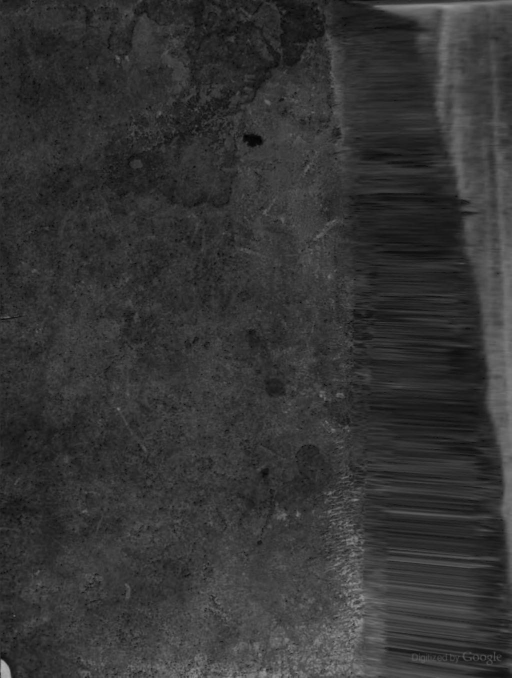


a° 1733. 10. Dec. aus Marq. Gitre.

1807.

L. L. Gil. ~~400~~

105.

Ling. Gall.
Lex.
Pg. 857.



<36602008370017

1733. 10. Gen. ... Maro...


Dictionaire des Passagers
François Allemand
& Allemand-François.
Paris

NOUVEAU DICTIONAIRE DES PASSAGERS FRANÇOIS-ALLEMAND ET ALLEMAND-FRANÇOIS,

Oder neues Frantzösisch-Teutsches und Teutsch-Frantzösisches

Wörter-Buch,

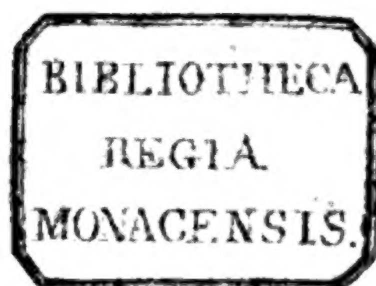
Worinnen
Alle Frantzösische Wörter, auch der Künste und Wissenschafften, aus den vollkommensten und neuesten Dictionariis, nebst den nöthigsten Constructionen und Redens-Arten, durch kürtzlich gezeigte Etymologie, und durch das gebräuchlichste auch reineste Teutsche erkläret worden;
Im Teutschen Theile aber eine so grosse Verbesserung und Vermehrung geschehen, daß die Liebhaber beyder Sprachen dieses Buch mit grossem Nutzen gebrauchen können.

Herausgegeben
von

Johann Leonhard Frisch,
Mitglied der Kön. Preuß. Societ. der Wissenschafften in Berlin.

Dritte Auflage.

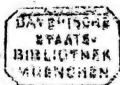
Leipzig, 1725.
Bey Joh. Friedrich Gleditschens seel. Sohn.


BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Dem
Hoch-Wohlgebohrnen Herrn,
Herrn
Marquard Ludwig von Printzen,
Seiner Königl. Majestät in Preussen
Ober-Marschallen,
Wircklichen geheimen Staats- und Kriegs-Rath,
Rittern des Preußischen schwartzen Adler-Ordens,
Schloß-Hauptmann,
Præsidenten des Teutschen und Frantzös. Consistorii,
wie auch des Reformirten Ober-Kirchen-Directorii,
Directori des Lehn-Wesens, wie auch aller Geistl. und Kirchen-Sachen,
Protectori der Königl. Societät der Wissenschafft,
Ober-Curatori aller Königl. Universitäten,
Directori des Kirchen-Raths am Dom, und des Kön. Joachimsthalischen Gymnasii,
Hauptmann zu Jericho und Alten-Plato,
Dom-Herrn der hohen Stiffts-Kirchen zu Magdeburg,
Erb-Herrn auf Caro, Cadorff, Nielboch, Weßlin und Rüdersdorff, ꝛc. ꝛc.

Meinem gnädigen Herrn.

MONSEIGNEUR,



Gleichwie Ihro Königl. Maj. allergnädigstes Vertrauen zu Euer Excellentz, wegen der ungemeinen Treue und Sorgfalt, so Sie in allen anvertrauten hohen Regierungs-Würden bißher erwiesen, immer grösser wird: Also wird zugleich die Freude und Erkenntlichkeit aller derjenigen, welche dieser höchstrühmlichen Gaben in allerley Beruf geniessen, täglich vermehret. Ich glaube auch, daß viele derselben diese Freude und Erkenntlichkeit, auf sonderbar gefällige Arten bezeugen. Viele aber, wo sie nach ihrer Pflicht kein helles Feuer davon der Nach-

Welt anzünden können, werden doch derselbigen einige Füncklein zu hinterlassen suchen. Unter welche letztere ich, gleichwie durch Uberreichung der ersten Auflage dieses Frantzösischen Wörter-Buchs, also auch bey dieser dritten gerne möchte gerechnet werden: Wann dieses dabey stehen kan, daß ich es zugleich eine gebührende Rechenschafft nenne, wie ich einige von den wenigen Stunden, so mir ohne Abgang der öffentlichen Berufs-Arbeiten, und andern nöthigen Verrichtungen zur abermahligen Durchsehung und Vermehrung aus den ansehnlichsten und neuesten Wörter-Büchern übrig geblieben, zum Besten der Jugend angewendet habe.

Euer Excellentz geruhen dahero dieses Wercklein unter denjenigen

Büchern, welche den Märckischen Schulen zum besten, zu verfertigen unter Handen sind, wozu ich auch ferner die erforderte Zeit und Mühe begierigst mit anwenden werde, indessen gnädig mitlauffen zu lassen. Dann ob es gleich nicht von gesamter Hand kommt, und daher auch nicht wie die andern von grossem Vorzug ist; kan es doch um deßwillen zu dieser Bücher Erstlinge gerechnet werden, weil es zum wenigsten von der Liebe zur Lehr-begierigen Jugend zeuget, als worinnen ich keinem leichtlich weiche; wie auch von einigem Fleiß und Unverdrossenheit, so bey Verfertigung solcher Bücher mehr als bey andern seyn muß. Wann ich endlich noch durch dieses mein Beginnen die gute Hoffnung vermehren, oder aufs wenigste stützen kan, welche Ew. Excel-

lezt gegen mich verspühren lassen, daß ich zur Verfertigung des Teutschen Wörter-Buchs, worauf die Königliche Societät der Wissenschafften bedacht ist, etwas beytragen könne, wozu ich noch unablässig sammle, werde ich ungemein aufgemuntert werden, auch auf diese Weise unter einem so fürtreflichen Haupt, und an einem solchen berühmten Leib, wo nicht ein sonderbar leuchtendes, doch zum wenigsten nicht müßiges noch stummes Mitglied zu bleiben; flehe auch den Höchsten allezeit inbrünstig an, daß er Eu. Excellentz so wohl zur Beförderung vieler andern heylsamen Dinge, als absonderlich zum Schutz aller Liebhaber der gründlicheren Wissenschafften immer in unverrückten Wohlstand erhalten wolle.

MONSEIGNEUR,

Euer Excellentz

unterthänig gehorsamster

Johann Leonhard Frisch.



Geneigter Leser.

Siehe dieses Wörter-Buch nicht an, wie es seyn solte und könte, nemlich viel vollkommener als es ist; sondern siehe nur zu, ob es nicht gleichwohl besser ist, als alle, die bisher in Teutschland heraus gekommen sind.

Was wir aus Franckreich von solcher Arbeit Ausführliches und Gutes bisher bekommen haben, ist meistens gantz Frantzösisch, und kan also von wenigen in Teutschland gebraucht werden. Daher habe ich dieselbigen grossen Wercke hiemit bey mehrern brauchbar zu machen angefangen.

Die bisher gangbaren Dictionaire, als Royal, Voyageur, Orateur, &c. haben unter vielen andern auch die meisten Kunst-Wörter (terminos technicos) ausgelassen, so daß man sie zum Lesen der Frantzösischen Bü-

Bücher, so von gewissen Wissenschafften handeln, nicht brauchen kan. In unserm aber findet man sie beygefügt, doch so, daß man sie öffters nur mit andern Wörtern umschrieben, und nicht allzeit das gleichgültige Wort, so bey den Künstlern und andern Profeßionen gebräuchlich ist, setzen können noch wollen. Weil kein Teutsches Wort allzeit da gewesen, indem sich viele Wissenschafften mit fremden Terminis behelffen, oder wann man den Terminum gesetzt, man wieder ein neues Lexicon hätte haben müssen, worinnen dieser erklärt gestanden. Also ist auch zu vielen Namen der Kräuter nur der Griechische oder Lateinische Name, oder daß es ein Kraut solches Namens seye, gesetzt worden, weil entweder keine, oder unrichtige Teutsche Wörter dazu vorhanden sind.

Weil auch bey vielen, sonderlich bey denen, die vom Latein einige Wissenschafft haben, die Frantzösischen Wörter viel begreifflicher sind, und eher im Gedächtniß bleiben, wann sie wissen, wo sie hergeleitet werden; Daher hab ich die Etymologie kürtzlich, wo es nöthig, beygefügt, und in die bekannte

Zei-

Zeichen ( ) [ ] eingefaßt. Bitte aber dabey, wann bisweilen eine beygesetzte Etymologie nicht so bald zu begreiffen wäre, daß man sein Urtheil darüber so lang aufschiebe, bis man derselben weitere Ausführung gesehen, womit ich künfftig werde zu dienen suchen. Und alsdann in vielen von gelehrten Leuten Verbesserung erwarte, in nicht wenigen aber von einigen derselben fast beredet bin, ich hab es besser als andere vor mir getroffen.

Die Druckfehler, so auf einigen Bogen geblieben, wird der geneigte Leser leichtlich zu verbessern wissen. Im übrigen bin ich mit dem Varrone gleicher Meynung, (glaube auch, daß es der geneigte Leser seyn wird,) welcher lib. 6. de lingu. lat. also sagt: Si quis de vocum originibus multa commode dixerit, potius boni consulendum, quam si quid nequiverit reprehendendum. Wann einer von dem Ursprung der Wörter viel zulängliches vorbringt, muß man es sich viel mehr gefallen lassen, als daß man dasjenige, wo er es nicht treffen können, tadeln solte.

Vor allen habe ich aus Mitleiden mit denen Fremden, so zu uns kommen, das Teutsche Register der bißher gebrauchten Wörter-Bücher fast gantz ändern müssen. Massen dieselben nach einer sonderlichen, und meisten Schweitzerischen Mund- oder Sprech-Art (Dialecto) eingerichtet sind, und also gar viel Wörter und Redens-Arten haben, die von andern Kreisen gar nicht verstanden werden. Daher dann auch das Wort Passager im hier vorgesetzten Titel dem Herrn Verleger unter andern beliebt. Wann indessen doch einige Wörter, so nur in etlichen Gegenden von Teutschland im Gange sind, mit unterlauffen können, ja müssen, hab ich wie zu denen unter dem gemeinen Volck nur gebräuchlichen Wörtern und Redens-Arten (vulgo) gesetzet.

Die Buchstaben und abgekürtzte Wörter, welche einigen zu Lieb aus der Grammatic und sonsten in diesem Lexicon anzutreffen, sind auf folgende Weise zu verstehen:

f. oder

f. oder *subst.* bedeutet	*substantivum.*
adj.	*adjectivum.*
m.	*masculinum.*
f.	*fœmininum.*
n.	*neutrum.*
c.	*commune.*
v.a.	*verbum activum.*
v.n.	*verbum neutrum.*
v.r.	*verbum reciprocum.*
imp.	*impersonale.*
partic.	*participium.*
partic.p.	*participium passivum.*
adv.	*adverbium.*
præp.	*præpositio.*
conj.	*conjunctio.*
interj.	*interjectio.*
e,elle,euse,&c.	das *fœmininum.*
sc.	*scilicet.*
vulg.	*vulgo.*
ol.	*olim.*
qs.	*quasi.*
q.cb.	*quelque chose.*
f. vide.	siehe.
Lat.	*Latine.*
Lat.barb.	*Latino-barbare.*
Germ.	*Germanice.*
Belg.	*Belgice.*
Holl.	Holländisch.
Ital.	*Italice.*
Hisp.	*Hispanice.*
Gall.	*Gallice.*
Græc.	*Græce, &c.*

Im

Im übrigen bleibe der geneigte Leser versichert, daß das gantze Wercklein mit solcher Treue zusammen getragen, als sich ein vernünfftiger Mensch selbst schuldig ist, das ist mit dem grösten Grad derselben. Weil auch mein Vorsatz ist, etwas gründliches und ausführliches von der Teutschen Etymologie dereinsten zu verfertigen; in Ermangelung aber der alten Teutschen Schrifften zu denjenigen Sprachen gehen muste, welche noch einige Spur der alten Teutschen Wörter haben, worunter absonderlich die Frantzösische ist, habe ich dieselbe so durchsucht, als vielleicht noch wenige gethan haben, und in vielen den wahren Ursprung gefunden, den andere wegen ermanglender Wissenschafft der alten und ietzigen Teutschen Sprache nicht finden können.

Wird dieses Wercklein des geneigten Lesers Gutheissen erhalten, werde ich dadurch zu dergleichen Arbeit ferner aufgemuntert werden. Welche Aufmunterung wegen der Mühe und Verdrusses dabey absonderlich von nöthen ist.

A, A,

A.

A, A, ist der erste Buchstabe im A b c.
il ne sçait ni a ni b, er kan das A b c nicht einmahl.
il n'a pas fait une panse d'a, er hat nicht einen Buchstaben geschrieben.
a ohne *accent*, ist die dritte Person des verbi *avoir*, *il a*, er hat.
à kommt vom Lat. *ad*, bedeutet ein Nahe-seyn, oder eine Zunäherung, rc. daher kan man es mit den Wörtern an, am, bey, beym, in, im, zu, zum, auf, mit, gen, nach, um, rc. geben. Sonderlich bleibt es, wie das Teutsche zu, bey dem Infinitivo: *Donnez-moi à manger*, gebt mir zu essen. *Bois à brûler*, Holtz zum brennen. rc. Daher ist es auch ein Zeichen des Dativi vor den Nomin. Propr. und Pronom. it. vor den Nominibus Fœm. Gen. auch vor den Mascul. wann sie sich mit einem Vocal oder h anfangen, das im Lesen ausgelassen wird, doch daß der Articul *la*, oder *l'* darauf folge; als: *à Pierre*, *à vous*, *à la mere*, *à l'homme*, *à l' auteur*, *&c.*
Aage, siehe âge.
Abajour, Abat-jour, *f. m.* ein Fenster, das aussen so vermacht ist, daß das Licht nur von oben hinein fallen kan, sonderlich in Kram-Gewölben. (Das den Tag oder das Licht gleichsam herab schlägt, von *abatre* und *jour*.)
Abaisse, *f. m.* der Teig des Bodens einer Pastete. (*f. bas.*)
Abaissement, *f. m.* das Abreissen oder Abtragen einer Höhe, als einer Mauer rc. die Erniedrigung, Demüthigung; das Geringer werden an Würde und Adel.
l'abaissement du courage, das Sincken- und Fallen-lassen des Muthes; das niedergeschlagene Gemüth.
vivre dans l'abaissement, in Verachtung oder geringem Stande leben. (von *bas*.)
Abaisser, *v. a.* (von *bas*) niederlassen, die Segel; niedriger machen, eine Mauer abbrechen rc. niedriger stimmen, ein musicalisch Instrument; sincken lassen, die Stimme; um geringern Preiß setzen, *abaisser le prix*, oder welches besser ist, *rabaisser le prix*: geringer machen, verächtlich machen, die Tugend, die Majestät oder Ansehen; erniedrigen, demüthigen, die Hoffärtigen, rc. niederschlagen, das Gemüth.
abaisser, heißt bey den Falckenierern, einem Falcken, der zu fett werden will, von seiner Speise etwas abbrechen, daß er desto behender werde; bey den Gärtnern heißt es einen Ast nahe am Stamm abnehmen.
s'abaisser, *v. r.* niedersincken, sich setzen, als die Erde, so aufgegraben gewesen; fallen, seichter werden, als ein Fluß; ein wenig nachlassen, nicht mehr so starck wehen, als der Wind thut.
s' abaisser devant quelqu'un, sich vor einem demüthigen.
à des choses indignes, seiner Würde unanständige Dinge vornehmen; sich erniedrigen, mit geringen Leuten umgehen.
à la portée de quelqu'un, sich nach eines Begriff richten.
abaisé oder *abbaisé*, heißt in den Wappen die Figur eines Adlers oder Vogels mit ausgebreiteten Flügeln, deren Schwing-Federn nicht über sich ausgebreitet, sondern unter sich gehen.
un chevron, un pal abaissé, une bande abaissée, ein abgekürtzter oder herunter gerückter Sparre oder Pfahl, oder Band, so von unten biß an die Helffte des Schildes oder nicht so weit gehet. Daß also *une piece abaissée*, ein Stück des Wappens, das weiter herunter gerücket, als es sonsten im Schilde stehen sollte.
Abaisseur, *f. m.* die andere Muscul in den Augen, wodurch sie sich unter sich bewegen können.
Abandon, *f. m.* die Verachtung, worein ein unzüchtig Weibs-Bild endlich fällt, da sie aus Noth nicht mehr mitmachen kan; die Uberlassung seiner Güter an die, so Schulden zu fodern, besser *Abandonnement*; die gäntzliche Ubergebung seines Willens; die Verläugnung sein selbst.
à l'abandon, *adv. laisser sa maison à l'abandon*, sein Hauß Preiß geben, plündern lassen, (ist in gemeinen Reden nur gebräuchlich.) [Lat. barb. *abandum*, *abandonum*, *arbitrium*, *licentia*, *indulgentia*; im Bann lassen, als Vogel-frey; dem Willen eines jeden überlassen.]
Abandonnement, *f. m.* Uberlassung, Abtretung, als der Güter; ein Zustand, darinn man von allen verlassen, als von Freunden; Ruchlosigkeit.
Abandonner, *v. a.* verlassen; aufgeben, etwas nicht mehr treiben; überlassen, als der Plünderung, Preiß geben; nicht achten, nicht an etwas dencken; überliefern, der weltlichen Obrigkeit, *au bras seculier*, als eine geistliche Person, die den Tod verdient, oder die man nicht strafen darff; übergeben, als ein Geschäffte, damit nach Willen zu verfahren; *quelqu'un à lui même*, einen nach seinem Willen gehen lassen.
abandonner un oiseau, einen Falcken mit Fleiß wegfliegen lassen.
s'abandonner, *v. r. à quelque passion*, sich von einer Begierde einnehmen lassen, sie herrschen lassen.
il s'est abandonné à la colere, er hat sich den

Zorn übernehmen lassen; sich überlassen, sich ergeben seinen Neigungen.

s'abandonner à la joye, die Freude völlig geniessen und sich dieselbe einnehmen lassen.

s'abandonner au danger, sich in Gefahr setzen.

Abandonné, ausser den Bedeutungen des Verbi sind auch folgende zu mercken:

le plus abandonné calomniateur, der boßhafftigste Lästerer.

abandonné des Medecins, an dessen Genesung alle Aertzte verzagen.

abandonné à son sens reprouvé, dahingegeben in seinen verkehrten Sinn (wie die Schrifft sagt.)

un abandonné, *f. m.* ein Ruchloser, verzweifelt böser Mensch.

une abandonnée, *f. f.* eine öffentlich unzüchtige Weibs-Person.

Abaque, *f. m.* [*abacus*, ἄβαξ] die oberste Platte eines Capitals an einer Säule.

Abatage, *f. m.* das Hauer-Lohn, für das Holtzfällen im Walde.

Abatant, *f. m.* ein Fenster-Laden den man nach Belieben wenig oder weit aufmachen kan, nachdem man viel oder wenig Licht von oben herein haben wil.

Abâtardir, *v. a.* verderben, schlimm machen, da es vorher gut gewesen; die Natur verändern.

s'abâtardir, *v. r.* aus der Art schlagen, nicht mehr so gut seyn, als vorher; umschlagen.

Abâtardissement, *f. m.* das Verschlimmern, der Verlust der vorigen guten Art; der Verfall. (von *bâtard*, Bastard.)

Abatée, *f. f.* die Bewegung eines Schiffs, das eine Zeitlang um gewisser Ursachen willen auf die Seite gewandt ist, damit es nicht so geschwind fortgehen soll.

Abatement, *f. m.* Schwachheit, Mangel und Verlust der Kräffte; mehrentheils aber ein niedergeschlagen Gemüth, Kleinmüthigkeit.

Abateur, *f. m.* der niederfället, niederhauet, als Holtz; *abateur de quilles*, der viel Kegel im Spielen umschlagen kan; item *un abateur de bois*, einer der sich fälschlich grosser Stärcke rühmet.

Abatis, *f. m. abatis de maisons*, Ruin der Häuser, das über einander liegen der eingefallenen Häuser; *de pierres*, der Steine, in einer Stein-Grube; *de bois*, der Bäume, im Walde vom Winde; bey den Jägern, das Gras, so die jungen Wölffe nieder treten, woran man ihre Spur haben kan; das Wildpret häuffig niederschiessen, *faire un grand abatis de gibier &c.* bey den Köchen, die kleinen Theile, so man in potagen machen kan, von Lämmern, Hünern, ꝛc. als von Flügel-Spitzen, Lebern, ꝛc. bey den Metzgern, das Niederschlagen und viele Schlachten des Viehes; item die Haut, das Inschlitt, das Ingeweid und anders vom geschlachteten Vieh.

Abatre, *v. a.* abbrechen, ein Haus; nieder- und zu Boden werffen, im Ringen; niederschiessen, als Wildpret; abwerffen oder abschlagen, als Nüsse, Mahn-Köpffe, ꝛc. abschneiden oder abmähen, niederlegen, im Erndten; abziehen, die Haut, als der Metzger; ein Fell vom Auge; abhauen, ein Glied vom Leibe; schwächen, als das Alter oder Kranckheit thut; niederschlagen, als der Caffé die auffsteigende Dämpffe und Säure.

s'abatre, *v. r.* aufhören, nachlassen, fallen, als die Hitze, der Wind, der Staub; stolpern, fallen, als Pferde; bey den Seefahrenden heißt *abatre* wegen der Flut oder übeln Steurens ꝛc. vom Weg abkommen; sich vom Wege wegen des Windes abwenden; das Schiff nach dem Winde wieder recht richten; wann der Ancker gelichtet, fortfahren; nach der Quer daher fahren, und nicht gerade; ein Schiff auf die Seite legen, unten daran zu arbeiten.

abatre l'oiseau, einen Falcken mit zwey Händen halten, ihm etwan eine Artzney in den Hals zu stecken.

l'oiseau s'abat, der Falcke läßt sich gegen die Erde nieder im Flug. Im figürlichen Verstande sagt man:

abatre l'orgueil de quelqu'un, eines Hoffart niederlegen.

la mort abat aussi la jeunesse, der Tod würgt auch die jungen Leute.

abatre l'esprit & le courage, den Muth niederschlagen.

se laisser abatre à la moindre affliction, sich durch die geringste Trübsal niederwerffen, niederschlagen, den Muth nehmen lassen.

Abatu, *ë*, *part.* niedergerissen, niedergehauen, ꝛc. niedergeschlagen, überwunden.

le parti abatu, die überwundene Partey.

être abatu aux piés de quelqu'un, zu eines Füssen nieder geworffen seyn.

je me sens tout abatu, ich bin gantz matt und entkräfftet.

Abatûres, *f. f. plur.* klein Gesträuch und Zweiglein, die der Hirsch im Lauff mit seinem Bauch niederdrückt.

Abavent, Abat-vent, *f. m.* ein Wetter-Dach in den Fenstern der Glocken-Thürne, den Wind abzuhalten, und den Schall herab zu prellen, daß er sich nicht in der Lufft zerstreue. (Alle diese Wörter von *abatée* an biß hieher kommen von *a* und *battre*, und dieses vom Lat. *batuere*, schlagen.)

Abbatial, e, *adj.* eines oder des Abts. *dignité abbatiale*, die Würde eines Abts.

Abbaye, *f. f.* [Lat. barb. *abbatia*.] eine Abtey, *pour*

pour un moine l' abbaye ne faut um eines Mönchen willen ist das Closter nicht gebaut.

Abbé, *f. m.* [*abbas, abbate*] ein Abt.

abbé de Cour, ein junger politischer Geistlicher, ein hoffärtig Pfäflein.

abbé, heißt an etlichen Orten auch der vornehmste Gesell von einer profession, als Balbier, &c.

le jeu de l' Abbé, ein Spiel, da alle nachthun müssen, was der erste thut.

on vous attendra comme les moines font l'abbé, prov. man wird mit dem Essen nicht auf euch warten, sondern immer anfangen.

le moine répond comme l'abbé chante, prov. wie die Alten singen, so zwitzern die Jungen.

abbé de sainte esperance, nennt man einen, der Abt wird und keine Abtey, auch wohl gar kein Einkommen hat, doch eines hofft.

Abbecher, *v. a.* (von *à* und *bec*) einen jungen Vogel ätzen; die Speise in den Schnabel stecken.

abbecher l' oiseau, dem Falcken eine Lust zum fangen machen, indem man ihm zuvor von seiner ordentlichen Speise etwas giebt.

Abbée, *f. f.* ist nur in etlichen Provintzen im Gebrauch, heißt die Oeffnung, wodurch man das Wasser auf die Mühle lauffen läst, und die man mit dem Schutz-Bret zumachen kan. (von *baye.*)

Abbesse, *f. f.* eine Aebtißin.

Abboi, *f. m.* das Bellen eines Hundes. [Lat. *adbaubare.*]

tenir quelqu'un en abboi, einem vergebliche Hofnung machen.

le cerf est aux abbois, der Hirsch kan nimmer fort. Da er sich nemlich die Hunde muß anbellen und anfallen lassen.

il est reduit aux abbois, dieser Mensch liegt in Todes-Nöthen. So sagt man auch von allerley andern Sachen, mit denen es fast aus ist, die fast hin sind, als eine Festung, ein Proceß, die Treue, die Unschuld, &c.

Abboyement, *f. m.* das Bellen des Hundes.

Abboyer, oder abbayer, *v. n.* bellen, anbellen; [Lat. *adbaubare*, vom Schall, den die Hunde dabey machen.] item, einem Dinge begierig nachstreben; (alsdann kommt es von *bayer* oder *beer.*)

abboyer aprés une succession, aprés une charge, nach einem Erbtheil, nach einem Dienst lauffen.

abboyer aprés quelque chose ou aprés quelqu'un heißt auch etwas oder einen tadeln, schänden, lästern.

Abboyeur, *f. m.* der anbellt; ein gewisser Hund, der die wilden Schweine von vornen nur anbellt; item Leute, die ungestüm fordern und anhalten.

Abbreuvement, *f. m.* das Benetzen oder Begiessen, sonderlich des Kalcks im Bauen.

Abbreuver, *v. a.* [Ital. *abbeverare*, Lat. *ad & bibere*, Gall. olim. *abbeuvrer*,] träncken, das Vieh; befeuchten, wässern, als die Wiesen; Wasser in neue Geschirre zuvor thun, ehe man was anders, sonderlich Wein, hinein thut; bey den Lackierern heißt es das erste mal etwas überstreichen; wann es mit Leim-Wasser geschicht, heist es Leim-träncken.

abbreuver, im figürlichen Verstande heißt einen mit einer Meynung, Lehre, Zeitung &c. einnehmen.

s' abbreuver, v. r. sich bezechen.

Abbreuvoir, *f. m.* [Ital. *abbeveratoio*, qs. Lat. *adbiberatorium*,] die Träncke, insonderheit ein abhängiger Weg zu einer Schwämme oder in einen Fluß; bey den Maurern ist es der Raum zwischen den Steinen, wo der Kalck hinein kommt, der sie zusammen halten muß. (f. *godet.*) Von einer grossen Narbe sagt man im Schertz:

un abbreuvoir à mouches, eine Wunde, da eine Kuh daraus sauffen könte.

A b c, *A bé cé*, *f. m.* das A b c, oder Alphabet; item das A b c-Buch.

cet enfant est encore à l' a b c, dis Kind ist noch im A b c-Buch.

on se trouve encore à l'a b c, man hat kaum angefangen.

renvoyer quelqu'un à l' a b c, mit einem als einem gar Unwissenden umgehen; sagen, es soll einer vorher das A b c lernen.

Abécédaire, *f. m.* der noch im A b c ist.

Abdication, *f. f.* [*abdicatio*] das freywillige Niederlegen eines Amtes; das Aufgeben eines Dienstes.

l' abdication d'un fils rebelle & désobeissant, das Ausschliessen, das Ausstossen eines bösen ungehorsamen Sohnes aus seinem Hause und Geschlecht.

faire l' abdication de ses biens, heist, in Rechts-Sachen, seine Güter gäntzlich übergeben, und mit dem Rücken ansehen.

Abdiquer, *v. a.* [*abdicare*] ein Amt aufgeben, eine Bedienung niederlegen.

ce Prince a été forcé d' abdiquer, dieser Fürst wurde gezwungen, die Regierung niederzulegen.

abdiquer un fils, einen Sohn aus dem Hause jagen, nimmer für sein Kind halten.

Abdomen, *f. m.* [*Lat.*] der Unter-Bauch; bisweilen auch die Glieder, so daran sind.

Abducteur, *f. m.* [*abductor*] die vierte Muscul am Auge, wodurch das Auge auf die Seite kan gewandt werden; item am Daumen und sonst die Muscul, wodurch man auswärts ein Glied bewegen kan.

Abduction, die Action der Mußkel so *abducteur* heißt; *les mouvemens d' abduction.*

Abeille, *f.f.* [*apis, apicula*] eine Biene; item eines von den zwölff mittägischen Gestirnen so man in den letzten Schiffarten entdeckt.

l'Abeille Athenienne wurde Xenophon genannt, wegen seines Fleisses und lieblichen Schreib-Art.

Abêtir, *v. a.* einen zum dummen Thier machen. (von *bête, bestia.*)

abêtir son fils, seinen Sohn dumm schlagen.

Nabucodonosor fut abêti, Nebucadnezar wurde als ein unvernünfftig Thier.

s'abêtir, v. r. dumm werden.

les yvrognes s'abêtissent, die Säuffer werden wie das Vieh.

cet enfant s'abêtit tous les jours, diß Kind wird alle Tage dümmer.

Ab hoc & ab hac, [*Lat.*] im gemeinen Gespräch, *discourir ab hoc & ab hac*, alles unter einander ohne Ordnung reden, ohne Vernunfft und Bedacht: (wie in Taubmanni Vers: *Garrire incipiunt & ab hoc & ab hac & ab illa.*)

Abhorrer, *v. n.* [*abhorrere*] Abscheu haben; ein Grauen vor etwas haben.

abhorrer le mariage, gar nicht heyrathen wollen.

Abject, e, *adj.* [*abjectus*] verachtet, wegen seiner Geburt oder wegen seines Beruffs, gering, verächtlich, schlecht.

un esprit abject, ein niederträchtiger Kerl. (In dieser Bedeutung hat es meistens die Adject. *vil* oder *bas* noch bey sich.)

Abjection, *f.f.* [*abjectio*] verächtlicher, niedriger, geringer Stand.

abjection d'esprit, Erniedrigung des Hertzens. (Man braucht diß Wort mehrentheils nur in geistlichen Büchern und Gesprächen.)

Abîme, s. Abysme.

Abintestat, [*ab intestato*] ohne gemachtes Testament erben; ein Sohn erbt vom Vater, wann dieser auch kein Testament gemacht, ob er gleich eines hätte machen können.

Abissinie, s. Abyssinie.

Abjuration, *f. f.* [*abjuratio*] die Abschwerung, oder öffentliche Widerruffung eines Irrthums oder einer Ketzerey.

Abjurer, *v. a.* [*abjurare.*] eine falsche Lehre oder irrige Meynung öffentlich widerruffen. (Wird mit dem Acc. und absolutè gebraucht.)

il a abjuré, er hat seine Religion verlassen. Sonsten heist *abjurer* auch etwas verschweren, als die Poesie &c.

Ablais, *f. m.* [Lat. barb. *abladium*] heißt in etlichen Provintzen in den Rechten, das Abführen des Getreids.

Ablatif, *f. m.* der Ablativus in der Grammatic. Im gemeinen Gespräche sagt man: *Ablativo, tout en un tas*, das ist, alles zugleich unter einander.

Able, Ablette, *f. m.* [*alburnus*, von *albus*,] ein Weißfisch; eine Bleye.

Ableret, *f. m.* eine Taupel, Senckgarn oder klein viereckigt Netz zum Weißfisch- und andern kleinen Fisch-Fang, wird an zwey creutzweise Bogen mit seinen Enden gehefftet und vornen an einer Stange in den Fluß gesenckt.

Ablution, *f. f.* [*ablutio*] das wenige Wein und Wasser, welches man nach der Communion nimmt, oder womit der Priester seine Finger abwäscht; Bey den Mönchs-Orden aber, die weisse Kleider tragen, heist es, das Waschen und Reinigen derselben; Bey den Aertzten heißt es eine Reinigung, eine Artzney in einigen flüßigen Sachen, derselben ihre Unreinigkeit oder böse Eigenschafften zu benehmen, das Auswaschen.

Abnegation, *f. f.* [*abnegatio*] in geistlichen Dingen die Verleugnung des Eigennutzes, Eigen-Ehr, Eigen-Liebe &c.

l'abnegation de soy-même, die Verleugnung sein selbst.

Aboi, s. Abboi.

Aboilage, *f. m.* ol. (von *abeille*) das Recht, so ein Herr über die Bienen in seinen Wäldern hat.

Abolir, *v. a.* [*abolere*] abschaffen, vor ungültig erklären, als Gebräuche, Gesetze, Duell, Aberglauben, Steuren; it. verderben, als die Zeit, die alten Monumente, Schrifften, &c.

abolir un crime, eine böse That einem ungestrafft hingehen lassen.

abolir la memoire de quelque chose, das Gedächtniß eines Dinges ausrotten.

s'abolir, v. r. zu Grund gehen, als gute Gebräuche; in Abgang kommen, als Befehle der Obrigkeiten, &c.

Abolissement, *f. m.* das Abschaffen, Aufheben eines Gesetzes, indem man ein neues giebt; das Aufhören der Gültigkeit eines Gebots oder Ceremonien, als der Jüdischen, &c. eines Ordens, Aberglaubens, &c.

Abolition, *f. f.* Abschaffung, Abstellung, Vernichtung. item ein Vergessen alles dessen, was man ehemals ein ander zu Leid gethan. Sonst heist es auch so viel als *abolissement.*

des lettres d'abolition, ein Brief, dadurch ein Herr ein gethanes Verbrechen erlässet, als wann es nicht gethan wäre.

l'abolition de tous les pechez, die Austilgung oder Vergebung aller Sünden.

Abomasus, [von *Omasus*] der Magen der wiederkäuenden Thiere.

Abominable, *adj. c.* [*abominabilis*] abscheulich, greulich, grausam, häßlich.

Abominablement, *adv.* greulich, abscheulicher Weise.

Abomination, *s. f.* [*abominatio*] ein Abscheu, ein Greuel.

avoir en abomination quelque chose, Greuel an etwas haben.

être en abomination à quelqu'un, einem ein Greuel seyn.

commettre des abominations. Greuel begehen.

Abominer, *v. a.* ol. [*abominari*] als greulich verwerffen.

Abondamment, *adv.* [*abundanter*] häuffig, reichlich, überflüßig.

Abondance, *s. f.* [*abundantia*] der Uberfluß, die Menge.

il a abondance de bien, ou des biens en abondance, er hat sehr viel Güter.

une année d'abondance, ein reiches Jahr.

de l'abondance du cœur la bouche parle, *prov.* wes das Hertz voll ist, gehet der Mund über.

Abondant, e, *adj.* [*abundans*] der Uberfluß hat, reich an etwas, voll von etwas ist, häuffig.

abondant en quelque chose, reich an etwas.

une pluye abondante, ein starcker Regen.

d'abondant, *adv.* (ist meistens nur noch in Rechts-Sachen gebräuchlich.) über das; zum Uberfluß.

Abonder, *v. n.* [*abundare*] Uberfluß haben, *en quelque chose*, an etwas; *en vin*, am Wein, 2c. *en malice*, an Boßheit; eines Dinges sehr viel haben; etwas reichlich haben.

abonder en son sens, eigensinnig seyn, bey seiner Meynung bleiben, keine andere annehmen.

où le peché a abondé, la grace a abondé par dessus, wo die Sünde mächtig worden, ist die Gnade noch mächtiger.

Abonnement, oder Abournement, *s. m.* (von *bonus* gut; Ital. *abbonamento*,) Gutmachung, Gutsprechung.

Abonnage, oder Abournage, *s. m.* (von *bornes*, Grentzen) heissen beyde der Anschlag, was ein Lehn-Gut geben muß, oder was man für einen Genuß, den man nicht gewiß weiß, wie hoch er sich belaufft, gewisses liefern muß.

Abonner, *v. a.* anschlagen, was man wegen des Genusses eines Gutes oder Freyheit überhaupt geben soll, es mag sich selbiger so hoch belauffen als er wil. (*Ital abbonnare.*) gut machen, das man geniesset, anderwerts gut machen, ersetzen.) daher heist *abonner* auch das Feld dingen und fett machen.

Abonnir, *v. n.* (Ital. *abonnire*, von *bonus*) besser machen, oder werden lassen, als den Wein.

s'abonnir, *v. r.* besser werden als durch guten Umgang; wie die Früchte, so mürber werden; wie der Wein, 2c. (Diß Wort ist nur im täglichen Umgang gewöhnlich.) Bey den Töpffern heist es einen viereckigten Stein zum Saal-pflastern, trocken werden lassen, und ihn hernach besser zurichten.

Abord, (von *à* und *bord.*) der Eingang eines Orts; die Anfuhrt eines Landes, Zunäherung, das Anländen, die Ankunfft; Angriff der Feinde, die Zusprach oder Ansprache, der Zutritt, den man einem giebt; die Gegenwart; item die Audientz; die Zusamenkunfft oder Zulauff vieler Leute an einem Ort.

ce Prince a l'abord doux & gracieux, dieser Fürst ist sehr gnädig, wann jemand zu ihm kommt.

une ville de grand abord, eine Stadt, da immer viel Leute ankommen.

l'abord des marchands se fait en cette maison, die Kaufleute kommen häuffig in diß Haus zusammen.

d'abord, *adv.* alsbald, im ersten Anblick, gleich Anfangs, von Stund an.

tout d'abord, *de prime abord*, *adv.* alsbald, da man es kaum erblickt, gleich. (*vulg.* flugs, stracks, angesichts 2c.)

Abordable, *adj. c.* da man leichtlich anländen kan; für den man leichtlich kommen kan.

Abordage, *s. m.* das Zusammenstossen zweyer Schiffe, die sich an einander hängen mit einander zu schlagen, oder die sonst wegen Windes an einander stossen, im Fahren mit einander, oder wann sie vor Ancker bey einander liegen.

aller à l'abordage, ein Schiff, an das man sich gehängt, mit wegnehmen.

faire l'abordage en belle, ou debout au corps, mit dem Vördertheil seines Schiffs an des andern Seite stossen, und es angreiffen.

l'abordage de franc étable, von vornen an des andern Vördertheil stossen und sich anhängen.

Aborder, *v. a. & n.* anländen, ans Land kommen; ankommen zu Schiffe; hinkommen, hingelangen auch zu Lande.

la flotte est abordée en Espagne, die Flotte ist in Spanien ankommen.

aborder l'ennemi, den Feind angreiffen; es sey zu Land oder zur See.

aborder au port, sur les rivieres, im Hafen, auf den Flüssen angelangen; aber auf den Schiffen sagt man nicht *aborder*, sondern *mouiller*. *toucher*, *prendre bord*, anländen.

aborder la remise, sich mit den Hunden an den Ort nahen, wo sich das Rebhuhn vor dem Falcken in den Busch niedergelassen.

aborder. [s. *abordage*] sagt man von zwey Schiffen, die an einander stossen; da eins ans andere fähret.

aborder quelcun, zu einem kommen, mit ihm zu reden.

on l'aborde facilement, man kan gar leichtlich zu ihm kommen, mit zu ihm reden; einen ansprechen, anreden.

Aborner. *v. a.* [von *bornes*] Grentzen setzen.
Abortif, ive, *adj.* [*abortivus*] in der Schrifft heist es eine unzeitige Geburt, auch offt in der Medicin. Sonst sagt man es nur von Gewächsen, *qui ont des fruits abortifs*, die frühzeitig-kommende Früchte bringen.
Abouchement, *s. m.* [von *bouche*] mündliche Unterredung. In der Anatomie heist es das Mundloch einer Ader, so in eine Puls-Ader gehet.
Aboucher, *v. a.* mit einem mündlich reden, *aboucher quelqu'un*.
je les ai abouché, ich habe gemacht, daß sie mündlich mit einander gesprochen.
s' aboucher ensemble. v. r. sich mit einander bereden; bey den Künstlern heißt *s' aboucher* wann zwey Röhren mit ihren Mundlöchern an einander stossen, absonderlich, wann eine Ader in die andere gehet.
Abouëment, oder vielmehr Bouëment, s. Boüer.
assemblage d' abouëment heissen die Schreiner ein Zusammenfügen, oder Zusammenleimen, da das gröste Theil des Stücks viereckigt, und das kleinere scharffeckigt, oder *dengl-t*.
Abougri, e, *adj.* oder vielmehr rabougri, (vom Teutschen Bug, Buckel) sagt man von übel gewachsenem Holtz im Walde, das kurtzstämmig, ast-knotig ꝛc.
Abouquement, *s. m.* (vom Teutschen Buckel, Bug) bey dem Saltzwesen, das Aufschütten des neuen Saltzes auf einen alten Hauffen.
Abouquer, *v. a.* (Ital. *abbicare*. zu Hauffen, oder zu Schobern machen) neu Saltz auf das alte schütten.
About, *s. m.* (an statt *bouts*) alles, was bey den Zimmerleuten oder Schreinern und andern, die Holtz arbeiten, an einem Stück Holtz vornen über die Fuge, die man etwan darein gemacht, vorgeht.
Aboute. *adj.* [von bout] wann vier Hermelin mit den Enden in den Wappen creutzweis an einander stossen.
Aboutir, *v. n.* sich erstrecken bis an etwas, (von *bout*, so fern es ein Ende an etwas bedeutet,) sich enden an etwas, an dasselbe stossen, als ein Haus an dem Wege, *aboutir au chemin*; auf etwas hingehen, als die Linien auf das Centrum: *cette pyramide aboutit en pointe*, diese Pyramide geht spitzig zu; auf etwas hinaus lauffen, als ein Proceß auf einen gütlichen Vergleich; hinzielen, als ein gewiß Vorhaben oder Thun auf etwas zielet; bey den Aertzten heißt es, ein gewisses Plätzlein oder Bläßlein und Zeichen bekommen, da der Eiter aus einer Geschwulst oder Geschwär heraus soll; an den Gebäuden heist es eine hervorgehende höltzerne Zierrath mit subtilen Bley-Plättlein belegen.
Aboutissant, te, *adj.* mit einem Ende sich an etwas anders erstreckend oder an dasselbe stossend, als etwan eine Wiese mit einem Ende *à la riviere*, an den Fluß stoßt; item das, woran das andere also anstößt.
sçavoir tous les tenans & aboutissans d'une affaire, alle Umstände von einer Sache ausführlich wissen.
Aboutissement, *s. m.* ein Stück oder Ende, an welches man was anders nähet, damit es so lang wird, als man wil; item das, so man daran setzt im Nähen.
Abregé, *s. m.* (von *ab* und *brevis*) ein kurtzer Inhalt, Begriff, Auszug, Summe; item eine abbreviatur, abgekürtzte Worte wegen des Geschwind-schreibens; in den Orgeln aber sind es die an einander gefügte Höltzer inwendig, wodurch ein Clavis, der niedergedruckt wird, eine Pfeiffe, so weit von ihm, kan gehend machen.
en abregé, als in einem kurtzē Begriff, kürtzlich.
Abregement, *s. m.* die Abkürtzung.
Abreger, *v. a.* (von *abbreviare*.) kürtzer geben, abkürtzen, einziehen, weil es zu weitläufftig, als einen discours, die Zeit des exilii, die Lebens-Zeit.
cette traverse abrege chemin, durch diesen Querweg kommt man viel näher.
pour abreger, kurtz zu sagen, mit einem Wort.
abregez! machts kurtz! wann jemand verdrießlich lang plaudert; item wann man zu viel Rechen-Pfennige auf dem Tuch liegen hat, die man wegnehmen, und auf die grössern Zahlen einige davon legen kan.
Abrenoncio, [*Lat. Abrenuncio*] sagt das gemeine Volck von einem, der eine Schuld verläugnet, da es an das Zahlen kam, *il est allé à abrenoncio*, da hat ers geläugnet.
Abreviateur, *s. m* [*abbreviator*] der ein Buch ins kurtze bringt; In der Päbstlichen Cantzley sind es Bediente, denen man die Suppliquen giebt, die sie durch ihre Substituten durchsehen lassen, und heissen Italiänisch *de parco majori*; die andern Abbreviateurs, welche wegen Einrichtung der Heyraths- und Ehestands-Unkosten Sorge tragen, heissen *de parco minori*.
Abreviation, *s. f.* (von *brevis*) abgekürtzte Schrifft und Worte, da man viel ausläßt, und nur zwey macht.
Abreuver, abreuvoir, s. Abbreuver,
Abri, *s. m.* [*apricus*] (bedeutet aber das Gegenspiel.) ein Ort, da man vor Sonne und andern Ungemach des Wetters sicher ist.
être à l' abri du soleil, vor der Sonne beschützt seyn.
être à l' abri du vent, vor dem Winde sicher seyn.

mettre

mettre à l'abri, bedecken vor den Winden, als ein Berg, ein Schiff rc. item einen an einen versicherten Ort gefangen setzen.

un abri contre quelque chose, eine Zuflucht für etwas; ein Schutz wider etwas.

être à l'abri de la persecution, vor der Verfolgung sicher seyn.

Abrier, *v. a.* heist bey den Gärtnern, etwas setzen oder anlegen, da es vor dem Wind sicher.

Abricot, *f. m* [Ital. *Arbicocco*, Lat. *Armeniaco*] Marillen, Abrikosen.

Abricoté, *f. m.* kleine Stücklein von Abricosen-Kernen mit Zucker überzogen.

Abricotier, *f. m.* ein Marillen-Baum, Abrikosen-Baum.

Abrogation, *f. f.* [*abrogatio*] die Abschaffung, Aufhebung eines Gesetzes, einer Gewonheit.

Abroger, *v. a.* [*abrogare*] aufheben, abschaffen, für unzeitig erklären.

Abrotone, *f. m.* [*abrotonum*] Stab-Wurtz, Garten-Wurtz.

Abrutir, *v. a.* (von *brutum*) dumm, närrisch, unvernünfftig machen, als das Wein-Sauffen einen Menschen.

s'abrutir, v. r. dumm werden.

Abrutissement, *f. m.* grosse Dummheit, unvernünfftiges Wesen, Verstockung.

Abscés, f. Absés.

Absence, *f. f.* [*absentia*] Abwesenheit, Entfernung, das Abseyn.

absence d' esprit, eine Unachtsamkeit, wenn man andere Gedancken hat; ein Versehen.

Absent, e, *part.* abwesend.

Absenter, *v. n. & r. s'absenter*, sich entfernen, sich wegmachen; vulg. sich auf die Seite machen, aus dem Staube machen, davon gehen.

Abses, oder abscés, *f. m.* [*abscessus*] ein Geschwär.

Absides, *f. m. pl.* [*Lat.*] die zwey Puncten des Creises eines Planeten, davon der höchste heist *apogée*, der niedrigste *perigée*, welcher nemlich der Erden am nächsten; der Strich, so von einem zum andern gezogen wird, heist *la ligne des absides*, welcher durch den Mittel-Punct der Welt durchgeht.

Absinthe, f. Absynthe.

Absolu, ë, *adj.* [*absolutus*] der niemand über sich hat, e. g. ein Ober-Regent; unumschrenckt, frey, ungebunden, herrisch, streng.

Jeudi absolu, der grüne Donnerstag.

Ablatif absolu, ein Ablativus, der nichts regiert, und von nichts regiert wird.

Absolument, *adv.* (kommt nebst denen hernach folgenden Wörtern von *absolvere*) als der Oberste oder Höchste, e. g. befehlen rc. item hochmüthiger Weise, e. g. reden rc. gantz und gar, durchaus schlechterdings, e. g. läugnen, haben wollen rc. item nothwendig, unumgänglich.

absolument, in der Grammatic, heist, ohne casu, den etwan andere oder dasselbe Wort sonst bey sich haben und regieren.

Absolution, *f. f.* [*absolutio*] Loßsprechung; Freysprechung; Erlassung; Vergebung. (Im Breviario ist es ein klein Gebet, so man vor dem Segen rc. ließt.)

absolutions, plur. heist das Räuchern und Besprengen mit Weyhwasser, der Leiber hoher Personen, die man begraben will.

Absolutoire, *adj. c.* loßsprechend.

Absorbans, *f. m. pl.* (*absorbentia*) Artzeneyen, welche die erweichte Feuchtigkeiten verzehren, als Eßig, Seewasser.

Absorber, *v. a.* [*absorbere*] in sich ziehen, oder nehmen und behalten, verschlucken, als gefräßige Thiere rc. verzehren, auffressen, verthun.

la voix est absorbée dans les voutes, die Stimme verfällt sich in den Gewölbern.

Absoudre, *v. a.* [*absolvere*] loßsprechen, die Sünde oder Schuld vergeben, ledig und frey sprechen.

que Dieu absolve, in gemeinen Reden, wann man von einem Verstorbenen redet: GOtt laß ihn wohl ruhen!

Absous, oute, *adj.* [*absolutus*] frey-loßgesprochen.

Absoute, *f. f.* die öffentliche Absolution oder Sünden-Vergebung, so ein Bischoff am grünen Donnerstage, oder vorher am Mittwoch Abends in der Dom-Kirche mittheilt; die andern Priester in den Pfarren thun es am Oster-Tage.

Absteme, *f. m.* [*abstemius*] der keinen Wein trinckt.

S'abstenir, *v. r.* [*abstinere*] sich enthalten.

s' abstenir de vin, sich des Weins enthalten.

Abstinence, *f. f.* [*abstinentia*] die Enthaltung; Mäßigung, oder Abbruch im Essen und Trincken; auch wol allein das Enthalten vom Fleisch-Essen.

Abstinent, e, *adj.* mäßig und nüchtern.

Absterger, *v. a.* [*abstergere*] reinigen, säubern eine Wunde.

Abstersif, ive, *adj* [*abstersivum*] das in der Artzney-Kunst abführt, reinigt, purgirt.

Abstract, *f. m.* [*abstractum*] in der Logic, wann man in den Gedancken etwas vom andern absondert, davon es natürlich nicht gesondert ist, als: die Schönheit ist ein Abstractum, wann ich sie ohne das betrachte, was dadurch schön ist.

Abstraction, *f. f.* [*abstractio*] Absonderung dessen, was sonst nicht allein und ohne das andere ist.

Abstraire, *v. a.* [*abstrahere*] die Qualitäten, Eigenschafften von etwas absondern, und dessen Wesen ohne dieselben betrachten.

Abstrait, e, *part. & adj.* [*abstractus*] der auf nichts anders sieht, als auf das, was er im Sinn hat; it. was gar zu hoch und subtil, das ein anderer nicht wol begreiffen kan; fantastisch, das nur in der Einbildung gemacht.
un homme abstrait, ein tieffsinniger Mensch.
une pensée abstraite, tieff ausgesonnener Gedancke.
Abstrus, e, *adj.* [*abstrusus*] verborgen, dem gemeinen Mann unbekant; das nicht leicht zu ergründen.
Absurde, *adj. c.* oder Absurd, de [*absurdus*] ungereimt, abgeschmackt.
Absurdement, *adv.* ungereimter Weise.
Absurdité, *s. f.* eine ungereimte Sache oder Rede.
Absynthe, oder Absinthe, *s. m.* [*absynthium*] Wermuth; it. bitterer Schmertz; Verdruß.
Abus, *s. m.* [*abusus*] Mißbrauch; Irrthum; Versehen, als in Ketzerey, im Rechnen, &c.
Appel comme d' abus, wann man appellirt von den Geistlichen, die sich ins Weltliche mengen wollen.
Abuser, *v. a.* [*abuti*] mißbrauchen *de quelque chose, e. g.* der Güte GOttes, der Heil. Sachen, der Schrifft &c.
abuser des paroles, die Worte übel auslegen.
abuser quelqu'un, einen betrügen.
abuser une femme, ein Weibsbild schwächen.
s' abuser, *v. r.* sich betrügen; sich irren.
Abuseur, *s. m.* ein Betrüger, der die Leute hintergeht, ihre Einfalt mißbraucht.
Abusif, ve, *adj.* betrüglich, da Mißbrauch dabey ist.
un sens abusif, unrechter, uneigentlicher, übler Verstand eines Worts.
Abusivement, *adv.* mit Mißbrauch, uneigentlich, aus Irrthum.
Abuter, *v. n.* (von *but* und *a*) beym Kegel-Spiel, um den Anwurff werffen.
Abutilon, *s. m.* ein Kraut, das hoch wächst und Körner trägt, so einige wider den Stein gebrauchen.
Abysme, Abîme, *s. m.* [ἄβυσσος] Abgrund, tieff Loch oder Thal in Gebürgen und Wasser; item figürlich alles, worinn man sich verliert, wo man nicht mehr heraus kan, was nicht zu erfüllen, nicht zu ergründen, nicht auszurechnen; die Hölle; in den Wappen ist es der Mittel-Punct des Schildes oder eines Feldes, darinnen eine kleine Figur niedrig ist, da die andern erhaben stehen; bey den Licht-Ziehern ist es der Licht-Zug, worin sie das Licht-Garn oder Dacht tuncken.
Abysmer, Abîmer, *v. a.* in einen Abgrund werffen und verbergen; gäntzlich zu Grund richten, als der Wind ein Schiff, die Interesse einen Kauffmann, ein Geitziger die Leute.
s' abîmer, *v. r.* untergehen, zu Grund gehen, in Abgrund versincken, sich allzusehr vertieffen, als im Schmertz, *dans la douleur &c.*
c' est un contemplatif qui s' abîme, der sich in seinen Gedancken versteigt, entzückt darüber wird.
s' abîmer devant Dieu, sich vor GOtt sehr bemüthigen, seine Nichtigkeit erkennen.
il a été abîmé de son adversaire, sein Opponent hat ihn eingetrieben, wie er gewollt.
c' est un homme abimé, es ist ein treu- und ehrloser Mensch.
Abimé, ée, part. untergegangen, versuncken &c.
un joueur abîmé, einer der sein Haab und Gut verspielt.
Abyssinie, *s. f.* [*Abyssinia*] Abyßinien, ein Königreich in Africa oberhalb Egypten.
Abyssins, *s. m.* oder vielmehr Abassins oder Habassins, die Abyssinier, Christliche Völcker in Africa, oberhalb Egypten.
Acabit, *s. m.* die gute oder böse Eigenschafft eines Dings; die Köche sagen von ihren Speisen also; man sagts auch von Früchten: *Poires d' un bon acabit*, Birne, von gutem Geschmack.
Acacia, (ἀκακία) ein Namen unterschiedlicher Bäume. item bey den Apotheckern ein Safft von Prunellen.
Academicien, *s. m.* [*Academicus*] einer der auf der Academie studiret; item vor diesem einer von der Philosophischen Secte der Academicorum.
Academie, *s. f.* [*Academia*] eine hohe Schule, eine Universität; eine Ritter-Schule; eine hohe Schule der Mahler oder Künstler; eine Zeichnung nach dem Modell, oder die Copie nach dieser Zeichnung bey den Mahlern.
Academie de jeu, ein Spiel-Haus.
Academie, die Philosophische Secte der Alten.
Academique, *adj. c.* [*academicus, a, um,*] academisch.
Academiquement, *adv.* auf academische Weise.
Academiste, *s. m.* einer so die Ritter-Exercitien lernet.
Acanthe, *s. f.* [*acanthus*] ein Kraut; Beerenklau; item eine Art Zierath an dem Corinthischen Säulen-Capital.
Acariastre, Acariâtre, *adj. c.* [von *accarer*] hartnäckig, widerspenstig, eigensinnig; wilder Sitten.
Accablement, *s. m.* (s. *accabler*) eine Uberfallung, Bedeckung von einer Last, als wenn in einem Erdbeben die Häuser über die Leute fallen; ein verwirrter Zustand, häuffiges Unglück, vielfältiger Schmertzen; Unterdrückung, Niederschlagen des Muths; Vielheit der Geschäffte und allerley Ungemachs; Uberhäuffung.

acca-

accablement de poux, das allzugeschwinde Schlagen des Pulses.
Accabler, *v. a.* [für *accombler*, siehe *comble*] unterdrücken, mit Auflegung vieler schweren Sachen, überlegen seyn; bedecken mit dem Ruin eines Dings; überhäuffen, als mit Geschäfften, Schulden, Auflagen, Unglück, Kranckheit, Verdruß, Alter ꝛc. überladen, beschweren.
s'Accagnarder, *v. r.* [s. *cagnard* von *canis*, lat. *cagna* Ital.] zum Tag-Dieb werden, anfangen zu faullenzen und liederlich zu leben, ein Ofen-Bruder, ein fauler Hund zu werden.
Accarer, *v. a.* [*cara* Hispan. das Haupt oder Gesicht] ist in den Provintzen an Spanien gebräuchlich; die Parteyen gegen einander verhören, confrontiren, *quelqu'un*, *accaré à lui*, ihm vorgestellt, unter die Augen gestellt, vor Gericht.
Acariation, *f. f.* die Verhör der Zeugen gegen einander.
Accastillage, *f. m.* [*castellum*] die Castell oder Gebäude hinten und vornen auf einem grossen Schiffe.
Accastillé, *adj.* das solche Castell hat.
un vaisseau accastillé, ein Schiff, das solche Castelle hat.
Acceleration, *f. f.* [*acceleratio*] Beschleunigung, Förderung; in der Physic die vermehrte Geschwindigkeit im Fallen, da etwas anfänglich nicht so geschwind fällt, als zuletzt.
Accelerer, *v. a.* [*accelerare*] beschleunigen, fördern, geschwinder fortgehen machen.
Accent, *f. m.* [*accentus*] ein Thon der Stimme im Reden, oder eine Art der Aussprache, die einer von seinem Lande hat; der Nachdruck, den man der Rede in der Stimme giebt, dem andern seine Gemüths-Neigung zu zeigen, als im Schelten, Drohen, Schmeicheln ꝛc. geschicht; ein Zeichen des Tons, den man einer Sylbe geben soll, als der acutus, gravis &c.
accens im *plur.* heißt bey den Poeten, Stimme, Geschrey.
Accentuer, *v. a.* mit accenten oder Ton-Zeichen bemercken, accent darauf schreiben.
un é accentué, ein é mit dem accent.
Acceptable, *adj. c.* [*acceptare*, *acceptabilis*] das anzunehmen ist, das da kan angenommen werden.
Acceptant, e, *adj.* [*acceptans*] der ein Ding mit Danck annimmt; in gerichtlichen Händeln, wann ihm etwas zugewandt wird.
Acceptation, *f. f.* [*acceptatio*] die Einwilligung, Annehmung eines Geschencks, Wechsel-Briefes ꝛc.
Accepter, *v. a.* [*acceptare*, *accipere*] annehmen, als ein Geschenck, Dienst, oder Amt, Ausforderung zum Schlagen, den Frieden und dessen Conditiones, einen Wechsel-Brief, ein Anerbieten ꝛc.
Accepteur, [*acceptor*] der einen Wechsel-Brief annimmt.
Acceptilation, *f. f.* [*acceptilatio*] in den Römischen Rechten, eine Quittung, die man einem giebt, als wenn man das Geld, so er geben solte, von ihm empfangen, da man doch nichts von ihm genommen.
Acception, *f. f.* [*acceptio*] das Ansehen, Absicht auf jemand vor dem andern.
acception de personne, das Ansehen der Person.
ce mot a plusieurs acceptions, diß Wort wird auf vielerley Art angenommen, hat vielerley Verstand.
Accés, *f. m.* [*accessus*] Zutritt, Zugang, bey einem; Zugang, zu einem Ort zu kommen, Anländung ꝛc. der Anstoß von einer Kranckheit, vom Fieber, wann es wieder kommt, von der Gicht ꝛc.
Accessible, *adj. c.* [*accedere*, *accessus*] zu dem man kommen kan, es sey ein Mensch, oder Ort ꝛc.
Accession, *f. f.* [*accessio*] in Gerichts-Händeln, die Besehung oder das Hingehen an einen Ort; item der Zuwachs, die Vermehrung.
Accessit, *f. m.* (*Lat.*) in den Schulen; das Geschenck, das man demjenigen giebt, der etwas fast eben so geschwind gemacht als der erste, so den Preiß davon bekommen.
Accessoire, *adj. c.* [*accessorium*] der Zusatz, die Zugabe, der Anhang, das nicht zum Wesen einer Sache gehört; die Veränderung einer Artzney durch äusserliche Zufälle, dadurch sie stärcker oder schwächer wird.
Accident, *f. m.* [*accidens*] ein Accidens in der Logic, das nicht zum Wesen des Dings gehöret, doch ohne ein Wesen nicht seyn kan; ein Zufall, ungefähre Begebenheit; ein Unglück, Widerwärtigkeit, Unfall; ein Umstand, zufälliges Ding, was sich bey etwas zuzutragen pflegt; ein Zufall, ein schlimmer Zufall bey einer Kranckheit.
par accident, *adv.* wider Verhoffen, unglücklicher Weise.
Accidentel, le, *adj.* [*accidentale*] zufällig, nicht zum Wesen gehörig.
Accidentellement, *adv.* zufälliger Weise.
Accise, *f. f.* die Accis oder Steuer von Victualien; die Ziese.
Acclamation, *f. f.* [*acclamatio*] Zuruff, Freuden-Geschrey bey einem Einzug ꝛc.
Acclamper, *v. a.* [anklammern;] einen Mast mit Klammern oder gewissen Stücken Holtz wider den Wind befestigen.
Accointance, *f. f.* (ol. vom Lat. barb. *adcognitare*, bekannt machen, wovon das hier folgende

accointer worden, und von diesem *accointance* siehe *Cointance.*) Umgang, genaue Freundschafft, meistens mit bösen Leuten oder auf böse Art.

Accointer, *v. a.* ol. nicht guten Umgang mit einer Person haben.

Accoiser, *v. a.* ol. [*à coy, quietus*] stillen, besänfftigen.

Accolade, *f. f.* [*ad & collum*] das Umarmen, um den Hals fallen; sonderlich auch bey dem Ritterschlagen; item wann man zwey Caninchen auf den Tisch trägt, die gleichsam einander in der Schüssel umfassen.

Accoler, *v. a.* [von *collum*] umarmen, um den Hals fallen; (ist meistens nur im freundlichen Umgang gebräuchlich.)

accoler la cuisse, la botté à quelqu'un einen sehr demüthig grüssen.

accoler, in Rechts-Händeln, viel in eins bringen; item die Zweige und Reben anbinden; in einer Schüssel zwey Caninchen zusammen legen.

Accolé. in den Wappen, etwas, das ein Halsband anhat; um etwas herum gebunden seyn, als ein Weinstock um einen Pfahl rc. wann zwey Wappen-Schilde an einander geführt werden; oder was sonst in den Wappen an einander steht.

Accommodable, *adj. c.* was beyzulegen ist.

Accommodage, *f. m.* die Zurichtung und das Flicken oder Zurechtmachen eines Dings, auch der Lohn dafür.

Accommodant, e, *adj.* der wohl mit sich handeln und umgehen läßt; willfährig, gutwillig, nützlich, zuträglich.

Accommodation, *f. f.* Vertrag, Beylegung eines Streithandels.

connoître par accommodation, etwas aus eines andern Concept, oder Gedancken erkennen.

Accommodement, *f. m.* Einrichtung, Aussertigung, Beylegung, Vertrag, Versöhnung, Vergleich.

le meilleur procès ne vaut pas le plus mauvais accommodement. der beste Proceß ist nicht so gut als der schlimste Vergleich.

Accommoder, *v a.* [*accommodare*] bequem machen, zurichten, schicken, fügen, anschicken, zurecht machen oder bringen; in Ordnung bringen; beylegen, vertragen; putzen, zieren.

accommoder quelqu'un de quelque chose, einem was zukommen lassen, einen mit etwas versehen.

s'accommoder, v. r. de quelque chose, sich eines Dings anmassen; sich nach etwas richten; sich in etwas schicken.

s'accommoder à quelque chose, sich nach etwas richten, *dans un lieu*, sich wohl an einem Orte befinden; zurichten, auch im schlimmen Verstande: übel zurichten.

il s'est accommodé de la belle maniere, er hat sich wohl bezecht.

on l'a accommodé tout de rôti, man ist übel mit ihm umgegangen.

Accommodez-vous le païs est large, wird zu einem gesagt, der sich nach seiner guten Bequemlichkeit das Beste zum Voraus nimt.

un homme riche & accommodé, ein reicher Mann, der wohl sitzt.

Accompagnement, *f. m.* [von *compagnie*] die Begleitung; was bey einer Sache ist oder seyn soll; was mitgehet, als ein musicalisch Instrument; it. in den Orgeln gewisse Register, die immer mitgehen; das, was zur Zierrath um einen Wappen-Schild ist.

Accompagner, *v. a.* begleiten; dabey seyn.

acompagner bien, zieren, wohl daran stehen, wohl dazu klingen.

acompagné, wann in den Wappen bey dem Hauptstück ein Schild, oder in einem Felde desselben, andere neben her sind in den Ecken.

Accomplir, *v. a.* [*complere*] erfüllen, vollenden; einem Dinge recht nachkommen.

acompli, e, adj. vollendet, vollkommen.

Accomplissement, *f. m.* die Erfüllung; Vollbringung.

Accon, *f. m.* ein klein Schiff mit einem flachen Boden, worauf man zu den andern Schiffen fährt, wann die Ebbe ist.

Accoquiner, *v. a.* [*f. coquin*] faul werden, lüderlich werden, sich unanständige Dinge angewöhnen.

s'accoquiner, v. r. à quelque chose, e. g. *au jeu*, sich ans Spielen gewöhnen; item faul machen, schelmisch machen. (Ist ein gemeines und spöttisches Wort.)

Accord, *f. m* [von *corde*, Lat. *chorda*] Zusammenstimmung zweyer Töne, *être d'accord*, gestimt seyn, zusamenklingen; ein Vergleich; ein Vertrag in nicht wichtigen Sachen, oder die eintzele Leute angehen, sonst heist es *transaction, traitté*; die Einigkeit unter Personen, so miteinander leben; die Versöhnung zwischen zweyen streitenden; die Beystimmung; der Beyfall, *être d'accord, demeurer ou tomber d'accord de quelque chose*, beystimmen, einwilligen, Beyfall geben.

d'accord, ich willige darein, ich laß es geschehẽ; die Ubereinstimmung; einerley Meinung.

tout d'un accord, einhelliglich, einmüthiglich, von einerley Meinung.

il est de tous bons accords, er läßt sich alles gefallen; er thut, was man will.

Accords, oder *étais*, im *plur.* die grösten Hölzer, womit man ein Schiff stützet, wann man noch daran zimmert.

Accordable, *adj. c.* das da kan verwilliget oder vergeben werden; das sich zu etwas schickt.

Accordailles, *f. f. plur.* ohne *Singulari*, die Ehe-

Ehe-Verlöbniß; da in Gegenwart der Befreundten alles richtig wird.

Accordant, e, *adj.* übereinstimmend, als Stim oder Ton, die wohl dazu klingt oder geht, nicht falsch klingt.

accordé, *s. m.* ein Bräutigam.

accordée, *s. f.* die Braut. *voila l'accordée*, da ist die Braut.

Accordée, *s. f.* der Befehl, den man denen, so rudern, giebt, daß sie alle fein zugleich ziehen.

Accorder, *v. a* die Stimmen oder Instrumente zu rechter Ubereinstimmung bringen; ein Instrument stimmen; in ein Instrument singen; die Partes orationis recht zusammen setzen, nach der Grammatic; vergleichen, vertragen, vereinigen; ungleich scheinende Relationen oder Schrifft-Stellen übereinstimmend machen; sich zusammenschicken, zusammen reimen; bewilligen, das, was man verlangt, gewähren; einwilligen, Beyfall geben.

accorder une fille en mariage, einem eine Tochter geben.

s'accorder, *v. r.* eins werden, sich mit einander wohl verstehen, zusammen halten, *avec quelque chose*, (oder *à*) sich zu etwas schicken.

s'accorder comme chiens & chats sich immer zancken, uneinig leben, wie Hund und Katze leben.

Accordé, *s. m.* ée, *f.* ein Verlobter, eine Verlobte; nehmlich in Ehe-Sachen.

Accordoir, *s. m.* das Instrument etwas zu stimmen, sonderlich die Orgel-Pfeiffen, ein Stimmhorn; und bey den Claviren mit Säiten; ein Stimm-Hammer.

Accorer, *v. a.* ist eine Schiffer-Redens-Art: etwas unterstützen [für *achter.*]

Accort, e, *adj.* [Ital. *accorto*] höflich, freundlich, listig, verschmitzt, hurtigen Verstandes.

Accorné, ée, *adj.* [*cornu*] ein Thier mit Hörnern von anderer Farbe, als das Thier.

Accostable, *adj. c.* ol. freundlich, höflich.

Accoster, *v. a.* [*costa*] vulg. sich zu einem nahen mit ihm zu reden, oder ihm zuzuhören rc. mit einem umzugehen, vertraut mit ihm seyn, *s'accoster v. r. de quelcun & accoster quelcun.*

Accôter, *v. a.* (s. *côte. côté*, Lat. *costa*) auf den Schiffen, etwas an das andere lehnen oder thun; hinzu nahen.

Accôté, ée, *part. & adj.* wann in den Wappen ein Stück neben ein anders gesetzt, sonderlich eins oder mehr nach der Länge neben dem andern, da e.g. ein Pfahl sechs Ringe, auf jeder Seite drey nach der Länge hat.

Accôtoir, *s. m.* ein Stück Bord auf den Schiffen, welches man auf die Fugen legt, daß das Wasser nicht dazwischen hinein lauffe. item Stütze, Lehne.

Accouchement, *s. m.* (siehe *coucher*) die Niederkunfft einer schwangern Frau, das Kindbett; die Geburt, das Gebähren.

Accoucher, *v. a. & n.* gebähren, ins Kindbett kommen, niederkommen, *d'un enfant*, mit einem Kinde, eines Kinds genesen.

accoucher une femme einer Frau in Kindes-Nöthen helffen; Wehmutter seyn.

s'accoucher, des Kindes allein genesen.

elle s'accoucha elle-même, sie genaß des Kindes gantz allein.

une Accouchée, *s. f.* eine Kindbetterin.

faire l'accouchée, ohne Noth im Bette liegen und faullentzen.

Accoucheur, *s. m.* einer der den Weibern in der Geburt hilfft.

Accoucheuse, *s. f.* eine Wehmutter, eine Hebamme.

Accouder, *v. a.* (s. *coude*) s'accouder, *v. r.* sich auf den Ellebogen legen oder steuren.

Accoudoir, *s. m.* etwas, worauf man sich mit dem Ellebogen lehnet; an den Gebäuden heist es etwas, worauf ein anders sich stützet; it. der inwendige Simms an den Fenstern.

Accouplage ist so viel als accouplement, aber dieses letztere ist besser im Gebrauch.

Accouple, *s. f.* [*copula*] eine Hunds-Koppel, oder der Strick, woran sie zusamen gehängt.

Accouplement, *s. m.* [*copulatio*] das Begehen oder Belauffen der Thiere wird, ohne Zusatz, und ausser der Poësie, selten von Menschen in gutem Verstande gebraucht; das Zusammenjochen der Ochsen.

Accoupler, *v. a.* [*copulare*] zusammen heyrathen, paaren, zusammen kuppeln, gatten; zusammen spannen, als zwey Ochsen; zusammen nehen, als kleines Leinen-Zeug, daß man es nicht in der Wäsche zerstreue oder verliere; sich paaren, als Tauben, Vögel, um der Jungen willen, sich gatten.

accouplé, *ée*, *adj.* was zwey und zwey neben einander steht, als ein paar Säulen, die einander fast mit dem Capital berühren.

Accourcir, *v. a. & n.* (s. *court*) abkürtzen, kürtzer machen, als Kleider, Bücher, Steigbügel, Gespräch, rc. Das Leitseil der Spür-Hunde kürtzer machen; *le chemin*, einen kürtzern Weg nehmen.

les jours accourcissent, die Tage werden kürtzer.

Accourcissement, *s. m.* das Abkürtzen, die Abkürtzung.

accourcissement de chemin, ein kurtzer Weg.

Accourir *v. n.* (s. *courir*, *adcurrere*) geschwind herzu lauffen, eilends herzukommen.

Accoursie, *s. f.* (*Adcursus*) der Gang unten im Schiffe auf beyden Seiten vom Hinter-Theil zu kommen.

Accousiner *a.* [von *cousin*] accousiner quelqu'un

qu'un einen Vetter heissen, ils s'accousinent, sie heissen einander Vettern. Wie aber im Teutschen das verbum Anvettern, nur vulgar, so sagt man auch lieber in Frantzösischen: *Appeller cousin, traiter de cousin.*

Accoûtrement, *f. m.* vulg. (Ital. *cucitura, costura*) Nath, Kleidung, Auszierung, Schmuck der Weiber.

Accoûtrer, *v. a.* ol. zieren, ausputzen, auskleiden; im Schertz heist es noch, *mal acoûtré*, durch Schläge übel zugerichtet.

Accoûtumance, *f. f.* (von *coûtume*) das Angewohnen, die Gewohnheit.

Accoûtumer, *v. a. & n.* gewöhnen, gewohnen. *j'ay acoûtumé de faire; je suis acoûtumé à faire*, ich bin gewohnt zu thun.

avoir acoûtumé, pflegen, (kan auch von leblosen Dingen gesagt werden.)

s'acoûtumer v. r. à quelque chose sich an etwas gewöhnen.

acoûtumé, ée, adj. gewöhnlich, ordentlich, als Zeit, Art, ꝛc.

à l'acoûtumée, vulg. nach der alten Gewohnheit; wie man immer pflegt.

Accouvée, ol. vulg. (*ad & cubare*) der immer zu Hause hinter dem Ofen steckt.

Accravanter, *v. a.* ol (von *crever*) erdrücken unter einer Last oder eingefallenem Gebäude.

Accrediter, *v. a.* (von *credit*; Lat. *credo, accreditus*) in Ansehen bringen, geachtet machen.

s'accrediter, v. r. sich ein Ansehen machen.

Accroc, *f. m.* (von *croc*) ein Riß in einem Kleide von einem Nagel oder Dorn, woran man hangen blieben; eine Hinderung, Aufhaltung.

Accroche, *f. f.* (von *croc*) Verhinderung, Aufhaltung.

Accrochement, *f. m.* das Anhaken, das Anhangen an einem Haken; item weñ man sich an etwas, als ein Hake oder Klette hängt.

Accrocher, *v. a.* an einen Haken, einen Nagel oder an eine Haffte hängen; mit einem Haken an ein Schiff oder sonst an etwas hängen, oder sich an etwas hängen.

s'accrocher, v. r. als wenn man sich schlägt, oder im Wasser ersauffen muß; anhängig machen, als einen Rechts-Handel; Hinderung in etwas machen, aufziehen; einen wieder erwischen, oder etwas erhaschen.

Accroire, *v. n. & r.* (*accredere*) ist nur im Infinit. gebräuchlich mit faire: *faire accroire*, bereden, beschwatzen, betrügen, *quelque chose à quelqu'un*; *s'en faire accroire*, sich was einbilden, aufgeblasen seyn.

Accroissement, *f. m.* (*ad & crescere*) Wachsthum, als des Leibes, der Gewächse, eines Flusses, ꝛc. das Zunehmen einer Familie, der Güter, der Begierden, Vermehrung der Ehre, Zuwachs an Gütern, Besoldung.

Accroître, *v. a.* (*accrescere*) vermehren.

s'accroître, v. r. sich vermehren, wachsen, zunehmen, grösser werden, *son revenu s'accroit tous les jours*, sein Einkommen vermehrt sich alle Tage; zuwachsen, von einem andern der abgegangen, in Diensten, Besoldungen und andern in den Rechten.

accrû, ë, part. vermehrt, zugenommen ꝛc.

S'accroupir, *v. r.* (von *croupe*) niederhocken, von Menschen; *item* niedersitzen auf den Hintern, als theils Thiere thun.

Accroupissement, *f. m.* das Niederhocken, oder Niedersitzen auf den Hintern.

Accueil, *f. m.* (*adcolligere*, Ital. *accogliere*) der Willkomm, das Empfangen eines Ankommenden.

Accueillir, *v. a.* empfangen, willkommen heissen, bewillkommen; item aufnehmen, in Schutz nehmen; auf das Schiff nehmen.

se laisser accueillir par la necessité, sich durch die Noth überfallen lassen; item durch Ungewitter.

Accul, *f. m.* (*f. cul*, Lat. *culus & culeus*) ein Winckel, wo man dem, der verfolgt, nicht mehr entweichen kan.

acculs, plur. die hintersten oder untersten Oerter in Fuchs- oder Dachs-Löchern; item die äussersten Spitzen an einem Holtz, worein man das Wild jagt, da es nimer weiter kan.

Acculement, *f. m.* in den Schiffen, an den beyden Enden, im Hinter- und Vörder-Theil, und unten auf dem Kiel einige hohl gemachte und steigende Theile, so diesen Namen haben.

Acculer, *v. a.* (Lat. barb. *acculeare*) die Feinde in eine Enge treiben, da sie eingeschlossen sind; item ein Wildpret gleichsam in einen Sack kriegen.

acculer, auf der Reit-Schule, wann das Pferd in den Volten vornen nicht genug vor sich und hinten zu weit herein weicht.

acculé, ée, part. in den Wappen, ein aufgebaumt Pferd, das sich auflehnt; item wann zwey Canonen einander das Hintertheil wenden.

s'acculer, v. r. sich in einen Winckel stellen, da man von hinten nicht kan angegriffen werden.

Accumulation, *f. f.* (*accumulatio*) Häuffung.

Accumuler, *v. a.* [*accumulare*] häuffen, samlen.

Accusateur, *f. m.* (*accusator*) Accusatrice, *f. f.* (*accusatrix*) Verkläger, Verklägerin.

Accusatif, *f. m.* in der Grammatic der Accusativus.

Accusation, *f. f.* (*accusatio*) Anklage, Verklagung, Beschuldigung.

accusation de pechez, Bekäntniß der Sünden.

Accuser, *v. a.* [*accusare*] verklagen, anklagen, beschuldigen; die Schuld geben, angeben, als:

als: *accuser les complices*, die, so mit davon wissen, angeben; im Spielen, angeben, als im piquiren, eine gewisse Zahl angeben; bey den Wechslern sagt man: *il n'a point accusé la reception de vôtre lettre*, er hat nicht geschrieben, daß er seinen Wechsel-Brief angenommen hätte.
accuser ses pechez, seine Sünden bekennen.
Accusé, ée, part. der Verklagte, der Beschuldigte.
s'accuser, v.r. sich angeben, daß man etwas gesündiget.
Acense, *f. m.* [von *censu*] ein Zinsgut; davon man Zinse giebt.
Acensement, *f. m.* das Verpachten oder das Pachten; oder das Machen zum Zinsgut.
Acenser, *v.a.* als ein Zinsgut überlassen; item verpachten, um Zinse austhun.
Acerbe, *adj. c.* [*acerbus*] herb, als unzeitig Obst, Geschmack rc. ist selten ausser der Medicin gebräuchlich; sonst braucht man *âpre*.
Acerer, *v.a.* [von *acier*] mit Stahl belegen, stählen.
aceré, ée, part. gestählt; bisweilen auch scharff, spitzig rc.
Acetabule, *f. m.* [*acetabulum*] in der Anatomie die Aushöhlungen an den Beinen, worinnen der andere Knopff an den Knochen sich bewegt; item ein gewisses Apothecker-Maaß.
Aceteuse [*Acetosa*] Saurampffer, sonst *ozeille*.
Achalander, *v. a.* vulg. [f. *chaland*] Kunden an sich ziehen, in gute Kundschafft bringen, wegen guter Waaren, als einen Kram oder Haus rc.
s'achalander, v. r. sich in Kundschafft setzen.
cette fille est fort achalandée, diese Weibs-Person ist unter den jungen Purschen sehr bekant, sie hat viel Kunden.
Acharnement, *f. m.* [f. *chair*] hefftige Begierde nach etwas. *avoir un furieux acharnement pour quelque chose*, hefftig auf etwas erpicht seyn, närrisch darnach thun, gar zu sehr ergeben seyn. item die Raserey und Hitze, womit einer den andern verfolgt.
Acharner, *v. a.* blutbegierig machen; Fleisch zu fressen geben, damit zur Jagt begierig zu machen, als Falcken, Hunde rc. insgemein anreitzen wider einen, böse, erzürnt, hitzig machen auf den andern.
s'acharner, v.r. sich erbittern wider einen, ihn zu lästern; sich gar zu sehr einem Dinge ergeben, *à quelque chose*, als dem Spielen, dem Sauffen, den Büchern rc.
Achat, *f. m.* [ol. etiam *achet*. f. *acheter*] ein Kauff.
faire un achat, einen Kauff thun; bisweilen auch das Gekauffte: *montrer son achat*, zeigen was man gekaufft.
achat passe loüage, Kauff geht vor Miethe.
Ache, *f. f.* [*apium*] Eppich.
Achement, *f. m.* die Helmdecke, die um den Wappen-Schild hängt. (ol. *acesmement*, f. *hachemens*, *banchemens*, von haken oder hangen.)
Acheminement. *f. m.* [f. *chemin*] die Vorbereitung; ein guter Anfang; der Weg zu etwas, als zu der Ruhe, zum Frieden rc.
Acheminer, *v. a.* [f. *chemin*] sich auf den Weg machen, sich auf die Reise begeben.
acheminer quelqu' un ou quelque chose, einen zu etwas führen, auf den Weg bringen etwas zu erlangen; etwas auf den Weg, in den Gang bringen.
un cheval acheminé, heißt bey den Bereutern ein Pferd, das sich zur Reut-Schule ziemlich anläßt, das schon etwas zugeritten.
s'acheminer, v. r. fortgehen; Fortgang gewinnen.
Acheron, *f. m.* einer von den erdichteten Höllen-Flüssen.
Acheter, *v. a.* [Lat. barb. *adcaptare*, Ital. *accattare*] kauffen.
Acheteur, *f. m.* der Käuffer.
Achevement, *f. m.* [von *chef*] Vollendung, Verfertigung.
l'achevement du terme, die Verfliessung des Termins.
Achever, *v. a.* enden, zu Ende bringen, ausmachen, vollenden, fertig machen, verfertigen, vollführen.
il s'est achevé, er hat sich vollends hingerichtet.
achever de vivre, aufhören zu leben.
achever un mourant par pitié, einen Sterbenden aus Mitleiden gar hinrichten.
voilà pour l'achever de peindre, das kan ihn gar zu Grunde richten; das kan ihn gar truncken und voll machen.
achever quelqu'un, einen gar zu Boden sauffen.
achevé, ée, part. geendet, vollkommen.
un cheval achevé, ein Pferd, das die Schule wohl versteht; das abgerichtet, zugeritten.
Achier, *f. m.* ol. [*apiarium*] ein Bienen-Haus.
Achille, *f. m.* [*Achilles*] einer der tapffersten Helden in der Belagerung Troja.
Achille, in der Anatomie, die grosse Nerve oder Sehn-Ader, die biß an die Fußsohle geht; in Schul-Sachen ist es das Haupt-Argument, das einer hat, etwas zu beweisen, das nicht leicht umzustossen; in Rechts-Sachen der Haupt-Punct des Processes, arx causæ.
Achoppement, *f. m.* [f. *chopper*] ist nur in diesen Redens-Arten gebräuchlich.
pierre d'achoppement, ein Stein des Anstossens.
c'est l'achoppement de l'antiquité, daran haben sich die Alten gestossen.
être en achoppement à quelqu'un, einem in seinem

nem Vorhaben hinderlich seyn, ihm allenthalben suchen verdrießlich zu seyn.

Achronique, *adj. c.* in der Astrologie, wird es von einem Gestirn oder von dem Punct gesagt, welcher gerade gegen der Sonne über ist, wann sie auf-oder untergehet, [*achronicus*,] da dieser untergehet, wann jene aufgehet.

Acide, *adj. c.* [*acidus*] säuerlich, als der Safft der Citronen ꝛc. und alles was dem Geschmack nach also ist.

acide f. m. [*acidum*] in der Chymie ein scharffes auflösendes Saltz, in Gegensatz des Alkali.

Acidité, *f. f.* [*aciditas*] die Säure, von Eßig und andern Dingen.

Acidulæ, Sauerbrunnen [*Lat.*]

Acidulé, das mit etwas säuerlich gemacht ist, in der Medicin.

Acier, *f. m.* [*aciare* Lat. barb. von *acies*] Stahl.

Acolythat, *f. m.* [*acolythatus*] das Amt eines Acolythi, s. *Acolythe.*

Acolythe, *f. m.* [*acoluthus* Lat. von ἀκολουθέω *sequor*] der dem Bischoff oder Priester bey den Amts-Verrichtungen in der Kirche dient und folgt. Sein Amt ist, die Wachs-Lichter anzuzünden, die Leuchter zu tragen, das Weyrauch-Gefäß zu halten, den Wein und das Wasser zum Abendmahl zu bereiten, und sonst bey dem Altar zu dienen.

Aconit, *f. m.* [*aconitum*] Eisenhütlein, napellus, ein Kraut; item Wolffsmilch, oder Wolffswurtz.

Acorus, *f. m.* (*Lat.*) Calmus in den Apothecken; it. die Wurtzel der gelben Schwerdt-Lilien.

Acôtar, (von *acôter*) ein Stück Bret, das man über die Fugen der andern oben auf dem Schif macht, daß das Wasser nicht darzwischen hinein lauffen könne.

Acotepot, *f. m.* (von *côte* und *pot*) eine Hafen-Stütze, ein Eisen, das man unter die Töpffe setzt, daß sie nicht auf die Seite fallen, *un appuyepot.*

Acoter, *v. a.* (s. *côte*, *coté*,) unter die Seite eines Dings etwas setzen es zu stützen, unterstützen.

s'acôter, v. r. contre quelque chose, sich an etwas lehnen.

Acotoir, *f. m. vulg.* eine Stütze; eine höltzerne Lehne in den Beichtstühlen, oder in den Tragstühlen, sich darauf zu steuren,

Acoustique, *adj. c.* (ἀκοή, ἀκούω, *auditus*, *audio*) *medicament acoustique* eine Ohren-Artzney, *nerf acoustique*, die Ohren-Nerve ꝛc.

Acquereur, Aquereur, *f. m.* (von *acquirere*) ein Käuffer unbeweglicher Güter.

Acquerir, Aquerir, *v. a.* (*acquirere*) erwerben, anschaffen, erlangen, auf seine Seite bringen, als eine Person ꝛc.

il acquiert tous les jours, er erwirbt alle Tage etwas, er gewinnt alle Tage.

je vous suis tout aquis, ich bin euer Dienstergebenster.

Acquest, Aquêt, *f. m.* (*acquisitum*) ein angeschafftes oder erworbenes Gut, das nicht geerbt; item vulg. Vortheil, Gewinn; item ein Kauff; ein gewisser Lehen-Zins.

Acquêter, aquêter, *v. a.* an sich bringen; erwerben.

Acquiescement, Aquiecement, *f. m.* (*acquiescere*) Einwilligung, Bewilligung, das Eingehen; Zufriedenheit; da man sich etwas gefallen läßt; sich nach eines Willen bequemt.

Acquiescer, Aquiescer, *v. n.* (*acquiescere*) bewilligen, gutheissen, nachgeben, sich gefallen lassen.

Acquis, Aquis, e, *part.* (*acquisitus*) das Erlangte, Erworbene, als Wissenschafft, Geschicklichkeit; item was durch Fleiß, Arbeit ꝛc. erlangt worden.

Acquisition, Aquisition, *f. f.* (*acquisitio*) Kauf, das Gekauffte; Erwerbung.

Acquit, Aquit, *f. m.* (von *quietus*) eine Quittung.

pour l'aquit de sa conscience, sein Gewissen zu befreyen.

faire quelque chose par maniere d'acquit, etwas hinläßig thun, weil man es nicht umgehen kan.

Acquit à caution, ein Accis-Zettel, den man einem giebt, der Bürge wird, daß er einen Ballen mit Waaren will visitiren lassen, darauf macht er den Ballen zu, und wann er an Ort kommt, läßt er die Accis-Einnehmer diesen Zettul unterschreiben, daß er seinem Wort nachkommen, das heist *decharger l'acquit-à caution*, dadurch wird man der Bürgschafft loß.

Acquit-patent, eine Ordre des Königs, aus seinem Schatz etwas baar zu bezahlen; das Gezahlte muß aussen darauf geschrieben werden.

Acquiter, Aquiter, *v. a.* (s. *quiter*, Ital. *acchetare*) bezahlen, als ein Versprechen halten, eine Obligation bezahlen; durch Bezahlung der Schuld etwas Versetztes wieder frey machen.

je me suis acquité envers tous mes créanciers, ich habe alle meine Schulden bezahlt.

s'acquiter v. r. envers quelqu'un, sich gegen einem danckbar erweisen.

s'acquiter de son devoir, seine Pflicht abstatten: *de sa charge*, seinem Dienst wohl vorstehen, sein Amt wohl versehen. *s'en acquiter*, ein Ding wohl verrichten.

Acre, *adj. c.* (*acer*, *acris*) scharff, beissend, herb am Geschmack; item spitzig, anzüglich in Worten.

Acre, *f. m.* (muß ausgesprochen werden als das Deutsche Acker, von welchem es herkommt) ein

ein Morgen Landes, ein Acker Landes, ein Tagwerck, ein Juchart. [Lat. *jugerum.*]

Acreté *f. f.* (qs. Lat. *acritas*) die Säure, beissende Art.

Acrimônie, *f. f.* (*acrimonia*) die Säure, Schärffe.

Acromion, *f. m.* (*ἄκρος, summus. & ὦμος humerus*) das obere Theil des Rückgrads an den Schulterblättern.

Acrostiche, *f. f.* (*acrostichis, ἄκρος, & στίχος, versus*) Verse, deren Anfangs-Buchstaben gewisse Worte zusammen machen.

Acroteres, *f. m. plur.* (*ἀκρωτήριον*, Lat. *acroteria*) das äusserste an etwas, quæcunque supereminent: kleine Fußgestelle oben auf den Gebäuden in der Mitte und an den Enden eines Vorder-Gibels, worauf man Bilder stellt; bisweilen heißt es der Gibel oder die Spitze, der Forst von einem Hause; it. die Vorgebürge und Spitzen von einem Lande, die man von weiten in der See siehet.

Acroteria, *f. m.* (Græc. *ἀκρωτήρια*) ist nur von Müntzen gebräuchlich, und eine krumme Schiffs Zierath, die einen Sieg, in einer See-Schlacht oder See-Stadt bedeutet.

Acte, *f. m.* (*actum, actus*) nennet man, was (*actu*) wircklich ist, nicht nur (potentia) seyn oder werden und geschehen kan; ein Wircken oder Thun, äusserlich oder innerlich; ein Werck, als der Demuth, der Gerechtigkeit, Weisheit rc.

l'acte d'un scelerat, ein Schelmenstück.

faire un acte de contrition, ein Stück der Reue sehen lassen; in den Rechts-Sachen ist *Acte* so viel, als ein Stück von den gerichtlichen Acten, eine gerichtliche Schrifft; in den Comödien ist es ein Actus oder Abhandlung.

Acte de foi, eine Execution der Religions-Inquisition, da sie an einem gewissen angestellten Fest-Tage, die, so der Ketzerey beschuldigt worden, entweder öffentlich loßspricht, oder zum Feuer übergiebt.

Actes, *plur.* (*acta*) die öffentlichen Raths-Schlüsse, so zum Gedächtniß aufgeschrieben worden, als der Concilien, des Raths an einem Ort; item die Geschichte, als *les Actes des Apôtres*, die Apostel-Geschichte; in den Schulen und Gymnasiis heissen *Actes* oder *un Acte* eine Disputation, da ein Lehrender durch Vertheidigung einiger Thesium oder Lehr-Sätze seine Fähigkeit sehen läßt.

Acteur, *f. m.* Actrice, *f* (*actor*) ein Agent oder Agentin, in einer Comödie.

Actif, ive *adj.* (*activus*) wirckend, geschäfftig, hurtig, lebhafft, fleißig, arbeitsam.

la vie active ein wirckendes, kein beschauendes Leben, das nur in Gedancken, sondern das im Thun besteht.

il a voix active & passive, der eine Wahl-Stimme hat andern zu geben, und selbst erwehlt kan werden.

il a des dettes actives & passives, er ist andern schuldig, und andere sind ihm schuldig.

Actif, *f. m.* (*activum*) in der Grammatic, ein Verbum, das ein Thun bedeutet, *un verbe actif*, als *Danser*, Dantzen & cæt.

Action, *f. f.* (*actio*) das Wircken, die Wirckung; ein Thun, eine That, die Geberden im Reden, die einen Ernst bedeuten, oder der Rede einen Nachdruck und Zierde geben; item die Rede selbst; die Geberden eines gemahlten Bildes; das Stück einer Comödie, wo die Sachen am meisten in einander verwirret; ein Proceß wider eine Person oder wegen einer Sache; item das Recht etwas ferner gerichtlich zu fordern von andern.

être en action, immer was zu thun haben.

se mettre en action, anfangen was zu thun.

action de bouche, wenn das Pferd in dem Maul mit seinem Gebiß nie müßig ist, immer kaut und damit spielt.

action de graces, (*gratiarum actio*) Dancksagung, der Danck; item das Gebet nach dem Essen.

Action heist auch offt die Krafft, die Würckung, als eines Magnets rc. eine berühmte That, im Krieg insonderheit; eine Actie oder Obligation in Holland von der West- und Ost-Indischen Compagnie.

se saisir de toutes les actions de quelqu'un, einem alles, was er hat, wegnehmen, die Schuldner damit zu bezahlen.

Actionner, *v. a.* (*f. action*) einen gerichtlich belangen, einem einen Proceß an den Hals werffen.

je le ferai actionner, ich will ihn vor Gericht fordern lassen.

Actionniste, *f. m.* einer der eine Actie hat.

Activement, *adv.* (*activé*) als ein Verbum activum, in würckender Bedeutung, nicht in leidender.

Activité, *f. f.* (qs. Lat. *activitas*) Würckung, Behändigkeit, hurtiger Fleiß, Emsigkeit, Hurtigkeit.

Actuel, le, *adj.* (*qs. actualis*) würcklich, nicht in der Einbildung bestehend, oder noch nicht gegenwärtig rc.

un peché actuel, eine würckliche Sünde.

Actuellement, *adv.* würcklich, in der That.

Acut, *f. m.* (*acutus*) in der Druckerey ein *é acut*, ein e mit dem accent.

Acutangle, *f. m* [*acutus angelus*] ein zugespitzter Winckel der Geometrie, der weniger als 60. grad hat.

Adage, *f. m.* (*adagium*) ein Sprichwort. Man braucht es nur im Schertz von alten Sprichwörtern und in diesen folgenden Arten: *les adages d'Erasme* die adagia Erasmi, *c'est un vieil adage*, das ist ein alt Sprichwort.

Adaptation, *f. f.* (von *ad & aptare*) der Gebrauch

brauch oder Anwendung eines Dings oder Worts &c. das Anführen eines Spruchs &c.

Adapter, *v. a.* anwenden, gebrauchen, anbringen; in den Rechten heist es *adapter les premiers payemens sur les arrierages*, die erste Bezahlung auf den Rückstand vom vorigen schlagen, dafür rechnen; im Bauen heist es anfügen, anbauen, daran machen.

Addition, adition, *s. f.* (*additio*) Vermehrung, das Hinzuthun, die Zugabe, das Beygefügte, ein Anhang, Zusatz; im Rechnen das Addiren, das Zusammenrechnen; in Gerichts-Händeln, die Schrifften, so über die Repliquen eingegeben werden.

Additionner, aditionner, *v. a.* (*addere*) addiren im Rechnen.

Addomestiquer, adomestiquer, *v. n. v. r.* ol. (von *ad* und *domesticus*) bey einem bekant und vertraut werden, offt aus- und eingehen; an etlichen Orten heist es auch ein Thier zahm machen.

Addonner, siehe Adonner.

Addosser, s. Adosser.

Addouber, s. Adouber.

Addoucir, s. Adoucir.

Addresser, s. Adresser.

Adducteur, Aducteur. *s. m.* (*adductor*) eine Muscul am Auge, wodurch es gegen die Nase kan bewegt werden; item am Daumen und anderswo, wodurch man ein Glied einwarts bewegt.

Adduction. *s. f.* die Bewegung der Muskel, so *adducteur* heißt.

Ademption, *s. f.* (*adimere, ademptio*) Widerruff dessen was man gethan, als eines Legats im Testament.

Adenerer, *v. a.* ol. (von *denarius*, Gall. *denier*, Hisp. *adinerar*, quasi Lat. *addenariare*) den Werth setzen, für Geld anschlagen.

Adent, *s. m.* (s. *dent*, Lat. *dens*) das an Holtz-Arbeit hervorragt und so ausgeschnitzt, daß es in eine dazu bequemte Fuge sich schicke; heißt auch der Kamm bey den Handwercks-Leuten.

Adepte, *s. m.* (*adeptus*) ein Goldmacher, der da meint, er könne es recht und ohne Betrug.

Adextré, ée, *adj.* (*ad & dexter*) das in den Wappen etwas zur rechten Seiten hat.

Adhérence, *s. f.* (*adherentia qs.*) das An-einander-hangen, das Anhangen.

Adhérent, e, *adj.* (*adhærens*) das an etwas hängt oder gantz nah an etwas ist, nächst an etwas, der eines Meinung beyfällt, es mit einem hält; item der Anhang, den ein Ketzer oder böser Mensch hat, *les adhérens*.

Adhérer, *v. a.* (*adhærere*) anhangen, eines Parten halten, *à quelqu'un*.

Adhésion, *s. f.* (*adhæsio*) das Anhängen, sonderlich des Gemüths an etwas.

Adjacent, e, *adj.* (*adjacens*) daran liegend, oder daran stossend, angrentzend.

Adiaphore, *adj. c.* (*Adiaphorus*) das weder eines noch das andere. Ist soviel als *Indifferent*, weder böß noch gut.

Adiaphoriste *s. m.* ist so viel als *Indifferentist*, siehe *Indifferentiste*.

Adjectif. *s. m.* (*adjectivum*) in der Grammatic ein Wort, das nur zu andern Substantivis gesetzt wird, und nicht für sich selbst, wie ein Substantivum stehen kan.

Adjectivement, *adv.* (*adjective*) als ein Adjectivum.

Adjection, *s. f.* (*adjectio*) die Zusetzung eines an das andere, indem eines an das andere kommt.

Adieu, *adv.* (von *à Dieu*) das gewöhnliche Abschieds-Wort: Lebt wohl! GOtt befohlen! GOtt behüte dich! item der Abschied selbst; als ein Substantivum, da es denn auch im Plur. gebräuchlich, *faire ses adieux* Abschied nehmen, und wird daher eine Formul des Abbrechens einer verdrießlichen Rede des andern; item eine Redens-Art, daß es aus mit einem Dinge sey.

Adige, *s. f.* (*Athesis*) die Etsch. ein Fluß, so in Tyrol entspringt, und in Italien fließt.

Adjoindre, *v. a.* (*adjungere*) einen Amts-Gehülffen oder Collegen geben.

Adjoint, *ajoint s. m.* (*adjunctus*) ein Amts-Gehülffe, Zugegebener im Amt.

Adjoints, *ajoints plur.* (*adjuncta*) in der Rhetoric oder Grammatic, Sachen oder Wörter, die andern beygefügt werden um mehrern Nachdruck willen.

Adjonction, *s. f.* (*adjunctio*) in Gerichts-Sachen eine Unterschreibung des Ober-Fiscals &c.

Adjournement, Ajournement. *s. m.* (von *jour*) ein gerichtlicher Termin zu gewisser Zeit zu erscheinen; eine Erinnerung des Todes und des jüngsten Gerichts.

Adjourner, Ajourner, *v. a.* (Lat. barb. *adjurnare* von *jour*) Gerichts-Termin setzen zu gewisser Zeit zu erscheinen.

Adjoûter, Ajoûter, (von Lat. *ad & juxta*, Ital. *giusta*) hinzusetzen, beyfügen. *vous ajoûtez*, ihr machet etwas dazu, ihr sagt mehr als wahr ist. *je n' ajoute rien*, ich sage es, wie es an sich selber ist. *ajoûter foy à quelqu'un*, Glauben beymessen.

Adjoûtée, *Ajoûtée*, *s. f.* der Zusatz zu einer Linie in der Geometrie.

Adipeux, euse, *adj.* (von *adeps*, *adiposus*) in der Medicin: fett.

Adiré, ée, *adj.* (von *dire*) verlegt; verworffen. Diß Wort ist nur in Rent-Cammern gebräuchlich.

un papier adiré, eine verlegte Briefschafft, die man nicht gleich finden kan.

Adition, *f.f.* (von Lat. *adire*) das Antreten e. g. eines Erbtheils, zu den Juristen.

Adjudicatoire, *adj. c.* (von *adjudicare*) dem etwas zugeschlagen, zugesprochen wird, im Kauffen oder Pachten und Rechten; zuerkant, zugeurtheilt.

Adjudicatif, ive, *adj.* (*qs. adjudicativus*) das einem etwas zuerkennt.

Adjudication, *f. f.* (*adjudicatio*) Zuerkäntniß.

Adjuger, ajuger, *v. a.* (*adjudicare*) gerichtlich zuerkennen, zuschlagen im Kauffen oder Pachten und auctioniren.

Adjuration, *f. f.* (*adjuratio*) Beschwerung eines bösen Geistes, dergleichen auch in der Tauffe geschicht.

Adjurer, *v. a.* (*adjurare*) beschweren; *je t'adjure par le Dieu vivant*, ich beschwere dich bey dem lebendigen GOtt.

Admettre, *v. a.* (*admittere*) zulassen zu etwas, als zu einem Amt, zur Audientz, in eine Compagnie *rc.* gutheissen, eine Entschuldigung.

Adminicule, *f. m.* (*adminiculum*) bey den Juristen ein Hülffs-Mittel zum Beweiß, ein Behelff.

Administrateur, *f. m.* Administratrice, *f.* (*administrator*) ein Versorger und Versorgerin, als der Kinder; ein Verwalter und Verwalterin des Spitals, des Siech-Hauses *rc.* *les anges sont des esprits administrateurs*, die Engel sind dienstbare Geister; item einer der Recht und Gerechtigkeit einem jeden muß wiederfahren lassen.

Administration, *f. f.* (*administratio*) Verwaltung, Regierung der Staats-Sachen; die Versorgung und Verwaltung der Güter eines Unmündigen *rc.* eines Spitals, eines Stiffts im Geistlichen und Leiblichen. *l'administration des sacremens*, die Austheilung und Mittheilung der Sacramente; Administration in Gerichts-Sachen; das Anschaffen oder Herstellen der Zeugen, das Bringen des Beweises *rc.*

Administrer, *v. a.* (*administrare*) verwalten, *administrer les sacremens*, die Sacramente austheilen; in Rechts-Sachen, herschaffen, herstellen, schaffen, als Zeugen, Beweiß, Mittel und Wege.

Admirable, *adj. c.* (*admirabilis*) verwunderlich, wunderns-würdig, bewunderns-werth; insgemein im Reden: aus dermassen, sehr gut oder schön, ungemein, lob-würdig.

Admirablement, *adv.* (*admirabiliter*) wunderbarer Weise, ungemein schön oder wohl.

Admiral, *s.* Amiral.

Admirateur, *f. m.* Admiratrice, *f.* (*admirator*) der oder die bewundert; grosser Liebhaber, der oder die viel aus etwas macht.

Admiratif, *f. m.* (von *admirari*) das ein Bewundern andeutet, als in der Grammatic das Punctum admirationis (!) *&c.* item eine Geberde, eine Stimme, die ein Verwundern anzeigt.

Admiration, *f. f.* (*admiratio*) Bewunderung, Verwunderung.

Admirer, *v. a.* (*admirari*) bewundern, sich verwundern.

s'admirer, *v. r.* sich selbst hoch halten; ein Wunder aus ihm selbst machen.

Admissible, *adj. c.* (von *admittere*) das man kan zulassen, gelten lassen, gültig.

Admission, *f. f.* (*admissio*) Zulassung zu etwas.

Admittatur, *f. m.* (*Lat.*) ein schrifftlich Zeugniß von einem Obern, der einen examinirt hat, daß man tüchtig sey zu dem Dienst oder Ehren-Stelle, die man verlangt.

Admodiateur, Amodiateur, *f. m.* Pachtmann. (Von *modius*, weil man eine gewisse Zahl Getreid und anders vor diesem liefern müssen; es kommt hiermit auch das alt-teutsche Muten überein, welches jetzt Vermieten heist.)

Admodiation, Amodiation, *f. f.* Verpachtung.

Admodier, Amodier, *v. a.* verpachten.

Admonêter, *v. a.* (von *admonere*) bey den Juristen, einen heimlichen Verweiß geben, eines bessern ermahnen, erinnern.

Admoniteur, *f. m.* einer der vermahnet; warnet.

Admonition, *f. f.* (*admonitio*) Vermahnung, Erinnerung.

Adolescence, *f. f.* (*adolescentia*) die Jünglings-Jahre, vom vierzehenden biß ins fünff und zwantzigste Jahr.

Adolescent, *f. m.* (*adolescens*) ein Jüngling vom vierzehenden biß ins zwantzigste oder fünff und zwantzigste Jahr; meistens nur im Schertz, von einem jungen unerfahrnen Menschen.

Adonc, *adv.* damals.

Adonique, oder Adonien, *adj.* in der Lateinischen Poesie, ein Vers, den man zu Ende der Sapphischen Strophen setzt. Hat den Namen von seinem Erfinder, bestehet aus einem Dactylo und Spondeo.

Adonné, ée, *part. adj.* ergeben; geneigt. *il est adonné à l'étude*, er ist dem studiren ergeben.

s'adonner, *v. n. à quelque chose*, (*s. donner*) sich einem Ding ergeben, sich darauf legen.

quand vôtre chemin s'adonnera de ce côté-là, *vulg.* wenn euch euer Weg einmal hieher trägt.

le vent s'adonne, auf den Schiffen, der Wind wird beqvemer.

s'adonner dans une maison, *v. r.* sich in ein Hauß einschleichen, vor sich Ursach suchen, bekannt und vertraut zu werden.

Adopter, *v. a.* (*adoptare*) an Kindes statt aufnehmen; Meynungen gäntzlich annehmen.

adopter une pensée, eines andern Gedancken vor die seine ausgeben.

Adoptif, ive, *adj.* (*adoptivus*) an Kindes statt angenommen.

Adoption, *f. f.* (*adoptio*) die Aufnehmung an Kindes statt.

Adorable, *adj. c.* (*adorabilis*) anbetens-werth, das anzubeten. item überaus, vortrefflich ehrens und liebens werth.

une beauté adorable, eine vortreffliche Schönheit.

Adorateur, *f. m.* (*adorator*) trice, *fœm.* ein Anbeter, eine Anbeterin. item ein Buler, ein Liebhaber.

il y a beaucoup d' observateurs de coûtumes & de bienséances, mais peu d' adorateurs en esprit & en verité, es giebt deren viel, so äusserliche Gebräuche und wohlanständige Sachen genau beobachten, aber wenig Anbeter im Geist und in der Wahrheit; insgemein heist es auch einer, der gar zu viel aus einem Dinge macht.

Adoration, *f. f.* (*adoratio*) Anbetung, Verehrung. item die Verehrung, so einem neuerwehlten Pabst von den anwesenden Cardinälen erwiesen wird.

Dieu haït les grimaces & les adorations exterieures des hypocrites, GOtt haßt die heuchlerischen äusserlichen Geberden im Gebet.

Adorer, *v. a.* (*adorare*) anbeten, hoch verehren; hefftig lieben; hoch achten; item den neu-erwählten Pabst auf den Altar setzen, und ihm von den anwesenden Cardinälen die Füsse küssen lassen.

Ados, *f. m.* (von *ad* und *dorsum*) ist bey den Gärtnern ein abhängig angelegtes Garten-Beet.

Adosser, *v. a.* (von *ad* und *Dorsum*, Gall. *dos*) an etwas mit dem Rücken lehnen; item ein Hauß, das hinten an etwas angebauet; ein Bett, das an die Wand gestellt; in den Wappen, wird es von zwey Figuren gesagt, die einander den Rücken kehren.

Adouber, *v. a.* (vom Teutschen Daube, als eine Faß-Daube, Gall. *douve* Ital. *doghe*, Zierrath) fest an einander fügen, daß kein Wasser dazwischen heraus kan, sonderlich an Brunnen-Röhren; bey den Schiffen braucht man *adouber*; insgemein heist es alles wohl in- und an einander fügen, ordnen und zurichten; wann man auf- oder in dem Bret spielt, sagt man *j' adoube*, ich setze diesen Stein nur zurecht, ich will ihn deswegen nicht ziehen.

Adoucir, *v. a.* (von *ad* und *dulcis*) süß machen, was saur oder bitter ist; gelind machen, die Stimme oder den Ton, der zu starck geht, die Hitz oder Kälte, die zu starck ist; mild machen, was zu hart, als Eisen, Glas &c. item was zu scharff oder zu starck an Geruch, Geschmack, Farben &c. also auch im figürlichen Verstande, befriedigen, besänfftigen, stillen ein erzürntes Gemüth; gelinder geben, als harte Worte; lindern die Strafe, den Ernst; stillen, den Schmertz lindern, den Verdruß versüssen; bezähmen, als wilde Thiere zahm machen, einen wilden Sinn bändigen.

adoucir, heist bey den Mahlern insonderheit, die Farben wohl in einander vertreiben; item einige Lineamente in einem Gesicht ändern, daß es nicht sauer aussieht.

s' adoucir v. r. gelinder werden, nachlassen, als der Winter, der Schmertz, Fieber &c.

Adoucissement, *f. m.* Versüssung, Besänfftigung, Linderung, Milderung; die Vertreibung der Farben in einander; die Zusammen-Fügung im Bauen, da man die Fugen nicht leichtlich sehen kan.

Adoucisseur, *f. m.* in der Spiegel-Arbeit, ein Schleiffer.

Adouées, *f. f. plur.* (*f. douer*) so nennen die Falckenier zwey Rebhüner, die sich gepaaret.

Adragan, *f. m.* (*Tragacantha*) Gummi Tragant.

Adressant, e, *adj.* (*f. dresser*) *à quelqu'un*, an einen gerichtet, gestellet, der Uberschrifft nach.

Adresse, *f. f.* Geschicklichkeit, Hurtigkeit, des Leibs oder des Gemüths; Kunst-Griffe, List; die Aufschrifft oder Uberschrifft der Briefe; die Nachricht, so man einem aufzeichnet, einen Menschen oder einen Weg zu finden; im Englischen heist es eine Bittschrifft, Supplic.

bureau d' adresse, ist zu Pariß ein Ort, wo man von allem Nachricht haben kan; so heist man auch andere Häuser, wo man viel neue Zeitungen und Nachrichten findet.

Adresser, *v. a.* (von *dresser*, Ital. *addrizzare*, Hisp. *addereçar*, Lat. *ad & dirigere*) nach dem Ziel richten oder schiessen; zielen, an einen richten oder stellen, als Briefe, Worte, Reden &c. *adresser ses pas*, seinen Gang zu einem richten; einem *dediciren*, als ein Werck oder Verse.

s' adresser, *v. r.* sich zu einem wenden, eine Bitte an einen gelangen lassen; Gnade von einem bitten, um Schutz anhalten. *il faut s'adresser à Dieu plûtôt qu'à ses saints*, man muß lieber vor die rechte Schmiede gehen; *s'adresser*, heist auch, einen mit Schertz oder aus Schimpff angreiffen, sich an einen machen.

Adriatique, *adj.* (*Adriaticum mare*) der *Golfo di Venetia*, das Adriatische Meer.

Adrogation,

Adrogation, *s. f.* (*adrogatio*) Annehmung an Kindes statt.

Adroit, e, *adj.* (von Ital. *ad & dritto*, Lat. *directus*) hurtig, fertig, geschickt, vom Leib und Gemüth; *un adroit, s. m.* ein listiger, verschlagener Mensch.

à droit, adv. rechter Hand, rechts.

Adroitement, *adv.* mit Verstand und Klugheit, künstlich, listig.

Advenement, oder Avenement, *s. m.* (*adventus*) die Zukunfft, und zwar nur von der wahren Zukunfft Christi zum Gericht, oder von der eingebildeten Zukunfft des Meßiä bey den Juden.

avenement, das Gelangen, zur Cron, eines Herrn, der Pabst oder König wird, oder der Bischoff wird 2c.

Advenir, Avenir, *v. n.* (*advenire*) wann es sich zutragen oder geschehen heissen soll, braucht man lieber *arriver*.

avenir, s. m. das Künfftige; bey Gerichten, ein gewisser Termin, da ein Advocat erscheinen muß, seine Sache zu führen.

à l'avenir, adv. ins künfftige, hinführo.

Advent, Avent, *s. m.* das Advent, Advents-Sonntag.

Adventif, ive, *adv. biens adventifs*, Güter, die einer ausser seinem väterlichen Erb- oder Heyrath-Gut bekommen; durch Neben-Erbschafften oder andere Fügung des Glücks.

Advenu, ë, adj. particip. von *advenir*, zugetragen, geschehen.

Advenuë, Avenuë, *s. f.* (von *advenire*) der Eingang zu einem Hauß oder Paß, oder Zugang zu etwas; item der Gang zwischen den Bäumen, so in der Reihe vor einem Lust-Hauß gepflantzet.

Adventure, aventure, avanture, *s. f.* (*qs adventure*) ein unverhoffter Fall, eine wunderliche Begebenheit, ein Ebentheur.

une femme à avanture, eine Frau, die in üblem Geschrey.

mettre de l'argent à la grosse aventure, sein Geld in die See-Handlung geben, da man leicht darum kommen kan.

à l'aventure, d'aventure, par aventure, adv. auf was ungewisses, ohnbedacht, ohne Absehen auf was gewisses.

si d'aventure, ou par aventure il arrivoit, vulg wann es sich etwan solte zutragen; gesetzt den Fall.

mal d'aventure, die Geschwulst vornen an einem Finger, da man sich etwan darein gestochen 2c.

Adventurer, Aventurer, *v. n.* wagen mit grosser Gefahr.

s'aventurer, v. r. sich gefährlich wagen.

Adventureux, aventureux, euse, *adj.* ein Waghals, der sich frech wagt.

Adventurier, aventurier, avanturier, *s. m.* der sein Glück im Kriege sucht, ein Volontaire, Freywilliger; item ein Partengänger, Caper oder sonst verwegener Mensch; auch ein junger Freyer, der sich an alle macht, und doch bey keiner bleibt.

Adventurine, Aventurine, *s. f.* ein edler Stein gelb von Farbe, mit vielen Gold-Puncten durch und durch vermengt, die ihn sehr gläntzend machen; einige sind auch Oliven-Farb, werden in Böhmen und Schlesien ohngefähr gefunden, daher sie auch den Namen; man heist auch *aventurine*, eine Art Glases mit gefeilten Kupffer vermengt, das als Gold darinn gläntzt. (Ist auch ohngefähr erfunden worden, und hat wegen der Gleichheit mit dem Steine *aventurine* gleichen Namen bekommen.)

Adverbe, *s. m.* (*adverbium*) ein Bey-Wort des Verbi in die Grammatic.

Adverbial, e, *adj.* (*adverbialis*) adverbialisch.

Adverbialement, *adv.* (*adverbialiter*) als ein Adverbium.

Adversaire, *adj. c.* (*adversarius*) Gegenpart, Gegentheil, Feind.

Adversatif, ive, *adj.* (*adversativus*) in der Grammatic, ein Wort, das einen Gegen-Satz oder Unterschied macht, unter dem, das vorher gegangen oder nachfolgt.

Adverse, *adj. c.* (*adversus*) in Gerichts-Händeln, *partie adverse*, die Gegen-Partey.

l'adverse fortune, das widrige Glück. (Ausser diesen Redens-Arten ist es nicht gebräuchlich.)

Adversité, *s. f.* (*adversitas*) Widerwärtigkeit, Unglück.

Advertance, *s. f.* ol. Acht; Aufmercksamkeit.

Advertir, Avertir, *v. a.* (*advertere*) Nachricht geben, erinnern, zu wissen machen.

il est bien averti, er hat von allem Nachricht.

un pas averti, ein Gang oder Schritt, den die Reit-Schule gelehrt.

un averti en vaut deux, prov. einer, der gewarnt auf seiner Hut ist, kan gegen zwey bestehen.

Advertissement, Avertissement, *s. m.* Unterricht, guter Rath, Nachricht; Vorbot, als von einer Kranckheit 2c.

Advertisseur, Avertisseur, *s. m.* ein Bedienter, welcher andeutet, wenn der König zur Tafel geht.

Adveu, Aveu, *s. m.* (s. *avoüer*) Bekäntniß, das Gutheissen, das Billigen, die Bewilligung; die Aussage, was man vor Lehen-Güter von einem habe.

un homme sans aveu, ein Land-Läuffer.

Advis,

Advis, Avis, *f. m.* (von *ad visum*) Nachricht, Unterricht, guter Rath, Erinnerung.

une lettre d'avis, ein Brief, da ein Kauffmann oder Wechsler dem andern wegen eines Wechsel-Briefs, den er auf ihn gegeben, Nachricht giebt.

aller aux avis, Nachricht einholen.

Avis heist auch, Meynung, Gedancken über etwas.

avis ist endlich auch, ein neuer Vorschlag, Geld von den Unterthanen zu kriegen.

Adviser, aviser, *v. a.* (Lat. barb. *advisare*) bedacht seyn auf etwas, bedencken, überlegen, Vorsehung thun, *à quelque chose*; beschliessen, *que &c.* dafür halten, meynen, glauben *bon être*, es werde wohlgethan seyn *etc.* Nachricht geben, *de quelque chose*; sich erinnern, sich in den Sinn kommen lassen, darauf dencken.

s'aviser, v. r. de quelque chose, etwas mercken, zuvor sehen, erblicken, spühren, ersinnen, ausdencken, erfinden, *c'est bien avisé à vous*, ihr habt recht.

avisé, ée, adj. verständig, klug, behutsam, bedächtlich, bedachtsam.

Adulateur, *f. m.* (*adulator*) ein Schmeichler.

Adulation, *f. f.* (*adulatio*) Schmeicheley.

Adulte, *adj. c.* (*adultus*) erwachsen. *le batême des adultes*, die Tauffe der Erwachsenen.

un adulte, ein Erwachsener *etc.*

Adultere, *f. m.* (*adulterium*) der Ehebruch; item (*adulter, a*) ein Ehebrecher oder Ehebrecherin: *une femme adultere*, ein Ehebrecherisch Weib.

adultere du soleil & de la lune, ist bey den Astronomis eine Finsterniß, die einiger maßen wider die Regul der Sternseher ist; dergleichen die Horizontal-Finsternissen sind.

Adulterer, *v. a.* (*adulterari*) ehebrechen, es wird wenig gebrauchet.

Adulterin, e, *adj.* (*adulterinus*) ein Kind im Ehebruch erzeugt.

Advocasser, Avocasser, *v. n.* vulg. (von *advocatus*) einen Advocaten geben.

Advocasserie, Avocasserie, *f. f.* vulg. die Profession eines Advocaten.

Advocat, Avocat, *f. m.* (*advocatus*) ein Advocat für Gericht, ein Fürsprach.

un avocat à tort & sans cause, oder *un avocat de causes perduës, de Pilate*, ein Advocat, der keine Parteyen hat: und bey dem *Pilatus* zielt man auf die Worte: *non invenio causam.*

Advocate, Avocate, *f. f.* Fürsprecherin; *Madame l'advocate generale*, die Frau General-Advocatin.

Advoler, *v. n.* ol. (*advolare*) sehr geschwind kommen.

Advoué, Avoué, *f. m.* (*ad, votus*, von *advovere*) ein Vogt und Patron, der zum Schutz über die Kirchen-Güter gesetzt wird, Schirm-Vogt.

Advoüerie, Avoüerie, *f. f.* Schirm-Vogtey.

Advouer, Avouer, *v. a.* (*ad & vovere*) bekennen, daß es wahr oder geschehen *etc.* erkennen, einen vor seinen Herrn *etc.* vor sein Kind *etc.* *quelqu'un*, gut heissen, was einer thut.

s'avouer, v. r. de quelqu'un, sich auf eines Autorität beruffen.

s'avouer de quelque religion, sich zu einer Religion bekennen.

Aduste, *adj. c.* (*adustus*) verbrannt, als das Geblüt bey Melancholischen.

Adustion, *f. f.* (*adustio*) die Verbrennung des Geblüts.

Ægée, *adj.* (*Ægeum mare*) das Aegeische Meer, sonst auch Archipelagus genannt.

Ægylops, *f. m.* eine Geschwulst im grossen Augenwinckel zwischen dem Auge und der Nase.

Æole, *f. m.* (*Æolus*) der GOtt der Winde, bey den alten Heyden.

Æolie, *f. f.* (*Æolia*) ein Griechisches Reich dieses Namens.

Æolien, *m.* enne, *f.* (*Æolius*) Æolisch, wenn man von den Einwohnern, oder von ihrer ehemahligen Musick redet, oder von ihren Inseln, und von ihrer Sprache. Doch findet man von der Sprache auch Æolique.

Æolique, *adj.* (*Æolicus*) *le dialecte Æolique*, der Æolische Dialectus in der Griechischen Sprache. s. Æolien.

Aërer, *v. a.* (von *aër*) die Lufft durchstreichen lassen. Man sagt besser *mettre en bel air, donner de l'air.*

Aëré, ée, *adj.* (von *aër*) das in freyer Lufft stehet oder ist.

Aërien, ne, *adj.* (von *aërius*) lüfftig, das zur Lufft gehört; als Lufft.

Aërier, Airier, *v. a.* (von *aër*) ausräuchern, die Lufft reinigen. Man sagt mehr *bruler quelque chose pour chasser le mauvais air.*

Aëromancie, *f. f.* (von *aër* und *mantia*) Weissagung aus der Lufft.

Aëtites, *f. m.* (von ἀετός) Adler-Stein.

Affabilité, *f. f.* (*affabilitas*) Freundlichkeit, sonderlich im reden, eines Höhern zu einem Geringen.

Affable, *adj. c.* (*affabilis*) freundlich im reden gegen Geringe.

Affablement, *adv.* (*affabiliter*) freundlich, mit freundlichen Anreden; besser *civilement, honnêtement.*

Affadir, *v. a.* (s. *fade*) abgeschmackt machen.

le sel est affadi, das Saltz ist dumm worden.

Affadi, e, adj. abgeschmackt, ungeschmackt.

Affaire,

Affaire, *s. f.* (Ital. *affare*, vom Lat. *ad & facere*) ein Geschäffte, eine Verrichtung, ein Handel, eine Sache, ein Ding; das Thun, das Werck oder die Arbeit.

avoir affaire à quelqu'un, mit einem was zu thun haben; item mit einer Person unzüchtig leben.

qu'avoit il affaire d'y aller, wer hat ihn dahin gehen heissen?

avoir affaire de quelque chose, etwas vonnöthen haben, brauchen.

tirer un malade d'affaire, einen Krancken wieder aufbringen.

Gens d'affaires, Königlicher Einnehmer, Zoll-Pachter &c.

aller à ses affaires, faire ses affaires, seine Nothdurfft verrichten.

faire affaire avec quelqu'un, mit einem eins werden im Handel.

Affairé, ée, *adj.* der immer beschäfftigt ist, der vorgiebt, er habe immer so viel zu thun, vulg. Spotts weiß; item der in vielen Schulden steckt.

Affaissement, *s. m.* (s. *faix*, Ital. *fascio*, Lat. *fascis*) das Niedersincken der Erden, das Sincken eines Dinges, das sich selbsten zusammen drückt, oder niedergedrückt wird.

Affaisser, *v. a.* niederdrücken, fest auf einander drücken, als der Regen den Sand, als die Kauffmanns-Waaren im Zusammenpacken.

s'affaiser, v. r. sich sencken, niedriger werden, als Gebäude, erhabene Erde &c.

Affaitage, *s. m.* (vom Lat. *ad* und *facere*, qs. *adfactagium*) das Abrichten, das Angewöhnen eines Falcken

Affaitement, s. Enfaitement.

Affaiter, s. Enfaiter.

Affaiter, *v. a.* (qs. *adfactare*) einen Falcken abrichten, auf die Hand gewöhnen &c.

affaiter des peaux, Fell oder Leder zurichten, gerben.

Affaler, *v. a.* (von ab und fallen) niederlassen, herablassen, auf den Schiffen gebräuchlich.

affalé, part. wann ein Schiff genöthiget ist, am Lande zu bleiben, und wegen des Windes nicht in die Tieffe kan.

Affamer, *v. act.* (s. *faim*, Lat. *fames*) aushungern; machen, daß man hungerig bleiben muß.

Affamé, ée, adj. hungerig, begierig, *de quelque chose.*

un habit trop affamé, ein Kleid, das gar zu eng zugeschnitten, zu kurtz und zu klein ist &c.

un caractere affamé, Buchstaben, die nicht fett genung, die zu mager, zu dünne von Strichen.

un peu affamé, ein armer Kerl, der ein austräglich Amt bekömmt, darinn er geschwind reich werden will.

Affaneures, *plur. s. f.* (Ital. *affanno*, Müh, Verdruß) das Korn, so man den Schnittern oder Dreschern an statt des Lohns giebt.

Affeager, *v. a.* (vom Lat. *ad* und *feudum*) von einem adelichen Gut einem Unedlen etwas zu Lehen geben.

Affectant, e, *adj.* (*affectans*) der da strebt. (besser, *qui affecte.*)

Affectation, *s. f.* (*affectatio*) die Bestrebung; wenn man sich zwingt, etwas dem andern nachzumachen, dazu man doch keine Art hat; eine gezwungene Nachahmung; eine Forderung, die man an ein Gut hat, eine Beschwerung, die darauf liegt; das Ungemach, das andere Glieder von einem haben, das beschädigt ist.

Affecter, *v. a.* (*affectare*) sich nach etwas bestreben, etwas suchen und wünschen zu haben; an sich nehmen; seyn wollen; sich stellen, verbinden, anhängen, *à quelque chose*, um gewissen Zinß hingeben, austhun.

Affecté, ée, *adj.* gezwungen, angenommen; wann ein Gut oder Einkommen mit etwas beschweret ist; das angegriffen und mit Schmertzen belegt, schmertzhafft, als ein Glied von einer Kranckheit.

Affectif, ive, *adj.* Hertz-rührend, beweglich.

Affection, *s. f.* (*affectio*) Liebe, Gunst, Neigung; der Zustand e. g. der Lufft, ob sie kalt oder warm &c.

Affectionner, *v. a.* lieben, absonderlich ein Höherer den Niedrigern; sich ein Ding angelegen seyn lassen; zur Liebe bewegen, das Hertz rühren einem in einer Comödie oder Historie, gegen eine Person darinnen, *d'un personnage &c.*

s'affectionner à quelque chose, v. r. sich auf etwas legen, sich in ein Ding verlieben.

Affectionné, ée, *adj. & part.* geneigt, gewogen.

mal affectionné envers quelqu'un, übelgesinnt gegen einem.

Affectueux, euse, *adj.* (qs. *affectuosus*) Hertzbeweglich.

Affectueusement, *adv.* Hertz-rührend, auf bewegliche Weise.

Afferente, *adj. f.* (*afferens*) *la part afferente*, der zugehörige Theil einer Person.

Affermer, *v. a.* (s. *ferme*) pachten und verpachten.

Affermir, *v. a.* (*affirmare*) fest machen, hart machen, als die Kälte die Erde; befestigen.

s'affermir, v. a. sich fest setzen, sich stärcken.

Affermissement, *s. m.* Befestigung.

Affetté, ée, *adj.* (*affectatus*) von gezwungener Art, der angenommene Weisen an sich hat.

Affetterie, *s. f.* (*affectatio*) gezwungene Worte oder Geberden; angenommene Weise.

Affeurage, *f. m.* (von *forum*) s. Afforage, der Werth oder Tax, den man auf die Waaren setzt.

Affiche, *f. f.* (von *ad* und *fixus*, *figere*) ein angeschlagen Placat oder Zettel an öffentlichen Orten, als an Rathhäusern, Kirchen, Schulen, Thoren ꝛc. denckwürdiger Spruch mit einigen Zierrathen umgeben, so in einer Studier-Stube angeheftet wird.

Afficher, *v. a.* (*affigere*) als einen Brief oder Zettul anschlagen, ankleben, daß es jederman kund werde.

Afficheur, *f. m.* der da Theses oder Comödianten Zettul und anderes anschlägt, oder allenthalben ankiebt.

Affidé, ée, *adj.* (von *ad* und *fidus*, Ital. *affidato*) vertraut.

un affidé, *f. m.* ein vertrauter Mensch, dem man sich vertraut.

Affier, *v. a.* ol. (von *fier*, *fidere*) vertrauen, (besser *se confier*;) Zweige von Bäumen in die Erde stecken, und sie also fortpflantzen.

Affiler, *v. a.* (von *fil*, *filum*) etwas schneidendes wetzen, scharff machen; Drat ziehen, zu Drat machen; nach der Schnur setzen, als Bäume ꝛc. (besser *aligner* bey dieser letzten Bedeutung.)

un bec affilé, ein Maul wie ein Scheermesser; sehr schwätzhafft. als *il a le bec bien affilé*.

Affiliation, *f. f.* in der Römischen Kirchen: Aufnehmung in die Gemeinschafft der Verdienste eines Ordens.

Affilier, *v. a.* einen in die Gemeinschafft der Verdienste eines Ordens aufnehmen: derselben theilhafftig machen.

Affinage, *f. m.* (von *fin*, fein) das fein und rein machen, als des Zuckers, der Metallen ꝛc.

Affinement, *f. m.* (von *fin*) Reinigung, Läuterung, absonderlich der Metallen.

Affiner, *v. a. & n.* (von *fin*) reinigen, fein machen, als Gold und andere Metallen; item den Zucker läutern; den Käß besser und beissender machen; wie die Seiler Hanff oder Werg durch den Kamm gehen lassen; einen klüger machen.

le tems affine, heist auf den Schiffen; wann der Himmel heiter worden.

Affinerie, *f. f.* eine Dratzieherey, sonderlich von Eisen-Drat; item dünn geschlagen und zusammen gerollt Eisen-Blech.

Affineur, *f. m.* ein Schmeltzer der Metallen in den Müntzen, von dem sie gereinigt werden; item einer der den Zucker reinigt und läutert; ein Mann, der das Eisen subtil arbeitet.

Affinité, *f. f.* (*affinitas*) Freundschafft, Befreundung durch Heyrath, item durch Gevatterschafft und bey der Heil. Tauffe; eine Verwandtschafft, Gleichheit.

Affinoir, *f. m.* (von *fin*) der Kamm oder Hechel der Seiler, wodurch sie den Hanff fein machen.

Affiquets, *f. m. plur.* (von *affigere*) aller kleiner Schmuck und Ausputz des Frauen-Zimmers. von Arm-Bändern, Hals-Gehängen, Hauben-Zierrath ꝛc. Wird nur Spotts-Weise gesagt.

Affirmant, e, *adj.* (*affirmans*) in der Logic eine Propositio affirmans, ein bejahender Satz.

Affirmatif, ive, *adj.* (*affirmare qs. affirmativus*) bejahend; *particule affirmative*, Bejahungs-Wörtlein.

affirmative, *f. f.* die bejahende Meynung.

Affirmation, *f. f.* (*affirmatio*) Bejahung.

Affirmativement, *adv.* (*affirmate*) Bejahungs-Weise.

Affirmer, *v. a.* (*affirmare*) bejahen; mit einem Eyde bekräfftigen, in den Gerichten; *affirmer en justice par serment*.

Affleurer, *v. a.* (s. *fleur*, so fern es Superficiem bedeutet) im Bauen etwas nach der Bley-Wage gleich machen.

Affliction, *f. f.* (*afflictio*) Trübsal, Schmertz, Leid, Widerwärtigkeit.

Afflictive, *adj. f.* (von *affligere*) *peine afflictive*, würckliche Leibes-Straffe.

Affligeant, e, *adj.* betrübt, schmertzlich.

Affliger, *v. a.* (*affligere*) plagen, quälen, verderben.

s'affliger, *v. r.* sich betrüben.

Affluence, *f. f.* (*affluentia*) der Uberfluß, häuffiger Zulauff oder Anlauff, als der Feuchtigkeiten im Leibe, der Bäche, und des Wassers, der Leute, der Güter ꝛc.

Affluent, e, *adj.* (*affluens*) hinein fliessend.

Affluer, *v. n.* (*affluere*) zufliessen, hinein fliessen, häuffig zusammen-herzukommen, als Leute; reichlich herzugebracht werden, als Reichthum, Güter ꝛc.

Affoiblir, *v. n.* (s. *foible*) schwächen; schwach werden.

s'affoiblir, *v. r.* schwach werden.

affoiblissant, *e*, *adj.* schwächend.

Affoiblissement, *f. m.* Schwächung, Verringerung.

Affoler, *v. a.* (von *fol*) vulg. bethören, närrisch verliebt machen.

Affolé, *ée*, *adj.* vulg. vernarret, närrisch, verliebt, bethört.

une boussole affolée, ein Schiff-Compaß, der den Norden nicht recht zeigt, falsch geht.

Affolir, *v. n.* vulg. närrisch werden.

Afforage, *f. m.* (vom Lat. *forum*) das was man vor die Freyheit geben muß in eines Herrn Land, Wein zu verkauffen, nach dem Tax, den man gesetzt; item der Tax des Weins, wie theur man ihn verkauffen darff.

Affouage, *f. m.* (vom Ital. *foco*, Gall. *feu*) das Recht

Recht, Brenn-Holtz aus einem Walde vor sein Hauß zu hohlen.
Affouagement, *f. m.* (von *feu*) eine Aufzeichnung der Steuer nach den Feuer-Stellen oder Feuer-Heerden eines jeden Orts.
Affourcher, *v. a.* (von *fourche*, *furca*) noch einen Ancker über den ersten auswerffen, wodurch, weil er vom ersten entfernt, eine Gestalt einer Gabel wird.
Affourragement, *f. m.* (von *fourrage*) die Fütterung, Zufuhr des Futters.
Affourrer, affourrager, *v. a.* (füttern) Futter geben. (freyen.
Affranchir, *v. a.* (von *franc*, *franche*) be-
affranchir la pompe, Wasser aus dem Schiff schöpffen, biß nichts mehr aus der Pompe geht.
affranchi, *e*, *adj.* freygelassen.
affranchi, *f. m.* *affranchie*, *f.* Freygelassener.
Affranchissement, *f. m.* Befreyung, Loßmachung.
Affres, *f. f. plur.* ol. (von Niedersächsis. verfähren, Furcht, Brucht) Schrecken.
Affreux, euse, *adj.* (von *affres*) erschröcklich, entsetzlich; grausam; *à quelqu'un*, *à voir*, zu sehn ꝛc.
Affreusement, *adv.* entsetzlicher Weise; trotzig.
Affretement, *f. f.* (s. *fret*, Fracht) die Mietung eines Schiffs.
Affreter, *v. a.* ein Schiff mieten, Waaren aufzuladen.
Affreteur, *f. m.* der das Schiff mietet.
Affriander, *v. a.* (von *Friand*) vernascht, lecker-hafft machen, anlocken. vulg. *être affriandé à quelque chose*, auf etwas erpicht seyn.
Affrioler, *v. a.* (vulg. (vom Lat. *frigere*, *frictum*, Ital. *frittorare*, rösten, backen, *frittola*, Küchlein) so viel als *affriander*.
Affrodille, oder Asfodele, *f. f.* (*asphodelus*) Affrodill oder Affholder-Wurtz, ein Kraut.
Affront, *f. m.* (s. *front*, Ital. *affronto*) ein Schimpff.
faire un affront à quelqu'un, einem einen Schimpff anthun.
boire, *avaler*, *essuyer un affront*, einen Schimpff verschmertzen, ertragen.
Affrontailles, *f. f. plur.* (s. *front*) die Grentzen einiger Stücke Ackers, die an die Seite eines andern stossen.
Affronté, ée, *adj.* (in der Wapen-Kunst) mit der Stirn vorwärts, gegen einander gestellt.
Affronter, *v. a.* (von *ad* und *frons*) unter das Gesicht treten, von vornen angreiffen; das Gesicht gegen einander kehren, als in den Wappen etwan zwey Thiere thun; einen betrügen durch Verstellen, als wenn etwas gut wäre.
Affronterie, *f. f.* Betrug. (besser *tromperie*.)
Affronteur, *f. m.* euse, *f.* Betrüger, Betrügerin.

Affublement, *f. m.* (Ital. *affibiare*, Lat. barb. *affibulare*, Lat. *fibula*) allerley Kleidung um den Kopff und um den Leib.
Affubler, *v. a.* Kopff und Leib in Kleider einhüllen.
s'affubler de quelqu'un, *v. r.* einem sehr anhangen.
il est affublé de sa servante, er hat an seiner Magd einen Narren gefressen.
Affust, Afût, *f. m.* (von *ad* und *fustis*, Ital. *fusto*) Lavete oder Gerüst, worauf ein Stück liegt. *affût de bord*, eine Lavete eines Stück-Schiffes. *affût* heist auch, ein Busch oder Winckel, wo man auf ein Wildprädt lauren kan, es zu schiessen. *il est à l'affût*, er lauret auf gute Gelegenheit etwas zu thun.
Affustage, Afûtage, *f. m.* das Richten der Stücke oder Canonen, zum Schiessen; item der gantze Werckzeug der Handwercks-Leute, den sie vonnöthen haben.
Affuster, Afûter, *v. a.* ein Stück zum Schuß richten; den Werckzeug wieder wetzen.
Affûté, der mit seinem Handwercksszeug wohl versehen; einer der gerüstet und bereitet zu etwas.
Afiliation, *f. f.* (von *ad* und *filius*) ol. bey den Galliern die Annehmung an Kindes statt; item wann ein Mönch-Orden in ein gemeines Hauß alle seine geheiligte Sachen und Kirchen-Geräthe bringt.
Afilier, *v. a.* einen alles dessen, was ein Mönchs-Orden Heiliges hat, mittheilig machen.
Afin, *conjunct.* (vom Lat. *ad & finis*) auf daß, damit. *afin que*, mit dem Conjunctivo, auf daß, *afin de*, mit dem Infinitivo, um, zu.
Africain, *adj.* (*Africanus*) ein Africaner.
Aga, *interjection*, ey! potz! *aga donc*! *qu'est ce que cela*! potz! was ist dieses?
Aga, *m.* bey den Türcken, ein Befehlshaber. Der Janitscharen Aga ist ihr Oberster. Steht es aber, daß es einen Genitivum regiert, so sagt man Agassi. Als: *Spahilar Agassi*, der Aga, oder General der Spahi oder Reuterey.
Agace, *f. f.* (Germ. Aegerst, Aglaster, ἄγγαρα, Ital. *gazza*) eine Hetze, eine Aelster.
Agacement, *f. m.* (s. *agacer*) das Auffstehen, Stumpff-werden der Zähne, wann man was Saures gegessen hat.
Agacer, *v. a.* Ital. *aguzzare*) angreiffen, reitzen, herausfodern; stumpff oder auffstehen machen, die Zähne durch was Saures; item etwas Schneidendes, durch das Schneiden in saures und ander Obst.
Agacin, *f. m.* (von *agacer*) ein Leichdorn, Hüner-Aug an den Füssen.
Agante, sagen die Bots-Knechte, an statt nimm!

Agaric, *f. m.* (*agaricum*) ein Schwamm, der aus dem alten Holtz wächst.
Achate, *f. f.* (*Achates*) Agatstein.
Age, *f. m.* (*ævum, αἰὼν*) das Alter eines Menschen, er mag viel oder wenig Jahr haben, sonderlich, wenn noch ein Wort dabey steht, als *l'âge viril*, das männliche Alter; wann *âge* ohne dergleichen Wort steht, heist es das Leibes-Alter, das viel Jahr hat.
être sur l'âge; *être avancé en âge*; *être sur le penchant de l'âge*; *sur le retour de l'âge*, alt seyn, viel Jahr haben.
Agé, ée, *adj.* (von *âge*) alt.
Agence, *f. f.* (*qs. agentia*, von *agens*, *agent*) die Verwaltung, Agenten-Stelle vornehmer Herren, ihre Sachen an einem Ort zu bestellen. (*charge d'agent* ist besser.)
Agencement, *f. m.* (vom alten *gent*, Germ. schön) die Anordnung, die Einrichtung.
Agencer, *v. a.* (von *gent*, ol. *adjancer*, *ageancer*) zurecht stellen, einrichten, zierlich in die Ordnung bringen, zurecht machen.
s'agencer, *v. r.* sich zurecht stellen, sich so einrichten und aufführen als es seyn soll, sich zieren, schön machen. vulg.
Agenda, (Lat.) *f. m.* ein Memorial, was man den Tag über zu thun hat. Ist durch das Agend-Buch in der Kirche auch von täglichen Händeln, in den Gebrauch gekommen.
Agenouiller, *s'agenouiller*, *v. a. & r.* (s. *genou*) niederknien, auf die Knie fallen.
Agent, e, *adj.* (*agens*) das da wirckend ist und nicht leidend; item ein Agent oder Verwalter vornehmer Herren an einem Ort. *agent de change & de banque*, ein Courtier (s. *Courtier.*) ein Unterkäuffer, einer der andern Wechsel verschafft.
Aggrandir, agrandir, *v. a.* (von *grandis*) grösser machen, erhöhen.
s'agrandir, *v. r.* grösser werden.
Aggrandissement, agrandissement, *f. m.* Vergrösserung, Erhöhung.
Aggravent, agravent, *adj.* (von *gravis*) das da schwerer macht, als eine Schuld oder Laster.
Aggrave, Aggravation, agrave, agravation, *f. f.* die Bedrohung des Kirchen-Banns.
Aggraver, agraver, *v. a.* (*aggravare* von *gravis*) schwerer, grösser machen, als eine Sünde: item die Straffe vergrössern.
Aggregation, agregation, *f. f.* (*adgregatio*, von *grex*, *gregis*) die Aufnahm in eine Gesellschafft, oder in eine Zahl gewisser Leute; das Häuffen oder Zusammentragen in einen Hauffen.
Aggreger, agreger, *v. a.* (von *grex*) in eine Gesellschafft oder unter sich aufnehmen, einnehmen, zusammen in einen Hauffen bringen.
Aggresser, Agresser, *v. a.* (im Rechtshandel) anfallen, angreiffen.
Aggresseur, agresseur, *f. m.* (*adgressor* von *aggredi*) der Anfänger eines Zancks.
Aggression, agression, *f. f.* (*aggressio*) das Erregen und Anfang machen eines Zancks.
Agile, *adj. c.* (*agilis*) hurtig, geschwind, behend.
Agilement, *adv.* (*agiliter*) mit Behendigkeit, behender Weise.
Agilité, *f. f.* (*agilitas*) Behendigkeit, Hurtigkeit.
Agios, *f. m.* (*ἅγιος*) schertz-weis alles kleine Putzwerck, das die Weiber an sich hängen, von den Morgen-Ländern und ihren abergläubischen Anhängen der Heiligthümer.
Agioteur, Ein neues Wort, *f. m.* euse, *f.* Einer, der Billetten erhandelt, die derjenige, von dem er sie nimmt, für verlohren geachtet, oder, daß er daran verliehren werde.
Agir, *v. n.* (*agere*) handeln, verfahren, wircken, die Sache treiben. *il s'agit*, es betrifft, *de quelque chose*.
Agissant, *f. m.* der da handelt.
Agissant, e, *adj.* (s. *agir*) wirckend, geschäfftig.
Agitation, *f. f.* (*agitatio*) die Bewegung, als des Meers, des Windes, der Lufft, des Wegs oder der Reise, des Geistes oder des Gemüthes.
Agiter, *v. n.* (*agitare*) hin und her bewegen, als der Wind die Blätter, die Wellen rc. beunruhigen das Gemüth, ein Land mit Krieg; auf die Bahn bringen im Disputiren, überlegen, treiben.
s'agiter, *v. r.* sich unruhig bezeugen, sich quälen.
Agnation, *f. f.* (*agnatio*) Blut-Freundschafft zwischen absteigenden männlichen Erben.
Agneau, *f. m.* (*agnellus*, *agnus*) Lamm.
Agneler, *v. n.* (von *agnus*) lammen, ein Lamm gebähren.
Agnelet, *f. m.* (von *agnus*) ein Lämmlein.
Agnus Dei, *f. m.* (Lat.) ein agnus Dei, das man aus Andacht an den Hals hänget.
Agnus castus, *f. m.* Schafsmilbe; Kloster-Pfeffer.
Agonie, *f. f.* (*ἀγὼν*) die letzten Züge; item Angst und Unruhe des Gemüthes.
être à l'agonie, in den letzten Zügen seyn, liegen.
Agonisant, e, *adj. & subst.* (qs. *agonizans*) der in den letzten Zügen, im letzten Todes-Kampff lieget.
Agoniser, *v. n.* (*agonizare*) in den letzten Zügen liegen.
Agraffe, *f. f.* (Ital. *graffio*, Germ. greiffen, grypen) ein kleiner Hake, womit man etwas zuhaket; eine eiserne Klammer die Steine fest zu machen.

Agraffer, *v. a.* (Ital. *aggraffiare, agrappare*) mit einem Häklein oder Steck-Nadel oder sonst etwas an den Kleidern fest machen.

s'agraffer, *v. r.* sich an etwas als mit Haken anhalten.

Agraire, *adj.* (*Agrarius*) *Les Loix Agraires*, Leges Agrariæ, bey den Römern, Gesetze wegen Aus- oder Eintheilung der Aecker.

Agréable, *adj. c.* (von *ad* und *gratus*) angenehm.

Agréablement, *adv.* auf angenehme Weise, lieblich.

Agréer, *v. a.* (von *gré*, *gratus*, Ital. *aggradare*) angenehm seyn, gefallen, günstig annehmen, sich gefallen lassen; vor gut ansehen; ein Schiff ausrüsten mit allen Dingen.

Agréeur, *s. m.* (s. *agréer*) der vor die gantze Schiff-Rüstung sorgt.

Agreils, Agrez, *plur. s. m.* Segel, Thau und alle andere Schiff-Rüstung.

Agrément, *s. m.* Anmuth, Lieblichkeit, Vergnügen; Auszierung; Stickwerck auf einem Kleid; Beyfall, Wohlgefallen, Gutheissen; item ein Clistier.

Agreste, *adj. c.* (*agrestis*, Ital. *agresto*, *acre* Lat. *ἄγριον*) herb, sauer, als wilde Früchte, bäurisch, unhöflich.

Agriculture, *s. f.* (*agricultura*) der Ackerbau, Feldbau; das Landleben.

Agriffer, *v. n.* *s'agriffer* (s. *agraffe* von *griffe*) sich mit den Klauen oder Händen an etwas fest halten.

Agrimoine, *s. f.* (*agrimonia*) Ackermennig, Odermennig, ein Kraut.

Agriotte, *s. f.* (s. *griottes* von *acre*, *aigre*) saure Kirschen.

Agripaume, *s. f.* (*ager* und *palma*) Hertz-Wurtz, Hertzgespan-Kraut.

Agripper, Agriper, *v. a.* (s. *agriffer*) vulg. mit den Klauen wegnehmen, wegstehlen, *gripper*.

Agrouper, Grouper, *v. a.* (s. *croupe*, Ital. *aggropare*) viel Dings auf einen Hauffen zusammen mahlen.

Aguerrir, *v. a.* (s. *guerre*) zum Krieg abrichten, abrichten in etwas insgemein, sonderlich das mühsam ist.

s'aguerrir, *v. r.* ein guter, besserer Soldat werden; besser geübt in was mühsames werden.

Aguet, *s. m.* (Hisp. *aguayta*, Ital. *agguato*, siehe *guet*) wacht.

aguets: *être aux aguets*, lauren, *pour faire quelque chose*, etwas zu thun.

Ah! *int.* Ach! kan bey allerley Ausruffungen gebraucht werden.

Ahan, *s. m.* (s. *han*) (vom Laut, den man im Holtzhauen oder sonst in schweren Arbeiten von sich giebt,) grosse Bemühung, schwere Arbeit.

Ahan, *s. m.* gepflügter Acker; Pflug-Land.

Ahaner, *v. a.* den Acker pflügen; bestellen.

Ahanner, *v. n.* kreisten, schwere Arbeit thun. vulg.

Aheurté, ée, *adj.* halsstarrig, eigensinnig; auf seinem Sinn und Meynung bestehend. *il est aheurté à son opinion*, er bestehet fest auf seinem Sinn und Meynung.

Aheurtement, *s. m.* (von *heurter*) Eigensinn, Hartnäckigkeit,

Aheurter, *v. n. p.* auf seinem Sinn bleiben.

s'aheurter, *v. r.* eigensinnig seyn.

Ahi! ey! hoho!

Ajambée *s. f.* (s. *iambe*) die Oeffnung der Füsse im gehen; ein Schritt.

Ajancer, s. Agencer.

Aide, *s. f.* (Ital. *ajutare*, Lat. *adjutare*) Hülffe, Beystand.

à l'aide de quelque chose, vermittelst, durch Hülffe und Beystand eines Dinges.

Aide, *s. m.* (*adjutans*) ein Gehülffe, eine Gehülffin.

un aide à maçon, ein Handlanger ꝛc.

un aide, was neben andere grosse Gebäue gebauet wird, sie besser zu befestigen.

Aide de camp, ein Adjutant.

Aide-Major, Unter-Wachtmeister, Wachtmeister-Lieutenant.

Aide, kan im Teutschen in einigen Bedienungen auch mit bey gegeben werden, als *Aide* der Beyschenck.

aide, *aides*, Steuer, Zinß.

Cour des aides, Steuer-Kammer, Steuer-Amt.

aides, auf der Reit-Schul, was man braucht das Pferd zu regieren, als Zaum, Sporn, Ruthe ꝛc.

à l'aide! helfft! helfft!

Aider, *v. a.* (s. *aide*) helffen, dienen, *quelqu'un & à quelqu'un*, einem, *de quelque chose*, mit etwas, *à faire quelque chose*, zu etwas.

aider à la lettre, dem Verstand einer Schrifft helffen, die Fehler nicht ansehen in etwas.

Dieu aidant, geliebts GOtt, mit GOttes Hülffe.

s'aider, *v. r. de quelque chose*, sich eines Dinges bedienen, gebrauchen; sich helffen.

Aigail, *s. m.* vulg. (*aquale*) der Thau auf den Blättern und Kräutern.

Aiglantier, *s. m.* (s. *églantier*) Hiefen-Dorn, wilder Rosen-Dorn, Hambutten-Stock.

Aiglat, *s. m.* (von *aquila*) ein junger Adler; (besser *aiglon*.)

Aigle, *s. m.* (*aquila*) ein Adler. In den Wappen ist *aigle gen. fœm.*

aigle, heist in den Dom-Stifften ein grosses Pult.

Aiglette, *s. f.* ein kleiner Adler.

Aiglon, *s. m.* ein junger Adler.

Aiglure, *f. m.* (von *aigle*) die röthlichte Flecken auf des Falcken Rücken und Flügeln.
Aigre, *adj. c.* (*acris*) herb; saur; scharff; bitter, verbittert.
l'aigre, *f. m.* das Saure, die Säure. Von den Metallen heist es: spröt, das leichtlich bricht, sich nicht wohl arbeiten läst.
aigre-doux, säuerlicht süß, wie theils Früchte.
aigre de cedre, ein säuerlicher Tranck von Citronen und Zucker.
aigre-fin, (Lat. *jecorarius*) ein Meer-Fisch, eine Art grosser Stockfische.
Aigre-fin, im Schertz; der nicht leicht zu betrügen.
Aigrelet, ette, *adj*, vulg. säuerlicht.
Aigrement, *adv.* (von *aigre*) herb, scharff, mit spitzigen, schimpflichen Worten.
Aigremoine, *f. f.* (Lat. *argemone*) wilde Garbe, Gänserich. (ein Kraut.)
Aigret, ette, *adj.* (von *aigre*) säuerlich.
Aigrette, *f. f.* (von *agherone*, Ital. welches das Teutsche Grani b. eine kleine Art von Reigern; item die Feder-Büsche von dieser Vögel Kopff-Federn; item was dergleichen Feder-Büschen gleichet, als die Borsten auf den Köpffen der Kutschen-Pferde; auch einige Blumen, so solchen Saamen mit Federn tragen, den man abblasen kan.
Aigreur, *f. f.* (von *acre*, *acor*) die Säure, herbe, rauhe Art der Früchte, Feuchtigkeiten, Metallen, Stimme ꝛc. die Bitterkeit, Verbitterung des Gemüths.
Aigrir, *v. a.* von *acris*) sauer machen, sauren, als den Teig; erbittern, erzürnen, als die Gemüther, GOtt ꝛc.
s'aigrir, *v. r.* saur werden, als der Wein, erbittert werden, hefftiger werden.
Aigrun, *f. m.* ol. Ital. *agrume*, von *acris*) allerley starcke Kräuter und säuerlichte Früchte.
Aigu, ë, *adj.* (*acutus*) scharff, spitzig, durchdringend, subtil, hellautend, schmertzlich, als bey Kranckheiten.
un accent aigu, ein erhabener Ton, den die Sylbe haben muß.
Aiguade, égade, *f. f.* (*aquatio*) das Hohlen des frischen und süssen Wassers zur See auf die Schiffe.
Aiguail, *f. m.* (f. *aigail*) der Thau auf dem Laub und Graß.
les chiens, d'aiguail, die Hunde, so früh im Thau wohl spühren.
Aigue, *f. f.* ol. (*aqua*) Wasser.
Aigue marine, *f. f.* (*aqua marina*) Tharsis, ein Edelgestein in der Bibel.
Aiguiere, éguiere, *f. f.* (*aquarium*) ein Wasser-Krug, Wasser-Geschirr oder Kanne.
Aiguierée, *f. f.* eine Wasser-Kanne voll.
Aiguille oder éguille, *f. f.* (qs. *aciculus*, oder *aculus* von *acus*) eine Nadel; das Zünglein in der Waage; die Spitze am Vordertheil des Schiffs; ein lang Stück Holtz unter den Mast zu stellen, wann man das Schiff auf die Seite legt; ein Schutz-Bret das Wasser auszuhalten; der Zeiger an einer Uhr; die eiserne Stange oder Drat an einer Sonnen-Uhr; eine Pyramide oder Spitze auf einem Glock-Thurm oder auf einem grossen Platze; ein See-Fisch mit einem spitzigen Schnabel; Würmer zwischen der Haut eines Falcken.
aiguille aimantée, Magnet-Nadel, welche den Nord weist.
aiguille à berger, ein Kraut wegen seiner spitzigen Frucht so genannt, Lat. *scandix*, Nadel-Kraut, Nadel-Möhren.
il est venu de fil en aiguille, er ist von einem Vorhaben gleich auf das andere gekommen.
faire un procé sur la pointe d'une aiguille, ohne Ursach oder um geringer Dinge willen einen Zanck anheben.
il le faut fournir de fil & d'aiguille, man muß ihm allen kleinen Hausrath leihen, er entlehnt auch die geringsten Dinge.
Aiguillée, *f. f.* ein Stück Faden, so viel man auf einmahl in die Nadel thut.
Aiguilette, *f. f.* (von *aiguille*) eine Nestel.
noüer l'aiguilette, einen wegen seiner Heyrath verzaubern; item wann ein Springer auf der Reit-Schule die Füsse zu weit hinten ausbringt.
lâcher l'aiguilette, die Nothdurfft verrichten.
un maître qui ferre ses vieilles aiguilettes, ein gar zu genauer Herr.
courir l'aiguilette, überall herum huren, eine Hure abgeben.
Aiguiletter, *v. a.* einnesteln, sonderlich die Hosen.
Aiguilettier, *f. m.* ein Nestler.
Aiguiller, *f. m.* ein Nadler; item ein Nadel-Küß.
Aiguillon, *f. m.* (*aculeus*) ein Stachel; ein Antrieb.
Aiguillonner, *v. a.* antreiben. (besser *exciter*.)
Aiguisement, *f. m.* (f. *aigu*, Lat. *exacutio*) das Wetzen oder Schleiffen.
Aiguiser, *v. a.* (*acuere*) wetzen, schleiffen, schärffen.
aiguiser ses couteaux, sich zum Schlagen gefaßt machen.
aiguiser ses dents, sich schicken tapffer zu fressen.
aiguisé, ée, adj. gespitzt, in den Wappen. (Alle diese Wörter von *aiguille* biß hieher schreiben einige auch an statt *ai* mit *é*, als: *éguille*, *éguisé*.)
Ail, *f. m.* (*allium*) Knoblauch.
Aile, *f. m.* (*ala*) ein Flügel; das Fleisch oder Knorpel, das die Nasen-Löcher aussenher macht, das oberste an den Ohren; das Holtz

Holtz an einer Lantze, wodurch es, gegen die Faust zu, schwerer wird; das breite oder dicke getheilte Theil an der Spick-Nadel; die Flügel oder Seiten-Gebäude an einem Hause, einer Schau-Bühne, einer Brücke; die kleinen oder niedrigen Gewölbe an dem grossen Gewölbe einer Kirche zu beyden Seiten; ein halbes Theil der Schlacht-Ordnung; item die zwey Seiten an einem Regiment oder Bataillon; die Seiten an einer Bastion, sonderlich an einem Horn- oder Cronen-Werck.

ne battre que d'une aile, sehr geschwächt seyn: dem Credit, Vermögen, Verstand oder Ansehen nach.

on en tirera pied ou aile, er wird Schaden leiden, doch nicht um alles kommen.

il en a dans l'aile, er kan nimmer fort.

voler à tire d'aile, geschwind fliegen.

bouts d'aile, Feder-Kiel, Bosen.

Aile, *f. f.* (*ale* Anglic.) ein Englisch Bier.

Ailé, ée, *adj.* (*alatus*) geflügelt; in den Wappen ist *ailé*, wann die Flügel von anderer Farbe als der Leib.

Aileron, *f. m.* ein kleiner Flügel, die Spitze vom Flügel; eine Floß-Feder an den Fischen; die Breter, worauf das Wasser fällt, so auf das Mühl-Rad fließt, und wodurch es herum gedreht wird, die Schaufeln; item was oben an den Ermel angeneht, die Nath an der Achsel am Rock zu decken.

Ailette, *f. f.* (von *aile*) ein klein schmal Seiten-Leder, das die Schuster inwendig auf die Nath nach der Länge hinsetzen.

Ailleurs, *adv.* (Lat. *aliorsum*) anderswo.

d'ailleurs, anders woher, von was anders her; sonsten, hierbey.

Aimable, *adj. c.* (*amabilis*) lieblich, liebenswerth, angenehm.

Aimant, aiman, ayman, *f. m.* (von *aimer*, lieben) ein Magnet, der Magnet-Stein.

Aimanter, *v. a.* mit Magnet bestreichen.

Aimantin, e, *adj.* Magnetisch.

Aimer, *v. a.* (*amare*) lieben.

aimer à faire, ou, qu'on fasse quelque chose, gern haben, gern sehen, daß man etwas thut.

aimer mieux, lieber wollen, vorziehen.

bien-aimé, geliebt, in der Schrifft.

s'aimer à la cour, *v. r.* gern bey Hof seyn.

les aunes s'aiment dans les lieux humides, die Erlen stehen gern an feuchten Orten.

Aimoragie, *f. f.* (wird gelesen als *émoragie*, *αἱμοῤῥαγία*) Blut-Fluß.

Ain, *f. m.* ol. (*hamus*) ein Angel.

Aine, *f. f.* (*inguen, inguine*) der Unter-Leib, der Schmeer-Bauch, daran die Schaam-Glieder.

Ainé, s. Aisné.

Ainsi, *adv.* (Lat. *sic*. oder Ital. *anzi*) also, so.

ainsi, que, so wohl, als.

ainsi soit-il! Amen!

Ajo, *f. m.* eine gelbe Blume, als eine kleine Tulpe, kommt im Januario, und währt bis Ostern zu Pariß.

Aïou, (*Agilulfus*) ein Heiliger dieses Nahmens.

Ajouré, ée, *adj.* (von *jour*) in den Wappen, wann etwas eine Oeffnung oder ein Loch hat von anderer Farbe.

Air, *f. m.* (*aër*) die Lufft.

prendre l'air, frische Lufft schöpffen.

prendre l'air du feu, sich ein wenig wärmen.

air, oder *aire de vent*, auf der See, die Gegend wo ein Wind herkommt, die Rute oder Rumb, der wegen Aenderung der Winde auf die See-Karte gezeichnet.

air, in der Music (Ital. *aria*) die Melodey eines Lieds; ein Lied oder Aria.

air, (Art) das äusserliche Ansehen, die Art und Weise etwas zu thun.

il a l'air de pedant, er sieht als ein Schulfuchs aus.

d'un air superbe, hochmüthig.

il a bon air, er sieht wohl aus.

il a l'air grand, er sieht vornehm aus.

Airain, *f. m.* (Lat. *æramen* von *æs, ære*) Ertz.

le ciel est d'airain, der Himmel ist nicht günstig.

avoir un front d'airain, aufs höchste unverschämt seyn.

Aire, *f. f.* (*area*) eine Tenne, Dresch-Tenne; der Boden, der Platz oder Raum, die Fläche; der Hof um die Sonne oder um den Mond; das Nest der Falcken; der Strich des Windes zur See.

Airer, *v. n.* (von *aire*, Falcken-Nest) um das Nest herum fliegen, oder in die Höhe nisten.

Airelle, *f. f.* ein gewisser Strauch, so Beere trägt, als Heidel- oder Schwartz-Beere, daher sie in der Apotheke auch Mirtille heissen.

Airier, aerier, *v. a.* (*aër*) auslüfften, in die Lufft hängen, ausräuchern, ein Haus, da Krancke gewesen.

Airy, (*Agericus*) ein Heiliger dieses Namens. Bischoff von Verdun.

Ais, *f. m.* (Lat. *assir, asser*) ein Bret.

Aisli, *f. m.* (*asciculus*) ein klein Bret, oder Dach-Schindel. (ol. *aissil.*)

Aisance, *f. f.* (s. *aise*) Bequemlichkeit in einem Haus; Platz, sich zu bewegen; ein heimlich Gemach.

Aisceau, *f. m.* (*asciola, ascis*) eine Art der Böttcher das Dauben-Holtz zuzuhauen.

Aise, *f. m.* (Ital. *agio*, Germ. hagen, behagen) Freude, Lust, Vergnügen, Bequemlichkeit.

aise, *adj. c.* froh, hat meistens einige Vorworte dabey, als *bien-aise, fort, tres-aise de quelque chose, de voir qu'on fasse quelque chose*,

froh

froh seyn über etwas, oder etwas zu sehen, oder daß man etwas thue.
à l'aise, leichtlich, mit guter Bequemlichkeit.
vivre paix & aise, in bequemer Ruhe leben.
Aisé, ée, *adj.* leicht, bequem, wohlhabend.
Aisement, *f. m.* ein heimlich Gemach.
Aisement, *adv.* leichtlich, ohne Mühe.
à vos bons points & aisemens, nach eurer guten Bequemlichkeit.
Aisné, Ainé, *f. m.* aisnée, *f. f.* (vor diesem *ainsné*, Lat. *ante*, Hisp. *antes & natus*) der Erstgebohrne; item der vor dem andern gebohren.
Aisnesse, Ainesse, *f. f.* die Erstgeburt, das Recht des Erstgebohrnen.
Aissade, *f. f.* (von *ais*) wo das Hintertheil des Schiffes enger zusammen zu gehen anfängt.
Aisselle, *f. f.* (*axille*) die Achsel.
Aissette, *f. f.* (von *ascia*) ein Aextlein, als etwan die Böttcher haben, den Spund ein- und aufzuschlagen.
Aissieu, *f. m.* (von *axis, axillus*) die Axe und alles, worum oder worauf sich etwas herum bewegt oder dreht; item zwey Hölzer, die man an den Ancker macht, damit er desto eher in die Erde geht.
Aitiologie, *f. f.* (Græc. αἰτιολογία) ein Stück der Medicin, da man von den Ursachen der Kranckheiten lehret.
Ajudant, (besser *aide*, siehe *aide*) ein Adjutant.
Aivier, s. Evier.
Ajuger, s. Adjuger.
Ajuste, *f. f.* ein Knoten, da zwey Seile auf den Schiffen an einander geknüpfft.
Ajustage, Ajûtage, *f. m.* die unterschiedlichen Röhren, welche die Grottiers, oder Wasser-Künstler auf den Spring-Brunnen setzen, das Wasser auf vielerley Art spielen zu lassen.
Ajustement, *f. m.* (s. *ajuster*) das Zurichten, zurecht stellen; Zierrath, Butz; Vertrag, Versöhnung.
Ajuster, *v. a.* (Lat. *justus qs. adjustare*, Ital. *aggiustare*) zurecht richten, auszieren; vertragen, vereinigen; vulg. stimmen ein Instrument; zusammen reimen; übel zurichten.
bien ajuster son coup, seinen Stoß im Fechten wohl anbringen.
ajuster un cheval, ein Pferd abrichten.
s'ajuster, *v. r.* sich fertig machen, sich gefaßt machen; eines werden über einen Handel, sich zusammen schicken.
Ajustoir, *f. m.* eine Müntz-Wage, darauf man die Sorten wiegt, ehe man sie prägt.
Alaigre, *adj. c.* (*alacer*) freudig, muthig.
Alaigrement, *adv.* mit Freuden, muthig, besser *avec joye, avec ardeur.*)
Alaigresse, s. Alegresse.
Alaise, s. Alese.
Alaise, *f. f.* (von *à l'aise*) das schmälste Bret, womit die Schreiner eine Zierrath oder sonst etwas, das nicht gar zureicht, gar ausfüllen.
Alaiter, *v. a.* (von *lait*, Lat. *adlactare*) saugen.
Alambic, s. Alembic.
Alan, *f. m.* (von *allant*, der immer neben dem Wildprät hergeht, und es herzu treibt.) ein grosser Jagt-Hund, ein Metzger-Hund.
Alaque, *f. f.* ein viereckigtes Theil einer Säule, so deren Fundament macht.
Alangouri, e, *adj.* (von *languer*) ol. abgemattet. *languissant* oder *foible* ist besser.
Alarguer, *v. n.* (von *largus*) sich mit dem Schiff in die Tieffe, weit ins Meer hinein vom Lande ab begeben.
Alarme, *f. f.* (Ital. *all'arme*, *allarma*, Lat. *ad arma*) Lermen, Bestürtzung, Furcht.
Alarmer, *v. a.* schrecken, in Furcht setzen, Schrecken einjagen.
s'alarmer, *v. r.* sich fürchten, erschrecken, bestürtzt werden.
Alaterne, *f. f.* (*à l'éterne*, Lat. *æternum, semper virens*) ein immer grünendes Gesträuche zu Garten-Zäunen.
Albastre, Albâtre, *f. m.* (*alabastrum*, *alabastrites*) Alabaster-Stein.
Albe, *f. f.* (*Alburnus*) oder *Albette*, Weiß-Fisch.
Albe Royale, eine Stadt in Nieder-Ungarn, Stuhlweissenburg.
Albe Grecque, Griechisch-Weissenburg, oder Belgrad in Ungarn.
Alberge, *f. f.* Lat. *persicum*, mit dem Hisp. *articul al* wird *alverchiga*) eine Art kleiner Persich oder Pfersing, wie Marillen oder Abrikosen.
Albergier, *f. m.* ein solcher Pfersing-Baum.
Albertine, *adj. f.* eine Stamm-Linie des Sächsischen Hauses, in Gegen-Satz der Ernestinischen. (*Albertina Stirps.*)
Albique, *f. f.* (von *albus*) eine Art weisser Kreide.
Albornoz, oder Bornose, *f. m.* (das erste ist das rechte) ein Regen-Mantel, wie ihn die Mohren und Malteser-Ritter tragen.
Albour, Aulbour, *f. m.* (*laburnum*) anagyris, eine Art Bäume von harten Holtz.
Albrent, Albran, *f. m.* (vor diesem *balebrent*, qs. germ. halbe Ente, oder vom Hisp. *labanca*) eine halb-gewachsene Ente, die noch nicht fliegen kan: eine junge wilde Ente, die so heist bis in den October.
Albrener, *v. n.* dergleichen junge Enten mit Falcken jagen.
Albrené, ée, *adj.* der gebrochene oder schadhaffte Flügel hat; item was sonst zu Schaden gekommen.

Albugineux, euse, *adj.* [von *albugo, albus*] weißlicht, sonderlich in der Anatomie.
Alcakergi, s. Alkekergi.
Alcali, s. Alkali.
Alchymie, *f. f.* [*alchymia*] Goldmacher-Kunst. [das *ch* wird als *qu* hier gelesen.]
Alchymiste, *f. m.* ein Goldmacher.
Alcide, *f. m.* ist ein Nahme des Herculis [*Alcides.*]
Alcoran, *f. m.* (אלקראן *confessio*) der Türcken Gesetz-Buch.
Alcove, *f. f.* [Hisp. *alcoba*] ein Ort in einer Stube oder Kammer, der mit einiger Bau-Zierrath unterschieden, auch meistens etwas höher, worein man ein Bette stellt.
Alcyon, *f. m.* [Lat.] ein Eiß-Vogel.
les jours alcyoniens, die stillen Tage auf dem Meer, wann der Eiß-Vogel nistet.
Aldebaran, *f. m.* ein Stern, den die Sternseher sonst oculum Tauri nennen.
Alderman, *f. m.* [Germ.] die Aeltesten und Vorsteher in gewissen Oertern und Professionen.
Aldobrand, [*Adelbrand, Aldrovandus*] ein Heiliger dieses Namens.
Aleaume, [*Adelelmus*] ein alter Manns-Name und Heiliger.
Alecton, *f. f.* [*Alecto*] der Name einer von den drey Furien.
Alectorienne, *f. f.* [ἀλέκτωρ] ein Stein, den man bisweilen in der Hüner Mägen oder Leber findet.
Alegresse, *f. f.* [*alacritas*, von *alaigre*] eine grosse allgemeine Freude, als an öffentlichen Freuden-Tagen.
Alembic, [ἄμβιξ, *calix, vas, cadus*, mit dem art. Arab. *al.*] Distillir- oder Brenn-Kolbe.
Alembiquer, *v. a.* vulg. vor distilliren braucht man es nicht mehr, lieber *tirer par l'alembic.*
s'alembiquer, v. r. la cervelle, l'esprit, sich den Kopff zerbrechen.
Alencontre, *adv.* [*à l'en contre*] dagegen. [besser *contre.*]
Alene, s. Alesne.
Alenois, *adj. Cresson alenois*, eine Art Kresse.
Alentir, *v. a.* [*lenis, lentus*] langsamer machen. (Man sagt offt besser *ralentir.*)
Alentour, [*à l'en tour*] *adv. & præp.* da herum.
les lieux d'alentour, die herum liegende Oerter.
Alerion, s. Allerions.
Alerte, *adj. c.* [Ital. *all'erta, eretta*, Lat. *erectus*] munter, rüstig, hurtig.
Alerte, *adv.* gebt acht, haltet euch munter und frisch; der Feind ist in der Nähe.
Alesan, Alzan, *f. m.* [*Alazan*, Hisp.] ein Pferd, röthlicht von Haaren, gelbroth.
Alese, [von *à l'aise*] ein Tuch oder Binde, womit man sich in Kranckheiten einige Bequemlichkeit mit Binden und Wärmen macht.
Alesé, ée, *adj.* [*à l'aisé*] wann die vornehmsten Stücke des Wappen-Schildes nicht bis an den Rand desselben gehen, sondern einen Raum und Platz haben, daß sie nirgends anstossen.
Aleser, *v. a.* [*à l'aiser*] die Müntze ein wenig auf dem Amboß gleich schlagen, daß sie bequemer in die Hand fällt.
Alesne, Aléne, *f. f.* [Hisp. *alezna*, Ital. *lesina*, Holl. *Elsene*, Germ.] Ahl, Schuh-Ahl und andere Ahl.
Alénier, *f. m.* ein Ahlen-Schmid, oder Ahlen-Krämer.
Alethe, *f. m.* eine treffliche Art Falcken aus Indien.
Aleu, s. Alleu.
Alevin, Alvin, *f. m.* [von *élever*] die Brut, die kleinen Fische, absonderlich Karpffen-Brut einen Teich zu besetzen; sonst *norrain* oder *du peuple* genannt.
Alevinage, *f. m.* [von *alevin*] was gar zu kleine Fische sind, die man im fangen wieder in das Wasser wirfft.
Aleviner, *v. a.* [von *alevin*] einen Teich mit Brut besetzen.
Alexandrin, e, *adj.* [*Alexandrinus*] so werden Frantzösische Verse genannt, deren einer um den andern 12. und 13. Sylben hat, in der sechsten Solbe aber die Ruhe oder den Abschnitt haben.
Alexipharmaque, *f. m.* [*alexipharmacum*] eine Artzney wider den Gifft.
Alexitere, *f. m. id.*
Alfier, [*Adelferius*] ein alter Manns-Name und Abt bey Neapolis.
Alfiere, *f. m.* [Hisp. *alferez*, Lat. *aquilifer*] ein Spanischer oder Niederländischer Fähndrich.
Alfonse, [*Alphonsus, Adelfonsus, Ildefonsus*] ein Manns-Name von den Teutschen in Portugal sehr gewöhnlich.
Algalie, *f. f.* [ol. *algarie*] [ein Arabisch Wort. Hisp. *argalia*, vom Arab. *garab, cucurrit, fluxit.*] ein Werckzeug der Wund-Aertzte, womit sie den Leuten helffen, die keinen Urin lassen können.
Alganon, *f. m.* eine kleine Kette, die man den Galee-Sclaven, nur sie zu kennen, anmacht.
Algarade, *f. f.* vulg. [Arab. *garab, cucurrit*, Hisp. *algare*, ein Hauffen streiffende Räuber] ein unversehener Anfall, Anlauff.
Algarat, *f. m.* [von *garab*, Arab. *fluxit*] ein Brech- und Purgier-Pulver, vom aufgelösten *regulo antimonii.*
Algebre, *f. f.* [ein Arabisch Wort] eine sonderbare Wissenschafft zu rechnen mit Buchstaben an statt der Zahlen.

c'est

c'est de l'algebre pour lui, das sind ihm Spanische Dörffer.
Algebraïque, *adj. c.* Algebrisch.
Algebriste, *f. m.* einer der die Algebra versteht.
Alger, die Stadt Algier in Africa, wo viel See-Räuber sind.
Algerien, *adj. m.* enne, *f.* [*Algerianus*] ein Algierer.
Algol, ein Stern von der dritten Grösse im Perseo, das Caput Medusæ.
Algorithme, *f. m.* [Hisp. *alguarismo*] eine leichte Art zu rechnen.
Algot, [*deluotus*] ein alter Manns-Name, und heiliger Bischoff in Graubündten.
Alguazil, *f. m.* [ein Spanisches Wort] ein Gerichts-Diener, ein Scherge.
Algue, *f. f.* [Lat. *alga*] Meer-Graß, so auf dem Grund des Meeres wächst.
Alhandal, [Arab. *bandel*, Coloquinten] Zeltlein von Coloquinten und Tragant gemacht in der Apothecke.
Alhidale, Alidade, *f. f.* [ein Arabisch Wort] ein Linial, so man auf den Mathematischen Instrumenten braucht, womit man die Höhe oder Länge misset, dioptra, linea fiduciæ.
Alibi, *f. m.* [Lat.] ein entfernter Ort, da einer zum Exempel gewesen, der unterdessen anderswo soll etwas gethan haben; Entschuldigung wegen Abwesenheit an entfernten Orten.
Alibiforain, [von *alibi* und *foraneus*, von *forum*] kahle Ausflüchte zu seiner Entschuldigung, unnöthige Appellationen.
Alichon, *f. m.* [von *aile* s. *aileron*] eine Schaufel am Mühl-Rad, worauf das Wasser fällt, und das Rad dreht.
Alienable, *adj. c* [von *alienare*] das da kan entfremdet werden, in fremde Hände kommen.
Alienation, *f. f.* [*alienatio*] Entfremdung, wodurch etwas in fremde Hände kömmt.
l'alienation des affections, die Abwendung, Abneigung des Hertzens von etwas.
alienation d'esprit, Verrückung des Verstandes.
Aliener, *v. a.* [*alienare*] entfremden, in fremde Hände kommen lassen.
aliener l'affection, le cœur de quelqu'un. sich einen zum Feinde machen, anderer Hertz von sich abwenden.
aliener l'esprit, den Verstand verrücken.
Alignement, *f. m.* [von *ligne*, *linea*] das Bauen oder Einrichten nach der Schnur; das Abschnüren der Gärtner; das Abmessen der Gassen, wie die Häuser sollen gebauet werdē.
Aligner, *v. a.* [von *linea*] nach der Schnur bauen, Garten-Beet machen; vom Wolff heist es bey den Jägern, die Wölffin bespringen.

Aliment, *f. m.* [*alimentum*] Nahrung.
Alimens, Unterhalt.
Alimentaire, *adj. c.* [*alimentarius*] was zum Unterhalt gehört.
Alimenter, *v. a.* [von *aliment*] ernähren, Unterhalt verschaffen.
Alimenteux, euse, *adj.* [*q. alimentosus*, von *alimentum*] nahrhafft, als Artzneyen, Speisen 2c.
Aliquote, *adj. f.* [Lat. *aliquotus*] eine Zahl, die etliche mal in einer andern ist, als 2. in 8. ist 4. mal.
Aliquante, *adj. f.* [Lat. *aliquantus*] eine Zahl, die in einer grössern nicht gantz aufgeht, sondern eine aliquote dazu nehmen muß, als 8. in 20, 2. mal, macht mit 4. erst 20. voll.
Alis, Aliz, [*dalgisus*] ein Manns-Name und Abtey bey Bonn im Cölnischen.
Alisé, ée, *adj.* [s. *alaisé* von *à l'aise*] *vents alisez*, ordentliche Winde, die zu gewisser Zeit im Jahr allezeit wehen, nach denen man sich leichtlich richten kan.
Alise, *f. f* [*Germ.* Else] Else-Beer, eine kleine säuerliche Frucht, so erstlich grün, hernach röthlicht, endlich braun wird.
Alisier, *f. m.* [*alisarius*] ein Elsebeer-Baum.
Alisma, *f. m.* ein Name unterschiedener Kräuter.
Alison, *f. f.* *Dame Alison*, im Schertz, [von Elisabeth] wie man Teutsch davon Else sagt.
Aliter, *v. a.* Bettlägerig machen.
s'aliter, *v. r. n. p.* [von *lit*, *lectus*] zu Bette liegen, das Bette hüten müssen wegen Kranckheit, Bettlägerig seyn.
Alkaëst, des Helmontii und Paracelsi allgemeine Mittel, alle Dinge chymisch aufzulösen.
Alkali, *f. m.* [ein Arabisch Wort] ein heraus-gezogen Saltz, durch die Chymie, ein auf-fliegendes Saltz.
Alkaliser, *v. a.* Saltz aus etwas ziehen.
Alkekengi, *f. m.* [Lat. *balicacabum*, Hisp. *alquecange*] Juden-Kirschen, ein einig rothes rundes Beer als eine Kirsche, in einem rothen Bälglein.
Alkermes, *f. m.* [von *Kermes*, gewissen Körnern] eine Hertz-stärckende Artzeney.
Alkool, *f. m.* [ein Arabisch Wort] das allerzarteste Pulver, das man machen kan, oder der allersubtileste Spiritus, den man durch wiederholtes Herüberziehen aus dem Wein machen kan.
Alkooliger, *v. a.* zu einem sehr subtilen und zarten Pulver machen; den allerschärffsten Brandwein machen.
Allant, e, *p. a.* [von *aller*] gehend. *allans & venans*, die da gehen und kommen.
un allant, *f. m.* ein Mensch, der nichts versäumt, rennt und läufft; item ein Mensch, der sich

in alles mengt; item eine Art Jagt-Hunde, womit man das Wildprät stellt oder hertreibt.
Allechement, *f. m.* ol. [von *allicere*] Anlockung, Reitzung.
Allecher, *v. a.* [*allicere*] herlocken, vulg. item anlocken.
Allée, *f. f.* [von *aller*] Eingang in einem Haus oder Garten.
Allegation, *f. f.* [*allegare*] Anführung eines Spruches oder Gesetzes.
Allege, *f. f.* [von *allevare*] ein leer Schiff, das hinten an das andere gehängt, sich dessen im Nothfall zu bedienen, das grosse zu erleichtern.
Allegement, *f. m.* [*qs. allevamentum* von *levis*] Erleichterung.
Alleger, *v. a.* [*allevare*] erleichtern, (besser *foulager*.)
Allegerir, *v. a.* [von *leger*] auf der Reit-Schule, ein Pferd, e. g. auf den vordern Füssen, leichter machen.
Allegorie, *f. f.* [*Allegoria*] verblümte Rede.
Allegorique, *adj. c.* allegorisch.
Allegoriquement, *adv.* allegorischer Weise.
Allegoriser, *v. n.* allegorisch reden.
Allegoriste, *f. m.* der die Schrifft allegorisch erklärt.
Alleguer, *v. a.* [*allegare*] etwas aus einem andern Buch anführen; vorwenden, als eine Entschuldigung.
Alleluya, *f. m.* [*trifolium acetosum*, Ital. *Juliola*] Stein-Klee. Sonst heist *Alleluya* Hebr. lobt den HErrn, wann es in der Kirche gesungen wird.
Allemand, *f. m.* [adelmann contractè *alman*] ein Teutscher. *une querelle d'allemand*, ein nichtiger Zanck, ein ungegründeter Streit.
Allemand, *f. m.* Teutsche Sprache.
c'est de l'allemand pour moi, das verstehe ich nicht; das ist mir unbekant.
Allemand, *e*, *adj.* Teutsch.
Allemande, *f. f.* ein musicalisch Stück, Allemande.
Aller, *v. n.* [vom Wallen, die übrigen Personen im præsenti, als *je vais*, *tu vas*, *il va*, *ils vont* kommen vom Lat. *vadere*, Germ. *waden*] gehen. Offt wird es vor ein Thun gesetzt, das gleich geschehen soll, mehr als ein paulo post futurum.
il va sortir, er will hinaus gehen; er ist gleichsam schon auf dem Wege, es zu thun.
cela va en pointe, das geht spitzig zu.
aller par justice, seine Sache gerichtlich suchen.
se laisser aller, alle Glieder hängen lassen; allen Begierden nachhängen.
il y va de quelque chose, es betrifft etwas.
aller à quelqu'un, einem angehen.
aller à quelque chose, nach etwas gehen, etwas suchen, haben wollen.
aller de quelque chose, im Spielen etwas dran setzen.
j'y vais de tout mon reste, ich setze dran was ich noch habe.
aller sur foy, wieder auf den Weg und auf die Spur kommen, da man vorher schon gewesen. Ist im Jagen gebräuchlich.
cet habit vous va bien, das Kleid steht euch wohl.
au pis aller, wenn es sehr arg solte werden.
il sçait aller & parler, er ist verständig, man kan ihm etwas vertrauen.
on lui a donné l'aller & le venir, er hat auf beyde Backen eine Ohrfeige bekommen.
Allerions, alerions, *f. m.* [von *aigle*] kleine Adler, in den Wappen, die keine Schnäbel und keine Füsse haben.
Alleu, Aleu, Alodes, *f. m.* [Lat. barb. *allodium*] ein Zins-freyes Gut; anfänglich, darnach ein Lehen-Gut. Wann es heut zu Tage noch ein Zins-freyes Gut bedeuten soll, muß man *franc* dazu setzen.
Alliage, *f. m.* [von *allier*, *alligare*] Vermischung der Metallen, sonderlich, wann unter Gold und Silber etwas gemischt wird; das Legiren, das Zusammenrechnen vieler Dinge von unterschiedenem Preiß, wie viel sie zusammen kosten; item eine jegliche Vermengung oder Vereinigung.
Alliaire, *f. f.* [von *allium*, *alliaria*] ein Kraut, das wie Knoblauch riecht.
Alliance, *f. f.* [von *alligare*] Bündniß oder Vereinigung durch Heyrath, durch Gevatterschafft, durch Vertrag, zum Krieg; eine Vermengung; eine Art Trau-Ring bey den Goldschmieden von einem silbern und güldenen Drat geflochten.
Allier, *v. a.* [von *alligare*] ein Metall mit dem andern vermischen.
s'allier, *v. r.* sich vereinigen; durch Heyrath sich befreunden; sich in Bündnisse mit andern einlassen.
allié, *ée*, *part.* ein Bunds-Verwandter, Befreundter 2c.
les alliés f. m. die Bunds-Genossen.
Allier, *f. m.* [von *alligare*] ein Wachtel-Garn.
Allioth, ein Stern im Schwantz des grossen Bären.
Allobroge, *f. f.* [*Allobrogia*] heut zu Tage, Savoyen.
Allobroge, *f. m.* [*Allobrox*] ol. ein Savoyer; jetzt grob, [*grossier*] im Schertz.
il parle François comme un Allobroge, er redet grob Frantzösisch.
Allocation, *f. f.* [von *ad* und *locus*, *alloco*] wenn man in der Rechnung etwas stehen läst, nicht ausspricht.
Allodial, e, *adj.* [von *alleu*, *allodium*] das nicht zu Lehen geht, frey, eigen, Zinß-frey ist.
Allonge, *f. f.* [von *ad* und *longus*] womit man

man etwas verlängert, was man an ein Kleid setzt, oder die Stücke, so an das Schiff gesetzt werden, es hoher, von unten auf, zu machen.

Allongement, *s. m.* [von *longus*] Verlängerung.

Allonger, *v. a.* [von *ad* und *longus*] verlängern, ein Kleid, einen Gang, die Steigbügel ꝛc. die Zeit, ein Gespräch; ausstossen im Fechten; längs am Land hinschiffen; dehnen, durch Strecken länger werden.

s'allonger, *v. r.* länger werden; wann die grossen Federn dem Falcken wieder wachsen; sich strecken, dehnen.

un chien allongé, ein Hund mit langen Klauen, welches durch eine Verwundung geschehen, so die Nerven berührt.

Allouable, *adj. c.* was man kan gelten lassen. *les depenses de son compte sont allouables*, die Unkosten in seiner Rechnung kan man passiren lassen.

Allouer, *v. a.* [von *allocare*, s. *allocation*] einem einen Punct in seiner Rechnung stehen lassen, ihn nicht ausstreichen, billigen, gut heissen.

Alloué, *adj.* [von *allocatus*] ein Handwercks-Junge, der ausgelernet und weiter als Gesell bey dem Meister Arbeit annimmt, auf gewisser Zeit gleichsam sich vermietet.

Allouvi, e, *adj.* [von *ad* und *lupus*] der so hurtig als ein Wolff, sehr heißhungerig.

Alloy, *s. m.* [Ital. *lega* von *lex legis*] der Halt und Korn der Müntzen, die eine jede, nach erlaubter Beymischung geringer Metallen, haben soll.

de bon aloy, ou de mauvais aloy, was unverfälscht, oder verfälscht ist.

Alloyer, *v. a.* [von *alloy*] legiren, ein geringes Metall unter Silber oder Gold mischen im Müntz-Wesen.

Allumelle, *s. f.* [*lamella*] eine Klinge eines Messers. [besser *lame.*]

Allumer, *v. a.* [von *ad* und *lumen*] anzünden.

allumé, *adj. & p.* in den Wappen, Augen von anderer Farb als der Leib.

Allumette, *s. f.* [von *allumer*] Schwefel-höltzlein.

Allure, *s. f.* [von *aller*] das Gehen, der Gang.

Allusion, *s. f.* [*allusio*] ein Wort-Spiel, das Zielen oder Absehen auf etwas.

Alluvion, *s. f.* [*alluvio*] das Anschwemmen des Sandes oder der Erde an des andern Land, daß es grösser wird.

Almanach, *s. f.* [Arab. מנח *manach, horologium solis*, Hebr. *numeravit*, mit dem Articel *al*, *ephemerides*] ein Calender.

je ne prendrai pas de vos Almanachs, ich werde eurem Rath und Weissagung nicht mehr glauben.

Almandine, *s. f.* eine Art von Rubin.

Alöes, Aloë, *s. m.* Aloe, das Kraut oder Gewächs dieses Namens, oder der Safft davon.

Alopecie, *s. f.* [*alopecia*] das Haar-Ausfallen.

Alors, *adv.* [Ital. *all'hora si*] damahls, da, alsdann.

Alose, *s. f.* [*alosa & alausa* Lat.] Else, ein Fisch.

Alouette, *s. f.* [*diminut.* von *alauda*, *alaudetta*] eine Lerche.

une quinzaine d'alouettes, eine Mandel Lerchen.

une Soixantaine, ein Schock.

Alourdir, *v. a.* betäuben, dumm machen.

Alourdi, durch starcken Laut gantz taub und dumm gemacht.

Aloyau, *s. m.* ein Ribb-Stück, vom Ochsen, ein Rück-Stücke.

Alpes, die Alpen, ein Gebürge, so Franckreich von Italien scheidet. *avoir les Alpes sur le dos*, bucklich.

Alpha, *s. m.* der erste Buchstabe im Griechischen Alphabeth.

Alphabet, *s. m.* [vom Griechischen *Alphabeta*. α, β,] das A b c.

Alphabetique, *adj. c.* nach dem A b c.

Alphanet, *s. m.* [Arabisch Wort] ein guter Falck von Tunis in der Barbarey.

Alpheta, ein Stern, sonst *Lucida Corona* von der zweyten Grösse in der Nordlichen Crone.

Alpion, *m.* im Bassetten-Spiel mit der Karte, ein Zeichen bey der Karte, die man bekomt, daß man spielen wolle.

Alpistre, *s. f.* [von ἀλώπηξ *vulpes*] ein Kraut, Fuchsschwantz genannt.

Alpiste, *s. f.* eine Art Saamen, oval-formig und Isabel-färbig, den die Canarien-Vögel gern fressen.

Alquaquenge, s. Alkakengi.

Alsace, *s. f.* [*Alsatia*] Elsas, die Provintz zwischen Franckreich und Schwaben.

Alte, *s. f.* [ol. *la halte*, vom Halten] das Stillhalten, *faire alte*, still halten.

alte-là, halt still da, halt in.

Alterable, *adj. c.* [von *alterer*] das da kan verändert, verwandelt werden.

Alterant, e, *adj.* [von *alterer*] das Durst erwecken kan.

Alteratif, ive, *adj.* [*qs. alterativus*] das da ändern kan.

Alteration, *s. f.* [von *alterer*] Veränderung; Verfälschung; Durst; Bestürtzung.

Altercat, *ol.* Altercation, [*altercatio*] Zanck.

Alterer, *v. a.* [*alterare*] verderben, anders machen, bestürtzt machen, Durst erwecken.

s'alterer, *v. r.* anders werden.

alteré, *ée*, *adj. & p.* durstig, begierig.

Alteres, *s. f. plur.* [von *alterer*] Gemüths-Unruhe.

Alternatif, ive, *adj.* [von *alternus*] eins ums ander, wechsels-weis.

Alter-

Alternative, *f. f.* eines von zweyen, da man die Wahl läßt, es zu thun.
Alternativement, *adv.* (*alternatim*) Wechsels-weis, eins ums ander.
Alterne, *adj. c.* an den Kräutern, *les feüilles sont alternes*, die Blätter stehen immer eins unter dem andern.
alterne, *f. f.* ein Winckel, welchen eine Linie in der Geographie macht, so zwey Parallel-Linien von einander theilt, da auf der untern Linie wie auf der obern, ein Winckel um den andern dem andern gleich ist.
Alterné, ée, *adj.* in den Wappen, Felder oder Figuren, die mit einander übereintreffen, als etwan das erste und vierte Feld in einem Schilde, so in vier Felder getheilet; item die Rauten ꝛc.
Altesse, *f. f.* (Ital. *altezza* von *altus*) der Titul: Hoheit, Durchlauchtigkeit.
Altier, e, *adj.* (von *altus*) hochmüthig, stoltz.
Altierement, *adv.* stoltzer weise.
Altimetrie, *f. f.* (von *altus* und *μετρέω*) das Messen der Höhe und der Tieffe.
Alude, *f. f.* (*aluta*) buntes Schaf-Leder zum Bücher-Einbinden.
Aludel, *f. m.* (von *ad* und *lutum*) Röhren, die man auf einander setzt, etwas in der Chymie zu sublimiren.
Alveole, *f. m.* (*alveolus*) eine Honig-Zelle, ein sechs-eckigt Löchlein in den Bien-Stöcken; das Loch, wo ein Zahn darein gesteckt; das Hohle, worein gewisse Früchte oder Blumen stecken, als das Schüßlichen von den Eicheln; item wann die Blumen eine Höhle oder Glocken-Gestalt haben.
Aluine, *f. f.* von *aloë*, *qs. aloinum*) Wermuth.
Alumineux, euse, *adj.* (*aluminosus*) alaunisch.
Alun, *f. m.* (*alumen*) Alaun.
Aluner, *v. a.* (von *alun*) in Alaun tauchen.
Amabilité, *f. f.* ol. (*amabilitas*) Lieblichkeit.
Amades oder Hamades, *f. m.* kurtze Binden in den Wappen, drey Reihen, die nicht bis an den Rand reichen, eine jede, das dritte Theil so breit als die Binde, so sonst durch den Schild geht.
Amadis, *f. f.* (aus der Fabel des *Amadis*) ein enger zugeknüpffter Ermel.
Amadote, *f. m.* eine Art Birn-Baum.
Amadote, *f. f.* eine Art Birn, (sollen den Namen haben von *dame du dot*, so sie zuerst gehabt.
Amadoüer, *v. a.* vulg. (*matou*, eine grosse Katze) schmeicheln, liebkosen, mit Worten besänfftigen.
amadoueur, *f. f.* vulg. Schmeichler.
amadouement, *f. f.* vulg. Schmeicheley.
Amaigrir, *v. a.* (von *maigre*, mager) mager machen, mager werden; ein Holtz oder Stein eckigt und spitzig zu schneiden oder hauen.

Amaigrissement, *f. m.* das Mager werden.
s'amaigrir, *v. r.* mager werden.
Amalgamation, *f. f.* (*μάλαγμα quod mollit*) die Calcination, bey den Chymisten und andern, das Gold flüßig zu machen. Amalgame, *f. m.* ist gebräuchlicher.
Amalgamer, *v. a.* calciniren, amalgamiren.
s'amalgamer, *v. r.* mit Queck-Silber aufgelößt werden.
Amande, f. Amende.
Amande, *f. f.* (Ital. *amandola* diminut. Lat. *amygdalum* Mandel) ein jedweder Kern, der in einem Stein der Frucht steckt; insonderheit ein Mandel-Kern.
Amandé, *f. m.* ein Mandel-Tranck zur Artzney; Mandel-Milch.
Amandier, *f. m.* ein Mandel-Baum.
Amant, *f. m.* Amante, *f. f.* ein Liebhaber, Liebhaberin, (von *aimer*) ein Buhler, ein Verliebter.
Amarante, *f. f.* (*amarantus*) Tausendschön, eine Blume; die Farbe so dieser Blume gleich; item ein Gedicht der Poeten an ihre Liebsten.
Amarantine, *f. f.* eine Art von Anemonen mit grossen Blättern.
Amarque, (von *marque*) sonst auch *bouée* oder *balise*, ein Zeichen, welches man den Seefahrenden macht, daß sie nicht dahin fahren und stranden oder zerscheitern, ist entweder eine Tonne, so schwimmet, oder ein Mast, oder sonst etwas, das man daselbst fest macht, daß man es sehen kan.
Amarrage, *f. f.* (von *marra*, Lat. item Ital. das Breite vornen an der Ancker-Spitze) das Anckern der Schiffe; item wo zwey Seil oder eines doppelt mit einem kleinern zusammen gebunden.
Amarrer, *v. a.* mit einem Seil fest anhängen.
Amarres, *f. m. pl.* die Seile, womit man ein Schiff anhängt, oder das Ancker-Seil; it. Segel-Seile.
Amas, *f. m.* (von *ad* und *massa*) ein Hauffe.
Amasser, *v. a.* (von *amas*) häuffen, zusammenlesen, aufheben, sammlen.
s'amasser, *v. r.* zusammenhäuffen, sich häuffen.
Amassette, *f. f.* ein Geschirr, darein die Mahler-Jungen die Farben thun, wann sie dieselben reiben.
Amateloter, *v. a.* (von *matelot*) einem Boots-Knecht einen Gesellen zugeben, der mit ihm umwechseln, und Handreichung thun muß.
Amateur, *f. m.* (*amator*) ein Liebhaber.
Amatir, *v. a.* (s. *mat*) matt-lassen, dem Gold oder Silber keinen Glantz geben.
Amaurose, *f. f.* (*ἀμαύρωσις*) Verlust des Gesichts, ohne daß man am Auge etwas sehen kan.

Amazone, *f. f.* (*Amazon*, Lat.) vor diesem ein kriegerisch Weib, und noch.

Ambages, *f. f. pl.* ol. (Lat.) Umschweiff.

Ambassade, *f. f.* von *en* oder *em* und *bas basse*, olim *embassade*) Absendung, Gesandschafft, Botschafft.

Ambassadeur, *f. m.* ein Gesandter.

Ambassadrice, *f. f.* des Abgesandten Frau.

ambassadrice d'amour, eine Kupplerin.

Ambesas, *f. m.* (von *ambo* und *as*) wann man mit den Würffeln im Bret, zwey eins würfft.

Ambidextre, *adj. c.* (Lat.) der lincks und rechts ist.

Ambigu, ë, *adj.* (*ambiguus*) zweiffelhafft, zweydeutig, dunckel.

un ambigu, *f. m.* eine Collation, die wie ein Abend-Essen zugleich, als warme Speisen und Früchte oder Obst.

Ambiguité, *f. f.* (*ambiguitas*) Dunckelheit, Zweiffelhafftigkeit.

Ambiguëment, oder Ambigument, *adv.* zweydeutiger Weise, dunckel.

Ambitieux, euse, *adj.* (*ambitiosus*) ehrgeitzig, ehrsüchtig.

une course ambitieuse, wann man um einen geistlichen Dienst anhält, da der andere, der ihn hat, noch nicht gestorben.

Ambitieusement, *adv.* (*ambitiose*) ehrgeitziger Weise, ehrgeitzig, prächtig, aufgeblasen.

Ambition, *f. f.* (*ambitio*) Ehrgeitz.

Ambitionner, *v. a.* (von *ambition*) ehrgeitzig, begehren oder um etwas anhalten.

Amble, *f. m.* (qs. *ambulum*, von *ambulare*) der Paß oder Zelter, ein gewisser Gang eines Pferds.

Ambler, *v. n.* einen Paß gehen.

Ambleur, *f. m.* (von *amble*) ein gewisser Unterbereuter im Königlichen kleinen Marstall.

Ambligone, *f. m.* (ἀμβλὺς *obtusus*, γωνία *angulus*) ein angulus obtusus, stumpffer Winckel in der Geometrie.

Amblyopie, *f. f.* (ἀμβλὸς ὤψ. ὠπὸς) eine Verfinsterung und Vergehen des Gesichts, ohne daß man etwas daran sieht.

Amboutir, Emboutir, *v. a.* von *bout* die Höhe, so es auf einer Seite kriegt) bey den Goldschmieden etwas auf einer Seite hohl, auf der andern erhaben schlagen, und das, was geschlagen ist, heist emboutie.

Amboutissoir, *f. m.* (von *bout*) der Schlösser Nagel-Eisen, worauf sie die Nägel mit grossen Platten machen.

Ambre, *f. m.* (qs. *amburum*, von *amburere*) Bern- oder Brenn-Stein.

Ambre gris. *f. m.* Ambra.

Ambre, (*amerina salix*) eine Art Weiden.

Ambrer, *v. a.* mit Ambra wohlriechend machen.

Ambrette, *f. f.* Bisamblume, eine Art wohlriechender blauer Blumen, als Korn-Blumen; item eine Art Birn, die als Ambra riecht.

Ambrois, (*Ambrosius*) ein Manns-Name, und Kirchen-Vater dieses Namens.

Ambrosie, *f. f.* (*ambrosia*) die Götter-Speise bey den alten Heyden; item ein Kraut dieses Namens; auch heissen gelinde und gesunde Artzneyen so.

Ambrosien, *adj.* (*Ambrosianus*) Ambrosisch.

Ambrun, (*Ebredunum*) eine Ertz-Bischöfliche Stadt im Delphinat in Franckreich.

Ambulant, *f. m.* (von *ambulare*) ein Landläuffer, ein Kerl, der heimlich auf die Pachter Achtung giebt, ob sie dem König nicht zu kurtz thun; item Comödianten, so durch das Land von Stadt zu Stadt ziehen.

Ambulatoire, *adj. c.* (*ambulatorius*) das nicht an einem Ort bleibt, nicht an etwas allein gebunden.

Ame, *f. f.* (*anima*) die Seel, das Leben.

l'ame des metaux, das Vornehmste, der Geist, die beste Krafft in den Metallen.

l'ame d'une devise, der Spruch über ein Sinn-Bild.

ame, heist auch die Stimme in den Säiten-Instrumenten, ein gerad Höltzlein, so unter dem Steg aufgerichtet wird; das kleine Reisig in einem Büschel Holtz; die Form von Gips, worüber man Metalle gießt; die Erhöhung der Figuren, ehe sie mit Gips bekleidet werden; das Mundloch an den Canonen.

Amé, ée, *adj.* (für *aimé*, Lat. *amatus*) in den Königlichen Frantzösischen Cantzleyen: *amé & feal*, lieber Getreuer.

Ameister, *f. m.* Ammeister; der erste in dem Stadt-Rath zu Strasburg.

Amelette, oder Omelette, *f. f.* (s. *aumelette*) ein Eyerkuchen, oder Eyer in Butter gerühret.

Amelioration, *f. f.* die Verbesserung, so in ein Gut gewandt worden.

Ameliorer, *v. a.* verbessern; düngen als einen Acker.

Amen, (Hebr. אמן) Amen! *ainsi soit-il*.

Amenage, *f. m.* (von *amener*) das Zuführen, die Zufuhr, das Fuhr-Lohn, die Fracht.

Amendable, *adj. c.* (von *amende*) straffbar; item das noch kan gebessert werden, sonderlich in Handwercks-Sachen.

Amende, *f. f.* (von *emendare*) Geld-Straff.

amende honorable, Kirchen-Buß, da einer im Hemd, mit einer Fackel in der Hand, und mit dem Strick um den Hals, etwas büssen muß; item wann einer dem andern etwas abbitten muß.

faire amande honorable au bon sens, gestehen, daß man unrecht hat.

Amen-

Amendement, *f. m.* (*emendatio*) Besserung des Leibs und der Seele; item die Düngung der Aecker.
Amender, *v. a.* (*emendare*) straffen um Geld; bessern; düngen.
s'amender, *v. r.* sich bessern; fetter werden; Vortheil haben. Für *amender*, wolfeiler werden, setzt man lieber *ramender*.
Amener, *v. a.* (von *mener*) herführen, führen zu oder in etwas, *quelque chose*, zu einem bringen, herzubringen; *quelqu'un à quelque chose*, einen zu etwas bereden, zu etwas bringen.
amener les voiles, die Segel streichen.
amener une terre, *un vaisseau*, sich dem Land oder einem Schiff nahen.
Amenité, *f. f.* (*amœnitas*) Lieblichkeit, Anmuth.
Amenuiser, *v. a.* (von *minutus*, Ital. *minuzzare*) dünner machen.
Amer, e, *adj.* (*amarus*) bitter.
amer de bœuf, *f. m.* Ochsen-Galle.
Amerement, *adv.* (von *amarus*) bitterlich.
Amertume, *f. f.* (*amaritudo*) Bitterkeit, Schmertz, Verdruß.
la vie est pleine d'amertume, das Leben ist voll Verdruß.
Americain, *f. m.* *americaine*, *f.* ein Americaner, eine Americanerin.
Amerique, *f. f.* America.
Amessé, ée, *adj.* ol. der schon zur Messe gewesen; Messe gehört; *je suis amessé*, ich bin zur Messe gewesen; man sagt auch *emmessé*.
Ametyste, *f. f.* (*amethystus*) ein Amethist.
Ameublement, *v. a.* (von *meubles*) Mobilien oder Geräth in einer Stube oder Kammer, als Bett, Sessel, Tapezereyen ꝛc.
Ameubler, *v. a.* (von *meuble*, besser *meubler*) mit Hausrath ein Zimmer versehen. item in Gerichten, vor Hausrath mit anrechnen; im Feld- und Garten-Werck heist es ein Feld baulich machen, die harte Erde in den Gefässen wieder aufrühren.
Ameublissement, *f. m.* was eine Frau unter den Hausrath von ihrem mitgebrachten setzen lassen, daß es gemein sey.
Ameutement, *f. m.* (von *ameuter*) ein hauffen Hunde, eine Zusammenkoplung derselben.
Ameuter, *v. a.* (von *meute*, von *motu* Lat.) Hunde zusammen bringen, dem Wild nachzujagen, machen, daß einer bey dem andern bleibt; item Leute wider einen zusammen bringen, als Schuldner aufhetzen, Aufruhr machen.
s'ameuter, *v. r.* sich zusammen rotten.
Ami, *adv.* auf der Helffte, in der Mitte. *à michemin*, auf halbem Wege.
Ami, e, *adj. & subst.* (*amicus*) Freund, Freundin; item Liebster, Liebste.
Amiable, *adj. c.* (von *ami*) der in der Güte etwas thut.
à l'amiable, in der Güte, ohne Zancken oder Procefs.
Amiablement, *adv.* [von *amiable*] in der Güte.
Amiante, [*Amiantus lapis*] ein Stein, der sich in lauter Fasen zertheilen läßt, und im Kohlfeuer nicht zerschmeltzt. siehe Asbeste.
Amict, Amit, *f. m.* [*amictus*] ein geweihetes leinenes Tuch, das die Priester über das Haupt thun, wann sie das Meßgewand anziehen.
Amidon, *f. m.* [*amylum*] Stärcke, weiß Stärck-Mehl.
Amidonnier, *f. m.* der Stärcke macht.
Amiens, [*Ambianum*] eine Stadt dieses Namens in der Picardie in Franckreich.
Amienois, das Gebiet, so zu Amiens gehört.
Amigdale, *f. f.* [*amygdale*] eine Mandel, die Mandeln hinten im Mund an der Kähle, Lat. *tonsillæ*.
Amignarder, vulg. *v. a.* [von *mignon*] liebkosen, freundlich thun.
Amignoter, vulg. *v. a.* liebkosen, sonderlich die Kinder verzärteln.
Amiral, *f. m.* [*amir* Arab. ein Befehlshaber, Officier] der Admiral, oberste Befehlshaber zur See; item das Schiff, worauf der Admiral ist.
Vice-Admiral, der nächste nach dem Admiral und sein Schiff.
Contre-Admiral, der nächste nach dem Vice-Admiral und sein Schiff.
Amiral, *le*, *adj. vaisseau Admiral*, Admirals-Schiff.
Amirale, *f. f.* die Admiral-Gallee; item des Admirals-Gemahlin.
Amirauté, *f. f.* die Admiralschafft; item die Gerichtbarkeit des Admirals.
Amissible, *adj. c.* [qs. *amissibilis* von *amittere*] bey den Theologis das man verlieren kan.
Amitié, *f. f.* [von *amicitia*] die Freundschafft, Buhlschafft, Liebe, Verwandschafft, sonderlich in Farben, die sich wohl zusammen schicken.
amitiez, Liebkosungen, freundliche Complimente.
Ammi, eine Art Gewürtz-Körner.
Ammodite, *f. m.* [von ἄμμος] eine Schlange, so Sandfärbig mit schwartzen Puncten.
Ammon, siehe Corne. *Corne d'Ammon*, ein Stein mit einem krummen Wider-Horn, wie der Jupiter [Ammonius] abgebildet wird.
Ammoniac, *f. m.* [von *armoniacum*] ein Gummi und Saltz dieses Namens.
Ammonien, einer, der in Jupiter Ammons Wald wohnet. [*Ammonius.*]
Ammonite, ein Ammoniter, in der Bibel von Ammon dem Bruder Moabs.
Ammonition, ist gebräuchlich in der gemeinen Soldaten Redens-Art: *Pain d'ammonition.* Commis-Brod, solte nur heissen: *Pain de munition.*

Amnios, *f. m.* [*amnium* von *ἀμνὸς agnus*] das nächste subtilste Häutlein, worin die Geburt liegt.
Amnistie, *f. f.* [*ἀμνηςία*] Vergessung aller Beleidigungen, sonderlich der Hohen gegen die Geringern.
Amobile, s. Amovible.
Amodiateur, *f. m.* [Lat. *modius*] ein Pachter oder Pachtmann und Verpachter.
Amodiation, *f. f.* das Pachten und Verpachten.
Amodier, *v. a.* [von *modius*] pachten und verpachten.
Amoindrir, *v. a.* [von *moindre, minus*] verringern, vermindern, geringer werden.
s'amoindrir, *v. r.* sich verringern, schlechter werden.
Amoindrissement, *f. m.* Verringerung, Verminderung.
à moins, s. Moins.
Amoise, s. Moise.
Amolettes, *f. f. pl.* [von *moles*, *amoliri*] die Löcher, worein die Stangen des grossen Schiff-Haspels gesteckt werden.
Amollir, *v. a.* [von *mollir*] weich machen, erweichen, zärtlich machen.
s'amollir, *v. r.* weich werden.
Amollissement, *f. m.* Erweichung.
Amome, *f. m.* [*amomum*, *ἄμωμον*] Rosen von Jericho.
Amonceler, *v. a.* [von *monceau*] häuffen, auf einen Hauffen zusammen thun.
s'amonceler, sich häuffen.
ce cheval s'amoncele, diß Pferd stellt sich auf die hintern Füsse, und will vornen in die Höhe stehen.
Amoncelement, *f. m.* ol. Häuffung.
Amont, *adv.* [von *à* und *mont*] aufwarts, die Gegend da ein Fluß herfließt, oben im Lande.
le vent d'amont, der Ost-Wind.
Amorce, *f. f.* [Ital. *morsicare*, Lat. *morsus*] ein Köder, Lock-Aas, Lock-Speise; Anreitzung, Anlockung; Zunder, Zünder, Zünd-Kraut.
Amorcer, *v. a.* mit Köder versehen, anlocken; Zünd-Kraut aufschütten; etwas von dem Ort hinweg nehmen, wo man ein Loch hinein bohren will.
Amorçoir, *f. m.* ein kleiner Bohrer, womit man einem grössern vorbohrt.
Amorheen, ein Amoriter, in der Bibel ein Geschlecht der Cananiter.
Amortir, *v. a.* [von *mort* der Tod] ein Lehen frey machen, einen Zins von einem Gut abthun; schwächen, die Stärcke, den Nachdruck benehmen.
s'amortir, *v. r.* sich legen, als Affecten, Hitze 2c.
Amortisable, [von *amortir*] das man kan aufhören machen, tilgen, als gewisse Renten, das loßkäufflich ist.
Amortissement, *f. m.* das Abthun eines Zinses von einem Gut, das Abschaffen, die Linderung, als der Schmertzen, der Hitze; das Ende von einer Mauer oder andern Arbeit, der Rand an etwas, daran ein Sims oder Leiste, die Zinnen einer Mauer.
Amovible, Amobile, *adj. c.* [von *amovere*] der wieder von seiner Bedienung kan abgesetzt werden, wann man will.
Amour, *f. m. & f.* [Lat. *amor*] wann es der Cupido heist, ist es *masc.* wann es eine Liebste heist, ein *fœm.* sonst beydes zugleich *m.* und *fœm.* die Liebe; das Geliebte.
mon amour, mein Schatz, mein Hertz.
pour l'amour de vous, um eurent willen, wegen eurer, euch zu Liebe.
faire l'amour à quelqu'une, um eine freyen.
entrer en amour, in die Brunst gehen.
se marier par amour, blinder Weise sich verlobē.
s'Amouracher, *v. r.* [von *amour*] sich närrischer Weise verlieben, *de quelqu'un* in einen.
Amourette, *f. f.* närrische Liebe, deren man sich zu schämen.
Amoureux, *m.* euse, *f.* verliebt; ein Verliebter.
Amoureusement, *adv.* verliebter Weise.
Amours, die Lieblichkeiten, Annehmlichkeiten, als kleine Liebs-Götter; item das, was man liebt, Liebs-Trieb, Liebs-Händel.
Ampelite, *adj.* [von *ἄμπελος vitis*] eine Erde, welche zu Oel wird, wann man sie stößt; wann man die Weinstöcke damit schmiert, kommt keine Raupe daran.
Amphibie, *adj. c. & f. f.* [*amphibium*] etwas das im Wasser und ausser dem Wasser leben kan.
Amphibologie, *f. f.* [*amphibologia*] eine zweydeutige Rede.
Amphibologique, *adj. c.* zweydeutig.
Amphibologiquement, *adv.* zweydeutiger Weise.
Amphisbene, [*amphisbæna*] eine Schlange, die hinten und vornen einen Kopff hat, hinter sich und vor sich zu kriechen.
Amphisciens, *f. m. pl.* [*amphiscii*] Völcker, um welche ihr Schatten auf allen Seiten herum geht.
Amphistere, *f. m.* [*amphistera*] eine geflügelte Schlange.
Amphitheatre, *f. m.* [*amphitheatrum*] ein Schau-Platz, da man vor diesem rund herum zusehen kunte; jetzund alle Sitze, die gegen das Theatrum über unter den zugemachten kleinen Zimmern; item andere Bühnen, worauf man einigen Cerimonien zusehen kan.
Amphore, *f. f.* [*amphora*] ein Eimer.
Ample, *adj. c.* [*amplus*] breit, weit, groß, weitläufftig, ausführlich.
Amplement, *adv.* weitläufftig, ausführlich.

Ampliatif, *adj. m.* [*indults ampliatifs*] die Indulgentien, so der Pabst noch über die vorigen vermehrter mittheilt.
Ampliation, *f. f.* Copey einer Quittung oder andere Schrifft, die man doppelt giebt, sie an unterschiedenen Orten aufzuweisen.
Amplier, *v. a.* ol. einen Termin weiter hinaus setzen.
amplier un criminel, eines Gefangenen Verurtheilung aufschieben; item ihn in einen geraumigern Ort thun.
Amplificateur, *f. m.* der etwas erweitert, weitläufftiger macht, als es ist.
Amplification, *f. f.* Vergrösserung, weitläufftigere Erzehlung.
Amplifier, *v. a.* [Lat. *amplificare*] weitläufftig machen.
Amplissime, *adj.* [*amplissimus*] ein Titul, den man den Fremden in den Schulen und Gymnasiis giebt.
Amplitude, *f. f.* [*amplitudo*] die Weite zwischen einer Gegend des Himmels, nemlich Orient oder Occident und eines Gestirns Auf- und Untergang.
Ampoulle, *f. f.* [*ampulla*] eine Blase auf der Haut, Wasser-Blase.
la sainte ampoulle, das kleine Oel-Fläschlein zu Rheims, woraus man die Konige salbet.
Ampoullé, ée, *adj.* aufgeschwollen, hochtrabend, als eine Rede, Verß 2c.
Ampoulettes, *f. f. pl.* die Sand-Uhr auf den Schiffen.
Amputation, *f. f.* [*amputare*] das Ablösen, Abnehmen eines Gliedes von den Wund-Aertzten.
Amulete, *f. m.* [*amuletum*] eine Artzney von verborgener Würckung, die man an den Hals hänget.
Amure, *f. f.* [f. *amarre*] auf dem Schiff ein Loch im Bord, wodurch man die Segel-Thau zieht und anbindet; item ein solch Seil.
Amurer, *v. a.* oder *amuler*, die Segel anbinden an den Bord 2c.
Amurées, *f. f. pl.* [von *murus*] eine Art Nonnen, die mit hohen Mauren eingeschlossen sind in ihrem Closter.
Amusement, *f. m.* Aufhaltung, Aufschub, Zeitvertreib.
Amuser, *v. a.* [f. *muser*] aufhalten, aufziehen, Zeitvertreiben, lindern, indem man an was anders gedencket.
amuser le tapis, viel untaugliche Vorschläge thun, ohne zum rechten Zweck zu kommen.
s'amuser v. r. à la moutarde, sich mit vergeblichen Dingen aufhalten.
Amusette *f. f.* vulg. eine kleine Zeitvertreibung, oder eine kleine Kurtzweil.
Amuseur, *f. m.* der einem was vormacht, einen aufhält, ein Betrüger.
Amusoir, *f. m.* oder Amusoire, *f. f.* vulg. ein Zeitvertreib, Kurtzweil.
Amy, f. Ami.
Amyante, f. Amiante.
Amydon, f. Amidon.
Amygdales, f. Amigdales.
An, *f. m.* (*annus*) ein Jahr.
bon an, mal an, ein Jahr durch das andere. *cette vigne rapporte bon an, mal an*, dieser Weinberg trägt ein Jahr durch das ander.
Ana [Græc. ἀνὰ] heißt bey den Medicis: des einen so viel als des andern, wird in Recepten *ā ā* geschrieben.
Anabaptiste, *f. m.* [*anabaptista*] Wiedertäuffer.
Anacephaléose, [ἀνακεφαλαίωσις] eine kurtze Wiederholung der vornehmsten Stücke oder Puncten einer Materie.
Anachorete, *f. m.* [*anachoreta*] ein Einsiedler.
Anachronisme, *f. m.* [*anachronismus*] Fehler in der Zeit-Rechnung.
Anagallis, *f. f.* [*anagallis*] ein Kraut, Gauchheyl, Grundheyl.
Anagallis aquatique, heist auch Gall. *Berle*.
Anagogie, [ἀναγωγή] der geistliche Verstand eines Orts oder gewisser Worte der heiligen Schrifft, den man aus dem buchstäblichen ziehet.
Anagogique, *adj. c.* [*anagogicus*] figürlich, das zu hohern Sachen führt.
Anagramme, *f. f.* [*anagramma*] ein Buchstab-Wechsel oder Versetzung derselben.
Anagrammatiser, *v. n.* Buchstaben versetzen, und mühsam verwechseln.
Anagrammatiste, *f. m.* einer der die Buchstaben der Worte versetzt, etwas daraus zusammen zu setzen nach seinem Vorhaben.
Anagyris, [*bois puant*] ein Kraut.
Analemme, *f. m.* ein Instrument die Höhe und den Lauff der Sonne zu finden auf dem Coluro des Solstitii, wann man Sonnen-Uhren macht.
Analeptique, *f. m.* eine Artzeney [Græc. ἀναληπτικὸ] welche macht, daß sich der Leib wieder erhohlen kan.
Analogie, *f. f.* [*analogia*] Gleichheit, Gleichförmigkeit.
Analogiquement, *adv.* gleichförmiger Weise.
Analogue, *adj. c.* gleichförmig.
Analyse, *f. f.* [*analysis*] Auflösung, Erklärung.
Analytique, *adj. c.* auflösend, einer der auflöst.
Analytiquement, *adv.* auflösender Weise.
Anapeste, *f. m.* [*anapestus*] in der Lateinischen Verß-Kunst, ein Fuß der zwey kurtze und eine lange Sylbe hat, ᴗ ᴗ –
Anapestique [von *Anapestus*, *Anapesticus*] anapästisch. Das aus pedibus anapæstis bestehet; in der Lateinischen und Griechischen Poesie.
Anaplerotique (von ἀναπληρῶν) ein Mittel, wodurch

wodurch man das Fleisch wieder wachsen macht, wo etwan ein Geschwür gewesen.

Anarchie, *f. f.* [*anarchia*] wann ein Regiments-Wesen ohne Regenten.

Anarchique, *adj.* das ohne Regenten ist.

Anastomose, *f. f.* [*anastomosis*] wann der Mund einer Ader an einer andern Mund gefügt ist.

Anastomotique, *f. m.* eine Artzeney, welche den Mund der Adern öffnet, daß das Blut aus denselben fortgehet.

Anathematiser, *v. a.* vermaledeyen, verfluchen; in den Kirchen-Bann thun.

Anatheme, *f. m.* [*anathema*] ein Fluch, ein Verfluchter, Vermaledeyung; Opffer-Gabe.

Anatomie, *f. f.* (*anatomie*) Zergliederung oder Zerlegungs-Kunst der Cörper; item eine genaue Abtheilung und Untersuchung eines Dinges.

Anatomique, *adj. c.* was zu dieser Kunst gehöret.

Anatomiser, *v. a.* zergliedern.

Anatomiste, *f. m.* einer der zergliedert, oder dieser Kunst erfahren.

Anatron, *f. m.* (*nitrum* ein Saltz, so sich in den Glaß-Tiegeln in den Hütten aussetzt; item das weisse Saltz, das in Gewölben heraus schlägt, auch ein ander Saltz von Kalck, Alaun und Vitriol.

Ancêtres, *f. m. pl.* (von *ante*, f. Ancien) die Vorfahren, Voreltern.

Ancette, *f. f.* (*ansa* oder *ante*) eine Schleiffe von einem Seil vorn an den Segeln, etwa anderthalb Schuh lang, wodurch eine andere gezogen wird.

Anche, *f. f.* (*ante*) das Röhrlein, so man vornen in die Pfeiffen, oder Schalmeyen-Pfeiffen; item an Orgel- und Positiv-Pfeiffen steckt; item die Röhre, wodurch das Meel in den Mühl-Kasten fällt; die Röhre oder Rinne an einer Presse.

Anché, ée, *adj.* (*ansatus*) in den Wappen heist es: gekrümmt.

Anchois, *f. m.* (Ital. *anchiova, anciova, acciuga*, Hisp. *anchova*, Holl. antsouwe, *ansjoye*, *anchoüëse*) Meergrundeln, Sardellen.

Ancholie, oder Ancolie, *f. f.* Agley. (das erste ist das gemeinste.)

Ancien, ne, *adj.* (a Lat. *ante*, unde Ital. *antiano, anciano*) alt, ein Aeltister, Vorsteher.

Anciennement, *adv.* vor Alters.

Ancienneté, *f. f.* das Alterthum.

Ancolie, *f. f.* (*aquilegia*) Ackeley, Agley.

Ancrage, *f. m.* ein beqvemer Ort zum Anckern; item was zum Anckern gehört; das Ancker werffen.

droit d'ancrage, eine Gebühr, die man dem Fürsten oder Admiral geben muß wegen des Anckerns.

Ancre, *f. f.* (*olim encre*, Ital. *inchiostro*, Holl. *enkt* oder *inckt*, Lat. *encaustum*) Dinte oder schwartze Farbe. Vor diesem eine Farbe zum Glaßmahlen, oder auf irdene Geschirr zu glasiren: darnach von allerley Materie zum mahlen oder schreiben; jetzt Frantzösisch von der Dinte allein.

Ancre, *f. f.* (*anchora*) ein Ancker; item ein grosses Eisen als ein S, die Gebäude zu befestigen.

Ancrer, *v. a.* anckern, fest gründen.

Ancré, ée, adj. beanckert, mit einem Ancker im Wappen.

croix ancrée, ein Creutz oder Creutzstrich, so von einander getheilet und gekrümmt als ein Ancker.

Ancrer, *v. a.* etwas mit der Dinte oder Drucker-Farbe schwärtzen; diese Farbe auftragen; die Drucker-Farbe wohl annehmen. Wird von den Buchstaben gesagt.

Ancrier, *f. m.* das Holtz, womit man auf dem Farb-Bret die Drucker-Farbe zusammen streicht; item ein Dinten-Faß.

Andaillots, *f. m. pl.* gewisse Ringe auf den Schiffen, die man bey gutem Wetter an das grosse Tauwerck am Mast macht, das Segel drauf fest zu machen.

Andain, *f. f.* (ab Ital. *andare*, gehen, Lat. barb. *andona*, Ital. *andone*) ein Strich Heu, den der Meeder in einem Gang gemacht; ein Strich oder Reihe.

en andains, Strich-oder Schwaden-weiß, wie der Meeder macht.

Andouille, *f. f.* (*Germ.* Ende, ol. *enduille*) eine Blut-oder dicke Wurst.

Andouillers, *f. m. plur.* ein kleiner Zacke, der zu unterst am Hirschgeweih hervor wächst, oder antouilliers, *pl.* (vom Teutschen Ende, Spitze, das Aeusserste.)

Andouillettes, *f. f. pl.* gehacketes und zusammen gemachtes Kalbfleisch mit Eyern, das wie kleine Würste aussieht.

André, *Andreas*.

Andrinople, (*Adrianopolis*) die Stadt Adrianopel in der Romanie.

Androgyne, *f. m. & f.* (*Androgynus*) die männlichen und weiblichen Geschlechts zugleich.

Andromede, *f. m.* eines von den ein und zwantzig Mitternächtischen Gestirnen in der Astronomie.

Androsaces, *f. f.* ein Kraut, sonst Umbilicus marinus genannt.

Androsemon, *f. m.* (*androsæmon*) eine Art Johannis-Kraut; Græc. ἀνδρὸς αἷμα, weil die Blätter, so zerrieben, die Hände roth machen.

Aneantir, *v. a.* (*neant*) vernichten, zu nichte machen, vertilgen, abschaffen.

s'aneantir, *v. r.* zu nichte werden.

s'aneantir

s'aneantir devant Dieu, sich für GOtt erniedrigen; sich aufs tieffste demüthigen.

Aneantissement, *s. m.* Vernichtigung, Untergang, Abschaffung.

Anecdotes, *s. f. pl.* (Græc. ἀνέκδοτα) Bücher die noch nicht in den Druck und unter die Leute gekommen.

Anemone, *s. f.* (Lat. *anemone*) Küchenschell, Hackelkraut, Klapperrose, eine Blume, (*herba venti*, ἄνεμος Græc. weil sie sich nicht eher ausbreitet, als wann der Wind bläßt.)

Anemoscope, *s. m.* ein Wind- oder Wetter-Glaß, daran man die Veränderungen der Winde und des Wetters erkennen kan, (Græc. ἄνεμος, *ventus*, und σκοπέω, *video*.)

Ane, *s. m.* (*asne*, Lat. *asinus*) Esel, ein tummer, ungeschickter Kerl; bey den Handwercksleuten der Bock, worauf man etwas fest macht und arbeitet; bey den Buchbindern der Hobel-Kasten.

Anesse, *s. f.* eine Eselin, Esel-Stute.

Anée, *s. f.* Esels-Last, so viel ein Esel tragen kan.

Anerie, *s. f.* Eseley, ungeschickt Wesen.

Anier, *s. m.* Aniere, *f.* ein Eseltreiber.

Anon, *s. m.* ein junger Esel.

Anichon, *idem.*

Anonner, *v. n.* im Lesen und Antworten stammeln, nicht fortkommen, eigentlich einem jungen Esel gleichen.

Anet, Aneth, *s. m.* (*anethum*) Dill, ein Kraut.

Aneurisme, *s. m.* (Græc. ἀνεύρισμα) eine weiche Geschwulst, von Blut oder Lufft, als Blasen, wann im Aderlassen eine Pulß-Ader statt einer andern getroffen worden.

Anfractueux, euse, *adj.* (Lat. *anfractuosus*) krummwegig, krumgängig, sonderlich in der Anatomie.

Angar, *s. m.* eine Schupffe oder angebautes Dach, einen Wagen darunter zu stellen; [vom hangen] *appentis*, s. Hangart.

Aneau, anneler, s. Anneau.

Ange, *s. f.* ein See-Fisch, wie ein Roche; it. die kleine Wein- oder Eßig-Mücken; auch eine Kugel, welche sich im Schiessen an einer Ketten theilet, und auf den Schiffen die Seile von einander reißt.

Ange, *s. m.* (*angelus*) Engel.

lit d'ange, ein Bette ohne Säulen, da die Fürhänge in der Lufft hängen.

rire aux anges, ohne Ursach lachen.

boire aux anges, nicht mehr wissen, wem man es zutrincken soll.

eau d'ange, ein köstlich Wasser von Pommerantzen-Blüt, Bisam, Zimmet &c.

Angeiographie (von ἀγγεῖον und γράφω) Beschreibung der Gefäße, der Gewichte, der Maße. wie Ferrari, Albert Rubens, Wormius und Sonnetius davon geschrieben.

Angeiologie (ἀγγειολογία) in der Anatomie die Historie der Gefäße im Leibe.

Angelique, *adj. c.* (*angelicus*) Englisch, vortrefflich.

Angeliquement, *adv.* auf Englische Weise.

Angelique, *s. f.* (*angelica*) Angelicke-Wurtzel, Engels-Wurtzel; ein gewiß Säiten-Instrument, wie eine Laute; item ein süsser Getranck.

Angelet, *s. m.* ein kleiner Engel, oder eine Art Fische.

Angelot, *s. m.* eine Art Käse in der Normandie; eine alte Geld-Müntze in Franckreich Anno 1240; item ein kleiner Engel; auch eine Art Fische.

Angelus, *s. m.* ein kurtz Gebet zu der H. Jungfrau Maria, das sich mit diesem Wort anfängt; item das kleine dreymahlige Geläute zu diesem Gebet.

Angemme, *s. m.* in den Wappen, eine Blume von 6. Blättern, (Ital. *ingemmare*) mit Edelgesteinen zieren; man findet auch *angene & angenin.*

Angers, *Andegavum*, *Andegavorum* oder *Andigarum*) die Haupt-Stadt von Anjou in Franckreich.

Angevin, ne, (*Andegavensis*) einer oder eine von Angers.

Angiscope, *s. m.* (*angiscopium* wie *Microscopium*) ein Vergrösserungs-Glaß.

Angle, *s. m.* (Lat. *angulus*,) Eck, Winckel.

Anglé, ée, *adj.* in den Wappen, wird es von einem Creutz gesagt, das an den vier Ecken eine andere Figur hat.

Anglet, *s. m.* ein kleines Eck oder Winckel.

Angler, in die Enge treiben, oder in einen Winckel zwingen.

Angleux, euse, *adj.* (qs. *angulosus*) *une noix angleuse*, *nux juglans lignosa*, eine Art Nüsse, die man nur Stückweise aus den Schalen bringen kan.

Angleterre, *s. f.* (*Anglica terra, Anglia*) Engelland.

Anglican, *adj.* (*Anglicanus*) wird nur von der Religion und von der Kirche der Engelländer gebraucht. *Les Anglicans*, die Torris. *L'église anglicane*, die Engl. Kirche.

Anglicisme, *s. m.* Engelländische Art zu reden.

Anglois, *m. subst.* und *adj.* Angloise *f.* (*Anglus*) Engelländer, Engelländisch.

Anglois, *s. m.* die Englische Sprache; *aprendre l'Anglois*, die Englische Sprache lernen.

Anglo Saxon, *subst.* und *adj.* (*Anglo Saxonicus*) ein Angel-Sachs, Engelsächsisch.

Angoisse, *s. f.* ol. (Ital. *angoscia*, [illegible] *lia*) Angst.

poire d'angoisse, eine [illegible]
item ein gewisse[illegible]
den die Räuber [illegible]
cken, daß sie [illegible]

Angoulême, (*Engolisma*, oder *Enculisma*) eine Stadt an der Charante in Franckreich.

Angoumois, ein Hertzogthum in Franckreich, darinnen Angoulesme die Hauptstadt ist.

Angoumoisin, ne, einer oder eine von Angoulesme.

Anguichure, (s. *Enguichure*) *s. f.* der Riemen, woran die Jäger das Jäger-Horn tragen.

Anguillade, *s. f.* (von *anguille*) das Peitschen mit Riemen, die sich wie die Ahlen um den Leib biegen; item dergleichen Peitsche.

Anguille, *s. f.* (*anguilla*) ein Aal, Fisch.

écorcher l'anguille par la queuë, eine Sache umgewandt anfangen.

il y a anguille sous roche, es steckt etwas heimliches darunter.

Anguillées. oder Anguillers, kleine Riemen oder Aushöhlungen, dadurch das Wasser vom Hinter-und Vorder-Theil des Schiffs biß zu den Pompen rinnen kan.

Anguillette, *s. f.* kleiner Aal.

Anguilliere, *s. f.* Aalen-Teich oder Fang.

Angulaire, *adj. c.* (*angularis*) eckigt, was man an eine Ecke stellt, sonderlich der Eckstein.

Anicroche, *s. m.* (*banier* ol.) eine Art Waffen; (*croche*, für Hake, als man noch sagt Doppelhake, *ani* olim *hani*, vom Hahn auf dem Rohr) vulg. Hinderung, Beschwerlichkeit.

Anilles, *s. f. pl.* ol. (*annulus*) Krücken in den Wappen eine Figur als zwey *C* 2c. siehe *Annilles*.

Animadversion, *s. f.* (*animadversio*) Bestraffung; it. Anmerckung über ein Buch.

Animal, *s. n.* (Lat.) eine lebendige Creatur, ein Thier; dummer Mensch.

Animal, *e*, *adj.* viehisch, thierisch.

une vie animal., ein viehisches Leben.

les esprits animaux, die Lebens-Geister.

Animation, *s. f.* (*animatio*) die Belebung oder das Lebendig-werden einer Frucht im Leibe.

Anime, *s. f.* (*anima*) ein Harnisch mit Fugen und Blättern; item *ame de fonte*, im Giessen das Model, worüber der Thon geschlagen wird; [s. Ame.] item ein wohlriechend Gummi aus Indien.

Animer, *v. a.* (*anima*, *animare*) beleben, lebhafft vorstellen, empfindend machen; aufmuntern, starck machen, anreitzen.

s'animer, *v. r.* munter; freudig; lebhafftig werden; sich erzürnen.

Animé, ée, *adj.* lebendig, begierig, erzürnt, angereitzt; in der Wappen-Kunst, wenn ein Pferd in gewisser Stellung, dergleichen es im Leben macht, gemahlt; item was nur das Auge von anderer Farbe als der Leib hat, in den Wappen.

Animosité, *s. f.* (*animosus*) Feindschafft, Haß, Widerwill.

Anjou, (*Andes*, *ium*, *Andegavum*) das Hertzogthum dieses Namens in Franckreich, an der Loire.

Anis, *s. m.* (*anisum*) Anis, Enis.

Annal, e, *adj.* (*annus*, *annalis*) das nur ein Jahr daurt und gilt, ein Juristischer Terminus.

Annales, *s. f. pl.* Lat.) Jahr-Bücher, Jahr-Geschichte.

Annaliste, *s. m.* Geschicht-Schreiber.

Annate, *s. f.* (von *annus*) ein Einkommen des Pabsts, das erste Jahr von einem geistlichen Amt, das er einem giebt.

Anneau, *s. m. pl.* (Ital. *annello*, Lat. *annulus*) Ring und was dergleichen Figur, als eine Haarlocke 2c.

Annelet, *s. m.* ein Ringlein.

Anneler, *v. a.* in die Runde bringen, rollen, als die Haare; item einer Stute den Ring anlegen.

Annelure, *s. f.* das Kräusen der Haare im Ringe.

Année, *s. f.* eine Jahrs-Zeit.

Annexe, *s. f.* der Anhang an einem Testament oder Lehen-Gut.

Annexer, *v. a.* (*annexare*) anhängen, beyfügen, ein Amt oder Land zum andern fügen.

Annilles, *s. f. pl.* (*annulus*) ein Eisen, welches man als einen halben Ring um die Achse des Rads in der Mühle macht, dieselbige zu befestigen, und weil diese Figur öffters an die Creutze in den Wappen gemacht, so werden dergleichen Creutze auch so genannt. s. *Anilles*.

Anniversaire, *adj. c.* (*Anniversarius*) jährlich; das alle Jahr geschicht.

fête anniversaire, Jahrs-Fest.

anniversaire, *s. m.* Jahrs-Begängniß vor einen Verstorbenen.

Annonce, *s. f.* Verkündigung, das Ankünden, Aufbieten der Verlobten auf der Cantzel.

publier les annonces, aufbieten auf der Cantzel.

Annoncer, *v. a.* (*annunciare*) verkündigen.

Annonciade, *s. f.* ein Ritter-Orden, zu Ehren der Verkündigung Mariä angeordnet.

les religieuses de l'Annonciade, Nonnen mit blauen Kleidern.

Annonciation, *s. f.* die Verkündigung des Engels, und das Fest der Verkündigung Mariä.

Annotateur, *s. m.* der über eine Schrifft Anmerckung macht.

Annotation, *s. f.* (*annotatio*) Anmerckung über ein Buch.

Annoter, *v. a.* (*annotare*) aufzeichnen, eines Güter, die dem Fisco verfallen.

Annuel, e, *adj.* (*annuus*) jährlich.

annuel, *s. m.* eine Seel-Messe, die man alle Tage des Trauer-Jahrs, für den Verstorbenen lieset.

Annuellement, *adv.* alle Jahr.
Annulaire, *adj. c.* (von *annulus*, ein Ring) wird nicht leicht bey einem andern Wort als *doit* gefunden: der Gold-Finger, an dem man die Ringe zu stecken pflegt, *doit annulaire*.
Annuller, *v.a.* (*nullus, annullare*) vernichten, abschaffen, aufheben, ungültig machen.
Anoblir, *v. a.* (*nobilis*) adeln, zum Edelmann machen.
anoblir son stile, schönere Wort und Redens-Arten gebrauchen.
Anoblissement, *f. m.* das Adeln.
Lettre d'anoblissement, Adels-Briefe.
Anodin, e, *adj.* (*anodynus*) das die Schmertzen lindert und stillet.
Anomal, e, *adj.* (*anomalon*) das nicht nach der Regul ist, ungleich.
Anomalie, *f. f.* Ungleichheit, Unrichtigkeit.
Anon, *f. m.* (*f.* âne.)
Anonyme, *adj. c.* (*anonymus*) dessen Name unbekannt. als *un auteur anonime.*
Anordie, *f. f.* (a Germ. Nord) ein Sturm von Norden bey Mexico und an den See-Küsten von Neu-Spanien.
Anse, *f. f.* (*ansa*) eine Handhabe, ein Oehr; ein grosser Seebusen.
faire le pot à deux anses, die beyden Hände in die Seite stellen.
l'anse du panier, der Gewinn, den die Mägde, bey dem Einkauffen auf dem Marckte, machen.
Anseatiques villes, Ansee- oder Hansee-Städte in Teutschland, urbes Anseaticæ.
Ansette, *f. f.* eine kleine Handhabe.
Anspect, *f. m.* so nennen die Boots-Knechte einen Heb-Baum.
Anspessade, *f. m.* ein Unter-Officier, der etwas mehr Sold hat als ein gemeiner Soldat, doch nur unter dem Corporal, ihn bisweilen zu vertreten. (vom Ital. *lanze spezzada*) vor diesem ein Reuter, der nimmer zu Pferd dienen kunte, und daher unter die Fußgänger kam.
Antagoniste, *f. m.* (*antagonista*) der das Gegentheil hält, Widerpart.
Antan, *f. m.* (*ante annum*) vor dem Jahr, vor einem Jahr.
Antanaire, *adj. c.* (von *antan*) ein Falck, der seine Federn noch vom Jahr her hat; der sich nicht gemaustert.
Antarctique, *adj. c.* (*antarcticus*) was gegen den Süder-Pol gelegen; item dieser Pol selbst.
Antares, in der Astronomie, das Hertz des Scorpions.
Ante, *f. f.* ol. (*amita*) des Vaters Schwester. (*f. Tante.*)
Ante, *f. f.* (Lat. *ante*) Pfropff-Reiß; (*f.* Ente) item ein Stück Holtz, das mit Eisen an die Flügel einer Wind-Mühle fest gemacht. In *plur.* *li* bedeutet es Säulen, welche die Alten an die Ecke ihrer Tempel-Mauren gestellt; auch heissen die Balcken so, die etwas wenigs über die Mauer heraus gehen.
Antecedent, *f. m.* (*antecedens*) Vorhergehend.
Antecesseur, *f. m.* (*antecessores*) Vorfahren; in *Sing.* ein Professor Juris.
Antechrist, *f. m.* der Anti-Christ, Wider-Christ.
Anteciens, *f. m. plur.* (Græc. ἀντοικοι) Leute, die den längsten Tag haben, wann wir den kürtzesten Tag haben, und Winter, wenn wir Sommer haben.
Antenne, *f. f.* (*antenna*) Segel-Stange.
Antepenultieme, *adj. c.* die Sylbe vor den zwey letztern.
Anterieur, *adj.* (*anterior*) der Fördere.
Anterieurement, *adv.* (*anterius*) ehe, zuvor, vor.
Anteriorité, *f. f.* der Vorzug, Vorgang; e. g. im Pfand; das Eher-seyn im dato.
Antes, *f. f. pl.* (*ante*) Säulen der Alten an den Ecken der Gebäude.
Antestature, *f. f.* (von *ante* und *sto*) ein kleiner Abschnitt und Verschantzung, so man in der Eil macht, daß der Feind nicht so leicht weiter gehen kan.
Anthera, *f. f.* (ἀνθος) das Gelbe mitten in den Rosen.
Anthologe, *f. m.* (ἀνθολόγιον) ein Buch bey den Griechen, darinnen ihre Kirchen-Ceremonien wegen der Heiligen begriffen.
Anthologie, *f. f.* [ἀνθολογία] ein Buch von Griechischen Epigrammaten.
Anthropologie, *f. f.* (*anthropologia*) eine Art auf menschliche Weise zu reden.
Anthropophage, *f. m.* (Græc. ἀνθρωποφάγος) einer, der Menschen-Fleisch frißt.
Anthyllis, *f. m.* ein Kraut.
Anti-cabinet, *f. m.* der Platz zwischen dem Saal und dem Cabinet.
Anti-chambre, *f. f.* (*ante, camera*, Lat.) Vorgemach.
Antichrese, *f. f.* (*antichresis*) eine Verpfändung eines Guts, den Genuß desselben an statt der Zinse zu haben.
Antichrétien, ne, *adj.* (*antichristianus*) Wider-Christlich.
Antichristianisme, *f. m.* das Wider-Christenthum.
Anticiper, *v. a.* (*antecapere*, Ital. *anticipare*) einem Ding vorkommen; es zuvor, vor der Zeit, wegnehmen; anmassen.
Anticipation, *f. f.* das Zuvorwegnehmen, Einnehmen, oder das Vorkommen.
Anticipé, ée, *adj.* das vor der Zeit kommt.
Anticœur, *f. m.* eine Kranckheit der Pferde an

an der Brust gegen dem Hertzen über. Heist sonst auch *avant cœur.* (Vorhof.

Anticour, *s. f.* (Lat. *ante & Gall. cour* vid.)

Antidate, *s. f.* (*à* Lat. *ante & datum*, Gall. *date*, vid.) ein Datum oder beygeschriebener Tag in einem Brief, der jünger als es seyn soll.

Antidater, *v. a.* das Datum zurück setzen.

Antidataire, *s. m.* ein Buch, worinn allerley Gegen Gifft beschrieben, oder was zum Gegen Gifft gehört.

Antidote, *s. m.* (*antidotum*) Gegen-Gifft.

Antienne, *s. f.* (*antiphona*) das Vorsingen, Anstimmung, wann darauf zwey Chör in der Kirche gegen einander singen; item die Stücke eines Psalms, die man anstimmt, an einem Fest, oder sonsten ein klein Gebet, das vor einem grössern hergeht.

Antilles, *s. f.* pl. (*s. antes*) eine Stang oder Riegel von Holtz, das Haus zu verriegeln von einer Pfoste zur andern.

Antilogie, *s. f.* (*antilogia*) widersinniger Verstand zweyer Oerter einer Schrifft, Widerspruch, Gegensinn.

Antimoine, *s. m.* (*antimonium*) Spieß-Glas.

Antinomie, *s. f.* (*antinomia*) was wider das Gesetz.

Antipape, *s. m.* (Græc. *ἀντὶ contra, & papa*) ein Gegen-Pabst, der über den andern gewählt ist.

Antipathie, *s. m.* (*antipathia*) natürliche Widerwärtigkeit zweyer Naturen, angebohrne Feindschafft.

Antipathique, *adj. c.* das von angebohrner Feindschafft herkommt.

Antiperistase, *s. f.* (*antiperistasis*) wann unter zwey widerwärtigen natürlichen Eigenschafften eine der andern Krafft vermehrt als *en hyver le feu est plus ardent par antiperistase.*

Antiphonne, (ol. *antiphona*) vid. Antienne.

Antiphonnier, *s. m.* Antiphonnaire ist besser, (*antiphonarium*) ein Buch, darinn die Antiphonie geschrieben.

Antiphrase, *s. f.* (*antiphrasis*) ein Wort, das das Gegentheil bedeuten soll, als sein Verstand oder Herleitung mit sich bringt.

Antipodes, *s. m. plur.* (*antipodes*) was die Füß gegen uns kehrt, auf der Seite der Erd-Kugel wohnt, da unsere Fuß-Sohlen gegen einander stehen.

c'est l'antipode de la raison, das handelt gerad wider die Vernunfft.

Antiptose, *s. f.* (*antiptosis*) wann ein Casus in der Grammatic an statt des andern gesetzt wird.

Antiquailles, *s. f. pl.* (Ital. *anticaglia*) Antiquitäten, alte Sachen.

Antiquaire, *s. m.* (*antiquarius*) ein Liebhaber alter Sachen, oder der damit umgehet, sie versteht.

Antique, *adj. c.* (*antiquus*) alt, auf die alte Art.

à l'antique, adv. auf alte Manier.

une antique, s. f. eine alte Müntze oder sonst ein altes Stück.

Antiquer, *v. a.* bey den Buchbindern ein Buch auf dem Schnitt mit Figuren machen.

Antiquité, *s. f.* das Alterthum, alte Raritäten.

Antisciens, *s. m. pl.* (*ἀντὶ & σκιὰ umbra*) die Völcker, so diß- und jenseits der Linie wohnen, deren Mittags-Schatten sich unterschiedlich drehet, der eine gegen Mittag, der andere gegen Mitternacht.

Antithese, *s. f.* (*antithesis*) Gegen-Satz.

Antistrophe, *s. f.* wann zwey zusammenhängende Worte, dem Verstand nach, umgewandt werden, daß das vorstehet, was nachgestanden, als: freundliche Ernsthafftigkeit, ernsthaffte Freundlichkeit.

Antoiser, *v. a.* den Mist in einen Hauffen schlagen.

Antonomase, *s. f.* (*antonomasia*) wann ein Name, der vielen gemein ist, vor einen Namen gesetzt wird, der einem eigen.

Antre, *s. m.* (*antrum*) ein Loch oder Höhle.

Antropomorphite, *s. m.* Ketzer, der alles dem Buchstaben nach glaubt, was von GOtt in der heiligen Schrifft steht, als zum Exempel, daß GOtt Hände und Füsse hat.

Antropophage, *s. m.* (*s. anthropophage, ἀνθρωποφάγος*) Menschenfresser.

Antropophagie, s. f. das Menschenfressen.

Anvers, Antwerpen, eine Stadt in Brabant an der Schelde.

Anuit, *adv.* ol. (*en huy*, anheut) heute.

Anuiter, *v. n.* (ol. *annuitter, à nocte* Nacht.)

s'anuiter, v. r. sich bey der Nacht auf die Reise begeben.

Anus, *s. m.* (*anus*) der Hintere.

Anxieté, *s. f.* (*anxietas*) Angst, Bangigkeit, Unruh des Hertzens.

Any, s. Anis.

Aoriste, *s. m.* (*ἀόριστος*) man liest nur Oriste. In der Grammatic heist es ein Tempus, das die vergangene Zeit nicht gewiß benennet, wie lange sie vergangen. Ist in der Griechischen Grammatic sonderlich im Gebrauch.

Aorte, *s. f.* (*ἀορτή*) die grosse Puls-Ader, so von der lincken Seiten des Magens entsteht.

Aôut, *s. m.* (*Augustus*) August-Monat; die Erndte.

faire bien son aout, gute Erndte bey etwas haben.

Aôuter, *v. n.* die Frucht zeitig machen.

Aôuté, ée, *adj.* reiff, zeitig, genugsam gewachsen, das nicht mehr grösser wird dieses Jahr.

Aôuteron, *s. m.* ein Schnitter oder der im August dient und arbeitet.

Apanage, *f. m.* (*f. appanage*) eine Herrschafft oder Stück Land, das einem jungen Herrn, der in der Regierung noch nicht vor dem ältern succediren kan, zu seinem Unterhalt gegeben wird; der Antheil eines abgefundenen Herrn; item figürlicher Weise, bedeutet es Sachen, die auf etwas folgen, oder von etwas anders dependiren, als:
les infirmitez sont les apanages de la nature humaine; die Schwachheiten hengen der menschlichen Natur an.

Aparté, *f. m.* (*a parte*) insonderheit, vor sich.

Apartement, *f. m.* (von *partior*) eine sonderliche Reihe Gemächer; ein Ort, worin man sich besonders aufhält; Zimmer, ein Stück das zum Haus gehört; eine Lustbarkeit, welche der König in Franckreich seinen Leuten zu gewissen Tagen, zu geben pflegt; ein Spiel-Tag am Frantzösischen Hofe.

Apathie, *f. f.* (*apathia*) wann man keinen Affecten, Gemüths-Bewegungen unterworffen; Unempfindlichkeit.

Apathique, *adj. c.* frey von Affecten; unempfindlich.

Apedeste, *f. m.* (ἀπαίδευτος) *ol.* unwissend.

Aperitif, ive, *adj.* (von *aperire*, *aperitivum*) eine Artzeney, welche den verstopfften Leib öffnet.

Apert, (*appert*, *apparet*, Lat.) es ist am Tage, es ist bekannt.

Apertement, *adv.* (*f. apparoistre*) öffentlich, frey, klärlich.

Aphelie, *f. f.* (Græc. ἀπὸ & ἥλιος *sol.*) wann ein Planet in seiner grösten Distantz von der Sonne.

Aphérese, *f. f.* (*aphæresis*) wann zu Anfang des Worts etwas weggeworffen wird.

Aphorisme, *f. m.* (*aphorismus*) ein Spruch, Ausspruch, ein Lehrsatz.

Aphronille, *f. f.* ein Kraut dieses Namens.

Aphronitre, *f. m.* (Græc. ἀφρὸς *spuma* & νίτρον) der subtileste und leichteste Salpeter.

Api, *f. m.* (Lat. *apium*) Eppig-Kraut; item eine Art Aepffel, Herren-Aepffel.

Apiquer, *v. n.* (von *pique*) wann das Schiff seinem ausgeworffenen Ancker so nahe kommt, daß das Seil perpendicular an demselben wird.

Aplomb, *adv.* (*ad plumbum*) gerad nach der Bley-Wage. Als *une muraille qui conserve bien son aplomb*, eine Mauer die gerade ist, perpendicular herab nach der Schnur in die Höhe.

Apocalypse, *f. f.* (*apocalypsis*) Offenbahrung. *c'est un homme bien apocalypse*, der Mann redet lauter Räthsel, er führt denckele Reden, die niemand verstehet.

Apocalyptique, *adj. c.* das Offenbahrung in sich hält, Prophetisch.

Apocrisiaire, *f. m.* (ἀποκρισιάριος) ein Abgesandter; ein Agent: Anfänglich eines weltlichen Herrn, darnach eines geistlichen oder einer Kirchen. (Etliche haben auch *apocrisaire* gesagt.)

Apocroustiques, *f. m.* (ἀποκρουστικά, von ἀποκρούειν, *repellere*) eine Artzeney, welche den zufliessenden Feuchtigkeiten steuret.

Apocynum, *f. m.* (ἀπὸ & κύων,) ein Bäumlein, das grosse Reiser hat, die sich als eine Weide biegen lassen. Etliche heissen es auch *Cynocrambe*, oder *chou de chien*, weil es Hund und dergleichen Thiere, als Wolff, Fuchs, tödtet, so sie es fressen.

Apocryphe, *adj. c.* (*apocryphus*) ein Buch, dessen Autor oder Autorität nicht gewiß, doch aber in der Bibel mit stehet.

Apodictique, *adj. c.* (*apodicticus*) augenscheinlich, klärlich.

Apogée, *f. m.* (*apogéum*) der Punct in der Geographie oder Astronomie, der an dem äusersten der Linie ist, in welchen die Sonne oder ein ander Gestirn am weitesten von der Erde entfernet; hernach auch das Höchste oder die Spitze an andern Dingen, als Ehr.

Apologetique, *adj. c.* (*apologeticus*) ein Buch oder Schrifft, oder sonst was, das zu eines Vertheidigung gehört.

Apologie, *f. f.* (*apologia*) Schutz-Rede, oder Schutz-Schrifft, Vertheidigung.

Apologiste, *f. m.* (*apologista*,) der eines Vertheidigung macht.

Apologue, *f. m.* (*apologus*) eine Rede, die Lehrreich und den Thieren angedichtet wird, eine Fabel, als des Æsopi seine sind.

Aponeurose, *f. f.* (ἀπὸ und νεῦρον, sonst *tendons*) das äuserste nervosische Theil an den Muskeln in der Anatomie.

Apophlegmatisme, *f. m.* (ἀπὸ und φλέγμα) eine Artzeney, die man käuen muß, und viel Feuchtigkeiten vom Haupte zieht.

Apophthegme, *f. m.* (*apophthegma*) eine kurtze sinnreiche Rede einer vornehmen Person; item eine Rede, die Lehr-Sprüchen und guten Reguln gleich siehet.

Apophyge, *f. f.* (*apophygis*) wo die Seule anfängt, in die Höhe zu steigen.

Apophyse, *f. f.* (ἀπόφυσις) das erhabene an einem Bein, womit es sich an das andere schließt.

Apoplectique, *adj. c.* einer, der vom Schlag gerührt, oder was zu dergleichen Fluß gehört.

Apoplexie, *f. f.* (*apoplexia*) der Schlag, die Hand GOttes, Schlag-Fluß.

Apore, *f. m.* (ἄπορον, da kein Weg ist, oder das keinen Weg hat) in der Mathematic ein Problema, das zwar möglich aber schwer zu resolviren, auch noch nicht resolvirt

solvirt ist, als die Quadratur des Circuls.

Aposeme, *ſ. m.* (*ἀπόζημα, decoctum apozema*) ein gesottner Safft, gekochter Tranck.

Aposiopese, *ſ. f.* (*aposiopesis*) eine Redens-Art, da man sich stellt, etwas zu verschweigen, und doch nicht unterläst etwas davon zu melden.

Apostasie, *ſ. f.* (*ἀπόστασις*) Abfall von der wahren Religion, oder auch vom Mönchen-Leben in ein unordentliches.

Apostasier, *v. n.* abfallen, in Religions-Sachen.

Apostat, *ſ. m.* Apostate, *ſ. f.* (von *ἀπὸ* und *ἵστημι*) ein Abgefallener vom Glauben, von Orden; ein Mameluck.

Aposteme, *ſ. f.* (*ἀπόστημα*, ſ. *apostume*) ein Geschwür.

Aposter, *v. a.* (*ad, positum*) etwas oder einen abrichten und stellen, sich dessen in einem schlimmen Handel zu bedienen.

Apostille, *ſ. f.* (ſ. *apposter*) Anhang, etwas beygeschriebenes am Rande &c. oder unten an einem Buchstaben.

Apostiller, *v. a.* Anmerckung machen bey einer Schrifft.

Apostis, *ſ. m.* auf den Galeen, ein Holtz längst an der Seite hin, das die Ruder trägt, vermittelst eines dicken Taues.

Apostolat, *ſ. m.* (*apostolatus*, ſ. *apôtre*) Apostel-Amt.

Apostolique, *adj. c.* (*apostolicus*) Apostolisch.

Apostoliquement, *adv.* Apostolischer Weise.

Apotre, ſ. Apôtre.

Apostrophe, *ſ. f.* (Lat. *apostrophe & apostrophus*) wann man die Rede von einem zum andern richtet; item wenn man einen Buchstaben wegwirfft in dem Wort, an statt dessen aber ein Strichlein macht, als: *l'eglise*.

Apostropher, *v. a.* sich in einer Rede zu einem wenden und ihn anreden; item ein Strichlein wegen eines weggeworffenen vocals machen.

Apostume, *ſ. f.* (ſ. *aposteme*) ein Geschwür.

Apostumer, *v. n.* (besser *suppurer*) eitern, Geschwür setzen und zeitigen.

Apotheose, *ſ. f.* (*apotheosis*) Vergötterung.

Apothicaire, *ſ. m.* (*apothecarius*) ein Apothecker.

un apothicaire sans sucre, einer der das nicht hat, was zu seiner Profession gehört.

des parties d'apothicaire, da man die Helffte abbrechen kan von dem, was geboten.

Apothicairerie, *ſ. f.* die Apotheck: item die Apothecker-Kunst.

Apothicairesse, *ſ. f.* Apotheckerin, in einem Closter; vulg. auch des Apotheckers Frau.

Apôtre, *ſ. m.* (*apostolus*) Apostel.

Apozeme, *ſ. m.* (ſ. *aposeme*) gekochter Tranck.

Appaiser, *v. a.* (von *paix*, Lat. *pax*) befriedigen, das, was in Unruh und Bewegung ist, stillen; legen, wenn von Wind, Meer, Zorn, Schmertzen &c. die Rede ist.

s'appaiser, *v. r.* sich befriedigen.

Appanage, *ſ. m.* (ſ *apanage*) das so einem abgetheilten Herrn zum Unterhalt gegeben wird; Zehrung; täglicher Aufgang; Eigenthum.

il faudra rogner l'appanage, man wird die Zehrung einziehen müssen.

c'est un joli appanage que cette maison, dieses Haus ist ein feines Eigenthum.

Appanager, *v. a.* einem jungen Herrn Unterhalt geben, ihn abtheilen.

Appanagé, *ſ. m.* ein abgetheilter Herr; (*apanagiatus*, barbare, oder *appennagiatus*, von *pennon*, ein Fähnlein mit einer Spitze, welche, wenn sie einem abgeschnitten wurde, eine Erhöhung des Standes bedeutete, und wurde ein viereckigt Bannier daraus. Daher sagt man: *faire de pennon banniere*, zu höherer Würde gelangen. Hier wird es umgewandt, bey abgetheilten Herren; sie behalten doch noch den *pennon genealogique*, das Wappen ihrer Vorfahren, als des Adels Zeichen.)

Appantis, Appentis, *ſ. m.* (*appendix*) ein Schoppen oder Dach an eine Mauer gebaut.

Apparat, *ſ. m.* (*apparatus*) die Vorbereitung, das Bedencken auf etwas, so öffentlich vorgehen soll; item ein Buch, darinnen ein Vorrath aus einem andern gesammelt; ein Commentarius, &c.

Apparaux, *ſ. m. pl.* was zu einer Reise nöthig; auf einem Schiff auch die Artillerie, aber nicht die andere Equippage, item Vivres.

Appareil, *ſ. m.* (*apparare*,) Zurüstung, Zubereitung, in der Medicin, von Pflastern über eine Wunde; die Höhe oder Dicke eines Steins im Bauen: in der Chirurgie, alles was zu einem Schnitt, oder einen Stein aus der Blase zu ziehen, vor Zurüstung geschiehet.

appareil de pompe, auf den Schiffen, das Eisen, womit man inwendig das Wasser mit hebt in der Pompe.

Appareiller, *v. n.* (von *apparare*,) zurüsten, zubereiten; auf der See, zum fortsegeln sich rüsten.

appareiller, (von *pareil*) gleich und gleich zusammen thun. (Ist so viel als *apparier*, von *par*, ein Paar.)

s'appareiller, *v. r.* sich gatten, wie Tauben oder Vögel.

Appareilleur, *ſ. m.* einer der da zurüstet, sonderlich

derlich der die Steine dem, der sie gar aushauet, mit Strichen und Zügen zurüstet.

Appareilleuse, *s. f.* Kupplerin.

Apparemment, *adv.* vermuthlich, dem Ansehen nach.

Apparence, *s. f.* der Schein, Gleichheit, Spur; in der Perspectiv-Kunst, ein Punct des Gemähldes, wodurch eine gerade L nie gehet, bis zu dem Aug-Punct; in der Optic, *l'apparence simple & directe d'un object*, was in gerader Linie gehet, da keine Reflexion noch Refraction dazwischen, in der Astronomie bedeutet es die alten und neuen Observationen wegen des Lauffs des Gestirns, welche man sonst auch Phénomenes nennt.

sauver les apparences, machen, daß man äuserlich nichts an einem zu tadeln findet.

selon toutes les aparences, allen Ansehen nach.

Apparent, e, *adj.* (*apparens*) augenscheinlich; offenbar; vornehm wahrscheinlich; das anders scheint als es ist.

apparent, s. m. vornehm, ansehnlich. *les plus apparens de la ville*, die Vornehmsten der Stadt.

s'Apparenter, *v. r.* (von *parens, parentis*) befreunden, verschwägern: item Schwager heissen oder Vetter.

Apparenté, ée, part. wird nie ohne Beysatz gefunden.

il est bien apparenté, er hat eine vornehme Freundschafft. *mal apparenté*, er hat geringe, schlechte Freunde.

Apparesser, *v. a.* (*s. paresse*) faul machen.

Apparier, *v. a.* (à Lat. *par*, Gall. *pair*) paaren, gleich und gleich zusammen stellen, zusammen gatten, vereinigen.

s'apparier, v. r. sich zusammen gatten.

Appariement, *s. m.* das Zusammen Gatten.

Apparietaire, *s. f.* (*parietaria*) ein Kraut das gern an den Wänden wächst, Mauer-Kraut. Tag und Nacht.

Appariteur, *s. m.* (*apparitor*) ein Pedell auf Universitäten.

Apparoir, apparoître, *v. n.* (*apparere*) erscheinen. In Juristischen Redens-Arten heist es, nach geschehener Untersuchung wahr befunden, scheinen.

faire apparoître de son pouvoir, dem andern Nachricht geben, was einem vor Vollmacht mitgetheilt.

s'il vous appert, sagen die Juristen auch vor *aparoît*.

Apparition, *s. f.* Erscheinung, als eines Geistes 2c.

Appartement, s. Apartement.

Appartenant, e, *adj.* zugehörig, das da zu etwas gehört.

Appartenir, *v. n.* (*pertinere*,) zugehören.

il appartient, es gebühret sich, es stehet oder kommet zu. *cum Dativ.*

ainsi qu'il appartiendra, wie es sich gebühren wird.

Appartenances, *s. f.* plur. Zugehör, meistens nur von Häusern noch gebräuchlich.

Appât, Appas, *s. m.* (Poëtice *appast*, *ad, pastus*) Lock-Aas; Reitzung.

Appâteler, *v. a.* (*appât*) ätzen, speisen.

Appâter, *v. a.* anätzen, anlocken, reitzen.

Appaumé, (*qs*, *adpalmatus* von *palma*) im Wappen, ein Schild, darauf ein Arm die flache Hand zeigt.

Appauvrir, *v. a.* (von *pauvre* Gall.) arm machen, und arm werden.

s'apauvrir, v. r. arm werden.

Appauvrissement, *s. m.* Verarmung.

Appe, (*s. api*,) ache, *s. m.* (*apium*) Eppich.

Appeau, *s. m.* (von *appeller*) ein Lock-Vogel, auch eine Lock-Pfeiffe; item bey den Uhrmachern, ein Glöcklein, so die Viertel schlägt.

Appell, *s. m.* (*appellare*, nennen, ruffen) das Ausruffen oder Lesen der Namen, wer da, oder nicht da ist; eine Beruffung, Ausfoderung zum Duell; Beruffung auf einen höhern Richter; Zusammenforderung der Soldaten mit einem gewissen Trommelschlag; eine Finte im Fechten.

Appellant, *s. m.* appellante, *f.* (von *appeller*) einer der appellirt an einen höhern Richter; item ein Lock-Vogel.

visage d'appellant, ein traurig Gesicht, wie einer, der seinen Proceß verlohren und weiter vor höhere Richter gehen wil.

Appellatif, ive, *adj.* (*Appellativum*) in der Grammatic, ein Wort, das nicht nur einem Ding, sondern vielen gemein, als: Baum kan man sagen vom Apffel-Birn-Kirsch-Baum 2c.

Appellation, *s. f.* (*appellatio*) Beruffung, Beziehung auf einen höhern Richter.

Appeller, *v. a.* ruffen, nennen; ausfordern; appelliren, sich auf einen höhern Richter beruffen; anruffen; *à l'aide*, um Hülffe anruffen.

appeller une cause, die Parteyen mit Namen ruffen, zum Rechten zu erscheinen.

Dieu l'a appellé, GOtt hat ihn zu sich genommen, er ist gestorben.

on en appelle, sagt man in gemeinen Reden, wann man etwas nicht zugestehen kan.

il en a appellé, wann einer von einer grossen Kranckheit wieder genesen, sagt man es Schertz-weis.

s'appeller, v. r. heissen.

il s'appelle Jean, er heisset Johann.

Appendice, *s. f.* (Lat. *appendix*) Anhang; in der Medicin, das was einiger massen von dem andern abgesondert und doch daran hängt,

hängt, als das Ohr-Läppgen am Backen.
Appendre, *v.a.* (*appendere*) aufhängen, als Fahnen und Beute in die Tempel.
Appens, *adj. m.* ol. (*á penser*, s. *pens*)
de guet appens, mit Vorsatz, vorsetzlicher Weis.
Appentis, oder Appantis, *f. m.* (von *ad* und *pendeo*) Schoppen oder Hütte an einer Mauer.
Appercevable, *adj. c.* was leicht zu mercken ist, mercklich.
Appercevoir, *v. a.* (*ad*, *percipere*) mercken, vernehmen.
s' appercevoir, *v. r.* gewahr werden.
Appert, (*apparet*, s. *apert*) es ist offenbar, *il apert*, *v. imp.*
Appertement, *adv.* (von *apertus*) klar, deutlich.
Appesantir, *v. a.* (s. *pesant*) beschweren, schwer machen.
s'appesantir, *v. r.* schwer werden.
Appéter, *v. a.* (*appetere*) begehren; bey einigen Medicis, durch einen natürlichen Trieb oder Eigenschafft, ohne Zuthun der Vernunfft.
Appetissant, e. *adj. v.* (*appetere*) das Appetit macht, Lust erweckend, appetitlich.
Appetisser, *v. a.* (s. *petit.*) klein machen, verkleinern, kurtz machen; klein werden, eingehen wie ein Zeug oder Tuch, das naß gemacht worden.
Appetissé, *ée*, *part.* das klein worden ist.
Appetisser, *v. a.* ol. (von *appetit*) Appetit, Lust zum Essen erwecken.
Appetisse, vulg. einer der guten Appetit hat.
Appetit, *f. m.* (*appetitus*) Lust, Begierd zu essen und trincken; item eine Art kleiner Zwibeln, welche Appetit machen, oder appetitlich sind.
á l'appetit, aus Begierde, aus Geitz, *de quelque chose.*
Appetitif, ive, *adj.* (*appetitivus*) verlangend, das da begehret.
Appietrir, *v. n.* (s. *pietre*) abnehmen an Werth und Güte, ist von Kauffmanns-Waaren gebräuchlich.
Applaner, *v. a.* (von *planus*) bey denen, die Matratzen oder mit Wolle ausgenehete Decken machen, wann man mit den Distel-Cartätschen die Wolle zurichtet, daß man sie über den Zeug herbreiten kan, worein man sie nehet.
Applaneur, *f. m.* (von *planus*) der eine Decke mit Wollen-Disteln wieder aufkratzt.
Applanir, *v. a.* (*planus*, *planare*) ebenen, eben machen, gleich machen, wegnehmen, was ungleich; leicht machen.
Aplanir les difficultez die Schwerigkeiten leicht machen.
s'applanir, *v. r.* eben, gleich oder leicht werden.
Applanissement, *f. m.* das Ebenen, Ebenmachen, Erleichterung, Wegnehmung der Hinderung.
Applanisseur, *f. m.* der das Tuch mangt oder preßt, nachdem es geschoren.
Applatir, *v. a.* (s. *plat*) eben, gleich machen, platt schlagen, breit und dünne machen.
s'applatir, *v. r.* plat werden.
Applaudir, *v. n.* (*applaudere*) frolocken; Glück wünschen; Beyfall geben; loben, *à quelque chose.*
s'applaudir à une chose, *v. r.* sich selbst Glück wünschen, sich etwas deswegen einbilden.
Applaudissement, *f. m.* frolockender Beyfall oder Glückwunsch.
Applegé, s. (*Pleger*) verbürgt, da Caution dafür gestellt ist.
Applégement, die Caution-Stellung, und die schrifftliche Caution.
Appliquer, *v. a.* (*applicare*) fügen, zueignen, legen, anwenden, deuten, gebrauchen.
s'appliquer à quelque chose, *v. r.* sich auf etwas legen.
Applicable, *adj. c.* das sich fügen, deuten, anwenden ꝛc. läßt, das angewendet soll werden; das man über oder darauf anlegen soll.
Application, *f. f.* Zueignung, Bestimmung; das Uber- oder Auflegen eines Pflasters ꝛc. eine Aufmercksamkeit, ein Achtgeben für nachsinnende Arbeit; das Ziehen auf etwas, das Deuten und Fügen auf eine Sache.
Applique, *f. f.* etwas das zum Auflegen taugt.
or d'applique, Gold auf etwas zu legen, verguldet.
Appointer, *v. a.* (s. *point*) verordnen bis auf weitern Bescheid, auf einen andern Termin verlegen; Bestallung machen; gewisses Gnaden-Geld verordnen; bey den Gerbern heist es: das Leder oder die Häute das letzte mahl eintreten, ehe man sie fett macht; bey den Tapetenmachern heist es: eine Matratze doppelt zusammen legen und an jedem Ende mit einigen Stichen zusammen hefften.
Appointé, *f. m.* der grösseren Sold im Kriege bekommt, als die andern; in den Wappen ist es gebräuchlich von den Dingen, die einander mit der Spitze berühren.
ils sont toûjours appointez contraires, sie sind einander immer zuwider.
Appointement, *f. m.* Gnaden-Geld Unterhalt, wann es der Gage entgegen gesetzt; sonst sagt man es an statt Gage von Ober-Bedienten, und Gagé sodann nur von den geringern Hausgenossen. Wie etwan Besoldung, Bestallung und Lohn im Teutschen unterschieden; die gerichtliche Verordnung über einen verwirrten Handel, ehe man gründlich denselben entscheidet; eine Raths-Erkäntniß.
il a été chargé d'appointement, er ist wohl abgeprügelt worden.
Appointeur, *f. m.* der Streit-Sachen vergleichen

chen will; ein verdächtiger Richter, der seiner Parthey zum besten, vertragen will.

Apport, *s. m.* [*apportare*] ein Ort, wo man allerley zu Kauffe zusammen bringt, wie auf Dorff-Kirch-Weyhen, da eben kein rechter Marckt ist, oder in Städten zu gewissen Zeiten.

Apportage, *s. m.* das Trager-Lohn, das Geld vor das Herbringen.

Apporter, *v. a.* bringen; herzutragen; anführen; beybringen; zu etwas gereichen; verursachen.

Apposer, *v. a.* [*apponere*] anschlagen, ankleben; beyfügen, dazu thun; das Siegel hinzu drücken; *apposer le Sceau.*

Apposition, *s. f.* Beyfügung, Anklebung, Anschlagung der Zettel, das Hinzuthun; in der Grammatic wird das Zusammensetzen zweyer Substantiv. in gleichem casu so genannt; in der Mathematic, wann eine gewisse Grösse zur andern gesetzt wird; ein Anwachsen oder Zusammenwachsen eines Dinges von kleinern Theilen.

Apposter, *s. aposter.*

Apprecier, *v. a.* [*ad, pretium*, Lat. Barb. *appretiare*] auf einen gewissen Preiß setzen, schätzen, taxiren.

Appreciateur, *s. m.* der da den Preiß setzt.

Appreciation, *s. f.* die Schätzung des Preises.

Apprehender, *v. a.* [*apprehendere*] greiffen in gerichtlichen Sachen, fassen, halten, sonst heist es fürchten, besorgen.

apprehender quelque chose; de faire quelque chose; qu'on fasse quelque chose, pour quelque chose, fürchten etwas, etwas zu thun, man thue etwas, für etwas, oder wegen etwas.

Apprehensif, ive, *adj.* furchtsam.

Apprehension, *s. f.* Furcht, Sorge; die erste Wirckung des Verstandes, da man ein Ding begreifft, ohne darüber zu urtheilen; in gerichtlichen Sachen aber heist es die Festsetzung, Verarrestirung.

Apprendre, *v. a.* [*apprehendere*, Ital. *apprendere*] lernen, leoren, erfahren.

apprendre quelque chose á quelqu'un, einem etwas lehren.

apprendre quelque chose, ou, á faire quelque chose, etwas lernen, begreiffen, vernehmen.

aprendre par cœur, auswendig lernen.

Apprenti, sonst Apprentif, [von *apprendre*] ein Lehr-Jung, ein Anfänger etwas zu lernen.

Apprentisse, *s. f.* ein Mägdlein, so in den Lehr-Jahren ist.

Apprentissage, *s. m.* die Lehr-Jahre, die Lehr-Zeit.

Apprêt, *s. m.* [*ad, presto*] Zurüstung, Zubereitung. *un chapeau sans apprêt*, ein Hut der gut von Filtz und ohne Steiffe; in der Leinwand heist *apprêt*, eine schlimme Art sie zu bleichen, als mit Kalch; im Kochen heist es, das Würtzen; bey den Glaßmahlern, die Farbe auf den Gläsern.

Apprêter, *v. a.* [Ital. *apprestare* von *presto*, geschwind] zurüsten; die Steiffe in etwas thun, absonderlich in die Hüte.

apprêter à rire à quelqu'un, einem etwas zu lachen machen.

Apprête, *s. f.* ein schmales länglichtes Stücklein Brodt, weich-gesottene Eyer auszutuncken.

Appréteur, *s. m.* ein Glaßmahler.

Appretador, *s. m.* (Hisp.) ein köstlicher Haupt-Schmuck, absonderlich die Haar zusammen zu halten.

Appris, e, *part.* [von *apprendre*] unterrichtet, gelehrt.

Apprivoiser, *v. a.* [von *privatus*, häuslich, heimlich, *s. privé*] heimlich, zahm machen.

s'apprivoiser, v. r. gemein werden, sich gemein machen.

Apprivoisement, *s. m.* die Zähmung, das Zähmen.

Approbateur, *s. m.* [*approbator*] der etwas gut heist, recht spricht.

Approbatif, ive, *adj.* im Schertz, gutheissend, das da billigt.

Approbation, *s. f.* Gutheissung, Genehmhaltung.

Approbatrice, *s. f.* die etwas gut heist, lobt.

Approchant, e, *part. & adj.* das da nah kommt, gleich sieht.

dix mille ou approchant, zehntausend, oder fast so viel.

approchant de midi, nicht weit von zwölff Uhr.

Approche, *s. f.* Näherung; die Lauff-Gräben machen bis an den belagerten Ort.

lunettes d'approche, ein Perspectiv.

Approcher, *v. a. & n.* [*s. proche*] hinzu nahen, herzu thun, nähern; im Bildhauen heist es, wann man, da das Gröbste abgehauen, die Figur auszuarbeiten anfängt; im Müntz-Wesen, wann es zu dem rechten Gewicht gebracht, welches die Müntze haben soll.

la lunette approche les objects, die Brille macht, daß man die Sachen sieht, als wann sie gantz nahe.

approcher deux personnes, zwey Personen wieder eins mit einander machen.

approcher du but, ein Ding errathen.

s'aprocher, v. r. sich nähern.

Approfondir, *v. a.* [*s. profond*] tieffer machen, untersuchen, ergründen.

Approfondissement, *s. m.* Ergründung, Untersuchung, Vertieffung, das tieffer machen.

Appropriance, *s. f.* das Besitz-nehmen einer gekaufften Sache.

Appropriation, *s. f.* Zueignung.

Approprier, *v. a.* [*s. propre*] zueignen, als wann es eigen, da es doch nicht ist; sonst heist

es auszieren, in die Ordnung stellen. (besser sagt man *ajuster &c.*)

s'approprier, *v. r.* sich zueignen.

Approvisionner, *v. a.* (*s. provision*) mit Vorrath versehen.

Approuver, *v. a.* (*approbare*) gut heissen, genehm halten, vor tüchtig erkeñen, bestätigen.

Apurer, *v. a.* (*s. pur*) die Verantwortung, die einer wegen einer Rechnung auf sich hat, abnehmen, ablegen.

Appurement, *s. m.* die letzte Ablegung der Rechnung.

Appuy, *s. m.* (Ital. *appoggio*) eine Stütze, Lehne; Gunst; Schutz; Hülffe.

à hauteur d'appuy, etwas, das so hoch, das man sich mit den Ellenbogen darauf steuren kan.

aller à l'appuy de la boule seine Kugel so schiessen, daß sie an des andern seine kommt; item einem, der was angefangen hat, zu Hülffe kommen.

un cheval qui a l'appuy fin, ein Pferd, das ein weich Maul hat, sich leicht vom Zaum regieren läst.

qui a l'appuy sourd, in dessen Maul das Gebiß nicht wohl steht, ob es gleich sonst wohl zu regieren.

qui est sans appuy, das das Gebiß nicht gerne im Maul liegen hat.

qui a trop d'appuy, das sich gar zu sehr auf das Gebiß legt.

qui a l'appuy à pleine main, das sich auf das Gebiß legt, aber doch nicht schwer zu lencken.

Appuyer, *v. a.* (Lat. barb. *appodiare*, *podio inniti*) stützen, unterstützen.

s'appuyer, *v. r.* sich lehnen; helffen; schützen; gründen; darauf drücken.

Appuye-main, *s. m.* der Mahler ihr Stecken, darauf sie die Hand legen, wann sie mahlen.

Appuye-pot, *s. m.* ein halber Ring, den man unter einen Topff setzt, damit er nicht etwan umfalle.

Apre, *adj. c.* (*asper*) scharff, hart, rauh; auf etwas gar zu begierig, wann es einen Dat. rei hat, als *âpre à l'argent*, Geld-begierig.

âpre, *s. m.* der spiritus asper im Griechischen.

Aprement, *adv.* rauh, groblich, scharff.

Apreté, *s. f.* die Rauhe, die Härte, die Herbe.

Aprelle, *s. f.* ein Kraut, Kannen- oder Zien-Kraut, Roßschwantz, Schaffheu. (ab *âpre*, weil es rauh und zum abreiben taugt.)

Aprés, *prep.* (Ital. *appresso*, von *premo*, *pressum*, dichte oder hart daran, gleichsam daran gedrückt, wie das Teutsche nach auch von nah kommt) nach, hernach, hinten darein, darhinter her.

Aprésdemain, übermorgen.

Aprésdiné, nach dem Mittag-Essen.

Aprésdinée, *s. f.* die Zeit nach dem Mittag-Essen.

Apresmidi, *s. f.* Nachmittage.

Aprés soupé, nach dem Abend-Essen.

Aprés soupée, *s. f.* die Zeit nach dem Abend-Essen.

aprésque, *conj.* nachdem, oder *apres avoir*, nachdem er &c. hatte.

apres quoy, nach diesem, darnach.

si je me mets aprés vous, wann ich hinter dich komme; eine Drohung.

aprés tout, endlich.

Aprise, *s. f.* (*à pretio*, Lat. barb. *aprisia*) eine Beschreibung des Zustandes und Einkommen eines Guts, woraus man schliessen kan, was es werth; der Anschlag, wie hoch ein Gut im Anschlag.

Apron, *s. m.* (olim. *aspron*, à Lat. *asper*) ein klein Fischlein, als an einigen Orten Stecherling.

Apte, *adj. c.* ol. (*aptus*) tüchtig, bequem zu etwas.

Aptitude, *s. f.* ol. Geschicklichkeit, Tüchtigkeit.

Aquatile, *adj. c.* (*aquatilis*) was im Wasser lebt und wächst.

Aquatique, *adj. c.* (*aquaticus*) wässericht, oder was im Wasser ist.

Aqueduc, *s. m.* (*aquæductus*) Wasserleitung, Wasser-Röhren oder Gang.

Aqueux, euse, *adj.* (*aquosus*) wässericht.

Aquilin, *adj. m.* (*aquilinus*) was vom Adler ist.

Aquilon, *s. m.* (*aquilo*) Nord-Wind.

Aquilonaire, *adj. c.* das von Norden kommt, oder gegen Norden liegt.

Aquerir, aquiescer, aquiter, &c. *s. in* acqu.

Aquitain, *s. & adj.* (*Aquitanus*) Aquitanisch, oder einer aus Aquitanien, so hieß vor Alters ein Stück von Franckreich an der See.

Aquitaine, *s. f.* (*Aquitania*) vor Alters ein Stück Land in Franckreich.

Arabe, *s. m.* und *f.* ein Araber; item *adj.* Arabisch, (*Arabs*) es heißt auch geitzig, grausam, tyrannisch.

Arabesse, eine Araberin.

Arabe, *adj. c.* Arabisch.

Arabesque, *s. f.* in der Mahlerey und sonst eine Art Auszierung von Laubwerck, wie es dem Künstler einfällt.

Arabie, *s. f.* Arabia.

Arabique, *adj. c.* (*Arabicus*) Arabisch.

Arabisme, (*Arabismus*) *s. m.* eine Arabische Redens-Art oder andere Weise.

Arachnoide, *s. f.* (*ab ἀράχνη*, *aranea*) ein zart Häutlein im Auge.

Aragon, *s. m.* das Königreich Aragonia in Spanien; item der Fluß dieses Namens.

Araignee, *s. f.* (*ἀράχνη*, *aranea*) eine Spinne, Spinnenwebe, und was derselben gleicht, als ein vielfältiger Gang in einer Mine;

eine

eine Werbel auf den Schiffen, wo viel Seile zusammen kommen, von den Seiten und rund her; in der Astronomie im Astrolabio, worauf die Fixsterne gezeichnet, das man auf die andern alle legt.
des doigts d'araignée, lange, magere Finger.
Araignes, Drat-Gitter vor den Fenstern.
Aramber, *v. a.* [*s. crampe*] ein Schiff mit Haken zu sich ziehen.
Aranteles, *s. f. pl.* [*araneæ tela*] die Spinnweben oder das Geweb, das in der Lufft bisweilen fliegt, sich auf die Gewächse legt; item gewisse dünne Haarfäserlein an den Hirsch-Füssen.
Araser, *v. a.* [*s. raser*, à Lat. *radere*] die Steine an einer Mauer von gleicher Höhe mauren, oder sonst etwas gleich machen in Schreiner-Arbeit.
Arasement, *s. m.* die oberste Ebene einer Mauer, oder wo man an derselben sonsten einen Absatz macht.
Arases, *s. f. pl.* der Absatz von Steinen zu einer Höhe zu kommen, als ein Gesimms an den Füssen der Seulen.
Arbaléte, *s. f.* [vom Lat. *arcu balista*] oder Arbalêtre, [vom *arcubalistarium*] ein Armbrust; ein Balester, ein Astronomisch Instrument, sich der Höhe des Poli zu erkunden; man nennt es auch *arc-balêtrille*, siehe Arbalêtrille.
Arbalêtrier, *s. m.* [*arcubalistarius*] Armbrustmacher.
Arbaléter, *v. a.* ein Gebäu mit Bogen oder Pfeilern unterstützen.
Arbalétiers, *s. m. pl.* der Dach-Stuhl, die Balcken, worauf die Dach-Sparren ruhen.
Arbalétriere, *s. f.* der Ort auf der Galée, wo die Soldaten streiten und sich wehren.
Arbalêtrille, [für *arc-balestrille*] der Jacobs-Stab, ein Instrument der Schiffer, zur Astronomie, die Höhe des Poli zu nehmen.
Arbitre, *s. m.* [Lat. *arbiter & arbitrium*] ein Schieds-Richter, Schiedsmann; Willkühr; absoluter Herr.
sur-arbitre, *s. m.* der über die allbereit erwehlte Schieds-Richter genommen wird.
Arbitrage, *s. m.* Ausspruch der Schieds-Leute; Schieds-Richter-Amt.
Arbitraire, *adject. c.* [*arbitrarius*] willkühr-lich, frey.
Arbitral, e, *adj.* Schieds-richterlich.
Arbitralement, *adv.* Schieds-richterlicher Weise.
Arbitrer, *v. a.* nach seinem Belieben etwas ordnen, weniger oder mehr; überhaupt schätzen.
Arboise, s. Arbouse.
Arboisier, s. Arbousier.
Arborer, *v. a.* [von *arbor*] auf die Höhe richten, als einen Mast; aufstecken, als Fahnen, Wappen und Flaggen.
Arbouse, oder Arboise, *s. f.* [*arbutum*] Hag-Apffel.
Arbousier, oder Arboisier, *s. m.* [*arbutus*] Hagapffel-Baum.
Arbre, *s. m.* [*arbor*] ein Baum.
Arbrisseau, *s. m.* [Ital. *arboricello*] ein Bäumlein, eine Staude oder Gestäud.
Arbuste, *s. m.* [*Arbustum*] ein Stock oder Pflantze, welche wie ein Bäumlein oder Staude wächst, als ein Roßmarin-Stock, und doch nur eine planta lignosa, und kein Baum oder Strauch ist, wie andere.
Arc, *s. m.* [Lat. *arcus*] der Bogen.
Arc de triomphe, *s. m.* oder *arc triomphal*, eine Ehren-Pforte.
Arc-boutant, *s. m.* ein Pfeiler eines Gemäuers, als ein halber Bogen, der eine Mauer aussen stützt.
Arc-en-ciel, *s. m.* [*arcus in cœlo*, Lat.] der Regen-Bogen.
Arcade, *s. f.* ein Schwibbogen, Gewölb; der Bogen an einer Brille.
Arcadie, das Königreich Arcadia, vor Alters im Peloponneso; item ein Weiber-Name *Arcadia*.
Arcadien, *s. & adj.* [*Arcas*, *Arcadius*] Arcadisch.
Arcadique, *adj.* [*Arcadicus*] Arcadisch.
Arcangelet, *s. m.* [*arc à jallet*] ein Ballester, eine Armbrust mit Kugeln zu schiessen.
Arcanne, *s. f.* die rothe Farbe, womit die Zimmerleute ihre Schnur färben, womit sie das Holtz bemercken.
Arcasse, *s. f.* [von *arx*, *arce*, Ital. *arsile*,] das Haus oder Castel im Hintertheil des Schiffes; *château de poupe*, oder das Holtz, worin das Rad einer Werbel geht.
Arceau, *s. m.* [*arcellus* von *arcus*] ein Bogen an einer Thür oder einem Fenster.
Arcenal, s. Arsenal.
Archal, [von *orichalco*,] oder *fil-d'archal*, Messingner Drat, oder der von anderer Materie.
Arch', oder Archi, [*Græc. & Lat.*] ein Wörtlein, das allezeit vornen an einigen Wörtern gefunden wird, und heist im Teutschen Ertz, als:
Archange, oder Arcange, *s. m.* Ertz-Engel.
Archangelet, s. Arcangelet.
Arche, *s. f.* [*arca*] eine Lade oder Kasten, absonderlich der Kasten Noah und die Lade des Bundes; wann es aber von arcu kommt, heist es ein Gewölbe; ein Joch an einer Brücke, auch an einer höltzern; item der Deckel über der Schiff-Pompe.
Archéale, *adj.* [s. *Archée*,] Archealisch, was zum Archæo gehört.
Archée, *s. m.* [à Græco ἄρχομαι, *impero*] der Chymisten ihr Archæus, die innerliche Haupt-Krafft, welche in allen Dingen, in

D der

der Erde, in den Menschen ꝛc. alles in Ordnung erhält und regieret.

Archelet, *s. m.* [von *arche, arcus*] ein kleiner Bogen.

Archer, *s. m.* [Ital. *arciero*, Lat. *arcuarius*] Bogenschütz, Trabant, Häscher.

l'archer des pauvres, der Bettel-Voigt.

un franc-archer, vor diesem ein Bogenschütz, der deßwegen aller Freyheit im Lande genossen. Man sagt annoch von einem behertzten männischen Weibe; vulg. *c'est un franc-archer que cette femme.*

Archere, *s. f.* [s. *archer*. von *arcus*] eine Weibes-Person, die einen Bogen führt.

Archerot, *s. m.* ein kleiner Bogen-Schütz. So wurde vor diesem der Cupido von den Poeten genannt.

Archet, *s. m.* [von *arcus*, *qs. arcettus*, Ital. *archetto*] ein Fiedelbogen; item der Bogen über eine Wiege, die Decke über das Haupt empor zu halten; oder womit die Schlösser und andere bohren.

être sous l'archet, die Frantzösische Pocken schwitzen.

Archetype, *adj.* [*archetypus*] (wird gelesen als *arquetipe*) das Original, das Modell, wornach und worüber man etwas macht.

Archevêque, *s. m.* [*archiepiscopus*] Ertzbischoff.

Archevché, *s. m.* [*archiepiscopatus*] Ertz-Bischöfflicher Palast, und Ertz-Bißthum.

Archi, s. Arch.

Archicamerier oder Archichambellan, Ertz-Cämmerer. [*Archicamerarius*.]

Archidiaconat, *s. m.* das Amt des Archidiaconi.

Archidiaconé, *s. m.* eines Archidiaconats Kirch-Bezirck, die Pfarren so darein gehören.

Archidiacre, *s. m.* ein Archidiaconus.

Archiduc, *s. m.* ein Ertz-Hertzog.

Archiduché, *s. m.* ein Ertz-Hertzogthum.

Archiduchesse, *s. f.* eine Ertz-Hertzogin.

Archiepiscopal, e, *adj.* Ertz-Bischöfflich.

Archiepiscopat, *s. m.* ein Ertz-Bißthum.

Archiéchanson, [von Archi und échanson] Ertz-Schenck.

Archifou, *s. m.* ein Ertz-Narr.

archi-fou, archi-folle, adj. ertznärrisch.

Archimandrit, *s. m.* ein Archimandrit oder Griechischer Abt.

Archipedant, *s. m.* ein Ertz-Schulfuchs.

Archipel, *s. m.* [*archipelagus*] das Egeische oder Griechische Meer.

Archipompe, *s. f.* im Schiff die Haupt-Pumpe, bey dem grossen Mast, wo das Schiff am tiefsten.

Archipresbiterial, e, *adj.* Ertz-Priesterlich.

Archipresbiterat, *s. m.* Ertz-Priesterschafft.

Archiprêtre, *s. m.* [*Archipresbyter*] Ertz-Priester.

Archiprêtré oder Archipreveré, *s. m.* [*Archipresbyteriatus*] (das erste ist das gebräuchlichste) Ertz-Priesterschafft.

Archiprieur, *s. m.* Ertz-Prior.

Archiprieuré, *s. m.* Ertz-Priorat.

Architecte, *s. m.* [*architectus*] Baumeister.

Architectonographie, *s. f.* Beschreibung vortrefflicher Gebäude.

Architecture, *s. f.* Bau-Kunst.

Architrave, *s. m.* [*architrabs*] der grosse Balcke oder Durchzug, darauf das Gebäude meistens ruht, der gleich auf den Säulen liegt.

Archives, *s. f. plur.* [*archivum* ἀρχεῖον] ein Ort, worinnen wichtige oder die Obrigkeitliche, oder dergleichen Schrifften, selbst verwahrt werden.

Archiviste, *s. m.* der Archivarius.

Archiviole, *s. f.* [von *viole*] eine Art von Clavi-Zimbeln mit einem Geigen-Register.

Archontat, *s. m.* die Stadt-Voigtey zu Athen; das Amt eines Stadt-Voigts.

Archonte oder Arconte, *s. m.* Stadt-Voigt zu Athen.

Archure, *s. f.* [von *arca*] die runde höltzerne Decke über den Mühl-Steinen, die man herunter thun kan.

Arçon, *s. f.* [Ital. *arcióne*. Lat. *arcus*] der Bogen am Sattel, auch wol der Sattel selbst; item ein Hutmacher-Bogen.

arçonner, v. a. die Wolle mit den Bogen schlagen.

arçonné, ée, part [Ital. *arcionato*] gebogen, gewölbet, wohl in den Sattel sitzend.

Arcot, oder Arcou, *s. m.* [*orichalcum*] Art von Meßing, so sehr schlecht; der Abgang von Kupffer mit Bley vermischt.

Arcotique, *s. m.* eine Artzney, welche die Schweißlöcher eröffnet, daß sich die Dämpffe vertheilen können.

Arctique, *adj. c.* [*arcticus*] was gegen den Nord-Pol liegt, oder dazu gehört.

Arcture, *s. m.* [*arcturus*, ἀρκτοῦρος] ein gewisser Stern in der Astronomie.

Ardemment, *adv.* hitziglich, brünstiglich.

Ardens, *s. m. pl.* das heilige Feuer; eine Kranckheit.

Ardent, e, *adj* [*ardens*] brennend, feurig, hitzig, brünstig; item ein Irrwisch; Feuer-rothe Farbe; eine Art Rothlauff; das heilige Feuer.

vaisseau ardent, ein Schiff, das auf dem Weg ist, sich nach dem Wind zu bequemen.

miroir ardent, Brenn-Spiegel. In den Wappen sagt man es von einer brennenden Kohle.

un esprit ardent, ein Spiritus in der Chymie, der sich entzündet, als der Spiritus Vini thut.

une chapelle ardente, ein Gericht das zum Feuer verdammt.

Ardeur, *s. f.* [*ardor*] Hitze, Brunst, Eyfer.

l'ardeur, hitzig, eyfriger Weis.
Ardillon, *f. m.* (Ital. *ardiglione*, Lat. *radiolus*) der Dorn in einer Schnalle.
Ardoise, *f. f.* (*later Artesius*, vom Land da er zuerst hergekommen) Schieferstein.
Ardoisé, ée, *adj.* Columbin-spielende Farbe, an den Tauben-Federn.
Ardoisiere, *f. f.* Schieferstein-Bruch oder Grube.
Ardre, *v. a.* ol. (*ardere*) brennen.
que le feu Saint Antoine les arde, daß sie das heilige Feuer brenne.
Ardu, ë, *adj.* (*arduus*) hoch; schwer.
Arene, *f. f.* (*arena*) Sand; item der Platz, worauf man bey den Römern im Schau-Platz mit Menschen oder mit wilden Thieren gekämpfft.
Arener, *v. n.* niedersincken, sich setzen, wird von Balcken oder Brettern gesagt, die wegen der Last, so darauf liegt, sich nieder begeben.
Aréometre, (*areometrum*, von ἀραιός, dünne) ein Instrument zweyer flüßiger Dinge Gewicht gegen einander zu wissen.
Areopage, *f. m.* der Richt-Platz; das hohe Gericht zu Athen.
Areopagite, *f. m.* Beysitzer in dem Gericht zu Athen.
Areotectonique, *f. f.* (von ἄρης der Krieg oder der *Mars* und τεκτονική) ein Stück der Ingenieur-Kunst, zu Schlachten und Belägerung dienlich.
Arer, *v. a.* (*arare*) ackern, wird vom Ancker gesagt, wann er im Grunde nicht hält, sondern fortgeht, und den Sand oder die Erde gleichsam aufackert.
Arête, *f. f.* (*ol. arista*) Fischgrad; item die Spitze am Hintertheil des Schiffs; an einer Degen-Klinge heist es das scharff-erhabene, das manchmahl vom Häfft an die gantze Klinge mitten durch, biß an die Spitze geht: an einem Löffel heist es, bey den Goldschmieden, das was aussen zu Ende des Stiels, wo der Löffel ansteht, über den halben Löffel etwas erhaben hinangehet, worauf die Schaale des Löffels zu ruhen scheint: an Schüsseln und Tellern ist es das Aeusserste am Rande des Bodens, worauf sie stehen; wann einem Pferde die Haare am Schwantz abgeschnitten, heissen die Stoppeln *arêtes*: item die Geschwulst der Nerven am Hinter-Schenckel.
à vive arête, von einem Stück Holtz oder Balcken, der recht eckigt, dessen Ecke wohl gemacht.
Arrêtiere, *f. f.* die Ecken auf einem Dach, die eine Schärffe biß an den Gibel machen, daß es ein Pavillon deswegen genannt wird.
Arrêtiers, *f. m. ol.* die Eck-Balcken, worauf die Ziegel und der Sparr-Balcke gelegt wird, die ein Pavillon-Dach machen.

Arganeau, *f. m.* (*qs. archanneau*) ein grosser eiserner Ring, wodurch auf den Schiffen die Seile gehn.
Argemone, *f. f.* (Lat. *argemone*) wilder Gransing, ein Kraut; wilder Magsaame.
Argent, *f. m.* (*argentum*) Silber, Geld; das Weisse in den Wappen.
ses promesses ne sont pas de l'argent, seinem Versprechen ist nicht viel zu trauen.
le terme vaut l'argent, ein guter Termin, aus dem lange nichts wird, der viel Geldes werth, das ist, angenehm.
argent-vif, Quecksilber.
argent contant, baar Geld.
argent bas, Geld, das nicht löthig.
Argenter, *v. a.* versilbern, übersilbern.
Argenterie, *f. f.* Silberwerck.
Argenteux, euse, *adj.* vulg. der viel Geld hat.
Argentier, *f. m.* ein Ausgeber, der Geld empfängt, und es vor geringe Ausgaben verrechnet; beym König, der solch Geld zu Königlichen Kleidern und Kammer-Zierrathen hat.
Argentin, e, *adj.* silberhafft.
Argentine, *f. f.* Silber-Kraut, Gänserich, wegen der weissen Blätter.
Argien, *adj.* & *subst.* (*Argivus*, ein Königreich vor Alters im Peloponneso, darinnen die Stadt Argos lag, davon sagt man) ein Argiver, oder Argivisch.
Argille, *f. f.* (*argilla*) Leim, Dohn.
Argilleux, euse, *adj.* (*argillosus*) leimicht.
Argot, *f. m.* (f. *ergot*) die kleine Klaue, so neben an den Füssen der Hunde, Schweine oder Hahnen ist ꝛc. bey den Gärtnern ein Zweig der vornen her verdorret; item Rothwelsch; Diebs-Sprache.
Argoter, *v. a.* die vornen ausgedörrte Zweige abschneiden.
Argousin, *f. m.* (Hisp. *alguazil*) ein Aufseher auf die Sclaven und andere auf der Galee.
Arguë, *f. f.* (von *arcu*) der erste Werckzeug, damit man Gold- und Silber-Drat ziehet.
Arguër, *v. a.* (*arguere*) bestraffen, mit Worten überzeugen, schelten, beschuldigen.
arguër un contract de faux, einen Contract der Falschheit beschuldigen.
Argument, *f. m.* (*argumentum*) Grund, Beweiß.
Argumentant, (*Argumentans*) der in der Disputation Argumenta gegen den Disputirenden macht, der Opponent.
Argumentateur, *f. m.* einer der zu argumentiren Lust hat, meistens in schlimmer Bedeutung.
Argumentation, *f. f.* die Verfassung einer Schluß-Rede; das Beweisen.
Argumenter, *v. n.* (*argumentari*) beweisen, schlüssen.
Argutie, *f. f.* (*argutiæ*) spitzfündige Reden.

Argyropée, *f.* (*ἀργυροποιΐα*) das Silber machen.
Arianisme, *f. m.* die Arrianische Ketzerey, (von *Arrius*, deren Urheber.)
Arien, *subst.* und *adj.* ein Arianer.
Aride, *adj. c.* (*aridus*) trocken, dürre, Krafftloß, einer der nichts vorbringen kan.
Aridité, *f. f.* (*ariditas*) Dürre, Trockenheit.
Arigot, s. Larigot.
Arille, (*Agricola*) ein Heiliger dieses Namens, Bischoff von Nevers.
Ariser, *v. a.* (s. *arriser*) herablassen, als auf den Schiffen die Segel-Stange.
Aristarque, *f. m.* (*Aristarchus*) ein scharffer Criticus.
Aristocratie, *f. f.* (*aristocratia*) wann die Vornehmsten in einer Stadt das Regiment haben.
Aristocratique, *adj. c.* (*Aristocraticus*) da die Vornehmsten regieren.
Aristocratiquement, *adj.* nach aristocratischer Weise.
Aristoloche, *f. f.* (*aristolochia*) ein Kraut, Hohlwurtz, Osterlucey.
Aristote, *Aristoteles*, der berühmte alte Philosophus.
Arithmetique, *f. f.* und *adj. c.* (*arithmetica*) Rechē-Kunst, oder was zum Rechnen gehört.
Arithmeticien, *f. m.* (*arithmeticus*) Rechenmeister.
Arithmetiquement, *adv.* auf rechnerische Art.
Armadille, *f. f.* (Ital. *armada*) eine kleine Schiff-Flotte; item eine kleine Fregatte.
Armand, *f. m.* ein Tranck für ein franck Pferd.
Armateur, *f. m.* (*qs. armator*) ein Caper, See-Räuber.
Arme, *f. f. pl.* armes, (*arma*) Waffen, auch womit sich ein Thier wehrt.
arme à feu, Geschoß.
être sous les armes, im Gewehr stehen.
faire ses premieres armes, das erste mahl im Kriege dienen.
passer un soldat par les armes, einen Soldaten archebusiren.
faire des armes, fechten.
maître d'armes, Fechtmeister.
hautes armes, sind Piquen, Hellebarden.
hommes d'armes, von Fuß auf bewaffnete Leute.
Armes, *f. f. pl.* armoiries, (wie im Teutschen Waffen und Wappen eines Ursprunges) Wappen.
armes parlantes, die gantz oder Stück-weis den Namen des Hauses ausdrücken, das sie führt, als: das Königreich Castilien hat ein Castell oder Schloß.
Armé, ée, *part.* bewaffnet, (*armatus*) auch von Vögeln und Thieren, wann die Rede von Nägeln oder Klauen derselben.
Armée, *f. f.* (*armatæ sc. copiæ*, Ital. *armada*) ein Kriegs-Heer.

Armeline, *f. f.* ein Hermelin.
Armenie, (*Armenia*) ein Königreich in Asien.
Armenien, ne, ein Armenianer, Armenianerin.
Armemienne, *f. f.* ein Art grün und blau vermischter Edelsteine, so in Ungarn, Tyrol und Siebenbürgen gefunden werden.
Armement, *f. m.* Werbung, Kriegs-Rüstung.
Armer, *v. a.* (*armare*) bewaffnen, mit etwas gegen versehen, befestigen.
armer un aimant, einen Magnet in Eisen einfassen oder in Feilspäne legen.
s'armer, *v. r.* sagt man von Pferden, die die Stangen auf die Brust setzen, sich nicht regieren lassen, item etwas am Zaum zu weit mit den Lippen bedecken.
Armet, *f. m.* eine Pickelhaube, Sturmhaube.
Armille, *f. f.* (*armilla*) im Bauen, die Ringe um die Säulen, so zur Zierde herum gehen.
Armillaire, *adj. c.* (*armillaris*) was Ring-weis ist, wird absonderlich von der Himmels-Kugel gesagt, die aus lauter Circuln bestehet; die Bewegung der Sternen und Beschaffenheit des Himmels-Lauffs zu zeigen.
Arminianisme, *f. m.* die Lehre der Arminianer.
Armistice, *f. m.* (*armistitium*) Stillstand der Waffen.
Armoire, *f. f.* (*armarium*) ein Schranck, ein Behalter, ein Schafft.
Armoiries, *f. f. plur.* (von *armes*, It. *Armeria*) Wappen des Stammes. Die Frantzosen heissen *Armoiries de Bourges* einen ungeschickten Lehrer, weil das Wappen von der Stadt Bourges ein Esel auf einem Stuhl seyn soll.
Armoise, *f. f.* (*artemisia*) Beyfuß; item Johannis-Kraut.
Armoisin, *f. m.* (Ital. *Armesino*) ein seidener Zeug zum futtern.
Armogan, *f. m.* das schöne Wetter zum abschiffen und fortsegeln.
Armoniac, *f. m.* (s. *ammoniac*) Salmiack, ein fremdes Saltz, das flüchtig ist.
Armons, *f. m.* (*armus*) die zwey Höltzer an der Achse, worinn die Deichsel an einem Wagen entweder fest gemacht, oder beweglich ist.
Armorial, *f. m.* (von *armes*) ein Wappen-Buch.
Armorial, e, *adj.* das von Wappen handelt.
Armorier, Armoyer, *v. a.* mit Wappen bemahlen oder bezieren.
Armorique, (*Armoricus*) ein Stück vor Alters von Franckreich, davon Bretagne ein Theil.
Armoriste, *f. m.* (vor diesem *blasonneur*) der die Wappen-Kunst versteht.
Armoyé, ée, *adj.* mit einem Wappen bemerckt.
Armure, *f. f.* (*armatura*) Harnisch, Küriß, Helm, Bewaffnung sein selbst, Rüstung; das Eisen, worein ein Magnet gefaßt.

Armurier, *f. m.* ein Waffen-Schmidt, ein Gewehr-Händler.
Arnaud, (*Arnaldus*) ein Manns-Name und Heiliger dieses Namens.
Arnaud, (*Arnoldus*) Arnold, ein Teutscher Manns-Name.
Arnou, (*Arnulfus*) ein Manns-Name.
Aromate, *f. m.* (*aroma, aromata*) Gewürtz.
Aromates, alle Kräuter und Specereyen.
Aromatique, *adj. c.* (*aromaticus*) wohlriechend als Gewürtz, von Gewürtz gemacht.
Aromatisation, *f. f.* die Mischung der Specereyen in die Artzeneyen.
Aromatiser, *v. a.* würtzen.
Arondelle, *f. hirondelle.*
arondelle de mer, einige leichte Schiffe.
Arondeliere, *f. f.* Schwalben-Kraut.
Arondelat, *f. m.* eine junge Schwalbe.
Aronde, *f. f. ol.* daher.
queüe d'aronde, eine Figur eines Hornwercks; it. ein Balcken-Band, das wie ein Schwalben-Schwantz gemacht: eine Schwalbe.
Arpailleur, *f. m.* (von *or* und *paille*) der in den Flüssen Gold wäscht, oder die kleinen Gold-Flidderlein zusammen sucht; Gold-Gänge daraus erkennt.
Arpent, *f. m.* (Lat. *arpennis*) ein Morgen oder Acker Landes; ein Juchart, Jugerum.
Arpentage, *f. m.* das Feld- oder Ackermessen, die Feld-Meß-Kunst.
Arpenter, *v. a.* das Feld abmessen; Spottweis, weite Schritte thun; viel rennen und lauffen.
Arpenteur, *f. m.* Feldmesser.
Arpin, (*Agrippinus*) ein Heiliger dieses Namens.
Arqué, ée, *adj.* gebogen; gekrümmt.
une poutre arquée, ein gebogener Balcke.
un cheval qui a les jambes arquées, ein Pferd, das krumme Beine hat.
Arquebusade, *f. f.* ein Schuß von einer Büchse. An statt *eau d'arquebusade* sagt man itzt mehr *eau vulneraire*, Wund-Wasser.
Arquebuse, *f. f.* (olim *barque buse & baque buse*, jenes von *arcus*, dieses Germ. Haken, Büchsen, wie man noch sagt, Dopelhaken) eine Musquete, oder Rohr zum Schiessen.
Arquebuser, *v. a.* ol. einen niederschiessen.
Arquebusier, *f. m.* der ein Rohr zum Schiessen trägt; Rohr-Schütz; ein Büchsen-Schmidt.
Arquer, *v. n.* (*arcuare*) in einen Bogen krümmen.
Arracher, *v. a.* (Ital. *arrancare, rancare*, Germ. räncken, verräncken, abjecto n. vel ab *eradicare*) herausreissen, abbringen oder wegbringen; *de quelque chose*, entreissen; *à quelque chose*, ausbringen, herausbringen.
arracher sa vie, sich härtiglich nähren.
Arraché, ée, *adj. & part.* wird in den Wappen von den Bäumen gesagt, oder von andern Gewächsen, deren Wurtzel man sehen kan; Item von andern Gliedern der Thiere, die nicht glatt ab, da man Haare oder Lappen daran sieht.
d'arrache-pied, an einem Stück weg, ohne Absatz, (in gemeinen Reden.)
Arrachement, *f. m.* das Herausreissen.
les arrachemens d'une voute, wo sich ein Gewölbe anfängt zu krümmen.
Arracheur, *f. m.* Ausreisser eines Dinges.
Arrachis, *m.* (von *arracher.*) das Ausrauffen der jungen wilden Bäume, so im Wald-Recht verboten ist.
Arrageois, *m.* einer aus der Stadt Arras.
s'Arraisonner, *v. r.* (*f. raison*) anreden, ansprechen, *avec quelqu'un.*
arraisonnement, *f. m.* das Anreden, das Ansprechen.
Arramber, *v. a.* (*f. aramber*, Holl. Kramme, *Harpago*, Niederf. Krampe, was krumm, als ein Hake, Ital. *rampare*, anhäkeln) ein Schiff mit Haken an das andere hängen.
Arramer, *v. a.* (von *Rame*) bey den Tuchmachern, wann sie das Tuch oder Zeug zu sehr an die Rahmen spannen oder dehnen, daß es hernach eingeht.
Arramir, *v. a.* (Germ. berahmen) ol. versprechen, bestimmen.
Arrang, *m.* bey den Buchdruckern Spottsweise, ein Gesell, der wenig Arbeit liefert.
Arranger, *v. a.* (*f. rang*) ordnen, anordnen, einrichten.
s'arranger chez soy, *v. r.* sein Haus fein zusammen ordnen.
il est arrangé, er will alles ordentlich haben.
Arrangement, *f. m.* Anordnung, Stellung.
Arraper, *v. a.* (*arripere*, Lat. *arrapere*, Ital.) zu sich raffen.
Arras, (*Atrebatum*) Arras, die Haupt-Stadt im Lande Artois in den Niederlanden an der Scarpe.
Arraser, *v. a.* (von *raser*) im Bauen etwas so hoch machen, daß es dem andern, so schon so hoch, gleich kömmt; gleich bauen, daß keine Krümme oder Absätze mehr da.
Arrasement, *f. m.* das Oberste einer Mauer, da alles gleich muß werden.
Arrayer, *v. a.* ol. (*f. arroy*) ordnen.
Arrayement, *f. m.* Ordnung.
Arrenter, *v. a.* (Ital. *arrenditare*, vom Lat. *reditus*) etwas austhun, eine gewisse Einnahme davon zu haben; verpachten, vermiethen, auslehnen; item pachten, miethen.
Arrentement, *f. m.* Verpachtung, und Pachtung, etwas Verpachtetes.
Arrerages, *f. m. plur.* (a Gall. *arriere*, Lat. *retrò* ol. *arrierage*) rückständige Schuld oder Zinse und Steuer; Rückstand.

Arrerager, *v.n. laisser arrerager*, seine Steuer nicht auftragen, sie auffsummen lassen.

Arrestographe, *m.* ist so viel, als Arrêtiste, s. unten Arrêtiste.

Arrêt, *s.m.* der Ausspruch der Obrigkeit, Urtheil, Verhafft, Hindernis, Arretirung, das Aufhalten, still halten, Ruh; in Gewehren und Uhren heist es eine Feder, die etwas gespannet hält; im Nähen heist es die Quer-Nath, der Riegel, den man an einen Schlitz macht daß sie nicht aufreist das Niederlegen oder Stillhalten eines Wachtel-Hundes, wenn er etwas spührt.

Arrête, *s.f.* Fisch-Gräte; Kante eines Zimmer-Stückes, Spitze am Löffel-Stiel; inwendige Kante des Randes an Schüsseln und Tellern.

Arrête-bœuf, *s.f.* Ochsen-Kraut, Hau-Hechel, Stal-Kraut das wegen seiner vielen Wurtzeln den Pflug aufhält.

Arrêté, *s.m.* die Resolution, die eine Compagnie genommen.

Arrêter, *v.a.* (*ad, restare*, Ital. *arrestare*) mit *se* heist es still stehen, still halten, sich aufhalten; sonst unterlassen, gefangen nehmen von Personen; zurück halten, beschliessen, bestimmen; von Steinen heist es im Bauen, sich fest in Kalck setzen oder befestigen; in Garten die Melonen beschneiden an den Zweigen.

s' Arrêter, *v.r.* sich aufhalten.

arrêté, ée, part. in den Wappen ein aufgerichtet Thier, da kein Fuß für den andern geht; sonst auch so viel, als *alise*, (s. *alise*.)

une veuë arrêtée, ein gut Gesicht.

il n' a pas l' esprit arrêté, er ist nicht wohl bey Verstand.

Arrêtes, *s.f.plur.* (s. *arrêté*) eine Geschwulst an den Beinen der Pferde.

Arrêtiste, *m.* (von Arrêt, ein Decret) *Decretorum collector*, einer, der Decreta zusammen gesammlet und geschrieben: als *Montholon, Bougier, Louet &c.*

Arrhement, *m.* (von *arrha*.) das Kauffen des Getreydes vor der Erndte, wenn es noch auf dem Halme ist.

Arrher *quelqu'un, v.a. ol.* einem ein Pfand, oder etwas auf die Hand geben.

arrher des marchandises, etwas auf die Waaren geben.

Arrhes, *s.f. plur.* oder öffters arres, man spricht gemeiniglich *erres*, (*arrha*) Pfand-Schilling, Handgabe.

Arriere, *adv.* (Lat. barb. *retriora*, wie man sagt *posteriora*, also *ad retriora*.)

l' arriere du vaisseau, das Hintertheil des Schiffs.

le vent arriere, der Wind, so hinter dem Schiff wehet.

en arriere, zurück, hinter sich.

arriere de moy, geh hinter mich, weg von mir.

arriere-ban, s.m. Aufbot des Adels zur Zeit des Kriegs, qs. das Aufbot der Hintersassen, (oder Lat. barb. *aribannum pro* Heerban.)

arriere change, s.m. Zins von Zinsen.

arriere corps, s.m. Haupt-Mauer, an welcher die Zierrathen vorstehen.

arriere faix, s.m. Aftergeburt, Nachgeburt.

arriere-fief, s.m After-Lehen.

arriere fille, s.f. Enckelin.

arriere fils, s.m. Enckel.

arriere garde, s.f. die Nach-Trouppen, der Nachzug einer Armee.

arriere-main, s.m. (*manus aversa*) die umgewandte Hand.

arriere-neveu, s.m. des Enckels Kind.

arriere-point, s.m. im Nähen oder Sticken ein gewisser Stich; das Steppen.

arriere-saison, s.f. die späteste Zeit nach der geschehenen Erndte einer Frucht, kurtz vor der neuen Erndte derselben. Als der Augustus ist die *arriere saison* der Weinlese vor einem Jahr, und kurtz vor der Weinlese dieses Jahrs *le blé se vend mieux sur l' arriere-saison*, das Getreyde verkaufft man am besten im Junio und kurtz vor der Erndte des neuen. Man sagt auch von einem Mann, *il est sur l' arriere-saison*, das ist sehr alt, in den entferntsten Jahren von seiner Jugend.

Arriérer, *v.n.* ol. (Ital. *arretare*) hinterwärts abgehen, zurück halten.

Arrimer, *v.a.* (s. *arrumer*, Germ. Raum) zusammenräumen im Schiff.

Arrisser, s. Ariser.

Arriver, *v.n.* (ab *ad & ripa*, ans Ufer kommen, Lat. barb. und Ital. *adripare*) ankommen, angelangen; begegnen; gelangen; wiederfahren, geschehen; auf den Schiffen heist es auch den Wind hinter sich bekommen, durch Hülffe des Steuer-Ruders.

Arrivage, *s.m.* Anländung.

Arrivée, *s.f.* die Ankunffts Zeit; die Ankunfft.

d'arrivée, ol. alsbald, da es geschah, bey dem ersten Anblick.

Arrive, *s.f.* die Seite des Schiffs, so gegen das Land sieht, wann man angeländet.

Arrobe, *s.f.* (Hisp. *arroba*) Gewicht von 31. Pfund, auf den Schiffen gewöhnlich.

Arroche, *s.f.* (*atriplex*) ein Kraut, Melten.

s'Arroger *quelque chose, v.r.* (*arrogare*) sich etwas anmassen, zumessen, zuschreiben, mit unrecht.

Arrogamment, *adv.* (*arroganter*) übermüthig, trotziglich.

Arrogance, *s.f.* Hochmuth, Stoltz.

Arrogant, e, *adj.* (*arrogans*) aufgeblasen, vermessen stoltz.

Arrondir, *v.a.* rund machen; rund herum beschneiden wie die Schneider einen Mantel; im Reuten ein Pferd gewöhnen in den Creiß zu gehen; in der getriebenen Arbeit alles fein rund

rund und erhaben machen; alles rund herum unter seine Gewalt bringen, daß keine fremde Güter mehr darzwischen liegen; in der Red-Kunst einen Periodum recht wohllautend machen und ausarbeiten.

s'arrondir, v. r. rund werden.

Arrondissement, *f. m.* das Rundmachen, das Gleichmachen, sonderlich eines Periodi im Reden.

Arrondisseur, *f. m.* (im Schertz) der alles gedreht und artig haben will.

Arroser, *v. a.* (*f. rosée* von *ros*, der Thau) besprengen, mit Wasser begiessen, anfeuchten, netzen, wässern.

Arrosement, *f. m.* Wässerung, Anfeuchtung, Begiessung.

Arrosoir, *f. m.* Gieß-Becher, Spreng-Faß, Spritz-Kanne.

Arrousses, *f. m. pl.* (barb. *arochus*) wilde Wicken.

Arrouter, *v. a.* (*f. route*) auf den Weg machen; fortschicken; versammlen.

Arroy, *ol.* (Ital. *riga*, Germ. eine Reyhe, Lat. barb. *arrajatus*, in die Glieder gestellt, it. *arriatus*) Ordnung, ordentlich Gefolg; it. der Zeug eines Falckeniers.

Arroyer, *ol.* ordnen, reyhen-weise stellen.

Arrumer & Arrumer, *v. a.* (à Germ. Raum. Belg. Ruum des Schips) die Ladung in einem Schiff und desselben Raum in Ordnung stellen.

arrumer une carte marine, (*f. arrumber*, von *rhombus*, *rumb*) die Haupt Winde auf eine See-Karte zeichnen.

Arrumage, *f. m.* die Stellung in die Ordnung im Schiff; absonderlich der Fässer, daß sie nicht übereinander rollen.

Arrumeur, *f. m.* ein Aufseher, der im Laden die Fässer recht stellen läßt.

Ars, e, (*particip.* à Lat. *ardeo, arsus*) gebrannt, das Wappen an einem Pferde; item die Glieder, an denen man die Adern den Pferden zu lassen pflegt. (ol. *arts*, Lat. *artus.*)

Arseirole, *f.* eine Frucht von Weißdorn auf Qvitten gepfropffet, ein spitzig rothes Aepffelein, wird als Capern gegessen.

Arsenal, oder Arcenal, *f. m.* (von *arcus* oder *arca*, Lat. barb. *arcina* oder *arsina*, allerhand Geräthe, Ital. *arsenale*) Zeug-Haus.

Arsenic, *f. m.* (*arsenicum*) eine Art Gifft; Mäuse Gifft, Ratten-Pulver.

Arsenical, e, *adj.* arsenicalisch, gifftig, als Mäuse-Gifft.

Art, (Lat. *ars, artis*) Kunst, Wissenschafft.

Arteil, f. Orteil.

Artemon, *f. m.* (Lat. *artemon*) die unterste Zug-Rolle oder Werbel, eine Last aufzuheben mit Stricken.

Artere, *f. f.* (*arteria*) die Puls-Ader.

âpre- ou trachée artere, die Lufft-Röhre.

Arteriel, le, *adj.* (von *arteria, arterialis*) was zu den Puls-Adern gehört, als *sang arteriel*, das Geblüt in den Puls-Adern, ist besser, als *arterieux*.

Arterieux, euse, *adj.* (*arteriosus*) Puls aderricht.

Arteriotomie, *f. f.* die Eröffnung einer Puls-Ader.

Artesien, (von *Artois*) einer aus der Provintz Artois.

Arthritique, *f. f.* ein Kraut, das für das Podagra gut.

Arthrodie, *f. f.* (Græc. ἄρθρον, Lat. *artus*) wird von Beinen am Leibe, sonderlich an den Schultern gesagt, welche fast platt auf einander liegen, und sich doch an einander bewegen, als die andern in einander.

Artichaut, *f. m.* (ol. *artichaud & artichault*, Ital. *articiocco*, *factum ex cardiscolymus, vel cardicocalum*) Artischock.

Article, *f. m.* (*articulus*) ein Glied, Theil, Punct; in der Grammatic ein klein Wörtlein, das man vornen an die Nomina setzt, als *il, la*, der, die; ein kleines oder weniges von etwas.

mettre tout en un article, alles unter einander mengen.

Articuler, deutlich, von Punct zu Punct aufschreiben, deutlich aussprechen, sein Vorbringen articulsweise fassen.

s'articuler, v. r. sich im Gelenck fügen.

Articulé, ée, *part.* deutlich, wohl getheilt, angefügt, als Glieder.

Articulaire, *adj. c.* (*articularis*) was die Glieder oder Gelencke angeht *maladie articulaire*, Glieder-Kranckheit.

Articulation, *f. f.* das Gelenck der Beine; eine Ausführung der Sache, die Punctenweiß geschicht; von der Stimm heist es die Deutlichkeit.

Artien, *f. m.* (von *ars*) ein Schüler, der aus den Humanioribus in die Philosophie kömmt.

Artifice, *f. m.* (*artificium*) Kunst, künstliche Arbeit, Erfindung Kunst Griff, List, Betrug.

feu d'artifice, ein Feuerwerck.

Artificiel, le, *adj.* künstlich, durch Kunst gemacht.

Artificiellement, *adv.* künstlicher Weise, nach der Kunst.

Artificier, *f. m.* ein Feuerwercker.

Artificieux, euse, *adj.* künstlich erdichtet, ersonnen listig, betrüglich.

Artificieusement, *adv.* listiger, verschmitzter Weise.

Artillé, mit Stücken versehen.

Artiller, *f. m.* einer der mit der Artillerie umgeht, als der Giesser, oder Canonier, oder Constabel.

Artillerie, *s. f.* (qs. *arquillerie*, *arcuillerie ab arcu*, Germ. *ol.* arckeley) allerhand Geschoß; die Stücke.
Artimon, *s. m.* der Mast im Schiffe, so der nächste am Hintertheil.
Artique, s. Arctique.
Artisan, *s. m.* (Ital. *artiggiano*) Künstler, Handwercks-Mann, Stiffter seines Glücks, *artisan de sa fortune*.
Artisane, *s. f.* eines Handwerckers Ehe-Weib; it. Anstiffterin, Werckmeisterin, in verblümten Verstande.
Artison, *s. m.* Holtzwurm.
Artiste, *s. m.* (*ars, artis*) ein Künstler; ein Chymist; item einer der die freyen Künste erlernet.
artiste, *adj. c.* künstlich.
une main artiste, eine künstliche Hand.
Artistement, *adv.* künstlicher Weise.
Artois, (*Artesia*) eine Provintz in den Niederlanden, derinn Arras die Haupt-Stadt (ol. Lat. *Atrebates*.
Artrodie, s. Arthrodie.
Artron, oder Arthron, *s. f.* (ἄρθρον) wann sich ein Bein an das ander schließt.
Artuson, s. Artison.
Aruspice, *s. m.* (*aruspex*) ein Wahrsager bey den Römern vorzeiten, der aus dem Ingeweide der geopfferten Thiere wahrsagte.
Aruspicine, *s. f.* Wahrsager-Kunst.
Arytenoide, *s. f.* (von *arytona*, der Schnabel an einer Wasser-Kanne) ein Kruspel an der Lufft-Röhre, womit man die Stimme formiret.
Arytenoidiens, *adj.* zwey kleine Muskeln hinten an dieser Kruspel dieselbe zusammen zu schieben.
Arzel, *adj. cheval arsel*, (Hisp. *argel*) ein Pferd das schwartz, und nur den rechten Hinter-Fuß weiß hat.
As, *s. m.* (*as, assis*) das Eins oder Aesse im Karten-Spiel, oder auf den Würffeln; it. eine Müntze bey den Römern vorzeiten.
être entre deux as, ohne Entschliessung, oder Resolution seyn.
Asavoir, *adv.* ol. (*à savoir*) nemlich. Besser *sçavoir*, *savoir*.
Asare, *s. m.* (*asarum*) Haselwurtz.
Asarine, *s. f.* ein Kraut dieses Namens.
Asbeste, *s. m.* (*asbestinum*) Leinwad, die im Feuer nicht verbrennen soll.
Ascarides (Lat.) kleine Würme im Hindern, sonderlich der Kinder: it. kleine Würme, die in den Pötten auf gewisse Kräuter kommen.
Ascendant, *s. m.* (*ascendens*, *ascendente*) das Aufsteigen der Sterne über den Horizont; die Nativität oder Geburts-Sterne; angebohrne Begierden, Neigung; it. die Macht, die einer über des andern Gemüth aus unbekannten Ursachen hat; angemaßte Gewalt; Ubertreffen des Verstandes. *avoir un grand ascendant sur l'esprit de quelqu'un*, bey einem viel vermögen.
les ascendans, die Freunde in aufsteigender Linie, von den Eltern.
Ascension, *s. f.* (*ascensio*) das Aufsteigen in der Astronomie, ein Grad des Æquatoris, der über den Horizont steigt mit einem Grad vom Zodiaco; das Fest der Himmelfahrt Christi.
Ascensionel (von *Ascension*) *adj. la difference ascensionelle*, in der Astronomie: der Unterscheid zwischen der geraden und obliquen Ascension eines Sterns.
Ascetere (*asceterium*) ein Ort zu geistlichen Ubungen, ein Closter.
Ascetique, *adj. c.* (ἀσκητικός) wird nur von einigen Büchern gesagt, welche zur rechten Ubung des geistlichen Lebens und der Tugend führen.
Asciens, *s. m. pl.* (ἄσκιοι, *Ascii*) die Leute so auf der Erde in dem Lande wohnen, da ihnen die Sonne am Mittag just auf ihren Haupt-Punct scheinet, daß ihre Leiber keinen Schatten neben hinaus geben.
Asiatique, *adj.* (*Asiaticus*) Asiatisch; von der Schreib-Art oder Stylo heist es, überflüßig von Worten, weitläufftig gekünstelt.
Asie, Asia, das grosse Welt-Theil gegen Morgen.
Asine, *adj. f.* (*asinus*) *bête asine*, in Gerichts-Händeln, an statt *âne*, ein Esel.
Asne, s. *âne*, & *derivata*.
Aspalate, *s. m. aspalte*, (*asphaltum*) *Asphalte*, eine Art Hartz; it. Rosen-Holtz, lignum rhodium.
Aspect, *s. m.* (*aspectus*) das Ansehen, das Aussehen, die Abbildung der Küsten in den See-Karten-Büchern; der Stand der Planeten und Sterne gegen einander.
Asperge, *s. f.* (*asparagus*) Spargel, Sparges.
Asperger, *v. a.* (*aspergere*) bespritzen, besprengen.
Aspergés, *s. m.* (*aspergillum*) in Religions-Sachen, Spreng-Wadel.
Aspergoute, *s. m.* (*bubonium* Lat.) Wegstroh, ein Kraut.
Asperser, s. Asperger.
Aspersion, *s. m.* (*aspersio*) Besprengung in Religions-Sachen.
Aspersoir, *s. m.* (*aspersorium*) Spreng-Wedel, Weyh-Wadel.
Asphodele, Asfodile, *s. a.* (*asphodelus*) ein Kraut dieses Namens, sonst auch Goldwurtz, Königskertz genannt. (Lat. auch *Hastula regia*.)
Aspic, *s. m.* (*spica*) Spic, Spicknarde, (*spica nardi*, Lat.) ein Kraut.
huile d'aspic, Spicköl.

Aspic,

Aspic, (*aspis*) eine Natter-Schlange; it. ol. ein Stück Geschütz, Feldschlange.

Aspirant, e, *adj. & part.* begierig; als ein *subst.* einer der einen Dienst haben will, oder weiter kommen will in seiner Profession; item was mit einem spiritu aspero auszusprechen.

une pompe aspirante, eine Wasser-Pompe, die das Wasser über sich zieht, nicht auf die Höhe rückt; ein Saug-oder Suckwerck.

Aspiration, *f. f.* Athemholung; das Anblasen, das Ziehen durch die Lufft in einer Wasser-Pompe, das Anhauchen: Seuffzen; im Reden ein hartes Aussprechen; das Streben höher zu kommen, in Orden aufgenommen oder Meister zu werden.

Aspiré, ée, *part.* das einen spiritum asperum hat.

Aspirer, *v. n. & a.* (*adspirare*) anhauchen, Athem hohlen; nach einem Dinge streben; in der Grammatic heist es ein Ding mit einem H oder Hauch aussprechen; mit einem spiritu aspero im Griechischen aussprechen.

aspirer le mortier, heissen die Mäurer den Mörtel annehmen im Mauren.

Aspre, s. Apre.

Assabler, *v. a.* (*ad, sabulum*) mit dem Schiffe auf den Sand stossen, stranden, auf dem Sand sitzen bleiben.

s'assabler, *v. r.* auf den Sand bringen oder setzen, meistens von den Schiffen.

Assagir, *v. a.* (s. *sage*, in gemeinen Reden meistens im Brauch) klug machen.

Assaillir, *v. a.* (*ad, salire*,) ansprengen, anfallen, angreiffen, Anlauff thun, stürmen.

assailli, e, p. & adj. angegriffen; angelauffen.

assaillant, e, part. der einen angreifft, anfällt, im Tourniren noch gebräuchlich; ol. belägert.

Assaissonner, *v. a.* (à Gall. *saison*, wie Ital. von *stagione* kommt *stagionare*) einen Geschmack machen, würtzen, zurichten.

Assaissonnement, *f. m.* das Würtzen.

Assaissonneur, *f. m.* einer der würtzet.

Assassin, *f. m.* (Lat. *sessus*, Germ. Sassen, wie man auch sagt, Landsassen rc. also einer der am Weg sitzt und laurt als ein Mörder, wie im Latein insidiæ) ein Meuchel-Mörder, der einen umbringt, wann er bestellt ist.

Assassin, e, *adj.* meuchelmörderisch.

une main assassine, eine meuchelmörderische Hand.

Assassinant, e, *adj.* tödtlich, beschwerlich; auf den Tod verdrüßlich.

un compliment assassinant, ein verdrüßliches Compliment.

Assassinat, *f. m.* Meuchel-Mord.

Assassinateur, *f. m.* Meuchel-Mörder.

Assassiner, *v. a.* einen meuchelmörderisch umbringen, oder sehr quälen, lästern, übel nachreden, beschwerlich seyn, schiessen als Vögel.

Assation, *f. f.* (*assatio*) das Kochen eines Dinges zur Artzney in seinem eigenen Safft; das Rösten eines Dinges, als des Caffée, oder wo keine Brühe daran kommt.

Assaut, *f. m.* (*assaltus*) Anlauff, Anfall, Angriff, Sturm.

un assaut de reputation, eine Ausforderung, wer von zweyen etwas besser mache.

Assecution, *f. f.* (*assecutio*) die Erlangung einer Pfründe.

Asse, *f. f.* (*assa*) eine Art Gummi; assa fœtida, Teufelsdreck.

Asseeur, *f. m.* (s. *asseoir*) ein Einwohner in einem Flecken oder Dorff, welcher von der Gemeine gewählet wird, eines jeden Vermögen aufzuzeichnen, die Steuer deswegen einzutreiben.

Asseier, *v. a.* ol. für *assieger*, belagern.

Assemblage, *f. m.* Zusammenfügung, Zusammensetzung.

Assemblée, *f. f.* eine Versammlung; Spiel oder Tantz; Gesellschafft.

battre l'assemblée, einen gewissen Schlag auf der Trommel thun, die Soldaten zusammen zu bringen; die Vergatterung schlagen.

Assembler, *v. a.* (Gall. *semble*, daher auch *ensemble*) versammlen.

s'assembler, *v. r.* sich sammlen.

Assener, *v. a.* (*ad, signare*, qs. *asseigner*) im Schertz gebräuchlich.

assener bien son coup, den Theil des Leibs, auf den man gezielt, richtig treffen; item insgemein schlagen, verwunden, doch allezeit, als etwas, worauf man mit Fleiß gezielt.

Asseoir, *v. a. & r.* (*assidere*) niedersitzen, niedersetzen, fest setzen.

asseoir les tailles, die Steuer oder Schatzung einrichten.

asseoir son jugement sur quelque chose, sein Urtheil über etwas fällen.

asseoir sa veuë sur quelque chose, seine Augen auf etwas werffen; etwas steiff ansehen.

Asserer, *v. a.* (von *acerer*) stählen, mit Stahl belegen.

Assermenter, *v. a.* (s. *serment*, Gall.) beeydigen.

Asserteur, *f. m.* (*assertor*) einer der etwas zum Stande bringt, darthut, beweist.

Assertion, *f. f.* (*assertio*) Bejahung, ein Lehrsatz, den man beweist.

Asservir, *v. a.* (*ad, servire*) in die Dienstbarkeit bringen; zwingen.

Asservissement, *f. m.* Dienstbarkeit.

Assesseur, *f. m.* (*assessor*) ein Beysitzer.

Assette, s. Aisette.

Asseur, ol. (*ad, securus*,) versichert.

Asseyeur de tailles, der die Steuern und Auflagen einrichtet.

Asseurer, *v. a.* versichern, fest machen, Muth machen; gewöhnen; gutsprechen für etwas.

Assûré, ée, *part.* versichert, gewiß, vergewissert; kühn, unerschrocken.

Assûrance, *f. f.* Versicherung, Sicherheit; Pfand; Daraufgab; Kühnheit; Muth.

Assûrément, *adv.* gewißlich, sicherlich.

Assûreur, *f. m.* einer der für etwas gut spricht, wegen der Kauffmanns Händel 2c.

Assez, *f. m.* (*ad, satis*, Hisp. *assaz*,) genug, zur Gnüge.

Assidu, ë, *adj.* fleißig, emsig, stät.

Assiduité, *f. f.* Fleiß, Unverdrossenheit.

Assidûment, *adv.* unverdrossen, emsiger Weise.

Assieger, *v. a.* (*assidere*, ein Sitz, Gall. *siege*) belägern; anliegen; umgeben; beschwerlich seyn.

Assiegeans, *f. m. plur.* Belägerer.

Assiegement, *f. m.* Belägerung.

les Assiegez, *f. m. plur.* die Belagerten.

Assiete, *f. f.* (*ad, situs*) das Lager, die Gelegenheit oder Platz, worauf etwas stehen soll; der Stand eines Orts; Beschaffenheit; der Grund, den man auf das Holtz macht, wenn man es vergülden will; ein Stück Pflaster von Steinen auf der Strassen; der Platz im Holtz, den man verkaufft und gezeichnet, daß er soll abgehauen werden.

assiete de tailles, Ertheilung der Steuer oder Schatzungs Gelder; Einrichtung; die Sache worauf die Steuer geschlagen; bey den Buchbindern die Materie, so sie auf den Schnitt streichen, ehe sie ihn vergülden.

assiete de rente, die Uberlassung eines Guts um gewisse Zinse.

perdre l' assiete, aus dem Steigbügel kommen.

l'assiete de l' ame, der Gund, der Zustand und Stand der Seele.

son esprit est toûjours en bonne assiette, er ist immer in ruhigen oder gutem Stand.

faire l' assiete des ventes, das Holtz anweisen, wie weit man es abhauen darff.

Assiete, ein Teller.

assietes volantes, kleine tieffe Teller, die man zwischen die Schüsseln setzt, mit einer Lecker-Speise.

assietes blanches, reine Teller, die man, statt der gebrauchten, wieder giebt.

assiete à mouchettes, ein gewisses Gefäß, die Lichtputze darauf zu legen.

Assietée, *f. f.* ein Teller voll.

Assigner, Assiner, *v. a.* (*assignare*, f. *signe*) vor Gericht fordern; zueignen, anweisen, bestimmen.

Assignation, *f. f.* Vorforderung vor Gericht; Anweisung an eine gewisse Einkunfft, davon bezahlt zu werden; Bestimmung einer Zeit, zusammen zu kommen.

Assignat, *f. m.* wann eine Einkunfft von etwas einem bestimmt, das der andere im Besitz hat, von einem Erbe 2c.

Assimilation, *f. f.* (*ad, similis*) das Gleichmachen oder Gleichwerden in der Physic, da die Theile der Nahrung den Theilen des genährten Leibes gleich werden.

Assis, e, *part.* (von *asseoir*; *assidere, assessus*) sitzend, gelegen, gesetzt.

être assis, sitzen.

Assise, *f. f.* eine Reyhe oder Lage Steine an einer Mauer.

Assise, eine Versammlung der Lehns-Herren und Räthe; wann ein Oberrichter auch einmahl ins Unter Gericht kommt, und hört wie es zugehet.

cet homme tient ses assises dans cette maison, dans cette compagnie, dieser Mensch ist in diesem Haus oder Gesellschafft so daran, daß ihn jederman anhört und beyfällt, daß er alles gilt.

Assister, *v. a.* (*assistere*) beystehen, beyspringen, dabey seyn, beywohnen; begleiten; zusprechen, als einem Krancken.

Assistance, *f. f.* Beystand, Gegenwart, Versammlung.

Assistant, *f. m.* ein Helffer, Beystand, oder der mit gegenwärtig ist, als ein Zugeordneter, meistens in geistlichen Dingen.

Assistante, *f. f.* eine Schwester, so der Aebtissin Stelle bißweilen vertritt, oder auf die andern Achtung giebt.

Assisté, ée, *part.* dem geholffen wird, der begleitet wird.

Associer, *v. a.* (*associare*) zugesellen; zum Mitgesellen annehmen.

s' associer, *v. r.* Maß-Kopey machen; in Gesellschafft treten.

Association, *f. f.* Gesellschafft; Zugesellung, als im Ehestand; in Kauffmanns-Sachen, da man einen mit in die Handlung nimmt 2c.

Associé, *f. m.* ein Gesell, ein Mitgenoß, Compagnon, in einer Handlung.

Assommer, *v. a.* (*somme*, ol. für *somne*, Schlaff) einen tödten, zu Boden schlagen, gewaltsam umbringen, niedermachen, todt quälen, niederdrücken mit einer Last.

Assomption, *f. f.* (*assumtio*) was man einem gemachten Satz beyzehlt, als etwas das mit darunter begriffen; ist eine Redens-Art, so zur Logic gehöret.

Assomption de nôtre Dame, Mariä Himmelfahrt.

Assonance, *f. f.* (*assonantia* von *sonus*) die Endung eines Worts, die fast wie eines andern Endung, doch nicht recht, als *richesse* und *commerce*, *soleil* und *immortel*.

Assor-

Assortir, *v. a.* (von *sorte*) zieren, versehen, ausrusten, mit allerley Sachen versehen, nach seiner Ordnung und Art setzen und fullen; ubereinkommen; mit dem Dat. wohl stehn.
assortir un chapeau, einen Hut aufformen.
Assorti, e, *part.* wohl versehen mit Waaren.
Assortiment, *s. m.* Zierung, Ausrüstung, allerley Waaren von einer Gattung; Ubereinkunfft.
Assortissant, e, *adj.* wohl übereinkommend, sich wohl zusammen schickend.
Assoter, *v. a.* vulg (*à sot.*) zum Narren machen oder werden
s'assoter de quelqu'une, *v. r.* sich in eine thörichter Weise verlieben.
assoté, ée, part. zum Narren gemacht oder worden, vulg. ist meistens nur im *participio* gebräuchlich bey dem gemeinen Volck.
Assoupir, *v. a.* (*à sopire*) schlummern machen, schlaffen machen; stillen, dämpfen.
Assoupissant, e, *part. a.* in den Schlaf bringend einschlaffend.
Assoupissement, *s. m.* Schläfrigkeit, Dummheit; Stillung; Einschläfferung.
Assouplir, *v. a.* (von *souple*, Lat. *supplex*) biegsam gelenck machen.
Assourdir, *v. a.* (von *surdus*) taub machen, oder betäuben.
s'assourdir, *v. r.* taub werden.
Assouvir, *v. a.* (von *saoul*) sättigen, erfüllen, begnügen; *assouvir sa passion* seine Begierde begnügen.
Assouvissement, *s. m.* Erfüllung, Ersättigung; in geistlichen Dingen.
Assujetir, *v. a.* (*ad*, *subjectus*) unterwürffig machen, zwingen; einen Mast oder sonst auf dem Schiff so anmachen, daß es nimmer wackeln kan.
s'assujettir, *v. r.* sich unterwerffen.
assujetti, e, part. p. unterthan; unterworffen.
Assujetissement, *s. m.* Unterwerffung; Zwang etwas zu thun.
Assûrer, s. Asseurer, *cum Derivatis*.
Assyrie, *s. f.* Assyrien (Assyria.)
Assirien, ne, ein Assyrer, Assyrerin.
Asterisme, *s. m.* (*asterismus*) eine gewisse Figur Astronomie gemacht.
Asterisque, *s. m.* (*asteriscus*) ein Sternlein, so man als ein Zeichen in ein Buch macht.
Astésan. Das Land Asty, in Savoyen (*astensis*) item einer aus diesem Land,
Asthme, *s. m.* (*asthma*,) Engbrüstigkeit. Man liest nur *asme*.
asthme, vom Falcken, der keichen muß, keuchend.
Asthmatique, *adj. c.* engbrüstig.
Astragale, *s. m.* (*astragalus*) die Ringe der Reiffe oben oder unten an den Säulen; item der Ring oder Rand vornen an den Stücken; item ein Knöchel oder Knorren an den Gebeinen der Thiere, it. ein Kraut dieses Namens.
jeu d'astragale, ou des osselets, das Würffel-Spiel.
Astral, *adj.* (von *astrum*, *astralis l'an astral*, das Jahr, so die Sonne macht, biß sie wieder zu dem Gestirn kommt, wo man angefangen hat zu rechnen, sonst heißt das Jahr *l'an tropique*.
Astreindre, *v. a.* (*adstringere*) zubinden verbinden, verpflichten, den Leib verstopffen, wann die Rede von Artzeney.
s'astreindre à quelque chose, *v. r.* sich binden an etwas.
Astre, *s. m.* (*astrum*) das Gestirn, ein Stern.
Astrée, *s. f.* (*Astraea*) die Göttin der Gerechtigkeit.
Astringent, e, *adj.* (*adstringens*) zusammenziehend, stopffend von Essen oder Medicin, &c.
Astroc, *s. m.* ein grosses Seil auf dem Schiff, welches man an einen höltzern Nagel anmacht, der *escome* heist.
Astroite, (*Lapis Asterias*) Sternstein, ein Stein in welchem lauter sechseckigte oder sechsspitzige Sterne auf einander liegen.
Astrolabe, *s. m.* *astrolabium*) ein Astronomisch Instrument, das vom Sternen-Lauff, den man darauf beobachtet, seinen Namen hat.
Astrologie, *s. f.* (*astrologia*) die Sternseher-Kunst.
Astrologie judiciaire, die Sterndeutung.
Astrologique, *adj. c.* (*astrologicus*) astrologisch.
Astrologue, *s. m.* (*astrologus*) ein Stern-Deuter.
Astronomie, *s. f.* (*astronomia*) die Sternmesser-Kunst.
Astronome, *s. m.* (*astronomus*) Sternmesser.
Astronomique, *adj. c.* was zu dieser Kunst gehört, astronomisch.
Astronomiquement, *adv.* auf astronomische Art,
Astuce, *s. f.* ol. (*astutia*) List.
Asyle, *s. m.* (*asylum*) Freystatt, befreyter Ort, Zufluchts-Ort.
Asymmetrie, *s. f.* (*asymmetria*) wann man im Rechnen die Wurtzel einer Zahl nicht finden kan, als die Quadrat-Wurtzel in 10.
Asymptote, *adj. c.* (ἀσύμπτωτος,) zwey gerade oder gekrümmte Linien, die sich immer näher kommen und doch einander nimmer berühren.
Atabale, *s. m.* ataballe, (Hisp. *atabal*, Ital. *taballo*, *attaballo*, Gall. *tabour*. vid. & תֹּף *tympanum* תֻּפִּים *plur.*) Paucke, unter den Mohren gebräuchlich.
Atabule, *s. m.* ein gewisser Wind, der in Apulien

lien wehet und offt grossen Schaden thut an Bäumen und Wein.

Athanase, (*Athanasius*) ein Manns-Nahme.

Athanasie, *s. f.* (*ἀθανασία*) ein Kraut, das vom Tod errettet, alle Kranckheiten heilt, panaces Lat.

Athée, *s. m.* (*atheus*, *ἀ & Θεός*) der keinen Gott glaubt, ein Atheist.

Atheisme, *s. m.* der Irrthum, darinn man glaubt, daß kein GOtt sey, oder lebt, als wenn keiner wäre, Atheisterey.

Atheiste, s. Athée.

Athénée, (*Athenæum*) ein Ort, wo man Künste und Wissenschafften öffentlich lehrt.

Athenes (*Athenæ*) die Stadt Athen in Griechenland.

Athenien, ne, *subst.* und *adj.* Atheniensisch oder ein Athenienser.

Athérome (*Atheroma*) eine Geschwulst von Materie, die innen als in einem Säcklein ist.

Athlete, *s. m.* (*Athleta*) Kämpffer, Fechter.

s'Atinter, *v. r.* ol. sich unmäßig putzen, schmücken.

Atlante, eine Figur, die in der Bau-Kunst eine Last trägt.

Atlantique, *adj. c.* (*Atlanticus*) was groß ist als ein Riese.

la mer Atlantique, das Atlantische Meer.

Atlas, *s. m.* ein groß Buch, darinne viel Land-Karten; it. der oberste Rückgrads-Knochen, worauf der Kopff stehet, eigentlich ein Berg in Asia.

Atmosphere, *s. f.* (*atmosphæra*) die Lufft um die Erde so hoch, als die Dämpffe steigen, der Lufft-Kreiß.

Atome, *s. m.* (*atomus*) ein Lufftstäublein, das nicht mehr kan kleiner gemacht werden.

Atour, *s. m.* ol. (*à tour*, herum, umher) etwas das man um sich legt, umnimmt; Weiberschmuck, *atour de femme*.

Atourné, *s. m.* ol. ein Procurator.

Atourner, *v. a.* ol. zieren, schmücken.

Atourneresse, *s. f.* ol. eine, die da die andern schmückt.

Atrabile, *s. f.* (*atra bilis*) schwartze Gall; Melancholey.

Atrabilaire, *adj. c.* Melancholisch.

Atre, *s. m.* (Germ. Esterich, Lat. barb. *astrum*) der Heerd oder das untere Theil in einem Ofen.

âtre, das mit etwas belegt, da das Feuer darauf brennen kan.

Atroce, *adj. c.* (*atrox*) grausam.

Atrocement, *adv.* grausamlich.

Atrocité, *s. f.* Grausamkeit.

Atrophie, *s. f.* (*atrophia*) da keine Speiß mehr nehrt; Schwindsucht.

Atropos, Lat. eine von den drey Parcen.

Attaballe, s. Atabal.

s'attabler, *v. r.* (von *table*) sich zu Tische setzen. Man braucht diß Wort selten.

Attache, *s. f.* (Ang. *tach* oder *tak*, Holl. tack, ein Ast an einem Baum) etwas, womit man das andere anhäfft, eine Haffte, Rieme, &c. der Ort, wo man was anhefftet, ein angehefftes, angeschlagenes, und angeklebtes Ding: die Begierde, womit man sich an ein Ding hängt: das grosse Holtz, worauf eine Wind-Mühle steht, daß man sie darauf umdrehen kan.

lettre d'attache, oder bloß *attache*, ein Brief oder Commission, eine Ordre zu exequiren.

chien d'attache, ein Hund, den man anhängen muß, weil er die Leute beißt.

bas d'attache, Strümpffe, die man an die Hosen anbinden muß; Reitstrümpffe.

le droit d'attache, das Stall-Geld in einem Wirths-Hauß, nur einzustellen, ob man gleich nicht füttert.

Attacher, *v. a.* (*attacare*, Ital.) anhäfften, anhängen, ankleben, anbinden.

s'attacher, *v. r. à quelque chose*, sich auf etwas legen.

Attachement, *s. m.* das Anhängen, Ankleben, der Begierden an etwas: mit dem *Dat.* an Sachen; mit dem *Accusat.* und einer *Præpos.* als *pour*, an Personen.

Attaque, *s. f.* (Angl. *to take*, *capio*, *sumo*, Ital. *attacare*) Angriff, Anfall, Beleidigung, Stichelrede, Anfall einer Kranckheit.

Attaquer, *v. a.* anfallen, reitzen.

s'attaquer à quelqu'un, *v. r.* sich an einen vergreiffen.

Attedier, *v. a.* ol. (*tædium*) verdriessen, Verdruß machen, quälen.

Atteindre, *v. a. & n.* (*attingere*) berühren, erreichen, treffen.

atteint, *e*, *part. p. & adj.* berührt, getroffen, behafftet.

Atteinte, *s. f.* Anstoß, Streich, Berührung, Streiffung, wann ein Pferd das ander oder ein Pferd sich selbst mit dem Fuß gestreifft oder verletzt; Beleidigung, Verletzung der Ehre.

Attele, *s. f* (ol. *estelle*, Hisp. *astillas*, *astula*, olim Lat. barb. *pro assula*,) Schindel oder kleine Bretlein, worinn die Barbierer die gebrochenen Glieder binden, daß sie nicht krumm wachsen; item ein Stücklein Holtz, womit die Töpffer das Geschirr von der Scheibe lösen.

Atteles, *plur.* das Holtz, so die Glaser an den Kolben machen, daß sie sich nicht brennen; vor allem die zwey Bretlein oben am Kummet.

Atteler, *v. a.* (ol. *esteller*, Ital. *attillare*, *apparare*, *instruere*) *des chevaux*, Pferde, an den Wagen zusammen stellen, anspannen, anschirren.

Attelier, *s. m.* (olim *astelier*) Werckzeug oder Werckstatt eines Handwercksmanns oder Künstlers.
attelier de moulin (*jugum pistrinarium*) das Geschirr, daran das Mühlpferd oder Esel in der Mühle geht.
Attelage *s. m.* das Geschirr zum Wagen; das Vieh, so man anspannt; ein Spann Pferde, so viel als vor einen Wagen gehören, absonderlich sieben, als eine vornehme Kutschen-Spann; oder die Werckstatt eines Handwercksmanns.
Atteloire, *s. f.* der Deichsel-Nagel.
Attendre, *v. a.* (*attendere*) warten, erwarten.
s'attendre, v. r. warten, sich versehen eines Dings; hoffen; vermuthen.
en attendant, mittler Weile, unterdessen.
attendu, ë, part. p. erwartet.
attendu que oder *de, conj.* angesehen daß, alldieweil.
Attendrir, *v. a.* (von *tendre*, Lat. *tener*) weich machen, weichen, bewegen zum Mitleiden.
s'attendrir, v. r. erweicht werden.
Attendrissement, *s. m.* Erweichung, Mitleiden.
Attenant, *part.* (*attinens*) anstossend, angräntzend; *p. ep.* dichte daran.
Attente, *s. f.* (s. *attendre*, warten) Hoffnung; das Warten.
table d'attente, eine leere Tafel oder Stein, darauf noch nichts geschrieben.
pierre d'attente, die Steine, welche an einer Mauer hervor ragen, und zwar so, daß man noch eine Mauer daran bauen kan, daß sie sich mit selbiger schliessen.
Attentif, ive, *adj.* (von *attendere*) aufmercksam.
Attentivement, *adv.* aufmercksamlich, andächtiglich.
Attention, *s. f.* Aufmercksamkeit.
Attenter, *v. n.* (von *tentare*) trachten, vornehmen, etwas böses meistens, wider Obrigkeitl. Verbot 2c. *sur* oder *à quelqu'un*.
Attentat, *s. m.* ein frevelhafft Beginnen; Ubelthat.
Attentatoire, *adj. c.* was wider Gerichtliches Aussprechen oder Ansehen geschicht.
Attenuer, *v. a.* (*attenuare*) verringern, schwächen, vermindern, dünn machen.
Attenuatif, ive, *adj.* von der Artzeney gebräuchlich, wann sie zertheilt, zertreibt.
Attenuation, *s. f.* Verminderung, Schwächung, Schwachheit. *Defenses par attenuation*, wann man die That entschuldigt vor Gericht, indem man sie gering macht.
Attermoyer, *v. a.* (von *terminus*, *terme*) einen Termin oder Zeit zur Bezahlung geben, oder den gegebenen verlängern.
Attermoyement, *s. m.* Bezahlungs-Frist, oder Verlängerung derselben.

Atterage, *s. m.* (von *terre*) die Gegend auf der See, wo die Schifleute in der Widerkehr von einer Reise zuerst das Land erkennen.
Atterrer, *v. a.* (*à terra*) zu Boden schmeissen, niederwerffen, zu Grunde verderben; man sagt lieber *terrasser*.
Atterré, ee, *p. & adj.* niedergeworffen, zu Boden gelegt, bestürtzt, niedergeschlagen. *il est atterré par son malheur*, er ist durch sein Unglück Macht-loß geworden.
Atterrir, *v. n.* bey den Schiffs-Leuten gewöhnlich, wann sie ans Land fahren.
Atterrissement, *s. m.* (von *terre*) die Erde, davon sich das Wasser zurück zeucht, und sie bloß läst, nachdem es dieselbe angeschoben.
Attester, *v. a.* (*attestari*) bezeugen; zum Zeugen anruffen.
Attesté, ée, *part. p.* bewiesen, bezeugt, klar.
Attestation, *s. f.* schrifftlich Zeugniß; Schein.
Atticisme, *s. m.* (*atticismus*) eine kurtz gefaßte Redens-Art, scharffsinniges und angenehmes Stichelwort, ein sinnreicher Schertz.
Atticurges (ἀττικὸν ἔργον) viereckigte Seulen, nach Atheniensischer Art.
Attiédir, *v. a.* (s. *tiède*, *tepidus*) lau machen.
s'attiedir, v. r. laulich werden.
Attiédissement, *s. m.* das Lau machen; Lauligkeit.
Attiffer, *v. a.* (Angl. *stif*, Germ. steiff,) [*stafiren*, *ataviar* Hisp.] ein Weibsbild schmücken, aufputzen, daß alles steiff an ihr, nichts zerkrümpelt 2c. Steiff von Gold und Perlen, das weisse Zeug vom Stärck-Mehl.
Attifé, ée, *adj.* angethan; gekleidet; geputzt; aufgeschickt.
Attifets, *s. m. pl.* ol. Weiber-Schmuck des Haupts.
Attique, *s. f.* (*Attica*) das Atheniensische Land und Gebiet um die Stadt.
Attique, *adj. c.* (*Atticus*) Atheniensisch, Attisch.
colonnes attiques, Attische Säulen-Art.
Attiquement, *adv.* auf Attische oder Atheniensische Weise.
Attirante, *s. f.* eine Schleife Band, so auf den Unter-Rock der Weiber pfleget gehefftet zu werden.
Attirer, *v. a.* (von *tirer*) herzuziehen, herbeylocken, gewinnen.
Attirail. *s. m.* Zurüstung, Geschlepp, das grossen Herren oder Armeen nachfolgt, was zur Artillerie gehört.
Attirant, e, *part. a.* liebreitzend.
Attiser, *v. a.* (von *tison*) wird vom Feuer gesagt, schüren.
attiser le feu, das Feuer schüren.
Attise-querelle, *s. m.* Zanckmacher.
Attiseur, *s. m.* der das Feuer schürt.
Attissonoir, *s. m.* ein Instrument, zum Feuer schüren bey den Schmeltzern.

Attitrer,

Attitrer, *v. a.* olim *attiltrer, à titulus) s. aposter des faux témoins*, falsche Zeugen bestellen.

attitrer des chiens frais, frische Hunde an einen Ort stellen, wo der Hirsch im Jagen vorbey muß.

Attinter, *v. a.* ol. (von *tinctus*, Ital. *Tinto*) schmücken, putzen, anstreichen. (ol. *attinfler.*)

Attitude, *s. f.* (von *aptus*) Geschicklichkeit, Ordnung in Gemählden, tantzen ꝛc.

Attombisseur, *s. m.* (von *tomber*) bey den Falckenirern ist es derjenige Falck, welcher den Reiher zuerst im Fluge angreifft.

Attoucher, *v. a.* ol. (Ital. *attocare*, *toucher* Gall.) anrühren.

Attouchement, *s. m.* das Anrühren, Betasten.

Attractif, ive, *adj.* an sich ziehend, herzuziehend.

Attraction, *s. f.* (*attractio*) das an sich ziehen.

Atractrice, *s. f.* von *Attractrix*) *la vertu attractrice*, die Aufziehungs-Krafft, als der Magnet hat, das Eisen an sich zu ziehen.

Attraire, *v. a.* (Lat. *attrahere*) herzuziehen, herzulocken.

Attrait, *s. m.* Anlockung, Anreitzung.

Attrayant, e, *adj.* an sich ziehend, anreitzend.

Attraper, *v. a.* (von *trappe*, trappen, Germ. s. ertappen) einen erwischen, ertappen, überrumpeln.

Attrapoir, *s. m.* vulg. eine Falle, darin etwas ertappet wird, wann es darein trappt.

Attrape, *s. f.* bey den Schiffleuten ist es ein Seil, welches das Schiff nicht niedersincken läst, wenn man es umbiegt, unten etwas daran zu machen.

Attremper, *v. a.* ol. (*temperare*) Eisen härten. (besser *tremper.*)

Attrempé, *part. un oiseau attrempé*, weder zu fett noch zu mager.

Attrempance, *s. f.* ol. Mäßigung, das keines Theils zu viel oder zu wenig.

Attribuer, *v. a.* (*attribuere*) zueignen, zuschreiben.

Attribut, *s. m.* (*attributum*) eine Eigenschafft, ist absonderlich von GOttes Eigenschafften gebräuchlich; it. ein Prædicatum in der Logic: it. ein Symbolum, als der Palm-Zweig des Friedens.

Attributif, ive, *adj.* bey den Juristen, beylegend; beymessend; zueignend.

Attribution, *s. f.* eine Gnade, Privilegium, das eine Person oder ein Amt hat; eine Zulage, als an einer Besoldung; das Zueignen, Zuschreiben, daß man etwas gethan.

Attrister, *v. a.* (von *tristis*) betrüben, traurig machen.

s'attrister, *v. r.* traurig werden.

Attrition, *s. f.* (*atterere*) contrition, Zerknirschung des Hertzens; das an einander treiben.

Attrouper, *v. a.* (von *troupe*) sammlen; Zulauff verursachen.

s'Attrouper, *v. r.* sich häuffen, versammlen.

Attrouppement, (von *attrouper*) ein Zusammengelauffe der Leute.

Au (von *al*, und diß von *à & le*, *Articul. masc. gen. Dat. Cas. sing.* dem, in dem, oder um, an dem oder am, zu dem oder zum, mit, nach ꝛc. nachdem das Wort, bey welchem er steht, eines von diesen oder andern Wortlein erfordert.

s'Avachir, *v. r.* vulg. (Belg. Wack, *solutus, laxus, lentus &c.* Germ. weich, Angl. *weack*, *languidus*) schlaff werden; weich, faul, träg werden.

Avage, *s. m.* (s. *havée*) ein gewiß Recht des Henckers an einigen Orten in Franckreich, von den geringern Waaren an den Marckt-Tagen, als von Aepffeln, Birn, etwas zu fordern.

Aval, *adv.* (*ad vall'em*) hinunter, Thal-ab. Man spricht und schreibt *avau*: *avau l'eau*, Fluß-ab.

aller avau l'eau, wegschwimmen, zerrinnen, wie unrecht Gut ꝛc.

vent d'aval (*favonius*) Abend-Wind, im Gegensatz des Windes, der vom Gebürge komt, (*d'amont.*)

aval, *s. m.* (scheint von *valoir* herzukommen) wird zur Bürgschafft unter die Wechsel-Briefe vom Kauffmann geschrieben, daß er für den Wechsel stehe und gut sage. *Donneur d'aval*, der den Wechsel-Brief als Bürge und zur Caution unterschrieben.

Avaler, *v. a.* (von *aval*) hinablassen, thun, steigen, hinabsürffen, schlicken, fahren.

avaler le calice, ein verdrießlich Ding thun müssen.

avaleur des couleuvres, viel Verdruß und Ungemach haben.

avaler un bras à quelqu'un, einem einen Arm abhauen.

avaler (von *valoir*) einen Wechsel-Brief verbürgen.

Avaleur, *s. m.* der etwas hinab thut, ꝛc. ein Verschwender, Fresser ꝛc.

Avalies, *s. f. pl.* Wolle von den geschlachteten Hamel-Fellen.

Avallage, *s. m.* das Nieder- und Hinablassen.

Avalaison, *s. f.* das Abschiessen des Wassers nach grossen Regen, wodurch die Erde ausgeschwemmet wird.

Avalanges, *s. f. plur.* das Rollen des Schnees von einem Berg.

Avalant, e, *adj. & subst.* der Fluß-ab fährt zu Schiffe.

Avalasse, s. Avalaison.

Avaloire, *s. f.* ein Werckzeug etwas hinab zu lassen

lassen im Schertz; die Kähle; it. ein Stück Geschirr, das den Pferden über das Hintertheil herab und unter den Schwantz geht.

Avallure, *s. f.* ein gewisser Mangel hinten an dem Hufe der Pferde, wann man ihnen das weiche wegschneiden muß, daß ein anders wachse.

Avancer, *v. a.* [von *avant*, Ital. *avanzare*] fortrucken, eilen; zuvorkommen, weit in etwas fortkommen, auszurichten, zuvor geben; befördern; zunehmen; zuweit rücken, vorgehen, hervorragen.

Avancer un discours, ein Gespräch auf die Bahn bringen, herfür bringen.

avancer le payement, zum Voraus bezahlen.

avancer la main, die Hand ausstrecken.

s'avancer, *v. r.* hinzurucken oder nahen.

Avance, *s. f.* Vorbezahlung; Voraus, was man zuvor thut oder hat.

faire des avances, den Anfang zu etwas, als zu einem Bündniß oder Vortrag etc. machen.

par avance, *d'avance*, zum Voraus.

avance, heist auch der Vorschuß an einem Dach.

un toit avancé, ein Dach, das über die Wände auf die Gasse geht, oder was sonst an Gebäuden hervor geht.

Avancement, *s. m.* was einem zum voraus gegeben oder gethan wird; Zunahm, Gedeyen, Beförderung, Fortgang.

Avanie, *s. f.* die Anläuffe der Türcken auf die Reisenden, ihnen Geld abzunöthigen; item allerley Händel und Zanck, Schimpff, den man einem anthut, [Hebr. און *iniquitas.*]

Avant, *prep. & adv.* (*ab, ante,*) vor, voraus, vor sich, weit fort, weit hinein, tieff hinein.

l'avant, das Vordertheil am Schiff.

aller en avant, fortgehen.

d'ores en avant, von iezt an ins künfftige.

avant que, ehe, zuvor.

un avant que proceder, ein Aufschub des Urthels oder Processes.

In den Compositis, wo es vorstehet, heist es meistens vor, das vorne ist.

avant-bec, *s. m.* Gegen-Pfeiler an einem steinernen Brücken-Joch.

avant-bras, *s. m.* Armschnüre an einem Harnisch, der Arm von der Faust biß an den Ellebogen.

avant-cour, *s. m.* Vorhoff.

avant-coureur, *s. m.* Vorläuffer; Vorbote.

avant-couriere, *s. f.* Vorläufferin.

avant-cœur, *s. anti cœur.*

avant-fossé, *s. m.* der äusserste Graben.

avant-garde, *s. f.* Vor-Truppen.

avant-goût, *s. m.* Vorschmack.

avant-hier, *adv.* Vorgestern.

avant main, *s. f.* die flache Hand.

avant-mur, *s. m* Vormaur.

avant-pêche, *s. f.* Persich, die frühzeitig werden.

avant-pié, *s. m* das Vordertheil des Fusses.

avant-poignet, die flache Hand.

avant-propos, *s. m.* Vorrede.

avant-toit, *s. m.* Vor-Dach; Schirm-Dach.

avant-train, die zwey Räder, die man hinten an die Lavette eines Stücks thut, es desto füglicher fortzuführen.

Avantage, *s. m.* (von *avant*) Vortheil, Nutz, Vorzug.

d'avantage, überdiß, weiter, zudem, mehr, (ol. *d'adventage*, à Lat. *venio*) was noch dazu kommt.

Avantager, *v. a.* Vortheil geben, begeben, vorziehen, guts erweisen.

Avantageux, euse, *adj.* vortheilhafft, nützlich, herrlich, vortrefflich.

Avantageusement, *adv.* nützlich, vortrefflich, reichlich.

Avantin, *s. m.* (von *avant*) der Rebschoß am Weinstock, zum sencken und fortlegen.

Avanture, *s. f.* (ol. *adventure*, *ab advenio*) Ebentheur; ein ohngefehrer Zufall, Begebenheit.

par avanture, vielleicht, ohngefehr.

à toute avanture, auf allen Fall, so es sich zutrüge.

Avanturer, *v. n.* wagen, sich in Gefahr begeben.

Avantureux, euse, *adj.* glückhafft.

Avanturier, *s. m.* ebentheurlich, verwegen, Waghals, Parthey gänger; Caper.

Avanturine, *s. f.* eine Art eines künstlich gemachten Steins, der in der Sonne schimmert.

Avare, *s. m.* (*avarus*) geitzig.

Avarement, *adv.* (*avare*) geitziger Weise.

Avarice, *s. f.* (*avaritia*) der Geitz.

Avaricieux, euse, *adj.* geitzig.

Avaricieusement, *adv.* geitziglich.

Avarie, *s. f.* (Germ. Hafen, Haverey) das Recht, wodurch jedes Schiff, so im Hafen seyn will, etwas zu zahlen gehalten ist; darnach heist es allerley Unkosten auf dem Schiff.

avarie simple, wañ dem Kauffmann etwas auf dem Schiff verdirbt, ohne jemands Schuld.

l'avarie ordinaire, was für Unkosten auf das Einballiren, Einladen etc. gehen.

avarie commune, wann jederman auf dem Schiff den Schaden muß bezahlen helffen, als was im Sturm etc. geschicht.

grosse avarie, wann man die Waaren, wegen Sturms, in die See werffen muß, oder andere Unkosten durch Versehen der Schiff-Leute.

Avaste (Ital. *basta basta*) ein Wort auf den Schiffen

Schiffen gebräuchlich, heist so viel als: halt stille, es ist genug.

Aubade, *s. f.* eine Music, die man des Morgens, einer Person zu Ehren, vor das Hauß macht; im Gegensatz der Serenade; item der Lermen, den man einem unversehens macht.

Aubain, *s. m.* [Lat. barb. *Albani*, *albenæ* für *alieni*, *alienæ*] ein Fremder, der sich im Lande niedergelassen.

Aubaine, *s. f.* der Heimfall des Guts eines Fremden; item allerley Erbschafft oder Gewinste, deren man sich nicht versehen.

Aubans, s. Haut bans.

Aube, *s. f.* [*alba*] ein weisses Priester-Kleid bis auf die Fersen.

l'aube de jour, die Morgenröthe.

aube, heist auf den Schiffen die erste Nacht-wache, die gleich von Anfang der Nacht angehet, da die Demmerung wie des Morgens ist.

aube, wann es ein Bretlein oder Schauffel am Mühl-Rad heist, worauf das Wasser stößt, das Rad zu treiben, scheinet es von *bober* herzukommen.

Aubépine, *s. f.* [*alba spina*] ein kleiner dornichter Baum, Weiß-Dorn; trägt eine rothe Frucht, die ohne Safft, Büschel-weiß aneinander, Mehlfeistgen an etlichen Orten genannt.

Aubere, *adj. c.* Hobere, [Hisp. *Hoberob* anstatt *f.* ist das Teutsche Falber, falb] *cheval aubere*, man sagt auch *cheval poil de fleur de pécher*: item ein Pferd von weissen Haaren und braun besprengt.

Aubereau, s. Hoberau & Aubrier.

Auberge, *s. f.* [Ital. *albergo*, Germ. Herberge] ein Haus, darin man ein Zimmer und zu Essen bekommen kan; insonderheit von einem Haus, worin die Maltheser-Ritter von jeder Sprache zusammen kommen.

Auberges, eine Art Pfersich.

Aubergiste, *s. m.* ein Gastgeber, ein Wirth.

Auberon, *s. m.* [von *bober*, heben oder halten] das Eisen an der Thür-Pfoste, worein oben die Schnalle oder Klincke des Schlosses, indem das Schloß selbst einzufallen pflegt, wann man es mit dem Schlüssel abschnallen läßt; das gantze Eisen heist *moraillon*, aber das vördere Theil daran, woran das Schloß am meisten hält, das ist *auberon*.

Auberonniere, *s. f.* das eiserne Band, woran dieses *auberon* bisweilen ist angemacht, auf welchen offt mehr, als ein solch Eisen stehet, sonderlich an starcken Kisten.

Aubier, oder Aubour, *s. m.* [*alburnum*] das zarte weisse Holtz zwischen der Rinde und des Baumes festen Holtz, Spint oder Splint genannt; item ein Baum der ein hart Holtz hat, aussieht wie ein Cornel-Kirschen-Baum, aber seine Frucht Traubenweise trägt. (Scheint mit dem Weißdorn eins zu seyn, als welcher ein hart Holtz, und solche Frucht hat; auch dieser Name komt von *albus* her.)

Aubifoin, *s. m.* (*album fœnum*) das Kraut, worauf die blauen Korn-Blumen wachsen, hat weisse haarichte oder wollichte Blätter.

Aubin, *s. m.* (Lat. *albinum*, s. *albumen*) das Weisse im Ey; ist auf der Reit-Schule der Gang eines Pferds, der kein rechter Pas und kein rechter Galop.

Aubin (*Albinus*) ein Manns-Name.

Aubinet, *s. m.* Saint-aubinet, eine Brücke oder Decke auf den Kauffahrtey-Schiffen, von zusammen gelegten Seilen oder Tauen, worunter man sich verbergen und wehren kan, wann der Feind an das Schiff springet, denn da kan man zwischen durchstechen.

Aubour, s. Aubier.

Aubrier, *s. m.* ein Falcke oder Stoß-Vogel, der sich sehr hoch in die Lufft hebt, (daher *à bober*, heben seinen Namen) wie *haubereau*, mit dem er aber nicht einerley.

Aubrinx, (*Albericus*) ein Heiliger dieses Namens.

Aucun, e, *pron.* (Ital. *alcuno*, von *aliqu'uno*) einer, jemand; mit der Negation *ne*, keiner, nicht einer, niemand.

Aucunement, *adv.* ein wenig, einiger massen, ist meistens nur noch mit *ne* im Brauch, und heißt auf keinerley Weise.

Aucunefois, *adv.* einmahl, bisweilen.

Audace, *s. f.* (*audacia*) Kühnheit. Das Auge zu dem Haken an einer Krempe.

Audacieux, euse, *adj.* kühn verwegen.

Audacieusement, *adv.* verwegner Weise.

Au deça, s. Deça.

Au delà, s. Delà.

Au devant, s. Devant.

Audience, *s. f.* (*audientia*) das Gehör, das man dem giebt, der redet, sonderlich wenn es grosse Herren geben; item richterliche Personen; item der Ort, wo man es giebt; auch eine gantze Versammlung, die einem zuhört.

Audiencier, *s. m.* der bey der Audientz aufwartet, die Thüren auf- und zumacht, die Leute still seyn heißt ꝛc. steht meistens *huissier*, dabey.

grand audiencier, einer der vornehmsten Bedienten bey der Frantzösischen Cantzeley. Ein solcher bringt die wichtigsten Schreiben dem Cantzler, und bey der kleinen Cantzley setzt er den Tax oben auf die Briefe.

Auditeur, *s. m.* (*auditor*) der da einer Rede zuhört; daher öffters ein Discipel.

l'auditeur des comptes, Bedienter, der die Rechnungen bey der Kammer abhört.

jugé auditeur, der Unter-Richter, der die Sachen entscheidet, die unter acht Thaler sind.

auditeur de Rote, ein Bedienter, den der König benennt, zu Rom bey dem Gericht de la Rote zu seyn.

auditeur de la chambre à Rome, ein Richter am Römischen Hof, dessen Macht sich über Geistliche und Weltliche, Hohe und Niedrige &c. erstreckt.

Auditif, ive, *adj.* (von *audio*) was zum Gehör gehört.

Auditoire, *f. m.* (*auditorium*) der Ort, wo man einem zuhört; item die Versammlung; die Gemeine.

Audition, *f. f.* (von *audio*) wird gebraucht vom Zeugen- und Rechnung-Abhören.

Avé, *f. m.* (Lat. *ave*, hat keinen *plur.*) ein Ave Maria.

l'avé-Maria, der erste Eingang einer Predigt in Franckreich; item der Engelische Gruß.

Avec, *prep.* ol. aveque, (*ab æque*) mit.

Aveindre, *v. a.* ol. avaindre, (Ital. *auvincere*) hervor langen.

Aveline, *f. f.* ol. avelaine, (*avellana*) Hasel-Nuß.

Avenant, *adv.* (von *avenir*) wann es sich zutrüge.

le cas avenant que &c. gesetzt den Fall, daß &c. item das eine gute Art und Ansehen hat.

c'est un homme avenant, es ist ein angenehmer Mensch.

à l'avenant, nach Proportion, nach Advenant.

Aveine, s. Avoine.

Avenage, *f. m.* (von *avena*) die Haber-Gült, oder Zehenden eines Herrn.

Aveneron, Averon, wilder oder tauber Haber.

Avenir, *v. n.* (*advenire*) ohngefehr kommen, oder geschehen, ist nur in den dritten Personen im Conjungiren im Gebrauch, *s'il avient, s'il avenoit &c.*

Avenu, ë, *part.* geschehen, gekommen.

Avenuë, *f. f.* ein Paß, ein Ort, wodurch man ankommen muß.

Avenir, *f. m.* (von *à* und *venir*) die künfftige Zeit, oder ein Termin vor Gericht.

à l'avenir, *adv.* ins künfftige.

Avenement, *f. m.* das Ankommen oder Gelangen; wann man zu einer hohen Ehren-Stelle gelanget.

Avent, s. Advent.

Aventer, (von *ad* und *ventus*) die Seegel nach dem Winde richten.

Aventice, *adj. c.* (*adventitius*) *Biens avantices*, Güter, die einem anders woher zukommen, als vom Vater und Mutter.

Averer, *v. a.* (*ad, verus*, Ital. *avverare*) ein Ding wahr machen, die Wahrheit eines Dings beweisen.

Averne, *f. m.* (*avernus*) die Hölle.

Aversion, *f. f.* (*aversio*) Abscheu, Eckel, Greuel.

Avertin, *f. m.* (*à, verto*) wenn man sich immer abwendet, nicht fort will, als ein stätiges Pferd, das nicht von der Stelle will; närrische tolle Weise.

Avertir, *v. a.* (*advertere*) Nachricht geben, zu wissen machen; unterrichten.

Averti, e, *adj.* unterrichtet, abgerichtet.

Avertissement, *f. m.* Unterricht, Nachricht, Warnung.

Avertisseur, *f. m.* ein Bedienter, welcher andeutet, wenn der König zur Tafel geht.

Avette, *f. f.* ol. (s. *abeille*) eine Biene. (heut zu Tage noch poetice.)

Aveu, *f. m.* (Ital. *ad & veduto*, Lat. *videre*) Bekäntniß; das Gutheissen; Erkäntlichkeit.

homme sans aveu, ein Mensch, von dem niemand weiß, wo er her, oder wer er ist.

Aveuer, *v. a.* (von *veü*.) das Rebhuhn wohl sehen, und erkennen, wann es auffliegt. Ist bey den Falckenirern im Brauch;

Aveugle, *f. m.* (*ab. oculus*) blind.

un aveugle y mordroit, es ist leicht zu begreiffen.

Aveugler, *v. a.* blenden, blind machen.

Aveuglement, *f. m.* Blindheit, Irrthum.

Aveuglément, *adv.* blinder Weise.

Aveuglettes, *adv.* (*vulgar.*) blinder, tappender Weise.

Aufroy, (*Ansfridus*) ein Mannes-Name und Heiliger dieses Namens.

Auge, *f. f.* (*alveus*) ein Trog oder Krippe das Vieh zu füttern; der Trog, worin die Maurer den Kalck anmachen; der Teer-Trog im Schiff, die Schiff-Tau zu teeren. *auge à goudron*; item ein Kasten, woraus man an den Mühlen das Wasser auf die Räder lauffen läst, sie umzutreiben; item im Ballhaus oben am Garn etwas, worein die Ballen springen.

Augelot (von *Auge*) eine Grube in den Weinbergen zum Sencken oder Fechser einlegen.

Augeron, *m.* einer von Auge, einer Stadt in der Normandie.

Auget, *f. m.* ein Tröglein in den kleinen Vogel-Käfichen, und in der Mühle die Rinne, woraus das Geträyd auf den Stein laufft.

Augée, *f. f.* ein Trog voll, bey den Maurern so viel als man auf einmahl anrühret.

Augis, (*Adalgisus*) ein Manns-Name und Heiliger, in Thiérache in Franckreich.

Augive, oder Ogive, *f. f.* (von *auge*) der Bogen oben an einem Gewölbe, so von einer Ecke zur andern gezogen.

Augmenter, *v. a.* (von *augere, augmentum*) mehren,

mehren, vergrössern, erhöhen, zunehmen, grösser werden.

son mal augmente, s'augmente, sein Unglück wird grösser.

Augment, *f. m.* wird in Policey-Sachen nur gefunden bey dem Wort *dot, augment de dot*, Vermehrung des Heyrath-Guts; in der Griechischen Grammatic aber ist das Augmentum, ein Buchstabe, so in gewissen temporibus vornen daran gesetzt wird.

Augmentateur, *f. f.* ein Vermehrer, sonderlich der ein Buch vermehrt und verbessert.

Augmentation, *f. f.* Vergrösserung, Vermehrung.

Augmentatif, ive, *adj.* das etwas vermehrt, in der Grammatic, was den Verstand des Worts vermehrt, als die Wörtlein *très, plus &c.*

Augure, *f. m.* (*augur & augurium*) ein Wahrsager aus dem Flug, Gesang und Essen der Vögel; item die Wahrsagung aus diesen Umständen.

Augural, e, *adj.* was zu diesem Wahrsagen gehöret.

Augurer, *v. n. & a.* (*augurari*) auf solche Art wahrsagen, zuvor sagen.

Auguste, *adj. & f. m.* (*augustus*) ansehnlich, ehrwürdig, heilig, majestätisch; item ein Manns-Name, absonderlich des andern Römischen Käysers.

Augustement, *adv.* (von *Augustus*) herrlich, prächtig.

Augustin, *f. m.* (*Augustinus*) ein alter Kirchen-Lehrer und ein Tauff-Name der Christen.

S. Augustin, eine gewisse Schrifft in der Druckerey, ein wenig minder grob, als die, so man Gros Romain nennt, aber doch gröber, als die man Cicero heißt.

Augustin, *f. m.* Augustine, *f.* Augustiner-Mönch; Augustiner-Nonne.

Avictuailleur, *f. m.* (von *victus*) der die Schiffe mit allerley Nothdurfft versieht.

Avide, *adj. c.* (*avidus*) begierig aufs Fressen und andere Dinge.

Avidement, *adv.* begierlich, mit grosser Begierde.

Avidité, *f. f.* grosse Begierde.

Avignon (*Avenio*) eine Stadt in Franckreich, so nebst dem Lande dabey dem Pabste zugehört.

Avilir, *v. a.* (von *vilis*) gering, verächtlich machen; im Preiß abschlagen.

s'avilir, v. r. geringschätzig werden.

Avilissement, *f. m.* Geringachtung; ein verächtlicher Zustand.

Avillons, *f. m. pl.* die Griffe, die der Falcke mit der hintern Klaue thut, in seine Beut, oder es werden die Klauen selbst also genennet. (von haben, hafften.)

Avilloner, *v. a.* Griffe oder Wunden mit der hintern Klaue geben.

Aviner, *v. a.* (von *vinum*) mit Wein einfeuchten, daß es den Geruch davon bekömmt; ist fast nur in Partic. *aviné* gebräuchlich, und wird von Geschirren gesagt, die den Wein-Geruch haben.

il est aviné, er kan wacker Wein sauffen, er ist gewohnt, viel zu trincken.

Aujour d'huy, *adv.* sind vier Worte zusammen gezogen, *au jour d'huy*) an dem heutigen Tag, heut, heut zu Tag.

Aviron, *f. m.* (qs. Lat. *ad gyrum*, à Gall. *virer*) ein Ruder, weil es im Schiffen oder Rudern immer im Kreiß bewegt wird an beyden Enden; Poëticè, die Flügel oder Floß-Federn, *avirons*.

Avis, *f. m.* ein gewisser Ritter-Orden in Portugall. (von einem Schloß so genannt.)

Avis (*ad visum*) eine Neigung, Nachricht, neue Zeitung; Rathschlag; ein Anschlag Geld zu machen.

lettres d'avis, die Briefe, so die Kaufleute und Wechsler an einander schreiben.

prendre des lettres d'avis, berathschlagen.

il y a jour d'avis, man hat Zeit sich zu bedencken.

Aviser, *v. a.* Nachricht geben, Nachricht bekommen, vernehmen; daran gedencken, sich berathschlagen; einen Entschluß fassen, sich entschliessen; auf etwas acht geben.

s'aviser de quelque chose, v. r. etwas ersinnen.

Avisé, ée, *adj.* klug, vorsichtig, bedächtiglich.

Avitailler, Envitailler, *v. a.* (*ad, victum, victualia*) einen Ort, dessen Belägerung man befürchtet, zuvor mit Proviant versehen.

Avitaillement, *f. m.* Speiß und Tranck, womit man einen Ort oder Schiff versieht; item die Versehung damit.

Avitailleur, *f. m.* einer der mit Victualien versieht.

Aviver, *v. a.* (*ad, vivus*) lebhafft, frischer, reiner machen, absonderlich wann die Rede vom vereinigen oder auflösen der Metalle.

aviver une figure de bronze, ein metallen Bild zuvor wohl poliren, ehe man es vergüldet.

aviver des poutres, scharffe Ecke an die Balcken machen, sie behauen, wo sie rund und untauglich.

Avives, *f. f. pl.* (*vivulæ*, Holl. *vyver*) Drüsen an der Kehle der Pferde, die, wann sie geschwellen, den Athem benehmen, daß die Pferde keuchen, welches geschicht, wann ein Pferd in der Hitze getruncken; der Feifel, die Kehlsucht.

Aulique, *f. f.* (*aula, aulica*) vom grossen Saal des Ertz-Bischoffs zu Paris, wann einer zum Doctor Theologiæ gemacht wird, der zugleich præsidiret bey demselben

den Actu, diß præsidium heist *aulique*; sonsten ist es auch ein Adjectivum, und kommt vom Lateinischen (*aulicus*) was zum Hof gehört. *Conseillers auliques de l'Empereur*, des Kaysers Hof-Räthe.

Aulne, *s. m.* (*alnus*) ein Erlen-Baum.

Aunaie, *s. f.* (*alnetum*) ein Erlen-Busch oder Wald item *alnay*.

Aulnée, s. Aunée.

Aumaille, *s. f. & adj.* (qs. Lat. *almalia*, *ab alo*) Schafe und allerhand Vieh, das man zur Nahrung hält.

Aumelette, s. Amelette.

Aumône, *s. f.* (ol. *aulmosne*, Lat. *eleemosyna*, Græc. ἐλεημοσύνη) Almosen.

terres d'aumônes, ein Acker oder Stück Land, das man zur Kirchen gegeben, oder zur Pfarr.

Aumôner, *v. a.* Almosen geben.

Aumônier, *s. m.* der viel Almosen giebt; it. ein Kirchen-Diener am Hof oder auf den Schiffen, der Bet-Stunden hält, Almosen austheilt: item in den Klöstern, der das Almosen giebt unter den Ordens-Personen.

Aumônerie, *s. f.* das Amt eines Almosen-Pflegers, sonderlich in theils Stifften und Clöstern.

Aumôniere, *s. f.* ol. ein klein Säcklein, als ein Kling-Beutel, das Almosen zu samlen.

Aumond, (*Antimundus*) ein Heiliger dieses Namens.

Aumusse, *s. f.* (Hisp. *almucio*, scheint der *Arab. articul al* vornen zu seyn, und das Teutsche Wort Mütze, an statt eines Rocks oder Haube) ein peltzenes Haupt-Kleid, ehmal der Chor-Herren, das sie jetzt über die Arme tragen; it. spottsweise ein Domherr.

Aune, *s. f.* (*ulna*) eine Elle.

Aunage, *s. m.* das Messen mit der Ellen.

Auner, *v. a.* mit der Ellen messen.

Auneur, *s. m.* einer, der die Ellen besichtigen muß, ob sie richtig.

Aunée, *s. f.* (von *belenium*, *aleniata*) Alant, ein Kraut.

Avocat, *s. m.* (*advocatus*) der die Rechts-Händel vor Gericht führet; item der sich eines annimmt und vertritt: Vorsprecher, Beystand.

Avocasser, *v. n.* einen Advocaten a[illegible]geben.

Avocasserie, *s. f.* Sachwaltung.

Avocate, *s. f.* Vorsprecherin (wird allein von der heiligen Jungfrau gebraucht) eines Advocati Ehe-Weib. *femme d'avocat* aber ist gebräuchlicher.

Avoine, *s. f.* (*avena*) Haber.

avoines (*in plur.* sagt man vom Haber, wenn er noch auf dem Felde. *faucher les avoines*, den Haber mähen.

Avoir, *verb. aux.* (*habere*) haben.

Avoisiner, *v. a.* (von *voisin*) *un païs*, einem Lande nahe, oder in der Nachbarschafft liegen. (Poetisch.)

Avorter, *v. a.* (von *abortus*) vor der Zeit ins Kind-Bette kommen; wird auch von Früchten gesagt, die nicht zur Zeitigung kommen, und endlich von andern Dingen, die nicht ihren Zweck erreichen.

Avorton, *s. m.* was vor der rechten Zeit gebohren, und seine Vollkommenheit nicht erreicht.

Avortement, *s. m.* die Niederkunfft einer Schwangern vor der Zeit.

Avoüer, *v. a.* (*advocare* oder *advovere*, wie *devoüer* von *devovere*) bekennen, erkennen, daß es wahr; sich dazu bekennen.

il l'avoüe pour son fils, er erkennet ihn vor seinen Sohn.

s'avoüer de quelqu'un, *v. r.* sich auf eines Autorität beruffen.

Avoüe, *s. m.* ol. (*advocatus*) ein Voigt über ein geistlich Gut oder Schiff, Schirm-Voigt.

Avoutre, *s. m.* (von *ab* und *ultra*, ol. ein Bastard, unehrlich Kind; man sagte auch *avoistre* (qs. *ab extra*) der ausser der Ehe erzeugt.

Avoutrie, *s. f.* oder Avouterie, *ol.* (Holl. *overspeel*) Ehebruch.

Auparavant, *adv.* was der Zeit nach vor, zuvor, ehe, etc. (ist von *au*, *par* und *avant* zusammen gesetzt.)

Auprés, *præp.* (von *au* und *pres*) bedeutet dem Ort nach, , hat den Artic. *de* nach sich, oder da; wird auch bißweilen als ein Adverb ohne denselben gefunden, und heißt: dabey, nah dabey.

Auranches (*Abrincæ*) Stadt und Fürstenthum Oranien, in der Normandie in Franckreich.

Auranchin, *subst. & adj.* einer aus Auranche.

Aureille, *s. f.* ol. ein Ohr.

Aureole, *s. f.* (von *aurum*, *aureola*) das güldene oder gläntzende Kreißlein, welches man um das Haupt der Heiligen zu mahlen pflegt, der Schein um ihr Haupt; item die Stuffe, so die Heiligen im Reich der Glorie haben.

Auriculaire, *adj. c.* (*auricularis*) *la confession auriculaire*, Ohren-Beicht.

doit auriculaire, Ohr-Finger, der kleinste.

temoin auriculaire, ein Zeuge, der es gehört.

Aurillas, *s. f.* (ein Spanisch Wort vom Lat. *auris*) heißt auf der Reit-Schule ein Pferd, das lange Ohren hat, und sie offt beweget.

Auriflamme, s. Oriflamme.

Avril, *s. m.* (*Aprilis*) der Monat April, Poetisch die beste Zeit; die Blüte des Lebens.

Avron, *s. m.* (s. *averon*) tauber Haber.

Avrone, *s. f.* (*abrotonum*) Stabwurtz.

Aurore, *s. f.* (*aurore*) die Morgenröthe; item Aurora-Farbe. *tafetas couleur d'aurore*, und kurtz *tafetas aurore*, Taffet von dieser Gold-gelben Farbe.

Ausbourg, Augusta Vindelicorum, vom Teutschen [Augspurg]
Auspice, *f. m.* [*auspicium* und *auspex*] das Wahrsagen aus dem Flug der Vögel; item ein solcher Wahrsager; ein Anzeigen, wie ein Ding gehen werde. (Im Plural. mit der Præposition.)
sous les auspices de quelqu'un, unter eines Anführung, Glück, Schutz 2c.
Aussiere, *f. f.* [*s. hausiere*] ein dick Seil auf den Schiffen, dreyfach gedreht.
Aussi, *conj.* [vom Teutschen also, oder Lat. *ac si*] auch so, eben so, also.
aussi que, auch daß.
aussi-tôt, alsobald.
aussi-tôt dit, aussi-tôt fait, gesagt, gethan.
aussi-bien, so wohl; folgt *que* darauf, als *je le fais aussi bien que vous*, ich weiß es so gut als ihr.
Austere, *adj. c.* [*austerus*] herb, hart, rauh, streng.
Austerité, *f. f.* die Strenge und Härte.
Austerement, *adv.* strenger, harter Weise.
Austral, e, *adj. c.* [*australis*] was gegen Süden ist, oder von dannen kommt.
Australie, *f.* [*Austrasia*] vorAlters ein besonders Königreich in Franckreich. Westerreich ist heut zu Tage zwischen Elsaß, Lothringen und der Pfaltz noch ein StückLand von vielen Herrschafften.
Austriche, *s.* Aûtriche.
Austruche, Aûtruche, *f. f.* [*struthio, avis struthio*, das *a*, so vor das *s initiale* gesetzt, wie *aspic*, *spica*, ist in *au* verwandelt;] ein Strauß, ein grosser Vogel.
Autan, *f. m.* [ol. *altanus*] bey den Poeten gebräuchlich, der Wind von Mittag, Süd-Westwind.
Autant, *adv.* [von *au* und *tant*] so viel, eben so viel, so sehr, *autant en seroit ce*, es würde eben so damit gegangen seyn.
Autel, *f. m.* [*altare*] Altar.
le maitre autel, der grosse hohe Altar.
elever autel contre autel, eine Trennung in der Kirchen anfangen.
il en prendroit sur l'autel, er scheut sich nicht, auch die gröste Ungerechtigkeit zu begehen.
Autelet, *f. m.* Altärchen.
Authentique, oder Autentique, *adj. c.* [*authenticus*] glaubwürdig, unverwerfflich, gewiß; item gewisse Gesetze im Römischen Rechte.
Authentiquement, *adverb.* glaubwürdiger Weise.
Authentiquer, *v. a.* glaubwürdig, kräfftig machen durch Unterschrifft und Siegel.
Auteur, *f. m.* der die erste Ursach, der Urheber eines Dings, ein Erfinder, Verfertiger eines Buchs; item von dem man eine Zeitung gehört.
Autorité, *f. f.* ordentliche Gewalt über die, so unter einem stehen, das Ansehen, Macht, Gewalt.
Autoriser, *v. a.* ansehnlich, mächtig machen, billigen.
Autorisation, *f. f.* das Ansehen, Bestätigung der Rechte und Lands-Bräuche.
Autographe, *f. m* [αὐτόγραφον] das Original oder erste Arbeit eines Buchs 2c.
Automate, *f. m.* [*automa*, αὐτομα] Wercke, die sich selbst bewegen.
Automne, *it.* Autonne, *f. m. & f.* [*autumnus*] Herbst. Poëtice das Herannahen des Alters.
Automnal, e, *adj.* was zum Herbst gehört.
Autour, *prep.* [von *au* und *tour*] um, herum. Autour de &c. item *adv.* als *une maison icy autour*, ein Haus hie herum. *il tourne tout autour*, er dreht sich gantz herum.
Autour, *f. m.* [*astur & austur*] ein Habicht von der grösten Art.
autour fourcheret, ein Habicht von mittelmässiger Grösse.
l'autour passager, den man im Strich mit einem Garn fängt.
l'autour niais, den man auf dem Baum fängt, eh er recht fliegen kan.
Autourserie, *f. f.* die Wissenschafft, Habichte abzurichten.
Autoursier, *f. m.* ein Falckenierer, der die Habichte abrichtet.
Autre, *pron. rel.* [*alter*] der ander.
d'autre part, anders woher.
autrefois, vor diesem, ehemals.
Autrement, *adv.* sonsten, anderst.
Aûtriche, *f. f.* [*Austria*] Oesterreich.
l'Autriche, Lactuca Austriaca, eine Art von Salat.
Autrichien, *subst. & adj.* ein Oesterreicher; Oesterreichisch.
Aûtruche [*s. Austruche*] Strauß.
Autruy, *f. m.* [von *alter, alterius*] ein anderer, ein Fremder.
Autun [*Augustodunum*] eine Stadt in Burgund.
Auvent, *f. m* [von *au* oder *ôte* und *vent*] ein Dächlein, so die Krämer über die Läden machen, daß der Wind den Regen nicht so an die Waaren schlagen kan.
Auvergne [*Alvernia*] eine Land- oder Grafschafft in Franckreich.
Auvergnat, einer aus *Auvergne*.
Auvernat, *f. m.* [*Auvernas, vinum Arvernum*] ein Wein von Orleans, sehr roth und dunckel: wird so genennt, weil er aus Auvergne gekommen.
Auxerre [*Altissiodurum*] eine Stadt in Burgund.
Auxerrois, einer von Auxerre. Item das Land um Auxerre.
Auxése, *f. f.* [*auxesis*] Rhetorische Figur, etwas grosser zu machen.

Auxi-

Auxiliaire, *adj. c.* (*auxiliaris* von *auxilium.*) *troupes auxiliaires*, Hülffs-Völcker.
In der Grammatic sind auxiliaires, Verba, welche zur Conjugation der andern aller helffen, als avoir, haben; être, seyn.
Auxois (*Alexiensis Tractus*) ein Stück Land in Burgund.
Axe, *f. m.* (*axis*) die gerade Linie, die durch den Mittel-Punct eines runden Dings oder Kugel geht.
Axillaire, *adj. c.* (*axillaris*) was zu den Achseln gehört, eine Ader, die zu den Achseln geht.
Axiome, *f. m.* (ἀξίωμα) ein gewisser an- und aufgenommener Lehr-Satz in einer Wissenschafft.
Axonge, Axunge, *f. m.* (*axungia*) das weiche Fett der Thiere, Schmeer, Schmiere ɛc.
axonge humaine, Menschen-Schmaltz.
axunge de verre oder *fiel ou sel de verre*, ein Schaum auf der Glaß-Materie, ehe sie zu Glaß wird.
Ay, Aye, *interj.* Ach, ey ey: wann einem was wehe thut, ist es ein Kennzeichen.
Ay (*habeo*) *j'ay* oder *j'ai*, ich habe. *j'aye*, der Conjunctivus: *Ay* ist auch eine Interjection, o Weh! Ey.
Ayant, *part.* von *j'ay*, einer der da hat.
ayant dit cela, als er diß gesagt.
ayant été blessé, als er verwundet worden.
Ayeul, *f. m.* (*avus*, *avulus*) Großvater.
Ayeule, *f. f.* Großmutter.
Aze, *f. m.* ol. Esel.
Azerole, *f. f.* (vom Lat. *acer*) eine Frucht, als Mespeln oder Spor-Aepffel, Speyerling.
Azerolier, *f. m.* eine Art Mispel-Bäume oder Spor-Aepffel-Bäume.
Azile, f. Asyle.
Azimuth, *f. m.* (Arabisch Wort) die Vertical-Circul, deren Polus das Zenith und Nadir ist.
Azimuthal, e, *adj.* das zu diesem Circul gehört.
Azot, *f. m.* nennen die Chymisten die Materiam primam der Metallen.
Azur, *f. m.* ein Mineral und weisser Stein mit blauen Adern, daraus man schöne blaue Farbe machet, meistens Himmel-blau; in den Wappen ist es die blaue Farbe insgemein.
Azuré, ée, *adj.* blau, blau gefärbt.
Azurer, *v. a.* blau färben.
Azurin (von *Azur*) Canonici von der Congregation S. Georgii in Alga, werden wegen des blauen Kleides, so sie tragen, also genannt.
Azyme, *adj. c.* (*azymus*) die süssen Brodte, deren in der Schrifft Meldung geschicht.

B.

B, Bedeutet einen von den vier Leibs-Gebrechen: *borgne*, *bossu*, *boiteux*, *bigle*. Wann einer einen von denenselben hat, sagt man: *il est marqué au B.*
B quarre & b mol, Redens-Arten in der Music; jenes wird mit keinem Zeichen bemerckt, ist der ordentliche Ton, dieses aber wird mit einem B bezeichnet, und gehet etwas gelinder, um einen halben Ton.
Baailler Bâiller, *v. n.* (*à badigliare* Ital.) gienen, gehnen, das Maul aufsperren, wenn man schläfferig ist; it. von einander stehen, übel gefügt seyn, (da ist *entre bâiller* besser, als *bâiller.*)
Baaillement, Bâillement, *f. m.* das Gienen.
Baailleur, Bâilleur, *f. m.* einer der da gient.
Baaillon, Bâillon, *f. m.* (f. *bâillon*) was man einem Menschen oder Vieh ins Maul thut, daß es nicht beissen oder schreyen kan.
Baaillonner, Bâillonner, *v. a.* einem so etwas ins Maul stecken, daß er es muß offen behalten.
Babet, *f. f. diminut.* von Elisabeth.
Babil, *f. m.* (*à frequenti motu labiorum*; *baba vox infantum*, f. *Babine*) das Geschwätz, Geplauder.
Babiller, *v. n.* schwätzen, plaudern. vulg.
Babillard, e, *adj. & subst.* ein Wäscher, Plauderer; vulg. plauderhafft, geschwätzig; im Jagen ein Hund, der auch ausser der Spur öffters vor Begierde bellet. (*baubare*, bellen, beffen.
Babeurre, *f. m.* (*à battre*, *bat & beurre*) Butter-Milch.
Babiche, Babichon, *f. f.* (*petit barbet*, *à baubo vel barba*, qs. *barbiche*, f. *babillard*) ein kleines zottichtes Hündlein.
Babine, *f. f.* die Lippe an den Affen, Katzen, Hunden, Kühen; (die Lebbe oder Leppe) Von Menschen lautet es spöttlich!
il s'en est donné par les babines, vulgo, er hat seinen Theil wohl von dieser Speise gefressen; item er hat sein Gütlein verzehret.
Babiole, *f. f.* (Lat. barb. *babioles*, f. *baubellæ*) Kinder-Spiel.
Baboüin, *f. m.* (Ital. *babbio*) ein Bavian, Fabian, grosser Affe; item eine gewisse lächerliche Figur auf der Mauer einer Haupt-Wache, welche die Soldaten küssen müssen, wenn sie etwas begangen.

faire baiser le babouin à quelqu'un, einen zu etwas zwingen, das er um der Schande willen nicht gern thut.
Babouin, wird auch von jungen muthwilligen Leuten gesagt.
Babylone, Babylon.
Babylonien, ne, Babylonier.
Bac, *s. m.* (*Germ.* Becken, *Holl.* Back) eine Fähre, ein breit flach Schiff die Wägen über die Flüsse zu bringen.
passer le ba., in einer solchen Fähre sich übersetzen lassen.
bac, heist auch (wie das alte Teutsche) ein Tränck-Trog, Bronnen-Kasten.
Bacalas, *s. m.* (*s. cale*) gewisse Stück Holtz von vier und einem halben Schuh lang. Man nagelt sie auf das Hinter-Theil des Schiffes, und währen bis an die Linien oder kleine Taue.
Bacaliau, dürrer Stockfisch.
Baccalaureat, *s. m.* die Würde eines Baccalaurei.
Baccanales, oder Bacchanales, *s. f. pl.* (*bacchanalia*) Fastnacht, Bacchus-Fest; item ein Tantz oder Schmauß der rasenden Bacchus-Weiber und Satyren.
Baccantes, oder Bacchantes, *s. f. pl.* Weiber, die in Bacchus Fest-Tagen wütend und rasend waren; man heist daher Bacchante, ein rasendes, ein zorniges oder vor Liebe närrisches Weib.
Bacchique, *adj. c.* (*bacchicus*) das zum Bacchus gehört.
Bacchus, der Wein-Gott, der Wein.
Bacha, *s. m.* ein Bassa, oder vornehmer Land-Pfleger und Officirer bey den Türcken.
Bacha de la mer, der Türcken Admiral.
Bacharis, *s. f.* ein Kraut dieses Namens.
Bachelette, im Schertz, eine Liebste, die einer hat.
Bachelard heist im Dauphiné, auch ein junger verliebter Mensch, (wie Bachelier ein junger Cavalier.)
Bachelier, *s. m.* (*Baccalaureus*) der die erste Stuffe zur Doctor-Würde hat; ol. einer der zu erst im Turnier gewonnen; it. ol. der nächste an der Ritter-Würde; Scheppenbarfrey, ol.
Bachelage, *s. m.* die Lehr-Jahre.
Bachelette, *s. f.* Jungfrau, um welche gebuhlet wird; die um die Ehe angesprochen wird.
Bacheliere, *s. f.* wird allein in den Innungs-Articuln der Krantzwinderinnen zu Paris gefunden, und bedeutet eine Alt-Meisterin.
Baches, s. Bachot.
Bachevaleureux, euse, *adj.* ol. ein Kriegs-Mann.
Bachot, *s. m.* (von *bac*) ein kleines Schiff.
Bacicoter, *v. a.* ol. betrügen.
Bacille, ein Kraut dieses Nahmens, Lat. crithmum, oder Fœniculum maritimum.
Bacin, Bacinet, s. Basin.
Bacler, *v. a.* (von *baculus*) vulg. eine Thür inwendig mit einem höltzern Riegel vermachen; it. einen Hafen, wo Schiffer einfahren, zuschliessen; den Baum schliessen.
Baclé, ée, *adj.* ausgemacht. *c'est une affaire baclée*, das ist eine abgethane Sache.
Bacon, *s. m.* (Holl. backe, Angl. *back*) ol. eine Speck-Seite; Fleisch, Schweinen Fleisch; der Rücken oder Speck am Schweine; hernach hat man es von allerley gedörreten und geräucherten Sachen gebraucht.
Bacquet, Baquet, *s. m.* (von *bac*) eine kleine Kuffe, oder abgesetzet Faß, wie eine halbe Tonne.
Bacqueter, Baqueter, *v. a.* (von *bacquet*) mit einer höltzern hohlen Schauffel oder Schippe das Wasser wegspritzen und wegschöpffen, wo es sich sammlet, ist sonderlich bey den Gärtnern gebräuchlich.
Bacquetures, Baquetures, *s. f.* der Wein bey den Wirthen, der in das höltzerne Geschirre fliest, wenn sie die Bouteillen füllen.
Bacule, oder Bascule, daß man das Shört, *s. f.* (von *battre* oder *bas* und *cul*) das Gewicht, das hinten an einer Zieh-Brücke oder Bronnen hängt, damit man desto leichter aufziehen oder aufheben kan; item ein Bret oder Porte, oder was anders, das dergleichen Bewegung macht; es ist auch ein Spiel der Kinder und Jungen, wenn ihrer zwey gegen einander auf ein Bret sich auf- und niederschwingen.
Bacul, *s. m.* (von *bat* oder *bas* und *cul*) der Schwantz-Riemen an einem Maul-Esel-Sattel.
Baculometrie, (*baculometria*) *s. f.* eine Wissenschafft die Linien zu ziehen, und die Höhen zu messen, wo man nicht hinkommen kan, und das mit unterschiedlichen Stecken; (kömmt also von Baculus und μετρεῖν messen.)
Badaud, oder Badaut, *s. m.* badaude, *f.* (Ital. *badare*, Germ. beiten, warten bis eine gebratene Taube ins Maul fliegt, *inhiare*) ein Maul-Affe, der sich in alles vergafft; Tölpel.
Badauder, *v. n.* sich an iedem Ding vergaffen, dummer Weise stehen bleiben.
Badaudage, *s. m.* das Wesen oder das Thun solcher dummen Leute, Dummheit, Unbesonnenheit.
Badauderie, *s. f.* das Thun und Gespräch der dummen tölpischen Leute.
Badelaire, *s. m.* (*baltearis*) in der Wappen-Kunst bedeutet es einen kurtzen Degen, als einen Sebel gekrümmt.
Badigeon, *s. m.* ein Kalck, den die Bildhauer oder Steinmetzen von dem abgehauenen Stein, Sand, oder Stücklein machen, und damit

damit die Lücken der Steine, die sie arbeiten, ausfüllen, oder was sonsten zu vermachen und zu überstreichen, daß man es nicht sehen, und es vor rechte Steine ansehen soll.

Badigeonner, *v. a.* mit solchem Mörtel von dergleichen Stein-Sand überstreichen, oder den Kalck damit färben.

Badin, *f. m.* Badine, *f.* (Holl. *botten*, schlagen, stossen, *boetsen*, bossen) ein Possenmacher, der närrisch, muthwillig, schertzhafft ist.

Badiner, *v. n.* Possen machen, schertzen, spielen, närrisch thun. (s. *badaud.*)

Badinage, *f. m.* das Possen-machen, Schertzen, Spielwerck-treiben.

être fait au badinage, zu etwas abgericht seyn.

Badinerie, *f. f.* das Possenmachen, das Springen, Schertzen, Spielen.

Badinement, *adv.* mit Schertzen und Possenmachen ;. im Spielen.

Badou, (*Baldulfus*) der Name eines Heiligen im Lyonischen.

Baffouër, *v. a.* (Ital. *beffare quelqu'un*) einen auslachen, schimpffen, verachten.

Bagage, *f. m.* (Lat. barb. *baga*, eine Kiste, *coffre*, Back, ol. Trog,) der Plunder, das Reise-Geräth, Wander-Zeug, absonderlich derer, so in den Krieg ziehen.

plier bagage, *trousser bagage*, einpacken, sich davon machen.

Bagarre, *f. f.* (von *bat* und *gare*) ein Zancken und Streiten mit grossem Geschrey, vieler Leute Zusammen-Lauffen, vulg.

Bagasse, *f. f.* (Ital. *bagascia*, ein Huren-Bock) eine Hure, ol. Commiß-Nickel, vulg.

Bagatelle, *f. f.* (von *bague*) eine nichtswerthe Sache.

Bagatelier, *f. m.* der nur mit nichtswerthen Sachen umgeht, sie kaufft ꝛc. vulg.

Bagne, der Ort, wo die Türcken die Sclaven einsperren.

Bague, *f. m.* (vom Teutschen Biegen, Bogen, Lat. barb. *boja*, *boga*, *baca*, *compedes*, oder Ketten und Glieder von Ketten,) ein Ring.

bagues & joyaux, Ringe und Kleinode.

sortir vie & bagues sauves, wenn man im Krieg aus einer Stadt ziehn, und das Seinige, oder einen Pack mitnehmen darff, einer Gefahr zu entgehen.

Baguier, *f. m.* ein Ring-Futter.

Baguenaude, *f. f.* (von beknallen, wie *chiquenaude* eine Schnalle) die Frucht so in kleine Fächlein oder Bälglein eingeschlossen, welche die Kinder zwischen die Hände legen, und von einander platzen machen.

Baguenauder, *v. n.* ol. Kinderpossen treiben.

Baguenaudier, *f. m.* ein Baum, der solche Bälglein trägt, wie Plimpernuß-Baum, sorbus vesicaria; ol. der Kinder-Possen treibt.

Baguer, *v. a.* (von *bague*) heist bey den Schneidern die Falten an einem Kleid wohl hefften, daß sie in der Runde bleiben.

Baguette, *f. f.* (von *baculus*) ein dünner Stecken, eine Spieß-Ruthe, Ladstecken, Trommelschlägel, Raqveten-Stecken, Mahler-Stecken worauf sie die Hand ruhen lassen.

commander à baguette, mit hohen Minen und Worten über einen herrschen, die Ober-Gewalt haben.

baguette, etwas rundes und ausgehauenes, als ein Stecke um eine Seule gewunden.

baguette divinatoire, Wünschel-Ruthe.

Bahut, *f. m. ol.* (Lat. barb. *bahudum*, Germ. qs. *bachut* von *bac*, s. *bagage*) eine Kiste mit einem runden Deckel, oder ein Gebäu, das etwas also erhaben, oder ein Beet im Garten, das wie ein gewölbter Kasten-Deckel gemacht.

Bahutier, *f. m.* ol. ein Kistenmacher, oder der Felleisen und solche Sachen macht. Besser *Mallier*, oder *Coffretier*.

Baigner, *v. a.* (von *bain*, Lat. *balneum*) baden, benetzen.

Baigneur, *f. m.* Baigneuse, *f. f.* ein Bader, it. der sich badet.

Baignoir, *f. m.* ein Bad, oder ein Ort, wo man sich badet.

Baignoire, *f. f.* eine Bad-Wanne, Bad-Zuber.

Baigu, s. Bégu.

Bail, *f. m.* (vom Lat. *bajulare*, oder Germ. walten, das Austragen, das Ubergeben eines Dings, damit zu walten) Vermiethung, Verpachtung; der Contract, wodurch man einem etwas übergiebt; Vormundschafft.

bail à ferme, Verpachtung eines Hauses oder Guts.

cela n' est pas de mon bail, das bin ich nicht schuldig zu thun, oder Rechenschafft davon zu geben.

Baile, *f. m.* (s. *baillif*) der Venetianische Resident zu Constantinopel.

Baille, *f. f.* eine Art einer Kuffe auf den Schiffen, als ein halb Faß, darinnen man auf den Kriegs-Schiffen die Granaten hat; it. Wasser zum Geträuck der Boots-Leute. Das mit den Granaten, wird meistens auf den Mast-Korb gesetzt und verwahrt. (Alles von *bajulare* tragen.)

Baillotte, *f. f.* ein Wasser-Eimer oder Schöpff-Eimer.

Bâiller, s. *baailler, cum derivatis.*

Bailler, *v. a.* (*bajulare*) einem etwas in die Hand geben, liefern. Es veraltet diß Wort in

in dieser gemeinen Bedeutung, und bleibt nur in Juristischen Redens-Arten: *bailler à ferme*, verpachten.

vous me la baillez belle, ihr waltet mich gern dessen überreden mir es gern einschwatzen.

je luy en ay baillé, ich hab ihm etwas vorgelogen.

Baillet, *adj. m.* (*s. paille*) so rothgelb, daß er dem weissen nahkommt, sonderlich von Pferden.

Bailleul, *s. m.* ein Mann, der die verrenckten Glieder, die gebogenen Ribben wieder einrichtet.

Bailleur, *m.* bailleresse, *f.* der oder die einem ein Gut oder Haus im Pacht giebt. Der es in Pacht nimmt, heißt *le preneur*.

bailleur de cassades; ou *des bourdes*, der Possen und Mährlein vorbringt, vexirt, betrügt.

Bâilleur, s. Baailleur.

Baillif, und Bailli, *s. m.* (Lat. barb. *bajulus*, der ein Amt oder Gewalt hat) vor diesem war ein Baillif in Franckreich, einer der in Person zu Gericht saß, als das Haupt des Adels und des Gerichts in einem gewissen Stück Landes; ietzt hat er seinen Unter-Richter oder Lieutenant, dessen Haupt-Verrichtung ist, den Adel zum Arriere-Ban zu führen, und der heist auch Bailli oder Bailly; bey dem Maltheser-Ritter Orden ist dieser Name auch einer Dignität gemein; insgemein heist es ein Verwalter, Voigt, Amtmann.

Baillive, *s. f.* das Ehe-Weib eines solchen Baillif Besser, *la femme du baillif*.

Baillage, *s. m.* eine Land-Voigtey, ein Bezirck eines Amts; ein Gebiet; it. der Ort, wo ein solcher Baillif Gericht hält.

Baillie, *s. f.* ol. Gewalt. *avoir en sa baillie*, in seiner Gewalt haben.

Baillistre, *s. f.* ol. so viel, als *Barricades*, (Lat. *vallum*, Germ. Wall oder) Pallisaden, Schlag-Bäume rc. Wellen.

Baillivage, Bailliveau, s. Balivage, Baliveau.

Baillon, *s. m.* (*s. baailler*) heist auch bey einigen Kloster-Leuten, ein kleiner Stecken, den sie in dem Mund tragen müssen, zur Straffe, wenn sie das aufgelegte Stillschweigen gebrochen.

Baillonné, ée, *adj.* in den Wappen wird es von einem Hunde, oder Löwen, oder andern Thier gesagt, welches man mit einem Stecken im Maule mahlt.

Bain, *s. m.* (*balneum*) ein Bad; der Ort oder Gefäß, worinn man badet.

Bains, im *plur.* warme Bäder.

Bain de cendres, ist bey den Chimisten, wenn das Geschirr oder Kolbe, worinn die Materie zum Distilliren auf Asche steht, und das Feuer darunter ist.

Bain de sable, wenn der Kolbe auf Sand oder im Sand steht; it. *bain de separation ou de limailles.*

Bain Marie, wenn der Distillir-Kolbe im warmen Wasser steht

l'argent est en bain, das Silber ist gantz verschmoltzen. Wird in dem Müntz-Wesen gebraucht.

Bain, nennen die Färber den Farb-Kessel mit dem Wasser und der Farb, darinn sie das Tuch oder Zeug sieden lassen.

à bain de mortier, sagen die Maurer, wenn man viel Mörtel oder Kalck dazu genommen.

Bain, ist in Engeland ein gewisser Orden, weil sich die Ritter baden musten, ehe sie die Sporn empfiengen, führen drey Cronen mit der Umschrifft: *Trois en un.*

demi-bain, eine Bad-Wanne, mit dem halben Leib darinnen zu sitzen.

Bajoire, *s. f.* (qs. *baisoire* von *baiser*, küssen, oder an einander fügen) eine Müntze mit zwey Gesichtern hinter einander, da das eine nur ein wenig vorgeht.

Bajoque, *s. f.* (Ital. *bajocco*) eine kleine Müntz in Italien, der zehnde Theil eines Juliers.

Bajou, *s. m.* das oberste Bret eines Steuer-Ruders an einem Fluß-Schiff.

Bajouë, *s. f.* (von *bas* und *jouë*) ein Schweins-Backen, den man ißt; it. eine Person, Spotts-weise, welche hangende Kiefer hat.

Baiser, *v. a.* (*basiare*) küssen.

baiser la main, wenn man seine Hand zum Mund thut, als wolte man sie küssen, ehe man von dem andern, den man ehren will, was annimmt, oder ihm was reichen will. Daher heist es Ehrerbietung erzeigen.

se baiser, *v. r.* heist von lebhafften Dingen: an einander fügen.

Baiser, *s. m.* (*basium*) ein Kuß.

Baisemains, *s. m. pl.* (von *baiser* und *main*) ein Compliment; Ehrerbietung; Gruß.

à belles baise-mains, mit Freuden. *recevoir quelque chose à belles baise-mains*, etwas mit Freuden annehmen.

Baisemain, das Opffer, das man an hohen Festen dem Priester giebt.

Baisement, *s. m.* das Küssen.

Baiseur, *m.* Baiseuse, *f.* einer, oder eine, so gern küsset.

Baisotter, *v. a.* offt küssen.

Baiseure, Baisure, *s. f.* (von *baiser*) der Ort am Brod, wo im Backofen ein anderes daran gestossen, daß es daher nicht recht ausgebacken.

Baisser, *v. a.* (von *bas*, nieder, unten) herunter thun, niedriger stellen, machen, setzen, legen rc. niederlassen; neigen.

baisser la voix, die Stimme sincken lassen, leiser reden.

baisser les yeux, die Augen niederschlagen.

baisser la lance, oder *baisser le pavillon devant quelqu'un*, einem weichen, nachgeben.
baisser, heist auch, abnehmen, schwächer werden, geringer werden. *le jour baisse*, der Tag nimmt ab.
baisser, heist, auf dem Wasser den Fluß hinab fahren.
se baisser, *v. r.* sich bücken.
baissé, ée, part. geneigt, nieder gebückt. *aller, venir tête baissée*, wenn man beherzt etwas angreifft, wie einer, der sich beherzt an den Feind wagt, und das Haupt neigend auf denselben loß geht.
Bal, *s. m.* (Lat. barb. *ballare*, tantzen) ein Tantz; eine Tantz-Gesellschafft.
la Reine du bal, die Weibs-Person, so den Tantz angestellet, oder in ihrem Hause hält.
Balade, und andere s. mit dem doppelten ll Ballade &c.
Balais, *adj. Rubis balais*, (*balascus* Lat. barb. *à Balascia Indiæ regione*, andere haben *balagius*) ein Rubin, dessen Röthe mit etwas blau vermengt.
Balafre, *s. f.* (*s. berlaffe*) eine Wunde in die Länge, absonderlich im Gesicht, eine Schramme; it. die langen Schnitte in den zerschnittenen Kleidern oder Wämsern.
Balafrer, *v. a.* einem eine Schmarre anbringen, Schmarren hauen oder machen.
il a le visage balafré, er hat das Gesicht voll Schmarren.
Balance, *s. f.* (*bilanx*) eine Wage.
le poids emporte la balance, das Gewicht ist schwerer, als das, was man wägen will.
mettre en balance ou à la balance, erwegen, überlegen.
être en balance, in Zweiffel stehen.
balancer v. a. une affaire, etwas erwegen.
Balancer, *v. n.* im Gewicht halten, ungewiß seyn.
se balancer, *v. r.* bald auf diese, bald auf jene Seite sich neigen; von einem Raub-Vogel heist es, in der Lufft stehen oder schweben, ohne die Flügel zu bewegen.
Balancement, *s. m.* wenn man sich im Gewicht hält, als ein Seil-Täntzer.
Balancier, *s. m.* die Unruhe an der Uhr; an einem Braten-Wender; der Riegel an einer Presse in der Müntze, an dem an beyden Seiten Bley gemacht; it. ein Wagemacher; ein Wagemeister, der eine Wage hält; das Eisen oder der Ring, woran man eine Wage hält.
Balanciers, der doppelt meßingene Circul an einem Schiff-Compaß, wodurch er immer gerad im Gewicht stehen bleibt.
balancier, der eiserne Ring an einer Lampe, in dem sie im Gewicht hängt.
Balancines, *s. f. pl.* zwey kleine Seil beym Mast-Korb angemacht, deren jedes ein End der Segel-Stange hält, sie im Gewicht zu halten, oder zu niedrigen und zu erhöhen.

Balançoire, *s. f.* etwas, worauf sich die Kinder zwey gegen einander, auf und ab bewegen.
Balandran, *s. m.* ol. ein Reise-Rock, ein Mantel, der von den Achseln bis vornen hin gefüttert, da man denn im Regen zwischen dem Tuch und Futter, mit den Armen durchkriecht.
Balant, *s. m.* (von *bas* und *lent*) wo ein Seil loß ist, das Theil so nicht ausgestreckt, oder gespannt; it. ein gantzes Seil das loß liegt.
tenir le balant d'une manoeuvre, ein Seil so anspannen, daß es nicht loß ist oder loddericht.
Balast, *s. m.* (von *lest* Last, und *bas* unten) ein Hauffen Steine oder Kieß und Sand, den man unten in das Schiff thut, dasselbe im Gewichte zu halten.
Balaustes, *s. m. pl.* (*balaustium*) des Granaten-Baums Blüte, da keine Frucht daraus wird.
Balaustier, *s. m.* ein wilder Granaten-Baum.
Balay, *s. m.* (die Teutschen nennen an theils Orten zusammen gebundene Reisser, eine Welle) ein Besen das Hauß zu kehren; it. ein Kehrbesen; der Schwantz der Falcken und der Hunde wird von den Jägern auch so genennt.
rôtir le balay, lang in einem Dienst seyn, und nicht weiter befördert werden.
il fait le balay neuf, ein Sprichwort auf neue Bediente; Neue Besen kehren wohl.
balay du ciel, Nord-West-Wind, der die Wolcken wegkehrt als ein Besen.
Balayer, *v. a.* mit dem Besen reinigen, auskehren. Wird als *balleyer* ausgesprochen; item *balier*.
elle balaye l'eglise, sie ist die Letzte aus der Kirche, die andächtigste Person.
Balayeur, *s. m. balayeuse, f.* einer der auskehrt.
Balayeures, *s. f. pl.* (ol. *balieures*) das Auskehrig; der Mist von auskehren.
Balbutier, *v. n.* (*balbutire*) stammlen im Reden.
Balcon, *s. m.* (vom Teutschen Balck, Ital. *balcone*) ein Ercker an einem Gebäu mit Gittern versehen, darauf man frische Lufft schöpfet, oder etwas das unten geschieht, zusieht.
balcons, auf einem Schiffe die Gänge, so an demselbigen angebauet, bedeckt und unbedeckt.
Baldachin, *s. m.* (Ital. *baldachino*) das (*ch* wird als *qu* gelesen) ein Himmel, den man über der Monstrantz oder über einen grossen Herrn trägt.
Bâle, s. Basle.
Baleine, *s. f.* (*balena*) Wallfisch; it. Fischbein.
Baleineau, *s. m.* oder *balenon* ein kleiner Wallfisch.
Balenas, *s. m.* das Geburts Glied der Wallfische.
Balestrille, sonst arbalête, der Jacobs-Stab, womit die Seefahrenden Schiff-Leute die Polus-Höhe messen oder nehmen.
Balevre, *s. f.* (von *bas* und *levre*) die untere Lippe; it. was als eine Lippe unten an einem

Stein vorgeht, wo sie an einander oder auf einander gesetzt, und man hernach gleich machen muß; it. wenn zwey Dinge zu sehr auf einander gedruckt, das das eine bey der Fuge sich heraus und von einander begiebt.

Balise, *f. f.* (von Wälle, Büschel Holtz) ein Pfahl oder grosser Zweig mit vielen Aesten; it. eine Tonne, womit die untieffen oder gefährlichen Oerter bey den See-Häfen oder sonsten bemerckt, damit die Fahrenden den rechten Weg treffen mögen.

Baliser, *v. n.* Zeichen vor die Schiffenden aufrichten.

Baliste, (*balista*) *f. f.* eine Art grosser Kriegs-Rüstung, als eine Armbrust grosse Pfeile zu schiessen.

Balivage, *f. m.* (von *baillir* übergeben zum abhauen) das Zeichnen der Bäume, die man beym Abhauen soll stehen lassen.

Baliveau, *f. m.* ein Baum, den man bey Abhauung eines Holtzes muß stehen lassen, daß er auswachsen kan.

Balivernes, *f. f. pl.* vulg. Schwäncke, Possen, Fabeln.

Balladin, Baladin, *f. m.* (*baladine f. à bal*) einer der gemeiniglich Ballets tantzt; ein Täntzer ums Geld in Comödien oder sonsten; it. ein Pickelhering.

Ballade, Balade, *f. f.* eine Art alt-Frantzösischer Verse, etwan von 3. Strophen, iede von 8. oder 10. Versen, derer letzter Vers allezeit einerley, und bleibt immer einerley Reim-Sylbe durch und durch.

le refrain de la ballade, immer einerley leyern.

Balle, bale, *f. f.* ein Ball; eine Kugel; it. ein Pack, ein Bund Kauffmanns-Waaren, so man auch Ballen heist; eine Balle bey den Buchdruckern die Farbe aufzutragen.

enfants de la balle, des Ballmeisters Kinder; item alle Kinder, die ihres Vaters Profeßion lernen.

au bon joüeur la balle, oder *la balle cherche le joüeur*, sagt man: wenn einer ein Glück hat, der sichs wohl zu bedienen weiß.

la balle est en amour, sagt man: wenn der Ball so zurück geschlagen wird, daß er fast die Erde nicht berührt; von einer Sache, die man hurtig und wohl thut.

rimeur de balle, ein Poet, dessen Verse zum Pfeffer einwickeln gebraucht werden.

Balle, (*olim baille*, f. *baillet*, so viel als *paille*, *palea*,) das Bälglein, die Spreyer, worinnen die Körner in den Aehren stecken.

Baller, *v. n.* ol. (von *bal*) tantzen.

Ballet, *f. m.* ein Ballet; Art von Tantzen, dabey gewisse vermummte Personen etwas vorstellen; it. die Verse, welche dieser Personen ihre Gebehrden erklären.

faire une entrée de ballet, ohne Compliment sich zu jemand begeben.

Ballon, *f. m.* (von *ballon*) ein grosser Ball, darinnen eine Blase, den man mit der Faust schlägt, ein Ballon; it. ein grosser recipient in der Chymie mit kurtzem Hals; it. eine Art Schiffe in Siam.

Ballonnier, *f. m.* ein Ballenmacher.

Ballot, *f. m.* ein kleiner Pack oder Balle Waaren.

voila vôtre ballot, da habt ihr das Eurige.

Ballote, *f. f.* (von *balle*, *ballot*) ein kleiner Ball oder Kugel, wie in den Glücks-Häfen; it. ein Kraut so sonst Marrube heist.

Ballotter, *v. a.* seine Stimme mit Einwerffung einer kleinen Kugel geben; oder aus dem Glücks-Hafen etwas heben it. eine Sache überhaupt überlegen, ehe man recht davon handelt.

ballotter une affaire, über eine Sache rathschlagen, sie entscheiden.

ballotter quelqu'un, einen vexiren, von einem zum andern schicken.

ballotter, *v. n.* im Ballspiel; *pelotter* keine Partie spielen, nur sonst den Ballen einander zuschlagen; item sonst etwas hin und wieder bewegen, als ein Pferd das Gebiß im Maul.

Ballottement, *f. m.* wenn man die Stimmen oder Vota mit kleinen Kugeln giebt; Berathschlagung.

Baloire, *f. f.* lange Stücken Holtz, welche dem Schiff, indem man es baut, die Form geben, die es haben soll.

Balon, *f. m.* (f. *ballon*) eine Art Ruder-Schiffe im Königreich Siam.

Balotade, *f. f.* (vom Ball-Tantz) wenn ein Pferd zwischen zweyen Pfählen angebunden mit 4. Füssen in die Höhe springt, an den hintern aber nur die Eisen weiset.

Balourde, *adj.* & *f. m.* & *f.* (Ital. *balordo*) Tölpel, dummer abgeschmackter Mensch.

Balsamine, *f. f.* (von *balsamum*) ein Kraut, ein gut Wund-Kraut; Storch-Schnabel.

Balsan, f. Balzan.

Baltique, *adj. mer baltique*, der Belt, das Baltische Meer.

Balustre, *f. m.* (von *bas* und *lustre* eine Art kleiner Seulen) die Stollen an Gängen und Lehnen.

Balustres de serrure, zwey Stücklein Eisen, die über das Schlüssel-Loch fallen und es zudecken.

Balustres, nennen die Goldschmiede die Füsse oder Säulen an gveridons, an Leuchtern.

Balustre, eine kleine höltzerne Säule hinten an den Kutschen.

Balustrade, *f. f.* wo viel solche Stollen beysammen an Geländern; item allerley Gegitter an Lehnen.

Balzan,

Balzan, *f. m.* [*f. alesan, alzan*, qs. *bas alzan*] ein braun Pferd mit weissen Füssen, es seye mit einem, zwey oder mehrern.

Balzane, *f. f.* das weisse Zeichen, das die schwartzen oder braunen Pferde an den Füssen haben.

Bambou, Bamboüe, *f. m.* ein dick Holtz, woraus man die bamboches oder Rohr macht.

Bamboche, *f. f.* eine Art Rohr mit Knoten die man aus Indien bringt; it. eine Person von kurtzer Gestalt, Spott-weise; item ein klein Puppen- oder Docken-Spiel, sonst marionette genannt.

Ban, *f. m.* [Teutsch Bann] ein Befehl, den man öffentlich ausrufft; eine Abkündigung von der Cantzel derer, so sich in einen geistlichen Orden oder in den Ehestand begeben wollen; Leute die als eines Herrn Lehn-Leute erscheinen müssen zu Kriegs-Diensten, als *arriere-ban*; das Recht wodurch ein Herr seine Unterthanen zwingt; die Vertreibung in das Elend oder aus dem Land.

ban imperial, die Reichs-Acht.

mettre au ban, in die Acht erklähren.

four à ban, ein Ofen worin alle backen müssen.

ban à vin, das Recht einiger Herren 40. Tage Wein zu verkauffen, da kein Unterthan indessen etwas verkauffen darff.

Banal, e, *adj.* wozu man durch Gebot der Obrigkeit gezwungen.

moulin banal, eine Mühle, darauf alle mahlen müssen.

taureau banal, ein Brummochs.

Banalité, *f. f.* das Recht das ein Herr hat, seine Unterthanen zu etwas zu zwingen, als zu einer Mühle da mahlen zu lassen.

Banc, *f. m.* eine Banck oder langer Sitz; die Wechsel-Banck; eine Ruder-Banck, Sand-Banck; in den Sand-Gruben, das, was man hier und dar stehen läst, daß von oben nichts einfallen kan, wird *le banc de ciel* genannt.

Bancs, im *plur.* eine öffentliche Disputation.

il a bien fait sur les bancs, er hat sich in seiner Disputation wohl gehalten.

Bancelle, *f. f.* ein Bäncklein oder Schämel und niedriger Sitz, als bey der Haus-Thür darauf zu sitzen.

Banche, *f. f.* [vor *banc*] ein ebener und harter Felsen-Grund in der See, als eine Sand-Banck sonst ist.

Bancloche, *f. f.* [von *ban* und *cloche*] ol. Lermen den man mit der Glocke macht.

Bandage, *f. m.* [*f. bande*] die Art oder Weise etwas zu binden, zu spannen, oder zu verbinden; das Bandwerck; ein Bruch-Band, wenn ein Mensch einen Bruch hat; die Bänder die um ein Rad gelegt; der Spanner ein Feur-Rohr zu spannen.

Bandagiste, *f. m.* der Bruch-Bänder macht.

Bande, *f. f.* [das Teutsche Band] womit man etwas bindet, oder das man ein Ding zu befestigen, herumwindet; in der Schiffahrt heist es eine Seite, Gegend ꝛc. es heist auch ein Hauffen Leute, eine Gesellschafft von Leuten, eine Rotte, Troppe; ein Fähnlein; eine Binde in den Wappen.

bandes de selle, bey den Sattelmachern, zwey Stück Eisen drey Finger breit, die man an die Sattel-Bögen nagelt, daß sie krumm und in der Form bleiben.

mettre un arçon sur bande, die zwey Enden eines solchen Bandes, an jede Seite des Sattel-Bogens eines, annageln.

Bande de garot, das Eisen, das an den vordern Sattel-Bogen genagelt wird, ausser dem vorigen.

Bandes, in der Druckerey, die Höltzer, auf denen die Preß hin und wieder geht; im Bauwesen die Architraves, oder Durchzug-Balcke, das Frieß und andere kleine Stücke; item die eiserne Thür-Bänder, worinnen die Angel stehen.

Bandes de Trémie, gewisse eiserne Stangen an den Caminen, darauf ein Stück Mauer ruht.

Bandée. [von *ban*] wann man von Obrigkeits wegen die Weinlese ansagt, damit sie zugleich geschehen.

Bandelette, *f. f.* ein klein Band oder Binde, insgemein, als womit man eine Wunde verbindet, ein Kind einwickelt, und dergleichen. Im Bauwerck ist es eine Zierrath, die man auch *regle* nennt, grösser als *listeau*, und kleiner als *platte bande*. Endlich eine Platte oder ein Band bey den Bauleuten insgemein.

Bandeau, *f. m.* eine breite Binde um den Kopff zu binden; item ein Uberschlag um den Kopff von Kräutern und Artzeneyen für die Schmertzen.

le bandeau royal, das Königliche Diadema oder Binde, so man vor Zeiten um der Könige Haupt gewunden sahe.

avor un bandeau devant les yeux, ein Ding nicht sehen, weil man mit etwas zu sehr eingenommen. Im Bauwesen ist es der Architrave, oder das, was von einer Pfosten gleichsam an die ander im Bogen oben geht; item der Bogen oben an einem Fenster, oder was sonsten oben einen Bogen als eine Thüre hat.

Bander, *v. a.* etwas spannen, als einen Bogen, eine Saite auf den Musicalischen Instrumenten, ein Pistol ꝛc. etwas binden, verbinden; im Ballspiel heist es, einen Ballen mit dem Raquet von der Erden aufheben und in die Garn werffen.

bander son esprit, alle seine Gedancken auf etwas richten.

bander

bander la caisse, *bander ses voiles*, ein Sprichwort unter gemeinen Leuten: sich davon machen, sich fortpacken.

bander une voile, Stücke Tuch von einem Ende des Segels, creutzweis mitten durch, bis an das andere nähen, daß es desto länger halte.

bander, *v. n.* gespannt seyn, als *cette corde bande trop*, dieses Seil ist zu sehr gespannt.

se bander, *v. r.* sich wider einen rotten, sich dem andern widersetzen.

Bandereau, *s. m.* das Band, woran die Trompete über die Achsel gehänget wird.

Banderole, *s. f.* eine Art Fähnlein, die man an die Mast-Bäume bindet, und ander Ding, Zierde halber.

Bandieres, *s. f. pl.* die Flagge auf den Schiffen.

Bandins, *s. m. pl.* Geländer auf den Schiffen im Hintertheil.

Bandouliere, *s. f.* ein breiter lederner Riemen, als ein Wehr-Gehäng, der den Soldaten über die lincke Achsel geht, woran sie die Patron-Tasche, oder etwas anders, tragen; Baudelier.

Bandoulier, *s. m.* ein Strassen-Räuber, Busch-Klöpper; einen Land-Läuffer nennt das gemeine Volck auch also.

Bandon, *s. m* ol. eine Fahne; item das Nachgeben, gleichsam einem das Band lang lassen.

Bandit, oder Bandi, *s. m.* [Ital. *bandito*, s. *Bannir*] ein Strassen-Räuber.

Bandriz, [*Bandarides*] der Name eines Heiligen in Franckreich.

Banians, abergläubische Heyden in Indien, die nichts essen, das Leben gehabt, weil sie die Metempsychosin glauben.

Banier, s. Bannier.

Banille, *s. f.* ein kleiner Saame, so das Haupt-Gewürtz in der Chocolate.

Banlieuë, *s. f.* [von *ban* und *lieüe*] ein Gebiet, ohngefehr eine Meile um die Stadt herum; der Burg-Friede.

Bannal, e, *adj.* [s. *banal*] was ein Herr eines Orts ordnet, daß man dasselbe gebrauchen muß, als eine Mühl, da man muß mahlen lassen, ein Ofen, da man muß backen lassen.

Bannalité, s. Banalité.

Banne, *s. f.* [s. *benne*] ein geflochten Korb, darin das Vieh etwas trägt; item eine Küste; ein Zaun, den die Kohlenführer fürmachen, daß keine heraus fallen.

banne, ein Tuch, das man über ein Schiff, oder über einen Güter-Wagen spannet; ein grob Tuch vor den Krämen; ein grosser Sack; das kleine Häuslein mitten im Schiff.

Banneau, oder Benneau, *s. m.* ein höltzern Gefäß, darinnen das Last-Vieh auf beyden Seiten etwas tragen kan, daher auch ein gewisses Maaß; eine Butte oder Zober voll.

Banner, *v. a.* mit einer Banne oder langen Tuch zudecken.

Banneret, *s. m.* ol. ein Herr, der ein Banier führen durffte, seine Lehns-Leute versammlen, und eine Compagnie, bey Aufbot des Arriere-Bans aufführen.

Banneton, *s. m.* [von *banne*] ein Fisch-Kasten, der im Wasser steht und durchbohret ist.

Bannée, *s. f.* [kommt von *Ban*] das Recht das ein Herr hat, die Unterthanen an einen gewissen Ort zu binden, wovon er profit hat; als an eine gewisse Mühle 2c.

Bannie, *s. f.* [von *ban*] die Zeit, da es verboten ist, auf die Wiesen mit dem Vieh zu treiben.

Bannier, *s. m.* einer der öffentlich etwas ausrufft; item der des Herrn Zwang, zu einer gewissen Mühl- oder Wein-Presse, unterworffen.

Banniere, *s. f.* [Ital. *bandiera*, Band] ein Panier, eine Fahne; item ein Stück Tuch, das die Schneider abschneiden und stehlen.

Bannir, *v. a.* [Ital. *bandire*, Germ. bannen] verbannen, verjagen.

bannir quelque chose de son esprit, an etwas nicht mehr gedencken.

se bannir de la cour, *v. r.* sich vom Hof entfernen, enthalten.

Banni, *e*, *part.* ein Verbannter.

Bannissement, *s. m.* die Verweisung, Verbannung; das Elend.

Banque, *s. f.* [s. *banc* vom Teutschen Banck] der Ort, wo ein Wechsler seine Profession treibt; item eines Wechslers Thun und Handel; item eine Compagnie Kauff-Leute in einer Stadt; item im Spielen, das zusammen gelegte Geld. Welches alles man insgemein die Banco heist.

Banqueroute, *s. f.* [Ital. *banca rotta*, Lat. *banca rupta*] wenn die Wechsel-Banck zerbrochen; wenn ein Kauffmann nicht zuhalten kan, fallirt; banckerot.

faire banqueroute, seine Schulden nicht zahlen können, banckerot werden.

faire banqueroute aux plaisirs, den Wollüsten absagen.

Banqueroutier, *s. m.* ein Kauffmann, der nicht mehr zuhält, fallirt, banckrot wird, ein Fallit, ein Banquerotirer.

Banquet, *s. m.* ol. eine jede grosse Gasterey; [in Biblischen Geschichten, oder geistlichen Dingen, wenn von einem Gastmahl die Rede, sagt man Banquet, da es besser als Festin, sonsten ist es nicht mehr gebräuchlich.] item ein gewisser Riemen am Zaum der Pferde unter dem Auge.

Banqueter, *v. n.* in gemeinen Reden heist es schlemmen, und Gastereyen halten.

Banquette, *s. f.* ein erhabener Fuß-Weg, der etwas erhöhet, wie an den Seiten der Brücken zu seyn pfleget; in der Fortification ist es etwas Erhabenes von Steinen, Erde, Rasen, darauf zu stehen und hinaus zu schiessen. item ein Stuhl, ein Sitz ohne Lehne.

Banquier, *s. m.* ein Wechsler, der durch Wechsel-Briefe macht, daß einer von einer Stadt zur andern kan Geld empfangen; im Spielen ist es derjenige, so das zusammengelegte Geld unter Händen, und die, so gewinnen, bezahlet.

Bans, *s. m. pl.* (*s. ban*) das Aufbieten der Verlobten auf der Cantzel.

Baptême, Batême, *s. m.* (Græc. βαπτισμός) die Tauffe.

Baptiser, Batiser, *v. a.* (*baptizare*) tauffen.

Baptismal, e, Batismal, *adj.* was zur Tauffe gehört.

les fonts baptismaux, der Tauffstein.

Baptistere, Batistere, *s. m. & adj. c.* (*baptisterium*) das Tauff-Buch; item der Ort, wo man taufft; der Tauffstein; der Tauffschein.

Baquet, s. Bacquet.

Bar, *s. m.* (das Teutsche Baar, etwas zu tragen) Trag-Bähre; in den Wappen ist es für barbeau gesetzt; (eine Barbe) ein Fisch.

Baragouin, *s. m.* vulg. (von *peregrinus*) eine Sprache, die nicht recht geredet wird, unverständlich ist; eine fremde unbekannte Sprache.

Baragouiner, *v. n.* eine fremde, unverständliche Sprache reden.

Baragouineux, euse, *adj.* der eine undeutliche Sprache redet.

Baraque, *s. f.* (von *barre*) ein kleines Soldaten-Hüttlein.

Barat, *s. m.* ol. (von Bergen) Betrügerey.

Barater & Bareter, *v. a.* ol. (Ital. *barattare*) betrügen.

Baraterie, *s. f.* eine Betrügerey, die der Schiff-Patron mit den Kauffmanns-Waaren vornimmt; Partiten-Spiel.

Baratte, *s. f.* (ol. *beurate*, von *beurre*, Butter) ein Butter-Faß zum Ausbuttern.

Barbacane, *s. f.* ol. (Ital. *barbacane*, von *barra* und *becca*) eine Mauer oder Brust-Wehr mit Löchern, woraus man auf den Feind schiessen kan; item die Löcher in einer Mauer, da das Wasser heraus lauffen kan, sonderlich da die Mauer das Erdreich hält. In diesem letzten Verstande ist besser *ventouse*.

Barbare, *s. m. & adj. c.* (*barbarus*) ein wilder, barbarischer Mensch, ohne Gesetz und Ordnung; ein grausamer, grober, unwissender Mensch.

langage barbare, eine grobe ungeschickte Sprache.

Barbarie, *s. f.* Ungeschicklichkeit, Mangel der Nettigkeit, Grobheit, Grausamkeit; fremde Waaren über See.

Barbarement, *adv.* barbarischer Weise, grob, undeutlich.

Barbarisme, *s. m.* [*barbarismus*] ein Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache.

Barbe, *s. f.* [*barba*] der Bart; item ein kurtzer Schwantz an einem Comet; die Spitzen an den Aehren; die Fasen an einem abgetragenen Kleid; der Schimmel oder die Haar, die auf etwas wachsen, das verfaulen will.

jeune barbe, Verachtungs-weise von einem jungen Menschen, der sich zu vieler Dinge anmißt.

à la barbe de quelqu'un, einem ins Gesicht, in seiner Gegenwart.

il rit dans sa barbe, er lacht heimlich darüber.

barbe de baleine, der Bart am Wallfisch, davon das Fischbein kommt.

barbes, gewisse Gewächse, so die Pferde im Maul bekommen; item an einem Schloß die Spitzen, woran es der Schlüssel aufmacht, indem er sie hinter sich drückt.

barbes perduës, ein Schloß, welches auf eine verborgene Art aufgemacht wird, indem man nemlich den Schlüssel hinein drückt, oder an demselben anzieht.

barbes, sind an den Müntzen die kleinen Spitzen die hervor ragen, ehe sie recht ausgearbeitet.

barbes, am Schiff der krumme Balcken, der das Vörder-Theil des Schiffs formiret, und unten vom Kiel an sich krümmt.

Barbe, [*Barbara*] ein Weiber-Name.

S. Barbe, ist auf einem Schiff die Kammer der Canonierer oder Stück-Bedienten, welche sich die Sanct Barbara zur Patronin erwehlt.

Barbe de chevre, ein Kraut, Ziegen-Bart.

Barbe de Jupiter, sonst Lat. *sempervivum*, oder Frantzösisch *joubarbe*, *Jovis barba* ein Bäumlein.

Barbe, *s. m.* [*barbarus*] ein Pferd aus der Barbarey in Africa, ein Barbar.

Barbé, ée, *adj.* [Lat. *barbatus*] mit einem Bart von anderer Farbe, ist gebräuchlich in Beschreibung der Wappen.

Barbeau, *s. m.* ein Barbe, ein Fluß-Fisch; it. die blaue Korn-Blume.

Barbillon, *s. m.* eine kleine Barbe.

Barbe-bouc, *s. f.* ein Kraut, [*barbula birci* genannt] hat den Namen von seiner Gestalt, Bocksbart.

Barbe-renard, ein Kraut, [*targarantha*, sonst auch *épine de bouc*, *ramebouc* genañt] Fuchsschwantz.

Barbeier, oder Barbayer, *v. n.* auf den Schiffen, wenn der Wind nicht in die Segel

gerade gehet, sondern der Bauch, den sie sonst machen, bald auf diese Seite, bald auf jene hinein geht.

Barbelé, ée, *adj.* zähnig, zackig.

une flèche barbelée, ein Pfeil, dessen Spitze zähnig ist und gefährlich die Wunde zerreißt.

Barberot, *f. m.* [von Barbier] im Spott, ein schlimmer unwissender Barbier.

Barbet, *f. m.* [von *barbe*] ein Pudel-Hund, ein kraus-zottigter Wasser-Hund.

Barbette, *f. f.* eine Art von Binden der Kloster-Frauen, die Brust zu decken.

Barbier, *f. m.* [s. *barbe*] ein Balbier, Barbierer; item ein See-Fisch.

il est glorieux comme un barbier prov. er ist Bauer-stoltz.

Barbillon, *f. m.* [*s. barbeau*] eine kleine Barbe; item ein fleischern Gewächs in dem Maul oder Hals der Pferde, [s. *barbes*;] item bey den Falcken eine Entzündung oder Geschwulst der Zunge.

Barbote, *f. f.* ein Teich- oder Fluß-Fisch mit spitzigen Maul und Schwantz, nebst einem Bart am Maul.

Barbon, ne, *adj. & f.* ein alter Grau-Bart, ein Wort das die jungen Leute oder Weibsvolck von alten Männern sagen, sie mögen lange Bärte haben oder nicht; item einer der ernsthafft, ohne daß er das Alter hat.

Barboter, *v. n.* [von *barbe*] mit dem Bart oder Maul eine geschwinde Bewegung machen, als vor Furcht oder Frost; item wenn die Enten oder andere Vögel mit dem Schnabel im Koth suchen; wenn dis Wort aber mit dem Schnabel im Koth oder Wasser herum stüren heist; item einen ins Wasser tauchen, so kommt es von *bourbe*.

Barboteur, *f. m.* eine Haus-Ente, die nur im Koth herum sucht.

Barbotine, *f. f.* ein Kraut, das die Würmer bey den Kindern vertreibt.

Barbu, e, *adj.* [*barbatus*] der einen Bart hat, auch von Cometen. (*s. Comete.*)

Barbuë, *f. f.* ein flacher See-Fisch als eine Scholle; item ein Pflänzlein, das samt der Wurtzel ausgerissen zum versetzen.

Barboüiller, *v. a. & n.* [Græc. βόρβορος, Koth] besudeln, kothig machen; sudeln wie die ungeschickten Mahler; grob überstreichen mit Farben; beschimpffen.

il se moque de la barboüillée, von einem der was närrisches und lächerliches thut.

Barbouilleur, *f. m.* ein Tüncher; item ein elender schlechter Mahler.

Barbouillage, *f. m.* das übertünchen.

Barbuquet, *f. m.* kleine Blasen auf den Lippen, oder wenn die Haut davon abgehet.

Barcel, *f. f.* [s. *berche*] eine Art von Stücken, die vor diesem auf den Schiffen sehr gebräuchlich waren, als Falckenetten, aber kürtzer, dicker, und von grössern calibre.

Bardache, *f. m.* ein Knabe mit dem man Unzucht treibt.

Bardane, *f. f.* Kletten-Kraut. [*lappa major & minor.*]

Barde, *f. f.* ol. ein Pantzer oder Harnisch, den man den Pferden an der Brust und an der Seite angehenckt; item ein Stück dünn geschnittenes Speck, das man um die fetten Capaunen, Wachteln und andere Vögel legt, die das Spicken nicht vonnöthen haben, weil sie fett genug. [von breit, bret.]

Barder, *v. a.* ein Pferd mit solchem Harnisch bewaffnen, oder einen Vogel mit dünnen Speck belegen.

Bardeau, *f. m.* [Teutsch Bret oder Bord] ein Bretlein oder Schindel.

Bardelle, *f. f.* [s. *bard*] ein Reit-Küssen von Stroh und Leinwand.

Bardeau, *f. m.* [von *bar*] ein Tagelöhner, der die Bare trägt.

Bardis, *f. m.* [*à Germ.* Bret oder Bord] ein Stück Bord das man vormacht, wann man das Schiff etwas umbeugt oder auf die Seite legt, daß das Wasser alsdenn nicht kan herein lauffen; item in den Korn-Schiffen ein Unterscheid von Bretern.

Bardot, *f. m.* [s. *barde*, *bardelle*] ein kleiner Maul-Esel etwas zu tragen; die defecten Exemplar bey den Buchführern, andere Defecte zu ersetzen.

Barer, *v. n.* [von *variare*] wenn ein Hund nicht weiß, wo die Spur weiter geht.

Baret, *f. m.* [s. *barrit*] (Lat. *barritus*] Elephanten-Geschrey.

Barge, *f. f.* eine Art Fische mit spitzigen Schnäbeln.

Barguigner, *v. a.* [Ital. *barcaniare*] sich lange bedencken, sich nicht entschliessen können bey einem vorhabenden Kauff, oder andern Handel.

Barguineur, *f. m.* euse, *f. f.* einer oder eine so zu lang feilschet und zaudert, ehe der Kauff geschlossen wird.

Baricave, *f. f.* ol. *fondriere*, ein tieffes Loch oder Graben unten an den Bergen.

Baril. *f. m.* [*s. barre*] ein rundliches höltzernes Gefäß, eine Art Tonnen.

Barillage, *f. m.* wenn man Wein in Flaschen, Krügen, Tönnigen kommen läst.

Barillar, *f. m.* der auf den Schiffen Wein und Wasser zu verwalten hat.

Barillet, *f. m.* ol. ein klein silbern oder helffen-beinern Gefäß, als ein Tönnigen zu kostbaren Sachen; itzo noch das Gehäuß, worinn die Räder einer Sack-Uhr liegen; item ein Clavier in einem Kasten, das von sich selber spielt; item die Röhre, worinnen das

das Theil in der Pompe geht, so das Wasser über sich zieht.
Barioler, oder Barrioler, *v. a.* [von *varius*] mit unterschiedlichen unordentlich unter einander gemengten Farben mahlen.
bariolé, ée, part. & adj. von vielen Farben.
Bariolage, *s. m.* das Mahlen oder Gemählde mit unterschiedlichen Farben.
Barique, *s. f.* [von *barre*] eine Art grosser Fässer.
Barlong, uë, *adj. & s.* [*qs. varie longus*] wird von einem Kleide gesagt, das in die Ründe solte geschnitten seyn, aber bald zu lang bald zu kurtz oder zipflicht ist; s. *Berlong* in der Geometrie ein länglicht Viereck.
Barometre, Baroscope, *s. m.* ein Wetter-Glaß, die Schwere der Lufft zu erkennen. [à Græco *βά‹ος pondus, & μετρεῖν metiri.*]
Baron, *s. m.* [s. *ber*] vor diesem die grossen Herren des Königreichs; heut zu Tage ist ein Baron der nächste am Grafen.
Baronne, *s. f.* eine Frey-Frau.
Baronnie, *s. f.* das Land eines Barons.
Baron, der Ehemann von seinem Weibe, an einigen Orten ehemals so genannt.
Baroque, *adj. c.* wird von Perlen gesagt, wenn sie nicht recht rund sind.
Barque, *s. f.* eine Barcke, ein klein Schiff.
conduire la barque, einen Handel oder Sache führen.
Barquette, *s. f.* eine Art Gebackenes bey den Pasteten-Beckern, wie eine Barcke.
Barquerole, *s. f.* ein Schiff ohne Mast, das bey schönem Wetter am Rande hersfährt, niemahls in die Tieffe kommt.
Barracan, s. Bouracan.
Barraque, s. Baraque.
Barre, *s. f.* [Germ. Sparre, Ital. *barra, sbarra*] ein langes Stück Holtz oder Eisen, oder auch Silber und Geld, was schmal und lang ist.
barre, an einem Faß-Boden das Holtz, das nach der Quer an demselben geht.
la barre de la cour, der Ort, wo man Processe führt, und wo einem Güter gerichtlich zugesprochen werden.
la barre, ol. ein Spiel. *jetter, lancer la barre*,
la barre, in den Wappen ein Balcken, an der Thür ein Riegel, vor die gantze Thür; im Schreiben ein Strich, den man durch die Worte oder unter dieselbe mahlt sie auszulöschen, oder zu mercken; im Pferde-Maul das Zahnfleisch wo das Gebiß auflieget.
armes de la barre, die Hau-Zähne an einem wilden Schwein.
barre, ist auch der Schlag-Baum an einem Thor oder Weg; die Stange am Steuer-Ruder.
la barre, heist in Castilien ein Ellen-Maaß von 31. Zoll, 3. Linien, und in Valentia, 33. Zoll, 7. Linien.
barres, ein Lauff-Spiel zwischen Schrancken.
joüer aux barres, wird von denen gesagt, so einander jagen und vor einander lauffen; it. die einander rings herum suchen.
il a barres sur lui, er hat einen Vortheil vor ihm.
Barreau, *s. m.* ein Riegel oder Gitter vor etwas, der Ort wo man richtet; wo die Advocaten stehen; die Advocaten selbst; an der Drucker-Presse das Eisen, worinn der höltzerne Bengel ist.
Barrage, *s. m.* ein Zoll, das Pflaster und Strasse zu erhalten.
Barrager, *s. m.* der solchen Strassen-Zoll einnimmt.
Barrer, *v. a.* mit einem Riegel oder Schlag-Baum versperren; item verschliessen von andern Dingen; als *barrer les veines* das Blut stillen mit brennen, daß es nicht auslauffen kan; mit Gittern vermachen; eine Laute mit nöthigen Holtzern versehen; etwas ausstreichen.
os barré, das Bein, das sich bey den gebährenden Weibern von einander thun soll.
Barricade, *s. f.* [von *barre*] eine Wagenburg; die Versperrung oder Verbauung eines Wegs.
Barricader, *v. a.* den Weg verhauen, versperren.
Barrier, *s. m.* Müntz-Knecht, so das Druck-Werck treibt.
Barrierre, *s. f.* [von *barre*] ein Riegel oder Schlag-Baum, Schrancken; was zu Gräntzen oder Schutz dienet; etwas aufhält und verhindert; item der Ort, wo sich die Schergen auf den Gassen aufhalten.
Barril, s. Baril.
Barrique, s. Barique.
Barroier, *v. n.* ol. den Proceß aufschieben, wird nur von untüchtigen Advocaten gesagt.
Barrots, *s. m. pl.* die Balcken oder Höltzer im Schiff, worauf die Brücke oben liegt.
Barroté, wenn ein Schiff bis an diese Höltzer voll.
Barrotins, *ou demi barrots*, Balcken die nicht so groß als *barrots*, und doch auch über das Schiff gehen.
Barrette, *s. f.* [Ital. *biretta*] ein Baret, eine Art von Hüten.
J'ay bien parlé à sa barette, ich habe ihm einen harten Filtz gegeben.
Barrit, oder Barri, *s. m.* [*barritus*] das Geschrey der Elephanten.
Barroir, *s. m.* [s. *barre*] ein Böhrer der Böttcher, womit sie Löcher machen die *barre* zu bevestigen.
Barrure, *s. f.* die Quer-Höltzer in einer Laute.
Barthelmy, *s. m.* [*Bartholomæus*] ein Manns-Name;

Nam; item der Apostel dieses Namens.

Bas, *adj. m.* sse *f.* [*basis*] niedrig; tieff und seicht.

les eaux sont basses chez luy, das Geld fängt an klein zu werden.

avoir la veuë basse, ein schwach Gesicht haben; im verblümten Verstande heist *bas* auch gering, schlecht, liederlich, verächtlich, ohne Muth oder Tapfferkeit, geringen Werths, nachdem das Wort eine von diesen Bedeutungen erfordert, so bey dem *bas* stehen kan.

les basses classes, die untern Classen in der Schule.

les bas officiers, ou les subalternes, die untern Officier.

les païs-bas, die Niederlande.

ce vin est bas, der Wein ist schon was abgetruncken; er ist auf der Neige.

le carême est bas, wenn die Fastenzeit bald kommt im Jahr. Im Gegentheil wenn sie spät kommt, sagt man *le carême est haut*.

faire main basse, alles niederhauen.

un oiseau bas, ein magerer Falck.

la basse latinité, die Lateinische Sprache in den letzten Zeiten, da sie abnahm an ihrer Reinigkeit in den Büchern der Scribenten.

messe basse, wenn man mit leiser Stimme Messe liest ohne dabey zu singen.

Bas, *adv.* nieder, leiß.

traiter un homme de haut en bas, einem ungestüm begegnen.

ne faire rien de bas, nichts unanständiges thun, das eines Ansehen nicht gemäß.

il a quatre chambres par bas, er hat vier Gemächer unten im Hause.

par haut & par bas, heist im Tantzen bald die Hüffte hoch aufheben, bald auf der Erde bleiben; im Artzney einnehmen, heists ober sich und unter sich wircken; in einem discours heist es eine grosse Ungleichheit desselben.

mettre bas, niederlassen, niederlegen; von Thieren heist es, Junge ausschütten oder bekommen; von Hirschen heist es das Geweih abwerffen.

il est bien bas, von Krancken heist es, er ist sehr entkräfftet, sehr schwach.

joüer argent bas, um baar Geld spielen.

il est bas percé, il est bien bas, es ist sehr arm an Mitteln oder am Geld.

à bas, hinunter, nieder, herunter.

en bas, drunten, hinunter.

par en bas, quittez ce chemin haut, prenez par en bas, last diesen hohen Weg, und fangt an unten zu gehen.

là bas, da unten.

ici bas, hierunten.

Bas, *f. m.* der unterste Theil eines Dinges, e. g. *le bas du ventre*.

Bas, an andere Wort voran mit einem Strichlein gehängt.

le bas-bord du vaisseau, die lincke Seite des Schiffes.

vaisseau de bas bord, ein Schiff das nur einen Boden oder Brücke; zum Unterscheid der andern, die Höhe, Bord oder Seiten haben, daß mehr als eine Brücke seyn kan.

Bas-dessus, eine Mittel-Stimme, einen andern Tenor, oder andern Alt, oder andern Discant zu singen.

Bas-fond, wo es seicht ist im Meer, daß man stranden kan.

Bas-fort, das unterste Bollwerck.

la Bas-ventre, der Unter-Bauch.

Bas-relief, das ein Schnitzwerck, ein wenig heraussteheude oder erhabene Figuren hat; so auch im Mahlen, wenn es so gemahlt.

Basse, *f. f.* der Baß im Singen und auf Instrumenten, der niedrigste Ton; der Mensch so den Baß singt, der Baßist.

une basse de viole, eine Baß-Geige.

une basse de haut-bois, ein Fagot; eine Baßpfeiffe.

basse-contre, der Baß in der Music.

basse-note, chanter à basse-note, etwas leiser als vorher singen, so die Italiäner piano heissen.

basse taille, Schnitzwerck, das nur ein wenig erhaben; mehr vor die Art so zu arbeiten, als vor das Werck selbst.

basse cour, der Hof an einem Land-Gut, da man allerley Vieh drinnen hält.

nouvelles de basse-cour, lächerliche, lügenhaffte Zeitungen.

Basses, *f. f. pl.* Sand-Bäncke oder Felsen in der See unter dem Wasser.

Bas, *f. m.* [f. *chaussé* an statt *bas de chausse*, im Gegensatz, *haut de chausses* Hosen] Strumpff, Strümpffe.

Bassement, *adv.* niedrig, schlecht, liederlich.

Bassesse, *f. f.* etwas das einem verständigen wackern Mann unanständig, was schlecht und gering; item kurtze Leibes-Gestalt, geringes Herkommen.

Basset, *f. m.* ein Mensch, von kurtzer Gestalt; ein Hund, mit niedrigen Füssen, Dachsschliefer.

Bassette, *f. f.* eine Art Spiels mit den Karten.

Basane, *f. f.* zubereitet Hammel-Fell, die Bücher einzubinden.

Basané, ée, *adj.* schwärtzlich.

Bascule, f. Bacule.

Base, *f. f.* [*basis*] der Grund eines Dings; in einem Dreyangel das unterste Theil; in der Medicin ist es das vornehmste und meiste, das in eine Artzney kommt, als:

la base de ces pillules, c'est l'aloë, das meiste bey diesen Pillen ist Aloes.

Basiglose, [von βάσις und γλῶσσα] eine Muskel, so die Zunge unter sich im Munde zieht.

Basilaire, *adj. c.* heist das Gaumen-Bein.

Basile, *f. m.* [Basilius] ein Manns-Name.

Basilic,

Basilic, *f. m.* (*Basilica*) Basilik, Basilien-Kraut, ein wohlriechend Kraut, Lat. Ocimum.

Basilic, *f. m.* (*Basiliscus*) ein Basilisk; vor alters ein grosses Stück Geschütz, so 160. Pfund schoß.

Basilicum, Basilicon, *f. m.* (*βασιλικὸν*) eine Wund-Salbe.

Basilique, *f. f.* ol. (*basilica*) ein Königlich oder ander groß Gebäude; eine grosse Kirche.

Basilique, *adj. c.* (*βασιλικὸς*)

veine basilique, die Haupt- oder Leber-Ader.

Basiliques, *f. f. plur.* die Römischen Gesetze ins Griechische übersetzt.

Basle, oder Bâle, (*Basilea*) Basel die Stadt und Canton in der Schweitz.

Bâle, (*Basolus*) ein Heiliger dieses Namens in Franckreich.

Basin, *f. m.* eine Art Zeug, zärter und stärcker als Barchet.

Basoche, *f. f.* die Schreiber-Gesellschafft im Parlament zu Pariß.

Basque, *f. f.* die Schoß an einem Wammes.

Basques, *f. m. pl.* die Biscayer (*Vascones*) in den Pyrenäischen Gebürgen; item ein Läuffer.

il court comme un Basque, er läufft geschwind.

Basse, Bassement, f. Bas.

Basquine, *f. f.* ol. eine weite Schaube, die durch einen Reiff von einander gehalten wurde.

Basquiner, *v. a.* ol. (Græc. *βασκαίνειν, convenit*) bezaubern.

Bassette, f. Bas.

Bassiere, *f. f.* (f. *bessiere*) die Neige vom Wein oder Getränck.

Bassin, *f. m.* (f. *bac*, Ital. *bacino*) Becken.

aller au bassin, auf den Gemach-Stuhl gehen.

cracher au bassin, ein gemein Sprichwort des Pöbels; die Unkosten mit tragen helffen; vulg. in die Büchse blasen.

bassin de balance, Waagschale.

bassin, heist auch der Ort, wo man den Kalck löscht und Mörtel macht; item der Ort, wo man Wasser sammlet; ein kleiner See-Hafen, den man in einem grössern angeleget.

bassin, heist in der Anatomie, allerhand einem Becken gleichförmige Tieffen.

Bassine, *f. f.* ein grosses weites Becken in der Apothecken, und wo man weiche Sachen einmacht.

Bassiner, (von *bassin*) eine Wunde auswaschen, etwas über eine Geschwulst schlagen; bey den Gärtnern heist es, ein wenig besprengen oder bespritzen mit Wasser.

bassiner un lit, ein Bette mit der Wärm-Pfanne wärmen.

Bassinet, *f. m.* die Zünd-Pfanne an einem Rohr; item ein Helm oder Sturm-Haube; item inwendig in der Büchse, das unterste der Sack; eine kleine gelbe Blume auf den Wiesen und in den Gärten; Ranunckel; das breite Theil an den Leuchtern, auf welchen das Wachs herab tropffen kan; eine kleine Hohle mitten in der Niere.

Bassinoire, *f. f.* ein Becken, das Bett zu wärmen.

Basson, *f. m.* (f. *bas*, von *basse*) eine Baß-Pfeiffe, Fagot.

Bast, Bât, *f. m.* (Lat. barb. *basta, bastum*) ein Saum-Sattel, für die Last-Thiere, etwas zu tragen.

c'est un cheval de bât, es ist ein dummer Kerl.

vous ne savez pas où le bât le blesse, ihr wißt nicht, wo ihn der Schuh drückt.

Bâtage, *f. m.* der Zoll von Saum-Rossen.

Bâter, *v. a.* einem Last-Thier den Saum-Sattel auflegen.

Bâté, *un âne bâté*, ein dummer Esel; ein ungeschickter Kerl.

Batier, *f. m.* einer der Saumsättel macht.

Baster, *v. n.* ol. (Ital. *bastare*) genug seyn; in gutem Stand seyn; wohl von statten gehen.

Bastant, *ol.* (Ital. *bastante*) tauglich, tüchtig, genugsam.

Baste, (Ital. *basta*) es mag so seyn, ich binds zufrieden. vulg.

Baste, *f. m.* im l'Hombre-Spiel, das Daus vom Tresle oder Klee, eines der Höchsten unter den Trümpffen.

baste pour cela, es mag dismal hingehen.

l'affaire baste mal, der Handel gehet nicht gut.

Bastide, *f. m.* ol. (von *bâtir*) ein Land-Haus oder Lust-Haus, (ist sonderlich in Provence gebräuchlich.)

Bastille, *f. f.* (von *bâtir*) ein Schloß, auf alte Manier, mit vielen Thürmen befestiget; ein Schloß zu Pariß noch auf solche Art gebaut, da man die Staats-Gefangene bewahrt.

il ne branle non plus que la bastille, ein unbeweglicher Mann.

Bastillé, ée, *adj.* in den Wappen mit Thürmen und Mauren versehen.

Bastingue, *f. f.* ein Stück Tuch oder Leinewand, das man längst am Bord hin, an aufgerichteten Stangen, aufspannet, damit man währendem Treffen nicht sehen kan, was oben auf dem Schiff geschicht.

Bastingure, *id.*

Bastir, f. Bâtir.

Bastion, *f. m.* (von *bâtir*) eine Bastion an einer Vestung; Bollwerck.

Bastonner, Bâtonner, *v. a.* (f. *bâton*) Stock-Schläge geben; item wenn man in gerichtlichen Sachen einige Zeilen in den Acten unter-

unterstreicht, zu bemercken, daß sie sollen gelesen werden, weil sie was hauptsächliches in sich halten.

Bastonnade, *f. f.* Schläge mit einem Stock.

Bastonnable, *adj. c.* (im Schertz) das Schläge verdient.

Bastonnée, Bâtonnée, *f. f.* so viel man Wasser auf einmahl mit der Pompe herauf hebt.

Bastude, *f. f.* eine Art Fischgarn, in den gesaltzenen Seen zu fischen.

Bâtage, Bâter, Bâtier, *f.* Bast.

Bat, *f. f.* (von *battre*) schlagen, ist nur in der Königl. Küche zu Pariß, im Gebrauch, wenn man von einem Fisch redet, dessen Länge man von den Augen oder Kopff misset; da heist *bat* der Schwantz.

Batail, *f. m.* (von *battre*) der Schwengel in der Glocken.

Bataillé, ée, *adj.* wenn in den Wappen der Schwengel anderer Farbe als die Glocke.

Bataille, *f. f.* (von *battre*) eine Schlacht; it. der mittlere Hauffe zwischen den Vor- und Nach-Troppen; item die Schlacht-Ordnung.

Batailler, *v. a.* sich herum zancken.

Bataillon, *f. m.* eine gewisse Zahl Soldaten zu Fuß, so als zum Schlagen gestellt, von 500. bis 800. Mann.

Bataillereusement, ol. *adv.* tapfferer Weise.

Batant, Battant, *f. m.* (von *battre*) der Schwengel in einer Glocke; ein Laden-Flügel, den man hoch und niedrig machen kan; der Flügel an einem Laden oder Thür, woran das Schloß, *à deux batans*, mit zwey Flügeln; bey den Borten- oder Band-Würckern ist es der stählerne Kamm, womit sie die Fäden an einander schlagen; ein Flügel an den Schiff-Fahnen, der sich immer in der Lufft an den andern schlägt.

batant de loquet, die Schnalle an einer Thüre, die Klincke oder Falle.

batant, (das *partic.* von *battre*) schlagend.

nous les menâmes batant jusqu'à leur camp. wir verfolgten sie bis in ihr Lager.

un habit tout batant neuf, ein neues Kleid, qs. geschlagen neu, als ein neues Geld von der Müntze.

Bâtard, *f. m.* (Ital. *bastardo*, von *bât* der Saum-Sattel der Maul-Esel; für etwas das von zweyerley entsprossen, wie der Maul-Esel.) ein Bastard, ausser dem Ehe-Bett erzeugtes Kind; bey den Thieren heist es, was von zweyerley Arten ist; von andern Dingen heist es dasjenige, was nicht das rechte oder wahre ist; ein Seil auf den Schiffen, welches viele Wirbeln an dem Mast herum an einander hält.

Bâtarde, *f. f.* ein klein Stück Geschütz; item das gröste Segel auf einer Galee.

Bâtardeau, *f. m.* Pfähle mit Bretern und Erden, wann man etwas bauen will, oder das Wasser abzuhalten.

Bâtardiere, *f. f.* ein Ort voll gepfropffter Bäume, die man in der Baum-Schule aufwachsen läst, und sie hernach weiter verpflantzet.

Bâtardise, *f. f.* unehrliche Geburt.

Batayoles, *f. f. pl.* gewisse viereckigte Stücker Holtz, 3. Schuh hoch, und ohngefehr 4. Daumen oder Zoll dick: man macht sie inwendig gerad über sich an die *Bacalas* fest, welche man auf der Decke des Hintertheils des Schiffs annagelt.

Bate, *f.* Batte.

Bateau, *f. m.* (Lat. barb *batellus*, ein Schiff, Angl. *boat*, Belg *boot*) ein Schiff auf den Flüssen gebräuchlich.

bateau, heist auch das Holtzwerck von einer Kutsche.

Bateler, *v. a.* Fische auf ein kleines Schiff von einem grössern laden.

Batelet, *f. m.* ein kleines Schiff.

Batelier, *f. m.* bateliere, *f.* ein Schiffer.

Batelée, *f. f.* eine Schiffs-Ladung, so viel es auf einmahl führen kan.

Batelé, ée, *adj.* wenn eine Glocke in den Wappen mit dem Schwengel gemacht.

Bâteleur, *f. m.* Bateleuse, *f.* ein Taschenspieler, Pickelhäring, Gauckler, Seil-Täntzer, (*f.* Bâton.)

Bâtelage, *f. m.* Taschenspielerey, Gaucklerey.

Batemare, *ol.* Bachsteltz, ein Vogel.

Batême, *f.* Baptesme.

Batement, *f. m.* (*f. battre*) das Schlagen.

Bateur, *f. m.* ol. (*f. battre*) ein Schläger.

Batifoler, *v. n.* (von *battre* und *fol*) sich freuen wie die Kinder.

Batillé, ée, *adj.* in den Wappen gebräuchlich, wenn Mauren-Zinnen daran, die umgewandt, auf die Spitze des Schildes gehen.

Bâtir, *v. a.* bauen, zum Stande bringen; bey den Schneidern, und denen die nähen, heist *bâtir* etwas ehe man es recht nähet, mit grossen Stichen an einander fügen, daß es nicht mehr weicht.

bâti, *e*, *partic.* gebauet.

je me sens tout mal bâti, ich befinde mich nicht wohl aufgeräumt; übel auf.

voilà un homme bien bâti, der Mann ist wohl gestaltet.

un grand mal bâti, ein grosser aber übel-gestalter Mensch.

Bâtiment, *f. m.* ein Gebäude; item ein Schiff-Gebäude.

Bâtisse, *f. f.* das Bauen.

Bâtisseur, *f. m.* (im Schertz) einer der da gerne bauet, oder bauen läßt.

Batiser, *f.* Baptiser.

Batiture d'airain, *f. f.* (von *battre*) der Zünder; die kleinen Schiefer, die vom glüen-

glüenden Eisen abspringen, wenn man es schmiedet.

Bâton, *f. m.* (von *bâtir*, als man zum Bauen braucht) ein Stück Holtz, das man in den Händen halten kan, zu unterschiedlichem Gebrauch; ein Stock, ein Stab, eine Stange.

faire faire quelque chose à quelqu'un le bâton haut, einen mit Gewalt, mit Prügeln zu etwas treiben.

tirer au bâton, streiten, zancken.

faire sauter le bâton à quelqu'un, einen wider seinen Willen zu etwas bringen.

voila le bâton, faites le tour, greifft dis Ding an, wie es die andern gemacht; wird in Sachen gebraucht, die man vor schwer hält.

bâton de commendement, der Regiment-Stab.

le tour du bâton, was Officier über ihr Recht thun.

bâton à feu, ein Feuer-Rohr.

parler à bâtons rompus, reden da nichts an einander hanget.

bâton à deux bouts, ein Spring-Stock oben und unten beschlagen.

bâton de Jacob, ein Mathematisch Instrument zum Messen.

Batonnier, *f.m.* einer der den Stab trägt, oder der dem Stab folgt in einer Procession.

batonnier des Advocats, den die Advocaten eine Zeitlang zu ihrem Haupt erwehlt.

Bâtonnet, *f. m.* Art eines Spiels der kleinen Kinder.

Bâtonner, Bâtonnée, f. Bastonner.

Batrachite, *f. f.* (βάτραχος) Froschstein.

Battant, f. Batant.

Batte, oder Bate, *f. f.* eine Tennen-Patsche, oder sonst etwas im Garten, oder bauen gleich zu Patschen; item was die Tapetenmacher die Wolle zu klopffen, oder die Korbmacher ihre Arbeit gleich zu schlagen, brauchen; item ein kurtzer dicker Stecken, womit die Metzger das geschlachtete Vieh klopffen; ein Wasch-Bläu; oder auch nur das breite Theil eines Wasch-Bläues, sein unteres glattes Theil; auch die Wasch-Banck, worauf man die Wäsche bläuet; die erhabenen Theile an einem Sattel auf der Reutschule vornen beym Knopff herab und hinten, damit der Reutende desto fester sitzen kan; der breite Theil am raquet zum Ballen-schlagen; der Stempel im Butter-Faß zum Ausbuttern.

Battologie, *f. f.* eine unnütze Wiederhohlung in einer Rede, dessen was man schon gesagt.

Battre, *v. a.* (*batuere*) schlagen, klopffen, stossen.

mener battant les ennemis, den Feind in die Flucht schlagen.

mener quelqu'un battant, einen überwinden im Streit.

battre le chien devant le lion, einem geringern eine reprimande geben, daß es der grössere mercken soll.

à battre faut l'amour, wo man einen übel tractiret, hört die Liebe auf.

battre la mesure, den Tact geben.

battre les cartes, die Karten mischen.

battre une ville en ruine, eine Stadt am vortheilhafften Ort beschiessen.

battre un homme en ruine, einen auf das äuserste treiben, daß er sich nimmer wehren kan.

battre le fer, immer auf dem Fecht-Boden seyn; immer über einer Arbeit seyn.

battre la campagne; *l'estrade*, immer auf dem Lande herum ziehen, etwas vom Feind zu erforschen.

battre la semelle, in gemeinen Reden eine gewisse Profession haben, die immer auf das Land lauffen muß.

battre le pavé, ein müßiges Leben in der Stadt führen.

battre bien du païs, weit herum reisen, manchen Weg gehen; item von vielerley Dingen reden.

battre le bois, la plaine, im Holtz, auf der Ebene herum lauffen.

le cheval bat à la main, das Pferd wirfft den Kopf auf und nieder.

il bat froid, er nimmt sich der Sache nicht mit Ernst an.

se battre, *v. r.* sich schlagen.

se battre à la perche, wird von den Falcken gesagt; darnach auch von einem der sich viel vergebene Mühe macht; it. hefftig zancken.

Battu, ë, *part. & adj.* geschlagen.

avoir les oreilles battuës de quelque affaire, ein Ding lange mit Verdruß angehöret haben.

chemin battu, ein gebahnter Weg.

les battus payeront l'amende, wer den Schaden hat, bekommt den Spott auch.

il est battu de l'oiseau, er ist wegen vielen Unglücks gantz erstaunt.

Battus, *f. m. pl.* gewisse Büssende in Italien, Avignon und Provence, die sich immer peitschen.

Battuë, *f. f.* bey den Gold-Dratziehern ein Stück abgerissen Gold; item wenn man in das Gebüsche schlägt, oder auch mit Steinen klopfft, das Wild heraus zu bringen auf der Jagt.

Battement, *f. m.* das Schlagen.

Batte, *f. m.* das erhabene an den Sattel-Bogen, worin der Reuter desto fester sitzen kan.

chausser la batte, den Sitz zwischen diese Höltzer oder Raamen thun, der ehemahls von Pantoffel-Holtz war, itzt nur Holtz zu seyn pflegt.

Battée, *f. f.* so viel als ein Buchbinder Papier auf einmahl schlägt.

Battelement, *f. m.* das äuserste oder unterste Dach, das in die Dach-Rinne stößt.

Batterie, *f. f.* ein Schlagen, ein Streit, da es zu schlagen kommt; item der Ort, und die Höhe, worauf man Stücke stellt im Kriege; auch die Stücke selbst; der Deckel auf der Zünd-Pfanne, woran der Stein Feuer in die Pfanne schlägt; das Schlagen der Trommel-schläger, eine Art auf der Chitarre zu schlagen; item ein Hoye grosses Holtz, die Pfähle zu einer Brücke oder Fundament einzuschlagen; ein Rammel-Block.

changer de batterie, die Sache auf eine andere Art angreiffen.

Batterie de cuisine, geschlagen Kupffer-Geschirr zum Kirchen-Gebrauch.

Batteur, *f. m.* einer der schlägt, ein Drescher; einer der im Mörsel stößt.

Batteur d'or, ein Goldschläger.

batteurs d'estrade, Reuter die zum recognosciren, zum Ausspühren ausgeschickt.

batteurs de chemin, *batteurs de pavé*, Pflastertreter, Faullentzer, Tage-Diebe.

Battoir, *f. m.* das höltzerne Bretlein, womit man den Ballen schlägt; eine Tennen-Patsche, womit man die Dresch-Tennen eben schlägt; ein Waschbleuel; eine Hanff-Breche.

Battures, *f. f. pl.* der Sand oder Kieß, der sich aus dem Wasser erhebt, und ein wenig sehen läst; item eine Art zu verguldern, mit Gold und Leim-Wasser und ein wenig Eßig den Grund bestreichen.

Bau, *f. m.* (Balck) ein Stück Holtz, das nebst vielen andern von einer Seite des Schiffs auf die andere gelegt, dasselbe zusammen hält als ein Balcken im Hause.

bau de lof, der vörderste Balcken.

bau de dalle, der hinterste im Hintertheil.

maître bau, der längste unter den andern.

faux baux, dergleichen Stück Holtz an den grösten Schiffen den Grund zu befestigen.

Bavard, e, *adj. & subst.* (von *bave*) ein Schwätzer, ein Plauderer, ein Praler.

Bavarder, *v. n.* plaudern. Ist im Infinitivo am gebräuchlichsten. vulg.

Bavarderie, *f. f.* vulg. unvernünfftiges Geschwätz, Praleren.

Bavarois, *f. m.* *Bavaroise*, *f.* (*Bavarus* f. *Ba*[illegible], Bayerland) ein Bayer, einer aus Bayerland *adj.* im *fœm.* Bavaroise.

Baubis, *f. m.* (von [illegible]*ubare*) ein kleiner Jagd-Hund, der immer bellet, wenn er die Spur gefunden.

Baud, *f. m.* eine Art Jagt-Hunde aus der Barbaren.

St. Baud, (*Baldus*) ein Heiliger dieses Namens, den man zu Sens in Franckreich auch St. Bond nennet.

Baudes, *f. f. pl.* die Steine unten an einem Fischgarn.

Baudet, *f. m.* ol. (f. *bauge*) ein Esel; item ein dummer Mensch; ein Gerüst oder Bock, worauf man das Holtz leget, das man in die Länge sägen will; item das Lager eines wilden Schweins.

St. Baudille, (*Baudelius*) ein Heiliger dieses Namens.

Baudir, *v. a.* (vom Ital. *baldo* muthig) die Falcken oder Hunde zum Jagen auffrischen.

Baudouin, (*Balduinus*) ein alter teutscher Manns-Name, Baldwin.

St. Baudri, (*Baldericus*) ein alter Manns-Name, und ein Heiliger dieses Namens.

Baudrier, *f. m.* (*baltheus*, barb. *baldrillus*) ein Wehr-gehäng.

le baudrier d'orion, ein Gestirn in der Astronomie.

Baudroyer, *v. a.* ol. das Leder zum färben bereiten.

Baudroyeur, *f. m.* ein Leder-Bereiter.

Baudroyerie, *f. f.* Leder-Bereiteren.

Baudruche, ein gewisser wohlgereinigter und zugerichteter Ochsen-Darm, den die Goldschlager gebrauchen, (von *baudroyer*, zurichten als Leder.)

Baudufle, für Toupie, ein Driesel, ein Kinderspiel, da sie ein Kegel-förmiges Holtz mit der Peitsche herum lauffen machen.

Bave, *f. f.* (Ital. *bava*) der Geiffer, Speichel, Schleim, Plauderey; olim auch Schertz.

Baver, *v. n.* geiffern, Speichel ausfliessen lassen.

Bavette, *f. f.* Geiffer-Tüchlein, das man den Kindern vorsteckt.

tailler des bavetes, plaudern. vulg.

bavette, länge und breite Stücke Bley, die an einem Ort gemacht werden, wo Wasser abfließt, auf Schiefer-Dächern und an Rinen.

Baveur, *f. m.* der da geiffert, Schleim von sich giebt; item weich, rotzig.

Baveux, se, *adj.* geiffernd, als Schleim fliessend.

Baveuse, *f. f.* eine Art See-Fisch: soll sich mit seinem Speichel verbergen.

Baufrer, *v. n.* (f. *balafre*) Schertzweise, von grossen Fressen.

Baufreur, *f. m.* im Schertz, ein grosser Fresser.

Bauge, *f. f.* (vom Teutschen Walgern, Weltzen) das Lager eines wilden Schweins; item wo es sich gewelzt; item ein mit geschnittenen Stroh gemengter Leim zum bauen.

avoir tout à bauge, alles überflüßig haben.

Baviere, *f. f.* (*Bavaria*) Bayerland, Bayern.

Baume, *f. m* (*balsamus* Lat.) Balsam-Baum, und der Safft davon; eine Salbe; allerhand Balsam; das Kraut Mintze (menta;) Balsaminta.

cela

cela fleure comme beaume, (ol. *bâsme, bausme. baulme*) es riecht gut.
un vendeur de baume, ein Marckt-Schreyer.
baume blanc, eine Schmincke der Marckt-Schreyer.
St. Baumer, (*Baldomirus*) ein Heiliger dieses Namens.
Baumier, (von *baume*) ein Balsam-Baum.
Bavoché, *adj. m.* im Mahlen, Krümme oder ein Kreiß, der nicht wohl angelegt.
Bavois, *f. m.* das Register in der Müntz, worinn der Werth und Abschlag aller Sorten bemerckt.
Bavoler, *v. n.* (von *bas & voler*) Geflügel das niedrig fliegt, als Rebhüner.
Bavolet, *f. m.* (von *bave, bavette*,) ein Schleyer der Bäurinnen, der vornen herunter geht.
Bavolet, oder Bavolette, *f. f.* eine Dorf Frau, die dergleichen Schleyer trägt.
St. Baussenge, (*Balsemius*) ein Heiliger dieses Namens.
Bay, (wird als bé gelesen) *adj.* (*badius*) braunroth, küstenroth.
Bayard, *adj.* braunroth.
Bayer, *v. n.* (von (*badare*, Germ. beiden, beiten ol. für warten, *f. beer.*) Maul aufsperren.
Baye, *f. f.* etwas das sich von einander thut; ein kleiner Meer-Busen, da die Erde sich von einander gethan, und Schiffe vor gewissen Winden sicher liegen können; eine Oeffnung, die man in der Mauer gelassen, eine Thür, ein Fenster dahin zu machen, im Schiff das Loch, wodurch der Mast gesteckt ist; ein Betrug einem das Maul aufzusperren; vulg. einem was vorzumachen.
un donneur de bayes, ein Schwätzer der einem was vorlügt.
repaître, ou payer de bayes, einem viel versprechen und vorschwätzen.
Baye, *f. f.* (*bacca*) eine Beer.
Bayette, *f. f.* eine Art von Zeug der aufgeworfen, wie Englisch Frieß, *f.* Revesche.
Bayeux, (*Bajocæ* oder *Bajocassium*) eine Stadt in Franckreich in der Nieder-Normandie.
Bayonette, *f. f.* ein kurtzer Degen, den man vornen an die Musquete stecken kan. (von *baye*, eine grosse Wunde damit zu machen, oder weil die ersten von *Bayonne* gekommen.)
Bazar, *f. m.* Marckt Platz oder Strasse in den Orientalischen Handels-Plätzen.
Bazoche, *f* Basoche.
Bé, *f. m.* das Geschrey der Schafe.
Beant, e, *adj.* (von *béer*) das eine weite Oeffnung macht.
Béat, e, *adj. & f.* (*beatus*) andächtig, der im Ruff, daß er heilig; Schertzweise meistens.
il fait le béat, er will einen Heiligen abgeben.
Beatifier, *v. a.* in die Zahl der Heiligen aufnehmen, wie der Pabst thut.

Béatification, *f. f.* das Aufnehmen in die Zahl der Heiligen, das vom Pabst geschicht.
Béatifique, *adj. c.* ist nur in dieser Redens-Art bräuchlich: *la vision béatifique de Dieu*, das selige Anschauen Gottes in der Seligkeit; item *visions béatifiques*, fantastische Einbildungen.
Béatitude, *f. f.* (*beatitudo*) Glückseligkeit.
Béatilles, *f. f. pl.* (von *beatus*) kleine Lecker-Bißlein, die man in die Pasteten thut, als Hanen-Kämme, fette Leberlein.
Beauce, *f. f.* (*Belsia*) ein Land zwischen Pariß und Orleans.
un gentilhomme de Beauce, ein armer Edelmann, der nur ein paar Hosen hat.
des plaines de Beauce, grosse Ebenen.
Beaujolois, (*Bellojoviensis ager*) ein Stück Land in Franckreich im Lyonischen Gouvernement.
Beaupré, *f. m.* (Holl. *bægspriet*) der Mast so vorn auf der Spitze des Vorder-Theils des Schiffs ligt.
beaupré sur poupe, wenn ein Schiff dem andern gantz nahe folgt.
petit beaupré, das Stück das oben an dem *beaupré*, über den Mastkorb angemacht.
Beau, bel, *m.* belle, *f. adject.* (*bellus*) schön, fein; *bel* sagte man vor diesem allezeit für *beau*, itzt nur wenn ein *Vocal* folgt, (*f. bel.*)
il fait le beau, er will für schön angesehen seyn.
le beau monde, die verständigen Leute.
le beau sexe, das Frauen-Zimmer.
beau wird offt für *grand* genommen.
il joue beau jeu, er spielt hoch.
c'est un beau mangeur, es ist ein grosser Fresser.
beau joueur, der frey spielt, und nicht böse wird.
il a le commendement beau, er ist sehr freundlich in seinen Befehlen.
avoir les armes belles, wohl fechten.
cela est en beau debut, es ist leicht zu errathen.
le cheval porte en beau lieu, das Pferd trägt den Kopff schön.
il fait beau, es ist schön Wetter, es ist schön, angenehm.
vous avez beau faire, ihr werdet nichts ausrichten. So auch, wenn es bey andern Verbis stehet, bedeutet es, daß das vergebens gethan sey, was das Verbum bedeutet.
vous avez beau pleurer, ihr weinet vergebens.
il vous fait beau voir faire cela, diß Ding steht euch nicht wohl an.
donner beau, schöne Gelegenheit geben.
vous l'avez beau, ihr habt eine schöne Gelegenheit.
tout-beau, gemach, sachte, stille.
Beaucoup, *adv.* viel (vom Ital. *bello colpo*, vielmahls.)
Beau-fils, *f. m.* Stieff-Sohn; item Tochter-Mann.
il fait le beau-fils, er putzt sich und gehet mit

lauter Vornehmen um, will es ihnen gleich thun.

Beau frere, *f. m.* Schwager, Manns- oder Frauen-Bruder.

Beau-pere, *f. m.* Stief-Vater; item Schwieger Vater.

Beauté, *f. f.* (Ital. *beltà*) Schönheit.

Beaurevoir, *f. m.* wenn der Spür-Hund auf der rechten Spur.

Beauvais, (*Bellovacum*,) Stadt in Franckreich, das Land worinnen sie liegt, heist *Beauvaisis*, an der Normandie und Picardie.

Bec, *f. m.* der Schnabel, (Backe) in einigen Redens-Arten auch der Mund an einem Menschen.

elle a bec & ongle, sie kan sich wohl wehren.

elle a le bec bien affilé, sie kan wohl schwatzen.

prendre quelqu'un par le bec, einen bey seinen Worten anfassen.

passer à quelqu'un la plume par le bec, einem ein Hälmlein durchs Maul ziehen; einen vexiren.

faire le bec à quelqu'un, einem einblasen, was er sagen soll.

ayez bon bec, sagt ihm was, das euch nicht schaden kan.

donner un coup de bec, auf einen sticheln.

un bec cornu, ein ungeschickter dummer Mensch.

un tour de bec, ein Kuß.

causer bec à bec, mit einem mündlich vertraut sprechen.

Bec, bedeutet auch andere Dinge, die einem Schnabel gleichen oder spitzig sind.

le bec d' une plume, der Spalt oder Spitze an der Schreib-Feder.

le bec d' une aiguiere, d'un alambic, die Röhre an einer Wasser-Kanne, an einem Brennhelm.

bec d' âne, ein gewisses Handwercks-Zeug der Schreiner und der Schlösser, welche letztere noch *croche* dazu setzen.

bec de canne, ein Instrument der Schreiner; it. eine Art von Schlössern an den Thüren; bey den Wund-Aertzten ist es eine Zange, die vornen rund breitlicht und gekerbt, die Kugeln aus den Wunden zu ziehen.

bec de corbin, eine andere Zange der Wund-Aertzte, vornen rund und gekrümmt, als ein Raben-Schnabel, etwas aus den Wunden zu ziehen; item ein hohes Eisen, das man an Huff-Eisen eines hinckenden Pferdes unten anmacht, daß es nicht so hincken darff; item eine Art Hellebarten der Königlichen Französischen Garde.

bec de gruë condé, ein Werckzeug der Wund-Aertzte, als eine Zange die vorne krumm und eingekerbt, Knochen-Stücklein Bein und anders aus den Wunden zu ziehen.

bec de cigne, ein Werckzeug der Wund-Aertzte, welches mit einer Schraube eröffnet, und damit die Wunde offen hält, wenn man mit einem andern Instrument etwas heraus ziehen will.

bec de lezard, eine Art platter Zangen, die Kugeln aus den Wunden zu ziehen.

bec de Perroquet, eine Zange zu den Wunden der Hirnschale.

bec de gruë ou de cicogne, Storch-Schnabel, ein Kraut.

Bec, heist auch eine Spitze des Landes, die auf beyden Seiten des Flusses ist, wo er in einen andern fliest; item die scharffe Ecke an den Pfeilern einer steinern Brücke, den daran stossenden Strom zu theilen, und also abzuweisen; (s. *avant*) der gegen das Wasser heist *avant bec*, der auf der andern Seite heist *arriere-bec*; item an den Wappen-Schilden die untere Spitze.

bec de lievre, eine Hasen-Scharte, wenn ein Mensch eine Hasen-Lippe hat.

bec-jaune, *f. m.* Gelb-Schnabel, von jungen unerfahrnen Leuten gebräuchlich, sprich *béjaune*.

payer son bec-jaune, seinen Gesellen-Schmauß geben, wann die Lehr-Jahre aus.

bec jaune, ist ein Gleichniß von Vögeln genommen, wenn sie noch im Nest und gelbe Schnäbel haben, daher heist auch *bec-jaune* ein unabgerichteter Falck.

bec d' oye, ein Fisch mit einem langen Schnabel.

Becca-figue, *f. m. & f.* (von *bec & figue*) ein kleiner Vogel der die Feigen abfrißt.) besser *becfigue*.)

Beccard, *f. m.* eine Art Salmen, die einen krummen Schnabel haben.

Becasse, *f. f.* (von *bec*, wegen des langen Schnabels) ein Schnepff; item ein See-Fisch dieses Namens, Schnäpel; item ein Eisen der Korbmacher, die Ruthen durchzuziehen.

Becasse, Buhlschafft. *la becasse est bridée*, die Buhlschafft ist bestellt.

Becasseau, *f. m.* (von *Becasse*) eine kleine Art von Schnepffen.

Becassine, *f. f.* (von *Becasse*) eine Art kleinere Schnepffen, mit einem schwartzen Flecken vornen am langen Schnabel.

Béche, *f. f.* Bickel; Grab-Eisen in die Erde.

Becher, *v. a.* hacken in die Erde, *la terre*.

Bechée, *f. f.* (von *bec*) ein Schnabel voll.

Bechet, *f. m.* (von *bec*) ein Hecht.

Bechu, *adj.* (s. *becu*) mit einem Schnabel versehen.

Bequé, *adj. c.* (von *bec*) wann in den Wapen ein Vogel einen Schnabel hat, der von anderer Farbe als der Leib.

Becquée, bequée, *f. f.* (ist gemeiner als *bechée*) ein Schnabel voll.

Becquer,

Becquer, bequer, oder becher, bequeter, *v.a.* mit dem Schnabel bicken oder hacken, einen Schnabel voll nehmen.

Becu oder Becquu, (s. *bequu*) geschnäbelt, mit einem Schnabel versehen.

Becquillon, bequillon, *s. m.* wird von dem Schnabel der jungen Falcken gebraucht.

Becquebo, bequebo, *s. m.* (von *becquer*, bicken und bois Holtz) ein Baumhäcker, Holtzbicker, ein Vogel.

Becqueno, bequeno, *s. f.* (*bequer*, *noix*, Nußheher, Nußbicker, *graculus*) ein spöttisches Wort des gemeinen Volcks von einem Mägdlein, das nichts als plaudern kan.

cette fille n' est qu'une petite becqueno, diß Mägdlein kan nichts als plaudern.

Becune, *s. f.* (von *bec*) ein Fisch, als ein Hecht in der See.

Bedaine, *s. f.* ol. eine Kugel; it. dicker Wanst oder Bauch. (s. *bedon*) annoch Schertz-weiß im Brauch.

Bedeau, *s. m.* (Germ. Bidel, Ital. *bidello*) ein Pedell, ein Diener der Universität, der den Stab vorträgt.

Bedon, *s. m.* ol. (für *belon*, s. *belier*) eine kleine Trummel oder Glocke.

mon gros bedon, mein dicker Bauch.

Bée, *adj. f. gueule bée*, das offene Maul, oder eine gantz offene Thür oder Fenster.

Béer, *v. n.* (s. *bayer*) das Maul aufsperren.

béer aux corneilles, Maul-Affen feil haben; etwas mit offenem Maul ansehen.

béer, heist auch das Maul nach etwas aufthun, etwas verlangen.

béer après les richesses, nach Reichthum streben.

Béant, e, *part. & adj.* aufgethan, aufgesperrt als ein Maul.

Béeler, bêler, *v. n.* (*balare*) blöcken wie die Schafe.

Béelement, bêlement, *s. m.* das Blöcken.

Beffler, *v. a.* vulg. (von *béc*) verspotten, anblöcken.

Befroy, *s. m.* das höltzerne Gerüst, worauf die Glocken hängen; item ein Wachthurm in einer Stadt, worauf man Lärmen läutet oder schlägt mit einer Glocke; item die Glocke, womit man Lermen oder zum Feuer läutet; item die Freuden-Glocke; in den Wappen heist es ein Schild, da blau und weiß als Glocken aneinander; es hieß auch ehemahls ein Thurm, den man in der Belagerung an die Mauren geschoben, darinnen sich die Stürmenden verborgen, (man schrieb es vor Zeiten auch *beffroit*, *beffray*, *berfroy*, vom alten Teutschen Bergsfried, ein Thurm oder Schantz, Lat. barb. *berfridus*, *berfreit*;) endlich hieß es auch ein Gefängniß-Thurm.

Begayer, *v. n.* (von *begue*) stammlen, stottern; auf der Reut-Schul heist *begayer*, wenn ein Pferd den Kopff immer schüttelt, und den Zaum hin und her wirfft.

Begaiement, *s. m.* das Lallen, wenn man nicht recht reden kan.

Begue, *adj. c.* (von *bec*) der, oder die eine üble Rede hat, lallet, gewisse Buchstaben nicht recht aussprechen kan.

Begueule, *s. f.* (von *beer* und *gueule*) ein schimpflich Wort des gemeinen Volcks, von einem Weibe, das sich in alle Dinge vergafft.

Bêgu, oder Baigu, ë, *adj.* wird von den Pferden gesagt, wegen des Zeichens an den Vörder-Zähnen, wenn sie noch nicht über 5. Jahr alt.

Beguin, *s. m.* (s. *begue*) eine leinene Kinder-Haube, die unten am Kinn zusammen gebunden.

Beguin, oder Beguard. *s. m.* ein Beghard, eine Art alter und verworffener Bettel-Mönche.

Beguine, *s. f.* (Angl. *to beg. mendicare*) eine Beghine, Art Bettel-Nonnen; ein scheinheilig altes Weib.

Begu, & Baigu, s. (*bec*) beschnäbelt.

Bejaune, Bejaunage, *s. m.* (s. *bec*) Gelbschnabel; die Lehr-Jahre.

Behen, s. Ben.

Behourde, oder Behours, Behourd, *s. m.* olim (von *hurter*, hürtzen, stossen) ein Trauer-Spiel mit stumpffen Lantzen.

Beignet, s. Bignet.

Bel, s. Beau.

Belandre oder Belande, *s. f.* (Germ. Land und Be oder Bey) eine Art Barcken oder Schiffe, die Kauffmanns-Waaren aus den grossen Schiffen zu führen, so gantz flach unten her.

Belemite, Luchsstein, ein Stein als ein Keil oder Kegel, von dessen Axe lauter Strahlen oder Linien oder so genannte radii herausgehen.

Belette, *s. f.* ein Wiesel.

Belge, *s. m.* (*Belga*) ein Niederländer vor Alters.

Belic, oder Belif, *s. m.* rothe Farbe in den Wappen.

Belier, *s. m.* ein Schaf-Bock, Widder; item ein Sturm-Bock, womit man vor diesem die Mauren in den Belagerungen eingestossen.

Beliere, *s. f.* der Ring, an dem der Glocken-Schwengel hängt; item worin die Lampen in einer Kirche hangen. (Daher scheint *belier* herzukommen vom Alt Teutschen Bell, eine Glocke; Anglicè *bell-weather*. der Glocken-Hamel, der Leit- oder Läut-Hamel, der mit einem Glöcklein voran geht.)

Belin, *s. m.* ol. *pro belier*, ein Widder, ein Schöps oder Narre, der Schellen trägt.

Belitre, *s. m.* (ein Bettler) nichts-würdiger Mensch.

Belistraille, *s. f.* Bettler-Pack, Lumpen-Gesind, Bettel-Volck.

Belitrerie, *f. f.* Betteley, Bettler-Händel.
Belle, (*f. beau,*) das *Fœmininum* von *bel,* schön.
avoir les armes belles, wenn einer wohl fechten kan.
vous me l'avés baillé belle, oder *vous me l'avés belle baillé*, vulg. ihr habt mich schön erwischt oder beschwatzt.
rentrer de plus belle, sein Vermögen mehr, als vorher oder das erste mahl anwenden.
il l'a manqué belle, il l'a échappé belle, er ist in grosser Gefahr gewesen.
Belle de nuit, Kraut oder Pflantze, dessen Blume sich nur des Nachts aufthut.
Belle, der niedrigste Ort am Schiff-Bord, da man am füglichsten sich am Bord legen, und hinein steigen kan.
Belle-fille, *f. f.* Sohns-Frau, Schnur.
Belle-mere, *f. f.* Schwieger-Mutter und Stief-Mutter.
Belle sœur, *f. f.* Schwägerin, Bruders-Frau.
Bellement, *adv.* gemach, sachte, leiß.
Bellissime, *adv.* vulg. sehr schön.
Belliqueux, euse, *adj.* (Lat. *bellicosus*) kriegerisch.
Bellot, e, *adj.* schön: *diminutivum* von *bel*, von Kindern gebräuchlich.
Belouse, blouse, *f. f.* (*f. blouse*) ein Loch auf der Truck-Tafel oder Billiard; item Ballspiel.
Belouser, blouser, *v. n.* eines Kugel in das Loch stossen.
se belouser, *v. r.* sich betrügen.
Belveder, *f. m.* (vom Ital. *Belvedere*, Lat. *bel-le videre*) ein schön Aussehen auf einem Land- oder Garten-Haus; item ein Kraut, womit die Apothecker ihre Officin öffters ausschmücken.
Bemus, (von *beer*, das Maul auffsperren, und *museau*) im Spott, ein dummer Mensch, ein einfältiger Tropf, f. *Bevuë.*
Ben- oder Behen, *f. m.* eine Art fremder Nüsse oder Mandeln, von denen man ein Oel machen kan.
Benais, f. Benest, Benêt.
Benarde, *f. f.* eine Art von Schlössern, die sich von beyden Seiten aufthun.
Benedicité, *f. m.* (Lat.) das Gebet vor dem Essen.
dites vôtre benedicité, betet vor dem Essen.
il est du quatorziéme benedicité, wenn man von einem redet, den man einem Thier vergleichen will; man zielt dabey auf den Vers des Psalms: *Benedicite omnes bestiæ & pecora domino.*
Benedicité, eine Art gelinder Purgation in der Apothecken von vielen ingredientien.
Benedictin, *f. m.* *benedictine*, *f.* ein Benedictiner Mönch.
Benediction, *f. f.* (*benedictio*) Segen, Glückwünschung, Lob, Dancksagung.
la benediction de table, das Tisch-Gebet.
un païs de benediction, ein gesegnetes Land, da alles gute überflüßig vorhanden ist.
Benefice, *f. m.* (*beneficium*) eine Wohlthat, ein Privilegium, eine Gnade von einem grossen Herrn; ein Nutzen, Vortheil.
Benefice d' âge, wenn man einem, der kaum mündig, die Freyheit giebt, sich und das Seinige selbst zu regieren, ohne Vormund.
Benefice d'inventaire, der Freyheits-Brief, den einer bekommt, ein Mit-Erbe zu seyn, ohne daß man die Schulden mit zahlen darff, die beym Erbe sind.
Benefice de nature, wenn sich die Natur selbsten durch den Stuhlgang reiniget.
Benefice de ventre, ein natürlicher Stuhlgang, oder innerliche Reinigung des Leibs.
Benefice, ein Kirchen-Dienst mit einigen Einkommen.
Benefice manuel, ein Dienst, den ein Mönch versiehet, der vom Abt immer kan abgefodert werden, daß ein anderer an seine Stelle komme.
les chevaux courent les benefices & les ânes les attrapent, *prov.* geschickte Leute bewerben sich um einen Dienst, und die ungeschickten kriegen ihn.
Beneficence, *f. f.* (*beneficentia*) Gutthätigkeit.
Beneficiaire, *adj. c.* (*beneficiarius*) ist nur in dieser Formul gebräuchlich: *heritier ou heritiere beneficiaire*, ein Erbe der keine Schulden, die bey dem Erbe sind, mit zahlen darff.
Beneficier, *f. m.* (von *benefice*) der einen Kirchen-Dienst hat mit seinen Einkommen.
Beneficiale, *adj. f.* was zu Kirchen-Diensten und ihrem Einkommen gehört. Ist nur gebräuchlich bey dem Wort *matiere beneficiale*, und *pratique beneficiale.*
Benefique, *adj. c.* (*beneficus*) ist nur im Brauch bey dem Wort *planete*, als: *une planete benefique*, ein glücklicher Stern, der was guts wirckt.
Benêt, *f. m.* (von *bene est*, ol. *benest*) ein einfältiger Tropff, *benais.*
Benetier, f. Benitier.
Benignement, *adv.* (von *benin*, Lat. *benignus*) gütiger weiß.
Benignité, *f. f.* (*benignitas*) die Gütigkeit.
Benin, *f. m.* benigne, *f.* (ol. *benine* Poët. *adj.* Lat. *benignus*) gütig, gelind.
Benjoin, *f. m.* Benzoin, ein wohlriechend Gummi in den Apotheken.
Benir, *v. a.* (*benedicere, ol. benistre*) mit grosser Ehrerbietung und Danckbarkeit loben, segnen, preisen, weihen, einweihen.
Dieu vous benise, wenn man nießt: GOTT helffe!
Benit, e, *adj.* (ol. *benict. benedictus*) geweihet.

eau

eau benite, Weih-Wasser.
c' est de l' eau benite de cour, ein Hof-Compliment.
Beni, e, *adj. & part.* gesegnet.
Benitier, *s. m.* (ol. *benoistier*) Weih-Kessel.
Benne, *s. f.* (*benna*, s. *banne*) ein Gefäß, womit man die Saum-Roß und ander Last-Vieh beladet, Getreid oder anders darinnen zu tragen; ein Trag-Korb.
Benoit, e, *adj.* ol. (*benedictus*) Manns-Name, Benedict; item ol. *pro benit*, geweihet, gesegnet.
la Benoite, *s. f.* (von *benedicta*) der Stein der Weisen bey den Chimicis.
Benoite, Benoicte, *s. f.* (*benedicta*) ein Kraut, Caryophillata, Nelcken-Wurtz.
Bequebo, Bequée, &c. s. Bec.
Bequille, *s. f.* (von *bec*, das Queer-Holtz an den Krücken) eine Art Stecken, worauf sich alte unvermögliche Leute steuren.
Bequillard, *s. m.* (im Schertz) ein Mann, der am Stecken, oder an der Krücke gehen muß.
Bequiller, *v. a. & n.* (im Schertz) an der Krücke gehen; im Garten-Werck die Erde ein wenig aufwühlen, daß das Wasser zu den Wurtzeln kan, (von *bec*) gleichsam die Erde aufdicken.
Bequillon, *s. m.* (s. *bec*) der Schnabel der jungen Falcken; item die Spitzen an den zarten Blättern der Kräuter.
Ber, *s. m.* ol. (alt Teutsch, ein Bar, oder Barn) ein Kind, oder Sohn, daher *Altber*, oder *Hautber* ein Hochgebohrner, ein Baron oder grosser Herr im Land.
Berçail, *s. m.* ol. Bergeail, (s. *Berger*) eine Heerde Schafe, wie man sagt *Bétail*; it. ein Schaf-Stall.
Berce, *s. f.* (Lat. *sphondilium*) ein Kraut dieses Namens.
Berce, *s. m.* (s. *bercer*) ein kleiner Wald-Vogel, sonst Wüstling, oder Wittwaldlein, Wittwerlein genannt.
Berceau, *s. m.* (von *verto* qs. *versellus*) eine Wiege; it. ein rund bedeckter Gang mit lauter Bögen im Garten; it. ein Bogen an einem Gewölb, als ein halber Circul.
Berceau surbaissé, wenn der Bogen, als ein juster halber Circul.
Berceau surhaussé, wenn der Gewölb-Bogen etwas höher, als der Diameter, von einem halben Circul.
Berceaux rampans, ein Gewölb-Bogen, der abwerts gehet, als an einem Keller-Halß, der nicht horizontal liegt, oder steht.
Berceaux à lunettes, Bögen, die man macht, das Licht in ein Gewölb zu führen, der nicht bis an die rechten Gewölb-Bogen geht.
Berceaux biaisans, Bögen, die nach der Quer gehen und ungleiche Winckel machen.
Berceaux d' eau, Bögen, die mit Spring-Brunnen in einander gemacht werden.
Berceau, heist das Theil an der Drucker-Presse, worinn die Form hin und wieder geschoben wird.
Bercelles, *s. f. pl.* (von Bären oder austragen) Goldschmids-Zange mit einem Schäuflein an dem einen End, wenn man mit Demant, oder anderer kleiner Arbeit umgeht.
Bercer, *v. a.* (von *versare*) wiegen, ein Kind in den Schlaff zu bringen; it. einen mit etwas aufhalten; als:
il y a long temps que vous me bercez de cela, ihr habt mich schon lang damit aufgehalten, oder einschläffern wollen.
j'ay été bercé de cela, ich hab unzehlich mahl davon gehört i. e. man hat mirs in der Wiege vorgesungen.
Berche, *s. f.* vor diesem ein Stück Geschütz in der Festung; darnach, da man bessere bekam, auf den Schiffen; die Spanier nennen es *Bergon*, und bedienen sich nur meistens derselben ein Schiff zu begrüssen, oder wieder zu grüssen. (s. *Barces.*)
Bercherie, *s. f.* der Ort im Vordertheil des Schiffes, wo diese Stücke stehen.
Berdin, s. Berlin.
Bergame, *s. f.* eine geringe Art von Tapeten, welche von Bergamo anfänglich gekommen.
Bergamotte, *s. f.* eine Art wohlgeschmackter rundlichter und grüner Birn, *Turc. begarmout*, Herrn-Birn; it. ein Safft von diesen Birnen und ein Toback damit angefeuchtet.
Berge, *s. f.* (vom Teutschen Berg und Bergen, Ruß. *bereg*) das erhöhete Ufer eines Flusses, daß er das Land nicht überschwemmen kan, in plur. *berges*, hohe steile Ufer von Felsen und Bergen in der See; man findet auch *barges*; it. eine Art Barcken.
Berger, *s. m.* Bergere, *f.* (Lat. barb. *bercarius*), ein Hirt, eine Hirtin. (Ruß. *baran*, ein Schaf) ein Verliebter, eine Verliebte; im figürlichen Verstande.
l' heure du berger, eine gute Gelegenheit oder Stunde für einen Verliebten; item sonst ein glücklich oder gelegenes Stündlein.
Bergerie, *s. f.* Schafstall.
aiés soin de vôtre bergerie, *prov.* wartet eures Amts.
Bergeries, *pl.* Hirten-Gedichte; verliebte Schrifften vom Hirten-Leben.
Bergeronette, *s. f.* ol. eine kleine oder junge Hirtin; it. ein kleiner Vogel, der sich an den Bächen und bey dem Vieh, wegen der Fliegen, die er fängt, aufhält, ist gelbicht; eine gelbe Bachsteltze.
Beril, *s. m.* (*beryllus*) ein Beryl, ein edler Stein.
Berlan oder Brelan, *s. m.* (olim *berlant*) eine Art im Karten-Spiele, Trischacken; it. ein Ort,

Ort wo man öffentlich spielt; ein Spiel-Haus.

Berlander, Brelander, *v. n.* immer mit Würffeln und Karten spielen.

Berlandier, Brelandier, *s. m.* ein Ertz-Spieler.

Berle, *s. f.* ein Kraut, das man *Laver*, *Sium* Lat. nennt, so in wässerichten Orten wächst.

Berlin, oder Berdin, *s. f.* eine Art Fische in der Normandie.

Berlin, Berlin, die Residentz-Stadt in der Marck Brandenburg, in der Mittel-Marck.

Berline, *s. f.* eine Art Kutzschen, so von Berlin aus der Marck Brandenburg nach Pariß gekommen und da gebräuchlich worden.

Berlüe, *s. f.* (s. *breluë*,) Germ. Blarre, Blerre, er hat die Blarre, er sieht nicht wohl) Blendung des Gesichts, das Vergehen des Gesichts, wann einer in ein allzuhelles Licht gesehen, daß ihm hernach davon alles grün und gelb vorkommt, was er ansieht.

avoir la berluë, nicht wohl sehen können.

Berme, *s. f.* (das Teutsche Bräm, *fimbria*) im befestigen ist es der kleine Raum auf dem Grund oder steinern Fuß einer Bastey, den man läst, daß die Erde von dem darauf gesetzten Wall nicht gleich hinab in den Graben fallen kan; man nennet es auch sonst *Relais*, *Retraite*, *Lisiere*, *pas de souris*.

Bernable, *adj. c.* der die Prelle oder Pritsche verdient.

Bernage, *s. m.* ol. (von *bar*, *baron*) das Gefolge eines grosses Herrn.

Bernard, *s. m.* (*Bernhardus*) Bernhard, ein Manns-Name.

Bernardins, *s. m.* Bernardine, *f.* Bernhardiner Mönche mit einem weissen Rock und schwartzen Scapulier.

Berne, *s. m. mettre le pavillon en berne*, (vom Teutschen bären, heben, tragen) die Flagge fliegen lassen; it. wenn man einen in einer Decke, welche die andere an den Enden halten, und schnell aus einander ziehen, in die Höhe wirfft.

Bernement, *s. m.* das Schnellen oder Prellen in die Höhe.

Berner, *v. a.* einen in einer Decke oder Viehhaut also in die Höhe schnellen oder prellen; einen spöttisch tractiren.

Berneur, *s. m.* der da prellet.

Berniquet, *s. m.* in folgenden Redens-Arten:

envoyer quelqu'un au berniques, einen zu Grunde richten.

il est au berniquet, er ist verdorben, er hat seine Sachen übel bestellt.

Berri, (Bituriges Cubi, Bituricensis Provincia) das Hertzogthum Berri in Franckreich.

Berricnon, *adj.* einer aus Berri in Franckreich, vulgo. man sagt besser Berruyer.

Berruier, *adj.* einer aus Berri.

Bers, *s. m.* ol. (s. *berceau*) geflochtene Zäune, oder Körbe auf dem Wagen; item eine Wiege.

Bertauder, (von *bret* s. *Bretauder*) *v. a.* olim ungleich scheeren.

Besace, *s. f.* (Ital. *bisaccia* vom Lat. *bis & saccus*, s. *bissac*) ein Quer-Sack Reut-Sack.

il est reduit à la besace, er ist an den Bettelstab gebracht.

il en est jaloux comme un gueux de sa besace, sein Hertz hängt gar zu sehr daran.

Besaigue, oder Besigue, *s. f.* (von *bis* und *acutus*) eine Art der Zimmer-Leute, so auf beyden Seiten kan gebraucht werden, die Fuglöcher auszuhauen; Zwerg-Art; (*Bisague* wird es auch von den neuern geschrieben;) it. ein Hämmerlein der Glaser.

Besançon, (*Vesuntium*) Bisantz, eine Stadt in Burgund.

Besant, *s. m.* (Lat. *nummus Byzantinus*) olim *besantins*, eine alte güldene Müntze. In den Wappen ist es eine güldene und silberne Müntz ohne Gepräg, welche einige, so vor diesem im gelobten Lande gewesen, in die Wappen setzten.

Besanté, ée, *adj.* ein Wappen, das solche Müntzen führt.

Besas, *s. m.* (vor *ambesas*, *ambo*, *as*) beyde *as* oder *es* auf den Würffeln im Ticktack.

Besche, Bescher, s. Béche.

Beschoter, die Erde ein wenig aufgraben, siehe *Bequiller*. (von *Beche*.)

Besicles, *s. f. pl.* (qs. *bicycli* oder *bis oculi*) eine Art Brillen, die man an ein Band um das Haupt fest macht.

Besidheri, *s. m.* eine Art Birn, so in einem Wald von Heri in Bretagne gefunden worden. (*Besi d'heri*. von Beer, Besing.)

Besler, s. Béler.

Besnarde, s. Bénarde.

Besoche, eine Art von Spaden, oder Grabscheiden im steinigten Lande.

Besogne, *s. f.* (Ital. *bisogno*) Arbeit; Werck; Verrichtung.

vous avez fait de belle besogne, ihr habt nichts guts gemacht.

aimer besogne faite, nicht gern dicke Bretter bohren.

donner de la besogne à quelqu'un, *luy tailler de la besogne*, einem zu schaffen machen.

faire plus de bruit que de besogne, viel Geschrey, wenig Wolle.

Besognes, *plur.* die Waaren, oder Sachen.

Besogner, *v. a.* ol. arbeiten, verrichten.

Besognette, *s. f.* kleine Verrichtung oder Werck von geringer Wichtigkeit.

Besoin, *s. m.* *besoing*, ol. (Ital. *bisogno*) von nöthen.

avoir besoin de quelque chose, etwas von nöthen haben.

être

être dans le besoin, in der Nothdürfftigkeit seyn.
au besoin, in der Noth, wenn mans braucht.
il est besoin, es ist vonnöthen.
qu' est il besoin de &c. was braucht es, was ists vonnöthen, daß ꝛc.
Bessiere, s. Bassiere.
Besson, *adj.* ol. (von *bis* Lat.) ein Zwilling.
Beste, bestiaux, bestail, s. Béte.
Bestial, e, *adj.* (von *bestia*, viehisch)
Bestiaux, *s. m. plur.* allerley Vieh.
Bestialement, *adv.* auf viehische Weise.
Bestialité, *s. f.* viehisch Leben oder That; item das Zuhalten mit einem Vieh.
Bestiole, *s. f.* (*bestiola*) ein klein Thier.
Bestion, *s. m.* ein Ort vorne im Schiff, da meistens Thiere oder ein Löw hingemahlet.
Bestors, Bestorte, *adj.* ol. (von *bis* und *tortus*) ein Creutz-Weg.
bestourner, *v. a.* ol. (von *bis* und *tornare*) umstürtzen, quälen.
Bêtail, (von *bête*) Vieh.
gros bêtail, Rind-Vieh, grosses Vieh.
menu bêtail, kleines Vieh, als Schafe.
Béte, *s. f.* (*bestia*) ein unvernünfftig Thier. *bêtes noires*, schwartz Wildpret.
bête, ein Karten-Spiel, Labeet, da drey bis fünff mit einander spielen, nachdem sie die geringen Brieffe, als Sechsen und Siebene heraus gethan, bekommt ein jeder fünff Brieffe, wer nun anfängt zu spielen, und die andern gleichsam fordert, verspielt aber dabey, der verliert so viel Geld, als er hätte gezogen, wenn er gewonnen hätte, da sagt man denn: *il a fait la bête*, er ist labeet worden; gewinnt er ein andermahl wieder, so heist es: *il remonte sur sa bête*, daher heist diese Redens-Art so viel hernach, als sich seines Schadens wieder erholen.
il faut prendre du poil de la bête, die Hülffe in demjenigen suchen, das den Schaden gethan; im Sauffen sagen einige, wenn man den Rausch zu vertreiben, wieder sauffen soll, man solle Hunds-Haare darauf legen, weil die Haare von dem rasenden Hunde seinen Biß heilen sollen.
bête, heist auch ein Narr, ein dummer Kerl. *faire la bête*, etwas närrisches thun.
morte la bête, mort le venin, prov. wenn einer todt, kan er nicht mehr schaden.
Bete, *s. f.* (Lat. *beta*) Mangold, Beete, eine Art Kohl, sonsten *poirée*.
Betel, oder Betle, *s. m.* ein Kraut, welches die Indianer mit andern Sachen vermengen, und immer etwas davon kauen, auch andern anbieten, die sie beehren wollen.
Béterave, s. Betterave.
Beth, (Beth. ב) der andere Buchstabe im Hebräischen Alphabeth.
Betille, eine Art von Leinewand, eine Art von Mousseline.
Bétise, *s. f.* Dummheit, Thorheit.
Betoine, *s. f.* (*Betonica*) Betonien, ein Kraut.
Beton, *s. m.* (vom Bett) der Mörtel, den die Maurer in den Grund legen; das Grund-Pflaster.
Betterave, von beta und rapa) Rothe Rüben. Item eine Art Birne, nicht von den besten.
un nez betterave, eine rothe Nase, ein Säuffer mit solcher Nase.
Beveuë, *s. f.* (von *bée* und *veuë*) das Versehen, ein Fehler, Ubersichtigkeit, das Herumgaffen mit offenem Maul.
faire une beveuë, etwas versehen aus Unachtsamkeit.
Beveau, *s. m.* (von *beer*) ein Mathematisch Instrument; ein ausgeholtes krummes Linial, einen gewissen halb-krummen angulum an einen andern Ort zu bringen.
Beuf, Bœuf, *s. m.* (*bos, bovis*) ein Ochs, Rind.
beuf à la mode, wohlgewürtztes und in saurer Brüh gekochtes Rind-Fleisch.
œil de beuf, ein rundes Fenster im Dach; item ein Kraut, Kamillen-Blumen.
Beugler, *v. n.* (vom Laut oder Geschrey) eines Ochsen, Lat. *mugire, meugler*) blöcken, muhen.
Beuglement, *s. m.* das Blöcken.
Beurre, *s. m.* (*butyrum*) Butter.
promettre plus de beurre que de pain, mehr versprechen, als man verlanget und leisten kan.
avoir les yeux pochez au beurre noir, vulg. Augen machen, wie ein gestochener Bock.
Beurré, *s. m.* Butter-Birn, Schmaltz-Birn.
Beurrée, *s. f.* ein Stück Brodt mit Butter bestrichen.
Beurrier, *s. m.* Beurriere, *f.* der oder die Butter verkaufft.
Beurriere, *s. f.* ein Butter-Kübel, oder Fäßlein.
Beurrer, *v. a.* mit Butter bestreichen, oder zurichten.
Beuveur, Bûveur, *s. m.* Buveuse, *f.* (von *bibere*) ein Sauffer.
beuveur d' eau, ein Wasser-Trincker, schwacher Mensch.
Beuvette, Bûvette, *s. f.* das Sauffen, Zechen, das Geträncke, oder ein Tranck; ein Ort, da man trincken und frühstücken kan, sonderlich bey den Gerichts-Stuben.
Beuveter, Beuvoter, Bûveter, *v. n.* vulg. ein Glaß nach dem andern holen lassen, zechen.
Beuvettier, *s. m.* der Wirth, oder Schenck, der bey den Rath-Häusern, oder Gericht-Stuben Geträncke ausschenckt.
Bey, ein Beg, ein Türckischer Officier, oder Gouverneur in einer See-Stadt. Beigliere, das Haupt-Schiff eines solchen Begs.
Bezet, *s. m.* (von *ambesas*, davon *am* ausgelassen) die zwey Eß auf den Würffeln, wenn man sie im Spielen wirft.
Bezoard, oder Bezoart, *s. m.* olim *bezar*, *bazar*)

bazar) Bezoarstein, in der Artzeney berühmt.
Bezoard mineral, ein gewisses Brech-Pulver.
Bezoard jovial, Zienkalch; distillirter und ausgerauchter Spiritus Nitri.
Bezoardique, *adj.* (von *Bezoar*) Bezoardisch.
Biais, *f. m.* ol. *Bibay*, *Biez*, (Ital. *bieco*, biegen, f. *bigle*) die Quer; ein unrichtiges Mittel.
chercher des biais, nicht richtig handeln.
de biais, nach der Quer, krumm.
il y a du biais dans ce bâtiment, es ist was krummes an diesem Gebäude.
Biais, am Gewirck oder Zeug ist das, was nicht dem Faden nachgeht, oder nach dem Strich.
couper une étoffe du bon biais, einen Zeug recht nach der Quer oder Faden schneiden, wie es die Sach erfordert, wozu man ihn braucht.
Biais gras, bey den Maurern, was in der Geographie ein angulus obtusus.
Biais maigre, (*angulus acutus*) ein Winckel, der spitziger.
Biais passé, wenn man im Bauen ein Fenster oder Thüre krumm machen muß, oder ungleich bauen.
Biais, heist auch die Seite oder Weg, wobey man ein Ding angreifft, oder betrachtet.
Biaiser, *v. n.* krumm seyn, nach der Quer gehen, unrichtig handeln, nicht gerade zugehen, zweydeutig antworten.
Biaisement, *f. m.* Krümme, Quer.
Biberon, *f. m.* Biberonne, *f.* (*bibere*) ein Säuffer; item ein Ludel, woraus die Kinder trincken.
Bible, *f. f.* (Lat. *biblia*) die Bibel.
Bibliographe, *f. f.* (βίβλος, γράφω) die Wissenschafft, die alten Schrifften zu verstehen, auf Rinden, Papier und Pergament.
Bibliotheque, *f. f.* (*bibliotheca*) eine Bibliotheck.
Bibliothecaire, *f. m.* ein Bibliothecarius, oder der Bücher-Register geschrieben.
Bibliste, (von Biblia) ein Name, den die, so an den Traditionen hangen, den andern geben, die nur biblische Beweise haben wollen.
Bibus, (von der End-Sylbe der Lateinischen *Ablat. Plural. ibus*) eine nichtige Sache.
un Poëte de bibus, ein elender Poete.
Biceps, *f. m.* eine Muscul am Ellenbogen, oder am Knie, welche diese Glieder bieget.
Biche, *f. f.* (*cerva*, ol. *bisse*, Lat. barb. *bicula*, Ital. *becco*, ein Bock, wie man auch sagt ein Rehbock, siehe *bicqueter*, also *biche*, qs. Böckein, wie das Lateinische *caprea*) eine Hirsch-Kuh.
Biche, (Abkürtzung von *barbiche*) eine kleine Hündin, oder Hunds Weiblein.
Bichon, *f. m.* Bichonne, *f.* (abgekürtzt von *barbichon*) eine Art kleiner Hunde mit langen Haaren und kurtzer Nase.
Bichet, *f. m.* ein Korn-Maaß von einem halben Scheffel.

Bicoque, *f. f.* (Ital. *bicocca*) ein gering Schloß, oder Städtlein, das sich nicht lange wehren kan. (Wick, Wickhus, ol. ein Blick-Haus.)
Bicoq; *f. m.* ein Fuß an einem Bau-Gerüst, daran man die Steine oder Balcken auf die Höhe zieht.
Bicqueter, *v. n.* (von Ital. *becco* Bock) junge Ziegen gebähren.
nôtre chevre a bicqueté, unsere Ziege hat ein Junges gebracht.
Bideaux, *f. m. pl.* (qs. *bidelli*, *pedelli*) ol. Fußgänger.
Bidet, *f. m.* ein Klepper, ein klein mageres Pferd; it. ein Puffer.
Bidon, *f. m.* (Bütte) eine Art höltzernen Gefässes, daraus man das Trincken auf den Schiffen misset.
Bien, *adv.* (*bene*) wohl, gut; it. *subst.* das Gut oder Reichthum; Gutes Wohlthat.
avoir du bien, Mittel haben.
avoir un bien à la campagne, Gut haben.
faire du bien à quelqu'un, einem Gutes thun.
cela me fait grand bien, das thut mir sehr wohl und bequem.
un homme de bien, ein ehrlicher Mann.
il est bien, er befindet sich wohl, er steht wohl.
bien, heist auch, sehr, viel. *il mange bien*, er ißt viel.
bien sçavant, sehr gelehrt.
bien autrement, gantz anders.
eh bien, ey nun dann.
hé bien, ey.
je l'ay bien pensé, *mais &c.* ich habs zwar gedacht, aber &c.
Biendisant, e, *part. & adj.* (von *bene* und *dicere*) wohl beredt.
Bien-facteur & Bien-faiteur, *f. m.* Bien-factrice, Bien-faitrice, (*benefactor*) ein Wohlthäter.
Bienfaire, *v. n.* (*benefacere*) recht und wohl verrichten. (*faire du bien.*)
Bienfaisant, e, *adj. & part.* (*benefaciens*) gutthätig.
Bienfait, *f. m.* (*benefactum*) eine Gutthat, Wohlthat.
Bienheurer, ol. *v. a.* glücklich machen.
Bienheureux, euse, *adj.* glückselig, selig.
Bien loin, *adv.* weit gefehlt, an statt.
bien loin de se repentir, an statt es zu bereuen.
Bienque, *conj.* ob wohl, ob schon, mit dem Conjunctivo.
Bienséance, *f. f.* (qs. *bene sedentia*) das Wohlstehen, Anständigkeit. (decorum.)
il est de la bienséance de &c. der Wohlstand erfordert es, daß &c.
il est de sa bienséance, es ist ihm anständig, bequem zu seiner Bequemlichkeit.
Bienséant, e, *adj.* wohlanständig, geziemend.
Bientenant, e, *adj.* der die Güter und das Erbe, so einem andern zugehört, besitzt.

Bienveillance, *s. f.* [*benevolentia*] Wohlgewogenheit.
Bienveillant, e, *adj.* günstig, gewogen.
Bienvenu, *s. m.* ë, [*bene venuto* Ital.] willkommen.
Bienvenuë, *s. f.* der Willkommen.
payer sa bienvenuë, seinen Anstand geben, seinen Willkommen zahlen.
Biére, *s. f.* (Baar) eine Baar, ein Todten-Sarg, Todten-Baar.
Bierre, *s. f.* Bier.
Bievre, *s. m.* [ein Biber, Fiber] Castor; item eine Art Wasser-Vögel mit einem langen Schnabel.
Biez, Bies, *s. m.* [*bies*, ol. *s. biais*] ein Wassergang, der das Wasser in der Höhe auf eine Mühl, oder sonsten wohin leitet.
Biffer, *v. a.* das Geschriebene oder sonsten was durchstreichen, daß man es nicht mehr erkennen kan.
Bigame, *s. m.* [*bigamus*, von *bis* und *γάμος*] eine Person, so an zwey andere zugleich oder nach einander verheyrathet gewesen.
Bigamie, *s. f.* Ehstand mit zwey Personen zugleich oder nach einander; item wenn einer zwey Aemter hat, die nicht beysammen seyn können.
Bigarrer, *v. a.* [*bis* und *varius*] mit unterschiedlichen Farben machen, die durch einander gehen.
bigarré, ée, part. & adj. bunt und scheckigt.
une compagnie bigarrée, allerhand Leute, die sich nicht wohl zusammen schicken.
Bigarrade, *s. f.* eine Art Pommerantzen, die ungleicher Gestalt mit Ecken oder Spitzen.
Bigarreau, *s. m.* eine Art grosser Kirschen von schwärtzlicht, roth und weisser Farbe vermengt, etwas länglicht; Hertzkirschen.
Bigarreautier, *s. m.* ein solcher Kirsch-Baum.
Bigarrure, *s. f.* bunt Farbenwerck; item allerhand Sachen, die sich nicht zusammen schicken.
Bige [*Biga*] ein Wagen mit zwey Pferden.
Bigearre, s. Bizarre.
Bigerrique, *adj.* [*Bigerricus*] rauhe und zottige Röcke und Mantel, deren Gewebe in Bigorre in Franckreich gemacht wurde.
Bigle, *adj. c. & s. m. & f.* [von *biais* oder *bies* und *eugle* für *oculus*, qs. *biaieugle*] einer der schielet, die Augen verdreht im sehen; item ein Englischer Wind-Hund.
Bigler, *v. n.* schielen.
Bigne, *s. f.* [vom Teutschen Bug, Bauch] vulg. eine Beule an der Stirn oder am Kopff.
Bignet, *s. m.* ein aufgelauffen Küchlein oder Gebackenes.
Bigordan, oder Bigourdan [*Bigerrio*] *adj.* einer aus Bigorre; item die Sprache dieser Inwohner.
Bigorne, *s. f.* [von *bis* und *cornu*] der spitzige Schmids-Amboß; ein Brod oder Wecke mit zwey Spitzen.
Bigorner, *v. a.* etwas auf dem Horn-Amboß rund machen, als einen Ring.
Bigorneau, *s. m.* ein kleiner Amboß mit zwey Enden, davon das eine rund und das andere viereckicht.
Bigorre [*Bigerri*] ein Land in Gascogne.
Bigot, *s. m.* Bigotte, *f.* [für *begot* s. *Beguin*, *Beguard*] ein Heuchler, ein Abergläubischer.
Bigoterie, *s. f.* [ol. *bigotie*, *bigotise*] Heucheln, Aberglaub.
Bigotisme, *s. m.* [von *bigot*] Scheinheiligkeit, abergläubische Frömmigkeit, heuchlerische Andacht.
Bigot, *s. m.* auf den Schiffen ein Stück Holtz mit zwey oder drey Löchern, wodurch ein Seil geht, viel andre zu ziehen; etliche nennen es *Vigot*, andere *verseaux* und *berceaux* (Wiege.)
Bigotere, oder bigotelle, *s. f.* [Hisp. *bigote* oder *vigote*, ein Knebel-Bart] ein Stücklein Zeug oder Leder, das man vor diesem des Nachts an den Knebel-Bart machte, daß er steiff und aufgesetzt blieb; item ein Bart-Bürstlein.
Bigue, *s. f.* ein dickes und langes Stück Holtz, welches man in die Schuß-Löcher steckt, wenn man das Schiff aufhebet, oder so es auf die Seite hängt, es damit unterstützet; Stütze.
Biguer, *v. a.* [von *vices* wechseln] tauschen, wechseln, als mit den Karten-Blättern; mit Pferden rc.
Bihouac, s. Bivouac.
Bijon, *s. m.* [von *pice* Pich oder Pech] eine Art Hartz in den Apothecken, so aus dem Hartzbaum selbsten heraus fliest.
Bijou, *s. m.* [von *bis* und *jocare* Ital. das auf unterschiedliche Seiten gläntzt und spielt] ein Edelgestein, Kleinod, oder kleine Kostbarkeiten etwas auszuzieren; item etwas artiges, *son jardin est un bijou*, sein Garten ist etwas artiges. s. *Joyau*.
Bijouterie, *s. f.* [von *Bijou*] der Juwelen-Handel, die Juwelier-Profession.
Bijoutier, *s. m.* ein Liebhaber solcher kleinen köstlichen Dinge, oder der damit handelt.
Bil, *s. m.* [Angl. *bil*] eine Schrifft, die man überreicht, damit man ein Gesetz oder Ordnung daraus mache.
Bilan, *s. m.* [*bilanx*] ein Buch der Wechsler und Kauff-Leute, darinn sie schreiben, was sie schuldig, und andere ihnen schuldig, daraus sie ihren Gewinn und Verlust ersehen und erwägen können.
Bilboquet, *s. m.* [von *bilie* und *bocca* Ital. ein Loch] ein Spiel der Kinder mit einem Stecken, der an beyden Enden ausgeholt, worein eins ums andere eine Bley-Kugel fällt,

so an einem Bindfaden hängt: daher muß der Stecken immer gar gerade stehen, sonsten geht die Kugel neben hin; item ein Holtz mit dünnen Zeug überzogen, das Gold aufzuheben, und es im verguldeu an die schwersten Orte zu legen, wo die Figur ausgeholt.

il se retrouve toujours sur ses pieds comme un bilboquet, oder *il se tient droit comme un bilboquet*, er steht gleich wieder auf den Füssen; er stehet gantz gerade.

Bile, *s. f.* [*bilis*] die Gall, der Zorn.

avoir la bile échauffée, erzürnet seyn.

Biliaire, *adj.* [von *bile*] vaisseaux biliaires, die Gallengefäße in der Anatomie.

Bilieux, eüse, *adj.* Gallreich, zornig.

Billard, *s. m.* [*s. Bille*, ein Stock] ein Spiel mit kleinen Kugeln auf einer Tafel, die man mit einem dazu gemachten Stock fort stößt; it. die Tafel dieses Spiels; auch der Stock. *jouer au billard.*

Billarder, *v. a.* die Kugel zweymahl stossen im spielen, welches nicht gilt.

Bille, *s. f.* (*Germ.* Welle; Lat. barb. *billus billia*) ein Stock von harten Holtz, den die Ballenbinder und Einpacker gebrauchen; ein viereckigt Stück Stahl, *une bille d'acier*, ein Ende von einem dünnen Seil auf den Schiffen mit einem Knoten und Ring, die Segel-Seil damit anzuziehen, wenn sie nicht recht schliessen, ein Stück Zeug, die zwey End an einer Priester-Kappen vornen zusammen zu binden; eine kleine Kugel auf der Truck-Tafel oder billard.

Biller, *v. a.* einen Pack zusammen ballen, mit dem Pack-Stecken zusammen pressen; item die Pferde, so ein Schiff ziehen, anspannen, nehmlich an den Stecken, den sie hinten haben.

Billebarrer, *v. a.* [von *bille* und *barre*] vielfärbig machen, bunt und scheckigt machen.

Billet. *s. m.* [Angl. *bill*, *schedula*] ein kleiner Brief, ein Zettel.

ecrire un billet, einen Zettel schreiben.

faire tirer au billet, Soldaten losen lassen, welcher hangen soll.

billet de santé, ein Paß wegen der Pest, daß man von gesunden Orten komme.

faire courir des billets chez les Notaires, gern Geld entlehnen wollen.

Billette, *s. f.* [*s. bille*] ein klein Zeichen in Gestalt eines kleinen Fasses, welches man an diejenigen Orte setzt, wo die Fuhrleute Zoll zahlen müssen; it. eine länglicht-viereckichte Figur in den Wappen.

Billetté, *adj. ée*, wenn ein Feld in den Wappen mit solchen Figuren besetzt ist.

marchandises billettées, Waaren, die mit einer gewissen Zahl oder Schrifft bezeichnet, die sich auf die, so die Kauffleute in ihren Büchern haben, bezieht.

Billevesée oder Billevezée, *s. f.* (vezzo Ital. freundliches Schwätzen) vulg. Possen, närrische Erzehlungen.

Billon, *s. m.* [kommt von *bille*, ein Klumpe, davon man solch Geld müntzet] eine kupfferne Land-Müntz, oder die noch ein wenig Silber hat; eine geringhaltige verbotene Müntze; item der Ort, wo man das falsche und nicht vollgültige Geld hinträgt, es zu vermüntzen.

mettre au billon, nicht groß achten, gering achten.

Billonage, *s. m.* das verbotene Profit-machen mit schlimmen Geld-Sorten.

Billonement, *s. m.* das Müntzen geringer Müntz-Sorten.

Billonner, *v. a.* geringhaltige schlimme Geld-Sorten an statt guter geben, oder andere Kupperey oder Wipperey damit treiben.

Billonneur, *s. m.* einer der mit schlimmen Geld sich sucht Nutzen zu schaffen.

Billot, *s. m.* [von *bille*] ein Stock oder Klotz, ein dickes kurtzes Holtz, an welchen die Drechsler arbeiten; item der Amboß-Stock; item ein Klotz, den man unter einen Riegel oder Heb-Baum legt, etwas aufzuheben; item den man zwischen die Gabel-Höltzer auf den Schiffen legt, daß ihnen im bauen kein Schade geschehe; bey den Pferd-Händlern ist es ein langes Holtz an den Seiten der neu-gekaufften Pferde angemacht, an welchem man eines an das andere bindet, sie desto leichter zu führen; item eine Mauß-Falle mit unterschiedlichen Löchern.

j'en metrois ma tête sur le billot, ich wolte mir den Kopff abhauen lassen, wenn es nicht wahr.

Billos, eine gewisse Schatzung auf den Wein in Bretagne.

Bimbelot, *s. m.* [von Klang und Klappern dergleichen Dinge] allerley Spielzeug der Kinder.

Bimbelotier, Bimbloquier, *s. m.* einer der allerley Kinder-Spielwerck macht.

Binaire, *adj. c.* [*binarius*] *nombre binaire*, die Zahl, so aus zwey Eins besteht.

mesure binaire, ein Tact, der mit einem gleichen Auf- und Niederschlage geschicht.

Binard, *s. m.* ein Wagen, von 4. gleich hohen Rädern, auf welchen eine dicke Bohle liegt, Stein und Säulen zum bauen darauf zu führen.

Bindelle, Bidelle, ol. *s. f.* [vom Teutschen Binden] ist von einer alten Art Ermel gesagt worden.

Biner, *v. a. & n.* [von *bis*, *bini*] das Feld zwiebrachen; die Weinberge zum andernmahl bearbeiten; Auswieten; zweymahl in einem Tage Messe lesen.

Binement, *s. m.* das Zwiebrachen, andermahlige

lige Zurichtung des Feldes und der Weinberge.

Binet, *f. m.* ein Licht-Knecht, ein Holtz das oben breit und in der Mitte ein oder mehr Spitzen hat, unten so dünne, daß man es in den Leuchter stecken kan, auf diß steckt man den letzten Stumpff Licht, daß er gar abbrenne und nicht umkomme; item ein flacher Hand-Leuchter oder rundes Blech ohne Fuß, mit einem langen Blech; wobey man ihn tragen kan, da in der Mitte dieses runden Blechs das Röhrlein ist, worein man das Licht steckt.

Bini, *f. m.* ein Mönch, der einen andern, so aus dem Kloster gehen will, zugegeben wird. (Lat. *bini.*)

Binocle, *f. m.* (von *bini* und *oculi*) ein doppelt Perspectiv etwas mit zwey Augen zugleich anzusehen.

Binoculaire, *adj.* (von *Binocle*) *Astroscope binoculaire*, ein Ferngläß mit zwey Augen zugleich, die Gestirn zu betrachten, da man sonst nur eines gebrauchen kan.

Binome, *f. m.* in der Algebra eine Zahl, welche aus der Addition zweyer Zahlen oder Grössen, die nicht zusammen können gesetzt werden, heraus kommt; die aus dreyen heraus kommt, heißt Trinome, und so weiter.

Biouac, *f. m.* Beywacht.

Bique, *f. f.* eine Ziege, ist nur in etlichen Landschafften gebräuchlich.

Biquet (von *Bique*, eine Ziege) ein junges von einer Ziege.

Biquet, *f. m.* eine Art von Gold-Wagen in den Müntzen. (von Wicht, Gewicht.)

Biqueter, *v. a.* auf dieser Wage wägen.

Biqueter, f. Bicqueter.

Birambrot, *f. m.* vulg. eine Speise oder kalte Schale vom Bier; (Bier am Brod.)

Birette, *f. f.* (Ital. *biretta*) ein Baret; eine Art von einem Hut, als die jungen Jesuiten tragen.

Bis, *adj.* (Ital. *bigio*) wird vom braunen oder schwartzen Brod, im Schertz auch von der Haut der Leute gesagt.

Bis (Lat. *bis*) zweymahl, ist ein Zeichen in der Music, wenn ein Theil des Stück zweymal soll gemacht werden.

Bisague, f. Bisaigue.

Bisarre, f. Bizarre.

Bisayeul, *f. m.* Bisaieule, *f.* (von *bis* und *ayeul*, Ital. *bisavolo*) des Vaters oder der Mutter Groß-Vater, des Vaters oder der Mutter Groß-Mutter.

Biscapit, *f. m.* (Lat.) in den Rent-Kammern, der etwas zweymahl nimmt, das er nur einmahl hätte nehmen sollen.

Biscotin, *f. m.* (von *bis* und *coctus*) eine Art kleinen Zwiebacks.

Biscuit, *f. m.* (von *bis* und *coctus*) Zweyback, Schiff-Brod; item Zucker-Brod.

biscuit pour faire diete, Fasten-Brod.

s'embarquer sans biscuit, eine Sache anfangen ohne Bedacht und nöthige Zurüstung.

biscuit, ist auch ein Mahler-Wort; als es ist den Mahlern verboten, kein *biscuit* und falsches schwartz zu machen; bey den Maurern heißt es, die Steine, so vom Lösch-Trog vom Kalcke überblieben, und im Löschen nicht zerfallen.

Bise, *f. f.* (*vent de bise*, vom Teutschen Biessen, Gall. ol. *bezer*) der Nordwind.

Bise (f. *biseau*) ein Stücklein oder Rindlein Brod, das man den Kindern mit in die Schule giebt; item ein gewisser Fisch.

Biseau, *f. m.* (*bizeau* ol. von *biais*, *biez*) wo die Ecken flach, als abgemacht ist an etwas; wann die Ecke von Glas an einem Spiegel abgeschnitten, item von Edelsteinen, als Demant ꝛc. item was einen Edelgestein im Kasten am Ring fest hält, einbeißt; ol. das Scharffe oder die Schneide an einem Meissel, Hobel, wie man noch sagt: Beiß-Zange, von Beissen oder Abzwicken; ein klein Stücklein Zinn an der Orgel-Pfeiffen, welches zum Stimmen hilfft, die labia genannt, und flach zugeschnitten: bey den Buchdruckern sind *biseaux*, einige Stücker Holtz oder Späne, die Seiten der Schrifft mit einzufassen, davon eine Schärffe steht, das andere flach abgeschnitten.

Biser, *v. n.* (f. *bis*) ein Wort der Land-Leute, als *les bleds bisent toûjours*, man sammlet nie so rein Geträyde ein, als man gesäet: ein anders Geträyde macht das gute graulicht im Mahlen.

Biset, *f. m.* (f. *bise*) *pain bis blanc*, eine Art Brod, das man den Kindern mit in die Schule giebt; item eine Art wilder Tauben, von der Farbe so genannt, Lat. livia, a colore livido.

Bisette, Bizette, *f. f.* kleine geringe Spitzen, so sich die Bauren-Weiber würcken oder nähen, und damit ihre Kleider bebremen.

Bismuth, *f. m.* (Wißmuth) eine Art schweflichten, Zinn-gleichen Minerals.

Bison, *f. m.* (Lat. *bison*) Auer-Ochs; in den Wappen ein Büffel.

Bisque, *f. f.* ein Schlag im Ball-Spiel, der XV. gilt, der nur einmahl in einer Partie gilt.

prendre sa bisque, sich seine Ruhe-Stunde nehmen.

donner quinze & bisque, einem weit überlegen seyn.

bisque, heißt auch eine Art Suppen von Lecker-Bißlein zusammen gemacht.

Bissac, *f. m.* (*bis* und *saccus*, f. *besace*) ein Quer-Sack.

Bisse, *f. f.* (Ital. *bis.ia*) in den Wappen eine Art Schlangen, vom Zischen oder Laut, den sie machen.

Bissétre, *f. m.* (von *biais, bies*) ein Unglück; Hinderung; Verdrießlichkeit.

faire quelque bissêtre, ein Unglück anstifften.

Bissexte, *f. m.* (*bis & sextus*) der Zusatz eines Tages, den man vor Verbesserung des Calenders alle vier Jahr zum Februario gesetzt; der Schalt-Tag.

une année de bissexte, ein Schalt-Jahr.

Bissextil, e, *adj. An bissextil*, Schalt-Jahr.

Bistoquet, *f. m.* ein kleiner Stock, so oben rund im Billard-Spiel.

Bistorte, *f. f.* (*bistorta*) Schlangen-Wurtz.

Bistortier, *f. m.* ein länglicht-rundes Instrument, etwas in der Apotheke untereinander zu rühren.

Bistourner, *v. n.* (von *bis* und *tornare*) einem Pferd, an statt des Herausschneidens, die Testiculos verdrehen, und also wallachen.

Bistouri, *f. m.* (weil es gekrümmt, von *tour*) ein klein Messer, das die Barbier zu einem Fleischschnitt brauchen.

Bistre, *f. f.* (von *bis*, schwartz) Rußschwartz zum Tuschen im Mahlen.

Bitord, *f. m.* ein kleines Seil von zwey Faden, dessen man sich auf den Schiffen bedienet, ein ander Seil zu biegen.

Bittes, *f. m. plur.* (von binden oder winden) zwey lange viereckichte starcke Höltzer auf den Schiffen mit einem Quer-Holtz, woran man das Ancker-Seil fest macht, oder sonst das Schiff anhängt in dem See-Hafen.

Bitter, *v. a.* das Seil an diese Höltzer schlingen.

Bitton, *f. m.* ein Holtz, woran man die Galeeren am Lande fest macht, oder anhängt; it. andere kleine Bittes, woran man kleine Seile fest macht.

Bittonnieres, oder Vitonieres, *f. m. pl.* gewisse Rinnen vom Vorder Theil des Schiffs bis ins Hinter-Theil, dadurch das Wasser zur Pompe geleitet wird.

Bitume, *f. m.* (Lat. *bitumen*) ein gewisses Hartz.

Bitumineux, euse, *adj.* hartzig.

Biventer, *f. m.* (von *bis* und *venter*) die sechste Mußkel am Kinnbacken, weil ihre beyden Ende etwas bauchicht.

Biviaire, *adj. c.* (von *bivium*) wo zwey Wege sich scheiden.

Bivouac, *f. m.* (Beywacht, Germ.) Verdoppelung der Nachtwacht, wegen Nähe des Feindes.

Bivoye, *f. m.* (*bivium*) eine Wegscheide, wo zwey Wege sich theilen.

Bizard, eine bunte Farbe an den Tulpen, weiß, roth und violet.

Bizarre, *adj. c. & subst.* (*bezer*, ol. biesen, närrisch thun, als das Vieh vor den Saussen der Brämen) närrisch, seltsam, wunderlich. ol. *bigearre*, Holl. *biesard*.

Bizarrement, *adv.* auf närrische, wunderliche eigensinnige Weise.

Bizarrerie, *f. f.* ein seltsames, tolles Wesen; item da alles bunt untereinander, wie etwas von sich selbsten worden ist, in allerley Veränderung.

Bizete, *s.* Bisette.

Blafard, e, *adj.* (ol. *blaffard*) bleich.

Blaireau, *f. m.* ein Dachs.

Blairie, *f. f.* (von *bled*, Korn, daher ol. Korn-Feld) ein Weide-Zins, den die Obrigkeit einnimmt, wenn die Unterthanen auf ihre Wiesen oder Aecker oder andere Plätze treiben dörffen.

Blaische, *f. m.* ein zärtlicher fauler Mensch.

Blaise, *f. m.* (*Blasius*) ein Manns-Name.

Blaisot, *f. m.* kleiner Blasius.

Blaitier, *s.* Blatier.

Blâme, Blasme, *f. m.* (*blasphemia*) das Schelten oder Verwerffen eines Dings; das Lästern, Tadeln; das Schuldgeben.

Blâmer, *v. n.* schelten, verwerffen, tadeln; die Schuld geben.

Blâmable, *adj. c.* was zu schelten und zu mißbilligen.

Blanc, blanche, *adj.* weiß.

Blanc, *f. m.* (blanck) weiß, weisse Farbe.

blanc de baleine, *f. m.* Wallrad.

blanc de craye, ein weisser Grund mit Leim-Wasser angemacht, darauf zu mahlen.

blanc d'Espagne, eine Schmincke, die Haut weiß zu machen.

blanc de mesué, ein Pflaster, so man Diachylon nennt.

blanc de plomb (*ceruse*) Bleyweiß.

blanc de ceruse, Bleyweiß-Farbe zur Miniatur.

blanc-rasis, (der Pöbel sagt *blanc-raisin*) ein weiß Pommade-Sälblein.

blanc, ol. ein Weißpfennig.

argent blanc, Silber-Geld.

bois blanc, Bircken, Aspen und ander weiß Holtz.

boudin blanc, eine Wurst, mit Milch und Capaunen-Fleisch.

cheveux blancs, graue Haare.

drapeau blanc, die Fahne der Leib-Compagnie.

du fer blanc, verzinnt Eisen.

pavillon blanc, die Flagge des Admiral-Schiffes.

billet blanc, ein Zettel im Glücks-Topff, da nichts drauf.

le bâton blanc à la main, wann eine Besatzung mit weissen Stäben in den Händen ohne Gewehr auszieht. *la garnison est sortie le bâton blanc à la main.*

se faire tout blanc de son épée, sich seines Credits über die Maßen rühmen.
blanc d'eau [*Nymphæa*] weisse See-Blumen.
blanc de chapon, de poulet, Capaunen- oder Hüner-Fleisch, sonderlich von der Brust.
blanc, der Nagel in der Scheibe, oder das Ziel, worauf man zielt in der Scheibe, so sonsten das Schwartze heißt.
dire quelque chose de butte en blanc, etwas unbedachtsam heraus schwatzen.
mettre un homme au blanc, einem all sein Geld abgewinnen.
blanc, heißt auch ein Papier, welches oben leer und doch unterschrieben, daß der andere hinsetzen kan, was er will.
blanc, eine Kranckheit der Pferde, davon sie weiß werden.
livre en blanc, ein unbeschrieben Buch.
en blanc, wo man den Namen ausgelassen, aber Raum dazu, daß man ihn oder sonst was hinein schreiben kan.
Blanche, *f. f.* (von *blanc*) eine Note in der Music, die ein wenig weisses am Kopff mit einem Schwantz, ein halber Schlag.
biére blanche, gering Bier; sonst *petite biere*.
la mer blanche, das mare Ægeum, oder das Eiß-Meer.
poudre blanche, Schießpulver, das nicht knallt.
armes blanches, Waffen, die man nicht blau anlauffen lassen.
écharpe blanche, der Frantzosen Feld-Zeichen.
prendre l'écharpe blanche, wenn ein Fremder in Königliche Frantzösische Dienste gehet.
cornette blanche, des Obersten zu Pferde seine Standart.
notte blanche, halbe und gantze Schläge unter den Sing-Noten, im Gegensatz der Viertel und anderer die gantz schwartz.
eau blanche, Wasser, worein man Kleyen gethan, die Pferde zu träncken.
sausse blanche, eine Butter-Brühe an einer Speise, als einem Hechte oder andern.
carte blanche, im Karten-Spiel die Blätter, wo keine Männer darunter.
blanches, id.
donner carte blanche à quelqu'un, (von Ital. *carta blanca*, da man ein Blat Papier, so leer ist, unterschreibt, und dem andern Vollmacht giebt, oben zuschreiben, was er will, man heisse alles gut) heißt also, einem zu allen Willen seyn.
gelée blanche, der Reiff.
l'épée blanche, der blosse Degen, im Gegensatz der Rappier.
magie blanche, wenn man durch natürliche Dinge etwas zuwege bringt, das gemeine Leute vor bezaubert halten, im Gegensatz der Schwartz-Kunst.
Reine blanche, wenn eine Königin in Franckreich Wittibe wird ohne Kinder.

Blanc-manger, *f. m.* eine gewisse Speise mit Milch, Zucker und Mandelkern, die einem im Munde zergeht, als *gelée*.
Blanc-manteaux, *f. m. pl.* unser Frauen Brüder; item Wilhelmiten und andere Ordens-Brüder, die weisse Mäntel tragen.
Blanc-signé, *f. m.* eine charta bianca, da man darauf schreiben kan, was man will, und schon unterschrieben.
Blanc seellé, *f. m.* ein gewisses Papier, da nichts als eines grossen Herrn Siegel darauf.
Blanchaille, *f. f.* kleine Weiß-Fische. (hat keinen *plur.*)
St. Blanchard (*S. Blancardus*) ein Heiliger dieses Namens.
Blanchâtre, *adj. c.* weißlicht.
Blanchement, *adv.* weiß; nett.
Blancherie, *f. f.* eine Bleiche, etwas darauf weiß zu bleichen; item eine Hütte, wo das Eisen verzinnet wird.
Blanchet, *f. m.* ein Stück weiß Tuch oder Filtz, den die Buchdrücker unterlegen im Drucken; item ein weisses Bauren-Camisohl.
Blancheur, *f. f.* die Weisse; die weisse Farbe.
Blanchir, *v. a. & n.* weißmachen, als Müntzen; sie weiß sieden; bey den Schlössern, weiß feilen; bey den Schreinern, eben und glatt machen, etwas an einander fügen; bleichen; grau werden; im Wasser heißt es schaumen, von Schiffen oder vom Sturm.
il a blanchi sous le harnois, er ist im Kriege grau worden.
faire blanchir du celeri, Zellerie-Sallat zusammen binden, daß er weiß wird.
ce coup de pistolet n'a fait que blanchir, der Schuß vom Pistohl ist nicht durchgangen, hat nur ein weiß Flecklein gemacht; item wenn ein Ding, dazu man doch viel Mühe angewandt, keinen Fortgang gewonnen, sagt man: *il n'a fait que blanchir*.
Blanchissant, e, *adj.* als das Meer weiß wird vom Schaum.
Blanchisseur, *f. m.* Blanchisseuse, *f. f.* einer der das weisse Zeug wäscht; item ein Gypser, ein Bleicher, eine Wäscherin.
Blanchisserie, *f. f.* eine Stelle zu bleichen oder waschen.
Blanchiment, *f. m.* das Bleichen, von grossen Stücken gebräuchlich; das Verzienen.
Blanchissage, *f. m.* das Bleichen; das Waschen; Wäscher-Lohn.
Blandir, *v. n.* ol. (*blandiri*) schmeicheln.
Blandices, *f. f. plur.* ol. (*blanditiæ*) Schmeicheley.
Blanque (*f. blanc*) der Glücks-Topff, da man weisse Zettul heraus zieht; item ein solcher Zettel.
trouver blanque, nichts finden, da man etwas zu finden gemeinet.

hazard à la blanque, das man wagt; etwas verwägenes.
livre de blanque, ein Stech-Buch, darinn man mit einem Griffel sticht, etwas aus dem Glücks-Topff zu heben.
Blanquet, *f. m.* (s. *blanc*) eine Art Birn gantz weißlich aussen her.
Blanquette, *f. f* gering Bier; it. ein gewisser Wein in Languedoc.
Blasmable, Blasmer, s. Blâme.
Blason, *f. m.* (vom Teutschen blasen, die Herolde bliesen mit Trompeten, ehe sie bey den Turnieren des angekomenen Ritters Wappen beschrieben) ein Wappen; item die Wissenschafft der Wappen; vor diesem hieß es, der Wappen-Schild; item ein Lob.
Blasonner, *v. a.* die Wappen mit gehörigen Farben mahlen, oder mit gewissen Strichen machen, welche die Farben bedeuten; item die Wappen auf gehörige Art auslegen; vor diesem hieß es auch loben oder schelten.
Blasonneur, *f. m.* der die Wappen versteht.
Blasonnement, *f. m.* Erklärung der Wappen.
Blaspheme, *f. m.* (*Blasphemia*) eine Gottslästerung.
Blasphemer, *v. a.* GOtt lästern.
Blasphemateur, *f. m.* Gottslästerer.
Blasphematoire, *adj. c.* Gottslästerlich.
Blâtier, *f. m.* (s. *bled*, oder *blé*) Kornverkauffer.
Blaveoles (*blavet*, s. *bluet*) blaue Korn-Blumen.
Blé, Bled, *f. m.* (Lat. barb. *bladum*, Holl. *bladinge*, *proventus agrorum*, Anglosax, *blad*, Sclavon. *plod*, *fructus*) Getreide, der Saamen, die Körner, die Saat oder Erndte von allerley Getreyde; item der Weitzen.
être surpris comme dans un blé, ohngefehr erwischt werden, da man nicht entgehen kan.
c'est du blé en grenier, das ist gut zu bewahren.
blé meteil, vermischter Weitzen mit Roggen.
le blé noir ou sarrassin, Buch-Weitzen, Heidekorn.
petits blez, wird Gersten, Haber, Erbsen rc. genannt.
Blême, Blesme, *adj. c.* bläß.
Blêmir. *v. n.* bleich werden.
Blêmissement, *f. m.* das Erbleichen.
Blereux, Blereau, s. Blaireau.
Bleime, *f. f.* (qs. Belähmung von lahm) eine Kranckheit der Pferde an den Füssen, zwischen dem Knorren und dem Huff.
Blesser, *v. a.* (*Holl.* blutsen, *quassare*, oder *Germ.* beletzen, *laesus*) verletzen, beschädigen, verwunden.
se blesser, *v. r.* sich verletzen.
blesser, von schwangern Weibern, die zu früh niederkommen wegen eines Zufalls.
Blessé, *f. m.* ein Verwundeter.
Blessure, *f. m.* eine Wunde, Beule, Verletzung, *poët.* ein Liebes-Schmertz.

Blette, *f. f.* (Lat. *blitum*, Graec. βλῆττον) eine Art Kohl oder Küchen-Kraut.
Bleu, ë, *adj. & subst.* blau, die blaue Farbe.
bleu mourant, blümerant, hell-blau.
bleu turquin, Himmel-blau.
bleu de forge, eine blaue Farbe zu den Grotten-Wercken, von Eisenschaum.
Bleuâtre, *adj. c.* blaulicht.
Bleuet, s. Bluet.
Bleuir, *v. a.* blau machen, blau werden.
faire bleuir le fer, das Eisen blau anlauffen lassen.
Blin, *f. m.* ein viereckigt Stück Holtz bey den Schiffen, woran andere runde nach der Quer genagelt, als im Creutz, daß auf beyden Seiten ihrer viel daran schieben können. Man sagt auch *belin*, wenn ein Schiff ins Wasser zu schieben.
Blindes, *f. m. pl.* etwas von Holtz oder geflochtenem Reißig, das man im Schantzen vorstellt oder überdeckt, daß man im Graben vom Schiessen nicht gehindert wird; (blenden, daß man die Arbeiter nicht sehen kan.)
Blinder, *v. a.* (blenden) mit Wehren etwas versehen.
Bloc, *f. m.* (*Germ.* Bloch, oder Pflock) was gantz und beysammen.
marchander en bloc, mit gantzen Stücken oder Packen Waaren handeln.
bloc de marbre, ein groß unzerschnittenes Stück Marmor.
acheter en bloc & en tache, überhaupt kauffen; auf den Schiffen ist *bloc* ein Stück Holtz, das oben auf den Mast gelegt wird, wider das Wetter; heist auch sonsten *chonquet*, *bloc d'Issas.* [s. *Roc d'Issas*] bey den Falckenierern ist es die Stange, wo der Falck darauf sitzt.
Blocage, *f. m.* oder Blocaille, *f. f.* die kleinen Steine, so die Maurer brauchen, die Löcher oder Lücken auszustopffen.
Blochet, *f. m.* ein Quer-Holtz der Zimmerleute, die Sparren zusammen zu hängen.
Blocus, *f. m.* (*Germ.* Blockhaus) die Blockirung, das Einschliessen einer Stadt.
Blond, e, *adj.* gelblicht, wird nur von den Haaren der Leute gesagt.
blond comme un bassin, sehr gelb, daß es gläntzt das Haar.
Blondin, e, *adj.* der, oder die gelb- oder weißlichte Haar hat; it. als ein *subst.* ein junger Kerl, der auf die Freyt geht.
Blondir, *v. n.* gelblichte Haar bekommen.
Blondissant, e, *part.* der gelblicht wird.
Bloquer, *v. a.* (von *bloc*, blöcken und stöcken) mit einer Belagerung einschliessen, gleichsam Blockhäuser darum aufrichten; auf den Schiffen heißt es Scheer-Wolle unter das Theer thun, und zwischen die Breter stecken:

cken; im Mauren heißt es eine Mauer von Kalck und kleinen Steinen oder andern Stücken, ohne Schnur aufführen; item die Löcher mit Kalck und kleinen Steinen ausschütten, als in den Mauren, so im Wasser gegründet werden, geschicht; im Buchdrucken heist *bloquer*, wenn der Setzer anstatt des manglenden Buchstabens, einen umgewandten hinein stecken, bis er einen bekommt; bey den Falckenierern, wann der Falcke das Rebhuhn so getrieben, daß er es leichtlich fangen kan, nemlich, wenn er die Höhe gewonnen oder den nächsten Baum; item *l'oiseau se bloque*, wird gesagt, wen der Falcke so in der Höhe schwebt, daß er ohne Regung der Flügel an einem Ort steht.

Blot, *f. m.* das Quer-Holtz, wo der Falcke drauf sitzt; item der Bloch oben auf den Mast-Bäumen.

Blottir, *se blottir, v. n. & r.* (von *blot*, als ein Bloch liegen) sich unterdrucken, wie die Rebhüner vor einem Hunde oder Falcken.

Blouse, *f. f.* (*Holl.* blutsen) das Loch an den Ecken oder Seiten der Billarts-Tafel, worein man des andern Kugel treibt oder stößt. f. Belouse.

Blouser, *v. a.* die Kugeln in dieser Löcher eines treiben oder stossen. f. Belouser.

Bluet, *f. m.* (von blau) blaue Korn-Blumen.

Bluette, *f. f.* (von blicken, *luire*) ein Füncklein.

Bluteau, *f. m.* (Lat. barb. *blutellum*, Beutel) der Beutel in der Mühle, Mühl-Beutel.

Bluter, *v. a.* durch den Beutel lauffen lassen.

Bluterie, *f. f.* ein Ort, wo der Becker sein Meel siebt oder beutelt.

Blutoir, f. Bluteau.

Bobéche, *f. f.* die Dille auf dem Leuchter, worein man das Licht steckt.

Bobine, *f. f.* eine Spule, worauf man Faden Seiden und anders spulen kan.

Bobiner, *v. a.* spulen, auf Spulen winden.

Bobo, *f. m.* (*qs.* weh, weh) ein kleines Ungemach, das man einem Kinde gethan.

on lui a fait bobo, man hat ihm wehe gethan.

Bocage, *f. m.* (vom Teutschen Busch, Ital. *bosco*) ein Gebüsch.

Bocager, e, *adj.* was im Gebüsch ist, oder damit umgeht.

Nymphe bocagere, eine Wald-Nymphe.

Bocal, *f. m.* (Lat. barb. *baucale*, ein Geschirr mit einem Bauch, oder das etwas weit) ein Bocal, Trinck-Geschirr.

Bocal, als *instrument à bocal*, ein Instrument das man blasen muß, als Trompeten, Kuhhorn, Posthorn rc.

Bocal, heist auch das Mundstück an dergleichen Instrument, (und so kommt es von *bocca*, Lat. *bucca*.)

Bocane, eine Art von Täntzen. (von dem Tantzmeister Bocan, der sie aufgebracht.)

Bochu, ol. f. Bossu.

Bodon, *f. m.* ol. (f. *Bouton*) Knospe, Knopff.

Bodruche, *f. f.* dünnes Pergament, welches die Goldschlager brauchen; von der ersten Haut der Gedärmer eines Rindes.

Boël, ol. f. Boyau.

Boëte, oder Boite, *ol.* boiste, (Germ. Büsse, Lat. *pyxis*, Lat. barb. *buxtula*) eine Büchse oder Gefäß mit einem Deckel; eine Schachtel, ein Kästlein; it. eine Art kleine Mörsel, Feuerwerck daraus zu werffen.

il semble qu'il sort d'une boëte, ein Mensch, der in allen schön geputzt, und sich nett aufführt.

on y est comme dans une boëte, man sitzt warm darinn.

la boëte aux cailloux, vulg. das Gefängniß.

la boëte des os, eine Höle, im Bein des Schenckels, worin das andere Bein sich bewegt, acetabulum. Im Müntzwesen, ist es das stählerne Loch, worin man das Silber legt, es zu prägen; im Bauen die Breter, womit man einen Balcken wegen des Wetters belegt.

boëte de roüe, die Büchse in der Nabe am Rad, woran die Axe geht; bey den Kupfferstechern ist es ein Stück Holtz im Bogen gekrümmt, inwendig mit Blech beschlagen.

la boëte du gouvernail, ein Stück Holtz am Steuer-Ruder, durch welches die Deichsel geht, das Ruder zu regieren.

boëte à pierrier, ein Stück Holtz oder Eisen, die Steine zu sprengen in der Stein-Grube, da man Pulver hinein thut.

Boëtier, *f. m.* ein Schachtelmacher, Kästleinmacher; it. eine Büchse der Wund-Aertzte, worin sie ihre Pflaster haben, oder worin man Ringe und Edelgesteine thut.

Bœuf, f. Beuf.

Bogue, *f. f.* (*Germ.* eine Buche) die erste stachlichte Haut über der Buchen- und Castanien-Frucht, eine Art Gewürtze oder ein Baum.

Boheme, *f. f.* das Königreich Böhmen; *m.* ein Böhm.

Bohemien, ein Zigeuner.

les peuples de Boheme, heissen die Böhmen zum Unterscheid.

Boiau, f. Boyau.

Boire, *v. a.* *bibere*, Ital. *bevere*, *bere*) trincken, in sich schlingen.

boire à quelqu un, einem zutrincken.

boire sec, rein austrincken.

on les fera boire ensemble, man wird sie wieder mit einander versöhnen.

pour boire, Trinckgeld.

on ne sçauroit si peu boire qu'on ne s'en sente, der Trunck schadet einem leichtlich; ist eine

Entschuldigung, wenn man etwas über einer Tafel versieht.
à petit manger, bien boire, wo wenig zu essen, muß man desto mehr trincken.
qui fait la folie la boit, wer närrisch thut, dem geht es närrisch.
puis qu'il est tiré, il le faut boire, wer das Spiel mit anfängt, muß es mit fortsetzen.
il a toute honte büe, er hat aller Scham den Kopff abgebissen.
le papier boit, das Papier fliest.
boire un affront, einen Schimpff in sich fressen.
faire boire une étoffe, ein Zeug nicht anziehen, indem man ihn nähet; falten lassen.
la bride boit, wenn das Gebiß am Maul zu hoch ist.
faire boire une peau dans la riviere, eine Haut in den Fluß legen gewisse Stunden. Ist bey den Gerbern gebräuchlich.
ce fossé boit en riviere, dieser Graben bekommt sein Wasser aus dem Flusse.
le Boire, *f. m.* das Trincken, der Getranck.
Boirin, *s.* Bonneau.
Bois, *f. m.* [Ital. *bosco*, Busch] Holtz; Wald.
bois mort, abgestanden Holtz, von Bäumen, die auf dem Stamm verdorret.
mort bois, gering Holtz, als von Dornen, Genster ꝛc.
bois en état, [im Stand] Holtz, das noch steht auf dem Stamm.
bois d'entrée, Holtz, das halb dürre.
bois chablis, Wind-Brüche.
bois vif, das noch Safft zieht, und Früchte trägt; item Buchen, Eichen, zum Unterscheid der Weiden, Erlen ꝛc.
bois de compte, ein Baum, der eine gewisse Zahl Holtzscheiter giebt.
bois taillis, ein Holtz, das man immer abhauen kan, und nachwächst.
abbatre du bois, im Spiel viel Damen wegschlagen ꝛc.
il est du bois dont on les fait, er taugt zu diesem Amt.
il ne sçait de quel bois faire fléche, er ist in grosser Noth, weiß nicht, wo er hinaus soll.
trouver visage de bois, vulg. keinen Menschen zu Hauß, und die Thüre verschlossen finden.
c'est la force du bois, es ist ein Stück seiner wilden Jugend.
bois, heist auch das Hirsch-Horn, Hirsch-Geweihe; item eine Picke oder Spieß; der Schafft am Rohr.
porter bien son bois, hübsch gerade gehen.
haute le bois, das Gewehr hoch.
faire long bois, grossen Raum zwischen den Gliedern der Fußgänger lassen.
bois de couleuvre, ein Kraut wider den Schlangen-Gifft.
bois, sind bey den Gärtnern die kleinen Aeste der Bäume.

bois tortu, wird offt vom Weinstock gesagt.
recevoir des coups en boi, heist auf den Schiffen, wenn es im Schiessen unten getroffen wird.
bois de scie, Holtz, das nach der Qver muß abgesegt werden, das in die Länge schon gespalten.
bois de tête, die Stege oder Höltzer der Buchdrucker, die sie um die Columnen oder gesetzten Seiten legen.
bois de fond, die Höltzer, so sie zwischen die Columnen legen.
bois puant, stinckend Spey-Kraut.
Bois le duc, *s.* Bol-duc.
Boisage, *f. m.* Tafel-Werck; Getäfel.
Boiser, *v. a.* mit Holtzwerck belegen, austäfeln mit Schreiner-Arbeit.
Boisé, ée, *adj. & part. p.* mit Holtz versehen; als ein Land-Gut, da viel Holtz dabey; ein ausgetäfeltes Zimmer.
Boiserie, *f. f.* [von *bois*] das Getäfel oder Täfelwerck; die Bekleidung eines Zimers mit Breterwerck, zur Wärme oder zur Zierath.
Boiseux, euse, *adj.* holtzhafft; dem Holtze gleich, höltzern.
cette plante est boiseuse, diß Kraut ist so starck als Holtz.
Boisseau, *f. m.* [Lat. barb. *bussellus*, Gall. ol. *bouz*, Angl. *buschel*, *bouts*, *bouceau & boisteau*, Teutsch Büchse, *s. boëte*] ein Scheffel, Kornmaß.
boisseau de poterie, ein Ring von Thon so groß als ein Scheffel ohne Boden, deren man viel auf einander setzt, die Röhre eines Secrets zu machen; bey den Schnurmachern ein grosses Küssen, worauf sie die Schnüre und Tressen machen.
Boisselée, *f. f.* ein Scheffel voll; item so viel Land, als man zu einem Scheffel Saam-Getreide braucht.
Boisselier, *f. m.* ein Scheffelmacher.
Boisson, *f. f.* [von *boire*] ein Geträncke.
Boite, *f. f* [von *boire*] ein Geträncke für das Gesinde; Lauer, wenn man Wasser über die gepresten Trauben gießt, und noch einmahl prest; das Köder, das die Fischer an den Angel machen.
ce vin est dans sa boite, den Wein kan man schon trincken.
Boitement, [von *boiter*] das Hincken.
Boiter, *v. n.* [ol. *boister*, Lat. *acetabulum*, *boëte d'os*, *s. boëte*, wenn das Bein aus dem Pfäunlein] hincken.
Boiteux, Boiteuse, *m. f. adj.* und *f.* hinckend, ein Hinckender. boiteuser *ol.* hincken.
il ne faut pas clocher devant les boiteux, man muß sich mit nichts mercken lassen vor Leuten, die es besser können.
il faut attendre le boiteux, man muß der ersten Zeitung

Zeitung nicht glauben; es kommt der hinckende Bot oft hinten nach.

Boi-tout, *f. m.* ein Glaß davon der Fuß abgebrochen, das man nicht hinstellen kan, sondern austrincken muß.

Bol, *f. m.* (*bolus*) ein Bissen; ein Stück oder Theil Medicin zum Einnehmen.

Bol d'Armenie, (*bolus Armeniæ*) eine roth-gelbe Erde; eine Artzeney; wird auch zum Grund gebraucht, wenn man Holtz verguldet.

Bol blanc, *f.* Marne.

Bol-duc, (zusammen gezogen von *Bois le duc*) Hertzogen Busch, eine Stadt in Brabant.

Bologne, (*Bononia*) eine Stadt in Italien im Päbstlichen Gebiethe. Man liest es als Boulogne. *Pierre de Bologne*, *f. Pierre*,

Bombance, *f. f.* (von *pompa*) Pracht, Verschweigung.

Bombarde, *f. f. ol.* (Lat. *bombarda*) ein Stück Geschütz.

Bombasin, *f. m.* (*Bombycinum*) ein Zeug, Bomasin, der zu beyden Seiten rauh.

Bombe, *f. m.* (*bombus* ein Schall) eine Bombe; eine eiserne Kugel, welche inwendig voll Feuerwerck und in die belagerten Oerter geworffen wird.

Bombarder, *v. a.* einen Ort bombardiren, Bomben einwerffen.

Bombardier, *f. m.* einer der Bomben einzuwerffen weiß, ein Bombardirer.

Bombardement, *f. m.* Bombardierung.

Bombé, ée, *adj.* ein flacher Circul-Strich, wie man ihn zu machen pflegt ins Creutz, wenn man in der Geometrie einen Punct finden will, an einem Dreyangel oder sonsten.

bois bombé, was im Bogen gewachsen oder gemacht.

Bombement, *f. m.* im bauen ist es eine Krümme, oder was Bogen weiß ist gemacht.

Bomber, *v. a.* einen flachen Circul-Zug machen.

Bômerie, *f. f.* (Holl. *Boomerye* oder Bodemerie) das Interesse, das man von einem Schiff oder Waaren auf demselben geniest.

Bon, ne, *adj.* (*bonus*) gut.

tout de bon, im Ernst.

tenir bon dans sa resolution, fest auf seiner Meynung bleiben.

tenir bon contre quelqu'un, einem beständig entgegen seyn.

à quoy bon, was nutzt es?

il y a cent écus de bon, es sind hundert Thaler Gewinn dabey.

Bonace, *f. f.* (Ital. *bonaccia*) die Meerstille.

Bonasse, *adj. c.* einfältig, ohne Tücke. vulg.

il est bonasse, tout bonasse, er ist redlich.

Bonavoglie, *f. m.* (Ital. *bono & voglia*, *bona voluntate* Lat.) ein freywilliger Ruder-Knecht auf den Galeeren.

Bon-blanc, *f. m.* eine Art Mönche Augustiner-Ordens in Engelland; it. andere bey Pariß und in Franckreich.

Bon-bon, *f. m.* Naschwerck; Zuckerwerck, so man den Kindern giebt.

Bonchretien, *f. m.* (qs. *panchrestum*) eine Art wohlgeschmackter Birn.

Bond, *f. m.* (Holl. *bot*, Ital. *botto*) ein Widersprung von einem Ballen oder was anders, wenn es auf die Erde fällt.

prendre la bâle au bond, ein Ding zu rechter Zeit thun; item *entre bond & volée*.

ce n'est que du second bond, es ist vergebens gethan oder ungeschicklich.

faire une chose tant de bond que de volée, ein Ding bald so, bald so machen, wie man kan.

il ne va que par sauts & par bonds, er führet Reden, die gar nicht an einander hangen.

il lui a fait faux bond, er hat ihm keinen Gegendienst gethan wie er gesollt.

faire un faux bond à son bonneur, sich verunehren; prostituiren.

Bondir, *ol.* Bonder, *v. n.* wieder auf die Höhe springen als ein Ball, oder sonst etwas, das also von der Erde aufspringt. Man sagt es auch vom springen des jungen Viehes, als Lämmer, Ziegen rc. und vom Aufstossen des Magens, wenn man sich übergeben will.

bondissant, e, *part. a.* springend, als Thiere, Ziegen, Schaffe.

Bondissement, *f. m.* das stossen am Magen, das Aufstossen wenn man sich brechen will.

Bonde, *f. m.* (Spund) eine Schleuse, ein Zapffen oder Schlegel in einem Teich, das Wasser abzulassen.

lacher la bonde, den Schlegel ziehen.

Bondon, *f. m.* ein Faß-Spund; das Spund-Loch.

Bondonner, *v. a.* verspunden.

Boudrée, *f. f.* (von *bond* oder *buteo*) eine Art von einem Raub- oder Stoß-Vogel.

Bonheur, *f. m.* (von *bona hora*) Glück, glücklicher Zustand.

par bonheur, zu gutem Glück.

Boniface, *f. m.* (*Bonifacius*) ein Manns-Name; it. frommer, stiller, redlicher Mensch.

Bonifier, *v. a.* (von *bonus* und *fieri* oder *facere*) besser machen; auf dem Wallfisch-Fang heist es einen grossen Fisch zu gute machen, alles daran zu Nutze machen; vom Lande heist es: mit Mist bessern oder düngen.

Bonite, *f. m.* (von *bondir*) ein See-Fisch Oval-rund, mit vier Reihen Schuppen; springt sehr hoch aus dem Wasser.

Bonnaire, *adj. c.* ol. (von *bon* und *aire*) *f. debonnaire*) freundlich.

Bonneau, *f. m.* (von *bondir*) das Holtz das da auf dem Wasser schwimmt, und zeigt wo der Ancker unterlieget.

Bonnement, *adv.* (von *bon*) redlich, aufrichtig, es heist auch bißweilen, wann *ne* dazu kommt, nicht recht, nicht gewiß.

il n'est pas bonnement si grand que lui, er ist nicht gar so groß als er.

je ne saurois bonnement dire, ich kan es nicht vor gewiß sagen.

Bonnes da- es, *s. f.* (*s. arroche, atriplex*) ein Kraut, Melde.

Bonnet, *s. m.* (ein Bund oder Binde) eine Haube, Mütze.

opiner du bonnet, eines andern Meynung beyfallen ohne seine Meynung zu sagen.

cela a passé du bonnet, das ist die gemeine Meynung.

prendre le bonnet verd, banckerot spielen.

bonnet quarré, Priester-Baret oder anderer Personen.

le bonnet jaune, ein Juden-Hut.

jetter son bonnet par dessus les moulins, an einer Erzehlung das Ende nicht finden können.

avoir la tête prés du bonnet, bald zornig werden, die Kappen rucken.

mettre la main au bonnet, im Grüssen die Hand vornen an die Mütze thun, weil man sie nicht abziehen will.

ils sont trois têtes dans un bonnet, diese drey Personen sind sehr eins.

bonnet blanc, blanc bonnet, es ist eben eins.

j'y mettrois mon bonnet, ich wolte was darauf verwetten.

Bonnetade, *s. f.* das tieffe Abziehen des Huts oder der Mütze gegen einem.

Bonneter, *v. a.* vulg. den Hut vor einem abziehen.

Bonnet, *s. m.* ist auch bey den Thieren, so wiederkauen, der andere Magen, worein das Wiedergekaute kommt.

bonnet à Prêtre, eine gewisse Art Fortification; eine Art von Abschnitten; it. ein Strauch, Hanen-Hödlein, sonst *fusain, fusin* genannt.

Bonnette, *s. f.* ein Abschnitt über der Contrescarpe hinaus, als ein klein Ravelin ohne Graben; auf den Schiffen ist es ein klein Segel, das man auffspannt, wenn wenig Wind gehet, oder die andern grösser zu machen.

bonnettes maillées, ein klein Segel, das man an den Maschen, oben an das grosse anmacht, wann guter Wind, daß es desto geschwinder gehe.

bonnette en étuy, ein Stück, so man neben an die grossen Segel anmacht.

bonnette lardée, ein Stück Segel mit Werck oder Hanff benäht, das man an einem Ort des Schiffs vorlegt, wo Wasser herein lefft, und man das Loch nicht finden kan.

Bonneterie, *s. f.* die gantze Zunfft Haubenmacher zu Pariß.

Bonnetier, *s. m.* ein Haubenmacher.

Bons hommes, *s. m. plur.* eine besondere Art Franciscaner-Münche.

Bonté, *s. f.* (von *bonitas*) die Güte, Gütigkeit.

Bonze, *s. m.* Priester in China und Japonien.

Borax, *s. m.* Borax, die Löte, womit die Goldschmiede löten.

Borax gras, Borax, der viel Oel bey sich hat.

Bord, *s. m.* (Holl. Bord, Sclavon. *bereg*, das Ufer) das Aeusserste von etwas; der Rand, das Ende eines Geschirres, eines Kleides rc. eines Gliedes, als der Lippen, der Zunge; das Ufer eines Wassers; das Band oder Borde, womit man etwas einfaßt, als ein Kleid oder Hut; der Rand eines Schiffs; item das Schiff meistens selbst.

tourner le bord, mit einem andern Winde segeln.

venir à bord, ins Schiff kommen.

rendre le bord, an einer Reede oder See-Hafen an- oder einfahren.

courir bord sur bord, sich mit dem Schiff nicht weit von dem andern entfernen, ob man gleich einen andern Weg fährt.

faire un bord, eine Reise zur See thun.

bord à bord, gleich hoch, oder nah am Bord des Schiffs, nahe am Ende oder Saum eines Dings.

bord au large, wenn es ins Meer segelt.

Border, *v. a.* das Aeusserste von einem Dinge mit was belegen, decken, besetzen, umgeben.

Bordée, *s. f.* eine Reyhe Stücke auf einem Schiff; das Loßschiessen derselben; der Lauff eines Schiffs, ohne sich anders nach dem Winde zu richten, und sich zu drehen.

Bordé, ée, *part.* in den Wappen, wenn etwas mit einer andern Farbe am Rand eingefaßt, oder eingesaumt.

Border, auf den Schiffen heist es mit Bretern beschlagen oder einfassen.

border en cervelle, wenn die Breter genau aneinander stossen.

border à quin, wenn ein Bret auf des andern Ende mit seinem Ende gelegt.

border une voile, wenn man das Seil unten an dem Segel ausspannt, daß es den Wind recht fassen kan.

border l'écoute, das Seil unten am Segel so ziehen, als es der Wind erfordert.

border, einem Schiff immer von fernen an der Seite folgen, oder ihm gar an die Seite nahen.

border les avirons, die Ruder in die Zwecke, oder an den Ort legen, worin sie gezogen werden auf den kleinern Schiffen.

border un lit, die Decke des Bettes, wenn man es macht, neben in das Holtz der Spunde hinein stecken.

border la baye, wenn im Kriege drey Glieder hinter einander Salve geben, das erste nieder kniet, das andere sich bückt, das dritte steht.

border, heissen die Gärtner, wenn sie etwas mit Buchsbaum oder andern Gewächsen einfassen.

Borda-

Bordage, *f. m.* eichene Breter, womit ein Schiff beschlagen, oder womit man etwas darein bedeckt.

Bordayer, *v. n.* bald auf diese Seite, bald auf jene mit dem Schiffe fahren, wenn man wegen des Windes nicht gerade zu kan.

Bordeger, *s. louvier.*

Bordement, *f. m.* bey den Mahlern, das Einfassen mit einer Farbe.

Bordier, *adj. m. Vaisseau bordier*, ein Schiff, dessen eine Seite stärcker ist, als die andere.

Bordigue, *f. f.* ein Platz am Ufer mit Röhren eingemacht, daß die darein gegangene Fische nicht wieder zurück können.

Bordoyer, *v. a.* in der Mahlerey etwas mit einer gewissen Farbe einfassen.

Bordure, *f. f.* womit etwas eingefaßt, der Raum, der Rand, das Gebräme, der Rahme.

Borde, *f. f.* ol. (siehe *bourde* Anglosaxonice, Bord, ein Haus) ein schlechtes Haus, als von Bretern, das allein auf dem Feld oder in der Stadt steht: eine Scheure.

Bordel oder Bordeau, *f. m.* (s. *bourdeau*) ein Hur-Haus.

Bordelier. (von *bordel*) ein Hurer, der in die Hur-Häuser läufft.

Bordelage, *f. m.* ol. das Einkommen, von einem einsamen Hause oder Meyerey auf dem Lande.

Bordage, *f. m.* das Recht auf einem geringen Hause, daß der Einwohner dem Herrn allerley geringe Dienste thun muß.

Bordier, *f. m.* olim (Lat. barb. *bordarius*) der Besitzer eines geringen Guts.

Bordereau, *f. m.* allerhand Müntz-Sorten, die eine gewisse Summe zusammen machen, in einem Büchlein schon ausgerechnet.

Boreal, e, *adj.* (von *boreas*) was gegen Norden ist, oder von Mitternacht kommt.

Borée, *f. m.* (von *Boreas*) bey den Poeten der Nord-Wind.

Borgne, *f. m. borgnesse, f. & adj. c.* einäugicht.

le boyau borgne, (intestinum cæcum) ein grosser Darm, der keinen Ausgang hat.

une maison borgne, ein finster Hauß.

un conte borgne, eine albere Erzehlung oder Mährlein.

borgnibus, f. m. ein Schertz von einem Einäugichten.

Borgne, *f. m.* ein Fischer-Korb, den sie vor die Löcher setzen.

Bornal, *f. m.* ein Bien- oder Honig-Löchlein von Wachs, da das Honig innen ist.

Bornage, *f. m.* (von *borne*) das Gräntzsetzen.

Borne, *f. f.* (vor vorne) ein Gräntz-Zeichen; Marckstein; die Gräntzen; Ziel, Maaß; item die Stöcke an den Thoren, damit die einfahrenden Wagen, das Haus, oder Thor-Säulen, nicht verderben.

mettre des bornes à ses desirs, seinen Begierden Ziel setzen.

Borner, *v. a.* mit Gräntzen versehen, begräntzen.

se borner, v. r. sich mäßigen, in Gräntzen halten.

un esprit borné, ein Kopff, der nicht zu viel Sachen taugt, der nicht gar zu klug.

une fortune bornée, ein gering Glück, das nicht viel grösser werden kan.

Bornoyer, *v. a.* das Augen-Maß von einem Dinge haben; urtheilen, ob was krum oder gerade, mit dem blossen Auge ohne Maß.

Bornoyeur, oder *borneyeur* (von *borne*) der da wohl sehen kan, ob etwas gerad und recht in der Linie steht oder nicht.

Bosel, *f. m.* (von *bosse*) die grossen ausgehauenen runden Buckel, unten an den Säulen, als Ringe.

Bosphore, *f. m.* (*Bosphorus*) eine Meer-Enge, da ein Ochs hinüber schwimmen kan.

le Bosphore de Thrace. Bosphorus Thracius. Die Meer-Enge bey Constantinopel.

le Bosphore Cimmerien. Bosphorus Cimmerius. die Enge zwischen der Tartaray und Circassia.

Bosquet, *f. m.* (s. *boquet*) ein klein Gehöltze oder Busch.

Bossage, *f. m.* gehauene Steine, die ein wenig an die Mauer heraus gehen, darin man bißweilen noch etwas zur Zierrath hauen kan; item was sonst an den gehauenen Steinen heraus geht, da die Fugen tieffer liegen, welches Erhabene man bisweilen ausgräbt und voll Löcher macht, das auch *bossage rustique* heist; wann die Ecken noch daran, heist es *bossage à anglet*: sind sie aber rund, heißt es, *bossage arrondi*, item *bossage à chamfrain*; bey den Zimmerleuten ist es die Ründe des krummen Holtzes, und anders mehr.

Bosse, *f. f.* (ol. *boche*, vom Teutschen Bucke, Buckel) ein Buckel, Beule, Höcker, erhabene Arbeit. Item das erste Geweih, das ein Hisch abwirfft, in der Artillerie ist es eine gläserne Flasche voll Pulver, die man mit einem Strick wirfft, etwas anzuzünden; auf den Schiffen ist es ein Stück Seil, oben und unten mit einem Knoten, ein anders, das zerrissen, mit zusammen zu flicken, oder sonst was anzuhängen.

serrure à bosse, ein Schloß, da man aussen annagelt.

Bosseler, *v. a.* bucklicht machen; Beulen in ein Geschirr machen.

Bosselure, die Buckeln oder Beulen auf einigen Blättern der Gewächse. (von *bosse.*)

Bosseman, *f. m.* (vom Teutschen Mann und *Bosse*,) der auf dem Schiff den Ancker und sein Seil zu versorgen.

Bosseurs oder Bossoirs, *f. m. pl.* gewisse Balcken die vorne am Schiff herausgehen, worauf

auf der Ancker liegt, wenn man ihn bereit macht, fallen zu lassen.
Bosser, *v. a.* den Ancker auf die herausgehenden Balcken ziehen, damit er den Bord nicht etwan verderbe.
Bossette, *s. f.* ein Buckel neben am Gebiß eines Pferdes, deren auf jeder Seiten einer; die Buckel auf den Bücher-Bänden, und über den Augen der Maul-Esel.
Bossetier, *s. m.* ein Giesser von allerley kleinen ähernen Sachen.
Bossu, *s. & adj. m.* *bossuë, f.* buckelicht, höckericht.
faire les cimetieres bossu, machen, daß viel Leute sterben. Wird von den Aertzten gesagt.
Bossuer, *v. a.* beulicht, bucklicht machen von einem Geschirr, daran man stößt, als Teller, Becher von Zinn, Silber rc.
Bossué, ée, *adj.* so gebräuchlicher, als *bosselé*, beulicht, bucklicht voll Beulen, sonderlich Geschirre von Kupffer und Zinn.
Bosuel, *s. m.* die einige unter allen Tulpen, so riecht.
Bot, *adj. m.* (Holl. *bot*, stumpff; Germ. butzig, verbuttet) steht beym *Pié: Pié bot*, ein stumpffer Fuß.
c'est un pié bot, es ist ein Hinckender oder Einfüßiger.
Bot, *s. m.* ein Boot; klein Schiff.
Botal, *adj.* *le trou botal*, die Oeffnung, wodurch das Geblüt in der Frucht im Mutter-Leibe circulirt, ohne in die Lunge oder lincke Hertz-Kammer zu kommen; (vom Nahmen des Autoris also genannt, der diese Oeffnung zu erst beobachtet)
Botanique, *adj. c. & s. f.* (*botanicus, botanica*) was zur Wissenschafft oder Erkänntniß der Kräuter gehört; oder die Kräuter-Wissenschafft selbst.
Botaniste, *s. m.* ein Kräuter-Verständiger.
Botargue, eingesaltzener Fisch-Rogen.
Botte, *s. f. ol.* boterel, (*Germ.* Batte) eine Kröte.
Botte, (Ital. *botto*) im Fechten ein Stoß; ein Vorwurff oder Stich, den man einem mit Worten giebt; was zusammen gebunden in Büschel; im Jagen heist *botte*, das Seil woran man den Leit-Hund führt; Schertzweise sagt man auch: *une botte de lettres, de commissions &c.* ein Hauffen Brieffe, Befehle rc.
Botteler, *v. a.* in Büschel binden,
Bottelage, *s. m.* das Binden in Büschel.
Botteleur, *s. m.* der etwas in Büschel bindet
Botte, (ist das Teutsche Butte) in einigen Provintzen ein gewiß Gefäß zum Wein.
Botte, (ist das Teutsche Butze oder Batze) heist der Schnee, oder Koth, so sich an die Schuh unten an den Fersen anhängt, Koth um die Schuh bekommen, *se botter*.
Botte, (s. *bot*, ein Stutz-Fuß, als ein abgekürtzter Fuß) ein Stieffel, an einer Kutsche ist es der Tritt, wo man hinein steigt, und wovor ein Leder hängt.
prendre la botte, sich zur Reise schicken.
laisser ses bottes, sterben absonderlich im Kriege.
à propos de bottes, im Schertz in einem Discours, der nicht wohl zusammen hängt.
mettre bien du foin dans ses bottes, sich was schönes sammlen bey einer Bedienung.
Botter, *v. a.* Stieffel machen.
ce cordonnier botte bien, dieser Schuster macht gute Stieffel; it. Stieffel anziehen.
se botter bien, *v. r.* hübsche Stieffel tragen.
Bottine, *s. f.* ein kleiner Stieffel ohne Sporn.
Boton, *ol.* s. Bouton.
Bouard, *s. m.* (s. *bouer*) ein grosser schwerer Hammer bey dem Müntz-Wesen.
Bouc, *s. m.* Bock.
bouc emissaire, der Sühn-Bock in der Bibel.
bouc, der Schlauch von Bocks-Fell, darein man Wein oder Oel thut.
barbe de bouc, wenn man nur unten am Kinn einen Bart hat.
Boucage, *s. m.* ein Kraut, *tragoselinum, pimpinella saxifraga.*
Boucan, *s. m.* vulg. ein Hur-Haus; eine Art Rost oder Stangen, Fleisch darauf zu dörren, wie in America gebräuchlich ist; it. der Ort, wo sie in America das Fleisch dörren.
Boucaner, *v. a.* Fleisch also dörren, wie die wilden Americaner; it. in Americanischen Inseln die wilden Ochsen jagen, und nur in solchen Rauch-Hütten leben. item ins Hur-Haus gehen.
Boucanier, *s. m.* einer der Fleisch also dörret.
Boucassin, *s. m.* ein Zeug von Baumwolle zum unterfüttern.
Boucassiné, ée, *adj.* das so wie dieser Zeug gemacht.
Boucaut, Bouchel, *s. m.* ol. (vom Bauch, oder dem grossen Spund-Loch) eine Art Fässer; item etliche Flüsse, wo sie ins Meer fliessen. (von Ital. *bucca, os.*)
Boucharde, *s. f.* (ab Ital. *bocca* ein Loch) ein eiserner Werckzeug unten wie Demant in Ecke geschnitten, den man braucht zum Marmor graben, oder ausarbeiten, und zum Löcher machen.
Bouche, *s. f.* oder Bosson, (s. *bosse*) alles was erhaben und nicht gleich und eben ist.
Bouche, (Lat. *bucca*) der Mund, und was ihm gleicht; ein Loch; der Mund, oder das Loch an einer Orgel-Pfeiffe, wo der Wind hinein gehet; der Ausfluß eines Flusses in ein grösser Wasser; in den Rechten *il doit la bouche & les mains à son seigneur*, von einem Vasall, der seinem Herrn die Hände küssen und dienen muß.

laisser

laisser les conviez sur la bonne bouche, das Besten den Gästen zuletzt auftragen lassen; item einen auf guter Hoffnung lassen.

demeurer sur la bonne bouche, den guten Geschmack von einem Essen im Munde nicht mit etwas anders verderben.

il n'en fait point la petite bouche, er redet nicht heimlich, sondern vor allen davon.

faire la petite bouche de quelque chose, sich stellen, als wolte man etwas nicht; it. sich nicht wegen eines Dings erklären.

être sur sa bouche, sujet à sa bouche, âpre à sa bouche, vernascht seyn.

avoir bouche à cour, bey Hoff ernehrt werden, freye Tafel haben.

traiter quelqu'un à bouche que veux-tu, einem ein herrlich Gastmahl halten.

nous étions là à bouche que veux-tu, wir hatten allerley Speisen, was ein ieder gern wolte.

tuyaux à bouche, das Flötenwerck unter den Orgel-Pfeiffen, in Opposition des Schnarr-Wercks.

bouche cousuë, diese Heimlichkeit must ihr verschweigen.

c'est saint Jean bouche d'or, er verschweigt nichts.

la déesse aux cent bouches, das gemeine Geschrey.

il n'a ny bouche ny éperon, ein Pferd, oder ein Mensch, der sich nicht regieren läst.

dire de bouche, mündlich sagen.

Bouchée, *f. f.* ein Mund voll, ein Bissen.

Boucher, *v. a.* ein Loch zustopffen; etwas zumachen, als eine Flasche, Fenster 2c. verstopffen.

se boucher les oreilles, *v. r.* die Ohren verstopffen; nicht hören wollen.

se boucher les yeux, etwas nicht vernehmen, oder erkennen wollen.

Boucher, *f. m.* bouchere, *f.* (Ital. *beccaro*,) der etwas vor den Mund macht zum essen; ein Metzger der das Vieh schlachtet; it. Blutbegieriger.

Boucherie, *f. f.* die Fleisch-Banck; das Niedermetzeln; die Schlacht-Banck, das Schlacht-Haus.

Bouchet, *f. m.* ein Geträuck von Wasser und ein wenig Zucker und Zimmet.

Boucheture, *f. f.* womit man etwas zumacht und versperret, daß das Vieh nicht hinein kan, als lebendige Zäune, Pfäle, Stangen.

Bouchin, *f. m.* das breiteste Theil des Schiffes; meistens in der Mitte bey dem grossen Mast, wo es sich am meisten von einander thut.

Bouchoir, *f. m.* ein eisern Ofenthürlein.

Bouchon, *f. m.* ein Stück Werg, Leinwand, oder Papier, etwas zuzustopffen, eine Hand voll Heu oder Stroh, ein Pferd abzutreiben, der Vorschlag im Stück-laden, was man oben auf Pulver und Kugel in einer Canone lädet ist auch der Busch, den man aushängt, wo Wein feil ist; it. das Wein-Haus selbst; bey den Gärtnern heist es ein Raupen-Nest auf den Bäumen; it. ein freundlich Sprichwort zu kleinen Kindern, oder Mägdlein geringen Standes, als *vous êtes mon petit bouchon*.

mettre en un bouchon, zusammen krüppeln, in einen Klumpen zusammen drücken, als Leinwand 2c.

Bouchonner, *v. a.* in einen Klumpen zusammen drücken, als etwas mit zuzustopffen; ein Pferd mit Stroh abreiben; it. vulg. einem schmeicheln, liebkosen, item einen abprügeln.

Bouchot, *f. m.* geflochtene Zäune an den See-Küsten, die man ins Meer macht zum Fischen.

Bouciquaut, *adj.* ol. ein Miedling, einer der alles ums Geld thut.

Boucle, *f. f.* (vom Teutschen Bug) etwas das gebogen, gekrümmt; ein Ring, eine Schnalle, eine Haar-Locke; ein Ring zum Anklopffen an einem Thor; auf den Schiffen ist *boucle* das Gefängniß.

Boucler, *v. a.* zuschnallen; kräuseln, als die Haar 2c.

boucler une jument, einer Stuten Ringe anlegen, daß der Hengst nicht zu ihr kan.

bouclé, ée, part. p. & adj. gekräuselt, mit einem Ring versehen, geschlossen.

le port est bouclé, der Hafen ist geschlossen; it. ein Haus wegen Krieg, Pest 2c. in den Wappen, wenn man von einem Hund mit einem Hals-Band redet, darein ein Ring, oder von einem andern Ringe.

Bouclier, *f. m.* (von Biegen, Bug, Buckel, das gebogen, erhaben) ein Schild, ein Schutz; in der Bau-Kunst ist *bouclier* eine Zierrath, die man an statt des Friesses macht 2c.

faire une levée de bouclier, grosse Anstalt zu etwas machen ohne Nachdruck; *vulg.* viel aufhebens machen.

faire bouclier de quelque chose, sich mit etwas schützen.

Boucon, *f. m.* vulg. (von *bucca*, Lat. Ital. *boccone*, ein Bissen insgemein) ein vergiffter Bissen.

donner le boucon à quelqu'un, einen mit Gifft vergeben.

Bouctein, (von bouc) ein Steinbock.

Boudelle, *f. f.* (für *bout d'aile*, Niedersächsisch Bosen) Feder-Kiel, vornen aus den Gänß-Flügeln.

Bouder, *v. n.* vulg. einen heimlichen Unwillen mit Murren bezeugen.

Bouderie, *f. f.* zänckisches, trutziges Wesen.

Boudeur, euse, *adj.* der, die gern mucret und schmählt.

Boudin, *f. m.* (Ital. *boldone*, Lat. barb. *bodellus*, Lat. *botulus*) eine Wurst. (*s. bout*, ein Zipffel, i der End;) auf den Gläsern heissen die Reiffen herum *boudins*; bey den Minirern ist es eine Art Raqvetten, darein sie Werck und leicht-brennende Materie stecken.

boudin blanc, da weisse Fülle darinnen, von Milch und Hüner-Fleisch.

un souffleur de boudin, der ein groß Angesicht hat.

la chose s' en ira en eau de boudin, vulg. die Sache wird nicht fortgehen; im Bauen ist es eine gewisse Zierrath, als unten an den Säulen, da eine Wurst gleichsam herum gelegt.

ressort à boudin, eine Feder in den Schlössern; item von starcken Drat Schnecken-weise gebogen, das wieder zurück springt, so man es drückt.

Boudiniere, *f. f.* ein kleiner blecherner Trichter, oder Eisen, wodurch man Würste macht; Wurst-Eisen.

Boudinure, *f. f.* was man um das Ancker-Seil thut, daß es nicht Schaden nimmet.

Bouë, *f. f.* (*Germ.* ol. Bocht) Koth, Eiter, Unflat.

être dans la boüe, im schlechten Glück leben.

ame de boüe, ein Hertz, das nur nichtige Dinge liebt.

une maison faite de boüe & de craebat, ein Haus, das von schlechten Materien gebaut, die nicht halten.

Boüeur, *f. m.* der die Gassen der Stadt vom Koth reinigt; item der Aufsicht deswegen hat.

Boüeux, euse, *adj.* koticht, leimicht.

Bouée, *f. f.* sonst auch *bonneau*, oder *aloigne*, das Holtz, oder Zeichen, welches auf dem Wasser schwimmet, wo unten der Ancker liegt, entweder von einem Stück vom Mast, oder ein Tönnichen, oder vom Pantoffel-Holtz; it. ein Zeichen an gefährlichen Orten in der See.

Boüer, *v a.* mit einem grossen Hammer die Müntzen auf einander schlagen, der Hammer heist davon *boüard*, (vom Teutschen Bochen, oder Schlagen.)

Boüement, *f. m. assemblage à bouement*, wenn man die Müntze von einer Grösse zusammen thut, und sie auf einander schlägt, daß sie sich besser auf einander legen und schicken zur Beqvemlichkeit im zehlen.

boüement, bey den Schreinern; Zusammenfügung, Zusammenleimung.

Bouffe, *f. m.* ol. & vulg. geschwollenes Maul und Backen. (*s. buffe*, ein Puff, Schlag, Streich) ein Stoß, absonderlich des Windes ꝛc.

Bouffer, *v. n.* vulg. das Maul oder die Backen aufblasen. Man gebraucht es besser vom Zeug oder Stoff, der sich aufbläst, oder aufhebt, wenn man damit umgehet; etwas zwischen Haut und Fleisch aufblasen, als Tauben oder ander Vieh, es abzuziehen, oder zu füllen.

faire bouffer, geschwollen machen, als der Wind die Kleider.

Bouffée, *f. f.* ein Blasen, das Stoß-weise, als ein Puff kommt, als vom Winde, Geruch, Rauch ꝛc. Anstoß, als vom Fieber.

il n' étudie que par bouffée, er lernt nur etwas, wann es ihm ankommt.

Bouffette, *f. f.* ein Busch Frantzen, oder eine Dolle, so einem Pferde am Zaum hängt, über und neben der Nase; it. kleine geheffte Bänder, so die Weiber neben am Haupt getragen.

Bouffir, *v. a. n. & r.* aufblasen, geschwollen machen, geschwellen.

bouffir le visage, *le visage lui bouffit*, *le visage se bouffit*, ist auf diese drey Arten im Gebrauch.

Bouffissure, *f. f.* die Geschwulst, als des Gesichts, der Worte ꝛc.

Bouffoir, *f. m.* ein Röhrlein, die Haut der Thiere, der Tauben oder Lämmer, aufzublasen.

Bouffon, ne, *f. m. adj.* ein Narr, der andere zu lachen macht, starcke Büffe bekommt, die Backen aufblasen muß.

servir de bouffon, sich vor einen Narren gebrauchen lassen.

Bouffonner, *v. n.* Possen treiben; zu lachen machen, als ein Narr.

Bouffonnerie, *f. f.* Possen, lächerliche Händel; das Possen-reissen.

Bouge, *f. m.* (vom Teutschen Bug, biegen) bey den Wagnern ist es ein Stück Holtz, das gebogen, oder eine Krümme hat; bey den Böttichern oder Büttnern ist es die mittelste oder stärckste Daube an einem Faß, die am meisten gebogen oder erhaben; bey den Kannengiessern ist es ein halber Reiff unten an den Geschirren; vor Alters war es eine Art von Kleidern; item der Buckel an einem Schilde.

Bouge, so fern es von *Bulga* kommt, welches, wie Festus bezeiget, ein alt Gallisches Wort, bedeutete vor diesem ein Felleisen, ein Rantze, ein Sack, worinn die Reisenden ihre nöthigsten Sachen tragen, sonderlich das Diminutivum.

Bougette, *f. f.* ein Felleisen, ein Rantze.

Bouger, *v. n.* (von Biegen) sich bewegen, ein wenig rucken oder zucken, als das Kind in Mutter-Leibe. Wird öffters mit der Negation als ohne dieselbe gefunden.

ne bouger du logis, stets heim seyn.

Bougie, *f. f.* (von biegen oder wulgern) Wachs-Licht, das lang und sich biegen oder zusammen wickeln läst.

Bougier, *v. a.* den Seiden-Zeug mit einem brennenden Wachs-Licht bestreichen, daß er sich nicht aussah set.

Bougeoir, *f. m.* ein niedriger Leuchter, in dem man meistens nur ein Stück Wachs-Licht hat, und eine Handhebe hat zum hin und hertragen.

Bougran, *f. m.* ein starcker und steiffer Zeug, oder Tuch; Schetter (Lat. barb. *boqueramnus, bucaranum, buchiranum*, von *bouc*, als ein Zeug von Ziegen-Haaren, wie Camelot von Camels-Haaren.

Bougraniere, *f. f.* Krämerin, so mit steiffer Leinwand handelt. Wird allein in ihren Innungs-Brieffen gebraucht.

Bougre, *f. m.* bougresse, *f.* (Ital. *bucberone* von *buco*) Knaben-Schänder.

Boüillir, *v. n.* (Lat. *bulla, ebullire*) sieden, kochen. *la viande bout*, das Fleisch kocht.

le vin bout, der Wein arbeitet, gährt.

la tête me bout, der Kopff ist mir warm.

Bouillant, e, *adj.* kochend, siedheiß, von Menschen hitzig.

Bouilli, e, *part. p. & adj.* gekocht, gesotten.

Bouillie, *f. f.* Brey, sonderlich vor die Kinder, oder was sonsten so zugerichtet, oder gekocht.

Bouillon, *f. m.* ein Wall, ein Aufkochen einer Feuchtigkeit; die Blasen, die im Kochen oben aufwallen; die Hitze der Jugend; eine Brühe; eine Schale voll Brühe; wann einige Zeuge gemacht werden an den Kleidern, daß sie bauschen, oder durch eine Oeffnung des Kleids zur Zierde heraus gezogen werden, heisset man es auch *Bouillons*. Bey den Wasser-Künsten ist *Bouillon*, wenn das Wasser aus einer Röhre nicht hoch hervor quillt, als in einer natürlichen Quelle, und bald wieder niederfällt; bey den stehenden Pferden ist es eine kleine Beule unten an den Füssen.

Bouillon blanc, (*verbascum*) Wullkraut.

Boüillonner, *v. n.* aufkochen, aufwallen, als im Kochen; wird von Brunn-Quellen und vom Geblüt gesagt, mit Gewalt heraus quellen.

Boüillonnement, *f. m.* das Aufwallen, Sieden.

Boüillard, *f. m.* auf dem Meer ein gewisses Gewölck, da Sturm und Regen drauf folgt, so genannt.

Boüille, *f. f.* eine Fischer-Stange, womit man das Wasser trübe macht, die Fische desto besser zu fangen.

Boüiller, *v. a.* bey der Fischerey das Wasser trüb machen; plempen.

Bouillitoire, *f. m.* das Weißsieden der Müntzen.

donner le bouillitoire, weiß sieden.

Bouilloir, *f. m.* das Geschirr, worinn man das Geld weiß siedet.

Boüis, Buis, *f. m.* (*buxus*) Buchsbaum; bey den Schustern ist es ein Werckzeug vom Buchsbaum, die Absätze an den Schuhen zu glätten.

donner le boüis, vulg. ein Ding artig und freundlich herum drehen.

un menton de boüis, vulg. ein breites Kinn.

Boulanger, & boulenger, *m.* Boulangere, *f.* (Lat. barb. *bolendegarius*, Lat. *pollentarius*) ein Brodt-Becker.

Boulanger, *v. n.* Brodt backen; das Becker-Handwerck treiben.

Boulangerie, *f. f.* das Becker-Handwerck: die Backstube, das Backhaus.

Boule, *f. f.* (Germ. Bolle) eine Kugel; Kugel-Fuß, wie die Tische und Schräncke zu haben pflegen.

tenir pied à boule, genau auf sein Werck sehen.

faire quelque chose à boule veuë, etwas unbedachtsam thun, ohne recht zu wissen, was man thut.

Bouler, *v. n.* den Kropff aufblasen, wird von Tauben gesagt.

Boulette, *f. f.* eine kleine Kugel.

Boulet, *f. m.* eine Stück-Kugel; it. das Runde unten am Fuß eines Pferds, als das andere Knie unten bey dem Huf.

boulet rouge, eine glüende Stück-Kugel.

boulet long & creux, lange Stück-Kugel, die zugleich ein Zünd-Loch hat, so im Losschiessen Feuer empfängt, aber die Kugel nicht eher zersprengt, bis sie in die Erde oder im Wall, da sie dann ein groß Loch macht.

boulets à chaine, Ketten-Kugeln.

boulets à branche, Kugeln, mit einer eisern Stange aneinander gehängt.

boulets à deux têtes, oder *anges*, eine Kugel, die sich, wenn sie aus dem Stück kommt, in zwey halbe Theile zertheilt, die eine Kette oder eiserne Stange zusammen hält. Man bedient sich derselben, Seile, Mast und Segel auf den Schiffen entzwey zu schiessen.

Bouleté, *adj. m.* ein Pferd, das den Fuß oder den Huf verrenckt.

Bouleau, *f. m.* (Lat. *betula* oder *betulla*, Ital. *bedollo*) eine Bircke.

Boulenger, s Boulanger.

Boulevard, *f. m.* boulever, *ol.* (ist das Teutsche Bollwerck) Bastey.

cette forteresse est le boulevard du Roiaume, diese Vestung ist die Vormaur des Reichs.

Bouleverser, *v. a.* (von *boule* und *verser*, umkehren, als sich eine Kugel umdreht, das unterst zu oberst) über den Hauffen werffen.

Bouleversement, *f. m.* wenn alles über einen Hauffen fällt; das Umkehren.

Boulier, *f. m.* ein Fischer-Garn, in den Mittelländischen See-Küsten gebräuchlich.

Boulimie, *f. f.* (*Græc.*) ein grosser Hunger; ein Ochsen-Hunger; ist auch eine Kranckheit der Pferde.

Boulin, *f. m.* (von *boue*) ein Loch vor die Tauben,

ben, darein zu stillen; item ein Loch, das die Maurer in die Wand machen, die Querstangen des Gerüstes darein zu legen; item die Stangen, die man darein steckt.

Bouline, *f. f.* auf den Schiffen, ein langes einfaches Seil, daran unten zwey andere kurtze, diese zwey kurtze, welche *pattes de bouline* heissen, hängen noch an kürtzern, welche an die Seegel angemacht, dieselbe auf die Seite zu drehen nach dem Winde, der daher kommt; item ein solch gedreht Seegel.

vent de bouline, Seiten-Wind.

aller à la bouline, sich eines Seiten-Windes bedienen, der der Reise, die man thun will, fast contrair scheinet.

aller à grasse bouline, wenn kein rechter Seiten-Wind, doch auch kein rechter gerader Wind wehet.

Bouliner, *v. n. & a.* sich des Seiten-Windes bedienen; nicht aufrichtig handeln; im Feld-Lager rauben.

Boulineur, *f. m.* ein solcher Räuber.

Boulinier, *adj. m.* wird von einem Schiff gesagt, wenn es mit einem Seiten-Winde segelt; *bon ou mechant boulinier.*

Boulingrin, *f. m.* (von *boule*, Kugel und grün, oder green Angl. Germ. grün) ein mit grünen Wasen belegter Platz in einem Garten von allerley Figuren; sonderlich der offt abgemehet oder abgegraset wird, daß das Gras desto dichter wächst, darauf zu kugeln.

Boulingue oder Bouringue, *f. f.* das oberste Segel am Mast-Baum.

Boulon, *f. m.* (von *boule*) ein grosser eiserner Nagel mit einem dicken runden Kopff, und hinten an statt der Spitze mit einem Loch, wodurch man ein Stück Eisen stecken kan, so *clavette* genant wird, einen Balcken oder sonst was schweres mit zu halten; item das runde Eisen, worüber man die bleyernen Röhren gießt; item das Gewicht der Römischen Wage; bey der Artillerie sind *boulons* eiserne Stangen, welche die zwey Seiten-Theile an der Lavette zusammen halten, worauf das Stück ruht.

Boulonner, *v. n.* etwas mit einem solchen Nagel, oder einer Stange fest machen.

Bouquer, *v. n.* (vom Teutschen Bucken) mit Zwang dasjenige küssen, was man einem darbietet, als den Daumen oder das unterste Theil eines Stabs; der Gewalt nachgeben; zu etwas Unanständiges gezwungen werden.

il le fit bouquer, er demüthigte ihn.

Bouqueran, f. Bougran.

Bouquet, *f. m.* (vom Teutschen Busch) ein Bund oder Büschel Blumen, Blumen im Straus; item ein jeder Büschel oder Busch; vergoldete Zierath auf dem Rücken der Bücher; die Form womit solche Zierath aufgedruckt wird; zusammen getragene Sprüche.

un bouquet de plumes, ein Federbusch.

un bouquet de paille, ein Strohwisch.

un bouquet de bois, ein Wäldlein mit Bäumen.

elle a le bouquet, sie ist die vornehmste Person auf dem Ball oder Tantz; sie muß den Ball halten.

mettre le bouquet sur l'oreille à quelque animal, ein Thier feil bieten.

une barbe par bouquets, ein Bart der ungleich wächst.

Bouquetier, *f. m.* ein Geschirr, worin man Blumen hält; Blumen-Krug.

Bouquetiere, *f. f.* die Blumensträuser bindet.

Bouquet, *f. m.* (von *bouc*) das Männlein von Hasen; item ein kleines Böcklein.

Bouquin, *f. m.* (*f. bouc*) ein Satyrus der Bocks-Füsse hat; item das Stincken eines Bocks.

cornet à bouquin, (*à buccina, bucca* Lat.) ein Zincke.

un vieux bouquin, (à Germ. Buch) ein alt veracht Buch; item ein alter Huren-Bock.

sentir le bouquin, nach dem Bock riechen.

Bouquiner, *v. n.* (vom Teutschen Buch) alte unnütze Bücher lesen; von den Hasen sagt mans, wenn sie sich belauffen. (da kommts von *bouc*) item alte Bücher auffkauffen.

Bouquetin, *f. m.* (von *bouc*) ein Steinbock; wilder Bock auf dem Gebürg.

Bouracan, *f. m.* (Ital. *baracano*, Sclav. *baran*, ein Bock) ein Zeug von Cameel- oder Ziegen-Haaren.

Bourasque, *f. m.* (von *boreas*, f. *bourrasque*) ein hefftiger Wind.

Bourbe, *f. f.* (Græc. βόρβορος) Morast, Koth, Schleim; item einige mineralische Wasser, von denen man vorgiebt, daß sie gewisse Kranckheiten heilen.

Bourbier, *f. m.* eine Koth-Lache, ein schlimmer Handel.

il est bien avant dans le bourbier, er ist mit einem bösen Handel beladen.

Bourbeux, euse, *adj.* kothig, morastig.

Bourbelier oder Bourblier, *f. m.* ol. Sau-Brust, oder Brust eines Hirschen ꝛc. Bug eines wilden Schweins.

Bourbillon, *f. m.* der Eiter in einem Geschwür oder Aiß an den Pferden.

Bourcer, *v. n.* (von *bourse*, vom Sack oder Beutel, den der Wind in das Seegel-Tuch am Zipffel macht,) den Wind nur in ein Stück vom Seegel gehen lassen, wenn man will langsam fahren.

Bourcet, *f. m.* ein gewiß Seegel auf den Schiffen, sonst *voile de misaine.*

Bourdalou, *f. m.* ein nicht gar kostbarer Zeug, worin sich einige Weiber gekleidet, nachdem der Pater Bourdaloüe, also wider die Hoffart

Hoffart geprediget; item eine schmale Tresse mit einer meßingnen Schnalle zur Hutschnur.

Bourde, *f.f.* (Burden, Nieder-Sächs. *crepitum emittere*) Geschwätz, Lügen, einem etwas zu überreden.

Bourdelais, *f.m.* eine Art grosser weisser Trauben.

Bourder, *v. n.* ol. schwätzen, plaudern, oder einem was aufbinden.

Bourdeur, *f. m.* Bourdeuse, *f.* ein solcher Schwätzer oder Schwätzerin.

Bourdon, *f. m.* (von Burden, Nieder-Sächsisch *crepitum emittere*) eine Hummel oder Wespe, die ein groß Gesause macht; an einer Orgel sind es die grösten höltzern Pfeiffen, die am meisten brummen; item der Baß einiger anderer Instrumenten.

un faux bourdon, ein Stück in der Music, da in jeder Stimm eine Note, wie im andern, der Baß nur eine Octav drunter.

Bourdonner, *v. n.* brummen und sausen wie Hummeln oder grosse Fliegen; item wenn viel Leute unter einander brummlend reden.

Bourdonnement, *f. m.* das Gebrumm oder Sausen der grossen Fliegen, als Bienen, Käfer ꝛc. ein Gebrumme der Leute; ein Sausen der Ohren.

Bourde, *f. f.* ol. (vom Lat. *burdo*, ein Esel, vom Teutschen Bürde) ein Stock mit einem grossen Kolben unten, worauf sich die müden Wanders-Leute steuren.

Bourdon, *f. m.* ein Pilgrims-Stab; auch der Pilgrim selbst; einige nennen die 3. Sterne des Orions, *les trois bourdons*, denn die Bauren nennen sie *les trois Rois*, die als Pilgrim mit Stäben kommen; in der Druckerey ein Fehler des Setzers, wenn er einige Worte ausläst.

Bourdonné, ée, *adj.* ist in den Wappen von den Creutzen gebräuchlich, deren Ende rund und kolbicht als Pilgrim-Stäbe.

Bourde, *f. f.* ol. (s. *bord*) eine Hürte von Weiden. auf der See ein Seegel das man bey gelindem Wetter aufzieht.

Bourdeau, *f. m.* ol. (s. *borde*) ein Hur-Hauß, eine geringe Hütte von Hürten.

Bourdeaux, (*Burdegala*) die Hauptstadt in Guienne in Franckreich.

Bourdeler, *v. n.* ol. in die Hur-Häuser gehen.

Bourdelier, *f. m.* ol. ein Huren-Jäger.

Bourdelage, *f. m.* ol. Hurerey. (s. *borde.*)

Bourdelois, (*Burdegalensis*) einer aus Bourdeaux.

Bourdin, eine Art von Pfersichen.

Bourdon, ein Pilgrims-Stab, wie die Jacobs-Brüder haben, oben einen Knopff, und unter demselben noch einen, als einen Handgriff.

Bourg, *f. m.* (Germ. Burg) ein Flecken, Marckt-Flecken.

Bourgade, *f. f.* ein Marckt-Flecken.

Bourgage, *f. m.* was in dem Gebiet der Stadt liegt.

Bourgeois, *adj. & subst. m.* Bourgeoise, *f.* ein Bürger, eine Bürgerin; item bürgerlich; it. der Eigenherr eines Schiffes.

les bourgeois, die Bürgerschafft.

Bourgeoisie, *f. f.* das Bürger-Recht; die Bürgerschafft.

Bourgeoisement, *adv.* bürgerlicher Weise.

Bourgeon, *ol.* bourgon, *f. m.* (Germ. Sprossen, Holl. sprot, *lentigo*) ein Knopff an den Bäumen, daraus Zweige und Blätter hervor sprossen; it. Blattern im Gesicht.

Bourgeonner, *v. n.* herfürsprossen; Sprossen oder Finnen im Gesicht haben; Augen gewinnen.

Bourgeonné, *adj. m.* Bourgeonnée, *f.* blatterich; finnig.

Bourges, (*Bituriges*) die Hauptstadt im Hertzogthum Berri in Franckreich.

Bourg épine, *f. m.* (Holl. *Rin-besie*) Surach, Creutz-Dorn.

Bourg-maître, Bourgmestre, *f. m.* der Bürgermeister.

Bourgogne, *f. f.* Burgund.

Bourguignon, *f. m.* Bourguignonne, *f.* ein Burgunder.

Bourguignotte, *f. f.* eine Art von Sturm-Hauben.

Bouringe, *s.* Boulingue.

Bourique, *f. f.* (Græc. βύρριχος, Lat. *burdo*,) ein Esel; item ein Gerüst der Schiefer-Decker.

Bourlet, *s.* Bourrelet.

Bournal, *f. m.* ol. ein Löchlein von Wachs, darein die Bienen Honig tragen.

Bourrache, *f. f.* (Lat. *borrago*) Burrätsch, Borragen, buglossa.

Bourras, *f. m.* (von *bourre*) ein grob Tuch.

Bourrasque, *f. f.* (vom Lat. *boreas*) ein Sturm, ein Stoß von einem Sturm-Wind; item ein gewaltsamer Anlauff, ein Aufruhr; der Zorn und Eifer eines grossern über den kleinern; item die Unordnung die eine Medicin oder andere Ursach im Leibe verursachet.

Bourre, *f. f.* (Teutsch für Wulle, verworren) grobe Wolle oder Haar etwas auszustopffen.

bourre lanice, Wolle die man vom Tuch mit der Distel-Cartätsche abkämmt.

bourre-tontisse, Scheerwolle.

bourre de soye, verwirrte schlechte Seiden.

bourre, eine Art Schattirung bey den Färbern als Karmesinroth; item was man oben auf das Pulver stopft, wenn man ein Rohr ladet, daher *un tire-bourre*, ein Kugel-Zieher, ein hackigtes Eisen, etwas aus einer geladenen

nen Büchse heraus zu ziehen; an den Wein-stöcken heist *bourre* das rauhe Häutlein, so über den Augen über den Weinstöcken ist, ehe sie hervor brechen; item das grobe unnütze in den Büchern und Schrifften.

Bourrée, *f. f.* ein Büschel Holtz, von Reisig; item eine Art Tänze oder Stück der Music, von zwey gleichen Theilen, jeder Theil von acht Schlägen, der erste hat zwar nur vier Schläge, aber man spielt sie zweymahl, die andere Helffte hat acht Schläge und wird wiederholet.

Bourreler, *f.* Bourreau.

Bourrelet, *f. m.* (*bourlet*) eine Wulst mit Scheer- oder anderer Wolle ausgefüllt in den Weiber-Hauben; item ein Ring, den man auf den Kopf legt, etwas darauf zu tragen; item ein Fall-Hut der Kinder; ein ausgestopffter Sitz auf den Gemach-Stühlen; in den Wappen ist es auch ein solcher gedrehter Ring von der Farbe als das Wappen erfodert; das Frauenzimmer hieng dergleichen Ring den Rittern auf die Helme; auf den Schiffen sind es dicke Seile, womit man die Seegel-Stange an den Mast fest macht, wenn man in der Schlacht fürchtet, die Seegel-Seile möchten abgeschossen werden; item ein Pferd-Kummet; an den Stücken ist es das vorderste dicke Theil, das als eine Wulst um das Mundloch herum gehet; item wann im Baum-Pfropffen das Pfropf-Reiß über den Stamm wächst; wo es eingesteckt, und eine Wulst macht.

Bourrelier, *f. m.* ein Kummet-Macher; ein Täschner.

Bourrer, *v. a.* eine Büchse mit etwas laden, auf das Pulver etwas stopffen; etwas mit Flocken oder Scheer-Wolle ausfüllen; it. prügeln, schlagen, streiten. Wie man die Scheer-Wolle zu schlagen pflegt, daß sie luck wird.

bourrer un lievre, sagt man zu den Hunden, wenn sie dem Hasen die Haar ausrauffen im Nachlauffen.

Bourrade, *f. f.* das Haar auszupffen des Wind-Hundes, das er dem Hasen im Nachlauffen thut; item Streiche.

donner une bourrade à quelqu'un, einem einen Stoß geben.

Bourreau, *f. m.* der Hencker.

il se fait payer en bourreau, er läst sich zum Voraus bezahlen.

être son bourreau, sich selbst quälen.

Bourelle, *f. f.* eine so jemand quält; vulg. auch des Henckers Weib.

Bourreler, *v. a.* quälen, martern, im figürlichen Verstande meistens.

Bourrieres, *f. m. pl.* die Spreyer und Staub, der Kaff, [illegible] noch unter dem Korn, das nicht gereiniget.

Bourrique, *f.* Bourique.

Bourriquet, *f. m.* eine Art von Trag-Baaren bey den Maurern etwas auf die Höh zu ziehen.

Bourroche, *f.* Bourrache.

Bourrir, *v. n.* (*f. bourde, bourdon*) wird von dem Schall der Rebhüner gesagt, den sie im Auffliegen machen.

Bourru, ë, *adj.* (*f. bourre*) [verwirrt] närrisch; eigensinnig.

moine bourru, (*f. bourre*) ein Gespenst oder erdichteter Mann, womit man die Kinder furchtsam macht.

bourru, (*f. bourre*) rauh, wird von Kräutern gesagt, die wollicht werden, wenn der Saamen zeitig ist, daß der geringste Wind sie aufblasen kan.

vin bourru, ein weisser neuer Wein, der noch nicht gegohren, und der süß in den Fässern bleibt.

Bourron, *f. m. ol.* (*f. bourde, bourrique*) eine grosse Krücke.

Boursaut, *f. m.* (von *bourre* und *falix, fault*) eine Art Weiden, welche kleine wollichte Knospen im Frühling bekommt.

Bourse, *f. f.* (Græc. βύρσα, *corium*, Börse) ein Beutel, Tasche, Seckel.

bourses, gewisse Summen Geldes; item Geschencke der grossen Herren, da 500. Thaler in einem Beutel; die Garn womit man die Kaninchen fängt; it. scrotum, der Hoden-Sack.

au plus larron la bourse, prov. den Bock zum Gärner setzen.

c'est une bonne bourse, er ist reich; bey den Jagen und Fischen ist *bourse*, ein Sack im Garn oder Netz; die Gärtner nennen *bourse*, einen Knospen, in welchem Blüte steckt am Baum zum Frucht tragen; in der Anatomie ist es das Gall-Bläßlein; in den Kauff-Städten ist es die Börse, allwo die Wechsler zusammen kommen, nebst andern Kauff-Leuten; zu Brügge war es ein gewisser Platz, bey welchem das Haus einer Familie mit dem Wappen dreyer Beutel oder *bourses*, von denen die erste Börse den Namen hat, und alle andere in den Handels-Städten bekommen; bey der Universität zu Pariß ist es die Cassa der Stipendien vor arme Studenten und Schüler.

bourse d'epy, Korn-Hülse.

bourse de Pasteur ou de berger, ein Kraut, pera Pastoris.

Bourset, *f. m.* das oberste Seegel am Mast-Baum.

Boursette, *f. f.* Säcklein.

Boursiers, *f. m. pl.* Bursche, die eine bourse oder Stipendium haben.

Boursier, *m.* boursiere, *f.* ein Seckler, Beutler,

ler, der Beutel macht und verkaufft; ein Ausgeber der den Geld-Beutel hat.

Boursiller, *v. n.* eine kleine Beysteur zu etwas geben, als einen Nachschuß über das, was es gekostet.

Bourson, bourseron, *s. m.* eine kleine Ficke oder Säcklein, neben dem grössern Hosen-Sack.

Boursoufler, *v. a.* aufblasen, als einen Seckel geschwollen machen.

Boursoufflement, *s. m.* das Aufblasen: Geschwulst.

Bousin, Boursin, *s. m.* an den Quaterstücken, ein Stück, das nicht recht zu Stein worden, und von den Stein-Metzen abgehauen wird.

Bouse, *s. f.* eine Spreng- oder Gieß-Kanne in Engelland, welche einige in den Wappen führen.

Bouse oder bouze, (von *bos* oder Alt-Teutsch-Butze) Kuh-Mist, ol. *bousé.*

Bousiller, *v. a.* mit Koth oder Erde mauren; etwas liederlich schmieren oder bauen.

Bousillage, *s. m.* ein mit Koth oder Leimen gemaurtes Gebäu.

Bousilleur, *s. m.* ein Dreck-Kleiber; ein liederlicher Maurer oder Arbeiter.

Boussole, *s. f.* (olim *buxole*, von Büsche, *pyxis*) See-Compaß.

Bout, *s. m.* (Lat. barb. *buctus*, von Bug, gebogen, oder von Butze, Ital. *butto*, s. *bouter*) das Aeusserste eines Dings, die Spitze, das End.

il est à bout, er kan nicht weiter, es ist mit ihm auf das Aeusserste kommen.

de bout en bout, gantz und gar.

venir à bout, den Zweck erreichen.

pousser ou mettre quelqu'un à bout, einen auf das Aeusserste bringen.

coudre bout à bout, die zwey Enden zusammen nähen.

à chaque bout de champ, alle Augenblick.

le haut bout, der vornehmste Ort, als am Tisch ꝛc.

sçavoir une chose sur le bout de doigt, ein Ding an den Fingern hersagen können.

le bout de l'aile, (*junctura alarum*) Flügel-Spitze.

bout d'ailes, ein Feder-Kiel.

bout de lof, *bout-lof*, ist auf den Schiffen ein Stück Holtz, an statt des Schnabels, etwas daran fest zu machen.

bout de l'an, eine Messe, die man einem Verstorbenen zu Ende des Trauer-Jahrs halten läßt, da man die Trauer ablegt.

bout de mamelle, die Wartzen, an welchen ein Junges saugt.

des bouts de manches, kleine Hand-Kläpplein, so man vornen an die Ermel hefftet, in Trauren, oder geistlichen Personen.

à bout portant, ein Schuß, da das Gewehr gleichsam an die Brust gesetzt, der nicht fehlen kan.

bouts-rimez, Reimsylben, die man einem giebt, nebst einer Materie, sie nach denselben einzurichten.

bout saigneux, das blutige Theil vom Halsstück eines geschlachteten Viehes.

avoir le vent de bout, contrairen Wind haben.

Boutant, *s. m.* was am End oder Eck eines Gebäudes, das da hält oder stützt.

Bouterolle, *s. f.* (von *bout*) die Oeffnungen an dem Kamm eines Schlüssels, da inwendig gewisse Eisen durch müssen im Aufschliessen; item ein Werckzeug der Steinschneider mit einem Knopff; das Ohrband am Degen.

Boutargue, *s. f.* (s. *botargue*, ein Essen zum Trunck) eine schwartze Brüh über das Wildprät; item eingesaltzener Fisch-Ragen.

Bouter, *v. a.* (von *bout*) auf der See heist es, den Vortheil des Windes in acht nehmen.

Boutes *de lof*, s. Bout.

Bouter, *ol.* (Ital. *buttare*, Angl. *beat*, Holl. botten, s. *bout*) stossen, *pousser*, setzen.

Bout-dehors oder boute-hors, *s. m.* ein langrundes Stück Holtz an einem Schiff hinaus zu stossen, oder etwas hinweg zu stossen, vom Schiff zu entfernen, als wenn man den Ancker aufzieht, daß er das Schiff nicht verletzt, oder einen Brander vom Schiff abzuhalten ꝛc. item ein kleiner Mast.

Boute-feu, *s. m.* ein Stecken, daran man vornen einen Lunten macht, ein Stück abzuschiessen; item ein Mordbrenner, oder der sonsten Unruh anfängt; item einer, der die Canonen abschiessen muß.

Boutade, *s. f.* ein gäher Schuß oder Hitze, die einem anstößt; ein geschwinder Eiffer zu etwas; item eine Art künstlicher Täntze.

ce Poëte a de belles boutades, dieser Poet hat artige Einfälle.

Boutadeux, euse, *adj.* ol. in schlimmer Bedeutung, wenn man etwas nur stoßweise und in fliegender Hitze thut.

Boutoir, *s. m.* das Eisen, womit die Schmiede das Huf ausputzen, und unten wegschneiden, ehe sie das Eisen auflegen; item das vörderste des Rüssels an einem wilden Schwein.

Boute-hors, *s. m.* ein Spiel vor diesem.

joüer au boute-hors, wenn einer den andern zu vertreiben, oder von seiner Stelle zu bringen sucht.

il n'a point de boute-hors, er kan nichts vorbringen, ob er es gleich wohl versteht.

Boute-selle, *s. m.* ein gewisses Zeichen, im Kriege mit der Trompete, da die Soldaten den Sattel aufwerffen, und zu Pferde sitzen müssen.

Boute-

Boute-tout-cuire, *f. m.* ein Freßwanst, Verschwender.

Bouteux, *f. m.* ein Fisch-Hame oder klein Garn an einer Gabel, heist auch *bout de quevre*, oder *de quiévre*; ein Garn, das die Fischer in der See auf dem Grund vor sich herstossen, die Schollen und Krabben damit zu fangen.

Boutis, *f. m.* das aufgewühlte Erdreich, wo die wilden Schweine gewesen.

Boute, *f. f.* (Teutsch Butte) eine halbe Tonne auf den Schiffen zum Trinck-Wasser, oder anderes groß Geschirr dazu.

Bouté, *adj. un cheval bouté*, ein Pferd, dessen Beine gerade sind, vom Knie bis an das Huf.

Boutée, *f. f.* (*s. bout, boutans*, ol. ein Stoß, von *bouter*) ein Gebäude, so etwas stützt oder schliest.

Bouteille, *f. f.* (Lat. barb. *buticulus* eine kleine Butte) eine Flasche; olim eine Wasser-Blase; item in den Schulen Vitium, ein Fehler, den man im Schreiben oder Reden begeht.

Bouteilleur, *f. m.* ein Flaschenmacher; olim einer der einschenckt; Mundschenck.

Boutique, *f. f.* (Ital. *bodega*, das Alt-Teutsche Bode, klein Haus oder Hütte, Angl. *à bodo habitaculum*) ein Kram, eine Kauffmanns-Hütte; Nieder-Sächsisch eine Bude; ein Handwercks-Laden; it. ein Fischer-Schiff, darin er Fische hat.

un garçon de boutique, ein Kram-Diener, Kauffmanns-Junge. Man nennt sie verächtlicher Weise *courtaut de boutique*.

ouvrir boutique, anfangen zu handeln.

cela vient de sa boutique, das ist von seiner Inventation.

Boutis, Boutoir, s. Bouter.

Boutisse, *f. f. une pierre mise en boutisse*, ein Stein der länglicht gehauen, daß er tieff in die Mauer geht, mehr als ein Quaterstück, vornen aber eben so, als die andern aussieht.

Bouton, *f. m.* ein Knopff an den Bäumen die ausschlagen wollen, oder an den Kräutern; eine kleine Pfinne oder Geschwär im Gesicht; ein Knopff an den Kleidern, oder was einem solchen Knopff gleich siehet, als das Korn vornen auf einem Rohr, worauf man sieht, desto gerader zu schiessen; an dem Zaum, ein lederner Knopff, der die zwey Theile des Zügels zusammen hält, und auf und ab kan geschoben werden; die Handhebe an einer Thür, sie auf- oder zuzumachen; bey den Canonen ist es ein Stück-wischer.

bouton de feu, ein gebranntes Zeichen, Brandmahl; item ein Wund-Artzt-Instrument etwas zu brennen.

Boutonner, *v. n.* Augen gewinnen, Knöpffe kriegen; *boutonner, v. a. un habit*, ein Kleid zuknöpffen.

Boutonné, ée, *adj.* voll Blattern oder Pfinnen; eingeknöpfft; in den Wappen wird es von einer Blume gesagt, die inwendig einen Punct von anderer Farbe als sie hat; it. ein Rosenstock oder ein Lilienstrauch, der Knöpffe hat.

Boutonnet, *f. m.* ein Kraut, herniaria major, oder millegrana major.

Boutonnier, *f. m.* ein Knopffmacher; ol. *ronce*, eine Brombeer-Staude.

Boutonnerie, *f. f.* die Kauffmanns-Waaren eines Knopff-Händlers, oder sein Laden.

Boutonniere, *f. f.* ein Knopff-Loch.

Bouture, *f. f.* ein Ast oder Zweig, den man in die Erde steckt, daß er wurtzeln soll; item ein Reis, das unten an einem Baum bey den Wurtzeln heraus wächst; bey den Goldschmieden ist es das Wasser, womit sie das Silber weiß sieden, so auch in den Müntzen gebräuchlich (kommt in diesem Verstande von *bouillir, je bous*.)

Bouvier, *f. m.* (von *bos bovis*) ein Ochsen-Treiber.

quel bouvier est ce là? wer ist der Ochs; der grobe Lümmel?

une bouviere, f. f. plumpes ungeschicktes Weibs-Bild.

bouvier adj. c. les vers bouviers, die Würmer unter der Haut des Rindviehes; Engerling; auch unter der Hirschen Haut.

Bouvillon, *f. m.* (von *bos, bovis*) ein junger Ochs.

Bouverie, *f. f.* ein Ochsen-Stall.

Bouvement, *f. m.* ein Handwercks-zeug der Schreiner, eine Rolle an den Säulen auszuarbeiten.

Bouvet, *f. m.* ein Hobel der Schreiner, Fugen auszuhobeln, Kehl- oder Leisten-Hobel.

Bouze, s. Bouse.

Boyard, *f. m.* Trage; so bey dem See-Fisch-Fang gebraucht wird.

Boyau, *f. m.* (*botulus* Lat. vom *inusitato botus*, Ital. *budello*, Gall. ol. *boët*, *boüelle*) ein Darm; das Ingeweid.

le boyau d'une tranchée, das Hohle von einem Lauff-Graben, das Aufgeworffene nicht mit gerechnet; item ein Grabe, der Schlangen- oder Winckel-weise gemacht, nach den Wercken des belagerten Orts, damit man nicht darein schiessen kan.

je vous aime comme mes petits boiaux, ich liebe euch von Hertzen.

Boyautier, *f. m.* einer der Saiten aus Därmern macht, es sey zur Music oder zu Racketten.

Boye, s. Böuée.

Boyer, *f. m.* ein Schiff in Flandern, das einen Mast wie eine Gabel hat.

Bozel, *f. m.* (s. *tore*) die Figur eines Rings an Gebäuden.

Braban-

Brabançon, *f. m.* ein Brabanter.
Brac, s. Braque.
Braccelet *f. m.* (von *brachium*, Ital. *braccio* Arm-Band) s. Brasselet.
Brachet, *f. m.* (ein Bråck) Jagt-Hund: von *braque*, ol. etiam *pro bracelet*.
Brachial, *adj. m. & f.* (à Lat. *brachium*) was am Arm ist; in der Anatomie zwey Muskeln am Ellebogen-Bein.
Bracmane, *f. m.* Indianischer Priester.
Bracon, *f. m.* ol. (von *brachium*) eine Krůcke, ein Stab darauf man sich lehnt.
Bragard, *f. m.* ol (vom Broock *braccæ*) ein prächtiger Mensch, der stattliche Hosen trägt.
Brague, *f. f.* ein Bretlein, unten an der Lauten die Ende der langen Bauch-Stůcke zu bedecken; auf den Schiffen ist es ein Seil das die Canonen zurůck hålt, wann sie abgeschossen, daß sie nicht auf die andere Seite des Schiffs lauffen; item eine *braque* oder *drague*.
Bragues, ol. (*braccæ*, Brock Niedersåchsich) (s. *braye*) Hosen.
Braguette, s. Brayette.
Brailler, *v. a.* (Teutsch Prahlen von *braire*) laut reden, und was sich nicht wohl schickt; item auf dem Herings-Fang, wenn man die Heringe mit Saltz bestreut hat, sie mit einer Schauffel unter einander werffen und umwenden, mit einer starcken unangenehmen Stimme singen; grolen.
Braillard, *f. m.* Brailleur, ein Prahler.
Braire, *v. n.* (s. *brayer*, *barrire*) schreyen wie ein Esel.
Braise, *f. f.* (Ital. *brace*) eine glůende Kohle.
il est tombé de la poële dans la braise, er ist aus einem kleinen Übel in ein grösseres gefallen.
Braisier, *ol.* s. Bralier.
Brame, s. Brême.
Bramer, *v. n.* (s. *braire*) schreyen wie ein Hirsch.
Bran, *f. m.* (ol. *bren*, s. *brin*,) Menschen-Koth.
bran de Judas, gewisse rothe Flecken im Gesicht.
bran de son, die gröbste Kleye.
bran, interj. pfui.
bran d'acier, (s. *brand*, *brandir*, Holl. Wrengen, Schwingen) ein langer schwerer Degen, den die alten Ritter mit zwey Hånden führten.
Brancard, Brancar, *f. m.* (von *brachium*) eine Trag-Baare, wie eine Sånffte, Krancke zu tragen; Schwang-Baum an einem Wagen; ein Stein-Karre.
Brance, *f. f.* ol *pro branc*; it. *brans*.
Branche, *f. f.* (von *brachium*) ein Ast.
branche de tranchée, die Lauff-Gråben, oder die neben aufgeworffene Erde.
les branches de la bride, die Stangen am Zaum.
branche, ist auch der Balcken an einer Schnell-Waage; item die Creutzbogen an einem Gewölb, Stangen der Last-Tråger; die Aeste an einem Stamm-Baum; an den Adern.
branche-ursine, ein Kraut, Båren-Klau.
branches de garde d'épée, das Creutz am Degen-Hefft.
les branches d'un cerf, Hirsch-Hörner.
branche de flambeau, der Schafft an einem Leuchter, vom Fuß an biß an die Dille.
branches de crochet, die Höltzer, so ein Reff eines Reff-Trågers am meisten halten můssen.
les branches de la trompette, die krumen Röhren an der Trompete.
Branchage, *f. m.* die Aeste, das Astwerck an einem Baum.
Brancher, *v. a.* an einem Ast hencken, auf Aeste sitzen, von einem Ast auf den andern steigen, oder hůpffen.
Branchu, ë, *adj.* voll Aeste, åstig.
Branchier, *f. m.* ein junger Falcke, der noch von einem Ast auf den andern flieget.
Branchies, *f. f. pl.* (*branchiæ*) die Fisch-Ohren; *les ouies des poissons*.
Brandebourg, *f. m.* eine Art grober Feld-Röcke, die in Franckreich aufkommen, welche sie an den Brandenburgischen Soldaten gesehen, mit langen Ermeln biß an die Waden.
Brandevin, *f. m.* (theils Dictionnaire leiten es gar ůbel von *bran de vin* her, es ist das Teutsche) Brandwein.
Brand, *f. m.* ol. (ein breit Schwerdt, s. *branc*) (von Wranghen Holl. oder Schwingen, Drehen) das man mit beyden Hånden fassen muß, und um den Kopf schwingt.
Brandir, *v. a.* ol. schwingen, schwencken, als eine Picke oder andere Gewehr, vibrare.
brandir, heissen die Zimmer-Leute, wann sie einen Sparren mit seinem zugehauenen Ende in die ausgehauene Fuge stecken, dann durch beyde ein Loch bohren, und mit einem viereckigten eichenen Nagel an einander hefften.
brandi: elever quelque chose tout brandi, etwas schweres in einem Schwung aufheben.
Brandiller, *v. a.* hin und her bewegen, oder schwingen, an einem Seil oder auf ein Bret.
brandiller les jambes, mit den Fůssen klengeln, die Beine schwingen wie die Kinder.
se brandiller, *v. r.* sich sitzend an einem Seil schwingen.
Brandilloire, *f. f.* eine solche Schwinge.
Brandillement, *f. m.* das Schwingen.
Brandes, *f. f. pl.* ein abgefallener důrrer Ast in den Wåldern von Brennen, Brand der zum Verbrennen gehört.
Brandon, *f. m.* (von Brennen, Brand) eine

Fackel von Holtz und Stroh; ol. Irrwisch.
le brandon de Cupidon, sagt man im Schertz von des Cupido Fackel, die sonsten *flambeau* heist; it. ein Zeichen in der Lufft.
le dimanche des brandons, der erste Sonntag in der Fasten.
brandons plur. der Büschel Stroh, den man an etwas hängt oder steckt, zu zeigen, daß es zu verkauffen.
Brangue. s. Branche.
Branler, *v. a.* (ol. *branler*, Ital. *brancolare*, Holl. Wranahen, siehe *brand*) sich winden, schwingen, hin und her bewegen, schütteln, wacklend machen; wancken.
châte[illegible]*u branlant*, etwas das nicht fest steht.
branler au manche, zweiffelhafft seyn.
Branle, *s. m.* Bewegung, Erschütterung; das Wancken, Wackeln; Ungewißheit ꝛc. ein Tantz, da sich unterschiedliche Personen bey den Händen führen, womit sich alle Bälle oder Täntze anfangen, da man im Creyß tantzt; auf den Schiffen ist es ein Tuch an vier Enden aufgehängt, darinn man einen Boots-Knecht oder Soldaten legt.
branle matelassé, eine Matratze, in welcher man hängend schläft.
branle-bas, for-branle, ist ein Befehl auf den Schiffen, wenn man sich zum schlagen bereitet, und die hängenden Bette herab oder hinaus thun heist.
donner le brande à quelque chose, etwas wacklend machen, bewegen; einer Sache einen Fortgang geben, in den Gang bringen.
au premier branle, im ersten Anlauff.
être en branle, zweiffelhafft seyn.
Branlement, *s. m.* das Wackeln, das Bewegen, Schütteln ꝛc.
Branle-queuë, *s. m.* ol. Bachstelze.
Branloire, *s. f.* die Kette am Blaßbalge der Schmiede, denselben zu ziehen. Bey den Falckenierern ist es der Falcken stillstehen an einem Ort über dem Jäger in der Lufft.
Branque, *s. m.* ein Stöber.
Branquetter, *ol.* (ist das Teutsche Brandschatzen) Contribution einfordern, damit man einen Ort mit dem Brand verschone.
Branque-ursine, s. Blanche-ursine.
Braque, *s. m.* ein Brack, ein Jagt-Hund zur Spur; ol. *brac & braquet*, wegen der stumpffen Nase.
Braquemard, oder Braquemar, ol. *s. f.* (von *braquer*, biegen) ein kurtzer Degen oder breites krummes Messer.
Braques, *s. m.* (von *brachia*) die Krebs-Scheren.
Braquer, *v. a.* (vom Teutschen Brechen, wann es so viel als biegen) als eine Deichsel auf die Seite biegen; ein Stück Geschütz [illegible]ten.

Braquement, *s. m.* das Biegen oder Lencken einer Deichsel oder Stück Geschützes.
Bras, *s. m.* (Lat. *brachium*, Ital. *braccio*) ein Arm des Leibes, und was ihm sonsten gleicht; also heist auch *bras* der Arm eines Flusses; die Handlehnen an einem Sessel; ein Wand-Leuchter; das Neben-Gebäude; die Stange, womit man etwas trägt; der halbe Wag-Balcken; ein Stück Seil an die Seegel-Stange angemacht; Floß-Federn an einem Wallfisch; alles wegen der Gleichheit mit den Armen.
couper bras & jambes à l'un des deux, wenn man einem, mit dem man sich verträgt, viel von seinem vermeynten Recht abschneidet.
avoir un homme sur les bras, einen über den Halse haben.
à tour de bras, nach aller seiner Stärcke.
Brasser, *v. a.* die Seegel-Stange richten; it. *bracher* und *brasseyer*.
Brasse, *s. f.* eine Klaffter, ein Maaß zwey Arm lang; ein Stab oder zwey Ellen im Tuchmessen.
pain de brasse, ein grosses Brodt von etlichen zwantzig Pfunden.
Brassée, *s. f.* ein Arm voll.
Brassieres, *s. f. pl.* eine Art von Hemden der Weiber, die Arm und Brust zu decken; ein Hals-Hembd.
il est en brassieres, er ist gezwungen, er darff nicht thun, was er will.
Brassard, *s. m.* die Armschienen am Harnisch; item was man im Ballen-Spiel an den Arm legt.
Brasselet, Bracelet, *s. m.* ein Arm-Band.
Braser, *v. a.* (s. *braise*) bey glüenden Kohlen zusammen löten, zwey zerbrochene oder andere Stück Eisen, oder ander Metall zusammen löten.
Brasier, *s. m.* ein Hauffen glüende Kohlen; it. eine Kohl-Pfanne.
Brasser, *v. a.* (Lat. barb. *braxare* vom altteutschen Brachen, Brachsen, wovon brauen übrig ist) umrühren, brauen, auf etwas umgehen, etwas heimlich vorhaben.
Brasseur, *s. m.* Brasseuse, *f.* ein Bier-Brauer.
Brasserie, *s. f.* das Brauhaus.
Brassage, *s. m.* bey dem Müntzwesen in Franckreich ist es eine Quantität Geld, Silber oder Kupffer, die der Müntz-Meister von der Massa für sich behalten darff.
Braslin, *s. m.* eine Brau-Kuffe oder Kessel.
Brassoir, *s. m.* ein Rohr von Thon, womit man in Müntzen das Geld umrührt; beym Silber hat man ein eisernes.
Brassicourt, *s. m.* ein Pferd dessen vördere Füsse von Natur gebogen; ol. *brachicourt*,

(von

(von Pferden, dessen Füsse vom Arbeiten krumm, heist es *arquez*.)

Brave, *adj. c. & subst.* (von *probus*, welches man Lat. barb. für tapffer, starck, gebraucht.) it. der wohl-gekleidet, geziert.

Bravache, *f. m.* ein Praler, der sich vor brav ausgiebt, und nicht ist.

Bravade, *f. f.* eine verächtliche, oder zur Verachtung dienende That, Pralerey.

Bravement, *adv.* tapffer, brav, wohl, zierlich.

Braver, *v. a.* mit Verachtung ansehen, als gering tractiren.

Braverie, *f. f.* Pracht in Kleidern.

Bravoure, *f. f.* Tapfferkeit, tapffere That.

Bray, *f. m.* (ol. *bré*, Hisp. *brea*, Ital. *bratto*) Pech, Hartz, Theer.

Brayer, *v. a.* verpichen, theeren.

Brayer, *ol.* (f. *braire*) schreyen wie ein Esel.

Brayement, *f. m.* das grobe Geschrey der Esel.

Braye, *f. f.* (Lat. *braccæ*, Holl. Brook) eine Windel, eine Binde; Hosen; ol. ein Stück gepichtes Tuch oder geteertes Leder einen Spalt oder Oeffnung am Schiff zuzumachen, daß der Regen und die Wellen nicht einschlagen können.

braye, ol. eine Bastey.

fausse braye, in der Befestigung ein Stück oder Breite Erdreichs von zwey bis drey Klafftern unten am Wall gegen das Feld im Graben.

braye, bey den Buchdruckern ein Stück Pergament, daß man über den Platz spannt, worin das Blat zum Drucken liegt, wann dieser Platz löcherricht wird.

braye de cocu, primula veris, ein Kraut: Schlüssel-Blumen.

Brayer, *f. m.* ein Band vor die so einen Bruch haben; das Seilwerck, womit man einen Gran oder Creutz aufrichtet, an demselben den Mörtel auf hohe Gebäude zu ziehen; bey den Falckenierern ist es der Hintere eines Falcken; das Leder am Steigbügel des Cornets, worein er das untere Theil der Standarte stellt.

Brayette, *f. f.* der Schlitz an den Hosen; an der Wage ist es der Spalt, worin das Zünglein geht; item *Brayer*.

il est chaud de la brayette, er ist hitzig auf die Weiber.

Brayer, *v. a.* ol. (f. *broyer*) zerreiben. (*Germ.* bracken, brechen.)

brayer du lin, brechen, Flachs brechen.

Brayere, *f. f.* eine Flachs-Brecherin.

Brayon, *f. m.* (f. *vray*) womit die Buchdrucker die Schwärtze unter einander reiben; eine Marder-Falle, oder Iltis-Falle.

Bré, *ol.* f. Bray.

Bréant, ein kleiner Vogel mit einem kurtzen und dicken Schnabel, bräunlicht, grün und etwas gelb auf den Schwung-Federn. item *bruant*.

Brebis, *f. m.* (προβατον, it. *pro vervex*, Lat. barb. dixerunt *berbi &c.*) ein Schaf.

Breche, *f. f.* (vom Teutschen brechen, Gebreche) ein Fehl oder Mangel; item eine gewaltsame Oeffnung in einer Mauer, Wall, Zaun, rc. hernach auch eine Scharte an einem Messer; ein Loch in einer Pastete, in einem Wald durch Abhauung der Bäume; item der Verlust und Abgang; der Abbruch eines Dinges das unverletzt bleiben soll, als Ehre, Freyheit, Privilegien rc.

breche-dent, einer der vornen Zahnlückigt.

Brechet, **Brichet**, *f. m.* das Brust-Bein, wo die Ribben auf der Brust zusammen gehen.

Brecins, *f. m. pl.* eiserne Hacken.

Bredindin, *f. m.* (f. *bresfin*) ein Seil auf den Schiffen, womit man eine mittelmäßige Last ins Schiff heben kan; it. vulg. eine kleine schlimme Kutsche.

Bredaille, *f. f.* ol. ein grosser Bauch.

Bredailler, *f. m.* ol. einer der einen fettē Wanst.

Bredouiller, *v. n.* (f. *bres* und *breton*) stammlen, die Worte unter einander unordentlich heraus reden.

Bredouille, *f. f.* heist im triquetrac, wenn einer zwölff Punct hinter einander gewinnet, und zwey Partien deßwegen bemercket oder doppelt gewinnet; item die helffenbeinerne Zahl-Pfennige, womit man solchen Gewinn bemercket.

un tour bredouill, zwey Partien hinter einander doppelt gewonnen.

être en bredouille, bestürtzt seyn, daß man nicht weiß, wie oder was man redet oder thut.

elle est sortie bredouille du bal, es hat sie keiner auf dem Ball oder Tantz, zum Tantzen angesprochen.

Bredoüillement, *f. m.* das Stammlen.

Bredoüilleur, euse, *adj. & subst.* ein Stammlender.

Bredouillard, *id.* ol.

Bréer, verpichen, f. Brayer; Bray.

Bref, *f. m.* breve, *f. adj.* Lat. *brevis*, f. *brief*) kurtz. (wird nur allein im stylo curiæ gebraucht.) *bonne & breve justice*, baldiges Recht.

bref, *adv.* ol. kürtzlich, endlich, schließlich.

en bref, ol. in kurtzen, propediem

observer les longues & les breves, vorsichtig, verständig seyn.

Bref, *f. m.* ein Brief, den der Pabst an einen grossen Herrn schreibt wegen Sachen, die das gemeine Wesen angehen; es heist auch in Franckreich ein Paß-Brief, den man nimmt, wenn man zu Schiffe gehet.

le bref de sauveté, ein Paß-Brief der vom Strand-Recht befreyt.

le bref de conduite, auf der Fahrt sicher zu seyn an den Küsten.
le bref de victuailles, allerley Eß=Waare einkauffen zu dürffen.
bref, ein Büchlein, darin die Ordnung enthalten, wie man das Brevier beten soll.
Bregin, *f. m.* eine Art Fischer=Garn mit engen Maschen im Mittelländischen Meer gebräuchlich, das man an einem Stock auf dem Sande herziehet.
Brehaigne, *adj. f.* ol. (*brebenne*, *brebeigne*, vom Teutschen bar, das ist bloß, ohne etwas, als barfuß mit blossen Füssen, Anglice *Barren*, *sterilis*, Lat. barb. *brana*) ein Mutter=Pferd, das keine Fohlen bekommt; ein Weiblein insgemein das unfruchtbar.
Brebaineté, ol. Unfruchtbarkeit.
Brell, s. Breuil.
Brelan, *f. m.* ol. *breland*, ein Spiel=Haus; item der Berlan oder Krimpen=Spiel mit Karten; *ternarum pagellarum pictarum*, *seu foliorum lusus*, *berlant ol.* Trischacken.
Brelander, *v. n.* dem Spielen ergeben seyn.
Brelandier, *f. m.* ein Spieler, der ein Handwerck davon macht.
Brelique-Breloque, *adv.* vulg. unbedachtsam, unachtsam.
Breloque, *f. f.* ein kleines Ding, das nicht viel werth, und man doch nicht gerne wegwirfft.
Breuque, *id.*
Brelue, s. Berlüe.
Bréme, *f. f.* ein Fisch, (Brasem, Bersem) in süssen Wassern; item eine Rotauge, ein Fisch in der See, Gold=Forellen und in Flüssen, ol. *brame*.
Bren, s. Bran.
Breneux, euse, *adj.* dreckig.
Brequin, s. Vil brequin.
Bresche, s. Breche.
Bresil, *f. m.* Bresilien=Holtz; vom Land Brasilien in America; item gerduchert Rind=Fleisch.
Bresiller, *v. a.* zu kleinen Stücken machen, wie Bresilien=Späne; item mit Bresilien=Holtz färben.
Bresin, s. Bredindin.
Bresme, s. Bréme.
Bresseron, *f. m.* eine Art Distel.
Bressin, *f. m.* (s. *brecin*, Holl. Spriet, Spriessel) ein Seil, eine Seegelstange herab zu lassen; it. eiserne Haken auf den Schiffen.
Bret, *adv. parler bret*, (s. *bredouiller*) stammlen.
Bretagne, *f. f.* (*Britannia*) Britannien, Engeland, so man grande Bretagne heist, zum Unterscheid des kleinen Bretagne in Franckreich.
Bretauder, *v. a.* vulg. (von *varie* und *tondeo*, ol. *bertouder*) ungleich bescheren; item einem Pferd die Ohren abschneiden, auch castriren.
Brete, *f. f.* (Swert, Schwerd) ein breiter oder langer Degen. *brette*, *id.*
Breter, *v. n.* ol. fechten.
Breteur, *f. m.* ein Spitzbub; Pflastertreter; die gemeiniglich grosse Degen tragen; ein Rauffer, Zancker.
Bretelle, *f. f.* ol. (von Bären, *qs. bertelle*) eine Art von Refen etwas zu tragen.
Bretelles, Butten=Bänder, oder die breiten Bande, womit man Körbe und anders trägt, an den Tragbaaren, Schubkarren 2c.
il en par dessus les bretelles, oder *ju qu'aux bretelles*, vulg. er hat mehr davon bekommen, als er vertragen kan, sonderlich wenn einer zu starck getruncken.
Breter, *v. a.* etwas mit einem Holtz oder Eisen, das Zähne hat, abschaben, als die Wände oder Steine im Bauen, oder das Wachs von einem Modelle.
breté, *ée*, *adj. & part. truelles bretées*, Mauer=Kellen mit Zähnen, den Kalck eben zu streichen.
marteaux brettez, (vom Teutschen Bart) Hämmer bey den Steinmetzen, mit Zähnen oder kleinen Spitzen.
Breteller, *v. a.* etwas mit einem zänckigten Werckzeug abkratzen und zubereiten; item zancken.
Bretéche, *f. f.* ol. (Lat. barb. *bretachia*, Ital. *bertesca*, von Bart, wie *barbacano*, ein Schieß=Loch) eine Redoute Schilder=Häusgen; item die Brustwehr und Zinnen an einer Befestigung.
Bretesse, in den Wappen, eine doppelte Reyhe Zinnen.
Bretessé, ée, *adj.* mit solchen Zinnen versehen.
Breture, *f. f.* (von Bart) die Zacken oder Zähne, die an allerley Handwercks=zeug vornen sind; item die Striche, welche die Bildhauer an einem Werck gelassen, das sie mit einem solchen zänckigten Werckzeug abgeschabt.
Breton, *f. m.* ein Bretannier, aus Bretagne in Franckreich.
c'est du bas-Breton pour moy, das ist mir eine unverständliche Sprache.
Breton, *f. m.* eine weisse ungleiche Muschel, die Felsen im Grotten=Werck zu bekleiden.
Bretonner, *v. n.* (s. *bret*) stammlend reden, herausstottern.
Breve, (das *fœm.* von *bref*, kurtz) in der Music, eine gewisse Note, die zwey Schläge gilt, ohne Schwantz.
Brevement, Brievement, *adv.* kürtzlich.
Brevet, *f. m.* (von *bref*, Brief) ein Gnaden=Brief auf Pergament; ein Zettel mit aberglaubischen Worten und Zeichen.

brevet d'apprentiſſage, ein Lehr-Brief; auf den Schiffen iſt es der Fracht-Zettel.

Brevetaire, *ſ. m.* einer der ein Brevet vom König erhalten, e. g. die erſte Charge zu haben, ſo ſich eröffnet.

Breviaire, *ſ. m.* (Lat. *breviarium*) das Brevier, worinn die Ordens-Perſonen alle Tage leſen müſſen.

dire ſon breviaire, in ſeinem Brevier leſen; ſeine tägliche Gebete leſen.

un heros de breviaire, ein Geiſtlicher. Ironice.

Brévété, *ſ. f.* ol. (*brevitas*) die Kürtze. (beſſer *brieveté*.)

Breuil, *ſ. m.* ein Seil auf den Schiffen, die Segel zuſammen zu ziehen.

Breuiller, Brouiller, *v. a.* die Segel zuſammen ziehen.

Breuil, *ſ. m.* (Teutſch der Brüel) ein Stück Holtz oder Buſch, ſo mit einem Gehäge eingemacht, darin ſich die wilden Thiere aufhalten.

Breuilles, das Ingeweid der Fiſche und der Heringe, ſo man heraus nimt und wegwirft.

Breulet, *ſ. m.* (ein Spreiſſel oder Prügel, der geſpalten) ein Klobe, die Vögel an den Füſſen zu fangen.

Breuvage, Bruvage, *ſ. m.* ol. *breverage*, (Ital. *breveraggio*, von *bibere*, Lat.) Geträncke.

Breze, *ol.* ſ. Braiſe.

Brezil, ſ. Breſil.

Briançon (*Brigantium*) eine Stadt in Dauphiné, in Franckreich.

Briançonnois, einer von Briançon, oder das Land um dieſe Stadt.

Bribe, *ſ. f.* (Angl. *bribe*, Geſchenck, Lat. *prebeo, prebenda*) ein groß Stück Brod, Stück Bettel-Brod; item ſonſt ein Theil oder Stück.

mêlons nos bribes enſemble, laßt uns unſere Schüſſeln zuſammen bringen.

Bric, *ſ. m.* (Sprung.)

Brichet, ſ. Brechet.

prendre ſa partie au bric, die Sach zu rechter Zeit angreiffen.

Bricien, *adj.* einer von *St. Brigitta*, Ordens-Rittern in Schweden.

Bricole, *ſ. f.* (von ſpringen, ſprengen) eine groſſe lederne Schleider, womit man vor dieſem die Mauren eingeworffen; ein Mauerbrecher; im Ballſpiel iſt es der Wiederſprung des Ballens an der Mauer auf der Seite; it. im Billard, wenn eine Kugel an die Seite gekommen und wieder zurück geht.

donner une bricole à quelqu'un, einem einen Streich verſetzen; das Unrechte vor das Rechte hören laſſen.

de bricole, vulg. auf der Seite beykommen, oder etwas nicht gerad hinthun.

bricole, iſt ein Zeug der Kutſch-Pferde; die Riemen der Chaiſen-Träger; it. ein Jäger-Garn, Hirſche zu faugen.

Bricoler, *v. a.* (Ital. *bricollare*, brellen, prellen, oder ſpringen, ſprengen) widerprellen.

bricoller quelque choſe dans la bouche, vulg. etwas im Maul hin und her werffen, als einen heiſſen Biſſen; überliſten, betrügen.

bricoller, Ausflüchte machen, ſich loßdrehen.

Bride, *ſ. f.* (von Ital. *redini*) der Zaum, ein Pferd zu regieren.

main de la bride, die lincke Hand eines Reuters.

il boit la bride, wird von einem Pferd geſagt, wenn ihm das Gebiß zu hoch, daß es ihm die Lippen über ſich zieht.

brides à veaux, närriſche Urtheil über etwas.

bride, heiſſen auch unterſchiedliche andere Dinge etwas anzubinden, oder feſt anzumachen, daß es hält, als das Band an einer Hauben; die Quer-Nath, hinten und vorn an einem Knopff-Loch, an Spitzen ꝛc.

Brider, *v. a.* auffzäumen, den Zaum anlegen; einen einſchräncken, daß er ſeinen Willen nicht haben darff; etwas feſt zubinden.

brider le nez à quelqu'un, einem eins über die Naſe geben.

brider la becaſſe, einem ſo mit etwas kriegen, daß er ſich deſſen nicht mehr entziehen kan.

brider l'ancre, Breter unten an den Ancker binden, damit er nicht in den böſen Ancker-Grund angreiffen kan.

brider les ſerres d'un oiſeau, dem Falcken an jeden Fuß eine Klaue binden, daß er ſeine Beute nicht davon tragen kan.

oiſon bridé, ein junger närriſcher Menſch.

Bridoir, *ſ. m.* Band, womit die Weiber das Kinn aufbanden vor dieſem an dem Haubenwerck, ſo man jetzo als ſchmale Stücke Leinwand herab hängen läßt, man lieſet dieſes Wort nur als *bridoi*.

Bridon, *ſ. m.* ein leichter Zaum für die jungen Pferde; it. ein Stücklein Leinwand, ſo an den Nonnen-Schleyer genähet.

Brief, ſ. Bref.

Brievement, ſ. Brevement.

Brieveté, *ſ. f.* (*brevitas*) die Kürtze.

Briere, *ſ. f.* ol. *pro bruyere*, eine Heyde, locus deſertus; it. ein Hoye, ein Schlägel oder Klotz, das Pflaſter gerad zu ſtoſſen, oder Pfäl einzuſchlagen, darauf zu bauen.

Brifer, Briffer, *v. a.* vulg. begierig oder geitzig freſſen.

Briveur, *ſ. m.* vulg. ein Freſſer.

Brifable, *adj. c.* vulg. das ſich eſſen läßt.

Brigade, *ſ. f.* (qs. *rigada* eine Reihe von der Armee) der dritte Theil von einer Compagnie; it. unterſchiedliche Bataillons oder Eſcadrons; eine gute Geſellſchafft.

Brigadier, *ſ. m.* der Officirer über einen ſolchen Hauffen, welcher, wenn er zu Pferd,

von zehen bis zwölff Schwadron, zu Fuß aber von fünff bis sechs Bataillonen bestehet.

Brigand, *s. m.* (*precans. precante*, der eine Räuter Zehrung begehret, so hernach die Räuber meistens thaten) ein Strassen-Räuber

Brigander, *v. a.* Strassen-Räuberey treiben.

Brigandage, *s. m.* Strassen-Räuberey.

Brigandine, *s. f.* ol. eine alte Rüstung von eisern Blechen; ein Küriß oder Harnisch, den dergleichen Brigands trugen.

Brigantin, *s. m.* ein leichtes Kriegs-Schiff mit Segeln und Rudern von zwölff oder funffzehen Rudern in jeden nur ein Knecht, der zugleich ein Soldat.

St. Brigide, *s. f.* St. Brigita, eine Heilige in Schweden vor Alters.

Brigitin, *s. m.* Münch von Sanct Brigitten-Orden.

Brignole, *s. f.* ol. (vom Lat. *prunum*, Ital. *prugna* ol. *brugnole*, eine Art guter Pflaumen welche geschält, die Kerne davon herausgenommen, und gelinde getrocknet werden. (von *Brignole*, einer Stadt in Provence, also genannt, als woselbst diese Art die Pflaumen zu treugen am ersten soll erfunden worden seyn. Daher auch die Teutschen auf die Art getrocknete Pflaumen Brinellen oder Brunellen genennt werden.)

Brignon, s. Brugnon.

Brigue, *s. f.* (s. *brigand*, vom Ital. *pregare*) ein begierig Anhalten, das man durch verschiedene Personen thun läst; item ein solcher Hauffe, der sich auf eines Parthey geschlagen.

Brigue, (Ital. *pregare*,) vor diesem ein Soldat oder mehr, die von den andern abgetheit zu etwas gewisses, wie detachement, oder der sich selbst abgesondert, um etwas zu erbeuten.

Briguer, *v. a.* durch eine solche zusammen geschlagene Parthey um etwas anhalten.

Brigueur, *s. m.* der so anhält durch seine Partey oder Faction.

Bril, *s. m. ol.* (Ital. *brillare*, Holl. Pril, ol. schön, Niedersächsisch Pral) Schein, Glantz.

Briller, *v. n.* (ol. *breller*) einen Glantz von sich geben, funckeln, schimmern, wie die Sonn, Sternen, Edelgestein, item wie Blumen, wie die Tugend, und schöne Qualitäten eines Menschen: Lerchen bey Nacht bey Lichtern fangen.

les chiens brillent, die Hunde durchstreichen eine Ebene.

Brillant, e, *adj. & subst.* etwas das hervorleuchtet, Glantz, Lebhafftigkeit, Verstand, das da schimmert als ein Edelgestein der geschnitten, daß er funckelt.

faux brillant, falsche Edelgestein.

cheval brillant, ein Pferd von schöner Farbe und Bewegung.

Brimbale, *s. f. brinqueballe*, (von Spring-Balle Holl.) womit man das Wasser in den Pompen herauf hebt; der Schwengel woran meistens ein schwerer Balle, damit er den Schwung gebe.

Brimbaler, *v. a.* mit den Glocken klingeln oder ein Geschelle machen, nicht recht läuten; ol. & tantzen; mit einer wiederholten Bewegung erschüttern.

Brimborions, *s. m. pl.* (von *brimber* ol. *briber* betteln, also Betteley) nichtswerthe Dinge, geringe Sachen. vulg.

Brin, *s. m.* (von Springen, Entspringen) was die Wurtzel vom Graß hervor treibt; auch ein gerader Stamm was nicht gesägt; item ein kleines Stücklein oder Spitzlein von etwas: die oberste Spitze an einem Busch.

brin de plume, die kleinen Spitzen vornen an den Feder-Büschen.

brin de sel, ein Saltz-Körnlein.

brin de paille, ein Stroh-Halm.

brin à brin, adv. wenig; bey wenigen; eins nach dem andern.

arracher brin à brin, eins nach dem andern ausreissen.

Brinde, *s. f.* (vom Teutschen Zutrincken, da sie sagten, ich bring dirs, Ital. *brindes*) ol. auch *brinque*, ein Zutrunck, im plur. meistens gebräuchlich.

Brindelles, *s. f. pl. diminutiv.* von *brin* ol. kleine Reisser oder Stücklein von etwas rc.

Brindestoc, *s. m.* (Spring-Stock) ein langer Stock an beyden Enden mit Eisen beschlagen.

sauter un fossé avec un brindestoc, mit einem Spring-Stock über einen Graben springen.

Brinquebale, s. Brimbale.

Brioche, *s. f.* eine Art Kuchen von Eyern, Käß, Milch und Butter.

Brion, *s. m.* ol. Eichen-Mooß; Im Schiffe der äusserste Theil des Kiels, der bis an des Vördertheils Spitze herauf geht.

Brioine, Bryonie, *s. f.* (*bryonia*) vitis alba, Wintergrün.

Brique, *s. f.* (Anglicè *brik later*, Lat. barb. *brica*, Germ. Brechen, Brocken) ein viereckigt länglichter Ziegelstein zum Mauren-Bauen gemacht, oder sonsten etwas zu belegen.

Briquet, *s. m.* eine Art Bande von Metall, daran man keine Fuge sieht, wo sie sich an einander fügen.

Briqueterie, *s. f.* Ziegel-Scheune, Ziegel-Hütte.

Briquetier, *s. f.* ein Ziegler.

Briqueter, *v. a.* die Mauren aussen mit rother Farbe bestreichen, als wenn es Ziegel wären,

Bris,

Bris, *f. m.* ol. *brix*, (von Brechen) Bruch, das Brechen, absonderlich vom Schiffbruch die Stücke von Schiff die das Wasser auswirfft; it. *bris de portes*, wo die Thür eingebrochen.

les bris des prisons, das Durch- oder Ausbrechen aus dem Gefängniß; in den Wappen die Thür-Angeln und Bande an Thür-Flügeln, da die Thüren gebrochen.

Briser, *v. a.* brechen, zu Stücken brechen, zermalmen.

brisons là dessus, laßt uns da abbrechen, aufhören in dem Discours; it. zusammen legen, was in der Mitte oder sonsten von einander, das man zusammen legen oder biegen kan; auf dem Jagen heist es Aeste abbrechen den Ort zu mercken, dadurch man wieder zurück gehen will.

Brisant, *f. m.* ein Stück Felsen im Wasser, woran die Schiffe zerscheitern; it. eine anspringende Welle an die Felsen, die sich selbsten bricht.

Brise, *f. f.* ein Wind der vom Abend kommt, wo die Sonne im æquinoctio untergeht; item ein Balcken, eine Schleuse oder Schutz-Bret auf und zumachen.

brise carabinée, wenn dieser Wind oder ein anderer starck wehet.

Brisées, *f. f. pl.* abgebrochene Zweige, so die Jäger auf den Weg streuen, die Spur zu bekommen, wo sie hingangen.

marcher sur les brisées de quelqu'un, eines Exempel folgen.

Brisé, ée, *part. & adj.* wird von Thüren und Läden gesagt, die sich in die Mitte nach der Länge wieder zusammen legen lassen, daß sie nicht so viel Platz einnehmen; auch von allem, was sich zusammen legen läst, und doch an einander hängen bleibt.

Brisement, *f. m.* ol. das Brechen oder Biegen; das Zerknirschen des Hertzens.

Briseur, *f. m.* ein Zerbrecher, Zerstörer, ein Bilderstürmer.

Brisis, *f. m.* das obere Theil an einem abgekürtzten Giebel, das bis an des Daches Spitze geht; der flache Giebel, den man vom Dach darunter macht.

Brisoir, *f. m.* eine Breche zum Flachs oder Hanf.

Brisure, *f. f.* ein gewiß Kennzeichen, welches die jüngern Brüder der Edelleute in ihren Wappen haben zum Unterscheid der ältern; it. in der Fortification einer Linie von vier oder fünff Ruthen, die man der courtine und dem orillon giebt, einen runden Thurm zu machen, oder die Flanque zu bedecken.

Brise-cou, *f. m.* ein übler Tritt an einer Treppe, von welchem man fallen, oder den Hals brechen kan; it. eine enge üble Treppe.

Brise-glace, *f. m.* die höltzern Pfähle vornen an dem höltzern Joche der Brücken, daran sich die Eiß-Schollen stossen.

Brise-vent, *f. m.* eine Schutz-Mauer oder Stroh-Wand an den Gärten, so die rauhe Lufft von den Melonen abhält.

Bris-images, *f. m. pl.* Bilder-Stürmer.

Britanique, *adj.* (*Britannicus*) ein Britannier oder Britannisch.

Broc, *f. m.* (von Brook, Ital. *brocca*) ein Geschirr mit einem weiten Bauch, Wein oder Wasser darein zu thun; item ein Tranck-Geschirr von einer Mas oder zwey pintes.

Broc, *ol.* (Ital. *brocco*. ein Sprot) an statt *broche*, ein Spieß oder etwas Spitziges.

de broc en bouche, vom Feuer, vom Spieß in den Mund, hastig, eilig.

Brocanteur, *f. m.* (von Verganten) der allerley schöne Gemählde und andere rare Sachen einkaufft und sie wieder verhandelt.

Brocard, *f. m.* (von *broc*) ein Stichel-Wort, Schimpff-Rede.

Brocarder, *v. a.* einem Stichelworte geben.

Brocardeur, *f. m.* Brocardeuse, *f. ol.* einer der gern Stichelworte redet.

Brocard, *f. m.* (alias *brocart*, *brocar*) ein Zeug der mit Seiden, Gold oder Silber durchneht oder mit Blumen durchwirckt; vulg. Brocat; it. ein Spieß-Hirsch.

Brocatelle, *f. f.* ein Zeug, der wie Brocat gemacht, aber von geringern Preiß; item eine Art Marmel.

Brocelles, *f. f. pl.* (Ital. *broccoli*, Sprossen) die Sprossen an den abgeschnittenen Kohl-Stöcken.

Broche, *f. f.* (von *broc*) ein Bratspieß; ein Zapffen an einem Fasse; ein eisern Stänglein an den Spinn-Rädern; it. ein Strick oder Knüt-Stänglein; das Eisen im Schlüssel-Loch, das in die Röhre des Schlüssels geht; it. allerhand lange eiserne, und andere Stänglein oder Drat, als woran man Lichter oder Hering oder anders hängt.

broches plur. sind die langen Zähne der wilden Schweine.

couper broches à une afaire, eine Sache in ihrem Lauff verhindern.

Brochée, *f. f.* ein Spieß voll Braten, oder ein Stänglein voll Lichter-Dacht oder gezogene Lichter bey den Licht-Ziehern.

Brochant, *adj.* sagt man in den Wappen, von Dingen die über einander stehen, (wie etwas an einander am Spieß steckt.)

Brocher, *v. a.* (s. *broc*) mit etwas durchstechen, als mit Silber und Gold durchnähen, in der Eil nicht sauber schreiben oder sonst etwas machen, als wär es mit einem spitzigen Holtz geschrieben, *ol.* auch von Spornstechen; einen Nagel durchs Huf-Eisen in das Huf schlagen; einen Hacken oder Stock an die Schuh-Fersen nageln; Strümpffe stricken; ein Buch nur einhefften; in den Wappen, (s. *brochant.*)

Brochet, *s. m.* (von *broche*) ein Hecht, wegen seines spitzigen Mauls.
brochet carreau, ein grosser Hecht.
brochet de terre, eine Art Eidexen.
Brocheton, *s. m.* ein Hechtlein.
Brochette, *s. f.* ein höltzern oder eisern Spießlein, den Braten am Spieß fest zu machen; item das Maaß der Glocken-Giesser, woran sie sehen, wie groß, dick und schwer eine Glocke ist.
Brocheter, *v. a.* mit solchen Spießlein fest machen.
Brocheur, *s. m.* Brocheuse, *f.* ein Strumpff-stricker.
Brochoir, *s. m.* ein Hammer der Hufschmiede, zum Pferd-beschlagen.
Brodequin, *s. m.* ol. (von *bord*) eine Art Schuh die einen Theil des Fusses mit bekleiden; Halb-Stieffel; item Reit-Strümpffe; sonst die Spanischen Hosen, eine Art der Tortur, da ein jeder Fuß zwischen zwey starcke Breter geschraubet wird. In dieser letzten Bedeutung ist es im *plural.* gebräuchlich.
Brode, *adj. c.* ein schwartzes Mohren-gleiches Weibs-Bild; Aschen-Brödel, vulg.
Broder, *v. a.* (von *bord*) sticken mit Seiden oder Gold rc. durchnehen, weil es meistens am Rande geschicht.
Broder, an statt Bourder, lügen.
Broderie, *s. f.* die Sticker-Kunst oder Arbeit; item was man in einer Erzehlung dazu setzt; item Gärtner-Zierrath, das als gestickte Arbeit steht, von kleinen Buchs ausgesetzt.
Brodeur, *s. m.* *brodeuse, f.* ein Seiden- oder Gold-Sticker.
autant pour le brodeur, ein Sprich-Wort, wenn man ein Ding nicht glaubt.
Brodoir, (von *broder*) der Spule, worauf die Hutmacher die Seide haben, womit sie die Hüte einfassen.
Broilot, *s. m.* ol. (s. *breuil*) ein Brül, Stück gehegt Holtz. (ol. etiam *bruilot*, *bruillet.*)
Broier, s. Broyer.
Broisser, s. Broyer.
Broncher, *v. n.* (ol. *bruncher*, Ital. *bronco*, das Teutsche Runck, Runtzel, Rumpff) sich an etwas ungleiches stossen, stolpern: vulg. fehlen; etwas versehen; straucheln.
il n'y a si bon cheval qui ne bronche, prov. kein Mensch ist ohne Fehler.
Bronchade, *s. f.* ein Stolpern; ein strauchlender Tritt.
faire une bronchade, etwas versehen, einen Fehler begehen.
Broncheur, *s. m.* ein Stolperer.
Bronchement, *s. m.* das Stolpern.
Bronches, Bronchies, *s. m. plur.* (à Græc. βρόγχος) die Neben-Gänge von der Lufft Röhre, die durch die gantze Lunge ausgebreitet, worein die Lufft kömmt, wenn man Athem hohlt.
Bronchial, e, *adj. artere & veine bronchiale*, eine gewisse Pulß-Ader, und Ader so zur Lunge geht.
Bronchique, *adj. c.* wird von den Muscelen oder Mäusen gesagt, welche die Kehle bewegen machen.
Broncocele, *s. m.* (*Græc.*) ein Kropff oder Gewächs am Hals.
Broncotomie, *s. f.* (*Græc.*) eine Oeffnung der Lufft Röhre, wenn sie so entzündet, daß man nimmer Athem fangen kan.
Bronze, *s. m.* Metall, halb Kupffer, halb Messing, woraus man Statuen und anders gießt.
Bronzes, heissen auch offt die Stücke und Medaillen, so daraus gegossen.
Bronzer, *v. a.* mit Metall-Farbe mahlen, daß es als Metall aussieht, mit Metall-Blättlein überlegen; it. Handschuh oder Schuh zu einer Trauer schwartz färben. (Daher scheint es mit *brun* überein zu kommen, und mit *brunir*, daß *brunisse* im *bronze* zusammen gezogen.
Broques, s. Brocelles.
Broquette, *s. f.* (s. *broc*) ein kleiner Nagel.
Broquart, *s. m.* (von *broc*) ein Hirsch von einem Jahr; ein Spiesser; Spieß-Hirsch.
Brosse, *s. f.* (das Teutsche Bürste, Borste) eine Bürste zu den Haaren, Kamm-Putzen rc. ein Pinsel von Borsten.
Brosses, *pl.* das kleinste Gesträuch in den Wäldern, das als Borsten steht, Heydekraut.
Brosser, *v. a. & n.* bürsten, mit einer Bürste reiben; item durch dicke Büsche lauffen; wie denn daher im Teutschen gebräuchlich, bürsten, im Wald etwas schiessen.
Brossailles oder Broussailles, *s. f. pl.* (s. *brosses*) kleine Büsche, Hecken, Sträuche.
Brot de vigne, *s. m.* ol. (Sprossen, s. *brouter*) Augen am Weinstock.
Brou, *s. m.* ol. *broüil de noix*, (s. *bourbe*, *brout*, womit man die Hände besudelt) die äusserste grüne Schaale an den Nüssen.
Broüailles, *s. f. pl.* (Lat. barb. *burbalia*, *burbulia*) das Eingeweide der Fische und Vögel, das die Köche heraus thun.
Brouée, *s. f.* (vom Teutschen Brauen, Brühen, Brodem, unter einander rühren, oder worren, verwirren, Hisp. *borrare*) ein Nebel, da es trüb unter einander.
Broüillard, Brouillars, *s. m.* (s. *broue*, Brudel) ein Nebel; item ein Fließ- oder Lösch-Papier in einem Buch oder Schrifft.
Broüillamini, *s. m.* eine Farbe, wie bolus armenus, da allerley Farben darunter; item (im Schertz) eine unverständliche Sache.
Broüiller, *v. a.* unter einander werffen, schütteln, in Verwirrung bringen, als Papier oder Schrifften, Karten, Wein, das Hirn rc.

Freunde

Freunde oder Leute uneins machen; unordentlich seyn oder machen; man sagt, *qu'un cheval se brouille*, wenn es irre geht.
Broüillement, *s. m.* ein Mischmasch, Verwirrung.
Broüillerie, *s. f.* Zancken, Uneinigkeit; *plur.* geringe Sachen.
Broüillon, *s. m.* der gewohnt ist, Uneinigkeit, Unordnung zu hegen; item ein Papier, darauf man etwas unordentlich entwirfft, und viel wieder auslöscht, ehe man es sauber abschreibt.
Broüet, *s. m.* (vom Teutschen Brühe) eine Art Brühe von Zucker und Milch.
tout s'en va en broüet d'andouilles, es geht auf nichts hinaus.
Broüette, *s. f.* (von *roüe, rota*, und bären, tragen, daher vulg. Radbäre) ein Schubkarren.
Broüetter, *v. a.* mit dem Schubkarren fahren, oder mit einer kleinen schimpfflichen Kutsche.
Brouettier, ein Schubkarner.
Brouhaha, *s. m.* das Geschrey einer Versammlung beym Hetzen wilder Thiere, oder anderer Schau-Spiele, die den Zuschauern gefallen.
Broui, *s. m.* das Röhrlein derer, die im Schmeltzwerck arbeiten, *en émail*, sonst *chalumeau*.
Broüir, Broüer, *v. a. & n.* (*Germ.* brühen) wenn der Reiff, oder ander böß Wetter, die zarten Knospen oder Zweige verwelcken macht.
Brouissement, s. Bruissement.
Brouissure, *s. f.* (von *broüir*) das Verderben- und Verwelcken-machen der Bäume, durch böses Wetter, Wind oder Kälte.
Brouissin d'etable, *s. m.* ein Gewächs vom Ahern-Baum, so von sonderbaren flammichten Streiffen.
Broust, oder Brout, *it.* Brou, *s. m.* (s. *brot*, ein Sprosse, Bröste) Blätter und Zweige an den Bäumen.
Brouter, *v. a.* (s. *brot*, sprossen) das Gras oder die Sprossen und Blätter an den Bäumen abfressen, ol. *brouster*, im Garten abschneiden.
Broutant, e, *adj. Bêtes broutantes*, im Jagen sind es Hirsche, Rehböcke, Gemsen rc.
Brouté, ée, *part. p. & adj. Bois broutez*, krumästig, übel gewachsen Holtz.
Broutilles, *s. f. pl.* kleine Sprossen und Aeste.
Broyer, *v. a.* (brocken, brechen) zerreiben, insonderheit der Farben, zerbrocken, zerstossen.
Broyement, *s. m.* das Reiben der Farben und Mischen derselben.
Broyeur, *s. m.* ein Farbreiber.
en broyeur d'ocre, ein schlechter Mahler.
Broye, *s. f.* eine Hanff- oder Flachs-Breche.
Bru, *s. f.* (Braut, Holl. Brund, *bruman*, ol. der Tochter-Mann, qs. Brutmann) die Schnur, oder Sohns Frau.

Bruant, *s. m.* (s. *breant*) Grünling, ein Vogel von der Grösse eines Sperlings, der in den Käfichen singt.
Bruges, (*Bruge*) die Stadt Brugge in Flandern.
Brugnon, Brugnole, s. Brignole.
Bruïne, *s. f.* (Lat. *pruina*) Reif; ein kleiner kalter Regen.
Bruïner, *v. n. & imp.* klein und kalt regnen.
Bruiné, ée, *part. & adj.* vom Reiff verdorben.
Bruire, *v. n.* (*Germ.* brausen) einen undeutlichen Ton oder Gebrüll von sich geben, als die Wellen, der Wind, der Donner.
on entend bruire son nom de toutes parts, man hört ihn allenthalben sehr rühmen.
voix bruiante, eine starcke und laute Stimme.
Bruit, *s. m.* ein Schall, Ton, Geräusch, Getöse, ein Geschrey, Gerücht, Lermen, Ruhm, Nachruhm.
son nom fait beaucoup de bruit dans le monde, sein Name ist in der Welt sehr berühmt.
Bruissement, *s. m.* das Brausen der Wellen, das Ungewitter.
Bruiement, *s. m.* das Geräusch, Getöß.
Brûler, *v. a.* ol. *bruster*, (Ital. *brucciare, brugiare*, Teutsch Brunst) brennen, verbrennen, verdorren. poët. verliebt machen.
je brûle de savoir cette nouvelle, ich verlange sehr nach dieser Zeitung.
brûler d'amour, vor Liebe brennen.
le soleil brûle le teint, die Sonne macht einen schwartz.
Brûlable, *adj. c. ol.* das das Feuer verdient.
Brulant, *adj. & p. a.* heiß brennend. *les brulans deserts de l'afrique*, die heisse Wüste in Africa.
Brulé, *s. m.* Brand, angebrantes.
la soupe sent le brulé, die Suppe schmecket nach dem Brand.
Brulé, angebrannt Silber.
Brûlement, *s. m.* die Brunst.
Brûleur de maisons, *s. m.* einer der die Häuser anzündet, ein Mordbrenner.
Brûlot, *s. m.* ein Brander, ein Schiff, das die andern anzünden muß; bey den Alten ein Feuer-Pfeil; item ein Bissen mit Saltz und Pfeffer übermäßig angemacht, den man einem zum Possen beybringt.
Brûlûre, *s. f.* eine gebrennte Wunde, oder gebranntes Loch, oder Schaden vom Brand; Mehl-Thau.
Brume, *s. f.* (*bruma*) die Winter-Zeit; Nebel.
dans la brume tout le monde est pilote, prov. im Nebel weiß ein jeder zu fahren, id est, einer so viel, als der ander.
Brumal, e, *adj.* das zu Winter Zeit ist.
Brun, e, *adj.* braun, braune Farbe, dunckel.
Brunelle, *s. f.* ein Kraut, Brunellen.
Brunet, te, *adj.* bräunlicht.
brunette, *s. f.* eine bräunliche Weibs-Person; *ol.* ein braun Tuch.

Brune, *s. f.* Dämmerung. *sur la brune*, wenn es beginnt dunckel zu werden.
Brunir, *v. a.* braun machen, braun werden; it. hell und glänzend machen, poliren; von den Hirschen heist es, den Kopff an etwas reiben, daß er glatt wird.
Brunisseur, *s. m.* der das Silber oder Gold polirt.
Brunissoir, *s. m.* der Zahn, oder das Eisen, womit man glatt macht.
Brunissure, *s. f.* das Glattmachen des Haupts, das der Hirsch thut.
Brunissage, *s. m.* Polierung, das Glätten.
Brusc. *s. m.* (Lat. *bruscus, ruscus*) Mäuß-Dorn.
Brusler, s Brûler.
Brusque, *ad. c.* (Germ. frisch, Hisp. *brusco*, Angl. *brisk*) hurtig, jäh.
Brusquement, *adv.* hurtig, frisch, trotzig.
Brusquer, *v. a.* einen trotzig, unhöflich anreden, eh man sichs versieht.
Brusquerie, *s. f.* ein trotziges, hitziges, freches Anreden.
Brut, e, *adj.* (von *brutus*) was nicht polirt, glatt, oder gehobelt ist, als ein Demant, Marmel rc. it. als Zucker, der noch nicht geläutert; eine Schrifft, die noch nicht ausgearbeitet.
Brute, *s. f.* ohne Vernunfft, ein unvernünfftig Thier.
Brutal, e, *adj.* viehisch, unvernünfftig; *subst.* ein Unvernünfftiger.
Brutalité, *s. f.* Unvernunfft, unvernünfftige That, oder Worte, oder Begierden.
Brutalement, *adv.* unvernünfftiger Weise.
Brutaliser, *v. a. & n.* viehisch mit einer Person leben, nur immer fleischliche Lust treiben wollen; it. einen grob, unhöflich tractiren.
Brutier, *s. m.* eine Art Falcken, die man gar nicht abrichten kan.
Brûvage, s. Breuvage.
Bruyant, e, *adj.* brausend, sausend, s. Bruire.
Bruyere, *s. f.* (Lat. barb. *bruarium, brogbera*, Ital. vom Teutschen Bruch, Brook) eine Heyde; it. Heyde-Kraut; ein wüster einsamer Platz.
Bruxelles, Brüssel, Haupt-Stadt in Flandern.
Bryonie, s Brioine.
Buander, *v. n. & a.* (*bucato* Ital. Lauchen-Wäsch) Bauchen, Bucken.
Buanderie, *s. f.* Wasch-Haus.
Buandiere, *s. f.* Wäscherin.
Bube, *s. f.* (Lat. *bubo, bubones*, Bäulen) eine kleine Blase oder Blatter am Leibe.
bubette, s. f. eine kleine Blatter, oder Bäule.
Buberon, *s. m.* (*à bibere*) ein Kinder-Trinck-Geschirr, ein Ludel, die Röhre oder Schnippe an einem Eßig-Krug.
Bubon, *s. m.* (*bubo*, Lat.) eine grosse Bäule, meistens am Gemächte, vom unkeuschen Leben, oder in Pestilentz-Zeit.
Bubonocele, *s. m.* eine Bäule am Gemächte, eine Art von Brüchen.

Buccine, *s. f.* ol. (*buccina*) Posaune.
Buccinateur, *s. m.* ol. Posaunen-Bläser; it. in der Anatomie eine Maus an den Lippen; auch ist es ein *adj.*
Bucentaure, *s. m.* (Græc. βυκένταυρος) das grosse Schiff, welches gebraucht wird, wenn die Stadt Venedig durch ihren Hertzog sich jährlich mit dem Meer vermählt.
Buche, *s. f.* ol. *busche, boise*, (Lat. barb. *busca*, Busch, Ital. *bosco*) ein Scheit Holtz, ein dummer Kerl, ein Fauler, der sich nicht bewegt; it. eine Art Flibot, oder Fischer-Schiff in Holland.
Bûchette, *s. f.* kleines Holtz und Aeste, das die Armen im Holtz zusammen lesen.
Bucher, *s. m.* Holtz-Kammer, ol. ein Holtz-Hauffe Holtzscheiter.
Bûcheron, *s. m.* Bucheronne, *f.* ein Holtzhauer.
Bucher, *v. a.* Holtz hauen im Wald.
Bucolique, (*bucolica*) Hirten-Gedichte, im *plur.* im *sing.* aber *adj.* was zu Hirten-Gedichten gehört.
Bucquer, s. Buquer.
Bude, *s. f.* (*Buda*) die Stadt Ofen in Ungarn.
Buée, *s. f.* ol. (Bukwäsch) Lauge.
Buer, *v. n. & a.* (buken) waschen.
Bufet, *s. m.* (s. *bouffe*) ein Schranck zum Silber-Geschirr, ol. Behälter, ietzt Credentz-Tisch; groß Trinck-Geschirr (Ital. *bufetto*) an der Orgel ist es der Platz, worinn ein iedes Register oder Reihe von Orgel-Pfeiffen steht.
Bufeter, *v. a.* an der Credentz den Wein kosten; aus einem Weinfaß trincken, wie die Fuhr-Leute.
Bufeteur, *s. m.* ein Schencker; it. der aus einem Faß trinckt, das er angebohrt.
Buffe, *s. f.* (s. *bouff*) ein Schlag, Ohrfeige, ein Puff.
Buffeter, *v. a.* ol. einen mit Fäusten schlagen.
Buffoy, *s. m.* ol. (*bouffe*) Stoltz, Eitelkeit, Aufgeblasenheit.
Buffetin, *s. m.* (von *buffle*) ein Koller von Büffel-Leder.
Bufle, (*s. m. bubalus*) Büffel, Büffel-Ochs, ein Büffel-Fell, oder Kleid davon.
il cache un bufle sous son pourpoint, prov. er ist ein Ochs, ein grober Kerl.
Bugle, *s. f.* (Lat. *bugala*) ein Kraut, consolida media.
Buglosse, *s. f.* (Græc. *à* βῦς *&* γλῶσσα) ein Kraut Ochsen-Zunge.
Bugrane, Bugrate, *s. f.* ol. *bugronde*, ein Kraut, sonst *arrêtebeuf*, Ochsen-Kraut, Stall-Kraut.
Buhots, *s. m. pl.* gemahlte Federn, die die Federschmücker heraus hencken, daß man sehen soll, was sie zu verkauffen.
Buire, oder Buye, *s. f.* (Ital. *broccia*, Lat. *bauca*, Bocal, Becher) ein groß Geschirr, so man

zum

zum Prangen auf einen Credentz-Tisch setzt.
Buis, s. Boiiis.
Buisart, s Buse.
Buisine, *s. f.* ol. (*buccina*) Posaune.
Buisson, *s. m.* (Busch) ein Busch, ein Gebüsch, ein kleiner Wald.
il a battu les buissons, & un autre a pris les oiseaux, er hat die Mühe gehabt, und ein andrer den Nutzen.
arbres en buisson, Zwerg-Bäume.
buisson ardent, Weiß-Dorn, *aubépine*; *prendre le buisson*, wenn ein Wild sich vom andern abgesondert, das sonst mit ihm gelauffen, als ein Hirsch, wenn er sein Geweih abgeworffen, oder ein junges im dritten Jahr.
Buissonnier, *s. m.* ein Bedienter der Stadt, der auf die Schiff-Fahrt Achtung giebt, und dem Rath von aller Unordnung, Nachricht geben muß.
Buissonnier, e, *adj.* der hinter dem Busch liegt, faul ist.
faire l'école buisonniere, nicht in die Schule gehen, da man doch solte.
lapin buissonnier, Caninchen, die man bey den Häusern erzogen in einem Gärtlein.
Bulbe, *s. f.* (Græc. βόλβος) eine Zwiebel an den Wurtzeln der Blumen, oder der Kräuter.
Bulbeux, euse, *adj.* das zwieblicht ist.
Bulle, *s. f.* (*bulla*) eine Wasser-Blase; ein Brieff des Pabsts auf Pergament und mit einem bleyern Siegel; eine allgemeine Anordnung, oder andere Gnaden und Bestätigungen.
la bulle d'or, die Satzungen des Kaysers Caroli IV. die Wahl des Kaysers betreffend; Aurea bulla.
Bullaire, *s. m.* ein Buch, da lauter Päbstliche Bullen darinnen.
Bullé, ée, *adj.* mit Siegeln bekräfftiget.
Buletin, *s. m.* ein kleiner Zettel, den man von den Obern bekommt, daß man von gesunden Orten komme, oder den man den Soldaten giebt, wo sie Quartier nehmen sollen, Pallet.
Bupreste, *s. f.* (βοῦς, πρήθω, *bos, inflammo*, weil das Vieh davon geschwillt, wenn es dieselbe frißt) eine vergifftete Fliege oder Käfer.
Buquer, *v. n.* (*s. bocquer*, bochen) anpochen an die Thür.
Burail, *s. m.* eine Art Sarsche, oder Rattin.
Burat, *s. m.* ein grauer grober Zeug, Capuciner-Tuch.
Buratine, *s. f.* oder buratin, *s. m.* ein Zeug, da der Grund grobe Wolle, aber mit Seide überwirckt.
Bure, oder Burre, *s. f.* ol. (*burrus*) grob Tuch oder Kleid.
Bureau, *s. m.* id.
Bureau, *s. m.* ein Ort oder Tafel mit *bureau* oder *bure* bedeckt; ein Schreib-Tisch mit vielen Schub-Laden; ein Ort, wo man Geld zahlt, oder Schrifft darauf legt; ein Ort, wo sich gewisse Leute versammlen, ihrer Arbeit vorzustehen; als Zoll-Einnehmer, Armen-Pfleger, und andere Commissarii; eine Kammer, als Schatz-Kammer rc.
Bureau d'addresse, der Ort, wo man allerley Nachricht zum gemeinen Besten haben kan; it. eine Person, die alles weiß, was an einem Ort vorgeht.
le grand bureau des pauvres, die grosse Armen-Pflege.
être sur le bureau, wird von einem Proceß gesagt, an dem man anfängt zu arbeiten in der Gerichts-Kammer.
avoir le bureau, wird von dem gesagt, der den Proceß fürträgt.
le vent du bureau est bon, der Proceß geht gut.
donner le bureau à quelqu'un, eine Sache gerichtlich vornehmen.
mettre sur le bureau, vor Gericht vornehmen.
connoître l'air du bureau, wissen, wo die Stimme neigen wird.
prendre l'air du bureau, erforschen, auf wen die Stimmen fallen werden.
Burele, *s. f.* eine Binde in den Wappen von acht oder mehr Stücken.
bureles, kleine Binden von gleicher Zahl, acht oder mehr.
Burelé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn einer eine lange Reihe lang neben einander gemahlter Striche oder Sachen von zweyerley Farben in dem Schilde führt; (*s. bourre*) ol. lang ausgenehte Decken mit Scheer-Wolle.
Burête, *s. f.* (ol. *buirette* von *buir*) ein Krüglein, Kännlein.
Buretier, *s. m.* gewisse Priester in unser Frauen-Kirchen zu Paris, welche da Messe lesen, und die *baretes* bringen und wieder hintragen.
Burgau, *s. m.* eine Art Meer-Muscheln, wovon man schöne Perlemutter bekommt.
la burgandine, *s. f.* (von *burgau*) die beste Perle-Mutter.
Burgrave, *s. m.* (ein Burggraf.)
Burgue, *ol.* eine Art Dorn.
Burin, *s. m.* (vom Teutschen Bohren) ein Grab-Eisen, oder Grab-Stichel; Zahn-Meissel womit der Kalck von den Zähnen abgenommen wird.
c'est un bon burin, er ist ein guter Eisen-Schneider, Kupffer-Stecher.
Buriner, *v. a.* mit Grab-Eisen ausgraben, ausstechen; die Zähne vom Kalck reinigen.
Burlesque, *adj. c.* (Ital. *burlare*, schertzen) kurtzweilig.

Burlesqrie,

Burlesque, *f. m.* Schertz-Schrifft, kurtzweilige Schreib-Art.
Burlesquement, *adv.* kurtzweilig.
Buron, *f. m.* ol. ein Ort, dahin man sich auf eine Zeitlang begeben kan; (vom Bauer) ein kleines Hüttlein als Bauren-Hüttlein.
Burres, *ol.* [f. *bureau*] grobes Tuch oder Zeug.
Bursal, e, *adj.* [von *bourse*] was zum Beutel oder Geld gehöret.
Busard, *f. m.* [f. *buissard & busc*, olim] ein Wein-Gefäß.
Busc, *f. m.* ein steiffes Holtz oder plattes Fischbein, ein *planchet*, das die Weiber in die Kleider stecken, daß sie steiff bleiben. (vom Ital. *bruscolo.*)
Busquiere, *f. f.* der Ort, wo man dieses Holtz hinein steckt; item das unterste runde Theil an der Schnür-Brust, auch der Brust-Latz, der oben über den Schnür-Leib geleget wird, daß er zwischen dem Manteau heraus stehe; item eine Art kleiner Haken an den Gürteln, der an einem Ende eine Rose von Edelgesteinen hat, oder sonsten fein gezieret ist.
Busche, f. Buche.
Buscher, f. Bucher,
Buse, *f. f.* eine Art Raub-Vögel, die man nicht zum Beitzen abrichten kan.
vouloir faire d'une buse un epervier, einen dummen Menschen abrichten wollen.
Busque, f. Busc.
Busquer, *v. a.* qs. durch den Busch lauffen.
busquer fortune, sein Glück suchen zu machen. [Ital. *buscare.*]
Bust, *f. m.* [ol. *Buste*, vom Teutschen Brust] ein Brust-Stück; ein Bild biß an die Brust, sonderlich *en relief.*
But, *f. m.* [Ital. *bozzo, buttone*, Teutsch Butze] das Mittlere und Erhabene an vielen Dingen; absonderlich im Gleichniß mit einer Schieß-Scheibe; der Ort, worauf man zielt; der Zweck, den man sich vorsetzt; der Haupt-Punct, der Knoten oder Schwierigkeit.
de but en blanc, gerade zu, öffentlich.
il s'est allée marier de but en blanc, er hat sich unbedachtsam verheyrathet.
frapper le but, den Zweck treffen.
jcüer but à but, gleich spielen, im Spiel gleich seyn, da keiner dem andern nachgiebt.

Bute, *f. f.* eine Ziel-Scheibe, darnach zu schiessen.
être en bute, als ein Ziel da stehen, wornach man schießt.
Buter, *v. a. & n.* den Zweck oder Ziel treffen, sein Absehen richten.
il ne bute qu'à gagner, er denckt nur zu gewinnen.
buter à quelque chose, nach etwas zielen.
buter un arbre, einen Baum umschütten.
buté, ée, part. p. & adj. un chien buté, ein Hund, dem die Knie dick worden.
Buture, *f. f.* dergleichen Geschwulst.
Bute, *f. f.* in den Wappen ein Werck-Eisen der Schmiede, womit sie das Huf ausschneiden. [Ital. *buttare*, auswerffen, ausbutzen.]
Butiere, *f. f.* eine Scheiben-Büchse oder Rohr.
Butin, *f. m.* [Ital. *botine*] Beute.
Butiner, *v. a.* Beute machen.
Butireux, euse, *adj.* ol. [von *butyrum*] butterhafft.
Butor, *f. m.* Butorde, *f.* [*botaurus*] eine Rohrdommel, [von βους, *bos*, weil er wie ein Ochs brüllet;] man sagt es auch von einer dummen Person; *c'est un vray butor*; *c'est une vraye butorde.*
Butte, *f. m.* [von *buttare*, Ital wie *bute*] ein Erdhauffen, den man aufgeworffen; eine kleine Höhe oder Hügel; item das Schieß-Hauß oder der Stand, worinn die Scheiben-Schützen stehen.
être en butte, von allen geneidet werden.
être en bute à la medisance, von iederman verleumdet seyn.
butte, ist an einer Brücke der letzte halbe Bogen, so an dem Lande steht, sonst *culée.*
buttée, id.
Butter, *v. a. & n.* entgegen setzen; wider einander seyn; item mit einem Bogen oder Pfeiler im Bauen etwas stützen.
il est butté, er ist darauf ersessen; er bleibt hartnäckig dabey.
je suis butté à ne donner que dix ecus, ich habe fest geschlossen, nicht mehr als 10. Thaler zu geben.
Buture, f. But.
Bûveur, Bûvete, f. Beuveur, Beuvette.
Buveau, Beveau, *f. m.* ein Mathematisch Instrument, allerley Winckel zu machen.
Buy, ol. *adj.* leer.
Buyre, *f. f.* [f. *buire*] ein Wasser-Krug.
Bysse, *f. m.* [*byssus*] köstliche Leinwand der Alten.

C.

C A

ÇA, *adv.* hieher; it. wohlan.
ça & là, hier und da.
depuis deux mois en ça, seither zwey Monat.
qui ça, qui là, der eine da, der andere dort.
or ça, (wird fast ausgesprochen, alß *o ça, à ça*) wohlan.

Cabale,

Cabale, *s. f.* [*Hebr.* קַבָּלָה *traditio*] der Juden geheime Lehre und Auslegung des Alten Testaments; item eine heimliche tückische Zusammenkunfft, oder anderes Zusammenhalten gewisser Personen.
Cabaler, *v. n.* heimliche Händel, Partheyen anstellen.
Cabaleur, *s. m.* der immer Rotten zusammen sucht.
Cabaliste, *s. m.* der der Juden Cabale versteht; der einen Anhang von guten Freunden hat, sich dadurch empor zu schwingen.
Cabalistique, *adj. c.* Cabalistisch.
Caban, *s. m.* ol. [*caffian*, Slav.] eine Art von Reut-Röcken, ein Regen-Kleid.
Cabane, *s. f.* [Germ. Kaue] eine kleine Hütte, die Lager-Stellen der Kajüten der Bots-Knechte auf den Schiffen; Pferch-Hütte der Schäfer; Vogelfang-Hütte; it. eine Art flacher Schiffe auf dem Fluß Loire in Franckreich.
Cabaner, *v. n.* kleine Hütten bauen, eine Zeitlang darunter zu wohnen.
Cabaret, *s. m.* [Germ. Kaue, Lat. *caupona*, qs. *caponerette*] ein Ort, da man zu Essen und zu Trincken haben kan.
un Cabaret borgne, ein finsteres und schlimmes Gast-Hauß, oder Trinck-Gemach.
Cabaret, *s. m.* [Lat. *asarum*] ein gewisses Kraut, ist immer grün, treibt doch im Frühling frische Blätter, und blüht, und hat wohlriechende Wurtzeln.
Cabaret, ein Caffee-Bret.
Cabaretier, *s. m.* Cabaretiere, *f.* der Wirth in einem solchen Hauß; ein Gast-Wirth.
Cabas, *s. m.* [von *caput*] ein Feigen-Korb von Binsen.
Cabasset, *s. m.* ol. ein Helm.
Cabasser, *v. a.* ol. [Holl. *kabassen*, von *kabas*, s. *cabas*] etwas aus den Kasten heimlich und betrüglich nehmen, betrügen, stehlen.
Cabeliau, *s. m.* eine Art Stockfische.
Cabestan, *s. m.* [Hisp. *capacete*, von *caput*] ein Haspel oben auf dem Schiff, das Ancker-Seil darum zu drehen, wenn man den Ancker zieht.
cabestan volant, ein solcher Haspel, den man an einen andern Ort setzen kan.
virer ou pousser au cabestan, an diesen Haspeln drehen.
envoyer les payes au cabestan, die Jungen im Schiff peitschen lassen.
Cabillots, *s. m. pl.* [kommt mit *cheville* überein, von *caput*] kleine Stücklein Holtz oder Zwecke auf den Schiffen, ein und ander Seil darauf fest zu machen.
Cabinet, *s. m.* [von *cavea*, kaue] ein kleiner Ort etwas darinn zu verwahren, oder ein ieder Ort, sich von andern darinn abzusondern; item ein Schranck; ein heimlich Gemach.
Cabinet de tableaux, ein klein Zimmer zu raren Gemählden.
Cabinet de glaces, ein Spiel-Cabinet.
Cabinet de jardin, eine kleine Laube im Garten.
Cabinet d'orgues, eine kleine Orgel, die man tragen kan.
Cabinet, heissen auch die geheimen Geschäffte.
c'est un homme de cabinet, er ist ein Mann zu geheimen Anschlägen tauglich.
tenir cabinet, gelehrter Leute Zusammenkunfft bey sich halten.
Cable oder chable, *s. m.* [Holl. *kabel*, Græc. χάμιλος, Hebr. חֶבֶל, Arab. *habl*,] das Ancker-Seil, oder ein anderes dickes Seil.
le maître cable, das längste Ancker-Seil auf dem Schiff, 26. Klaffter, daher heist auch *cable*, ein Maaß oder Länge von so vielen Klafftern.
Cablé, ée, *adj.* in den Wappen, von einem Creutz, das von Seilen gedreht.
Cableau, *s. m.* ein kleines Seil.
Cabler, *v. a.* viel Faden drehen, und zusammen lauffen lassen zu einem Seil.
cabler de la ficelle, Bindfaden drehen.
Cabochard, e, *adj.* großköpffig, Groß-Kopff.
Caboche, *s. f.* ol. vulg. [Ital. *capuccio*, von *caput*, Kopff] Schertz-weise und in gemeinen Reden ein Kopff; alte Nägel und deren Platten.
Cabochon, *s. m.* ein Edelgestein, der noch ungeschliffen, ob gleich das Rauheste herunter; sonderlich sagt man es vom Rubin; *un rubis cabochon*, ein rauher Rubin; item ein Schuh-Nagel.
Caboter, *v. n.* von einem Cap oder Land-Spitze an den See-Küsten, an die andern schiffen, immer nahe gegen dem Lande bleiben.
Cabre, *s. f.* [von *caput*] grosse runde Knöpffe auf den Galeen.
Cabrer, *v. a. & n.* [von *caper*] sich aufbäumen als ein Pferd; (weil es die Böcke eben so machen, wann sie stossen wollen) böß werden.
se cabrer, *v. r.* böse werden, sich erzürnen.
vous le ferez cabrer; *il se cabrera*; *vous le cabrerez*, ihr werdet ihn bös machen.
Cabril, Cabrit & Cabri, *s. m.* [*capreolus*] ein Ziegen-Böcklein.
Cabriole, oder Capriole, *s. f.* [von *capreolus*] ein Lufft-Sprung.
Cabrioler, oder Caprioler, *v. n.* Capriolen schneiden, Lufft-Sprünge thun.
Cabrions, *s. m. pl.* Stücker Holtz, die man auf den Schiffen hinten an die Laveten oder Canonen legt, daß sie, wann das Meer das Schiff starck bewegt, nichts zu schanden machen.

chen. (von *caper*, weil die Stücke offt daran stossen.)

Cabron, *f. m.* [von *caper*] das Fell von einer jungen Ziege, so gut zum Handschuh-machen.

Cabus, *f. m.* [von *caput*] ein Kraut, das Köpfse hat, Kappis-Kraut.

Caca, *f. m.* [von *cacare*] das Kacken.

faire caca, sagt man von den Kindern: das Kind seine Nothdurfft verrichten lassen.

Cacade, *f. f.* das Kacken.

il a fait une vilaine cacade, er ist heßlich angelauffen, es ist ihm nicht angegangen.

Cacao, *f. m* eine Art Indianischer Mandel-Kern, daraus man Chocalate macht.

Cacoyer, *f. m.* ein solcher Mandel-Baum in West-Indien.

Cache, *f. f.* [*capsa*] ein Ort, etwas zu verbergen; der heimliche Auffenthalt; das Geheimniß.

Cache [*cache cache, mitoulas*] ein Spiel junger Leute, da man einem andern etwas heimlich in die Hand giebt, oder in die Kleider etwas versteckt, das der andere errathen muß.

Cachelot, ein Botfisch, das ist eine Art der grösten Wallfische, aus dessen Hirn man das Sperma cete oder Wallrad macht.

Cachement, *f. m.* das Verstecken; Verbergen.

Cachément, *adv.* [von *cacher*] heimlich.

Cachenez, *f. m.* ol. [von *cache* und *nez*] eine Masque, derer sich die Weiber gebrauchen.

Cacher, *v. a.* verbergen, bedecken, verhehlen.

cacher son jeu, heimlich seyn; sich nichts mercken lassen.

se cacher, *v.* . sich nicht sehen lassen.

Cacherau [von *cacher*] s. Cartulaire, ein Beamter bey den Engelländern ein Dorff-Schultz oder Verwalter.

Cachette, *f. f* ein kleiner Ort zum Verhehlen.

en cachette, im Verborgen, verstohlner Weise.

Cachet, *f.* . [von *cache*, *capsa*, weil die Siegel an grossen Briefen in Büchsen sind] ein Petschafft, Siegel, der Abdruck eines Petschaffts.

Cacheter, *v. a.* versiegeln, zupitschiren.

Cachexie [*cachexia*] *f. f.* verdorbene Natur und böser Zustand des Leibes, als Vorbot der Wassersucht, da das Gesicht bleich und etwas geschwollen ist.

Cachot, *f. m.* [von *cacher*] ein tieffes finsteres Gefängniß.

Cachou, *f. m.* eine gewisse Frucht, aus deren Safft man kleine Kügelein macht; Bisam-Kugeln.

Cacochyme, *adj. c.* [*Græc.*] ungesund, von bösen Feuchtigkeiten.

un esprit cacochime, ein wunderlicher Kopff, ein Grillenfänger.

Cacochymie, *f. f.* böse Feuchtigkeiten.

Cacophonie, *f. f.* [*Græc.*] der Ubel-Laut.

Cacozele, *f. m.* ol. [Græc. κακός & ζῆλος] ein unzeitiger Eyfer.

Cacidoine, *f. f.* [*chalcidonius*] ein Chalcidonier; ein Edelgestein.

Cacoyer, s. Cacao.

Cadastre, *f. m.* [qs. *capitastrum*, das Haupt-Buch, s. *cadeau* und *cadet*] ein öffentlich Register, worinn man schreibt, was ein iedweder Unterthan geben muß.

Cadavre, *f. m.* [*cadaver*] ein Cörper eines verstorbenen Menschen.

Cadavereux, *adj.* [*Cadaverosus*] todtenhafft, leichenfarb.

Cadeau, *f. m.* [Ital. *capitello*, Hisp. *cabdel*] ein Zug, den man mit der Feder auf schreiberische Art durch einander macht zur Zierrath, oben über die Buchstaben oder zu Ende einer Schrifft.

faire des cadeaux, heist auch viel Unkosten in einander machen; es heist auch eine Mahlzeit, die man dem Frauenzimmer giebt, ol.

Cadée, [*casa Dei*, Gotteshauß] der GOttes-Hauß-Bund, bey den Graubündern in der Schweitz.

Cadenas oder Cadenat, *f. m.* [von *catena*, Ital. *catenaccio* oder *cadenaccio*] ein Mahl- oder Vorleg-Schloß, weil man vor diesem Ketten dazu gebraucht; item ein klein Kästlein, darinn die grossen Herren Löffel, Messer, Gabel auch wohl Gewürtz bey der Tafel haben.

Cadenasser oder Cadenacer, *v. a.* mit einem Mahl-Schloß verwahren.

Cadence, *f. f.* [qs. *cadentia* von *cado*] die Maaß des Tons, nach welcher sich die Bewegung eines Tantzenden richten muß. Man sagt es auch vom Gesange, und von einer Rede oder einem Theil derselben, der sich wohl fügt oder wohl klingt; auch von den Fersen und der Bewegung der Schritte der Pferde.

Cadene, *f. f.* [*catena*] eine gewisse Kette auf den Schiffen; item die Kette, woran die Galee-Sclaven liegen, daher heißt auch *être à la cadene*, in einer unerträglichen Dienstbarkeit seyn.

Cadenette, *f. f.* [von *catena*] ein geflochtener Knebel-Bart, der länger als die übrigen Haare an einer Seite war.

Cadet, *f. m.* Cadette, *f.* [*capdet* ol. qs. *capitellum*, das kleine Haupt der Familie] ein Sohn der noch einen ältern Bruder über sich hat; item der jüngste Bruder.

la cadette, die jüngste oder jüngere Schwester.

un cadet aux gardes, ein junger Edelmann, der unter die Militz sich begeben, sonderlich unter die Leib-Wacht.

un jeune cadet, ein junger unerfahrner Mensch.

un cadet de haut appetit, ein junger, hungriger, vernaschter Kerl.

Cadis, *f.m.* ein Richter bey den Türcken. s. Catir.

Cadis, *f.m.* Kadis, eine Art noch bekannten Zeuges.

Cadmie, *f.f.* [*cadmia*] Gallmey; *Cobalt, ol. Calamine.*

Cadole, *f.m.* [von *cadere* fallen] eine Schnalle oder Klincke an einer Thür; ol. *laquet.*

Cadran, *f.m.* [s. *quadran* von der viereckigten Figur] die äusserliche Zierde um ein Uhrwerck herum; item ein Instrument, die Edelgesteine fest zu halten, wann man sie schneidet oder schleifft.

Cadre, *f.m.* [s. *quadre*] eine viereckigte Einfassung eines Gemähldes oder anderer Sachen.

cadre de cheminée, das Gesims an den Caminen, etwas darauf zu stellen.

Caduc, *m.* Caduque, *f.adj.* [*caducus*] alt, leer, Krafft-loß, der da fallen will, bau- oder hinfällig.

le mal caduc, die hinfallende Sucht.

Caducité, *f.f.* Hinfälligkeit.

Caducée, *f.m.* [*caduceus*] ein Herold-Stab; item des Mercurii Schlangen-Stab.

Caduceateur [*caduceator*] ein Herold, der Krieg bey den alten Römern ankündigte, oder wegen des Friedens zu handeln, geschickt wurde.

Cadrille, Cadruple, s. Quadrille, Quadruple.

Cæcale, *adj.* oder *veine cæcale, cecale*, in der Anatomie am intestino cæco, eine Ader.

Caen, [*cadomum*] die Stadt Can, (dann so lieset man diß Wort) in der Nieder-Normandie in Franckreich.

Caenois, vulg. [man lieset nur Canois oder Canais] weil aber dieser Name wegen einiger gehäßigen Wörter, als Canis, Canaille &c. auch gehäßig wurde, nennen die Scribenten die Leute von der Stadt Caen lieber *les habitans de Caen, hommes de Caen; bourgeois de Caen*, u. d. g.

Cafard, *m.* cafarde, *f.* [ein Türckisch Wort von *caphar*, verläugnen] ein Heuchler, verstellter Mensch in Religions-Sachen.

damas cafard, eine Art Damast, oder Satin nur von Faden oder Halb-Seiden.

Cafarderie, *f.f.* Scheinheiligkeit; Heucheley.

Café, Caffe, *f.m.* ein Gewächs in den Morgenländern, fast wie unsere Bohnen; (die Araber nennen es *cachua*; die Türcken *cahuè*) die braune Farbe davon *coava* oder *café.*

Café oder *Caffé*, das warme Geträncke von dieser Bohne; item das Hauß, worinn man es trinckt.

Cafetiere, Caffetiere, *f.f.* eine Caffee-Kanne oder Topff.

Caffrerie, *f.f.* der Süder-Theil von Africa.

Caffres, *f.m.pl.* Schwartzen; Einwohner des Süder-Theils von Africa.

Cage, *f.f.* [*cavea*] ein Kefich für die Vögel; ein Gefängniß; item die vier Mauren eines Gebäudes oder die Wände; der Mast-Korb; das Gehäuß einer Wind-Mühle; ein Gitter, als ein Kefich vor den Fenstern sich umzusehen, ohne gesehen zu werden; das Gehäuß auf Säulen, worinn die Räder gehen in einem Uhrwerck.

Cage oder *cagerotte*, ein Käß-Napff, der unten geflochten, daß die Milch ablauffen kan.

Cagée, *f.f.* eine Parthey Vögel und Falcken, die zu verkauffen.

Cageoler, s. Cajoler.

Cagier, *f.m* [von *cage*] einer, der Falcken und andere Stoß-Vögel zu Kauffe trägt.

Cagnard, *f.m.* ol. ein Hunds-Stall; it. *adj.* ein fauler unnützer Mensch.

Cagnarderie, *f.f.* Faullentzerey, Betteley.

Cagnarder [s. *accagnarder*] faullentzen; item einen faulen Bettler abgeben.

Cagnardier, *f.m.* [ist so viel als *cagnard*] ein fauler Bettler.

Cagnardise, *f.f.* Faullentzerey, vulg.

Cagne, *f.f.* ol. [*canis*] eine Hündin, Hunds-Fusche; verächtlich, von einem unzüchtigen Weibs-Bilde.

Cagneux, euse, *adj.* [von *canis*] der die Knie und Füsse einwarts gebogen.

un homme cagneux, ein Mensch mit solchen Knien.

des jambes cagneuses, solche krumme Füsse.

Cagot, te, *adj.& subst.* [von ἅγιος, ein Scheinheiliger] ein Heuchler.

ame cagotte, heuchlerisch Hertz.

Cagoterie, *f. f.* Heucheley, Scheinheiligkeit.

Cagotisme, *f.m.* ein heuchlerisch Leben.

Cagou, *f.m.* [von ἅγιος, einer der so heilig seyn will, ein Heuchler] ein Mensch, der nie unter die Leute kommen will, vulg.

Cagouille, *f.f.* [von heilige, weil solche Bilder insgemein Bilder der Heiligen] eine Zierrath vornen am Schiffe.

Caguesangue, *f.f.* [von *cacare* und *sanguis*] die rothe Ruhr.

Cahier, s. Cayer.

Cahiere, *f.f.* ol. [von Kaue] ein grosser Trag-Sessel oder Senffte.

Cahin, caha, *adv.* [*quà hinc, quà hac*, oder vom Teutschen, gah hin, gah her] wird von dem gesagt, das man mit Verdruß und nach vielem Zwang thut: so hin.

Cahors [*cadurcum*] die Hauptstadt in Quercy in Franckreich.

Cahos, s. Chaos.

Cahot, *f. m.* [von *cas* und *haut*, auf und nieder] ein Stoß, Sprung oder Schlag, den ein Wagen oder Kutsche an unebenen Orten thut.

Cahoter, *v. a. & n.* solche Schläge thun oder bekommen, einen so stossen.

Cahotage, *f. m.* das Schlagen und Stossen eines Wagens.

Cahuete, Cahute, *f. f.* [von Kaue] eine Hütte, Bauer-Häußlein.

Caïc, *f. m.* s. Caïque.

Caie, *f. f.* [Holl. *hae*, *keye*, *silex*] eine Sand-Banck oder Felß mit dicker leimichter Erde oder Graß überzogen, davon die Schiffe bißweilen ohne Gefahr wieder loßkommen. (s. *quoi.*)

Caille, *f. f.* [Ital. *quaglia*] Wachtel.

Cailleteau, *f. m.* eine junge Wachtel.

Cailler, *f. m.* Wachtel-Garn.

Cailler, *v. a. & n.* [Ital. *quagliare*, *cagliare*, Lat. *coagulare*] gerinnen, bestehen, dick werden, oder machen.

du caillé, geronnene Milch; *lait caillé*.

Caillot, *f. m.* geronnen Blut, ein Klumpen oder Stück desselben.

Caillebot, *id.*

Caillebotte, *f. m.* ein Stück geronnene Milch.

Caillebottis, *f. m.* ein Gitter, wodurch auf den Schiffen Lufft von oben hinein, und der Dampff von dem Pulver der Canonen hinaus geht.

Caillelait, *f. m.* [von *cailler*, *coagulare* und *lait* Lat. *gallium*] ein Kraut, das die Milch geronnen macht; sonst auch *petit muguet* genannt.

Caillement, *f. m.* das Gerinnen der Milch in den Brüsten der Weiber.

Caillot-rosat, *f. m.* eine Art süsser Birne; ol. *Poire d'eau rose.*

Caillette, *f. f.* Lab, der Magen von einem Lam, Kalb oder Böcklein zum Käßmachen, oder die Milch gerinnen zu machen; im Schertz heist es auch Trägheit, Zaghafftigkeit; it. das männliche Glied.

Caillou, *f. m.* [*calculus*, s. *caie*] ein Kieselstein, Wackelstein.

Cailloutage, *f. m.* ein Hauffen Kielsteine.

Caimand, *f. m.* Caimande, *f.* [Germ. Gäuman] Landstreicher, fauler Bettler.

Caimander, *v. n.* betteln.

Cajoler, oder Cageoler [von *cage*] einem als im Kefig etwas vorpfeiffen, einem gute und schmeichelhaffte Worte geben, die ihm gefallen; item beschwätzen, betrügen.

cajoler son vin, ein Glaß Wein in Händen behalten, und dabey immer schwatzen und singen.

cajoler un vaisseau, Fluß-ab wider den Wind fahren.

Cajolerie, *f. f.* ein schmeichelhafftes Loben, einen zu beschwätzen.

Cajoleur, *f. m.* ein solcher Schwätzer oder verliebter Mensch.

Caique, *f. f.* eine Art kleiner Schiffe, bey den Galeeren gebräuchlich.

Caisse, *f. f.* [Ital. *cassa*, *capsa*] Kasten, Kiste, Geld-Casse; item die Trummel.

caisse de poulie, auf den Schiffen das Holtz um die Werbel.

Caissier, *f. m.* Caßier, der die Geld-Casse unter Händen hat.

Caisson, *f. m.* ein grosser Kasten zu Proviant für die Soldaten oder Munition. *caisson de bombes*, vergrabene Bomben, sie springen zu lassen.

Cajutes, *f. f. pl.* [von Kaue] die Betten in den Schiffen oben an dem Bord herum.

Cal, *f. m.* [*callus*] die harte Haut an Händen und Füssen von starcker Arbeit oder andern Ursachen.

Calus, *f. m.* [Lat. *callus*] wo ein zerbrochen Bein wieder zusammen wächst; it. eine Dauerhafftigkeit und Härte, die man in einer Sache bekommt.

Calade, *f. f.* [s. *caler*, niederlassen] ein abhangender Ort auf der Reut-Schule, darauf man die Pferde im Galoppiren übt.

Calais [*Caletum*] eine Seestadt in der Piccardie in Franckreich.

Calamar, *f. m.* [*calamarium*] Feder-Rohr.

Calament, *f. m.* Calamente, *f. f.* [*calamintha*] ein Kraut; eine Art Mintze, Katzen-Mintze.

Calamine, *f. f.* [von *calamus*, s. *cadmie*, *calamite*] Gallmey.

Calamite, *f. f.* vor diesem ein Laub-Frosch, der sich in den Calamis oder Röhren aufhält; darnach auch die Magnet-Nadel, welche man anfänglich, ehe man erfunden, sie aufzuhängen auf den Schiffen, in einem Glase auf dem Wasser schwimmen ließ, auf zweyen Stücklein Röhren, oder weil es als ein Frosch schwamm; endlich wann man das zerschmoltzene Metall im Ofen rührt, hängt sich an die eisernen Stangen eine Art Gallmey, die von dieser Stange, so einem Rohr oder Calamo gleicht, auch *calamite* heist.

Calamité, *f. f.* [*calamitas*] Unglück, Trübsal, Elend.

Calamiteux, euse, *adj.* trübselig, unglücklich.

Calandre, s. Calendre.

Calangue, *f. f.* [von *cay* oder *quay*, und *langue*, ein langer Damm ins Wasser] ein Ort, wo ein Schiff vor den Sturm-Winden bedeckt seyn kan, an etwas hohen Ufer.

Calatrava, eine Stadt in Castilien in Spanien, allwo ein Ritter-Orden gestifftet worden, der auch diesen Namen hat.

Calcedoine, *f. m.* [s. *chalcedoine*, *cassidoine*, *cacidoine*]

cacidoine] ein Chalcedonier; Edelgestein.

Caleet, *f. m.* Breter, die oben an den Bäumen einer Galee angenagelt, die meßingenen Werbel zur Seegel-Stange daran fest zu machen.

Calciner, *v. a.* [von *calx, calcis*] durch Feuer zu Kalck oder Pulver machen; item mit Scheid- und andern scharffen Wasser klein machen.

Calcination, *f. f.* wenn man Metalle zu Asche oder Pulver machet; das Pulverisiren.

Calçons, f. Caleçons.

Calcul, *f. m.* [*calculus*] eine Rechnung, Zusammenzehlung oder Summirung; in der Medicin der Blasen- oder Nieren-Stein.

il se trompe en son calcul, prov. er macht vergebliche Anschläge.

Calculer, *v. a.* zusammen rechnen.

Calculateur, *f. m.* der zusammen rechnet, absonderlich in der Astronomie.

Cale, *f. f.* [Germ. Hale, Halde, ein gäher Ort, Hisp. *balda de monte*, das abhängigte Theil des Bergs] das unterste Theil inwendig im Schiffe, wo hinab man die Kauffmanns-Waaren und Munition läst; item ein abhängiger hoher Ort an einer See-Küste, wohin sich die Schiffe von der Höhe des Meers begeben können; item ein gäher Ort, da man doch ohne Stuffen auf- und abkommen kan; item ein Bley, das man im Fischen an die Angel hängt, sonderlich im Stockfisch-Fang; auf den Schiffen ists eine Straffe der Ubelthäter, wenn man sie von der grossen Segel-Stange hinab ins Wasser schnellt.

cale ordinaire, wenn der Verbrecher gantz unter das Wasser muß, und das etliche mahl bißweilen.

cale seche, wenn man ihn so wirfft, daß er nicht gantz unter das Wasser kommt.

Calebas, Calbas, *f. m.* [von *caler* und *bas*] ol. *cal-bas*, ein Seilwerck, einige Segel-Stangen mit herabzulassen.

Calebasse, *f. f.* [von *caler* und *basse*] eine Flasche von einem holen Kürbis, worauf man schwimmen lernt, wann man sie unter die Achseln legt, daß man nicht untersinckt; item woraus die Soldaten trincken, oder die Pilgrim, die dergleichen Flaschen mit sich tragen; es ist auch die Frucht selbst, die diesen Namen hat; ein Kürbiß, Flaschen-Kürbiß; eine Pflaume, die abfällt, ehe sie zeitig wird.

Cale, [vom Teutschen Keil] ein Keil, den man zwischen oder unter etwas thut, damit es fest hält oder steht.

Caler, ein Keil zwischen oder unter etwas stecken, verkeilen.

Cale, [*galea*] eine Art Mützen oder Hauben vor Männer und Weiber; item die Weiber selbst, die solche Mützen tragen; eine Mütze der Handwercks-Gesellen oder der Laquayen.

Calebotin, *f. m* [von *cale, calote*, Mütze] ein höltzern Gefäß oder das Obertheil von einem Hut, darein die Schuster den Drat oder die Ahlen legen.

Caleche, *f. f.* [Ital. *calessa*] eine offene Kutsche; eine Kalesche.

Caleçon, *f. m.* [Ital. *calzone*] die Hosen vom Gürtel biß auf die Knie oder weiter; Schlaf-hosen.

Calefaction, *f. f.* Lat. das Warm-machen in Artzeney-Sachen.

Calemar, f. Calamar.

Calendes, *f. f. pl.* [*calendæ*] der erste Tag eines ieden Monats; item eine gewisse Versammlung der Dorff-Priester, die der Bischoff zusammen ruffen läst.

renvoyer aux calendes Grecques, das Lateinische Sprichwort heißt: Ad Calendas Græcas, nimmer etwas thun.

Calendrier, *f. m.* ein Calender.

Calendre, Calandre, *f. f.* [f. *cale* von *galea*, also auch dieses von *galerita*, Lat. *caliendrum*, Haar-Busch] eine Heyde-Lerche, eine Art Lerchen, auch ohne Hauben; ein Krammets-Vogel zu Pariß.

Calendre, [*curculio*] ein Korn-Wurm auf den Getrayde-Boden.

Calendre, *f. f.* [*cylindrus*] eine Waltze; eine Mange, die das Tuch auf Waltzen gewickelt, glatt macht.

Calendrer, *v. a.* das Tuch oder Leinwand mangen, rollen.

Calendreur, *f. m.* einer der da manget.

Calendrine, *f. f.* ein Mang- oder Glätt-Stein.

Calendule, *f. f.* [*calendula, caltha*] ein Kraut, Ringel-Blume, Gold-Blume.

Calepin, des Calepini Lexicon, wird aber im Schertz auch für alle andre Lexica genommen. *un Calepin*, ein Lexicon.

Caler, *v. a.* [ol. schweigen, von *cale*] die Seegel herablassen; Seegel streichen.

caler la voile, die Seegel streichen, nachgeben.

il faut caler, man muß nachgeben.

Calfas oder Calfat, *f. m.* [Ital. *calfattare*, von *cale*, das hohle Theil des Schiffs, und *faire*] der am Schiffe die Spalte verstopfft; item das Instrument, womit man verstopfft.

Calfateur, *f. m.* der die Ritze verstopfft, und deswegen das Schiff offt besehen muß.

Calfater, Calfader, oder Calfeutrer, *v. a.* die Löcher und Spalten in einem Schiffe zustopffen, und mit Teer verstreichen; item die Ritze an einem Fenster oder an einer Thüre zustopffen.

Calfatage, Calfeutrage und Calfas, *f. m.* das Verstopffen und Zustreichen der Ritze oder Spalte; item das Werg oder Flachs, den man in die Ritze stopfft.
Calfatin, *f. m.* der dem, so auf dem Schiffe wegen des Verstopffens Achtung giebt, dient.
Calibre, *f. m.* [*qualibre*, von *equilibrium*] die Weite oder Grösse eines Dinges, als des Geschosses, der Kugeln darinn; der Balcken; Säulen; item ein Instrument, die Dicke und Grösse eines Dinges zu messen; im Schiff-Bau ist es ein Modell eines Schiffes, wornach man baut; bey den Uhrmachern ist es der Raum, den eine Sack-Uhr mit ihren Rädern einnimmt; endlich heißt es im figürlichen Verstande, der Stand, Tüchtigkeit oder Werth einer Person.
Calibrer, *v. a.* nach gebührender Grösse oder Weite einrichten, formiren.
Calice, *f. m.* [*calix*, *calice*] ein Kelch bey dem Abendmahl; item wegen der Gleichheit, das Obere an einer Blume, auch das Grüne unten an der Blume, wie an den Nelcken, worinn die Blume steht.
boire oder *avaler le calice*, etwas Widriges aus Noth oder Zwang thun.
Califourchons, A califourchons, *adv.* [von *caballo* und *furca*] Rittling, als auf einem Pferde die Beine von einander.
Caligineux, euse, *adj.* ol. dunckel.
Calin [vom Teutschen: Galgen] ein Galgenvogel, liderlicher Bettler, Faullentzer.
Calingre, *f. f.* ein langes gleiches Stück Holtz, das unten im Schiffe, so lang als der Kiel ist, an demselben angemacht, sonst *contrequillo*, oder *ca. lingue* genannt.
Caliorne, *f. f.* ein grosses Seil auf den Schiffen die Lasten aufzuwinden.
Calleville, *f. f.* eine Art grosser Aepffel, derer ein Theil weiß, ein Theil roth.
Calleux, euse, *adj.* [*callosus*, s. *cal*] dickhäutig.
Callosité, *f. f.* [von *callus*] das Harte oder Knorrigte an einem gebrochen gewesenen Beine.
Calme, *adj. c.* & *subst.* [Græc. γαλήνη] die Meer-Stille; figürlich still, oder die Stille.
Calmer, *v. a.* & *n.* stillen, als das Meer, oder das Gemüth, oder einen Lermen; item still werden.
il calme, es wird stille.
Calobre, *f. m.* ein lang Kleid, das man über ein anderes anzieht, es zu schonen.
Caloger, s. Caloyer.
Calomnie, *f. f.* [*calumnia*] Verleumdung, Ehren-rührige Beschuldigung.
Calomnier, *v. a.* verleumden.
Calomniateur, *f. m.* Verleumder.
Calomniatrice, *f. f.* Verleumderin.
Calomnieux, euse, *adj.* verleumderisch.
Calomnieusement, *adv.* verleumderischer Weise.
Caloniere, *f. f.* [qs. *canoniere*] eine Hollun der-Büchse, womit die Kinder schiessen.
Calot, *f. m.* vulg. [s. *Calote*, weil die Helffe von Nußschalen also aussehen] eine Nuß.
Calotier, *f. m.* ein Nuß-Baum.
Calote, *f. f.* [s. *cale*] ein Mützlein oder Käp lein, Platzmütze.
calote de pistolet, das eiserne Käplein am Pi stolen-Schafft.
Calotier, *f. m.* einer der solche Mützlein ode Käplein macht.
Caloyer, oder Caloger, *f. m.* ere, *f.* ein Grie chischer Mönch, S. Basilii Ordens; it. ei Türckischer Mönch (von καλόγηρος ein gu ter Alter.)
Calquer, *v. a.* [*calcare*] etwas abzeichnen, in dem man ein Kupffer-Stück oder Bild, hin ten mit etwas bestreicht, hernach auf ein Pa pier legt, und auf allen Strichen des Bil des, mit etwas spitziges herum fährt, daß es sich abdrücken.
Calvaire, *f. m.* [Lat. barb. *Calvaria*] die Schedel-Stätt, worauf Christus gecreuzi get worden.
Calvanier, *f. m.* ein Tage-Löhner, der das Ge trayde oder die Garben in der Scheuer auf einander schlichtet.
Calville, *f. f.* ein Schlotter-Apffel, dessen Kern inwendig schlottern, wenn man ihn schüt telt.
Calvinisme, *f. m.* die Calvinische Religion.
Calviniste, *f. m.* der des Calvini Meynung folgt, ein Calvinist.
Calvitie, *f. f.* [*calvities*] das Ausfallen der Haare.
Calus, s. Cal.
Camagne, s. Cajutes.
Camaieu, s. Camayeu.
Camail, *f. m.* [Græc. καμηλαύκιον, Ital. *camaglio*] in den Wappen eine Helm-Deck der alten Ritter; it. ein gewisser Mantel der Bischöffe und einiger anderer Geistlichen.
Camaldoli, *f. m.* ein gewisser Mönch-Orden von dem Ort in Italien, wo er gestiftet worden, so genant.
Camarade, *f. m.* [von *camera*] ein Gesell von gleichem Alter oder Dienst oder Lebens Art, meistens unter Soldaten, Kindern Schülern, Knechten oder andern geringer Leuten gebräuchlich. Ist erstlich von ei ner gantzen Kammer oder Zimmer voll Leu te gebraucht worden; hernach von einem der mit in der Kammer ist; endlich von al lerley Gesellen.
Camard, e, *adj.* & *subst.* [s. *camus*] der ein stumpfigte Nase hat.
Camayeu, *f. m* [ol. *camayeul*, it. *camache camabieu*, Hisp. *camafeo*, von *cama*, ein Ge

ger, Græc ποιμάω] wird von allerhand Edelgesteinen gesetzt, welche natürlich eine Figur vorstellen; item ein Gemählde von einerley Farbe, als gelb auf gelb, blau auf blau ꝛc. was gleichsam liegende Figuren vorstellt, sie seyn eingegraben oder etwas erhaben.

Cambage, *s. m.* Auflage auf das Bier.

Cambiste, *s. m.* [von *cambium*] ein Wechsler.

Cambouis, *s. m.* das Dicke, was sich von der Wagenschmiere durch das Umlauffen der Räder, herus begiebt, ol. *camboy*; item eine Art Schmiere, zu Pressen und andern Dingen.

Cambray, [*Cameracum*] Camerich, eine Stadt und Bißthum in den Niederlanden.

Cambrer, *v. a. & n.* [*camerare*] krümmen in einem Bogen.

Cambresis [*Ager Cameracensis*] das Land um Cambray.

Cambridge [*Cantabrigia*] eine Stadt in Engelland und Universität.

Cambrure, *s. f.* das Krümmen, oder Krümme, als der Schiff-Breter, der Schuster-Leiste ꝛc.

Cameade, *s. f.* ein Kraut, sonst *bois gentil* oder *poivre des montagnes*.

Camelée, *s. f.* [*chamelea*] ein Blümlein.

Cameleon, *s. m.* [*chamæleon*] ein klein Thierlein, welches die Farbe von demjenigen Dinge annimmt, an welchem es sich befindet.

Cameleopard, *s. m.* ein Thier mit einem Kopff als ein Cameel, und fleckicht in Abissinien.

Cameline, oder camenine, *s. f.* Lat. *myagrum*, ein Kraut.

Camelot, *s. m.* [von *camelus*] ein Zeug von Cameel-Haaren, oder von Ziegen-Haaren und Wolle.

il ressemble au camelot, il a pris son pli, prov. er bleibet bey seiner Weise.

Cameloté, ée, *adj.* wie Camelot gewürckt.

Camelotine, *s. f.* ein Zeug, wie Camelot gemacht.

Camerier, *s. m.* [von *camera*, Ital. *cameriero*] ein Ober-Cämmerer, oder Kammermeister.

Camerlingue, *s. m.* [*Germ.* Kämmerling] des Päbstlichen Ober-Gerichts Präsident, oder des Pabsts Schatzmeister.

Camerlingat, *s. m.* diese Würde am Päbstlichen Hofe, die ein Cardinal hat.

Camion, *s. m.* eine gar kleine Steck-Nadel; it. Katzen-Klauen; item ein Karren, die Kauffmanns-Waaren hin und wieder zu schieben, mit zwey Rädern und zwey Personen.

Camisade, *s. f.* [*s. chemise*] ein Einfall bey Nacht, da der Feind im Hemde heraus muß.

donner une camisade à une ville, bey Nacht eine Stadt stürmen.

Camisole, *s. f.* [Ital. *camiscivola*, *s. chemise*] ein Camisol, Unter-Kleid, Futter-Hembd.

Camojard, *s. m.* eine Art Zeug von Ziegen-Haaren.

Camomille, *s. f.* [*chamæmelon*] ein Kraut und Blume, Camillen.

Camouflet, *s. f.* [von *moufle*] ein zusammen gerolltes Papier, das man an einem Ende anzündet, und durch das andere einem Schlafenden in die Nase bläst.

Camp, *s. m.* [*campus*] das Feld-Lager einer Armee; item ein Ort, wo zwey duelliren.

Maitre de camp, ein Obrister über die Reuterey, oder auch ein General über die leichten Pferde und Dragoner.

Maréchal de camp, ein General unter dem General-Lieutenant; Feld-Marschall.

Aide de camp, ein Adjutant, der andern des Generals Ordre bringt.

Camp volant, eine fliegende Armee, eine kleine Armee von Reuterey, den Feind allenthalben zu allarmiren.

juge de camp, der bey einem Duell den Ausspruch thun muß.

ministre de camp, Feld-Prediger.

Campagne, *s. f.* das Feld oder Land; it. ein Feld-Zug.

mettre en campagne, zu Felde gehen.

pieces de campagne, Feld-Stücke.

battre la campagne, bey den Jägern heist es, dem Vogel-Wildpret nachgehen; im Felde heist es, aussen herum reuten, und auf den Feind acht geben: von Scribenten und Rednern heist es, viel Dinge vorbringen, die nicht zur Sache dienen.

une maison de campagne, ein Land-Gut, Lust-Hauß.

Campagnard, e, *adj. & subst.* ein Landmann, der immer bey dem Land-Leben gewesen, und sich zum Hof- und Stadt-Leben nicht wohl schicket.

Campane, *s. f.* [*campana*] etwas von Seiden, Gold oder gesponnen Silber, das als eine Glocke inwendig, über welche Frantzen herum hangen; eine Dolle an einem Bette, an einer Kutsche; it. andere Dinge, die einer Glocke gleichen; die Runde des Knopffs an einer Corinthischen Säule.

Campanete, campanute, *s. f.* Glocken-Blume.

Campanile [vom Lat. *Campana*, Glocke] *s. m.* ein Glockenthurm, ein Kirchthurm.

Camper, *v. a. & n.* [*s. camp.*] sich lagern, als ein Kriegs-Heer, das Lager schlagen.

Campement, *s. m.* das Schlagen des Lagers.

Campanini, *s. m.* ein harter Marmor, der einen scharffen Klang als eine Glocke giebt, wann man ihn arbeitet.

Camphre, *s. m.* Kampffer, eine Art Morgenländisch Gummi von starckem Geruch.

eau campbré, Kampffer-Wasser.
Campos, *f. m.* [von *campus*, Feld] der Schüler Feyertage; it. der Schreiber.
avoir campos, Ferien haben.
Camus, e, *adj.* [*camurus*, krumm, eingebogen] einer oder eine die eine stumpffe Nase hat.
il est bien camus, on l'a rendu bien camus, man hat ihm eine Nase gemacht, oder betrogen.
Canada, *f. m.* Canada oder Neu-Franckreich in America.
Canadien, ein Frantzoß, der sich in Canada gesetzt.
Canadois, *f. m.* Canadoise, *f.* einer aus Canada; ein heydnischer Inwohner daselbst.
Canade, *f. f.* [von *cantharus*, *Germ.* Kanne, Kandel] eine Kanne Geträncks, die man alle Tage auf den Schiffen austheilet.
Canaille, *f. f.* [Ital. *canaglia* von *canis*] eine Menge Hunde beysammen, hernach allerley Lumpen-Gesind.
Canal, *f. m.* eine Rinne, Röhre, Wasserleitung, Wasser-Furche; der Weg, das Mittel, etwas zu bekommen, das Hohle am Capital der Römischen Säulen-Art; der Ort an einer Büchse, wo man den Ladstecken hinein thut; im Maul des Pferdes ist es der Ort, wo die Zunge liegt.
Monsieur N. est aujourd'hui le canal des graces, der Herr N. theilt heute die Gnade aus.
faire canal, heist zur See, gerade über das tieffe Meer hin, nicht an den Küsten herfahren.
Canapé, *f. m.* [*conopeum*] eine Art von Ruhe-Bettlein.
Canapsa, *f. m.* vulg. ein Wander-Bündel. [*Germ.* Knapsack.]
Canard, *f. m.* [*f. cane*] ein Entvogel, Antrach, das Männlein von einer Ente.
Canarder, *v. a.* von ferne, wie auf eine Ente, oder verrätherischer Weise aus einem verborgenen Orte schiessen.
Canardiere, *f. f.* ein Hüttlein zum wilden Entenfang.
Canarie, *f. m.* eine Art alter Täntze, da man nahe an einander, und wieder von einander tantzt.
Canarie, *f. f.* oder Canarin, *f. m.* ein Canarien-Vogel.
Canastre, *f. m.* [*canistrum*] eine Art lederne Kisten.
Cancellation, das gerichtliche Ungültigmachen einer Schrifft.
Canceler, *v. a.* [von *cancelli*, Gitter] Gitter durch eine Schrifft machen, das ist, auslöschen.
Cancelle, *f. m.* [*f. cancre*] eine Art kleiner Krebse.
Cancer, *f. m.* [*f. cancre*] der Krebs, als ein Himmels-Zeichen; item die Kranckheit.
Cancre, *f. m.* [*cancer*] Krabbe, Taschen-Krebs.
cancre, heist auch offt ein elender Tropff, ein armer Kerl.
Candelabre, *f. m.* [*candelabrum*] ein grosser Leuchter, viel Lichter darauf zu stecken.
Candelette, *f. f.* ein Seil mit einem Haken, den man in den Ring des Anckers thut, wann er aus dem Wasser herauf kömmt, ihn an seinen Ort zu heben.
Candeur, *f. f.* [*candor*] Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
Candide, *adj. c.* [*candidus*] aufrichtig.
Candidement, *adv.* redlicher Weise.
Candidat, *f. m.* [*candidatus*] meistens nur Schertzweise, der um eine Ehren-Stelle sich bewirbt.
Candé, *f. m.* ol. *conde, cogmac*, [vom Teutschen Kante] eine Spitze, die ein Fluß am Lande macht, wo er in einen andern fällt.
Candiot, *f. m.* einer auf der Insul Candia.
Candir, *v. n.* [*candidus, candere*] als Eiß oder Cristall werden, wird vom Zucker und eingemachten Sachen gesagt, wenn sie weiß werden.
se candir, *v. r.* weiß, als Eiß oder Crystall werden.
Candi, e, *part. p. & adj. du Sucre candi*, Candel-Zucker, Zucker-Candi.
Cane, *f. f.* eine Ente, oder Aente, das Weiblein davon.
faire la cane, etwas begehen, das ein verzagtes Hertz zeigt, das ist, sich als eine Ente untertauchen.
Canette, *f. f.* eine junge Ente.
Canepetiere, *f. f.* [von *cane*, wegen seines Gangs und seiner Füsse] ein Vogel etwas kleiner als eine Trappe.
Caneter, *v. n.* [von *cane*] wie eine Ente gehen.
Cane, *f. f.* [*canna*, *Germ.* Kahn] Rohr; item eine Art Schiffe.
Canelat, oder Canelas, *f. m.* eingemachter Zimmet, überzuckerter Zimmet.
Canelle, *f. f.* [*f. canne*] Zimmet-Rinde, weil sie wie ein Röhrlein, oder Canal zusammen gerollt, sonst auch ein Hahn oder Rohre, wenn man ein Faß ansticht, etwas heraus zu zapffen.
Canellé, *m.* ée, oder Canelé, ée, Zimmet-farbig.
Caneler, *v. a.* [von *canalis*] ausgehohlte lange Streiffe machen, *striare*.
Canelé, ée, *part. & adj.* mit solchen ausgehohlten Streiffen.
Canelure, *f. f.* das ausgehohlte Streiffen- oder Kehlen-machen an den Seulen oder sonsten.
Canepin, *f. m.* der Bast oder innerste Häutlein an Bircken oder Linden, worauf man vor diesem geschrieben; item ein sehr dünnes Schaf-Leder zu Wind-Wecheln- und

Weiber-Handschuhen (von *canabis*, Hanff, wegen gleichen Abschälens.)

Canete, Canette, (s. *cane*) Ente.

Canetiller, s. Cannetiller.

Canevas, *s. m.* (von Lat. *cannabis*, Hanff) eine Art dichter Leinwand, die zum unterfüttern und andern gebraucht wird; item die ersten Worte die man zu einem Liede macht, nach welchen man die andern einrichten muß. also auch der erste Entwurff einer Schrifft, die man wil ausgehen lassen.

Canide, *s. m.* eine Art Papagey auf den Antillischen Insuln, von ungemeinen Farben.

Cangrene, s. Gangrene.

Canicule, *s. f.* (*canicula*) der Hunds-Stern,

Caniculaire, *adj. c. Jours caniculaires*, die Hunds-Tage.

Canif, *s. m.* (wird als *ganif* ausgesprochen) ein Feder-Messer; Kneiff.

Canivet, *s. m.* ein klein Federmesser.

Canin, e, *adj.* (*caninus*) was zu den Hunden gehört; hündisch.

faim canine, Hunds-Hunger.

Caniveaux, *s. m. pl.* die Reihe der grössern Pflaster-Steine mitten auf den Strassen, wo die Wagen fahren.

Cannaye, *s. f.* (qs. *cannetum*) Rohr-Sumpff.

Canne, *s. f.* (*canna*) ein Rohr in den Händen zu tragen; ein Stab oder Stock; Regiments-Stab; ein Römisch Maaß hält zu Toulouse 5. Schuh, 5. Zoll, 6. Linien; zu Rom 6. Schuh, 11. Zoll, 7. Linien.

canne odorante, (*calamus aromaticus*) in Indien, an dessen statt man in den Apothecken den Kalmus thut.

canne de sucre, Zucker-Rohr.

Canneller, s. Caneller.

Cannelade, *s. f.* ein Artzney-Mittel vor die Falcken zum Reiherbeitzen, von Zucker, Zimmet-Rinden, und Marck vom Reiher.

Cannetille, *s. f.* ein kleiner breit-gedruckter göldener oder silberner Drat, der zusammen gerollt als Röhrlein; Rasch. (von *cane.*)

Cannetiller, *v. a.* etwas mit solchem Drat oder Rasch binden, umwinden.

Cannule, *s. f.* eine kleine Röhre, so man in die offenen Schäden thut; eine Fistel.

Canon, *s. m.* (*canna*) eine Röhre, e. g. wodurch man clistirt ꝛc. wodurch ein Schlüssel geht, der nicht hohl; ein länglichtes rundes Eisen, das etwas hohl gebogen, damit die Zunge der Pferde darunter etwas Raum hat, wann man es ihm als ein Gebiß ins Maul thut; die Röhre an einem Spreng-Faß zum Garten-Begiessen; eine länglichte Weber-Spule zum Aufhaspeln; die Röhre am Pferd-Bein, vom Knie bis an den Bug über den Huf; die Röhre an einem Guß oder Dach-Rinne; item an einem Feder-Kiel: die porcellanen Apothecker-Büchsen; in der Music eine Art Fugen; *Canons*, die Canonen oder eine Art Strümpffe, die man vor diesem trug, heist auch ein Stücke Geschütz von eilffte halb Schuh lang, so gemeiniglich Kugeln von 24. Pfund schiest; die schwerern schiessen bis 36. Pfund; sonst heist man auch alle Stück Canonen, ja einen jeden Lauff an Geschossen, als an Musqueten, Pistohlen ꝛc.

Canonner, *v. a.* mit Stücken beschiessen oder schiessen.

Canonnade, *s. f.* ein Stück-Schuß.

Canonnier, *s. m.* einer der das Stück richtet.

Canonniere, *s. f.* ein Zelt mit zwey Stangen vor die Canonier; item ein Loch in einer Mauer, da das Wasser durchlauffen kan; oder ein Schuß-Loch in der Mauer; item eine Klap-Büchse der Kinder; eine Holler- oder Hollunder-Büchse.

Canon, (*κανών*) eine Kirchen-Ordnung, wornach man sich zu richten; ein Schluß, so der Gemeine zur Regul gemacht; bey der Messe heist man canon, die Gebete, die gleich nach dem Eingange folgen, worin die Worte des Sacraments und andere Gebete, so zur Messe gehören; es heist auch die Tafel, so der Priester vor sich hat, worauf dieser canon geschrieben; das Register der rechten angenommenen Heiligen.

Canon emphitéotique, ein Grund-Zinß von einem Acker- oder Feld-Gut.

Canon des écritures, die Libri Canonici in der Heiligen Schrifft.

Canon, ist auch bey den Buchdruckern eine gewisse grosse Schrifft, womit ohne Zweiffel diese Messe Canon zu Anfang gedruckt worden, wie die Schrifft, auch vor dieser canon, Missal heist, wie eine andere Cicero, weil Ciceronis opera damit gedruckt worden.

Canonique, *adj. c.* (*canonicus adj.*) was nach dem Canonischen Recht ist.

livres canoniques, die Canonischen Bücher.

droit canonique, oder gebräuchlicher *droit canon*, das Canonische oder Kirchliche Recht.

Canoniquement, *adv.* Canonischer Weise, auf Canonisch.

Canoniste, *s. m.* ein Lehrer des Canonischen Rechts.

Canoniale, *adj. c. Les heures canoniales*, die horæ canonicæ oder gewisse Gebete, die aus dem Brevier alle Tage müssen gesprochen werden.

Canoine, s. Chanoine.

Canonicat, *s. m.* eine Domherrn-Stelle,

Canoniser, Canonizer, *v. a.* in die Zahl der Heiligen setzen.

Canonisation, Canonization, *s. f.* das Aufnehmen eines Verstorbenen in die Zahl der Heiligen; it. die Ceremonie, so dabey vorgeht.

Canot, *f. m.* (von *cane*, Germ. Kahn) ein klein Schiff, meistens aus Baum-Rinde oder einem Baum gemacht.
Cantal, *f. m.* eine Art guten Käses.
Cantalabre, *f. m.* heist bey den Handwercks-Leuten, die einfache Einfassung oder Zierrath um eine Thür oder Fenster.
Cantanetes, *f. f. pl.* (von κάνθος Kante, ein Winckel) sind auf dem Schiff zwey runde Löcher, zwischen welchen das Steur-Ruder ist, wodurch das Licht in ein klein Zimmer fällt, so *Gavon* heist.
Cantate, *f. f.* Ital. (*cantata*) eine Music, meistens nur mit einer singenden Stimme, die da abwechselt mit recitativen, Arien und andern Arten, und mit einer oder zwey Baßgeigen oder andern Fundament.
Cantharide, *f. f.* (Græc. κάνθαρος, Kefer,) eine gifftige Fliege, Spanische Mücke oder Fliege.
Canthus, *f. m.* (κάνθος) der Winckel im Auge.
le grand canthus, der Winckel bey dem Auge.
le petit canthus, der Winckel bey den Schläffen.
Cantibay, *f. m.* heissen die Schreiner und Zimmerleute ein Stück Holtz, das viel Spalten hat, und zu nichts taugt.
Cantine, *f. f.* (Ital. *cantina*, von Kante, ein Keller) ein Flaschen-Keller, oder Kasten zu Trinck-Flaschen, sonst *cave*.
Cantique, *f. m.* (*canticum*) ein geistlicher Gesang, heilig Lied.
le cantique des cantiques, das hohe Lied Salomonis.
Canton, *f. m.* (von κάνθος Winckel, eine Kante) ein Stück oder Winckel Landes oder Stadt.
les Cantons Suisses, die Schweitzerischen Oerter.
Canton, ist auch das viereckigte Theil am Wappen-Schild; it. ein Winckel an den Creutzen.
Cantonner, *v. n.* sich in einen Winckel Landes begeben, oder in eine Enge sich zu fortificiren.
Cantonné, ée, *part. p. & adj.* mit Ecken gemacht, oder mit Winckeln; item wann die Winckel mit etwas ausgezieret; it. im Bauen, was vornen an einer Ecke gemacht wird, das weiter als das blosse Mauer-Werck heraus geht.
Cantonniere, *f. f.* ein kleiner Fürhang, den man unten zum Füssen des Bettes vorziehet; item eine Hure, die in allen Huren-Winckeln steckt.
Cantorbery, Cantabrig, eine Universität und Stadt in Engeland.
Cap, *f. m.* (Ital. *capo*, Lat. *caput*) eine Spitze oder Ecke Lands, die man im Meer sehen kan, das Vordertheil oder Spitze am Schiff.
doubler le cap, das Vorgebürge vorbey seegeln.
le cap de bonne esperance, Capo bonæ spei.
armé de pied en cap, gantz gewaffnet, vom Fuß bis auf das Haupt.
parler cap à cap, mündlich reden.
cap de mouton, ein rundes Stück Holtz mit 3. Löchern, durch welches Seile gehen, deren man wol 13. Dutzend, bey Ausrüstung eines Schiffs, haben muß.
Cap de more, ist ein solches Holtz, oben am Mast aber viereckigt, da die andern fast oval, s. *chouquet*, sonst heist man auch die Pferde mit einem schwartzen Kopff also.
Capable, *adj. c.* (*capax*, qs. *capabilis*) geschickt, tüchtig; it. der sich alles unterfängt.
faire le capable, sich vor tüchtig ausgeben.
Capablement, *adv.* tüchtiger Weise.
Capacité, *f. f.* (von *capax*) Fähigkeit, Tüchtigkeit; item der Raum und Weite eines Gebäudes oder Platzes.
les titres & capacités d'un Ecclesiastique, die Schrifften und Zeugnisse, die einer hat zu beweisen, daß er eine Präbende geniessen kan, als; daß er die Weihe rc. habe.
Caparaçon, *f. m.* eine Decke von Zwillich, die man im Stall über die Pferde deckt, und sie gleichsam verkappt: item die Bekleidung der Hand-Pferde. Vor diesem war es eine Rüstung von Eisen-Blech, ein Pferd-Harnisch.
Cape, *f. f.* (Germ. *cappe*) ein Mantel mit einer Kappe, die man über den Kopff ziehen kan; es heist auch eine Kappe der Weiber, die sie im Wind und Regen, über den Kopff thun; auf den Schiffen ist es das grosse Seegel am grossen Mast.
rire sous cape, heimlich lachen.
n'avoir que la cape & l'épée, prov. nichts im Vermögen haben; nicht mehr als wie man geht und steht.
Cape, f. Câpre.
Capeer, Capier, oder Capeyer, *v. n.* das grosse Segel allein auffspannen, al. *capeyer*, wann man sich lang sucht auffzuhalten, nicht fern von einer Küste die man noch nicht erkandt, oder bey Nacht, oder bey grossem Winde, da man alle andere Segel zusammen zieht oder wegthut.
Capeler, *v. a.* ein Seil, Hauban genannt, oder das Haupt-Seil am Mast, oben über den Mast herüber thun.
Capelet, *f. m.* eine Geschwulst wie ein Ballen hinten an den Pferde Füssen.
Capeline, *f. f.* ein stroherner Hut, Schaub-Hut; item eine andere Mütze oder Haupt-Schmuck; in den Wappen ist es die Helm-Decke.
homme de capeline, ein verwegener beherzter Mensch zum Schlagen.
Capelle, *f. f.* (von Kappe oder Koppe, Ital. *coppella*, das kleine runde Dach, das meistens darauff) eine Capelle.

Capellan, *f. m.* ein armer Pfaff, der nur vor einen andern in der Kapelle lieset.

Capendu, oder Courtpendu, *f. m.* eine Art Aepffel, als Reinetten.

Capete, ein Zunamen des 35sten Königs in Franckreich Hugo (*Capetus*) als der Stamm-vater von der noch regierenden Linie.

Capetien, *f. m.* ein Printz von des Hugo Capetus Geschlecht.

Capillaire, *adj. c. & f. m.* (*capillaris*) das Haaren gleichet; it. Frauen-Haar, ein Kraut; auch andere Kräuter, so gar schmale Blätter haben.

veines capillaires, die kleinesten Adern.

fracture capillaire, ein Bruch, der so kleine Spaltungen als Haare macht.

Capillature, *f. f.* item Capillement, (von *capillus*) die gar subtilen länglichten Blätter an etlichen Kräutern.

Capilotade, *f. f.* (von *capillus*) klein gehackt Fleisch, als Härlein.

mettre quelqu'un en capilotade, einen durchziehen, durchhecheln.

Capion, *f. m.* der Haupt-Balcken vorn oder hinten im Schiff.

Capiscol, *f. m* (*caput scholæ*) der Dechant in einigen Stifftern.

Capitaine, *f. m.* (von *caput*) ein Hauptmann, über Kriegs-Volck, item über ein Schiff über ein Schloß oder Pallast, über die Jagt in einem Stück Landes; item einer der grosse Armeen mit vielem Glück und Muth commandirt.

Capitainerie, *f. f.* die Hauptmanns-Würde: wird meistens von einigen Schloß-Haupt-manns Stellen gesagt.

la capitainerie des chasses, Jagt-Capitainstelle.

Capital, e, *adj.* (*capitalis*) vornehmst.

la capitale, oder *ville capitale*, Haupt-Stadt.

lettres capitales, die grossen Anfangs-Buchstaben.

crime capital, eine Henckermäßige That, eine That die Halsbrüchig den Tod verdient.

ennemi capital, Todt-Feind.

capital, heist auch die Haupt-Summa; im Gegensatz der Zinse davon.

faire son capital de quelque chose, sich sehr auf ein Ding verlassen, hoch achten.

capitale de bastion, in der Befestigung, ist es die Linie von der Spitze der Bastion, bis an den Winckel an der Flancke.

Capitan, *f. m.* ein Prahlhanß; ein Großsprecher.

Capitane, *f. f.* (von *caput*) die Haupt-Gallee.

Capitation, *f. f.* (von *caput*) Kopff-Geld.

Capite, f. Cajutes.

Capitel, *f. m.* (von *caput*) das klärste und beste von einer Lauge.

Capitole, *f. m.* das Capitolium, oder berühmte Schloß, vor Alters zu Rom; item die grossen Tempel der Römer an andern Orten ihrer Länder: Zu Toulouse ist noch eines davon, daher die Bürgermeister dieser Stadt Capitouls heissen.

Capitolin, *adj. m. Jupiter capitolin*, der Jupiter, so einen Tempel im Capitolio hatte.

Capitoul, f. Capitole.

Capiton, *f. m.* was überbleibt, wenn man ein Seiden-Wurms-Ey abgehaspelt, als der Kopff, von dem das Haar herunter, welchen man doch noch mit der Cartetsche zerreist, ihn spinnen zu können, das hernach *bourre* heist, davon die gröbste Seide gemacht wird.

Capituler, *v. n.* (von *caput* oder Lat. barb. *capitulum*, ein Capitel) wegen der Ubergabe eines Orts Puncten oder Capitel auffsetzen, oder vorschlagen.

Capitulation, *f. f.* der Vergleich wegen der Ubergabe einer Vestung.

Capitulant, *f. m.* (f. *chapitre*) der eine Stimme in einem Stifft oder Capitul hat.

les freres lais ne sont pas capitulans, die Läyen-Brüder haben keine Stimme im Capitel.

Capitulaire, *adj. c.* was zum Stifft oder Capitel gehöret; it. gewisse Ordnung oder Regeln, die in Capitel eingetheilt, über geistliche und weltliche Sachen, als:

les capitulaires de Charle Magne, f. m. plur. die Capitularia Caroli Magni.

Capitulairement, *adv.* in Stiffts-Sachen, oder wegen Stiffts-Händel.

Capoc, *f. m.* eine Art der subtilsten Watte, so kurtz, daß man sie nicht spinnen kan.

Capoquier, *f. m.* der Baum, worauf diese Watte wächst.

Capon, *f. m.* in den Schulen ein böser Bube, der die andern betrügt, vexirt, nichts lernt; ein Seil und eine grosse Werbel, an die man einen grossen Haken thut, den geleichteten Ancker an seinen Ort zu heben.

Caponner, *v. a.* den Ancker also an seinen Ort heben; die andern Kinder in der Schule betrügen.

Caponniere, *f. f.* ein bedeckter Ort, in einem trockenen Graben funffzehn oder zwantzig Mußquetier dahin zu stellen, daß man sie nicht sehen kan.

Caporal, oder Corporal, *f. m.* (von *capo*, Ital. *caput*) ein Unter-Officier, unter dem Sergeanten, der die Schild-Wachten setzt und abholt ꝛc. ein Corporal.

Caposer, *v. n.* (f. *cape*) das Steuer-Ruder fest machen, und sich den Wind treiben lassen, nachdem das grosse Seegel aufgespannt.

Capot, *f. m.* ein Caput-Rock; ein Rock mit einer Kappe; im piquiren heist *faire capot*, wann man alle Lesen macht, alle Stiche thut. *il est capot*, er verliert alle Stiche, er ist betrogen in seiner Hoffnung; er ist

 beschämt

beschämt worden. *il est bien capot*, er ist gantz erstaunt.
Caprier, *f. m.* ein Capern-Baum.
Capre, *f. f.* (*capparis*, meistens in *plur. capres*) eine grüne Frucht in Essig eingemacht; Capern.
Capre, *f. m.* (von *cap*, ein Vorgebürge) ein Raub-Schiff, das immer an den *Cap* oder Landes-Ecken und Spitzen an den See-Küsten sich aufhält, und auf die schwächern Schiffe laurt.
Caprice, *f. m.* (Ital. *capriccio*, von *caper*, oder *capra*, s. *cabrer*) ein Kopff oder Sinn, der immer stossen will; Eigensinn, ein jäher Einfall, geschwinder Gedancke.
Capricieux, euse, *adj.* närrisch, eigensinnig.
Capricieusement, *adv.* eigensinniger Weise.
Capricorne, *f. m.* (*capricornus*) der Steinbock unter den zwölff Himmels-Zeichen.
Caprier, s. Capre.
Capriole, oder Cabriole, *f. f.* (von *caper*, oder *capreolus*) ein Sprung eines Täntzers, da er im Sprung die Füsse in der Lufft bewegt; item ein Sprung eines Pferds auf der Reit-Schul.
Caprioler, *v. n.* Capriolen machen, oder schneiden.
Capron, *f. m.* (*cape*) ein Stück Tuch, das die Capuciner tragen, so lange ihr Novitiat währt; hängt etwan einen Fuß lang auf den Rücken, und vorn über den Bauch herunter; eine Art grosser Erdbeere, so man auch Englische Erdbeere nennet.
Capse, *f. f.* (*capsa*) eine blecherne Büchse, darein die Doctores ihre Stimmen thun, wann sie einen, der examinirt worden, zulassen, oder zurück weisen wollen von der Doctor-Würde.
Capsulaire, *adj. c. Veine capsulaire*, eine gewisse Ader, die durch den Hertz-Bändel geht rc.
Capsule, *f. f.* ein irden Geschirr in der Chymie; it. ein Häutlein, darein die Puls-Ader, Cœliaca gewickelt; item das Kern-Haus im Obst, als in Aepffeln, oder Birnen, worinnen die Kerne stecken.
Captal, *f. m.* (von *caput*) ol. vor Capitaine, oder Oberhaupt.
Capter, *v. a.* ol. (*captare*) *capter la bien-veillance* (*captare benevolentiam*) sich die Zuhörer suchen geneigt zu machen.
Captateur, *f. m.* (*captator*) der sich einschleicht, damit er ins Testament gesetzet werde.
Captieux, euse, *adj.* (*captiosus*) das da einen durch äusserlichen Schein bethören und verblenden kan, absonderlich Reden und Gespräche von solcher Art.
Captieusement, *adv.* betrüglicher Weise.
Captif, *f. m.* Captive, *f.* (*captivus*) ein im Krieg gefangen weggeführter; ein Gefangener.
Captiver, *v. a.* gefangen wegführen, meistens im figürlichen Verstande von der Schönheit, von den Augen rc. gebräuchlich, wann sie einen einnehmen oder verliebt machen; it. sich unterwürffig machen; sich selbsten inhalten, *se captiver*, *v. r.*
Captivité, *f. f.* (*captivitas*) Gefangenschafft, Zwang; Unterwerffung; genaue Einschrenckung.
Capture, *f. f.* das Gefangen setzen eines Menschen, um Schulden oder Missethat willen; der Raub, oder die Beute; vom Feinde geraubtes Gut.
faire une bonne capture, eine gute Beute machen.
Capuce, *f. f.* (die Kappe) eines Mönchs, sonderlich der Augustiner und Franciscaner.
Capucin, *f. m.* ein Capuciner.
Capucine, *f. f.* Capuciner-Nonne; it. ein irdener Tiegel; Indianische Kreß.
Capuchon, *f. m.* (s. *capuce*) eine Kappe eines Mönches, oder für den Regen.
Caque, *f. m.* & *f.* (*cadus* oder von *cacabus*) ein Faß, oder Tonne.
la caque sent le harenc, wer aus geringen Geschlecht entsprossen, behält immer etwas davon an sich, *vulg.*
Caquer, *v. a.* einem Hering das Eingeweide heraus reissen, und ihn in die Tonne einsaltzen.
Caqueur, *f. m.* (von *caque*) ein Bote-Knecht, der die Heringe in die Tonnen packet.
Caquerole, oder Caquerolliere, *f. f.* ein küpfferner Topff mit dreyen Füssen mit einem Stiel, eine Fricassée darinn zu machen.
Caque sangue, s. Caguesangue.
Caquet, *f. m.* (vom Ton solches Geschreyes) das Geschrey der Hüner, wann sie legen wollen; it. allerley Geschwätz, oder Plaudern.
le caquet de l'accouchée, das Geschwätz, das bey einem Kind-Bett vorgeht.
rabbattre ou rabbaisser le caquet de quelqu'un, einem eine Hoffart, oder Pralerey niederlegen.
avoir le caquet bien afilé, gutes Leder zum Maule haben.
Caqueter, *v. n.* kacken, wie die Hüner: item plaudern, belfern, wie einige Jagt-Hunde, zur Unzeit.
Caqueteur, *f. m.* Caqueteuse, *f.* ein Plauderer.
Caquetoire, *f. f.* ein kleiner niedriger Lehen-Sessel, darauf gut sitzen und plaudern; das Over-Holtz zwischen den beyden Pflugstörtz-Höltzern, worauf sich die Acker-Leute setzen können und plaudern.
Caqueux, *f. m. plur.* gewisse Leute in Klein-Brittannien, in Franckreich, so meistens Seiler sind, vor denen andre Leute einen Eckel haben, weil man sie beschuldigt, sie haben einen erblichen Aussatz. (vom Lat. cacosus.

Car,

Car, *conj. c.* (scheint von dem Griechischen γὰρ herzukommen, aber viel wahrscheinlicher vom Lat. *quare*) dann.

Carabine, *f. f.* eine Art Geschoß der Reuter: ein Carabiener.

Carabin, *f. m.* ein Reuter, der einen Carabiener führt.

Carabin de sain come, ein Balbier-Gesell.

Carabinade, *f. f.* das Herummwenden eines solchen Reuters.

Carabiner, *v. n.* mit Carabienern gegen einander schiessen; it. ein wenig spielen, oder sich sehen lassen, und bald wieder davon gehen.

Carache, *f. m.* der Tribut, den die Christen dem Türcken geben müssen.

Caraçol, *f. m.* (Hisp. *caracol*, eine Schnecke, oder Schreck, wie man noch sagt eine Heuschreck, daher Gall. *escargot*) auf der Reut-Schule heist es ein halber Circul oder Schwang, den man dem Pferd, bald auf diese, bald auf jene Seite macht; im Kriege ist es das Schwäncken der ersten Glieder zu Pferde, wenn sie Salve gegeben, und sich hinter die andern machen, damit sie laden können, bis die andern Feuer gegeben, da die Helffte auf die rechte, die Helffte auf die lincke Hand diesen Schwang nimmt; it. andere halb-runde Bewegungen der Reuterey, sonst heist auch eine Wendel-Treppe, oder Schnecke also.

Caracoler, *v. n.* einen solchen Schwang nehmen.

Caractere, *f. m.* (*character*) ein Merckmahl, Kennzeichen; eine Figur im Schreiben oder Drucken; it. ein Titul oder Würde.

Caracteriser, *v. a.* etwas nach seiner Art beschreiben, oder bemercken.

Caracteristique, *f. f. & adj.* im Griechischen ist es der Buchstabe, der ein tempus im conjungiren bemerckt; item ein Buchstabe, woran man noch die Derivation eines Worts sehen kan, als das *p* in *temps* von *tempus*.

Caraffe, *f. f.* eine kleine Flasche von Glaß, deren man sich zum Einschencken bedient.

Caraffon, *f. m.* eine grosse gläserne Flasche, mit einem langen Hals; it. eine solche Flasche, samt dem Eymer, worinn man sie in kühlem Wasser stehen hat.

Caragne, *f. f.* eine Art fettes und schlichten Hartzes aus West-Indien.

Caraites, *f. m. plur.* eine Jüdische Secte, welche keine Auslegung des biblischen Textes von den Rabbinen annehmen, sondern bey dem Text selbst bleiben.

Caramel, *f. m.* eine Artzeney für den Schnuppen, ein starck gekochter Zucker.

Carangue, *f. f.* eine Art Weiß- und platter Fische, zwey bis drey Schuhe lang und zehn bis zwantzig Zoll dick.

Caramoussal, *f. m.* eine Art Türckischer Kauff-Schiffe, mit hoch-erhabenem Vordertheil.

Caraque, Carraque, *f. f.* (Lat. barb. *carrica*, Germ. karch) ein rund Schiff von grosser Weite von *charger* beladen, weil man viel darein laden kunte.

Carat, *f. m.* (*gradus*) ein gewisser Grad der Güte des Goldes, wird von andern Metallen nicht gesagt, aber von Demanten und Perlen, das Gewicht, wodurch man ihre Güte erkennen kan.

il est fou à 24. carats, er ist ein vollkommener Narr.

Caravane, *f. f.* eine grosse Reise-Gesellschafft in den Morgenländern, oder der erste Zug eines Maltesers-Ritters wider die Türcken. Item lustige Gesellschafft, die auf dem Lande spatzieren fährt.

Caravansera, *f. m.* eine grosse Herberge für dergleichen Reise-Gesellschafft.

Carauder, *v. n.* ol. sich freuen.

Caravelle, *f. f.* (Græc. καράβιον) ein rundes Schiff auf der See mit dreyeckigten Seegeln.

Carbatine, *f. f.* ein frisch abgezogenes Thier-Fell.

Carbet, *f. m.* eine grosse Hütte.

Carbonade, *f. f.* (f. *charbon*, Ital. *carbonada*) ein Rost-Braten; ein Stück Fleisch auf dem Rost gebraten.

Carbonelle, *f. m.* (f. *charbon*) eine Pestilentz-Beule.

Carbouillon, *f. m.* (von *quatre* und *bouillir*, kochen) das Recht der Saltz-Pfannen in der Normandie, nemlich der vierdte Theil vom weissen und gekochten Saltz.

Carcan, *f. m.* ol. (*carquan & quarquan*, Germ. Kragen) der Pranger, Hals-Eisen; ol. auch eine Art Ketten, bey den Goldschmieden.

Carcasse, *f. f.* (von *carcas*, ol. für *carquois*, Köcher) Gerippe, von einem Cörper, wo kein Fleisch mehr daran, und doch noch zusammen hält, als von dem Menschen und Vieh: item von zugerichtetem Flügelwerck, wann Füsse und Flügel davon; wann jemand gar mager, kan er auch so heissen; Im Kriege ist es eine Art Bomben, oder zwey eiserne Reiffe Creutzweise in einander, in welchem ein Sack voll Feuerwerck hängt, diesen Sack thut man in eiserne Platten, die wiederum mit eisern Reiffen und Stangen zusammen gefügt, und wirfft ihn in den belägerten Ort, sein Feuer währt eine halbe Stunde; wegen dieser Reiffe, welche einem Gerippe gleich sehen, wird es *carcasse* genannt, gleich wie auch ein Schiff, wenn es den Balcken nach zusammen gefügt, aber mit den Bretern noch nicht bekleidet, also genennet wird.

Carcas, *ol.* s. Carquois.

Carcinome, *f. m.* (*carcinoma*) die Krebs-Kranckheit.

Cardamome, *f. m.* ein Gewürtz aus Indien, Kardamumen.

Cardasse, *f. f.* eine Art Cardätschen, die überbliebenen Häuslein von den Seiden-Würmern, die man nicht gar abhaspeln kan (s. *capiton*) von einander zu reissen, daß man sie noch brauchen kan.

Carde, *f. f.* (von *cor, cordis*, καρδία) das Mittelste in einigen Pflantzen, das gut zu essen, als an den Blättern (Gall. *poirée*) des Mangolts und an den Artschocken.

Carde, (s. *chardon*, vom Lat. *cardo*) Distel, wovon die Wollen-Kämmer eine Cardätsche machen, hernach ist der Name auch den Wollen-Kämmen, die an statt der Distel eiserne Häklein haben, geblieben.

Cardée, *f. f.* So viel, als allezeit zwischen die zwey Cardätschen gelegt wird.

Carder, *v. a.* Wolle kämmen, oder Tuch, Seiden, Baumwollen rc.

Cardeur, *f. m.* Cardeuse, *f.* ein Wollen-Kämmer.

Cardon, *f. m.* eine Art Artschocken, die unten oder innen keinen Kern haben, deren Stengel man aber essen kan.

Cardialgie, *f. f.* (καρδιαλγία) der Hertzens-Schmertz, das Drücken am Magen-Schlund.

Cardiaque, *adj. c. & f. f.* (vom Græc. καρδία, *cardiacus*) was zum Hertz gehört, Hertzens-Artzeney; it. ein Kraut, (*cardiaca*) Hertz-Gespann; sonst Gall. *agripaume*.

Cardier, (von *Carde*, ein Wollen-Kamm) *f. m.* ein Wollen-Kammacher, oder Cardetschenmacher.

Cardinal, Cardinaux, *adj.* (von *cardo, cardinis*) was das Fürnehmste, als: *vents cardinaux*, Haupt-Winde; *vertus cardinales*, Haupt-Tugenden; *nombres cardinaux*, in der Gram. Haupt-Zahlen, von denen die andern herkommen.

Cardinal, *f. m.* (von *cardo*) ein Cardinal, oder einer von den 70. Beyständen und Räthen des Pabsts.

Cardinalat, *f. m.* Cardinals-Stelle oder Würde.

Cardinaliser, zum Cardinal machen.

Cardinalisme, *f. m.* der Cardinals-Stand.

Cardon, s. Carde.

Care, *f. f. ol.* (Hisp. *care*, Ital. *ciera*) das Angesicht; itzt heist es die Gestalt zwischen den zweyen Schultern, am Leibe und an den Kleidern; in der Medicin ist es ein Anfang oder Art des Schlag-Flusses.

Carême, *f. m.* ol. *Caresme* (*quaresme*, vom Lat. *quadragesima*) die viertzigtägige Fasten

Carême prenant, die Fastnacht; item ein Fastnachts-Narr, der in verstellter lächerlicher Kleidung aufzeucht.

Carence, *f. f.* ol. (*carentia, à carere*) der Mangel.

Carene, *f. f.* (*carina*) der Boden unten am Schiff, bis an das Theil, das über dem Wasser.

donner carene à un vaisseau, mettre un vaisseau en carene, ein Schiff auf die Seite legen, es unten zu verstopffen, oder auszubessern, und in Reden wird von einigen Boths-Knechten *cran* daraus gemacht.

Carenage, *f. m.* ein Ort am Ufer, wo man das Schiff etwas auf die Seite legen kan.

Carener, *v. a.* ein Schiff auf die Seite legen, es unten auszubessern zu können.

Caresme, s. Carême.

Caresse, *f. f.* (von *carus*, lieb) Liebs-Bezeugung.

Caressant, e, *adj.* liebkosend, liebreich, der sich weiß einzulieben.

Caresser, *v. a.* liebkosen, schmeicheln, von den Thieren, sich vermischen.

Caret, Carret, *f. m.* eine Art Schild-Kröten, qs. *quarret*, von vier grossen Platten, die man von ihrem Schilde zu schöner Arbeit gebrauchen kan; it. ein Fischer-Netz.

Cargaison, *f. f.* (Ital. *carica*, Last, Gall. *charge*) die gantze Schiffs-Ladung von Kauffmanns-Waaren.

Cargue, *f. m. & f.* (Ital. *carica*) allerley Seil oder Tauwerck, womit man ein Seegel an seine Stange zusammen ziehen kan. Wann diß Wort mit andern zusammen gesetzt wird, und voran steht, wird es gen. masc.

les cargues du vent, sind diese Seegel-Seile, so an der Seite, wo der Wind hergeht, herab gehen.

les cargues dessous le vent, die auf der andern Seite herabgehen.

mettre une voile sur les cargues, sich dieser Seile bedienen, ein Seegel ein wenig unten aufzuziehen.

cargue à veuë, ein klein Seil auf etlichen Schiffen, womit man ein Segel ein wenig auf die Höhe ziehen kan, darunter hinsehen zu können.

cargue bas, ein Seil, eine gewisse Seegel-Stange, daran auf- und abzuziehen, ist eben so viel, als *calebas*.

cargue-bouline, sonst *contrefanon*, ein Seil, die Seiten des Segels einzuziehen.

cargue-fond, ein Seil, das mitten an das Untertheil des Segels gemacht, es damit ein wenig auf die Höhe zu ziehen.

cargue-point, ein Seil, das unten an die Ende des Segels gemacht, es damit hinauf zu ziehen.

cargueras ou calebas, ein Seil, womit man die grossen Segel aufzieht.

Carguer, *v. a.* ein Segel über sich zusammen ziehen.

Carguer, *f. m.* ein Werbel, woran man ein Segel über sich zusammen zieht.

Cariage, *f. m.* (von *Carrus*) ein Fuder, ein Wagen oder Karren voll, meistens nur, was man auf die Karren ladet, von *bagage*, oder Plunder. vulg.

Cariatides, *f. f.* in der Bau-Kunst Last-Trägerinnen.

Carie, *f. f.* (*caries*) Vermoderung, Verfaulung der Gebeine, der Zähne.

Carier, *v. a.* verderben und vermodern machen, ist meistens nur von Gebeinen im Gebrauch.

se carier, *v. r.* verrotten; anfaulen.

Carié, ée, *adj.* ist bey den Zimmerleuten wurmstichig.

Carillon, s. Carrillon.

Carinthie, *f. f.* (*Carinthia*) Kärnten, ein Hertzogthum in dem Oesterreichischen Creiß von Teutschland.

Cariole, *f. f.* (von *carrus*) eine kleine Carosse mit zwey Rädern.

Carisel, *f. m.* eine Art Zeug, wie Canifas, dessen man sich bey dem Teppich-nehen bedient, sonst nennt man ihn auch *cresseau*, (Ital. *carisea*) Herisey, Kirschey.

Caristade, *f. f.* Allmosen, (vom Span. *Caridade*, Lat. *Charitas*) wird nur im Schertz gesagt.

Caritatif, ive, *adj.* ol. (von *charitas*, Liebe) liebreich.

Carlet, *f. m.* (von *quarre*) eine viereckigte grosse Nadel; Seig-Trichter; Seig-Rahm; it. Plattfisch.

Carline, *f. f.* (*Carolina*) eine Pflantze mit stechenden Blättern und nachlichten Knöpffen, gut wider die Würme, auch wider den Gifft und die Pest.

Carlingue, *f. f.* auf den Schiffen ist es das längste und dickste Stück Holtz unten im Schiff, liegt auf dem Kiel, und hafften die Seiten-Balcken an demselben, der grosse Mast steht darauf; sonst heist auch ein iedes Holtz, worauf ein Mast stehet, also (Holl. woraus auch dieses Wort scheint entstanden zu seyn qs. *Scorlinus*, dann mann schreibt auch *escarlingue*.)

Carlovinguien, *adj.* (von Carolo M.) ein Geschlecht der Kayser, so hinter ein ander regiert, von Carolo M. an bis auf Henricum Aucupem hiessen die *Carlowingi*.

Carme, *f. m.* (vom Berg Carmel im gelobten Lande) einer vom Carmeliter-Mönchs-Orden; it. ein Gedicht.

Carme dechaussé, ein Barfüsser Mönch;

Carmel, *f. m.* oder *Nôtre Dame du Mont Carmel*, ein Ritter-Orden in Franckreich, wird auch sonsten *ordre de St. Lazare* genannt.

Carmelite, *f. f.* eine Carmeliter-Nonne.

Carmes, *f. m. pl.* (von *quaternes*) im Ticktack, zwey 4. auf den Würffeln, so in einem Wurff fallen.

Carme, im *sing.* findet man nur in der Redens-Art: *acier de carme* (weil es viereckigte Stäbe, von *quatuor*) ein gewisser guter Stahl allerhand Eisen-Werckzeug zu schärffen.

Carmin, *f. m.* hellrothe Farbe zum Miniaturmahlen; Carmin.

Carminatif, ive, *adj.* (von *carminare*) was die Blehungen im Leibe zertreibt und stillt.

Carnage, *f. m.* das Niedermetzeln, Todtschlagen, Umbringen; item das Aas, womit man wilde Thiere anlocket.

faire carnage aux chiens, den Hunden Fleisch geben.

Carnassier, oder Carnacier, e, *adj.* Fleischfreßig, wird von den Thieren gesagt, als Raben, Wölffen; auch bisweilen von Menschen, die lieber und mehr Fleisch essen, wie andere.

Carnation, *f. f.* alle nackende Theile an einem Gemählde, die Fleisch-Farbe seyn müssen.

ce peintre a une belle carnation, dieser Mahler hat eine schöne Fleisch-Farbe; item in den Wappen sagt man es von allen blossen Theilen, als Gesicht, Hände, Füsse rc. so die natürliche Farbe behalten.

Carnaval, *f. m.* (die Tage in denen das Fleisch noch gilt, nicht verboten, *in quibus caro valet*) die Zeit, von dem Tag der Erscheinung Christi, oder der Weisen aus Morgenland bis auf die Fasten.

Carnosité, *f. f.* eine fleischichte Geschwulst, oder das Auswachsen des Fleisches.

Carne, *f. f.* (von *cornu*) der äussere Winckel, oder Eck an einem Stein, oder Tisch rc.

Carne, *f. f.* (von *caro*, *carnis*) Fleisch-Farbe, absonderlich wann man von Blumen redet.

Carneau, s. Crenau.

Carnele, *f. f.* (von *carne*) der gekerbte Rand an den Müntzen.

Carneler, *v. a.* einen solchen Rand aus Geld machen.

Carnelé, ée, *adj.* (von *crenau*) in den Wappen das Zinne hat.

Carnet, *f. m.* ein klein Buch der Kauff-Leute, darinnen ein Kauffmann aufzeichnet, alles was er schuldig, und darinnen er die Zeit bemercket, wann er zahlen muß, damit er Geld dazu gefast halte.

Carniole, *f. f.* ein Hertzogthum (*Carniola*) Krain, oder Crain, im Oesterreichischen Creiß in Teutschland.

Carobe, *f. f.* (s. *carouge*) eine Art von Gewicht von 24. Minuten; it. ein Baum.

Carogne, *f. f.* (s. *charogne*, von *caro*) eine liederliche, fleischlich-gesinnte Weibs-Person; eine gemeine Hure.

Carolus, *f. m.* eine alte Müntze in Franckreich, von 10. deniers, unter Carolo VIII. geschlagen; it. eine Englische güldene Müntze von fünffte halb Rthlr.

il

il a des Carolus, er hat Mittel; Pfennige.

Caron, *f. m.* (qs. *quarron*) ein Stück Speck, von dem man das Magere abgeschnitten; item der Charon bey den Poeten.

Caroncule, *f. f.* (*caruncula*) kleine drüsichte Stücklein Fleisch, als im Aug-Winckel und anderswo.

Carotide, *adj. c.* eine Puls-Ader am Hals, eine Haupt-Ader.

Carotte, *f. f.* rothe oder gelbe Rübe.

Caroubier, (*Ceratia, Ceratonia*) der Baum, so das Johannes-Brod trägt, (*siliqua*) gewisse Hülsen oder Schoten in den Apothecken die man essen kan, die Frucht heist *carouge*.

Carouge, *f. m.* eine Art Schoten, die frisch, ungeschmack, aber wenn sie dürre, wohl zu essen sind, die besten kommen aus den Morgenländern, Johannis-Brod; der Baum heißt *Caroubier*.

Carpe, *f. f.* ein Karpffe.

le saut de la carpe, ist bey den Springern ein gewisser Sprung, wegen der Gleichheit mit dem Sprung eines Karpffen aus dem Wasser.

Carpeau, *f. m.* ein Kärpfflein.

Carpe, *f. m.* (Græc. καρπός) in der Anatomie die Beine an der Faust, achte, in zwey Reyhen, wie auch an den Füssen.

Carpettes, *f. f. pl.* ein grob gestreifftes Tuch zum Einpacken.

Carpillon, *f.* Carpeau.

Carpin, *f. m.* (*carpinus*) Steinbuchen.

Carpot, *f. m.* ein Recht eines Herrn, über des Unterthanen Weinberg.

Carquan, *f.* Carcan.

Carquois, *f. m.* (Germ. Köcher) worinnen man die Pfeile hat, *carcois*, καρχάσιον, der Mastkorb.

Carraque, *f. f.* (von *carica*, Last, Ital.) ein grosses Kriegs- oder Last-Schiff.

Carracon, *f. m.* eine kleinere Art solcher Schiffe.

Carrer, *v. a.* (von *quatuor*, *quadrare*) viereckigt machen.

se carrer, *v. r.* sich groß machen.

Carré, ée, *adj.* (von *quarré*, Lat. *quatuor*) viereckigt.

bonnet carré, eine vier- oder dreyeckigte Mütze, deren sich die Doctores oder Priester bedienen.

nombre carré, eine Zahl, die heraus kommt, wann eine Zahl mit sich selbst multiplicirt wird.

racine carrée, die Seite einer solchen mit sich selbst multiplicirten Zahl.

periode carrée, ein Periodus von 4. Colon; item ein ieder grosser Periodus.

carré des épaules, *f. m.* breit von Schultern.

Im Garten ist *carré* ein viereckigter Platz, mit Blumen, Gewächsen oder Bäumen, auch Wasser.

carré de mouton, das Vordertheil vom Hammel, wann der Hals und die Schultern heraus, sonsten *un haut côté*.

carré de toilette, ein klein Kästlein von allerley Materie, das die Weiber auf ihren Putz-Tischen haben, ihre Kämme und anders darein zu thun; in der Müntze ist *carré*, das Stücke Stahl, in welchem die Müntze ihr Gepräge bekommt.

Carreau, *f. m.* (ol. *quarreau*, qs. *quadrellus*) ein viereckigter Stein, den Boden damit zu belegen; item andere viereckigte Figuren, im Leinwand oder Tuch, gebogen oder gewürckt; im Karten-Spiel ist es eine von den 4. Farben, die viereckigten rothen Figuren, Rauten; es wird auch vor die Gasse genommen; ein Schneider-Bögel-Eisen, eine grosse Feile; eine Reyhe Breter, womit aussen ein Schiff beschlagen biß zu einem Absatz; ein Wetter-Stein, Donner-Keil; eine Art Verstopffung oder Magens- und Brust-Drückens.

coucher sur le carreau, auf der Gassen schlafen.

jetter coucher quelqu'un sur le carreau, einen auf der Strassen oder Platz umbringen.

un valet de carreau, ein schlechter Kerl.

carreau de vitre, viereckigtes Fenster-Glas, oder Rauten.

brochet carreau, ein grosser Hecht.

Carrelet, *f. m.* eine Art platter Meer-Fische; item ein viereckigt Fisch-Garn, eine grosse Nadel mit vier Ecken, der Schuster oder Sattler.

Carrelette, *f. f.* eine Feile zum poliren.

Carrelure, *f. f.* neue Sohlen an Schuhen oder Stiefeln; item wann sich einer wohl satt gegessen, sagt man: *il s'est fait une bonne carrelure de ventre*, Gleichniß-weise, vom Belegen mit Steinen oder Auspflastern.

Carrelage, *f. m.* das Pflastern oder Belegen des Bodens, mit viereckigten Steinen; item die Steine selbst und die Unkosten des Belegens.

Carreler, *v. a.* mit viereckigten Steinen pflastern, die Schuhe besohlen.

Carreleur, *f. m.* einer der viereckigte Steine legt, und damit pflastert; das Pflastern mit viereckigten Steinen; item ein Schuhflicker.

Carrefour, *f. m.* (von *quatuor* und *forum*) Quer-Gasse, Creutz-Weg.

Carret, *f. m. fil de carret*, ein Faden, den man aus einem in Stücken zerhackten grossen Seil zieht, die andern Thaue damit zu bessern; item der Schild von einer Schild-Kröte.

Carriere, *f. f.* (von *quarré*, *quadratus*) eine Stein-

Stein-Grube, zu den Quater-Stücken zum Bauen; ein viereckigt langer eingefaßter Platz, zum Ringel-Rennen 2c. item der Lauff eines Pferds in diesem Platz; it. der Lebens-Lauff.

passer carriere, etwas wider seinen Willen thun.

se donner carriere, seine Lust büssen; bey den Falckenieren ist das ordinair-Steigen eines Falcken, ohngefehr 60. Klaffter, steigt er höher, so sagen sie, *double carriere*, steigt er nicht so hoch, so heist es *demi-carriere*.

Carrier, *f. m.* ein Stein-Metz; item der mit gehauenen Steinen handelt.

Carrillon, *f. m.* (von *quarre*) ein klein viereckigt Eisen; item das Schlagen an die Glocken, mit kleinen aber gemessenen Streichen und Zusammenstimmung, wie man an theils Festen in einigen Ländern thut; ein Glocken-Spiel; item ein Lermen und Geschrey einer Person die zanckt.

être battu, *foüetté*, *frotté à double carrillon*, wohl abgeprügelt, gepeitscht werden.

Carrillonner, *v. n.* mit solchen Schlägen die Glocken klingen machen, ein Glockenspieler.

Carrillonneur, *f. m.* der die Glocken also leutet, oder den Schwengel anschlagen macht.

Carrosse, *f. m.* (von *carrus*, Ital. *caroccio*) eine Kutsche.

Carrossier, *f. m.* ein Kutschenmacher.

sellier carrossier, ein Kutschen-Sattler.

Carrouge, f. Carouge.

Carrous, *f. m.* oder Carrousse, *f. f.* vulg. (weil es ein Wort vom Sauffen, ist es gar wahrscheinlich, wie auch M. Menage meynet, vom Teutschen Garaus herkommen, gleichwie *brinde*, *bringue*, vom Bring dirs, und Bringen) eine Saufferey; *faire carousse*, gar austrincken, tapffer sauffen; *carrous* ist heut zu Tage nicht mehr im Gebrauche.

Carrousel, *f. m.* (von *currus* oder *carrus*, Ital. *carosello*) ein Lust-Spiel grosser Herren, das da bestehet im Ringel-Rennen, 2c. von gewissen in Hauffen abgetheilten und mit ihrer Livrey und unterschiedenen Kleidern angethanen Personen.

Carrure, *f. f.* (qs. *quadratura*) der viereckigte Raum, oder solche Gestalt eines Dinges.

Cartahu, *f. m.* (von Gar und Tau, ein Seil, Holl. *Garnaat*) ein Seil, das man oben am Mast durch einen Werbel zieht, etwas damit auf die Höhe zu ziehen.

Cartame, *f. m.* (von *carduus*) ein Kraut mit spitzigen stehenden Blättern, Cardobenedicten.

Carte, *f. f.* (*charta*) Papier, Karten-Papier, Pappen-Deckel.

donner la carte blanche à quelqu'un, einem einwilligen und die Freyheit lassen zu wehlen, was er will.

jeu de cartes, ein Karten-Spiel, eine Spiel-Karte oder Blat davon.

broüiller les cartes, Lermen und Uneinigkeit machen.

carte géographique, eine Land-Karte.

carte marine ou hydrographique, eine See-Karte.

carte reduite, *ou carte au point reduite*, eine See-Karte, die die gradus latitudinis hat, wie sie von Süd gegen Nord oben eng und unten gegen der Mitte immer weiter, in longitudine aber gleich.

carte plate, *ou au point commun*, eine Karte, die dieses nicht hat.

carte à grand point, eine See-Karte, die grössere Abtheilungen oder Grade hat, als andere.

carte par route & distance, eine See-Karte, da keine longitudo noch latitudo darauf, sondern nur ein Maaß der Meilen mit den Rhombis der Winde.

Cartaux, *f. m. pl.* See-Karten.

Cartel, *f. m.* (von *carte*) ein Ausfoderungs-Brief, den einer dem andern zum Kampff schickt, im Schimpff oder Ernst; item eine Ordnung, welche zwey feindliche Partheyen machen, die Lösung der Gefangenen betreffend; Auslösungs-Vertrag.

Cartelle, *f. f.* ein grosses dickes Bret zu den Mühlsteinen in den Mühlen, und andern Dingen; item kleine Stück Breter von raren Holtz zum Einlegen in der Schreiner-Arbeit. (von *carte*, weil sie so dünne wie Papier.)

Cartenier, Carteron, f. Quartenier, Quarteron.

Cartelette, die kleinsten Schiefer-Steine die nur als Karten-Blätter sind.

Cartesien, *f. m.* Cartesianer, der den Lehr-Sätzen des Cartesii folget.

Cartesisme oder Cartesianisme, *f. m.* Lehre des Cartesii.

Cartier, *f. m.* ein Karten-Mahler oder Krämer.

Cartilage, *f. m.* (*cartilago*) eine Knorpel oder Materie am Leibe, die keine Nerve und kein Bein ist, als an der Nase und Ohren.

Cartilagineux, euse, *adj.* das von solchem Knörpel besteht.

Cartisane, *f. m.* (von *carte*) gesponnen Gold, Silber oder Seide, auf Karten-Papier gewickelt, zum Spitzen-Wircken oder Sticken, item der Faden, womit man sticket, oder ein Stück Karten-Blat oder Pergament, so damit überzogen.

Carton, *f. m.* dickes Karten-Papier, oder Pappen-Deckel; item ein falschgedrucktes Blat,

Blat, das man noch einmahl drucken muß; der Entwurff eines Gemählds auf starck Papier, es auf einer Wand, die man mahlen will, nachzumachen; der Atlas von See-Karten auf dem Schiff.

Cartonnier, *f. m.* einer der Pappen-Deckel oder starck Papier verkaufft.

Cartouche, *f. f.* (Ital. *cartuccia*) ein gewisses Schnitzwerck, das gleichsam zusammen gewickelt, als Karten-Papier, als eine lange Rolle, darauf man ehemahls die Inscriptionen gemacht; im Kriege ist es eine Rolle oder Büchse von starckem Papier; item eine blecherne runde Büchse voll Kugeln und kleine Stücklein Eisen, die sich in eine Canone schickt, unter die stürmenden Soldaten damit zu schiessen, &c. Cartätschen.

Cartulaire, *f. m.* ein Buch, darinnen die vornehmsten Schrifften und Briefe wegen der zeitlichen Güter eines Klosters aufbehalten werden.

Carvi, *f. m. chervil* (*carium, carum*) Wiesen-Kümmel.

Carus, Lat. ein Schlaffsucht, oder Kranckheit da man in tieffen Schlaf liegt, da man nicht zu erwecken ist.

Carybde, *f. f.* (*Charybdis*) ein tieffer Schlund in dem Meer bey Meßina an Sicilien gegen der Klippe über, so Scylla heißt.

Caryophyllata, *f. f.* (von *caryophyllum*) Nägel-Wurtz, ein Kraut, *f.* Benoite.

Cas, *f. m.* (*casus*) in der Grammatic der Nominat. Genitiv. &c. item ein Fall, Zufall, Begebenheit, Handel.

en cas, was anlangt.

en cas, en tout cas, posez le cas, en ce cas, wann dieses geschähe, im Fall, daß es sich zutrüge.

son cas va mal, er hat einen schlimmen Handel.

faire son cas, sich besudeln, unrein machen, als Kinder; sonst wann *faire* dabey steht, heist es: achten, schätzen.

faire grand cas de quelque chose, etwas hochachten.

Casal, eine Stadt in Italien im Montferrat.

Casalasque, das Land um Casal.

Cascane, *f. f.* Grube, die feindliche Untergrabung zu entdecken.

Case, *f. f.* (*casa*) ein Haus, ein klein Hüttchen, man sagt es nur in diesen Redens-Arten, *Patron de case*, vulg. der Haus-Herr.

case au trictrac, zwey Damen an einander auf einer Linie oder (*Fleche*) gezeichneten Flämmlein oder Spitze, inwendig im Bretspiel; item ein viereckigt Feld im Dam- oder Schach-Spiel.

Caser, *v. n. faire une case*, zwey Damen also gegen einander bringen im Ticktack.

Casanier, *f. m.* ein Ofen-Bruder, der immer im Hause bleibt.

vie casaniere, ein sitzendes Leben, da man immer im Hause bleibt.

Casematte, *f. f.* ein ausgehölter Ort in der Fortification, entweder die Minen zu stöhren, so man daran arbeiten gehört, oder Stücke darein zu stellen, die Cortinen oder Seiten damit zu schützen.

Caserne, *f. f.* ein Haus oder Hüttchen am Wall, vor die Soldaten gebaut.

Casine, *f. f.* ein Feld-Haus oder Hüttchen.

Casaque, *f. f.* (Græc. *κασᾶς*, Teutsch vulg. Kotzen, Kasel) ein weiter Ober-Rock mit Ermeln; ein Reit-Rock.

tourner casaque, die Parthey verlassen.

Casaquin, *f. m.* vulg. ein kurtzes Wams oder kaum halb so langes Röcklein, als ein Ober-Rock oder Casaque ist.

on lui a donné sur son casaquin, vulg. man hat ihn geprügelt.

Cascade, *f. f.* (Ital. *cascare*, Lat. *cadere, casum* fallen) ein Wasser-Fall; item Übereilung, Unbesonnenheit.

Cascanes, *f. f. pl.* ein Gang unter der Erde, des Feindes Minen auszunehmen.

Caseux, euse, *adj.* (von *caseus*) so dick als die Milch, daraus man Käs macht; käsicht.

Casilleux, euse, *adj.* (von *casser*) zerbrechlich; sonderlich brauchen es die Glaser vom Glas.

Casque, *f. m* (*cassis*) ein Helm, eiserner Huth, oder Pickelhaube; ol. *casquet*, wegen der Gleichheit, heist auch eine grosse See-Muschel so.

il en a dans le casque, ein Schertz von einem der berauscht.

Cassade, *f. f.* ein Possen, List, Betrug, Pralerey.

donner une cassade, einem etwas weiß machen, vorschwatzen das nicht so ist.

Cassandre, *f. f.* eine Art Täntze.

Casse, *f. f.* (*cassia*) eine Art Johannis-Brod, Siliqua Ægyptiaca, oder Indica.

casse aromatique, ou odorante (cassia odorata) die Rinde von einem Baum, wie Zimmet-Rinden, nur daß sie im Mund wie Gummi wird.

donner de la casse à quelqu'un, Schertzweise, einem seinen Dienst nehmen, cassiren.

Cassier, *f. m.* der Baum, der solche Frucht und Rinde hat.

Cas, casse, *adj.* (Lat. *cassum*, leer) das Mascul. ist nicht mehr im Brauch, das als zerbrochen lautet.

une voix casse, eine gebrochene Stimm eines Sterbenden, oder heischern Menschen.

Casser, *v. a.* (von *quatio, quassum*) zerbrechen; ungültig machen, als ein Testament oder Urtheil; abdancken, als Soldaten.

se casser, *v. r.* schwach, alt, Krafft-los werden.

casse

cassé de vieillesse; schwach wegen Alters.
Cassant, e, *adj.* gebrechlich, das gern und leichtlich bricht.
Cassation, *s. f.* das Aufheben, Ungültig-machen einiger Proceduren.
Cassaille, *s. f.* das Brachen und Ackern eines Brach-Feldes.
Casse-museau, *s. m.* ein Strich ins Gesicht oben auf die Nase, daß das Blut nachgeht; item eine Art Kohl, oder weiche zarte Küchlein.
Casse-noix oder Casse-noisette, *s. m.* ein Nuß-Beisser, ein Vogel, der die Nüsse aufhackt; ein Nußbrecher, oder ein Instrument von Holtz zum Nuß-Aufmachen.
Casse-tête, *s. m.* (im Schertz) ein Kopffreissen; ein Wein, der in den Kopff steigt.
Casseur, *s. m.* (*quassator*) ein Praler.
un casseur de raquettes, der sich solcher Sachen rühmt, die er nie thun können.
Cassure, *s. f.* das Zerbrechen, Zerknirschen.
Casse, *s. f.* (Lat. *capsa*, Ital. *cassa*) das Theil an einem Schreib-Zeug, worein man die Federn thut; ein Kasten, worinnen die Schrifft der Buchdrucker in ihren Fächern liegt, ein Schrifft-Kasten; eine Capelle, worauf die Goldschmiede, Silber und Gold scheiden; ein Stück des Steuer-Ruders, an einem der grösten Fluß-Schiffe, durch welches alle Breter dran gehalten werden.
Cassetin, *s. m.* ein Kästlein, oder ein Fächlein im Schrifft-Kasten der Buchdrucker.
Cassette, *s. f* ein kleiner Coffre oder Kästlein.
Cassenolle, *s. f.* Gall-Apffel zum färben.
Casserole, *s. f.* eine Art Schüssel, mit schmalen Rand, aber etwas tieffer als andere, Fricassées, und andere Gerichte darinne zu machen, ist vom Kupffer, und inwendig verzinnt; bey den Glasmachern ist es ein eiserner Löffel, das Glas abzuschäumen.
Casidoine *s. f.* (*chalcedonius*) ein edler Stein, so röthlich ist; ein Chalcedonier.
Casie, (*Acacia Indica*) ein Baum, Caßien-Baum, den man in Gärten-Geschirren zieht.
Casier, (*Casia purgatrix*) s. Casse.
Casine, s. Casine.
Cassiopée, *s. f.* (*Cassiopeia*) eine von den Gestirn-Figuren der Sternseher.
Cassolette, *s. f.* ein Gefäß, worinn man wohlriechende Wasser, durchs Feuer ausdampfen läßt, auch der Geruch so daraus geht; item wann dergleichen Gefäß mit Flammen in Stein gehauen.
Cassonade oder Castonnade, *s. f.* Zucker, wie er in den Kisten ankommt, ehe er gereinigt wird.
Castagnette, *s. f.* ein Instrument, womit man zum Tantzen klappen kan, (wegen der Gleichheit, die sie mit Castanien, der Figur nach, haben.)
Castagneux, *s. m.* eine Art kleiner Taucher.
Castelogne, *s. f.* (weil es aus Castilien gekommen) eine Art zarter Bett-Tücher, zu Lion werden sie *catalognes* genannt, weil dieselbe aus Catalonien gekommen sind.
Castillan, einer aus dem Königreich Castilien in Spanien.
Castille, (*Castella*) Regnum Castellanum, ein grosses Königreich in Spanien.
Castille, *s. f.* ol. it. *Cassine*, *Castine* (von *questione* Ital.) für Streit, Zanck.
Castine, *s. f.* eine Art Mineral, so Eisen hält, und zum Eisen-Schmeltzen gebraucht wird, sonst *terre-pierre* genannt.
Castor, *s. m.* (Lat.) ein Biber; item ein Hut von solchen Thiers Haaren.
Castor & Pollux, vulg. *le feu S. Elme*, einiges Feuer, so nach dem Sturm, oben am Mast gesehen wird, it. eine Gestirn-Figur in der Astronomie, die Zwillinge.
Castorée, *s. m.* (*castoreum*) Bibergail.
Castrametation, *s. f.* (ist Lateinisch) das Schlagen des Feld-Lagers, wann man von den Alten redet.
Casualité, *s. f.* Zufall, ohngefehre Begebenheit.
Casuel, le, *adj.* & *s. m.* (Lat. *casus*, *casualis*) ungefehr, zufällig, ungewiß; item Accidentien der Priester.
Casuellement, *adv.* zufälliger Weise.
Casuel, *s. m.* ein grosser Vogel, nach dem Strauß der gröste unter denen, die man in Europa gebracht, an einigen Höfen nennt man ihn den Casuarium.
Casuiste, *s. m.* (von *casus*) der sich auf die Gewissens-Fälle versteht.
Catachrese, *s. f.* (κατάχρησις) eine hart lautende Figur in der Rhetorie.
Catacombes, *s. m.* & *f. pl.* (im *Fœminino* ists aber gebräuchlicher und besser) Begräbnisse unter der Erden, in Italien, da sich die Christen in der Verfolgungs-Zeit hin begraben liessen.
Catadoupes oder Catadupes, *s. m. plur.* Wasser-Fall.
Catafalque, *s. m.* (Ital. *catafalco*) ein erhabenes Gerüst in einer Kirche; ein castrum doloris, sonsten *echaffaut*, da ein Sarg in einem Leichen-Pomp darauf steht.
Catagmatiques, *s. m. pl.* (von κάταγμα, *fractura*) Medicament, die zerbrochenen Beine wieder zusammen zu heilen.
Catalon, ein Catalonier.
Catalepsie, *s. f.* (κατάληψις) eine Art eines Schlag-Flusses.
Cataleptique, *s. m.* & *f.* den dergleichen Fluß betroffen.
Catalogne, Catalonien in Spanien.

Cata-

Catalogue, *f. f.* (*catalogus*) ein Verzeichniß.
Catalotique, *f. m.* ein Mittel, die Narben und Lücken der Haut gleich und glatt zu machen.
Catanance, *f. f.* (Lat *catanance*, *flore cyani*, *folio coronopi*) ein Kraut.
Catapasme, *f. m.* (von καταπάσσειν, *irrigare*) ein Pulver, auf die Geschwäre zu streuen.
Cataplasme, *f. m.* (von καταπλάσσειν, *inducere*) ein erweichendes Pflaster oder Uberschlag.
Catapelte, (*Catapelta*) zwey Breter zwischen welche man einen Maleficanten gepreßt, und also an Füssen aufgehängt und verbrannt hat.
Catapuce, *f. f.* eine Pflantze, davon die grössere sonst Lat. Palma Christi, regium germen, Ricinus, genennet wird, so groß als ein Feigenbaum; die kleinere, Lat. tithymalus latifolius cataputia, heist Frantzösisch auch wegen ihrer purgirenden Krafft *épurge*.
Catapulte, *f. f.* ol. (καταπέλτης) eine grosse Art Geschosses, Wurff-Spiese zu schiessen, statt der Pfeile.
Cataracte, *f. f.* (καταῤῥάκτης, ein gäher Herabfall) ein Fell über den Augapffel, der Staar.
Cataractes, *m. pl.* ein Wasser-Fall; ein Fall-Gatter und andere Gitter in den Gefängnissen.
Catarre, Caterre, *f. m.* (*catharrus*) ein Fluß, der einem an einem Ort des Leibs fällt.
Caterreux, euse, *adj.* flüßiger Natur, der immer Flüsse am Leibe hat.
Catastrophe, *f. f.* (*Græc.*) das letzte und die Haupt-Geschicht, oder Ausgang einer Tragödie.
Cataut, *f. f.* Käte; Trinchen.
Catechese, *f. f.* (*catechesis*) die Catechismus-Lehr.
Catechiser, *v. a.* (κατηχεῖν) *quelqu'un*, einen den Catechismum lehren, einen in allen Umständen eines Dinges unterrichten.
Catechisme, *f. m.* der Catechismus.
Catechiste, *f. m.* einer der den Catechismum lehrt.
Catechumene, *f. m.* (das *ch* als *c* ausgesprochen) [κατηχούμενος] einer der im Catechismus unterrichtet wird, damit er kan getaufft werden.
Categorie, *f. f.* (κατηγορία) in der Logic. eine Zahl gewisser Dinge von einerley Natur, ein Prædicamentum.
il y a dix Categories, *la categorie de la substance*, *de l'accident &c.* es sind zehn Prædicamenta.
ces gens-là sont de même categorie, diese Leute haben einerley Meynung.
Categorique, *adj. c.* was in der Ordnung der Vernunfft ist, und sich zur Sache reimt.
Categoriquement, *adv.* vernünfftiger Weise; gerad zu oder gerad heraus.
Caterole, *f. f.* (von *catulus*) ein Loch der Caninchen, da sie Junge haben.
Caterre, s. Catarre.
Cateux oder Catel, *adj.* (*qua tale*) gewisse Güter, die zwischen den andern beweglichen und unbeweglichen Gütern sind, als Mühlen, Schiffe, Früchte, die noch auf dem Felde stehen, welche vor der Erndte unbeweglich, nach der Erndte beweglich, und getheilt werden.
Cathartique, *adj. c. & subst.* (von καθαίρειν) eine Purgation oder Purganz über sich oder unter sich.
Catheretiques, *f. m. pl.* (καθαιρετικός) Artzeney das wilde Fleisch in den Wunden wegzufressen; wegbeitzende Sachen.
Cathedrale, *adj. & subst.* (von *cathedra*) stifftlich; was zum Bißthum oder Stifft gehört.
l'eglise cathedrale, oder *la cathedrale*, die Haupt- oder Stiffts-Kirche, der Dom in einem Bißthum.
Cathedrant, *f. m.* einer der in einem Theologischen oder Philosophischen Actu öffentlich auf dem Catheder præsidiret.
Cathete, *f. f.* (κάθετος) die Perpendicular-Linie, so mit der basi einen angulum rectum oder Winckel-rechtes Dreyeck macht. In der Spiegel-Wissenschafft oder Catoptric ist es die gerade Linie vom Punct der reflexion, perpendicular auf den Spiegel, wann er rund ist.
la cathete d'incidence, eine Linie gerade vom Punct des objecti perpendicular auf diese zurückprallende Linie.
la cathete de l'oeil oder *de reflexion*, eine gerade Linie vom Aug perpendicular, auf eben diese zurückschlagende Linie gezogen.
la cathete, in der Architectur ist die Linie, die man sich perpendicular mitten durch einen länglicht runden Cörper, als durch eine Seule durchs centrum einbildet, sonst die Axe genannt.
Catheter, *f. m.* (καθετήρ) ein gekrümmtes hohles Instrument der Wund-Aertzte den Urin aus der Blase zu ziehen, oder andere Beschwernisse dieses Orts zu erkunden.
Catetherisme, *f. m.* das Herausziehen des Urins durch ein Instrument.
Catholicisme, *f. m.* (*Catholicismus*) die allgemeine Christliche Lehre.
Catholicité, *f. f.* (von *Catholicus*) die Catholische Kirch oder Lehre.
Catholicon, *f. m.* (καθολικός allgemein) eine Latwerge die gar gelinde purgirt, wird deswegen so genannt, weil sie vor allerley Kranckheiten gut und in keiner schadet.

Catho-

Catholique, *adj. c. & f. m. & f.* [*catholicus*] allgemein, Catholisch.
Catholiquement, *adv.* Catholischer Weise, auf gut Catholisch.
Catiches, [von *catulus*] die Löcher der Fischotter, wo sie ihre Junge haben.
Catimini, *adv.* vulg. heimlich, im Verborgen, *en catimini.*
Catin, *f. f.* ist ein abgekürtzter Weiber-Name, für Catharine.
Catir, *v. a.* [von *quatere*] einen Zeug pressen, ihm einen Glantz geben, dichte machen.
Catoptrique, *f. f. & adj. c.* [κατοπτρικὴ] die Wissenschafft Spiegel zu machen.
cadran catoptrique, [κάτοπτρον ein Spiegel] ein Compaß, der die Stunden zeigt, durch einen zurückschlagenden Strahl.
Catoptromancie, [*Catoptromantia*] das Weissagen oder Wahrsagen, wobey man in den Spiegel sehen muß.
Catteroles, s. Cateroles.
Cavale, *f. f.* [*caballus*] eine Stute; ein Mutter-Pferd.
Cavalcadour, *f. m.* [qs. *cabalcator* von *caballus*] *écuyer cavalcadour*, der über des Königs Leib-Rosse bestellt, oder über anderer Königlichen Personen ihre.
Cavalcade, *f. f.* prächtiger Aufzug der Pferde, ein Spatzier-Ritt.
Cavalerice oder Cavallerisse, *ol. f. m.* [von *caballus*] ein abgerichteter Bereuter.
Cavalerie, *f. f.* [von *caballus*] die Reuterey.
Cavalier, *f. m.* ein Reuter, so fern er reuten kan; ein Edelmann, der vom Kriege Profession macht; it. in der Fortification hohe aufgeworffene Erde, Stücke darauf zu pflantzen.
Cavaliere, *adj.* reuterisch, wild, unbedachtsam, hochmüthig.
à la cavaliere, Reuterisch.
Cavalierement, *adv.* artig, manierlich; item hochmüthig, unbedachtsam.
Cavalquet, *f. m.* [von *caballus*] eine Art die Trompete zu blasen im Kriege, wann eine Armee zu einer Stadt nahet, oder man sie hat hinein marschiren lassen.
Cauchemar, Cochemar, *f. m.* [Nieder-Sächs. Mare] der Alp; eine Kranckheit, da man des Nachts meynt, es drücke einen etwas, daß man nicht zu Athem kommen kan; der gemeine Mann meynt, es sey ein Geist.
Cauchois, *adj. & subst.* [*Caletensis*] einer aus dem Lande Caux.
Caudé, ée, *adj.* [*caudatus*] geschwäntzt; in den Wappen sagt man es von Cometen und Sternen, die einen Schwantz haben.
Caudataire, *f. m.* der den Schweiff des Pabsts oder eines Cardinals trägt.
Caudebec, *f. m.* eine Art Hüte, so ehemahl starck im Brauch waren, von einer Stadt in der Normandie dieses Namens.
Cave, *adj. c.* [*cavus*] hohl.
la veine cave, die gröste Ader unter allen, die aus der Leber gehen, die Hohl-Ader.
Cave, *f. f.* [*cavea*] ein Loch, Höhle, Grufft, ein Keller; item eine Art Fläschlein, mit wohlriechenden Wassern; ein Flaschen-Keller.
Caveau, *f. m.* ein kleiner Wein-Keller; it. eine Todten-Grufft in einer Kirche.
Cavelin, *f. m.* in Holland eine gewisse Quantität Wein, nemlich 2. Barreques, oder 8. Tonnen, oder 4. Pipen.
Caver, *v. a.* [Ital. *cavare*] aushöhlen, ausgraben, Geld aus dem Beutel nehmen, ins Spiel zu setzen; auf dem Fechtboden den Leib beugen; dem Stoß durch Beugung ausweichen.
cavé, ée, part. ausgehöhlt.
Cavée, *f. f.* [von *cavus*] Hohl-Weg.
Caverne, *f. f.* [*caverna*] eine Höhle.
Caverneux, *adj. m.* [*cavernosus*] voll Höhlen.
Cavet, *f. m.* ausgehölte Schnitz-Arbeit oben an den Säulen, oder an andern Dingen.
Cavesse de More, oder Cap. de More, *f. m.* [Hisp. *cabeça*, Köpffe] ein Pferd das gantz grau oder weiß, und einen schwartzen Kopff hat.
Cavesson, oder Caveçon, *f. m.* [von *caput*, Hisp. *cabeçon*] ein Kappen-Zaum, die Pferde desto besser zu bändigen; ein Kragen; ein Kappen-Zaum von Eisen, oder von Leder, oder von Stricken.
cavesson à figuette, ou cavesson mordant, ein halber Circul über die Nase hohl und an beyden Schärffen mit Zähnen.
cavesson camare, der kleine Spitzen hatte; iezt nicht mehr gebräuchlich.
Caviar oder Caviat und Cavial, *f. m.* eine Speise von Stör-Roggen oder Stör-Eyern mit Saltz bestreut und hernach an die Sonne gesetzt, des Tages offtmahls gerührt.
Cavillation, [*Cavillatio*] ein falsches Argument oder betrüglicher Syllogismus.
Cavin, *f. m.* [von *cave*] eine Höhle oder Hohlweg, da man verborgener Weise zu einem Ort nahen kan.
Cavité, *f. f.* [von *cave*] eine Höhle, Klufft; im Spielen das Geld, so man aus der Tasche oder Beutel genommen, und wegen des Setzens in Spielen vor sich hingelegt, daran man sehen kan, was man gewinnt oder verspielt, [von der Ital. Bedeutung des *cavare*, herausnehmen.]
Caulicole, *f. m.* [von *caulis*, *cauliculus*] an den Capitälen der Corinthischen Säulen, die kleinen Aeste die von den vier Haupt-Aesten entstehen; davon die grösten sich ober sich an die Ecken der Platte winden, die andern in der Mitten bleiben.

Causative, *adj. f.* in der Sprach-Lehre ein Wort, das eine Ursache zeigt, als *car, parce-que, vû-que.*
Cause, *s. f.* [*causa*] Ursach; der Ursprung; Rechts-Händel; Parthey im Rechten.
ayans cause, denen man sein Recht übergeben.
& pour cause, wann man die Ursach nicht dazu setzen will, warum man etwas thut, bricht man also ab.
à cause, præp. um, wegen, willen. *à cause de moi*, wegen meiner.
à cause que, conj. darum; dieweil.
je ne sortirai pas à cause de la pluie, ich will nicht ausgehen, weil es regnet.
Causer, *v. a. & n.* [von *causari*] verursachen; item mit einem schwätzen, [vom Teutschen Kosen.]
il aime à causer, er plaudert gern.
Causeur, *s. m.* causeuse, *f.* ein Schwätzer, der einem etwas einplaudern will.
Causerie, *s. f.* ein Geschwätz, die Schwätzhafftigkeit.
Caustique, *adj. c. & subst.* [*à καίειν, καύσω* brennen, *causticus*] wegfressende beissende Artzney.
Cautele, *s. f.* ol. [*cautela, cautio*] List, Sorgfalt, Vorsehung, Behutsamkeit.
lettres d'absolution à cautele, Briefe, wodurch ein excommunicirter Priester, ehe er seine Sache ausführen kan, und appellirt, doch Messe lesen darff.
Cauteleux, euse, *adj.* vorsichtig, verschmitzt, meistens in böser Bedeutung, *vulg.*
Cauteleusement, *adv.* vulg. verschmitzter Weise.
Cautere, *s. m.* [*cauterium*] ein Brenn-Eisen, als ein Loch zu einem Fontanel zu brennen; item ein Fontanel.
cautere potenciel, ein corrosivisches, auffressendes Saltz.
Cauteriser, *v. a.* zerfressen, wie beissende Materien pflegen.
cauterisé, ée, part. befleckt, vom Gewissen; fleckigt, als Früchte vom Wetter.
Cauterisation, *s. f.* das Auffressen der Haut, durch corrosivische Mittel.
Caution, *s. f.* [*cautio*] eine Bürgschafft; ein Bürg.
être caution, se rendre caution, Bürge seyn, Bürge werden.
il est sujet à caution, man darff ihm nicht trauen.
une nouvelle sujette à caution, eine Zeitung, der nicht viel zu trauen ist.
Cautionner, *v. a.* für einen Bürge werden.
je le cautionne, ich werde Bürg für ihn.
je le cautionne de cela, ich versichere ihn.
Cautionnement, *s. m.* Bürgschafft.
Caux, [*Caletensis ager*] ein Land in Franckreich, in der Normandie.

Cayes, *s. f. pl.* verborgene Felsen oder Sand-Bäncke, mit Gras und andern oben so dick bedeckt, daß die kleinen Schiffen da auffahren, aber sich wohl wieder loß machen können; in West-Indien nennt man alle gar kleinen Inseln also.
Cayete, ein See-Hafen, da man die Schiffe in solchen Orten halten kan.
Cayer, oder Cachier, *s. m.* [von *quaterne, quaternio* Lat.] vier oder drey in einander gesteckte Bogen; item ein zusammengelegter Bogen in fol. in einem Buch; in den Sachen der Land-Stände in Franckreich heissen *Cayers*, auch die Acta; in den Schulen aber die Exercitia, die man aufweißt, und dem Lehrmeister giebt.
Cayeu, *s. m.* eine kleine Zwiebel, die an den alten Blumen-Zwiebeln wächst, die man abnehmen und versetzen kan.
Cazerne, s. Case, Caserne.
Ce, [ol. *ceo*, Ital. *ciò*, Lat. *ce*, syll. enclitica *hocce*] dieser, dieses.
Céans, *adv.* [qs. *hicce intus* oder *cy en*] hierinnen, hieran.
il dinera céans, darinnen wird er speisen.
le maître de céans, der Haus-Herr.
il sort de céans, er geht von hier hinaus.
Cecité, *s. f.* Blindheit. aveuglement ist aber gebräuchlicher und besser.
Cecy, *pron. dem.* diß da.
Cela, *pron. dem.* das da.
Celui, *fœm.* Celle, *pron. dem.* dieser, diese.
Celui-cy, Celui-là, *pronom. dem.* vulg. dieser da.
Ceux, *plur.* [von *celui*] diejenigen.
Cechin, *s. m.* [s. *sequin*] ein Venetianischer Zechin.
Ceder, *v. a.* [*cedere*] weichen, lassen, überlassen, nachgeben, unterliegen.
Cedille, *s. f.* ein kleines umgewandtes [ɔ] das unten an das *c* gemacht wird [ç] wann es vor [*a*] [*o*] [*u*] als [*s*] soll gelesen werden, als *garçon venez ça.*
Cedon, *s. m.* [Lat. *Sedum*] ein kleines Kraut, das nur einmahl blüht.
Cedrac, *s. m.* eine Art von Citronen-Bäumen, die süsse Frucht haben.
Cedre, *s. m.* [*cedrus*] eine Ceder, Ceder-Baum; eine Art Citronen.
Cedrie, *s. f.* Cedern-Hartz.
Cedule, *s. f.* [*scheda, schedula*] ein Zettel; eine Obligation wegen einer Schuld, oder sonst etwas zu thun, eine Handschrifft, die man von sich gegeben.
Ceindre, *v. a.* [*cingere*] gürten, umgürten, umgeben, umfassen.
ceindre l'épée, den Degen anlegen.
ceindre le front de quelque chose, etwas um das Haupt legen.
Ceint, e, *part. p. & adj.* umgürtet, umgeben

demi-ceint, *f. m.* ein Gürtel von Silber, eine Schlüssel-Kette, welche gemeine Frauen zu tragen pflegen.

Ceintes, *f. f. pl.* die langen Stücke Breter, welche aussen an das Schiff genagelt werden, daß sie die Balcken zusammen halten, und das Wasser nicht hinein kan.

Ceintrage, *f. m.* alles Seil- oder Tauwerck auf den Schiffen, das um etwas herum gewunden wird.

Ceinture, *f. f.* [*cinctura*] ein Gürtel, ein Gurt was etwas umgiebt; item die Lenden; ein Ring um etwas herum.

Ceinture de la Reine, zu Pariß, ein altes Recht oder Auflage auf gewisse Waaren, alle drey Jahr, zum Unterhalt des Königlichen Hauses.

Ceinture de Venus, in der Chiromantie, eine Linie, die zwischen dem andern und dritten Finger anfängt, durch die Berge dieser Finger, gegen den kleinen Finger als ein halber Circkel geht.

Ceinture funebre oder *litiere*, eine schwartze Binde, so die Stiffter einer Kirche dürffen in und ausser der Kirche mahlen lassen, und in ihren Wappen führen.

Ceinturette, *f. f.* Rieme so gemeiniglich roth, etwan Daumen breit um das Jägerhorn gewickelt.

Ceinturier, *f. m.* ein Gürtler.

Ceinturon, *f. m.* ein Wehrgehäng, oder kleiner Gürtel um die Lenden.

Cela, *pron. dem. ind.* [f. *ce*] dieses.

Celadon, *f. m.* [vom Sclavonischen *selenoe* grün] grüne Farbe, mit vielem weiß vermischt; Meer-grün.

Celate, *f. m.* ol. [vom Lat. *celatus*, weil allerley Figuren darauf gegraben oder gestochen waren] ein Helm.

Celebration, *f. f.* feyerliche Verrichtung, Begehung.

celebration de mariage, Begehung einer Hochzeit.

Celebrant, *f. m.* der eine feyerliche Kirchen-Handlung verrichtet.

Celebre, *adj. c.* [*celebris*] berühmt, feyerlich.

Celebrer, *v. a.* [*celebrare*] mit Loben kund machen, rühmen, öffentlich begehen, als ein Fest ꝛc. Messe lesen.

Celebrité, *f. f.* [*celebritas*] öffentliche Ceremonien, Feyerung, feyerliche Begehung, Ruff, Ruhm.

Celer, *v. a.* [*celare*] verbergen, verschweigen.

Celerité, *f. f.* [*celeritas*] Geschwindigkeit.

Celeri, *f. m.* [Græc. *σέλινον*] eine Art Salat, Zellerie, Sellerie.

Celerin, *f. m.* eine Art kleiner Fische in der See, wie Sardellen.

Celeste, *adj. c.* [*cælestis*] himmlisch, vortreflich, wundersam.

une beauté celeste, vortrefliche Schönheit.

bleu celeste, Himmel-blaue Farbe.

les sœurs celestes, Nonnen, von dem Orden der Verkündigung Mariä, in blauen Kleidern.

Celestin, *f. m.* ein Mönch-Orden, von einem Pabst dem Fünfften dieses Namens gestifftet.

voilà un plaisant Celestin, prov. er ist nicht recht klug; er hat einen Sparren zu viel.

à la celestine, *adv.* auf Weise der Cölestiner.

Celiaque, *f. m. & f.* [*κοιλία*. *κοιλιακή*] einer der einen gewissen Durchlauff hat; item die Kranckheit selbst.

Celibat, *f. m.* [*cælibatus*] der ledige Stand, da man unverheyrathet ist.

Celle, *f. f.* ol. [*cella*] eine Zelle.

Cellier, *f. m.* [*cellarium*] ein Keller, Gewölb, so nicht so tief als Cave.

Cellerage, *f. m.* ein Recht, das ein Herr über der Unterthanen Wein hat, wenn er schon im Keller.

Cellerier, *f. m.* [*cellarius*] der Kellner, einer der im Kloster die Verwaltung über alle zeitliche Güter hat; so auch bey den Nonnen, *la Celleriere*, die Kellermeisterin.

Cellererie, *f. f.* das Amt eines solchen Kloster-Kellermeisters.

Cellule, *f. f.* [*cellula*] eine Stelle eines Mönchen; item ein Loch von Wachs im Bienstock, ein Fächlein im Schrifft-Kasten der Buchdrucker; im Gehirn ist es eine kleine Höle.

Celle, *pron. dem. f.* [*fæm.* von *celui*] diejenige, die.

Cellite, *f. m.* ein Cellen-Bruder, ein Mönch.

Celui, *pron. dem. m.* [f. *ce*] dieser, derjenige, *celui là*, derselbe da ꝛc.

Cement oder Ciment, *f. m.* [*cementum*] eine Materie das Gold zu reinigen, in der Chimie.

Cementation oder Cimentation, *f. f.* [f. *ciment*] die Reinigung des Goldes, das Cementiren.

Cementer, *v. n.* Cementiren, in der Chimie, wann man dem, das man calciniren will, ein Menstruum zugiebt; die Metalle aber theilt man in kleine Blätlein oder Bleche, und legt sie auf einander, nebst einem Saltz, und setzt es so übers Feuer, sie zu calciniren, so reiniget man das Gold und andere Metallen.

Cemetiere, f. Cimetiere.

Cenacle, *f. m.* [*cœnaculum*] Eß-Saal, Speiß-Gemach; meistens vom Saal, wo Christus das Abendmahl gehalten.

Cendal, *f. m.* [von *syndon*] Zendel; ein subtil gewirckter dünner seidener Zeug.

Cendre, *f. f.* [*cinis*, *cineris*] die Asche.

Cendre gravelée, Weinstein-Asche.

Cendre verte, eine blaue Farbe aus Flandern, deren

deren sich die Mahler in den Landschafften bedienen, weil sie leichtlich grün wird.
Cendre de plomb, gar kleiner Schrot; Vogel-Dunst.
Cendres im *plur.* die Asche, die man am Ascher-Mittwoch nimmt.
Cendré, ée, *adj.* Aschen-Farb.
Cendrée, *f. f.* Bley-Schaum; item der kleine Vogel-Schrot; item ein Kraut, Wohlgemuth.
Cendreux, euse, *adj.* mit Aschen beschüttet, oder voll Asche.
fer cendreux, ein Eisen, das nach dem poliren noch kleine Flecken behält, als wäre Asche drauf. Es rostet nicht leicht, weil es eine Bley-Natur.
Cendrier, *f. m.* ein Aschen-Gefäß; der Ort am Ofen wo die Asche hinfällt; item einer der mit Asche handelt oder umgeht; item ein eitler Kerl.
Cene, *f. f.* (Lat. *cœna*) das Abendmahl, das Christus mit seinen Jüngern, vor seinem Leiden hielt, und hernach denenselben einsetzte.
la cene du Jeudi saint, wann die grossen Herren am grünen Donnerstag Arme speisen, und ihnen die Füsse waschen.
Cenelle, *f. f.* die Frucht vom Brüsch, Mäus-Dorn, rusco sylvest. ist klein und roth.
Cengle, f. Sangle.
Cenobite, *f. m.* (von κοινὸς und βίος) eine Ordens-Person, die mit andern in Gemeinschafft lebt.
Cenobitique, *adj. c.* was solcher Lebens-Art ist.
Cenotaphe, *f. m.* (κοινοτάφιον) ein leeres Grab oder Sarg.
Cens, *f. m.* (*census*) der Zins, den man wegen eines Lehen dem Herrn geben muß.
gros cens, der Zins, den man überhaupt von allem Feld giebt.
surcens, der Zins, den man nach dem ersten Verleihen auf etwas gelegt.
Censable, *adj. c.* ol. zinsbar.
Cense, *f. f.* eine kleine Meyerey; ein Gut, das von einem Dorff abgesondert.
prendre à cense une terre, etwas um Zins mieten.
Censé, ée. *part.* (von *censere*) davor geachtet, gehalten, geschätzet, gerechnet.
Censeur, *f. m.* (*censor*) ein Zucht-Herr, ehmahls zu Rom.
censeur des livres, der die Bücher prüfen muß, ehe man sie druckt.
Censier, *f. m. & adj.* der Herr, dem man den Zins schuldig, *Seigneur censier*.
Censive, *f. f.* Zinsbarkeit, Lehen, Botmäßigkeit.
Censivement, auf Zins, (nemlich ein Gut haben, oder Acker.)
Censuel, (von *Census*, *Censualis*) zinsbar, das Zins giebt.
Censure, *f. f.* Bestraffung, Scheltung, Urtheil, Verbesserung, genaues Durchsehen, Bann-Straffe.
la censure d'un livre, Urtheil über ein Buch und dessen Verwerffung.
censures Eccl siastiques, das Verbieten und Untersagen aller geistlichen Verrichtungen, die Bann-Straffe.
Censurable, *adj. c.* Scheltens werth, verwerfflich, Bann-mäßig.
Censurer, *v. a.* verdammen, als der Religion zuwider, tadeln, durchziehen, verwerffen, als ein Buch, eine Meynung ꝛc.
Cent, *adj.* (*centum*) hundert.
un cent, ein Hundert, eine Zahl von Hunderten.
un cent-Suisses, einer von der Königlichen Schweitzer-Garde in Franckreich. *Les Cent-Suisses*, die Schweitzer-Garde.
Centaine, *f. f.* eine Zahl von Hunderten, ein Hundert.
Centaure, *f. m.* (*centaurus*) ein erdichtet Thier, halb Mensch, halb Pferd.
Centaurée, *f. f.* (*centaurium*) Tausendgülden-Kraut.
Centenaire, *adj. c.* (*Centenarius* Lat.)
nombre centenaire, die Zahl Hundert.
Centenier, centurion, *f. m.* (von *centum*) ein Hauptmann über hundert Mann bey den Römern.
Centiéme, *adj. & subst.* (Lat. *centesimus*) *le centiéme*, der Hunderste; der hunderste Theil.
Centon, *f. m.* (*cento*, *centonis*) ein Gedicht oder Verse, die man aus Versen, so von einem oder mehr Poeten entlehnt sind, zu seinem Zweck zusammen gesetzt.
Central, e, *adj.* das im Mittel-Punct ist.
le feu central, das Feuer, nach einiger Meynung, im Mittel-Punct der Erden.
Centre, *f. m.* (*centrum*) der Mittel-Punct.
Centuple, *f. m.* (*centuplum*) hundertfach.
Centuriateur, *f. m.* *centuriateurs de Magdebourg*, die Centuriatores Magdeburgenses, die ihre Historien in Secula eintheilen.
Centurie, *f. f.* (*centuria*) eine Zahl von hundert.
Centurion, f. Centenier.
Cep, *f. m.* (*cippus*, man schreibt auch *sep*) der Fuß oder Stamm am Weinstock; item ein Stock im Gefängniß, da man die Füsse darein schließt.
mettre les ceps à un criminel, einem Verbrecher die Fessel anlegen.
Cependant, *adv.* (von *ce* und *pendant*) unterdessen, dennoch, gleichwohl.

Cepha-

Cephalalgie, *f. f.* (von κεφαλή *caput* und ἄλγος *dolor*) Kopff-Schmertzen.
Cephalique, *adj. c.* (von κεφαλή) was zum Haupt gehört. *veine cephalique*, Haupt-Ader.
Cephaliques, *f. m. pl.* Haupt-Artzneyen, die gut zum Haupt.
Cerat, *f. m.* (*ceratum*, von *cera*, Wachs) ein Uberschlag von Wachs; ein gelind Zug-Pflaster, Wachs-Salbe.
Ceration, *f. f.* (von *cera*) wann man eine Materie zum Schmeltzen bringt, die nicht selbsten will.
Cerbere, *f. m.* der Cerberus, der Höllen-Hund, in den Heydnischen Gedichten.
Cerceau, *f. m.* (*circulus*) ein Reiff oder Band an einem Faß; ein Vogel-Garn in einem Reiff.
Cercelle oder Cercerelle, *f. f.* (*querquedula*) ein Kriech-Endtlein.
Cerche, *f. f.* (von *circus*, *circulus*, siehe *cherche*) ein Gerüst, darüber man ein Gewölbe macht.
Cercle, *f. m.* (*circulus*) eine Kreiß-Linie; ein Reiff; ein Circulus, in der Logic, wann man nach vielen Schlüssen, wieder auf die erste Proposition kommt.
chercher la quadrature du cercle, etwas suchen, das man nicht finden kan.
cercle, ist auch ein Sitzen, im Kreiß vieler Königl. und Fürstl. Personen in Franckreich zur Rechten und Lincken der Königin; item eine gewisse Zahl Länder, Städte ꝛc. ein Kreiß, als der Fränckische Kreiß ꝛc.
cercles à feu, zwey oder drey höltzerne Reiffe mit Drat zusammen geheffeet, wie eine Carcasse mit Granaten-Läufften von Pistohlen, Werck und Feuerwerck versehen, diß zündet man an, und läst es zur Arbeit der Belägerer lauffen, sie anzuzünden.
cercle, in den Wappen wird es von Fässern mit Reiffen gesagt, die von anderer Farbe als das Faß.
Cerclier, *f. m.* der Tonnen-Reiffe macht.
Cercueil, *f. m.* Sarck.
Cerdeau, *f.* Serdeau.
Ceremonial, *f. m.* ein Buch, worinnen die Umstände enthalten, wie man in öffentlichen Ceremonien, oder Gepränge, sich verhalten soll. item der gewöhnliche Gebrauch der öffentlichen Ceremonien.
Ceremonie, *f. f.* (*ceremonia*) äusserliche Handlung bey dem öffentlichen Gottesdienst, oder andern Fürnehmen; Ceremonie; ein Gepränge.
le Maître des Ceremonies, Ceremonien-Meister
en Ceremonie, mit öffentlichem Gepränge.
sans ceremonie, frey, ohne Gepränge.
Ceremonieux, euse, *adj.* der gar zu viel Gepränge macht.
Ceres, *f. f.* die Ceres, die Göttin des Getreides bey den Heyden.

Cerf, *f. f.* (*cervus*) ein Hirsch.
cerf, a sa premiere tête, ein Spiesser, Spieß-Hirsch, ein zwey-jähriger Hirsch.
a sa seconde ou troisieme tête, ein Hirsch im vierdten und fünfften Jahr.
cerf de dix cors jeunement von 6. Jahren.
de dix cors - von 7. Jahren.
grand cerf, - - von 8. Jahren.
grand vieux cerf, - von 9. Jahren.
mal de cerf, ein Fluß, der einem Pferd auf die Kieffer und Vorder-Theil des Leibs fällt, daß es nicht gehen kan, bißweilen auf die Hinter-Füsse, welches den Hirschen auch geschicht.
cerf sommé, in den Wapen ein Hirsch mit einem Geweih oder Hörnern, von neun biß eilff Zäncken, auch darüber.
cerf volant, ein Käfer mit Hörnern: ein Schröter, ein Feuer-Wurm. it. ein Drach oder Papier, das die Kinder in die Höh an einem Faden fliegen lassen in dem Wind.
Cerfeuil, *f. m.* (Græc. χαιρέφυλλον, *chærephyllum*, Ital. *cerefoglio*) Körbel-Kraut.
Cerisaye, *f. f.* (*cerasetum*) ein Ort mit Kirsch-Bäumen bepflantzet.
Cerise, *f. f.* (*cerasum*) Kirsche.
aux cerises, um die Kirschen-Zeit.
Cerisette, (von *cerise*) eine Art Kirschrother Pflaumen.
Ceritier, *f. m.* (*cerasus*) ein Kirsch-Baum.
Cerne, *f. m.* (vom Teutschen Kern, *nucleus* und weil dieser meistens in einer Rinde eingeschlossen, so heist *cerne*) ein runder Kreiß, den man im Sande um sich herum macht; ein blauer Kreiß um eine Wunde, um zerschlagene Augen herum.
Cerneau, *f. m.* der Kern in einer Nuß, oder andern Schalen.
vin de cerneaux, ein rother Wein von Kirschen, da man die Kern darinnen schmeckt.
Cerner, *v. a.* einen Kreiß um etwas herum machen, in der Runde herum schneiden.
cerner l'écorce d'un arbre, einen Kreiß um die Baum-Rinde machen.
cerner des noix, Nüsse auskernen; den Kern heraus thun.
cerné, wann einer blau vom schlagen.
Cerquemaneur, *f. m.* (vom Niederländischen, allwo solche Männer noch sind, Zirk oder Cirk und Mann, ein Zirkmann) ein erfahrner und beeydigter Mann, den man gebraucht in Erb-Stücken, die Marck-Steige und Grentzmahle zu setzen, auch die Irrungen dabey zu entscheiden.
Cerre, *f. m.* (*cerrus*) eine Art Eichen.
Certain, e, *adj.* (*certus*) gewiß, wahr, versichert.
le certain, *f. m.* das Gewisse.
Certaine, sagt man von den Weibern die gewiß wissen, daß sie schwanger sind.

Certainement, *adv.* gewißlich, als gewiß.
Certes, *adv.* fürwahr, gewiß.
Certificat, *f. m.* eine Versicherungs-Schrifft, Zeugniß wie sich einer verhalten hat.
Certificateur, *f. m.* der über etwas Versicherung giebt; eine Art Bürge.
Certification, *f. f.* schrifftliche Versicherung, oder Versicherungs-Zeichen mit Uberschrifft.
Certifier, *v. a.* vergewissern, bezeugen, daß eine Sache gewiß sey.
Certitude, *f. f.* (*certitudo*) Gewißheit, Versicherung Beständigkeit.
Cervaison, *f. f.* (von *cervus*) die Zeit wann der Hirsch feit und gut zu jagen.
Cerveau, *f. m.* (Ital. *cerbello*, Lat. *cerebrum*) das Hirn, der Verstand, das obere krumme Theil an den Glocken.
s' alambiquer, se distiller le cerveau, sich den Kopff über etwas zerbrechen.
Cervelle, *f. f.* das Hirn, der Verstand.
mettre, tenir quelqu'un en cervelle, einen in Ungewißheit und in Zweiffel, oder Sorgen stecken lassen.
être en cervelle, in Sorg und Unruh seyn.
cervelle de palmier, das süsse Marck oben an den Palm-Bäumen.
Cervelet, *f. m.* das Hintertheil des Hirns.
Cerveliere, *f. f.* ol. eine Art Pickel-Hauben, vor diesem, das Haupt zu verwahren.
Cervelas, *f. m.* (Ital. *cervelata*) eigentlich eine Wurst mit Hirn gefüllt, eine Hirn-Wurst, hernach auch andere grosse Würste, als eine Knack-Wurst: es heist auch eine Art hautbois, oder kleine Schalmeye, *cervelas harmonique*, etwan acht Daumen lang, und geht wegen der sonderbahr gebohrter Löcher, so tieff, als ein anders von vierdtehalb Schuhe.
Cervicale, *adj. f.* (von *cervix*) *veine cervicale*, eine Ader, die durch den Halß in das Hirn geht
Cervier, *adj. m.* (von *cerf*) *Loup cervier*, ein Luchs.
Cervoise, *f. f.* ol. (*cerevisia*) Bier.
Ceruse, *f. f.* (Lat. *cerussa*) Bleyweiß.
éblouïr le lecteur avec la ceruse & le plâtre, den Leser mit einem falschen Schein, Anstrich, verblenden.
Ces, *plur.* (von *ce*, *cette*) dieser, *cette*, diese fœm. pron. dem. *cettuy*, dieser ol. f. alle in *ce*.
Cesarien, ne, *adj.* (von *cædere* schneiden, daher *Cæsar*) in der Wundartzt-Kunst sagt man *faire l'operation cesarienne*, wann man ein Kind aus Mutterleibe schneidet
Cessation, *f. f.* (*cessatio*) das Aufhören, Stillhalten.
Cesse, *f. f.* (von *cessare*) das Aufhören.
sans cesse, ohnaufhörlich.
n'avoir point de cesse, vulg. nicht aufhören.
Cesser, *v. a. & n.* (*cessare*) aufhören, inhalten.
cesser de parler, aufhören zu reden.
cessez vos cris, hört auf zu schreyen.
Cession, *f. f.* (von *cedere*) das Abtreten, das Uberlassen.
Cessionaire, *f. m. & f.* der seine Güter dem andern abgetreten.
Ceste, *f. m.* (von *cestus*) der Gürtel der Venus oder Juno.
Cesure, *f. f.* (*cæsura*) in Frantzösischen Versen ist es ein Still- oder Inhalten, nach der sechsten Sylbe, in den langen Versen, die zwölff Sylben haben, oder in denen die nur zehen haben, nach der vierdten, in denen die nur acht Sylben haben, ist keine nöthig; in den Lateinischen Versen ist es die Sylbe, die nach dem andern oder dritten Fuß überbleibt.
Cet, *pron. dem.* (von *ce*) dieser *m. sequente vocali.*
Cetacée, *adj. c.* (*cetaceus* von *cete* ein Wallfisch) was von Creaturen in der See der Grösse der Wallfische nahe kommt.
les poissons cetacées, grosse See- oder Wall-Fisch gleiche Fische.
Ceterac, *f. m.* Lat. *splenium, hemionium*, Miltz-Kraut.
Cette, Cettui, f. Ce.
Chablage, *f. m.* die Arbeit desjenigen, der eine Last an ein Seil macht.
Chablais, *f. m.* *le Chablais* (*caballiacensis*) eine Provintz in Savoyen.
Chableau, *f. m.* ein langes nicht gar zu dickes Seil, die Schiffe Fluß-auf zu ziehen.
Chable oder Cable, *f. m.* (Lat. barb. *cabulus*; item *caplum*, Græc. *κάμιλος*) ein Schiff-Seil, f. Cable.
Chabler, *v. a.* eine Last an ein Seil fest machen, sie aufzuziehen.
chabler les noyers, Nüsse abschlagen.
Chableur, *f. m.* ein Lotsmann auf den Flüssen, der die tieffen und schlimmen Oerter derselben weiß, sonderlich unter den Brücken, wo die Schiffe durch können; wodurch er die Schiffenden führen muß.
Chablis, *f. m.* (f. *accabler* von *comble*) das Holtz und die Aeste, die der grosse Wind in den Wäldern abschlägt.
Chablots, *f. m. pl.* die kleinen Seile, womit die Maurer die Gerüst-Höltzer zusammen binden.
Chabot, *f. m* (von *cabo caput* Hisp.) ein Kolb; ein kleiner Fisch mit einem grossen Kopff.
Chacelas, *f. m.* eine Art weisser Wein-Trauben, die süsser als andere.
Chaconne, *f. f.* (vom Ital. *cecone*, von *cæcus* (Lat. eine Art von Tantzen oder Sarabanden, dann es soll von einem Blinden erfunden

den seyn; es ist ein Tantz mit einem Trippel, der die tertiam majorem hat, und nach dem vierdten Schlag, inhält oder absteht.

Chacun, e, *pron. dist.* (Ital. *ciascuno*) ein ieder.

Chafoüin, e, *adj.* (von *chat* und *fouin* als ein Iltis oder Jling) von kleiner Gestalt, mager; *air chafoüin*, *mine chafoüine*, mageres Ansehen.

Petit chafoüin, *subst.* ein kleiner magerer Mensch.

Chagrin, *f. m.* ol. *chagrain*, (von *chat marin*) eine Art Leder einer See-Katze, und (*grain granum*) Körner, welche auf dieser Haut sind, und so scharff oder rauch deswegen, daß man Holtz damit poliren, oder schaben kan; hernach hat man Senff-Körner in Pferd- oder Esels-sonderlich Maul-Esels-Häute gedrückt und sie auch so gericht, ob gleich die Härte nicht dabey; item eine Art leichten Zeug zu Kleidern; it. Sorge, Verdruß, Unwillen, verdrießlich, unwillig, unlustig.

Chagrinant, e, *adj.* verdrießlich, Unlust, erweckend.

Chagriner, *v. a.* verdrießlich, unlustig machen.

se chagriner, *v. r.* unwillig, böß werden.

Chahuant oder chat-huant, *f. m.* (von *chat* und *hüer*) ein Käutzlein.

Chaine, *f. f.* (*catena*) eine Kette; item die Knechtschafft.

chaine d'encoigneure, die in einander gefügten Quader-Stücke an den Ecken der Mauren.

chaine, ist bey den Webern, der lange neben einander ausgespannte Faden, ehe der Quer-Faden durch kommt.

chaine, heissen die sämtlichen Galee-Sclaven auf einer Galee.

chaine, hieß auch vor diesem das Geschenck oder Geld, das derjenige so ein Amt oder Feld einem Manne abkauffte, dem Weibe des Verkauffers geben muste.

chaine de montagne, ein an einander hangendes Gebürg.

chaine, ist im bauen ein Pfeiler von Stein, der von unten der Mauer, biß oben hingeht, das Gebäude zu binden und zu halten.

Chaineau, *f. m.* (vom *canalis*) eine bleyerne Röhre vom Dach herab in die Küfen, da sich das Regen-Wasser sammlet; item die in den Steinen, von oben biß hinunter, eingehauene Wasser-Röhre.

crochets à chaineaux, die Eisen so dergleichen bleyerne Röhren halten.

Chainette, *f. f.* ein Kettlein, die Kette in einer Uhr; Quer-Kette an einem Zaum; Kette an den Hals-Koppeln; Kette an den Fransen.

Chainetier, *f. m.* ein Kettler, oder der kleine Kettlein zu Schlüsseln und andern macht.

Chainon, *f. m.* ein Glied oder Ring an einer Kette.

Chair, *f. f.* (*caro*) Fleisch von Menschen und Thieren absonderlich.

chair, wann man von den Leuten redet, bedeutet offt die Haut.

elle a la chair blanche, sie hat eine weisse Haut.

il n'est ny chair ny poisson, er ist keines von beyden, wann die Rede von Religions-Profession &c. er ist keines recht; in der heiligen Schrifft heist *chair* die sündliche Begierde; item der natürliche Mensch.

Chaircutier und Charcutier, *f. m.* (von *chair* und *cuire*) Schweinen-Metzger, der Schweinen-Fleisch verkaufft, Gar-Koch.

Chaircuter, Charcuter, *v. a.* Fleisch Stückweiß abhacken oder etwas auf der Tafel übel zerlegen; item wann der Scharff-Richter, oder Barbier einen übel zerhackt oder zerschneidet.

Chair oder Charcuiterie, *f. f.* Garküchen-Werck, das Fleisch kochen oder braten.

Chaire, *f. f.* (*cathedra*) eine Cantzel, Lehr-Stuhl, Sitz.

Chaise, *f. f.* (*capsa*, Ital. *cassa*) ein Lehr-Stuhl oder Sitz, ein Stuhl; item ein Gemach oder Nacht-Stuhl, der *chaise d'affaire* bey grossen Herren heist; item ein zugemachter Sitz, in dem man sich auf den Gassen tragen läst, wie die Säufften.

chaise roulante, ein kleines Caleschlein mit zwey Rädern und einem Pferd.

chaise, ist auch eine kleine Carosse vor zwey Personen.

Chaisne, s. Chaine.

Chal, *f. m.* ol. (*Germ.* Schalck) hieß vor diesem ein Knecht, ein Bedienter, das *chal* findet man noch heut an einigen Wörtern, als *Senechal*, *Marechal &c.*

Chaland, *f. m.* Chalande, *f.* (von Gelande, so vor diesem ein Landsmann oder Benachbarter hieß) die Caland-Brüderschafft; ein Kunde; ein gewöhnlicher Abkauffer eines Kauffmanns.

painchaland, ein gewisses grosses Brod von festem Teig.

Chalandise, *f. f.* die Kunden, Kundschafft.

Chalange, s. Chalonge.

Chalaud, *f. m.* eine Art Schiffe, platt und leicht, die Waaren auf dem Fluß nach Paris hinabzubringen.

Chalastiques, *f. m. pl.* (von χαλάω ich lasse herab oder lasse nach) erweichende, linderende Artzeney, vor etwas gespannt von Geschwulst oder sonst.

Chalcedoine, *f. f.* (s. *cassidoine*) ein Edelgestein, Chalcedonier.

Chalcedoineux, euse, *adj.* wann andere Edelgesteine weisse Flecken haben, wie der Chalcedonier.

Chalcitis, *f. m.* (von χαλκίτης) ein Mineral, wie Ertz, aber das sich zerreiben läst.
Chaldéen, *f. m.* Chaldéenne, *f.* ein Chaldäer.
le Chaldéen, die Chaldäische Sprache.
Chalemie, *f. f.* (von *calamus*) Schalmey, Schäffer-Pfeiffen; *chalemer*, ol. nach der Schalmeyen tantzen machen.
Chaleur, *f. f.* (*calor*) Hitze, Wärme, Eifer, Brunst.
les cavales sont en chaleur, die Stutten sind roßig.
dans la chaleur du combat, in der Hitze des Gefechts.
chaleur de foye, ein geschwinder, aber bald wieder vergehender Zorn.
Chaleureux, euse, *adj.* ol. *chaloureux*, der viel natürliche Hitze hat.
Chalit, *f. m.* (*capsa lecti*) das Spann-Bett, die Spunde.
Chaloir, *v. n.* ol. (Ital. *calere*, f. *nonchalant*) zu Hertzen nehmen, sorgen.
Chalonge oder Chalange, *f. m.* ol. (f. *chaland*) das Marcken mit einem, wenn man kaufft, da man auf einen Pfenning hält.
Chalonnois, (*ager Catalaunensis*) ein Land in Champagne in Franckreich.
Chalonnois, (*ager Cabillonensis*) ein Stück Land in Burgund, davon die Stadt Chalons die vornehmste.
Chalonnois, einer von der Statt Chalons.
Châlons, (*Catalaunum*) die Stadt Chalons in Champagne.
Chalons, (*Cabillonia*) die Stadt Chalons in Burgund.
Chalons, *f. m.* ein Fischer-Netz, dessen zwey Ende an zwey Kahne gebunden, so gezogen werden.
Chaloupe, *f. f.* (vom Teutschen Gelöper, ein Beyläuffer, siehe *galop*) ein Schiff das zum Dienst eines grössern angehängt; ein Boot.
Chalumeau, *f. m.* (von *calamus*, qs. *calumello*) ein Halm oder Rohr; item eine Schallmey, f. *chalemie*: item ein Rohr von Meßing, der Goldschmiede zum Schmeltzen.
Cham, Kam, *f. m.* Titul des Fürsten der Tartarn.
Chamade, *f. f.* (*chiamata* Ital.) ein Zeichen mit der Trompete oder Trummel, dem Feind anzudeuten, daß man ihm einige Vorschläge wegen der Ubergab eines belagerten Orts thun wolle. *battre la chamade.*
Chamailler, *v. n.* (von schmeten, schmeissen) mit Degen oder andern Waffen auf den Harnisch schlagen, sich schlagen, schmeissen.
Chamaillis, *f. m.* ein Geschlag, Streit.
Chamarrer, *v. a.* (vom Ital. *cima*, *cimiera*) verbrämen, bezieren mit Spitzen, Borten, Galonen, Flor &c.
Chamarrure, *f. f.* die Verbrämung oder Einfassung mit Galonen, oder Spitzen; item die Materien, womit man verbrämt.
Chambellage, *f. m.* (von *chambre*) ein gewiß Geld, das ein Lehns-Mann bey vorfallender Veränderung abtragen muß.
Chambellan, *f. m.* (von *chambre*) ein Kam̃er-Bedienter eines grossen Herrn.
le grand chambellan, der Ober-Cammer-Herr, zu Rom aber der Ober-Rentmeister oder Schatzmeister.
chambellan du sacré college, einer der ältesten Cardinäle, Wechselweiß, der des Collegii Einkünffte beobachtet und iedem das Seinige giebt.
Chambery, (*Cameriacum*) Camerich eine Stadt in den Niederlanden.
Chambranle, *f. m.* (vom Ital. *cima*, *cimazio* und Frantzösisch *branler*) die Zierrath von Steinen oder Schreiner-Arbeit, womit die Thüre neben und oben eingefaßt.
Chambranle à cru, eine solche Zierrath, die auf einen Fuß, der ohne Eck und mit einem Creutz gemacht.
Chambranle à crossettes, eine Einfassung, die Ohren an den Ecken oben hat.
Chambre, *f. f.* (*camera*) Kammer; eine Gerichts-Stube und Raths-Versammlung darinnen.
la chambre des comptes, Rent-Kammer.
la chambre apostolique, Päbstliche Schatz-Kammer.
la chambre de justice, Gerichts Kammer.
la chambre imperiale, Käyserlich Kammer-Gericht.
la chambre du grand conseil, der grosse Rath.
la chambre du conseil privé, geheime Raths-Stube.
la chambre my partie, *chambre de l'edit*, getheiltes Ober-Gericht in Franckreich von beyden Religionen ehedessen.
le chambre des grands jours, die Richter an den grossen Land-Tagen.
chambre haute, *basse*, das Ober-Hauß, Unter Hauß, im Engelländischen Parlament.
chambre noire, ein Ort in den Klöstern, darein man sich aus Andacht begiebt; item worein man einen Mönch oder eine Nonne sperrt, wann sie was straffwürdiges begangen.
chambre close, (*camera obscura*) in der optique, ein Gefäß, da man die Sonnen-Strahlen nur durch ein eng Loch eingehen läst, wodurch man alles, was aussen vorbey geht, an einer Wand oder Papier, so gegen über ist, sehen kan.
la chambre du mortier, die Pulver-Kammer im Mörsel.
chambre, ist im Giessen eines Stücks oder Glocke eine Höhle, wohin das Metall nicht gelauffen, daß ein Loch geblieben ist; *canon*

chambré, ein Stück, das nicht wohl gegossen, das viel Höhlen und Spalten hat.
chambre de port, der feuchteste Ort in einem See-Hafen.
la chambre des vaisseaux, der Ort, wo die Ober-Officier im Schiffe schlaffen.
la grande chambre, die Kammer im mittlern oder andern Absatz im Hintertheil des Schiffes.
la chambre du conseil, die Kammer über dieser auf den grossen Schiffen.
la chambre de l'écluse, der Raum eines Canals, zwischen zween Schleussen.
chambre de mine, der Ort in einer Mine, wo man das Pulver hinlegt; Pulver-Kammer.
chambre, bey den Webern ein Spalt im Kamm, da zwey Fäden durchgehen.
chambre, ist bey den Glasern das Hohle im Bley, worein sie den Rand oder Scheibe fügen.
Chambrée, *f. f.* die Leute, die in einer Kammer beysammen wohnen; it. das Geld, das man in den Comödien einnimmt, und das Zimmer voll Leute, die auf einmahl einem Spiel zusehen können.
Chambrelan, *f. m.* (für *chamberlan*, von *chambre*) ein Pfuscher, der nicht öffentlich arbeiten darff, nur in den Häusern bleiben muß; item Miethmann.
Chambrer, unter einem Zelt, unter einer Baraque mit andern seyn. (von *Chambre.*)
Chambrer une selle, heißt aus dem Reut-Sattel die Haare heraus thun, wo etwan das Pferd gedrückt ist, daß es daselbst hohl wird. (*Camerare.*)
Chambrerie, *f. f.* die Kämmerey in den Clöstern, eines der vornehmsten Aemter in den grossen Abteyen.
Chambrette, *f. f.* ein Kämmerlein.
Chambrier, *f. m.* ein Kämmerer in den Clöstern.
grand chambrier, ol. in Franckreich eines von den fünff grösten Aemtern am Hoff: Ober-Cammer-Herr.
Chambriere, *f. f.* eine Kammer-Magd; it. auf den Reut-Schulen, eine lederne Peitsche mit Riemen.
Chambrillon, *f. f.* kleines Dienst-Mägdlein.
Chameau, *f. m.* (*camelus*) Kamehl, item Kamehl-Haar.
Chamelier, *f. m.* ein Kamehl-Warter, Kamehl-Treiber.
Chames, (*Chame*, χαμαὶ) eine Art Muscheln, die man am Meer-Ufer findet.
Chamfrain, oder Chanfrein, (von *chanteau* und *frein*) das Vorder-Theil am Pferde-Kopff, unter den Ohren an bis an die Nase, zwischen den zweyen Augen hinab; it. das Stück Harnisch, welches in den alten Ritter-Spielen den Pferden über diesen Ort geleget wurde; it. der Busch, den man den Pferden zwischen die Ohren setzet; im Bauen ist es eine abgehauene lange Schärffe oder Ecke an einem Stein oder Balcken.
Chamfrainer, *v. a.* die Ecke oder Schärffe von einem Holtz abstossen, bis an die andere Schärffe flach hin.
Chamois, *f. m.* (Hisp. *Gamuça*, Germ. Gems) eine Gemse; it. eine Farbe, die der Isabel-Farbe nahkommt; it. Gems-Fell.
Champ, *f. m.* (*campus*) Feld oder Acker, das Feld im Kriege zum schlagen; it. eine Gelegenheit sich sehen zu lassen in etwas, als in der Beredsamkeit ꝛc. bey den Mahlern ist es der Grund und die Farbe desselben, auch in den Materien oder Schaumüntzen das Ebene auf denselben.
mettre des solives de champ, die Balcken auf die schmale Seite legen, daß die Breite mehr hinaus sieht, damit sie stärcker halten, und sich nicht so leicht biegen.
champ, ist in der Mechanic, was horizontal, oder nach der Wasser-Wage liegt.
Rouë de champ, ein Rad in einer Uhr, das so horizontal liegt, dessen Zähne perpendicular.
champ, ist in den Wappen das Feld, der Grund der von den Stücken, daraus das Wappen bestehet, abgesondert.
champ, ist an einem Kamm das Mittlere, an dessen beyden Enden die Zähne.
les champs, die Felder, da Wiesen, Aecker, Holtz und Heyden darunter verstanden werden; Land.
il est fou à courier les champs, er ist ein grosser Narr, gar närrisch.
il est aux champs & à la ville, er wohnt zu äusserst an der Vorstadt.
battre aux champs, den Marsch auf der Trummel schlagen.
se mettre aux champs, zornig oder böse werden.
sur le champ, auf der Stelle, alsbald.
à châque bout de champ, alle Augenblick; immer zu; bey aller Gelegenheit.
Champagne, *f. f.* eine Provintz in Franckreich.
Champart, *f. m.* (von *champ* und *part*) ein Recht des Lehn-Herrn; eine gewisse Zahl Garben von dem Felde seiner Vasallen zu nehmen.
Champarter, (von *Champart*) gewisse Zahl von Garben nehmen, auf einem Felde, als Herr von denen, so man das Feld mit solchen Beding gegeben.
Champartoresse, die Zehend-Scheune, wo man solche Garben-Zinse hinsammlet.
Champarteur, der, so solche Grund-Zins-Garben sammlet im Namen des Grund-Herrn des Felds.
Champé, ée, *adj.* sagt man, wenn man in den Wappen

Wappen die Art des Feldes beschreiben will; Sein (der das Feld ist e. g. roth) &c.

Champenois, einer aus Champagne.

Champêtre, *adj. c.* (*campestris*) zum Feld oder Land gehörig.

divinité champêtre, Feld-Gott.

Champion, *f. m.* (*Germ.* ein Kämpffer) ein Streiter.

les champions de la foy, die Märtyrer.

c'est un vaillant champion, ein Schertz von einem, dem man nicht grosse Stücke zutraut; er ist ein treflicher Held.

Champignon, *f. m.* (*Germ.* Schwamm) Erd-Schwamm, Pfifferling; it. ein Schwamm oder Dacht in einem Lichte, oder an einer brennenden Lunte.

Champignonniere, *f. f.* ein Mist-Lager, oder Hauffe, den man gelegt, damit Schwämme zum Essen drauf wachsen.

Chan, f. Cham, wird als Kan ausgesprochen, der Tartar-Kan.

Chance, *f. f.* (*cadentia*, ol. *chéance*, f. *choir*) ein Spiel mit etlichen Würffeln. *joüer à la chance*, würffeln; ein Wurff; item ein gut Glück; *la chance a tourné*, das Blat hat sich gewendet.

c'est une petite chance, es ist nicht viel an ihm gelegen.

Chancelement, *f. m.* das Wackeln.

Chancellade, eine gewisse Art regulirte Chor-Herren in Franckreich (Canonici regulares St. Augusti, de fonte Cancellato, von einem Brunnen dieses Nahmens, wo dieser Orden seinen Anfang, als Eremiten genommen.)

Chanceler, *v. n.* (von *chance*) wancken, als wenn man fallen wolte; ungewiß seyn, unstät, unbeständig.

Chancel, oder Chanceau, *f. m.* (*cancelli*) ein Ort im Chor einer Kirche mit Gittern vermacht.

Chancelier, *f. m.* (von *cancelli*) ein Cantzler, weil sie vor diesem in Orten sassen, die mit Gittern umgeben waren.

Chancelerie, *f. f.* die Cantzley; Cantzler-Stelle, oder Amt.

Chanceux, euse, *adj.* (von *chance*) *vulg.* glücklich, oder auch unglücklich in etwas.

il est si chanceux qu'il a eu deux billets noirs à la lotterie, er ist so glücklich, daß er zwey Gewinne in der Lotterie bekommen.

il est chanceux à se blesser, er hat gut Glück sich immer zu verwunden.

Chanci, e, *adj.* verschimmelt.

se Chancir, *v. r.* (von *canescere*) kanich werden, schimlich werden, weiß und grau werden, vom Schimmel.

Chancissure, *f. f.* der Schimmel.

Chancil, *f. m.* ol. (von *changer*) eine Art Zeugs oder Gewircks.

Chancre, *f. m.* (*cancer*) der Krebs, eine um sich fressende Kranckheit.

il mange comme un chancre, er frißt sehr viel; item wann die Zunge oder der Mund inwendig nach einer Kranckheit gantz versehrt; voll Blattern; item eine Kranckheit der Bäume.

Chancreux, euse, *adj.* das vom Krebs oder von dieser Kranckheit ist.

Chandeleur, *f. f.* Mariä Lichtmeß; das Fest der Reinigung Mariä, weil ein jeder in der Procession, an diesem Fest Wachs-Kertzen trägt.

Chandelier, *f. m.* ein Licht-Zieher; Licht-Krämer; it. ein Leuchter; in der Fortification, zwey Pfähle, worauf Breter nach der Quer oder Faschienen mit Nageln vest gemacht sind.

chandeliers de Perriers, oder *Pierriers*, Höltzer, oder ein Eisen, worauf eine Art kleiner Schiff-Gassen, oder an statt der Laveten liegen; it. gewisse Stützen oder Gabeln auf den Schiffen worauf etwas ruht.

chandeliers d'échelles, Eisen mit Knöpffen zu den Schiff-Treppen, ein- und auszusteigen.

chandelier d'eau, ein Spring-Brunn, da das steigende Wasser ein klein Becken hat, welches aus demselben in das grosse fällt, in dem es steckt, und das, dem Spatzier-Gang gleich, in die Erde gegraben.

faire le chandelier, wenn man die kleinen Aeste alle von einem grössern abschneidet.

Chandelle, *f. f.* (*candela*) ein Licht.

il vint se bruler à la chandelle, er hat erst die Finger verbrannt.

à chaque saint sa chandelle, prov. man muß jeden beschencken, der hierinnen was thun kan.

la chandelle qui va devant vaut mieux que celle qui va derriere, prov. besser im Leben guts thun, als nach dem Tod es erst anstellen.

chandelle de glace, ein Eiß-Zapffe.

il a vû des chandelles, ou mille chandelles, es ist ihm das Feuer aus den Augen gesprungen. Wann sich einer stößt, oder in ein Auge geschlagen wird.

il brûle sa chandelle par les deux bouts, er bringt seine Güter auf einmahl durch; macht viel Unkosten auf einmahl.

elle est belle à la chandelle, sie ist nur beym Lichte schön.

Chanel, *f. m.* ol. (*canalis*) der Raum, worein ein Fluß fließt.

Chanfrain, f. Chamfrain.

Change, *f. m.* (*cambium*) Tausch, Wechsel; it. wann auf der Jagt ein Hund ein Wildprät verläßt, und dem andern nachjaget, wann man im Disputiren von seiner Materie abgeht.

prendre le change, sich hinters Licht führen lassen.

donner le change à quelqu'un, einen betriegen.
il luy a bien rendu son change, er hat ihn wieder wohl bezahlt, oder geantwortet.
change, heist die Müntze von allerley Arten, die man ein- oder aufwechselt, für ein Gold- oder Silber-Stück; die Wechsel-Banck, oder der Ort, wo man dieses thut.
change, die Banck, banco, Wechsel an andere Orte übermachen, der Ort, wo die Banquier sich befinden; das Geld oder der Gewinn für den Wechsel-Brieff; it. das Interesse, das man vor ausgeliehen Geld nimmt.
Changeant, e, *adj. c.* veränderlich, der gern verändert.
couleur changeante, das von unterschiedenen Farben scheint zu seyn, nachdem es sich wendet.
Changement, *f. m.* Veränderung.
Changer, *v. a.* (von *change*) wechseln, tauschen, verändern.
changer quelque chose, etwas verändern.
se changer, *v. r.* sich ändern.
Changeur, *f. m.* ein Wechsler, bey dem man Gold- und Silber-Stücke einwechseln kan.
être riche comme un changeur, sehr reich seyn.
payer comme un changeur, baar bezahlen.
Chanlate, *f. f.* (von *chante*, oder *chanteau*, Kante und *late*) ein Stück Holtz, das man unten auf die Dach-Sparren nagelt, ein Wetter-Dach darauf zu legen, daß das Wasser nicht an der Mauer hinunter laufft.
Chanlete, *f. f.* ol. (von *canalis*) ein kleiner hohler Dach-Ziegel.
Chanoine, *f. m.* (ein *Canonicus*) ein Dom-Herr.
Chanoinesse, *f. f.* (*Canonica*) eine Stiffts-Frau.
Chanoinie, *f. f.* eine Dom-Herrn-Pfründe; eine Stiffts-Herrn Stelle.
Chanson, *f. f.* (*cantio*) ein Gesang; it. ein eitel Geschwätz.
chanson que tout cela, alles dieses sind nur Possen.
redire la même chanson, prov. einerley Ding wiederholen.
Chansonnette, *f. f.* (*cantiuncula*) ein Liedlein.
Chansonnier, *f. m.* Lieder-Tichter.
Chant, *f. m.* (*cantus*) die Stimm und Erhebung derselben, mit einem Zusammen-Klang; it. das Geschrey einiger Thiere, als der Hanen, oder das Singen der Vögel.
chant-Royal, eine Art Verse, da eine Strophe aus 12. Versen, und das Lied in 6. Strophen besteht.
Chanter, *v. a.* (*cantare*) singen; it. reden, sagen; it. poët. loben.
chanter injures, poüilles, gogvettes à quelqu'un, einen schimpffen. vulg.
pain à chanter, Oblaten zum Brief zumachen.
quand on est une fois marié, il faut chanter, wenn man einmahl ein Weib am Halse hat, so muß man dran.
Chanteur, *f. m.* chanteuse, *f.* (*cantor*) ein Sänger insgemein.
Chantre, *f. m.* (*cantor*) ein Cantor, der in der Kirche die Music versehen muß; item eine Stelle unter den Stiffts-Personen, der das Singen dirigiret im Chor.
Chantrerie, die Cantor-Stelle oder Würde unter den Stiffts-Personen.
Chanteau, *f. m.* (von Ital. *canto*, Lat. *canthus*, ein Eck, qs. *cantello*, eine Kante, Germ.) ein Stück Brodt, so von einem grossen Brodt abgeschnitten; it. ein Stücklein Tuch, oder Zeug, von einem grössern Stück abgeschnitten, das letzte Stück an einem Faß-Boden.
Chantelage, *f. m.* ein gewiß Geld, das man der Obrigkeit geben muß, wann man den Wein auf dem Lager im Keller verkaufft.
Chantepleure, *f. f.* (von *cantharus*, eine Kanne, und *plorare*, weinen) eine Spreng-Kanne zum Begiessen im Garten; it. ein Trichter mit einer langen Röhren, die unten an statt des grossen Loches, lauter kleine Löcher hat, damit man etwas in ein Gefäß lassen kan, ohne das, was darinnen ist, als Wein ꝛc. trüb zu machen; it. ein Loch an einer Mauer beym Wasser, da das Wasser, wenn es groß wird, ein- und auslauffen kan, damit die schwache Mauer nicht davon eingedruckt wird.
Chanterelle, *f. f.* (von *chanter*) die subtilste oder kleineste Seite auf einer Laute, Kitarre, Geige ꝛc. it. ein Lock-Vogel.
Chantrerie, *f. f.* die Cantorey, oder Stelle eines solchen Stiffts-Cantors.
Chanterre, *f. m.* ol. ein Poet, weil sie ihre Gedichte meistens gesungen haben, oder mit Instrumenten zugleich gespielt.
Chantier, *f. m.* (*cantherius*) die Balcken oder das Lager im Keller, worauf man die Fässer legt; item ein Platz, worauf man Holtz legen oder schlichten kan; Holtz-Marck; it. eines Wagners oder Zimmermanns Werckstatt, oder Platz, wo er arbeitet.
Chantignole, *f. f.* (von *cantherius* und *tignum*) ein Stück Holtz, worauf die Quer-Balcken am Dach-Stuhl ruhen; it. eine Art kleiner viereckigter Ziegel-Steine, sonst *échantillon*.
Chantourner, *v. a.* (von Kante) ein Stück Holtz, Eisen oder Bley inwendig aushöhlen, oder es äusserlich nach etwas zurichten, in Abschneidung der Kanten, oder Ecken ꝛc.
Chanvre, *f. m.* (*cannabis*) Hanff.
Chanvrier, *f. m.* Hanff-Bereiter.
Chaos, Chahos, *f. m.* (das *ch.* wird wie *c.* gelesen *chaos*) das wüste und leere, oder der vermischte Klumpe von allen Elementen unter einander, ehe sie GOtt in die Ordnung gebracht; it. allerley Vermischung.

Chape, *f. f.* [eine Kappe Germ.] ein grosser und weiter Mantel und Rock, biß auf die Knorren oder Fersen, sonderlich der geistlichen Personen.

chercher oder *trouver chape chûte*, eine unvermuthliche Gelegenheit suchen oder bekommen, etwas, mit eines andern Schaden, zu gewinnen.

il cherche ou il a trouvé chape-chûte, er sucht eine gute oder böse Gelegenheit, oder hat sie funden.

disputer oder *se debattre de la chape à l'evêque*, sich um ein Ding zancken, das keinem werden kan, von denen, die sich darum zancken.

chap, ist auf dem Distilir-Ofen, das obere Theil.

chapes, sind auch Breter, worein man die Orgel-Pfeiffen steckt, weil sie über dem Windfange sind; item allerley andere Dinge, die über andere gemacht werden.

Chapé, ée, *adj.* in dem Wappen wird es von einem Schilde gesagt, der sich als eine Kappe oder Pavillon, von der Mitte des Haupts, biß an die Mitte der Seiten aufthut.

Chapeau, *f. m.* [Ital. *capello*] eine Kappe oder Mütze, auf das Haupt; eine Mütze, vor diesem von Tuch oder seiden Zeug, itzo aber von Filtz; ein Hut.

un coup de chapeau, ein Gruß, mit Hut abziehen.

chapeau de fleurs, ein Blumen-Krantz.

chapeau rouge, der Cardinals-Hut.

chapeau, ist im Bauen das oberste Theil an einer hölzernen Wand, oder andern Gebäu, so oben flach gehauen, daß das Wasser ablauffen kan; item allerley, was oben auf ein Ding gesetzet wird.

chapeau d'escalier, das Geländer oben um eine Treppe herum.

Chapelain, *f. m.* ein Caplan.

Chapeler, *v. a.* das Obere abschaben von der Rinde des Brods.

Chapelet, *f. m.* [*f. chapeau*] Rosen-Krantz; Pater noster, woran man betet; item ein paar Stegreiff, Steigbügel; item allerley, was so Körner-als Absatz-weise von einander im Bildhauen und sonsten.

Chapelier, *f. m.* Chapeliere, *f.* ein Hutmacher.

Chapelle, *f. f.* eine Kapelle; ein kleines Kirchlein oder Ort, den man zum Gottes-Dienst gewidmet, wegen der Forme des Daches; item eine Stifftung zu einem solchen Capellen-Dienste eines Priesters; die Musicanten, die in der Capelle eines grossen Herrn musiciren; auch alles Geräthe, das darein gehöret.

le Pape tient chapelle, der Pabst hält selber Gottesdienst.

chapelle ardente, ein Gerüste, Fackeln und Lampen, die man bey einem Sarge anzündet; in der Chymie ist *chapelle* der Deckel über den Distilir-Kolben; der Helm; item der Deckel über einen Schiff-Compaß.

faire chapelle, wann man ein Schiff auf der See umkehren muß, wegen üblen Steurens, oder bey gar stillem Wetter, da man nicht erkennen kan, wo der Wind hergeht.

Chapellenie, eine Capelle in einer Kirche unter keinem besondern Dach.

Chapelure, *f. f.* [von *chapeler*] das Abgeschabte, oder Abgeschälte.

Chaperon, *f. m.* [von *chape*] eine Art Mützen, die man vor Alters trug, auf dem Haupte, hernach nur auf den Achseln, die Doctores und andere graduirte Personen, tragen sie auf Universitäten auf der lincken Achsel, von unterschiedenen Farben, nach den Facultäten: bey den grossen Traur- oder Leich-Begängnissen, ist es das Vordertheil von einem Trauer-Habit, der das Gesichte bedeckt, und bis auf die Knie herab geht; bey einigen Ordens-Personen ist es ein Kleid, so das Haupt, die Achseln und den Bauch bedeckt, geht spitzig zu und hinten sehr weit hinunter; bey den Falckenierern ist es eine Haube, die man den Falcken aufsetzt, daß er nicht sehen könne; an den Pistolen-Hulfftern sind es die Kappen, die man über die Pistolen ziehen kan, daß es oben nicht darauf regne; bey den Zaummachern oder Sporern, ist es eine Art eines Gebisses oder Mundstücks; bey den Seidenstückern ist es das Gestickte hinten an den Chor-Röcken; im Bauen nennt man das Oberste vorn an einer Mauer also, damit das Wasser vom Regen daraus ablauffen kan, entweder als ein Dächlein nur auf einer Seiten, oder auf beyden Seiten abhängig.

chaperon de potence, das obere Theil an einer Krücke.

le chaperon d'une presse, das obere Theil an einer Presse.

Chaperonner, *v. a.* ein Dächlein auf eine Mauer machen; dem Falcken seine Kappe aufsetzen; ol. einem zu Ehren offt die Mütze abziehen. *un faucon chaperonnier*.

Chaperonnier, *adj. m.* ein Falcke, der eine Kappe trägt.

Chapier, *f. m.* ein Kirchen-Bedienter, der bey dem hohen Amte in einem Chor-Hembde aufwartet.

Chapin, Chapelin, *f. m.* ol. ein Hut, Mütze.

Chapiteau, *f. m.* [*capitulum, capitellum*] das Capital oben an einer Säule; item alles, dessen man sich bedient, etwas zu bedecken.

Chapitre, *f. m.* [*capitulum*] Capitel; ein Capitel oder Abtheilung einer Schrifft; item die

die Materie, von welcher man redet, oder über welcher man ist; ein Punct oder Stück; ein Stiffts-Capitel, oder die Personen in einem Stiffte, oder derselben Versammlung, oder anderer geistlichen Personen, etwas zu berathschlagen; item der Ort, wo sie sich versammlen.

Chapitrer, *v. a.* einem Mönche vor der Versammlung einen Verweiß geben, und weiter einen jedweden ausschelten, oder einen Filtz geben; ein Capitel lesen.

Chapler, *v. a.* ol. *item* chaployer, [Belg. *kappen*, hauen, item *chaplis, chapelu*] einem einen Hieb nach dem andern mit dem Degen geben.

Chapon, *f. m.* [*capo*] ein Kapaun, Kaphahn; heist auch ein groß Stück Brodt, das man in einem Topffe kocht.

deux chapons de rente, zwey Personen, deren eine fett, die andere mager.

il a les mains faites en chapon rôti, er stiehlt gern, oder hat sonst krumme Finger.

qui chapon mange, chapon lui vient, prov. wañ einer sich was zu gute thut, und immer mehr Mittel bekommt es zu thun.

vol de chapon, ein gewisser Raum um das Hauß herum, welcher in gewissen Satzungen dem ältesten Sohne zugehört.

Chaponneau, *f. m.* ein junger Kapaun.

Chaponner, *v. a.* die Hahnen kapaunen, zu Kapaunen machen, kappen.

Chaponniére, *f. f.* Pfanne, darinn man Kapaunen stopfft.

Chapuis, *f. m.* ol. [von kappen oder hauen] ein Zimmermann.

Chapuiser, *v. a.* ol. *engins*, Kriegs-Rüstungen oder Wercke zimmern.

Chaque, *pron. m. & f.* [ol. *chasque*, Ital. *ciascuno*] ein jeder. Es muß allezeit ein *subst.* bey *chaque* stehen.

Char, *f. m.* [*carrus*, Germ. Karre] Wagen, wird nur von den Triumph-Wagen der Alten oder in verblümtem Sinne gebraucht.

Charanson, *f. m.* [von *ca ie*] ein Korn-Wurm.

Charbon, *f. m.* [*carbo*] eine Kohle.

charbon de terre, Stein-Kohlen.

charbon, eine Pest-Beule, oder sonst ein ander groß Geschwär.

charbon de saule, Reiß-Kohle; bey dem Distiliren ist *charbon*, was unten im Recipienten bleibt, wann alles von einem Kraute heraus getrieben.

Charbonnée, *f. f.* [Ital. *carbonada*] ein Rost-Braten.

Charbonner, *v. a.* etwas mit Kohlen schwärtzen; abzeichnen; item verleumden, anschwärtzen.

Charbonnier, *f. m.* ein Kohlen-Brenner oder Kohlen-Händler.

le charbonnier est maître chez soi, ein jedweder ist Herr in seinem Hause.

la foi du charbonnier, ein Köhler-Glaube, das ist, einfältiger, ungelehrter Glaube.

Charbonniere, *f. f.* ein Kohlen-Brenner-Platz, ein Meiler, ein Kohl-Hauffe, Kohlen-Kammer.

Charcuter, *v. a.* [*f. chaircutier*] heißt eigentlich etwas, als Fleisch klein hacken; darnach ein Geflügel übel trenchiren; und endlich etwas verschnitzeln und aus Unwissenheit verderben.

Charcutier [von *chair* und *cuire*] ein Schwein-Metzger, der allerhand Würste und anders von Schweinen-Fleisch macht; der das Fleisch von den Schweinschlächtern und andern Schlächtern kaufft.

charcutis, ol. eine grosse Niederlage.

Chardon, *f. m.* [*cardo*] eine Distel.

Chardon-benit, Cardobenedicten.

Chardons, heissen auch die Spitzen, die man oben in die Zäune oder Thor-Breter schlägt, daß man nicht darüber steigen kan.

Chardonner, ein Tuch mit Wollen-Disteln wieder auffkratzen [von *chardon, carduus*.]

Chardonneret, *f. m.* [*carduelis*] Stieglitz, Distel-Fincke.

Chardonnette, *f. f.* schwartze Eberwurtz, chamæleon niger.

Chardonniere, *f. f.* ein Ort voll Disteln.

Charenson, *f.* Charanson.

Charge, *f. f.* [Ital. *carica*, von *carrus*] eine Wagen-Last; hernach eine jede Last oder Ladung; item Beschwerung; Verwaltung; die Ladung eines Geschosses; item das Loßschiessen, und Feuer geben auf den Feind; vor Gerichte ist es der Beweiß wider einen Beklagten; Auflage; bey den Bau-Leuten ist es ein gewiß Mauerwerck, auf Balcken oder Breter viereckigte Steine drauf zu legen, oder ein ander Pflaster oder Esterich zu machen; bey den Schmieden ist es eine Art Pflaster, wenn die Pferde geschwellt, oder aufgedrückt; bey den Soldaten ist es die Patron-Tasche; bey den Trommelschlägern ist es der Schlag, den sie thun, wenn man Feuer geben soll auf den Feind; item bey den Trompetern *sonner la charge*, zum Angriff blasen; bey den Gärtnern ist es ein Trag-Knopff, oder eine Knospe, die Blüthe in sich hält; bey den Zauberern ist es die Bezauberung, oder das Zauberwerck, das sie an einen Ort thun, andern zu schaden.

à la charge, mit dem Bedinge.

Chargé, ée, *part. p. & adj.* beladen, zu viel habend, grob, schwer.

chargé de cuisine, ein fetter Mensch.

couleur chargée, gar zu starcke Farbe.

un portrait chargé, ein Contrefait, das einem in etwas gleich sieht, aber dessen Lineamenten alle zu starck ausgedrückt; in den Wap-

pen wird es von allen Stücken gesagt, die ein anders auf sich haben.

charge la côte, wann ein Schiff sich wegen des Windes nahe am Lande halten muß im Segeln.

Chargeant, e, *adj.* hart, schwer zu verdauen; verdrießlich, beschwerlich.

Chargement, *f. m.* die Ladung eines Kauffmann-Schiffes.

Chargeoir, *f. m.* der Lade-Stecken zu einem Stücke, oder die Pulver-Schauffel, womit man das Pulver in ein Stück thut.

Charger, *v. a. & n.* beladen, beschweren, plagen, laden als ein Geschoß; Feuer geben auf den Feind; einen angreiffen; einem eine Verrichtung oder Amt geben, etwas auftragen zu thun.

charger quelqu'un, solche Sachen wider einen aussagen, die zu seiner Verurtheilung dienen.

charger un registre de telle ou telle chose, etwas in ein Register aufzeichnen.

les pommiers ont bien chargé cette année, die Bäume haben diß Jahr wohl getragen.

Chargeur, *f. m.* ein Auflader; Handlanger beym Geschütz; ein Holtzsetzer.

Chargeure, *f. f.* wann man ein Stück in den Wappen über das andere mahlt.

Chariage, *f. m.* das Fahren auf einem Wagen.

le chariage coûte trop, das Einführen kostet zu viel.

Charier, *v. a. & n.* [von *char*] etwas auf einem Wagen fahren, als Steine, Garben rc. bey den Falckenierern heist es *charier un perdreau*: wann der Falcke ein Rebhun verfolgt; item wenn der Falcke seine Beute forttrågt, und nicht kommt, wenn man ihn rufft.

charier du vin, Wein führen.

charier droit, Acht geben auf sein Thun.

la riviere charie, der Fluß führt Eiß.

la riviere charie du sable, der Fluß führt Sand.

les urines charient du gravier, die Urine führen Grieß mit sich.

Charier, *f. m.* Seigetuch, wodurch die Lauge geseigt wird.

Chariot, *f. m.* Wagen: beym Seiler der Seil-Schlitten.

chariot d'enfant, Kinder-Wagen.

le grand, le petit chariot, der grosse, der kleine Wagen: zwey Stern-Bilder am Himmel.

Charité, *f. f.* [*charitas*] Liebe zu GOtt und den Nechsten; item Almosen-Hülffe, die man den Armen thut; it. die Versammlung derer, so aus Christlicher Liebe sich der Armen annehmen.

faire la charité, Almosen geben.

prêter une charité à quelqu'un, einen bereden wollen, er habe etwas gethan, das doch nicht geschehen, einem was weiß machen.

Charitable, *adj. c.* liebreich, gutthätig gegen die Armen.

Charitablement, *adv.* aus Liebe, gutthätiger Weise, mit Liebe.

Charivari, *f. m.* ein Gethön und Lermen, den man mit den alten Pfannen und Kesseln zu Nacht vor den Häusern der Wittwen oder alter Leute macht, die sich verheyrathen; it. allerley Geräusch, Geschrey und Lermen unter den gemeinen Leuten; it. im Schertz sagt man es von einer schlechten Music *c'est un charivari.*

Charlatan, *f. m.* Charlatane, *f. f.* [Ital. *ciarlatano*, von *ciarlare*] ein Schwätzer, Marcktschreyer, Theriack-Krämer, ein prahlender Artzt, Maulmacher, Scheinheiliger.

Charlataner, *v. a.* mit schönen Worten beschwatzen.

Charlatanerie, *f. f.* Schmeicheley, Beschwätzung.

Charles, *f. m.* Carl.

Charlot, *f. m.* Carlchen.

Charlotte, ein Weiber-Name [*Carolina.*]

Charmant, e, *adj.* liebreitzend, angenehm.

Charme, *f. m.* [*carpinus*] eine Hagbuche, Hambuche, davon man die schönen Gänge in den Gärten bekleiden kan.

Charme, *f. m.* [*carmen*] Zauberey, ein ungemeines an sich ziehen, was einen sonderbahr einnimmt, bewegt, verliebt macht, in diesem letzten Verstande ist es meistens im *plur.*

la musique a de grands charmes, die Music kan einen ungemein rühren.

Charmer, *v. a.* bezaubern, ungemein gefallen, verliebt machen.

charmer sa douleur par quelque chose, durch etwas machen, daß man den Schmertzen nicht so fühlt, als mit Gespräch rc.

Charmeur, *f. m.* ein Zauberer.

Charmeuse, *f. f.* ein buhlerisch Weib.

Charmie, *f. f.* ol. [Ital. *carpetto*, *κάρπετος*] ein Hemde.

Charmille, *f. f.* [von *charme*] eine Pflantze von Holtz, Hambuche.

Charmoye, *f. f.* Hagbüchen-Hecke [*Carpinetum.*]

Charnage, *f. m.* die Zeit, um welche man Fleisch essen darff, in der Römischen Kirche.

Charnaigre, *f. m.* ein kleiner Jagthund; ein Stäuber. Von *chair* sind folgende derivata.

Charnel, le, *adj.* [*carnalis*] fleischlich, der der Fleisches-Lust ergeben.

copulation charnelle, fleischliche Begehung, Vermischung.

Charnellement, *adv.* fleischlicher Weise, nach dem Fleisch.

Charneux, euse, *adj.* [*carnosus*] fleischlich.

Charnier, *f. m.* [*carnarium*] ein bedeckter Ort um eine Kirche, wo man die Todten hinbegräbt.

Charnier,

Charnier, *f. m.* [χαρακις] ein Bund Reb-Stöcken.
Charniere, *f. f.* worinnen der Falckenier das Fleisch trägt für seinen Vogel.
Charniere, *f. f.* [von *crena*] zwey Stück Eisen oder ander Metall, die sich in einander schliessen, und mit einer Zwecke, die man durch beyde thut, fest gemacht werden, daß sie sich bewegen lassen, wie die zwey Theile zum Exempel oben an einem Circul zusammen gefügt; it. ein Werckzeug der Stein-Gräber, die Stücke damit weg zu heben.
Charnu, ë, *adj.* fleischich, wohl bey Leibe oder Fleisch.
une racine charnuë, eine grosse, starcke und dabey zarte Wurtzel.
Charnure, *f. f.* die Mäuse oder das Fleisch an den Gliedern.
Charogne, *f. f.* [von *caro*] ein Aas, stinckend Fleisch.
Charon, der Charon, welchen die Heyden gedichtet, daß er die Seelen über den Höllen-Fluß führe in seinem Kahn.
Charostier, *f. m.* ol. Fleisch-freßig, *carnassier*.
Charoy, *f. m.* eine Art grosser Schalupen, Stockfisch in die neue Welt zu führen.
Charpente, ist so viel als Charpenterie, Zimmerholtz.
Charpenter, *v. a.* zimmern, in grobe Stücke zerschneiden, grobe Stücke herab oder heraus schneiden, wie die Hencker oder Barbierer pflegen.
Charpenterie, *f. f.* Holtzwerck, Zimmerwerck.
bois de charpente, Bauholtz.
Charpentier, *f. m.* [*carpentum*, *carpentarius*] ein Wagner *ol.* ietzt ein Zimmermann; auf der Insul S. Dominico eine Art Baum-Häcker; ein Vogel.
Charpie oder Charpis, *f. f.* [von *carpio*, κάρφος, Ital. *ciarpa*] das ausgefasete oder abgeschabte von Leinwand, wie etwan die Wund-Aertzte Meisel davon machen in die Wunden oder Geschwäre zu thun. Wann ein Fleisch zu kleinen Fasen gekocht, sagt man *elle est en charpie*.
Charraton, *f. m.* ol. ein Wagen-Knecht, der einen Wagen geführt; item *charton*.
Charrée, *f. f.* [Ital. *carrata*, eine Fuhre, ein Fuder] die Asche, wovon man Lauge gemacht, die man wegschüttet.
von *Char* sind folgende Derivata.
Charrette, *f. f.* ein Karn.
Charrettée, *f. f.* ein Karn voll.
Charretier, chattier, *f. m.* charretiere, *f.* ein Kärner, ein Fuhrmann.
Charriage, *f. m.* das Führen auf Wagen; das Fuhrlohn.
Charrier, *f. m.* ein Laugen-Tuch.
Charron, *f. m.* charronne, *f.* ein Wagner, Kutschen-oder Caretenmacher.
Charronage, *f. m.* Kutschenmacher-Werck Wagen-Zimmerey.
Charroy, *f. m.* das Führen mit einem Wagen oder Karn.
Charruë, *f. f.* Pflug.
mettre la charruë devant les bœufs, prov. ein Ding verkehrt anfangen; das hinderste voran stellen.
Charte, *f. f.* [*charta*, *f. carte*] Papier.
charte partie, [qs. *charta partita* ol. machte man nicht zwey Briefe, sondern man risse dergleichen Contract von einander, und behielt iede Parthey eine Helffte der Schiffer und der Kauffmann] Fracht-Brief.
Chartes ou chartres, alte Briefschafften, Uhrkunden.
Chartil, *f. m.* ein langer Heu-Wagen; item eine Schupffe, die Wagen darunter zu stellen.
Chartrain, [*Carnutensis*, *f. Chartres*] einer von Chartres.
Chartre, *f. f.* [*carcer*] ein Gefängniß; it. die Schwindsucht, da der Leib gleichsam gefangen, daß er nicht zunehmen kan.
Chartres [*Carnutum*] die Hauptstadt in Beauce, einer Provintz in Franckreich.
Chartreux, *f. m.* [*Caturs ensis*, von *Caturissium*, einem Dorffe nahe bey dem Orte, wo sich der Cartheuser-Orden angefangen, Gall. *Chartrousse*] ein Carthäuser-Mönch.
Chartreuse, *f. f.* eine solche Nonne.
Chartrier, *f. f.* ein Archiv, oder Ort, wo die alten Uhrkunden verwahret, *chartier* id.
Chartulaire [wird als *Cartulaire* gelesen, vom Lat. *Cartularium*] ein Buch, worein alle Documenta eines Klosters geschrieben sind.
Charybde, *f.* Carybde.
Chas, *f. m.* [vom Lat. *capsa*, Ital. *cassa*] das Bley-Gewichte bey den Mäurern.
Chas, [*f.* chasse] die Brunst einer Kuh.
Chaseret, chazeret, *f. m.* Käse-Form.
Chasse, *f. f.* ol. *chace*, Ital. *caccia*, Angl. *catch*, *caught*, gächen in Dialecto Thuring. Germ.] Jagt; das Jagen; heist auch die gantze Jäger-Gesellschafft auf dem Jagen; item das Wildpret, das man gefangen; it. die Flucht, *prendre chasse*, auf den Schiffen sonderlich, die Flucht nehmen. *soutenir chasse*, sich im Zurückbegeben immer wehren; im Ballen-Spiel ist es der Ort, wo der Fall im andern Sprunge hinfällt.
donner la chasse à quelqu'un, einen verjagen.
chasse-morte, Gleichnis-weise von einem Handel, den man liegen last.
chasse-là! marquez bien cette chasse, gedenckt was ihr thut, es wird euch reuen.
chasse de prouë, die Canonen, die fornen im Schiffe stehen, womit man auf die fliehenden Schiffe feuret, oder die das Vordertheil zukehren.

chasse

chasse quarrée, ein viereckigter Hammer der Schlösser, viereckigte Löcher in etwas zu schlagen.

chasse ronde & demi-ronde, ein Hammer, runde und halb-runde Löcher in das Schloß-Blech, oder ander Eisen zu schlagen.

Chasse, *f. f.* [von Ital. *cassa*, Lat. *capsa*] das etwas in sich hält; an einer Brille das, worinn das Glaß eingefaßt; an einer Schnalle ist es das Theil der Schnalle, daran sie fest ist, so an das Leder gesteckt, und mit einem Knopff oder Hacken angehänckt ist; an einer Wage ist es das Eisen, worin oben das Zünglein geht, und unter den Wag-Balcken hängt, wobey man die Wage anfaßt; an einer Säge ist es das Theil, worinn die Hand-Habe zu beyden Seiten; die Buchdrucker scheinen ein Verbum hieraus zu machen, sie sagen: *cette sorte de lettre*, *de caractere chasse bien plus qu'une autre*, es geht nicht so viel Materie auf eine Columme oder Form von dieser Schrifft, oder man muß von dieser Schrifft mehr Formen machen, als man eine kleinere nimmt.

chasse de reliques, ein Reliquien- oder Heiligthums-Kasten, den man in den Processionen trägt.

chasse-marée, ein Fisch-Kasten zu See-Fischen.

huitres de chasse, Austern mit Schalen aus den Fisch-Kästen.

Chasser, *v. a.* [Ital. *cacciare*] jagen, vertreiben, verjagen, hinaus treiben, treiben.

chasser aux oiseaux, Vögel fangen oder schiessen.

il chasse de race, er tritt in seiner Väter Fußstapffen.

chasser sur les terres de quelqu'un, einem in seinen Rechten Eingriff thun.

chasse-avant, *f. m.* ein Antreiber der Arbeiter.

chasse-coquin, *f. m.* ein Bettel-Vogt.

chasse-cousin, *f. m.* ein schlechter Wein.

chasse ennui, *f. m.* Zeitvertreiber, als ein gut Buch oder was anders.

chasse chien, *f. m.* der Hunde Peitscher, der die Hunde aus der Kirche jagt.

chasse-marée, *f. m.* ein Fischführer, der See-Fische in die Stadt führt; item ein Trog oder Ort, worinn man die See-Fische hält, in dieser letztern Bedeutung gehört es zum vorhergehenden *chasse* von *capsa*.

chasse-marée, *ol.* [f. *cauchemare*] eine Hexe oder Teuffels-Bannerin.

Chasser sur ses ancres, wann ein Schiff den Ancker fallen lässet, und derselbe unten nicht hält, sondern mit fortanckert.

Chasseur, *f. m.* Chasseresse, *f.* ein Jäger.

un repas chasseur, eine eilfertige Mahlzeit; aus der Hand.

une messe de chasseur, eine kurtze Messe.

Chassis, *f. m.* [von *capsa*] ein Rahm, oder was etwas einfaßt, umgiebt; Papier-Fenster; Tisch-Fuß; Form-Rahme in der Druckerey; Fenster auf den Mistbeeten.

chassis d'osier, Fenster-Korb.

chassis de lêton, Drat-Gitter.

Chassie, *f. f.* [Ital. *cacio*, *cascio*, à Lat. *caseus*, ol. *chacie*] das Dicke an bösen rinnenden Augen, das heraus kommt und besteht.

Chassieux, euse, *adj.* einer der böse rinnende Augen hat.

des yeux chassieux, rinnende Augen.

Chassoir, *f. m.* das Holtz, auf welches man schlägt, einen Reiff an einem Gefäße anzutreiben; der Trieb-Hammer, Tribel.

Chassoire, *f. f.* eine Ruthe oder Stecke der Falckenier.

Chastaigne, s. Châtaigne.

Chaste, *adj. c.* [*castus*] keusch.

Chastement, *adv.* keuscher Weise, züchtig.

Chasteté, *f. f.* [*castitas*] die Keuschheit.

Chasteau, s. Château.

Chastier, s. Châtier.

Chastrer, s. Châtrer.

Chasuble, *f. f.* [*casula*] ein Meßgewand der Priester.

Chasublier, *f. m.* einer der allerley Kirchen-Schmuck macht.

Chat, *f. m.* chatte, *f.* [*catus*] eine Katze, ein Kater.

a bon chat, bon rat, gut angegriffen, gut gewehrt, es hat ein Fuchs den andern gefunden.

payer en chats & en rats, mit geringen kleinen Summen bezahlen.

entendre bien le chat sans dire minon, ein Ding nur halb verstehen.

jetter le chat aux jambes à quelqu'un, die Schuld auf einen legen.

(*une fille*) *elle a laissé aller le chat au fromage*, sie hat sich bethören lassen, unzüchtig verhalten.

pied de chat, ein klein roth Kraut wegen seiner Figur so genannt, man macht einen Sirup davon.

couper les branches d'un arbre en dos de chat, die Bäume, so eine Mauer bekleiden, gebogen schneiden, als einen Katzen-Buckel.

Chat, *chatte*, ist auch eine Art Schiffe aus Norden, hinten rund, und nur mit einem Boden.

l'herbe au chat, Katzen-Kraut.

Chat-huant, s. Chahuant.

Châtagne, *f. f.* [*castanea*] eine Kastanie, eine Keste.

châtagne d'eau, Wasser-Nuß.

Châtagnier, *f. m.* ein Kastanien-Baum.

Châtagneraye, *f. f.* ein Kesten-Wald.

Châtain, *adj. m.* Kesten-braun, ist meistens von den Haaren im Gebrauch.

Château, *f. m.* [Lat. *castellum*] ein Schloß.

château de carte, ein klein artig, aber nicht dauer-

dauerhafft gebautes Häußlein auf dem Lande.
château de poupe, das Casteel, das Gebäude auf dem Hintertheil eines grossen Schiffes, man nennt es auch *bateau d'arriere*.
château de proüe oder *d'avant*, das Gebäude, so auf dem Vordertheil eines Schiffes.
château d'eau, ein Gebäude, das nur aus Fisch-Behältnissen besteht, mit gemahlten Fenstern.
château fondu, ist in den Wappen die obere Helffte eines Schlosses, aufs wenigste mit zwey Thürmen und einem Logiament, in der Mitte, das da scheinet, als wäre das Untertheil abgeschnitten.
Chatée, *f. f.* ein Wurff oder Nest junger Katzen.
Châtelain, *f. m.* [*castellanus*] ol. der in einem Schloß das Commando, oder die Herrschafft hat, itzt ist es ein Herr, der über eine Herrschafft zu gebieten, und der ein Schloß darinnen hat.
Juge châtelain, der Burg-Vogt oder Amtmañ eines solchen Herrn.
Châtelenie, *f. f.* eine Burg-Vogtey oder Amt um ein Schloß, rc. eine solche Herrschafft.
Châtelé, ée, *adj.* in den Wappen wird es von einer Einfassung des Schildes gesagt, daran acht oder neun Schlösser gemahlt.
Châtelet, *f. m.* ol. ein klein Schloß oder Vestung; itzt sind *Chatelets* Gefängnisse zu Paris, zu Orleans und Montpellier, wo das Hof-Gerichte gehalten wird.
Chatemite, *f. f.* eine Scheinheilige; Betschwester.
faire la chatemite, sich scheinheilig stellen.
Châtepeleuse, *f. f.* ein Assel- Mauer- oder Keller-Wurm; item Korn-Wurm.
Châter, *v. n.* von Katzen; werffen, junge haben.
Chathuant, ein Käutzlein, eine kleine Eule [von *chat* und *huer* heulen.]
Chathuané, sagt man von Falcken, die Käutzlein-Federn und Farbe haben.
Châtiable, *adj.* . sträflich, scheltwürdig.
Châtier, *v. a.* [*castigare*] züchtigen, straffen.
châtier une piece de prose ou de vers, figürlich sagt man dieses, wann man eine Schrifft bessert, wegthut, was übel lautet, rc.
Chatiere, *f. f.* ein Loch, das man den Katzen läst, daß sie hin und wieder kriechen können.
Châtiment, *f. m.* Züchtigung, Straffe, auf den Reut-Schulen, das Spornen, Peitschen, rc.
Chaton, *f. m.* [von *chat*] eine kleine Katze.
Chaton, der Kasten an einem Ringe, worinn man einen edlen Stein setzt oder faßt, (scheinet vom Teutschen Kasten zu seyn;) it. die grüne Schale über den Nüssen; it. der Saamen-Knoten innen in den Tulpen, um welchen die paillettes stehen.
Chatoüiller, *v. a.* [kützeln, von Katz, *chat*] leiß anrühren, gefallen oder belustigen.
chatoüiller le remede, in dem Müntz-Wesen, wann der Müntzmeister sein Recht, das er an der Marck, Silber oder Gold hat, gar genau hält, daß er es nicht überschreitet, auch nicht zu wenig hat.
Catoüillement, *f. m.* das Kitzeln.
Chatoüilleux, euse, *adj.* kützlich, der bald lacht, der sich bald erzürnt, der behutsam zu tractiren.
Châtré, *f. m.* ein Verschnittener.
Châtrer, *v. a.* [*castrare*] entmannen, das was das männliche Geschlecht macht, ausschneiden, verschneiden, wird auch von einem Schweine, das nicht mañlichen Geschlechts, gesagt, und von andern Thieren, wann sie nicht mehr tragen sollen und verschnitten werden; item etwas von einem Dinge nehmen.
châtrer un livre, von einem Buche etwas weglassen.
châtrer des mouches, des ruches, Bienen beschneiden.
Châtreur, *f. m.* ein Schweinschneider.
Chattier, *v. a.* [von *chat*, für *batonner*] junge Katzen werffen, oder gebären.
Chau, *adj* ol. *casu* [von *chair* oder *cheoir*] gefallen.
Chaud, e, *adj.* [*calidus*] warm, hitzig, brünstig.
donner une alarme bien chaude, einen Lermen groß machen.
c'est une chaude pratique, es ist ein nichtsnütziger, schlechter Gebrauch.
il ne trouve rien de trop chaud, ni de trop froid, es ist ihm alles recht, er kan sich in alles schicken.
il a la main chaude, er gewinnt offt hinter einander in einem Spiel.
donner une chaude suante, zusammen schweissen, als ein Eisen.
donner une chaude à la besogne, ein Stück Metall schmieden, weil es heiß aus dem Feuer gezogen.
elle est chaude, sagt man von dem Weiblein einiger Thiere, als *chienne chaude*, eine läuffige Hündin; *cavalle chaude*, eine Stute, die rosset, oder zum Hengste will.
à le chaude, in der ersten Hitze, alsbald.
Chaudement, *adv.* hitziglich, warm, eilfertig, unbedächtlich.
Chaudeau, *f. m.* ol. ein warmes Süpplein, so man den neuen Eheleuten früh ins Braut-Bette bringt.
Chaude-pisse, *f. f.* die Harnwinde, Harnstrenge, Stranguria.

Chaudier, *v. a.* läuffig werden, als eine Hündin.
Chaudiere, *f. f.* [von *calidus*] ein grosser Kessel.
Chauderon, Chaudron, *f. m.* [*f. chaud*] ein Küchen-Kessel, der etwas kleiner als *chaudiere*, das unterste an einer Schiff-Pompe, als ein Kessel von Bley oder Kupffer.
Chauderonnerie, Chaudronnerie, *f. f.* Kupffer-Geschirr.
Chauderonnier, Chaudronnier, *f. m.* Kupfferschmied, Kesselflicker.
Chaufage, *f. m.* Vorrath von Brennholtz; it. das Recht, das Brennholtz in einem Walde zu hauen.
La Chauffe, der Ofen unter dem Gieß- oder Schmeltz-Ofen, wo man das Holtz hinein und unterschürt.
Chauffeur, der Blaßbalgzieher, der Unterschürer im Metall-Schmeltzen.
Chauffer oder Chaufer, *v. a.* [*calefacere, contracte, calfare*] wärmen, warm machen, heitzen; item warm seyn.
allez lui dire cela & vous chauffez au coin de son feu, sagt ihm das, wo er Herr ist, so ihr werdet übel ankommen.
Je sçai de quel bois vous vous chauffez, ich weiß was hinter euch steckt. Ich kenne eure Weise wohl.
ce n'est pas pour vous que le four chauffe, ihr habt nichts dabey zu suchen.
chauffer un vaisseau, ein Schiff ausser dem Wasser besehen und ausbessern.
chauffer un bordage, Holtzwerck bähen, oder mit Spänen warm machen, daß man es biegen kan, und zum Bau formiren.
Chauffe-chemise, *f. m.* Korb, worüber die Kleider gewärmet werden.
Chauffe-cire, *f. m.* [der das Wachs weich macht] der Siegel-Verwahrer, in der Cantzeley.
Chauffe-pance, *f. m.* [der den Bauch wärmet] ein niedriger Camin.
Chauffe-pied, *f. m.* eine Kohl- oder Feuer-Pfanne, die Füsse zu wärmen.
Chaufferette, *f. f.* eine Feuer-Pfanne, die Füße zu wärmen.
Chauffoir, *f. m.* eine Stube in einem Kloster oder Spital, worinn man sich wärmt; item ein warmes Tuch, ein Glied des Leibes zu streichen oder zu wärmen.
Chaufoit, *f. m.* Kalck-Ofen.
Chaufournier, *f. m.* Kalck-Brenner.
Chaviet, *ol.* f. Chevet.
Chavirer, *v. a.* ein Seil umwenden, was oben ist, unten hin thun.
Chaume, *f. m.* [*calamus*] ein Halm; item die Stoppeln.
Chaumage, *f. m.* das Stoppeln oder Halme sammlen.
Chaumer, *v. n.* stoppeln, zusammen harcken, oder auf dem Felde zusammen bringen.
Chaumiere, Chaumine, *f. f.* eine Stroh-Hütte.
Chaussage, *f. m.* das was an die Füsse gehört, das Geschühe.
Chausse, *f. f.* [*caliga, calceus*] ein Kleid, das an die Füsse kömmt, bald an die Schenckel, bald an die Waden, bald an die Fersen oder Unterfuß; bey den Apotheckern ein Sack, dadurch sie den Hippocras machen; ein Filtrir-Sack.
haut de chausse, oder *de chausses* [oder *chausses* allein] Hosen.
bas de chausses, [*f. bas*] Strümpffe.
il n'a pas de chausses, er ist bettel-arm.
tirer ses chausses, davon lauffen.
il a la clef de ses chausses, er ist nicht mehr unter der Ruthe.
elle porte le haut de chausse, sie ist mehr Herr als der Mann.
on le tient au cul & aux chausses, man geht ihm auf die Haut, man kommt über etwas, das sein Leib oder Ehre oder Gut betrifft.
chausse d'aisance, die Röhre an einem heimlichen Gemach.
Chausser, *v. a. & r.* Hosen, Strümpffe oder Schuhe anziehen, machen.
chausser les éperons, wenn die Rede von einem grossen Herrn, der es einem thut, so heißt es einen zum Ritter machen.
chausser les éperons à quelqu'un, einen in der Flucht verfolgen.
chausser des arbres, unten an die Bäume Erde oder Mist schütten.
chausser la grande serre de l'oiseau, um die grosse Zehe oder Klaue des Falcken ein Stück Leder machen.
chaussez vos lunettes, besehet es genauer.
ce bas, ce soulier chausse bien, dieser Strumpff oder Schuh liegt glatt an.
le cardonnier qui vous chausse, der Schuster, der euch Schuhe macht.
il chausse à tant de points, seine Schuhe müssen so lang seyn.
ils chaussent, ou ils sont chaussez à même point, sie sind einerley Gemüths.
se chausser une opinion dans la tête, sich eine Grille gar zu sehr in den Kopff setzen.
avoir la tête chaussée, seinen Kopff aufgesetzt haben, eigensinnig seyn.
chaussé, un cheval est chaussé trop haut, wann die weissen Flecken gar zu hoch hinauf an die Beine der Pferde gehen.
chaussé, heist in den Wappen, wann ein Balcken oder ein Pfahl von seiner Farbe in der Farbe des Feldes steht, welche letztere ihn umgiebt als ein Kleid.
Chausse-pied, *f. m.* ein Anzieh-Instrument der

der Schuhmacher, wann sie einem Schuhe anziehen.

Chausse-trape, *s. f.* [*calca trapola* Italice] ein Fuß-Angel, Fuß-Eisen oder Falle.

Chaussée, *s. f.* der Damm oder die erhabene Erde, an einem Fluß oder Teiche, das Wasser aufzuhalten; it. an morastigen Orten darauf zu gehen, in den breiten Straßen in der Mitten darauf zu fahren; item der Boden und die Fläche der Erden. *rez de chaussée*, s. Rez.

Chaussetier, *s. m.* Strümpffmacher oder Strumpff-Krämer.

Chaussette, *s. f.* leinene Unter-Hosen oder Strümpffe.

Chausson, *s. m.* eine Socke; item Fecht- oder Tantz-Schuhe.

Chaussure, *s. f.* was man an die Füsse zieht, als Stieffel, Strümpffe etc.

il a trouvé chaussure à son pied, er hat einen gefunden, der ihm Widerstand thun kan, oder bisweilen: er hat gefunden, was vor ihn taugt.

Chaut, *ol.* von *chaloir*.

Chauve, *adj. c.* [*calvus*] kahl.

Chauveté, *s. f.* [*calvities*] eine Glatze.

Chauve-souris, *s. f.* [qs. *calvus sorex*] eine Fleder-Mauß.

Chauvir les oreilles, *v. a.* die Ohren spitzen, wird von Pferden, Eseln und andern Thieren gesagt.

Chaux, *s. f.* [*calx*] Kalck; in der Chimie eine Art Aschen oder Pulver, worein die Metallen im Feuer verwandelt werden.

de la chaux vive, ungelöschter Kalck.

de la chaux éteinte oder *fusée*, gelöschter Kalck.

de la chaux d'étain, Zinn-Asche.

cette affaire est faite à chaux & à ciment, die Sache ist wohl und richtig angestellt.

Chéable, *adj. c.* ol. das da hinfällig oder fällt.

Chéante, *s. f.* ol. [von *cheoir*] der Fall.

Cheau, *s. m.* [*catulus*] ein junger Wolff oder Fuchs.

Cheens, *adv. ol.* s. Céans.

Chef, *s. m.* [*caput*] das Haupt. Wird nur von Menschen gesagt, und das meistens nur in der Poesie, oder vom Haupte eines Heiligen, das man als Reliquien verehrt; figürlicher Weise wird es von dem Obersten oder Vornehmsten über viele andere gesagt, als

le chef de l'eglise, das Haupt der Kirche.

les chefs de l'armée, die Kriegs-Häupter oder Generals.

Chef de file, der forderste Fußgänger an einem Gliede in der Schlacht-Ordnung.

commender une armée en chef, der vornehmste General bey einer Armee seyn.

greffier en chef, der vornehmste Schreiber beym Parlament.

de son chef, was auf seinen Theil kommt, sagt man von Erbschafften und andern Gütern; item wann jemand etwas vor sich aus eigenem Trieb und Autorität thut, pflegt man zu sagen: *il a fait cela de son chef*.

les chefs d'une accusation, die Haupt-Puncten einer Anklage.

crime de leze-Majesté du premier chef, wann man wider die Person eines Königes etwas unternommen.

crime de leze-Majesté au second chef, wann man wider das Ansehen und Staat eines Herrn etwas thut, als da ist Rebellion, falsche Müntze etc.

tant de chefs de bétail, so viel Stück Viehes.

mettre à chef, ol. [s. *achever*] vollführen.

Chef d'œuvre, *s. m.* ein Meisterstück.

Chef-lieu, *s. m.* der Haupt-Ort, wo sich ein Herr aufzuhalten pflegt.

Chef, in den Wappen ist, wann der Schild in drey Theile getheilt, das obere Stück im obern Drittheil.

chef abaissé, wann die Farbe des Feldes über dieses obere Stück hinauf geht, daß es nicht oben ansteht.

chef surmonté, wann eine andere Farbe, als die das Feld hat, dieses Stück vom Rande oben absondert.

chef chevronné, palé, bandé, wann ein Balcke, Pfahl oder Binde von gleicher Farbe, dieses obere Stück berührt.

chef retrait, oder *chef rompu*, wann dieses obere Stück kleiner als der dritte Theil des Schildes.

chef cousu, wann dieses obere Stück so wohl, als das Feld gefärbt, ob gleich die Farbe unterschieden.

Chegros, *s. m.* ol. [Schuh-Drat] Schuhmacher-Drat; man sagt besser: filgros.

Chelidoine, *s. f.* [*chelidonia*] Schel-Kraut.

Chelonite, *s. f.* [*chelonites*] Schwalbenstein.

Chemer, oder chesmer, *v. n.* ol. [s. *chesmer*] sich abmärgeln, plagen, als ein Schämen oder Schetten werden.

Chemier, *s. m.* ol. der Erstgebohrne in einer vornehmen Familie, qs. *chef premier*.

Chemin, *s. m.* [Ital. *camino*, Sclav. *camen*, ein Stein, *strata lapidibus*] der Weg; die Straße.

chemin de veleurs, ein Weg über ein unbebaut Feld oder Land.

c'est le chemin du Paradis, wird von einem engen Wege gesagt, da nur einer hinter dem andern gehen kan.

il va son chemin, er geht seine Wege, versieht sich nicht auf kluge Händel.

aller le droit chemin, gerade zugehen, aufrichtig seyn.

le grand chemin des vaches, der gemeine Gebrauch.

le chemin de l'école, der längste Weg.
il demeure en beau chemin, er führt die Sache wohl fort.
il demeure en mi-chemin, er führt die Sache nicht aus, er läßt sie hängen.
tous chemins vont à Rome, vielerley Weisen und einerley Zweck.
couper chemin à quelque chose, eine Sache hindern.
il n'en faut pas aller par quatre chemins, man muß der Sache Beyfall geben.
Man sagt Drohungs-weise zu einem *qu'on le menera par un chemin ou il n'y aura point de pierre*, daß man einem genug zu schaffen machen wolle; item *on luy fera voir bien du chemin*, oder *du pais*.
Chemin couvert, der bedeckte Weg um eine Vestung an der Contrescarpe.
chemin de carriere, das Loch in der Stein-Grube, woraus man die Steine zieht.
ouvrir les chemins, ein solch Loch machen.
Chemin, die Balcken von einem Schiffe bis ans Land, worauff man die Weinfässer heraus rollet.
le chemin de saint Jacques, vulg. die Milch-Strasse am Himmel.
Cheminée, *f. f.* [Lat. barb. *caminata* à Lat. *caminus*, femnat] ein Kamin rc. ein Rauchfang; Schorstein.
sous la cheminée, heimlich.
ce mariage a été fait sous la cheminée, die Heyrath ist heimlich gemacht worden.
cheminée isolée, ein Camin, der gantz frey steht, nicht an die Wand gebaut.
cheminée adossée, ein Camin, der an die Wand gebaut.
tuyaux à cheminée, Rohr-Flöten, eine Art Orgel-Pfeiffen.
Cheminer, *v. n.* gehen, reisen.
cheminer droit, keinen Fehler begehen.
ce vers, oder *ce discours chemine bien*, dis Gedicht oder diese Rede geht gut, ist wohl gemacht.
Chemise, *f. f.* [*camisia*] ein Hemd.
chemise ardente, *chemise de souffre*, ein Hemd, das man denen anlegt, die verbrannt sollen werden.
mettre quelqu'un en chemise, einen in die äusserste Armuth bringen.
chemise de pierre, die Mauer, die man unten an ein Bollwerck macht.
chemise de maille, ein Pantzer-Hemd.
chemises à feu, oder *chemises souffrées*, ein Stück altes Segel, das in etwas getaucht, so leichtlich Feuer fängt, welches man an das feindliche Schiff nagelt und anzündet.
chemise de chartres, eine kleine Mütze, so diejenigen, so zu Chartres wallfahrten gewesen, mitbringen, hat zwey Flügel, wie ein Hemd gestallt.

Chemisette, *f. f.* ein halb Hemd, das man oben über das andere anzieht; item eine Gattung Futter-Hemd.
Chenal, *f. m.* [*canalis*] ein Canal zur Schiffahrt dienlich.
Chenaler, *v. n.* einen Weg im Meer suchen, da nicht viel Wasser, wo man eine Tieffe vor das Schiff finden möge.
Chenaye, *f. f.* ein Eichen-Wald.
Chene, *f. m.* [in der Piccardie *quesne*, Lat. *quernus*, *quercus*, *v. in f. mutatum*] eine Eiche; ein Eichen-Baum.
chêne verd, sonst *yeuse*, eine Stein-Eiche, die fast immer grüne Blätter hat.
Cheneau, *f. m.* eine junge Eiche; item die Röhre, wodurch das Wasser von einem Dache herunter fliest.
chenaux à bord, Röhren, die man aussen her an einem Gebäu sehen kan.
chenaux à bavette, die man aussen nicht sehen kan.
Chenet, *f. m.* [*cantherius*] ein Feuer-Bock, worauf man das Holtz im Ofen oder Camin legt, wenn man einheitzt.
Chenevi, *f. m.* [*cannabis*] Hanff-Saamen, Hanff.
Cheneviere, *f. f.* ein Hanff-Acker, worauf gesäeter Hanff mit Stängeln stehet.
Chenevote, *f. f.* ein Hanff-Stengel.
Chenevoter, kleine Zweiglein oder Reiser treiben, die so dünne als Hanffstängel.
Chenil, *f. m.* [*canile*] ein Hunds-Stall.
Chenille, *f. f.* [Græc. κάμπη, *campe*, diminut. qs. *campilla*, oder *camille*] eine Raupe; item ein Gewirck von Sammet-Art, die Kleider und ander Geräthe mit auszuzieren, wegen der Gleichheit mit Raupen; item ein Kraut, das länglichte Hülsen und Körner darinnen trägt.
Chenu, ë, *adj.* [*canus*] grau, Schneeweiß.
les cimes chenuës des montagnes, Poët. die mit Schnee bedeckte Spitzen der Berge.
les vagues chenuës de l'ocean, Poët. schaumende Meers-Wellen.
Cheoir oder Choir, *v. n.* [*cadere*] fallen. *chû*, *fœm. chûe*, gefallen; it. *chûte chercher chappe chûte*, suchen mit eines andern Schaden zu gewinnen.
Chepteil, *f. m.* [Lat. barb. *capitale* oder *captale*] ein Contract mit einem Pachtmanne, dadurch er eben so viel Stück Vieh oder Häupter wieder liefern muß, als er empfangen.
Cher, e, *adj.* [*charus*] lieb, geliebt.
cher, [*carus*] theuer, werth.
Cherement, *adv.* mit Liebe, innig, theuer.
Cherté, *f. f.* [*caritas*] Theurung.
Cherir, *v. a.* [von *cher*] hertzlich lieben.
Cherche, *f. f.* [von *circus*] *f. cerche*, was mit einem halben Circul-Strich kan vorgestellet werden:

werden; als die Breter, worauf man Gewölbe baut &c.

Chercher, *v. a.* (ol. *chercher*, Ital. *cercare*, Lat. qs. *circare*, von *circus*) herum gehen, etwas suchen.

Chercheur, *s. m.* einer der da sucht.

Chere, *s. f.* (von *carus*, lieb und theuer, was gut und theuer ist) das Tafel-Tractament, Gastung; das Essen und Trincken.

faire bonne chere, eine gute Mahlzeit halten; wohlleben.

faire maigre chère, kärglich auftragen lassen.

aimer la bonne chere, viel von guten Essen halten.

il n'est chere que d'avaricieux, Prov. wenn ein Geitziger einmahl tractirt, thut er es recht.

bonne chere, *s. f.* Tisch-Zeug, so man im Wirths-Hause braucht, wenn man sein eigen Essen mitbringt.

il faut tant pour la bonne chere, so viel vor das Tisch-Zeug.

Chere, *s. f.* ol. (Ital. *ciera*, Hisp. & Lat. barb. *cara caput*) das Angesicht; item die Mine desselben.

Cherer, *v. n.* ol. lustig seyn.

Cheriste, *s. m.* ol. der gut isset und trincket.

Cherif, *s. m.* bey den Arabern, der nächste nach dem Calipha; item eine Arabische Müntze, von Gold, gilt zu Marseille 1. Rthlr. 16. Gr.

Cherissable, *adj. c.* liebreich liebenswerth.

Cher ée, ausgelaugte Asche, die man wegkarrt, s. Charrée.

Cherubin, *s m.* Cherubin; eine Ordnung der Engel, die Bildhauer nennen die Engel-Köpffe mit Flügeln Cherubin; in Schweden war ein Orden, der Cherubin oder Seraphin hieß, der aber mit der Chatholischen Religion abgeschafft worden.

Chervis, Chervi, *s. m.* (*siser*) Zucker-Wurtzel.

Chesal, *s. m.* ol. (*casula*) ein Haus oder Kirche.

Chesne, s. Chêne.

Chesneau, s. C eneau.

Chestif, *ol.* s. Chetif.

Chest, *ol. pro* Ce.

Chetif, ive, *adj.* (Ital. *cattivo*, Lat. *captivus*) elend, verachtet, schlecht.

Chetivement, *adv.* elendiglich, armselig.

Chetron, *s. m.* (von *ciste*, Kiste) eine kleine Schub-Lade oder Neben-Kästlein, in einem Kasten, da man etwas von dem andern Zeug absondern kan.

Chevage, *s. m.* (von *chef*) das Haupt-Recht über eine Familie.

Cheval, *s. m.* (*caballus*) ein Pferd.

monter sur ses grands chevaux, zornig werden, hart anfangen zu reden.

parler à cheval, herrische Worte führen.

c'est son cheval de bataille, das ist sein Werck, davon redet er immer.

c'est un cheval, un gros cheval, un cheval de carosse, es ist ein dummer Mensch, ein grober Kerl.

il est mal à cheval, seine Sache geht nicht wohl von statten.

c'est un cheval échappé, er läst sich nicht ziehen noch weisen.

tirer à quatre chevaux, einen mit vier Pferden zerreissen.

joüer au cheval fondu, ein Spiel der Knaben, da einer auf den andern springt, und mit Händen klatscht.

Chevaux, im *plur.* wird offt vor die Reuter, oder Leute zu Pferde im Kriege genommen, *les chevaux-legers*, die leichte Reuterey.

Cheval-marin, ein Meer-Pferd.

Cheval-ailé, der Pegasus, bey den Poeten.

Cheval de bois, ein Pferd von Holtz, darauf man voltigiren lernt; item ein höltzerner Esel, oder Soldaten-Roß, darauf man zur Straffe sitzen muß.

Cheval de Frise, Spanische Reuter, das ist ein langer Balcken mit vielen Spitzen, den man nach der Quer in einen Weg legt, die hereinbrechenden Feinde abzuhalten.

Cheval de terre, ein grosser Platz mit Erden angefüllt, welchen diejenigen, so Marmor aus den Stein-Gruben ziehen, antreffen.

cheval ou poulain gay, ist in den Wappen ein Pferd ohne Zaum und Halffter.

cheval effrayé ou cabré, ein Pferd das sich auflehnt in den Wappen.

cheval animé, ein Pferd, dessen Auge eine andere Farbe, als der Leib.

cheval armé, ein Pferd, dessen Fuß, womit es sich zu wehren scheint, von besonderer Farbe.

Chevalement, *s. m.* eine Art Stütze oder Pfeiler, ein Gebäu in der Höhe zu halten, daß man unten her was wegreissen und bauen kan.

Chevaler, *v. n.* vulg. offt wegen eines Dinges lauffen und rennen müssen; auf der Reut-schule sagt man es von einem Pferd, *il chevale*, wann im Schritt oder Trab, der eine Förder-Fuß den andern überschreitet, im herum tummeln, allzeit im andern Schritt; im Bauen, Pfeiler untersetzen etwas zu unterbauen, damit das obere Gebäu indessen hält.

j'ay chevalé plus de six mois pour cette affaire, ich habe wohl sechs Monat deswegen lauffen müssen.

Chevalet, *s. m.* der höltzerne Esel zur Soldaten-Straffe; das Rößlein; item eine Folter-Banck; der Steig auf einer Geige; das Staffelet eines Mahlers, worauf die Taffel steht, wann er arbeitet; bey den Buchdruckern, ein höltzerner Steg; bey den Schlössern, ein Eisen, worauf der Bohrer liegt, wann

mann sie Eisen bohren; bey den Gerbern ein rundes hohles Stück Holtz, vier oder fünff Fuß lang, worauf sie das Leder bereiten; bey den Müllern, ein Stück Holtz, worauf das Seil ist, so den Mühl-Trichter hält; bey den Seilern, eine Art hohe Stühle von fünff Fuß hoch, den sie brauchen, Seile darauf zu legen, wenn sie solche machen; im Bauen ist es so viel als *chevalement*: überhaupt alles, was bey den Künstlern und Handwercks-Leuten dienet, etwas auf der Höhe zu halten.

Chevalerie, *f. m.* Ritter-Würde.

Chevalier, *f. m.* (von *cheval*) ein Ritter, von Geburt oder wegen eines Ordens; ein Hoff-Edelmann; item ein gewisser Wasser-Vogel; ein Springer im Schach-Spiel.

chevalier industrie, einer der von adresse lebt, im bösen Verstande.

Chevaliere, ein Orden von Jacobs-Schwerd. In Spanien und in Portugall Nonnen von Jacobs-Schwerdt. *Chevalieres de S. Jaques de l'épée.*

Chevaline, *adj. & f. f. bête chevaline*, ein Pferd oder Stute.

Chevaucher, *v. a.* ol. (Ital. *cavalcare*) reuten, ist noch bräuchlich in dieser Rede: *chevaucher une femme*, per abusum, mit einem Weibe zu thun haben.

chevaucher court ou long, die Steigbügel kurtz oder lang anschnallen lassen.

chevaucher, heist bey den Handwercks-Leuten, wann etwas auf dem andern liegt oder ruht, als ein Balcke in einer Mauer, ein Ziegel auf den andern.

Chevauchée, *f. f.* ol. (Ital. *cavalcata*,) ein Ritt oder Reise zu Pferde, die gewisse Officier Amts-wegen thun müssen.

Chevaucheur, *f. m.* ol. ein Postmeister der Pferde schaffen muß, per abusum, der eine Frau bedient.

à chevauchons (*vulgar.*) Rittlings.

Chevance, *f. f.* ol. (von *chef*) das Guth einer Person, was auf sein Haupt- oder Theil kommt, 2c.

Chevanton, *f. m.* ol. ein Brand, angebrandt Stück Holtz.

Chevecier, (Capicerius) der (Thesaurarius) Kämmerer in einigen Klöstern.

Chevelé, ée, *adj.* (*capillatus*) in den Wappen.

tête chevelée d'or, ein Haupt mit güldenen Haaren.

Chevelu, ë, *adj.* (*capillatus*) mit langen Haaren.

racine chevelüe, eine Wurtzel mit vielen kleinen Fäserlein.

Chevelure, *f. f.* das Haupt-Haar, *Poët.* das Laub eines Baums.

Chever, *v. a.* (*cavare* von *cavus* hohl) einen edelen Stein unten aushohlen, ihm die allzu starcke Farbe benehmen.

Chevéche, *f. f.* (von *cavus*) ein Käutzlein; Nacht-Vogel, der in holen Löchern sitzt.

Chevet, *f. m.* (von *chef*, *caput*) der Kopff-Pfühl im Bette, ol. der Kopff; der Rand, den man unten an eine Rinne macht, daß das Wasser, so oben herab fällt, unten nicht so herum spritzen kan; der Umgang hinter dem Chor einer Kirchen.

chevet de canon, ein groß Stück Holtz hinten an der Lavete eines Stücks, worauf das Hinter-Theil der Büchse ruhet.

droit de chevet, Ehrenmahl, so ein Neu-Geschlichter seinen Amts- oder Zunfft-Genossen giebt.

Chevetain oder Chefvetain, *f. m. ol. pro capitaine*, Hauptmann.

Chevecel, *olim pro chevet*, *oreiller*, Haupt-Küssen.

Chevétre, *f. m.* (*capistrum*) eine Pferde-Halffter.

Cheveu, *f. m.* (*capillus*) ein Haar, Haupt-Haar.

couper un cheveu en quatre, gar zu spitzfindig seyn.

tirer par les cheveux, mit Haaren herbey ziehen; zwingen, als in Anführung eines Orts aus einem Buch, 2c.

Cheville, *f. f.* vom Lat. barb. *cavilla*, vom Lat. *caput*, Hisp. *cabillat*) ein Nagel.

les chevilles des pieds, die Knöchel an den Füssen; der Zweck oder Wirbel an einem musicalischen Instrument die Saiten aufzuziehen.

chevilles ou chevillures, die Spitzen oder Zancken an einem Hirsch-Horn; in den Versen ein eingeflickt Wort um der Bindung oder des Reimens willen; ein Flick-Wort.

Cheviller, *v. a.* mit Nägeln zusammen hefften.

Chevillé, ée, *adj* von Hirsch-Hörner-Zacken, in den Wappen.

Chevillete. *f. f.* ein klein Stück Kupffer oder Eisen, das die Buchbinder unten an die Hefft-Lade thun, den Faden oder Riemen daran man die Bogen anhefftet, fest zu machen.

Chevillon, *f. m.* ein kleiner Stock oder Stecken.

Chevillot, *f. m.* ein klein Stück gedreht Holtz die Seile auf den Schiffen längs an den Seiten des Schiffs hinzuheben.

Chevir, *v. n.* (*à chef*, f. *achever*) zum Zweck kommen, aufrichten, vulg.

chevir de quelqu'un, mit einem zu recht kommen.

Chevissance, *f. f.* ol. Vertrag, Pact, Contract, über einige zwistige Dinge.

Chevre, *f. f.* (*caprea*) eine Ziege.

ce discours s'entretient comme crotes de chevre, ein discours der nicht an einander hängt.

pren-

prendre la chevre, sich ohne sonderbahre Ursache erzürnen.
sauver la chevre & les choux, zwey einander widerwärtige Fälle zugleich verhüten wollen.
chevre, ist bey dem Bauen ein Bock, damit man Stein und Balcken aufzieht.
chevre-feuille, Ziegen- oder Geiß-Blat, ein Strauch, der sich wie Hopffen an die Bäume windet.
chevre pieds, einer der Ziegen-Füsse hat, als die Fauni und Satyri gemahlt werden.
Chevrette, *f. f.* ein Reh, oder das Weiblein des Rehbocks; item eine Art von Feuer-Böcken, die vornen nichts in die Höhe haben; item ein Topff von Erde, mit einem engen Hals, darein die Apothecker den Syrup thun.
Chevreau, *f. m.* ein junges Böcklein oder Ziegelein.
Chevreter, junge Ziegen bringen oder bekommen.
Chevreüil, *f. m.* ein Reh-Böcklein.
Chevrie, *f. f.* ol. eine Sack-Pfeiffe; Bock-Pfeiffe.
Chevrier, *f. m.* ein Ziegen-Hirt.
Chevron, *f. m.* eine Sparre auf dem Dach, Balcken in den Wappen, die oben zusammen und unten als ein Zirckel aus einander gehen.
chevron rompu, wann einer von diesen Binden oder Balcken in zwey Theile getheilt ist in den Wappen.
chevron ondé, wann die Spitzen davon geflammt.
chevron parti, wann die Farbe der Theile unterschiedlich.
chevron renversé, wann die Spitze unter sich und das offene über sich stehet.
chevron ployé, wann die Spitzen gekrümmt.
chevron alaisé, der nicht bis ans Ende des Schildes geht.
chevrons appointez, wann zwey solche Balcken die Spitzen an einander haben, unten im Schild als ein Creutz.
chevronné, ée, adj. das solche Balcken führt, oder hat in den Wappen.
Chevroter, *v. n.* Gedult verlieren, unwillig werden, vulg.
Chevrotin, *f. m.* Ziegen- oder Bock-Fell, Fell von jungen Böcklein.
Cheute, f. Chûte.
choite, f. f. ol. Chûte.
Chez, *prep.* (*cheze* ol. *casa* Ital. Hauß, daher bedeutet dis Wort) im Hauß bey einem. Bißweilen auch so viel als *parmi*, bey, unter, &c.
chez nous, in unserem Hauß.
de chez vous, aus eurem Hauß.
par chez vous, durch euer Hauß.
chez les grecs, bey den Griechen. Bißweilen macht man ein substantivum daraus, *quand j'auray un chez moy*, wann ich ein eigen Hauß haben werde.
Chiaoux, *f. m.* ein Hof-Juncker bey den Türcken, so in Verschickungen gebraucht wird.
Chicane, *f. f.* (*kek, keke*, Holl. *bardi, tromperie*) unnütze Spitzfindigkeit in Rechts-Händeln, Disputation, in Spielen &c. betrügliche Griffe, faule Ausflüchte, eine Art Maillen-Spiel.
gens de chicane, Zungen-Drescher, oder andere geringe Gerichts-Verständige, als Procuratores, Schultzen.
Chicaner, *v. a. & n.* betrügliche Griffe gebrauchen.
chicaner quelqu'un, einen mit unnützen Processen quälen und betrügen.
il chicane bien sa vie, er verantwortet sich wohl vor Gericht.
cela me chicane, (wird von geringen Dingen gesagt, die doch viel Mühe machen) das macht mir Verdruß.
chicaner le vent, sich durch vieles Umdrehen des Schiffes im Fahren nach dem Winde richten, immer gebrauchen, etwas weniges davon zu geniessen. (rey.
Chicanerie, *f. f.* Zänckerey, Zungen-Drescherey.
Chicaneur, *f. m. chicaneuse, f.* einer der gern rechtet; item einer der sich loser Griffe im Rechten bedient; ein Zungen-Drescher.
Chiche, *adj. c.* (*kek*, Germ. & Holl. kühn, hart) karg, filtzig, allzusparsam als mit Geld, Worten, Lob &c.
chiche de quelque chose, sparsam mit etwas seyn.
chiche-face, vulg. einer der ein mager Gesichte hat, wie geitzige Leute zu haben pflegen.
Chiche, (Ital. *cece*, Lat. *cicer*) ein Kicher, *pois* (*chiches*, Kicher-Erbsen.
Chichement, *adv.* kärglich.
Chichéte, *f. f.* Kargheit, Filtzigkeit.
Chicorée, *f. f.* (Lat. *chicoria* oder *cichorium*) Weeg-warte.
Chicoracées, *f. f. pl.* allerhand Kräuter wie Weegwarten, als Chondrillen, Endivie, wilder Lactuc.
Chicot, *f. m.* ein Storre oder Span von einem zerbrochnen Holtz; it. ein Stor oder Stifft von einem alten Zahn im Munde.
Chicoter, *v. n.* vulg. wegen geringer Sachen zancken.
Chicotin, *f. m.* (*Holl.* Wenden-Kraut, Knechtkens-Kraut) etwas bitters, das man an die Wartzen der Brüste schmiert, wann man die Kinder entwehnen will.
Chien, *f. m. chienne, f.* (von Lat. *canis*) ein Hund.
cela n'est pas tant chien, das ist eben so schlimm nicht.

chien, ist bey den Handwercks-Leuten ein Eisen mit einem Hacken, unter sich gekrümmt, daran ein anderer, den man auf- und abschieben kan an Eisen.
chien, der Hahn auf einem Büchsen-Schloß, worein der Feuer-Stein geschraubt
les bons chiens chassent de race, die Kinder gerathen meistens den Eltern nach.
c'est le chien au grand collier, der gilt am meisten in diesem Hause
il mourroit bien plûtôt quelque bon chien à berger, (wann ein unnützer Mensch wieder von der Kranckheit aufkommt. Unkraut verdirbt nicht) es solte wohl sonst etwas gutes sterben
faire le chien couchant, schmeicheln und sich biegen und bücken vor einem.
pendant que le chien pisse, le loup s'en va, der geringste Verzug macht, daß eine Gelegenheit entgeht.
battre le chien devant le lion, auf den Sack schlagen, und den Esel damit meynen; einen Geringen schlagen, daß es der Grössere mercken und sich bessern soll.
rompre les chiens, einen gefährlichen Discours abbrechen.
leurs chiens ne chassent pas bien ensemble, sie stallen sich nicht gut mit einander.
il n'est chassé que de vieux chiens, mit alten abgerichteten Leuten kan man was ausrichten.
il vient là comme un chien dans un jeu de quilles, er kommt zu unrechter Zeit in diese Compagnie, welche er nur stört.
mener une vie de chien, armselig leben.
vivre comme un chien, ungezogen leben.
chien marin, ein See-Hund; eine Art Fische.
chien celeste, der Hunds-Stern, sonst *la canicule*.
Chiendent. *f. m.* (von *chien* und *dent*) Hunds-Graß; ein Kraut.
Chiennée, ein Kraut, sonst Hundsbiß genannt. Colchicum.
Chienner, *v. n.* (wird von der Hündin gesagt) junge Hunde ausschütten.
Chier, *v. n. & a.* (Lat. *cacare*, Bel. *schyten*) scheissen.
chier sur la besogne, die Arbeit verderben; pfuschen.
Chiere, *f. f.* (Ital. *ciera*) ol. das Gesicht.
Chieur, *f. m.* Chieuse, *f.* ein Scheisser.
Chieure, Chiure, *f. m.* Mücken-Scheisse; it. was die Schmeiß-Fliegen ans Fleisch setzen, da Maden draus werden.
Chifflet, s. Siflet.
Chiffler, s. Sifler.
Chiffleur, s. Sifleur.
Chiffon, *f. m.* (Angl. *a shift indusium*) ein schlecht leinen Zeug, oder alt zerkrüppelt Tuch.
Chiffon, ne, *adj.* im Garten-Bau, krumm, übel gewachsen; *une branche chiffonne*, ein krummes Reiß.
Chiffonner, *v. a.* zerkrüppeln, zertrucken, mit den Händen zerknittern.
Chiffonnier, *f. m.* Chiffonniere, *f.* der alt gebrauchtes Zeug zusammen kaufft
Chiffre, *f. m.* (Hebr. *sephira*) eine Ziffer, ein Zeichen die Zahl auszudrucken; it. ein verborgen Zeichen, etwas zu schreiben, das andere nicht verstehen sollen: it. die in einander gezogene Anfangs-Buchstaben eines Namens; ein verzogener Name.
Chiffrer, *v. a.* mit Ziffern rechnen, mit Ziffern oder Characteren schreiben.
Chiffreur, *f. m.* der mit der Feder wohl zu rechnen weiß; Rechenmeister.
Chignon, *f. m.* (ol. *chainon* von *chaine, catena*) weil die Beine bis ans Genick Kettenweis an einander; das Genick
le chignon du col, (steht meistens beysammen) das Genick
Chile, s. Chyle.
Chimere, *f. f.* (*chimera, ante leo, retroque draco, mediumque capella*) ein erdichtetes Wunder-Thier; it. eitele ungegründete Gedancken.
Chimerique, *adj. c.* voll lächerlicher und eitler Gedancken und Einfälle; erdichtet, eingebildet.
Chimeriquement, *adv.* eingebildeter Weise.
Chimie, *f. f.* s. Chymie.
Chin freneau, s. Chamfrein.
Chinquer, *v. n.* vulg. (vom Teutschen einschencken) lustig herum sauffen.
Chiourme, *f. f.* (Ital. *ciurma*, Germ. Schwarm) der gantze Hauffen Gallee-Sclaven; it. die Ruder-Bäncke.
Chiquenaude, *f. f.* (Germ. *sknalle*, Schnalle) einen Schneller mit dem Finger geben.
Chiquet, ist in dieser Redens-Art nur gebräuchlich.
il m'a payé ce qui il me devoit, chiquet à chiquet, er hat mir das, was er mir schuldig war, nach und nach bezahlt. (vom Teutschen Stück particula, ein Stück oder Theil der Schuld nach dem andern.)
Chiragre, (Chiragra) die Gicht in den Händen, welche in den Füssen Podagra heißt.
Chirographaire, (Chirographarius) ein Schuldner, von dem man nichts als die Handschrifft hat.
Chiromance, oder Chiromantie, Chiromancie, *f. f.* (vom Græc. *Chiromantia*) das (*ch*) wird als (*k*) gelesen, das Weissagen aus den Händen.
Chiromantien, *f. m.* einer der aus den Händen weissaget.
Chirurgie, *f. f.* (*chirurgia*) allerley Handgriffe in der Wund-Artzney.
Chirurgien, *f. m.* ein Wund-Artzt.

irurgien bandagiste oder *bernier*, ein Bruch-Schneider.
hirurgical, e, *adj.* was zur Chirurgie gehört.
hirurgique, *adj. c.* idem.
histe, eine dickgewordene Haut in den innerlichen Gliedern, worinnen zum Exempel in der Blase ein Stein fest neben in der Blase liegt, (vom Lat. *cista.*)
hlorosis, (Lat.) die bleiche Farbe der Jungfern, welche sie bisweilen im Gesicht bekommen, als eine Kranckheit von einer Verstopffung.
hoc, *f. m.* (Germ. *ol.* Schock schocken, Angl. *shock, shog*) ein Stoß; Anfall; bey den Hutmachern ist es ein Werckzeug vom Kupffer, den Bindfaden an das Band des Hutes zu machen.
Chocquer, s. Choquer.
Chocailler, *v. n.* vulg. (*s. choc*) vollsauffen; lange trincken, mit den Gläsern immer aneinander stossen.
Chocaille, vulg. ein versoffen Weib, oder *chocaillon*, ein Scheltwort, so die alten Weiber auf dem Marckte einander geben.
Chocolate, Chocolat, *f. m.* Schokolate; eine Art Geträncks, so aus West-Indien in Europa gekommen.
Chocolatier, *f. m.* ein Schokolat-Schencke.
Chocolatiere, *f. f.* eine Schokolat-Kanne.
Chœur, *f. m.* (*chorus*) ein Chor oder Reyhe von Sängern; in den Comödien eine Zahl, die dazwischen singt und spielt; it. das Theil einer Kirche, darinnen die Geistlichen singen, so von der übrigen Kirche abgesondert; it. die Geistlichen, so im Chor singen.
les chœurs des anges, die Engel-Chöre.
enfant de chœur, Knaben, die im Chor singen.
Religieuses; dames de chœurs, Nonnen, die im Chor singen; Chor-Nonnen.
Choin, (cuneus Lat. für coin.) eine Art harter Steine.
Choine, (von cuneus, welches Teutsch vor diesem ein Weck hiesse, und eine Figur des weissen Brods war, welches auch bey andern Figuren noch Wecken heist; für coin hat Rabelais Choine.)
Choir, s. Cheoir.
Choisir, *v. a.* (vom Teutschen kiesen, erkohren) erwählen; vorziehen.
Choisi, ie, *part. p. & adj.* auserlesen, auserkohren.
Choix, *f. m.* die Wahl.
Choier, s. Choyer.
Choison, *f. f.* ol. pro *achoison*, *occasio*, Gelegenheit.
Cholidoque, (Cholidochus) ein Canal, oder Gang der Galle von der Leber zum Duodeno.
Cholagogues, *f. m. pl.* (Gr. χολὴ ἄγειν) Artzney, welche die Galle unter sich führt.
Chomet, eine Art kleiner Vogel in der Normandie; eine Wiesen-Lerche.

Chommable, *adj. c.* das da soll gefeyret werden, absonderlicher Feyertag.
Chommage, *f. m.* das Feyren eines Handwercksmanns, da er nicht arbeiten kan.
Chommer, *v. a. & n.* (s. *choyer* von *coy*) ruhen vom Arbeiten, feyren.
laisser chommer, (säumen) einem nichts zu arbeiten geben.
Chondrille, *f. f.* eine Art wilder Wegwarten.
Chopiner, *v. n.* viel oder starck trincken.
Chopine, *f. f.* (ein Schoppe, ein Kopff) eine Art Trinck-Maaß oder Geschirr, ein viertes Theil der Maaß; item so viel Geträncks, als dis Maaß giebt.
mettre pinte sur chopine, starck zechen.
Chopinette, (von chopine) boire chopinette vulg. ein Gläsgen Wein mit einander trincken.
Chopinette de pompe, das Holtz in einer Pumpe, worinnen das Ventil, so auch das Verrit heist.
Choppement, chopement, *f. m.* das Stolpern; Anstossen
Chopper, oder Choper, (*Germ.* stolpern, anstossen, straucheln.
Choquer, *v. a.* (von *choc*) an etwas stossen, anfallen, beschimpffen, wider einander lauffen; wehe thun, oder zuwider seyn.
Choquant, e, *adj.* hart; empfindlich; verletzlich; widerlich.
Chorion, *f. m.* (Græc. χωρίον) das Häutlein, darinne die Frucht in Mutterleibe liegt; ein Ort, oder Wohn-Platz.
Choriste, *f. m.* (siehe *chœur*) ein Chor-Sänger.
Chorobate, *f. m.* (Græc. χωροβατεῖν, durchs Land gehen) ein Werckzeug zur Abzeichnung eines Landes, und dessen Situation; eine Bley- oder Wasser-Waage.
Chorographie, *f. f.* (χώρα γράφω) Lands-Beschreibung, oder der Oerter desselben.
Choroïde, *adj.* (χοροειδής) das Häutlein, darein die Frucht in Mutterleibe gewickelt; it. darinn das Gehirn.
Chorus, (Lat.) wann einer bey einem Tisch lustiger Gäste ein Lied gesungen, und will haben, die andern sollen es zusammen noch einmahl singen, so sagt er: *allons chorus*, das ist noch einmahl alle zusammen.
Chose, *f. f.* (Ital. *cosa*, Lat. *causa*) eine Sache, ein Ding, die Scham.
quelque chose, etwas.
Chou, *f. m.* (Lat. *caulis*) Kohl.
choux cabus, Kappis-Kraut, oder Kohl.
choufleurs, Blumen-Kohl, Käse-Kohl.
choux salés, Sauer-Kohl, oder Kraut.
choux pommés, Kopff-Kohl.
on l'a envoyé planter des choux, wann einer vom Hofe auf sein Land-Gut verbannt worden.

faire de quelque chose ses choux gras, sich mit etwas ergötzen.
aller tout au travers des choux, gantz dumm handeln.
il en fait comme des choux de son jardin, er geht mit seinem Belieben damit um.
il a été trouvé sous un chou, man weiß nicht von seinem Herkommen.
petit-chou, eine Art Pasteten, oder Kuchen.
Chouan, ein kleiner Samen aus Asien, den man zum rothfärben braucht, Carmin mit autour zu machen.
Choucas, oder Chucas, *s. m.* (*Kauke*) eine Art Krähen, grau mit rothen Schnäbeln und Füssen, sonst *mantelée*.
Chouette, *s. f.* (*Germ.* Käutzlein.)
Chouque, *s. m.* ein groß Stück Holtz auf dem Schiffe, womit man den Mast oben bedeckt; it. wo er sonst an einander gesetzt.
Choyer, *v. a.* mit Sorge bewahren, zärtlen, gütig thun.
choyer quelqu'un, behutsam mit einem umgehen, daß man einem nicht offt kommt.
se choyer, *v. r.* seiner selbst pflegen.
Chrême, *s. m.* (*crisma, unctio*) der Chrisam.
faire renier chrême & baptême à quelqu'un, einen zur grossen Desperation bringen.
Chrêmeau, *s. m.* (*chrismale*) eine Binde, oder Art Hauben, die man nach der Salbung, bey der Tauffe, den Kindern aufsetzt.
Chrêtien, *s. m. & adj.* Chrêtienne, *f.* (*Christianus*) ein Christ; it. Christlich.
Chrêtien, *s. m.* Christian, ein Manns-Name.
Chrêtiennement, *adv.* Christlicher Weise; Christlich.
Chrêtienneté, *s. f.* die Christenheit.
Chrismation, (von Chrisma) die Bestreichung mit Oel bey der Firmung, it. bey der Tauffe; aber bey der Priester-Ordinirung heißt es Onction, s. Chrême.
Chrisocole, s. Chrysocole.
Chrisolithe, s. Chrysolithe.
Christ, *s. m.* (*Christus*) der HErr Christus; *Jesus Christ*.
un Christ, wenn man von Gemählden redet, heist es das Bild unsers Heylandes, (man höret das S im Aussprechen) wann es allein ist: mit dem Nahme JEsus aber, spricht man *Jesu Chrit* ohne S.
Christian, (Christianus) der Tauff-Nahme, wann es ein Christ heißt, sagt man Chrêtien, hier läßt man das S hören; also auch im Dännemärckischen Christierne für Christian.
Christianisme, *s. m.* das Christenthum, die Christliche Lehre.
Christine, *s. f.* (*Christina*) ein Weiber-Name.
Christophle, *s. m.* (*Christophorus*) ein Männer-Name; man sagt auch Christophe.
Chromatique, *adj. c. & s.* (von χρῶμα, Farbe) weil die Griechen mit Farben zu zeichnen gewohnet waren; ein Music-Terminus; das andere von den drey Arten, das viel halbe Tone hat.
Chronique, *s. f.* (*chronicum*) eine Chronick; eine Historie, nach der Zeit, oder nach dem Jahr eingerichtet.
chronique scandaleuse, das böse Geschrey; die schlimmen Nachreden.
Chroniquer, *v. a.* beschreiben, in eine Geschicht zusammen tragen.
Chroniqueur, *s. m.* ol. ein Chronicken-Schreiber.
Chronographie, *s. f.* (χρονογραφία) Zeit-Register, Zeit-Beschreibung.
Chronologie, *s. f.* (χρονολογία) Wissenschafft der Zeiten; Zeit-Rechnung.
Chronologique, *adj. c.* was zur Zeit-Rechnung gehört.
Chronologiste, *s. m.* einer der die Zeit-Rechnung versteht, oder beschreibt. chronologique, idem.
Chrisalide, (*Chrysalis*) die Gestalt der Seiden-Würme und anderer Raupen, wann sie in ihrem Gespinst als eingewickelte Kinder liegen, aus welcher Haut hernach der Papilion heraus kriecht; man heißt es Lateinisch auch aurelia, die Pupen-Gestalt oder Verwandlungs-Hülse eines Insectes.
Chrysanthemum, *s. m.* (χρυσὸς, ἄνθεμον) ein Kraut, wegen seiner gelben Blumen; Gold-Blumen.
Chrysocolle, *s. f.* (χρυσοκόλλα) ein Edelgestein, Goldfarb, und viereckigt; item ein Mineral, weil es zum Gold-löthen dient, s. *Borax*.
Chrysolithe, *s. f.* (χρύσος λίθος) ein Stein, ein Edelgestein, Chrysolith, Gold-Farbe mit grün vermischt.
Chrysopée, *s. f.* (χρύσος ποιῶν) die Chymisten nennen das Goldmachen also.
Chucas, s. Choucas.
Chucheter, *v. n.* (vom Laut *susurrare*, sausen, zischen) einem etwas leiß in die Ohren sagen.
Chucheteur, *s. m.* Chucheteuse, *f.* einer der, oder eine die etwas in die Ohren flistert.
Chut, *adv.* (*st*) das Zeichen ein Stillschweigen zu machen.
Chûte, *s. f.* (s. *cheoir*) Fall, Sünden-Fall; Ausgang eines Periodi.
chûte d'eau, Wasser-Fall.
chûte de toit, Abschoß eines Dachs.
Chyle, *s. m.* (χύλος, *succus*) der Dauungs-Safft.
Chylose, *s. f.* (χύλωσις) die Verwandlung der Speisen in den Lebens-Safft.
Chymie, *s. f.* (*Chymia*) die Schmeltz- und Distillir-Kunst, Chymie.
Chymique, *adj. c.* was zur Chymie gehört.
Chymiste, *s. m.* einer der die Chymie treibt.

Chypre,

Chypre, (*Cyprus*) die Insul Cypern.
Ciboire, *f. m.* (*ciborium* von *cibus*, oder *κιβώριον* von *κιβὸς* eine Kiste) die Monstranz; in der Architectur ein kleiner Himmel auf vier Säulen, dergleichen man vor diesem über die Altäre machte.
Ciboule, *f. f.* (*cepa*) Ital. *cipolla*) kleine Zwiebel, Zipollen.
Ciboulette, *f. f.* kleine Zwiebel.
Cicatrice, *f. f.* (*cicatrix*) eine Narbe.
Cicatriser, *v. a.* voll Narben machen.
se cicatriser, *v. r.* sich zusammen begeben, anfangen eine Narbe zu werden, zuzuheilen.
Cicatrisé, ée, *part. p. & adj.* einer der viel Narben hat, gebrandmahlt.
Cicero, *f. m.* ein Buchdrucker-Terminus, wird von einer gewissen Art der Schrifft gesaget, so auch die Teutschen Drucker nicht anders, als Cicero nennen, weil Ciceronis Opera am ersten damit gedruckt worden.
Cicerolle, *f. f.* (*cicer*) eine Art Kichern.
Cicutaire, ein Kraut (Cicutaria) weil sie den Blättern nach der Cicuta gleich siehet. f. cigüe.
Cidre, *f. m.* (von *sicera*) Aepffel- oder Birn-Most.
Ciel, *f. m.* (*cœlum*) der Himmel.
ciel embrumé, heist auf der See, wann der Horizont mit Wolcken trübe.
ciel fin, wann heiter Wetter.
gros ciel, wann grosses Gewölck am Himmel.
le ciel se hausse, der Himmel wird heiter.
ciel de carriere, die erste Stein-Banck, die man im Ausgraben findet in den Stein-Gruben, deren Steine etwa zum Grund-legen taugen.
Cierge, *f. m.* (*cereus*) Wachs-Licht, Wachs-Kertze.
Ciergier, *f. m.* Wachs-Lichtmacher.
Cierve, *f. f.* ol. (*cerva*) eine Hirsch-Kuhe.
Cigale, *f. f.* (*cicada*) Heuschreck; item ein kleiner Fisch in Flüssen; oder im Meer eine Art Krebs.
Cigne, oder Cygne, *f. m.* (*cygnus*) ein Schwan; figürlich, ein Poet.
Cigogne, *f. f.* (*ciconia*) ein Storch.
contes de la cigogne, Fabelhaffte Erzehlungen.
Cigoneau, *f. m.* ein junger Storch. ol. cicognat.
Ciguë, *f. f.* (*cicuta*) ein gifftiges Kraut, Schierling.
Cil, *f. m.* (*cilium*) die Aug-Brauen; mehr im *plur.* gebräuchlich *les cils*.
Ciliaire, *adj. c. interstice ou ligament ciliaire*, ein Theil des Augs, welches den Christallen-Safft darinn zu halten dient, wegen einer Gleichheit mit den Aug-Brauen.
Cilice, *f. m.* (*cilicium*) ein härin Kleid.
Cilindre, f. Cylindre.
Cilindrique, f. Cylindrique.
Cillement, *f. m.* ein stetiges Wincken der Augen, das als eine Kranckheit anzusehen.
Ciller oder Siller, *v. a.* (von *cil*) die Augen zumachen, ein wenig oder auf eine kleine Zeit schliessen.
siller les yeux, die Augen zumachen.
il n'a pas cillé, er hat kein Auge deswegen zugemacht.
commencer à siller, sagt man von Pferden, wann sie anfangen graue Haare an den Augen zu bekommen.
Cimaise, f. Cymaise.
Cimarre, *f. m.* ein langer Weiber-Rock.
Cimbale, f. Cymbale.
Cime, *f. f.* (Lat. *cyma*, Keim, das oberste zarteste Sprößlein an Pflantzen) der Gipffel eines Bergs, Baums, Felsen.
Ciment, *f. m.* (*cæmentum*) Kütte.
cela est fait à chaux & à ciment, das ist alles wohl an einander gefügt; figürlich wird es vor die Vereinigung und Mittel der Verbindung gesetzt; in der Chymie, ist es ein Pulver, das Gold durch cementation zu reinigen, das gemeinste ist von Ziegel-Mehl, Saltz, Salpeter &c. das *Royal* ist von Ziegel-Mehl, Sal Armoniac, Gummi und Saltz.
Cimentation, f. Cementation.
Cimenter, *v. a.* verkütten, befestigen.
cimenter l'amitié, die Freundschafft befestigen.
Cimentier, *f. m.* ein Zementirer, (Cementarius) der Kütte zurichtet, oder verkaufft.
Cimeterre, *f. m.* (Græc. barb. *σαμψήρα*, Turc. *chimchir*) ein Säbel.
Cimetiere, *f. m.* (*cœmeterium*) GOttes-Acker, Kirchhoff.
Cimier, *f. m.* in den Wappen, was oben auf dem Helm; an den Hirschen, der Zemer; am Ochsen, ein gewisses Stück an den Lenden oder Hüffte.
Cincelier, *f. m.* ol. eine Decke oder Himmel über etwas.
Cincenelle, oder cinquenelle, *f. f.* ein mittelmäßig Schiff- oder Ancker-Seil.
Cinefaction, *f. f.* (*cinis*, *facio*) in der Chymie, wann man einen vermischten Cörper zu Aschen macht; wird auch *chaux* genennet, daher calcination.
Cinefier, *v. a.* vermengte Materie zu Asche machen, in der Chymie.
Cineration, *f. f.* wann man ein Holtz oder was sonsten verbrennlich, zur Aschen machet.
Cinglage, *f. m.* (von *cingler*) der Weg, den ein Schiff in vier und zwantzig Stunden zurück legt.
Cingleau, *f. m.* (von *cingere*) eine Art Seile, womit man die Minderung der Säulen finden und bemercken kan.
Cingler, *v. n.* (*Germ.* segeln) mit vollem Segel schiffen.

le vent cingloit fortement, der Wind gieng gut.
Cinnabre, *f. m.* [*cinnabaris*] Zinnober.
Cinnanome, *f. m.* Zinnamome, Zimmet.
Cinq, *adj. num. card.* [*quinque*] fünff.
Cinquain, *f. m.* eine alte Schlacht-Ordnung von fünff Bataillonen.
Cinquiéme, *num. ordin.* der fünffte.
la cinquiéme, die fünffte Claß in einer Schule oder die fünffte Stube in Raths-Collegien.
c'est un cinquiéme, er sitzt in der fünfften Classe.
un cinquiéme, ein fünffter Theil.
cinquiémement, adv. num. ord. zum fünfften.
Cinquante, *num. card.* [*quinquaginta*] funffzig.
Cinquantiéme, *num. ord.* der funfftzigste.
Cinquantaine, *f. f.* eine Zahl von funfftzig.
il a la cinquantaine, er ist funtzig Jahr alt.
Cinquantenier, *f. m.* einer der über funfftzig Mann gesetzet.
Cinquenelle, Cincenelle, *f. f.* [von *cingere*] allerley Seilwerck bey der Artillerie, oder eine Art von kleinen Ancker-Seilen.
Cintrage, *f. m.* [von *cintrer*] die Seile die um etwas herum gewunden.
Cintre, *f. m.* [von *ceindre*] ein Bogen oder halber Circul Gewölb; das Holtz, worauf man einen Bau gewölbt.
cintre furmonté, ein Bogen, der höher als der diameter des Centri, der das Centrum in sich begreifft.
cintre furbaiffé, ein Bogen, der nicht so breit, als der Diameter, oder als der halbe Circul.
cintre de charpente, das Gerüst, so man unter ein Gewölb macht, ehe man den Schluß-Stein einsetzt.
Cintré, ée, *adj.* gewölbt, mit einem Bogen umgeben, als ein Gewölb.
Cintrer, *v. a.* [von *ceindre*] gewölben, die Rüstungen zum Gewölben machen, Bogen-rund machen.
Cipollini, *f. m.* eine Art Italiänischer Marmor, lauchgrün mit grossen Adern.
Cippe, [*cippus*] eine kleine Weg-Säule oder Gedächtniß-Stein, den man zum Andencken mit einer Schrifft daran aufrichtet.
Cirage, *f. m.* ein Gemählde von einer Farbe, als wenn es in gelb Wachs *bosfiret*, item Schuhwachs; Wachs-gelb.
Circoncire, *v. a.* [*circumcidere*] beschneiden.
Circoncision, *f. f.* [*circumcisio*] die Beschneidung.
Circoncis, e, *adj.* beschnitten; item ein Jud oder Türck.
Circonciseur, *f. m.* der die Beschneidung verrichtet.
Circonference, *f. f.* [*circumferentia*] der Umkreiß.
Circonfléxe, *f. m.* [*circumflexus*] ein Accent bey den Griechen, von dieser Figur (˜) die Grammatici heissen aber auch diese Figur (^) einen Circumflex, als *âge*, von *aage*.
Circonlocution, *f. f.* [*circumlocutio*] eine Umschreibung.
Circonscription, die Umgräntzung, der Raum worinn alle Cörper sind, den man sich nothwendig einbilden muß, daß er um sie herum sey, sie seyn wo oder wie sie wollen.
Circonscrit, *m. circonscrite, f.* die Umschrifft um etwas im Creiß herum.
Circonscrire, *v. a.* [*circumscribere*] umschreiben.
Circonspect, e, *adj.* [*circumspectus*] bedachtsam.
Circonspection, *f. f.* Bedachtsamkeit.
Circonstance, *f. f.* [*circumstantia*] ein Umstand.
Circonstancier, *v. a.* umständlich beschreiben.
Circonvallation, *f. f.* [*circum, vallum*] eine Circumvallations-Linie, oder der Graben, den man aussen um einen belagerten Ort herum macht, mit Schantzen hie und da versehen, damit keine Zufuhr mehr dahinein kommen kan.
Circonvenir, *v. a.* [*circumvenire*] listig hintergehen, betrügen.
Circonvention, *f. f.* listiger Betrug.
Circonvenu, ë part. p. & adj. hintergangen.
Circonvoisin, e, *adj.* [*circum, vicinus*] umliegend, angräntzend, benachbart.
Circonvolution, *f. f.* [*circumvolutio*] das Gedrehte, an den gedrehten oder gekrümmten Säulen.
Circuit, *f. m.* [*circuitus*] ein Bezirck, Umkreis, Umschweiff.
Circulaire, *adj. c.* [dieses und nachfolgende Worte kommen her vom Lat. *circulus*] Zirckel-rund, rundlicht.
lettre circulaire, ein Kreis-Schreiben; ein Brieff, der in einem Gebiet, von einem zum andern, oder an ihrer viel, wegen einer Materie geht.
Circulairement, *adv.* im Kreis herum.
Circulation, *f. f.* die Bewegung eines Dinges, das im Kreis herum geht; in der Chymie heist es ein offtmahliges Auf- und Absteigen in einem vermachten Gefäß bey der Hitze; in der Medicin heist es der Umlauff des Geblüts offtmahls des Tages durchs Hertz biß an die äussersten Theile des Leibes.
Circulatoire, *adj. c.* das zur Circulation dient.
vaisseaux circulatoires, Gefäß zur Circulation in der Chymie.
Circuler, *v. n.* in der Chymie, eine Feuchtigkeit offtmahl über sich steigen machen, damit sie desto subtiler werde; in der Artzeney ist es, im Leibe durch alle Adern lauffen, als das Geblüt thut.

Cire,

Cire, *f. f.* [*cera*] Wachs.
ils sont égaux comme de cire, sie sind einander gantz gleich.
cet habit lui est fait comme de cire, dis Kleid liegt ihm an, als wann es angegossen wäre.
la cire, heissen auch bisweilen die Wachs-Kertzen.
droit de cire, gewisse Einkunfft im Königlichen Frantzösischen Hause, in der Cantzeley und anderswo.
Cire, wird auch offt vor das Siegel an grossen Briefen genommen; item *vulg.* vor das Dicke an trieffenden Augen.
cire d'Espagne, Spanisch Wachs, Siegel-Lack.
chauffe-cire, der in der Cantzeley das Wachs warm macht zum Siegeln.
cire vierge, Jungfer-Wachs, vornen in den Stöcken.
Cirer, *v. a.* wichsen, mit Wachs überstreichen.
toile cirée, gewichste Leinwand.
Cirier, *f. m.* einer der in Wachs arbeitet; ein Wachs-Boßirer.
Ciroëne oder Ciroine, *f. m.* [von *cera*, oder Græc. κηρὸς und οἶνος *vinum*] eine Art Pflaster auf Schäden, die gequetscht oder gestossen, da keine Oeffnung.
Ciron, *f. m.* [von scheuren, schieren, schoren, s. auch *gerce*, *jarce*] eine Reitliese, ein kleiner Wurm in der Haut auf den Händen und anderswo ꝛc. item die kleine Beule, die dadurch verursacht wird.
Cirque, *f. m.* [*circus*] ein grosser langer Platz bey den Römern, an einem End rund gebaut, mit bedeckten Gängen und Sitzen, die Stuffenweiß über einander waren, worin man mit Römischen Wagen um die Wette fuhr, und allerley Hätzen hielt.
Cirûre, *f. f.* die Wichse oder das Wachs, so die Schuhmacher auf die Schuh schmieren.
Cirsocele, *f. f.* [von κιρσος *varix* und κήλη *tumor*] eine Art Brühe, wenn die Adern wegen des dicken und groben Geblüts, das da stehen bleibt, an einem Ort beulicht werden, am andern dünne bleiben.
Cisailler, *v. a.* zerschneiden, beschmieden.
cisailler un écus, einen Thaler beschmieden.
Cisailles, *f. f. pl.* eine grosse Blech- oder Eisen-Scheere die Platten zu schneiden; item das Abgeschnittene von Müntzen, damit sie recht rund werden.
Ciseau, *f. m.* [Ital. *cisello*, vom Lat. *cæsum*] ein Meisel, ein Schrot-Eisen.
Ciseaux, *plur.* eine Scheere.
Ciselé, ee, *part. p. & adj.* ausgestochen, ausgehauen oder ausgegraben.
velours ciselé, ein Sammet mit gewissen Blumen.
Ciseler, *v. a.* mit dem Meisel arbeiten, graben, stechen.
Ciseleur, *f. m.* Stecher in Silber, Kupfer und dergleichen; Schnitzer in Holtz und Stein; it. der den Sammet ausschneidet.
Ciselet, *f. m.* kleiner Meisel.
Ciselure, *f. f.* das Ausgraben, Ausstechen in Silber, Gold ꝛc. wenn die Steinmetzen von einem Stein das Gröbste abhauen, ehe sie ihn recht eben machen.
relever les ciselure, wann die Steinmetzen einen glatten Rand machen um das Rauhe, das noch in der Mitte des Steins ist.
Cisoir, *f. m.* eine Goldschmied-Scheer, Silber und Gold zu schneiden.
Ciste, *f. m.* ein kleiner Strauch in Italien, die Bauren um Padua nennen ihn wilde Salbey.
Citeaux, *citaux*, *l'ordre de Citaux*, *f. m.* Cisterzienser-Mönch-Orden; item Bernhardiner, weil S. Bernhardus in diesen Orden soll getreten seyn.
Cistercien, *adj.* ein Cisterzienser-Mönch, insgemein sagt man nur *un religieux de Citaux.*
Cisterne, f. Citerne.
Cistre, *f. m.* [κίστρον] eine Italiänische Kitarre oder Zitter.
Citadelle, *f. f.* [von *cité*, Ital. *citade*] eine Vestung, die eine Stadt an sich und unter sich hat.
Citadin, *f. m.* Citadine, *f.* [Ital. *citadino*] ein Bürger, vornehmlich, wann man von einer Italiänischen Stadt redet.
Citation, *f. f.* eine Forderung vor geistliche Obrigkeit; eine Anführung eines Orts aus einem andern Buch.
Cité, *f. f.* [*civitas*, Ital. *città*] eine Stadt, absonderlich wo ein Bischoff ist, it. das Stück der Stadt, wo der Bischoff Hof hält.
la sainte cité, in der Theologie die Stadt Jerusalem.
Citer, *v. a.* [*citare*] einen Tag bestimmen, einen vorfodern vor die Obrigkeit, oder zu einer Versammlung; aus einem Buch, oder einen Autorem anziehen, anführen.
citer son auteur, sagen, von wem mans hat.
Citole, *f. m.* ol. ein musicalisch Instrument, als eine Cither.
Citoyen, *f. m.* Citoyenne, *f.* [von *cité*] ein Bürger.
Citrin, *f. m. & adj.* eine gewisse gelbe Farbe, welche die Chymisten vor die Farbe ausgeben, die sie den Metallen im Goldmachen geben; sie nennens auch sonsten *la grande teinture minerale*.
Citron, *f. m.* eine Citron.
Citronat, *f. m.* Citronen-Schaalen mit Zucker eingemacht, dünne und länglich geschnitten; item kleine Stücklein Citronen-Schaalen mit Zucker überzogen.
Citronné, e, *adj.* mit Citronen angemacht.
Citronnier, *f. m.* ein Citronen-Baum.

Citroüille, *f. f.* (vom Ital. *cedro*, wegen der Citronen-Gestalt und Farbe) ein Kürbiß.
c'est une grosse citroüille, es ist ein dickes Weib.
Civade, *f. f.* ein Meer-Fisch, fleckigt am Leibe, und mit vielen kleinen Füssen.
Civadiere, *f. f.* (von schieben) ein Seegel auf dem liegenden Mast auf dem Vordertheil der Schiff-Spitze, welches den Wind, der unter den andern Seegeln hingeht, noch auffängt.
Cive, *f. m.* (*cive*, ol. *pro cepa*, qs. *cepatum*) Haasen-Pfeffer; Haasen-Fleisch in schwarzer Brühe.
Cives, *f. f. pl.* (*est Germ.* Schiebe oder Scheibe) Fenster-Scheiben.
Civette, *f. f.* (Arab. *Zibed*, ein Schaum wie der Zibet, so eine weisse flüßige Materie ist, ehe er in die Lufft kommt) eine Zibet-Katze, Bisen-Katze; item der Zibet, oder die wohlriechende Materie selbst, it. ein klein Salat-Kräutlein. (*f. sivette* von *cepa* Schnittlauch.)
Civiere, *f. f.* (von Schieben, als Schub-Karren) eine Trag-Baar, zu Steinen, Mist &c.
cent ans civiere & cent ans banniere, es wechselt immer Freud und Leid in einem Hause.
Civil, e, *adj.* (*civilis*) bürgerlich, höfflich; in den Frantzösischen Rechten wird Civil dem Criminal entgegen gesetzt.
requête civile, das Anhalten, es möchte ein entschiedener Proceß aufs neue durchgesehen werden, wegen einiger Stücke und Gründe die man hat.
mort civile, eine ewige Verweisung oder Absonderung von ehrlicher Leute Gemeinschafft.
Civilement, *adv.* auf bürgerliche Weise, bürgerlich; item höfflicher Weise, höfflich.
il est mort civilement, der aller Welt abgestorben, als ein Mönch &c.
Civiliser, *v. a.* eine Criminal-Sache zu einem bürgerlichen Proceß machen; einen höflich machen.
Civilité, *f. f.* (*civilitas*) Höflichkeit.
Civilitez, *in plur.* Complimenten, Grüsse, und andere Höflichkeiten.
faites lui mes civilitez, grüßt ihn meinetwegen.
Civique, *adj. c.* (*civicus*) *couronne civique* [*corona civica*] eine Bürger-Crone, war von Eichen-Laub bey den Römern, die ein Bürger empfieng, der dem andern das Leben gerettet.
Clabaud, *f. m.* (von Laut, als klappen, klapffen) ein Leithund mit langen Ohren, der auf der Suche immer zur Unzeit klafft und bellt; (oder von Klappen wegen der langen Ohren) daher heist *clabaud* ein grober Bauer; und von einem Hut der nicht aufgestützt, sagt man: *il fait le clabaud*.
Clabauder, *v. n.* starck und offt ohne Ursache beten oder schreyen.
Clabauderie, *f. f.* ein ungestüm, unnütz Geschrey.
Clabaudeur, *f. m.* ein schreyender verdrießlicher Mensch.
Claie, f. Claye.
Clair, e, *adj.* & *f. m.* (*clarus*) klar, helleuchtend, licht oder helle, dünne.
le clair de la lune, der Monden-Schein.
il fait clair, es ist Tag oder Monden-Schein.
Clair, heist auch was gläntzend und polirt.
le teint clair, glatte Haut im Gesicht.
clair brun, gläntzend braun, von den Haaren meistens.
clair obscur, bey den Mahlern, wann ein Stück nur von einer Farbe und nichts als Schatten und Licht darinn wohl gemacht, denn *clair* heist bey den Mahlern das Licht oder die Erhöhung; wie auch bey den Teppich-Würckern.
vin tiré à clair, Wein der auf Bouteillen oder gläserne Flaschen gezogen.
il ne fera que de l'eau toute claire, er wird nichts ausrichten.
une porte à claire voye, eine Gitter-Thür.
à claire voye, was dünn und durchsichtig gemacht.
clairs deniers, argent clair, Geld, das man angreiffen und nehmen kan, wenn man will.
Clair, *adv.* klärlich, deutlich, scharff, laut.
voir clair, scharff sehen.
clair-voyant, scharffsichtig.
à clair, adv. *tirer du vin à clair*, Wein klar abziehen; *porter à clair*, abklären.
Claire, *f. f.* (*Clara*) ein Weiber-Name.
Clairement, *adv.* deutlicher Weise, deutlich.
Clairet, *f. m.* & *adj.* röthlichter Wein.
eau clairette, rother Aquavit.
Clayrevoye, *f. f.* wenn die Balcken oder Sparren zu weit von einander.
Clairiere, *f. f.* ein Platz im Walde, der wenig oder keine Bäume hat, da es licht ist.
Clairon, *f. m.* eine Trompete, worauf man klar bläßt; item das Trompeten-Register in einer Orgel.
Clam, *f. m.* ol. (von *clamare*) Klage, Geschrey.
Clamer, *v. a.* ol. (*clamare*) appelliren, öffentlich ausruffen.
clamer un heritage, ein Erbe wieder zurück fordern.
Clamesi, *f. m.* eine Art Stahl von den wohlfeilsten.
Clameur, *f. m.* Geschrey.
Clameur de Haro, in der Normandie, wenn man des Lands-Herrn Hülffe wider jemand anrufft.
Clamp. *f. m.* (Klampe, Klammer) auf den Schiffen

Schiffen das Eisen, so man um etwas macht, daß es nicht spalten soll.

Clanculaire, (*Clancularius*) eine Secte von Widertäuffern, die da sagen, man sey nicht verbunden seine Religion öffentlich zu bekennen.

Clandestin, e, *adj.* (*clandestinus*) was heimlich, verbotener Weise geschicht.

mariage clandestin, eine Winckel-Ehe.

Clandestinement, *adv.* heimlicher verbotener Weise.

Clandestinité, *s. f.* das heimliche Verkuppeln bey den Winckel-Ehen.

Clapet, *s. m.* (Klappe) ein Ventil oder Platte von Kupffer oder Leder, die in eine Wasser-Plumpe vorfällt, daß das Wasser nicht gleich wieder hinab fallen kan.

Clapier, *s. m.* ein Ort unter der Erden in Gärten, worinne man Caninichen hält; item andere Orte von Holtz, da man sie in den Häusern hält.

lapin de clapier, Hauß-Caninichen.

Clapir, *v. n.* schreyen wie die Caninichen.

Claponnier, *ol. adj. m. cheval claponnier*, der über den Huff gar zu lange dünne und unfeste Füsse hat. Man sagt auch *clamponnier*, ist ietzt nur von Ochsen zu hören.

Claque, *s. f.* Klapp; Klatschen.

Claquebois, *s. m.* ein Instrument von Höltzern, worauf man schlägt; eine Stroh-fiedel.

Claquedent, *s. m.* vulg. in einem engen Ort oder Gefängniß stecken.

Claquement, *s. m.* das Klappern, absonderlich der Zähne.

Claquemurer, *v. a.* verschliessen.

se claquemurer aux choses du menage, sich in seine vier Pfähle einschliessen, zu Hause sitzẽ.

Claque-oreille, *s. m.* ein lappichter Hut, der auf den Ohren hängt.

Claquer, *v. n.* (vom Laut, klappen, klatschen) als mit Händen, mit Peitschen, mit Zähnen.

faire claquer son fouet, vulgo, sehen lassen, daß man auch was kan; man sagt vom Frauenzimmer, *elle a bien fait claquer son fouet*, sie hat auch wacker mit gemacht.

Claquet, *s. m.* oder Cliquet, die Klapper in der Mühle.

Von *clair* kommen auch nachfolgende Worte:

Clarification, *s. f.* die Läuterung, das Klarmachen.

Clarifier, *v. a.* klar, lauter machen, verklären; als eine dicke oder trübe Feuchtigkeit.

Clarine, eine Kuh-Schelle.

Clariné, ée, *adj.* wenn ein Thierlein in den Wappen ein Glöcklein an hat.

Clarté, *s. f.* (*claritas*) Klarheit, Schein, Licht, Deutlichkeit, Glantz. *poëticè*, des Tages Licht.

aportez de la clarté, bringt Licht oder Fackel, daß man sehen kan.

Clas, *s. m.* ol. (s. *glas*, qs. *classicum*, *glaza* Sclav. Stimm) das Todten-Geläute mit Glocken.

Classe, *s. f.* (*classis*) eine Ordnung, Eintheilung; ein Theil gewisser Leute von einerley Stand; eine Classe in den Schulen, so wohl der Ort als die Schüler darinnen.

Classique, *adj. c.* (von *classe*) *auteur classique*, ein Autor, oder ein Buch, das man allenthalben gelten läst in seinem Inhalt, als: Plato, Livius.

Clatir, Glatir, *v. n.* (klatschen) vom Laut, wann ein Hund etwas verfolgt, und dabey ein paar mahl anschläget, etliche mahl bellt, zum Zeichen, daß man ihm zu Hülffe kommen soll.

Claude, *s. m.* (*Claudius* und *Claudia*) ein Manns- und Weibs-Name.

Claveau, *s. m.* eine Kranckheit der Schaafe, (*clavus*, ein Nagel, diminut. *clavellus*, weil diese Seuche lauter kleine Bäulen als Nagel-Platten auswirfft;) im Bauen ist es ein Schluß-Stein als ein Keil.

Clavelée, *s. f.* ist gebräuchlicher als *claveau*, und heist eben die Kranckheit.

Von Lat. *clavis* kommen folgende:

Clavessin, *s. m.* ein Clavezimbel; eine Art Spinet; ein Instrument.

Clavette, *s. f.* ein Stück Eisen, das durch einen eisernen Nagel unten durchgeht, ihn damit fest zu machen, daß er nicht heraus kan, oder sonst ein Nagel, den man einsteckt, etwas zu befestigen.

Clavicule, *s. f.* die zwey Beine, welche die Brust oben verwahren; das Brust-Bein.

Clavier, *s. m.* ein Schlüssel-Ring oder Riemen, wo man die Schlüssel trägt; item das Clavier an einer Orgel, oder andern musicalischen Instrument.

Clause, *s. f.* (von *claudere*) eine Clausul, ein Beding, so man in einen Contract, Testament, etc. setzt.

Clausoir, *s. m.* (von *clausum*) der Schluß-Stein in einer gleichen Mauer.

Claustral, e, *adj.* (von *claustrum*) was zum Kloster gehört.

Claye, *s. f.* (*crates*, s. *clorre*, *cloye*) geflochtene Hürden, geflochtene Aeste in einander.

Clayon, *s. m.* (von *claye*) ein Käse-Korb, oder ander geflochten Korb.

Clayonnage, *s. m.* ein geflochten Werck oder dünne Stange, auf welche man die Rasen bey einer Abdachung legt, daß die Erde nicht so hinunter fällt.

Cleché, ée, *adj.* (von *clef*) in den Wappen, das wie ein Schlüssel-Ring gestaltet.

Clef, *s. f.* wird ausgesprochen als *clé*, vom Lat. *clavis*,

clavis, ein Schlüssel; in der Music ein Clavis; als *g*, *c*, *b*, aus welchen ein Lied geht.
avoir la clef des champs, die Freyheit haben, hinzugehen, wo man will.
clef de voute, der Schluß- oder Mittel-Stein ein Gewölbe zu schliessen.
clef de pistolet, d'arquebuse, ein Büchsen-Spanner.
clef de lit, ein Werckzeug die Schrauben ein- und auszuschrauben an einem Bett.
clef d'épinette, de claveßin, ein Stimm-Hammer.
la clef d'un pressoir, eine Schraube, die Presse enger und weiter zu machen.
la clef d'une montre, ein Werckzeug, die Uhren aufzuziehen.
clef de meute, ein guter Hund, der die andern wieder zu rechte bringt, wenn sie sich verlauffen.
clef de poutre, ein Eisen, das durch den Balcken geht, ihn in der Mauer zu befestigen.
clef ou bande de fer, eine eiserne Klammer um etwas hölzernes; auf den Schiffen heist *clef* was allerley Stücke desselben fest hält, es sey von Eisen oder Holtz.
clef, ein Seil, daß ein Schiff auf der Seite hält, wenn man es ins Wasser lassen will.
demi-clef, ein Knoten von einem Seil an einem andern, oder auf was anders.
clef de forme, ein Stück Holtz in einem gespaltenen Leisten bey den Schustern; item ein solch Holtz, die Stieffel zu erweitern, wird *clef d'embouchoir*, genannt.
la clef d'une fontaine, der Zapffen, Hahn oder Schraube an einer Brunnen-Röhre.
Clematis, ein Kraut, Wintergrün, vinca per vinca.
Clemence, *f. f.* [*clementia*] Gütigkeit, Gnade, so die Straffe lindert: wird nur von denen gesagt, so Macht über Leben und Todt haben, bey andern Menschen.
Clement, e, *adj.* [*clemens*] gnädig, gütig; it. ein Manns-Name.
Clementines, *f. f. pl.* ein Stück vom Jure Canonico, so aus den Constitutionen Pabst Clemens des V. besteht.
Clenche, *f. f.* [Klincke] eine Schnalle oder Klincke an einer Thüre, sonst *loquet*.
Clepsydre, *f. f.* [*clepsydra*] eine Uhr oder Seiger, da vor diesem an statt des Sandes Wasser durchtropffte.
Cleragre, *f. f* eine Kranckheit der Falcken an den Flügeln und Federwerck.
Clerc, *f. m.* [*clericus*] eine geistliche Person.
conseiller clerc, ein Rath im Parlament, dessen Dienst auch sonst geistliche Personen gehabt.
clerc à simple tonsure, der nur bloß beschorn, ein Mönch, der die Weih nicht hat; ein Layen-Bruder.
clerc de chapelle, ein Bedienter bey Königlichen Frantzösischen Personen, der unter den Aumoniers und Capelanen 2c. der zur Messe dient. Weil vor diesem die Geistlichen die Gelehrtesten waren, so heist *clerc* auch ein Gelehrter; hernach wolte ein jeder Halb-Gelehrter ein *clerc* heissen, als allerley Schreiber der Rechts-Gelehrten.
clerc d'Avocat, eines Advocaten Schreiber.
clerc de Notaire &c.
maître clerc, der vornehmste Schreiber.
un pas de clerc, vice de clerc, ein Fehler, der aus Unwissenheit oder weniger Erfahrung begangen worden, und zwar das Letztere absonderlich im Schreiben; bey den Kauf-Leuten und Handwercks-Zünfften, oder Zechen ist *clerc* derjenige, so die Zettel herum trägt, und andere Dinge der Gesellschafft zu Dienst verrichtet; vor diesem hiessen *clercs* allerley geringe Bediente in den Königlichen Häusern, es ist nun noch übrig davon *clerc d'office*, der so die Sachen aufschreibt, welche als Eß-Waaren vor des Fürsten Mund gelieffert werden, er gebt auch mit den Schüsseln, die aufgetragen werden.
compter de clerc à Maître, nur Ausgab und Einnahm verrechnen.
Clergé, *f. m.* (*clericatus*) die Geistlichen insgesamt, der geistliche Stand.
Clergeresse, *adj. f. ol.* ein gelehrt Weib.
Clergie, Clergisse, *f. f. ol.* Weißheit, Geschicklichkeit.
Clerical, e, *adj.* Geistlich oder Priesterlich.
Clericature, *f. f.* der Stand der Geistlichen.
Cleves, die Stadt Cleve.
le duché de Cleves, das Hertzogthum Cleve.
Clevois, adj. Clevisch, oder einer aus Cleve.
Client, e, *adj. & subst* (*cliens*) einer, oder eine Parthey, so einen Advocaten angenommen. Bey den Römern hieß es vor diesem einer, der sich unter den Schutz eines vornehmen Bürgers begeben.
Clientele, *f. f.* (*clientela*) vor diesem bey den Römern der Schutz vornehmer Bürger.
Cligne-musette, *f. m.* jouer à cligne-musette, *f. f.* (von *cligner* und *musette*) blinde Manns oder blinde Kuh spielen.
Clignement, *f. m.* das Blintzeln, offtmahlige Zuthun der Augen.
Cligner, *v. a.* (*clinare*) neigen, schliessen, halb zumachen, wird nur von den Augen gesagt.
Clignoter, *v. n.* blintzeln, die Augen offt auf und zu machen.
Climacterique, *adj. c.* (*climatericus*) denn c wird bey dem *t* hier nicht gelesen, steht bey *an* oder *année*; ein gewisses gefährliches Jahr; ein Stuffen-Jahr bey Menschen und bey Ländern.
Climat, *f. m.* (*clima*) ein Geographisch Wort, ein

ein Stück von der Erden auf der Erd-Kugel zwischen zwey Paralleln; item die Linie, welche den Unterscheid der Climaten macht, bißweilen heist es auch ein gewiß Land.

Clin, *s. m.* (von *clinare*) wird nur zu *oeil* gesetzt.

un clin d'oeil, ein Augenblick.

Clincaille oder Quincaille, *s. f.* (vom Teutschen Klingen, Klinckern) allerhand eiserner Hauß-Rath und Rüstung, als Degen-Klingen, Messer, Scheer &c. item Spotts-Weise die kupfferne Müntzen.

Clincaillier oder Quinquaillier, *s. m.* einer der mit solchen klingenden Waaren handelt.

Clincart, *s. m.* eine Art Schwedischer oder Dänischer Schiffe.

Clinique, ein Krancker im Bette, (*Clinicus.*)

la medecine clinique, die Wissenschafft die Krancken als Artzt zu besuchen, oder die Krancken-Besuchung derselben.

Clinquant, *s. m.* (von Klincken oder Rauschen) ein breites güldenes oder silbernes Blechlein, das man in die Posamente oder Spitzen und Kanten wircket.

Clinquanter, *v. a.* ol. mit solchen Borten besetzen.

Cliquart, *s. m.* eine Art Steine um Pariß.

Clique, *s. f.* (*Germ.* Gleiche, Niedersächsisch Glücke.) *de sa clique*, seines gleichen.

nous sommes de la même clique, wir sind von einer Bande.

Cliquet, (*s. claquet*, Klatsche) die Klapper in der Mühle.

Cliquetis, *s. m.* das Geräusch oder Getöß der Waffen, wenn sie an einander gestossen werden.

Cliquette, *s. f.* eine Klapper von zwey Beinen oder Hölzern zwischen den Fingern, item eine Siechen-Schlatter &c.

Clisse, *s. f.* eine Hürte von Weiden-Aesten geflochten; item die Schindeln der Wund-Aertzte bey Bein-Brüchen.

Clisser, (von *Clisse*) mit Hürten besetzen; item Schindeln, einen Bein-Bruch.

Clitoris, *s. m.* (κλητέριον) ein Stücklein Fleisch der Knörplein in dem Geburts-Glied der Weiber.

Cloaque, *s. m. & f.* (*cloaca*) ein Gang oder Canal in der Erde die Unreinigkeit einer Stadt abzuführen, *gall. altius égout*, ein Secret, ein heimlich Gemach, alsdenn ist diß Wort *gen. masc.*

Cloche, *s. f.* Glocke.

fondre la cloche, den endlichen und letzten Schluß machen.

il est étonné comme un fondeur de cloche &c. er wundert sich, daß es wieder alles Vermuthen mißrathen könne.

gentils hommes de la cloche, Edel-Leute die es durch das Amt werden. Als gewisse Aemter, wozu man die Beamte bey Glocken-Klang wehlt.

faire sonner la grosse cloche, von einem reden, der das meiste Ansehen in einer Sache hat.

cloche, bedeutet ein gewisses Küchen-Geschirr, Obst darunter zuzurichten, so als eine Glocke gestaltet, und oben glüend gemacht wird; ein Glaß das man über Melonen und Gurcken stellt, daß ihnen die Kälte nicht schade; item eine Blase auf der Haut, von Arbeit oder Hitze.

Clocheman, *s. m.* der Läut-Hammel, ol. hieß es der, welcher zum Läuten in den Kirchen bestellt. *Clocman* ist noch zu Amiens in Franckreich in diesem Verstand im Gebrauch. Glockenmann.

à cloche pied, auf einem Fuß stehend, oder hüpffend.

Clocher, *s. m.* ein Glocken-Thurm; item ein Kirch-Dorff.

il se bat des pierres de son clocher, einer der Streit hat wegen seiner geistlichen Einkommen oder Pfründen.

Clocher, *v. n.* (*claudicare*) hincken, knappen.

il ne faut pas clocher devant les boiteux, *prov.* vor klügern Leuten muß man sein Vorhaben nicht mercken lassen.

Clochette, *s. f.* ein Glöcklein eine Glocken-Blume; eine Zierrath im Bauen oben an den Dorischen Säulen.

Cloison, *s. m.* ein Vorschlag oder Abtheilung eines Zimmers mit Pfosten, oder wie eine Wand oder Mauer von Bretern.

cloison à jour ein Vorschlag von gewisser Höhe, mit Stollen oder andern Holtz, da man durchsehen kan.

cloison de serrure, die Platte, worin die Feder eines Schlosses.

Cloisonnage, *s. m.* eine Zäunung, Vermachung, Einfassung, Verschlagung.

Cloître, *s. m.* (*claustrum*) ein Kloster.

Cloitrer, *v. a.* ins Kloster thun.

Cloitrier, *adj. c. moine cloitrier*, der Thor-Wärter oder Schliesser im Kloster.

prieur cloitrier, der Pater Prior im Kloster.

Clop, *adj. & subst.* ol. (vom Laut, kloppen, klappen) hinckend.

Clopiner, *v. n.* hincken, (*vulg.*) knappen.

Cloporte, *s. f.* (Lat. *millepeda*) eine Schabe oder Motte; item Maur-Assel, Assel-Wurm.

Clopper, *v. n.* ol. letzt aber *boiter*.

Clorre, *v. a.* (*claudere*) schliessen, sich schliessen, einschliessen, beschliessen; bey dem Korbmacher, das Reiß einstecken; flechten.

clorre la bouche à quelqu'un, einem das Maul stopffen, machen, daß er nicht weiter reden kan.
clorre le pas dans les joûtes & tournois, einen Turnier enden.
Clos, e, *part. p. & adj.* geschlossen.
à huis clos, ausser den grossen Gerichts-Tagen (nemlich eine Sache schlichten.)
Pâques closes, der Sonntag Quasimodogeniti, der auf Ostern folgt.
champ clos, Schrancken, worinnen man kämpfft.
lettres closes, undeutliche Sachen, die einer nicht versteht.
bouche close, ihr müst verschwiegenen Mund haben.
à yeux clos, blindlings, dummer Weise.
tenir le locataire clos & couvert, eines Zinnß-manns Wohnung wohl in Schloß und Dach halten.
Clos, *f. m.* ein Stück eingefaßt oder eingezäunt Land.
Closeau, *f. m.* ein kleiner eingefaßter Platz bey einem Bauren-Haus.
Closerie, *f. f.* eine kleine Mayerey.
Closser, *v. n.* glucken wie eine Henne.
Clossement, *f. m.* das Glucken.
Clôtoir, *f. m.* ein Werckzeug der Korb- oder Wannenmacher.
Clôture, *f. m.* eine Einfassung mit einem Zaun oder sonst etwas ꝛc. das Verschlossen-seyn, oder Kloster-Leben, der Beschluß.
Clôturier, *f. m.* ein Korb- oder Wannenmacher, der lauter geschlossene Arbeit macht.
Clou, *f. m.* (*clavus*) ein Nagel; item ein Blut-Aiß; ein harter Knoden in Marmor, wann man ihn arbeitet.
clou de giroffle, Gewürtz-Nägelein.
clou de ruë, ein Nagel, den ein Pferd in den Fuß tritt.
cela ne tient ni à fer ni à clou, das Ding ist nicht recht fest gemacht.
Clou, oder Cloud, (*Clodoaldus*) S. Clou, ein Closter bey Pariß.
Cloucourde, ein Kraut so zwischen dem Getreyde wächst, davon die Kinder Kräntze machen.
Cloüer, *v. a.* nageln, annageln mit Nageln.
il est cloüé sur sa besogne, er ist stetig an seiner Arbeit.
Clouis, *f. m.* (Germ. Ludwig, Lat. *Clodoveus*, *Hludovicus*) ein Manns-Name, Ludwig.
Clouterie, *f. f.* Nagel-Arbeit, Nagel-Handel.
Cloutier, *f. m.* ein Nagel-Schmid, Nagler, Nagel-Händler.
Cloutiere, *f. f.* Ambos des Nagel-Schmids.
Cloucloude, *f. f.* kleine Wind-Rosen.
Clouviere, *f. f.* das Nagel-Eisen, worinne die Nagel-Schmiede die Nägel machen, und worauf sie die Platten formen. Man sagt auch *clovieres*, *clouveres*, *cloutieres*.
Cloye, *ol.* s. Claye.
Cluse, *f. f.* das Schreyen des Falckeniers, wañ er den Hund in den Busch rufft, wohin der Falcke das Rebhuhn gejagt, daher sagen sie auch *cluser la perdrix*, das Huhn also aufjagen.
Clyssus, *f. m.* in der Chymie ist es eine Vermischung des Saltzes, der Spiritus und der Oele von Antimonio, Nitro, und halb Schwefel distillirt.
Clyssus d'Antimoine, oder *vinaigre d'Antimoine*, ein saurer Spiritus von der rothen Minera des Antimonii gezogen.
Clystere, *f. m.* (von κλύζειν, *lavare*) ein Clystier.
Coacer, s. Coasser.
Coacement, s. Coassement.
Coadjuteur, *f. m.* *coadjutrice*, *f.* (*coadjutor*) der einem Bischoff, oder einer vornehmen geistlichen Person zur Hülffe zugegeben, und dereinsten im Amt folgt; unter den Mönchen sind es gewisse Patres oder Fratres, die allerley Bedienungen haben, nach den unterschiedlichen Orden; insgemein heist es bisweilen derjenige, der einem in einem Amt Hülffe leistet.
Coadjutorerie, *f. f.* das Amt oder die Würde eines Coadjutoris.
Coagulation, *f. f.* die Gerinnung, das Gestehen, das Dick-werden.
Coaguler, *v. a. & r.* (*coagulare*) gerinnen, zusammen lauffen, dick werden.
coaguler le sang, das Blut stehend oder gerinnend machen.
se coaguler, *v. r.* zusammen-lauffen.
le sang se coagule, das Blut gerinnt.
Coaille, *f. f.* olim (*à cauda*, Ital. *coda*) grobe Wolle.
Coailler, *v. n.* mit dem Schwantz wackeln, wann auf der Jagd die Hunde auf neue oder alte Spuhr gerathen.
Coasser oder Coacer, *v. n.* (*coaxare*) vom Geschrey der Frösche; quacken.
Coassement oder Coacement, *f. m.* das Quacken.
Coati, *f. m.* (*à cauda*) ein Thier mit einem langen Rüssel, das gewohnt ist seinen Schwantz zu benagen.
Cobes, *f. f. pl.* Ende von Seilen an den Segeln, so von anderthalb Schuhen vorgehn; heissen sonst *ancettes*, und dienen, daß man andere Seile durchstecken kan, die man *pattes de boulines* nennt.
Cobir, *v. a.* ol. *pro confire*.
Cobter, *v. n.* ol. *pro heurter*.
Cocagne, Cocaigne, *f. f.* ein fruchtbar Land; in Languedoc ists ein klein Brod von Weide-Kraut, ehe es klein gemacht, und dem Färbern

Färbern verkaufft wird, und weil dieses Kraut nur an fruchtbaren Orten wächst, auch 5. bis 6. mahl kan genossen werden, nennt man alle fruchtbare Oerter wie Ober-Languedoc, *païs de cocagne*.

Cocatrix oder Cocatris, *f. m.* (von *coc*) eine Art Basilisken.

Coccus, *f. m.* der Baum, der Scharlach-Beeren trägt.

Coccyx, *f. m.* das Schloß-Bein, das den Mast-Darm, Bläse und Mutter-Hals fest hält.

Coche, *f. m.* eine Kutsche.

Coche, *f. f.* (von *coucher*) eine Kerbe, als an der Armbrust, wo die Senne hinein gespannt; item ein Pfeil, wo er auf der Senne liegt, auf einem Kerbholtz.

Coche, (von *coucher*) eine alte Sau oder Schweins-Mutter; item ein dickes fettes Weib.

Cochemar, s. Cauchemar.

Cochenille, *f. f.* (von *κόκκος*, *coccus*) Scharlach-Beer; item ein Wurm in dergleichen Beeren, der auch zum Färben dient.

Cocher, *f. m.* der Kutscher.

cocher du corps, Leib-Kutscher.

Cocher, *v. a.* (von *cocq*) die Hüner bespringen oder betreten, welches der Hahn thut.

Cochet, *f. m.* (von *cocq*) ein kleiner Hahn.

Cochevis, *f. m.* (*cassita*) eine Haide-Lerch, Haube-Lerch.

Cochon, *f. m.* (von *coucher*) ein Schwein.

cochon de lait, Span-Ferckel.

cochon d'engrais, Mast-Schwein.

des yeux de cochon, kleine Aeuglein.

il faut mourir petit cochon, il n'y a plus d'orge, vulg. es ist aus mit uns, es ist auf das Aeusserste kommen.

cochon d'Inde, ein Meer-Schweinlein.

Cochonnée, *f. f.* eine gantze Zucht, so viel als ein Schwein Ferckel auf einmahl bekommt.

Cochonner, *v. a.* junge Ferckel gebähren oder werffen.

Cochonnet, *f. m.* ein klein Ferckel; meistens heist es ein grosser Würffel oder Kugel von zwölff Seiten, von eins bis zwölffen bezeichnet, die man im Spatzier-Gehen vor sich hinstößt.

Coco, *f. m.* eine Art Palm-Baum, der die Cocos Nüsse trägt; item diese Frucht selbst.

Cocole, *f. f.* Nickelchen, ein Weibs-Name.

Cocon, *f. m.* (von *coque*) das Häußlein oder Bälglein, das die Seiden-Würmer spinnen.

Cocotier, *f. m.* ein Cocos-Nuß-Baum.

Coction, *f. f.* die Dauung; item in der Chymie, die Zubereitung durchs Feuer.

Cocu, *f. m.* (*cuculus*) ein Kukuck; ein Gauch; ein Hahnrey.

Cocuage, *f. m.* der Hahnrey-Stand.

Cocufier, einen zum Hanrey machen.

Cocyte, (*Cocytus*) einer von den vier Höllen-Flüssen bey den Poeten.

Code, *f. m.* (*codex*) ein Gesetz-Buch, von alten und neuen, als *le code Theodosien*, *Code Justinien*, *le Code Henry*, *Code Louis*.

Codicille, *f. m.* eine Schrifft, dadurch einer, der ein Testament gemacht, etwas zusetzt oder verändert.

codicillaire, *adj. c. legs codicillaire* (*codicillus*) ein Legatum durch ein solch Codicill vermacht.

Codille, im L'hombre-Spiel.

gagner codille, wann man mehr Stiche oder Lesten macht, dann der so ausspielt.

Codonataire, *f. & adj. c.* (*donationis particeps*) der auch an der Donation Theil hat.

Coecale, *adj. fœm. Veine cœcale*, (Lat. *Vena cœcalis*) die Ader so das Blut nach dem Intestinum cœcum bringt.

Cœcum, (Lat.) *Intestinum cœcum*, der vörderste grosse Darm, er wird Blind geheissen, weil er wie ein Sack ist, und nur eine Oeffnung hat.

Coëffe, *coiffe*, *f. f.* Haube; item ein gewisses Häutlein, das theils Kinder auf dem Kopff mit auf die Welt bringen.

coëffe de nuit, Schlaffs-Haube.

Coeffer oder Coifer, *v. n. & a.* das Haupt schmücken oder decken.

cette peruque ou ce chapeau vous coëffe bien, die Peruque oder der Hut steht euch wohl auf dem Kopff, schickt sich wohl zu eurem Gesicht ic.

coëffer une bouteille, etwas oben auf den Gutter oder Zapffen machen, daß der Wein nicht auslauffen kan.

les chiens ont coëffé ce sanglier, die Hünde haben das wilde Schwein bey den Ohren gefaßt.

coëffer, *se coëffer*, *être coëffé d'une opinion*, *d'une affection*, mit einer Meynung oder Liebe eingenommen seyn.

il est coëffé de cette fille, er ist in diese Jungfer verliebt.

il est aisé à coëffer, man kan ihn leicht voll trincken.

il se coëffe souvent, er trinckt sich offt voll.

une femme coëffée en païsanne, eine Frau die eine Haube auf hat, als eine Bäurin.

il aimeroit une chèvre coëffée, er verliebt sich in alle Weiber.

il est bien coëffé, wann einem die Peruque oder Hut wohl steht; vom Hund aber sagt mans, wann er schöne Ohren hat.

il est né coëffé, er ist sehr glücklich.

Coeffeur, Coiffeur, *f. m.* Coeffeuse, *f.* ein Mann oder Weib, welche andern das Haupt schmückt.

Coeffure, Coiffure, *s. f.* Haupt-Schmuck.
Coëgal, e, *adj.* (*coæqualis*) gleich, als an Würde &c. wird von den Personen in der Gottheit gesagt.
Coërcitif, ive, *adj.* (*coërcitivus*) das da zwingt.
pouvoir coërcitif, eine Macht oder Herrschafft die zwingen kan.
Coërcition, *s. f.* (von *coërcere*) der Zwang einer Obrigkeit.
Coëternel, le, *adj.* (*coæternus*) gleich ewig.
Coëvéque, (*coëpiscopus*) ein Weih-Bischoff, heut zu Tag; heißt heut zu Tag ein Suffragant.
Coeur, *s. m.* (*cor*) das Hertz; item der Magen, Muth, Stärcke, Liebe, Gedancken, Gedächtniß; Schlund.
il a tiré au cœur, er hat sich gebrochen, übergeben, gespien.
à cœur jeun, nüchtern.
cela touche au cœur, das schmeckt trefflich.
il a bon cœur, il ne rend rien, er giebt das nicht leicht wieder, was er unrechtmäßig in sich geschluckt.
il a quelque chose sur le cœur, es liegt ihm etwas auf dem Hertzen.
il s'en est decbargé le cœur, er hat sein Hertz ausgeschüttet.
il en a le cœur net, es ist ihm weg vom Hertzen.
mettre le cœur au ventre à quelqu'un, einen wieder gutes Muths machen.
ce cheval est en cœur, dis Pferd ist munter, muthig.
cheval de deux cœurs, ein unbeständig Pferd.
l'ami du cœur, Hertzens-Freund.
apprendre par cœur, auswendig lernen.
parler par cœur de quelque chose, verwegen, ohne rechten Verstand von etwas reden.
faire diner quelqu'un par cœur, wann man nicht auf einen mit dem Essen wartet; ihm nichts überläßt; in dem Karten-Spiel ist es eine von den vier Farben, Hertz, *Roy de cœur*, der Hertz-König; (sonst heißt *cœur* auch die Mitte oder das Inwendige eines Dinges) *au cœur de l'hiver*, mitten im Winter.
cœur de noyer, das Mittelste, der Kern vom Nuß-Baum.
cœur de cheminée, das innerste im Camin.
Coffin, *s. m.* (*copbinus*) ein runder holer Korb von Weiden mit einem Deckel und Handheben, meistens Lichter darein zu thun; ein Licht-Körblein.
se coffiner, *v. r.* wird von den Melcken-Blumen gesagt, wenn ihre Blätter welcken und einlauffen.
Coffre, Côfre, *s. m.* Kober; eine Kiste oder ein Kasten, etwas darein zu verschliessen.
une fille belle au coffre, eine Jungfer, die nicht von Gestalt, oder wegen Reichthum zu lieben.
piquer le coffre, heist am Hof, lang in der antichambre eines grossen Herrn warten müssen.
les coffres du Roy, des Königs Schatz.
les coffres, die Unkosten.
cela va sur les coffres d'un tel, das geht auf seine Unkosten.
il est ici sur mes coffres, er liegt auf meine Unkosten hier; in der Chirurgie, heist *coffre* die Höhle des Leibes unter den Ribben.
des coffres à avoine, Pferde, die viel fressen.
coffre, heist an einer Stute der Leib, oder der Bauch.
il s'entend à cela comme à faire un coffre, er versteht sich nicht darauf; in gemeinen Reden heist man offters auch den Todten-Sarg *coffre*.
il est dans le coffre, er liegt im Sarg; in den Belagerungen ist *coffre* ein ausgeholter Ort in trockenen Gräben, die Belagerten abzuhalten.
coffre de lut, de clavessin, der Bauch an einer Laute oder an einem Clavier; bey den Jägern ist *coffre* der Leib eines Hirschen oder Rehbocks, wann das Wild- oder Jäger-Recht davon weg.
Coffrer, *v. a.* ins Gefängniß setzen, als in einen Kuffer einschliessen.
Coffret, *s. m.* ein kleines Kistgen.
Coffretier, *s. m.* ein Coffre-Macher.
coffretier maletier, der Soldaten-Kisten, Fell-Eisen, Pistol-Hulfftern macht.
coffretier babutier, der Kisten in das Haushalten macht.
Cognat, (*Cognatus*) *agnats & cognats*, Anverwandte von Mutter und Vater.
Cognation, Verwandtschafft.
Cognatique, *adj. Succession cognatique*, wann die nächsten Anverwandten zum Erbe kommen.
Cognée, *s. f.* (von *coin*, *cuneus*, Lat.) eine Axt, eine Holtz-Axt, die als ein Keil.
jetter le manche aprés la cognée, wann das Pferd dahin, auch den Sattel und Zaum wegwerffen, alles verlohren geben.
aller au bois sans cognée, mit leeren Händen etwas anfangen.
Cogne-fétu, s. Fétu.
Cogner oder Coigner, *v. a.* (von *coin*) einschlagen, durchschlagen, anfügen, als *cogner un clou*, einen Nagel einschlagen, es heist auch offt schlecht hin, anschlagen, als an die Thür, an die Mauer; gemeine Leute sagen, *il a été cogné*, er ist abgeprügelt worden.
Cognoître, s. Connoitre.
Cohabitation, (*Lat.*) fleischliche Beywohnung.
Cohabiter, fleischlich beywohnen.

Cohe-

Coherence, *f. f.* (*cohærentia*) der Verfolg einer Rede, das Zusammenhängen derselben.

Coheritier, *f. m.* Coheritiere, *f.* (*Conhæres*) Mit-Erbe.

Cohier, *f. m.* ol. eine Art Eichen, deren Eicheln kurtz.

Cohobation, *f. f.* eine wiederholte Distillirung mit der Sache, woraus man etwas extrahirt, die volatilischen Sachen fix und das noch fixe volatil zu machen.

Cohober, *f. m.* in der Chymie zwey Liquores bey einem gelinden Feuer mit einander digeriren, oder das Ausgezogene mit der Materie, woraus es gezogen.

Cohorte, *f. f.* (*cohors*) ein Hauffen Kriegs-Volck, bey den Römern von 500. Mann; in der Poesie wird es vor allerley Kriegs-Volck angenommen.

Cohuë, *f. f.* ein Lermen, der Hauffen Volcks; item eine Gerichts-Stube, wo solch Geschrey unter einander vorgeht.

Coife, Coiffe, *f.* Coeffe.

Coignasse, Cognasse, *f. f.* eine wilde Quitte.

Coignassier, Cognassier, *f. m.* ein wilder Quitten-Baum.

Coigner, *f.* Cogner.

Coignier, *f. m.* Quitten-Baum.

Coiment, *adv.* (*f. coy*) still, friedlich.

Coin, *f. m.* (*cotoneum malum*) Quitte.

Coin, (*cuneus*) ein Keil; ein Winckel; eine Ecke.

les quatre coins de la terre, die vier Ende der Welt.

il est mort au coin d'un blé, er ist hinter dem Zaun gestorben.

il ne bouge du coin de son feu, er kömmt nicht hinter dem Ofen herfür.

allez lui dire cela au coin de son feu, sagt ihm das in seinen vier Pfählen, wann er auf seinem Mist ist.

ce gueux a la mine de demander l'aumône au coin d'un bois, dieser Bettler scheint ein Strassen-Räuber zu seyn.

tenir son coin, wenn im Ballspiel zwey Personen auf einer Seite spielen, und jeder die Helffte des Spiels hält, ohne über den andern zu kommen.

il tient bien son coin, er führt sich wohl auf.

Coin, heist bey den Peruquenmachern ein Zopff oder mehr fremde Haare, da man ein kahles Stück des Haupts mit deckt.

Coin de mire, ein Keil von Holtz, den man hinten unter das Stück legt, wann man es richtet; der Richt- oder Stell-Keil, der Schuß-Keil.

faire coin de même bois, einen Theil von der Materie, die man unter Handen, anwenden, dieselbe gar zu verfertigen.

Coin, ist bey den Buchbindern, wann sie die Bücher vergülden, eine kleine Zierath, die auf den Rücken neben oder über die Blumen gemacht wird.

Coin, ist bey den Schneidern ein Zwickel unten im Strumpffe.

Coin, ist im Müntz-Wesen der Stempel, womit man prägt.

il est marqué au bon coin, er ist von gutem Schlag; ein ehrlicher Mann.

il est frappé à ce coin là, er ist von widerwärtiger Meynung.

Coins, heissen die vier Zähne der Pferde, die sie bekommen, wenn sie fünfftehalb Jahr alt.

Coine, *f. f.* Speck-Schwarte.

Coint, e, *adj.* ol. (*f. cointance*,) schön, gebutzt; item *choint & cointié*, Höfflichkeit.

Cointance, (von *cognitus*, Angl. *to acquaint*, bekannt) Bekanntschafft, Nachricht.

Coire, Chur, eine Stadt in Graubünden in der Schweitz.

Coït, *f. m.* (*coitus*) wann Männlein und Weiblein sich zusammen fügt, das Geschlecht zu mehren.

Coite, *f. f.* ol. (von *quiete*) Kotze, Matratze.

Coites, *f. f. plur.* (von *quiete*,) im Schiff-Bau zwey Höltzer oder Balcken, darauf das Schiff liegt, wann man es wil ins Wasser stossen; item worauf ein Häspel liegt, und darauf umgedrehet wird.

Col, *f. m.* (*collum*) der Hals; item ein enger Paß, (es wird aber *cou* gesprochen.)

cou de grüe, ein dünner langer Hals.

il en à chargé son cou, er hat gnug daran zu tragen.

sauter au cou, se jetter au cou, se pendre au cou de quelqu'un, einem um den Hals fallen.

prendre ses jambes à son cou, vulg. sich geschwind fort machen.

il a le cou rompu, er ist sehr übel dran; es ist aus mit ihm.

rompre le cou à une affaire, eine Sache hindern, daß sie nicht fortgeht.

le col, (hier wird das (*l*) gelesen) *de la vessie, le col de la matrice*, der Schlund an der Blase, an der Mutter.

le cou de pied, der Riester, der Ober-Theil am Fuß bey dem Knöchel her.

Colachon, *f. m.* ein musicalisch Instrument, als eine Laute, aber mit einem längern Hals, und nur mit zwey oder drey Säiten.

Colarin, *f. m.* (von *collare*,) das Frieß am Capital der Toscanischen und der Dorischen Säulen; item das schmählste Theil zu nächst am Capital.

Colature, (von Lat. *colare*) *f. f.* das Durchseihen.

Colchicon, *f. m.* eine vergiffte Herbst-Blume.

Colchique, *f. f.* Herbst-Blume.

Colcotar, der grüne Vitriol wann er von sich selbst roth ist und in der Erde durch ein unterirdisch Feuer calcinirt worden, oder durch die Kunst in einem grossen Feuer roth gemacht worden.

Cole, ol. (Germ. Galle) *chaude cole* die erregte Galle.

Colée, *f.f.* ol. ein Hieb mit dem Degen an den Hals.

Colera, morbus, oder *trousse-galand, f.m.* (*Lat.*) die Ergiessung der Galle ober sich und unter sich, da man durch ein stetig Erbrechen in weniger Zeit sterben muß.

Colere, *subst. & adj.* (*cholera*) Zorn, Gall.

il est en colere, er ist zornig.

la colere des flots, das Wüten der Wellen.

la mer est en colere, das Meer tobet.

Colerer, *v. n.* ol. sich erzürnen; heut zu Tag sagt man, *se mettre en colere*.

Coleret, *f.m.* eine Art Fischgarn, welches zwey Männer im Meer, sonderlich an der Normandie, daher ziehen.

Colerique, *adj. c.* zornig, zum Zorn geneigt.

Colifichet, *f.m.* (von *collum* und *figere*,) geringer Hals-Zierrath oder andere schlechte Dinge, die nicht werth sind, an dem Ort zu seyn, wo sie sind.

Colin, (der abgekürtzte Namen Nicolas davon man die mittlere Sylbe nimmt und vulg. den Namen Colin daraus macht wie im Teutschen Nickel, ꝛc.

Colin-maillard, *f.m.* blinde Kuh.

jouer a colin maillard, Blinde-Kuh spielen.

Colintampon, *f.m.* der Schweitzer Trommel-Schlag.

Colique, *f.f.* (*colicus dolor*) ein Grimmen und Reissen im Leibe; die Kolick; item ein gewisses Fischbein, das man in Silber oder Gold einfaßt, und den Kindern vor das Grimmen anhängt.

Colisée, *f.m.* (*colosseum* wegen des Colossi des Neronis, so darinn gestanden) des Vespasiani grosses Amphitheatrum zu Rom.

Collateral, e, *adj.* (*con, latere*) ein Bluts-Freund, der nicht von uns und von dem wir nicht herkommen.

ligne collaterale, Neben-Linie am Stamm-Baum.

Vom *conferer* gehören hieher:

Collateur, *f.m.* (*collator*) der Patron, der das Recht hat einem eine Pfarre zu geben, oder anders geistliches Einkommen.

Collatif, ive, *adj.* (*benefice collatif*) ein Pfründ oder Dienst, der einem conferirt wird, im Gegensatz des *electif*.

Collation, *f.f.* das Recht einem eine solche Stelle oder Einkommen zu geben; item die Stelle selbst mit ihrem Einkommen: item das Einkommen dessen, der die Stelle vergiebt.

Collation, heist auch das gegen einander halten zweyer Schrifften, des Originals und der Copey, ob nichts ausgelassen.

Collation, heist ferner ein geringes Abend-Essen, oder eine kleine Mahlzeit, vor oder nach dem Abend-Essen.

Collation lardée, eine Collation, wobey man Fleisch aufsetzt.

Collationner, *v. a.* die Copey mit dem Original, oder zwey Schrifften gegen einander halten und durchgehen.

Collationner, heist bey den Buchbindern zusehen, ob ein Buch gantz, ob nicht ein Bogen fehle

Collationner, ist endlich auch so viel als eine Collation oder geringe Mahlzeit halten.

Colle, *f.f.* ol. Ritz, Schleim, Kiter; Leim; vulg. annoch ein Zustand oder Disposition.

il étoit en bonne colle, er war eben aufgeräumt, gutes Humeurs.

donner de la colle, à quelqu'un, sich mit Lügen aus einem Handel wickeln.

Colle, *f.f.* (κόλλα oder κόλλη) Leim, klebende Materie.

colle de farine, d'amidon, Pappe, Kleister.

colle forte, Leim von Leder.

colle de poisson, Mund-Leim.

colle à miel ou bature, Leim zum vergulden.

colle a pierre, Kitte.

Collectaire, (von *collecte*) das Collecten-Buch der Priester in der Kirche.

Collecte, *f.f.* eine Sammlung eines Geldes oder einer Steuer; item das Gebet, das der Priester bey der Messe vor der Epistel thut.

Collecteur, *f.m.* der eine Steuer einsammlet oder sonst etwas.

Collectif, ive, *adj.* in der Grammatic *nom collectif*, das in sing. eine Zahl von vielen bedeutet als; *peuple, armée*.

Collection, *f.f.* eine Zusammensammlung vielerley Materie aus allerley Scribenten, in dieser Bedeutung sagt mans offt im plur.

faire des collections, viele Dinge zusammen sammlen; item ein zusammen bringen vieler Stücke, die eine Gleichheit mit einander.

Collectivement, *adv.* in der Logic, wenn ein Wort vor die gantze Art oder Geschlecht eines Dinges genoſſen wird. Als der Mensch, der Löwe, vor alle Menschen, vor alle Löwen, *l'homme est menteur*.

College, *f. m.* (*collegium*) eine Versammlung, oder eine gewisse Zahl Personen von gleichem Stande; item ein Gymnasium oder Schule.

Collegial, e, *adj. eglise collegiale*, Stiffts-Kirche, Thum Kirche.

Collegue, *f.m.* (*collega*) ein Amts-Gehülffe, Amts Genoß.

Coller, *v. a. & r.* leimen oder kleistern, kleben, mit Leim oder klebender Materie bestreichen.

cet

cet habit semble collé sur vôtre corps, dis Kleid stehet, als wann es an den Leib gegossen wäre.
il est collé sur son cheval, er sitzt wohl zu Pferd.
avoir les yeux collez sur quelque chose, etwas steiff ansehen.
se coller, v. r. contre un mur, sich gerad an eine mauer lehnen, als wäre man angeleimt.
Von *Col, Collum* kommen folgende:
Collerete, *s. f.* ein klein Halsband von Leinwand, womit sich das Frauenzimmer den Hals und Schultern bedeckt.
Collet, *s. m.* ein Hals-Kragen an einem Manns-Mantel, Rock, Hembd; ein Kragen oder Umschlag.
petits collets, Leute die äusserlich erbarer als die andern seyn wollen.
collet monté, ein Kragen, der vor diesem mit Karten-Papier oder Drat aufgemacht war.
c'étoit du temps des collets montez, vor alten Zeiten.
prendre, saisir quelqu'un au collet, einen in Arrest nehmen, gefangen setzen lassen; item einen erwischen, antreffen.
un couple d'écus luy sauteront au collet, vulg. er wird ein paar Thaler darvon kriegen.
prêter le collet à quelqu'un, sich stellen, um sich mit einem zu schlagen.
collet de mouton, de veau, der Hals, wo der Stich ist an einem Hammel oder Kalb.
collet de bufle, ein Koller mit grossen Schossen und ohne Ermel.
collet de senteur, ein ledern wohlriechendes Wams mit kleinen Schossen und ohne Ermel
collet, heist auch eine Hasen-Schlinge, oder eine Schlinge zum Rebhüner-fangen.
collet, an einer Canone, der dünneste Theil vor dem dicken Rand um das Mund-Loch.
collet de penture, ist bey den Schlössern das Theil an einem Thür-Band, das zunächst an dem gebogenen, darein die Thür-Angel gesteckt wird.
collet de chandelier, ist bey den Goldschmieden das Theil am Leuchter, so von Fuß an in die Höhe geht.
collet de marche, ist das schmalste Theil von einer Staffel an einer Wendel-Treppe.
collet d'étay, ein Ring von Eisen oder Holtz daran man das gröste Seil bindet, so den Mast-Baum von vornen her hält.
collet de violon, das Oberste am Hals oder Kragen einer Geige.
collet de botte, das Oberste an einer Butte oder Reff.
collet de forme de soulier, das Oberste am Schuh-Leisten bey den Knorren.
Colleter, *v. a.* beym Hals anfassen, Hals-Schlingen stellen, die Haasen zu fangen.
Colletin, *s. m.* eine Art eines ledernen Wams, mit kleinen Schossen und ohne Ermel.
Colletiques, *s. m. pl.* (von *coller*) eine Artzeney die zusammen hält.
Collier, *s. m.* (*collare*) ein Hals-Band, Hals-Gehäng, Hals-Zierde.
un chien à grand collier, ein Leit-Hund.
c'est le chien au grand collier, er hat groß Ansehen, er gilt viel;
collier, heist auch der Ring oder Streiff, den einige Vögel und Thiere um den Hals haben, als Turtel-Tauben &c.
collier de misere, die Verbindung an etwas verdrießliches, der Stand, darinne man zu Müh und Arbeit verbunden.
collier de cheval, ein Kummet.
cheval de collier, ein Zug-Pferd.
franc du collier, er zieht von sich selbst.
il est franc du collier, er dient gern und ohngebeten.
Colliger, *v. a.* (Lat. *colligere*) allerhand Sachen aus Büchern zusammen sammlen; it. einen Schluß machen.
Colline, *s. f.* (*collis*) ein Hügel.
gagner la colline, sich davon machen, entfliehen.
Colliquation, *s. f.* (*con, liquare*) eine Zusammenschmeltzung zweyer dichter Materien.
Collision, *s. f.* (*collisio*) das Zusammenstossen zweyer Dinge.
Collitigant, (von *littigare*) einer der Proceß mit andern führt, einer von der streitenden Parthey.
Collocation, *s. f.* die Einrichtung der Gläubiger, wie einer nach dem andern von des Schuldmanns Gütern soll bezahlt werden.
Colloque, *s. m.* (*colloquium*) ein Gespräch; item eine Conferenz zwischen unterschiedlichen Religions-Verwandten.
Colloquer, *v. a.* (*collocare*) aussteuren, verheyrathen, ist nur noch in Ironischer Bedeutung im Brauch.
voila une fille bien colloquée, ey das Mägdlein ist trefflich verheyrathet; es heist auch eine Ordnung unter den Gläubigern machen, wann die Güter ihnen gerichtlich zuerkannt werden.
Colluder, *v. n.* (*colludere*) heimlichen Verstand mit einem haben zum Nachtheil des dritten.
Collusion, *s. f.* geheimes Verständnis mit einem.
Collusoire, *adj. c.* verrätherisch, da ein heimliches Verständniß mit andern dabey.
Collusoirement, *adv.* mit verbotenen heimlichen Verständniß.
Collyre, *s. m.* (*collyrium*) Augen-Salbe.
Colofane, Colofone, *s. f.* (*colophonium*) Geigen-Hartz.
Cologne, (*Colonia*) Cölln die Stadt und Ertz-Bisthum.
Colombage, *s. m.* eine Reihe gerade aufgerichte-

richteter Balcken an einem Gebäude.

Colombe, *s. f.* (*columna*) eine Säule oder Balcken der gerade aufgerichtet an einem Hause oder andern Gebäude.

Colombe, *s. f.* (*columba*) eine Taubin: in Heiliger Schrifft insgemein für Taube, als: *St. Esprit en forme de colombe*, der Heilige Geist in Gestalt einer Taube: item bey den Poeten, die es offter haben, als *pigeon*. Der grosse Hobel der Böttcher, worauf sie die Tauben hobeln, heist auch *colombe* ol. *étoffe à columbeaux*, ein Zeug, worauf Tauben-Figuren waren.

Colombier, *s. m.* ein Tauben-Haus.

attirer les pigeons au colombier, die Kunden herbey locken.

chasser les pigeons du colombier, die Kunden vertreiben.

colombier, nennen die Buchdrucker den allzugrossen Raum, den die Setzer zwischen die Worte machen.

colombiers, sind bey dem Schiff-Bau zwey mit Zähnen gemachte Höltzer, die man gebraucht, wenn man ein Schiff in die See lauffen läst.

Colombin, e, *adj.* (von *columba* der Farbe der Tauben-Hälse) eine Farbe zwischen roth im violblau; item eine Art hell Violblau.

Colombine, Ackeley, eine Blume; item eine Art Anemonen.

Colombine, (nemlich fiente) heist Taubenmist

Colomnade, oder Colonade, von (Columna) eine Reihe Säulen.

Colomne, *s. f.* (*columna*) eine Säule; man spricht es aus, als *colonne*. In den Büchern heist *colomne* ein Theil einer Seite, die mit einer Linie von oben bis unten ein oder zweymahl getheilet, und also die Zeilen nicht so lang, als das Blat breit.

colomne de table, ein Tisch-Stollen oder Fuß.

colomne de lit, eine Säule an einem Bette, eine Bett-Stolle.

colomne d'eau, wann das Wasser aus einem Spring-Brunn in gleicher Dicke hoch heraus springt, oder das Wasser, das in der Röhre einer Plumpe aufwärts ist.

marcher en colomne, heist im Kriege in einer Linie hinter einander Trouppen-weise marschiren; it. auf dem Wasser, wann ein Schiff hinter dem andern geht.

Colon, *s. m.* der andere grosse Darm, der zwey Krümmen im Leibe macht, als ein S der Mast-Darm.

Colonel, *s. m.* (vom Ital. *colonna*, Gall. *colomne*) der eine solche Linie marschirendes Volck commandiret; hernach vor jeden Obersten über ein Regiment.

Lieutenant colonel, Obrist-Lieutenant.

colonel general, ein General, der die gantze Reuterey, oder alles Fuß-Volck führt.

Colonelle, *s. f.* & *adj.* *la colonelle*, oder *la compagnie colonelle*, die erste Compagnie eines Regiments zu Fuß, die die weisse Fahne trägt.

Colonie, *s. f.* (*colonia*) ein Theil Volcks, das sich in einem andern Ort nieder gelassen, oder dahin geführt wird. Neue Innwohner.

Colophone, oder Colofone, s. Colofane.

Coloquinte, *s. f.* eine bittere Frucht eines auf der Erden wie Gurcken kriechenden Krauts, Coloquinten.

Vom Lat. *color*, Gall. *couleur*, eine Farbe, kommen folgende:

Colorant, e, *adj.* bey den Färbern eine Materie, die farbt; *non colorant*, die nicht färbt, und doch zur Farbe kommt, als Alaun ꝛc.

Colorer, *v. a.* färben, eine Farbe geben.

Colorier, *v. a.* die Farben auf einem Gemählde anlegen, und vorher mischen.

Coloris, *s. m.* das Mengen oder Mischung der Farben, wie sie auf dem Gemählde der Tafel ins Auge fällt, absonderlich von menschlichen Gesichtern. Die Art der Farben.

Colorisation, (von *color*) das Färben, wenn etwas andere Farbe bekommt, sich färbt, oder durch Arbeit in der Chymie die Farbe ändert.

Coloriste, *s. m.* einer der die Farben wohl versteht.

Colossal, e, *adj.* von ungemeiner Grösse.

Colosse, *s. m.* (*colossus*) ein sehr grosses Bild, daher auch ein ungemein grosser Mensch, oder Pferd so genannt wird; it. die Stadt Colossus in Asia.

Colossiens, die Colosser. *l'epître aux Colossiens*, die Epistel an die Colosser.

Colostre, *s. m.* die geronnene Milch in den Brüsten; it. die Kranckheit, so von derselben kommt.

Colporter, *v. a.* (*collum, porto*) am Halse tragen.

Colporteur, *s. m.* ein Krämer, der seine kleine Waaren am Halse trägt; it. einer der etwas ausrufft oder verkaufft; als Zeitungen, Edicta und allerley gedruckte Sachen.

Colouvrée, ein Kraut, Bryonia genannt, (von *coluber*, Schlange) *coleuvrée*.

Colsa, (*Germ.*) Kohlsaat, Rübesaat, woraus man Oel macht.

Colure, *s. m.* Sonnenwendungs-Kreis. (Lat. *colurus*.)

Coma, *s. m.* (κωμα) Schlaffsucht.

Comateux, *adj.* schlaffsüchtig, oder das Schlaffsucht verursacht.

Combat, *s. m.* (von *battre*) ein Streit, das Schlagen zweyer Partheyen; ein Treffen, oder Scharmützel, ist nicht so viel, als *bataille*, wird aber bisweilen davor genommen, und heist eine Schlacht.

Combattant, *s. m.* ol. *combattable*, einer der in dem

dem Stande sich zu schlagen, ein gerüster bewehrter Mann; it. Balger, Schläger.

Combattre, *v. a.* (von *con* und *battre*) streiten, angreiffen, oder sich wehren, schlagen, fechten.

combattre les difficultez, die Schwierigkeiten heben.

combattre les tentations, wider die Versuchungen kämpffen.

combattre les raisons d' autruy, eines andern Gründe widerlegen.

le remede combat le mal, die Artzeney streitet mit der Kranckheit.

combattre en soi même, bey sich selbsten anstehen.

Combe, *f. f.* ol. (von *cumbere*) eine Lage oder Thal, da die Räuber und Schnaphähne liegen.

Combien, *adv.* (vom Lat. *quam* und *bene*) wie viel, wie sehr, wie, wie theur?

combien d'argent, wie viel Geld.

être sur le combien, einander sagen, wie viel man geben soll.

combien que, ol. obgleich.

combien difficillement, wie schwerlich.

combien de fois, wie offt.

combien serez vous, wie viel werden euer seyn?

Combinaison, *f. f.* Zusammengattung, Zusammenfügung zweyer Dinge: Als Buchstaben, der Sinne, der Zahlen und natürlichen Eigenschafften als: warm, feucht.

Combinatoire, *f. f.* (*ars combinatoria*) *la science de combinaison*, die Kunst der Zusammengattung nach der Natur der Dinge.

Combiner, *v. a.* (von *bini*, Lat. *combinare*) zusammen fügen, zwey und zwey zusammen thun, ist nur in Zahlen und natürlichen Eigenschafften gebräuchlich; Als, *la flotte combinée d' Angleterre & de Hollande*, die combinirte Flotte aus Engelland und Holland.

Comblan, *f. m.* ein Stück Seil die Canonen zu ziehen von vierzehn bis funffzehn Klaffter in die Länge und vier Daumen dick. Man sagt auch *combleau*.

Comble, *f. m.* (*cumulus*) das was auf das volle Maß noch oben darauf gethan wird, das Gehäuffte. Hernach heist es auch der Giebel an einem Gebäude, und denn das Oberste, der höchste Grad.

ruiné de fond en comble, gäntzlich verderbet.

comble, heist bey den Zimmerleuten alles Bauwerck darauf die Ziegel oder Schieffer liegen; das Dach-Holtz, oder Dachwerck.

le comble pointu, wenn das Dach als ein Dreyangel vornen aussieht.

comble, *adj. c.* voll, gehäufft über den Rand, so viel als darauf bleiben kan, wird von trocknen Dingen gesagt, als Korn, Mehl rc.

mesure comble, voll gehäufft Maaß, *boisseau comble*, gehäuffter Scheffel.

Combleau, die Zug-Seile an den Canonen, das Tau ein Stück zu ziehen, 35. Klaffter lang, fünfftehalb Zoll dick.

Comblement, *f. m.* Aufhäuffung.

Combler, *v. a.* füllen, häuffen, was in ein Maaß gehen kan, erfüllen, überhäuffen: etwas hohles ausfüllen, als einen Graben rc.

combler de benedictions, gloire, einen mit Segen, Ruhm überhäuffen.

Comblette, *f. f.* der Spalt eines Fusses eines Hirsches, wodurch in der Spuhr eine kleine Höhe wird.

Combourgeois, *f. m.* (*f. bourgeois*) Mit-Bürger.

Combriere, *f. f.* eine Art Fischer-Garn in Franckreich in Provence, die Thons und andere Fische von solcher Grösse zu fangen.

Combuger, *v. a.* ein Faß mit Wasser anfüllen, es damit anzufeuchten.

Combustible, *adj. c.* das leicht zu verbrennen, Feuerfangend.

Combustion, *f. f.* (*comburere*) Zwiespalt, Uneinigkeit, Lermen, Aufruhr, Verwirrung.

Comedie, *f. f.* (*comœdia*) eine Comödie, Lust-Schauspiel; it. allerley Stücke so auf dem Theatro vorgestellet werden, oder auch sonst vorgestellte und lustige Händel.

faire la comedie, einen Comödianten abgeben.

il entend bien la comedie, er kan gute Comödien machen.

par tout ou il va, il donne la comedie, er ist immer lustig, und treibt lächerliche Possen.

Comedien, *f. m.* Comedienne, *f.* ein Comödiant.

il est bon comedien, er kan sich stellen, als gienge ihm was zu Hertzen, das doch nicht geschicht.

Comestible, *adj. c.* das zu essen ist.

Comete, *f. f.* (*cometa*) ein Comet, ein Schwantz-Stern.

comete barbuë, wenn seine Strahlen gegen dem Ort hinstehen, wo er auch hinläufft, und also vor ihm hergehen.

comete à longue queuë, wenn die Strahlen lang und ihm im Lauff folgen; it. *caudée*.

comete cheveluë, wenn die Strahlen rund um den Stern herum gehen.

comete, ist in den Wappen ein Stern mit einem Schwantz von gemeiniglich acht geflammten Strahlen. Wann kleine Strahlen zwischen den grossen sind, so heist er *berisée*, auch heist ein Stern mit 16. Strahlen neben herum ein Comete.

Cometé, ée, *adj. face cometée*, ein Gesicht in den Wappen, das Strahlen von sich wirfft, als ein Comet.

Comices, *f. m. plur.* (*comitia*) bey den Römern ehdessen eine Versammlung des Volcks.

jours comitiaux, die Lage, woran sich das Volck versammlet.
Comique, *adj. c.* (*comicus*) Comödiantisch.
Comiquement, *adv.* Comödiantischer Weise.
Comite, *f. m.* (Ital. *comito*, *comes*, ein Graf, Richter) der Ruder-Voigt, der die Galee-Sclaven zum Rudern antreibt, und Befehl giebt, wie und wann sie rudern sollen.
Comité, *f. m.* (*comitatus*) deputirte Herren vom Parlement in Engelland, eine Sache zu untersuchen.
Comitive, *adj. f. la noblesse comitive*, die Personen und Gelehrten, so man Comites Palatinos heißt.
Comma, (*Lat.* und *Græc.*) ein Comma, so man im Schreiben als ein Abtheilungs-Zeichen macht.
Commandant, *f. m.* der in einem Ort zu befehlen; ein Commendant, der einiges Kriegs-Volck unter sich hat; ein Befehlshaber.
Commandataire, commendataire, *f. m.* der eine geistliche Pfründe nicht nach der Ordnung ihrer Stifftung besitzt; it. *adj. c.* was auf solche Art verwaltet wird.
abbé commendataire, ein Weltlicher Abt, im Gegensatz eines, der den Orden des Closters hat.
Commande, oder Commende, *f. f.* eine Vergünstigung des Pabsts, daß ein Geistlicher ausser Kloster-Orden eine Pfründe geniessen darff, welche vor Ordens-Personen in Klöstern gestifftet; eine Commenthurey, Kumterey.
commande, Bestellung der Waaren, daß sie von einem sollen gemacht werden.
marchandises de commande, bestellte Waaren; it. feil gebotene Waaren.
tenir un benefice en commande, ein geistlich Gut als Kompter besitzen.
commandes, kleine Stricklein welche die Schiff-Leute und Jungen immer am Gürtel tragen, damit sie geschwind etwas an- oder zusammen binden können.
Commandement, *f. m.* Gebot, Befehl; Herrschafft.
avoir commandement sur quelqu'un, über einen gesetzt seyn, einem zu befehlen haben.
il a le commandement beau ou rude, es ist ein gütiger, aber hochmüthiger Befehlshaber; im Kriege heißt *commandement* eine Höhe, worauf man etwas wohl beschiessen kan.
commandement de front, etwas vornen zu beschiessen.
commandement de revers, von hinten zu.
commandement de courtine ou d'enfilade, eine Höhe, worauf mit einem Schuß, die gantze Fläche des Platzes bestrichen werden kan.
avoir une chose à commandement, eine Sache zu seinem Willen haben.
il a le françois à son commandement, er kan sein frantzösisch reden, wie er will.
bâton de commandement, Regiments-Stab.
les Secretaires des commandemens, die vier Staats-Secretarien in Franckreich; it. die vornehmsten Secretarien eines Printzen.
lettres signées en commandement, Schrifften von einem Staats-Secretario besiegelt.
Commander, *v. a.* (*mandare*, Gall. *mander*) anordnen, befehlen, gebieten, regieren, herrschen, zu befehlen haben, mit *Dat. personæ*, als Befehlshaber führen, beordnen, Befehl geben, *cum Accusativo*.
commander un besogne, einem Handwercks-Mann zu arbeiten geben, Arbeit bestellen.
ce chateau commande la ville, diß Schloß hält die Stadt im Gehorsam, kan die Stadt beschiessen.
cette montagne commande la ville, man kan von diesem Berge alle Gassen der Stadt beschiessen.
commander à ses passions, über seine Begierden herrschen.
ne sçauriez vous vous commander, könnt ihr euch nicht zwingen?
Commanderie, *f. f.* eine Kumterey; ein Gut der Ordens-Ritter.
Commandeur, *f. m.* ein Ordens-Ritter, der ein geistlich Gut geniest; ein Kumter, Commentheur.
commandeurs des Ordres du Roy, die Prälaten, die zum Orden des Heil. Geistes in Franckreich gehören.
Commandite, *f. f.* eine Art der Kauffmanns-Gesellschafft, da einer nur sein Geld darzu herleiht, ohne deswegen eine Verrichtung eines Gesellen in der Handlung zu haben.
societé en commandite, eine solche Gesellschafft.
associé en commandite, ein solcher Handels-Genoß.
Comme, *adv.* (*quomodo*) wie, als, nachdem.
comme si, gleich als, eben als.
comme aussi que, wie auch.
comme quoy, wie?
Commemoraison, *f. f.* (*commemoratio*) Gedächtniß der Verstorbenen, so man in der Kirche begeht.
Commemoration, *f. f.* (*commemoratio*) Erzehlung, Meldung; Ermahnung, Erinnerung.
Commençaille, *f. f.* ol. Anfang.
Commencer, *v. a.* (Ital. *comminciare*, Lat. *con*, *initiare*) anfangen, anheben.
commencer ou les autres finissent, es eben so wie die andern machen.
commencer ses disciples, den Schülern die ersten Lectiones geben.
la comedie est commencée, die Comödie ist angegangen.

Commencement, *f.m.* der Anfang.
les commencemens, die ersten Reguln oder Lectiones, die einem ein Lehrmeister giebt.
Commende, f. Commande.
Commensal, e, *adj.* [*con, mensa*] ein Tisch-Genoß, Tisch-Gänger, Tisch-Bursch.
Commensurable, *adj. c.* [*con, mensura*] das mit gleichem Maaße kan gemessen werden.
Comment, *adv.* [von *comme*] wie? auf was Art und Weise?
Commentaire, *f.m.* ein Commentarius; eine Erklärungs-Schrifft über ein Buch; it. eine schlimme Auslegung, üble Ausdeutung.
Commentaires, *f. m. pl.* Historische Nachrichten von einem berühmten Manne, die er gethan, oder gesehen, oder wo er dabey gewesen, als:
les commentaires de Cæsar, des berühmten Julius Cæsars Schrifft vom Gallischen und innerlichen Römischen Kriege.
Commentateur, *f. m.* ein Commentator, der einen solchen Commentarium über ein Buch macht.
Commenter, *v. a.* [*commentare*] einen Auctorem oder Scribenten erklären; ein Buch auslegen durch einen Commentarium; über ein Buch schreiben.
commenter sur quelque chose, etwas übel deuten.
commenter, [*absolute*] etwas zu der Wahrheit eines Dinges setzen, etwas dazu machen.
il en dit plus qu'il y en a, il commente, er macht mehr darzu als es ist.
Commer, *v. n.* ol. [von *comme*] vergleichen.
Commerce, *f. m.* [*commercium*] Handlung, Kaufhandel, Gewerb; it. Umgang, Gemeinschafft, Correspondentz.
commerce de lettres, Brief-Wechsel.
Commercer, *v. n.* handeln, Kaufmannschafft treiben.
Commere, *f. f.* [*con, mater*] eine Gevatterin.
c'est une bonne commere, es ist eine gute Schwester.
Commettre, *v. a.* [*committere*] begehen, nemlich ein Laster, Fehler, böse That, Sünde, 2c. allezeit was Böses; item über etwas setzen, einem Dinge vorsetzen; überlassen, vertrauen.
commettre quelqu'un à une charge, einem ein Amt geben, benennen.
commettre quelqu'un pour avoir soin, einen bestellen, Sorge zu tragen.
commettre quelqu'un, machen, daß einer Verdrießlichkeit bekommt, indem man seinen Namen zur Unzeit nennet, oder sonsten. Daher man auch sagt: *commettre le nom de quelqu'un*, zur Unzeit eines Befehl oder Namen vorschützen.
commettre les armes du Prince, die Armee des Fürsten zur Unzeit in Gefahr setzen.
commettre deux personnes l'une avec l'autre, zwey Personen an einander hetzen, in Uneinigkeit und Zanck bringen.
se commettre, *v. r.* sich in Gefahr des Schimpffs setzen, mit geringern Leuten zu thun haben, sich einlassen.
Commination [Lat.] Bedrohung.
Comminatoire, *adj. c.* [*con, minari*] drohend, bedrohlich.
Commis, e, *part. p. & adj.* hat die Bedeutung seines Verbi.
il a ses causes commisses aux Requêtes du Palais, &c. er ist befugt, seine Sache in prima instantia da zu führen, seinen Proceß vor Gericht zu bringen.
Commis *f. m.* einer der über etwas gesetzt, entweder bey den Staats-Secretarien in Franckreich, oder bey Cammer- und Schreiberey-Sachen; Verwalter.
Commis de l'épargne, Schatz-Meister.
Commis de gabelles, Zoll-Einnehmer.
Commise, *f. f.* im Lehen-Recht.
fief tombé en commise, ein Lehen-Gut, das der Herr Macht hat einzuziehen, weil der Vasall nicht gethan, was er gesollt.
Commiseration, *f. f.* [*commiseratio*] Erbarmung, Mitleiden.
Commissaire, *f. m.* ein Commissarius, der von der Obrigkeit zur gewissen Verrichtung verordnet, womit er sonst nichts zu thun hatte; ein Verordneter.
Commissaire de la Cour, verordnet vom Ober-Hofgerichte.
travailler de Commissaires, wenn gewisse Räthe ausser ihrer ordentlichen Versammlung einen Proceß untersuchen.
le travailler des grands Commissaires, wann es im Palais selbst geschicht.
des petits Commissaires, wann es beym Præsidenten geschicht.
chere de Commissaire, eine Mahlzeit, da Fleisch und Fisch aufgetragen wird.
Commissaire au châtelet, der Richter der Bürgerlichen Ordnungen zu Pariß.
Commissaire des guerres, Kriegs-Commissarius, der das Volck mustern und zahlen läßt.
Commissaire des vivres, Proviant-Commissarius, der vor die Lebens-Mittel in und ausser den Vestungen sorgt.
le pere Commissaire, ein Pater im Closter, der ausserordentlich zu was benennet.
Commission, *f. f.* das Begehen, ist nur noch in dieser Redens-Art im Brauch:
peché de commission, eine Sünde, da das Böse begangen wird. Im Gegensatz, *peché d'omis-*

d'omission, da das Gute unterlassen wird. Sonst heist es ein Amt, das einem gegeben wird, etwas zu thun; eine Verrichtung als etwas einzukauffen, auszugehen. Bisweilen ist es dem ordentlichen Amte entgegen gesetzt, als etwas das nicht immer währt.

Commissionaire, *f. m.* einer der die Verrichtung hat, vor einen andern zu kauffen, und zu verkauffen; ein Factor.

Commissoire, *adj. m. f.* une clause commissoire, eine Clausel, welche, wann sie nicht erfüllt wird, den contract aufhebt.

Commissure, *f. f.* die Fugen, wo Steine oder Holtz zusammen gefügt in den Gebäuden.

Committant [*committens*] der einem die Sachen vertraut, übergeben, sonderlich der, so einen Gesandten schickt, und ihm die Sache übergiebt.

Committimus, *f. m. lettres de committimus*, eine Schrifft, wodurch ein Proceß an das oberste Gerichte gezogen wird; item das Recht vor dem obersten Richter allein zu stehen.

Committimus du grand sceau, Briefe, die man erlangt wegen der Processe, die ausser der Jurisdiction des Parlaments zu Paris.

committimus du petit sceau, Briefe, die nur in dem Parisischen Gebieth gelten.

Committitur, *f. m.* eine Redens-Art im Rath um einen Anbringer oder Vortrager des Processes zu bestellen.

requête de committitur, eine Bittschrifft um Bestellung eines Anbringers oder Procurators des Rechts-Handels.

Commodat, *f. m.* [*commodatum*] das Geliehene.

Commodataire, der etwas geliehen.

Commode, *adj. c.* [*commodus*] leicht, bequem, füglich.

il est fort commode, il a l'humeur commode, es ist wohl mit ihm umzugehen.

une vertu commode, eine Tugend, die nicht allzu streng beobachtet wird.

Commodement, *adv.* beqvemlich, füglich.

Commodité, *f. f.* [*commoditas*] Bequemlichkeit.

chaise de commodité, ein bequemer Sessel zum Faullentzen.

la commodité de l'eau, wann man das Wasser in der Nähe hat.

les commoditez, das heimliche Gemach; item Glück, Güter, Reichthum.

Commotion, *f. f.* [*commotio*] eine hefftige Bewegung eines innerlichen Theils des Leibes durch einen Fall oder Schlag verursacht.

Commuer, *v. a.* [*commutare*] ist nur bey *peine* gewöhnlich.

commuer la peine, die Straffe in eine andere verwandeln.

Commun, e, *adj.* [*communis*] gemein.

lieux communs, loci communes, da alles da steht oder vorkommt, was insgemein von einer Sache zu melden ist.

lieu commun de louanges, da alles vorkommt, was zum Lobe gehört.

sens commun, die Krafft der Seele, wodurch auch der gemeinste Mann vernünfftig urtheilet von etwas.

expedier un homme en forme commune, im Spielen einem alles abgewinnen.

cette terre vaut tant de revenu, année commune, ou communes années, das Gut bringt böse und gute Jahre in einander gerechnet, so viel ein.

Commun, *f. m.* die Gemeine, Gemeinschaft.

vivre sur le commun, auf gemeine Unkosten leben.

le commun, das gemeine Volck in der Stadt oder in einem Hause.

cela est du commun, das ist nichts sonderliches.

le commun des Apôtres, des Martyres &c. heist in Kirchen-Ceremonien, wann man nur nach den ordentlichen Gebräuchen verfährt, wann die Kirche nichts sonderlichs davon verordnet.

le grand commun, le petit commun, die Bedienung bey dem König in unterschiedlichen Officirern bestehend, jene vor des Königs Mund, diese vor die andern vom Königlichen Hause.

Communaison, *f. f.* ol. das heilige Abendmahl.

Communauté, *f. f.* Gemeine, Gemeinschafft, Gesellschafft, gemeine Wesen.

Communautier, *f. m.* der die Anschaffung der Kleider vor ein Mönchs-Kloster über sich hat.

Communaux, *f. m. pl.* gemein, öffentlich: die Oerter und Plätze, so der Gemeine eines Orts zuständig.

Commune, *f. f.* die Gemeine, das gemeine Volck in einem Orte.

les communes, die Gemeinen; die Eingepfarrten auf dem Lande; item die Gemeine, oder das gemeine zugehörige Land zur Weide, Holtz rc. ist in dieser Bedeutung auch im Sing. gebräuchlich.

Communement, *adv.* gemeiniglich, insgemein; überhaupt, nach gemeiner Art.

Communiant, *f. m.* [*communicans*] einer der sich bey dem heiligen Abendmahl einfindet.

Communicable, *adj. c.* was man mittheilen kan; von Kranckheiten heist es ansteckend.

il est assez communicable, man kan leicht mit ihm bekannt werden.

Communicans, *s. m. pl.* eine Art Wiedertäuffer im XVI. Seculo, welche Weiber und Kinder gemein hatten.

Communicatif, ive, *adj.* das sich leicht mittheilt, ist in dieser Redens-Art fast noch allein gebräuchlich: *le bien de soy est communicatif*, das Gute theilt sich gern zum Genuß mit. Von Leuten heist es, der einem etwas gern mit wissen läst, als seine Gedancken, seine Künste, Wissenschafften, ꝛc.

Communication, *s. f.* Mittheilung; das zu wissen machen; mit kund thun; Gemeinschafft, Umgang, Vertraulichkeit.

Communication au parquet, die Darlegung der Gründe eines Advocaten vor des Königs Bedienten oder Räthen.

la Communication des parties, wann die Partheyen einander die Acten communiciren.

Communication, wann zwey Gemächer, zwey Meer ꝛc. in einander gehen.

Lignes de communication, gewisse Lauff-Gräben, daß zwey abgesandte Partheyen können bedeckt zusammen kommen.

Communier, *v. a. & n.* das heilige Abendmahl empfangen, oder auch andern austheilen, communiciren.

communier quelqu'un, einem das heilige Abendmahl geben.

Communié, ée, *part. p.* einer der diß Sacrament empfangen.

Communion, *s. f.* Vereinigung, Gemeinschafft vieler Personen einerley Religion; item der Genuß des heiligen Abendmahls.

Communiquer, *v. a.* [*communicare*] theilhafftig machen, mittheilen, einem was entdecken, mit wissen lassen, davon sagen, sehen lassen, abschreiben lassen, erzehlen ꝛc.

se communiquer, *v. r.* gemein werden, sich ausbreiten, sich vertrauen, vertraulich auslassen, sehen lassen, gemein machen ꝛc. wann die Rede von Gemächern, so heist *se communiquer*, zusammen gehen.

cette maladie se communique, diese Kranckheit ist ansteckend.

ces deux chambres se communiquent par une galerie, man kan in diese beyde Kammern durch einen Gang kommen.

cette chambre communique à l'autre, diese Kammer stöst an die andere, oder hat einen Gang in die andere.

Commutation, *s. f.* [*con, mutare*] ist nur in dieser Phrasi gebräuchlich.

commutation de peine, eine Veränderung der Straffe, aus der grössern eine geringere machen und contra.

Commutative, *adj. f.* in dieser Redens-Art:

justice commutative, Gerechtigkeit im Geben und Wiedergeben.

Compacte, *adj. c.* [*compactus*] dichte.

L'air est compacte, die Lufft ist dicke.

Compagne, *s. f.* eine Gesellin, Gefährtin, Gespielin; der König in Franckreich nennt in öffentlichen Briefen seine Gemahlin, *nôtre tres chere épouse & compagne*; von den Turtel-Tauben sagt man, *compagne*, und heist ein Gatte; auf den Galeen heist der Kammer des Majordomûs, *Compagne*.

Compagnie, *s. f.* Gesellschafft, Versammlung, Hauffe; eine Compagnie Kriegs-Volck.

une compagnie de perdrix, ein Flug Rebhüner.

bête de compagnie, heist bey den Jägern ein wild Schwein, das noch mit den andern laufft, von zwey Jahren ohngefähr; hernach heist ein Mensch, der gern bey andern ist, auch also.

Compagnon, *s. m.* ol. [*compain*] (Gespann, das *S* wird weggeworffen wie in Spann, *pan*, der in einer Gespannschafft war, in einer Compagnie; andere Reuter, die man nur ohne Compagnien braucht, heissen noch Einspännige) ein Gesell, Gefährte, Camerade, der seines gleichen ist.

compagnons d'armes, ol. wann einige Ritter sonderbare Freundschafft gemacht, einander nimmer zu verlassen.

se battre à depeche compagnon, sich schlagen, mit dem Bedinge, wann einer seinen Gegentheil erlegt, daß er seinem Freunde von der andern Parthey zu Hülffe komme.

faire le compagnon, sich vor geschickt ausgeben, klug seyn wollen, wann ein Junge vor der Zeit Geselle seyn will; dann

compagnon, heist bey den Handwerckern ein Gesell, der nicht mehr Junge, und noch nicht Meister.

petit compagnon, ein schlechter geringer Mensch.

de compagnon à compagnon, als unter guten Gesellen.

faire le compagnon, thun als wann man bey seines gleichen wäre.

Comparable, *adj. c.* das kan verglichen werden.

Comparaison, *s. f.* [*comparatio*] Vergleichung, Gegeneinanderhaltung, Gleichniß, Gleichheit.

sans comparaison, ohne eine Vergleichung zu machen.

cela est sans comparaison, hors de comparaison, das ist unvergleichlich.

pieces de comparaison, bekannte Stücke, gegen welche man diejenigen hält, die streitig sind.

en comparaison, in Ansehen, oder

à comparaison, wann man dagegen hält.

par comparaison, wann man dagegen rechnet oder ansieht.

Comparager, *v. a.* ol. vergleichen.
Comparant, e, *adj.* einer der vor Gericht erscheint.
Comparatif, ive, *adj.* in der Grammatic der Comparativus Gradus, das in Absehen auf was anders gesetzt ist, als: besser, ist der comparativus von gut, *bon, meilleur*.
Comparatif, *s. m.* Vergrösserungs-Weise der Worte, der Comparativus.
Comparativement, *adv.* [von *paroître*, Ital. *parére*, Lat. *apparere*] in Gegenhaltung eines andern, wird nur in Lehr-Sätzen gebraucht.
Comparer, *v. a.* [*comparare*] vergleichen, gegen einander halten, dargegen halten. ol. Kauffen.
se comparer à quelqu'un, v. r. einem gleich seyn wollen.
Comparoir, *v. n.* vor Gericht erscheinen, sich vor Gerichte stellen.
comparu, der sich vor Gerichte gestellt.
Comparoitre oder comparétre, *v. n.* erscheinen, als, vor dem Richter oder vor Gerichte.
il n'a point comparû, er ist nicht erschienen.
Comparse, *s. f.* die Erscheinung der Ritter in Thurnieren und andern Ritter-Spielen, da sie sich zuvor auf den Platz begeben, und vor den Zuschauern sehen lassen.
Compartiment, *s. m.* ein Werck von vielerley runden, eckigten und andern Figuren, wie die Garten-Felder oder Blumen-Beete, die Teppiche, der Gassen ꝛc. eine Austheilung.
Compartir, *v. a.* [*con, partiri*] ist nicht wohl gebräuchlich; ausmessen, Austheilung machen.
Compartiteur, *s. m.* in dem Gerichte einer der das Gegentheil gemeldet hat, dessen was der Rapporteur oder Anbringer vorgebracht.
Comparution oder comparition, *s. f.* das Erscheinen oder Stellen vor Gerichte.
Compas, *s. m.* [*compasso* Ital. von *con* und *passer*] ein Zirckel, einen Creiß zu machen.
compas à pointes changeantes, ein Zirckel, dessen eine Spitze man aus- und was anders hinein schrauben kan.
compas de reduction, ein Zirckel, der oben wieder zwey kleinere Spitzen, welche ein gewisser Theil der untern Weite als die Helffte, oder ein Viertel ꝛc.
compas, ist bey den Jubelirern oder Steinschneidern ein Stück Holtz, wie das Holtz eines Hobels biß auf die Helffte, der Länge nach gespalten, womit sie die Steine messen, wann sie dieselben schneiden; bey den Schuhmachern ist es das Holtz, womit sie das Maaß am Fuße nehmen.
compas de mer oder *de route*, ist ein Blatt, worauf die Winde gezeichnet; ein See-Compaß in einer Büchse, sonst *Boussole* genannt.
compas de Tonnelier, ein Böttger-Zirckel.
compas de carte, ein Compaß der Steuer-Leute, auf der See-Charte den Ort zu finden, wo das Schiff um selbige Zeit ist.
Compassement *des feux*, das rechte Anlegen der Minen, in gehöriger Weite von einander.
Compasser, *v. a.* abzirckeln, abmessen, wohl einrichten.
compasser la carte, mit der Spitze eines Zirckels den Compaß finden auf der Carte, wo das Schiff ohngefehr lauffen mag.
compasser un livre, ein Buch mit dem Zirckel wohl messen, damit man es recht beschneide.
compasser la méche, die Lunte so wohl auf den Hahnen stecken, daß er just die Zünd-Pfanne trifft.
être bien compassé dans ses actions, in seinen Thaten wohl eingerichtet seyn.
Compassion, *s. f.* das Mitleiden.
Compatible, *adj. c.* der sich mit andern vertragen kan; it. wann ein Amt bey einem andern stehen und versehen werden kan.
Compatibilité, *s. f.* die Art oder Natur eines Amts, das bey einem andern stehen, und von einer Person verwaltet werden kan.
Compatir, *v. n.* [*con, pati*] Mitleiden haben, *à quelque chose*, mit etwas; it. erdulden, ertragen, auch mit dem Dativo rei.
compatir avec quelqu'un, ou ensemble, sich mit einem stellen, untereinander vertragen.
Compatriote, *s. m. & f.* [*con, patria*] ein Lands-Mann.
Compensation, *s. f.* die Ersetzung, Vergeltung.
Compenser, *v. a.* [*compensare*] ersetzen, wieder einbringen.
Comperage, *s. m.* Gevatterschafft.
Compere, *s. m.* [*con, pater*] ein Gevatter.
c'est un compere, ein rüstiger munterer Mensch, sein Vortheil zu suchen.
ce sont de bons comperes, es sind gute Brüder, sie stecken immer beysammen.
tout se fait ici par comperes & par commeres, es gehet allhier alles nach Gunst.
Compersonnier, der mit in gemeinschafftlichen Gute sitzt.
Competant, e, *adj.* von Gerichten gebräuchlich, rechtmäßig.
portion competante, der gehörige Theil.
âge competant, das gehörige Alter.
juge competant, der gehörige Richter, unter den eine Sache gehört; item ein Mensch, der eine Sache versteht.
partie competante, Leute, die vor Gericht zeugen können.
Competemment, *adv.* [ist wenig gebräuchlich]

lich] rechtmäßiger Weise, gehöriger Weise; item genugsam, zulänglich.

Competence, *s. f.* das Recht, das einen zum rechtmäßigen Richter über etwas macht; die Tüchtigkeit von etwas zu urtheilen, das Recht das einer mit einem andern vor Gerichte zu procediren.

il n'y a point de competence entre le prince & son sujet, ein Fürst kan mit seinen Unterthanen nicht vor Gerichte erscheinen, es ist keine Gleichheit da.

Competer, *v. n.* [*competere*] zukommen, in Rechts-Händeln, zustehen.

Competiteur, *s. m.* competitrice, *f.* [*competitor*] einer der zugleich mit einem andern um ein Ehren-Amt anhält.

Compilateur, *s. m.* der etwas zusammen trägt, ein Buch aus vielen andern zusammen schreibt.

Compilation, *s. f.* das Zusammentragen zu einer Schrifft.

Compiler, *v. a.* [*compilare*] zusammen bringen, zusammen tragen ein gantzes Werck zu machen.

Compisser, *v. a.* beseichen; bepissen.

Compitales [*Compitalia, Compitalitiæ*] ein Spiel oder Fest, so bey den Alten den Hauß-Göttern zu Ehren angestellt worden.

Compitalice, *adj. m. f.* [*Compitalitius*] *Le jour compitalice*, der Fest-Tag, so den Hauß-Göttern zu Ehren angestellt worden.

se Complaindre, *v. r.* sich beschweren, beklagen. [wird wenig gebraucht.]

Complaignant, *s. m.* [von *complaindre*, Lat. *plangere*] der Kläger, so sich vor Gericht über ein Unrecht beschwert, so man ihm angethan.

Complainte, *s. f.* eine Klage, wann man in Besitzung seines Lehen-Guts oder geistlichen Einkommens gestört wird.

Complaire, *v. n.* [*con, placere*] sich nach etwas richten, bequemen, willfahren, zu Willen seyn, Gefallen erweisen.

se complaire, v. r. an sich selbst Gefallen haben.

Complaisamment, *adv.* gefälliglich.

Complaisance, *s. f.* Gefälligkeit, Willfährigkeit, Dienstwilligkeit.

Complaisant, e, *adj.* willfährig, gefällig.

Complant, *s. m.* [*con*, und *plantare*] eine Pflantzung oder Pflantz-Ort zu Bäumen.

donner une terre à complant, einem eine Pflantz-Stätte geben.

Complanter [*complantare*] bepflantzen.

Complanterie, das, was man einem Herrn geben muß, der etwas bepflantzen lassen.

Complement, *s. m.* in der Geometrie, was einen Bogen oder Winckel gar völlig macht; item was über die Grösse als an einem Bogen oder Winckel was über neunzig Grad; item wann man in einem Parallelogrammate eine Diagonal-Linie zieht, und kleinere Parallelogrammata in demselben durch Parallel-Linien, diejenige von diesen kleinern, durch welche die Diagonal-Linie nicht geht, heissen Complementa.

Complet, e, *adj.* [*completus*] gantz, vollkommen, voll.

Complexe, *adj. m. f.* [*complexus*] in der Logic, *un terme complexe*, ein Subjectum oder prædicatum, das mehr als ein Ding in sich schliest.

Complexion, *s. f.* [*con, plector*] Leibs- oder Gemüths-Beschaffenheit oder Natur; Temperament; item Neigung, Natur, Affect, natürliche Eigenschafft.

un corps de forte complexion, ein starcker gesunder Leib.

Complexionné, ée, *adj.* geartet, einer gewissen Natur seyn.

bien ou mal complexionné, von guter oder böser Leibs- oder Gemüths-Beschaffenheit.

Complexus, [*Lat.*] *adj. m.* eine Mußkel am Kopffe, die aus dreyen scheint zusammen gesetzt zu seyn, vom siebenden Halswerbel an.

Complication, *s. f.* eine Vermengung oder Zusammenfluß vieler Kranckheiten oder Laster von verschiedenen Arten.

Complice, *s. m. & f.* [von *con* und *plice*] ein Geselle bey eines andern Unthaten oder bösen Wercken.

Complicité, *s. f.* die Theilhafftigkeit an eines andern Laster und Verbrechen.

Complies, *s. f. pl.* [von *compleo*] das letzte Theil der täglichen Kirchen-Gesänge, in der Römischen Kirche, das man nach der Vesper singt.

Compliment, *s. m.* [*complementum*] höfliche, verbindliche, ehrerbietige Worte, die man zu einem bey unterschiedener Gelegenheit spricht; Höflichkeit, Ehrerbietung, Wort-Gepränge.

compliment de remerciment, höflicher Danck.

compliment bien froid, kaltsinnige Höflichkeit.

lettre de compliment, ein höflich Brieflein.

un compliment de la place Maubert, vulg. eine gemeine alltägliche Höflichkeit.

Complimenter, *v. a.* höflich begegnen, Wort-Gepränge machen, Ehre erweisen, bewillkommen.

Complimenteur, *s. m.* complimenteuse, *f.* der viel Wort-Gepränge macht.

Compliqué, ée, *adj.* [von *complicare*] wird von einer Kranckheit gesagt, da nicht einerley, sondern mehr Kranckheiten beysammen; item eine Sache, damit mehr andere vermengt.

une maladie compliquée, eine Kranckheit von vielerley Zufällen.

une affaire compliquée, eine Sache, da allerley Händel und Verbrechen zusammen kommen.

Complot, *s. m.* (*s. pelote*, Ital. *palotto*) ein Ball oder Kugel-rundes Knaul; ein heimlich böses Vorhaben zwischen einigen Personen; heimlicher Anschlag, Verbindung.

faire un complot, *faire complot*, *être de complot*, eine heimliche Verbindung machen oder haben.

Comploter, *v. n. & a. comploter avec un tel de &c.* heimlich mit einander vorhaben.

ils avoient comploté ensemble, *ou entr' eux contre lui*, sie hatten sich heimlich wider ihn verbunden.

ils ont comploté sa mort, sie haben heimlich vor, ihn zu tödten.

Complute, (*Complutum*) die Stadt Alcala de Henarez in Neu-Castilien in Spanien.

La Bible de Complute, Biblia Complutensia.

Componction, *s. f.* (*con*, *pungere*) Schmertzen, Reu, Verdruß, daß man GOtt beleidiget, Nagen des Gewissens.

Componé, ée, *adj.* (von *compono*) vor *composé*, in den Wappen zusammen gesetzt.

compon, ein Stück das Zusammengesetzte macht, ist allzeit eines von Farbe, das ander von Metall, das ist, von Gold oder Silber.

Comporter, *se comporter*, *v. n. & r.* (*con*, *portare*) sich aufführen, sich verhalten; in den Rechten sagt man *vendre une maison ainsi qu'elle se pousuit & comporte*, ein Haus verkauffen, so wie es sich im Stande befindet; sonst heist *comporter*, zulassen, leiden, und wird gesetzt in diesen Redens-Arten:

si le tems le comporte, so es die Zeit leidet.

si sa qualité, *dignité*, *son caractere*, *son revenu*, *le lieu &c. le comportent*, wann es sein Stand, Amt, Ansehen, Einkommen, der Ort ꝛc. zuläst.

Comportement, *s. m.* (ist nicht viel mehr gebräuchlich) das Verhalten, das Aufführen, die Lebens-Art.

Composer, *v. a.* (*componere*, *compositi*) formieren, machen, zusammen setzen, verfertigen.

être composé, bestehen.

composer, heist in Schulen ein Exercitium machen, das man vorgegeben; in der Music, ein Lied oder Musicalisches Stück machen; in der Druckerey heist es, setzen, die Buchstaben zusammen setzen.

composer sa mine, *son geste*, *sa contenance*, *son visage*, *ses actions*, seine Geberden einrichten, sich anstellen, nach dem Ort und nach den Personen, wo man erscheinen will.

composer un differend, einen Streit schlichten, beylegen.

composer, heist auch sich abfinden, eins werden, als: mit Schuldnern; im Kriege heist es accordiren, wegen der Ubergabe eins werden.

Composé, ée, *part. p. & adj.* zusammen gesetzt.

un homme, *un corps bien composé*, ein Mensch oder Leib von gesunder Art.

un homme composé, ein Mensch, der immer ernsthafft oder sittsam zu seyn sucht.

Composeur, *s. m.* der nichts tüchtiges schreibet.

composeur de chansons, ein Reimen-Schmied, Lieder-macher, ist verächtlich.

Composeur des Almanacs, Calender-macher.

Composite, *adj. c.* in der Bau-Kunst, wann eine von den fünff Säulen oder vier Säulen-Arten mit einer andern zusammen gesetzt, als die Dorische mit der Corinthischen Ordre.

composite, eine zusammengesetzte Art.

un chapiteau composite, ein zusammen gesetztes Capitel.

le composite, *s. m.* die zusammen gesetzte Art.

Compositeur, *s. m.* ein Verfertiger, Meister eines musicalischen Stücks; ein Streit-Schlichter; ein Schrifft-Setzer; item der Winckelhacken, oder das Werckzeug, worauf oder worinn der Schrifft-Setzer einige Zeilen setzt, die er hernach, wann es voll, auf das Schiff bringt; in dieser Bedeutung sagt man auch *Composteur*.

Composition, *s. f.* Zusammensetzung, Zusammenfügung, Verfertigung einer Schrifft; item die Schrifft selbst, das Exercitium, so einer in der Schule machen müssen; die Arbeit in Verfertigung eines Liedes, und der Aufsatz selbsten; die Stellung und Ausfertigung eines Gemähldes; die Vermischungen einiger Artzeneyen; item eine solche zusammen gemachte Artzeney selbst; ein Vergleich, die Bewilligung, Vertrag.

c'est un homme de composition, es ist ein Mensch, mit dem man bald zu recht kommen kan.

Composoir, *s. m.* das Setz-Brett.

Compostelle, (*Compostella*, vom Spanischen *Giacomo postolo*, *Jacobo Apostolo*) die Hauptstadt in Gallicien, in Spanien.

Compost, der gute Stand eines Acker Feldes.

Composter, einen Acker in guten Stand bringen.

Composteur, *s. m.* der Winckelhacken, der Schrifft-Setzer in der Druckerey.

Compot, *s. m.* (*computus*) die Ausrechnung, wann alle Feste zu feyern sind. *Compot ecclesiastique*; man schreibt auch *compus*.

Compotation, *s. f.* (*compotatio*) eine Zeche oder ein Gelach gemeiner Leute.

Compôte, *s. f.* (*qs. compositum*) das Einmachen der Früchte mit ein wenig Zucker, da man

man sie nicht so lange kochen läst, als bey dem rechten Einmachen, da man etwas lange bewahren will.

une compôte de poires, eingemachte Birn; it. eine gewisse Art, die jungen Tauben zuzurichten.

une compôte de pigeonneaux, oder *des pigeonneaux à la compôte*, eingemachte Tauben.

mettre la tête de quelqu'un à la compôte, einem den Kopff weich schlagen.

avoir des yeux à la compôte, sehr zerschlagene blaue Augen haben.

Comprehenseur [*comprehensor*] der im ewigen Leben der Anschauung GOttes geniest.

Comprehensible, *adj. c.* begreifflich.

Comprehension, *s. f.* die Krafft etwas zu begreiffen.

il est de dûre comprehension, er begreifft nicht leichtlich etwas.

Comprendre, *v. a.* [*comprehendere*] in sich begreiffen, in sich schliessen, in sich halten; item Meldung thun eines Dinges in einer Schrifft, fassen, verstehen, begreiffen.

y compris, worunter mit begriffen, verstanden.

Compresse, *s. f.* [von *compressum*] ein offtmahl zusammen gebogenes leinenes Tüchlein oder Bäuschelein, das die Balbierer über die eröffnete Ader legen, oder über eine Wunde 2c.

Compressibilité, *s. f.* die Eigenschafft eines Dinges, daß es kan zusammen gedrückt werden.

Compressible, *adj. c.* das da kan zusammen in die Enge gebracht werden.

l'eau n'est point compressible, das Wasser läst sich nicht enger in sich selbst zusammen bringen.

Compression, *s. f.* [*compressio*] das Zusammendrucken, als der Lufft.

Comprimer, *v. a.* [*comprimere*] zusammendrucken.

Compromettre, *v. a. & n.* [von *con* und *promittere*] einwilligen, nebst einem andern als Gegenpart, daß man die Sache vor einem Schieds-Richter wolle aussprechen lassen.

Comprometre quelqu'un, einen in einen Verdruß stürtzen, einen mit in Händel ziehen, durch Nennung seines Namens, oder auf andere Art; machen, daß einer einen Schimpff oder mehr davon trägt.

Compromettre sa dignité, etwas seiner Würde nachtheiliges thun.

se compromettre, v. r. seine Ehre wagen.

Compromis, *s. m.* [von *compromettre*] die Einwilligung zweyer Partheyen, ihren Streit von einem Schieds-Richter entscheiden zu lassen.

mettre quelqu'un en compromis, einen mit in einen Händel ziehen, daß er Nachtheil davon hat.

mettre en compromis, eine streitige Sache vor einen Schieds-Richter kommen lassen.

Compromissaire, der Schieds-Richter, den beyde Theile erwehlt.

Comprotecteur, Mitbeschützer, Mit-Schutz-Herr.

Comptable, s. Contable.

Comptant, s. Contant.

Compte, s. Conte.

Compter, s. Conter.

Comptoir, s. Contoir.

Compulser, *v. a.* [*con, pulsare*] einen Notarium zu etwas zwingen.

Compulsoire, *s. m.* Brief aus der Cantzley, einen Notarium zu zwingen, die Acten zu liefern, deren man vonnöthen.

Comput, s. Compot.

Computiste, *s. m.* ein Ausrechner im Calender machen.

Comte, *s. m.* Comtesse, *f.* Graf, Gräfin.

Comté, *s. f.* Grafschafft.

Comtois, [von *Comté*] einer aus der Franche Comté.

Conard, e, *adj.* ol. närrisch, lächerlich, [qs. *cornard.*]

Conardie, conardise, Narrheit, *ol.*

Concapitaine, in Châlons in Burgund, ein Mit-Hauptmann; ein Leutenant.

Concasser, *v. a.* [s. *casser*] in den Apothecken heist es etwas zerstossen, zerreiben, klein machen.

Concatenation, *s. f.* [von *catena*] in der Philosophie sonst *enchainement*, ein Zusammenhängen als an Ketten.

Concave, *adj. c.* [*concavus*] rund ausgehohlt, in Gegensatz *convexe*, rund gebogen als eine halbe Kugel.

Concavité, *s. f.* [*concavitas*] die innerliche Fläche eines rund ausgehohlten Cörpers oder Dinges.

Conceder, *v. a.* [*concedere*] wird von grossen Herren gesagt, wann sie den geringern etwas erlauben, vergönnen, zulassen, bewilligen, geben, gestatten; im Disputiren heist es einem einen Beweiß zugestehen, gelten lassen, einen Satz gut heissen, nicht verwerffen.

Concentration, die innerste Vermischung, die höchste und innigste Vermengung und Vereinigung.

Concentrer, *v. n.* [von *centrum*] einspannen; in sich selbst zusammen zwingen.

se concentrer, v. r. sich auf einen Hauffen oder an einen Ort zusammen begeben.

Concentrique, *adj. c.* wird von zweyen oder mehr Circuln gesagt, welche aus einem Centro gemacht werden.

Concept, *s. m.* Begriff, Vorbildung in dem Verstand.

Conception, *s. f.* [*conceptio*] Empfängniß im Mutter-

Mutter-Leibe des Menschen und der Thiere; der Verstand, worinn die Gedancken entstehen, die Gedancken oder eine Gedancke.

cette chose n'est pas de facile conception, diß ist nicht leicht zu begreiffen.

Conception, ein Nonnen-Orden; item ein Ritter-Orden.

Concernant, e, *adj. & prep.* betreffend.

Concerner, *v. a.* [*concernere*] angehen, betreffen, anlangen.

Concert, *f. m.* [von *concertare*] eine Zusammenstimmung, (Music) so wohl der Stimmen und Instrumenten, als der Gemüther.

de concert, einmüthiglich, abgelegter Weise, nach geschehener Abredung.

Concerter, *v. a.* ein Stück in der Music mit andern üben; mit einander eins werden, etwas zu thun, abreden; item streiten.

se concerter, *v. r.* sich zwingen; angemaßte Weisen brauchen.

Concerté ée, *part. p. & adj.* abgeredet, abgedroschen.

cet homme-là est fort concerté en ses discours, dieser Mensch führt Reden, die er sich vorgenommen so zu führen; er wills gar zu nett machen.

Concession, *f. f.* [*f. conceder*] eine Gnade, Erlaubung, verliehenes Recht, Freyheit, Bewilligung eines grossen Herrn.

Concevable, *adj. c.* das man fassen, begreiffen kan.

Concevoir, v. a. [*concipere*] empfangen im Mutter-Leibe; etwas begreiffen, mit Verstand fassen; etwas als einen Affect ins Hertz bekommen, als Hoffnung, Liebe ꝛc. etwas in gewissen Redens-Arten auffsetzen, concipiren, ausdrücken.

Conche, *f. f.* ol. [Ital. *Concia, à conciare*] zieren, die Beschaffenheit der Kleider einer Person.

être en bonne conche, wohl staffirt seyn.

Conchier, *v. a.* bescheissen; etwas mit seinem Kothe besudeln.

Conchierre, *f. m.* ol. ein Faullentzer; Poltron.

Conchile, *adj.* [von *concha*] in der Geometrie eine krumme Linie, die sich immer einer geraden Linie nahet, aber sie niemahln durchschneidet.

Conchoïde, *f. f.* in der Geometrie eine Art krummer Linien; [à Græc. κόγχη & εἶδος] eine Linie um die Säulen wie Schrauben gedreht, als an Muscheln oder Schnecken.

Conchyle, *f. m.* [*conchylium*] Purpur-Schnecke, Purpur-Muschel.

Concierge, *f. m.* [Lat. barb. *consergius*, von *con* und *cierge*, für Scherge] der ein Schloß, Residentz, Pallast, ꝛc. bewahrt; Castellan; Thür-Hüter eines Comödien-Hauses; it. Kerckermeister.

Conciergerie, *f. f.* [von *concierge*] das Amt, ein Schloß oder Pallast zu bewahren; item die Wohnung eines solchen Castellans. An theils Orten heist es auch das Gefängniß eines Parlaments.

Concile, *f. m.* [*concilium*] eine Versammlung vieler Bischoffe, wegen gewisser Glaubens-Articel; item der Schluß, der in dergleichen Versammlung gemacht worden.

Conciliabule, *f. m.* [*conciliabulum*] eine Versammlung ketzerischer Geistlichen oder eine unrechtmäßige Versammlung.

Conciliateur, *f. m.* einer der andere vereiniget, etwas übereinstimmend machet.

Conciliation, *f. f.* Vereinigung.

Concilier, *v. a.* [*conciliare*] vereinigen, als Leute von unterschiedenen Meynungen oder Neigungen; mit dem Dativo heist es: erwerben, zuwegebringen; zusammen reimen, als zwey wider einander lauffende Dinge.

Concis, e, *adv.* [*concisus*] kurtz, abgekürtzt; von wenig Worten.

Concitoyen, *f. m.* [*f. citoyen*] Mit-Bürger.

Conclave, *f. m.* [*conclave*] der Ort zu Rom, wo sich die Cardinäle versammlen in ihre Gemächer, einen neuen Pabst zu wählen; item die Versammlung selbst; auch der Ort, wo ein Pabst gewählet worden.

Conclaviste, *f. m.* einer der sich mit einem Cardinal ins Conclave schliessen läst.

Conclurre, *v. a.* [*concludere*] beschliessen, endigen, einen Schluß machen, schliessen; bey den Advocaten heist es, den Zweck seines Begehrens vortragen.

Concluant, e, *adj.* bündig, unwidertreiblich, woraus man einen bündigen Schluß machen kan.

un argument concluant, bündige Schluß-Rede.

Conclusion, *f. f.* der Beschluß, das Ende an einer Sache oder Rede, ꝛc. ein Schluß aus gewissen Sätzen.

il est ennemi de la conclusion, man kan mit ihm zu keinem Ende kommen.

Conclusions, in Rechts-Händeln, um was die Partheyen bittlich anhalten.

conclusion, kurtz mit einem Worte; was brauchts viel.

Concoction, *f. f.* [*concoctio*] die Verdauung der Speisen in dem Magen.

Concombre, coucombre, *f. m.* (das erste ist das beste) [*cucumer, eris*] eine Gurke, Kukumer, Kümmerling: ein Ungezieffer im Meer.

Concomitance, *f. f.* [*concomitantia*] Begleitung; ist nur im Lehren der Wissenschafften und Künste gebräuchlich, *par concomitance*, als Gefährten, Begleitungs-weise.

Conco-

Concomitante, *adj. f. & f. la grace concomitante*, die mitwürckende Gnade.

Concordance, *f. f.* [qs. *concordantia*] Ubereinstimmung der Bücher in der H. Schrifft; item ein Buch, das diese Ubereinstimmung in der Schrifft, in den Gesetzen und andern Gebräuchen weiset.

la Concordance de la Bible, Concordanz, worinn alle Worte der Bibel, und die Oerter, wo sie stehen; in der Grammatic ist Concordance die Einrichtung einer Construction eines Worts nach der Eigenschafft des andern, als des Adjectivi nach dem Substantivo.

les Concordances, sind die ersten Reguln im Syntax, die da lehren, wie man ein Wort zu dem andern fügen soll; it. ein Buch, worinn diese Reguln stehen.

Concordant, eine Tenor-Stimme.

vers concordans, Verße, die ein anders Wort haben, wodurch sie auch im Verstande unterschieden, als in den Opern

Je m'abandonne à { *mon ardeur* / *ma fureur.* }

Il faut { *mourir* / *partir* } *pour satisfaire à cette loi severe.*

Concordantiel, *adj.* als eine Concordanz gemacht.

un Lexicon Concordantiel, ein Lexicon als eine Concordanz gemacht.

Concordat, *f. m.* ein Vergleich oder Vertrag, sonderlich in Kirchen-Sachen. Absonderlich wird ein Vergleich so genannt, welchen Anno 1516. Franciscus primus in Franckreich, mit Pabst Leo dem X. gemacht, die sogenannte Sanctionem Pragmaticam abzuschaffen.

Concordat Germanique ou d'Alemagne, ein Vergleich, den Anno 1448. Pabst Nicolaus der V. und Käyser Friedrich der III. gemacht.

Concorde, *f. f.* [*concordia*] Einigkeit der Hertzen, Eintrdchtigkeit, Einhelligkeit; it. die Göttin der Einigkeit bey den alten Heyden.

Concourir, [*concurrere*] zusammen lauffen, zusammen kommen, dazu kommen, wircken, dazu helffen.

concourir pour le prix, um den Preiß oder Vorzug mit einander streiten.

deux Provisions d'un même benefice concourent, wann zwey geistliche Einkünffte oder Aemter von einem Dato.

Concours, *f. m.* [*concursus*] das Mitwircken oder das Dabeyseyn, das Zusammenlauffen der Leute an einem Orte.

mettre un benefice au concours, ein geistlich Amt leer erklären, damit sich ihrer viel darum anmelden mögen.

Concret, *f. m.* [*concretum*, f. *abstract*] etwas, das eine Qualität oder Quantität in sich schließt.

Concretion, *f. f.* [von *concretum*] wann etwas Dünnes und Weiches hart wird; das Verhärten oder Hartwerden.

Concubinage, *f. m.* das verbothene Beywohnen einer Manns- und Weibs-Person, die nicht verehlicht.

Concubinaire, *f. m.* einer der eine Concubin hält.

Concubine, *f. f.* [von *con*, *cubo*] eine Beyschläfferin, eine Weibs-Person, die mit einem Manne lebt, ehe er sich verheyrathet.

Concueillir, *v. a.* ol. [*con*, *colligere*] richten, dirigiren.

Concupiscence, *f. f.* [*concupiscentia*] natürlich böse Neigung und Begierde, böse Lust.

Concupiscible, *adj. c. appetit concupiscible*, die Lust oder die Begierde in der Seele nach dem, was der Verstand vor gut erkannt.

Concurrence, *f. f.* das Anhalten nebst andern um etwas; das Mitbewerben; it. vielerley Summen Geldes, die zusammen kommen, und eine gantze allein machen; oder wann unterschiedene Schuldner einerley Recht oder Pfand haben.

Concurrent, *f. m.* [von *concurrere*] einer der zu gleicher Zeit mit andern sich um etwas bewirbt.

Concurrement, *adv.* Mit-Bewerbungsweise, als die, so zugleich um etwas anhalten; it. zugleich, mit einander.

venir en ordre concurrement, in gleichem Range stehen, wann man Schulden will bezahlt haben.

Concussion, *f. f.* [*concussio*] Plackerey, Bedrängniß, Schinderey, wann eine Obrigkeit oder anderer etwas den Leuten abpresset, dazu sie nicht verbunden, oder sie zu etwas zwinget, und sie aussauget.

Concussionnaire, *f. m.* einer der die Unterthanen drückt und preßt.

Condamnable, *adj. c.* verdammlich, verwerfflich.

Condamnation, *f. f.* Verurtheilung.

passer condamnation, einwilligen, es geschehen lassen, daß die Gegen-Parthey den Richterlichen Ausspruch zu ihrem Vortheil bekömt; ja sagen dazu, man habe unrecht.

subir condamnation, zu einem richterlichen Ausspruch stillschweigen, da man es doch weiter suchen könte.

Condamnatoire, *adj. c* [*damnatorius*] das zur Verurtheilung gehört.

Condamner, *v. a.* [*condemnare*] verurtheilen, verdammen, verwerffen, mißbilligen, nicht gut heissen.

condamner une porte, une fenêtre, eine Thüre oder Fenster zunageln oder vermauren, daß man es nimmer gebrauchen kan.

se condamner, *v. r.* seine Schuld bekennen.
Condé, *s. m.* ol. [*cande*, eine Ecke, eine Kante, alt Celtisch Wort] der Ort, wo ein Fluß in den andern fällt, allwo gemeiniglich eine Kante oder Spitze Landes formiret ist, welches in den Niederlanden und sonsten Ort heist, auch die Städte oder Plätze, so dahin gebaut, als Leer-Ort, dergleichen *Condé* ist im Hennegau, wo die Hayne in die Schelde fällt; in Lothringen, wo die Maurte in die Mosel kommt; it. im Delphinat &c. in Brie in Franckreich.
Condensation, *s. f.* [*densatio*] das Dickmachen, oder auch das dichte gemacht.
Condenser, *v. a.* [*condensare*] dicker, dichter machen.
se condenser, *v. r.* dicke werden, wie die Lufft ꝛc.
Condescendant, e, *adj.* willfährig, nachgebend.
Condescendance, *s. f.* Willfährigkeit, das Nachgeben.
Condescendre, *v. n.* [*con, descendere*] sich nach dem Willen oder Meynung eines andern richten; nachgeben, willfahren.
Condescente, *s. f.* die Loßmachung vom Vormund-Amt, in Gerichts-Sachen.
Condit, *s. m.* [*conditum*] etwas eingemachtes in Zucker oder Honig.
Condition, *s. f.* [*conditio*] der Zustand oder die Eigenschafft eines Dinges; das Herkommen oder Stand eines Menschen, dem Geblüt oder Amte nach; eine Bedienung, Dienst oder Stand; Gelegenheit; ein Vorschlag, Vortheil, Anerbieten; ein Beding, Punct, Ausnahme.
Conditions, der Zustand der Sitten und des Lebens eines Menschen.
un homme de condition, ein vornehmer Mensch von gutem Herkommen.
à condition, sous condition, mit dem Bedinge.
Conditionné, ée, *part. p. & adj.* beschaffen, versehen mit dem, was darzu gehört; bedinget.
Conditionellement, *adv.* mit gewissem Bedinge.
Conditionner, *v. a.* [von *condition*] mit den erforderten Figurschafften verfertigen, machen, wie es seyn soll; die nöthigen Bedinge zu etwas setzen, mit Clausulen versehen.
Conditionel, le, *adj.* [*conditionalis*] mit gewissem Bedinge gethan oder gemacht.
Condoléance, *s. f.* [*con, dolor, qu. si condolentia*] Bezeugung des Mitleidens, das Mitleiden über des andern Verlust.
une lettre de condoléance, ein Condolentz-Schreiben.
Condormition, der ehliche Beyschlaff.
Condouloir, *v. a. & r.* *se condouloir avec quelqu'un* [*condolere*] einem sein Mitleiden bezeugen über dessen Verlust. (Ist nur im Infinitivo gebräuchlich.)
Conducteur, *s. m.* [*conductor*] Führer, Aufseher, Regierer.
Conducteur de la barque, der das gantze Werck führt und regiert.
Conduire, *v. a.* [*con, ducere*] führen, leiten, den Weg weisen; wird auch gesagt, wenn man Thiere treibt oder andere Dinge, als Wein, Waaren, Wasser ꝛc. führt; item die Aufsicht über etwas haben; etwas, als ein Werck führen, verrichten, vollbringen; item als ein Haupt einem Dinge vorstehen, regieren.
se conduire, *v. r.* sich aufführen.
Conduit, *s. m.* [*con, ductus*] eine Röhre oder Rinne, wodurch etwas geführt wird, es sey Wasser, Lufft oder anders.
Conduite, *s. f.* das Führen, Anführen, Leiten, Aufsicht, Weisheit, Aufführen, Begleiten, (und was vor Bedeutungen mehr im Verbo *conduire* stecken.)
Condyle, *s. m.* [κόνδυλος] ein Knoten oder Fug der Gelencke an den Fingern.
Condylomes, *s. m. pl.* [κονδύλωμα] die Runtzeln oder das geschwollene runtzlichte Fleisch an den Mäusen des Gesässes oder an der Mutter Mund, welches viel Falten macht, sonderlich wenn es hart und entzündet.
Cone, *s. m.* [*conus*] eine runde Pyramide; etwas, das einen platten runden Fuß, und immer spitziger zugeht; ein Kegel in der Meß-Kunst.
Confabulation, *s. f.* vulg. das Schwätzen mit andern.
Confabuler, *v. n.* [*confabulari*] vulg. mit den andern schwätzen.
Confalon, *s. m.* eine Brüderschafft von weltlichen Leuten, die auch *Penitens* genannt werden; die Reuere.
la confrerie des penitens du confalon, die Brüderschafft der Reuere, so von etlichen Römern zuerst angefangen.
Confarreation, *s. f.* [*confarreatio*] bey den Römern, da man die Ehe-Leute von einem Brodte essen ließ, die ihre Kinder zum Priesterthum gewidmet.
Confection, *s. f.* [*con, facere*] eine von vielen guten Dingen zusammen gemachte Artzeney; eine Artzeney oder Latwerge, als von Hyacinthen, Alkermes, Wacholder-Beeren ꝛc.
Confecteur [*Confector*] ein Fechter, der sich wagte, mit wilden Thieren zu kämpffen; ein verwegener Streiter.
Confederation, Bund, Bündniß, Allianz.
Confederé, ée, *adj. & s. m.* Bunds-Genoß, Bunds-Verwandter.

se Con-

se Confederer, *v. r.* (*con, fœdus*) sich vereinigen, verbinden, Bund, Allianz machen.

Conference, *f. f.* (von *conferre*) das Gegeneinander halten; das Gespräch über einen Punct.

Conferer, *v. a. & n.* (*conferre*) zwey Dinge gegen einander halten, als Gesetz, Ordnungen; ein Original gegen die Copey ꝛc. einen geistlichen Dienst geben oder vergeben; item Ehren-Aemter, Gnaden ꝛc. geben, zutheilen; mit einander reden wegen eines Dinges.

Confes, *adj. contrit & confes*, (Kirchen-Wort in der Römischen Kirche) der seine Sünde bereuet und gebeichtet hat.

Confesse, (ohne Artickel und *Genus*) die Beichte.

aller à confesse, zur Beichte.

Confesser, *v. a.* (*confiteri, confessus*) bekennen, gestehen, beichten, oder einen andern Beichte hören.

se confesser, *v. r.* Sünde bekennen, dem Priester beichten.

se confesser au renard, sich einem Schalck vertrauen.

Confesseur, *f. m.* in der Kirche bey ersten Christen; ein Bekenner JEsu Christi, bis zur Verfolgung; heut zu Tage ein Beicht-Vater, der Beicht hört.

Confession, *f. f.* Bekäntniß, öffentliche Aussage, das was einer bekennt, die Beichte.

Confessional, *f. m.* der Beichtstuhl.

Confessionaire, *f. m.* Beicht-Stuhl.

Confessionistes, *f. m. pl.* (Spötts-weise) die Augspurgischen Confessions-Verwandten.

Confiance, *f. f. en quelque chose*, (von *confier*) das Vertrauen auf etwas.

en confiance, vertraulich, vertraut.

Confidemment, *adv.* vertraulich, in Vertrauen.

Confidence, *f. f.* (*confidentia*) das Vertrauen, Mitwissen geheimer Dinge, Vertraulichkeit.

faire confidence d'une chose à quelqu'un, einem etwas vertrauen; item ein heimlicher Verstand, da einer einem ein geistlich Gut läst, aber die Einkünffte heimlich noch davon nimmt.

Confident, *f. m.* Confidente, *f.* (à Lat. *con, & fidere*) einer, dem man die geheimste Sachen vertraut; ein Vertrauter.

Confidentiaire, *f. m.* der ein geistlich Gut so besitzt, daß er einem andern die Einkünffte, laut heimlich vertrauten Vertrags, giebt.

Configuration, *f. f.* (von *figura*) die äusserliche Gestalt eines Dinges; der Aspect der Planeten in dem Planet-Stellen.

Confier, *v. a.* (Lat. *con* und *fidere*) Vertrauen, Anvertrauen, Zuversicht, Muth.

se confier, *v. r.* sich verlassen, vertrauen.

Confiner, *v. n. & a.* angräntzen, anstossen, *avec* mit, oder *à* an etwas; item verbannen in einen gewissen Ort, als *dans une île, un monastere, une solitude &c.* auf eine Insul, in ein Kloster, Einöde ꝛc.

se confiner, *v. r.* sich einschliessen, heimlich aufhalten.

Confins, *f. m. pl.* (Lat. *con & finis*) die Gräntzen.

Confire, *v. a.* (*con, facere*) einmachen in Zucker oder andern Safft, der etwas gantz durchdringt, als in Honig, Saltz ꝛc. bey dem Kürschner Felle bereiten, gar machen.

confire des concombres au sel, Gurcken in Saltz einmachen; wird von Blumen, Wurtzeln, Kräutern und Früchten gesagt, aber auch bisweilen von Speisen, *cela est bien confit dans sa sauce*, das ist wohl in seiner Brüh gemacht, *dans la beurre*, in Butter.

Confit, e, *part. p. & adj.* eingemacht.

fruits confits sur l'arbre, Früchte, die auf den Bäumen wohl zeitig und süß worden.

celle est confite en devotion, en malice, sie ist gantz voller Andacht; Boßheit ꝛc.

Confiture, *f. f.* eingemachte Sachen, meistens im Plurali *confitures*.

Confiturier, *f. m.* (sonst *confiseur*) einer der allerley Sachen einmacht; item der sie verkaufft.

Confirmatif, ive, *adj.* das da bestätiget, bekräfftiget.

Confirmation, *f. f.* (*confirmatio*) Befestigung, Bekräfftigung, Versicherung; in der Rhetoric ist es das Theil der Rede, das auf die Erzehlung oder Narration folgt, und das Gemeldete bekräfftiget; eines der sieben Sacramenten bey den Catholischen.

Confirmer, *v. a.* (*confirmare*) befestigen, bekräfftigen, fester machen, bestätigen, genehm halten, gut heissen.

confirmer en grace, im Guten bestätigen, daß man nimmer fallen kan.

confirmer, die Firmung geben, die Tauffe bestätigen, einsegnen, ehe ein Kind zum Abendmahl geht.

se confirmer, *v. r.* bestätiget werden.

Confiscable, *adj. c.* das confiscirt werden kan.

Confiscant, *f. m.* über den die Confiscation kommen kan.

Confiscation, *f. f.* die Einziehung der Güter in den Fiscum; item die confiscirten Güter.

Confiseur, *f. m.* ein Zucker-Becker, einer der allerhand Früchte einmacht.

Confisqué, ée, *adj.* confiscirt, weggenommen, eingezogen.

un homme confisqué, ein unglücklicher ungesunder Mensch.

une santé confisquée, verlohrne Gesundheit.

Confisquer, *v. a.* dem Fisco zuerkennen, wegen überschrittener Verordnung; confisciren, wegnehmen in den Fiscum.

Confit, Confiturier, *s.* Confire.

Confiteor, (*Lat.*) weil sich einige Beicht-Gebete in dem Römischen Gottesdienst mit diesem Wort anfangen, so nimmt man es vor die Beichte, als man sagt zu einem der sterben wird oder muß. *Dites vôtre Confiteor*, bekennet GOtt eure Sünde, legt noch vorher eure Beichte ab.

Conflagration, *s. f.* (*con, flagrare*) wird meistens nur von der Verbrennung der gantzen Welt, am Ende derselben, gesagt.

Conflict, *s. m.* (*conflictus*, von *confligere*) ol. ein Treffen, Schlacht; item der Streit zwischen zweyen Gerichten, deren jedes sich eines Handels oder Streit-Sache annehmen will.

Confluent, Conflant, das erste ist das beste, *s. m.* (*confluens*) ein Lauff eines Flusses in den andern; der Zusammenfluß.

Confondre, *v. a.* (*confundere*) vermengen, vermischen, keinen Unterschied machen: eines vor das andere nehmen; in Unordnung bringen, beschämen, verwirrt machen, überzeugen, machen, daß man nichts antworten kan.

Conformation, *s. f.* die Bildung, Gestalt, als der Theil des Leibs, der Minen.

Conforme, *adj. c.* (von *forma*, *conformis*) *à quelque chose*, einem Dinge gleichförmig, ähnlich, gemäß.

Conformément, *adv.* gemäß, gleichförmiglich.

Conformer, *v. a.* gleichförmig machen, einrichten.

se conformer à quelque chose, *v. r.* nach etwas bequemen.

Conformiste, *s. m. Non-conformiste*, heist in Engelland einer der sich nicht zur Englischen Kirche bekennen will.

Conformité, *s. f.* (*conformitas*) Aehnlichkeit, Gleichheit, Gleichförmigkeit.

Confort, *s. m.* (*con, fortis*) Verstärckung, Succurs, Hülffe, Beystand.

Confortatif, ive, *adj.* stärckend, kräfftig; eine stärckende Artzeney.

Conforter, *v. a.* stärcken, Krafft geben.

Confrairie, *s. f.* Brüderschafft; Ordens-Gesellschafft.

être de la grande confrairie, ein Hahnrey seyn.

Confraternité, *s. f.* (von *frater*) Ordens-Gesellschafft; Brüderschafft der Kloster-Leute.

Confrere, *s. m.* (*con, frater*) Mit-Bruder.

Confrontation, *s. f.* dem Beklagten Zeugen unter Augen stellen; item zwey Schrifften gegen einander halten und durchgehen.

Confronter, *v. a.* (*con, frons, frontis*) einen Zeugen stellen, oder seine Aussage in Gegenwart des Beklagten; item ein Ding gegen das andere halten.

Confus, e, *adj.* (*confusus*) vermischt, unordentlich, ungewiß, dunckel, beschämt, bestürtzt.

Confusement, *adv.* unordentlich.

Confusible, *adj. c.* straffällig, unter den Kloster-Leuten.

Confusion, *s. f.* (*confusio*) Verwirrung, Unordnung, Beschämung, Bestürtzung; viel Leute unter einander; unter den Kloster-Leuten öffentlicher Fehler.

une confusion de rubans, eine Menge Bänder unter einander.

en confusion, unordentlich.

Confutation, *s. f.* (*confutatio*) eine Widerlegung.

Confuter, *v. a.* (*confutare*) widerlegen.

Conge, *s. m.* (*congium*) ein Getraide-Maaß bey den Römern.

Congé, *s. m.* (ol. *conged*, von *congedier*, Ital. *congedo*, Lat. *concedo*) Erlaubung zu gehen, Abschied; in den Schulen heist *congé* Feyertage, da keine Schule gehalten wird; Erlaubung Wein oder andere Kauffmanns-Waaren passiren zu lassen, wann der Zoll bezahlt.

Congéable, *adj. c.* wird von einem Gut gesagt, das ein Besitzer seinem Herrn wieder geben muß, wann er ihm zahlt, was er darein verbaut.

Congedier, *v. a.* (von *congé*) Abschied geben, beurlauben.

Congelation, *s. f.* das Gefrieren, das Hartwerden der flüßigen Dinge, wann sie kalt werden; item einige Sachen, als Crystall in den Grotten-Wercken, die als Eiß aussehen.

Congeler, *v. a.* (*gelare*) gerinnen lassen.

se congeler, *v. r.* dicke werden, gefrieren.

Congenére, *adj.* (*congener*) gleicher Art, *les muscles congeneres*, Muskeln die eben solche oder gleiche Bewegung im Gegensatz der *antagonistes*.

Congestion, *s. f.* (*congestus*) eine Geschwulst.

Congiaire, *s. m.* (*congiarium*) ein Geschenck, so auf den alten Müntzen abgebildet.

Conglobation, *s. f.* (von *globus*) eine Figur in der Rhetoric, da man viel Beweißthüme zusammen häufft.

Conglobé, (von *globus*) beysammen liegend als Glandeln oder Drüsen in der Anatomie.

Congloméré, (von *glomus*) kleine Drüsen unter einer Haut beysammen *glandes conglomerées*.

Conglutination, *s. f.* das Zähmachen eines Saffts.

Conglutiner, *v. a.* (*con, glutinare*) als einen Leim zäh machen.

ce poisson congluttine le sang, wann man diesen Fisch isset, wird das Geblüt zäh.

se conglutiner, *v. r.* zäh werden.

Congratulation, *f. f.* eine Glückwünschung.

Congratuler, *v.* ol. (*gratulari*) einem Glück wünschen; sich über sein Glück erfreuen.

Congre, *f. m.* (*congrus*) ein Meer-Aal.

Congregandine, eine Nonne von der Congregation *de nôtre Dame*.

Congreganiste, *f. m.* ein Schüler oder Bürger, so sich bey den Jesuiten zu der Versammlung einstellt, so der Jungfrau Maria zu Ehren angestellt ist.

Congregation, *f. f.* (*congregatio*) eine Versammlung; Brüderschafft eines Ordens; item der Ort der Versammlung; Collegium gewisser Geistlichen zu besondern Verrichtungen.

Congreger, *v. a.* ol. versammlen.

Congrez, *f. m.* (*congressus*, *s. congrès*) die Probe, ob einer zum Ehestand taugt oder nicht, ist lange in Franckreich üblich gewesen, und Anno 1677. abgeschafft; item Versammlung; Zusammenkunfft.

Congru, ë, *adj.* (*congruus*) das sich zu etwas schickt, gehörig, wohl oder recht eingerichtet.

une oraison congruë, eine Rede nach den Reguln der Grammatic.

un écolier congru, ein Schüler, der nicht mehr wider die Grammatic fehlt.

Congruement, Congrûment, *adv.* ohne Fehler, geschicklich, gehöriger Weise.

Congruiste, einer der das Systema von der congruitate in der Materie von der Gnade in der Theologie hat und glaubt.

Congruité, (*congruitas*) wann man in der Materie von der Gnade in der Theologie sagt: daß der Mensch nach dem Maß der Gnade und dem Zustande seines Willens in einer Sache, etwas infailliblement gantz gewiß thue, aber nicht *necessairement* gezwungener Weise, sondern frey.

Conjectural, e, *adj.* was auf Muthmassungen beruhet.

Conjecturalement, *adv.* muthmaßlich, vermuthlich.

Conjecture, *f. f.* (*conjectura*) Muthmassung, Meynung.

Conjecturer, *v. a.* (*conjicere*, *conjecturare*) muthmassen, wähnen.

Conifere, *adj. c.* (*conifera*) das Zapffen trägt, als Tannen, Fichten ꝛc.

Conille, *f. f.* ein Raum auf einer Galee unter einer Decke, die an der Seite der Galee angemacht.

Coniller, *s.* Conniller.

Conjoindre, *v. a.* (*conjungere*) zusammenfügen, verbinden, vereinigen; meistens von Personen gebräuchlich.

Conjoint, e, *part. adj.* (*conjunctus*) vereinigt, verbunden.

les conjoints, *f. m. plur.* die Eheleute, bey den Rechts-Gelehrten gebräuchlich.

Conjointement, *adv.* zugleich, mit einander.

Conjonctif, ive, *adj.* & *f. m.* der Modus Conjunctivus in der Grammatic, der die Rede zusammen binden kan, oder allezeit an Conjunctiones gebunden ist, *particules conjonctive*, Bind-Wörtlein.

Conjonction, *f. f.* (*conjunctio*) Vereinigung eines Mannes und Weibes; in der Astrologie, wann zwey Planeten unsern Augen nach in einerley Grad eines Zeichens zusammen kommen; in der Grammatic ist es ein Bind-Wörtlein der Rede oder des Verstandes derselben.

Conjonctive *f. f.* in der Optica, das Häutlein über dem Auge, so es vornen bedeckt, welches man sonst das Weisse im Auge heist.

Conjoncture, *f. f.* (*conjunctura qs*) Gelegenheit, Zustand, Beschaffenheit der Dinge.

Conjouïr, *v. n.* sich erfreuen.

se conjouïr avec quelqu'un, *v. r.* sich mit einem erfreuen.

Conjouissance, *f. f.* Mit-Freude.

faire des complimens de conjouissance, einem seine Freude bezeugen.

Conique, *adj. c.* (*s. cone*) das die Figur eines Coni hat, oder das zum Cono gehöret.

Conise, *f. f.* (*conizà*) ein Kraut dieses Namens.

Conjugaison, *f. f.* (Lat. *conjugatio*) in der Grammatic eine Art zu conjungiren, das Verbum nach der Zeit zu ändern, und nach der Zahl und Person, wobey es steht.

conjugaison de nerfs, in der Anatomie, gewisse Nerven, die Paar-weise bey einander.

Conjugal, e, *adj.* (*conjugalis*) ehelich.

Conjugalement, *adv.* ehelich, ehelicher Weise, als Eheleute.

Conjuguer, *v. a.* in der Grammatic conjungiren, ein Verbum nach der Zeit, Person und Zahl einrichten.

Conjurateur, *f. m.* einer der sich mit andern verschworen; item ein Beschwerer, als: der bösen Geister, der Gewitter, ꝛc.

Conjuration, *f. f.* eine Zusammen-Verschwerung wider einen Staat; item die Worte, derer man sich in Beschwerung böser Dinge bedient; Bisweilen heist es auch eine umständige Bitte.

Conjurer, *v. a.* (*conjurare*) sehr, inständig bitten, oder gleichsam bey etwas beschweren. Man setzt auch meistens die Dinge dazu, die bey dem andern in Hochachtung; *je vous conjure*, ich bitte euch, *au nom de Dieu*,

Dieu, um GOttes Willen, *pour l'amour de* oder *pour quelque chose*, &c. um eines Dings willen. Es heist auch beschweren, als: böse Geister, oder andere böse Dinge, als Fieber, Pest, Wetter, Schlangen, &c. mit gewissen Worten und Gebräuchen vertreiben.

conjurer la tempête, das gedrohete Unglück von sich abwenden; item zusammenschweren, als *conjurer contre la patrie*, wider das Vaterland.

conjurer la ruine, la mort de quelqu'un, zusammen schweren einen zu verderben, zu tödten.

les conjurez, *s. m. plur.* die Zusammen-Verschwornen.

Connétable, *s. m.* (*Comes stabuli*) der vornehmste Befehlshaber in Franckreich über Kriegs-Händel vor diesem; item ol. auch ein Hofmeister.

Connétable, ist heut zu Tage ein Constabel, ein Artillerie-Bedienter, der den Canonierern auf den Batterien Pulver, Kugeln und anders austheilen läst.

Connétablie, *s. f.* ol. das Gericht der *Connétables*, in Franckreich, wie auch der Marschallen; item ol. eine Compagnie Soldaten.

Connexe, *adj. c.* (*connexus*) verknüpffet, verwandt mit andern, verbunden.

Connexion, Connexité, *s. f.* (*connexio*) Verwandtschafft, Verknüpffung.

Connil, *s. m.* ol. (Lat. *cuniculus*) ein Caninchen.

Connin, *i. d.*

peau de connin, poil de connin, eine Caninichen-Haut, Caninichen-Haar.

connine, *s. f.* das Weiblein unter den Caninchen.

Connin, ein Mägdlein; eine länglichte Trinck-Schale.

Conniller, *v. n.* Ausflüchte, Schlupff-Winckel im Disputiren, oder Rechts-Händeln, suchen.

Connivence, *s. f.* das Ubersehen, das Dulden einer Sache, die man hindern könte.

Conniver, (*connivere*) übersehen, durch die Finger sehen.

Von *Connoître* kommen folgende:

Connoissable, *adj. c.* das leicht zu erkennen.

Connoissance, *s. f.* das Erkäntniß, Wissenschafft; das Kennen oder Bekandschafft; im Jagen, die Spuhr des Wildes, woran man es kennt; die Zeichen, woran die Schiff-Leute erkennen wo sie sind.

païs de connoissance, ein Land das einem bekannt.

prendre connoissance de quelque chose, eine Sache untersuchen, kennen lernen.

avoir la connoissance d'une femme, ein Weibs-Bild in Unzucht kennen.

Connoissement, *s. m.* die Beschreibung der Kauffmanns-Waaren auf einem Schiff, wem sie gehören, wo sie hingeführet worden, von dem Capitain und Schreiber bezeichnet.

Connoisseur, *s. m.* Connoisseuse, *f.* der sich auf etwas versteht.

Connoître, *v. a.* (*cognoscere*) erkennen, kennen, Bekandtschafft haben; fleischlich erkennen; vor etwas annehmen, erkennen, aufnehmen; bey den Richterlichen Personen heist es urtheilen.

se connoître en oder *à quelque chose*, *v. r.* sich auf etwas verstehen.

ne se connoître point à quelque chose, etwas nicht thun wollen; sich nicht dazu verstehen wollen.

Conoïdal, e, *adj.* was zum Conoide gehört.

Conoïde, *s. m.* (*s. cone*) in der Geometrie ein Stück von einem Conus entzwey geschnitten, gerade durch, rings herum.

Conque, *s. f.* (*concha*) eine Schnecken-Muschel, womit man die Tritones und See-Menschen abzumahlen pflegt.

Conquerant, *s. m.* Conquerante, *f. ol. conquereur*, einer der viel Land durch Krieg gewinnt; poetisch der viel verliebt macht.

Conquerir, *v. a.* (*conquirere*) mit Waffen erwerben, durch Krieg erlangen, mit dem Schwerdt gewinnen.

conquerir les cœurs, die Hertzen gewinnen.

Conquêt, *s. m.* das erworbene Gut währenden Ehestandes, zwischen Eheleuten.

Conquête, *s. f.* (*conquisitus*) das Erwerben oder Gewinnen eines Dinges; item das Erworbene oder Gewonnene.

vivre comme dans un païs de conquête, nach seinem Willen an einem Ort hausen, auf Discretion leben.

Conquêter, *v. a.* ol. eben so viel als *conquerir*.

Conquis, e, *part. p. & adj.* (von *conquerir*) erworben, gewonnen, mit Kriege.

Conroyer, *s.* Courroyer.

Consacrant, *s. m.* der einen Bischoff einweiht.

Consacrer, *v. a.* (*consecrare*) GOtt mit oder ohne gewisse Ceremonien wiedmen, als eine Kirche, Altar einweihen; item, einem andern Dinge ausser GOtt etwas wiedmen, als seine Zeit, Sorge &c. bey dem heiligen Abendmahl heist es die Worte der Einsetzung über Brodt und Wein sprechen.

l'eglise, l'usage a consacré ce mot, diß Wort ist in der Kirche, im Gebrauch, angenommen.

Consanguin, *s. m.* Consanguine, *f. & adj.* (*consanguineus*) Bluts-Verwandter.

Freres consanguins, leibliche Brüder.

Consanguinité, *s. f.* Bluts-Freundschafft.

Con-

Conscience, *s. f.* (*conscientia*) das Gewissen.
en conscience, bey meinem Gewissen, fürwahr, in Wahrheit.
Conscientieusement, *adv.* gewissenhaffter Weise.
Conscientieux, euse, *adj.* gewissenhafft.
Conscrit, (*conscriptus*) *Peres conscrits. Patres Conscripti*, in der Römischen Historie, die Raths-Herren zu Rom.
Consecrateur, (*consecrator*) der da weihet, die Weihe gibt.
Consecration, *s. f.* die Einweihung, das Sprechen der Worte der Einsetzung über Brodt und Wein.
Consecutif, ive, *adj.* (*consecutus*) der Zeit nach hinter einander folgend.
Consecutivement, *adv.* hinter einander, der Ordnung, der Zeit nach, darauf.
Conseil, *s. m.* (*consilium*) ein Rath, Rathschlag, Anschlag.
il a bien tôt assemblé son conseil, er hat sich bald entschlossen.
la nuit porte conseil, man muß sich darüber schlaffen legen.
conseil, heißt auch eine gantze Versammlung von Berathschlagenden; die Räthe, oder der Rath eines grossen Herrn; item einer bey dem man sich Raths erholet; ein Rathgeber.
Conseiller, *s. m.* Conseillere, *f.* (*consiliarius*) ein Rath, Rathgeber.
conseiller d' honneur, einer der das Recht hat unter den Räthen zu erscheinen, und seine Meynung gleich nach dem Präsidenten zu sagen.
conseiller honoraire, die Räthe, so nach zwantzig Jahren ihres Amts dasselbe verkauffen, und unter die andern zur Ruh gesetzte gezehlt werden.
Conseiller, *v. a.* (von *conseil*) Rath geben.
il est mal conseillé, es ist ihm übel gerathen.
se conseiller, *v. r.* sich Raths erholen.
Consens, *s. m.* in der Päbstlichen Cantzley, Bewilligung.
Consentant, e, *adj.* der da einwilligt.
Consentement, *s. m.* Einwilligung, Beypflichtung, Beyfall.
Consentir, *v. a.* (*consentire*) einwilligen, bewilligen.
Consequence, *s. f.* (*consequentia*) ein Schluß, eine Folge; it. Ansehen, Wichtigkeit.
un homme sans consequence, ein Mann, bey dem man nicht alles so genau nehmen darff, wegen seiner unbedachtsamen Worte, oder wegen seines vornehmen Standes.
une grace sans consequence, eine Gnade die nicht allen wiederfährt.
Consequemment, *adv.* folglich, wie es natürlich folgt.
Consequent, *s. m.* Folge in der Rede-Kunst.
par consequent, *adv.* folglich, dahero.
Consequente, *s. f.* das andere Theil einer Fuge in der Music; bestehet aus einer Guide und einer Consequente.
Conservateur, *s. m.* conservatrice, *f.* (*conservator*) ein Erhalter.
Conservation, *s. f.* (*conservatio*) die Erhaltung.
Conserve, *s. f.* (von *conservare*) eine Art eingemachter Sachen von Früchten, Kräutern, Blumen.
conserve, heißt auch ein Wasser-Behälter.
ces navires vont de conserve, diese Schiffe gehen in Compagnie einander beyzustehen.
Conserves, *pl.* eine Art Brillen, das Gesicht zu erhalten; it. dreyeckigte Stücke Wall in der Fortification mit den Bastionen parallel, wie halbe Mond, nur daß sie länger und nicht so breit, sonst heissen sie *contregardes*, haben ihren Wall, Brustwehr, Graben und Contrescarpe, und werden durch die Raveline beschützt, welche ihre Courtinen bedecken.
Conserver, *v. a.* (*conservare*) erhalten, bewahren, behalten.
Considence, *s. f.* (von *considere*) das Niedersetzen der Dinge, die auf einander sind.
Considerable, *adj. c.* bedächtlich, das zu betrachten, zu mercken ist; ansehnlich.
Considerablement, *adv.* ansehnlich; mercklich.
Consideration, *s. f.* Betrachtung, Absicht, Ansehen, Wichtigkeit, Nachdencken.
avoir de la consideration pour quelque chose, etwas in Betrachtung ziehen, überlegen.
en consideration, in Ansehen, wegen.
Considerément, *adv.* bedachtsamer Weise.
Considerer, *v. a.* (*considerare*) betrachten, untersuchen, achten.
Consignataire, *s. m.* der etwas in Gewährsam überkommt, zu verwahren, (Depositarius.)
Consignation, *s. f.* die Erlegung eines Geldes in die Hand eines dritten Mannes; die Ubergabe, Einhändigung; it. das Eingehändigte.
Consigner, *v. a.* (*consignare*) eine Summe Geldes vor Gericht niederlegen, damit es anderen zur bestimmten Zeit eingehändiget werde.
consigner en papier, geschriebene Versicherung geben das Geld also zu erlegen.
Consister, *v. a.* (*consistere*) bestehen.
Consistence, oder Consistance, *s. f.* die Dicke, oder das dichte Wesen, das ein Ding haben soll; der Bestand, Stand.
l' âge, l' état de consistance, das Alter, der Zustand, darinn ein Ding nicht mehr wächst.

Consistoire, *s. m.* das Consistorium, der Kirchen-Rath; der Rath, worinn der Pabst und Cardinäle etwas wegen der geistlichen Aemter beschliessen; it. andere Gerichte darinnen die Kirchen-Sachen gerichtet und beurtheilet werden.
Consistorial, e, *adj.* was zum Consistorio gehört oder darinn geschicht.
benefices consistoriaux, Aemter, derer Bullen im Consistorio zu Rom ausgefertiget werden.
Consistorialement, *adv.* im Consistorio, auf eine im Consistorio gebräuchliche Weise.
Consolable, *adj. c.* der zu trösten ist.
Consolant, e. *adj.* tröstlich.
Consolateur, *s. m.* consolatrice, *f.* Tröster.
Consolation, *s. f.* Trost.
Consolatoire, *adj. c.* tröstlich.
Console, *s. f.* im Bauen etwas das hervor geht, was anders darauf zu legen; item auf den Schiffen ein Stück Holtz, das spitzig zugehauen.
Consoler, *v. a.* (*consolari*) trösten.
se consoler, *v. r.* sich trösten, zufrieden geben.
Consolidation, *s. f.* die Bevestigung eines Dings, absonderlich die Zusammenheilung einer Wunde; die Erwerbung des Genusses einer eigenen Sache, die Bevestigung, als einer Freundschafft ꝛc.
Consolide, *s. f.* (*consolida*, ol. *consire*) ein Kraut Wallwurtz, s. *consoude.*
Consolider, *v. a.* (*consolidare*) eine Wunde zuheilen.
consolider l'usufruict à la proprieté, machen, daß eine Sache, die eigen ist, auch beständig genossen wird.
consolider une amitié, eine Freundschafft bevestigen, bekräfftigen.
Consommateur, *s. m.* Vollender, Vollbringer.
Consommation, *s. f.* Vollendung, Vollziehung, Erfüllung, wann es mit *consumption* vermengt, heist es Ausgang der Victualien ꝛc.
la consommation des siécles, das Ende der Welt.
Consommé, ée, *adj.* vollkommen.
Consommé, *s. m.* eine nahrhaffte Brühe von einer Speise, die man gantz dünn zerkochen lassen.
Consommer, *v. a.* (*consummare*) vollenden.
consommer un mariage, eine Heyrath vollziehen; bisweilen ist es so viel, als *consumer*, verzehren.
consommer de la viande, eine Speise zerkochen lassen.
consommer son droit, sein Recht zum Stande bringen ꝛc.
Consomption, *s. f.* (*consumption*) abzehrende Kranckheit, Schwindsucht, Ausgang, Verzehrung.
il se fait une grande consomption de bois dans les verreries, Glaß-Hütten verzehren viel Holtz.
Consonance, *s. f.* (*consonantia*) der Zusammenlaut oder Klang zweyer Tonen in der Music; it. die Gleichheit, Ubereinstimmung der Reim-Sylben.
Consonante, *s. f. & adj.* ist eben so viel, als *consonne*; it. Substant. *une consonante*, ein Consonans; it. eine Harffe, so auf beyden Seiten bezogen, ein Harffenet.
Consonne, *adj. c.* (*consonans*) in der Grammatic, ein mitlautender Buchstab, der nicht vor sich selbst lautet wie ein Vocal, wird nur zum Wort *lettre* gesetzt.
Consors, *s. m. plur.* (*consors*) ein Mit-Gesell, der Theil an etwas mit hat. Wird meistens im Plurali gefunden.
Consoude, (*consolida*) ein Kraut, das die Wunden zusammen, oder wieder zuheilt.
la grande consoude, (consolida major.)
Conspirateur, *s. m.* einer der sich heimlich zu was Böses mit einem andern verbindet, heimlich Verbundener, einer von den Zusammen-Geschwornen.
Conspiration, *s. f.* (*conspiratio*) heimlich Verbündniß, heimlicher Verstand, Zusammenschwerung zu etwas Böses; it. eine Vereinigung der Gemüther zu etwas Guts.
Conspirer, *v. a.* (*conspirare*) eins seyn, beyeinander stehen, sich heimlich verbinden. Wann es active gefunden wird, so heist es heimlich beschliessen, als: *conspirer la mort de quelqu'un*, eines Tod heimlich beschliessen, eins werden einen zu tödten.
tout conspire à son avancement, alles ist zu seiner Beförderung behülfflich.
Conspiré, *s. m.* Verräther; Mit-Verschworner.
Constellation, *s. f.* (von *stella*, Lat. *asterismus*) ein Gestirn, oder eine Zahl Sterne, welche eine Figur am Himmel machen.
Conster, *v. a.* (*constare*) davon das Impersonale *il conste de cela*, (in Rechts-Händeln gebräuchlich) es ist bekannt, davon weiß man.
il conste que &c. man weiß, daß ꝛc.
Constamment, *adv.* gewißlich, ohne Zweiffel, beständiglich.
Constance, *s. f.* (*constantia*) Beständigkeit.
Constant, e, *adj.* gewiß, ausser Zweiffel, beständig.
Consternation, *s. f.* Bestürtzung, Schrecken.
Consterner, *v. a.* (*consternare*) bestürtzen, erschrecken.
Constipation, *s. f.* Verstopffung des Leibes.
Constiper, *v. a.* (*stipare*) den Bauch verstopffen, machen, daß man nicht wohl zu Stuhl gehen kan.

Constipé,

Constipé, ée, *p. & adj.* verstopfftes Leibes; hartleibig.
il a un visage de constipé, er sieht verdrießlich aus.
Constituant, e, *adj. & subst.* einer der einen zu etwas macht, oder setzt.
Constituer, *v. a.* (*constituere*) machen, darstellen, setzen.
Constitué, ée, *adj. & p.* eingesetzt; bestellet.
un homme bien constitué, ein gesunder Mensch.
Constitution, *s. f.* (*constitutio*) das Machen, Ordnen, Verordnen, Anrichten einer Einkunfft, oder Rente; it. die Einkunfft selbst; die Beschaffenheit des Leibes; die Einrichtung und Ordnung der Theile eines Dinges.
Constricteur, (*constrictor*) eine Muskel, die etwas zusammen zieht, als in der Nase ist, und um die Lippen, wann man das Maul will spitzen, etwas zu küssen, daher heist auch diese Muskel Osculatorius.
Constriction, *s. f.* (*constrictio*) das Zusammenziehen in die Enge.
Construction, *s. f.* (*constructio*) das Aufbauen, das ordentliche Setzen der Worte nach der Grammatic; das Verfertigen, wenn man von Versen redet.
Construire, *v. a.* (*construere*) bauen; in der Grammatic, in Ordnung setzen, nach den Reguln im Syntax; verzeichnen; auffsetzen in der Meß-Kunst.
construire un poëme, ein Gedicht verfertigen.
Consubstantialité, *s. f.* die Einigkeit des Wesens.
Consubstantiateur, einer der da glaubt, daß der Sohn GOttes eines Wesens ist mit dem Vater.
Consubstantiel, le, *adj.* (*consubstantialis*) eines Wesens. Wird von den Personen der H. Dreyeinigkeit gesagt.
Consubstantiellement, *adv.* wesentlich, in Einigkeit des Wesens.
Consul, *s. m.* (*Lat.*) ein Röm. Bürgermeister vor diesem. Heut zu Tage ist Consul ein gewisser Richter der Kauff- und Handels-Leute; item in etlichen Städten in Franckreich ein Gerichts-Schöpff; vor diesem hieß es einen Rath (im Plur. *Consaulx, Consules, Scabini.*)
consuls, die Gerichte, dergleichen *Consuls* oder Richter.
Consulaire, *adj. c.* (*consularis*) zur Bürgermeisters-Würde gehörig.
robe consulaire, Bürgermeister-Rock.
Consulairement, in der Bürgermeister Gerichte, (*consulariter.*)
Consulat, *s. m.* (*consulatus*) Bürgermeisters-Würde; Amt eines Beysitzers im Handels-Gericht; Raths-Verwandten; Ober-Kauffmanns.
Consultant, *s. m. & adj.* der guten Rath giebt, und der ihn begehrt.
docteur, advocat, consultant, ein Doctor, ein Advocat, der den Leuten Rath giebt.
Consultation, *s. f.* (*consultatio*) Berathschlagung, der schrifftliche Rath, den ein Advocat oder Medicus giebt.
Consulter, *v. a.* (*consulere*) um Rath fragen, berathschlagen.
consulter avec quelqu'un sur quelque chose, mit einem über etwas berathschlagen.
consulter une affaire, eine Sache überlegen.
consulter quelqu'un, einen um Rath fragen.
consulter le miroir, sich bespiegeln
Consulte, *s. f.* Bedencken; Berathschlagung, über eine Rechts- oder Gesundheits-Sache.
Consulteur, *s. m.* der Ordens-Rath des Generals der Capuciner.
Consumer, *v. a.* (*consumere*) verzehren, durchbringen, zubringen.
Contable, *adj. c.* der Rechnung thun muß.
quittance contable, eine Qvittung, womit man Rechnung belegen muß.
Contact, *s. m.* (*contactus*) der Anrührungs-Punct zweyer runder Cörper an einander.
Contagieux, euse, *adj.* (*contagiosus*) ansteckend.
l'exemple est contagieux, böses Exempel breitet sich aus.
Contagion, *s. f.* (*contagio*) die Ansteckung, ansteckende Seuche, die Pest; it. böse Sitten; Lehre und dergleichen, wodurch andre verderbt werden.
Contamination, *s. f.* (*contaminatio*) Verunreinigung, Befleckung.
Contaminer, *v. a.* (*contaminare*) besudeln, beflecken, verunreinigen.
Conte, oder Compte, *s. m.* (*computus*) eine Zahl, das Zehlen, die Rechnung; ein Wurff vom Geld im Zehlen, da viel Stück mit einander geworffen werden.
bon conte, wohl gezehlt, richtige Rechnung.
prendre conte, Rechnung thun, Rechenschafft geben.
conte rond, eine Zahl, die keinen Bruch hat.
à vôtre conte, eurer Rechnung, oder eurem Begriff und Verstande nach.
sur mon conte, daß ichs bezahle, auf meine Rechnung.
faire son conte que &c. seine Rechnung machen, gewiß glauben, daß ꝛc.
avoir, oder *faire bon conte*, wohlfeil haben, oder geben.
trouver, oder *faire son conte*, Vortheil haben.
avoir son conte, sich wohl bey etwas befinden, haben, was man verlangt.
entendre bien son conte, den Handel wohl verstehen, nicht leicht zu betrügen seyn.
faire, oder *tenir conte de quelque chose*, etwas achten,

au bout du conte, zuletzt, endlich nach diesem allen.
de conte fait, richtig gerechnet, in allen.
se trouver loin de son conte, weit betrogen seyn in seiner Hoffnung.
à ce conte, auf diese Weise.
chambre des contes, Rechnungs-Cammer.
Maître des Contes, Rentmeister.
Conte, *s.m.* (auch vom Lat. *computus*) eine Erzehlung, sonderlich fabelhaffte; eine Fabel, Mährlein.
Conte au vieux loup, conte de vieille, de ma mere l'oye, de la cicogne, de peau d'âne, conte jaune, bleu, borgne &c. conte à dormir debout, wird ein jedwedes von diesem in gemeiner Rede vor närrisches, fabelhafftes Geschwätz genommen.
Conte en l'air, ein Geschwätz ohne Grund.
Conte gras, ein allzufreyes Geplauder.
Contes, sind alle abgeschmackte, unvernünfftige Reden.
Contemplateur, *s. m.* (*contemplator*) ein Betrachter.
Contemplatif, ive, *adj.* (*contemplativus*) nachdencklich, voll Betrachtung, tieffsinnig.
Contemplation, *s. f.* (*contemplatio*) Betrachtung.
en contemplation de quelque chose, in Betrachtung eines Dinges.
Contempler, *v. a.* (*contemplari*) betrachten.
Contemner, *v. a. ol.* (Lat. *contemnere*) verachten.
Contemporain, e, *adj.* (Lat. barb. *contemporaneus*) der zu gleicher Zeit mit einem gelebt.
Contempteur, *s. m.* ein Verächter.
Contemptible, *adj. c.* verächtlich.
Contenance, *s. f.* das Verhalten, die Geberden, Minen; die Art sich aufzuführen, das Stellen, oder Anstellen.
n'avoir point de contenance, sich nicht aufzuführen wissen.
perdre contenance, sich nicht mehr aufführen können, daß man die Gemüths-Bestürtzung nicht mercken solte.
porter quelque chose par contenance, etwas um guter Manier willen tragen, oder in Händen haben.
Contenant, *s. m.* (*continens*) das etwas in sich hält.
Contendant, e, *adj.* (von *contendere*) der sich nebst einem andern um etwas bewirbt; Gegen-Part.
Contendans, *s. m. plur.* die streitende Parteyen.
Contenir, *v. a.* (*continere*) begreiffen, in sich halten, beysammen behalten, behalten.
se contenir, v. r. sich enthalten.
Contenu, ë, *part. & adj.* enthalten rc. wie das Verbum.
Contenu, *s. m.* der Inhalt.
Content, e, *adj.* (*contentus*) vergnügt, zufrieden.
être content de sa personne, mit sich selbst vergnügt seyn, Gefallen an ihm selbst haben.
Contentement, *s. m.* Vergnügung.
Contenter, *v. a.* vergnügen, durch bezahlen vergnügen.
contenter nature, seinen natürlichen Trieb vergnügen.
se contenter, v. r. sich genügen lassen.
Contentieusement, *adv.* mit Streit.
Contentieux, euse, *adj.* (*contentiosus*) zänckisch, streitig.
Contention, *s. f.* (*contentio*) Zanck, Streit, Eifer, Bemühung.
Conter, *v. a.* (von *conte*) rechnen; erzehlen; Rechnung ablegen; sich vertrauen.
il nous en a bien conté, er hat uns wacker vorgelogen.
il conte bien, il en conte de belles, er macht ein toll Geschwätz unter einander.
Conter des fagots, vulg. geringe Possen erzehlen.
en conter à une femme, einem Weibs-Bild was vorschwatzen, sie zu bereden.
elle s'en fait conter, sie löffelt gern.
Contestable, *adj.* das streitig seyn kan.
Contestant, e, *adj.* einer der streitet.
Contestation, *s. f.* ein Streit.
Conteste, *s. f.* Streit, in diesen Redens-Arten.
ils sont en conteste sur ce point, sie sind streitig über diesen Punct.
cela est en conteste, dis ist streitig.
Contesté, ée, *part. & adj.* streitig.
Contester, *v. a.* (*contestari*) zancken, streitig machen.
Conteur, *s. m.* conteuse, *s. f.* ein Schwätzer, Plauderer.
Conteuse, *s. f.* Schwätzerin.
Contexture, *s. f.* (*à contexo*) das Geflechte, die Fügung an einander in Mäusen oder Fäserlein in der Anatomie; item in einem Discours.
Contigu, ë, *adj.* (*contiguus*) anstossend, anrührend, an einander.
Contiguité, *s. f.* das Anstossen an etwas anders, als der Länder, Häuser.
Continence, *s. f.* (*continentia*) die Enthaltung von verbotenen Lüsten, und Mäßigung in zugelassenen.
Continent, *s. m.* (*continens*) fest Land im Gegensatz einer Insul; ein Land das nicht mit Wasser umgeben.
Continent, e, *adj.* mäßig, züchtig, eingezogen.
Contingence, *s. f.* Ungewißheit, wie es noch gehen möchte, Zufälligkeit.

Contin-

ontingent, e, *adj.* (*contingens*) zufällig, mißlich, das sich zutragen und nicht zutragen kan.
ropositions contingentes, ein Satz, der da etwas sagt, das geschehen und nicht geschehen kan; im Gegensatz des Nothwendigen.
ontingent, *f. m.* ist auch von dem zukommenden Theil gebräuchlich.
portion contingente, was in einer Theilung auf eine Person kommt.
on contingent, mein Theil.
ontinu, *f. m.* das Gantze.
parties du continu, die Theile des gantzen.
ontinu, ë, *adj.* (*continuus*) an einander hangend, währent, unzertheilt, immer daurend, ohne Absatz.
asse continuë, der Baß, der immer auf den Instrumenten von Anfang eines Stücks biß zum Ende fortgeht.
la continuë, mit der Zeit.
ontinuateur, *f. m.* der eines andern Werck oder Schrifft weiter fortsetzt.
ontinuation, *f. f.* das Fortsetzen, das Beharren; item das Fortgesetzte, das Fortwähren.
ontinue, *f. f.* das beständige Anhalten, Fortarbeiten.
a continuë l'emporte, beständiges Anhalten überwindet alles.
la continuë, wenn es lange währet, mit der Zeit.
ontinuel, le, *adj.* unaufhörlich.
ontinuellement, *adv.* immer, ohne Aufhoren.
ontinuement, continûment, *adv.* ohne Absatz, unaufhörlich, hinter einander.
ontinuer, *v. n.* (*continuare*) fortfahren in oder mit etwas, etwas fortsetzen; item etwas länger machen, verlängern, fortwähren, beharren.
ontinuité, *f. f.* das an einander hängen fortwähren.
olution de continuité, (in der Wund-Artzney) Bruch, Wunde, Zertheilung des Gantzen.
ontoir, *f. m.* (von *conte*) ein Zahl- oder Rechen-Tisch, mit einer verschlossenen Schub-Lade; item ein gantzes Gemach oder Factorey, da die Kauffleute ihre Bediente halten; eine Rechen-Kammer, Schreib-Stube.
ontondant, e, *adj.* (*contundens*) das nur quetscht, und nicht hauet oder sticht, als Hammer, Käule rc. ist bey den Wund-Aertzten gebräuchlich.
ontorsion, *f. f.* (*contorsio*) ein Verdrehen, Krümmen; Krümmung, Verdrehung, Bug. (*s. tour.*)
ontour, *f. m.* (von *tour*) das Aeusserste oder der Haupt-Strich an einem Gemählde oder Bilde, wodurch es die Gestalt kriegt, die es haben soll; der Umkreiß einer Figur, die Zeichnung, der Entwurff.
Contourné, ée, *adj.* in den Wappen, wann der Thiere Köpffe gegen die lincke Seite des Schildes gedrehet.
Contourner, *v. a.* etwas wenden, biegen, kehren; einem Bilde die äusserliche Gestalt geben, die es haben soll, entwerffen.
Contourniate, *f. m.* eine alte Müntze mit einem rund-erhabenen Rand und sehr flachen Figuren.
Contract, *f. m.* (à Lat. *contrahere*, *contractus*) ein Vertrag, Vergleich; item der Brief, worauf der Vertrag geschrieben.
Contracter, *v. a.* einen Vertrag oder Vergleich machen, eins werden.
contracter une maladie, eine Kranckheit über den Hals ziehen.
contracter de mauvaises habitudes, böse Dinge gewohnen.
contracter amitié avec quelqu'un, Freundschafft mit einem machen.
Contractant, e, *adj. & subst.* einer der einen Vertrag macht mit andern.
Contraction, *f. f.* (*contractio*) Zusammenziehung, Verkürtzung der Nerven, der Mäuse, rc. in der Grammatic die Zusammenziehung zweyer Sylben in eine.
Contractuel, le, *adj.* Contract-mäßig; im Contract enthalten.
Contracture, *f. f.* (sonst *diminution*, *retraite*, von *contrahere*) das Einziehen oder dünner machen einer Seule am obern Theil.
Contradicteur, *f. m.* (im Rechts-Handel) Gegner, Gegentheil.
un esprit de contradiction, ein widerwärtiger Mensch; der gern widerspricht.
Contradiction, *f. f.* (*contradictio*) das Widersprechen.
cela implique contradiction, das streitet mit einander, da hebt eins das ander auf, das kan nicht beysammen stehen.
Contradictoire, *adj. c.* (*contradictorius*) das sich widerspricht; in der Logic. gebräuchlich, streitend.
Sentence contradictoire, das gefällte Urtheil, wann beyde Partheyen gehört worden.
Contradictoirement, *adv.* mit einander streitend.
cet arret a été contradictoirement rendu, diß Urtheil ist nach der Verhör wider die Partheyen gefällt worden.
Contraignable par corps, *adj. c.* (*s. contraindre*) den man durch Gefängniß zwingen kan.
Contraindre, *v. a.* (*constringere*) zwingen, nöthigen; in die Enge bringen.
contraindre par corps, gefänglich anhalten; in gerichtliche Verhafftung nehmen.
Contraint, e, *adj.* gezwungen; in die Enge gebracht.

Con-

Contrainte, *f. f.* Zwang, Gewalt.
par contrainte, aus Zwang.
Contraire, *adj. c.* widerwärtig, entgegen, zuwider.
le contraire, *f. m.* das Widerspiel.
les contraires, die wider einander lauffende Dinge, als kalt, warm, &c. in der Logic.
au contraire, *adv.* im Gegentheil, im Widerspiel.
aller au contraire d'une chose, einer Sache zuwider seyn, sich widersetzen.
Contrariant, e, *adj.* widerwärtig; widerstrebend.
une humeur contrariante, widerwärtiger Siñ.
Contrarier, *v. a.* widersprechen, im Wege stehen, hindern.
Contrarieté, *f. f.* die Widerwärtigkeit, Streit, Uneinigkeit.
Contraste, *f. m.* [Ital. *contrasto*] Zanck, Streit, mit Worten, Widersprechen; in Mahlen und Bildhauen aber die unterschiedliche Stellung der Figuren oder der Glieder des Leibes.
Contraster, *v. a.* [Ital. *contrastare*, von *contra, stare*] machen, daß die Figuren oder Theile an etwas, einander zierlich entgegen stehen, als im Bauen, daß immer was dreyeckigtes zwischen was viereckigtes kommt.
Contrat, f. Contract.
Contravention, Contrevention, *f. f.* [von *contra, venire*] eine Ubertretung, das Brechen, zuwider handeln.
Contre, *prep.* [*contra*] gegen, wider; gegen über, nicht weit davon, nahe bey.
il s'est battu contre un tel, er hat sich mit einem geschlagen.
le pour & le contre, das pro und contra; das Vertheidigen und Widersprechen.
contre la riviere, bey dem Fluß.
Contre-Admiral, *f. m.* ein Befehlshaber zur See, der die dritte Ober-Stelle auf einer Flotte hat, commandiret die hintern Schiffe oder das dritte Theil der Flotte, die Arriere-Garde. Seine Admirals-Fahne ist weiß und viereckigt am hintern Mast.
Contre-appel, apel, *f. m.* im Fechten eine Gegen-Finte, die man seiner Gegen-Part macht.
Contre-approches, aproches, *f. f. pl.* die Gegen-Graben, die man dem Feinde macht, ihn zu verhindern, daß er nicht weiter kan.
Contre-balancer, *v. a.* gegen einander abwägen, das Gegen-Gewicht halten; gleichviel wägen.
Contrebande, *f. f.* *Marchandises de contrebande*, Waaren, die wider das Verbot der Obrigkeit eingeführet oder verkaufft werden. *contre le ban*, f. *ban*.
Contrebandé, ée, *adj.* in den Wappen, wann die Binden einander entgegen gesetzt.
Contre-barré, ée, *adj.* wann in den Wappen die Balcken einander entgegen gesetzt.
Contre-bas, *f. m.* im Bauen, wann man von oben herunter bauet.
Contre-batterie, *f. f.* eine Batterie, die man der feindlichen entgegen bauet, absonderlich eine, worauf man des Feindes Canonen trifft und beschädiget.
Contre-bondir, *v. n.* zurück prallen oder springen.
Contre bouter, *v. a.* [f. *arc-bouter*] an ein Gewölbe aussen einen Pfeiler setzen, daß es die Mauer nicht hinaus drückt.
Contre-bretessé, ée, *adj.* wann in den Wappen die Zinnen gegen einander gesetzt.
Contre-carene, *f. f.* ein Stück Holtz, das oben auf dem Schiff-Grund oder Boden entgegen gelegt.
Contre-carrer, *v. a.* [f. *carrer*] einem zu wider seyn, sich einem widersetzen.
Contrecart, *f. m.* in den Wappen die Theile eines in vier Theile getheilten Schildes, dessen eines Theil wieder in vier Theile getheilt.
Contre-carteler, *v. a.* [f. *écarteler*] eines von den vier Theilen eines Schildes wieder in vier Theile theilen.
Contre-change, *f. m.* Gegen-Tausch, Gegen-Wechsel.
Contre-charge, *f. m.* Gegen-Dienst.
Contre-charme, *f. m.* Gegen-Bezauberung.
Contre-chasfis, *f. m.* ein Fenster von Glaß oder Papier, das man den Winter über vor die andern Fenster macht; Winter-Fenster.
Contrechiqveté, ée, *adj.* [f. *échiqueter*] in den Wappen Würffel-weiß, oder als ein Bret- oder Schach-Spiel gegen etwas anders gemacht.
Contre-coeur, *f. m.* die hintere Wand an einem Camin, woran das Feuer geschürt wird; item die eiserne Platte, die man daran setzt die Mauer zu schonen &c.
à contre-coeur, *adv.* mit Verdruß.
Contre-componé, ée, *adj.* in den Wappen, wann zum Exempel der Schild zwey Farben hätte, und der Rand auch nur diese zwey doch verwechselt, daß zum Exempel das Rothe der Rand am Weissen, und das Weisse am rothen wird.
Contre-coté, ée, *adj.* [f. *écoter*] knöpffigt dagegen gemacht.
Contre-coup, *f. m.* ein Gegen-Stoß.
Contre-dire, *v. a. quelqu'un*, einem wiedersprechen, einen widerlegen.
Contredisant, e, *adj.* ein Widersprecher.
Contredit, *f. m.* Widerlegung, Wider-Spruch. *Sans contredit*, ohne Widerlegung.
Contrée, *f. f.* [Ital. *contrada*, von *contre*, gleich wie das Teutsche Gegend von Gegen]

gen] eine Gegend, ein Stücke Landes, eine Landschafft.
de contrée en contrée, vom Lande zu Land; von einer Gegend zu der andern.
Contre-eschange, Umtauschung.
Contrefaire, *v. a.* [à Lat. *contra* und *facere*] vorstellen, einem was nachahmen.
contrefaire un livre, einem ein Buch zum Schaden nachdrucken lassen.
il contrefait le sage, er will weise seyn.
se contrefaire, *v. r.* sich verstellen.
Contrefait, *s. m.* Nachbild.
contrefait, *e*, *adj.* nachgemacht, nachgethan; item erdichtet, verstellt, ungestalt.
Contrefaiseur, *s. m.* ein Nachäffer, ein Gleißner, Heuchler.
Contrefanon, *s. m.* auf den Schiffen, sonst *Carquebouline*, Stricke die Seiten des Seegels zusammen zu ziehen, und kürtzer zu machen.
Contrefascé, ée, *adj.* wann in den Wappen ein Stücke gegen einander gesetzte Binden hat.
Contre-fenêtre, *s. f.* die höltzern Fenster-Laden.
Contre-finesse, *s. f.* eine Gegen-List.
Contre-fiche, *s. f.* ein Stücke Holtz, so gegen das andere gelehnt, es zu stützen.
Contreflambant, e, *adj.* in den Wappen, gegen einander brennende Stücke.
Contrefleuré, ée, *adj.* wann im Wappen-Schild 2. Felder gegen einander Blumen haben, da nur die Farbe des Felds und der Blumen mit einander verwechselt, als: wann das eine Feld weiß mit rothen Blumen, so ist das andere roth mit weissen Blumen.
Contreforts, *s. m. pl.* Gegen-Stütze oder Gegen-Pfeiler.
Contrefruit, *s. m.* im bauen heist *fruit*, wann die Mauer innen nach der Bley-Waage gerad aufgeht, aber aussen gegen die Höhe etwas dünner wird, wann sie nun innen auch abnimt in die Höhe, so heist es *contrefruit*.
Contrefugue, *s. f.* [à Lat. *fuga*] in der Music eine Fuge, wann eine Stimme oder Hand gleichsam die andere flieht, und einen gewissen Gesang exprimirt; wann aber die Hände beysammen sind, und an statt hinter einander herzulauffen, von einander gehen, heist es *contrefugue*.
Contregardes, *s. f. pl.* ein langer Strich aufgeschüttete Erde auf dem Rand der Contrescarpe des grossen Grabens einer Festung. [s. *conserve*.]
Contregarde, *s. m.* ein Müntz-Bedienter, der das Register hält des Silbers und Goldes, das man dahin gebracht zu verschmeltzen.
Contrehacher, *v. n.* einen Schatten im zeichnen ins Creutz über den andern machen, daß er dicker werde.
Contrehatier, *s. m.* ein eiserner Bock oder aufgericht stehendes Eisen mit vielen Hacken, auf welche man unterschiedliche Brat-Spiesse zugleich umdrehen kan.
Contre-haut, *adv.* heist im Bauen, von unten biß oben.
Contrehermine, *s. f.* in den Wappen, ein schwartzes Feld mit weissen Hermelin tupffen, in Hermelin ist es umgewandt.
Contreiauger, *v. a.* etwas auf den andern, worein es soll gefügt werden, messen, damit es just werde.
Contre-jour, *s. m.* Gegen-Licht, falsches, unbequemes Licht.
Contreissant, e, *adj.* in den Wappen, zwey Thiere mit den Rücken gegen einander, deren Kopff und vordere Füsse auf einem Theil des Schildes in das andere gehen.
Contrejumelles, *s. f. pl.* das Stein-Pflaster, da sich zwey und zwey Steine in der Mitte der Strasse zusammen fügen, und sich mit der mittlern Reihe binden. [s. *caniveaux*.]
Contrelatte, *s. f.* ein Stück dünnes und breites Holtz, welches man von oben hinunter zwischen die Sparren legt, die Latten zu halten.
Contrelatter, *v. a.* eine Wand oder Vorschlag in einem Gemach vornen und hinten, oder innen und aussen mit Latten benageln, und hernach mit Gips oder Mörtel beschlagen.
Contre lattoir, *s. m.* ein Hammer, dessen sich die Zimmerleute oder Dach-Decker bedienen, unten an die Latten zu halten, wann sie oben was darauf nageln.
Contrelettre, *s. f.* ein Revers, ein Brieff, wodurch ein anderer aufgehoben und ungültig gemacht wird.
Contreligne, *s. f.* ein Graben mit einer Brustwehr aussenher umgeben, der die Belägerer bedeckt, und den Belagerten das Ausfallen wehrt, sonst auch Contrevallation genannt.
Contremaître, *s. m.* ein Schiff-Bedienter, der über die Tau- und Ancker-Wercke Aufsicht hat; heist auch *Bosseman*.
Contremanché, ée, *adj.* in den Wappen, das gleichsam in Stücke als in Ermel zertheilt, ein Stücke gegen das andere über.
Contremander, *v. a.* zurück ruffen, einen Gegen-Befehl ertheilen.
Contremandement, *s. m.* eine Zurückforderung oder Gegen-Befehl.
Contremarche, *s. f.* Gegen-Satz, Zurück-Reise des Kriegs-Volcks; Auf dem Meer, wann alle Schiffe eines Theils der Flotte, die in der Linie stehen, hinter das Letzte fahren bis an einen gewissen Ort. Die Wiederkehr der Schiffe auf diese Art.
Contre-marée, *s. f.* eine Gegen-Fluth als in

engen Orten bißweilen die Fluth anders geschicht als sonst.

Contremarque, *f. f.* ein falsches Zeichen.

Contremarquer, *v. a.* ein falsches Zeichen an etwas machen.

Contremarqué, ée, *adj.* ein Pferd, dem ein Schmidt oder Pferd-Händler das Alter verbergen wollen, und ihm mit einem spitzigen Eisen ein falsches Kennzeichen in die Zahn-Lücke gemacht, um das Zeichen nachzumachen, daran man sieht, daß es nur 6. Jahr alt. [*germe de fe-ve.*]

Contre-mine, *f. f.* eine Höhle unter der Erde um einen Platz oder Festung herum in der Dicke der Mauer drey Fuß breit, und sechse hoch, aber heut zu Tage nicht mehr gebräuchlich. Heut zu Tage ist es eine Grube mit Gängen von dar aus den Wall, biß man die Minirer arbeiten hört, und man ihnen die Mine ausleert.

Contreminer, *v. a.* gegen-miniren; Gegen-Minen machen.

contreminer ses secretes menées, die heimlichen Gänge entdecken.

Contremineur, *f. m.* ein Gegen-Minirer.

Contre-mont, *adv.* [von *contre* und *monter*] Berg auf, aufwärts, wider den Strohm.

Contre-mur, *f. m.* eine Gegen-Mauer an eine andere Zwischen-Wand gebaut, oder gegen ausgehöhlte Erde.

Contremurer, *v. a.* eine Gegen-Mauer machen.

Contre-ongle, *f. m.* wann man auf der Jagd die Fahrt oder Spuhr eines Hirschen nicht recht kennt, und die Spitze von der Klaue vor das Hintertheil nimmt.

Contre-ordre, *f. m.* Gegen-Ordre, die die vorige aufhebt.

Contrepalé, ée, *adj.* in den Wappen, wann ein Pfahl gegen den andern eins ums ander mit der Farbe und dem Felde ändert.

Contrepartie, *f. f.* in der Music die Gegen-Stimme, als der Baß ist die Gegen-Stime des Alters.

Contrepassant, e, *adj.* wird in den Wappen von einem Thier gesagt, das auf diese Seite geht, in dem das andere auf jene geht.

Contrepente, *f. f.* wann in einer Wasser-Leitung das Wasser nicht abläufft, sondern weil es nicht nach der Schnure gemacht, daß es just ablauffen kan, oder weil die Erde eingestossen und gesuncken, immer was stehen bleibt, und sich wie dergleichen Rinnen auf den Gassen ausbreitet.

Contrepercer, gegenbohren.

Contrepeser, *v. a.* eben so viel wägen, gleich viel gelten, eben so viel werth seyn.

Contrepied, *f. m.* eine gantz widrige Weise.

prendre le contrepied d'une affaire, eine Sache das Hinterst zu förderst angreiffen.

prendre le contrepied de la bête, einem Wild nach der Gegen-Spuhr nachsetzen.

Contreplége, *f. m.* der durch Caution Versicherung giebt.

Contrepleger, durch Caution Versicherung geben.

Contre poids, *f. m.* wann ein Reuter auf dem Pferde in den Steig-Bügeln fest bleibt, und auf beyden Seiten in gleichem Gewicht; item der Stein oder Gewicht an einem Bratenwender; item die Gewicht-Stange eines Seil-Täntzers.

Contre-poil, *adv.* wider das Haar, gegen das Haar, verkehrt, widersinns.

Contre poinçon, *f. m.* ein Werckzeug der Schlösser, rund, von Eisen, die Locher entgegen zu bohren.

Contrepoint, *f. m.* wann in der Music eine Note im Baß just eintrifft mit einer Note im Alt, so heist es *contre pointe simple*, wann aber unterschiedliche Noten einer Stimme nur mit einer von der andern correspondiren, so heist es *contrepoint figuré* oder *diminué.* Vor diesem hatte man nur Puncten an statt der Noten, von diesen *point* kommt diß Wort her.

Contre-pointe oder courte-pointe, *f. f.* eine genähte Bett-Decke.

Contrepointer, *v. a.* abnehen als eine Decke; einem widersprechen.

Contrepointier, *f. m.* einer der Decken abneht.

Contrepoison, *f. m.* Gegen-Gifft.

Contreporte, *f. m.* Gegen-Thor an einer Festung oder Kammer.

Contreporter, *f.* Colporter.

Contreporteur, *f.* Colporteur.

Contreposé, ée, *adj.* gegen einander mit den Rücken gestellt, so daß zum Exempel ein Pfeil in den Wappen die Spitze ober sich kehret, der andere unten daran gesetzet mit der Spitze unter sich.

Contreposeur, *f. m* ein Steinmetz, der dem, so die Steine auf einander fügt, und *Poseur* genennt wird, hilfft.

Contre-potencé, ée, *adj.* ein Wappen-Schild, mit zwey Krücken, Creutzen, das eine über sich, das andre unter sich gestellt.

Contrepreuve, *f. f.* ein Wiederdruck eines Kupfferstückes, der auf einen andern frischgedruckten abgezogen, da es denn eben so wird, wie es gestochen worden, wodurch der Kupfferstecher sehen kan, ob etwas an der Platte zu ändern.

Contrepreuver, *v. n.* einen Widerdruck machen.

Contrequarrer, *f.* Contrecarrer.

Contrequeuë d'aronde, *f. f.* ein Ravelin in der Fortification, das breiter gegen seine Kähl-Linie, als gegen das Feld hinaus.

Contre-

Contrequille, *f. f.* das gröste und längste Stück Holtz im Grund eines Schiffes, welches über alle Quer-Höltzer gelegt, sie mit dem Kiel verbindet; *carlingue* ist eben so viel.

Contrerempant, e, *adj.* wann in den Wappen ein Thier gegen das andere kriecht.

Contrerôle, s. Contrôle.

Contreroler, s. Contrôler.

Contre-ronde, *f. f.* eine Gegen-Runde, die einen andern Weg als sonsten nimmt, um zu sehen, ob die Soldaten rechte Wache halten.

Contre-ruse, *f. f.* Gegen-List.

Contresanglots, *f. m. pl.* kleine Riemen von Leder, die man an Sattel-Bogen nagelt, den Bauch-Riemen fest daran zu machen.

Contrescarpe, *f. f.* die Linie am Ende des Grabens gegen das Feld, welche die Erde des bedeckten Weges hält, schliest auch offt den bedeckten Weg und angemachte Abdachung der Erden ein.

Contreseel, Contre-sel, *f. m.* Gegen-Siegel an der lincken Seite.

Contresceller, Contre-seller, *v. a.* gegensiegeln.

Contreseing, Contre-sein, *f. m.* (*contreseignis*) die Handschrifft eines Secretarii der Obrigkeit, unten an den Befehlen seines Herrn.

Contresens, *f. m.* widriger Verstand.

Contresigner, *v. a.* unten als ein Secretarius unterschrieben, unterhalb des grossen Herrn Namen.

Contrespalier, *f. m.* (von *espaler*) ein klein geflochten Werck biß an Nabel vier oder sechs Fuß mit Zwerg-Bäumen oder Weinstöcken.

Contréstambord, *f. m.* ein krumm gehauenes dreyeckigtes Holtz, welches halb auf den Kiel des Schiffes, halb an den grossen Balcken angenagelt, worauf das gantze Hintertheil fest gemacht wird, und *étambord* heist, wodurch es diesen *étambord* an den Kiel fest macht.

Contrester, *v. n.* (s. *contraster*) ol. entgegen seyn, [*a contra & stare.*]

Contretable, *f. m.* die Zierde an einem Altar, da der Grund wie getäfelt, worauf man eine Tafel, oder etwas von erhabener Arbeit thut, und an dasselbe das Kästlein mit seinen kleinen Stuffen stellt, worinne die Monstrantz ist.

Contre-tems, *f. m.* Unzeit, ungelegene Zeit, ein widriger Handel, um solcher Zeit willen.

prendre, faire un contre-tems, die rechte Zeit zu etwas nicht in acht nehmen, zur Unzeit thun; item wann man auf der Reit-Schule des Pferds ordentliche gute Schritte oder Trab ꝛc. mit Fleiß oder aus Unwissenheit verhindert mit dem Zügel oder sonsten; item auf dem Fecht-Boden, wann zwey Personen zugleich ausstossen; oder wann man den andern sich verführen läst, und ausstößt, wann er tückische Gelegenheit giebt, um seinen Stoß desto besser anzubringen.

Contretenant, *f. m.* ein Widersacher, der das Gegentheil hält.

Contreterrasse, *f. m.* eine aufgeworffene Erde über der andern, um die Fläche zu erhöhen, oder das Land zu bessern.

Contretirer, *v. a.* ein Gemählde oder Kupffer durch ein Pappier abzeichnen, nach eben den Haupt-Strichen die es hat.

Contrevairé, ée, *adj.* in den Wappen, wann das Peltz-Werck mit dem breiten Theil Glocken-weiß gegen einander gesetzt; Farbe gegen Farbe.

Contrevallation, *f. f.* (s. *contre-ligne*) ein Graben, den man um einen belagerten Ort macht, ihn einzuschliessen.

Contrevenant, *f. m.* Ubertreter, der einem Gebot, Vergleich, und d. g. zuwider handelt.

Contrevenir, *v. n.* zuwider handeln, *à quelque chose*, einem Dinge.

Contrevention, s. Contravention.

Contrevents, *f. m. pl.* gewisse Höltzer, welche einem Dach-Sparren entgegen gesetzt, daß sie die starcken Winde nicht bewegen können; item Laden vor den Fenstern, wegen der Winde.

Contreventer, *v. n.* Höltzer gegen die Dach-Sparren setzen, wegen der starcken Winde.

Contreverité, *f. f.* eine offenbahre falsche Beschreibung eines Dinges, dasselbe dadurch desto besser zu erkennen zu geben, wie es eigentlich beschaffen.

Contrevisite, *f. f.* eine nochmahlige Untersuchung einer Sache, die da scheinet falsch berichtet zu seyn.

Controuve, *f. f.* ol. (*à con & trouver*) eine erdichtete Fabel oder Mährlein. *controuvaille id.*

Contribuable, der die Steuer mit bezahlen muß.

Contribuer, *v. a.* (Lat. *contribuere*) helffen zum Fortgang oder Bewerckstelligung, *à quelque chose*, eines Dinges; ausser ordentlich zur gemeinen Noth etwas herschiessen, zu Steuren; dem Feinde Brandschatzung geben.

Contribution, *f. f.* eine Steuer, Brandschatzung.

Contrister, (*contristare*) betrüben, Verdruß machen.

Contrit, e, *adj.* (*contritus*) reuend, betrübt über die Sünde vor GOtt.

Contrition, *f. f.* Reu und Leid über die Sünde.

Contrôle, *s. m.* (von *contre* und *rôle*, ol. *controule*) ein Register, welches man hält, ein anders damit glaubwürdig oder gültig zu machen, ein Gegen-Register; item das Gegen-Schreiber-Amt.

Contrôlé, ée, *part. p. & adj.* was im Gegen-Register steht, oder aufgezeichnet ist.

Contrôler, *v. a.* Gegen-Register halten, Gegen-Schreiber seyn; item tadeln, durchziehen, *quelque chose*, etwas.

Contrôleur, *s. m.* Contrôleuse, *f.* Gegen-Schreiber; ein Tadler, Spötter.

Controverse, *s. f.* (*controversia*) Streit, Streit-Sache in der Religion.

Controversé, ée, *adj.* durchdisputirt, langstreittig gewesen.

Controversiste, *s. m.* einer der die streitigen Puncte, Streit-Sachen in der Religion wohl versteht, beschreibt, &c.

Controuver, *v. a.* (von *trouver*) finden, erdichten, ersinnen.

Contumace, *s. f.* (*contumacia*) das Wegern und Unterlassen des Erscheinens vor dem Gericht, vor welches man citirt.

Contumacer, *v. n.* einen wegen des nicht erscheinens vor Gericht verurtheilen.

Contumax, *s. m.* (*Lat.*) ein Verklagter, Verbrecher, der nach geschehener Citation nicht vor Gericht erscheinet; ein Widerspenstiger, Ungehorsamer.

Contumelie, *s. f.* ol. (*contumelia*) Schmach, Unrecht.

Contumelieusement, *adv.* ol. schimpfflicher Weise.

Contumelieux, euse, *adj.* ol. schimpfflich, schmählich.

Contundant, s. Contondant.

Contus, e, *adj.* (*contusus*) gequetscht, gestossen, mit etwas Grobes, das nicht spitzig oder scharff, bey den Wund-Aertzten.

Contusion, *s. f.* (*contusio*) eine Verwundung mit solchen stossen oder schlagen, Quetschung.

Convaincre, *v. a.* (*convincere*) einen überzeugen, überweisen.

Convainquant, e, *adj.* (von *convaincre*) überzeugend, überweisend, kräfftig, starck, wann es beym Beweißthum steht.

Convalescent, e, Convalecent, *adj.* (*convalescen*) mit dem es sich bessert.

Convalescence, Convalecence, *s. f.* (*convalescentia*) das Genesen, das Gesundwerden.

Convenable, *adj. c.* das sich schickt, das einem ansteht; das überein kömmt.

Convenablement, *adv.* geschicklicher Weise.

Convenance, *s. f.* Ubereinkunfft, Gleichheit, Wohlanständigkeit; olim Vertrag.

raisons de convenance, wahrscheinliche Gründe oder Ursachen.

Convenancer, *v. a.* ol. einen Vertrag machen.

Convenant, e, *adj.* das da ansteht, wohlsteht, wohlanständig; ol. ein Bund, Vertrag.

Convenir, *v. n.* (*convenire*) eines seyn, übereinkommen, sich schicken, anstehen.

Convent, *s. m.* (*conventus*) ein Kloster, (*couvent*, im Aussprechen, auch bey einigen im Schreiben.)

Conventicule, *s. f.* (*conventiculum*) eine kleine verbotene unrechtmäßige Versamlung.

Convention, *s. f.* (von *convenir*) ein Vertrag.

Conventions, Heyraths-Vertrag.

Conventualité, *s. f.* die Stiffts-Personen; die Brüderschafft der Ordens-Personen.

Conventuel, le, *adj.* da die gantze Kloster-Gesellschafft dabey, oder sie angeht.

les conventuels, *s. m. pl.* das Capitel; die Brüderschafft im Kloster.

Conventuellement, *adv.* nach Art der Stiffts- oder Ordens-Personen.

Convenu, ë, *adj.* (von *convenir*) bewilliget, worüber man eins worden.

Convergent, e, *adj.* (*convergentes*) *rayons convergens* in der Optic. (s. *divergens.*)

Convers, e, *adj.* (*conversus*) ist nur in dieser Redens-Art im Brauch.

frere convers, *sœur converse*, ein Ordens-Bruder oder eine Ordens-Schwester, die man nur zur Arbeit gebraucht.

Conversable, *adj. c.* mit dem wohl umzugehen.

Conversation, *s. f.* der Umgang, die Gemeinschafft mit etwas.

Converser, *v. n.* (*conversari*) umgehen mit einem, *avec quelqu'un.*

Conversion, *s. f.* die Veränderung; zum Exempel: der Elementen, der Metallen eins in ander; item die Bekehrung vom Bösen zum Guten.

Convertir, *v. a.* (*convertere*) verwandeln, bekehren.

se convertir, *v. r.* sich bekehren, sich ändern.

Converti, e, *part. & adj. it. subst.* verwandelt, bekehrt; ein Bekehrter.

Convertissement, *s. m.* Verwandelung, im Contract und Müntz-Wesen; das Umschmeltzen einiger Müntz-Sorten.

Convertisseur, *s. m.* ein Bekehrer der Ungläubigen oder Ketzer.

Convexe, *adj. c.* (*convexus*) die äussere runde Fläche an einer Kugel.

Convexité, *s. f.* die Krümmung oder Gestalt der äussern Fläche einer Kugel.

Conviction, *s. f.* (von *convincere*) die Uberzeugung, Uberweisung.

Convier, *v. a.* (Ital. *convitare*, *coninvitare*) einladen.

le beau tems nous convie à la promenade, das schöne Wetter ladet uns zum Spatzieren ein.

Convié, ée, *part. & adj. & s.* ein Eingeladener, ein Gast.

Convive,

Convive, *s.m.* (*conviva*) ein Gast nebst andern.
Convocation, *s.f.* (*convocatio*) Zusammen-beruffung.
Convoitable, *adj. c.* (Ital. *covidiciabile*) wornach einem gelüsten kan.
Convoiter, *v. a.* (Ital. olim *covido*, *covidoso* pro *cupidus*) eine böse Begierde nach etwas haben, in der Christlichen Sitten-Lehre gebräuchlich.
Convoiteux, euse, *adj. ol.* (Ital. *covidoso*) einer der verbothene Begierden hat.
Convoitise, *s.f.* (Ital. *cupidigia*, olim *covidigia*) eine böse Lust oder Begierde.
Convoler, *v. n.* in den Rechten heist zum andern mahl Hochzeit machen. (*s. voler.*)
convoler en secondes noces, zur zweyten Ehe schreiten.
Convoquer, *v. a.* (*convocare*) zusammen ruffen.
convoquer les états, die Stände zusammen ruffen.
Convoy, *s. m.* (*con, via*) Leich-Begleitung; eine Begleitung der Kauffartey-Schiffe durch Kriegs-Schiffe; item dergleichen Flotte samt der Convoy der Kriegs-Schiffe; item die Lebens-Mittel, die man im Kriege zuführet.
Convoyer, *v. a.* begleiten, convoiren.
Convulsif, ive, *adj.* was in Gliedern Zucken hat, oder macht.
Convulsion, *s.f.* (*convulsio*) das Zucken und Rühren der Glieder, als in der Epilepsie, oder schweren Noth; Ohnmacht.
il est dans des convulsions de civilité, er zwingt sich zu unmäßigen Höflichkeiten.
Coobligé, ée, *adj. & subst.* (*con, obligatus*) der eine Obligation mit unterschrieben.
Cooperateur, *s.m.* Mit-Würcker; Mit-Arbeiter.
Cooperation, *s.f.* die Mit-Würckung.
Cooperer, *v. n.* (*con, operari*) mitwürcken *à quelque chose.*
Cop, *ol.* vor *coup.*
Copal, *s.m.* ein Gummi dieses Namens, so aus Indien kommt.
Copartageant, e, *adj.* der Mittheil an etwas hat. (*s. part, partager.*)
Copeau, *s.m.* (von *couper*) ein Span.
Cophin, *s.m.* (*cophinus*) ein Korb.
Cophte, s. Copte.
Copermutant, *s.m.* (*à con & permutare*) der ein Lehen-Guth oder geistliche Pfründe mit den andern vertauscht.
Copie, *s.f.* (à Lat. barb. *significatione vocis copia*) eine Abschrifft; eine Copey von einer Schrifft, Gemählde oder Bild; in der Druckerey ist es das Exemplar, woraus man etwas setzt.
Copier, *v. a.* abschreiben, abmahlen, eine Copey von etwas machen, etwas nachmachen, einen ausspotten in Nachahmung seiner Geberden 2c.
Copieux, euse, *adj.* (*copiosus*) weitläufftig, häuffig, reich.
Copieusement, *adv.* im Uberfluß, häuffig, (ist im Schertz fast nur gebräuchlich.)
Copiste, *s.m.* einer der abschreibt, oder was nach seinem Original macht.
Coproprietaire, *s.m. & f.* (*con, proprius*, ein Mit-Eigenherr eines Guts.)
Copte, vor Alters eine Stadt in Egypten, davon das Volck den Namen behalten, sonderlich die Christen, so noch in Egypten sind.
le Copte, die Coptische oder Egyptische Sprache so man in der Ubersetzung der Bibel hat.
Copter, *v.a.* (vom Kloppen, Klöppel) mit dem Glocken-Schwengel nur auf einer Seite anschlagen.
Copulatif, ive, *adj.* das zusammen bindet, in der Grammatic, particula copulativa.
Copulation, *s.f. ol.* copule, (*copula*) fleischliche Vereinigung oder Vermischung.
Coq, *s. m.* (Lat. *coquus*) ein Koch auf den Schiffen.
Coq, (Göcker) von Geschrey, Göckel-Hahn, ein Hahn.
coq de bois, *coq de bruyere*, ein Wald-Hahn, Auer-Hahn.
coq faisant, ein Fasan-Hahn.
coq d'Inde, ein Calecutischer Hahn, ein Puder-Hahn.
coq, der Vornehmste an einem Ort oder Versammlung 2c.
il est là comme un coq en pâte, er hat seine Bequemlichkeit oder gute Tage; item er ist da eingehüllt und eingewickelt in Küssen und Decken.
coq, heist auch der Wetter-Hahn auf den Thürmen und Dächern; item ein immergrünendes Kraut; ein Stück in der Uhr, worauf die Unruhe steht.
coq-à-l'ane, *il m'a repondu par un coq-a-l'âne*, er hat mir eine Antwort gegeben, die keinen Verstand hat, da nichts an einander hängt.
Coquarde, *s.f.* Federbüschel, dergleichen man auf der Kinder Mützen setzet.
Coquardeau oder Coquart, *s. m.* ol. ein Schwätzer.
Coquâtre, *s.m.* (*qs. cocaster*) ein Hahn, der nicht recht castrirt, nicht recht zum Capaun gemacht.
Coquatris, *s.m.* eine Art Basilisken, von denen man sagt, daß sie aus einem Hahn-Ey werden.
Coque, *s.f.* (*concha*) ein Ey oder Nuß-Schale; ein Bälglein, worinne ein Seiden-Wurm; der Knopff an einem Seil, wann es zu starck gedreht.
Coquelicot, *s.m.* (*s. coquerelles*, wegen des

Bälgleins so die Blätter machen] eine Art rothen Mohns zwischen dem Getrâyd; Klapper-Rosen.

Coquelicoq, *f. m.* das Hahnen-Geschrey oder Locken.

Coquelourde, ein Kraut dieses Namens, so Lat. *Pulsatilla* heist, [von *coquer.*]

Coqueluche, *f. f.* eine Art Kranckheit wie die Schnuppe, die ehmahls den Kopff und die Schultern einnahm, daß viel Leute daran starben. ol. eine Mönchs-Kappe.

il est la coqueluche de la cour &c. er ist sehr nach der Mode.

Coquelucher, *v. n.* mit dieser Kranckheit angefochten seyn.

Coqueluchon, *f. m.* [im Schertz] eine Art Mönchs-Kappe.

Coquemar, *f. m.* [*cucuma*] ein Topff von allerley Materie, zum Kochen oder zum Wasser-Wärmen.

Coquerelles, *f. f. pl.* [von *coque*] in den Wappen, die Bälglein der Juden-Kirschen.

Coqueret, *f. m.* Juden-Kirschen.

Coqueron, in kleinen Schiffen, die Küche vornen im Schiff, [von *coquere.*]

Coques, *f. f. pl.* bey den Schlössern kleine Stücke Eisen, in welche das Eisen geht, worein das Schloß inwendig fällt.

Coquesigruë, *f. f.* eine närrische Sache oder ein Possen; allerley Muscheln in Cabineten, im Sprichwort: *cela arrivera à la venuë des coquesigruës*, das ist, es wird nimmermehr geschehen, [dann es ist dieses Wort zusammen gesetzt von *coq & six gruës*, ein Hahn und sechs Kraniche, die fliegen oder ziehen nicht mit einander] *coquesigruë*, das Kraut oder Frucht desselben muß man schreiben *coccigruë*, [*coccigria Theophrasti.*]

Coquet, te, *adj.* [von *coq*, ein Hahn] buhlerisch, verliebt, der immer auf die Weibs-Bilder zugeht, wie ein Hahn auf die Henne.

Coquet, *f. m.* [s. *coque*, Holl. *kogghe*] eine gewisse Art von Kähnen oder Beyschifflein.

Coquette, *f. f.* [von *coq*, s. *coquin*] ein Weibs-Bild, die sich gern von andern liebkosen läst; ein buhlerisch Weibs-Bild.

Coquetter, *v. n.* eine verliebte Person abgeben, immer andere liebkosen, buhlen; item ein Schiff mit einem Ruder hinten lencken.

Coquetterie, *f. f.* buhlerische Art.

Coquetier, *f. m.* [von *coque* Schale] ein Krämer so Eyer, Butter, und anders nach Paris bringt; item ein Eyer-Schüsselein, worein man die weich-gesottenen Eyer legen und bequemer essen kan.

Coquillage, *f. m.* allerhand Muschel-Werck; in einem Grotten-Werck künstlich zusammen gesetzte Muscheln.

Coquille, *f. f.* [*conchylium*, s. *cochlea*] Schalen oder Haus der Schnecken, Muscheln, Austern &c. Eyer- oder Nuß-Schalen; sonderlich wann sie zergäntzet; item andere Sachen, die einer Muschel gleich sehen; eine steinerne Muschel an den Spring-Brunnen; an einer Klincke oder Schnalle an der Thür, das Runde, worauf man drückt; das Hohle im Ohr; eine Art Weiber-Hauben.

rentrer dans sa coquille, sich zurück begeben in Sicherheit.

ne faire que sortir de la coquille, erst ausgekrochen seyn, noch gar jung seyn.

coquilles, ist auch ein leer Geschwätz, Salbaderey.

Coquillon, [von *Coque*] das Körnlein Silber so sich an das Rohr legt, wann man dasselbe im fein machen des Silbers heraus nimmt. Daraus man sehen kan, daß das Bley völlig weg, sonst hängt sich nichts an.

Coquin, *f. m.* Coquine, *f. & adj.* [Gauch] ein Faulentzer, Bettler, nichtswürdiger Kerl.

coquine, ein nichts-nützes, unkeusches Weibs-Bild.

une vie coquine, ein faullentzerisches Leben.

coquine, ol. ein Topff, [und dann kommts von *coquin*] *item* Coquelle.

Coquinaille, ein Hauffen fauler Schelmen.

Coquiner, *v. n.* betteln, faullentzen.

Coquinerie, *f. f* Schelmerey, Schalckheit, liederliche Händel oder Thaten.

Coquiole, *f. f.* ein klein Kraut, das zwischen der Gersten oder Spelt wächst.

Coco, eine Cocos-Nuß, eine grosse Nuß als ein Kinds-Kopff, so aus Indien kommt. Das Marck ist gut zu essen, und die Rinde hart, daß man Geschirre daraus macht, hat innen eine wollige Materie an der Rinde, so man als Werrig oder Hauf zu Seilen und Schiff-Ritzen zu verstopffen brauchen kan.

Cor, *f. m.* [*cornu*] ein Horn; ein Jägerhorn.

un cor de mer, eine Muschel, wie die Tritons damit blasend gemahlt werden; item ein Zacke am Hirsch-Horn.

à cor & à cry, laut jagen mit Blasen und Schreyen.

cerf à dix cors, ein Hirsch, mittelmäßigen Alters.

Cor, [von *cornu*, wegen der Härte] ein Hüner-Aug, Kräen-Aug, Leich-Dorn.

Coradoux, oder Couradoux, *f. m.* [Hisp. *corredor*, à Lat. *currere*] der Raum zwischen zweyen Boden auf den Schiffen.

Corail oder Coral, *f. m.* [*corallium*] Koralle.

Coral.

Corallin, e, *adj.* von Korallen, Korallen-Farb.

Coralline, *f. f.* Meer-Mooß an den Korallen, an den Muscheln und Felsen; item ein Nachen oder Kahn zum Korallen-Fischen.

Corbeau, *f. m.* (*diminut. corbello, corvus*) ein Rabe; item der schwartz Haar hat; im Bauen, ein Stein der hervor ragt, einen Balcken darauf zu legen; Sparren-Kopff.

corbeau de mer, ein Fisch, mit weissem Bauch, röthlichten Seiten, grossen Kopff, Rücken und Schwantz dunckel-blau.

corbeaux, im *plur.* die Männer, so in Pest-Zeiten die Leute bey der Nacht begraben.

Corbeil, ein kleiner Ort oder Stadt an der Seine in Franckreich sieben Meilen von Paris, heist auch Corbie.

Vous prenez Corbeil pour Paris, ihr betrügt euch, ihr seht es für das unrechte an.

Corbillard, *f. m.* bedecktes Marckt-Schiff, so nach Corbeil geht; item eine kleine Kutsche die voll Leute als gepackt voll sitzt, (im Schertz.

Corbeille, *f. f.* (*corbiculus, corbis*) ein Korb.

Corbeillée, *f. f.* ein Korb voll.

Corbillon, *f. m.* (von *corbis*) ein Korb auf den Schiffen, ein halb Fäßgen, das täglich zu einer Schüssel voll Biscuit zum Deputat gegeben wird; item ein Körblein, worinnen man die Ballen im Ballhaus, über... auch ein Spiel der Kinder, da sie ... on als die Endung von Corbillon ...men müssen, und wer kein Wort find... oder eines sagt das schon da gewesen ...uß ein Pfand geben.

joüer le corbillon ... *les oublies*, prov. alles auffsetzen.

Corbin, *f. m.* ol. (*corvus*) ein Rabe, unde ol... *corbiner*, stehlen.

b... *de corbin*, ein gewisser Stab oder Hellebarten, so die Edelleute des Königlichen Hauses in Franckreich tragen; it. ein Instrument etwas aus den Wunden zu ziehen.

Corbineur, ein Betrüger, ein Dieb.

Corbondier, *f. m.* olim (von *cor, cornu*) eine Art musicalischer Instrumente und Hörner, in grossen Freudens-Bezeugungen gebräuchlich ꝛc.

Corcelet, ſ. Corſelet.

Cordage, *f. m.* allerhand Stricke oder Seile, in Schiffen, Bauen ꝛc.

Corde, *f. f.* (*chorda*) ein Strick oder Seil von allerhand Materie; eine Säite auf Instrumenten; eine Senne.

il danse sur la corde, er ist in einem gefährlichen Handel.

cela a passé à fleur de corde, ein Gleichniß vom Ballspiel, wann der kaum ein wenig über das Seil gekommen; es hat wenig gefehlt, daß dis nicht mißlungen wäre.

il a frisé la corde, (wieder vom Ballspiel genommen) er hat gemeynt, er müsse hangen; oder es hat nicht viel gefehlt, es wäre ihm übel ausgegangen.

corde d'estrapade, das Wippen, in die Höhe ziehen, und wieder bis einen Schuh von der Erden herab fallen lassen.

la corde au col, Kirchen-Busse.

se rendre la corde au col, sich auf Gnad und Ungnad ergeben.

gens de sac & de corde, Bettler und Spitzbuben.

il a de la corde de pendu, er ist glücklich im Spielen.

mettre la corde au col de quelqu'un, einen in Gefahr des Galgens setzen, zum Strick verhelffen oder zum Verderben.

il file sa corde, er stürtzt sich in sein Verder... er bringt sich noch an den Galgen.

il ne faut pas parler de corde dans ... maison d'un pendu, man muß nicht ... Lastern reden bey Leuten, die damit ... hafft.

il a deux cordes à son ar... er hat mehr Mittel sich zu helffen.

ne touchez pas ... e corde, sagt hiervon nichts, berührt ... es nicht.

touche... grosse corde, den vornehmsten Punct ...rühren.

corde de montre, eine Saite in einer Sack-Uhr.

cette montre là est au bout de sa corde, dis Uhrlein ist bald abgelauffen.

corde, ist bey den Wund-Aertzten das Spannen der Mußkeln oder Nerven.

corde de drap, der Faden im Tuch, woraus es gewirckt, und wovon es klar oder grob genannt wird.

ce drap montre la corde, dis Tuch läst den Faden sehen, dis Stückgen kan man leicht mercken.

corde, ein zusammen-gebundener Büschel Holtz zum verbrennen. Ist zu Pariß gebräuchlich.

une corde de bois, eine Klaffter Holtz.

Cordeau, *f. m.* ein Seil mittelmäßiger Dicke, dessen sich die Maurer, Gärtner, Ingenieurs bedienen. *ol.* ein Galgen-Strick.

Cordelle, *f. f.* ein Strick. *olim.* Jetzo nur eine Partey, Gesellschafft, Verbündniß.

attirer à sa cordelle, prov. auf seine Seite ziehen.

Cordeler, *v. a.* flechten, als Zöpffe, zusammendrehen, als Strick.

Cordelette, *f. f.* kleines Stricklein.

Cordelier, *f. m.* ein Franciscaner-Mönch, (vom Strick, den sie um den Leib tragen.)

il parle latin devant les cordeliers, er thut etwas vor Leuten, die es besser, als er, verstehen.

aller sur la haquenée des cordeliers, zu Fuß gehen mit einem Stock in Händen.

Cordeliere, *s. f.* eine Franciscaner-Nonne; item ein Strick mit vielen Knoten, womit diese Mönche ihre Kappen oder Kutten binden, wovon sie auch den Namen; item ein kleines schwartzes Band mit vielen Knoten, welches theils Frauen um den Hals tragen.

Corder, *v. a.* Seile oder Strick machen oder winden, drehen, als Strick: zustricken, verarbeiten; item mit einem Seil messen.

se corder, *v. r.* zu Strick werden, sich drehen, zäh werden.

cette chose est cordée, vulg. es ist zu spat mit dieser Sache, es ist nicht mehr Zeit darzu.

Corderie, *s. f.* der Ort oder Platz, wo man Stricke macht.

Cordial, e, *adj.* (von *cor, cordis*) hertzlich.

ami cordial, Hertzens-Freund.

potion cordiale, Hertzstärckung.

Cordialement, *adv.* hertzlicher Weise, aufrichtig, von Hertzen.

Cordialité, *s. f.* Aufrichtigkeit.

avec cordialité, hertzlich.

Cordier, *s. m.* ein Seiler.

les cordiers gagnent leur vie à reculons, ein Sprichwort: wann man sich auf widersinnige Art nährt, oder Vortheil hat.

Cordilias, *s. m.* (von *corde*) eine Art grobwöllinen Zeugs aus Spanien.

Cordon, *s. m.* ein Theil, wovon der gantze Strick zusammen gedreht, eine Hut-Schnur, eine Schnur.

cordon de muraille, eine Reyhe rundgehauener Steine zur Zierrath, als Seil, an der Mauer einer Vestung; Mauer-Kron oder Krantz; auf den Galeren, ist *cordon* das Oberste an dem Rand um das Schiff herum; item der kleine Rand an den Müntzen; auch ein Band, womit man etwas anbindet, oder woran man etwas hängt, als Schuh-Riemen, Hembd und Manchetten-Bänder; ein Ordens-Band.

le cordon bleu, der Ritter-Orden vom Heil. Geist.

un cordon bleu, ein Ritter dieses Ordens; item ein gewisses geweihtes Band, welches gewisse Brüderschafften tragen.

il est du cordon, er ist von der Brüderschafft.

Cordonner, *v. a.* als eine Schnur zusammen drehen.

Cordonnet, *s. m.* ein kleines geflochtenes Band oder Schnur; item ein kleiner Drat, der in die Spitzen gewirckt wird.

Cordonnerie, *s. f.* Schuhmacher-Handwerck; der Schuh-Marckt, Schuh-Laden.

Cordonnier, (ol. *cordoanier*, von *cordouan*) ein Schuhmacher, Schuster.

les cordonniers sont toûjours les plus mal chaussés, *prov.* mancher Künstler hilfft sich selbsten wenig mit seiner Kunst.

Cordouan, *s. m.* (von *Corduba*, eine Stadt in Spanien) Korduan, Korduanisch Leder.

Corévêque, chorevêque, *s. m.* Weih-Bischof, (von *Chorus* und *episcopus*.)

Coriace, *adj. c.* (*coriaceus*) hart wie Leder.

il est coriace, er ist hart und geitzig.

Coriandre, Coriande, *s. f.* (*coriandrum*) Koriander, Kraut und Saame.

Corinthien, *adj. m.* (*Corinthius*) Corinthisch.

Coriphée, *s. m.* Anfänger; Anstiffter; Rädelsführer.

Coris, *s. m.* Name eines Krauts.

Corlieu, Corlis, Courlis, *s. m* (*clorius, corlinus &c.*) ein Vogel (von seinem Geschrey so genannt) mit einem langen und gekrümmten Schnabel, langen Beinen, grau mit roth und schwartzen Flecken.

Corme, *s. m.* (*cornus*) ob es gleich sonst Lat. *sorbum* heist, Speyrling, Holtz-Birnlein; eine Frucht, wie kleine Birn sind, aber nicht zu essen, bis sie teig sind.

Cormier, *s. m.* (von *corme*) ein Speyrling-Baum, Speyr-Apffel-Baum.

Cormiere, *s. f.* (von *cor, cornu*) das oberste Stück Holtz, das das Hintertheil des Schiffs formiren hilfft, ist am *étambord* fest gemacht.

Cormoran, *s. m.* (von *corvus* und *mare*) ein Meer oder Wasser-Raabe.

Cornailler, *v. n.* (von *cor, cornu*) bey den Zimmerleuten gebräuchlich, wann ein Zapffe sich nicht just in das Loch schickt, oder nicht recht viereckigt gehauen.

Cornaline, *s. f.* (*onyx cornicola*) ein Carniol, Onychstein, wie er im Griechischen den Namen von ὄνυξ, ein Nagel an den Fingern oder Klauen, also hier von Horn. Man nennt ihn auch Corniole.

Cornard, *s. m.* einer der Hörner trägt, Hahnrey. vulg.

Cornardise, der Hahnrey-Orden, Hahnrey-Schimpff.

Corne, *s. f.* (*cornu*) ein Horn; das Huff der Pferde; der Muth oder Hertzhafftigkeit.

donner un coup de corne à un cheval, ein Pferd mit einem Horn am Gaumen blutig ritzen, daß es Appetit zum essen bekomme.

il n'a pas besoin qu'on lui donne un coup de corne, er hat guten Appetit.

faire porter les cornes à quelqu'un, mit eines Weibe zuhalten.

faire les cornes à quelqu'un, einem den Esel mit Fingern stechen, (Esel-Ohren mit zwey Fingern machend) auslachen.

montrer les cornes, *lever les cornes*, anfangen sich zu wehren, behertzt werden.

bonnet à cornes, eine viereckigte Pfaffen-Mütze.

Corne d'Ammon, ein Stein, auf welchem ein krummes Widder-Horn abgebildet, wie der

der Jupiter Ammon soll gehabt haben, und womit Alexander M. vorgestellt gefunden worden.

Corne d'Ammon metallique, ein Widder-Horn-Stein, worinnen Metall steckt.

Corne d'Ammon pierreuse, ein Widder Horn von blossem Stein.

Corne Ducale, die Mütze des Doge zu Venedig.

Corne de cerf, (Ital. *serpentina*) ein Kraut, kriecht auf der Erde hin; Hahnen-Fuß (*coronopus*, daher von *cornix*, Lat.)

les cornes du croissant, die Spitzen des zunehmenden Monds.

les cornes de l'autel, die Ecken oder Hörner des Altars.

ouvrage à cornes, Hornwerck an einer Vestung von einer Courtine und zwey halben Bastionen.

Cornée, *s. f.* (*tunica cornea*) das andere Fell über den Augen.

Cornement, *s. m.* das Klingen der Ohren.

Cornemuse, *s. f.* eine Sack-Pfeiffe; Dutel-Sack, ein Polnischer Bock.

Corner, *v. a.* mit einem Horn blasen, wie ein Vieh-Hirt; item was ausblasen, ausbreiten, unter die Leute bringen.

Corner aux oreilles, in die Ohren etwas sagen oder blasen.

les oreilles cornent, die Ohren klingen; item etwas übel verstehen, was man einem sagt.

Cornet, *s. m.* ein klein Horn, eine kleine Trompete.

Cornet à bouquin, eine Zincke.

Cornet, ein Schreibzeug, Dinten-Faß, es sey von was Materie es wolle; item ein Orgel-Register.

le cornet separé, ein Register dieser Art mit einem dritten Clavier.

Cornet d'Echo, ein Register zum Echo mit einem vierdten Clavier.

Cornet, ist auch ein Gefäß, worinn man die Würffel schüttelt, ehe man sie wirfft; item eine Art Hippen, oder gebackenes dünnes Küchlein.

Cornet de papier, eine Dute, Scharnitzel, zusammen gewunden Krämer-Papier, etwas darein zu thun.

Cornetier, *s. m.* ein Handwercks-Mann, der die Ochsen-Hörner spaltet, und gerade macht, vor die Kamm- und Pater-noster-macher.

Cornette, *s. f.* war vor diesem das vordere Theil einer Kappe, welches auf dem Kopff in einander gewickelt wurde, daß die Enden wie Hörner sahen; ietzo heist es eine Art Weiber-Hauben von Leinwand, wann sie sich auskleiden; item ein Obrigkeitliches Kennzeichen, da die Kappe hinten auf den Schultern, das andere vornen herunter hängt, es tragen es viel Bürgermeister in den Städten in Franckreich; es heist auch eine Binde von Seiten Zeug, welche die Doctores der Rechten vor diesem um den Hals trugen, und biß auf die Erde hieng; einige Professores vom Königlichen Collegio tragen sie noch; auf den Schiffen heist es eine Fahne, die viereckigt und weiß, als ein Kennzeichen dessen, der das Theil der Flotte führt, man bindet es an den Mast, und ist gespalten in der Mitten, zwey Drittel durch die Mitte; vor diesem trug man ein solch gespalten Stück Seiden-Zeug an statt der ietzigen Reuter-Fahne, daher heissen sie noch Cornette, eine Standarte der leichten Reuterey.

cornette blanche, eine Fahne oder Standarte, bey welcher die Könige in Franckreich in einer Schlacht stunden, der Officier, der das Recht hat sie zu tragen, heist annoch *cornette blanche de France*.

cornette, ist auch ein Eisen von acht oder neun Fuß in die Länge und drey Daumen in die Breite; bey den Falckenierern ist *cornette* das Büschlein auf der Kappe der Falcken; it. eine Art wilder Blumen unter dem zeitigen Getrayde; die in den Gärten von dieser Art steht, ist von allerley Farben.

Cornette, *s. m.* der Cornet, der die Standarte trägt; item eine Compagnie zu Pferde von der leichten Reuterey.

Corneille, (*Cornelius*) ein Manns-Namen. it. *subst. f.* ein Kraut Lat. Lysimachia genannt.

Corneille, *s. f.* (*cornicula, cornix*) eine Krähe.

Corneille emmantelée, eine Nebel-Krähe, halb grau, halb schwartz.

la corneille d'Esope oder *d'Horace*, einer der sich mit andern Federn schmückt.

Corniche, *s. f.* (*coronis*) der Krantz oben an einer Mauer, der um dieselbe und um andere Säulen hergehet.

Cornichon, *s. m.* ein klein Horn; item kleine eingemachte Gurcken.

Cornier, e, *adj.* was an einer Ecke stehet.

pilastre cornier, ein Pfeiler an einer Ecke.

pieds cornier, dicke Bäume, welche bemercken, wie weit man das Holtz im Walde abhauen darff, stehen meistens an den Ecken; *cornier* ist auch so viel als *cornouillier*, Cornelkirschen-Baum.

Corniers, *s. m. pl.* (von *corne*) die vier Säulen, worauf der Himmel an einer Kutsche ruht.

Corniere, *s. f.* (von *corne*) wo zwey Dächer unten zusammen gehen.

jointure corniere, die Rinne, welche unten längs von diesen Dächern hängeht, darein das Wasser von allen beyden Dächern lauffen kan; in den Wappen ist *corniere* die Handhabe an einem Topff.

Cornillas, *s. m.* eine junge Krähe.

Cornoille, *s. f.* (*cornum*) Kornel-Beer, Kornel-Kirschen, Zieserlein, Thierlein ꝛc. *item* Cornouille.

Cornouillier, *s. m.* ein Kornel-Kirschen-Baum.

Cornu, ë, *adj.* (*cornutus*) mit Hörnern, oder üelgestaltet

Cornuë, *s. f.* (von *corne*) eine retorte in der Chymie, ein Glaß mit einem krummen Hals.

Corolitique, *adj. c.* von *corolla.*

colonne corolitique, eine Säule, die mit Blättern und Blumen-Werck von unten bis oben gewunden, wie mit einem Wein-Stock.

Corollaire, *s. m.* (von *corollarium*) was man zum Uberfluß beyfügt, seine Gründe desto mehr damit zu bevestigen.

Coronal, e, *adj.* (von *corona.*)

os coronal, das Stirn-Bein.

veine coronale, die Ader, die als eine Krone um das Hertz herum geht.

suture coronale, die Nath-gleiche Fuge, die von den Schläffen angeht gegen den Haupt-Wirbel.

Coroné, *s. f.* (von *coronatus*) spitzige Theile an den Beinen.

Corot, ol. *pro courroux*, Zorn.

Vom Lateinischen *Corpus*, *corporis* kommen folgende:

Corporal, *s. m.* ein weiß-gestärckt leinen Altar-Tuch, welches der Priester auf den Altar legt, den Kelch und Hostie darauf zu stellen; das gemeine Volck heist auch einen Unter-Officier, Corporal, welcher eigentlich Corporal heist.

Corporalier, *s. m.* ein Futeral, worinn man diß Altar Tuch legt.

Corporeïté, (*corporeitas*) ein materialischer Leib. *tenir la corporeïté des anges*, glauben, die Engel seyn materialisch, oder haben ein leibliches Wesen.

Corporel, le, *adj.* (*corporalis*) das einen Leib hat, leiblich, was zum Leib gehört.

Corporellement, *adv.* leiblicher Weise, am Leibe.

Corporifier, *v. a.* in der Chymie, beleiben; zu einem Leibe wieder bringen. *corporiser* idem.

Corporification, oder Corporisation, wenn einem Spiritus sein voriges, oder fast gleichförmiges Wesen wieder gegeben wird.

Corps, *s. m.* (*corpus*) der Leib; it. die Stärcke die Fähigkeit zu widerstehen, die Steiffe, die Dicke.

des vins qui n'ont point de corps, Weine, die keine Stärcke haben, also auch Pergament, Papier, eine Degen-Klinge, die nicht steiff oder starck ist.

un syrop; onguent qui n'a pas assez de corps, ein Syrup, oder Salbe, die nicht dick genug.

à corps perdu, ohne Scheu der Gefahr.

c'est un pauvre corps, er hat nicht viel Verstand und Krafft.

il fait corps neuf, er ist wieder gesund, als neugebohren, er nimmt wieder zu.

corps, ist auch das Gröste und Vornehmste an andern Dingen.

le corps d'un lut, der Bauch an einer Laute; *d'un carosse*, das was in Riemen an der Carosse hängt.

le corps d'une place, die Veste ohne die Aussenwercke.

corps-mort, ein todter Leichnam; it. ein Stück Quer-Holtz an der Erde, an welches man die Schiffe hängt, oder anwindet.

enlever quelqu'un comme un corps saint, einen ohnversehens in die Höhe heben, daß er sich nicht wehren kan, als die Reliquien eines Heiligen.

corps, heist auch eine gewisse Gesellschafft, Versammlung, Gemeinschafft, Zunfft, oder vereinigter Hauffe vieler Personen unter einerley Gesetze, oder Gebräuchen in Geistlichen und Weltlichen.

le corps de l'état, der gantze Staat.

le corps d'armée, die Haupt-Armee.

en corps, mit einander, alle zugleich im Krieg; *un grand corps d'armée*, ein grosses Kriegs-Heer.

l'armée en corps, die beysammen stehende Armee.

divisée en trois corps, in drey Hauffen getheilet.

corps d'Estrangers, die fremde Mannschafft; bisweilen heist es auch nur ein Regiment.

un vieux corps, ein alt Regiment.

corps de garde, die Wache von vielen Soldaten beysammen; it. der Ort, wo diese Wache, die Haupt-Wache.

railleries de corps de garde, grobe Schertze.

corps de logis, ein Gebäude in Ansehen seiner An- oder Neben-Gebäude; das Haupt-Gebäude; *corps d'hôtel*, id.

corps, heist auch das Theil an Kleidern, das die Brust oder den Leib bedeckt; wann die Rede von Büchern, so heist es viel Bücher beysammen in einem Band, viel Schrifften beysammen, das Werck, oder die Wercke.

corps de droit civil, das Werck der weltlichen Rechte.

le corps des Poëtes grecs, die Griechischen Poeten in einem Werck oder Band beysammen.

corps étrange, oder *étranger*, ist bey den Medicis und Wund-Aertzten alles was an dem menschl. Cörper, das nicht dazu gehört, von Natur, sondern von aussen oder innen darzu kommt, als ein Kugel, oder Stein, Würme ꝛc.

Corpulence, *s. f.* (*corpulentia*) das Dicke, oder Fettigkeit des Leibes.

Corpulent, e, *adj.* (*corpulentus*) dick, fett vom Leibe.

Corpusculaire, (*corpuscularis*) *physique corpusculaire*, die Meynung, daß alle Cörper aus kleinen Theilgen bestehen.
Corpuscule, *s.m.* (*corpusculum*) ein kleines Theilgen oder Ding in der Physic.
Corradoux, *s.m.* (*coradoux*) das obere Theil an dem Schiff zwischen den zwey Borden; it. der Raum auf einer Galée, wo die Soldaten schlaffen.
Correct, e, *adj.* (von *corriger*) ohne Fehler, gut, rein.
Correctement, *adv.* ohne Fehl, rein.
Correcteur, *s. m.* Correctrice, *f.* einer der was bessert, ein Corrector, der die Druckfehler bemerckt.
pere correcteur, ist bey Theils Mönchen der vorgesetzte, der Obere; in den Rechnungs-Kammern ist Correcteur, der die Rechnungen durchsiehet und bessert.
Correctif, ive, *adj. & s.m.* das da bessert, mildert, was sonst schädlich oder nachtheilig wäre.
Correction, *s.f.* (*correctio*) die Verbesserung, Bestraffung, Zucht, Verbesserung der Druckfehler, Milderung, Linderung, eines Dinges, Ubersehung der Rechnungen; it. der Ort, wo man die Rechnungen durchgeht.
corrections de quartier, die Weise oder Art die Reguln der Schiffahrt zu bessern.
sauf, oder *sous correction*, mit Erlaubniß.
Correlaire, *s. m.* ol. die Besoldung, der Lohn.
Correlatif, ive, *adj.* (von *con*, *referre*, *relatum*) das sich auf was anders bezieht.
Correspondance, *s.f.* Einigkeit, Ubereinkunfft, Gemeinschafft im Handel, Umgang, Brieff-Wechsel.
Correspondant, e, *adj. & subst.* einer der mit einem wegen der Waaren handelt, oder Brieffe mit einem wechselt.
des humeurs correspondantes, Köpffe, die sich zusammen schicken.
Correspondre, *v. n. à quelque chose*, sich nach etwas gebührlich verhalten; übereinkommen.
Corridor, *s. m.* (Ital. *corridore*, von *currere*) der Gang zwischen zwey Reihen Kammern.
corridor de bastion, die Contrescarpe, oder der bedeckte Weg.
Corriger, *v. a.* (*corrigere*) bessern, verbessern, ändern (von Bösen nemlich zum Guten) lassen (als etwas böses) straffen, gelinder, milder machen.
corriger son plaidoyer, anderst reden.
corriger le magnificat à Matines, etwas mit Unverstand tadeln.
Corrigible, *adj. c.* (ist meistens nur mit der Negation gebräuchlich) das da kan verbessert werden.
il n'est pas corrigible, man kan ihn nicht besser machen.
Corrigiole, *s.f.* (Ital. *correggiuola*, von *corrigia*) ein Kraut, sonst auch *centinode* genennt; Vogel-Zung.
Corrival, *s.m.* (von *con*, *rivus*, *rivalis*) olim ein Mit-Buhler; heut zu Tage sagt man nur *rival*.
Corroboratif, ive, *adj.* stärckend.
Corroborer, *v. a.* (*corroborare* ist meistens in der Medicin gebräuchlich) stärcken.
Corroder, *v. a.* (*corrodere*) in der Chymie einen vermischten Cörper mit corrosivischen Dingen calciniren.
Corrompre, *v. a.* (*corrumpere*) verderben, schlimmer machen.
corrompre une fille, ein Mägdlein schänden.
corrompre un juge, einen Richter bestechen, mit Geld auf die Seite bringen.
corrompre un texte, einen Text verfälschen.
corrompre la crudité de l'eau, dem Wasser das Rauhe benehmen, so darinnen.
Corrosif, ive, *adj.* etwas das frißt, wegfrißt; it. auflößt, in der Chymie.
Corrosion, *s.f.* (*corrosio*) die Scheidung der Calcination durch fressende corrosivische Sachen.
Corroyer, *vid.* Courroyer.
Corruda, *s.f.* ein Kraut, wilder Spargel.
Corruption, *s.f.* (*corruptio*) das Verderben oder schlimmer machen eines Dinges, das Anstecken, der Verderb, die Bestechung oder Beschenckung etwas Böses zu thun, die Verfälschung, wenn man von geschriebenen Sachen redet.
Corrupteur, *s.m.* (*corruptor*) ein Verderber, der andere besticht.
Corruptible, *adj. c.* verderblich, vergänglich.
Corruptibilité, *s.f.* Vergänglichkeit.
Cors, *adj.* ol. *pro court*, kurtz.
Cors, *s. m.* (von *cornu*) die Spitzen oder Zacken an den Hirsch-Hörnern.
un cors aux pié, Leichdorn.
Corsage, *s. m.* (qs. *corps sage*) das Leib-Werck, die Leibs-Gestalt von den Achseln bis auf die Hüfften.
Corsaire, *s.m.* (Ital. *corsaro*, von *currere*, *cursum*) ein See-Räuber, der zum Rauben aus- und herum laufft; ein Schinder; Wucherer; der mit Unrecht um sich greifft.
Corse, *s.f.* die Insul Corsica; it. einer aus derselben.
Corselet, *s.m.* (von *corps diminut.*) ein Vorder-Theil vom Harnisch, ein Brust-Stück.
Corset, *s. m.* (qs. *corpsettum*) ein Leibgen, ein Wämßchen ohne Ermel.
Cortege, *s. m.* (Ital. *corteggio* von *corte*) die Begleitung hoher Personen in öffentlichen Geprängen von Leuten, die nicht ihre Bediente sind.
Cortical, (von *cortex*) das wie eine Rinde ist, das harte um etwas in der Anatomie.

Cortosa, *s. f.* ein Kraut dieses Namens, sonst Lat. inuch, *sanicula montana latifolia laciniata.*

Corvée, oder **Courvée**, *s. f.* (Lat. barb. *corvada* von *corpus*) da man Herren-Dienste, Frohn-Arbeit, Arbeit ohne Nutzen, umsonst, mit Verdruß thut.

Corveable, (von *corvée*) das Frondienste thun muß.

Corvette, oder **Courvette**, *s. f.* (von *curvus*, krumm) ein kleines leichtes Schiff.

Coryphée, *s. m.* (*coryphæus*) der Vornehmste unter einer Secte, der Berühmteste.

Cos, oder **Cosse**, *s. m.* eine halbe Meile Weges in Indien.

Coscinomance, (*coscinomantia*) das Wahrsagen aus dem Sieblauffen.

Côseigneur, *s. m.* (von *con* und *seigneur*) ein Mit-Herr, der Theil hat an einem Lehen in Rechts-Händeln.

Cosme, *s. m.* ol. (κόσμος) Schmuck der Haupts-Schmuck, die Haar; it. *Cosmus* ein Manns-Name.

Cosmetique, *adj. c.* was zum Schmücken gehört.

Cosmographe, *s. m.* (*cosmographus*) einer der die Welt beschreibt.

Cosmographie, *s. f.* (*cosmographia*) die Welt-Beschreibung.

Cosmographique, *s. f.* (*cosmographicus*) was zur Welt-Beschreibung gehöret.

Cosmolabe, *s. m.* (*cosmolabium*) ein Mathematisches Instrument, das Maaß des Himmels und der Erde zu nehmen.

Cosmopolitain, (*cosmopolita*) im Schertz, einer der in der Welt zu Hause, das ist, dessen Herkunfft oder Land man nicht weiß, oder das er nicht nennen will.

Cossaque, *s. m.* ein Cossacke: Cossacken sind eine Nation in Polen und Moscau.

Cosse, *s. f.* ol. *gousse*, Hülse, (vom Teutschen Schoten, *siliqua*; daher sagen auch einige: *écosse*.)

pois sans cosse, Erbsen mit weichen Hülsen, die man mit essen kan.

cosse de geneste, Hülsen von Genster; it. *ol.* ein Ritter-Orden in Franckreich, dessen Band aus solchen Hülsen war.

cosse, (s. *delot*) ist auf dem Schiffe ein eiserner Ring mit kleinen Stricken inwendig, durch welchen grosse Seile oder Tau gehen.

Cosser, *v. n.* (stutzen, *quassare*) mit Hörnern gegen einander stossen.

Cosson, *s. m.* (*cossus*) ein Korn-Wurm.

Cossu, ë, *adj.* (von *cosse*) hülsigt, das starcke Hülsen hat.

Costier, *adj.* was nicht gerad zum Zweck geht, sondern auf die Seite, als eine Büchse; it. ein Schütze, der immer neben dem Zweck schiest.

pilote costier, ein Steuer-Mann, der die See-Küsten wohl versteht.

Costiere, *s. f.* (von *costa*) ein länglicht Garten-Bet längst an einer Mauer.

de costiere, ol. an der Seite.

Côte, *s. f.* (*costa*) eine Ribbe.

il s'imagine être de la côte de saint Louis, er bildet sich eine hohe Herkunfft ein.

sangler, mesurer les côtes à quelqu'un, vulg. einem den Buckel abprügeln.

côte, die hangende Seite an den Bergen; item die See-Küsten, das Ufer.

côte à côte, neben einander.

garde-côte, der die Küsten bewahrt, *adj. & subst.* der Capitain, oder das Schiff, so diß thut.

la côte est saine, es sind keine Sand-Bäncke oder Felsen an diesen Küsten, es ist gut schiffen.

côte en écore, hohe und jähe Küsten.

la côte court, wann man neben den Küsten hinschifft daß man sie an der Seite sehen kan.

les côtes, die Stücke auf den Schiffen, welche die beyden Seiten machen unten vom Kiel an.

côte de lut, ein Stücke längst hin an der Laute, aus deren vielen der Bauch zusammen gesetzt.

côte de melon, ein länglicht geschnittenes Stück von einer Melone.

côtes, die erhabenen Striche zwischen den Kehl-Strichen an den Säulen.

les côtes de dôme, (s. *dome*) die Absätze aussen an einem Haus an der platten Mauer, die man hernach bedecken muß.

Cote, *s. f.* (*costa*) das neben an den Seiden-Bälglein des Seiden-Wurms; das gröbste von der Seide; die Floret-Seide.

Côteau, **Côtau**, *s. m.* die hangende Seite am Gebirge.

Cotelette, *s. f.* eine Riebe mit dem Fleisch von einem Thiere, das gegessen wird, sonderlich vom Schwein oder Hamel; kleine Ribbe.

Cote, *s. f.* (*quota*) Schatzung, Steuer; eines jeden Antheil, in einer allgemeinen Anlage.

cote part, eines sein Antheil.

cote mal taillé, ein mit Schaden gemachter Vertrag.

cote, (eine Kotze, ein Rock, Kutte) ein Kleid der Weiber auf dem Lande, vom Gürtel bis auf die Füsse; die vornehmen heissen es Suppe, davon kommt:

cote maille, Pantzer.

cote d'armes, Waffen-Rock.

cote de femme, Weiber-Rock.

Côter, *v. a.* (von *côte*, *quota*) anziehen, anführen, bezeichnen, bemercken, allegiren.

côter un chapître, ein Capitel, einen Spruch anführen.

Coteret, s. Cotret.
Côterie, *f. f.* unterschiedliche Leute, so zusammen Compagnie machen, sonderlich, bey einem Gute, darüber der Herr das Recht hat, so *la main morte* heißt.
ils sont de la même côterie, sie kommen immer zusammen.
Coteron, s. Cotillon.
Cothurne, *f. m.* eine Art Römischer Stiefeln.
chausser le cothurne, sich prächtiger Worte befleißigen.
Coti, e, *adj.* wird vom Obste gesagt, welches zerstossen oder zerfallen. [von *quatio.*]
une pomme cotie, zerstossene oder gedruckte Aepffel.
Cotice, *f. f.* Decke eines Wappens, alte Binde.
Coticé *d'azur & d'argent*, Wappen mit einer blauen und silbernen Decke.
Cotignac, *f. m.* eingemachter Qvitten-Safft, Qvitten-Brodt.
cotignac de bachus, Käse, im Schertz.
Cotillon, *f. m.* der innerste Unter-Rock der Weiber. [von *cote*, Kotze für Rock.]
Cotisation, *f. f.* [von *quota*, *quotisatio*] allgemeine Auflage; Steuer.
Cotiser, *v. a.* schätzen.
cotiser une personne, schätzen, was einer geben soll.
se cotiser, *v. r.* seinen Antheil beytragen.
Cotissure, *f. f.* das Zerstossen eines Apffels oder Birne. [von *coti.*]
Cotité, *f. f.* [von *cote*, *quota*] gehöriges Antheil.
Coton, *f. m.* Baumwolle; it. Wolle an etlichen Früchten; Milch- oder Gauch-Haare; die Wolle auf gekrauſetem Tuche.
Cotonné, ée, *adj.* mit Baumwolle ausgefüttert; item wollicht.
Cotonner, *v. a.* mit Baumwolle ausfüttern.
se Cotonner, *v. r.* rauh werden; *drap qui se cotonne*, Tuch, so im Tragen rauch wird.
Cotonneux, euse, *adj.* wollich; rauch, wie gewisse Früchte.
une pêche cotonneuse, rauhe Pfersich.
une rave cotonneuse, eine safige Rübe.
Cotonnier, *f. m.* ein Baum, der Baumwolle trägt.
Cotonnine, *f. f.* grob Segel-Tuch.
Cotoyer, *v. a.* immer an dem Ufer fahren, sich an das Land halten. [von *côte*, See-Küste.]
Alle die vorhergehende Wörter können auch mit einem doppelten *t* geschrieben werden.
Cotret, *f. m.* Bürde von kurtzen dicken Holtze; Holtz in Wellen oder Wasen gebunden, Büschel-Reisig.
Cotron [von *cote*, Kotze, Kutte] ein kleines ausgenehtes Röcklein, so man im Winter über andre Kleider anlegt.
Cotyle, *f. m.* in der Anatomie, Pfanne an den Gelencken.

Cotyledon, *f. m.* Adern in der Nabel-Schnur; item Nabel-Kraut.
Cou [s. *col*, *collum*] der Hals.
Coüard, e, *adj.* feig, verzagt, zaghafftig, blöde. [s. *coué* von *cauda*, *queuë*, den die furchtsamen Hunde zwischen die Hinter-Beine legen.]
Coüardise, *f. f.* Zaghafftigkeit, Blödigkeit.
Couchant, *f. m.* Niedergang.
le couchant du soleil, Niedergang der Sonnen.
Couchant, *adj. un chien couchant*, Wachtel-Hund.
le soleil couchant, niedergehende Sonne.
faire le chien couchant devant quelqu'un, sich vor einem schmiegen, biegen, erniedrigen.
Couche, *f. f.* kleine Bettstatt, [s. Coucher.]
couche, Weiber-Niederkunfft.
elle est en couche, sie ist darnieder kommen, liegt in Wochen.
elle est relevée de couche, sie liegt nicht mehr in Wochen.
faire une fausse couche, unzeitige Geburt zur Welt bringen, unrichtige Geburt halten, zu unrechter Zeit und Stunden gebähren.
couche, Windel.
couche, erster Anstrich oder Grund-Riß eines Mahlers.
couche de mortier, Uberzug vom Mörtel.
couche, Garten-Bett.
Couchée, *f. f.* das Lager, wo man übernachtet.
Coucher, *v. a.* [von *collocare*] niederlegen.
coucher un malade, einen Krancken zu Bette bringen.
coucher quelqu'un par terre, einen zu Boden werffen.
coucher, niederschlagen.
la pluie a couché les grains, der Regen hat die Saat niedergeschlagen.
se Coucher, *v. r.* sich niederlegen; zu Bette gehen.
Coucher, *f. m.* die Zeit, da man zu Bette geht.
prier Dieu à son coucher, beten, wann man zu Bette geht.
Couchette, *f. f.* ein Bettlein, Faul-Bett.
Coucheur, *f. m.* Coucheuse, *f.* einer, der bey einer Person liegt; Beyschläffer.
Couchis, *f. m.* der Sand, der unter dem Stein-Pflaster angelegt.
Couchoir, *f. m.* ein Stück Buchsbaumen-Holtz, bey denen die vergulden, die Gold-Blätlein aufzutragen.
Couci-Couci, vulg. [vom Ital. *così così*] so so, sohin.
Coucon, *f. m.* Seiden-Häußlein, darinn sich der Seiden-Wurm verspinnt.
Coucou, *f. m.* [*cuculus*] ein Kukuck.
Coude, *f. m.* [*cubitus*] der Ellbogen; an einer Mauer ist *coude* ein Winckel; item eine Krümme eines Flusses, auch anderer Dinge, die gebogen sind.

mettre les coudes sur la table, eine Mahlzeit halten, da man sehr frey seyn darff.
hausser le coude, starck trincken.
Coudé, ée, *adj.* gebogen.
Coudé, *s. f.* ein Maaß, von des mittelsten Fingers Spitze, bis an den Ellbogen.
avoir ses coudées franches, seine Arme am Tische frey haben, nicht enge sitzen; it. seine Freyheit haben.
Couder, *v. a.* den Ellebogen an einem Ermel schneiden oder machen.
Coudoyer, *v. a.* einen mit dem Ellbogen stossen.
Coudran, *s. m.* Theer zu den Schiff-Seilen oder Tauen. [s. Goudran.]
Coudranner, *v. a.* die Taue theeren.
Coudranneur, *s. m.* einer der die Seile theert.
Coudraye, *s. f.* [*coryletum*] ein Haselnuß-Gesträuche.
Coudre, *v. a.* [Ital. *cucire*, Lat. *consuere*] zusammennehen, zusammenhefften.
on ne sçait quelle piece y coudre, man weiß nicht, wie der Sache zu helffen.
Coudrer, *v. a.* [*condere*] Leder in der Grube zubereiten.
Coudrier, *s. m.* eine Hasel-Staude.
Coudroir, *s. m.* eine Grube der Gerber.
Cousu, ë, *adj. & part. p.* geneht; in den Wappen, wenn das Bild von eben der Farbe als das Feld.
des finesses cousuës de fil blanc, grobe Händel, die man leicht mercken kan.
il a le visage cousu, les joües cousuës, er ist mager im Gesichte.
il est tout cousu d'ecus, er hat viel Geld.
Coüé, ée, *ol. adj.* [s. *queuë*] beschwäntzt.
Couënne, coine, *s. f.* [s. *coënne*, von *cute*, *cutaneus*] Schweins-Fell, Speckschwarte.
Couët, *s.* [ab Ital. *m. covare*, Lat. *cubare*] vier grosse Seile an den Stangen des grossen Seegels, es damit anzuhangen, daß es feste oder sitzen bleibt.
Couëtte, *s. f.* [von *cubare*, s. *coite*] ein Eisen oder Stück Kupffer mit einer Höhle, worinnen der Pfosten eines Thors oder ein anderer Baum, den man umdrehen kan, gehet, oder vor Alters; ein Bette.
Couetteux, *ol.* s. Convoiteux.
Couillard, *s. m.* ol. [s. *couets*] ein Seil, das die Segel-Stangen hält.
Couillaut, *s. m.* ein Aufwärter der Stiffts-Herren zu Angers; item einer der mit dem, das ihn zum Mañe macht, übermäßig versehen.
Couille, *s. f.* das männliche Glied.
Couillon, *s. m.* Hoden.
Covin, *s. m.* [Lat. *covinus*, der Fuhrmann heist Lat. *covinarius*] eine Art Wägen bey den Engelländern; vor diesem der bewaffnet war, und von welchem man streiten konte.
Couine, *s. f.* ol. [von *queuë*] das Gefolge, oder die Leute, die hinten nachfolgen.

Coulage [von *couler*] das Auslauffen flüßiger Materien aus den Fässern, das Rinnen aus den Ritzen.
Coulamment, *adv.* leicht, fliessend, ohne Härte. Ist vom Stylo im reden und schreiben gebräuchlich.
Coulant, *s. m.* eine Reyhe Steine, welche die Weiber zur Zierde an einem seiden Faden an den Hals tragen, da sie hin und wieder können geschoben werden.
Coulant, e, *adj.* fliessend.
un noeud coulant, ein Knoten, der auf- und zugeht, ohne daß er völlig aufgelost wäre.
Coule, *s. f.* [*cucullà*] eine Kutte oder Mönchs-Habit, bey den Bernhardinern und andern Orden gebräuchlich.
Coulé, [von *couler*] in der Musick geschleifft.
Coulée, *s. f.* der gantz hohle Leib an einem Schiffe.
Coulement, *s. m.* das Fliessen.
faire un coulement, heist bey den Fechtmeistern an der Klinge hinstreichen, und zugleich zustossen.
Couler, *v. a. & n.* [*colare*] rinnen, fliessen, durchseihen, schleichen, hinein stecken, etwas in oder unter etwas geschicklich thun oder bringen, rutschen, weichen, wenns nicht recht steht.
ce vaisseau coule, das Schiff ist leck, rinnt.
il coule à fond, es sinckt zu Boden.
couler à fond, zu Grunde sincken.
la vigne coule, die Weinbeeren fallen ab.
les jours coulent, die Tage verstreichen.
cela coule de source, das fließt leicht, ist ungezwungen geschrieben.
couler, ist bey den Schmeltzern etwas von Metall zerschmeltzen lassen, es in die Form zu giessen.
couler en plomb, Steine mit Bley befestigen; it. eiserne Klammern mit Bley einkütten.
Couleur, *s. f.* [*color*] die Farbe, Schein, Vorwand.
les pales couleurs, eine Kranckheit der Weibs-Personen, dadurch sie bleich werden.
les couleurs, die Liberey, *il à porté les couleurs*, er ist ein Lackey gewesen.
Couleuvre, *s. f.* [*coluber*] eine Schlange.
on lui a bien fait avaler des couleuvres, man hat ihm viel Verdruß angethan.
Couleuvreau, *s. m.* ein Schlänglein.
Couleuvrée, *s. f.* [Lat. *bryonia*, *vitis alba*, *viticella*] ein auf der Erden kriechendes Kraut; schwartze Steckwurtz, Schmerwurtz.
Couleuvrine, *s. f.* eine Feld-Schlange, Stück, Geschütz.
ces terres sont sous la couleuvrine de la place, das Feld liegt nahe an der Stadt; unter den Stücken.
avoir un puissant voisin; être sous sa couleuvrine, einen mächtigen Nachbar haben.

Coulis, *adj. sine fœm. vent coulis*, ein Wind, der durch enge Spalten eindringt.
Coulis, *s. m.* ein gantz zerkochtes und durchgeschlagenes oder durchgedrucktes Essen; ein dünner Mörtel bey den Maurern, der in die Fugen fliessen kan.
Coulisse, *s. f.* die Fugen in einem Fenster-Rahm, worinnen ein Fenster oder Laden hin und wieder geht; item die Stücke auf einem Theatro, welche man bey Veränderung desselben hin- und wegschieben kan.
chassis coulis, porte coulisse, Fenster-Rahmen und Thüren, die man hin und wieder schieben kan; item in den Wappen der Fallgatter an den Thoren.
coulisse de Galée, ein Spahn oder Blech, worauf der Schrifft-Setzer die Zeilen setzt.
Couloir, *s. m.* ein Gang zu den Gemächern in den Schiffen.
Couloire, *s. f.* ein Seiher oder Tuch, womit man die Milch durchseiht.
Coulpe, *s. f.* [*culpa*] in geistlichen Dingen, die Schuld.
Coulpable, *s.* s. Coupable.
Coulûre, *s. f.* das Abfallen der Beere an den Weintrauben.
Coup, *s.* . [Ital. *colpo*, Lat. barb. *colpus*, Germ. Klop oder Schlag] ein Schlag, Streich, Stoß, Schuß, Wurff, Hieb, Stich, Schnitt ꝛc. Ansatz, nachdem das Instrument, womit es geschicht, nach dem bekommt es einen Namen.
coup de grace, der Stoß, den der Hencker mit dem Rade aufs Hertze giebt, daß der Geräderte nicht lange leiden darff.
coup fourré, ein Stoß, den beyde schlagende Partheyen zugleich einander geben.
detourner le coup, rompre un coup, eine nachtheilige Sache verhindern.
à coups de main, mit blossen Händen, ohne Stück und Geschoß (einen Ort einnehmen.)
coup de partence, der Abschieds-Schuß, wann ein Schiff fortgeht.
coup de filet, ein Wurff oder Schuß des Fischer-Netzes.
le coup vaut la bale, es ist wol der Mühe werth.
il a un coup de hâche, er hat einen Schuß, ist nicht wohl bey Verstande.
faire d'une pierre deux coups, zwey Dinge mit einem verrichten.
ce mur prend coup, sagen die Maurer, wann eine Mauer krumm gebauet, daß sie fallen will.
prendre coup, einen Stoß thun, sagt man von Falcken.
Coup, *adv.* mahl, *un coup*, einmahl.
pour le coup, pour ce coup-là, dißmal.
boire un coup, einmahl trincken.
un coup de vin, ein Trunck Wein.
tout à coup, geschwind, auf einmahl.
tout d'un coup, auf einmahl.
coup sur coup, einmahl aufs ander, hinter einander.
aprés coup, zu spat, wann die Sache schon geschehen.
à touts coups, allemahl zum öfftern.
Coupable, *adj. c.* schuldig.
Coupe, *s. f.* [*cupa*, Germ. Kufe, Koppe] eine Schale oder Geschirr, das weiter als tieff ist; der Kelch im Heil. Abendmahl.
coupe oder *coupole*, das runde Dach oder Spitze von einer Kirche.
coupe de gland, das Käpplein an Eichen.
Coupé, ée, *part. p.* hat die Bedeutung seines Verbi *couper*.
païs coupé, ein Land voll Gräben und Canäle.
style coupé, eine abgekürtzte, übel connectirende Schreib-Art.
un coupé, *s. m.* ein Schnitt im Tantzen, wann man sich auf einen Fuß mit dem Leibe, und mit dem andern vor oder hinter sich fort setzt.
coupé, in den Wappen, wenn das Schild oder ein Stück darvon, oder eine Figur in demselben, nach der Quer durchschnitten, oder getheilt.
Coupe, *s. f.* das Holtz fällen; das Anschneiden eines Obsts, als Aepffel, Birn ꝛc. zusehen, ob es gut; das Beschneiden einer Müntze, zu sehen, ob sie gut; das Schneiden, der Schnitt, wenn man schneidet, und der Ort, wo man abgeschnitten; das Stein-Schneiden; das Abheben im Karten-Spielen.
Coupeau, *s. m.* [Koppe, Kopff] die Spitze oder runde Höhe eines Berges.
Coupeau, [s. *copeau*, von *couper*] ein Span.
Coupe-bourgeon, ein Ungeziefer, so die Augen an den Weinstöcken und Bäumen verderbt; Knospen-Käfer.
Coupe cercle, *s. m.* ein Stück, so man in den Circul schrauben kan, etwas rund herum heraus zu schneiden.
Coupe cû, *s. m.* im Karten-Spiel, wenn man seine Karte zuerst weglegt.
joüer un coupe-cu, nur eine Partey spielen, und hernach aufhören, ohne Revange zu geben.
Coupe-gorge, *s. m.* das untere Theil eines Schiffs gegen das Wasser, von Höltzern in Bogen gekrümt, welche Höltzer *courbes de gorge* heissen; it. ein gefährlicher Ort wegen Mördereyen und Räuberey; ein Spiel-Hauß, da man betriegt; item ein jeder Ort, da man ungerecht mit einem verfährt.
Coupe-jarret, *s. m.* ein Räuber, Balger, der den Degen nur trägt, mit andern Händel anzufangen.
Coupelle, *s. f.* [von *coupe*] eine Schmeltz- oder Probier-Capelle; it. ein blechernes Pulver-Gefäße der Canonirer.

mettre à la coupelle, scharff prüfen oder examiniren.

Coupeller, *v. a.* auf der Capelle läutern, probiren.

Couper, *v. a.* [*f. coupe*] schneiden, zerschneiden, durchschneiden, absondern, abschneiden, abhauen, zuschneiden nach der Kunst; zertheilen, durchhin gehen.

couper la gorge, umbringen, verderben.

couper court, kurtz abschneiden, abbrechen in einer Rede.

couper la parole à quelqu'un, einem in die Rede fallen.

couper un coup, einen Schlag mit dem Ballen thun, daß er keinen Sprung thut.

couper, im Tantzen ist es eine gewisse Art der Schritte; im Karten-Spiel heist es abheben.

couper-cû, nicht weiter spielen wollen, wann man gewonnen.

il se coupe, il s'entre-coupe, er widerspricht sich.

ce cheval se coupe, dis Pferd stößt die zwey vordern oder die zwey hintern Füsse an einander, und verletzt sich, wann es beschlagen.

couper, im Messen, heißt abstreichen, was zu viel, wegnehmen.

couper un cheval, ein Pferd wallachen, ausschneiden, auswerffen, werffen.

couper le rond, couper la volte, mit dem Pferde auf der Schule umwenden, wann ein Pferd Volten macht.

couper, heist bey den Spuhr- und andern Jagd-Hunden, wenn sie den krummen Gang des Thiers verlassen, und zu ihrem Vortheil einen geraden Weg nehmen.

Couperet, *f. m.* ein Hackmesser.

Couperose, *f. f.* [qs. *cupri rosa, chalcanthum*] Vitriol; Kupffer-Wasser.

Couperosé, ée, *adj. un visage couperosé*, ein rothes finniges Gesicht.

Coupeur, *f. m.* Coupeuse, *f.* ein Weinleser, der die Trauben abschneidet.

coupeur de bois, Holtzhacker.

coupeur de bourses, ein Beutelschneider.

Couple, *f. f.* [*copula*] zwey Dinge von einer Gattung, die eben nicht nothwendiger Weise beysammen seyn müssen, wie ein paar Schuhe oder anders beysammen seyn muß, alsdann heist es *paire*. Im Teutschen sagt man ein Paar, als *une couple d'œufs*, ein paar Eyer.

couple, ist auch der Riemen oder das Band; it. ein Stock anderthalb Schuhe lang, woran man die Hunde zusammen hängt.

Couple, *f. m.* zwey in Liebe vereinigte Personen.

un beau couple, ein schönes Paar.

couple de bœuf, ist an einigen Orten so viel, als ein Morgenland, Tagwerck.

couples, sind auf den Schiffen allezeit zwey Stücke, die gegen einander über im Bauen fest gemacht werden, und von gleicher Grösse seyn müssen, es sey was es wolle.

Couplé, ée, *part. p. & adj.* zusammen gekoppelt als Hunde; item was an einander, als ein paar Oliven &c. sonderlich in den Wappen.

Coupler, *v. a.* [*copulare*] zusammen binden, zusammen koppeln.

Couplet, *f. m.* eine Strophe, oder gewisse Zahl Verse, ein Vers oder Absatz von einem Liede.

couplets, im *Plur.* sind Bänder an Fenster-Rahmen, zwey Stück Eisen an einander gefügt, damit man das Fenster oder andere Dinge auf- und zumachen kan.

Coupoir, *f. m.* eine Scheere in den Müntzen.

Coupole, *f. f.* [*f. coupe*, eine Schale] das Dach einer runden Kirche, weil es als eine umgewandte Schaale aussieht.

Coupon d'étoffe, *f. m.* ein Stück, so übergeblieben von Tuch oder Leinwand.

Coupûre, *f. f.* Schnitt.

Coupures, *in plur.* Abschnitte, die man hinter einer Bresche macht.

Diese Wörter kommen alle von *couper*.

Cour, *f. f.* [ol. *court*, Lat. *cortis*] ein Hof an einem Hause; item das Hauß, die Bediente, die vornehmsten Herren; die ordentlichen Gerichte eines Königes oder Fürsten &c. heist alles im Teutschen auch der Hof; ironice sagt man: *sa femme va à la cour des aides*, seine Frau macht ihn zum Hahnrey.

homme de cour, ein Hofmann.

la cour celeste, das Paradies.

cour pleniere, eine grosse Versammlung der Grossen im Lande &c.

cour, heist das Hof-Leben, die Hof-Art, die Ehrerbietung, die man einem anthut, die Aufwartung. Als *faire la cour à quelqu'un*.

eau benite de cour, falsches Versprechen und betrügerische Höflichkeiten der Hof-Leute.

c'est la cour du Roy Petau, ein Ort, wo alles unordentlich zugeht.

la Cour, das Gerichte.

cour de Parlament, das Parlament.

la Cour des aides, die Steuer-Kammer.

cour d'Eglise, das geistliche Gerichte.

mettre hors de cour, eine Partey vor Gerichte abweisen, als die kein Recht zum Proceß hat.

la Cour des contes, die Rechen-Kammer.

Courable, *adj. c.* wird von einem Wilde auf der Jagt gesagt, das man mit Nachjagen erreichen kan.

Couradoux, f. Coradoux.

Courage, *f. m.* [von *cœur*, Lat. *cor*] Muth, Hertzhafftigkeit, Hertz, Begierde.

courage, habt gut Hertze, seyd getrost.

il n'y

il n'y a plus que courage, es ist bald zum Ende, nur getrost daran.
de bon courage, willig und getrost.
Courageusement, *adv.* hertzhafftig.
Courageux, euse, *adj.* muthig, hertzhafft, getrost.
Couramment, *adv.* fertig, ohne Anstoß.
Courant, e, *part. a. & adj.* fliessend, vom Wasser; der Strom.
interêt courant, Zinse, so itzt gangbar.
l'année courante, dieses Jahr.
la monnoye courante, gangbare Müntze.
le mois courant, oder im Genitivo ohne *mois*, *le quatre, le cinquième du courant*, den vierdten oder fünfften dieses (nemlich Monats, der noch währt.)
toise courante, das Maaß in die Länge.
chien courant, ein Wind-Hund.
un courant d'eau, s. m. ein Canal oder Mühl-Bach.
le courant du marché, der Marckt-Preiß.
le courant du monde, der Lauff der Welt.
courant de comble, die Länge eines Dachs, das viel länger als breit.
tout courant, gantz hurtig, ohne Anstoß.
Courante, *s. f.* ein musicalisches Stück oder Tantz ist ein Trippel, der im Aufschlag anfängt, und dessen erstes Theil eine über sechs Schläge lang, die andere allezeit etwas länger als die erste, *vulg.* heist es auch der Bauchfluß, Durchlauff.
ma franchise a dansé la courante, ich habe meine Freyheit verlohren.
Courantin, Courantine, *s. m* eine Figur in den Feuerwercken, die an einem Seile hinläufft.
Courbâton, *s. m.* [von *courbe* und *bâton*] ein gekrümmt Holtz, das einen Winckel macht, im Schiff-Bauen gebräuchlich, als ein gebogener Arm.
Courbatu, ë, *adj.* [von *cour* und *battu*] hartschlächtig, käuchend, ist von Pferden gebräuchlich.
Courbature, *s. f.* die Engbrüstigkeit der Pferde.
Courbe, *adj. c.* [*curvus*] krumm gebogen, gekrümmt.
courbe, ein Stück Holtz zum Schiffbauen als ein gebogener Arm oder Knie; item eine Geschwulst an den Füssen der Pferde; item ein paar Pferde zum Schiff-ziehen.
Courbement, *s. m.* das Krümmen.
Courber, *v. a.* krümmen, biegen.
se Courber, *v. r.* sich biegen.
Courbette, *s. f.* ein Sprung des Pferdes, das die vordern Füsse ein wenig über sich hebt, und mit den hintern gleich nachsetzt.
ce cheval bat la poudre à courbetes [von *courber*] diß Pferd macht die Courbetten gar zu niedrig und geschwind.
Courbetter, *v. n.* Courbetten machen, krumme Sprünge machen.
Courbûre, *s. f.* eine Krümme, ein Bug.
Courcaillet, *s. m.* [s. *caille*] das Geschrey der Wachteln, ein Wort vom Ton so gemacht; eine Wachtel-Pfeiffe.
se Courcer, *v. r.* ol. [*pro courroucer*] sich erzürnen.
Courcier, *s. m.* [s. *coursier*] der vordere Platz in einer Galee, ein Stück Geschütz dahin zu pflantzen.
Courcive, *s. f.* [von *cursus*, Holl. *Wanderingen, Waaringen*] ein schmaler Gang in einem kleinen Schiffe von vornen biß hinten an der Seite; it. eine Cajute oder zugemachter Ort vornen und hinten in einem sonst offenen Schiffe; auf welchen man herum gehen kan.
Couron, *s. f.* ein langes Stück Eisen zwey biß vier Fuß lang, und zwey und einen halben Zoll ins Viereck, den Stück-Model oder die Gieß-Form der Canonen damit fest zusammen zu halten.
Coureau, *s. m.* ol. [von *courir*] ein Riegel.
Courée, *s. f.* [s. *courroy*, Ital. *corredo*, Zurüstung] eine Materie oder Pappe von Hartz, Schwefel, Unschlit, Oel, gestossen Glaß, womit man die Schiffe unten bestreicht, daß sie desto länger dauern können.
Couremment [von *courir*] man sagt: *cet enfant lit déja couremment*, oder *tout couremment*, dieses Kind lieset schon hurtig, gantz geläufftig.
Couret, *s. m. id. donner le couroy*, ein Schiff also bestreichen; *Holl.* pappen.
Coureur, *s. m.* ein Läuffer, Renner.
coureur de bague, Ringel-Renner.
coureur de vin, ein Bedienter, der überall Wein führen läst, wo der König hingeht.
coureurs, Reuter im Kriege, etwas auszuspühren, oder zum Streiffen ausgeschickt.
coureur, ein leichtes schnelles Pferd.
Coureuse, *s. f.* ein unzüchtig Weibs-Bild, das den Männern nachläufft.
Courge, *s. f.* [*cucurbita*] Kürbis.
Courgie, *s. f.* [e Lat. *corrigia*] eine Peitsche.
Courir oder courrer, *v. a. & n.* [*currere*] lauffen, rennen, mit dem Accusat. heist es nachlauffen.
courir une charge, un lievre, einem Dienst, einem Hasen nachlauffen.
laisser courre, die Hunde loß lassen, nach dem Wilde zu lauffen; it. der Ort, wo man die Hunde lauffen läst.
faire courre un cheval contre un autre, ein Pferd Spornstreichs lauffen lassen, mit einem andern um die Wette.
courir fortune, courir risque, sich in die Gefahr begeben, in der Gefahr seyn.
courir le bon bord, See-Räuberey treiben.

courir

courir la mer, auf dem Meer herum fahren, als See-Räuber.

courir le païs, reisen durch das Land.

il a bien couru, er ist wohl gereist.

courir le bal, von einem Tantz zum andern gehen.

courir, courre sus à quelqu'un, einen überlauffen, überfallen, anfallen.

courir sur le marché de quelqu'un, einem in den Kauff treten, der schon mit dem andern handelt.

courir en lice, dans la carriere, in den Schrancken rennen.

courir la bague, nach dem Ringe rennen.

c'est à lui à courre, nun mag er ja lauffen, sich darvon machen.

courir les remparts, von Weibern, die unzüchtig seyn, eine öffentliche Soldaten-Hure seyn.

courir les tables, schmarutzen.

la rente court de tel jour, das Interesse der Zinse geht an diesem Tage an.

l'avis qui court, die Meynung, so die meisten Stimmen hat, aber noch nicht beschlossen worden.

il court un bruit, es geht ein Geschrey.

il court bien des maladies, es gehen viel Kranckheiten herum.

faire courir une lettre, einen Brieff ihrer viel sehen lassen.

faire courir une santé, eine Gesundheit herum gehen lassen.

son billet court chez les notaires, er sucht Geld zu entlehnen.

faire courir le billet, einen Zettel herum schicken einige Personen zusammen zu fordern.

Couru, ë, *part. p. & adj.* verfolgt; dem man nachläufft, durch das man läufft, das man sucht.

Courrier, *f. m.* einer der auf der Post reutet um gewisser Verrichtungen; item ein jeder der auf der Post reitet.

Courriere, *f. f.* in der Poesie, Läufferin.

avant courriere, Vorläufferin, in der Poesie die Morgenröthe. Diese biß hieher kommen alle von Courir.

Couronne, *f. f.* (*corona*) Krone, Krantz.

couronne fermée, eine Krone, die oben zu, als des Kaysers, Königs in Franckreich und Spanien.

couronne de vierge, ein Pater noster, ein Rosen-Krantz nur von zehn runden Kügelein.

couronne de tête, der Theil des Kopffes zwischen dem Hinter- und Vörder-Haupt, worüber man die Kronen trägt.

couronne, das oberste Theil an einer Säule das am weitesten hervor geht: item der Ring von Eisen um einen Pfahl, den man in die Erde schlägt, damit er sich nicht zersplittert.

ouvrage à couronne, Aussenwerck vor einer Vestung mit einer langen Kehl-Linie angehängt, eine Höhe oder andern grossen Platz zu gewinnen.

ouvrages couronnez, Kronen-Werck.

couronne, an den Pferd-Füssen, das obere Theil am Huff, da etwas längere Haar darüber hangen; an den Falcken sind es die Föderlein oder Haare, wo der Schnabel anfängt.

couronne foudroyante, ein Krantz von Feuer-Werck, dessen man sich in Belägerungen bedient.

couronne imperiale, eine Blume, Kayser-Krone genannt.

Couronné, ée, *part. p. & adj.* gekrönt, ein Pferd, dem die Haare um die Knie weg, von fallen oder sonst; eingefaßt an den Enden, als eine ausgehauene Arbeit im bauen rc. wann eine Hohle, worein ein Bild zu stehen kommt, oben ein Capital hat, heist es *une niche couronnée.*

Couronnement, *f. m.* die Krönung; item die Vollendung, Vollkommenheit, das Oberste an einem Gewölbe, womit es geschlossen.

couronnement de fer oder *d'une serrure*, die Zierrathen aussen an einem Schloß; item die Zierrath zu oberst am Hintertheil eines Schiffes.

Couronner, *v. a.* krönen, im bauen heist es mit etwas einfassen; belohnen; ein rühmlich Ende machen; umgeben.

Couronnure, *f. f.* die kleine Aestgen an dem Haupt eines Hirsches unten am Geweih oder an den Hörnern.

Courretier, s. Courtier.

Courrier, s. Courrir.

Courroucer, *v. n.* (von *courroux*) erzürnen.

se courroucer, *v. r.* sich erzürnen *contre quelqu'un*, über einen.

la mer est courroucée, das Meer wütet.

Courroux, *f. m.* (Ital. *corroccio*, grauß grieß, grieß-gram) Zorn, wird nur in höhern Redens-Arten und in der Poesie gebraucht, von GOtt und grossen Herren; item von einigen grossen Thieren; und vom Meer.

Courroye, *f. f.* (*corrigia*) ein lederner Riemen oder Nestel zum binden.

étendre, allonger la courroye, sein Recht zu weit erstrecken.

de cuir d'autrui large courroye, prov. aus fremden Leder ist gut Riemen schneiden.

Courroyer, *v. a.* (von *corium*) als Leder zubereiten, zurichten rc. Stahl oder Eisen zusammen schweissen; behobeln; Kalck schlagen.

Courroyeur, *f. m.* Couroyeuse, *f. f.* ein Leder-Bereiter.

Cours, *f. m.* (*cursus*) das Lauffen, der Lauff, der Fortgang, das Rinnen des Wassers, und der feuchten Dinge.

cours de ventre, Durchlauffen, Bauch-Fluß.

voyages

voyages de long cours, weite Reisen auf der See.
cours, ist auch der Ort, wo man spazieren zu fahren pflegt.
avoir cours, gangbar seyn, gehen, als ein Geschrey, Lied, Müntze ꝛc.
Course, *f. f.* das Lauffen, der Lauff, das Rennen, das Creutzen auf der See, oder Streiffen auf dem Lande zu Kriegs-Zeiten.
il est en course, er streifft auf die Feinde.
Coursier, *f. m.* [von *cours*] ein grosses wohlgestalt s Pferd, zum Turnieren, und zur Schlacht.
Coursier, *ol.* Coursie [*f. coursier* von *court*] der Gang in einer Galee zwischen den Ruder-Knechten, vom Hindertheil zum Vordertheil; it. das Stück Geschütz, das unter diesem Gange steht, dessen Mund-Loch vornen zum Vordertheil hinaus geht.
Courson, *f. m.* verschnittener Wein-Rancke; Schößling an einem jungen Baume.
Court, e, *adj. curtus germ.* kurtz.
une piece de monnoye courte, eine Müntze, welche nicht richtig ist, oder die ihr ordentlich Gewichte nicht hat.
il est court d'argent, er hat kein Geld.
il a l'intelligence courte, er hat nicht viel Verstand.
il se trouve court, er kan nicht fortkommen.
son épée est troup courte, er kan es nicht zu Wege bringen.
sçavoir le court & le long d'une affaire, wissen, wie es mit dem gantzen Handel steht, oder ablauffen wird.
court, adv. kurtz.
il s'en est retourné tout court, er ist alsbald wieder kommen, plötzlich.
il a été pendu haut & court, er ist gehängt worden.
il demeure court, tout court, er bleibt stecken, behangen in der Rede, oder kan nicht antworten.
tenir quelqu'un de court, einem nicht viel Freyheit geben.
prendre quelqu'un de court, einem nicht gar zu viel Zeit lassen, gar zu kurtzen Termin setzen.
Couretage oder Courtage, *f. m.* Mäcklerey; des Mäcklers Verrichtung und Lohn; *olim* Ehre und Respect.
Courtaud, e, *adj. & subst.* ein kurtzer, dicker Mensch; ein Pferd oder Hund mit abgeschnittenen Ohren und Schwantze.
courtaud de boutique, ein Kauffmanns- oder Krämer-Bursche, ist ein verächtlich Wort.
étriller, frotter quelqu'un en chien courtaud, einen wohl abprügeln.
courtaud, ist auch die Baß-Pfeiffe, an einer Sackpfeiffe, die unten abgekürtzt, daß der Wind wieder über sich muß.

Court-bâton, *tirer au court-bâton*, hefftig mit einem disputiren.
Court-bouillon, wann man nicht viel Brühe aber etwas guts an ein Essen macht, so man im Teutschen auch eine kurtze Brühe im Schertz heißt.
Court-jointé, *adj. m.* wird von einem Pferde gesagt, dessen Untertheil des Fusses vom Fusse biß zum ersten Buge kurtz ist.
Courte paille, *f. f.* ein Spiel, da man Stroh-Halme zieht, wer das kürtzste zieht, gewinnt oder verspielt.
Courte-paume, *f. f.* ein enges Ball-Hauß, da man den Ballen nicht weit werffen kan.
Court-pendu, eine Art Aepffel mit gar kurtzen Stielen.
Courte-pointe, *f. f.* [*f. contre-point*] abgenähte Decke.
Courti-baut, *f. m.* ol. ein Priester-Kleid der Diaconorum.
Courtier oder Courretier, *f. m.* Courtiere, *f.* ol. *couratier*, [*curator*] ein Mäckler.
courtier de mariage, Schertzweise, einer der eine Heyrath gestifft.
courtier d'amour, vulg. Kuppler.
Courtil, *f. m.* ol. ein kleiner Garten, jetzt ein Hof, der mit einem Zaun oder Graben eingemacht.
Courtilliere, ein Ohrwurm.
Courtine, *f. f.* ol. Fürhang, [von *court*, Hof] vor Fenstern und Betten, jetzt nur noch von Fürhängen in der Kirchen an beyden Seiten eines Altars ꝛc. an dem Vestungs-Bau ist es die Mauer zwischen zwey Bastionen; item ein gewisses Fischer-Garn in der Normandie, welches man über den Sand spannt.
Courtisan, *f. m.* ein Hofmann.
Courtisane, *f. f.* eine öffentliche Hure.
Courtiser, *v. a.* einem aufwarten, in Hoffnung, etwas von ihm zu erlangen; it. das Frauenzimmer liebkosen.
courtiser les Muses, das Studieren lieben, absonderlich die Poesie.
Courtois, e, *adj.* höflich, freundlich.
Courtoisement, *adv.* höflich.
Courtoisie, *f. f.* Höflichkeit.
Courvée, Courvette, *f.* Corvée, Corvette.
Cousin, *f. m.* [vom Lat. *coulice*] eine Mücke, eine Schnacke.
Cousin, *f. m.* Cousine, *f.* [Ital. *cugine*, Lat. von *congenie*] Vetter; item ein gar guter Freund.
cousins germains, die leiblich Geschwister-Kinder.
cousins issus oder *remuez de germain*, Geschwister Kindes-Kinder.
cousins au troisième ou quatrième degré, Vettern, deren Vor-Eltern Geschwister gewesen, über den Groß-Vater.
Cousin, nennt der König in Franckreich die

Printzen vom Königl. Geblüte, auch fremde Fürsten, Cardinäle, Pairs und Marschalle des Königreichs.

coufin, zu Paris eine Art Kuchen, den man seinen Freunden schickt, an dem Tage, da man der Kirche das gesegnete Brodt giebt.

Cousinage, *f.m.* Vetterschafft, Vetter-Freundschafft; alle Vettern, die man hat.

Cousiner, *v. a.* einen Vetter nennen.

se cousiner, v. r. sich Vetter nennen unter einander; it. wann arme Edelleute zu den Reichen kommen, und da eine Zeitlang Lebens Unterhalt suchen.

Cousoir, *f. m.* Hefft-Bret bey dem Buchbinder; die Hefft-Lade.

Coussin, *f. m.* [Ital. *cuscino*, Lat. *culcita*] ein Küssen.

Coussinet, *f. m.* ein Küßlein, ein Pölsterlein; item an den Jonischen Seulen in der Bau-Kunst unter der obersten Platte eine Zierrath, als ein niedergedrucktes Küssen; it. der Stein, worauf die Bögen eines Gewölbes an der Wand ruhen, und meistens etwas heraus gehet.

jette son coussinet sur quelque chose, wañ man reiset, legt man sein Küssen auf seine Stelle, daß niemand anders dieselbe einnehme auf den Wagen. Hernach heist es ein Auge auf etwas haben, etwas suchen zu bekomen.

Cousu, s. Coudre.

Coût, *f. m.* [*constat*, als *quanti constat*? was kostets?] die Kosten.

Coûtage, *f. f.* ol. Unkosten.

Coutant, *adj. m.* nur in dieser Phrasi gebräuchlich:

le prix coutant, das was es gekostet.

Couter, *v. a.* [von *coût*, *constat*, Lat.] kosten, um einen gewissen Preiß gekaufft seyn, Unkosten verursachen, um etwas bringen.

cela lui coûte de grands soins, das hat ihm viel Sorge gekostet.

tout coûte en ce monde, es erfordert alles Unkosten.

quoy qu'il en coûte, es mag kosten was es will.

rien ne lui coûte, es ist ihm nichts zu theur, ihm kostet alles nichts.

tout lui coûte, es ist ihm alles zu kostbar.

Coûteau, *f. m.* [*cultellus*, Ital. *coltello*] ein Messer, ein kurtzer Degen.

un coûteau pendant, ein Messer, das man immer bey sich hat; it. eine Person, die immer um einen ist.

mettre coûteau sur table, sich gefaßt machen, mit seinen Freunden lustig zu seyn.

aiguiser les coûteaux, sich zum Disputiren oder Schlagen fertig machen.

ces gens sont aux épées, & aux coûteaux, die Leute leben in grossem Streit und Feindschafft.

jouer des coûteaux, sich schlagen.

coûteau de chasse, das Weid-Messer.

coûteau de tripiere, ein zweyschneidig Messer.

c'est un coûteau de tripiere, es ist ein Kerl, der böß und gut von einer Person redet.

coûteau de pied, ein runder Kneuff zum Leder schneiden.

coûteau de chaleur, ein Stück von einer Sense, den Pferden den Schweiß abzuschaben.

couteau de feu, ein Messer-formiges Eisen bey den Huffschmieden, einen Pferd-Schaden auszubrennen.

Coutelas, *f. m.* [von *coûteau*] ein kurtzer, breiter Degen.

Coutelas [von *côte*] kleine Seegel, die man bey gutem Wetter an die grossen macht.

Coutelerie, *f. f.* das Messer-Schmieds-Handwerck, oder eine Gasse, worinnen viel Messer-Schmiede wohnen.

Coutelier, *f. m.* ein Messer-Schmidt.

Couteliere, *f. f.* ein Messer-Besteck, oder Futteral von vielen Messern.

Coutier, *f. m.* ein Weber, so leinen Tuch zu den Zelten macht.

Coûtieres, *f. m. pl.* [von *costa*, *côte*] die Seite; die Seile, die den Mast-Baum auf einer Galee an beyden Seiten halten.

Coutil oder Coutis, *f. m.* eine Art leinen Tuchs zu Zelten und andern Sachen, so dicht und starck ist.

Coûtile, *f. f.* [von *coûteau*, *culter*] ol. ein Dolch oder Seiten-Gewehr.

Coûtillade, *f. f.* [von *coûtile*] eine Schramme, ein Hieb.

Coûtillier, *f. m.* [von *coûtile*] ol. ein Waffen-Träger, der neben seinem Herrn gieng.

Coûtre, *f. m.* [ol. *cultre*, *culter*, Nieder-sächsisch Kolter] ein Pflug-Messer oder Sedge, welches die durch die Pflug-Schaar geöffnete Erde von einander schneidet.

Coutre [*custos*, Küster] an einigen Orten der Küster.

Coûtume, *f. f.* [Ital. *costume*, Lat. *consuetudo*] Gewonheit, Gebrauch, gewöhnlich Recht, Accise, Zoll.

avoir de coûtume, oder *avoir coûtume*, gewohnt seyn.

que de coûtume, als sonst, als gewöhnlich.

Coûtumier, e, *adj.* ol. einer der da was gewohnt; im *fœm.* ist es noch in der Poesie gewöhnlich.

sa clarté coûtumiere, seine gewöhnliche Klarheit.

droit coûtumier, das eingeführte gewöhnliche Recht.

païs coûtumier, ein Land, das nach seinen eigenen Gewohnheiten regiert wird.

coûtumier, ist das Buch, worinnen diese Land- oder Stadt-Gewohnheiten enthalten.

Coûtumierement, *adv.* gewöhnlicher massen; gemeiniglich.

Cou-

Couture, *f. f.* [*f. coudre*] eine Naht; eine Narbe von einer Wunde; grosse Blatter-Masen, N. S. Pockengruben; die Schneiderey in einem Kloster.
il lui faut rabbatre les coûtures, vulg. wann einer ein neu Kleid bekommen, sagt man, man muß ihm die Naht oder den Schneider ausklopffen, und schlägt ihn im Schertz.
cette armée a été defaite à platte coûture, diese Armee ist gantz und gar geschlagen.
Couturerie, eine Nehstube.
Couturier, *f. m.* einer der näht, und sich damit nähret; ein schlechter Baurenschneider.
Couturiere, *f. f.* eine Nähterin.
Couvent, *f. m.* [*f. convenir, convent*] Zusammenkunfft; it. ein Kloster.
Couvée, *f. f.* eine gantze Brut von Eyern oder Jungen.
toute la couvée n'en vaut rien, die gantze Art oder das Geschlecht ist nichts nütze.
Couver, *v. a.* [*cubare*] brüten, über den Eyern sitzen, liegen, als Feuer unter der Asche, als eine böse Feuchtigkeit im Leibe ausbrüten; über einem Feuer-Pfännlein sitzen; von Weibern.
couver quelqu'un des yeux, immer auf einen sehen.
couver les cendres, immer hinter dem Ofen sitzen.
couver de mauvais desseins, etwas böses vorhaben.
couver une maladie, eine Kranckheit heelen.
Couvercle, *f. m.* [*cooperculum*] ein Deckel.
Couvert, e, *part. p. & adj.* bedeckt, versteckt, verborgen, bekleidet ꝛc.
couvert de playes, voll Wunden.
tenir son locataire clos & couvert, seinen Zinsmann im Dach und Fach erhalten.
chemin couvert, bedeckter Weg an der Contrescarpe.
mots couverts, verblümte, zweydeutige Worte.
vin couvert, ein Wein, der gar zu viel von einer Farbe.
païs couvert, ein Land voll Wald oder Bäume.
Couvert, *f. m.* [*copert*] das womit man den Tisch deckt; it. der Teller und Serviette, das einer jeden Person vorgelegt wird; der Ort, das Losament, das Dach, worunter einer wohnen kan; ein Gemach; ein Ort mit Bäumen in einem Garten oder sonsten; die Decke oder das Papier, das man um die Briefe herum macht; der Umschlag.
écrire sous le couvert de quelqu'un, bey einem Briefe einzuschlagen geben.
à Couvert, *adv. être à couvert*, bedeckt, sicher, vor etwas seyn.
être à couvert d'un bois, von einem Walde bedeckt seyn.
il a mis son bien à couvert, er hat seinen Karn ins Trockene geschoben.
il est à couvert, ironice, er sitzt im Gefängniß.
Couverte, *f. f.* [*couverte* wird auch von einigen für *couverture* gebraucht] die Decke oder der Boden, womit ein Schiff oben zugemacht.
Couvertement, *adv.* heimlich, verborgener Weise.
parler couvertement, sich danckler Reden bedienen.
Couverture, *f. f.* eine Decke, ein Dach, Bett-Decke, Deck-Bette; Vorwand.
faire la couverture, die Decke und das Lacken zurück schlagen, nachdem das Bette gemacht.
couverture de livre, der Band.
la fausse couverture d'un livre, das Papier oder sonst etwas, das man über ein Buch macht, den Band zu schonen; Umschlag.
Couverturier, *f. m.* ein Kauffmann, der Bett-Decken verkaufft.
Couvet, *f. m.* ein Kohlen-Gefäß, das die Weiber des Winters unter sich setzen. N. S. Feuer-Stübchen.
Couveuse, *f. f.* Brüt-Henne, Bruterin.
Couvi, *adj. m. œuf couvi*, ein halb-gebrütetes stinckendes Ey. [von *couver*.]
Couvine [von *queue, cauda*] ol. der Schwantz an einem Weiber-Kleide.
Couvre-chef, *f. m.* ein Schleyer, den die Weiber der Land-Leute oder andere Weibs-Personen bey Leichen tragen.
Couvreur, *f. m.* ein Dach-Decker.
Couvreuse, *f. f.* eines Schieffer-Deckers Weib; it. Stuhl-Flechterin, die von Binsen oder Stroh Stühle flicht.
Couvre-feu, *f. m.* ein Blech, das man vor das Feuer stellt, wenn man etwas brätet.
Couvrir, *v. a.* [Ital. *coprire*, Lat. *cooperire*] etwas auf was anders thun, es zuzudecken, zu verbergen, zu erhalten oder zu zieren; decken, bedecken, zudecken, überziehen, bekleiden, anfüllen, verbergen.
couvrir de honte, sehr beschämen.
couvrir le visage à quelqu'un, einem ins Gesichte schlagen, Ohrfeigen geben.
couvrir sa marche, seinen Marsch verborgen halten.
couvrir, heißt bey den Thieren, wann sie sich gatten, bespringen, sich belauffen.
se couvrir, *v. r.* den Hut auffsetzen, sich bedecken.
se couvrir d'un sac mouillé, sich mit etwas entschuldigen, das den Fehler noch grösser macht.
le ciel, le tems se couvre, es wird trübe Wetter.
Coy, e, *adj.* [*quie*] still, friedlich.
se tenir coy, sich stille halten.
Coyau, *f. m.* [von *coy*] ein klein Stück Holtz an einem Mühl-Rade, worauf die kleinen Bretter ruhen, oder die Schauffeln, worauf das Wasser drückt, das Rad umzudrehen.

coyaux, im *Plur*. nennen die Zimmer-Leute, die kleinen Stück-Balcken, die sie unten an die Dachsparren machen, worauf das Ende des Dachs gelegt wird, damit es ein wenig über die Wand hinaus gehe.

Coyement, *adv.* [von *coy*] still, geruhiglich.

Coyers, *f. m. pl.* [von *coy*] ein Stück Zimmer-Holtz, worauf das Dach oder ein Balcken ruht.

Coyon, *f. m.* [von *coy*] ein verzagter, feiger Kerl, eine Memme, Bärnheuter, der sich Nasen-Stüber geben läst, immer auf der Bärenhaut liegt; ein Ofen-Bruder.

Coyonner, *v. a.* einen schimpfflich tractiren.

Coyonnerie, *f. f.* [von *coyon*] Bärnhäuterey, Zaghafftigkeit, verächtlich Tractement, Narren-Possen.

Crabe, *f. f.* [*carabus*, Krappe] eine Art Krebse in Indien.

Crabier, *f. m.* eine Art Reiher, die von diesen Kraben sich nähren.

Crac, *f. m.* [Krach, der Schall, das Krachen] wenn man harte Dinge gegen einander stößt, oder zerbricht; it. eine Kranckheit der Falcken.

Crachat, *f. m.* ausgespiehener Rotz oder Schleim.

il se neyeroit dans son crachat, ein unglücklicher, ungeschickter Mensch.

Crachement, *f. m.* das Auswerffen, das Ausspeyen.

Cracher, *v. a.* [vom Schall, den man im Räuspern macht, ut Lat. *screare*] räuspern, ausspeyen, den Rotz, der oben im Halse ist, auswerffen.

cracher au nez de quelqu'un, einen verachten, ins Gesichte speyen.

cracher sur la besogne, eines Dinges genug haben, überdrüßig seyn.

cracher des injures, Schimpff-Worte ausstossen.

cracher du latin, zur Unzeit Lateinisch reden.

cracher au bassin, Geld zu etwas geben müssen.

c'est le pere tout craché, vulg. verächtlich, dis Kind schlägt dem Vater nach.

Cracheur, *f. m.* Cracheuse, *f.* einer der immer ausspeyt, auswirfft.

Crachoir, *f. m.* ein kleines höltzernes Geschirr, mit ungelöschten Kalck, worein die Mönche unter dem Amte speyen.

Crachottement, *f. m.* ein stetiges Auswerffen, oder Auswurff.

Crachotter, *v. a.* immer und nur ein wenig ausspeyen.

Craie, *f. f.* ein Schwedisches oder Dänisches Schiff mit drey Masten.

Craie, *s.* Craye.

Craignant, e, *adj. craignant Dieu*, gottsfürchtig.

Craindre, *v. a.* [ol. *cremir*, grähmen] fürchten, verehren, scheuen.

Crainte, *f. f.* die Furcht.

de crainte de oder *de crainte que &c.* aus Furcht.

Craintif, ive, *adj.* furchtsam.

Craintivement, *adv.* mit Furcht, furchtsamlich.

Cramoisi, *f. m. & adj.* [*Arabice Kermes*, ein Wurm] Karmesin.

il est sot en cramoisi, er ist ein Ertz-Narr.

méchant en cramoisi, ein Ertz-Bösewicht.

Crampe, *f. f. & adj. goutte crampe*, der Krampff; it. der Spalt an den Pferden.

il lui prit une crampe, es kam ihm der Krampff an.

Crampon, *f. m.* [eine Krampe] ein Eisen mit zweyen oder mehr gebogene Spitzen etwas zusammen zu hefften; eine Klammer, eine Spitze an den Hufeisen der Pferde auf dem Eiß zu gehen.

Cramponner, *v. a.* anklammern; ein Pferd-Hufeisen mit Eisspitzen schmieden.

un homme qui a l'ame cramponée dans le corps, ein Mensch, der ein dauerhafft Leben hat; item geschärfft, gespitzt; mit Hufeisen auf das Eis versehen; it. in den Wappen: was wovon gekrümmt ist.

Cramponet, *f. m.* kleine Krampe.

Cran, *f. m.* [*crena*] eine Kerbe in etwas; die Kerben oben am Gaumen eines Pferdes.

cran, [*carina*, Gall. *carene*] *mettre un vaisseau en cran*, ein Schiff umlegen, es unten auszubessern.

Cran d'Arles, eine Gegend um Arles in Franckreich, voll Kiesel-Steine von sieben Frantzösischen Meilen.

Crane, *f. m.* [*cranium*] die Hirn-Schaale.

Cancelin oder Cancerlin, *f. m.* [Krantz, Kräntzlein] in den Wappen ein Stück von einer Krone, das als eine Binde queer über den Schild gespannt.

Cranequin, *f. m.* ol. eine Armbrust, Spanner, [von *cran*, *crena*, von der Kerbe dieses Geschosses oder der Schuß-Löcher, wo die mit Armbrüsten stunden.]

Cranequinier, *f. m.* ol. die solche Armbrüste tragen.

Crapaud, *f. m.* [Lat. barb. *crapaldus*, Germ. kriepen, *repere*, kriechen] eine Kröte.

il saute comme un crapaud, einer der sich stellt, als wann er frisch und gesund, und es doch nicht ist.

il est chargé d'argent comme un crapaud de plumes, prov. vulgo: er hat gar kein Geld.

Crapaudaille, *f. m. pro* Crépodaille [*s. crêpe*] eine Art Crepon oder Flohr zu Weiber-Mützen und Nonnen-Schleyer.

Crapaudine, *f. f.* ein Kröten-Stein; item das Eisen, worinne der Thor-Balcken sich unten

unten herum dreht; item ein Ritz, den sich ein Pferd am hintern Fuß mit dem Hufeisen that.

Crapule, *s. f.* (*crapula*) ein Rausch, Füllerey, Trunckenheit.

Crapuler, *v. n.* sauffen, volltrincken.

Craquelin, *s. m.* (von *craquer*) ein Kuchen der im Essen kracht, Brezel, Krengel.

Craquement, *s. m.* das Krachen.

Craquer, *v. n.* (von *crac*) krachen.

Craqueter, *v. n.* immer krachen.

Crasse, *s. f.* (*crassum*) das Dicke, die Schuppen so sich auf die Haut legen, auf den Kopff und anderswo; Koth, Unflath.

la crasse des metaux, das Dicke, der Schaum auf den geschmeltzten Metallen.

la crasse du college, la crasse de l'école, die ungeschickte Weise, das Bäurische Wesen das einem noch von der Schule anhängt.

Crasse, adj. c. (von *crassus*) grob, dick.

humeur crasse, dicke Feuchtigkeit.

crasse ignorance, grobe Unwissenheit.

Crasseux, euse, *adj.* kothig, unflätig.

crasseux, s. m. crasseuse, f. Schmutz-Bartel; Schmutz-Nickel.

Cravan, *s. m.* kleine garstige Muscheln, die unten an den Schiffen hangen, wann sie lange auf dem Meer gewesen.

Cravate, *s. m.* (ein *Croat*) einer aus Croatien; item Reuter die man braucht den Feind zu recognosciren, zu allarmiren, anzufallen, zu leichten Scharmützeln, weil man ehedessen die Croaten dazu gebraucht, welches itzt die Hussaren thun; item ein Ungarisch Pferd, das insgemein den Kopff hoch trägt, und die Nase hinaus streckt.

Cravate, *s. f.* (von *Cravate*, ein Croat, die solche Binden tragen nach Menagii Meynung) eine Hals-Binde: soll von An. 1636. erst in Franckreich bekannt seyn.

Craye, *s. f.* (*creta*) Kreide.

Crayon, *s. m.* allerley Materie, womit man Zeichen oder Striche machen kan, von allerley Farben, *crayon rouge*, Rothstein, Röthel etc. item ein Contrefait mit solcher Art Farbe gemacht, eine Abbildung; item die gröbsten Züge oder Entwürffe eines Gemähldes mit Kreiden.

Crayonner, *v. a.* (von *craye*) mit Kreide oder anderer Stein-Farbe etwas entwerffen, oder auch völlig ausmahlen oder zeichnen; die gröbsten Züge anfänglich machen.

Créance, *s. f.* (von *credere, qs. credentia*) die Schulden die man aussen stehen hat, der Glaube, Credit.

chiens de bonne créance, Hunde, auf die man sich verlassen darff; das Credentzen, Versuch der Speisen und des Geträncks zuvor kosten; ein Bind-Faden, damit man einen Falcken zurück hält, wann man seiner noch nicht recht versichert.

lettre de créance, ein Credentz-Schreiben, Vollmachts-Brieff.

Créancier, *s. m.* Créanciere, *f.* (*creditor*) ein Gläubiger, dem man schuldig.

Creat, *s. m.* (*creatus*) ein Unterbereuter, Vorbereuter auf der Reut-Schule.

Createur, *s. m.* (*creator*) der Schöpffer.

Creation, *s. f.* (*creatio*) die Schöpffung.

Creature, *s. f.* (*creatura*) ein Geschöpff; eine Person, die ihr Glück und Ehre von jemand hat; ein Cardinal, der von einem gewissen Pabst creirt worden.

Crecerelle, *s. f.* (Græc. *κέγχρις tinnunculus*) ein Wannenweyher; eine Art von Raub-Vögeln; item eine Klapper, wie man an statt der Glocken in der Char-Woche hat; item wie theils Nacht-Wächter tragen.

Creche, *s. f.* (eine Krippe) item im Brücken bauen, eine mit Steinen ausgemauerte Spitze an den steinern Pfeilern im Wasser.

creche d'aval, die Spitze dem Strohm ab.

creche d'amon, die Spitze gegen den Strohm.

creche de pourtour, eine solche Einfassung um einen Pfeiler herum.

Credence, *s. f.* (von *credere*) ein Credentz-Tisch, worauf bey grossen Herren das Trinck-Geschirr steht, wo der Credentzer allzeit vorher trinckt, und es versucht, ob kein Gifft darinnen, damit man dem Getränck trauen darff, hernach heist es ein jeder Tisch, worauf solch Geschirr auch bey andern Leuten steht; item eine kleine Tafel neben dem Altar, worauf man die Geschirre bey dem Messe-lesen stellt; item eine Speise-Kammer.

Credencier, *s. m.* (von *credence*) ein Speise-Meister.

Credibilité, *s. f.* (*credibilitas*) *motifs de credibilité*, Ursachen die ein Ding glaubwürdig machen.

Credit, *s. m.* (von *credere*) der Ruhm, in dem man ist, daß man richtig bezahle, wodurch man leicht etwas zu entlehnen oder geborgt bekommt.

faire credit, Waaren hingeben mit der Zeit erst bezahlt zu werden.

credit est mort, man will nicht mehr trauen.

prendre à credit, auf Borg nehmen.

travailler à credit, vergeblich arbeiten, unnützlich.

dire à credit, ohne Beweiß ohne Grund etwas sagen.

credit, ist auch Ehr und Ruhm, den man in andern Dingen bey den Leuten hat, Ansehen, Gunst. *il est en credit à la cour*, er ist in Ansehen bey Hofe.

Crediteur, *s. m.* Gläubiger.

Credo, (das Lat. credo in Deum) der Glaube, oder die Artickel des Christlichen Glaubens:

 item

item das Beten oder Singen solches Symboli.
Credule, *adj. c.* (*credulus*) leichtgläubig.
Credulité, *f. f.* (*credulitas*) Leichtgläubigkeit.
Créer, *v. a.* (*creare*) erschaffen, neue Dinge oder Aemter aufrichten, aufbringen, machen.
créer des dettes, neue Schulden machen.
créer un magistrat, eine Obrigkeit wehlen.
Cremaillere oder Cremillere, *f. f.* von Krampe, (*cramacularia* Lat. barb.) ein langes Eisen mit Hacken oder Kerben an beyden Seiten, in Camin angehängt, woran man die Kessel- und Koch-Geschirre hängen kan; item ein ander Eisen, welches mit gewissen Kerben dienet, etwas zu erhöhen oder zu erniedrigen: item grosse Thüren weit oder wenig aufzumachen.
on ira pendre la cremaillere chez lui, man wird ihn beschmausen, sich lustig bey ihm machen.
il leur faut faire baiser la cremaillere, sagt man von Männern, die da kommen Kind-Betterinnen zu besuchen.
Cremaillon oder Cremillon, *f. m.* ein kleines Camin-Eisen, das man an das andere anhängen kan.
Cremastere, *adj. c.* (von *κρεμᾶν suspendere*) zwey Mäuse oder Muscelen, welche die testiculos an sich hängend halten.
Créme, *f. f.* (*cremor*) der Milch-Rohm oder das Fette oben auf der Milch, wann sie gestanden: item das Beste von einem Dinge.
crême foüettée, ein Discours von leeren Worten und nichts reélles.
tout son livre n'est que de crême foüettée, sein Buch ist nichts als leere Worte, es ist nichts kluges in seinem Buche.
crême de tartre (*cremor tartari*) Weinstein durchs Feuer gereiniget.
crême de tisane, dick gekocht Gersten-Wasser.
Crémer, *v. a.* Rohm oder Fett aufwerffen oder bekommen, wird von der Milch gesagt.
Creneau, *f. m.* (*crena* die Zinnen oder vielen Absätze oben auf den Mauern der Alten.
Creneler, *v. a.* Zinnen machen; mit Zinnen versehen.
Crenelé, ée, *part. p. & adj.* mit Zinnen versehen, wie Mauer-Spitzen gestaltet.
Crenelure, *f. f. olim* Crenure, (von *crena*) Zancken, oder Frantzen an die Schnupf-Tücher oder Hals-Binden gemacht.
Crenqueniers, *f. m. pl. olim* (siehe *cranequinier*) Bediente, so die Execution verrichten kunten.
Crêpe, *f. m.* (kommt nebst folgenden von *crispus*) ein krausser dünner Zeug, krausser Flohr, Krepon.
crêpe glissé, glatter Flohr.
Créper, *v. a.* (*crispare*) krauß machen als krausen Flohr.
se créper, v. r. krauß werden.
ses cheveux commencent à se créper, seine Haare fangen an krauß zu werden.
Crépelu, ë, *adj.* dick gekräuselt, wird von Haaren gesagt.
Crépin, *f. m.* (*Crispinus*) ein Manns-Name.
Crepine, *f. f.* eine Art gewirckte und oben krauß und zierlich gemachte Frantzen.
Crepinette, *f. f.* ol. eine Art Hauben.
Crépinien, *f. m.* Crispinianus.
Crepi, e, *part. p. & adj.* das was aussen die Mauren also krauß macht, das krause Kalckwerck.
Crépir, *v. a.* eine Mauer aussen mit Kalch bewerffen, und rauch oder krauß machen; it. Leder krauß oder knöpffigt machen.
Crépissement oder Crepissure, *f. f.* das Kraussen oder Bewerffen einer Mauer auf so rauhe Art.
Crepodaille, *f. f.* allerhand Hauben-Flohr.
Crépon, *f. m.* ein wüllen krauser Zeug.
Crépu, ë, *adj.* krauß.
Crepuscule, *f. m.* (*crepusculum*,) die Abend-Dämmerung.
Creque, *f. f.* (kriechen) eine Art Pflaumen, Kricke, Kriche.
Crequier, *f. m.* ein Kriechen-Baum.
Cresserelle, s. Crecerelle.
Cresson, *f. m.* Germ. Kreß, Brunn-Kreß; it. eine Blume, bunt-färbig, fast Viol-blau.
Cressonniere, *f. f.* ein Ort, wo Kresse wächst.
Cretaux, *f. m. pl.* ol. pro *creneaux*, (von *crête*) zinnen.
Crête, *f. f.* (*crista*) ein Hahnen-Kamm oder anderer Schopff oder Busch der Vögel auf dem Kopff.
crête de moruë, ein Stück vom Rück-Grad des Stockfisches gegen den Kopff.
la crête d'un fossé, die aufgeworffene Erde an den Gräben.
la crête d'un casque, der Feder-Busch auf einer Sturm-Haube.
lever la crête, stoltz werden.
baisser la crête, die Hoffahrt fahren lassen.
remuër le bled en crête, das Getrayde in spitzige Hauffen schütten aus den Schiffen.
crête marine, ein Kraut sonst auch *bassille* genannt.
Crété, ée, *adj.* (*cristatus*) mit Kamm versehen.
Creu, ë, *part. p. & adj.* (s. *croître*) gewachsen, und von *croire*, heist *creu* geglaubt.
Crevaille, *f. f.* das Fressen, daß man zerspringen möchte.
Crevasse, *f. f.* der Spalt in einer zersprungenen Sache.
Crevasser, *v. a.* voll Spalten oder Scheimden machen.
se crevasser, v. r. (von *crever*) sich zerspalten, Ritze oder Spalte bekommen.
Crevé, *part. p. & adj.* geborstet.

vé, *s. m* ein Fresser; ein Schlucker.
un gros crevé, ein dicker Mann, der starck
set.
evecoeur, *s. m.* Verdruß, Hertzensschmertz
or Unwillen.
ever, *v. n.* (*crepare*) zerspringen, zerber-
ten, aufspringen.
ver d'orgueil, voller Hoffart seyn.
ver, heist auch sterben, crepiren auf eine
lende Art.
ever, *v. a.* zerspringen machen, zersprengen,
ufsprengen, wohl sätigen.
ver un cheval, ein Pferd zu Tode martern.
lui creve les yeux es liegt ihm vor der Na-
e und er sieht es nicht.
ver quelqu'un de civilité, einem gar zu viel
Höflichkeit erweisen.
ver le coeur à quelqu'un, id.
rever, v. r. bersten.
'est crevé à force de travailler, er hat sich zu
tode gearbeitet.
evete, *s. f.* (Krabbe) eine kleine Art See-
Krebse oder Spinnen.
euser, *v. a.* (von *creux*) aushöhlen, hohl
machen, ausgraben.
user en terre, in die Erde graben.
reuse son tombeau, er bringt sich noch ums
Leben.
reuset, *s. m.* (*crocivuolo*) Krug, Krauß, Nie-
dersächsisch) ein Schmeltztiegel.
reux, *s. m* die Höhle; it. ein Model, etwas
darinne zu formen.
reux, euse, *adj.* (*cariosus*) hohl, tieff.
les yeux creux, die Augen liegen ihm tieff
im Kopffe.
n'y en a pas pour sa dent creuse, es war nicht
so viel Essen da, als ihm in einem hohlen
Zahn behangen blieb.
ouver buisson creux, die Thiere zur Jagd
nicht antreffen.
rit, cerveau creux, ein verwirrter närrischer
Kerl.
nge creux, ein eiteler Traum.
iande creuse, eine Speise, die schlechte Nah-
rung giebt.
a un bon creux, er singt tieff, hat einen guten
Baß.
creux de la main, die hohle Hand.
ri, *s. m.* (Krähen, Krischen, κράζειν) ein Ge-
schrey, das Schreyen; item ein Wort, das
gewisse edele Familien führen in dem Kriege;
das Ausruffen, Klage.
riailler, *v. n.* immer zu schreyen und ruffen.
riaillerie, *s. f.* Geschrey.
riailleur, *s. m.* Criailleuse, *f.* ein Schreyer.
riard, e, *adj. & s.* einer der über alle Dinge
schreyt und klagt.
ttes criardes, kleine Schulden, die man ge-
ringen Leuten schuldig, die immer mahnen,
als Beckern, Metzgern, *rc.*

oiseau criard, ein schreyender Vogel, der im-
mer schreyt und singt.
Crible, *s. m.* (*cribrum*) ein Sieb.
crible à pied, ein Drat-Sieb in den Scheuren,
worüber man das Korn hinabfallen läst.
Cribler, *v. a.* sieben, sichten.
cribler ses raisons, seine Gründe prüfen.
Cribleur, *s. m.* einer der da siebt.
Cribleux, euse, *adj.* als ein Sieb durchlö-
chert.
Criblûre, *s. f.* das weggesiebte, untüchtige Ge-
treide oder Unrath.
Cribration, *s. f.* das Durchsieben, bey den
Apotheckern.
Cric, *s. m.* (vom Ital. *cricco*, das Krachen) ein
Hebzeug, Heber, eine Winde.
cric & croc, erdichtete Worte, das Klinckern
der Wein-Gläser zu bedeuten.
Criée, *s. f.* das Ausruffen seiner Sache sie zu
verkauffen.
Crier, *v. a. & n.* (von *cri*) ruffen, schreyen, aus-
ruffen, knarren, sich beklagen, beschweren,
schelten, (mit *contre*) einen ausschelten,
zancken; vor Gericht einen citiren.
plumer la poule sans crier, etwas, das man ei-
nem nicht schuldig, abfordern, abzwingen,
daß nicht viel Lermen daraus wird.
les boyaux lui crient, es brumt ihm der Bauch.
on a tant crié noël qu'il est venu, prov. man hat
es so sehr verlangt und endlich erlangt.
Crierie, *s. f.* das Geschrey.
Crieur, *s. m.* Crieuse, *f.* ein Schreyer, Aus-
ruffer.
Crime, *s. m.* (*crimen*) ein sträflich Laster, ein
Bubenstück, eine übele That, Boßheit.
il est dans le crime, er wird einer bösen That
beschuldiget.
Crim-Tartare, ein Crimischer Tarter.
Crimée, *s. f.* die Crimische Tartarey der Cher-
sonesus Taurica.
Criminel, le, *adj. & subst.* ein Ubelthäter, der
beschuldiget wird eines groben Verbrechens,
der das Leben verwirckt, verdammlich, wie-
der göttliche und menschliche Gesetze; alles
was Leib und Lebens Verlust antrifft oder zu
Halsbrechenden Sachen gehört.
il va d'abord au criminel, er macht gleich einen
Handel daraus, der den Hals kostet, er leget
flugs alles übel aus.
Criminaliser, *v. a.* eine Sache zu einem Han-
del machen, der das Leben kosten kan; eine
Halsbrechende Sache daraus machen.
Criminaliste, *s. m.* einer der von Criminal-
Sachen geschrieben oder sie versteht.
Criminellement, *adv.* höchst-sträflicher Weise,
peinlich, auf Leib und Leben.
expliquer une chose, ou en juger criminellement,
eine Sache aufs ärgste deuten.
Crin, *s. m.* (*crinis*) die Mähne, das Haar auf
dem Halse der Pferde oder Löwen.

se prende au crin, einander bey den Haaren kriegen und herum ziehen.
crin d'archet, Fiedelbogen-Haar.
Crinier, *f. m.* Haar-Bereiter.
Criniere, *f. f.* (von *crin*) das Hals-Haar eines Pferdes oder Löwens; item eine Decke, die man über diese Haare legt.
Crinon, *f. m.* (von *crin*) kleine Würmer in dem Rücken der Kinder, Lat. *comedones*, die als Haare herfür gehen; Dürr-Maden, Mitesser.
Criole, *f. m.* so nennen die Spanier ihre Kinder, die in Indien gebohren.
Crique, *f. f.* (vom Teutschen Kriechen, darinnen man sich verkriechen kan) ein kleiner See-Hafen ohne Kunst von Natur längst an den See-Küsten hin; oder ein klein Gebäude, worein man sich vor dem Ungewitter begeben kan.
Criquer, Criqueter, f. Croquer.
Criquet, *f. m.* (eine Kracke) ein klein geringe Pferd.
Crise, *f. f.* (κρίσις) die äusserste Krafft, welche die Natur noch von sich spühren läst in einer Kranckheit, durch einen Schweiß oder andere Anzeichen, woraus man urtheilen kan, wie es mit dem Krancken ablauffen wird.
cette affaire est dans sa crise, der Handel steht auf dem Punct entschieden zu werden.
Crissement, *f. m.* das Knirschen.
Crisser, *v. n.* (vom Laut der Sache) knirschen mit den Zähnen.
Cristal, *f. m.* (κρύσταλλος) Crystall.
crystal de roche, gar reiner Crystall ohne Mackeln.
cristal de Tartre, ist so viel als cremor Tartari, gereinigter Weinstein.
cristal d'alun, præparirter Allaun für das Fieber.
cristaux laxatifs de Jupiter, Crystall aus aufgelöstem Zinn gemacht, in der Artzeney.
cristaux purgatifs de lune, aufgelöst Silber zu Crystall gemacht.
cristal mineral, eine Chymische Artzeney von Salpeter und flos sulphuris.
Cristal, *poët.* klares Wasser.
Cristaline, *f. f.* eine Kranckheit oder Fluß einiger Männer an heimlichen Orten, da die Feuchtigkeit sehr hohl ist.
Cristaliser, *v. a.* Salpeter, Saltz, Vitriol und andere Sachen durchsichtig und als Crystall machen.
Cristallin, e, *adj.* (*cristallinus*) klar und durchsichtig, als Chrystall,
ciel cristallin, der helle Himmel; der oberste Himmel.
le cristallin, *f. m.* eine von den Feuchtigkeiten im Auge.
Cristallisation, *f. f.* das Ansetzen der gereinigten Saltze in der Chymie.

Critique, *adj. c. jour critique*, (κριτικός) ein Tag eines Krancken, da es sich zu ändern pflegt.
un discours critique, eine Rede, darinnen man etwas examinirt, beurtheilt, untersucht.
critique, *f. m.* ein Criticus; einer der ein Ding wohl untersuchen und beurtheilen kan.
il est extremement critique, er will alle Dinge beurtheilen, tadeln, besser wissen. *c'est un critique*, *id.*
Critique, *f. f.* die Wissenschafft über ein Werck der Studien zu urtheilen; item die Krafft der Seele, diese Wissenschafft zu üben; it. ein Urtheil oder urtheilender Discours über eine Sache.
Critiquer, *v. a.* censiren, etwas darwieder zu sprechen finden, tadeln.
Critiqueur, *f. m.* einer der alles beurtheilt und untersucht mit tadeln, ein Tadeler.
Croacement, Croassement, *f. m.* das Raben-Geschrey.
Croacer, Croasser, *v. a.* (*crocitare*) vom Laut. schreyen wie die Raben.
Croate, f. Cravate.
Croatie, (*Croatia*) Croatien.
Croc, *f. m.* (Holl. *kroke*, *curvatura*, Angl. *a crook* Harck) ein Harcke.
les crocs de la ville, die Feuer-Hacken zu Pariß.
arquebuse à croc, ein Doppel-Hacken.
mettre les armes au croc, *pendre son épée au croc*, das Kriegs-Leben verlassen; an einen Nagel hängen.
ce procés est au croc, man treibt diesen Rechts-Handel nicht mehr.
crocs im *plur.* sind auch gewisse Zähne einiger Thiere.
croc-en-jambe, das Bein unterschlagen im Ringen; einen Fuß vorsetzen zum Fallen.
donner le croc en jambe, einem ein Bein stellen; einen mit List in Schaden bringen.
croc, die Fischer-Stange mit einem Hacken.
Croc, (Kracken, Krachen, f. *craquer*) der Schall, den harte Dinge machen, wann sie gebrochen oder gebogen werden.
cela fait croc sous la dent, das kracht unter den Zähnen.
Croce, f. Crosse.
Crocé, ee, *adj.* ol. (*croceus*) Saffran-farbig.
Croche, *adj. c.* ol. krumm, *il a la jambe croche*, er hat einen krummen Fuß.
Croche, *f. f.* geschwäntzte Note.
Crochet, *f. m.* ein Hacken; bey den Buchdruckern eine Linie, die unten und oben einen Hacken hat, wie man in Tabellen gebraucht; Dietrich; Wandhacke; Misthacke.
crochet à peser, eine Schnell-Wage.
crochets im plur. gewisse Zähne der Pferde; it. das Reff, der Sack- oder Last-Träger.
être sur les crochets de quelqu'un, auf eines Unkosten da liegen.

Croche-

Crocheter, *v. a.* ein Schloß mit einem Hacken-Schlüssel aufmachen, mit Vorsatz zu stehlen.

Crocheteral, e, *adj.* das einem Träger zukommt; geziemet.

Crocheteur, *s. m.* Crocheteuse, *f.* ein Sack-Träger; der ein Reff trägt; ein Dieb, der die Schlösser auffsperrt mit Diebs-Hacken.

Crocheton, *s. m.* die Höltzer, so die Sack- oder Last-Träger an ihrem Reff oder Trag-Holtz haben, darinne die Sachen ruhen, so sie tragen.

Crochu, ë, *adj.* krumm, gebogen.

il a les mains crochuës, er stiehlt gern.

des crochuës, *s. f. pl.* geschwäntzte Noten; it. *des croches*.

Crocodile, *s. m.* ein Crocodil.

larmes de crocodile, falsche Thränen, einen zu betrügen.

Crocomagma, *s. m.* kleine Plätzlein in der Apotheck von Saffran, Myrrhen, rothen Rosen, Stärcken-Mehl und Gummi Arab.

Crocus, *s. m.* (Lat.) Saffran in der Chymie das rothe oder gelbe, so man aus einigen Metallen zieht; der Crocus.

Croiler, heißt bey Falckenirern, wann die Falcken ihren Koth gehen lassen, s. Croller.

Croire, *v. a.* (*credere*) glauben, halten, achten.

il ne la croit pas oû il la voit, er liebt sie hefftig.

croire conseil, gutem Rath folgen.

Von *Croix*, Lat. *Crux*, kommen folgende:

Croisade, *s. f.* eine Creutz-Fahrt, oder ein Krieg wider die Ketzer und Ungläubige, da der Pabst das Zeichen des Creutzes ausgetheilet. Ein Gestirn am Himmel, gegen dem Suder-Pol, das Creutz genannt, besteht aus 4. Sternen, und ist auf solchem Theil der Welt, jenseits der Linie eben so wegen des Poli, wie auf unsrer Seite der Polar-Stern beym Beren.

Croisat, *s. m.* eine Müntze mit einem Creutze; eine Silber-Krone.

Croisé, ée, *part. p. & adj.* mit einem Creutz bezeichnet, oder versehen, als ein Reichs-Apfel, oder eine Fahne ꝛc. ol. ein Creutz-Bruder.

Croisée, *s. f.* ein Fenster, oder Oeffnung in der Mauer zu einem Fenster: vornehmlich heist das Holtz-Werck also, das gemeiniglich eine Creutz-Forme hat, worinne das Glaß oder die Flügel gemacht werden.

Croisement, *s. m.* das Creutzweise halten des Degens oder Rappiers an des andern seiner Klinge im fechten.

Croiser, *v. a.* Creutzweiß legen oder setzen, nach der Quer oder Creutzweiß etwas thun; auf der See mit Schiffen hin- und herfahren, creutzen, Creutzweiß durchstreichen, als eine Schrifft mit der Feder auslöschen; einen Rathschluß mit einem Creutz bezeichnen; zum Zeichen, daß man ihn noch nicht ausliefern soll; Creutzweiß über einander gehen.

croiser le chemin, nach der Quer über den Weg gehen.

se croiser, *v. r.* das Creutz-Zeichen annehmen, mit in einen Krieg wider die Ungläubigen zu ziehen.

croiser, oder *croscer*, *v. a.* ol. (vom Lat. *cruciare*) quälen.

Croisette, *s. f.* kleines Creutzlein; it. ein Kraut, *cruciata birsuta*.

Croisetté, ée, *adj.* in den Wappen; *croix, croisetté*, ein Creutz, das mit kleinen Creutzlein an den Enden versehen.

Croiseur, *s. m.* ein Creutzer, ein Schiff oder Officier, der auf dem Meere auf die Feinde, oder auf die Räuber creutzet.

Croisier, einer von den Mönchs-Orden, oder Geistlichen, die Creutz-Träger oder Creutz-Brüder heissen, Creutz-Herren.

Croisiere, *s. f.* der grosse Raum des Meers, worauf die Schiffe auf andere creutzen können.

être en croisiere, an einem guten Ort seyn, auf andere Schiffe zu lauren.

Croison, oder Croisillon, *s. m.* das Querholtz an einem Creutz; der Stein oder das Holtz in den hohen Fenstern in der Mitten, worein die Creutze zu den Glaß-Fenstern gemacht werden; it. in einem Fenster-Rahm das mittlere Holtz, die Flügel abzutheilen.

Croisure, *s. f.* die Creutz-Webung in den Sarschen ꝛc. das Creutz-Gewirck; in andern Tüchern heißt es *flure* ein gerad Gewebe.

Croissance, *s. f.* das Wachsthum, die Aufnahme.

Croissances, im *plur.* gewisse zusammen gewachsene Kräuter, welche man auf den Felsen und in dem Meer findet, deren man sich bedienet die Grotten-Wercke auszuzieren; einige sind wie die Nase von einem Indianischen Hahn, welche artig sehen, und die man auch *croissances d'Inde* nennet.

Croissant, *s. m.* (von *croitre*) die Gestalt des neuen Monds bis zum ersten Viertheil.

l'empire du croissant, das Türckische Reich; it. ein eisern Instrument der Gärtner, als ein halber Mond die Pallisaden abzustutzen; das ausgeschnittene an den Seiten der Geigen; in den Caminen ein krummes Eisen die Feuer-Schauffel und Feuer-Zange zu halten.

Croissant montant, ein halber Mond, der die Spitzen auf die Höhe dreht.

Croissans adossez, zwey Monden, deren Spitzen nach der Seiten des Schildes sehen, und das gebogene gegen einander.

Croissant renversé, der die Spitzen unter sich kehret; it. *croissant couché*.

Croissans tournez, etliche halbe Monde hinter-

einander, die alle die Spitzen gegen die rechte Seite, als in einer Binde, kehren.

Croissans contournez, welche ihre Spitzen gegen die lincke Seite hinter einander kehren.

Croissans affrontez, welche ihre Spitzen gegen einander kehren.

Croît, *s. m.* die Vermehrung einer Heerde durch das junge Viehe.

Croître, *v. n.* (*crescere, active*) wachsen, vermehrt werden, wachsen machen.

Croix, *s. f.* (*crux*) ein Creutz.

Croix Saint André ou croix de Bourgogne, ein Andreas-Creutz, oder wie auf dem Burgundischen Gelde, als ein Lateinisch X.

Croix Saint Antoine, ein Creutz, als ein Lateinisch T.

avoir les jambes en croix, die Füsse creutzweiß haben.

prendre la croix, sich in den Krieg wider die Ungläubigen begeben.

n'avoir ni croix ni pile, kein Geld haben.

Croix, vor eine Müntze mit dem Creutze auf der rechten Seite.

jouër à croix & à pile, wenn man ein Stück Geld in die Höhe wirfft, und man eine Seite darvon behält, wann es dieselbe in die Höhe weißt, gewonnen zu haben, *croix*, die rechte, *pile*, die unrechte Seite.

je le jetterois volontiers à croix & à pile, ich kümmere mich nicht viel drum; ich würde es auf Gerath wohl thun.

Croix de par Dieu, ein A b c, ein Alphabeth zum lesen lernen; item der Anfang eines Dinges.

Croix de Toulouse, ein ausgehohltes Creutz, hat an den Enden vier kleine Viereck, und an jeden drey Aepffel.

Croix géometrique, ein Instrument der Schiff-Leute, als ein Creutz, die Höhe zu messen, heist sonst *Arbalestrelle*, *Bâton de Jacob*.

Croix à degrez, ein Creutz auf einen Fuß von Mauren, als Stuffen.

Croix de Malte, ou de Lorraine, gewisse Stücke Glaß, die diß Creutz mit zwey Quer-Balcken vorstellt, wovon der untere länger, als der obere, wie der Patriarchen ihres.

Croix gnomonique, ein Creutz dessen jedes Ende durch seinen Schatten die Stunden zeigt.

faire la croix à courbettes, *à balotades*, wann ein Pferd die Sprünge vor oder hinter sich, oder auf die Seiten thut.

croix de Jerusalem, eine Blume mit grossen und weiten Blättern, blüht im Julio, ist fast Feuer-roth.

Crolis, *s. m.* ol. eine Tieffe, so das Wasser ausgeschwemmet.

Croller, *v. n.* (von *crotte*) wann ein Falcke unter sich leeret, s. Croiler.

Cromorne, *s. m.* ein Register, das zum Trompeten-Register geht auf der Orgel; it. Pfeiffen, die gleich über sich gehen, oben nicht weiter werden; (von *cor* und *morne*, s. Morne, ein Horn, das sehr dunckeln Ton hat) die Teutschen Orgel-Bauer, so dieses Frantzösische Wort nicht verstanden, haben Krumhorn daraus gemacht, und nennen dieses Register so.

Crone, *s. m.* (Krahn) Machine an den Wassern die Güter aus- und einzuladen.

Cronique, s. Chronique.

Croniquer, s. Chroniquer.

Croniqueur, s. Chroniqueur.

Cronologie, s. Chronologie.

Cronologiste, s. Chronologiste.

Cronologique, s. Chronologique.

Cronologue, s. Chronologue.

Croquant, *s. m.* vulg. ein nichtsnütziger, armseliger Mensch.

croquants, im *Plur.* einige Bauren, so in Guienne unter Henrico IV. und Ludov. XIII. rebellirten.

Croquer, *v. a.* krachen unter den Zähnen, wenn man isset; it. solche krachende Dinge essen; item begierig etwas essen; mit List entwenden; bey den Mahlern heist es in der Eil grob hin entwerffen und nicht ausmachen; it. andere Wercke verfertigen, die nicht vollkommen.

croquer le marmot, lange vor der Thüre stehen und warten.

Croquet, eine Art Pfeffer-Kuchen, oder Leb-Kuchen, die unter den Zähnen krachen, wenn man sie isset.

Croqueur, *s. m.* der immer was frißt, das im Munde kracht, ein Schmarotzer.

Croquignole, *s. m.* eine Art Hirnschnallen, da man einen Finger von andern abschnellen läßt.

Crosse, *s. f.* ol. (*croce*, s. *croc*) ein Bischoff-Stab, der oben krumm gebogen; eine Krücke eines Lahmen.

crosse d'arquebuse, das krumme Theil am Schafft eines Geschosses, das vor diesem viel krümmer war, welches man an die Achsel setzt im Schiessen; it. ein gewisser Stecken, der vornen krumm, womit die Kinder einen Stein oder Kugel im Winter fortstossen.

Von *crosse* kommen folgende:

Crossé, ein Abt, der das Recht hat, einen Bischoff-Stab zu tragen.

Crosser, *v. n.* eine Kugel mit einem gewissen Stecken, welcher vorne krumm, fortstossen.

Crossette, *s. f. de vigne*, ein Redschößlein, eine abgeschnittene Rebe, da etwas vom alten oder jährigen Holtz neben daran mit abgeschnitten worden, Lateinisch Malleolus genannt.

Crossettes, im *plur.* die Ecken oder Spitzen oben an der Einfassung, oder Zierrath der Thüren und Fenster, heissen auch *oreilles* und *orillons*.

croisettes de couverture, der Gyps oder Kalck auf dem Dache neben den Dach-Löchern.
Crosseur, *f. m.* einer der eine Kugel mit einem krummen Stecken fortstößt.
Crotale, *f. m.* (*crotalum*) eine Art Trommel, so man auf den alten Müntzen in den Händen der Priester der Cybele findet.
Crotaphite, *adj. Muscle crotaphite*, (κροταφίτης) ein Maus an den Schläffen, welche macht, daß man den untern Kiefer bewegen kan.
Crote, oder Crotte, *f. f.* (Holl. *gruet, gruyte, gruite*, Hefen, Unflath) Koth von Staub und Regen-Wasser auf den Gassen und Strassen; it. der Mist gewisser Thiere, als Schaafe, Ziegen, Mäuse.
Croter, oder Crotter, *v. a.* besudeln, kothig machen.
Crotté, ée, *adj.* kothig, mit Koth besudelt.
un baron crotté, ein nichts werther Baron.
croté comme un barbet, kothig, wie ein Pudel-Hund.
un Poëte crotté, ein Lumpen-Poet; ein schlechter Vers-Macher.
il fait bien crotté dans les ruës, es ist kothig draussen.
Crouchaut, *f. m.* ein Stück Holtz, so auf dem Schiffe dient, die Ründe zu machen, und daß es immer spitziger und enger zusammen geht von vornen her.
Croulard, ein Vogel dieses Namens, so sonst Traquet heißt, s. Traquet.
Croulant, e, *adj.* baufällig; brüchig.
Croulement, *f. m.* Erschütterung, Rüttelung.
Crouler, *v. n. & a.* (rütteln, gerütteln, oder rollen, gerollen) erschuttern, wackeln, wann man von Erdbeden redet; it. ein Schiff vom Lande ins Wasser lauffen lassen; auch von Bäumen, wann man sie schüttelt wegen des Obstes.
Croulieres, *f. f. plur.* die Erde, die nicht vest unter den Füssen, als Sand; it. ol. *croulis*, eine Tieffe, die von Rinnen des Wassers entstanden; it. ein tieffes Gleiß, oder Weg.
Croupade, *f. f.* ein Sprung, da das Pferd hinten und vornen in gleicher Höhe bleibt, doch die hintern Füsse unter den Leib bringt, und wieder hinaus wirfft, ohne daß man die Eisen sieht.
Croupe, *f. f.* (vom Teutschen Rücke und Gerippe) das Creutz oder der Rücken eines Pferds, oder anderer Last-Thiere; it. die Höhe oder oberste Theil eines Gebürges; das um das Dach flach abgehende Theil.
la volupté porte le repentir en croupe, die Wollust führt Unlust hinter sich her.
Croupeton, *f. m.* das Niederhocken, daß das Hintertheil zu den Fersen kommt.
à croupetons, *adv.* hockend; den Ancker vom Hintertheil des Schiffes auswerffen.

Croupier, *f. m.* der einem in einem Spiel hilfft, gleichsam hinter den Sattel bey einem sitzt; ein heimlicher Beystand, oder ein Spiel-Gesell, der eines Parthey mitspielet.
Croupiere, *f. f.* der Schwantz-Riemen am Sattel; ein Seil, das ein Schiff von hinten vest angebunden hält.
une vieille croupiere, ein altes garstiges Weib.
tailler des croupieres à quelqu'un, einen starck verfolgen, immer auf dem Nacken seyn.
Croupion, *f. m.* das unterste Theil am Rückgrad, das Hintertheil; der Bertzel, das Theil am Feder-Vieh, worinnen die Schwantz-Federn sind.
sangler le croupion, einem den Hintern voll hauen; peitschen.
Croupir, *v. n.* weil theils Thiere, wann sie sich auf den Hintern setzen, ruhen, so heist croupir stillstehen, ohne bewegt zu werden, wie Wasser in Seen oder Lachen liegen; wie ein Kind in seiner Unreinigkeit ein Krancker rc. it. in den Lastern, Sünden, Müßiggehen stecken, und verderben.
Croupissant, e, *adj.* still stehend; nicht fliessend.
eaux croupissantes, stehendes faules Wasser.
Crouste, s. Croute.
Croustille, *f. f.* vulg. (von *crusta*) ein Rindlein Brodt zum Trunck.
Croustiller, *v. n.* kleine Stücklein Brodt zwischen der Mahlzeit zum Tranck, oder nach der Mahlzeit essen. vulg.
Croustilleusement, *adv.* lustiger Weise.
Croustilleux, euse, *adj.* ein artiger lustiger Kerl. vulg.
Croute, *f. f.* (*crusta*) die Rinde am Brodte, an einer Pastete; it. alles das sich um etwas befindet und hart wird.
ne manger que des croutes, schlechte Mahlzeit halten, harte Rindlein Brod essen.
son corps n'est qu'une croute, er ist über den gantzen Leib grätzig.
Croûtelette, *f. f.* ein Rindlein Brodt.
Crouston, *f. m.* ein Stück von der Rinde des Brodtes.
Croyable, Croiable, *adj. c.* (von *croire*) glaublich.
Croyance, Croiance, *f. f.* das, was man glaubt, der Glaube, das Vertrauen, die Religion.
Croyants, Croians, *f. m.* die Gläubigen.
Cru, Crud, Cruë, *adj.* (*crudus*) roh, ungekocht, unverdaulich.
cru à demi, halb gekocht.
cuir crû, roh Leder, ungegerbt.
boté à crû, die Stieffeln über den blossen Füssen anhaben.
monter un cheval à crû, ohne Sattel reuten.
humeurs cruës, Feuchtigkeiten, die durch natürliche Wärme nicht gnug gekocht.

Cru,

Cru, ë, *adj. & p.* geglaubt.
la nouvelle est cruë, die Zeitung wird geglaubt.
Crû, Creû, *f. m.* Gewächs, Zuwachs.
du vin de mon crû, de vôtre crû, Wein von meinem, von eurem Gewächs.
cela est de vôtre crû, das ist von eurer Invention, das ist euere Arbeit.
Cruauté, *f. f.* (*crudelitas*) Grausamkeit, grausame That: verdrießlich, unerträglich Ding.
Cruche, *f. f.* (ein Krug.)
il est cruche, il devient cruche, er ist ein Hypochondriacus, oder ein tummer, träumerischer Mensch.
tant va la cruche à l'eau qu'à la fin elle se casse, prov. der Krug geht so lange nach Wasser, bis er bricht.
Cruchée, *f. f.* ein Krug voll.
Crucherie, *f. f.* vulg. Dummheit.
Cruchon, *f. m.* ein kleiner Krug.
Vom Lat. *crux*, kommen noch diese:
Crucial, *adj. une incision cruciale*, ein Schnitt in der Wund-Artzney, der Creutzweise geschieht.
Crucifere, *adj. c. colomne crucifere*, eine Marter-Säule. Wie man sie an die Wege zu setzen pfleget.
Cruciferes, *f. m. pl.* ein Orden vor diesem, die immer ein Creutz in Händen trugen.
Crucifiement, *f. m.* die Creutzigung. Ein Gemählde von der Creutzigung Christi.
Crucifier, *v. a.* (*crucifigere*) creutzigen.
crucifier son corps & sa chair, die böse Lust dämpffen.
je me ferois crucifier pour cela, ich wolte, weiß nicht was dafür leiden.
Crucifix, *f. m.* das Bildniß Christi am Creutze.
Crudelité, s. Cruauté.
Crudité, *f. f.* (*cruditas*, s. *cru*) das Rohe an den Früchten, item die Unverdaulichkeit im Magen.
la crudité des humeurs, die groben Feuchtigkeiten.
Cruë, *f. f.* das Wachsen, als der Wasser, der Zölle, Erhöhung, Steigerung.
Cruël, le, *adj.* (*crudelis*) grausam, unbarmhertzig.
Cruel, *f. m.* Unmensch; Wüterich.
Cruelle, *f. f.* unerbittlich in Liebes-Händeln.
Cruellement, *adv.* grausamer Weise, unbarmhertziglich.
Cruëment, *adv.* rauh, grob.
Crural, e, *adj.* (von *cru*, *curis*) das an dem Schienbein ist.
veine crurale, eine Ader, die am Beine herab gehet.
muscle crural, eine Mauß, welche das Bein bewegen macht.
Crustacé, *adj.* (*crustaceus*) das Schalen hat, wie Muscheln und Krebse.
Cruzade, *f. f.* eine Portugiesische Müntze, so etwan einen Gulden oder 16. gr. gilt, (von *crux*, weil ein Creutz darauf.)
Crypte, (*crypta*) eine Höhle unter der Erde.
Crystal, s. Cristal.
Cû, Cul, *f. m.* (*culus*) das Hintertheil, der Podex, der Arsch.
être à cû, nicht wissen, wohinaus.
donner du pied au cû à un valet, einen Knecht fortjagen.
il y va de cû & de tête comme une corneille qui abbat des noix, prov. er wendet alles an, und quält sich, seinen Zweck zu erlangen.
il s'est levé le cû devant, oder *le cû le premier*, er ist heute unrecht aufgestanden, er zancket mehr, als sonsten.
on lui voit le cû, er ist elend gekleidet.
montrer le cû, davon lauffen.
jouër à coupe cû, ohne Revanche spielen.
jouër à cû levé, spielen, daß derjenige den Ort dessen einnimmt, der verspielet hat.
arrêter quelqu'un sur cû, einen nicht weiter gehen lassen, auf den Arsch setzen.
cû de plomb, ein Mensch, der immer sitzt.
faire le cû de poule, das Maul spitzen.
il en a dans le cû, er hat grossen Schaden damit gelitten.
le cû de la charrette, das Hintertheil eines Wagens.
Cû, ist auch das Untertheil eines Glases, einer Flasche, Lampe, eines Topffes, Fasses, Korbes, eines Kessels, einer Trummel, Butte rc.
le cû d'un chapeau, das Hohle am Huthe, wo der Kopff hinein geht.
mettre un tonneau sur cû, ein Faß ausleeren, auf den Boden stellen.
Cû de sac, eine Gasse, die keinen Ausgang hat.
Cû d'Artichaud, das Weiche an Artischocken.
Cû de lampe, eine Zierrath, die oben an der Decke oder am Gewölbe herabhänget; it. das Blummerck und andere Zierrath, so die Buchdrucker zu Ende der Schrifften anhängen.
Cû de jatte, einer der die Füsse und Schenckel eingebüßt.
Cû de basse fosse, eine Höhle im Graben.
mettre cû en vent, das Hintertheil des Schiffes gegen den Wind kehren.
Cû de port, ein Knoten, unten an den Stricken, einfach oder doppelt.
Cû blanc, ein klein Vögelein, wie eine Bachstelze an den Wassern, oben grau und unten weiß, gut zu essen.
Cû d'âne, eine Art Fische, sonst *Ortie de mer*.
Cube, *f. m.* (*cubus*) eine viereckigte Würffelhaffte Figur.
Cubebe, *f. f.* Cubeben; Körner, wie Pfeffer-Körner, Indianisch Gewürtz.
Cubique, *adj. c.* viereckigt, würfflicht.
Cubital, *adj.* (*cubitalis*) was Ellen lang, oder zum Ellbogen gehört.
Cubitus, (*Lat.*) in der Anatomie der Ellebogen, s. Coude.

Cuboïde,

Cuboïde, (von *cubus* und *ἄδος*) Würffelförmig in der Anatomie ein gewisser viereckigter Knopff am Fuß.
Cubocubique, *adj.* in der Cubic-Rechnung in der Algebra, eine Zahl die acht mahl mit sich selbst multipliciert, ist, als 512. mit dessen Radix 2, 8. mahl multiplicirt.
Cuca, *s. f.* ein Americanisches Gewächs, dessen Blätter gekauet werden.
Cucule, *s. m.* (*cucullus*) Mönchs-Kappe.
Cucurbite, *s. f.* (*cucurbita*) ein Kolbe zum Distilliren.
Cucurbitacé, (*cucurbitaceus*) was als Kürbis-Kraut auf der Erde hinlaufft im wachsen. (von *cucurbita.*)
Cucurma, s. Curcuma.
Cueille, *s. f.* eines von den Theilen, davon ein Seegel zusammen gemacht wird.
Cueillette, *s. f.* die Erndte, Früchte-Sammlung; item eine Collecte, Sammlung für Arme oder andere gute Dinge; die Schiff-ladung.
Cueilleur, *s. m. cueilleur de pommes*, der Aepffel einsammlet.
Cueillir, *v. a.* (*colligere*) einsamlen, erndten, ablesen, abbrechen.
cueillir des palmes, Sieg davon tragen.
Cueilloir, *s. m.* ein Korb, worinn man etwas zusammen lesen kan; ein Gärtner-Körblein von Weiden geflochten.
Cuider, *v. n. cuder*, ol. (*cogitare*) gedencken.
Cuiller oder Cuillier, (*cochleare*) *s. f.* ein Löffel.
cuiller couverte, ein grosser Suppen-oder Artzney-Löffel.
cuillier, ein Eisen vornen um die Axe an einem Wagen.
cuillier de pompe, ein Eisen oder Bohrer die Pompen auszubohren.
Cuillerée, *s. f.* ein Löffel voll.
Cuilleron, *s. m.* die Schale vom Löffel ohne den Stiel.
Cuir, *s. m.* (*corium*) die Haut von einem lebenden, oder mehr von einem todten Thier.
entre cuir & chair, zwischen Fell und Fleisch; item heimlich.
un visage de cuir bouilli, ein grobes ungestaltes Gesicht.
cuirs verds, ein gewiß unbereitetes Leder, über was zu decken.
Cuirasse, *s. f.* (*coreaceus*) Küriß.
endosser la cuirasse, sich in den Krieg begeben, und die Ehren-Aemter in der Stadt aufgeben.
Cuirassier, *s. m.* ein Küraßirer.
Cuire, *v. a.* (*coquere*) kochen, backen, sieden, Schmertzen verursachen, quälen.
cuire de la brique, Ziegel brennen.
cuire du pain, Brod backen.
il a du pain cuit, er hat wohl zu leben.
vous viendrez cuir à nôtre four, ihr werdet uns einmahl wieder kommen.
le soleil cuit les fruits, die Sonne zeitigt die Früchte, als Trauben, Melonen.
cette viande est pourrie de cuire, diß Fleisch ist gantz zerkocht.
ces pois cuisent bien, diese Erbsen kochen sich wohl.
un Boute-tout-cuire, *s. m.* vulg. einer der alles verschlemmt.
le froid cuira les vignes, die Kälte wird den Trauben schaden, sie erfrören.
ma blessure me cuit, meine Wunde schmertzt mich.
Cuirie, *s. f.* ol. ein ledern Koller.
Cuisançon, *s. f.* ol. Verdrießlichkeit.
Cuisant, e, *adj.* genugsam zum kochen, als Feuer das groß genug darzu ist, it. quälend.
Cuisine, *s. f.* (Ital. *cucina*) die Küche.
faire la cuisine, das Essen zurichten.
faire aller, faire rouler la cuisine, zusehen, daß die Taffel wohl bestellt sey.
fonder, bâtir la cuisine, wegen der Nahrung und wegen des Tisches Rath schaffen.
il est chargé de cuisine, er hat einen dicken Bauch, ist dick und fett.
Cuisine bouche, Mund-Küche eines grossen Herrn.
Cuisiner, *v. n.* Essen zurichten.
Cuisinier, *s. m.* Cuisiniere, *s. f.* ein Koch, Köchin.
Cuissart, *s. m.* ein Beinharnisch über den Schenckel.
Cuisse, *s. f.* (*coxa*) das dicke Bein von der Hüffte biß ans Knie; der Schenckel.
embrasser la cuisse, *accoller la cuisse à quelqu'un*, auf demüthige Art einen küssen.
Cuisson, *s. m.* das kochen, ein brennender Schmertz.
Cuissot, *s. m.* (von *cuisse*) ein Schlegel von Wildpret.
Cuisse Madame, eine Art Birn.
Cuistre, *s. m.* (von *cuire*) ein Pfaffen-Koch, ein Knecht bey den Schulen.
cuistre, wird Schimpffs-Weiß gesagt. *à cuitre* ol. *à force*.
Cuit, e, *part. p. & adj.*
son rhume n'est pas cuit, sein Schnuppen fleßt oder fällt noch nicht, steckt noch im Kopffe.
terre cuite, gebrannte Erden.
sa tête n'est pas cuite, vulg. er hat nicht gnug geschlaffen.
Cuite, *s. f.* das Brennen der Ziegel oder Kalchs, ein Brand derselben, ein Ofen voll, so viel als man auf einmahl Brod backen kan.
Cuivre, *s. m.* (*cuprum*) Kupffer.
Cuivrette, *s. f.* das kupfferne krumme Zünglein an den Fagotten oder Baß-Pfeiffen die untern Löcher besser erreichen zu können.

Cul, s. Cu.

Culasse, *s. f.* das Hinterste an einer Canone, Mußquete und andern Geschoß.

Culatte, *s. f.* id. was hinter dem Zündloch ist an einer Canone biß an den Knopff.

Culbute, Culebute, *s. f.* ein Wurff des Leibes über seinen Kopff, ein Sturtzbaum. Einige haben diß Wort verdorben und Kobold daraus gemacht; Schleiffe-Band, so die Weiber hinten an dem Nacht-Kopffzeug tragen.

Culbuter, Culebuter, *v. a.* den Kopff auf die Erde thun, und das Hintertheil darüber hinwerffen, Kobold schiessen, Niedersächsisch Sturtzbaumen.

Culée, *s. f.* der Bogen an einer Brücke, der an das Land stößt, das Gemäuer am Ufer, so dessen Gewölbe trägt; item ein Stoß eines Schiffs im Wasser unten auf den Grund.

Culer, *v. n.* mit einem Schiff hinter sich zurück fahren.

Cule, laß es hinter sich gehen, ist ein Befehls-Wort.

Culeron, *s. m. & adj.* der runde Riemen unter dem Schwantz eines Schwantz-Riemens.

Culier, *s. m. & adj. boyau culier*, der Mast-Darm.

Culiere, *s. f.* ein runder flach ausgeholter Stein, der eine Rinne hat, daß das Wasser, welches aus einer Dachrinne oder anderer Röhre von oben darauf fällt, davon ablauffe.

Culot, *s. m.* das runde und unterste an einer Kirchen-Lampe; item ein Schnitzwerck, der Ort, wo die Aeste mit den Blättern heraus gehen, flach erhaben, worein man in den Cabinetten bißweilen ein Kleinod fassen läßt; item der Grund-Satz im Schmeltz-Tiegel, der die Form des Tiegels behält rund und ein wenig zugespitzt.

Culotte, *s. f.* Hosen, Flintenkappe; it. das untere Theil der Blätter an einer Anemone.

Culottin, *s. m.* enge Hosen sonderlich am Schenckel.

Culte, *s. m.* (*cultus*) der Gottes-Dienst.

culte de latrie, Verehrung, welche GOtt allein gebührt.

culte de dulie, Verehrung, so den Heiligen erwiesen wird.

culte d'hiperdulie, Verehrung, so allein der heiligen Jungfrau erwiesen wird.

Cultellation, *s. f.* das schlechte und gemeine Messen in der Feldmeß-Kunst.

Cultivateur, *s. m.* ein Ackermann, Mäyer.

Cultiver, *v. a.* (von *colere*, *cultum*) das Feld bauen oder pflegen, eines Dinges abwarten, sich darauf legen, sich darinne üben und fertig machen.

cultiver l'esprit, den Verstand üben.

cultiver la connoissance, die gute Bekandtschafft unterhalten, hegen.

c'est un homme qu'il faut cultiver, es ist ein Mann, den man in Ehren halten muß.

Culture, *s. f.* (*cultura*) das Bauen und Warten des Feldes oder der Erd-Gewächse; item Verbesserung einer Wissenschafft.

Cumin, *s. m.* (*cuminum*) Kümmel, Kümmig.

Cumulatif, ive, *adj.* (*cumulatus*) was noch zu etwas dazu gegeben wird, was man noch dabey hat.

Cumulativement, *adv.* (*cumulatim*) nebst, noch dazu mit.

Cumuler, *v. a.* (*cumulare*) in Rechts-Sachen vielerley Rechts-Gründe beybringen etwas zu beweisen.

Cunette, oder Cuvette, *s. f.* abgekürtzt von Lacunette, wie es vor diesem hieß; ein kleiner Graben mitten im grossen, voll Wasser und Koth, bisweilen mit einem lebendigen Zaun, vor einen jähen Uberfall sicher zu seyn.

Cunegonde, der Weiber-Name Kunigunda.

Cuneiforme, (*cuneiformis*) als ein Keil gestaltet, in der Anatomie als der 5. 6. und 7. Knoche des Tarse, s. Tarse.

Cupide, *adj. c.* ol. (*cupidus*) begierig.

Cupidité, *s. f.* (*cupiditas*) grosse Begierde, Lust.

Cupidon, der Cupido, oder Liebes-Gott der Heyden.

Curable, *adj. c.* der curirt, geheilt werden kan.

Curage, *s. f.* ein Kraut, Wasser-Pfeffer.

Curateur, *s. m.* einer der auf Leute acht haben muß, die ihren Gütern nicht vorstehen können, ein Curator.

Curatele, *s. f.* das Amt und Ansehen eines Curators.

Curation, (*Curatio*) die Cur, das Heilen einer Kranckheit.

Curatrice, *s. f.* die so die Aufsicht über einige Persohnen hat.

Curcuma, Kurkumee: eine gelbe Wurtzel zur Medicin und gelb färben, sonsten, *souteret d'Inde* oder terra merita genannt.

Cure, *s. f.* (*cura*) die Kráncken-Cur, die Heilung der Wunden ꝛc. Pillulen, die man den Falcken eingiebt, s. Curer.

Cure, *s. f.* ol. (*cura*) Sorge, ist noch in dieser Redens-Art gebräuchlich:

on a beau prêcher à qui n'a cure de bien faire, wo man nicht darnach thun will, hilfft kein Sorgen.

Cure, *s. f.* (von *cura*) ein Pfarr, auch das Pfarr-Hauß, Seel-Sorger-Amt.

Curé, (Lat. barb. *curatus*) ein Pfarr-Herr, Priester.

Curée, *s. f.* ol. *Cuirée*, (von *cuir*) das Theil, das man den Hunden oder Stoß-Vögeln giebt von dem Wildpret, das sie gejagt.

faire curée, ohne den Jäger zu erwarten, das Wildpret selbst an- und auffressen.

mettre

mettre les chiens en curée, den Hunden durch Aus heilen eines Wildprets einen Muth machen.
la curée chaude, das Wildpret, das man ihnen auf der Stelle giebt, wo sie etwas erjagt.
la curée froide, wann man den Hunden nach der Jagt, als Brod in das Blut des Thiers getunckt giebt; man legt diese Curée auf die Haut eines Hirschen, und läst da das Hirn, Hals rc. zusammen fressen.
Curer, *v. a.* einem Falcken Artzney eingeben, purgiren.
Curer, (Ital. & *curare*, oder ist das Teutsche schüren, scheuren, reinigen, schoren) etwas hohles reinigen, weil die Curen der Alten meistens im purgiren, clystiren rc. bestandē, ausfegen, reinigen als einen Graben, Brunnen, heimlich Gemach, Zähne, Ohren.
Cure-dent, *f. m.* ol. ein Zahnstocher, ol. ein Zahnschorer.
Cure-oreille, *f. m.* ein Ohr-Löffel.
Cure-pied, *f. m.* ein Eisen, das auf einer Seite krum, auf der andern flach ist, die Pferde-Füsse zu putzen, wann Erd und Sand darinnen ist.
Curette, *f. f.* (von *curer*) ein silbern Instrument der Wund-Aertzte, einen Stein auszuziehen und zu fühlen, ob noch mehr da, auch andere Sachen aus der Blase zu ziehen; auf den Schiffen ist es ein kleines plattes und kurtzes Eisen mit einem Hefft von zehn biß zwölff Schuh die Schiff-Pompe mit auszuputzen. item eine Cartätsche, die Disteln so mit Wolle angefüllet auszuputzen, wenn man Decken macht und abnäht.
Cureur *de puits*, (von *curer*) ein Brunnenfeger.
Cureures, f. Curûres.
Curial, e, *adj.* was zur Pfarr gehört.
fonction curiale, Pfarr-Amt.
la vie curiale, das Hoff-Leben.
Curiaux, *f. m. pl.* olim (von *curia*) die Hoff-Leute.
Curieusement, *adv.* fleißig, sorgfältig, genau.
Curieux, euse, *adj.* (*curiosus*) neugierig, zu hören, zu sehen, etwas zu haben, das ungemein; it. etwas das rar und ungemein ist; einer der rare und seltene Dinge sammlet und dieselben verstehet.
Curiosité, *f. f.* Neugierigkeit, Verlangen etwas rares zu sehen, zu hören, zu haben; sträfliche Begierde anderer Leute Geheimnisse und Sachen zu wissen und zu erfahren; it. rare, ungemeine, seltene Dinge, in diesem Verstand ist es *plur. num.* item Spielwerck, so die Savoyer in einem Kasten herum tragen.
Curmi, *f. m.* eine Art Geträncke vor Zeiten, wie das Bier.
Curoir, *f. m.* das Holtz, womit die Acker-Leute den Pflug reinigen im ackern.
Curres, *f. m. plur.* ol. (*currus*) ein Wagen.
Curviligne, *adj. c.* (von *curvus* und *linea*) das krumme Linien hat, als gewisse Winckel und Figuren in der Geometrie.
Curule, *adj. c.* (*curulis*) *chaise curule*, ein helfenbeinerner Stuhl, worauf einige Obrigkeitliche Personen der Römer sitzen durfften.
Curûres, *f. f. plur.* Schlamm; Moder; Gassen-Koth, alles ausgefegte, als Tauben- und Hünermist.
Cuscute, *f. f.* (*cuscuta*) ein Unkraut im Flachs, das sich um dessen Stängel windet, und dieselben zusammen hängt. An theils Orten wird es Seide genannt.
Custode, *f. m.* (*custos, custodis*) ein Fürhang, ol. Bett-Fürhang, jetzo noch in einigen Kirchen an den Seiten des hohen Altars, item die Decke oder Himmel, den man über die Monstranz thut, das Venerable zu verwahren.
donner le fouët sous la custode, einen heimlich züchtigen.
Custode, ist bey den Sattlern der Ort in der Carosse, der mit Roß-Haaren ausgefüllt wird, den Leib und den Kopff daran zu lehnen. Die Kappen über die Pistohl-Hulfftern, sonst *chaperon*.
Custode ist bey den Capucinern einer, der an statt des Provincials ist, wann er abwesend.
Custodie, *f. f.* (*custodia*) ein Stück einer Provintz der Capuciner, worüber ein Guardian gesetzt.
Custodinos, *f. m.* einer der eine Pfründe inne hat, und verwahrt, sie einem andern zur gewissen Zeit einzurdumen; der nur den Titul davon und einem andern den Nutzen läst. vulg.
Cutané, *adj. les vers cutanez*, die Würmer, so zwischen Fell und Fleisch wachsen, als *les crinons*, *les cirons*, *les bouviers*, *les foyes*, *les tons*.
Cuticule, *f. f.* (*cuticula*) ein dünnes Häutgen über der Haut, das auch *Epiderme* heist.
Cuve, *f. f.* (*cupa*) eine Kufe zum Weinkeltern, zum Bier, zum Boden rc.
fossez à fond de cuve, tiefe und volle Gräben.
de jeuner à fond de cuve, herrlich frühstücken.
Cuveau, *f. m.* eine kleine Kufe.
Cuvée, *f. f.* eine Kufe voll.
en voicy d'une autre cuvée, wann man bey einer tollen Erzehlung eben dergleichen hinzuthut, auch was närrisches erzehlt.
Cuver, *v. a.* in den Kufen stehen, wie der Wein einige Tage auf den Threstern thut.
cuver son vin, den Rausch ausschlaffen, den man im Wein getruncken, oder den Zorn vorbey lassen.
Cuvette, *f. f.* eine kleine Kufe; ein Schwänck-

Zuber

Zuber oder Kessel zum Trinck-Geschirr und Gläsern; item ein Gefäß von Bley, das Wasser aus den Rinnen um das Dach aufzufangen, und in die Röhren hinab zu lassen; ein Gräblein mit Wasser in einem trocknen Graben.

Cuvier, *s. m.* eine Laugen-Kufe oder Faß, ein Wasch-Zuber.

Cy, *adv.* (abgekürtzt von *icy*, und dieses vom Lat. *hicce*, ist ein Wörtlein, so den Ort bedeutet, wo der ohngefehr ist, der da redet) hier, da; wird nie voran gesetzt, als in Epitaphien, *Cy gist &c.* hier liegt; die gegenwärtige Zeit bedeutet es auch an der *præpos. entre*, *entre cy & demain*, zwischen hier und morgen, it. *cy après*, nach diesem, künfftig. *cy devant*, vor diesem, it. *cy dessus*, hier oben.

Cyclamor, *s. m.* eine runde Einfassung der Wappen-Schilde.

Cycle, *s. m.* (κύκλος) ein Kreiß.

Cycle solaire, ein Lauff der Sonnen, da in 28. Jahren die Sonntags-Buchstaben im Calender müssen wieder vornen angefangen werden.

cycle lunaire, eine Zeit von 19. Jahren, sonst *le nombre d'or*, da der Mond wieder anfängt.

Cycloïde, *adj.* (von *cyclus*) eine krumme Linie in der Geometrie so genannt.

Cyclope, *s. m.* (*cyclopus*) einer von des Vulcani Schmiede-Gesellen bey den Poeten.

Cygne, *s. m.* (*cygnus*) ein Schwahn.

Cylindre, *s. m.* (*cylindrus*) eine Waltze.

Cylindrique, *adj. c.* was zur Waltzen-Figur gehört, oder so gemacht.

Cymaise, *s. f.* (κυμάτιον) Zierrath oben an den Säulen wie Wolle gemacht oder gehauen.

Cymbale, *s. f.* (*cymbalum*) ein dreyeckigt Instrument von dünnen Stahl-Drath mit 5. Ringen, welches man mit einer eisern Ruthen schlägt, it. das Zimbel-Register an den Orgeln; eine Zimbel.

Cymettes, Cymes, *s. f. plur.* (Keime) die Sprossen an den Kohl-Stängeln im Frühling.

Cynique, *s. m.* (*Cynicus*) einer von der Cynischen Secte der Philosophen, die alles verachteten, was andere groß achteten, die alles öffentlich thaten, was die Schamhafftigkeit sonst nicht zuläßt, daher heist *Cynique* auch unverschämt, unzüchtig.

Cynoglosse, *s. m.* (Græc. κυνός & γλῶσσα) ein Kraut, Hunds-Zunge.

Cynosure, *s. f.* (Κυνὸς οὐρά) das nächste Gestirn am Pol-stern, der Heerwagen.

Cyprès, *s. m.* ein Cypressen-Baum, als ein Symbolum des Todes. Alle die vorhergehende Wörter können auch mit einem *i* geschrieben werden.

Cypriot, einer aus der Insul Cypern, die Insul selbst aber findet man öffter Chypre als Cypre geschrieben.

Czar, *s. m.* (von *Cæsar*) ein König; der Moskowitische Czaar führt diesen Titul absonderlich.

D.

DA, wird hinten an die Bejahungs- oder Verneinungs-Wörter gesetzet, und nur noch in gemeinen Reden gebraucht (olim *dea*) wie das Teutsche Doch, ja doch, nein doch, *ouy da*, *nenni-da*.

Dace, *s. f.* (von *dare*, barb. *Datia*) Steur, Auflag, Schoß; item Dacia das Land in Ungarn dieses Namens vor Alters.

Dacroïde, (von δάκρυον und εἶδος) wird von Geschwären und Schäden am Leibe gesagt, die immer als Thränen trieffen.

Dactyle, *s. m.* (*Dactylus*) ein pes in der Prosodie, der aus einer langen, und zwey kurtzen Sylben besteht, wird also gezeichnet - *v v*.

Dactylique, (*Dactylicus*) Dactylisch in der Prosodie.

Dactylonomie, *s. f.* (von δάκτυλος und νόμος) das Rechnen an den Fingern.

Dada, *s. m.* ein Kinder-Pferd, Stecken-Pferd.

Dagorne, *s. f.* (von *corne* und *dague*) eine Kuh, die ein Horn abgestossen; item Schimpffs-weise, ein alt lächerlich Weib, vulgo.

Dague, *s. f.* (Degen) eine Art kurtzer Degen oder ein Dolch; das erste Horn eines Hirschen; die Zähne eines wilden Schweins im *plur.* it. das Ende vom Seyl, womit man die schlimmen Bots-Knechte auf den Hindern schlägt.

il est fin comme une dague de plomb, er will klug seyn, und ist doch ungeschickt.

Daguer, *v. a. & n.* ol. mit einem so kurtzen Gewehr stechen; bey einem Falcken heisset es geschwind fliegen.

Daguet, *s. m.* ein Spieß-Hirsch, ein Spiester, ein junger Hirsch von zwey Jahren, der sein erstes Geweihe hat.

Daguet, *adv.* (*tecte*) heimlich, verstohlner Weise.

Daigner, *v. n.* (*dignari*) würdigen.

il n'a pas daigné faire cela, er hat sich zu gut geacht, er wolt ihn nicht würdigen das zu thun.

Daillot, *s. m.* (von *Andaillots*) Ringe, woran man das Seegel hängt, das man bey gutem Wetter gebraucht.

Daim, *f. m.* [*Dama*] eine Gemse.
Daine, *f. f.* eine Gemse, das Weiblein davon.
Daintiers, *f. m. plur.* Jagd-Terminus, die Testiculi oder Hoden eines Hirsches.
Dais, *f. m.* [Lat. barb. *dagus* Dach] der Himmel, den man über einer hohen Person trägt, oder den man an der Wand fest machet.
le haut dais, der erhabene Ort, darauf ein König sitzt, wenn er Audientz giebt.
Dalle, *f. f.* [Theil] dünne Stein-Schalen, womit man auf grossen Gebäuen die Orte belegt, wo das Wasser abläufft; [item ein Stein, wie ein Wasser-Stein in der Küche, darauf man das Geschirr abwäscht; it. ein Wetzstein zu Sensen; it eine kleine Rinde in einem Brander, worinnen man das Pulver legt, das anzuzünden;] it. ein Stück von einem Lachs. [wann es einen Canal bedeutet ist es das Altteutsche *dale.*]
Dalmate, *f. m. f.* [*Dalmata*] ein Dalmatier.
Dalmatie, *f. f.* das Land Dalmatien.
Dalmatique, *adj.* [*Dalmaticus*] Dalmatisch, aus Dalmatien.
Dalmatique, *f. f.* das Kleid, das die Caplane tragen unter dem weissen, wann sie dem Priester zur Messe dienen, die Tracht davon soll aus Dalmatien gekommen seyn.
Dalot, *f. m.* eine Rinne auf den Schiffen am Bord, daß das Wasser ablauffen kan, man sagt auch *daillon, dallon*, s. *dalle.*
Dam, *f. m.* [von *Dominus*, Hisp. *Don*] ein Herr.
Dam, *f. m.* [von *damnum*] *la peine du dam*, pœna damni in der Theologie, Verlust, Beraubung, Schade.
Damage, *ol.* s. Domage.
Damas, *f. m.* ein seidener Zeug mit grossen Blumen, weil die erste Arbeit davon aus Damasco in Syrien zu uns gekommen, Damast.
Damas caffart, ein Damast von Seiden und Fleuret.
Damas, eine Art Pflaumen, die von Damasco in Europa kommen, woraus die Teutschen Quetschken, Zwetschken gemacht.
Damascene, *adj.* [von *Damascus*] ist im Gebrauch ein Name des alten Kirchen-Lehrers Johannes Damascenus.
Damascene, [von *Damascus* der Haupt-Stadt darinnen] das Reich oder Land um Damasco sonst Cœlesyria genannt.
Damasquiné, *f. f.* eingelegte Eisen-Arbeit.
Damasquiné, part. p. & adj. damasciret; als ein damascirter Degen 2c.
Damasquiner, *v. a.* kleine güldene oder silberne Striche in Eisen oder Stahl arbeiten, damasciren.
Damasquineur, *f. m.* Damast-Weber.
Damasquineure, *f. f.* die Damascirung an einer Degen-Klinge.

Damasser, *v. a.* leinen Taffel-Zeug mit Blumen, wie Damast wircken.
Damassure, *f. f.* das Damast-Gewirck im leinen Zeug.
Dame, *f. f.* eine Frau; it. eine geistliche Weibs-Person, die Einkünffte hat.
Dame d'honneur, eine vornehme Frau, die einer höhern Frau aufwartet.
Dame d'Atour de la Reine, die vornehmste Kammer-Frau bey der Königin.
Dame Barbe, Frau Barba.
pour les Dames, was man thut etwas zu probiren, das noch nicht vor Recht gilt, als ein Prob-Ritt im Ringel-Rennen, ein Prob-Schlag im Ballspiel, welcher auch *les Dames* genennet wird.
Dame, im Kartenspiel, wie auch im Schachspiel die Königin; item die gantze Reihe zu Ende des Schach-Brets, worauf die Königin steht, *aller à Dame*, einen Bauren auf diese Reihe bringen wollen im Schachspiel.
Dame, im Kegelspiel, der König.
Dame, *interj.* ey, warlich.
Dame, [ein Damm] eine längs aufgeworffene Erde, das Wasser abzuhalten.
Damelopre, [von *Damm, moles* und *loopen*, lauffen] ein Schiff in Holland über die Candle zu fahren.
Dameret, *f. m.* schertzweiß, ein Frauenzimmer-Knecht, der immer den Jungfern aufwartet.
Damer, *v. a.* eine Dame machen im Damspiel, zwey Steine auf einander setzen; im Bauen etwas um einen halben Fuß höher, aber abhängig machen.
Damé, aufgedammt, zur Dame gemacht.
Damé, Damée, eine Dame im Spiel.
Damer le pion à quelqu'un, über einen seyn in etwas.
Dames, eine Art eines Spiels, welches von dem Schachspiel herkommt, das Dame-Spiel, da jeder Stein Dame heist, absonderlich der äusserste Ort am Dam-Bret, *aller à Dame*, suchen eine Dame zu machen; *être à Dame*, eine Dame machen, zwey Steine auf einander setzen dörffen.
joüer aux Dames, auf dem Bret spielen, auch inwendig im Bretspiel heist Dame ein jeder Stein als im Ticktack.
Dames rabattuës, ein Spiel, das auch im Ticktack gespielt wird mit eben dergleichen Steinen.
Damier, *f. m.* ein Bret-Spiel.
Damnable, *adj. c.* [von *damner*] verdammlich.
Damnablement, verdammlicher Weise.
Damnation, *f. f.* die Verdammung.
Damné, ée, *part. p. adj. & f. m.* ein Verdammter.
une ame damnée, ein gottloser Mensch: it. ein

Mensch, der sich gantz und gar dem Willen eines Mächtigen ergeben.
soufrir comme une ame damnée, viel ausstehen.
Damner, *v. a.* [*damnare*] siehe Danner, verdammen.
se damner, v. r. ein gottloses Leben führen.
Damoisel oder Damoiseau, *f. m.* ol. siehe Dam [von *Dominus, quasi Dominicellus*] ein Name der jungen Edelleute vor diesem. Ist nur in einigen Herrschafften noch behalten worden, als in Commerci, *le Damoiseau de Commerci*, in übeler Bedeutung heist *Damoiseau*, einer der sich gar zu weibisch putzet und schmücket; ein Jungfer-Knecht.
Damoiselle, *f. f.* ein Titul der Fräulein in öffentlichen Actis, oder der Weibsbilder vom edlen Geschlecht: sonst schreibt man ausser diesen Gebrauch allezeit *demoiselle*; die Pflasterer heissen den Stempel, womit sie die Steine fest hinein stossen, *Damoiselle*, von *Dame, Dam*, der gepflastert wird.
Danché, ée, *adj.* [*dentatus*] was in den Wappen als eine Säge oder mit Zacken und Spitzen gekerbt gemacht.
Dandin, *f. m.* vulg. [*Germ.* Tand] ein Tändler, läppischer Kerl, der sich närrisch aufführt.
Dandiner, *v. n.* läppische, abgeschmackte Geberden machen. vulg.
Danger, *f. m.* Dam, [Lat. *damnum*, Ital. *danneggiare*] Schaden, Gefahr; zur See sind *dangers*, gefährliche Oerter vor die Schiffenden, als Felsen, Sand-Bäncke, welche man *dangers naturels* nennet, zum Unterschied der *dangers civils, dangers de la seigneurie ou risques de terre*, die Verbot, die Packhöfe und Auflagen, welche die Herren eines Orts auf die Güter der Kaufleute schlagen, oder auf die, so Schiffbruch gelitten; item alles, was ein genaues Recht hat, und immer in Gefahr stehen muß, confiscirt zu werden, heist, *danger*.
Dangereusement, *adv.* gefährlicher Weise.
Dangereux, euse, *adj.* gefährlich.
Danner, *v. a.* [von *damnare* sonst auch *damner*, weil man aber das *m* als *n* liest, so schreiben es auch viele nur mit zwey *n*] zur Hölle verdammen, sich in Höllen-Gefahr stürtzen.
Danois, *f. m.* Danoise, *f.* [*Danus*] ein Dännemärcker, ein Däne.
Dans, *præp.* [vom Lat. *de* und *intus*, *quasi d'ents* wie *avant* von *abante*] in; wann die Rede von Ort, Zeit, Zustand 2c. *être dans la chambre*, in der Kammer seyn; *entrer dans la chambre*, in die Kammer gehen.
dedans, darinnen, dahinein.
dedans le coffre, in der Kisten.
le dedans, das innere.
avoir deux dedans, zweymahl im Ringrennen den Ring davon tragen.
le dedans, in theils Ballspieln ein kleiner bedeckter Gang an dem einen End, siehe Dedans.
Danse, *f. f.* Tantz.
commencer la danse, zu erst an den Tantz müssen, der erste seyn, etwas zu leiden.
Danser, *v. a.* Tantzen.
il danse sur la corde, er ist in schlechten Zustand.
toûjours va qui danse, langsam kommt man auch weit.
il en dansera, er wird deßwegen gestrafft werden.
faire danser quelqu'un, machen, daß einer was lächerliches sich zum Schimpff sagt, und nicht merckt, daß ihn die andern auslachen; item einem rechtschaffen zu thun geben, Mühe machen, rennen und lauffen machen.
il ne sait sur quel pié danser, er weiß nicht was er thun soll.
Danseur, *f. m.* Danseuse, *f.* ein Täntzer.
danseur de corde, ein Seil-Täntzer.
Dante, *f. m.* ein Elend; ein Thier in Africa, von dicker Haut, als ein Hirsch gestalt mit einem einigen krummen Horn und kurtzen Füssen.
Danube, *f. m.* [*Danubius*] die Donau.
Dapifer, [*Lat.*] Truchseß.
Dapiferat, [*Dapiferatus*] Truchsessen-Amt, oder Würde.
Dardanaire, *f. m.* [*Dardanarius*] ein Wucherer.
Dard, *f. m.* [Ital. *Dardo*, Germ. Drad, Drat] ein Wurff-Spieß; item ein Fisch, der schnell schießt im Wasser; in theils Blumen inwendig, wann sie ausgeblühet, ein langes Spießlein, um welches andere herum stehen, als in Lilien 2c.
Darder, *v. a.* als einen [oder mit einem] Wurff-Spieß werffen, als einen Stock, Dolch 2c. auch von den Sonnen-Strahlen wird es gefunden.
Dardeur, *f. m.* ein Bogen- oder Pfeil-Schütz.
Dardiller, *v. a.* [von *dard*] heist in den Blumen das mittlere gleich einem Pfeil gestalte Fäßlein hervor treiben; als die Nelcken und andere thun.
Dariole, *f. f.* eine Art Pasteten klein und rund von Milch-Rohm in Teig.
Dariolette, *f. f.* ein Kammer-Mägdlein, so die geheimste bey ihrer Frau.
Darique, *f. m.* eine alte Persische Müntze von Namen derer, so Darius geheissen.
Darne, siehe Dalle.
Darse, Darsine, *f. f.* das Theil eines See-Hafens, das am weitesten in eine Stadt hinein gehet, worein man Galeen und andere Schiffe mit einer Kette schliessen kan; [im Mittelländischen Meer sagt man *darisme*, Ital. *darsena quasi d'argine*] im Oceano heist

heist es Paradieß, *Bassin*, *chambre*, wo die Schiffe am sichersten.

Dartre, *f. f.* ein Zitter-Maal, eine Flechte.

Date, *f. f.* [vom Lateinischen *data sc. epistola*] die Zeit, wann ein Brieff geschrieben und gegeben; zu Rom wann eine Supplic um eine Pfründe ins Register geschrieben worden, damit man sie bekomme.

Dataire, *f. f.* ein Officirer am Päbstlichen Hof, der vor diesem das Datum auf die Supliquen setzte, durch dessen Hand alle ledige Pfründen gehen.

Daterie, *f. f.* das Amt dieses Datarii, oder der Ort, wo er diß Amt führet.

Dater, *v. a.* das Datum oder den Tag in einen Brieff schreiben, wañ er geschrieben worden.

Datif, *f. m.* in der Grammatic der Dativus.

Dative, *adj. f.* [*dativa*] *Tutelle dative*, wann der Testator seinen Kindern einen Vormund im Testament benennet.

Datte, *f. f.* ol. *Dacle*, [von *dactylus*] Datteln, die Frucht von Palm-Bäumen; item eine Art Pflaumen.

Dattier, *f. m.* ein Dattelbaum.

Dattura, *f. f.* eine Blume, die im Augusto blühet, und sehr wohl riechet.

Davantage, [von *de* und *avant*] *adv.* mehr.

Daube, *f. f.* [*adduber*, Hisp. *adobo*] eine Art Brühe, die man an gewisse Speisen macht.

des pigeons à la daube, gedämpffte Tauben.

Dauber, *v. a.* mit Fäusten einen abklopffen, vulg. einen durchziehen in einer Gesellschafft vulg.

Daugrebot, *f. m.* eine Art Fischer-Schiffe; Holl. *Doggreboot*, welche auf gewissen See-Küsten im Teutschen Meer gebraucht werden, auf dem *Doggersant*, so eine Banck von weissen Sand ist.

David, *f. m.* bey den Schreinern ein viereckicht Eisen, unten mit einem Hacken, und noch einem andern, den man auf- und abschieben kan, sonsten heist es *Sergent*.

Davier, *f. m.* ein Werckzeug der Wund-Aertzte, als eine Zange die Zähne auszureissen, hat gablichte Spitzen, die sich in einander fügen; item der Bötticher oder Faßbinder Werckzeug die Faß-Bande oder Reiffe auszudehnen, daß sie sich antreiben lassen.

Dauphin, *f. m.* [*Delphin*] ein Delphin oder See-Fisch; it. der Erstgebohrne Printz der Könige in Franckreich; it. ein Gestirn des Himmels.

Dauphins vifs, sind in den Wappen Delphin mit geschlossenen Rachen, mit einem Auge, Bart und Ohren, von anderer Farbe als der Leib.

un Dauphin pâmé, ein Delphin mit einem offenen Maul, als wenn er sterben wolte, alles von einer Farbe.

les dauphins sont couchez, wann sie mit Kopff und Schwantz gegen die Spitze des Schildes gewandt.

Dauphine, *f. f.* ist die Gemahlin des Dauphins in Franckreich, *Madame la Dauphine*.

Dauphiné, *f. m.* das Delphinat; eine Landschafft in Franckreich.

Daurade oder Dorade, *f. f.* [*deaurata*] ein gewisser See-Fisch.

D'autant, *adv.* viel um so viel, *boire d'autant*, gar zu viel trincken.

d'autant plus, *d'autant mieux*, je mehr je besser.

d'autant plus, qu', um so viel mehr, weil oder als etc.

De, [Lat. *de*] von; ist ein Zeichen des Genitivi und Ablativi, daß ein Ding vom andern herkomme, ihm zugehöre, oder mit ihm einiger maßen verwandt sey; es bemerckt auch die Materie, woraus ein Ding gemacht ist; it. die Eigenschafft eines Dinges, oder worzu man ein Ding braucht; auch findet man es vor einem Nomine proprio nach einem appellativo; da bedeutet es im Teutschen nichts, als: *la Ville de Paris* die Stadt Pariß; vor den Infinitivis heist es; zu; als: *cesser de dire*, aufhoren zu sagen: wann es die Materie bedeutet, kan es bisweilen [von] gegeben werden, macht aber mit seinem Substantivo meistens nur das Teutsche adject. oder ein Substantivum, so mit dem andern ein Wort wird.

un habit de drap, ein Kleid von Tuch, oder ein tuchnes Kleid.

un pâté de cerf, eine Hirsch-Pastete.

une chandelle de cire, eine Wachs-Kertze.

une colomne de marbre, eine marmorsteinerne Seule.

Dé, *f. m.* [Ital. *Dado*, Lat. barb. *Detius*] ein Würffel; ein viereckichter Cörper klein oder groß; eine Art Würffel-formigter Gläser in die Fenster.

il veut toûjours tenir le dé, er will immer das gröste Wort haben.

rompre le dé à quelqu'un, einem ins Wort fallen.

faire quitter le dé à quelqu'un, machen, daß einer ein Ding muß bleiben lassen.

le dé en est jetté, es ist gewagt.

je jetterois cela à trois dez, sie geltẽ mir gleich, ich weiß nicht, welches daraus zu wehlen.

un coup de dé, ein Wurff mit den Würffeln.

Dé, *f. m.* [ol. *Det* von *doit*] ein Finger-Huth, [ol *doitier*, *digitale*.]

Debaclage, *f. m.* das Aufbrechen des Eises, so auf einmahl geschicht. Der Raum der See-Hafen von den leeren Schiffen, damit die Beladenen Platz haben.

Debacle, *f. f.* [von *baculus*, f. *bacler*] das Aufthauen oder Brechen des Eises auf einem Fluß; it. das Wegräumen der Schiffe, so leer sind, damit die beladene anlandẽ koñen.

Debacler, *v.n.* vulg. aufmachen, als eine Thür so verriegelt gewesen, oder ein Fenster; einpacken, als Kaufleute ihre Krämer-Waaren.
la riviere a debaclé cette nuit, vulg. das Eiß ist diese Nacht aufgegangen, aufgethauet.
Debacleur, *s. m.* ein Mann, der wegen des Wegräumens, oder wegen der leeren Schiffe in einem Hafen Befehl giebt.
Debagouler, *v. n* vulg. [von *de bas gueule*] speyen, hernach auch alles heraus schwatzen, was einem ins Maul kommt.
Debagouleur, *s. m.* ein Plauderer.
Deballer, *v. a.* [siehe *balle*] einen Ballen Waaren auspacken; item vulg. sich darvon packen.
Debandade, *s. f. les troupes s'en vont à la debandade*, das Volck laufft Hauffenweise davon, retirirt sich unordentlich.
mettre tout à la debandade, alles liegen und verderben lassen.
Débander, *v. a.* [s. *bande*] etwas gespanntes loß lassen, loß spannen, loß binden.
débander un criminel, einem armen Sünder die Augen loß binden.
se debander, v. r. l'armée se debande, die Soldaten lauffen Trouppen-weise davon, reissen aus.
le tems se debande, das Wetter wird gelinde, die Kälte läst nach.
Debaptiser, s. Debâtiser.
Débarasser oder Desembarasser, losmachen, losreissen von etwas beschwerliches, [s. *embaras*] entledigen, entschlagen.
Debarbouiller, *v. a.* den Koth des Gesichts abwaschen.
Debarcadour, *s. m.* ein Ort die Waaren auszuladen aus dem Schiff.
Debardage, *s. m.* das Ausladen des Holtzes aus den Schiffen.
Debarder, *v. a.* [von Bord oder Bret auf welchem es geschah] Holtz aus den Schiffen laden.
Debardeur, *s. m.* ein Holtzauslader aus den Schiffen.
Debarquement, *s. m.* das Aussteigen aus dem Schiff, oder das Ausladen.
Debarquer, *v. a.* aus dem Schiffe gehen, oder steigen, aus dem Schiffe tragen oder führen.
Debarrasser, *v. a.* entledigen, entschlagen.
se debarrasser, v. r. sich entschlagẽ; loß wickeln.
Debarrer, *v. a.* den Balcken oder das Querholtz vor etwas wegthun.
un lût debarré, eine Laute, da einem die Querhöltzer loß oder weg sind; die Hinderungen wegthun, befreyen, loß machen.
Debat, *s. m.* Streit, Streitigkeit.
à eux le debat, entre eux le debat, man will sich ihres Streits wegen keine Mühe machen.
Débâter, *v. a.* den Saum-Sattel abthun, absatteln.

Debâtiser, *v. a.* den Tauff-Bund auffsagen; ein Türcke oder Jude werden.
Debattre, *v. a.* erwegen, erweisen, vor etwas streiten.
se debattre, v. r. sich zerarbeiten, sich quälen, plagen, bemühen; item wann Vogel mit den Flügeln schlagen, oder Thiere mit den Füssen, wenn sie hangen.
de quoy vous debattez vous, weswegen seyd ihr bekümmert.
se debattre de la chape à l'Evêque, sich wegen eines Dinges zancken, das einem nicht angeht, und in eines andern Gewalt ist.
Débauché, *s. m.* Debauchee, *f.* ein liederlicher Mensch; ein Schmauser; Schlemmer.
Débauche, *s. f.* Unordnung; Übermaaß im Essen und Trincken; Huren-Leben.
agréable debauche, eine ehrliche Ergötzung auf einer Mahlzeit.
Débaucher, *v. a.* [Ital. *sboccare* von *bocca*, Lat. *bucca*, Gall. *bouche*, überlauffen, zu voll seyn] in Unordnung und Laster stürtzen: verführen zum Bösen, verderben, zur Untreu verleiten, von seiner Pflicht abwendig machen; machen, daß man eine Arbeit, so nöthig ist, stehen läßt um einer ehrlichen Ergötzung willen.
cette viande débauche l'estomac, diese Speise verderbet den Magen.
se débaucher, v. r. seinen Geschäfften sich entziehen; item liederlich werden.
Debentur, *s. m.* Lat. eine Quittung, die gewisse Bediente dem König geben, wann sie die Besoldung vom König empfangen; [weil diß Wort *debentur* zu Anfang dieser Quittung steht.]
Debet, *s. m.* [Lat. *debet*] Schuld; was einer, der Rechnung ablegt, nicht belegen kan, und schuldig bleibt.
Debiffer, *v. a.* verderben; in Unordnung bringen.
Debile, *adj. c.* Lat. *debilis*, schwach.
Debilement, *adv.* schwächlich.
Debilitation, *s. f.* Schwächung.
Debilité, *s. f.* die Schwachheit.
Debiliter, *v. a.* schwächen.
Debiller, *v. a.* die Pferde vor einem Schiffe abspannen wegen einer Brücke, oder um anderer Ursache willen, und hernach wieder anspannen. s. Bille.
Debit, *s. m.* das Verkauffen, der Handel.
marchandise de bon debit, Waaren die wohl abgehen.
il a un beau debit, il a le debit agréable, er erzehlt eine Sache sehr wohl, er führt eine Sache recht wohl aus.
Debiter, *v. a.* [vom Germ. Bieten] verkauffen, als Kauffmanns-Waaren, oder zu Marckt geführte Sachen.

il de-

il debite bien sa marchandise, er kan wohl schwatzen.

il debite bien, id.

debiter des nouvelles, neue Zeitungen ausbringen.

Debiter, (Lat. *dividere*) einen Stein von einander sägen, Schalen oder Platten daraus zu machen, die viereckicht sind; item bey den Schreinern ein Holtz in kleine länglichte Streiffe zertheilen; it. mit dem Zirckel abmessen und zeichnen.

Debiter, *le cable*, *s. bittes*, einen Ring, den das grosse Schiff-Seil an dem Holtz machet, worüber es geschlungen, wieder herab lassen.

Debiteur, *s. m.* Debitrice, (Lat. *debitor*) ein Schuldner.

Debiteur de nouvelles, *s. m.* (von *debit*) der neue Zeitung ausbreitet.

Debitis, *s. m.* (Lat. *debitis*, den Schulden) ein Cantzley-Terminus; ein Befehl oder Vollmacht sich an seinem Schuldner bezahlt zu machen, es geschehe wie es will.

Deblay, *s. m.* das Uberführen der Erden, die man ausgegraben, einen Wall zu mauren; it. das Ende von einem schlimmen verwirten Handel.

Deblayer, *v. a.* einen von etwas befreyen, aus einem tollen Handel helffen; (von *blé* hieß vor diesem *deblayer*, ein Feld aberndten, man findet in alten Schrifften auch *debléer*.)

Déboëtter, Deboiter, *v. a.* ein Glied verrencken; aus der Pfanne fallen; aus der Fuge bringen, als Holtz, Rahmen rc.

Deboëtté, deboité, ée, *adj.* verrenckt.

Deboëttement, Deboitement, *s. m.* Verrenckung.

Deboire, *s. m.* siehe Boire, der schlimme Geschmack, so im Munde bleibet, wann man was wiedriges getruncken; der Nachgeschmack, der Eckel nach der Wollust; das Mißfallen; der Verdruß, den einer dem andern gemacht.

Deboiter, s. Deboëtter.

Débonder, *v. a.* den Zapffen oder Schlegel eines Fisch-Teiches aufziehen, das Wasser abzulassen; einen Teich ziehen; mit Gewalt heraus brechen, als wenn man den Zapffen, oder Spund aus einem Faß ziehet; das Schutzbret wegthun, daß das Wasser loßbrechen kan.

debonder l'écluse, die Schleuse aufziehen.

l'etang s'est debondé, der Teich ist loßgebrochen.

se debonder contre quelqu'un, *v. r.* auf einen loßbrechen; seinen Zorn gegen einen auslassen.

se debonder en larmes, viel Thränen vergiessen.

Debondonner, *v. a.* den Spund von einem Faß weg thun.

Debonnaire, *adj. c.* (von *de bonne aire*) gütig, mild, sanfftmüthig.

Debonnairement, *adv.* gütiglich, sanfftmüthiglich.

Debonnaireté, *s. f.* Sanfftmuth, Gütigkeit.

Debord, *s. m.* Ergiessung der Feuchtigkeiten des Leibes.

Debordé, *s. m.* ein Ausgelassener, Unordentlicher.

Debordement, *s. m.* das Ubergehen: Uberfliessen, Ergiessen; it. ein liederliches Leben.

Deborder, *v. n.* aus dem Ufer lauffen, ergiessen, übergehen, als ein Fluß; häuffig kommen von andern Orten; item als ein *passement*, oder als ein Unterfutter das vorgehet; vorgehen; Bley-Platten zusammen fügen, indem, wann man sie neben beschneidet.

se deborder, *v. r.* überlauffen, vorgehen, sein Schiff von eines andern Bord loßmachen, an welchen es angehenget war.

la bile se deborde, die Galle läufft über.

se deborder en injures, sehr schimpffen, ausgelassen seyn mit schimpffen.

Debordoir, *s. m.* ein Werckzeug, die Bley-Platten an einander zu fügen.

Debosser, *v. a.* das Seil von den angeknüpfften Stricken loß machen.

Debotter, *v. a.* die Stieffel ausziehen.

se debotter, *v. r.* ihm selbst die Stieffeln ausziehen.

Deboucher, *v. a.* (von *bouche*) das, was vor einem Loch steckt, wegnehmen; den Deckel von einem Gefäß, die Verstopffung im Leibe.

deboucher les chemins, *les passages*, den Paß öffnen.

Deboucler, *v. a.* den Ring wegnehmen, sonderlich von den Stuten; loß machen, loßschnallen, loßgürten; it. die Rollen oder Locken an den Haaren verderben.

Debouillir, *v. a.* ein Stücklein oder Läplein gefärbtes Tuch oder Zeug, in Alaun und Weinstein, oder in Seiffen, oder Citronen-Safft kochen, zu sehen, ob sich in einer halben Stunde die Farbe ändert, und also gut ist oder nicht.

Debouquement, *s. m.* das Herausschiffen aus den Meer-Engen.

Debouquer, *v. n.* aus dem Canal zwischen einer Insul und festen Lande heraus fahren.

Debourber, *v. a.* den Schlamm oder Koth wegthun, vom Koth reinigen.

Debourrer, *v. a.* die gröbste Wolle wegnehmen; einen abhobeln, geschickt machen.

se debourrer, *v. r.* anfangen verständig zu werden.

Debourfement, *s. m.* das Auszahlen, das Ausgeben: das Vorschiessen.

Debourser, *v. a.* aus dem Beutel bezahlen; ausgeben (als Geld) zum Voraus bezahlen, auslegen, vorschiessen.

*le debours*é,*f.m.* das ausgelegte Geld, Vorschuß.
Debout, *adv.* (von *bout*,) aufgericht auf den Füssen, auf.
il est debout, er ist auf, er steht.
debout, auf! auf! steht auf.
mettre debout, aufgericht stellen.
ces marchandises passent debout dans cette ville, diese Waaren passiren frey durch die Stadt.
se tenir debout, stehen.
il ne sauroit tomber que debout, er kan sich aus allerley Unglück wieder heraus helffen.
Deboutement, *f.m.* abschlägige Antwort; Abweisung im Gericht.
Debouter, *v.a.* durch richterlichen Ausspruch erklären, daß einer seines Ansuchens nicht gewährt werde; abschlägige Antwort geben; vor Gericht abweisen, seine Prætensionen absprechen.
Deboutonner, *v.a.* aufknöpffen, die Knöpffe an einem Kleide aufmachen.
rire à ventre deboutonné, hefftig lachen, lachen, daß einem der Bauch möchte zerspringen.
se deboutonner, *v.r.* sich aufknöpffen.
se Debrailler, *v.r.* (Ital. *sbrigliare*, abzäumen) sich vornen aufknöpffen; den Hals und die Brust unhöfflicher Weise entblössen.
Debredouille, *f.f.* die Brücke im Ticktack, da man zwölff Reihen nach einander setzet.
Debredouiller, *v.a.* die Brücke im Spiel aufheben.
cette femme est revenuë du bal sans debredouiller, diese Frau ist vom Tantz wieder kommen, und ist von niemand zum Tantze aufgefodert worden.
Debridement, *f.m.* das Abzäumen.
Debrider, *v.a.* (siehe *bride*) abzäumen, aufhören, nachlassen.
Debris, *f.m.* die Trümmer und das übrige von einem Schiff, das Schiffbruch gelitten; item das übrige von einer geschlagenen Armée; item die Unordnung und Schaden, den ein grosser Hauffen Knechte und Gesinde fremder Herren in einem Wirths-Hause thut; die Stücke von einer eingefallenen Mauer.
Debroüillement, *f.m.* das Auswickeln, Loßmachen, das Abhelffen der Unordnung.
Debroüiller, *v.a.* (siehe *broüiller*) in Ordnung bringen; aus der Verwirrung bringen, der Unordnung abhelffen.
Debrutaliser, *v.a.* (siehe *brut*) die wilden und unartigen Sitten abgewöhnen.
Debrutir, *v.a.* oder *débroutir une glace de miroir*, ein Spiegel-Glas abputzen, hell machen.
Debte, s. Dette.
Débuchement, *f.m.* das Weichen des Wilds aus seinem Lager.
Débucher, *v.a.* das Wild aus seinen Löchern treiben, aus seinem Lager jagen.
la bête debûche, das Wild weicht aus seinem Lager.
Débusquer, *v.a.* (s. *buisson*) einen von einem vortheilhafften Ort vertreiben.
Début, der erste Wurff oder Schlag in gewissen Spielen, als in der *maille*, oder *balemaille*, mit der Kugel wann sie vom Ziel an Weg geschlagen; item der Anfang einer Sache, eines Vorhabens eines Gesprächs.
cet oiseau est en beau debut, dieser Vogel sitzet eben nahe genug, daß er kan geschossen werden.
voilà un beau debut, das ist wohlgegeben.
Debuter, *v. a. & n.* den ersten Streich oder Schlag thun vom Ziel weg gegen das andere Ziel auf der *balemaille*; item anfangen.
debuter une boule, eine Kugel vom Ziel wegschlagen gegen das andre Ziel; anfangen als ein Gespräch oder andere Dinge; beginnen.
c'est bien debuté, iron. das war wohl gegeben.
Deça, *adv. & prep.* disseit, hieher.
il va deça & delà, er geht hieher und daher, hin und wieder.
il est deça la riviere, er ist disseits des Flusses.
venez en deça, kommt auf diese Seite
par deça, hierdurch.
de deça les monts, von disseit des Gebürges.
Décacheter, *v. a.* entsiegeln, das Siegel aufbrechen; einen Brief, *une lettre*.
Decadence, *f.f.* (siehe *cadence*) Neigung zum Fall, Anfang zum Verderben; Abgang, Abnahme.
aller, tomber en decadence, in Abnehmen gerathen.
Decade, *f.f.* (*decas*) ein Buch oder Schrifft in zehen Bücher abgetheilet.
Decagone, *f.m.* (*decagonus*) zeheneckigte Figur.
Decaisser, *v.a.* heist bey den Gärtnern aus den Kästen thun, als Blumen und andere Gewächse.
Decalogue, *f.m.* (*decalogus*) die zehen Gebothe GOttes.
Decalquer, *v.a.* ein frisch gedrucktes Kupffer weiter auf ein ander Papier drucken; einen Wiederdruck machen.
Decameron, *f.m.* (Græc. δέκα & ἡμέρα) eine Zeit von zehen Tagen; ein Werck, so das Gespräch, so in zehen Tagen gehalten worden, in sich hält.
Decamper, *v.n.* das Lager aufheben, mit dem Lager aufbrechen, geschwind von einem Ort weggehen, sich davon machen.
je l'ai fait decamper, ich habe ihm Füsse gemacht.
Decampement, *f. m.* der Ausbruch des Lagers.
Decanat, *f.m.* (von *decanus*) Dechaney, Dechantstell oder Gebieth.
Decaniser, *v.n.* (von *decanus*) eines Decani Stelle

Stelle vertreten, sonderlich in einem Parlament in Franckreich, in Abwesenheit des Prælidenten dessen Stelle vertreten.
Decantation, *f. f.* (von *cantus*) in der Chymie das langsame Abseihen oder Ausgiessen aus einem Glas.
Decanter, *v. a.* etwas langsam und gemächlich abgiessen in der Chymie.
Decapiter, *v. a.* (von *caput*) köpffen, den Kopff abhauen.
Decarreler, *v. a.* die viereckigte Steine, womit etwas belegt, wegthun; das Pflaster von solchen Steinen aufheben.
Decastyle, *f. m.* (von δέκα & στύλος) das vornen zehen Säulen hat.
Deceder, *v. n.* (*decedere*) sterben, natürlichen Todes sterben, abscheiden aus diesem Leben.
Decedé, ée, *adj.* todt, gestorben.
Deceindre, *v. a.* entgürten, den Gürtel auflösen.
Deceint, e, *part. & adj.* entgürtet.
Decelement, *f. m.* das Entdecken, Verrathen.
Deceler, *v. a.* entdecken was verborgen.
il m'a decelé, er hat mich verrathen, daß ich da versteckt war.
Decembre, *f. m.* (*decembris*) der Monath Decembris oder Christ-Monat.
Decemment, *adv.* (*decenter*, f. *decence*) gebührlich, wohlanständig.
Decemviral, *adj.* (*Decemviralis*) als *le college decemviral a le corps des Decemvirs*, die Rathsversammlung der Zehner oder zehen Herren zu Rom.
Decemvirat, *f. m.* (*decemviratus*) das Obrigkeitliche Amt der Decemvirorum.
Decemvirs, *f. m. pl.* die Decem viri, bey den Römern, welche über die Gesetze der 12. Tafeln hielten.
Decence, *f. f.* (*decere*, *decentia*) der Wohlstand, äusserliche Erbarkeit.
Decendre, f. Descendre.
Decennales, *f. f. pl.* ein Fest so die Römischen Kayser alle 10. Jahr in ihrem Reiche hielten.
Decent, e, *adj.* (*decens*) wohlständig, geziemlich, gebührend.
être decent à quelqu'un, einem wohl anstehen.
Décente, f. Descente.
Decepte, *f. f.* ol. (*decipere*) Betrug.
Deception, *f. f.* List, Betrug.
De ce que, *conj.* darum: dieweil; um des willen.
Decerner, *v. a.* (*decernere*) ordnen, beschliessen, erkennen, gerichtlich und aus Obrigkeitlicher Macht.
Deceu, ë, *adj.* & *p.* (*deceptus*) betrogen.
Decevable, *adj.* leicht zu betriegen.
Decevant, e, *adj.* betrüglich.
Decevoir, *v. a.* (*decipere*) betriegen, hintergehen.

Deces, Decez, *f. m.* (*decessus*) der Tod, der Abschied aus diesem Leben.
Dechainement, *f. m.* eine Loßbrechung gegen einem, mit Schänden und Schmähen; ein hefftiges Schelten.
Dechainer, *v. a.* die Ketten und Bande loßmachen: wieder einen loßmachen, anreitzen, anhetzen.
se dechainer contre quelqu'un, *v. r.* auf einen öffentlich mit Gewalt loßgehen; sich dem Zorn übereilen lassen.
c'est un vray diable dechainé, es ist ein rechter ausgelassener Teufel.
Dechalander, f. Desachalander.
Dechanter, *v. n.* ist nur im figürlichen Verstande gebräuchlich, abbrechen vom Werth, verringern, nachlassen.
Déchapperonner, *v. a.* einem Falcken das Häublein abziehen.
Décharger, *v. a.* entladen, entlassen, die Last abnehmen, befreyen, reinigen, wann die Rede von Leibs-Gliedern, als den Magen, das Hirn, die Nieren.
décharger son cœur, sein Hertz ausschütten.
décharger un arbre, die schwersten Aeste abhauen.
décharger une arme à feu, ein Geschoß loßschiessen, oder die Ladung herausziehen.
décharger un coup de poing, einen Streich gebē
décharger sa colere, den Zorn auslassen.
décharger un registre, un contract, unter einen Contract schreiben, was davon bezahlt worden.
décharger un accusé, einem zu gut vor Gericht zeugen, sagen, daß er unschuldig.
décharger les voiles, den Wind auf den Segel in das Segel bringen.
décharger une poutre, einen Balcken, der zu viel trägt, unterstützen.
cette riviere se décharge dans la mer, dieser Fluß fließt oder ergießt sich ins Meer.
cette couleur se décharge, diese Farbe schießt ab.
Déchargé, ée, *adj. & part. p.* *une taille déchargée*, eine leichte schmale Leibes-Gestalt.
ce cheval est déchargé, dis Pferd ist leicht, gering vom Leibe.
Décharge, *f. f.* das Ab- oder Ausladen; das loßschiessen eines Geschosses oder vielen Gewehrs zugleich.
une décharge de coup de baton, eine Prügel-Suppe von Abprügeln; eine Quittung oder Freysprechung von etwas; item das gute Zeugniß, das einem Beklagten zum besten gegeben wird; das Loch, die Gegend, die Oeffnung, wo ein Wasser aus etwas in was anders fliesset; ein Querholtz bey den Zimmer-Leuten, worauf die meiste Last ruhet; bey den Schlössern ist es ein eiserner Stab über eine eiserne Thüre; ein verborgener heimlicher Ort, wohin man im

Hause allerley Sachen legen und verschliessen kan.

Dechargeoir, *f. m.* bey den Webern ein Spulen, auf welchen man das Garn von den andern wickelt.

Déchargeur, *f. m.* ein Ablader der Kauffmanns-Waaren oder anderer Dinge.

Decharmer, *v. a.* die Verzauberung benehmen.

Decharné, ée, *adj.* mager.

Decharner, *v. a.* das Fleisch von den Beinen thun: it. mager machen.

Décharpir, *v. a.* (*vulgo*) zwey Personen, die einander auf den Leib oder an den Hals gefallen, entscheiden, von einander reissen.

Dechasser, *v. a.* wegjagen, vertreiben, machen, daß etwas heraus gehet.

Déchaussé, ée, *adj.* der Barfuß; ein Barfüsser-Mönch.

ce bâtiment est dechaussé, dis Gebäu hat Schaden am Fundament gelitten.

Dechaussement, *f. m.* das Umgraben oder Aufdecken der Wurtzeln der Bäume.

Dechausser, *v. a.* Strümpffe und Schuhe ausziehen.

dechausser les dents, die Zähne vom Zahnfleisch losmachen.

déchausser les arbres, die Erde unten an den Bäumen wegthun; die gröbste Haut von den Füssen des Geflügels wegthun, ehe man es zurichtet.

Dechaussoir, *f. m.* ein Instrument, das Zahn-Fleisch von den Zähnen zu lösen, sie desto leichter auszuziehen.

Dechaussures, *f. f. pl.* ein Ort, wo der Wolff gekratzt, und sich dahin gelegt.

Decheance, *f. f.* Verlust; Verfall.

à peine de decheance de son droit, bey Verlust seines Rechts.

Décheoir, (oder *déchoir*) *v. n.* von etwas das besser gewesen, zu was geringers kommen; um etwas kommen; vom Schiffe heist es, aus dem Lauff oder rechten Weg kommen.

il commence à décheoir, sein Credit wird schlecht.

Dechet, *f. m.* Abgang, Abschlag der Waaren am itzigen Preis, Verringerung der Waaren selbst; das Abweichen eines Schiffes von dem rechten Lauff.

Decheu, ë, *part. p. & adj.* beraubt, um etwas gekommen.

Décheveler, *v. a.* (von *cheveux*) die aufgebundenen Haare herab reissen, daß sie um den Kopff hängen, die Hauben vom Kopff reissen.

Déchevétrer, *v. a.* einem Pferde die Halffter abthun.

Dechifrement, *f. m.* eine Erklärung der Ziffern eines heimlichen Brieffs.

Dechifrer, *v. a.* erklären was mit unbekannten Ziffern oder Characteren geschrieben; eine übele Schrifft lesen; eine verborgene Sache erläutern.

dechifrer quelqu'un, eines Fehler abmahlen, einen durchziehen.

Dechifreur, *f. m.* einer, der verborgene Zeichen der Brieffe lesen kan.

Dechiqueter, *v. a.* abschneiden, zerreissen, als ein Wams, ein Kleid, die Haut, das Fleisch 2c.

Dechiquetûre, *f. f.* das Abschneiden, e. g. eines Kleides.

Dechirement, *f. m.* das Zerreissen.

dechirement de conscience, Gewissens-Angst.

Dechirer, *v. a.* (ol. *deciver*, *dessirer*, *f. gerce*, *jarce*, Holl. scheuren) zerreissen, wird von Zeug, Leinwand, Papier, Haut und dergleichen gesagt.

cela dechire le coeur, das schneidet ins Hertz.

dechirer son prochain, seinen Nechsten lästern.

cette fille n'est pas trop dechirée, dieses Mägdlein ist eben so garstig nicht.

Dechirûre, *f. f.* ein Riß.

Dechoir, *f.* Decheoir.

Decider, *v. a.* (*decidere*) erörtern, schlichten, beylegen; End-Urtheil sprechen.

il aime à decider, er will gern allezeit recht haben.

Deciller, *v. a. les yeux*, die Augen aufthun, einem die Augen öffnen, daß er einen Betrug erkennet 2c.

Decimable, *adj. c.* was die Zehenden bezahlt.

Decimal, *adj.* zum Zehenden gehörig. *une matiere decimale*, eine Sache, die den Zehenden betrifft.

Decimateur, *f. m.* der Zehend-Herr, der in einer Pfarr den Zehenden heben darff.

Decimation, *f. f.* das Herausnehmen des zehenden Soldaten zur Straffe.

Decimer, *v. a.* durch das Loß einen aus zehen Soldaten herausnehmen, der hängen soll.

Decimes, *f. f. pl.* (*decimæ*) der Zehenden.

Decintrer, *v. a.* (*f. cintre*) das Gerüst, worauf ein Gewölbe gemacht worden, wegthun

Decintroir, *f. m.* ein Hammer der Maurer mit 2. Schneiden, aber die eine anders gewandt als die andere.

Decisif, ive, *adj.* das da entscheidet, das End-Urtheil giebt 2c.

Decision, *f. f.* Ausspruch, Entscheidung, Urtheil.

Decisivement, *adv. il parle decisivement*, er bejahet es gar zu frey, als wenn er darüber zu sprechen hätte.

Decisoire, *adj. m.* (von *decidere*) das da entscheidet, als ein Ende die Streitigkeiten.

Declamateur, *f. m.* der sich in der Red-Kunst übet,

übet; der eine öffentliche Rede hält, ein Redner.

ce n'est qu'un declamateur, er sieht mehr auf schöne Worte, als auf die Wichtigkeit der Sachen

Declamation, *f. f.* eine Rede, die man öffentlich herliest, oder redet oder geredet hat.

Declamatoire, *adj. c.* (*declamatorius*) zur Red-Ubung gehörig.

Declamer, *v. a. & n.* (*declamare*) als ein Redner reden, Oration halten; in der Red-Kunst üben.

declamer contre quelque chose, wider etwas scharff reden, heftig loßziehen, auf etwas öffentlich auf der Cantzel schmählen.

Declaratif, ive, *adj.* das eines grossen Herrn Willen an den Tag leget.

Declaration, *f. f.* eine Erklärung, Kundmachung, Offenbarung, Erkundigung, Aussage, Bezeugung, Befehl, Verordnung, Beschreibung.

Declaratoire, *adj. c.* (*declaratorius*) in Rechts-Sachen, was zur Erklärung dienet.

Declarer, *v. a.* (*declarare*) offenbaren, zu wissen machen, zu erkennen geben.

declarer la guerre, den Krieg ankündigen.

declarer quelqu'un Roy, zum König erklären,

se declarer, *v. r.* sich erklären, es deutlicher sagen.

se declarer pour quelqu'un, sich zu eines Partey schlagen, für einen erklären.

Declicq, *f. m.* ein Klotz oder Bloch, Pfähle einzuschlagen; ein Hope, Ramler etc. indem man es aufziehet und wieder niederfallen läßt (von der Falle oder Klincke die oben dran gemacht, welche man zieht, damit der Klotz wieder herab falle, f *clenche*, *loquet*, Klincke, vom Schaße den es macht)

Declin, *f. m.* das Abnehmen, wann sich etwas gegen sein Ende neigt.

l'hiver est sur son declin, der Winter ist bald zu Ende.

Declinable, *adj. c.* in der Grammatic, was da kan *decliniret* werden.

Declinaison, *f. f.* (*declinatio*) in der Grammatic das Durchgehen eines Worts durch seine Casus, die Endwandlung eines Worts; das Abweichen eines Gestirns vom Æquatore, das Abweichen der Magnet-Nadel vom Nord-Punct; oder eine Bley-Wage, da eine Mauer nicht gerad aufgebauet.

Declinatoire, *adj. c.* *Exceptions declinatoires*, Ausnahmen, oder Einwendungen, sich einem Gericht zu entziehen.

Decliner, *v. a.* (*declinare*) neigen, zu seinem Ende gehen, abnehmen; in der Grammatic ist Decliniren, ein Wort durch seine Casus durchgehen.

il ne sçait pas decliner son nom, er ist gar unwissend im Latein.

decliner son nom, seinen Namen an einem Orte sagen, wo man nicht bekannt.

faire decliner le nom à quelqu'un, einen zwingen, sich zu etwas zu erklären, das man von ihm verlangt.

decliner la jurisdiction, ein Gericht nicht vor gnugsam erkennen wollen, von seiner Sache zu urtheilen.

decliner, sagt man von der Magnet-Nadel, wann sie nicht just auf den Nord-Punct geht, sondern zur rechten oder lincken abgehet; it. wann die Sonne oder ein ander Gestirn von dem Æquatore disseits, oder jenseits abgehet.

Decliquer, *v. n.* ol. schwatzen, herplappern.

Déclorre, *v. a.* einen Zaun niederreissen, abbrechen, womit etwas eingeschlossen.

Déclos, e, *adj.* (von *déclorre*) das nicht wohl verschlossen. *in fœminin.* meistens, und nur in der Poësie gebräuchlich, *levres décloses*, aufgeschlossene Lippen.

Déclouer, *v. a.* etwas angenageltes abbrechen, abreissen; die Nägel ausziehen.

Decochement, *f. m.* das Loßschiessen eines Pfeils.

Décocher, *v. a.* einen Pfeil loßschiessen.

décocher les traits de sa colere, seinen Zorn auslassen.

Decoction, *f. f.* (*decoctum*) ein abgesottener Artzeney-Tranck; it. das Dicksieden eines dünnen Saffts.

Decognoir, f. Deconnoir.

Decoiffer, oder Decoëffer, *v. a.* einer Frau die Haube vom Kopffe nehmen; it. machen, daß die Haare unordentlich um den Kopff fliegen.

decoëffer une bouteille, das wegnehmen, womit eine Flasche eingemacht.

Decolation, *f. f.* *de S. Jean*, Johannis Enthauptung.

Decolement, *f. m.* das Abhauen am Zimmer-Holtz, wo es zu breit, daß man die Fugen nicht zu sehr siehet.

Decoler, *v. a.* den Hals abhauen, den Kopff abschlagen.

Decollement, *f. m.* das Abthun des Leims und der geleimten Sachen.

Decoller, *v. a.* das Geleimte wieder abthun, machen, daß der Leim aufgeht.

Decoloré, ée, *part. p. & adj.* bleich, entfärbt, farbloß.

Decolorer, *v. a.* die Farbe benehmen, entfärben.

Decombre, *f. f.* (von *combre*, Lat. *cumulus*, wie von *Apostolus*, *Apôtre*, ol. Germ. Kummer.)

decombre d'un bâtiment, der Schutt, oder kleine Steine, Werck und Mist von einem eingefallenen oder eingerissenen Gebäude.

Decombres, *in plur.* das, was oben aufliegt auf einer Stein-Grube, ehe man zum rechten Stein kommt.

Decombrer, *v. a.* die abgehauenen Brocken, Steine und andern Sand aus der Werckstatt eines Steinmetzen räumen 2c.

decombrer un egout, un tuyau, eine Röhre, die verschleimt ist, reinigen.

Decomposer, *v. a.* einen vermischten Cörper in seine principia auflösen, durch die Chymie; einen aus seiner Ordnung oder von seinem Versatz *e. g.* ernsthafft zu seyn 2c. abbringen, irre machen.

Decomposition, *s. f.* Auflösung eines vermischten Cörpers, in seine Principia.

Decompte, *s. m.* Abrechnung, was man abzubrechen von einer Summe die man bezahlet; wann man Soldaten oder Handwercks-Leuten etwas schon bezahlet.

Decompter, *v. n.* (*s. conte* Rechnung) abrechnen, abbrechen von einer Summe.

Deconcerter, *v. a.* (*s. concert*) aus dem Ton bringen, wann man mit einander ein Musicalisch Stück übt; einen aus der Ordnung bringen, verwirrt, bestürtzt machen.

se deconcerter, v. r. bestürtzt werden; ausser sich selbst kommen.

Deconfire, *v. a.* (von *de, con* und *faire*) völlig schlagen in einer Schlacht; einen in völlige Verwirrung bringen.

Deconfit, e, *adj.* geschlagen; zerstreuet.

Deconfiture, *s. f.* völlige Niederlage und Zerstreuung des Feindes, völliger Untergang und Ruin der Kauff-Leute.

Deconfort, *s. m* ol. das Verzagtmachen.

Déconforter, *v. a.* den Muth benehmen, verzagt machen.

se deconforter, v. r. kleinmüthig werden.

Déconnoir, *s. m.* (von *coin*) ein Holtz bey den Buchdruckern, als ein Keil gestaltet, die Formen aufzuschliessen.

Déconseiller, *v. a.* (*s. conseiller*) abrathen.

Décontenancé, ée, *part. p. & adj.* der sich nicht halten kan, der loßbricht, frey hinlebt, ungeschliffen, ungebärdig.

Décontenancer, *v. a.* (*s. tenir, contenance*) machen, daß sich einer nimmer enthalten kan, daß einer Muth und Farbe verliehrt.

se decontenancer, v. r. sich nicht halten können, ungebärdig erzeigen.

Deconvenuë, *s. f.* ol. (*s. venir & convenir*) Unglück, übeler Ausschlag oder Fortgang.

Decorder, *v. a.* (*s. corde*) ein Seil ausdrehen, oder auflösen.

se decorder, v. r. aufgehen, von einander gehen; wird von Stricken gesagt.

Decorateur, *s. m.* der wegen Auszierung des Schau-Platzes bemühet.

Decoration, *s. f.* Auszierung, Zierath, an einem Gebäude, oder Garten 2c.

Decorer, *v. a.* (*decorare*) zieren, schmücken, als ein Theatrum, eine Stadt, eine Kirche.

Decorir, *ol.* pro Lat. *decurrere.*

Decorum, *s. m. garder le decorum*, die äusserliche Wohlständigkeit oder Höflichkeit in Acht nehmen.

Decoucher, *v. n.* (*s. couche*) ausser seinem Bette schlaffen; einen aus seinem Bette vertreiben.

Découdre, *v. a.* (*s. coudre*) auftrennen, die Nath von einander trennen, zertrennen; sich zu einem Streit oder Zanck, zu einem Spiel oder einer Ubung, die als ein Streit ist, entschliessen, bereiten, einen Streich versetzen wollen; item wann ein wild Schwein eine lange Wunde hauet, den Bauch aufhauet.

il en faut decoudre, man muß über dem Handel zu Schlägen kommen.

se decoudre, v. r. sich abtrennen.

les affaires se décousent, die Sachen haben ein schlimm Aussehen, fangen an schlecht zu stehen; auf den Schiffen, ein Brett abbrechen, zu sehen was dahinter etwan mangelhafft ist.

Decoulement, *s. m.* das Abfliessen, absonderlich der bösen Feuchtigkeiten.

Decouler, *v. n.* (*s. couler*) abfliessen, herabrinnen.

c' est par son canal que les graces decoulent, durch ihn erhält man alles.

decoulante, la terre decoulante de lait & de miel, ein Land, da Milch und Honig fließt.

Découlper, *v. n.* ol. (*s. coulpe*) von der Schuld loßsprechen, entschuldigen.

Decoupé, ée, *adj.* was in den Wappen als Bären-Klau-Blätter ausgeschnitten.

Decoupé, *s. m.* Krautstück, Blumenstück.

Decoupement, *s. m.* Zerschneidung.

Decouper, *v. a.* (*s. couper*) zerschneiden, zerstücken, zerhacken, oder kleine Schnitte in die Kleider machen, wie vor diesem die Mode war, *ol.* auch einem übel nachreden, zur Banck hauen.

Decoupeur, *s. m.* einer der das Tuch oder Zeug zu den Kleidern wohl ausschneiden kan.

Decouple, *s. f.* das Loßlassen der Hunde von der Kuppel.

Decouplement, *s. m.* das Auflösen der zusammen gebundenen Ochsen oder Hunde.

Decoupler, *v. a.* (*s. couple*) die Hunde von der Koppel loßlassen; item einen auf den andern loßhetzen; Ochsen von einander loßspannen.

Decoupure, *s. f.* Zerschneidung, Zerhauung in den Kleidern zur Zierath; it. ein Papier.

Decou-

Decoupures, im Plur. gewisse Mackeln oder Fehler in den Eisen, nemlich Quer-Risse in den eisernen Stangen.
Decouragement, *f. m.* Verlierung des Muths, Kleinmüthigkeit.
Decourager, *v. a.* [von *cour*, *courage*] den Muth nehmen, kleinmüthig, verzagt machen, die Lust zu etwas benehmen.
se decourager, *v. r.* kleinmüthig werden.
Decours, *f. m.* [*decursus*] das Abnehmen des Mondes oder einer Kranckheit.
Décousu, ë, *adj.* [*f. decoudre*] aufgetrennet, aufgerissen, nicht an einander hangend.
les afaires sont fort decousuës, die Sachen sind zerfallen.
Decousure, *f. f.* die Auftrennung, oder das Aufgehen einer Naht; it. wann ein wild Schwein dem Hunde den Bauch aufgerissen.
Decouvrir, *v. a.* [von *couvrir*] aufdecken, entdecken, entblössen; den Hut abnehmen.
se decouvrir, *v. r.* sich entdecken.
le tems se découvre, das Gewölck zertheilt sich, es wird schön Wetter. Im Fechten heist *découvrir*, sich bloß geben, daß der andere einen Stoß beybringen kan; item in Belägerung.
Découvert, e, *part. p. & adj.*
en deniers à decouvert, *à deniers descouverts*, in Rechts-Händeln so viel als baar Geld.
une allée découverte, ein offener Gang in Garten, der noch nicht mit Bäumen bedeckt.
un païs découvert, ein Land, da nicht viel Bäume.
à découvert, ohne Decke oder Dach-loß, daß man einen sehen kan; item offenbarlich, ohnverhohlen.
Découverte, *f. f.* die Entdeckung, Erfindung, Ausforschung.
aller à la découverte du païs, ausgehen, das Land zu erkundigen, als Kriegs-Leute ausspühren.
être à la découverte, oben auf dem Mast die Wache haben, die Schiffe nemlich von ferne zu entdecken.
faire la découverte de quelque chose, etwas entdecken.
Decouverture, *f. f.* Entdeckung.
Decrasser, *v. a.* [von *crasse*] den Koth von der Haut, oder von den Haaren absaubern.
decrasser un jeune homme, einen jungen Menschen ausmustern.
on se decrasse en voiage, auf der Reise wird einer manierlich.
Décrediter, *v. a.* [von *credit*] den Credit nehmen, den Credit verlieren.
se decrediter, *v. r.* um seine Gunst kommen.
Decredité, ée, *adj.* in Verachtung gerathen.
Decreditement, *f. m.* Abfall der Gunst; des Ansehens.
Decrepit, e, *adj.* [*decrepitus*] sehr alt.
Decrepitation, *f. f.* das Trocknen des Saltzes im Feuer, bis es nicht mehr spritzt oder springt.
Decrepiter, *v. a.* [von *crepere*, *crepitare*] das Saltz so lange auf dem Feuer dorren, als es spritzt oder knistert.
vous le feriez decrepiter, vulg. ihr werdet ihm viel Verdruß machen.
Decrepitude, *f. f.* das hohe Alter.
Decret, *f. m.* [*decretum*] Verordnung, Befehl, insonderheit ein Befehl der Obrigkeit eines Person oder Güter einzuziehen.
le decret de Gratien, ein Stück vom geistlichen Recht, ein Buch voll Satzungen der Concilien, der Kirchen-Väter und der Päbste.
Decretale, *f. f.* ein Brief oder Schreiben eines Pabstes, etwas anzuordnen, oder eine Frage zu entscheiden.
les decretales, ein Buch voll solcher Verordnungen der Päbste.
Decreter, *v. a.* Befehl ertheilen, eines Person oder Güter sich zu bemächtigen.
decreter une maison, ein Haus gerichtlich verkauffen lassen, die Schuldner zu bezahlen.
Decreuser *les soyes*, *v. a.* [*f. decruer* von *crud*] die Seide mit Seiffen kochen, damit sie die Farbe annehme.
Décri, *f. m.* [von *cri*] ein öffentlich Verboth und Ausruffung desselben, wegen Müntzen und anderer Sachen.
il est dans le decri, er ist verschreyt, in Geschrey unter den Leuten.
Décrier, *v. a.* etwas durch öffentliches Ausruffen verbieten; etwas verruffen; einen ins Geschrey bringen, verschreyt machen.
Décrire, *v. a.* [von *écrire* [abschreiben.
Decrocher, *v. a.* [*f. croc.*] vom Haaken herab thun, aufhäckeln.
Décroire, *v. a. je ne le croy*, *ni le decroy*, ich glaub es nicht, widersprech es auch nicht.
Decrois, *f. m.* ol. eine Meer-Enge.
Decroissement, *f. m.* die Abnahme, das Abnehmen, e. g. eines Flusses.
Decroître, *v. n.* [von *croitre*] abnehmen.
Decroter, *v. n.* [von *crote*] den Koth aus einem Kleide reiben, abkratzen.
decroter des souliers, Schuhe putzen.
Decroteur, Schuhputzer, sonderlich vor den Kirchthüren.
Decrotoire, *f. f.* eine Kratz-Bürste, Schuh-Bürste.
Decrouter, *v. a.* [von *croûte*, *crusta*] abreiben an den Bäumen, als die Hirsche ihre Hörner.
Decruer, *v. a.* [von *cru*, *crudus*] die Seide mit

mit Seiffen und warmen Wasser waschen, damit man sie färben kan.

Decuire, *v. n.* [von *cuire*] Syrop oder Confituren dünner machen, wenn sie zu dick gekocht; it. dünner werden, als sie im Anfange waren.

Decupeler, *v. a.* [von *cupa*] allgemach, etwas vom andern abgiessen, als in der Chymie geschiehet.

Decurie, *s. f.* [*decuria*] eine Zahl oder Rotte von zehen.

Decurion, *s. m.* [*decurio*] ein Corporal, ein Rottmeister über zehen; item ein Rathsherr der alten Römischen Colonien.

Dedaigner, *v. a.* [*dedignari*] verachten, einen Eckel über etwas haben.

Dedaigneusement, *adv.* verächtlicher Weise.

Dedaigneux, euse, *adj.* verachtend, verächtlich.

Dedain, *s. m.* Verachtung, Eckel.

Dédale, *s. m.* [von *Dedalus*] Irrgarten.

un bocage fait en dédale, ein Wald wie ein Irrgarten gepflantzt.

Dedamer, im Damspiel, die Damen ausmachen; seine Stelle oder Dienst aufgeben.

Dedans, *adv.* bisweilen auch *prep.* darinnen hinein.

le dedans, *s. m.* das Innere.

par dedans & par dehors, von innen und von aussen.

mettre l'oiseau dedans, den Falcken auf den Raub fliegen lassen.

mettre les voiles dedans, die Segel zusammen legen und binden.

mettre un cheval dedans, ein Pferd abrichten.

venir du dedans, heraus kommen.

Dedicace, *s. f.* [*dedicatio*] Einweihung einer Kirche, die Dedication vorne an einem Buche, die Anrede an denjenigen, dem das Buch gewiedmet wird; die Zuschrifft; it. das Jährliche Gedächtniß der Einweihung; die Kirch-Weih.

Dedicateur, der ein Buch dedicirt, der Autor.

Dedicatoire, *adj. c. Epître dedicatoire*, die Anrede der Briefe, wodurch einem eine Schrifft zugeschrieben wird; die Zuschrifft.

Dedier, *v. a.* [*dedicare*] heiligen, einweihen; widmen, zuschreiben als ein Buch.

Dedire, *v. a.* [von *dire*] *quelqu'un*, nicht gelten lassen, was einer gethan hat.

dedire son ami, nicht gelten lassen, was sein Freund in seinem Namen oder an seiner Statt versprochen.

se dedire, *v. r.* einen Wiederruff thun, das widersprechen, verläugnen was man gesagt; sein Wort nicht halten.

il ne s'en peut dedire, er kan nicht anders, er muß daran, er hat es zu weit kommen lassen.

se dedire d'un achat, einen Kauff umstossen.

Dédit, *s. m.* ein Widerruff, das Umstossen eines Kauffs; it. die Straffe, die einige Personen sich unter einander gesetzet, wann einer sein Wort nicht hält.

il a son dit & son dedit, bald sagt er ja, bald wieder nein.

Dedommagement, *s. m.* Ersetzung des Schadens, in Gerichts-Händeln.

Dedommager, *v. a.* [von *dommage*] den Schaden ersetzen, schadloß halten.

Dedorer, *v. a.* [von *os, dore*] das Gold von etwas verguldetes abkratzen.

cela est dedoré, das ist gantz abgeschabt, hat sein Gold alles verlohren.

commencer à se dedorer, anfangen abgeschabt auszusehen.

Dedormir, *v. n.* [von *dormir*] wird nur vom Wasser gesagt, das allzu kalt oder gefroren gewesen, und beym Feuer gelinder wird.

Dedoubler, *v. a.* [s. *double*] das Unterfutter heraus schneiden.

Deduction, *s. f.* der Abzug von einer Summe; eine Ausführung der Ursachen.

Deduire, *v. a.* [von *ducere*] abziehen von einer Summa; item etwas weitläufftig ausführen.

Deduit, *s. m.* ol. Belustigung, Freude.

Deerne, *s. m.* ol. *Germ.* Dirne, eine Magd.

Déesse, *s. f.* [*Dea*] eine Göttin.

se **Defâcher**, *v. r.* [von *fâcher*] wieder gut werden.

Das Verbum ist nicht mehr im Gebrauch, als in folgenden Redens-Arten: *s'il est fâché, qu'il se defâche*; it. *s'il se fâche, il se defâchera*; it. *il aura deux peines de se fâcher & de se defâcher*, ist er böse, er mag wieder gut werden.

Defaillance, *s. f.* Schwachheit, Ohnmacht; in der Chymie sonst *Delique* genannt; eine Extraction durch Kalch oder Saltz an einen feuchten und kalten Ort gelegt, daß es sich auflöse und zerschmeltze.

Defaillant, e, *adj.* der an dem bestimmten Tage oder Termine in den Rechten oder Gerichten nicht erscheinet.

Defaillir, *v. n.* von *faillir*, abgehen, mangeln, gebrechen, abnehmen, matt werden.

Defaire, *v. a.* [von *faire*] das was gemacht ist, umstossen, zu schanden machen, verderben, umbringen, tödten; in Unordnung bringen, niedermachen; it. figürlicher weise, verdunckeln e. g. durch grössere Schönheit oder Tugend; einen in Unordnung bringen, bestürtzt, verwirrt machen.

defaire quelqu'un de quelque chose, einen von etwas befreyen, loß machen.

defaites

defaites vous de cela, gewöhnt euch dieses ab.

se defaire d'une chose, *v. r.* etwas aus seinen Händen oder Macht in die Hände eines andern geben.

se defaire, erschrecken, erstaunen.

il se defait d'abord, er erschrickt gleich.

Defait, e, *part. p. & adj.* hat die Bedeutung des Verbi *defaire*, es heist auch mager.

Defaite, *s. f.* eine Unordnung oder Zerstreuung eines geschlagenen Kriegs-Volcks; it. das Weggeben oder Loßschlagen dessen, was man besitzt.

il trouve toûjours des defaites, er findet immer Ausflüchte, Aufschub.

ces marchandises sont de defaite, diese Waaren sind feil; er wird damit loßschlagen.

ce cheval est de belle defaite, diß Pferd ist schön, und sein Herr wird froh seyn, wann er es wohl an den Mann bringen kan.

defaite, heist endlich auch eine Entschuldigung, Ausflucht, Aufschub.

Defalquement, *s. m.* der Abzug von einer Summe.

Defalquer, *v. a.* [vom Lat. *falx, falcis*] von einer Summe abziehen.

Defaveur, *s. f.* ol. von *faveur*, Abgunst, Ungunst.

Defaut, *s. m.* [von *faillir, faute*] Fehler, Mangel; Gebrechen.

faire defaut, in den Rechts-Händeln vor Gerichte nicht erscheinen.

encourir defaut, auf den Termin nicht erscheinen.

les defauts des côtes, wo die Rippen aufhören.

le defaut de la cuirasse, der Ort des Leibes, wo der Küriß aufhört, wann man ihn an hat; it. die Schwäche eines Menschen, wo man ihm am leichtesten zukommen kan.

les chiens sont en defaut, die Hunde haben die Spur des Wildes verlohren.

ils ont relevé le defaut, sie haben die Spur oder Fährte wieder gefunden.

au defaut, anstatt, weil man nicht hat.

à son defaut, wann er nicht da ist.

le defaut de la lune, das Abnehmen des Monds.

Vom Lateinischen *deficere* kommen.

Defectiv, ive, *adj.* in der Grammatic, ein Verbum Defectivum, dem einige Tempora oder was anders mangelt.

Defection, *s. f.* der Abfall.

Defectueux, euse, *adj.* dem etwas mangelt oder fehlt.

Defectuosité, *s. f.* Gebrechlichkeit, Mangel.

Defendeur, *s. m.* Defenderesse, *f.* ein Verklagter, der sich vertheidiget, oder beschuldigt, Beschützer, Beschützerin.

Defendre, *v. a.* [*defendere*] vertheidigen, beschützen, wehren, vor etwas streiten; sich gegen etwas mit was versehen.

defendre, heist auch verbiethen, den Gebrauch eines Dinges untersagen.

se defendre, *v. r.* sich entschuldigen ein Ding zu thun, das man nicht gerne thut; sich wegern, sich entziehen, bitten, man wolle einen verschonen.

se defendre du prix de quelque chose, wegen des Preißes, den der Kauffmann zu hoch gespannet, mit ihm eins werden.

Defendu, ë, *part. p. & adj.* heist ausser der Bedeutung des Verbi auch in den Wappen ein Schwein, dessen Zähne von anderer Farbe als der Leib.

Defens, das Verboth wegen Wasser und Holtz.

ce bois est en defens oder *defense*, dis Holtz wird gehägt, es ist verbothen, Vieh darein zu treiben.

Defense, *s. f.* Vertheidigung, Schutz, Gegenwehr, Beschirmung, Verboth.

ligne de defense, der Weg oder der Strich, den die Kugeln gehen, wann sie aus dem Winckel der Seite bis an die Spitze der Bastion gehen.

la ligne de defense fichante, oder *rasante*, eine Linie vom Winckel der Courtine bis an die Spitze der Bastion; und eine vom Winckel an der andern Bastion hin.

les defences d'une place, die Fortifications-Wercke, so andere bewahren, oder die so auf den Wercken sind.

cette redoute est en defense, diese Redoute ist schon im Stande sich zu wehren.

cet herisson est en defense, dieser Igel ist zusammen gerollt, daß man ihn nicht anfassen kan.

defense, ist bey den Dachdeckern eine Latte, die sie an das Haus lehnen, damit sich niemand herzu nahe, und von den herabfallenden Steinen getroffen werde; auf den Schiffen die Hölzer oder andere Dinge, so man neben herabhängen läst, welche hindern, daß sie nicht so sehr an einander stossen; item was man sonsten braucht, daß die Boot, wann man sie ins Meer läst, an den eisern Nägeln an der Seite des Schiffes nicht Schaden nehmen; item eine Stange mit einem Haken, damit man den Ancker vom Schiffe hält, wenn man ihn aufzieht.

Defenses, *in plur.* die Hau-Zähne eines wilden Schweins; item die grossen Zähne eines Meer-Pferdes oder eines Elephanten; vor Gerichte die Antwort auf die Beschuldigung; item ein Schutz-Brief, den man erhält wider die Execution eines andern Gerichts.

Defenseur, *s. m.* ein Beschützer, Beschirmer.

Defensif, ive, *adj. armes defensives*, ein Krieg sich zu beschirmen.

être sur la defensive, sich wider den andern beschirmen, ihn nicht selbst angreiffen.

Defequer, *v. a.* [*defæcare*] in der Chymie etwas reinigen, das Unreine absondern.

Deference, *f. f.* Ehrerbietigkeit.

j'ai une grande deference pour lui, ich halte ihn sehr hoch und werth.

Deferent, e, *adj.* nachgebend, ehrerbietig.

Deferer, *v. a.* [*deferre*] weichen, mit Ehrerbietung nachgeben, den Vorzug lassen *à quelqu'un*; it. geben, als eine Ehre oder Ehren-Stelle; it. heimlich verklagen oder angeben *quelqu'un*.

Deferler, *v. a.* die Segel auffspannen und aus einander thun.

Defermer, *v. a.* von einem verschlossenen Orte heraus thun, heraus lassen, als einen eingesperrten Hund.

Deferrer, *v. a.* [von *ferrum*] das Eisen abbrechen von etwas *quelque chose*.

deferrer quelqu'un, einen verwirren, irre machen, daß er nicht antworten kan.

deferrer un cheval, einem Pferde die Eisen abbrechen.

se deferrer, *v. r.* verstummen; die Hufeisen verliehren; item eine Nessel, wenn sie den Stifft verliehrt.

Defi, *f. m.* Ausforderung.

Defiance, *f. f.* Argwohn, Mißtrauen, Furcht und Zweiffel wegen etwas als seine eigenen Kräffte.

Defiant, e, *adj.* argwöhnisch, mißtrauisch.

Deficit, *f. m. Lat.* wird in den Inventarien an den Rand geschrieben, wann etwas nicht da ist.

Defier, *v. a.* [vom Lat. *dis* und *fidere*] ausfordern, sich mit einem zu schlagen; den Krieg ankündigen; mit einem anbinden, einem Trotz bieten, ob ers thun könne; einem etwas nicht zutrauen, *quelqu'un*.

se defier, *v. r. de quelqu'un* oder *de quelque chose*, einem oder einem Dinge nicht trauen; kein Vertrauen dazu haben.

Defigurer, *v. a.* [von *figura*] vorstellen, ungestalt machen, die Gestalt nehmen.

Defilé, *f. m.* ein enger Weg.

Defiler, *v. a. & n.* [von *fil*] den Faden aus etwas wegnehmen, als die Schnur von Hals-Perlen; ein Gewebe auflösen; item einer hinter den andern gehen.

se defiler, *v. r.* wird von Perlen oder Hals-Gehängen gesagt, wann der Faden heraus geht, daß sie von einander fallen.

Definer [von *finis*] zum Ende eilen, näher zum Ende kommen.

ce vieillard define tous les jours, dieser alte Mann nimmt täglich an Kräfften ab.

ce malade define de plus en plus, dieser Krancke wird immer schwächer.

Definir, *v. a.* [*definire*] bestimmen, bemercken, als die Zeit zu etwas oder den Ort beschreiben; Beschreibung eines Dinges machen, beschliessen; einen Beschluß machen wegen etwas.

cet homme n'est pas à definir, diesen Mann kan man nicht beschreiben.

Defini, e, *adj.* beschränckt; umschrieben; genau beschrieben.

Defini, *f. m.* eine beschränckte Sache.

Definiteur, *f. m.* einer der dem General über einen Mönchs-Orden zum Beystande zugegeben, des Ordens Bestes zu beobachten.

Definitif, ive, *adj.* das da entscheidet, End-Urtheil spricht. *en definitive*, End-Urtheils-Weise.

Definition, *f. f.* eine Beschreibung; it. Verordnung, Schluß eines Concilii; it. der Ort, wo die Destinatores der Capuciner zusammen kommen.

Definitivement, *adv.* durch ein End-Urtheil.

Definitoire, *f. m.* das Register einiger Orden, zur Richtigkeit der Sachen dieses Ordens.

Deflagration, das Entzünden, das Abbrennen oder Wegbrennen eines schweflichen Theils in der Chymie, den Beysatz desselben zu reinigen.

Déflegmer, *v. a.* [von *phlegma*] die Feuchtigkeit durch Chymische Arbeit absondern.

Defleurir, *v. a.* [von *fleur*] verblühen, abblühen, die Blüthe abfallen machen, verderben.

Defloration, *f. f.* die Schändung oder Schwächung einer Jungfrau, *ol.* defloraison.

Deflorer, *v. a.* [vom Lat. *flos, floris*] in Rechts-Händeln oder gerichtlichen Fällen eine Jungfrau schänden, schwächen.

Defluxion, *f. f.* [von *fluxus*] ein Fluß, als im Haupte, in den Augen, auf der Brust ꝛc.

Defoncement, *f. m.* das Einschlagen eines Faß-Bodens.

Defoncer, *v. a.* [von *fond*] den Boden an einem Faße entzwey schlagen; bey dem Gerber eine Haut treten.

se defoncer, *v. r. le tonneau se defonce*, das Faß dringt den Boden aus.

Deformité, *f. f.* [*deformitas*] die Ungestalt.

Defors, *adv.* ol. pro *dehors*.

Defouëtter, wird ausgesprochen als defoiter, bey den Buchbindern, den Bindfaden um ein Buch auflösen. *f. fouëtter*.

Defray, *f. m.* die Freyhaltung, Verköstigung.

Defrayer, *v. a.* [*f. frais*] Unkosten, die Unkosten

sten bezahlen, *quelqu'un* für einen; einen frey halten, nichts zahlen lassen.
Defrichement, *f. m.* das Reinigen und Abputzen eines Feldes.
Defricher, *v. a.* [von *friche*] wird vom Lande gesagt, welches man hat ode liegen lassen, und hernach absäubert von Kräutern, Büschen, Dornen; item anfangen etwas zu bauen, auszuarbeiten, etwas reinigen, klar und deutlich machen.
Defricheur, *f. m.* einer der ein ungebauet Feld anbaut, und das was hindert, wegthut.
Defriser, *v. a.* [*f. friser,*] das gekräuselte aus einander machen.
Defroncer, *v. a.* [*f. froncer*] die Falten von etwas aus einander thun.
Defroquer, *v. a.* [von *fro.*] schertzweiß meistens von einem Mönch oder Nonne, die ihren Orden verlassen, und sich in einen andern Stand begeben.
on l'a vilainement defroqué, er ist schändlich um das Seine gebracht worden.
Defroque, *f. f.* der Nachlaß eines Ordens-Bruders.
il a eu une bonne defroque, er hat eine gute Erbschafft bekommen.
Defructu, *f. m.* das was der hergiebt, bey dem etliche ihre Speise zu einem Mahl zusammen tragen, nemlich Tuch, Teller, Serviette.
se Defuler, *v. r.* seinen Hut abnehmen.
Defuner, *v. a.* [vom Lat. *funis*] die Seile vom Mast abnehmen.
Defunt, e, *adj.* [*defunctus*] gestorben, der Gestorbene, *defunt mon pere*, mein seliger Vater, weyland mein Vater.
le Roy defunt, der verstorbene König.
Degagement, *f. m.* das Loßmachen, Befreyung, Auslösung, Auflösung; eine heimliche Treppe.
Degager, *v. a.* [von *gage*] auslösen, was man als Pfand versetzt hatte, lösen, loßmachen, befreyen.
degager un appartement, eine bequeme heimliche Treppe an ein Stockwerck oder Zimmer machen.
Degagé, ée, *adj.* frey; ledig; ungebunden.
air degagé, eine ungezungene Art.
un esprit degagé de la matiere, ein Geist hat nichts materialisches an sich.
degré oder *escalier degagé*, eine heimliche Treppe.
chambre degagée, ein Zimmer mit einer heimlichen Treppe.
taille degagée, eine Leibs-Gestalt, die nicht dick und unbequem.
Degaine, *f. f. belle degaine*, eine lächerliche Weise.

Degainer, deguainer, *v. a.* [*f. gaine*] aus der Scheide ziehen, als ein Messer, Degen rc. vom Leder ziehen, ausziehen, Schertz-weiß Geld aus dem Beutel thun, Geld hergeben.
Deganter, *v. a.* [*f. gant*] Handschuhe abziehen.
se deganter, *v. r.* seine Handschuhe abziehen.
Degarnir, *v. a.* [*f. garnire*] die Zierrath oder den nöthigen Theil eines Dinges wegnehmen, es entblössen, berauben, als den Hausrath aus den Zimmern, die besten Soldaten und Munition aus einer Festung, ausleeren.
se degarnir, *v. r.* sich leichte und geringe anlegen, oder die meisten Kleider ablegen.
Degasconner, *v. a.* [von *gascon*] die Prahlerey ablegen machen.
Degât, *f. m.* Verheerung, Verwüstung, als durch Wetter, Krieg, wilde Thiere rc.
faire un grand degât de quelque chose, viel aufgehen lassen von etwas; unordentlicher Weise von einer kauflichen Materie verthun.
Degâter, *v. a.* [*f. gâter*] verheeren, verwüsten, als ein Land.
Dégauchir, *v. a.* [von *gauche*] etwas zurichten, daß es sich recht auf einander schickt, nicht als lincks scheint.
Degel, *f. m.* das Aufthauen, Thau-Wetter.
Dégeler, *v. n. & imp.* [von *geler*] aufthauen.
il se dégele, das Maul thauet ihm auf.
Degenerer, *v. n.* [*degenerare*] aus der Art schlagen; sich in was schlimmes verwandeln. *de quelque chose:* in dieser letzten Bedeutung wird es mit *en* construiret.
Degingandé, ée, *adj. vulg.* [vom Teutschen ging, gang, wie ein Hinckender, von einer auf die andere Seite] ein unbeständiger, schlotterichter Mensch, der nicht fest steht oder geht, alle Kleider närrisch anhat; it. ein Bette oder Kutsche, die närrisch und krumm gemacht.
Dégluër, *v. a.* [*f. glu*] vom Vogel-Leime loßmachen, e. g. einen Vogel; it. wann die Augen zugebacken.
se dégluër, *v. r.* sich von etwas loßmachen, loßwickeln.
Deglutition, *f. f.* [von *deglutire*] Abschlucken, der Ort und die Theile im Halse, die dieselbe verrichten.
Degobiller, *v. n.* [von *gober*] sich übergeben, speyen, brechen, vulg.
Dégobillis, *f. m.* das Gespeyte.
Degoiser, *v. n.* [von *gosier*] singen, wie die Vögel thun, mehr schwatzen, reden, als man soll.
Degorgement, *f. m.* das Loßbrechen aufgehalte-

haltener Wässer und Unreinigkeiten; item das Ergiessen der Galle und anderer Feuchtigkeiten im menschlichen Leibe; das Ausfliessen eines Flusses in das Meer.

Degorgeoir, *f. m.* die Raum-Nadel, ein dicker eiserner Drat, damit, die Stück-Schützen oder Canonirer das Zündloch öffnen.

Degorger, *v. a. & n.* (von *gorge*) etwas verstopfftes, da das Wasser nicht durch kan, öffnen, loßstossen; item wann etwas verstopfftes selbst loßgehet, oder loßbricht; auch vom Einfliessen eines Flusses in das Meer oder ander Wasser.

faire degorger le poiſſon, machen, daß ein Fisch den See- oder Morast-Geschmack verliehrt.

degorger un cheval, machen, daß einem Pferde eine Geschwulst vergeht, indem man es herum führt.

ſe degorger, *v. r.* sich ergiessen.

le Rhin ſe degorge dans la mer, der Rhein ergeust sich in das Meer.

Degourdeli, *adj.* ol. hurtig.

Degourdir, *v. a.* (von *gourd*) machen, daß man etwas, so von Kälte erstarret war, wieder bewegen kan, erwärmen.

degourdir de l'eau, kaltes Wasser ein wenig überschlagen lassen, stehen lassen, daß die Kälte vergeht: item die entschlaffenen Glieder wieder zu recht kommen lassen; einen aufmuntern.

ſe degourdir, *v. r.* sich ermuntern; lebhafft werden.

Degourdiſſement, *f. m.* Erwärmung der erstorbenen Glieder.

Degourmer, *v. a.* (von *gourme*, *gourmette*) einem Pferde die Kien-Kette loßmachen.

Degoût, *f. m.* (von *gout*) Eckel, Abscheu; die Rinne, wodurch der Regen vom Dach läufft.

Degoûtant, e, *adj.* was Eckel bringt, eckelhafft.

Degoûté, ée, *part. p. & adj.* verdrießlich, eckelhafft.

faire le degouté, sich stellen, als wenn man etwas nicht gerne thäte. vulg. wird es offt im widrigen Verstande genommen.

un dégouté, *f. m.* ein lustiger Mensch.

Degoûter, *v. a.* (von *goût*) die Lust zu Essen benehmen, Eckel machen, *de quelque choſe*, einem ein Ding eckelhafft machen, einen Eckel vor etwas machen.

ſe degoûter, *v. r. de &c.* überdrüßig werden eines Dinges.

Degoutter, *v. n.* (von *goutte*) abtropffen, Tropffen-weise herabfallen.

s'il n'y pleut, il y degoutte, giebt mans nicht mit Scheffeln, so kriegt mans doch mit Löffeln; wann es nicht regnet, so tröpffelt es doch.

s'il pleut ſur moy, il degouttera ſur vous, wann ich ein Glück habe, sollt ihrs mit geniessen.

Degradation, *f. f.* die Absetzung vom Ehrenstand; das schlimme Zurichten oder Verderben eines Hauses oder Erbtheils &c. das Abschiessen der Farbe an einem Gemählde.

Degrader, *v. a.* (*f. grade*) von seiner Würde absetzen, als einen Edelmann oder Ordens-Person, auch Obrigkeiten.

degrader une maiſon, des bois &c. ein Haus, Wald, sehr verwüsten, schlimm zurichten.

degrader un vaiſſeau, ein altes Schiff nimmer brauchen.

degrader, im Mahlen das Licht vermindern, die Farben abschiessend machen; den Schatten nach seinen Stuffen machen, bald dicker, bald dünner.

degrader quelqu'un, einen verachten.

degrader un mur, eine Mauer unten verderben.

mur degradé, eine Mauer die nicht mehr zusammen hält.

Degraffer, *v. a.* (*f. agraffe*) die Hacken an einem Kleide aufmachen, aufhacken.

Degraiſſer, *v. a.* (von *gras*) das Fett abnehmen, als von einem geschlachteten Thiere, abschöpffen von einer Brühe; das Fett von den Haaren mit dem Haar-Puder wegnehmen; schertzweiß *degraiſſer un homme*, einen Menschen um sein Geld schneutzen, um einen Theil seiner Güter bringen.

Degraiſſeur, *f. m.* einer der die Fett-Flecken aus den Kleidern bringen kan.

Degravoyement, *f. m.* das Ausspühlen des Sandes von dem untersten Theile der Pfeiler im Wasser.

Degravoyer, *v. a.* (von *gravas*, *gravois*) das Erdreich oder Sand unten von den Pfeilern im Wasser verspühlen, daß sie bloß da stehen.

Degré, *f. m.* (von *de* und *gradus*) eine Treppe; eine Stiege; item eine Stuffe auf der Treppe; figürlich heist es Ehren-Stellen, bey denen man immer höher steigen kan; als vom Magister zum Doctor &c. eine Ehren-Würde oder Amt; bey den Aertzten sind *degrez* die Stuffen oder Grade der Hitze, der Truckene &c. in subtilen und weltlichen Händeln heist es im Teutschen meistens auch Grad, als *inſolent au dernier de gré*, im höchsten Grad hoffärtig.

degré de parenté, Grad der Verwandschafft: in der Geometrie wird ein ieder Zirkel in 360. Grad getheilt &c.

degrez conjoints, in der Music wenn die Noten steigen oder fallen mit Secunden; wann sie es aber ungleich thun, heist es *degrez disjoints*.

Degréer,

Degréer, *v. a.* [von *degrét*] *un vaisseau qui a été degrée ou desagrée*, ein Schiff, das seine Taue verlohren.
Degringoler, *v. a.* geschwind hernieder gehen.
Degrosser, *v. a.* [von *gros*] den güldenen und silbernen Drat durch kleinere Löcher ziehen, und subtiler machen.
Degrossi, *f. m.* ein Werckzeug in der Müntze, da zwischen zwey Rollen das Silber-Blech durchgeht, worauf man prägt, damit es gleicher und breiter werde.
Degrossir, *v. a.* [von *gros*] das gröbste wegnehmen, zuhauen, in Bildhauer- und Schreiner-Arbeit gebräuchlich; figürlich braucht mans auch von andern Dingen, als: von einer Materie, die man zuvor wegthun muß, ehe man eine Sache gründlich angreifft.
degrossir quelqu'un, einem das gemeinste in einer Profession weisen, einen ein wenig zustutzen, abrichten.
Deguerpir, *v. a.* [vom Teutschen werffen. *jactu festucae sese olim dominio exuerunt*] in Rechtshändeln, die Besitzung eines unbeweglichen Guts verlassen.
deguerpir une maison, ein Hauß einem andern übergeben.
deguerpir d'un lieu, vulg. von einem Orte weggehen, und absolute *deguerpir* weggehen.
Deguerpissement, *f. m.* das Verlassen eines unbeweglichen Guts.
Degueuler, *v. a. & n.* [von *gueule*] speyen, von sich brechen, meistens wann es wegen Ubermaaß in Trincken geschieht.
Deguiser, *v. a.* [von *guise*] verstellen, eine Person oder ein Ding unkenntlich machen, als Stimme, Schrifft; it. verheelen, ändern.
deguiser la verité, etwas anders vorstellen, als es ist.
se deguiser en &c. v. r. sich in etwas verstellen.
Deguisé, ée, *adj.* vermummt; verstellt; verkleidet.
un esprit deguisé, ein falscher Sinn; Mensch.
Deguisement, *f. m.* Verstellung, Heucheley.
Degustation [von *gustare*] das Kosten, Versuchen einer flüßigen Materie.
Déhait, ol. Kranckheit.
Dehaité, von Falcken, der nicht gern fliegt.
Dehaitié, kranck. ol.
Dehaler, *v. a.* [von *à hale*] die von der Sonne schwartz gebrannte Haut wieder weiß werden lassen oder machen.
Dehanché, f. Deshanché.
Deharnachement, f. Desharnachement.
Deherence, f. Desherence.
Dehors, *adv.* [von *hors*] drauſſen, hinaus.
dehors, *præp.* auſſer oder vor.
par dehors la ville, auſſen vor der Stadt.
le dehors, *f. m.* das äussere Theil.
les dehors d'une place, die Aussen-Wercke.
les dehors, das äusserliche Ansehen.
Dehouser, *v. a.* ol. [vom Hosen, so vor Zeiten die Strümpffe hiessen] die Hosen oder Stieffel ausziehen; it. sterben.
Déja, *adv.* [von *ja*] schon, allbereit.
Déicide, *f. m.* [*deicidium*] das Umbringen des Sohns GOttes.
Dejection, *f. f.* [*dejectio*] der Stuhlgang, oder Koth, der von einem Menschen geht.
Dejetter, *v. n. & r.* [f. *jetter*] *se dejetter*, sich werffen, krümmen, wird vom grünen Holtze gesagt, das sich krümmt, wann es trocken wird, ob es gleich vorher gerade gemacht.
Dejeuner, *v. a.* [von *jeune*] Frühstücken.
il n'a jamais été dejûné de cela, vulg. er hat nie davon reden hören.
le dejeuner, *f. m.* [daß man das *r* nicht hört] das Frühstück.
dejeuner, diner, ein grosses Frühstück, das die Mittags-Mahlzeit zugleich mit ist.
il n'en a pas pour un bon dejeuner, sagt man, wann einer nicht viel Geld oder andere Mittel hat.
Vom Lateinischen *Deus* kommen folgende:
Déification, *f. f.* Vergötterung.
Déifier, *v. a.* [Lat *deificare*] vergöttern.
Déisme, *f. m.* das blosse Glauben, daß ein GOtt sey, aber ihm nicht dienen.
Déiste, *f. m.* der einen GOtt erkennt, aber sich an keine Religion bindet.
Déit, *f. f.* [*deitas*] eine Gottheit, Gott oder Göttin.
Dejoindre, *v. a.* scheiden; absondern; von einander schlagen.
se dejoindre, *v. r.* abspalten, loßgehen.
Dejoint, e, *adj.* abgespalten; loßgewichen; geschwunden.
Dejuc, *f. m.* [f. *juc*] die Zeit, da die Falcken oder andere Vögel von der Stange hüpffen des Morgens, wann sie erwachen.
dejucher un oiseau, einen Vogel von seiner Stange jagen, worauf er schläfft.
Dejouer [von *joüer*] wann ein Falcke oder pavillon; it. ein Wetterhahn sich nach dem Winde drehet.
Delà, *adv.* von hier. *de-là, id.* von dannen, daher.
au partir de-là, wann diß so wäre; iedennoch.
delà, præp. jenseits; *delà la riviere*, jenseit des Flusses.
au delà, jenseit. *des mers*, des Meers.
de delà, von jener Seite. *les monts*, des Gebirges.
par de-là, jenseits.
Delabrement, der zerrissene Zustand, *un habit dans*

dans un miserable delabrement, ein sehr zerrissenes, lumpiges Kleid.
Delabrer, *v. a.* [vom Lat. *labrum*, Ital. *labro*, der Rand oder Bord eines Kleides] zerreissen, als zerrissene Lumpen machen.
Delabré, ée, *adj.* abgerissen; zerfallen.
une reputation delabrée, ein böser Ruff; schlechtes Ansehen.
mes affaires sont fort delabrées, meine Sachen sind gantz zerfallen, stehen sehr schlimm.
Delacer, delasser, *v. a.* [s. *lacs* von *laqueus*] auffschnüren, als ein Kleid, Schnürbrust ꝛc.
Delais, *s. m.* [von *delaisser*] das Verlassen eines Gutes, darüber man rechten muß.
Delaissement, *s. m.* Verlassung, hülffloser Zustand.
Delaisser, *v. a.* [s. *laisser*] verlassen.
Delardement, *s. m.* das Abhauen des untern Eckes an einer Stuffe, die sonst viereckicht seyn würde, damit sie leichter und bequemer wird.
Delarder, *v. a.* [von *lard*] bey den Zimmerleuten die scharffe Ecke an einem Holtze, nach der Länge abhauen; bey den Maurern heist es einen Stein an dem Orte, worauf er liegen soll, behauen; it. das Unter-Eck an einer Stuffe an der Treppe hinweg hauen.
Delassement, *s. m.* Erholung der Kräffte wegen Müdigkeit, Erquickung; Ausruhung.
Délasser, *v. a.* [von *las*] erfrischen; die Müdigkeit benehmen; die Kräffte erholen.
Delateur, *s. m.* [Lat. *delator*] Angeber.
Delatter [s. *latte*] die Latten von einem Dache abbrechen.
Delation, *s. f.* Angebung.
Delaver, [vom Lat. *lavare*] ein Mahler-Wort; meistens im Participio *delavé* gebräuchlich, als: *ce bleu est trop delavé*, diese blaue Farbe ist nicht lebhafft genug, ist zu bleich.
Delay, *s. m.* [*dilatio*] Auffschub; Verzug.
Delayer, *v. a.* [*dilayer*] auffschieben.
Delayer, [*diluere*] zergehen lassen, Mehl mit Wasser oder Milch anfeuchten, einen Brey, Pappe oder Kleister zu kochen.
Delealté, *s. f.* [qs. Lat. *delegalitas*] ol. Untreue.
Delectable, *adj. c.* angenehm, ergötzend.
Delectation, *s. f.* Ergötzung, Belustigung, Lust.
Delecter, *v. a.* [*delectare*] ergötzen, erfreuen, belustigen.
se delecter à quelque chose, *v. r.* an etwas seine Freude haben.
Delegation, *s. f.* Befehl etwas zu untersuchen, oder zu entscheiden.
Delegatoire, *adj. un rescrit delegatoire*, ein Schreiben des Pabsts, darinnen er gewisse Richter über eine Sache setzt.
Deleguer, *v. a.* [*delegare*] absenden, abordnen, Befehl geben, etwas zu verrichten, zu untersuchen.
Delegué, *s. m.* Abgeordneter.
Delestage, *s. m.* das Auswerffen des Ballasts aus dem Schiffe.
Delester, *v. a.* [s. *lest*] den Ballast eines Schiffes herauswerffen.
Delesteur, *s. m.* der Auffseher auf das Auswerffen des Ballasts.
Delez, *adv.* [*de latere*] ol. dabey.
Deliberant, e, *adj.* der sich zu nichts entschliessen kan.
Deliberatif, ive, *adj.* in der Rhetoric; wird von einer Art der Rede gesagt, da der Redner rathet oder abrathet eine Sache, die zu bedencken vorkommt.
avoir voix deliberative, das Recht haben, seine Stimme oder Meynung in einer Versammlung zu geben.
Deliberation, *s. f.* Berathschlagung, Entschliessung, Schluß der Berathschlagenden.
Deliberé, ée, *part. p. & adj.* ausgemacht, beschlossen; it. behertzt.
de propos deliberé, *adv.* mit Vorsatz, mit Fleiß.
Deliberement, *adv.* behertzt, unverzagt.
Deliberer, *v. a. & n.* [*deliberare*] *quelque chose*, etwas überlegen, bedencken, untersuchen, berathschlagen; ein Pferd abrichten, zureuten. *deliberer d'une chose, ou de faire &c.* berathschlagen, *sur une matiere*, über etwas sich entschliessen.
Delicat, e, *adj.* [*delicatus*] zart, köstlich, niedlich, dem Geschmacke angenehm, zärtlich, zart, als Haut, Arbeit, Schnitzwerck ꝛc. it. schwach, das leicht zu zerbrechen.
avoir la main delicate, eine leichte Hand zur künstlichen Arbeit haben.
une pensée delicate, ein schöner Einfall oder Gedancke.
delicat à traiter, mit dem man behutsam umgehen muß.
sommeil delicat, ein leiser Schlaf.
il est delicat & blond, er kan sich leicht über etwas beschweren.
Delicatement, *adv.* zärtlich, niedlich.
Delicater, *v. a.* zärtlich halten, oder wohl pflegen.
Delicatesse, *s. f.* Zartheit, Zärtlichkeit, Niedlichkeit, Zierlichkeit.
Delices, *s. f. pl.* [*deliciæ*] Lust, Wollust.
faire ses delices de quelque chose, seine Lust an etwas haben.
mettre ses delices à quelque chose, id.
le delice, in *singul. s. m.* Lust, Freude.
Delicieusement, *adv.* zärtlich, wollüstig.
Delicieux, euse, *adj.* köstlich, angenehm, niedlich, wollüstig.

Delico-

Delicoter, *v. n.* [*s. licot*] die Halfter einem Pferde abthun.
Delié, ée, *part. p. & adj.* ausser der Bedeutung des Participii, heist es auch dünne, fein, subtil, geschickt, artig.
Deliement, *f. m.* Auflösung, Entbindung.
Delier, *v. a.* [*s. lier*] ledig machen, auflösen, aufbinden; in geistlichen Sachen heist es den Löse-Schlüssel gebrauchen; die Sünde erlassen.
Delineation, *f. f.* [*delineatio*] Entwurff, Abzeichnung, Abriß.
Delinquant, *f. m.* ein Verbrecher; der Schuld hat.
Delinquer, *v. n.* [*delinquere*] ist in Rechts-Händeln meistens im Præterito in Gebrauch; etwas begehen, verbrechen.
Delire, *f. m.* [*delirium*] Aberwitz, aberwitzige Reden in Kranckheiten oder hohen Alter.
Delit, *f. m.* [*delictum*] ein Verbrechen, Missethat, straffbare That.
arbres de delit, Bäume, die verbotener Weise im Holtze abgehauen sind.
Délit [von *de* und *lit*] *mettre une pierre en delit*, einen Stein nicht platt legen, wie er in der Grube lag, sondern auf die Seite, da er sich in Blätter spalten kan.
Déliter, *v. a.* [*s. lit*] einen Stein im Bauen nicht so legen, wie er in der Stein-Grube gelegen, und wie er gewachsen.
cette pierre se delite, *v. r.* der Stein spaltet sich in Schalen, welches geschicht, wann man ihn nicht auf die flache Seite legt, wie er in der Grube Blatt auf Blatt gelegen.
Delivrance, *f. f.* Befreyung, Errettung, Erlösung; die Uberlieferung, Einhändigung; Kindbette, Niederkunfft, Erlaubung eine neue Müntze auszugeben.
Délivre, *f. m.* die Nachgeburth; Afftergeburt der Weiber; ist auch von Kühen gebräuchlich; bey den Falcken heist *être en délivre*, mager seyn.
Delivrer, *v. a.* [von *livrer*] liefern, in die Hände geben; übergeben, wieder liefern; it. befreyen, erlösen.
delivrer une femme, einem Weibe vom Kinde helffen.
se delivrer, *v. r.* niederkommen.
Delivreur, *f. m.* Erlöser, Helffer, Retter.
Delogement, *f. m.* das Ausziehen, Aufbrechen.
Deloger, *v. a. & n.* [von *loger*] aus einem Hause ausziehen, das Lager verlassen, aufbrechen, ausjagen, wegtreiben.
deloger sans trompete, oder *à la sourdine*, sich heimlich davon machen.
Delot, *f. m.* eine Art eiserner Ringe an Schiff-Seilen, auf einer Seite hohl oder rund und eingebogen, daß man einen Bug vom Seile darein legen kan, daß es vom andern Seile, welches durchgehet, nicht so bald zerrieben werde.
Deloy, *f. m.* ol. [von *loy*] Sünde, Fehler.
Déloyal, e, *adj.* [*s. loyal*] ungetreu, treuloß.
Déloyalement, *adv.* treuloser Weise.
Déloyauté, *f. f.* Untreu, Treulosigkeit.
Déioyer, *v. a.* ol. pro *delier*.
Deltoïde, *adj. c.* ist der Anatomie, eine Mauß, welche als ein Griechisch Δ gestaltet, und den Arm in die Höhe bewegen macht.
Deluge, *f. m.* [*diluvium*] die Sünd-Fluth.
le monde doit perir par un deluge de feu, die Welt soll durch eine Feuer-Sündfluth zergehen.
un deluge de larmes, *de maux*, hefftige Thränen; überhäufftes Unglück.
Deluter, *v. a.* [*s. lute*] einen Chymischen Kolben-Leim abthun von einem Geschirre.
Demaçonner, *v. a.* das Mauerwerck abreissen, wegbrechen.
Demaigrir, *v. a.* [*s. maigre*] einen Stein oder Holtz ebener oder dünner machen, absonderlich wann es einen Angulum acutum dadurch bekömmt.
Demaigrissement, *f. m.* die Gegend, wo man einen Stein eben, oder ein Holtz dünner und schärffer zugehauen.
Démailloter, *v. a.* [*s. maillot*] ein Kind aufwickeln.
Demain, *adv.* [Ital. *dimano*, Lat. *de mane*] Morgen, der morgende Tag.
aprés demain, Ubermorgen.
Demancher, *v. a.* [von *manche*] das Hefft von etwas abthun.
se demancher, *v. r.* vom Hefft oder vom Stiele abgehen, als eine Axt ꝛc.
Demande, *f. f.* ein Begehren, eine Frage, Bitte ꝛc.
à sotte demande, point de reponse, auf eine thörichte Frage gehört keine Antwort.
Demander, *v. a.* [von *mander*] einen bitten um etwas.
demander la vie, ums Leben bitten, etwas begehren, fodern, ein Begehren zu sprechen, betteln, fragen, *à quelqu'un*, verlangen, vonnöthen haben.
Demandeur, *f. m.* demanderesse, *f. f.* der bittet und bettelt; ein Kläger; Klägerin.
Demangeaison, *f. f.* das Jucken; it. die unmäßige Begierde, etwas Böses zu thun.
Demanger, *v. n.* [von *manger*] jucken.
les mains lui demangent, er hat Lust sich zu schlagen, oder wider einen zu schreiben.
Demantelement, *f. m.* das Niederreissen einer Festung.
Demanteler, *v. a.* [von *manteau*, Ital. *mantello*] niederreissen.
demanteler une ville, einer Stadt ihre Mauren nieder-

niederreissen, gleichsam ihren Mantel nehmen.

Demantibuler v. a. ol. [von *mandibulum*] den Kiefer zerbrechen, ietzt, vulgo, verrucken, aus dem Gelencke oder aus der Fuge bringen, wie eine Uhr, die hernach nimmer geht.

Demantibulé, ée, *adj.* verrenckt; verstaucht.

Demarche, *s. f.* [von *marcher*] ein Schritt, ein Gang, das Thun, das Verhalten eines Menschen.

Demarage, *s. m.* das Losreissen eines Schiffs von seinen Seilen, worin es feste steht.

Demarer, *v. n.* [s. *amarrer*] ein Schiff loßmachen, von Ancker und andern Seilen, womit es vest gemacht, aus dem Port segeln. Auch von Canonen im Schiffe sagt man es; item von allerley ungeschickten schweren Dingen, die man mit Mühe bewegen kan, als von einem überladenen Wagen 2c.

on ne sçauroit la faire demarer, man kan ihn nicht aus der Stelle bringen.

Demariage, *s. m.* Trennung einer Heyrath.

Demarier, *v. a.* [s. *marier*] *demarier quelqu'un*, eines Heyrath trennen, aufheben.

Demarquer, *v. a.* [von *marquer*] ein Merck-Zeichen auslöschen, wegthun.

ce cheval a demarqué, das Pferd zeichnet nicht mehr.

Demasquer, *v. a.* [von *masque*] die Larve vom Gesichte wegnehmen; entdecken, offenbahren.

Demâter, *v. a.* [s. *mât*] den Mast des Schiffes abschlagen.

Demelé, *s. m.* Zanck, Streit, Händel.

Demêlé, ée, *adj.* aus einander gesetzt, geschieden.

Démêler, [von *mêler*] vermischte oder verwirrte Sachen von einander sondern, entscheiden, unterscheiden, erkennen, klar machen, zu rechte bringen.

avoir quelque chose à demêler avec quelqu'un, mit einem was auszumachen, was zu zancken haben.

se demêler, *v. r.* sich auswickeln, entwischen, durchkommen, einen Streit schlichten, vergleichen. *d'une afaire.*

Demembré, ée, *part. & adj.* in den Wappen ein Thier, das seine Glieder nicht alle, oder sie von einander gesondert hat.

Demembrement, *s. m.* das Zergliedern, Zertrennen.

Demembrer, *v. a.* [von *membre*] die Glieder von einem Leibe reissen, zergliedern, zerstücken, zertrennen.

demembrer un Roiaume, ein Königreich zertheilen; zerstücken.

Demenagement, *s. m.* das Wegführen des Hausraths, das Ausziehen aus einem Hause.

Demenager, *v. a.* [von *menage*] Hausrath wegführen, ausziehen; item zwingen, sich fortzupacken.

demenagez, packet euch fort von hier.

Demence, *s. f.* [*dementia*] Narrheit, Thorheit.

il est tombé en demence, er ist närrisch worden.

se Demener, *v. r.* [von *mene*] sich hin und her bewegen, gewaltig bemühen.

Dementer, *v. n. & r.* ol. *se dementer* [von *demens*] närrisch über etwas werden.

Dementi, *s. m.* eine Bestraffung wegen gethaner Lügen; der Schimpff, den man hat, wenn man seinen Zweck nicht erreichen kan.

Dementir, *v. a.* [von *mentir*] einen Lügen straffen, das Gegenspiel einem zeigen.

dementir sa naissance, son caractere, son sexe, etwas thun, das seinem Herkommen, Stande und Geschlechte unanständig.

se dementir, *v. r.* von seiner Güte oder Vollkommenheit abweichen, etwas darvon verliehren, schlimmer werden, sich selbst widersprechen.

Démerite, *s. m.* Verschuldung, straffwürdige That, Verdienst, nach welchen man zu straffen.

Démeriter, *v. n.* [von *merite*] eine straffwürdige That begehen.

Démesuré, ée, *adj.* [von *mesure*] was über das rechte Maaß oder Grösse ist, übergroß, aus der Maßen groß.

Démesurément, *adv.* aus der Massen, ungemein.

Demettre, *v. a.* [von *mettre*] von seinem Orte setzen, absetzen vom Dienste, verrencken, als eine Hand, Fuß 2c.

se demettre, *v. r.* verrencken, sich verrücken; it. aufgeben, niederlegen, abdancken.

se demettre d'une charge, von einem Dienste abdancken.

Demeublement, *s. m.* das Entblössen vom Haußrath.

Demeubler, *v. a.* [von *meubler*] vom Hausrath entblössen, ihn heraus thun aus einem Orte.

Demeurance, *s. f.* Wohnung; Auffenthalt. ol.

Demeurant, e, *adj. & s. m.* der sich aufhält, oder der da wohnt, das Ubrige, der Rest.

en demeurant, *adv.* ol. im übrigen.

Demeure, *s. f.* das Aufhalten, die Wohnung, das Verbleiben, das Ausschieben des Termins vor Gerichte; der Rest, worinn man einem Schuldmanne verbleibt, wann man ihm den Termin nicht zuhält, Säumniß.

Demeurer, *v. n.* [*morari*] verziehen, verharren, bleiben, stillstehen, überbleiben.

demeurer sur la bonne bouche, bey dem letzten verbleiben.

demeurer sur son apetit, wann es am besten geschmeckt, aufhören.
demeurer dans une harangue, in einer Rede stecken bleiben.
Demi, *adj. c.* (*dimidium*) halb.
une aune & demie, eine und eine halbe Elle, wann es aber fornen an die Substantiva gehanget wird, ist es indeclinabile.
Demie, *absolut* gesetzt, wird ut. t bißweilen die halbe Stunde, auch im Plurali.
à demi, die Helfte.
demi-boisseau, *s. m.* ein halber Scheffel.
demi-ceint, *s. m.* ein Gürtel von Silber mit einer Schlüssel-Ketten, wie die gemeinen Frauen tragen.
demi-clef, ein Knoten den man auf den Schiffen mit einem Seil über einander macht.
Demi file, *s. f.* eine Reihe in der Schlacht-Ordnung, welche die letzte Helffte anfängt.
demi gorge, *s. f.* eine Linie von der Seite, oder dem Wincke der Cortine biß an das Centrum der Bastion.
demi-lune, *s. f.* ein halber Mond in der Fortification oder Befestigungs-Kunst.
demi queüe, *s. f.* eine Art Wein-Fässer in Francreich.
demi-ton, *s. m.* ein halber Ton in der Music.
demi-vol, *s. m.* ein enger Flügel in den Wappen.
Demis, e, *adj.* abgesetzt, verruckt.
Demise, *s. f.* (*s. demettre*) eine Verrenckung.
Demission, *s. f.* (*demissio*) die Abdanckung von einem Amt, das Aufgeben einer Würde.
Democratie, *s. f.* (vom Græc. δῆμος und κρατεῖν) eine Art der Regierung, da die höchste Gewalt bey der gantzen Gemeine des Volcks stehet.
Democratique, *adj. c.* (*democratisch*) das zu solcher Regierungs-Art gehört.
Demoiselle, *s. f.* (Ital. *donzella*, von *Dominus*, *Domina*, daher Gall. *Dame*, und von diesen *Damoiselle* und *Demoiselle*) dieses sagt man von Adelichen Fräulein, zum Unterschied von verehlichten Personen ihres Standes. Es heist aber auch eine Frau von edlen Eltern. Sonst heist es auch ein Fräulein oder eine Jungfer, die einer Frau aufwartet, und von einer ieden ehrbaren Jungfrau, die nur nicht von gar geringen Eltern. (*s. damoiselle*) Bey denen, so die Gassen pflastern, heist *Demoiselle* der mit Eisen beschlagene und mit Handhaben versehene Stempel, die Steine fest zu stossen; item ein hohler Hausrath, worein man ein warmes Eisen thut, der alten Leute Füsse im Bette zu wärmen; *Demoiselle* heist auch ein gewisses Ungeziefer, so im Sommer bey den Wassern herum flieget, dessen Kopff mit zwey Knöpffen, als mit grossen Augen oder Hauben gezieret, hat 4. Flügel und einen langen dünnen Leib; Nieder-Sächsisch, eine Jungfrau oder Schillebold.
Demolir, *v. a.* (*demoliri*) abbrechen, einreissen, einwerffen, zerstöhren, als ein Gemäuer oder Gebäude.
Demolition, *s. f.* die Niederreissung, Abbrechung, item die übrigen Materialien, von abgebrochenen Gebäuden.
Demon, *s. m.* (*dæmon*) ein böser Geist, ein Teufel, bißweilen wird es noch im alten Verstande vor einen Geist genommen, er sey gut oder böse.
Demoniaque, *s. m. & f. & adj. c.* vom bösen Geist besessen; ein Rasender der Zorn.
Von *Demonstrer* kommen folgende:
Demonstrable, *adj. c.* das da kan klar dargethan werden.
Demonstratif, ive, *adj.* das da klar beweiset; item eine Art in der Rede-Kunst etwas zu loben oder zu schelten. In der Grammatic ist *Pronom, demonstratif*, ein Pronomen, das da dient etwas zu zeigen, und gleichsam darauf zu deuten.
Demonstration, *s. f.* ein klarer oder zeigender Beweiß; ein Zeichen; ein Merckmahl, Zeugniß.
demonstration affirmative, da man durch lauter bejahende Beweise zeigt, wie eines an dem andern hängt.
demonstration negative, oder *à l'impossible*, da man die Absurdität zeigt, wenn man ein Ding läugnen wolte.
Demonstrativement, *adv.* klar und deutlicher Weise.
Demonter, *v. a.* (*s. monter*) vom Pferde absetzen, herunter steigen machen; das Pferd einem Reuter nehmen; etwas zerlegen, machen, daß es nicht mehr dienen kan, wozu es vorher gedienet; in Unordnung, Verwirrung bringen, daß einer nimmer fort kan im Thun, oder im Reden.
demonter un canon, ein Stück seiner Lavete berauben.
se demonter, *v. r.* sich verstellen wie einer will.
un visage qui se demonte, ein Gesicht das sich verstellen kan in Bergung seiner Affecten.
Demontrer, *v. a.* (*demonstrare*) klar und deutlich beweisen oder dar thun.
Demor, *s. m.* & Demoroison, *ol.* (vom Lat. *mora*) an statt *demeure*, Zurückhaltung.
Demordre, *v. n.* (*s. mordre*) das, was mit dem Gebiß gefangen, nachdem man es gebissen, wieder loßlassen; eine vorher hitzig vertheidigte, oder ergriffene Meynung oder Sache wieder fahren lassen, von etwas ablassen, abstehen.
il n'en veut pas demordre, er will nicht davon abstehen.

Demouvoir, *v. a.* (*s. mouvoir*) machen, daß einer von etwas in den Rechten absiehet, abbringen, als: von der Prætension oder Meynung, ist meistens nur im Infinitivo gebräuchlich.

se demouvoir, *v. r.* ablassen, abstehen rc.

Dempter, *v. a.* ol. *pro dompter.*

Demunir, *v. a.* (*s. munir*) den Befestigungs-Bau einreissen an einem Ort.

Demurer, *v. a.* (*s. mur*) als: *une porte*, *une fenêtre*, die Mauer, womit eine Thür oder Fenster vermauert, einbrechen.

Denater, *v. a.* (*s. natter*) die Matten oder geflochtenen decken aufflechten, oder von einem Ort oder aus Zimmern wegthun, *denatter les cheveux*, geflochtene Haare aus einander thun, die wie Strohdecken geflochten waren.

Denaturé, ée, *adj.* (von *natura*) Lieb-loß gegen seine nechsten Bluts-Freunde.

Denché, ée, *adj.* (*s. danché*, *dentatus*) (von *dens*) (in den Wappen) das kleine Zähne hat.

Dendrite, (von δένδρον, δενδρίτης) ein Stein, auf den man Bäume oder Buschwerck figurirt findet.

Denegation, *s. f.* (*denegatio*) wenn man vor Gericht etwas verläugnet; die Läugnung, das Verneinen.

Deneral, *s. m.* (von *denier*) ein Gewicht in der Müntze, womit die Sorten gewogen werden vor und nach dem Prägen, ob sie gewichtig sind.

Deni, *s. m.* (von *de* und *nier*) Wägerung, Abschlagung, Läugnung.

Deniaisement, *s. m.* das Abrichten, das Klügermachen.

Deniaiser, *v. a.* (von *niais*) abrichten, klüger machen, die thörichte Einfalt benehmen; mit Schaden klug werden.

il s'est laissé deniaiser, er hat sich betrügen lassen, mit sich umgehen lassen als ein einfältiger Tropff.

se deniaiser, *v. r.* klüger werden, nicht mehr so dumm und einfältig seyn.

Deniaiseur, *s. m.* ein kluger Mann, der andere abrichten kan.

Denicher, *v. a.* (*s. niche*) junge Vögel aus dem Nest nehmen; Vögel von ihrem Nest verjagen; einen von seinem Ort und eingenommen Platz vertreiben; sich von einem Orte wegmachen, entweichen.

Denicheur, *s. m.* der junge Vögel ausnimmt, oder einen von seinem Ort verjagt.

un denicheur de fauvettes, ein verschlagener, listiger Kerl.

Denier, *v. a.* (*s. nier*, *denegare*) verläugnen, nicht gestehen wollen, als eine böse That, eine Schuld, ein Depositum wägern, abschlagen, nicht gewähren.

Denier, *s. m.* (*denarius*) eine kupfferne Müntze in Franckreich, der zwölffte Theil eines Sols oder halben Käyser-Groschens. Vor diesem waren *deniers*, güldene und silberne Pfennige oder Müntzen.

cela vaut mieux deniers qu'il ne valoit maille; dieses ist in viel besserm Zustande.

denier, wird auch insgemein vor Geld gesetzt, *une grande somme de deniers*, eine grosse Summe Geldes; wann die Rede von Geld austhun, oder Capitalen, so heißt *denier* der Zins oder Groschen darvon.

le denier du Roy, oder *de l'ordonance*, der gesetzte Zinß, den man vom Hundert nehmen darff; in Theilung des Gewinns oder Verlusts heist *denier*, der grosse oder kleine Theil, den man dabey hat.

cet homme n'a qu'un denier dans cette affaire, *dans cette ferme*, dieser hat Theil an dieser Sache oder Pacht, in der Proportion als ein Sols (halb Käyser-Groschen) gegen ein Livre, (gegen zehen Kayser Groschen.)

Denier à Dieu, *s. m.* der Beykauff, oder das, was man bey einer gekaufften Sache Anfangs darauf giebet; das Angeld, das Miet-Geld.

Gagne denier, *s. m.* ein Kärcher, Sackträger.

Denigrer, *s. m.* (von *niger*) einen schwartz machen, verleumden, übel beschreiben.

Denis, *s. m.* (*Dionysius*) ein Manns-Name.

Denise, *s. f.* Weibs-Name.

Denombrement, *s. m.* (*s. nombre*) die Zehlung, das Zehlen, das Abzehlen von Stück zu Stück, Verzeichniß.

Denominateur, *s. m.* im Rechnen der Brüche ist es der Nenner, der unter dem Strich stehet, weil er dem obern den Namen der Theile giebt, als: $\frac{3}{5}$ da ist 5. der Nenner, daß man sagt drey Fünfftheil.

denominateur de la raison, in der Geometrie $\frac{2}{3}$ ist der denominateur de la raison, von 2. zu 3. und in $\frac{3}{2}$ von 3. zu 2.

Denominatif, ive, *adj.* in der Grammatic; ein Denominativum; ein Wort, so von einem andern hergeleitet wird.

Denomination, *s. f.* die Benennung, der Name, der Ursprung des Namens.

Denommer, *v. a.* (*denominare*) bekennen; in Rechts-Händeln mit Namen nennen.

Denoncer, *v. a.* (*s. nonce*, *denunciare*) öffentlich ansagen, andeuten, ankündigen, ausruffen, vor Gericht angeben, anklagen.

Denonciateur, *s. m.* ein Angeber vor Gericht.

Denonciation, *s. f.* das öffentliche Ausruffen, Ankündigen; das angeben vor Gericht.

Denotation, *s. f.* Bemerckung.

Denoter, *v.a.* (*denotare*) in Rechts-Händeln, beschreiben, andeuten, bemercken.

Denoüement, *s. m.* das Auflosen, Aufknüpffen, der Ausgang eines verwirrten Handels in einer Comödie oder sonsten.

Denouer, *v. a.* (von *de* und *nodus*) aufknüpffen, Knoten aufmachen, tüchtiger machen, etwas zu gebrauchen, als:

les exercices denoüent le corps, Ubungen machen die Leibes-Gelencke hurtiger; Einen verwirrten Handel aus einander bringen, einen deutlichen Ausgang machen, Frage auflosen rc.

se denoüer, *v. r.* aufgehen, als ein Knoten oder gebunden Band, sich selbst auflosen; item geschwinder, gelencker, hurtiger werden, aus der Verwirrung herauskommen, als in Comödien geschicht.

Denoy, *s. m.* ol. *pro deni*.

Denqui, *adv.* ol *pro de là* (von *d'en qui*.)

Denrée, *s.f.* (von *Denarius*, daher *denariata*, Ital. *derrata*, Teutsch einen Pfenwert) allerley zum Essen und Trincken der Menschen und des Viehes gehörige Waaren.

Dense, *adj. c.* (*densus*) dichte, fest aufeinander.

Densité, *s. f.* (*densitas*) die dichte Art.

Dent, *s. m.* (*dens*, *dentis*) ein Zahn und was dergleichen Gestalt hat, als am Kamm, an der Säge und Harcke, an der Feile, an etwas scharffes.

dent de chien, ein Kraut; item ein Werckzeug oder Messer der Bildhauer, das vorne zwey Spitzen hat; item ein Zahn der Mahler, das Gold zu glatten.

dent de loup, eine Art grosser Nägel die Pfosten an einem Verschlag fest zu machen.

mourir des dens, an Zähnen sterben.

prendre le frein aux dens, *le mord aux dens*, ausreissen, durchgehen wie ein Pferd, oder ein junger wilder Mensch, der sich nicht wil halten lassen; es heist auch das Gebiß einnehmen, sich wieder ziehen lassen nach dem wilden Leben.

parler des grosses dens à quelqu'un, einem trotzig und mit Bedrohen zureden.

être sur les dens, müde seyn vor Arbeit.

mettre sur les dens, müde machen, (so müde, daß man auf das Maul oder die Zähne niederfällt.)

rire du bout des dens, sich zum Lachen zwingen.

donner un coup de dent à quelqu'un, einem eine empfindliche Rede geben, mit Stichel-Worten angreiffen.

ne pas desserrer les dens, das Maul nicht aufthun, da man reden solte.

avoir les dens bien longues, sehr hungrig seyn.

avoir une dent de lait contre quelqu'un, einen alten Groll auf einen haben.

il n'en cassera que d'une dent, er darff sich nicht viel bemühen darum, er kan sich nur darum anmelden.

il n'en croquera que d'une dent, er ist nicht gar hungerig darnach, er wird nicht viel darvon essen.

il est sçavant jusqu'aux dens, er ist super klug, von sehr eingebildeter Weißheit.

il est armé jusqu'aux dens, er hat sich ungewöhnlich gewaffnet vom Kopff bis auf die Füsse.

malgré ses dens, es mag ihm lieb oder leid seyn.

à belles dens, mit guten Zähnen oder Gebiß.

Dentaire, *s.f.* (*dentaria*) ein Kraut dieses Namens.

Dentale, *adj.f.* in der Hebräischen Sprache, eine *litera dentalis*, weil diese Buchstaben an den Zähnen ausgesprochen werden.

Denté, ée, *adj.* (*dentatus*) der Zähne hat.

elle est bien dentée, sie hat ein gut Gebiß.

une roue dentée, ein Rad mit Zähnen.

Dentée, *s. f.* ein Hieb mit dem Zahn, wird von wilden Schweinen gesagt.

Dentier, *s. m.* die Reihe der Zähne im Maul, das Gebiß.

Dentelé, ée, *adj.* (*denticulatus*) als Zähne gekerbt, wie ein Rad in Uhren.

Denteler, *v. a.* als Zähne machen.

Dentelle, *s. f.* Spitze, Kante zur Zierde der Kleider, (weil sie ehemahls Spitzen- und Zähne-weiß gewirckt worden.)

Dentelure, *s. f.* eine Art Zierrath der Bildhauer an den Gebäuden, die als Zähne gemacht.

Denticule, *s. f.* (*dentelet*) eine Zierrath am Krantz der Jonischen und Corinthischen Säulen, welche eingekerbt als Zähne.

Dentifrice, *s. m.* (*dentifricium*) Zahn-Wasser oder Zahn Pulver.

Denüé, ée, *adj.* entblösset, beraubet.

Denuement, in Geistlichen Dingen eine Entblössung und Entsagung aller Dinge.

Denüer, *v.a. & n.* (s. *nud*) entblössen.

Denys, Dionysius.

Dépaïser, *v. a.* (s. *païs*) aus dem Vaterlande in die Fremde schicken, etwas da zu lernen; abgewöhnen, was einem von seinem Lande in Sprache und Sitten anhänget.

se dépaïser, *v. r.* sich aus dem Lande begeben, wegziehen.

il est dépaïsé, er ist in der Fremde gantz anders worden.

Depaqueter, *v. a.* (s. *paquet*) auspacken.

De par, *præp.* wegen, im Nahmen, auf Befehl.

de par le Roy, auf Befehl des Königs.

Deparager, *v. a.* (von *de* und *pair*) eine Weibs-Person an einen Mann verheyrathen, der ungleichen Standes mit ihr ist.

Depareiller, *v. a.* (*s. pair*) ein Paar zergänzen, eines von zweyen, so zusammen gehören, von einander thun.

Déparer, *v. a.* (*s. parer*) des Schmucks oder der Zierrath berauben, weniger anmuthig machen.

Deparier, *v. a.* entpaaren, wird nur von Thieren gesagt.

Deparler, *v. n.* (*s. parler*) aufhören zu reden, ist nur in diesen Redens-Arten gebräuchlich:

il ne deparle point, er hört nicht auf zu schwatzen.

il n'a point deparlé, er hat das Maul nicht gehalten.

Départ, *s. m.* (von *partir*) der Abschied, die Abreise. In der Chymie heist es das Scheiden der Metallen, als des Goldes vom Silber.

eau de départ, (*aqua regis*) ein Scheid-Wasser, so das Gold auflöst.

Departager, *v. a.* (*s. partage*) in Gerichts-Sachen die Gleichheit der Stimmen, die auf beyde Seiten gleich gefallen, aufheben.

Departement, *s. m.* das Quartier der Soldaden, Austheilung der Quartiere; item der Theil, der einem zu verwalten anvertrauet, in Austheilung der Aemter.

il a le departement de la guerre, er hat die Kriegs-Händel zu verwalten; item die Austheilung oder Eintheilung der Zölle, Steuren, Auflagen, eines Baues &c.

Départir, *v. a.* austheilen, *à*, *sur*, *entre quelques uns*; item mit aqua regis scheiden, *d'avec quelque chose*, von etwas.

se départir, *v. r.* sich loßmachen, entziehen, abtreten. *Se departir de son droit*, sich seines Rechts begeben.

Dépasser, *v. a.* (von *passer*) eine Schnur oder Band &c. wieder aus einem Loch heraus ziehen, worein man es gesteckt; den Arm wieder aus dem Ermel ziehen; im Billard-Spiel eine Kugel wieder durchs Loch zurück lauffen machen; zu Schiffe heists *depasser un vaisseau*, ein Schiff übersegeln, daß es zurück bleibt; ein Seil auf einer Seiten heraus thun; von einem Ort abkommen oder darüber hinaus fahren, wo man doch stille liegen wolte.

Dépaver, *v. a.* (von *paver*) das Pflaster aufreissen, die Pflaster-Steine loßbrechen, aufheben.

Depécement, *s. m.* die Zerstückung.

Depécer, *v. a.* (von *piece*) zerstücken, zerhauen, zerreissen &c.

Depêche, *s. f.* ein Brief, der wichtige Staats-Sachen in sich hält, eine Verrichtung, Abfertigung.

Dépêches, im *pl.* ein Paquet mit dergleichen Briefen.

se battre à dépêche compagnon, schlagen, da man kein Quartier giebt.

c'est une belle dépêche, das ist ein glücklicher Todesfall.

Dépêcher, *v. a.* (vom Lat. *de* und *pedica*, oder *pes, pedis*, das Gegentheil von *impedire*, wie *expedire*) etwas bescheinigen, geschwind thun, einen abfertigen, einen abschicken &c.

depêcher un criminel, einen hinrichten, der den Tod verdient.

dépêchez vous, eilet, schicket euch.

il faut dépêcher, man muß nicht zaudern, (sagt man auch *absolute*.)

se dépêcher, *v. r.* etwas zu geschwind thun.

Depedantiser, *v. a.* die schulfuchsische Weisen abgewehnen.

Depeindre, *v. a.* (von *peindre*) abmahlen, beschreiben.

Dependance, *s. f.* Unterwürffigkeit, Verknüpffung, was zu etwas gehöret, Zugehör.

être dans la dependance de quelqu'un, einen zum Obern erkennen, unter einem stehen.

cette terre est de la dependance de la mienne, diß Stück Land gehöret zu meinem.

la dependance de quelque chose, was zu etwas gehört.

Dependant, e, *adj.* der unter einem stehet, der einem zu Lehen geht, in eines Gewalt ist.

ce vaisseau tombe en dependant, das Schiff naht sich mit kleinen Segeln.

il vient en dependant, es naht sich mit eben dem Winde, den das andere Schiff hat, damit es so allgemach dasselbe erkenne, und doch immer den Wind behalte.

Dependamment, *adv.* in Unterwürffigkeit, stehend unter eines andern Befehl.

Dépendre, *v. a.* (von *des* und *pendre*) etwas, das hängt, abnehmen.

Dependre, *v. a.* (von *de* und *pendre*) unter einer Herrschafft stehen, unter einem seyn, in eines Gewalt stehen; item von etwas herrühren, hängen an etwas.

Dependre, verzehren, verthun.

Dépens, *s. m. pl.* die Unkosten, Verlust.

à ses dépens, mit seinem Schaden.

la plus part de ses depens sont payez, er ist schon bey Jahren.

Depense, *s. f.* die Unkosten, Ausgabe seines Geldes oder seiner Mittel; die Ausgabe in einer Rechnung; die Speise- oder Tafel-Geräthe-Kammer.

Dépenser, *v. a.* (*depensare*) Geld oder Nothdurfft oder Lust anwenden, Geld oder Gut verzehren, durchbringen, Unkosten anwenden.

Dépensier, *s. m.* ein Verschwender, oder der grosse Unkosten anwendet; item der Speise- oder Keller-Meister in den Klöstern.

Depensiere, *f. f.* eine Ausgeberin, eine Verschwenderin.
Deperdition, *f. f. de substance*, der Untergang des Wesens, der Substantz eines Dinges.
il y a deperdition, pflegen die Wund-Aertzte zu sagen wann sie Bericht von einer Wunde abstatten, da das Fleisch verletzet oder ausgeschnitten.
Deperir, *v. n.* (von *perir*) zu Grunde gehen, eingehen.
Deperissement, *f. m.* das Abnehmen, der Abgang, das Eingehen, Verderben.
Depessement, *f. m.* das Zerschmeltzen, die Zerlassung
Dépessir, *v. a.* (von *épais*, *spissus*) schmeltzen, zerlassen.
Dépétrer, *v. a.* (*f. empetrer*, Ital. *pestare*, Lat. *pinso* ol. *piso*, *unde pistor*) die Füsse heraus ziehen, als aus Koth, oder andern, woraus sie nicht kommen können.
se depêtrer, *v. r.* sich herauswickeln, sich loßmachen.
Depeuplement, *f. m.* die Entblössung von Volck, oder andern lebendigen Sachen.
Depeupler, *v. a.* (von *peuple*) von Volck entblössen, leermachen.
depeupler un étang, einen Teich von Fischen entblössen.
depeupler un colombier de pigeons, die Tauben in einem Tauben-Haus dünne machen.
Dépiecer, (von *piece*) ein Lehen zergäntzen.
Depilation, *f. f.* Ausfallen des Haars.
Depilatoire, *f. m.* eine Salbe, wovon das Haar ausfällt.
Dépiler, *v. a.* (von *pilus*) die Haare wegnehmen, ausreissen, wegätzen, ausfallen machen.
Depiquer, (*f. piquer*) besänfftigen, trösten, Verdruß mindern.
Dépit, *f. m.* (von *de* und *pitié*) Widerwill, Unwill, Zorn, Verdruß.
en depit de luy, er mag es gern sehen, oder nicht; it. zum Verdruß.
Dépiteux, euse, *adj.* murrisch, ungedultig wie die kleinen Kinder.
Depiter, *v. a. quelqu'un*, einem verdrießlich fallen.
se dépiter, *v. r.* verdrießlich, ungedultig werden, *de quelque chose*, *contre quelqu'un*, über etwas, über einen.
se dépiter contre son ventre, wann eine gute Mahlzeit versäumt.
Deplacement, *f. m.* eine Vertreibung, Verstossung.
Deplacer, *v. a.* (von *place*) von seinem Platze etwas wegthun.
se deplacer, *v. r.* von seiner Stelle weggehen.
Déplaire, *v. n.* (*displicere*) mißfallen, an etwas Verdruß haben,
ne vous déplaise, *ne vous en déplaise*, der Herr verzeih mir, (es ist nicht so) ist in familiaren Reden gebräuchlich.
se deplaire, *v. r.* mit Unwillen, nicht gern seyn, nemlich an einem Ort. Wird auch vom Viehe und Gewächsen gesagt, wann sie an einem Orte nicht gedeyhen, oder wachsen.
Deplaisant, e, *adj.* verdrießlich, unangenehm.
Deplaisir, *f. m.* Mißfallen, Verdruß, Betrübniß, Unlust, Mißvergnügen, Unbillichkeit.
Déplanter, *v. a.* ein Gewächse verpflantzen, versetzen.
Deplantoir, *f. m.* ein Werck-Zeug der Gärtner, die Tulpen, Zwibel und andere zu versetzen.
Depliement, *f. m.* das Auslegen, Ausbreiten gefaltener Dinge.
Deplier, *v. a.* (von *plier*) etwas zusammen gelegtes, oder gefaltenes aus einander thun, oder breiten, wie ein Krämer seine Waare rc.
il a deplié toute son éloquence, er hat alle seine Beredsamkeit sehen lassen.
Deplisser, *v. a.* (von *plier*) die Falten aus einem Zeug oder Kleid bringen, sonderlich die mit der Nadel gemacht.
se deplisser, *v. r.* die Falten verliehren.
cet habit se deplisse, die Falten gehen wieder aus diesem Kleide.
Deplorable, *adj. c.* das zu beklagen, zu bejammern ist.
Deplorer, *v. a.* (von *pleurer*, *deplorare*) beklagen, beweinen.
une maladie deplorée, eine unheilbare Kranckheit.
Deployer, *v. a.* (von *plier*) ist eben so viel, als *deplier*, im eigentlichen Verstande fast nur von Fahnen gebräuchlich, als;
enseignes deployées, mit fliegenden Fahnen.
deployer tout son sçavoir, alle seine Kunst sehen lassen.
Deplumer, *v. a.* (von *plume*) rupffen, als einen Vogel.
De plus, *adv.* (von *plus*) über das, zu dem.
Depolir, *v. a.* den Glantz eines polirten Dinges wieder etwas benehmen.
Deponent, *adj. m.* ein Deponens in der Grammatic. *un verbe deponent*.
Deport, *f. m. payer sans deport*, ohne Verzug, ohne Auffschub zahlen; it. das Recht, das ein Lehn-Herr hat, das heimgefallene Lehn-Gut ein Jahr darüber, nach des gewesenen Besitzers Tod, zu geniessen. So heist auch *le droit de deport*, wann die Geistlichen bey leerstehenden Pfründen so verfahren.
Deportation, *f. f.* (*deportatio*) eine Art der Verbannung, bey den alten Römern in eine Insul.
Deportement, *f. m.* meistens in schlimmer Bedeutung,

deutung, das Aufführen, die Sitten, das Leben, oder Thun und Lassen eines Menschen; das Verhalten der Wandel.

se Deporter, *v. r.* (von *deportare*) *de quelque chose*, von etwas absehen.

Deportuaire, *s. m* (s. *deport*) der Geistliche, so dem Bischoff das erste Jahr seine Pfarr-Gefälle lassen muß.

Deposant, *s. m.* **Deposante**, *f.* der zeuget, vor Gericht etwas aussaget.

Deposer, *v. a & n.* (von *deponere*, *deposui*) absetzen vom Amte, hinterlegen, in Verwahrung geben, anvertrauen, beysetzen, als einen Verstorbenen, bis er recht begraben wird; über Nacht auf der Reise, oder sonst an einen Ort setzen; Zeugniß ablegen vor Gerichte, *contre quelqu'un*, wider einen; item absolute.

vous êtes tenu de deposer, ihr müßt zeugen.

Depositaire, *s. m. & f.* der dem man was zu verwahren giebt, etwas hinterlegt, dem man etwas anvertrauet, der das Geld hat in den Klöstern.

le depositaire de la puissance, der alles allein regieret im Namen des Fürsten.

Depositeur, *s. m.* der etwas einem zu verwahren giebt, Geld aufzuheben giebt.

Deposition, *s. f.* Absetzung vom Dienst oder Amt; die Aussage eines Zeugen vor Gericht.

Deposseder, *v. a.* (von *possidere*) vom Besitz stossen, aus der Besitzung treiben.

Depossession, *s. f.* die Vertreibung von der Besitzung eines Dinges.

Depôt, *s. m.* hinterlegtes, zu verwahren gegebenes Geld, oder ander Ding; it. der Vertrag, der zwischen dem ist, der etwas zu verwahren giebt, und dem, der es verwahren soll; in den Klöstern ist es der Koffer, worinne das Geld beygelegt; in der Medicin ist es die Häuffung der Feuchtigkeiten an einem Orte des Leibes; it. das Dicke, das sich unten im Urin setzet.

Deposter, (*poste*) einen von seinem Posten treiben, im Kriege.

Depoter, *v. a.* (von *pot*) bey den Gärtnern die Bäumen aus den Töpffen thun.

Depouille, *s. f.* das Fell von einem Thiere, sonderlich von einem wilden, als Schlange, Löwe; der Leib eines Verstorbenen; der Raub oder Beute vom Feinde; die Erndte, oder das Eingesammlete eines Jahres.

il a eu sa depouille, er ist ihm succedirt.

cela est taillé en depouille, diß ist dicker gemacht gegen die Füsse, oder gegen die Ferse, gegen das Hefft zu; eine Redens-Art der Handwercks Leute, oder Bildhauer.

Dépouiller, *v. a.* (s. *pouiller*) ausziehen, als: Kleider; häuten, wie also die Seiden-Würmer oder Schlangen die Haut ablegen,

depouiller un lièvre, einen Hasen das Fell abziehen; berauben eines Dinges.

depouiller l'humanité, se depouiller de l'humanité, die Menschheit ausziehen.

le vieil homme, den alten Menschen.

depouiller une figure moulée, den Model von einem geformten Bild abthun.

Depourvoir, *v. a.* (s. *pourvoir*) meistens nur im Infinit. und Præter. gebräuchlich; der nöthigen Dinge, womit etwas versehen seyn soll, berauben, entblössen.

Depourvû, ë, *part. & adj.* beraubt, entblößt.

au depourvû, ohnversehens, ehe man sich gefaßt gemacht.

Depravation, *s. f.* die Verderbung.

Depraver, *v. a.* (*depravare*) verderben, als die Sitten den Geschmack 2c.

Depravé, ée, *adj.* verderbt; unordig; böse.

Deprecation, *s. f.* (*deprecatio*) eine Abbitte.

Deprecatif, ive, *adj.* zur Abbitte gehörig.

forme deprecative, bey den Theologis, als: die Griechen, wenn sie absolviren, sagen sie: GOtt vergebe euch die Sünde; als Wunschweise, an statt daß andere sagen: Ich absolvire euch, welches eine *forme declarative* genennet wird.

Déprédation, *s. f.* (von *præda*) eine Bestehlung, untreue Verwaltung der Einkünffte eines Erbtheils.

Déprédé, ée, *adj.* beraubt, in Schiffen von Kauffmanns Waaren, bestohlen.

Deprendre, *v. a. & r.* (von *prendre*) von einander thun, loß machen, als ein Vogel vom Leim ein Hertz von der Liebe 2c.

Depresser, *v. a.* aus der Presse heben.

Depression, *s. f.* (*depressio*) Unterdruckung; Niedrigkeit; das Niederdrucken.

Depri, *s. m.* (von *deprecari*) Anmeldung der Waaren bey der Obrigkeit, wann man sie ausser Landes verkauffen will, und zugleich da ein'g Geld oder Licent erleget; item das Anmelden bey dem Lehens-Herrn, wann man das Lehen-Gut erblich bekommen.

Deprier, *v. a.* (von *prier*) einem, den man geladen, wieder absagen, ihn abweisen, weil eine Verhinderung dazwischen kommen.

Deprimer, *v. a.* (*deprimere*) einen unterdrucken, nicht in die Höhe kommen lassen.

Depriser, *v. a.* (von *prix*) eine Kauffmanns-Waare verachten.

Depropriement, *s. m.* (von *propre*) das Testament eines Maltesischen Ritters, oder Ordens-Meisters.

Depuceler, *v. a.* (von *pucelle*) eine Jungfrau schänden, *une fille*.

Depuis, (von *puis*) præpos. loci & ordinis regens

regens Accusat. nach, seither, seit, von-an, als *depuis le premier*, vom ersten an bis rc.
depuis que, nachdem; wann. Es ist auch ein Adverb. temporis, *je ne l'ai pas vû depuis*, ich habe ihn nachmahls, nachher, nicht vorher gesehen.
Deputation, *s. f.* Abordnung, Abschickung, oder die Deputirten selbst.
Deputé, *s. m.* ein Deputirter, der von einem Herrn oder Gemeine geschickt ist, wegen etwas zu tractiren.
Deputer, *v. a.* (*deputare*) einen abordnen, abschicken; wird von gantzen Collegien oder Versammlungen gesagt, die einem was anvertrauen zu verrichten.
Dequoy, (von *quoy*) dienet die Materie, das Mittel oder die Ursache anzudeuten.
il n'y a pas de quoy manger, es ist nichts zu essen da.
il n'y a pas de quoy le condamner, es ist keine Ursache, ihn zu verurtheilen.
il n'y a pas de quoy fonéter un chat, es ist keine Ursache da, zu straffen.
il n'y a pas de quoy, der Herr darff sich nicht bedancken: es ist ihm wenig Ehre wiederfahren.
il a bien de quoy, er kan wohl zurecht kommen; er hat Mittel genug.
voila bien de quoy, diß ist eben nicht so oben hin anzusehen.
Deracinement, *s. m.* das Ausreuten.
Deraciner, *v. a.* (von *racine*) auswurtzeln, ausreuten.
deraciner le vice, die Laster vertilgen.
Derader, *v. n.* (von *rade*) von der Reede wegen grossen Windes abmüssen, und den Ancker mit schleppen.
Deraisonable, *adj. c.* (von *raison*) unbillig, unrechtmäßig.
Deraisonablement, *adv.* unvernünfftiger, ungerechter, unverständiger Weise.
Dérangé, ée, *part. & adj.* unordentlich.
Derangement, *s. m.* Unordnung, Verrückung, Verwirrung, Zerstöhrung der Ordnung.
Deranger, *v. a.* (von *rang*) aus der Ordnung bringen, als Bücher, Papier, Hausrath rc.
deranger une chambre, alles in einer Kammer unter einander werffen, oder verrücken, daher insgemein in Unordnung bringen, verwirren.
deranger les desseins, das Concept verrücken.
Derapé, sagt man vom Ancker, wann er zwar unten im Wasser, aber nicht mehr vest steckt, sondern loß ist aus der Erde.
Derater, *v. a.* (von *rate*) die Miltz ausschneiden.
Derayûre, *s. f.* (von *raye*) die letzte Furche, die man im Ackern macht, die Beete von einander zu theilen.
Derechef, *adv.* (von *dere* und *chef*) wiederum, vom neuen.
Dereglé, ée, *part. & adj.* unordentlich.
Dereglement, *adv.* unordentlich.
Dereglement, *s. m.* Unordnung, Verwirrung, Unmäßigkeit.
Deregler, *v. a.* (von *regle*) aus der Ordnung bringen, verwirrt machen, verderben.
se deregler, *v. r.* unordentlich werden, unbeständig.
Deridement, *s. m.* das Wegthun der Runtzeln.
Derider, *v. a.* (von *ride*) die Runtzeln benehmen, von Runtzeln befreyen, glatt machen.
Derision, *s. f.* (*derisio*) das spöttliche Gelächter, Verspotten. *Tourner en derision*, ein Gelächter, oder Gespötte daraus machen: In dieser Redens-Art ist es am meisten gebräuchlich.
Derivatif, ive, *adj.* In der Grammatic, ein Wort, so von andern hergeleitet.
Derivation, *s. f.* das Abweichen von seiner Fahrt oder Bahn zur See. In der Medicin, wann man eine Ader nahe bey einem entzündeten Schaden läst, daß das stehende Geblüt heraus kommen kan. Die Ableitung von etwas, der Ursprung eines Worts von andern.
Derive, *s. f.* das Abweichen eines Schiffes von seiner Fahrt; it. die Zahl der Klaffter am Senck-Bley zwischen dem Ort, wo man es eingesenckt, und dem Ort, wo das Schiff; auch das Bret, das man neben dem kleinen Schiffe hinab läst ins Wasser, zu verhindern, daß die Schiffe nicht so sehr auf die Seite weichen; man nennt es ein Schwerdt.
la derive vaut la route, man muß abweichen, doch kommt man auf den rechten Lauff.
Deriver, *v. a.* (von *rive*) sich vom Bord oder Ufer entfernen; von seiner Fahrt in der See abkommen; it. wie das Lat. *derivare*, von etwas herkommen, Ursprung haben, entstehen, herleiten.
deriver un clou, einen Nagel umschlagen.
Derivé, ée, *part. & adj.* in der Grammatic ein Derivatum.
Derme, *s. m.* (δέρμα) die Haut oder Fell an einem Menschen, als das weiste und dickste unter allen Häutlein, ist in der Anatomie gebräuchlich.
Dernier, e, *adj.* (ol. *derrain*, *derrenier*, von *derriere*) der Letzte, äusserste.
mettre la derniere main à quelque chose, ein Werck völlig endigen.
vouloir toûjours avoir le dernier, immer das letzte Wort haben wollen.

c'est le dernier des hommes, es ist ein rechter unwürdiger Mensch, der nicht werth, daß er ein Mensch heist.

Dernierement, *adv.* neulich, vor kurtzem, unlängst.

Derobement, *f. m.* das Zuhauen der Steine, daß sie sich zum Bogen-Bau schicken.

Derober, *v. a.* (von *robe*) stehlen, heimlich wegnehmen.

derober quelqu'un, einen bestehlen.

derober quelque chose à quelqu'un, einem etwas entziehen.

se derober d'une compagnie, *v. r.* sich von der Compagnie heimlich wegstehlen.

se derober un repas, sich einer Mahlzeit entziehen, die man sonst gehalten.

Derobé, ée, *part. & adj.* gestohlen.

escalier derobé, eine heimliche Treppe.

à la derobée, heimlich verstohlner Weise.

des heures derobées, Neben-Stunden.

pié derobé, ein Fuß des Pferdes, da das Huf so weg getreten, daß man es nimmer beschlagen kan.

Derocher, *v. a.* (von *roche*) *se derocher*, wird von Thieren gesagt, welche wegen des Nachjagens sich von einem Felsen stürtzen.

Derogation, *f. f.* Abbruch Nachtheil.

Derogatoire, *adj.* was einem Ding, als Testament, Abbruch thut, es ungültig macht.

Derogeance, *à noblesse*, *f. f.* das dem Adel nachtheilige Thun oder Leben.

Deroger, *v. a.* (*derogare*) etwas statuiren, das einem Edict oder Gebrauch zuwider; *à une loy*, einem Gesetz Abbruch thun; *deroger au droit de quelqu'un*, eines Rechten Eingriff thun, nachtheilig seyn.

deroger à noblesse, etwas thun, das einem Edeln unanständig.

Déroidir, *v. a.* (von *roid*) etwas weich machen, daß es nicht mehr so steiff.

se deroidir, *v. r.* begütigt, besänfftigt werden.

Derooler, s. Derouler.

Derompre, *v. a.* (von *rompre*) wann ein Stoß-Vogel einen andern Vogel in der Lufft so todt stößt, daß er gantz zerstossen herab fällt.

Deroquer, *v. a.* (von *roc*) eben so viel, als *derocher*, ol. entwerffen, unterwerffen.

Derougir, *v. n.* (von *rouge*) die Scham Röthe verliehren.

Derouler, *v. a.* (von *rouler*) auswickeln, eine Rolle abrollen.

Deroüillement, *f. m.* das Abreiben des Rosts.

Dérouiller, *v. a.* (von *roüille*) den Rost abfegen, abreiben.

se derouiller, *v. r.* verständig werden.

l'esprit se dérouille à la cour, der Verstand wird bey Hofe klüger, abgeführter.

Deroute, *f. f.* (von *route*) Flucht, Zerstreuung der getrennten Trouppen.

mettre en deroute, in Unordnung bringen.

ses affaires sont en deroute, seine Sachen gehen zu Grunde.

Derre *f. f.* (siehe *dartre*) ein Zitter Mahl, Flechte.

le Derriere, *f. m.* das Hintertheil eines Hauses, Wagens, eines Rosses, eines Menschen, der Hintere.

Derriere, *prep.* (*de*, *retro*) hinter, cum Accusat. *derriere luy*, hinter ihm. *derriere la maison*, hinter dem Hause.

Derriere, *adv.* hinter.

loin derriere, weit dahinten.

marchez derriere, geht zurück.

par derriere, von hinten, hinterwärts.

Dervis, oder Derviche, *f. m.* eine Art Türckischer Mönche.

Dés, *prep.* und *conj.* (von *de*) *dés le berceau*, von der Wiegen an.

dés aujourdhuy, von heut an.

dés sa source, von seiner Quelle an.

dés la premiere page, von der ersten Seite an.

dés que je l'ai vû, von der Stund an, als ich ihn gesehen.

Des, *Artic. plur. Gen. & Abl.* in sing. *de*, *du*, *des livres*, Bücher.

Desabuser, *v. a.* (s. *abuser*) falsche Meynungen benehmen.

il les a desabusez de leurs fausses opinions, er hat ihnen ihre falsche Meynungen benommen.

se desabuser, *v. r.* seinen Irrthum fahren lassen.

Desaccorder, *v. a.* (von *accord*) ein musicalisch Instrument verstimmen.

Desaccoupler, s. Découpler.

Desachalander, *v. a.* (s. *chaland*) einem die Kunden abwendig machen, um seine Kunden bringen.

Desacoûtumer, *v. a.* (s. *coutûme*) abgewöhnen, *de jeu*, vom Spiel. *se desaccoûtumer de joüer*, sich das Spielen abgewöhnen.

Desaffourcher, (s. *affourche*) den Ancker aufheben und ans Schiff bringen.

Desageancer, *v. a.* (von *ageancer*) in Unordnung bringen.

Desagraffer, s. Dégraffer.

Desagréable, *adj. c.* unangenehm, mißfällig.

Desagréablement, *adv.* unangenehmer Weise, verdrießlich.

Desagréer, *v. a.* (von *gré*) mißfallen, unangenehm seyn lassen, *quelque chose*.

cela me desagrée, das mißfällt mir.

Desagrément, *f. m.* das unangenehm, eckelhafft, verdrießlich ist *rc*.

Desaigri, *adj.* (von *aigre*) das seine Schärffe verlohren, in eingemachten Sachen.

Desa-

Desajuster, *v. a.* [von *juste*] machen, daß ein Ding nicht mehr recht steht oder geht, als eine Uhr, Gerichts-Händel, Pferd das gut gieng ꝛc.
Desalterer, *v. a. & n.* [von *alteré*, durstig] den Durst stillen.
Desamparer, *v. a. un vaisseau*, ein Schiff Mastloß schiessen, und es zum fernern Gebrauch untüchtig machen.
Desancrer, *v. n.* [von *ancre*] den Ancker aufheben.
Desangler, *v. a.* [s. *sangle, cingulum*] ein Pferd abgürten.
Desappareiller, *v. a.* [s. *depareiller* von *pareil*] ein paar zergäntzen.
Desappetisser, *v. a.* [von *appetit*] die Lust zu etwas vergehen machen.
Desappliquer, *v. a.* [von *appliquer*] abziehen.
le tems me desappliquera ces objets, die Zeit wird mich schon von diesen Sachen abziehen.
Desappointer, *v. a.* [von *poindre, point*] abdancken, als einen Soldaten oder Officier.
Desapprendre, *v. n.* [von *prendre*] vergessen.
Desapproprier, *v. n.* [von *proprius* eigen] sich aller eigenen Güter oder Anmassung derselbigen als Eigenthum, begeben.
Desappropriation, die Aufgebung oder Begebung alles Eigenthums eines Dings.
Desapprouver, *v. a.* [von *prouver*] mißbilligen, nicht gut heissen.
Desarçonner, *v. a.* [von *arc* und *arçon*] einen aus dem Sattel heben, vom Pferd werffen; einen von seinem Dienst- und sich darzu bringen; machen, daß einer im Disputiren nimmer antworten kan.
Desargenter, *v. a.* [von *argent*] das Silber von etwas wegnehmen, abschaben ꝛc.
Desarmé, ée, *part. & adj.* heist in den Wappen ein Adler, der keine Klauen hat.
Desarmement, *s. m.* die Abdanckung, Entwaffnung der Soldaten; das Abnehmen der Stücke und Seile oder Rüstung von einem Schiff.
Desarmer, *v. a.* [von *armes*] entwaffnen, sich die Waffen selbst ausziehen, oder ausziehen lassen, einem andern mit Gewalt dieses thun; aufhören zu kriegen.
desarmer un vaisseau, die Stücke oder Leute von einem Schiff nehmen.
desarmer un canon, die Kugel und Pulver von einem Stück wegnehmen.
desarmer les levres d'un cheval, machen, daß die grossen Lippen eines Pferds ihm nicht hindern, daß es das Gebiß nicht fühlet.
desarmer quelqu'un, begütigen, besänfftigen.
il se laissera desarmer par vos soumissions, er wird sich durch euere Unterwerffung begütigen lassen.
Desarranger, [von *rang*] aus seiner Ordnung bringen.
Desarroy, *s. m* [von *arroy*] Unordnung der Bedienten, der Leute und der Sachen eines Herrn ꝛc. der Abgang, in welchen ein Haus gekommen.
Desassembler, *v. a.* [von *assembler*] zertrennen, von einander bringen, was beysammen war, als von Arbeit zusammen gefügte Dinge zerlegen.
Desassorti, *adj.* [s. *sorte*] aus der Ordnung gebracht.
Desassurer, *v. a.* [von *assûrer*] einen aus dem Irrthum bringen, aus dem falschen Wahn, worauf er fest bestehet.
Desastre, *s. m.* [von *astre*] Unglück, Unstern.
Desatteler, *v. a.* [s. *deteler*] abschirren, als Pferde ꝛc.
Desavantage, *s. m.* [von *avant*, *avantage*] Nachtheil, Schade, Verlust.
desavantage du tems & du lieu, unbequeme Zeit und Ort.
Desavantager, *v. a.* zu eines Schaden etwas im Testament verordnen.
Desavantageusement, *adv.* schädlicher Weise, übel.
Desavantageux, euse, *adj.* schädlich, nachtheilig.
Desaveugler, *v. a.* [von *aveugle*] die Blindheit wegnehmen.
Desavouer, *v. a.* [von *avoüer*] läugnen, etwas nicht vor das Seine erkennen.
il a desavoüé son Ambassadeur, er hat nicht gut geheissen, was sein Gesandter gethan.
desavoüer quelqu'un pour son fils, einen nicht für seinen Sohn erkennen.
Desavû, *s. m.* Verläugnung.
il a fait un desavû de tout ce qu'il avoit dit, er läugnete alles was er gesagt.
Descendance, [s. *Descendre*] die Herkunfft, die Abstammung, das Geschlecht, wovon einer ist.
Descendant, e, *adv.* der herabsteigt, hinabgehet.
ligne descendante, die absteigende Linie in der Genealogie.
les descendans, *s. m. pl.* die Nachkommen.
Descendement, *s. m.* die Erbfolge in der absteigenden Linie.
Descendre, *v. a.* [*descendere*] herabsteigen, herabgehen, vom Schiff ans Land steigen, hinabfahren, herabkommen, abwerts gehen; auch von leblosen Dingen; item was sich erstreckt von oben bis an einen Ort unter denselben, als: *sa barbe, ses cheveux, son rabat, sa veste lui descend jusqu'aux genoux*, der Bart, die Haare, sein Kragen, sein Kleid ꝛc. geht ihm bis auf die Knie.
descendre d'un ton, um einen Ton niedriger singen oder musiciren.
descendre dans le particulier, dans le détail, eine Sache gar ausführlich erzehlen.

descen-

descendre une montagne, einen Berg hinabgehen.
descendre, in der Genealogie heist es von einem herstammen, herkommen, entspringen.
descendre, wann die Rede von Diensten und Aemtern 2c. heist es etwas geringers bekommen, als man gehabt.
descendre, heist active auch: herablassen, herabthun.
descendre la garde, die Wache ablösen.
descendre un vaisseau, ein Schiff aus dem Fluß oder See-Hafen gehen lassen.
descendre le lut d'un ton, die Laute um einen Ton niedriger stimmen.
Descension, *s. f.* in der Astronomie, wann ein Zeichen des Himmels oder Horizonts untergeht.
Descente, *s. f.* das Hinabfahren, Hinabsteigen, das Herablassen, Herabthun, das Anländen, das Einfallen in ein Land, aus Schiffen; gerichtlich in ein Haus, ein Bruch oder Leibes-Schaden, da das Gedärme heraus geht.
à la descente, im Absteigen.
une descente de croix, ein Gemählde, darauf das Herabthun des Leibes Christi vom Creutz vorgestellet.
Description, *s. f.* (*descriptio*) Beschreibung.
Desembaler, *v. a.* (*s. bale*) einen Ballen Waare auspacken.
Desembarquement, *s. m.* das Wiederausladen der Waaren.
Desembarquer, *v. a.* (von *barque*) aus dem Schiff laden, nicht an den Ort, wo man hingewollt, sondern das heist *debarquer*, an den Ort, wo man geladen, wegen gewisser Ursachen und Befehl.
Desemparer, *v. a.* (von *emparer*) von einem Ort, wo man ist, wegweichen, abziehen.
ils ont desemparé, sie sind entwichen.
desemparer la ville, die Stadt verlassen.
Desempenné, ée, *adj.* (von *penne*) *il va comme un trait desempenné*, er gehet dumm und närrisch als wie ein Pfeil, der keine Federn hat.
Desempeser, *v. a.* (von *empois*) die Stärcke aus dem leinen Zeug wieder heraus waschen.
Desemplir, *v. a.* (von *emplir*) ein Theil von etwas ausleeren, machen, daß es nicht so voll.
se desemplir, *v. r.* leer werden: als ein Neutrum ist es nur in der Negation gebräuchlich, *sa maison ne desemplit point de monde*, sein Haus wird nicht leer von Leuten.
Desemprisonner, *v. a.* (von *prison*) aus dem Gefängniß wieder loßlassen.
Desenchantement, *s. m.* das Auflösen der Zauberey.

Desenchanter, *v. a.* (von *enchanter*) einem von der Bezauberung helffen, machen, daß einem die Bezauberung nicht weiter schadet.
Desenclouer, *v. a.* (von *clou*) einem vernagelten Pferde die Nägel, so zu tieff gangen, wieder herausziehen; item einer vernagelten Canon wieder helffen.
Desendormir, *v. a.* (von *dormir*) einen Entschlaffenen aufwecken, aus dem Schlaff bringen.
se desendormir, *v. r.* sich ermuntern aus dem Schlaff.
Desenfler, *v. a.* (von *enfler*) die Geschwulst vertreiben.
se desenfler, *v. r.* die Geschwulst verliehren.
Desenflure, *s. f.* Abnehmung der Geschwulst.
Desengager, *v. a.* lösen; einlösen was verpfändet ist.
Desenger, *v. a.* (von *enger*) säubern, rein machen von Ungeziefer.
Desenivrer, *v. a.* die Trunckenheit vertreiben; nüchtern machen.
Desenlacer, *v. a.* (von *lacets*) sich von den Schlingen befreyen.
Desennuyer, *v. a.* lustig machen, den Verdruß vergehen machen, die Unlust vertreiben.
Desenrhumer, *quelqu'un*, *v. a.* (von *rhume*) einem den Schnuppen vertreiben.
Desenrôler, *v. a.* (von *enrôler*) aus der Rolle austhun [als Soldaten.]
Desenroüer, *v. a.* (von *enroüer*) *se desenroüer*, *v. r.* die Heischerkeit verliehren.
Desenrumer, *v. a.* den Schnuppen vertreiben.
Desenseigner, *v. a.* (*dedocere*, von *enseigner*) *quelque chose à quelqu'un*, einem etwas vergessen machen.
Desensevelir, *v. a.* (von *ensevelir*) einen Leichnam wieder ausgraben.
Desensorceler, *quelqu'un*, *v. a.* (*s. enforceler*, *sorcier*) einen von der Bezauberung loßmachen, die Zauberey aufthun.
Desensorcelement, *s. m.* Gegen-Zauberey.
Desentêter, *v. a.* (von *tête*) *quelqu'un de quelque chose*, einem etwas aus dem Sinn reden, das er sich fest vorgenommen.
Desenvenimer, *une playe*, *v. a.* (von *venenum*) den Gifft aus einer Wunde bringen.
Desentraver un cheval, *v. a.* (von *trave*) einem Pferde die Spann-Stricke von den Füssen nehmen.
Desenyvrer *quelqu'un*, *v. a.* (von *enyvrer*) einem dem Rausch vergehen machen, ausnüchtern lassen.
se desenyvrer, *v. r.* ausnüchtern, den Rausch ausschlaffen, oder sonsten wieder nüchtern werden.
Desequipper, *v. a.* (*s. equipper*) Schiffe abtackeln.

Deser-

Desergoter un cheval, *v. a.* (von *ergot*) einem Pferd unten an den Füssen eine Blase ausschneiden.

Desert, *s. m.* (*desertum*) wüst, unbewohnt, wo nicht viel Leute hinkommen, eine Wüste, eine Einöde.

Deserté, ée, *adj.* vom Krieg verwüstet.

Deserter *un lieu*, *v. a. & n.* einen Ort wüst machen. *deserter le logis*, oder *deserter* allein, ein Zimmer verlassen, aus einem Hause weichen, ausziehen, davon gehen. *deserter l'armée*, oder nur *deserter*, im Kriege darvon lauffen, ausreissen.

Deserteur, *s. m.* ein ausgerissener Soldat.

Desertion, *s. f.* das Ausreissen im Kriege.

desertion d'appel, das Abstehen von der Appellation an ein höher Gericht.

Desesperement, *adv.* verzweifelter Weise.

en desesperé, oder *à la desperade*, verzweifelt.

Desesperer, *v. a. & n.* (von *esperer*) Hoffnung verliehren, verzagen, *de quelque chose*, an etwas verzweifeln. *desesperer quelqu'un*, einen zur Verzweifelung bringen, auf den Tod quälen. *un garçon desesperé*, ein verzweifelter Bösewicht.

se desesperer, *v. r.* verzweifeln, sich umbringen, sich sehr grämen.

Desespoir, *s. m.* Kleinmuth, Verzweifelung, äusserster Verdruß, Unwillen.

Desetourdir, *v. a.* (von *étourdir*) einem von seinem Erstaunen oder Dummheit helffen.

Deshabillé, *s. m.* die Nacht-Kleider, oder was man zu Hause anzieht, wann man sich ausgezogen, wird meistens mit der Præpos. *en* oder *dans* gebraucht. *elle étoit en son deshabillé*, sie war in ihrem Nacht-Mantel oder Bett-Kleidern. *elle a fait faire un deshabillé magnifique*, sie hat sich herrliche Sommer-Kleider machen lassen.

Deshabiller, *v. a.* (von *habit*) *quelqu'un*, einem die Kleider ausziehen, entkleiden.

se deshabiller, *v. r.* sich auskleiden. *il a été trois mois sans se deshabiller*, er ist in drey Monaten nicht aus den Kleidern kommen.

Deshabiter, *v. a.* von *habiter*) unbewohnt, öde machen. *terre deshabitée*, unbewohnt Land.

Deshabituer, *v. a.* (von *habitude*) was angewöhntes abgewöhnen, *quelqu'un de quelque chose*, einen von seiner Gewohnheit abbringen.

Deshaler, s. Déhaler.

Déshanché, ée, *adj.* (von *hanche*) dem die Hüffte verrenckt ist; hüfftloß.

Desharnachement, *s. m.* das Abschirren eines Pferds.

Desharnacher, *v. a.* (von *harnois*) *un cheval*, ein Pferd abschirren.

Desherence, *s. f.* der Heimfall eines Lehen-Guts dem Lehens-Herrn, weil kein Erbe da. *biens tombez en desherence*, heimgefallene Güter.

Desheriter, *v. a.* (von *heriter*) enterben.

Deshonnête, *adj. c.* (von *honnête*) unzüchtig, unkeusch, unehrbar, unehrlich.

Deshonnetement, *adv.* unkeuscher, unzüchtiger Weise, schändlich, unehrlich.

Deshonnêteté, *s. f.* Unzucht, Unkeuschheit.

Deshonneur, *s. m.* (von *honneur*) Schande, Schimpff. *parler une femme de son deshonneur*, einer Frau unehrliche Dinge zumuthen. *le deshonneur de son sang*, der Schandfleck seines Geschlechts.

Deshonnorable, *adj. c.* schimpfflich.

Deshonnorer, *v. a.* (von *honorer*) in Schande bringen, beschimpffen, verunehren. *deshonnorer une fille*, eine Jungfrau schänden.

Deshumaniser, *v. a.* (von *humain*) die Menschheit ablegen.

Designation, *s. f* Bezeichnung, Bemerckung, Beschreibung; Bestimmung zu einem Amt.

Designer, *v. a.* (*designare*) etwas abbilden, beschreiben, vorstellen wie es ist, bemercken, zu etwas benennen, bestimmen.

Desincorporer, *v. a.* (von *corps*) etwas, das einem andern einverleibt war, davon abtrennen, abreissen.

Desinence, *s. f.* (Lat. *desinentia*, *desinere*) das Ausgehen, das Enden in der Grammatic auf einen Buchstaben oder Sylbe.

Desinfatuer, *v. a.* (von *fat*) einen von einer närrischen Einbildung oder Liebe abbringẽ.

Desinfecter, (von *infecter*) das anstecken, hemmen oder aufhören machen, davon reinigen.

Desinteressé, ée, *part. & adj.* der nicht eigennützig, nicht rachgierig, nicht empfindlich ist.

Desinteressement, *s. m.* Hintansetzung des Eigennutzes.

Desinteresser, *v. a.* (von *interest*) *quelqu'un*, einem seinen Antheil von etwas geben, daß er nicht mehr zu fordern.

Desir, *s. m.* (*desiderium*) Verlangen, Begierde.

au desir de l'ordonnance, *de la coutûme*, der Ordnung, dem Gebrauch zu Folge.

Desirable, *adj. c.* das, was wohl zu erwünschen, anmuthig, wünschens werth.

Desirer, *v. a.* verlangen, darnach streben, gelüsten. *desirer quelque chose à quelqu'un*, einem etwas wünschen. *il seroit à desirer que &c.* es wäre zu wünschen, daß &c. *il y a quelque chose à desirer dans cette personne*, es fehlt dieser Person etwas.

Desireux, euse, *adj.* begierig, *de quelque chose*, meistens nach Ruhm, nach Ehre, nach neuen Zeitungen.

Desistement, *s. m.* das Nachlassen, das Aufhören.

Desister, *v. n.* (*desistere*) abstehen, ablassen, von etwas, nachlassen, aufhören.

Des-lors, *adv.* damahls.

Desobeïr, *v. n.* (von *obeir*) ungehorsam seyn.

Desobeissance, *s. f.* der Ungehorsam.
les desobeissances, was man aus Ungehorsam thut, Wercke des Ungehorsams.
Desobeissant, e, *adj.* ungehorsam.
Desobligeant, e, *adj.* der verdrießlich, undiensthafft, widrig.
Desobligeamment, *adv.* verdrießlicher, widerwärtiger Weise.
Desobliger, *v. a.* (von *obliger*) *quelqu'un*, einem keinen Dienst mit etwas thun, verdrießlich seyn.
Desoccuper, *v. a.* (von *occuper*) von Mühe befreyen.
se desoccuper de tous soins, sich von allen Sorgen frey machen.
Desolateur, *s. m.* Verwüster.
Desolation, *s. f.* Verstohrung, Verwüstung, Trübsal, Bekümmerniß.
Desoler, *v. a.* (qs. *desolare*, von *de* und *solum*) ausplündern, verwüsten, verderben, betrüben, bekümmern.
Desoppilatif, ive, *adj.* das den innerlichen Verstopffungen im Leibe wehrt.
Desoppilation, *s. f.* die Befreyung von innerlicher Verstopffung.
Desoppiler, *v. a.* (von *oppiler*) den Verstopffungen im Leibe steuren, als *la rate*, die Miltz ꝛc.
Desordonné, ée, *adj.* unordentlich, unmäßig.
une faim desordonnée, ein ungemeiner Hunger.
Desordonnément, *adv.* unordentlich.
Desordre, *s. m.* (von *ordre*) Unordnung, Verwirrung, *mettre en desordre*, verwirret machen. *en desordre*, unordentlich.
Desorienter, *v. a.* (von *orient*) eigentlich einen Sonnen-Zeiger von seinem Ost und Süd verrücken; hernach einen aus der Ordnung bringen, sein Concept verrücken, verwirrt machen; einen aus seinem Lande bringen.
Desormais, *adv.* (von *dés, or, mais*) von ietzt, instünfftige, hinführo.
Desorner, (von *orner*) der Zierde entblößen oder berauben.
Desosser, *v. a.* (von *os*) die Beine heraus thun, die Gräte von Fischen heraus thun.
Lievre desossé, ein gekochter Hase ohne Beine.
poisson desossé, ein ausgegräteter Fisch.
Desourdir, *v. a.* (à Lat. *ordiri*) *une toile*, ein Geweb wieder aufweben, das Gewirckte wieder auflösen.
Desponsation, (*Desponsatio*) *s. f.* Eh-Verlöbniß.
Despotat, die Würde oder das Land eines Despoten.
Despote, *s. m.* (δεσπότης) ein Hospodar, oder Fürst in der Walachey oder Moldau ꝛc.
Despotique, *adj. c. pouvoir despotique*, völlige Ober-Gewalt, höchste Herrschafft.
Despotiquement, *adv.* Oberherrischer Weise, herrisch.
Despotisme, *s. m.* ungebundene freye Oberherrschafft.
Despumacion, *s. f.* die Abschäumung.
Despumer, *v. n.* (*despumare*) in der Medicin abschäumen, abfäumen.
Dessaisissement, *s. m.* das Wegnehmen, aus eines Gewalt oder Händen.
Dessaisir, *v. n.* (von *saisir*) das was man erlangt, wieder fahren lassen, aus Händen lassen. *se dessaisir de quelque chose.*
Dessaisonner, *v. a.* (von *saison*) beym Ackerbau nicht zu rechter Zeit ein Feld ackern, nicht das rechte Geträyde darauf säen, nicht recht brachen zu seiner Zeit.
Dessalé, *s. m.* ein listiger verschmitzter Mensch.
Dessalé, ée, *part. & adj.* ausgewässert.
Dessaler, *v. a.* (von *sal*) etwas auswässern, daß das Saltz heraus kommt.
Dessangler, *v. a.* (von *sangle*) ein Pferd aufgürten; den Gurt abthun.
Dessaouler, *v. a & n.* (von *saoul*) machen, daß man nicht mehr satt ist, oder daß man nicht mehr spührt, daß man zuviel gegessen oder getruncken; nüchtern machen.
Dessechement, *s. m.* Austrockung.
Dessecher, *v. a.* (von *sec*) trocknen, dürre machen; ausdrücken, mager machen.
Dessceller, *v. a.* (von *scéller*) das Siegel von etwas herab thun, herabreissen.
Dessein, *s. m.* (Ital. *disegno*, Lat. *designatio*) ein Abriß, Entwurff, Zeichnung; ein Vorhaben, Vorsatz, Schluß, Vornehmen.
à quel dessein, zu was Zweck.
à dessein, mit Vorsatz, mit Fleiß.
à dessein d'apprendre, um etwas zu lernen.
Desseller, *v. a.* (von *selle*) absatteln.
Desserrer, *v. a.* (von *serrer*) etwas hart gebundenes loß oder weiter machen. *desserrer les dens*, die Zähne von einander sperren mit Gewalt, oder sie sonst von einander thun zu reden. *desserrer un coup de poing, de bâton*, einen Schlag mit der Faust oder Stock, oder sonst etwas geben.
Desserre, *s. f.* das Loßmachen.
il est dur à la desserre, er giebt nicht gern, er zahlt ungern.
Dessert, *s. m.* (von *servir*) die Früchte, die man nach dem Essen aufträgt, der Nach-Tisch insgemein; wenn man die Speiß abgetragen.
Desserte, *s. f.* die abgetragene Speise vom Tisch; item Verwaltung eines Kirchen-Diensts.
Desservir, *v. a.* (von *servir*) die Speisen abtragen; einem schaden, Possen beweisen; übel verdient machen, *auprés d'un autre*, bey einem: bey einem Amt absonderlich Kirchen-Dienst, immer seyn, und ihm vorstehen. *desservir une chapelle*, einer Capelle vorstehen.

Desservice, *f. m.* Beleidigung.
Desficatif, ive, *adj.* (vom Lat. *siccare*) eine Artzeney, die da austrocknet, trocken macht.
Desficcation, das Austrocknen, Verlierung der Feuchtigkeit.
Desfiller, oder deciller, *v. a.* die Augen aufthun.
Desfinateur, *f. m.* ein Zeichner.
Desfiner, *v. a.* (von *dessein*, Lat. *designare*) zeichnen, entwerffen, wie die Mahler thun.
Dessoler, *v. a.* (von *sole*) *un cheval*, einem Pferd die Huf-Eisen abbrechen.
Desouder, *v. a.* (von *souder*) das Gelöte aufschmeltzen.
Dessouler, s. Dessaouler.
Dessous, unten adv. loci, von *sous*, unterhalb, oder Præposit. regens Accusat. *tirer de dessous la table*, unter dem Tische vorziehen.
le dessous, *f. m.* das Untertheil, der untere Ort ꝛc. *il a eu du dessous en cette affaire*, er hat Schaden, Verlust dabey gehabt. *au dessous*, Præpos. cum de, unterhalb, unter dem Ort der Qualität, den Gütern ꝛc. nach. *tenir une chose au dessous de soy*, sich zu einer Sache zu gut achten. *à l'âge de deux ans & au dessous*, von zwey Jahren und drunter.
Dessus, (von *sus*) *adverb.* auf, droben, über, drüber, Præpos. regens Accusat.
le dessus, *f. m.* der Ober-Ort, das obere Theil, die Höhe, das Aeussere.
le dessus dans un combat, die Ober-Hand in der Schlacht.
le dessus du vent, den Vortheil des Windes haben über ein Schiff.
le dessus, der Discant in der Music, auch auf Instrumenten; item ein Discantist.
second dessus, der andere Discant.
par dessus, über, Præpos. regens Accus. *par dessus ce*, über das was ꝛc.
par dessus tout cela, über das alles.
je lui ay donné le par dessus. ich habe ihm noch drüber gegeben, mehr als ich solte.
au dessus, Præpos. regens Gen. über.
au dessus de la nature, über die Natur.
il est au dessus du vent, es kan ihm nicht leicht ein Unglück begegnen.
il s'est mis au dessus de tout cela, er kümmert sich um alles dieses nicht.
ils logent au dessus, sie wohnen oben.
là dessus, hierüber.
Destin, *f. m.* (à Lat. *destinare*) das göttliche Geschick, das Verhängniß, das Schicksal, das Unglück dem ieder unterworffen. (ist meistens Poetisch.)
Destination, *f. f.* die Verordnung, die man in seinem Hertzen gemacht.
Destinée, *f. f.* mehr ausser der Poësie gebräuchlich, ist so viel als *destin*.
Destiner, *v. a.* (*destinare*) beschliessen, sich vornehmen; item etwas zu was bestimmen, verordnen bey sich selbst.
Destituable, *adj. c.* der abgesetzt werden kan.
Destitué, ée, *part. & adj.* abgesetzt, beraubt, verlassen.
Destituer, (Lat. *destituere*) einen vom Dienst setzen, absetzen; item einen verlassen.
Destitution, *f. f.* die Absetzung vom Amt, Verlassung.
Destrier, *f. m.* (von *dexter*) ein abgerichtetes Hand-Pferd zum Thurnieren vor diesem.
Destructeur, *f. m. & adj.* (*destructor*) ein Zerstörer, Verwüster, Verderber.
Destruction, *f. f.* Zerstörung, Verderbung, Verwüstung, Verheerung.
Destructivement, *adv.* Zerstörungs-weise.
Desunion, *f. f.* die Uneinigkeit, Trennung, Absonderung.
Desunir, *v. a.* (von *unir*) von einander theilen, von einander reissen, trennen, scheiden.
se desunir, *v. r.* loßgehen; aus einander gehen.
Détachement, *f. m.* eine Absonderung, Enthaltung, Vermeidung, Loßmachung. Im Krieg eine kleinere Zahl Volck, so von der grössern genommen und etwas zu verrichten geschickt wird.
Detacher, *v. a.* (s. *attacher*) absondern, das was angefügt, es sey mit Auflösen oder einer andern Art; im Krieg von iedem Regiment eine gewisse Zahl Soldaten nehmen.
se détacher, *v. r.* sich die Nestel oder Knöpffe aufmachen.
vôtre jupe s'est détachée, euer Wams ist aufgegangen.
se détacher de quelque chose, sich von etwas loßmachen.
pieces détachées, in der Fortification die Wercke, die entweder gantz abgesondert vom Wall oder Dach nur daran hängen und hervor gehen, als Ravelin, Hornwerck und Bastionen.
figures bien détachées, in einem Gemählde, Bilder, die so gemacht, daß sie fein scheinen erhaben und hervorragend gemahlt, ob sie gleich etwas hinter einander.
Detacher, *v. a.* (von *tache*) die Flecken oder Mackeln aus etwas heraus bringen.
Détail, *f. m.* *vendre en detail*, in kleinen oder einzelen verkauffen, *debiter en detail*, umständlich erzehlen; die Umstände, die Weitläufftigkeit bey einer Erzehlung.
il nous a fait un long détail, er hat uns eine umständliche Erzehlung gethan.
il est homme de détail, er erzehlt eine Sache gern mit allen Kleinigkeiten.
Détailler, *v. a.* (von *tailler*) zerschneiden, in kleine Theile vertheilen.

detailler ses marchandises, seine Waare nicht mit einander in Stücken, sondern einzeln verkauffen.
detailler une affaire, eine Sache mit allen Umständen erzehlen.
Detailleur, *s. m.* der die Waaren stückweise oder einzeln, nicht in gantzen verkaufft.
Détaler, *v. a. & n.* (*s. étau*, Germ. Stelle) den Kram einlegen.
les marchandises, oder absolute *detaler*, einlegen; vulg. sich davon machen, den Kram einlegen.
Déte oder Dette, *s. f.* Schuld.
Déteindre, *v. a.* (von *teindre*) dem Gefärbten die Farbe wieder nehmen; wie solches Eßig und Sonnenschein den gefärbten Kleidern thun.
se deteindre, *v. r.* die Farbe verliehren.
une couleur qui se déteint, eine Farbe die abschießt.
Deteint, e, *part. & adj.* abgeschossen.
Dételer, *v. a.* (*s. atteler*) *les chevaux*, *les bœufs*, die Pferde oder Ochsen ausspannen.
Detendre, *v. a.* (von *tendre*) das gespannte ablassen; als Strick, Bogen, Seegel, Teppich, Bett ꝛc.
Detenir, *v. a.* (*detinere*) unrechtmäßiger Weise zurückhalten, behalten was nicht sein ist, einen aufhalten, versäumen.
Detente, *s. f.* der Drücker oder das Eisen, womit man eine Büchse losschiesset, wann man es zurücke ziehet.
Detenteur, *s. m.* detentrice, *f.* der oder die etwas zurück hält, hinterhält.
tiers detenteur, der in der Possession der Güter ist, um welche zwey andere rechten.
Detention, *s. f.* die Aufhaltung, Bemächtigung, Anhaltung einer Person oder Sache.
Detenu, ë, *part. & adj.* im Gefängniß oder durch Kranckheit im Bette gehalten.
Deterger, *v. a.* (*detergere*) in der Medicin die verderbten bösen Feuchtigkeiten ausführen.
Deterioration, *s. f.* die Verderbung, Verschlimmerung.
Deteriorer, *v. a.* (à Lat. *deterior*) etwas verderben, schlimmer machen, in schlimmern Zustand setzen.
laisser deteriorer quelque chose, etwas verderben, ärger werden lassen.
Determination, *s. f.* Verordnung, Entscheidung, Einschrenckung zu gewisser Würckung.
Determiné, ée, *part. & adj.* *un homme determiné*, ein verwegener Mensch, dem nichts zu viel ist.
Determiné, *s. m.* ein gottloser Mensch.
Determinement, *adv.* kühner Weise, ohne davon abzustehen, durchaus, ausdrücklich.
Determiner, *v. a.* (von *terminer*) setzen, verordnen, Gräntzen setzen, bestimmen Zeit und Ort, beschliessen, sich entschliessen, vornehmen.
determiner un mot à un sens, einem Worte einen gewissen Verstand geben.
se determiner, *v. r.* sich entschliessen.
je ne me determine à rien, ich entschliesse mich zu nichts.
Deterrer, *v. a.* (von *terre*) ausgraben, aus dem Grab scharren, etwas entdecken, erfahren, eröffnen.
il a le visage d'un deterré, er ist sehr todtenbleich im Gesicht.
Deterreur, *s. m.* der etwas aus der Erde hervorsucht, entdeckt, von Antiquitäten, Reliquien, Inscriptionen ꝛc.
Detersif, ive, *adj.* (von *detergere*) was die böse Feuchtigkeit wohl abführt, als eine Salbe oder Clistir oder andere Medicin.
Detestable, *adj. c.* abscheulich, greulich, Verfluchens werth.
Detestablement, *adv.* abscheulich, garstig.
Detestation, *s. f.* Abscheu, Greuel vor etwas.
Detester, *v. a.* (*detestari*) verwerffen, Abscheu haben, etwas verfluchen, *detester quelque chose*.
il ne fait que jurer & detester, er thut nichts als fluchen und schweren.
Dethroner, Detrôner, *v. a.* (von *throne*) einen vom Thron stossen.
Detirer, *v. a.* (von *tirer*) etwas durchziehen, ausdehnen, als Leinwand, Band ꝛc.
Detiser, *v. a.* (von *tison*) *detiser le feu*, die Brände vom Feuer nehmen, und aus einander legen, daß es ausgehet.
Detonation, *s. f.* das Krachen der Metallen in den Tiegeln, wann ihre Feuchtigkeit heraus muß.
Detonner, *v. n.* (von *ton*) aus der Melodie, aus der Weise eines Gesanges kommen; falsch singen.
Detonner, (von *tonare*) in der Chymie den unreinen und flüchtigen Schwefel aus den Mineralien jagen, den Fixen zu behalten, welches nicht ohne Krachen zugehet.
Detordre, *v. a.* (von *tordre*) aufdrehen, als ein gedrehtes Seil eine ausgewundene Leinwand, oder sonst gedrehtes Ding.
Detorquer, *v. a.* (*detorquere*) etwas verdrehen, ihm einen andern Verstand geben, eine Meynung, Gesetz oder Beweiß anders erklären, als es gemeynet.
Detorse, *s. f.* (von *detorsio*) eine Verdrehung einer Muskel oder Nerve.
il s'est donné une detorse au pied, er hat sich den Fuß verdreht, verrenckt.
Detortiller, *v. a.* (von *tordre*) etwas verdrehtes oder gedrehtes wieder ausdrehen, als ein Seil, Band ꝛc.

Détou-

Détouper, *v. a.* (von *étoupe*) ein verstopfftes Geschirr wieder aufmachen.
Detoupillonner, *v. a.* die kleinen unbequemen Zweige von den Pomerantzen-Bäumen abschneiden.
Detour, *s. m.* eine Krümme eines Flusses oder Weges; ein Umschweiff des Weges und des Redens, krumme Gänge einem Dinge zu entgehen, als in Proceßen.
Détournement, *s. m.* das Abwenden, das Biegen des Kopffs auf die Seite.
Détourner, *v. a.* (von *tourner*) abwenden, abkehren, abziehen von etwas, verhindern, auf die Seite thun.
detourner le sens d'un passage, einem Spruch einen andern Verstand geben, denselben verdrehen.
detourner un cerf, die Gegend mercken, wo der Hirsch lieget.
un chemin detourné, ein Weg, der abgelegen, den man nicht viel reiset.
Detracter, *v. a.* (*detrahere*) *de quelqu'un*, einen an seinen Ehren angreiffen, übel nachreden, verleumbden.
Detracteur, *s. m.* ein Verleumbder.
Detraction, *s. f.* Nachrede, Verleumdung.
Detraquer, *v. a.* (von *trahere* trecken) einen zum Bösen verleiten.
detraquer un horloge, eine Uhr zurück ziehen.
se detraquer, *v. r.* sich seiner Pflicht entziehen.
Detrempe, *s. f.* Wasser-Farbe.
peindre en detrempe, mit Wasser-Farben mahlen.
un mariage qui n'est qu'en détrempe, eine Heyrath, die nicht recht angefangen, übereilend vollzogen worden.
Détremper, *v. a.* (von *tremper*) anfeuchten, ins Wasser oder andere Feuchtigkeit thun.
détremper de la chaux, Kalch einrühren.
détremper de la farine avec des œufs, Mehl in Eyer einrühren.
detremper l'acier, den Stahl im Feuer glüend werden lassen, und ihm seine Härte nehmen.
Détresse, *s. f.* (s. *détroit*) Enge, Bangigkeit, Angst des Hertzens.
Detret, *s. m.* eine Zange, etwas, das man bearbeitet, in Händen zu halten.
Detriment, *s. m.* (Lat. *detrimentum*) Schaden, Nachtheil.
Detripler, *v. a.* die dritte Reihe abnehmen, in der Waffen-Ubung.
Détroit, *s. m.* (von *étroit*, *strictus* Lat.) eine Meer-Enge zwischen zwey grossen Ländern; item ein enger Paß im Gebirge.
detroit ist auch so viel als District, ein gewisses Stück Land, ein Gebiet.
Detromper, *v. a.* (von *tromper*) einen eines bessern berichten, einen lehren, wo und wie er sich betrogen, oder betrügen lassen.
se detromper, *v. r.* seinen Irrthum erkennen.
Detroner, s. Dethroner.
Detrousser, *v. a.* (von *trousse*) etwas, das auf die Höhe gezogen, oder gebunden war, auflösen und hinab hängen lassen.
les femmes se detroussent, die Weiber lassen ihre aufgehobene Röcke hinabfallen aus Respect oder andern Ursachen.
detrousser, heist auch berauben, plündern, einen Pack oder andere Dinge nehmen.
detrousser quelqu'un, dem andern seine Beute wegnehmen, heist es bey den Falckenierern.
Detrousseur, *s. m.* ein Strassen-Räuber.
Détruire, *v. a.* (*destruere*) ein Hauß abbrechen, einreissen, umwerffen, verwüsten; item verderben, zerstöhren insgemein.
détruire un homme dans l'esprit de quelqu'un, einen bey dem andern in Ungunst bringen.
se détruire, *v. r.* eingehen, baufällig werden.
Dette, Dete, *s. f.* (*debitum*) die Schuld, ol. Debte, *dette active*, was man mir schuldig.
dette passive, was wir andern schuldig.
Deu, ë, *part.* (von *devoir*) sollen, gesollt, schuldig.
Deüement, *adv.* wie sichs gebühret, geziemender Weise.
Devaler, *v. a.* (s. *valée*) herunter thun, herablassen. vulg.
devaler les degrez, die Treppe herunter gehen.
Devaliser, *v. a.* (s. *valise*) berauben, das Felleisen oder andere Sachen einem auf dem Wege nehmen.
Devancer, *v. a.* (von *devant*) vorkommen, überlegen seyn; der Zeit, dem Ort, dem Vorzug nach ꝛc.
devancer quelqu'un à la course, einem im Lauffen überlegen seyn.
ceux qui nous ont devancez, die Vorfahren, die vor uns gelebt.
Devancier, *s. m.* devanciere, *f.* der Antecessor, der vor einem in einem Dienst oder Amt gestanden.
devanciers, im *pl.* die Vorfahren.
Devant, *præp.* (von *de ab ante* Lat.) vor, gerad gegen dem Vordertheil eines Dinges über.
aller au devant de quelqu'un, einem entgegen gehen; it. wann es *apres* entgegen gesetzt.
il marche devant moy, er gehet vor mir; heist auch so viel als in Gegenwart.
devant le Roy, vor dem König.
il est devant Dieu, er ist gestorben.
cy devant, hievornen, zuvor.
devant & derriere, vornen und hinten.
devant que, ehe zuvor.
devant que de commencer, ehe ich anfange.
le devant, *s. m.* das Vordertheil, das Vorderste.
prendre les devants, zuvor abreisen, zuvor kommen.

Devanteau, Devantier, *s. m.* das Fürtuch oder Schürtze, so gemeine Weibs-Personen vornen tragen.
Devanthier, *adv.* vorgestern.
Devanture, *s. f.* das Theil eines heimlichen Gemachs, das an der Mauer herab geht.
les devantures, im *plur.* was oben an den Thürnen hervorgeht oder an den Camin-Röhren, die Schiefersteine oder Ziegel daran zu fügen.
Devastation, *s. f.* (*vastatio*) Verwüstung.
Developement, *s. m.* das Vorstellen aller Seiten und Theile eines Gebäues, wie es im Profil aussieht.
Developer, *v. a.* (von *volvere* Lat. *s. envelo-per*) aufwickeln, den Umschlag oder Decke wegnehmen, worinnen etwas verhüllt, loß- oder aufwickeln alle Seiten eines Steines oder Gewolbes auf was plattes bringen oder vorstellen; item einen Stein oder Holtz behauen, um ihm die Gestalt zu geben, die es haben soll.
se developer, *v. r.* sich loßmachen; sich heraus reissen.
Devener, *v. a.* (vom Teutschen winden) abwinden, ol.
Devenir, *v. n.* (von *venir*) anfangen das zu seyn, was man nicht war, werden.
devenir grand, groß werden.
que deviendray-je, was wird es mit mir werden.
que sont devenus vos sermens, was ist aus euren Schweren worden.
cela devient à rien, da wird nichts daraus.
qu'est devenu cette grande armée, wo ist diese grosse Armee hingekommen.
Deventer, *v. a.* (von *vent*) die Seegel aus dem Winde thun.
Dever, *v. n.* (*s. desver*, Lat. *deviare*) närrisch, irre im Kopff werden. ol.
Devergondé, ée, *adj. & subst.* (von *vergogne*, *verecundus* Lat.) unverschämt, schamloß, *adj. & subst.*
se devergonder, *v. r.* schamlos werden; Zucht und Scham verliehren.
Deverrouiller, *v. a.* (von *verrouil*) aufriegeln, den Riegel wegschieben.
Devers, *prep.* (von *vers*, Lat. *versus*) gegen, bey.
du côté de &c. il est devers Lion, er liegt gen Lion zu.
il vient de devers ces païs là, er kommt von dieser Gegend her.
par devers, im Besitz, bey sich, behalten.
se retirer par devers un juge, in Rechts-Sachen sich bey dem Richter vorsehen.
le devers, *s. m.* die lincke Seite eines Dinges.
Deverser, *v. a.* ein Stücke Holtz umneigen auf die andere oder lincke Seite.
Devêtir, *v. a.* (von *vestiri* Lat.) einen entkleiden, die Kleider ausziehen.
devêtir quelqu'un d'une charge, einem seinen Dienst nehmen.
Devêtissement, *s. m.* das Uberlassen seiner Güter, das Ubergeben an einem andern.
Deviation, *s. f.* (von *deviare*) in der Astronomie das Abweichen der Venus von der Ecliptica, oder des Mercurii. Jener die gröste von 10. dieses von 16. Minuten.
Devider, *v. a.* (Germ winden, ol. widen) abhaspeln, abwinden, auf einen Knaul winden. *on dit qu' un cheval devide*, wann ein Pferd mit den fördern Füssen geschwinder als mit den hintern ist, und gleichsam haspelt.
Devideur, *s. m.* Devideuse, *f.* ein Haspeler, oder Haspelmacher.
Devidoir, *s. m.* ein Haspel.
Devie, *s. f.* ol. der Tod.
Devier, *v. n.* ol. *ex vita discedere*, absterben; item *deviare*, vom Weg abkommen.
Deuil, *s. m.* (*dueil* ol. Lat. *dolor*) Betrübniß, Leid, Traurigkeit, Trauer, Trauer-leid, Trauer- oder Leich-Gefolge derer, die in der Trauer gehen.
il porte le deuil de son pere, er trägt vor seinen Vater Leid, oder geht in der Trauer.
convoy de deuil, die Leich-Procession.
Devin, *s. m.* (von *divinare*, *divinator*) ein Wahrsager.
Deviner, *v. a.* wahrsagen, weissagen, errathen, rathen.
Devineresse, *s. f.* Wahrsagerin.
Devineur, *s. m.* Wahrsager.
Devis, *s. m.* (von *devide*, *divisum*, Ital. *diviso*) ol. ein Gespräch, oder Besuchung; item annoch ein Entwurff oder Verzeichnung eines Wercks oder Baues nebst den Unkosten dazu; die Eintheilung.
Devisager, *v. a.* (von *visage*) das Gesicht zerkratzen, mit kratzen verstellen.
Devise, *s. f.* (Ital. *devisa*) ein Sinn-Bild, das vom Emblema unterschieden, weil es keine menschliche Gestalten haben darff.
la devise du Roy de France est un soleil avec ces mots, *nec pluribus impar*, des Königs von Franckreich Sinnbild ist eine Sonne mit dieser Uberschrifft: Auch vielen gewachsen.
Devise, heist auch ein Wahlspruch oder Gedenck-Spruch, den sich einer wehlt, wie auch die Uberschrifft eines Sinnbildes, so sonst *l'ame de la devise*, genennet wird, die Beyschrifft der Wappen, das Ordens-Band &c.
Devise, in den Wappen *fasce en devise*, wann eine Binde nur den dritten Theil so breit als sie seyn soll, soll ein Schild nicht mehr als eine haben; item ein Kleid von zweyerley Farben; alles, damit man vor andern zum

zum Unterscheid etwas habe, woran man zu kennen.
Deviser, *v. n.* vulg. sich mit einem besprachen, Red und Antwort gleichsam theilen.
Devoiler, *v. a.* (von *voile*) einer Closter-Jungfrau den Schleyer abnehmen, sie aus dem Closter nehmen.
devoiler un mystere, ein Geheimniß entdecken.
se devoiler, *v. r.* den Nonnen-Stand fahren lassen.
Devoilement, *f. m.* Abdeckung des Schleyers; Entdeckung verborgener Dinge.
Devoiement, *f. m.* Durchfall, Bauchfluß.
Devoir, *v. a.* (von *debere*) schuldig seyn, verpflichtet seyn, sollen, müssen.
le devoir, *f. m.* die Pflicht, die Schuldigkeit.
derniers devoirs, die letzte Ehre bey einem Leich-Begängniß.
se mettre en devoir de faire quelque chose, anfangen etwas zu thun, sich dazu rüsten.
devoir de l'oiseau, der Theil von einem Vogel-Wildbret, so dem Falcken gehört, der es gefangen, das Vogel-Recht.
Devole, *f. f.* (*f. vole*) wann man in einem gewissen Karten-Spiel den andern ausspielen läßt, und hernach doch nicht einen Stich thut.
Devolu, e, *adj.* (*devolutum*) verfallen, heimgefallen, ein verfallenes Gut oder Einkommen.
devolu à la couronne, der Cron heimgefallen.
Devolut, *f. m.* Kirchen-Lehn, so an den Ober-Herrn verfallen; vor erledigt erkannt worden; in der Römischen Kirche.
jetter un devolu sur un benefice, ein geistlich Einkommen als verfallen ansprechen.
Devolutaire, *adj. c.* der ein geistlich Amt, so verfallen oder dem Pabstthum heimgefallen ist, bekommt.
Devolution, *f. f.* das Heimfallen einer Pfründe.
Devorant, e, *part. & adj.* fressend, reissend.
Devorateur, *f. m.* ein Fresser, ein Verzehrer.
Devorer, *v. a.* (*devorare*) mit Zähnen zerreissen und fressen, verzehren, verschlucken.
il devore les livres, er liest die Bücher ungemein geschwind durch.
il la devore des yeux, er will sie durch und durch sehen, so steiff sieht er sie an.
Devoreur, *f. m.* *devoreur de livres*, der fleißig liest.
Devot, e, *adj. & subst.* (*devotus*) andächtig, fromm.
Devotement, *adv.* andächtig.
Devotieusement, *adv.* ol. andächtiglich.
Devotieux, euse, *adj.* ol. andächtig.
Devotion, *f. f.* die Andacht.
Fête de devotion, ein Fest, das man aus eigener Andacht hält, das die Kirche nicht geboten.
il n'est devotion que de jeune prêtre, aller Anfang ist hitzig bey den Leuten.
faire ses devotions, zum Abendmahl gehen.
il est à ma devotion, er steht mir zu Dienst.
attendre quelqu'un en devotion, einen mit Verlangen und Zubereitung erwarten.
l'offrande est à la devotion, es mag ein ieder opffern, so viel ihm beliebet.
Devouement, *f. m.* (*devotio*) eine Aufopfferung seines Lebens, damit ein anderer beym Leben bleibe, wie die alten Heyden geglaubt, eine gäntzliche Ergebung zum Dienst eines andern.
Devouer, *v. a.* (von *vouer*, *vovere*) wiedmen; item bey den Römern, sein Leben dahin geben eines andern Leben und Heyl zu erhalten.
se devouer, *v. r.* sich ergeben.
Devouloir, *v. a.* (von *vouloir*) aufhören etwas zu wollen.
Devoyé, *f. m.* Irrgläubiger.
Devoyer, *v. a.* einen Durchfall haben.
Deuteronome, *f. m.* (*Deuteronomion*) das fünffte Buch Mosis.
Devuide, im Billard-Spiel, *faire devuide*, keine Kugel auf dem Spiel lassen, auch seine eigene nicht (von *vuide* leer) das Ableeren, Abräumen, von allen Kugeln.
Deux, *adj. num.* (*duo*) zwey.
un deux, ein zwey, wie es geschrieben wird 2c.
Deuxiéme, *f. f.* Geschicklichkeit.
Deuxponts, ein Hertzogthum und Stadt, dieses Namens in der Pfaltz Zweybrücken.
Dexterité, *f. f.* Geschicklichkeit.
Dextre, *f. f.* (*dextera*) die rechte Hand, ist meistens von der rechten Hand GOttes, und dann in den Wappen gebräuchlich.
Dextrement, *adv.* geschicklich.
Dextribord, *f. m.* die Seite des Schiffs, die demjenigen zur rechten Hand ist, der im Hintertheil steht, und gegen das fördere das Gesicht wendet, sonst auch *stribord*, *tribord*.
Dextrochere, *f. m.* (*dextrocherium*) in den Wappen ein rechter Arm mit der Hand, vor diesem hieß es ein Armband am rechten Arm.
Dia, *adv.* zur Lincken. Wird von den Fuhrleuten gebraucht wie das Teutsche schwude oder tule.
il n'entend ni à dia, ni à hurhaut, es ist ein dummer Mensch, der nichts begreiffen kan.
Diabetés, *f. m.* (von διαβαίνω, διαβήτης) eine Spritze, deren Theile in einander gesteckt; item eine Kranckheit, wann das Geträncke durch den Leib geht, wie es getruncken worden ohne Veränderung.
Diable, *f. m.* (*diabolus*) der Teufel.
il fait le diable, er ist als wann er rasete.
il fait le diable à quatre, er raset.
quand il dort le diable le berce, wird von einem

nem Zungen-Drescher oder Advocaten gesagt, der alle Leute in Procefs verwickelt.
en diable, teuflischer Weise, als ein Teufel.
le diable est aux vaches, sagt man von einem ungefähren gähen Lermen.
les diables sont dechainez, der Teufel ist gantz loß.
il dit le diable de vous, er schwatzet schlimme Dinge von euch.
il ne faut pas se donner au diable pour le faire, es ist eben so schwer nicht zu thun.
tirer le diable par la queuë, kaum das Leben haben können.
cela se fera, si le diable s'en mêle, das wird so leicht nicht geschehen, das kan nicht seyn.
Diablement, *adv.* verteufelt, grausam.
Diablerie, *f.f.* Teufeley, heimliche Tücke.
Diablesse, *f.f.* ein böses Weib, ein verteufeltes Weib.
Diableteau, *f.m.* ein kleiner Teufel oder böser Jung.
Diablotin, *id.*
Diabolique, *adj. c.* teuflisch.
Diaboliquement, *adv.* teuflischer Weise.
Diacartam, *f.m.* (von *carthame*) eine Latwerge in der Apotheck zu purgiren.
Diachylon, *f.m.* (von διὰ und χυλοὶ, Säffte) ein Pflaster von Gold-Glätt oder Lithargyrium auri, althée, Leinsaamen-Oel, &c. das dactylum magnum hat mehr ingredienzien.
Diaco, (*Diaconus*) ein Diaconus bey den Maltheser-Rittern.
Diacodium, oder Diacode, *f.m.* (von διὰ und κωδων) eine Artzeney von schwartzen und weissen Mahn, eine kleine Glocke, denen die Mahn-Köpffe gleich sehen.
Diaconat, *f. m.* (von διάκονος) der andere, von den drey geheiligten Orden der Diener in geistlichen Kirchen-Verrichtungen.
Diaconesse, oder Diaconisse, *f.f.* eine Dienerin in Kirchen-Sachen.
Diaconie, *f.f.* Armen-Haus, Armen-Pflege.
Diaconique, (*Diacônicon*) die Sacristey vor Alters, da man alle Gefässe des Altars verwahrte.
Diacoustique, *f.f.* (*Diacustica*) die Betrachtung des Wiederschalls durch unterschiedene dicke oder dünne Lufft, in eine andere.
Diacre, *f. m.* (διάκονος) ein Diener bey dem Altar, der nächste nach dem Priester.
cardinaux diacres, die vornehmsten Diaconi, als Cardinäle zu Rom, welche in sieben Gegenden der Stadt vertheilt, wann der Pabst in eines Gegend kommt Messe zu halten, muß derselbe das Evangelium vor dem Pabst singen.
Diacresse, *f.f.* Allmosen-Pflegerin.
Diadéme, *f. m.* (διάδημα) eine Königliche Haupt-Binde, vor diesem, ietzt eine Königliche Crone, auch die Königliche Würde. In den Wappen ist es ein Circul um den Kopff eines ausgebreiteten Adlers; item die Binde um einen Mohren-Kopff; item die güldenen Reife oben über den Cronen.
Diafane, Diaphane, *adj. c.* (διαφαίνω) durchsichtig.
Diafaneité, Diaphaneité, *f.f.* Durchsichtigkeit.
Diagnostic, *adj. m.* (von διαγινώσκω) das Anzeichen giebt, woraus der Medicus von der Kranckheit urtheilen kan.
Diagonale, *f.f. adj.* (von διὰ und γωνία, *angulus*) *la diagonale* oder *ligne diagonale*, ein Strich in einer rechtlinischen Figura in der Mathesi, von einem Winckel zum andern durch den Mittel-Punct.
Diagonalement, *adv.* Eckstrichs-weise.
Diagrede, *f. m.* (διαχρύδιον, ein kleiner Thräne) die præparirten Scammonen, die man in einen engen Winckel stecken kan.
Dialecte, *f. m* (διάλεκτος) eine Mund-Art oder Red-Art eines gewissen Landes oder Stadt in einerley Mutter- oder Haupt-Sprache.
Dialectitien, *f. m.* ein Dialecticus, der die Logic verstehet.
Dialectique, *f.f.* (*dialectica*) die Logic.
Dialectiquement, *adv.* als ein Logicus.
Dialogue, *f. m.* (διάλογος) ein Gespräch zwischen einigen Personen, meistens geschrieben, sonst nur in gemeinen Reden.
Dialogiser, *v. n.* Gespräche machen, als die Colloquia in den Schulen.
Dialogisme, *f. m* ein solch Gespräche.
Diamant, *f. m.* (ἀδάμας) ein Demant.
un diamant d'Alençon, ein falscher Demant, nicht weit von Paris zu finden.
diamant du Temple, gemachter Demant.
Diamantaire, *f. m.* ein Demant-Schneider oder Händler.
Diamargariton, *f. m.* (von μαργαρίτης) eine Latwerge, worunter Perlen kommen.
Diametral, e, *adj.* (*la diametral*) die Durchschnitts-Linie durch den Circkel-Punct.
Diametralement, *adv. opposé*, gerad, gegen einander, wider einander.
Diametre, *f. m.* (von διὰ und μέτρον) ein Durchschnitt eines Circkel-Creyses durch den Mittel-Punct; item die Breite eines Dinges.
Diamorum, *f. m.* (von μῶρον, *morum*) ein Gurgel-Wasser von Maul-Beer und andern Safft.
Diane, *f.f.* (*Diana*) die Göttin der Jagd, die Diana; item der Mond, sonderlich in Versen.
l'arbre de Diane, ein Gewächs in der Chymie, das

das wie ein Baum aussiehet, das sich aus dem Mercurio und Chrystallisation des Nitri macht.

Diane, *f.f. battre la diane*, (vom Ital. *di*, der Tag) des Morgens die Soldaten mit einem gewissen Trommel-Schlag aufwecken.

Diantre, *vulg.* sagt das gemeine Volck, so sich Gewissen macht, den Teufel zu nennen. (*diable* zu sagen.)

Dianucum, *f.m.* (von *nux*, eine Nuß) Safft von eingemachten Nüssen.

Diapalme, *f.m.* eine Salbe von Chalcitis oder Römischen Vitriol, Goldglätt und alten Schmeer, weil man sie mit einer Spatel von Palm-Holtz rühren muß, oder an dessen statt mit Mespel- oder Eichen- oder Schleen-Busch-Holtz, und dieselbe öffters schaben, daß es besser astringirt.

Diapasme, *f.m.* (διαπάσσειν, befeuchten) ein wohl riechendes Pulver, den Leib zu bestreuen.

Diapason, *f.m.* (von διὰ und πᾶς, διαπασῶν, *f.* χορδῶν) durch alle Tone die Octav in der Music, bey den Instrument-Machern ist es ein Instrument, die Orgel-Pfeiffen darnach zu schneiden, die Löcher in die Flöthen rc. zu machen; item das Maas der Stückgiesser, und anderer Künstler, so Rohren machen, wornach sie die Grösse, Dicke und Gewicht derselben messen.

Diapente, *f.m.* (von διὰ und πέντε) ein Griff oder Zusammen-Klang in der Music, so die Quint genennet wird.

Diaphane, *f.* Diafane.

Diaphaneité, *f.* Diafaneité.

Diaphœnic, *f.m.* (von φοίνιξ, ein Palm-Baum) eine Latwerge, da Dattel-Kerne drunter kommen, zum Purgiren.

Diaphoretique, *adj. c.* (von διὰ und φέρειν) austreibende oder zertheilende Artzeney.

antimoine diaphoretique, Schweiß-treibendes Antimonium.

Diaphragme, *f.m.* (διαφράττειν, *sepire*) das Zwerch-Fell im Leibe; item der Knorpel, so die Nasen-Löcher abtheilet; in den grossen Perspectiven ist es ein in der Mitte vergemachtes und durchbohrtes Holtz oder Blech.

Diaphragmatique, *adj. c.* was am Zwerchfell ist, als: *veine diaphragmatique &c.* die grosse Ader, so durch diß Fell geht.

Diapré, ée, *adj.* (Lat. ol. *diasprum*) war vor diesem eine Art bunten Zeugs von Stückwerck und Farben, hernach nahm man es von allerley bunten Sachen; in den Wappen ist es fast allein noch gebräuchlich.

prunes diaprées, Viol-blaue Pflaumen.

Diapreûre, *f.f.* ol. Vielfärbigkeit.

Diaprunum, oder Diaprun, *f.m.* eine Latwerge von Pflaumen.

Diarrhée, *f.f.* (διάῤῥοια) der Durchlauff, ein Bauch-Fluß.

Diarthrose, *f.f.* (διάρθρωσις) die Fuge eines Beins, da man dessen Bewegung in der Fuge sehen kan.

Diascordium, *f.m.* (von *scordium*) eine Latwerge in der Apothecke für hitzige Fieber, Pest, Würmer rc. auch Schlaff zu machen, und wider die Colick.

Diasebesten, *f.m.* eine Fieber-Latwerge, von einer Art Pflaumen, Sebesten genannt, und andern Ingredienzien.

Diasenna, *f.m.* eine Laxier-Latwerge von Senesblättern und andern Dingen.

Diastole, *f.f.* (διαστολή) eine Ausdehnung oder Zusammen-Ziehung der Hertz-Kammern, das Geblüth einzunehmen oder hinauszustossen in die Adern, (διαστέλλειν, fortschicken.)

Diastyle, *f.m.* (von στύλος) ein Gebäu, da die Säulen eine von der andern 3. mal so weit, als sie dick sind, gesetzt worden.

Diasyrme, *f.m.* (*diasyrmus*) eine Figur in der Rede-Kunst oder Rhetoric; eine Erhebung geringer Dinge, daraus man lächerlicher Weise was grosses macht.

Diatessaron, *f.m.* (τέσσαρες) die Quart in der Music; item eine Art Theriac von 4. Species.

Diatonique, *adj. c.* (διάτονον) eine Art zu musiciren, eine Music oder Stück, da nur der tonus major und minor und der Halb-Grosse gebraucht wird.

Diatragacanth, *f.m.* (*f. adraganth*) eine Latwerge von Tragant; item ein Pulver davon.

D'ici, *adv.* von hier.

Dictam, oder Dictamne, *f.m.* (δίκταμνος) ein rar Wund-Kraut aus Candia, insgemein ist es Fraxinella.

Dictamen, *f.m.* (*Lat.*) das Eingeben, das Sagen und Lehren, sonderlich des Gewissens und der Vernunfft.

Dictateur, *f.m.* (*dictator*) bey den Römern vor Zeiten, einer von den Bürgermeistern in gefährlichen Zeiten auf ein halb Jahr gewehlte höchste Obrigkeitliche Person.

Dictature, *f.m.* (*dictatura*) die Würde und Amt dieses Dictatoris.

Dictée, *f.f.* Lection, so ein Lehrmeister den Schülern zum Nachschreiben vorsagt.

Dicter, *v.a.* (*dictare*) dictiren, von Wort zu Wort vorsagen, daß man nachschreiben kan; item einem eingeben, was er sagen und thun soll, dazu antreiben.

la raison nous dicte cela, die Vernunfft giebt es.

Diction, *f.m.* (*dictio*) ein Wort, eine Redens-Art.

Dictionaire, *f.m.* ein Wörter-Buch, Aufschlag-Buch.

Dicton, *f. m.* (*dictum*) ein Sprichwort, ein Schertz, eine Uberschrifft über ein Emblema.
Dictum, *f. m.* *le dictum d'une sentence*, des Richters Ausspruch in einer Urtheilsschrifft.
Didactique, *adj. c.* (διδακτικός) ein Mann, der einen deutlichen Lehrmeister abgiebt; it. die Kunst deutlich zu lehren.
Dideau, *f. m.* ein Fischer Netz vor einen gantzen Fluß zu spannen.
Didier, *f. m.* (*Desiderius*) ein Manns-Name.
Dierese, *f. f.* (*diaeresis*) die Theilung.
Dierry, ein Manns-Name, Dieterich, Theodoricus.
Diese, *f. f.* (δίεσις, *divisio*) ein Semitonium in der Music; item das Creutz, welches diesen halben Ton bedeutet.
Diete, *f. f.* (δίαιτα) gleiche Maas und Ordnung im Essen und Trincken.
Diete, (vom Ital. *di*, *dies*) ein Reichs-Tag oder Zusammenkunfft der Teutschen Reichs-Stände; item der Polnischen und Schweitzerischen: bey jenen heist es ein Reichs-Tag, bey diesen eine Tagesatzung; in der Römisch-Päbstlichen Cantzley ist es eine Tage-Reise oder Weg in einem Tage zu reisen.
Dieu, *f. m.* (Ital. *Dio*, Lat. *Deus*) GOtt.
Dieux, Götter.
le Dieu de la guerre, der Kriegs-Gott.
adieu, leb wohl, GOtt befohlen.
dire adieu, Abschied nehmen.
si vous touchez cette table, adieu ma bouteille, wann ihr an diesen Tisch stoßt, so ist es mit meiner Flasche geschehen.
la fête Dieu, das Fronleichnams-Fest.
au nom de Dieu, ne vous hâtés pas, um GOttes Willen eilet doch nicht so.
à Dieu ne plaise, da sey GOtt vor.
plût à Dieu, wolte GOtt, *Dieu le veuille*, *id.*
Diffamant, e, *adj.* ein Verleumder.
Diffamateur, *f. m.* ein Verleumder.
Diffamation, *f. f.* eine Verleumdung, übele Nachrede, Schmach-Rede.
Diffamatoire, *adj. c.* verleumderisch.
libelle diffamatoire, ein Paßquill, Schmäh-Schrifft.
Diffamer, *v. a.* (von *fama*, *diffamare*) schimpffen, übel nachreden, übel beschreiben, lästern, verleumden.
Differemment, *adv.* unterschiedlich, auf unterschiedene Weise.
Difference, *f. f.* der Unterscheid.
Differencier, *v. a.* unterschieden, Unterscheid machen.
Different, *f. m.* (man findet auch *differend*) ein Streit, Streit-Handel, das Zeichen eines Müntzmeisters.
Different, e, *adj.* unterschieden, unterschiedlich.
Differentiel, *adj.* (von *differentia*) *le calcul differentiel*, wann man im Rechnen vom gantzen und grossen auf das kleine und die unzehligen Theile desselben gehet und solche zertheilte gantze ihren Unterschied zu sehen gegen einander hält, *le calcul integral* thut das Gegentheil und gehet von den unzehlich kleinen auf ihr gantzes.
la methode differentielle, ist eben so viel als *le calcul differentiel*.
Differer, *v. a.* (*differre*) aufschieben; item von etwas unterschieden seyn.
Difficile, *adj. c.* (*difficilis*) schwer, mühsam, nicht leicht.
tems difficiles, schwere Zeiten.
Difficilement, *adv.* schwerlich.
Difficulté, *f. f.* Schwierigkeit, schweres Stück oder Punct.
faire difficulté de quelque chose, Bedencken bey etwas haben.
sans difficulté, ohne Zweiffel, gar leicht.
Difficultueux, euse, *adj.* der immer Schwierigkeiten macht.
Difforme, *adj. c.* (*deformis*) garstig, ungestalt, heßlich.
Difformité, *f. f.* Ungestalt, Heßlichkeit.
Diffus, e, *adj.* (*diffusus*) weitläufftig.
Diffusement, *adv.* weitläufftig.
Diffusion, *f. f.* Ausbreitung.
Digame, (Græc. δίγαμος) *f. m.* der zwey Weiber geheyrathet.
Digastrique, *adj. c.* (von γαστήρ) eine Mauß oder Muskel, die gleich dick und fleischig hernach dünn und narbicht, denn wieder dick und bauchicht ist.
Digerer, *v. a.* (*digerere*) verdauen, ertragen, in Ordnung stellen oder bringen, in der Chymie ein wenig bey einem gelinden Feuer durchwärmen lassen und zurichten.
Digeste, *f. m.* (*digesta*) die Zusammenfassung der Gesetze, in einem Buch der Juristen.
Digestif, ive, *adj.* das zur Verrenckung dienlich, bey den Wund-Aertzten sind *digestifs*, Artzeneyen, welche die Geschwär oder Wunden zeitigen, wann Materie darinnen ist.
Digestion, *f. f.* Verdauung, das Zurichten eines Dinges bey einem gelinden Feuer in der Chymie; *cela est de dure digestion*, das ist schwer zu verdauen, ertragen.
Digitale, *f. f.* ein Kraut, Fingerhut-Kraut, weil seine Blüte eine solche Gestalt hat.
Diglyphe, *f. m.* (von γλύφειν, Bilder stechen, in etwas graben) was an zweyen Seiten ausgestochene oder gegrabene Bilder hat.
Digne, *adj. c.* (*dignus*) werth, würdig.
digne de loüange, lobens werth.
une action digne de lui, eine ihm anständige That.

fruits

fruits dignes de pénitence, rechtschaffene Früchte der Busse.

Dignement, *adv.* würdiglich, wie sichs gebührt, und einem ansteht.

Dignité, *s. f.* die Würdigkeit, Wichtigkeit; das Ansehen, die Würde; ein Ehren-Amt.

Digression, *s. f.* (*digressio*) das Ausschweiffen von der Haupt-Sache, das Abweichen von einer Materie.

Digue, *s. f.* (Holl. *dük*) ein Damm, so das Wasser hält.

il faut une forte digue pour arrêter le torrent des vices, man muß den strengen Lauff der Laster mit Macht begegnen.

Diguon, *s. m.* ein Stock, der was hängendes an sich hat, oder an dem ein Fähnlein gesteckt auf den Schiffen.

Dilaceration, (*dilaceratio*) in der Anatomie eine Zerreissung der Fibren.

Dilatateur, *s. m.* (von *latus*, breit) eine Muskel in der Nase womit man sie breit machen kan.

Dilatation, *s. f.* Erweiterung, Ausdehnung.

Dilatatoire, *s. m.* ein Instrument, etwas aus einer Wunde zu ziehen.

Dilater, *v. a.* (*latus*, *dilatare*) weit machen, breiter machen, dünner werden.

Dilatoire, *adj. c.* (von *differo*, *dilatum*) das Aufschub betrifft.

Dilayement, *s. m.* Aufschub.

Dilayer, *v. a.* (*s. dilay*) aufschieben.

Dilection, *s. f.* (*dilectio*) die Liebe.

Dilemme, *s. m.* (*dilemma*) eine Schluß-Rede von zweyen Sätzen, deren jeder den Gegentheil überzeugt.

Diligemment, *adv.* fleißiglich, hurtiglich.

Diligence, *s. f.* (*diligentia*) der Fleiß.

faire diligence, Fleiß anwenden, hurtig seyn im Reisen auf dem Wege.

la diligence, heist auch eine Land-Kutsche, oder ein Schiff, das geschwinder geht, als die ordentlichen; die geschwinde Post.

Diligent, e, *adj.* (*diligens*) fleißig, hurtig.

Diligenter, *v. a.* Fleiß anwenden.

se diligenter, *v. r.* sich befleißigen.

Dimanche, *s. m.* (Ital. *Domenica*, Lat. *Dominica dies*) der Sonntag, der Tag des HErrn.

dimanche gras, der Sonntag vor Fastnacht.

Dîme, oder Disme, *s. f.* (Lat. *decima*) der Zehende.

Dimension, *s. f.* (*dimensio*) Aus- oder Abmessung, Abtheilung.

prendre les dimensions de quelque chose, etwas abmessen.

Dîmer, *v. a.* den Zehenden an einem Orte haben, oder würcklich einnehmen, oder aufheben, zehenden.

Dîmerie, *s. f.* die Gegend, wo man den Zehenden heben darff.

Dimeur, *s. m.* der Zehender, der den Zehenden sammlet.

Diminuer, *v. a.* (*diminuere*) vermindern, verringern, kleiner machen; it. geringer werden, abnehmen; Als, *son credit diminuë tous les jours*, sein Ansehen nimmt alle Tage ab.

diminuer le credit, Gunst verliehren.

diminuer de prix, im Preiß abschlagen.

Diminutif, ive, *adj. & subst.* in der Grammatic, ein Diminutivum; ein Wort, das was kleiners bedeut, als sein Stamm-Wort, als: ein Weiblein, ein Knäbgen ꝛc.

Diminution, *s. f.* Verringerung, Abschlag, Verminderung, Nachlaß; in der Architectur ist Diminution, das dünner werden einer Seule gegen das Capital zu; (in Rechts-Sachen heist es das Abbrechen oder Verringern der Unkosten, die der andere aufgesetzt; in der Music, wann eine Sylbe durch viel geschwänzte Noten geschleifft wird.)

Dimission, *s. f.* ol. Abdanckung; Aufgeben eines Amts.

Dimissoire, *s. m.* (*dimissorium*) ein Brief, durch welchen ein Bischoff einwilligt, daß einer von seinem Bischoffthum in geistlichen Stand, oder in einen Orden durch einen andern Bischoff genommen worden.

Dimissorial, e, *adj.* als *lettres dimissoriales*, so viel, als *dimissoire*.

Dinanderie, *s. f.* (von der Stadt Dinant im Lüttichschen) bedeutet allerhand Meßing-Waare, so daselbst gemacht und versührt wird; als Pfannen, Kessel, daher man auch an vielen Orten die Kupffer-Schmidte *Dinandiers* nennt.

Dinastie, *s. f.* Herrschafft.

Dinde, für *coq d'inde*, Indianisches Huhn, oder Hahn.

Dindon, *s. m.* (von *d'* und *inde*, *diminutivum* von *coq d'inde*) ein junges Indianisches Huhn.

Dindonneau, *s. m.* ein klein Indianisch Huhn.

Dindonnier, *s. m.* ein Wärter oder Händler mit Indianischen Hühnern. *une dindonniere*, eine Hüterin der Indianischen Hühner; it. *s. f.* im Schertz von einer Dorff-Jungfer, Bauren-Nymphe ꝛc. (die Indianische Hüner zu Hause hütet, oder ziehet.)

Diné, *s. m.* das Mittags-Essen, man schreibet auch bisweilen noch *disner*.

Dinée, *s. f.* (vom Ital. *dinata*) die Zeche vor die Mittags-Mahlzeit; item der Ort, wo man auf der Reise zu Mittage speiset.

Dîner, *v. n.* (vom Ital. *desinare*, von *des* und *jûne*, *jejunium*, wie man noch sagt *dejûner*, frühstücken) zu Mittage essen.

Dîneur, *s. m.* der eine gute Mittags-Mahlzeit thun kan, der wohl fressen kan.

Dintiers, s. Daintiers.
Diocesain, *f. m.* Docesaine, *f. & adj.* einer der ins Bißthum gehört [unter des Bischoffs Gebieth steht.
evêque diocesain, der Bischoff, dem das Gebieth gehört, der regierende Bischoff in Gegensatz anderer.
Diocese, *f. m.* (*diœcesi*) der Strich Landes, der unter einem Bischoff steht; das Kirchen-Gebieth.
Dioptre, *f. m.* Gesicht auf einem Meß-Bret; zwey Löcher oder Spalten gegen einander über, wodurch man sehen muß.
Dioptrique, *f. f.* (von διόπτρα) ein Perspectiv, ein Stück der Optick oder Sehe-Kunst von Abprellen der Augenstrahlen, wann man durch ein Glas oder sonst was lichtes siehet.
Diphryges, *f. m.* (von δίς, *bis* und φρύγειν, rösten) Kupffer-Asche, die man unten im Ofen, nachdem das Kupffer zerschmoltzen, findet, ist gut in der Artzeney zu bösen Geschwären.
Diphthongue, *f. f.* (*diphthongus*) in der Grammatic ein doppel lautender vocal, als æ, œ, &c.
Diploë, (*diploa*) in der Anatomie, was zwischen der äussern und innern Fläche der Hirnschale ist.
Diplome, (*diploma*) ein offener Brieff, ein Gnaden-Brieff, oder andere Schrifft im Archiv.
Diplomatique, *f. f. & adj.* die Nachricht von Diplomatibus, die Wissenschafft davon, und Diplomatisch.
Diptere, *f. m.* (von δίς, *bis* und πτερόν, Flügel) eine Art Tempel, welche mit zwey Reihen Säulen umgeben waren, so zwey Gänge machten.
Dire, *v. a.* (*dicere*) sagen, reden, hersagen, als eine Lection, Rede, Gebet &c. darauf bieten im Kauffen.
c'est à dire, das ist.
cela veut dire, das bedeutet.
trouver à dire à oder *en*, Mangell finden an &c. als am gezahlten Gelde, an einer Person &c.
trouver à dire à quelque chose, etwas tadeln.
trouver à dire quelqu'un, einen vermissen.
il trouve à dire son manteau, er findet seinen Mantel nicht.
il y a bien à dire que, es ist noch dabey zu erinnern, es ist ein grosser Unterscheid, *entre*, oder *du*.
s'il en vient à bout, je l'irai dire à Rome, er wird seinen Zweck nimmer erreichen.
c'est tout dire, es braucht keines weitern Fragens.
mon petit doit me l'a dit, mein kleiner Finger hat mirs gesagt, es ist gnug, daß ich solches weiß.
le cœur vous en dit-il? haben sie Lust dazu?
se dire, *v. r.* sich ausgeben.
il se dit Astrologue, er giebt sich vor einen Sternseher aus.
Dire, *f. m.* das Aussagen, als der Zeugen.
au dire de tout le monde, wie alle Leute davon reden.
il est sur son bien dire, itzt hat er ein Stück seiner Rede, welches das beste ist.
Direct, e, *adj.* (*directus*) gerad, als eine Linie.
la ligne directe, in der Genealogie die gerade oder absteigende Linie &c. In Lehens-Sachen sagt man *Seigneur direct*, der Lehens-Herr, von dem man es empfangen muß.
cette terre est en la directe de ce Seigneur, ihm muß man die Lehens-Gebühren wegen dieser Ländereyen abtragen; es ist sein Guth: in der Historie heist *harangue directe*, eine Rede, die erzehlt wird, wie sie gehalten worden, nicht als wann sie der Historien-Schreiber erzehlte, sondern als wann derjenige redete, so sie gehalten. in der Astronomie heist *planete directe*, welcher sich nach der Ordnung der Himmels-Zeichen scheinet zu bewegen; in der Optic heist *veuë directe*, wann man ein Ding gerade nicht von der Seite ansieht; in der Arithmetic ist *la regle directe de trois*, die Regel *detri*, ein Gegen-Satz der regulæ inversæ; in dieser ist die vierte Zahl, so man sucht, geringer, in jener grösser als die, so man gesetzt.
Directement, *adv.* in gerader Linie.
directement opposé, gerad gegen einander über, als die zwey Poli &c. it. einander gantz entgegen, anderer Meynung.
s'adresser directement à quelqu'un, suchen vor einen selbst zu kommen, keine Unterhändler verlangen.
Directeur, *f. m.* Directrice, *f.* der etwas führt und regiert, Vorsteher, Ober-Aufseher, ordentlicher Beicht Vater.
Direction, *f. f.* die Ober-Aufsicht, die Einrichtung Regierung
la direction, in Franckreich die Ober-Aufsicht der Financen: in Schuld-Sachen heist *direction*, wann sich die Creditores zusammen thun, die Unkosten zu erspahren, wann es gerichtlich geschicht, und verkauffen die Güter, und theilen das Geld in der Stille mit einander; in Planetenstellen die Einrichtung der vornehmsten Puncten am Firmament, wornach die Nativität-Steller ihre Rechnung einrichten, wann sie etwas zuvor weissagen wollen; in der Mechanick heist *ligne de direction*, die Linie vom Mittel-Puncte der Erde, welche durch die Schwere eines Cörpers geht, und durch das, worauf er ruht.
Directoire, *f. m.* (*directorium*) ein Buch oder Schrifft, darinnen alle Ordnungen aufgezeichnet, die man halten muß.

Diriger, *v. a.* (*dirigere*) einem Dinge vorstehen, etwas in Aufsicht haben, regieren, einrichten und fortführen, richten, leiten.

Disceptation, *s. f.* ein Wort-Wechsel oder Streit-Gespräch über eine gewisse Frage, die man behaupten will.

Discernement, *s. m.* der Unterscheid, den man zwischen etwas machet, das unterscheiden, erkennen von einander, als unter Farben &c. der Verstand von einem Dinge, das Erkänntniß einer Sache und die Gaben davon zu urtheilen.

Discerner, *v. a.* (*discernere*) unterscheiden, durch eine Vergleichung von etwas urtheilen.

discerner le vray du faux, das Wahre von dem Falschen unterscheiden.

je ne l'ai pû discerner de si loin, ich habe ihn, weil er so weit von mir war, nicht erkennen können.

Disciple, *s. m.* (*discipulus*) ein Schüler, der freyen Künste vornehmlich.

les disciples de Jesu Christ, die Jünger Christi.

Disciplinabile, *adj. c.* gelehrig, oder wohl abzurichten.

Discipliné, ée, *adj.* gezogen, unterwiesen.

Discipliner, *v. a.* unterrichten, in der Zucht halten, abrichten.

Discipline, *s. f.* die Zucht; in den Klöstern ist Discipline eine Peitsche, die man braucht, sein eigen Fleisch oder andere zu züchtigen.

Discontinuation, *s. f.* das Aufhören.

Discontinuer, *v. a.* (*s. continuer*) nicht fortfahren in dem Angefangenen, aufhören, nicht anhalten, als: im Studiren &c. it. der Krieg, der Regen &c. hört auf.

Disconvenance, *s. f.* Unterscheid, Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Disconvenir, *v. n.* (von *dis* und *convenir*) nicht einwilligen, nicht Beyfall geben, *d'une chose*, oder läugnen, *que &c.*

Discord, *s. m.* (*discors*, ohne e zu Ende ist meistens nur in Versen und ohne Plurali gebräuchlich) uneinig.

Discordant, e, *adj.* mißfällig, nicht einstimmig, falsch lautend, verstimmt, ungleich, widerwärtig, wird genommen von Stimmen, Säiten, Gemüthern &c.

Discorde, *s. f.* (*discordia*) Uneinigkeit, Zwietracht, Mißverständniß; it. die Göttin der Uneinigkeit, Eris.

pomme de discorde, eine Materie zur Uneinigkeit.

jetter la pomme de discorde, Uneinigkeit anrichten.

Discorder, *v. n.* ol. uneinig seyn.

Discoureur, *s. m.* Discoureuse, *f.* ein Schwätzer, Prahler, der viel vergebliche Worte machet.

Discourir, *v. n.* (von *dis* und *currere*) *de quelque chose*, von etwas reden, Gespräch halten, vernünfftig urtheilen.

il ne fait que discourir, er redet in die Lufft, vergebens.

Discours, *s. m.* eine Rede, Gespräch über, oder von etwas, vernünfftiger Schluß.

c'est un autre discours, davon ist die Rede nicht.

Discourtois, e, *adj.* ol. unhöfflich.

Discourtoisie, *s. f.* ol. Unhöfflichkeit.

Discret, e, *adj.* (von *discerno*, *discretus*) verständig, vernünfftig, bescheiden, der zu rechter Zeit kan reden und schweigen, alles thun und lassen.

Discret, *s. m.* unter den Ordens-Leuten; Vorsprecher; Sach Walter, der die Angelegenheiten eines Closters bey dem Capitul führet.

Discrete, *s. f.* auch unter den Ordens-Leuten die Rathgeberin der Aebtißin.

Discretement, *adv.* vernünfftiglich, bescheiden.

Discretion, *s. f.* Verstand, Bescheidenheit, Vorsichtigkeit, vernünfftige Enthaltung.

l'âge de discretion, ein vernünfftig Alter, da man anfängt das Böse und Gute zu unterscheiden.

les Soldats vivent à discretion, die Soldaten hausen da nach ihrem Willen.

se rendre à discretion, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

une discretion, wann einer gewettet, oder sonst verspielt, dann heist das, was man von ihm nimmt, und er nach Belieben giebt, eine Discretion.

jouër une discretion, spielen, wer dem andern etwas nach seinem Belieben geben soll.

on laisse cela à vôtre discretion, man stellet dieses eurem Belieben heim.

Disculper, *v. a.* (von *dis* und *culpa*) entschuldigen, loß- oder freysprechen.

se disculper, *v. r.* sich entschuldigen, verantworten, die Schuld von sich ablehnen.

Discursif, *adj.* (*discursivus*) das sich durch Discours erklären oder zu verstehen geben kan.

Discussif, ive, *adj.* eine zertheilende vertreibende Artzeney.

Discussion, *s. f.* Untersuchung, eine Schätzung, Ausrechnung der Güter eines Schuldners.

Discuter, *v. a.* (*discutere*) untersuchen, einen Streit, Handel, oder Streit-Frage.

discuter les biens à un debiteur, die Güter eines Schuldners schätzen und ausrechnen, wie weit sie zur Bezahlung reichen.

Disert, e, *adj.* (*disertus*) wohl beredt, ein guter Redner.

Disertement, *adv.* *parler disertement*, die Worte wohl vorbringen, geschickliche Worte reden, wohl beredeter Weise &c.

Disette,

Disette, *f. f.* (Ital. *disetto*, *defectus*) Mangel, Gebrechen.

Disetteux, euse, *adj.* dürfftig.

Diseur, *f. m.* (von *dire*) der da redet oder saget, ein Erzehler.

diseur de bons mots, der artige Dinge sagt, merckwürdig redet.

diseur de nouvelles, Zeitungs-Träger.

diseur de rien, unnützer Schwätzer.

l'entente est au diseur, der es geredet, verstehet es am besten.

Disgrace, *f. f.* (von *grace*) Ungunst, Ungnade; it. Unglück.

Disgracié, ée, *part. & adj.* der in Ungnaden ist; it. der ungestalt, heßlich von Person, am Leibe verstellt ist.

Disgracier, *v. a. quelqu'un*, Ungnade auf einen werffen, die Gnade entziehen, ungnädig werden.

son imprudence le fit disgracier, sein Unverstand brachte ihn in Ungnade.

Disgregation, *f. f.* (*dis* und *grex*, *gregis*) in der Optick sagt man:

le blanc cause la disgregation de la vuë, die weisse Farbe macht, daß einem das Gesicht vergeht, wann man sie ansieht, sie blendet das Gesicht, verderbt die Augen.

Disgreger, *v. a. le blanc disgrége la vûe*, das Weisse blendet das Gesichte.

Disjoindre, *v. a.* (*disjungere*) vereinigte Sachen von einander trennen, sondern, scheiden, aber keine materialische.

disjoindre deux charges, zwey Aemter wieder von einander reissen, die sonst beysammen waren.

Disjonctif, ive, in der Grammatic, *conjunction disjonctive*, ein Wort, das zwey Worte von einander sondert, und doch die Theile der Rede zusammen hängt, als: weder dieser, noch jener; entweder, oder ꝛc.

Disjonction, *f. f.* Trennung, Zerreissung, Zertheilung.

Dislocation, *f. f.* die Verrenckung eines Glieds.

Disloquer, *v. a.* (von *dis* und *locare*) verrencken, als ein Bein oder Arm ꝛc.

disloquer la cervelle, den Verstand verrücken.

Disme, s. Dîme.

Disner, s. Dîner.

Disparate, *f. f.* (von *dis* und *par*) unanständige Dinge in Sitten und Leben, Fehler, Irrthum.

avoir, faire, dire des disparates, Dinge an sich haben, thun, schwatzen, die man sonst nicht thut, die nicht wohl stehen.

Disparité, *f. f.* (von *dis* und *par*) Ungleichheit, Unterscheid unter Dingen, die da verglichen können werden.

Disparoître, oder Disparétre, *v. n.* (von *dis* und *parére*) verschwinden, aus dem Angesicht kommen, vergehen, wegkommen.

Dispaste, (*dispastus*) in der Mechanik, eine Machina oder Hebzeug mit zwey Werbeln.

Dispensaire, *f. m.* ein Autor, der die Zubereitung der Medicamenten beschreibt, ist auch der Titul der Apothecker-Bücher.

Dispensateur, *f. m.* Dispensatrice, *f.* der oder die da austheilet, als: Gnaden, Wohlthaten, Gaben ꝛc.

Dispensation, *f. f.* Austheilung der Wohlthaten unter andere, als der Sacramenten ꝛc. Bereitung der Artzeney, da alles abgewogen und eingetheilet wird.

Dispense, *f. f. de quelque chose*, Freyheit, Lossprechung Verlaub etwas zu unterlassen, auf Erlaubniß etwas zu thun.

Dispenser, *v. a.* (von *dis* und *pensare*) unter andere austheilen, ausspenden.

dispenser quelqu'un de quelque chose, einem Freyheit geben, nicht nach der Regul zu leben, dessen überheben, was er sonst thun müste.

dispensez moi de faire cela, erlaubt mir, daß ich diß nicht thun darff.

Disperser, *v. a.* (*dispergere*) ausstreuen, hier und da vertheilen, zerstreuen, an unterschiedne Oerter verlegen.

Dispersion, *f. f.* Zerstreuung, als die Juden in alle Welt ꝛc.

Dispondée, (*dispondeus*) ein Pas in der Prosodie, so aus zwey Spondæis besteht, als - - - Juramentum.

Dispos, *adj. m.* (*dispositus*) hurtig, munter, behend, leicht auf den Füssen, wird nur von Menschen gesagt.

Disposé, ée, *adj.* geschickt; bereit; beschaffen; geneigt; gesinnet; gestellet; geordnet.

Disposer, *v. a.* (*disponere*) *quelque chose*, ordnen, zu recht stellen, eintheilen, einrichten, zurichten.

disposer quelqu'un à quelque chose, einen zu was bringen, zubereiten, bewegen, vorbereiten.

disposer de quelque chose, Verordnung thun, damit thun, was man will, es veräussern, an andere geben.

Dieu a disposé de lui, GOtt hat ihn sterben lassen.

l'homme propose & Dieu dispose, der Mensch denckts, GOtt lenckts.

se disposer, *v. r.* sich gefaßt machen, sich zu was schicken, oder rüsten, bereit machen.

Dispositif, ive, *adj.* das da vorbereitet.

remede dispositif, ein Vorbereitungs-Mittel.

Disposition, *f. f.* die Ordnung, Einrichtung, Stellung, Vermachung der Güter im Testament, Verordnung, Macht und Willen etwas zu thun.

être

être en la, [ou à la] disposition de quelqu'un, in eines Macht seyn.
tout est à vôtre disposition, der Herr hat zu befehlen.
avoir de la disposition de quelque chose, zu etwas Lust haben, geneigt seyn.
avoir de très-bonnes dispositions pour quelqu'un, einem sehr geneigt seyn.
être en disposition de faire quelque chose, in dem Zustande seyn, willens seyn, etwas zu thun.
la disposition à quelque chose, ein Anzeichen zu etwas, als: zur Kranckheit, zum Regieren ꝛc.
disposition prochaine, heist in der Physic der Zustand eines Dinges, Beschaffenheit, eine neue Eigenschafft zu kriegen.
disposition eloignée, ist das Gegentheil.
être en bonne ou mauvaise disposition, wohl oder übel auf seyn.
Disproportion, *f. f.* [von *dis* und *proportio*] Ungleichheit.
Disproportionné, ée, *adj.* ungleich, ohne Gleichheit oder Ubereinstimmung.
Disproportionner, *v. a.* aus der Gleichheit setzen.
Disputable, *adj. c.* darüber man noch disputiren kan.
Dispute, *f. f.* Streit, Wort-Gezäncke, eine Disputation auf Universitäten ꝛc.
Disputer, *v. a.* [*disputare*] disputiren.
disputer contre quelqu'un, wider einen etwas behaupten, einem etwas widerlegen.
disputer ensemble, mit einander mit Worten streiten, zancken.
disputer à quelqu'un, quelque chose, einem etwas streitig machen, nicht zugeben, etwas zu erhalten suchen.
ne disputer ny pour ni contre, weder ja noch nein darzu sagen.
disputer sur quelque chose, über etwas disputiren auf Academien, etwas öffentlich verfechten.
Disputeur, *f. m.* einer der disputirt.
Disque, *f. m.* [*discus*] die Scheibe oder Platte, runde Figur der Sonnen, wie sie unsern Augen scheint, oder des Monds; item in der Optic die runde, platte Forme der Fern-Gläser; bey den Alten war es ein runder Teller von Metall oder Stein eines Fusses breit, womit man sich in den Spielen übte, indem man ihn in die Lufft warff, und seine Stärcke und Fertigkeit dabey sehen ließ.
Disquisition, *f. f.* genaue Untersuchung, Erforschung.
Dissecteur, *f. m.* der einen Cörper anatomirt, ein Zerschneider.
Dissection, *f. f.* eine Zergliederung eines solchen Cörpers in der Medicin oder Chirurgie.
Dissemblable, *adj. c.* [*semblable*] ungleich.
Dissension, *f. f.* Uneinigkeit.
Dissenterie, *f.* Dyssenterie.
Dissentiment, *f. m.* ungleiche Meynung.
Dissequer, *v. a.* [*dissecare*] einen Cörper anatomiren, zergliedern.
Dissertation, *f. f.* [*dissertatio*] ein Gespräche, Schrifft oder Rede über etwas, das Verstand erfordert, eine gelehrte Uberlegung oder Abhandelung.
Dissillabe, *adj.* zweysylbig.
Dissimilaire, *adj. c.* [*s. similaire*] (von *dissimilis*) das von ungleicher Art oder Natur ist, in der Anatomie.
Dissimulateur, *f. m.* einer der sich verstellt.
Dissimulation, *f. f.* Verstellung, Verbergung, Verheelung.
Dissimulatrice, *f. f.* eine die sich nichts mercken läst.
Dissimulé, *f. m.* listig, verschmitzt, heimtückisch, verborgen, verheelt.
c'est un dissimulé, es ist ein heimlicher Schleicher.
Dissimulé, ée, *adj.* verstellt, falsch.
Dissimuler, *v. a.* [*dissimulare*] verstellen, verbergen, nicht mercken lassen.
dissimuler une injure, sich stellen, als wann man den Schimpff nicht merckte.
Dissipateur, *f. m.* Verschwender.
Dissipation, *f. f.* Zerstreuung, Verschwendung, das Verrauchen, *d'esprit*, Unachtsamkeit.
Dissipatrice, *f. f.* eine Verschwenderin.
Dissiper, *v. a.* [*dissipare*] zerstreuen, zertheilen, zertrennen, vertreiben, verjagen.
les esprits se dissipent, *v. r.* die Spiritus verrauchen.
un esprit dissipé, ein Gemüth, das sich an nichts beständiges hält.
Dissolu, ë, *adj.* [*dissolutus*] ungezogen, unordentlich, unmäßig, unzüchtig, unehrbar: wird von Leuten und von Leben, Worten, Liedern und Geberden gesagt.
Dissolvant, *adj. & subst.* in der Chymie, auflösend.
Dissoluble, *adj. c.* auflößlich, das kan geschieden werden.
Dissolument, *adv.* unordentlich, unzüchtig.
Dissolutif, ive, *adj.* das da auflösen oder scheiden kan.
Dissolution, *f. f.* Auflösung, Scheidung, in der Chymie; item des Leibes und der Ehe ꝛc. ein unordentlich unzüchtig Leben; it. etwas, das schon aufgelöst in der Chymie.
Dissonance, *f. f.* [*dissonantia*] Ubellaut, Mißlaut.
Dissonant, e, *adj.* übel- oder falschlautend, oder falscher Klang verstimmter Saiten.
Dissoudre, *v. a.* [*dissolvere*] auflösen, was vorher

vorher dicht beysammen ist, durchdringen, zertheilen, zerschmeltzen, zergehen machen; it. zergehen, wie das Saltz oder eine Gesellschafft zergeht 2c. scheiden als eine Ehe 2c. aufheben, zerstöhren.
Dissous, dissoute, *part.* aufgelößt, zergangen, geschieden 2c.
Dissuader, *v. a.*[*dissuadere*] abrathen, abbringen, abwenden, abziehen, *quelqu'un*.
Dissuasion, *f. f.* das Abrathen, Abwenden, Abreden, Widerrathen.
Distance, *f. f.* der Zwischenraum von einem Orte zum andern; die Weite; it. die Länge der Zeit, so zwischen etwas verschlossen; der Unterscheid zwischen etwas.
Distant, e, *adj.* entfernt, dem Orte oder der Zeit nach.
Distention, *f. f.* [Lat. *dis* und *tendo*, *distensio*] in der Chirurgie, die Zerdehnung der Nerven.
Distillateur, *f. m.* ein Wasserbrenner.
Distillation, *f. f.* das Herausziehen der subtilen Feuchtigkeit aus etwas, in einem Glase oder Geschirre durch das Feuer 2c.
distillation droite, wann die auffsteigende Feuchtigkeit in den recipienten herabfällt.
distillation oblique, wann sie durch Röhren heraus fließt in ein ander Geschirr; insgemein heißt es das herabtröpfflen von etwas; item etwas distillirtes.
Distiller, *v. a.* [von *de* & *stilla*, ein Tropff] distilliren, abtröpfflen, Tropffen-weise herabfallen; als: Blut aus der Nasen, Wasser oder anders von etwas.
distiller des herbes, Kräuter distilliren, Wasser daraus brennen.
eau distillée, gebranntes Wasser.
distiller son esprit sur quelque chose, sich über etwas bemühen, quälen.
se distiller en larmes, *v. r.* in Thränen zerfliessen.
Distinct, e, *adj.* unterschieden, eingetheilt, abgetheilt; item deutlich, verständlich, von Ton, Stimme, Gesichte, Redens-Arten 2c.
Distinctement, *adv.* klar und deutlich.
Distinction, *f. f.* Abtheilung, Unterschied.
un homme de distinction, ein berühmter Mann.
Distinguer, *v. a.* [*distinguere*] unterscheiden, vor einander erkennen, den Unterscheid wissen, abtheilen.
une charge distingue un homme, ein Amt erhebt einen über andere Personen, macht einen bekannt, geehrt, hochgeachtet.
se distinguer, *v. r.* sich berühmt, bekannt machen.
Distinguo, *f. m.* ich mache einen Unterschied, ist im Schul-disputiren gebräuchlich.
Distique, *f. m.* [*distichon*] ein Gedicht oder Verse von zwey Zeilen.

Distorsion, *f. f.* [*distorsio*] Verdrehung: als in der Medicin, wann durch Kranckheit der Mund verdreht wird 2c.
Distraction, *f. f.* Zergäntzung, Zertheilung Zerstreuung der Gedancken, Abhaltung von Geschäfften.
Distraire, *v. a.* [*distrahere*] davon wegnehmen, wegthun, absondern, verkauffen; it. abhalten, abwenden, verhindern an etwas, die Gedancken zerstreuen.
se distraire, *v. r.* ausschweiffen.
Distrait, e, *part.* & *adj.* [von *distraire*] abgehalten, abgezogen, verhindert, unachtsam, von zerstreuten Sinnen.
Distribuer, *v. a.* [*distribuere*] austheilen, ausgeben, eintheilen, vertheilen.
distribuer un procez, den Proceß einem Rathe geben, der ihn vorträgt.
Distributeur, *f. m.* Distributrice, *f.* ein Austheiler, Austheilerin.
Distributif, ive, *adj.* als *justice distributive*, die Gerechtigkeit, so iedem das giebt, was ihm gehört zur Straffe oder zum Lohn.
dans un sens distributif, in einem Verstande, da man auf unterschiedene Dinge besonders siehet, nicht auf viele oder alle zugleich.
particule distributive, ein Wort, so eine Eintheilung macht.
Distribution, *f. f.* Austheilung, Eintheilung.
distribution des procez, der Vertrag der gerichtlichen Streit-Sachen.
ordre de distribution, die Eintheilung eines Guts unter die Creditores, vom Gerichte gemacht; bey den Canonicis heißt es das Geld, so ihnen gegeben wird, wann sie würcklich bey dem Gottesdienste sind.
District, *f. m.* [*districtus*] das Gebieth, der Gerichts-Zwang eines Orts oder eines Beamten.
Dit, *f. m.* [Lat. *dictum*] eine Rede oder sinnreiches Wort.
un dit notable, eine merckwürdige Rede, treffliches Wort.
il a son dit & son dédit, er ändert seine Meynung, wann es ihm nur beliebt.
les dits & les faits des anciens, der Alten Worte und Wercke.
Dit, e, *adj.* [*dictus*] gesagt, genannt.
le dit, *la dite*, besagter, gemeldeter 2c.
mon dit seigneur, gedachter mein Herr.
son dit procés, sein besagter Proceß.
sous dit, oben bemeldeter 2c. *s.* Dire.
cy-devant dit, vorgemeldter.
cy-apres dit, erstgedachter.
Ditirambe, dithyrambe, *f. m.* Lobgesang des Bacchus; Sauff-Lied bey den alten Griechen.

Ditirambique, dithyrambique, *adj.* der Sauff-Lieder tichtet.

Diton, *f. m.* [von δις und τόνος] ein Intervallum, so zwey Töne begreifft in der Music, dessen Proportion ist von der Quart zu der Quint, und des Semiditons von der Quint zu der Sext.

Ditriglyphe, *f. m.* [von δις und τρίγλυφος, das dreymal ausgegrabene Zierrath hat] Raum von zwey Triglyphen auf einer Dorischen Zwischen-Säule.

Divaguer, *v. n.* [*divagari*] bald da bald dort hinaus gehen.

Divan, *f. m.* ein Sitz oder Bühne im Audienz-Zimmer bey den Türcken, so von der Erden etwan ein Fuß oder weniger erhaben, mit Tapeten und Küssen gezieret, worauf die vornehmsten Herren sich setzen, und andere vor sich kommen lassen; daher heist Divan auch der grosse Rath der vornehmsten Türckischen Minister, und der Ort, wo er gehalten wird.

Dive [*Diva*] Göttin, gebrauchen einige Poeten.

Divergent, e, *adj.* in der Optic, *rayons divergens* [Lat. *divergentes*] aus einander gesperrte Strahlen, im Gegensatz sind *convergens*.

Divers, *adj.* [*diversus*] ungleich, unterschiedlich, unterschieden, verschieden.

Diversement, *adv.* auf unterschiedene Weise, auf allerley Art, unterschiedlich, ungleich.

Diversifier, *v. a.* verändern, auf vielerley Art etwas thun; Aenderung vornehmen.

Diversion, *f. f.* [f. *divertir*] im Kriege sagt man: *faire diversion*, den Feind nöthigen, daß er sich theilen muß; durch einen Einfall ins Land die Trennung der feindlichen Armee verursachen; an zwey Orten zu thun geben, Händel machen; in der Medicin heist es die Flüsse oder Feuchtigkeiten zertheilen, machen, daß sie nicht so starck an einem Orte sind; im figürlichen Verstande heist es hernach, abkehren, zurück ziehen, abziehen, abhalten von etwas.

par diversion, durch Abwendung auf was anders.

Diversité, *f. f.* Unterschied, mancherley Art, Ungleichheit.

Diverti, e, *part. & adj.* zu was anders angewendet, entwendet.

Divertir, *v. a.* [*divertere*] abhalten, abwenden *de quelque chose*, in Geld-Sachen heist es, etwas zu was anders anwenden, als wozu es bestimmt; daher heist es auch so viel als entwenden, sich zueignen.

divertir quelqu'un, einem eine Lust, Zeit-Verkürtzung machen, die Zeit vertreiben, ergötzen.

se divertir, *v. r.* sich lustig machen, schertzen, *de quelque chose*, über etwas.

cette femme se divertit, diese Frau lebt unzüchtig; in der Medicin heist es etwas zertheilen, als einen Fluß.

Divertissant, e, *part. & adj.* lustig, das einem den Verdruß vertreibt.

Divertissant, *f. m.* Pickelhering in dem Possen-Spiel.

Divertissement, *f. m.* Lust, Ergötzung, Zeit-Vertreib, Freude.

donner du divertissement, Freude machen; eine üble Anwendung oder Entwendung Geldes oder Güter.

Dividende, *f. m.* [*dividenda*] im Rechnen, die Zahl, so zu theilen ist.

Divin, e, *adj.* [*divinus*] göttlich; it. übernatürlich, vortrefflich.

Divination, *f. f.* [f. *divin*] die Weissagungs-Kunst, oder die Weissagung.

Divinement, *adv.* göttlich, von GOtt, vortrefflich, unvergleichlich.

Divinité, *f. f.* Gottheit, göttliche Natur; it. eine Heydnische Gottheit; ein Gott; in der Poesie, eine vortrefflich schöne Weibs-Person, von der man eingenommen.

nier la divinité, leugnen, daß ein GOtt sey.

Divis, *adv.* [f. *diviser*] in Rechts-Sachen, *posséder par divis*, etwas in gewisse Theile zertheilt besitzen; in vertheilten Gütern sitzen.

Divise, *f. f.* in den Wappen eine Binde oder andere Figur, die nur halb so breit, als sie sonsten ist.

Diviser, *v. a.* [*dividere*] scheiden, theilen, *en ses parties*, in seine Theile, *quelque chose*, etwas; *entre plusieurs*, unter unterschiedliche austheilen; it. zertheilen, zertrennen, uneins seyn.

Diviseur, *f. m.* im Rechnen, der Theiler; it. ein Circul-Creiß, auf dessen Punct man kleinere mit ihren Mittel-Puncten legen und theilen kan.

Divisibilité, *f. f.* die Theilbarkeit, daß etwas kan getheilt werden.

Divisible, *adj. c.* das da zertheilt werden kan.

Division, *f. f.* Theilung, Eintheilung, Austheilung; im Rechnen das Dividiren; item Uneinigkeit, Zwiespalt. Im Kriege ist es ein Theil eines Regiments oder Bataillon, welches anfängt zu marchiren oder zu defiliren; so auch zur See ein Stück von der Flotte unter einem General, eine von den drey Linien, darinne sie sich meistens stellen; in der Druckerey ist es das Zeichen eines abgerissenen oder getheilten Worts am Ende der Zeile (-) oder das Strichlein, so die Worte zusammen hält, als: *Contre-batterie.*

Divorce, *f. m.* [*divortium*] Ehescheidung,

Un..

Uneinigkeit unter Eheleuten oder Freunden.
être en divorce avec quelqu'un, mit einem uneins seyn.
faire divorce avec quelque chose, sich von etwas freywillig trennen, scheiden, als von der Welt und deren Lust.
il a fait divorce avec le bon sens, er hat keinen Verstand.
faire divorce avec l'argent, kein Geld haben, behalten.
Diuretique, *adj. c.* eine Medicin, so den Urin gehen macht. [διουρεῖν den Urin lassen.]
Diurnal, e, *adj.* ein Gebet-Buch für alle Tage, daraus die Geistlichen gewöhnlich beten müssen.
Diurne, *adj. c.* [*diurnus*] in der Astronomie.
mouvement diurne, der tägliche Lauff.
planetes diurnes, sind Saturnus und Jupiter.
Divulguer, *v. a.* [*divulgare*] ausbreiten, unter die Leute bringen, aussagen, ruchtbar, kund machen.
Divulgué, ée, *part. p. & adj.* ruchtbar; ausgebreitet.
Dix [*decem*] zehen.
dix-sept, siebzehn ꝛc.
soixante dix, siebenzig.
mettre son argent au denier dix, auf zehen pro Conto sein Geld auf Zinse austhun. *de dix en dix*, allzeit der Zehende.
Dixiéme, *s. m.* der Zehende, das zehende Theil.
Dixiemement, *adv.* zum zehenden.
Dizain, oder dixain, *s. m.* [von *dix*] ein Gedichte von zehen Versen; it. ein Rosen-Crantz von 10. Körnern zum beten.
Dizaine, *s. f.* eine Zahl von Zehen; ein Zehner, oder eine Zehn im Rechnen.
une dizaine d'écus, zehen Thaler.
par dizaine, allezeit zehen mit einander.
Dizainier, *s. m.* ein Officierer in den Städten, der zehen unter sich hat.
Dizeau, *s. m.* zehen Garben auf dem Felde allzeit zusammen gelegt, wegen des Zehenden; wie an theils Orten 15. oder eine Mandel.
Dober, *ol.* s. Dauber.
Docile, *adj. c.* [*docilis*] lehrsam, gelehrig.
Docilement, *adv.* lehrsamlich.
Docilité, *s. f.* Lehrsamkeit; Geschicklichkeit, etwas zu lernen.
Docte, *adj. c.* [*doctus*] gelehrt, wird von Menschen und von Büchern gesagt; it. ein Gelehrter.
Doctement, *adv.* gelehrt, auf gelehrte Art, geschicklich.
Docteur, *s. m.* ein Lehrer, ein Doctor.
Docteur regent, ein Rector in Schulen.
il y est docteur, er verstehet diß aus dem Grunde; er kans sehr wohl.
Doctoral, e, *adj.* *Robe Doctorale*, ein Doctors-Rock.
Doctorat, *s. m.* die Doctor-Würde.
prendre le Doctorat, Doctor werden.
Doctorerie, *s. f.* der Doctor-Schmauß.
Doctrine, *s. f.* [*doctrina*] Wissenschafft.
avoir beaucoup de doctrine, sehr gelehrt seyn; it. Lehre, Lehr-Sätze, Meinungen, oder Lehr-Puncte, Grund-Sätze.
Document, *s. m.* [*documentum*] Urkund, Nachricht.
Dodecaëdre, *s. m.* [von δώδεκα zwölff und ἕδρα, ein Sitz oder Seite, worauf was liegen kan] eine Figur in der Geometrie, die zwölff Seiten hat.
Dodecagone, *s. m.* [von δώδεκα und γωνία] ein Zwölff-Eck in der Geometrie; eine Festung von 12. Bollwercken.
Dodecatemorie, *s. f.* [von δώδεκα und μόριον, ein Theil] ein Spatium oder zwölffter Theil vom Thierkreiß, das iedem von den zwölff Zeichen gegeben ist, δωδεκατημόριον in der Astronomie.
Dodine, *s. f.* Art von Brühe, welche man an die gebratene Enten thut.
Dodiner, *v. a. ol.* [von *dodo*, wie man den Kindern singt, wann man sie wiegt.]
se dodiner, *v. r.* seiner selbst wohl pflegen, sich gute Tage machen.
Dodo, ein Wort, daß die Kinder schlaffen sollen.
l'enfant fait dodo, das Kind schläfft.
Dodu, ë, *adj.* [von *dos* der Rücken] der einen fetten Leib hat, beleibt.
elle est doduë, sie ist dick und fett.
Dogat, *s. m.* [*ducatus*] die Würde eines Hertzogs zu Venedig und Genua, oder die Zeit, da er Hertzog gewesen.
Doge, *s. m.* [vom Lat. *duce*] ein solcher Hertzog zu Venedig, oder zu Genua.
Dogmatique, *adj. c.* was zum Lehren gehort.
philosophe dogmatique, ein Philosophus, der gewisse Lehr-Sätze macht im Gegensatz der Scepticorum.
le dogmatique, *s. m. i. e. stile*, die Art zu reden im Lehren.
Dogmatiquement, *adv.* wie man lehrt, nach gewissen Lehr-Sätzen, als: einer der Schlüsse aus seinen Lehr-Sätzen macht, und alles darnach beurtheilet.
Dogmatiser, *v. n.* eine falsche Lehre andern beybringen, neue Lehre aufbringen.
Dogmatiseur, *s. m.* der eine neue Lehre aufbringt.
Dogme, *s. m.* [*dogma*] ein Lehr-Satz, Articul, Lehre.
Dogue, *s. f.* [eine Zauche, *canis fæmina*] Englisch

Englisch aber ein Hund insgemein in andern Ländern heist es eine Englische Dogge, ein grosser Hund wilde Thiere zu hetzen.

se Doguer, *v. r.* sich stossen, wird von Hammeln und Widdern gesagt.

Dogues, im *pl.* Löcher am Schiffbord auf beyden Seiten des grossen Masts, die Segel-Seile dadurch zu ziehen, und fest zu machen.

Doguin, *f. m.* doguine, *f.* eine Art kleiner Englischer Doggen.

Doien, oder Doyen, *f. m.* [*Decanus*] ein Dechant.

Doigt, *f. m.* [*digitus*] ein Finger, eine Zehe, und wegen Gleichheit auch eine Klaue an einem geflügelten oder andern Thiere; im Messen, eines Fingers breit, ein Daumen oder Zoll breit.

un doigt de vin, ein wenig Wein, ein Finger-Hut voll; in der Astronomie ist *doigt* einer von den zwölff Theilen, worein die Grösse der Sonnen oder des Monds getheilt wird.

toucher au doigt, mit Händen greiffen können, deutlich sehen.

on le montre au doigt, man weist mit Fingern auf ihn.

donner sur les doigts, einen auf die Finger kloppfen, über etwas straffen.

avoir de l'esprit au bout de doigts, schöne Hand-Arbeit machen können.

avoir de l'esprit jusques au bout des doigts, auch in den kleinsten Dingen Verstand zeigen.

vous avez mis le doigt dessus, ihr habts getroffen, errathen.

ils sont comme les deux doigts de la main, sie sind sehr vertraute Freunde.

mettre les doigts entre le bois & l'ecorce, sich in naher Freunde oder Eheleute Streit legen.

il ne fait œuvre de ses dix doigts, er arbeitet gar nichts.

il le sçait sur le bout du doigt, er kans an den Fingern hersagen.

être servi au doigt & à l'œil, Diener haben, die auf einen Winck gehen.

j'en mettrois le doigt au feu, ich wolte einen Eyd darauf schweren.

je n'en mettrois pas le doigt au feu, ich wolte nicht dafür schweren.

Doisil, Dousil, *f. m.* [*ducile, à duco*, Ital. *doccia*] der Zapffen oder Hahn an einem Fasse, das was drinnen ist, heraus zu lassen.

Doitier, *f. m.* [von *doit*] ein lederner oder seidener Finger-Hut, über einen bösen Finger.

Dol, *f. m.* ol. [*dolus*] Betrug, List; item vor deuil.

Doléance, *f. f.* [von *dolere*] im Plurali meistens *doleances*, Klagen, Beschwerungen über etwas.

Dolemment, *adv.* schmertzlich.

gemir dolemment, kläglich seuffzen.

Dolent, e, *adj.* traurig, kläglich, betrübt, als die Person, das Gesichte, die Geberden Augen, Stimme ꝛc. wird meistens im Schertz gebraucht.

Doler, *v. a.* [*dolare*] hobeln.

Doloire, *f. f.* [von *dolium*] eine spitzige Böttcher-Axt; in den Wappen eine Axt ohne Handhabe oder Stiel, bey den Wund-Aertzten, eine Art von schlechten ungleichen Bruch-Banden.

Dom, *f. m.* [von *Dominus*] *Hispan.* ein Herr.

Domaine, oder Domeine, *f. m.* [*Dominium*] die Güter, die Erb Herrschafften, eigenthümliche Herrschafft, auch absolute, *le domaine*, vor allen Eigenthum eines Herrn.

Domanial, e, *adj. biens domaniaux*, Eigenthums-herrliche Güter.

Domanier, e, *adj.* ein Eigenthums-Herr.

droits domaniers, Eigenthums-herrliche Rechte.

Dome, *f. m.* [*domus*] wird nicht vor die gantze Dom-Kirche genommen, sondern nur von der Forme der Dächer, so diese Kirchen gewöhnlich hatten, es heist ein rundes erhabenes Dach, Ital. *cupola*, als eine umgewandte Schale auf einer Kirchen.

dome surbaissé, wann dieses Dach niedriger als ein halber Circul.

dome surmonté, wann es höher als ein halber Circul.

le dome à pans, ein solch Dach das achteckigt ist.

dome de treillage, ein solch Dach auf einer Sommer-Laube ꝛc.

vouté en dome, wann ein Saal oder Gang inwendig als ein solch Dach gewolbt. Die Goldschmiede heissen auch *dome* allerley Decken auf Rauchfässern und andern Geschirren. Bey den Chymisten ist es der runde Deckel auf den Reverberations-Ofen.

Domesticité, *f. f.* die Haußgenossenschafft, das Angehören zu eines Haußgenossen.

Domestique, *adj. c.* [*domesticus*] Haußgenoß, häußlich.

les affaires domestiques, er ist in seinem Hause, in dem Seinen.

une bête domestique, ein zahm Thier.

Domestiquement, *adv.* als ein Haußgenoß, als einer der ins Hauß gehört, vertraulich.

Domice [*Domitius*] ein Römischer Manns-Namen.

Domicile, *f. m.* [*domicilium*] in Rechts-Sachen meistens gebräuchlich.

il s'est domicilié, wird nur im Participio gefunden, er hat sich häußlich niedergelassen.
Domicilié, ée, *adj.* der haußsäßig ist, wohnhafft, säßhafft.
Domifier, *v. a.* [von *domus* und *facere*] in der Astrologie, den Himmel in 12. Häuser theilen, daraus die Nativität zu stellen.
Dominant, e, *adj.* herrschend, die Oberhand habend.
Dominateur, *s. m.* ein Regent, Beherrscher; in der Astrologie, das Gestirn, welchem die meiste Würckung in einer gestellten Nativität zugeschrieben wird.
Domination, *s. f.* Gewalt, Herrschafft, Regierung, Bothmäßigkeit; wann man von Engeln redet, ist es eine Abtheilung derselben, als in Thronen, Herrschafften 2c.
Dominer, *v. a. & n.* [*dominari*] herrschen, zu befehlen haben, Herr seyn. *sur quelque chose*, active, beherrschen, *quelque chose*; it. vor andern in einen Sinn fallen, als etwas vor andern in einem Gemähl ins Auge; als der Pfeffer vor andern Gewürtzen auf die Zunge; it. erhaben seyn, daß man von dar andre niedrigere Orte beschiessen kan.
Dominicain, *s. m.* Dominicaine, *f.* ein Dominicaner- oder Prediger-Mönch, oder im Fœm. eine Nonne dieses Ordens.
Dominical, e, *adj.* was Christo dem HErrn oder dem Sonntage angehört.
l'oraison dominicale, das Vater Unser: das Gebet des HErrn.
lettre dominicale, der Sonntags-Buchstabe im Calender.
Dominicales, *s. f. plur.* die Sonntags-Evangelia.
precher les dominicales, die Sonntags-Evangelia predigen.
Dominicalier, vulg. der Sonntags-Prediger in einer Pfarre.
Dominique, *s. m.* ein Kriegs-Orden vor diesem wider die Ketzer.
Domino, *s. m.* ein tuchen Kleid, so die Priester im Winter tragen, welches den Kopff unter dem Gesichte zusammen einhüllt, und biß unter die Achseln geht.
Dominotier, *s. m.* einer der Türckisch oder ander gefärbt Papier macht, auch allerley Figuren druckt, welche der gemeine Mann *figures de domino* genannt.
Dominoterie, *s. f.* dergleichen Arbeit.
Dommage, *s. m.* [vom Lat. *damnum*, die Termination *age*, bedeutet eine Vielheit, *quasi damnagium*] Schade, Verlust, Nachtheil.
Dommageable, *adj. c.* schädlich.
Domiteur, *s. m.* ein Bezwinger, [Lat. *domitor*] wird meistens nur vom Hercules gesagt.
Domtable, Domptable, *adj. c.* das zu bezwingen, zu zähmen ist.

Domtement, domptement, *adv.* das Bezähmen.
Domter, dompter, *v. a.* [*domitare, domare*] bezähmen, bezwingen, unter sich bringen, zahm machen.
Don, *s. m.* Hisp. Herr [von *Dominus*, s. *Dom*]
Don, *s. m.* [*donum*] ein Geschencke, eine Gabe.
don de noces, die Geschencke der Verlobten einige Tage vor der Hochzeit.
don mutuel, die Gegenvermächtnisse der Ehe-Leute, daß wer das andere überlebt, dessen Güter haben soll.
don du Roy, etwas Ausgebetenes, eine Gnade vom Könige.
don du Roy, don gratuit was die Geistlichkeit und andere Reichs-Stände dem Könige geben.
les dons de la nature, natürliche Gaben.
le don des langues, die Gabe der Sprachen.
Donation, *s. f.* eine Beschenckung, die durch Brief und Siegel oder mit Zeugen geschicht.
Donataire, *s. m.* der oder die solcher Donation theilhafftig wird.
Donateur, *s. m.* Donatrice, *f.* der oder die, so eine solche Donation ausfertigen läst, oder einem zuwendet.
Donc, *conj.* [Ital. *dunque*, Lat. *tunc*] dann, derohalben [*donques* olim.]
Dondon, *s. f.* [vom Ital. *donnóna*] eine dicke kurtze Weibs-Person.
Donjon, Dongeon, *s. m.* [vom Ital. *donnegiare, dominari, dunjo, dungeo, domnio.* Lat. barb. ein Herrn-Hauß in einer Festung oder in einem Schlosse] der höchste und festeste Ort in einer Festung. *qui domine sur toute la plaine*, davon man die Fläche beschiessen kan; es heist auch ein jedes Stübgen oder Zimmer auf dem Hause, da man weit hinaus sehen kan.
Donjonné, ée, *adj.* in den Wappen sagt man es von Schlössern oder Thürnen, die oben kleine Thürmlein darauf haben.
Donner, *v. a.* geben.
donner un festin, ein Gastmahl halten.
donner la comedie, Comödie anstellen.
il donneroit jusqu' à sa chemise, er solte das Hemde vom Leibe verschencken.
à donner, donner, à vendre, vendre, im Verkauffen muß man nichts schencken, und wann man schenckt, nicht dabey wancken.
qui peu donne, veut qu'on vive, wer wenig giebt, kan offt geben.
il a donné des verges pour le foüeter, er hat sich selbst eine Ruthe gebunden.
se donner à quelqu'un, sich einem ergeben.
à qui est-ce à donner, wer muß die Karten geben?
Zum öfftern heist *donner* im Teutschen auch so viel als machen, verursachen, bringen, sonder-

sonderlich in denen Dingen, so der Leib oder das Gemüth empfindet, es sey Wohl oder Weh.
donner du chagrin, Verdruß machen.
donner de l'admiration, Verwunderung verursachen 2c.
donner jour, heure, Tag bestimmen, bestellen.
donner le bon jour, guten Tag wünschen.
donner beau, ein gut Spiel machen, in Ballen oder sonst.
donner belle, vulg. einem was weiß machen, etwas bereden, das nicht so ist.
s'en donner tout son saoul, seine Lust recht büssen, lang genung etwas treiben.
se donner la peine, sich die Mühe nehmen.
donner le cerf aux chiens, den Hirsch fällen.
donner le feu trop chaud, gar zu groß Feuer bey dem Essen machen.
donner contre quelque chose, an etwas anstossen.
se donner de la tête contre quelque chose, sich an etwas mit dem Kopffe stossen.
ne sçavoir où donner de la tête, nicht wissen, wo man hinaus soll.
donner du nez en terre, in Unglück gerathen.
donner sur les oreilles, hinter die Ohren schlagen.
donner de l'epée dans le ventre, mit dem Degen in den Leib stechen.
donner des esperons, die Sporn geben.
donner des deux, mit zwey Füssen anspornen.
Im Felde heist *donner*, salve geben, loßschiessen auf einen.
donner à tout, sich an alles wagen.
donner dans quelque chose, Unkosten auf etwas wenden, als auf Bauen 2c.
donner au but, zum Ziel schiessen, die Sache treffen, errathen.
le soleil donne à plomb, die Sonnen-Strahlen fallen gerade unter sich, als eine Bley-Wage, perpendicular.
le vent donne dans les voiles, der Wind bläßt in die Seegel.
donner dans un embuscade, von einem Hinterhalt überfallen werden, in den Hinterhalt gerathen.
donner dans les ennemis, unter die Feinde gerathen.
donner dans le piege, sich erwischen lassen, ertappt werden; oder *donner dans le panneau; dans les toiles*.
donner dans le sens de quelqu'un, einerley Meynung mit einem seyn.
donner un livre au public, ein Buch ausgehen lassen.
les vins n'ont pas donné, der Wein hat nicht viel gegeben, ist nicht wohl gerathen.
donner la main, la bride, den Zügel schiessen lassen.
Donneur, *s. m.* Donneuse, *f.* ein Geber, der da schenckt.

un donneur de bon jour, ein Lediggänger, der iederman grüßt, anredet.
Dont, *pron.* [vom Ital. *donde*, Lat. *de* und *unde*] wird gesetzt vor den Genit. und Ablat. des Relativi *qui* oder *lequel* in omni genere & numero, heist dahero im Teutschen nach Beschaffenheit der vorher- oder nachgehenden Worte: dessen, deren, davon, von welchen, womit.
Donte, *s. f.* [vom Ital. *Tondo*, Lat. *rotundus*] das Runde oder der Bauch an einer Laute oder andern Instrument.
Donzelle, *s. f.* Ital. im Schertz, für *demoiselle*, und in böser Bedeutung.
Dorade, *s. f.* [*aurata* Lat.] eine Gold-Forelle; ein Stern-Bild gegen dem Süder-Pol.
Doré, ée, *adj.* [*deauratus*] vergüldet.
vermeil doré, vergüldet, Silber-Geschirr.
il est doré comme un calice, vulg. er ist gantz mit Golde behängt.
jaune doré, goldgelb.
blond doré, goldgelb von Haaren.
Dorée, *s. f.* der Hirsche Koth, wann er gelb.
Dorénavant, oder Doresenavant, *adv.* [von *d'or, en avant*, zusammen gesetzt] ins künfftige, hinführo.
Dorer, *v. a.* [*deaurare*] vergülden.
dorer la pillule, einer schlimmen Sache einen Schein geben.
les maisons commencent à se dorer, das Geträyde auf dem Felde wird gelb.
dorer un vaisseau, einem Schiffe Unschlitt geben.
Doreur, *s. m.* doreuse, *f.* ein Vergülder.
Dorien, *adj. & subst.* [*Doricus*] Dorisch oder ein Dorienser in Griechenland.
Dorique, *adj.* [*Doricus*] *le dialecte Dorique*, der Dorische dialectus in der Griechischen Grammatic.
l'ordre Dorique, die Dorische Art von Säulen in der Architectur.
Dorloter, *v. a.* [von *doré*] zärtlich halten, liebkosen.
se dorloter, *v. r.* seiner Gemächlichkeit pflegen.
un dorelot, *s. m.* olim, ein zärtlicher delicater Mensch.
Dormant, e, *adj.* der da schläfft.
eau dormante, stehend Wasser.
verre dormant, ein Glaß, daraus nicht herum getruncken wird.
Dormant, *s. m.* *les sept dormans*, die Sieben-Schläffer.
Dormeur, *s. m.* Dormeuse, *f.* ein Schläffer.
Dormir, *v. n.* [*dormire*] schlaffen, unachtsam seyn.
dormir sur jour, la grasse matinée, lange in den Tag hinein schlaffen.
ce sont des contes à dormir debout, das ist ein Geschwätz, dabey man einschlaffen kan.

l'eau dort, das Wasser hat keine Bewegung.
Dormir, *s. m.* das Schlaffen.
Dormitif, *s. m.* schlaffend, das schlaffen macht; eine Artzeney, die den Schlaf verursacht.
Doroir, *s. m.* ein Instrument, das Gold aufzutragen.
Dortoir, *s. m.* [*dormitorium*] Schlaffstellen, Platz oder Zimmer in den Clöstern, wo die Schlaffstellen sind.
Dorure, *s. f.* die Vergüldung, das Gold, so auf etwas aufgetragen; das Gelbe aussen an den Pasteten.
Dos, *s. m.* [*dorsum*] der Rücken am Leibe, an einem Messer, am Buche, auf der andern Seite.
faire le gros dos, sich aufblähen, hoffärtig seyn.
cela est sur son dos, das liegt ihm auf dem Halse, da muß er dafür sorgen.
donner à dos à une personne, einen gar zu Grunde richten, oder in Schimpff bringen helffen.
il a toûjours cet homme à dos, dieser Mensch ist immer hinter ihn her, verfolgt ihn.
mettre des gens dos à dos, Leute so versöhnen oder vertragen, daß keiner einen Vortheil über den andern erhalten.
il se laisseroit tondre la laine sur le dos, man mag ihm sagen was man will, er wird nicht böß.
une chaise à dos, ein Lehnenstuhl.
Dosdâne, *s. m.* [*dos d'ane*] etwas, dessen beyden Seiten oben als ein Dach oder Soldaten-Rößlein oder Esel zusammen gehen.
Dose, *s. f.* [*dosis*] die Artzeney-Maaß, Zahl oder Gewichte, so einem soll gegeben werden.
Doser, *v. a.* [von *dosis*] *un medicament*, ein Artzeney-Mittel, nach dem rechten Maaße aller Stücke, die dazu kommen, auch nach dem Theile, so viel davon vor die Kranckheit gebraucht werden soll.
Dosse, *s. f.* [von *dos*, Lat. *dorsum*] ein Bret, mit welchem die Maurer die Erde und andere Materie aufhalten, daß es nicht so sehr hinabfalle im Mauren.
dosses, heissen die Breter, welche auf einer Seite noch die Rinde des Baums haben, Schwarten.
Dosseret, *s. m.* [von *dos*] ein kleiner Pfeiler, der an der Wand etwas heraus geht, das Gewölbe zu tragen.
Dossier, *s. m.* die Lehne an einem Stuhle oder Banck.
banc dossier, eine Banck mit einer Lehne; it. *dossier*, das Kopff-Bret am Bette, und der Fürhang zum Häupten. In den Processen heist *le dossier*, die Beylage nach ihren Littern. In der Anatomie ist *le grand dossier*, die Muskel, so den Arm unter sich bewegt.
Dot, oder Dote, *s. f.* [*dos, dotis*] ein Heyraths-Gut, die Aussteuer; it. was man einer Tochter mitgiebt, wann sie eine Nonne wird.
Dotal, e, *adj.* was zur Heyrath gehört.
Doter, *v. a.* eine Tochter aussteuren, [ihr das Heyraths-Gut geben] *d'une somme*, mit einer Summe; item eine Kirche oder Schule mit gewissen Einkünfften begaben.
Douaire, *s. m.* [s. *doüer*, Lat. *dotare*] die Morgen-Gabe einer Wittib, was ein Mann seiner Frau zum Voraus vermacht, daß sie nach seinem Tode haben soll.
Doüairiere, *s. f.* eine Wittib, welche eines solchen Vermächtniß geniesset.
Duchesse doüairiere, verwittibte Hertzogin.
Douairier, *s. m.* ein Kind, das sich an sein Mütterliches hält, und das Väterliche fahren läst.
Doüane, *s. f.* [Ital. *dogana*, von *ducere*, von Aus- und Einführen der Waaren] das Kauff-Hauß, Zoll-Hauß, die Waage, der Pack-Hof, die Niederlage, Stapel; it. der Zoll oder Accise, so man von den Gütern geben muß.
Doüanier, *s. m.* der Zoll-Einnehmer, Zöllner.
Doublage, *s. m.* die Breter, womit ein Schiff über die andern beschlagen wird, sonderlich die nach der Linie gehen, damit es von den Würmern selbigen Meers nicht so bald durchlöchert wird. In Lehens-Sachen sind es die Lehens-Gebühren, die ein Vasall in gewissen Fällen doppelt erlegen muß.
Double, *adj. c.* [*duplex*] doppelt, zweyfach.
doubles, gewisse Feste zum Unterschied der einfachen.
double bidet, ein Klepper, der etwas höher, als sie sonsten sind.
fermer une porte à double tour, einen Schlüssel zweymahl umdrehen.
coeur double, ein falsches Hertz.
mettre en double, doppelt zusammen legen.
joüer à quitte ou à double, alles daran wagen, aus etwas heraus zu kommen.
double pointe, ein Zweyspitz, oder Instrument der Bildhauer.
Double, *s. m.* eine kleine Müntze, ein Zwey-Pfenniger, ein Zweyer.
cela ne vaut pas un double, das ist nicht zwey Pfennig werth.
le double d'un air, der andere Absatz an einem Stücke in der Music, wann man ihn mit Läuffen macht.
le double, noch einmahl so viel.
au double, doppelt.
Doubleaux, *s. m. pl.* die Bogen, welche gerade von einem Pfeiler des Gewölbs zum andern

dern gehen, und die Creutz-Bogen absondern.
Doublement, *f. m.* wann man im Bieten auf Waaren noch einmahl so viel legt, als der andere, doppelte Steigerung des Preisses. Im Kriege heist es die Verdoppelung der Glieder.
Doublement, *adv.* doppelt, auf doppelte Weise.
Doubler, *v. a.* verdoppeln.
doubler le pas, geschwinder gehen.
doubler un manteau, einen Mantel füttern.
doubler une comedie, eine Comödie spielen, die andere spielen, oder die man vor kurtzem gespielt hat.
doubler une ville, wann man im Billard eine Kugel an den Rand stossen lassen, und sie weiter treibt, als wo sie gelegen.
doubler, im Ball-Spiel, *la balle a doublé*, der Ball hat zweymahl die Erde berührt.
doubler un vaisseau, ein Schiff mit Bretern beschlagen über die, so daran sind.
doubler un cap, une pointe, heist bey den Seefahrenden über ein Vorgebürge oder Land-Spitze hinaus fahren.
doubler les rangs, die Glieder der Soldaten verdoppeln.
doubler des reins, sagt man, das die Pferde thun, wann sie geschwinde Sprünge auf einander thun, einen herab zu schmeissen.
Doublet, *f. m.* zwey Stücke geschliffener Crystallen künstlich an einander gefügt, mit einer Folie darzwischen, daß es einem Schmaragd gleichet. Im Würffel-Spiele heist es ein Pasch, oder auf zwey Würffeln einerley Zahl, so geworffen worden, als zwey viere, zwey fünffe etc.
Doublette, *f. f.* ein Register in den Orgeln, so offen, zwey Fuß lang.
Doublon, *f. m.* eine Frantzösische Pistole oder *Louis d'or*, sonst ein Spanischer Doppelt-Ducat; it. in der Druckerey, wann der Setzer ein Wort zweymahl setzt.
Doublûre, *f. f.* das Unterfutter oder Zeug, womit ein anderer gefüttert.
Doucain, f. Doucin.
Douceâtre, *adj. c.* süßlich, einiger massen, süß.
Doucement, *adv.* gemächlich, nicht starck, leise, stille, ohne Lermen, gelind, wohl.
Doucereux, euse, *adj.* unangenehm süß, gar zu freundlich, gar zu verliebt, von Personen und Sachen, als Versen, Briefen, Minen.
faire le doucereux auprès d'une femme, sich gar zu verliebt bey einer anstellen.
Doucet, *f. m.* Doucette, *f.* & *adj. faire le doucet*, sich verliebt geberden.
mine doucette, verliebte Geberden.
doucette, *f. f.* ein Weibsbild, das sich fromm und heilig stellt; it. ein Kraut zu Salat.
Douceur, *f. f.* Süßigkeit, Annemlichkeit, Lieblichkeit, Lust in allen Sinnen; das Linde an einem Sammet, der an der Haut anzugreiffen, Gelindigkeit, Sanfftmuth.
dire des douceurs à une femme, einer Weibs-Person verliebte Worte vorschwatzen.
tirer quelque douceur d'une chose, einigen Nutzen oder Ergötzung von etwas geniessen.
Doucin, *f. m.* ein Süß-Apffel-Baum.
Doucine, *f. f.* das Karnies, in der Baukunst; die Rinnen-Leiste, heist sonst auch *la gueule* oder *la gorge*; *la cymaise*; wann diese Leiste aber unten eingebogen, und obenwerts erhaben ist, heist sie *la gueule renversée*, die Sturtz-Rinne.
Doué, ée, *adj.* begabet.
il est doué de belles qualités, er hat schöne Qualitäten an sich.
Douge, *f. f.* [Ital. *doccia*, eine Röhre] in warmen oder andern Gesund-Bädern sagt man, *donner la douge* oder *douche*, das Wasser auf das krancke Theil des Leibes lauffen lassen.
Doüelle oder Doële, *f. f.* [von *dolium*] heist bey den Maurern das innere gekrümmte Gemäuer an einem Gewölbe, das innere wird *doüelle interieure*, das äusserste *exterieure* oder *Intrados* und *Extrados* genannt.
Douër, *v. a.* [*dotare*] einer Ehe-Frau etwas vermachen zur Morgengabe, das sie als Wittib geniessen soll; it. begaben mit himmlischen oder natürlichen Gaben versehen, ausrüsten.
Douille, *f. f.* [f. *douve*, Lat. barb. *duciolus*, *ducillus*] (von *duco*, etwas dadurch ablauffen zu lassen) der Hahn, der Zapffe an einem Faße; bey den Waffen-Schmieden heist es das hohle Eisen unten an einer Pique oder Hellebarde; it. das Beschläge am Ende eines Ladesteckens; ingleichen die Dille an einem Leuchter, worein man das Licht steckt, daß es fest hält etc.
Doüillet, te, *adj.* [von *doux*] gelinde, weich, zart, als eine Haut, ein Küssen.
Douillet, *f. m.* Douillette, *f.* Zärtling.
c'est un doüillet, er ist ein Zärtling.
c'est un pere doüillet, der alles bequem haben will, seiner wohl pfleget.
Douilletement, *adv.* zärtlicher Weise.
Douleur, *f. f.* [*dolor*] Schmertz, Betrübniß.
à la chandeleur, la grande douleur, prov. um Lichtmeß wird es erst recht kalt.
Douloir, *v. n.* ol. [*dolere*] beklagen, betrauren.
se douloir, *v. r.* sich beklagen.
Douloureusement, *adv.* schmertzlich, jämmerlich, e. g. sich beklagen.
Douloureux, euse, *adj.* schmertzlich, kläglich, als Stimme.
il a le pied douloureux, er hat einen Fuß, der ihm wehe thut.

Doute, *f.m.* ein Zweifel, Ungewißheit, Furcht.
Douter, *v. n.* [*dubitare*] zweiffeln.
se douter de quelque chose, *v. r.* sich etwas ahnen lassen, etwas verspüren.
Douteusement, *adv.* zweiffelhafft, voll Zweiffel.
Douteux, euse, *adj.* zweifelhafft, ungewiß, woran man zweiffelt.
Douvain, *f. m.* Faß-Dauben-Holtz.
Douve, *f. f.* [*Germ.* Daube] eine Faß-Daube.
Douve, [vom Lat. barb. *doga*, à Lat. *duco*, *ductu*] der Schlegel, die Degge in einem Graben das Wasser abzulassen, hernach der Graben selbst; item die Mauer um einen Spring-Brunnen, daraus das Wasser ablauffen kan.
Douve, [*Germ.* taub, vor diesem leer, todt, sinnloß, also so viel als Töbe-Kraut] ein Kraut auf den Wiesen, wovon die Schaafe sterben, weil es ihnen unverdaut im Magen bleibt.
Doux, douce, *adj.* [*dulcis*] süß, gelind, angenehm, lieblich, lind anzugreiffen, sanfft, still, sanfftmüthig, gütig, freundlich, gemach, leise 2c.
medicin d'eau douce, ein Medicus, dessen Mittel nicht viel helffen.
taille douce, ein Kupfferstich, oder ein radirtes Stück.
faire les yeux doux à une femme, eine Frau mit verliebten Augen ansehen.
il est doux par devant & traître par derriere, er küßt fornen und kratzt hinten; item vom Wein, er schmeckt gut, aber bekommt übel.
un stile doux, eine ungezwungene leichtfliessende Schreib-Art.
billet doux, ein Liebes-Brieflein.
Doux, *adv. aller un peu plus doux*, etwas leiser gehen.
tout doux, vulg. gemach, sachte, nicht so geschwind.
avaler quelque chose doux comme lait, einen Schimpff hinein fressen, etwas leichtlich glauben.
filer doux, gute Worte geben, still sitzen, nicht prahlen, nicht mucken.
Douzain, *f. m.* eine Müntze von 12. Deniers, oder ein Sol.
Douzaine, *f. f.* ein Dutzend.
à douzaines, Dutzend-weise.
à la douzaine, schlecht, gering, dessen man genug haben kan.
un poëte à la douzaine, ein schlechter Poet.
il ne s'en trouve pas à la douzaine, man findet es nicht überall, es ist nichts gemeines.
Douze, [*duodecim*] zwölffe.
le douze du mois, der zwölffte des Monats.
Louis douze, Ludewig der Zwölffte.
un livre en douze, ein Buch in Duodez.
Douziéme, *adj. c. & subst.* der Zwölffte.
Douziémement, *adv.* zum zwölfften.
Doyen, *f. m.* [*decanus*] der Aeltiste in einem Collegio, absonderlich unter den Chor-Herren; item auf den Universitäten unter den Doctoren oder Professoren einer Facultät; in gemeinen Reden braucht man es auch wol vor den, der älter als der andere ist.
Doyenne, *f. f.* eine Dechantin, Decanissin in geistlichen Weibs-Stifftern.
Doyenné, *f. f.* das Decanat, die Dechant-Stelle.
Drachme, *f. f.* [*Græc.*] vor diesem bey den Griechen eine Silber-Müntze, jetzt das fünffte Theil von einer Untze, das vierte von einem Loth, ein Quintlein.
Dragan, *f. m.* das äusserste am Hintertheil des Schiffes, woran das Zeichen der Galeen.
Dragée, *f. f.* [*f. drageon* von Tragen, wie *bourgeon*, von Bären] kleine Körner mit Zucker überzogen, kleiner Vogel-Schroot, vermengt Futter von Wicken und andern, so man im Kraut wachsen läst; zum Pferde-Futter, Wick-Futter genannt.
écarter la dragée, im Reden den Speichel von sich spritzen.
Drageoir, *f. m.* eine silberne Schachtel oder Büchse, worinn man so kleine Zucker-Körner zum Nach-Tisch bey dem Confect aufsetzt; item eine vergüldete Schale, worinn man bey den Begräbnissen den Priestern opffert.
Drageon, *f. m.* bey den Gärtnern ein zarter Knopff an den Bäumen und Kräutern, woraus etwas sprossen wird, welches der Haupt-Verstand des Worts *dragée* ist, die andern sind nur von der Gleichheit genommen.
Drageonner, *v. n.* Schoßlinge treiben.
Dragier, *f. m.* eine kleine Büchse, so man vor diesem als eine Schnuptaback-Büchse bey sich trug, darinnen war mit Zucker überzogener Anis. *f.* Dragée.
Dragme, *f. f.* [*f. drachme*] eine Jüdische Müntze, auf einer Seite mit einer Harpffe, auf der andern mit einer Weintraube: item ein Drachma oder Quintlein.
Dragoman, *f. m.* [*truchement*] ein Dollmetsch. siehe Drogman, Truchement.
Dragon, *f. m.* [*draco*] ein Drach.
dragon de mer, ein Meer-Drach oder Schlange mit Flossen, als mit Flügeln.
dragon, ein Gestirn gegen den Pol.
la tête & la queuë du dragon, sind die Durchschnitts-Puncte der ecliptica durch den Lauff des Monds oder der Planeten.
le ventre du dragon, ist, wo die gröste Breite und Entfernung dieses Lauffs, oder dieses Kreises zusammen kommt, weil dieser Lauff in der Mitte weiter scheint als aussen an

an beyden Seiten, hat man ihm diesen Nahmen gegeben.

dragon volant, der fliegende Drach, ein gewöhnlich feurig Lufft-Zeichen; item eine alte Art Feld-Schlangen; bey den Feuerwerckern sind es gewisse Schwermer, die an einem Seil hinfliegen und äusserlich mit einem Drachen-Bild bedeckt sind.

dragon ardent, ein brennend Lufft-Feuer, so sich bisweilen sehen läst und geschwind vergeht.

dragon renversé, ein Ritter-Orden des Kaysers Sigismundi nach dem Concilio zu Constantz.

dragon, ein Dragoner, ein Soldat, so zu Fuß und zu Pferde fechten kan, und deswegen überall vornen dran muß.

dragon mitigé, ein Artzeney-Mittel von mercurio vivo und sublimato.

dragon, eine Kranckheit am Auge eines Pferds.

Dragonné, ée, *adj.* in den Wappen, wann ein Thier einen Drachen-Schwantz hat.

Dragonneau, *f. m.* ein Wurm, der in warmen Ländern zwischen Fell und Fleisch an den Füssen oder Armen wächst.

Dragonner, *v. a.* durch Zwang bekehren, wie man in Franckreich, unter der Regierung Ludovici XIV. gethan.

Drague, *f. f.* [*Germ.* tracken, dräggen, ziehen, Angl. *draw*] ein Glaser-Pinsel, womit sie die Glas-Tafeln bezeichnen, mit geriebener weisser Kreide Striche ziehen; eine Schauffel, so an drey Seiten einen Rand in die Höhe hat, Sand oder Unflat aus dem Wasser zu holen oder zu ziehen; ein Seil-Werck, womit man die Canonen auf den Schiffen anhält, daß sie nach dem Schuß nicht zu weit zurück lauffen; ein Seil einen Ancker im Wasser zu suchen, woran man ein paar Stück-Kugeln hängt, und unten auf dem Grund mit daher fährt.

dragues d'avirons, drey Ruder zusammen gebunden, qs. ein Zug-Ruder.

drague, [*Germ.* Träwer] die ausgekochte Gerste nach dem Brauen.

Draguer, *v. n.* den Grund eines Canals oder Flusses mit Sand-Schauffeln ausfegen; it. einen Ancker mit Seilen auf dem Grund suchen.

Dramatique, *adj. c. & f. m.* [*dramaticus*] was zu einem Schau-Spiel gehört in Versen oder ohne Verse.

Drame, *f. m.* ein Schauspiel-Gedicht, ein Stück als eine Comödie vorzustellen. [*Græc.* δρᾶμα.]

Dranet, *f. m.* [von *trainer*] ein Fischer-Garn, das ihrer zwey in der See ziehen; ist in der Normandie gebräuchlich, heist auch *coleret*.

Drap, *f. m.* [ol. *trap*, Hisp. *trapo*, *triper*, *treper*, *calcare*] dicht, starck, von Trappen, Treten, das gewirckt ist, dicht getreten oder gewirckt, Tuch, Wüllen-Zeug, Leilach, Bett-Tuch.

drap d'or, mit Gold durchwirckt Tuch.

drap de soye, seiden Tuch.

il peut tailler en plein drap, er hat alle Gelegenheit und Bequemlichkeit es zu thun.

la lisiere vaut pis que le drap, die Leute an den Gräntzen sind schlimmer, als die mitten im Lande.

au bout de l'aune faut le drap, *prov.* es hat alles Ding ein Ende.

il veut avoir le drap & l'argent, er will kauffen, und nichts dafür geben.

mettre quelqu'un en beaux draps blancs, einem seine Fehler aufdecken, einen durchziehen.

drap de pied, ein Tuch, so man bey vornehmen Leuten auf die Erde breitet.

drap mortuaire, das schwartze Leichen-Tuch auf der Bahr.

Drapeau, *f. m.* [von *drap*] eine Lumpe oder Stücklein Tuch, oder Leinwand; eine Fahne bey dem Fuß-Volck, ein Fähnlein, im *plur.* die Kinds-Windeln.

donner le drapeau à quelqu'un, einen zum Fähnrich machen.

Draper, *v. a.* [von *drap*, ol. *triper*, *treper*, *calcare*, von Trappen, Trampeln] Tuch machen, mit Tuch bekleiden, als Kutschen, Senfften &c. bey einer Trauer.

draper quelqu'un, einen sehr vexiren; bey den Mahlern heist es eine Figur mit Kleidern und andern bezieren.

Draperie, *f. f.* Tuchmacher-Handwerck; item allerhand Arten Tuch; das Mahlen der Kleider in den Figuren oder Contrefaiten.

Drapier, *f. m.* Drapiere, *f.* ein Tuchhändler.

Drave, *f. f.* ein Kraut, so scharff als Nasturtium oder Kresse, zu dessen Arten es auch gezehlet wird. Ein Fluß dieses Namens in Kärnthen.

Drege, *f. f.* eine Art Fischgarn in der See, Schollen, Barben und andere Fische zu fangen.

Drelin, ein Wort, so den Laut eines Glöckleins oder einer Schelle ausdrückt.

Dresse, *f. f* [von *dresser*] ein Stücklein Leder, so die Schuster zwischen zwey Sohlen legen, daß der Schuh gerad wird.

Dresser, *v. a.* [Ital. *drizzare*, Lat. *dirigere*] aufheben, gerad halten, gerad machen, aufrichten, auffsetzen, auf etwas zurichten, als: ein Schiff gegen das Land oder gegen einen Ort &c. entwerffen, zu Papier bringen, auftragen, als Essen: abrichten, mit unterrichten.

dresser son intention, seinen Sinn auf etwas richten.

dresser un piege, des embuches, Netze, Hinterhalt stellen.
dresser un lit, ein Bett aufschlagen.
dresser du linge, Zeug steiffen.
les cheveux lui dresserent à la tête, die Haare stunden ihm zu Berge.
dresser la table, den Tisch decken.
dresser les oreilles, die Ohren spitzen.
dresser une pierre, einen Stein viereckigt zuhauen.
ce chien dresse & va le droit, dieser Hund geht der geraden Spuhr nach.
se dresser, *v. r.* sich aufrichten, den Leib gerad aufrecht halten.
Dressoir, *s. m.* ein Credentz-Tisch, Gläser-Schranck, worauf das Trinck-Geschirr oder andere Sachen stehen, ein Dresor.
Dreux, eine Stadt in Franckreich Drossæ, Durocassa an der *Ile de France*.
Dreugelin, das Land um Dreux, und einer von Dreux.
Dreux, ein Manns-Nahmen, vor Alters Drogo.
Driade, s. Dryade.
Drille, *s. m.* [*Germ.* trillen, exerciren, vom Drehen, offtmahligem Umwenden im Exerciren] wird Schertz-weiß von einem Fußgänger im Kriege gesagt.
Driller, *v. n.* ol. geschwind lauffen oder drehen.
Drisse, *s. f.* [von *dresser*] Seile, eine Seegel-Stange, damit zu richten, oder eine Flagge auf- und abzuthun.
Drogman, ein Dollmetsch, siehe Truchement, Dragoman, [vom *chald. thargum, thirgem.*]
Drogue, *s. f.* [*Germ.* trocken, Holl. *droogh*, aufgedörret] Specereyen, ausländische Waaren zur Medicin gehörig.
il debite bien ses drogues, er kan seine Waare wohl an den Mann bringen; figürlich heist es auch etwas ungültiges, unnützes.
Drogueman ist so viel als Drogman.
Droguer, *v. a.* Artzeney gebrauchen, purgiren, *quelqu'un*.
se droguer, *v. r.* immer artzeneyen, etwas einnehmen, gebrauchen.
Droguet, *s. m.* eine Art Zeug von Wolle und Faden, halb leinener Zeug.
Droguerie, *s. f.* das Fischen und Einsaltzen, oder Dörren der Heringe.
Droguier, *s. m.* ein Kasten oder Schranck mit Fächern, worinnen man fremde Specerey zur Curiosität oder sonsten verwahret.
Droguiste, *s. m.* ein Materialist, Specerey-Händler.
Droit, e, *adj.* [Ital. *dritto*, Lat. *directus*] gerad, recht, (in Gegensatz des lincken) recht, billig; das Recht, die Macht über etwas, die Forderung oder das Recht wegen gewisser Einkünffte; eine Auflage oder Tribut auf etwas.
garantir un cheval droit, gut dafür seyn, daß ein Pferd nicht hincket.
promener un cheval par le droit, ein Pferd gerad gehen lassen.
Droit, *s. m.* das Recht, Gesetz, Befugniß; beym Jagen das Jäger-Recht, was ihnen von Hirschen zukommt.
le droit des chiens, was die Hunde davon bekommen.
le droit de l'oiseau, was der Falcke von seinem Fang bekommt, als das Hertz, die Leber &c. vom Rebhuhn.
être à droit, vor Gericht erscheinen.
prendre droit par les charges, sich auf Zeugen beziehen, ohne Schaden der Gegen-Parthey.
faire droit, ein Urtheil sprechen, Recht wiederfahren lassen.
Droit, *adv.* gerad.
à bon droit, billig, mit gutem Fug.
Droite, *s. f.* die rechte Hand, *avoir la droite*, die rechte Hand haben.
Droitement, *adv.* billig, gerechter Weise, richtig, mit Verstand.
il n'est pas droitement si grand que l'autre, vulg. er ist nicht gar so groß als der andere.
Droitier, e, *adj.* der rechts ist, nicht lincks.
Droiture, *s. f.* Billigkeit, Gerechtigkeit: item was die neuen Lehens-Folger dem Lehns-Herrn geben müssen.
ce vaisseau va en droiture, diß Schiff fährt gerad seinen Weg, ländet nirgends an, fährt in keinen Hafen.
à droiture, geraden Wegs, gerade zu, ohne Umwege.
relever droiture, die Lehens-Gebühr abtragen. *droiturer*, *idem*.
Droiturier, *adj.* ol. ein Liebhaber der Gerechtigkeit.
Drôle oder Drolle, *adj. c. & subst. m.* [Nieder-Sächsisch drulen, etwas rundes fortlauffen machen, Holl. drolen, sich lächerlich geberden, lustig erzeigen] ein lustiger, artiger Gesell, lächerlicher Mensch.
c'est un homme drôle, *c'est un drôle*, vulg. *c'est un drôle de corps*, es ist ein artiger, lustiger, schertzhaffter Mensch.
Drôlement, *adv.* kurtzweilig; poßirlich.
Drôlerie, *s. f.* Possen, lustige Händel, Schertz &c.
Drolesse, *s. f.* ein unzüchtig Weibs-Bild.
Dromadaire, *s. m.* [*dromas*, *dromadarius*] eine Art Cameel, so kleiner und geschwinder als die andern.
Dronos, vulg. [Drönen klingen] ein starcker Schlag. *Donner dronos sur les doigts*, auf die Finger schlagen.

Dropax, *s. m.* [von δρέπειν, *colligere, detrahere*] eine Artzeney von unterschiedlichen Arten Pech und andern zusammen gemacht, etwas zu erwärmen mit Uberschlagen, oder die Haare mit auszuziehen.

Drosse, *s. f.* [*Belg.* troß, trosse] ein Seil, so die Canonen im Schiff hält, auch sie hin und her zu schieben dienet; item Holländisch, ein Seil, woran ein klein Schiff ein grössers zieht.

Droüine, *s. f.* ein Sack, worinn die herum lauffenden Pfannen-Flicker ihr Werckzeug tragen, die daher auch *droüineurs* heissen, es scheint, daß es kommt von *Trou*, als von der Arbeit dieser Leute, welche nur die Löcher zuflicken an den Pfannen.

Dru, ë, *adj.* [*Germ.* driest, behertzt] flick, zeitig, wann ein Vogel aus dem Nest fliegen will, frisch, munter, lustig.

Dru, *adv.* [druck, gedrückt] das dick an einander steht, als: Gras, Getrayd, Bäume; item das klein und dick fällt, als: Regen, Schnee, Hagel 2c.

Dru, *s. m.* ol. [*Germ.* vom Trauen oder Treu, [illegible] *drudo*] ein Freund, Vertrauter.

Druë, *s. f.* ol. eine Freundin, Vertraute.

Druement, *adv.* treulich.

Druerie, *s. f.* ol. Freundschafft.

Druyde, *s. m.* [von alten Teutschen druchten, Herr, Freund] Priester der alten Gallier.

Dryade, *s. f.* [von *Græc.* δρῦς, eine Eiche] die Prophetinnen der Gallier, oder bey den Heyden die Bäume oder Wald-Nymphen.

Drylle, *s. m.* [von δρῦς] eine Eiche weibliches Geschlechts, oder die Frucht davon.

Du, der Art. Gen. und Abl. Casus Sing. masc. vor den Worten, die mit einem Consonant anfangen, [das *l* des Articuls *le* in *u* verwandelt an statt *de le* oder *del.*]

Dû für Deu, s. Deu.

Dubitation, *s. f.* eine Figur in der Red-Kunst, ein verstellter Zweiffel an dem, was man bekräfftigen will, den Einwürffen damit vorzukommen.

Duc, *s. m.* [von *ducere*] eine Art Nacht-Eulen, röthlicht mit Federn, am Kopff als mit Hörnern; die Falckenierer tragen solche, die Kräen und Geyer herzu zu locken.

Duc, *s. m.* [*Dux*] Hertzog.

Ducal, e, *adj.* was des Hertzogen ist, oder einem Hertzog gehört, Hertzoglich.

Ducat, *s. m.* ein Ducat.

Ducaton, *s. m.* ein halber Ducat, Silber-Müntz, als ein Thaler.

Duché, *s. m.* & *f.* [*ducatus*] das Hertzogthum.

Duchesse, *s. f.* Hertzogin; besondere Schleiffe Band, so vornehme Weiber über der Stirn tragen.

Ductile, *adj. c.* das sich mit dem Hammer dehnen, länger oder breiter schlagen läst.

Ductilité, *s. f.* die Art eines Metalls, daß es kan gedehnt werden.

Dueil, *ol.* s. Deuil.

Duel, *s. m.* [Lat. barb. *duellum*] ein Zwey-Kampff, von duo zwey; item der Dualis Numerus in der Grammatic der Griechen, wann die Rede von zweyen.

Dueliste, *s. m.* einer der offt duellirt.

Duire, *v. a.* & *n.* [*ducere*] angewöhnen, unterweisen, nützlich, zuträglich seyn.

cela ne me duit pas, vulg. das nutzt mir nichts.

il n'est pas duit à cela, es ist ihm dieses nicht angewöhnt.

Dulcifier, *v. a.* [*dulcis* & *facere*] in der Chymie das Saltz von etwas wegnehmen, daß es süß wird.

Dunes, *s. f. pl.* [alt-Teutsch und Holländisch die Dünen] die Sand-Hügel am Meer-gestad.

Dunette, *s. f.* das oberste Stockwerck auf dem Hintertheil eines grossen Schiffes, da der Kiel 80. Fuß hat.

Duo, *s. m.* ein Lied, das zwey absingen müssen.

Vom Lat. *duplum* kommen folgende fünff Wörter:

Duplicata, *s. m.* die doppelte Ordre, die man einem durch unterschiedliche Gelegenheit zuschickt 2c. oder sonst doppelt oder noch einmal ausfertiget.

Duplication, *s. f.* in der Arithmetic und Geometrie Verdoppelung, mit 2. multipliciren oder eine Figur, absonderlich einen Cubum verdoppeln.

Duplicature, in der Anatomie, wo sich die Membranen oder sonst etwas verdoppelt.

Duplicité, *s. f.* etwas das doppelt ist, Zweyfältigkeit, Falschheit, Verstellung.

Duplique, *s. f.* die Antwort in Rechten auf die Replique; eine wiederholte Gegen-Antwort.

Dupliquer, *v. a.* [*duplicare*] heist bey den Juristen eine Gegenschrifft auf die Replique eingeben.

Duppe oder Dupe, [Germ. *dump*, düppel] einer der leichtlich zu betrügen, zu beschwatzen, ein einfältiger Kerl, der sich vor einen Narren halten läst.

Dupper oder Duper, *v. a.* [*Germ.* dumm, alber] betrügen, beschwatzen.

Duperie oder Dupperie, *s. f.* Betrügerey, Schelmerey, listige Beschwatzung,

Duquel, der Gen. oder Abl. Sing. Masc. des Pronom. *lequel*, welcher.

Dur, e, *adj.* [*durus*] hart, grob, schwer.

coucher sur la dure, auf der harten Erden schlaffen.

la dure d'un corps de garde, die Schlaff-Banck in einer Wachstube.
Durable, *adj. c.* dauerhafft, langwierig.
Dural, was in der Music aus dem *b dur* geht.
Durant, *prep.* die Zeit über, so lang als etwas währet.
durant que, id.
durant l'été, den Sommer über.
durant toute sa vie, so lang er lebt, Lebenslang, *la vie durant* id.
six ans durant, sechs Jahr lang.
Durcir, *v. a.* (von *dur*) härten, hart werden.
se durcir, *v. r.* hart werden.
Durée, *s. f.* das Dauren, die Dauerhafftigkeit.
être de longue durée, lang dauren.
Durement, *adv.* härtiglich, hart, unsanfft.
Dure-mére, *s. f.* die Haut, so das Gehirn umgebet.
Durer, *v. a.* (*durare*) dauren, währen, bleiben.
une étoffe à durer, ein Zeuge auf die Dauer.
ne pouvoir durer en place, nicht lang an einem Ort bleiben können, unruhig seyn.
ne pouvoir durer de chaud, vor Hitze nicht bleiben können.
le tems lui dure, die Zeit wird ihm lang.
on ne sçauroit durer avec lui, es kan kein Mensch bey ihm bleiben.
Duret, e, *adj.* härtlich, ein wenig hart, als nicht gar gekochte Speisen &c.
Dureté, *s. f.* die Härte; it. Unbarmhertzigkeit.
Durillon, *s. m.* (von *dur*) harte Haut in Händen oder an Fuß-Sohlen, Schwiele, Horn.
Durillonner, (von *durillon*) hart werden als Schwielen an den Füssen.
Dusil, (*Lat. duciolus*) ein Zapffen am Faß, man lieset *dusi*.
Duvet *s. m.* (*Germ.* Staub-Federn, Nieder-Sächsisch Dunen) Pflaum-Federn; item die ersten Haar am Bart.
Duumvir, *s. m.* ein Herr, der nebst noch einem das Regiment vor andern hat.
Dynastie, *s. f.* (von δύνασθαι) eine Linie gewisser Könige, so regieret haben.
Dyspepsie, *s. f.* (von δὺς & πέπτειν) Unverdaulichkeit.
Dyspnée, *s. f.* (δύσπνοια) Engbrüstigkeit, kurtzer Athem.
Dyssenterie oder Disenterie, *s. f.* (δὺς & ἔντερον) die rothe Ruhr.
Dysenterique, der die rothe Ruhr hat.
Dysurie, *s. f.* (von δὺς & ὖρον) Harn-Winde, kalte Pisse.

E.

E EAU — EAU

E *masculin* ein *e* mit einem accent, *é*, weil es das particip. passivum mascul. macht, *aimé*, geliebet.
E *fermé*, *id. é*, das man ausspricht, als das *e* im Teutschen ewig, da man näher dem (*i*) im Aussprechen kommt.
E *ouvert*, da man dem *a* näher kommt, als *ai* oder *ä*, als *tête*, *fête*, *acces*, *près*.
E *trema*, nennen die Buchdrucker ein *e* mit zwey Puncten *ë*.
E *acut*, nennen die Buchdrucker ein solch *é*.
Eau, *s. f.* (alt Teutsch *aue*, Lat. *aqua*) Wasser, Urin, Schweiß, Safft einiger Früchte, Glantz der Perlen und Demanten.
aller par eau, zu Wasser reisen.
eau benite, Weih-Wasser.
lâcher de l'eau, sein Wasser oder den Urin lassen.
fondre en eau, sehr weinen, in Thränen schwimmen.
faire de l'eau, heist auf den Schiffen, frisch Trinck-Wasser holen.
faire eau, sagt man vom Schiffe, wann es Wasser schöpfft, wann es leck.
battre l'eau, sagt man auf der Jagt von den Thieren, so ins Wasser lauffen, sonst heist es, vergeblich arbeiten.
le Roy a donné les eaux à un Prince, der König hat einem Fürsten zu Ehren alle Wasser-Künste springen lassen.
donner l'eau à un drap, einem Tuch den Glantz geben.
donner une couleur d'eau à un morceau de fer, ein Eisen blau anlauffen lassen.
le grand maître des eaux, der Minister in Franckreich, so über alle Wasser-Flüsse, Flösse, Fischerey, Brücken, Insuln &c. gesetzet ist.
mauvaises eaux, wässerige Feuchtigkeiten an den Hinter-Füssen der Pferde.
cet homme a mis de l'eau dans son vin, dieser Mensch ist nicht mehr so hitzig und erzürnet.
faire voir de son eau, seine Künste sehen lassen
des gens de là l'eau, grobe, unerfahrne unwissende Leute.
les eaux sont basses, es ist nicht viel Geld da.
un beuveur d'eau, der nicht zu grossen Verrichtungen zu gebrauchen.
nager en grande eau, in grossem Glück und Ehren seyn.
revenir sur l'eau, wieder in die Höhe, auf einen grünen Zweig kommen.
Eau *alumineuse*, Alaun-Wasser zu den Wunden.
Eau *d'ange*, ein wohlriechend Wasser.
Eau *d'arquebusade*, ein Wund-Wasser, wann man geschossen ist.
Eaux *arthritiques*, Glieder-Wasser, sie damit zu schmieren.

Eau

Eau *battuë*, ein Wasser, das man schon in unterschiedene Gefässe gegossen, ihm seine Unreinigkeit und Cruditât zu nehmen.
Eau *de depart ou de separation*, Scheidewasser.
Eau *divine*, eine Artzeney, so das Hertz stärcket.
Eau *forte, ardente, caustique*, Scheide-Wasser.
Eau *de la Reine d'Hongrie*, Ungarisch Wasser.
Eau *devie*, Brandewein.
Ebahir, s. Esbahir.
Ebahissement, s. Esbahissement.
Ebarber, s. Esbarber.
Ebaroüi, *adj. m. vaisseau ebaroüi*, ein leckes Schiff, das Spalten oder Ritzen bekommt.
Ebat, Ebattement, Ebattre, Ebauche, Ebaucher, Ebauchoir, Ebaudir, siehe unter Esb.
Ebe, *s. f.* die Ebbe, das Abfliessen des Meers.
Ebene, *s. f.* Eben-Holtz.
Ebener, *v. a.* als Eben-Holtz zurichten oder anstreichen.
Ebenier, *s. m.* der Baum, von dem das Eben-Holtz kommt.
Ebeniste, *s. m.* ein Schreiner in Arbeit von Ebenholtz; it. der andere eingelegte Holtz-Arbeit macht.
Eblouir, Eblouissement, Eborgner, Ebouffer, Ebouillir, Eboulement, Ebouler, Eboulir, Ebourgeonnement, Ebourgeonner, Ebrancher, Ebranler, Ebrecher, Ebrener, suche unter Esb.
Ebrieté, *s. f.* (Lat. *ebrietas*) die Trunckenheit.
Ebrillade, *s. f.* (von *bride*) ein Schlag, den der Bereuter dem Pferd mit einer Seite des Zügels am Hals giebet.
Ebrouer, *v. n.* (vom Teutschen Brusten, Braussen) s'ebrouer, *v. r.* wann ein Pferd gleichsam niesset.
Ebruiter, s. Esbruiter.
Ebuillition, *s. f.* (*ebullitio*) das Aufkochen, Aufwallen, das Auffahren kleiner Blattern am Leibe; item kleine Beulen, so den Pferden auffahren.
Ecacher, Ecacheur, Ecafer, siehe Esc.
Ecaille, *s. f.* (Ital. *scaglia*, Germ. Schale) Schale an Austern, Schild-Kröten 2c. item die Austern selbst, Schuppen an Fischen, Bleche am Harnisch und andere dergleichen Dinge, als Grind an der Haut, Schiefern an den Steinen, der Zünder, so vom Eisen fällt, wann man es schmiedet; item was Schuppen-weiß gearbeitet.
écaille de mer, ein harter Stein zum Farbreiben der Mahler.
Ecaillé, ée, *adj.* mit Schuppen versehen, das Schuppen hat, schuppicht, als Schuppen gemacht; item geschuppt, abgeschuppt.
Ecailler, *v. a.* schuppen, die Schuppen herab thun.
s'écailler, *v. r.* sich schiefern, Schiefer-weiß abfallen.
Ecailleur, oder écaillier, *s. m.* ein Auster-Krämer.
Ecailleux, euse, *adj.* das sich Schuppen- oder Schiefer-weiß spaltet, als Schieferstein 2c. schuppicht.
Ecaillon, *s. m.* die Zähne der Pferde, so sonsten *croc* oder *crochets* heissen.
Ecale, Ecaler, Ecarbouiller, Ecarlate, Ecarquiller, Ecart, Ecarteler, Ecarter, s. Esc.
Ecce home, *s. m.* ein Gemählde, das Christum vorstellet, da Pilatus bey seinem Leiden sagte: sehet, welch ein Mensch.
Ecclesiaste, *s. m.* (*Ecclesiastes*) der Prediger Salomo.
Ecclesiastique, *s. m.* (*ecclesiasticus*) ein Geistlicher; item der Jesus Syrach.
Ecclesiastique, *adj. c.* geistlich, oder das zur Kirche gehöret.
Ecclesiastiquement, *adv.* auf geistliche Weise und Art.
Eccope, *s. f.* (ἐκκόπτειν) ein Schnitt der Wund-Aertzte bey einem Schaden am Leibe.
Eccoprotiques, *s. m. pl.* (κόπρος) purgierende Artzneyen.
Ecervelé, Echafauder, Echafaut, Echalas, Echalasser, Echalatte, s. Esc. und Esch.
Echampir, oder Rechampir, *v. a.* (von *champ*) heist bey den Mahlern an einer Figur oder Laubwerck die äussersten Haupt-Striche machen, und sie vor dem Grund kenntlich machen, ihr eine Gestalt geben.
Echancrer, Echange, Echanger, Echanson, Echansonnerie, Echantillon, Echantillonner, Echapatoire, Echaper, Echarde, Echardonner, Echarner, Echarpe, Echarper, Echars, Echasses, Echauboullé, Echanboullure, Echauder, Echaudoir, Echauffer, Echauguette, Eche, Echéance, Echecs, Echelle, Echellier, Echelon, Echenillier, siehe unter Esch.
Echeno, *s. m.* (ol. *echenau* von *canalis*) der Trichter oder das Mundloch, welches die Giesser oben auf den Model ihrer Figuren machen, worein man das Metall giesset, das in den Model lauffen soll.
Echeoir, Echeveau, Echevelé, Echevin, Echevinage, Echeu, Echise, Echifre, Echigner, Echillon, Echine, Echinée, Echiqué, Echiqueté, Echiquier, s. unter Esche, i schi.
Echo, *s. m.* (ἠχέω) das Echo, der Wiederhall.
Echome, *s. m* (*scalmus*) die höltzern oder eiserne Zwecke, wo das Ruder dazwischen lieget.
Echometre, (ἠχόμετρον) ein Tonmaaß, ein Linial gewissen Linien den Ton zu messen.
Echometrie, die Wissenschafft etwas zu bauen daß es Echo giebt, als Gewölbe und anders.
Echoppe, Echouer, s. Esch.

Echy-

Echymose, oder Ecchymose, *s. f.* (ἐκχύμωσις) wann ein Schlag oder Strieme am Leibe mit Blut unterläufft.

Ecimer, *v. a.* (s. *cime*) abkoppen, einem Baum den Gipffel abhauen.

Eclabousser, *v. a.* (von *éclat* und *boüe*) vulg. einen mit Koth bespritzen.

Eclaboussure, *s. f.* der Koth, so einem an den Leib oder die Kleider gespritzet vulg.

Eclair, Eclaircir, Eclaircissement, Eclaire, Eclairer, Eclanche, s. Escl.

Eclamé, dem etwas am Flügel oder am Fuß zerbrochen, als einem Vogel.

Eclat, *s. m.* (vom Teutschen schlaissen, schlitzen) ein Stück, so sich von etwas abspaltet, absprenget; ein abgesprengtes Stück von einer Bombe, Granade, ein Span, Scheidholtz; figürlicher Weise heist es hernach auch was sich dem Gehör oder Gesichte nach zertheilet oder ausbreitet: als das Krachen, wann etwas zerbricht oder gesprenget wird, das Brasseln, Knallen, überlaut lachen, schreyen, klagen, weinen, also auch der Schein, Glantz als Sonne, Sterne, Feuer, Gold, Schönheit des Leibes; item Pomp, Pracht, Herrlichkeit, Ruhm, Ansehen, Gerücht.

Eclatant, e, *adj.* laut, hell, gläntzend, prächtig, herrlich, ausgebreitet, das jederman hören und sagen kan.

Eclaté, ée, *part. & adj.* gespalten, gebrochen; item in den Wappen ein Schild, der mehr gebrochen als nur sonst abgetheilt scheinet; item von Lantzen oder Balcken &c. die zerbrochen.

Eclater, oder s'Eclater, *v. n. & r.* zerspringen, zerspalten, ein Gebrassel machen, ausbrechen, ruchbar werden, loßbrechen mit etwas, gläntzen, scheinen, helleuchten, sich öffentlich sehen und mercken lassen &c. *éclater de rire*, überlaut lachen.

Eclectique, (von ἐκλέγω) *s. m. & f.* ein Philosophus der sich an keine Parthey oder Sect der andern bindet.

Eclegme, *s. m.* (ἐκ & λείχειν) eine Latwerge.

Eclipse, *s. f.* (*eclipsis*) Finsterniß oder Verfinsterung eines Cörpers am Himel, oder auch eines andern Dings, das nicht mehr in so gutem Zustand als es sonsten gewesen.

Eclipser, *v. n.* verfinstert seyn, *s'eclipser*, verfinstert werden; item verschwinden, sich den Leuten aus dem Gesicht machen, wegkommen; bisweilen heist es auch active, einen verfinstern, einem seinen Glantz benehmen.

Ecliptique, *adj.* was zu den Finsternissen gehöret.

Ecliptique, *s. f.* der Thier-Kreiß, Zodiacus, in der Astronomie.

Eclisse, *s. m.* (vom schlitzen, schleissen) olim die Splitter von einer zerbrochenen Lantze, jetzo die abgespaltene dünne Bretlein von Eichen- und andern Holtz, allerhand höltzerne Gefässe, als Trummeln, Scheffel und andere Maß zu machen; item die Schindeln der Balbirer einen Bein-Bruch zu schindeln; item ein Käsnapff mit einem Boden von Weiden und was sonsten zerschlitzet und klein und dünn gemachet worden, als die Bretlein zu Geigen und Lauten &c. Die Bretlein, so die Falten am Blaßbalg machen.

Eclisser, *v. act.* ein gebrochen Bein schindeln; item machen, daß einem der Koth ins Gesicht springet.

Eclope, Eclore, Ecluse, s. Escl.

Ecobans, *s. m. pl* die Löcher vornen im Schiff, wodurch das Ancker-Seil gehet, wann es ausgeworffen ist.

Ecofrai, Ecoinson, Ecolâtre, Ecole, s. Esco.

Ecoler, Escoler *ol.* (von *schola*) unterrichten.

Ecolier, s. Escolier.

Ecoletté, ée, *adj.* (von *col.*) das bey den Goldschmieden als ein halber Mond ausgehohlet.

Econduire, Ecope, Ecorce, Ecorcer, Ecorcher, Ecorcherie, Ecorcheur, Ecorner, Ecornifleur, Ecornifler, Ecornisflerie, Ecosse, Ecosser, s. Esco.

Ecot, *s. m.* (*Germ.* Schos aus welchem Aeste geschossen) ein Klotz oder grosser Ast, woran noch die Stümmel von abgehauenen Aesten oder Zweigen; item die Zeche.

Ecoté, *adj. m.* von dem die Aeste abgehauen, daß noch ein Höcker von jeden übrig, ist in der Wappen-Kunst gewöhnlich.

Ecoüet, *s. m.* (von *coüe*, *cauda*) ein dickes Seil das grosse Segel fest zu machen, sonst auch *couet*, es gehet an dem einen Ende immer dünner zu.

Ecoulement, Ecouler, Ecourgée, Ecourter, Ecoutant, Ecouter, Ecoutete, Ecouteux, Ecoutilles, Ecoutillon, Ecouverte, Ecouvillon, Ecouvillonner, s. Escou.

Ecphractiques, *s. m. pl.* (ἐκ & φράσσειν *obstruere*) eröffnende Artzneyen.

Ecran, Ecraser, Ecrémer, Ecrevisse, Ecrier, Ecrire, Ecrit, Ecritoire, Ecriture, Ecrivain, Ecrou, Ecroüe, Ecrouelle, Ecroüer, Ecroüir, Ecrouissement, Ecroulement, Ecrouler, Ecrouter, Ecru, s. Escr.

Ecthlipse, *s. f.* (ἔκθλιψις *elisio*) wann im Lateinischen Verßmachen das *m* zu Ende eines Worts wegen des folgenden Vocalis im scandiren ausgelassen wird.

Ectique oder Etique, s. Hectique.

Ectylotiques, (ἐκ & τύλος *callus*) Artzneyen vor die harten Schwielen oder harte Haut an den Gliedern.

Ectype, *s. f.* (*ectypus* ἔκτυπος) der Abdruck von

von einem Petschafft oder Medaille.

Ecu, Ecuage, Ecubiers, Ecueil, Ecuelle, s. Escu.

Ecuisser, v. a. (von *cuisse*) aus einem Baum unten an der Seite grosse Stücke heraus hauen oder spalten, daß er doch noch stehen bleibt; ihn gleichsam der Lenden berauben; daher es im Schertz auch von Lenden und Beinbrechen genommen wird.

Eculée, Eculer, Ecume, Ecumer, Ecumeur, Ecumeux, Ecumoir, Ecurer, Ecureur, Ecureuse, Ecurie, Ecureuil, Ecusson, Ecussonner, Ecuyer, s. Escu.

Edenté, ée, *adj.* Zahnloß, von Menschen und andern 2c. als Rädern, Kämmen 2c.

Edenter, *v. a.* (von *e* und *dens*) die Zähne ausbrechen, oder ausreissen und schlagen, aus dem Mund eines Menschen oder auch der Thiere und der Sägen und Räder.

Edifiant, e, *adj.* (von *ædificare*) erbaulich.

Edificateur, *s. m.* der gern bauet, so sich ins Bauen verliebet.

Edification, *s. f.* das Bauen; item die Erbauung in geistlichen Dingen.

Edifice, *s. m.* (*ædificium*) ein Gebäude.

Edifier, *v. a.* (*ædificare*) bauen, erbauen, durch gut Gespräch.

Edile, *s. m.* (*ædilis*) ein Bau-Herr, bey den Römern.

Edilité, *s. f.* eines solchen Herrn sein Amt.

Edipe, *s. m.* (*Oedipus*) der ein Rätzel erkläret und auflöset.

Edit, *s. m.* (*edictum*) ein öffentlicher Befehl eines grossen Herrn.

Edition, *s. f.* (*editio*) eine Auflage eines Buchs, das Befördern zum Druck.

Education, *s. f.* (*educatio*) die Aufferziehung.

Edulcoration, *s. f.* (*dulcoratio*) Versüssung mit Zucker oder Syrup; item das Reinigen von der Schärffe und vom Saltz, in der Chymie.

Edulcorer, *v. a.* süß machen, die Schärffe benehmen.

Effaçable, *adj. c.* (von *effacer*) das man auslöschen kan (ist selten gebräuchlich.)

Effacer, *v. a.* (von *ex* und *facies*) auslöschen, was geschrieben ist, durchstreichen, machen, daß man etwas nicht mehr sehen kan an etwas; abwischen, vertilgen, verdunckeln, unscheinlich machen; im Fechten heist *effacer*, etwas, als die Schultern, verbergen, indem man sich nach der Seite gegen seinen Feind stellet.

Effaçure, *s. f.* das Durchstreichen, das ausgelöschte in einer Schrifft.

Effaner, (von *fane*) ist so viel bey den Gärtnern als *effeuiller*.

Effaré, ée, *adj.* (Lat. *efferatus*) in den Wappen ein Pferd, das sich auf die Hinter-Füsse stellt.

Effarer, *v. a.* (sich verfähren, Niedersächsisch) erschrecken.

Effarouché, ée, *part. & adj.* wird in den Wappen von einer Katze gesagt, die als kriechend gebildet ist.

Effaroucher, *v. a.* (von *ferox, ferus*) erschrocken, furchtsam und wild machen.

Effaufiler, (von *fil*) Fäden aus einem Band ziehen vornen, wo es abgeschnitten, um zu sehen, von was vor Güte es sey.

Effectif, ive, *adj.* (von *effectus* recht, wahrhafftig, würcklich, das in der That ist.

Effection, *s. f.* (*effectio*) die Bewerckstelligung, das Verfertigen und Zuwegbringen eines Dinges.

Effectivement, *adv.* würcklich, in der That, recht.

Effectuer, *v. a.* bewerckstelligen, ins Werck setzen, thun, was man hat thun wollen.

Effeminé, *adj. & subst.* zärtlich, weibisch, wollüstig.

Effeminer, *v. a.* (*effæminare*) weibisch, zärtlich, weichlich machen.

s'effeminer, *v. r.* zärtlich, weibisch werden.

Effervescence, *s. f.* (*effervescentia*) das Aufwallen, Aufkochen, Erhitzung.

Effet, *s. f.* (*effectus*) die Würckung, Bewerckstelligung, That: im reuten, das Lencken mit dem Zaum.

les effets, die Waaren und Sachen eines Kauffmanns, das Vermögen, so einer an Gütern hat.

mettre en effet, bewerckstelligen.

en effet, in der That, würcklich, gewißlich, fürwahr, dann.

Effeuiller, *v. a.* (von *feuille*) die Blätter abstreiffen, abzupffen, ablauben, abblaten.

s'effeuiller, *v. r.* (sagt man von den Spiel-Karten, wann die Blätter sich von einander thun, weil der Leim aufgegangen.

Efficace, *adj. c.* (*efficax*) wirckend, nachdrücklich, kräfftig.

Efficace, *s. f.* (*efficacia*) Krafft, Würckung, Nachdruck, Vermögen.

Efficacement, *adv.* kräfftig, nachdrücklicher Weise, mit Ernst.

Efficacité, *s. f.* (*efficace* ist besser) Krafft, Nachdruck.

Efficient, e, *adj.* (*efficiens*) das da etwas wirckt, was würcklich hervor bringen, in der Philosophie *cause efficiente*, causa efficiens.

Effigie, *s. f.* (*effigies*) ein Bild, Abbildung, Contrefait, Bildnis.

Effigier, *v. a.* abbilden, meistens, einem seinen Procesß durch den Hencker an seinem Bildniß machen lassen.

executer en effigie, id.

Effilé,

Effilé, ée, *part. & adj.* groß und mager, sagt man von einer Person; it. gar zu mager und dünne; von Jagt-Hunden heist *effilé* ausgelauffen, müde vom Lauffen.

Effiler, *v. a.* (von *fil*) die Fäden aus etwas, das gewürckt ist, heraus ziehen.

s'effiler, *v. r.* sich ausfaselen, ausfadmen.

Effiller, (von *fille*) bey den Gärtnern ist es so viel, als *oeilletonner*, den Artischocken die Knospen abbrechen.

Effioler, die Saat, so zu starck wächst, abschneiden, (von *fiole*, welches einige für *feuille* von *folium* sagen)

Efflanqué, ée, *adj.* (von *flanque*) der dünne und mager von Leibe und Lenden wird, eingefallenen Leibes.

Effleurer, *v. n.* (von *fleur*) von dem äussersten eines Dinges etwas wegnehmen, ritzen, oder nur ein wenig berühren, streiffen, als: die die Haut, die Rinde ꝛc. oben hin tractiren.

effleurer du lait, die Milch abnehmen, das Fette davon herab thun; bey den Blum-Gärtnern heist es die Blumen abbrechen.

Effleuré, ée, *part.* der Blume beraubt.

Effluxion, *s. f.* (von *effluo*) wann einem Weibe die empfangene Frucht, ehe sie drey Monat alt worden, abgehet, dann darnach heist es *avortement*.

Effondrement, das Umgraben, s. *effondrer*, bey den Gärtnern.

Effondrer, *v. a. & n.* (von *fond*, der Boden) etwas gar zu schwer beladen, sincken unter der Last, einbrechen, als eine Thüre, vulg. it. das Geflügel ausnehmen, ehe man es zurichtet, ist besser *vuider*; bey den Gärtnern heist es die Erde, worein man Bäume setzet, wohl umgraben, und von allen Steinen und andern reinigen, ist aber besser *fouiller*, *faire des tranchées*.

Effondrilles, *s. m. pl.* (von *fond*) das unreine Wasser unten im Schiffe, oder andern Geschirren.

s'Efforcer, *v. r.* (von *force*) sich bemühen, bestreben; *de faire quelque chose*, etwas zu thun.

Effort, *s. m.* Bemühung, Krafft, Vermögen, Stärcke, Bestrebung, Gewalt, Macht.

faire effort, sich bemühen.

Effrayant, e, *adj.* erschröcklich; gräulich.

Effraye, *s. f.* ol. ein Käutzlein, das als ein böß Omen die Leute erschröckt.

Effrayer, *v. a.* (s. *effroi* von *froid*, *frigidus*) erschrecken, machen, daß einem ein Schauer ankomme.

s'effrayer, *v. r.* sich entsetzen, sich fürchten.

Effrayé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen ein Pferd, das gleichsam auf der Erden kriecht.

Effrené, ée, *adj.* (*effrenus*) ungezähmt, unbändig, unordentlich, ausgelassen.

Effriter, bey den Gärtnern, unfruchtbar machen, aussaugen, mager machen.

Effronté, ée, *adj. & subst.* (*effrons*) unverschämt, frech; ein Unverschämter.

Effrontément, *adv.* unverschämter Weise.

Effronterie, *s. f.* unverschämtes Wesen, Frechheit, Mangel der Schamhafftigkeit.

Effroy, *s. m.* (von *froid*, *frigidus*, qs. *effrigorare*) ein Schrecken, das Erschrecken über etwas.

Effroyable, *adj. c.* erschröcklich, abscheulich, grausam.

Effroyablement, *adv.* erschröcklicher Weise, über die Masse (unsäglich; vulg. unerhört.)

Effumer, *v. a.* (von *fumus*) heist bey den Mahlern eine Sache obenhin entwerffen, (gleichsam einen Rauch davon machen, ut Lat. *adumbrare*)

Effusion, *s. f.* (*effusio*) das Vergiessen, oder Ausgiessen ꝛc.

effusion de sang, Blutvergiessen.

effusion de bile, das Ergiessen der Galle.

l'effusion de la lumiere, das Ausstrahlen des Lichts.

l'effusion des esprits, das Ausbreiten, oder Einnehmen des Leibes, oder des Hertzens, das die Seele thut in Freude, oder in andern Affecten.

l'effusion du cœur, das Ausschütten des Hertzens, Eröffnung der Gedancken.

Egal, e, *adj.* (*æqualis*) gleich, eben, gleich gesinnet.

tout lui est égal, es gilt ihm alles gleich.

egal, *subst.* der einem gleich ist.

traiter d'egal à egal, als seines gleichen einen tractiren.

â l'egal de &c. in Gegenhaltung, in Vergleichung mit ꝛc.

Egalement, *adv.* gleich, eins wie das andere, eben so.

Egaler, *v. a.* gleich machen, eben machen, gleich werden.

s'egaler, *v. r.* sich gleich machen, gleich seyn wollen.

Egalisation, *s. f.* ol. Gleichmachung.

Egaliser, *v. a.* ol. in Rechts-Sachen sagt man es vom Gleichmachen der Theile.

Egalité, *s. f.* (*æqualitas*) Gleichheit, Gleichförmigkeit.

Egalures, *s. f. pl.* (qs. *égarures*, s. *bigarré*) die weissen Flecklein oder Tuppen auf dem Rücken eines Falcken.

Egard, das Ansehen, die Betrachtung.

Egarer, égarement, s. Esgar.

Egaroté, *adj. m.* (von *garot*) *cheval égarroté*, ein Pferd, das oben, wo der Hals anfängt, zwischen der Schulter-Blätterfuge verwundet.

Egayé, *part. & adj.* lustig, angenehm, lieblich.

Egayer, *v. a.* (von *gay*) frölich machen, belustigen, ergötzen; bey den Gärtnern heist es einen

Baum

Baum oder Gewächse reinigen von überflüssigen Aesten, zierlich beschneiden, anbinden, gleich und gerad machen.
s'egayer, *v. r.* sich erfreuen, lustig seyn.
Egide, [*Ægis*, *idis*] des Jupiters oder der Pallas Schild.
Eglantier, f. Aiglantier.
Eglise, *f. f.* [*ecclesia*] die Kirche, so wohl das Gebäude als die Gemeine.
homme d'eglise, ein Geistlicher.
un pilier d'eglise, einer der fleißig in die Kirche geht.
Eglogue, *f. f.* [*ecloga*] ein Hirten-Gedicht.
Egoger, *v. a.* [von höhen, abhöhen] heißt bey den Gerbern mit ihrem Messer das überflüßige am Kalbfell abschneiden, als die Ohren, die Schwantz-Spitze.
Egohine, *f. f.* eine Hand-Säge.
Egorger, Egosiller, Egousse, Egout, Egoutter, Egoutoir, f. Esgo.
Egrafigner, Egratigner, Egratigneure, Egrener, Egrillard, Egrilloire, f. Esgr.
Egravillonner, [von graben, untergraben,] wann man unter die Bäume gräbet, und die alte ausgenutzte Erde unter den Wurtzeln wegnimmt, und frische darunter thut.
Egriser, *v. a.* [*gres*, *gray*, *grisoir*] einen Demant mit einem andern Pulver reiben, daß er schön und eben wird.
Egrisoir, *f. m.* die Schachtel oder das Kästlein, worüber man einen Demant reibt und schleifft.
Egrugeoire, Egruger, Egrugeures, f. Esgru.
Egueer, Egueuler, Eguiere, f. Esgu.
Eguille, oder Aiguille, *f. f.* eine Nadel.
fond d'eguilles, ein Grund im Meer, da man mit dem Senckbley kleine spitzige Stücklein von Meer-Muscheln findet.
Eguilleter, *v. a.* die Stücke oder Canonen im Schiff fest anbinden, in einem grossen Sturm.
Eguillettes, *f. f. plur.* die kleinen Seile, welche [als Nesteln] zu unterschiedenen Dingen auf dem Schiffe dienen, sonderlich die Canonen recht fest zu binden.
eguillettes de ponton, Stück Holtz oben an den Schiffbrücken oder Schiffen, woran man die Seile fest macht.
Eguillon, Eguillonner, f. Aiguillon.
Eguiser, f. Aiguiser.
Egyptien, *f. m.* Egyptienne, *f.* [*Aegyptius*] Egyptisch.
année Egyptienne, ein Jahr, das keinen Schalttag hat, nemlich 365. allezeit just, niemahl eines wie das Julianische 366. Tage bißweilen hat.
Eh, Ey.
Ehanché, f. Eshanché.
Eherber, *v. a.* jäten. *Sarcler* ist aber besser.
Ehonté, f. Eshonté.

Ejaculation, *f. f.* [*ejaculari*] in der Medicin das würckliche Entgehen des *seminis virilis*.
Ejaculateur, Muskeln die zu solcher Ausspritzung dienen.
Ejaculatoire, *adj.* das zu solcher Ausspritzung dient.
Eicosaèdre, *f. m.* ein Corpus in der Geometrie von zwantzig gleichen Seiten.
Elaboration, [*elaboratio*] Ausarbeitung.
Elabourer, *v. a.* [*elaborare*] ausarbeiten, wohl zurichten.
sang bien élabouré, wohl gekocht Geblüt, gesundes Blut.
Elaguer, *v. a.* [*elaqueare*, ut Lat. *ablaqueare*] die überflüssigen Aeste von einem Baum abhauen, daß er nicht so dicht in einander wächst, ist bey den Gärtnern gebräuchlich.
Elaiser, Elan, Elancement, Elancer, Elent, f. Esla.
Elargir, *v. a.* [von *largus*] breiter machen, was zu eng, als Gemächer, Kleider, Schuh rc. item den Circul oder die Beine aus einander thun; einen Mann aus dem Gefängniß lassen.
Elargir, *ol.* [von *largiri*] seine Güter reichlich austheilen.
s'elargir, *v. r.* heißt auf der See, die Flucht ergreiffen, oder in die Flucht schlagen.
Elargissement, *f. m.* Erweiterung, Loßlassung, Befreyung.
Elargissure, *f. f.* die Vergrösserung oder Erweiterung eines Kleids oder Hausgeräths, das Ansetzen an dasselbe.
Elasticité, *f. f.* Spannende, streckende Krafft.
Elastique, *adj. c.* [*elasticus*, ἐλαύνειν] das da treibt und loßschiesset.
Elatine, *f. f.* ein Kraut, [ἐλατίνη.] *Linaria segetum*, *nummularia folio villoso.*
Electeur, *f. m.* [*elector*] ein Wehler; item ein Churfürst.
Electif, ive, *adj.* [*electivus*] da man einen wehlt.
royaume electif, ein Wahl-Königreich.
Election, *f. f.* [*electio*] die Wahl, das Wehlen, das Erwehlen.
Electoral, e, *adj.* [*electoralis*] Churfürstlich.
le Prince electoral, der Chur-Printz.
Electorat, *f. m.* das Churfürstenthum.
Electrice, *f. f.* [*electrix*] die Churfürstin.
Electrique, *adj. c.* [*electricus*, *electri vim habens*] das eine an sich ziehende Krafft hat, wie Spanisch Wachs oder Siegel-Lack, wann man es reibet, kleine Fäserlein an sich zieht, absonderlich thut es der Bernstein oder Agtstein.
Electuaire, *f. m.* [*electuarium*] eine Latwerge.
Elegamment, *adv.* [*elegante*] schön, sonderlich im Reden und Schreiben rc.
Elegance, *f. f.* [*elegantia*] die Schönheit, Zierlich-

Zierlichkeit, im Reden und Schreiben; it. in Geberden und Sitten.
Elegant, e, *adj.* [*elegans*] schön, im Reden, Gemählden rc.
Elegiaque, *adj. c.* [*elegiacus*] was zur Elegie gehöret in der Lateinischen Poesie.
Elegie, *s. f.* [*elegia*] ein Trauer-Gedicht.
Elegir, *v. a.* [von *levis*, *delævare*] hobeln, glatt machen, ist ein Wort so bey den Schreinern gebräuchlich.
Element, *s. m.* [*elementum*] ein Element; der Ort oder die Sache, wo man sich gern befindet.
elemens, im *plur.* die ersten Lehr-Sätze einer Wissenschafft, gleichsam das *a b c* eines Dings.
Elementaire, *adj. c.* [*elementarius*] Elementisch.
Elemi, *s. m.* eine Art Gummi in den Apothecken.
Elephant, *s. m.* [*elephas*] ein Elephant, ol. eine Art Trompeten.
l'Ordre de l'Elephant, der Elephanten-Orden in Dännemarck.
Elephantiasis, *s. m.* eine Art Aussatzes. [ἐλεφαντίασις]
Elephantin, [*elephantinus*] von Helfenbein, sonderlich gewisse Bücher bey den Römern.
Elephantique, *adj.* Elephantisch.
Elese, *s. f.* *alese*, [*à l'aise*] ein Tuch, das man den Krancken unterbreitet zur Bequemlichkeit.
Eleu, ë, *adj. & s. m.* [*electus*] erwehlt, als ein Obererer, *subst.* auserwehlt zum ewigen Leben; item ein gewisser Verordneter wegen Eintheilung der Steuern und Zinsen in Franckreich.
Elevation, *s. f.* [*elevatio*] die Höhe, Erhöhung, Erhebung, der Grundriß eines Gebäudes.
faire l'elevation, erhöhen.
l'elevation du Pole, die Höhe des Pols oder Nordsterns.
l'elevation de la voix, die Erhebung der Stimme.
Elevatoire, *s. m.* [*elevatorium*] ein Werckzeug der Wundärtzte, ein Knöchlein, so von der Hirnschale eingeschlagen, wieder in die Höhe zu heben; ein Hebzänglein.
Eleve, *s. m.* [von *elevatus*] einer den man auferzogen; ein Schüler, ein Alumnus, Pflegsohn.
Elevé, ée, *part. & adj.* erhaben, hoch.
Elevement, *s. m.* Erhebung; Erhöhung.
Elever, *v. a.* [*elevare*] aufrichten, hoch aufbauen, erheben, in die Höhe heben, aufziehen, großziehen.
s'elever, *v. r.* sich erheben, aufstehen, rebelliren, Aufstand machen, wann *contre* dabey; vom Schiff heist es, auf die Höhe oder weit und tieff in die See hinein fahren.
Elevure, *s. f.* eine kleine Beule auf der Haut, ein kleiner Grind oder Blase, als: am Munde rc.
Eliantheme, s. Heliantheme.
Elider, *v. a.* [*elidere*] einen Buchstaben von einem Worte wegwerffen, auslassen im Aussprechen.
Eligibilité [*eligibilitas*] *une bulle d'eligibilité*, eine Päbstliche Bulle, daß man kan zu einer geistlichen Würde erwehlet werden.
Elimer, s. Eslimer.
Elingue, *s. f.* [Schlinge] ein Seil mit Schlingen an beyden Enden, die Waaren damit in das Schiff und aus demselben zu heben.
élingue à patte, ein solches Seil mit zweyen Eisen an statt der Schlingen, die Fässer mit aus- und einzuheben.
élingue, Schlinge oder Schleuder.
Elinguet, *s. m.* [von Schlinge] ein Holtz auf den Schiffen, daß man in den Ancker-Haspel steckt, daß er nicht herum gehen kan.
Elire, *v. a* [*eligere*] erwehlen, auslesen.
Elisée, *adj. m. les champs elisées*, die Eliseischen Felder; das Paradieß der Verstorbenen bey den alten Heyden.
Elisien [von *Elisée*] *champs Elisiens*, die Eliseischen Felder.
Elision, *s. f.* [*elisio*] das Wegwerffen eines Buchstabens an einem Worte, oder das Auslassen desselben im Reden.
Elite, *s. f.* [von *eligere*, *élire*] die Wahl, das Auslesen.
l'élite des troupes, auserlesene Mannschafft.
Elixation, *s. f.* [*elixatio*, *lixare*] das Kochen einer Artzeney in Wasser oder Milch rc.
Elixir, *s. m.* ein Elexir oder Artzney.
elixir de proprieté, das Elexier proprietatis Paracelsi.
Elle, *pron.* [*illa*] sie. *d'elle*, *à elle*, ihr.
elles, sie plur. *d'elles*, ihr, *à elles*, ihnen.
Ellebore, *s. m.* [*belleborum*] Nießwurtz.
Elleborine, *s. f.* [*belleborine*] ein Kraut dieses Nahmens.
Ellend, oder Elant, *s. m.* ein Elend, [*alce*] ein Thier mit Hörnern, als ein Hirsch.
Ellipse, *s. f.* [*ellipsis*] in der Geometrie eine Linie, die gekrümmt und mehr Raum in die Länge als in die Breite hat; die zwey ungleiche Diameter hat, fast oval; it. in der Grammatic eine Figur, dadurch man etwas, das sich ohnedem unter der Rede versteht, ausläst.
Elliptique, *adj. c.* das eine Figur als die Ellipsis hat.
Elme, *Feu St. Elme*, [von *Helena* ol.] ein feuriger Dampff, der sich meistens nach einem Sturme oben an den Mast oder Seegel-Stange hängt.
Elocher, *v. a.* ol. [qs. *elocare*, Ital. *slocare*] etwas, das fest ist, so bewegen, daß es wackelnd wird.
Elocution, *s. f.* [*elocutio*] Schreib-Art, Satzung

gung der Redens-Arten, geschickliche Fügung der Worte.
Eloge, *f. m.* [*elogium*] ein Lobspruch, ein Lob; in Rechts-Sachen heist es nur eine Meldung einer Person.
Elogiste, *f. m.* einer der andern zu Ehren Lobreden und Lobsprüche macht.
Eloignement, Eloigner, s. Esloign.
Elongation, *f. f.* [*elongatio*] der Unterscheid zwischen dem geschwindesten und langsamsten Lauff zweyer Planeten; item des geschwinden Lauffs des Monds gegen der Sonnen Lauff zu rechnen; das Ubereilen im Lauff.
Elonger, *v. a.* [von *longus*] zur See sich nach der Länge eines eintzeln Schiffs wieder an eines nach seiner Länge machen, oder es mit gantzen Escadern so machen, und sich eben so lange stellen als sie stehen.
Eloquemment, *adv.* wohl beredeter Weise, mit grosser Beredsamkeit.
Eloquence, *f. f.* [*eloquentia*] die Wohlberedenheit, Beredsamkeit.
Eloquent, e, *adj.* [*eloquens*] der wohl beredet ist, beredsam, wohl gesetzt; wohlredend, das Wohlredenheit hat.
Elû, s. Eleu.
Eluder, *v. a.* [*eludere*] zu nichte machen, Krafft-loß machen, vereiteln, entgehen, machen, daß nichts daraus wird, ablehnen von sich.
Elusion, *f. f.* [*elusio*] Aeffung, Betrug.
Email, s. Esmail.
Emanation, *f. f.* [*emanatio*] das aus etwas fleußt, und entsteht oder herkömmt, als von dem was höher und über dasselbe ist.
Emancher, s. Emmancher.
Emancipation, *f. f.* [*emancipatio*] Freyheit mit dem Seinen umzugehen ohne Vormund; item die Loßsprechung eines Kindes oder mündigen Sohns von der väterlichen Gewalt, daß er vor sich behält, was er erwirbt.
Emanciper, *v. a.* [*emancipare*] einen Pupillen oder zu mündigen Jahren gelangtes Kind frey von den Vormündern sprechen, und ihm seine Güter selbst anvertrauen, mündig erklären.
s'emanciper, *v. r.* sich zu vieler Freyheit in etwas gebrauchen, sich zu viel einbilden, zu verwegen seyn, unterfangen.
Emaner, *v. n.* [von *manare*] herkommen, seinen Ursprung haben, als der Sohn GOttes vom Vater ꝛc. als das Licht der Planeten von der Sonne; ein Befehl von Königlicher Macht und Ansehen.
Emargement [von *marge*] wann man etwas in Rechnungen an den Rand schreibt.
Emarger, an den Rand zeichnen.

Emasculer [von *masculus*] entmannen, verschneiden, castriren, ausschneiden.
Emaux, s. Esmaux.
Embabouiner, *v. a.* vulg. [s. *babouïn*] einen äffen, vergebliche Hoffnung machen, mit Schwätzen einnehmen.
Emballage, *f. m.* [von *balle*] das Einpacken in Ballen, einballiren, das Packer-Lohn. vulg. heist es auch einem was vorlügen.
Emballer, in Ballen packen.
Emballeur, *f. m.* ein Ballenbinder, der Kauffmanns-Waare in Ballen bindet; item vulg. ein Schwätzer, der andern was vorplaudert.
Embanqué, *adj. m.* [von *banque*] wann ein Schiff auf einer grossen Sandbanck sitzt, heists *un vaisseau embanqué*.
Embarder, *v. n.* [von *bord*] sich mit dem Schiffe von einer Seite zur andern werffen; item wann man ein Schiff, das vor Ancker liegt, mit dem Steuer-Ruder von einer Seite zur andern wancken macht.
Embarquement, *f. m.* [s. *barque*] das zu Schiffe-gehen oder Einsteigen in dasselbe, das Einschiffen, Einladen, das Einlassen in einen Handel.
Embarquer, *v. a.* einschiffen, die Sachen ins Schiff laden.
s'embarquer, *v. r.* sich zu Schiffe setzen, sich in etwas einlassen, als in Mariage, Discours, Spielen ꝛc. einen in etwas mit einmengen, einmischen.
s'embarquer sans biscuit, unvorsichtiger Weise, oder ohne gnugsame Mittel sich in einer Sache einlassen.
Embarras, *f. m.* [s. *barre*] Hinderung, Schwierigkeit, Lermen, Verwirrung, Unruhe, verworrener Handel, Bestürtzung.
Embarrassant, e, *adj.* beschwerlich.
Embarrer, *v. n.* [kommt auch von *barre*] wird von Pferden gesagt, die einen Fuß über den Baum bringen, durch welchen sie von einander abgesondert.
Embarrasser, *v. a.* verhindern, Beschwerlichkeit machen, verwickeln, verwirren, zu schaffen machen.
s'embarrasser, *v. r.* sich Unruhe machen, sich verwickeln ꝛc.
Embarrassé, ée, *part. p. & adj.* bestürtzt, verwirrt.
être embarrassé, nicht wissen, was man thun soll, im Zweiffel, ungewiß seyn, bestürtzt.
Embarrure, ein Bruch an einem Beine, sonderlich an der Hirnschaale, da nicht blosse Spalte, sondern recht eingebrochen.
Embas, s. En bas in bas.
Embasement, *f. m.* [von *basis*] eine Art eines langen Fusses oder Fundamentes, unten längs an einem Gebäude hin.

Embaster, oder embâter, *v. n.* [von *bast*] einem Esel den Saum-Sattel auflegen.

Embastonné, embâtonné, ée, *ad.* [von *bâton*] wird von Säulen gesagt in der Baukunst, die lauter Kähler haben, und zwischen ieder Kähle die Figur eines Stecken längs hinauf.

Embastonner, embâtonner, *v. a.* ol. einen mit einem Stock bewaffnen oder mit einem Stocke schlagen.

Embatage, *f. m.* [von *battre*] bey den Schmieden das Beschlagen oder Aufschmieden der Radeschienen auf die Räder.

Embattre, *v. a.* [von *battre*] Räder mit Schienen beschlagen.

Embaucher, *v. a.* ol. [Ital. *imboccare*] einen Handwercks-Gesellen zu einem in die Arbeit bringen.

Embaucheur, *f. m.* der den Meistern Gesellen zubringt.

Embaumement, *f. m.* [von *baume*] das Balsamieren eines todten Leichnams.

Embaumer, *v. a.* Balsamiren, guten Geruch machen.

Embeguiner, *v. a.* [*f. beguine*] eine Mütze oder Tuch um den Kopff binden, als eine Haube, daß nur das Gesichte heraus sieht.

se laisser en beguiner de quelque chose, sich durch etwas einnehmen lassen, als durch falsche Lehre, thörichte Liebe.

il s'est embeguiné de sa servante, er hat an seiner Magd einen Narren gefressen.

Embelle, *f. m.* das Theil eines Schiffes zwischen dem grossen und dem vordern Mast.

Embellir, *v. a.* [von *bel, belle*] auszieren, schön und angenehm machen, ausschmücken.

s'embellir, *v. r* schöner werden.

Embellissement, *f. f.* Zierde, Schmuck.

Emberloquer, oder

s'Emberlucoquer, *v. r.* vulg. [von *berluë*] sich von einem Dinge sehr einnehmen lassen, sich in etwas vergaffen.

Embesas, oder besser Ambesas, *f. m.* [von *ambo* und *as*] die Zweye in der Karte, oder auf dem Würffel.

Embesogné, ée, *adj.* [von *besogne*] der immer viel zu thun hat, geschäfftig.

Embesogner, *v. a. quelqu'un* ol. einem zu thun geben.

Emblaver, *v. a.* [*imbladare* Lat. barb.] das Feld besäen.

Emblée, *f. f.* [heimlich] ehe man sichs versieht.

d'emblée, [*f. embler*] im ersten Anlauffe.

Emblematique, *adj. c.* [*emblematicus*] sinnbilderisch, als ein Sinnbild.

Embleme, *f. m.* [*emblema*] ein Sinnbild.

Emble, *f. f.* [von *ambulare*] der Zelter oder Paß eines Pferdes, ein gewisser Schritt.

Embler, *v. n.* [von *amplius*] wann der hinteren Füsse Spur weit über der vörderen ihre hinaus gehet in des Hirschen Gang.

Embler, *v. a.* ol. [von heim, geheim, heimlich] heimlich, unversehens wegnehmen, mit Gewalt berauben.

Embleure, besäetes Feld. [für Emblavûre, f. Emblaver.

Emblier, *v. n.* ol. [*amplier*] heist zur See viel Platz einnehmen.

Embodinure oder Boudinure, it. emboudinure, *f. f.* [von *boudin*] das Umwickeln eines Seils auf den Schiffen, sonderlich am Ancker, daß der eiserne Ring das Seil nicht so abreibe.

Emboëstement, oder Emboitement, *f. m* [von *boëte*] das in einander Fügen, zum Exempel, eines Beins in das andere ꝛc.

Emboëster, oder emboiter, *v. a.* in ein dazu gemachtes hohles Theil etwas einfügen.

s'emboiter, *v. r.* sich in etwas hohles fügen.

Emboesture, emboiture, *f. f.* das hohle Theil eines Dinges, worein ein anders, so Kugel-hafft rund ist, sich fügen kan; it. bey den Schreinern ein Quer-Holtz oben und unten an einer Thür, dieselbe fest beysammen zu halten.

Emboire, *v. a. & n.* [von *en* und *boir*] wann die noch nassen Oel-Farben das, so auf dieselbe gemahlt wird, in sich schlucken, daß man es nicht recht mehr erkennen kan, daher man es muß trocken werden lassen; it. wann die Rede von einem Model von Gyps, den man vorher mit Oel bestreicht, oder mit zerlassenem Wachs, ehe man ihn braucht.

Emboiser, *v. a.* vulg. [*f. boiser*] bereden, mit guten Worten zu etwas beschwatzen.

Emboiseur, *f. m.* emboiseuse, *f.* vulg. ein Schwätzer, der einen zu etwas bereden kan.

Emboitement, *f.* Emboëstement.

Emboiter, *f.* Emboëster.

Embolisme, *f. m.* [ἐμβολισμός] das Einschieben eines Monats bey den Griechen in ihrem Calender, da sie sich noch nach dem Monden-Jahre richten.

Embolismique, *adj. c.* wird meistens von dem Monat gesagt, so also, als das 13de eingeschaltet worden, alle drey Jahr.

Embonpoint, *f. m.* [von *en bon point*] gute Gesundheit des Leibes, da man ein wenig zu dicke dabey wird.

Emborderer, *v. a.* ol. [von *bord*] ein Gemählde in Rahmen fassen.

Embouché, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, das Mundstück an einer Trompeten oder andern Instrument.

Embouchement, *f. m.* [von *bouche*] das Blasen mit dem Munde in ein musicalisch Instrument.

Emboucher, v.a. in ein Horn oder Trompete blasen; item einen unterrichten, was er sagen soll; ihm die Worte in den Mund legen, vulg. Auf den Schiffen heist es in demEingange einer Schleusse oder unter einem Brücken-Joche seyn, durchzufahren. Von den Flüssen heist es ins Meer fliessen, doch ist es besser *se vient jetter*. Auf der Reut-Schule heist es, dem Pferde das Gebiß ins Maul legen.

Embouchoir, f.m. ein Stiefel-Holtz, dieselben weiter zu machen.

Embouchure, f.f. der Ausfluß eines Flusses in die See oder in einen andern; item der Eingang eines See-Hafens, das Mundstück an einer Trompeten oder andern Instrument, so geblasen wird; das Mundloch vornen an einer Canon oder andern Geschoß; bey den Kupfferschmieden und Töpffern heist es das Loch an einem Topffe obenher, wo man etwas hinein thut; item das Ofenloch, man findet es auch von den Gläsern.

Emboucler, v. a. [s. *boucle*] besser *boucler*, anschnallen, einschnallen.

Embouclé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, wann ein Stück, als ein Halsband, ꝛc. eine Schnalle hat.

Embouer, v. a. [von *boüe*] mit Koth bestreichen oder bewerffen. vulg.

Embouquer, v. n. heist zur See, in die Antillischen Insuln hinein fahren.

s'Embourber, v. r. [von *bourbe*] sich im Koth weltzen, sich mit einer schlimmen Person einlassen, oder sich in den Lastern weltzen, wird mit *dan.* construirt.

il jure comme un chartier embourbé, er flucht als ein Fuhrmann, der im Kothe steckt.

s'embourber dans le vice, sich in den Lastern wältzen.

Embourrer, v. a. [von *bourre*] mit Scheer-Wolle ausfüttern, ausstopffen.

Embourrure, f.f. die Leinwand, die man oben auf die Scheer-Wolle eines Stuhls macht.

Embourfement, f. m. [von *bourse*] das Stecken in den Beutel, wann man Geld in den Beutel thut, es aufzuheben.

Embourser, v. a. in den Beutel stecken, als Geld ꝛc. es zu verwahren.

Emboussure, f. f. [von *bosse*] der Knoten oder Schlinge an einem Schiff-Tau.

Embouté, ée, *adj.* [von *bout*] wann in den Wappen ein Stab oder Ermel an Kleidern, vornen mit einer andern Farbe eingefaßt, oder rund gekrümmt ist, s. *merne, fretté, virollé*, so eben so viel.

Emboutir, v. a. [von *bout*] etwas rund klopffen, ist bey den Goldschmieden sonderlich im Gebrauch.

Embraquer, v. a. [von *bras*] ein Seil auf den Schiffen mit den Händen streng ausspannen.

Embrasement, f. m. [von *braise*] das Anzünden der Häuser, die Feuers-Brunst; item das Entstehen eines Aufruhrs, eines Kriegs, eines Lermens oder hefftigen Gemüths-Bewegung, als Liebes-Brunst ꝛc.

Embraser, v. a. anzünden, mit Feuer verbrennen, Brunst verursachen, entzünden von Gemüths-Bewegungen, als Liebe, Zorn ꝛc.

Embraser [von *breche*, brechen] ein Fenster oder Thüre, so in eine dicke Mauer gemacht, inwendig schieff abmachen, die Ecke abbrechen, damit das Licht desto besser hineinfällt, und die Thüren besser aufgehen können.

Embrasement, f. m. das Abbrechen der inwendigen Ecke an den Seiten und unten an den Fenstern.

Embrasure, f. f. eine Schuß-Scharte, wo man ein Stück hinaus richtet, die aussen eng scheinet, innen aber weit ausgebrochen, damit man es desto besser richten kan; it. so viel als *Embrasement*, obliquatio, obliquata latera.

Embrassade, f. f. [von *bras*] die Umarmung, Umhalsung.

Embrassé, ée, *adj.* in den Wappen, umgeben auf beyden Seiten mit den Farben des Schilds.

Embrassement, f. m. das Umarmen, Umhalsen.

Embrasser, v. a. umarmen, umhalsen, umfangen mit den Armen, umklafftern, umgeben, in sich halten oder begreiffen, ergreiffen, als mit beyden Armen umfassen, erwehlen, eines Parthey erwehlen.

embrasser bien du terrain, sagt man von Pferden, wann sie voltiren, und grosse Schritte dabey thun, wann man aber dabey kaum aus der Stelle kommt, heist es *battre la poudre*.

Embrasseur, f. m. bey den Giessern ein Eisen, die Canonen damit in die Höhe zu heben.

Embrassure, f. f. bey den Zimmerleuten gewisse in einander gefügte Quer-Höltzer an einem Camine, oder ein Eisen, das eben dieses thut, auf solchen Höltzern steht auch der Gran.

Embrenement, f. m. [von *bren*] das Bescheissen.

Embrener, v. a. bescheissen, besudeln, als die Kinder die Hemder.

il s'est embrené, er hat sich in einen stinckenden Handel gemengt.

Embrevement, f. m. das Hineinfügen in eine dazu gemachte Fuge oder Kerbe.

Embrever, v. a. in eine Fuge oder Kerbe fügen.

Embriconer, *v. a.* ol. [vom Teutschen Brechen, Bröckeln] zerbröckeln, betrügen.

Embrion, *s m.* [*embryo*] ein Kind in Mutter-Leibe, im Spott, auch ein kleiner unansehnlicher Mensch; man sagt es auch von Körnern und Früchten, die noch unzeitig in ihren Hülsen und Bälgen sind.

Embrocation oder Irrigation, *s. f.* [βρέχω] Anfeuchtung mit Medicamenten der Krancken Theile des Leibes.

Embrochement, *s. m.* [von *broche*] das Stecken einer Speise an den Bratspieß.

Embrocher, *v. a.* an den Bratspieß stecken.

il l'a embroché, vulgo, er hat ihn mit einem Gewehre durchstochen.

Embronchier, oder Embroncher, *v. n.* ol. vor *broncher*, stolpern.

Embroüillement, *s. m.* [*s. broüiller*] Verwirrung.

Embroüiller, *v. a.* verwirren, in Unordnung bringen.

embroüiller les voiles, die Seegel zusammen thun.

s'embroüiller, *v. r.* sich in verwirrte Händel stecken.

un esprit embroüillé, ein Mensch, der seine Sache nicht recht vorbringet; der alles verwirrt vorbringt.

Embruiner, *v. a.* [*s. bruine*] bereiffen, mit Reiffen verderben.

Embrumé, *adj. m.* [von *bruma*] mit Nebel und düstern Wetter verdeckt und verhindert.

Embruncher, *v. a.* Balcken und Höltzer in einander fügen, als Zimmerleute thun.

Embrunir, *v. a.* [von *brun*] braun und dunckel mahlen.

Embu, ë, *adj* [von *emboir*] wann die Farbe ins Tuch gekrochen, und die Farbe dadurch verdorben.

Embuscade, *s. m.* [vom Busche, Ital. *bosco*] ein Hinterhalt.

Embusche, *s. f.* [von Busch] Hinterhalt.

s'Embuscher, *v. r.* auf den Jagen sich in den Busch verkriechen, wird von gejagten Thieren gesagt.

Embut, *s. m.* [von Butte *Germ.*] ein Trichter.

Emende, *s. f.* ol. [*s. amande*, so besser.]

Emeraude, *s. f.* [*s. esmeraude*] Schmaragd.

Emergent, e, *adj.* [von *emergens*] *l'an emergent*, das Jahr, wovon man eine Zeit- und Jahr-Rechnung anfängt.

Emeril, oder Emeri, *s. m.* [Germ. Schmergel, Lat. *Smyris.*]

Emerillon, s. Esm.

Emersion, *s. f.* [*Lat. emersio*] in der Astronomie, wenn sich ein Stern oder der Mond wieder sehen läst, nachdem er gantz verfinstert gewesen.

Emerveille, s. Esm.

Emetique, *adj. c.* [*emeticum*, ἐμέω] das zum Vomiren eingegeben wird, davon man sich erbrechen muß.

Emeute, s. Esm.

Emeutir, *v. n.* [*Germ.* Moter, Unflat] wann ein Falcke seinen Mist von sich gehen läst, im Schertz ist es auch von Leuten gebräuchlich.

Eminemment, *adv.* [*eminenter*] mit einem grossen Vorzuge, indem man etwas übertrifft, vortrefflicher Weise.

Eminence, *s. f.* [*eminentia*] Eminentz, der Cardinäle ihr Titul; die Erhöhung in Mahlen und Schnitzen; der Vorzug, der etwas im hohen Grade vor andern hat.

Eminent, e, *adj.* [*eminens*] hoch, erhaben, vortrefflich, sonderbar.

peril éminent, sagen einige, als *peril imminent*, augenscheinliche Gefahr.

Eminentissime, *adj.* [von *eminent*] ein Titul, den man den Cardinälen giebt.

Emir, *s. m.* Ehren-Name, so die Türcken den Nachkommen des Mahomets geben.

Emissaire, *s. m.* [*emissarius*] ein Kundschaffter, der Nachricht einholen muß, ein Spion *rc.*

emissaire de Satan, nennt man die Verfolger der Gläubigen, Werckzeug und Apostel des Teuffels.

Emission, *s. f.* das von sich Geben, e. g. der Strahl.

l'emission des vœux, wann einer im Kloster sich würcklich in den Orden einkleiden läst.

Emmaigrir, *v. n.* mager werden.

Emmailloter, *v. a.* [von *maillot*] in Windel einwickeln, oder sich sonst in etwas einhüllen, als ins Deck-Bette oder Mantel.

Emmanché, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen von Werckzeugen, die ein Hefft von anderer Farbe haben; zur See heist, in dem Canal zwischen Franckreich und Engelland fahren, welcher *la manche* heist.

Emmanchement, *s. m.* [von *manche*] Anmachen oder Anstecken eines Hefftes an etwas.

Emmancher, *v. a.* ein Hefft, einen Stiel an etwas machen.

cette affaire ne s'emmanche pas ainsi, das wird so nicht angehen.

Emmanches, *s. f. pl.* an den Wappen, auf einander gesetzte Spitzen, die in einander gehen.

Emmancheur, *s. m.* ein Hefftmacher.

Emmanequiner, *v. a* [*s. manequin*] heist bey den Gärtnern kleine Bäumlein in Kästen oder Tröge setzen, biß sie etwas erwachsen.

Emman-

Emmantelé, ée, *adj.* [von *manteau*, Ital. *mantello*] in einen Mantel einwickeln.
corneille emmantelée, eine Nebel-Krähe, die halb grau ist.
Emmariné, ée, *adj.* [von *mare*] einer der gewohnt ist, immer auf der See zu seyn, der keine See-Kranckheit mehr kriegt ꝛc.
Emmariner *un vaisseau*, *v. a.* ein Schiff mit Volck versehen, sonderlich mit Boots-Leuten.
Emmener, *v. a.* [von *mener*] wegführen.
Emmenotter, *v. a.* [von *menotte*] Fessel an die Hände eines Gefangenen legen.
Emmesnagement, Emménagement, *f. m.* [von *menage*] das Anschaffen und Einkauffen von allerley Hausrath.
s'Emmesnager, s'emménager, *v. r.* sich Hausrath anschaffen, sich eine Haushaltung anrichten; it. sich mit seinem Hausrathe an einem Orte einrichten.
Emmeslé, ée, *adj.* der der Messe beygewohnt.
Emmeublement, *f. m.* [von *meubles*] besser *ameublement*, der Hausrath, ein Gemach darmit auszuzieren.
Emeubler, *v. a.* einen mit Hausrath versehen, den Hausrath in Ordnung stellen, einrichten.
emmeublé, ée, part. p. & adj. der mit Hausrath versehen.
Emmieler, *v. a.* [von *miel*] mit Honig bestreichen oder zurichten.
paroles emmiélées, Honig- und Zucker-Worte.
Emmielure, *f. f.* eine Salbe vor die Pferde, wann sie verwundet oder gedrückt; [von *miel*, weil Honig darunter ist.]
Emmitoufler, *v. a.* sich in Kleider oder mit Kleidern einhüllen.
Emmitrer *un evêque*, *v. a.* einem Bischoffe den Bischoffs-Hut aufsetzen.
Emmonceler, *v. a.* [von *monceau*] häuffen.
Emmortoiser, *v. a.* [von *mortoise*] bey den Zimmerleuten das unterste von einem Sparren oder Stück Holtz in eine Fuge oder gemachte Höhle fügen.
Emmoté, wird von einem Baume gesagt, dessen Wurtzel noch voll Erde, und also versetzt wird.
Emmurer, *v. a.* ol. [von *mur*] einmauren, mit einer Mauer umgeben.
Emmuselé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, wann ein Thier einen Maul-Korb an hat; it. der ein groß Maul hat.
Emmuseler, *v. a.* [von *museliere*] einen Maul-Korb anlegen, das Maul verbinden.
Emoeller, *v. a.* [von *moelle*] ausmärgeln, das Marck heraus nehmen.
Emollient, e, *adj.* [*emolliens*] erweichend, wird von Artzeneyen gesagt.

Emologuer, *v. a.* [ὁμολογεῖν] besser homologuer, etwas bekräfftigen, gut heissen.
Emolument, *f. m.* [*emolumentum*] der Nutzen von einem Amte, das Auskommen davon.
Emonctoire, *f. m.* [*emunctorium*] das den Schleim absondert von dem Geblüte, oder andere Unreinigkeit.
Emonde, Emonder, s. Esm.
Emorceler, *v. a.* [von *morceau*] in Stücke abtheilen.
s'emorceler, *v. r.* sich zerstückeln.
Emoter, Emotion, Emoucher, Emouchette, Emouchoir, Emoudre, Emouleur, Emousser, Emouvoir, Emu, Emoy, siehe Esmo, Esmou.
Empailler, *v. a.* [von *paille*] ein Mäner-Gut mit Stroh und Futter versehen, Stroh in die Stroh-Säcke, Sitze und andere Sachen thun, Stroh zwischen etwas thun, daß es nicht verdorben wird.
Empailleur, *f. m.* Empailleuse, *f.* der den Hausrath mit Stroh einmacht.
Empalement, *f. m.* [von *pal*] das Spiessen eines Missethäters.
Empaler, *v. a.* einen spiessen.
Empan, *f. m.* [*Germ.* Spann] eine Spanne.
Empanaché, ée, *adj.* mit Feder-Büschen versehen.
Empanacher, *v. a.* [von *panaches*] im Schertz mit Federn versehen, zum Hahnrey machen.
Empanon, *f. m.* [von *pan*] ein kleiner Sparrn einen andern zu befestigen.
Empanons, *plur.* Sattel-Höltzer bey dem Wagner.
Empaqueter, *v. a.* [von *paquet*] einpacken.
s'Emparer, *v. r.* [von *in* und *parare*] sich bemächtigen.
s'emparer de l'esprit de quelqu'un, einen einnehmen.
Empasme, *f. m.* [*empasma*] ein Pulver auf den Leib zu streuen, wegen des übeln Geruchs und unnützen Schweisses.
Empasteler, empâteler, *v. a.* [von *pastel*] mit Waide blau färben.
Empatement, *f. m.* [von *pate*] der dicke Fuß unten an einer Mauer auf dem Fundamente; it. das Gestelle, worauf ein Cran steht; der steinerne Fuß an einem Walle.
Empâter, *v. a.* [von *pâte*] mit Teig oder anderer klebenden Materie einschmieren, als die Hände ꝛc. it. die Zunge oder den Mund klebricht machen, mit etwas einschmieren.
Empâter [von *pâte*] bey den Mahlern ein Gemählde reichlich mit Farben bestreichen.
Empater [von *pate*] die Speichen in das Rad machen,

machen, ein Wort der Wagner und Radmacher.

Empature, *s. f.* auf den Schiffen die Fuge zweyer an einander gefügten Höltzer.

Empaumer, *v. a.* vulg. (von *paume*) einen Ballen starck mit der flachen Hand empfangen und schlagen, etwas mit der Hand fest halten, vulg. in die Klauen bekommen, erwischen.

empaumer la jouë à quelqu'un, einem eine Ohrfeige geben.

empaumer une affaire, einen Handel wohl angreiffen und ausführen.

empaumer la voye, heist auf der Jagd der Spuhr beständig und recht nachgehen.

Empaumure, *s. f.* die breiten Ende an einem Hirschgeweihe, da viel Zancken daran; bey den Handschuhmachern ist es das Theil, so die flache Hand bedeckt.

Empeau, *s. m.* (*en peau*) das Beltzen in die Rinde, ein Pfropff-Reiß.

Empeigne, *s. f.* das Oberleder am Schuh.

Empeloté, *adj. m.* (von *peloton*) wann ein Falcke einen Bissen gefressen, den er nicht hinunter bringen oder nicht verdauen kan.

Empenelle, *s. f.* (von *penna*, s. *empenne*) ein kleiner Ancker, den man vor einen grossern auswirfft, damit er nicht zubreche, und besser halte.

Empeneler, *v. a.* einen kleinen Ancker dem grossen zu Hülffe vor demselben auswerffen.

Empenne, *s. f.* ol. (von *penna*) die Feder, so man neben an die Pfeile gemacht.

Empenné, ée, *adj.* ol. gefiedert als ein Pfeil.

Empereur, *s. m.* (*imperator*) bey den Römern hieß es ein Feldherr, ietzt ein Kayser.

empereur d'orient & d'occident, heissen die Schüler in den Classen, welche die oberste Stelle haben.

empereur, heist auch ein Schwerdfisch.

Emperiere, *s. f.* ol. die Kayserin.

rime emperiere, war bey den alten Poeten ein Reimen, der dreyfach war, und aus einem Worte floß, als:

Immonde, monde, onde.
Preiß, reiß, eiß.

Empesage, *s. m.* (von *empois*) das Stärcken der Wäsche mit Stärcke.

Empeschement, Empêchement, *s. m.* (von *impedire*, *impedicare*) Verhinderung.

Empescher, Empêcher, *v. a.* verhindern.

Empeser, *v. a.* (von *empois*) leinen Zeug stärcken mit Stärcke.

Empesé, ée, *part. p. & adj.* gestärckt.

Empesement, *s. m.* das Steifseyn vom Stärcken.

Empeseur, *s. m.* Empeseuse, *f.* der oder die das leinen Zeug stärckt.

Empester, *v. a.* (von *peste*) mit der Pest anstecken, mit Ketzereyen anstecken.

Empesté, ée, *adj.* angesteckt.

Empestrer, *empêtrer*, *v. a.* [von *paistre*, *pascere*) zweyen Pferden mit Span-Stricken die Füsse zusamen binden, daß sie von der Weide nicht weg konnen; einem die Füsse in etwas verwickeln, allerley Verwirrung stifften.

s'empestrer d'une femme, *v. r.* vulg. sich an ein Weib verkoppeln.

Emphase, *s. f.* (Lat. *emphasis*) der Nachdruck in einem Wort oder Redens-Art.

Emphatique, *adj. c.* emphatisch, nachdrücklich.

Emphatiquement, *adverb.* nachdrücklicher Weise.

Emphractique, *adj. c.* (ἐμφράττω, ich verstopffe) ist so viel als emplastique, verstopffend, ist von Artzneyen gebräuchlich.

Emphyteose, *s. f.* (*emphyteusis*) die Uberlassung eines Guts auf ewig, oder lange Jahre, davon Zinß und Steuer zu geben, und es zu bessern.

Emphyteote oder Emphyteutaire, *s. m.* der ein solch Gut bekommt.

Emphyteotique oder Emphyteutique, *adj. c.* das zu dergleichen Uberlassung eines Guts gehört.

Empiegé, ée, *adj.* (von *piege*) in das Netz oder Falle verstrickt.

Empierrer, *v. a.* (von *pierre*) zu Stein machen.

Empietant, (von *pié*) wann der Raub-Vogel in den Wappen auf seinem Raub sitzt.

Empieté, ée, *adj.* (*pié*) der gute Füsse hat, ist von Jagd-Hunden gebräuchlich.

Empieter, *v. n.* abstehlen, sich zueignen, *sur quelque chose*, als fremd Gut, ansehen ꝛc. in Klauen wegtragen, als ein Raub-Vogel, einen Fuß an eine Säule machen.

Empiffrer, *v. a.* sich dick und fett fressen und sauffen.

Empilement, *s. m.* (*pile*) das Schlichten und ordentliche Legen der Stück-Kugeln, Bomben ꝛc. auf einander.

Empiler, *v. a.* vielerley Dinge auf einander schlichten und häuffen, als Holtz, Bücher, Tuch ꝛc. item bey den Gärtnern Mist.

Empirance, *s. f.* (von *pis*, *pire*) Verschlimmerung, Verringerung der Geld-Sorten, der Kauffmanns-Waaren.

Empire, *s. m.* (*imperium*) Monarchie, Reich, Herrschafft, Macht, Regierung, sonderlich das Römische Reich.

porter l'empire, heist in den Wappen den Reichs-Adler führen.

Empirée, s. Empyrée.

Empirême, der Geruch von angebrannten Sachen im Distillir-Kolben, (ist so viel dem Ursprung nach als empireume, von ἐμπύρευμα.)

Empirement, *s. m.* (von *pis*) Verschlimmerung.

Empirer, *v. n.* schlimmer werden, im schlimmern Stand seyn.
Empireume, *s. m.* brandiger Geschmack oder Geruch.
Empirique, *s. m.* (*empiricus*) ein Artzt, der sich auf die Erfahrung berufft; item ein Marckschreyer, ein Schwätzer.
Emplacement, *s. m.* (von *place*) das Aufschütten, als des Saltzes; der Platz, worauf man bauen will.
Emplacer, aufschütten, als Saltz ins Magazin bringen.
Emplage, *s. m.* ol. so viel als Employ, siehe Employ.
Emplaider, *v. a.* ol. (*s. plaider*) einem einen Proceß an den Hals werffen, besser *plaider quelqu'un.*
Emplastique, *adj. c.* (*emplasticus* ἐμπλάσσειν, *obstruere*) verstopffend in der Artzney, sonderlich der Schweiß-Löcher.
Emplastration, *s. f.* (*plastre*) das Aeugeln, Oculiren bey den Gärtnern.
Emplâtre, *s. f. & m.* (*emplastrum*) ein Pflaster, ein Stücke Leinewand oder Leder, worauf man ein Pflaster streicht.
emplâtre d'ente, das Wachs, damit man ein Pfropfreiß verwahrt, Baum-Wachs.
mettre une emplâtre à une affaire, einen Fehler vertuschen, verbergen wollen.
c'est une vraye emplâtre, es ist ein untüchtiger, dummer Mensch.
Emplâtrier, *s. m.* (*emplastrarium*) der Ort in der Apotheck, wo man die Pflaster hat.
Emplette, *s. f.* (*qs. employette*, Anlegung, des Gelds Anwendung) Einkauff, das Einkauffen.
faire emplette, etwas einkauffen.
Emplir, *v. a.* (*implere*) anfüllen.
s'emplir, *v. r.* voll werden.
sa gorge s'emplit, ihr Hals wird dicker und völliger.
Empli, e, *part. & adj.* voll, angefüllt.
Employ, *s. m.* (von *implicare*) der Gebrauch, das Anwenden; ein Amt, Dienst, Verrichtung.
il est dans l'employ, er dient im Krieg.
il est dans le grand employ, er ist ein berühmter Advocat; in den Rechts-Sachen und in Rechnung-ablegen heists ein Stück, das man zweymal anbringt, und das sonderlich in der Rechnung nur einmal solte angeführt werden.
Employer, *v. a.* (*implicare*) gebrauchen, anwenden.
employer, vor Gericht, heist seine Ursachen einwenden, seinen Beweiß anbringen 2c. in Rechnungs-Sachen heist es etwas in Rechnung bringen.
s'employer, *v. r.* sich legen auf etwas, sich was zu schaffen machen.
s'emploier pour quelcun, einem dienen.

Emplumer, *v. a.* (von *plume*) mit Federn versehen, als vor diesem die Pfeile, jetzt die Hüte.
il s'est bien emplumé dans cette maison, er hat sich bespickt in diesem Hause.
Empocher, *v. a.* (*poche*) in den Sack thun, als Getrdid, in den Beutel stecken, als Geld 2c. es geitzig zu verwahren und zu behalten, vulg.
Empoigné, Empogné, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, als die Pfeile, die der Löwe im Holländischen Wappen hält.
Empoigner, Empogner, *v. a.* (von *poing*) in die Hand oder Faust fassen, ergreiffen.
Empois, *s. m.* (von *in* und *pix*, *picare*) Stärcke, leinen Zeug zu stärcken, steiff zu machen.
Empoisonné, ée, *part. p. & adj.* durch Gifft hingerichtet; item vergifftet, gifftig, voll Gifft.
Empoisonnement, *s. m.* (von *poison*) Vergifftung, das Vergeben mit Gifft.
Empoisonner, *v. a.* mit Gifft vergeben; mit was verdrießliches und beschwerliches quälen, sonderlich dem Geruch nach; vergifften, anstecken mit Boßheit, Ketzerey 2c.
Empoisonneur, *s. m.* Empoisonneuse, *s. f.* der oder die mit Gifft vergiebt.
Empoisser, *v. a.* (von *poix*) besser *poisser* mit Theer bestreichen, verpichen.
Empoissonnement, *s. m.* (von *poisson*) Besetzung der Teiche mit jungen Fischen oder Brut und Setzlingen.
Empoissonner, *v. a.* die Teiche mit Fischen besetzen.
Emportement, *s. m.* (von *porter*) Ubereilung, das Einnehmen von einer unordentlichen Gemüths-Bewegung, das Vertieffen im Zorn, absonderlich wann es allein steht, sonst heist es auch der Eiffer, das hitzige Wesen, womit man etwas häuffig oder gar zu viel thut.
Emporte-piece, *s. m.* ein Schuh-Kneif, ein gebogenes oder gekrümmtes Messer, ein Kneif.
Emporter, *v. a.* (von *porter*) wegtragen, wegnehmen, davon bringen, erlangen, gewinnen, einnehmen mit Gewalt; hitzig, eiffrig, übereilend in etwas seyn, sich den Zorn einnehmen lassen oder die Liebe 2c.
autant en emporte le vent, diesem Versprechen ist nicht zu trauen.
il emporte la piece, der schimpffet und schmähet am allerhefftigsten.
s'emporter, *v. r.* sich erzürnen; böß werden.
cet arbre s'emporte, dieser Baum treibt grosse Zweige, die aber keine Früchte tragen.
le plus fort l'emporte, der Mächtigste behält allezeit den Vortheil; in diesem Bedeuten hat das *em* die Bedeutung von dem Wört-

 lein

lein [*en*] so fern es von, davon bedeutet.

Emporter, [von *importare*] mit sich bringen, verursachen, mit sich führen.

ce mot emporte cette signification, diß Wort führt diese Bedeutung mit sich.

Emporté, *f. m.* ein hitziger, unordentlicher Mensch, der sich nicht zwingen und halten kan.

Empotter, *v. a.* [von *pot*] Nelcken- und andere Blumen-Stöcke in irrdene Gefässe oder Töpffe stellen.

Empoule. [von *ampulla*] *une phrase empoulée*, eine prächtige Redens-Art.

Empoulette, *f. f.* [von *ampulla*] eine Sand-Uhr, sonderlich auf den Schiffen, sonst auch *sable*.

Empoupper, *v. a.* [von *puppis*] den Wind im Hintertheil des Schiffes haben.

Empourpré, ée, *adj.* braun-roth; Purpur-Farbe, poëtice.

Empourprer, *v. a.* [von *pourpre*] mit Purpur-rother Farbe befärben, sonderlich wie das Blut zu färben pflegt; (in der Poesie gebräuchlich.)

Empreindre, *v. a.* [*imprimere*] eine Figur oder Bild auf etwas drücken, einprägen, prägen.

empreint, e, part. p. & adj. darauf gedrückt.

Empreinte, *f. f.* das Gepräge, das Bild oder die Figur, so auf etwas, durch was anders, so härter ist, gedruckt wird, als auf Pitschafft, Müntz-Stempffel rc. item diese Stücke selbst, womit was geprägt wird.

Empressé, ée, *part. p. & adj.* eifferig, bemüht, sorgfältig.

faire l'empressé, geschäfftig seyn, in alle Händel sich einmengen.

Empressement, *f. m.* [von *presser*] Sorg, Eiffer, Fleiß, Begierde.

s'Empresser, *v. r.* Sorge, Eiffer, Fleiß und Begierde sehen lassen, sich bemühen, sich bestreben.

Emprisonnement, *f. m.* [von *prison*] das Gefangensetzen, in Verhafft nehmen.

Emprisonner, *v. a.* gefangen setzen, in Verhafft nehmen, in das Gefängniß legen.

Emprosthotonos, *f. m.* [von ἔμπροσθεν und τόνος von τείνω] eine Art von Convulsionen oder schweren Noth, da sich Kopff und alle Glieder vorwärts krümmen.

Emprunt, *f. m.* [von *pronto*, Ital. gleichwie *imprestare*, Ital. von *presto*] was entlehnt ist, etwas entlehntes, damit einem bald ausgeholffen wird, was fremd, nicht eigen, ein Entlehntes eines Herrn von den Städten, da er sie auf gewisse Einkünffte wieder anweißt.

Emprunter, *v. a.* [quasi *inpromptare* oder Ital. *inprontare*] entlehnen, als was fremdes zu seinem Gebrauch nehmen, auch im Rechnen von der andern Zahl etwas entlehnen.

on dit, qu'un tuyau emprunte, wann der Wind in eine Pfeiffe mit geht, da er nicht soll.

emprunté, ée, part. p. & adj. entlehnt, fremd.

Emprunteur, *f. m.* der entlehnt, Emprunteuse, *f.* die entlehnt.

Emption, *f. f.* ol. [*emptio*] das Kauffen.

Empuantir, *v. a.* [von *puant*] durchstäncken, stinckend machen.

s'empuantir, v. r. stinckend werden, verderben, als Speisen rc.

Empuantissement, *f. m.* ol. das Durchstänckern.

Empyeme, *f. m.* [von ἐν & πύον *pus*] ein Hauffen Eiter und Materie, die sich auf der Brust sammlet.

Empyrée, *adj. m.* [*empyreum*] *le ciel empyrée*, der höchste Himmel oder *l'empirée*.

Empyreume, *f. m.* [ἐμπυρεύειν, *incendere*] der Brand, der Geschmack, der den Materien bleibt, die durchs Feuer zugerichtet werden.

Emulateur oder Emule, *f. m.* [*emulator, emulus*] der es einem andern in etwas gleich thun, oder ihm gleich seyn will in etwas; *emule* ist nur in den Schulen gebräuchlich.

Emulation, *f. f.* [*emulatio*] ein Nach-Eiffer, einem in Tugenden und andern guten Gaben gleich zu seyn.

Emulgent, e, *adj.* [*emulgens*] wann eine Ader das Geblüt an einem Ort oder da wieder wegbringt, dergleichen diejenigen thun, so es zu den Nieren führen.

Emulsion, *f. f.* [*emulsio*] ein gewisses Kühl-Träncklein.

Emulsionné, ée, *adj. eau émulsionnée*, ein Kühl-Wasser, Krancke zu erfrischen.

En, *præp. petens accusativum*, [*in*] in, vor den Worten, sonderlich die keinen Articul haben, als *en paix*, im Frieden; es bedeutet auch:

als, *en prince*, als ein Fürst, *en brave homme*, als ein wackerer Mann, ingleichen:

in, indem, wann es bey dem Participio steht und das Gerundium macht *en riant*, im Lachen oder indem er lachte; wann es sich auf das vorhergehende bezieht und also ein Relativum wird, da es mit dem Italiänischen [*ne*] überein kommt, so heist es, nachdem es das Teutsche Verbum erfordert, davon, daraus, dafür, deßwegen, deren, dessen, darum, darüber, als:

je m'en étonne, ich verwundere mich darüber.

allons-nous en, laßt uns von hinnen gehen.

il en a quattre, er hat deren vier rc.

Enallage, *f. f.* eine Figur in der Grammatic, wann man in der Rede etwas ändert wider die Reguln in der Grammatic.

Enamouré, ée, *adj.* ol. verliebt.
Enarrher, s. Enerrher.
Enarthrose, s. Diarthrose.
Enaser, *v. a.* ol. (von *nasus*) die Nase abschneiden.
En bas, *adv.* unten.
Ença, *adv.* (von *en* und *ça*) seiter, seit.
Encabannement, *s. m.* (von *cabane*) ein Stück vom Schiff, da es enger zugeht an den Seiten.
Encager, *v. a.* (von *cage*) in einen Vogel-Kefich thun.
encager un jeune arbre, einen jungen Baum einzäunen.
encagé, ée, part. p. & adj. eingeschlossen, als Schüler in ein Collegium.
Encaissement, *s. m.* (von *caisse*) das Einpacken oder Einschlagen in Kisten.
Encaisser, *v. a.* in Kisten packen; item Geld in den Kasten thun, es aufzuheben, junge Bäume in Kasten stellen als Oranien-Bäume.
Encan, *s. m.* (ol. *inquant* à Lat. *in & quantum*) verauctioniren, das öffentliche Verkauffen der Güter an den Meistbietenden.
mettre à l'encan, feil bieten.
acheter un livre à l'encan, ein Buch in der Auction kauffen.
s'Encanailler, *v. r.* (von *canaille*) mit liederlichen Leuten umgehen, liederlich werden.
Encanthis, *s. m.* (ἐγκανθὶς) eine Geschwulst an dem rothen Stücklein Fleisch im Augwinckel.
Encappé, *adj. m.* (von *cap*) wann man zur See zwischen zwey Vorgebürgen ist.
Encaquer, *v. a.* (*caque*) in eine Tonne etwas einmachen, als Heringe &c.
s'Encasteller, *v. n.* zwanghufig werden.
Encastellé, ée, *adj.* wann einem Pferde der Huf schwindet und der Fuß davon schwach wird.
Encastelure, *s. f.* oder Encastellement, *s. m.* (von *castellum*) eine Kranckheit an den Füssen der Pferde, wenn ihnen der Huf schwindet, wovon sie hincken.
Encastillage, *s. m.* (von *castellum*) das Theil des Schiffs vom Wasser bis oben an.
Encastillé, ée, *part. p. & adj.* wann ein Schiff oben hübsche Gebäude hat.
Encastillement, *s. m.* das Einfassen, Einfügen.
Encastiller, *v. a.* einfügen, zusammenfügen.
Encastrement, *s. m.* das Zusammen- oder Anfügen, das Einfügen, Einfassen.
Encastrer, *v. a.* einfassen, einfügen.
Encavement, *s. m.* (von *cave*) das Einlegen in den Keller.
Encaver, *v. a.* in den Keller thun.
Encaveur, *s. m.* der etwas in die Keller thut oder hinab läst.

Enceindre, *v. a.* ol. (von *cingere*) einfassen, umgeben, einfangen, als mit Mauren, Zaun, Graben &c.
Enceint, e, *part. p. & adj.* umgeben.
Enceinte, *s. f.* von einer schwangern Frau, schwanger.
Enceinte, *s. m.* der Umkreiß, Becirck, die Fortification um einen Ort, das Umspannen, Einfassen, mit Garn umstellen, das Gestelle, Gehäge.
Enceinturer, *v. a.* ol. schwängern.
Encenies, *s. f.* (*encænia*) Kirchweih bey den Juden.
Encens, *s. m.* (*incensum*) Weyrauch, Rauchwerck, Lob, Schmeicheley.
donner de l'encens à quelcun, einen sehr loben, schmeicheln.
Encensement, *s. m.* das Räuchern.
Encenser, *v. a.* räuchern in Kirchen-Ceremonien; item rühmen, loben, schmeicheln.
Encenseur, *s. m.* der räuchert; item ein Schmeichler.
Encensiere, *s. f.* (*Cunilago*, Lat.) ein Kraut.
Encensoir, *s. m.* ein Rauch-Faß, Rauch-Pfanne.
donner de l'encensoir par le nez, einen dumm loben.
mettre la main à l'encensoir, sich in Kirchen-Sachen oder Geschäffte mengen.
Encephalique, (von κεφαλή) *des vers encephaliques*, würmer im Kopf.
Enchainé, ée, *part. p. & adj.* gebunden, verknüpfft, mit etwas in einander verbunden.
Enchainement, *s. m.* (von *chaîne*) Verknüpffung, genaue Verwandschafft.
Enchaîner, *v. a.* mit einer Kette binden, gefangen nehmen, zwingen.
Enchaînure, *s. f.* Band, Verknüpffung.
Enchanteler, *v. a.* (von *chantier*) Holtz schlichten; die Fässer im Keller auf Lager-Bäume legen.
Enchantement, *s. m.* (*incantation*) Zauberey.
Enchanter, *v. a.* (*incantare*) bezaubern, einnehmen.
Enchanteresse, *s. f.* eine Zauberin.
Enchanterie, *s. f.* Zauberey.
Enchanteur, *s. m.* Enchanteuse, *f.* ein Zauberer; ein Marckschreyer, Betrüger.
Enchaperonner, *v. a.* (s. *chaperon*) einem Falcken seine Kappe vor die Augen machen.
Encharger, *v. n.* (von *charger*) einem etwas wohl anbefehlen, sehr einbinden, *vulg.*
Encharté, ée, *adj.* ol. (von *chartre*) gefangen gesetzt.
Enchasser, *v. a.* (das *a* ist lang in diesem Wort von *capsa*, *chaise*) in einen Kasten thun, einfassen und verwahren, als Reli-

 quien

quien der Heiligen; als einen Ring, eine Thür, ein Gemählde in seinen Rahm; item einschliessen, einfügen, etwas in seinen Discours einmengen, da es wohl angebracht.

s'Enchasser, *v. r.* im Schertz, sich in einen Lehnsessel setzen.

Enchassure, *f. f.* das Einfassen in etwas.

Enchaucer, *v. n.* ol. (von *chace* oder *chasse*) jagen.

Enche, *f. f.* s. *anche* (von *ante*, *anzi*) das Röhrlein an einer Presse; item an den Schalmeyen, Orgel-Pfeiffen rc. die Röhre, so den Ton giebt.

Encheper, *v. a.* ol. (von *cept*) in den Stock, in Eisen und Bande legen.

Enchère, *f. f.* (von *cher* theur) das Feilbieten gerichtlich eingezogener Waaren.

folle enchere, wann man mehr bietet als eine Sache werth, oder als man zahlen kan.

paier la folle enchere, das Gelack bezahlen.

Encherir, *v. a. & n.* (von *cher*) auf etwas bieten, höher bieten, theuer werden, im Preiß steigen, vertheuern; figürlich, heist es auch einen übertreffen, *sur quelqu'un*.

Encherisseur, *f. m.* einer der mehr auf etwas bietet.

Enchevauchure, *f. f.* (von *cheval*) wann im Bauen und Arbeiten etwas über einander gelegt wird, daß es auf demselben ruht und gleichsam reutet, als die Ziegel einer auf dem andern.

Enchevêtrer, Enchevestrer, *v. a.* (*chevestre capistrum*) die Halffter anlegen; vulg auch sich in einen Handel einlassen, daraus man so leicht nicht kommen kan, verhindern.

Enchevêtrure, *f. f.* wann die Zimmer-Leute bauen, daß ein viereckigt Loch wird, da ein Camin durchgehen kan, oder sonst etwas Platz habe rc.

Enchifrené, ée, *adj.* im Kopff verstopfft, verschleimt von Sawer Niedersächsisch, *Bas Breton fifern*, die Schnuppe.)

Enchifrenement, *f. m.* die Verstopffung in der Nase, die Schnuppe.

Enchister, (von *chiste*, *cista*, Kiste) man kan auch schreiben *enkister* oder *ch* als *k* lesen, in eine Haut einfassen, wie im Leib geschieht, wo etwas fremdes darinnen sich verwächst.

pierre enchistée, ein Stein, der neben in der Blase in einer dicken Haut steckt.

Enchois, s. Anchois, Anchoye.

Enciclopedie, s. Encyclopedie.

Encirer, *v. a.* (von *cire*) wächsen, mit Wachs überstreichen, als mit gewichster Leinwand geschieht.

Encis, *f. m.* (von *incidere*) ein Mörder, der schwangere Frauen umbringt, oder ihnen die Geburt abgehen macht.

Enciser, *v. a.* (*incidere*) beschneiden, als Bäume.

Enclaver, *f. m.* (von *in* und *clavus* oder *claudo*) was in etwas andern eingeschlossen, das in dem andern fest liegt, als Dörffer in einem Amt, ein Gut in einem Gebiet, um und um mit eingeschlossen; item wann im Bauen etwas in ein ander Gemach hinein geht, so demselben etwas vom Raum wegnimmt, als ein Camin oder Cabinet rc.

Enclavement, *f. m.* das Einfügen in was anders; das Liegen eines Orts in eines andern Land.

Enclavé, ée, *part. p. & adj.* in etwas eingeschlossen oder eingefügt; item das im andern Lande mitten inne liegt; in den Wappen ein Schild, daran etwas eingefügt.

Enclaver, *v. a.* in einander fügen oder schliessen; daß es fest eingefaßt vom andern.

Enclin, e, *adj.* (*inclinatus*) geneigt.

Encliner, *v. n.* (*inclinare*) geneigt seyn, besser incliner.

Enclitique, *f. f.* (*enclitica*) in der Grammatic ein Wörtlein, das man an ein ander Wort anhängt.

Encloitrer, Encloistrer, *v. a.* (von *cloître*) in ein Closter sperren.

Enclorre, *v. a.* (*includere*) einschliessen.

Enclos, e, *part. p. & adj.* eingeschlossen.

Enclos, *f. m.* (*inclusum*) *subst.* ein eingeschlossener Bezirck, eines Hofs, Gutes, Vorstadt rc.

Enclotir, *v. n.* sich in das Loch verkriechen, wie ein Caninchen, Fuchs, Dachs rc.

Enclôture, *f. f.* die Einfassung des Rands oder was die Sticker sonst zu äusserst am Saum eines Dings machen.

Enclouer, *v. a.* (von *clou*) vernageln, als ein Stück; item als ein Schmid ein Pferd im Beschlagen, oder wann das Pferd selbst in einen Nagel getreten.

Encloueure, *f. f.* das Vernageln; item eine Verhinderung.

voilà l'encloueure, daran liegts.

Enclume, *f. f.* (Ital. *incudine*, Lat. *incus*, *incudis*) ein Werckzeug der Dach-Decker die Schiefer-Steine zu spalten; ein Bein im inwendigen Ohr, worauf ein anders geht, das Marteau oder der Hammer heist; ein Amboß.

être entre l'enclume & le marteau, von allen Seiten in Noth und Gefahr stecken.

Encoché, ée, *adj.* in den Wappen, ein Bogen, da man die Kerbe zum Pfeil einleget sieht.

Encochement, *f. m.* (*coche*) das Legen in die Kerbe, als einen Pfeil.

Enco

Encocher, *v. a.* in die Kerbe legen, als den Pfeil auf den Armbrüsten; anschlagen.

Encochure, *f. f.* das Ende von jeder Segel-Stange auf dem Schiff, wo man die Segel daran macht.

Encoffrer, *v. a.* (von *coffre*) in den Kasten schliessen; im Spott einen gefangen setzen.

Encognure, *f. f.* (von *coin*) ein Winckel, den die Gebäude machen, oder der sonsten an et was ist: eine Ecke.

Encoller, *v. a.* (von *colle*) mit Leim-Wasser bestreichen, ehe man verguldet.

Encolure, Encoulure, *f. f.* (von *col*) die Hals-Gestalt eines Pferdes; item eines Menschen; auch eine Erd-Enge zwischen zwey Meeren.

Encombre, *f. m.* ol. (Kummer-Mist,) der Kalch, und die Steine, der Schutt von alten Gemäuren, die eingefallen sind; item allerley Hinderniß.

Encombrement, *f. m.* das, was im Schiff von Ladung und andern Plunder ist, das im Streit Hinderniß verursachet.

Encombrer, *v. a.* eine Gasse oder Platz mit Schutt anfüllen, daß man sie nicht wohl gebrauchen kan.

Encommencé, ée, *adj.* (von *commencer*) angefangen.

Encontre, *f. m.* vulg. (von *in*, *contra*) Begebenheit, Glück.

à l'encontre, *adv. & prep.* entgegen, dagegen, nemlich sagen oder thun.

Encoquer, *v. a.* (von *coque*) einen eisern Ring an der Seegel-Stange hin lauffen lassen, darein ein Seil zu thun.

Encorbellement, *f. m.* (von *corbeau*) wann im Mauern die Steine etwas über einander heraus geleget werden.

Encorder, *v. a.* (von *corde*) einen Bogen mit einer Senne versehen.

Encore oder Encor, *adv.* (Ital. *ancora* von *anche & ora*) noch, bis jetzt.

Encor que, *conj.* obgleich, wiewol, obschon.

Encornail, *f. m.* ein Loch oben an dem Mast mit einem Werbel die Segel-Stange daran auf und ab zu ziehen.

s'Encornailler, *v. r.* Schertzweiß, mit einer nicht gar zu züchtigen Frau besalbet werden.

Encorné, ée, *adj.* was im Huf ist, sonderlich ein Geschwär oder Kranckheit der Pferde im Huf.

Encorner, *v. a.* (von *cornu*) neue Ende an einem Bogen machen, die Senne daran zu machen.

Encorneter, *v. a.* (von *corne*) in eine Düte oder zusammengerollt und unten zugespitzet Papier thun.

Encoulure, s. Encolure.

Encourager, *v. a.* (von *courage*) Muth machen, Hertz zusprechen, aufmuntern.

Encourir, *v. a.* (*incurrere*) *quelque chose*, gerathen, fallen, kommen in Zorn, Ungnade, und andere Widerwärtigkeit.

Encourtiner, *v. a.* (von *courtine*) mit Fürhängen versehen, als ein Bette &c.

s'encourtiner, *v. r.* die Vorhänge zuziehen.

Encrasser, *v. a. & n.* (von *crasse*) fett, schmutzig machen.

s'encrasser, *v. r.* schmutzig werden.

Encre, *f. f.* (Angl. *inke*, Ital. *inchiostro*) Dinte.

Encrier, *f. m.* ein Dinten-Faß, Schreib-Zeug.

Encroué, ée, *adj.* (von *croc*) wann im Holtzhauen ein Baum auf den andern gefallen und sich in dessen Aeste gehänget, wird dieses Wort gebrauchet.

Encroûter, *v. a.* (*incrustare*) eine Mauer aussen mit Kalch bewerffen.

Encuirassé, ée, *part. p. & adj.* der einen Panzer auf blosser Haut träget, das Fleisch zu creutzigen.

s'Encuirasser, *v. r.* (von *cuire*, *cuirasse*) garstig, fett, schmutzig werden, daß man es nicht wohl abwaschen kan; böse Gewohnheit an sich nehmen; zu sehr mit etwas Böses einnehmen lassen.

Enculasser, *v. a.* (von *cul*) die Schwantz-Schraube oder das Hintertheil an ein Geschoß machen.

Encuvement, *f. m.* (von *cuve*) die Felle bey den Gerbern in eine Kufe einmachen.

Encuver, *v. a.* die Häute in die Kufe einmachen, sie zu baitzen und zuzurichten.

Encyclopedie, *f. f.* (ἐγκυκλοπαιδία) eine Wissenschafft aller anderer Künste und Wissenschafften überhaupt, ist nur noch im Schertz gebräuchlich.

Endante, oder Endente, *f. m.* (von *dens*) die Zusammenfügung zweyer Bretter durch eingesägte Zähne.

Endecagone, *f. m.* (ἑνδεκάγωνος) eine Figur in der Geometrie von eilff Seiten.

Endecasyllabe, *f. m.* Græc. ein Vers von eilff Sylben.

Endenché oder Endenté, ée, *adj.* (von *dent*) in den Wappen Zähn-weiß in einander mit Farben gemacht.

Endenter, *v. a.* (von *dent*) Zähne in ein Kamm- oder Mühl-Rad, oder etwas anders machen.

Endetter, *v. a.* (von *dette*) in Schulden stecken, Schulden machen, in Schulden gerathen.

Endêver, *v. n.* (*Germ.* toben) vulg. rasen, toben, närrisch seyn, von Sinnen kommen.

Endiablé, ée, *adj.* (von *diable*) rasend, als besessen, verteufelt.

s'Endimancher, *v. r.* vulg. (von *dimanche*) die besten Kleider, so auf den Sonntag gespart werden, anziehen; sich sonntäglich anziehen.

Endive, *f.f.* (*intubus*) Endivie.
Endoctriner, *v. a.* ol. (von *doctrine*) lehren.
Endommager, *v. a.* (von *domage*) in Schaden setzen, schaden, beschädigen.
Endormeur, *f. m.* (von *dormir*) das da einschläffert.
un endormeur de mulots ou de couleuvres, ein Schwätzer, der einem was vorplaudert, schmeichelt und betrüget.
Endormie, *f.f.* ein Kraut hyoscyamus, *jusquiame: il a mangé de l'endormie*, er schläfft zu lang, kan sich nicht satt schlaffen, vulg.
Endormir, *v. a.* (von *dormir*) einschläffern, schlaffen machen, sicher machen, betrügen, unempfindlich machen, als wann die Füsse einschlaffen.
s'endormir, v. r. sicher, nachläßig, unachtsam werden, einschlaffen, nicht acht geben.
Endormi, e, *part. p.* eingeschlaffen.
la rage endormie, eine Kranckheit der Hunde, da si. immer schlaffen wollen.
Endormisson, *f. f.* (von *endormir*) ol. das Einschlaffen eines Gliedes.
Endosse, *f. f.* (von *dos*) vulg. das Amt, die Verrichtung eines Dinges.
Endossement, *f. m.* (von *dos*) die Schrifft aussen auf den Acten, Wechsel-Briefen, Quittungen &c.
Endosser, *v. a.* anlegen, auf den Rücken nehmen, als den Harnisch; auf eine Schrifft aussen etwas drauf schreiben.
Endosseur, *f. m.* der aussen auf seinen Wechsel-Brief etwas schreibet, ihn einem gültig zu machen.
Endossure, *f. f.* Rück Schrifft, Auf-Schrifft.
Endouille, s. Andouille.
Endroit, *f. m.* (von *in* und *directus*, Ital. *dritto*) die rechte Seite eines Dings, als eines Zeuges, Sammets &c. item eine Seite, ein Theil, ein Ort, insgemein eine Gegend.
Enduire, *v. a.* (*inducere* Lat.) überstreichen als mit Kalck, Gyps, mit Butter, Oel, Leim &c. bey den Falcken heist es, wohl verdauen.
Enduisson, *f. m.* das Uberstreichen.
Enduit, *f. m.* das man darüber streicht, was über etwas gestrichen worden.
Endurant, e, *adj.* (von *durare*) gedultig, der viel vertragen kan.
Endurci, e, *part. p. & adj.* verhärtet, verstockt, unbarmhertzig.
Endurcir, *v. a.* (von *dur*) hart machen, abhärten, gewohnen; item verhärten, verstocken.
s'endurcir, v. r. hart werden, etwas gewohnen.
Endurcissement, *f. m.* Verhärtung, Verstockung.
Endurer, *v. a.* (von *durer*) vertragen, erdulten, ausstehen, zugeben, gestatten.
endurer quelque chose, übersehen, hingehen lassen.

Eneïde, *f. f.* (*Æneis*) des Virgilii seine Beschreibung des Æneas.
Energie, *f. f.* (ἐνέργεια) der Nachdruck, die Krafft einer Rede eines Spruchs.
Energique, *adj. c.* das grossen Nachdruck hat.
Energumene, *f. m.* (ἐνεργούμενος) ein Besessener.
Enervé, ée, *part. p. & adj.* schwach, lahm, unkräfftig.
Enerver, *v. a.* (*enervare*) die Nerven abschneiden, die Spann-Ader den Pferden abhauen; schwächen, entkräfften, zärtlich machen; it. einem Pferde zwey Nerven, die es am Kopff unter den Augen hat, und bey der Nase zusammen gehen, entzwey schneiden, damit es einen kleinern Kopff kriege.
Enfaîteau, *f. m.* oder Faîtiere, *f.* (von *faîte*) ein Forst-Ziegel.
Enfaîtement, *f. m.* (von *faîte, fastigium*) das Bley, so oben auf den Forst oder oberste Schärffe eines Dachs geleget wird, welches mit Schiefer gedecket.
Enfaiter, *v. a.* den Forst eines Dachs mit Bley oder Hohl Ziegeln bedecken.
Enfance, *f. f.* (*infantia*) die Kindheit.
l'enfance du monde, das erste Alter der Welt.
Enfant, *f. m. & f.* (*infans*) ein Kind.
enfans trouvez, Findlinge.
enfans de Chœur, Knaben, die in der Kirche aufwarten.
enfans d'honneurs, Pagen.
bons enfans, verschwenderische, liederliche Pursche.
enfans perdus, die fördersten Soldaten.
mal d'enfant, travail d'enfant, die Kindes-Nöthen.
je le traiterai en enfant de bonne maison, ich will ihn wohl züchtigen.
il n'est plus enfant, er ist kein Kind mehr.
Enfantement, *f. m.* die Geburt, das Gebähren, die Niederkunfft.
Enfanter, *v. a.* gebähren, auf die Welt bringen.
enfanter une bonne pensée, einen guten Gedancken zeugen.
Enfantin, e, *adj.* kindisch.
Enfantise, *f. f.* ol. kindisches Wesen.
s'Enfariner, *v. r.* (von *farine*) sich pudern, mit Mehl bestreuen; item eine sonderbahre falsche Meynung ergreiffen.
il est venu la gueule enfarinée, er ist mit gutem Appetit zum Essen gekommen; item mit grosser Begierde an etwas einen Vortheil zu haben.
Enfer, oder Enfers, *f. m.* (*infernus*) die Hölle; in der Chymie ein Glas als ein Trichter, da das, was einmal hineinkommt, nicht wieder heraus gehet.
Enferme, *adj. c.* ol. (*infirmus*) kranck.
Enfermer, *v. a.* (von *fermer*) einschliessen, einklemmen, in sich begreiffen, enthalten.

cela

cela sont l'enfermé, das riecht als verstockt, das keine Lufft gehabt, muttich.

Enferrer, *v. a.* (von *fer*) einen mit einem Gewehr durchstechen.

il s'est enferré lui-même, er hat wider sich selbst geredet.

Enficeller, *v. a.* (von *ficelle*) eine Schnur um den Hut thun, als die Hutmacher pflegen.

Enfilade, *s. f.* (von *fil*) was als am Faden oder an der Schnur in der Ordnung an einander fortwähret, als Gemächer, Worte, Historien schliest etwas gehäßiges in sich, sonst *suite de discours &c.*

Enfilade, im Kriege, sind Trancheen oder Lauffgräben, in welche man in rechter Linie schiessen kan, daher muß man sie Schlangenweiß machen.

batterie d'enfilade, eine Batterie, worauf alle Canonen in gerader Linie schiessen; im Tric-Trac ist es eine Besetzung des Orts, über welchen man hinüber muß und nicht kan.

Enfiler, *v. a.* (von *fil*) einfädeln, einen Faden durch ein enges Loch ziehen, an Faden fassen, in einer geraden Linie, in einen Lauffgraben oder Gasse hinschiessen oder hingehen können.

enfiler un chemin, gerad, und den kürtzesten Weg gehen.

enfiler une rüe, in eine Gasse hinein gehen.

enfiler quelqu'un, einen durch und durch stechen, bey dem Lichtziehen heist es an einen dünnen Stecken die Lichter hängen.

enfiler un discours, einen Discours anfangen, auf die Bahne bringen.

s'enfiler, *v. r.* selbst in des andern Degen lauffen.

Enfilé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, wann runde und andere Sachen mit Löchern etwas anders durch sich gehend haben, an ihm stecken oder anhängen.

être enfilé, im Bret nicht fortspielen können, weil der andere den Paß besetzet.

Enfin, *adv.* (von *fin*) mit einem Wort, kurtz zu sagen, letzlich, endlich.

Enflammer, *v. a.* (*inflammare*) anzünden, entzünden, aufmuntern, anreitzen.

s'enflammer, *v. r.* angehen, anbrennen, entbrennen.

Enflechures, *s. f. plur.* die Leiter von Stricken, im Schiff auf den Mast zu steigen.

Enfler, *v. a.* (*inflare*) aufblasen, geschwollen machen, aufblehen, eitel und hoffärtig, unnützlich groß machen, mit leeren Sachen anfüllen.

s'enfler, *v. r.* geschwellen.

Enflé, ée, *part. p.* aufgeblasen.

être enflé d'orgueil, vor Hochmuth aufgeblasen seyn.

Enfleure, oder Enflûre, *s. f.* Geschwulst, prächtige Worte im Schreiben.

Enfoncement, *s. m.* (von *fond*) ein Winckel, hohler Ort eines Dings, das in perspectivischen Gemählden das hinterste ist; die Tiefe des Fundaments eines Gebäudes, eines Brunnen; das Einbrechen einer Thüre, das Einbrechen in die Schlacht-Ordnung.

Enfoncer, *v. a.* (*fond*) Boden in höltzerne Geschirre machen, in Fässer, Kuffen &c. Bey den Ziengiessern heist es eine Schüssel tieffer machen; von einem Falcken heist es das Rebhuhn verfolgen, bis es sich gesetzet; sonst heist es zu Grunde sencken, versencken, und sincken, etwas eindrücken in ein Gefässe, den Hut in den Kopff drücken, die Schaar tieff in die Erde gehen lassen.

enfoncer des pilotis, Pfähle einschlagen darauf zu bauen.

enfoncer l'epée à quelqu'un jusqu'aux gardes, einem den Degen bis an das Hefft in den Leib stossen, tieffer hinein stessen, tieffer nachforschen, nachsinnen, einbrechen, einstossen als eine Thüre, wie also Feinde und Räuber oder die Diebe die Kasten einschlagen; in die Schlacht-Ordnung brechen, trennen die Trouppen, tieff hinein gehen, als in den Wald, tieff in die Erde graben nach Ertz.

s'enfoncer, *v. r.* sich vertieffen.

Enfoncé, ée, *part. p. & adj.* vertiefft, tieff (als Augen im Kopff) liegend, tieff steckend.

Enfonçure, *s. f.* das womit der Boden oder Grund beleget wird, oder zum Boden dienet; das Hohle, worein man etwas zum Grunde legen wil, das Tieffe und Hohle eines Dinges.

Enfondrer, besser Effondre, *v. a.* (von *fond*) einbrechen, einstossen als ein Thor, Fässer, ein Schiff.

une grosse enfondrée, ein dickes Weib.

Enforcir, *v. a.* (von *force*) stärcken, starck werden.

s'enforcir, *v. r.* stärcker werden.

Enforesté, ée, *adj.* (von *forêt*) tieff in dem Wald.

Enformer, *v. a.* (von *forme*) über die Forme spannen, als Strümpffe, Hüte &c.

Enfouïr, *v. a.* (von *foüir*, *fodere*) in die Erde eingraben, als einen Baum, einen Schatz, sein Talent &c.

Enfourchement, *s. m.* (von *fourche*) der Ort in der Mauer an einem Gewölbe, wo die Bogen anfangen und als Gabel von einander gehen.

Enfourchure, *s. f.* (von *fourche*) das oberste an einem Hirschgeweihe, das als eine Gabel ist, daher ein Kopff, der ein solch Geweihe hat, *enfourchie* genannt wird.

Enfourner, *v. a.* (von *four*) in den Ofen schiessen, einschiessen als das Brod zum Backen; item etwas anfangen, beginnen.

Enfraindre, oder Enfreindre, *v. a.* (*infringere*) brechen, umstossen, übertreten, als einen Vertrag, ein Gebot, Freyheiten &c.

Enfroquer, *v. a.* (*f. Froc*) vulg. zum Mönche machen.
s'enfroquer, *v. r.* Mönch werden, ins Closter lauffen.
s'Enfuir, *v. r.* (von *fuir*) davon fliegen, geschwind weglauffen; in der Küche überlauffen.
Enfumer, *v. a.* (von *fumus*) räuchern, in den Rauch hängen, schmauchen, mit Rauch verjagen.
Enfumer, (von *fumier*, *fimus*, Lat.) düngen, ein Feld mit Mist fett machen.
Engagé, ée, *part. p. & adj.* (von *gage*) der sich auf drey Jahr verspricht auf der Judianischen Flotte zu dienen.
Engageant, e, *adj.* liebreitzend, an sich ziehend, verführisch; *subst.* ein gefärbtes Band, so das Frauen-Zimmer auf der Brust träget, als eine Schleiffe.
Engageante, *f. f.* eine Art Ermel von Leinwand oder Spitzen, die vornen an Armen herunter hängen.
Engagement, *f. m.* Verpfändung, das Verpfänden ein Contract, Vertrag; im Fechten, das Lager, mit der halben Stärcke oder Schwäche des Feindes; das Anhängen des Hertzens, Verbindlichkeit, Ursache so bringet das Einlassen in ein Bündniß oder eine Vereinigung, das Einlassen in eine Schlacht.
Engager, *v. a.* (von *gage*) verpfänden, versetzen, verkauffen zum Wiederkauff, hinein stecken, da man nicht wieder zurück kan, nöthigen, verbinden.
engager sa parole, sein Wort von sich geben.
s'engager, *v. r.* sich einlassen, in Schulden setzen, sich verbinden, verpflichten, Bürge werden, hineinbegeben.
être engagé, versprochen seyn etwas zu thun.
Engagiste, *f. m.* der Pfand-Inhaber.
Engainer, *v. a.* (von *gaîne*) in die Scheide stecken.
Engaller, *v. a.* (von *galle*) mit Gall-Aepffeln färben.
Enganimeder, *v. a.* unzüchtig mißbrauchen.
Engarant, *f. m.* (von *garer*) wann man ein Seil auf dem Schiffe um ein Holtz herum schlinget, daß man die Last, so daran ist, desto besser erhalten kan.
s'Engarder, *v. r.* besser *garder*, sich hüten, in acht nehmen.
Engastrimandre, *f. m.* (von γαςὴρ und μάντυς) aus dessen Bauch eine Stimme gehöret wird, meistens aus Betrug des Teufels.
Engastrimythe, (von γαςὴρ und μῦθος) so viel als Engastrimandre.
Engeance, oder Engence, *f. f.* ol. vulg. (von *enger*) eine Art, ein Geschlecht, sonderlich vom Bösen, als Ottergezüchte.
Engelûre, (von *gelare*) Geschwulst und Schmertz von Erfrörung der Hände oder Füsse.
Engendrer, *v. a.* (von *generare*, Lat.) gebähren, zeugen.
ne point engendrer de melancolie, immer lustig seyn.
s'engendrer, *v. r.* entstehen.
Engeoller, Enjoler, *v. a.* (von *guile*, Angl. *dolus*, *to guill*, *perstringor*, *caligo*) betrügen, verführen, *vulg.*
Engeolleur, Enjoleur, *f. m.* ein Schwätzer, Betrüger.
Enger, (von hengen, behangen) etwas Böses zeugen, anstecken mit Ungezieffer, behangen, beschmeissen mit Ungezieffer; item einen mit einem bösen Gesinde oder bösen Ehegatten behängen.
Engerber, Enjerber, *v. a.* (von *gerbe*) Korn oder Geträid in Garben binden, die Garben auf einander schichten; item die Wein-Fässer auf einander legen als Garben.
Engin, *f. m.* (von *ingenium*, welches Lat. barb. vor *machina* gebrauchet worden) ein künstlich erfunden Gerüst und Instrument, etwas schweres zu heben und zu regieren; item allerley Werckzeug, das man nicht recht mit einem Wort ausdrucken kan oder mag; item listige künstliche Nachstellung.
Englanté, ée, *adj.* (von *glants*) wird in den Wappen von einem Schilde gesaget, in dem eine Eiche stehet.
Engloutir, *v. a.* (*inglutire*, *deglutire*) verschlingen, hinabschlucken, verschwenden.
Engluer, *v. a.* (von *glu*) mit Vogel-Leim bestreichen.
se laisser engluer, sich auf den Leimruthen fangen.
s'engluer d'une amourette, *v. r.* an einer Bulschafft kleben.
Engoncer, *v. a.* (Ital. *gozzo* Kropff) wird von Kleidern gesaget, wenn sie einen ungestalt machen, daß man scheinet keinen Hals zu haben.
Engorgement, *f. m.* (von *gorge*) die Verschleimung einer Röhre.
s'Engorger, *v. r.* sich verstopffen, als eine Röhre, vulg. item als ein Seehafen, als Adern die verstopfft sind, und Geschwulst hernach verursachen.
Engouer, *v. a.* würgen; in der Kehle stecken bleiben.
s'Engouer, *v. r.* (von *gula* oder *guttur*) den Schlund verstopffen, essen, daß es einem im Halse stecken bleibet, vulg. den Narren an etwas gefressen haben, etwas eigensinnig hochhalten.
s'Engouffrer, *v. r.* (von *golfo* Ital.) wird von Wasser und Winden gesaget, die mit Ungestüm in einen Ort hineingehen, da sie mit Unordnung wieder heraus müssen, als der Wirbel

Wirbel auf einem Fluße, die Winde in Gebürgen ꝛc. it. in einem Golfo hineinfahren mit dem Schiffe.

Engouffré, ée, *part. p. & adj.* verschlungen vom Wirbel.

Engouler, *v.a.* ol. [von *gula* Lat.] hinabschlucken.

Engoulé, ée, *part. p. & adj.* olim, von einem Kleide, da man mit dem Kopffe durchgekrochen, wenn man es angelegt; in den Wappen ist es etwas, so von andern gefressen wird.

Engourdir, *v. a.* [*gourd*] ein Glied als todt und unbrauchbar zur Bewegung machen, wie ein Fuß oder Arm einschläfft, oder wie die Hände vor Kälte ersterben.

s'engourdir, *v. r.* taub und todt werden, ersterben.

Engourdissement, *s. m.* das Ersterben der Glieder, das Einschlaffen der Glieder, das Dumm-werden des Verstandes.

Engrais, *s. m.* [von *gras*] die Mast, die Mästung, das Düngen der Felder.

Engraissement, *s. m.* das Düngen der Erden, das feste in einander Fügen der Balcken, sonderlich der Zapffen unten an den Sparren in ihre Löcher.

Engraisser, *v. a.* mästen, fett machen, die Felder düngen, besudeln, beschmutzen; item dick werden, bereichern, reich machen, reich werden.

une pierre engraissée, heist bey den Maurern ein Stein, der einen Angulum obtusum macht.

Engranger, *v.a.* [von *grange*] in die Scheune sammlen.

Engraver, *v. n.* [von *gravier*] auf dem Rande mit dem Schiffe sitzen.

Engraver, [von *graver*] eingraben ins Gedächtniß, sonderlich die Gebothe GOttes.

s'Engreger, *v. r.* ärger werden; verschlimmern.

Engrêler, *v. a.* [von *grêle*] Zierrathen mit kleinen Puncten ausfüllen, als mit Stickwerck, mit Perlen.

Engrêlé, ée, *part. p. & adj.* mit runden Spitzen, die voller Puncten sind, auszieren, ist in den Wappen gebräuchlich.

Engrêlure, *s. f.* die runden Zacken an theils Spitzen an den Kleidern, von Faden oder Seiden; item in den Wappen ein Saum, so auch sonst *plure* heist, der nur das vierdte Theil so breit als der rechte Saum oder Rand.

Engrener, *v. n.* [von *grain*] das Korn in der Mühle aufschütten zum Mahlen; item anfangen; von den Pferden heist es, sie mit Körnern wieder auffüttern, wann sie mager und schwach sind; bey den Uhrmachern sagt man es von den Rädern, deren Zähne sich in einander fügen; in den Schiffen heist es das übrige Wasser gar auspompen, *engrener la pompe.*

cet homme est bien engrené, dieser Mensch befindet sich wohl bey diesem Handel.

s'Engromeler, *v. r.* gerinnen. Wird von der Milch in der Weiber-Brust gesagt.

Engrosser, *v. a.* [von *gros*, *grosse*] schwängern.

Engrossir, *v. a. & n.* dick machen, dick werden.

Enguiché, ée, *adj.* [von *guiche*, *guichet*] heist in den Wappen, wann ein Horn zum blasen ein Mundstücke von unterschiedener Farbe hat.

Enguichure, *s. f.* der Riemen, woran man das Jägerhorn trägt, da ein Stück durch drey Ringe geht, den Riemen weiter oder enger zu machen, nachdem ihn ein dicker oder dünner Jäger trägt.

Engyscope, *s. m.* [ἐγγὺς & σκοπέω] ein Vergrösserungs-Glaß.

Enhardir, *v. a.* [von *hardi*] behertzt, muthig machen.

s'enhardir, *v. r.* behertzt werden, sich unterstehen.

Enharmonique, *adj. c.* [von *harmonia*] Noten, die mit Creutzen bezeichnet, als Semitonia.

Enharnacher, *v. a.* [von *harnacher*] einem Pferde Sattel und Zeug auflegen; it. einen Menschen mit sonderbahrem Habit bekleiden.

Enhazé, ée, *adj. vulg.* ol. [Hisp. *hazer*, *facere*] der viel zu thun hat.

Enhendé, ée, *adj.* [Hisp. *hender*, *findere*] in den Wappen, *croix enhendée*, ein Creutz, welches an den vier Enden gespalten, so, daß das Gespaltene gekrümmt als ein Ancker-Creutz, und zwischen den beyden Krümmen eine Lantzen-Spitze heraus geht.

Enherber, *v. a.* ol. [von *herbe*] mit Gifft vergeben, gifftige Kräuter kochen.

Enhuilé, *adj. m.* ol. [von *huile*] der die letzte Oelung empfangen.

Enjabler, *v. a.* [von *jable*] den Boden eines höltzern Geschirres unten in die Kerben oder Fugen thun, so in die Tauben gemacht.

Enjambée, *s. f.* ein Schritt, oder der Platz, den die Beine abmessen, wenn sie von einander gethan.

Enjambement, *s. m.* [von *jambe*] wann ein Vers in der Poesie in den folgenden noch etwas hinein fügt, das zu seinem Verstande gehört, welches getadelt wird.

Enjamber, *v. a. & n.* einen grossen Schritt thun, darüber heraus gehen, über das andere vorgehen; eines Verses Verstand erst in des folgenden Anfang oder Helffte voll machen.

Enjauler oder Enjaler, *v. a.* [s. *jas*] zwey Höltzer an den Ancker binden, daß er desto eher im Grunde angreifft.

Enja-

Enjaveler, v. a. (von *javelle*) das abgeschnittene Getraid in kleine Häufflein legen, welche hernach in die Garben zusammen gebunden werden.
Enjeu, *f. m.* (von *en* und *jeu*) was man ins Spiel gesetzet.
Enigme, *f. m. & f.* (*ænigma*) ein Rätzel.
Enigmatique, *adj. c.* rätzelhafft, dunckel.
Enigmatiquement, *adv.* nach Art der Rätzel, dunckel.
Enjoindre, *v. a.* (*injungere*) befehlen, sehr einbinden, etwas zu thun.
Enjoler, *f.* Engeoler.
Enjolivement, *f. m.* (von *joli*) das Ausputzen, Schmücken, Zurichten einer Person, eines Hauses.
Enjoliver, *v. a.* schmücken, butzen, artig machen.
Enjoliveur, *f. m.* (der da etwas ausschmücket, schön machet.
Enjoliveure, Enjolivûre, *f. f.* das Auszieren eines Dinges mit kleinen Sachen, als ein Buch mit silbern Gesperren rc.
Enjouement, *f. m.* ein lustiger Sinn, Freudigkeit, frölisches Wesen an einem.
Enjouer, *v. a.* frölich machen, erlustigen, meistens nur im Partic. gebräuchlich.
Enjoué, ée, *part. p. & adj.* frölich und immer lachend, lustig.
Enivrer, f Enyvrer.
Enkistéf, f. Enchistéf.
Enlacement, *f. m.* (von *lacs, lacis*) in einander winden und wickeln, durch einander flechten und stecken, als Seile, Bande, Aeste; einflechten in Streit-Händel.
Enlacer, *v. a.* verstricken.
Enlaceure oder Enlasure, *f. f.* durch einen Zapffen an einem Balcken, und durch sein Loch, worein er gefüget, ein Loch bohren, einen höltzern Nagel dadurch zu schlagen.
Enlaidir, *v. a. & n.* (von *laid*) ungestalt, garstig machen, garstig werden, vor Alter rc.
Enlaidissement, *f. m.* das Verstellen der Gestalt, das garstig und ungestalt werden.
Enlarmer, *v. a.* (von *larme*, sofern es runde Zierrathen an einem Gebäude heist) an ein Vogel-Garn auf den Seiten grosse Maschen von Bindfaden stricken.
Enlasser, f. Enlacer.
Enlevement, *f. m.* (von *lever*) das Wegnehmen, als des Elid rc. das Rauben, Entführen, als einer Jungfrau, das Aufheben einer Zahl Soldaten, die man überrumpelt und zu Krieges-Gefangenen macht; das Sprengen einer Bastion durch eine Mine; das gerichtliche Wegnehmen des Hausraths, dessen, der die Schulden nicht zahlen kan.
Enlever, *v. a.* wegnehmen mit Gewalt, als im Kriege Leut und Gut, als einen Missethäter zum Gefängniß, als der Wind, Pulver, Wasserfluth, etwas ab- oder wegreißt, wegnehmen insgemein, als Wasser den Koth rc. aufheben, als eine Zahl Soldaten, ohnversehens gefangen nehmen; abgehen machen, als die Haut durch Schlagen oder andere Zufälle.
enlever les auditeurs, die Zuhörer sehr bewegen; item aus sich selber bringen, als der Zorn rc. einen Menschen entzucken.
Enleveure, Enlevûre, *f. f.* eine kleine Geschwulst, oder Blatter, die einem am Mund oder sonst auffahret; item das Erhabene im Schnitzwerck.
Enleveurs *de quartiers*, *f. m. plur.* Soldaten, die andere in den Quartieren aufheben.
Enlier, *v. a.* (von *lier*) die Steine im Mauren recht in einander fügen, daß sie binden.
Enligner, *v. a.* (von *ligne*) nach der Linie zimmern oder mauren, nach der Schnur machen; im Drucken heist es, machen, daß Linie oder Zeil auf Zeile kommt.
Enluminer, *v. a.* (von *illuminare*) ein gezeichnetes Stuck Gemählde mit Farben ausstreichen; item Kupfferstücke illuminiren, mit Farben bemahlen; eine Röthe ins Gesichte bringen, roth machen, als von Scham oder innerlicher Hitze, vulgo: auch vom Sauffen.
Enlumineur, *f. m.* einer der da Kupfferstücke illuminirt.
un enlumineur de jeu de paume, un barbouilleur, ein schlechter, elender Mahler.
Enlumineure, Enluminure, *f. f.* ein illuminirtes Kupfferstück, oder das Bemahlen und Anstreichen der Kupffer mit allerley Farben.
Enneagone, *f. m.* (ἐννέα und γωνία) in der Geometrie eine Figur von neun Seiten, eine Festung mit 9. Bastionen.
Ennemi, *f. m. & adj.* Ennemie, *f.* (*inimicus*) ein Feind, Feindin.
l'ennemi, der Feind, nemlich die feindliche Armée; item der böse Feind, der Teufel.
une ville ennemie, eine feindliche Stadt.
le feu & l'eau sont ennemis, Feuer und Wasser sind einander zuwider.
être ennemi des roses, die Rosen nicht leiden können, sie hassen.
Ennoblir, *v. a.* (von *noble*) berühmt machen, Ansehen geben.
être ennobli, berühmt seyn.
Ennobli, e, *part. p. & adj.* geadelt.
Ennoblissement, *f. m.* das Adeln, das Berühmt machen.
Ennui, *f. m.* (Ital. *nòia*, Lat. *noxia*) Eckel, Verdruß.
s'Ennuiter, *v. r.* ol. (von *nuit*) sich verspäten, daß einen die Nacht überfällt.
Ennusure, oder Annusure, *f. f.* ein breites Stück Bley, damit man auf dem Dache etwas mit verwahret.

Ennuyant, e, *adj.* das Verdruß macht, verdrießlich, beschwerlich fällt.
Ennuyer, *v. a.* Verdruß machen, verdrießlich fallen.
s'ennuyer, *v. r.* Verdruß haben, Eckel bekomen.
Ennuyeusement, *adv.* verdrießlicher Weise.
Ennuyeux, euse, *adj.* verdrießlich, eckelhafft, beschwerlich.
Enoiseler, (von *oiseau*) einen jungen Falcken angewöhnen zur Jagd.
Enoncé, *f. m.* ein ausdrücklicher Punct in einem schrifftlichen Auffsatz, da eines Dinges gedacht wird.
Enoncer, *v. a.* (*enunciare*) erklären, deutlich darlegen.
s'enoncer, *v. r.* sich erklären, wie mans mit der Rede meynet 2c.
Enonciatif, ive, *adj.* welches eines Dinges Meldung thut.
Enonciation, *f. f.* eine Rede, ein Vorbringen, eine Meldung, die Art etwas vorzubringen: in der Logic ist es ein Satz oder Punct, der etwas verneinet oder bejahet.
Enorgueillir, *v. a.* (von *orgueil*) hoffärtig machen.
s'enorgueillir, *v. r.* hoffärtig werden.
Enorme, *adj. c.* (*enormis*) ungemein, gar zu groß, abscheulich groß.
lésion enorme, wann etwas mehr als doppelt so theuer verkaufft, als es werth ist.
Enormement, *adv* gar zu sehr, unverantwortlicher Weise.
Enormité, *f. f.* Abscheulichkeit.
Enossé, (von *os ossis*) der einen Knochen im Essen in den Hals bekommen.
Enquerant, e, *adj.* (*inquirens*) vorwitzig, neugierig, der alle Dinge wissen will.
s'Enquerir, *v. r.* (*inquirere*) nachforschen, sich erkundigen, fragen.
Enquis, e, *part. p. & adj.* der befragt worden.
Enquerre, *v. n.* (*inquirere*) in den Wappen, fragen, warum etwas also wider die Regul in einem Wappen stehet, *des armes à enquerre*, Wappen, wo Farb auf Farbe, oder Metall auf Metall ist, das sonst nicht geschicht, und eine Ursache haben muß, warum es wider den gemeinen Gebrauch so gesetzet; also auch *mots à enquerre*, zweifelhaffte Worte, ob sie gut oder nicht gut sind.
Enquête, *f. f.* (*inquisitio*) Nachfrage, Nachforschung, Untersuchung in gerichtlichen Sachen.
chambre des enquêtes, ein Gericht, da man den Procefs schrifftlich vornimmt und untersuchet, nachdem er vor dem ersten Gericht ordentlich vorgenommen gewesen.
s'Enquêter, *v. r.* nachforschen, sich erkundigen.
ne s'enquêter de rien, sich um nichts bekümmern.

Enqueteur, *f. m.* ein Commissarius, der einen Handel untersuchen muß.
s'Enraciner, *v. r.* (*racine*) einwurtzeln, als Gewächse, mehr aber, als böse Gewohnheiten, böse Meynungen 2c. im Hertzen.
enraciné, ée, part. p. & adj. eingewurtzelt, alt.
Enrageant, e, *adj.* (von *rage*) das einen möchte rasend machen, den äussersten Verdruß erwecket.
Enrager, *v. n.* rasend, wütend werden, als Hunde 2c. toll seyn vor Zorn.
il enrage de ne se pouvoir venger, er möchte rasend werden, daß er sich nicht rächen kan.
faire enrager quelqu'un, einen aufs höchste quälen.
il a mangé de la vache enragée, er hat grossen Mangel und Mühe ausgestanden.
prendre patience en enrageant, wider Willen Gedult haben müssen.
une musique enragée, eine närrische Music.
un travail enragé, eine sehr verdrießliche Arbeit.
un enragé, *f. m.* ein Rasender.
Enrayer, *v. a.* (von *rais*, *radius*) die Räder eines Wagens hemmen; item die Speichen in ein Rad machen.
Enrayeure, *f. f.* wann die Zimmerleute etwas bauen oder legen, das wie ein Rad mit dem einen Theil auf einen Mittel-Punct, zusammen, mit dem andern aus einander gehet.
Enregitrement und Enregistrement, *f. m.* (von *registre*) da das (?) gehöret wird; das Protocolliren oder Einschreiben in die Acta.
Enregitrer, Enregistrer, *v. a.* in ein Register abschreiben, damit es nicht verlohren gehe.
Enrhumer, *v. a.* (*rhume*) die Schnuppen verursachen. *s'enrhumer*, *v. r.* die Schnuppen kriegen, einen rauhen Hals bekommen, heischer werden.
un ton enrhumé, ein heischerer Ton.
Enrichir, *v. a.* (von *riche*) bereichern, reich machen, mit etwas reichlich auszieren, anfüllen mit was Gutes.
s'enrichir, *v. r.* sich bereichern; reich werden.
Enrichissement, *f. m.* das Auszieren, reichliche Ausschmücken mit etwas, die Auszierung, die Zierrath.
Enrôlement, *f. m* (von *rolle*) das Einschreiben in eine Rolle oder Register.
Enrôler, *v. a.* auf die Rolle oder ins Register schreiben, sonderlich wo die Soldaten darauf stehen, werben, in Dienste nehmen, in eine Gesellschafft einschreiben und aufnehmen.
s'enrôler, *v. r.* sich werben lassen.
Enrouement, *f. m.* (von *raucus*, Germ. rauh, Niedersächs. rue) die Heischerkeit; ein rauher Hals.
Enroüer, *v. a.* einen rauhen Hals machen, heischer machen.

s'enrouer, *v. r.* heischer werden, von Flüssen, von Schreyen ꝛc.

Enroué, ée, *adj.* heiser.

Enrouiller, *v. a.* (von *rubere*, Ital. *rovente*, roth) rostig machen, verrosten.

s'enrouiller, *v. r.* rostig werden; item untüchtig, unbrauchbar werden, sonderlich das Gemüth, durch Müßiggang oder Mangel seiner Arbeit.

Enroulement, *f. m.* (von *rouler*) das Schnecken-weiß gemacht ist im Bauen oder in den Garten-Beeten.

Enrouler, *v. a.* etwas in eine Rolle machen, in einander hinein rollen.

Ensabler, *v. a.* (von *sable*) das Schiff auf den Sand stossen oder setzen. *s'ensabler*, auf den Sand auffahren.

Ensablé, ée, *adj.* versandet.

Ensacher, *v. a.* (von *sac*) einsacken, in Säcke thun, als Getraid, Geld ꝛc.

Ensaisinement, *f. m.* (von *saisir*) die Nachricht, die man dem Lehens-Herrn giebet, daß man sein Lehen-Gut an sich gebracht, und einen Contract deswegen gemacht.

Ensaisiner, *v. a.* (Germ. einsetzen) die Anzeigung eines solchen Contracts annehmen, und die Besitzung eines solchen Guts als Lehen-Herr gut heissen.

Ensanglanté, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, mit Blut bespritzet, oder blutig als der Pelican.

Ensanglanter, *v. a.* (von *sanglant*, *sang*) blutig machen, mit Blut besudeln, morden.

Enseigne, *f. f.* (Lat. *signum*, *insigne*) das Zeichen, das einer wegen seiner Profession aushänget oder am Hause führet, als eines Kauffmanns ꝛc.

loger à l'enseigne de la lune, unter freyen Himmel schlaffen oder bleiben müssen.

enseigne, *f.* das Krieges-Zeichen der Soldaten; die Flagge, so man im Hintertheil aufsteckt im Schiff, die Nation anzuzeigen.

enseignes, *plur.* (*signa*) Proben und Beweiß seines Wohlverhaltens.

qui est à bonnes enseignes, der wohl bekannt und berühmt ist; item Kennzeichen, Zeichen, woran man ein Ding erkennen kan, daher auch die Wappen eines Volcks.

Enseigne, *f. m.* (*signifer*) ein Fähndrich, die Fähndrich-Stelle.

Enseignement, *f. m.* (von *in* und *signare*) das Unterweisen, Unterrichten, Lehren; item der Beweiß und Kennzeichen, Merckzeichen etwas zu kennen.

Enseigner, *v. a.* (*in*, *signare*) lehren.

Ensellé, ée, *adj.* auf der Reut-Schule heißt ein Pferd also, das übel zu satteln ist, das nemlich einen gebogenen Leib oder Rücken, und einen hohen Hals hat; so nennet man auch ein Schiff, das an beyden Enden hoch ist und in der Mitte niedrig.

Ensemble, *adv.* (von *in* und *simul*, Germ. sam, zusammen samlen) eines mit dem andern, mit einander, zugleich; auf der Reut-Schule saget man: *mettre un cheval bien ensemble*, machen, daß es die hintern und fördern Füsse nah zusammen setzet.

l'Ensemble, *f. m.* das gantze Werck im Bauen oder im Gemählde. *le tout ensemble*, id.

Ensemencer, *v. a.* (von *semence*) besäen.

Enserrer, *v. a.* ol. (von *serrer*) einschliessen, in sich begreiffen.

Ensevelir, *v. a.* (von *in & sepelire*) begraben als einen Todten.

Ensevillement, *f. m.* im Bauen die Höhe eines Fenster-Sims über drey Fuß.

Ensorcelement, *f. m.* (von *sorcier*, Lat. *sors*, das Los) Bezauberung.

Ensorceler, *v. a.* bezaubern.

Ensorceleur, *f. m.* der oder das da bezaubert.

Ensouffrer, *v. a.* (*insulphurare*) schwefeln, als die Wein-Fässer.

Ensouple, *f. f.* (*in subula* daher auch einige *ensuble* schreiben) der Weberbaum, worauf die Fäden sind, die da sollen abgewircket werden; item das Gestelle eines Seidenstickers.

Ensoupleau, *f. m.* der Weberbaum, worauf das Gewirckte gerollet wird.

Ensoyer, *v. a.* (von *soye*, *seta*) Borsten in den Schuhdrat machen.

s'Ensuivre, *v. a.* (von *suivre*) aus etwas folgen, daraus entstehen, darauf folgen, aus etwas geschlossen werden.

Entablement, *f. m.* (von *table*, qs. *intabulamentum*) das oberste an einem Gemäuer, worauf die Balcken geleget werden; item was über den Säulen lieget, von einer zur andern.

Entabler, *v. n.* wird von einem Pferde gesagt, das auf der Reut-Schule keine rechte Volten macht, sondern mit dem Hintertheile dem vördern vorkommt.

Entacher, *v. a.* (von *tache*) meistens im Partic. nur gebräuchlich. *entaché*, besudelt, befleckt und nur in gemeinen Reden im Umgange.

Entaille, *f. f.* (von *tailler*) eine Fuge, die man in etwas macht, etwas anders drein zu fügen; item eine Kerbe, die man in etwas macht.

Entailler, *v. a.* eine Oeffnung, eine Fuge, eine Kerbe in etwas machen.

Entaillure, *f. f.* das Ausschneiden zu einer Fuge, das Kerben machen.

Entalinguer, *v. a.* das Ancker-Seil in den Ancker-Ring stecken.

Entâmer, *v. a.* (vom alten *taminare*, Lat. unde *attamino*, *contamino* und *temno*, Græc. *τέμνω*, Ital. *intamare*) anschneiden, als Brodt, Tuch; item anfangen einen Discours,

cours, einen Handel, angreiffen, antreten, als die Reise.
se laisser entâmer, sich die Geheimnisse abfragen lassen.
Entameure, Entamûre, *s.f.* der Anschnitt, als vom Brodt; das erste Stück, so man von etwas herabschneidet.
Entantque, *adv.* (*s. tant*) so fern, in so weit.
Entassé, ée, *part. p. & adj.* ein ungestalter dicker Mensch.
Entassement, *s.m.* (von *tas*) das Schlichten auf einen Hauffen, als der Garben in der Scheure ꝛc. das Häufen.
Entasser, *v.a.* (der Ton ist meistens auf der mittlern Sylbe dieses Worts) auf einander schlichten; häuffen, als Schätze, Heringe, Laster, Sünden, Klagen ꝛc.
Ente, *s.f.* (Germ. End, das Ende oder äuserste) ein Beltz-oder Pfropff-Reiß; item ein junger gepfropffter Baum.
ente (*s. hante*) der Stiol am Pensel.
ente, im Bauen, was um besserer Stärcke willen ein wenig ausser der Mauer als ein Pfeiler heraus gehet, *les jambes de force*, *aliàs*.
enté, gebeltzt, gepfropfft, geäugelt oder oculirt.
Enté, ée, *adj.* in den Wappen, wann zwey Theile des Schildes in einander gehen.
Entement, *s.m.* das Impffen, das Pfropffen, Beltzen ꝛc.
Entendement, *s.m.* (Lat. *intendere*) der Verstand.
Entendeur, *s.m.* vulg. *à bon entendeur salut*, wird gesaget, wann man einem heimlich etwas vorrücket.
à un bon entendeur, il ne lui faut qu'une charretée de paroles, prov. vulg. wer klug ist, merckt die Sache an einem Wort; Schertzweise wird dieses Sprichwort von gemeinen Leuten gebraucht.
Entendre, *v.a.* (*intendere*) hören, verstehen, begreiffen, acht geben.
entendre le Latin, Latein verstehen.
vous n'y entendez rien, ihr versteht euch nichts darauf.
il ne veut entendre à aucun accommodement, er will sich zu keinem Vergleich verstehen.
s'entendre en & à quelque chose, *v.r.* sich auf etwas verstehen.
s'entendre avec l'ennemi, Verständniß mit dem Feind haben.
cela s'entend, das verstehet sich.
Entendu, ë, *part. p. & adj.* verständig, klug auf etwas.
ce logis est bien entendu, diß Hauß ist wohl gebauet.
mal-entendu, ungeschickt, unverständig; item *subst. adverb.* man hats unrecht verstanden, *il y a du mal entendu*.
Entenne, *s. m.* *s.* Antenne.
Entente, *s.f.* ol. (von *entendre*) die Auslegung, der Verstand, die Ordnung, als in einem Gemählde, Gebäude; die Einrichtung, so mit Verstand geschicht; die Anmuth, so man einem Dinge giebt.
Enter, *v.a.* (*s. ente*) impffen, pfropffen, beltzen; bey den Zimmerleuten, heist in einander fügen.
enter en fente, in den Spalt pfropffen.
enter en couronne, in die Rinde beltzen.
enter en bouton, äugeln, oculiren.
enter une maison dans une autre, Gut, Nahmen und Wappen in eine andere Familie bringen; bey den Falckenierern heist es dem Vogel eine Feder wieder annachen an statt einer andern, die er zerbrochen.
Enterinement, *s.m.* gerichtliches Gutheissen und Billigen.
Enteriner, *v.a.* (von *entier* qs. *integrinare*) gerichtlich gut heissen, billigen.
Enterocele, *s.f.* (ἔντερον & κήλη) eine Art von Brüchen, da das Gedärme in das Gemächte oder Schmeer-Bauch, oder in den Beutel schießt.
Enteroepiplocele, *s. f.* ein Bruch, da das Gedärme nebst dem Netze in den Beutel schießt.
Enterrement, *s.m.* die Beerdigung.
Enterrer, *v.a.* (von *in* und *terra*) beerdigen, vergraben, verbergen.
enterrer son secret, sein Geheimniß bey sich behalten.
une batterie enterrée, eine Batterie, so nur oben den Wall wegschiessen kan, und die nicht hoch genug ist, unten anzuschiessen.
Entêtement, *s.m.* (von *tête*) Eigensinn, Einbildung, närrische Hochachtung.
Entêté, ée, *adj.* eingenommen, erpicht.
Entêter, *v.a.* den Kopff einnehmen, als starcker Geruch, starckes Trincken und dergleichen thut, als mit einer Meinung von etwas, von einer närrischen Hochachtung.
Enthousiasme, *s.m.* (ἐνθουσιασμός) Prophetische, item Poetische Entzuckung oder Trieb und Eingeben.
Enthousiasmer, *v.n.* Prophetische oder Poetische Eingebung oder Triebe verursachen, entzucken.
Enthousiaste, *s.m.* Leute, die ausserordentliches Eingeben des Geistes vorgeben.
Enthymême, *s.m.* (ἐνθύμημα) ein Beweiß von zwey Sätzen, da ein ordentlicher Schluß sonst dreye hat, da man nemlich einen um Kürtze willen verschweigt, und ihn im Sinn behält.
Entiché, ée, *adj.* (anstecken) angesteckt, als mit Ketzerey, Aussatz ꝛc. vulg.
Entier, e, *adj.* (*integer*) gantz, das alle seine Theile hat, völlig, eigensinnig.
un cheval entier, ein Hengst, der nicht gewallacht.

ce cheval est entier, diß Pferd ist stütig.

ce mords tient de l'entier, diß Gebiß am Zaum ist in der Mitte auf der Zunge nicht gebrochen.

les choses ne sont plus entieres, (*res non est integra.*) die Sache ist gantz verändert, ist nicht mehr in unverrücktem Zustande.

Entier, *s. m.* in der Arithmetick das gantze im Gegensatz der Brüche; item der unverruckte Zustand eines Dinges.

Entierement, *adv.* gäntzlich, völlig, gantz.

Entité, (von *ens, entis, entitas*) *s. f.* ein Wort in der Metaphysic, das seyn, daß ein Ding etwas ist.

Entoir, *s. m.* Beltzmesser, besser *greffoir*, siehe Ente.

Entoiser, *v. a.* (*toise*) Klaffter-weiß messen.

entoiser un arc ou dedans un arc, einen Bogen in den andern fügen. ol.

Entonnement, *s. m.* (von *tonneau*) das Giessen, Eintrichtern, Einlassen in die Fässer.

Entonnement, (von *tonus*) das Anstimmen.

Entonner, *v. a.* (*intonare*) anstimmen, mit einem gewissen Ton anheben zu singen.

entonner la trompette, prächtige Reden führen.

Entonner, (von *tonneau*) Wein oder andere Getränke in ihre Geschirre giessen; vom Wind sagt man es, wann er sich in einem engen Ort fängt. vulg.

Entonnoir, *s. m.* ein Trichter; item ein Gang im Gehirn die Feuchtigkeiten abzuführen.

Entorse, *s. f.* (von *torqueo, torsi* Lat.) das Verrencken, Verstauchen, Verdrehen eines Gliedes.

donner une entorse à quelqu'un, vulg. einen an etwas hindern, das Ziel verrucken.

Entortillé, ée, *adj.* umwunden; geschlungen.

un homme entortillé, ein tückischer Mann.

Entortillement, *s. m.* (von *tortum* Lat.) das Eindrehen, Einwickeln, Wickeln, Winden, das Krümmen 2c.

Entortiller, *v. a.* wickeln, eindrehen in etwas, umgeben, einhüllen 2c. unverständlich herum drehen, als seine Meynung in einer Schrifft.

Entouiller, oder Andouiller, *s. m.* (von End, wie es auch die Teutschen Jäger nennen) die untersten Ende oder Spitzen am Hirschgeweih.

Entour, *s. m.* (von *tour*) ol. der Umfang, als einer Stadt-Mauer eines Orts 2c.

Entour, *prep.* um, besser *autour* oder *alentour*.

Entourer, *v. a.* (von *tour* umgeben.

Entourner, *v. a.* ol. (von *tourner*) in Ringe zusammen legen, als ein Seil.

Entournure, *s. f.* bey den Schneidern, das runde Ausschweiffen oder Ausschneiden der Ermel.

Entrailles, *s. f. plur.* (von *intra*, qs. *intralia*) das Eingeweide, das inwendige im Leibe; das hertzliche Mitleiden; die Kinder, so von einem gezeuget.

Entrainer, *v. a.* (von *trainer, trahere*) schleppen, mit Gewalt wegnehmen, nach sich ziehen.

Entrait, *s. m.* (von *in* und *tractus*) bey den Zimmerleuten der Haupt-Balcken, der die andern oben her alle bindet und hält.

Entrant, e, *adj.* (von *intrans*) was in etwas hinein gehet; item ein Mensch, der sich ohne Scheu und ohne viele Umstände mit einem bekannt macht.

s'Entrassurer, *v. r.* einander versichern.

Entravaillé, ée, *adj.* (von *entraves*) in den Wappen, ein Vogel mit ausgebreiteten Flügeln, dem aber ein Stock durch die Flügel oder durch die Füsse gehet, so ihn gleichsam verhindert.

Entraver, *v. a.* (von *entraves*) einen Falcken hindern, daß er sich die Haube nicht abkratzen kan; item ein Pferd spannen auf der Weide; einen verhindern.

Entraves, *s. f. plur.* (von *trabs, trabis*) Stecken oder Balcken, die man einem anhänget oder vorleget, ihn zu verhindern, sonderlich zwischen den Füssen; hernach auch eine Kette oder Strick von einem Fuß zum andern; eine Spann-Kette, Spann-Strick; item allerley Fessel und Verhinderungen.

Entravon, *s. m.* (von *trabs*) die Maschen oder Schlingen von Ketten oder von Leder 2c. welche an den Spann-Stricken sind, und um die Füsse gehen.

Entre, *prep.* (*inter*) zwischen, unter.

s'entre, heist in der Composition, sich unter einander, als *s'entre-aimer*, sich unter einander lieben.

entre, ohne *se* vornen daran, heist in der Composition auch so viel als, ein wenig, wie das Lateinische *sub* in *subridere &c.*

s'Entre accoller, *v. r.* einander umarmen.

s'Entre-accompagner, *v. r.* einander Gesellschafft leisten.

s'Entre-accuser, *v. r.* einander beschuldigen.

Entr'acte, *s. m.* (von *actus*) in der Comödie das Zwischen-Spiel von Music oder anderer Kurtzweile.

s'Entre-aider, *v. r.* einander helffen.

s'Entre-aimer, *v. r.* einander lieben.

s'Entre-appeller, *v. r.* einander ruffen.

s'Entre-approcher, *v. r.* einander nahen.

s'Entre-appuyer, *v. r.* sich auf einander lehnen.

Entre arracher, *v. a.* einer dem andern ausreissen.

s'Entre-attendre, *v. r.* auf einander warten.

s'Entre-avertir, *v. r.* einander wissen lassen.

Entre-bâillé, ée, *adj.* (von *bâiller*) das ein wenig

wenig offen steht, als eine Thür, ein Fenster.
Entre-bailler, *v. a.* halb aufthun.
Entre-baiser, *v. a.* einander küssen.
s'Entre-baisser, *v. r.* sich gegen einander neigen.
s'Entre-battre, *v. r.* sich mit einander schlagen.
s'Entre-brouiller, *v. r.* sich veruneinigen.
s'Entre-caresser, *v. r.* einander liebkosen.
s'Entre-chamailler, *v. r.* sich herum fuchteln.
Entre-chat, *s. m.* (Ital. *intrecciata*) ein krummer Tritt, da man ein Bein vor das andere falsch setzt, wie ein trunckener, zorniger Mensch; item ein Tantz, eine Capriole, da man im Sprung die Füsse Creutz-weiß schwingt.
s'Entre-chercher, *v. r.* einander suchen.
s'Entre-cherir, *v. r.* einander lieben.
s'Entrechoquer, *v. r.* sich an einander stossen, an einander zanckfüchtig reiben.
Entre-colonne, *s. f.* Entrecolonnement, *s. m.* der Raum zwischen zwey Säulen.
s'Entre-combattre, *v. r.* mit einander streiten.
s'Entrecommuniquer, *v. r.* einander theilhafftig machen.
s'Entre-connoitre, *v. r.* einander erkennen.
Entre-coupper, *v. a.* unterbrechen, als Seuffzer, Stimme rc.
s'entrecoupper, *v. r.* einander durchschneiden, als zwey Linien; einander etwas abschneiden, als die Kähle rc. abbrechen in der Materie, nicht an einem Stücke fortschreiben, den Verstand zerstücken.
Entrecouppé, ée, *part. p. & adj.* durchschnitten, abgebrochen.
s'Entrecroisser, (von *croix*) Creutz-weiß über oder durch einander gehen als Linien und anders.
s'Entre-dechirer, *v. r.* einander zerreissen.
s'Entre-defaire, *v. r.* einander schlagen.
s'Entre-demander, *v. r.* einander fragen.
s'Entre-depêcher, *v. r.* einer dem andern zuschicken.
s'Entre detruire, *v. r.* einander verderben.
Entre-deux, *s. m.* das zwischen zweyen andern ist, mit denen es eine Gleichheit oder Verwandschafft hat; eine Zwischen-Wand; das halb und halb etwas ist.
s'Entre-diffamer, *v. r.* einander verleumden.
s'Entre dire, *v. r.* einander sagen.
s'Entre-donner, *v. r.* einander geben.
s'Entr'écrire, *v. r.* Briefe wechseln.
Entrée, *s. f.* (Ital. *intrada*, Lat. *intrare*) der Eingang oder Weg, wo man hineingeht; ein Thor, eine Oeffnung, wo man etwas hinein thun kan, als oben am Stieffel, unten am Hut; item das Hineingehen, der Zutritt zu einem grössern oder andern; der Einzug eines grossen Herrn; der Zoll vor das Einführen der Waaren, der Anfang, der Einstand bey einem Amt.
entrée de chœur, heist im Bauen alles, was an dem Theil des Thors gemacht wird, wo er anfängt in der Kirche.
entrée de serrure, das Schlüssel-Loch und das eiserne Blech, da der Schlüssel durchgeht.
entrées de table, die Vor-Gerichte, die gleich mit der Suppe aufgetragen werden.
entrée de balet, der Auftritt der Täntzer in einem Bal, davon das Ballet eine Continuation.
cet homme a fait une entrée de ballet dans nôtre Compagnie, dieser Mensch hat sich ohne Compliment in unsere Compagnie gedrungen.
s'Entre-fâcher, *v. r.* sich unter einander erzürnen.
Entre-faites, *s. f. plur. sur ces entre-faites*, unterdessen, indem man damit umgieng.
s'Entre-flatter, *v. r.* einander liebkosen.
s'Entre-fouetter, *v. r.* einander peitschen.
s'Entre frapper, *v. r.* einander schlagen.
s'Entre-froisser, *v. r.* sich unter einander aufreiben.
Entregent, *s. m.* (von *gens*) ol. die gute Aufführung unter den Leuten.
s'Entre-gorger, *v. r.* einander die Hälse brechẽ.
s'Entrehaïr, *v. r.* einander hassen.
s'Entreheurter, *v. r.* sich mit einander stossen.
Entrelarder, *v. a.* (von *lard*) spicken.
Entrelardé, ée, *adj.* gespickt.
Entrelas, *s. m.* (s. *lacer*) die Schlingen, so in einander gehen, einen Knoten zu machen; item im Bauen eine Zierrath, die in einander geschlungen ist; bey den Schlössern und Glasern heist es eben dieses.
Entrelassé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, eines in das andere geflochten.
Entrelassement, *s. m.* das Flechten.
Entre-lasser, *v. a.* (s. *lacer*, *las*) in einander flechten, etwas mit einbringen, einmengen, in einen Discours.
Entreligne, *s. f.* (von *ligne*) etwas das man zwischen die Linien schreibt.
Entre-luire, *v. n.* (*interlucere*) ein wenig zwischen etwas durchscheinen. (seyn.
s'Entr'embarasser, *v. r.* einander beschwerlich
s'Entr'embrasser, *v. r.* einander umarmen.
Entremêler, *v. a.* (von *mêler*) untermengen, einmischen.
s'entremêler, *v. r.* sich einmengen.
Entremets, *s. m.* (von *mets*, Bey-Gerichte, Speisen, so man zwischen die andern setzt.
Entremetteur, *s. m.* (von *mettre*) Mittels-Person.
Entremetteuse, *s. f.* eine Kuplerin.
s'Entremettre, *v. r.* sich dazwischen legen, vermitteln, darein legen oder mengen.

Entremise, *s.f.* Vermittelung.

Entremises, *plur.* Höltzer, so im Schiffe zwischen andern fest gemacht sind etwas zu halten.

Entre-modillon, *s.m.* (*s. modillon*) der Raum zwischen den Zierrathen an den Jonischen und Corinthischen Säulen in der Bau-Kunst, welche *modillons* genannt werden.

s'Entre-moquer, *v.r.* einander höhnen.

s'Entre mordre, *v.r.* einander beissen.

Entre-nager, *v.n.* zwischen inne schwimmen.

s'Entr'entendre, *v.r.* sich mit einander verstehen.

s'Entre nuire, *v.r.* einander schaden.

s'Entr'envoier, *v.r.* einander zusenden.

Entr'ouvert, e. *adj.* (von *entre-ouvrir*) wird von einem Pferd gesagt, das sich zerkräitschet, die Füsse zu weit aus einander gebracht.

Entre-ouvrir, *v. a.* (sich im fallen zerkräitschen, vulg.) die Beine zu weit aus einander dehnen, daß das Hincken darauf folgt, wie den Pferden geschicht; item einen Riß bekommen, wie eine Mauer.

s'Entreparler, *v.r.* mit einander reden.

Entreparleur, *s.m.* (von *parler*) eine Person, die mit der andern im Gespräch vorgestellt wird, es sey in Versen oder sonst.

Entre-pas, *s.m.* (von *pas*, *passus*) ein Mittel-Schritt oder Gang eines Pferds, der kein Schritt und kein Trab ist.

s'Entrepercer, *v.r.* einander zertrennen.

s'Entrepiller, *v.r.* einander berauben.

s'Entrepiquer, *v.r.* einander anstecken.

s'Entreplaider, *v.r.* mit einander rechten.

s'Entreplaire, *v.r.* einander wohlgefallen.

Entre-pos, oder auch Entre-post, *s.m.* (von *positum*) eine Niederlage; ein Ort, da man Waaren oder Vieh eine zeitlang unterwegs behalten und verwahren kan; it. die Ruhe zwischen der Arbeit, an statt *entre repos.*

s'Entrepousser, *v.r.* einander stossen.

Entreprenant, e, *adj.* (von *prendre*) verwegen, der sich grosser gefährlicher Dinge unternimmt.

Entreprendre, *v. a. & n.* unternehmen, über sich nehmen, unterstehen, unterwinden.

entreprendre sur quelque chose, heist in Rechts-Händeln sich solcher Sachen anmassen, die nicht unter eines Gericht lauffen; sich in fremde Händel mischen, einen Eingriff thun.

entreprendre quelqu'un, einen angreiffen, feindlich anfallen.

Entrepreneur, *s. m.* Entrepreneuse, *f.* der sich eines wichtigen Wercks unternimt, als ein Gebäu oder sonst etwas zu verfertigen; eine Armee mit etwas zu versehen &c.

Entrepris, e, *adj.* (von *pris*, *prendre*) lahm an einem oder mehr Gliedern des Leibes.

entrepris d'un bras, der einen Arm nicht rühren oder brauchen kan; item ein erschrockener, bestürtzter Mensch, der noch nichts erfahren, der nicht weiß was er thun oder sagen soll, wann er das erste mahl unter die Leute kommt.

Entreprise, *s.f.* ein Unternehmen, Beginnen; item ein Eingriff in eines andern Gerichte, in eines andern Arbeit; ein gewiß Vorhaben im Krieg etwas auszuführen.

faire des entreprises sur la vie de quelqu'un, einem nach dem Leben trachten.

un chien de grande entreprise, heist bey den Jägern ein behertzter Hund.

s'Entrepresser, *v.r.* einander dringen.

s'Entreprêter, *v.r.* einander leihen.

s'Entrequereller, *v.r.* mit einander zancken.

Entrer, *v. n.* (*intrare*) hineingehen, anfangen etwas zu thun, antreten, in was gerathen, hinein kommen, am gewöhnlichen Ort zusammen kommen, Theil an etwas haben.

entrer en Religion, sich in einen Mönchs-Orden begeben.

on n'entrera point aujourdhui au conseil, der Rath wird heute nicht sitzen.

il entre dix aunes d'étoffe dans ce manteau, es gehören wohl zehn Elen Zeug zu diesem Mantel, es kommen wohl zehen Elen dazu: also auch Stein zu einem Gebäu, Stücke zu einer Artzney &c.

entrer un vaisseau, ein Schiff einfahren lassen oder machen.

j'entre bien dans vôtre sens, ich bin sehr eurer Meynung.

vous n'entrez pas dans ma pensée, ihr begreifft meine Meynung nicht.

s'Entreregarder, *v.r.* einander ansehen.

s'Entrerencontrer, *v.r.* einander begegnen.

s'Entrerepondre, *v.r.* einander antworten.

s'Entreressembler, *v.r.* einander gleichen.

s'Entresaluer, *v.r.* einander grüssen.

s'Entresecourir, *v.r.* einander beystehen.

Entresole, *s. m.* (von *solum*) ein Zwischen-Stockwerck, oder niedrig Gebäude, da höhere daneben, das Gesinde darein zu thun, oder zu andern Bequemlichkeiten.

Entresuite, *s.f.* (besser *suite*) die Ordnung, das Aneinanderhängen, als einer Rede, eines Buchs, Gebäudes &c.

s'Entresuivre, *v.r.* (von *suivre*) einander, auf einander folgen.

Entretaille, *s.f.* (von *tailler*) wann ein Täntzer einen Fuß an des andern Stelle setzt, indem er den andern in der Lufft von sich hält, wann es hinter sich geschicht, heist es *ruade*, auf der Seite *ru de vache.*

s'Entretailler, *v.r.* im gehen mit einem Fuß an den andern stossen.

Entretaillûre, *s.f.* wann ein Fuß den andern durch

durch das Anstossen im gehen verwundet, wie den Pferden geschieht.

Entretemps, *f. m.* die Zwischen-Zeit zwischen zwenen Verrichtungen.

dans cet entretems vous êtes venu, unterdessen seyd ihr gekommen.

Entretenement, *f. m.* die Unterhaltung, die Kosten, die man auf etwas wenden muß; item das Halten dessen, was man gesagt oder versprochen.

Entretenir, *v. a.* (von *tenir*) zusammenhalten, daß es nicht von einander gehen kan; unterhalten, in gutem Stand halten als ein Gebäud ꝛc. it. als Bediente oder Arme unterhalten; in Kosten erhalten, als Kutschen, Diener; im Stand erhalten, als Correspondenz, Freundschafft, Schönheit; mit Gespräch unterhalten, reden, die Zeit zu verkürzen, etwas vorschwatzen.

Entretenu, ë, *part. p. & adj.* das unterhalten, im Stand erhalten oder ernehrt wird; im Wappen beschreiben heist es etwas, das zusammen hält, und in einander hängt, als Schlüssel mit ihren Ringen ꝛc.

Entretien, *f. m.* (von *tenir*) die Erhaltung eines Dinges in seinem Stand, die Unterhaltung, als der Soldaten, der Schiffe ꝛc. die Erhaltung als des Credits ꝛc. item ein Gespräch.

Entretissu, ë, *adj.* untergewebt; mit eingewebt.

Entretoile, *f. m.* (von *toile*) eine Zierrath, die man zwischen zwey Stücke Leinewand macht, an statt der Nath, die man machen müste.

Entretoise, *f. f.* (von *toise*) ein Querholtz, im bauen etwas zusammen zu halten.

l'entretoise de couche, der Achsen-Riegel, der die Stück-Lavete in der Mitte, wo das Stück darauf liegt, vorwarts zusammen hält.

l'entretoise de mire, der Stoß-Riegel, der die Laveten-Wände unter dem Stück von hinten zusammen hält. Diese beyde heissen auch die Ruhe-Riegel oder Mittel-Riegel; item die Küssen-Riegel oder Stell-Riegel.

l'entretoise de lunette, der Schwantz-Riegel.

l'entretoise de volée, der Stirn-Riegel, oder der Haupt-Riegel.

Entreval, *f. m.* (*intervallum*) der Raum zwischen zwey Häusern.

s'Entroucher, *v. r.* einander berühren.

s'Entretraitter, *v. r.* einander zu Gast laden.

s'Entretuer, *v. r.* einander todt schlagen.

s'Entrevescher, *v. r.* sich verwickeln in Kleider, daß man nicht fortkommen kan.

Entreveüë, *f. f.* (von *voir*) eine Besuchung, das Zusprechen einiger Personen, sich mit einander zu bereden.

Entrevoir, *v. a.* ein wenig erblicken, nicht recht sehen gleichsam als durch einen Spalt sehen.

s'Entrevoir, *v. r.* zusammen kommen.

Entrevoux, *f. m.* der Raum zwischen zwey Balcken auf einem Boden.

s'Entr'obliger, *v. r.* einander zu Willen seyn.

Entrochi, *f. m.* ein Stein, da lauter Kreise Schiefer-weise auf einander liegen.

Entr'ouir, *v. a.* etwas hören; ein wenig hören.

Entr'ouvrir, *v. a.* halb aufmachen; ein wenig aufmachen; s. Entreouvrir.

Enture, *f. f.* (von *ente*) das Impffen oder Pfropffen.

Envahir, *v. a.* (*invehere*) eines andern Güter mit Gewalt zu sich reissen.

Envelioter, *v. a.* (von *veliote*) das Heu in kleine Hauffen machen.

Enveloppe, Envelope, *f. f.* (Ital. *inviluppo*, Lat. *involucrum*) der Umschlag um etwas, dasjenige, worein man etwas wickelt; item ein Umschweiff um etwas grobes oder garstiges höflicher zu geben; in der Fortification ist es eine Art Walles, als eine Conserve oder Contregarde im Graben einer Festung, bisweilen auch noch jenseits desselben.

Enveloppement, Envelopement, *f. m.* das Einballiren, Einwickeln, als der Waaren ꝛc.

Envelopper, Enveloper, *v. a.* einwickeln, einwinden, einmachen, einhüllen, in Tuch, Papier, Leinwand ꝛc. verdecken, verbergen, in einen Handel mit einmengen, einwickeln.

Enveloppeur, Envelopeur, *f. m.* der etwas verstecken und verbergen will unter was anders.

Envenimer, *f. m.* (von *venin*) vergifften.

s'envenimer, *v. r.* schlimmer werden.

Enverger, (von *verge*) bey den Korbmachern, Ruthen einziehen die Seiten der Körbe zu flechten.

Enverguer, *v. a.* (von *vergue*) die Seegel an die Stange machen.

Envergure, *f. f.* Seegel-Werck mit seinen Stangen.

Envers, *prep.* (Poëtice *vers* von *inversus*) gegen.

Envers, *f. m.* (von *inversus*) die umgewandte Seite eines Dings.

aller à l'envers, übel von statten gehen.

avoir l'esprit à l'envers, umgewandte Urtheile fällen, verkehrte Schlüsse machen. vulg.

Envi, *f. m.* (*invidia*) was man im Spiel bietet, den andern zum Zusetzen ausfordern.

à l'envi, *adv.* wers am besten machen könne, um die Wette.

Envie, *f. f.* (*invidia*) Neid; item Begierde, Verlangen.

une envie de femme grosse, eines schwangeren Weibes Gelust.

envies, im *plur.* Nagel-Wurtzeln, kleine Stücklein Haut, die sich vorn an den Fingern ablösen.

Enviellir, *v. n.* (von *vieil*) alt machen.

s'envieillir, *v. r.* alt werden.
Envielli, e, *adj. & part.* veraltet.
Envier, *v. a.* (*invidere*) beneiden, im Spielen bieten, Geld auf ein Blat setzen ꝛc.
Envié, ée, *part. p. & adj.* gesucht, verlangt.
Envieux, euse, *adj.* (*invidiosus*) neidisch, mißgönstig.
Envieux, *f. m.* ein Neider.
Enviné, ée, *adj.* (von *vin*) mit gutem Wein versehen, als ein Wirth oder Weinhändler.
enviné, oder *aviné*, das einen Wein-Geschmack oder Geruch hat als ein Faß.
Environ, *præp.* (*in gyrum*) ohngefehr, bey nahe.
Environnement, *f. m.* Umgebung.
Environner, *v. a.* (von *virer*, *gyrare*) umgebē.
Environs. *f. m. plur.* die Oerter, die um etwas herum liegen.
Envisager, *v. a.* (von *visage*) *quelqu'un*, einen im Gesicht sehen, genau betrachten, ansehen.
Envitailler, *v. a.* (s. *avitailler*) ein Schiff mit Proviant versehen.
Enule, *f. f.* (*enula*, *belenium*) Alant-Wurtzel.
Enumeration, *f. f.* (*enumeratio*) Zehlung von Stücke zu Stücke.
s'Envoiler, *v. r.* (von *voile*) krumm werden, sich biegen.
Envoisiné, ée, *adj.* der Nachbarn hat.
s'Envoler, *v. r.* (von *volare*) davon fliegen, ausfliegen aus dem Nest.
Envouter, *verb. a.* (von *veu*, *votum*) einen mit einem Wachsbildlein bezaubern.
Envoutement, (sonst *devouement*) das Bezaubern mit einem Wachsbildlein.
Envoy, *f. m.* (vom Lat. *in* und *via*, Ital. *inviare*) die Sendung, Aussendung, der Nachsatz gewisser Gedichte, worinnen eine Application an die Person geschieht, welcher man es gemacht, oder worinn eine Erklärung dessen, so vorher geht, begriffen ist.
Envoyé, *f. m.* ein Abgesandter der nicht so viel als ein Ambassadeur, ein Abgesandter im andern Grad, der bisweilen auch nur so viel als ein Resident.
Envoyer, *v. a.* (*inviare* Ital.) senden, schicken, fortschicken; it. mit Verachtung fortjagen.
Enyvrement, *f. m.* (von *yvre*, *ebrius*) das Vollsauffen, die Völlerey.
Enyvrer, *v. a.* (*inebriare*) vollmachen, betruncken machen, toll und dumm machen, als der starcke Glocken-Schall thun kan, der, wie die Schmeicheley das Glück ꝛc. einen zum Narren machen kan.
s'enyvrer, *v. r.* sich voll sauffen.
Enyvré, ée, *part p. & adj.* bezecht, betruncken, besoffen, berauscht.
il est enyvré de sa naissance, er bildet sich grausam viel ein wegen seiner Geburt.
Eole, *f. m.* der Gott der Winde. (*Æolus.*)
Eolien, *adj. m.* von Eolien, einer Provintz in klein Asien.
le dialecte Eolien, (*Dialectus Æolica*) die Eolische Mund-Art, nemlich in der Griechischen Sprache.
Eolipile, *f. m.* (*Æoli pila*) eine küpferne Kugel, die hohl ist, und ein klein Loch hat, worein man Wasser thut, und hernach über das Feuer setzt, da dann zu diesem kleinen Loch viel Wind mit grosser Gewalt heraus geht.
Epacte, *f. f.* (*Epacta*) der Unterschied eines gemeinen Monden-Jahrs von 354. Tagen, mit dem Sonnen-Jahr, von 365. Tagen, durch welchen Unterschied der neue Mond alle Jahr 11. Tage zurück geht.
Epagneul, Epais, Epaisseur, Epaissir, Epaississement, Epampirer, Epanchement, Epancher, Epandre, siehe Espa.
Epanorthose, *f. f.* (*Epanorthosis*) eine Rhetorische Weise im Reden, gleichsam das was vorher gesagt als noch zu wenig, im nachfolgenden verbessern und kräfftiger darthun.
Epanouir, Epanouissement, s. Espanouir.
s'Eparer, *v. r.* (Germ. sparren, sperren) wird vom Pferd gesagt, welches zu sehr im Springen hinten ausschlägt, sich zu weit aus einander sperrt.
Epargner, Eparpiller, Epars, Eparvin, Epater, Epave, siehe Espa.
Epaufure, *f. f.* ein abgesprungen Stück von einem bearbeiteten Stein.
Epaule, Epaulée, Epaulement, Epauler, Epaulette, Epauliere, s. Espaule.
Epée, s. Espée.
Epeller, *v. a.* (Holländ. spellen,) Buchstabieren.
Epenthese, *f. f.* (ἐπένθεσις) eine Figur in der Grammatic, wann man in der Mitte des Worts einen Buchstaben einschiebt.
Eperdu, Eperdument, s. Esperdu.
Eperlan, *f. m.* ein Fisch dieses Namens.
Eperon, Eperonner, Eperonnier, Epervier, s. Esper.
Epervin, *f. m.* (von Sperren) eine Geschwulst der Pferde in den Knie-Kehlen.
Ephemere, *adj. c.* (ἐφήμερος) das nur einen Tag währet, als ein gewiß Fieber; item ein Ungezieffer, das nur einige Stunden lebt, wie etwan die Seiden-Würmer, wann sie ausgekrochen und Zweyfalter worden sind.
Ephemerides, *f. m. pl.* zusammen gerechnete Tabellen durch die Sternseher, woraus man des Himmels Zustand erkennen kan, was die Planeten anlangt, wie er alle Tage zu Mittage ist.
Ephialtes, s. Incubé.
Ephore, *f. m.* (*Ephorus*) eine Obrigkeitl. Person zu Sparta, ein Oberaufseher in Staats-Sachen.
Epicarpe, *f. m.* (*epicarpium*) eine Art von Uberschlagen in der Medicin über die Pülsse.

Epice,

Epice, s. Espice.

Epicene, s m. (*epicœnus, communis*) Wörter in der Grammatic, die unter einem genere zweyerley Geschlecht bemercken, nemlich männliches und weibliches, als aquila, kan das Männlein und Weiblein vom Adler heissen, und bleibt doch im Lat. fœminini generis.

Epicerastiques, *s. m. plur.* (*Epicerastica*) erweichende, zertreibende Artzney-Mittel.

Epicerie, Epicier, s. Espicerie.

Epichereme, *s. m.* (*Epicherema*) eine Art Schlüsse in der Logic, worinn der Beweiß des ersten oder des andern Satzes steckt oder beyder zugleich.

Epicurien, ne, *adj. & s.m.* (*Epicurus*) von des Epicuri Secte unter den Heydnischen Weisen; it. ein wollüstiger, ruchloser Mensch.

Epicycle, *s. m.* (*Epicyclus*) in der Astronomie ein Circul wegen des Stands der Planeten erfunden, der bald höher bald niedriger ist.

Epidemie oder Epidimie, (ἐπὶ & δῆμος *epidemia*) eine ansteckende Seuche.

Epidemique, *adj. c.* (*epidemicus*) das da andere ansteckt, als eine Kranckheit, Laster ꝛc.

Epiderme, *s. m.* (von δέρμα) das äusserste dünne Häutlein auf der Haut.

Epididyme, *s. m.* (von δίδυμος) ein kleines rundes Gefäßlein oder Stücklein auf jedem Testiculo mit vielen Falten, sonst auch Parastate genannt.

Epigastre, *s.m.* (ἐπὶ & γαστὴρ) der Unter-Leib, der Schmeerbauch.

Epigastrique, *adj. c.* was ober den Schmeerbauch fast biß an den Nabel am Bauch ist.

Epigeonner, *v. n.* (von *pigeonner*) etwas mit bloßem Gyps und Mörtel machen, als die Zwischen-Wand in den Caminen, die nur unten auf einem Eisen ruht.

Epiglotte, *s. f.* (*epiglottis*) das Zäpflein im Hals.

Epigrammatique, *adj.* Epigrammatisch.

Epigrammatiste, *s. m.* (von *epigramma*) der viel Epigrammata macht.

Epigramme, *s. m. & f.* ein Epigramma, eine Poetische Uberschrifft oder kurtzes Gedicht über etwas.

Epigraphe, *s. f.* (ἐπὶ γραφὴ) eine Uberschrifft.

Epikie, *s. f.* (ἐπιείκεια) Gelindigkeit, die nicht nach der Schärffe der Gesetze verfährt, doch auch wider dieselben nicht ungerecht handelt.

Epilepsie, *s. f.* (*epilepsia*) die schwere Kranckheit, die fallende Sucht, vulg. die schwere Noth.

Epileptique, *adj. c.* (*epilepticus*) der die fallende Sucht hat.

Epilogue, *s. f.* (*epilogus*) die Schluß-Rede, oder das letzte Theil einer Rede, die man hält.

Epiloguer, *v. a. & n.* vulg. tadeln, durchziehen, *sur quelque chose.*

Epilogueur, *s. m.* vulg. ein Tadler, ein Mensch der alles verspottet.

Epinard, Epine, Epinette, Epineux, Epingle, Epinglier, Epiniers, Epinoche, Epinocher, s. Espin.

Epiphanie, *s. f.* (*epiphania*) das Fest der Erscheinung Christi, das Fest der Drey-Könige.

Epiphoneme, *s. f.* (*Epiphonema*) der Anhang in einer Erzehlung, darinnen man den Nutzen und die Lehre zeigt.

Epiphora, *s. m.* Græc. das Augenrinnen.

Epiphyse, *s. f.* (von ἐπὶ und φύειν anwachsen) ein Bein, das an dem andern mit einem dünnen Knorpel angewachsen.

Epiploïque, *adj. c.* (ἐπὶ und πλέειν, weil es gleichsam auf dem Gedärme schwimmt) was zum Netz gehört, oder am Netze im Leibe ist.

Epiploon, *s. m.* das Netz im Leibe, so auf dem Gedärme liegt.

Epique, *adj. c.* (*Epicus* von ἔπος ein Vers) ein Poetisches Lehr-Gedicht, das diesen Namen führt.

Episcopal, e, *adj.* (von *episcopus*) Bischöflich.

Episcopat, *s. m.* (*episcopatus*) die Bischöfliche Würde, das Bißthum, Bischoffthum.

Episcopaux, *s. m. plur.* die Bischöflichen, die Engelländische Bischöfliche Parthey, die den Presbyterianern entgegen.

Episcopisant, *s. m.* (qs. *episcopizans*) der gern Bischoff wäre.

Episode, *s. m. & f.* besser aber im *masculino* (*episodium* von ἐπὶ und ὁδὴ) ein Nebenstück oder Gedicht, das als was Poetisches zwischen das Hauptwerck zur Belustigung eingefügt.

Episodique, *adj. c.* das zwischen ein Gedicht eingeschoben als ein Neben-Werck.

Epispastiques, *s. m. & f.* (*epispastica* ἐπὶ & σπάω) Artzneyen die ziehen, die aufziehen, herziehen ꝛc. gelind und starck.

Episser, *v. a.* (vom teutschen spiessen) zwey Ende von Seilen zusammen hefften, mit kleinen Str cklein an einander nähen, vermittelst eines spitzigen Eisens oder Holtzes.

Epissoir, *s. m.* das Eisen oder höltzerne Spießlein, womit man zwey Ende eines Seils zusammen nähet.

Epissure, *s. f.* das Zusammenhefften zweyer Seile mit den Enden.

Epistolaire, *adj. c.* (von *epistola*) als *stile epistolaire*, Brief-Stilus.

Epistolier, *s. m.* im Schertz, einer der viel Brieffe geschrieben und drucken lassen.

Epistyle, *s. f.* (*epistylium*) das was oben auf den Säulen von einer zur andern liegt.

Epitaphe, *s. f.* (in etlichen Autoribus *m*, *epitaphium*) eine Grabschrifft.

Epitase, *s. f.* (ἐπίτασις) das andere Stück einer Comödie, darinn die grösten Verwirrungen sind; item das Zunehmen und der Anstoß einer Kranckheit, absonderlich eines Fiebers.

Epite, *s. f.* [vom Holl. *spit* oder *spet*] ein kleiner Keil auf den Schiffen, den man in einen grössern schlägt, denselben dicker zu machen.

Epithalame, *s. m.* [*epithalamium*] ein Hochzeit-Gedicht, Verse auf eine Hochzeit gemacht.

Epitheme, *s. m.* [von ἐπὶ und τίθημι] ein Überschlag aussen über das Hertz oder über die Leber.

Epithete, *s. m.* [*Epithetum*] ein Adjectivum in der Grammatic, ein Bey-Wort; item ein Zunahm, den man einem giebt.

Epithyme, *s. m.* [*epithymum*] ein Kraut.

Epitie, *s. m.* [vom Holl. *spie*, ein Nagel] ein kleiner Verschlag mit Brettern längs dem Schiff oder in einem andern Ort.

Epitoge, *s. f.* [von *toga*] eine Art Mäntel bey den Römern, und noch eine Art Kleider, die auch die Priester über die andern anziehen.

Epitome, *s. m.* [*epitome*] ein kurtzer Begriff oder Inhalt eines Dings; ein Auszug aus etwas weitläufftigers.

Epitomer, *v. a.* ins Kurtze bringen aus dem weitläufftigen, zusammenziehen, einen Auszug machen.

Epitre, Epistre, *s. f.* [*epistola*] ein Brieff; eine Epistel, so in der Kirche gesungen oder erklärt wird.

Epitrope, *s. f.* eine Figur in der Rhetorick, da man etwas zugiebt, da man es leugnen könte, damit man nur das, was begehrt, erhalten möge.

Eplaigner, oder Emplaigner, *v. a.* [von *ex* und *planus*] ein Tuch aufreiben mit Kartetschen, daß das Haar oder die Wolle darauf gesehen wird.

Eplaigneur, oder Emplaigneur, *s. m.* ein Tuchbereiter, der das Tuch aufreibt.

Epleuré, ée, *adj.* in Thränen badend.

Eplorer, Eployer, Eplucher, Eplucheur, siehe Espl.

Epode, *s. f.* das letzte Theil von einer Ode: item eine Ode, wo ein kleiner Verß den Periodum schliest.

Epoinçonné, Epoindre, Epointer, Epointure, Epois, Eponge, s. Espo.

Epontilles, *it.* Pontilles, *s. f. plur.* [von *pont*] Höltzer auf der Seiten eines Schiffs, drey Schuh lang, da man die kleinen Taue durchziehen kan.

Epopée, *s. f.* [von ἔπος und ποιέω] die Historie oder Fabel, die man in Epischen Gedichten vornimmt durchzugehen.

Epoque, *s. f.* [*epocha*] eine gewisse Zeit, wovon man eine Jahr-Rechnung anfängt, als wie von Christi Geburth an.

Epoudrer, Epouser, Epouiller, Epousailler, Epouser, Epousseter, Epouvantable, Epouventail, Epouvante, Epouvantement, Epouvanter, Epoux, Epreindre, Epreinte, Epreuve, Epris, Eprouver, Eprouvette, s. Espo-Espr.

Eptagone, *s. m.* [ἑπτάγωνος] ein Sieben-Eck in der Geometrie, eine Vestung von sieben Bastionen.

s'Epucer, *v. r.* [von *puce*] sich ausflöhen, die Flöhe abfangen oder ausschütteln. vulg.

Epuïsable, Epuiser, Epuisement, siehe Espuis.

Epuisette, *s. f.* [von *épuiser*] ein kleines Gärnlein als ein Fischhame, einen Vogel aus einem grossen Kefich oder Zimmer zu fangen.

Epulotique, *s. m.* [ἐπὶ & οὐλή, *cicatrix*] eine Artzney, so zusammen zieht, trocknet.

Epure, *s. m.* [von Spur] ein Entwurff eines Gebäudes, Grundriß.

Epurer, Epurge, s. Espur.

Equant, *s. m.* [*equans circulus*] ein Circul in der Astronomie, wegen gewisser Bewegungen der Planeten erfunden.

Equarrir, Equarrissage, Equarrissement, Equarrissoir, s. Esquarr.

Equateur, *s. m.* [*equator*] der grosse Kreiß in der Geographie, der die Welt in zwey Theile abtheilt.

Equation, *s. f.* [*equatio*] die Gleichmachung des ungleichen Sonnenlauffs und anderer Planeten; item das Gleichmachen zweyer ungleichen Quantitäten in eine Gleiche, im Rechnen.

Equerre, s. Esquerre.

Equerve, s. Empature.

Equestre, *adj.* [*equestris*] *statuë equestre*, eine Statua oder Ehren-Bild zu Pferde.

Equiangle, *adj. c.* [*equiangulus*] gleichwincklicht.

Equidistant, e, *adj.* [*equidistans*] gleich weit von einander stehend.

Equilateral, e, *adj.* [*equilaterus*] gleichseitig.

Equilatére, *adj.* gleichseitig.

Equilibre, *s. f.* [*equilibrium*] das gleiche Gewicht, Gleichheit.

Equille, [von *acicula*] ein kleiner Fisch, ein Stacherling.

Equimultiple, *adj. c.* [*equimultiplus*] wird von gleichen Grössen gesagt, die auch gleich vermehrt worden.

Equinoctial, e, *adj.* [*equinoctialis*] gleichtägig.

l'equinoctial oder *le cercle équinoctial*, der Aequator, der Kreiß in der Geographie, so die Erde in zwey gleiche Theile theilt, welcher, wo ihn der Thier-Kreiß oder Zodiacus durchschneidet, bemercket, daß Tag und Nacht gleich ist an der Länge, er wird auch

la

la ligne equinoctiale genennt, oder die Linie gantz allein.

Equinoxe, *f. m.* [*equinoctium*] die Zeit, da Tag und Nacht gleiche Stunden haben.

Equipollé, ée, *adj.* in den Wappen, eins um das andere, gleich so viel oder gleich dem, das darauf folgt, s. *Eschiqueté*, als Schach- oder Bretspiel.

Equipollence, *f. f.* [*equipollentia*] Gleichgültigkeit, Gleichheit.

Equipollent, e, *adj.* [*equipollens*] gleichgültig, gleich.

à l'equipollent, ein gleiches, gleichermassen, eben so viel, nach seinem Maas.

Equipoller, *v. n.* [*equipollere*] gleichgültig, von gleichem Nachdruck seyn, gleich gelten, gleich seyn.

Equippage, equipage, *f. m.* [s. *équipper*] das gantze Reisegeräthe, Ausrüstung, Bagage, Zugehör, das Gefolge von Leuten und Pferden.

cet homme a équipage, dieser Mann hält Kutschen und Pferde.

il est en pauvre équipage, er hat nichts zum besten.

équipage de pompe, alles was zu einer Wasser-Pompe gehört.

l'équipage, auf den Schiffen, sind die Leute, so darauf zu thun. *équippement*, sind die Sachen, so darauf sind.

Equippée, equipée, *f. f.* eine verwegene, unvernünfftige That, eine Thorheit.

Equippement, equipement, *f. m.* auf den Schiffen, was zur Nothdurfft und Erhaltung des Wohlstandes desselben gehört.

Equipper, equiper. *v. a.* [von *équif*, und diß vom Teutschen Schiff] ein Schiff ausrüsten, mit aller Zugehör versehen; it. mit Reise-Nothdurfft, mit Waffen oder andern Dingen einen versehen.

il a été mal équippé, er ist übel heimgeschickt worden.

Equiproquo [*quid pro quo*] oder quiproquo. Wann man ein unrechtes für das rechte nimmt.

Equitable, *adj. c.* [von *equus*] gerecht, billig, gelinden Gemüths, gütig, vernünfftig, der Billigkeit gemäß.

Equitablement, *adv.* gerechter, billiger Weise, mit Billigkeit.

Equité, *f. f.* [*equitas*] Billigkeit, Gütigkeit, Recht und Gerechtigkeit.

Equivalence, *f. f.* Gleichgültigkeit.

Equivalent, e, *adj.* [*equivalens*] gleichgültig, *subst.* etwas von gleichem Werthe.

Equivoque, *adj. c.* [*equivocus*] zweydeutig, zweiffelhaffte ungewisse Rede führend, *subst. f. & m.* ein æquivocum, ein Wort, das zweydeutig ist; zweyerley bedeutet, ein Spiel im Wort.

Equivoquer, *v. n.* zweydeutige Worte gebrauchen.

s'equivoquer, *v. r.* sich betrügen, einen Irrthum begehen. vulg.

Erable, *f. m.* [*acer*] Ahorn-Baum.

Erafler, *v. a.* [Germ. schraben, schärffen] die Haut abschärffen, abstossen, zerkratzen, aufritzen.

Eraflure, *f. f.* eine Zerkratzung, aufgekratzte (Haut.

Erailler, eraillure, erain, erater, s. Esra.

Eratosthenes, *f. m.* ein alter Philosophus, dessen Namen auch einem von den Mackeln in dem Monde gegeben worden, so der 15de in der Zahl ist.

Ere, *f. f.* [*era*] aire, siehe *Epoque*, die Zeit, von welcher man die Jahr-Zahl bey einem Volcke zu rechnen anfängt.

Erecteur, *f. m.* [*erecto*] zwey Muskeln in den Scham-Gliedern, welche zu deren Aufrichtung dienen.

Erection, *f. f.* [*erectio*] die Aufrichtung in gerade Höhe, als einer Linie, so perpendicular kommt; it. die Erhebung eines Landes, als einer Herrschafft zu einer Grafschafft; it. eines Amts zu grösserer Würde; in der Medicin auch erectio membri virilis.

Erenter, erener, s. [illegible]fren.

Eresipéle, *f. f.* [*erysipelas*] das Rothlauff.

Ergo, *f. m.* dahero, so folgt also ꝛc.

ergo glu, da folgt nichts daraus aus allen diesen prächtigen Sätzen.

Ergot oder Argot, *f. m.* [Germ. harcken, hercken] der Sporn am Hahnen-Fuß; am Pferde ein weichlicht Horn hinten über dem Hufe, und dergleichen an vielen andern Thieren; in den Gärten heist es ein Ast, der vornen verdorret ist.

Ergoté, ée, *adj.* mit Spornen oder solchen Neben-Klauen versehen.

Ergoter, *v. n.* zancken, disputiren.

Ergoteur, *f. m.* im Spott sagt man es von einem zänckischen Kerl, der über alle Worte disputiren, und allezeit unvernünfftiger Weise Recht behalten will.

Erichton, *f. m.* [*Erichthonius*] ein Gestirn in der Astronomie, Heniochus, der Fuhrmann.

Eridan, *f. m.* einer von den Gestirnen gegen Mittag; it. der Po-Fluß bey den Poeten und andere Flüsse.

Eriger, *v. a.* [*erigere*] aufrichten, als eine Perpendicular-Linie, als Ehren-Säulen erheben, mit grössern Tituln begaben.

s'eriger, *v. r.* sich anmaßen, sich angeben, sich aufwerffen zu etwas.

Erisson, *f. m* [*erinaceus*] ein Ancker mit vier Hacken.

Erithroïde, *f. f.* [*erithroides*, ἐρυθρός, εἶδος] das erste Häutlein über den testiculis, von der röthlichen Farbe.

Erminette, *f. f.* ein krummes Hohl-Beil bey den Tischern.

Ermite, *f. m.* [*eremita*, *s. hermite*] ein Einsiedler.

Erosion, *f. f.* [*erosio*] das Durchfressen der Gedärmer, das Auf- oder Wegfressen des Fleisches, durch scharffe Materien verursachet.

Erotique, *ad. c.* [*eroticus*, ἐρωτικὸς] *delire érotique*, Liebes-Kranckheit, Liebs-Raserey.

Errant, e, *adj.* [*errans*] irrend, herumschweiffend ꝛc.

étoiles errantes, Irrsterne, Planeten, *subst.* der da in der Irre herum geht, der sich bald da, bald dorthin begiebt.

Juif errant, der ewige Jude.

un Juif errant, ein Mensch, den man nie zu Hause antrifft.

les peuples errans, Völcker, die keine gewisse Stätte oder Wohnungen haben.

les freres errans, die Ketzer, Irrgläubige.

Errata, *f. m.* die Druckfehler, so man auf einem besondern Blat dem Buche beyfügt.

Erratique, *adj. c.* [*erraticus*] wird von den Planeten gesagt; it. vom Fieber, das so ungleich kommt.

Erre, *f. f.* [von *errare*, oder Germ. die Fährde oder Spur] die Fährde oder Spur des Wildes: im Jagen, ist es meistens im *plur.* gebräuchlich, s. Erres.

l'erre d'un vaisseau, die Fahrt eines Schiffes, der Gang desselben im Meer.

aller grande oder *belle erre*, einen geschwinden Gang oder Schritt haben.

Errement, *f. m.* [von *erres*, Fährde] das letzte Durchgehen eines Processes, das letzte von einem Rechts-Handel.

Errement [von *erre*, *arrha*] das Daraufgeben im Kauffen, das Geben eines Miet-Pfennings ꝛc.

Errener, *v. a.* [von *reins*, qs. *erenare*] die Lenden brechen, Lend-los machen, überladen, zu viel Last auflegen.

Errer, *v. n.* [von *errare*] irren, bald da, bald dorthin gehen, ungewiß seyn, nicht an einem Orte bleiben, herumschweiffen, fehlen.

Erres, *f. f. pl.* [*s. erre*] die Fährde der Spur des Wildprets; it. die zwey Vörder-Läuffe eines Stück Wildes.

ce cerf est de hautes erres, dieser Hirsch bleibt nicht in seinem Bezirck, wo er zu Felde geht, er schweifft weit herum.

redresser les erres, frische Spur machen.

rompre les erres, die Spur vertreten, daß man sie nimmer sehen kan.

il marche sur les erres de ses ancêtres, er tritt in seiner Vor-Eltern Fußstapffen.

Erres [*arrha*] das, was man einem darauf giebt im Kauffen, Mieten, Bestellen ꝛc. das Miet-Geld, die Angabe.

il a donné des erres au côche, er hat dem Kutscher etwas darauf gegeben.

Erreur, *f. f.* [*error*] Fehler, Irrthum.

Errhines, *f. f. pl.* [von ἐν und ῥὶν] Artzneyen vor Verstopffung der Nasen, als Schnupff-Toback, Majoran-Wasser ꝛc.

Erroné, ée, *adj.* [von *erroneus*] in Glaubens-Sachen irrig.

Erronément, *adv.* irriger Weise.

Ers [*ervum*, Erbsen, Lat. *ervum*] Camerarii oder orobus siliquis articulatis semine majore C. Bauhini, eine Art Wicken und Hülsen-Frucht.

Erte, *être à l'erte*, siehe Alerte.

Erudition, *f. f.* [*eruditio*] Geschicklichkeit, Gelahrtheit.

Erugineux [*aeruginosus*] grün-Rostig, als Kupffer.

Es, *ol. præp.* [von *en les*] wurde daher nur zum Plurali gesetzt, jetzt ist es veraltet, und nur noch in einigen Redens-Arten gebräuchlich: als *maître es arts*, man sagt jetzt besser, *aux*.

Esbahir, ebahir, *v. a.* ol. [Angl. *back retro*, Ital. *baco*, ein Wort einen zu erschrecken] erschrecken, erstaunen.

Esbahi, ebahi, e, *part. p. & adj.* erschrocken.

Esbahissement, ebahissement, *f. m.* ol. der Schrecken, das Erstaunen.

Esbarber, ebarber, *v. a.* [von *barbe*] den Bart abnehmen, balbieren; it. das Rauhe und Ungleiche von etwas wegnehmen.

ébarber une plume, eine Feder zurichten, daß sie wieder recht schreibt.

ébarber un plat, die Beulen und Krümmen aus einer Schüssel ausklopffen, gleich machen.

ébarber un boulet de canon, eine Stück-Kugel glatt machen, daß sie nicht so rauh ist.

ébarber un livre, ein Buch ein wenig beschneiden.

Esbat, ebat, *f. m.* [von *battre*] Spiel, Lust, Freude, Vergnügung von jungen Leuten, vornehmlich die immer Ballen spielen, tantzen oder sonst was zu schlagen suchen, um sich zu bewegen.

prendre ses ébats à quelque chose, seine Lust in etwas suchen oder haben.

Esbatement, ebatement, *f. m.* ol. Zeitvertreib.

s'Esbatre, ebatre, *v. r.* ol. sich ergötzen, die Zeit vertreiben.

Esbaubi, e, ebaubi, *adj.* [Ital. *bau, bau*, ein Wort, wie *baco*, die Kinder zu erschrecken, daher diß Wort mit *esbaubir* einerley Bedeutung hat] erschrocken.

Esbauche, ebauche, *f. f.* der erste Entwurff eines Wercks.

Esbaucher, ebaucher, *v. a.* [von Bauch oder Balg, Ital. *boccia*] das Grobste und Dickste, das gleichsam einen Bauch macht, oder eine Krümme von etwas herab arbeiten, als die Schreiner thun; aus dem gröbsten heraus arbei-

arbeiten; den Hanff bey den Seilern durch die gröbste Hechel ziehen; etwas mit den vornehmsten Strichen entwerffen, als die Mahler rc. it. wenn die Bau-Meister mit einem Grund-Risse, einen Entwurff von etwas machen.

Esbauchoir, ebauchoir, *f. m.* ein Werckzeug, das Gröbste von einem Wercke abzuarbeiten bey Zimmerleuten, Schreinern, Bildhauern rc. it. die grosse Hechel oder der Hanff-Kamm der Seiler.

Esbaudir, ebaudir, *v. a.* [vom Ital. *baldo*, muthig] vulg. sich ergötzen, ermuntern, erhohlen.

Esbloüir, ebloüir, *v. a.* [von *bleu*, Germ. blau, einen blauen Dunst vor die Augen machen] verblenden, blenden.

Esbloüissement, eblouïssement, *f. m.* Verblendung.

Esborgné, eborgné, ée, *part. p. & adj.* ein Einäugigter.

Esborgner, eborgner, *v. a.* [von *borgne*] ein Auge ausschlagen, einem Gebäude das Licht benehmen. vulg.

Esbouffer, ebouffer, [s. *bouffe*] *ces discours font ébouffer de rire*, wofür die meisten sagen, *étouffer*, weil wenige diß Wort mehr gebrauchen] ich möchte bersten vor Lachen über dieses Geschwätze.

Esb uillir, ebouillir, *v. a.* [von *bouillir*] einkochen, dicke kochen.

Esboulement, eboulement, *f. m.* [von *boul*] wird von der Erde und vom Gemäuer gesagt; das Einfallen desselben, wann man gräbet.

Esbouler, ebouler, *v. n.* einfallen machen, als Erden und Gemäuer.

s'ébouler, *v. r.* hinabrollen, einfallen.

Esboulis, eboulis, *f. m.* was herabgerollt ist, als Erde, Sand, Steine; der Schutt von einem eingefallenen Gebäude.

Esbourgeonner, ebourgeonner, *v. a.* [von *bourgeon*] die überflüßigen Knospen von den Bäumen abbrechen.

Esbrancher, ebrancher, *v. a.* [von *branche*] die Aeste abhauen, abkoppen.

Esbranlement, ebranlement, *f. m.* [von *branler*] Erschütterung.

Esbranler, ebranler, *v. a.* erschüttern, erschrecken.

Esbreché, ebreché, ée, *part. p. & adj.* schärtig, zerbrochen.

Esbrecher, ebrecher, *v. a.* [von *breche*] eine Scharte in etwas machen, als in ein Messer, Hobel rc. ein Stück heraus brechen, als aus einem irrdenen Geschirre.

Esbrener, ebrener, *v. a.* [von *bren*] ein Kind säubern, das sich unrein gemacht.

Esbruiter, ebruiter, *v. a.* [von *bruit*] ausschwatzen, unter die Leute bringen.

Escabeau, *f. m.* + scabelle, *f.* [*scabellum*] ein Schemel, ein Fuß-Schemel.

un piqueur d'escabelle, ein Schmarotzer.

Escabellon, *f. m.* [von *escabelle*] ein Fuß, worauf die Brust-Bilder stehen.

Escache, ecache, *f. f.* [*quassare*, quätschen] *nucifrangibulum*, eine Art vom Gebiß an den Pferde-Zäumen.

Escacher, ecacher, *v. a.* [Ital. *schiacciare*] drücken, zerdrücken, breit drücken.

un visage écaché, ein breit Gesicht.

un nez écaché, eine eingedrückte Nase.

Escacheur, ecacheur, d'or, *f. m.* ein Goldschlager.

Escadre, *f. f.* [von *quadrata*, *sc. classis*, Ital. *squadra*, von der viereckigen Stellung] eine Zahl Kriegs-Schiffe, die einen Theil der Flotte ausmachen, ein Hauffen Krieges-Schiffe.

Escadron, *f. m.* [Ital. *squadronne*, *agmen quadratum*] ein Geschwader-Reuter, eine Schwadron, hundert Reuter, die eine gevierdte Schlacht-Ordnung machen; item eine Partey Leute, die es mit einander hält.

l'escadron volant, die Cardinäle, so es bey der Wahl eines Pabstes mit keinem halten, sondern ihre Stimmen unpartheyisch geben.

Escadronner, *v. n.* ein Schwadron zusammen machen, ein gut Verständniß mit einem haben.

Escafe, *f. f.* in den Parisischen Gymnasiis heist es ein Stoß mit dem Fuße, den ein Schüler dem andern vor den Hindern giebt, oder womit er den Ballen in die Höhe schlägt.

Escafer, *v. a.* [Ital. *scafa*, was wie ein Schiff gestaltet, welches die Schuhe vor diesem auch waren] einen Stoß mit dem Fuße geben.

Escafignon, *f. m.* [von *scafa*, die Schuhe waren wie Schiffe formirt, eine Art Socken] heist itzo der Gestanck der schwitzenden Füsse, der Boten-Strümpffe oder Füsse Gestanck.

Escalade, *f. f.* [von *scala*] ein Sturm, die Besteigung einer Mauer mit Leitern.

Escalader, *v. a.* mit Leitern besteigen, bestürmen.

Escale *f. f.* [*Germ.* Schale] die Schale der Eyer, die Haut über gekochte Erbsen, die Schoten der grünen Erbsen, die grünen Nuß-Schalen.

Escale, [von *scala*] ein Anländen mit dem Schiffe, an einem Orte unter Weges aus nöthigen Ursachen, ehe man an den rechten Ort kommt.

Escaler, *v. a.* schälen, die Schale abthun, aus den Schoten thun.

Escalier, *f. m.* [von *scala, qs. scalarium*] eine Treppe, eine Stiege.

escalier à vis, eine Wendel-Treppe, eine Schnecke.

Escalin, *f. m.* [*Germ.* Schilling] eine Müntze.

Escamote, *f. m.* ein kleines Kügelein von leichtem Holtze, das die Taschenspieler gebrauchen.

Escamoter, *v. a.* künstlich wegstehlen, spitzbübisch rauben, vornehmlich aber mit kleinen Kugeln spielen, als Taschenspieler thun; it. im Spiele betrügen.

Escamoteur, *f. m.* ein Spitzbube, ein heimlicher Dieb.

Escampatinos, *adv.* vulg. [vom Ital. *scampare*] *faire escampatinos*, sich aus dem Staube machen, als ein verdorbener Kauffmann.

Escamper, *v. n.* [Ital. *scampare*] auf die Seite machen, aus dem Staube machen.

Escampette, *f. f.* die heimliche Wegbegebung. *prendre l'escampette* oder *de la poudre d'escampette*, sich heimlich wegbegeben.

Escapade, *f. f.* [vom Ital. *scappare, scapata*] das Entwischen, Davonlauffen, Durchgehen, als ein Mensch, der unrecht thut damit, oder ein Pferd, das der Reuter nicht mehr zwingen kan.

Escape, *f. f.* [Lat. *scapus*] der Schafft oder das runde länglichte Theil, das eigentlich die Säule heist, oder der unterste Anfang dieses Theils.

Escarbillat, e, *adj.* [vom Ital. *scarmigliare, scarpigliare*] vulg. ein lustiger munterer Gast, dem dabey nicht wohl zu trauen.

Escarbit, *f. m.* ein klein Instrument von Holtz ausgehöhlt, das, womit man ein Schiff verstopfft, darinne anzufeuchten.

Escarbot, *f. m.* [Lat. *scarabæus*, Ital. *scarabotto*] ein Keser.

Escarboucle, *f. f.* [*carbunculus*] Karfunckel-Stein; in den Wapen aber heist es ein Stück, darinnen 8. Stäbe als Scepter.

Escarbouiller, *v. a.* [von Scherben] einem die Hirnschale oder den Kopff einschlagen, als einen Scherben zerschlagen.

Escarcelle, *f. f.* [Ital. *scarcella* von *scarso*] ein Beutel auf die alte Mode mit einem Schloße.

Escargot, *f. m.* [Germ. Schreck, als Heuschreck] eine Schnecke.

Escarlate, ecarlate, *f. f.* Ital. *scarlato*, Germ. Scharlack.

Escarlingue, f. Carlingue.

Escarmouche, *f. f.* [Ital. *scaramuccia*] ein Scharmützel.

Escarmoucher, *v. n.* scharmüzieren.

Escarmoucheur, *f. m.* Scharmüzierer.

Escarpe, *f. f.* [*Holl.* Scherff, was abgekürtzt, abgeschnitten ꝛc. abgescherfft, schörffen, schorfen, schrapen] der Fuß von der Mauer oder des Walls; it. was abgängig hinab gebaut, innerhalb des Grabens an einer Vestung, da die Contrescarpe ausserhalb des Grabens, so abgängig gebaut.

Escarpement, *f. m.* das abhängige Theil an einem Walle oder Mauer.

Escarper, *v. a.* abhängig bauen, auf einen Fuß von Steinen oder steinern Grund.

Escarpé, ée, *part. p. & adj.* gäh hinauf, steil, abhängig.

Escarpin, *f. m.* [Ital. *scarpino* von *scarpa*] Schuhe ohne Absätze oder Hacken, mit einfachen Sohlen, Tantz-Schuhe.

Escarpiner, *v. n.* geschwind lauffen, als mit leichten Schuhen an den Füssen.

Escarpolette, escarpoulette, *f. f.* eine Schwinge, da man sich auf einen Knebel setzt, und an einem herabhangenden Seil schwingt.

Escarquiller, ecarquiller, *v. a.* [von *écarter, écartiller*] so viel als *esquartiller*.

écarquiller les jambes, die Beine aus einander thun, kreitschen.

écarquiller les yeux, die Augen auffsperren.

Escarre, *f. f.* [Germ. Schurf, Schorf, ἐσχάρα] der Grind oder Schorf, so auf einer Wunde wird.

Escarre [von *squarciare*, Ital. *squartare*] Riß, Zertrennung, Niederlage, die eine Bombe oder Stück-Kugel unter den Soldaten macht.

escarre [von *quadrare*] viereckigt machen, wird in den Wappen vor *équierre*, ein Winckel-Maaß gesetzt.

Escarrotiques, *f. m. pl.* [von ἐσχάρα. *crusta*] Artzneyen, welche auf der Haut Grind verursachen.

Escart, écart, *f. m.* [Ital. *squarciare* von *ex* und *quartus* in alle 4. Theile zertheilen] Zertheilung, Zertrennung, was man im Kartenspiel vor Blätter wegwirfft, andere zu nehmen; ein Schritt im Tantzen, da man einen Fuß vor sich setzt, bald aber wieder zum andern thut, mit Aufhebung der Ferse; das Abgehen von der Materie in einer Rede, das Ausschweiffen; in den Wappen heist es das vierdte Theil eines Schildes, der so getheilet, so viel als Quartier sind.

à l'écart, adv. beyseit, besonders, abgesondert.

Escart, auf dem Schiffe [scheint von *Quadrare* herzukommen] dann es heist das Zusammenfügen der Breter mit ihrem äusserstem Theile, *écart simple*, wann sie nicht in einander gefügt, *écart double*, wann sie mit Fugen und Zähnen in einander gefügt.

Escartable, écartable, *adj. c.* wird von einem Falcken gesagt, der hoch steigt, wann ihm zu warm wird.

Escar.

Escarté, écarté, ée, *part. p. & adj.* entfernt, abgelegen, als ein Ort, heimlich, verborgen.

Escarteler, écarteler, *v. a.* [von *quartus*. Ital. *squartare*] viertheilen, in vier Stücke einen Missethäter zerreissen; in den Wappen heist es einen Schild in 4. Theile theilen.

contre-écarteler, eines von den 4. Theilen wieder in 4. Stücke theilen.

Escarteleure, écarteleure, *s. f.* die Theilung des Schildes in 4. Theile.

Escarter, écarter, *v. a.* [*s. escart*] absondern, entfernen, beyseit thun, auf die Seite schaffen, zertheilen, aus einander thun, zertrennen.

écarter la dragée, im Reden einem etwas Geifer ins Gesichte spritzen; im Spielen heist es etwas wegwerffen, das man hätte behalten sollen, zertrennen, die Kartenblätter, so zusammen gehören, verwerffen; sich im Reden von der Materie entfernen, ausschweiffen; zernichten, seine oder andere Gedancken zerstreuen.

s'écarter, *v. r.* sich theilen, trennen, aus einander gehen, sich entfernen, wegbegeben.

Escavessade, *s. f.* [*s. cavesson*] ein Zucken oder Zug mit dem Kappzaume, das Pferd damit zu regieren.

Escaut [*Scaldis*] die Schelde, ein Fluß in Flandern.

Escervelé, ée, *adj.* [von *cervelle*] unvernünfftig, dummkühn.

Eschafaudage, *s. m.* [von *eschafaut*] das Gerüste zu einem Gebäu.

Eschafauder, *v. n.* das Gerüste zu einem Gebäu aufrichten; vor diesem hieß es einen auf den Pranger stellen in einem lächerlichen Kleid.

Eschafaut, *s. m.* [Lat. barb. *escafaldus*, Gall. ol. *eschavfaut* und *eschaufaut*, von *falda*, Lat. barb. und Anglo-Saxon. *septum*, etwas, das ummacht, umzäunt, umgeben, eingefaßt, mit Schrancken; und von *schar* Germ. *caterva* oder *schaur*, Germ. *spectare*] eine Bühne, darauf man einer öffentlichen Ceremonie zuschauen kan; eine Bühne, einen darauf als einen Missethäter hinzurichten; das Gerüste, so die Maurer machen, wann sie bauen.

Eschalas, *s. m.* [von *scala*] eine Stange, daran man wieder andere nach der Quer bindet, den Wein daran hinauf lauffen zu lassen; it. ein eintzler Pfahl zum Wein-Stocke; ein Wein-Pfahl.

Eschalassement, *s. m.* das Einstecken der Wein-Pfähle.

Eschalasser, *v. a.* Wein-Pfähle einstecken, den Wein an die Pfähle binden.

Eschalier, *s.* . ein Zaun von Pfählen; it. ein kleiner Steig über dergleichen Zaun.

Eschalotte, *s. f.* [Ital. *scalogna*, *cepa ascalonia*, Lat.] Schalotten; eine Art Zwiebel; it. das Röhrlein an den Schnarrwercken in den Orgelwercken, welches mit seinem zitternden Blechlein den Laut macht, wann es der Wind aus den Blaßbälgen regt; item das Mundstück.

Eschancrer, *v. a.* [gleichsam als die Krebs-Kranckheit ausfrißt, siehe *chancre*] einen Zeug in die halbe Runde ausschneiden, einwarts ausschneiden in einen Bogen, wie der Hals an einem Kleide ausschweiffen.

Eschancrure, *s. m.* der hohle Ausschnitt an einem Kleide oder als am Barbier-Becken.

Eschandole, *s. f.* [*scandula*] eine Dach-Schindel.

Eschange, *s. f.* [von *change*] ein Tausch, ein Wechsel, Verwechslung, Auswechslung, als der Gefangenen.

en échange, gegen etwas, nemlich im Tauschen, hingegen.

Eschanger, *v. a.* vertauschen, verwechseln, auswechseln.

Eschanson, *s. m.* [*Germ.* Schenck, unde Lat. barb. *scantio*] der Mundschenck.

le grand échanson, der Ober-Schenck.

Eschansonnerie, *s. f.* die Schencke, wo man einschenckt.

échansonnerie bouche & du commun, die Mund-Schencke und gemeine Schencke.

Eschantillon, *s. m.* [*scantonare*, Ital. *cantus*, eine Kante, ein Winckel oder Spitze von etwas, *diminut.*] ein kleines Stücklein oder Ende, ein Zipffel vom äussersten Ende eines Tuchs oder Zeugs, so man einem zur Probe schickt, ein Muster; im Schiessen nach der Scheibe ist es ein Merck-Zeichen, das man bekommt, daß man einen guten Schuß gethan.

échantillon, heist endlich ein jedes Muster, wornach man etwas machen soll, als von grossen Pflastersteinen, von Bäumen oder Holtz im Walde von gewisser Grösse und Länge.

Eschantillonner, *v. a.* etwas proben und zeichnen, daß es richtig, als Gewicht, etwas gegen das Original halten, ob es ihm gleich seye.

Eschappatoire, *s. f.* [*s. schapper*] eine Ausflucht, einem Dinge, einer Frag- oder andern mißfälligen Sache zu entgehen; ein Einwenden, Entschuldigung.

Eschappé, *s. m.* ein Pferd, so ein Zwitter von zwenerley Art Pferden, aus unterschiedenen Ländern.

Eschappée, *s. f.* [ist so viel als *escapade*] ein thörichtes Beginnen, Ubereilen eines dummen jungen Menschen rc.

par échappées, verstohlens, heimlich, nach und nach verstohlener Weise; im Mahlen heist es die Gegend, die man mahlt, als wann sie sehr in der Ferne wär, und daher immer dem blauen näher kömmt; ingleichen wann das

Licht

Licht nur aus einem Winckel oder Streiff-weise auf etwas fällt; im Bauen ist es ein Keller-Hals, den man mit einer Treppe verdeckt; it. der Gang durch den Stall hinter den Pferden.

Eschapper, *v. a. & n.* [Ital. *scampare, s. escamper*, von *ex campus*, und das *m* ausgelassen, *scappare*] entwischen, davon kommen, entgehen, *d'un danger*, einer Gefahr.

eschapper un danger, umgehen eine Gefahr.

eschapper aux ennemis, entkommen den Feinden.

échapper, bey dem Schneider heist, auftrennen, aufgehen, wie eine Naht thut, so nicht recht genäht.

faire ou laisser échapper un cheval, ein Pferd mit vollem Zügel lauffen lassen.

il a échappé belle, er ist mit genauer Noth der Gefahr entwischt.

s'échapper, *v. r.* seiner selbst vergessen, sich vergehen, übereilen, *à quelque chose*, oder *à faire quelque chose*.

s'échapper, bey den Gärtnern heist gar zu viele und grosse unfruchtbare Aeste treiben.

Escharbot, *s. m.* [von Scharff, von den Spitzen die daran sind] Wassernüsse, sonst *ebataigne d'eau*.

Escharde, *s. f.* [*sheard*, Angl. Splitter] ein Dorn-Span, spitzig Ding, Splitter, den man sich in die Haut oder in das Fleisch unversehens stößt oder reißt.

Eschardonner, *v. a.* [von *chardon*] von Disteln reinigen, Distel aushauen.

Eschardonnoir, *s. m.* eine Distel-Hacke, die Disteln damit auszurauten.

Escharner, *v. a.* [von *chair, caro*] heist bey den Gerbern das Fleisch von den Häuten mit dem runden Messer abkratzen.

Escharnûre, *s. f.* das Abkratzen des Fleisches von der Haut, bey den Gärbern.

Escharpe, *s. f.* [Scherff, Holländisch, was abgeschnitten, abgerissen von etwas, abgekürzt, *segmen*] eine Scherpe, so meistentheils Kriegs-Leute, um den Leib oder auch wohl über die Achsel tragen, gilt im Felde vor das Feld-Zeichen mit seiner Farbe; eine Binde, worinn man einen verletzten Arm trägt, daher heist: *avoir l'esprit en écharpe*, schwachen Verstandes seyn. Unter den Frauen-Kleidern heist eine Scherfe oder Schärpe ein Stück von Taffend, das hinten biß an die Gürtel geht, und vornen überhängt, womit sie sich decken, wann es regnen will, oder wann sie recht oben bekleidet.

l'écharpe céleste, heist offt bey den Astronomis der Zodiacus, der Thier-Kreiß.

une batterie en écharpe, eine Stück-Batterie, welche einen Ort nach der Seite flach beschießt.

un coup en écharpe, heist bey den Balbierern eine Wunde, die flach hinein geht; bey den Handwercks-Leuten heist *écharpe*, das Holtz oder das Eisen, woran das Rad einer Werbel geht.

écharpes, die Seile, so um eine Last gebunden werden, sie über sich zu ziehen.

Escharper, *v. a.* einen Hieb mit dem Degen nach der Quer hinein geben.

Eschars, e, *adj.* ol. [Ital. *scarso*, Germ. scharren, zusammen scharrend oder scheerend] sparsam, filtzig.

un vent échars, heist zur See, ein ungewisser Wind, der sich bald wendet.

le vent écharsé, der Wind ist unbeständig.

Escharsement, *adv.* ol. filtzig, geitziger Weise.

Escharseté, *s. f.* bey den Müntzen, der geringe Halt, der Mangel des nöthigen Gewichts einer Müntze; it. Filtzigkeit, Geitz.

Eschasses, *s. f. pl.* [Holl. *schaetse*] Steltzen; item die Gerüst-Stangen der Maurer; it. ein kleiner höltzerner Meß-Stab der Maurer.

monter sur des échasses, auf hohen Schuhen gehen, oder eine hohe Art zu schreiben haben.

Eschauboulé, ée, *adj.* [von *chaud* und *boule*] der viel kleine Pfinnen oder Hitz-Blattern hat.

Eschauboulure, *s. f.* kleine Hitz-Blattern oder Pfinnen im Gesichte oder am Leibe.

Eschaudé, ée, *part. p. & adj.* [von *chaud*] ein dreyeckigter oder Hertz-förmiger Kuchen, der mit warmen Wasser angerühret worden, item drey Gassen, die als ein Triangel in einander sind, und in der Mitte die Gebäude als einen solchen dreyeckigten Kuchen machen.

chat échaudé craint l'eau froide, prov. gebrühte Katzen fürchten auch das kalte Wasser.

chien échaudé ne revient plus en cuisine, prov. gebrannte Kinder fürchten das Feuer.

Eschauder, *v. a.* mit warmen Wasser ausbrühen, verbrühen; it. einen schlimmen Kauff thun, sich verbrühen.

Eschaudoir, *s. m.* der Ort, wo die Metzger das Eingeweide und anders vom Vieh säubern; it. ein Ort oder Geschirre, worinnen die Färber und andere ihre Wolle waschen.

Eschaufaison, *s. f.* [von *chauffer, calefactio*] eine Erhitzung; eine Kranckheit, wann man sich zu sehr erhitzet; it. Hitzblattern und Pfinnen.

Eschauffement, *s. m.* Erwärmung, Erhitzung.

Eschauffer, *v. a.* [von *chaud, calefacere*] erhitzen, erwärmen, anhetzen, antreiben, hitzig machen auf etwas.

échauffer la bile, ou les oreilles à quelqu'un, einem den Kopff warm machen.

échauffer

échauffer une maison, ein Hauß zuerst beziehen, das erst gebauet, ehe es trocken wird, welches meistens arme Leute oder ein liederlich Gesinde thut.
s'échauffer, v.r. sich warm machen, sich erhitzen, hitzig werden, zornig werden, anfangen starck zu werden, oder hitzig getrieben zu werden.
s'échauffer dans son harnois, zornig werden.
Eschauffé, ée, *part. p. & adj.* erhitzt.
bois échauffé, zerstocktes Holtz, das halb faul oder steckigt und roth, das zum verarbeiten nicht mehr taugt.
Eschauguette, *s.f.* [Germ. Schau-Wacht, s. *guette*] ein erhabener Ort an der See und sonst im Lande, oder ein Thurn, worauf man eine Wacht setzen kan in die Ferne zu sehen; eine Warte.
Esche, *s.f.* [*esca*] bey den Fischern um Paris herum das Köder an den Angeln. (oder es kommt von *achées*, ol. Regen-Würmer, welche man insgemein an die Angel steckt.)
Eschéance, *s.f.* [von *cheoir cadere*] der Tag, woran etwas gefällig ist, als Zins, Pacht.
Eschecs, oder echets, *s. m. plur.* [Germ. Schach] das Schach-Spiel.
échec, Schach, sagt man im Spiel, wenn man dem König mit einem Steine drohen kan.
échec & mat, schach-matt, wann der König eingesperrt.
échec du berger, wenn man einem im dritten oder vierdten Zuge Schach bietet.
l'échec au Roy, & à la Dame, wenn man dem König und der Königin zugleich Schach bietet.
Echec, heist auch ein Schaden, ein Verlust an Glück, Gütern, Ehre 2c.
tenir des troupes en échec, Trouppen, so eingesperrt halten, daß sie sich nicht regen können, oder die man angreiffen kan, wenn man will.
Eschelle, *s.f.* [*scala*] eine Leiter; in der Geographie und in der Architectur und Geometrie heist es der Maasstab, der darzu gemacht, die Meilen oder die Ruthen und Schuhe zu messen; auf der See ist *échelle* so viel als *Bâton de Jacob* oder *Arbalêtre*, it. eine Stadt oder Hafen, wo eine Nation oder eine Compagnie ihre Niederlage hat, da man gleichsam von einem Orte zum andern, wie auf einer Leiter steigt. s. *Escale.*
tirer l'échelle aprés soy, ein Ding völlig lernen, daß man nicht weitere Anweisung braucht.
aprés lui il faut tirer l'échelle, er hat alles gethan, was bey der Sache zu thun ist.
on punit comme voleurs ceux qui tiennent le pié de l'échelle, der Hehler ist wie der Stehler.
Escheller, v.n. ol. besser *escalader*, mit Leitern besteigen.
Eschelette, *s.f.* eine kleine Leiter von etlichen Sprisseln an den Seiten der Maul-Esel am Saum-Sattel angemacht, etwas daran zu hängen und zu tragen.
Eschellier, *s.m.* die höltzern Nägel oder Sprissen auf beyden Seiten auf einen Kran hinauf zu steigen.
Eschelon, *s. m.* ein Sprissel in der Leiter.
Eschemer, *v.a.* [Lat. *examen*, Germ. schwarm] schwärmen wie die Biene.
Escheniller, *v. a.* [von *chenille*] von Raupen reinigen.
Escheoir, *v.n.* [von *cadere, cheoir*] einen durch Erbschafft oder Geschenck zufallen; it. durch andere Zufälle, als Loß, Theilung 2c. it. geschehen, sich zutragen, fallen, als eine Sache, so geschehen soll, ein Termin, ein Fest auf einen gewissen Tag.
mal échoir, übel treffen, übel ankommen. ol.
échoir sur un beau passage dans un livre, über einen schönen Ort in einem Buche gerathen. olim.
échoit, 3. *pers. præs. il y échoit une bonne recompense*, es setzt eine gute Verehrung dabey; *suivant que le cas y échoit*, nachdem es sich fügt, nachdem sich der Fall begiebt.
écherra, 3. *pers. fut.*
Eschete, *s.f.* ol. [von *échoir*] Erbschafft.
Escheveau, *s.m.* [von *capegli* Ital.] ein Gebäude, eine Zahl Fäden an einer Strenne Garn mit einem Faden unterbunden.
Eschevelé, ée, *adj.* [Ital. *scapigliare*] der offene, ungeflochtene, verwirrte Haare hat.
Eschevin, *s. m.* [*scabinus*] ein Schöpff, Scheppe, ein Schultze.
Eschevinage, *s. m.* die Würde oder Ehren-Stelle eines Gerichts-Schöpffen.
Escheute, *s.f.* [von *escheoir*] der Heimfall eines Guts an seinen Lehns-Herrn.
Eschif, *adj.* bey den Jägern, heißhungrig, wie von den Hunden gesagt wird.
Eschiffre, *s. m.* eine Mauer oder Holtzwerck, worauf eine Treppe gebaut, da das Geländer und andere Dinge fest gemacht.
Eschiffré, eine Treppe oder Stuffe derselben, ein Tritt hinauf.
Eschigner, *v. a.* [von *chignon*, Germ. knick] den Halß entzwey brechen oder schlagen, tödten, hefftig abprügeln.
Eschillon, *s.m.* [vom Teutschen Spille, Spindel] eine schwartze Wolcke, aus welcher ein langer Streiff oder Schwantz geht, der immer spitziger zu wird, welcher biß ins Meer geht, worvon die Boots-Leute sagen, daß sie so starck Wasser ziehe, daß man das Meer rund herum davon kochen sehe.
Eschine, *s.f.* [*spina* oder vielmehr das Teutsche Schiene] das Rückgrad; it. eine Zierrath von viel runden Figuren an den Säulen in der Architectur.
Eschinée, *s.f.* ein Rückstück vom Schweine.
Eschiner, *v.a.* das Rückgrad entzwey schlagen.
Eschiqueté, ée, *adj.* [von *eschecs*] in den Wap-

pen als ein Schach- oder Spiel-Bret mit 4. eckichten Theilen gemacht, muß aufs wenigst 20. solche haben, sonst heist es nur *points équipollez.*

échiqué, id.

Eschiquier, *f. m.* ein Schach- oder Bret-Spiel.

des arbres plantez en échiquier, Bäume, so [*in quincuncem*] als ein Bretspiel gepflantzt. In Engelland ist *la Cour de l'échiquier*, ein gewisses Gerichte, so wegen der Einkünffte des Königs gehalten wird; in dieser Bedeutung ist es wahrscheinlich vom Teutschen (Schicken) commissarii, Missi. ol.

Eschome [von *scalmus*] s. Echome.

Eschoppe, [Schoppe, Schupffe] ein kleiner Kram an den Häusern.

Eschoppe oder eschople [*scalprum*] ein Grab-Eisen, etwas in Metall zu graben, oder zu stechen.

Eschouer, *v. n.* [von *ex* und *cadere*, s. *cheoir*, *chûte*] stranden; mit dem Schiffe auf dem Sande sitzen bleiben; zerscheitern; fehlschlagen, mißlingen.

il a echoué dans son dessein, es ist ihm fehl geschlagen.

Eschu, ë, *part. p. & adj.* zugefallen, bekommen als Erbe etc.

Escient, *f. m.* [von *sciens*] *à bon escient*, mit Vorsatz, mit Fleiß, wissentlich, im Ernst, ohne Schertz, ernstlich.

Esclair, éclair, *f. m.* [von *clarus*] der Blitz vom Himmel, eines Degens, Spiegels etc.

Esclaircir, éclaircir, *v. a.* klar machen oder werden lassen, hellgläntzend machen, als dicke Geträncke, wenn man es stehen läst oder etwas zugießt, als die Müntzen, als der Nord-Wind den Himmel ausheitert; it. dünne machen, als Leute, Bäume im Walde, die vorher dick beysammen stunden, Kräuter oder Gewächse, zwischen andern heraus ziehen; erklären, deutlich machen.

s'éclaircir, *v. r.* klar werden, dünne werden; hell und deutlich werden; sich eines bessern erkundigen, aus dem Zweiffel kommen.

un bien éclairci, ein Gut das dünne worden.

Esclaircissement, eclaircissement, *f. m.* Erklärung, Erläuterung.

Esclaire, eclaire, *f. f.* [von *clarus*] Schwalbwurtz, weil sie gut vor die Augen, sie hell zu machen.

Esclairer, eclairer, *v. a.* erleuchten, hell machen, *n.* leuchten, als Katzen-Augen bey der Nacht.

éclairer, wann es absolut steht, heist blitzen.

éclairez moy, leuchtet mir.

éclairer quelqu'un, auf einen gnau acht haben.

être éclairé, von allen Leuten beobachtet werden; in Sachen, die den Verstand angehen, heist es; unterrichten, lehren, Licht und Verstand geben, erleuchten, deutlich vorstellen.

éclairé, ée, part. p. & adj. verständig, erleuchteten Verstandes, hell, das Licht genug hat.

Esclame, *adj. c.* [Germ. klemm] dünn, mager, schlanck; als Pferde, von Hirschen und Falcken.

Esclamme, s. Esclavine.

Esclanche, éclanche, *f. f.* [Lat. *clunis*] das fleischigte Theil, an einer Schöps-Keule oder Hinter-Viertheil eines Hammels.

Esclandre, *f. m.* [*scandalum*] ol. ein verdrießlicher Handel und Zufall.

Esclater, s. Eclater.

Esclavage, *f. m.* [von Sclav] Sclaverey; it. ein gewisser Schiff-Zoll in Engelland, den nur die Frantzosen zahlen müssen.

Esclave, *f. m.* ein Sclav oder Sclavin

Esclavine, *f. f.* ol. ein gewisses langes rauhes Kleid, dessen Tracht aus Sclavonien gekommen; einige schreiben *esclamene*, siehe Esquiavine.

Esclavon, onne, *adj. m. f.* und *f.* ein Sclavonier, Sclavonierin, Sclavonisch.

Esclavonie, das Land oder Königreich Sclavonien in Ungarn.

Esclopé, éclopé, ée, *adj.* [s. *clop*, *clopiner*] knappend, hinckend; in den Wappen wird es von einem Schilde gesagt, der von der lincken Seiten von oben gespalten gegen die untere Seite rechter Hand, und dieser Spalt ist wieder zertheilt, daß er an einem Orte breiter als am andern.

Esclorre, éclorre, *v. n.* [von *claudere*, und *ex*, *excludi*] aufgehen als Blumen, kriechen oder ausschliessen, als junge Hüner oder Vögel, und was aus Eyern kömmt; ausbrechen, kund werden, ans Licht kommen.

le jour commence d'éclorre, der Tag beginnt an zu brechen.

ma vie à peine a commencé d'éclorre, ich bin kaum auf die Welt gekommen.

Esclos, e, *adj.* [von *exclusus*] aufgegangen als eine Blume, ausgekrochen.

Esclos, éclos, *f. m.* ol. Holtz-Schuhe [Teutsch schlottericht; die nicht fest am Fuße.]

Escluse, écluse, *f. f.* [*Germ.* Schleuse, *exclusa*] eine Schleusse.

Esclusée, éclusée, *f. f.* das Wasser, so in die Schleusse laufft, so lange sie offen ist; item so viel Holtz, als auf einmahl durch die Schleusse kan.

Escofion, *f. m.* [Hisp. *Escofia*, Gall. *coiffe*] eine schlechte Haube der gemeinen und Bauers-Leute.

Escofrai, écofrai, *f. m.* ein Werck-Tisch der Schuster, und anderer Handwercks-Leute.

Escogrife, *f. m.* ol. vulg. ein grosser ungestallter Mensch.

Escoinson, écoinson, *f. m.* [von *coin*] das Theil inwendig an einem Fenster-Gemäuer, das weiter

weiter gemacht oder die Elle abgearbeitet, als es ist, wo das Glaß-Fenster eingemacht.

Escolâtre, écolâtre, *f. m.* [*Scholasticus*] ein Canonicus, der die Philosophie oder anders umsonst lehren muß.

Escole, école, *f. f.* [*schola*] eine Schule; die Reut-Schule, im Bretspiel und Trick-Track heist das Vergessen der Zahl, die man geworffen.

prendre le chemin de l'école, den weitesten oder längsten Weg gehen.

faire l'école buissonniere, hinter die Schule gehen.

dire les nouvelles de l'école, aus der Schule schwatzen.

Escolier, écolier, *f. m.* écoliere, *f.* [*Scholaris gs.*] ein Schüler.

Escomte, *f. m.* Abzug; Abschlag einer Rechnung.

Escomter, *v. a.* abziehen; abschlagen; abkürzen.

Esconduire, éconduire, *v. a.* [von *conduire*] abweisen, als einen, dem man nichts geben will.

Escope, *f. f.* [von Schüppe, schöpffen] eine Schauffel, das Wasser aus den Schiffen zu schöpffen; in der Wund-Artzney-Kunst heist es die Zertheilung des fleischichten Theils, ein faul Fleisch oder etwas angefressenes herab zu schneiden.

Escoperche, *f. f.* [von *perche*] eine Stange und Gerüste, Lasten aufzuheben; item eine grosse Stange an einem Bau-Gerüste.

Escopette, *f. f.* [von *sclopetum*] ol. eine Art Geschoß als Carabiner.

Escopetterie, *f. f.* das Schiessen aus vielen Büchsen oder Musqueten; eine Salve.

Escorce, écorce, *f. f.* [*cortex*] die Rinde der Bäume, die Schale der Früchte, das äusserliche Ansehen eines Dinges.

mettre le doigt entre le bois & l'écorce, sich zwischen zwey Personen mengen, die bald wieder eins werden mit des dritten Gefahr, als grosse Herren, Eheleute rc.

Escorcer, écorcer, *v. a.* die Rinde abschälen.

Escorcher, écorcher, *v. a.* [von *écorce*, Ital. *scorticare*, *scorzare*] schinden, die Haut abziehen oder abreiben, als im reuten, aufreiben, abgehen machen, aufschlagen, abstossen die Haut oder Rinde, als an Bäumen, die Achse im fürbeyfahren, an Büchern der Frantzösische Band, drücken als den Pferden geschieht mit Sattel oder Geschirr; von den Leuten gar zu viel fordern, die Haut über die Ohren ziehen rc.

cette voix m'écorche les oreilles, diese Stimme thut mir in den Ohren weh.

écorcher le François, übel Frantzösisch reden.

écorcher le renard, sich speyen.

autant celui qui tient, que celui qui écorche, der Hehler ist wie der Stehler.

trainer à écorche cul, einen gewaltsam herzu schleppen.

Ecorché, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen heist ein rother Wolff, (der als geschunden aussieht.)

Escorcherie, écorcherie, *f. f.* der Schind-Anger, die Schinder-Kuhle.

Escorcheur, écorcheur, *f. m.* der so die Haut abzieht einem geschlachteten Viehe; item der Schinder, der es dem verreckten Viehe abzieht; also auch ein Mann, der die Leute übernimmt, ein Leute-Schinder, als ein Wirth, Kauffmann, rc.

Escorchûre, écorchûre, *f. f.* das Aufreiben der Haut, als im reuten am Hintertheil rc.

Escorcier, écorcier, *f. m.* die Loh-Schupffe oder das Loh-Hauß, bey den Loh-Mühlen, wo man die eichene Rinde hinein thut, daß sie nicht naß werde.

Escore, *f. f.* [Germ. *ol.* Scherf, Holl. *schore*] ein gäher, steiler Felsen am Ufer.

Escores [Holl. *schore*] die Stützen, da das Schiff darauf liegt, wann man es bauet.

Escorne, *f. m.* ol. [It. *scorno*] Verlust, Schimpff.

Escorner, *v. a.* [von *cornu*] ein Horn abbrechen, die Hörner abstossen, ausbrechen; ein Eck an etwas abstossen.

écorner les privileges, die Freyheiten schwächē.

écorner une armée, eine Armee kleiner machen, schwächen.

Escornifler, écornifler, *v. n.* [Ital. *scrocconare*] schmarotzen.

Escorniflerie, écorniflerie, *f. f.* Schmarotzerey.

Escornifleur, écornifleur, *f. m.* Schmarotzer.

Escorte, *f. f.* [*scorta*, Ital. von *scorgere*, begleiten] eine Convoy, Schutz-Begleitung, bewehrte Schutz-Leute auf dem Wege; ein Schutz-Schiff; eine Begleitung oder Gesellschafft, die mit einem geht.

Escorter, *v. a.* sicher hinführen, um Sicherheit willen begleiten, mit einer Wache versehen auf den Weg.

Escosse, écosse, *f. f.* [*Scotia*] Schottland.

Escosse, écosse, *f. f.* [Germ. Schoten] die Hülsen oder Schoten an Erbsen, Bohnen rc.

Escosser, écosser, *v. a.* die Erbsen oder Bohnen aus den Hülsen thun.

Escossois, *f. m* Ecossoise, *f.* ein Schottländer.

Escot, écot, *f. m.* [Germ. Schoß, *tributum*, Ital. *scotto*] die Zeche, die man dem Wirth bezahlen muß; it. eine Zeche, Gesellschafft.

parlez à vôtre écot, bleibt bey eurer Gesellschafft, zanckt, wo ihr gesoffen habt.

il paye bien son écot, er verderbet keine Gesellschafft.

Escotard, écotard, *f. m.* [von *côté*,] ein dicker

Balcken längs an dem Schiff-Bord, woran man die Seile bindet, so den Mast halten.

Escoüade, *f. f.* [Hisp. *Escuadra*, Germ. Schwabe] eine Corporalschafft oder Rotte Soldaten, derer in einer Compagnie zu Fuß drey sind.

Escoüer, écoüer, *v. a.* [von *ex* und *cauda*, Ital. *scodare*] den Schwantz abschneiden oder abhauen.

Ecoüé, ée, *part. p. & adj.* der keinen Schwantz mehr hat.

Escouene, *f. f.* [vom Teutschen schaben, *scabere*] eine Raspel oder Feile das Helffenbein gleich zu machen.

Escoufle, *f. f.* ein Hüner-Geyer.

Escoulement, écoulement, *f. m.* [von *couler*] das Abfliessen, Verfliessen, Ausfliessen des Wassers, der Sündfluth, der Strahlen, der Lebens-Geister, der Göttlichen Krafft, als aus Christo, da ihn das Weib anrührte, Luc. 8. 44.

Escouler, écouler, *v. n.* verfliessen, ausfliessen, ablauffen als Wasser; als Sand in der Uhr auslauffen; entwischen, sich davon machen.

s'écouler, *v. r.* verschleichen.

s'écouler de la memoire, aus dem Gedächtniß kommen.

Escourgeon, *f. m.* eine Art Gersten, welche man den Pferden grün zu fressen giebt.

Escourre, *scie escourre*, so rufft man auf den Galeen den Ruder-Knechten zu, wann sie rückwerts fahren sollen.

Escourter, écourter, *v. a.* [von *court*] abkürtzen, kurtz machen; it. (einem Hunde) den Schwantz abhauen, (einem Pferde) die Ohren abschneiden, einen Menschen verschneiden.

Escousse, *f. m.* [Germ. Schuß] ein Anlauff. *prendre son écousse*, oder, wie etliche sagen, *sa secousse*, einen Anlauff nehmen.

Escoutant, écoutant, e, *adj.* [Ital. *ascoltare*, Lat. *auscultare*] einer der zuhört.

Escoute, écoute, *f. f.* ein Ort, wo man verborgen zuhören kan, ein Horch-Winckel; Sprach-Gitter in den Klöstern.

être aux écoutes, allenthalben horchen und lauren.

la sœur écoute, eine Nonne, die heimlich zuhören muß, was andere reden.

Escouter, écouter, *v. a.* [*ascoltare*, Ital.] zuhören; zuhorchen.

il s'écoute parler, er redet kaltsinnig; it. er hört sich selbst gern reden.

Escoutes, écoutes, im *plur.* Seegel-Seile, die Seegel damit an beyden Enden fest zu machen unten am Bord.

aller entre deux écoutes, mit gutem Winde schiffen, den man gerade hinter sich hat.

Escoutete, écoutete, *f. m.* [*scultetus*] der Schultze.

Escouteux, écouteux, *adj. m.* ein stätig oder stütiges Pferd, das nicht vor sich gehen will.

Escoutilles, ecoutilles, *f. f. pl.* [f. *escoute*] die grossen Löcher auf dem Schiffe, dadurch man hinab in das Schiff steigt.

Escoutillon, écoutillon, *f. m.* ein viereckigt Loch als ein Fenster in den Löchern des Schiffs, wodurch man etwas hinab thun kan.

Escouvette oder écouvette, *f. f.* ol. [von *scopa*] ein Besen.

Escouvillon, écouvillon, *f. m.* ein Stück-Wischer; Wisch-Kolbe; it. ein Ofen-Wisch, womit die Becker den Ofen reinigen.

Escouvillonner, écouvillonner, *v. a.* auswischen, ein Stück oder den Ofen.

Escran, écran, *f. m.* [Ital. *scranna*, Germ. Schranne, Schragen] ein Feuer-Schirm bey den Caminen, den man vor sich stellen oder in die Hand nehmen kan.

Escraser, écraser, *v. a.* [Ital. *scrosciare*] zerknirschen, zermalmen, zerdrücken, zertreten, zerschmettern, breit- oder eindrücken.

Escremer, écremer, *v. a.* [von *creme*] das Fette von der Milch abnehmen, das Beste von einem Dinge wegnehmen.

Escreville, écreville, *f. f.* [Germ.] Krebs.

s'Escrier, s'Ecrier, *v. r.* [von *crier*] ausruffen, laut schreyen.

Escrime, *f. f.* [Ital. *schermo*, Germ. Schirm] das Fechten.

maître d'escrime, Fechtmeister, besser *Maître d'armes*.

Escrimer, *v. a.* [*scheomare*, Ital. schirmen, Germ.] fechten, man sagt mehr *faire des armes*.

s'escrimer de quelque chose, vulg. *v. r.* mit einem Dinge ein wenig umzugehen wissen.

Escrimeur, *f. m.* ol. ein Fechtmeister oder Fechter.

Escrin, écrin, *f. m.* ol. [*scrinium*, Schrein] ein kleines Kästlein Ringe oder Kleinode darein zu thun.

Escrire, écrire, *v. a.* [Lat. *scribere*] schreiben.

Escrit, écrit, *f. m.* [*scriptum*] eine Schrifft.

Ecrits, Schrifften, Bücher.

Escriteau, écriteau, *f. m.* ein Zettul, auf den Apothecker-Büchsen; an den Häusern, die zu verkauffen oder zu vermieten: eine Tafel der Schreib-Meister, die sie aushängen.

Escritoire, écritoire, *f. m.* ein Schreibe-Zeug.

les gens d'écritoire, vulg. Blackscheisser.

Greffier d'écritoire, ein Schreiber, der Bau-Besichtiger zu Pariß.

Escriture, écriture, *f. f.* [*scriptura*] eine Schrifft.

Escrivain, écrivain, *f. m.* [*scribano*, Ital.] ein Schreiber.

maître écrivain, ein Schreib-Meister.

Escroc oder Escroqueur, *f. m.* [Ital. *scrocco*] ein Betrüger, der andere um das Ihre bringt, mit List und Betrug.
Escroquer, *v. a.* [*scroccare*, Ital.] einem das Seinige abbetrügen, abschwätzen, mit List erwischen.
Escroquerie, *f. f.* Betrügerey, List einem andern das Seinige zu nehmen.
Escrou, *f. m.* ecroüe, *f.* [Germ. Schraube] das Loch, wo eine Schraube hinein gedreht wird.
Ecroüé, die Ursache der Gefangenschafft eines Menschen auf dem Register des Gefängnisses.
Ecroüe, eine Rolle, worauf die Königl. Ausgaben oder andere Dinge geschrieben, auf eine Haut von Pergament (wovon auch dieses Wort den Ursprung von *corio*, Ital. *croio*.)
Escroüelles, écroüelles, *f. f. plur.* [Germ. Kropff, *scrophula*] ein Kropff.
Escroüer, écroüer, *v. a.* [f. *escroue*] einen Gefangenen dem Kercker-Meister übergeben, daß sein Nahme ins Buch der Gefangenen mit der Ursache eingezeichnet werde.
Escroui, ecroui, e, *part. p. & adj.* gehärtet, dichte gepreßt als Müntzen, wann sie aus der Presse kommen.
Escrouir, écrouir, *v. a.* [von *croio*, Ital *scroiare*, *croiare*, Leder zäh machen] härten durch schlagen, Metalle dichte schlagen, wann sie kalt sind.
Escrouissement, écrouissement, *f. m.* das Pressen und Härten der Müntzen.
Escroulement, écroulement, *f. m.* [Ital. *scrollamento*] das Erschüttern, Schüttelung, Bewegung.
Escrouler, écrouler, *v. a.* [*Scrollare*, *crollare*, Ital.] erschüttern, fallen machen.
s'écrouler, *v. r.* über den Hauffen fallen.
Escrouter, écrouter, *v. a.* [von *croûte*] die Rinde unordentlich vom Brodte abschneiden, abscheelen.
Escrû, écrû, e, *adj.* [von *crû*, *crudus*] rauh, roh, als Seide, die nicht gesotten.
Escu, écu, *f. m.* [von *scudo*] ein Schild in den Wappen, ein Thaler, sonst auch *écu blanc*, weil man auch *écus d'or* hatte, weil die Wappen auf diesen Müntzen.
le poids d'un écu, bey den Medicis ist das Gewicht des *écu d'or*, ein Drachma.
il n'a pas vaillant un quart d'écu, er ist arm, vermag nichts.
c'est le pere aux écus, er ist sehr reich, er hat alte Thaler.
voici le reste de nôtre écu, wird gesagt, wann eine Person in eine Gesellschafft kömmt, deren man sich nicht versehen.
Escuage, écuage, *f. m.* ol. Ritter-Pferd, oder Dienst zu Pferd, den ein Lehns-Mann thun muß.

Escubiers, écubiers, *f. m. plur.* die Löcher auf den Schiffen, wo man die Seile an dem Bord durchzieht.
Escueil, écueil, *f. m.* [Ital. *scoglio*, Lat. *scopulus*] eine Klippe; ein Felß im Meer.
Escuelle, écuelle, *f. f.* [*scutella*] eine kleine Schüssel.
il est reduit à l'écuelle, er ist an den Bettelstab gerathen.
on y a mis tout par écuelles, man frißt und säuft immer in diesem Hause.
on a rogné son écuelle, man hat ihm den Brod-Korb höher gehänget.
Escuelle, écuelle d'eau, *f. f.* ein Kraut, *Lat.* umbilicus Veneris, Cotyledon aquatica.
Esculée oder Eculée, *f. f.* eine Schüssel voll.
Esculer, *v. a.* [von *cul*] die Schuh übertreten, das Hintertheil über den Absatz hinab treten. (Schaum.
Escume, écume, *f. f.* [Germ. Schaum]
écume d'argent, Silberglätte.
Escumer, écumer, *v. a.* schäumen, Schaum geben oder abschäumen, absäumen; item wann der Falcke über dem Rebhun fliegt, das er in den Busch gejagt.
écumer les mers, les côtes, Seeräuberey treiben.
écumer, das beste von etwas nehmen, das vornehmste heraus ziehen.
Escumeur, écumeur, *f. m.* ein Abschäumer, ein Schmarotzer.
écumeur de mer, ein See-Räuber.
Escumeux, écumeux, euse, *adj.* schäumend, voll Schaum, schäumicht.
Escumoire, écumoire, *f. f.* der Faum-Löffel.
Escurer, écurer, *v. a.* [Germ. scheuren] scheuren, reinigen, fegen, auswaschen, ausspühlen, als Küchen-Geschirre; item Schöpff-Brunnen.
Escureuil, écureuil, *f. m.* [Ital. *schiriuolo*, *sciuriolus*, von *sciurus*] einige sagen *écurieu*, ein Eichhorn.
Escureur, écureur, *f. m.* ein Brunnenfeger, Secretfeger.
Escureuse, écureuse, *f. f.* eine Frau oder Weibs-Person, die den Leuten das Geschirr aufwäscht.
Escurie, écurie, *f. f.* [von Scheure, ol. Schur] ein Pferdestall, Marstall; it. die Leute und Knechte, so mit dem Könige ausreuten und fahren.
Escusson. écusson, *f. m.* [von *scutum*, das *diminut.*] ein Schildlein, das in den Wappen über oder auf den grössern gemacht wird; it. die breiten Bleche oder Buckeln an den Thüren, daran die Anklopffer oder die Schlüssel-Löcher 2c. bey den Gärtnern ist es eine Art zu beltzen in die Rinde; in der Medicin ist es ein Uberschlag über den Magen; ein Magen-Pflaster.

Escussonner, écussonner, *v. a.* in die Rinde pfropffen oder impffen.

Escuyer, écuyer, *s. m.* (*scutarius*, Ital. *scudiere*) ein Edelmann, der unter dem Ritter ist; ein Schild-Träger, Waffen-Träger eines Ritters; item einer der vor diesem dem König bedienet gewesen, und gleichsam sein Schild- und Wappen-Träger war, daher ist das Wort *écuyer* so vielen Bedienten gemein worden.

écuyer tranchant, der Vorschneider.

écuyer-bouche, der die Speisen auf der Anricht stellet, wie sie auf des Königs Tafel stehen sollen.

écuyer de Cuisine, der Küchenmeister oder Ober-Koch; sonderlich ist es bey den Pferden und Bedienungen bey den Ställen geblieben.

le grand écuyer, der Ober-Stallmeister.

le premier écuyer, der Ober-Bereuter.

écuyer Cavalcadeur, der Stallmeister bey dem König und den Printzen.

écuyer de main, der Stallmeister bey Fürstinnen und hohen Frauenzimmer, der sie auch bey der Hand führet, wann sie gehen.

écuyer, ein jeder der ein Frauenzimmer führet; ein jeder Bereuter der Schule hält; item ein junger Hirsch, der mit einem ältern laufft. ein Reiß, das neben aus eines Baums Wurtzeln aufschiesset.

Eserter, s. Essarter.

Esgard, égard, *s. m.* (Ital. *sguardo*) Absicht, Ehrerbietung.

à l'egard du ciel, gegen oder in Ansehen, in Betrachtung des Himmels.

à mon égard, in Ansehen meiner.

chacun à son égard, ein jeder vor sich, was ihn anlanget, insonderheit.

avoir égard à quelque chose, auf etwas sehen.

maîtres égards, zu Paris die geschwornen Meister, Meister die auf die andern sehen müssen.

Esgail, Esgu, Esguiere, Esguille, Esguiller, Esguillette, Esguillon, Esguillonner, Esguiser, s. Aig und Aigu.

Esgarement, égarement, *s. m.* (Ital. *svariare, svariamento*) Verirrung, Irrthum, das Abgehen vom rechten Wege.

Esgaré, égare, ée, *part. p. & adj.* verirrt, zerstreuet.

un air égaré, des yeux égarez, wann einer gantz zerstreuet im Gesichte aussiehet.

Esgarer, égarer, *v. a.* irre machen, verführen, verlieren oder verlegen, als etwas, das man nicht so bald wieder finden kan.

s'égarer, *v. r.* sich verirren, des Weges verfehlen, irre werden.

Esgaroté, s. Egaroté.

Esgaudir, égaudir. *v. r.* ol. (*Germ.* sich ergötzen, s. *gaude*.)

Esglantier, eglantier, *s. m.* der Heck-Rosen-Dorn, Hambutten-Dorn, wilde Rosen-Stöcke, Hagedorn, Krantzdorn.

Esglantine, églantine, *s. f.* Heck-Rosen.

Esgorger, égorger, *v. a.* (von *gorge*) die Kähle abschneiden, tödten, erwürgen, umbringen, schinden und übernehmen als Wirthe und Zöllner.

s'Esgosiller, s'égosiller, *v. r.* (von *gosier*) sich halb todt schreyen, aus allen Kräfften schreyen.

Esgousser, égousser, *v. a.* (von *gousse*, s. *escosser*) aushülsen, aus den Schoten thun, als Erbsen.

Esgout, égout, *s. m.* (von *goutte*) das Abfliessen des Wassers, so von oben herkommt; ein Ablauff oder Gang, da alle Unreinigkeit aus der Stadt fliessen kan; die Dachtreuffe, Dach-Rinne; item die untersten Ziegel, so etwas über die Mauer heraus gehen am Dache.

Esgouter, égouter, *v. n.* abtropffen lassen, Tropffenweiß abrinnen, das Nasse von etwas ablauffen lassen.

Esgoutoir, égoutoir, *s. m.* Breter, worauf man die Formen bey den Pappen-Deckelmachern abtropffen läst, oder ein Holtz mit höltzern langen Nägeln, woran man das Geschirr hänget und es abtropffen läst, welches die Schreiner herisson oder Igel heissen.

Esgrafigner, egrafigner, *v. a. ol.* (Ital. *graffignare, sgraffiare*, Gall. *griffe*) übel schreiben, kritzeln, kratzen.

le chat lui a égrafigné le visage, die Katze hat ihm das Gesichte zerkrellet.

Esgratigner, egratigner, *v. a.* (Germ. kratzen) zerkratzen mit Nägeln oder Klauen, oder mit sonst etwas spitziges, die Kleider zur Zierde ausbacken, ausschneiden.

égratigner les coeurs, heist in Comödien die Hertzen anfangen verliebt zu machen.

Esgratigneur, egratigneur, *s. m.* der Zeug zierlich aushacket.

Esgratignure, egratignure, *s. f.* ein Aufschörffen der Haut, ein Ritzen und Streiffen der Haut, geringe Verwundung.

Esgrener oder egrainer, *v. a.* (Ital. *sgranare*, von *grain*) die Körner oder den Saamen aus einem Kraut oder Gewächse nehmen; it. zerreiben, zerbröckeln zu kleinen Stücken; bey den Messerschmieden heist es scharff seyn, wohl schneiden.

le taillant de ce rasoir égrene bien, diß Scheermesser schneidet wohl.

Esgrillard, egrillard, e, *adj.* (Ital. *sgrillare, grillare*) lustig und listig.

Esgrilloir, egrilloir, *s. m.* (von *grille*) ein Rechen oder kleiner Zaun von dünnen Stecken neben einander, daß das Wasser ablauffen, und die Fische zurück bleiben müssen.

Esgriser, s. Egriser, (von *grais, grés, grisoir*.)

Esgrugeoir, *s. m.* Egrugeoire, *s. f.* (von *gres, grais*, s. *grisoir*) ein Reibeisen, Zucker oder Muscaten darauf zu reiben.

Esgruger, Egruger, *v. a.* (s. *grisoir, gres*)

zu

zu Pulver machen, zerstossen, zerreiben, zerschneiden, klein machen.
Esgrugeures, egrugeures, *f. f. plur.* das abgeriebene oder kleingemachte, zerstossene &c.
Esguéer, eguéer, *v. a.* (von *gué*) die Lauge und Seiffe aus der Wäsche im kalten Wasser auswaschen, schwäben.
Esgueuler, egueuler, *v. a.* (von *gueule*) das Oberste an einem Kruge oder Glas, das Mundstück oder den Hals abbrechen an einem Geschirr.
s'égueuler, *v. r.* sich heischer schreyen.
Eshanché, éhanché, ée, *adj.* (von *hanche*) hüfftloß, hinckend.
Eshonté, éhonté, ée, *adj. & subst.* ol. (von *honte*) unverschämt, der alle Scham verlohren, besser *effronté*.
Eshouper, *v. a.* (von *houppe*) abkoppen, den Gipfel von einem Baum abhacken.
Esil, *f. m.* (von *acetum*, Germ. Essig) Essig.
Esjouir, *v. n.* ol. (von *jouir*, *joye*) erfreuen.
Eslaizer, *v. a.* (ab Ital. *lazzo*) eine Müntze, die etwas krumm gelauffen, wieder mit dem Hammer gleich schlagen.
Eslan oder Elans, *f. m.* (von *élancer*) das Entspringen, Entlauffen, der Schuß den man im Entlauffen thut, ein durchdringender Seuffzer, Stoß-Gebet.
Eslan, elan, *f. m.* (f. *ellend*) ein Elend Thier.
Eslancement, elancement, *f. m.* ein Sprung und Schuß mit dem Leibe; ein Stich, den einem ein Schmertzen inwendig giebt; ein inbrünstig Gebet, die Erhebung der Seele.
Eslancé, elancé, ée, *part. p. & adj.* geschossen von sich geworffen; im Jagen saget man von einem Hirschen, der auf einen loßgehet; it. ein gar magerer Mensch, bey den Gärtnern heist es auch lang und schmal.
Eslancer, elancer, *v. a. & n.* (von Lantze, Spieß *lance*) schiessen.
élancer des cris, schreyen, Geschrey von sich geben.
le doigt m'élance, in dieser Bedeutung ist es wie im Teutschen nur 3. *Perf.*) der Finger sticht mich.
s'élancer, *v. r.* ansprengen, anfallen, hineinbrechen, auf etwas loßgehen, hinein dringen, sich mit Gewalt hinein begeben, sich bemühen, darnach streben, aufwecken, sich ermuntern.
Eslimer, elimer, *v. a.* (von *lime*, Feyle) einen Falcken reinigen, und zu recht machen, ihn zum Fang loß zu machen.
linge élimé, vulg. abgenutzte, blöde Leinwad.
Esloignement, eloignement, *f. m.* (von *loin*, *long*) Entfernung.
Esloigner, eloigner, *v. a.* entfernen.
s'éloigner, *v. r.* sich entfernen.
Esmail, email, *f. m. plur. émaux*, (Ital. *smalto*, Germ. schmeltzen) Schmeltzwerck, Farben durch Schmeltzwerck auf etwas gemacht: item das Weisse auf den Zähnen, so auf dem Zahn-Knochen ist, so weit er ausser dem Zahn-Fleisch stehet: item Schmalte oder blaue Farbe, (hat keinen *Plural.*) eine Art Glas-Geschirr, als Porcellan gemacht, auch irden Geschirr, daß so zugerichtet; ein Kleinod, das unten an einem Ordens-Band hänget; in dem Plurali heisset es die Farben und Metalle im Wappen-Schild.
Esmailler, émailler, *v. a.* in Schmeltzwerck arbeiten oder damit mahlen.
Emaillé, ée, *part. p. & adj.* mit Schmeltzwerck bemahlet, bunt ausgezieret, als poetisch der Himmel mit Sternen, die Wiesen mit Blumen.
Esmailleur, emailleur, *f. m.* der mit Schmeltzwerck mahlen kan.
Esmaillure, emaillure, *f. f.* das Mahlen mit Schmeltzwerck.
Esmaillure, emaillure, *f. f.* (von *maille*) die rothen Schildlein oder Puncten auf den Falcken-Federn.
Esmeraude, emeraude, *f. f.* (*smaragdus*, Ital. *smeraldo*) ein Schmaragd.
Esmerillon, emerillon, *f. m.* (Germ. Schmerle) ein Schmerle, ein kleiner Stoß-Vogel; ein klein Stück zum Schiessen, so etwan Kugeln von 20 biß 30. Loth schiesset; ein Instrument von Holtz mit einem eisern Hacken, bey den Schustern den Drat oder andern Faden zu drehen.
Esmerilloné, emerillone, ée, *adj.* vulg. munter, frisch von Gesichte.
s'Esmerveiller, s'emerveiller, *v. r.* sich verwundern, besser *s'étonner*.
Esmettre, émettre, *un appel*, appelliren.
j'Esmeus, j'emeus, (von *émouvoir*) 1. perf. præf. & sic, 2. *émeus*, 3 perf. *emeut*, 3. plur. *emeuvent*, part. *ému*.
Esmeute, émeute, *f. f.* (von *émouvoir*) Aufstand, Lermen.
Esmier, émier, *v. a.* (von *mie*) zerbröckeln als Brod, und was so klein kan gemacht werden.
Esmietter, émietter, ausbröckeln als das Brod zerbröckeln.
Esmonde, emonde, *f. f.* (von *mundus*, rein) der Koth oder Reinigung eines Falcken.
esmondes, *plur.* die abgehauenen Aeste von Bäumen, wann die Stämme abgebutzt werden.
Esmonder, emonder, *v. a.* (*emundare*) kleine Aeste von den Bäumen hauen, sie dadurch säubern, butzen, oder die Aeste sonst zum Verbrennen zu gebrauchen.
Esmoter, emoter, *v. a.* (von *motte*) die Erdschollen im Felde zerschlagen oder klein machen.
Esmotion, emotion, *f. f.* (von *motio*, *movere*) Furcht

Furcht, Schrecken, starcke Bewegung, Veränderung, Eifer, Anfang zu einem Aufstand.

Esmoucher, emoucher, *v. a.* (*mouche*) den Fliegen wehren; item schlagen, peitschen. vulg.

Esmouchette, emouchette, *f. f.* (f. *mouchet*) ein Mücken-Garn über die Pferde; item eine Art Stoß-Vögel; item der Strauß am Kümmel, Fenchel und andern Kräutern, woran die Körner hangen.

Esmouchoir, emouchoir, *f. m.* ein Fliegen-Wedel.

Esmoudre, emoudre, *v. a.* (von *moudre*, weil das Schleiffen mit einem solchen Stein, als eine *meule* ist, geschiehet) wetzen, schleiffen.

Emoulu, ë, *part. p. & adj.* gewetzt, geschliffen, spitzig scharff.

Esmouleur, emouleur, *f. m.* Scheer-Schleiffer, Schleiffer.

Esmousser, emousser, *v. a.* (Holl. *moetsen*, *mutilare*, Ital. *smozzare*) stumpf machen, die Schneide oder Spitze verderben.

Esmousser, emousser, *v. a.* (von *mousse*, Moos, *emuscare*) das Moos von den Bäumen thun.

Esmouvoir, emouvoir, *v. a.* (von *movere*, *mouvoir*) bewegen, in die Bewegung bringen, erregen, erwecken.

Emû, ë, *part. p. & adj.* erregt, beweget.

Esmoy, emoy, *f. m.* ol. (*emotio*) Bewegung, Unruh, Sorge, Traurigkeit.

Espace, *f. m.* (*spatium*) ein Raum, ein Platz, ein Ort.

l'espace d'un siecle, hundert Jahr über.

dans tout cet espace de tems, diese gantze Zeit über.

espace, in der Druckerey ein Spatium oder Stücklein Bley, so man zwischen die Worte steckt.

Espacement, *f. m.* der Raum im Bauen zwischen zweyen Dingen, als Balcken, Säulen ꝛc.

Espacement, (von *Ital. spasso, andar à spasso*) heißt bey den Carthäusern das Spazieren gehen.

Espacer, *v. a.* rechten Raum zwischen einem Ding lassen, einige schreiben und sagen *espacier*.

Espadassin, *f. m.* (vom Ital. *spada*, *spadaccino*) ein Stutzer, der einen grossen Degen an der Seite.

Espadon, *f. m.* (Ital. *spadone*) ein Schlacht-Schwerdt, grosses Schwerdt, das man in beyde Hände fassen muß; it. ein Schwerdt-Fisch.

Espagne, *f. f.* (*Hispania*, Ital. *Spagna*) Spanien.

Espagneul, *f. m.* Epagneule, *f.* (Ital. *spagnuolo*) ein kleiner lang-öhrichter Butel-Hund, ein Wachtel-Hund, der aus Spanien zu erst gekommen.

Espagnol, *adj. f. m.* ole *f.* ein Spanier.

Espais, epais, se, *adj.* (*spissus*) *epois*, ol. dick, als ein Wall, eine Mauer, Tuch, Eiß ꝛc. ein Balcken, und was grob und dick ist; it. als Wein der trüb, als Finsterniß, Nebel, Brühe, Koth, Wolcken, Wald, Getraid, Soldaten so dick stehen.

un esprit épais, ein dummer Mensch.

Espaisseur, epaisseur, *f. f.* die Dicke.

Espaissir, epaissir, *v. a. & n.* dick machen.

s'épaissir, *v. r.* dick werden.

Espaississement, epaississement, *f. m.* das Dickwerden.

Espale, epale, *f. f.* (Ital. *spalla*) die hinterste Ruder-Banck, die nächste am Hintertheil des Schiffes.

Espalement, *f. m.* (von *pala*, Ital. *spalare*) das Probieren eines Maases nach dem ordentlichen Haupt-Maaß, so bey dem Gerichte ist, da man durch einen Trichter Hirse-Körner darein lauffen läst ꝛc.

Espalier, *f. m.* (von *spalla*, Ital. *spaliera*, das Geländer) Bäume, die an einer Wand oder Mauer breit gezogen werden an Stangen und Geländern; it. der Ruder-Knechte, so am obersten Theil des Ruders ziehet.

contre-espalier, ein klein Geländer, etwan sechs Schuh weit gegen das rechte Espalier, von Weinstöcken oder in einander geflochtenen Zwerck-Bäumen.

Espalmer, epalmer, *v. a.* (Ital. *spalmare*) ein Schiff, von unten auf, so weit es im Wasser geht, mit Tran und Fett beschmieren.

Espamprer, epamprer, *v. a.* (von *pampre*) das Laub vom Weinstock nehmen, ablauben.

Espan, epan, *f. m.* (Germ. Spann) s. Empan.

j'Espans, j'epans, s. *Espandre*, 1. pers. præs. indic.

Espanchement, epanchement, *f. m.* (Ital. *spandere*) das Ausgiessen, als des Oels oder Weins, das Ergiessen der Galle in den Leib, der Seele in die Sinne.

Espancher, epancher, *v. a.* ausgiessen, vergiessen.

Espandre, epandre, *v. a.* (*expandere*) ausbreiten, ausstreuen, als den Mist, den Saamen auf den Acker ꝛc. als die Sonne die Strahlen.

s'épandre, *v. r.* sich ausbreiten, als Völcker, Wasser, Gerücht, Gifft in den Leib ꝛc.

Epandu, ë, *part. p. & adj.* ausgestreuet, vergossen als Thränen.

s'Espanoüir, s'epanoüir, *v. r.* (vom Ital. *panocchia*, *spanocchiare*) sich völlig aufthun, als ein Knopff an einer Blume, aufblühen.

s'épanoüir le cœur ou la ratte, vulg. sich recht lustig machen, seine Freude auslassen.

Espanoüissement, epanoüissement, *f. m.* das Auf-

Aufblühen, völlige Ausbreiten einer Blume.
épanouissement du cœur ou de la ratte, die Erweckung einer kindischen und ausgelassenen Freude.

Espargnant, epargnant, e, *adj.* (Ital. *sparagnare*, Germ. Sparen) einer der spahret, sparsam.

Espargne, epargne, *f. f.* ol. Sparsamkeit, Ersparung; der Königl. Schatz, ol.

tailler en épargne, etwas so schneiden, als man Holtz-Schnitt macht, da das, was auf dem Papier weiß seyn muß, im Holtz tieffer ausgegraben wird, das andere, so man sehen soll, erhaben stehen bleibt, welches im Kupfer-Stich umgewandt.

Espargner, epargner, *v. a.* erspahren, schonen, verschonen, einem eines Dinges überheben.

Espargoutte, *f. f.* (s. *matricaire*) ein Kraut.

Esparmer, s. Espalmer.

Esparpiller, *v. a.* (von *parpaglione*, *papillon*, Ital. *sparpagliare*) ausstreuen, zerstreuen, als Perlen von einer zerrissenen Schnur, als der Wind die Haare, als den Mist auf dem Felde auseinander streuen.

s'eparpiller, *v. r. la ratte*, frölich seyn.

Espars, epars, e, *adj.* (*sparsus*) zerstreuet, als Soldaten, Güter.

Espars und Epars, *f. m.* (von Germ. Sparre, Sparren aus einander sparren) der Stock, woran die Flacke; ein Thür- oder Fenster-Sparre.

Esparselle, eparselle, ein kleiner Flacken-Stock, oder Fenster-Sparre.

Esparvin, eparvin, *f. m.* eine Kranckheit der Pferde an den Kniekählen der Füsse, wodurch sie hinckend werden; it. der Ort wo diese Kranckheit entstehet.

Espater, epater, *v. a.* (von *pate*) den Fuß von einem Glas oder andern Geschirre abbrechen: item den Fuß eines Geschirres breit machen.

un nez épaté, heist im Schertz eine Nase, die unten gar zu dick ist.

Espatule, *f. f.* (Germ. Spate, einige sagen auch *spatule*) eine Spatel die Pflaster zu streichen; oder etwas mit herum zu rühren, sonderlich wann es von Holtze.

Espave, epave, *f. f.* ol. (von *spavento*, Ital. eigentlich verscheuchte Thiere, die kein Mensch mehr absorderte oder hohlte; hernach weggeflogene Biene; endlich alles, wessen sich kein Mensch annahm, das dem Herrn im Lande heimfällt; das Recht das ein Herr zu solchen Herrn-losen Dingen hat; endlich auch ein Mensch, der so weit von einem Land gebohren, daß man gar nicht weiß, wo er her ist.

Epave, *adj. une bête epave*, ein verlauffenes Stück Vieh.

Espaule, epaule, *f. f.* (Ital. *spalla*) die Schulter; item Wollen-Säcke, so man für die Batterie hängt: im Schiff ist es ein Stück vom Brod des Förder-Theils; an den Bastionen heist *épaule* die Seite derselben.

l'épaule lui pousse, er wird bucklicht.

il a l'épaule ronde, er ist bucklicht.

il sent l'épaule de mouton, er stinckt als ein Bock.

pousser le tems à l'épaule, Galgen-Frist suchen.

angle de l'épaule, der Schulter-Winckel, den die Face mit der flanc macht.

Espaulée, epaulée, *f. f. faire une chose par épaulées*, ein Ding immer unterlassen und wieder anfangen, sonderlich Mauerwerck, da man immer etwas daran mauert, und nicht darnach fraget, wie weit man damit kommt; in der Fleisch-Banck heist es das Vorder-Theil von einem Hammel, davon die Schulter herab ist.

Espaulement, epaulement, *f. m.* ein Wall oder Schutz von Schantz-Körben und Sand-Säcken, den man in der Eile gemacht, sich auf der Seite zu decken; it. eine halbe Bastion, oder eine Flanque an einem Hornwerck oder Cronwerck, wann es zu lang ist; item alle Befestigung, die Seite, so entblößt oder schwach ist, zu decken.

Espauler, epauler, *v. a.* die Schulter verrencken; eine Seite mit Wercken befestigen oder andere Dinge, als Hügel, Wald, Flüsse zur Seite eines Lagers suchen zu haben, an dem Rücken etwas haben, als die Weinstöcke und Spalier, die Wände oder Mauren haben; einem den Rücken halten helffen, beystehen. vulg.

une bête épaulée, ein ehrloses Weibsbild, das keiner mehr achtet.

Espaulette, epaulette, *f. f.* die Achseln an einem Kleid oder Hemde, daran man die Ermel näht.

Espauliere, epauliere, *f. f.* das Hinter-Stück von einem Harnisch, das den Rücken deckt.

Espaure, epaure, *f. f.* (*Germ.* bören, böhren, heben) ein Balcken etwas in die Höhe zu heben, sonderlich ein Schiff.

Espeautre, epeautre, *f. f.* (*Germ.* Spelt) *Espaute.*

Espece, *f. f.* (*species*) eine Gattung, eine Art, Gestalt, Geschlecht, ein Bild, eine Sorte in den Müntzen.

l'espece d'un procés, die That, daß es geschehen.

les deux especes, die zweyerley Gestalten im Abendmahl, nemlich Brodt und Wein.

Espée, epée, *f. f.* (Ital. *spata*) ein Degen.

un homme d'épée, ein Kriegsmann.

se battre à l'épée blanche, sich auf Leib und Leben schlagen.

passer tout au fil de l'épée, alles niederhauen.

mettre l'épée à la main, den Degen ziehen.

mettre la main à l'épée, den Degen ziehen wollen.

épée, heist auch offt ein guter Kriegsmann; bey den Seilern ist es ein Holtz von Buchs, wenn sie Tragbande machen, schlagen sie dieselben damit.

il se fait tout blanc de son épée, er verläst sich auf seine Macht und Ansehen.

il poursuit l'épée dans les reins, er will es mit gantzer Gewalt haben.

mettre quelque chose du côté de l'épée, sich eines Dinges bemächtigen.

il jouë de l'épée à deux talons, er läufft mit dem Degen an der Seite davon.

il s'est passé son épée au travers du corps, er hat seinen Degen versoffen.

c'est son épée de chevet, er legt ihm in allen Stücken bey.

son épée est vierge, prov. er hat noch niemand Leids gethan.

Esperance, *s. f.* (*speranza*, Ital. *spes* Lat.) die Hoffnung.

Esperdu, eperdu, ë, *adj.* (Ital. *sperduto*,) ausser sich selbst, erschrocken, verirret.

Esperdûment, eperdûment, *adv.* hefftig, inbrünstig, im höchsten Grad.

Esperer, *v. a.* (*sperare*) hoffen.

Esperlucat, *s. m.* Schertz weiß, *vulg.* ein munterer, behutsamer, kluger Mensch, ein schlauer Fuchs.

Esperon, eperon, *s. m.* Germ. Sporn.

ce cheval n'a point d'éperon, diß Pferd achtet keinen Sporn; die Spitzen an etlichen Blumen; das, was oben an einer Bastion hervor geht, die Balcken in einem Fluß oder die scharffen Pfeiler, daß der Fluß der Brücken nicht schaden könne, die Steine, die man ein Erdreich zu halten, als Pfeiler ansetzt; die Spitze an einem Schiff, der Schnabel; die Runtzeln, die man im Alter neben an den Augen kriegt.

chausser les éperons à quelqu'un, einem Füsse machen, fortjagen.

il n'a ni bouche ni éperon, er taugt zu gar nichts.

Esperonner, eperonner, *v. a.* Sporn anlegen.

éperonner, vulg. auffspornen, die Sporn geben, einen aufmuntern.

Eperonné, *part. p. & adj.* gespornt, mit Sporn versehen.

des yeux éperonnez, runtzlichte Augen.

Esperonnier, eperonnier, *s. m.* ein Sporer.

Espervier, epervier, *s. m.* ein Sperber; item ein Wurff-Garn der Fischer.

Espi, epi, *s. f.* (*spica*) eine Aehr; ein krauses Haar an der Stirn der Pferde, der Schopff; ein Gibel an einem runden Dach; die eiserne Spitzen und Hacken, so man auf die Geländer und andere Sachen machet, daß man nicht hinüber steige.

Espice, epice, *s. f.* (*species*) Speccerey, Gewürtz.

épices, allerhand Materialien aus Orient, so zur Medicin gehören.

pain d'épice, Leb-Kuchen, Honig-Kuchen.

épices, gewisse Verehrungen, so man den Richtern giebt, wann man den Procesʒ gewinnet.

c'est une fine épice, une fine mouche, er ist ein verschlagener listiger Kerl.

Espicer, epicer, *v. a.* gewürtzen.

Espicerie, epicerie, *s. f.* die Gewürtzkrämer-Zunfft.

Espiceries, epiceries, im *plur.* allerhand Specereyen.

Espicier, epicier, *s. m.* epiciere, *f.* ein Gewürtz-Krämer, Speccerey-Händler.

Espie, *s. f.* (Germ. Ausspäher *speculator*, Ital. *spia*) ol. besser *Espion.*

Espiegle, *adj. c.* (Holl. *Speck.* Spey-Vogel) ein muthwilliger kleiner Jung.

Espieglerie, *s. f.* muthwillige Possen kleiner Knaben.

Espier, *v. a.* (*speculari*, spähen) ausspähen, auskundschafften.

Espier, epier, *v. a.* (von *spica, qs. spicare*) Aehren kriegen, schossen.

une queüe épiée, ein spitziger Hunds-Schwantz.

Espierrer, epierrer, *v. a.* (von *pierre*) von Steinen reinigen, die Steine heraus klauben, aus einem Garten &c.

Espieu, épieu, *s. m.* (*spiculum*) ein Spieß.

Espinard, epinard, *s. m. plur. epinars*, (Lat. *spinacchia*, Ital. *spinacci*) Spinat.

Espinçoir, epinçoir, *s. m.* (Ital. *spignere, spingitore*) ein Hammer der Pflasterer.

Espine, epine, *s. f.* (*spina*) ein Dorn.

l'épine blanche, l'aubépine, Weißdorn.

l'épine de bouc, ein Kraut, Fuchs Schwantz.

l'épine jaune, ein Kraut an dem See-gestad, Scalymus, Chrysanthemer.

l'épine vinette, Wein Nägelein, Creutz-Dorn, Berber-Beer, Lat. *berberis.*

l'épine du dos, der Rückgrad.

Espinette, epinette, *s. f.* (von *épine*, den spitzigen Raben Federn, welche die Seiten rühren) ein Spinet oder Instrument mit Claviren.

Espineux, epineux, euse, *adj.* (*spinosus*) dornicht, zur See heist es felsicht, sonst spitzig, scharf, voll Schwierigkeit, eigensinnig.

Espingard, *s. m.* (Ital. *spingarda*, von *spignere*) ein klein Stück Geschütz, so etwan ein Pfund schießt.

Espingle, epingle, *s. f.* (Germ. Spengel, Ital. *spillo*) eine Steck-Nadel.

donner les epingles aux servantes, den Mägden ein Trinckgeld geben.

tirer son épingle du jeu, sich aus einem Handel wieder heraus begeben, darein man sich eingelassen.

Espinglier, epinglier, *s. m.* Epingliere, *f.* ein Nadler; item die zwey Flügel am Spuhlen eines

eines Spinnrads, woran die vielen Häcklein sind.

Espiniers, epiniers, *s. m. plur.* [von *épine*] das Lager eines wilden Schweins; it. eine Hecke, worunter sich die Kaninchen vor den Raub-Vögeln verbergen können.

moëlle épiniere, das Marck im Rückgrade.

Espinoche, epinoche, *s. f.* [von *spina*] ein kleiner Fisch, der spitzige Flossen auf dem Rücken hat, ein Stecher.

Espinocher, epinocher, *v. n. vulg.* kläubeln, kleine Bißlein nehmen von einer Speise, weil sie einem nicht recht schmeckt. (gleichsam die Grätlein aus einem Fische klauben.)

Espion, *s. m.* espionne, *f.* [Ital. *spione*, von Spähen, *speculari*] ein Kundschaffter, Ausspäher, Verräther.

Espionner, *v. a.* auskundschaffen, ausspähen, verrathen.

Esplanade, *s. f.* [von *planus*, Ital. *spianada*] ein abhängigt aufgeführtes Erdreich, das allgemach so hoch wird, daß man dahinter verborgen seyn kan, in dem bedeckten Wege einer Vestung; it. der Platz zwischen der Contrescarpe und den Häusern, der eben gemacht, eine iede gemachte Ebene ein Platz von Bretern, worauf die Stücke stehen. Fliegen eines Falcken in der Lufft herum, ohne daß er steigt.

Esplorer, eplorer, *v. n.* im *part.* éploré, & épleuré, sehr weinend. *être épleuré*, sehr weinen, viel Thränen vergiessen, weinende Augen haben.

Esployer, eployer, *v. a.* [*explicare* von *ploye*] ausbreiten die Flügel.

Esplucheinent, epluchement, *s. m.* [*Germ.* plücken, pflücken, pflocken] das Abpflücken der kleinen Früchte eines Baums, so die grössern hindern, weil sie zu dicke stehen; das Abzupffen oder Abschneiden der Ende des Faden oder der Seide an einem Bande.

Eplucher, eplucher, *v. a.* abklauben, reinigen, abputzen, das was man essen will, als Salat, Kräuter rc. die Fasen von dem Ende eines Bandes schneiden; die Faden aus den aufgetrennten Nähten zupffen; was vorsieht an etwas wegschneiden zu putzen rc. die Früchte, so zu dicke stehen, ausbrechen; die Aeste ausschneiden vom überflüßigen Holtze; insgemein etwas untersuchen, durchsuchen, das Beste aus etwas heraus suchen.

Eplucheur, eplucheur, *s. m.* der untersucht; ein Untersucher.

un épluchenr de phrases, der schöne Redens-Arten sammlet, der zu viel künsteln will.

Esplucheuse, eplucheuse, *s. f.* eine Frau bey den Hutmachern, welche die gar zu langen Haare von den Hüten abnimmt.

Espluchoir, epluchoir, *s. m.* ein Messer bey den Korbmachern, womit sie die Enden vom Geflechte abschneiden, daß man sie nicht sieht.

Espluchûres, epluchures, *s. m. plur.* das abgeschnittene, abgeputzte, der Unrath von einem Dinge.

Espoinçonner, epoinçonner, *v. n.* ol. [von *poinçon*] aufmuntern, aufwecken.

Espoindre, epoindre, *v. a.* ol. [*expungere*] stechen.

Espointer, epointer, *v. a.* [von *pointe*, Ital. *spuntare*] die Spitze stumpff machen oder abbrechen; an einem Degen, Messer, Nadel.

Espointé, epointé, ée, *part. p. & adj.* ein Jagt-Hund, der sich in etwas spitziges gestochen und hinckend worden; item hinckend, von Pferden gebräuchlich oder verrenckt.

Espointure, epointure, *s. f.* das Verrencken eines Fusses der Jagt-Hunde.

Espoir, *s. m.* [*sperare*] in der Poesie, Hoffnung; it. ein Falckonett auf den Schiffen.

Espois, epois, *s. m.* [Germ. Spieß] die Spitzen oder das oberste an den Hirschgeweihen oder Hornern.

Esponge, eponge, *s. f.* [*spongia*] ein Schwam.

éponges pyrotechniques, Feuer-Schwämme.

passer l'éponge sur quelque chose, etwas auslöschen.

il boit comme une éponge, er säuft als eine Kuh.

presser l'éponge, machen, daß einer speyen muß.

Esponton, *s. m.* [von It. *spuntone*, von *pungere*] ein Sprinck-Stock, Schweins-Feder, halbe Picke.

Espoudrer, epoudrer, *v. a.* [von *poudre*] ausstäuben, abstäuben, den Staub abwischen oder ausklopffen rc.

s'Espouffer, s'epouffer, *v. r.* sich heimlich davon stehlen, sich verstohlens davon machen.

Espoüiller, epoüiller, *v. a.* [von *pou*] auslausen, Läuse absuchen, lausen.

Espousailles, epousailles, *s. f. pl.* [*sponsalia*] Verlöbniß, Vermählung, Trauung.

Espouse, epouse, oder epousée, *s. f.* die Hochzeiterin, die Braut, die Gemahlin.

Espouser, epouser, *v. a.* trauen, als der Priester zwey Verlobte; zum Weibe nehmen, heyrathen, freyen, zum Manne nehmen, zum Weibe geben, [Lat. *sponsare*] Hochzeit machen.

épouser une opinion, es mit einer Meinung halten.

tel fiance qui n'épouse pas, es geht offt eine Sache zurück, die schon weit gekommen.

Espouseur, epouseur, *s. m.* im Schertz ein Freyer.

Espousseter, epousseter, *v. a.* [von *poussiere*] den Staub abthun, ausstäuben, den Staub auskehren, ausfegen, vulg. einen den Staub ausklopffen, dichte abschmieren, abprügeln.

Espoussette,

Espoussette, epoussette, *s. f.* eine Kehrbürste, den Staub auszukehren.
Espouvantable, epouvantable, *adj. c.* [von *spavento*, Ital. *pavor* Lat.] erschröcklich, abscheulich, greulich, entsetzlich.
Espouvantablement, epouvantablement, *adv.* entsetzlicher Weise, grausamlich etc.
Espouvantail, epouvantail, *s. m.* eine Feldscheuche; ein stroherner Mann die Vögel, das Wild zu scheuchen.
Espouvante, epouvante, *s. f.* [*spavento*, Ital.] Schrecken, Furcht, Entsetzen, Grauen etc.
Espouvantement, epouvantement, *s. m.* ol. das Entsetzen, Erschrecken.
Espouvanter, epouvanter, *v. a.* erschrecken, Furcht machen.
Espoux, *s. m.* epoux, [*sposo*, Ital. *sponsus*, Lat.] der Hochzeiter, der Bräutigam, der Gemahl, oder Mann.
Espreindre, epreindre, *v. a.* [*exprimere*] den Safft aus etwas drucken oder pressen, ausdrucken, als Citronen etc.
Espreinte, epreinte, *s. f.* der Zwang zum Stuhlgang, meistens im *plural.* item die Wehen eines gebährenden Weibes; das Drücken; bey den Jägern, heist es der Koth der Fisch-Otter und anderer Thiere.
Esprelle, [*Asperella*] ein Kraut mit einem rauhen Stiel.
Espreuve, epreuve, *s. f.* [von *probatio*] die Probe; der Versuch; in der Druckerey heist es der Abdruck oder Druck, den man das erste mahl abzieht, damit es corrigirt werde; so auch bey den Kupffern der erste Abdruck.
Espringale, oder Espringarde, *s. f.* [von Springen oder Sprengen] eine grosse Stein-Schleuder in dem Kriege der Alten.
Espris, epris, e, *adj.* [von *prendre, pris*] verliebt, *d'une personne* in eine Person.
Esprit, *s. m.* [*Spiritus*] Geist, Verstand; Sinn, Hertz; Mensch.
les esprits audacieux, die frechen, verwegenen Leute.
bel esprit, guter Verstand; ein verständiger Mensch.
esprit fort, einer der meint er darf gar nichts glauben; der mehr will wissen als andere die eine Religion haben.
esprit, in der A[...]ey ein Spiritus; item in der Chymie.
esprits vitaux, die Lebens-Geister oder die im Geblüth.
esprit de vin, spiritus vini, Brandtewein der mehrmahl übergezogen.
Esprouver, eprouver, *v. a.* [von *prouver*] versuchen, probiren, prüfen, erkennen, spühren, empfinden, erfahren.
Esprouvette, eprouvette, *s. f.* ein Eisen der Balbirer, die Tieffe eines Schadens oder anders zu erforschen etc. item ein Werckzeug das Pulver zu probiren, bey den Ziengiessern ein Probier-Löffel etc.
Espuisement, epuisement, *s. m.* das Ausschöpfen, das Erschöpfen; als eines Bruñs etc. Schatzes, der Kräfften einer Materie.
Espuiser, epuiser, *v. a.* [von *puits*, *puteus*] ausschöpfen, erschöpfen, ausleeren, aufhören machen.
épuiser la patience de quelqu'un, machen, daß einem die Gedult entgehet.
s'epuiser, *v. r.* sich ausschöpfen.
Espuissable, epuissable, *adj. c.* [von *épuiser*] erschöpflich.
Espurer, epurer, *v. a.* [von *pur*, *purus*] reinigen, lautern.
Espuré, epuré, ée, *part. p. & adj.* rein.
Espurge, epurge, *s. f.* [von *purgare*] ein Kraut so purgiert, Lat. *titimalus latifolius*, *cataputia.*
Esquarrir, equarrir, Esquarrer, equarrer, *v. a.* [von *quatuor*, *quadrare*] einen Stein oder Balcken viereckigt schneiden oder hauē.
Esquarrisage, equarrisage, *s. m.* das Viereckigt machen.
six pouces d'esquarrisage, sechs Daumen oder Zoll ins Vierecke.
Esquarrissement, equarrissement, *s. m.* das Viereckigt machen, die Viereckung.
Esquarrissoir, equarrissoir, *s. m.* ein viereckigt spitzig Eisen ein Loch zu machen.
Esquerre, equerre, *s. f.* [von *quadrare*] ein eisern Band zwey Ecke zusammen zu hefften an den Balcken und Treppen; item ein Winckel-Maaß.
fausse équerre, wann diß Winckelmaaß keinen rechten angulum rectum macht.
Esquiavine, *s. f.* [Ital. *schiavo*, *schiavina*] ein Sclaven-Kleid, ein Bauren-Rock; item ein langes Peitschen eines Pferds auf der Reut-Schule, es bändig und gediegen zu machen.
Esquif, *s. m.* [Germ. Schiff] ein Kahn.
Esquiman, *s. m.* [von *Esquif*, Schiff und Mann] der Schiffmann.
Esquille, *s. f.* [von scholle, zerschöllen] ein Splitter oder Schiefer von einem zerbrochenen Bein.
Esquinancie, *s. f.* [s. *squinancie*, Ital. *squinancia*] Kehlsucht.
Esquine, *s. f.* [von Schiene] so viel als *échine* auf der Reut-Schule, der Rückgrad eines Pferds, die Lenden.
Esquipot, *s. m.* eine Sparbüchse [vom Ital. *squittinare* und von *pot*] bey einigen Professionen, absonderlich bey den Balbier-Gesellen, darein sie das Geld stecken, und hernach mit einander theilen.
Esquisse, *s. f.* [Ital. *schizzo*] ein Entwurff die gröbsten Streiffe eines Gemählds, die man vorher

vorher macht, ehe man es recht ausarbeitet, die Stellung.
Esquisser, *v. a.* [*sbizzare*, Ital.] einen Entwurff mit groben Strichen von etwas machen.
Esquiver, *v. a.* [Ital. *schifare*, *schivare*] vulg. sich auf die Seite machen, entweichen, entspringen, vermeiden, umgehen, entgehen.
Esrafler, s. Erafler.
Esrailler, oder Errailler, *v. a.* [von *radere* schaben, wie *linge élimé*, abgefeilt] die Fäden an einem Zeug zerschaben, abstossen: item so ziehen, daß die Fäden aus einander gehen, zerschleissen, zerreissen, wie eine Nadel die Haut ritzet, wie man Augen roth reibt und schielend macht.
un oeil éraillé, ein rothes und durch Flüsse verstelltes Auge.
Esraillure, *s. f.* ein abgeschabter, abgetragener entzwey geriebener Ort eines Tuchs oder Zeugs, ein Schlitz oder Riß in demselben.
Esrater, *v. a.* [von *rate*] die Miltz ausschneiden: item, vulg. einen aufmuntern, witzig, klug machen, wie Dorff-Leute in den Städten oder andere bey Hoff werden, abführen, abhobeln, abschleiffen.
Esreinter oder Esrener, *v. a.* [von *reins*] die Lenden brechen, den Rücken entzwey brechen.
érener une plume, eine Feder stumpf schreiben.
Erené, *part. p. & adj.* Lend-loß, stumpff.
Essaim, *s. m.* [Lat. *examen*] ein Bienschwarm; ein Schwarm oder grosser unordentlicher Hauffe.
Essaimer, *v. a.* schwärmen, als Biene.
Essanger, *v. a.* [von *sang*] Wäsche die man waschen will, zuvor in Lauge einweichen, daß sonderlich die Blutflecken und andere herausgehen; bauchen die Wäsche.
Essarter, *v. a.* [ausräuten, ausroden] einen Platz oder Feld von Büschen und Stöcken reinigen, Bäume ausräuten.
Essay, oder Essai, *s. m.* [Ital. *assaggio*, von *saggio*, *savio*, vom Lat. *sapere*] das Versuchen oder Credenzen der Speisen; das Brod, welches der Tafel-Decker oder der die Speisen auf der Tafel ordnet, dem Königl. Hof-Meister giebt, daß er damit alle Speisen, ehe sie dem König vorgesetzt werden, versuche und credenze; hernach heist *essai*, eine jede Probe oder Versuch-Muster; ein Geschirr oder Flasche den Wein zur Probe zu nehmē; it. der Deckel auf der Schaale, daraus man den Königl. Wein credenzet.
faire un essai, eine Probe machen.
fourneau d'essai, der Probier-Ofen.
Essayer, *v. a.* [*assaggiare*, Ital.] probieren, versuchen, kosten, Versuch thun.
Essayerie, *s. f.* der Ort, wo man die Müntzen probiert.
Essayeur, *s. m.* der Müntzguardein, Müntz-Probierer.

Esse, *s. f.* [von der Figur des Buchstaben *S*] der Nagel, so vornen in die Achse am Wagen gesteckt wird, daß das Rad nicht herab gehe.
esse de fleau, ein Eisen oder Drat als ein S gekrümmt am Wag-Balcken oder andern Sachen.
qui a trop bû, fait des esses, trunckene Leute haben einen krummen Gang.
Esseau, *s. m.* [von *ais*, Ital. *assicello*] s. *eschandole*, eine Dach-Schindel.
Esseau, [von *ascia*, *asciola*] ein kleines gekrümmtes Beil.
Esselier, *s. m.* [von *essieu*] gewisse Balcken bey den Zimmer-Leuten, welche das Gerüst formiren, worüber ein steinern Gewölb gebaut wird.
Essemer, *v. a.* [von *seme*] das Fischer-Garn ausleeren.
Essence, *s. f.* [*essentia*] das Wesen, die Natur, Art.
n'être plus en essence, nicht mehr da seyn, oder vorhanden seyn; eine Essentz distillirt oder gebrannt Wasser, ausgezogener Safft und Krafft aus etwas.
la quint'essence, das Beste so aus etwas kan gezogen werden, worinn alle Krafft in wenigen beysammen.
Essencier, *v. a.* mit kräfftigen, wohlriechenden Wassern besprengen, oder anmachen.
Essencifier, zur Essentz machen.
Essentiel, le, *adj.* [*essentialis*] wesentlich.
il est essentiel à Dieu, es gehört zum göttlichen Wesen.
la piece essentielle du procés, das Hauptstück im Rechts-Handel.
le point le plus essentiel, der wichtigste Punct.
avoir des obligations essentielles à quelqu'un, einem sonderbar verbunden seyn.
Essentiellement, *adj.* wesentlich.
Essette, *s. f.* [von *ascia*] ein Beil der Böttcher und anderer, so in Holtz arbeiten.
Essieu, *s. m.* [von *axis*, Ital. *asse*, *axiculus*] die Achse an einem Wagen; it. in der Geographie die Achse, so durch die Welt-Kugel an beyde Pole geht.
Essiller, *v. a.* ol. [Ital. *scegliere*, *scieglere*] ausplündern, verschwenden, das Beste versauffen &c.
Essimer, *v. a.* [Ital. *scemare*] einem Falcken das überflüßige Fett benehmen, ausmagern, alle Krafft einem Acker oder der Erden entziehen.
Essimer l'oiseau, den Falcken fliegen lassen, [*eximere.*]
Essoine, s. Exoïne.
Essonnier, *s. m.* eine doppelte Einfassung oder Saum an einem Wappen-Schild.
Essor, *s. m.* [von *ex* und *aura*] die frische, freye Lufft.
prendre l'essor, sich in die Höhe schwingen, in die

die Lufft erheben, in die Freyheit gehen, von der Materie abgehen.
donner l'essor, freyen Lauff lassen.
Essorer, *v. n.* zu hoch und zu weit wegfliegen, als ein Falcke.
essorer, trocknen, als einen Falcken, als Wäsche, auslüfften.
un oiseau essorant, ein Vogel, der in den Wappen die Flügel aufhebt, als wollt er sich in die Höhe schwingen.
Essoré, ée, *part. p. & adj.* wann ein Dach eines Gebäudes in den Wappen von anderer Farbe als das Gebäude.
Essoriller, *v. a.* [von *oreille*] die Ohren abschneiden.
Essoufler, *v. r.* [von *soufler*] aus dem Athem bringen.
Essourder, *v. a.* [von *sourd*] taub machen.
Essourisser, *v. a.* [von *souris*] einem Pferde eine Krusvel aus den Nasen-Löchern schneiden, welche man *soris* nennet.
Essuy, *s. m.* [Ital. *asciugare*] trocken Wetter; Trockene; der Ort, wo man etwas trocknet, sonderlich bey den Gerbern.
Essuy-main, ein Hand-Tuch, Hand-Quel.
Essuyer, *v. a.* abtruckenen, abwischen, als was nasses, als die Sonne die Wege trockenet; ausstehen, überstehen, erdulden, vertragen.
Est, *s. m.* Germ. Ost.
vent d'Est, der Morgen-Wind.
Establage, etablage, *s. m.* [von *etable*] das miethen eines Stalles oder Platzes zu etwas.
cela ne vaut pas l'établage, das ist die Stelle nicht werth, wo es steht; das Stand-Geld, so die Krähmer zahlen müssen, von [*etablir.*]
Estable, étable, *s. m.* [*stabulum*] ein Stall; die Spitze hinten am Kiel des Schiffes, woran das Steuer-Ruder und oben darauf das Castell.
Establer, établer, *v. a.* in den Stall thun, Pferde einstellen.
Estableries, étableries, *s. f. plur.* Stallungen, vor allerhand Vieh, an einander.
Establi, établi, *s. m.* [von *établir*] der Werck-Tisch, die Werck-Statt, worauf die Handwercks-Leute arbeiten.
Establir, établir, *v. a.* [*stabilire* Lat.] setzen, befestigen, anlegen: fest setzen, in rechten Stand bringen; in Ehestand begeben; häußlich niederlassen, sich anrichten, aufrichten.
établir un mot, ein Wort in den Gang bringen.
Establissement, établissement, *s. m.* die Aufrichtung, das Aufrichten oder An- und Einrichten; ein Dienst oder Amt; das Haußhalten, so einer angerichtet, das häußliche Niederlassen; das Bleiben und der Sitz den man hat; die Einsetzung, Anordnung; Verheyrathung, das Anbringen eines Kindes an einen guten Ehe-Gatten &c.

Establure, etablure, *s. f.* s. *estable*, auf den Schiffen das Theil des Schiffes am Steur-Ruder.
Estacade, *s. f.* [Germ. Stock, Stecken] Stakete.
Estaches, *s. m. plur.* [auch von Stecken] ein Pfahl, Pfoste, als an einer Brücke.
Estacle, s. Itagle.
Estafette, *s. f.* [Ital. *Staffetta*, von *stapes, staffa*, der Stegreiff] ein reutender Bote; ein Postreuter, Courier.
Estaffier, *s. m.* ein Lackey, der im Staat hinter einem gehet oder laufft, [Ital. *Stafa*, Lat. *Stapes*] eigentlich der den Steigbügel halten muß.
Estafilade, *s. f.* [Germ. Staffel] Schnitte im Gesicht, als Balbierer im Bartbutzen offters machen, Risse in einem Kleid.
Estafilader, *v. a.* das Gesicht voll Schmarren machen, zerhauen.
Estage, étage, *s. m.* [Germ. Stock] Stock-Werck, Gaden, ein Absatz von Zimmern oder Gemächern über den andern; eine Reihe Aeste um einen Baum herum, oder eine solche runde Reihe Wurtzeln am Baum.
un esprit du plus bas étage, ein Mensch von sehr geringem Verstand.
du plus haut étage, von hohem Verstand.
il est sot en triple étage, vulg. ein Narr in folio.
Estager, *s. m.* ol. haußsäßig, wohnhafft, unter einem Herrn.
Estaim, oder besser étain, *s. m.* [*stannum*] Zien.
la ceruse d'étain, weisse Farbe, das irrden Geschirr zu glasiren, das wie Porcellan sieht.
la chaux d'étain, Zien-Asche, bey den Chymicis distillirter und verrauchter Spiritus Nitri.
l'étain fin, l'étain sonnant, Englisch Zien.
l'étain commun, schlecht Zien.
l'étain d'antimoine, weiß und hartes Zien.
l'étain de glace, Bißmuth.
potier d'étain, Zien-Giesser, Kannen-Giesser.
Estaim, [*stamen*] der Zettel eines Webers, der Faden eines Gewebes, der in die Länge aufgewickelt, und im Wircken den Quer-Faden bekommt.
Estains, [s. Esteins] zwey Balcken auf dem Schiff, welche die Runde des Hintertheils des Schiffs machen helffen.
Estal, *s. m.* [Germ. Stellen, Gestell] ist noch übrig in dem Wort.
Pied d'estal, ein Fuß, worauf eine Statua, oder Seule steht; sonst heist es *étau*, s. Estau.
Estalage, etalage, *s. m.* [von stellen] das Auslegen der Waaren, das Auskramen; item das Stand-Geld, so man wegen seines Krams zahlen muß; das Aufputzen einer Weibs-Person; alles was man will sehen lassen, womit man prangen will; Gepräng,

prång, Pracht, Prahlerey, Kram oder auskramen als der Wissenschafft ꝛc.

Estaler, étaler, *v. a.* auskramen, auslegen, zu Marckt bringen, sehen lassen, prangen, prahlen.

étalé, ée, part. p. & adj. ausgelegt zum Verkauffen oder Anschauen; item einer der eine übelständige Positur macht mit Armen und Füssen, die er aus einander thut, oder der lange da liegt.

Estaleur, etaleur, *s. m.* ein Bücher-Krämer, der alte Bücher feil hat.

Estalier, etalier, *s. m.* ein Fleischhacker, ein Metzger-Gesell der Fleisch Pfund-weiß verkaufft.

Estalinguer, s. Talinguer.

Estalon, etalon, oder Estelon, *s. m.* [von Stellen, oder stehen bleiben im Stall] wird als *etlon* ausgesprochen; ein Hängst, den man zur Zucht braucht; ein Bescheller, Zucht-Hängst.

étalon, ein Gewicht, Elle, Scheffel und anders, das man bey Gerichte verwahrt, ein stetig Muster darnach zu nehmen oder andere darnach zu probiren, [da hört man den mittlern Buchstaben des Worts im Aussprechen.] Bey den Zimmerleuten heissen es Bretter, den Dachstuhl darauf abzuzeichnen; item ein holtzerner Nagel die Balcken zusammen zu halten. In den Wäldern ist es ein Baum, der vom letzten Abhauen oder Fällen des Holtzes stehen geblieben, damit er fortwachse.

Estalonnement, etalonnement, *s. m.* das Probieren eines Maases oder Gewichts nach dem Raths-Maaß oder Modell aller andern, die Stadt-Aiche ꝛc.

Estalonner, etalonner, *v. a.* ein Gewicht, Maaß oder Elle zeichnen lassen oder aichen, zum Beweiß, daß es richtig.

Estalonneur, etalonneur, *s. m.* der das Maaß und Gewicht gerichtlich probirt und zeichnet, daß es nicht falsch sey.

Estambot, *s. m.* das Gebäude oder Balcken am Hintertheil des Kiels, worauf man das Castel des Schiffs bauet.

contre-estambot, ein krumm Holtz, das den *estambot* inwendig an den Kiel fest macht.

Estambrayes, etambrayes, *s. m.* die Tielen und Höltzer, die den Mast oben auf dem Boden fest schliessen.

étambraye, ist auch ein geteert Tuch, das man um den Mast schlägt, daß er nicht so leicht vom Wetter Schaden leide und faule.

Estame, *s. f.* [von *stamen*] Strickwerck, das als Strümpfe mit Maschen gestrickt.

Estamene, s. Estamine.

Estamer, etamer, *v. a.* [von *estain*] zienen, verzienen.

Estamine, etamine, *s. f.* ein dünner Zeug, als Tuch gewirckt, von Wolle oder Seide: item Haar-Sieb, oder Haar-Tuch, etwas zu filtriren, oder die Kleider damit trocken abzuwischen.

il a passé par l'étamine, vulg. er hat was versucht, er ist in der Presse gewesen, in den Blumen sind es die gelben oder schwartzen Stücklein, welche um den mittlern Butzen inwendig herum stehen, auf kleinen Stielen, als in den Lilien, woran die gelbe Farbe abgeht, in den Tulipen ꝛc. [von *stamen*.]

Estampe, *s. f.* [Ital. *stampa*, Germ. Stampfen] das Gepräg oder ausgegrabene Theil, das Wappen eines Petschaffts, was man auf was anders drücken kan; ein Kupfferstück, eine Figur im Holtzschnitt bey den Mahlern, welches das gemeine Volck *images* oder *tailles douces* nennt; bey den Schlössern ist es ein Werckzeug einen runden Kopff oder Platte zu formiren.

Estamper, *v. a.* prägen, aufdrücken, drücken, ausdrücken, als ein Petschafft, Müntze, Stempffel, Kupfferstück ꝛc. bey den Goldschmieden heist es gegossene Zierrathen machen, so etwas erhaben sind.

Estamper, s. Etamper.

Estamûre, etamûre, *s. f.* [von *étain*] das Verzienen.

Estanc, *adj. m.* [s. *estancher*] wohl, geheb vermacht als ein Schiff, da kein Wasser hinein lauffen kan, mit allen wohl versehen, wie ein Schiff seyn soll, wann man es mieten will.

Estances, *s. f. plur.* die Stangen oder Stützen, worauf vieles vom Schiff-Boden ruht.

Estanche, etanche, *mettre à étanche*, ein Schiff aufs Trockene bringen, daß man es unten verstopffen kan.

Estancher, etancher, *v. a.* [Ital. *stagnare*, Lat. barb. *stammare*, Germ. stemmen] stillen, als den Durst, stillen oder stellen, als das Blut verquellen lassen, als ein zerlechzetes oder leckes höltzernes Gefäß, verstopffen, die Ritze vermachen, dem Rinnen eines Schiffes steuren.

des souflets bien étanchez, Blaß-Bälge, die wohl vermacht, daß kein Wind heraus kan.

Estanchement, etanchement, *s. m.* das Stillen des Durstes, des Geblütes.

Estançon, etançon, *s. m.* [Germ. Stange] Stütze, eine Mauer oder etwas zu stützen, unter dem man zu arbeiten hat.

Estançonner, etançonner, *v. a.* Wein-Pfähle einstecken, mit einer Stütze unterbauen, daß eine Mauer nicht einfällt.

Estang, etang, *s. m.* [*stagnum*] ein Fisch-Teich, ein Weiher.

Estangues, etangues, *s. f. plur.* [Germ. Zange] eine Zange in der Müntze, die Müntz-Platten mit zu halten.

Estant, etant, *partic.* [von *estre*] indem man

ist;

ist; item (von *stans, stante*) stehend, *arbre en état*, Holtz, das noch auf dem Stamm.

Estape, etape, *s. f.* (Germ. Stapel) die Stapel oder Niederlage gewisser Kauffmanns-Waaren an einem Ort, welcher dieses Recht hat; item der Ort selbst, wo man ein Magazin hat, die Trouppen, so im Marsch sind, damit zu versorgen, damit die Soldaten die Bauren schonen, ein Proviant-Hauß.

Estapier, etapier, *s. m.* ein Proviant-Meister, der die Soldaten in einem Lande mit Lebens-Mitteln zu versehen über sich genommen.

Estat, *s. m.* (*status*) Staat, Stand, Zustand; ein Verzeichnüß der Ausgaben, was man einem jeden geben soll und wird; item ein Register der vornehmen Minister; eine Rechnung, Verzeichnüs, als Schulden und anderer Ausgaben.

état final, die Summa summarum, der Schluß einer Rechnung.

les états, die Landstände.

lettres d'état, Versicherungs-Briefe, die man einem Officier oder Abgesandten giebt, daß ihn indessen niemand wegen seiner Person und Güter belangen könne.

le tiers état oder *les états*, in Franckreich ist der dritte, nemlich nach den Geistlichen und denen von Adel, der bürgerliche Stand und ihre Deputirten.

états Generaux, die Herren General-Staaten, die Deputirten von allen vereinigten Provintzien.

états de Hollande, die Deputirten von den Ständen der Provintz Holland auf ihren eigenen Versammlungen.

question d'état, in den Rechten, eine Frage vom Zustand einer Person, ob sie frey oder leibeigen, verheyrathet oder in einem Orden, Edel oder gemeinen Standes.

état major, im Kriege; der Stab eines gewissen Regiments, der Regiments-Stab, Officier und Personen, die vor den gemeinen den Rang in Besoldung, Quartier haben &c. als Oberst-Wachtmeister, Feld-Prediger, Provoß, Feldscheerer, Commissarius &c. *item* der General-Stab, da alle Generalen darunter.

un capitaine du grand état, ein Schiff-Capitain auf einem grossen Kriegs-Schiff.

un capitaine du petit état, ein Capitain auf einer Fregate, Galiotte, Brander &c.

faire état de quelque chose, ein Ding achten.

faire état que, meynen, gedencken daß &c.

faire état de faire, meynen, man werde etwas thun, willens seyn zu thun.

Estateur, *s. m.* (*s. ester*, von *stator*) der seine Güter vor Gericht den Schuldnern überläßt.

Estau, etau oder étal, *s. m.* (Germ. Stall, Stelle) ein Kram.

Estau, (*s. estoc*, von Stock) der Schraub-Stock der Handwercks-Leute.

Estay, etay, *s. m.* (von staeden, Holl. *stabilire*) das dickste Seil am Mast ihn fest zu halten, daß er stehen bleibt.

Estaye, etaye, *s. f.* (von Stacke, Stacket, Ital. *staggio*) eine Stütze, etwas baufälliges zu stützen.

Estayement, etayement, *s. m.* das Stützen, Unterstützen.

Estayer, etayer, *v. a.* unterstützen, was fallen will.

s'étayer l'un l'autre, eins das andere halten.

il veut étayer le ciel, er meynt, der Himmel fällt ein.

Esté, été, *s. m.* (*æstas*) der Sommer.

Esteignoir, eteignoir, *s. m.* (von *extinguere*) das blechene spitzige Hütlein, so man an einen Stecken macht, und die Wachs-Kertzen damit auslöscht, Lösch-Hütlein.

Esteindre, eteindre, *v. a.* (*extinguere*) auslöschen als Feuer, Hitze; stillen, dämpffen, als Aufruhr; ausgehen, verlöschen.

éteindre de la chaux, den Kalch löschen.

Esteins, *s.* Estains.

Estelaire, *adj.* (von Stellen) ein zahmgemachter Hirsch, den man in das Holtz lauffen läst, die wilden mit anzulocken.

Estelin, *s. f.* ein Goldschmieds-Gewicht, das zehnte Theil vom Loth.

Estemenaire, *s. m.* ein Stück Holtz, das man zu Ende an eine dicke Schiffbohle oder Diele anfügt.

Estendart, etendart oder étendard, *s. m.* (vom Stand, stehen) eine Standarte, Reuter-Fahne; eine Fahne, die man aufsteckt an einem Ort, die Fahne auf einer Galée, ein Stück Tuch das die Schneider abstehlen; an den Schwerd-Lilien sind es die drey obern Blätter, die über die andern gehen.

Estendeur, *adj. m.* (von *extendere*) eine Mußkel oder Maus im Fleisch, welche ein Glied ausstrecken macht.

Estendoir, *s. m.* (von *extendere*) ein Quer-Holtz an einer Stange, worauf man die neugedruckten Bögen legt, sie an die Stricke aufzuhengen, daß sie trocken werden, das Creutz.

Estendre, *v. a.* (von *extendere*) ausdehnen, ausstrecken, erweitern, verlängern als einen Termin &c. ausbreiten, aus einander thun, aufhängen in die Breite, aufstreichen als Butter aufs Brodt.

étendre une signification, die Bedeutung auf viele Dinge ziehen.

étendre les loix, die Gesetze im weitläufftigen Verstand nehmen oder erklähren.

étendre son pouvoir, mehr thun als man Befehl hat, die Ordre überschreiten.

s'étendre,

s'étendre, v. r. sich erstrecken, ausgebreitet seyn, als die Gräntzen sich ausstrecken.
s'étendre fort sur quelque matiere, sehr weitläufftig in einer Materie seyn.
sa voix s'étend bien loin, man kan ihn sehr weit hören.
Estenduë, *s. f.* die Weite, die Grösse, als des Himmels, der Erde, eines Landes, der Stärcke oder Macht, der Stimme, der Pflicht.
un esprit d'une grande étenduë, ein sehr kluger Mann.
l'étenduë de la voix, die laute Stimme.
Ester, *v. n.* (von *stare*) *ester à droit*, vor Gericht persöhnlich erscheinen.
Ester, *v. n.* ol. (*besiter*, zusammen gezogen) stammlen, nicht fort konnen im Reden, oder von *stare*, wie das vorhergehende *ester* stehen bleiben, stecken bleiben im Reden.
Esternir, *v. n.* ol. (von *sternere*) niederschmeissen.
Esternuement, éternuement, *s. m.* (von *sternutare*) das Niesen.
Esternuer, éternuer, *v. n.* niesen.
Esteuf, éteuf, *s. m.* (von Stopoen, Stopffen, *stuppa*) ein Balle zum Spielen, klein und hart.
repousser ou renvoyer l'éteuf, einem gleich wieder eines versetzen.
il ne faut pas courir aprés son éteuf, das Gewisse muß man nicht aus den Händen lassen, sich mit was Ungewisses bezahlt zu machen.
Esteule, eteule, *s. f.* Stoppel der Absatz an einem Aehr, von einem Knoten biß zum andern; item die Stoppeln, (s. *Estouble*.)
Esther, der Weiber-Name Ester.
Estienne, Etiénne, Stephanus,
Estimable, *adj. c.* (s. *æstimabilis*) achtbar, hochzuachten.
Estimateur, *s. m.* ein Schätzer, der den Werth eines Dinges sagen kan.
Estimation, *s. f.* die Schätzung.
Estimative, *s. f.* das Urtheil von einem Ding, der Verstand von etwas.
Estime, *s. f.* (*æstimatio*) Hochachtung, das Achten, Werth.
avoir de l'estime pour quelqu'un, einen werth halten, hochachten.
faire estime de quelqu'un, einen hochachten; bey den Boots-Leuten ist *estime* der Verstand oder das Urtheil, das sie haben, zu wissen, um welche Gegend der Welt ihr Schiff läufft.
Estimer, *v. a.* (*æstimare*) schätzen, hochachten, achten, halten, meynen.
Estincellant, étincellant, e, *adj.* (*estincelle*) funckelnd.
Estincelle, étincelle, *s. f.* (*scintilla*) ein Funcke.
Estincellement, etincellement, *s. m.* das Funckeln.
Estinceller, etinceller, *v. n.* (*scintillare*) funckeln.
étincellé, *adj. m.* in den Wappen, voll Funcken.
Estiomene, *adj. c.* (*ledium*) um sich fressen, als ein Schaden oder Geschwär im Fleisch.
Estire, étire, *s. f.* (von *tirer*, ziehen) ein Eisen der Gerber, das Wasser aus den Häuten zu gerben.
Estirer, étirer, *v. a.* ausstrecken, strecken, als ein Schmid das Eisen durch schlagen verlängert.
Estive, *s. f.* (Holl. *stouwinge*, von *stouwen*) Gleichwichtigkeit eines Schiffs, daß nicht eine Seite schwerer als die andere.
Estoc, *s. m.* (Stock ein Stock zum Gehen, unten meistens beschlagen.
brin d'estoc, Spring-Stock.
Estoc, (von Stechen, Stecken) die Spitze eines Gewehrs.
frapper d'estoc & de taille, auf Hieb und Stoß gehen.
Estoc, (Stock, s. *étau*) das *s* und *c* wird nicht gelesen, ein Schraub-Stock.
Estoc, (von Stock) in den Rechten der Stam-Baum.
dites vous cela de vôtre estoc, sagt ihr das von euch selbst, oder auf Antrieb anderer.
Estocade, *s. f.* ein Stoß-Degen, ein Schlag-Degen auf den Stoß, ein Stoß oder Wunde vom Stossen, ein Stich; im Schertzen heist es, ein Bettel-Brieff, Bettel-Carmen.
Estocader, *v. n.* sich auf den Stoß schlagen, sich mit einander zancken als Disputirende, oder als Advocaten; einen mit Bettel-Briefen überlauffen, im Schertz.
Estoffe, etoffe, *s. m.* (Germ. Stoff) Zeug, Materie, woraus etwas gemacht wird, ein Zeug oder Gewirck von Faden, Seiden, Wolle etc.
un homme de basse étoffe, ein Mañ von schlechten Herkommen.
tuyau d'étoffe, eine bleyerne Orgel-Pfeiffe, so mit etwas Zinn vermischt.
Estoffer, etoffer, *v. a.* mit allem wohl versehen; ausstaffiren, gut Zeug und Materie dazu nehmen.
Estoffé, étoffé, *part. p. & adj.* wird von einem gehärteten Eisen gesagt, das nicht so leicht als Stahl und nicht so weich als Eisen.
Estoile, etoile, *s. f.* (*stella*) ein Stern.
l'étoile du berger, der Morgen- und Abend-Stern.
étoile, ein weisser Fleck auf der Stirn eines Pferds.
coucher, *loger à la belle étoile*, unter freyen Himmel übernachten.
Etoilé, ée, *adj.* gestirnet, voll Sterne.
Estoiler, etoiler, *v. n.* in den Müntzen sich von einander begeben im Schlagen, Ritze kriegen, ein wenig aufbersten.
Estole, etole, *s. f.* (*stola*) ein Ober-Kleid der Layen-Priester bey dem Meßlesen, ein Meßgewand.

Estomac, *s.m.* (*stomachus*) der Magen; item die Brust an Menschen, am Geflügel.

estomac d'autruche, ein Straussen-Magen, der alle harte Speisen verdauen kan; item ein Scheid-Wasser in der Chymie, das alles auflöset.

s'Estomaquer, *v. r.* (*stomachari*) sich erzürnen, *de quelque chose*, über etwas ungehalten, böse über etwas werden.

Estomper, *v. n.* (von Stampffen) item *estomper*, mit trockenen Farben mahlen.

Estompe, *s. f.* das zusammen gerollte Pappier, das unten so zugerichtet, daß man die aufgetragenen trockenen Farben mit vertreibt.

Estonnant, étonnant, e, *adj.* wunderbar, wundersam, das zu bewundern ist.

Estonnement, étonnement, *s. m.* Verwunderung, Bewunderung, Erschütterung.

Estonner, étonner, *v. a.* (erstaunen) bewundern, in Verwundern setzen, erstaunen machē.

s'étonner, *v. r.* sich verwundern, erstaunen, *de quelque chose*, über etwas, *qu'il se fasse quelque chose*, daß etwas geschehen.

Estoquiau, *s. m.* der Nagel oder (Stock) am Schloß, an dem die Feder angemacht; item andere eiserne Steffte am Schloß.

Estor, *ol.* s. Estour.

Estouble, étouble, *s. m.* (*esteule*) Stoppel.

Estoudeau, *s. m.* ein junger Hahn.

Estouffant, étouffant, e, *adj.* (von *stufare*, Ital.) das den Athem verschlägt, oder verhindert, ersteckend.

Estouffement, étouffement, *s. m.* das Ersticken, Enge des Athems, Benehmung der Lufft.

Estouffer, étouffer, *v. a.* (Ital. *stufare*) ersticken, erstöcken, erstecken machen, den Athem, die Lufft benehmen, dämpffen, unterdrücken.

Estouffoir, étouffoir, *s. m.* ein hohler Deckel oder eiserne Stürtze, die Kohlen damit auszulöschen, wann man sie darüber stürtzt.

Estouppe, étouppe, *s. f.* (*stupa*) Werg, das gröbste von Hanff oder Flachs.

Estoupper, éto pper, *v. a.* (stopffen) mit Werg verstopffen.

Estouppin, étouppin, *s. m.* ein Zapf, (Nieder-Sächsisch) ein Stepsel vor das Mund-Loch der Schiff-Canonen zu stopffen.

Estour, *s. m.* ol. (*it. estor*) ein Sturm, Anlauff.

Estourderie, étourderie, *s. f.* (s. *estourdir*) eine dumme That, Unbedachtsamkeit.

Estourdiment, étourdiment, *adv.* dumm, unbesonnen, bestürtzter Weise.

Estourdir, étourdir, *v. a.* (Ital. *stordire*, bestürtzen) dumm machen, machen daß sich einer nicht besinnt, betäuben, den Kopff toll machen, taub, sinnloß machen, einen Dunst vor die Augen machen, bestürtzt machen.

s'étourdir, *v. r.* sich aller Empfindung berauben, sich der Sinne berauben, sich die Gedancken vertreiben von etwas.

Etourdi, *part. p. & adj.* erstaunt, bestürtzt, ausser sich, unbedachtsam, dumm.

à l'étourdie, *adv.* unbesonnener Weise, dumm, blinder Weise.

Estourdissant, étourdissant, e, *adj.* das einen gantz taub macht, das da macht, daß man nicht weiß, wo einem der Kopff steht.

Estourdissement, étourdissement, *s. m.* Sinnlosigkeit, da man sich nicht mehr besinnt.

il lui a pris un étourdissement, es hat ihn eine Ohnmacht überfallen, es ist ihm Gesicht und Gehör vergangen, der Schwindel bey dem Vieh in heissen Tagen sonderlich.

Estourneau, étourneau, *s. m.* (*sturnus*) ein Stahr; item das oberste an einem Hebgerüste, worinnen die Werbel gehen, so auch *fauconneau* heist.

Estrac, *adj.* (gestreckt) wird auf der Reutschule von einem Pferde gesagt, das schmalen Leib, dünnen Bauch und Lenden hat, man sagt auch, *cheval étroit*.

Estrade, *s. m.* (*via strata*, Straate) Strasse; item der etwas höhere Boden in einem Alcoven oder sonst in einem Zimmer.

battre l'estrade, auf alle Strassen Reuter ausschicken, Kundschafft vom Feind einzuholen.

Estradiot, *s. m.* ol. (στρατιώτης) ein Soldat von der leichten Reuterey.

monter à cheval à la stradiote, mit langen Steigbügeln reuten.

Estragale oder Astragale, *s. f.* (*astragalus*) ein kleines und rundes Stücklein schwartzen Holtzes, so zur Zierrath bey den Drechslern dienet; item eine runde Zierrath in runden Sachen im Bauen.

Estragon, *s. m.* (von *draco*) ein Kraut, Dracunculus hortensis, abrotanum mas lini folio.

Estramaçon, *s. m.* (Ital. *stramazzone*) eine Schramme oder Hieb, den man von einem Hau-Degen bekommt; item das mittlere Theil der Schneide des Säbels.

Estramaçonner, *v. n.* (Ital *stramazzare*) sich mit Säbeln &c. herum hauen.

Estrange, étrange, *adj. c.* (*extraneus*) fremd, seltsam, wunderbarlich, ungemein.

étrange, étranger, bey den Wund-Aertzten was nicht hinein gehört, von aussen hinein kōmt.

Estrangement, étrangement, *adv.* ungemein, sehr.

Estranger, étranger, e, *adj. & subst.* fremd, ein Fremder, Ausländer, ausländisch.

Estranger, étranger, *v. a. & n.* verjagen, wegtreiben, vertreiben.

Estrangle, étrangle liepard, *s. m.* ein Kraut, siehe *Aconit*.

Estrangle, étrangle loup, *id.*

Estrangler, étrangler, *v. a.* (*strangulare*) erwürgen mit einem Strick, ersticken, an etwas das in den Hals kommt oder sonst die Lufft benimt, gar zu eng seyn um den Hals, oder

oder sonst um den Leib, etwas feste zuschnüren, als einen Sack zubinden ꝛc.

ce mot l'étrangle, er meynt, er müsse an dem Wort ersticken, wañ er es nicht heraus sagt.

les juges étranglent les affaires, die Richter übereilen sich im Urtheil über eine Sache, die sie kaum halb untersucht.

ce bâtiment est trop étranglé, diß Hauß ist gar zu schmal gegen die Strasse oder von vornen.

s'étrangler, *v. r.* sich aus dem Athem bringen von Schreyen, sich erwürgen.

Estranguillon, étranguillon, *f. m.* die Hals-Kranckheit, sonderlich der Pferde; item Worg-Birne, strenge Birnen, die aussen schön und im Essen herb.

Estrapade, *f. f.* (*strapata*) das Wippen, eine Straffe der Soldaten, da man die Hände auf den Rücken bindet, und ihn in die Höhe zieht, auch der Wipp-Galgen, an welchem es geschicht; item wann die Gauckler an beyden Armen hängen und mit dem Leib durchkriechen; das Springen eines Pferds, das sich vorn aufhebt und hinten ausschlägt.

donner l'estrapade à quelqu'un, einen sehr quälen.

donner l'estrapade à son esprit, sich martern.

Estrapader, *v. a.* wippen.

Estrapasser, *v. a.* (Ital. *strappazzare*) ein Pferd gar zu lang auf der Reutschul herum tumeln.

Estraper, *v. a.* (Germ. struppen, Ital. *streppola*) die Stoppeln ausreissen, wann das Getraid abgeerndet.

Estrapoir, *f. m* eine Stoppel-Sichel, die Stoppeln gar abzuhauen.

Estrapontin, *f. m.* ein kleiner Sitz vornen in einer Kutsche; item ein Bett, das in der Lufft hängt, als die Indianer haben.

Estrave, étrave, *f. f.* (*trabs, trabis*) der Balcke, so vornen in den Kiel gesteckt wird, das Vordertheil des Schiffs mit seiner Krümme zu machen.

contre-estrave, das Holtz, womit dieser Balcke inwendig an den Kiel fest gemacht wird.

Estre, *f. m.* (Ital. *essere*, Lat. *existere*) ein Wesen.

êtres de raison, entia rationis, von der Vernunfft erdichtete Sachen.

êtres, im *plur.* die Gelegenheit, die Zimmer und Schliche eines Hauses.

Estre, *verb. substantivum, & aux.* seyn.

être à quelqu'un, eines seyn, einem zugehören.

être pour quelqu'un, auf eines Seite seyn, für einen stehen.

en être, daraus entstehen, darauf erfolgen, darbey oder mit seyn.

voulés vous en être, wollet ihr auch mit.

qu'en seroit-il, was würde darauf erfolgen.

il faut être tout un ou tout autre, man muß es mit einer oder der andern Parthey recht halten.

vous n'y êtes pas, ihr habts nicht getroffen.

Estrecir, étrecir, *v. a.* (Ital. *stretto*) enger machen, als ein Kleid das zu weit.

la ruë en cet endroit va en etrecissant, die Gasse wird hier enger.

s'étrecir, *v. r.* wird auf der Reutschule von Pferden gesagt, so die Füße zu enge zusammen setzen, die hintern zu den vordern im Voltiren.

la toile s'étrecit, die Leinwand wird schmäler, geht ein.

Estrecissement, étrecissement, *f. m.* das enger oder schmäler machen.

Estrecissure, étrecissure, *f. f.* das Engermachen, das Einschlagen eines Kleides, der enge Raum, eines Landes, die Enge eines Hertzens.

Estreignoirs, étreignoirs, *f. m. plur.* (von *stringere*) zwey Höltzer mit vielen Löchern, darein höltzerne Nägel kommen, thut eben das als der Sergeant, eine Thür oder andere Dinge zusammen zu fügen.

Estrein, étrein, *f. m.* (*stramen*) die Streu, so man den Pferden macht.

Estreindre, étreindre, *v. a.* (*stringere*) zusammen drücken, fest zusammen ziehen, fest machen oder schliessen.

étreindre son enfant, sein Kind fest in die Arme schliessen und drücken.

Estreinte, étreinte, *f. f.* das Zusammenbinden oder Ziehen, das Umarmen, Verbinden, verknupffen mit einem.

étreinte de ceinture, die Schnalle einen Gürtel enger zu machen.

donner à quelqu'un des étreintes de corde, einen mit einem Strick peitschen.

Estrene, étrene, *f. f.* (*strena*) ein Neu-Jahr-Geschenck; das erste Geld, so ein Kauffman an einem Tage löst; das erste Allmosen, so ein Bettler kriegt; der erste Gebrauch eines Dinges, als eines Haußraths, Gemachs, eines Kleids, das man das erste mahl anlegt.

Estrener, étrener, *v. a.* Neu-Jahr-Geschenck geben oder empfangen, das erstemal etwas gebrauchen; item *neut.* das erste Geld für Waaren einnehmen.

Estresilloner, étresilloner, *v. a.* stützen, sprisseln, daß etwas nicht einfalle, sonderlich Erde, wann man in die Tieffe gräbt.

Estresillons, étresillons, *f. m. pl.* die Sprissel, daß die Erde im Graben nicht einfalle, von einer Seite zur andern, als im Fundament graben ꝛc.

Estribord, *f. m.* die rechte Seite des Schiffbords, wann man nehmlich auf dem Hintertheil steht.

Estrier, étrier, *f. m.* (*étrieu*, ol. Lat. barb. *strepa*, *stapedium*, *strivarium*, Niedersächsisch Streepe, Strype, ein Steigbügel, Stegreiff; it. ein eisernes Band um ein Holtz, damit es etwas desto fester halte, so unten darein gesteckt, daß es sich nicht spalte; in der Anatomie

mie ist es ein kleines Bein inwendig im Ohr eines Menschen, wegen seiner dreyeckigten Figur, wie die alten Steig-Bügel waren; die kleinen Stücklein, womit man auf den Schiffen zwey dicke Seile an den Enden an einander hefftet.
je lui ferai perdre les etriers, ich will an ihm Meister werden.
Estriere, étriere, *f. f.* ein kleiner Rieme, die Steigbügel an den Sattel zu binden, wenn man sie nicht will hängen lassen.
Estrif, étrif, *f. m.* ol. (*f. estriver*) Zanck.
Estrille, étrille, *f. f.* (*strigilis*) der striegel.
être logé à l'estrille, bey einem schlimmen Wirth eingekehrt seyn.
Estriller, étriller, *v. a.* striegeln; it. vulg. sehr schlagen oder abprügeln, übel tractiren.
Estripper, étripper, (von *trippe*) das Ingeweid heraus nehmen.
étripper les fleurs, die Blätter einer Blume aus einander ziehen, ausbreiten.
étripper un cheval adv. Spornstreichs, als wolte man ihm den Leib einstossen mit Spornen.
Estriver, étriver, *v. n.* (von Strüpe) zancken, streiten mit Worten.
Estriviere, étriviere, *f. f.* der Steig-Rieme, der lederne Rieme, woran der Stegreif hängt.
donner les étrivieres, Knechte peitschen.
se laisser donner les étrivieres, sich übel mitfahren, schimpffen lassen.
allonger l'étriviere d'un point, eine Ausflucht (suchen.
Estroit, étroit, e, *adj.* (Ital. *stretto*, Lat. *strictus*) eng, schmal.
union étroite, genaue Vereinigung.
cheval étroit, mager, dünn-bäuchig Pferd.
droit étroit, das strenge Recht, das man dem andern entgegen setzt, das man nicht so genau nimmt.
discipline étroite, strenge Zucht.
à l'étroit, genau, als man lebt, wenn man arm.
Estroitement, étroitement, *adv.* eng beysammen, genau.
Estron, étron, *f. m.* (Ital. *stronzo*, Germ. Struntzen) Dreck, Menschen-Koth.
Estronçonner, étronçonner, *v. a.* (von *truncus*) einen Baum abhauen, daß nur der Strunck stehen bleibt.
Estrope, étrope oder Estrop, *f. m.* (Ital. *stroppa*, Germ. Strüpe) ein Seil, woran eine Werbel hängt, oder derselben Holtz aussen zusammen hält.
estropes, zwey zusammen genähte oder geheffte Seile.
Estropiat, *f. m.* (*f. estropier*) ein Krüppel, ein krumm und lahm geschossener Soldat, einer (*vulgo*) der nicht wohl fort kan.
Estropier, *v. a.* (Ital. *storpiare*, *stropiare*, Germ. strumpfig, Strumpf) zerstümeln, ein Glied lähmen, unbrauchbar machen, oder sonst einen um dasselbe bringen.
estropier un auteur, ein Buch schlecht übersetzē.
estropier un nom, einen Namen nicht recht aussprechen können.
estropié de la cervelle, der nicht wohl bey Verstand.
un sens éstropié, ein zerstümmelter Verstand einer Rede.
il n'est pas estropié de la langue, er kan wohl schwätzen, die Zunge ist ihm wohl gelößt.
Estrousse, étrousse, *f. f.* (siehe *trousse*) das gerichtliche Uberlassen einiger Güter oder des jährlichen Genusses derselben.
Estrousser, étrousser, *v. a.* gerichtlich zuerkennen, daß einer ein Gut im Bestand oder Pacht haben und geniessen soll.
Estude, étude, *f. f.* (*studium*) das Studiren, in welcher Bedeutung es nur *plural.* das Lesen, das Lernen, das Wissen, die Wissenschafft, Kunst, Fleiß, gezwungene Geberden, angenommene Weise; die Studier-Stube oder ein Ort, wo ein Notarius oder Procurator über seinen Sachen ist; item seine Praxis und Bekanntschafft.
il a fait ses études, er hat seine Studia absolvirt.
il est allé faire ses études, er ist auf die Universität gezogen.
mettre toute son étude à quelque chose, allen Fleiß auf etwas wenden.
l'étude des actions, das Angewöhnen allerhand Geberden.
Estudiant, étudiant, *adj. & subst.* ein Studierender, ein Student.
Estudier, étudier, *v. a. & n.* (*studere*) lesen, lernen, untersuchen, betrachten, erkennen lernen, studiren.
geste trop étudié, gar zu gezwungene Geberden.
des larmes étudiées, verstellte Thränen.
un conte étudié, ein erdichtetes Mährlein.
étudier les humanitez, die Humaniora studirē.
étudier en droit, ein Studiosus juris seyn, auf die Rechte oder auf die Rechts-Gelahrheit sich legen.
s'étudier, *v. r.* sich befleissen.
Estudiole, étudiole, *f. f.* ein Studier- oder Schreib-Tisch.
Esturgeon, éturgeon, *f. m.* (*éturgeon*, Stör) ein Stör.
Estuve, étuve, *f. f.* (Stube) eine Badstube, ein Ort, da man Zucker oder die Hüte trocknet.
étuve de corderie, der Ort in einem Schiff-Zeug-Hauß, wo man die Thaue theert.
étuve seche, ein Schwitz-Kasten.
étuve humide, ein Schweiß-Bad.
Estuvée, étuvée, *f. f.* gedämpfft Fleisch oder andere Speise.
Estuvement, étuvement, *f. m.* das Dämpffen und Schwitzen machen in einem Bad.
Estuver, étuver, *v. a.* eine Wunde oder Schade

de waschen, mit etwas reinigen, sonderlich bey Thieren, bey den Menschen heist man es auch *baigner*.
Estuviste, etuviste, *s. m.* ein Bader, der eine Badstube hält.
Estuy, etuy, *s. m.* (Stauch, Stecken) ein Besteck, ein Futeral, ein Futer, vor allerhand Geschir, vor Hüte, Müffe, Brillen, Messer ꝛc.
un visage à étuy, ein garstig Gesicht.
Esvanoüir, evanoüir, *v. n.* (Ital. *svanire*, Lat. *evanescere*) machen, daß man ohnmächtig wird.
s'évanoüir, *v. r.* ohnmächtig werden, in eine Ohnmacht fallen; it. verschwinden, vergehẽ.
Esvanoüissement, evanouissement, *s. m.* eine Ohnmacht.
Esventrer, eventrer, *v. a.* (von *ventre*) das Ingeweid heraus thun, ausweiden, ausnehmen.
s'éventrer, *v. r.* sich den Leib entzwey schreyen.
s'Esvertuer, s'evertuer, *v. r.* (von *vertu*) sich ermannen, sich einen Muth fassen.
Esule, *s. f.* (*esula*) Wolffs-Milch, ein Kraut.
Et, *particule conj.* (&) und, wann es zweymahl bald nach einander kommt, heist es auch wie im Lateinischen; so wohl-als; beedes-und *& vous & moy*, so wohl ihr als ich.
& cetera &c. Lat. und so weiter, und dergleichen mehr, u. s. w. u. d. m.
Etablage, Etable, Etabler, Etablerie, Etablir, Etablissement, Etablure, Etage, Etager, Etain, Etal, Etalage, Etaler, Etaleur, Etalier, Etalinguer, Etalon, Etalonner, Etambot, Etambrais, Etamer, Etamine, s. Esta.
Etamper, *v. a.* (Germ. stampffen) die Nagel-Löcher in ein Huffeisen schlagen im Schmieden.
Etamûre, Etanche, Etanchement, Etancher, Etançon, Etançonner, s. Esta.
Etanfiche, *s. f.* die Dicke der Stein-Adern oder der Gänge im Steinbruch.
Etang, Etangues, Etant, Etape, Etapier, Etat, Etau, Etaye, Etayement, Etayer, s. Esta.
Eté, Etefer, Eteignoir, Eteindre, Eteins, Etendard, Etendeur, Etendoir, Etendre, Etenduë, s. Este.
Eternel, le, *adj.* (*eternus*, qs. *eternalis*) ewig, stetswährend.
Eternelle, *s. f.* ein Kraut.
Eternellement, *adv.* ewiglich, immer.
Eterniser, *v. a.* verewigen, unsterblich machen.
Eternité, *s. f.* (*eternitas*) die Ewigkeit.
Eternuer, éternuement, s. Esternuer.
Eterodoxe, *adj. c.* (*heterodoxus*) irrgläubig.
Etesies, *s. m. pl.* (*etesiæ*) gewisse Winde, die alle Jahr zu gewisser Zeit wehen.
Aquilons étesiens, die Winde, so viertzig Tage vor den Hunds-Tagen wehen.
Etêter, *v. a.* (von *tête*) den Gipfel vom Baume, oder das Oberste von Dingen herab thun, so die Kunst gemacht; als von Nadeln, Nägeln ꝛc. nicht von Menschen ꝛc. in den Wappen sagt man es von Thieren, so ohne Kopff.
Eteuf, Eteule, s. Esteu.
Etherée, *adj. f.* (*ethereus*) himlisch, nemlich der Materie oder dem Ort des äussern Himmels nach.
Ethiopie, (*Aethiopia*) Aethiopien, das Abißiner-Land, in Africa, oberhalb Aegypten.
Ethiopien, *m.* ne, *f.* (*Aethiops*) Aethiopier.
Ethiopienne, *s. f.* (*ethiopis*, qs. *ethiopiana*) ein Kraut.
Ethiopique, *adj. m. f.* Aethiopisch.
Ethique, *s. f.* (*Ethica*) die Sitten-Lehre.
Ethmoïdale, *adj. f.* eine Nath unten an der Hirnschale, die um das Stück geht, so ethmoïde heist.
Ethmoïde, *adj. m.* (*Ethmoides*) ein Bein über der Nase, das als ein Sieb ist (ἠθμὸς *cribrum* & εἶδος, *species*, *forma*) os cribriforme, das Siebe-Bein.
Ethopée, *s. f.* (von ἦθος und ποιεῖν) eine Beschreibung der Sitten und Begierden einer Person.
Etien, Stephanus, s. Estien.
Etier, *s. m.* ein Canal oder Leitung des See-Wassers in die Saltz-Lachen in Franckreich.
Etincelle, Etinceller, s. Estincelle.
s'Etioler, *v. r.* (von *Stilus*, Stiel) aufschiessen, in die Höhe schiessen als eine Pflantze, die höher wächst als sie soll; item als Aeste, die dick in einander wachsen.
Etique, *adj. c.* (*ecticus*) ectique; s. hectique, Schwindsüchtig, dürr, ausgezehrt.
Etiquette, *s. f.* (*tijken* Zeichen oder Stich) ein Zettul, den man an etwas macht oder klebt, daß man wisse was es ist; item ein klein viereckigt Fischgarn.
juger une affaire sur l'étiquette, von einer Sache urtheilen, ehe man sie untersucht.
Etiquetter, *v. a.* Zettel und Zeichen auf etwas machen, als in den Apothecken und sonst allenthalben.
Etna, *s. m.* (*Aethna*) der Feuer-speyende Berg Aethna in Sicilien.
Etire, Etirer, siehe Estire.
Etoffe, Etoffer, Etoile, Etoiler, Etole, Etonnement, Etonner, Etouffant, Etouffement, Etouffer, Etouffoir, Etouppe, Etourderie, Etourdiment, Etourdir, Etourdissement, Etourneau, s. Esto-Estou.
Etrain, *s. m.* (Germ. Strand) der See-Strand, die See-Küsten.
Etrange, Etrangement, Etranger, Etrangler, Etranguillon, s. Estrang.
Etrape, *s. f.* (Schraepen, Holl.) eine Sichel, das Getrâid vom Halm zu schneiden.
Etraque, *s. f.* (die Stråcke) die gantze Breite des Bords im Schiff.
Etrave, Etre, Etrecir, Etrecissement, Etrecissûre,

cissure, Etreindre, Etreinte, Etrene, Etrener, Etresillonner, Etresillons, Etrier, Etriere, Etrille, Etriller, Etripper, Etriviere, Etroit, Etroitement, Etron, Etronçonner, Etrope, Etrousse, Etrousser, s. Estr.

Etrusser, v. a. (trucknen) schwinden, als einem Jagt-Hund ein Fuß, auf den er nimmer treten kan.

Etrussure, s. f. das Schwinden eines Fusses an den Hunden.

Etude, Etudiant, Etudier, Etudiole, Eturgeon, Etuve, Etuvée, Etuver, Etuviste, Etuy, s. Estu.

Etymologie, s. f. (etymologia) der Ursprung, die Herleitung eines Worts.

Etymologique, adj. c. (etymologicus) das zur Herleitung der Wörter gehört.

Etymologiste, s. m. der den Ursprung und die Herleitung der Wörter versteht.

Eu, (von avoir) gehabt.

Evacuatifs, s. m. plur. (von evacuo, qs. evacuativa) treibende Artzneyen zum Stuhl-Gang, Schweiß, Urin ꝛc.

Evacuation, s. f. Ausführung durch Artzneyen, über sich oder unter sich ꝛc. im Krieg heist es das Verlassen eines Orts, das Herausnehmen der Besatzung.

Evacuer, v. a. (evacuare) ausführen durch Medicin weg- oder abführen, der herausziehenden Besatzung aus einem Ort.

Evader, v. n. (evadere) entwischen, entgehen.

s'evader, v. r. durchgehen, sich davon machen.

Evagation, s. f. (evagatio) das Ausschweiffen, das herum flattern der Gedancken, sonderlich im Theologischen Verstande.

Evaluation, s. f. (von valere) die Schätzung, die Setzung des Preises, das Anschlagen; im Rechnen heist es das Ausrechnen der Brüche, wie viel sie gantze machen.

Evaluer, v. a. schätzen, im Preiß anschlagen.

Evangelique, adj. c. (evangelicus) Evangelisch.

Evangeliquement, adv. Evangelischer Weise.

Evangeliser, v. a. & n. das Evangelium predigen.

Evangeliser un sac, beweisen, daß ein Sack laut des Inventarii voll ist.

Evangeliste, s. m. ein Evangelist; item ein Priester, der gewisse Evangelia lieset in der Kirche; in den Rechten sind es die, so acht geben, ob einer etwas recht vor Gericht anbringt, und hersaget oder lieset; man mißbraucht dieses Wort auch von den geringern Krämern an den Ecken der Strassen zu Paris, die man fragen kan, wo ein ieder in der Strasse wohnt.

Evangile, s. m. das Evangelium, ein Evangelium; item das gewiß wahr.

tout ce qu'il dit, n'est pas evangile, es ist nicht allemahl wahr, was er redet.

Evanoüir, s. Esvanouir.

Evaporation, s. f. (evaporatio) die Ausdämpfung, Ausdruckung durch Hitze der Sonne oder des Feuers; item Unbedachtsamkeit, Leichtsinnigkeit.

Evaporer, v. a. (evaporare) ausdampfen, vergehen, sich verlieren, ausschwitzen, sich vertieffen in was unnützes, sich vergehen.

évaporé, part. p. & subst. eitel, fantastisch, leichtsinnig.

Evaser, v. a. (von vas vasis) die Oeffnung eines Dings erweitern, weiter aufmachen, aus einander thun.

évaser un arbre, machen daß ein Baum sich recht ausbreitet.

Evasé, ée, part. p. & adj. als von der Nase, wann die Naßlöcher zu weit, wann ein Ermel zu weit.

Evasion, s. f. (evasio) das heimliche Entwischen.

Evasure, s. f. das Erweitern einer Oeffnung eines Dinges.

Evaté, s. m. eine Art Indianisch schwartz Holtz, Eben-Holtz.

Eucharistie, s. f. (eucharistia) das Heilige Abendmahl.

Euchair, (Eucharius) ein Manns-Nahmen.

Euchologue, s. m. (euchologium) der Griechen Agend-Buch muß als Eukologue ausgesprochen werden.

Eudoxus, s. m. war ein alter Mathematicus; item eine Mackel in dem Mond.

Eudistes, ein gewisser Orden Layen Priester, welche wieder andere abzurichten haben.

Eveché, s. m. (episcopatus) ein Bischoffthum, Bißthum, die Bischöfliche Würde; des Bischoffs Wohnung oder Schloß.

Eveiller, v. a. (von evigilare) aufwecken, aufmuntern.

s'eveiller, v. r. aufwachen.

eveiller un mort, einen Todten auferwecken.

Eveillé, ée, part. p. & adj. munter, lustig, frisch, hitzig, begierig.

Evenement, s. m. (eventus) der Ausgang; ein sonderbarer Fall, oder eine denckwürdige Begebenheit.

en tout évenement, in allem Fall, wann es ja nicht angehen solte.

Event, s. m. (von ventus) die Lufft so da trocknet, etwas auswehet; item ein Lufft-Loch; auch der Raum, der zwischen der Kugel und dem Lauf der Canon ist, damit sie hinein gehen kan; die Fischohren.

une tête à l'évent, ein leichtsinniger unbesonnener Mensch.

Eventail, s. m. & f. besser aber masculini generis. (von ventus) ein Windweher, Fechel.

Eventailliste, s. m. ein Mahler, der nur solche Wind-Fecher mahlt.

Eventaire, oder Inventaire, s. m. (von ventre) ein Korb, der etwan drey Fuß lang und zwey

zwey breit von Weiden geflochten ohne Handheben.
Eventalier, *f. m.* ein Krämer der Wind-Fechel zu verkauffen hat.
Evente, *f. f.* ein Licht-Kästlein von einigen Fächern.
Eventement, *f. m.* das Ausriechen, das Verrauchen, als des Weins.
Eventer, *v. n.* (von *vent*) einen Wind machen, als im Sommer mit dem Fechel oder wann etwas auf den Kohlen brätet; das Geträide umwenden, daß es nicht verderbe, etwas in die Lufft hängen, daß es ausgewehet werde.
laisser éventer le vin, den Wein verrauchen, verriechen lassen.
éventer une mine, eine Mine ausgraben, entdecken, ihr Lufft machen, daß sie ihre Würckung nicht thun kan.
s'éventer à l'air, in der Lufft verderben.
éventer un dessein, ein Vorhaben entdecken.
éventer les voiles, die Segel aufspannen.
éventer une piece de bois ou une pierre qu'on monte, ein Stück Holtz oder einen Stein den man auf die Höhe eines Gebäudes zieht, mit einem Strick abhalten, daß es nicht anstosse.
s'eventer, v. r. schaal werden, verrauchen.
Eventé, ée, *part. p. & adj.* verraucht, verrochen; item leichtsinnig, übereilend, dummkühn, unbesonnen.
Eventiller, *v. n.* (von *ventilare*) wann ein Falcke sich in der Lufft schüttelt und gleichsam eine Cabriole macht.
Eventoir, *f. m.* ein Feuer-Weher oder Fecher, wann man etwas auf Kohlen zu braten hat.
Eventrer, f. Esventrer.
Everdumer, *v. a.* (von *verd*) einen grünen Safft heraus pressen aus den Kräutern.
Everrer, *v. a.* einem Jagt-Hund eine Nerve unter der Zunge lähmen, daß er nimmer beissen kan.
Eversion, *f. f.* (*eversio*) Zerstörung, Verwüstung einer Stadt, eines Staats.
Evertuer, f. Esvertuer.
Evesque, Eveque, *f. m.* (*episcopus*) ein Bischoff.
évêque des champs, ein Gehenckter, der den Segen mit den Füssen giebt.
Eveché, f. Evesché.
Eufraise, (*Euphrasia*) ein Kraut, Augentrost.
Eugéne, Eugenius, ein Manns-Namen.
Evice, die Insel Yvica, an Spanien.
Eviction, *f. f.* (*evictio*) das Herausstossen aus einem Erbe, das ein anderer schon besessen.
Evidemment, *adv.* (*evidenter*) augenscheinlich, öffentlich.
Evidence, *f. f.* (*evidentia*) Deutlichkeit, klare Warheit, der Augenschein.
mettre en evidence, klar machen.
venir en evidence, offenbar, bekannt werden.
des biens en evidence, Güter, die den Leuten ins Gesicht fallen.
Evident, e, *adj.* (*evidens*) klar, deutlich, offenbar, augenscheinlich.
Evider, *v. a.* (von *vuide*) etwas aussen wegarbeiten gegen ein Loch zu, daß man dadurch weit um sich sehen kan; item etwas in die halbe Runde herum wegschneiden, als die Schneider einen Ermel, wo sie ihn in das Kleid setzen wollen; item sonst was überflüßig ist wegarbeiten, f. Evuider.
Evier, *f. m.* (von *aiguiere*, *aquarium*, olim *eve pro aqua*) ein Guß in einer Küche, oder der Ort, wodurch man sonst die Unreinigkeit weggiesset.
Evincer, *v. a.* (von *evincere*) einen aus einem Erb-Gut stossen, eines Rechts berauben, dessen er sich anmasset.
il a été évincé de cette terre, er ist von diesem Lande oder Acker von den rechten Erben ausgetrieben worden.
Eviré, ée, *adj.* (*eviratus*) in den Wappen, ein Thier, da kein Kennzeichen seines Geschlechts beygemahlt.
Evitable, *adj. c.* (von *vitare qs. evitabilis*) vermeidlich, das man vermeiden kan.
Evitée, *f. f.* (von *vuid*) die Weite und der Raum, den ein Fluß haben muß wegen der Schiffahrt, wann er soll Schiffreich seyn.
Eviter, *v. a.* (*evitare*) vermeiden, meiden, fliehen, ausgenommen; hat allezeit den Acc.
eviter aux frais, die Unkosten zu ersparen (in Rechts-Händeln.)
eviter au vent, das Vordertheil des Schiffes gegen den Wind kehren.
eviter à marée, das Vordertheil des Schiffes gegen die Fluth kehren am Ancker.
Eumenides, (*Græc. & Lat.*) die Furien.
Eunuque, *f. m.* (*eunuchus*) ein Castrat, ein Verschnittener, ein Kämmerling
Evocable, *adj. c.* (von *evocare*) von welchem man sich weiter beruffen darff, wovon man appelliren kan.
Evocation, *f. f.* (von *evocatio*) das Beruffen auf andere Richter: das Appelliren; das Aufheben eines Gerichts; das minder verdächtig, unpartheyischer; das Bannen oder Erscheinen machen der Geister oder Gespenster, das die Zauberer vorgeben.
Evocatoire, *adj. c.* (*evocatorium qs.*) womit man das Abgehen von einem Gericht zu dem andern einem kund macht.
Evolution, *f. f.* (*evolutio*) das mannigfaltige Ordnen und Stellen der Soldaten in der Schlacht-Ordnung, oder wann man sie exerciret; auch die Schiffe, wann sie sich in Ordnung und Linie stellen.
Evoquer, *v. a.* (*evocare*) zu sich nehmen, selbst über sich nehmen einen Handel, denselben zu untersuchen; item die Geister kommen machen,

machen, oder beschweren, daß sie erscheinen müssen.

Eupatoire, *s. f.* (*eupatorium*) ein Kraut.

Euphonie, *s. f.* (*euphonia*) der Wohllaut.

Euphorbe, *s. m.* (*euphorbium*) eine Artzney in der Apothecke von einem Kraut dis Namens.

Euphraise, *s. f.* (*euphrasia*) Augentrost; ein Kraut; item ein Manns-Namen Euphrasius.

Euphraisie, ein Weiber-Namen Euphrasia.

Eure, Eurus, *subst. m.* der Ost-Wind.

Eure, *s. f.* (*Ebura*) ein Fluß in Franckreich in Perche, und ein anderer (*Avera Aura*) an Berry.

Euripe, *s. m.* eine ungestümme Meer-Enge zwischen Bœotien und Negropont, (*Euripus*) item eine enge Wasserleitung oder Graben an der Alten ihren Rennplätzen; bisweilen auch Poetisch eine hefftige Bewegung des Hertzens.

Euripes, *ol.* die kleinern Wasser-Wercke bey den Römern.

Europe, *s. f.* (*Europa*) Europa.

Européen, *m.* énne, *f.* Europäer und Europäisch; European, schreibet man auch, und lieset auch Eurepeen, als wann es European geschrieben wäre.

Eurythmie, *s. f.* (von εὖ und ῥυθμὸς *eurythmia*) das wohlgestalte Wesen eines Bildes, Gemähldes, Gebäudes; eine Gleichheit und Ubereinstimmung aller Theile eines Dinges.

Eusebe, (*Eusebius*) ein Manns-Namen.

Eusebie, (*Eusebia*) ein Weiber-Namen.

Eustyle, *s. m.* εὖ & στύλος *eustylus*) die rechte Säulen-Ordnung eines Gebäudes.

Evuider, *v. a.* ol. (von *vuide*) wegnehmen was zu viel ist, als bey den Schneidern ausschneiden, in einen halben Bogen, als die Ermel-Löcher; bey den Wäscherinnen die Stärcke, so zu überflüßig in das Leinen Geräth gethan worden, auswaschen; eine Degen-Klinge hohl machen. s. Evider.

Eux, *pron. pers.* (*illi*, Ital.) *i* mutatur in *e*, *egli*, *l* gallicè in *u*, & pluralis assumit (*x*) sie.

Exact, e, *adj.* (*exactus*) *à faire quelque chose*, achtsam, fleißig, anhaltend, sorgfältig; richtig, genau, scharff, recht, vollkommen.

Exactement, *adv.* mit Sorgfalt; fleißig, recht.

Exacteur, *s. m.* (*exactor*) ein Steuer-Einnehmer, der sie einfordert; der die Leute übernimmt ein Leute-Schinder.

Exaction, *s. f.* das Erpressen dessen, was man einem nicht schuldig.

Exactitude, *s. f.* (von *exact*) Fleiß, Sorgfalt, Achtsamkeit, anhaltendes Acht geben.

Exaëdre, *s. m.* (*hexaëdrum*) ein Cörper von sechs gleichen Seiten.

Exaggeratif, ive, *adj.* (*exaggerare*) das ein Ding unnöthig groß macht, weitläufftiger giebt.

Exaggeration, *s. f.* (*exaggeratio*) das Vermehren und groß machen eines Dinges im Reden.

Exaggerer, *v. a.* grösser vorstellen, groß machen mit Worten.

Exagone, s. Hexagone.

Exalaison, s. Exhalaison.

Exaler, s. Exhaler.

Exaltation, *s. f.* Erhebung, (*exaltatio*) Beförderung zu hohen Ehren.

Exaltation sainte Croix, Creutzerhebung den 14. Septembr.

exaltation, ist in der Astrologie, wann ein Planet in seiner Erhöhung oder in einem Zeichen stehet, da er die meisten Würckungen haben soll; in der Chymie ist es eine gewisse Reinigung der Metallen: das Rectificiren des Brandeweins, das Volatilisiren eines Dinges etc.

Exalter, *v. a.* (*exaltare*) erheben: in der Chymie etwas sehr rein machen, zu grosser Vollkommenheit durchs Feuer erheben.

Examen, *s. m.* Lat. das Nachfragen, Untersuchen, Prüfen, die Erkündigung; das Befragen, Bewähren; das Examen in den Schulen.

Examinateur, *s. m.* (von *examen*) der da anderer Tüchtigkeit zu etwas prüfet; item der Zeugen verhört, Rechnungen abhört.

Examination, *s. f.* das Untersuchen, als eines Processes; besser *Examen*.

Examiner, *v. a.* (*examinare*) verhören als Zeugen, prüfen als das Gewissen, oder einen Menschen, ob er zu etwas tüchtig; genau betrachten, untersuchen, überlegen.

cet habit est bien examiné, diß Kleid ist schon sehr abgetragen.

mon argent est bien examiné, mein Geld ist dünne worden.

Exarque, *s. m.* (*exarchus*) ein Stadthalter vor Alters des Römischen Orientalischen Käysers in Italien, bis die Lombarden Ravenna die Residentz des Exarchens erobert.

Exarque, war auch ein Aufseher über unterschiedliche Clöster; heut zu Tage ist es ein Abgeordneter eines Griechischen Patriarchen, die Kirchen und Clöster zu besuchen.

Exarquat, oder Exarcat, *s. m.* Oberbißthum; Aufsicht in der Kirchen; item die Stadthalterschafft von Italien.

Exaucement, *s. m.* (von *exaucer*) die Erhörung.

Exaucer, *v. a.* (*exaudire*) erhören.

Excalceation, *s. f.* (von *calceus*) das Schuhausziehen, so demjenigen bey den Hebreern gethan wurde, der seines Bruders Wittwe nicht heyrathen wolte.

Excavation, *f. f.* (von *cavus*) das Aushöhlen der Erden, wann man ein Fundament legen wil; item in den Bergwercken 2c.

Excedant, e, *adj.* (*excedens*) das da überbleibt als im Rechnen, wann man etwas abziehet von einer grössern Summe; der Rest von einer Summe oder Quantität.

Exceder, *v. a.* (*excedere*) grösser seyn, über etwas seyn, an Grösse übertreffen, überschreiten, zu viel thun; die maaß nicht halten; in den Rechten heißt es: schlagen, schimpffen.

Excellemment, *adv.* vortrefflicher Weise, ungemein schön.

Excellence, *f. f.* (*excellentia* von *excellere*) Vortrefflichkeit; Vorzug; das Beste an einem Dinge.

par excellence, vor andern, mit grossem Vorzug.

Son excellence, S. E. Ihro Excellentz.

Vôtre excellence, V. E. Euer Excellentz.

Excellent, e, *adj.* (*excellens*) vortrefflich, ungemein, herrlich; der, die, das Beste.

Excellentissime, *adj. c.* im Schertz vortrefflich gut, herrlich, bisweilen auch ein Titul gar vornehmer Herren.

Exceller, *v. n.* (*excellere*) vortrefflich seyn, *en quelque chose*, in etwas, *à faire quelque chose*, etwas zu thun, *sur quelque chose*, etwas übertreffen, überlegen seyn einem Dinge.

Excentricité, *f. f.* von *centrum*, *excentricitas*) da nicht einerley Mittel-Punct.

Excentrique, *adj. c.* (*excentricus*) Figuren oder Circul die nicht einerley Mittel-Punct haben.

Excepter, *v. a.* (*excipere*) ausnehmen, sich vorbehalten; ausdingen, *excepté*, ausgenommen, ohne, ausser.

Exception, *f. f.* (*exceptio*) die Ausnahm, Entschuldigung, Einwendung.

Exces, *f. m.* (*excessus*) was zu viel ist, das unordentliche Leben; Unmäßigkeit; da man einer Sache zu viel thut; Ubermaß, das allzu groß 2c. allzu viel, in den Rechten heißt, Schimpff, Verwundung.

Excessif, ive, *adj.* unmäßig, allzugroß, ausserordentlich.

Excessivement, *adv.* gar zu viel, gar zu sehr unmäßiglich.

Exciper, *v. a.* (*excipere*) in den Rechts-Händeln etwas einwenden.

Excitatif, ive, *adj.* (von *excitare*) das da etwas verursacht, erweckt, macht.

Excitation, *f. f.* (*excitatio*) Verursachung, Erweckung, Aufmunterung, Anfrischung.

Exciter, *v. a.* (*excitare*) verursachen, machen, daß etwas geschicht, erwecken, aufwickeln, aufmuntern, antreiben, bewegen.

Excité, ée, *part. p. & adj.* aufgemuntert, hizig, bewegt.

Exclamation, *f. f.* das Ausruffen über etwas, die Erhebung der Stimme aus Schmertzen oder Verwunderung 2c. das Geschrey, so man über etwas macht.

Exclamer, *v. a.* (*exclamare*) ol. ausruffen etwas, ein Geschrey anfangen.

Exclurre, *v. a.* (*excludere*) ausschliessen, von einem Dienst, von den Sacramenten 2c. von Erbe, von ertheilter Gnade, vom Paradieß 2c.

Exclusif, ive, *adj.* (*exclusivus*) ausschliessend.

Exclusion, *f. f.* (*exclusio*) das Ausschliessen.

donner l'exclusion à quelqu'un, einen ausschliessen.

à l'exclusion de, mit Ausschliessung, ausgenommen.

Exclusivement, *adv.* ausschliessender Weise, etwas nicht mit gerechnet.

Excommunication, *f. f.* (*excommunicatio*) der Kirchen-Bann, das Ausschliessen vom Gottesdienst.

Excommuniement, *f. m.* vulg. Bedrohung des Bannes.

Excommunier, *v. a.* (*excommunicare*) in den Kirchen-Bann thun, in den Bann thun, aus der Gemeine schliessen.

un visage d'excommunié, ein bleiches Gesichte.

un fagot excommunié, ein Holtz das nicht brennen will.

c'est un excommunié, das ist ein Böswicht.

Excompte, *f. m.* (von *ex* und *computum*, *compte*) das Geld, so derjenige zahlen muß, dem eine Summe auf seinen Wechsel-Brief, ehe die Zeit des Wechsels verflossen, zuvor erleget wird.

Excompter, *v. n.* einen Wechsel bezahlen, aber weil man es vor der rechten Zeit thut, wegen dieses Vorschusses etwas von jedem hundert zurück behalten

Excorier, (*excoriare*) die Haut wegfressen als scharffe Materien thun.

Excoriation, *f. f.* (*excoriatio*) Abstreiffung der Haut, keine rechte Verwundung.

Excrement, *f. m.* (*excrementum*) der Koth, und alle Unreinigkeit, so aus dem Leibe gehet; item was sich innen vom Geblüt sondert, als Speichel, Galle, Schweiß 2c.

excremens de la terre, Schwammen, Würme, so aus der Erden wachsen.

Excrementeux, euse, *adj.* das als Unreinigkeit ausgeworffen wird.

Excrementiciel, le, (von *Excrementitius*) und *Excrementiel, adj.* ist so viel als *Excrementeux.*

Excrescence, *f. f.* (*ex* und *cresco* ein Gewächs an einem Glied, eine ausserordentliche Erhöhung oder eine Beule.

Excretion, *f. f.* (*excretio*) eine Reinigung und Auswurff der Natur.

Excroc, f. Escroc.

Excursion, *f. f.* (von *ex* und *cursus*) ein Ausfall,

fall, ein Einfall ins feindliche Land.

Excusable, *adj. c.* (von *excusare*) verantwortlich, der zu entschuldigen ist.

Excusation, *s. f.* (*excusatio*) ein Einwand, den man vor Gericht macht, eine Vormundschafft, oder sonst was nicht anzunehmen.

Excuse, *s. f.* (von *excusare*, Ital. *scusa*) eine Entschuldigung.

Excuser, *v. a.* (*excusare*) entschuldigen.

excusez moi, verzeihet mir, daß ich das Gegenspiel sage.

s'excuser sur quelqu'un, *v. r.* die Schuld auf einen legen.

s'excuser, bitten, man soll einen mit etwas verschonen, sich entschuldigen.

s'excuser sur quelque chose, sich mit etwas entschuldigen.

Excuseur, *s. m.* im Schertz, der einen entschuldiget.

Exeat, *s. m.* Lat. die Erlaubniß, die man einem Geistlichen oder einem Schüler giebt, hinaus zu gehen.

son precepteur lui a donné un exeat, sein Lehr-Meister hat ihm hinaus zu gehen erlaubet.

Execrable, *adj. c.* (von *execrare*) abscheulich, greulich.

Execrablement, *adv.* abscheulicher Weise.

Execration, *s. f.* (*execratio*) Abscheu, Greuel; item ein abscheulicher Fluch, Schwur, den man einem zur Versicherung thut.

Executer, *v. a.* (von *exsequi*, *exsecutus*) ins Werck setzen, bewerckstelligen, vollziehen; item pfänden, gerichtlich bezahlt machen, mit Gewalt einfordern.

executer quelqu'un, einem das Leben nehmen auf gerichtlichen Befehl, als der Hencker thut, hinrichten, richten.

il s'execute lui même, er verkaufft theils Güter die Schuldner zu bezahlen.

Executeur, *s. m.* der da vollziehet, was der Obere befiehlt; der Verordnete zur Vollziehung eines Befehls; item der Hencker; ein Gewalthaber, Vollzieher eines Testaments.

Execution, *s. f.* die Vollziehung (*executio*) eines Befehls, die gewaltsame Pfändung und Verkauffung der Güter derer so ihre Schulden nicht zahlen; die Vollstreckung des Urtheils an einem Missethäter, das Richten; die Bewerckstelligung eines Anschlags, im Singen ist es die Sing-Art eines Stücks, die schöne Art und Manier, die man ihm giebet.

Executoire, *adj. c.* (von *exequi*) das da kan bewerckstelliget werden, *s. m.* eine kräfftige nachdrückliche, gültige Sache; ein Gewalts-Brief einen zur Zahlung zu treiben.

Exegese, *s. f.* (*exegesis*) Erklärung.

Exegetique, *adj. c.* (*exegeticus*) das zur Erklärung dienet.

Exemplaire, *adj. c.* exemplarisch.

Exemplaire, *s. m.* ein Muster, ein Modell; it. ein Exemplar, ein Abdruck eines Buchs.

Exemplairement, *adv.* exemplarischer Weise.

Exemple, *s. m.* (*exemplum*) ein Exempel, ein Muster, ein Beyspiel.

faire un exemple sur des gens de néant, einige Geringe andern zum Exempel straffen.

par exemple, zum Exempel, als:

exemple, *f.* eine Vorschrifft; item das Geschriebene nach der Vorschrifft.

Exempt, e, *adj.* (*exemptus*) befreyt, von dem so viel andere unterworffen *subst.* ein Gefreyter unter den Soldaten.

Exempter, *v. a.* (*eximere, exemptum*) Freyheit geben, befreyen von etwas, das die andern thun müssen.

Exemption, *s. f.* Freyheit, etwas nicht zu thun, das die andern thun, Befreyung.

exemptions, freye Oerter, die in anderer Lande mitte inne liegen, die gewisse Freyheit haben.

Exercer, *v. a.* (*exercere*) üben, *à quelque chose*, in etwas.

exercer le nom de quelqu'un, an eines Statt in eines Namen etwas thun.

exercer sa charge, sein Amt verrichten.

Exercice, *s. m.* (*exercitium*) Verrichtung, Ubung, Arbeit, Bewegung des Leibs, Mühe, Verdruß.

Exercices, im Plur. die Ritterlichen Ubungen in der Jugend; die geistlichen Ubungen einige gewisse Tage sein Leben zu prüfen, so von den Jesuiten eingeführet worden; im Krieg ist *exercice*, die Ubung in den Waffen, das Exerciren.

Exercitation, *s. f.* (*exercitatio*) Anmerckung, gelehrte Betrachtung über ein Ding.

Exerese, (*exhæresis*) *s. f.* das Wegnehmen aus dem menschlichen Leibe, was schädlichs darinnen entstanden oder von aussen hinein gekommen.

Exergue, *s. f.* (ἐξ ἔργον) ein kleiner Raum auf einer Medaille ausser der Figur, eine Schrifft darauf zu machen.

Exfoliatif, das Schiefer weiß etwas von einem Bein abnimmt, als Trepan exfoliatif, ein Schiefer-Trepan.

Exfoliation, das Schieffer-weise abnehmen von den Knochen.

Exfolier, *v. n.* (*exfoliare*) wird in der Wund-Artzney von den Beinen gesaget, die sich schiefferweiß theilen, sich schieffern, splittern.

Exfumer, Esfumer, *v. a.* (von *ex* und *fumus*, Ital. *sfumare*) im Mahlen etwas, das zu starck von Farbe oder sonst zu hell heraus kommt, überstreichen.

Exhalaison, *s. f.* (*exhalatio*) ein Dampff, eine Ausdampffung, ein Dunst, ein Geruch.

Exhala-

Exhalation, *f. f.* eine Austreibung der flüchtigen Theile eines Dinges in der Chymie.
Exhaler, *v. r.* [*exhalare*] ausdämpffen, in die Lufft von sich geben.
s'exhaler, v. r. verrauchen, verdampffen, vergehen als ein flüchtiger Geist, ausgelassen werden, als der Zorn mit drohen, schreyen rc.
Exhaussement, *f. m.* [von *hausser, haut*] die Erhöhung eines Bodens in einem Gemach, oder eines Gewölbs; it. einer Mauer, eines Hauses, wegen besserer Bequemlichkeit der Zimmer.
Exhausser, *v. a.* erhöhen, sonderlich im Bauen.
Exheredation, *f. f.* [*exheredatio*] Enterbung.
Exhereder, *v. a.* [*exheredare*] enterben.
Exhiber, *v. a.* [*exhibere*] aufzeigen, darlegen, sonderlich vor Gerichte seinen Beweiß rc.
Exhibition, *f. f.* das Aufzeigen, das Darlegen seiner Register und anderer Sachen vor Gericht.
Exhortation, *f. f.* [von *ex* und *hortor*] Ermahnung.
Exhorter, *v. a.* [*hortari*] ermahnen, antreiben, *à quelque chose*, zu etwas, *à* und *de faire quelque chose*, etwas zu thun.
Exhumation, *f. f.* [*exhumatio*] das Ausgraben einer Leiche.
Exhumer, *v. a.* [*exhumare*] eine Leiche wieder ausgraben.
Ex-Jesuite, *f. m.* einer der den Jesuiter-Orden verlassen; oder, der aus dem Orden verstossen ist.
Exigence, *f. f.* [*exigentia*] die Nothdurfft der Sache; ist in gerichtlichen Sachen gebräuchlich.
suivant l'exigence des cas, weil es die Fälle so erfordern.
Exiger, *v. a.* [*exigere*] fordern, als seine Bezahlung; als etwas unbilliges, erfordern, haben wollen.
Exigible, *adj. c.* das man einfordern kan zur Bezahlung.
Exigu, ë, *adj.* [*exiguus*] gering, ist selten gebräuchlich.
Exiguer, *v. a.* [von *exigere*] den halben Theil des verpachteten Viehes zu seiner Zeit aus dem Stalle nehmen.
Exil, *f. m.* [*exilium*] die Verweisung des Lands oder eines Orts, das Elend.
Exilé, ée, *part. & adj.* vertrieben; verwiesen.
Exilé, *f. m.* ein Vertriebener. Ironice, ein Abwesender, Entfernter.
Exiler, *v. a.* ins Elend verweisen, vertreiben.
s'exiler, v. r. sich selbst verbannen, sich freywillig entfernen.
Existant, e, *adj.* [*existens*] das vorhanden ist, das noch da ist, sonderlich Hausrath.
Existence, *f. f.* [*existentia*] das würckliche Daseyn, das Bestehen.
Exister, *v. n.* [*existere*] würcklich da seyn, bestehen.
Exode, *f. m.* [*exodus*] das andere Buch Mosis; vor diesem hieß man den Ausgang einer Comödie oder Tragœdie also.
Exoïne, *f. f.* [von *ex* und *soin*] eine Entschuldigung, daß man nicht vor Gerichte selbst erscheinen könne, Ehhafften habe, daß ein Fall da seye, der einen von der Pflicht, die man sonst den Obern schuldig, befreye.
Exoïner, *v. a.* entschuldigen, daß man wegen Ehhafften nicht erscheinen könne.
Exorable, *adj. c.* [*exorabilis*] der sich erbitten läßt.
Exorbitamment, *adject.* gar zu viel, gar zu sehr.
Exorbitant, e, *adj.* [von *ex*, *orbita*] gar zu groß, das das Ziel und Maaß überschreitet.
Exorciser, *v. a.* [ἐξορκίζειν] beschweren, als die Geister von den Priestern; it. gar sehr bitten und vermahnen.
Exorcisme, *f. m.* [*exorcismus*] das Beschweren des bösen Geistes, daß er weiche; it. das Vertreiben oder Verbannen anderer schädlichen Sachen durch gewisse Ceremonien und Gebete.
Exorciste, *f. m.* einer von den untern Priestern; it. einer der würcklich beschwert.
Exorde, *f. m.* [*exordium*] der Eingang einer Rede.
Exotique, *adj. c.* [*exoticus*] ausländisch, fremd, als Wort und Redens-Arten; it. Pflantzen.
Expansif, *adj.* [*expansivus*] das, was eine ausdehnende Krafft hat, in der Chymie.
Expansion [*expansio*] Ausdehnung, Verlängerung.
Expectant, *f. m.* [*expectans*] der auf die Vollziehung einer Gnade wartet, wozu er Hoffnung hat.
Expectatif, ive, *adj.* wird nur im Fœminino gebraucht, *expectative*, die Anwartung auf eine Ehrenstelle und Beförderung zur selbigen.
Expedient, *f. m.* [*expediens*] ein Mittel, aus einem verdrießlichen Handel zu kommen.
Expedient, *adj.* nützlich, zuträglich.
Expedier, *v. a.* [*expedire*] verrichten, und zwar viel in kurtzer Zeit, bald mit etwas fertig werden; abfertigen einen Boten; hinrichten, vom Leben zum Tode bringen, ausfertigen, abschreiben, als Briefschafften, Acten.
expedier un homme en forme commune, einem alle sein Geld abgewinnen.
Expeditif, ive, *adj.* der etwas bald verrichten kan, der geschwind mit etwas fertig ist.

Expe-

Expedition, *f.f.* [*expeditio*] ein Zug, ein Feld-Zug; die geschwinde Verfertigung eines Dings, behende Verrichtung, die Hurtigkeit, bald fertig zu werden mit etwas, die Ausfertigung, Ausliefferung der gerichtlichen Acten oder Schrifften; item solche Schrifften selbst.

Expeditionaire, *f.m.* der die Schreiben und Briefe ausfertigen läst, sonderlich am Päbstlichen Hofe.

Experience, *f.f.* [*experientia*] die Erfahrung; eine Probe von etwas, daß es so sey, die Erfahrenheit; bey den Handwerckern ist es ein Prob-Stück, das ein Meister-Sohn machen muß, da die andern ein Meisterstück machen müssen.

Experimental, e, *adj.* [*experimentalis*] das sich auf die Erfahrung gründet.

Experimenter, *v. a.* versuchen, erfahren, probiren.

Experimenté, ée, *part.p.& adj.* versucht, probirt, geübt.

Expert, e, *adj.* [*expertus*] versucht, geübt in etwas.

Expert, ein versuchter und erfahrner Mann, den man deswegen zu etwas benennt; ein Verordneter, ein Geschworner.

Expiable, *adj.* was auszusühnen ist.

Expiation, *f.f* [*expiatio*] das Ausstehen der Straffe; it. das Versöhn-Opffer, die Versöhnung.

Expiatoire, *adj. c.* Söhn-Opffer.

Expier, *v. a.* [*expiare*] versöhnen, die Sünden vertilgen, die verdiente Straffe ausstehn.

Expilation, *f.f.* [*expilatio*] das unrechtmäßige zu sich Reissen eines Erbes.

Expiration, *f.f.* [*expiratio*] das Ende oder Ausgang eines bestimmten Termins; item das Ausblasen der Seele, der letzte Athem; das Athmen, so fern der Athem ausgelassen wird; das Ausrauchen oder Verrauchen eines flüchtigen Dings in der Chymie.

Expirer, *v. n.* [*exspirare*] aus seyn, vorbey seyn, als der Termin zu etwas, verstreichen, sterben, das Leben enden.

Explicable, *adj. c.* [*explicare*] das da erklärt kan werden.

Explicatif, ive, *adj.* das da erklärt wird, oder sich erklärt.

Explication, *f.f.* [*explicatio*] die Erklärung.

Explicite, *adj. c.* [*explicitus*] in den Schulen klar, deutlich durch die Worte angezeigt (das Oppositum ist *implicite.*)

Explicitement, *adv.* deutlich, ausdrücklich.

Expliquer, *v. a.* [*explicare*] erklären, deutlich machen, auslegen.

s'expliquer, *v.r.* seine Gedancken deutlich vorbringen.

Exploit, *f.m.* [von *ex* und *plicare*, ol. *exploict*, wie *employ*, von *in* und *plicare*] eine grosse tapffere That; eine herrliche Verrichtung; it. eine Verrichtung eines Gerichts-Bedienten im Namen der Richter.

Exploitable, *adj. c.* das da kan eingezogen und gerichtlich verkaufft werden, daran man sich halten, oder das man zu Gelde machen kan.

Exploitant, *adj. m.* der gerichtliche Gewalt üben kan und darff.

Exploiter, *v. a.* gerichtliche Gewalt geben, etwas gerichtlich verrichten, etwas zu Gelde machen, ein Lehen einziehen.

Explosion, *f.f.* [*explosio*] die gewaltsame Austreibung einer Sache in der Natur, durch die andere.

Expolition, *f.f.* [*expolitio*] die zierliche Ausdrückung einer Redens-Art, durch einige andere, die eben das sagen.

Exposant, e, *adj.* der seine Sache vor Gerichte wohl beweist, und seine Unschuld darthut; item eine Zahl, die als die Wurtzel der andern, als 2. des Quadrats, 3. der Cubic-Zahlen.

Exposer, *v. a.* [*exponere, exposui*] auslegen, als Waaren; zeigen, darstellen, ausstellen, als das Venerabile oder die Monstrantz; sehen lassen, als einen Todten; entdecken seinen Zustand; ausgeben, als Geld das falsch, als ein Buch, das man drucken läst; aussetzen, als ein Kind, das man hinwirfft und nicht haben will; erklären als einen Text, auslegen; erzehlen, als eine Geschicht, ausführlich vorbringen, vortragen &c.

être exposé au vent, au soleil, so gebaut seyn, daß man von Wind und Sonne Beschwerlichkeit hat, in der Sonne, in dem Winde liegen.

s'exposer, *v. r.* sich in Gefahr begeben.

être exposé, unterworffen seyn, als *à l'envie*, dem Neide &c.

Expositeur, *f. m.* Expositrice, *f.* der falsch Geld unter die Leute bringt.

Exposition, *f.f.* [*expositio*] öffentliche Darstellung oder Stellung, als an dem Pranger; das Anbringen der falschen Müntze; das Ausstellen des Sacraments oder der Monstrantz; das Hinwerffen eines Kindes; eine Erklärung, Auslegung; der Vortrag einer Sache oder eines Handels; das Liegen eines Gartens oder eines Hauses in der Sonne oder in dem Winde.

Expres, se, *adj.* [*expressus*] ausdrücklich, sonderbar, besonder.

Expres, *adv.* absonderlich, ausdrücklich, insonderheit.

tout exprés, mit Fleiß, mit Vorsatz.

Expressément, *adv.* ausdrücklich, sonderbarlich, mit Fleiß.

Expressif, ive, *adj.* das da wohl ausdrückt, nach-

nachdrücklich ist, als ein Wort oder Redens-Art.

Expression, *f. f* Ausdrückung, das Geben mit Worten, die Redens-Art, die Wahl der Worte und verblümte Reden; ein Wort, das man braucht; die Vorstellung im Mahlen, das Ausdrücken des Saffts und der Früchte, Kräuter und anderer Sachen.

Exprimable, *adj. c.* das mit Worten kan ausgedruckt; vorgestellet werden.

Exprimer, *v. a.* [*exprimere*] beschreiben, ausdrücken, seine Gedancken an den Tag geben, vorstellen, darstellen, mit Farben oder mit Worten; den Safft aus etwas drücken.

s'exprimer, v. r. vorbringen, was man denckt.

Exprovincial, *f. m.* [von *ex* und *provincia*] der nicht mehr das Oberhaupt über einen Orden in einer gantzen Provintz ist, worein sein Orden eingetheilt.

Expulser, *v. a.* [*expellere, expulsum*] mit Gewalt austreiben.

Expulsif, ive, *adj.* das da austreibt.

Expulsion, *f. f.* die gewaltsame Austreibung.

Expultrice, *adj. f.* [als *vertu*, oder *faculté*] eine austreibende Krafft einer Medicin.

Expurgation, *f. f.* [*expurgatio*] wird bisweilen von der Sonne gebraucht, wann sie vorher verfinstert gewesen, und ihren Schein wieder bekommt.

Exquis, e, *adj.* [*exquisitus*] auserlesen, sonderbar schön, vortrefflich.

Exquisement, *adv.* sonderbarer Weise, auf besondere Art.

Exsiccation [*exsiccatio*] Austrocknung in der Chymie.

Extant, e, *adj.* [*extans*] was da ist, das wircklich zugegen.

Extase, *f. m.* [*ἔκστασις*] Entzuckung.

Extasié, ée, *part. & adj.* entzuckt.

Extasier, *v. n.* entzuckt seyn.

s'extasier, v. r. ausser sich seyn.

Extatique, *adj. c.* [*extaticus*] das zum Entzucken gehört, entzuckend.

Extenseur [*extensor*] *le nerve extenseur*, die ausdehnende von sich streckende Nerve.

Extensible, *adj.* das sich ausstrecken läßt.

Extension, *f. f.* [*extensio*] die Eigenschafft sich zu vergrössern, es sey in die Länge, Breite oder Dicke; das Erstrecken, oder Ausstrecken, der weitläufftigere Verstand, den man zum Exempel einem Gesetze giebt; die Besserung oder Vermehrung eines Privilegii oder gegebenen Freyheit.

Extenuation, *f. f.* [*extenuatio*] Verringerung der Kräffte, Abnehmung des Leibes und dessen guten Zustandes; das Geringmachen, Verkleinerung eines Dinges mit Worten.

Extenué, ée, *adj.* krafftloß, matt.

Extenuer, *v. a.* [*extenuare*] von Kräfften bringen, schwächen, mager machen, gering, klein machen.

Exterieur, e, *adj.* [*exterior*] äussere, äusserlich, *subst.* das äussere Ansehen eines Menschen, das äusserliche Wesen desselben.

Exterieurement, *adv.* von aussen.

Exterminateur, *f. m. & adj.* [von *ex* und *terminus*] ein Verstörer, Verderber.

Extermination, *f. f.* Verderbung, Verstörung.

Exterminer, *v. a.* [*exterminare*] verderben, austilgen, vertilgen, aus dem Lande jagen, ausrotten, verbannen, verweisen.

Externe, *adj. c.* [*externus*] äusserlich.

Externe, *f. m.* einer der in die Schule geht, aber nicht mit zu den Alumnis gehört.

Extinction, *f. f.* [*extinctio*] das Auslöschen, das Aufheben eines Amts, das Abschaffen einer Auflage, das Auslöschen des Guten im Gemüthe *&c.* das Auslöschen in der Chymie, das Tödten des Quecksilbers.

Extirpateur, *f. m.* der Ausrotter.

Extirpation, *f. f.* [*exstirpatio*] die Ausrottung.

Extirper, *v. a.* [*exstirpare*] ausrotten.

Extorquer, *v. a.* [*extorquere*] mit Gewalt herauspressen, heraus bringen.

Extorsion, *f. f.* Erpressung, Gewaltthätigkeit.

Extra, *f. m.* [*Lat.*] ein ausserordentlicher Verhör-Tag in den Gerichten.

Extraction, *f. f.* das Herüberziehen oder Distilliren eines Krautes, das Wasserbrennen, das Herausziehen eines Steins aus der Blase; das Ausgraben der Metalle; das Herkommen oder das Geschlecht, der Stamm eines Menschen; das Herausziehen der Quadrat- oder Cubic-Wurtzel im Rechnen.

Extrados, *f. m.* [von *extra* und *dos, dorsum*] die äussere Rinde eines Gewölbes, sonst *la douëlle exterieure.*

Extradossée, *adj. f.* [*voute extradossée*] ein Gewölbe, das aussen oder oben eben so sauber bearbeitet, als es innen ist.

Extraire, *v. a.* [*extrahere*] ausziehen durch distilliren, das Wasser oder Spiritum von etwas brennen; das beste aus einem Kraute oder anderem Dinge herausziehen, es geschehe auf was Art es wolle; aus einem Buche etwas herausziehen, einen Auszug machen.

Extrait, e, *adj. & part. p.* [*extractus*] entsprossen, herstammend, vom Geschlechte.

Extrait, *f. m.* ein Extract in der Apothecke, der herausgezogene Safft von einem Kraute, ein Auszug aus einer Schrifft.

Extraordinaire, *adj. c.* [*extraordinarius*] ungemein rar, sonderbar, besonder, ausserordentlich, ungewöhnlich.

ambassa-

ambassadeur extraordinaire, ein ausserordentlicher, sonderbarer Abgesandter.

revenu casuel & extraordinaire, ein Einkommen, das nicht alle Jahr gewiß, eine unbeständige Einnahme.

procedure extraordinaire, heist in den Gerichten, wann die Sache als Halsbrüchig angesehen wird.

l'Extraordinaire, *f. m.* eine Zeitung, die ausser den ordentlichen und gewöhnlichen gedruckt wird.

Extraordinairement, *adv.* ungemein, sehr in den Gerichten, als eine Halsbrüchige Sache, als auf Leib und Leben.

Extratempora, *f. m.* in der Kirchen-Ordnung, Päbstlicher Vergünstigungs-Schein, die geistlichen Orden zu aller Zeit anzunehmen.

Extravagamment, *adv.* [von *extra* und *vagari*] unbedachtsam, unbesonnener Weise, auf eine ungereimte Art.

Extravagance, *f. f.* eine ungereimte Weise, eine Unbesonnenheit, eine flatterichte Art, albere Dinge, Narrheit.

Extravagant, e, *adj.* alber, flatterticht, unbesonnen, abgeschmackt, seltzam, wunderlich.

Extravagant, *f. m.* Extravagante, *f.* ein Hase, ein seltsamer, närrischer Kopff.

Extravagantes, *f. f. plur.* ein Stück des Päbstlichen oder Canonischen Rechtes; gewisse Verordnungen ausser dem völligen Wercke dieses Rechts.

Extravaguer, *v. n.* etwas sagen oder thun, das sich nicht zur Sache schickt, ungereimte, unbesonnene Dinge sagen oder thun.

Extravasation, eine Ergiessung, zum Exempel des Bluts aus den Adern in einen andern Ort des Leibes.

Extravaser, *v. n.* [von *extra* und *vas*] als das Gummi von den Bäumen herausfliessen, sich aus einander begeben, als Gewächse; it. als Blut sich aus den Adern in den Leib ergiessen.

Extravasé, ée, *part. p. & adj.* geronnen, als Blut im Leibe.

Extrême, *adj. c.* [*extremus*] äusserst, letzt; das was zu viel oder zu wenig, sehr groß, im höchsten Grade.

Extrêmement, *adv.* sehr, über die Massen.

Extrême-onction oder extremonction, *f. f.* [*unctio extrema*] die letzte Oelung.

Extremité, *f. f.* [von *extremus*, *extremitas*] das Ende an einem Dinge, das äusserste, das zu viel oder zu wenig Ubermaaß.

il est à l'extremité, es ist mit ihm auf das äusserste gekommen.

à toute extremité, wann es auf das äusserste kommen sollte.

Extremitez, *f. f. pl.* sind in der Anatomie die Füsse und Arme.

Extrinseque, *adj. c.* [*extrinsecus*] äusserlich, was sich äusserlich sehen läßt.

Exuberance, *f. f.* [von *ex* und *uber*] in Rechts-Händeln.

par exuberance, zum Uberfluß etwas anführen.

Exulceratif, ive, *adj.* [von *exulcerare*] schlimm und schwierig machend.

Exulceration, *f. f.* [*exulceratio*] das Schwären, das Verursachen des Schwärens in oder an dem Leibe.

Exulcerer, *v. a.* [*exulcerare*] schwärend machen, Geschwäre verursachen.

Exultation, *f. f.* in geistlichen Sachen, eine grosse Freude, eine innerliche freudige Bewegung.

Exulter, *v. n.* [*exultare*] in geistlichen Dingen heist es bisweilen eine grosse Freude empfinden.

F.

FAB

FAble, *f. f.* [*fabula*] ein Gedicht, ein Mährlein, ein Gespräch, das man den Thieren oder leblosen Dingen andichtet; die Materie, wovon man Verse machen oder eine Comödie spielen will; die poetischen Fabeln überhaupt, die Gedichte der Alten.

être la fable du peuple, in aller Leute Mäulern seyn.

Fabliau oder Fabel, *f. m.* ol. alte poetische Gedichte.

Fabricateur, *f. m.* [*fabricator*] der da etwas macht.

fabricateur des monnoyes, Müntz-Meister.

Fabricateur Souverain, in den Versen, der Schöpffer aller Dinge.

Fabrication, *f. f.* [*fabricatio*] das Verfertigen, sonderlich der Müntzen.

la fabrication de la monnoye, das Müntzen, das Präger-Lohn.

la fabrication d'une calomnie &c. das Schmieden oder Erdichten einer Verleumbung oder anderer bösen Dinge.

Fabricien, *f. m.* [von *fabre*] der das Bau-Wesen geistlicher Gebäude unter Händen hat.

Fabrique, *f. f.* [*fabrica*] *de la monnoye*, die Müntze, wo man prägt.

la fabrique des draps, das Verfertigen oder Wircken der Tücher; it. der Ort, wo man etwas auf den Kauff von Zeugen, Tüchern ꝛc. verfertigt.

la fabri-

la fabrique d'une église, das Erbauen oder Aufrichten einer Kirche, das Bauen, die Bau-Art, der Bau, das Geld eine Kirche im Bau zu erhalten.
il sont d'une même fabrique, es ist keiner besser als der andere.
Fabriquer, *v. a.* [*fabricare*] verfertigen, machen, absonderlich als Müntze und gewürckte Waaren auf den Kauff.
fabriquer une histoire &c. eine Historie erdichten, ersinnen, oder sonst was böses erdencken und vor wahr ausgeben, als ein Testament ꝛc.
Fabuleux, euse, *adj.* [*fabulosus*] fabelhafft.
Fabuleux, *s. m.* Gedicht; Mährlein.
il donne dans le fabuleux, er verfällt auf Mährlein.
Fabuleusement, *adj.* fabelhaffter Weise.
Façade, *s. f.* [Ital. *facciata* von *facies*] das vorderste Theil eines Hauses, s. Frontispice.
Face, *s. f.* [*facies*] das Angesicht, ist sonderlich in ernsthaffter Materie von GOtt oder hohen Personen, die man zu verehren gebräuchlich, die Gegenwart; it. das äusserste, was von einem Dinge jemand zu erst ins Gesichte fällt; die Fläche, die Seite, das Vordere einer Vestung, was man sehen kan, das Vorder-Theil eines Hauses, oder was sonst davon am meisten gesehen wird, das Vorder-Theil eines Hauffen Kriegs-Volcks; die Seite, wo man einen Handel ansehen kan und muß; der Zustand, das Ansehen eines Dinges, wodurch es anders aussieht als zuvor.
faire face, sich entgegen stellen im Felde.
en face, von vornen, in Gegenwart, ins Gesicht.
face oder *pan*, einer Bastion, ist das längste oder breiteste Theil von der Spitze an bis sie sich krümmt, auf beyden Seiten.
cheval belle face, ein Pferd, das einen weissen Kopff von den Ohren an bis auf die Nase.
face d'homme fait vertu, wo der Herr dabey, arbeitet das Volck besser.
volte-face, im Soldaten-Exerciren, halb lincks oder halb rechts umgekehrt.
de prime face, im ersten Anblick.
Faceties, *s. f.* ol. [*facetiæ*] lustige Possen lächerliche Worte oder Handel, Schertz.
Facetieusement, *adv.* lächerlicher Weise, schertzhafft.
Facetieux, euse, *adj.* [*facetus*] lustig, lächerlich.
Facette, *s. f.* [von *face*, *diminut.*] eine kleine Seite, ein Winckel eines geschnittenen oder geschliffenen Dinges, als Edelgestein ꝛc.
Facetter, *v. a.* Steine vieleckigt schleiffen oder schneiden.
Faciendaire, *s. m.* heist bey einigen Ordens-Personen derjenige, welcher wegen anderer Häuser ihres Ordens die Verrichtungen über sich hat.
Faciende, *s. f.* [*facienda*] vulg. im schlimmen Verstande, eine Rotte Lumpen-G-sind, eine Gemeinschafft, Geschicklichkeit sich in lose Händel zu mengen.
Facile, *adj. c.* [*facilis*] leicht.
un stile facile, eine deutliche ungezwungene Schreib-Art.
une mere facile, eine gelinde Mutter.
une vertu facile, eine schwache ohnmächtige Tugend.
Facilement, *adv.* leichtlich.
Facilité, *s. f.* [*facilitas*] das, was leicht ist, die Leichte, das Leichtseyn, das ungezwungene Wesen, die Freundlichkeit und gelinde Art im Schreiben, Gelindigkeit im Umgange, Leichtgläubigkeit, Einfalt.
Faciliter, *v. a.* leicht machen, bahnen, als den Weg zu etwas.
Façon, *s. f.* [von *factio*, *facere*] die Art, die Weise, etwas zu thun, etwas zu arbeiten, das Arbeiten der Handwercks-Leute, das Macherlohn, Compliment, überflüßige Höflichkeit.
façons, die Oerter am Schiffe, wo es schmäler wird, oder spitziger zugeht.
cette terre est labourée de ses trois façons, diß Feld kan man leicht besäen, es ist zur Saat zugerichtet, dreymahl gepflügt.
donner trois façons à une vigne, einen Weinberg dreymahl behacken.
de façon que, *conj.* so daß, besser *de sorte que*.
Facond, *ol. adj.* [*facundus*] beredt.
Facondité, ol. *s. f.* [*facunditas*] Beredsamkeit.
Façonner, *v. a.* geschicklich machen, artig verfertigen.
façonner, viel Complimente machen, viel Wesens machen, zaudern, verziehen.
se façonner, *v. r.* artig werden, sich nach etwas gewöhnen.
Façonnier, *s. m.* ein Zeugwircker, ein Meister oder Gesell dieses Handwercks.
Façonnier, e, *adj.* der zu viel Complimenten macht, überflüßig höflich.
Facteur, *s. m.* ein Factor, als der Kauffleute, der an andern Orten in ihren Nahmen verkaufft; it. der Botenmeister.
facteur d'orgues, ein Orgelmacher.
Factice, *adj. c.* [*factitius*] künstlich, nicht natürlich gemacht, durch Kunst nachgemacht.
Factieux, euse, *adj.* [*factiosus*] rottierisch, aufrührisch.
Faction, *s. f.* [*factio*] eine Rotte, die man wider den Staat macht, eine Parthey, so sich

wide

wider die andere zusammen thut, eine zwistige Parthey bey einer Wahl die Verrichtung eines gemeinen Soldaten.

être en faction, auf der Schildwacht stehen.

Factionnaire, *f. m.* ein Soldat, der würcklich seine Dienste thut, oder zu thun verbunden.

Factiste, *f. m.* ol. Comödien-Schreiber.

Factorerie, *f. f.* ein Kauffmanns-Gewölbe, wo man einen Factor hält, eine Factorey.

Factotum, *f. m.* [*Lat.*] wird ausgesprochen als *Facton*, ein Mann, der alles in allem in einem Hause oder bey einem Herrn ist. (im Schertz.)

Factum, *f. m.* [*Lat.*] wird als *Facton* ausgesprochen; eine Vertheidigungs-Schrifft, eine Schutz-Schrifft wegen einer gewissen That, so geschehen.

Facture, *f. f.* die Factors-Rechnung, oder die Rechnung, die ein Kauffmann dem andern schickt; ein Pack von Briefen, die die Kaufleute zur Nachricht ordentlich zusammen legen, und zusammen binden lassen.

Facules, *f. f. plur.* [*facula*] die helleren Theile in dem Sonnen-Cörper.

Facultatif, ive, *adj.* [*bref facultatif*] ein Gewalts-Brief, eine Vollmacht, so der Pabst schrifftlich giebt.

Faculté, *f. f.* [*facultas*] die Krafft, das Vermögen; die Macht, vermög der Rechte; auf den Academien sind es die Gelehrten von den Haupt-Wissenschafften, als Philosophie, Theologie oder GOttes-Gelahrtheit, Jurisprudenz oder Rechts-Gelahrtheit, und Medicin oder Artzeney.

la faculté de Medicine, die Herren Professores der Medicin.

Fadaise, *f. f.* [von *fade*] *subst.* Narrheit, abgeschmackte Possen, ungereimte Händel.

Fade, *adj. c.* [Holl. vadde, vodde, vadden &c. Angl. *to fade, marceo, flacceo*] abgeschmackt, alber, krafftloß; it. das nicht gesaltzen oder gewürtzt; das kein Ansehen, keinen Glantz hat.

Fadeur, *f. f.* das abgeschmackte Wesen, der elende Geschmack eines Dinges.

Faërie, *f. f.* [von *fée*, Hisp. *fada*, Ital. *fata* von *fatum*, eine Wahrsagerin] Wahrsagerey, Zauber-Possen.

Fage, *f. f.* [von *fagus*, *fagetum*] ein Ort mit Buchen bepflantzt, ein Buch-Wald.

Fagone, *f.* Fagoue.

Fagot, *f. m.* [*Holl.* vake, offt, *Germ.* fach, fügen, das vielfach liegt] ein Bund oder Büschel, zusammen gebunden Holtz oder klein Reissig, in gemeinen Reden sagt man es auch von Kräutern, von leinen und andern Zeug, das in einem Bündel beysammen; it. eine Baß-Pfeiffe oder Schalmeye, wann sie sonderlich in ihre Stücke zerlegt, ein *Fagot*; ein Schiff oder Hauß, das zerlegt oder zusammen gelegt, das man es bald wieder aufrichten kan, liegt *en Fagot*, im gemeinen Reden sagt man es auch von einem Menschen, der zusammen gebogen liegt.

conter des fagots, Dinge erzehlen, daran nicht viel liegt.

il sent le fagot, er hat ketzerische Meynungen, die nemlich das Feuer verdienen.

prendre l'air d'un fagot, sich geschwind ein wenig im Vorbeygehen wärmen.

Fagotage, *f. m.* das Büschel binden, Wellen machen.

Fagotter, *v. a.* in Büschel binden, liederlich zusammen binden, schlecht, unordentlich zusammen machen.

qui vous a ainsi fagotté, wer hat euch so wunderlich angekleidet.

se fagotter, *v. r.* spotten Schertz treiben.

Fagotteur, *f. m.* ein Holtz-Büschel-Binder, ein Wellenmacher.

Fagottin, *f. m.* ein Narr bey einem Marckschreyer.

Fagouë, *f. f.* die Drüsen, oder das Drüsichte am Hals der Thiere. *fagoue* bey den Menschen oder *thymus*.

Faguenas, *f. m.* [Hisp. *faquin*, Ital. *facbino*, ein Sackträger] ein garstiger Geruch, den unsaubere, unflätige Leute von sich geben, vom Schweiße, von Boten-Strümpffen &c.

sentir le faguenas, übel riechen.

Failli, *f. m.* ein Fallit, ein Banckerottierer, ein verdorbener Kauffmann, ein schlimmer böser Mensch.

il est tout failli, er ist gantz entkräfftet, von Kräfften gekommen, kranck; in den Wappen sind es Balcken, die gegen die Höhe gebrochen.

Faillir, *v. n. & a.* [fehlen] sündigen, irren, mangeln, Mangel haben, als *par le fondement*, *par le bas*, am Fundament, unten, irren, *en quelque chose*, in etwas.

il a failli son coup, er hat es nicht bewerckstelliget.

il a failli à arriver, er wäre bey nahe nicht angekommen.

la nouvelle de sa mort faillit à le faire mourir, die Zeitung von seinem Tode hatte ihm beynahe den Tod verursacht.

ce marchand a failli, dieser Kauffmann hat fallirt, kan nicht zuhalten.

au bout de l'aune faut le drap, am Ende sieht man, wo es fehlt.

à jour failli, bey angehender Nacht.

Faillite, *f. f.* das Falliren der Kaufleute, wann sie ohne ihre Schuld nimmer zuhalten können, dahingegen ein Banquerottirer schuld daran ist.

Faim,

Faim, *f.f.* [*fames*] Hunger, Begierde, Verlangen.
mourir de faim, sehr arm seyn, verhungern.
Fain, *f. m.* ol. [*faginus*] eine Buche.
Faine, *f.f.* [*fagina f. fagea glans*] die Frucht der Buchen.
Fain-vale, *f.f.* der Feysel, eine unheilbare Kranckheit der Pferde.
Fainéant, e, *adj. & f.* [von *fait* und *neant*] ein fauler, träger Mensch, der nichts arbeiten will, ein Faullentzer.
Fainéanter, *v. n.* vulg. faullentzen.
Fainéantise, *f.f.* Faullentzerey, Faulheit.
Faire, *v. a.* [*facere*] machen, thun.
faire un enfant, ein Kind zeugen, ein Kind gebähren.
faire faire, machen lassen.
faire le fou, sich närrisch stellen.
faire le medecin, einen Artzt abgeben.
faire de quelque chose tout ce qu'on veut, mit einem Dinge umgehen, wie man will.
faire ses bléz, sein Feld bestellen.
faire la cuisine, die Küche bestellen.
c'est fait de lui, es ist mit ihm gethan.
il a fait avec moy, er hat es aus mit mir, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben.
il ne fait que d'arriver, er kommt allererst an, diesen Augenblick ist er gekommen.
faire la saint Martin, Martini-Fest begehen oder halten.
il fait, als Impersonal. heist offt, es ist, als *il fait chaud*, es ist warm, sonderlich bey Beschreibung des Wetters oder der Zeit, *il fait nuit*, es ist Nacht.
faire des trouppes, Volck werben.
faire sentinelle, Schildwache stehen.
faire voile, segeln, schiffen.
faire trop cher, gar zu theuer bieten, und verkauffen wollen.
faire l'amour, bey einer Weibs-Person suchen anzukommen.
faire des armes, fechten, auf dem Fecht-Boden.
faire le bec, einen lehren, was er sagen soll.
faire bon, gut vor etwas seyn, Bürge seyn.
faire la comedie, ein Comödiant seyn.
faire fête à quelqu'un, einem liebkosen.
faire le bœuf, heissen die Schlächter, einen Ochsen schlachten.
se faire de fête, sich in etwas mengen, und nicht dazu geruffen werden.
se faire fort de quelqu'un, gewiß glauben und sagen, daß einer gut heissen werde, was man in seinem Nahmen thut.
faire gras, Fleisch an Fast-Tagen essen.
faire sa main, stehlen, untreu seyn in dem, was man einem vertraut.
on l'a fait mort, man hat ihn todt gesagt.
faire le poil, Haar abschneiden.
faire la barbe, balbieren.
faire queuë, etwas im Reste verbleiben, nicht gar bezahlen oder vollführen.
faire des siennes, etwas närrisches nach seinem Kopffe oder Lust thun.
faire la vie, sich erfreuen.
se faire, *v. r.* werden; gemacht werden.
c'est un jeune homme qui se fait bien, es ist ein junger Mensch, so sich ausmustert.
se faire des affaires, sich Händel zuziehen.
Faisable, *adj. c.* das sich thun läst, vulg. thunlich, das möglich.
Faisan, *f.m.* Faisanne, *f.* ein Phasan.
Faisance, *f.f.* [von *faire*] was ein Pachter über den ordentlichen Pacht verspricht zur kleinen Ergötzlichkeit, als einige Hüner, etwas Butter &c.
Faisanne, *f. f.* [*faisande*] eine Phasan-Henne.
Faisandeau, *f. m.* ein junger Phasan.
Faisander, *v. n.* ein Fleisch alt und riechend werden lassen, daß es als ein Phasan schmeckt.
Faisanderie, *f. f.* das Phasanen-Hauß, der Phasan-Garten.
Faisandier, *f. m.* ein Phasanen-Wärter, Jäger, Krämer.
Faisceau, *f. m.* [*fasciculus*] ein Büschel, ein Bündel.
colonne en faisceau, eine Säule, welche an sich herum kleine Säulen hat.
faisceaux, im *plur.* die Fasces, das Kennzeichen der Obrigkeit bey den Römern.
Faiseur, *f.m.* Faiseuse, *f.* der oder die da macht, ein Macher oder Macherin.
faiseur de clavessins, ein Clavicord- oder Instrumentmacher.
faiseur de vers, Spott-weiß ein Vers-Macher.
Faisselle, ein Käß-Näpfflein, worinnen man einen Käse formet, das unten Löcher hat.
Faistage, faîtage, *f. m.* [von *faîte*] das Dachwerck; it. ein Zinß von iedem Giebel oder Hause, ein Balcken, woran sich alle Sparren oben schliessen; ein Stück hohles Bley, den Forst oder die Schärffe, das Oberste des Dachs zu decken.
Faiste, faîte, *f. m.* [*fastigium*] das Oberste des Hauses, der Giebel, der Forst, die Spitze eines Berges, der Gipffel eines Baums, der höchste Grad.
Faistiere, faitiere, *f. f.* ein Forst-Ziegel, ein hohler Ziegel, oben auf das Dach zu legen; it. die Mittel-Säule oder Stange eines Zeltes.
Fait, e, *part. p. & adj* [*factus*] gemacht, gethan.
un homme fait, ein Mensch, der kein Kind mehr, der sich selber zu regieren weiß.
un homme bien fait, ein wohlgestalter Mensch.

cet homme est tout mal fait, dieser Mensch ist übel auf, steckt in übler Haut, ohne daß ers meynt.
il a la tête mal faite, er ist ein wenig närrisch, hat einen Sparren zu viel.
c'est le pere tout fait, er sieht seinem Vater gantz ähnlich.
c'est un homme fait à sa maniere, es ist ein eigensinniger Mensch, bleibt bey seinem Kopffe.
vent fait, ein beständiger Wind, der nicht ändert.
prix fait, der bestimmte Preiß.
Fait, *f. m.* [*factum*] die That.
mettre en fait, poser en fait, eine That behaupten.
fait, heist auch der Vortrag eines Redners oder Advocaten, die Sache selbst.
au fait, au fait, zur Sache.
ce n'est pas mon fait, es schickt sich nicht vor mich.
maître en fait d'armes, Meister im Fechten.
donner ou dire le fait à quelqu'un, sich wegen eines Schimpffs oder Unrechts an einem rächen mit Schertzen oder Schlagen.
Faits, im *plur.* [*facta, res gestæ*] grosse Thaten, wichtige Verrichtungen.
faits justificatifs, Beweiß der Unschuld.
fait-afait que, nach dem Maaße, als;
de fait, gewiß, in der That.
en fait, betreffend.
si fait, vulg. doch, ja.
tout-à-fait, gantz und gar.
Faix, *f. m.* [*fascis*] eine Last, Bürde.
porte-faix, Last-Träger, Sack-Träger.
Falaise, *f. f.* [Felß, von Fallen] ein gähes Gestade oder Ufer des Meers, es sey von Felsen oder von Erden, olim, verborgene Klippen in der See und See-Küsten insgemein; it. in der Normandie zusammen gewehte Hauffen Schnee, anderswo auch gar kleiner Sand.
Falaiser. *v. n.* wird vom Meer gesagt, wann das Wasser gleich an dem steilen Ufer ist, und keinen Sand sonst am Rande hat.
Falbala, *f. m.* gefältete und gebogene Streiffen Zeug, die man um die Weiber-Röcke nähet.
Falcade, *f. f.* [von *falx, falcis*] auf der Reutschule das Biegen der Hinter-Füsse eines Pferdes, wenn man es geschwinde stillhalten macht.
Falcidie, *f. f.* [*falcidia*] die Freyheit von allen Legaten das vierdte Theil zurück zu behalten, wann der Testator der Erben Theil dadurch geschwächt.
Falcarde, *f. f.* ein Wasser-Huhn, sonst *mouette* oder *poule d'eau*.
Falconner, *des œufs à la falconner*, eine Speise von zerrührten Eyerdottern, und hernach mit Zucker und Pommerantzen gemengt, und wieder zu Kugeln auf dem Feuer gemacht so groß als ein Eyerdotter.
Fallace, *f. f.* ol. [*fallacia*] ein betrüglicher Schluß, ein falsches Argument in der Logic.
Fallacieusement, *adverb.* ol. betrüglicher Weise.
Fallacieux, euse, *adj.* ol. betrüglich, als ein Schluß in der Logic kan gemacht werden.
Falloir, *v. imp.* im Infinitif nicht mehr gebräuchlich, [von Fehlen sowohl als *faillir*, was da seyn muß, das fehlt noch, daher heist es] müssen.
il falloit, man muste.
il fallut, man muste.
fallu, gemust.
Falot, *f. m.* [von *pharus*, ol. *phalus*] eine Laterne, so man an einem Stocke trägt, eine Leuchte in einem Hofe oder weitem Platze. it. vulg. *adj. & subst.* ein Narr, ein lächerlicher Mensch, der sich vor einen Narren halten läst.
Falotier, *f. m.* der vor die Laternen Sorge tragen muß.
Falouque, oder Felouque, *f. f.* eine Art See-Schiffe mit einem niedrigen Bord.
Falourde, *f. f.* [von *faix, lourd*] ein grosser Bund Holtz von runden Prügeln oder Stangen an zweyen Enden gebunden.
Falouse, *f. f.* [*elaphoboscum, pabulum cervi*] ein Kraut.
Falquer, *v. n.* [von *falx, falcis*, s. *falcade*] die Hinter-Beine gebogen halten, wird vom Pferde gesagt, wann es aufgehalten wird im Reuten.
Falquet, *f. m.* ist so viel als *hobereau*, eine Art Falcken.
Falsificateur, *f. m.* [von *falsus* und *facere*] ein Verfälscher.
Falsification, *f. f.* Verfälschung.
Falsifier, *v. a.* verfälschen.
Fame, *f. f.* ol. [*fama*] das Gerücht.
Famelique, *adj. c.* [*famelicus*] hungerig.
Fameux, euse, *adj.* [*famosus*] berühmt.
se Familiariser, *v. r.* [von *familiaris*] sich gemein machen.
se familiariser avec une maladie, einer Kranckheit gewohnt werden.
Familiarité, *f. f.* [*familiaritas*] Vertraulichkeit, Gemeinschafft.
Familier, e, *adj.* [*familiaris*] vertraut, gemein, bekannt.
Familier, *f. m.* ein Bedienter von denen Geringern bey der Inquisition.
Familierement, *adv.* vertraulich, gemein.
Famille, *f. f.* [*familia*] ein Edles Hauß, Geschlecht, Stamm; in Franckreich ist es nur von bürgerlichen Herkommen, nicht von gros-

grosser Herren Geschlecht gebräuchlich; das Hauß, nemlich Weib, Kind, Gesinde ꝛc. it. die nächsten Blutsverwandte; bey den Mönchen ist es der gantze Orden eines Heiligen; bey den Chymisten sind es die drey Reiche, das minerale, vegetabile und animale.

la famille Royale, die Kinder des Königs.

la sainte famille, in Gemählden JEsus, Maria, Joseph, St. Johannes.

un mot & sa famille, ein Wort und alle die davon herkommen.

Familleux, *adj.* immer hungerig [von *fames*] wird von einigen Falcken gesagt.

Famine, *f.f.* [von *fames*] eine Hungers-Noth, Hunger.

Fan, *f.* . [s. *faon*, Ital. *fante*, Holl. *veyn*, *vent*, ein Junge] ein Junges vom Hirsche, ein Hirsch-Kalb; it. das Junge vom Elephanten.

Fanage, *f m.* [s. *fane*, von *fænum*] alles Gewächse an einer Pflantze oder an einem Kraute; das Heu machen. ol. *fenage*.

Fanal, *f. m.* [von φαίνω φανάριον] eine See-Leuchte, Feuer- oder Pech-Pfanne auf einem Thurn; die Leuchte auf einem Schiffe im Hintertheil.

le fanal de hune, die Leuchte auf dem Mast-Korbe, deren der Admiral drey, der Vice-Admiral zwey, ein iedes Kriegs-Schiff eine führt.

faire fanal, die Schiff-Laternen anzünden.

Fanatique, *adj. c.* [*fanaticus*] fanatisch, fantastisch, der im Verstande verruckt, sich göttliche Offenbahrungen, Gesichte und Träume einbildet, oder sie von sich ausgiebt.

Fanatisme, *f. m.* eingebildete Gesichte und göttliche Eingebungen.

Fane, *f. f.* [von *fænum*] das Blatwerck an einem Kraute, das mit ins Heu kommt, wann es abgehauen wird.

Faner *v. a.* Heu machen, das Graß mit dem Rechen herum wenden, daß es dürre werde, verwelcken lassen.

se faner, *v. r.* verwelcken.

Faneur, *f. m.* faneuse, *f.* einer oder eine die Heu macht.

Fanfan, *f. m. & f.* [von *fan*, *fante*, Vent, *f. fan*] ein Wort, das die Väter bey dem Liebkosen der Kinder gebrauchen.

Fanfare, *f. f.* [von *fan*, Ital. *fante* und *fare*, Soldaten, Knechte werben] das Gethöne, so die Kriegs-Music, als Trommeln, Paucken, Pfeiffen ꝛc. macht; it. eine Prahlerey, lermende Lustbarkeit.

Fanfarer, *v. n.* mit Soldaten-Music sich hören lassen.

Fanfaron, *f. m.* [von *fanfare*] ein Prahler, Aufschneider, prahlerisch.

Fanfaronnade, *f. f.* } Prahlerey, Aufschneiderey.
Fanfaronnerie, }

Fanfreluche, *f. f.* [Ital. *fanfaluca*, *falavesca*, die Asche, so von verbrannten Blättern stäubt, *avvilia*] liederliche, verächtliche Dinge, Geschwätz.

Fange, *f. f.* [Ital. *fango*, Holl. *veen*] Koth.

ramper dans la fange, in dem Kothe wühlen.

il est né dans la fange, er ist aus dem Kothe aufgekommen.

Fangeux, euse, *adj.* kothig.

Fanion, *f. m.* [Fahne] eine Fahne, die vor der Bagage einer ieden Brigade hergetragen wird, der die Wagen folgen müssen, Bagage-Fahne.

Fanon, *f. m.* [Fahne] die Haut, die vornen an der Brust der Ochsen herunter hängt; it. die Haare, welche die Pferde hinten am Hufe haben; der Bart an beyden Seiten des Maules des Wallfisches, wovon die Fischbeine gemacht werden; die Verkürtzung eines Seegel-Zipffels, welches viel Ende vom Seile, so am Seegel angemacht. Unter dem Kirchen-Zierrath ist es so viel als *manipule*, s. auch die zwey Ende, so von einem Bischoffs-Hut, oder von der Kayserlichen Crone herabhangen; in den Wappen ist es ein breit Band, so am rechten Arme herab hängt, wie der Priester ihr *fanon*, den sie an der Lincken tragen; das kleine Fähnlein an den Piquen sonst *gonfanon*.

Fantacin, *s.* Fantassin.

Fantaisie, *f.* . [φαντασία] die Einbildung, so wohl die natürliche als die lasterhaffte, nemlich die Lust, Begierde nach etwas Verbotenes; ein Stück in der Music, das wohl klingt, und nur aus dem Kopffe gemacht wird, wie es dem Künstler gleich einfällt.

fantaisies musquées, Eigensinn hoher Leute, den man nicht bestraffen darff.

Fantasque, *adj. c. & f.* [*fantasticus*] fantastisch, wunderlich, seltsam, eigensinnig, närrisch.

Fantasquement, *adv.* närrisch, wunderlich, seltsamer Weise.

Fantassin, *f. m.* [Ital. *fante*, Holl. *vente*, ein Knecht] ein Haus-Knecht, Fuß-Gänger, Soldat zu Fuß.

Fantastique, *adj. c.* eingebildet, das da nur so scheint, falsch, als ein Gespenst, das scheint einen Leib zu haben.

Fantastiquer, *v. a.* [im Schertz] nach seinem Eigensinne etwas machen, seiner Einbildung folgen.

Fantosme, Fantôme, *f. m.* [*Phantasma*] ein Bild, das man sich im Sinne macht; ein Gespenst, ein Geist, der einem erscheint; eine Einbildung von etwas, das doch nichts ist; ein Schein; ein Schatten gegen dem, das es vor war; ein gar magerer Mensch; item das Bild von Stroh, das man macht,

 und

und an statt eines Abwesenden zum Schimpffe vom Hencker richten läst.
Faon, s. Fan.
Faonner, v. n. ein Junges bekommen, wird von der Hirsch-Kuh gesagt.
Faquin, *s. m.* Faquine, *f.* [Ital. *faschino*] ein geringer Mensch; ein Sackträger; ein verächtlicher nichtswerther Kerl; eine Figur oder Mann von Holtz, wider welchen man mit der Lantze rennet in der *quintaine*.
Faquin, e, *adj.* lumpisch; schändlich.
Faraillon, *s. m.* eine See-Leuchte; ein Thurn oder ander Gerüste, worauf die See-Leuchte steht.
Faraison, *s. f.* [*faire, raison*] die erste Figur, die man dem Glase im blasen giebt.
Farce, *s. f.* [von *farcire*] die Fülle, was man in einem Essen, als Hüner, Fische, rc. füllt; in der Comödie, Possenspiel, Possen, Fratzen, Nachspiel.
mettre à la farce, füllen, als Eyer, Fische rc.
Farceur, *s. m.* ein Fratznarr; ein Pickelhering, Hans Wurst.
Farci, e, *adj.* gefüllt, gestopfft.
Farcin, *s. m.* [von *farcimen*] eine Kranckheit der Pferde und der Ochsen, Bäulen oder Geschwulst, als Würste an den Adern.
Farcineux, euse, *adj.* das diese Kranckheit hat.
Farcir, *v. a.* [*farcire*] ausfüllen, anschoppen, vulg. als den Magen mit Speisen, als eine Stadt mit Volck, als ein Buch mit Sprüchen rc. it. etwas klein hacken, und zum Essen zurichten.
Farcis, *s. m.* [von *farcire*] gefüllte Eyer.
Fard, *s. m.* [vom Teutschen fahren, überfahren, überstreichen] die Schmincke.
un homme sans fard, ein aufrichtiger Mensch.
Fardeau, *s. m.* [eine Fahrt oder Fuhre] eine Last.
Farder, *v. a.* schmincken, auszieren.
farder des marchandises, den Waaren, die sonst nicht viel mehr werth, einen Glantz machen, einen Schein geben, desto eher einen damit zu betrügen.
ce mur farde, diese Mauer sinckt, kriegt Spalte.
Fardé, ée, *part. & adj.* geschminckt.
un discours fardé, eine falsch-geschminckte Rede.
une amitié fardée, verstellte Freundschafft.
acte fardé, eine ungültige Schrifft in Rechts-Händeln.
Fardeler, *v. a.* ol. [Ital. *fardello*, ein Bündel] in Bündel binden.
Fardeur, *s. m.* ol. der alte Waaren wieder zurichtet, ihnen einen Glantz macht.
Fare, *s. m.* [*pharus*] s. Phare, far.
Fare, [eine Fahrt] ein Feyertag der Fischer gegen dem May, daran sie einen grossen Fisch-Zug thun.
Farfadet, *s. m.* [von *faire* und *fade*] ein kleiner Geist oder kleines Gespenst; ein Kobolt, ein liederlicher, leichtsinniger Kerl.
Farfouiller, *v. a.* [verwühlen] herum wühlen, etwas herum werffen, in Unordnung bringen etwas zu suchen.
Fargues, *s. f. plur.* Breter oder Thielen, den Schiff-Bord oder Rand zu erhöhen.
Faribole, *s. f.* [*frivola*] Possen, Mährlein.
Farine, *s. f.* [*farina*] Mehl.
folle farine, Staub-Mehl, so in der Mühle zusammen gekehret wird.
gens de même farine, gleiche Brüder.
Fariner, *v. a.* einen Fisch, den man backen will, im Mehl umwenden.
Farinet, *s. m.* ein Würffel, der nur eine Seite mit Augen hat.
Farineux, euse, *adj.* [*farina*] mehlicht, weiß von Mehl, als ein Mehl, im Geschmack, von Farbe oder Art.
Farinier, *s. m.* ein Mehl-Händler.
Fariniere, *s. f.* der Mehl-Kram oder Laden.
Farlater, s. Frelatter.
Farlouse, *s. f.* eine Feld-Lerche, *alouette de prés*.
Farouche, *adj. c.* wild [*ferox*] zu schaden oder die Leute zu fliehen als ein Thier.
Farre oder Foarre, *s. m.* [von Futter, *Holl.* Voeder] das Stroh vom Korn oder andern Geträide.
Fasce, *s. f.* [*fascia*] in der Baukunst, das Frieß und die drey Bande oder Theile, so den Haupt-Quer-Balcken auf den Säulen machen; in den Wappen, eine Binde.
Fascé, Fascié, ée, *adj.* [*fasciatus*] mit einer Binde, in den Wappen.
Fascher, *v. a.* [von *fastidire* (*di*) wird auch im Spanischen weggeworffen, als *hastio* vor *fastidio*] erzürnen, verdriessen.
Fascherie, *s. f.* Verdruß, Zorn, Unwillen.
Fascheux, euse, *adj.* verdrießlich, beschwerlich.
Fascicule, *s. m.* [*fasciculus*] ein Arm voll Kräuter.
Fascié, s. Fascé.
Fascinage, *s. m.* [von *fascine*] das Reisser-binden, das Büschel-binden.
Fascination, *s. f.* [*à fascinare*] Verblendung, Bezauberung.
Fascine, *s. f.* [*fascina*, Ital. von *fascis*] ein Büschel Reisser; ein Bündel Ast-Holtz, Faschinen.
Fasciner, *v. a.* [*fascinare*] verblenden, bezaubern, betrügen.
Faseole, *s. f.* [*phaseolus*] eine Art kleiner Bohnen, Phaseblen.

Fasier,

Fasser, *v. n.* [faslicht] nicht ausgespannt seyn, bald hinein bald hinaus fallen, als das Seegel, das keinen Wind hat.

Faste, *f. m.* [*fastus*] Stoltz, Hoffart, Pracht.

Fastes, *f. m. plur.* [*fasti*] der Römische Calender; item Register, Historische Ordnung.

Fastidieux, euse, *adj.* [*fastidiosus*] verdrießlich, beschwerlich, unbescheiden.

Fastueusement, *adv.* stoltzer Weise, hoffärtig.

Fastueux, euse, *adj.* [von *fastus*] hoffärtig, aufgeblasen, prächtig.

Fat, *f. m.* [*fatuus*] ein Narr, Thor, unvernünfftiger Mensch.

Fat, e, *adj.* närrisch; läppisch.

Fatal, e, *adj.* [*fatalis*] von GOtt verhängt, unglücklich, unvermeidlich.

l'heure fatale, das Sterb-Stündlein.

Fatalement, *adv.* unglücklicher Weise.

Fataliser, *v. a.* [von *fatum*, *fatalis*] bestimmen, verhängen.

Fatalité, *f. f.* unvermeidlich Unglück, Göttlich Verhängniß.

Fatidique, *adj. c.* [*fatidicus*] ein Wahrsager, Weissager.

Fatigant, Fatiguant, e, *adj.* [von *fatigare*] verdrießlich, eckelhafft, beschwerlich.

Fatigue, *f. f.* [Ital. *fatica*, von *fatigare* Lat.] Mühe, Arbeit, sonderlich des Leibs, schwere Arbeit.

un habit de fatigue, ein Regen-Kleid, oder das man bey der Arbeit anlegt.

Fatiguer, *v. a.* [*fatigare*] müde machen, beschwerlich seyn, starck arbeiten.

se fatiguer, *v. r.* müde werden.

Fatiste, *f. m.* ol. [vor *factiste*, von *facio*] ein Poet, Versmacher.

Fatras, *f. m.* [*factras*, von *facio*, wie *factiste*] vor diesem eine Art Verse, jetzt allerhand Plunder unter einander von Sachen, von Worten.

Fatrasser, *v. n.* mit liederlichen geringen Dingen umgehen.

Fatuité, *f. f.* [*fatuitas*] Thorheit, Unverständigkeit, Dummheit.

Fau, *f. m.* [von *fagus*] eine Buche. ol.

Faubet, *f. m.* ein Besen, oder alte Lumpen und ausgefaselte Stricke an einem Stiele, das Schiff mit abzukehren und abzuwischen.

Faubetter, mit einem solchen Besen abputzen reinigen.

Faubourg, s. Fauxbourg.

Fauchage, *f. m.* [von *falx*, *falcis quasi falcagium*] das Abmähen des Grases.

Fauche, *f. f.* [von *falx*] das Mähen, ein Tagwerck Wiesen, so viel einer in einem Tage abmähen kan.

homme de fauche, ein Mäder.

Faucher, *v. a.* [qs. *falcare*, *falce desecare*] mähen; it. wann ein Pferd mit einem Vörder-Fuße einen Schwung machen muß, und hinckt.

les prez sont fauchez, diß Jahr ist das Graß verdorben, sonst heist es, die Wiesen sind abgemähet.

Fauchet, *f. m.* [von *fauche*] eine Harcke, ein Reche.

Faucheur, *f. m.* ein Mäder, Graß-Mäher.

Faucheux, *f. m.* eine Spinne mit langen Füssen.

Fauchon, *f. m.* [auch von *falx*] ein krummer Degen.

Faucille, *f. f.* [*falx*, *falcula*] eine Sichel; item in der Anatomie ein Stück von der dura matre, oder die Haut, welche die vördere Abtheilung des Hirns macht, weil sie die Figur einer Sichel hat.

Faucillon, *f. m.* ein krumm Messer, die Aeste von den Bäumen abzuschneiden.

Faucon, *f. m.* [*falco*] ein Falcke; item ein Stück Geschütz, so eine Kugel von anderthalb Pfund schießt.

Fauconneau, *f. m.* [*falconellus*] ein Falckonet; ein Geschoß, so anderthalb pfündige Kugeln schießt; item ein ander Stück, so dritthalb Pfund, oder drey Pfund schießt.

Fauconnerie, *f. f.* die Falckenier-Kunst; die Wissenschafft mit Falcken umzugehen, und sie abzurichten; das Beitzen mit Falcken.

Fauconnier, *f. m.* ein Falckenier.

monter à cheval en fauconnier, mit dem rechten Fuß zuerst aufs Pferd steigen.

Fauconniere, *f. f.* die Falckenier-Tasche; it. ein Reut-Quer-Sack.

Faude, *f. f.* ol. die Schoß [Germ. *falde*, Falte,] die Kleider hatten vor diesem sehr viel Falten mit Fleiß gemacht, oder die wegen der Breite des Tuchs selbsten also fielen, und heist noch alles Schoß, was über den Bauch oder die Lenden herab hängt an einem Gewand, wodurch es über einander fällt, und Falten bekommt.

Faveur, *f. f.* [*favor*] Gunst, Gewogenheit, Liebe, Freundschafft, Gnade, Höflichkeit, Beyfall.

mois de faveur, die Monathe, darinn ein Patron einen unter den Competenten auswehlen darff zu einer Pfründe, nemlich April und October.

jours de faveur, die zehen Tage, welche den Kauffleuten rc. nach Verfliessung des Termins des Wechsel-Brieffes, noch erlaubt.

lettres de faveur; *de recommendation*, Brief an eine Obrigkeitliche Person in Rechts-Sachen.

la faveur de la cause, wann man wegen der Personen, so rechten, muß billig verfahren, als wegen Waysen, Witwen 2c.

les derniers faveurs, der letzte Grad der Liebe, den die Weibs-Personen eingehen

faveurs, kleine Geschencke, so das Frauenzimmer austheilet.

faveurs de Venus, die Frantzosen; die Huren-Kranckheit.

en faveur, *adv.* in Ansehen, in Betrachtung, wegen.

à la faveur, *adv.* vermittelst, durch Beyhülffe, durch.

Fauldes, *s. f. pl.* (von *falda* Ital. falte) ein Graben oder Grube in der Erde, worinn man Kohlen brennet; ein Kohlen-Graben.

Faulx, *s. f. faux* (*falx*) eine Sense.

Faunales, *s. f. plur.* (*Faunalia*) ein Fest bey den Römern, dem Fauno zu ehren.

Faune, *s. m.* (*Faunus*) ein Wald-Gott bey den Heyden.

Favorable, *adj. c.* (von *favor*) gnädig, günstig, gewogen.

un vent favorable, ein guter bequemer Wind

une cause favorable, ein Rechts-Handel oder Materie, da der Richter sich gnädig erzeigen muß.

un coup favorable, eine Wunde, die nicht tödtlich, die wohl zu heilen.

Favorablement, *adv.* geneigter Weise, geneigt in der Liebe, einem zum besten

Favori, Favorite, *adj. & subst.* das Schooß-Kind eines grossen Herrn, der Liebste am Hof, oder bey einem Frauen-Zimmer, das was man am liebsten hat, braucht, hält 2c.

la Favorite, *s. f.* ein Lust-Schloß des Römischen Kaysers in der Vorstadt zu Wien

Favoriser, *v. a.* (von *favor*, *favere*) gnädig seyn, Gunst erweisen, item helffen beystehen, auf eines Seite seyn; *quelqu'un, ou quelque chose*, mit einem mit etwas halten.

Favorisé, ée, *part. p. & adj.* begünstiget.

Faus, s. Faux.

Faus-perdrieu, *s. m.* (*falco & perdrix*) ein Rebhüner-Falck.

Faussaire, *s. m.* (*falsarius*) ein Schrifft-Verfälscher.

Fausse-allarme, *s. f.* blinder Lerm.

Fausse-braye, *s. f.* eine Mauer oder Wall unter und an dem andern; item der Raum zwischen einem Hauß oder Schloß und dem Graben.

Fausse-côte, *s. f.* eine kleine Riebe von denen, so unter den grossen.

Fausse-couche, *s. f.* wann eine Frau zu frühe ins Kinds-Bett, was die Zeit der Geburth anlanget.

Fausse-équerre, *s. f.* ein Winckelmaaß, das im Winckel eine Fuge hat, damit man es weiter auf oder zumachen kan.

Fausse-perruque, *s. f.* eine Parücke, falsch Haar.

Fausse-porte, *s. f.* der erste Eingang in eine Stadt zu äusserst an der Vorstadt, ehe man zum rechten Thron kommt item eine heimliche Hinterthür.

Fausse position, *s. f.* da man zwey Zahlen setzet, welche man will, und die dritte, wahre doch unbekannte heraus bringet, in der Algebra sonderlich anfänglich.

Faussement, *adv.* (*falso*) fälschlich.

Fausser, *v. a.* (von *falsus*, *faux*) nicht halten, brechen als sein Wort, seinen Eyd 2c.

fausser compagnie, einen verlassen, den man versprechen zu begleiten; am Küris heist es eine Beule, oder Höhle bekommen, als von einem Stoß oder Schuß; item durchgehen durch den Harnisch.

fausser l'épée, den Degen krümmen, verderben.

Fausses armes, s. armes à enquerre.

Fausses enseignes, *s. f. plur.* falsche Kennzeichen, womit man einen betrügt etwas zu thun, ohne daß man Befehl dazu gehabt.

Fausses fleurs, taube Blüten.

Fausses-lances, *s. f. plur.* Stücke von Holtz und mit Metall-Blättlein überleget, einem andern Schrecken damit zu machen.

Fausses-manches, *s. f. plur.* kleine Ermel, die man unter die andern thut, die Arme wärmer zu halten.

Fausset, *s. m.* (von *falsatus*) falscher Discant, fistulirte Stimme; einer der fistulirt; ein kleiner Zapffe in einem Faß etwas heraus zu lassen, ehe man es recht ansticht.

Fausseté, *s. f.* (*falsitas*) Falschheit, Lügen, falsche Dinge.

Faussure, *s. f.* (von *falx*, *faux*) wo die Glocke sich anfängt zu krümmen und weiter zu werden.

Faute, *s. f.* (von *falloir*, *faillir*, fehlen) ein Fehler, eine Sünde; ein Ubersehen, Verbrechen; Mangel; Gebreche.

faute de vivres, aus Mangel der Lebens-Mittel.

à faute de &c. in Rechts-Händeln; im Fall man nicht sollte 2c.

par faute, aus Mangel.

ne vous en faites pas faute, laßt es nicht daran ermangeln.

sans faute, gewiß.

Fauteau, *s. m.* (von Fallen) ein grosser Baum, der frey in der Lufft nach der Länge hängt, als der Alten ihre (*arietes*) Sturm-Böcke, ein Gemäuer damit einzustossen.

Fauteuil, *s. m.* ol. (*faldistorium*, *faldistola*, *faudesteuil*, ein Falten-Stuhl, den man zusammen legen kunte oder mit einer Decke behänget war) ein Lehn-Stuhl, Lehn-Sessel, auch ein Ehren-Sitz, den man einem anbietet, den man vor andern ehrt,

Fauteu

Fauteur, *f. m.* (*fautor*) Gönner der einen heget, liebet, (meistens in schlimmen Verstande.)
Fautif, ive, *adj.* (von *faute*) sündlich, den Fehlern unterworffen, gebrechlich, mangelhafft, voll Fehler.
cette horloge est fautive, vulg. diß Uhrwerck gehet nicht recht.
Fautrage, *f. m.* (von Futter, Fütterung) das Recht eines Herrn sein Vieh auf der Unterthanen Wiesen gehen zu lassen, wenn er will, auch ehe sie gemähet.
Fautrice, *f. f.* eine Gönnerin, in schlimmen Sachen meistens.
Fauve, *adj. c.* (Germ. falb, *flavus*) falb.
bêtes fauves, roth Wildbret.
Fauvet, *f. m.* Fauvette, *f. f.* (von falb) eine Grasmücke.
un denicheur de fauvettes, ein glücklicher listiger Aufwärter des Frauenzimmers.
Faux, *m.* Fausse, *f. adj.* (*falsus*) falsch.
un faux pendart, einer der den Galgen verdient.
le faux du corps, das Weiche an der Seite, die Lenden.
porter à faux, nicht recht unterstützt seyn, einfallen wollen.
accuser à faux, fälschlich anklagen.
appeller en faux, sagen die Jäger von einem Hund, der falsch anmeldet; bellet wo kein Wild mehr ist.
Faux-accord, oder Faux-ton, *f. m.* falsch gestimmt; Mißlaut, Mißklang.
Faux-bois, *f. m.* ein Ast an einem Baum, der am unrechten Ort heraus wächst; ein Wasserschuß.
Faux-bond, *f. m.* falscher Sprung eines Ballens.
Faux-bourdon, *f. m.* wann in der Music der Baß oder eine andere Stimme nur eine Octav darunter geht.
Faux-bourg, *f. m.* (Vor-Burg) die Vorstadt.
Faux-brilland, *f. m.* eine spitzfindige Rede oder Einfall, da sonst nichts gründliches dahinder.
Faux-coté, *f. m.* die schwächste Seite am Schiffe.
Faux-donné, *à entendre*, *f. m.* das Betrügen oder Einschwätzen eines Dinges, das sich doch anders verhält.
Fauxfiler, oder Faufiler, *v. a.* (von *faux* und *fil*) mit weiten Stichen ein Kleid, ehe es recht genähet wird, zusammen hefften, zu Faden schlagen.
ils sont faufilés ensemble, sie stecken immer beysammen.
Faux-fourreau, *f. m.* ein Leder oder Tuch, welches man über einen Degen oder Pistol macht, daß man es nicht verderbe.
Faux-frais, *f. m.* kleine Unkosten, die nicht mit in die Rechnung kommen.
Faux-fuyant, *f. m.* ein verstohlner Weg; ein heimlicher Gang; eine Ausflucht.
Faux-germe, *f. m.* ein Abgänglein; ein unzeitig Kind oder unzeitige Geburt.
Faux-jour, *f. m.* ein falsch Licht, das in einen Ort fällt, und eine andere Farbe macht.
Faux-monnoieur, *f. m.* Faux-monnoieuse, *f.* falscher Müntzer.
Faux-pli, *f. m.* eine unrechte Falte oder Bug, den man in einen Zeug macht; item eine üble Gewohnheit.
Faux-saunier, *f. m.* einer der heimlich Saltz verkaufft.
Faux-sel, Saltz, das man nicht verzollt, heimlich verkaufft.
Faux-semblant, *f. m.* ein falscher äusserlicher Schein.
Faux, f. Faulx.
Fayant, *f. m.* (*fagus*) eine Buche.
Faye, *f. f.* ol. (*fagetum*) ein Buch-Wald.
Fayence, oder Fayance, *f. m.* (von einer Stadt in Italien) falscher Porcellan.
Fayencier, *f. m.* einer der mit solchen Porcellan-Geschirren oder Glas handelt oder sie macht.
Féage, *f. m.* (von *feudum* ein Lehen) Lehen-Gut.
Feal, e, *adj.* (*feodalis*, *fidelis*) getreu.
à nos amez & féaux, unsern lieben Getreuen; in den Cantzleyen oder im Schertz.
Féauté, oder Feaulté, *f. f.* ol. (*fidelitas*) Treue, die ein Lehens-Mann haben muß.
Febricitant, *f. m.* (*febricitans*) der das Fieber hat.
Febrifuge, *f. m. & adj.* (*febrifugium*) eine Artzney wider das Fieber, als China Chinæ &c.
Febrile, (*febrilis*) Fieberhafft, *l'humeur febrile*, die fieberische Feuchtigkeit.
Febve, f. Feve.
Fecale, *adj.* (von *feces*, *fecalis*.)
matiere fecale, der Dreck, absonderlich der Menschen.
Feces, *f. f. plur.* (*feces*) die grobe und unreine Materie, welche in der Chymie von der reinen abgesondert wird.
Fecialiens, *f. m. pl.* (*fæciales*) Priester der alten Römer, so Herolden abgaben;
Fecond, e, *adj.* (*fæcundus*) fruchtbar, als Leute und andere Dinge.
Fecondité, *f. f.* (*fecunditas*) Fruchtbarkeit.
Feculent, e, *adj.* (*faculentus*) das viel Unreinigkeit oder dickes und trübes bey sich, als das Geblüte oder andere Säffte des Leibes.
Fecules, *f. f. plur.* (*fæculæ* von *fæces*) der dicke Satz einiger Kräuter oder Wurtzel-Säffte, der sich unten setzt, den man heraus nimmt und Artzneyen daraus macht.
Fé, oder Fée, *f. f.* ol. (Lat. *fede*, *fides*) Glaube, Treue.

Fée, *s. f.* (*fada*, *bada*, Hisp. *Fata*, Ital. von *fatum*) eine Zauberin, eine Hexe.
Fée, *adj.* bezaubert.
Féer, *v. a.* ol. bezaubern.
je vous fé & refée, ich bezaubere euch und helf euch wieder.
Féerie, *s. f.* Zauberey.
Feindre, *v. a. & n.* (*fingere*) sich stellen, vorgeben, sich verstellen, dichten, erdichten, aussinnen, erfinden.
il feint du pied droit, er hincket mit dem lincken Fuß.
Feinte, *s. f.* Verstellung; ein halb gebrochener Clavis auf dem Clavier; ein Druck der mit der Farbe nicht wohl getroffen; ein verstelltes Verschweigen einer Sache, die man doch zugleich meldet; eine Finte im Fechten.
Feintise, *s. f.* ol. (von *fainte*) Verstellung.
Fêler, s. Fesler.
Felicitation, *s. f.* (von *felix*) Glückwünschung.
Felicité, *s. f.* (*felicitas*) Glückseligkeit, Glück.
Feliciter, *quelqu'un*, *v. a.* einem Glück wünschen, *de quelque chose*, wegen etwas.
Felin, *s. m.* (Pfenning) ein Gewicht bey Goldschmieden und Müntzmeistern, wiegt 2. Mailles 7 $\frac{1}{7}$ Gran.
Felogne, s. Chelidoine.
Felon, *adj. m.* ol. (vom Teutschen fehlen oder fallen oder von *violare*) ein ungetreuer Vasall oder Lehens-Mann; item grausam, gewaltthätig, grimmig.
Felonie, *s. f.* die Untreu eines Lehen-Manns; der Eydbruch desselben, wodurch er seiner Lehen verlustig wird; item Unbarmhertzigkeit, Grausamkeit.
Felouque, *s. f.* ein klein See-Schiff von 6. Rudern unbedeckt, kan sein Steuer-Ruder hinten oder vornen haben, wann es noth thut.
Félure, s. Feslure.
Femelle, *s. f.* (*fœmina dimin.*) das Weiblein, von den Thieren; bey vielen Geflügele, die Henne, die Sie; im Schertz eine Weibs-Person.
une perdrix femelle, eine Henne vom Rebhun.
femelles, im plur. die Ringe, worinn die Angeln des Steuer-Ruders gehen; die Eisen, so darein gehen, heissen *males*.
Feminaux, *s. m. plur.* ol. unzüchtige, den Weibern ergebene Leute.
Feminin, e, *adj.* (*femininus*) weiblichen Geschlechts, weiblich, weibisch.
vers feminins, die Verse, so eine kurtze Sylbe, sonderlich zuletzt ein *e* mehr haben als die andern, so *masculins* sind.
Feminiser, ein Wort, das *masculin* ist, zum *feminin* machen, feminini generis machen in der Grammatic.

Femme, *s. f.* (*fœmina*) ein Weib; eine Weibs-Person; ein Ehe-Weib; ein weibischer, zärtlicher, verzagter Mann.
prendre à femme, *prendre femme*, zum Weib nehmen, heyrathen.
femme de chambre, eine Kammer-Frau.
femme de charge, eine Haushälterin, Beschliesserin.
sage-femme, die Wehmutter, Hebamme.
femme sage, eine kluge Frau.
Femmelette, *s. f.* im Spott; ein Weiblein; ein kleines Weib.
Femorales, *s. f. plur.* (*femoralia*) Hosen der Mönchen, so die Barfüsser sonderlich anlegen, wann sie über Feld müssen.
Fenaison, *s. f.* (von *fene*, *fœnum*) das Heuen, das Heu machen, die Heu-Erndte.
Fendant, *s. m.* (von *fendre*) ein Prahler, der den Leuten die Köpffe zerspalten wil, vulg. ein Hieb, der gantz durchgeht.
faire le fandant, prahlen, großsprechen.
Fenderie, *s. f.* (von *fendre*) der Ort im Hammer, wo man die Eisen-Platten in Schienen zerschlägt; item das Zerspalten oder Theilen der Schienen in Stäbe.
Fendeur, *s. m.* (von *fendre.*)
un fendeur de bois, ein Holtzhauer.
un fendeur de naseaux, ein Prahler.
Fendre, *v. a.* (*findere*) hauen, spalten, von einander sägen, theilen, zerschlagen, zerklieben, zerspringen, Spalt bekommen, durchgehen durch etwas, das wieder zusammen geht, als ein Schiff durch das Wasser, ein Vogel durch die Lufft, ein Mensch durchs Gedränge rc.
le cœur me fend de pitié, das Hertz möchte mir aus Erbarmen zerspringen.
la tête me fend de douleur, der Kopff möchte mir zerspringen für Schmertzen.
il a fendu le vent, er ist als ein Schelm durchgegangen.
Fener, s. Faner.
Fenétrange, Finstringen, eine Grafschafft an Lothringen im Westerreich.
Fenestrage, *s. m.* die Fenster in einem Hause oder Gebäude; das Fensterwerck.
Fenestre, *s. f.* ein Fenster; item ein Platz, den man im Schreiben läst, etwas hernach darein zu schreiben.
fenêtres, sind in der Anatomie zwey Löcher inwendig im Ohr am Schlaff-Bein.
Fenestrelle, *s. f.* ein klein Fenster.
Fenil, *s. m.* (*fenile*) ein Heu-Boden, Heu-Scheure.
Fenin, *s. m.* ein Pfennig.
Fenison, (von *fœnum*) die Zeit da wegen des Heumachens kein Vieh auf die Wiesen darf.
Fenouil, *s. m.* (*fœniculum*) Fenchel.
fenouil marin, Lat. *crithmum*, wilder Fenchel, hippomarathrum.

Fenouil-

Fenouillet, *f. m.* eine Art Aepffel in Anjou, welche Fenchel-Geschmack haben.

Fente, *f. f.* (von *findere*) eine Spalt, Ritz, Oeffnung.

la fente d'une chemise, der Schlitz an einem Hemde.

bois de fente, Brenn-Holtz, Klufft-Holtz.

enter en fente, in den Spalt impffen.

Fénugrec, *f. m.* (*fænum græcum*) ein Kraut.

Feodal, e, *adj.* von *feudum*, *feudalis*) was zu Lehen gehört.

seigneur féodal, Lehens-Herr.

Féodalement, *adv.* Lehens-weise.

Fer, *f. m.* (*ferrum*) das Eisen, ein Huf-Eisen, Gewehr.

fer blanc, überzinnt Eisen-Blech.

fer battu, Eisen-Blech.

fil de fer, Eisen-Drat.

le fer d'une pique, die Spitze an einer Pique.

fers, im Plur. Fessel.

fer à cheval, ein halber Mond vor einem Thor.

fer de cheval, ein Kraut.

manier le fer, vom Krieg Profession machen.

battre le fer, sich mit Waffen exerciren, sich üben in etwas.

se battre à fer émoulu, sich scharff, im Ernst schlagen.

demeurer sur le fer, vor Ancker liegen bleiben.

bestiaux de fer, eisern Vieh, das der wieder schaffen muß, der sie geniesset, das nicht dem Eigen-Herrn, sondern dem Mieths-Mann stirbt, der wieder dergleichen schaffen muß.

mettre le fer au feu, ein Ding mit Ernst angreiffen.

il a toûjours quelque fer qui loche, er hat immer über etwas zu klagen.

je n'en donnerois pas un fer d'aiguillette, ich wolte nicht einen Birnstiel darum geben.

Ferandine, *f. f.* ein Zeug, der halb Wollen, halb Seiden.

Ferandinier, *f. m.* ein Weber dieses Zeugs.

Ferault, *liais ferault*, eine Art harter Steine in Franckreich.

Ferblantier, *f. m.* Klempner.

Fere, *f. f.* ol. (*fara ol.* Fahrt) wird bey den Namen der Oerter zum öfftern gefunden, weil sich eine gantze Fahrt Leute, eine gantze Colonie da nieder gelassen: als *la fére Champenoise, la fere Briange &c.*

Feret, *f. m.* (von *fer*) ein eiserner Stab bey den Glasmachern, Glas damit aus dem Ofen zu thun und die Zierrathen an die Geschirre zu machen.

Ferial, e, *adj.* (von *feria*, *ferialis*) täglich, was zu den Tagen nach dem Sonntag gehört.

prieres feriales, die Gebet, so man die Wochen-Tage über auf den Knien thut, zur Advents-Zeit oder in der Fasten ꝛc.

Ferie, *f. f.* (*feria*) ein Wochen-Tag, auser dem Sonntag, der Montag ist die andere Ferie, der Dienstag die dritte und so fort.

les feries majeures, die drey letzten Tage der Char-Woche, die zwey Tage nach Ostern und Pfingsten, die man feyert, und der andere Tag nach Rogate.

Ferié, ée, *adj.* ol. gefeyert, *jours feriez, & non feriez*, Feyertage und Wercke-Tage.

Feries, *f. f. plur.* (*feriæ*) Feyertage der Römer.

Ferir, *v. a.* ol. (*ferire*) schlagen, verwunden.

Feru, ë, *part. p.* im Schertz, *il est bien feru de cette femme*, er ist sehr verliebet in diese Frau. *son cœur est feru*, sein Hertz ist verwundet.

Ferler, oder Fréler, *v. a.* das Segel zusammen thun und an die Segel-Stange längs hin anbinden.

Ferlin, *f. m.* ol. (Vierling) ein Viertheil vom *denier*, eine alte Müntze.

Fermage, *f. m.* (von *ferme*) das Pacht-Geld, das man vor etwas giebt.

Fermail, *f. m.* (von *firmare*) in den Wappen, ein Haken oder Hafften an einem Mantel oder Wehrgehäng, es fest zu machen, eine Schnalle.

Fermailler, *v. a.* mit solchen Schnallen oder Haken etwas versehen.

Fermaillet, s. Fermeillet.

Ferme, *adj. c.* (*firmus*) fest, hart, starck, beständig, unerschrocken, hertzhafft, steiff.

voix ferme, eine Stimme, die nicht fällt oder in einen andern Ton singt.

faire, oder *tenir ferme*, dem Feind Stand halten.

de pied ferme, hertzhafft, da man nicht einen Fuß breit weicht.

Ferme, *adv.* beständiglich, fest.

Ferme, *f. f.* (von *firmus*) eine Meyerey, ein Land-Gut, das Pachten; item bey den Zimmerleuten die untern Holtz-Stücke, so den Dachstuhl tragen, so gleichsam einen Triangel zusammen machen.

Fermeiller, *f. m.* (von *fermer*) ein kostbares Gebäude, eine Weiber-Mütze auf dem Kopff fest zu halten.

Fermement, *adv.* beständig, steiff, gewiß.

Ferment, *f. m.* (*fermentum*) das, was etwas gähren macht, als Sauerteig im Brodt.

Fermentation, *f. f.* (*fermentatio*) das Gähren, Gieren.

Fermenter, *v. a.* (*fermentare*) gähren machen, als der Sauerteig den Teig gehen macht; gähren, als der Most, das Geblüt; heiß auf einander werden, als Heu ꝛc.

se fermenter, *v. r.* sich gähren.

Fermer, *v. a.* (*firmare*) zuschliessen, zumachen, vermachen, daß nichts hinein kan, mit Mauren oder Zaun umgeben, zusperren, versperren.

fermer la boutique, aufhören zu handeln, banckerot werden.

fermer les classes, aufhören auf einige Zeit Schule zu halten.
fermer la porte sur soi, die Thüre hinter sich zuschlagen, daß niemand folgen kan.
fermer la bouche à un Cardinal, wird von den neuerwehlten Cardinälen gesaget, die noch keine Stimme haben, bis es der Pabst erlaubet.
fermer une passade, mit dem Pferde zierlich im Reuten stille halten.
une maison qui ferme bien, ein Haus, das wohl verschlossen.
un flacon qui ferme à vis, eine Flasche mit einer Schraube.
un (e) fermé, ein *e* mit einem Accent, als (*é*)
Fermeté, *f. f.* (*firmitas*) Festigkeit, Härte, als der Boden oder andere Dinge, Hertzhafftigkeit, fester Muth, Beständigkeit, festes Vertrauen.
Fermette, *f. f.* bey den Zimmerleuten, siehe *ferme*; kleine zusammen gefügte Träger unter einem Dache.
Fermeture, *f. f.* (*f. fermer*) das Schloß, womit man etwas fest zuschliest, die Schliessung, die Einfassung einer Thüre, eines Schiffes mit dem Bord.
Fermeur, *f. m.* eine Mußkel am obern Augen-Lied, durch welche man das Auge zumacht, sonst *abbaisseur*.
Fermier, *f. m.* (*f. ferme*) ein Pachter, Pachtmann, der ein Gut annimt und gewissen Zinns davor giebet, Beständner.
Fermoir, *f. m.* (von *fermer*) ein Gesperr an einem Buche, es zu zumachen; eine scharffe Meisel bey den Bildschnitzern oder Schreinern.
Feroce, *adj. c.* (*ferox*) grimmig, wild, grausam.
Ferocité, *f. f.* (*ferocitas*) Grimm, wilde Art, Grausamkeit.
Ferrage, *f. m.* (von *ferrum*) ein gewiß Geld von jedem Marck Silber und Gold, das diejenigen geniessen, so das Müntz-Eisen anschaffen müssen.
Ferraille, *f. f.* (von *ferrum*) alt Eisen-Werck.
Ferrailler, *v. n.* immer auf dem Fecht-Boden stecken, stets wollen die Rappier an einander schlagen; zänckisch seyn, sich immer schlagen wollen, aber nicht scharff, sondern nur an des andern Degen kloppfen.
Ferrailleur, *f. m.* der sich immer schlagen und duelliren will.
Ferrandine, f. Ferandine.
Ferrant, *adj. m. & f.* (von *ferrer.*)
maréchal ferrant, ein Huf-Schmidt.
ferrant, hieß vor diesem ein Pferd, das in den Krieg taugte, weil es starck war, einen geharnischten Reuter neben seinem eigenen Harnisch zu tragen, und mit Eisen beschlagen wurde, so andern Mähren nicht geschahe.

Ferrement, *f. m.* (von *ferrum, ferramentum*) eiserner Brech-Zeug, Brech-Eisen, welche die Diebe zum Einbrechen gebrauchen, im Plur. allerhand eiserner Werckzeug der Künstler und Handwercks Leute.
Ferrer, *v. a.* (von *ferrum*) mit Eisen beschlagen, Eisen aufschlagen, beschlagen, als ein Pferd, als Nesteln ꝛc.
ferrer d'argent, mit Silber beschlagen.
ferrer la mule, wird von dem Gesinde gesagt, das seine Herrschafft im Einkauffen bezwackt.
être bien ferré, *être ferré à glace*, seine Sache wohl verstehen, worinn man angegriffen wird.
il est difficile à ferrer, er läst sich nicht viel sagen.
chemins ferrez, die gepflasterten Wege und Strassen der Römer.
un stile ferré, eine harte und eingesperrte Schreib-Art.
de l'eau ferrée, Lösch-Wasser.
une gueule ferrée, ein harter Mund, der sehr heisse Speiß und Tranck einnehmen kan.
Ferret, *f. m.* (von *ferrum*, *f. feret*) das Beschläge oder der Stifft an einer Nestel oder Band; item harte Stücke oder Oerter in den grossen Steinen, welche als die Aeste im Holtz, und den Steinmetzen das Zeug verderben; ein eiserner Stab der Glasmacher.
Ferretier, *f. m.* der Schmiede-Hammer zu den Huf-Eisen.
Ferreur, *f. m.* der da beschlägt, als der Schmidt die Pferde.
ferreuse de mule, eine Magd, so ihre Herrschafft im Einkauffen betrüget.
Ferriere, *f. f.* (von *ferrer*) der Sack, den man mit dem Beschlag-Zeug der Pferde mit über Feld nimmt, unter Wegs den Pferden selbsten die Eisen fest zu machen ꝛc. item eine grosse silberne Flasche, darinnen man dem König in Franckreich Wein zuträgt, viereckigt, auf einer Seite halb rund, das Frauenzimmer hat bisweilen auch kleine von dieser Art.
Ferronnerie, *f. f.* (von *ferrum*) eine Eisen-Schmiede oder Eisen-Gewölbe.
Ferronnier, *f. m.* ein Eisen-Händler.
Ferrure, *f. f.* das Eisenwerck, das zu einem Gebäu oder sonst etwas kommt; ein Beschläg oder die Art des Beschlagens, der Pferde; das Beschlagen mit Eisen.
Ferse *de toile*, *f. f.* von den Segeln sagt man: *cette voile a tant de ferses*, dieses Segel hat so viel Breiten Segel-Tuch, *& chaque ferse tant de cannes*, und jede Breite so viel Ellen in die Länge.
Ferté, *f. f.* ol. (*firmitas, fermeté*) Befestigung eines Orts, die Fortification um einen Ort, eine Vestung.

Fertelle,

Fertelle, *s. f.* [Viertheil] ein Viertheil von einem Scheffel in Flandern.
Fertile, *adj. c.* [*fertilis*] fruchtbar, *en quelque chose*, an etwas.
un sujet fertile, eine reiche Materie.
Fertilement, *adv.* fruchtbarer Weise, häufig, reichlich.
Fertiliser, *v. a.* fruchtbar machen, trächtig machen.
Fertilité, *s. f.* [*fertilitas*] Fruchtbarkeit.
Fervement, *adv.* [*ferventer*] brünstig, inbrünstiger Weise, eifrig.
Fervent, e, *adj.* [*fervens*] brünstig, eiferig, als Gebet, Liebe rc.
Ferveur, *s. f.* [*fervor*] Eifer, Inbrünstigkeit, Hitze.
Ferule, *s. f.* [*ferula*] eine Klatsche, oder vornen breit geschnitztes Holtz, die Kinder auf die flache Hand zu schlagen, und sie wegen Unfleiß in den Schulen zu straffen; item Garten-Kraut.
être sous la ferule de quelqu'un, noch unter eines Zucht seyn.
Fesler, **Feler**, *v. a.* [Ital. *fesso*, von *fissus* Lat. Ritz, Spalt, *fessolino*, diminut. wie von *mescolare mesler*, also von *fessolare fesler*] etwas gebrechliches anstossen, daß es Ritze und Spalt bekommt, zerspringt, zersprengen.
un homme félé, ein alter gebrechlicher Mann.
avoir la tête felée, nicht wohl bey Sinnen seyn.
Feslure, **Felure**, *s. f.* ein Ritz, Spalt, Sprung in einem gläsern oder irrdenen Geschirr.
Fesse, *s. f.* [von *fesso*, Ital. Lat. *fissus*] die Backen des Hintertheils, worauf man sitzt.
il n'y va que d'une fesse, vulg. er greifft die Sache schläfferig an.
fesse olim pro fasse oder *fasce*, in den Wappen.
fesse, sind bey den Medicinern zwey kleine, runde harte Theile im Hirn, so an die Drüse stossen, die sie conarium nenuen; bey den Korbmachern ist es das unterste dicke Theil an etwas geflochtenes.
fesse cahier, ein Schreiber, der groß und weit schreibt, desto mehr und eher damit zu verdienen.
fesse pinte, der bald ein Nösel Wein auszechen kan.
fesse Matthieu, einer der viel Geld auf grosse Zinse austhut.
Fesser, *v. a.* [von *fesse*] auf den Hindern schlagen; item bald mit etwas fertig werden, als mit einem Frühstück, das man bald verzehrt.
fesser le cahier, um Geld schreiben.
Fesseur, *s. m.* ein Arsch-Paucker, der immer den Kindern den Hindern gerbt.
Fessier, *s. m.* ein paar grosse Hinter-Backen; item die Mußkeln an den Schenckeln, welches die grösten am Leibe.

Fessu, ë, *adj.* dick-arschicht.
Feste, **Fête**, *s. f.* [*festum*] ein Fest.
fête-Dieu, das Fronleichnams-Fest.
fête fêtée, *fête de commandement*, ein gebotener Feyertag, daran niemand arbeiten darff.
fête d'eglise, die Kirchweihe.
fête double, ein doppelter Feyertag, daran man zweymal die Antiphonen zum Magnificat singt.
les fêtes du Palais, die Ferien im Parlament.
la fête d'une personne, eines Namens-Tag.
payer sa fête, seinen Namens-Tag begehen, und andere beschencken.
faire fête à quelqu'un, einen wohl tractiren, wohl empfangen, Hoffnung machen, Glück wünschen.
se faire de fête, meynen, man müsse zu etwas gebraucht werden, sich unberuffen in etwas mengen.
il est à la fête, da ist er vergnügt, das ist seine Freude.
trouble-fête, ein Frieden-Stöhrer, der lauter Unruhe anfängt.
il n'est pas tous les jours fête, prov. es ist nicht alle Tage Sonntag.
il devine les fêtes quand elles sont venuës, prov. was er weiß, das weiß schon jederman.
aux bonnes fêtes les bons coups, prov. je heiliger der Tag, je ärger der Teufel.
il ne s'est jamais vû à telle fête, prov. es ist ihm mein Tage dergleichen nicht begegnet.
il sera assez à tems de chomer la fête, quand elle sera venuë, prov. man muß sich vor der Zeit weder erfreuen noch betrüben.
Fester, *v. a.* feyren, begehen, als ein Fest.
fêter un saint, eines Heiligen Festtag halten.
c'est un saint qu'on ne fête point, es ist ein Mensch, der in keinem Ansehen oder Credit.
Festin, *s. m.* [von *festum*] eine grosse Mahlzeit, Gasterey, Banquet.
Festiner, *v. a. & n.* Gasterey halten, schmausen. vulg.
Feston, *s. m.* [von *festum*] Blumen-Bänder, lang an einander gebundene Blumen, Früchte und Blätter unter einander, so man zum Freuden-Zeichen an etwas hängt; it. solche in Stein oder Holtz gearbeitete Zierrathen.
festons postiches, das grüne und dazwischen gewundene geschlagene Gold-Blech, so man an die Kirch-Thüren an Fest-Tagen macht.
Festoyer, **Fêtoyer**, *v. a.* ol. einen wohl tractiren, höfflich empfangen, ihm Gasterey halten.
Festu, **Fêtu**, *s. m.* [*festuca*] ein Splitter.
tirer au court fêtu, *ou à la courte paille*, es aufs in etwas ankommen lassen.
rompre le fêtu ou la paille avec quelqu'un, sich mit einem überwerffen.
cogne-fêtu, der sichs sauer werden läst und doch nichts

nichts ausrichtet, der Mühe an eine geringe Sache wendet; bey dem Hencker heist *fétu* die eiserne Stange, womit er denen, die aufs Rad kommen, die Glieder entzwey schläget.
fétu en cul, ein Vogel unter dem Tropico, den die Schiff-Leute so nennen.
Fetide, *adj.* (*fœtidus*) stinckend.
Fetus, *s. m.* (*fœtus*) bey den Medicis die Frucht im Mutter-Leibe.
Feu, *s. m.* (Ital. *foco*) das Feuer, das Feuer oder Licht von einer Fackel, oder von einem brennenden Licht die Hitze, Glantz, Zorn.
feu de digestion, die Hitze des Mistes bey den Chymicis.
feu de rouë, ein Feuer, das rund um den Tiegel und immer näher hinzu gemacht wird.
feu de suppression, wann man auch oben auf den Tiegel Kohlen oder Feuer thut.
feu olympique, Feuer das von Brenn-Spiegeln kommt.
feu gradué, Feuer, das man Grad-weise einem Dinge in der Chymie giebt.
feu central, das innerliche Feuer, so die Metallen und Mineralien zeuget, der Archæus.
feux d'artifices, feu de joye, Feuerwerck.
armes à feu, Geschoß.
mettre tout à feu & à sang, alles verbrennen und umbringen.
le feu de la place, die Seite an der Courtine, wo man Feuer giebet die andere Bastion zu beschützen.
faire feu, Feuer geben.
feu, auf den Schiffen, ist auch die Latern.
le feu Gregeois, ein Feuerwerck, das im Wasser brennet.
le feu St. Antoine, das Rothlauf.
il n'a ni feu ni lieu, er ist nirgends zu Haus.
Feu, ë, *adj.* (von *fuit* Ital. *fu*) der oder die Verstorbene, die wir gekennet haben oder kennen können.
feu Monsieur N. der verstorbene Herr N.
feu mon oncle, mein seliger Vetter oder Ohme.
feuë la Reine, die letzt verstorbene Königin.
Feucherie, *s. f.* (von *filix* qs. *filicaria*) siehe *fougere*, Fahren-Kraut.
Feudal, *s.* Feodal.
Feudataire, *s. m.* (von *feudum*) ein Lehens-Mann.
Feudiste, *adj. m.* ein Lehens-Verständiger, oder ein Doctor der Rechten, der von Lehens-Sachen geschrieben.
Feve, *s. f.* (von *faba*) eine Bohne.
un Roi de la feve, einer der sich was einbildet und doch nichts gilt.
il croit avoir trouvé la feve au gâteau, er meynet, er habe den Handel errathen.
feve de loup, Wolffs-Bohne, sonst *grave*, Lat. Hedisarum, securidaca.
feves de haricot, s. feves de Rome, s. Haricot.
feve, in dem Maul der Pferde eine Geschwulst, sonst auch *campas*.
germe de feve, das schwartze Flecklein, so die Pferde gegen das fünffte Jahr bekommen, und bis ins 7. oder 8te Jahr bleibet.
Feverole, *s. f.* kleine Bohnen, siehe Haricot.
Feuillage, *s. m.* (von *feuille*, *folium*) die Blätter an einem Baum, das Laub, Laubwerck, auch das die Kunst macht.
Feuillans, *s. m. pl.* (*fulienses*) ein Mönchs-Orden von Barfüssern mit weissen Kutten, haben sonst der Bernhardiner Regel.
Feuillantine, *s. f.* (von *feuille*) Blätter-weiß gelegtes und gebackenes Butter-Brodt.
Feuillantines, *s. f. plur.* Nonnen von diesem Orden, weisse Bernhardiner oder Barfüsser-Nonnen.
Feuille, *s. f.* (*folium*) ein Blat; das Breite an einem Gabel- oder Löffel-Stiel, worauf man das Wappen sticht.
feuille morte, eine Art von gelber Farbe.
Feuillé, ée, *adj.* in den Wappen, mit Blättern von anderer Farbe.
Feuillée, *s. f.* (von *folium*) eine grüne Laube.
Feuilleret, *s. m.* ein Hobel, etwas Leisten-weiß scharffeckigt zu hobeln, ein Leisten-Hobel.
Feuillet, *s. m.* ein Blatt von einem Bogen Papier, der zusammen gebogen, ein Blatt in einem Buche; item das blätterichte oder faltigte Theil am Ochsen-Magen, sonst *psautier*.
Feuilletage, *s. m.* der blätterichte Teig bey den Pasteten-Beckern.
Feuilleté, ée, *part. p. & adj.* was Blätter-weiß liegt.
Feuilleter, *v. a.* durchblättern, herumblättern, als ein Buch, etwas Blätter- oder Schnitz-weiß schneiden, als den Speck zuvor, ehe man ihn zum spicken braucht, hernach länglicht schneidet.
feuilleter la pâte, den Teig blätterricht machen.
Feuillette, *s. f.* ein gewisses Wein-Maas, als bisweilen 120. Pinte oder Nösel, bisweilen nur ein einig halb Nösel, *s.* Filette.
Feuillu, ë, *adj.* (von *feuille*) blätterig.
Feuillure, *s. f.* (*foliatio, quasi foliatura*) die Leisten an den Fenstern oder Thüren, die sich fest schliessen, wegen der Fugen, darein sie gehen.
Fevre, *s. m.* (*faber*) ol. ist noch im Brauch in dem Wort *orfevre*, ein Goldschmied; item *fevre* ein nomen proprium vieler Familiē.
Fevrier, *s. m.* (*februarius*) der Hornung.
Feurre, oder Foarre, *s. m.* (Futter) Futter vor das Vieh, Stroh-Futter.
feurre, ol. (von *forum*) der Marck-Tax, den man auf die Waaren legte.
Feutre, *s. m.* (*filtrum*) Lat. barb. *filt*, Filtz) Filtz; item eine Art Scheer-Wolle.
Feutrer, *v. a.* einen Sessel mit Scheer-Wolle ausfüllen.

Feu-

Feutriere, *s. f.* ein Stück Leinwand, das man zum Hutmachen gebraucht.
Fi, pfui.
Fiacre, *s. m.* (von einem Heiligen dieses Namens, der an eines gewissen Kutschers Haus war) eine übel zugerichtete schlechte Kutsche, oder ein solcher Kutscher, den man um geringe Geld mieten kan.
le mal St. Fiacre, vulg. Feigwartzen.
Fiamette, *s. f.* (*flamma*) Feuer-Farbe.
Fiançailles, *s. f. plur.* (*qs. fidentialia*, von *fides*) Verlöbniß.
Fiancé, ée, *subst. & adj.* der Verlobte, die Verlobte.
Fiancer, *v. a.* verloben, Verlöbniß halten, versprechen zu heyrathen, diß Versprechen als ein Priester annehmen.
Fiat, *s. m.* Lat. vulg. *il n'y a point de fiat à faire cela*, man darff sich nicht wagen diß zu thun.
Fibre, *s. f.* (*fibra*) kleine Gefässer oder Fasern, Zäserlein.
Fibreux, euse, *adj.* (*fibrosus*) fasicht, zäsericht, voll Fäserlein.
Fibrille, *s. f.* (*fibrilla*) ein gar klein und dünnes Fäserlein.
Fic, *s. m.* (Lat. *ficus*) eine Feig-Wartze an den Pferden, ein schwammicht Gewächs.
Ficelle, *s. f.* (von *filum*, qs. *filicella*, Ital. *filisello*) Bindfaden, man schreibt auch *fiscelle* und *fisselle*.
Ficeller, *v. a.* mit Bindfaden binden.
Fichant, e, *adj.* (von *ficher*, *figens*) im Befestigen.
flanc fichant, *ligne fichante*, der Ort, wovon ich nicht nur den Feind neben wegschiessen kan, wann er sich naht, ohne daß die Kugeln in die Bastion hinein gehen, die man defendirt, sondern auch, wo sie bey der Defension hinein gehen, wann man davon loßschiesset.
Fiche, *s. f.* (von *fixus*) ein eiserner Nagel oder Klammer, womit man eine Thür oder Fenster-Laden fest zumachen kan, wann man es in das Holtz hinein thut: ein langes breites und spitziges Eisen oder Kelle, womit die Maurer den Kalch oder Mörtel zwischen die Quater-Steine hinein thun; item ein Merckzeichen, womit man in vielerley Spielen bemerckt, wie viel man hat.
Ficher, *v. a.* (*figere* qs. *fixare*) hinein stecken.
ficher, (bey den Maurern) *le mortier*, den Mörtel zwischen die Steine hinein stossen.
Fiché, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen mit einer Spitze, spitzig.
avoir les yeux fichez en terre, die Augen immer niedergeschlagen haben.
Fichet, *s. m.* ein kleiner Riemen von Papier, den man vor diesem durch einen Brief quer durch steckte und hernach verpitschierte.

Ficheur, *s. m.* der den Mörtel zwischen die Stein-Fugen thut, damit sie fest liegen.
Fichoir, *s. m.* ein klein gespalten Höltzlein, womit die Krämer der Kupfferstiche ihre Waaren an der Schnur fest machen, wann sie dieselben aushängen.
Fichu, *s. m.* eine Art Hals-Tücher der Weiber.
Fichu, ë, *adj.* lächerlich, närrisch, vulg.
Fichument, *adv.* lächerlicher, alberer Weise.
Fichure, *s. f.* (von *ficher*) eine Art dreyzänckigter Gabel der Fischer, sonst *fouine*.
Fiction, *s. f.* (*fictio*) erdichtete Sache, Verstellung; ein Gedicht in der Poesie, ein Vorgeben im Rechten, da man andere Angelegenheiten dabey zu vermeiden, den Fall setzt, als wann etwas so und so wäre, da es doch nicht ist, bis man aus dem andern gekommen.
Fidei-commis, *s. m.* ein Vermächtniß oder Erbtheil, das auf gewisse Personen wieder zurück fällt.
Fidei-Commissaire, *s. m.* ein Erbe, dem etwas im Testament vermacht wird, das er zur gewissen Zeit wieder geben muß.
Fidejusseur, *s. m.* (*fidejussor*) ein Bürge, der gut spricht für einen.
Fidejussion, *s. f.* Bürgschafft, das Gutsprechen.
Fidelité, *s. f.* Treue, Aufrichtigkeit.
Fidelle, *adj. c.* (*fidelis*) getreu, wahrhafft, gläubig.
Fidellement, *adv.* getreulich.
Fief, *s. m.* (*feudum*) ein Lehen, Lehen-Gut.
fief dominant, der Lehens-Herr.
fief servant, der Lehens-Mann.
fief de plein chevalier, ein Lehen-Gut, davon man ein Ritter-Pferd halten muß.
fief noble, ein adelich Lehen, oder das ein Gericht hat.
fief rural, oder *non noble*, *fief restraint* oder *abregé*, ein Bauren-Lehen, gering Lehen von einigen Land oder Wiesen ꝛc.
franc fief, ein Adelich Lehen.
relever un fief, ein Gut wieder zu Lehen nehmen oder empfangen.
arriere fief, ein Affter-Lehen.
fief en l'air, ein Lehen-Gut ohne Wohn-Haus.
profit de fief, Lehen-Gefälle.
commise de fief, die Verläugnung eines Lehen, das man von einem zum Lehen hat.
Fiefal, e, *adj.* was zum Lehen gehört.
Fieffer, *v. a.* zu Lehen geben.
Fieffé, ée, *part. p. & adj.* der etwas als Lehen bekommen.
un coquin fieffé, ein Schelm im höchsten Grad. vulg.
Fiel, *s. m.* (*fel*) die Galle, Haß, Zorn, Bitterkeit, Verdruß.
fiel de terre, (s. *centaurée*) tausend Gülden-Kraut.

fiel

fiel de verre, Glas-Galle, ein Schaum auf der Glas-Materie, ehe sie völlig zu Glas wird.
Fiente, *f.f.* oder Fient, *f.m.* [*fimetum*] Mist vom Vieh, Vieh-Koth.
Fienter, *v. a.* misten, den Koth von sich gehen lassen, scheissen, *vulg.* als Thiere und Vögel.
Fier, *v. a.* [*fidere*] trauen, vertrauen.
se fier, *v. r.* sich verlassen, *sur & à quelque chose*, auf etwas.
fiez vous y, verlaßt euch nur darauf, ihr werdet übel ankommen.
Fier, e, *adj.* [von *ferus*] stoltz, eitel, einbildisch, hoffärtig, trotzig, grausam, unbarmhertzig.
un cheval fier, ein muthig Pferd.
un lion fier, in den Wappen ein Löw mit borstigen Haaren.
une pierre fiere, ein sehr harter Stein bey den Bildhauern.
des touches fieres, im Mahlen, üble, grobe nicht wohl vertriebene Züge.
Fierabras, *f. m. vulg.* [qs. *brachium ferreum*] ein Prahl-Hans, der die Leute schrecken will.
Fiere, *f. f.* [für *fumiere*] im Wort *fourche-fiere*, eine Mist-Gabel.
Fierement, *adv.* hoffärtiger, trotziger Weise.
Fierté, *f. f.* [*feritas*] stoltz, einbildisches Wesen, Hoffart; item im guten Verstande: Großmuth, Ehrbegierde, Hertzhafftigkeit, ernsthafftes Wesen, Zucht, Ernsthafftigkeit der Weibs-Personen, grobe Züge im Mahlen; Muthigkeit eines Pferdes.
Fierte, *f. f.* ol. [*feretrum*] ein Kasten mit Reliquien des S. Romani in der Normandie, wobey allezeit ein Missethäter loßkommt, wann man sie herum trägt.
il a levé la fierte, er hatte das Leben verwirckt.
Fiertée, *adj. f.* in den Wappen, ein Wallfisch mit rothen Zähnen, Floß-Federn und Schwantz.
Fievé, *f. f.* [von *fief*] belehnt mit etwas.
Fievre, *f. f.* [*febris*] das Fieber.
la fievre tierce, das dreytägige Fieber.
la fievre quarte, das viertägige Fieber.
la quotidienne, das alltägliche.
la fievre chaude oder *ardente*, das hitzige Fieber.
donner la fievre, das Fieber verursachen; item in grossen Schrecken und Zittern setzen.
vos fievres quartaines, ist ein böses Anwünschen der Frantzosen.
Fievreux, euse, *adj.* [*febriculosus*] fieberhafft, fieberisch.
Fifre, *f. m.* [eine Pfeiffe] eine Zwerg-Pfeiffe der Soldaten bey der Trommel; item der Pfeiffer bey einer Compagnie.
Figement, *f. m.* (von *figere*] das Bestehen oder Dick-werden eines Saffts oder des Geblüts.
Figer, *v. a.* [*figere*] dick machen, gestehen oder gerinnen machen, als das Geblüt, warm Wachs, wann es kalt wird *etc.*
se figer, *v. r.* geronnen werden.
Figue, *f. f.* [*ficus*] eine Feige.
faire la figue à quelqu'un, einen auslachen, einem die Feigen weisen.
Figuerie, *f. f.* ein Feigen-Baum-Garten.
Figuier, *f. m.* ein Feigen-Baum.
Figuratif, ive, *adj.* das ein Vorbild ist in geistl. auf das künfftige; item das da vorbildet als ein Muster oder Model, ein Abriß.
Figurative, *f. f.* ein Buchstabe, woran man nach der Grammatic ein gewiß Tempus kennen kan, sonst Caracteristica genannt.
Figurativement, *adv.* [von *figure*] Vorbildsweise.
Figure, *f. f.* [*figura*] eine Figur, eine Abbildung, die Gestalt von aussen, eine Vorstellung oder Bild im Gemählde oder künstliche Arbeit; die Stellung des Leibes im Fechten; in der Logica, ist es eine gewisse Art einen Schluß zu machen, in der Rhetoric eine zierliche verblümte Rede; in der Grammatic eine Redens-Art, die nicht nach der gewöhnlichen Weise geschicht; auf den Schiffen sind es Seile, die durch die grossen Mast-Seile nach der Quer gezogen, sonst auch *figules* oder *enflêchures*.
Figurement, *adv.* [*figurate*] figürlicher Weise.
Figurer, *v. a. & n.* voll Figuren machen, als Sammet, Damast *etc.* einen Ort abzeichnen, entwerffen, wo eine Landung geschehen soll; vorbilden, als ein Bild im A. T. auf etwas im Neuen; vorstellen als in Sinnbildern, Poetischen Gedichten *etc.* eine Rede nachdrücklich auszieren, andere zu bewegen.
cela figure mal, das steht nicht wohl, das giebt ein schlimm Ansehen.
se figurer, *v. r.* sich einbilden, sich vormachen, vorstellen im Sinn, glauben es werde etwas geschehen.
Figuré, ée, *part. p. & adj.* mit Figuren ausgeziert, zierlich, verblümt gemacht; mit Bildungen oder Gesichtern gemacht, als in Wappen.
Fil, *f. m.* [*filum*] Faden.
fil de caret, ein Theil eines aufgedrehten Seils auf den Schiffen.
fil d'or, d'argent de fer, güldener, silberner, eiserner Drat.
fil d'archal, dünner eiserner oder meßingner Drat.
fil de perles, eine Schnur Perlen.
de droit fil, Schnur-gerad, gerad zu.
fil de marbre, ein Absatz im Marmor, wo sich ein Stücke Marmor theilen oder abschneiden läst.
fil de bois, das Holtz in die Länge des Stamms, nicht nach der Quer durch.

bois de fil, Holtz das länger als breiter zu etwas gebraucht wird.
aller au fil de l'eau, im Strom oder mitten im Fluß schiffen.
le fil de l'epée, die Schärffe des Schwerds.
passer une garnison au fil de l'epée, eine Besatzung niedermachen, niederhauen.
donner le fil à un couteau, ein Messer wetzen, scharff machen, *donner le fil*, auszieren, ausputzen.
le fil d'un discours, die Ordnung und Zusammenhängung einer Rede.
contre quelque chose de fil en aiguille, etwas ordentlich erzehlen.
Filactere, s. Philactere.
Filadiere, *s. f.* eine kleine Barke mit flachen Boden nur auf den Flüssen gebräuchlich.
Filage, *s. m.* [von *fil*] das Spinnen, als der Wolle, der Seide 2c.
Filagrane, s. Filigrane.
Filament, *s. m.* [*filamentum*] zarte Fäserlein, oder Fäden an Gewächsen 2c. als man von den Erbsen- oder Bohnen-Schotten thut.
Filamenteux, [von *Filament*] das viel Fasen hat, ist ein *adj.* so von den Kräutern gesagt wird, die solche Art haben.
Filandiere, *s. f.* [von *filer*] eine Spinnerin.
Filandres, *s. f. plur.* [von *fil*] allerhand Gras und Moß, so sich unten an die Schiffe hängt: item eine Kranckheit der Falcken, da sich das geronnene Blut Faden-weiß am Leibe setzt; oder Würmer, die sie inwendig haben; der Sommer, oder die kleinen Spinn-Weben, so im October in der Lufft fliegen.
Filardeux, euse, *adj.* voll Adern oder Fäden, als gewisse Steine, welche die Maurer so heissen.
Filaret, *s. m.* gewisse Gang- und Geländer-Höltzer auf den Galeeren.
Filasse, *s. f.* das Lange, das vom Flachs, Hanff 2c. nach dem Hecheln, von der Wolle nach dem Kämmen, zum spinnen zusammen gemacht wird.
Filatrice, *s. f.* dicke Floret-Seiden, sonst *filoselle*.
File, *s. f.* [von *filum*] eine Reihe neben einander, an einander; bey den Soldaten eine Reihe hinter einander.
chef de file, der vorderste Soldat an einer solchen Reihe.
serre-file, der Hinterste an dieser Reihe.
aller à la file, hinter einander gehen.
file à file, eine Reihe hinter der andern.
Filer, *v. a.* [von *filum*] spinnen, Faden machen, in einer Reihe hinter einander gehen, in die Länge ziehen, lang hinaus spielen.
filer ou larguer les manœvres, die Seile auf den Schiffen etwas loßlassen, nachlassen; it. gar fahren und fallen lassen.
filer de la bougie, Wachsstock ziehen.
filer du vin, Wein in den Keller lassen mit Seilen.
ce vin file, der Wein ist dick, daß er Faden zieht.
filer un peu d'argent, mit wenigem Geld lange auskommen, sich lange damit behelffen.
allez vous-en filer vôtre quenoille, bleibt bey euren Weiberhändeln; bey euren Spinnwercken.
Filet, *s. m.* ein kleiner dünner Faden; it. ein etwas dicker Faden, als Bindfaden; ein Garn oder Netz; zum Fischen, Jagen 2c.
filets, kleine Fasen, im Fleisch; an Wurtzeln 2c.
un filet d'eau, Wasser, das nur als ein Faden oder sehr dünne läufft.
un filet de voix, eine kleine zarte Stimme.
filet, im Bau-Zierrath eine kleine Leiste um etwas; das erhabene an einer Schraube, das da schneckenweiß herum geht; das Theil vom Dach so sich an der Mauer endet, und mit Kalch beworffen wird; das Band unter der Zunge; die Fasen mitten in einer Blume; der Zaum, woran man die Pferde bindet, wann sie mit dem Hintertheil gegen dem Barn stehen; ein kleiner Saum um einen Schild in den Wappen; item ein kleiner Streiff oder Durchzug von dem lincken Eck durch den Schild, als ein Zeichen der Bastard; der Rand oder Saum um eine Müntze.
filet de vie, ein wenig Leben, das einem Krancken noch übrig.
filet de cerf, das Rückstücke von einem Hirschen längs den Rückgrad hinab.
filet de bœuf, ein Stücke vom Ochsen, oben von der Leber an biß unten an den Hals am Rückgrad hin.
être au filet, am Tische sitzen und nicht essen.
demeurer au filet, müßig stehen; nichts zu thun haben.
Fileur, *s. m.* Fileuse, *s.* ein Spinner, Spinnerin.
Fileure, s. Filure.
Fileux, *s. m. plur.* Hacken von Holtz am Bord, woran man die Seile oder Tau des Schiffes fest machet, sonst *taquets*.
Filial, e, *adj.* [*filialis*] kindlich.
Filiale, *s. f.* eine geringe Kirche, die zu einer grossen gehört.
Filialement, *adv.* kindlicher Weise.
Filiation, *s. f.* die Kindschafft, das Herkommen als eines Sohns vom Vater; oder als eines Filials von einer Haupt-Kirche.
Filiere, *s. f.* [von *fil*] ein Eisen mit vielerley immer kleinern Löchern zum Drat ziehen; item eine Schnur von etwan zehen Klafftern einem Falcken an den Fuß zu binden; ein Zug die Wachsstöcke zu ziehen auch mit unterschiedenen Löchern. Im *plur.* Ritze und

und Spalten, wodurch das Wasser in den Stein-Brüchen zwischen die Steine sinckt; harte stählene Stücke die Schrauben zu machen.
Filigrane, *f.m.* (von *filum* und *granum*) Drat-Arbeit bey den Goldschmieden.
Filipendule, *f.f.* (Lat. *filipendula*) ein Kraut.
Fillâtre, oder Filiâtre, *f.m.* ol. (von *filius* qs. *filiaster*) ein Stief-Sohn.
Fille, *f.f.* eine Tochter. (*filia*, eine Tochter,) ein Mägdlein, Magd; eine Jungfer, die noch keinen Mann hat.
Filles, wann ein Nahmen eines Closters dazu gesetzt wird, heist es Nonnen.
une abbaye de filles, ein Nonnen-Closter.
filles d'honneur, Hof-Fräulein.
filles de chambre, Kammer-Mägdgen.
fille de joye, eine Huhre.
les filles de memoire, die Musen.
les filles de l'enfer, die Furien.
filles, filiales, geringere Kirchen, die zu grössern gehören.
Fillette, *f.f.* ein junges aber kleines Mägdlein; item die Brut einen Fisch-Teig zu besetzen.
Fillette, oder Feuillette, (Ital. *fogliata*) ein gewisses Wein-Maaß, ein halber Eymer; ein Finger-Hut über einen bösen Finger, oder *poupée*.
Filleul, *f.m.* Filleule, *f.* (*filiolus*, *filiola*) ein Tauff-Pate; ein Knäblein oder Mägdlein, so man aus der Tauffe gehoben.
filleules, die Blum-Zwiebeln zum Versetzen.
Filoselle, *f.f.* eine Art dicker Floret-Seide, sonst *filatrice* oder *padoüe*.
Filotieres, *f.f.pl.* Fensterscheiben, welche eingefaßt als ein Kirchen-Fenster.
Filou, *f.m.* (Holl. *fiel*, *fielt*, *nebulo*, Lat.barb. *fillo*, *onis*) ein Spitzbub, Beutelschneider, Betrüger.
Filouter, *v.a.* betrügen, bestehlen, heimlich berauben.
Filouterie, *f.f.* Spitzbüberey, Beutelschneiderey, Betrügerey.
Fils, *f.f.* (*filius*) ein Sohn.
fils naturel, ein natürlicher oder unehrlicher Sohn.
fils du premier lit, *du second lit*, der Sohn von der ersten, von der andern Ehe.
petit fils, Enckel.
arriere petit fils, Ur-Enckel.
Filtration, *f.f.* (*filtre*) das Filtriren oder Durchseihen durch Papier oder sonst was dichtes.
Filtre, *f.m.* (*filtrum* von Filtz) das Reinigen einer Feuchtigkeit durch ein gedreht Tuch oder Leinwand, welche mit einem Ende in dem Safft liegt, den man filtriren will, den andern in das Geschirr hängt, wohin der reine lauffen soll; item ein Fließ-Pappier oder Tuch, wodurch man etwas lauffen oder durchtropffen läst.
Filtre, Philtre, *f.m.* (*philtrum*) ein Liebes-Tranck.
Filtrer, *v.a.* filtriren, durch ein Pappier oder Tuch lauffen lassen.
Filure, *f.f.* (von *fil*) das Gespinst; der gesponnene Faden.
on connoit le drap à la filure, man kennt das Tuch am Faden.
Fin, *f.f.* (*finis*) das Ende, das Aeusserste; der Endzweck, die Absicht.
cet ouvrage tire à sa fin, diß Werck gehet zu Ende.
faire une bonne fin, ein schön Ende nehmen.
faire, oder *mettre fin à quelque chose*, etwas endigen.
les quatre fins de l'homme, die vier letzten Dinge.
il va oder *il tend à ses fins*, er sucht seinen Zweck zu erreichen.
fins, in Rechs-Sachen, ist das, was man gerichtlich sucht.
fins de non recevoir, das Anhalten, eines andern Schrifften nicht anzunehmen.
à finque, mit dem Conjunctivo, auf daß.
à la fin, endlich, zuletzt.
à cette fin, zu dem Ende, darum, deßwegen.
enfin, endlich, schließlich, mit einem Wort.
Fin, e, *adj.* (*fine*) fein, wahr, recht, unverfälscht, gültig, gut, dünn, zart, klein, listig, verschmitzt, scharffsinnig.
il a le nez fin, er kan ein Ding bald mercken.
un esprit fin, ein trefflicher Verstand.
de la plus fine, sagt man höflich vom Stuhlgang.
il a joüé au fin, er hat den besten Weg ergriffen.
fin de voiles, sagt man von einem Schiff, das leicht segelt.
Finage, *f.m.* (von *fines*) Gerichtbarkeit, Gerichte; so weit die Gewalt eines Richters sich erstrecket.
Final, e, *adj.* endlich, letzt.
l'impenitence finale, die beharrliche Unbußfertigkeit.
la cause finale, der Haupt-Zweck, die End-Ursache.
Finalement, *adv.* zuletzt, endlich.
Finance, *f.f.* (von fein, *fin*) Geld-Einnahm, Einkunfft, baar Geld, so noch da in der Schatz-Kammer eines grossen Herrn, die Schatz-Kammer; wann es die Einkünffte bedeutet, ist es meistens nur pluralis numeri.
le surintendant des finances, der Ober-Rentmeister oder Schatzmeister.
receveur general des finances, Ober-Einnehmer.

le bu-

le bureau des finances, Rent-Kammer oder Gericht.
chifre de finance, die grossen Römischen Zahlen.
Financer, *v. a.* in des Königs Schatz liefern.
Financier, *f. m.* ein Einnehmer der Königlichen Gelder, ein Rent-Bedienter.
Finasser, *finesser*, *v. n.* [von *fin*] betrüglich, listig umgehen oder handeln.
Finement, *adv.* klüglich, verständig, artig, verschmitzt, geschicklich.
Finesse, *f. f.* die Dünne, Zärtigkeit, Klugheit, verständig Wesen, Geheimniß, Kunst, List, Kunst-Griff, verschmitztes Wesen.
vous y entendez finesse, ihr verstehet euch nicht darauf.
Finesser, *f.* Finasser.
Finet, *f. m.* Finette, *f. & adj.* [von *fin*] nur ein wenig listig, nicht gar verschmitzt.
Finiment, *f. m.* Vollkommenheit, Ausmachung eines Gemählds.
Finir, *v. a.* [*finire*] enden, vollenden, aufhören, ein Ende haben, sterben, das Leben enden.
un être fini, ein umschränktes Wesen.
un nombre fini, eine gewisse Zahl.
Finissement, *f. m.* das Verfertigen, Vollenden.
Finiteur, *f. m.* [*finitor*, Græc. *horizon*] der Horizont, der Gesichts-Kreiß; it. auf dem Rent-Platz, das Ende von den Schrancken.
Fiole, oder Phiole, *f. f.* [*phiala*] ein Apothecker-Glas, darinnen Syrup oder anders, den Krancken zu schicken.
Firmament, *f. m.* [*firmamentum*] das Firmament des Himmels, die Veste des Himels; item ein Schmuck von Edelgesteinen um das Haupt des Frauenzimmers.
Fisc oder Fisque, *f. m.* [*fiscus*] der Schatz, die Schatz-Kammer eines grossen Herrn, der Fiscus.
Fiscal, *f. m.* ein Fiscal, ein Richter zur Erhaltung des gemeinen Besten.
Fiscelle, *f.* Ficelle.
Fissure, *f. f.* [*fissura*, von *findo*] ein Spalt in einem Bein, eine Zerspaltung.
Fiston, *f. m.* ein böser Mensch, ein Schelm.
Fistule, *f. f.* [*fistula*] ein offener, immer rinnender Leibes-Schade.
Fistuleux, [von *fistula fistulosus*] das sich als eine Fistel in einer Wunde formirt, das ist, neben herum hart wird als eine Röhre, und nimmer zuheilen kan; item was an Blättern oder Kräutern sich als eine Röhre formirt.
Fixation, *f. f.* [von *fixo*, *fixus*] die Bestimmung, Setzung gewisser Zeit; die Härtung oder das Festmachen des Quecksilbers bey den Chymisten.
Fixe, *adj. c.* [*fixus*] beständig, fest, unbeweglich, unveränderlich, gewiß, bestimmt.
les étoiles fixes, die befestigten Sterne, die Stand-Sterne.
un sel fixe, ein liegend-bleibendes Saltz, das nicht in die Höhe ziehet in der Hitze.
Fixement, *adv.* steiff.
regarder fixement, mit unverwandten Augen ansehen.
Fixer, *v. a.* [von *figere*, *qs. fixare*] fest machen, stehen, still halten machen, bestimmen, fest setzen.
fixer le Mercure, das Quecksilber zum Stande bringen.
fixer les sels volatils, das flüchtige Saltz zurück halten, bleiben machen.
fixer un prix, einen Preiß setzen, über welchen keiner schreiten darff.
se fixer, *v. r.* sich zu was gewisses entschliessen, sich inhalten; item sich festigen; gerinnen.
Fixion, *f. f.* die Figirung im Goldmachen, *f.* Fixation.
Fixité, *f. f.* die Beständigkeit, das liegen bleiben eines Dinges, das sonst in der Chymie weg- oder in die Höhe fliegt.
Flac, *adv.* vulg. [*flic*, *flac*] ist ein Wort, den Schall bey einem Streich auszudrücken, als pitsch, patsch.
Flac, *f.* Flasque.
Flache, *f. f.* [von flach] eine Schwarte, das äusserste Bret vom Schrot; das Runde vom Baum, das herab kommt, wann was eckigtes daraus werden soll; item ein Pflaster, das sich auf der Strasse vom stetigen Fahren gesenckt, oder das ausgefahren worden.
Flacheux, *adj. m.* Holtz, das nicht recht eckigt beschlagen oder gezimmert.
Flacon, *f. m.* [Flasche] eine Flasche mit einer Schraube, *flacon & flascon*.
Flagellans, [von *flagellare*] eine Secte so vor Alters im Lande herum lief, und die Geißler hiessen.
Flagellation, *f. f.* [*flagellatio*] das Peitschen, sonderlich das JEsus Christus ausgestanden.
Flageller, *v. a.* [*flagellare*] peitschen, (nemlich wie Christus oder die Märtyrer gepeitschet worden.)
Flageolet, *f. m.* [von *flare*] ein Flaschinet, eine kleine Flöte oder Pfeiffe; item ein Orgel-Register von dieser Art Pfeiffen.
Flageolleur, *f. m.* der wohl auf dieser kleinen Flöte spielen kan.
Flagorner, *v. n.* vulg. ol. andere falsch angeben, und sich damit einschmeicheln; item schmarotzen.
Flagornerie, *f. f.* vulg. schmeicheln durch heimlich Angeben anderer.
Flagorneur, *f. m.* einer der mit falschen Angeben der andern sich einschmeichelt, ein Ohrenbläser.
Flagrant, *adj. m.* ol. [*flagrans.*]

en flagrant delit, auf frischer That.

Flair, *f. m.* ol. (von *flare*, mit der Nasen) die Spur, die ein Hund mit dem Geruch hat.

Flairer, *v. a.* (wird ausgesprochen, als wann es hieß *fleurer*) die Spur mit dem Geruch suchen; item riechen, (in einigen Biblischen Redens-Arten) Geruch von sich geben, riechen.

flairer comme baume, wohl riechen, als Balsam.

flairer les écus de quelqu'un, Geld bey einem mercken.

Flaman, *s.* Flammant.

Flamand, *f. m.* Flamande, *f. & adj.* ein Flandrer, ein Niederländer.

le flamand, Niederländische Sprache.

porte flammande, eine Thüre mit eisern Gittern.

Flambant, e, *adj.* (von *flamme*) flammend, im Feuer stehend; item flammicht, geflammt in den Wappen.

Flambart, *f. m.* (von *flamme*) eine Kohle, die noch halb Holtz, die noch nicht recht ausgebrandt, und im Feuer Flammen giebt; eine Art Fett, welche die Tuch- und Zeugmacher verbotener Weise gebrauchen in ihrer Arbeit.

Flambe, *f. f.* eine Blume, Schwerdt-Lilie, (wegen der Gestalt der Blätter als ein geflammtes Schwerdt.)

flambe, ol. für Flamme, Flamme.

Flambeau, *f. m.* (von *flambe diminut.*) eine Fackel; item ein grosser Leuchter mit einem dicken Wachs-Licht.

joüer aux flambeaux, bey vielen Lichtern spielē.

il a porté le flambeau, er hat dazu geholffen.

Flamber, *v. a.* Flammen von sich geben, hell brennen; eine Ganß sengen, über das Feuer halten, die kleinen Federn gar abbrennen.

flamber un roti, einen Braten mit brennenden Speck betrieffen.

flamber une lettre, einen Brief, so von angesteckten Orten kommt, über das Feuer halten; item ein Hemd, das noch nicht gar trocken.

flamber une piece de canon, ein Stück mit etwas Pulver, vorher ausbrennen, ehe man es ladet.

une affaire flambée, ein verdorbener Handel.

Flamberge, *f. f.* ol. (von *flanc* und Bergen) der Nahme eines grossen Degens oder Schwerdts.

mettre la flamberge au vent, seinen grossen Degen ausziehen.

Flamboyant, e, *adj.* (von *flambe*) flammend, helleuchtend, glänzend, als ein Degen, oder feurig als das Schwerdt des Cherubims.

Flamboyer, *v. n.* Flammen ausstossen, brennen als Ætna, glänzen als Degen in der Sonne.

Flammant, *f. m.* eine Art Reiger mit rothen Füssen und flammigten Federn.

Flamme, *f. f.* (*flamma*) eine Flamme, ein helles Feuer; ein Laß-Eisen, den Pferden die Adern zu lassen; eine Flacke, oder kleine schmahle Fahne auf den Schiffen, zum wenigsten 10. Ellen lang, so an die Seegel-Stange gebunden wird, der Wumpel.

mettre en flamme, zur Unruhe oder Aufruhr bringen.

Flammeche, *f. f.* (von Flamme) ein Funcke, der vom Feuer in die Höhe steigt und verschwindet.

Flammerole, *f. f.* (Flamme) ein Irrwisch, oder leuchtende Feuchtigkeit, so man auf dem Meer sieht, sonst *feux St. Elme* oder *ardens &c.*

Flammula, *f. f.* ein Kraut, das Blasen zieht.

Flan, *f. m.* (*Germ.* Fladen) ein Kuchen; item die rund zugerichteten Müntz-Stücke, worauf man hernach das Gepräge macht.

Flanc, *f. m.* (*Germ.* Fläche) die Seite; item das Theil an einer Bastion, so zwischen dem spitzig zugehenden Theil der Bastion und der Courtine, oder der langen Seite, so zur andern Bastion gehet, der Hals oder hintere Theil des Bollwercks, worauf man die lange Seite biß an das nächste Bollwerck, auch die eine Seite des nächsten Bollwercks beschiessen und beschützen kan.

Flanché oder Flanqué, ée, *adj.* Creutz-weiß getheilt als ein Andreas-Creutz, wird von den Wappen-Schilden gesagt.

Flanchet, *f. m.* (von *flanc*) ein langes Stücke von einem Stockfisch, oder von einem Ochsen ein Seiten-Stücke.

Flanconnade, *f. f.* ein Seiten-Stoß; ein Stoß in die Seite im Fechten.

Flandre, *f. f.* Flandern.

faire flandre, bancferot werden.

Flandrin, *f. m.* vulg. ein schimpfflich Wort, das man magern Leuten giebt.

Flanelle, *f. f.* ein warmer und doch leichter wüllener Zeug.

Flanet, (von *Flan*) eine Art kleiner Kuchen.

Flanquer, *v. a.* (von *flanc*) die Seiten beschützen, oder so bauen, daß man die Seiten wohl mit Geschoß beschützen kan; mit Gebäuen versehen, worauf man die Seiten bewahren kan, oder sonst zur Zierde, als ein Gebäu mit Pavillionen, auf den Seiten mit etwas zum Schutz versehen, als Infanterie mit der Cavallerie.

vulg. heist *flanquer* auch, sich einem Ungestüm zur Seite setzen; item

flanquer un coup à quelqu'un, einem einen Streich oder Stoß versetzen; in den Wappen und fast überall kan man von allem sagen, das was an der Seite hat.

être

être flanqué de quelque chose, etwas zur Seite haben.

Flaque, *s.f.* (*Holl.* Vlacke, *Germ.* flach) eine wässerichte, morastige Fläche, ein Pfuhl.

Flascon, s. Flacon.

Flasque, *s.f.* (Flasche) Pulver-Flasche.

Flasque, *s.m.* das Theil der Lavette, worauf die Canonen liegen.

Flasque, *adj.c.* (*flaccidus*) schwach, Krafftloß, ohne Stärcke in den Lenden, schlapp; item Lend-loß, faul, träg, ein fauler lahmer Gesell.

Flastrer, Flâtrer, *v. a.* ol. (von *flaccescere*) brandmarcken, s. Flestrir.

Flastrir, Flâtrer, *un chien*, *v. a.* (von *flacceo*, *flaccidus*) einem Hunde die Schlüssel St. Huberts auf die Stirne breñen, daß er nicht rasend werde, oder ihm nichts schade, wañ er von einem rasenden Hunde gebissen worden.

Flastrure, Flâtrure, Flastrisure, *s. f.* (von *flâtrer*) der Ort, wo sich ein Haas, der von den Hunden verfolgt wird, auf den Bauch niederlegt und verbirgt, da man das Graß niedergedrückt sieht, oder den Flecken davon.

Flater, *v. a.* (*Holl.* vleyden, vlaeden) streicheln, schmeicheln, einen bereden, er habe was löbliches an sich, einen loben, was liebliches vormachen, betrügen, liebkosen.

flater sa douleur, seinen Schmertzen lindern mit rühmlichen Absichten.

flater son amour, sich in seiner Liebe mit Hoffnung speisen.

il ne faut point flater le dé, man muß frey heraus reden.

Flaterie, *s.f.* Schmeicheley, überflüßig, ungeziemendes Lob.

Flateur, *s.m.* Flateuse, *s.& adj.* ein Schmeichler.

Flateusement, *adv.* schmeichlerisch.

Flatin, *s.m.* eine Art kleiner Taschen-Messer mit Hörnern hefften, (davon der erste Meister so geheissen, dessen Nahme auf der Klinge stund.)

Flatir, *v. a.* (von flach, Angl. *flat* oder Fladen) die Müntz-Sorten, ehe das Gepräge darauf kommt, mit dem Hammer schlagen, indem sie auf einander liegen, damit sie sich desto besser zusammen fügen und gerade werden.

Flatoir, *s.m.* ein Hammer, der unten breit, etwas flach zu schlagen.

Flatueux, euse, *adj.* (*flatuosus*) zu Blähungen geneigt, als ein kalter Magen.

Flatus, *s.m.* Flatuosité, *s.f.* (*flatus*) Winde im Leibe, Blähungen.

Flagau, s. Fleau.

Fleau, *s. m.* (*flagellum*) ein Dresch-Flegel, im Vers wird es zweysylbig; item ein Wag-Balcke; ein Riegel an den Pforten der Thor-Wege; eine Plage oder Quaal, eine Züchtigung von GOtt; das kleine Häcklein, womit sich der Weinstock an etwas anhält.

fleaux, im *plur.* kleine Hacken, der Glaser ihre Glaß-Körbe zu tragen; item Floß-Federn der Fische.

Flebe, *adj.* ol. *pro foible*, schwach.

Flebotomiser oder Phlebotomiser, *v. a.* zur Ader lassen. *se faire tirer du sang*, ist mehr im Gebrauch.

Flegmatique, *adj.c.* (*Phlegmaticus*) der feuchter Natur; item der kaltsinnig, still vor sich hin, der sich einer Sache nicht viel annimmt.

Flegme, *s. f.* (*Phlegma*) der Schleim, den man auswirfft, oder aus der Nase kommt. *fleume* vulg.

Flegme, *s.m.* die Feuchtigkeit, so im Distilliren heraus geht, die feuchte Natur eines Leibes; ein kaltsinniger, stiller Mensch, der sich nicht leicht erzürnen oder bewegen läst, der geduldig und anhaltend.

Flesche, Flêche, *s.f.* (*Germ.* Flitz) ein Pfeil; eine Stange der Feldmesser; die sie zum Zeichen einstecken; die Langwied, der Baum an einer Kutsche, der vom hintern zum Vorder-Gestell geht; zwey Bäume auf zwey Rädern, womit man die Petarde an eine Brücke oder Thor fest macht; der Haupt-Baum, worauf sich der Gran dreht; die Bäume an einer Fall-Brücke, so die Brücke über sich ziehen; der Stamm von einem Baum, der Schafft an einer Säule; der gröste Meßstab auf den Schiffen, den Pol zu betrachten; das spitzige Theil einer Lantze im Ringelrennen oder Turnieren; ein spitziges Thurn-Dach; ein Strich, der vom Centro eines Circuls durch den Strich der Peripherie geht; ein brennend Zeichen in der Lufft; ein Gestirn in der Astronomie von fünff Sternen.

fleche de lard, (von Fläche) eine Speck-Seite, die Seite wie *flanc*, s. Flicke.

il ne sçait de quel bois faire flèche, er weiß sich nicht mehr zu nehren.

Fleschir, Flêchir, *v. a.* (von *flecto*, *flexus*) biegen, sich biegen, bewegen durch Worte, Thränen; sich bewegen lassen, sich bequemen, *à quelque chose*, nach einer Sache.

Fleschissement, *s. m.* (von *flêchir*) das Biegen, als der Knie ꝛc.

Fleschisseur, Flêchisseur, *s. m.* eine Mußkel, die da ein Glied biegen hilfft.

Flestrir, Flêtrir, *v. a.* (von *flacceo*, *flaccesco*, s. *flastrer*) vertrocknen, den Glantz benehmen, verwelcken machen, verwelcken, vergehen, als Schönheit, Glantz; einen Schandflecken anhängen, Abbruch thun.

flêtrir la memoire, (s. *flastrer* ol.) das Gedächtniß schwächen, brandmarcken.

Flestrissure, Flêtrissure, *s. f.* das Verwelcken einer Blume, das Abschiessen oder Vergehen

einer Farbe, der Abgang eines Dinges von seinem vorigen guten Stand; ein Schandfleck an der Ehre; Brandmahl auf der Stirn oder Achsel.

Flet, *s. m.* [von flach, Angl. *flat*] ein flacher Fisch, als eine Scholle.

Flette, *s. f.* [von Flössen] eine Fähre, ein klein Schiff auf einem Fluß, etwas überzuführen.

Fleume, s. Flegme.

Fleur, *s. f.* [*flos*, *floris*] eine Blume, die Blüte.

fleur en campane, oder *en cloche*, Glocken-Blume.

fleur de cuir, die Seide des Leders, wo die Haare gewesen.

fleur de lis, Brandmahl.

fleurs, verblümte Reden, rednerische Worte, die monatliche Zeit der Weiber.

les féves sont en fleur, sagt man, wann man einen einer Thorheit beschuldigen will.

à fleur d'eau, dem obersten Wasser gleich, als ein Schiff das beladen, daß fast das Wasser oben drein geht.

à fleur de corde, daß es das Seil fast angerührt; es wäre fast nichts daraus worden.

à fleur de terre, der Erde gleich.

la fleur de l'âge, die Blüte des Alters.

la fleur de la noblesse, ein ausgesuchter junger Adel.

Fleurdeliser, *v. a.* [von *fleur de lis*] mit Lilien beziert; eine Lilie auf den Rücken brennen.

Fleuret, *s. m.* ein Rappier; das Werrig oder Werck von der Seide, das um das rechte Gespinst herum ist; item die Seide, so davon gesponnen wird, Floret-Seiden; ein gewisser Schritt oder eine Art im Tantzen, sonst *bourée de basque* genannt.

Fleuretis, *s. m.* eine geringe Sache in einem Discours, da man doch meynt, es sey etwas Spitzfündiges.

Fleurette, *s. f.* in der Poesie, Blümlein; item in der Red-Kunst verblümte Reden, verliebte Worte gegen das Frauenzimmer.

Fleurir, *v. n.* [*florere*] blühen.

sa barbe commence à fleurir, der Bart beginnt ihm zu wachsen.

un stile fleuri, ein rednerischer Stylus.

fleuri, in den Wappen heist voll Blumen oder mit Blumen.

Fleurisme, *s. m.* die Lust, so man hat, mit Blumen umzugehen.

donner dans le fleurisme, sich in die Blumen-Gärtnerey verlieben.

Fleurison, *s. f.* die Zeit, da iede Blume blüht.

Fleurissant, e, *adj.* blühend, als ein Garten oder Baum.

Fleuriste, *s. m. & f.* ein Liebhaber der Blumen-Gärtnerey; ein Blumen-Gärtner.

Fleuron, *s. m.* eine Blumen-Zierrath, eine kleine Blume.

Fleuve, *s. m.* [*fluvius*] ein grosser Fluß, der in das Meer fließt.

Flexible, *adj. c.* [*flexibilis*] das man biegen kan.

Flexibilité, *s. f.* die Eigenschafft, daß ein Ding kan gebogen werden.

Flexion, *s. f* das Biegen.

Flez, s. Flet.

Flibot, *s. m.* [von *flute* und *bot*] ein klein See-Schiff von 80. bis 100. Fässern.

Flibustier, *s. m.* ein Freybeuter.

Flic, Flac, *adv.* erfundene Worte, der Schläge Laut damit auszudrucken, pitsch, patsch.

Flicte oder **Flique**, *s. f.* [eine Fläche,] eine Speck-Seite.

Flin, *s. m.* [*Flinte*, Angl. ein Kieselstein] ein Donner-Keil, ein Wetter-Stein, womit die Schwerdtfeger die Degen gläntzend wetzen.

Floc, oder **Flocon**, *s. m.* [*floccus*] Flocke, von Wolle, Schnee &c.

Flofloter, *v. n.* ol. [von *fluctus*, *flot*] bey den Poeten, vom offtmahligen Anschlagen der Wellen.

Floraux, *adj. m.* plur. *jeux floraux*, ludi florales, Spiele in Franckreich vor diesem, wer die besten Verse machen konte, bekam einen Blumen-Krantz zu Lohn; zu Rom aber waren es Spiele der Göttin Flora zu Ehren.

Florence, *s. f.* die Stadt Florentz.

iris de Florence, Violwurtz.

Florencé, ée, *adj.* ist so viel als *fleur delisé*, mit Lilien beziert.

Florentin, *adj.* Florentzisch; it. ein Florentzer, und das Land um Florentz.

Florer, *v. a.* [von *flos*] *donner le flore*, heist bey den Schiffahrenden, ein Schiff mit Theer bestreichen.

Flores, [*Lat.*] im Schertz, sich mit etwas vor andern sehen lassen, sonderlich mit Geld aufwenden.

il fait flores dans les ruëlles des Dames, er läst sich stattlich sehen dem Frauenzimmer zu Gefallen.

Florin, *s. m.* [*florenus*] ein Gülden.

florin de Rhin, Rheinischer Gold-Gülden.

Florir, *v. n.* [*florere*] im blühenden Zustande seyn, berühmt seyn.

Florissant, e, *part. a. & adj.* blühende.

état florissant, blühender Zustand.

Flot, *s. m.* [*fluctus*] eine Welle des Wassers, eine Fluth, Strom, die Fluth nach der Ebbe, bey den Saum-Thieren und Maul-Eseln ist es ein Busch Wolle, den sie auf dem Kopff haben.

il y a flot, es ist Fluth, das Meer kommt wieder oder steigt.

mettre un vaisseau à flot, ein Schiff hinlegen, wo es Wasser genung hat.

et

ce vaisseau est à flot, diß Schiff hat Wassers genug.

Flottaison, *f. f.* (von *flot*, *quasi flottatio*) der Ort des Schiffs, wo das oberste des Wassers anfängt oder hinreicht.

Flottant, e, (*p. a. & adj. fluctuans*) auf dem Wasser daher schwimmend; it. zweiffelend, wanckelmüthig, unbeständig, ungewiß.

Flotter, *v. n.* (*fl. fluitare*) auf dem Wasser daher schwimmen; Bau-Holtz auf einem Fluß flössen; item fliegen als Fahnen, Federn, Haare, Kleider rc. ungewiß seyn, was man thun will, sich nicht entschliessen können, zweifeln.

bois flotté, Flöß-Holtz.

un visage de bois flotté, ein garstig übelgestalltes Angesicht.

Flotte, *f. f.* (von *flotter*) eine Schiffs-Flotte, ein Hauffen Schiffe; aus Verachtung auch ein Hauffen Leute.

aller de flotte, mit einer Compagnie Schiffe fahren.

Flou, (*Fusculus*) der Nahme eines Heiligen, St. Flou.

Flou, (von *fluidus*) eine Gattung Adverbii, *peindre à flou*, zart mahlen, die Farben wohl vertreiben.

Flouet, oder Fluet, te, *adj.* (*fluere*) ein schwacher ungesunder Leib, flüßiger Natur.

Flouette, *f. f.* eine Wetter-Fahne oder Wind-Fahne auf der See.

Fluctuation, (*fluctuatio*) eine Ergiessung der Säffte, woraus ein Drücken und Geschwulst wird am Leibe.

Fluctueux, euse, *adj.* (qs. *fluctuosus*) das grosse Wellen hat, ungestümm ist: item der sich nicht entschliessen kan.

Fluer, *v. n.* (*fluere*) fliessen, als Flüsse oder Feuchtigkeiten des Leibes, als offene Schäden rc.

la mer fluë & refluë, das Meer hat Ebbe und Fluth.

Fluide, *adj. c.* (*fluidus*) flüßig, als Lufft, Wasser, Sand rc. als ungezwungene Reden, wofür man lieber sagt: *coulant*.

Fluidité, *f. f.* Flüßigkeit, als wässeriger Dinge; item der himmlischen Eigenschafft, der ungezwungenen Reden.

Flus oder Flux, *f. m.* (*fluxus*) die Fluth, oder das Anlauffen der See, nach der Ebbe; ein Fluß am Leibe, der einem fällt.

flus de ventre, Durchlauff.

flus menstrual, die Zeit der Weiber.

le flus muliebre, der weisse Fluß einiger Weiber, *les fleurs blanches*, vulg.

flus de bouche, ein Speichel-Fluß, der von sich selbst kommt, oder durch Mercurius bey der Speichel-Cur verursachet wird.

donner ou exciter le flus de bouche, die Speichel-Cur mit einem vornehmen.

il a un grand flus de bouche, er will immer schwätzen, und das Maul allein haben.

flus, ein Fluß im Carten-Spiel, wann eine Farbe ordentlich auf einander folgt.

Fluste, Flûte, *f. f.* eine Flöte.

la flûte de Pan, oder *sifflet de Chaudronnier*, eine Pfeiffe mit vielen Röhren neben einander.

flûte à l'oignon, eine Rohr-Pfeiffe, die nur brummt, wann man die Stimme hinein gehen läst.

la flûte Allemande ou d'Allemand, eine Quer- oder Soldaten-Pfeiffe.

flûte douce, eine Art Flöthen, so gar gelinde gehen.

flûte, heist auch ein langes oder hohes und schmahles Glaß, so man an einigen Orten ein Paß-Glaß nennt; item ein länglicht Schiff, in der Mitte mit einem weiten Bauch, Lebens-Mittel ins grosse Schiff zu bringen.

il y a de l'ordure à sa flûte, er hat einige Dinge so wahr sind, in seiner Anklage.

avoir toujours la flûte au derriere, sich immer clistiren lassen.

Fluster, Flûter, *v. n. & a.* auf der Flöte spielen, wird nur im Schertz noch gebraucht, sonst sagt man; *jouer de la flûte*.

il a flûté tout son bien, er hat alle sein Gut liederlich durchgebracht.

se faire flûter au derriere, *v. r.* sich clistiren lassen.

Flûteur, *f. m.* der auf der Flöte spielt, ist nur im Schertzen gebräuchlich, sonst sagt man: *joueur de flûte*.

Fluxion, *f. f.* (*fluxus*) ein Fluß am Leibe.

Foarre, *færre, feurre*, *f. m.* ol. (Futter) Futter vor das Viehe.

faire gerbe de foarre à Dieu, die schlimmsten Garben zum Zehenden geben.

Focile, *f. m.* in der Medicin das Bein vom Ellbogen biß an die Hand; item vom Knie biß an den Knorren.

Fœtus, (*Lat.*) *m.* in der Anatomie die Frucht im Leibe bey Menschen und Vieh.

Foi, *f.* Foy.

Foiblage, *f. m.* die Schwächung des Werths der Müntze, was eine Müntze am Schrot und Korn zu geringhältig ist.

Foible, *adj. c.* (von *flere*, qs. *flebilis*) schwach, ohne Krafft.

chacun a son foible, ein jeder hat seine Fehler.

le foible de l'épée, die Schwäche des Degens im Fechten, nemlich gegen die Spitze zu.

Foiblement, *adv.* schwacher Weise, schwächlich, als ein schwacher Mensch.

Foiblesse, *f. f.* Schwachheit; Ohnmacht.

Foiblir, *v. n.* schwach werden.

foiblir sur un sujet, nicht mehr in einer Materie so starck seyn.

Foïe, Foier, s. Foye, Foyer.
Foi-mentir, *v. n.* ol. eidbrüchig werden.
Foin, *s. m.* (*fœnum*) Heu.
les foins, die Heuerndt.
chercher une aiguille dans une charretée de foin, etwas suchen, das schwer zu finden.
Il a bien mis du foin dans ses bottes, er hat seinen Beutel wohl bespickt.
Foin, *interj.* wann einem etwas reuet oder mißfällt.
foin de moi, ich möchte mich anspeyen.
foin de vous, pfuy, weg mit euch.
foin de vôtre conseil, o daß ihr mit eurem Rath, weiß nicht wo, geblieben wäret.
Foine, s. Fouïne.
Foire, *s. f.* (*feria*) die Messe, der Marckt; der auf dem Lande meistens zur Kirchweih-Zeit gehalten wird.
donner la foire à quelqu'un, einem einen Marckt oder Messe kauffen.
Foire, (*foria*) der dünne Leib; der Durchlauff.
Foirer, *v. n.* einen dünnen Leib haben; den Durchlauff haben.
Foireux, euse, *adj.* der einen dünnen Leib oder den Durchlauff hat.
il est bon à vendre vache foireuse, sagt man von einem, der Schertz treibt und nicht dazu lacht.
Fois, *s. f.* (*vice*) mahl. Daher entstehen viele Adverbia, *une fois*, einmahl.
plusieurs fois, offt.
combien de fois, wie offt.
une fois pour toutes, ein für allemahl.
à la fois, auf einmahl.
tout à la fois, auf einmahl.
autre fois, vor diesem, sonst.
quelque fois, bißweilen, *par fois*, ol. id.
aucune fois, id. ol.
de fois à autre, ol. von einer Zeit zur andern.
mainte fois, *souvante fois*, ol. mannichmahl, offt.
toute fois, (vom Ital. *tutta via*) iedoch, nichts destoweniger.
fois du corps, mitten am Leibe. vulg. (*faux*, oder *faix*, oder *fort du corps* olim) e. g. einen anfassen, aufheben.
Foison, *s. f.* ol. (qs. *fusione*) eine Menge, Uberfluß.
à foison, in der Menge, häuffig.
Foisonner, *v. n.* einen Uberfluß haben, *en quelque chose*, an etwas, fruchtbar seyn.
cherté foisonne, wann es theuer ist, hält man alles besser zu Rathe.
Fol, s. Fou.
Folastre, Folâtre, *adj. c.* possenhafft, schertzhafft, muthwillig, närrisch.
Folâtrer, *v. n.* Muthwillen treiben, Possen machen.

Folâtrerie, *s. f.* Muthwille, Possen.
Folie, *s. f.* Narrheit, Thorheit, Unverstand.
folie d'Espagne, eine Art von Täntzen, da einer allein tantzt.
l'air des folies d'Espagne, die Melodey dieser Täntze.
elle fait folie de son corps, sie läst sich zur Unzucht brauchen.
Folilets, *s. m.* die Vorder-Keule oder Füsse, die Vörder-Lauffe von einem Hirschen, nach abgezogener Haut. (von Folium Blat, Schulter-Blat.)
Folio, *s. m.* (*folium*) die Grösse eines Bogen Papiers ohne weiteres Zusammenbiegen.
in folio, ein Buch in Folio.
folio recto, die erste Seite des Bogens.
folio verso, die andere Seite des Blats, ist beydes in Rechts-Sachen im Gebrauch.
Foliot, *s. m.* ein Theil der Feder in einem Schlosse, welchen die Schlösser also nennen.
Follement, *adv.* (von *fol*, *folle*,) thörichter, närrischer Weise.
Folles, *s. f. pl.* ein Garn mit grossen Maschen, womit die Fischer am Welt-Meer die Rochen und andere platte Fische fangen, wie auch Schild-Kröten.
Follet, *adj. m.* (von *fol*) der ein wenig närrisch ist, possenhafft, lustig.
esprit follet, ein Polder-Geist im Hauß.
poil follet, die ersten Haare am Bart, die Milchhaare.
feu follet, ein Irrwisch, Irrlicht.
Follettes, siehe Arroche.
Follichon, *s. f.* (von *fol*) ein kleines muthwilliges Mägdlein.
Follicule, *s. m.* (*folliculus*) das Gall-Bläßlein.
Fomentation, *s. f.* (*fomentatio*) ein feuchter Uberschlag über ein Glied, daran man Schmertzen empfindet.
Fomenter, *v. a.* (von *fomentum*) einen Uberschlag über ein schmertzhafftes Glied machen; item einen Schmertzen in die Länge währen machen, an statt ihn zu heilen, als die betrügerischen Aertzte thun; sonst heist es auch etwas hegen, unterhalten, als Feindschafft, Uneinigkeit, Friede rc.
Foncé, ée, *part. p. & adj.* der viel liegende Güter hat, der wohl gegründet in einer Wissenschafft ist.
Foncée, *s. f.* eine Schieffer-Grube, wo man den Schiefferstein heraus gräbt.
Foncer, *v. a. & n.* (von *fundus* Boden) einen Boden in ein Faß machen, *foncer un tonneau.*
foncer sur l'ennemi, den Feind anfallen.
foncer à l'appointement, die nöthigen Unkosten herbey schaffen; mit Geld versehen.

Foncet, *f. m.* eines der grösten Fluß-Schiffe, so länger als das gröste Kriegs-Schiff.
Foncet, oder Fond sec, ein Blech, das die Schlösser über das Theil des Schlosses machen, worinn sich der Schlüssel herum drehet.
Foncier, e, *adj.* (von *fundus*) was zu einem Guth oder zu Grund und Boden gehöret.
charge ou rente fonciere, der Zins, den man jährlich von einem Gut geben muß.
seigneur foncier, der Herr, dem der Grund und Boden gehöret
Fonction, *f. f.* (*functio*) Verrichtung, Amt, Schuldigkeit; ein Befehl, den man auszurichten.
Fond, *f. m.* (*fundus*) s. *Fonds*, der Grund oder Boden einer Tieffe, als des Meers, eines Flusses, eines Fasses oder Geschirres, das Unterste, das Innerste, eine Niedrigkeit, als ein Thal.
fond de ciel, bey den Stern-Sehern; der Punct, so der Linie entgegen gesetzt, wo sie unter dem Horizont vom Meridiano durchschnitten wird.
le fond d'une allée, das Ende von einem Garten, Spatziergang; also auch anderer Oerter, so in die Länge gehen.
Fond, das, worauf etwas anders gestellt, gesetzt, gemahlt, gewirckt ist 2c. der Grund.
un brocard à fond d'or, ein Zeug mit Blumen ins Gold gewircket.
fond de miroir, das Hinter-Theil des Spiegels.
ce haut de chausses n'a pas assez de fond, diese Hosen sind nicht tieff genung.
fossé à fond de cuve, ein stattlich Frühstücke halten.
bâtir ou demolir de fond en comble, von Grund aufbauen, und zerstören.
le fond d'ornement, der Grund, worauf oder worein man was zierlichs ausarbeitet.
fond de cale, das niedrigste Theil im Schiffe, worein man die Kauffmanns-Waaren thut.
couler à fond, zu Grunde gehen machen als ein Schiff.
donner fond, anckern.
le fond d'une chaise, der Sitz eines Stuhls oder Kutsche.
le fond du lit, der Himmel an einem Bett.
à fond, gründlich, völlig, recht.
au fond, sonsten, im übrigen.
Fondamental, e, *adj.* was zum Grund gehöret.
pierre fondamentale, Grund-Stein.
Fondamentalement, *adj.* von Grund aus, gründlich.
Fondateur, *f. m.* Fondatrice, *f.* der oder die da etwas stifftet; der Stiffter, die Stiffterin.
Fondation, *f. f.* der Grund, den man zu einem Gebäu leget; item die Tieffe, worein man den Grund leget; die Erbauung oder Stifftung einer Stadt, eines Gesetzes oder Verordnung, eines Dienstes in der Kirche 2c.
Fonde, s. Fronde.
Fondement, *f. m.* (*fundamentum*) der Grund eines Gebäudes und anderer Dinge, das Hintertheil, das Loch worauf man sitzt.
ce ne fut pas sans fondement, es war nicht ohne.
Fonder, *v. a.* (*fundare*) gründen, stifften, erbauen.
fonder son espoir en Dieu, seine Hoffnung auf GOtt setzen.
Fonderie, *f. f.* (von *fundere*) eine Schmeltz-Hütte, Schmeltz-Ofen; Schmeltz-Kunst 2c.
Fondeur, *f. m.* (von *fundere*) ein Giesser; ein Glocken-Giesser.
Fondique, *f. m.* (Ital. *fondaco* von *fonds*) ein Kauffmanns-Magazin; ein groß Gewölbe zu den Waaren; die Niederlage.
Fondis, *f. m.* (von *fundus*) ein Loch, das unten an einem Gebäu einsincket in die Erde oder in einer Stein-Grube.
Fondoir, *f. m.* (von *fundere*) der Schmeltz-Kessel oder der Ort, wo man das Inschlitt schmeltzet oder zergehen lässet.
Fondre, *v. a. & n.* (*fundere*) zerschmeltzen, zergehen, mager werden, verderben, zu Grunde gehen.
fondre sur quelqu'un, einen anfallen, über einen kommen.
il faut fondre la cloche, man muß dem Werck ein Ende machen.
se fondre, *v. r.* zergehen, schmeltzen.
le cheval fondu, ein Spiel der Kinder, da sie einander auf den Leib springen und reuten.
Fondriere, *f. f.* (von *fondre*) ein tieff eingesunckenes Loch.
Fondrilles, *f. f. plur.* (von *fond*) kleine Unreinigkeit in flüßigen Sachen, der dicke Satz im Oel Urin 2c.
Fonds, *f. f.* (*fundus*) ein Gut auf dem Lande von Aeckern, Wiesen 2c. der Boden und Grund; ein zusammen gelegtes und zu gewissen Dingen bestimmtes Geld; ein Capital oder Summa Geldes, wovon man Zinse kriegt; die gantze Handlung und alle Waaren eines Kauffmanns; der Vorrath zu etwas, die Grösse und Menge eines Dinges.
faire fonds sur quelque chose, sich auf etwas gewiß verlassen.
le fonds & le très-fonds, der Grund und Boden, und was in demselben.
fonds d'esprit, grosser Verstand.
fonds de sagesse, die gröste Weisheit.
Fondu, ë, *adj. & part. p.* geschmoltzen, verdorben.
c'est un homme fondu, er ist ein verderbener Mann.
Fonser, s. Foncer.
Fonsier, s. Foncier.

Fontaine, *s.f.* (Ital. *fontana* von *fons, fontis*) eine Quelle; ein Spring-Brunn; die Röhre an einem Faß etwas heraus zu zapffen; ein Wasser-Faß, den Tag über Wasser im Vorrath zu haben; der Ort wo der Kopff bey den Kindern oben so lang offen und weich ist.

Fontaine-bleau, oder wie es eigentlich heist: Fontaine-belle-eau, Lat. *fons bellaqueus*, ein Königliches Haus 12. Meilen von Paris.

Fontange, *s.f.* (von einer Weibes-Person dieses Namens in Franckreich) eine Masche Band auf der Haube und anderer erhöhter Kopff-Schmuck.

Fonte, *s.f.* (von *fundere*) das Zerschmeltzen, das Schmeltzen, als des Schnees, der Metallen &c. ein Guß oder geschmeltzt Metall; gantz neu gegossene Buchstaben zum Bücher-Druck.

canons de fonte, Metallene Stücke.

fer de fonte, gegossen Eisen.

Fonteine, s. Fontaine.

Fontenier, Fontainier, *s.m.* ein Wasser-Künstler, Grottier, Röhren-oder Brunnen-Meister.

Fonticule, (*fonticulus*) *s.f.* ein Fontanell.

Fonts, *s.m. plur.* (von *fons*) der Tauff-Stein; *fonts baptismaux*.

tenir un enfant sur les fonts de bâtême, ein Kind aus der Tauffe heben; wann man es von Erwachsenen gebraucht, heist es, einen vexiren, bespotten; bisweilen auch, einen loben, Gutes von ihm reden.

For, *s.m.* ol. (*forum*) Gericht.

Forage, *s.m.* die Auflage auf den Weinschanck, die ein Herr thun kan; das Umgeld, Tranck-Steuer, Wein-Accis.

Forain, e, *adj. & s.* (von *foris*, qs. *foraneus*) ein fremder, sonderlich ein ausländischer Kauffmann.

traitte foraine, das zwantzigste Theil, das man vom Werth der Waaren, die ein oder aus gehen, der Obrigkeit geben muß.

alibi forains, kahle Entschuldigungen.

Forban, *s.m.* (Verbannter) ein See-Räuber, Caper; eine Verbannung eines bösen Menschen.

Forbannir, *v.a.* ol. verbannen, das Land verweisen.

Forbu, s. Fourbu.

Forbure, s. Fourbure.

Forçage, *s.m.* wann man die Müntze zu sehr beschneidet.

Forçat, *s.m.* (von *furca*) oder *fourcats*, die Seiten des Schiffs, an welchen die Höltzer, so als Gabeln gestaltet sind, woran die Bretter oder Thielen festgemacht.

Forçat, (von *forcer* Ital. *forzato*) ein Galee-Sclave; ein Ruder-Knecht, der an diesen Seiten das Ruder ziehen muß.

Force, *s.f.* (Ital. *forza*, von *fortis*) Krafft, Stärcke, Macht, Vermögen, Tapfferkeit, Nachdruck.

forces, Kriegs-Volck, Macht.

ce tableau a beaucoup de force, diß Gemählde ist sehr erhaben gemahlt, deutlich erhöht.

force, in Rechts-Sachen, angelegte Gewalt, Gewaltthätigkeit.

faire force de voiles, de rames, mit voller Gewalt fort segeln, fort rudern.

il m'est bien force de faire cela, vulg. ich muß das thun.

Force, *adj. indeclin.* viel. *force argent*, viel Geld.

à Force, *adv. à force de boire*, wegen starcken Trinckens.

Forcément, *adv.* gezwungener Weise.

Forcené, s. Forsené.

Forcenerie, s. Forsenerie.

Forcer, *v.a.* (von *force*) zwingen, mit Gewalt einnehmen, aufbrechen, durchbrechen mit Gewalt, Gewalt anthun.

forcer un cerf, mit Hunden ohne Garn einen Hirsch fangen; durch die *par force* Jagt.

forcer un cheval, ein Pferd überreiten.

forcer de voiles, de rames, mit aller Gewalt fort segeln oder rudern.

forcer une clef, einen Schlüssel verdrehen.

forcer un passage, einen Spruch oder eines Wort verdrehen, einen andern Sinn geben.

Forcé, ée, *adj. & part. p.* gezwungen, aus Zwang gethan, mit Haaren herbey gezogen.

Forces, *s.f. plur.* (von *forfex, forfices*) eine Scheer, wie eine Schaf-Scheer, die keinen Nagel in der Mitte, sie sey klein oder groß.

Forcettes, *s.f. plur.* (von *forces, forfice*) kleine Scheeren ohne Nagel.

Forclorre, *v.n.* (von *fors, foris*, und *clorre*) ausschliessen, nicht mehr vor Gericht mit Schrifften einkommen lassen.

Forclos, e, *part. p. & adj.* ausgeschlossen, daß man vor Gericht nicht mehr den Proceß treiben darff.

Forclusion, *s.f.* ein gerichtlicher Befehl, daß die eine streitende Parthey soll sich verantworten mit ehisten und hernach schweigen.

Forer, *v.a.* (*forare*) bohren, ausbohren, als die Schlösser das Loch in dem Schlüssel, in einem Büchsenlauff, Wasser-Röhren &c.

Forest, Forêt, *s.f.* (Forst) ein Forst; ein Wald; das Bauholtz, oder das Holtz am Dache eines Gebäudes; eine Mörder-Grube, finster Loch.

Maître des forêts, Forst-Meister.

Garde-forêts, ein Förster.

Forestier, Forêtier, *s.m.* ein Förster.

les villes forestieres, die vier Wald-Städte am Rhein bey der Schweitz.

Forestier, Forêtier, (vom Ital. *forastiero*) bey einigen Ordens-Leuten; ein Fremder.

Foret, *s.m.* (von *forer*) ein Bohrer.

Foreu-

Foreure, s. Forure.

Forfaire, v. a. & n. (von *foris*) und *facere*, Ital. *fuorfare*) etwas sträfliches thun, einen Fehler begehen; als ein Richter, ein Vasall wider seinen Herrn; eine Weibs-Person *à son honneur*, wider ihre Ehre; um etwas kommen.

forfaire son fief, um sein Lehn-Gut kommen; *corps & avoir*, Leib und Gut verwircken.

forfaire l'amende, ol. straffällig werden.

Forfait, *f. m.* eine böse That; das Verkauffen gewisser Rechte und Freyheiten mit gewissen Bedingungen; das Austhun.

Forfaiture, *f. f.* ein Verbrechen wider den Lebens Herrn.

Forfante, *f. m.* (Ital. *forfante* von *forfaire*) ein Böswicht; Schelm; ein Prahler, Aufschneider.

Forfanterie, *f. f.* böse Händel, Leichtfertigkeit, Schelmerey.

Forgager, (von *gage*) auslösen ein Pfand.

Forge, *f. f.* (von *four*) der grosse Schmeltz-Ofen bey den Bergwercken; die Oesse bey allerley Schmieden, die Werckstatt derselben; sonderlich die Hufschmiede.

Forger, *v. a.* das Eisen im Ofen glüen und hernach schmieden, schmieden insgemein, erfinnen, erdencken, bey den Pferden heist es mit dem hintern Fuß an das vördere Eisen klopffen.

Forgeron, *f. m.* einer der das Eisen schmiedet, ein Schmiede-Knecht; ein Hammer-Schmied.

Forgeur, *f. m.* der etwas schmiedet, es sey, Degen oder Messer oder Scheere ꝛc.

forgeur de nouvelles, der Zeitungen schmiedet, erdichtet.

Forhuer, *v. n.* (von *fors* und *huer*) dem Hunde mit dem Jäger-Horn ein Zeichen geben.

Forhus, *f. m.* der Ruff mit dem Jäger-Horn, das Zeichen, das man den Hunden giebet; item der Ort, wo man dieses Zeichen giebt, auch ein Stück Darm von einem Wildbret oder Hirschen, das ein Jagt-Knecht an einem Stock trägt, damit ihm die Hunde desto lieber folgen.

Forjet, *f. m.* oder Forjetture, *f.* (*projectura*) eine Auslage; ein Ercker an einem Gebäude.

Forjetter, *v. n.* (*projicere*, *projectare*) vor dem andern Gebäude vorgehen, heraus ragen.

Forjurer, *v. a.* ol. (*jurare*, & *pro f. fuor*, Ital. Lat. *foris*) verschworen, an andere überlassen, verlassen was einem zugehört.

Forlancer, *v. a.* (s. *lancer*) hervor schiessen, herausspringen.

Forligner, *v. n.* (von *ligne*) aus der Art und Geschlecht schlagen; in geringe Geschlechte heyrathen.

Forlonger, *v. n.* (von *fors* und *long* oder *loin*) wird von einem Wildprät gesaget, das sich immer weit von den Jagenden voraus begiebt.

ce chien casse de forlonge, dieser Hund kan das Wildpret von weitem spüren.

se Formaliser, *v. r.* (von *forma*, *formalis*) *de quelque chose*, sich über etwas erzürnen, ereiffern, mit zornigen Worten vernehmen lassen.

Formaliste, *adj. c.* der sich an die vorgeschriebenen Formeln bindet, nie davon abgehen will; ein Mensch der viel unnöthiges Gepränge macht, oder verlanget.

Formalité, *f. f.* (von *formula*) die vorgeschriebene Rechts-Formeln; item gewisse Umstände und Stücke, die man bey etwas in acht zu nehmen; in der Scholastischen Philosophie, die Formalitas der Scotisten, welche sie entgegen setzen der Virtualität der Thomisten.

Formariage, *f. m.* ol. (von *fors* und *mariage*) eine unzuläßige Ehe.

Formation, *f. f.* (*formatio*) die Bildung, Erlangung der natürlichen Eigenschafften, eines Kindes, der Metallen in der Erden ꝛc.

la formation d'un verbe, die Herleitung der temporum eines Verbi in der Grammatic.

Formatrice, *adj. f. vertu formatrice*, Bildungs-Krafft; oder die einem Ding das Wesen giebt, darinn es von andern unterschieden.

Forme, *f. f.* (*forma*) das, wodurch ein Ding das wird was es ist; item die äusserliche Gestalt eines Dinges; ein Model oder Form; ein Leist, oder was einem Dinge die Gestalt giebet; eine Härte, so die Pferde zwischen dem Huf und dem Knorren bekommen; die Art, Weise, Forme eines Dinges; die Reguln im Rechten.

en forme, wie eine gerichtliche Schrifft seyn soll.

par forme, als, eben als, *par forme d'entretien*, als in einem Gespräch.

dans les formes, wie es seyn soll, nach allen Regeln, als sich schlagen, Doctor werden, eine Stadt einnehmen, nach allen Stücken die dabey beobachtet werden.

un argument en forme, ein Syllogismus, der recht in der Ordnung steht.

forme, das Lager eines Haasen oder Fuchsen; die Stühle im Chor, wo die Ordens-Personen sitzen, weil sie meistens ausgeschnitzet; item lange Bäncke, viel Leute darauf zu setzen, mit einer ausgefütterten Lehne; die Form bey den Buchdruckern, so viel an die eiserne Rahme auf einmahl eingeschlossen wird von gesetzten Buchstaben in ihren Columnen; der Platz, der mit Sand beschüttet wird, worauf das steinerne Pfla-

ster geleget wird; der Ort in einem Zeug-Haus, wo man die Schiffe bauet, und worein man das Wasser durch Schleussen lassen kan.

Formel, le, *adj.* das die Form giebt, ausdrücklich, deutlich.

Formellement, *adv.* (*formaliter*) der Form nach im Syllogismo, im Gegensatz des *materialiter*; item deutlich, ausdrücklich, gantz und gar.

Former, *v. a.* (*formare*) bilden, die Gestalt geben, machen, in der Gestalt als es seyn soll oder in einer andern.

former un siege, eine Belagerung ordentlich einrichten, anfangen.

former une armée, ein Krieges-Heer aufrichten; item einrichten.

se former, *v. r.* werden, gebildet werden, Gestalt bekommen, entstehen.

se former sur de bons modeles, sich nach guten Mustern oder Exempeln richten, nach etwas einrichten. *former sur quelque chose*, herleiten, als ein Wort vom andern.

formez, die Weiblein von Falcken.

lettres formées, offene Briefe, die man vor diesem den Geistlichen gab, die man zu andern Gemeinden schickte.

Formidable, *adj. c.* (*formidabilis*) das zu fürchten, erschröcklich.

Formier, *f. m.* ein Form-oder Leist-Schneider.

Formort, *f. m.* ol. (vom motura zusammengezogen, weil sonderlich auf die Mobilien an einigen Orten geht) verstorben, das Recht, das einer durch des andern Tod bekommt; item formort, formotoure, for-moture, formouteure, frometoure.

Formüer, *v. a.* (*müe* und *for*) machen, daß sich ein Falck nicht maust.

Formulaire, *f. m.* (*formularium*) eine Vorschrifft oder vorgeschriebene Weise, wie man etwas reden, schweren, schreiben 2c. soll.

Formule, *f. f.* (*formula*) vorgeschriebene Art oder Weise, welche man halten und ihr nachgehen muß.

papier formulé, gestämpffelt Papier.

Formuliste, *f. m.* der sich an die vorgeschriebenen Formuln hält.

Formy, eine Kranckheit der Falcken an dem Schnabel.

Fornicateur, *f. m* (*fornicator*) ein Hurer.

Fornication, *f. f.* (*fornicatio*) Hurerey.

se Forpaisser, *v. r.* (von *pais*) wann sich ein Wildpret aus seiner Gegend begiebet, und in eine andere läufft.

Forpaistre, Forpaître, *v. n.* (von *paître* und *for*) wann ein Wildpret aus seiner ordentlichen Weide oder Feld gehet, das es sonsten besuchet.

Forpasser, *v. n.* (von *passer*) aus den Gräntzen schreiten.

Fors, *ol. præp. regens accusativum*, (von *foris*) ausser, ausgenommen.

Forsenant, e, *adj.* (von *fors* und *sens*) dauerhafft, der immer fortläufft, als wann er unsinnig; als ein Jagt-Hund, der nicht absetzt.

Forsené, ée, *adj.* ausser sich, sinnloß, rasend.

cheval forsené, ein Pferd in den Wappen, das gleichsam kriecht.

Fort, e, *adj.* (*fortis*) starck, fest, tapffer.

mesure plus forte, grössere Maas.

prêter son argent au denier plus fort, grössern Wucher von seinem Geld nehmen.

un écu qui n'est pas assez fort, ein Thaler, der sein Gewicht nicht hat.

forte monnoye, schwer Geld, das mehr gilt als sonst insgemein, als ein schwerer Gulden 2c.

travailler sur le fort, die Müntzen beschneiden, die zu schwer sind.

fort en bouche, hartmäulig.

être fort en quelque science, eine Sache wohl verstehen.

tête forte, ein munterer Kopff, ein guter hurtiger Kopff.

eau forte, Schelde-Wasser.

la colle forte, Leim.

main forte, Beystand etwas zu bewerckstelligen.

Fort, *f. m.* das Stärckste.

le fort de l'âge, das stärckste, beste Alter.

au fort de l'orage, im stärcksten Sturm.

le fort d'un bois, wo der Wald am dicksten.

le fort du couteau, der Messer-Rücken.

les forts de David, die Helden Davids.

les forts, sind zu Pariß gewisse Sack-Träger oder Ablader, die allein die Arbeit in dem Schiff-Hafen bestreiten.

le plus fort en est fait, das meiste ist schon verrichtet.

il est dans son fort, das verstehet er am besten, darinn kan er sich am besten wehren.

Fort, *adv.* sehr.

Fortement, *adv.* starck, kräfftig, tapfferer Weise.

Forteresse, *f. f.* eine Vestung; ein festes Schloß.

Forteret, *f. m.* ein Pferd, das ausgemergelt, *s.* Fortrait.

Fortifiant, e, *adj. remede fortifiant*, eine stärckende Artzney.

Fortification, *f. f.* die Wissenschafft einen Ort zu befestigen; der Befestigungs-Bau; die Wälle, Schantzen oder Bastionen um einen Platz; das Befestigen.

Fortifier, *v. a.* befestigen; festmachen; daß man darinn widerstehen kan, oder daß etwas hält und nicht weicht; stärcken, verstärcken, stärcker machen.

se fortifier, *v. r.* starck werden; die vorigen Kräffte erlangen.

Fortin,

Fortin, *f. m.* (von *fort*) eine kleine Schantze.
Fortitrer, *v. n.* (s. *attitrer*) wird von einem Wild gesaget, das den Ort vermeidet, wo es frische Hunde mercket, die man auf dasselbe loßlassen will.
Fortraire, *v. a* (von *fors* und *traire*, entwenden als eines Haab, Güter rc.
Fortrait, e, *part. p. & adj.* (von *fors* und *traire*) ein übertriebenes Pferd, das mager wird.
un cheval fortrait, s. Forteret.
Fortuit, e, *adj.* (*fortuitus*) unversehens, unvermuthet, ungefehr rc.
Fortuitement, *adv.* ohngefehrer Weise, unversehens.
Fortunal, *f. m.* Zufall auf dem Meer; ein Sturm rc.
Fortune, *f. f.* (*fortuna*) das Glück, die Glücks-Göttin.
faire fortune, zu einem Glück gelangen, zu etwas kommen.
un homme de fortune, der durch sonst nichts als durchs Glück erhoben worden.
bonne fortune, ist in Liebes-Händeln die letzte Freyheit die einem eine Weibs-Person giebt.
fortune, wann es allein steht, heist offt Gefahr, Unglück, Wiederwärtigkeit, zu Land und zu Wasser.
Fortuné, ée, *adj.* beglückt, glücklich.
Forvétu, *f. m.* (von *vétir*) ein Verkleideter, der ein schlechter Mensch, dem aber schöne Kleider angezogen worden, ihn vor reich auszugeben.
Forvoyer, s. Fourvoyer.
Forure, *f. f.* (von *forer*) das Schlüssel-Loch.
Fosse, *f. f.* (*fossa*) ein Graben; eine Grube.
basses fosses, die tieffen Löcher in Gefängnissen.
Fosse, heist auch ein Grab; eine Höhle in einem Bein; ein Loch oder Ort im Schiffe, wo man die Seile und andere Dinge hin thut.
Fossé, *f. m.* (von *fossatum*) ein Graben, den man etwas zu verwahren macht; ein Stadt-Graben.
Fossette, *f. f.* ein Grüblein, ein klein Loch in der Erde; ein Grüblein in dem Backen, wann man lacht.
Fossile, *adj. c.* (*fossilis*) das aus der Erde gegraben wird; als Saltz, Metallen rc.
Fossoyer, *v. a.* mit Gräben umgeben, umgraben, behacken, als einen Weinberg rc.
Fossoieur, *f. m.* ein Todten-Gräber.
Foterne, *f. f.* ein Kraut, eine Art Osterluzey.
Fou, oder Fol, *f. m.* Folle, *f.* und auch *adj.* unvernünfftig, thöricht, närrisch, muthwillig, possenhafft, dumm, leichtgläubig; närrisch verliebt.
un chien fou, ein wütiger Hund.
folle farine, Staub-Mehl.
folle avoine, tauber Haber.
Fou, ein Narr, ein Thor; ein Läuffer oder Schütz im Schach-Spiel.
gard-fou, ein Geländer um etwas Tieffes, daß man nicht hinein falle.
Fouace, s. Fouasse.
Fouage, *f. m.* (an statt *feuage*) Zinns oder Steuer von jedem Feuer-Heerd oder jedem Haus; item vom Recht des Brennholtzes, das man in einem Wald hat.
Fouaille, *f. f.* (von *feu*) etwas das man den Jagt-Hunden vom wilden Schwein, das sie gefangen, bey dem Feuer zurichtet.
Fouailler, *v. a.* (von *fouet*) peitschen, vulg.
Fouasse, oder Fouace, *f. f.* (von *feu*, Ital. *foco focaccia*) ein Aschen Kuchen.
Fouassier, *f. m.* ol. der solche Aschen-Kuchen verkaufft.
Fouber, ein Schiffbesen, das ist, Lappen, oder abgenützte Ende von Seilen unten an einen Steck gebunden das Schiff zu reinigen.
Foudre, *f. m. & f.* (vom Ital. *folgore*) Lat. *fulgur*) ein Donner-Keil; Wetter-Strahl.
Foudre, *f. m.* (*Germ.* Fuder) ein grosses fudriges Wein-Faß.
Foudroyant, e, *adj.* blitzend, Poetisch.
Foudroyer, *v. a.* mit Donner-Keilen oder durch das Wetter erschlagen; donnern und blitzen, mit dem Donner des Geschützes beschiessen, zu Grunde richten
Foudroyement, *f. m.* das Erschlagen durchs Wetter.
Fouée, *f. f.* (*focata* qs. Ital. von *feu*) eine Jagt bey der Nacht bey dem Schein des Feuers längs am Gehäge.
Fouêne, (von *fuscina*,) eine Gabel mit vier oder fünff Spitzen an einem Steck zum Fischen.
Foüet, *f. m.* (Ital. *fusto*, Lat. *fustis*, ist daher in Versen nur eine Sylbe) eine Peitsche, Ruthe; item die Vorschnur an der Peitsche.
elle a bien fait claquer son fouet, sie hat viel lose Händel gemacht.
Foüetter, *v. a.* peitschen, schlagen, streichen mit Ruthen; ein Buch hinten an Bind-Faden hefften, damit der Band hernach auf dem Rücken des Buchs so offt erhaben werde.
le vent foüette cruellement, der Wind zerreißt das Gesichte, macht es aufspringen.
les canons foüettent dans la campagne, die Stücke bestreichen die Ebene, daß sich nichts darf sehen lassen.
foüetter le plâtre, den Mörtel mit einem Besen an die Mauer werffen, daß sie rauh bleibe an gewissen Orten zur Zierde.
cul foüetté, ein Kind, so in der Schule Streiche bekommen.
crême foüetté, Sachen, die guten Schein haben, und doch nichts sind.
tulippe foüettée, eine gestreiffte Tulpe, roth auf weiß,

Fouetteur, *f. m.* Fouetteuse, *f.* der oder die gerne peitscht.

Fougade, *f. f.* [vom Ital. *foco*, *focada*] oder fougasse, eine Art Minen, ein Werck zu sprengen.

Fougasse oder fouasse, *f. f.* ein Aschen-Kuchen.

Fouger, *v. a.* [von *fodicare*] wird vom wilden Schweine gesagt, das die Wurtzeln und anders auswühlt.

Fouge, *f. f.* das, was ein Schwein mit dem Rüssel aufwirfft.

Fougere, *f. f.* ol. [*feugere*, *feuchiere*, von *filix*, *qs. filicaria*] Farren-Kraut; it. ein Glas von der Asche dieses Krauts gemacht.

danser sur la fougere, auf dem Grase tantzen.

Fougeux, euse, *adj.* [Ital. *focoso*] hitzig, eifferig, feurigen Wesens, zornig, wild, übereilend.

Fougon, *f. m.* [Ital. *focone*, von *foco*] der Herd oder die Küche in einem Schiffe.

Fougue, *f. f.* [Ital. *foco*] Hitze, Eifer, gäher Zorn, rasendes Wesen, an Menschen und an Vieh, Einfälle der Poeten.

Fougue, *f. m.* [*Holl. de besaans*, Mast, *de begyn-ra*] der hinterste Mast und dessen Seegel-Stange.

Fouie, *f. m.* ein Bäumlein, dessen Blätter die Färber zum Schwartz-färben gebrauchen.

Fouiller, *v. a. & n.* [von wühlen oder *fodiculare*] graben, die Erde auswerffen, wühlen als Schweine, Maulwürffe, heraus wühlen etwas aus der Erden, ausgraben, als Steine, Metall, unterwühlen, untergraben, aushohlen, vertieffen, als Bildschnitzer, aussuchen ein Hauß, einen Dieb ꝛc. suchen unter etwas, als im Sacke, da man etwas dabey herum wirfft; it. in Antiquitäten ꝛc.

fouiller trop avant dans les mysteres, den Geheimnissen gar zu weit nachforschen.

fouiller les tombeaux, les cendres des morts, die Todten nicht ruhen lassen, sie beschuldigen.

Fouille, *f. f.* das Graben, Aufgraben, das Aufwühlen der Erde.

Fouille-merde, *f. m.* ein Roß-Käfer, Dreck-Käfer, ein säuischer, unflätiger Scribent.

Fouillouse, *f. f.* ol. [Felleisen] ein Sack oder Tasche.

Fouilloux, *f. f.* ein Autor, so von der Jagt geschrieben.

parler fouilloux, weidmännisch reden, die Redens-Arten der Jäger wissen.

Fouine, *f. f.* [von *foin*, *fœnum*, weil er sich meistens in Scheuren auf h[...]lt] ein Marter.

Fouine, *f. f.* [von *fœnum*] eine Heu-Gabel.

Fouir, *v. a.* [von *fodere*] graben, umgraben.

Foule, *f. f.* [von *fullo*, Lat.] eine Menge Volcks, die sich unter einander drückt; ein Hauffen Leute oder anderer Dinge, als Wort, Besuchungen; das Walcken und Zurichten des Tuchs, der Wolle, der Hüte, Unterdrückung, Belästigung, das gemeine Volck, der Pöbel.

en foule, Hauffen-weiß.

à la foule, id.

Foule, an statt fougue, der Mast am Hintertheile des Schiffes und seine Seegel-Stange.

Foulée, *f. f.* eine geringe Spur des Wilds im Grase, in den Blättern, im Sande ꝛc.

Fouler, *v. a.* walcken, als Tuch, Hüte; treten mit Füssen, als Wein-Trauben in der Kufe ꝛc. als Leinen, Thon ꝛc. eintreten, als Pack-Waaren in ein Faß; drücken, drengen unter dem Volcke niedertreten, als das Graß; niederdrücken, als ein gemachtes Bett, Zwiebel niedertreten im Garten; drücken mit dem Sattel, als den Rücken eines Pferdes.

fouler aux pieds, unter die Füsse treten.

Foulerie, *f. f.* eine Walck-Mühle, eine Wein-Kelter, wo man den Wein eintritt.

Fouleur, *f. m.* ein Walcker.

Fouloir, *f. m.* wo man die Waaren walcket oder zurichtet; item ein Stücklader, besser *refouloir*.

Foulon, *f. m.* ein Tuchwalcker.

moulin à foulon, eine Walck-Mühle.

Foulque, *f. m.* [*fulica*] ein schwartzes Wasser-Huhn.

Foulure, *f. f.* eine Verletzung durch Drücken oder Stossen, als das Drücken eines Pferdes mit dem Sattel; item das abgebrochene Reisig, das der Hirsch im Lauff mit dem Bauche abbricht.

Four, *f. m.* [*furnus*] ein Ofen, zum Brodte, Ziegeln, Kalch ꝛc.

pieces de four, Gebackenes, als Kuchen, Torten ꝛc.

ce pain a trop de four, das Brodt ist zu hart gebacken.

four & fruit, der Nach-Tisch bey der Königl. Tafel.

faire un four, die Leute wieder müssen gehen lassen von der Comödie, weil man wegen Wenigkeit derselben nicht spielen können.

porter la pâte au four, wegen eines andern Missethat gestrafft werden.

four, heißt auch offt der Ort, wo man zum Kriege gezwungene Leute aufhält.

Fourbe, *f. f.* [von *forbannir*, *forban*, ein Bandit, Ital. *furbo*] Betrug, Hinterlist.

Fourbe, *f. m. & f. & adj.* ein Betrüger, listiger Mensch, heimtückisch, falsch, verstellt.

Fourber, *v. a.* listig betrügen, tückisch hintergehen.

Fourberie, *f.f.* Betrüglichkeit, falsches Wesen, Hinterlistigkeit.
Fourbir, *v. a.* [von *forbice*, Ital. Scheer, Ital. *forbire*, daher Germ. Scheerschleiffen, Schwerdtfegen, hier zu mercken] fegen, reiben, daß es glänzend wird, poliren, sonderlich das Gewehr und Waffen.
fourbir une femme, mit einem Weibe zu schaffen haben.
Fourbisseur, *f. m.* Schwerdfeger.
Fourbissure, *f.f.* das Schwerdtfegen, das Poliren.
Fourbu, ë, *adj.* [von ver und *bû*] ein Pferd, das steiff worden, daß es nicht wohl gehen kan; Rehe, das in der Hitze gesoffen.
Fourbur, *f.m.* wann man die Jagt-Hunde wieder zusammen rufft mit Schreyen und Blasen.
Fourbure, *f.f.* [von *fourbu*] die Kranckheit der Pferde, da sie vom Trincken in der Hitze steiff worden.
Fourc, *f. m.* ol. [*furca*] eine Gabel.
Fourcat, f. Fourques.
Fourche, *f.f.* [*furca*] eine Gabel.
panser les chevaux à la fourche, die Pferde mit der Mist-Gabel schlagen.
faire une chose à la fourche, etwas übel verrichten.
être traité à la fourche, übel, spöttlich tractirt werden.
fourches, im Plur. der Galgen.
fourche-fière [von *faire, fori*] Mist-Gabel.
Fourcher, *v. n.* sich Gabel-weise theilen, als Aeste auf dem Baume, als Haare die lang werden, als ein Weg der sich scheidet.
la langue lui a fourché, er hat sich verredet, ein unrechtes Wort gesagt.
cette famille n'a point fourché, diß Geschlecht hat nur eine Linie behalten, hat sich nicht vermehrt.
pied fourché, gespaltene Klauen, oder *pied fourchu*; it. der Tribut, so auf solches Vieh gelegt.
Fourchet, *f. m.* ein Geschwär zwischen zweyen Fingern.
Fourchette, *f. m.* eine kleine Gabel, als man zum Essen braucht, als am Weinstocke die Gäbelein, als man vor diesem die Musquete zum Schiessen darauf legte; it. die Eisen vornen am Ballester, worinn die Coralle oder das durchbohrte Kügelein hängt, wodurch man zielt; das Leder bey den Handschuhmachern, das man zwischen die Finger längs hinauf setzt; der Ort, wo sich das Huf der Pferde hinten zu theilen scheinet; ein Bein am Geflügel, zwischen den Flügeln, das als eine Gabel gestaltet; eine Hemm-Gabel, die man am Wagen hat, und Berg-auf nieder läst, daß der Wagen nicht zurücke lauffe.

Fourchon, *f. m.* eine Gabel-Spitze oder Zacke; der Ort, wo der Ast aus einem Baume heraus geht.
Fourchu, ë, *adj.* gespalten, Gabel-weise getheilt.
le bâton fourchu, die Wüntschel-Ruthe.
Fourchure, *f.f.* der Spalt, wo sich etwas theilt, oder anfängt sich zu theilen, als zwischen den Fingern.
Fourer, f. Fourrer.
Fourgon, *f. m.* [von *furca*] ein Karren, Bagage oder Kriegs-Vorrath darauf zu führen, wegen der Gabel, welche an statt der Teichsel daran; it. eine Ofen-Gabel.
la pelle se moque du fourgon, ein Esel heist den andern ein Lang-Ohr.
Fourgonner, *v. n.* das Feuer schüren mit der Ofen-Gabel.
Fourmi, *f. f.* [*formica*] eine Ameise.
il a mangé des œufs de fourmi, er läst viel Winde streichen.
il a des œufs de fourmi sous les pieds, er kan an keinem Orte stille stehen.
Fourmillement, *f. m.* das Jucken in der Haut, als wann Ameisen lieffen.
Fourmiller, *v. n.* wimmeln, häuffig da seyn, als Ameisen, die auf ihrem Hauffen herum lauffen; jucken, als wann Ameisen lieffen.
la France fourmille de braves gens, es wimmelt alles in Franckreich von braven Leuten.
Fourmillierie, *f.f.* ein Ameiß-Hauffe.
Fournage, *f. m.* [von *fourneau*] das Becker-Lohn, das Back-Ofen-Geld, der Back-Ofen-Zinß.
Fournaise, *f.f.* [*fornax, fornace*] ein Ofen, in biblischen Redens-Arten.
als *les trois enfans dans la fournaise*, die drey Männer im feurigen Ofen.
être éprouvé comme l'or dans la fournaise, geprüfft, als Gold im Ofen; bey dem Müntz-Wesen ist *fournaise* die Werckstatt, wo der Amboß ist, und man die Sorten zurichtet.
Fourneau, *f. m.* [*dimin.* von *four*] ein kleiner Ofen, als der Apothecker, der Goldschmiede; man sagt es doch auch von Ziegel- Kalch- und Töpffer-Ofen.
fourneau de chymiste, ein Distillir-Ofen.
fourneau de forge, ein Schmeltz-Ofen, bey den Hämmern.
fourneau de charbonnier, ein Kohlbrenner-Hauffen; das zusammen geschlichte Holtz, das sie mit Erden bedecken, und Kohlen davon brennen.
fourneau, im Kriege ist der Ort, wo das Minen-Pulver liegt in der Erde; die Pulver-Kammer in der Mine.
Fournée, *f.f.* ein Ofen voll.
Fournier, *f. m.* fourniere, *f.* an etlichen Orten, ein Becker, sonst der einen Back-Ofen gepacht, wo die Leute alle backen müssen.

Fournil,

Fournil, *s. m.* der Ort im Hause, wo der Back-Ofen ist.

Fourniment, *s. m.* [von *fournir*] eine Pulver-Flasche.

Fournir, *v. a.* [von *furnus*, weil in den Oefen die nöthigsten Sachen, als Brodt und anders zur Nothdurfft und zur Bequemlichkeit auch zur Zierrath zugerichtet wird] versehen, *de quelque chose*, mit etwas verschaffen, etwas herschaffen, hergeben, *à quelque chose*, zu etwas gar voll machen, gar dazu thun, was mangelt, voll machen, vorbringen, anführen vor Gericht, was zur Vertheidigung gehört, gewachsen seyn, Genügen thun, *à quelque chose*, einem Dinge.

fournir bien sa carriere, seinen Lauff vollenden, von Pferden und von Menschen.

un homme bien fourni, ein Mensch, der mit starcken Leibes-Gliedern versehen.

un cent de paille fourni de quatre au cent, hundert Bund Stroh und vier darüber.

il a entrepris de fournir l'armée des vivres, er hat über sich genommen, die Armée mit Lebens-Mitteln zu versehen.

c'est un esprit, qui fournit à tout, er weiß auf alles Bescheid zu geben.

je ne puis plus fournir à mes leçons, ich kan nicht mehr wohl Lectiones geben.

Fournissement, *s. m.* das Versehen, Verschaffen mit etwas.

Fournisseur, *s. m.* der etwas anschafft, mit etwas versieht.

Fourniture, *s. f.* das Versehen mit etwas, was zum Ausmachen eines Dinges gehört, als zu einem Kleide, Faden, Knöpffe &c. ein Register in der Orgel von unterschiedlichen Reihen Pfeiffen, den andern desto stärckern Klang und Laut zu geben, die Mixtur genannt bey den Weinhändlern in Paris ist es eine Parthey Wein von 21. Ohmen oder 21. Scheffel Korn, bey den Korn-Händlern.

Fourques, *s. f. plur.* fourcats, *s. m. pl.* Stücke Holtz im Schiffe, die als Gabeln sind, wo das Schiff anfängt enger eingezogen zu werden.

Fourrage, *s. m.* [von Füttern] Fütterung vor das Vieh, als Stroh, Heu &c. der Büschel Heu, den man in die Stücke ladet.

Fourragement, *s. m.* das Ausgehen aufs Futterholen im Krieg.

Fourrager, *v. a.* verfüttern, auffüttern, auf das Futterholen ausgehen, alles aufzehren, verderben, abfressen, als das Wild das Getraid.

Fourrageur, *s. m.* einer der aufs Futterholen ausreutet.

Fourreau, *s. m.* [Ital. *fodero*, Germ. Futter, Futteral] eine Scheide zum Degen; eine Hulffter zum Pistol; ein Futter oder Sack zu einer Büchse; ein Uberzug oder Decke um eine Kutsche, über ein Kleid der Kinder; ein Futter zu einem Muffe; die Haut oder Glied eines Hängsten; das Graß um eine Aehr, ehe es geschoßt, oder hervor gekommen; das Leder an den Strängen oder Zug-Stricken, daß sie die Pferde nicht aufreiben.

il a couché, dans son fourreau, er hat in seinen Kleidern geschlaffen; *il a couché comme l'épée du Roi dans son fourreau.* idem.

Faux-fourreau, *s. m.* ein Futter über die Scheide.

Fourrelier, *s. m.* ein Scheiden- oder Hulffter-macher.

Fourrer, *v. a.* [von *foderare*, Ital. von Futter] etwas als in ein Futteral hinein gehen machen, hinein stecken, hinein schieben, hinein stossen, verbergen, verstecken, hinein bringen; mit etwas füttern, als mit Peltzwerck.

fourrer une monnoye, eine geringhaltige Müntze mit gutem Silber oder Golde überlegen oder überziehen, und die Leute betrügen.

se fourrer dans une compagnie, v. r. sich in eine Gesellschafft eindringen, einmengen.

une paix fourrée, ein verstellter Friede, der nicht lange daurt.

un coup fourré, ein Streich, auf den man gleich wieder einen dagegen bekommt.

fourrée, was aussen schöner und besser als innen.

lieux fourrez, die dicken Büsche, wo die wilden Schweine ihr Lager haben.

langues fourrées, gefüllte Zungen, da die Haut mit allerley Gehacktem ausgefüllt.

un innocent fourré de malice, ein Mensch, der aussen fromm scheint, und innen böß ist.

Fourreur, *s. m.* ein Rauchhändler, ein Fellhändler.

Fourrier, *s. m.* [von Futter, *fourrer*] ein Furier, Quartiermeister.

Fourriere, *s. f.* die Holtz-Kammer in grosser Herren Schlössern.

Fourrure, *s. f.* [von Futter] das peltzene Unterfutter; ein gefütterter Peltz-Rock der Personen, die eine Academische Würde annehmen; die 2. Felle in den Wappen, die alten zerfaßten Seile, womit man die neuen bewickelt, daß sie geschont werden.

Fourvoyer, *v. a.* ol. [von *fors & voye*] von dem Wege abgehen, des rechten Weges verfehlen.

se fourvoyer, v. r. sich verirren, sich vergehen.

Fourvoyement, *s. m.* Verirrung.

Fouteau, *s. m.* [von *fusto*, Ital. *fustis*, Lat.] eine Buche, die gerade aufschiest.

Foy, *s. f.* [*fede*, Ital. *fides*, Lat.] der Glaube, Treue, Wort, Verheissung, Versicherung; in

in Wappen zwey in einander gefügte Hände.

profession de foi, Glaubens-Bekäntniß.

ma foi, bey meiner Treu, oder *par ma foi*.

sur sa foi, auf seine Parole, auf sein Versprechen.

un homme de foi, ein verpflichteter Mann.

laisser quelqu'un sur sa foi, einen auf Treu und Glauben hingehen lassen.

en bonne foy, de bonne foy, treulich, aufrichtig.

Foye, *s. m.* [Lat. barb. *ficatum*, Ital. *fegato*, von *foco*, Feuer, weil der Leber immer die Hitze zugeschrieben wird.

il a des chaleurs de foye, er hat Pfinnen im Gesichte; it. er erzürnt sich bald, er hat eine hitzige Leber.

Foyer, *s. m.* [von *focus*, *qs. focarium*] der Heerd; ein Marmel- oder anderer Stein vor dem Heerde, der Ort im Töpffer-Ofen, wo man die Kohlen hinthut; eine Nacht-Leuchte oder See-Leuchte; die Centra in der Geometrie einer ellipsis oder parabol-Fläche; der Punct in der Optic, wo viel radii zusammen kommen; der Ort, [in der Medicin] wo ein Fieber seinen Ursprung bekommt; das kleine Plätzlein, das ein Brenn-Glaß macht, wann die Sonne dadurch etwas anzünden soll.

Foyes, im Plur. [von *voye*] die Fährte oder Spur, wo ein Hirsch gegangen.

Fracas, *s. m.* [von *fracasser*] Zerschmetterung, Geprassel, Getöß, Krachen, Lermen.

faire du fracas, Händel, Unruhe anrichten.

Fracasser, *v. a.* [von ver, Ital. *fra* und *casser*] zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern, zerscheitern.

Fraction, *s. f.* [*fractio*] das Brechen, als des Brodts im Abendmahl; ein Bruch in den Zahlen.

Fracture, *s. f.* [*fractura*] ein Bruch, als in einer Mauer oder Thor, eines Beins.

Fragile, *adj. c.* [*fragilis*] gebrechlich, schwach, nicht starck, vergänglich, eitel, zärtlich, unbeständig.

Fragilité, *s. f.* [*fragilitas*] Gebrechlichkeit, Zerbrechlichkeit, Schwachheit, Vergänglichkeit.

Fragment, *s. m.* [*fragmentum*] ein abgebrochen Stück; ein überbliebener Theil von einer Schrifft, ein unvollkommen Werck; it. die Brocken der gesegneten Hostie.

fragmens precieux, Stücke von Edelgesteinen.

Frai, s. Fray.

Frairie, oder frerie, *s. f.* [von *frere*, *frater*] Brüderschafft.

Frais, fraiche, *adj.* [frisch, *fresco*, Ital.] frisch, kühl, neu, gesund, noch ungesaltzen.

vent frais, starcker guter Wind vor die Schiffe.

un cheval qui a la bouche fraiche, ein Pferd das gesund und mit dem Munde schaumt.

Frais, *s. m.* die kühle Lufft.

Frais, *s. m. pl.* [sonst auch *fraiz*, s. *fray*] Unkosten, Ausgaben, Kosten; in Proceß-Sachen, die Unkosten, die einem hier und da darauf gehen ohne die gerichtliche gesetzte Taxe, *depens* aber die taxirte Unkosten vor iedes, was gerichtlich vorgeht.

faux frais, die kleinen Ausgaben, die man nicht unter die Unkosten setzen darff.

tous frais faits, nach abgezogenen Unkosten; im Ballhause sind es die Ausgaben vor die Ballen, die man verliehrt.

il en sera pour les frais, er mag zusehen, wie er sein Geld wieder kriegt.

à peu de frais, daß es nicht viel kostet.

travailler sur nouveaux frais, etwas aufs neue wieder anfangen, als wann man es nie gethan hätte.

se mettre en frais, sich einmahl angreiffen, einige Unkosten anwenden, das man sonst nicht thut.

Fraischement, fraichement, *adv.* [von *frais*] frisch, neulich.

Fraischeur, fraicheur, *s. f.* die Kühle, der Lufft, des Geträncks, des Wassers ꝛc. die Kälte, Gesundheit, Schönheit, Lebhafftigkeit.

ce bateau va en fraîcheur, dis Schiff gehet gerade fort, frisch fort mit gutem Winde.

Fraischir, fraichir, *v. n.* [von *frais*] anfangen stärcker zu bewegen, wird vom Winde gesagt, auf der See.

Fraise, *s. f.* [*fragum*] Erdbeer; it. ein Eisen, damit man auf einer Seite ein Loch weit macht, das auf der andern enge bleiben soll, wegen der Form mit einem Erdbeer. s. Frase.

Fraise [Ital. *fregio*, Germ. Fratzen, Frantzen, verritzen, verreissen, vid. Gall. *friser*, frisiren] ein Kragen, der vor diesem an dem Saume ausgefaset war, (*effilée*) hernach gekräuselt wurde, und diesen Nahmen behielt, auch andere Sachen so zu nennen Ursache gab; ein Kälber-Kröß. *fraise de veau*; die kleinen dichten Blätlein an einander an den Anemonen; die spitzigen Pfähle, die man um eine Schantze oder Mauer aussen flach hinein steckt, daß die Spitzen auf das Feld zu gehen, damit man einen Ort nicht sobald mit Leitern ersteigen kan; welche als ein Kragen um eine Schantze herum gehen; die Pfähle, so man um die Pfeiler einer Brücke herum schlägt; das Krause unten an den Hirsch-Hörnern.

Fraiser, *v. a.* Pfähle oben in ein Schantz-Werck einlegen, daß sie mit den Spitzen heraus gehen als Frantzen an einem Kragen; eine Trouppe Fußgänger mit Piquenirern umgeben oder bedecken im Exerciren; kräuseln als einen Kragen; ein Loch in einem

nem Eisen oder Metall auf einer Seite, mit einem gewissen Eisen weit machen, daß es auf der andern enge bleibe.

Fraiser, [s. *froisser*] die Haut von Bohnen abmachen.

Fraisier, *f. m.* [*fragaria*] Erdbeer-Kraut oder Strauch.

Fraisil, *f. m.* die Asche von den Stein-Kohlen, so in den Schmiede-Oefen überbleibet.

Fraisque, fresque, *f. f.* [Ital. *fresco*] bey den Mahlern, eine Mahlerey mit Wasser-Farben auf Kalch.

une fraisque, ein Gemähle mit Wasser-Farben auf Kalch.

Fralater. s. Frelater.

Framboise, *f. f.* [Brombeere, Brambesie, Nieder-Sächs.] Himbeer, Brombeer, Hohlbeer.

Framboiser, *v. a.* mit Himbeeren einmachen.

Framboisier, *f. m.* eine Himbeer-Staude.

Franc, *m.* franche, *f. adj.* [*Germ.* franck] frey, redlich, aufrichtig, freywillig, recht, *un franc Israelit*, ein rechter Israelit; gantz, völlig, *trois jours francs*, drey gantzer Tage.

franc du collier, sagt man von einem Pferde, das ohngetrieben für sich gern zieht; item von einem Freund, der unerinnert einem beysteht.

enter franc sur franc, Reiser von zahmen Obst auf einen zahmen Stamm pfropffen.

Franc alleu, *f. m.* ein Gut das niemand zu Lehen geht.

Franc-arbitre, *f. m.* der freye Wille.

Franc-archer, *f. m.* Frey-Schütz.

Franc-bourgeois, *f. m.* Frey-Bürger.

Franc-Comtois, *m.* *Franc-Comtoise*, *f.* einer oder eine aus der Franche Comte.

Franc-étable, *species*, *adv.* *s'aborder de franc-étable*, wird von zwenen Schiffen gesagt, die mit ihrem Vordertheile an einander stossen, und sich anhängen.

Franc fief, *f. m.* ein Ritter-Lehen.

Franc-funin, *f. m.* ein dick Seil auf den Schiffen, zum Canonen einladen *rc.*

langue franche, oder *langage franc*, *f. m.* eine Sprache der Seefahrenden auf dem Mittelländischen Meere, von aller Länder Sprachen, die an diesem Meere liegen, zusammen gesetzt.

Franc-levain, *f. m.* Sauerteig.

Ligne-franche, *f. f.* eine leere Linie im Schreiben, die man einem zu Ehren leer läst.

part franche, *f. f.* der nichts bey einem Dinge mit bezahlt, der frey ausgeht.

Franc du quarreau, oder *franc quarreau*, *f. m.* ein viereckigter Platz oder Stein auf dem Boden oder auf der Erden, auf welchen man etwas im Spielen wirfft, e. g. Geld, wer am nächsten dem Mittel-Punct liegt hat gewonnen.

Franc-quartier, *f. m.* das erste Feld auf einem Schilde in den Wappen.

Franc-real, *f. f.* eine Art guter Winter-Birn.

Franc-salé, *f. m.* Saltz-Freyheit, keine Auflage davon geben zu dürffen.

Franc-tillac, *f. m.* der Schiff-Boden, so dem Wasser am nächsten.

Franc, *f. m.* eine Müntze, 8. Groschen, oder ein Kayserlicher halber Gulden.

Franc, *adv.* frey, aufrichtig, unverhohlen, gantz und gar. *il sauta le fossé tout franc*, er sprang völlig über den Graben.

Franche-Comté, *f. f.* die Graffschafft Burgund.

Franche-lippée, *f. f.* freye Zeche, Schmauß.

Franchement, *adv.* frey heraus, unverhohlen, frey, ohne Zinß oder Auflage.

Franchir, *v. a.* völlig hinüber kommen, als über einen Graben, über das Gebürge, über die Gräntzen gehen, die Gräntzen überschreiten; Schwierigkeiten, Gefahr überwinden.

franchir le pas, oder *le saut*, sich endlich zu etwas entschliessen.

franchir le mot, das letzte Wort sagen, wobey es bleiben soll, mit einem Worte sagen, (als im marcken oder kauffen) was man geben will; it. endlich ein Wort heraus stossen, ausbrechen lassen.

franchir l'eau, das Wasser aus dem Schiffe pumpen.

Franchise, *f. f.* Freyheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; ein Ort, da man niemand was thun darff, ein Ort der Zuflucht, ein Frey-Ort in einer Stadt.

avec franchise, frey heraus, unverhohlen, aufrichtiger Weise.

la franchise des quartiers, Qvartier-Freyheit, vor diesem der Gesandten zu Rom.

gagner sa franchise, sagt man von Lehr-Jungen, wann sie loßgesprochen werden, Auslernung bekommen.

France, *f. f.* [*Francia*] Franckreich.

Franciser, *v. a.* ein Wort zum Frantzösischen Worte machen.

Francisque, *f. f.* [Fränckische, *francisca*] eine Art Streit-Aexte oder Hellebarden bey den alten Francken.

François, *f. m.* Françoise, *f.* [ein Fränckischer] ein Frantzos, eine Frantzösin.

François, e, *adj.* Frantzösisch.

François, *f. m.* die Frantzösische Sprache.

apprendre le François, Frantzösisch lernen.

en bon françois, deutlich, frey heraus.

parler françois à quelqu'un, einem etwas frey heraus sagen.

A la Françoise, *f. f.* auf Frantzösisch.

Fran-

Francolin, *f. m.* eine Art Berg-Hüner auf den Alpen.

Frange, *f. f.* [Frantzen, *Fratilli*, Lat. apud Festum] Frantzen.

Frangé, ée, *part. p. & adj.* gefrantzt.

Franger, *v. a.* mit Frantzen besetzen.

Frangier oder franger, *f. m.* ein Frantzenmacher oder Krämer.

Frangipane, *f. m.* [von einer Familie dieses Nahmens] perfumirte oder wohlriechende Felle zu Handschuen.

Frangula, *f. f.* [*Lat.*] ein Strauch dieses Nahmens, der schwartze Beere trägt, sonst *alnus nigra baccifera*, Lat. genannt, Hunds-beer-Staude.

à la Franquette, *adv.* vulg. frey heraus, unverhohlen.

Frape, *f. f.* das Gepräge auf die Müntze.

Frape main, *f. m.* ein Spiel der Kinder, da eines die Hände auf den Rücken legt, und denjenigen errathen muß, der darein schlägt.

Frapement *de mains*, *f. m.* das Hände-Klatschen, Zusammenschlagen der Hände.

Fraper, *v. a.* [*Holl.* und Niedersächs. *flabbe, flebbe*, von dem Laut und Thon, der bey einem Streiche gehört wird, *f. flic-flac, fric-frac*, also auch *f. ip, frap*] schlagen, stossen, klopffen.

Fraper du pied, mit dem Fuße auf die Erde stossen, vor Unwillen oder Zorn.

Fraper les oreilles, vor Ohren kommen.

Fraper les yeux, in die Augen fallen.

Fraper le cœur, das Hertze rühren.

cette raison lui a frapé l esprit, dieser Beweiß hat ihn überzeuget.

il est frapé de cette opinion, diese Meynung hat ihn gantz eingenommen.

il a été frapé d etonnement, er ist erstaunt, er ist bestürtzt worden.

Fraper d'anatheme, in den Bann thun.

être frapé de la peste, de la lepre, die Pest, den Aussatz bekommen.

Fraper à route, die Hunde auf der Jagd wieder auf die Spur bringen.

ces deux personnes sont frapées à même coin, diese zwey Personen sind über einen Leisten geschlagen.

Frere frapart, ein liederlicher Mönch.

Frarage, *f.* Parage.

Frase, *f.* Fraise.

Frasque, *f. f.* [Ital. *frasca*] *faire une frasque à quelqu'un*, einem einen Possen beweisen.

Frassinelle, *f.* Fraxinelle.

Frater, *f. m.* [*Lat.*] so nennen die Balbirer und Wund-Aertzte ihre Lehr-Jungen oder Gesellen.

Fraternel, le, *adj.* [von *fraternus*] brüderlich.

Fraternellement, *adv.* als Brüder.

Fraterniser, *v. n.* als Brüder mit einander umgehen, gute Vertraulichkeit mit einander haben.

Fraternité, *f. f.* [*fraternitas*] Brüderschafft.

Fratricide, *f. m.* [*fratricida & fratricidium*] ein Bruder-Mörder, Bruder-Mord.

Fratrisee, oder fraternisée, *adj. f.* ol. ein Reim-Wort eines Verses, das am Anfange des folgenden Verses wiederholet worden.

Fraude, *f. f.* [*fraus*] Betrug, Nachtheil, ist, meistens bey den Juristen gebräuchlich in Rechts-Händeln.

des fraudes pieuses [*fraudes piæ*] ein Betrug, der dem andern zum Besten dient.

il est mort en fraude, er ist in Schulden gestorben.

Frauder, *v. a.* [*fraudare*] um etwas betrügen, als die Schuldner ihre Creditores, als die Kaufleute oder andere Accis-Bediente, und Einkünffte der Obrigkeit.

frauder la gabelle, den Zoll verfahren; einer Sache betrüglicher Weise kein Genügen thun.

Frauduleusement, *adv.* betrüglicher Weise.

Frauduleux, euse, *adj.* betrügerisch.

Frauler, oder froler, *v. a.* [*dimin.* von *frotter*] ein wenig anstreiffen, als eine Kugel das Haar, ein Kleid an die Wand.

Fraxinelle, *f. f.* [*fraxinella*] ein Kraut, sonst auch weiß Diptam genannt.

Fray, *f. m.* [von *fricare*, Ital. *fregho*] der Laich, als Fischlaich, Froschlaich, auch wann er lebendig worden; das Abwetzen der Müntzen, wann das Gepräge verblichen, abgerieben durch vieles Ausgeben und Einnehmen.

Fraye, *f. f.* [*fr. ello*, Ital. *frega*] die Laich-Zeit der Fische; der Strich.

Frayement, *f. m.* id.

Frayer, *v. a. & n.* [*fricare*] reiben, streiffen an etwas; it. als der Hirsch das Geweih an einem Baume; als die Schwerdt-Feger eine Klinge poliren, *f.* auch *froyer*, als die Fische in der Laich-Zeit sich an einander reiben, und laichen.

frayer de chemin, den Weg bahnen.

Frayeur, *f. f.* [*fragor*] Furcht, Schrecken, Entsetzen.

Frayeure, *f. f.* [von *frayer*] das Reiben des Hirschen an einem Baume.

Frayoir, *f. m.* der Ort, wo der Hirsch sein Geweih an die Bäume reibt.

Fredaine, oder fredeine, *f. f.* [von *ferdaine & hoc pro bourdaine*] Geschwätz, Thorheit, Thorheit, alberes Wesen.

Frederic [*Fridericus*] Friederich.

Fredon, *f. m.* [von *bourdon* sich.] geschwäntzte Note; it. ein Triller, Tremulant, im Singen *etc.*

Fredon [von vierdte] eine Tertz oder Quart im Karten-Spiele, 3. oder 4. Könige oder Bauern *etc.*

Fredonner, *v. n.* Triller oder Tremulanten schlagen im Musiciren.

Fregate, *s. f.* ein Schiff, so im Mittelländischen Meere mit Rudern geht, und kleiner als ein Brigantin, auf der grossen Welt-See aber ist es ein leichtes Kriegs-Schiff von 6. biß 25. Canonen; it. eine grosse schwartze Meive oder See-Vogel.

Fregaté, *adj. m.* ein Schiff, so wie eine Fregate gebaut.

Fregaton, *s. m.* eine Art Schiffe bey den Venetianern, das eckigt abgekürtzt, und bey 10000. Centner führen kan.

Frein, *s. m.* [*frænum*] ein Zaum; ein grosser Reiff, die Wind-Mühle in vollem Lauffe aufzuhalten; die Wellen, so an die Felsen schlagen, und wieder weit zurücke springen.

le frein de la langue, das Zungen-Band unter der Zunge.

cacher son frein, seinen Verdruß verbergen.

prendre le frein aux dents, keine Scham und Scheu sich mehr abhalten lassen.

à vieille mule, frein doré, prov. ein schlecht Pferd muß desto bessern Zeug und Geschirr haben; man sagt es auch von einem alten Weibe, die sich noch heraus putzt.

Frejus [*Forum Julii*] eine Stadt in Franckreich in Provence.

Frelampe, *s. f.* eine Art kleiner Müntze.

Frelampier, *s. m.* ol. [von ver oder *fra*, Ital. und *lampe*] der die Lampen mit Oel versehen, anzünden und putzen muste, ein geringer schlechter Kerl, ein nichtsnützer Mensch.

Frelater, *v. a.* [von ver und lassen, laten] den Wein ablassen, in ein ander Gefäß thun, ihn mischen. vulg. schmieren, fälschen.

vin frelaté, gemischter verfälschter Wein.

Fréle, s. Fresle.

Freler, s. Ferler.

Frélon, s. Freslon.

Freluche, *s. f.* [von *frez, frais*, Ital. *fregio*, qs. *fregioluccia*] ein kleiner Locke oder Busch, eine Zierrath, die man oben auf die Knöpffe, oder auf andere Dinge macht, ein kleines Quästlein oder Tolle an einem Schnürlein, kleine Frantzen; ein kleines Kind, dem man meistens einen Busch auf das Hütlein macht, und bey warmen Sonnen-Schein austrägt; ein schlecht Ding, gering Geschwätz.

Freluquet, ein eitler Mensch von keiner Vortrefflichkeit, als im eiteln gezwungen Schwatzen und Aufführen [in Verachtung.]

Fremeture, s. Formort.

Fremir, *v. n.* [*fremere*] kochen, sieden, aufwallen als etwas, das bey dem Feuer überlauffen will; braussen als das Meer mit den Wellen; zornig seyn, muthwillig werden, brummen, murren, summen als Glocken.

Fremissement, *s. m.* der Schauer, den man in den Gliedern empfindet, wann man das Fieber hat; das Summen in der Lufft; der Eyfer und Bewegung im Gemüthe, der Unwille.

Frêne, s. Fresne.

Frenesie, Phrenesie, *s. f.* [von Φρὴν, *Phrenesis*] Unsinnigkeit, Beraubung der Sinnen, Raserey.

Frenetique, *adj. c. & subst.* [*Phreneticus*] unsinnig, sinnloß, rasend.

Freouer, *s. m.* die Haut oder ein Stück davon, so der Hirsch von seinen Hörnern abreibt, wenn sie ihm neu gewachsen, und er solche rauhe Haut an den Bäumen abreibt.

Frequemment, *adv.* offt, häuffig.

Frequence, *s. f.* [*frequentia*] ist nur in einigen Redens-Arten gebräuchlich, wann die Rede von Zuhörern; eine Menge, ein Hauffen.

Frequent, e, *adj.* [*frequens*] das offt geschieht, gemein, gewöhnlich, offtmahlig, häuffig.

Frequentatif, ive, *adj.* in der Grammatic, ein Wort, das ein offtmahl wiederholtes Thun bedeutet.

Frequentation, *s. f.* der Umgang mit iemand.

Frequenter, *v. a.* [*frequentare*] umgehen, *quelqu'un*, mit einem; besuchen, offt sich bey etwas oder an einem Orte einstellen, als: *les églises*, die Kirchen.

des lieux suspect, in verdächtigen Orten, *les sacrements*, bey den Sacramenten.

il frequente chez lui, er ist offt bey ihm.

Frerage, *s. m.* ol. Erbvereinigung [von *frere*] das Recht des andern Erbe zu seyn.

Frere, *s. m.* [*frater*] Bruder

Freres consanguins, Brüder, die einen Vater, aber nicht einerley Mutter haben.

Freres uterins, Brüder, die eine Mutter, aber zweyerley Väter haben.

un Frere naturel, ein unächter Bruder.

Freres jumeaux, Zwilling.

Freres de lait, Brüder, die einerley Amme gesäugt.

Frere lay oder *laic*, ein Layen-Bruder; ein Knecht oder Diener der rechten Mönchen.

Fresaye, *s. f.* [von *frayeur, effrayer*] oder Effraye, ein Käutzlein; eine kleine Nacht-Eule; der Sterb-Vogel.

Fresle, frêle, *adj. c.* [von *fragile*] gebrechlich, schwach.

Freslon, frêlon, *s. m.* eine Hornisse, Horwispe.

Fresne, frêne, *s. m.* [von *fraxinus*] eine Esche, Eschenbaum.

Fresque, s. Fraisque.

Fressure, *s. f.* [von *fraise*] das Eingeweide, als Lunge, Leber, Hertz; das Geschling.

Fressure

Freſſure de veau, Kälber-Geſchling.
Fret, *ſ. m.* [von Fracht] die Fracht der Fuhr- und Schiff-Leute; die Ladung eines Schiffs.
Freter, ſ. Fretter.
Fretillant, e, oder fretillard, e, *adj.* [ſ. *fretiller*] der nicht ſtille ſeyn kan, ſich immer reibt und bewegt.
Fretille, *ſ. f.* klein zerrieben Stroh oder andere Dinge.
Fretillement, *ſ. m.* das Bewegen und hin- und wieder reiben, Schlagen, Springen.
Fretiller, *v. n.* [von *fricare*, qs. *frictare*, *fretiller*] ſich immer bewegen, rühren, als ein Fiſch im Waſſer, unruhig ſeyn, als Kinder, die nie ſtill ſind mit Händen oder Füſſen.
la langue lui fretille, er will immer was zu ſchwätzen haben, ſein Maul ſteht nie ſtill.
Fretin, *ſ. m.* [von *frigare*, Ital. *fricare*, Lat.] das Abgeſchabene, Abgeriebene, von Kauffmanns-Waaren; der Pavel, die ſchlechteſten Waaren, ſo noch übrig: was ſonſt von etwas abgeſchaben, abgeſchroten; it. Stockfiſch; kleine Brut der Fiſche im Teiche; kleine unnütze, alte Aeſte.
Frette, *ſ. f.* [von *ferrum*, *ferret*, Ital. *ferrata*] ein eiſern Band um etwas; it. geflochtene Gitter; allerhand eiſern Beſchläge um etwas.
Fretté, ée, *adj.* in den Wappen eiſerne Stangen Gitter-weiſe gelegt; gegittert, gekrümmt oder gebogen.
Frettement, *ſ. m.* [von *fret*, Fracht] das Mieten oder Befrachten eines Schiffes.
Fretter, *v. a.* ein Schiff mieten oder befrachten.
Fretteur, *ſ. m.* der Herr eines Schiffs, der es dem Kauffmann giebt um gewiſſen Lohn, es mit Waaren zu beladen.
Freux, freus [von Fraß, *voracitas*] eine Art ſchwartze Kräen mit etwas weiſſes am Schnabel: thut groſſen Schaden an allerhand Getraide, welches ſie zu allen Zeiten ausfriſt, wenn es kaum Körner hat, die noch voll Milch ſind.
Friable, *adj. c.* [*friabilis*] das ſich leicht zerreiben läſt.
Friand, e, *adj. & ſubſt.* [von *frigere*, backen] der immer was Gebackens, was Gebratens oder ſonſt was gutes eſſen will; ein vernaſchter Menſch, oder verleckert; it. was einem genäſchigen Menſchen ſchmeckt; köſtlich, leckerhafft.
un friand morceau, ein Lecker-Bißlein.
être friand de quelque choſe, der genäſchig, verliebt, begierig nach etwas, als nach Zeitungen, Muſic, Lob ꝛc.
un couteau friand, des ciſeaux friands, ein ſcharff Meſſer, ſcharffe Scheer.
c'eſt un friand, es iſt ein vernaſchter Menſch.
Friandiſe, *ſ. f.* Näſcherey, Naſchwerck, leckerhafftes Weſen; Luſt zur Näſcherey; it. das was einem wohlſchmeckt.
elle a le nez tourné à la friandiſe, ſie macht ein verliebt Geſicht.
Fribuſt, ſ. Flibot.
Fric, Frac, ſ. *flic*, *flac*, vulg. der Thon, den die Schläge von ſich geben, die man thut, puf, paff.
Fricandeau, *ſ. m.* [von *frigere*] dünn geſchnitten Kalbfleiſch mit Kräutern und Fleiſch-Brühe gekocht; oder Hammel-Fleiſch in einem Tiegel zugerichtet ꝛc.
Fricaſſée, *ſ. f.* [von *frigere*, *frixum*] Fleiſch in einer Pfanne mit Butter gebraten; item Hüner oder anders ſo zugerichtet.
battre la fricaſſée, die Soldaten mit einem ſtarcken Trommelſchlag in Eil zuſammen bringen.
faire une fricaſſée, vulg. ein Miſchmaſch in einander machen.
Fricaſſer, *v. a.* vulg. ein Eſſen geſchwind in einer Pfanne zurichten; ſeine Mittel durchbringen, verſchmauſſen.
cela eſt fricaſſé, das iſt hin, iſt nicht mehr zu bekommen.
fricaſſer tout ſon bien, alle ſein Vermögen verzehren.
Fricaſſeur, *ſ. m.* im Spott; ein Küchen-Junge; Braten-Wender.
Friche, *ſ. f. adv.* [brach] das man brach liegen läſt, als ein Feld, ſo man nicht bauet.
Terre en friche, vigne en friche, Feld oder Weinberg, den man brach liegen läſt; das man nicht bauet.
laiſſer ſon eſprit en friche, ſeinen guten Verſtand verroſten laſſen.
Friction, *ſ. f.* [*frictio*] das Reiben bey Wund-Aertzten und andern Curen; in der Chymie, das Röſten in einer Pfanne auf einem ſtarcken Feuer.
Frigorifique, *adj. c.* [*frigorificus*] erkältend, kühlend.
Frilleux, euſe, *adj.* [ol. *froidilleux*] froſtig, dem leicht ein Schauer über die Haut läufft; der keine Kälte ertragen kan.
Frimas, *ſ. m.* [*pruina*] der Reiff.
avaleur de frimas, vulg. einer der in allem Nebel und Reiff auf der Straſſe iſt.
Frime, *ſ. f.* vulg. [*forma*] Geſtalt, Anſehen.
il en fait la frime, er ſieht eben ſo aus, er ſtellt eben ſo etwas vor.
il a fait la frime de s'en aller, er hat ſich geſtellt, als wolte er weggehen.
faire la frime à quelqu'un, einem ein unfreundlich Geſicht, oder üble Blicke geben.
Frimouille, *frimouſe*, vulg. ſo viel als *frime*.
Fringant, e, *adj.* ſpringend, luſtig, tantzend, unruhig, munter.
Fringoter, *v. n.* [von *fringuer*] ſingen und zwitzern als ein Vogel, mit der Stimme abbrechen.

Fringuer, *v. n.* [Ital. *fregare*, Lat. *fricare*, s. *fretiller*] immer etwas thun, munter, unruhig, nie müßig oder still seyn, als Leute, Kinder, Pferde ꝛc.

Fringuer un verre, ein Glaß ausschwencken.

Friolet, *s. m.* eine Art Birn zu Pariß.

Frion, *s. m.* ein klein Eisen, so neben am Scharbaum angemacht.

Fripe-sauce, *s. m.* ein Schmarotzer.

Fripper, friper, *v. a.* [rippeln, krippeln, reiben] verderben, verkrippeln, abnutzen, als ein Kleid, Hausrath.

des habits, des meubles fripez, alte gebrauchte Kleider oder Hausgeräthe; it. aufreiben, zurichten, daß es wieder ein Ansehen bekomt; aufreiben, begierig etwas hinein fressen; einem Scribenten seine Worte abstehlen, und vor seine gebrauchen.

friper sa leçon, seine Lection in der Schule heimlich auslesen.

friper ses classes, hinter die Schule gehen, aus der Schule verbotener Weise bleiben.

Friperie, *s. f.* die Trödeley oder der Handel mit alten Kleidern, die man wieder zurichtet, sie desto besser loß zu werden; der Trödel-Marckt; Kräme, wo alte Kleider zu kauffen; alte abgenutzte Sachen, als Kleider und Hausrath.

se jetter sur la friperie de quelqu'un, einem das Wames ausklopffen, einem einen Schimpff beweisen.

Fripeur, *s. m.* der die Kleider bald alt macht, verderbt, abnutzt.

Fripier, *s. m.* fripiére, der oder die alte Kleider kaufft, und wieder verkaufft; der andere Schrifften ausschreibt, daraus abstiehlt, und sie zerstümmelt.

Frippon, fripon, *s. m.* ein böser unnützer Mensch, ein heimlicher Dieb, Betrüger, ehrloser Kerl; ein böser unfleißiger Schüler, der immer aus der Schule bleibt; die Poeten schelten den Cupido bißweilen so. *adj.* schalckhafft, schlimm; der etwas heimlich wegkriegt.

fripons, im *plur.* heist man auch kleine Schachteln mit Quitten-Latwerge von Orleans.

Fripponner, friponer, *v. a.* abstehlen, abbetrügen, heimlich entwenden oder naschen, faullentzen, seines Thuns nicht warten, als ein fauler Schüler oder Knecht.

Fripponnerie, friponerie, *s. f.* betrügliches Wesen, List, diebische Griffe.

Friquet, *s. m.* [von *fringuer*] ein Kernbeisser, ein Vogel, der immer auf den Bäumen zwitzert, und die Kirsch-Kern aufbeißt.

Friquet [von *frigere*] eine kleine Schauffel, etwas das man in der Pfanne bäckt, umzuwenden.

Friquet, ein Plauderer; ein Wäscher. siehe Freluquet.

Frire, *v. a.* [*frigere*] rösten, mit Butter in der Pfanne backen, als Küchlein, Eyer ꝛc. s. *fricasser*.

cet homme est frit, es ist aus mit diesem Menschen.

il a dequoy frire, er hat alles gnug.

tout homme qui la voit est frit, wer sie nur siehet, um den ist es gethan.

Frise, [*Frisia*] Frießland.

Frison, ein Frießländer.

Frise, *s. f.* [s. *fraise*] das Frieß, der Zierrath unter dem Gesims oder den Haupt-Balcken, darauf ein Gebäude ruht; die Zierrathen vornen am Schiffe; ist auch eine Art groben Ratins, oder Zeugs, der gleichsam oben gekräuselt und rauh ist.

cheval de frise, ein Schlagbaum mit Spitzen, als ein Igel.

Friser, *v. a.* [von *frise, fraise*] krauß machen, rauh als einen frisirten Zeug oder *Ratin* aufreiben, die Wolle an einem Tuche fälteln, als eine Serviette auf der Tafel; kräuseln, als die Haare, streiffen als eine geschlossene Kugel etwas nahe berührt.

friser, bey den Buchdruckern, s. *Frisser*.

ce criminel a frisé la corde, dieser Gefangene wäre beynahe gehencket worden.

ce discours frise le galimathias, diese Reden sind weit oder beynahe ein tolles Geschwätz unter einander.

friser les sabords, ein Stück Tuch vor die Ritze im Schiffe machen, ohne sie auszustopffen, damit das Wasser nicht so hinein kan.

choux frisez, krauser Kohl.

Frison, *s. m.* ein warmes Unter-Kleid [Niedersächs. Bolle-Rock von dem gekraußten Zeug, davon er meistens gemacht] ein Unter-Rock.

Frisons, *s. m. plur.* eine Art Töpffe, auf den Schiffen das Trincken darinnen zu behalten.

Frisoter, *v. a.* [von *frier*] dicke in einander kräuseln; item Teller-Tücher zierlich falten.

Frisque, *adj. c.* ol. [frisch] im Schertz, so viel als munter, artig.

Frisquette, *s. f.* [von *frisque*, frisch] das Pappier, so bey den Druckern den Rand und was nicht beschmutzt werden soll, bedeckt und sauber oder frisch behält unter der Pressen; die Kartenmacher haben fünff solche durchlöcherte Pappiere, worinn so viel von der Figur ausgeschnitten, als sie mit der Farbe überstreichen wollen.

Frisser, oder friser, *v. n.* [von *frisson, frigere*, wo nicht gar vom Teutschen verrissen] wann bey den Buchdruckern ein Buchstabe nicht fest in der Forme stehet, und gleichsam wackelt, daß er keinen gewissen Buchstaben

ben abdruckt, sondern doppelt zu kommen scheint.
Frisson, *f. m.* [von *frigere*] ein Schauer vom Frost, das kleine Zittern über den gantzen Leib von der Kälte; item von Furcht &c.
Frissonnement, *f. m.* das Schauern, vor Kält oder Furcht.
Frissonner, *v. n.* schauern; einen Schauer bekommen oder haben.
Frissonner d' épouvante, für Schrecken zittern.
Frisetter, im Schertz oder Spott, immer an den Haaren kräuseln.
Frisure, *f. f.* [von *friser*] das Kräusseln.
Frit, *species adv. seu nomen indeclinabile* [*f. frire*] im Billard sagt man: *nous sommes frit*, wir müssen wieder anfangen.
faire frit, fehlen; zuletzt spielen müssen, das ander mahl darauf, wann man voran gespielt.
Frit, *f. m.* bey den Maurern ist etwas einwerts gebaut, daß die Mauer so Schnurgerade nicht in die Höhe geht, man schreibt auch *frutt*.
Frit, e, als das *partic.* von *frire*, geröstet, gebacken &c.
Fritte, *f. f.* [von *frigere*] bey den Glaßmachern die Materie, woraus das Glaß geblasen wird, wann sie verschaumt, und die Glaß-Galle weg ist.
Fritillaire, *f. f.* [*fritillaria*] ein Kraut und Blume, sonst auch *meleagris*, Lat. genannt.
Friture, *f. f.* [von *frire*] das Gebackene, oder das Fett, worinnen etwas gebacken worden, Backschmaltz &c.
Frivole, *adj. c.* [*frivolus*] nichts nutzig, eitel, untauglich, liederlich.
Froberge, *f. f.* ol. [von vor und bergen, f. *flamberge*] ein Degen oder Schwerdt.
Froc, *f. m.* [*Germ.* Rock] eine Mönchs-Kutte; it. nur die Mönchs-Kappe, so sie über den Kopff ziehen können; der Mönchen-Stand, Mönchs-Orden; eine Art groben Zeugs, Mönchen-Tuch.
prendre le froc, ins Kloster gehen.
quitter le froc, jetter le froc aux orties, aus dem Kloster springen.
Froid, e, *adj.* [*frigidus*] kalt, kaltsinnig, von keinem Nachdruck, kahl, als ein Gespräche, Verse &c.
battre froid, faire froid à quelqu'un, einen kaltsinnig empfangen.
de sang froid, ohne Eyfer oder Zorn.
à Froid, *adv.* kalt, ohne Feuer, ohne etwas heiß oder glüend zu machen.
Froidement, *adv.* kalt.
être logé bien froidement, ein kalt Zimmer haben, kaltsinniger Weise, ohne bewegt zu werden, ohne Bestürtzung.
Froideur, *f. f.* die Kälte des Winters, der Sachen des Hertzens, als: Unempfindlichkeit, Kaltsinnigkeit, erstorbenes, träges Wesen.
Froidir, *v. a. & n.* kalt machen, kalt werden.
Froidure, *f. f. le froid*, die Kälte.
Froidureux, euse, *adj.* frostig, der die Kälte scheut.
Froilon, f. Freslon.
Froissement, *f. m.* [von *froisser*] das Zerreiben.
Froisser, *v. a.* [von *frendo, fressum*] zerreiben, aufreiben, durchstossen, als die Haut wegstossen; unter der Haut entzwey schlagen, zerfallen, zerstossen; it. ein Kleid abstossen, zerkrüppeln.
Froissure, das Zerstossen, Quätschen, Zerkrüppeln.
Frôler, f. Frauler.
Fromage, *f. m.* [von *froma*, qs. *formagium*] Käß.
fromage affiné, Streich-Käß.
entre la poire & le fromage, währender Zeit des Nach-Tisches.
Fromager, *f. m.* fromagere, *f.* einer oder eine die Käß macht; ein Käß-Krämer oder Krämerin.
Fromagerie, *f. f.* der Käß-Korb oder der Ort, wo man sie trucknet oder verkauffet.
Froment, *f. m.* [*frumentum*] Weitzen.
terres à froment, fettes, gutes Land.
terres fromentales, Weitzen-Acker oder Land.
froment locar, Spelt, Dünckel.
Fromentacée [*frumentaceus*] ist im *Fæm.* nur gebräuchlich, *une plante fromentacée*, ein Kraut, das wie Korn wächst, Halm und Aehren bekommt wie Rogken oder Gersten.
Fromentée, *f. f.* Weitzen-Mehl.
Froncement, *f. m.* [von *froncer*] das Runtzeln.
Froncer, *v. a.* [*Germ.* runtzeln] runtzeln, als die Stirn, fälteln, als die Kleider am Gürtel.
Froncis, *f. m.* die Falten an einem Rocke.
Froncle, *f. m.* [*furunculus, carbunculus*, f. *furoncle*] ein Geschwär oder Aiß, so spitzig zugeht.
Froncure, *f. f.* [von *froncer*] das Fälteln.
Fronde, *f. f.* [*funda*] eine Schleuder; it. vor diesem eine Parthey, so sich wider den Cardinal Mazarin zusammen schlug.
Fronder, *v. a.* [von *fronde*] Steine mit der Schleuder werffen; schleudern, werffen, schmeissen, schlenckern, als mit einer Schleuder, widersprechen, durchziehen, lästern, tadeln.
Frondeur, *f. m.* ein Schleuderer; einer der vor diesem die Parthey wider den Mazarin in Franckreich gehalten; ein Tadler.
Front, *f. m.* [*frons*] die Stirn; das Vordertheil;

theil; das Vörderste einer Armee, da die Soldaten das Gesicht weisen.

faire front, das Gesicht weisen, so stellen, daß man das Gesicht weiset.

prendre l'ennemi en front, den Feind vornen angreiffen.

avoir le front de dire une chose, die Kühnheit etwas zu sagen haben.

de front, von fornen; it. neben einander, wann man durch etwas geht.

Frontal, *f. m.* [von *front*] ein Stirn-Raitel; ein Strick mit Knoten, welchen die Soldaten den Bauren um den Kopff legen, und hinten starck zuziehen, daß sie bekennen müssen, wo sie das Geld haben.

Fronteau, oder frontal, *f. m.* [von *front*] ein Uberschlag über die Stirn; it. die Worte des Gesetzes, so sich die Juden über die Stirn binden; ein Stirnband der Weiber; das Stirn-Tuch der Trauer-Pferde; das Theil des Zaums, so den Pferden um den Kopff geht, woran das Gebiß hängt; das Gesicht oder Absehen, so man fornen auf ein Stück macht, daß man damit zielen kan.

fronteau de mire, ein Gesims aussen an den Thüren oder Fenstern; ein Geländer mit Stollen, hinten und vornen, auf den grossen Schiffen.

Frontiere, *f. f. & adj.* [von *front*] die Gräntzen eines Landes.

une ville frontiere, eine Gräntz-Stadt.

Frontispice, *f. m.* [*frontispicium*] das Vordertheil eines Gebäudes; das am meisten ins Gesichte fällt; it. der Titel eines Buchs auf dem vordersten Blatte.

Fronton, *f. m.* [von *front*] ein Zierrath aussen über den Fenstern, oder unter denselben, oder sonst an den Gebäuden etwas zierlich oben angebaut, und das Werck als ein Gesimse schliest; eine Fruchtschnur; item das Wappen oder Zeichen eines Schiffs aussen am Hintertheile, sonst *Dieu conduit* oder *miroir* genannt.

Froqueur, einer der die löcherigen Wege und Strassen ausbessert.

Frottage, *f. m.* [von *frotter*] das Reiben, wann man etwas abreibt.

Frottement, *f. m.* das Reiben zweyer Dinge an einander.

Frotter, *v. a.* [von *fricare*, *frictare*] abwischen, als den Schweiß, abtrucknen, fegen, reiben, schmieren mit etwas, vulg. schlagen.

se frotter à quelqu'un, vulg. sich an einen reiben, sich mit einem einlassen; mit ihm umgehen.

Frotteur, *f. m.* frotteuse, *f.* einer der etwas fegt, reibt, absäubert; eine Fegerin.

Frottoir, *f. m.* [von *frotter*] ein Tuch, den Kopff abzureiben; it. die Kleider, die Hüte; das Scheer-Messer abzuwischen nach dem Balbieren.

Frotton, *f. m.* ein Ballen von Tuch, bey den Kartenmachern, das Papier auf dem Model mit zu streichen.

Frouer, locken mit der Lock-Pfeiffe auf dem Vogel-Heerde.

Fructifier, *v. n. & a.* [von *fructus* und *facere*] Frucht bringen oder tragen, als Bäume 2c. fruchtbar seyn.

Dieu fera fructifier vôtre travail, GOtt wird eure Arbeit segnen.

Fructueusement, *adv.* nützlich, mit Seegen.

Fructueux, euse, *adj.* [*qs. fructuosus*] fruchtbar, nützlich.

Frugal, e, *adj.* [*frugalis*] mäßig, gesparsam im Essen und Trincken; nüchtern, das zur Nothdurfft versehen, als eine Mahlzeit; ein Tisch.

Frugalement, *adv.* nothdürfftiger, nicht überflüßiger Weise, gesparsamlich, mäßig.

Frugalité, *f. f.* [*frugalitas*] Mäßigkeit im Essen und Trincken, Vergnüglichkeit mit dem, was zur Nothdurfft des Leibes gehört; Nüchternkeit.

Fruit, *f. m.* [*fructus*] Frucht, der Nutzen und Genuß, Vortheil.

se mettre à fruit, anfangen zu tragen.

fruit noüé, die Frucht die in der Blüte, da man schon sehen kan, was daraus werden soll.

on a servi le fruit, on en est au fruit, man hat den Nach-Tisch, das Confect schon aufgetragen.

four & fruit, heist der Nach-Tisch bey der Königlichen Tafel.

faire perir son fruit, das Kind abtreiben.

Fruit [f. *frit*] das dünne werden oder Bauen einer Mauer, wann sie in die Höhe steigt, das Abnehmen von der Dicke aussenher.

le contre fruit, das Abnehmen von der Dicke, von innenher.

Fruitage, *f. m.* [von *fruit*] die Baum-Früchte.

Fruité, ée, *adj.* in den Wappen, voll Früchte, die oben andere Farbe haben.

Fruiterie, *f. f.* Obst-Kammer, Obst-Gewölbe oder Keller; die Königlichen Bediente, so wegen des Obstes auf die Tafel müssen besorgt seyn.

Fruitier, e, *adj. & subst.* fruchtbar, tragend.

un jardin fruitier, ein Obst-Garten; it. *fruitier*, ein Obst-Händler, Obst-Krämer.

Fruste, *adj. f.* [Ital. *frusto*, vom Lat. *frustum*] vom Alter unkänntlich gemacht, daß man keine Schrifft oder Bild mehr sehen kan.

une medaille fruste, eine abgeschliffene unkenntliche alte Müntze.

Frustratoire, *adj. c.* krafftloß, ohne Nachdruck, ist in Rechts-Sachen gebräuchlich.

Frustrer, *v. a.* (*frustrari*) betrügen, denen man schuldig; oder die Hoffnung auf einen setzen.
Fugales, *s. f. plur.* (von *fugare*) Römische Feste, zum Andencken der Befreyung vom Tyrannischen Königs Regiment.
Fugitif, ive, *adj.* (*fugitivus*) Land-flüchtig, entlauffen; zum entlauffen geneigt.
pieces fugitives, kleine Schrifften und Bücher, die man im kurtzen nicht mehr antreffen kan.
Fugitif, *s. m.* ein Flüchtling, entlauffener Knecht.
Fugue, *s. f.* (*fuga*) eine Fuge, in der Music, da die eine Hand auf dem Clavier eben so nachspielt, wie die andere vorgespielt.
Fuiard, s. Fuyard.
Fuir, *v. a. & n.* (*fugere*) fliehen, entlauffen, meiden, entgehen, Aufschub suchen, in Rechts-Sachen; entfernt mahlen, *faire fuir*.
Fuite, *s. f.* (Ital. *fugita* von *fuga*) die Flucht; das Vermeiden, das Fliehen; eine Ausflucht, die man in Rechts-Sachen sucht; ein eitler Vorwand, ein nichtiges Einwenden; eine Spur, woran die Jäger sehen, daß ein Wild gelauffen.
Fuligineux, euse, *adj.* (*fuliginosus*) *vapeur fuligineuse*, ein Rauch oder Dampff, davon sich viel Ruß anhänget.
Fulminant, e, *adj.* (*fulminans*) der gleichsam blitzt und donnert in seiner Rede; zornig, erhitzet.
l'or fulminant, aurum fulminans, in der Chymie, welches in seiner Auflösung so zu Boden dringt oder schlägt, daß ein kupfferner Löffel Löcher davon bekommt.
poudre fulminante, ein Pulver, das wie das Aurum fulminans seine Würckung unter sich thut.
Fulmination, *s. f.* (*fulminatio*) der Ausspruch, den eine geistliche Person vom Pabst bringt, daß die Päbstl. Bulle soll vollzogen werden; in der Chymie das Geräusch und Schlagen des auri oder pulveris fulminantis, wann man es über das Feuer bringt.
Fulminer, *v. n.* (*fulminare*) eine Päbstliche Bulle, oder den Befehl derselben vollziehen; sehr erhitzt seyn, mit Eifer schmähen.
Fumant, e, *adj.* (*fumans*) rauchend.
Fumée, *s. f.* (von *fumus*) der Rauch, der Dampff, Dunst, Zorn, hitziger Eifer, der einem aufsteigt.
sentir la fumée de quelque chose, Rauch oder Wind von etwas bekommen.
Fumée, (*fimus*) der Koth, den das Roth-Wildpret fallen läst.
Fumer, *v. n. & a.* (*fumare*) rauchen, zornig seyn, Tabac schmauchen, räuchern, als Fleisch im Camin.
faire fumer l'encens, mit Weyrauch räuchern.
Fumer, *v. a.* (von *fimus*) düngen, das Land mit Mist versehen.

Fumet, *s. m.* (von *fumus*) ein lieblicher Geruch, als des Weins und andern Geträncks, oder einer Speise; eine Brühe, so man in Franckreich an die Rebhühner macht.
Fumeterre, *s. f.* (von *fumus* und *terre*,) Lat. *fumaria*, Erdrauch ein Kraut.
Fumeur, *s. m.* (von *fumus*) ein Tabakschmaucher.
Fumeux, euse, *adj.* (*fumosus*) das Rauch oder starcken Geruch von sich giebt, der bald zornig wird.
Fumier, *s. m.* (von *fimus*) Mist, der Mist-Hauffe.
fosse à fumier, die Misthöhle.
couche de fumier, ein Mistbett.
je regarde les honneurs de ce monde comme du fumier, ich achte die weltliche Ehre nicht, oder wie Dreck.
Fumigation, *s. f.* (*fumigatio*) in der Chymie der Rauch, dadurch man etwas macht, als Bleyweiß durch den Rauch oder Dampff vom Eßig, der das Bley zerfrißt.
Fumiger, *v. a.* (*fumigare*) den Rauch von etwas auffangen, etwas daraus zu machen.
Funambule, *s. m.* (*funambulus*) ein Seil-Täntzer.
Funebre, *adj. c.* (*funebris*) was zur Leichbegängniß gehöret; it. traurig, düster, Furcht machend.
oiseau funebre, Sterb-Vogel.
Funependule, *s. m.* (von *funis* und *pendulus*) etwas das wie ein Senck-Bley oder Bleywage perpendicular hängt.
Funer, *v. a.* (von *funis*) mit Seilen versehen ein Schiff.
Funerailles, *s. f. plur.* (von *funus* qs. *funeralia*) Leich-Begängniß, Bestattung zur Erde.
mille funerailles, poët. tausend Leichen.
Funeraire, *adj. c.* (*funerarius*) *les frais funeraires*, die Leich-Unkosten.
colonne funeraire, ein Grab-Stein oder Grab-Säule der Alten, darein ihre Aschen-Krüge gethan wurden.
Funeste, *adj. c.* (*funestus*) unglücklich, Unglück verursachend, das Betrübniß stifft, den Untergang nach sich ziehet.
Funestement, *adv.* auf eine betrübte Weise, auf unglückliche Art.
Fungus, *s. m.* (Lat.) in der Medicin der Glieder-Schwamm oder schwammichte Gewächse.
Funin, *s. m.* (*funis*) das Thau- oder Seilwerck auf den Schiffen.
Fur, *adv.* (von *feur* ol. *pro forum*) ist in dieser Redens-Art noch gebräuchlich, eben so als &c.
au fur & à mesure, nach dem Maas, als e. g. so ihr viel bauet, will ich euch Materialien schaffen; Mit den Sorten, e. g. des Geldes, die ich gebe, will ich wieder bezahlt seyn.
Furet, *s. m.* (Lat. *furo*, unde *furunculus*, *furectus*) ein Iltis; (Nieder-Sächsisch Illing)

ling) it. ein Fröddel, (Holl. *foret*, fret) womit man die Caninchen aus den Löchern jaget; it. einer der aus Begierde nach alten Dingen alles hervor sucht, aus der Erden gräbt und ans Licht bringet; in der Medicin nennet man den Mercurium oder das Quecksilber so, weil er sich in alle Theile des Leibes begiebt und daselbst austreibet, was nicht da seyn soll.

Fureter, *v. n.* (von *furet*) mit einem Iltis oder Fret die Caninchen aus den Löchern jagen, alle Winckel und Oerter durchsuchen, wo man was schönes und rares weiß.

Fureteur, *s. m.* einer der alles aussucht und ausforscht, wegen neuer oder alter rarer Sachen, oder wegen neuer Zeitung bemühet ist.

Fureur, *s. f.* (*furor*) die Wut, das Wüten, Raserey, Unsinnigkeit, Zorn, grosser Eifer und Ungnad, Grimm.

Furibond, e, *adj.* (*furibundus*) rasend.

Furie, *s. f.* (*furia*) der Grimm, Eifer, Wut.

Furies, im Plur. die Furien bey den Heyden.

Furieusement, *adv.* hitziger Weise, hefftig, grimmig, ungemein, sehr grausam.

Furieux, euse, *adj.* (*furiosus*) rasend, wütend, hitzig, grausam, sehr groß, unsinnig; item der Orion, ein Gestirn am Himmel.

Furin, *species adverbii*, (von Fuhrt oder Fahren) die Höhe oder rechte Tieffe der See, da man aus dem Hafen hinein und fortsegeln kan.

Furinales, *s. f. plur.* Feste bey den Römern der Göttin Furina zu Ehren.

Furoncle, *s. f.* (*carbunculus*, *furunculus*) ein zugespitztes Geschwär oder Aiß.

Furtif, ive, *adj.* (*furtivus*) heimlich verborgen, verstohlen.

Furtivement, *adv.* heimlicher, verstohlener, diebischer Weise.

Fusain, oder Fusin, *s. m.* (*fusanum*, *fusoria*) Spindel-Baum, Spindel-Holtz, Hahnen-Hütlein, evonymus vulgaris, granis rubentibus.

Fusarole, *s. f.* eine Zierrath am Capital einiger Säulen, als runde Eyerförmige Buckeln neben einander nach der Runde herum.

Fuseau, *s. m.* (*fusus*) eine Spindel zum Spinnen; ein Stecken oder Stock, worauf abgehaspelte Seiden oder anders gewickelt; it. was lang und ungeschickt, dünne, als gar zu dünne Säulen oder Bäume; die Spill in der Mühle.

tuyaux à fuseau, Spill-Flöten in den Orgeln.

Fusée, *s. f.* eine Spindel voll; eine Raquette, *fusée volante* ein Schwermer, *fusée courante*: eine Kranckheit der Pferde unten am Vörder-Fuß; in einer Sack-Uhr das Rad, um welches das Kettlein gehet, wann man sie aufziehet; eine Art Rauten in den Wappen, die aber nicht eckigt, sondern rund in der Mitte.

Fusée, *adj. f.* (von *fusus*, *effusus à fundo*) *de la chaux fusée*, Kalch, der von sich selbst zerfallen und seine Krafft verlohren, da er nicht geloschet worden.

Fuselée, ée, *adj.* in den Wappen ein Schild, der voll Spindeln neben einander.

colonne fuselée, eine Säule, so Spindel-förmig gemacht.

Fusible, *adj. c.* (*fusilis* qs. *fusibilis*) das da kan zerschmeltzet werden.

colonne fusible, eine gegossene Säule.

Fusil, *s. m.* man liest es als *fusi*, (von *focus*, Ital. *focile*) ein Feuerzeug, Feuer zu schlagen; der Stahl; ein Stahl zum Messerwetzen; der Deckel auf der Zünd-Pfanne, woran der Stein Feuer schlaget auf dem Geschoß; eine Flinte.

une pierre à fusil, ein Feuerstein.

battre le fusil, Feuer schlagen.

Fusile, *adj. c.* (*fusilis*) das geschmeltzt kan werden.

Fusilier, *s. m.* (von *fusil*, Flinte) ein Soldat der eine Flinte führet.

Fusin, s. Fusain.

Fusion, *s. f.* (*fusio*) ein Guß, bey dem Schmeltzen der Metallen, das Schmeltzen.

le feu de fusion, ein Reverberir-Feuer.

la fusion de sel, wann man Scheide-Wasser aus dem Saltz macht.

Fust, Fût, *s. m.* (von *fustis*) das Schafft an einem Geschoß; das Hefft an einer Hellebarde; das Holtz an einem Hobel und andern Werckzeug; der Handgriff an den Raquetten; das Holtz, woran eine Flacke gemacht; der Buchbinder-Hobel; der Schafft einer Säule; item ein Faß, ein Wein-Faß.

ce vin sent le fût, der Wein schmeckt nach dem Fasse.

Fustaille, Fûtaille, *s. f.* (von *fût*) ein Faß, worinnen schon etwas gewesen; ein alt Wein-Faß; ein Munition- oder Kugel-Faß.

Fustaye, Fûtaye, *s. f.* (qs. *fustetum*, von *fût*) ein Wald, da noch nicht Holtz gefället worden; ein Holtz, da Stämme zum Bauen darinnen.

bois de haute fûtaye, ein Wald mit Bau-Holtz.

fûtaye basse & rabougrie, kurtz und krum gewachsen Holtz.

Fuste, *s. f.* (Ital. *fusta*) eine Art langer Schiffe mit niedrigen Bord, mit Segel und Ruder.

Fusté, Fûté, ée, *adj.* etwas in den Wappen als ein Spieß, oder anders, das einen Schafft hat; item wo ein Stamm des Baums seine eigene Farbe hat; item vulg. listig, verschmitzt.

Fuster, *v. a.* ol. *c'est ce qui vous fuste*, vulg. das betrügt euch, das verführt euch; item olim, plündern.

Fustet, *s. m.* (Lat. *Cotinus coriaria*) ein gewisser Baum, die Färber brauchen die Wurtzeln davon zum Roth-Färben, und die Roth-Gerber die Blätter und Aeste, die Rinde färbt gelb.

Fustigation, *s. f.* (von *fustis*) das Peitschen, Geisseln, das Auspeitschen.

Fustiger, *v. a.* peitschen, mit Ruthen streichen, aushauen.

Futaine, *s. f.* (Ital. *fustagno*) ein Barchent oder Zeug dieses Namens, von Leinen und Baumwollen.

Futainier, *s. m.* ein solcher Barchet-Weber.

Futée, *s. f.* (von *fût*, wodurch etwas wider gleich und eben wird) eine Schreiner-Kütte oder Materie von Sägspänen und Leim, womit sie die Löcher zuschmieren.

Futile, *adj. c.* (*futilis*) nichtsnützend, untauglich.

Futilité, *s. f.* (*futilitas*) Untüchtigkeit, Schwachheit eines Beweises, eine liederliche geringe Sache.

Futur, *s. m.* (*futurus*) künfftig, meistens in der Poesie.

Fuyant, e, *adj.* (*fugiens*) ein Flüchtiger.

faux-fuyant, ein heimlicher Weg durch einen Wald, wann man entfliehen will, oder sonst ein schlimmer enger Paß durch Wälder, Moräste etc.

Fuyard, e, *adj. & subst.* der gern davon läufft oder fliehet, ein Flüchtiger im Krieg.

pigeons fuyards, Feld-Tauben, die in keinen Schlag gehen, nur in den offenen Tauben-Häusern auf den Höfen nisten.

Fuye, *s. f.* (von *fuga*) ein Tauben-Schlag.

Fuzain, *s.* Fusain.

G.

GAB

GAban, *s. m.* (Ital. *gabbano*, Sclav. Käpernik) ein Regen-Mantel, Regen-Rock.

Gabare, *s. m.* (vom Teutschen bären, tragen, und *præposit. ge* oder *ga*) eine Art Barken, worauf man die Sachen eines grossen Schiffes ein- und ausladet.

Gabarier, *s. m.* (von bären) ein Last-Träger, der die Waaren in das Schiff und aus demselben trägt; item ein Schiffmann in einer Gabare.

Gabarit, Gabari, *s. m.* (vom Ital. *gabbia*, Lat. *cavea*) ein Model von einem Schiff, das man bauen will, (welches mit seinen Balcken in einander als ein Kefich aussieht.

Gabatine, *s. f.* (Ital. *gabbatina*, Holl. *gabberie*) im Schertz, Betrug, Täuscherey.

donner de la gabatine, einem etwas vorschwätzen ihn zu täuschen.

Gabelle, *s. f.* (von Gabe, Ital. *gabella*, Zoll, Accis, Steuer etc.) der Saltz-Zoll in Franckreich, oder der Saltz-Handel und Monopolium des Königs; item das Haus, wo das Saltz muß vom König gekaufft werden.

païs de gabelle, ein Land oder Provintz, wo diese Saltz-Scheunen aufgerichtet, dann einige haben sich frey gekaufft.

Gabellage, *s. m.* die Zeit, da das Saltz in der Scheune bleiben und trocknen muß.

Gabeller, *v. a.* das Saltz in die Scheunen zusammen aufschütten, da es zwey Jahr bleibet, ehe man es verkaufft.

du sel non gabellé, Saltz, das heimlich eingeführet wird.

Gabelleur, *s. m.* ein Bedienter bey dem Saltz-Wesen, von den untersten, der acht geben muß, daß man mit dem Saltz nicht heimlichen Unterschleiff treibe.

GAB GAF

Gaber, *v. a.* ol. (von *gab*. Gall. *ol.* Ital. *gabbo*) Schertz mit einem treiben, ihn vexiren, Possen machen.

Gabet, *s. m.* heist an einigen Orten ein Wetter-Hahn oder Fahne.

Gabie, *s. f.* (Ital. *gabbia*) der Mast-Korb.

Gabier, *s. m.* der Wächter auf dem Mast-Korb.

Gabion, *s. m.* (von *gabbia*, Ital. *gabbionne*) ein Schantz-Korb.

Gabionnade, *s. f.* die Befestigung mit Schantz-Körben.

Gabionner, *v. n.* mit Schantz-Körben befestigen oder bedecken; item auf allerley Weiß sich vor dem feindlichen Geschoß verwahren.

Gable, *s. f.* (*Germ.* Giebel) der Giebel, das Oberste eines Hauses.

Gabors, *s. m. plur.* (Holl. *gaarborden*) die Bretter oder Thielen, so aussen an das Schiff geschlagen werden.

Gaburons, *s. m. plur.* Stücke Holtz, die man gegen einen Mast oder Stange auf den Schiffen setzt, damit sie desto fester stehen.

Gâche, *s.* Gasche.

Gadelle, *s. f.* Johannes-Beer.

Gadellier, *s. m.* Johannes-Beer-Strauch.

Gadoüart, *s. m.* ein Privet-Räumer, Secret-feger.

Gadoüe, *s. f.* der Menschen-Mist in den Secreten, den man ausräumen muß.

Gaffe, *s. f.* (Gabel, Gafel) eine Stier-Stange auf den Schiffen, ein Schiff-Haken, davon vornen das Eisen als eine Gabel, der

eine Zancke gerad, die andere gekrümmt, als ein Haken.
gaffes, im Plur. sind gewisse Instrumente der Fischer.
gaffer, v. a. etwas mit dieser Stange anhaken.
Gagate, *f. f.* (*gagates*) der Agtstein.
Gage, *f. m.* (von Lat. barb. *vadium*, Germ. ol. Wedde) ein Pfand, was man zur Versicherung giebet; item das man einem, der Schaden thut, abnimmt; der Handschuh oder sonst etwas, das vor diesem, der, so zum Duel ausgefordert war, vom andern annahm.
prêter sur gages, auf Wucher ausleihen.
mort-gage, oder *gage-mort*, ein Pfand, wovon man dem, dem es verpfändet, den Genuß läßt, ohne daß der Schuld etwas abgehet.
gage, die Besoldung oder Bestallung.
gage intermediaire, das Geld, das ein Erbe von eines verstorbenen Officiers Besoldung noch jährlich hebet 2c.
demeurer sur les gages, zum Pfande behalten werden.
les conseillers n'ont point de gages, Rathgeber kan man offt ungebeten zu etwas bekomen.
Gagement, *f. m.* ol. das Pfänden.
Gager, *v. a.* Besoldung geben, besolden; wetten, *cent écus*, um hundert Thaler pfänden, straffen, in gerichtlichen Sachen.
Gagerie, *f. f.* Pfändung, Wegnehmung einiger Sachen, sich bezahlt zu machen, in gerichtlichen Sachen.
Gageur, *f. m.* einer der da wettet.
Gageure, *f. f.* das Wetten.
Gagier, *f. m.* ein Dorff-Küster.
Gagiste, *f. m.* der ums Lohn dienet, als Knechte, Comödianten, Thorwärter 2c.
Gagnages, *f. m. plur.* (von *gagner*) die Vieh-Waide, oder besäet Feld, worauf sich das Vieh oder die Hirsche weiden; ol. auch die Feld-Früchte oder das Getrâide auf dem Felde.
Gagnant, e, *adj. & subst.* der etwas gewinnet.
Gagner, *v. a.* (*f. gain*) gewinnen, *sur* oder *par quelque chose*, durch, an, mit oder bey etwas, oder bey einem gewinnen, als eines Menschen Hertz 2c. *par quelque chose*, durch etwas erwerben, als *à mentir*, mit Lügen; erreichen, erlangen, davon tragen, als den Sieg, den Preiß; item als Schläge, Unglück 2c. sich bemeistern, ergreiffen, steigen, um sich fressen als Feuer und Wasser.
gagner au vent, den Wind auf der See von seinem Feind zum Vortheil kriegen.
gagner les devans, einem in etwas zuvor kommen.
gagner sa vie à quelque chose, sich mit etwas nehren, als *à chanter*, mit Singen.
gagner un oeillet, ein Auge kriegen, sagen die Gärtner von Gewächsen.
gagner bien son avoine, sein Essen wohl verdienen, wohl arbeiten.
gagner la gageure, seinen Zweck erreichen.
gagner le taillis, oder *la campagne*, *la guerite*, *le haut*, *gagner au pied*, sich aus dem Staub machen, davon lauffen.
gagner la main, zuvor kommen, (als im Karten-Spiel zu erst ausspielen dörffen.)
gagner gros, heist bisweilen, verlieren.
donner gagné, gewonnen geben.
crier ville gagnée, sich des Vortheils oder Sieges rühmen.
Gagne-denier, *f. m.* ein Sackträger, Tagelohner.
Gagne-pain, *f. m.* womit man sein Brod erwirbt, als der Werckzeug eines Handwercks-Manns.
Gagne-petit, *f. m.* ein Scheerschleiffer; sie nennen sich aber unter einander *émouleurs à petite planchette.*
Gagneur, *f. f.* einer der gewinnt, als Schlachten 2c.
Gaguy, *f. f.* eine dicke aber doch schöne Weibs-Person.
Gai, f. Gay.
Gaieté, f. Gayeté.
Gaiement, f. Gayement.
Gaillard, e, *adj.* (Lat. barb. *Goliardus, à Parasito quodam Golia formatum vocabulum, Sylvest. Girald in speculo Ecclesiæ, l. 4. 16.*) lustig, frölichen Gemüths, frisch, munter, *de corps & d'esprit*, vom Leibe und vom Gemüthe; ein wenig zu frey, etwas unzüchtig, frech, geil, verliebt.
le gaillard, *f. m.* das Castel, oder erhabene Theil, so wohl hinten als vornen auf dem Schiff.
Gaillarde, *f. f.* eine Art Täntze, da man bald nach der Länge, bald nach der Quer des Gemachs, bald mit Schleiffen der Füsse auf der Erden, bald mit Cabriolen tantzet.
Gaillardelettes, *f. f. plur.* oder Galans, *m.* eine Flacke, welche man auf das Segel des hintern oder des vordern Mastes steckt.
Gaillardement, *adv.* frölich, lustig, hurtiger Weise.
Gaillardet, *f. m.* die ausgekerbte oder zweyspitzige Flacke, so auf dem vördern oder Fock-Mast stecket.
Gaillardise, *f. f.* Munterkeit, lustiges Wesen, frölische Art; eine Freyheit, die man sich nimmt.
Gain, *f. m.* (Winn, Gewinn, Ital. *Guadagno*, *gavagno*, ol. Goth. *gegna prosperare*) Gewinn.
Gaine, *f. f.* (Ital. *gaine*, Hisp. *vayna*, Gall. ol. *guaigne*, *vagina* Lat.) eine Scheide.
gaine de flame, ist das zusammen genehte Ende vom Wimpel, worinn der Wimpel-Stock stecket.

gaine

gaine de giroüette ou de pavillon, ist ein Stück oder Band von Tuch, woran eine Fahne auf dem Schiff oder eine Flacke fest gemacht, und wodurch die Bande gehen, womit man die Fahne oder Flacke an den Stock oder Stange bindet.

qui frappera du couteau, mourra de la gaine, wer das Schwerdt nimmt, wird durchs Schwerdt umkommen.

Gainier, *s. m.* ein Scheidenmacher, Futteralmacher; item ein Baum, der wegen der Form seiner Hülsen, Frucht oder Saamens so genannt wird, siliqua sylvestris rotundifolia, oder Arbor Judæ.

Gajole, *s. f.* ol. (von *cage*, *cavea*) ein Vogel-Kefich.

Gajoler, *v. n.* ol. schwatzen, plaudern (als ein Vogel im Kefich.)

Gaivoton, eine grosse Meewe (von Gibitz) sonderlich bey dem *capo di bona speranze*.

Gal, *s. m.* *avoir le gal*, gewinnen (von einem Spiel der Kinder, wobey sie den Ort, gegen welchen sie den Ballen werffen müssen, *gal* nennen, wer dieses Ziel trifft, *gagne le gal*, gewinnt.)

Galactite, *s. f.* (*galactites*) der Milch-Stein, welcher, wann er zerrieben wird, im Wasser als eine Milch wird.

Galamment, *adv.* (von *galant*) artig, höfflich, schön, zierlicher Weise.

Galant, e, *adj.* ol. *gale*, Hisp. *gala*, vom Teutschen Gold oder gelb und *gal*, Ital. *gala*, Freuden- und Prang-Kleidungen, Hof-Schmuck, mit Gold gezierte Kleider) ein *Galant*, der sich dem Frauenzimmer zu gefallen immer zierlich heraus butzet; ein Aufwarter des Frauenzimmers, ein Freyer, ein Liebhaber, Liebster; einer der zu eines andern Weib gehet, der sich in der Welt, und allerley Leute wohl zu schicken weiß; ein geschickter, artiger, höflicher Mensch; ein wackerer, braver, hüpscher Mann.

un galant homme, ein Mensch, dem alles wohl anstehet, der gleich vor allen der Leute Augen auf sich ziehet, und ihnen immer besser gefällt.

un homme galant, ein ehrlicher Mann, der aber zuletzt von allen nicht mehr geachtet wird.

galant, von Sachen genommen heist, artig, schön, trefflich, nett, zierlich.

galante, *s. f.* von Weibern heist, dem Mann nicht recht getreu.

galant, *s. m.* ein listiger, verschlagener Mensch, dem nicht wohl zu trauen.

un verd galant, ein frischer junger Mensch.

galans, im Plur. ol. gewisse Maschen von Banden, welche die Weiber zum Schmuck gebrauchten.

galans, sind bey den Zucker-Beckern die Citronen- und Pomerantzen-Schelffen rundherum abgeschnitten.

Galanterie, *s. f.* Hoflichkeit, Artigkeit, liebreitzendes Wesen; lustige Art; Liebe, Lieb-Losungen; Liebs-Händel; Unzucht, Geschencke, Verse &c. die man dem Frauen-Zimmer schickt.

Galantiser, *v. a.* ol. das Frauen-Zimmer bedienen.

se galantiser, *v. r.* (im Schertz) von sich selbst viel halten.

Galaxie, *s. f.* (Germ. *via lactea*) die Milch-strasse, in der Astronomie, vulgo, *le chemin de S. Jacques*.

Galbanon, oder Galbanum, (Lat.) *s. m.* Galban, eine Art Gummi.

il donne du galbanum, er verspricht viel und hält wenig; er antwortet nicht recht auf das, was man ihn bittet.

Galbannoner, *v. a.* die Fenster mit Kreide abreiben.

Galbe, *s. m.* was sich im Bauen, wann es in die Höhe gehet, allgemach ausbreitet. ol. ein Wams; (Wölbe, als gewölbet.)

Gale, *s. f.* (im Teutschen Wall, Gewäll, Quell, gällig, wo etwas feucht ist, daher die Grätze so heist, welche mit Blattern, und jucken-der Nässe kommt) die Grätze; das Jucken, und der Grind der Haut; der Wurm an den Bäumen, wodurch ihre Rinde verdorben wird.

Gale, ol. (von *Gala Galon*. Hisp. & Ital.) prächtige, mit Gold ausgezierte Kleider, siehe *galant*.

Gale, (*galla*, Lat.) ein Gall-Apffel.

Gale, ol. (*geil*, *geilen*) Freude, Lustbarkeit, Frölichkeit.

Galeasse, Galeace, *s. f.* (*galeazza*, Ital.) eine Venetianische grosse Galee.

Galebans, *s. m. plur.* zwey Seile auf den Schiffen, welche den Mast oder dem Mast-Korb fest halten, heissen auch sonst *galaubans* und *galans*.

Galée, *s. f.* (von *galée* oder *galere*) das Schiff bey den Buchdruckern, oder das Bret, worauf sie die im Winckelhacken gesetzte Zeilen zusammen thun.

Galefretier, Galfertier, Gaufretier, (Walfarter) ein nichtswürdiger, untüchtiger Kerl, Bösewicht, Land-Läuffer.

Galenique, *adj.* (*galenicus*) Galenisch, *la methode galenique* die Galenische Art zu curiren, oder Artzney zu geben, die der alte Medicus Galenus gelehrt.

Galeniste, *s. m.* einer der es mit des Galeni Artzney-Lehre hält; item eine Secte von Wiedertäuffern von Galenas einem Medico in Amsterdam.

Galer, *v. a.* (von *gale*) kratzen, als ein Grätziger,

tziger, einen kratzen, da es einem wohl thut; item einen wohl abprügeln.

Galere, *f. f.* (Ital. *galea, galera*) eine Gallée, (Keyle, Kele, ol. *Germ.* von Kjel) it. ein gewisser Hobel bey den Schreinern und Zimmer-Leuten, da zwey Quer-Höltzer durch den Schafft gehen, wobey ihn ihrer zwey können anfassen und führen.

vogue la galere, es sey gewagt.

Galerie, *f. f.* (vom wallen oder gehen) ein bedeckter Gang; ein Gang insgemein; ein Gang zwischen den Gemächern; ein Gang zum heimlichen Gemach, daher heist:

aller à la galerie, auf das heimliche Gemach gehen.

galerie d'église, eine Porkirche.

galerie, im Kriege ist ein Gang, den man unten übern Graben macht, mit einem Dach, die Minirer dadurch zu decken; item der Gang der Mine unter der Erde; auf den Schiffen ist es ein Gang aussen am Schiff, und ein Gang unten durch das Schiff; weilen auch die Gänge zu allerhand sehenswürdigen Sachen gebraucht werden, als zu Gemählden, Bildern 2c. so haben einige Scribenten ihre Bücher Galerien geheissen, worinnen sie etwas geschrieben, und als Gemählde 2c. vorgestellt.

Galerien, *f. m.* (von *galere*) ein Galee-Sclav; ein Ruder-Knecht so angeschlossen.

Galerne, *f. f.* (von *gelare*) oder besser *le vent de galerne*, Nordwest auf der See, erfrört die Wein-Stöcke.

Galet, *f. m.* (von wal, wake) ein abgeschliffener Stein im Wasser, an einigen Orten heissen sie Wackelsteine; mit diesen Steinen spielte man vor diesem auf der Schieß-Tafel, das ist, auf einem langen glatten Bret, welcher Stein da hinunter fällt, der hat verspielt; daher heist man auch die jetzt gebräuchliche eiserne Spiel-Kegel auf dieser Tafel, annoch Steine und also auch *gall, galet*, die Tafel selbst aber heist: *le jeu de galet*.

Galetas, *f. m.* das oberste Stockwerck unter dem Dach; da die Wände um des Dachs willen nicht mehr gerad.

Galette, *f. f.* (von der Form der *galet*) eine Art kleiner Kuchen.

Galeux, euse, *adj.* (von *gale*) grätzig, gründig, schäbig, als Menschen, Hunde, Schafe, Bäume 2c.

Galié, *f. m.* ol. für Galerien.

Galfertier, s. Galefretier.

Galilée, *f. f.* Galiläa.

Galiléen, *f. m.* enne, *f.* ein Galiläer.

Galien, (*Galenus*) der berühmte Medicus.

Galimafrée, *f. f.* [von *ga*, für *ge*, und *limbeb* oder *limbe*, welches vor diesem vom Lat. *limbus* im Gebrauch war, und hieß allerley Extremitäten, Säume, Lappen, u. d. g.) eine Richte oder eine Speise, von allerley übergebliebenen Essen zusammen gemacht; item eine Erzehlung, da alles unordentlich unter einander vorgebracht wird.

Galimathias, *f. m.* (von der *præpositione inseparabili ga*, so man vor Alters für *gé* gebraucht, und *limen*. vor Alter schreyen, unter einander heulen) ein verwirrter dunckeler Handel, oder ein undeutlich, unordentliches Geschwätz.

Galion, *f. m.* (s. *galére*) ein grosses Kriegs-Schiff, das meistens die Kauffarthey-Schiffe begleitet, wann sie in Indien in den Golfo von Mexico gehen.

Galiot, *f. m.* ol. (s. *galere*) ein See-Räuber.

Galiotte, *f. f.* eine kleine leichte Galee; item ein Bombardier-Schiff, *galiotte à bombe*.

Galipot, *f. m.* (von ga oder ge und lipt. ol. geronnen) fliessendes, weisses Hartz, aus den Bäumen.

Gallaubans, s. Galebans.

Gallée, *f. f.* ol. eine Gesellschafft; item ol. eine Galee.

Galles, (*Wallis*) in Engelland.

Gallicane, *adj. f.* (von *gallicus*) *l'eglise Gallicane*, die Frantzösische Kirche oder Geistlichkeit.

Gallicisme, *f. m.* (*Gallicismus*) eine Eigenschafft, oder eigene Art der Frantzösischen Sprache.

de Gallico, *adv.* (Germ. *geleich, gleich*, alsbald, ol. *galic.*) ungefehr, unversehens, gleich auf der Stelle, unvermuthet.

Galliot, s. Benoiste.

Galoche, *f. f.* (Ital. *galloccia*, plur. *gallozze*, von *calzare*, Lat. *caligæ*, *calceus*) Uberschuh, die man über die andern anzieht sie sauber zu halten; in der Schule hieß man diejenigen *galoches*, die nicht im Collegio ihre Wohnung hatten; so gar am Hof hieß man das Königl. Frauenzimmer so, das nicht im Louvre ihr Zimmer hatte; auf den Schiffen ist es ein Loch, in dem Deckel über einer Lucke oder Loch im Schiff, wodurch ein Seil gehen kan 2c.

un menton de galoche, ein langes plattes Kien, das weit heraus geht.

Galoise, *f. f.* ol. (s. *gale*, Freude) ein junges lustiges Mägdlein.

Galon, *f. m.* (von *gale*, Ital. *galla*, s. *galant*) ein breit Band oder Borte auf die Kleider zur Zierde zu nehen; eine Galone.

Galon, eine Art runder Schachteln, bey den Gewürtz-Krämern; item eine Art von Maaß, den Wein und anders zu messen, sonderlich in der Normandie; so etwan zwey *pots*, oder Kannen hält.

Galonner, *v. a.* (von *galon*) mit Galonen bezieren oder ausmachen; vor diesem hatte das

das Frauenzimmer Gold in das Haar gewirckt, und das hieß *galonnée*.

Galop, *f. m.* (von lop, lauff, galop, gelauff) der Galop oder Lauff eines Pferdes.

il va le grand galop à l'Hôpital, er bringt alle das Seine durch, wird noch in grosse Armuth gerathen.

il s'en va le grand galop, er wird bald sterben.

Galopade, *f. f.* das Galopiren, das Lauffen eines Pferdes.

Galoper, *v. n.* im Galop gehen, lauffen, im Galop gehen lassen.

Galopin, *f. m.* ein Küchen-Jung; item ein Trunck Wein, den man Schülern oder andern zum Frühstücke giebt.

Galvardine, (von Walfarten) ein Regen-Kleid.

Galvauder, *v. a.* ol. (wältigen, Gewalt thun) verfolgen, übel tractiren, vulg.

Gamaches, *f. f. plur.* (von *gamba*, Ital. & alt Teutsch das Bein oder Fuß) Uberstrümpf, Reut-Strümpfe.

Gamaché, *f. m.* eine Figur, die von Natur in einem Steine ist, als wann sie hinein gemahlt oder gestochen wäre.

Gambade, *f. f.* (Ital. *gamba*) ein Sprung, der von jungen muthwilligen Leuten geschieht.

Gambader, *v. n.* mit den Füssen nie still seyn, springen und tantzen.

Gambage, *f. m.* eine Auflage auf die Brau-Häuser.

Gambes de hunes, *f. f. plur.* Seile die den Ober-Mast halten.

Gambeson, *f. m.* (Wams) ein Wams, das man vor diesem unter den Pantzer oder Küriß anlegte.

Gambiller, *v. n.* (von *gamba*, Ital.) immer mit den Füssen in Bewegung seyn, (vulg. gamben, gumpen) mit den Beinen klengeln ꝛc. als junge Kinder.

Gamelle, *f. f.* (*camella*, Lat.) eine höltzerne tieffe Schüssel, woraus die Boots-Leute essen; das Tractament der Leute, die auf dem Schiffe arbeiten.

Gamme, Game, *f. f.* das *ut re mi fa sol la* in der Music (vom Griechischen γ gamma, welches der Erfinder Aretin soll dabey gebraucht haben.) vulg. im Schertz heist es auch Wissenschafft, Verstand; item eine Manier, ein Gebrauch.

chanter la gamme à quelqu'un, einem einen Filtz, einen Verweiß geben.

il est hors de gamme, er ist aus dem Text gekommen, er weiß nicht wo er ist, er ist heraus gekommen.

Ganaches, Ganasses, *f. f. plur.* (von *gena*, Ital. *ganascia*) der Kienbacken eines Pferds.

il est chargé de ganaches, er hat ein grosses Gesicht oder Maul, er ist dumm.

Gance, *f.* Ganse.

Ganglion, *f. m.* (von *gangue*) ein Uberbein.

Gangrene, *f. f.* (*gangrena*) der Krebs, eine um sich fressende Kranckheit, man spricht es aus als *cangrene*, schreibt es auch offt so.

se Gangrener oder Cangrener, *v. r.* den Krebs bekommen.

une conscience gangrenée, ein schlechtes Gewissen, ein Gewissen-loser Mensch.

Gangue, *f. f.* (vom Gang oder von dem Berg und der Erde, wo die Mine oder Ader ist) kleine Steinlein oder harte Theile, welche man vom Antimonio, wann es aus dem Bergwercke kommt, sondern muß.

Ganif, *f.* Canif.

Ganimede, *f. m.* (*Ganymedes*) ist so viel als Bardache.

Ganse, *f. f.* eine Schnur am Kleide, so an statt des Knopff-Lochs zum Einknöpffen dienet.

Gand, (*Gandavium*) die Stadt Gent in Flandern.

Gantois, *adj.* Gentisch, das Gebiet um Gent, einer von Gent.

Gant, *f. m.* (*want*, Gewand) ein Handschuh.

il n'en aura pas les gants, er wird kein Boten-Lohn bekommen, man weiß es schon.

gans nôtre Dame, ein Kraut, siehe Ancolie, unser Frauen Handschuh; item ein anders Kraut, das Lat. *digitale* heist, Fingerkraut, und eine Art Glocken-Blumen, *f.* Gantelée.

Gant. *ol.* (von ganten, *f. encan*) das gerichtliche Verkauffen der Mobilien.

Gantelée, *f. f.* Lat. *trachelium*, eine Art Glocken-Blumen.

Gantelet, *f. m.* (von *gant*) ein Pantzer-Handschuh; bey den Buchbindern ist ein Ermel, den sie anlegen, daß sie desto besser die Bücher schlagen können.

prêter le gantelet, einen ausfodern zum Duell, annehmen.

Ganter, *v. a.* Handschuh anlegen.

ces gants gantent bien, die Handschuh schicken sich wohl an die Hand.

se ganter, *v. r.* die Handschuh anthun.

Ganterie, *f. f.* ein Handschuh-Laden oder Kram, Handschuh-Waaren.

Gantier, *f. m.* Gantiere, *f.* ein Handschuhmacher oder Kauffmann.

Garance, Garanne, Garant, *f.* Garen.

Garbe, *f. f.* (Ital. *garbo*, Hisp. *garvo*) die Herbe oder Säure, wovon ein Ding wohlgeschmackt wird, daher heist es auch was wohl steht, ein äusserlich gutes Ansehen, feine Gestalt, geschickliches Wesen.

Garbin, *f. m.* (von herb) Sudwest-Wind, im Mittelländischen Meer.

Garbon, *f. m.* (Hisp. *varon*, *masculus*) der Hahn von den Rebhünern, bey den Falckenirern.

Garçaille, *f. f.* (*f. gars & garce*) ein Hauffen kleiner Kinder.

Garçailler, *v. n.* [von *garce*] mit unzüchtigen Leuten umgehen, alle Huren-Winckel auskriechen.

Garce, *f. f.* [von *gars*, siehe *garde*, *guarde* ol. aufwarten, bewahren, dienen] eine Huhre, vor diesem eine Weibs-Person insgemein, ein Mägdlein, sonderlich das manubar worden.

Garcette, *f. f.* [von *garce* oder *gars*] eine Manier die Haare zu scheideln, ehemals bey den Weibsbildern gebräuchlich, wie sie die Mannsbilder tragen.

Garcettes, im Plur. dünne Stricke auf den Schiffen, womit man die Seegel an die Stange bindet rc. die man aus den alten Tauen oder Seilen macht, [gleichsam die *gars*, die junge von den alten Seilen, oder weil die Schiff-Jungen dergleichen immer bey sich haben müssen.]

Garçon, *f. m.* [f. *garder*] ein Knabe oder junger Mensch, bis er heyrathet; ein junger Gesell, lediger Mensch; item ein Knecht, ein Diener, ein Junge, ein Handwercks-Gesell, Kram-Diener.

il se fait beau garçon, er hält übel Haus, er bringt das Seinige durch.

Garçonnet, *f. m.* [im Schertz oder Schmeicheln] ein Knäblein.

Garçonniere, *f. f.* ein Huren-Balg, ein Schlepsack, Buben-Hur.

Garde, *f. f.* [von Warte, wahren, bewahren] eine Wache, Wacht, Schutz, Acht, Hut.

mettre à la garde de quelqu'un, einem zu verwahren, zu bewachen geben.

garde noble, wann die Adelichen Eltern der Kinder Güter in Händen behalten dörffen, bis sie erwachsen; bey den Bürgers-Leuten heist es *garde bourgeoise*.

prendre garde, acht geben.

il n'a garde d'être si sçavant que vous, es fehlt weit, daß er so gelehrt als ihr.

je n'ay garde de manquer au respect que je vous dois, ich will es an gebührender Ehrerbietung gegen euch nicht ermangeln lassen.

vin de garde, ein Wein der sich hält, *la garde*, das Aufheben, Aufbehalten, Verwahren.

n'être pas de garde, nicht können aufbehalten werden, als Obst rc. sich nicht halten.

une garde, im Piquiren, ein Fluß vom König, da das Dauß nicht dabey.

Garde, heist auch eine Kranckenwärterin und Kindbett-Wärterin, Wart-Frau; am Degen ist es das Stich-Blat; im Fechten ist es das Lager, die Figur oder Positur, die einer macht, seinem Gegen-Part zu begegnen; am wilden Schweine ist es der Sporen oder die kleine Klaue über den andern neben am Fuß.

Gardes, auf der Schiffahrt sind die zwey nächsten Sterne am Polo; bey den Schlössern die inwendige Bleche im Schloß, welche hindern, daß nicht jeder Schlüssel aufsperren kan, und sich eben in die Scharten des Kamms am rechten Schlüssel schicken.

Garde, *f. m.* ein Trabant, ein Hatschier, einer von der Leib-Wacht, eine Wacht, ein Wächter; item der etwas in Verwahrung hat, wann man aber von der gantzen Trouppe dieser Leib-Wacht redet, so ist es wider fœmin.

les gardes Françoises, die Frantzösische Leib-Wacht.

le Garde de la Bibliotheque du Roi, der Bibliothecarius.

les maîtres & gardes, sind bey den Zünfften die Verordnete, so über die Ordnungen halten müssen, was bey den Handwerckern die Geschworne sind.

juges gardes, Ober-Richter im Müntz-Wesen.

gardes de Jupiter, in der Astronomie die Satellites oder Neben-Läuffer des Planeten Jupiters.

Garde-bois, *f. m.* ein Förster.

Garde-chasse, *f. m.* ein Hegereuter, ein Wildmeister.

Garde-côte, *f. m.* ein bewaffnetes Wach-Schiff wegen der See-Räuber, die Kisten und die Kauffartey-Schiffe zu schützen.

Garde-au mât, *f. m.* der Wächter im Mast-Korb.

Garde marteau, *f. m.* der Forstmeister, so den Hammer verwahrt, womit man das Holtz zeichnet.

Garde des sceaux, *f. m.* Siegel-Verwahrer.

garde & conservateur des privileges de l'université, Protector der Universität.

Garde-rolle, *f. m.* ein Cantzley-Bedienter, welcher die Einwendungen aufzeichnet, so bey denjenigen geschehen, die ihre Dienste verlassen, und doch andern noch viel schuldig sind.

Garde-notte, *f. m.* ein Notarius, der die Contracte bekräfftiget, die bey ihm gemacht werden.

Garde-Sacs, *f. m.* ein Schreiber bey den Raths-Collegien und dem Parlament, bey dem man etwas niederlegt oder ihm zur Verwahrung giebt.

Garde-Vaisselle, *f. m.* Silber-Kämmerer, Silber-Diener.

Garde-Meuble, *f. m.* der das Geräthe des Königes unter Händen, das man nicht immer braucht.

Garde-bonnet, *f. m.* eine leinene Haube, so man den Kindern über die gute anzieht, daß sie dieselbe nicht so verderben.

Garde-boutique, *f. m.* ein Stücke bey einem Kauffmann, das er nicht mehr verkauffen kan, und ihm lange liegen bleibt.

Gardes-

Gardes-corps, *f. m. plur.* ein sehr dickes Gewirck von Matten oder Stricken, welches man in einem See-Treffen am Bord aufspannt, die Soldaten zu decken.

Garde feu, *f. m.* ein eisern Gitter bey den Caminen, damit sich die Kinder nicht verbrennen.

Garde feux, im Plur. sind auf den Schiffen die Büchsen, worein man die Ladung des Pulvers thut, so in eine Canone soll.

Garde-fou, *f. m.* ein Geländer um etwas tiefes, daß man nicht hinein falle, als an Brücken, Brunnen, Gräben rc.

Garde-Infant, *f. m.* eine Wulst um den Leib wegen des Einschnürens der Weiber, absonderlich der Schwangern.

Garde-Magasin, *f. m.* der Zeugmeister.

Garde-Manger, *f. m.* ein Küchen-Schranck, Speiß-Kammer.

Garde-Nape, *f. m.* ein Schlüssel-Ring von Weiden geflochten; item von Silber oder Zinn, das Tisch-Tuch wegen der Schüssel rein zu halten.

Garder, *v. a.* [von *garde*, warden, warten] bewahren, beschützen, vertheidigen, hüten, behüten, behalten, aufheben, halten, erhalten.

gardez, gardez vous, seht euch vor, hütet euch, nehmt euch in acht.

Dieu vous garde, GOtt bewahr euch.

garder un malade, einen Krancken warten.

garder long tems une maladie, lange mit einer Kranckheit zu thun haben.

garder le lit, oder *la chambre*, lange nicht aus dem Bett oder aus einem Gemach kommen wegen Unpäßlichkeit.

garder une medecine, eine Artzeney bey sich behalten als ein Clistier rc. nicht gleich wieder von sich geben.

Garderobbe, *f. f.* eine Kleider-Kammer oder Kleider-Schranck; eine kleine Kammer, vulg. so an einer grössern; ein Gemach, worinn grosser Herren Kleider und die Bedienten dazu seyn konnen; item die Bedienten, so dazu gehören, die Kleider selbst, so darinn sind; das heimliche Gemach wird auch so genennt; item ein Fürtuch, eine leinene Schürtze, so die gemeinen Leute fürthun, die Kleider zu schonen; es hat auch ein Kraut diesen Nahmen, *Lat.* Santolina, Abrotonum fœmina, weil diß Kraut keine Würmer zu den Kleidern kommen läßt.

se garder, *v. r.* sich hüten, sich vorsehen.

faire garder le mulet, einen lange warten lassē.

garder une poire pour la soif, alles aufheben auf einen Nothfall.

il vous en a bien donné à garder, er hat euch etwas weißgemacht, als einem Einfältigen etwas beredet.

je lui garde bonne, ich habs hinter das Ohr geschrieben, ich will mich noch wohl einmahl deßwegen an ihm rächen.

elle va garder les poulets d'Inde, sie hat sich an einen armen Edelmann verheyrathet.

Gardeur, *f. m.* Gardeuse, *f.* ein Hirte, als *gardeur de cochons*, Schwein-Hirte.

Gardien, ne, *adj.* der oder die etwas bewahrt.

ange gardien, Schutz-Engel.

Gardien, *f. m.* bey den Capucinern der Pater Gardien, der Oberste oder Vornehmste.

le Gardiennat, *f. m.* die Zeit über, so lange einer Guardian ist, meistens 3. Jahr.

Gardiens du port, Boots-Leute, die auf die Schiffe im Port müssen acht geben.

Gardiennerie, *f. f.* die Kammer der Constabel oder Canonier auf dem Schiff, sonst Sainte Barbe genannt.

Gardon, *f. m.* ein kleiner Fisch in den Flüssen, eine Kresse oder Gründling.

Gare, *adv.* (von *garder*) *interj.* habt acht, seht euch für, aus dem Wege, auf die Seite.

gare le corps, bewahrt den Leib.

gare l'eau, seht euch vor dem Wasser vor.

gare le pot au noir, sagt man im Spiel der blinde Kuh, wann man einen warnt, er soll sich nicht anstossen.

Garence, *f. f.* (*Rubia*, Holl. *Mee*, *Krap*) eine Wurtzel, wovon man rothe Farbe macht.

Garencer, *v. a.* mit Mee, solcher Wurtzel oder mit (Krap) färben.

Garenne, *f. f.* (von *garder*, *Germ.* waren) ein verwahrter eingeschlossener Ort Caninchen zu halten; ein Caninchen-Berg oder Gartē.

la garenne des sots, der Narren-Spital. (im Schertz von einem Ort.)

celui là est de garenne, wird gesagt, wenn einer etwas erzehlt, und man merckt, daß es nicht wahr ist.

Garent, Garant, *f. m.* Garente, *f.* (von wär, gewären) ein Bürge für etwas, der dafür gut spricht.

garent, auf den Schiffen das Ende von einem Seil, das durch ein Werbel geht, oder sonst dienet fest zu halten.

Garenti, *f. m.* derjenige dem man für etwas gut ist.

Garentie, *f. f.* die Bürgschafft, das Gutsprechen für etwas.

Garentir, *v. a.* Bürge seyn, gutsprechen für etwas, etwas gewähren, vor alle Fehler oder Schaden gut seyn; verwahren, befreyen von etwas, *de quelque chose*.

garentir une nouvelle, eine Zeitung für gewiß sagen.

se Garer, *v. r.* (Ital. *variare*, *svariare*, *f. esgarer*) auf die Seite gehen, ausweichen. vulg. sich vorsehen oder bewahren durch Ausweichen.

Gargantua, *f. m.* ein erdichteter Nahme eines

nes

nes Riesen. vulg. ein ungeheuer grosser Mann.

Gargariser, *v. a.* (γαργαρίζειν) sich gurgeln, mit Gurgel-Wasser den Hals ausspühlen.

Gargarisme, *f. m.* das Gurgeln.

Gargottage, *f. m.* ein unreinliches Wesen im Essen zurichten und auftragen, vulg. ein Sau-Gefräß.

Gargotte, *f. f.* (von Garküche) eine Garküche, ein Ort, wo man schlecht zu essen bekommt.

Gargotter, *v. n.* an liederlichen Orten essen und zechen, oder bey schlechten geringen oder liederlichen Leuten eine elende Mahlzeit haben.

Gargottier, *f. m.* Gargottiere, *f.* ein Garkoch, ein Wirth, der die Leute schlecht und unreinlich tractirt.

Gargouche, *f. f.* (von *Cartouche*, *f. Gargousse*) eine völlige Ladung Pulver in grob Papier eingemacht, zu einer Canone.

Gargouille, *f. f.* (von Gurgeln) eine steinerne grosse Dach-Rinne an alten Gebäuen, da einem ausgehauenen Drachen oder Löwen, oder andern Thier das Regen-Wasser zum Maul heraus laufft; (wann diese Rinnen von Bley, heissen sie Canons) item die Röhren, wodurch das Wasser von den Spring-Brunnen abfließt; auch andere Löcher oben an dem Gemäuer, wo man durch ein Löwen-Maul, oder andere Figur das Wasser von den Zierrathen der Gebäude ablauffen läst; zu Roüen heist *gargouille* die Figur eines Drachen, wovon die Stadt vor diesem soll durch den H. Roman erlöst worden seyn; Schimpffs-weiß heist man ein alt garstig Weib, *une femme gargouille* oder *vieille gargouille*; in den Wappen heist es, eine gewisse Schlangen-Figur, die man auch *gringole* nennt.

Gargouillée, eine Röhre, worinn das Wasser herab fällt oder heraus laufft.

Gargouillement, *f. m.* das Rauschen, das angenehme Geräusch des Wassers in Bächen oder Spring-Brunnen; man sagt gebräuchlicher, *gazouillement*.

Gargousse, *f. f.* (von *cartouche*) oder *gargouche*, eine Rolle von Papier voll Pulver, worinnen just die Ladung einer Canone.

Gargoussiere, ein Sack worein man die kleinen Gargoussen oder Patronen legt.

Garipot, *f. m.* (*f. galipot*) ein hartzigter Baum; eine Art Fichten.

Garison, *f. f.* ol. allerley Lebens-Mittel vor eine Besatzung.

Garite, *f. f.* (von bewahren) die ründlicht breiten Höltzer, oben am Mast, die dem Mast-Korb unten seine Ründe geben.

Garnement, *f. m.* (*garnir*) ol. die Zurüstung, oder die nothigen Sachen, so man im Felde braucht; wobey man die Troß-Jungen gehalten, welches allezeit die schlimmsten Buben waren. Daher heist es ietzo noch; ein nichtswerther Kerl, dem kein Schelmenstück zu groß; ein Spitzbub; ein Tage-Dieb.

Garni, *f. m.* die kleinen Steine, so man zwischen die andern im Bauen steckt, die Löcher auszufüllen.

Garnir, *v. a.* (wahren, verwahren,) versehen mit etwas das nöthig ist. *de quelque chose*, als ein Haus mit Haußrath; eine Stadt mit Lebens-Mitteln &c. item auszieren, mit seinem Schmuck versehen; machen, daß etwas länger dauert durch solch Versehen, als Strümpffe mit guten Sohlen &c.

garnir la main du Roy, heist vor Gerichten Caution stellen, ehe man wider den König den Rechten nach, will einen Ausspruch haben.

Garni, e, *part. p. & adj.* sagt man in den Wappen, von einem Degen, dessen Hefft von anderer Farbe.

chambre garnie, eine Kammer, so mit allem wohl versehen.

une étoffe bien garnie de soye, ein Zeug, der reich von Seiden.

Garnison, *f. f.* (von *garnir*) eine Besatzung; eine Wache oder Gerichts-Diener, die man in ein Hauß schickt, Schulden oder anders zu erpressen.

piece de garnison, ist bey den Goldschmieden etwas, das sie an ihre Arbeit löten, als ein Fuß oder Handhebe an etwas.

Garnisseur, *f. m.* Garnisseuse, *f.* ein Schmücker oder Staffierer, absonderlich der Hüte.

Garniture, *f. f.* die Ausrüstung oder das Geräth, so zu etwas gehört, das, womit etwas zur Zierde oder zur Noth muß versehen seyn; Auszierung; der Bänder- oder anderer Schmuck der Weiber um den Kopff.

garniture de comble, was zur Verfertigung des Daches gehört, als Ziegel, Latten &c.

Garou, *adj. m. loup garou* (*Germ.* Wär-Wolff, Holl. *ghierwolf*, item ein Bäumlein, so eine Art Hundsbeere, nemlich die rothen trägt, *Lat.* thimelæa.

Garoüage, *f. m.* (von *garou* als eine Wolffshöhle) ein verdächtiger Ort, oder Schlupffwinckel, da man sich schämt, des Tages hinein zu gehen.

Garrot, *f. m.* (von *Garres*, ol. Bande, *garrer* binden, Britann. *garr*, das Bein. *f. jarret, junctura, nodus*) das oberste Gelencke, da am Hals der Pferde die Vörder-Füsse sich bewegen; wo die Pferde gar leicht vom Sattel gedruckt werden; die Fuge des Sattel-Bogens über diesem Gelencke der Pferde.

bande de garrot, ein eisernes Band, das die Fuge des Sattel-Bogens zusammen hält.

garrot, heist auch ein kurtzer dicker Stock; ein

Radel-

Nadel-Holtz, womit man einen Strick, der etwas bindet, fest zusammen reidelt oder zusammen ziehet.

Garroter, *v. a.* starck zusammen ziehen und binden; zusammen raideln.

Gars, *f. m.* ol. pro *garçon*, ein Junge.

Garsailler, f. Garçailler.

Garson, f. Garçon.

Garzette, *f. f.* ein weisser Reiger.

Gas, *f. m.* ist ein Wort, so Helmont in der Chymie gebraucht, soll die ersten Principia und innerliches Wesen eines Dinges bedeuten.

Gasche, Gâche, *f. f.* (Angl. *a gash, vulnus, incisura*, Germ. braucht man eine Wasche, vulg. auch für ein grosses Maul, siehe das folgende *gasche*, wegen der breitlichen Figur) das Loch, oder das Eisen an einer Thür-Pfoste, worein das Schloß fällt und fest hält; item die eisernen halben Ringe, womit man eine Rinne, so von oben in der Mauer herunter geht, von aussen fest hält, daß sie nicht heraus fallen kan.

Gâche, (vom Teutschen Waschen, Ital. *guazzare*) ol. ein Ruder, wegen des Patschens und Bewegens im Wasser; die Pasteten-Becker heissen wegen dergleichen Figur ein Holtz so, das sie als eine Schauffel gebrauchen, die Sachen in der Pastete zu recht zu legen; bey den Maurern aber heist es die Schauffel, oder das Eisen an einer Stange, womit sie den Mörtel anrühren.

Gascher, Gâcher, *v. a.* (von Waschen) mit Wasser anfeuchten, anrühren, als Kalch; ausfleyen als Wäsche im Fluß; rudern auf einem Schiff; das Wasser mit dem Ruder schlagen.

Gachette, *f. f.* (von *gasche* das *Diminut.*) ein kleines Blech, an einer Pfoste zum halten des Schlosses an der Thür.

Gascheux, Gâcheux, euse, *adj.* schleppicht, kothig, als ein Weg, da der Koth weich und spritzend.

Gaschieres, Gâchieres, *ol.* (von *gazon* Wase) ein Neubruch, ein neugemacht Feld, novalia.

Gaschis, Gâchis, *f. m.* ein Ort, wo man immer Wasser ausgießt, und ihn damit kothig macht.

Gascogne, *f. m.* (*Vasconia*) das Land Gascogne in Franckreich.

Gascon, *f. m.* Gasconne, *f.* ein Gascogner, (von der Art der meisten Gasconier, Lat. *Vasco*) ein Prahler, Schwätzer, Zäncker.

Gasconisme, *f. m.* eine Redens-Art, so die Gasconier eingeführt oder gebrauchen.

Gasconade, *f. f.* eine Prahlerey; eine Art, einen um etwas zu betrügen.

Gasconner, *v. n.* listig stehlen, heimlich wegnehmen.

Gase, f. Gace.

Gason, Gasouiller, f. mit z.

Gaspiller, (Angl. *gaspe, halitus*, Germ. Wasem, Dampff) sein Gut liederlich durchbringen, verschwenden, verstreuen als vom Winde geschicht; etwas unordentlich unter einander werffen, in Unordnung bringen; etwas verstreuen, als durch Plündern geschieht.

Gaspilleur, *f. m.* Gaspilleuse, *f.* ein verschwendischer Mann, oder Weib.

Gast, *f. m.* ol. (von *vastum*, wüst) das Verwüsten, die Verheerung, Verderbung.

Gastadour, *f. m.* (Hisp. *gastador*, Lat. *vastator*) ein Schantz-Gräber; einer der demoliren muß helffen.

Gasteau, Gâteau, (qs. *gouteau*, *gustellus*, *gastellus*) ein Kuche.

gâteaux, das Wachs, womit man das Hohle in einem Gieß-Model ausfüllt; item die Stücke Wachs, worinn das Honig steckt, in einem Bien-Stock.

avoir part au gâteau, er hat auch Theil an diesem Handel.

Gaster, Gâter, *v. a.* (Lat. *vastare*, wüsten) verwüsten, verderben, zu Grunde richten, durchbringen als Geld, Zeit rc. vulg.

gâter le métier, gar zu gutwillig seyn, und andern dadurch den Handel verderben, daß man es von ihnen auch haben will.

se gâter, *v. r.* verderben.

un enfant gaté, ein verwehnt Kind.

Gâte-mêtier, *f. m.* der andern das Handwerck verderbt, indem er gar zu wohlfeil arbeitet; ein Pfuscher.

Gâte-papier, *f. m.* im Schertz, ein schlimmer Scribent, der nur das Papier verschmiert.

Gasteur, Gâteur, *f. m.* Gâteuse, *f.* der oder die verderbt, Verderber.

Gastine, Gâtine, *f. f.* (Wüstine) wüstes, unbebautes Land; Einöde, Heyde.

Gastine, ein Mineral, so man in den Eisen-Bergwercken findet, wodurch sich das Eisen besser giessen läst, wann es darunter kommt.

Gastinois, Gâtinois, *f. m.* (von *gastine*, von sandigten wüsten Hügeln) ein Stücke Land in Franckreich.

Gastre piploïque, *adj. c.* (von γαστὴρ und ἐπίπλοον) eine Ader, so aus einigen Aesten bestehet, welche vom Magen und dem Epiploon kommen.

Gastriloque, *f. m.* (von γαστὴρ und λόγος) ein Mensch, aus dessen Leibe ein Geist zu antworten oder zu reden scheint.

Gastrique, *adj. c.* (von γαστὴρ) wird von einigen Adern gesagt, so von den Magen kommen.

Gastrolâtre, *adj. c.* (qs. *gastrolatra*) ein Bauch-Diener;

Diener; ein wollüstiger Mensch, dessen Gott der Bauch ist.

Gastroraphie, *s. f.* (*gastroraphia*) das Zusammennehen des Bauchs, der etwan verwundet ist.

Gatte, *s.f.* (vom Holl. *Gatte* für *Gasse*) einige Bretter im Vordertheil des Schiffs, so vorgeschlagen, daß das Wasser, so durch die Löcher vornen am Schiff hinein geschlagen wird, nicht weiter lauffe; it. ein Spiel der Kinder.

Gavache, *s. f.* (Hisp. *gavacho*) ein Wort, womit die Spanier die Frantzosen schimpffen, welche bey ihnen allerley geringe und schlechte Arbeiten verrichten.

Gauche, *adj. c.* (von weichen ol. *guechir*) weil man mit der lincken Hand nichts recht oder gerade macht, so heist die lincke Hand *gauche*, und was hernach auch übel gemacht, verdreht, schäff.

un esprit gauche, ein wiedriger Sinn.

une taille gauche, eine unrechte Leibes-Gestalt.

à gauche, zur lincken Hand, lincks.

Gaucher, *s. m.* Gauchere, *f.* einer oder eine so lincks ist.

Gauchir, *v. a. & n.* ol. zur lincken Hand sich wenden; man gebraucht es noch vor abwenden, abweichen, ausweichen, als man einem Streich ausweicht; sich auf die Seite neigen, wancken, nicht gerad oder beständig in einer Sache bleiben, entwischen, zu entgehen suchen als einem wichtigen Einwurff ꝛc. item verdrehen, verderben, als das Judicium eines Menschen ꝛc. verrücken.

Gaude, *s. f.* (*Germ.* Weide, ol. *guedde*) ein Kraut zum gelb färben, Weide, Wiede, sonst auch *pastel* genannt.

Gaude, *s. m.* (vom Lat. *gaude*, womit sich einige Gebete anfangen) Lob-Gebet, Danck-Psalm ꝛc.

Gaudeamus, *s. m.* Lat. vulg. *faire de grands gaudeamus*, immer fressen und sauffen, und lustig leben.

Gauder, *v. a.* (*s. gaude* Weide) gelb färben mit Weide-Kraut.

Gauderonner, *v. a.* (Waldern, Waltzen, *cylindri*, denen solche Falten und gebogene Rollen gleich sehen) fälteln, voll Falten machen, als einen Kragen, oder Hand-Krausen mit den Händen oder mit einem Bögel- oder Glät-Eisen.

Gaudir, *v. a.* ol. (von *gaudere*) sich freuen.

Gaudir le papat, seine Bequemlichkeit haben.

Gaudron, oder Goudron, *s. m.* (von *calderone*, Ital. vom Kessel, worinn man das Theer warm macht, ol. *gouldron*) das Theer ein Schiff mit anzustreichen.

Gaufretier, *s.* Galefretier.

Gauffre, *s. f.* (Waffe, Wifft) Wiffte; das Wachs, worinn das Honig noch in seinen Fächern, *favus*, item Kuchen, zwischen einem Eisen gebacken, das solche Figur hat; Waffel-Kuchen, wovon auch die Figuren, so man mit einem heissen Eisen in den Zeug macht, wegen der Gleichheit, den Nahmen haben.

cet homme est la gauffre, oder *entre deux gauffres*, er ist auf beyden Seiten eingepreßt, von zweyen Mächtigen in die Enge getrieben, oder sitzt enge, oder liegt zwischen zwey Personen in einem engen Bett.

Gauffrer, *v. a.* Figuren auf einen Zeug mit einem warmen Eisen drücken.

Gauffreur, *s. m.* einer der Figuren in den Zeug macht, darein schneidet, ritzet, drückt oder brennet.

Gauffrier, *s. m.* das Waffel-Eisen; ein doppelt Eisen als eine Zange.

Gauffrure, *s. f.* das Figuren machen, in einen Zeug.

Gavion, *s. m.* (vom Ital. *gobbo*, Lat. *gibbus*, weil die Kehle etwas erhaben) die Kehle.

Gaule, *s. f.* (*Gallia*, der Walen Land) Gallien.

Gaule, (*vallus*, Germ. Welle) eine Stange oder Pfahl, womit man die Nüsse abschlägt; item eine Spitzruthe.

Gauler, *v. a.* das Obst von den Bäumen abschlagen, mit einer Stange.

gaulé, das nicht mehr gebräuchlich ist.

ce pais est gaulé, diß Land wird diß Jahr nicht viel zu erndten haben.

Gaulis, *s. m.* (von *gaule*) ein Ast, den die Jäger zum Zeichen abbiegen, wann sie tieff ins Holtz müssen.

Gaulois, e, *adj.* ein Gallier; ein Wale oder Gallisch; item auf alte Manier.

Gavion, vulg. die Kehle.

Gavon, *s. m.* (Kaue *Germ.*) eine kleine Kammer am Hintertheil des Schiffs.

Gavotte, *s. f.* eine Art lustiger Täntze.

Gaupe, *s. f.* (Wölpe, Wölffin oder *Vulpes*) eine ungestalte, garstige, unflätige dicke Frau.

Gausser, *v. a.* (Ital. *gavazzare* gauch) vulg. vexiren, mit einem schertzen, Schertz mit einem treiben.

Gausserie, *s. f.* Schertz; Possenreissen.

Gausseur, *s. m.* Gauseuse, *f.* ein Possenreisser, der alle Leute durchzieht.

Gaut, *s. m.* ol. (*Germ.* Wald) ein Wald.

Gaut, (*gaudium*) ol. eine Freude, Lust.

Gautier, Garguille, *s. m.* der Nahme eines bekannten Täntzers, wovon ein Sprichwort worden.

c'est un franc Gautier Garguille, er ist ein rechter Narr, ein rechter Pickelhering.

Gay, e, *adj.* (Holl. *gauw*, gauch) lustig, frölich, munter, frisch.

un poulain gay, in den Wappen, ein munter vorgestelltes Pferd, als das keinen Sattel oder Zeug auf hat und ledig ist.
Gayement, Gayment, *adv.* lustig, frölich.
Gayeté, *f.f.* lustiges Wesen, Frölichkeit, munterer lustiger Sinn.
de gayeté de cœur, unbedachtsamer muthwilliger Weise.
Gayve, *adj. c.* ol. (Holl. *waif*, *waifelen*, *vagari*, Lat. barb. *wayvium*, *wayf &c.* eine Sache, oder ein verirret Vieh, dessen sich niemand annimt, welches dem bleibt, der es findet.
Gaze, *f.f.* ein dünner durchsichtiger Zeug oder Gewirck zur Teppichnaat.
Gazelle, (Arab. *algazel*, Hebr. עז, Germ. Gaiß) eine Ziege in den Morgen-Ländern.
Gazette, *f.f.* (Ital. *gazzetta*, von *gazza*, *gazzolare*, schwatzen) die gedruckten Zeitungen; item im üblen Verstand; eine Frau, die allerley neue Zeitungen weiß.
c'est la gazette du quartier, er trägt sich stets mit neuen Zeitungen.
Gazetier, *f. m.* Gazetiere, *f. & adj.* ein Zeitung-Schreiber; item eine arme Person, so die Zeitungen herum trägt, etwas zu gewinnen, alle Viertel-Jahr oder Monath.
Gazon, *f. m.* (Germ. eine Wase *cespes*) eine Wase, eine Rase.
Gazonnement, *f. m.* das Legen der Rasen auf einander, als bey Schantzen oder Teich-machen.
Gazonner, *v. a.* mit Wasen belegen.
Gazouillement, *f. m.* das Geschrey, und Gesang der kleinen Vögel; item das Rauschen eines Bächleins oder Spring-Brunnens.
Gazouillis, *f. m.* id.
Gazouiller, *v. n.* (vom Ital. *gazzolare*, Gall. *jaser*) schreyen, zwitschern, singen, als die kleinen Vögel, rauschen als ein kleiner Bach; schwatzen als ein kleines Kind, lallen.
Geais, *f. m.* (*gagates*) siehe Gais, und Gagate.
Géant, *f. m.* Geante, *f.* (*gigas*, *gigante*) ein Riese; item eine Person von ungemeiner Grösse.
Geay, *f. m.* (Holl. *weyten*, Germ. Heher, Hetze) ein Nußheher, Waldschreyer.
Geindre, *v. n.* (*gemere*) vulg. heimlich klagen, seuffzen über etwas.
Geindre, *f. m.* (von *gener* qs. *gendre*, der schon als des Beckers Eidam) der Ober-Knecht, in der Backstube oder bey dem Becker.
Gelasin, *f. m.* (von γελάω) das Löchlein oder Grüblein in den Backen, wann man lacht.
les dents gelasines, die Zähne, die man im Lachen sieht.
Gelé, ée, *adj.* gefrohren.
Gelée, *f.f.* (von *gelare*, *gelata*) der Frost; item ein bestandener Safft oder Brühe; die wässerige Feuchtigkeit des Geblüts; der Theil des Weissen im Ey, so der nächste am jungen im Bruten.
Geler, *v. imp.* (*gelare*) gefrieren, Frost verursachen.
il gele, es gefriert.
geler, *v. a.* erfröhren; gefriehren machen.
le froid gele l'eau, die Kälte erfröhret das Wasser.
se geler, *v. r.* erfriehren.
Geleur, *f. m.* *les geleurs de vignes*, die Tage, woran der Wein gern erfriehrt.
Geline, *f.f.* (*gallina*) in einigen Provintzen, eine Henne.
Gelinotte, *f.f.* ein jung fett Hünlein; item eine Fasan-Henne, oder eine Art von Wasser-Hühnern.
Gemare, *f.f.* *Gemara* Hebr. *supplementum*) der andere Theil des Babylonischen Talmuds, worinn die Satzungen der alten Rabbinen.
Gemé, f. Gemmé.
Gemeau, *f. m.* (*gemellus*) ein Zwilling, siehe *jumeau*.
les gemeaux, die Zwillinge unter den Himmels-Zeichen; vier Mußkeln an den Schenckeln, und zwey an den Beinen, die einander gantz gleich.
Gemelles, *f. f. plur.* auf den Schiffen, zwey Höltzer, die man zusammen thut, den grossen Mast zu befestigen.
Gemini, *f. m.* Lat. die Zwillinge, siehe Gemeaux.
Gemir, *v. n.* (*gemere*) seuffzen.
Gemissant, e, *adj.* einer der seufftzet.
Gemissement, *f. m.* das Seufftzen.
Gemmé, Gemé, ée, *adj.* (*gemma*, *gemmatus*) mit Edelgesteinen besetzt.
Gencive, *f.f.* (*gingiva*) Zahnfleisch.
Gendarme, *f. m.* (*gens armat*, *gens d'armes*) ein Soldat insgemein; ein bewaffneter Reuter, zur Leib-Wacht grosser Herren; it. das Trübe, die Mackeln oder Flecken, in Cristall, Edelgesteinen, Diamanten ꝛc. die kleinen trüben Theile von der Hefen im Wein, die kleinen Funcken, so vom Feuer auffsteigen, und bald verlöschen; Flecken auf dem Auge.
se Gendarmer, *v. r.* sich entrüsten, sich erzürnen.
Gendarmerie, *f. f.* die Reuterey, so absonderlich zur Königlichen Leib-Wacht gehört.
Gendre, *f. m.* (*gener*, *gener*) ein Tochter-Mann; ein Eydam.
faire d'une fille deux gendres, zweyen Personen ein Ding versprechen.
Gene, f. Gesne.
Genéalogie, *f.f.* (*genealogia*) Geschlecht-Register; Stamm-Tafel, Stamm-Baum item ein Geschlecht.

Genéalogique, *adj. c.* (*genealogicus.*)
arbre genéalogique, Stamm-Baum.
table genéalogique, Geschlecht-Register.
Genéalogiste, *f. m.* der Geschlecht-Register macht; der sich wohl darauf versteht.
General, e, *adj.* (*generalis*) allgemein, gemein; es bedeutet bey den Aemtern, so viel als den Obersten in seinem solchen Amt, da viel andere unter ihm stehen.
General, *f. m.* der Ober-Befehlshaber einer Armee, oder anderer Stände Haupt.
en general, adv. überhaupt: durchgehends.
Generalat, *f. m.* das Ober-Befehlshaber-Amt, die General-Stelle.
Generale, *f. f.* bey den Trummel-Schlägern *battre la generale*, ist ein Schlag, wodurch die gantze Infanterie ins Gewehr gebracht wird.
Generalement, *adv.* überhaupt, alle.
Generalissime, *f. m.* der Generalissimus, der Ober-Befehlshaber, über andere Generalen.
genre generalissime, das genus summum, das andere genera und species unter sich hat.
Generalité, *f. f.* (*generalitas*) alle, im Gegensatz einiger; alle insgemein; item ein gewisses General-Amt in Franckreich, derer 24. sind im Königreich.
Generatif, ive, *adj.* (*generativus*) was zur Zeugung gehört.
vertu generative, die Zeugungs-Krafft.
Generation, *f. f.* (*generatio*) die Zeugung; die Geburth; das Geschlecht; ein Manns-Alter, oder gewisse Lebens-Zeit eines Menschen nach dem andern.
Genereux, euse, *adj.* (*generosus*) großmüthig, edelmüthig, edeltapffer; der freywillige grosse Hülffe thut.
un aimant genereux, ein starckziehender Magnet.
Genereusement, *adv.* großmüthiger Weise.
Generique, *adj. c.* (*genericus*) was zum genere gehört: als *difference generique*, differentia generica.
Generosité, *f. f.* (*generositas*) Großmüthigkeit; Großmuth; Tapfferkeit; edelmüthiger Beystand, ein edles Gemüth.
Genes, die Stadt Genua in Italien. *Genois*, ein Genueser.
Genese, *f. f.* (*Genesis*) das erste Buch Mosis.
Genest, *f. m.* ein Gewächs oder Strauch; Genster, Ginst, Pfingst-Blume ꝛc.
Genestrolle, *f. f.* ein Kraut zum Gelbfärben.
Genet, *f. m.* (Ital. *ebinea*) eine Art von kleinen Spanischen Pferden.
Genêt, Pfriem-Kraut, (*Genista*) Genster.
Genethliaque, *f. m.* (*Genethliacus*) ein Nativität- oder Planeten-Steller.
poëme genethliaque, adj. in dieser Redens-Art: ein Gedicht auf eines grossen Herrn Geburths-Tag.
Genethliologie, die Wissenschafft des Planeten stellens.
Genetin, *f. m.* ein gewisser Wein von Orleans.
Genette, *f. f.* eine Art Marter oder Iltis, in den Morgen-Ländern; ein Ritter-Orden, der dergleichen Thiere Fell unten an der Ordens-Kette geführt.
Genette, (von *genet*) ein Türckisches Pferde-Gebiß, das als ein Ring und von einem Stück auf der Zunge liegt.
porter les jambes à la genette, mit gebogenen Knien und eingezogenen Füssen reiten als die Türcken oder Ungarn ꝛc.
Geneve, *f. f.* die Stadt Genf an der Schweitz; item eine Art Müntze daselbst geprägt.
Genevieve, die heilige Genovefa, Patronin der Stadt Pariß.
Genevois, *f. m.* Genevoise, *f.* ein Genffer.
Genevre, Genievre, *f. m.* (*Juniperus*) ein Wacholderbeer-Baum, oder die Wacholder-Beer.
Genevrier, *f. m.* ein Wacholderbeer-Baum, Wacholder-Staude.
Genie, *f. m.* (*genius*) der Alten ihr guter oder böser Geist, den sie bey iedem Menschen glaubten, bey den Christen, der Schutz-Engel; der Geist, der Verstand eines Menschen; die natürliche Geschicklichkeit und Gabe zu etwas; die Art und angebohrne Weise der Leute; die Neigung der Menschen.
Genies, sind im Mahlen die kleinen Engelein, die man zu etwas mahlt.
Genisse, *f. f.* (*junix*) eine junge Kuh, so noch nicht zum Stier gekommen.
Genital, e, *adj.* (*genitalis*) was zum Zeugen gehört.
Genitif, *f. m.* (*genitivus*) der andere Casus im Decliniren in der Grammatic.
Genitoires, *f. m. plur.* (qs. *genitorii*) die Testiculi, oder Testes, (vulg. Hoden.)
Geniture, *f. f.* (*genitura*) im Schertz, ein Kind; item der Planet, der einem gestellt worden, die Figur, so einem ein Nativität-steller gemacht.
Genois, *f. m.* Genoise, *f.* ein Genueser.
Genou, *f. m.* (ol. *genouil*, von *genu*, *geniculum*) das Knie; ein gebogen oder krummes Holtz auf den Schiffen, da die Seiten-Breter daran genagelt werden; die Kugel oder Fuge oben an dem Fuß der Astronomischen Tuborum, dadurch man das Instrument hindrehen kan, wo man hin will.
plier les genoux, sich demüthigen, *devant quelqu'un*, vor einem.
à genoux, auf den Knien liegend.

Genouillée, *f. f.* [von *geniculum*] ein Schuß eines Halms von einem Knoden oder Absatz zum andern.
Genouillé, ée, *adj.* (*geniculatus*) das solche Knoden oder Absätze, als ein Halm oder Rohr hat.
Genouiller, *f. m.* (von *genou*) eine Zierrath der Geistlichen in der Morgenländischen Kirche; ein Stücke anderthalbe Hand breit, worauf das Angesicht Christi oder das Creutz gestickt, so sie an das rechte Ende ihres Gürtels machen, und biß auf das Knie hängen lassen, wird nur von den obersten Geistlichen getragen.
Genouillet, *f. m.* [Lat. *polygonatum*, *f. seau de Salomon*, von *geniculum*] ein Kraut, das am Stengel und Wurtzel viel Knoden hat.
Genouilleux, euse, *adj.* *plantes genouilleuses*, Kräuter, deren dicke Wurtzeln nicht in einer Dicke an einander, sondern Absatz-weiß, doch als ein Knie am Scheuckel hangen.
Genouilliere, *f. f.* die Canone am Stieffel oder das obere Theil, so das Knie verwahrt; item der Harnisch, so das Knie deckt, oder was man sonsten auf das Knie macht im Arbeiten ꝛc. oder darunter legt; in dem Befestigen ist es das untere Theil einer Batterie von zwey biß drey Fuß (wegen der Gleichheit mit der Höhe eines Knies.)
Genre, *f. m.* [*genus*, *genere*] das Genus in der Logic oder Grammatic, ein Geschlecht, eine Art oder Weise; ein Haupt-Theil oder Stück; eine Gattung.
Gens, Leute, *plur. nos gens*, unsere Leute.
les gens de guerre, die Kriegs-Leute.
les gens d'église, die Geistlichen.
gens de lettres, gelehrte Leute.
il y a gens & gens, es giebt allerhand Leute.
vous êtes de belles gens, ihr seyd Leute, vor denen ich mich nicht viel fürchte.
Gent, *f. f.* [*gens*, *gente*] wird im *singul.* von einem Volcke nicht mehr gesagt, als im Schertz; auch im *plural.* nur noch in dieser Redens-Art:
le droit des gens, das allgemeine Völcker-Recht.
Gente, *f.* Jante.
Gente, *f. f.* [*Germ.* Ganß, Ganter] eine Art kleiner und weisser Gänße.
Gentiane, *f. f.* [*gentiana*] Enzian.
Gentil, *f. m.* [von *gens*, *gentilis*] ein Heyde.
Gentil, le, *adj.* vulg. und im Schertz, schön, artig, angenehm, sonst sagt man besser *joli*; item wann man etwas loben will und doch nicht gar zu sehr.
c'est un gentil esprit, es ist noch ein ziemlicher artiger Kopff.
cette comédie est fort gentille, diese Comödie geht noch sehr wohl mit.
cela passe le gentil, das ist vortrefflich.

Gentilâtre, *f. m.* [von *gentil*, welches vor diesem Adelich oder Edel bedeutet] ein geringer, schlechter Edelmann, der weder Staat noch Meriten.
Gentilhomme, *f. m.* [qs. *gentilis homo*] ein Edelmann.
gentilhomme servant, ein Edelmann, der Königen zu Tische dient; ein Hof-Juncker, den man schickt, einem fremden Printzen oder Gesandten ein Compliment zu machen.
gentilhomme à lievre, ein armer Land-Juncker.
gentilhomme de Beauce, ein armer bettelhaffter Edelmann.
Gentilhommerie, *f. f.* vulg. der Adel.
Gentilhommiere, *f. f.* vulg. ein klein Adelich Hauß auf dem Lande oder im Dorff.
Gentilisme, *f. m.* [*gentilismus*] das Heydenthum.
Gentilité, *f. f.* [*gentilitas*] die Heydenschafft.
Gentillement, *f.* Gentiment.
Gentillesse, *f. f.* vulg. Artigkeit, Zierlichkeit; item artige zierliche Dinge.
Gentiment, *adv.* vulg. artig.
il boit gentiment, er trinckt starck oder viel.
Genuflexion, *f. f.* [*genu flexio*, das Knie-Biegen.]
Geodes, *f. f.* eine Art hohler, runder, Roßfarber Steine in Böhmen und Teutschland, so gut vor die Augen.
Géodesia, *f. f.* [*geodæsia*] die Meß-Kunst der Feld-Flächen, das Feld-Messen, vulg. *arpentage*.
Geofroy, Gottfried, ein Manns-Nahme.
Géographe, *f. m.* [*geographus*] der die Geographie oder Erd-Beschreibung versteht oder lehrt.
Geographie, *f. f.* [*Geographia*] die Beschreibung der Erde und der Eintheilungen derselben.
Géographique, *adj. c.* Geographisch, was zur Erd-Beschreibung gehört.
Géolage, *f. m.* [von *geole*] das Schließ-Geld oder das Geld, so man dem Kerckermeister vor das Gefangensetzen und Loßlassen geben muß.
Géole, *f. f.* [Lat. barb. *gabiola*, *gayole*, ol. qs. *caveola*, von *cavea* oder Germ. Kaue, Kuhle] ein Gefängniß, Loch, Kercker, Stock-Hauß. Man lieset diß Wort als *jôle*, und auch die so davon herkommen, als *jôlier*, *jôlage*.
Géolier, *f. m.* Géoliere, *f.* Kerckermeister, Stockmeister.
Géomance, *f. f.* [*geomantia*] die Punctir-Kunst oder Fantasteren, das Weissagen aus gewissen Puncten, die man ohngefehr auf ein Pappier macht.
Géomancien, *f. m.* ein Punctirer, Punct-Fantast.
Géometral, e, *adj. un plan geometral*, ein

Bauverständiger Entwurff eines Gebäudes im Grund-Riß, der Grund-Riß.
Géometre, *f. m.* (*Geometra*) ein Feldmesser, einer der die Meß-Kunst versteht, ein Meß-Künstler.
Géometrie, *f. m.* (*Geometria*) die Meß-Kunst.
Géometrique, *adj. c.* was zur Meß-Kunst gehört, Geometrisch.
Géometriquement, *adverb.* geometrischer Weise, nach der Meß-Kunst.
George, *f. m.* (*Georgius*) ein Manns-Nahme, George.
Georget, (*diminut.* von *George*) Jürglein.
Georgette, *f. f.* ein Weibs-Nahme.
Georgiques, *f. f. plur.* die Georgica, als des Virgilii; die Schrifften vom Feld- oder Land-Bau.
Gerance, (von *Geranium*) der Kran, die Maschine zum Schiff aus- oder einladen.
Geranion, *f. m.* Storch-Schnabel, eine Blume und Kraut.
Gerbe, *f. f.* (*Germ.* Garbe) eine Garbe; ein Bündel Weiden.
gerbe d'eau, ein Wasserwerck oder Spring-Brunn, der eine Garbe vorstellt.
Gerbée, *f. f.* eine Garbe, die kaum halb ausgedroschen, die man dem Viehe zum Futter giebt.
Gerber, *v. a.* in Garben binden; die Wein-Fässer auf einander legen.
Gerbier, *f. m.* ein Hauffen Garben.
Gerce, *f. f.* (*f. furce*) eine Schabe, ein Kleider- oder Bücher-Wurm.
Gercer, *v. a.* (Holl. *gherre*, Scheure, eine Spalt, scheuren, schieren, spalten) *act.* spalten, Ritze machen oder Ritze kriegen, als an den Lippen, Gesichte ꝛc. Schrunden machen oder bekommen.
se gercer, *v. r.* zerspringen, sich spalten als Metal, Holtz, Kalch an der Wand von der Lufft.
Gerçure, Gersure, *f. f.* ein Riß oder Ritz im Holtz, im Metall oder Eisen.
Gerer, *v. a.* (*gerere*) führen, verwalten.
Gerfaut, *f. m.* (Ital. *girifalco*) ein Gier- oder Geir-Falcke.
Germain, ne, *adj.* (Lat. *Germanus*) leiblich, als Schwester und Brüder.
il a le germain sur lui, er ist ihm um einen Grad näher verwandt.
Germain, *f. m.* (ein Gehrmann, *Germanus*) ein alter Teutscher.
Germain, *f. m.* Heermann, ein Manns-Nahme.
Germaine, *f. f.* Heermannin, ein Weibs-Nahme.
Gervais, *f. m.* Servatius, ein Manns-Nahme.
Germanie, (*Germania*) Teutschland, heut zu Tage ein Stücke davon.
Germandrée, *f. f.* (*Chamædrys*) Gamänderlein, Vergiß mein nicht, ein Kraut.
germandrée d'eau, (Lat. *scordium*) ein Kraut.
Germe, *f. m.* (Lat. *germen*) ein Sproß, ein Käumlein.
le germe d'un œuf, das, was der Hahn zu dem Ey thut, damit ein Junges daraus werden kan.
faux germe, ein Kind, das vor der Zeit, ehe es eine Gestalt hat, abgeht.
germe de fève, bey den Pferden das schwartze Zeichen, woran man sehen kan, wie alt ein Pferd.
Germer, *v. n.* (*germinare*) käumen, sprossen.
Germination, *f. f.* (*germinatio*) das Käumen.
Gerofle, f. Girofle.
Gerondif, *f. m.* (*gerundivus*) das Gerundium in der Grammatic.
Gerontes, *f. m. plur.* (γέροντες) die Raths-Herren bey den Lacedämoniern vor Alters.
Gerse, f. Gerce.
Gersée, *f. f.* (*gersa*) eine Art Schmincke in Italien, macht die Haut weiß und gläntzend.
Gesier, *f. m.* (von *gesir*, worinn die Speise liegt) der Magen in dem Geflügelwerck.
Gesine, *f. f.* ol. (von *gesir*) das Kindbett.
Gesir, *v. n.* ol. (*jacere*) liegen, davon kommt *gît &c.*
Gesne, Gêne, *f. f.* (*gebenna*, von *gebenne*) die Folter, die Quaal, Marter, Pein.
gesnes, die Saiten oder Schnüre, womit man eine Trummel spannt.
Gesner, gêner, *v. a.* foltern, martern, quälen, ängstigen, plagen, einsperren.
Gesole, *f. f.* (von *geser*, f. *habitacle*) ein Gehäuß auf dem Schiff zum See-Compaß ꝛc.
Gesse, *f. f.* (siehe *cosse*, *gousse*) Kicher, Erbsen.
gesses sauvages, wilde Kichern, siehe *gland de terre*.
Geste, *f. m.* (*gestus*) Geberde.
Gestes, im *plur.* ol. (*res gestæ*) die grossen Thaten.
Gesticulateur, *f. m.* (*gesticulator*) der zu viel Bewegungen des Leibes im Reden macht.
Gesticulation, *f. f.* (*gesticulatio*) das Geberden machen im Reden.
Gesticuler, *v. n.* (*gesticulari*) unanständige Geberden machen.
Gestion, *f. f.* (*gestio*) die Verwaltung, in der Rechen-Kunst. *rendre compte de sa gestion*, von seiner Verwaltung Rechenschafft geben.
Get, f. Jet.
Giarres ou jarres, *f. f. plur.* (Geschirre) Krüge auf den Schiffen zum frischen Wasser.
Gibbeux, euse, *adj.* ol. (*gibbosus*) bucklicht.

Gibbo-

Gibbosité, (von *gibbus*, *gibbositas*) *s.f.* das Bucklich seyn, bucklicher Rücken.

Gibeciere, *s.f.* ol. (s. *Gibier*, ol. *Gibecer*, *giboster*, beitzen) ein Beutel oder Tasche der Jäger, der Hirten, im Schertz auch der Geld-Beutel.

tours de gibeciere, Taschenspieler-Künste.

Gibelet, Giblet, *s.m.* (Holl. Wimpel, Angl. *gimblet*,) eine Art kleiner Bohrer.

il a un coup de giblet, er hat einen Sparren zu viel, er ist ein wenig närrisch.

Gibet, *s.m.* (*Germ.* Wippe) der Galgen.

Gibier, *s.m.* (von *gibet* oder Wippe) Vögel, die mit den Schlingen gefangen worden; allerley Wildpret, das man durch die Jagd fängt; allerhand böse Leute, denen die Gerichts-Diener nachstellen; unzüchtige Weibs-Personen, hinter welchen die Huren-Jäger her sind.

cela n'est pas du gibier de cet homme, damit hat dieser Mann nichts zu thun, das ist über sein Vermögen.

c'est mon gibier, damit kan ich umgehen.

Giboyer, *v. n.* dem Vogelfangen und dem Weidwerck nachgehen, aufs Schiessen gehen.

poudre à giboyer, Schieß-Pulver, zart Pulver.

arquebuse à giboyer, eine Bürst-Büchse.

Giboyeur, *s.m.* ein Jäger oder Bursch, der etwas von Wildpret auf die Tafel zu bekommen sucht.

Giboulée, *s.f.* (Ital. *gibollare*, s. *guillée*, einen abbläuen, schwartz und blau schlagen) vulg. Schlag-oder Platz-Regen.

Gigantesque, *adj. c.* (*giganteus*) Riesenförmig.

Gigantomachie, *s.f.* (*gigantomachia*) der Streit der Riesen mit den Göttern unter den Poetischen Gedichten.

Gigot, *s.m.* (Ital. *giga*, *gigotto*, vom Teutschen Geige wegen der Gestalt) eine Schöps-Käule, ein Hammel-Schlägel: item im Schertz ein Schenckel oder ein Fuß eines Menschen.

Gigoté, ée, *adj.* mit guten Schenckeln versehen, als ein Pferd rc.

mal gigoté, mager von Schenckeln oder ungestalt.

Gigue, *s.f.* (Geige, s. *gigot*) ein Schenckel oder Fuß. vulg. eine Weibs-Person, die lustig und hurtig auf ihren Füssen; item die lang und mager; in der Music ist es eine Art von Täntzen, die lustig gehen.

Giguer, *v. n.* olim vulg. hurtig als ein jung Mägdlein auf den Füssen seyn.

Gilbert, *s.m.* ein Manns-Name; Gisilbert, das Deminutivum von Gisbert.

Gilla, *s.m.* eine Brechartzney von Vitriol.

Gilles, *s.m.* (*Ægidius*) ein Manns-Name.

Gille oder ghille, guille, ol. (*Germ. ol. gilen*, *begillen*, für Betrügen.)

faire gilles, davon lauffen.

gilles le niais, ein Pickelhering.

gilles, eine Art Fisch-Garn.

une vis St. Gilles, eine Art künstlicher Schnecken, oder Wendel-Treppen.

Gillette, *s.f.* Egidia; ein Weibs-Name.

une reine gillette, im Spott, eine Frau, die sich treflich heraus putzet, und doch von keinem Stande ist.

Gimbelette, *s.f.* (s. *giblet*) ein Gebackenes, das rund, hart und trucken, und gemeiniglich wohlriechend.

Gimnosophiste, s. Gymnosophiste.

Gindre, s. Geindre.

Gingembre, *s.m.* (*zingiber*) Ingwer.

gingembre sauvage, Zittwer.

Gingeole, *s.f.* (*ziziphum*) eine Art Früchte, so sonst Jujube heist, Brustbeerlein.

Gingeolier, *s.m.* (s. *ziziphus*) der Baum, so diese Früchte trägt. *Jujubier*, Brustbeerlein-Baum.

Ginguet, *s.m.* (von schencken, Schenck-Wein) ein schlechter, geringer Wein.

habit ginguet, ein Kleid, das zu kurtz und zu eng.

Gipon, *s.m.* (Wippe, Holl. *flagrum*, Wisch) ein Wisch oder Pensel von Frantzen, womit die Lederer und Schuster ihr Leder wichsen.

Girafe, *s.f.* ein wildes Thier in Africa; item Futtertuch, von den Haaren des Girafe bereitet.

Girande, *s.f.* (von *gyrare*) in der Wasser-Kunst eine Art Spring-Brunnen-Werck, welche wegen des eingeschlossenen Windes, gleichsam Donner, Schnee und Regen vorstellet.

Girandole, *s.f.* (von *gyrare*) ein Rad, das im Feuerwerck herum laufft; ein Hauffen Racketen, so zugleich im Feuerwerck steigen; it. ein Leuchter mit einigen Armen und mit Crystallen behängt.

Girofle, *s.m* (*cariophyllum*) Nägelein, Gewürtz-Nägelein.

Giroflée, *s.f.* (qs. *cariophyllata*) Nägelein, Nelcken, Blume und Stock, woran diese Blume wächst.

Giroflier, *s.m.* ein Nelcken-Stock.

Giron, *s.m.* (Ital. *gherone*, Germ. Gäre) der oder die Schoß, der Raum im Bauen zu einer Wendel-Treppe.

Giron oder Guiron, *s.m.* (von *gyrus*, weil sie als die Stuffen an einer Wendel-Treppe aussehen, s. *guiron*) ein spitziges Dreyeck in dem Wappen-Schild, so mit der Spitze biß in die Mitte desselben geht, deren offt viel in einem Schild.

Gironné, ée, *adj.* wann ein Schild in den Wappen acht solche Winckel hat, heist er allein *gironné*, sonst muß man zu *gironné* die Zahl setzen.

marches gironnées, Stuffen an einer Treppen, so in die Runde geht.

Gironner, *v. a.* (*giron*, *gyrus*) heist bey den Goldschmieden etwas in die Runde machen, rund machen, wie es seyn soll.

Giroüette, *f. f.* (von *gyrus*) eine Fahne auf dem Dach, eine Wetter-Fahne; ein Wetter-Hahn; eine Flacke auf dem Schiff. ein leichtsinniger, veranderlicher Mensch.

Gisant, e, *adj.* (von *gesir* oder *gire*) liegend als im Bette von Kranckheit ꝛc.

bois gisant, gefällt Holtz, das nicht mehr auf dem Stamm; ein Holtz oder Stange, die auf dem Wagen nach der Länge liegt, das Aufgeladene zu tragen.

Gisement, *f. m.* (von *gesir*) das Lager einer See-Küste oder das äusserliche Ansehen derselben.

Gist, gît, *v. imp. jacet*, (von *gesir*) es oder er liegt, als wann man vom Liegen im Grabe redet.

c'est là que gît le lievre, da liegt der Hund begraben, das ist das Hauptwerck.

Giste, gîte, *f. m.* (von *gesir*) die Herberge, das Nachtlager, das Lager eines Wildes, das untere Theil am Fuß eines Rindes bey den Metzgern; der untere Mühlstein, so stille lieget.

Gister oder Gîter, *v. n.* (von *gîte*) das Nachtlager halten oder nehmen.

Givre, Guivre, vuivre ou bisse, *f. f.* (*vipera*) eine Schlang oder Otter, meistens in den Wappen.

Givre, *f. m.* der Reif, so im Winter dick an den Bäumen liegt.

Glace, *f. f.* (*glacies*) das Eiß.

étain de glace, Bißmuth.

glace de miroir, die glatte Seite des Spiegels, Spiegel-Glaß.

glaces de carosse, die Spiegel- oder hellen Gläser in den Kutschen, Kutschen-Fenster.

glace, ist auch der glänzende weisse Zucker, den man auf das Gebackene streicht.

Glacé, ée, *part. p. & adj.* kalt, gefroren; item das einen nicht bewegt, darinn kein Leben ist, als in einer Schrifft ꝛc. das glatt glänzend ist.

Glacer, *v. a.* gefrieren, erstarren machen.

glacer des fruits, glänzenden Zucker mit Eyerweiß auf die eingemachten Früchte ꝛc. streichen; item eingemachte Sachen mit Zucker einmachen, daß er sich gantz dick ansetzt.

glacer, en broderie, Gold oder Silber mit Seide schattiren.

glacer une doublure, bey den Schneidern das Futter unter ein Kleid glatt annähen.

glacer, bey den Schustern, wichsen, von Wachs glänzend machen.

Glaceux, euse, *adj.* (*glaciatus*) trüb, wolckigt, wird von Edelgesteinen gebraucht, die nicht durch und durch hell.

Glacial, e, *adj.* da es immer alles gefroren, als in den äussersten mitternächtischen Ländern.

Glaciere, *f. f.* eine Eiß-Grube.

Glacis, *f. m.* etwas das allgemach abhängend gemacht, das Aeussere an den Contrescarpen, das so gemach abhängig; bey den Schneidern ist es eine Reihe Stiche, womit sie das Futter anhefften, daß es recht an dem Tuch anliegt.

Glaçon, *f. m.* ein Eißscholle; it. Zierrathen in den Grotten oder Wasser-Künsten, die so als Eißschollen ausgehauen.

Gladiateur, *f. m.* (*gladiator*) ein Fechter, bey den Römern ein zänckischer Mensch, der sich gleich mit allen schlagen will; im Schertz, auch einer der immer Streit-Schrifften macht.

Glaire, *f. f.* (*glarea*) zähe, schleimigte Materie, als der Urin derer, so den Stein kriegen wollen, als das Fleisch der Schweine und Kälber, die noch gar zu jung.

Glaire, *f. m.* (*clarum*) ein heller Fleck, der sich in den unvollkommenen Demanten zeiget.

Glairer, *v. a.* heist bey den Buchbindern den Band mit etwas glänzendes bestreichen, als mit Leim-Wasser ꝛc.

Glaireux, euse, *adj.* das voll zäher, Leimzäher Materie ist.

Glais, s. Glas.

Glaise, *f. f.* (von Klatschen oder Schlagen) Leime oder Thon, wovon man Ziegel und anders machen kan, nachdem er mit Füssen getreten oder sonst gekneten wird.

Glaiser, *v. a.* mit Thon oder Leimen beschmieren oder bewerffen.

Glaive, *f. m.* olim (von *gladius*) ein Degen, Messer, Schwerdt ꝛc. ist im Schreiben noch vor das Schwerdt gebräuchlich in geistlichen und andern Sachen.

Gland, *f. m.* (*glans*, *glande*) eine Eichel und allerley Arbeit, so Eichel gestalt, als Biesem-Knöpffe, Balsam-Büchsen; eine Quaste; das Vörderste am männlichen Gliede.

gland de terre, s. *gesse*, eine Art Kichern.

gland de mer, eine Art Meer-Muscheln, in der Form einer Eichel.

Glande, *f. f.* (*glandula*) eine Drüse, (vom Glantz wegen der Gleichheit.)

Glandé, ée, *adj.* mit Eicheln bemahlt, als in den Wappen-Schilden; item wann ein Pferd geschwollene Drüsen hat.

Glandée, *f. f.* die Eichel Maß in einem Holtz.

Glandule, *f. f.* (von *glande*, *glandula*) ein Drüßlein.

Glanduleux, euse, *adj.* drüsicht.

Glane, *f. f.* (Lat. barb. *gelina*, von *calamus*, ol. *gelima*) ein Büschelein Aehren, das die Armen auf dem Felde zusammen klauben; it. eine Schnur Zwiebel aneinander.

Glaner, *v. a.* Aehren auflesen.

Glaneur, *f. m.* Glaneuse, *f.* ein Aehren-Leser.

Glapier,

Glapier, s. Clapier.
Glapir, v. n. (Holl. galpen, Germ. gelfern) als ein kleiner Hund oder als ein Fuchs gelfern, bellen knarricht, klein reden.
Glapissant, e, adj. der da gelfert, knartzend redet.
Glapissement, s. m. das Gelfern, Bellen, Belfern der Füchse oder kleinen Hunde; eine knartzigte kleine Stimme.
Glas oder Glais, s. m. (klatsch, Germ. glets, Holl. s. Glas, glaza Sclav. Stimm) das Zusammenschlagen mit den Glocken, wann jemand verschieden, olim un glas de chien, ein Geklatsche der Hunde, ein Lermen und Gebelle derselben.
Glateron, s. Grateron.
Glaucoma, s. m. (Lat. & Græc.) ein Fell oder Verfinsterung der Augen.
Glaucium, s. m. ein Kraut.
Glaux, s. m. (von γάλα) ein Kraut, das den Weibern, so Kinder säugen, Milch bringt.
Glayeul, s. m. (gladiolus) Schwerdt-Lilien.
Glebe, s. f. (gleba) ein Kloß-Erde, darinnen Metall ist; der Grund, bey welchem ein Unterthan bleiben muß, von dem er nicht weg kan.
Glene, eine flache Höhle worinnen ein Bein gehet oder sich am Leibe beweget.
Glette, (teutsch Glätt, Silber-Glätt) für Litarge, Lithargyrium, im Silberschmeltzen in den Müntzen.
Gletteron, s. m. (s. glouteron oder bardane) ein Kraut.
Glissade, s. f. (von Glitschen) das Ausglitschen der Füsse; das Niedersencken der Piquen in dem Soldaten-Exerciren, hinter sich oder vor sich.
Glissant, e, adj. schlipfferig.
c'est un pas bien glissant, es ist eine gefährliche Sache.
Glissement, s. m. in der Physic das schlipfferige Weichen oder Abglitschen.
Glisser, v. n. ausglitschen mit den Füssen, auf dem Eiß fortglitschen, als die Jungen zu thun pflegen; auf dem Eiß fahren, mit den Schuhen oder Schlittschuhen; entwischen als ein Aal aus den Händen, durchschlupfen; abglitschen, als ein Fuß von einer Leiter, oder sonst etwas das abweicht, weil es wegen der Abhängung oder wegen der Schlipfrigkeit des Orts, worauf es stehet, nicht fest stehen kan.
glisser, v. a. hinein stecken, hurtig, unvermerckt etwas in was anders hinein thun; einschieben, einrücken einen Punct in eine Schrifft.
glisser sur quelque chose, über ein Ding leichtsinnig hinfahren, obenhin berühren.
c'est à vous à glisser, die Reihe kommt ietzt an euch.
Glissoire, s. f. ein Ort auf dem Eiß, den die Kinder glatt gemacht, darauf hinzufahren; eine Schlitter-Bahn, eine Glitsche.
Globe, s. m. (globus) ein runder Kugelförmiger Cörper; eine Kugel.
globe celeste, die Himmels-Kugel, worauf man die Astronomie lernt.
globe terrestre, die Erd-Kugel, worauf man die Geographie lernt.
Globulaire, s. f. (globularia, Lat. Bellis) ein Kraut.
Globule, s. m. (globulus) kleine Kugeln.
Glocer, s. Glousser.
Gloire, s. f. (gloria) Herrlichkeit GOttes; und auch eine Vorstellung derselben in Gemählde; item der letzte Vers an den Psalmen da man der Heil. Dreyfaltigkeit Lob und Preiß giebt, Ehre, Ruhm; auch wohl Stoltz Hochmuth.
l'homme est un animal de gloire, der Mensch ist eine hoffärtige Creatur.
faire gloire de quelque chose, sich eines Dinges rühmen, damit prahlen.
Gloria in excelsis, s. m. der Englische Lob-Gesang.
Glorieusement, adv. herrlich, rühmlich, ruhmwürdiger Weise.
Glorieux, euse, adj. der in der himmlischen Herrlichkeit ist, der in der Welt berühmt ist, berühmt, rühmlich, ruhmwürdig, ruhmsüchtig, prahlerisch, stoltz, hoffärtig.
Glorieux, s. m. ein Prahler.
Glorification, s. f. die Verklährung, als der Auserwehlten, die Verherrlichung.
Glorifier, v. a. (glorificare) verklären, verherrlichen, loben, preisen, rühmen.
se glorifier, v. r. de quelque chose & dans quelque chose, sich eines Dinges rühmen.
Glose, s. f. (glossa) eine Erklärung und Auslegung der Worte, und auch der Sachen oder Redens-Arten eines Buches, eine Glosse; der Zusatz, den man zu einer Erzehlung macht; item eine Art Verse, da man eines andern seine nach macht, aber in andern Verstand, und allemahl in dem vierdten Vers, als dem letzten der Strophe, so gar die völligen Worte des Gedichtes behält, das man nachmacht.
la glose d'Orleans, ist eine Erklärung, die undeutlicher als der Text, den sie erklären will.
Gloser, v. a. Glossen, Erklärungen machen.
glosser la bible, die Bibel erklären.
glosser une action, eine üble Auslegung über eine That machen.
Gloseur, s. m. ein Tadler, der über alle Dinge etwas zu sagen hat.
Glossaire, s. m. (glossarium) ein Erklärungs-Buch der undeutlichen, unbekandten Wörter.
Glossateur, s. m. ein Ausleger, der Glossen über etwas macht, als absonderlich.

les glossateurs de la Bible, die Ausleger der H. Schrifft.

Glosser, s. Glousser.

Glossocome, *s. m.* (*glossocomum*) eine gewisse Machina, oder Rüstung mit Rädern, eine schwere Last damit aufzuheben; it. ein Instrument der Wund-Aertzte, die verrenckten und gebrochenen Glieder wieder einzurichten.

Glossopetre, (γλωσσόπετρα) ein Stein so als eine Zunge aussiehet und hauffenweiß gefunden wird an theils Orten.

Glotte, *s. f.* (γλῶττα) die Oeffnung in der Lufft-Röhre, wodurch die Stimme formiret wird.

Glouglou, *s. m.* im Schertz vom starcken Trincken, da die grossen Schlücke dergleichen Ton in der Kähle machen.

Gloussement, *s. m.* das Gluchsen der Hüner, wann sie brüten wollen.

Glousser, *v. n.* (*glocire*, gluchsen) schreyen als die Hüner, wann sie brüten wollen; item winseln im Schmertzen.

Glouteron, *s. m.* sonst *glotteron*, Klettenkraut.

Glouton, ne, *adj.* (von *gluto*, *one*, *glutire*) vielfräßig, ein Vielfraß.

Gloutonnement, *adv.* vielfräßiger Weise, geitziger Weise.

Gloutonnie, Gloutonnerie, *s. f.* die Vielfräßigkeit, das viele Fressen.

Glu, *s. f.* (*gluten*) Vogelleim; item Gummi oder Hartz, so aus den Kirsch- und andern Bäumen fließt.

Gluant, e, *adj.* zäh, leimicht, pichig, klebend.

il a les mains gluantes, er nimmt gern Geschencke.

Gluau, *s. m.* eine Leim-Ruthe.

Gluer, *v. a.* mit Vogelleim bestreichen; item klebend machen.

Glutinatif, (von *glutinare*) *adj.* nur im Masc. was zusammen heilt.

Glutineux, euse, *adj.* (*glutinosus*) klebend, als Leim; zäh.

Gluy, *s. m.* (Holl. *geluye* oder *gluye*) ein Bund oder Schaub-Stroh zum Hauß-decken.

Glyphe, *s. m.* (*glyphus*) eine Hohl-Kehle oder eckigt gemachter Rinnen-Streif zur Zierde im Bauen gemacht.

Gniole, *s. f.* eine Matte oder Flecke, den die Kinder einander im Spielen in ihre Spielwerck machen.

Gnome, *s. m.* Gnomide, *s. f.* die Creaturen, so unter der Erden wohnen sollen, als Bergmänner ꝛc.

Gnomon, *s. m.* (γνώμων) das Eisen an einem Sonnenzeiger oder Uhr, das den Schatten giebt, die Stunde zu wissen; der Zeiger auf dem kleinen Circul oben auf einer Erd-Kugel; wann man ein länglicht Viereck in der Geometrie in vier gleiche Theile theilt, und eines von den vier Theilen wegnimmt, so heissen die übrigen drey Gnomon.

Gnomonique, *adj. c.* (*Gnomonica*) die Wissenschafft Sonnen-Uhren zu machen.

Gobe, *s. f* (Ital. *gobba*, ein Häuflein von *gibbus*) etwas das die Schäfer einander aus Feindschafft auf die Weide legen, davon die Schaafe kranck werden, oder wie sie meinen, verzaubert.

Gobe, *s. m.* vulg. ein Lecker-Bißlein.

Gobelet, *s. m.* (Lat. *gabata*) ein Becher; item eines der sieben Aemter des Königl. Hauses, Brod- und Wein-Credentzer; an den Früchten ist es das Kelchlein oder Käplein, als an den Eicheln, Haselnüssen ꝛc.

joüer des gobelets, aus der Tasche spielen.

un joueur de gobelets, ein Taschenspieler.

Gobelin, *s. m.* (Kobold) ein Gespenst, ein Polter-Geist im Hauß.

Gobelins, *s. m. plur.* ist eine Scharlach- und andere Färberey zu Paris: item ein Königl. Manufactur-Hauß daselbst, von einem, der es zuerst in den Gang gebracht, also genennet.

Gobeloter, goubeloter, *v. n.* nüpfen, offt aber wenig auf einmahl trincken. vulg.

Gober, *v. a.* (von *gobe*) vulg. hinabschlucken auf einmahl; item leicht gläubig seyn, bald glauben.

il a gobé le morceau, er hat sich eins aufbinden lassen.

Goberge, *s. f.* (von *gobin*, *gibbus*) eine Leiste, das Zusammengeleimte fest zu halten, biß es trocken worden, als eine gespaltene Stange, oder die längs hin ausgesägt biß an ein End, das gantz bleibt, worein man das Geleimte thut.

goberges, die Bett-Bretter unten in einem Bette.

Goberger, *v. n.* vulg. sich freuen, über etwas lachen; (*ut nos vulgo*, sich einen Buckel lachen.)

Gobet, *s. m.* (von *gibbus*, Ital. *gobba*) der Kropf oder das erhabene vornen her, vulg. *prendre un homme au gobet*, einen bey der Kähle oder vornen auf der Brust bey dem Wams anfassen, gefangen nehmen.

Gobeter, *v. n.* bey den Maurern, mit der Källe, Mörtel oder Gyps auf eine Stein-Fuge werffen und mit der Hand drüber fahren, daß er sich recht hinein drücke.

Gobin, *s. m.* (von *gibbus*) ein Bucklichter.

Gode, *s. f.* eine Art schneller Vögel auf dem Meer, schwartz und weiß, eine Mewe.

Godelureau, *s. m.* (s. *goguelu*) ein junger prahlender Mensch, ein Jungfern-Knecht.

Godenot, *s. m.* (von Götter oder Götz) eine Pupe der Marckschreyer, womit sie dem Volck was vorspielen, ein Politionello, Marionette; ein garstiger übelgestalter Mensch, alte oder kleine Götzen-Bilder.

Godet, *s. m.* (Lat. barb. *godetus* & *catinus*) ein

ein Becher oder rund Geschirre ohne Fuß und Handheben; ein Eimerlein an einem Wasser-Rade, womit das Wasser in die Höhe geschöpfft wird; it. ein Farben-Tiegel bey den Mahlern; die Röhre, wodurch die Giesser das Metall in den Modell giessen; die Oeffnung, wodurch man den Mörtel unter einen Stein bringt; der Knopff, worinn die Blüte oder Blume der Gewächse steckt. vulg. ein aufgestülpter Hut.

godet de plomb, kleine Röhren, die man an die Rinnen thut, wann sie keinen Ablauff haben.

Godiveau, *f.m.* [von *gode* und *gogue* und *veau*] eine Art Pasteten mit gehackten Kalb-Fleisch und andern Dingen.

Godon, *f. m. & f.* [*dimin.* von *Claude*] Klaudchen, Klaudinchen.

Gôdron, gaudron, *f. m.* [s. *gauderonner*,] eine Falte an einem Kragen oder an Handkrausen.

Gôdronner, *v. a.* falten, einen Kragen in die Falten legen, auch irrden Geschirr gefaltet machen.

Goëmon, oder Gouëmon, *f. f.* [s. *varech*] See-Graß, *alga*.

Goes oder gouët, *f. f.* eine Art grosser weisser Trauben, die dünnen Leib machen.

Goffe, *adj. c.* [Ital. *goffo*, gauch] grob von Gestalt und Verstand, ein grober Dialectus oder eine grobe undeutliche Sprache.

Goffement, *adv.* grob, unartig, alber, abgeschmackt.

Goffre, s. Gaufre.

Goffrer, s. Gaufrer.

Goffreur, s. Gaufreur.

Gogaille, *f. f.* [vom Gauch, *jocare*, Ital. *cocagna*] im Schertz, ein Schmauß, dabey man schreyt und lermt.

faire gogaille, schmausen.

à Gogo, *adv.* herrlich, köstlicher Weise [*joco*, im Schertz] *vivre à gogo*, herrlich, und in Freuden leben.

Gogue, *f. f.* ol. eine Fülle im Kochwerck.

Gogues [Gauch] lustiges Wesen, Frölichkeit, Schertz, Possen.

Goguelu, ë, *adj.* vulg. [von Gauch] der reich ist und gute Tage hat, wodurch er frech und hochmüthig wird, daher kommt *gogelureau* oder *godelureau*, ein Ruhm-süchtiger prahlender Mensch; it. ein dicker Mensch mit ungestalten doppelten Kien.

Goguenard, e, *adj. & subst.* [Gauch] lustig possenhafft, schertzhafft.

Goguenarder, *v. n.* schertzen, Possen machen.

se Goguer, *v. r.* vulg. [vom Gauch] sich freuen, lustig seyn.

Goguettes, *f. f. plur.* Possen, Schertze.

Goguette, *f. f.* lustige freye Mahlzeit; ein lustiger Sinn.

Goinfre, *f. m.* [*Germ.* ol. Gompe, grosse Tieffe im Wasser] ein Vielfraß, ein abgeschmackter, alberer Mensch, *adj.* alber, ohne Geschick.

un repas goinfre, eine Mahlzeit ohne Zubereitung oder viele Umstände.

Goinfrer, *v. n.* fressen, schmaussen, sich abgeschmack bey dem Essen aufführen.

Goinfrerie, *f. f.* eine Fresserey, ein Schmauß.

Goitre, goultron oder gouetre, *f. m. & f.* [von *guttur*] ein Kropff am Halse, ein Gewächs.

Goitreux, euse, *adj.* kropffigt.

Golfe, golphe, *f. m.* [*Germ.* Golck, Wolff] ein Meerbusen.

Gombette, *f. f.* [vom Könige *Gundebald*] ein Gesetz der Burgunder.

Gomme, *f. f.* [*Gummi*] Gummi.

gomme-goutte, [Gummi gutta] eine gelbe Farbe aus Siam, sonst *gutta gemou* oder *gutta gamba*, von der Provintz Cambodia in Siam.

gomme resine, Baum-Hartz.

gomme senegal, eine Art als Arabisch Gummi.

gomme turis oder *turique*, Arabisch Gummi.

gomme vermiculée, Arabisch Gummi in der Figur kleiner Würmer.

Gommer, *v. a.* mit Gummi bestreichen.

Gommeux, euse, *adj.* [*gummosus*] gummicht.

Gommier, *f. m.* ein Baum, der das fremde Gummi trägt oder giebt.

Gomphose, *f. f.* [*gomphosis*] in der Anatomie eine Fügung der Knochen, da einer in dem andern steckt.

Gonagre [γόναγρα] Knie-Gicht.

Gond, *f. m.* [*Germ.* gehen] eine Thür-Angel, woran sich die Thür wendet, oder worinn sie gehet; der oberste Wirbel am Rückgrade, woran sich der Kopff dreht.

sortir des gonds, sich den Zorn übernehmen lassen.

mettre hors des gonds, in Unordnung bringen.

mettre quelqu'un hors de gond, einen in Harnisch jagen.

Gondole, *f. f.* [von *gond*, weil es als zwey Thür-Angel an einander gestaltet] ein Spatzier-Schifflein zu Venedig; it. ein Trinck-Geschirr, das so gestaltet.

Gondolier, *f. m.* der Schiffmann auf einer Gundel.

Gonelle, *f. f. ol.* [Ital. *gonnella*, Lat. barb. *gunna*, Unter-Rock, Bohem. *baune*, s. *guenille*] ein Kleid vor Alters.

Gonfanon, *f. m.* [von Fahne und Gehen, ol. *gont* oder *gunt*] eine Kirchen-Fahne, die man in der Procession trägt; eine solche Fahne in den Wappen.

Gonfanonier oder gonfalonier, *f. m.* der solche Kirch-Fahne trägt; item einige Beschützer der Gemeinden, so der Pabst in Italien eingesetzt, als in Franckreich und Ita-

Italien; auch einige Obrigkeitl. Personen in den Städten Italiens.

Gonflement, *s. m.* [Ital. *gonfiare, conflare, inflare*] Geschwulst.

Gonflé, ée, *part. p. & adj.* geschwollen, aufgeblasen, hoffärtig, einbildisch.

Gonfler, *v. a.* [*s. conflement*] geschwellen, auflauffen, aufblehen.

se gonfler, v. r. sich aufblehen, sich viel einbilden.

Gonin, *adj. m.* listig, *c'est un maître gonin*, es ist ein verschmitzter Mensch.

des tours de maitre gonin, listige Streiche.

Gonne, *s. f.* eine Tonne zu Bier oder andern Geträncke und nassen Dingen auf den Schiffen.

Gonorrhée, *s. f.* [*gonorrhea*] der Saamen-Fluß.

Gord, *s. m.* [von Gerten, Horden, Hürten] Zäune, die man wegen des Fischfangs in die Flüsse macht, von Pfälen und andern Dingen, die Garne da aufzuspannen.

Gore, *s. f.* ol. [Gurre Germ. ein alt Pferd annoch] eine alte Schweins-Mutter, eine alte Sau.

Goret, *s. m.* [von *gore*] ein Ferckel, Span-Ferckel.

Goret [Gerten oder Reiser] ein Besen auf den Schiffen, die Schiffe unten, wo sie im Wasser gehen, zu reinigen.

Goret, der Alt-Knecht bey den Schustern zu Paris.

Goreter, *v. a.* [von *goret*, Schiff-Besen] ein Schiff, unten, wo es im Wasser geht, abkehren.

Gorge, *s. f.* [Gurgel, *gorga*, Ital] die Gurgel; bey den Medicis der Rachen oder das Maul inwendig, so weit man es sehen kan, wann man es aufmacht; die Kähle; der Busen einer Weibs-Person; der Kropff an einem Falcken; it. die Speise, die man ihm giebt; eine Hohl-Kähle im Bau-Wesen; der Eingang in ein Bastion oder Bollwerck; ein enger Paß in ein Land, der Hals an einem Geschirre; das weitere Theil unten am Camin, das Ausgeschnittene an einem Barbier-Becken.

avoir belle gorge, sagt man von Jagt-Hunden, die wohl bellen können.

enduire & digerer sa gorge, sagt man vom Falck, wann er gleich alles wieder von sich gehen läst, nichts verdauet; it. was bald wieder durchbringen, das man bekommen.

faire une gorge chaude dans une compagnie, eine Schande einlegen in einer Gesellschafft.

rendre gorge, sich spenen.

gorge de pigeon, ein Gewürck, das zweyerley Farben hat, nachdem man es ansicht.

demi gorge, in der Fortification ist das Theil von der Polygon biß an das Centrum der Bastion.

rouge-gorge, s. m. ein Roth-Kählein, ein Vogel.

coupe-gorge, ein Raubloch, Mordgrube; ein Ort, so wegen der Räuber gefährlich; item ein Ort, wo man einen unbilliger Weise zum Geldgeben zwingt oder sonst plagt, als Wirths- und Spiel-Häuser.

prendre un homme à la gorge, oder

lui mettre le poignard sur la gorge, einem mit Gewalt etwas abzwingen.

arroser la gorge, im Schertz, trincken.

rire à gorge deployée, mit vollem Halse lachen.

ce ris ne passe pas le nœud de la gorge, er lacht, daß man es kaum hört.

il ment cent pieds dans sa gorge, er lügt es in seinen Hals hinein.

je lui ferai rentrer ces injures dans la gorge, ich will ihm für diesen Schimpff wohl bezahlen.

Gorgée, *s. f.* ein Maullvoll; ein Bissen, oder Schlunck.

se Gorger, *v. r.* sich mit Speiß oder Tranck anfüllen, sich dick anfressen, sich voll sauffen, *de quelque chose*, mit oder in etwas; sich bereichern; bey den Schmieden heist *gorger*, geschwellen machen.

Gorgé, ée, *part. p. & adj.* angeschopt, vollgefressen, geschwollen, angefüllt.

Gorgé, in den Wappen, wann der Halß einer Figur von anderer Farbe.

Gorgeres, *s. f. plur.* krumme Höltzer, so die Spitze des Vordertheils des Schiffes am Wasser formiren.

Gorgeret, ein hohles Instrument, den Stein heraus zu ziehen.

Gorgerette, oder gorgette, *s. f.* ein Halßtuch oder Kragen der Weiber, so sie vornen vormachen, den Hals zu decken.

Gorgerin, *s. m.* das Stück vom Harnisch, so den Halß deckt; it. an den Dorischen Säulen in der Architectur oben am Capital zwischen dem Astragale oben am Schafft der Säule und den Ringen.

Gorgias, e, *adj.* ol. [von *gorge*] eine dicke ansehnliche Person.

Gornable, gournable, *s. m.* ein höltzerner Nagel zum Schiffbau, der noch nicht zugeschnitzt.

Gornabler, *v. a.* die höltzernen Nägel in ein Schiff schlagen.

Gort, *s. m.* ein Zaun in einem Fluße, zum Fischfangen, siehe gord.

Gosier, *s. m.* [Ital. *gozzo*, Lat. *guttur*] der Schlund; die Gurgel; die Kähle.

grand gosier, ein Vielfraß.

il a le gosier pavé, es brennt ihm keine Speise in den Hals.

Gosse, *s. f.* ein eiserner Ring auf den Schiffen, der mit kleinen Stricken umwunden, damit sich die Seile, so durchgehen, nicht entzwey reiben.

Gothi-

Gothique, *adj. c.* [*Gothicus*] Gothisch, in der Bau-Kunst; it. alt; grob.

Goton, *f. f.* Margaretchen, verkleinert aus Marguerite.

Goudran, *f. m.* ein Büschel Holtz in Pech, Wachs und Colofoni getaucht, im Kriege des andern Wercke anzuzünden.

Goudron, goudran, *f. m.* [*f. gaudron*, oder Hisp. *alquitran*, Arab. *kitran*] Spanisch oder schwartz Pech mit Inschlitt und Werck, die Schiffritzen mit zu verstopffen; item Theer.

Goudronner, goudranner, *v. a.* ein Schiff mit Theer bestreichen; it. die Seile oder Taue beteeren.

Gouesmon, f. *Varech*, welches eben so viel heist.

Gouëttre, f. Goitre.

Gouettreux, f. Goitreux.

Gouffre, *f. m.* ein [Golck] tieffes grundloses Loch im Wasser, ein tieffer Schlund; eine Tieffe, die alles verschlingt; ein Schlemmer, Verprasser.

Gouge, *f. f* [*q.* junge] vulg. eine Soldaten-Hure, *Gouje*, id.

Gouje, *f. f.* [*guvia*, Lat. ol.] ein Hohl-Meisel.

Goujat, *f. m.* [Jung] ein Troßjunge.

Goujavier, f. Goyavier.

Gouine, *f. f.* eine offentliche Hure.

Goujon, *f. m.* [von *gouje*, *gobio*] eine Kresse, Gründling; ein eiserner Zweck, bey den Künstlern; ein Hohl-Meisel.

Goujure, *f. f.* [von *gouje*] die Kerben, die man in eine Werbel macht.

Goulée, *f. f* [von *gula*] ein grosses Maul voll, ein Schluck, vulg.

Goulet, *f. m.* [von *gula* oder *goulot*] der Hals an einem Glase oder andern Geschirre.

Goulette, *f. f* kleine hohle Streiffe oder Hohlkehlen, die man in die Platten von Marmor oder andern Steinen hauet, bey den Wasser-Wercken, damit das Wasser desto besser ablauffen könne.

Gouliafre, *adj. c.* & *subst.* [von *gula*] ein Vielfraß.

Goulote, *f. f.* eine kleine Rinne, die oben in die Steine gehauen wird, an den grossen Gebäuden, damit das Wasser desto besser zusammen in das Loch lauffe, wo es abfallen kan.

Goulu, ë, *adj.* [*gulosus*] *adj.* & *subst.* Vielfraß, vielfräßig; it. ein Thier, das auch Vielfraß heist, lebt auf dem Lande und im Wasser.

Goulument, *adv.* geitziger, unersättlicher Weise.

Goumenes, *f. m. plur.* [f. *gumenes*] Seile, ein Schiff anzubinden, daß es die Winde nicht wegtreiben.

Goupil, *f. m.* ol. [von *Vulpes*, *qs. vulpellus*, *vulpecula*] ein kleiner Fuchs.

Goupille, *f. f.* [von *copula*] ein Zweck, ein Nagel oder Schraube, womit eine Uhr zusammen geschraubet wird, oder ein Rohr an dem Schaffte befestigt, einige sagen, *coupille*.

Goupiller, oder Coupiller, *v. a.* eine Uhr mit Zwecken oder Schrauben, an das Gehäuß befestigen.

Goupillon, *f. m.* [Lat. barb. *vulpilio*, weil es vor Alters ein Fuchsschwantz war] ein Spreng-Wedel bey dem Weyh-Wasser; ein Kannen-Wischer, oder Borsten, so rund um das Ende eines Steckens herum gemacht, Gläser und Kannen auszuputzen, wo man mit Händen nicht hinein kan.

Goupillonner, *v. a.* ein Geschirr mit einer solchen Bürste reinigen.

Gourd, e, *adj.* [ol. *gurdus*, Lat. Hisp. *gordo*] steiff, erstarrt, ungelenck.

avoir les mains gourdes, steiffe, starrende Hände haben.

il n'a pas les mains gourdes, er nimmt gerne Geschencke.

Gourde, *f. f.* [*cucurbita*, Gurcke] oder *gouhourde*; eine Kürbißflasche.

Gourdin, *f. m.* [von *gourd*, steiff] ein dicker kurtzer Stock oder Knüttel.

Gourdiner, *v. a. vulg.* einen mit einem kurtzen Stock oder Knüttel abprügeln.

Gourgandine, *f. f.* eine Hure, Strassen-Hure; it. eine Art Schnür-Brüste, die vornen offen, daß man das Hemd sehen kan.

Gourgannes, *f. f. pl.* eine Art kleiner Morast-Bohnen, die süß von Geschmack.

Gourmade, *f. f.* [f. *gourmer*] Schläge, die man einander mit Fäusten giebt.

Gourmand, *f. m.* gourmande, *f.* & *adj.* [von *geren*, begierig] einer oder eine der geitzig und unmäßig säufft und frist; ein Vielfraß.

Gourmander, *v. a.* einen ausschelten, mit harten Worten begegnen; zwingen, zähmen, als seine Begierden rc.

ce cheval gourmande son cavallier, dis Pferd wirfft seinen Reuter ab.

Gourmandise, *f. f.* Unmäßigkeit in Essen und Trincken.

Gourme, *f. f.* [von *gramium*, Lat. *gramia*, Ital. *la gromma*] die Unreinigkeit, so den jungen Pferden aus der Nase laufft; der Eiter und Nässe, so den Kindern aus der Haut kömmt, und sie grindig macht.

jetter sa gourme, grindig werden in der Jugend.

n'avoir pas encore jetté sa gourme, noch nicht trucken hinter den Ohren seyn; noch unversucht in der Welt seyn.

Gourmer, *v. a.* [*grommer*, Ital.] sich mit Fäusten schlagen, als Schul-Jungen, Gassen-Jungen, Laquayen zu thun pflegen; item einem Pferde die Kien-Kette anlegen.

se Gourmer, v. r. sich schlagen mit Fäusten.
Gourmet, *f. m.* gourmette, *f.* der den Wein wohl zu kosten weiß; ein Wein-Kieser.
Gourmette, *f. f.* die Kien-Kette am Zaume.
Gourmette, *f. m.* ein Diener der Kaufleute, so auf ihre Waaren im Schiffe acht giebt; it. ein Schiff-Knecht, der nur auf des Schiffes Reinigkeit muß acht geben, mit fegen, auspompen rc.
Goussaut, *adj. m.* [von *cuisse*, *coxa*] ein Pferd von kurtzen Lenden, aber dicken Halß und Schultern; ein Speckhalß.
Gousse, *f. f.* [*s. cosse*, Germ. Schotten] die Hülse um einige Früchte, als Erbsen, Bohnen rc. auch die Haut um den Knoblauch rc. item an den Jonischen Säulen die Zierrath am Capital, da allezeit 3. gleichsam aus einem Stamme wie Bohnen-Hülsen hervor gehen.
Gousset, *f. m.* [von *cousine* in Küssen] ein Stück der Rüstung der Kriegs-Leute unter den Armen und Achseln, ein Zwickel von Leinwand, den man in die Hemder unter den Achseln setzt; eine Ficke oder Säcklein, so man vor diesem unter dem Arme getragen, jetzt an dem Hosen-Gürtel trägt; ein Stück Holtz am Schiffe, wodurch die Stange des Steuer-Ruders geht; ein Holtz, womit man einen Balcken stützt, der sich in des Holtzes ausgekerbtes Theil legt; item eine Figur in den Wappen, oben als ein Pult, fängt oben an beyden Schild-Winckeln an, und gehet etwas gespitzt zu, biß es sich als ein Pfahl unten an der Spitze des Schildes endet; ein Holtz das hervorgeht, worauf etwas im Schreiner-Werck ruhen kan. [*s. console*] ein Sitz im Schlage einer Kutsche.
sentir le gousset, übel riechen.
Goust, goût, *f. m.* [*gustus*] der Geschmack; Lust zu Essen oder Trincken; Verstand, Urtheil über ein Ding; die Lust, das Belieben an etwas, *de, pour quelque chose*.
Gouster, goûter, *v. a.* [*gustare*] kosten, versuchen, probiren, gutheissen, sich gefallen, belieben lassen; geniessen; eine kleine Mahlzeit halten, Vesper-Brodt essen zwischen der Mittag- und Abendmahlzeit.
le Goûter oder le goûté, *f. m.* das Vesper-Brodt. ist alt, und nicht mehr im Gebrauch.
Goutte, *f. f.* [*gutta*] ein Tropff.
mere-goutte, der Vorlauff von dem Saffte, den man aus etwas bringen will; die ersten Tropffen von distillirten oder gepreßten Sachen.
Goutte, Zierrathen als Tropffen immer 6. und 6. an den Säulen oder unter den Sims des Architrave oder Haupt-Balckens über den Säulen; sonst auch *larmes & campanes*; ein gewisser subtiler Thau in Egypten.
goutte à goutte, Tropffen-weise.
ne voir goute, nicht einen Stich sehen.
n'entendre goutte, nicht das geringste hören.
Goutte, [*gutta*] das Podagra, Zipperlein.
goutte sciatique, die Gicht in den Hüfften.
goutte crampe, der Krampff.
goutte-rose, das Rothlauff im Gesichte.
goutte remontée, wann das Podagra nicht mehr in die äusserliche Glieder, sondern auf die innern fällt, woselbst es bald tödtlich.
goutte-sereine, der Staar in den Augen.
Gouttelette, *f. f.* [von *guttula*] ein Tröpflein.
Goutteux, euse, *adj.* [von *goutte*] bisweilen auch ein Substantivum mit dem Podagra behafft.
Gouttiere, *f. f.* [von *gutta*] eine Dachtreufe, eine Dach-Rinne; der Rand oben an einer Kutsche, daß der Regen abfliesse; die Rinnen oben auf dem Schiffe, wodurch das Wasser ablauffen kan; das hohle Theil des Schnittes, der einwarts von den Buchbindern am Buche gebogen wird, damit der Rücken heraus gehe.
Gouvernail, *f. m.* [*gubernaculum*] das Steuer-Ruder am Schiffe; der Drat, ein Schnarrwerck an den Orgel-Pfeiffen, der zum Stimmen derselben hilfft.
Gouvernante, *f. f.* [*gubernans*] des Gouverneurs Frau; eine Hofmeisterin grosser Herren Kinder; eine Haußhälterin bey einem Witber oder jungen Menschen.
Gouvernement, *f. m.* [von *gubernare*] Regierung über eine Stadt oder Land rc. der Dienst des Gouverneurs, die Stadthalter-Stelle; die Stadt oder das Land, worinnen einer Gouverneur ist.
Gouverner, *v. a.* [*gubernare*] regieren, beherrschen, führen als das Hauß-Wesen, das Regiment rc., Hofmeister seyn, führen einen jungen Herrn; Herr seyn über etwas, als über des andern Hertz, Gewissen rc.
se gouverner, v. r. sich aufführen.
Gouverneur, *f. m.* [*gubernator*] ein Regent oder Stadthalter; ein Guberneur, ein Hofmeister bey jungen Herren.
gouverneur de lion, einer der immer ein Kleid trägt, welches die Löwen-Wärter thun müssen: der Steuer-Mann, sonst *timonier*.
Gouverneur d'Hôpital, der Armen-Pfleger, der Oerter um Pariß, worinn man einige Armen versorgt.
Graal, *f. m.* ein Gefäß als eine Schüssel, so man zu Genua als ein Heiligthum weiset, dessen sich Christus beym Abendmahl soll bedient haben.
Grabat, *f. m.* [*grabatum*] ein Faul-Bette.
il est sur le grabat, [im Schertz] er ist bettlägerig.
Grabeau, *f. m.* [Grumen] die Brocken, oder das

das Zerfallene, Abgefallene bey den Apothecken von ihren Waaren.

Grabuge, *f.m.* [Ital. *grabuglio*] ol. Uneinigkeit, Zwistigkeit, Streit.

Grace, *f.f.* [*gratia*] die Gnade, Gunst, Gewogenheit, Liebe, Freundschafft, Gefallen; Verzeihung, Vergebung, Erlassung der Schuld; Anmuth; gut Ansehen, Annehmlichkeit, gute Art und Geschicklichkeit; Schönheit, Zierde.

grace, Danck.

graces à Dieu, GOtt sey Danck.

vente à graces, wann man einem etwas auf Wiederkauff verkaufft.

chevalier de grace, einer der seinen Adel nicht von so langer Zeit beweisen darff wie andere, und doch in den Malthefer-Orden genommen wird.

graces expectatives, Anwartung auf die nächste geistliche Pfründe, vom Pabst.

bonne grace, heissen die kleinen Fürhänge, die oben am Bette sind.

de grace, aus Gnaden, aus Mitleiden, aus Höflichkeit; it. lieber, ich bitte.

Grace, Ihr Gnaden, *sa grace*, ein Titul, den man den Bischöffen in Teutschland giebt, wie ihn auch die Hertzoge und Parlaments-Herren in Engelland haben.

Graces [*Gratiæ*] die Gratien; die Göttinnen der Anmuth.

Graciable, *adj. c.* [von *gratia*, Gnad] *un crime graciable*, ein Fehler oder Verbrechen, so da kan vergeben werden.

Gracieusement, *adv.* freundlich, angenehmer Weise.

Gracieux, euse, *adj.* [*gratiosus*] angenehm.

Gracieuser, *v. a.* [im reden] freundlich, höflich empfangen, oder einem begegnen.

Gracieuseté, *f. f.* [meistens nur im reden] ein klein Geschenck; eine kleine Erkenntlichkeit.

Gracilité, *f. f.* [*gracilitas*] der klare Laut der Stimme, als der Weiber ꝛc.

Gradation, *f. f.* [*gradatio*, *gradus*, Lat. das Stuffen-weise Steigen; *par gradation*, Stuffen-weise; in Bedienungen; in Beybringung, immer wichtigern Beweises; in Bauen; in der Chymie durch Treibung zur höhern Güte oder zu vollkomenern Stand; im mahlen, das Steigen der Farben ins Licht, oder das stuffenweise ändern, im Schattiren.

Grade, *f. m.* [*gradus*] eine Ehren-Stuffe in Kirchen-Diensten.

Gradin, *f. f.* [von *gradus*] eine kleine Stuffe, als etwan auf die Altäre gesetzt wird, immer eine Reihe Wachs-Kertzen über die andern zu setzen.

gradins de jardin, Beete, oder Stuffen-weise Erhöhungen eines Gartens.

Gradine, *f. f.* eine Art Maisel, so Stuffen-weise Streiffe macht.

Graduation, [von *gradus*] die Abtheilung in Grade.

Gradué, *f. m.* [*graduatus*] eine graduirte Person in den Academischen Facultäten.

Graduel, le, *adj.* [*gradualis*] nach den Stuffen im vergangenen und künfftigen.

Pseaumes graduels, die Stuffen-Psalmen, die 15, so die Juden auf den 15. Stuffen des Tempels sangen.

Graduel, *f. m.* ein gewisser Vers, den man nach der Epistel singt.

Graduer, *v. a.* in der Geometrie in die 369. Grad abzeichnen; in die Grade eintheilen.

Grafigner, *v. a.* [*graffiare*, *grafignare*, Ital. vom Greiff, Greiffen-Klauen] kratzen, krallen als eine Katze, vulg. f. Griffe.

Graille, *f. f.* [*graculus*] eine Krähe.

Graillement, *f. m.* ein rauher Thon.

Grailler, *v. n.* [von *graille*, krähen, krächzen] den Jagt-Hunden mit dem rauhen Thone des Horns ruffen.

Graillon, *f. m.* [von *grabeau*, Grüben, Krumen] das überbliebene von einer Mahlzeit: it. Lumpen.

Grain, *f. m.* [*granum*] ein Korn, Körnlein; ein Saam- oder Frucht-Körnlein, Getraid; ein rundes Stücklein, ein Kügelein am Rosen-Crantze oder Paternoster-Knopffe; ein Gran, im Gewicht, deren 480. eine Untze oder 2. Loth machen.

grain d'orge, im Messen, das zwölffte Theil eines Daumen breit; ein Gersten-Korn breit; item bey den Buchdruckern ein halber Schlag in den Noten setzen; ein Handwercks-Zeug der Schreiner; spitzige Maisel; it. ein Hohlhobel; ein hohler Streiff, den der Hohl-Hobel macht.

il ne sçait grain, vulg. er weiß nicht das geringste.

les gros grains, Winter-Frucht, Winter-Getraid.

les menus grains, oder *les petits blez*, Sommer-Getraid.

poulets de grain, Stuben-Hüner, die man in der Stube groß füttert.

grains de marroquin, ou de chagrin, die kleinen erhabenen Theile am Carduan oder Chagrin.

grain de marbre, die Flecken im Marmel.

grain d'acier, die Theile, so im Stahl klein, im Eisen gröber.

grain de lèpre, die Pfinnen in den Schweinen.

grains de verole, die Bocken und Gruben von den Pocken.

mettre un grain, heist das Zündloch eines Geschosses

schosses ausfüllen, und ein frisches durch das angefüllte machen.

un grain, un grain de vent, ein gäher Stoß vom Winde auf den Schiffen.

il n'a pas un grain d'esprit, er hat nicht ein Füncklein Verstand.

il est leger d'un grain, er ist nicht recht klug, er hat einen Sparren zu viel.

être dans le grain, in dem Rohre sitzen, sich eine Pfeiffe schneiden, seinen Beutel spicken können.

il est leger de deux grains, er ist verschnitten; ein Castrat.

un catholique à gros grains, ein Catholischer, der nicht viel Wesens von der Religion macht, nicht viel Andacht hat.

Graine, *s. f.* [*granum*] *grene*, Saam-Körnlein.

une mechante graine, eine schlimme Sache, schlimme Leute.

cette fille monte en graine, diese Jungfer wird mannbar.

graine d'andouilles, ein Schwarm kleiner Kinder.

graines, die kleinen häuffigen Buckel, so man im Bildhauen neben einander macht, zur Zierrath eines Dinges, das nicht so glatt scheinen soll.

Grainer, *v. n.* in den Saamen schiessen als ein Kraut.

Grainetier, *s. m.* ein Korn- oder Getraide-Händler.

Grainier, *s. m.* ein Saamen-Händler.

Grairie, *s. f.* [von *gré*] ein Stück Holtz, das man gemeinschafftlich mit andern besitzt; it. ein gewisses Geld, das die Höltzer oder Wälder dem König in Franckreich geben müssen.

Grais, s. Grés.

Graisse, *s. f.* [von *gras, crassus*] fett, feiste; Fettigkeit, Schmier, Schmeer.

Graisser, *v. a.* schmieren mit Fett, oder anderer Schmiere.

graisser la patte d'un juge, einen Richter beschmieren, bestechen.

graisser le marteau d'une porte, einen Thür-Hüter bestechen oder beschmieren.

graisser les épaules à quelqu'un, einen abschmieren, abprügeln.

graissez les botes d'un vilain, il dira qu'on les lui brûle, prov. ein Undanckbarer weiß niemand Danck, wenn man ihm gleich etwas gutes thut.

Graisset, *s. m.* [von Graß] ein Laub-Frosch.

Gramen, *s. m.* Lat. Graß; Kraut; Spanisch Graß.

Grammaire, *s. f.* [qs. *grammaria*] die Grammatic, die Wissenschafft der Grammatic, [grammatica.]

Grammairien, *s. m.* einer der die Grammatic lehrt.

Grammatical, e, *adj.* [*grammaticalis*] grammaticalisch.

Grammaticalement, *adv.* auf grammaticalische Weise, nach der Grammatic.

Grammercy, oder besser Grand-merci, *vulg.* ich dancke, ich sage Danck dafür, ich bedancke mich. Ist auch ein substantivum, denn man pfleget zu sagen:

il ne m'a donné qu'un grand-merci, er hat sich nur bedancket, und weiter nichts.

Grand, e, *adj.* [*grandis*] groß.

les chevaliers grand croix, sind etwan 8. Ritter im S. Ludwigs-Orden in Franckreich, deren jeder 6000. livres Pension hat.

les grands jours, die hohen Gerichts-Tage, da alle Sachen durch Ober-Richter abgethan werden.

le grand prêtre, der Hohe-Priester.

la grande Messe, die hohe Messe.

la grande eglise, die Dom-Kirche.

subst. il veut trancher du grand, er will einen grossen Herren agiren.

les grands, die grossen Herren.

le grand, im Stylo, ist eine hohe Rednerische Art.

entrer tout de grand en quelque lieu, geradeund aufrecht in einen Ort hinein gehen, ohne sich zu bücken, als ein Mann in ein Gemach; ein Fuß in einen Strumpff ꝛc.

en grand, in grossem Format, oder in grosser Gestalt, nicht in kleiner, *en petit*.

Grandat, *s. m.* die Würde eines Grand in Spanien, der sich vor dem Könige bedecken darff.

Grandelet, *adj.* [von *grand*] schon etwas groß.

Grandement, *adv.* sehr.

Grandesse, *s. f.* idem ac Grandat.

Grandeur, *s. f.* die Grösse, Höhe, Hoheit, Wichtigkeit; Macht, Würde, Ansehen, Reichthum.

les grandeurs, die grossen Herren; in den Titeln wird es den Bischöffen gegeben. *Vôtre Grandeur*, eure Bischöfliche Gnaden.

Grandir, *v. n* [von *grand*] groß werden, wachsen in die Höhe.

Grandissime [*superlativ.* im reden, von *grandis*] sehr groß.

Grange, *s. f.* [von *granum*] eine Scheune, Scheure; ein Landgut.

Grangeage [von *grange*] *donner une terre à grangeage*, einen Acker verpachten um die Helffte der Frucht.

Grangier, oder Granger, *s. m.* ein Meyer, der den Getraidbau unter den Händen hat.

Granit [von *grain*, Lat. *granites*] ein harter Stein, der Sand-Körnlein von allerley Farben hat.

Granitelle, *adj marbre granitelle*, Marmor mit Puncten.

Granu-

Granulation, *s.f.* [von *granum, granulum*] das Körnen, wann man die geschmoltzenen Metalle, indem sie fliessen, ins Wasser gießt, da lauter kleine Körner daraus werden.

Granuler, *v. a.* das im schmeltzen fliessende Metall in kalt Wasser allgemach giessen, und Körner daraus machen; körnen.

granulé, ée, part. & adj. gekörnet. *cuivre granulé*, Körn-Kupffer.

Graphoide [Græc. γραφοειδης] das als ein Griffel spitzig zugeht in der Anatomie.

Graphometre, *s. m.* [*graphometrum*] ein Mathematisches Werckzeug, als ein halber Circul in 180. Grad getheilt, in der Mitte mit Compas, die Flächen, Winckel und Höhen zu messen.

Grapin, *s. m.* [von Greiffen] ein Ancker mit vier oder mehr Hacken; it. Hacken die man in ein Schiff wirfft, es zu sich zu ziehen; auch die Hacken, die an den Seegel-Stangen und sonst an den Brändern angemacht, daß sie sich an die Schiffe hängen; ja allerley Hacken etwas zurück zu halten, oder fest an was zu machen. s. Grappin.

Grappiner, ein Schiff mit Hacken befestigen.

Grappe, grape, *s. f.* [Ital. *grappo, raspo, grappo, gruppo*, Germ. raspe, raspeln, raffen, rapen, wovon man die Beere rafft, Gall. *crape*] der Kamm, woran die Weinbeere an einer Traube hangen: it die Trauben selbst; ist auch von Hopffen, Holder und andern Früchten gebräuchlich; auch der Laich eines Fisches [*feiche gall.*] der so als eine Traube an einander hängt.

mordre à la grape, ein Gespräch beginnen, das einem wohlgefällt; it. sich fangen, betrügen, berücken lassen.

Grape [*carabus*] eine Krabbe, oder Art von Meerspinnen.

Grape de mer, kleine See-Krebse ꝛc.

Grappiller, grapiller, *v. n.* [von *grappe*] die Nachlese halten, kleine Sachen nachholen, so andere stehen lassen.

Grappilleur, grapilleur, *s.m.* grappilleuse, *f.* einer so Nachlese in etwas hält.

Grappillon, grapillon, *s.m.* ein kleines Träublein, oder ein Stück von einer Traube.

Grappin, grapin, *s. m.* [s. *grapin*] ein Fußhacken, zu Baum- oder Felsen-steigen; item eine Geschwulst an den Füssen der Pferde.

Gras, se, *adj.* [*crassus*] fett, feist, als Menschen und Viehe, als Oel und andere Fettigkeit; als Wein und Dinte, wann sie dick und zäh werden; als Mörtel, da zu viel Kalch darunter, als Dinge, darauf oder darein Fett gekommen.

les jours gras, le Mardi gras, die Tage oder der Dienstag, so vor der Fasten hergehen, die Fastnacht.

un pais gras, ein fettes, reiches Land.

une affaire grasse, ein guter Handel, wobey einer reich werden kan.

avoir la langue grasse, schwere Zunge haben, oder unzüchtig reden.

des mots gras, unzüchtige Worte.

une piece de charpente trop grosse, ein gar zu dickes Holtz, oder Balcken zum Bauen.

le gras de la jambe, die Wade.

tuer le veau gras, einem eine Freuden-Mahlzeit zurichten.

faire ses choux gras de quelque chose, sich über ein Ding ergötzen, es wohl gebrauchen.

dormir la grasse matinée, lange in den Tag hinein schlaffen.

gras de mer, ein Weg auf dem Meer.

gras double, ein Ochsen-Magen.

être chargé de gras double, fett vom Leibe seyn.

gras fondu, kranck als ein fettes Pferd.

gras fondure, eine Kranckheit, so feiste Pferde bekommen, wann man sie im Sommer übertreibt.

il mourra de gras fondu, er wird noch vor Fette sterben; im Schmeer ersticken.

Grasale, bey den Goldmachern ein Napff.

Grassement, *adv.* reichlich, wohl.

Grasseiement, *s. m.* [von *gras*, als mit einer dicken Zunge] das Anstossen mit der Zunge im reden, das falsche Aussprechen einiger Buchstaben.

Grasseier, *v. n.* einige Buchstaben übel aussprechen, mit der Zunge anstossen, schnarren.

Grasset, e, *adj.* [von *gras dimin.*] etwas fett oder dick vom Leibe.

Grassette, *s. f.* ein Kraut, *pinguicula*, Lat. Berg-Sanickel.

Grassouillet, te, *adj.* [*dimin.* von *gras*] fettlich, etwas fett, weichlich anzugreiffen.

Grat, *s. m.* [von Kratzen] der Ort, wo die Hüner immer nach Würmern scharren.

envoyer quelqu'un au grat, einen nicht haben wollen, fortjagen.

Gratelle, *s. f.* die Krätze, das Jucken der Haut.

Grateleux, euse, *adj.* krätzig.

Grateron, *s. m.* Aparine, Lat. Kleb-Kraut.

Graticuler, *v. a.* [von *craticula*] mit Linien beziehen, als mit Vierecken, daß es eine Gestalt eines Rostes bekommt, damit man etwas desto bequemer abcopiren, oder ins kleine bringen kan.

Gratification, *s. f.* [von *gratificari*] ein Geschenck; eine Gabe, Wohlthat, Gnade.

Gratifier, *v. a.* begnaden, Gunst, Gewogenheit erzeigen.

Gratin, *s. m.* [von *gratter*, kratzen] die Scharre,

re, oder das angehängte im Topffe, von einigen Speisen.

Gratiole, *s. f.* [*gratiola*] ein Kraut.

Gratis, *adv.* Lat. umsonst; das Umsonst geben.

Gratitude, *s. f.* [*gratitudo*] die Danckbarkeit.

Gratte-boesse, *s. f.* [von *gratter* und *brosse* oder Bürste] eine Kratz-Bürste, oder ein zusammen gewickelter dünner Drat, damit die Goldschmiede und andere ihre Sachen abkratzen.

Gratte cul, oder gratteců, *s. m.* [von *gratter* und *cul*] Hambutten, Hiefen; item eine Muskel, die da macht, daß man den Arm unter sich bewegen kan; sonst *grand, rond, grand dossier.*

Gratter, *v. a.* [kratzen] kratzen, abkratzen, schaben; aufkratzen, als die Schneider ein Tuch, daß man die Naht nicht sähe.

gratter le parchemin, immer schreiben.

il sent son vieux gratté, er thut nichts ohn geschlagen.

Grattoir, *s. m.* ein Kratz- oder dreyeckigt Planir-Eisen der Goldschmiede oder Kupffer-Stecher.

Gratuit, e, *adj.* [*gratuitus*] unverdient, freywillig.

don-gratuit, eine Verehrung, so die Frantzösischen Geistlichen alle fünff Jahr ihrem Könige zusammen legen müssen.

Gratuité, *s. f.* [qs. *gratuitas, gratia*] unverdiente Gnade, Liebe.

Gratuiment, *adv.* umsonst, ohne Verdienst, aus Gnaden, ohne Absehen auf Nutzen.

Grau, *s. m.* [s. *greve*] der Mund oder Ausfluß eines Strohms in die See; an den See-Küsten von Languedoc sonderlich gebräuchlich.

Gravas, *s. m.* [s. *gravois*] bey den Maurern, die Schutte oder der Mist von zerfallenen und zerstörten Gipswerck.

Grave, *adj. c.* [*gravis*] schwer, ernsthafft, ernstlich, bedachtsam, ansehnlich, Majestätisch, wichtig; der gravis, ein accent der Griechen; tieff, als der Thon der Saiten, Glocken *ꝛc.* ein Platz voll kleiner Steine an der See. s. Hréve.

vin de Grave, ein Wein aus Franckreich, bey Bourdeaux, von einem Orte dieses Nahmens, schwartz-rother Farbe.

Gravelée, *s. f.* [s. *gravier*] dürr gebrannte Wein-Hefen, so die Färber gebrauchen.

Gravelle, *s. f.* Lenden-Grieß, Blasen-Stein.

Graveleux, euse, *adj.* [s. *gravier*] sandigt, als Erde; steinicht als Kreide; Birne *ꝛc.*

Graveleux, *s. m.* mit dem Lenden-Grieß behafftet.

Gravement, *adv.* [von *grave*] mit Nachdruck, ernsthaffter Weise.

Graver, *v. a.* [graben] in Holtz oder Stein etwas schneiden.

graver en bois, in Holtz schneiden.

graver à l'eau forte, radiren.

graver en creux, hohl ausgraben, einwarts ausschneiden.

graver en bosse, erhaben schneiden.

graver des cachets, Petschafft stechen.

graver dans le cœur, ins Hertze prägen.

nez gravé, eine Pocken-grübige Nase, oder ein Blatter-mäßiges Gesicht (Spotts-weise.)

Graveur, *s. m.* [von *graver.*]

en cuivre au burin, Kupffer-Stecher.

de cachets, Siegelgraber, Petschier-Stecher.

en bois, ein Holtzschneider.

Graveure oder gravûre, *s. f.* das Siegelgraben, Steinschneiden, Holtz schneiden, Kupfferstechen *ꝛc.* it. der Schnitt, den die Schuster in der Sohle machen, wo der Schuh-Drat hinein genehet wird, sie fest zu machen.

Gravier, *s. m.* [*ripa, riva*, Ital. *riviere*, weil dergleichen Sand immer an den Ufern, s. *greve*] grober Sand, als an dem Wasser, oder im Grunde zu seyn pfleget; it. als der Urin setzt.

Gravir, *v. n.* [mit Klauen hinauf krupen, kruypen, kriepen, krepen, *Holl.*] klettern, klimmen, als eine Katze auf einen Baum; oder als ein Bär auf einen Berg oder Felsen.

Gravité, *s. f.* [*gravitas*] die Schwere; Ernsthafftigkeit, Bedachtsamkeit; Nachdruck.

Centre de gravité, der Punct oder die Linie, worinn ein schwerer Cörper ruht, und ausser welchen er immer wanckt und fällt.

Gravois, *s. m.* [s. *gravier*] s. *gravas.*

Gré, *s. m.* [*gratum*] freyer Wille, Gefallen, Belieben.

de bon gré, ungezwungen, mit gutem Hertzen, freywillig.

vendre de gré à gré, verkauffen, in was vor Preiß es einem beliebt.

être au gré de quelqu'un, einem gefallen, nach eines Belieben.

au gré des vents, wo der Wind einen hintreibt.

prendre la mort en gré, den Todt willig über sich nehmen.

se sçavoir bon gré de quelque chose, an sich und seinem Thun selbsten Gefallen tragen.

sçavoir mauvais gré à quelqu'un, einem schlechten Danck wissen.

bongré, malgré, es mag einem lieb oder leid seyn.

Grec, greque, *adj. & subst.* [*græcus*] Griechisch; it. ein Griech, eine Griechin.

le grec, das Griechische, die Griechische Sprache.

vent grec, Nord-West-Wind.

Y grec, das Ypsilon.
à la grecque, auf Griechisch, nach Griechischer Weise.
il est grec dans cette science, er versteht diese Wissenschafft aus dem Grunde.
passez c'est du Grec, nur weiter, das versteht man nicht.
Grecs, in der H. Schrifft, sind die Heyden; in der Bau-Kunst, die Dorische, Jonische und Corinthische Art.
Grece, *s. f.* [*Græcia*] Griechenland.
Grecque, greque, *s. f.* eine kleine Säge der Buchbinder, womit sie hinten auf den Büchern etwas einwarts sägen, damit man aussen die dicken Schnüre, woran die Blätter geheft, nicht so starck sehe.
Grecquer, grequer, *v. a.* hinten in ein Buch eine Tieffe sägen, die Schnur hinein zu legen, woran die Blätter gelegt werden.
Gredin, e, *adj. & subst.* [Germ. grittig, gierig, geitzig] ein Bettler, ein armer geringer Mensch; ein geitzig, filtzigter Kerl.
Gredinerie, *s. f.* Betteley.
Greffe, *s. m.* [*graphium*, Griffel] Cantzley-Registratur, Archiv, Stadtschreiber-Amt; ein Pfropffreiß; it. gepfropffter Stamm.
Greffer, *v. a.* pfropffen, impfen, beltzen.
Greffier, *s. m.* [qs. *graphiarius*] Registrator, Cantzellist, Schreiber, Stadtschreiber, Gerichtschreiber.
Greffoir, *s. m.* man sagt nur *greffoi*, ein Beltzmesser; Pfropffeisen.
Grege, *s. f.* [Werg] die Seide, so aussen um das gesponnene Gehäuß des Seidenwurms ist.
Gregeois, *adj. c.* [*græcinicus*] eine Art Feuer-Werck, so man unter die Feinde vor diesem geworffen.
Gregoire, *s. m.* [*Gregorius*] ein Manns-Name.
Gregorie [*Gregoria*] ein Weiber-Name.
Gregorien, ne, *adj.* [*gregorianus*] *calendrier gregorien*, der Gregorianische Calender, oder der die neue Zeit, oder den neuen Stilum machte, da der Julianische die alte Zeit genennt wurde, haben jetzt alle beyde fast aufgehört, nachdem auch der Gregorianische gebessert worden.
Gregue, *s. f.* ol. eine Art kleiner und kurtzer Hosen, welche sonderlich die Pagen lang getragen; Spanische Hosen, wird nur im Schertz noch gebraucht.
il en a dans la gregue, es ist ihm ein Possen begegnet.
tirez vos gregues, packt euch weg von hier, fort mit euch.
il y a laissé les gregues, es hat ihm seinen Halß gekostet; er ist da todt geblieben.
Greguer, *v. a.* vulg. in die Ficke stecken.

Greigneur, *s. m.* olim [von *grandior*] vor *seigneur*, ein vornehmer Herr; item groß, *adject.*
Greille, *s. m.* [*gracilis*] eine Art klar lautender Trompetten. *olim* s. Gresle.
Grêle, s. Gresle.
Grelet, ein Mauerhammer, dessen Spitze vornen eine Kerbe hat. Sie heissen ihn auch gurlet.
Grelin, *s. m.* [von *gracilis*] das kleinste Tau auf den Schiffen.
Grelot, *s. m.* [von *grille*, s. *grillon*, *grillot*] eine Schelle.
trembler de grelot, vulg. mit den Zähnen klappern.
Grelotter, *v. n.* klappern mit den Zähnen. vulg.
Grément, die Schiff-Ausrüstung, siehe *agréer*.
Gremial, *s. m.* [*gremile*] ein Stück des Priesterlichen Schmucks, ein Tuch, das man einem Prälaten, wann er sitzt, auf die Schooß breitet.
Gremil, *s. m.* [von *grain millet*, *grana milii*, weil es dem Hirß-Korn sehr gleich] ein Kraut, sonst *herbe aux perles* genannt, lithospermum, Steinsaamen.
Grenade, *s. f.* [*granatum*] ein Granat-Apffel; it. Granaten-Blüth; eine Granate im Kriege, so man auch Bomben heist.
grenade à main, Hand-Granate.
Grenade, Granada, ein Reich in Spanien.
Grenadier, *s. m.* ein Granaten-Baum; item ein Granadier.
Grenadiere, *s. f.* die Granaten-Tasche der Granadier.
Grenadille, *s. f.* ein Gewächs aus America, Paßions-Blume.
Grenaille, *s. f.* [von *granum*, s. *granuler*] Metall zu kleinen Körnern gemacht, indem man heiß ins kalte Wasser gegossen.
de la cire en grenaille, geschabt Wachs zum Bleichen.
Grenat, *s. m.* ein Granat, ein rother Edelstein, wegen der Gleichheit der Farbe mit der Granaten-Blüt.
Grenaut, *s. m.* eine Art Fische mit dicken Köpffen.
Grene, s. Graine.
Grener, s. Grainer.
Grené, ée, *part.* voll Körner, voll Saamen als eine Aehre.
Greneterie, *s. f.* Korn-Handel.
Grenetier, *s. m.* Korn-Händler; item einer der allerley Getraide in kleinen Maaßen verkaufft; ein Pfagner; ein Mehl und Kleyen-Krämer 2c. it. der Kastner oder Getraid-Verwalter in einem Kloster; ein Kastner, ein Unter-Richter.
Grenetis, *s. m.* die Körner-weise Zierrath am Rand

Rand einer Müntze; it. ein Werckzeug, womit man dergleichen Zierrath macht.

Grenir, *f. m.* greniere, *f.* [*granarius*, qs. von *granarium*] ein Getraid-Händler.

Grenier, *f. m.* der Boden oben unter dem Dache eines Hauses; ein Speicher, Korn-Boden oder Hauß.

embarquer en grenier, etwas nur wie Getraide ins Schiff schütten, ohn eingesackt.

c'est du bled en grenier, zu dieser Waare finden sich immer Kaufleute.

il va du grenier à la cave, er ist bald sehr gut, bald sehr böß oder zornig; oder von einer Extremität zur andern.

c'est un grenier à coups de poing, man schlägt und bläuet ihn immer.

Grenoir, *f. m.* [von *granum*] ein Pulver-Sieb.

Grenouille, *f. f.* [von *ranunculus*, f. *rayne*, *addito g*] ein Frosch, ein schlimmer Poet; ein Geschwär unter der Zunge; ein Thür-Band, worinn der Thür-Hacken oder Angel steckt.

Grenouiller, *v. n.* vulg. immer bey der Zeche, in den Wirths-Häusern herum fahren.

il ne fait, que grenouiller, er ist immer zu Biere.

Grenouillet, *f. m.* ein Fröschlein.

Grenouillette, *f. f.* [*ranunculus*, f. *renoncule*] eine Pflantz- oder Baum-Ranunckel.

Grenouillere, *f. f.* eine Froschlache.

Grenu, ë, *adj.* [von *granum*] voll Körner; als ein Aehr; it. zu kleinen Körnern gemacht, als Schieß-Pulver, mit kleinen Höhen und Körnern gemacht, als Cordowan, Chagrin und ander Leder, das nicht glatt.

huile grenuë, körnigt Baum-Oel, so kleine Körner als die Feigen hat, und vor das beste gehalten wird.

Grés, grais, *f. m.* [f. *gris*, grau, daher heist er auch *grison*] ein Stein, der hart und grau, aber sich leichtlich spaltet, und zu Pulver machen läst; ein Sand-Stein; dient zum Wetzen des eisern Werckzeugs, und sein Sand zum Scheuren.

vaisseau de grés, ein irrden Geschirr, sehr hart gebrannt.

grés, die zwey obern Hau-Zähne eines wilden Schweins.

Gresil, *f. m.* [von rieseln, wird noch vom Regen gesagt, der klein und dünn herab fällt] ein Mehlthau, der die Gewächse verbrennt, und fleckicht macht, wo er hinfällt, oder anderer kleiner Regen; item bey den Kauffleuten, zersprungene und klein zerstückte Gläser, die offt zu Pulver zerdrückt.

Gresiller, *v. n.* wird vom Fallen des Mehlthaues oder andern kleinen Regen, Rieseln, Stäuben, gleichsam von subtilen Tröpflein.

Gresillé, ée, *adj.* verdorben als ein Blat vom Mehlthau, zerbröckelt, in kleine Stücke zerfallen oder gebrochen.

Gresillon, f. Grillon.

Gresle, grêle, *adj. c.* [von *gracilis*] schmahl, dünne, als die Leibs-Gestalt einiger Personen, als eine Säule, die zu dünne als die Reguln erfordern; als die dünnen Därme im Leibe, nemlich duodenum, jejunum, ileon; als eine klare Stimme, wie Weiber oder Castraten, wie die Trompeten bey Leichen.

Gresle, grêle, *f. f.* [f. *gresil*] der Hagel, Schlossen; ein Gersten-Korn am Auge; it. was sonst dick und mit Hauffen kommt, als Schläge, Kugeln, so geschossen werden &c.

la grêle est tombée sur mon jardin, das Unglück hat mich betroffen.

Gresler, grêler, *v. imp. il grêle*, es hagelt, es schlosset, es steinet, vulg. *item act.* mit dem Hagel verderben.

grêler un predicateur, einen Prediger seiner Zuhörer berauben.

grêler sur le persil, seine Macht an geringen Leuten ausüben, die einem weit nicht gewachsen sind.

Grelé, ée, *part. p. & adj.* mit dem Hagel verderbt, oder sonst mit etwas verderbt, als ein Land von den Soldaten &c. in den Wappen und Fahnen heist es mit Perlen besetzt, als die Cronen der Marquis und Grafen &c.

visage grêlé, ein Pocken-grubigt, Blattermasicht Gesicht.

il a l'air d'un grêlé, er sieht blut-arm aus.

Greslon, grêlon, *f. m.* ein Stücklein oder Stein des Hagels, eine Schlosse.

Gresoir, *f. m.* [von *grais*, *gres*, f. *égrisoir*] das Eisen, womit die Glaser das Glaß abkürtzen, wann es etwas zu breit oder lang, daß sie es mit dem Schmergel nicht abschneiden und mit der Hand abbrechen können; bey den Goldschmieden eine Schachtel, da der Demant Sand oder Pulver, darinnen.

Gresserie, *f. f.* [von *grés*] gewisse Steine oder Sand-Steine; it. Geschirr aus diesen Steinen gemacht, auch der Ort, wo man diese Steine findet.

Greve, *f. f.* [von *ripa*, *riva*, Ital. *riviere*] der Sand am Ufer; ein Platz zu Paris am Ufer, wo man die Missethäter am Leben strafft.

greve, das Schienbein.

Grever, *v. a.* ol. [*gravare*] beschweren, unrecht thun, überlästig seyn.

il lui greve fort, es ist ihm eine grosse Last, er beschweret sich.

Grevure, *f. f.* [von *crever*, *crepare*] ein Bruch, Leibs-Schaden.

Gribane, *f. f.* eine Art von Schiffen zu 30. biß 60. Tonnen.

Griblette, *f. f.* [*qs. grillette*, von *grille*] ein Stück frisch Schweinen-Fleisch auf dem Rost gebraten.

Gribouillette, *f. f.* [Grümpel, Gerümpel, *gribouille*, ol. allerhand kleiner Haußrath] ein Spiel der Kinder, da sie etwas unter die andern werffen, wer es zuerst bekommt, der hat es.

Gridelin, oder gris de lin, siehe Gris, Leinblüt-Farbe.

Grief, eve, *adj.* [*gravis*] schwerlich, gefährlich, schmertzlich, als Kranckheit, Verbrechen, Sünde.

sous grieves peines, bey schwerer Strafe.

Grief, *f. m.* ein Unrecht, ein Schade, Beschwerung in Rechts-Sachen, sonderlich wann man sich über ein Untergericht beschwert bey einem obern, daß es nicht recht geurtheilt.

Grievement, *adv.* schwerlich, *grièvement malade*, schwerlich kranck seyn.

Grieveté, *f. f.* die Schwere oder Grösse, als der Sünden.

Griesche, grièche, *adj. c.* [*grezzo*, Ital. *griccia*, Ital.] spräncklicht, buntgesprengt.

ortie griéche, Brennessel.

pic griéche, Buntspecht.

Griffade, *f. f.* [ein Griff, von Greiffen] ein Griff, den einem ein Vogel mit scharffen Klauen giebt.

Griffe, *f. f.* eine scharffe Klaue eines Thiers oder Vogels, damit es (greifft) ein Eingriff oder Raub geitziger Leute; einhacken, woran die Kannengiesser das Zinn probiren, wie gut es seye.

Griffer, *v. a.* mit Klauen ergreiffen, verwunden.

Griffon, *f. m.* eine Art grosser Habicht oder Geyer, welche dem Adler gleich: ein Greiff in den Wappen; it. eine Art Hunde; eine Feile der Dratzieher, welche an der Schneide scharff zum Feilen, womit sie die langen Streiffe in das Kupffer feilen, das sie versilbern und versilberten Drat daraus ziehen.

Griffonage, *f. m.* eine Schrifft, der anfangenden Schreiber oder der Kinder, welche aussieht, als wann es die Hüner gekratzt, Krähen-Füsse.

Griffonner, *v. a.* [alles von *griffe*] übel schreiben, mahlen, ungleiche Striche machen, die man nicht lesen oder zusammen bringen kan.

Grignon, *f. m.* vulg. [*Germ.* Rinde] die Rinde am Brodte, welche vernaschte Leute gerne essen.

Grignoter, *v. n.* vulg. ein Rindlein Brodt gleichsam nagen, ein wenig essen oder kauen; vulg. einen kleinen Gewinn haben.

Grigou, *f. m.* [von *crie*, *cou*, Germ. compositione, ein Schrey-Hals] ein Bettler, der alle Leute um Allmosen anschreyt.

Gril, *f. m.* [von *craticula*, *Contract*] ein Rost.

Grillade, *f. f.* ein Rost-Braten.

Grillan, e, *adj.* glatt, schlupfferig.

Grille, *f. f.* ein Gitter [weil es als ein Rost ist.]

grille de feu, ein Feuer-Rost, da die Asche unten durchfallen kan.

grille, ein viereckigt Loch im Ball-Hause, oben unter dem Dache; ein Zeichen der Cancellisten, wann sie Briefe verfertigen, das als ein Rost gemacht; das Gitter an dem Viesier des Helms in den Wappen.

Griller, *v. a.* auf dem Roste braten, sich am Feuer brennen, mit Gittern vermachen, vulg. glitschen, vor *glisser*, *je grille d'impatience*, vulg. ich möchte bersten vor Ungedult.

Grillet, grillot, *f. m.* [*gryllus*, Grille] eine Grille, eine Heime, eine Feld-Grille; eine kleine Schelle oder Rolle, die man den Hunden, den Falcken rc. anhängt. s. Grelot.

Grillette, *f. f.* ein Vogel oder Falcke, der in den Wappen mit seiner Schelle am Fuße gemahlt, die eine andere Farbe hat.

Grillon, *f. m.* eine Grille.

Grillons, *f. m. plur.* [von *grille* oder *gril*] die Schnüre der Scharff-Richter, womit sie die Missethäter auf der Folter schnüren.

Grillotalpa, *Lat.* ein Gerstenwurm, Schrotwurm, s. Courtillere, ein Insect, so zwey Vorder-Füße hat, als ein Maulwurff, und singt als eine Feld-Grille.

Grimace, *f. f.* [Ital. *grimazzo*, Hisp. *grimm*, Furcht, Schrecken, Germ. Grimm, *furor*, *ira*] Verstellung der Geberden und des Gesichts, Geberdung des Gesichtes.

faire la grimace à quelqu'un, einem seinen Unwillen zu verstehen geben mit dem Gesichte und kaltsinnigen Bewillkommen; von Kleidern sagt man es, wann sie übel gemacht. vulg.

Grimacer, *v. n.* das Gesichte verstellen, von Kleidern heist es; übel zugeschnitten und gemacht seyn.

Grimacier, e, *adj.* die das Gesichte verstellen, als Heuchler, Staatische, falsche Leute.

Grimaud, *f. m.* Grimaldus [von Krumen, oder Bröcklein Brodt, das sie mit in die Schule bekommen] ein Schimpff-Wort, womit die grossen Schüler die kleinern nennen; ein A B C Junge.

Grimauder, *v. n.* kleinen Kindern das A b c lehren.

Grime, *f. m.* & *f.* [Krume, Niedersächs. *mica*] ein kleiner Schüler in den untersten Classen.

Grimelin, *f. m.* Grimeline, *f.* ol. [ein Krümlein,

lein, *mica*] ein kleiner A b c. Schüler; einer der mit seinem Kauf-Handel nicht viel gewinnt, oder der nur um Pfennige spielt.

Grimelinage, *f. m.* ein Spiel um geringe Geld oder geringer Gewinn.

Grimeliner, *v. n.* um Pfennige spielen, kleinen Profit suchen.

Grimoire, *f. m.* ein Zauber-Buch, die Geister zu beschwören; item eine danckele, verwirrte Schrifft.

Grimper, *v. n.* [von kryppen, krepen Holl.] klettern, klimmen, kriechen, steigen, als mit Klauen sich anhalten.

Grimpereau, *f. m.* ein Baum-Häcker, Baum-Kletterer oder Baum-Lauffer.

Grincement, *f. m.* [von *grincer*, Knirschen] das Knirschen der Zähne.

Grincer, *v. a.* knirschen mit den Zähnen.

Gringolé, ée, *adj.* [von Ring geringelt] heist in den Wappen, wann ein Creutz an den Enden als eine Schlange gestaltet.

Gringotter, *v. n.* [ist vom Thon oder Laut gemacht] zwitschern, singen, als die kleinen Sing-Vögel immer thun.

Gringuenaude, *f. f.* eine kleine Unreinigkeit, die sich hier oder da aus dem Leibe begiebt.

Gringuenoter, singen, als eine Nachtigall.

Grinon, [*crinon*] siehe *Dracuncules*, eine Kinder-Kranckheit.

Griotte, *f. f.* [Ital. *agretto*, säuerlich, s. *aigrette*] eine Art saurer Kirschen, Weichsel.

Griotte, [Grütze] geröstete und hernach gemahlene Gersten, Gersten-Grütze.

Griottier, *f. m.* ein saurer Kirschen-Baum, Weichsel-Baum.

Grip, *f. m.* [von Greiffen] ein Raub-Schiff.

Gripaume, s. Agripaume.

Grippe, *f. f.* eine unmäßige Begierde.

Gripper, griper, *v. a.* [siehe *griffe*, greiffen] heimlich stehlen, als eine Katze erwischen, ein Stücke Fleisch oder eine Mauß, auch als Diebe und Spitzbuben, vulg.

Grippesou, gripesou, *f. m.* [von *gripper* und *sol* oder *sou*] im Schertz arme Bürger, die einem andern die Renten einnehmen und einen *sou* für jeden *livre* zum Lohn bekommen, [von 8. gute gr. 6. Kayserl. Pfenning.]

Gris, e, *adj. & subst.* [Ital. *griso*, *griggio*, Germ. Greiß] grau.

gris minimé, dunckel-grau.

gris de rat oder *de souris*, Mauß-farb.

gris pommelé, schwartz Schimmel-farb.

gris de lin, eine Viol-blaue Schattirung von Farbe, von der hellesten biß zur schwärtzesten.

papier gris, Fließ-Papier.

du vin gris, schieler Wein.

petit gris, ein Peltz-Futter von Caninchen oder Hamstern, auch Eichhörnern etc.

verd de gris, Grünspan.

un tems gris, [weil die Kälte alles bereifft] kalte Zeit oder frostig Wetter.

faire grise mine à quelqu'un, *le regarder gris*, einen übel empfangen.

Grisaille, *f. f.* eine Mahlerey von schwartz und weiß

Grisailler, *v. a.* grau anstreichen.

Grisâtre, *adj. c.* graulicht.

Griset, ein junger Stieglitz, der seine schöne Farben noch nicht hat.

Grisette, *f. f.* eine Weibs-Person in grau gekleidet; it. eine solche Person von schlechten Stande, sie mag gekleidet seyn wie sie will; it. eine Art Zeug, so mode worden, erstlich grau, darnach von allerley Farben. it. eine Art kleiner Mücken-Vögel, die man Wittwerlein heißt.

Grison, *f. m.* [s. *gris*] der graue Haar hat; ein Greiß; ein Esel; ein Laquey, der keine Liberey trägt, und im Hause zu allerley Spioniren dienet; eine Art grauer Steine.

Grison, ne, *adj.* was grau ist.

cheval grison, Grau-Schimmel.

Grison, ne, *adj.* Graubündnerisch.

terre des Grisons, Graubünden.

Grisonner, *v. n.* grau werden.

Grisons, *f. m. plur.* die Graubünder (wegen des alten grauen Bündnüsses, *fœdus canum*.)

Grive, *f. f.* [von *gripper*, wegen des Schadens, den sie an den Wein- und andern Beeren thun.)

grive petite, Weiß-Drostel oder Troschel.

grive commune, Roth- oder Wein-Drostel.

la grosse grive, der Mistler, Ziemer, Schnarre.

la grive qui vit de graine de genievre, Krammets-Vogel.

il est saoul comme une grive, er hat sich dicke angefressen.

Grivelé, ée, *adj.* [von *grive*] die gesprengt, wie ein Krammets-Vogel.

Grivelée, *f. f.* [von *gripper*] das Geld, so das Gesinde der Herrschafft heimlich abstiehlt im Kauffen und Verkauffen.

Griveler, *v. n.* heimlich Geld abstehlen, abzwacken.

Grivelerie, *f. f.* das Bestehlen, heimlich Abzwacken.

Griveleur, *f. m.* einer der die Herrschafft heimlich bestiehlt.

Grivois, *f. m.* vulg. ein gemeiner Kerl.

Grivoise, *f. f.* [Rib- oder Reib-Eisen] eine Tobacks-Büchse, den Toback auf den Eisen zu reiben, das darinnen ist; eine gemeine unzüchtige Dirne.

Grobis, *f. m.* olim [Groß-Bauch] ein dicker Herr.

romina-grobis, eine dicke Hauß-Katze.

Grogne, *s. f.* (Ital. *grugna*, von Gruntzen) *vulg.* das Brummen, der Widerwill, den man über etwas mit Murren beweiset.

Grogner, *v. n.* (s. *gronder*, Ital. *grugnare*, gruntzen, Lat. *grunnire*) gruntzen als Schweine, murren, als ungedultige, unwillige Menschen.

Grogneur, euse, *adj.* einer der murret und brummet über etwas.

Groin, s. Grouin.

Grolle, *s. f.* (von *graculus*) ein Heher.

Grommeler, *v. n.* (von *grunnire*) brummen, murren, unwillig seyn.

Grommeleux, s. Grumeleux.

Gronde, *s. f.* (von *grunnire*, siehe *trompe*.)

Grondement, *s. m.* das Murren, das Brummen als des Donners.

Gronder, *v. a.* einen ausschelten, heimlich murren.

le tonnere gronde, der Donner schallet, thonet.

Gronderie, *s. f.* das Murren, Brummen über etwas.

Grondeur, *s. m.* Grondeuse, *f.* ein murrischer Mensch.

Gros, se, *adj.* (*crassus*, groß, *grossus*) dick, fett, als ein Mensch von Leib, ein Buch rc. groß, reich rc.

une femme qui est grosse, schwangere Frau.

la cour est grosse, der Hoff ist ietzt starck.

avoir le cœur gros, voll Grimm und Zorn seyn.

avoir de grosses paroles avec quelqu'un, anfangen mit einem Worte zu wechseln, zu zancken.

jouer gros jeu, um viel Geld spielen.

gros tems, stürmisch Wetter zur See.

contrat à la grosse, ein Contract bey der Handlung zur See, überhaupt auf den Leib der Contrahirenden, auf das Schiff und Ladung.

donner de l'argent à la grosse, grossen Zinß von einer Summa nehmen, weil grosse Gefahr dabey sie zu verlieren.

gros pendart, Haupt-oder Ertz-Schelm.

gros lourdaut, grosser Tölpel.

gros-aventurier, der sein Geld in den Schiff-Handel waget.

gros-bec, ein Kernbeisser ein Vogel.

gros-bois, groß Scheid-Holtz.

gros-canon, grob Geschütz, Batterie-Stück.

gros double canon, ist in der Buchdruckerey, grobe Canon Versal-Schrifft. *gros canon*, grobe Canon-antiqua.

gros dos, ein reicher Kautz, ein wohlhabender Mann, der zahlen kan.

gros lot, das gröste Loß in einem Glücks-Topff.

gros mot, ein unzüchtig Wort.

grosses lettres, grosse Buchstaben grobe Schrift.

grosse disme, der grosse Zehenden.

grosse verole, die Frantzosen, Huren-Kranckheit.

toucher la grosse corde, den rechten Haupt-Punct berühren.

se tenir au gros de l'arbre, sich auf die sicherste Seite halten.

une femme grosse, eine schwangere Frau.

une grosse femme, eine dicke Frau.

je suis gros de vous voir, ich trage groß Verlangen euch zu sehen.

faire le gros dos, hoffärtig, aufgeblasen seyn.

le gros de l'armée, der gröste Hauffen des Heers.

un gros de cavallerie, eine grosse Zahl zu Pferde.

le gros des affaires, das Vornehmste, das Meiste in etwas.

le gros du monde, der meiste Theil der Leute.

le gros d'une Chanoine, die Einkünfften eines Dom-Herrn vom Stifft ohne andere Accidenz.

le gros d'une cure, was ein Dorff-Pfarrer oder Layen-Priester seinem Vicario zur Einkunfft läst.

gros, ist auch eine Auflage auf den verkaufften Wein, den 20sten Pfenning.

gros, ein Drachma, das achte Theil von der Untze, ein Quintlein, (dann kommt es von *grossus*, Grosch.)

gros de Lorraine, ein Lothringischer Grosch, ein Grosch insgemein.

une livre de gros, macht in den Niederlanden 3. fl Meißnisch oder 2. Rthlr.

gros de Naples, *gros de Tours*, eine Art seidener Zeuge von grob-erhöhten Faden.

en gros, überhaupt, ohne Umstände.

marchand en gros, ein Kauffmann, der mit gantzen Ballen, grossen Stücken und Summen handelt.

gagner gros, *coucher gros*, viel gewinnen.

tout en gros, in allen, (sind da gewesen) alle zusammen gerechnet (mehr nicht als rc.) wird meistens mit Verachtung gesetzt.

Groseille, Groselle, *s. f.* (Kräusel-Beer) Stichel-oder Stachel-Beer, Johannes-Beer.

Groselier, Groiselier, *s. m.* Johannis-Beer-Strauch.

Grosse, *s. f.* (von *gros*) eine gerichtliche Schrifft mit grossen Buchstaben, *minute*, ist die Copey davon; item ein Brief auf Pergamen, als Kauff-Brieff rc.

une grosse, im Handel, 12. Dutzend, als Knöpffe, Kugeln rc.

Grossesse, *s. f.* (von *gros*) das Schwanger seyn.

Grosseur, *s. f.* die Dicke, als einer Säule.

prendre la grosseur de quelqu'un, heist bey den Schneidern das Maß zu einem Kleide nehmen.

Grossier, *adj. m.* *marchand grossier*, der im Grossen handelt, mit gantzen Ballen rc. it. ein Uhrmacher, der nur grosse Uhren macht.

Grossier, e, *adj.* grob, dick.

Grossierement, *adv.* ungeschickter grober Weise.

Grossiereté, *s. f.* Grobheit.

Grossir, *v. a.* dick werden, in die Dicke wachsen, groß werden, anwachsen als eine Armee, Schulden, Schnee-Wasser, Bücher 2c. vermehren, groß machen.
se grossir, *v. r.* sich groß machen, aufblasen, stoltz seyn.
Grossissement, *s. m.* Vergrösserung.
Grossoyer, *v. a.* rein mit grossen Buchstaben schreiben, als einen Kauff- oder Lehr-Brief 2c.
Grotesque, *adj. c.* (von den *Grotten*, da man allerley närrische Gesichter mit Muscheln 2c. macht) närrisch, ungestalt gemahlt oder gestochen; wunderlich, ungewöhnlich.
les Grotesques, *s. m. plur.* die wunderlichen, ungestalten Gesichter und Zeichnungen der Mahler; item ungereimte Einfälle; lächerliche Possen.
Grotesquement, *adv.* lächerlicher, ungestalter Weise.
Grotte, *s. f.* (*crypta*, Grufft) eine Höhle, in einem Berg oder Felsen; eine Capelle unter der Erden; ein Gebäude zu einer Wasser-Kunst, innen mit Muscheln und Steinen.
Groueteux, euse, *adj.* steinicht.
Grouillant, e, *adj.* (grabeln, krappeln) das als Würmer sich unter einander rühret und beweget, vulg.
Grouiller, *v. a. & n.* krappeln, grabeln, wimmeln, vulg. als Würmer sich regen.
tout en grouille, es wimmelt alles davon.
la tête lui grouille, er zittert mit dem Kopffe.
il grouille de vermine, er ist voller Läuse.
se grouiller, *v. r.* sich bewegen.
Grouïn, Groin, *s. m.* (Ital. *grugno*, von *grunnire*) ein Sau-Rüssel.
Groupade, *s. f.* (von *croupe*) ein Sprung eines Pferds auf der Reut-Schule.
Grouppe, groupe, *s. f.* (Ital. *groppo*) bey Mahlern und Bildhauern heist es ein Hauffen Figuren, so auf einem Platz beysammen, die einige Gleichheit mit einander.
Groupper, grouper, *v. a.* viel Figuren auf einen Klumpen gleichsam zusammen mahlen.
grouper des colonnes, zwey Säulen zusammen auf einen Fuß setzen.
Gru, *s. m* ol. (von grün) alle Wald-Früchte, als Holtz-Birn, Eicheln, Buchen 2c.
Gruage, s. Grurie.
Gruau, *s. m.* (von Grütze, siehe *griotte*) Haber-Grütze; item Brodt, wo die Kleyen darunter.
Gruau, *s. m.* (von *grus*) der Kran, ein Gerüst, die Lasten aufzuheben; ein junger Kranich.
Gruë, *s. f.* (*grus*) ein Kranich; ein Wip-Galgen, ein Gerüst bey dem Bauen, die schwersten Sachen in die Höhe zu ziehen.
il n'est pas si gruëque vous pensez, er ist nicht so dumm, wie ihr meynet.
un cou de gruë, ein langer Halß.
le monde n'est pas gruë, die Leute lassen sich nicht leicht betrügen.
faire le pié de gruë, aufpassen; warten; aufwarten.
gruë de mer, ein besonderer See-Fisch.
Gruger, *v. a.* (ist vom Laut gemacht, als knacken, Holl. *knicken*, *croquer*, krachen) etwas hartes klein zerschlagen; item als harte Rinden des Brodts zerbeissen, zerkauen, nagen, fressen (im Schertz) verzehren; bey dem Bildhauer behauen; aus dem rauhen bearbeiten.
Gruier, s. Gruyer.
Gruiere, s. Gruyere.
Grume, *s. f.* (Ital. *grumma*, Lat. *grumus*, siehe *gourme*) die äusserliche Rinde oder Haut am Holtz, das gefällt ist, und so unbehauen verkaufft wird.
Grumeau, *s. m.* (*grumus*) das geronnen ist, als Blut, Milch 2c.
se Grumeler, *v. r.* gerinnen, dick werden als Milch.
Grumeleux, euse, *adv.* rauch, unbehackt, als Holtz, das noch in seiner Rinden, geronnen als Milch.
Grurie, *s. f.* (von *gru*, *gruerie*) Unter-Gericht im Forst-Wesen; ein Recht des Königs auf die Waldungen in Franckreich.
Gruyer, *adj. m.* (von *grus*) ein Kranich-Falck.
Gruyer, *s. m.* (von *gru*, grimm) ein Förster, sonst Gall. *verdier*, *forêtier*; item der in einer Kunst wohl bewandert.
Gruyere, *s. m.* eine Art Schweitzer-Käß, von dem Ort dieses Nahmens.
Guahex, *s. m.* wilde Kuh.
Guairo, *s. m.* ein Wort der Falckenier, das sie ruffen, wann die Rebhüner auffstehen, damit man den Vogel loß lasse.
Guaral, *s. m.* Africanische Spinne.
Gué, *s. m.* ol. (*gued*, von *vadum*) eine Furt über einen Fluß.
il faut sonder le gué, man muß die Tieffe des Meers erforschen. *Metonymicè* einen Versuch thun, ob man mit seinem Vorhaben durchdringen werde.
Gueable, *adj. c.* (von *gué*) wann ein Wasser kan durchwadet werden, wann ein Fluß an einigen Orten so seicht, daß man darüber fahren kan.
Guede, s. Guesde.
Gueder, *v. a.* (Germ. weiden) vulg. *se gueder*, sich satt und voll essen.
Guéer, *v. a.* (*gué*) durch die Furt eines Flusses setzen.
guéer un cheval, ein Pferd schwemmen, in die Schwemme reuten.
guéer du linge, Wäsche spielen.
Guementer, *v. n.* ol. (*guermenter*, qs. *querimenter*,

menter, von *queri*, oder vielmehr von Hermen, Grämen) klagen, seufftzen; item *quementer*.

Guenaut, *f. m.* ol. (siehe *gueux*, von *guenille*) Bettler.

Guenille, *f. f.* (f. *gonelle*, Holl. *quene*) ein alt zerrissen Kleid, alte Lumpen, geringer Plunder und Haußrath, ein grob Ober-Kleid, auch ein gewisses Spiel in der Karte.

Guenillon, *f. m.* ein alter Lumpe.

Guenipe, *f. f.* eine garstige Bettel-Dirne. vulg. Knapsack.

Guenon, *f. f.* (Holl. quene, auch *gotbicè*, ol. ein Weib, daher kommt Holl. qvenen, *ineptire*, weil man *guenon*, vor das Weiblein des Affen gehalten, wie das Sprichwort heist: *pour épouser un singe il faut être guenon*, oder weil diß Thier immer lächerliche Possen macht, daher olim *quinaut*, eine Art Affen. it. *faire la guine à quelqu'un*, einen verspotten, auslachen) eine Meer-Katze.

Guenuche, *f. f.* eine kleine Meer-Katze.

Guenuchon, *vulg.* id.

Guerdon, *f. m.* ol. (Werth) Lohn, im Schertz.

Guerdonner, *v. a.* ol. belohnen.

Guere oder Gueres, *adv.* (Ital. *guari*, Germ. gar) wird mit *ne* gesetzet und bedeutet: wenig.

elle n'est guere jolie, sie ist nicht gar schön.

elle ne la passe de gueres, sie übertrifft sie nicht um gar viel.

Gueret, *f. m.* (*veteretum* oder *vervactum*) Brach-Feld.

Gueridon, *f. m.* (Germ. Kertze, *cereus*) ein Leuchter-Stuhl auf einer Säule, worauf man ein Licht mit seinem Leuchter setzen kan.

Guerir, *v. a.* (Ital. *guarire*, waren, wären) heilen, gesund machen, gesund werden.

le tems guerira ma douleur, die Zeit wird meinen Schmertzen lindern.

se guerir de sa passion, *v. r.* sich die Liebe vergehen lassen.

Guerison, *f. f.* das Gesundmachen, das Heilen, die Cur.

Guerissable, *adj. c.* der gesund gemacht, oder geheilet werden kan.

Guerite, *f. f.* ol. (*garite*, Warte, *specula*) ein Wacht- oder Schilder-Häußlein; item ein Ort, wo man das Gestirn betrachten kan.

gagner la guerite, sich retten durch die Flucht, an einen sichern Ort kommen.

Guerlandes, *f. f. plur.* (f. *guirlande*, Krantz) gewisse Qver-Balcken, so die Ründe des Vordertheils des Schiffes machen und halten helffen.

Guerlin, *f. m.* (f. *grelin* das *r* ist nur versetzt) ein mittelmäßig Seil auf den Schiffen, ein Schiff, damit gegen das Land oder sonst fort zuziehen.

Guernon, hieß vor diesem ein Knebel-Bart, *moustache* (vom teutschen Quer.)

Guerpir, *v. a.* ol. (von Werffen, Werpen) verlassen, ein zinsbar Erb-Guth liegen lassen.

Guerre, *f. f.* (von Werre, Angl. war.)

guerre civile, oder *intestine*, innerliche Unruhe, bürgerlicher Krieg.

petite guerre, Streifferenen, Partheygehen.

bonne guerre, heist bißweilen ein blutiger verderblicher Krieg, bißweilen auch einer, der nicht so unmenschlich.

place de guerre, der Ort, wo der Sitz des Krieges seyn soll oder ist.

nom de guerre, der Nahme, den man den Soldaten giebet, wann man sie auf die Rolle schreibet; item ein jeder verborgener Name, darunter man mit dem rechten verstecket seyn will.

qui terre a, guerre a, prov. wer eigene Güter hat, hat immer Streit.

faire la guerre au vice, die Laster straffen.

faire la guerre à l'oeil, genaue Achtung geben.

Guerrier, *f. m.* Guerriere, *f. & adj.* kriegerisch, Kriegsmann, Soldat.

Guerroyer, *v. n.* olim (im Schertz annoch) bekriegen.

Guesde, Guede, *f. f.* (*guastum*. Lat. barb. f. *gaude*, Waide) Waide, ein Kraut zum blau färben.

Guesder, Gueder, *v. a.* mit Waide färben.

Guespe, Guépe, *f. f.* *Vespa*, eine Wespe.

Guespier, Guépier, *f. m.* ein Specht, der Bien und Wespen frist.

Guespin, Guepin, *f. m.* Guepine, *f.* (im Schertz) eine verschmitzte Person.

Guestre, Guêtre, *f. f.* Strümpffe, die keine Sohlen haben, und etwas über die Schuhe gehen, nur den blossen Fuß decken, *gamache*.

Guestré, Guétré, *adj. m.* vulg. *un homme bien guétré*, einer der die Strümpffe nicht recht hinauf ziehet.

Guet, *f. m.* (Germ. Wacht.) Hut; Nachtwache, Schaarwache; die Königliche Leibwacht; das Zeichen mit der Trompete, wenn des Abends alles zur Ruhe gehen soll.

mot du guet, die Parole, das Wort, so die Wache wissen muß.

de guet appens, mit Fleiß, *un guet appens*, *f. m.* ein angelegter Handel.

avoir l'oeil au guet, wachsam seyn.

Guette, *f. f.* eine Pfoste bey den Zimmerleuten, die von zwey andern gehalten wird, die einen Drey-Angel über sich machen.

Guetter, *v. a.* (von *guet*) lauren, acht geben auf einen, *quelqu'un*, vulg. warten auf einen.

Guetteur, *f. m.* ein Laurer, ein Mörder oder Strassen-Räuber, der auf dem Wege auf die Reisende lauret.

Guettron, Gutteron, *f. m.* (f. *guette*) ein kleiner Pfosten unter einem Fenster, der von

zwey andern in Drey-Angel gestützet wird.

Guever, *v. a.* ol. (*guayver*, *gulpir*, s. *guerpir*, Angl. *giving*, *derelictio*, Ubergebung) ein Lehen-Guth seinem Herrn abtreten, es verlassen.

Gueule, *s. f.* (*gula*) der Rache, der Schlund, groß Maul, fressen und sauffen; die Oeffnung oder Mund-Loch eines Dinges, als Brunnen, Krugs rc. ein Faß nur mit einem Boden, darein man die Weintrauben schüttet.

à gueule bée, Angel-weit, sperr-weit offen, als eine Thür, Fenster rc.

être fort en gueule, eine starcke Stimme, ein frech Maul haben. vulg.

il a la gueule morte, *la gueule demise*, das Maul ist ihm gestopfft. vulg.

il est venu la gueule enfarinée, er ist mit dem Vorsatz gekommen mit zufressen, Theil an einem Gewinn zu haben. vulg.

donner sur la gueule, *à quelqu'un*, vulg. einen auf das Maul schlagen.

Gueules, *plur.* in den Wappen die rothe Farbe.

gueule droite, im Bauen und Zierrathen etwas, das wie eine Rinne gemacht, als eine Kehle, Hohl-Kehle, (*gula*) oder wie die Hohl-Ziegel.

gueule renversée, wann an etwas Rinnen-förmiges, ein Theil als eine umgewandte Rinne, wie auf den Hohl-Ziegel-Dächern einer neben dem andern umgewandt, als Wellen, s. Doucine.

Gueulée, goulée, *s. f.* unzüchtige Rede, grobe Worte; it. Schand- und Schmäh-Worte; ein Maul voll.

Gueuler, *v. n.* vulg. unverschämte reden.

Gueusaille, *s. f.* Bettel-Volck, Lumpengesind.

Gueusailler, *v. n.* betteln, dem Betteln nachhängen.

Gueusant, e, *adj.* ein Bettler.

Gueuse, *s. f.* (Germ. Guß) ein Guß-Eisen; ein grosses dreyeckigtes Stück von etliche tausend Pfund.

Gueuser, *v. n.* (von *gueux*) betteln.

Gueuserie, *s. f.* Armuth, Betteley.

Gueusette, *s. f.* ein kleines schlechtes Geschirr, darinn die Schuster ihre schwartze oder rothe Farbe haben.

Gueux, *s. m.* Gueuse, *f. & adj.* (Lat. barb. *cugus*, Gall. ol. *coux*, wie von *cocus* oder *coquus*, olim *gueux* worden, Germ. ein Gauch oder von Geilen) bettlerisch, bettelhafft, ein Bettler, Bettlerin; die ersten Holländer nennten sich *gueux*, welche von Spanien abfielen, weil man sie bey Hof aus Spott so geheissen.

gueux fieffé, ein Bettler, der an einem gewissen Ort bleibet.

gueux de l'ostiere, ein Bettler vor den Thüren.

Gui, s. Guy.

Guiche, *s. f.* (eine Wicke) ein Band an den Mönchs-Kutten, sie damit zusammen zu binden.

Guichet, *s. m.* (Holl. *Winket*) eine kleine Thür bey einer grössern ein Thürlein auch an einer Stadt an einem Thorweg; ein Fenster Lade; eine kleine Oeffnung an etwas die man zumachen kan.

Guichetier, *s. m.* Guichetiere, *f.* ein Thür-Knecht bey den kleinen Thüren im Gefängniß.

Guide, *s. m. & f.* (Germ. weisen, wyten) ein Wegweiser, Führer; ein Leit-Seil der Kutscher.

le guide des chemins, ein Buch, das die Wege anzeiget.

Guideau, *s. m.* ein Fischer-Garn, das man an den Ausflüssen oder Mund der Flüsse an Pfälen aufstellet.

Guider, *v. a.* (von *guide*) führen, anweisen, regieren, leiten, auch als Kutscher die Pferde.

Guidon, *s. m.* eine Art Fahnen, der Gendarmen in Franckreich und vieler Reuter-Compagnien mit zwey Spitzen; item der Officier, der diese Fahne trägt; das Korn vornen auf dem Geschoß, worauf man siehet, wann man zielet; der Custos oder das Zeichen in der Music, das man auf oder an die Linie macht, auf welcher die Note stehet, wo man wieder anfangen oder fortfahren muß.

Guignar, *s. m.* (von *vigne*) eine Art Vögel in Franckreich, als eine Amsel, fressen Weinbeere und werden sehr fett, eine Weindrossel.

Guignaux, *s. m. plur.* die Stücke Bau-Holtz, die man zusammen macht, wo der Camin durchgeführet werden soll.

Guigne, *s. f.* eine Art Kirschen, so süß und groß.

Guigner, *v. a. & n.* vulg. (Hisp. *guinar*, ol. *guin*, Winck mit den Augen) nach der Seite ansehen, schielen, immer das Auge auf etwas haben.

Guignier, *s. m.* ein süsser Kirsch-Baum.

Guignole, *s. f.* ol. (*guindale*, von *guinder*) ein Holtz oder Latte, daran man die kleinen Wagen in den Müntzen daran hänget.

Guignon, *s. m.* vulg. (von *guigner*, ein böser Blick des Glücks) ein ungefehr Unglück von dem man keine Ursache weiß, und bald diesem, bald jenem zuschreibet.

vous me portez guignon, ihr bringet mir Unglück.

Guilée, *s. f.* (von Weile, Wile, das nicht lang währet, oder als *gueulée*, s.) ein Regen der geschwind kommt und bald wieder aufhöret.

Guillaume, *s. m.* Wilhelm; item eine Art Hobel der Schreiner: gros Guillaume, ein grob Hauß-gebacken Brod, vor das Gesinde.

Guilledin, *s. m.* (Angl. *gelding*, *to gueld* oder Geld, *castro*, Wallach.)

Guille-

Guilledou, *f. m.* (Angl. *gild*, die Gilte, die Zechstube) im Schertz, Hur-Hauß.

courir le guilledou, sich heimlich wegstehlen zur verdächtigen Gesellschafft gehen, unordentlich leben; in die Hurhäuser gehen.

Guillemet oder Guimets, *f. m.* die Zeichen, so die Buchdrucker am Rand an jede Zeile setzen, welche aus einem andern Buch angezogen, auf diese Art; („)

Guillemin, *f. m.* ein Wilhelminer Mönch.

Guillemene, *f. f.* eine Wilhelminer Nonne.

Guillemot, *f. m.* ein Vogel in der Grösse einer Taube braun mit gelben Flecken, sehr gut zu essen, sonst *pluvier* genannt, wovon *guillemot*, ein solcher Vogel, der noch jung und sich noch nicht gemaust.

Guillochis, *f. m.* eine Zierath im Bauen, als Gitterwerck in einander geflochten, auch im Garten-Werck mit Buchsbaum besetzte Beete, die so Gitter-weiß heraus kommen.

Guimauve, *f. f.* (eine Art *malva*) Bismalva, althea, ein Kraut oder Pflantze; Ibisch, Heilwurtz.

Guimaux, *f. m. plur.* (zwie-oder twimat) eine Wiese, die man zweymal mähen kan.

Guimpe, *f. f.* (Wimpel) ein Tuch der Nonnen, das über die Brust gehet.

Guimper, vulg. eine Nonne werden oder zur Nonne machen.

Guindage, *f. m.* (von *guinder*, winden) das Ausladen und Einladen auf den Schiffen; item die Seile, so dazu dienen.

Guindal oder Guindas, *f. m.* (von *guinder*) ein Gerüst, etwas schweres auf die Höhe zu winden; eine Winde; ein Haspel.

Guindant, *f. m.* (von *guinder*, so hoch man es aufwinden oder aufziehen muß) die Höhe eines Seegels; item die Breite des Wimpels oder Flacke.

Guindeau, *f. m.* der Haspel oder Gerüst, etwas auf die Höhe zu winden, sonst *virevaut* oder *capestan*.

Guinder, *v. a.* (winden) über sich winden, auf die Höhe ziehen.

cet homme est toûjours guindé, dieser Mann will immer über andere hinaus.

un stile guindé, eine aufgeblasene, hochtrabende Schreibart.

se guinder, *v. r.* sich auf die Höhe begeben, sich über andere hinaus haspeln, oder winden, und mühsam schwingen; als ein Falck in die Höhe steigen.

Guinderesse, *f. f.* ein Seil im Schiffe etwas in die Höhe zu winden.

Guindre, *f. m.* ein Rad die Seide zu zwirnen, oder zu drehen.

Guinée, *f. f.* eine Müntz in Engelland, die einen Thlr. mehr als ein Louisd'or gilt, (weil das Gold dazu aus Guinea gekommen.)

Guingois, *f. m.* (ein Winckel, Zwickel) Ungleichheit in etwas, das nicht gerad ist.

de guingois, adv. wincklicht, nicht gerade.

Guinguette, vulg. ein kleines Häußlein das einer ausser der Stadt vor dem Thor hat. Ein kleines Wirthshaus der Handwercks-Leute vor dem Thor, darein sie gehen und an Feyertagen zechen.

Guionage, *f. m.* (qs. *guidonage* von *guider*) das Geleite, das vor diesem einige Herren hatten, die Kauff-Leute durch ihr Land zubegleiten, und deswegen etwas von ihnen bekamen.

Guiorant, e, *adj.* (kirren, girren) als Mäuse und Ratzen pfeiffen oder schreyen, *une voix guiorante*, eine Stimm als Ratzen haben.

Guiper, *v. a.* (Wipen, Weiffen) bey den Borten-Wirckern, einen Faden Seiden über die gedrehete wircken.

Guipure, *f. f.* Spitzen mit gedrehter Seiden, die um einen andern Faden oder Schnur gewickelt, oder ein durchgezogener Faden in etwas.

Guirlande, *f. f.* (Ital. *ghirlanda*, *Germ. Wiren*, hieß vor Alters (davon man Gall. noch sagt *virer*, für) *tourner*, *entourer*, *rouler*, *deminutivum werl*, *gwerl* womit man etwas umrühret *wern*, *gewern*, vom Umdrehen vor Alters eine Mühl; gwerner, querner der Müller) ein Jungfern-Krantz; ein Krantz von allerley Materien; auch die Federn, so das Frauen Zimmer vor diesem auf eine Seite des Haupts steckte; item allerhand andere Zierrathen, so Krantz-weiß gemacht.

Guise, *f. f.* (Weise, Wyse) Weise, Art.

en guise, *adv.* als, wie, auf Art; nach der Weise.

chaque païs a sa guise, prov. ländlich, sittlich.

Guispon, *f. m.* (ein Wisch) ein grosser Pinsel oder Bürste, den Boden eines Schiffes anzustreichen oder zu theeren.

Guitarre, Guiterre, *f. f.* welches letztere das gebräuchlichste, (von *quinterne*, woraus Ital. *Chiterre* worden) ein musicalisches Instrument, als eine Geige gestaltet, auch mit Geigen-Saiten, die mit Fingern gegriffen oder gestreiffet werden.

Guiterne, *f. f.* Höltzer am Mast, worauf die Seegel-Stange sich am Mast schließt.

Guittan, f. Goudron.

Guivre, *f. f.* f. Vivre, (*vipera*) eine Schlange in den Wappen.

Gulden, Goulde, *f. m.* ein Gulden; die Teutsche Müntze.

Gulpes, *f. m. plur*, in den Wappen, Purpur-Farbe.

Gumenes, oder Gumes, *f. f.* (f. *goumenes*) alles Seil-Werck in den Schiffen, absonderlich die Ancker-Seile, an den Galeen; in den Wappen der Ring, oder Seil an einem Ancker.

Guses, *f. f.* die rothe Farbe in den Wappen.

Gustatif, *adj.* [vom Lat. *Gustus*, *Gustativus*] *nerf gustatif*, die Nerve so zum Geschmack hilfft.

Gustation, [*gustatio*] das Schmecken.

Gutte-comme, s. Gomme-goutte.

Gutturale, *adj. f. lettre gutturale*, ein Kehl-Buchstabe. [ein *gutturalis.*]

Guy, *f. m.* [*viscus*] Mistel.

Guy, [Holl. *gyp*] ein rundes Holtz, woran das untere Theil des Seegels, von einer Chalouppe oder andern kleinen Fahr-Zeug angemacht.

Guy oder Guyon, [*Guido*, *Vido*, *Vitus*] Veit, ein Manns-Nahme.

Gymnastique, *f. f.* [*Gymnastica*] die Wissenschafft der Leibes-Ubungen.

Gymnasiastique, *adj.* oder

Gymnique, *adj.* was zur Leibes-Ubung gehört.

Gymnosophiste, *f. m.* einer von den alten Indischen Weisen.

Gynecée, *f. m.* [*gynecæum*] ein abgesonderter Ort, vor Alters im Hause, wo die Weiber waren.

Gynecocratie, *f. f.* das Regiment so auch eine Königin haben kan.

Gynecocratique, *adj.* da auch Königinnen regieren können.

Gynglime, *f. m.* die Fuge zweyer Beine, die sich in einander bewegen.

Gyp, *f. m.* [*gyps*] ein durchsichtiger Stein, woraus der beste Gyps wird; Frauen-Glas.

Gypseux, euse, *adj.* [von *gypsum*] *une goutte gypseuse*, ein Podagra, da sich Beulen hervor thun, worinn harte Steine werden.

H.

HA, ha, eine interjection, oder Verwunderungs-Wort, über etwas, ha, ha! zu Pariß, nennet man die kleinen Gassen, welche keinen Ausgang haben, *rües de ha ha*, dieweil die Unwissenden, wann sie nicht weiter daselbst gehen können, insgemein aus Verwunderung Ha Ha! sagen.

Ha, ey.

Haha, *f. f.* [im Schertz] ein altes böses Weib, *une vieille haha.*

Habile, *adj. c.* [*habilis*] geschickt, der mit allen wohl umgehen kan; der sich wohl in die Welt schickt; verständig abgerichtet, klug, erfahren, listig, hurtig, tüchtig; der da kan, fähig.

qui ne sont pas habiles à succeder, die nicht Erben seyn können.

Habilement, *adj.* klüglich, geschickt, hurtiger Weise.

Habileté, *f. f.* Fähigkeit, Geschicklichkeit, Erfahrung.

Habilissime, *adj.* wird in Gespräch, oder Briefen bisweilen für sehr geschickt, sehr klug und erfahren ꝛc. gesetzt.

Habiliter, *v. a.* [von *habileté*] tüchtig, geschickt, fähig machen.

Habillage, *f. m.* [von *habiller*] heist bey den Köchen, die Arbeit die sie thun müssen, das Geflügel recht zurichten mit spicken ꝛc. auch vorher mit rupfen, ausnehmen ꝛc. das Zurichten eines Vogels.

Habillement, *f. m.* die Kleidung.

habillement de tête, die Rüstung des Kopfs, als Helm ꝛc.

Habiller, *v. a.* [von *habit*] kleiden, als ein Schneider, der das Kleid macht; als ein Herr das Gesinde ꝛc. ein Diener den Herrn; ankleiden.

le velour habille bien quelques femmes, der Sammet stehet einigen Weibern wohl an; in der Küche heist es: zurichten, zum Kochen eine Speise, als waschen, reinigen, ausnehmen, spicken ꝛc. bey den Töpfern, *habiller un pot*, Handheben an einen Topf machen.

habiller du chanvre, Hanff hecheln.

s'habiller, *v. r.* sich kleiden; Kleider anziehen ꝛc. sich ankleiden.

Habillé, ée, *part. p. & adj.* angezogen.

coucher tout habillé, in den Kleidern schlaffen.

habillé, in den Wappen, von den Kleidern der menschlichen Figuren; aber auch von Seegeln und andern Sachen am Schiff.

Habilleur, *f. m.* ein Kürschner.

Habit, *f. m.* [*habitus*] ein Kleid.

habit de bord, ein Schiff-Kleid.

Habitable, *adj. c.* [*habitabilis*] das da kan bewohnet werden.

Habitacle, *f. m.* [*habitaculum*] im Schertz, ein elendes Hüttlein; eine schlechte Wohnung; ein Hüttlein auf dem Schiff, vor den Steuermann oder für den Botsmann, das Gehäuß, worinn der See-Compaß, das Licht, und die Uhr des Schiffs ist, sonst *gesole* genannt.

Habitant, e, *adj. & subst.* [*habitans*] der da wohnt; ein Einwohner.

Habitation, *f. f.* [*habitatio*] eine Wohnung; Beywohnung, mit einer Weibs-Person; das Wohnen, das Bleiben oder Umgehen.

Habiter, *v. a. & n.* [*habitare*] bewohnen, wohnen *dans un lieu*, an einem Ort; beywohnen *avec une femme* einem Weibe.

Habité, ée, *part. & adj.* bewohnt.

Habitude, *f. f.* [*habitudo*] die Beschaffenheit, das

das Wesen, als des Leibes, Geblüts 2c. Gewohnheit, Natur, Art, Eigenschafft, Bekanntschafft, Zutritt, Umgang.

un homme d'habitude, ein Mann, der nur mit seinen alten Bekannten sucht umzugehen; die Amts-Verrichtung eines Priesters, die er freywillig in einer Gemeine, oder Kirche angenommen und treibt.

Habitué, *f. m.* ein Priester, der sich freywillig, für sich selbst einer Gemeine zu dienen begiebt, die Messe daselbst zu lesen.

Habituel, le, *adj.* [von *habitu*] das eingewurtzelt, alt, als zur Natur worden, nicht mehr weichen oder sich ändern will lassen.

la grace habituelle, die Gnade, so man in der Tauffe empfängt.

le peché habituel, angebohrne böse Art; verderbte Natur des Menschen.

Habituer, *v. a.* [von *habitus*] gewöhnen *à quelque chose*, zu etwas.

s'habituer, *v.* . sich gewöhnen, *à quelque chose*, an etwas.

s'habituer aux Indes, in Indien sich niederlassen, *dans une paroisse*, sich zu einer Kirch-Gemeinde halten, ihr als Priester zu dienen; *dans une maison*, sich in ein Hauß gewöhnen, als ein Vieh, wo es zu fressen bekommt.

Habler, *v. n.* [Hisp. *hablare*, à Lat. *fabulari*] aufschneiden, prahlen, lügen, grosse Dinge von sich ausgeben, und andern viel versprechen.

Hablerie, *f. f.* Großsprechung, Aufschneiderey, Prahlerey.

Hableur, *f. m.* Hableuse, *f.* ein Prahlhanns, Aufschneider.

Hache, *f. f.* [eine Hacke] eine Art oder Beil.

hache d'armes, eine Streit-Art.

un livre imprimé en hache, ein Buch, da auf einer Seite wenig Text, neben am Rand aber und unter denselben die Auslegungen; eine Hacke bey den Feld-Messern, wann sich ein Stücke Feld in oder an des andern seines als eine Hacke fügt.

un maître de hache, ein Zimmermann auf den Schiffen.

ha-be, [*vulgo*] ey, botz 2c.

il a un coup de hache, er ist geschossen, er hat einen Schuß, ist ein wenig närrisch.

Hache-royale, *f. f.* [f. *asphodele*] ein Kraut, Asphodelus albus, oder hastula regia.

Hachemens oder Hanchemens, *f. m.* [von hacken oder hangen] siehe Achement; die Helm-Decken in den Wappen.

Hacher, *v. a.* [hacken] als mit einer Art Holtz spalten, Fleisch klein hacken, als der Hagel das Getrayd niederschlägt, oder Aeste abschlägt.

hacher en morceaux, in Stücke zerhacken; zerhauen; im Zeichnen und Kupferstechen, heist es den Creutzschatten machen.

hacher la viande, heißt auch, das Fleisch ungeschickt zerlegen.

hacher une pierre, einen Stein behauen.

Hachereau, *f. m.* eine kleine Art.

Hachette, *f. f.* eine Art, die auf einer Seite ein Hammer.

Hachis, *f. m.* [von *hacher*] klein gehackte Speise.

Hachoir, *f. m.* ein Hack-Bret, Hau-Stock; it. ein Hackmesser.

Hachûre, oder Hacheure, *f. f.* der Creutz-Schatten im Zeichnen; die Striche in den Wappen, wodurch die Farben angezeigt werden.

Hagard, e, *adj.* [von Hag Wild, Wald *unde* Hagstoltz, ol.] stoltz, hoffärtig in Geberden, eigensinnig: ein Falcke, der nicht aus dem Nest genommen, daher wild und übel zu zähmen.

Hagiographes, *adj. m.* auch ein substantivum [*hagiographa*] einige Bücher, welche die Juden vom Gesetz und den Propheten absondern, als die Psalmen, Sprüchwörter, Propheten Daniel 2c.

Hai, *interj.* ey.

Haie, *f. f.* bey den Fuhrleuten, Wiho, Hod, das Zug-Vieh anzutreiben.

Haillon, *f. m.* [*Hakeunge*, der Kleider. *laciniæ*, Holland. olim *haillong*, unde Germ. Hallunck, auf *Bas-Breton celui qui a de pauvres habits*] alte Lumpen, alte zerrissene Kleider.

Hain, oder Ain, *f. m.* [von *hamus*] ol. *haim*, f. Hameçon, eine Angel.

Hainaut, *f. m.* Hennegau, eine Provintz in den Niederlanden.

Haine, *f. f.* [von *haïr*, hassen] der Haß, Feindschafft, Abscheu.

Haineux, euse, *adj.* ol. [von *haine*] ein Feind oder Hasser.

Haïr, *v. a.* [hassen.]

Haire, *f. f.* wird als *hére* ausgesprochen, vom Teutschen Haar; ein härin Unter-Kleid, auf dem Leibe zu tragen, von Personen, die das Fleisch quälen wolten; eine Art von Karten-Spiel, da die Spielenden die Blätter mit einander verwechseln; wem nun ein Daus in den Händen bleibt, der hat verspielt, denn das ist da das Geringste; ein Mensch der arm und dürfftig, der ein härin Kleid tragen muß aus Noth, nicht aus Heiligkeit wie die andern.

Haireux, Hereux, *adj. m.* Kälte, frostige schaurende Zeit, die der Haut ist als ein härin Kleid. f. Haire.

Hairon, Haironniere &c. f. Heron.

Haïssable, *adj. c.* [von *haïr*] gehäßig, hassenswürdig.

Hait, *f. m.* ol. [*Germ.* haiten, haischen] Wunsch, Begehr, davon kommt *souhait*.

Halage,

Halage, *f. m.* (siehe *haler*) das Ziehen, eines Schiffs oder anderer Dinge.

Halage, (von Halle) eine Auflage, auf die bedeckten Orte, wo man feil hat, oder auf die Kauf-Leute und ihre Waaren.

Halbreda, Hallebreda, *f. f.* (Berta, Eiseberta, oder Eischeberta, die eyische oder garstige Berta, ein Weibs-Nahme, womit man annoch an vielen Orten in Teutschland die Kinder furchtsam macht, wie man Bert oder vert, precht, als Knecht Ruprecht von einem Mann sagt, vor dem sich die Kinder fürchten; also *hale bredt*, die Berta, so die Kinder wegträgt oder hohlt. siehe *bale*) ein ungestalltes grosses und dickes Weib.

Halbran, Hallebran, *f.* Albran.

Halbrené, *f.* Albrené.

Halcyon, *f.* Alcyon.

Hâle, *f. m.* (von *halare*) Hitze, warmer Wind oder heiß Wetter.

Halebarde, *f. f.* eine Barte mit deren Hacken auf der andern Seite man auch etwas zu sich ziehen oder hohlen kan. *f. haler*, ziehen. *Fabric. l. 8. Orig. Saxon. p. 700. & figere & ferire ea potes & quando uncino ab altera parte terminatur, etiam attrabere illa oblata licet*) eine Höllebarte; Hellebarde.

Halebardier, *f. m.* ein Hellebardier bey den Stein-Metzen, Stein-Lader, der die Stein-Blöcke auf- und abladet.

Halebran, Halbran, *f. m.* junger wilder Ent-Vogel. *f.* Albran.

Halecret, *f. m.* Brust-Harnisch; ein Leib-Pantzer.

Haleine, Haléne, *f. m,* (von *halitus*) Athem.

un ouvrage de longue haleine, ein Werck, das viel Mühe braucht.

donner haleine à son cheval, sein Pferd wieder zu Athem kommen lassen.

un cheval gros d'haleine, ein keuchend Pferd, das bald sehr schnaufft.

tenir le cheval en haleine, das Pferd immer in Bewegung oder Ubung halten.

tenir quelqu'un en haleine, einem vergebliche Hoffnung machen; item einem immer zuschaffen machen.

il ne fait ni vent, ni haleine, es geht kein Lüfftlein.

les fleurs poussent une douce haleine, die Blumen geben einen lieblichen Geruch von sich.

Halement, *f. m.* (von *haler*, ziehen) der Knoden eines Seiles oder der Strick, den man um etwas macht, das man zum Mauren auf die Hohe ziehen will.

Halenée, Haleinée, *f. f.* (von *haleine*) ein Athem oder Hauch.

Halener, Haleiner, *v. a.* (von *haleine*) den Geruch, die Spur von etwas haben, als ein Hund vom Wildpret, ausspühren; item einen anstecken, verführen.

Hâler, *v. a.* (*f. hâle*) trocken, trocken machen, welck machen, schwartz breñen von der Lufft. (die erste Sylbe ist lang.)

Haler, (von *ha, ha, he*) hetzen, antreiben, jagen.

Haler, (von *hale*, Angl. ziehen, Germ. hohlen) ziehen, als an einem Seil; das Seil von einem Schiff fallen lassen; an ein Seil anbinden.

se hâler, *v. r.* schwartz werden; verbrennen.

Haletant, e, *adj.* olim (von *haleter*, athmen) der schwer oder starck haucht, Athem hohlt.

Haleter, *v. n.* ol. (von *halitus*) schnauffen, keuchen.

Haleur, *f. m.* einer der ein Schiff mit dem Seile zieht.

Halime, *f. m.* (*halimus*) ein klein Bäumlein oder Strauch, von ἅλς *mare*, der am Mittelländischen Meer; item an den Dünen von See-Holl- und Engelland wächst.

Halle, *f. f.* eine Halle, ein Gang der bedeckt, ein bedeckter Platz, wo man Marckt hält, feil hat, wo viel Leute, da es hallt und schallt.

le langage des halles, grobe Worte, der gemeinen Leute auf den Marckt-Plätzen.

Hallier, *f. m.* (von *hall*) ein Busch, Gebüsch; item ein Wächter bey den Waaren, in den Kauff-Häusern oder Marckt-Plätzen.

Halo, *f. m.* Lat. der Hof um die Sonne, oder um den Mond. *f.* Couronne und Parelie.

Halots, *f. m. plur.* (von *haler*, *respirare*) Löcher in den Caninchen-Gehägen, wohin sich diese Thiere begeben und retten können.

Halte, *adv.* (Germ. halt) halt, stehe stille.

faire halte, mit dem Kriegs-Volck stille liegen, oder auch nur ein wenig stille halten.

Hamac, *f. m.* (Holl. *Hang*, Mack) ein Bett, das in der Lufft hängt, an zwey Enden, an zwey Bäumen oder Pfählen rc. angemacht bey den Americanern; in den Schiffen heist man dergleichen *branle*.

Hamade, Hamaïde, Hameïde, *f. f.* in den Wappen, drey Binden im Schild über einander, die nicht biß an den Rand gehen.

Hamadryade, *f. f.* (*Hamadryas*) eine Wald-Nymphe.

Hameau, *f. m.* (vom Germ. Heim, Angl. Ham) ein klein Dorff, das zu einem andern gehört; item ein grosser zerstörter Flecken, da nur einige Häuser noch übrig.

Hameçon, *f. m.* (von *hamus*) eine Angel.

il est propre à gober les hameçons qu'on lui veut tendre, er wird sich leicht verführen lassen, betrügen.

Hampe, *f. f.* (Holl. *happen, apprehendere, arripere, capere*, unde & Lat. *capulus*, hinc Hafft) der Schafft an einer Partisan oder andern Spieß, der Stiel an einer Axt oder Beil rc. *f.* Hante.

Hampe, (Wampe) die Brust an einem Hirschen,

schen, die zwey Theile an der Lunge eines Ochsen, welche auf beyden Seiten die Leber und das Miltz bedecken, welches man an der Ochsen-Lunge abschneidet. (Germ. Wamen, Kuttel-Wammen, *intestina pecudum.*)

Han, *s. m.* in den Morgenländern, ein grosses Wirthshauß, da eine gantze Reiß-Gesellschafft einkehren kan.

Han, der Laut, den die Arbeitenden von sich geben, wann sie sonderlich hauen, als Zimmer-Leute, Holtz-Hacker ꝛc. s. Ahan.

Hanap, *s. m. ol.* (Sax. *hnep*, Britann. *hanaf*, ein Nap, Napf) ein Trinck-Geschirr.

Hanche, *s. f.* (Germ. Ancke, Angl. *haunch*) die Hüffte, die Lende.

Hanche de haut-bois, siehe Anche, auf den Schiffen das Theil des Borts, unter den Galerien.

Hanebane, *s. f.* (Angl. *Hen*, *gallina & Bene*, *toxicum*, weil von diesem Kraut die Hüner sterben) ein Kraut, sonst Jusquiame, *Lat.* Hyoscyamus.

Haneton, Hanneton, *s. m.* ein Mayen-Kefer.

Hangart, Hangar, *s. m.* (von Hangen) eine Schupfe; ein Dach an der Wand, einen Wagen darunter trocken zu stellen, *en appentis.*

Hanicroche, *s. f.* (von *croc*) Hindernüß, vulg.

Hanir, siehe Henir.

Hanouard, *s. m.* ol. ein Saltzträger.

Hanse, oder Anse, *s. f.* ol. Gesellschafft.

la hanse Teutonique, die Hansee-Städte.

Hanseatique, *adj.* (*hanseaticus*) das zu den Hansee-Städten gehört.

Hansiere, *s. f.* ein dick Seil, das man den Schiffen zuwirfft, die an den Bord eines andern wollen, man sagt meistens *haussiere* unter den Schiff-Leuten; es heist auch das Seil so, womit man ein Schiff zieht.

Hante, *s. f.* olim (von Hand, Handhebe) die Stange, woran eine Fahne hängt ꝛc.

Hanter, *v. a.* (von Hand) umgehen, besuchen, zu einem kommen.

Hanté, ée, *part. p. & adj.* Volckreich.

Hantise, *s. f.* der Umgang mit Leuten.

Happe, hape, *s. f.* (von Hafft, hafften, haben) ein eisern Blech, das man auf die Achse macht, damit sie nicht durch das stete Umlauffen des Rads, so bald dünne werde.

Happe-foye, hape-foye, *s. m.* (von Habicht, ol. *hapich* und *foye*) ein Vogel, der die Lebern von Stockfischen so gern frist, wenn man sie fängt und ausnimmt, deswegen an den Ufern darauf wartet, wann er die Fischer deswegen auf der See sieht.

Happelopin, hapelopin, *s. m.* olim (von *happer*, happen, fressen und von *lopin* ein Lappe, den man vom Fleisch herab schneidet, und den Hunden vorwirfft) ein Jagt-Hund, der begierig auf seinen Theil, den er vom Wildpret kriegt. vulg. ein Bettler, begieriger armer Kerl.

Happelourde, hapelourde, *s. f.* (von *happer*, nach etwas schnappen, trachten und *lourde*, dum) ein falscher Demant, wornach unverständige dumme Leute verlangen, oder ihn gern hätten, als wäre er gut; item etwas das äusserlich einen schönen Schein hat, und doch nicht viel werth.

Happer, haper, *v. a.* (happen, *capere*, davon noch Hapicht, Habicht übrig) erhaschen, erwischen, erschnappen. vulg.

Haquebute, *s. f.* (Hacken buchsen) ol. vor *arquebuse*, eine Büchse.

Haquebutier, *s. m.* ein Hackenschütze.

Haquenée, *s. f.* (Hisp. *haca*, *hacanea*) ein Zelter-Pferd; item der Zelter-Gang, oder Schritt, den ein solch Pferd geht.

il est venu sur la haquenée des Cordeliers, er ist auf des Schusters Rappen gekommen, das ist, zu Fuß gegangen.

la haquenée du gobelet, das Packt-Pferd, worauf des Königs Deckgut im Felde geführet wird.

Haquet, *s. m.* (s. *camion*) ein kleiner Karren, [sonst ein klein Pferd von *haca* Hisp.]

Haraler, *v. a.* (Germ. harcken, hercken, Niedersächs.) zerren, plagen, zancken, verdrießlich fallen, *quelqu'un*, von Harcke, Reche, rastrum.

Harame, *s. m.* ein Baum, der das Gummi trägt, so man Tocamaque nennt.

Harung, s. Hareng.

Harangeaison, *s. f.* der Herings-Fang.

Harangere, *s. f.* (von *harang*) eine Frau, die gesaltzene Fische verkaufft; item eine Frau, die ein freches Maul hat.

Harangerie, der Herings-Marckt.

Harangue, *s. f.* (Ital. *arringa*, *aringa*) eine Oration.

arringo, der Platz und das Auditorium, wo man eine Rede hält, (von Ring *cyclus*, *hemicyclus*, wie Cantzel von *cancelli*) eine öffentliche Rede.

Haranguer, *v. a.* eine öffentliche Rede halten.

haranguer quelqu'un, einen mit einer schönen Rede bewillkommen.

Harangueur, *s. m.* der eine öffentliche Rede hält; item der ein lang Geschwätz macht.

Haras, *s. m.* (Roß, olim *hors*) eine Stuterey; die Pferde so die Stuterey machen, und der Ort, wo sie ist.

Harasser, *v. a.* den Stuten nachlauffen, und müde werden; sich ermüden; schwere Arbeit thun, müde machen, als ein schlimm Pferd den Reuter.

une armée fort harassée, eine übel zugerichtete Armee.

Harceler, *v. a.* offt anfallen; zwacken.

Hard,

Hard, Hart, *s. f.* [von *rado*] ein Eisen der Handschuhmacher, halb Circulrund, in einem Holtz, worauf sie das Leder glatt machen, schaben, ziehen und zurichten; Bindweide; Bindgerte; item Strang, womit ein Missethäter erwürgt wird.

Harde, *s. f.* eine Heerde, sonderlich Hirschen, Schwein und ander Wildpret; aber auch Pferde, Hunde, auch Falcken.

se mettre en harde, Hauffen-weiß mit einander lauffen.

Hardées, *s. f. plur.* was die Hirschen im jungen Holtz von Reiser abbrechen, wann sie darinnen weiden.

Harder, *v. a.* [von *hardes*] ol. unter Edelleuten gebräuchlich, mit einander tauschen, handeln.

Harder, *v. a.* [von *harde*, Heerd] einige Kuppel-Hunde an einem Strick beysamen halten, sie mit einander loß zu lassen.

Harderic, *s. m.* ein Mineral zum Glaßmahlen, sonst *ferette d'Espagne* genannt.

Hardes, *s. f. plur.* [rade, ol. *pr.* Geräth] allerhand Hauß-Waaren, Sachen, Geräth, die einer hat oder mit sich führt.

Hardi, e, *adj.* [von Hertz, ol. *hard*] behertzt, tapffer, muthig, kühn, frech, verwegen, unverschämt.

Hardiesse, *s. f.* Hertzhafftigkeit, Hertz, Muth, hohe Gedancken; Kühnheit, Freyheit die man sich nimmt.

Hardiment, *adv.* hertzhafft, muthig, kühner Weise, behertzt, frey heraus.

Hare, ein Wort der Jäger, das sie den Hunden zusprechen.

Hare, s. Hart.

Hareng, Harang, Haran, *s. m.* ein Hering.

harang frais oder *blanc*, frischer Hering.

harang pec, gewässerter Hering.

hareng sor, *soret*, Pickling.

Hargne, s. Hernie.

Hargneux, euse, *adj.* vulg. [von Hercken, s. *harceler*] der andere gern herckt, plagt, vexirt, ungedultig und zänckisch, murrisch oder unwillig ist.

un chien hargneux a souvent les oreilles frottées, de chirées, prov. beißige Hunde tragen zerrissenes Fell.

Haricot, *s. m.* Welsche Bohnen, Schminck-Bohnen; item grob gehackt Hamel- oder Kalb-Fleisch mit Rüben 2c.

Haridelle, *s. f.* ein elendes, kleines Pferd, eine Schind-Mähre; Verachtungs-weiß nennt man auch eine kleine elende Magd oder andere Person also.

Harlequin, *s. m.* ein Italiänischer Pickelhering.

Harlou, *s. m.* [von *hare* und *loup*] ein Wort der Jäger, womit man einen Hund an den Wolff hetzt, also auch ol. *harleurier &c.*

Harmonie, *s. f.* [*harmonia*] Zusamen-Klang, der Klang, der Wohl-Laut, die Gleichheit und Ubereinstimmung oder Ubereinkunfft der Theile eines Gebäudes; die Einigkeit, Einhälligkeit, gutes Verständniß.

harmonies évangeliques, die Ubereinstimmung und Gegeneinanderhaltung der Evangelisten.

deux os joints par harmonie, zwey Beine, die so an einander gefügt, daß man die Fuge kaum sieht.

Harmonieux, euse, *adj.* [*harmonicus*] wohlklingend, wohl-lautend.

Harmonieusement, *adv.* wohlklingend, als nach der Music gesetzt.

Harmonique, s. Progression Harmonique.

Harmoniquement, Harmonisch einstimmiger, zusammenklingender Weise.

Harnachement, *s. m.* [von *harnois*] was zum Geschirr eines Pferds gehört; das Versehen mit Geschirre.

Harnacher, *v. a.* ein Pferd angeschirren, ihm das Geschirr, Sattel und Zeug auflegen; item [im Spott] übel ankleiden.

Harnacheur, *s. m.* der Pferd-Geschirre macht.

Harnoi, *s. m.* [der Harnisch] die Rüstung eines Kriegs-Manns; item das Geschirr eines Pferdes und das gantze Fuhrwerck.

il faut mourir dans le harnois, er muß in dem mühseligen Leben sterben.

il a blanchi sous le harnois, er ist im Kriege alt und grau geworden.

Haro, *s. m.* [von her, her oder harre] ein Zuruff, den vor diesem einer dem andern that, von dem er Gewalt gelitten, wodurch er ihn nöthigte still zu stehen und vorrecht zu gehen, auf welches Ruffen alle verbunden waren, einem zu Hülffe zu kommen; ein Lermen und Groß-Geschrey, Zetter über einen schreyen.

Haroder, *v. a.* ol. Haro über einen schreyen.

Harpail, *s. m.* [siehe *harde*] eine Heerde Wildpret.

Harpe, *s. f.* [von Raffen, *rapere*, weil die Saiten mit den Fingern gezogen und gerissen werden] eine Harffe.

Harpe, [von *rapio*] die Klauen eines Hundes.

Harpeau oder Harpon, *s. m.* [von *harpago*] ein Ancker oder Hacken mit vier Spitzen, ein Schiff an das andere in der Schlacht zu hängen.

Harpegement, *s. m.* [von *harpe*] ein künstlicher Griff oder schöne Art zu spielen auf den Orgeln und andern Instrumenten, da man gelinde von einem Clave auf den andern und dritten fort streifft, als mit dem Finger auf der Harffe.

Harpé, ee, *adj.* sagt man von einem Wind-Hund, der vornen starck und einen dünnen Bauch oder Leib hat.

Harper, *v. a.* [von *harpe, unguis*) sich mit Nägeln zerkratzen, sich zancken, rauffen, schlagen. olim [von *harpe*] auf der Harffe spielen; auf der Reut-Schule sagt man es von einem Pferde, wann es einen oder beede Hinter-Füsse zu geschwinde aufhebt, und die Knie nicht recht dazu biegt.

Harpes, *f. f. plur.* [von *harpe*] die Steine, so die Maurer heraus gehen lassen, damit man ein ander Gemäuer daran schliessen kan; item ein eiserner Hacke oder Klammer.

Harpie, *f. f.* [von *harpe*, Græc. ἁρπάζω] ein erdichtetes Thier der Poeten, mit einem Weibs-Gesichte und grossen Klauen, zum Rauben, daher schmähet man ein schreyendes geitziges Weib mit diesem Nahmen; item geitzige Leute insgemein, indem man sagt, *c'est une vraie harpie.*

Harpigner, *v. a.* vulg. [von *harpe*] sich rauffen, schlagen, zancken.

Harpin, *f. m.* [von *harpe*] ein Hacke, sonderlich bey den Schiff-Leuten, etwas an einander zu hängen.

Harpon, *f. m.* [von *harpager*] ein Wurff-Pfeil, womit man die Wallfische fängt; ein scharffer Hacke oder krummes Eisen an der Spitze der Seegel-Stange, dem Feinde bey dem Anfahren an sein Schiff die Seile abzuschneiden; it. ein grosses Eisen im Bauen, das man aussen an die Balcken macht, ein Gebäude desto fester zu halten.

Harponner, *v. a.* einen Wall-Fisch mit dem Wurff-Pfeil schiessen.

Harponneur, *f. m.* der Fischer, so den Wallfisch schießt, oder auch andere Fische.

Hart, *f. f.* ol. das Band oder [Rattel] womit ein Bündel Holtz zusammen gebunden; it. ein Galgen-Strick.

Hasard oder Hazard, *f. m.* [Hisp. *hazar*, von *hazer*, *facere*, was geschieht, sich zuträgt] das Glücke, ohngefehrer Fall oder Begebenheit; Gefahr, ungewisser Ausgang; das Wagen, es mag gehen wie es will.

hazard sur le balais, ist eine Schertz-Rede gegen einem, der seine schlechte Waare hoch hinaus bringen will.

par hazard, ohngefehr.

Hasarder, *v. a.* wagen.

hazarder un mot, es mit einem neuen Wort wagen.

tout est hazardé dans cet ouvrage, es ist lauter neues und zuvor nie gebräuchliches Werck in dieser Schrifft.

hazarder le paquet, es endlich wagen, nachdem man lange nicht gewust, mit wem man es halten soll.

Hasardeux, euse, *adj.* der was wagt; ein Wagehals, verwegen.

Hasardeusement, *adv.* gewagter Weise, verwegen.

Hase, *f. f.* [Germ. Hase] das Weiblein von einem Hasen oder Caninchen.

Hast, *f. m.* ol. [*hasta*] allerley Gewehr mit langen Stangen.

Haste, *f. f.* [*hasta*] der Alten Scepter, ein langer Stock in der Götter Händen auf den Müntzen; item die Stange, woran die Königl. Fahne auf des Königs Galeere hängt, ol. auch ein Bratspieß. (das Eilen.

Haste, hâte, *f. f.* [*Germ.* haste, hastig] die Eile, *en hâte*, geschwind.

à la hâte, in Eile, ohne es mit Fleiß zu thun.

si vous avez hâte, courez devant, wann ihr nicht warten könnt, laufft hin.

Haste, [von *hasta*, Spieß oder Ruthe, womit man gemessen] ein gewisses Maas von einer Wiese, etwan 30. Schritte.

Haster, hâter, *v. a* geschwind seyn, eilen; item treiben, beschleunigen, schnell fortgehen machen.

la saison est un peu hâtée, diese Jahrs-Zeit kommt ein wenig vor ihrer Zeit.

se hâter, *v. r.* geschwind seyn, fortmachen.

Hâté, ée, *part. p. & adj.* eilend, schleunig, übereilend.

Hasteur, hâteur, *f. m.* [von *haste*, Bratspieß] der auf das Bratenwerck der Königl. Küche bestellt; item ein Antreiber der Arbeits-Leute, ein Auffseher.

Hastier, hâtier, *f. m.* olim [von *hâte*, Bratspieß] eine Kette oder Instrument, worinn viel Bratspieße über einander sich umwenden können.

contre-hâtier, ol. *id.*

Hastif, hâtif, ive, *adj.* [von *hâter*] frühzeitig, das vor der Zeit kommt.

Hastille, hâtille, *f. f.* olim [von *hâte*, Bratspieß] ein Stücklein vom frisch geschlachten Schwein, so man guten Freunden zum Braten schickt.

donner de la hâtille à quelqu'un, einem Stock-Streiche geben. [im Schertz.]

Hastiveau, hâtiveau, *f. m.* [von *hâtif*] eine Art frühzeitiger Birn.

Hastivement, hâtivement, *adv.* ol. schleuniger, übereilender Weise vor der Zeit.

Hastiveté, hâtiveté, *f. f.* ol. Beschleunigung, Fleiß.

Havage, *f. m.* ol. [*gauf*, ol. Germ. *cava vola manus*, Gauffel, Hand-voll] ein Recht des Henckers zu Paris, von jedem Sack Getraid eine Hand voll zu nehmen, weil aber den Leuten vor seinen Händen gegraut, nimmt er jetzt einen weiß-blechenen Löffel, es heissen es einige auch *havée.*

Haubans, *f. m.* plur. die Mast-Seile, so den Mast halten; it. Seile an andern Rüstungen, etwas zu halten.

Hauban, *f. m.* ol. [von *haut* und *ban*, Ober-Gericht] eine Art Zinß oder Tribut.

Haubanier, der solchen Tribut geben muß; item ein Herr, der solches Recht hat, jus edicti & sanctionis.
Haubaner, *v. a.* die Seile an einen Mast oder anderes aufgerichtes Gerüst spannen, es zu halten.
Haubereau, s. Hobereau.
Haubert, s. Hautbert.
Have, *adj. c.* (Angl. *heavy*, *tristis*, s. *havir*) mager, bleich, verstellt, elend, ist meistens nur vom Gesicht gebräuchlich.
Havée, *s. f.* so viel als havage.
Haveron, *s. m.* (Germ. Haber) eine Art wilden Habers.
Havir, *v. n.* (s. *have*) durch gähe Hitze oder Frost aussen her schwartz machen, als eine Speise, die aussen verbrennt und schwartz wird, damit sie innen desto eher gar werde.
Havre, *s. m.* (von haben, halten) ein See-Hafen oder Port, ein Ort, da die Schiffe sich aufhalten können.
Havre-sac, *s. m.* (Haber-Sack) ein kleiner Sack, worinn die Soldaten ihren Plunder tragen; item worinn die Fuhrleute ihren Pferden den Haber auf den Gassen in der Stadt geben.
Hausse, *s. f.* (von *haut*) ein Fleck Leder, womit die Schuhflicker eine weggetretene Sohle unterlegen; item ein Papier, das die Buchdrucker auf den Preß-Deckel kleben, daß der Druck fein gleich kommt, auch ein klein Stücke Holtz unter dem Fidelbogen; die Erhöhung oder Steigerung des Preisses.
Hausse-cou oder col, *s. m.* ein Hals-Kragen in Kriegs-Sachen von Gold oder Silber oder Eisen, absonderlich heut zu Tage der Officier zu Fuß.
Haussement, *s. m.* (von *haut*) Erhebung, Erhöhung.
Hausse-pied, *s. m.* eine Art Falcken, der immer einen Fuß in die Höhe hält.
Hausse-quëue, *s. m.* der Falcke, welcher den Reiger am ersten in der Lufft angreifft.
Haussé, ée, *adj.* in den Wappen, wann ein Balcke oder Binde, höher steht, als ordentlich gebräuchlich.
Hausser, *v. a.* (von *haut*) erhöhen, erheben, wachsen, grösser werden, aufheben, in die Höhe ziehen; vermehren, steigern.
hausser un vaisseau, ein Schiff immer besser und mehr auf der See sehen können und entdecken.
il ne se hausse ni baisse, er läst sich nichts anfechten, er ist immer gleich gesinnt.
cela lui hausse le nez oder *le menton*, das macht ihn aufgeblasen.
ils ont bien haussé le coude, sie haben starck gesoffen.
cela fait hausser les épaules, das setzt die Leute in Bewunderung.
le temps se hausse, der Himmel wird heiter.
Haussiere, s. Hansiere.
Haut, e, *adj. & s. m.* (*altus*, das h. ist vom Teutschen hoch geblieben, die Termination vom Lateinischen) hoch, groß, starck, Obere, im Gegensatz des untern; item die Höhe, das Obere Theil; it. *adv.* hoch oben.
le très-haut, der Höchste, nemlich, GOtt.
le haut bout, die oberste Stelle.
le haut gout, das starck gewürtzt oder gesaltzen.
maître des hautes œuvres, der Scharff-Richter.
seigneur haut Justicier, der oberste Richter eines Landes.
le haut mal, die Schwere-Noth, Epilepsie.
vaisseau de haut bord, ein grosses Kriegs-Schiff
haute eau, die Fluth nach der Ebbe.
les hauts, was im Schiffe ausser dem Wasser.
haut, in den Wappen heist aufgerichtet, als ein aufgerichtet stehender Degen.
Haut-bergeon, *s. m.* ein Pantzer.
maille à maille se fait le hautbergeon, prov. man muß ein Ding nach und nach thun.
Hautbergier, *s. m.* ein Lehnsmann, der im Pantzer erscheinen muß.
Hautbert, *s. m.* (von Halß vor oben und Bergen) ol. ein Pantzer, der den Ober-Leib bedeckte, Lat. barb. *halsterga*, *austergotum &c.* item ein vornehmes Adeliches Lehn, nach den Baronen, Ritter-Lehen oder Gut; allerley Lehn von grossen Herren, da einer mit dem Pantzer zum Aufgebot erscheinen muß.
Haut-ber, qs. *haut baron*, ol. die vornehmsten Herren in Franckreich.
Hautain, ne, *adj.* (von *haut*) stoltz, hochmüthig.
un faucon hautain, ein Falcke der hoch steigt.
Hautainement, *adv.* hochmüthiger, stoltzer Weise.
Hautbois, *s. m.* (eine höltzerne Pfeiffe, die höher geht als vor diesem die Schalmeyen) ein Hobod; eine kleine Schalmeye; item ein Hoboist, ein solcher Schalmeyen-Pfeiffer.
Haute-contre, *s. f.* der Alt, in der Music; it. ein Altiste.
Haut de chausse, *s. m.* Hosen, Bein-Kleider.
sa femme porte le haut-de-chausse, prov. seine Frau ist Herr.
Haute-futaie, *s. f.* hochstammig Holtz, hoher Wald.
Hauts-hommes, *s. m. plur.* die vornehmsten Lehens-Leute.
Hauts-lieux, *s. m. plur.* die Höhen in der Schrifft, worauf man opferte.
tomber de son haut, gestreckt hinfallen; sehr erschrecken und sich entsetzen.
il n'y entend que le haut Allemand, er versteht nichts davon.
il faut chanter plus haut, ihr müst mehr darauf bieten, sonst kriegt ihr es nicht.

un

un fou de haute gamme, ein grosser Narr.
il a été pendu haut & court, er ist geschwind hinter einander verurtheilt und exequirt worden, wie man im Kriege einen gleich aufhängt.
il a gagné le haut, er hat sich durch die Flucht gerettet.
il a fait haut le corps, er ist Banckerot worden, und davon gelauffen.
Hautement, *adv.* (von *haut*) muthig, frey, behertzt, überlaut.
Hautesse, *f. f.* ein Titul, Ihre Hoheit.
Hauteur, *f. f.* die Höhe, die Länge oder Breite; erhabenes Wesen, Großmüthigkeit, hochmüthiges Wesen.
la hauteur de l'eau, die Tieffe des Wassers, und auch anderer Dinge.
la hauteur du Pole, die Elevatio oder Höhe des Pols.
Hauturier, *f. m.* ein Schiffmann, der die Höhe des Pols wohl versteht.
Haye, *f. f.* (Hag, Gehäg) ein Zaun; it. wenn Soldaten, nach der Länge einer neben dem andern gestellet werden, auf beyden Seiten.
border la haye, drey Glieder hinter einander Salve geben lassen, da das erste kniet, das andere sich bückt, das dritte steht.
haye, heist zur See eine Sandbanck oder Klippen, die unter dem Wasser sind neben einander.
haye au bout, heist im Schertz, & cetera, und so fort.
Hayve, *f. f.* ein kleines erhabenes Eisen, das die Schlosser an theils Schlüssel machen, daß sie nicht zu weit hinein gehen.
Hazard, f. Hasard.
Hé, *interj.* ey.
Heaume, *f. m.* (*Helm*) Germ. Helm *pro* Stiel) ein Helm; auf den Schiffen ist es die Stange, womit man das Steur-Ruder regiert.
Heaumerie, *f. f.* ol. eine Helm-Schmiede oder Helm-Kram.
Heaumier, *f. m.* ol. ein Waffen-Schmied.
Hebdomadaire, *adj.* wird nur in folgender Redens-Art gebraucht: *nouvelles hebdomadaires*, die Wöchentlichen Zeitungen.
Hebdomadier, *f. m.* (von *hebdoma*) der Wöchner unter den Priestern, an dem die Woche ist.
Heberge, *f. f.* ol. (Herberg.)
Heberger, *v. n.* ol. herbergen.
Hebeté, ée, *adj.* dumm; unverständig, hartnäckigt.
Hebeter, *v. a.* (*hebetare*) dumm und taub machen; stumpff und untüchtig machen.
Hebraïque, *adj. c.* (*hebraicus*) Hebräisch.
Hebraisme, *f. m.* (*Hebraismus*) eine Hebräische Redens-Art.
Hebreu, *f. m.* (*Hebræus*) ein Hebreer, hebräisch; das Hebräische.
Hebreu, *adj. m. le peuple hebreu*, das Hebräische Volck.
Hecatombe, *f. f.* (*Græc. & Lat.*) ein Opfer von hundert Stücke Vieh einerley Art.
Hectique, *adj. c.* (*hecticus*) wird gelesen als *etique*, schwindsüchtig, mager.
Hedysarum, *f. m.* ein Kraut.
Hée, *interj.* he. *hée! que dis-tu?* he! was sagest du?
Hegire, *f. m.* die Rechnung, nach welcher die Mahometaner die Jahre zählen.
Helas, *interj.* ey (Eylaß.)
Heliaque, *adj. c.* (*heliacus* von ἥλιος *sol*) man heist. *le lever d'un astre heliaque*, wann ein Stern aus der Sonnen Strahlen hervor kommt, daß man ihn sehen kan.
le coucher heliaque, wann ein Stern an der Sonnen Strahlen hinein kommt, daß er dem Gesicht entgeht.
Helice, *f. f.* (*Lat.*) eine Waltzen- oder Schnecken-Linie; eine Schrauben-Linie; item das gantze äusserste Theil des Ohrs; *item* ursa major, ein Gestirn am Himmel, der Bär, der Heerwagen.
Helices, die kleinen Stengel, unten an dem Blumwerck, das Capital an den Corinthischen Säulen in der Architectur.
Helichrysum, *f. m.* (von ἥλιος und χρυσός) ein Kraut, weil es Gold-Farbe scheint zu seyn, wann die Sonne darauf scheint. siehe *immortele*.
Helicon, *f. m.* ein Berg der Poeten, worauf die Poeten die Musen setzen.
Helioscope, *f. m.* (*helioscopum*) ein Sonnen-Glaß, oder Perspectiv in die Soñe zu sehen.
Heliotrope, *f. m.* (*heliotropium*) Sonnen-Blume; item ein edler Stein mit rothen Adern; ein Orientalischer Jaspis.
Hellebore, *f. m.* (*f. ellebore*) Nieß-Wurtz.
Hellenisme, *f. m.* (*hellenismus*) eine Griechische Redens-Art.
Hellenistes, *f. m. plur.* (von Ἕλλην) im N. T. die Juden unter Griechischer Nation gebohren.
Hellenistique, *adj. c.* (*langue hellenistique*) eine Griechische Mund-Art unter den Juden.
Helxine, *f. f.* (f. *Parietaire*) ein Kraut.
Hem, *interj.* Lat. hört doch.
Hematite, *f. f.* (*hematites*) Blut-Stein.
Hematose, *f. f.* (von αἷμα) die Verwandlung des Chili in Blut.
Hemero-calle, *f. f.* (von ἡμέρα und κάλλος) die grossen gelben oder Goldfarben Lilien, deren jede nur einen Tag blüht.
Hemicycle, *f. m.* (*hemicyclus*) ein halber Kreiß, wie sich die Zuhörenden um einen Redenden herum setzen; ein Bogen, den ein Gewölbe macht; item das Gerüste von Holtz, worauf man ein Gewölbe baut.

Hemine, *f. m.* (*hemina*) ein gewisses Maaß bey den Römern.
Hemionite, *f. f.* (*hemionitis*) ein Kraut.
Hemisphere, *f. m.* (*hemisphærium*) eine halbe Kugel, oder ein halber Kugel-förmiger Cörper.
Hemistiche, *f. m.* (*hemistichium*) die Helffte eines Verses.
Hemoptysie, *f. f.* (von αἷμα und πτύειν) das Blut auswerffen; das Blut speyen.
Hemorrhagie, *f. f.* (*hæmorrhagia*) ein Bluten, so aus dem Leibe geschicht.
Hemorrhoides, *f. f. plur.* (*hæmorrhois*) die Gülden-Ader.
Hemorrhoïdale, *adj. c. & f. f.* das zur Gülden-Ader gehört. *subst.* ein Kraut, eine Art Schwalb-Wurtz.
Hemorrhoïsse, *f. f.* eine Weibs-Person, die den Blut-Fluß hat, alles von (αἷμα und ῥέω.)
Hemorrhoïs, *f. m.* eine Schlange, deren Biß tödliche Blutstürtzungen verursacht.
Hendecasilabe, *f.* Endecasilabe.
Hennir, *v. n.* (*hinnire*) wiehern als Pferde.
Hennissement, *f. m.* das Wiehern der Pferde.
Henri, (*Henricus*) Heinrich.
Henriette, (*Henrica*) Weiber-Nahme.
Heptagone, *f. m.* (*heptagonum*) eine sieben-eckigte Figur.
Heptameron, *f. m.* (von ἑπτὰ und ἡμέρα) ein Buch der Margarethä von Valois, Schwester des Königs Francisci I. in Franckreich.
Hepatique, *adj. c.* (*hepaticus*) das zur Leber gehört.
un homme hepatique, ein Mann, dessen Leber ungesund.
Hepatique, *f. f.* eine Art Ranunckel, Leber-Ranunckel; item ein Kraut, das Blätter als Schuppen über einander hat, und an dem Brunnen-Gemäuer zu hängen pflegt, *Lat.* lichen petræus, hepatica fontana, Brunnen-Leber-Kraut.
Hepatite, *f. m.* (von *hepar*) ein Leber-Stein.
Heraldique, *adj. c.* (von Herold) *science ou art heraldique*, die Wappen-Kunst.
Heraut, *f. m.* (ein Herold.)
heraut de la verité, der welcher die Wahrheit öffentlich verkündiget.
Herauderie, Herold-Amt.
Herbage, *f. m.* (von *herbe*) allerhand Kräuter, oder Kräuter-Werck; item die Wiesen oder Graß-Wachs, die Weide; das Weide-Geld, das die Unterthanen ihrem Herrn geben müssen.
Herbe, *f. f.* (*herba*) Kraut, Graß.
herbe de l'ambassadeur, Taback. *f.* Nicotiana &c.
aller à l'herbe, nach Graß gehen, wie die Mägde, dem Viehe Graß zusammen zu holen.
mauvaise herbe croit toûjours, prov. Unkraut verdirbt nicht.
sur quelle herbe avez vous marché? was kommt euch an? warum stellt ihr euch so an?
il y a employé toutes les herbes de la St. Jean, prov. er hat alle Mittel und Wege versucht.
manger son blé en herbe, seine Einkünffte zum voraus verzehren.
en herbe & en gerbe, das man noch hofft und das man schon genießt.
Herbeiller, *v. n.* Graß fressen, wird vom wilden Schweine gesagt.
Herbeline, ein mageres Schaaf. (von *herbe.*)
Herber, *v. a.* einem Pferde oder Rinde die Christ-Wurtz stecken, in die Haut an der Brust eine Wurtzel stecken, da sich viel unreine Materie zusammen zieht und vor viele Kranckheiten hilfft.
Herbette, *f. f.* ein Kräutlein.
Herbeux, euse, *adj.* grasig; begraset.
Herbier, *f. m.* der erste Magen eines Viehes, das wiederkauet, worein das grob zerkaute Graß kommt; item ein Kräuter-Buch, voll dürrer Kräuter; item die Lufft-Röhre eines Falcken.
Herbiere, *f. f.* eine Kräuter-Frau; eine Graß-Magd; eine Graß-Diebin, so das Graß auf den Wiesen heimlich stiehlt.
Herboriser, *v. n.* und *a.* hinaus gehen Kräuter zu suchen, und sie kennen zu lernen.
herboriser les iles, auf den Insuln Kräuter suchen.
Herboriste, *f. m.* ein Kräuter-Verständiger; einer der die Kräuter wohl kennet, der davon geschrieben; item einer der Kräuter verkaufft; ein Kräuter-Artzt oder Krämer.
Herbu, ë, *adj.* grasicht, mit Graß bewachsen, (alle diese Worte kommen von *herbe.*)
Herce, *f.* Herse.
Hercotectonique, *f. f.* (von ἕρκω *arceo &* τεύχω, *struo*) ein Theil der Befestigungs-Kunst, wodurch man einen Ort fest machen lernt, ihn vor den Feind zu bewahren.
Here, *f. m.* (*herus*) *c'est un pauvre here*, es ist ein armer Schlucker.
Here, *f. m.* ol. (ein Heer.)
Here, (von *heer*) ein Spiel mit der Karte; item das Blat, so das geringste in diesem Spiel, nemlich das Tauß, weil ihrer viele es spielen können.
Hereditaire, *adj. c.* (*hæreditarius*) Erblich.
Hereditairement, *adv.* erblicher Weise, als ein Erbtheil.
Heredité, *f. f.* (*hæreditas*) Erbschafft, Erb-Recht.
Heresiarque, *f. m.* (*hæresiarcha*) der Anfänger einer Ketzerey; der Ertz-Ketzer.
Heresie, *f. f.* (*hæresis*) eine Ketzerey, falsche Meynung, auch ausser Glaubens-Sachen.
Hereticité, Ketzerey, ketzerische Meynung, Verdacht der Ketzerey, ketzerische Eigenschafft.

Here-

Heretique, *adj. c. & subst.* (*hereticus*) Ketzerisch; item ein Ketzer, auch einer, der von andern Dingen andere Meynungen hat.

Hereux, euse, *adj. un temps hereux*, eine kalte frostige Zeit, da man die Haar, das Peltzwerck herfür suchen muß. s. *haire*.

Herne, Hargne, Harnie, *s. f.* s. Hernie, (*hernia*) ein Bruch, ein Leibes-Schaden.

Herigoté, *adj. m.* s. Argot, ein Hund, der starcke Neben-Klauen an den Füssen.

Herisser, *v. a. & n.* (von *erinaceus*, siehe *herisson*) die Haare zu Berg stehen machen, über sich stehen, borstig machen, rauh, uneben machen.

herissé, über sich stehende Haare, borstig, rauh.

herissé de grec & de latin, der mit Griechisch und Latein, wie ein Igel mit Borsten gespickt ist.

Herisson, *s. m.* (*erinaceus, hericius*) ein Igel; item eine Art stachlichter Muscheln, echinus marinus, eine Art Räder, mit Zähnen an der Seite; ein Zeug der Schreiner, siehe *égoutoir*, ein Schlag-Baum an den Pässen oder Brücken, mit stachlichten Eisen oder Spitzen.

herisson foudroyant, eine Art Balcken mit Stacheln versehen, und inwendig mit Feuerwerck, für die Breschen zu stellen.

Herissonné, ée, *adj.* in den Wappen, wann ein Thier sich rund zusammen setzt als ein Igel.

Heritage, *s. m.* (von *heres*) Erbschafft, Erbtheil, Erbgut.

bail d'héritage, Erbpacht.

Heriter, *v. a.* (von *heres*) erben, zum Erbtheil bekommen, *de quelque chose*, etwas.

Heritier, *s. m.* Heritiere, (*heres*) ein Erbe; ein Kind.

Hermaphrodite, *s. m.* (*hermaphroditus*) ein Mensch, der männlichen und weiblichen Geschlechts zugleich; ein Zwitter.

Hermetique, *adj. c.* (*Hermeticus*) Hermetisch, oder Chymisch.

sceau hermetique ou d'Hermes, das Chymische feste zumachen eines Geschirres, daß unmöglich etwas heraus kan.

Hermetiquement, *adv.* auf Hermetische Weise.

un vaisseau scellé hermetiquement, ein Gefäß Hermetisch verlutirt, oder zugemacht.

Hermine, *s. f.* ein Hermelin.

Herminette, *s. f.* eine krumme Axt der Zimmerleute.

Hermite, *s. m.* (*eremita* von *eremus*) ein Eremit; ein Einsiedler.

vivre en hermite, eingezogen leben.

hermites de saint Augustin, Augustiner-Mönche.

hermites de saint Paul, Pauliner-Mönche.

hermites de saint Jerôme, Hieronymiten.

Hermitage, *s. m.* eine Einsiedlers-Zelle oder Hütte.

Herniaire, *adj. c.* (von *hernia*) *chirurgien herniaire*, ein Bruch-Artzt, Bruch-Schneider.

Herniaria, s. Herniole.

Hernie, *s. f.* (*hernia*) man sagt, *hergne*, ein Bruch, ein Leib-Schade.

Hernieux, euse, *adj.* (*herniosus*) der gebrochen ist, der einen Bruch, oder Leibes-Schaden hat.

Herniole, *s. f.* ein Kraut, Herniaria, Bruch-Wurtz oder Kraut.

Heroïdes, *s. f. plur.* (*Lat.*) die Helden-Briefe des Ovidii.

Heroicité, *s. f.* (von *Heros*) das heroische Wesen und Eigenschafft.

Heroïne, *s. f.* eine Heldin.

Heroïque, *adj c.* (*heroicus*) heldenhafft, heldenmäßig, hoch.

poëme heroïque, carmen heroicum, Helden-Gedicht.

vers heroïques, Verse von 12. und 13. Sylben.

Heroïque, *s. m.* hohe; prangende Schreib-Art.

Heroisme, *s. m.* (*heroismus*, qs von *heros*) Heldenmuth.

Heron, *s. m.* (*erodius*) *ardea*, Lat. ein Reiger.

masse de heron, ein Reiger-Busch; ein Busch von Reiger-Feder.

Heronneau, *s. m.* ein kleiner Reiger.

Heronnier, e, *adj. faucon heronnier*, ein Reiger-Falcke.

il a la cuisse heronniere, er hat keine Waden.

Heronniere, *s. f.* Laub-Hütte am Wasser, so allein von oben bedeckt, und von den Seiten offen ist.

Heros, *s. m.* Lat. ein Held; item die Haupt-Person in einem Helden-Gedichte.

Herpé, ée, *adj.* (siehe *argot*) mit grossen Neben-Klauen versehen, sagt man von den Hunden.

Herpes marines, *s. f. plur.* (von Werffen) alles was das Meer auswirfft.

Herpes, eine Art Entzündungen und Rauhe der Haut, als ein Rothlauff.

Herse, *s. f.* (*hercle*, ol. *Germ.* Harcke) eine Ege; item ein Schutz- oder Fall-Gatter unter einem Thor; item ein Leuchter oder Holtz in den Kirchen, worauf man viel Wachs-Lichter stecken kan; die Gitter oder höltzerne Schrancken vor den Häusern, längs an der Mauer hin; eine grosse Rahm, der Weißgerber oder Pergamentmacher, mit vielen Zwecken; item der Ring von einem Seil, so um einen Werbel herum gemacht, woran man sie auf dem Schiffe anmachen kan, wo man will.

Hersement, *s. m.* das Egen.

Herser, *v. a.* egen.

Hersé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, wann

wann der Schutz-Gatter unter einem Thor gemahlt, als wann er niedergelassen wäre.

Herseur, *s. m.* ein Eger; einer der egt.

Hersillieres, *s. f. plur.* eine Art krummer Höltzer, vornen und hinten oben an einem Schiff, den Bord desto fester zu halten.

Hersillons, *s. m. plur.* Bretter oder Bolen 10. oder 12. Fuß lang mit eisern Nägeln beschlagen, die man in den Weg legt, die Reuterey im Marsch zu hindern.

Hesiter, *v. n.* (*haesitare*) im Zweiffel stehen, zweiffeln, sich bedencken, ob man es thun soli; anstehen, unschlüßig seyn; anstossen im Reden.

Hesse, *s. f.* Hessen, Hessen-Land, *Hassia.*

Hesien, *s. m.* Hessienne, *f.* ein Hesse.

Hestoudeau, Hétoudeau, Htoudeau, Hétudeau, *s. m.* (*Hestaldus*, Lat. barb. ein Bauer, ein Bauren-Huhn) ein grosser junger Hahn, der noch zu keinem Capaunen gemacht.

Hestre, Hêtre, *s. m* (Rüster) eine Buche, ein Buchbaum.

Heteroclite, *m. & f.* (*heterocliton*) ein Wort, das von der gemeinen Regul der Grammatic abgeht: ein abweichendes abartendes Wort, nicht Regul-richtig; vulg. ein Sonderling, ein Mensch, der nach seinem eigenen Kopff leben will.

c'est un homme heteroclite, es ist ein wunderlicher Kopff.

Heterodoxe, *adj. c.* (*heterodoxus*) falschgläubig, irrig.

Heterogene, *adj. c.* (*heterogeneus*) von unterschiedener Art.

Heterosciens, *s. m. plur.* (*heteroscii*) die Völcker, so den Schatten immer auf einer Seite haben, nemlich in den temperirten Erdtheilen.

Hetique, (*hecticus*) schwindsüchtig. siehe Hectique.

Heu, *interj.* (Lat.) Ey.

Heu, *s. m.* (Holl. *hulk*) eine Art Schiffe von 300. Tonnen, so man einladen kan.

Heulement, *s. m.* (s. *hurlement*) das Heulen.

Heuler, *v. a.* (von Heulen) ein Schiff zu sich ruffen, das man von ferne sieht.

Heur, *s. m.* ol. (von *hora*) *pro*, *bonheur*, Glück.

il n'y a qu'heur & malheur, prov. alles liegt an Zeit und Glück.

il a plus d'heur que de science, prov. er hat mehr Glück als Recht.

Heure, *s. f.* (*hora*) eine Stunde.

l'heure du berger, eine bequeme Zeit, absonderlich, die ein Verliebter meynt zu haben, wann eine Weibs-Person seines Willens wird.

la derniere heure, das Sterbe-Stündlein.

Heures, im *plur.* (*horæ*) gewisse Gebet, so man in der Kirche verrichtet zu richtigen Stunden des Tages; Horæ Canonicæ, it. das Gebet-Buch, worinnen diese Gebete stehen.

pour l'heure, anjetzt.

sur l'heure, tout à l'heure, alsbald.

à cette heure, anjetzt.

à la bonne heure, so ist es gut, so ist es mir lieb, eben recht, in GOttes Nahmen.

de bonne heure, bald, bald anfangs.

Heureux, euse, *adj.* glücklich, beglückt, glückselig.

d'heureuse memoire, seligen Gedächtnisses. (von verstorbenen grossen Herren.)

un vers heureux, ein wohlgesetzter oder wohlgerathener Vers.

Heureusement, *adv.* glücklich, mit Glück.

Heurler, s. Hurler.

Heurt, *s. m.* (hirtzen) ein Stoß gegen was hartes.

Heurtequins, *s. m. plur.* zwey Eisen, als Thür-Klopffer, so auf die Axe der Stück-Laveten am dicksten Theile innerhalb angemacht werden.

Heurter, *v. a.* (hirtzen, Holl. *hürten*) stossen gegen was hartes.

cela heurte la raison, das ist der Vernunfft sehr entgegen, es lautet hart.

heurter à la porte, anklopffen an die Thür.

se heurter, *v. r.* zusammen kommen und schlagen.

Heurtes, *s. f. plur.* blaue Kügelein in den Wappen.

Heurtoir, *s. m.* ein Thür-Klopffer, Anklopffer; ein Hammer an der Thür; it. ein dicker eiserner Nagel mit einem durchbohrten Kopff, mitten auf dem untern dicksten Theile der Stück-Lavete; ein Stück-Bohle, das man unten an eine Batterie legt.

Heuse, *s. f.* (s. *houseaux*) der Stempel, so in einer Schiff-Pompe auf- und nieder geht.

Hexacorde, *s. m.* (*hexacordum*, die *Sexta major* oder *minor*) in der Music.

Hexaëdre, *s. m.* (*hexaëdron*) eine Figur mit 6. gleichen Seiten, als ein Würffel.

Hexagone, *s. m.* (*hexagonum*) ein Sechs-Eck.

Hexametre, *s. m.* (*hexameter*) eine Art Lateinischer Verse, der sechs Füsse hat.

Heyduc, *s. m.* ein Heyduck, Ungarischer Soldat zu Fuß.

Hiacynte, s. Hyacinte.

Hiatus, *s. m.* (*Lat.*) wann in den Frantzösischen Versen ein [*e*] so sonst kurtz ist, gesetzt wird, ohne daß ein anderer Vocal folgt, mit dem es kan zugleich ausgesprochen werden; auch ausser den Versen, wann zwey Vocales zusammen kommen, zu Ende des einen und zu Anfange des andern Worts, die einen üblen Laut machen; item wann sich eine Scene in der Comödie nicht auf die andere schickt noch an ihr hängt.

Hibou, *s. m.* (vom Geschrey dieses Vogels, Holl. *Hube, Huyde*) ein Uhu, eine Eule; ein Licht-

Licht-scheuer Mensch, der immer zu Hause sitzt und selten unter die Leute kommt.

il fait le hibou, er sitzet in der Gesellschafft und redet kein Wort.

une retraite de hibou, ein einsames Land-Hauß.

Hideux, euse, *adj.* (*hide*, Angl. ein Fell oder rauhe Haut) scheußlich, garstig, abscheulich.

Hideusement, *adv.* abscheulicher Weise.

Hidraulique, s. Hydraulique.

Hidrotiques, *s.m.plur.* (von ἱδρὸς, *sudor*) eine Schweiß-Artzney.

Hie, *s.f.* (s. *demoiselle*) ein Hoye, ein Stempel der Pflasterer, Pflaster-Stössel, womit sie die Steine gleich und hinein stossen.

Hieble, *s.f.* (Lat. *ebulus*) Attich.

Hiement, *s.m.* (von *hiare*, von *hie*) das gewaltsame Bewegen eines zusammen gefügten Holtzwercks, als der Glocken, Thurn-Spitzen durch Läuten oder durch Wind; item das Aufziehen und Fallenlassen des grossen Schlegels, womit man die Brück- und andere Pfähle einschläget.

Hier, *adv.* (*heri*) gestern.

Hier, *v.a.* (von *hie*) die Pflaster-Steine mit dem Schlegel gleich stossen.

Hierarchie, *s.f.* (*hierarchia*) ein Engel-Chör; der geistl. Stand in der Christl. Kirche.

Hierarchique, *adj.c.* was zur Ordnung des geistlichen Standes gehöret.

Hierarchiquement, *adv.* nach Art des geistlichen Stands in der Kirche.

Hierarque, *s.m.* ein Geistlicher, der Uneinigkeit oder Unordnung unter den andern anfänget.

Hiere picre, *s.f.* (ἱερὸς, *sanctus*, πικρὸς, *amarus*) eine bittere Magen-Latwerge in den Apotheken.

Hieroglyphe, *s.m.* (*hieroglyphum*) ein Sinnbild, ein Bild-Geheimniß.

Hieroglyphique, *adj.c.* sinnreich, nachdencklich, als eine Figur oder Sinnbild.

Hieronymites, *s.m.* ein Mönch-Orden.

Hierusalem, s. Jerusalem.

Hiloires, *s. m. plur.* die Leisten neben in den Schiffen, worauf die Deckel ruhen, damit man die Boden-Löcher zumacht.

Hinguet, *s.m.* ein Stück Holtz auf dem Schiff, womit der Haspel-Stock fest gemachet wird, daß er nicht weichen kan.

Hinse, *s.f.* (siehe *hisser*) ein Wort, damit man auf dem Schiff befiehlet, etwas auf die Höhe zu heben; siehe auf.

Hippocentaure, *s.m.* (*hippocentaurus*) ein erdichtetes Ungeheuer der Poeten, halb Mensch, halb Pferd.

Hippocras, s. Hypocras.

Hippodrome, *s.f.* (*hippodromus*) eine Renn-Bahne; ein gewisser Platz zu Constantinopel.

Hippoglosse oder Hyppoglossum, *s.m.* (ἵππος, *equus*, und γλῶσσα) ein Kraut das Blätter hat, als Pferd-Zungen.

Hippogriffe, *s.m.* (*hippogrifus*) ein erdichtetes Thier, halb Löw, halb Greiff.

Hippomanes, *s.m.* (*Lat.*) eine Art Gifft bey den Alten; item ein Kraut.

Hippopotame, *s.m.* (*hippopotamus*) ein Meer-Pferd.

Hirondelle, *s.f.* (*hirundo*) eine Schwalbe.

hirondelle de mer, ein Fisch mit grossen Floß-Federn; item eine Art Nonnen, so zur Fasten-Zeit nach Paris kommen und betteln, hernach wieder in ihre Klöster gehen.

Hisser, *v. a.* (vor *hausser*) ausziehen, aufheben, auf den Schiffen.

Histerique, *adj. c.* (s. *hysterique*) Mutter-Beschwerniß.

Histiodromie, *s.f.* (von ἱςίον, *velum* und δρόμος, *cursus*) die Wissenschafft zu segeln, oder der Schiffart.

Histoire, *s.f.* (*historia*) eine Geschicht, eine Historie, Lebens-Beschreibung rc. eine lange Erzehlung.

l'histoire dit, es gehet das Geschrey.

Historial, e, *adj.* historisch.

Historien, *s. m.* (*historicus*) ein Historien-Schreiber, Geschicht-Schreiber.

Historier, *v.a.* (von *histoire*) auszieren mit Bildern, Gemählden.

Historiette, *s. f.* ein Histörichen, eine kleine Erzehlung.

Historiographe, *s.m.* ein Geschicht-Schreiber.

Historique, *adj. c.* (*historicus*) historisch.

Historiquement, *adv.* historischer Weise.

Histrion, *s. m.* (*histrio*) ein Possen-Spieler.

Hiver, *s. m.* (*hibernum*) der Winter.

l'hiver de la vie, poët. das Alter.

Hivernal, e, *adj. fleur hivernale*, Winter-Blume, was zum Winter gehöret.

Hiverner, *v. n.* (*hibernare*) überwintern.

Ho, ho! *Interj* ho, ho!

Hober, *v. n.* ol. (heben.)

Hobereau, Haubereau, *s.m.* (s. *aubrier*, von *hober*) eine Art kleiner Falcken oder Stoß-Vögel. vulg. ein armer Edelmann, der etwas zu fischen sucht bey andern; ein unwissender Mensch, der unter die Leute kommt.

Hobin, *s.m.* ol. eine Art Zelter-Pferde oder Traber.

Hoc, *s.m.* ein gewisses Charten-Spiel, worinnen sechs Blätter vor andern alle die übrigen stechen können; es sind zweyerley Arten; *le hoc Mazarin*, und *le hoc de Lyon*.

cela m'est hoc, ich hoffe diesen Proceß zu gewinnen: ich habe ein gewisses Stich-Blat daran.

cela est hoc, das ist so, im Gasconischen und Languedockischen heist es so viel als: *oüi*.

Hoca, *s.m.* ein Spiel mit 30. kleinen Kugeln auf einem Tische, in ieder Kugel ein Zettel, darauf stehet, was man gewinnet oder verlieret, ist aus Catalonien gekommen.

Hoche, *s.f.* (s. *coche*) eine Kerbe, als auf den

Kerb-Höltzern ꝛc. eine Scharte.
Hochement, *f. m.* (*f. hocher*) das Schüttlen des Kopffes.
Hochepied, *f. m.* (von *hausser* und *pied*) ein Falck der den Reiger steigen macht
Hochepot, *f. m.* (von *hocher* und *pot*) klein gehackt Fleisch in einer Brühe zum Essen.
Hochequeuë, *f. m.* (von *hocher*, auf die Höhe heben und *queuë*, *cauda*) eine Bachstelze.
Hocher, *v. a.* (*hutsen*, Holl.) *la tête*, den Kopf auf die Höhe werffen, verächtliche Geberden damit machen, daß man ein Ding nicht achte.
hocher un arbre, einen Baum schütteln.
hocher la bride, einem die Zunge ziehen, etwas aus einem heraus locken wollen, ihn dazu antreiben, reitzen.
Hochet, *f. m.* (von *hocher*) eine Kinder-Klapper oder Schlötterlein.
Hoder, *v. a.* vulg. müde machen.
Hoiau, *f.* Hoyau.
Hoir, *f. m.* (*hæres*) ein Erb, im Gerichtshandel.
Hoirie, *f. f.* Erbtheil, Erbschafft.
Hoirin, *f. m.* das Holtz, so zur See anzeigt, wo der Ancker liegt im Wasser.
Hola! *adv. hola! ho!* hört auf, halt still.
Hollande, *f. f.* Holland.
toile d'Hollande, Holländische Leinwad.
drap d'Hollande, Holländisch Tuch.
Hollander, *v. a.* die Federkiel durch heiße Aschen ziehen.
Hollandois, *f. m.* Hollandoise, *f.* wird gelesen als *Hollandais*, die Holländische Sprache, das Holländische, ein Holländer.
Holocauste, *f. m.* (*holocaustum*) das *h* wird nicht gehört, lautet als *olocoste*, ein Brand-Opffer, ein Opffer.
Holographe, *adj. m.* (*holographum*) mit eigner Hand gantz durchgeschrieben, das (*h*) wird nicht gehört. *Testament holographe*, eigenhändiges Testament.
Holometre, *f. m.* (*holometrum*) ein Mathematisches Instrument, allerley Maaß am Himmel und auf der Erde zu nehmen.
Homard, *f. m.* (Holl *hummer*) ein See-Krebs.
Hombre oder Ombre, *f. m.* (vom Spanischen, *Hombre, homo*) das Omber-Spiel in der Charte. *le jeu de l'hombre*.
l'hombre, heist auch derjenige in diesem Spiel, der anfängt zu spielen.
Homelie, *f.* Homilie.
Homer, *f. m.* ein Hebräisches Maas, der 10te Theil vom Epha.
Homicide, *f. m. & f.* (*homicida*) ein Mörder, Todtschläger, Todtschlägerin.
Homicide, *f. m.* (*homicidium*) ein Todtschlag, Mord ꝛc.
homicide de soi même, ein Mörder an seinem Leibe.
Homicider, *v. a.* ol. tödten, todtschlagen.
Homilie, Homelie, *f. f.* (*homilia*) eine Predigt so man zum Volck gehalten.
Hommage, *f. m.* (von *homo*, woraus man *homagium* gemacht) die Pflicht der Lehens-Leute, so sie ihrem Herrn versprechen, die Huldigung; item Ehrerbietung, demüthige Aufwartung, Gehorsam.
Hommagé, ée, *adj.* gehuldiget.
Hommager, *f. m.* ein Gehuldigter, der Huldigung thun muß, Lehens-Pflicht abstatten.
Hommasse, *f. f.* ein grosses, dickes, starckes Weib.
Homme, *f. m.* (*homo*) ein Mensch; ein Mann; ein Lehens Mann; ein Bürge.
homme de corps, ein Leibeigner Unterthan.
homme de chambre, Kammer-Diener bey einem hohen Fürsten.
un homme d'affaire, ein Agent eines abwesenden Herrn.
jeu de l'homme, ein Spiel in der Charte, sonst auch *jeu de la bête*, genannt.
bon homme, ein alter Mann, ein guter ehrlicher Mann.
Hommée, *f. f.* ein Tagwerck, so viel ein Mann des Tags vom Felde bearbeiten kan.
Homocentrique, *adj. c.* ol. (*homocentricus*) viel Circkul oder Figuren, die doch nur einen Mittel-Punct haben.
Homocule, *f. m.* (*homunculus, homuncio*) bey den Medicis ein kleiner Mensch.
Homogene, *adj. c.* (*homogeneus*) aus gleich gearteten Dingen zusammen gesetzet
Homologation, *f. f.* (*ὁμολογέω*, *assentior*) Bestätigung und Herausgebung einer Schrift vor Gerichte.
Homologue, *adj. c.* (*homologus*) übereinstimmend in der Gestalt oder Figur.
Homologuer, *v. a.* öffentlich im Nahmen des Gerichts bekräfftigen.
Homonyme, *adj. c.* (*homonymum*) gleiches Nahmens.
Homonymie, *f. f.* der Gleich-Laut des Nahmens.
Hon, hon, eine Gattung interjectionis, ey! ey!
Hongnette, *f. f.* eine Art spitziger Maisel bey den Bildhauern in Marmor.
Hongre, *f. m.* (*hungarus*) ein Wallach, ein verschnittener Hengst.
Hongrie, *f. f.* Ungern, Ungerland.
point d'Hongrie, eine Art gewässerter Tapeten, als Wellen gewircket.
Hongreline, *f. f.* eine Art kurtzer Wämser der Weibs-Personen, welche Mode aus Ungarn gekommen.
Hongrer, *v. a.* (*f. hongre*) ein Pferd wallachen, auswerffen, verschneiden.
Hongrois, *adj.* und *f. m.* Hongroise, *f.* Ungarisch oder ein Ungar. (*Hungaricus*) le Hongrois, das Ungarische, die Ungarif. Sprache.

Honneste, Honnête, *adj. c.* (*honestus*) löblich, tugendhafft, wohlständig, erbar, ehrlich.
un homme honnête, ein erbarer höflicher Mann.
un honnête homme, ein höflicher, geschickter Mann, der sich auf allerley Händel wohl verstehet, wie man sich gegen jederman aufführen muß.
Honnestement, Honêtement, *adv.* ehrlich, löblich wohlanständiger Weise, mit Ehren.
Honnesteté, Honnêteté, *f. f.* (*honestas*) Erbarkeit, tugendhafftes Wesen, löbliche Art, Wohlständigkeit, Ehrlichkeit, Scham und Scheu, Höflichkeit.
Honneur, *f. m.* (*honor*) Ehr, Ehrerbietung, Zucht, Keuschheit der Weibs-Personen; die Zierde, Schmuck, wovon man Ehre hat; ein Ehren-Amt.
rendre honneur, Ehre erweisen.
en l'honneur, à l'honneur de &c. zu ehren des rc.
gens d'honneur, ehrliche Leute.
reparer l'honneur d'une fille, ein Mägdlein wieder zu Ehren bringen.
faire reparation d'honneur, einem seinen ehrlichen Nahmen wieder geben.
faire honneur, zieren, berühmt machen.
chevalier d'honneur, ein Cavalier, der das vornehme Königliche und Fürstliche Frauenzimmer führet.
dames d'honneur, Königl. oder Fürstl. Frauenzimmer oder aufwartende Edel-Damen.
enfans d'honneur, die Edel-Knaben oder Pagen.
conseiller d'honneur, ein Titul-Rath, ein Rath, der auch unter den andern einen Sitz hat und mit richten darff.
point d'honneur, in den Wappen der vornehmste Platz.
quartier d'honneur, das vornehmste und erste Feld in einem Wappen.
faire honneur à un rocher, heist zur See, sich einem Felsen nicht nahen.
les honneurs, die Höflichkeiten, so man einem erweiset, entweder selbst oder durch andere, wann er einen besucht, ihn willkomen heissen, begleiten, Sitz nehmen heissen, zusprechen rc. bey grossen Ceremonien sind es die Haupt-Stücke, so dazu gehören, die von den Vornehmsten getragen worden, als zur Tauffe rc. item gewisse Geschencke, so man sonst den Priestern thut; it. die Wappen, Sporen rc. bey den Leichen.
les honneurs de l'église, die Ehren-Vorzüge, so die Stiffter oder die Patronen einer Kirche in oder bey derselben Ceremonien haben. *s. honorifique.*
les honneurs de ville, einige Ehren-Bedienungen unter der Bürgerschafft, als Sorgfalt vor die Armen, Bürgermeister-Richter-Amt
les honneurs, im Karten-Spiel, die Figuren, als Könige, Bauren rc.

Honnir, *v. n.* ol. (höhnen) beschimpffen, schmähen, schänden.
honni soit qui mal y pense, der ist kein ehrlicher Mann, der böse Gedancken dabey hat.
Honorable, *adj. c.* (*honorabilis*) Ehrenwerth, löblich, hochzuachten, rühmlich, schätzbar, ansehnlich.
honorable homme, ein Titul, den man in den Contracten einem Mann giebet, der sonst keine Bedienung, als der Ehrsame, oder der Erbare rc.
pieces honorables de l'écu, die Haupt-Stücke eines Schildes, die in ihrem rechten Ort und Maas stehen, als Balcke, Binde, Creutz rc.
amende honorable, eine schimpffliche Kirchen-Busse, da der Hencker einen Missethäter biß auf das Hemd ausziehet, und ihn mit einem Strick am Halse und brennenden Wachslicht in der Hand vor die Kirche führet, und da Abbitte thun läst rc.
faire amende honorable à quelqu'un, einem abbitten, daß man widriger Meynung gewesen
colonne honorable, eine Ehren-Säule.
Honorablement, *adv.* ehrlich, mit Ehren.
Honoraire, *adj. c.* (*honorarius*) der nur die Ehre einer Bedienung und den Titul hat, weiter nichts davon geniesset oder dabey thut.
un conseiller honoraire, ein Titul-Rath.
tuteur honoraire, ein Ober-Vormund, der auf die, so die Güter unter Handen, acht giebet.
Honoraire, *f. m.* (*honorarium*) eine Verehrung, so man den Advocaten giebet, wann man sie gebraucht oder sich ihres Raths erhohlet.
Honorer, *v. a.* (*honorare*) ehren, hochachten in Ehren halten; Ehre zuziehen, geehrt machen; beehren, *de quelque chose*, mit etwas.
Honoré, *f. m.* (*Honorius*) Manns-Nahme.
Honorifique, *adj. c.* (*honorificus*) *droits honorifiques*, die Ehren-Vorzüge, die ein Stiffter eines Klosters oder einer Kirche hat, im Leben und nach dem Tode.
Honte, *f. f.* (Hohn, Schande) die Scham, der Schimpff, die Schande, Schmach, Unehre, Schandflecke.
faire honte, beschämen.
avoir honte, sich schämen.
il a bû toutes ses hontes, prov. er schämet sich nicht mehr.
Honteux, euse, *adj.* schamhafft, voll Scham, schimpflich, schändlich; beschämt, *de quelque chose*, über etwas.
les parties honteuses, die Scham-Glieder.
l'artere, la veine honteuse, ist bey den Medicis die Ader, so das Blut zu den Scham-Gliedern leitet.
être la partie honteuse d'un corps, einer Compagnie Schandflecke seyn.
le morceau honteux, das letzte Stücke, so in der Schüssel bleibet, das sich jeder schämet zu nehmen.

Honteusement, *adv.* schändlicher Weise.
Hoquet, *s. m.* (vom Ton, den man dabey macht) das Schlucksen, Hetschen, singultus.
être dans le hoquet de la mort, in den letzten Zügen liegen.
Hoqueter, *v. n.* schlucken, *singultire.*
Hoqueton, *s. m.* (Holl *buyke, toga, pallium*) ein Rock der Trabanten; item ein Trabant.
Horaire, *adj. c.* (*horarius*) *le cercle horaire*, der Stunden-Kreiß.
Horame, s. Harame.
Horde, *s. m.* eine tartarische Horde; eine Parthey Tartarn, so sich in ihrem Lande zusammen halten.
Horée, *s. f.* ein Schauer, ein Sturm, mit Regen.
Horion, *s. m.* ol. ein harter Stoß, vulg.
Horison, Horizon, *s. m.* der Gesicht-Kreiß, der Horizont, so weit als man den Himmel sehen kan; in der Geographie aber der Creiß, den man sich mitten durch die Erd-Kugel einbildet, daß er mit dem Æquator durch die 2. Pole zwey Creutz macht, jenen heist man *Visuel*, diesen *Rationel.*
Horizontal, e, *adj.* das der Wasser-Ebene gleich, nach der Wasser-Waag ist, oder das auf dem Horizont ist.
Horizontalement, *adv.* nach der Wasser-Wag oder der Wasser-Ebene gleich, plat, flach hin.
Horloge, *s. f.* (*horologium*) eine Uhr, eine Schlag-Uhr, Uhrwerck.
horloge sable, eine Sand-Uhr oder *sable* allein.
l'horloge dort, die Sand Uhr stehet.
quatre horloges, zur See, machen zwey Stunden, dann sie haben meistens Uhren von halben Stunden.
Horloger, Horlogeur, *s. m.* Horlogere, *f.* ein Uhrmacher.
Horlogerie, *s. f.* der Handel mit Uhren; das Uhr machen; die Uhrmacher-Kunst.
Hormis, s. Horsmis.
Horographie, *s. f.* (*horographia*) die Wissenschafft Sonnen-Uhren zu machen.
Horologe, *s. m.* (*horologium*) der Griechen ihr Diurnal oder Buch, worinn die horæ Canonicæ stehen; das Griechische Kirch-Gebet-Buch.
Horoptere, *s. f.* in der Optic, die gerade Linie, die aus dem Punct gezogen, wo die zwey axes opticæ zusammen kommen.
Horoscope, (es ist noch nicht ausgemacht, ob es *masculini* oder *fœminini* ist, indem etliche es *masculini*, andere *fœminini* machen) (*Horoscopus*) das Planetenstellen, das Weissagen aus dem Lauffe der Planeten.
tirer l'horoscope, einem seinen Planeten stellen, aus eines Geburts-Stunde etwas weissagen.
un diseur d'horoscope, ein Planetensteller.
horoscope lunaire, der Punct, wo der Mond ist, wann die Sonne aufgehet.
horoscope, ist auch ein mathematisches Instrument, als ein planisphere.
Horreur, *s. f.* (*horror*) Schrecken, Furcht, Entsetzung, Abscheu, Grauen; ein Schauer, Zittern, als im Fieber, Zerstöhrung, oder was Entsetzen macht.
Horrible, *adj. c.* (von *horror*) entsetzlich, gräulich, grausam.
Horriblement, *adv.* grausam, entsetzlicher Weise, schröcklich.
Hors, *prep. & adv.* (von *foris, foras*) ausser, *de quelque chose*, ausgenommen cum Accus.
murs hors d'escalade, Mauren, die nicht können mit Leitern überstiegen werden.
hors de pris, gar zu theuer.
hors de propos, das nicht zur Sache gehöret.
hors d'œuvre, das nicht zum inwendigen Gebäu oder nicht zur Haupt-Sache gehöret; ein Neben-Werck.
hors la main, den Zaum nicht achten, als Pferde.
Horsmis, Hormis, *præp. & adv.* (von *mettre, mis* und *hors*) ausgenommen.
Hortolage, *s. m.* (von *hortus*) Küchen-Garten-Gewächse.
Hortolan, *s. m.* eine Art Vögel, etwas kleiner als eine Lerche, welche sehr fett können gemacht werden.
Hospice, *s. m.* (*hospitium*) eine Herberge; eine Einkehr, sonderlich vor Ordens-Personen, sich in den Städten aufzuhalten, wann es auf dem Lande gefährlich, oder wann Fremde von solchem Orden kommen.
Hospital, Hôpital, *s. m.* (von *hospes*) ein Spital.
Hospitalier, *adj. & s.* gewisser Ritter-Orden und Mönchs-Orden, so der Armen wartet; it. andere Personen, so Armen aufnehmen; Gastfrey.
Hospitalité, *s. f.* (*hospitalitas*) Gast-Freyheit.
Hospodar, *s. m.* der Titul der Wallachischen und Moldauischen Fürsten.
Host, *s. m.* ol. (von *hostis*) eine Armee.
Hoste, Hôte, *s. m.* Hôtesse, *f.* (von *hostis*, ol. pro *hospes*) Wirth, Wirthin; einer der mit dem andern in einem Hause wohnet; ein Haußwirth, dem das Hauß gehöret, und ein Inwohner des Hauses, der es gemiethet; ein Gast-Wirth; ein Gast oder Reisender; ein Fremder oder Gast, als ein guter Freund, den man aufnimmt.
vivre à table d'hôte, um einen gewissen Preiß alle Mahlzeiten speisen.
compter sans son hôte, die Rechnung ohne den Wirth machen.
Hostel, Hôtel, *s. f.* ein Wohnhauß, vor diesem insgemein, jetzt nur von grosser Herren Pallast oder grossen Wirths-Häusern.
maitre d'hôtel, Hofmeister.
hôtel de ville, das Rath-Hauß in einer Stadt.

hôtel-Dieu, der grosse Spital in Paris.
hôtel de Bourgogne, ein Ort in Paris, wo man Comödien spielt, wann man vorher von Comödien geredet, setzt man nur bloß *hôtel* vor dieses Hauß.
Hostelage, *f. m.* der Zinß, den die fremden Kauffleute vor Häuser und Kräme geben; it. ein Hauß-Zinß, den die Unterthanen ihrem Herrn geben müssen.
Hostelerie, Hôtelerie, *f. f.* ein Wirths-Haus; eine Einkehr der Fremden.
Hostie, *f. f.* (*hostia*) ein Opffer, das Brod, oder Oblate im Heil. Abendmahl.
Hostelier, Hôtelier, *f. m.* ein Gastwirth, ein Gastgeber; in den Klöstern derjenige, so die Fremden bewirthet.
Hostilement, *adv.* (*hostiliter*) feindseliger Weise, als ein Feind.
Hostilité, *f. f.* (*hostilitas*) Feindseligkeit.
Hotte, *f. f.* (Holl. *hotte*, Köze, Germ.) ein Trag-Korb von Weiden, unten eng und oben weit.
en hotte, als ein solcher Korb gestaltet, so sonderlich von Caminen gebräuchlich.
Hottée, *f. f.* ein solcher Korb voll.
Hottereau, ein Korb von ungescheelten Weiden geflochten.
Hotteur, *f. m.* der einen solchen Korb trägt.
Hou, hou, ein Zuruff der Such-Knechte zu den Leit-Hunden bey dem Jagen.
vieille hou hou, ein altes Weib, im Spott.
Houage oder Houache, *f. m.* die Spur oder der Strich im Wasser, den das Schiff hinter sich eine Zeitlang macht. (Weg.)
Houblon, *f. m.* (Hoppen, Hopffen) Hopffen.
Houblonniere, *f. f.* ein Hopffen-Garten.
Houë, *f. f.* (Haue) eine Haue, ein Karst; eine Kalchhaue, den Mörtel anzumachen.
Houer, *v. a.* behacken, als den Weinberg.
Houille, *f. f.* (Niedersächs. Hüllen) eine Art von Erde so mit Wurtzeln durchwachsen, die man wie Torff trocken machen und wie Kohlen brennen kan.
Houle, *f. f* (von hohl) ein Geschirr auf den Schiffen, auf das Feuer zu setzen.
Houlette, *f. f.* (wegen der hohlen Schauffel vornen daran, von *houle*) ein Hirten-Stab auch von geistlichen Hirten.
Houleux, *adj. m. euse, fœm.* wird vom Meer gesaget, das nach gestilltem und gelegtem Wind noch voller Wellen ist.
Houmar, *f. m.* (*cammarus*) eine Art See-Fische.
Houppe, *f. f.* (Hoppe, Koppe) eine Quaste, ein Busch von Seide, Silber rc. Haaren, Federn rc. ein Dolle.
Houppelande, Houpplande, *f. f.* eine Art weiter Röcke mit kurtzen Ermeln.
Houpper, *v. a.* (von *houppe*) die kleinen Quästlein vornen an die Nestel machen.
houpper, (von der Art des Geschreyes oder Ruffs) wann ein Jäger den andern rufft, daß er zu ihm kommen soll, weil er ein Wildbret angetroffen.
Houppier, *f. m.* ein Baum, dem man die Aeste biß an die Koppe abgehauen; item die Koppes oder das obere Theil an einem Baum zum Bau-Holtz, so man nicht brauchen kan.
Houragan, *s.* Oragan.
Houraillis, *f. m.* eine Koppel oder Trupp schäbichter und unnützer Jagd-Hunde.
Hource, *f. f.* ein Seil, das die Seegel-Stange allezeit an demjenigen Ende hält, wo der Wind hergehet.
Hourdage, *f. m.* (von Hürte, eine geflochtene Wand, da man Kledwerck mit Leimen an den Häusern macht) heist bey den Maurern den Kalch nur grob aussen daran werffen, als man den Leimen daran klebet.
Hourder, *v. a.* grob, uneben Gemäuer, das noch nicht mit Kalch überstrichen.
il est crotté & hourdé, er ist bespritzt mit Koth als ein Leimen-Treter.
Hourdi, *f. m.* der letzte Balcke gegen das Hintertheil des Schiffes.
Houret, *f. m.* ein schäbichter unnützer Jagd-Hund.
Hourque, Houcre, *f. f.* (Holl. ein Hocker) eine Art Holländischer Last-Schiffe, von 50. biß 300. Tonnen zu führen.
Hourvari, *f. m.* (herwarts) ein Ruff der Jäger, die Hunde zurück zu ruffen, hieher, herwarts; eine Finte oder ein Streich, den die Advocaten dem Gegentheil in einem Process machen; ein Tumult, Lermen. vulg. *houvari.*
Houseaux oder Heuses, *f. m. plur.* ol. (Hosen) eine Art Strümpffe wider Kälte, Regen und schlimm Wetter, als Stiefel ohne Schuh; in der Normandie heist man auch die Schiffs- oder Fischer-Stiefel also.
il a quitté ses houseaux, vulg. er ist gestorben.
se Houser, *v. a.* olim. bestiefeln, oder Reiß-Strümpffe anziehen.
Houspiller, *v. a.* (haspeln) eines Kleider zerkrüppeln, zerdrücken, zerreissen, wie ein Hund einen kleinern überwirfft, und ihm das Fell zerreisset.
Houspillon, *f. m.* einige sagen auch *gouspillon*, ein Glas Wein, so die zur Straffe trincken müssen, die etwas über Tische versehen.
Houssage, *f. m.* (von *housse*) das Bretterwerck, womit man eine Wind-Mühle rund herum zumacht.
Houssaye, *f. f.* (von *houx*) ein Gebüsch von Stech-Palmen.
Housse, *f. f.* (hüllen, Holl. Hulsel) ein Kleid vor diesem, darein sich die Weiber gehüllet im Regen und Frost; eine Decke, etwas zuzudecken, das man schonen will; eine sammete Kut-

Kutschen-Decke des Fürstlichen Frauenzimmers in Franckreich; eine Sattel-Decke; ein Stück Fell, das man oben auf die Kummet macht.

une bousse en bottes, eine Sattel-Decke, so nur über den Rücken geht.

une bousse en souliers, eine Decke, die auch neben biß an die Steigbügel herabhänget.

un lit en housse, ein Bette, dessen Decke weit herab und an Stecken hängt, weil keine Fürhänge sonst daran.

Housser, *v. a.* [von *boux, houssoir*] mit einem Kehrwische oder Kehrbesen an einer Stange absegen, als den Staub, die Spinnweben abkehren.

Houssé, ée, *part. p. & adj.* abgekehrt, oder in den Wappen mit einer Pferd-Decke geziert.

Houssettes, *s. f. pl.* ol. [von *bouseaux*] Hosen, bey den Schlössern sind es Schlösser, wie an den Koffern, die sich schliessen, wann der Deckel darein fällt.

Housseur, *s. m.* housseuse, *f.* [von *bousser*] ein Absteger, Auskehrer, Absegerin rc.

Houssieres, *s. f. plur.* [von *boux*] ein Gebüsch, ein Ort voll kleiner Sträuche.

Houssine, *s. f.* [von *boux*] eine Spitzruthe; ein schwanckes Rüthlein, etwas auszuklopfen.

Houssiner, *v. a.* vulg. mit Spitzruthen oder dünnen Stecken ausklopffen.

Houssoir, *s. m.* ein Kehrwisch, Kehrbesen an einer Stange.

Housson, *s. m.* [von *boux*] eine Art Brüsch oder Mäusdorn. Ruscus myrtifolius.

Houtarde, s. Outarde.

Houx, *s. m.* [Holl. Hulst, *Aquifolium*, Lat.] ein Bäumlein, Stech-Palme.

Houx-frelon, *s. m.* ein Strauch, Brüsch oder Mäusdorn genannt. Ruscus myrtifolius aculeatus.

Hoyau, *s. m.* [Haue] eine Spade, Grab-Scheit, als die Schantz-Gräber oder Gärtner brauchen.

Hubir, *v. n.* ol. [von Hoppe, Haube, heben] borstig werden, die Haare oder Federn aufstehen machen, als eine *Houppe*, wie einige Thiere thun, wann sie zornig werden.

se bubir, v. r. sich borstig machen.

il faut se bubir comme on pourra, vulg. man muß sich gedulten, so gut man kan, biß es besser wird.

Huche, *s. f.* [Lat. barb. *butica*, eine Huttecken, von behüten, Hütte, *contracte* Lat. barb. *buchia*] ein länglichter Kasten; ein Backtrog; ein Kasten, wo man das Brodt darinn verwahrt, und das Tisch-Geräthe.

buche de moulin, ein Mehl-Kasten, worein das Mehl aus dem Beutel fällt.

Huche, eine Art von Holländischen Schiffen, von der Gestalt eines langen Kastens, mit einem hohen Hintertheile.

Hucher, *v. a.* ol. [hutschen] ruffen, als man den Jagt-Hunden rufft.

Huchet, *s. m.* ein Jäger-Horn oder Post-Horn, sonderlich in den Wappen.

Huë, eine Art *interjections*, [huy] ein Wort der Fuhrleute, die Pferde anzutreiben.

Huée, *s. f.* [von *buë*] ein Geschrey, das man hinter einen hertreibt, oder das man über etwas lächerliches macht; das Geschrey, das man bey der wilden Schweins-Jagt macht: huy: huy Sau.

Huer, *v. n. & a.* hinter einem herschreyen, man soll ihn aufhalten; it. einen auszulachen und zu verspotten; hinter einem Wolffe auf der Jagt herschreyen; it. mit grossem Lermen und Schlagen die Fische ins Garn jagen.

Huette, hulotte, *s. f.* [vom Geschrey und Heulen] eine Nacht-Eule.

Huguenot, *s. m.* Huguenotte, *f.* ein Calvinist.

Huguenot, e, *adj.* Hugenotisch.

Huguenotte, *s. f.* ein kleiner Ofen, etwas zuzurichten in einem Winckel.

des œufs à la buguenote, Eyer mit Schöps-Brühe und Butter zugerichtet.

Huguenotisme, *s. m.* die Hugenottische Religion.

Huile, *s. f.* [*oleum*] Oel.

cette piece sent l'huile, dieses Werck ist mit Fleiß geschrieben.

on tireroit plûtôt de l'huile d'un caillou, prov. das Geld steckt ziemlich feste bey ihm.

huile vierge, Nuß- oder Baum-Oel, das man ohne Hitze und Preße macht.

les saintes huiles, das Salb-Oel zu Ceremonien der Kirchen, als Tauffe, Firmung rc.

huile de cotret, vulg. Prügel-Suppe.

Huiler, *v. a.* Oel an die Speisen thun; mit Oel etwas bestreichen.

Huileux, euse, *adj.* ölicht, das Oel giebt; it. das Oel hat oder Fett bey sich hat, als bißweilen der Urin.

Huillier, *s. m.* ein Oelschlager, Oel-Händler; ein Oel-Krüglein oder Fläschlein.

Huis, *s. m.* ol. [*ostium*] eine Thür.

le vent n'est pas toûjours à un huis, prov. man ist nicht allezeit unglücklich.

Huisserie, *s. f.* die Holtz-Zierrathen einer Thüre.

Huissier, *s. m.* ein Thürhüter; Thürwärter; it. ein Bedell.

huissier audiencier, Thür-Knecht: der an der Thüre des Gerichts aufwartet.

huissier de la chambre du Roi, Thürhüter des Königlichen Gemachs.

Huissiere, *s. f.* das Holtzwerck einer Thür.

Huistre, *s. m.* [*ostrea*] eine Auster.

Huit, *s. m.* [*octo*] achte.
Huitain, *s. m.* eine Art Verse von acht Zeilen.
Huitaine, *s. f.* [von *octo, huit*] eine Zeit von acht Tagen.
Huitante, *s.* Octante.
Huitiemement, *adv.* zum achten, vor achte.
Huitiéme, *adj. c.* der achte.
Huitiéme, *s. m.* der achte Theil; der achte Tag; ein acht Theil der Elle: ein gewisser Wein-Zoll oder Einlage-Geld in Franckreich; it. im Picket-Spiel, acht auf einander folgende Blätter einer Farbe.
Hulot, *s. m.* [von hohl] eine Höhle im Steuer-Ruder, worinn die Stange steht, womit man das Steuer-Ruder regiert.
Hulotte, *s. f.* [von Höhle] ein Caninchen-Loch.
Hulotte [von Heulen, *ulula*] eine Eule.
Humain, e, *adj.* [*humanus*] menschlich, freundlich, gütig, leutselig.
voix humaine, ein Register in den Orgeln, das Menschen-Stimmen gleicht.
les lettres humaines, [*literæ humaniores*] die Schul-Wissenschafften.
les signes humains, die menschlichen Figuren in der Sternmesser-Kunst.
humains, s. m. pl. das menschliche Geschlecht. (in der Poesie.)
Humainement, *adv.* menschlicher Weise, freundlich, gütig, leutselig.
Humaniser, *v. a.* leutselig machen, zahm, gelind machen.
s'humaniser, v. r. freundlich werden.
Humaniste, *s. m.* der die Schul-Wissenschafften wohl innen hat; ein Schul-Gelehrter.
Humanité *s. f.* [*humanitas*] die Menschheit, die menschliche Natur; Leutseligkeit, Freundlichkeit, Gelindigkeit.
reposer son humanité, sich was zu gute thun; seine Bequemlichkeit suchen.
Humanitez, *plur.* die Schul-Wissenschafften.
Humble, *adj. c.* [*humilis*] *adj. & subst.* demüthig, niedrig.
Humblement, *adv.* demüthiger Weise, demüthiglich, niedrig.
Humectation, *s. f.* [von *humectare*] das Einweichen in den Apothecken.
Humecter, *v. a.* [*humectare*] anfeuchten, besprengen, einweichen, naß machen.
Humer, *v. a.* [*h legitur ab humare* von *humus*] in sich nehmen, wie die Erde den Regen, einschlurffen als eine heisse Brühe, oder ein Ey an sich ziehen, als den Wind oder böse Lufft.
il a un peu humé l'air de la cour, er hat des Hofes Manier an sich genommen.
une sauce au chaud humé, eine Brühe, die man warm trincken muß.
humer la parole à quelqu'un, im Schertz einem in die Rede fallen.

Humeral, e, *adj.* [von *humerus*] was zu den Schultern gehört.
Humeur, *s. f.* [*humor*] Feuchtigkeit; natürliche Art des Geblüts, das Wesen und Natur eines Menschen; Sinn, Begierden, Wille, Weise, Lust.
je ne suis pas d'humeur à faire cela, es ist gar meine Art nicht dieses zu thun.
je ne suis pas en humeur de faire cela, ich habe jetzt gar keine Lust diß zu thun.
mettre quelqu'un en humeur de boire, einem Lust zu trincken machen.
entrer en mauvaise humeur, eine böse Weise anfangen.
une humeur de hibou, vulg. ein murrischer eigensinniger Mensch.
humeur cristalline, der Cristallen-Safft in dem Auge.
Humide, *adj. c.* [*humidus*] feucht, naß.
l'humide, s. m. die Feuchtigkeit.
l'humide radical, Lebens-Safft.
Humidement, *adv. être logé humidement*, in einem feuchten Zimmer wohnen.
Humidité, *s. f.* [*humiditas*] Feuchtigkeit.
Humiliation, *s. f.* [von *humilis*] die Demüthigung des Hertzens vor GOtt.
Humilier, *v. a.* [*humiliare*] demüthigen, erniedrigen, den Stoltz niederlegen.
s'humilier, v. r. sich demüthigen.
Humilité, *s. f.* [*humilitas*] die Demuth.
Humoral, *adj.* [von *humor*] das von Feuchtigkeit entsteht.
Hundrede [hundert] eine Eintheilung der Englischen Provintzen in hundert Familien.
Hune, *s. f.* ein Mast-Korb; it. das Holtz oder Balcken an einer Glocke, woran das Seil zum Lauten angemacht.
Hunier, *s. m.* der Mast, so über den Mast-Korb auf dem grossen Mast-Baum stehet; item der Seegel, so am untern oder obern Mast.
Hout, *s.* Houtte.
Huppe, *s. f.* [[hoppe] ein Wiedhopff, der Busch oder Kamm von Federn, auf dieses Vogels und anderer ihrem Kopffe.
Huppé, ée, *adj.* der einen Busch Federn auf dem Kopffe, als eine Lerche, Eule rc. item listig, verschmitzt, behend.
bien huppé, qui pourra m'attraper, es muß ein kluger seyn, der mich betrügen will.
les plus huppés y sont quelque fois pris, prov. die Klügsten werden auch bisweilen betrogen; gefangen.
être des plus huppez, von den vornehmsten eines Orts seyn. vulg.
Hure, *s. f.* ein Kopff von einem beissenden Thiere, als vom Schweine, Bären, Wolff rc. item ein Lachs, Halmen und Hecht-Kopff. (ol. nur die grossen Zähne eines Schweins, welche noch die Hauer heissen, wovon *hure* herkommt.)

Hurepé oder Herupé, borstig, das Haar wie Sau-Borsten hat.
Hurhaut, *adv.* [her hod] ein Wort der Fuhrleute, wann die Pferde rechter Hand gehen sollen.
il n'entend ni à dia, ni à hurhaut, er lässt sich gar nicht regieren, er ist unvernünfftig.
Hurlade, *f. f* [von *hurler*] vulg. Geheule, heulendes Geschrey.
Hurlement, *f. m.* das Heulen, als der Wölffe, Hunde und allerley dergleichen, auch der Menschen.
Hurler, *v. a. & n.* [heulen, Ital. *urlare*] oder *hurler*, Heulen.
il faut hurler avec les loups, prov. wer unter den Wölffen ist, muß mit heulen.
Hurlubrelu, *adv.* vulg. unbesonnener Weise dumm.
c'est un homme hurlubrelu, es ist ein unbedachtsamer Mensch.
Hussart, *f. m.* [ein Ungarisch Wort] ein Ungarischer Reuter; ein Hussar.
Hute, *f. f.* [Hütte] eine Hütte.
se Huter, oder se Hutter, *v. r.* sich eine Hütte bauen, sich verbergen in eine Hütte oder in einen Baum ꝛc. zur See heist es im Sturm, die grosse Seegel-Stange herunter thun, und mitten am Mast als ein Andreas-Creutz anmachen.
Hutin, *f. m.* ol. [hutschen] Geschrey, Lermen, Zanck
Huy, *adv.* [*hodie*] ol. heut, wovon *au jour d huy*.
Hyacinthe, ïacinte, *f. f.* Hyacinth; eine Blume und ein Edelstein.
confection d'hyacinthe, eine Hyacinth-Latwerge oder Hertzstärckung.
Hyades, *f. f. plur.* [*Lat.*] das Sieben-Gestirn.
Hyæne, *f. f.* eine Hyene, ein Thier, das den Hunden ruffet, und sie hernach fressen soll.
Hyaloïde, *adj. c.* [*hyalinus*, ὕαλος] der glaßförmige Safft, und dessen Häutlein im Auge.
Hydatides, *f. f. plur.* [von ὕδωρ, *aqua*] grosse Blasen voll Wasser, so bisweilen am menschlichen Leibe entstehen.
Hydragogue, *f. m.* [von ὕδωρ und ἄγειν] eine Artzney, so die wässerigen Feuchtigkeiten abführt.
Hydrargyre, *f. m.* [ὕδωρ und ἄργυρος] Queck-Silber.
Hydraulique *adj. c. & subst.* [ὕδωρ und αὐλός, *tibia, tubus*] die Wasser-Kunst; die Wissenschafft, das Wasser durch Röhren zu leiten.
Hydre, *f. f.* [*hydra*] eine Wasser-Schlange; it. ein Ungeheuer der Poeten mit vielen Köpffen, das dem Hercules viel zu schaffen gemacht; hernach im figürlichen Verstande alles Böse, das sich wieder mehrt, wann man es bestreitet; in der Astronomie ist Gestirn dieses Nahmens gegen dem Süder-Pol.
Hydreleon, *f. m.* [von ὕδωρ und ἔλαιον] Wasser und Oel unter einander, in der Apothecke.
Hydrie, *f. f.* [*Hydria*] ein Wasser-Krug bey den Alten.
Hydrocele, *f. f.* [ὕδωρ und κήλη, *scrotum*] Geschwulst des Hoden-Beutels.
Hydrocephale, *f. f.* [von ὕδωρ und κεφαλή, *caput*] Wassersucht im Kopffe.
Hydrographe, *f. m.* der Wasserbeschreibungen macht.
Hydrographie. *f. f.* [von ὕδωρ und γράφω, *scribo*] die Wissenschafft der Schiffahrenden, die Schiffer-Kunst.
Hydrographique, *adj. c. Cartes hydrographiques*, See-Charten.
Hydromantie, *f. f.* [ὑδρομαντεία] die Wasser-Prophezeyung, oder Weissagen aus dem Wasser.
Hydromel, *f. m.* [ὕδωρ und μέλι, *mel*] Meth.
Hydrophobie, *f. f.* [ὕδωρ und φόβος, *timor*] die Wasser-Scheue, hydrophobia, eine Kranckheit deren, so von einem wütigen oder rasenden Thiere verletzt.
Hydropiper, *f. m.* [von ὕδωρ und *piper*] ein Kraut, weil es an feuchten Orten wächst, und als Pfeffer schmeckt, Persicaria urens.
Hydropique, *adj. c.* [*hydropicus*] Wassersüchtig.
Hydropisie, *f. f.* [*hydrops*] die Wassersucht.
Hydropote, *f. m. & f.* [von ὕδωρ und πότης, *potus*] ein Wassertrincker, der nur Wasser und kein ander Geträncke trinckt.
Hydrostatique, *f. f.* [*hydrostatica*] das Wägen des Wassers und anderer Feuchtigkeiten in der Mechanic.
Hydrotique, *adj.* [von ὕδωρ] *un remede hydrotique*, eine Schweiß-Artzeney; ein Schwitz-Mittel.
Hyene, *f. f.* [*f. hiene*] eine Art Wölffe.
Hygrometre, oder Hygroscope, *f. m.* [von ὑγρός, *humidus* und μετρέω, *metior*] ein Instrument, woran die Stuffen der trockenen und feuchten Lufft zu erkennen.
Hymen oder Hymenée, *f. m.* [*hymen, hymenæus*] der Hochzeit-Gott, bey den Heyden; item der Ehestand; item das zarte Häutlein der Jungfrauschafft, oder Blumen, sonderlich der Rosen-Knöpffe, ehe sie aufbrechen.
Hymne, *f. m.* [*hymnus*] ein Lobgesang in Versen, *f.* ein Kirchen-Gesang.
Hymnaire, [*hymnarium*] ein Buch voll Lobgesänge.
Hymniste, einer der (hymnos) Lobgesänge macht, oder sie zu singen bestellet war vor diesem.

Hymno-

Hymnologie, das Absingen der Lobgesänge.
Hyoïde, *adj. c. ypsiloide* [von ὑ dem Griechischen *Ypsilon*, dessen Gestalt es hat] ein Bein hinten an der Zunge.
Hypallage [*Græc.*] eine Veränderung oder Gebrauch eines Grammaticalischen Casus oder Temporis und dergleichen für den andern.
Hypapante, *f. f.* [ὑπαπάντη] das entgegen gehen] das Fest der Reinigung Mariä, weil da Simon und Anna dem Heylande entgegen gegangen, oder ihn angetroffen; wird von den Griechen so genannt.
Hypecoon, *f. m.* [*Lat. & Græc.*] ein Kraut.
Hyperbate, *f. f.* [ὑπερβαίνω, *transgredior*] eine Figur, in der Rhetoric, eine Zerrüttung und Uberschreitung, Zusammenhängung der Rede, die mit Fleiß geschicht, eine heftige Gemüthsbewegung auszudrücken.
Hyperbole, *f. f.* [*Lat. etiam*] das Rednerische Großmachen; einer Sache; eine Fläche in der Meß-Kunst, mit einer Krümme, die den andern Seiten nicht gleich ist.
Hyperbolique, *adj. c.* großmachend mit Worten.
ligne hyperbolique, eine krumme und mit den andern Seiten der Fläche, woran sie ist, nicht übereinkommende Linie.
Hyperboliquement, *adv.* auf großmachende Weise.
Hypercritique, *adj. m.* [*hypercriticus*] der alles gar zu genau untersucht.
Hyperthyron, *f. m.* [ὑπὲρ, *super* und θύρα] eine Zierrath oberhalb den Thüren auf Dorische Art.
Hypethre, *f. m.* [*hypæthron*] ein Ort im Hause, der unter freyem Himmel; ein Altan.
Hypnotique, *adj. c.* [von ὕπνος, *somnus*] schlafbringend, als Artzneyen.
Hypocauste, *f. m.* [*hypocaustum*] ein Ort bey den Alten, der von unten auf geheitzet worden; ein Ofen unter dem Boden eines Gemachs, oder Badstube.
Hypocondre, *f. m.* [*hypochondria*, von ὑπὸ und χόνδρος, *cartilago*] die obern Seiten des Unter-Leibes, oder das Drücken und Schmertzen in denselben.
Hypocondriaque, *adj. c. & subst.* das drückt im Leibe, als das Magendrücken ꝛc. einer der diese Kranckheit, oder das Leibdrücken hat, der wohl gar verwirrt im Kopffe darüber ist.
Hypocras, *f. m.* [*Lat. etiam*] ein gewürtzter Wein, oder ander süß gemacht Geträncke.
chausse d'hypocras, der zugespitzte Sack, wodurch man diß Geträncke seihet.
Hypocrisie, *f. f.* [*hypocrisis*] Heucheley, Verstellung.
Hypocrite, *f. m.* [*hypocrita*] ein Heuchler, der sich verstellt.
Hypodrome, *f. m.* [*hypodromus*] siehe Hippodrome, ein berühmter Platz zu Constantinopel.
Hypogastre, *f. m.* [ὑπὸ *sub* & γαστὴρ, *venter*] das Untertheil des Unterleibs.
Hypogastrique, *adj. c.* was am untern Leibe ist, als eine gewisse Puls-Ader, und die weiblichen Geburths-Glieder.
Hypogriphe, s. Hippogrife.
Hypomochlion, *f. m.* [von ὑπὸ und μόχλος, ein Hebbaum] der Punct, worauf der Hebbaum ruht, oder wirckt, er werde gehoben oder niedergedrückt.
Hypostase, *f. f.* [*hypostasis*] ein selbst bestehendes Wesen; eine Person im göttlichen Wesen; in der Medicin, das Dicke unten im Urin; sonst sediment.
Hypostatique, *adj. c.* [*hypostaticus*] persönlich, im göttlichen Wesen.
Hypostatiquement, *adv.* persönlicher Weise.
Hypoteneuse, *f. f. hypotenusa*, von ὑποτείνω, *subtendo*] die längste Seite an einem Triangel.
Hypothecaire, oder hypothequaire, *adj. c. créancier hypothecaire*, einer der Schuldleute hat, die gerichtliche Obligationen gegeben.
Hypothecairement, *adv.* gerichtlich-verpfändeter Weise.
Hypotheque, *f. f.* [*hypotheca*] eine Verpfändung der unbeweglichen Güter; it. eine Art gewürtzten Brandteweins.
Hypothequer, *v. a.* verpfänden.
Hypothese, *f. f.* [*hypothesis*] ein eigner Lehr-Satz oder Grund, den einer für sich macht; kein allgemeiner als Thesis ist; ein bedingter Lehr-Satz; insonderheit der Grund, den sich jede Parthey in der Sternmesser-Kunst setzt, und darauf ihre übrige Lehre baut.
Hypothetique, *adj. c.* was zum Grunde geleget wird, als wann es so wäre; Bedings-Weise gesetzt.
Hypothetiquement, *adv.* nach eignen Lehr-Sätzen.
Hypotrachelion, *f. m.* [ὑπὸ *sub*, τράχηλος *collum*] das Untertheil des Halses.
Hypotypose, *f. f.* [*hypotyposis*] eine rednerische Fürstellung einer Sache.
Hyssope, *f. f.* [*hyssopus*] Isopen.
Hysterique, *adj. c.* [*hystericus* von ὑστέρα, *matrix*] *passion hysterique*, Mutterbeschwerniß; eine Weibs-Person so diese Kranckheit hat; eine Artzney, so dawider hilfft.
Hysterologie, *f. f.* [ὑστερολογία] ein Fehler der Rede, da man das Hinterste zu vörderst setzt.
Hystiodromie, *f. f.* die Schiffahrt und deren Wissenschafft.
Hyver, s. Hiver.

I.

JA, *adv.* ol. [pro *jam*, Germ. je] davon noch *deja* kommt ꝛc. im Schertz, heist es noch mit *ne*, schon nicht.

ce ne seroit ja grand dommage, das wäre schon so grosser Schade nicht.

Jable, *f. m.* die Fuge, worein der Faß-Boden kommt.

Jabler, *v. a.* die Fugen in die Dauben machen, worein der Faßboden kommt.

Jabloire, *f. m.* ein Instrument der Böttcher, die Fugen zum Faß-Boden in die Dauben zu machen.

Jabot, *f. m.* der Kropff am Geflügel-Werck oder Feder-Viehe; it. die Spitzen, so man vornen an den Schlitz der Mannshemder auf der Brust setzet.

Jaboter, *v. n.* vulg. murren, über etwas brummen; it. leise plaudern.

Jacée, *f. f.* [*jacea*] ein Kraut dieses Nahmens.

Jacent, e, *adj.* [*jacens*] in Rechts-Händeln; ein Erb-Gut, dessen sich niemand annehmen will.

Jachere, *f. f.* [von *jacere*, liegen] Brachfeld.

Jacherer, *v. a.* Brachfeld ackern.

Jacht, Jacq, *f. m.* [Jacht] eine Jacht, ein leichtes zierliches Schiff.

Jacinte, f. Hyacinte.

Jacobée, *f. f.* [*Jacobæa*] Jacobs-Kraut, grosse Kreutz-Wurtz.

Jacobin, *f. m.* Jacobine, *f. & adj.* ein Name, den man den Dominicaner-Mönchen in Franckreich giebt, wegen ihres vornehmsten Closters, zu S. Jacob in Pariß. vulg. sonst *Dominiquains.*

une souppe à la Jacobine, eine Art Suppen von klein gehacktem Hünerfleische, und Mandel-Brühe mit Eyern ꝛc.

Jacobin, vulg. ein Geschwär.

Jacobites, *f. m. ol.* St. Jacobs-Christen; eine Secte in den Morgen-Ländern; it. diejenigen, so es mit dem König Jacobo in Engelland gehalten.

Jacobus, *f. m.* eine Englische güldene Müntze von fünfftehalb Thl. zu erst von Jacob dem I. gemüntzet.

Jaçoit, *adv.* ol. [von *ja* und *soit*, es sey schon] obgleich.

Jacot [von *Jacob*, das *diminutivum*] Jacobchen.

Jacque, *f. f.* [Jacke] ol. ein kurtzer Rock der Ritter über die Waffen anzulegen.

jacques de mailles, ein Pantzer-Hemd.

Jacqué, ée, *part. p.* von dem *verbo jaquer*, welches vorher im Gebrauche war. ol. mit einem Pantzer bekleidet.

Jacquemart, f. Jaquemart.

Jacques [*Jacobus*] Jacob.

Jacquerie, *f. f.* eine aufrührische Parthey, vor Zeiten in Franckreich, von Jacques, ihrem Anführer.

Jacquette, *f. f.* [von *jacque*] eine Kinder-Schaube; ein Schäublein; eine Bauren-Jacke oder Wammes ohne Ermel; item wann eine geringe Weibs-Person Jacoba heißt, nennt man sie auch Jacquette.

trousser la jacquette à quelqu'un, einem das Wams ausklopffen, die Ruthe geben.

je ne m'en souviens non plus que de ma premiere jacquette, das habe ich lange vergessen.

Jactance, *f. f.* ol. [*jactantia*] Prahlerey.

Jaculatoire, *adj. c.* [*jaculatorius*] in geistlichen Dingen, *oraison jaculatoire*, ein Stoß-Gebet; in Wasser-Wercken, *fontaine jaculatoire*, ein Springbrunn.

Jade, *f. m.* [*gagates*] ein Edelgestein, Olivenfarbig.

Jadis, *adv.* [*jam diu*] in der Poësie vor diesem.

Jaiet, f. Jais.

Jaillir, *v. n.* [*jaculari*] springen in die Höhe als Wasser.

faire jaillir de la bouë sur quelqu'un, einen mit Koth bespritzen.

Jaillissant, e, *adj.* springend als Wasser.

Jais, jayet, jaiet, *f. m.* [*gagates*] schwartzer Edelstein, Agat.

Jalage, *f. m.* [von *jale*] eine gewisse Auflage der Obrigkeit auf jedes Faß Wein.

Jalap, *f. m.* ein Kraut, so aus Indien kommt; eine bekannte Purgation in den Apothecken, Jalappa.

Jale, *f. f.* [eine Schale] ein Geschirr, das Mehl zu messen; it. den Wein aus den Bergen nach Hause zu bringen.

Jalet, *f. m.* ol. ein kleiner runder Stein in den Flüssen. *arbalête à jalet*, ein Balester [jetzt sagt man *galet* von Waltzen, oder Weckel-Steine, wie man dergleichen Steine nennt] item der Platz in der Senne eines Balesters, worein man ein solch Steinlein oder eine Kugel legt, wann man schiessen will.

Jalon, *f. m.* eine Stange mit einem Fähnlein, die man einsteckt in der Reihe, wann man etwas messen will.

Jalonner, *v. n.* Pfäle einstecken, etwas gerade abzumessen in der Reihe.

Jaloux, *f. m.* Jalouse, *f. & adj.* [Ital. *geloso*, Lat. *zelosus*] eyfersüchtig, neidisch, mißgönstig, argwöhnisch, besorgt. *de quelque chose*, über etwas oder über einen; oder wegen etwas.

cette

cette forteresse est jalouse, ein Platz, der zwischen Parthenen liegt, die ihn alle nicht gern in des andern Hand sehen; im Mittelländischen Meere heist es, wanckend, nicht genug mit Balast versehen, nicht genug beladen, daß es in Gefahr umzustürtzen, wann man es von einem Schiffe gebraucht.

Jalouser, *v. a.* Eyffersucht oder Neid erwecken, (ist selten zu finden.)

Jalousé, ée, *part. p. & adj.* den man eyffersüchtig gemacht.

fenêtre jalousée, ein Fenster mit einem Gitter, dadurch man verborgen sehen kan.

Jalousie, *s. f.* Eyffersucht, Neid, Mißgunst, Furcht, Eyffer, es eben so zu haben; it. ein Gitter vor einem Fenster, dadurch man alles sehen kan, ohne gesehen zu werden; einige nennen auch den Amaranth, die Blume, Jalousie.

Jamais, *adv.* [von *ja* und *mais*, *giamai*] jemahls.

ne jamais, niemahls.

à jamais, auf ewig, auf immer.

Jambage, *s. m.* [von *jambe*] das Pfeiler-Werck an einem Gebäu, die Pfosten an Thüren und Fenstern, die zwey Seiten-Mauren am Camin, die das Werck meistens tragen: im Schreiben heist man die langen Striche als des Buchstabens *m* oder *n* auch jambage.

Jambe, *s. f.* [Ital. *gamba*, gamben, gumpen; it. Hamme] ein Fuß oder Bein.

elle est à cheval jambe deçà, jambe de là, sie sitzt rücklings zu Pferde; bey den Künstlern und Handwercks-Leuten heist *jambe*, eine Spitze oder Fuß am Circkel; eine Seite am Triangel.

jambe de force, Unterbauungen von Quatersteinen oder starcken Holtz, da grosse Balcken darauf ruhen.

Jambe, *s. m.* [*jambus*] ein Pes in der Prosodie, ein jambus ⏑ - aus einer kurtzen und langen Sylbe bestehend.

Jambette, *s. f.* [von *jambe*] ein Taschenmesser. vulg. auch das Unterschlagen des Fusses im Ringen; it. kleine Stützen.

Jambier [von *jambe*] eine Muskel am Schienbein oder an den Waden.

Jambiere, *s. f.* eiserne Strümpffe.

Jambique, *adj. c.* [*jambicus*] jambisch.

Jambon, *s. m.* ein Hamme; ein Schincke.

jambon de Mayence, ein Westphälischer Schincke.

Jambonneau, *s. m.* ein kleiner Schincke.

Janin, *s. m.* Hahnrey.

Janissaire, *s. m.* ein Janitschar.

Janissaire [von *janua*] gewisse Bediente am Päbstlichen Hofe, von der dritten Banck der Cantzley, Correctores und Revisores der Päbstlichen Bullen.

Jansenisme, *s. m.* die Lehre des Jansenius, von der Gnade, nach der Meynung des H. Augustini, nebst andern Puncten.

Janseniste, *s. m.* ein Jansenist, der des Jansenii Parthey hält; Janseniste, *adj.* Jansenistisch.

à la Janseniste, was so gar gezwungener Weise nett und sauber seyn soll.

Jante, *s. f.* [von *canthus*] eine Radfelge.

Jantille, *s. f.* [von *jante*] dicke Breter auf den Felgen um ein Mühl-Rad herum, worauf das Wasser fällt, das Rad umzutreiben.

Jantiller, *v. a.* ein Mühl-Rad, aussen herum mit Brettern beschlagen.

Janvier, *s. m.* [*Januarius*] der Jenner.

c'est un soleil de Janvier, wird von einer Person gesagt, welche nicht viel Macht hat; nicht viel helffen kan.

Japon, *s. m.* Japonien-Insel.

Japonois, *adj.* Japonisch.

Jappe, *s. f.* (vom Bellen und Schall, den die Hunde machen) vulg. *avoir bien de la jappe*, sehr waschhafft, plauderhafft seyn.

Jappement, *s. m.* das Klaffen und Bellen der Jagt-Hunde.

Japper, *v. n.* klaffen und bellen als ein Hund, sonderlich als junge Jagt-Hunde, die es zur Unzeit thun; man braucht es auch vom gelfern des Fuchses, und allerley verdrießlichen Geschwätze und Lermen.

Jaque, s. Jacque.

Jaquemar, Jaquemart, *s. m.* [von *jaques* und *marteau*] ein Nahme, den man an einigen Uhren dem Bilde giebt, so an der Seite mit dem Hammer steht, und die Stunden schlägt.

Jaques, *s. m.* Jacobus; it. eine kleine Müntze vor diesem.

Jar, s. Jars.

Jardes, s. Jardons.

Jardin, *s. m.* [*giardino*, Ital. Garten, Germ.] ein Garten.

Jardinage, *s. m.* Garten-Werck.

Jardiner, *v. a. & n.* den Garten bauen; item einen Falcken an die Sonne setzen.

Jardinet, *s. m.* ein Gärtlein.

Jardineux, euse, *adj.* heissen die Jubilirer einen Smaragd, der etwas trübe, und gleichsam kleine Sträuchlein vorstellt.

Jardinier, *s. m.* Jardiniere, *f.* ein Gärtner, Gärtnerin.

Jardons, Jardes, *s. m.* [von *jarret*] s. Garrot, eine Geschwulst der Pferde an den Beinen in der Knie-Kehle.

Jargon, *s. m.* [Hisp. *gerigonça*] eine üble undeutliche Sprache des gemeinen Volcks; it. eine Sprache, die man nicht versteht; das Geschrey des Feder-Viehes.

Jargonelle, *s. f.* eine Art Birne.

Jargoner, *v. n.* eine grobe, undeutliche Sprache

che reden; brummen im reden, daß man einen nicht verstehen kan.

Jarlot, eine Bequemung des Kiels im Schiffe, etwas vom Bord darein zu fügen.

Jarres, Giarres, *f. f.* [Geschirr] ein grosser Krug zum süssen Wasser auf dem Schiffe.

Jarret, *f. m.* [*f. garrot, garret*, ol. Band, *junctura, nodus*] die Knie-Kehle; ein langer Ast, ohne Neben-Aeste, bey den Gärtnern; ein Buckel oder Ungleichheit, am Gemäuer der Gewölbe.

couppe-jarret, ein Meuchelmörder.

il roidit le jarret, vulg. er stirbt.

Jarreter, *v. n.* einen Buckel oder Ungleichheit im Bauen haben.

Jarreté, ée, *part. p. & adj.* mit einwarts gebogenen Füssen, daß die Knie fast an einander stossen, ist von Pferden und Maul-Eseln absonderlich gebräuchlich.

Jarretier, e, *adj. cheval jarretier*, ol. ein Pferd mit eingebogenen Knien.

veine jarretiere, eine Ader in der Knie-Kehle.

Jars, *f. m.* [*f. gar, garçon*] ein Ganser.

il entend les jars, er ist klug, er kan die Gänse verstehen.

Jartiere, oder Jarretiere, *f. f.* [von *jarret*] ein Knieband, Hosenband; it. der Orden des blauen Hosenbandes in Engelland.

il ne va pas jusqu'à la jartiere de cet homme là, er reicht diesem Manne das Wasser nicht, er ist bey weitem nicht so tüchtig als er.

donner des jarretieres à quelqu'un, einem auf die Waden peitschen oder schlagen.

Jas, *f. m.* das Querholtz am Ancker.

Jasard, *f. m.* Jasarde, *f.* ol. vor *jaseur*, Plauderer.

Jaser, *v. n.* [von *gazza*, Ital. Hetze, *pica*] schwätzen, plaudern; als Vögel, und als Leute dieser plauderhafften Art.

Jaserie, *f. f.* Plauderey, Geschwätz.

Jaseur, *f. m.* Jaseuse, *f.* ein Plauderer, eine schwatzhaffte Person.

Jasmin, *f. m.* Jasmin.

Jaspe, *f. m.* Jaspis, Edelgestein; grün und röthlich, bey den Buchbindern.

Jasper, *v. a.* mit Jaspis-Farbe anstreichen.

Jaspure, *f. f.* die Jaspis-Farbe auf dem Schnitt der Bücher.

Jatte, *f. f.* [*gabata*] eine runde Multer oder höltzern Geschirr aus einem Stücke; ein grosser höltzerner Napp.

Jattes, f. Gatte.

Jattée, *f. f.* was man in einen grossen höltzernen Napp auf einmahl thun kan.

Javart, Javar, *f. m.* eine Pferde-Kranckheit, oder Geschwür am Hufe oder auch im Hufe.

Javeau, *f. m.* [von Hauffen, siehe *javelle*] ein Hauffen Sand oder Erde, den ein Fluß zusammen schiebt, daß eine Insel daraus wird.

Javeler, *v. a. & n.* [von *javelle*] das Getrăide in Hauffen setzen, daß es trockene; trocknen.

Javeleur, *f. m.* der das Getrăide in Hauffen setzt.

Javeline, *f. f.* [von *scapus*, Schafft] eine kurtze Pique oder Spießlein.

Javelle, *f. f.* [ol. *bavelle*, ein Häuflein] ein Hauffen Getrăide, das trocken werden soll, ehe man es in Garben bindet; ein Bündel Reißer.

ce baril est tombé en javelle, diß Faß ist zusammen gefallen; item ein kleiner Bach oder Arm, zwischen einer Insel im Fluße und dem Lande.

Javelot, *f. m.* [*f. javeline*] ein kleines Spießlein, kürtzer als *Javelin*; item eine schnelle Schlange.

Javelot [von *javelle*] ein Arm voll abgeschnitten Getrăide.

Jauge, *f. f.* ein Visiermaaß zum Faß-Visieren; ein Visier-Stab; ein Maaßstab, oder eiserne Stange, alle Schiffe zu messen; ein Maaßstab oder Linial der Zimmer-Leute; der Gärtner &c.

être de jouge, sagt man von einem Maaß, das geeichet, als eine Scheffel-Kanne &c. [*Holl.* Yke, *Germ.* die Eiche, ein Maaß, wornach sich alle Maaß richten müssen.]

Jaugeage, *f. m.* das Eichen, das Visieren; das Visier-Geld.

Jauger, *v. a.* visieren, eichen.

Jaugeur, *f. m.* ein Visierer.

Jaumiere, *f. f.* das Loch im Vordertheile des Schiffs, wodurch die Stange geht, so das Steuer-Ruder regiert.

Jaunastre, Jaunâtre, *adj.* [von *jaune*] gelblicht.

Jaune, *adj. c. & subst.* [Ital. *giallo*, geel, gelb] gelb.

jaune citron, Citronen-gelb.

jaune d'œuf, Eyerdotter.

jaune doré, Goldgelb.

faire des contes jaunes, unglaubliche Dinge erzehlen.

Jaunet, *f. m.* ein jedes gelbes Blümlein wird von den Kindern so genannt; von den gemeinen Leuten aber ein iedes Goldstück, wie sie Teutsch auch gelbe Pfennige genannt werden.

Jaunir, *v. a. & n.* gelb machen, gelb färben oder mahlen; gelb werden.

Jaunisse, *f. f.* die Gelbsucht.

Jauteraux, f. Joutereaux.

Jayer, f. Jais.

Jazeran, Jazerant, *f. m.* ol. eine Art von Kriegs-Kleidern.

Ibis, *f. m.* Lat. ein Vogel in Egypten, als ein Storch.

Icdie, Icdien, *f. f.* [Ick, ich, *die*, diene] die gewohn-

gewöhnliche Unterschrifft des Printzen von Wallis.
Icelui, Icelle, *pron. dem.* ist noch in Rechts-Händeln gebräuchlich; s. *celui, celle* in *ce*, derjenige, diejenige.
Ichnevmon, *s. m.* eine Egyptische Katze oder grosse Mauß, welche des Crocodils Feind ist.
Ichnographie, *s. f.* [*ichnographia*] der Grund-Riß.
Ichoglan, *s. m.* ein junger Verschnittener im Türckischen Pallast.
Ichthyophage, *adj. c.* [ἰχθὺς, *piscis*, φάγομαι, *edo*] einer der nichts als Fische frißt.
Ici, s. Icy.
Iconoclaste, *s. m.* [εἰκὼν, *imago*, κλᾶν, *frangere*] ein Bilderstürmer.
Iconographie, *s. f.* [*iconographia*] die Wissenschafft der alten Bilder und Statuen.
Iconolatre, *s. m.* [*iconolatra*] ein Bilder-Diener.
Iconologie, *s. f.* [*iconologia*] Erklärung der alten Bilder.
Icosaëdre, *s. m.* eine Mathematische Figur, von 20. dreyeckigten Seiten.
Ictere, *s. f. & m.* [*icterus*] ein Ergiessen der Galle durch den gantzen Leib.
Icterique, *adj. c.* einer der die Gelbe-Sucht, oder sonst eine Kranckheit hat, die ihn gelb macht.
Icy, Ici, *adv. hic*, hier.
Ideal, e, *adj.* [*idealis*] das nur in der Idée oder in der Einbildung von etwas besteht.
Idée, *s. f.* [*idea*] ein Bild, das man sich im Sinne von etwas macht; Einbildung, Gedancken von etwas; Meinung.
Idée, *s. f.* [*idea*] die Göttin der Natur, der Künste 2c.
Idem, *adv.* Lat. eben das, nemlich sagen was ein anderer sagt; eben der *id.* abgekürtzt vor *idem*, wenn man einen Autor nicht noch einmal nennen will.
Idemiste, *s. m. & adj.* [im Schertz] ein Ja-Herr, der eben das sagt und gut heist, was ein anderer gesagt, ohne vernünfftige Ursach hinzu zu setzen.
Identique, *adj. c.* [von *idem*] das eben das vorige ist, einerley.
Identité, *s. f.* [von *idem*] von einerley Art, Gleichheit.
Ides, *s. m. pl.* [*idus*] die 8. Tage eines Monaths vom 7ten oder 5ten Tag desselben anzurechnen.
Idile, s. Idylle.
Idiome, *s. m* [*idioma*] eine Sprache eines Landes, eine Mundart.
Idiopathie, *s. f.* [*idiopathia*] eine Kranckheit, die ein Glied allein betrifft, und desselben eigen ist, als der Staar im Auge 2c.
Idiot, e, *adj. & subst.* bisweilen [von ἰδιώτης, *idiota*, ein leibeigener einfältiger Mensch] ein unwissender, unverständiger Mensch, der nichts als seine Mutter-Sprache kan, der nicht schreiben oder lesen kan.
Idiotisme, *s. m.* [*idiotismus*] die Eigenschafft eines Worts, oder Redens-Art in einer Sprache.
Idoine, *adj. c.* ol. [*idoneus*] geschickt, tauglich.
Idolatre, *adj. c.* und bisweilen auch ein *substantivum utriusque generis* [*idololatra*] ein abgöttischer Mensch; ein Götzen-Diener; der Abgötterey mit etwas treibt, etwas gar zu hoch hält.
rendre des honneurs idolatres, abgöttische Ehre erweisen.
être idolatre d'une personne, aus jemand einen Abgott machen.
Idolatrer, *v. a.* Abgötterey treiben, etwas als einen Abgott verehren.
Idolatrie, *s. f.* [*idololatria*] Abgötterey.
idole, *s. f.* [*idolum*] ein Götz; ein Abgott; it. einfältig.
l'or est l'idole des avares, das Gold ist der Geitzigen Abgott.
c'est une idole, er ist einfältig.
Idylle, *s. m. & f.* [*idyllion*] eine Art angenehmer Feld-Gedichte, darinn etwas gar natürlich beschrieben wird.
Je, *pron. pers.* [Ital. *io*, von *ego*] ich.
Jean, *s. m.* [*Johannes*] Johann.
le mal de St. Jean, die fallende Sucht.
Jean, im Bret-Spiel im Trictrac, wann das gantze Bret auf einer Seite voll, daß der ander nicht hinein kan, der heist Jan; it. ein Hahnrey.
Jean-le-blanc, ein Lerchen-Geyer.
Jeanne, Johanna.
Jeaneton, Johannichen, ein Weiber- oder Mägdgen-Namen.
Jeannot, Hänsgen, Hänslein.
Jeannin, oder Jannin, *s. m.* [im Schertz] ein Hahnrey.
Jeble, *s. f.* [*ebulus*] s. Hieble, Attich, s. Yeble.
Jebuséen, Jebusiter, ein Geschlecht der Cananiter.
Jecoraire, *adj. f.* [*jecoraria*] die Leber-Ader.
Jectigation, *s. f.* [bey den Medicis *jectigatio*] ein Schlagen des Pulses, das mit seinem Zittern zeiget, daß die Convulsiones nahe.
Jectisse, *s. f.* [*projectice, jactitius*] *des terres jectisses*, eine Erde, so von einem Orte ausgegraben worden, damit sie an einen andern gebracht werde.
Jejunum, *s. m.* in der Anatomie ein Darm, der immer leerer als die andern, und um den Nabel herum liegt.
Jennet, eine weisse einfache Narcisse.
jennet double d'Espagne, weisse doppelte Narcisse.

Jeremie, *f. m.* Jeremias, weil er Klag-Lieder geschrieben, sagt man:
faire le Jeremie, immer klagen; böses verkündigen &c.
Jerôme, Hieronymus.
Jerusalem, *f. f.* die Stadt Jerusalem; it. die Christliche Kirche; der Himmel.
Jesuâte, *f. m.* ein gewisser Mönchs-Orden, eine Art Barfüsser.
Jesuite, *f. m.* ein Jesuiter.
Jesuitesse, eine Jesuiter-Nonne.
Jesus, *f. m.* JEsus; it. eine Art Papier, so mit dem JEsus-Bilde gezeichnet.
Jet, *f. m.* [*jett, jactus*] ein Wurff; ein Sproße oder Zweig; ein Bienschwarm; eine Stein-Schleuder vor diesem; eine Rechnung sonderlich mit Zahl-Pfennigen; der Strick oder Schlinge, die man dem, so man henckt, um den Hals thut; die Oeffnung an einem Model, worein man was gießt; das gantze Seegelwerck, was zu einem Schiffe gehört; das Auswerffen der Waaren aus dem Schiffe.
un jet de pierre, ein Stein-Wurff weit.
un jet d'eau, ein Spring-Wasser.
Jettée, *f. f.* [von *jactare*] ein Damm, den man wegen eines Hafens in die See macht.
Jetter, *v. a.* [*jactare*] werffen, auswerffen, von sich werffen oder geben.
jetter les fondemens, den Grund legen.
jetter du nez, vorrücken, vorwerffen.
jetter la division, Uneinigkeit anrichten.
jetter sur le papier, zu Papier bringen, entwerffen.
jetter le manche après la cognée, prov. alles drunter und drüber gehen lassen.
jetter des œillades, Blicke thun.
jetter les armes, das Gewehr von sich werffen.
jetter bien à la plume & aux jettons, mit der Feder und Zahl-Pfennigen wohl rechnen können.
jetter du pus, eitern als Geschwüre.
jetter un devolut, vom Pabste eine Pfründe erhalten, die einem andern genommen wird.
jetter une excommunication, öffentlich in den Bann thun.
jetter les bans d'un mariage, aufbieten, die Verlobten von der Cantzel abkündigen.
les arbres jettent, die Bäume sprossen, kriegen Aeste.
les mouches jettent, die Bienen schwärmen.
le cerf jette sa tête, der Hirsch wirfft sein Geweih ab.
jetter un oiseau du poing, den Falcken auf den Raub von der Hand fliegen lassen.
jetter, heißt bey den Schmeltzern giessen.
se jetter, *v. r.* sich begeben, in etwas sich stürtzen.
cette terre se jette bien avant en mer, diß Land erstreckt sich weit ins Meer.

Jetton, *f. m.* [von *jetter*] ein Rechen-Pfennig oder Zahl-Pfennig; ein Bienschwarm.
Jettonniers, *f. m. plur.* Leute in einer Gesellschafft, die derselben zu Nutz oder Ehren nichts thun wollen.
Jeu, *f. m.* [*gioco*, Ital. *jocus*, Lat.] Spiel, Schertz; ein Spiel-Hauß, oder was zum Spiele dienet, als ein Bretspiel, eine Spiel-Karte; das Geld, so man setzt; der Platz, worinn sich eine Machine oder künstliches Bauwerck, regen und werffen kan, eine oder mehr Reihen Orgel-Pfeiffen, die ein Register offnet, daß sie spielen können.
un jeu simple, eine Reihe Orgel-Pfeiffen.
un jeu composé, mehr als eine Reihe bey einem Register.
les jeux, die Spiel- und Schertz-Götter; das schertzende und spielende Wesen, das das Frauenzimmer und junge Leute an sich haben.
jeux de theatre, Comödianten-Possen.
ce comedien a le jeu beau, dieser Comödiant spielt gut.
les fautes sont faites pour le jeu, ein jedes Ding will sein Recht haben.
jeu de main, jeu de vilain, schlagen und schertzen mit Händen, heist kälbern.
dieu veut jeu, GOtt läst offt den in die Grube fallen, der sie gemacht.
il a jeu sûr, er hat gut machen.
à beau jeu, beau retour, prov. wer verspielt, kan auch wieder gewinnen.
c'est le droit du jeu, das bringt das Spiel mit sich.
mettre une personne en jeu, eine Person auch mit ins Spiel bringen.
Jeudi, *f. m.* [Ital. *Giovedi, Jovis dies*] Donnerstag.
à Jeun, oder à cœur jeun, *adv.* [von *jejunus*] nüchtern, mit nüchtern Magen.
Jeune, *adj. c.* [von *giovane*, Ital. *juvenis*, Lat.] jung.
une jeune barbe, un jeune levron, ein junger Mensch, der nirgends gewesen.
il est encore jeune, er ist noch jung; läppisch.
il a encore la barbe bien jeune, er ist noch ziemlich jung.
jeunes, hiessen vor diesem in allen Ständen die neuen Anfänger, und gieng biß auf die Lehr-Jungen bey den Handwerckern, die wir noch Jungen heissen.
Jeunesse, *f. f.* [von *jeune*] die Jugend.
il y a un peu de jeunesse en cela, da laufft etwas Unbesonnenheit unter.
la jeunesse aime à se divertir, prov. junge Leute sind gern lustig; it. *il faut que jeunesse se passe*, it. *jeunesse est forte à passer*.
Jeunet, te, *adj.* [*diminutivum*, von *jeune*] sehr jung.
Jeuse, *f.* Yeuse.

Jeusne, Jeûne, *f. m.* [*jejunium*] das Fasten, die Fasten.
Jeusner, Jeûner, *v. n.* [*jejunare*] fasten, gar nichts essen, oder Fasten-Speise essen, oder etwas nicht zu essen haben.
jeûner à fer émoulu, die Fasten streng halten.
Jeusneur, Jeûneur, *f. m.* [qs. *jejunator*, siehe *jejunum*] einer der viel fastet; it. ein gewisser kleiner Darm im Leibe.
If, *f. m.* [Eibe] Eiben-Baum oder Tax-Baum.
Ifveteau, *f. m.* ein kleiner Eiben-Baum.
Ignare, *adj. c.* [*ignarus*] ungelehrt.
Ignée, *adj. c.* [*igneus*] feurig, wenn man von den natürlichen Theilen und Eigenschafften der Cörper redet.
Ignition, *f. f.* [von *ignis*] in der Chymie das Feuergeben oder Zuschüren bey dem Metall schmeltzen, bis sie durch und durch glüen, ehe sie schmeltzen, als Eisen, Silber, Gold, Kupffer etc.
Ignoble, *adj. c.* [*ignobilis*] unedel. (ist nicht viel gebräuchlich.)
Ignominie, *f. f.* [*ignominia*] Schmach, Schimpff.
Ignominieux, euse, *adj.* [*ignominiosus*] schimpfflich, schmählich.
Ignominieusement, *adv.* schimpflicher Weise, mit grosser Schmach.
Ignoramment, *adv.* [von *ignorare*] wird selten gefunden, unwissender Weise.
Ignorance, *f. f.* [*ignorantia*] Unwissenheit.
Ignorant, e, *adj. & subst.* unwissend, ungelehrt; ein Unwissender.
il en fait l'ignorant, er stellt sich, als wann er nichts darum wüste.
Ignorantifiant, Ignorantifié, Ignorantissime, (im Schertz) sehr unwissend. Moliere hat sich in seiner Comödie, genannt *le Mariage forcé*, dieser Wörter bedient.
Ignorer, *v. a.* [*ignorare*] nicht wissen.
être ignoré, unbekannt seyn.
Il, *pron. perf. m.* elle, *f.* [von *ille, illa.*]
Ile, f. Isle.
Ileon, *f. m.* [*ile, ilia*, Lat.] das längste dünne Gedärme; it. ein Theil des Hüfft-Beins am Unterbauche, worauf diß Gedärme ruht.
Iliade *f. m.* des Homeri Gedichte von dem Trojanischen Kriege.
Iliaque, *adj. c.* [von *ilia*, *iliacus*] *passion iliaque*, eine Verstopffung des Unterleibs, da alles oben heraus muß; it. *arteres* und *veines iliaques*, Puls- und andere Adern vom Hüfft-Beine an, immer zwey und zwey, eine aussen, die andere innen.
Illegitime, *adj. c.* [*illegitimus*] unrechtmäßig, unbillig.
Illegitimement, *adv.* unrechtmäßiger Weise.
Illicite, *adj. c.* [*illicitus*] verboten, nicht zugelassen, unzuläßig.
Illicitement, *adv.* unzuläßiger Weise.
Illico, *adv.* [*Lat.*] (in Rechts-Sachen) alsbald.
Illimité, ée, *adj.* [von *limes*] unumschränckt.
Illuminatif, ive, *adj.* [von *illuminare*] erleuchtend.
Illumination, *f. f.* [*illuminatio*] Erleuchtung; it. das Anzünden vieler Lampen und Lichter in den Kirchen oder zu Nacht an Freuden-Festen.
Illuminer, *v. a.* [*illuminare*] erleuchten.
un esprit illuminé, ein erleuchtetes Gemüth.
être illuminé sur quelque chose, eine Sache klar und deutlich erkennen.
Illusion, *f. f.* [von *illudere*] falsche Bilder, Gespenst, Blendwerck, Verblendung; eitles Einwenden in Rechts-Händeln; Betrug, eitle Einbildung.
Illusoire, *adj. c.* [*qs. illusorius*] als eitler Vorwand, vergebliches Einwenden in Rechts-Händeln, unnütz, vergeblich.
Illustration, *f. f.* [*illustratio*] deutliche Nachricht, Erleuchtung in göttlichen Dingen.
Illustre, *adj. c.* [*illustris*] berühmt, vortrefflich, herrlich.
Illustrer, *v. a.* [*illustrare*] berühmt machen.
Illustrissime, *adj. c. & subst.* [*illustrissimus*] ein Titul der Bischöffe; it. sehr berühmt.
Image, *f. f.* [*imago*] eine Abbildung; ein Bild; Ebenbild, sonderlich eines Heiligen; ein Kupfferstich; eine Beschreibung in der Rhetoric oder Poesie.
Imager, *f. m.* [von *imago*] ein Bilder-Krämer.
Imaginable, *adj. c.* was man sich einbilden kan, ersinnlich.
Imaginaire, *adj. c.* [*imaginarius*] was man sich nur einbildet, in der That nicht so ist, eingebildet.
Imaginatif, e, *adj.* der Einbildung hat, der von guter Einbildungs-Krafft ist.
Imaginative, *f. f.* die Einbildungs-Krafft.
Imagination, *f. f.* [*imaginatio*] die Einbildung; Erfindung in der Poesie.
Imaginer, *v. n.* [*imaginare* qs.] sich Einbildungen machen, aussinnen, sich einbilden, gedencken.
Imbecille, *adj. c. & subst.* [*imbecillis*] schwach.
Imbecillité, *f. f.* [*imbecillitas*] Schwachheit des Verstandes; Blödigkeit.
cacher l'imbecillité de sa condition, seinen geringen Zustand verbergen.
Imbiber, *v. n.* eintrincken; einziehen.
s'Imbiber, *v. r.* [von *bibere*] sich anfüllen als ein Schwamm mit Wasser, als Tuch das Oel in sich lassen.
Imbibé, ée, *part. p. & adj.* voll, als ein Schwamm mit Wasser angefüllt.
Imbriaque, *f. m. & f.* [vom Ital. *imbriacare*, berauschen] vulg. berauscht, besoffen.
Imbu, ë, *adj.* [*imbutus*] angesteckt, angefüllt mit einem gewissen Geruch, mit einer fal-

schen Lehre oder sonst mit etwas eingenommen.
Imitable, adj. c. (*imitabilis*) das man nachmachen kan.
Imitateur, *f. m.* Imitatrice, *f.* (*imitator*) der oder die etwas nachthut.
Imitation, *f. f.* (*imitatio*) Nachahmung, Nachfolge.
Imiter, *v. a.* (*imitari*) nachahmen, nachmachen, nachfolgen.
Immaculé, ée, *adj.* (*immaculatus*) unbefleckt, es wird fast nicht mehr gebraucht, als in der folgenden Redens-Art: *La conception immaculée de la vierge*, die unbefleckte Empfängniß der heiligen Jungfrau.
Immanent, e, *adj.* (als *action immanente*, *actio immanens*) in der Logique ein Thun, das bey dem bleibet, der es thut, mit nichts anders wirckt.
Immanquable, *adj. c.* (von *manquer*) unfehlbar, unausſetzlich; gewiß kommend oder anzutreffen.
Immanquablement, *adv.* unfehlbarlich, gewiß.
Immateriel, le, *adj.* (von *materia*) geistlich, unmaterialisch.
Immatriculation, *f. f.* das Einschreiben in ein Register.
Immatricule, *id.*
Immatriculer, *v. a.* (*qs. immatriculare*) einschreiben in ein öffentlich Register.
Immediat, e, *adj.* (von *medium*) am nächsten, unmittelbar.
Immediatement, *adv.* unmittelbarer Weise.
Immediateté, *f. f.* der immediate Zustand, die Unmittelbarkeit.
Immemorial, e, *adj.* (von *memoria*) undencklich.
Immense, *adj. c.* (*immensus*) unermäßlich.
Immensité, *f. f.* (*immensitas*) Unermäßlichkeit, Unbegreiflichkeit.
Immersion, *f. f.* (*immersio*) die Eintauchung ins Wasser, sonderlich in der Tauffe; bey den Apotheckern, heist es die Einweichung einer Artzney; bey den Sternkündigern ist es das Eingehen eines Sterns in die Sonnen-Strahlen, daß man ihn nicht mehr sehen kan, des Monds in den Schatten der Erde, in dessen Finsternissen.
Immersif, ive, *adj.* (*immersivus*) das sich eintaucht.
Immeuble, *f. m.* (*bonum immobile*) ein unbeweglich Gut.
Imminent, e, *adj.* (*imminens*) das über dem Haupt schwebet, das leicht über den Hals fallen kan.
peril imminent oder *éminent*, eine augenscheinliche Gefahr.
s'Immiscer, *v. r.* (*immiscere*) in Rechts-Sachen, sich in etwas einmengen, sonderlich in Erb-Händel.
Immisericordieux, euse, *adj.* (*immisericors*) unbarmhertzig, das Wort ist noch nicht in usu.
Immixtion, *f. f.* (*immixtio*) das Einmengen, sonderlich in Erb-Sachen.
Immobile, *adj. c.* (*immobilis*) unbeweglich.
un esprit immobile, beständiger Sinn.
Immobiliaire, *adj. c.* (*succession immobiliaire*) die Erbschafft der unbeweglichen Güter.
Immobilité, *f. f.* (*immobilitas*) Unbeweglichkeit.
Immoderation, *f. f.* (*immoderatio*) Unmäßigkeit.
Immoderé, ée, *adj.* (*immoderatus*) unmäßig.
Immoderément, *adv.* unmäßiglich.
Immodeste, *adj. c.* (*immodestus*) unbescheiden, unverschämt, ungebührlich.
Immodestement, *adv.* ungeziemlich, unbescheidener Weise.
Immodestie, *f. f.* (*immodestia*) unbescheidenheit.
Immolateur, *f. m.* (*immolator*) der da opffert; ein Opfferer.
Immolation, *f. f.* (*immolatio*) das Aufopfern, das Opfern.
Immoler, *v. a.* (*immolare*) opfern, aufopfern.
Immonde, *adj. c.* (*immundus*) unrein.
Immondices, *f. f. plur.* (*immunditiæ*) Unreinigkeit bey den Jägern, der Hunds-Koth.
Immortaliser, *v. a.* (von *immortalis*) unsterblich machen, verewigen.
s'immortaliser, *v. r.* sich unsterblich machen.
Immortalité, *f. f.* (*immortalitas*) Unsterblichkeit, Ewigkeit; in den Wappen das Holtz, worauf der Phœnix gemahlet.
Immortel, le, *adj.* (*immortalis*) unsterblich, ewig.
Immortelle, *f. f.* (Lat. *elichrysum*) ein Kraut.
Immortels, *f. m. plur.* poetice, die Götter.
Immortification, *f. f.* (von *mors* und *facio*) in geistlichen Dingen der Zustand, da eines Menschen Begierden noch nicht gebrochen.
Immortifié, ée, *adj.* (qs. *immortificatus*) das noch nicht gecreutziget, gebrochen, in geistlichen Dingen.
Immuable, *adj. c.* (*immutabilis*) unveränderlich.
Immuablement, *adv.* unveränderlicher Weise.
Immunité, *f. f.* (*immunitas*) Freyheit von den Lasten, die andern Unterthanen obliegen.
Immutabilité, *f. f.* (*immutabilitas*) Unveränderlichkeit.
Impair, e, *adj.* (*impar*) ungerad in der Zahl.
Impairement, *adv.* ungerad.
Impalpable, *adj. c.* (qs. *impalpabilis*) unberührlich, das man nicht fühlen oder durch Angreiffen empfinden kan; sehr klein und zart.
Impanation, *f. f.* (von *panis*) die Meynung derer, die da sagen, der Leib Christi sey im H. Abendmahl im Brod.
Impané, *adj. m.* im Brod im H. Abendmahl.

Impardonnable, *adj. c.* (von *pardonner*) unverantwortlich, das nicht vergeben werden kan.
Imparfait, e, *adj.* (*imperfectus*) unvollkommen. *subst.* das imperfectum in der Grammatic.
Imparfaitement, *adv.* unvollkommener Weise.
Impartial, (von *partial*, *pars*) *adj.* unparteyisch.
Impartialité, Unparteylichkeit.
Impassible, *adj. c.* (von *passio*, *pati*) der dem Leiden nicht unterworffen.
Impassibilité, *s. f.* ein Zustand, da man keinem Leiden unterworffen.
Impastation, *s. f.* (von *pâte*, *paste*) ein Werck, so aus klein zerriebenen und wieder zusammen gekneteten Steinen gemacht.
Impatiemment, *adv.* (*impatienter*) ungedultiger Weise, mit Verdruß.
Impatience, *s. f.* (*impatientia*) Ungedult, Verdruß, Unwillen.
Impatient, e, *adj.* (*impatiens*) ungedultig, verdrüßlich, unwillig, unruhig.
Impatienter, *v. a.* ungedultig machen.
s'Impatienter, *v. r.* ungedultig seyn, verdrüßlich, unwillig werden.
s'Impatroniser, *v. r.* (von *Patron*) sich eines Dinges nach und nach als Besitzer anmassen.
Impeccable, *adj. c.* (von *peccare*) ohne Sünde; item der nicht sündigen kan.
Impeccabilité, *s. f.* der Zustand, da man nicht sündigen kan.
Impecunieux, euse, *adj.* (von *pecuniosus*) (im Schertz) der nicht viel Geld-Mittel hat.
Impecuniosité, *s. f.* (im Schertz) die Armuth am Gelde.
Impenetrable, *adj. c.* (*impenetrabilis*) das durch etwas nicht kan durchdrungen werden, undurchdringlich; item unergründlich, unerforschlich, als Geheimnisse.
Impenetrabilité, *s. f.* die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit, die Geheimnisse.
Impenetrablement, *adv.* undurchdringlicher, unerforschlicher Weise.
Impenitence, *s. f.* (von *in* und *pœnitentia*) Unbußfertigkeit, Härtigkeit oder Verstockung des Hertzens.
Impenitent, e, *adj. & subst.* (qs. *impœnitens*) unbußfertig.
Impense, *s. f.* (*impensa*) in Gerichts-Händeln, die Verbesserungs-Unkosten eines Guts oder Hauses.
Imperatif, *s. m.* der Imperativus in der Grammatic, eine Befehls-weise Rede.
Imperatoire, *s. f.* (*imperatoria*) ein Kraut.
Imperatrice, *s. f.* (*imperatrix*) die Kayserin.
Imperceptible, *adj. c.* (von *in* und *percipio* unempfindlich, unbegreiflich, unvermerckt.
Imperceptiblement, *adv.* unvermercklich.
Imperfection, *s. f.* (*imperfectio*) Unvollkommenheit, Fehler, Gebrechen.
les imperfections d'un livre, die Defecte eines Buchs; die Bögen, die an einem Buch mangeln, oder das Buch, dem etliche Bögen mangeln.
Imperial, e, *adj.* (von *Imperator*. qs. *imperialis*) Kayserlich.
ville imperiale, eine Reichs-Stadt.
chambre imperiale, das Kayserl. Kammer-Gericht oder Hof-Gericht.
diete imperiale, ein Reichs-Tag.
couronne imperiale, eine Blume, Kaysers-Cron.
la pierre imperiale, eine Art Zahn-Pulver.
Imperiale, *s. f.* der Himmel an einer Kutsche oder Bette; eine Art von Koppen oder runden Dächern, als zwey SS. gegen einander auf den Thürnen.
une imperiale, eine Art grosser länglichter Pflaumen, Roß-Pflaumen.
une imperiale, im Karten-Spiel ist eine Quart vom Dauß oder vier Däuser, vier Könige &c.
Imperiaux, *s. m. plur.* (von *Imperial*) die Kayserliche Soldaten.
Imperieux, euse, *adj.* (*imperiosus*) meisterhafft, herrisch, der allen befehlen will, der mit Hoffart und Stoltz befiehlet.
Imperieusement, *adv.* herrischer, hoffärtiger Weise.
Imperissable, (von *perir*) unverderblich.
Imperitie, *s. f.* (*imperitia*) Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit.
Impersonnel, le, *adj.* in der Grammatic, ein Impersonale, ein Verbum, das keine gewisse Person einschliest. Als: *il pleut*, es regnet: *il tonne*, es donnert.
Impersonnellement, *adv.* (*impersonaliter*) in der Grammatic.
Impertinemment, *adv.* (von *in* und *pertinere*) ungereimter Weise, ungeschicklich.
Impertinence, *s. f.* Thorheit, Unbesonnenheit, Grobheit, abgeschmackte That.
Impertinent, e, *adj. & s.* unbesonnen, närrisch, unvernünfftig, grob, abgeschmackt, ungereimt.
Imperturbabilité, *s. f.* (qs. *imperturbabilitas*, von *perturbare*) in der Philosophie, die unverruckte Stille des Hertzens.
Imperturbable, *adj. c.* still, das nicht kan beunruhiget werden.
Impetrable, *adj. c.* (*impetrabilis*) in den Rechten, das man nicht erhalten oder erlangen kan.
Impetrant, e, *adj.* (*impetrans*) in den Rechten, der etwas erlanget, oder davon getragen, als einen Dienst, eine Gnade &c.
Impetration, *s. f.* (*impetratio*) in den Rechten, die Erlangung, die Erhaltung eines Dienstes &c.
Impetrer, *v. a.* (*impetrare*) in den Rechten, erhalten, davon kriegen, bekommen.
Impetueux, euse, *adj.* (von *impetus* qs. *impetuosus*) stürmisch, stürmend, mit Gewalt

anstossend, ungestümm, als Wellen, Wind: hefftig, schnell, übereilend, als Gemüths-Bewegung, und die, so solche haben.

Impetueusement, *adv.* mit grossem Sturm oder Gewalt, hefftiger Weise, schnell, ungestümig.

Impetuosité, *s. f.* Anfall, Anlauff, Hefftigkeit, Sturm, Gewalt, Ubereilung, Ungestümm.

Impie, *adj. c. & subst.* (*impius*) gottloß, lasterhafft.

Impieté, *s. f.* (*impietas*) Gottlosigkeit, lasterhafftes Wesen, gottlose That; Lieblosigkeit gegen seine nechste Bluts-Freunde.

Impiteux, euse, *adj.* (von *pitié*) (im Schertz) unbarmhertzig, grausam.

Impitoyable, *adj. c.* (von *pitié*) unbarmhertzig, grausam, unerbittlich, scharff.

Impitoyablement, *adv.* ohne Barmhertzigkeit, ohne Mitleiden, unbarmhertziger oder grausamer Weise.

Implacable, *adj. c.* (*implacabilis*) unversöhnlich, unerbittlich.

Implantation, *s. f.* (*implantatio*) eine Art, damit man vermeynet Kranckheiten zu heilen, indem man eine Pflantze in die Erde setzt, die man vorher mit dem Wasser, womit man den Theil des Leibes, der kranck ist, benetzet, wodurch die Kranckheit weg und in die Pflantze kommen soll.

Implication, *s. f.* (*implicatio*) Theilhafftigkeit, Antheil an einer Sache, wann man in Gerichts-Händeln als ein Mitschuldiger angesehen wird ꝛc.

Implicite, *adj. c.* (*implicitus*) das mit darinn begriffen, das darunter mit verstanden wird; worauf man eben so deutlich nicht zielet, oder das man so klar nicht begreiffet.

foi implicite, nicht gar erleuchter, denckeler Glaube, der nicht alles deutliche Erkäntniß hat.

Implicitement, *adv.* nicht klarer oder nicht deutlicher Weise.

Impliquer, *v. a.* (*implicare*) mit einmengen, einmischen, in einen Rechts-Handel; mit ins Spiel bringen.

des choses qui impliquent contradiction, gegen einander lauffende Sachen.

des raisonnemens qui s'impliquent, Schluß-Reden, so sich selbst wiedersprechen, zu wider lauffen.

Imploration, *s. f.* (*imploratio*) das Anflehen.

Implorer, *v. a.* (*implorare*) anflehen, um Hülffe anruffen, flehend begehren.

Impoli, e, *adj.* (*impolitus*) ungeschliffen, unabgerichtet.

Impolitesse, *s. f.* (s. *politesse*) ungeschliffenes Wesen, Grobheit, bäuerische Art, Unhöfflichkeit.

Importamment, *adv.* (im Schertz) nachdrücklicher Weise.

Importance, *s. f.* (von *in* und *portare* qs. *importantia.*) Wichtigkeit, Ansehen, das woran viel gelegen.

une chose d'importance, eine wichtige Sache.

Important, e, *adj.* wichtig, an dem viel gelegen.

faire l'important, meynen, man sey gar nöthig, andere können nicht ohne ihm seyn.

Importer, *v. imp.* ((von *in* und *portare*) daran gelegen seyn.

qu'importe, was lieget daran.

Importun, e, *adj.* (*importunus*) ungelegen, beschwerlich, überlästig, unverschämt, ungestümm.

Importunement, *adv.* unverschämt, beschwerlicher Weise.

Importuner *quelqu'un v. a.* einem beschwerlich, überlästig seyn, Ungelegenheit verursachen.

Importunité, *s. f.* (*importunitas*) Ungelegenheit, Beschwerlichkeit, ungestümes Wesen.

Imposer, *v. a.* (*imponere*, *imposui*) auflegen, sonderlich die Hände, in Kirchen-Ceremonien; item Joch, Stillschweigen, als Tribut; in die Form legen oder schrauben bey den Buchdruckern.

imposer, betrügen, *à quelqu'un*, einen: betrüglich seyn.

imposer un nom à quelqu'un, einem einen Namen geben.

imposer un crime à quelqu'un, einem eine böse that ausbürden wollen.

Imposition, *s. f.* das Auflegen, sonderlich der Hände: it. eines Tributs; das Schrauben einer Form bey den Buchdruckern; eine Art, wodurch man Kranckheiten curiren will, indem man etwas von dem, was der krancke Theil auswirfft, nimmt, und in eine Baum-Rinde oder andere Gewächse einspündet, und fest versteckt.

Impossibilité, *s. f.* (*impossibilitas*) Unmöglichkeit.

Impossible, *adj. c.* (*impossibilis*) unmöglich.

Impost, Impôt, *s. m.* (von *imponere*, *impositum*) eine Auflage auf etwas, Zoll, Zinß, Tribut.

Imposte, *s. f.* (von *imponere*, *imposita*) der Ort oder das hervorragende Theil der Säule, worauf ein Gewölbe oder Bogen aufflieget.

Imposteur, *s. m.* (*impostor*, *imponere*) ein Betrüger.

Imposture, *s. f.* (s. *imposer*, *impostura*) Betrug.

Impotent, e, *adj. & subst.* (*impotens*) unvermöglich, an einem Glied des Leibes, gelähmet.

à l'Impourvû, *adv.* (*improvisus*) unversehens.

Impracticable, *adj. c.* das nicht angehet, das man nicht thun kan mit Vortheil; da man nicht bleiben kan; unbrauchbar.

an

un homme impracticable, ein Mensch, mit dem man nicht umgehen kan.
chemin impracticable, ein Weg, den man nicht mehr gehen kan.
Imprecation, *f. f.* (*imprecatio*) Fluch, Anwünschen eines Unglücks.
pousser, donner, faire des imprecations, böses anwünschen.
Impregnation, *f. f.* in der Chymie, das Mittheilen einer Krafft, die eine flüßige Materie von etwas anders empfängt.
Impregner, *v. a* (*impregnare*, von *impregnans*) in der Chymie.
s'impregner, *v. r.* Krafft von etwas anders bekommen oder in sich nehmen.
Imprenable, *adj. c.* (von *prendre*) das nicht kan erobert oder bezwungen werden.
Imprescriptible, *adj. c.* (*f. prescription*) in den Rechten, das der Verjährung nicht unterworffen.
Imprescriptibilité, da keine præscription oder Verjährung Platz hat, als im Zehenden und andern.
Impresse, *adj. c.* (*impressus*) *une espece impressè*, eine in den Sinn eingeprägte Gestalt eines Dinges.
Impression, *f. f.* (*impressio*) Gepräge, Spur, Zeichen; Druck oder gedruckte Schrifft, Auflage eines Buchs; Würckung, Einprägung, Einbildung, Mittheilung der Eigenschafften.
les impressions que les astres font sur les corps sublunaires, die Einflüsse des Gestirns, die Wirckung desselben, in die irrdischen Dinge.
un noble de nouvelle impression, ein neugebackener Edelmann.
Imprevû, ë, *adj.* (*improvisus*) unversehen, unvermuthet.
Imprimer, *v. a.* (*imprimere*) eindrücken, einprägen, aufdrucken auf etwas, als ein Siegel rc. drucken, als ein Buch; gründen, als ein Tuch, worauf man mahlen wil; anstreichen mit Oel, etwas zu erhalten im Bau-Wesen; mittheilen, als eine Eigenschafft.
Imprimé, *f. m.* eine Schrifft.
Imprimerie, *f. f.* die Druckerey, die Drucker-Kunst.
Imprimeur, *f. m.* ein Buchdrucker.
imprimeur en tailles douces, ein Kupffer-Drucker.
Imprimûre, *f. f.* ein gegründetes Tuch zum Mahlen.
Improbable, *adj. c.* (*improbabilis*) das nicht wahrscheinlich; item das man nicht beweisen kan.
Improbation, *f. f.* (*improbatio*) das Mißbilligen eines Dinges.
Impropre, *adj. c.* (*improprius*) uneigentlich, als ein Wort, das die Sache nicht recht ausdrücket.
Improprement, *adv.* uneigentlicher Weise.
Impropriété, *f. f.* der Gebrauch eines untauglichen, uneigentlichen Wortes.
à l'Improviste, *adv.* (*ex improviso*) unversehens.
Improuver, *v. a.* (*improbare*) nicht gut heissen, verwerffen, mißbilligen.
Imprudemment, *adv.* (*imprudenter*) unbedachtsamer Weise, unversehens.
Imprudence, *f. f.* (*imprudentia*) Unbesonnenheit, unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit.
Imprudent, e, *adj.* (*imprudens*) unvorsichtig, unbedachtsam.
Impubere, *adj. c. & subst.* (*impuber*) in den Rechten, unmündig, ein Unmündiger.
Impudemment, *adv.* (*impudenter*) unverschämter Weise.
Impudence, *f. f.* (*impudentia*) unverschämtes Wesen, schamlose Art.
avec impudence, ohne Scham und Scheu.
Impudent, e, *adj. & subst.* (*impudens*) unverschämt.
Impudicité, *f. f.* (*impudicitia*) Unzucht, Unkeuschheit.
Impudique, *adj. c.* (*impudicus*) unkeusch, unzüchtig.
Impudique, *f. m. & f.* ein Hurer, eine Hure.
Impudiquement, *adv.* unzüchtiger Weise.
Impugner, *v. a.* (*impugnare*) anfechten, bestreiten, als eine Lehre oder Meynung in den Schulen.
Impuissance, *f. f.* (*impotentia*) Unvermögen, Mangel der Krafft, Untüchtigkeit zu ehelicher Beywohnung.
Impuissant, e, *adj.* (*impotens*) unvermögend, krafftloß, untüchtig zum Ehestand.
son mari est impuissant, ihr Mann kan die Ehe-Pflicht nicht leisten.
Impulsif, ive, *adj.* (von *impellere*, *impulsum*) antreibend, forttreibend.
Impulsion, *f. f.* (*impulsio*) Antrieb, Trieb, Bewegung.
Impunement, *adv.* (*impune*) ungestrafft.
Impuni, e, *adj.* (*impunitus*) ungestrafft.
Impunité, *f. f.* (*impunitas*) das Ubersehen, da man etwas ungestrafft hingehen läst; Mangel der Straffe.
Impur, e, *adj.* (*impurus*) unrein, unsauber.
Impurement, *adv.* (*impure*) unrein, unsäuberlich.
Impureté, *f. f.* (*impuritas*) Unreinigkeit.
Imputation, *f. f.* (*f. imputer*) Beschuldigung, Zurechnung, in Theologischen Sachen.
imputation des interêts sur le principal, der Abzug der Zinse vom Capital.
Imputer, *v. a.* (*imputare*) beschuldigen, zuschreiben, zurechnen, zumessen.
imputer les usures sur le principal de la dette, die gegebenen Zinse von der Haupt-Summe der Schuld abziehen.

Inaccessible, *adj. c.* (*inaccessus*) *à quelqu'un*, dazu einer nicht kommen kan.
un homme inaccessible, einer, zu dem man nicht wohl kommen kan.
Inacostable, *adj. c.* (von *coste*, *côté*) mit dem man nicht viel umgehen kan, murrisch, unfreundlich.
Inaccoutumé, ée, *adj.* (s. *coutume*) ungewohnet.
Inaction, *s. f.* (von *in* und *actio*) Wirckungloses Wesen, sonderlich in der Seele, Leblosigkeit des Gemüthes oder das Müßigstehen desselben.
Inadmissible, *adj. c.* (von *admittere*) das man in gerichtlichen Sachen nicht zulassen kan.
Inadvertance, *s. f.* (von *advertere*) Unachtsamkeit.
Inalienable, *adj. c.* (von *alienare*) das nicht auf einen andern oder in fremde Hände kommen kan.
Inalliable, *adj. c.* (von *alligare*, s. *alliance*) das nicht kan vereiniget werden, sonderlich als Metalle.
Inalpin, e, *adj.* (von *in* und *alpinus*) was in dem Alpen-Gebürge lieget, (ein Wort der Geographie.)
Inalterable, *adj. c.* (s. *alterer*) unveränderlich, unverderblich.
Inamissible, *adj. c.* (von *amittere*) *grace inamissible*, die Gnade, so man nicht mehr verlieren kan.
Inamissibilité de la grace, *s. f.* die Eigenschafft der Gnade, daß sie nicht wieder verlohren werden kan.
Inanimé, ée, *adj.* (*inanimatus*) lebloß, unbelebet.
Inanition, *s. f.* (von *inanis*) Mangel der Nahrung, im Magen, in der Medicin.
Inapplication, *s. f.* (von *applicare*) Unachtsamkeit, schlechter Eifer zu etwas.
Inappliqué, ée, *adj.* unachtsam, unaufmercksam, nicht eifferig etwas zu thun.
Inarticulé, (*inarticulatus*) *des mots inarticulez*, undeutlich ausgesprochene Wörter.
Inattention, *s. f.* (von *attendere*) Unaufmercksamkeit.
Inauguration, *s. f.* (*inauguratio*) die Ceremonien bey Crönung und Salbung eines Königes; die Einsetzung eines Regenten.
Incaguer, *v. a.* vulg. (von *caque*, *caquer*) ausfordern, in den Sack stecken; vexiren.
Incahotable, *adj. c.* sanfft; das nicht staucht; wird nur von Wagen und Sänfften gesagt.
Incameration, *s. f.* (*incameratio*, von *camera*) eine Redens-Art am Päbstlichen Hofe, wann man ein Stücke Land zum Päbstlichen Kammer-Gut macht.
Incamerer, *v. a.* ein Gut oder Land zu den Päbstl. Gütern schlagen.
Incantation, *s. f.* (*incantatio*) Zauberey, Beschwerung.

Incapable, *adj. c.* (s. *capable*, von *capere*) unfähig, untüchtig, der nicht kan.
Incapacité, *s. f.* (von *capax*) Unfähigkeit, Untüchtigkeit.
Incarnadin, *s. m.* (von *caro*, *carne*) Fleischfarbe, Leibfarbe.
Incarnadin, e, *adj.* Leibfarben.
Incarnat, e, *adj.* (*incarnatum*) Leibfarb, Rosenfarbig.
Incarnation, *s. f.* (*incarnatio*, von *caro*) bey den Theologis die Menschwerdung.
Incarnatif, *adj.* in der Chirurgie, das Fleisch wachsen macht.
Incarné, ée, *adj.* wird von dem Heyland gesaget.
le verbe incarné, das Wort, so Fleisch geworden.
la sagesse incarnée, die ewige Weisheit, so die Menschheit angenommen.
un diable incarné, ein leibhafftiger Teuffel.
c'est la chicane incarnée, prov. er ist ein grosser Rechts-Zäncker.
c'est la probité incarnée, prov. er ist die Frömmigkeit selbst.
s'Incarner, *v. r.* menschliche Natur annehmen, Mensch werden, ist in der Theologie gebräuchlich; bey den Wund-Aertzten heist es, wieder neu Fleisch bekommen.
Incartade, *s. f.* vulg. (s. *incartation*, von *quart*, Aengstigung, wie das Gold im Feuer zertrieben wird, wann es die Quart bekommt) Plage, Trangsal; das Scheeren der Bürger von den Soldaten; Anfall, Beschimpffen, dumm-kühnes Wesen.
Incart, *s. m.* oder Incartation, *s. f.* in der Chymie, die Quart in der Reinigung oder Probe des Goldes, (von Quart, weil das Gold gegen dem Silber, so dazu kommt, das vierte Theil ausmacht.)
Incendiaire, *s. m.* (*incendiarius*) ein Mordbrenner.
Incendie, *s. m.* (*incendium*) eine Feuers-Brunst; ein Feuer, so auskommt.
Inceration, (von *cera*) wann man in der Schmeltz-Arbeit etwas dahin bringet, daß es sich giessen lässet.
Incertain, e, *adj.* (*incertus*) ungewiß, unbeständig, zweiffelhafft.
Incertainement, *adv.* mit Ungewißheit, ungewisser Weise.
Incertitude, *s. f.* (*incertum*) Ungewißheit, Zweiffel.
Incessable, *adj. c.* unabläßig, unaufhörlich.
Incessament, *adv.* (von *cessare*) ohnaufhörlich, immerfort, ohne Unterlaß.
Incessible, *adj.* (von *cedere*) bey den Juristen; das man keinem andern abtreten kan; unüberläßlich.
Inceste, *s. m.* (*incestus*) Blutschande; item ein Blutschänder.

inceste

inceste spirituel, wann man mit einer Person im verbotenen Grade Unzucht treibt, als mit Gevattern, oder mit Ordens-Personen; it. wann ein Geistlicher zwey Pfrunden zugleich als Mutter und Tochter hat, davon eine die andere zu vergeben.

Inceſtueuſement, *adv.* als ein Blutschänder, mit Blutschande.

Inceſtueux, euſe, *adj.* [*inceſtus*] Blutschänderisch.

Incharitable, *adj. c.* [von *charitas*] der keine Liebe beweiset.

Inchoatif, *adj.* [*inchoativus*] in der Grammatic heissen verba inchoativa, *les verbes inchoatifs, de signification inchoative*, die da bedeuten, daß man etwas anfange, als *ſeneſco*, ich fange an alt zu werden.

Incidemment, *adv.* [ſ. *incident*] folglich, beyfälliger Weise, dabey, bey dieser Gelegenheit, wird in Gerichts-Händeln gebraucht.

Incidence, *ſ. f.* [*incidentia*] in der Geometrie, das Fallen einer Linie oder eines Cörpers auf einen andern; in der Astronomie ist es so viel als Immerſion.

Incident, e, *adj.* [*incidens*] mit beyfällig, das mit vorfällt.

Incident, *ſ. m.* ein Fall, eine Begebenheit; eine neue Schwierigkeit, Frage, Hinderniß ꝛc. die in einem Proceß-Handel entsteht.

Incidenter, *v. n.* [von *incident*] in Gerichts-Sachen neue Händel in einen Proceß machen, daß es zu keinem Ausspruche kommen kan.

Incineration, *ſ. f.* [von *cinis*, *cinere*] in der Chymie, das Aschen machen aus einem Kraute.

Incirconcis, e, *adj.* [*non circumciſus*] unbeschnitten.

Incirconciſion, *ſ. f.* die Vorhaut, oder die Leute, so nicht beschnitten; der Zustand der Unbeschnittenen.

Inciſer, *v. a.* [*incidere*] bey den Wund-Aertzten, einen Schnitt in die Haut oder in das Fleisch thun; item schneiden, als in Bäume, oder einschneiden, wann man pfropffen wil; hineinfressen, ätzen als Scheid-Wasser ins Kupffer, bey dem Radiren; durchfressen, als was scharffes die Gedärme.

Inciſif, ive, *adj.* einfressend, ätzend, als Scheid-Wasser.

dent inciſive, ein Zahn vornen im Munde, womit man abbeißt; ein Beiß-Zahn, im Gegensatz der Kau- oder Backen-Zähne.

Inciſion, *ſ. f.* [*inciſio*] ein Schnitt, den ein Wund-Artzt thut, oder ein Gärtner, wann er impfft.

Inciſoire, *adj. c.* wird von den vördersten breiten Zähnen gesagt, womit man etwas abbeißt.

Incitation, *ſ. f.* [*incitatio*] der Antrieb; die Anreitzung.

Inciter, *v. a.* [*incitare*] antreiben, anreitzen.

Incivil, e, *adj.* [von *civilis*] unhöflich, grob, bäurisch.

Incivilement, *adv.* grober Weise, unhöflich.

Incivilité, *ſ. f.* Unhöflichkeit, Grobheit, bäurisches Wesen.

Inclemence, *ſ. f.* [*inclementia*] die Ungnade, absonderlich der Götter.

l'inclemence du ciel, das schlimme, ungesunde, trübe Wetter.

Inclement, e, *adj.* ol. streng, unbarmhertzig.

Inclinaiſon, *ſ. f.* [*inclinatio*] in der Geometrie, wann eine Linie die andere durchschneidet; und einen Winckel mit derselben macht.

Inclinant, e, *adj.* [ſ. *incliner*] geneigt zu etwas, ist selten gebräuchlich, in den Compassen sagt man es von der Magnet-Nadel, wann sie abweichend ist, oder sich neigt, vom Nordpunct.

Inclination, *ſ. f.* [*inclinatio*] das Neigen zweyer Linien, oder zweyer Flächen zusammen, daß sie einen Winckel machen; das Neigen oder Bücken, als des Leibes, des Hauptes ꝛc. das Sincken eines Dings; das Umneigen, wodurch man etwas aus einem Gefäße allmählich rinnen läßt; Neigung, Lust zu etwas, Bewegung, natürlicher Trieb; Liebe, Freundschafft.

l'inclination de l'axe de la terre, da in der Astronomie, die Bewegung der Erde, oder des Firmaments so gezeigt wird, oder geschieht, daß dadurch Tag und Nacht gleich werden.

Incliner, *v. a.* [*inclinare*] sich neigen, geneigt seyn zu etwas; als zwey Linien an einander stossen, und einen Winckel machen, neigen, bücken; geneigt machen zu etwas.

s'incliner devant quelqu'un, *v. r.* sich vor einem bücken oder neigen.

Inclus, e, *adj.* [*incluſus*] eingeschlossen, als ein Brief im andern.

l'Incluſe, *ſ. f.* der eingeschlossene Brief.

Incluſivement, *adv.* [*incluſive*] mit eingeschlossen, als wann man zehlt bis auf einem Tag, und denselben mit in der Zahl einschließt, die man nennet.

Incognito, *adv.* [Ital. e Lat. *incognitus*] unbekannter Weise, wie ein Mensch an einem Orte, da er sich nicht zu erkennen giebt.

rire incognito, heißt im Schertz, in die Faust, oder heimlich lachen.

Incombuſtible, *adj. c.* [von *comburo*] unverbrennlich.

Incommenſurable, *adj. c.* [von *menſura*] in der

der Geometrie, das nicht zu gleichem Maaß mit dem andern kan gebracht werden, da immer etwas überbleibt.

Incommode, *adj. c.* [*s. commode*] beschwerlich, verdrießlich.

Incommodement, *adv.* beschwerlicher Weise, unbequem.

Incommoder, *v. a.* [*incommodare*] beschwerlich seyn, *quelqu'un*, einen plagen, quälen, schaden, verhindern.

s'incommoder, v. r. sich Mühe machen.

Incommodé, ée, *adj.* kranck, übelauf, *de quelque chose*, an etwas, arm, im übeln Zustande.

un homme incommodé, heist auch ein Verschnittener.

un vaisseau incommodé, ein Schiff, das einen Mast verlohren, und verwirrtes Tau-Werck hat.

être incommodé de la veine poëtique, heist bey dem Molliere im Schertz, keine Lust zum Versmachen haben.

Incommodité, *f. f.* [*incommodum*] Unbequemlichkeit; Verdruß, Beschwerlichkeit; Ungemach; Armuth; Unpäßlichkeit, die einem nicht eben zu Bette hält.

Incommunicable, *adj. c.* [von *communicare*] dessen kein anderer theilhafftig werden kan, das zu keiner Gemeinschafft mit andern kommen kan.

Incommutable, *adj. c.* [von *mutare*] in Gerichts-Sachen, das nicht verändert werden kan.

Incomparable, *adj. c.* [*incomparabilis*] unvergleichlich, ungemein.

Incomparablement, *adv.* unvergleichlicher Weise.

Incompatibilité, *f. f.* [von *patior*] Unverträglichkeit; widerwärtiges Wesen, zwischen zweyen Dingen, die einander nicht leiden können, als Kalt und Warm, oder zwischen zwey Personen, oder Gemüths-Neigungen; zwischen zweyen Bedienungen, die nicht beysammen stehen können.

Incompatible, *adj. c.* unverträglichen, widerwärtigen Wesens, wider einander lauffend.

Incompetemment, *adv.* ungültiger Weise, wegen Ungültigkeit des Richters oder der Partheyen.

Incompetence, *f. f.* Unvermögenheit, Ungültigkeit, in einer Sache zu urtheilen oder zu rechten.

Incompetent, e, *adj.* [von *competens*] unrechtmäßiger, nicht gehöriger Richter oder Parthey.

Incomplexe, *adj.* [Lat. *incomplexus*] das nicht zusammen gesetzt, sondern blos und allein steht, nichts von andern Sachen in sich begreifft, nichts einschliesset.

Incomprehensibilité, *f. f.* [*incomprehensibilitas*] Unbegreiflichkeit.

Incomprehensible, *adj. c.* [*incomprehensibilis*] unbegreiflich.

Incompressible, *adj. c.* [von *premo, pressi*] das nicht kan dichte zusammen gebracht werden, als das Wasser, ob man gleich *condensée*, vom Wasser sagen kan.

Inconcevable, *adj. c.* [von *concipere*] unbegreiflich, dem Verstand; sehr groß.

Inconduite, *subst. f.* wird eine [*conduite*] oder Aufführung genennet, die man eben nicht böß heissen kan, aber doch unanständig und sonderlich dem König mißfällig ist.

Incongru, ë, *adj.* [*incongruens*] wider die Reguln, falsch, nach der Grammatic.

Incongruité, *f. f.* Fehler, wider die Grammatic; item Grobheit, ungereimtes Wesen.

Incongrument, *adv.* ungereimter Weise, wider die Grammatic lauffend.

Inconnu, ë, *adj.* [von *connoître, connu*, Lat. *cognitus*] unbekannt.

Inconnu, *f. m.* ein Unbekannter.

Inconsequence, *f. f.* eine Folge oder Schluß die nicht aus den vorhergehenden Sätzen folgt, ein übler Schluß aus etwas.

Inconsideration, *f. f.* [von *considerare*] Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit.

Inconsideré, ée, *adj.* und bisweilen *substantiv.* unachtsam, unbedachtsam, *adj. & subst.* dumm.

Inconsiderément, *adv.* unachtsamer, dummer Weise.

Inconsolable, *adj. c.* [*inconsolabilis*] der nicht zu trösten, oder darinnen kein Trost hilfft.

Inconsolablement, *adv.* da kein Trost verfängt, auf untröstbare Weise.

Inconstamment, *adv.* [*inconstanter*] unbeständiger Weise, mit Unbestand.

Inconstance, *f. f.* [*inconstantia*] Unbeständigkeit.

Inconstant, e, *adj.* [*inconstans*] unbeständig.

Incontestable, *adj. c.* [*s. contester*] unstreitig, gewiß, unwidersprechlich.

Incontestablement, *adv.* ohne Widersprechen, gewiß, unstreitiger Weise.

Incontinemment, *adv.* [*incontinenter*] unmäßiger Weise, unmäßiglich, unkeusch.

Incontinence, *f. f.* [*incontinentia*] Unmäßigkeit, Unkeuschheit.

Incontinent, e, *adj.* [*incontinens*] unkeusch, unzüchtig.

Incontinent, *adv.* [*in continenti*] alsbald, gleich von Stund an.

Inconvenient, *f. m.* [*non conveniens*] Hinderung, Schwierigkeit; was nicht bey etwas seyn soll; Unglück, Verdrießlichkeit, Beschwerlichkeit, Ungemach, so aus etwas folgt.

Incorporalité, *f. f.* [von *corpus, corpore*] leibloses Wesen, geistliche Art ohne Leib.

Incor-

Incorporation, *s. f.* [von *corpore*] Einverleibung, Vermischung, Vermengung.

Incorporel, le, *adj.* [*incorporalis*] unbeleibt, leibloß; item in Rechts-Händeln, Sachen die man nicht greiffen kan, als Rechte und Freyheiten, die man hat.

Incorporer, *v. a.* [von *corpore*] einverleiben, vermengen.

s'incorporer, *v. r.* sich mit einander vermischen.

Incorrigibilité, *s. f.* [von *corrigere*] Ruchlosigkeit; ein Gemüth, das keine Zucht noch Straffe achtet.

Incorrigible, *adj. c.* ruchloß, der keine Zucht achtet, an dem nichts zu bessern, alle Straffe umsonst ist.

Incorrompu, ë, *adj.* [*incorruptus*] unverdorben, wann man einem kurtz sagen will, daß etwas nicht verderbt ist.

Incorruptibilité, *s. f.* [*incorruptibilitas*] Unverdorbenheit, Unveränderlichkeit, Redlichkeit.

Incorruptible, *adj. c.* [*incorruptibilis*] unverderblich, unverweßlich, unvergänglich, unveränderlich, das nicht schlimmer wird, der sich nicht bestechen läßt.

Incorruption, *s. f.* [*incorruptio*] Unverweßlichkeit.

Incrassant, [von *crassus*] verdickend, dick machend.

Incredibilité, *s. f.* [*incredibilitas*] in den Schulen, die Unglaublichkeit.

Incredule, *adj. c. & subst.* [*incredulus*] unglaubig.

Incredulité, *s. f.* [*incredulitas*] Unglaube.

Increé, ée, *adj.* [*increatus*] unerschaffen.

la sagesse increée, GOttes Sohn.

Incroyable, *adj. c.* [von *croire*] unglaublich.

Incroyablement, *adv.* unglaublicher Weise.

Incrustation, *s. f.* [von *incrustare*] Uberlegung oder Bekleidung eines Gebäudes mit etwas gläntzendes.

Incruster, *v. a.* [*incrustare*] ein Gebäu mit gläntzendem Stein-Wercke überziehen.

Incrusté, ée, *part. p. & adj.* [*incrustatus*] überkleidet oder überleget, mit gläntzenden Stein-Platten.

Incubation, *s. f.* [*incubatio*] das Brüten einer Henne.

Incube, *s. m.* [*incubus*] der Alp: die Mahr; eine Kranckheit, wovon im Schlaff die Brust bedrängt wird; item ein eingefleischter Teufel, der sich mit den Hexen, ihrem Vorgeben nach, vermischt.

Inculquer, *v. a.* [*inculcare*] einprägen, einbläuen, einschärffen.

Inculte, *adj. c.* [*incultus*] ungebaut, wüste, öde; grob, wild, ungezogen.

Incurable, *adj. c.* [von *curare*, heilen] unheilbar, heilloß.

Incurables, *s. m. plur.* unheilbare Kranckheiten, der Spital, wo solche Krancke sind.

Incursion, *s. f.* [*incursio*] Einfall mit Kriegs-Volck.

Incuse, *s. f.* [*incusus*] der Name der dünnen Müntzen, so auf der einen Seiten einwarts geprägt, daß die Figur auf der andern erhaben ist.

Indague, *adj. m.* [*s. dague*, Degen] ol. ohne Degen, ohne Zierde, ohne erforderte Erbarkeit.

Inde, *s. m.* [*indicum*] Indig, eine blaue Farbe; item ein roth Holtz aus Indien; der Fluß Indus, und das Land Indien.

les Indes Orientales, Ost-Indien in Asia.

les Indes Occidentales, West-Indien in America.

Indecemment, *adv.* [*indecenter*] ungebührlich.

Indecence, *s. f.* [qs. *indecentia*] Unanständigkeit, Ungebührlichkeit.

Indecent, e, *adj.* [qs. *indecens*] ungebührlich, unanständig.

Indechiffrable, *adj. c.* [*s. dechiffrer*] Zeichen, die man nicht errathen kan, verborgen, unleßlich, unauflößlich, dunckel, undeutlich.

Indecis, e, *adj.* [*non decisus*] unerörtert, unentschieden.

Indeclinable, *adj. c.* [*indeclinabilis*] das man nicht nach der Grammatic decliniren kan.

Indecrotable, *adj. c.* [von *decroter*] ein Schertz-Wort, das man von Schulmeistern sagt, oder von Schul-Regenten, die immer voll Schulstaub oder andern verdrießlichen Unreinigkeiten sind.

Indefini, e, *adj.* [*indefinitus*] unbestimt, unbeschreiblich groß, als die Zahl der Sterne ꝛc.

preterit indefini, der Aoristus bey den Griechen, in der Grammatic; eine unbestimmte vergangene Zeit.

article indefini, der Articulus indefinitus in der Grammatic, als im masc. *du*, *du vin*, fœm. *de la*, *de la biere*; item *un*, *une*.

pronom indefini, ein Pronomen in der Grammatic, das auf nichts gewisses geht, als: *quiconque*, *tel*, *&c.*

Indefiniment, *adv.* [*indefinitè*] unumschränckter Weise.

Indelebile, *adj. c.* [*indelebilis*] unauslöschlich, als ein Character oder Vorzug, den man nicht verlieren kan.

Indeliberé, ée, *adj.* [*indeliberatus*] unüberlegt, unerwogen.

Indemniser, *v. a.* [von *damnum*] man lieset es als *indamniser*, schadloß halten.

Indemnité, *s. f.* man spricht *indamnité*, das schadloß halten.

Independance, *s. f.* [qs. *independentia*] ungebundene

bundene Freyheit etwas zu thun, ohne einen andern um Erlaubniß zu fragen.
avec independance, ohne Absicht auf was anders, mit Beyseitsetzung anderer Dinge, so damit verknüpfft.
Independant, e, *adj.* (*à nullo pendens*) frey, sein eigen Herr, niemanden unterworffen, das keine Verwandschafft mit etwas hat.
Independans, *s. m. plur.* eine gewisse Secte, in Engelland absonderlich; die Gemeinlosen, die an keine gewisse äusserliche Gemeine wollen gebunden seyn, die entweder sich nur von keiner Gemeine wollen vorschreiben lassen, oder, welches die ärgere Art, die aller anderer Secten Grund-Suppe sind.
Independantisme, *s. m.* die Lehre oder Secte die unter keiner Obrigkeit stehen will.
Independemment, *adv.* ungebundener Weise, ohne einem andern unterworffen zu seyn; frey.
Indeterminé, ée, *adj.* (qs. *indeterminatus*) unentschieden, unerörtert; item von ungewisser Maaß, das so groß seyn kan, als man es machen will.
être indeterminé, ungewiß, unschlüßig seyn.
Indeterminément, *adv.* unbestimmter Weise, ohne was gewisses zu setzen.
Indeu, Indû, ë, *adj.* (von *in* und *debitus*) da man nicht soll, nicht gehörig; unrecht, unrechtmäßig.
tems indû, unrechte Zeit.
venir à heure induë, zu spät kommen.
Indevot, e, *adj.* (von *in* und *devotus*) ohne Andacht und Religion; gottloß, der keine Andacht und Eyfer zum Gottes-Dienst bezeugt.
Indevotement, *adv.* andachtloser Weise, ohne alle Andacht.
Indevotion, *s. f.* ein andachtloses Wesen.
Index, *s. m.* Lat. der Zeiger, der andere Finger an der Hand, ist im Reden nur gebräuchlich; der Zeiger an einem Compaß, oben am Globo in der Astronomie, der sich mit dem Globo in seinem Circul herum dreht; item in einem andern Compaß der Zeiger; das Register zu Ende der Bücher.
être dans l'Index, mit unter den verbotenen Büchern seyn.
Indicateur, die Muskel des Zeiger-Fingers.
Indicatif, ive, *adj.* (*indicativus*) das da anzeigt.
colonne indicative, eine See-Säule an den See-Küsten, wegen der Ebbe und Fluth gesetzt.
Indicatif, *s. m.* der Indicativus modus, in der Grammatic.
Indication, *s. f.* (*indicatio*) ein Anzeichen, woran man sonderlich im Artzneyen sehen kan, was weiter zu thun.
indication vitale, ein Anzeichen, da man die Gesundheit nur zu erhalten hat.
indication curative, da man die Kranckheit zu vertreiben hat.
indication symptomatique, da man bösen Zufällen, die zu fürchten sind, vorkommen muß. In Rechts-Sachen heist *indication*, eine Nachricht; ein Bericht; ein Unterricht von der Sache.
Indice, *s. m.* (*indicium*) ein Anzeichen; ein Merckzeichen, das Register an einem Buch; der Zeig-Finger, s. Index.
Indicible, *adj. c.* (*indicibilis*) unaussprechlich, ungemein groß.
Indiction, *s. f.* (*indictio*) das Zusammenruffen zu einer Versammlung eines Concilii oder Synodi, auch eines Reichs-Tages.
indiction Romaine, eine Art die Jahre zu zehlen, bey den Römern b[illegible] auf 15. von da an fängt man wieder bey 1. an, ist in den Päbstlichen Bullen noch gebräuchlich, fängt vom ersten Januarii an.
indiction Cesarienne oder *imperiale* fängt vom 24. September an.
indiction de Constantinople, fängt vom 1. September an.
Indien, *adj.* Indianisch.
les Indiens, die Indianer.
Indienne, *s. f.* (*indiana*) eine Art von Schlafröcken, mit weiten Ermeln, deren Mode oder Zeug aus Indien gekommen.
Indifferemment, *adv.* (qs. *indifferenter*) ohne Unterscheid, auf keine besondere Weise.
Indifference, *s. f.* (qs. *indifferentia*) die Art eines Dinges, gleich so bald böß als gut werden zu können; ein kaltsinniges Wesen, Unempfindlichkeit des Gemüths.
sainte indifference, in allen Dingen eine reine Absicht auf GOtt.
Indifferent, e, *adj. & subst.* (*indifferens*) das nicht böß und nicht gut; das böß oder gut werden kan, der unempfindlichen Gemüths, dem nichts zu Hertzen geht, dem eins so viel gilt, als das andere; unpartheyisch.
cela m'est indifferent, da liegt mir nichts sonderliches daran.
Indigence, *s. f.* (*indigentia*) Dürfftigkeit; Armuth.
Indigent, e, *adj. & subst.* (*indigens*) arm, dürfftig; ein Armer.
Indigeste, *adj. c.* (*indigestus*) unverdaulich; unausgearbeitet, als ein Buch, unordentlich.
un estomac indigeste, ein schwacher, übel dauender magen.
Indigestion, *s. f.* (von *in* und *digestio*, *digerere*) Unverdaulichkeit.
Indignation, *s. f.* (*indignatio*) Unwille, Mißfall, Verdruß.

Indigne,

Indigne, *adj. c.* (*indignus*) unwürdig, unanständig.

Indigné, ée, *adj.* unwillig, böß, zornig, *contre quelqu'un* über einen, *de quelque chose*, wegen etwas.

Indignement, *adv.* (*indigne*) unwürdiglich, übel, unanständiger Weise.

s'Indigner, *v. r.* (*indignari*) sich erzürnen, unwillig werden, *contre quelque chose*, über etwas.

Indignité, *f. f.* (*indignitas*) Unwürdigkeit; Unanständigkeit; Schimpff.

Indigo, *f. m.* Indig, eine blaue Farbe.

Indiquer, *v. a.* (*indicare*) anzeigen, ankündigen, wann eine Versammlung der Geistlichen soll gehalten werden.

Indire, (von *indicere*) *aux quattre cas*, ein Recht der Lehens-Herren in 4. Fällen ihrer Güter Einkünffte zu verdoppeln. *le droit d'indire*, das Recht solche Steuren zu fordern als: Fräulein-Steuer rc.

Indirecte, *adj. c.* (*indirectus*) wider Gesetz und Rechte; unbillig, unzuläßig; item nicht gerade zu, verdeckt, daß man es nicht so deutlich mercken soll.

harangues indirectes, Orationen, so die Historici anführen, den vornehmsten Puncten nach, nicht als wann die, so sie gehalten, selbst redeten.

Indirectement, *adv.* (*indirecte*) durch andere, nicht so deutlich, *adv.*

Indisciplinable, *adj. c.* an dem alle Zucht vergebens, zuchtloß, ruchloß.

Indiscret, e, *adj. & subst.* (qs. *indiscretus*) dumm, unbesonnen; ein frecher, unbedachtsamer Mensch.

Indiscretement, *adv.* unbesonnener Weise.

Indiscretion, *f. f.* (qs. *indiscretio*) Unbesonnenheit, Dummheit, Unverstand.

Indispensable, *adj. c.* (qs. *indispensabilis*) unumgänglich nöthig; unnachläßiger Nothwendigkeit.

Indispensablement, *adv.* unumgänglich, nothwendig.

Indisposé, ée, *adj.* (von *disposé*, *dispositus*) übel auf, unbaß.

Indisposer, *v. a.* reitzen, böß machen, grimmig oder zornig machen.

Indisposition, *f. f.* (qs. *indispositio*) Unbäßlichkeit.

Indisputable, *adj. c.* unstreitbar.

Indissoluble, *adj. c.* (*indissolubilis*) unauflößlich.

Indissolublement, *adv.* unauflößlicher Weise.

Indissolubilité, *f. f.* (qs. *indissolubilitas*) Unauflößlichkeit.

Indistinct, e, *adj.* (*indistinctus*) undeutlich, dunckel.

Indistinctement, *adv.* undeutlicher, dunckler Weise, ohne Unterscheid.

Individu, *f. m.* (*individuum*) in der Logic, das, was keine Eintheilung leidet, das Uneintheilige.

cela regarde mon individu, das gehet mich an.

Individüe, *adj. fœm. l'individuë Trinité*, die unzertheilige Dreyeinigkeit.

Individuel, le, *adj.* (*individualis*) das zum Individuo gehört.

Individuellement, *adv.* als ein Individuum.

Indivis, e, *adj.* (*indivisus*) unzertheilt.

par indivis, *adv.* in Rechts-Sachen unzertheilt.

Indivisible, *adj. c.* (*indivisibilis*) unzertheilig.

Indivisiblement, *adv.* unzertheiliger Weise.

Indocile, *adj. c.* (*indocilis*) ungelehrig.

Indocilité, *f. f.* (*indocilitas*) Ungelehrigkeit.

Indocte, *adj. c.* (*indoctus*) ungelehrt.

Indolence, *f. f.* (*indolentia*) Unempfindlichkeit.

Indolent, e, *adj.* (von *in* und *dolens*) unempfindlich, faul, träg.

Indomptable, *adj. c.* (*indomitus*) das nicht zu zähmen, sehr wild.

Indompté, ée, *adj.* (*indomitus*) ungezähmt, wild.

In douze, *f. m.* (*in duodecimo*) *in duodez* gedruckt oder gebunden.

Indû, *s.* Indeu.

Indubitable, *adj. c.* (*indubitabilis*) ausser allen Zweiffel, gewiß.

Indubitablement, *adv.* gantz gewiß, ohne Zweiffel.

Induction, *f. f.* (*inductio*) ein Schluß, so aus den vorhergehenden Sätzen gemacht wird; ein Antrieb zu etwas.

Induement, Indûment, *adv.* (von *indû*) ungebührlicher Weise.

Induire, *v. a.* (*inducere*) schlüssen; einen Schluß machen aus etwas, antreiben, bereden, führen, *en tentation*, in Versuchung verleiten.

Indulgemment, *adv.* (*indulgenter*) gnädig, gelind, nicht nach der Schärffe.

Indulgence, *f. f.* (*indulgentia*) die Gelindigkeit, das Ubersehen, das Nachgeben; die Nachlassung der Straffe; item in der Römischen Kirche, Ablaß.

Indulgent, e, *adj.* (*indulgens*) gut, gnädig, gelind.

Indult, *f. m.* (von *indulgere* qs. *indultus*) eine Päbstliche Erlaubung, wodurch ein Weltlicher etwas in geistlichen Aemtern zu sprechen, oder ein Geistlicher in Händeln ausser seinem ordentlichen Amt, oder vor andern seines gleichen etwas thun darff.

indult & bon passage, ist ein Zoll, den die Kauff-Leute dem Könige in Spanien bezahlen.

Indul-

Indultaire, *f. m.* [*f. indult*] der, so vom Pabst eine gewisse Freyheit vor andern bekommt.

Industrie, *f. f.* [*industria*] Fleiß, Geschicklichkeit, Kunst.

chevaliers de l'industrie, Leute, die sich mit bösen Griffen nehren, als Spitzbuben, Schmeichler, Schmarotzer rc.

Industrieusement, *adv.* künstlich, fleißig, geschicklich.

Industrieux, euse, *adj.* [von *industria*] fleißig, geschickt, künstlich.

Ineffabilité, *f. f.* [*ineffabilitas*] Unaussprechlichkeit.

Ineffable, *adj. c.* [*ineffabilis*] unaussprechlich; it. das mit Ehrerbietung auszusprechen.

Ineffaçable, *adj. c.* [von *effacer*] unauslöschlich.

Inefficace, *adj. c.* [*inefficax*] ohne Nachdruck, kraftloß, unkräfftig.

Inefficacité, *f. f.* [*inefficacitas*] Krafftlosigkeit, unkräfftiges Wesen.

Inégal, e, *adj.* [*inequalis*] ungleich, uneben, veränderlichen Gemüths oder Wesens, unbeständig.

Inégalement, *adv.* [*inequaliter*] auf ungleiche Art.

Inégalité, *f. f.* [*inequalitas*] Ungleichheit, Unebene, Unbeständigkeit; veränderliches Wesen.

Inenarrable, *adj. c.* [*inenarrabilis*] unaussprechlich.

Inepte, *adj. c.* [*ineptus*] alber, ungereimt.

Inepement, *adverb.* vulg. ungeschicklicher Weise.

Ineptie, *f. f.* [*ineptia*] man ließt *inepsie*, alberes Wesen; Thorheit.

Inesbranlable, Inébranlable, *adj. c.* [von *branler*] fest, unbeweglich.

un esprit inébranlable, ein unbewegliches Gemüth.

Inescation, *f. f.* [*inescatio*] wann man einem Thier etwas vom Blut des Krancken zu fressen giebt, ihn dadurch zu curiren.

Inesperé, ée, *adj.* [von *esperer*] unverhofft, unvermuthet.

Inesperement, *adv.* unverhoffter Weise.

Inespuisable, Inépuisable, *adj. c.* [von *espuiser*] unerschöpfflich, unergründlich, sehr reich.

Inestimable, *adj. c.* [*inestimabilis*] unschätzbar, wird nur von Sachen gebraucht.

Inevident, e, *adj.* [von *evidens*] undeutlich, dunckel, unverständlich.

Inevitable, *adj. c.* [*inevitabilis*] unvermeidlich.

Inevitablement, *adv.* unvermeidlicher Weise.

Inexact, e, *adv.* [siehe *exact*] unachtsam, unrichtig.

Inexactitude, *f. f.* [*f. exactitude*] Unrichtigkeit, Unachtsamkeit.

Inexcusable, *adj. c.* [*inexcusabilis*] das nicht zu entschuldigen, unverantwortlich.

Inexecution, *f. f.* [von *exequi*] eine unterlassene Vollziehung eines Contracts [in Rechts-Händeln.]

Ipexercité, ée, *adj.* [*inexercitatus*] ungeübt.

Inexorable, *adj. c.* [*inexorabilis*] unerbittlich.

Inexperience, *f. f.* [von *in* & *experientia*] Unerfahrenheit.

Inexperimenté, ée, *adj.* [*f. experimenter*] unerfahren, unversucht.

Inexpiable, *adj. c.* [*inexpiabilis*] unversöhnlich.

Inexplicable, *adj. c.* [*inexplicabilis*] unauflößlich, unaussprechlich; das kein Verstand erreichen kan.

Inexprimable, *adj. c.* [von *exprimere*] unaussprechlich, unbeschreiblich.

Inexpugnable, *adj. c.* [*inexpugnabilis*] unüberwindlich, ungemein fest oder starck.

Inextinguible, *adj. c.* [von *extinguere*] unauslöschlich.

Inextricable, *adj. c.* [*inextricabilis*] gar zu verwirrt.

Infaillibilité, *f. f.* [qs. *infallibilitas*] Unfehlbarkeit in Worten und Wercken.

Infaillible, *adj. c.* [qs. *infallibilis* von *fallere*] unfehlbar, ohne Fehler, gantz gewiß, untrüglich wahr.

Infailliblement, *adv.* unfehlbarer Weise, gantz richtig, gewiß.

Infaisable, *adj. c.* [von *faire*] das man nicht machen kan.

Infamant, e, *adj.* [*infamans*] schimpflich, zum Schimpff gereichend.

Infamation, *f. f.* [von *infamare*] Beschimpfung, üble Nachrede.

Infame, *adj. c.* & *subst.* [*infamis*] berüchtigt, ehrloß, schimpflich, unehrlich.

Infamer, *v. a.* [*infamare*] beschimpffen, übel nachreden, zum Schelm machen.

Infamie, *f. f.* [*infamia*] Schimpff, Schmach, Schand, Schmäh-Wort.

Infant, *f. m.* Infante, *f.* [*infans*] ein Printz oder Printzeßin, vom Königlichen Spanischen oder Portugiesischen Geblüt; im Schertz sagt man es auch von andern Kindern.

Infanterie, *f. f.* [Ital. *fante*, Niedersächs. ein Fent, ein Knecht] das Fuß-Volck, die Fuß-Knechte, Fuß-Gänger.

Infanticide, *f. m.* [*infanticidium*] Kinder-Mord.

Infatigabilité, *f. f.* [von *fatigare*] unermüdeter Fleiß, Unverdrossenheit.

Infatigable, *adj. c.* [*infatigabilis*] unermüdet, unverdrossen.

Infatigablement, *adv.* unverdrossen, mit unermüdetem Fleiß.

Infatuer, *v. a.* [*infatuare*] mit etwas

s'infatuer de quelque chose, v. r. sich thörichter Weise in etwas verlieben.
Infecond, e, *adj. c.* (*infæcundus*) unfruchtbar, man sagt besser *sterile*.
Infecondité, *f. f.* (qs. *infæcunditas*) Unfruchtbarkeit.
Infect, e, *adj.* (von *inficere, infectus*) stinckend, angegangen von Fäulniß.
une vuë infecte, ein garstiger Anblick.
une baleine infecte, ein stinckender Athem.
Infecter, *v. a.* (von *inficere*) stinckend machen, anstecken mit Kranckheit, Irrthum ꝛc.
Infection, *f. f.* (von *inficere*) Gestanck, Fäulung, ansteckende Kranckheit.
Infelicité, *f. f.* (*infelicitas*) Unglückseligkeit.
Inféodation, *f. f.* (von *feudum* Lat. barb.) Belehnung oder Vereinigung mit einem Lehn-Guth.
Infeodé, ée, *part. p. & adj.* zu Lehen gegeben.
Inféoder, *v. a.* (von *feudum*) belehnen, zu Lehen geben.
Inferer, *v. a.* (*inferre*) schliessen, einen Schluß aus etwas machen.
Inferieur, e, *adj.* (*inferior*) der Untere.
être inferieur en quelque chose à quelqu'un, geringer seyn in etwas als der andere.
Armenie inferieure, Nieder-Armenien.
Inferieurement, *adv.* (*inferiori modo*) niedriger, geringerer Weise.
Inferiorité, *f. f.* (qs. *inferioritas*) Niedrigkeit, geringerer Zustand.
Infernal, e, (von *infernus*) höllisch.
pierre infernale, ein Corrosiv-Stein.
dragon infernal, ein böses Weib.
Infertile, *adj. c.* (von *fertilis*) unfruchtbar, das nichts hervorbringen kan, das nichts einträgt. *sterile* ist besser.
un esprit infertile, ein unfruchtbarer Verstand.
un ouvrage infertile, fruchtlose Arbeit.
Infertilité, *f. f.* Unfruchtbarkeit. *sterilité* ist besser.
Infester, *v. a.* (*infestare*) mit Krieg plagen, oder plagen wie die Heuschrecken und anderes Ungeziefer die Menschen.
Infidelité, *f. f.* (*infidelitas*) Untreu, Treulosigkeit, Unglaube, Mangel des wahren Glaubens.
Infidelle, *adj. c. & subst.* (*infidelis* qs. *infidelis*) untreu, treuloß; ungewiß, unrichtig, nicht beglaubt, oder unglaubwürdig, unglaubig, falschglaubig.
Infidellement, *adv.* ungetreulich.
Infini, e, *adj.* (*infinitus*) unendlich, ewig, unermeßlich; einer beliebigen Grösse oder Länge; unzehlich.
l'Infini, *f. m.* Unendlichkeit.
à l'Infini, *adv.* ewig, unendlich.
Infiniment, *adv.* (*infinite*) sehr hoch, unendlich sehr, ungemein.
Infinité, *f. f.* (*infinitas*) Unendlichkeit, unermäßliche Grösse; eine unzehliche Zahl; eine grosse Menge.
Infinitif, *f. m.* (*infinitivus*) ein Modus in der Grammatic, da man keine gewisse Person oder Zahl andeutet.
Infirmatif, ive, *adj.* (von *infirmare*) in Rechts-Händeln, das Krafft-loß ohne Nachdruck macht, als ein Ober-Gericht dem Ausspruch eines Untern-Gerichts thun kan.
Infirme, *adj. c.* (*infirmus*) kranck, schwach.
Infirmer, *v. a.* (*infirmare*) schwächen, krafftloß machen. (in Rechts-Sachen.)
Infirmerie, *f. f.* eine Krancken-Stube, in einem Closter.
Infirmier, *f. m.* Infirmiere, *f.* (von *infirme*) der Krancken-Wärter in einem Closter.
Infirmité, *f. f.* (*infirmitas*) Schwachheit, Kranckheit.
Inflammable, *adj. c.* (von *inflammare*) das sich entzünden kan.
Inflammation, *f. f.* (*inflammatio*) Entzündung.
Inflexibilité, *f. f.* Unbeweglichkeit, Unbedachtsamkeit, Härtigkeit, Unerbittlichkeit.
Inflexible, *adj. c.* (*inflexibilis*) unbiegsam, hart, unerbittlich.
Inflexiblement, *adv.* unerbittlicher Weise, hart.
Inflexion, *f. f.* (*inflexio*) Veränderung, als der Stimme im Reden; der Wörter in der Grammatic im decliniren und conjugiren.
Infliction, *f. f.* (*inflictio*) in Rechten, Verurtheilung, zur Leibes-Straffe.
Inflictive, *adj. f.* (von *infligere*) *peine inflictive*, die Leibesstraffe, die man einem anthun soll.
Infliger, *v. a.* (*infligere*) Leibesstraffe anthun.
Influence, *f. f.* (qs. *influentia*) Einfluß, als der Sterne ꝛc.
Influer, *v. n.* (*influere*) seinen Einfluß haben, seine geheime Würckung haben. *sur quelque chose*, in etwas; item einflössen, als die Tugend, *en quelqu'un*, einem.
une bonne education influe sur toutes les actions de la vie, eine gute Erziehung erstrecket sich über alle actiones des Lebens.
Information, *f. f.* (*informatio*) Nachricht, Nachforschung.
Informé, *f. m.* Erkundigung; eingezogene Nachricht.
Informe, *adj. c.* (*informis*) ungestalt; item in Rechts-Sachen, das nicht in Form der Rechten.
étoiles informes, Sterne, die von den Alten in keine Figur gefasset.
Informer, *v. a.* (*informare*) unterrichten, Nachricht geben, untersuchen, Nachricht einholen.

s'informer, *v. r.* sich erkundigen.
Infortiat, *f. m.* (*infortiatum*) der andere Theil der Digesten bey den Juristen.
Infortune, *f. f.* (*infortunium*) Unglück.
la grande infortune, ist in der Astrologie der Saturnus, und *la petite infortune* der Mars.
Infortuné, ée, *adj.* (qs. *infortunatus*) unglücklich.
Infracteur, *f. m.* (von *frango*) ein Ubertreter der Rechte oder Gesetze, des Friedens 2c.
Infraction, *f. f.* Ubertretung, Verletzung; Bruch, Schwächung eines Contracts oder Tractats.
Infructueux, euse, *adj.* (*infructuosus*) unfruchtbar, unnützlich.
Infructueusement, *adv.* unnützlich, ohne Vortheil zu schaffen.
Infus, e, *adj.* (*infusus*) ausserordentlich eingegeben, als die Wissenschafft der Sprachen denen Aposteln 2c. von GOtt eingeflößt.
Infuser, *v. a.* (*infundere*, *infusus*) einweichen, den Safft aus etwas heraus zu bringen.
Infusion, *f. f.* (*infusio*) das Einweichen, in den Apothecken; item der Safft, oder das, worein etwas geweicht worden; das Einlassen eines Medicaments, von aussen in die Adern; die Mittheilung einer ausserordentlichen Gnade; himmlische Eingebung.
Ingambe, *adj. c.* (vom Ital. *gambo*, Gall. *jambe* und *in*) hurtig auf den Füssen, es wird heut zu Tage wenig gebraucht.
Ingenieur, *f. m.* (f. *engin*, *promachina*) ein Schantz-Meister; ein Kriegs-Baumeister; ein Bau-Kunstmeister.
Ingenieusement, *adv.* sinnreicher Weise; klüglich.
Ingenieux, euse, *adj.* (*ingeniosus*) sinnreich, nachsinnend, künstlich, kunstfähig, scharffsinnig.
Ingenu, ë, *adj.* (*ingenuus*) sinreich, verschmitzt; bey den Römern hieß *ingenu*, vom freyen edlen Stande gebohren.
Ingenument, *adv.* (*ingenuè*) aufrichtig, frey heraus.
Ingenuité, *f. f.* (*ingenuitas*) Redlichkeit, Aufrichtigkeit; in Rechts-Sachen; ein freyer Stand von Geburt.
s'Ingerer, *v. r.* (*ingerere*) sich in etwas, das einem nichts angeht, ohngebeten mengen.
Ingrat, e, *adj. & subst.* (*ingratus*) undanckbar; ein Undanckbarer, unerkenntlich.
Ingratement, *adv.* undanckbarer Weise.
Ingratitude, *f. f.* Undanckbarkeit.
Ingredient, *f. m.* (*ingrediens*) etwas das zu einer Artzney oder Balsam, Brühe 2c. nebst andern kommt; ein Misch-Theil, Meng-Stücke.
Ingrins, *f. m. plur.* gewisse Rebellen vor diesem in Flandern.

Ingrossation, wann man in der Alchimie die geringern Elemente als Erde und Wasser in die Höhern als Feuer und Lufft verändert.
Inguinal, (von *inguen*) eine Art von Bruch-Bändern am Unter-Leibe.
Inhabile, *adj. c.* (*inhabilis*) ungeschickt, untüchtig.
Inhabilité, *f. f.* (von *inhabilis*) Ungeschicklichkeit, Untüchtigkeit.
Inhabitable, *adj. c.* (*inhabitabilis*) unbewohnbar.
Inhabité, ée, *adj.* (qs. *inhabitatus*) unbewohnt.
Inherence, *f. f.* (*inhærentia*) in der Philosophie, die Verknüpffung des Accidentis mit der Substanz.
Inherent, e, *adj.* (*inhærens*) verknüpfft, einverleibt.
Inhiber, *v. a.* (*inhibere*) in Rechts-Sachen, gerichtlich verbieten.
Inhibition, *f. f.* gerichtlich Verbot oder Einhalt.
Inhospitalité, *f. f.* (*inhospitalitas*) ein ungastfreyes Wesen; das Abschlagen des Beherbergens.
Inhumain, e, *adj. & subst.* (*inhumanus*) unbarmhertzig, grausam, unmenschlich.
Inhumainement, *adverb.* unbarmhertziglich, grausamlich.
Inhumanité, *f. f.* (*inhumanitas*) Unbarmhertzigkeit, Grausamkeit.
Inhumation, *f. f.* (*humatio*) Begräbniß, Beerdigung.
Inhumer, *v. a.* (*humare*) beerdigen, begraben.
Injection, *f. f.* (*injectio*) das Eingiessen eines Saffts in die Adern im Anatomiren, oder in eine Wunde 2c. item der Safft, den man so einflößt.
Inimaginable, *adj. c.* (von *imaginari*) das man sich nicht einbilden kan, unbegreifflich.
Inimitable, *adj. c.* (*inimitabilis*) das nicht kan nachgemacht werden, das man nicht nachthun kan, unnachahmbar.
Inimitié, *f. f.* (*inimicitia*) Feindschafft, widerwärtiges Wesen.
Inintelligible, *adj. c.* unvernehmlich.
Inintelligiblement, unverständiglich.
Injonction, *f. f.* (von *injungere*) gerichtlicher Befehl, wodurch man einem etwas scharff einbindet.
Inique, *adj. c.* (*iniquus*) ungerecht, unbillig, boß.
Iniquement, *adv.* ungerechter Weise.
Iniquité, *f. f.* (*iniquitas*) Ungerechtigkeit, Boßheit, Sünde.
Initial, e, *adj.* (*initialis*) *lettres initiales*, die Anfangs-Buchstaben.
Initié, ée, *adj. & part. p.* (*initiatus*) eingeweiht.

weiht, aufgenommen, sonderlich in geistlichen Sachen.

Initier, *v. a.* (*initiare*) einem mit zum Gottesdienst aufnehmen und zur Religion zc. zulassen, *aux misteres de la religion.*

être initié dans quelque societé, in eine Gesellschafft aufgenommen werden.

Injure, *s. f.* (*injuria*) ein Schmäh-Wort, ein Schimpff-Wort; ein Schimpff, Schade, Unrecht, Schmach.

l'injure de la fortune, das widerwärtige Glück.

les injures du tems, die Ungemächlichkeit des Wetters, der schlimmen Zeiten.

Injurier, *v. a.* (von *injuria*) schänden, schmähen, mit Worten schimpffen.

Injurieusement, *adv.* (*injuriose*) schimpfflicher Weise.

Injurieux, euse, *adj.* (*injuriosus*) schmähsüchtig, schimpffend, schimpfflich.

Injuste, *adj. c.* (*injustus*) ungerecht, unbillig.

Injustement, *adv.* ungerechter Weise, wider Recht und Billigkeit.

Injustice, *s. f.* (*injustitia*) Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.

Inné, ée, *adj.* (*innatus*) angebohren, von Natur eingepflantzt.

Innocemment, *adv.* (*innocenter*) unschuldiger Weise.

Innocence, *s. f.* (*innocentia*) Unschuld.

Innocent, e, *adj. & subst.* (*innocens*) unschuldig, unschädlich.

les Innocens, *s. m. plur.* die unschuldigen Kinder, so Herodes umbringen lassen; item das Fest der unschuldigen Kinder.

donner les innocens, am unschuldigen Kinder-Tag, andere im Schertz mit Ruthen hauen, man sagt auch *innocenter.*

Innocenter *quelqu'un*, *v. a.* einen vor unschuldig erklären.

Innombrable, *adj. c.* (*innumerabilis*) unzehlich.

Innombrablement, *adv.* unzehlich, ohne Zahl.

Innovateur, *s. m.* (*novator*, s. *novateur* so besser) einer der Neuerungen anfängt.

Innovation, *s. f.* (von *novus*) eine Neuerung.

Innover, *v. a.* (*novare*) Neuerung anfangen.

Inobservation, *s. f.* (von *observatio*) die unterlassene Beobachtung.

Inofficieux, euse, *adj.* (*inofficiosus*) bey den Juristen.

testament inofficieux, ein Testament, da ein Vater den Sohn ohne Ursache enterbt.

Inofficiosité, *s. f.* (*inofficiositas*) das unbillige Enterben eines Sohns.

Inondation, *s. f.* (*inundatio*) Uberschwemmung.

Inonder, *v. a.* (*inundare*) überschwemmen.

s'inonder, *v. r.* sich begiessen, besauffen.

Inopiné, ée, *adj.* (*inopinatus*) unvermeynt, unvermuthet.

Inopinement, *adv.* unvermutheter Weise.

Inouï, ë, *adj.* (*inauditus*) unerhört.

Inpromptu, *s. m.* (*Lat.*) ein Werck, das in der Eil ohne viel Nachsinnen gemacht.

Inquant, *el.* s. Encan.

Inquart, s. Incart, Incartation.

Inquiet, e, *adj.* (*inquietus*) unruhig.

Inquietation, *s. f.* (*inquietatio*) Beunruhigung.

Inquieter, *v. a.* (*inquietare*) beunruhigen; im Rechts-Handel, stöhren; Eintrag thun.

Inquietude, *s. f.* (*inquietudo*) Unruh.

avoir des inquietudes au corps, Schmertzen am Leibe haben.

Inquisiteur, *s. m.* (*inquisitor*) ein geistlicher Richter wider die, so anderer Religionen sind.

Inquisition, *s. f.* (*inquisitio*, von *inquirere*) ein geistlich Gericht wider andere Religionen.

Insatiabilité, *s. f.* (*insatiabilitas*) Unersättlichkeit.

Insatiable, *adj. c.* (*insatiabilis*) unersättlich.

Insatiablement, *adv.* unersättlicher Weise.

Insceu, ë, Inscû, *adj.* (von *inscius*) *à l'insceu*, wider Wissen und Willen, heimlicher Weise, *de quelqu'un*, vor einem.

Insciemment, *adv.* (von *inscius*) unwissender Weise, in Unwissenheit.

Inscription, *s. f.* (*inscriptio*) Uberschrifft; eine Figur in einem Circul eingeschlossen, in der Geometrie.

inscription en faux, bey den Juristen, Beschuldigung der Falschheit.

Inscrire, *v. a. & n.* (*inscribere*) eine vieleckigte Figur in den Raum eines Circuls machen; sich einschreiben.

s'inscrire en faux, *v. r.* der Falschheit beschuldigen.

Inscrit, e, *adj.* (*inscriptus*) das in eines Circuls Raum geschlossen, in der Geometrie.

Inscrutable, *adj. c.* (*inscrutabilis*) in der Theologie unerforschlich.

Insecte, *s. m.* (*insectum*) ein Ungezieffer.

In seize, *s. m.* (in *decimo sexto*) in Sedez, wann ein Bogen Papier 32. Seiten bekommt.

Insensé, ée, *adj. & subst.* (von *in privativo & sensus*) unsinnig, unvernünfftig, dumm, thoricht.

Insensibilité, *s. f.* (qs. *insensibilitas*) Unempfindlichkeit, Dumheit, Unbarmhertzigkeit.

Insensible, *adj. c.* (*insensibilis*) unempfindlich, unbarmhertzig, ohne Mitleiden.

Insensiblement, *adv.* ohne Empfindung, unempfindlich.

Inseparable, *adj. c.* (qs. *inseparabilis*) unzertrennlich, das nicht abzusondern ist.

Inseparablement, *adv.* unzertrennlich.

Inserer, *v. a.* (*inserere*) gemach hinein stecken, mit beyfügen, mit einbringen, als etwas in eine Schrifft oder Rede.

s'inserer, *v. r.* eingehen, sich vereinigen.

Insertion, *f. f.* (qs. *insertio*) das gelinde Hineinstecken; die Einfügung oder Fuge das Hineinsetzen eines Buchstabens oder eines Worts ꝛc.

Insession, *f. f.* (qs. *insessio*, *insessus*) ein Schwitz-Bad, da man in einer Wanne über den Kräutern sitzt.

Insidiateur, *f. m.* Nachsteller, Laurer.

Insidieux, euse, *adj.* hinterlistig, betrüglich.

Insidieusement, hinterlistiger Weise, heimlich nachstellend.

Insigne, *adj. c.* (*insignis*) sonderbar, merckwürdig.

Insinuant, e, *adj.* (von *insinuare*) schmeichlend, der sich einschleichen kan.

Insinuation, *f. f.* (*insinuatio*) das Einschleichen in des andern Gunst; das Beliebtmachen; das Hineinstecken eines Instruments in eine Wunde; das Eintragen oder Einschreiben in die Acta publica.

s'Insinuer, *v. r.* (*insinuare*) sich bey einem beliebt machen, einem geschicklich das Hertz gewiñen; einschleichen, geschicklich beybringen, zu verstehen geben: einen Rechts-Handel oder Sache unterschreiben, in das Protocoll eintragen; hineinwischen, hineinschleichen, hineindringen, unvermerckt.

Insipide, *adj. c.* (*insipidus*) ungeschmack, abgeschmack, Geschmack-loß, ungereimt.

Insipidité, *f. f.* (von *insipidus*) der Ungeschmack, der Mangel des Geschmacks eines Dinges.

Insister, *v. n.* (*insistere*) anhalten, bestehen, *sur quelque chose*, auf etwas.

Insociable, *adj. c.* (*insociabilis*) das sich nicht vermischen oder vereinigen läst; ungesellig, untüchtig, unvereinbarlich zur Gesellschafft.

Insolation, *f. f.* (*insolatio*) das Dörren an der Sonne von Apothecker-Sachen.

Insolemment, *adv.* (*insolenter*) grob, unbescheiden, trotziglich.

Insolence, *f. f.* (*insolentia*) Grobheit, Unbescheidenheit, unverschämtes Wesen, Hochmuth, Stoltz.

Insolent, e, *adj. & subst.* (*insolens*) grob, unbescheiden, unverschämt, hochmüthig, übermüthig.

Insolite, *adj. c.* (*insolitus*) in Rechts-Sachen, ungewöhnlich.

Insolvabilité, *f. f.* (von *solvere*) das Unvermögen zu bezahlen.

Insolvable, *adj. c. & subst.* (von *solvere*) der nicht bezahlen kan.

Insoluble, *adj. c.* (*insolubilis*, s. *indissoluble*) unauflößlich.

Insomnie, *f. m.* viele machens Fœminini generis, und ist besser, (*insomnia*) der Mangel des Schlafs.

Insoutenable, *adj. c.* (von *soutenir*, *sustinere*) das nicht behauptet werden kan.

Insoutenablement, *adv.* auf eine Weise, die nicht zu behaupten.

Inspecteur, *f. m.* (*inspector*) ein Aufseher.

Inspection, *f. f.* (*inspectio*) das Aufsehen, die Aufsicht, das Beschauen, Besichtigen.

Inspiration, *f. f.* (*inspiratio*) das Eingeben, Göttliche und menschliche Eingebung; das Einziehen des Athems in die Lunge.

Inspirer, *v. a* (*inspirare*) eingeben, einblasen, ins Hertz bringen.

Instabilité, *f. f.* (*instabilitas*) Unbeständigkeit, Veränderlichkeit.

Installation, *f. f.* (von *Germ.* Stall, Stelle) die Einsetzung in ein Amt oder Dienst.

Installer, *v. a.* (von Stelle) in ein Amt einsetzen.

Instamment, *adv.* (von *instare*) eiferig, sehr, mit vielem Anhalten.

Instance, *f. f.* (qs. *instantia*, von *instare*) das Anhalten, Ansuchen; das klagende Ansuchen in Proceßen; die Klage oder der Proceß selbst; ein Einwurff im Disputiren.

Instant, e, *adj.* (*instans*) anhaltend, inständig, als bitten ꝛc.

Instant, *f. m.* ein Augenblick, eine kurtze Zeit.

à l'Instant, *adv.* alsbald, von Stund an.

à l'Instar, *adv.* (*Lat.*) nach Art, wie.

Instauration, *f. f.* (*instauratio*) Wiederaufrichtung, Erneuerung.

Instigateur, *f. m.* Instigatrice, *f.* (*instigator*) ein Antreiber, Verführer; vor Gerichten, ein Angeber.

Instigation, *f. f.* (*instigatio*) ein Antrieb, Anreitzung, Verführung.

Instiguer, *v. a.* (*instigare*) antreiben, anreitzen.

Instiller, *v. a.* (*instillare*) einflössen, Tropffenweiß, eintropffen; allmählig beybringen.

Instinct, *f. m.* (*instinctus*) Antrieb, Trieb.

Instituer, *v. a.* (*instituere*) anordnen, aufrichten, stifften, einsetzen, verordnen, unterrichten, anführen.

Institut, *f. m.* (*institutum*) vorgeschriebene Lebens-Regul.

Institutaire, *f. m.* (von *instituta*) ein Professor, der über die Institutiones Juris liest.

Institutes, *f. f. plur.* (*instituta*, s. *institution*) die Institutiones Juris; die Anweisungen zum Römischen Recht.

Instituteur, *f. m.* (*institutor*) ein Anordner, Stiffter ꝛc.

Instructif, ive, *adj.* (von *instruere*) lehrend, daraus man was lernen kan; unterweisend, Nachricht gebend.

Institution, *f. f.* (*institutio*) Anordnung, Einsetzung, Stifftung, Benennung zu etwas; man nennt offt ein Hauß, wo junge Ordens-Personen informirt werden, *Institution*.

Institutions, *in plur.* die Institutiones des Römischen Rechtes.
Instruction, *f. f.* [von *instruere*] eine Regul, eine Lehre, Unterweisung, Anführung, Befehl.
l'instruction d'un procés, die Einrichtung eines Rechts-Handels, damit der Richter recht urtheilen könne; der Auffatz des Processes.
Instruire, *v. a.* [*instruere*] unterrichten, lehren, abrichten, Nachricht geben, verständigen, berichten; einen Proceß Recht-förmig auffetzen.
Instrument, *f. m.* [*instrumentum*] ein Mittel, ein Werckzeug, ein musicalisch Instrument, eine gerichtliche Schrifft oder gerichtlicher Beweiß, Urkund, Briefschafft; item das männliche Glied.
Instrumental, e, *adj.* [*instrumentalis*] *la cause instrumentale*, in der Philosophie, dasjenige, vermittelst welches etwas geschicht oder wird.
Instrumenter, *v. a.* [vom *Instrument*] gerichtliche Urkunden und Acten verfertigen.
Insuffisamment. *adv.* [qs. *insufficienter*] unzulänglich, nicht genugsam.
Insuffisance, *f. f.* [qs. *insufficientia* von *sufficit*] Untüchtigkeit, Unfähigkeit.
Insuffisant, e, *adj.* [von *in* und *sufficiens*] unzulänglich, nicht gnugsam, untüchtig, unfähig.
Insulaire, *f. m.* [*insularis*] der auf Inseln wohnet.
les insulaires, die Insul-Leute, Eyländer.
Insulte, *f. m. & f.* [*insultus*, *insultatio*] unversehener Anfall, Anlauff, gewaltthätiger Angriff; ein Schimpff.
Insulter, *v. a.* [*insultare*] Händel anfangen, *quelqu'un*, mit einem anfangen zu zancken oder mit Schlägen angreiffen, gewaltthätig anfallen, schimpffen, mit Worten quälen, *à quelqu'un*.
Insupportable, *adj. c.* [von *sub* und *portare*] unerträglich, sehr beschwerlich, unleidlich.
Insupportablement, *adverb.* unerträglicher Weise, mit ungemeiner Beschwerlichkeit.
Insurmontable, *adj. c.* [von *in*, *sur*, *monter*] unüberwindlich, als Schwierigkeiten, etwas zu thun ꝛc.
Intarissable, *adj. c.* [f. *tarir*] die nicht versiegen oder nicht auszutrocknen.
Integral, *adj. m.* [*integralis*] in der Arithmetic, *le calcul integral*, im Gegensatz des calculi differentialis.
Integrant, e, *adj.* [*integrans*] ein Haupt-Stück, so zu einer Sache gehört, woraus etwas besteht.
Integre, *adj. c.* [*integer*] der sich durch keine Geschencke oder Ansehen der Person bewegen läßt; gerecht, redlich, in richterlichen Handlungen, untadelichen Wesens, unschuldig, unbefleckt.
Integrité, *f. f.* [*integritas*] Unschuld, Redlichkeit, Reinigkeit, unverdorbener Zustand, unverrucktes Wesen; die Vollkommenheit.
Integument, *f. m.* [*integumentum*] in der Anatomie, ein Unter-Häutlein, inwendiges Häutlein.
Intellect, *f. m.* [*intellectus*] der Verstand hat, bey den Philosophen gebräuchlich.
Intellectif, ive, *adj.* [von *intellectus.*]
la faculté intellective, die Krafft, etwas zu verstehen.
Intellection, *f. f.* [von *intellectus*] das Verstehen.
Intellectuel, le, *adj.* [qs. *intellectualis*] das zum Verstand gehört; item geistlich.
Intelligemment, *adv.* [*intelligenter*] verständiger Weise.
Intelligence, *f. f.* [*intelligentia*] ein verständiges Wesen; das Verstand hat, das Verständigste und Klügste in etwas es zu führen ꝛc. der Verstand ꝛc. das Verständniß mit andern; die Bekantschafft durch Handlung an einem Ort, oder die Correspondenz, die Kundschafft, heimliche Nachricht oder Parthey.
Intelligent, e, *adj.* [*intelligens*] verständig, scharffsinnigen Verstandes.
Intelligible, *adj. c.* [*intelligibilis*] verständlich, begreifflich, deutlich.
Intelligiblement, *adv.* verständlicher, deutlicher Weise.
Intemperamment, *adv.* [*intemperanter*] unmäßiglich.
Intemperance, *f. f.* [*intemperantia*] Unmäßigkeit, *de quelque chose*, in etwas, Unbescheidenheit.
Intemperant, e, *adj.* [*intemperans*] unmäßig.
Intemperie, *f. f.* [*intemperies*] Hefftigkeit, Ubermaaß, gar zu grosse Hitze oder Kälte ꝛc.
Intendance, *f. f.* [qs. *intendentia*, von *intendere*] die Ober-Aufficht über etwas.
Intendant, *f. m.* Intendante, *f.* [von *intendere*] ein Ober-Auffeher, Commissarius.
Intendit, *f. m.* [*Lat.*] in Rechts-Händeln, eine geschehene Sache, die man beweisen will.
Intenter, *v. a.* [*intentare*] anfangen, als einen Proceß oder Krieg.
Intention, *f. f.* [von *intentare*] das Vorhaben, der Anschlag, die Meynung, die Absicht.
Intention, oder Intension, *f. f.* [*intentio*] der höchste Grad der Beschaffenheit der natürlichen und anderer Feuchtigkeiten, als im Fieber, wann es am stärcksten; der höchste Punct im Wetter-Glas, den man in einem Jahr beobachtet.
Intentionné, ee, *adj.* gesinnt, *mal ou bien intentionné*, wohl oder übel gesinnt.
Intentionnel, le, *adj.* *les especes intentionnelles*,

les, bey den alten Philosophen, die kleinen unzertheilichen Theile, die von iedem Dinge kommen, und machen, daß es in die Sinne fällt.

Intentionner, *v. a.* [von *intention*] richten, einrichten. Es wird selten gebraucht.

Intercadent, e, *adj.* [von *inter* und *cadens*] wird vom Pulß gesagt, wann er ungleich schlägt.

Intercalaire, *adj. c.* [*intercalaris*] das eingeschaltet wird, als im Calender ein Tag rc. ein Vers in der Poesie rc.

Intercalation, *f. f.* [*intercalatio*] das Einschalten.

Intercaler, *v. a.* [*intercalare*] einschalten.

Interceder, *v. n.* [qs. *intercedere*] für einen bitten, eine Fürbitte einlegen.

Intercepter, *v. a.* [*intercipere*] auffangen, als Briefe.

Interception, *f. f.* [*interceptio*] das Auffangen, als der Briefe rc.

Intercesseur, *f. m.* [von *intercedere*] ein Fürbitter.

Intercesſion, *f. f.* eine Fürbitte.

Intercostal, e, *adj.* [von *inter* und *costa*] das zwischen den Rieben ist in der Anatomie, als gewisse Nerven, Pulß-Adern rc.

Interdiction, *f. f.* [*interdictio*] ein Verbot, als sein Amt nicht mehr zu führen, seiner Güter sich zu gebrauchen; item eine Bestürtzung, das Erschrecken über etwas.

Interdire, *v. a.* [*interdicere*] verbieten, untersagen, verbieten die Amts-Ubungen, *e. g. une église*, in einer Kirche; item den Gebrauch seiner Güter, bestürtzt machen, irre machen.

Interdit, e, *part. p. & adj.* [qs. *interdictus*] verboten, auf eine Zeitlang abgesetzt, bestürtzt.

Interdit, *f. m.* [*interdictum*, *interdictio*] ein Verbot der geistlichen Amts-Ubungen, der geistliche Bann, worein man eine Stadt oder ein Land thut; item das Verbot, seiner Güter zu gebrauchen.

Interesser, *v. a.* [von *inter* und *esse*] *quelqu'un*, einen bewegen, auf seine Seite bringen; item nachtheilig seyn.

s'interesser, *v. r.* Antheil haben, sich annehmen, sich zusammen schlagen, zusammen thun, sich bewegen, einnehmen lassen.

Interessé, ée, *part. p. & adj.* eigennützig, gewinnsüchtig, den eine Sache mit angeht.

Interessez, *f. m. plur.* Mitgenossen; Consorten.

Interêt, *f. m.* [*interest*] Nutzen, Vortheil, Eigennutz, Antheil, Zinß von Capitalen.

Interjection, *f. f.* [*interjectio*] in der Grammatic, in Rechts-Sachen, *interjection d'appel*, die Erklärung, daß man appelliren wolle.

Interjetter, *v. a.* [von *interjicere*] *interjetter un appel*, sich öffentlich erklären, daß man appelliren wolle.

Interieur, e, *adj.* [*interior*] innere, innerlich. *subst.* das Innere, der innere Theil.

Interieurement, *adv.* innerlich, innerhalb.

Interim, *f. m.* [*Lat.*] das Interim, in Teutschland ehemahls in der Religion; in Spanien, *un gouverneur par interim*, ein Regent, der gesetzt wird, bis auf weitere Verordnung.

dans l'interim, unter währender Zeit.

Interligne, *f. f.* [*inter & linea*] eine Zwischen-Linie.

Interlinaire, *adj. c.* [*interlinearis*] *interlineaire*, zwischen den Zeilen einer Schrifft.

Interlocution, *f. f.* [*interlocutio*] Beredung, ehe man recht zur Sache schreitet.

Interlocutoire, *adj. c. & subst.* was bey vorhergehender Unterredung oder Beredung geschicht, vor dem völligen Bescheid.

Interloquer, *v. a.* [*interloqui*] einen Bescheid geben, biß zu weiterer Beurtheilung der Sache.

Intermede, *f. m.* [von *inter*, *medium*) ein Zwischen-Spiel in der Comödie, von Täntzen, Musiken, Possenspielen.

Intermediat, e, *adj. & subst.* [*intermedius*] die Zwischen-Zeit, was in der Zeit zwischen zwen Terminen geschicht.

Interminable, *adj. c.* [von *terminus*] unendbar.

Intermisſion, *f. f.* [*intermisſio*] Nachlaß, das Nachlassen, das Aufhören auf eine Zeitlang.

Intermittence, *f. f.* das Aufhören auf einige Zeit, das Nachlassen, einer Kranckheit auf kurtze Zeit.

Intermittent, e, *adj.* [*intermittens*] *fiévre, intermittente*, ein Fieber, das absetzt, nicht immer fort währet.

Interne, *adj. c.* [*internus*] innerlich.

Internonce, *f. m.* [*internuntius*] ein ausserordentlicher Abgesandter des Pabstes.

Interosseux, euse, *adj.* [von *inter* und *os*, *ossis*, *interosseus*] sechs Mäuse oder Mußkeln in den Händen werden so genannt.

Interpellation, *f. f.* [*interpellatio*] gerichtlicher Befehl in gewissen Zeiten zu antworten.

Interpeller, *v. a.* einen gerichtlich wegen etwas vorladen.

Interpolateur, der einen verbotenen Zusatz zu einer alten Schrifft macht.

Interpolation, *f. f.* [*interpolatio*] ein fremder Zusatz zu einer alten Schrifft.

Interpoler, *v. a.* [*interpolare*] mit fremden Zusatz eine Schrifft schänden.

Interposer, *v. a.* [*interponere*] in der Astronomie, wann Wolcken zwischen unser Aug und das Gestirn kommen; item etwas Unbekann-

bekanntes indessen vor das Rechte ausgeben, vermitteln, mit etwas darzwischen kommen.

s'interposer, *v. r.* sich darzwischen legen, etwas zu schlichten;

Interposition, *f. f.* (*interpositio*) das Darzwischen-kommen, das Darzwischen-legen in Streitigkeiten.

Interpretation, *f. f.* (*interpretatio*) eine Auslegung, Erklärung.

Interprete, *adj. c & subst. m. & f.* (*interpres*) ein Dolmetscher; ein Ausleger; ein Prophet, Priester, Botschaffter.

Interpreter, *v. a.* (*interpretari*) dollmetschen, erklären, auslegen.

Interregne, *f. m.* (*interregnum*) die Zwischen-Regierung, zwischen dem Tod oder Abtritt des einen und dem Antritt des andern Regenten.

Interrogant, *f. m. & adj.* (*interrogans*) das Frag-Zeichen im Schreiben (?)

interrogat, *f. m.* (*interrogatum, interrogatio*) eine gerichtliche Frage.

Interrogateur, *f. m.* (*interrogator*) einer der immer fraget; ein Fragsüchtiger.

Interrogatif, ive, *adj.* (von *interrogare*) *particules interrogatives*, Frag-Wörter rc.

Interrogation, *f. f.* (*interrogatio*) eine Frage; eine Art zu fragen in der Rhetoric.

Interrogatoire, *f. m.* die gerichtlichen Fragen, die Frag-Puncten.

Interroger, *v. a.* (*interrogare*) fragen.

Interrompre, *v. a.* (*interrumpere*) abbrechen im Reden und andern Thun.

être interrompu, im Reden verhindert werden, unterbrochen werden, insgemein verhindert werden im Fortgang.

Interruption, *f. f.* (*interruptio*) das Abbrechen, Unterbrechen, im Reden und andern Thun.

Intersection, *f. f.* (*intersectio*) der Durchschnitts-Punct in der Geometrie, wo sich zwey Circul-Striche durchschneiden.

Interstice, *f. m.* (*interstitium*) der Zwischen-Raum; die Zeit zwischen zwey andern bestimmten Zeiten.

Intervalle, *f. m.* (*intervallum*) Zwischen-Raum, der Raum zwischen etwas; Absatz; Zwischen-Zeit; Währung von einem gewissen Ziel zu dem andern.

il a de bons intervalles, er hat gute Zeiten, wird von den Krancken gesagt.

par intervalle, Absatz-weise.

Intervenant, e, *adj.* (*interventor*) der sich mit in einen Procefs wegen seines Interesse menget.

Intervenir, *v. n.* (*intervenire*) darzwischen kommen in einem gerichtlichen Streit anderer Leute, um sein Interesse dabey zu suchen; sich darzwischen legen als Mittels-Person, als Bürge oder Beystand rc. sich darzwischen zutragen.

Intervention, *f. f.* (*interventio*) das Darzwischen-kommen, oder das Eintreten in einen Rechts-Handel; das Annehmen um einen Procefs.

Intestat, *f. m.* Inteſtate, *f.* (*inteſtatus*) ohne gemachtes Testament.

il eſt mort ab inteſtat, er ist ohne gemachtes Testament gestorben.

Inteſtin, e, *adj.* (*inteſtinus*) innerlich.

Inteſtin, *f. m.* (*inteſtinum*) das Ingeweide; ein Darm.

Inteſtinal, *adj.* das im Ingeweide und den Gedärmen ist.

Colique inteſtinal, das Darm-Grimmen, das Darm-Fraiß bey den Kindern.

Inthronisation, *f. f.* (von *thronus*) der Anzug, Einsetzung oder Antritt in ein Bisthum.

Inthroniser, *v. a.* ins Bisthum oder auf den Bischöflichen Stuhl setzen.

Intimation, *f. f.* (*intimatio*) gerichtliche Ankündigung, peremptorische Ladung.

Intime, *adj. c.* (*intimus*) geheim, vertraut, innigst, verborgen.

Intimement, *adv.* (*intime*) auf das vertrauteste, innigste.

Intimer, *v. a.* (*intimare*) im Nahmen anderer oder gerichtlich andeuten, zu wissen thun.

intimé, gerichtlich citiret.

Intimidation, *f. f.* (von *timidus*) das Erwecken der Furcht das Schrecken einjagen.

Intimider, *v. a.* (von *timidus*) Furcht oder Schrecken einjagen, einen erschrecken.

Intitulation, *f. f.* (von *titulus*) der Titul auf einem Buch, die Betitulung.

Intituler, *v. a.* (von *titulus*) betituln, einen Titul geben.

Intolerable, *adj. c.* (*intolerabilis*) unerträglich unleidlich.

Intolerablement, *adv.* unerträglicher Weise.

Intolerance, *f. f.* (*intolerantia*) Unverträgsamkeit.

Intolerant, e, *adj.* (*intolerans*) unverträgsam.

Intonation, *f. f.* (*intonatio* von *tonus*) das Anstimmen im Singen.

Intrados, *f. m.* (von *intra* und *dorsum*) die innere Seite eines Gewölb-Bogens.

Intraitable, *adj. c.* (*intractabilis*) mit dem man nicht umgehen kan, hoffärtig, wild.

Intrant, *f. m.* (von *intrare*) derjenige, so von einer von den vier Nationen auf der Universität zu Paris erwehlt wird, einen Rector zu wehlen, dann sie treten alle vier in einen Ort zur Wahl.

Intrepide, *adj. c.* (*intrepidus*) unerschrocken.

Intrepidité, *f. f.* (*intrepiditas*) unerschrockenes Wesen, Unerschrockenheit, Hertzhafftigkeit, Kühnheit.

Intrigant, e, *adj.* (*intricans*) der sich mit den Leuten

Leuten bekannt macht; der grosse Bekanntschafft hat.

Intrigue, *s. f.* (von *intricare*) wunderbahre Begebenheiten in einander, da man nicht weiß, wie man sich darinn verhalten soll; der verwirrte Theil einer Comödie; ein verwirrter seltzamer Handel; ein heimlicher Handel oder Anschlag.

Intriguer, *v. a.* (*intricare*) verwirren einen Handel, verwirrte Händel anfangen.

s'intriguer, v. r. sich fest setzen bey einem, sich sehr bekannt machen, immer bey einem oder bey etwas seyn.

Intrigué, ée, *part. p. & adj.* der in verwirrten Händeln steckt.

Intrigueur, *s. m.* Intrigueuse, *f.* ein Kuppler oder Kupplerin, die junge Leute an einander hänget.

Intrinseque, *adj. c.* (*intrinsecus*) innerlich, verborgen, heimlich.

Intrinsequement, *adv.* innerlich.

Introducteur, *s. m.* (*introductor*) der hineinführer, der Vorgänger.

Introduction, *s. f.* (*introductio*) das Hineinführen, Anführung, Einleitung.

Introduire, *v. a.* (*introducere*) hineinführen, Anleitung geben, einführen.

Introïte, *s. f.* Introït, *s. m.* (*introitus*) der Anfang der Messe in der Kirche, die Anfangs-Worte derselben.

Intrus, e, *adj.* (*intrusus*) eingeschoben, in einen Dienst eingedrungen.

Intrusion, *s. f.* (*intrusio*) das Einschieben in einen Dienst, ohne rechten Beruff; das Eindrängen.

Intuitif, ive, *adj.* (*intuitivus*) da man würcklich anschauet, als GOtt im ewigen Leben.

Intuitivement, *adv.* (*intuitive*) beschaulicher Weise, im Schauen, nemlich im ewigen Leben.

Invaincu, ë, *adj. & subst.* (*invictus*) unüberwunden.

Invalide, *adj. c. & subst.* (*invalidus*) kräncklich, alt, verwundet, zum Krüpel gemacht, unkräfftig, in Rechts-Sachen.

Invalidement, *adv.* unkräfftiger Weise, ohne Nachdruck.

Invalidité, *s. f.* (qs. *invaliditas* von *valere*) Nichtigkeit, Ungültigkeit.

Invariable, *adj. c.* (qs. *invariabilis*, von *variare*) unveränderlich.

Invariablement, *adv.* unveränderlicher Weise.

Invasion, *s. f.* (*invasio*) ein Einfall in ein Land; Anfall eines Orts.

Invective, *s. f.* (von *invehere*) eine scharffe Straf-Rede, Bestraffung mit Worten, das Ausschelten.

Invectiver, *v. a.* (*invehere*) mit Worten bestraffen, schelten, mit Schmäh-Worten angreiffen.

Inventaire, *s. m.* (*inventarium*) ein Inventarium, ein Hausraths-Register; ein Register gewisser Sachen, die zu verkauffen; ein Register von allerley Sachen.

Inventaire, ou eventaire, *s. f.* ein flacher Korb der Weiber, so etwas herum tragen und verkauffen.

Inventer, *v. a.* (*invenire*) erfinden, erdichten.

Inventeur, *s. m.* (*inventor*) ein Erfinder, Erdichter.

Inventif, ive, *adj.* (von *invenire*) Erfindungsreich, voll neuer Erfindungen.

Invention, *s. f.* (*inventio*, *inventum*) eine Erfindung, ein Mittel; List, Kunst, Behändigkeit.

Inventorier, *v. a.* (von *inventaire*) inventiren, den Hausrath aufzeichnen.

Inversable, *adj. c.* vulg. (von *verser*) das man nicht umwerffen kan.

Inverse, *adj. f. la regle inverse*, in der Arithmetic, die Regul *de trie inversa*.

Inversion, *s. f.* (*inversio*) das Umkehren, Umwenden.

Investigateur, (*investigator*) der den Lapidem Philosophorum sucht.

Investigation, (*investigatio thematis*) die Suchung des Præsentis eines verbi aus den Modis, temporibus, personis und andern Veränderungen eines verbi.

Investir, *v. a.* (von *vestire*) einsetzen in eine Würde, oder Lehen; umgeben, die Belagerung anfangen, berennen, angreiffen, beschweren, stranden, auf den Sand auffahren mit einem Schiff.

Investissement, *s. m.* das Umgeben, Berennen eines Platzes.

Investiture, *s. f.* (von *investir*, die Einsetzung in eine Würde oder Lehen-Gut, in ein geistlich Einkommen.

Inveteré, ée, *part. & adj.* veraltet; eingewurtzelt.

Inveterer, *v. a.* (*inveterare*) alt werden, veralten, einwurtzeln.

Invincible, *adj. c.* (qs. *invincibilis*, *invictus*) unüberwindlich.

Invinciblement, *adv.* unüberwindlicher Weise.

Inviolable, *adj. c.* (von *violare*) unumstößlich, unverbrüchlich, unverletzlich, woran man sich nicht vergreiffen darff.

Inviolablement, *adv.* unverbrüchlicher Weise.

Invisibilité, *s. f.* (*invisibilitas*) die Unsichtbarkeit.

Invisible, *adj. c.* (*invisibilis*) unsichtbar, der sich nicht sehen läst, verborgen, heimlich.

Invisiblement, *adv.* unsichtbarer Weise.

Invitation, *s. f.* (*invitatio*) die Einladung, Reitzung.

Invitatoire, *s. m.* (*invitatorium*) im Brevier der Ordens-Personen, der Psalm: venite, exultemus.

Inviter, *v. a.* (*invitare*) einladen, reitzen, zu etwas bringen.
Invocation, *f. f.* (*invocatio*) die Anruffung.
invocation des démons, Bannung der Geister durch Zauber-Segen.
Involontaire, *adj. c.* (*non voluntarius*) gezwungen, wider Willen gethan.
Involontairement, *adv.* wider Willen, ungern.
Involution, *f. f.* (von *involvere*) Verwirrung, Verwickelung.
Invoquer, *v. a.* (*invocare*) anruffen.
Inusité, ée, *adj.* (*inusitatus*) ungebräuchlich.
Inutile, *adj. c.* (*inutilis*) unnütz.
Inutilement, *adv.* unnützer Weise.
Inutilité, *f. f.* (*inutilitas*) Unnützlichkeit; müssiges Leben.
Invulnerable, *adj. c.* (von *vulnus*) der nicht kan verwundet werden, unverletzlich.
Joachim, *f. m.* Joachim, ein Manns Name.
Job, *f. m.* der Hiob, im alten Testament.
Jobelin, *f. m.* (von *Job*, ein gewiß *Sonnet de Job*, so Benserade gemacht, welches einige Gelehrten hochachteten, und daher wegen anderer so ein lustiger Sonnet des Voiture höher geachtet, *Jobelins* genannt wurden.) im Schertz, in einer schliffnen Absicht auf die Gedult Hiobs, heist auch ein Hahnrey *Jobelin*.
Jocrisse, *f. m.* ein Schimpffwort, auf einen Menschen, der mit geringen unnützen Dingen geschäfftig umgehet. *c'est un jocrisse qui mene les poules pisser.*
Jodelet, *f. m.* (vom Teutschen corrumpirten Namen Jodel vor Jodocus) ein lächerlicher Mensch, Pickelhering, ist noch in Bäyern und Saltzburg sehr gebräuchlich, daß man einen Schimpffsweiß einen Jodel nennet.
Joignant, *prep.* (von *jungere* vor *juxta*) nahe bey, nahe an.
Joignant, e, *adj.* anstossend.
sa maison est joignante à la mienne, sein Haus stößt an das meine.
Joindre, *v. a.* (*jungere*) zusammen fügen, an einander machen, vereinigen, zusammen legen, zusammen thun, erreichen, einholen, hinzu thun.
Joint, e, *adj.* (*junctus*) beysammen versammlet, vereiniget.
Joint, *f. m.* die Fuge.
Jointque, *conj.* in Juristischen Schrifften, wobey noch dieses zu wissen, wozu noch dieses kommt.
Jointe, *f. f.* (qs. *juncta*) eine Versammlung, Gesellschafft; eine Raths-Versammlung.
Jointé, ée, *adj.* (*junctus*) *cheval long- ou court jointé*, ein Pferd, dessen Fuß vom Huf biß zum ersten Bug über den Huf lang oder kurtz ist.
Jointée, *f. f.* (von *juncta*) eine Hand-voll, so viel man mit zwey zusammen gethanen Händen Geträid fassen kan.
Jointive, *adj. f. latte jointive*, eine Latte an die andere genagelt, zum Gyps-Grund bey den Maurern.
Jointoyer, *v. a.* (von *joint*) die Löcher und Fugen, an einem ausgebauten Hause gar zuwerffen.
Jointure, *f. f.* (*junctura*) die Fuge, das Gelencke, die Naht bey den Schustern.
Joli, e, *adj. & subst.* (ol. *jouli* von *jovialis*) artig, hüpsch, vulg. angenehm, die Artigkeit; es wird wie das Teutsche artig offt Spottweiß gebrauchet. *vous êtes un joli Monsieur*, ihr seyd ein artiger Herr.
Joliet, te, *adj.* (von *joli*) artig, vulg.
Joliment, *adv.* artig.
Jolivetés, *f. f. plur.* (von *joli*) die artigen Possen, so die Kinder machen, die artigen Sachen in einem Cabinet.
Jombarbe, s. Joubarbe.
Jonc, *f. m.* (*juncus*) Binsen; item ein Ring ohne Stern-Kasten obenher, sondern um und um glatt, oder mit Steinen besetzt.
il se tient droit comme un jonc, prov. er stehet gerad, wie ein Licht-Spieß.
Jonchaie, *f. f.* der Ort, wo Binsen wachsen.
Jonchée, *f. f.* (von *jonc*) gestreutes Gras oder Blumen, und Zweige auf der Erden, einem zu Ehren; item frischer Käß in den Käß-Körben, die man offt von Binsen macht (qs. *juncata*.)
Joncher, *v. a.* (von *jonchée*) mit Gras oder mit Zweigen die Erde bestreuen; item mit Waffen, Todten, Waaren rc.
Jonchets, *f. m. plur.* (von *jonc*) ein Spiel mit dünn geschnitzten Höltzlein, so vor diesem dünne Bintzen waren.
Jonction, *f. f.* (*junctio*) Vereinigung.
Jongler, *v. n.* (ol. *joculari*) gauckeln.
Jonglerie, *f. f.* Gauckeley, das Taschenspielen, Possenreissen.
Jongleur, *f. m.* (von *joculator*) Gauckeler oder Pickelhering.
Jonien, ne, *adj.* (*jonicus*) Jonisch.
Joniqué, *adj. c.* Jonisch.
Jonquille, *f. f.* (*jonquilla*, von *jonc*, dessen Blätter so gestaltet) eine Art wohlriechender weisser und gelber Blumen.
Jontereaux, s. Joutereaux.
Josse, Jodocus, Jobst, oder Jost, ein Manns-Namen.
Jota, *f. m.* ein *Jota*, ein *j.* in Griechischer und Hebräischer Sprache.
Jotte, *f. f.* ein Kraut unter den Suppen-Kräutern, sonst bette, s.
Jouaillerie, Joaillerie, *f. f.* (von *joyau*, Ital. *gioia*) allerhand Juwelen; Edelgestein-Handel oder Arbeit, Jubelier-Kunst.
Jouaillier, Joaillier, *f. m.* ein Jubelirer.

Joubarbe, *s. f.* (*Jovis barba*) Haus-Wurtz, Dach-Wurtz.
Jouë, *s. f.* (*gena*) ein Backe, die Wangen.
mettre coucher en jouë, auf etwas zielen mit einer Büchse, auf etwas lauren: Als *coucher en jouë une fille*, einem Mägdgen nachgehen.
s'en donner par les joues, sein Gut durch die Gurgel jagen.
il s'en bat les jouës, sagt man von einem Windhunde, der den Haasen in der Mitte gefaßt, oder von einem Menschen, der sich nicht will weisen lassen.
Jouée, *s. f.* (von *joué*) die Seiten an einer Thür in einer Mauer; bey den Maurern; item an Fenstern ꝛc.
Jouelle, *s. f.* (von *jugum*) eine Art Wein-Geländer.
Jouer, *v. a. & n.* (*jocari*) spielen. *à quelque chose*, auf etwas spielen.
jouer quelque chose, etwas bespotten, durchziehen, Schertz treiben.
sur quelque chose, sein Spiel mit etwas haben, als mit Worten ꝛc.
jouer du pouce, immer Geld hergeben müssen.
jouer, gehen, als eine machine. *faire jouer*, gehen lassen, oder springen lassen, als eine Mine, ein springendes Wasser u. d. g.
jouer de la harpe, auf der Harpffe spielen; heißt auch stehlen.
jouer à la fausse compagnie, falsch spielen, betrügen.
jouer les deux, es mit zwey Partheyen halten, und beyde betrügen.
se jouer de quelque chose, *v. r.* Schertz mit etwas treiben.
se jouer à quelqu'un, sich an einen reiben, einen antasten.
se jouer de son fief, mit seinem Gut, worüber man Lehens-Herr, thun dörffen was man will.
Jouereau, *s. m.* (von *jouer*) ein unerfahrner, schlechter Spieler.
Jouet, *s. m.* (von *jouer*) ein Spiel-Werck vor Kinder, Spielzeug, Spiel, womit man spielet.
Jouets, im Plur. eiserne Bleche, worinn die eiserne auf beyden Seiten gehet, damit das Holtz sich durch das öfftmahlige Bewegen nicht abnutze und das Loch nicht grösser werde, als an einer Schiffpompe, worin der Schwengel hin und wieder gehet.
Joüeur, *s. m.* Joüeuse, *s. f.* (*jocator*) ein Spieler.
Jouflu, ë, *adj.* (von *jouë*, *gena*, und *enfler*, *flare*, blasen) mit aufgeblasenen, dicken Backen.
Joug, *s. m.* (*jugum*) ein Joch.
joug de pouppe ou de prouë, heißt auf den Galeen die äusserste Hinter- oder Vörder-Spitze des Schiffs.
joug de terre, ein Morgen Landes.
Jovial, e, *adj.* (von *Jupiter*, *Jove*) weil die Astrologi sagen, das Gestirn des Jupiters flösse einen lustigen Geist in den Menschen) lustig, frölichen Gemüths.
Jouieres, s. Amarres.
Jouilleres, Jouieres, *s. f. plur.* (von *jouer*) die zwey Mauren an einer Schleuse, woran die Thüren auf und zu gehen.
Jouir, *v. n.* (Picardi adhuc *gouir* von *gaudere*, Ital. *godere*, *joye*) geniessen, besitzen *de quelque chose*, etwas.
jouir d'une maitresse, eine zu seinem Willen haben.
Jouissance, *s. f.* (von *jouir*) der Genuß.
avoir la jouissance d'une femme, ein Weib zu seinem Willen bringen.
Jouissant, e, *adj.* geniessend.
Jour, *s. m.* (Ital. *giorno* vom Lat. *diurnus*) der Tag, das Licht, die Helle, auch bey der Nacht, die Oeffnung in etwas, wodurch etwas hell oder dünne wird.
les grands jours, gewisse Land-Gerichte, in den Provintzen.
les bons jours, die Sonn- und Festtage.
le jour des morts, das Fest aller Seelen.
les grands jours, die langen Sommer-Tage.
à jour, da man durch und durch sehen kan.
demain il fera jour, Morgen wollen wir es besser überlegen.
il se met à tous les jours, er läst sich zu allem gebrauchen.
il ne faut pas mettre les grands à tous les jours, mit Vornehmen muß man sich nicht gemein machen.
mettre une pensée dans son jour, etwas deutlich vorstellen.
perdre le jour, sterben, das Licht verliehren.
vivre au jour la journée, alle Tage verzehren, was man gewinnt.
tenir ses grands jours, viel Leute zu sich laden oder kommen lassen.
Jourdain, der Fluß Jordan.
Journal, *adj. m.* und auch *subst. m.* (von *jour* qs. *diurnale diarium*) ein Tagregister, ein Tagbuch.
un papier journal, ein Tagbuch, ein tägliches Handbuch.
journal oder *journeau*, ein Tage-Werck, ein Morgen Landes.
Journalier, e, *adj.* (von *journal*) täglich, was alle Tage geschicht; item was sich täglich ändern kan, ungewiß, unbeständig.
Journalier, *s. m.* ein Tagelöhner; in einigen Provintzen.
Journaliste, *s. m.* ein Journal-Schreiber.
Journeau, s. Journal.
Journée, *s. f.* (von *jour*, Ital. *giornata*) ein Tag, oder Tages-Zeit, eine Schlacht; eine Tagreiß.
gens de journée, Tage-Löhner.
il a bien gagné sa journée, er hat mehr eingebüßt bey seiner Arbeit als gewonnen.
il

il vit au jour la journée, er hat kaum sein täglich Auskommen.

Journellement, *adv.* (von *journal*) alle Tage.

Joûte, *f. f.* (*f. jus* unten) eine Art Ritter-Spiele, oder Turnierens, da ein eintzler Mann auf den andern mit der Lantzen rennte, oder nach Zerbrechung derselben sich mit dem Degen schlug (Schuste ol.)

entrer en joûte avec sa femme, mit seinem Weibe der Liebe pflegen.

Joûter, *v. a.* (von *joûte*) schustiern ol. mit Lantzen mit einem turniern; item einen Kampff mit dem andern halten, wird auch von Thieren gesaget, die man dazu abrichtet.

Joutereaux, Jauteraux, *f. m. plur.* zwey gleiche Höltzer, die man auf beyden Seiten des Mastes anmacht, daß der Mastkorb darauf ruhen kan.

Jouteur, *f. m.* Renner; Stecher.

Jouvence, *f. f.* ol. (*juventus*) die Jugend.

Jouvenceau, *f. m.* vulg. (*juvencus*) ein Jüngling.

Jouvencelle, *f. f.* vulg. (*juvencula*) Spottweiß, eine junge Weibs-Person.

Jouxtes, *f. m. plur.* (*juxta*) in Erb-Sachen, das am andern lieget, daran stösset.

Jouxte, *prep.* neben, an etwas, bey den Buchdruckern, heist es der Nachdruck, wann ein Buch nach einem andern gedruckt worden, als nach einem Muster.

Joyau, *f. m.* (von *joye, gaudium*) ein Edelgestein, ein Kleinod.

Joye, *f. f.* Ital. *gioia, gaudium* Lat.) die Freude, Lust, Vergnügung, &c.

Joyeusement, *adv.* mit Freuden.

Joyeusetez, *f. f. plur.* (von *joie*) Worte, die man gerne höret, lustige, ergötzliche Reden.

Joyeux, euse, *adj.* freudig.

Ipreau, *f. m.* (von Ipern einer Stadt in den Niederlanden) eine Art Rüsterbaum, mit breiten Blättern.

Irascible, *adj. c.* (*irascibilis*) in der Philosophie der Alten appetitus irascibilis, *apetit irascible*, der Abscheu, den man vor etwas hat, das man vor böß erkannt.

Ire, *f. f.* (*ira*) ist im Catechismo noch im Brauch: der Zorn, auch im Spott und Schertz.

L'ire de Dieu, GOttes Zorn.

Iris, *f. f.* Lat. die Iris bey den Poeten, der Regenbogen; item eine Göttin, oder ein erdichteter Name, den man seiner Liebsten giebet, der Ring um den Aug-Apfel, in der Anatomie; eine Schwerdtlilie, Schwertel; ein Edelgestein, der in der Sonne die Regenbogen Farben bekommt.

Irlande, *f. f.* Irrland.

Irlandois, *f. m.* Irlandoise, *f.* ein Irrländer.

Ironie, *f. f.* (*ironia*) eine Spott-Meynung, so in gute Worte versteckt; ein Spott.

Ironique, *adj. c.* (*ironicus*) spöttisch.

Ironiquement, *adv.* spöttischer Weise.

Irradiation, *f. f.* (*irradiatio*) eine Strahlung, das Hineinwerffen der Strahlen.

Irraisonnable, *adj. c.* (*irrationabilis*) unvernünfftig.

Irraisonnablement, *adv.* unvernünfftiger Weise.

Irrationel, le, *adj.* (*irrationalis*) in der Geometrie, das keine Gleichheit mit einander.

Irreconciliable, *adj. c.* (von *reconciliare*) unversöhnlich.

Irreconciliablement, *adv.* unversöhnlicher Weise.

Irrefragable, *adj. c.* (von *refragari*) gewiß, unwiedersprechlich.

Irregeneré, ée, *adj.* unwiedergebohren.

Irregularité, *f. f.* (von *regula*) das unordentliche Wesen, die Unordnung; die Untüchtigkeit zum Priester-Amt, nach den Canonischen Rechten.

Irregulier, e, *adj.* (quasi *irregularis*) unordentlich, Gesetzloß, wider die Reguln; einer der nicht zur geistlichen Amts-Verrichtung gelassen wird.

Irregulierement, *adv.* verkehrter Weise, unordentlich.

Irreligieusement, *adv.* ruchloser Weise.

Irreligieux, euse, *adj.* (*non religiosus*) gottloß, ruchloß.

Irreligion, *f. f.* (von *religio*) gottloses Wesen, Ruchlosigkeit.

Irremediable, *adj. c.* (*f. remedier*) unheilsam.

Irremediablement, *adv.* unheilsamer Weise.

Irremissibilité, *f. f.* Unvergeblichkeit.

Irremissible, *adj. c.* (qs. *irremissibilis*) das nicht kan vergeben werden.

Irremissiblement, *adv.* ohne Hoffnung der Vergebung.

Irreparable, *adj. c.* (*irreparabilis*) unersetzlich.

Irreparablement, *adv.* unersetzlicher Weise.

Irreprehensible, *adj. c.* (*irreprehensus*) untadelhafft, unsträfflich.

Irreprehensiblement, *adv.* untadelich, unsträflicher Weise.

Irreprochable, *adj. c.* (von *reproche*) untadelich, unsträflich.

Irreprochablement, *adv.* untadelicher Weise.

Irresistible, *adj. c.* (von *resistere*) dem man nicht widerstehen kan.

Irresistiblement, *adv.* ohne Widerstehen.

Irresolu, ë, *adj.* (von *resolvere*) ungewiß, im Zweiffel, unschlüßig; unerörtert, unabgethan.

Irresolument, *adv.* auf ungewisse Weise, ungewiß.

Irre-

Irresolution, *f. f.* [von *irresolu*] Ungewißheit, Zweiffel, Unschlüßigkeit.
Irreverement, *adv.* [*irreverenter*] ohne Ehrerbietung, wider die Ehrerbietigkeit oder Ehrfurcht.
Irreverence, *f. f.* [*irreverentia*] Mangel der Ehrerbietung, Grobheit, Frechheit.
Irreverent, e, *adj.* der keine Ehrerbietung in acht nimmt.
Irrevocabilité, *f. f.* [*irrevocabilitas*] die Unwiderruflichkeit.
Irrevocable, *adj. c.* [*irrevocabilis*] unwiederruflich, unwiederbringlich.
Irrevocablement, *adv.* unveränderlich.
Irrision, *f. f.* [*irrisio*] das Auslachen, Verhönen, die Bespottung.
Irritation, *f. f.* [*irritatio*] das Schlimmer machen, das Aerger machen eines Schadens am Leibe 2c.
Irriter, *v. a.* [*irritare*] zum Zorn reitzen, zornig machen, erzürnen, reitzen, erwecken.
s'irriter, *v. r.* zornig werden.
Irroration, *f. f.* [*irroratio*] etwas an einen gewissen Ort immer hin giessen, als Schweiß, Urin 2c. aus Einbildung eine Kranckheit dadurch zu heilen.
Irruption, *f. f.* [*irruptio*] der Einbruch der Feinde; ein Einfall.
Isabelle, *f. f.* [*Isabelle*] ein Weiber-Nahme. *Isabeau*, ist der Diminutivus.
Isabelle, *adj. c.* Isabellen-färbig.
Isabelle, *f. m.* Isabellen-Farbe.
Isaie, Esaias.
Isambron, *f. m.* ol. eine Art Zeuges zu Kleidern.
Ischiadique, *adj. c.* [*ischiadicus*] zwey Adern des Fusses, von den Medicis so genannt; die von den Schenckeln herab kommen.
Ischiatique, s. Sciatique.
Ischion, *f. m.* Lat. das Pfännlein, am Lenden- oder Hüfftbein.
Ischurie, *f. f.* [*ischuria*] die Verstopffung des Harns.
Ischuretique, *adj.* das den Harn gehen macht.
Isle, Ile, *f. f.* [*isola*, Ital. *insula*, Lat.] eine Insel.
Islot, Ilot, eine kleine Insel.
Isnel, le, *adj.* ol. [schnell] hurtig, munter.
Isochronable, *adj. c.* & *subst. f.* [Græc. ἴσος & χρόνος] in der Mathesi eine Art krummer Linien oder Parabolen von der ersten Art.
Isolé, ée, *adj.* freystehend.
une maison isolée, ein freystehendes Hauß.
Isolement, *f. m.* [von *isoler*] das Abstehen eines Gebäudes vom andern, das dazu gehört, das Absondern im Bauen.
Isoler, *v. a.* [von *Isola*, Ital. Insel] ein Gebäude so bauen, daß es etwas vom andern absteht.
Isomerie, *f. f.* [von ἴσος und μέρος] eine Art in der Algebra die Zahlen von Brüchen zu befreyen.
Isoperimetre, *adj.* [von ἴσος und περὶ μέτρος] von gleichem Umkreiß.
Isoscele, *adj. c.* [von ἴσος und σκέλος] ein Triangel von gleichen Seiten.
Israëlite, *f. m.* ein Israeliter; ein aufrichtiger redlicher Mensch.
Issant, e, *adj.* [von *exire*, *exiens*] in den Wappen, etwas, als ein Thier, das bis an den halben Leib hervor sieht; Bruststück.
Issas, *f. m.* [von *isser*] das grosse Seegel-Seil, es aufzuziehen und abzulassen.
Isser, *v. a.* [von *exire*] auf den Schiffen die Seegel-Stange auf die Höhe ziehen.
Issir, *v. n.* ol. [*exire.*]
Issu, ë, *adj.* [von *issir*] entsprossen, hergekommen.
Issuë, *f. f.* [*exitus*] der Ausgang des Orts und der Zeit, das Herausgehen; das Ende; die junge Gans, als Flügel, Füsse, Leber, Magen 2c. item von andern Thieren Kopff, Füsse, Kröse 2c. das die Metzger zugeben.
Isthme, *f. m.* [*isthmus*] eine Erd-Enge.
Istmiques, *adj. m. plur.* [*isthmica*] gewisse Spiele in der Corinthischen Erd-Enge.
Itacle, oder Itaque, Etagle, Etaque, Istacle, Stagues, *f. m.* ein Seil an der Seegel-Stange im Schiffe.
Italie [*Italia*] Italien.
Italien, *adj.* & *subst.* Italiänisch, oder ein Italiäner.
Italiote, *adj.* [*Italiotes*] die ersten Völcker, so in Italien gewohnt; die Italier.
Italique, *adj.* was vor Alters in Italien gewesen oder geschehen.
Italique, *adj. c.* [*Italicus*] bey den Buchdruckern Cursiv, geschobene Buchstaben.
Item, *conj.* Lat. ingleichen, ferner, noch.
un nouveau item, eine neue Post im rechnen; it. noch ein neuer Artickel.
Iteratif, ive, *adj.* [von *iterare*] wiederholt, nochmahlig.
Iteration, *f. f.* ol. Wiederholung.
Iteratô, *f. m.* in Rechts-Sachen Lat. nochmahlich, zum andernmahl, aufs neue.
Itineraire, *f. m.* [*itinerarium*] Reise-Beschreibung; Reise-Gebet; ein Wegweiser; Weg-Säule.
Jubé, *f. m.* [Lat. *jube*, è verbis Breviarii, *jube Domine* &c.] die Höhe oder das Erhabene des Chors von der andern Kirche.
faire venir quelqu'un à jubé, einen zu Chor treiben; einen zu seinem Willen treiben.
Jubilation, *f. f.* [von *jubilus*] *maison*, *enfans*, *visage de jubilation*, Freuden-Hauß, Freuden-Kinder, Freuden-Gesicht.
Jubilé, *f. m.* [*Jubileum*] bey den Juden das 50ste

50ste Jahr, Jubel-Jahr, das Jubel-Jahr, oder im 100sten Jahr; ein Gedächtniß-Fest; ein Jubel-Fest; eine Kirchen-Feyer, da man völligen Ablaß erhalten kan.

Jubilé, Jubilaire, einer der 50. Jahr in Diensten gewesen, sonderlich in Geistlichen.

Jubilé, ée, *adj.* in den geistlichen Orden Dienst-frey, des Amts erlassen, wann er die vorgeschriebene Zeit überstanden.

un Lecteur jubilé, ein Professor, der nicht mehr lesen darff.

Juc, *f. m.* [*jugum*] der Ort, wo die Hüner des Nachts auffitzen; eine Hüner-Stange.

Jucher, *v. n.* [von *ju*] auffitzen, wird von den Hünern und Geflügel gesagt.

se jucher, *v. r.* aufsteigen; hinauf klettern.

il est juché sur son cheval, er sitzt auf seinem Pferde.

Juchoir, s. Juc.

Judaïque, *adj. c.* [*Judaicus*] Jüdisch.

à la Judaïque, auf Jüdisch.

Judaïser, *v. n.* [*judaizare*] es mit den Juden in etwas halten; Jüdisch leben oder glauben.

Judaïsme, *f. m.* [*judaismus*] das Judenthum.

Judas, *f. m.* Judas der Verräther.

bran de Judas, rothe Flecken im Gesichte.

poil de Judas, rothe Haar.

un baiser de Judas, Judas-Kuß, schelmische Liebkosungen.

Jude, für Judas, sagt man nur vom Apostel Juda, mit dem Zunahmen Thaddæus, und von einem Jünger Christi, dessen in der Apostel-Geschicht c. . gedacht wird.

la saint Simon & la saint Jude, im Calender, Simon Juda.

Judée, *f. f.* [*Judæa*] Juda, ein Stück vom Jüdischen Lande, im Gegensatz des andern Theils, so Galiläa hieß; bißweilen heißt das gantze gelobte Land Judée.

Judica, der Sonntag Judica, der fünffte in der Fasten.

Judicature, *f. f.* [von *judicare*] das Richter-Amt.

Judiciaire, *adj. c.* [von *judicium*, *judiciarius*] richterlich, gerichtlich.

genre judiciaire, in der Rhetoric, genus judiciale, die Art vor Gericht zu reden.

Astrologie judiciaire, das Planeten stellen.

Judiciaire, *f. f.* facultas per quam judicamus, die Krafft zu urtheilen.

Judiciairement, *adv.* [*judiciariè* qs.] gerichtlicher Weise.

Judicieusement, *adv.* kluger Weise, mit Verstand.

Judicieux, euse, *adj.* [von *judicium*] verständig, klug, der wohl von etwas urtheilen kan.

Ivette, Ive, *f. f.* Chamæpitys, ein Kraut.

Jugal, *adj. m.* [*jugalis*] in der Anatomie, ein gewisses Bein Zygoma von einigen genannt, *os jugal*, das einen Bogen macht, wo es zusammen gewachsen, und seine Fuge hat, durch welchen Bogen eine Muskel geht, so *crotaphite* heist ꝛc.

Juge, *f. m.* [von *judex*, *judice*] ein Richter.

Jugé, *f. m.* [*judicatum*] der Richterliche Ausspruch.

Jugement, *f. m.* [*judicium*] der Verstand, von etwas zu urtheilen; das Urtheil; Gericht, Meynung.

Jugeoline, oder Jugioline, *f. m.* ein Kraut, digitalis orientalis, sesamum.

Juger, *v. a.* [*judicare*] richten, urtheilen, verurtheilen, muthmassen.

juger à boule vuë, unbedächtlich urtheilen.

Jugulaire, *adj. c.* [*jugularis*] der Nahme einiger Adern am Halse, bey den Anatomisten.

Juif, *f. m.* Juive, *f.* & *adj.* [*Judæus*] ein Jud.

à la juive, auf Jüdisch.

Juifverie, *f. f.* die Juden-Gaße oder Juden-Stadt.

Juillet, *f. m.* der Julius.

Juin, *f. m.* der Junius.

Jujube, *f. f.* die Frucht eines Baums ziziphus genannt, ziziphum.

Jujubier, *f. m.* [*ziziphus*] ein gewisser Baum in Franckreich, der rothe Frucht trägt.

Julep, *f. m.* ein Julep aus der Apothecken.

Jules, *f. m.* Julius; it. eine Müntze zu Rom, deren zehen einen Thaler machen.

Julienne, *adj. f.* [*juliana*] *année julienne*, ein Julianisch Jahr von 365. Tagen; it. eine weisse Blüte.

Juliers, Jülich, die Stadt und das Hertzogthum am Rhein.

Jumart, *f. m.* [von *jumentum*] ein Last-Thier, so von einem Ochsen und Esel seyn soll, Onotaurus.

Jumeau, *f. m.* [*gemellus*] ein Zwilling.

jumeaux, die Zwillinge, das Himmels-Zeichen; it. zwey Kolben, so ihre Röhren in einander stecken; Circulir-Kolben.

Jumelles, *f. f. plur.* [*geminæ*] zwey gleiche Höltzer oder Stücke von allerley Materie, bey den Handwercks-Leuten oder Künstlern, als:

jumelles de pressoir, die zwey Säulen, in deren Mitte die Preß-Schraube geht ꝛc. item in den Wappen, eine Binde, so gleich weit von einander getheilt steht, und nur den fünfften Theil von der Binde haben, so auch Creutz und Balcken ꝛc.

Jument, *f. f.* [*jumentum*] eine Stute; eine Müntz-Presse.

Junon, die Göttin Juno.

Junte, ein Collegium von Räthen in Spanien oder Portugall.
Ivoire, s. Yvoire.
Jupe, *s. f.* [eine Schope, Jope, Schaube] ein Unter-Kleid der Weiber.
Jupiter, *s. m.* [*Jupiter*] ein Planet, bey den Chymisten das Zien, bey den Poeten, ein Heydnischer Gott.
Jupon, *s. m.* ein kurtzes Unter-Kleid der Weiber; it. ein grosses weites Wams.
Jurade, *s. f.* [von *jurare*] ein Raths-Collegium, sonderlich zu Bourdeaux, gleich als die Geschwornen.
Jurande, *s. f.* [von *jurare*] des Geschwornen Art, bey den Handwercks-Leuten.
Jurat, *s. m.* [*juratus*] ein Burgermeister oder Gerichts-Schöpffe zu Bourdeaux &c.
Juratoire, *adj. c.* [qs. *juratorium*] in gerichtlichen Sachen, *à sa caution juratoire*, an Eydesstatt angelobet.
Juré, *s. m.* [*juratus*] ein Geschworner bey den Handwercks-Zünfften; item gewisse beeydigte Bediente als Medici, Wund-Aertzte &c. ein beeydigter Richter von den zwölffen, die sich ein Beschuldigter auslesen darff.
Jurement, *s. m.* [*juramentum*] ein Schwur, ein Eyd.
Jurer, *v. a. & n.* [*jurare*] schweren, einen Eyd thun, betheuren, fluchen, Gotteslästern.
ces deux couleurs jurent, diese zwey Farben schicken sich nicht zusammen; so auch in der Music, wann etwas hart oder falsch klingt, heist es *jurer*.
il jure comme un chartier embourbé, prov. er kan fluchen.
ennemi juré, geschworner Feind.
Jureur, *s. m.* Jureuse, *f.* [*jurator* qs.] ein Flucher, Gotteslästerer.
Juridique, *adj. c.* [*juridicus*] rechtmäßig, nach den Rechten.
Juridiquement, *adv.* nach den Rechten, in Form der Rechte.
Juris Consulte, *s. m.* [*JCtus*] ein Rechts-Gelehrter.
Jurisdiction, *s. f.* [qs. *jurisdictio*] Gericht, gerichtliche Macht, Gebiet, Gerichts-Zwang, Botmäßigkeit.
Jurisprudence, *s. f.* [*jurisprudentia*] Rechts-Gelehrtheit.
Juriste, *s. m.* [von *jus*, *juris*] ein Rechts-Gelehrter, ein Jurist.
Juron, *s. m.* [von *jurare*] ein grosser Schwur, den jemand zu thun pflegt; angewöhnter Fluch; ein angenommener Fluch.
Jus, *s. m.* [*jus*] eine Brühe, Safft.
c'est jus verd ou verd jus, es ist ein Ding.
le jus de la vigne, der Wein.
nous avons bû du jus de la vigne, de la treille, wir haben Wein getruncken.

Jus, *adv.* olim [*sub* Lat. *sous* Gall.] unten, herab.
Jus patronat, man läßt das s in diesem Worte hören. Das Jus Patronatus, das Recht Geistliche einzusetzen in gewisse Aemter oder Pfarren.
Jussant, *s. m.* [von *jus* herab] die Ebbe, der Abfluß des Meers.
Jusque, *præp.* [von *jus* und *que*, so herab daß, oder von *usque*] bis; wann ein Vocal folgt, wie dann fast allezeit *à* zu folgen pflegt, wird das *e* weggeworffen, oder ein *s* daran gesetzt. *jusqu' à* oder *jusques à*.
jusqu' à quand, wie lange? *jusqu' ou*, wie weit?
jusqu' à ce que, bis daß, *jusques-là que*, so weit, daß &c.
Jusquiame, *s. f.* [*hyosciamus*] Sau-Bohnen, ein Kraut, Bilsen-Kraut.
Jussion, *s. f.* [*jussio*] in gerichtlichen Sachen, ein Befehl; it. von des Pabsts Geheiß.
Juste, *adj. c. & subst.* [*justus*] gerecht, unsträflich, untadelich, billig, recht, wohl gemacht oder getroffen, richtig; item Justus, ein Manns-Name.
tout juste, iron. wohl getroffen.
Justement, *adv.* [von *juste*] billig, mit Recht, recht, eben.
Juste-au-corps, *s. m.* [just, recht am Leibe] ein Manns-Rock, der sich recht an den Leib schliest, und bis an die Knie geht; item ein Weiber-Kleid, das hinten zugemacht wird, und bis auf die halben Schenckel geht; im Schertz heist es ein Sarg oder Hasen-Pastete.
Justesse, *s. f.* [von *juste*] der genaue Fleiß, die gebührliche Art, Artigkeit, Richtigkeit.
Justice, *s. f.* [*justitia*] die Gerechtigkeit, Billigkeit, Gericht, Recht, Schärffe, Aufrichtigkeit; die Obrigkeit, oder Gerichts-Personen, der Galgen.
rendre justice, Recht verschaffen; das gebührende Lob geben.
faire justice, richten, am Leben straffen.
se faire justice, oder *se rendre justice*, sich rächen; it. seine eigene Fehler erkennen.
Justiciable, *adj. c.* [von *justice*] Gerichtsfähig, unter der Botmäßigkeit, unter das Amt oder Gericht gehörig.
Justicier, *s. m.* ein Liebhaber der Gerechtigkeit; ein Gerichts-Herr; ein Richter.
Justicier, *v. a.* [von *justice*] am Leben straffen, sein Recht anthun.
Justifiant, e, *adj.* [*justificans*] rechtmäßig, rechtmachend.
Justificatif, ive, *adj.* das zum Beweiß seines Rechtes dient, entschuldigend, das die Schuld ablehnt, die Unschuld darthut.

Justification, *s.f.* [*justificatio*] die Rechtfertigung, Gerechtmachung; it. in weltlichen Gerichten, der Beweiß, Entschuldigung, Ablehnung der Schuld.
Justifier, *v. a.* [*justificare* qs.] gerecht machen, beweisen, darthun, die Unschuld darlegen, unschuldig erklären, Recht geben; bey den Buchdruckern, die Columnen recht gleich machen, daß eine so groß als die andere wird.
Justin [*Justinus*] ein Manns-Nahme.
Justinien, [*Justinianus*] ein Manns-Nahme.
Juveigneur, *s.m.* ol. [*juvenior, junior*] der jüngere Bruder.
Juxtaposition, *s. f.* [von *juxta* und *positio*] das Anwachsen eines Dinges an das ander.
Ixeutique, *adj. c. & subst.* [*Ixeuticus*, von Ἰξὸς, Vogelleim] was zum Vogelstellen mit Vogelleim gehört; die Leim-Ruthen, Leim-Stange rc.

K.

KAL KER KYN KYR

KAlendes, f. Calendes.
Kali, *s. m.* ein Kraut, sonst *soude* genannt, woraus man Glaß- und Seifen-Asche brennt, und das *sal alkali*.
Karabé, s. Ambre jaune.
Kermes, *s m.* [ein Arabisch Wort] Alkermes oder Carmesin-Beer.
Kerva, *s.* . sonst Ricin oder catapuca genannt, ein Purgier-Kraut.
Kynanchie, *s. f.* [Gen. κυνὸς & ἄγχειν] eine Hals-Kranckheit.
Kynocephale, *s. m.* [κυνὸς κεφαλὴ] ein Affe, der grösser und wilder als andere.
Kyrielle, *ol. s. f.* [von κύριε ἐλέησον] die Litaney; ein langes Register, oder verdrießliche Erzehlung von etwas.

L.

L' LAB LAB LAC

L' halten einige für euphonicum (so um des Wohllauts willen) vor das Wörtlein *on* gesetzt; aber es ist der Articul *le*, so vor *on*, als einem nomine stehet, das von *homme* worden.
La, der Articul, *fœm. gen.* die, & abjecto *a* sequente vocali, *l'*: als *la chose l'ame.*
La, der sechste Thon im *ut, re, mi, fa, sol, la.*
Là, là, im Drohen oder andern Redens-Arten, nun! nun!
Là, da, dort.
Labarum, *s. m.* [Lat.] eine Fahne, so man vor den Kaysern hergetragen hat.
Labeur, *s. m.* [*labor*] Arbeit, ist nur in einigen Redens-Arten im Gebrauch.
Labial, *adj. les offres labiales*, mündliches Anerbieten, in Rechts-Sachen.
Labiales, *adj. f. pl.* [von *labium*] in der Grammatic die Lippen-Buchstaben; vor Gericht, *offres labiales*, mündliches Anerbieten.
Labile, *adj. c.* [*labilis*] voir *la memoire labile*, ein kurtzes Gedächtnis haben.
Labirinthe, f. Labyrinthe.
Laboratoire, *s. m.* [von *laborare*, qs. *laboratorium*] ein Ort zu Chymischer Arbeit zugerichtet.
Laborieux, euse, *adj.* [*laboriosus*, von *labor*] arbeitsam, mühsam.
Laborieusement, *adv.* mühsamer Weise.
Labour, *s. m.* [*labor*] das Ackern, das Pflügen eines Feldes oder Gartens, das Umgraben, Behacken.
Labourable, *adj. c.* [von *labour*] *terre labourable*, Acker- oder Bau-Feld.
Labourage, *s. m.* der Acker-Bau, der Feld-Bau.
Labourer, *v. a.* [von *labour*] das Feld bestellen, ackern, pflügen, behacken, umgraben, umwühlen, aufwühlen, grosse Mühe haben.
Laboureur, *s. m.* [von *labour*] ein Ackersmann, ein Baur; ein Stecken der Bleygiesser, den Sand aufzurühren.
Laburnum, *s. m.* [Lat.] ein Bäumlein, als eine Art von Cytisus, heist sonst aubours.
Labyrinthe, *s. m.* [*labyrinthus*] ein Irrgarten, ein verwirrter Handel; die andere Höhle des Ohrs, in der Anatomie; it. eine Art Saal-Pflaster, das so als ein Labyrinth gelegt.
Lac, *s. m.* [*lacus*] eine See.
Lacer, lasser, *v. a.* [von *lacs, laqueus*] einschnüren, eine Schnur oder Band durchstecken, schnüren.
Laceration, *s. f.* [*laceratio*] Zerreissung, sonderlich einer Schrifft auf gerichtlichen Befehl.
Lacerer, *v. a.* [*lacerare*] zerreissen eine Schrifft.
Laceret, *s. m.* [von *lacer*, durchstecken] eine Art Bohrer der Zimmerleute, Wagner und anderer.
Laceron, *s. m.* [*Cicerbita* Lat. s. *laitron*] ein gewisses Kraut.
Lacet, lasset, *s. m.* [von *lacs, laqueus*] ein Schnür-Riemen, ein Nestel; item eine Schlinge; bey den Schlössern aber ein klein eisern Stänglein, sonst *rivûre* genannt.
Laceure, laçûre, *s. f.* [von *lacer*] ein Band, das

das die Schneider bey einer gewissen Mode durch die Säume der Kleider gezogen.

Lâche, Lâchement, Lâcher, Lâcheté, s. Lasche.

Lacinié, *adj.* [von *lacinia*] *des feuilles laciniées*, Blätter an den Kräutern, die in viel andre Blättlein sich zertheilen.

Lacis, Lassis, *s. m.* [von *lacer*] ein gewisses Gestrick von Faden oder Seiden.

Laconien, ne, *adj.* [*Lacon*, s. *scytale*] Laconisch.

un stile laconien, ein Laconischer Stilus.

Laconique, *adj. c.* [*Laconicus*] mit kurtzen, nachdrücklichen Worten geschrieben.

Laconiquement, *adv.* kürtzlich, nachdrücklich.

il écrit laconiquement, sein Stilus ist kurtz und nachdrücklich.

Laconisme, *s. m.* [*Laconismus*] kurtze und sinnreiche Schreibart.

Lacrymal, e, *adj.* [*lacrymalis*] in der Anatomie, ein gewisses Drüßlein, nahe am Aug-Winckel, heist *glande lacrimale.*

points lacrymaux, die zwey Löchlein oder Oeffnungen des Thränen-Sacks.

sac lacrymal, das Thränen-Säcklein im Auge.

os lacrymal, eines von den obern Beinen des obern Backens, das bis an das Auge geht; das Thränen-Bein.

fistule lacrymale, der Ort, wo die Augen rinnen.

Lacrymatoire, *s. m.* [*vas lacrymatorium*] ein Thränen-Geschirr oder Krüglein bey den Alten.

Lacs, Laqs. *s. m.* [*laqueus*] man liest nur *las*, ein Strick oder Schnur; eine Schlinge, ein Fallstrick.

lacs d'amour, ein verzogner Nahme der Verliebten, den sie in die Bäume schneiden ꝛc.

il est tombé dans mes lacs, er ist mir in das Netz gefallen.

Lactaire, *adj. c.* [*lactarius*] *colonne lactaire*, eine Säule zu Rom, wo man vor diesem die Kinder hingelegt, so man nicht haben wollen, daß sie von der Stadt erzogen worden.

Lactance [*Lactantius*] ein Manns-Name.

Lactée, *adj. f.* [*lacteus*] *veine lactée*, Milch-Ader, *voye lactée*, die Milch-Strasse.

Lacui, *s. m.* eine Sinesische Amsel.

Lacune, *s. f.* [*lacuna*] ein Loch; ein leerer Raum in einem Buche, da man das nicht findet, was folgen solte; ein verlohrnes Stück einer Schrifft.

Lacûre, s. Laceure.

Ladanum, oder Labdanum, *s. m.* eine Specerey in der Apothecke dieses Nahmens, als ein Gummi von einem Baume, *cistus ladanifera* genannt.

Ladre, *adj. c. & subst.* [ol. *maladre*, Germ. *ol.* Malzey, malzig, von Mahl, *macula*, weil diese Kranckheit sich mit gewissen Mahlen oder Flecken zeiget] aussätzig, siech; geitzig, filzig; dumm, unempfindlich.

un cheval qui a des marques de ladre, ein Pferd das weisse Flecken um die Augen und vornen an der Nase hat.

un lievre ladre, ein Haase, der sich an sumpfichten Orten aufhält.

Ladrerie, *s. f.* [von *ladre*] der Aussatz oder das Siech-Hauß, wo die Aussätzigen wohnen müssen; Geitz, Filtzigkeit.

Ladresse, *s. f.* [von *ladre*] eine aussätzige Weibs-Person.

Lætare [*Lat.*] der vierdte Sonntag in der Fasten.

Lagopus, *s. m.* [*Lat.*] eine Art Klee, sonst *pied de lievre.*

Lague, *s. f.* [von *lacus*] die Tieffe, wodurch ein Schiff geht.

Lagune, *s. f.* [*lacuna*] die Canäle und Lachen zwischen den Theilen der Stadt Venedig.

Lai, s. Lay.

Laid, e, *adj.* [*Germ.* laid, laidig] garstig, ungestalt.

Laidanges, *s. f. plur.* ol. [von *laid*] Schmach, Schimpff.

Laideron, oder Laidron, *s. f.* [von *laid*] eine garstige, heßliche Weibs-Person.

Laideur, *s. f.* [von *laide*] die Heßlichkeit, die Ungestalt.

Laie, *s. f.* [*Germ.* Loose, Los, ol. s. *lisse*] ein wildes Mutter-Schwein.

Laie, ein Hammer mit Zähnen bey den Steinmetzen [von Leiß, weil sie gleichsam Leiß oder Geleisse damit machen, wie das Wagen-Rad oder die Ege.]

laies [s. *lice*] die kleinen Hohl-Kehlen oder Striche, die sie damit in die Steine machen.

laie, [Lat. barb. *lada*, *leia*, *lia*, Germ. leiden, Ley, so an den Nahmen der Orten hinten angehängt, auch wohl vulgo in Francken allein gebraucht wird] ein Stück abgehauener Wald.

Laier, *v. a.* die Steine mit zähnichten Hämmern behauen.

Laier [von *laie*] ein Stück Wald abhauen.

Laiette, *s. f.* Kiste; Kasten.

Laiettier, *s. m.* Kistenmacher.

Lainage, *s. m.* [von *laine*] das Wollenwerck.

trafic de lainage, der Wollen-Handel.

Laine, *s. f.* [*lana*] die Wolle.

laine de Moscovie, sind die zarten Haare, so man zwischen den stärckern Haaren in den Biber-Häuten heraus ziehet.

tireur de laine, ein Spitzbube, der den Leuten zu Nacht die Hüte und die Mäntel wegnimmt.

Laineux, euse, *adj.* [*lanosus*] wollicht.

Lainier, *s. m.* Lainiere, *f.* [*lanarius*] ein Wollen-Händler, absonderlich mit gefärbter Wolle; Wollen-Bereiter, Wollenscheider.

Laïque,

Laïque, *adj. c. & subst.* [*laicus*, *s. lay*] weltlich, ausser dem geistlichen Stande.
Lais. *s. m.* [von *laisser*] ein Baum, den man muß stehen lassen, wenn man ein Stück Holtz abhauet.
Laische, laiche, *s. f.* [*Germ.* Liesch-Gras, Leusch- oder Lyd-Gras, Lieschried, Ried-Gras] ein scharffes hartes Gras.
Laissées, *s. f. pl.* [von *laisser*] wilder Schwein-Koth bey den Jägern; it. der Ort, woran man sieht, wie weit das Meer geht.
Laisser, *v. a.* [lassen] lassen, überlassen, hinterlassen, verlassen, unterlassen.
ne pas laisser, nicht unterlassen.
laisser aller sous soi, ins Bette thun.
se laisser, *v. r.* sich ergeben.
se laisser aller au vice, sich dem Laster ergeben.
Laisses, *s.* Laissées.
Lait, *s. m.* [*lac, lacte*] die Milch.
un veau de lait, ein Saug-Kalb.
un cochon de lait, ein Spanferckel.
souppe de lait, ein Pferd, das weiß und roth durch einander.
lait virginal, Jungfern-Milch, ein Safft, der das Wasser weiß macht.
lait de chaux, Kalch-Weisse, Tünche.
faire une vache à lait d'une affaire, suchen, eine melckende Kuh an etwas zu haben.
avoir une dent de lait contre quelqu'un, einen alten Groll auf einen haben.
il me semble qu'on me bout du lait, man thut mir keinen Dienst damit.
sçavoir connoître mouches en lait, nicht dumm seyn.
troubler le lait à une nourice, eine Amme schwängern.
lait de figuier, Feigenbaumsafft.
sucer une doctrine avec le lait, von Kind auf eine Lehre annehmen.
avaler un afront doux comme lait, einen Schimpff verschlucken, verbeissen.
Laitage, *s. m.* [von *lait*] Milchwerck, Milch-Speise.
Laitance, oder laite, *s. f.* die Milch in einem Fische; it. die Kalch-Weisse, etwas anzustreichen, oder zu tünchen.
Laité, ée, *adj.* ein Milchner, ein Fisch, der Milch hat.
Laitée, *s. f.* eine Tracht, so viel als ein Thier auf einmahl Junge trägt und säugt.
une poule laitée, *adj. f.* ein schwacher, untüchtiger, zärtlicher Mensch.
Laiterie, *s. f.* die Milch- oder Käse-Kammer, eine Milch-Grube oder ein Milch-Keller.
Laiteron, laitron, *s. m.* sonst *palais de lievre* [Lat. *lactorones* oder *lactoris*] ein gewiß Kraut dieses Nahmens.
Laiteux, euse, *adj.* [von *lait*] milchig, Milchfarbig.
Laitier, *s. m.* der Schaum, so aus dem Schmeltz-Ofen in den Eisen-Hütten kömt.
Laitiere, *s. f.* [*lactaria*] eine Milch-Frau, so Milch verkaufft.
Laiton, *s.* Leton.
Laituë, *s. f.* [*lactuca*] eine Art Salat, Lactuke.
Lamanage, *s. m.* [*s. lamaneur*] das Ausführen oder Einführen der Schiffe aus- oder in einen Hafen, da es gefährliche Fahrt giebt.
Lamaneur, *s. m.* [von Lotmann, Lotsmann] ein Lotsmann.
Lambeau, *s. m.* [Lappe, Lumpe] ein Lappe, ein Lumpe, der von einem zerrissenen Kleide herab hängt; ein zerrissenes Stück; das Fell über die Hirsch-Hörner, wann sie noch jung sind; item Stück; Spruch aus einem Buche.
lambeau oder *lambel*, in den Wappen, ein würfflichter Streiff im Schilde, tesserarius parmæ limbus, davon etwas herunter hängt, als eine Art, meistens der adeten Zeichen; it. ein Turnier-Kragen.
Lamdoïde [vom Griechis. Buchstabẽ Lamda Λ] eine sutur oder Fuge der Hirnschale, so die Gestalt dieses Buchstabens hat, und wann man das Lambda umwendet, sieht es als ein Griechisches Ypsilon, daher heißt diese Fuge auch Ypsiloide. Mercke, die Quantität oder der Accent ist in beyden Wörtern auf dem ι, weil es im Griechischen ein ι.
Lambel, *s.* Lambeau.
Lambin, *s. m.* lambine, *f.* vulg. [Lumpen, Lappe] ein langsamer, träger Mensch.
Lambiner, *v. n.* vulg. zaudern, langsam seyn.
Lambis, *s.* Lombis.
Lamboïde, *adj. f.* [vom Griechischen Λ, dessen Figur sie hat] eine von den Fugen der Hirnschale.
Lambourde, *s. f.* die Balcken, so die Zimmerleute unterlegen, wann sie einen Boden mit Brettern belegen, auch eine Art Steine zum Zimmer belegen.
Lambrequin, *s. m.* [von *lambeau*] die Helm-Decken an dem Wappen-Schilde.
Lambris, *s. m.* [von *lambeau*, weil es das Zimmer wie die Helm-Decke den Helm deckt] eine Decke, der Himmel in einem Gemach, das Gypswerck oben, ein Gemach zuzumachen; das Schreinerwerck oder Getäfel an den steinernen Wänden.
Lambrisser, *v. a.* das Gypswerck oder die Decke oben an ein Gemach machen, sonderlich das Oberste unter dem Dache; vertäfeln.
Lambrissage, *s. m.* Tafelwerck, Gyps-Decke in einem Gemache.
Lambrusque, oder Lambruche, *s. f.* [*labrusca*] wilder Weinstock, Heerlinge.

Lame, *f. f.* [*lamina*] ein Blech, eine Klinge, eine Tafel von der Hirnschale, deren einige gleichsam über einander liegen, die deren Dicke machen; die Silber-Schienlein oder Geplätter Silber-Drat; Wellen im Meer, die über einander fallen; der Weber-Kamm.

lame à deux tranchants, ein Schiefer-Decker-Hammer.

une bonne lame, im Schertz, eine ehrliche Haut, ein guter Kerl.

Lamé, ée, *adj.* [von *lame*] mit Gold oder Silber durchwirckt, wird von den reichen Zeugen gesagt.

Lamentable, *adj. c.* [*lamentabilis*] erbärmlich, kläglich, jämmerlich.

Lamentablement, *adv.* kläglicher Weise.

Lamentation, *f. f.* [*lamentatio*] das Klagen, das Jammern.

Lamenter, *v. a.* [*lamentari*] klagen, jammern.

se lamenter, *v. r.* kläglich thun.

Lamentin, *f. m.* eine Art grosser Fische in Indien.

Lamie, *f. f.* [*lamia*] ein See-Hund, ein grosser See-Fisch; item eine Sirene, ein Gespenst.

Laminoir, *f. m.* [von *lamina*] eine Presse in der Müntze, worinn man den Platten der Müntz-Sorten ihre Dicke oder Grösse giebt.

Lampas, *f. m.* [von *langue bas*] eine Geschwulst am Gaumen der Pferde, weil sie die Zunge alsdenn gern heraus strecken.

Lampassé, ée, *adj.* mit ausgestreckter Zunge, wird von den Thieren in den Wappen gesagt, deren ausgestreckte Zunge von anderer Farbe.

Lampe, *f. f.* [*lampas*. Ital. *lampo*] eine Lampe; ein Blitz, bey den Seefahrenden; ein Wetterleuchter.

feu de lampe, ein gelind Lampen-Feuer in der Chymie, oder ein geblasen Feuer bey dem Schmeltzwerck und Emailliren der Goldschmiede.

cul de lampe, eine Zierrath oder Blumwerck der Buchdrucker zu Ende des letzten Blats, es gar auszufüllen; in der Baukunst, hangende Rose, oder ander Zierrath an einem Gewölbe oder Decke.

une lampe de couvent, schimpffweise, ein Weib oder Mann, die keine Krafft mehr haben vor Alter.

la lampe d'argent au ciel panduë, poetice, der Mond.

Lampée, *f. f.* vulg. [von *lampe*] eine Humpe, ein groß Sauff-Geschirr mit einer Röhre zum Einschencken, wie die Lampen haben.

Lamper, *v. n.* aus grossen Gläsern oder Geschirren sauffen.

Lamperon, *f. m.* [von *lampe*] die Röhre an einer Lampe, worinn der Dacht brennt.

Lampion, *f. m.* eine irrdene Lampe.

lampion de parapet, eine eiserne Pech-Pfanne in einer Belagerung, die Wercke hell zu behalten.

Lampon, *f. m.* [von Lampen, oder Herabhangen, Lappe] ein Hacke oder halber Ring, von Gold oder Silber, womit man vor diesem die Hüte aufgestülpet.

Lampons, ein Lied unter gemeinen Leuten, das sich mit diesem Worte in allen Absätzen endiget; Sauff-Lied, Runda.

chanter des lampons, Runda singen.

Lampron, *f. m.* eine Glaß-Lampe, so in die Kirchen-Lampen gesetzt wird; it. ein irrdenes Oel-Krüglein.

Lamproye, *f. f.* Lamprete, Bricke, Neunauge.

Lampsane, *f. f.* [*lampsana*] ein Kraut.

Lance, *f. f.* [*lancea*] eine Lantze; ein Werckzeug der Bildhauer und anderer; ein gewiß Feuer oder Strahl, der sich bisweilen in der Lufft sehen läst.

le coup de lance, ist an den Pferden eine gewisse Tieffe oder Höhle am Halse.

lance spezzate, *f. anspessade*, ein gewesener Officierer, der itzt andere Dienste bey der Infanterie thut.

lance à feu, ein langer brennender Strahl bey einem Feuerwerck, der immer brennt und zu dem andern leuchtet.

lance d'eau, ein Wasserwerck, das als ein Spieß lang und dünne in die Höhe springt.

lance guaye, eine dünne lange Pique auf den Schiffen.

il est à beau pied sans lance, er hat kein Pferd mehr, hat alles im Kriege verlohren.

il baisse la lance, er ergiebt sich.

Lancer, *v. a.* [von *lance*] werffen, schmeissen, schiessen; auf den Schiffen heist es, das Schiff neigen, oder auf die Seite schiessen lassen.

le soleil lance ses raïons, die Sonne schießt ihre Strahlen.

lancer des soupirs vers le ciel, Seuffzer gen Himmel schicken.

lancer une bête, ein Wild auftreiben mit den Hunden.

se lancer, *v. r.* sich stürtzen, hinab oder hinein springen, auf etwas losspringen.

Lancette, *f. f.* [von *lance*] eine Lantzette, Laß-Eisen, Schröpff-Eisen.

Lanci, *f. m.* [von *lance*] ein langer Stein an den Thüren auf beyden Seiten in der Mauer.

Lancier, *f. m.* ol. [von *lance*] ein Speer-Reuter.

un chaud lancier, heist Spott-weise, ein Prahler, sonderlich in Liebes-Händeln.

Lançoir, *f. m.* [von *lancer*] das Schutz-Bret an einer Mühle.

Lande, *f. f.* [Land] eine Heyde, ein ödes Stück Land.

Landgrave, *f. m. & f.* ein Landgraf, Landgräfin.

Landgraviat, *f. m.* Landgrafschafft.

Landi, *f. m.* [*l'en dict, indictum*, weil er vom Rector der Universität zu Pariß vor diesem angesagt worden] ein Marckt oder Messe zu St. Denis in Franckreich; it. eine Verehrung, so die Schüler den Schul-Lehrern geben um die Meß-Zeit.

Landie, *f. f.* [*Lendica*] die Nymphen oder zwey fleischichte Theile zwischen den zweyen Mund-Häuten des weiblichen Geburts-Gliedes.

Landier, *f. m.* [*Germ.* Gelender von Lehnen] ein Feuerbock auf dem Heerde, ein eisernes Gestelle, die Holtz-Scheite darauf zu legen.

Landreux, euse, *adj.* vulg. [f. *langoureux*] kräncklich, schwach.

Landsquenet, *f. m.* [Lands-Knecht] ein Soldat, ein Fußgänger; it. ein gewisses Spiel in der Karten in den öffentlichen Spiel-Häusern.

Laneret oder Lanier, *f. m.* [von *laniare*] eine Art Habicht, Wachtel-Geyer.

Langage, *f. m.* [von *lingua*, qs. *linguagium*] die Sprache, so in einem Lande gewöhnlich; die Lands-Sprache; die Rede; die Redens-Art.

le langage des dieux, die Poesie.

le langage des yeux, das Wincken mit den Augen.

le langage des cieux, die Rede des Himmels.

le langage des halles, die Zotten-Reden der gemeinen Leute.

Langard, e, *adj. & subst.* ol. [von *langue*] ein Schwätzer, Plauderer.

Langaieur, f. Langueyeur.

Lange, *f. m.* [von *linum* oder *laneum*] ein Windel-Tuch der Kinder; item ein Regen-Tuch, womit man sich zudeckt; ein Tuch bey den Papiermachern, Buchdruckern, so man zwischen die Bögen legt.

Langeais, *f. m.* [von einer Stadt in Tourraine] eine Art guter Melonen.

Langoureusement, *adv.* schwächlich, mit Mattigkeit.

Langoureux, euse, *adj.* [von *languere*] kranck, schwächlich, ungesund, matt.

Langouste, *f. f.* [*locusta*] eine Heuschrecke; it. eine Art Krebse.

langouste de mer, ein kleiner See-Fisch; Meer-Heime; Meer-Heuschrecke.

Langres [*Andomatunum Lingonum*] eine Stadt in Franckreich in Champagne.

Langrois, *f. m.* [*Lingo, Lingonis*] das Land, so zu Langres gehört; item einer aus Langres.

Langue, *f. f.* [*lingua*] die Zunge, die Sprache, ein Volck oder Nation; it. allerhand, das einer Zunge gleich sieht.

langue matrice, eine Mutter-Sprache, von welcher die andern herkommen.

langue morte, eine Sprache, die kein Volck mehr redet.

langue maternelle, die Mutter-Sprache, die einer redet von Jugend auf.

avoir bien de la langue, wohl zu reden wissen, viel schwatzen.

avoir la langue bien penduë, fertig reden.

c'est une mechante langue; une langue serpentine, eine Läster-Zunge, ein Läster-Maul.

avoir la langue liée, nicht reden dörffen.

être maitre de sa langue, reden und schweigen können.

tenir sa langue, die Zunge im Zaume halten.

donner du plat de la langue, schmeicheln.

langue de Bœuf, ein Kraut, Buglossen. siehe *Buglose*.

langue de Bouc, ein Kraut, sonst *virocina* genannt, Bockszunge.

langue de cerf, ein Kraut, Hirschzunge.

langue de cheval, sonst ruscus, Roß- oder Pferdszung, hippoglossum.

langue de chien, Cynoglossum, Hundszunge, ein Kraut.

langue de serpent, oder *langue serpentine*, ophioglossum, Schlangen-Zunge, ein Kraut.

prendre langue, eines Landes gewohnen; it. bey einem Nachricht einnehmen, was neues bey einem zu erfahren suchen.

langue de terre, ein schmal Stück Land, so in die See hinein geht.

Langué, ée, *adj.* [f. *lampassé*] mit ausgestreckter Zunge, die ihre eigene Farbe hat, ist in der Wappen-Kunst gebräuchlich.

Languedoc, eine grosse Provintz in Franckreich, Languedocia, Occitania Gallia Narbonensis.

Languedochien, *f. m.* einer aus Languedoc.

Languette, *f. f.* [von *langue*] ein Zünglein, das Zäpflein im Halse; was einer kleinen Zunge gleich sieht, als an Orgel-Pfeiffen, an der Waag, die Zwischen-Mauer vom Gips im Camin, die eine Absonderung macht, oder in einem Brunnen, worinn zwey Partheyen sich getheilt; eine Leiste, die sich in was fügt; das Breite oder Erhabene hinten an einem Deckel auf einem Geschirre, worauf man den Daumen setzt, den Deckel aufzuheben; das Stücklein, so die Goldschmiede an ihrer Arbeit lassen, das man im Proben herab zu schneiden pflegt.

Langueur, *f. f.* (*languor*) Mattigkeit, Schwachheit, Verlust der Kräffte; Traurigkeit, Seuffzen, Kümmerniß, Unlust, Verschmachtung.

les langueurs d'amour, verliebte Sehnsucht.

Langueyer, *v. a.* [von *langue*] die Zunge ei-

 nes

nes Schweins heraus ziehen, und sehen, ob es nicht pfinnig. vulg. einem die Zunge ziehen, ausforschen.

Langueyeur, *f. m.* ein gewisser Mann, der die Marckt-Schweine wegen der Pfinnen besichtigen muß.

Languier, *f. m.* [von *langue*] eine Schweins-Zunge, wie man sie zu räuchern pflegt.

Languir, *v. n.* [*languere*] matt seyn, allmählich verzehrt werden, verschmachten, seuffzen, halb todt seyn, Krafftloß liegen, abgemattet werden, nicht mehr so hitzig seyn.

Languissamment, *adv.* mit Seuffzen, als kranck vor Liebe, schwächlich.

Languissant, e, *adj.* [von *languir*] matt, schwach, halb todt, verschmachtet, erstorben, abkrafftig, Krafft-loß, verliebt.

Lanice, *adj. fæm.* [von *laneus*] *bourre lanice*, Scheerwolle.

Lanier, *f. m.* [*laniarius*] eine Art Habicht, ein Blau-Fuß. s. Laneret.

Laniere, *f. f.* [von *linea*, *ligne*] ein Riemen, oder langes Stück weiches Leder.

Lanquerre, *f. f.* ein Schwimm-Riem, ein Schwimm-Gürtel von Leder.

Lanspeçade, s. Anspessade.

Lansquenet, s. Landsquenet.

Lanter, oder Lenter, *v. a.* bey den Kupfferschmieden, etwas zur Zierde mit dem Hammer beklopffen.

Lanterne, *f. f.* [*laterna*] eine Laterne, eine Leuchte; die Lade-Schauffel bey den Canonen; das Dicke an der silbern Zierrath eines Bischoff-Stabs; ein Thürnlein oben an hohen Kirch-Gewölben oder andern Orten, wodurch das Licht hinein fällt.

lanterne d'escalier, ein Thurn, so um eine Treppe gebaut worden an grossen Gebäuden.

lanterne d'eglise, ein zugemachter Kirchenstuhl, ein Sitz oder zugemachter Stuhl, worinn man einen nicht sehen kan, wann man bey öffentlichen Geprängen ꝛc. zuhören oder zuschauen will.

lanterne de moulin, ein klein länglicht Rad in der Mühle mit langen Spindeln, als eine Laterne, worein sich die Zähne des andern Rades fügen, damit es umgetrieben werde.

lanterne magique, eine magische Laterne, einige gemahlte Figuren an einer Wand vorzustellen.

lanterne, ist bey dem Müntz-Guardein, ein Gehäuß, worinn sie die Waage hangen haben.

lanternes, im *pl.* vulg. ein leer Geschwätz.

Lanterner, *v. n.* vulg. mit verdrießlichen Worten beschwerlich fallen, den Kopff einem voll schwatzen, die Sache nicht nachdrücklich angreiffen, sich mit vergeblichen Worten aufhalten.

Lanternerie, *f. f.* ein leer Geschwätz, Posserey.

Lanternier, *f. m.* [von *lanternes*] vulg. ein Plauderer, ein Schwätzer; it. ein Latern-Anzünder, wo sie auf den Gassen sind.

Lantiponage, *f. m.* ein Schertz-Wort, Possen, vulg. tolle Händel.

Lantiponer, *v. n.* vulg Possen treiben, nichts mit Ernst thun.

Lanture, *f. f.* [von *lanter*] die kleinen Zierrathen, so die Kupfferschmiede an ihrer Arbeit mit dem Hammer machen.

Lanturlu, *f. m.* ein Schertz-Wort, womit man aus dem, was man einem sagt, ein Gespötte macht.

Laods & ventes, oder Lots, Los, [von lassen, laten Nieder-Sächs.] die Erlaubniß des Lehen-Herrn, ein Gut zu verkauffen, nach Erlegung der Lehen-Gebühr.

Laon, wird als Lan gelesen [*Laudunum*] eine Stadt in Franckreich in der Ile de France dem Gouvernement nach.

Laonois, einer aus Laon.

Lapathum, *f. m.* ein Kraut, so sonst *Patience* heist.

Lapereau, lapreau, *f. m.* [von *lepore*] kleine Caninchen.

Lapidaire, *f. m. & adj.* [*lapidarius*] ein Steinschneider, ein Jubelierer, einer der von den Edelgesteinen geschrieben.

le stile lapidaire, die Schreib-Art, als der Alten Uberschrifften waren.

Lapidation, *f. f.* [*lapidatio*] das Steinigen.

Lapider, *v. a.* [*lapidare*, von *lapis*] steinigen.

Lapidification, *f. f.* [*lapidificatio*] das Verwandeln in Stein.

Lapidifier, *v. a.* zu Stein machen, in der Chymie.

Lapidifique, *adj. c.* [von *lapis*] *suc lapidifique*, ein Safft, der zu Stein macht.

Lapin, *f. m.* lapine, *f.* [von *lepus*] ein Caninchen.

Lapiniere, *f. f.* Caninchen-Garten.

Lapis, *f. f.* [Lat. *lapis lazuli*] Lasur-Stein.

Lappa, *f. f.* [*Lat.*] Kletten-Kraut.

Lapper, *v. n.* schlapen, lappern, trincken als ein Hund oder ander Thier, das leckend trinckt.

Lappon, ein Lappländer.

Lapponie, oder Lappie, Lappland.

Laps, *f. m.* [*lapsus*] *laps de tems*, in gerichtlichen Sachen, Verfluß langer Zeit, nach vielen Jahren.

adj. heretique laps & relaps, einer der zweymahl in einerley Ketzerey verfallen.

Laqs, s. Lacs.

Laquais, *f. m.* [*Germ.* lacken, springen, springend lauffen, im Lauffen die Füsse hinten ausschlagen, Græc. λακτίζειν] ein Beyläuffer,

fer, ein Nachtreter, ein Diener, ein Aufwärter.

Laque, *f. f.* [*Laccha*] eine Art rothes helles Hartz aus Indien, woraus man Spanisches Wachs oder Siegel-Lack macht.

laque artificielle, Kugel-Lack, Farb-Lack.

laque columbine, Purpur-Lack.

Laquelle, *pron. f.* [von *lequel*] welche, die, so.

Larcin, *f. m.* [*latrocinium*] ein Diebstahl, gestohlen Gut.

larcin amoureux, ein Liebes-Raub.

un livre rempli de larcins, ein ausgeschmiert Buch.

Lard, *f. m.* [*lardum*] der Speck.

petit lard, Schrot-Fleisch.

Larder, *v. a.* [von *lard*] spicken, durchstechen, durchbohren, durchschiessen, hinein stecken, als ein Karten-Blat in die Karte.

larder la bonnette, ein Tuch auf den Schiffen vor einen Ort thun, da man nicht weiß, wo das Wasser hinein geht, damit man es dadurch erfahre, weil das hinein lauffende Wasser das Tuch in das Loch etwas drückt, und mit seinem Schall sich verräthet.

une collation lardée, ein Gastmahl, da man Speisen und Confect oder Früchte zugleich auffetzt.

Lardere, *f. f.* [von *lardoire*] eine kleine Maise mit einem langen Schwantze, als eine Spick-Nadel, heist an etlichen Orten Schwantz-Meise.

Lardoire, *f. f.* [von *lard*] eine Spick-Nadel.

Lardon, *f. m.* [von *lard*] ein lang geschnittenes Stück Speck; ein schimpflicher Schertz, Stich-Rede, schimpflich Wort, Bespottung; it. ein länglicht Zeitungs-Blat, welches wegen seiner Forme und in sich habenden anzüglichen Spott-Reden über das, was paßirt, so genannt wird.

Lares, *f. m. plur.* [*Lat.*] die Hauß-Götter; Schutz-Geister des Hauses.

Large, *adj. c.* [*largus*] breit, weit, räumig, die Breite oder die Weite, weitläufftig, mild.

une conscience large, ein weites Gewissen.

opinion large, eine linde Meinung.

il est large du bien d'autrui, er ist freygebig vom fremden Gut.

Large, *f. m.* Raum.

il est logé au large, er hat eine geraume Wohnung.

prendre le large, zur See, sich auf das hohe Meer begeben; it. sich aus dem Staube machen.

au large, *adv.* bequemlich; geräumlich; gemachlich.

cheval, qui va au large, Pferd, so einen weiten Kreiß nimmt.

Largement, *adv.* [*largiter*] reichlich, mildiglich, gantz, völlig.

Largesse, *f. f.* [*largitio*] Mildigkeit, das reichliche Geschenck geben, Freygebigkeit.

Largeur, *f. f.* [von *large*] die Breite.

Largue, *f. m. & adj. c.* [von *largus*] die Tieffe, die Höhe im Meer. *prendre, tenir, faire le largue*, auf die Höhe oder Tieffe in die See hinein fahren.

vent largue, ein Seiten- oder Neben-Wind, der der beste zum Seegeln.

Larguer, *v. a.* [von *largue*] die Seegel streichen vor einem Schiffe, die Schiff-Seile schlaff hängen lassen; it. auf weite Raum bringen, wo man Platz hat, auf die Seite bringen.

Larigot, *f. m.* eine Flöte [von *largo*, Spanisch oder Italiänisch ausgesprochen.]

boire à tire larigot, mit vollem Halse oder aufgesperrter Kehle sauffen.

Larme, *f. f.* [*lacryma*] eine Thräne, eine Zähre, ein Tropflein, Safft der Bäume.

larmes de Hollande, Vexir-Gläser, wann man da etwas vom Spitzlein abbricht, so zerspringen sie in unzehliche Stücke.

larmes, sind auch rundliche Zierrathen im Bauen.

pleurer des larmes de sang, hefftig beweinen.

des larmes de crocodile, falsche Thränen.

larmes de cerf, Hirsch-Bisam.

Larmier, oder Larme, *f. m.* [von *larme*] sonst *mouchette*, oder *couronne* genannt, das Oberste an einer Mauer, das mit einem Gesimse etwas herauswärts gemauert, damit das Regen-Wasser nicht so gerade an der Mauer herab rinnen kan, weil nun unter dieses Gesimse einige runde Zierrathen wie Tropffen oder Thränen neben einander gemacht worden, heist es *larmier* oder *goutiere*; es heissen auch andere Arten der abgehängten Bau-Arten an den Mauren also; it. ein klein Fenster in einem Keller oder Küche rc.

larmiers, im *plur.* die Augen-Adern eines Pferdes.

Larmieres, *f. f. pl.* [von *larme*] bey den Jägern die Augen-Winckel in der Hirschen Augen, woraus bisweilen etwas fließt, das hart als ein Gummi wird.

Larmoyer, *v. n.* [*lacrymari*] im Schertz, bitterlich weinen.

Larmoyant, e, *adj.* weinend; thränend.

Larron, *f. m.* larronesse, *f.* [*latro*] ein Dieb, Diebin.

larron de plume, die Seele in dem Feder-Kiel.

l'occasion fait le larron, prov. Gelegenheit macht Diebe.

il s'entendent comme larrons en foire, prov. sie verstehen sich schon mit einander.

les grands larrons font pendre les petits; on pend les petits larrons, mais aux grands on fait

fait pardon. prov. kleine Diebe hencket man, grosse aber läst man lauffen.

avoir un larron de marché, etwas ungefehr wohlfeil zu Kauff kriegen.

au plus larron la bourse, den ärgsten Dieben vertrauet man offt das meiste.

Larronneau, *f.m.* (von *larron*) ein kleiner Dieb, vulg.

Larve, *f.m.* (*larva*) ein Gespenst, ein Polter-Geist.

Larynx, *f.m.* (*Lat.*) der Knote oder Knopff, so an der Kähle ist. vulgo *le morceau d' Adam*, der Adams-Bissen.

Las, oder Helas, *interj.* (*Germ.* laß) laß seyn, doch.

Las, se, *adj.* (*lassus*) müde, ermüdet.

las d'aller, ein Fauler, der keinen Fuß anheben mag.

Lasche, Lâche, *adj.c.* (*laxus*) schlaff, schlap, lotter, luck, loß, faul, träg, untüchtig, verzagt, feig, weibisch, liederlich, schlimm.

Lâchement, *adv.* zärtlich, verzagter Weise, liederlich, faullentzerisch, langsam.

Lâcher, *v.a.* (*laxare*) nachlassen, was vorher gespannet war, loßlassen, was angebunden gewesen oder was man in Händen gehalten, loßschiessen, lauffen oder gehen und entwischen lassen.

lâcher l'eau du moulin, das Schutz-Bret aufziehen.

lâcher la bonde, den Schlegel in einem Teich ziehen.

lâcher les écluses, die Schleussen öffnen.

lâcher de l'eau, das Wasser abschlagen, den Urin lassen.

lâcher l'aiguillette, seine Nothdurfft verrichten.

lâcher un vent, einen Wind streichen lassen.

lâcher tout sous soy, alles unter sich gehen lassen.

lâcher prise, die Eroberung eines Orts liederlich unterlassen.

lâcher le ventre, Purgieren.

lâcher la bride, den Zügel schiessen lassen, Freyheit geben.

lâcher la main, etwas nicht mehr so starck treiben, etwas am Werth nachlassen im Verkauffen.

lâcher le mot, ein Wort entwischen lassen, mit einem Wort sagen, was man dafür geben will.

lacher pié, die Flucht nehmen.

Lascheté, Lâcheté, *f.f.* (*laxitas*) Schwachheit, Faulheit, Zärtlichkeit, Zaghafftigkeit, Furchtsamkeit; eine liederliche That.

Lascif, ive, *adj.* (*lascivus*) geil, unzüchtig, schandbar, unkeusch.

Lascivement, *adverb.* unzüchtig, unkeuscher Weise.

Lasciveté, *f.f.* (*lascivia*) Geilheit, Unkeuschheit, unzüchtiges Wesen.

Laser, *f. m.* (Lat. *f. assa fœtida*) Teufels-Dreck.

Laserpitium, *f.m.* (*Lat.*) das Gewächs oder das Kraut, woraus der Teufels-Dreck kommt.

Lassant, e, *adj.* beschwerlich; lästig; verdrüßlich.

Lasser, *v.a.* (*lassare*) ermüden, müde machen, verdrüßlich machen, überdrüßig machen.

se lasser, *v.r.* müde werden.

Lasser, (von *Lacer*, s. Lacer &c.)

Lassitude, *f.f.* (*lassitudo*) Müdigkeit, wann man müde ist; Uberdruß.

Last, *f.m.* (*Germ.* Last) Schiff-Ladung insgemein, die Last; item Schiff Pfund, eine Last von 2040. Pfunden, e. g. der Lein, 3830. Pfund, eine Last Hopffen &c. 12. Faß, eine Last Honig.

Late, s. Latte.

Latent, e, *adj.* (*latens*) *les vices latens*, die 4. Haupt-Mängel an einem Pferde, wofür man Bürge seyn muß im Verkauffen.

Lateral, e, *adj.* (*lateralis*) das an der Seite ist.

les vents lateraux, die Seiten-Winde.

Lateralement, *adv.* auf der Seite.

à Latere, (*Lat.*) *Legat à Latere*, ein Cardinal, den der Pabst sendet als Abgesandten.

Laticlave, *f.m.* (*laticlavium*) ein langes Ehren-Kleid bey den Römern, mit einem breiten Saum von Purpur-Farbe, der mit breiten güldenen Buckeln, als mit Nagel-Platten beschlagen war.

Latin, *f.m.* (*Latinus*) Lateinische Sprache.

je n'entens pas le Latin, ich verstehe dieses nicht. (im Schertz.)

c'est du latin pour vous, prov. das verstehet ihr nicht.

parler latin devant les cordeliers, prov. von einer Sache in Gegenwart der Leute, die es besser verstehen, reden.

je suis au bout de mon latin, ich weiß nicht mehr, wie ich dran bin.

piquer en latin, übel reuten.

il y perdra tout son latin, er wirds nicht weit bringen.

c'est du latin de Breviaire, das ist Pfaffen-Latein.

Latin, e, *adj.* lateinisch.

le païs Latin, (im Schertz) die Schulen, wo man Latein lernet, auch die Universitäten; item Pedanterey.

Latineur, *f.m.* eine Art Schul-Füchse, einer der nichts als Latein kan, und sonst zu nichts tauget.

Latinier, *f.m.* ol. (von *Latinus*) ein Dollmetscher; einer der fremde Sprachen verstehet.

Latiniser, *v.n.* immer mit Latein um sich werffen; item einem Wort oder Nahmen Latei-

Lateinische Endungen geben.
Latinisme, *f. m.* (*Latinismus*) eine Lateinische Redens-Art.
Latinité, *f. f.* (*Latinitas*) die Lateinische Sprache, das Latein.
la basse Latinité, verdorben Latein.
Latis, f. Lattis.
Latiter, *v. a.* (von *latere*, *latitare*) in Rechts-Handeln, verhehlen, nicht angeben.
Latitude, *f. f.* (*latitudo*) in der Geographie, die Breite von der Linie oder dem Æquator biß zu dem Ort auf dem Meridiano, wo man hinmessen will.
cercles de latitude, die Parallel-Linien des Æquators; in der Astronomie ist es die Breite von einem Stern biß zum Sonnen-Circul oder Zodiaco.
Latitudinaire, *adj. c.* (von *latitudo*) heist bey einigen Theologis, einer der sich allzugrosse Freyheit nimmt von Religions-Sachen zu schreiben, und zu glauben was er will.
Latrie, *f. f.* (*latria*) bey den Theologis, der Gottesdienst, der GOtt allein gebühret.
Latrines, *f. f. plur.* (*latrina*) ein Abtritt, ein heimlich Gemach, Secret.
Latte, *f. f.* eine Latte.
Latter, *v. a.* (von *latte*) Latten auf die Sparren negeln, belatten.
Lattis, *f. m.* ein Lattenwerck.
Lavabo, *f. m.* von den Worten, *lavabo manus &c.* welche auf etwas geschrieben oder gemahlet werden, und an die rechte Seite der Altäre angemacht.
Lavage, *f. m.* (von *lavare*) ein Gewäsche, von vielem ausgegossenen oder überlauffenden Wasser; das Waschen, das Abwaschen; eine allzudünne gemachte Brühe, oder mit zu vielem Wasser gemengte Materie.
Lavande, *f. f.* Lavendel, ein Kraut.
Lavandier, *f. m.* (von *lavare*) der Königliche Waschmeister.
Lavandiere, *f. f.* eine Wasch-Frau; item eine Bachstelze, weil dieser Vogel immer bey dem Wasser.
Lavange, *f. f.* (von *avaler*, qs. *avalange*) ein Schneeklumpe, so von den Bergen abrollet, und denen, so im Thal wohnen, Gefahr bringet.
Lavaret, *f. m.* eine Art Fische, als ein Salm oder Forelle in Savoyen.
Lavasse, *f. f.* (von *lavare*) ein Platz-Regen; ein Schlag-Regen.
Laudanum, *f. m.* Lat. (von *laudare*) eine Artzney und Extract aus dem Opium.
Laudes, *f. f. plur.* Lat. die Psalmen und Lieder im Brevier.
Lavé, ée, *adj. & part.* gewaschen.
couleur lavée, dünne, blasse Farbe.
Lavedan, *f. m.* eine Art Pferde, so den Nahmen von einer Grafschafft dieses Nahmens in Gasconien.
Lavemain, *f. m.* (von *lavare* und *manus*) ein Handbecken bey dem Eingang in die Sacristeyen.
Lavement, *f. m.* (von *lavare*) das Waschen, absonderlich der Glieder des Leibes, als Hände, Füsse, Kopff, meistens bey Priesterlichen Ceremonien; item ein Clistier.
Laver, *v. a.* (*lavare*) waschen, auswaschen, die Hände waschen vor dem Essen; daran hinfliessen als ein Fluß an einer Stadt; die Farben in einander vertreiben, bey den Mahlern; item überstreichen einen Riß oder Zeichnung mit Wasser oder Safft-Farben, bey den Zimmerleuten heist es behauen, damit ein Holtz Ecken bekommt; in der Chymie heist es die grobe Feuchtigkeit wegnehmen, abziehen, rectificiren.
laver la tête à quelqu'un, prov. einem den Kopf waschen.
laver ses pechez avec ses larmes, seine Sünde beweinen.
laver une faute, einen Fehler büssen.
se laver, *v. r.* sich waschen.
se laver les mains de quelque chose, unschuldig seyn wollen an etwas.
se laver d'un crime, seine Unschuld darthun.
Laverne, *f. f.* die Göttin der Diebe.
Laveton, *f. m.* (von *lavare*) die grobe Wolle, so in der Walck-Mühle zurück bleibet vom Tuch, zum Matratzen füttern.
Lavette, *f. f.* (von *lavare*) ein Wasch-Lappen.
Laveur, *f. m.* Laveuse, *f. f.* (von *lavare*) ein Wascher.
Laveure, Lavûre, *f. f.* das Waschwasser, das Spühlwasser, das Gerätzwaschen der Goldschmiede.
Laveuse, *d'écuelles*, eine Aufwäscherin in der Küche.
Lavis, *f. m.* (von *lavare*) das Tuschen bey den Mahlern.
Lavoir, *f. m.* ein Waschtrog in den Clöstern; eine Wäsche, oder Ort zum Waschen; Goß-Stein; Spulwasch-Banck; Laugen-Kessel; Schwenckfaß.
Lauréole, *f. f.* (*Laureola*) ein Kraut dieses Nahmens; item ein Sieges-Krantz; der Lohn, den gewisse Stände der Kirche davon tragen sollen, sonst *aureole*.
Laurier, *f. m.* (*Laurus*) ein Lorbeer-Baum; Sieg, Sieges-Ruhm.
le Prince Eugene est chargé de lauriers, der Printz Eugenius hat viel Siege erhalten.
Laurier alexandrin, (Lat. *ruscus*) ein Gewächs dieses Nahmens.
Laurier-cerise, (*Laurocerasus*) ein gewisses Bäumlein dieses Nahmens.
Laurier-rose, ein Bäumlein dieses Nahmens.
Laxatif, ive, *adj.* (von *laxare*) den Leib öffnend.

Lay, e, *adj.* (*Laicus*) ein Läye, einer der kein Priester, weltlich.
Lay, *s. m.* ol. (Leid.)
Lay, *ol.* (*lessus*) eine Art kurtzer Verse.
Laye, *s. f.* (lose Lusche) wildes Mutter-Schwein.
Laye, s. Laie.
Layette, *s. f.* eine Lade; ein Kasten zum weissen Zeug rc. eine Schublade; item das Bein, so man unten an die Röhren an den Sack-Pfeiffen macht, das man herum drehen kan.
Layettier, *s. m.* ein Kastenmacher; ein Schreiner.
Layeur, *s. m.* (s. *laie*) der ein Stück Wald bezeichnet, daß man es abhauen darff; der Holtz-Förster.
Lazares, aussätzige. *Péres de St. Lazare*, gewisse Geistliche zu Paris, die bey den Invaliden dienen.
Lazarite, ein Ritter vom Orden St. Lazari, oder ein Priester von St. Lazaro.
Lazaret, *s. m.* (von *Lazarus*, dann der Siechen oder Aussätzigen ihr Hauß oder Kirche war zu Jerusalem dem *St. Lazaru*s geweihet) eine Siechkobe, ein Krancken-Hauß, ein Spital (ein Lazareth) ausser der Stadt.
Le, *art. m. gen.* (von *ille*, davon die erste Silbe *il* den verbis geblieben, die andere *le* den Nominibus) der als *le ciel*, der Himmel, wann es bey dem Nomine stehet, oder den im Accusativo, wann es nahe vor dem Verbo stehet, so heist es; ihn oder es.
Lé, *s. m.* (von *latus*, breit, wie von *natus né* wird) die Breite am Tuch oder Leinwand; item die Breite, die man im Fluß zur Schiffart lassen muß.
Léans, *adv.* ol (im Schertz von *là* und *intus* annoch, wie *céans*, *dans* vor *deans*) *mettre léans* gefangen setzen, einsetzen.
Lebéche, *s. m.* (*Lybicus*, *Lybissa*) zur See ein Wind, Süd-West.
Leche, *s. f.* Schnitte.
une leche de pain, eine Schnitte Brodts.
Lechefrite, *s. f.* (von *lecher* lecken und *frite* das Gebratene) eine Brat-Pfanne, die man unter den Braten setzt; item ein lang eisern Gefäß als eine Brat-Pfanne, worein man die Lichter setzt, ein Theatrum hell zu machen.
Lécher, s. Lescher.
Leçon, *s. f.* (*lectio*) das Lesen eines Lehrenden, die Lection eines Lernenden; das Aufgegebene; die Unterweisung, der Unterricht, die Lehre, so man einem giebt zur Besserung, so viel man auf einmahl lesen soll oder will; der Wort-Laut einer Schrifft; in dem Römischen Kirchen-Buch, Stück aus heil. Schrifft und dem Leben der Heiligen, so auf jeden Tag zu lesen verordnet.
faire leçon à quelqu'un, einem einen Filtz geben.
en pouvoir faire des leçons, ein Ding wohl verstehen, völlig besitzen.
diverses leçons, sind bey den Criticis die variæ Lectiones, die unterschiedliche Weise, worinn ein Wort, oder Rede in eines Buchs Abschrifften oder Abdrucken gefunden wird.
Lecteur, *s. m.* (*Lector*) ein Leser, der da lieset oder vorlieset; ein Königlicher Professor; ein Lector in der Kirche.
c'est un avis au lecteur, das ist eine gute Lehre, die dadurch gegeben wird, wer getroffen wird, der mercke es.
Lecth, *s. m.* ist in der Nord-See auf den Schiffen ein Maaß von 12. Tonnen, sonst auch so viel als eine Tonne Goldes, wann es vom Geld gebrauchet wird.
Lecture, *s. f.* (qs. *lectura*) das Lesen, die Wissenschafft, Gelahrheit.
Ledum, oder Lede, *s. m.* Lat. *ledon*, eine Pflantze dieses Namens.
Legal, e, *adj.* (von *lex legis*) fromm, redlich, getreu, nach den Gesetzen, gesetzlich.
Legalement, *adv.* getreulich, redlich.
Legalisation, *s. f.* gerichtliche Brief und Siegel, Obrigkeitliche Zeugniß.
Legaliser, *v. a.* gerichtlich bezeugen, Brief und Siegel über etwas geben.
Legalité, *s. f.* (von *lex*) Aufrichtigkeit, Ordnung, Redlichkeit.
Legat, *s. m.* (*legatus*) ein Abgesandter.
Legat à latere, die vornehmste Art Päbstlicher Abgesandten, als bey einem Concilio &c. der allezeit ein Cardinal.
Legat de latere, ein Päbstlicher Abgesandter, der kein Cardinal.
Legat nez, der mit seinem geistlichen Amt gleich die Würde eines Päbstlichen Abgesandten mit bekömmt.
Legataire, *s. m.* (*legatarius*) einer dem etwas im Testament vermacht worden.
Legatine, *s. f.* ein Zeug, so halb Floret und halb Seiden; item halb Seide halb Wolle und so viel als papeline.
Legation, *s. f.* (*legatio*) Gesandschafft des Pabsts.
Lege, *adj. c.* (*levis*) bey den Seefahrenden, ein Schiff, das leer und keine Ladung hat.
le vaisseau est lege, das Schiff hat keine Ladung.
Legendaire, ein Autor oder Scribent, der das Leben der Heiligen beschrieben.
Legende, *s. f.* (*legenda*) das Leben und Thaten der Heiligen; item eine lange verdrießliche Schrifft, oder Erzehlung; die Umschrifft, auf den Müntzen.
Leger, *s. m.* ein Manns-Name, Leodegarus.
Leger, e, *adj. & subst.* (von *levis*) *adj. & subst.* leicht,

leicht, hurtig auf den Füssen rc. schlecht hin gemacht, schlecht, gering, leichtsinnig.

cavallerie legere, alle Reuter, die Reuterey im Gegensatz der Gendarmes, Trabanten und anderer.

leger de la main, der einem leicht eine Ohrfeige geben kan.

de leger, *adv*. leichtlich, *croire de leger*, leichtlich, bald glauben.

à la legere, *être vêtu à la legere*, leichte Kleider an haben; leichtsinniger, unbedachtsamer Weise, besser *legerement*.

Legerement, *adv*. leicht, hurtig, unbedachtsam, liederlich.

Legereté, *s. f.* die Leichte am Gewicht; die Hurtigkeit, Geschwindigkeit; die Unbeständigkeit des Hertzens, die Leichtsinnigkeit, Unbesonnenheit, Geringschätzigkeit.

Legion, *s. f.* (*legio*) ein Regiment, oder gewisse Zahl Soldaten bey den Römern, eine grosse Zahl Kriegs-Leute, Engel rc.

une legion d'ennemis, eine grosse Menge Feinde

Legionnaire, *s. m.* (*legionarius*) ein Soldat, der in einer Römischen Legion gedienet.

Legislateur, *s. m.* (*Legislator*) ein Gesetzgeber.

Legiste, *s. m.* ol (von *lex*) ein Jurist oder Gesetz-Lehrer; jetzt: ein Studiosus Juris zu Orleans, zu Angers, und zu Caen.

Legitimation, *s. f.* (von *legitimus*) das gültig- oder redlich-machen eines unehlichen Kindes.

Legitime, *adj. c.* (*legitimus*) recht, rechtmässig, billig.

Legitime, *s. f.* (*legitima*) das Erbtheil, oder Erbrecht, so man den Kindern, so ihre Eltern erben, nicht nehmen kan.

Legitimement, *adv*. rechtmäßiger Weise.

Legitimer, *v. a.* gültig machen, zum ehlichen rechten Kinde erklären.

Legitimité, *s. f.* die Rechtmäßigkeit, als eines Kindes und Erbens.

Legs, *s. m.* (*legatum*) ein Vermächtniß, das Vermachte im Testament.

Leguer, *v. a.* (*legare*) einem im Testament etwas vermachen.

Legume, *s. m.* (*legumen*) Hülsen-Frucht.

Legumineux, euse, *adj.* (*leguminosus*) das die Art der Hülsen-Früchte hat.

Leienterie, (λειεντερία) eine Kranckheit, da die Speise gleich wieder durch den Stuhlgang weggehet, ohne recht verdaut zu seyn.

Lemme, *s. m.* (*lemma*) in der Geometrie, ein Vorbeweiß, ein Vorbereitungs-Satz, den man beweiset, damit der andere, so darauf kommt, desto besser zu verstehen.

Lemmer, *s. m.* (Lemblar) eine Lapponische Berg-Maus, roth und schwartz gesprenget.

Lemnienne, *adj. f.* (*lemnia*) Lemnisch, wird von einer Terra sigillata oder besiegelten Erde gesaget.

Lemures, *s. m. plur.* Lat. Polder-Geister, Gespenster.

Lende, s. Lente.

Lendemain, *adv.* (von *l'en demain*) des andern Tages.

Lendiz, s. Landi.

Lendore, *adj. c.* (*l'endore* von *endormir*) ein Schimpffname, den man den faulen, trägen Leuten giebet.

Lenifier, *v. a.* (qs. *lenificare*) im Schertz, in der Medicin lindern; Schmertzen stillen.

Lenitif, ive, *adj. & subst.* (von *lenire*) das da lindert, als eine Artzney oder Pflaster.

Lent, e, *adj.* (*lentus*) langsam, das nicht geschwind wircket, oder sich sehen läst.

Lente, *s. f.* (*lens*) eine Nuß, so die Läuse setzen.

Lentement, *adv.* (*lentè*) langsam, allgemach.

se hâter lentement, eilen mit Weile; sich nicht übereilen.

Lenter, s. Lanter.

Lenteur, *s. f.* (*lentor*) Langsamkeit, Verzug.

Lenticulaire, *adj. c.* (*lenticularis*) das als eine Linse gestaltet in der Optic.

Lentille, *s. f.* (*lenticula*) eine Linse in der Optic; ein Glas, das als eine Linse geschliffen; eine Pfinnne im Gesicht (*lentigo.*)

lentille de marais, *ou d'eau*, Wasser-Linsen, See-Linsen.

Lentilleux, euse, *adj.* (*lentiginosus*) pfinnig im Gesicht.

Lentisque, *s. m.* (*lentiscus*) Mastix-Baum.

Léonin, e, *adj.* (*leoninus*) was zum Löwen gehöret.

societé leonine, eine Gesellschafft, da ein Theil allen Gewinn, der andere allen Verlust hat.

vers léonins, Knüttel-Verse.

Léontopetalon, *s. m.* (Græc.) Löwen-Fuß; ein Kraut.

Léontopodium, *id.* sonst *alchimille*.

Léopard, *s. m.* ein Leopard.

Lépidium, *s. m.* ein Kraut dieses Namens, sonst Passerage.

Lepre, *s. f.* (*lepra*) der Aussatz.

Lepreux, euse, *adj.* (*leprosus*) aussätzig.

Leproserie, *s. f.* ein Siech-Haus, Siech-Kobel, Haus der Aussätzigen.

Lequel, Laquelle, *pron. rel.* (von *le* und *quel*) welcher, welche, welches.

Lerne, (*Lerna*) ein Morast im Peloponneso, darein die Poeten die grosse Schlange mit sieben Köpffen gedichtet.

Les, *art. def.* (*plur.* von *le* oder *la*) wann es vor einem Nomen stehet, heist es die im *Nom.* und *Accusat.* vor einem Verbo aber, sie im *Accusat.*

Lescher, Lêcher, *v. a.* (*Germ.* lecken) lecken; wohl ausarbeiten.

Lesche, Lêche, *s. f.* (eine Flasche) ein dünnes Schnützlein; ein klein Bißlein zum Essen.

Lescive, Lessive, Lexive, *f. f.* (*lexivium*) die Lauge, bisweilen *lescif, masc.* sonderlich in der Chymie.
faire la lescive du Gascon, das Hemde umwenden, wann es auf einer Seite schwartz.
Lesciver, Lessiver, *v. a.* auslaugen, mit Laugewaschen.
Lese, *f.* Leze.
Lesine, *f. f.* (lausen, Lauserey) Lauserey, Filtzigkeit, Kargheit.
Lesiner, *v. n.* lausen, filtzig seyn, kargen.
Lesion, *f.* Lezion.
Lesse, *f. f.* (Holl. *letse*, Litze, *laccio*, Ital.) ein Koppel-Strick, ein Seil, die Wind-Hunde zusammen zu hängen und zu leiten; item eine Hutschnur.
Lesse, (von *laisse, laisser*) der Mist der wilden Schweine bey den Jägern; item der Ort, wo der Wolff die Klauen wetzt.
Lest, *f. m.* (Last) der Ballast; der Sand unten in den grossen Schiffen; item eine Last oder Gewicht von 4000. Pfund oder 2. Tonnen *f.* Last.
Lestage, *f. m.* das Ballast einladen.
Leste, *adj. c.* (lustig) lustig, in gutem Stande, wohl gekleidet.
Lestement, *adv.* wohl oder gut, als bekleidet &c.
Lester, *v. a.* (von *lest*) Ballast einladen, mit Ballast beladen.
Lesteur, *f. m.* ein Schiff, das Ballast hat, oder führt, sonst *gabarres*.
Leth, oder Lest, *f. m.* eine Last Hering.
Lethargie, *f. f.* (*lethargus*) die Schlaf-Sucht; item die Faulheit, allzu grosse Trägheit.
Lethargique, *adj. c.* (*lethargicus*) schlaffsüchtig, ein Schlaffsüchtiger, faul, träg.
Leton, oder Laiton, *f. m.* (Holl. *laton*, Angl. *latten*) Messing.
Lettre, *f. f.* (*litera*) ein Buchstabe, die Hand so einer schreibet, der Buchstäbliche Verstand; der Buchstabe oder das Gesetz; ein Brief.
lettre initiale, der Anfangs-Buchstabe.
lettre dominicale, der Sonntags-Buchstabe.
lettre de change, Wechsel-Brief.
lettre de cachet, Königliches Handschreiben, geheimer Cantzley-Brief.
il faut aider à la lettre, man muß die Sache deutlich erklären, mit der Erklärung helffen.
ajoûter à la lettre, etwas zusetzen, das nicht im Text ist.
prendre une chose à la lettre, etwas Wort für Wort übersetzen.
ce sont pour nous lettres closes, das sind uns versiegelte Briefe.
lettres, im Plur. Wissenschafften, Schrifften.
lettres de grace, Gnaden-Brief.
lettres de recision, Cassations-Brief, Vernichtungs-Schreiben.

Lettré, ée, *adj.* (*literatus*) gelehrt, graduirt unter den Gelehrten.
Lettrin, *f.* Lutrin.
Lettrine, *f. f.* (von *lettre*) die kleinen Buchstaben bey den Buchdruckern, die man zu den Worten setzet, die am Rande oder unten am Vers oder Blat erkläret werden.
Levain, *f. m.* (von *levare*) der Sauerteig; das Ferment, die Säure im Geblüte.
le levain du peché, die sündliche Verderbniß.
Levant, *adj. m. & subst.* (*levare*) der Aufgang, *le soleil levant*, der Aufgang der Sonne; die Morgen-Länder, sonderlich in und am Mittelländischen Meer, was aber weiter hin als Persien, Indien und andere in Asien, heist Orient.
Levante, *f. m.* der Ost-Wind, auf dem Mittelländischen Meer.
Levantin, *f. m. & adj.* (von *levant*) ein Morgenländer.
les officiers levantins, die Befehlshaber, so auf dem Mittelländischen Meer zu befehlen haben.
Leucacantha, *f. f.* Græc. ein Kraut Weißdorn, sonst *cameleon noir*.
Leucoium, *f. m.* (Græc.) Levcoien, eine Art weisser und bunter Veil-Blumen.
Leucoma, *f. m.* (Græc.) ein gewisser Fleck im Auge.
Leucophlegmatie, *f. f.* (Græc.) eine Art Wasser-Sucht, zwischen Fell und Fleisch. Lat. anasarca.
Leve, *f. f.* (von *lever*) ein Instrument, als ein Kochlöffel im Mailspiel, womit man die Kugel aufhebet.
Levée, *f. f.* (von *levare*) die Erndte des Getraides; item etwas erhobenes, aufgeworffenes, als ein Damm; da man von etwas aufhöret, etwas wegnimmet, das Ende einer Verrichtung, als: *à la levée de table*, da man vom Essen aufstund. *à la levée du siege*, da man die Belagerung aufhub; die Werbung der Soldaten; eine Auflage oder Steuer; das Abheben in dem Karten-Spiel; das Tabulat oder der Boden am Ende eines kleinern Schiffes; ein Erheben der Wellen, in der See; die Leinwand, die man abschneidet, wenn man etwas davon zuschneidet, die Abschnitte; das Aufheben der Lantze im Ringel-Rennen.
*faire une grande levée de bouclier*s, viel Aufhebens machen, prahlen, da nichts darauf erfolget.
Levé, ée, *adj.* in den Wappen heist aufrecht stehend, als ein Bär &c.
Levéche, *f.* Liveſche.
Lever, *f. m.* (*levare*) das Aufstehen aus dem Bette; das Aufgehen der Sonne, und des Gestirns.
Lever, *v. a.* aufheben, aufziehen, abnehmen, weg-

wegnehmen; erndten, Früchte einsammlen; Steuer einnehmen; gehen, als das Brodt vom Sauerteig; aufgehen als Saamen; herausbringen, als einen Flecken aus etwas; werben, Volck auf die Beine bringen; gerad in die Höhe richten.

lever la garde, die Wache abwechseln, ablösen.

lever l'étendart, Krieg anfangen.

lever le plan d'une ville, den Grundriß von einer Stadt machen; it. abmessen.

lever une ligne perpendiculaire, eine gerade Linie über sich ziehen in der Geometrie.

lever les guerets, brachen.

lever la main, einen Eyd schwören; it. drohen, als wolte man einen schlagen.

lever une main, im Spielen, einige Karten heimnehmen, damit man gewonnen.

lever menage, boutique, cabaret &c. ein Haushalten, einen Kram, einen Weinschanck anfangen.

il a levé le lievre, er hat am ersten Nachricht davon gegeben, und Gelegenheit zur Untersuchung.

lever le menton à quelqu'un, einen beschirmen, sich eines annehmen.

son tablier leve, man sieht ihr an, daß sie schwanger.

prendre un homme au pied levé, einen zwingen wollen, er soll etwas gleich thun, ohne sich lange zu bedencken.

se lever, *v. r.* aufstehen, sich erheben.

Lever, *f. m.* Zeit des Aufstehens; *le lever du soleil; de l'aurore*, der Aufgang der Sonne; der Morgenröthe.

Leveur, *f. m.* [von *lever*] ein Einnehmer der Zehnden, der Zölle und anderer Einkünffte.

Leveure, levûre, *f. f.* [von *lever*] wegnehmen, was die Köche vom Specke abschneiden, die Speckschwarten, oder das dickste davon.

leveure de biere [von *lever*, aufheben] Bierhöfen; in den Wappen ist *levûre*, ein Viertheil des Schilds, ein wenig kleiner als ein ordentliches Viertheil, heist sonst *franc-quartier*; it. ein gewisses Stück am Fischer-Garne.

Levier, *f. m.* [von *lever*, aufheben] ein Heb-Baum.

Leviger, *v. a.* [*levigare*] in der Chymie, etwas zu gar subtilen Pulver zerreiben.

Levis, *adj. m.* [von *lever*, aufheben] *pont levis*, eine Zug-Brücke.

souliers à pont levis, Schuh mit hohen Absätzen in kleinen Pantoffeln steckend.

Levite, *f. m.* [*Levita*] ein Levit bey den Juden; it. ein Diaconus bey dem Altar.

Levitique, *f. m.* [*Leviticus*] das dritte Buch Mose.

Leur, *pron. possess.* [von *illorum*, ital. *loro*] ihr, wann es bey einem Nomine steht, wann es aber vor dem Verbo ohne Nomine steht, heißt es, ihnen.

Levraut, *f. m.* [von *lepore*] ein kleiner Haase; it. Eselsdisteln.

Levre, *f. f.* [*labrum*] die Lippe; die Seite einer Wunde; item das Maul eines Pferdes.

Levrette, *f. f.* [von *levrier*] das Weiblein, oder Hündin vom Windhunde.

Levretter, *v. n.* [von *levrette*] Haasen mit Windhunden jagen; item junge Haasen werffen oder kriegen, wird von der Häsin gesagt.

Levriche, *f. f.* eine Hündin von kleiner Windhunde Art.

Levrier, *f. m.* [qs. *leporarius*] ein Wind-Hund.

Levron, *f. m.* ein junger Windhund.

Leurre, *f. m.* [Luder, Lockspeise] ein Stück Leder, als ein Falck ausgeschnitten, womit man den Falcken wieder zurücke lockt, auf welches man Fleisch zu seiner Speise steckt; item Anlockung, Lockaas, Verführung.

Leurrer, *v. a.* an das Lockleder gewöhnen, damit zurück ruffen; it. anlocken, verführen, betrügen.

Leurré, ée, *part. p. & adj.* gewitzig.

Levûre, s. Leveure.

Lexique, oder Lexicon [*Lexicon*] sagt man von einigen Griechischen Lexicis in den Schulen.

Lexicographe [*Lexicographus*] einer der ein Lexicon geschrieben, oder schreibt.

Lexivial, e, *adj.* [*lixivialis*] das durch auslaugen gemacht.

sel lexivial, Laugen-Saltz.

Lez, *adv.* ol. [*latus*] bey, nahe bey.

Lezard, *f. m.* [*lacertus*] eine Eidechs; it. ein Fisch dieses Nahmens.

Lezarde, *f. f.* [von *lesus*] ein Riß in einer Mauer, bey den Maurern.

Leze, *adj. f.* [von *lesus*] *Leze Majesté*, die verletzte Majestät.

Lezé, ée, *part. p. & adj.* [*lesus*] bey den Juristen beschädigt, in Schaden gesetzt.

Lezer, *v. a.* ol. [*lædere*] beschädigen, Schaden thun.

Lezion, oder Lesion, *f. f.* [*læsio*] bey den Juristen ein Schade, ein Verlust.

Liais, *f. m.* eine Art harter Steine, so bey Paris gegraben werden.

Liaison, *f. f.* [*ligatio*] die Vereinigung, Verbindung; ein Band; das Zusammenhängen; Verwandschafft; die Conjunctionen oder Bindwörter in der Grammatic, oder Sprachlehre; die Bind-Züge oder Striche, womit man im Schreiben einen Buchstaben an den andern hängt; die Klauen

der

der Falcken; eine Art Brühe, so man über die Speise giesst im Anrichten.

maçonnerie en liaison, Mauerwerck, da ein Stein den andern bindet, da immer eines Mitte der untern zweyen Ende zusammen hält.

liaison de joint, der Mörtel bey den Maurern.

liaison à sec, polirte Mauerstücke, ohne Mörtel auf einander gelegt.

Liaisonner, *v. a.* [von *liaison*] bey den Maurern die Steine legen, daß sie einander binden, Kalch zwischen die Steine thun.

Liard, *f. m.* [von *lis* Lilien, mit der Teutschen Endung *ard*] eine Müntze von 3. Deniers, so noch in einigen Provintzen in Franckreich im Gange.

il n'a pas un liard, er ist arm.

cela ne vaut pas un liard, das ist nicht viel werth.

Liarder, *v. n.* ol. zusammen legen; schiessen.

Liasse, *f. f.* [von *lier*] ein Bund Acten oder Schrifften in Gerichtlichen oder Proceß-Sachen; ein Band oder Faden, die Schrifften zusammen zu binden oder zu hefften.

Libage, *f. m.* Libe, [*Germ.* Leib, als Laibbrod] ein grober, schlecht zugerichteter Stein, den man zum Grundlegen braucht.

Libation, *f. f.* [*libatio*] das Ausgiessen eines Getränckes, als Wein, Milch ꝛc. bey den Heydnischen Opffern.

Libelle, *f. m.* [*libellus*] eine Schmäh-Schrifft, ein Pasquill.

Libeller, *v. a.* [von *libellus*] eine gerichtliche Bitte oder Schrifft, so man eingegeben, erläutern.

Liberal, e, *adj.* [*liberalis*] freygebig, gutthätig, mild.

les arts liberaux, die freyen Künste.

Liberalement, *adverb.* reichlich, freygebiger Weise.

Liberalité, *f. f.* [*liberalitas*] Freygebigkeit; ein Geschenck.

Liberateur, *f. m.* Liberatrice, *f.* [*liberator*] ein Befreyer, ein Erretter, Erlöser.

Liberation, *f. f.* [*liberatio*] in den Rechten, eine Freysprechung, von einer Schuld, oder Dienstbarkeit.

Liberer, *v. a.* [*liberare*] befreyen sonderlich von Schulden, loßmachen.

se liberer, *v. r.* sich frey machen.

Liberté, *f. f.* [*libertas*] die Freyheit; in der Theologie, freyer Wille.

liberté de langue, der Raum im Gebiß.

liberté de pinceau, leichter Pinsel-Strich.

libertez, im Plur. Freyheiten, Privilegia.

Libertin, e, *adj. & subst.* [von *liber* frey *libertinus*] der an keine Religion will gebunden seyn; ruchloß, der sich gottlose Freyheiten nimmt; Freyheit liebend, der ungezwungen seyn will; eine Art irrgläubiger Leute oder Ketzer.

Libertinage, *f. m.* ungezogene, straffbare Freyheits-Liebe; Ruchlosigkeit; aller Religionen Verachtung.

Libouret, *f. m.* eine Angelschnur Makrelen zu fangen.

Libraire, *f. m.* [*librarius*] ein Buchhändler.

Libraireße, *f. f.* [im Schertz] eine Buchhändlerin.

Librairie, *f. f.* [von *liber*, *librarius*] der Buchhandel; item eine Bibliothek.

Libration, *f. f.* [*libratio*] eine Bewegung der Gestirne als eine kleine Abweichung oder Wancken im oder vom ordentlichen Lauff.

Libre, *adj. c.* [*liber*] frey, ungebunden, freymüthig, offenhertzig.

se rendre trop libre, sich gar zu gemein machen mit Höhern.

vers libres, Verse, die allzu frey in Worten und Gedicht-Arten sind.

il vous est libre de faire cela, es steht euch frey diß zu thun.

avoir le ventre libre, offnen Leib haben.

Librement, *adv.* frey, aufrichtig, unverhohlen, ungezwungen, ungescheut.

Libye, *f. f.* Libyen, das Land in Africa.

Libyen, *f. m.* ein Lybier.

Libyque, *adj.* Lybisch.

Licantrope, *f. m.* War-Wolff.

Licantropie, *f. f.* Wansinnigkeit, da ein Mensch sich einbildet, er sey ein Wolff.

Lice, *f. f.* [*Germ.* Leiß, Geleiß *orbit*] Renn-Bahn, Stech-Bahn; die Schrancken um einen Renn-Platz; oder Reit- und Stech-Bahn; das Geländer um einen Brunnen, oder an einer Brücke, siehe lisiere; item Aufzug bey dem Borten-Wircker.

fuir la lice, Streit meiden.

entrer en lice avec, contre quelqu'un, mit einem anbinden.

Lice, [eine Lusche] Weiblein von Jagt-Hunden.

Licence, *f. f.* [*licentia*] Erlaubniß, Freyheit, Macht, Gewalt; item Muthwille, Frechheit; die Licenz in allen Facultäten auf Universitäten, wovon die Licentiaten genennt werden.

Licenciement, *f. m.* das Abdancken der Soldaten.

Licencier, *v. a.* [von *licentia*] Soldaten abdancken; zum Licentiaten machen.

se licencier, *v. r.* sich gar zu grosse Freyheit nehmen.

Licencié, *f. m.* ein Licentiat, eine Doctormäßige Person.

Licencieusement, *adv.* gar zu frech oder frey.

Licencieux, euse, *adj.* [qs. *licentiosus*] ausgelassen, frech, allzu frey in etwas.

Liceron, s. Lisseron.

Licitation, *f. f.* [*licitatio*] das Anhalten um die Theilung der Erbschafft.

Licite,

Licite, *adj. c.* [*licitus*] zugelassen, erlaubt, zuständig (ist nur im Lehren gebräulich.)
Licitement, *adv.* erlaubter Weise; zulässiger Weise.
Liciter, *v. a.* [*licitari*] um die Erbtheilung vor Gericht anhalten.
Licol, *f. m.* sprich Licou, [von *lier* und *col*] eine Halffter; item ein Galgen-Strick.
Licorne, *f. f.* [*unicornis*] ein Einhorn.
Licteur, *f. m.* [*lictor*] ein Gerichts-Diener, bey den Römern.
Lie, *f. f.* [*à Germ.* liegen, was im Faß sich zu Boden legt, *sedimentum*] die Hefen; item was schlecht und verächtlich.
la lie du peuple, das gemeine Volck, der Pöbel.
Lie, *adj. c.* ol. [von *lietus*, Ital. *letus.*]
faire bere lie, sich recht lustig machen.
Lié, ée, *part. p. & adj.* [von *lier*] gebunden.
un potage lié, eine dicke Brühe.
Lié, in den Wappen die Reiffe oder Bande, von anderer Farbe um ein Faß, oder auch andere Bande.
la becasse est liée, sie hat Verlöbniß gehalten.
Liege, *f. m.* [von *levis*, Ital. *lieve*] Pantoffel-Holtz-Baum, und dessen leichte Rinde, Gorck, womit man die Gläser zustopfft.
patenôtre de liege, Flösse, sind die Stücke von dieser Rinde, so die Fischer oben an ihr Garn machen, damit sie auf der Höhe bleiben.
liege, bey den Sattlern ein Stücke Holtz, vornen am Sattel-Knopff zu beyden Seiten.
Liege, *f. f.* [*Leodium*] Lüttich.
le païs de liege, Lücker-Land.
Liegeois, *f. m.* Liegeoise, *f.* ein Lüttichischer, von Lüttich; item das Lütticher Land.
Lieger, *v. a.* bey den Fischern, die Höltzer oben an das Garn machen, damit es schwimme.
Lien, *f. m.* [von *ligamen*] ein Band, Ketten und Band; ein Bund, da einige Stücke zusammen gebunden.
le double lien, Blutsfreundschafft, bey den Juristen.
Lienterie, *f. f.* [*lienteria*] eine Kranckheit von Unverdaulichkeit, da das Essen wieder unverdauet weggeht.
Lier, *v. a.* [*ligare*] binden, zusammenfügen, verbinden.
la sauce se lie, die Brühe wird dick.
lier commerce avec quelqu'un, Umgang suchen, mit einem sich wohl bekannt machen.
lier partie, Gesellschafft machen, etwas zu thun, eins werden.
Lierne, *f. f.* [von *lier*] bey den Zimmer-Leuten ein Stücke Holtz, unter den Forst andere grössere damit zu binden.
Lierner, *v. n.* mit solchen Höltzern binden.
Lierre, *f. m.* [von *l'hierre*, ol. Lat. *hedera*] Epheu.
lierre terrestre, ein Kraut; eine Art Calaminthen, Gundelmann.
Liesse, *f. f.* [*letitia*] ol. Freude, Glück.
Lieu, *f. m.* [von *locus*] der Ort, der Platz, Gelegenheit; ein Stück oder Spruch eines Buchs; Geschlecht, Stamm.
ce cheval porte en beau lieu, diß Pferd trägt den Kopff schön.
les saints lieux, das gelobte Land.
les lieux communs, die Loci Communes, in den Wissenschafften; die Titel, worunter man etwas sammlet oder zu finden weiß.
lieu geometrique, eine jede Linie oder Fläche.
en premier lieu, erstlich, *en second lieu*, zum andern ꝛc.
au lieu, an statt.
au lieu d'etudier il boit, er säufft da er studieren soll.
Lieuë, *f. f.* [*leuca*] ein Meile.
Lieve, *f. f.* [von *lever* herausziehen] ein Auszug aus einem Haupt-Register oder Saalbuch, worinnen die Einkünffte einer Herrschafft stehen.
Lieur, *f. m.* [von *lier*] ein Garbbinder.
Lieure, oder Liûre, *f. f.* ein Seil oder Strick, womit man etwas zusammen bindet.
Lievre, *f. m.* [von *lepus*, *lepore*] ein Haas.
lievre marin, ein gifftiger ungesunder Fisch.
bec de lievre, eine Haasen-Scharte, gespaltene Ober-Lippe.
dormir de lievre, mit offenen Augen schlafen.
un gentil homme à lievre, ein armer Edelmann, der Haasen jagt und sie verkaufft.
prendre le lievre au colet, die Sache am rechten Ort angreiffen.
vouloir prendre le lievre au son du tambour, prov. seine Anschläge vor der Zeit offenbaren.
c'est là où gît le lièvre, prov. da liegt der Haase im Pfeffer.
Lieutenance, *f. f.* [s. *lieutenant*] Leutenant-Stelle.
Lieutenant, *f. m.* [von *lieu* und *tenir*, *locum tenens*] ein Lieutenant, ein Verordneter an des andern Stelle; Amts-Verweser, Statthalter.
Lieutenant de Roy, der Vice-Commendant.
Lieutenant Colonel, Oberst-Lieutenant.
Lieutenant d'une Compagnie, Capitain-Lieutenant.
Ligamen, *f. m.* [*ligamen*, *ligamentum*] in der Anatomie, ein Stücke festes und hartes Fleisch oder zähe Materie, so sich um die Gelencke schlinget und sie zusammen hält; ein Band der Gebeine.
Ligamenteux, euse, *adj.* [*ligamentosus*] bey den Kräuter-Verständigen, das dicke lange Wurtzeln hat.
Ligature, *f. f.* [qs. *ligatura*] bey den Wund-Aertzten: ein Band, womit man etwas verbindet, das Verbinden selbst; eine Zauberey, die contract oder lahm macht; das Binden

Binden der obern Kräfften der Seele bey den Mysticis.

Ligatures, im Plur. die doppelten Buchstaben bey den Buchdruckern, *ff. ſt. ſi.*

Lige, *adj. c.* [*Germ.* Lehen.]

l'hommage lige, Lehenshuldigung oder Pflicht.

l'homme lige, Lehensmann.

ſeigneur lige, Lehen-Herr.

fief lige, Lehen-Gut.

Ligement, *adv.* als ein Lehen; Lehens-weis.

Ligence, *ſ. f.* Lehens-Pflicht.

Lignage, *ſ. m.* [von *ligne*] die Verwandschafft, das Geschlecht, der Stamm, das Haus, woraus einer entsprossen; item eine Art rother Wein in Franckreich.

Lignager, *e*, *adj.* von einem Geschlecht entsprossen.

droit lignager, das Recht des Rück-Kauffs, so den nähesten Anverwandten gebühret.

Ligne, *ſ. f.* [*linea*] ein Strich, eine Linie, eine Zeile, eine Schnur oder dünner Strick der Zimmerleute, oder der Gärtner Richt-Schnur; die Linie oder Æquator, in der Astronomie; die Seite, die man im Fechten dem Gegentheil zukehrt; eine Schnur der Fischer, Angelschnur; eine Reihe Soldaten, so hauffenweiß in die Schlacht-Ordnung gestellt; item eine Reihe Schiffe oder Rang derselben; ein Geschlecht oder Stamm; eine Linie, so man zieht mit Schantzen oder Wällen, ein Feld zu bewahren.

ligne d'eau, bey den Wasserwercken das 144ſte Theil, von einem Daumen dick Spring-wasser.

ligne de Foy, eine Linie auf dem Astrolabio oder ander Meß-Instrument, in der Geometrie, desto richtiger zu verfahren.

il lui a donné la ligne, er hat in seinem Brief die erste Zeile, wo Monsieur steht, leer gelassen.

à la ligne, fängt eine neue Zeile an, von vornen an.

la ligne Alexandrine, ein Strich oder Meridian, den der Pabst Alexander VI. gemacht, die Theilung Indiens, zwischen dem König von Spanien und Portugall zu machen, daher heist sie auch *la ligne de diviſion*, geht über den Ausfluß des Flusses Maragnon, durch das Vorgebürge de Houmos, & Malabrigo in America.

la ligne de midi, die Mittags-Linie.

la ligne de direction, die Linie, so man sich einbilden muß, die durch den Mittel-Punct eines Dinges geht, das Gewicht hat.

la ligne viſuelle, der Aug-Punct in der Optic.

la ligne de terre, in der Optic die Linie, worauf ich das stelle, das ich perspectivisch vorstellen will.

la ligne du banquet, bey Sporern die Linie, die sie sich einbilden, ein Pferdgebiß starck oder schwach zu machen.

un vaiſſeau de ligne, ein Schiff, das zum Kriege starck genug.

ligne de circonvallation, ein Wall um einen Ort, einen Stückschuß weit davon, daß kein Succurs zukommen kan; ein Entsatz-Wall.

ligne de contrevallation, ein Wall, den man wider die Belagerer macht, daß sie nicht so ausfallen konnen; ein Ausfall-Wall.

ligne d'attaque, *ligne d'approches*, die Lauff-Gräben.

la ligne fondementale, die Haupt-Striche, einen Grund-Riß zu machen.

la ligne capitale, die Haupt-Linie, so durch den Mittel-Punct eines Bollwercks geht.

lignes d'amarrage, kleine Thau oder Stricke, auf den Schiffen andere grössere mit anzubinden.

ligne d'eau, der Strich, den das Schiff eine Zeitlang auf dem Wasser hinter sich läßt.

ligne blanche, in der Anatomie, unterschiedliche Bande von den Muskeln, so am Unterbauch zusammen kommen, von der Degen-formigen Kruspel, bis an das Scham-Bein; in der Geometrie ist es ein Strich, so man nur mit dem Circul gemacht ohne Dinte.

ligne de compte, die Puncten, so man in eine Rechnung setzt, unter einander.

mettre en ligne de compte, in die Rechnung bringen.

Lignée, *ſ. f.* [von *linea quaſi lineata*] das Geschlecht, so von einem herkommt, die Kinder, die Nachkommen.

Ligner, *v. a.* wird vom Wolffe gesagt, wann er die Wölfin bespringt.

Ligneuil, *ſ. m.* [von *linea*] Schuh-Drat; Pech-Drat.

Ligneux, *euſe*, *adj.* [*lignoſus*] höltzigt als Theils Stängel der Kräuter.

Ligourne, [*liburnus portus*] Livorno, der berühmte See-Hafen und Frey-Port für alle Nationen, im Groß-Hertzogthum Florens.

Ligue, *ſ. f.* [von *ligare*] Verbündniß, Bund in Religions- oder Staats-Sachen, Vereinigung.

ligue griſe, die Graubünder.

Liguer, *v. a.* in ein Verbündniß zusammen bringen, vereinigen wider einen.

ſe liguer, *v. r.* sich vereinigen.

Ligueur, *ſ. m.* [von *ligue*] ein Rottierer; ein Aufwiegler.

Liguſticum, [*Lat.*] Liebstöckel, ein Kraut.

Lilac, oder **Lilas**, *ſ. m.* ein kleines Bäumlein, so man in den Gärten hat. Spanischer Flieder.

Lile, oder **L'ile**, [*Inſula*] Ryssel in Flandern.

Limace, *ſ. f.* siehe *limaçon*; item eine Dreh-Pumpe, Wasser in einer Schnecke- oder Schlan-

Schlangen-Linie auszuschöpffen, cochlea Archimedis, Lat.
Limaçon, Limasson, *s. m.* (*limax*) eine Schneck, absonderlich die in keinem Haus ist.
un escalier fait en limaçon, eine Wendel-Treppe.
Limaille, *s. f.* (von *limare*) der Feilstaub, die Feilspäne.
Limaire, *s. m.* ein Thonfisch, thunnulus, wann er eines Fusses lang ist.
Limande, *s. f.* (von *lima* die gleichsam zugefeilt) ein platter See-Fisch; item kleine Sparren oder dünner Balcken bey den Zimmerleuten.
Limas, *s. m.* (s. *limaçon*) eine Schnecke.
Limbe, *s. m.* (*limbus*) der Rand um die Sonne; das Aeusserste von den Blättern und Blüten der Kräuter; der Ort, wo die Seelen der Kinder hinkommen sollen, die ohne Tauffe gestorben; der Ort, wo die Seelen der Altväter vor Christi Auferstehung sollen gewesen seyn.
Lime, *s. f.* (*lima*) eine Feile; die Hau-Zähne eines Schweins.
lime douce, eine zarte Feile.
lime à feuille de sauge, eine halbrunde Feile, auf beyden Seiten.
lime à queue de rat, eine kleine runde Feile.
lime à trois carnes, eine dreyeckigte Feile.
lime à pignon, eine Feile als ein Messer.
lime quarreau, eine grosse Feile, eine Raspel.
lime sourde, eine Feile in vieles Bley eingefaßt, die man nicht so laut hört; item ein heimtückischer, ein verstellter Mensch.
lime de refend, id.
lime de marée, der Schaum am See-Gestade.
Lime, eine Art von Limonen.
Limer, *v. a.* (von *limare*) feilen, bessern, gar fertig machen.
Limestre, *s. f. serge de limestre*, eine Art Sarsche, so von dem Erfinder soll den Namen haben.
Limeure, Limûre, *s. f.* das Feilen.
Limier, *s. m.* (von *limes*) ein Spur-Hund; ein Leit-Hund.
Liminaire, *adj. c.* (von *limen*) *épitre liminaire*, der Vorbericht, die Zuschrifft an einem Buch.
Limitation, *s. f.* (von *limes*, *limitatio*) die Bestimmung einer gewissen Zeit; item eine Ausnahm; Einschrenckung.
Limite, *s. m.* in der Astronomie die zwey Puncte, die man den Bauch des Drachen nennet, einer gegen Mittag, der andere gegen Mitternacht, da der Mond am weitesten von der Ecliptica.
Limité, ée, *part. & adj.* beschränckt; eingeschränckt.
un esprit limité, ein mittelmäßiger Verstand.
Limiter, *v. a.* (von *limes*) einschräncken, die Macht bestimmen, die Zeit setzen, den Preiß, Gräntzen setzen.
Limites, *s. m. plur.* (Lat.) die Gräntzen.
un pouvoir sans limites, freye Macht, ungemessene Gewalt.
son ambition n'a point de limites, sein Ehrgeitz hat keine Maß.
Limitrophe, *adj. c. & subst.* das an den Gräntzen ist, benachbart, an einander stossend; (vor diesem ein Stücke Land das die Gräntz-Soldaten unterhalten muste.)
Limoges, (*Lemovica*) eine Stadt in Franckreich die Haupt-Stadt vom Land Limosin.
Limon, *s. m.* (von *limus*, *Germ.* Leime, Koth, Schleim.
Limon, (von *temo*) die Deichsel, die Gabel am Wagen; item das Holtz oder der Baum, da die Stuffen einer Wendel-Treppe aufliegen.
Limon, (von *lime*) Limone, eine Art kleiner Citronen.
Limonade, *s. f.* (von *limon*) ein Geträncke, von Zucker und Citronen-Safft.
Limonadier, *s. m.* Limonadiere, *f.* eine Person, so solches Geträncke, auch andere dergleichen verkaufft; Caffee-Schencke.
Limonner, *v. n.* (von *limon*) so dick werden, daß es einen Wendel-Treppen-Baum abgeben kan. [wird von den Bäumen gesagt.]
Limonneux, euse, *adj.* (von *limus*) kothig, schleimig, morastig, letticht, leimicht.
Limonnier, *s. m.* (von *limon*, *temo*) ein Deichsel-Pferd.
Limonnier, ein Lemonen-Baum.
Limosin, *s. m.* ein Einwohner einer Provintz in Franckreich dieses Namens; item eine Art Maurer, so Mauren von Bruch-Steinen und Erden oder Mörtel machen. [man spricht es aus als *Limousin*.]
Limosinage, *s. m.* } ein Gemäuer von kleinen
Limosinerie, *s. f.* } Steinen und Mörtel.
Limpide, *adj. c.* (*limpidus*) wird vom Wein und Wasser gesagt, hell, klar.
Limpidité, *s. f.* die Klarheit, als des Wassers.
Limphatique, s. Lymphatique.
Lin, *s. m.* (*linum*) Lein, Flachs, Leinwand.
lin vif, köstliche Leinwand der Alten, so Feuer hielte.
Linaire, *s. f.* (*linaria*) ein Kraut, Heyden-Flachs, Harn-Kraut.
Linceul, *s. m.* (*linteolum*) ein Lein-Tuch, Bett-Tuch [Leilach, vulg.]
Linçoir, *s. m.* ein Pfosten-Holtz bey den Zimmer-Leuten, womit sie etwas stützen, oder worauf sie ein anders legen.
Lineaire, (von *Linea*) das nach der Linie geschieht.
Lineament, *s. m.* Gestalt, Bildung des Gesichts; in der Mahlerey Zeichnung, Umzug.
Linge, *s. m.* (von *lineum*, *linteum*) Leinwand.
gros linge, die grossen Stücke in der Wäsche.
menu linge, die kleine oder Stärck-Wäsche.

un linge à faire la barbe, ein Bart-Tuch.

être en linge uni, leinwanden Zeug ohne Spitzen tragen.

de beau linge, Spitzen-Leinwand.

elle est curieuse en linge sale, sie hält sich nicht reinlich in Leinen-Zeug.

Linger, *f. m.* Lingere, *f.* ein Leinwand-Krämer oder der mit leinen Zeug umgeht.

Lingere, *f. f.* eine Nonne im Kloster, die das leinen Zeug unter den Händen.

Lingerie, *f. f.* Leinwand-Waaren, leinen Zeug, Leinwand-Kasten, Leinwand-Kram.

Lingot, *f. m.* [von *lingua*] ein Stücke gegossen Gold oder Silber, oder ander Metall, das nicht gearbeitet.

Lingotiere, *f. f.* ein Tiegel oder Model, worinn man solche Stücke Metalle giesset.

Lingotter, in lange Stücke giessen aus dem Schmeltz-Tiegel.

Linguet, *f. m.* [von *lingua*] ein Holtz am Haspel-Stock auf den Schiffen, das ihn hält, daß er nicht zurücke lauffen kan.

Liniere, *f. f.* [von *linum*] ein Lein-Acker, Lein-Feld; eine Hanffhändlerin.

Liniment, *f. m.* [von *linire*] eine Linderungs-Salbe.

Linon, oder Linomple, *f. m.* [von *linum*] zarte, feine Leinwand.

Linot, *f. m.* Linotte, *f.* ein Hänfling, Flachs-Fincke.

il a sifflé la linotte, er hat sich ein wenig betruncken.

tête de linotte, ein kleiner Kopff.

Linteau, *f. m.* [von *limen*] die Unterschwelle.

Linx, s. Lynx.

Lion, *f. m.* Lionne, *f.* [*leo*] ein Löwe, Löwin, der Löwe unter den Himmels-Zeichen, ol. eine güldene Müntze in Franckreich.

lion marin, ein See-Löwe.

battre le chien devant le lion, auf den Sack schlagen und den Esel meynen.

Lionceau, *f. m.* [von *leo, lion*, qs. *leonicellus*] ein kleiner Löwe, ein Löwe in den Wappen.

Lionné, ée, *adj.* wird in den Wappen vom Leopard gesagt, wann er wie der Löwe als kriechend gemahlt.

Lionnois, *f. m.* Lionnoise, *f.* einer aus Lion, Lionisch, oder das Lioner-Gebiet.

Lioube, *f. f.* ein Loch oder Einschnitt, den man auf den zerbrochenen Mast machen muß, ein anders Stücke darauf zu setzen.

Lipothymie, *f. f.* [Græc. λείπω und θυμὸς] eine Ohnmacht.

Lippe, *f. f.* [*Germ.* Lippe] sonderlich eine grosse Unter-Lippe; Wurstmaul.

faire la lipe à quelqu'un, das Maul aufwerffen, mit einem maulen.

Lippée, *f. f.* [vom Teutschen Lipp, qs. *lipata*] ein Mund voll; eine Mahlzeit.

un chercheur de franches lippées, ein Schmarotzer.

Lippitude, *f. f.* [*lippitudo*] das Augentriefen.

Lippu, ë, *adj.* [von Lippe] der grosse Unter-Lippen hat.

Liquefaction, *f. f.* [*liquefactio*] das Zerschmeltzen.

Liquefier, *v. a.* [*liquefacere*] zerschmeltzen.

se liquefier, *v. r.* sich schmeltzen.

Liqueur, *f. f.* [*liquor*] eine flüßige Materie, ein Safft, ein Geträncke; die Süßigkeit im Wein.

vin qui a de la liqueur, angemachter Wein.

des liqueurs, im *plur.* allerhand kostliche gebrannte Wasser.

Liquidambar, *f. m.* [*ambarum liquidum*] ein wohl riechendes flüßiges Hartz aus Spanien.

Liquidation, *f. f.* [von *liquidus*] richtige Rechnung; ein deutlicher Auffsatz gewisser Summen.

Liquide, *adj. c.* [*liquidus*] flüßig, durchdringlich durch schwerete Sachen; dünne, als Lufft oder Wasser; deutlich, klar, gewiß, unwidersprechlich, sonderlich in Rechts-Sachen.

le liquide, *f. m.* bey den Poeten die Lufft.

les liquides, die liquidæ in der Grammatic, die halb selbst lautende Buchstaben, als *l, m, n, r.*

Liquidement, *adv.* klarer Rechnung nach.

Liquider, *v. a.* zusammen rechnen, richtig ausrechnen.

Liquidité, *f. f.* [*liquiditas*] das dünne, nachgebende Wesen der Lufft.

Lire, s. Lyre.

Lire, *v. a.* [*legere*] lesen, erkennen.

lire dans les yeux de quelqu'un, aus eines Augen erkennen.

Lirique, *adj.* Sang-weise, in Gesängen gestellet.

un Poëte lirique, ein Gesang-Tichter.

Liron, oder Loir, *f. m.* [von *glis*, *gliris*, s. *marmote*] ein Murmelthier.

Lis, *f. m.* [von *lilium*] eine Lilie; item eine Müntze von Gold oder Silber vor diesem; Poëtice Franckreich.

le Prince des lis, der König in Franckreich.

fletrir d'une fleur de lis, brandmarcken in Franckreich.

Liserer, *v. a.* [von *lisiere*] sticken, mit Blumen oder andern Figuren ausnähen oder einfassen.

Liseron oder Liset, *f. m.* [siehe *lisiere*, dessen letztes oder äusserstes sich immer umwickelt, Lat. *convolvulus*] Windig, ein Kraut, daß sich immer um etwas im Steigen herum windet.

Liset, *f. m.* oder Lisette, *f. f.* [s. *lisiere*, letzt, äusserst] ein Wurm, der sich in die Blätter an den frischen Sprossen-Spitzen wickelt, und die Bäume verderbet.

Liseur,

Liseur, *f. m.* Liseuse, *f.* [von *lire*] ein Leser.
Lisible, *adj. c.* [von *lire*] leslich.
Lisiblement, *adv.* leslich, deutlich zu lesen.
Lisiere, *f. f.* [*Germ.* letzt, das letzte oder äusserste, die Leisten] der Saum an einem Zeug oder Tuch auf beyden Seiten in die Länge; die Führ-Bänder eines Kindes; das Aeusserste, der Rain an den Feldern oder Wäldern.
rime de lisiere, ol. Verse im Latein, die hinten nur reimen, nicht in der Mitte, wie die Leonini oder Knüttel-Verse.
les lisieres sont pires que le drap, wird zu einem gesagt, der sich seines Landes schämt, will nicht aus dessen Mitte, sondern nur von dessen Gräntzen her seyn.
Lisoir, *f. m.* das Quer-Holtz, worinn auf der Axe die Höltzer stecken, daran eine Carrete hängt.
Lisse, *adj. c.* [von *glisser*, gleissen] gläntzend, als ein Zeug oder andere Materie, als Glas *rc.*
Lisse, *f. f.* [*licium*] der Zettel bey den Webern, sonst *chaîne*; item lange in einander gefügte Stücke Holtz, die als ein Gürtel im Schiff herum angemacht.
Lisse, lisse du hourdi, [von letz, letzte] der äusserste, letzte Balcke im Hintertheil des Schiffs.
Lisser, *v. a.* [von gleissen] gläntzend, gleissend machen, glätten.
Lisseron, *f. m.* [*Liciatorium*] der Weber-Baum.
Lisseure, Lisûre, *f. f.* [von *lisser*] das Gläntzen oder das Glattseyn.
Lissoir, *f. m.* oder Lissoire, *f.* [von *lisser*, gleissen] ein Glätt-Glaß, ein Glät-Stein oder Glätt-Holtz.
Liste, *f. f.* [Leiste] ein schmahler langer Zettul mit Nahmen; ein Nahmen-Register; eine Rolle, Verzeichniß.
Listel, *f. f.* oder Listeau, *m.* [von *liste*, Leiste] eine Leiste oder Reiff um etwas als eine Zierrath.
Lit, *f. m.* [*lectus*] ein Bett, eine Lagerstatt; der Raum, worinn ein Fluß fliest; eine Ader von Mineralien und andern Sachen, die man aus der Erde gräbt, als Steine *rc.* die Ehe, das Ehebett; die Nachgeburt; eine Lage, die man mit Mist oder Steinen oder im Kochen mit Essen auf die andere macht.
lit de justice, der Königliche Thron im Parlament zu Pariß.
lit de vent, die Gegend, wo der Wind der See-Charte nach, herkommt.
lit de marée, eine Gegend in der See, in einer Meer-Enge, da das Wasser stürmt und gefährlich für die Schiffenden ist.
lit de canal, der Boden von einem Canal.
le lit est l'écharpe de la jambe, wann die Füsse wehe thun, muß man im Bette bleiben.
Litanies, *f. f. plur.* [*Litania*, λιτανεία] Litaney.
une longue Litanie, ou Kyrielle, eine lange Reihe Leute oder Titul, oder viel verdrießliche Worte hinter einander.
Liteau, *f. m.* [von *lit*] bey den Jägern, das Tages-Lager des Wolffs.
Literal, s. Litteral.
Litharge, *f. f.* [*Lithargyrium*] Glätte.
Litharge d'or, Gold-Glätte.
Litharge d'argent, Silber-Glätte.
Lithocolle, *f. f.* [*Lithocolla*] Kitte, Stein-Kitte.
Lithontribon, *f. m.* [λίθος und τρίβειν] Stein-Pulver, den Stein in der Blase oder in den Nieren zu zermalmen.
Lithontriptiques, *f. m. plur.* [λίθος und τρίβειν] Steinbrech-Pulver.
Lithophage, *f. m.* [λίθος und φάγω] ein Stein-Wurm.
Lithotomie, *f. f.* [*Lithotomia*] das Steinschneiden in der Chirurgie oder Wund-Artzney.
Lithuanie, *f. f.* Lithauen.
Lithuanien, *f. m.* Lithuaniene, *f.* ein Lithauer.
Litiere, *f. f.* [von *lit*] eine Sänffte; item die Streu, so man dem Viehe macht; der Mist der Seiden-Würmer, so unter ihnen ist.
faire litiere de quelque chose, mit etwas verschwendisch umgehen.
faire litiere d'argent, das Geld nicht achten.
être sur la litiere, bettlägerig seyn.
Litigant, e, *adj.* [*litigans*] Proceß führend, vor Gerichte streitend.
Litige, *f. m.* [*qu. litigium*, von *litigare*] Proceß, Streit vor Gericht, Rechts-Handel.
Litigieux, euse, *adj.* [*litigiosus*] streitig, darum man rechten muß.
Litispendance, *f. f.* [von *lis* und *pendere*] der Aufschub eines angefangenen Rechts-Handels, so lange ein Proceß noch nicht geendet, die Sache unerörtert.
Litorne, *f. f.* ein Krammets-Vogel.
Litre, *f. f.* [*listra*, *litre*] eine schwartze Binde, worauf die Stiffter einer Kirche ihre Wappen setzen, und sie innen und aussen um die Kirche herum mahlen lassen.
Litron, *f. m.* [von *libra*, *litra* ol. so viel als über ein Pfund ohngefehr austrägt] ein kleines Maaß, als das 16te Theil vom Scheffel zu Paris zu allerley Zugemüß; it. Mehl und Saltz *rc.*
Litteraire, [*literarius*] zu gelehrten Sachen gehörig.
les nouvelles litteraires, die gelehrtē Zeitungē.
Litteral, e, *adj.* [*literalis*] buchstäblich.
Litteralement, *adv.* dem buchstäblichen Verstande nach.
Litterature, *f. f.* [*literatura*] Gelahrtheit, Wissen-

Wissenschafft in allerley Sachen der Gelehrten.

Litue, s. Lituus.

Liturgie, *s. f.* (*liturgia*) die Formul der Ceremonien; die Messe und andern Gottesdienst zu halten; der Kirchen-Gebrauch.

Lituus, *s. m.* (*Lat.*) bey den Medaillisten, ein Stab der alten Weissager, wie ein Bischoffs-Stab.

Live, (*Livius*) ein Römischer Mañs-Nahme.

Livesche, Levêche, *s. f.* (*ligusticum*) Liebstöckel, ein Kraut.

Livet, *s. m.* im Billard-Spiel, der Letzte.

Livide, *adj.* (*lividus*) grün und blau, als die Haut vom starcken Schlagen wird, schwartz-gelb.

Lividité, *s. f.* (*lividitas*) die schwartz-gelbe Farbe der Haut.

Livonie, *s. f.* (*Livonia*) Liefland.

Livourne, *s. f.* (*Livorno*) eine Stadt und See-Hafen des Hertzogs von Florentz.

Livraison, *s. f.* (von *livrer*) die Auslieferung, Uberlieferung.

Livre, *s. m.* (*liber*) ein Buch, das Buch oder eine Abtheilung eines Buchs; der faltige Magen eines Thiers, so wiederkaut.

livre de raison, das Haupt-Buch eines Kauffmanns, darinn kurtz alles beysammen.

livre de compte, Schuld-Buch.

livre journal, oder *le journal*, Tage-Buch.

à livre ouvert, *adv.* ohne iemands Unterweisung, vor sich selbst.

chanter à livre ouvert, singen, und es nicht gelernt haben, und keine Note verstehen.

expliquer un auteur à livre ouvert, einen Autorem ohne Noten oder Auslegung verstehen.

le livre des Rois, eine Spiel-Karte.

il faut fermer le livre, es ist genug hievon geredet.

il est écrit sur le livre rouge, er ist übel eingeschrieben. (bey einem Grössern oder Mächtigern als er.)

Livre, *s. f.* (*libra*) ein Pfund; it. eine Müntze, ein Franc, Meißnische 8. Groschen.

Livrée, *s. f.* (*liberata*, von *liberare*) [von der Freyheit, die man vor diesem gewissen Bedienten oder Ordens-Personen gegeben, ihres Leibes zu warten, sonderlich sich neu zu kleiden zu gewissen Zeiten] die Liebereу, Librey-Rock, die Bediente insgesamt, so die Liberey eines Herrn tragen; die Hochzeit-Bänder, so geringe Leute auf dem Lande den Gästen schicken.

combattre sous les livrées de quelqu'un, unter einem dienen, als ein Christ unter der Creutz-Fahne rc.

il a porté la livrée, er ist ein Laquais gewesen.

on ne laisse pas entrer la livrée, man läßt die Laquaien nicht hinein.

Livret, *s. m.* (von *livre*, *liber*) ein Büchlein, der Abacus Pythagoræ bey den Rechenmeistern.

Lobe, *s. m.* (*lobus*) eines von den zwey Theilen der Lunge, oder des Hirns, oder von den Saamen und Körnern, die sich in zwey gleiche Theile theilen; item das Ohr-Läplein; it. Spalte, woraus die Körner, der Hülsen-Früchte bestehen.

Lobe, *ol.* (Lob) Schertz.

Local, e, *adj.* (*localis*) dem Ort nach.

coûtume locale, die Gewohnheit oder der Gebrauch eines Orts.

Locande, *adj. f.* (*locanda*) *chambre locande*, eine Kammer, so man miethet.

Locataire, *s. m.* (*locator*) ein Mieth-Mann, Hauß-Mann, Pachter, Zinß-Mann.

Locati, *s. m.* vulg. eine Kutsche, so man miethen kan.

Location, *s. f.* (*locatio*) bey den Juristen, das Vermiethen, Verpachten.

Locatives, *adj. f. plur.* (von *locare*) *Reparations locatives*, das Bessern eines Hauses, das ein Pachtmann zu thun verbunden.

Loche, *s. f.* (Lock) ein kleiner Fluß-Fisch, ein Kresse.

Locher, *v. n.* ol. (locker, lock, nicht fest seyn.)

Lochies, *s. f. plur.* (λοχεῖα) die Nachwehen der Weiber nach der Geburt.

Locman, *s. m.* (Lotsmann, s. *Lamaneur.*)

Locomotrice, *adj. f.* (*Locomotrix*) *faculté locomotrice*, das Vermögen, sich von einem Ort zum andern zu bewegen.

Locuste, *s. f.* (*locusta*) ein Heuschreck.

Locution, *s. f.* (*locutio*) eine Redens-Art.

Lodier, *s. m.* (Loderbett, Lat. barb. *lutherium*) eine durchnehte Bett-Decke.

Lods, *s. m. plur.* ol. *laods* (von lösen, Losung) das Gelöste zulassen, und Gutheissen des Lehens-Herrn, ein Lehen-Guth zu verkauffen, die Lehen-Gebühr, der Kauff-Schilling.

Lof, *s. m.* (Lauff) der Raum vom Mast biß zu einer von den zwey Seiten des Schiffs.

bouter le lof, ein Seegel in diesem Raum aufspannen, sonst *aller à la bouline*.

être au lof, den rechten Wind halten, oder ins Meer hinein schiffen.

tenir le lof, den Wind zur Seite fangen.

Logarithme, *s. m.* (*logarithmus*) Rechnungs-Tafeln, desto geschwinder zu multipliciren und zu dividiren.

Logarithmique, *subst. f.* die Wissenschafft, Rechnungs-Tafeln oder Logarithmos zu machen.

Logarithmique, *adj.* Logarithmisch, tables logarithmiques, Rechnungs-Tafeln, Logarithmische Tabellen.

Loge, *s. f.* (vom *Lage*, liegen) eine Hütte, ein Raum, da man sich hinbegeben kan; ein

Gemach, ein Gang oder verschlagener Ort, den Comödien zuzusehen.
Logeable, *adj.* (von *loge*) bewohnbar, bequem, zu bewohnen.
Logement, *s. m.* eine Wohnung, ein Zimmer oder Gemach, eine Behausung, das Quartier oder Herberge; ein Ort, das Lager im Feld, ein Auffenthalt, eine kleine Schantze.
Loger, *v. r. & a.* wohnen, einkehren zur Herberge, beherbergen, ins Hauß aufnehmen, einquartieren, mit Wohnung versehen, gefangen setzen, im Schertz.
J'en suis logé là, vulg. meine Meinung ist diese.
être logé aux quatre vents, in einem übel verwachten Zimmer wohnen.
être logé à la belle étoile, unter freyen Himmel liegen müssen.
se loger, *v.* sich einmiethen; einziehen; it. im Kriegs-Bau, sich einschantzen.
Logette, *s. f.* (von *loge*) ein klein Hütlein.
Logicien, *s. m.* *Logicus* ein Logicus.
Logique, *s. f.* die Logica, die Wissenschafft, die Vernunfft recht zu gebrauchen.
Logis, *s. m.* (von *loger*) eine Wohnung, ein Wohnhauß, das Hauß.
corps de logis, das gröste oder Haupt-Gebäude eines Hauses.
Logistique, *s. f.* die Logistica oder Practic der Regeln der Algebre in der Addition und Subtraction.
Logogriphe, *s. m.* (*Logogriphus*) ein Rätzelhafftes Wort, oder etwas, das man den Schülern zu errathen aufgiebt.
Logothete, *s. m.* (*Logotheta*) ein Bedienter in der Griechischen Regierung und annoch in ihrer Kirche; der die Briefe siegelt und aussfertiget.
Loi, s. Loy.
Loin, *adv.* (*longè*) weit, fern.
cela va fort loin, das zieht viel nach sich.
il ne le portera pas loin, er wirds nicht weit treiben.
cette affaire nous menera loin, diese Sache wird uns viel Schwürigkeiten machen.
de loin à loin, nach und nach, langsam.
loin à loin, weit von einander, selten, nach langer Zeit.
de loin, von ferne.
loin d'ici avec &c. weg mit.
Loin, *prep. loin des yeux, loin du coeur*, prov. aus den Augen, aus dem Sinn.
Loin, *conj.* an statt, *loin d'être triste*, an statt traurig zu seyn.
bien loin de, conj. an statt, *bien loin d'étudier, il jouë*, an statt zu studieren, spielet er.
Loin, *s. m.* bey der Mahlerey, die Ferne in einem Gemählde.
Lointain, e, *adj.* (von *loin*, *lontano* Ital.) heist von Völckern und Ländern, entfernt.
Lointain, *s. m.* die Ferne im Gemählde.

Loir, *s. m.* (von *glis, glise*, s. *liron*) ein Murmelthier.
il dort comme un loir, prov. er schläfft wie eine Ratte.
Loire, *f.* (*Ligeris*) ein grosser Fluß in Franckreich.
Loirre, (von *lorum*) Luder, womit man einen Habicht füttert, und ihm an statt der Beute vorwirfft.
Loirrer, anludern einen Habicht.
Loiser, *v. n.* (von *lucere*) auf der See, leuchtē.
Loisible, *adj. c.* (von *licere*, *licitus*) erlaubt, vergönnt, in gemeinen Reden.
Loisir, *s. m.* (*licere*) die Zeit, da man nichts zu thun, die man anwenden kan, wie man will, Ruhe-Stunden, müßige Zeit.
à loisir, wann man Zeit dazu hat.
avoir le loisir, die Zeit haben, vulg. der Weil haben.
Loist, *v. imp.* ol. (*licet*) es ist erlaubt.
Lombaire, *adj. c.* (*lumbaris*) *arteres ou veines lombaires*, Seiten- oder Lenden-Adern.
Lombard, *s. m.* arde, *f.* ein Longobarder, (*Longobardus.*)
Lombard, (weil die Longobarden in Franckreich handelten, und wucherten) einer der Geld ausleihet auf Zinse, vulg. ein Lombard ein Leih-Haus.
Lombardie, *s. f.* ein Stück von Italien, so noch den Nahmen von den Longobarden hat.
lettres Lombardes, die heutigen kleinern Lateinischen Buchstaben.
l'école Lombarde, waren vor diesem die berühmtesten Lombardischen Mahler.
Lombardique, *adj.* Lombardisch.
Lombe, *s. m. plur.* (*lumbus*) eine Lende oder Seite am Leibe.
Lombis ou lambis, *s. m.* eine Art röthlicher Muscheln.
Lombrical, *adj. m.* (*lumbricus*) Wurm-formig, als einige Muskeln, so die Finger bewegen oder die Zehen.
Lonchite oder Lonkete, *s. f.* (*lonchitis*) ein Kraut, als Farren-Kraut.
Londres, Londen in Engelland.
Londre, *s. m.* (*linter*) eine Art Galeen, etwas stärcker als andere.
Long, *m.* Longue, *f. adj.* (*longus*) lang, die Länge.
à la longue, mit der Zeit.
au long / *du long* / *le long* } längs, nach der Länge, *du bois*, am Holtz hin.
du long, *le long du carême*, die gantze Fasten durch.
au long, nach der Länge, weitläufftig.
coucher de long, nach der Länge leben.
tirer de long, in die Länge spielen; it. fliehen.
tirer de longue, vulg. fortrucken, fortreisen.

connoître de longue main, schon lange kennen.
un pain bien long, eine Arbeit, da man nicht viel dabey gewinnt.
avoir les dents bien longues, hungerig seyn.
il ne la fera pas longue, er wirds nicht lange mehr machen.
Longanime, *adj.c.* [*longanimis*] langmüthig.
Longanimité, *s.f.* [*longanimitas*] die Langmuth.
Longe, *s.f.* [lencken] ein Seil oder Rieme, ein Pferd auf der Reutschule zu tummeln; item eine Schnur, so an die Füsse der Falcken gebunden wird.
longe de veau, [Ital. *lonza*, von Lenden] ein Nieren-Braten.
Longé, in den Wappen, mit einem Riemen an den Füssen von anderer Farbe.
Longer, *v.a.* [von *longue*] weit weglauffen, als ein Thier auf der Jagt.
Longimetrie, *s.f.* [*longimetria*] die Länge-Maaß in der Geometrie.
Longis, *s.m.* vulg. ein langweiliger, langsamer Mensch.
Longitude, *s.f.* [*longitudo*] in der Geographie, der Raum von dem Meridian eines Orts bis zum ersten Meridian, und werden die Grade auf dem Æquatore gezehlt; in der Astronomie ist es der Raum vom Thier-Kreiß an, zwischen dem ersten Grad des Widders bis zu dem Stern, dessen Longitudinem man wissen will, die Grade werden hier auf dem Thier-Kreiß gezehlt.
Long-pan, *s.m.* bey den Zimmerleuten der längste Theil eines Sparrenwercks, so ohngefehr noch einmahl so lang als es breit ist.
Longue, *s.f.* eine Note in der Music, als ein halber Schlag gemacht.
à la longue, *adv* in die Länge; mit der Zeit.
de longue, *adv.* in die Länge; lang hinaus.
de longue main, von langer Zeit.
Longuement, *adv.* im vierdten Gebot heist es: ...ant, ist sonst nicht gebräuchlich.
Longuet, te, *adj.* vulg. so lange währt, als eine Rede.
Longuette, *s.f.* eine ABC-Tafel zu Paris.
Longueur, *s.f.* [von *longus*] die Länge, Weite, Langwierigkeit.
Looch, *s.m.* eine Lungen-Latwerge in der Apothecke.
Loom, *s.m.* eine Art Vögel in den Mitternacht-Ländern.
Lopin, *s.m.* [ein Lappe] vulg. ein Stücke Fleisch oder Brodt, das man in der Eil erwischt, ein Brocken.
Loque, *s.f.* [ein Locke] vulg. ein Lumpe oder Lappe, ein Fetze, der von einem Kleid hängt.
Loquet, *s.m.* [Klincke, Angl. *lok*, s. *clenche* oder *clinche*] eine Schnalle oder Klincke an einer Thür.
Loqueteau, *s.m.* eine Klincke oder Schnalle mit einer Feder an den Fenster-Läden oder Schranck-Thüren.
Loqueteux, euse, *adj.* [von *loque*] mit zerrissenen Kleidern, arm.
Loquette, *s.f.* [von *loque*] vulg. ein klein Stück, als von Stockfisch 2c.
Lorgner, *v.a.* [lauren] nach der Seite ansehen aus Liebe, Furcht, Haß, Verachtung 2c.
Lorgnette, ein kurtzes Perspectiv, etwas dadurch besser zu sehen.
Loriot, *s.m.* [von *l'or*, *aureolus*] ein Goldammer, ein Emmerling, ein gelblichter Vogel.
Lormier, *s.m.* ein Kleinschmied, oder ein Meister in andern Handwercken, der nur kleine Sachen machet.
Lorraine, *s.f.* Lothringen.
Lorrain, *s.m.* aine, *f.* ein Lothringer.
Lorré, *adj.* in den Wappen die Floß-Federn der Fische.
Lors, *adv.* [*l'hora* Ital. & Lat.] *lors de la bataille*, als das Treffen geschahe.
dès-lors, von der Zeit an.
pour lors, damahl.
lorsque, wann, alsdann wann, zu der Zeit wann 2c. da, als.
Los, *s.m.* ol. Lob, Ruhm.
Losenge oder Losange, *s.f.* eine länglicht gezogene viereckigte Figur, ein Rhombus, eine Fenster-Scheibe von dieser Figur, eine Raute in den Wappen.
Losenge, *ol.* [*lusinga* Ital. von Losen, Belauren] Betrug.
Lot, Lots, *s.* *los & vente*, s. *Loads*, ein Loß.
Lote, *s.f.* [*lota*] ein Fisch in Franckreich, als ein Neunauge.
Lotier, *s.m.* [*lotus* Lat.] ein Baum dieses Nahmens.
Lotion, *s.f.* [*lotio*] in der Medicin, das Auswaschen einer Artzney, sie von etwas zu sondern; das Waschen einer Wunde 2c. ein Kräuter-Bad.
Lotterie, Loterie, *s.f.* [von *lot*, Loß] ein Glücks-Topff.
Lottir, Lotir, *v.a.* [von *lot*] Theilung machen, das Erbgut eintheilen, machen, daß ihrer viele von etwas bekommen können, absonderlich bey dem Einführen fremder Waaren.
cette personne est bien lotie, diese Person ist wohl versorgt.
Lottisseur, *s.m.* [von *lottir*] einer der die fremden Kauffmanns-Waaren eintheilt, sortirt; Kabeler.
Lotus, s. Lotier.
Louable, *adj.c.* [*laudabilis*] löblich, lobenswerth.
Louablement, *adv.* [*laudabiliter*] löblicher Weise.

Loüage,

Loüage, *f. m.* [von *louër*, *locare*, *locatio*] die Miete, das Ausleihen.
une maison de loüage, ein gemiethes Hauß.
Loüange, *f. f.* [von *loüer*, *laudare*] das Lob.
Louanger, *v. a.* ol. loben.
Louangeur, *f. m.* spottweiß, ein Lober.
Louche, s. Lousche.
Louchet, *f. m.* eine Art von Spaden, ein Grabscheid.
Loudier, s. Lodier.
Loüer, *v. a.* [*laudare*] loben.
se Loüer, *v. r.* sich Glückwünschen, vergnügt seyn, prahlen, *de quelque chose*, mit etwas.
Loüer, *v. a.* [*locare*] vermiethen, verpachten, verlehnen, entlehnen, mieten, dingen.
Loüer, *v. a.* auf den Schiffen, ein Seil rund zusammen legen.
Loüeur, *f. m.* Loüeuse, *f.* [von *louer*, *locare*] der da vermiethet oder um Geld auslehnt.
Loüeur, *f. m.* [von *laudare*, *loüer*] ein Prahler.
Louis, *f. m.* Ludwig: item eine güldene Müntze.
un loüis d'or, ein Dublon.
Louise, [*Ludovica*] ein Weiber-Name, Luise.
Louisette, Luischen.
Loup, *f. m.* Louve, *f.* [*lupus*] ein Wolff, eine Wölffin.
Loup-cervier, ein Luchs.
Loup-garou, ein Wärwolff, ein gebannter Wolff; ein Leutscheuer, närrischer Mensch.
Loup d'étang de mer, eine Art See-Hechte.
Loup de mer, ein See-Hecht oder See-Wolff.
Loup, heist sonst auch ein dreyeckigtes Holtz der Buchhändler oder Buchdrucker, das Papier der Bücher damit zu rechte zu bringen; ein Linial oder dünnes Bretlein, welches die Kinder in der Lufft schwingen, daß es brummt; eine um sich fressende Kranckheit an Füssen oder Händen, so mit Geschwulst kommt, der Wolff oder der Wurm; eine Larve oder Masque, die man mit einem Knopff im Mund hält.
vesse de loup, [*crepitus lupi*] eine Art weisser runder Schwammen, so zuletzt braun und voll Staubes werden.
il a vû le loup, vulg. er hat die Schnuppen, er ist schon davor gewesen.
qui parle du loup en voit la queüe, prov. wann man den Wolff nennt, so komt er gerennt.
entre chien & loup, in der Demmerung.
courir un homme comme un loup gris, einen hefftig verfolgen.
le loup mourra dans sa peau, prov. ein böser Mensch bessert sich selten.
enfermer le loup dans la bergerie, prov. eine Wunde schliessen, ehe sie aus dem Grunde geheilet.
la faim fait sortir le loup hors du bois, prov. Noth lernt beten.
mettre les gens à la gueule du loup, prov. die Leute in Gefahr setzen.
les loups ne se mangent pas les uns les autres, prov. eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus.
il est decrié comme le loup blanc, prov. er ist in üblen Beruff.
savoir le patenôtre du loup, den Wolff beschweren können, daß er kein Schaaf frißt.
marcher à pas de loup, gantz leise gehen.
Louppe, Loupe, *f. f.* ein Überbein, oder ein Gewächs am Leibe, das rund und groß wird; ein unzeitiger Edelgestein, oder ein unzeitig Perlein; ein hohlgeschliffen Perspectiv-Glas, oder einfaches Vergrösserungs-Glas mit Holtz oder anderer Materie eingefaßt, daß man dadurch besser lesen kan.
loupe de bois, ein grosser Knortz oder Gewächs, aussen an einem Baum.
Lourd, e, *adj.* [loer, Holl. *lugard* Laur, Ital. mit der Teutschen Præpositione inseparabili, be, *balordo*, gleichwie von Lugen, Angl. *lok*, Ital. *balocco*, *balacco*, das eben so viel als *balordo*] schwer, plump, ungeschickt, dumm, grob, schwer zu verkauffen bey den Buchhändlern.
Lourdaut, *f. m.* Lourdaude, *f.* ein Tölpel, grober, ungeschickter Mensch.
Lourdement, *adv.* tölpischer, ungeschickter Weise, grob.
Lourdise, *f. f.* Dummheit, Grobheit, ungeschicktes Wesen.
Loure, *f. f.* ol. [von Leyren] eine Sack-Pfeiffe.
Lousche, Loûche, *adj. c.* [*luscus*] schielend;
une construction ou une expression loûche, eine übel gesetzte oder übel angebrachte Redens-Art.
Louscher, Loûcher, *v. n.* schielen.
Louschet, s. Loûchet.
Loutre, *f. f.* [*lutra*] eine Fisch-Otter.
Loutre, *f. m.* ein Hut von Fischotter-Haaren.
Louvain, [*Lovanium*] die Stadt Löwen in den Niederlanden.
Louvat, *f. m.* [von *lupus*] im Schertz, ein kleiner Wolff.
Louve, *f. f.* eine Stein-Zange, die Quaterstücke mit in die Höhe zu ziehen, ein rund Fischer-Garn.
Louver, *v. a.* [von *louve*] ein Loch auf beyde Seiten eines Quaterstücks machen, damit die Stein-Zange es fassen und aufziehen kan.
Louvet, *f. m. & adj.* [von *lupus*] ein mittelmäßiger Wolff.
poil louvet, wolffgrau.
Louveteau, *f. m.* ein junger Wolff; item ein gewiß

gewiß Eisen, das man an die Stein-Zange macht, damit sie nicht aufgehen kan.

Louveter, v. n. junge Wölffe kriegen, wird von der Wölffin gesagt; junge ausschütten oder werffen.

Louveterie, s. f. (von lupus) der Zeug zur Wolffs-Jagt; die Wolffs-Jagt.

Louvetier, s. . Wolffs-Jäger, sonderlich in Franckreich am Königlichen Hof; Jägermeister über die Wolffs-Jagt.

Louveur, s. . der Steinmetz, so mitten in die Quaterstücke oder Werckstücke, ein klein Loch macht, daß die Steinzange darinnen hafften kan im Aufziehen.

Louvier, Louvoyer, v. n. Lavieren, wegen Gegen-Wind oder nahen Landes, bald da bald dorthin fahren, daß man den Wind behält, und immer ein wenig fortkommt, sonst *bord yer*.

Louvre, s. m. (*lupara*) ein Pallast des Königes zu Paris; item andere Palläste, wann er sich da würcklich aufhält; als *S. Germain &c.*

Loxodromie, s. f. (λόξος *obliquus &* δρόμος *cursus*) Loxodromia, das Schiffen nach den See-Karten, von einem Rumbs oder gezeichneten Wind nach dem andern.

Loy, Loi, s. f. (*lex, lege*) ein Gesetz, das Gesetz im Alten Testament, Satzung, Gebrauch eines Orts, der Schrot und Korn, nach welchem eine Müntze ihren Halt bekommt.

Loyal, e, adj. (*legalis*) ol. fromm, getreu, unverfälscht, recht, gut.

Loyalement, adv. getreulich, redlich, wohl.

Loyauté, s. f. (*legalitas*) Treue, Frömmigkeit.

Loyer, s. m. (von *locare*) der Zins, das Mieth-Geld, der Lohn.

Loz, s. . ol. (*laus*) Lob.

Lubie, s. f. vulg. (von *lubet*) im Schertz, die Lust, die einem ankommt etwas zu thun, Einfall, Laune.

Lubieux, euse, adj. vulg. dem die Lust zu etwas ankommt.

Lubricité, s. f. (von *lubricus*) Geilheit, unverschämte Liebe, fleischliche Wollust; Unzucht.

Lubrique, adj. c. unzüchtig, unkeusch.

Lubriquement, adv. unzüchtiger Weise.

Luc, s. m. Lucas.

Lucarne, s. f. (von *luce*) ein Dach-Fenster; ein klein Loch, da Licht hineinfallen kan.

Lucciole, s. f. (von *lucere*) ein Johanns-Würmlein, so bey der Nacht gläntzt.

Lucide, adj. c. (*lucidus*) hell, leuchtend.

les intervalles lucides, in den Rechten, die Zeit, da ein närrischer bisweilen klug ist.

Lucifer, s. m. die Venus, der Morgen-Stern, bey den Poeten; item der Teufel.

Lucratif, ive, adj. (von *lucrum*) das Gewinn bringt, das was einträgt, als ein Amt &c.

Lucre, s. m. (*lucrum*) ol. Gewinn.

Luette, s. f. (*uva, dimin.* mit dem Artickel zusammen gewachsen) das Zäpfflein im Hals.

Lueur, s. f. (von *lucere*) der Schein, der Glantz, das Schimmern.

Lugubre, adj. c. (*lugubris*) traurig, betrübt, kläglich.

un homme lugubre, ein Sauertopff; ein trauriger Mensch.

une chambre lugubre, eine unlustige Stube.

Lugubrement, adv. kläglicher Weise.

Luire, v. n. (*lucere*) scheinen, leuchten, schimmern, gläntzen.

la feinte luit dans ses yeux, die Falschheit leuchtet ihm aus den Augen.

Luisant, e, adj. (von *luire*) leuchtend, gläntzend.

Luites, s. f. plur. bey den Jägern, die Geilen der wilden Schweine.

Lumiere, s. f. (von *lumen*) das Licht, Glantz, Schein; ein Spalt oder Ritz, da das Licht hineinkomen, oder das Wasser in ein Schiff lauffen kan; eine Oeffnung oder Loch, darinn sich etwas dreht, dadurch etwas läufft; das Licht in einem Gemähld, das Erhohte; das Erkänntniß, der Verstand.

Lumignon, s. m. (von *lumen*) der Dacht in einem Licht.

Luminaire, s. m. (*luminare*) ein Licht, als die zwey grossen am Himmel; ein Licht in der Kirche von Wachs.

il a perdu son luminaire, er hat sein Gesicht verlohren.

Lumineux, euse, adj. (qs. *luminosus*) licht, hell, leuchtend.

colonne lumineuse, eine Säule von geöltem Papier, darein man inwendig Lichter stecken kan, zum Illuminiren.

Lunaire, s. f. (*Lunaria*) ein Kraut; Mond-Kraut.

Lunaire, adj. c. (*lunaris*) des Mondes.

les mois lunaires, die Monds-Jahre.

Lunaison, s. f. (von *Lunatio*) der monatliche Lauff des Mondes.

Lunatique, adj. c. (*lunaticus*) Mond-süchtig, der zu gewisser Zeit närrisch wird, oder die fallende Sucht kriegt.

cheval lunatique, ein Pferd, dessen Schärffe der Augen mit dem Mond ab- und zunimmt.

Lundi, s. m. (*lunæ dies*) der Montag.

lundi gras, der Montag oder Faßnacht.

lundi saint, der Montag in der Char-Woche.

Lune, s. f. (*luna*) der Mond.

vieille lune, der abnehmende Mond.

croissant, ou nouvelle lune, der zunehmende Mond.

Lune, heist bey den Chymisten, das Silber, bey

Matrl-

Maulesel-Treibern das Blech, so vornen und auf den Seiten den Mauleseln am Kopf hänget.

faire un trou à la lune, heimlich entwischen.

il a la lune ou un quartier de la lune dans la tête, er ist nicht allzeit bey Sinnen.

Lunel, *f. m.* (*lunula*) in den Wappen vier zunehmende Monds-Figuren als eine Rose zusammen gesetzt.

Lunette, *f. f.* (von *luna*, der runden Figur des Monds) ein Fern-Glas; ein Gesicht-Glaß; ein Perspectiv; ein klein Dach-Fenster; der ausgeschnittene Sitz auf einem heimlichen Gemach oder Nacht-Stuhl; ein rundes Eisen als ein Teller bey den Gerbern die Felle abzuschaben; der Ring im Futeral einer Sack-Uhr, worinn das Glas steckt, oder der es fest hält; ein Holtz voll Löcher bey den Drechslern; die Brust an einem Huhn oder gebratenen Capaunen.

l'entretoise de lunette ou du haut d'affut, der Schwantz-Riegel, das Querholtz so das Hintertheil der Lavetten-Wand zusammen hält an einer Canone.

Lunettes, im *plur.* Brillen; grosse Löcher oben in einigen Gewölben; eine Mauer, wodurch einem andern das Licht verbauet; ein Stück Leder oder Zeug, so man den jungen Capuciner-München vorhänget, wann sie die Augen zu frech aufheben; ein Unter-Wall, den man im Wasser-Graben an der Courtine herziehet, an statt einer Faussebraye; die Augen-Leder oder Augen-Deckel, so man einigen scheuen Pferden vormacht.

ferrer un cheval à lunette, ein Pferd mit halben Eisen beschlagen.

chauffez vos lunettes, macht die Augen recht auf

Lunettier, *f. m.* ein Brillenmacher.

Lunule, *f. f.* (*lunula*) eine Figur in der Geometrie von zwey halben Circkel-Strichen, die sich in einander fügen, und der eine innerhalb den andern mit beyden Enden berührt; eine Monds-Figur, wie er im Ab- oder Zunehmen.

Lunules, im *plur.* in der Astronomie, die Neben-Sterne des Jupiters oder des Saturni.

Lupercales, *f. f. plur.* (*Lupercalia*) das Bann-Fest zu Rom.

Lupin, *f. m.* (*lupinus*) Feld-Bohnen.

Luques, Luca, eine kleine Respublique in Italien.

Lusace, *f. f.* (*Lusacia*) die Laußnitz, ein Land an Sachsen.

Lusitanie, *f. f.* (*Lusitania*) Portugall.

Luserne, *f. f.* (Lat. *Medica*) eine Art kleine Graß-Wicken, die man mit dem Klee säet.

Lustrale, *adj. f.* (*lustralis*) *eau lustrale*, das Weih-Wasser.

Lustration, *f. f.* (*lustratio*) eine Weihung oder Reinigung bey den Heyden.

Lustre, *f. m.* (*lustrum*) eine Zeit von fünff Jahren; eine Weyhung oder Reinigung alle fünff Jahre bey den Römern; Glantz, Schein, Licht, Ansehen; ein wiederscheinender Wand-Leuchter.

Lustrer, *v. a.* Glantz machen oder geben *act.* gläntzend machen.

Lustreur, *f. m.* der einem Dinge einen Glantz macht, als Seiden-Zeugen, Fellen, Hüten rc.

Lustreux, euse, *adj.* (von *lustre*) gläntzend.

Lut, *f. m.* (*lutum*) in der Chymie, die Materie, womit man etwas fest verstreichen kan.

Luter, *v. a.* verlutiren.

Luth, *f. m.* (*Lut*) eine Laute.

Luthée, *f. f.* das einer Laute gleich ist, als eine Mandore.

Lutheranisme, *f. m.* das Lutherthum.

Lutherien, *f. m.* Lutherienne, *f.* (*Lutheranus*) ein Lutheraner.

Luthier, f. Luttier.

Lutin, *f. m.* (vom laut seyn) ein Polter-Geist; ein Hauß-Teufel.

Lutiner, *v. n.* wie ein Gespenst oder Polter-Geist, zu Nacht herum gehen.

Lutrin, *f. m.* (ol. *lectrain*, *lientrain*, *letterin* von *lectorium*) ein Pult in der Kirche, vor welchen man singt, oder worauf man die Bücher legen kan.

Lutte, *f. f.* (*lucta*) ein Kampff, das Ringen.

de bonne lutte, ungezwungener Weise, frey ohne Betrug.

Lutter, *v. n.* (*luctari*) ringen, kämpffen.

Lutter, *v. a.* (*lutare*, *luto illinere*) verlutiren in der Chymie; bey den Schäfern heist es die Schaafe bespringen, als die Schaaf-Böcke thun.

Lutteur, *f. m.* (*luctator*) ein Ringer.

Luttier, *f. m.* (von lut) ein Lautenmacher; ein Geigenmacher.

Lutis, *f. m.* (von *lutum*) eine Hütte von Leimen gemacht.

Luxation, *f. f.* (*luxatio*) das Verrencken eines Gliedes.

Luxe, *f. m.* (*luxus*) Pracht, Uberfluß, Schwelgerey, Hochmuth, Ubermuth, Stoltz.

Luxure, *f. f.* (*luxuria*) Unmäßigkeit, Unkeuschheit, in der Theologie.

Luxurieux, euse, *adj.* (*luxuriosus*) unkeusch, geil, in Theologischen Sachen.

Luy, Lui, *pron. pers.* ille, er, wann es ohne ein Verbum stehet, Nominativus, ihm oder ihr Dat. *illi*, wann es vor dem Verbo stehet.

Luzerne, *f. f.* (f. *Luserne*) ein Kraut, als Klee.

Luzin, *f. m.* kleine Stricklein auf den Schiffen.

Lycanthrope, *f. m.* (*lycanthropus*) ein rasender Mensch, der des Nachts läufft, und die Leute anfällt.

Lycanthropie, *f. f.* eine Art der Raserey, da die Leute auf den Gassen oder auf dem Felde herum lauffen.

Lyce, *f. f.* (*f. lice* eine Lusche) ein Weiblein vom Jagd-Hund.
Lycée, *f. m.* (*licæum*) des Aristotelis Schul zu Athen; item andere Academien oder Schulen.
Lymphatique, *adj. c.* (*lymphaticus*) in der Anatomie *les vaisseaux lymphatiques*, die Wasser-Gefässe.

Lymphe, *f. f.* (*lympha*) in der Anatomie die Feuchtigkeit im Leibe, in gewissen Gefässen.
Lynx, *f. m.* (*Lat.*) ein Luchs.
Lyre, *f. f.* eine Leyer: ein Musicalisch Instrument; ein Himmels-Zeichen.
Lyrique, *adj. c.* (*lyricus*) das zur Leyer kan gesungen werden, ein Poet der solche Verse macht.

M.

MA, *pron. poss. f.* (*mea*) von *mon*, meine.
Macaf, *f. m.* (*Hebr.*) wird bey den Buchdruckern das Querstrichlein genennet, womit ein Wort an das andere gehänget wird, als *a-t-il*.
Macaire, *f. m.* (*Macarius*) ein Manns-Nahme.
Macaron, *f. m.* ein Gebackenes, von Zucker, Mehl und Mandelkern, als kleine Eyer-runde Plätzlein.
Macaroni, *f. m.* Ital. eine Speise, von Mehl und Käß mit Fleisch gekocht.
Macaronée, *f. f.* ein Macaronisches Gedichte.
Macaronisme, *f. m.* die Macaronische Dicht-Art, ein Macaronisches Gedichte.
Macaronique, *adj. c.* (*Macaronicus*) Verse mit unterschiedlichen Sprachen vermischet, Meng-Reimen, Sprach-Mengsal in Versen.
Macedoine, *f. f.* Macedonia, Macedonien, ein Macedonier *Macedo*.)
Maceration, *f. f.* (*Maceratio*) die Creutzigung, oder Bezähmung des Fleisches aus Andacht; ein strenges Leben; das Einweichen bey den Apotheckern oder Chymisten, das Digeriren.
Macerer, *v. a.* (*macerare*) ein strenges heiliges Leben führen, dem Leibe wehthun; digeriren, einweichen, und in der gelinden Wärme stehen lassen.
Maceron, *f. m.* ein Kraut dieses Nahmens.
Mâche, *f. f. Lat.* Valerianella, ein Kraut.
Mache-coulis, Marche-coulis, *f. m.* (von *marcher* und *coulis*) ein Gang an den alten Mauern obenher etwas herauswärts übergebauet, worauf man sich wehren und den Fuß von der Mauer beschirmen können; ein niedriger Gang um einen Thurm oder um ein Schloß herum.
Machefer, *f. m.* (von *macher* und *fer* (Eisen-Schlacken.
Mâchelier, s. Maschelier.
Machemoure, *f. f.* (von *macher* und *morceau*) die Bröcklein vom klein zerbrochenen Zwiback auf den Schiffen.

Mâcher, s. Mascher.
Machiavellisme, *f. m.* (*Machiavellismus*) die Machiavellische Regierungs-Art.
Machiavelliste, *f. m.* einer, der der Machiavellistischen Regel folget.
Machicot, *f. m.* eine Art Stiffts-Personen, der Kirche zu unser Frauen in Paris, ein Choralist.
Machicoter, *v. n.* einen Vers allein psalliren oder singen, nicht nach dem Choral, wie er in den Noten lautet, sondern mit Musicalischen Zierrathen und Läuffen, als ein Choralist in der Kirche zu unser Frauen in Paris.
Machinateur, *f. m.* (*machinator*) ein Nachsteller; ein Anstiffter einer bösen Sache.
Machination, *f. f.* (*machinatio*) ein heimlich böses Vorhaben; verborgene böse Händel.
Machine, *f. f.* (*machina*) ein künstlich Gerüst, bey den Poeten, die Einführung einer göttlichen Erscheinung; ein Kunst-Werck, das sich selbst beweget; ein Kunst-Gebäude; ein Kunst-Griff, List, Räncke; weiß Wachs und Schweffel, damit die Schuster die Naht an den Schuhen färben.
machine infernale, die neue Bombardier-Art der Engelländer.
la machine ronde, Poët. das Welt-Gebäu.
Machiner, *v. a.* (*machinari*) *quelque chose*, auf etwas umgehen, sich listig vornehmen; die Schuh-Naht überstreichen an den Absätzen.
Machiniste, *f. m.* (von *machinari*) ein Gerüst-Künstler.
Machinoir, *f. m.* das Werckzeug, womit die Schuster den Schuh-Drat an den Absätzen weiß anstreichen.
Mâchoire, s. Maschoire.
Machurat, *f. m* (Ital. *macchia*, Lat. *macula*) ein Buchdrucker-Junge, der noch sudelt, nichts saubers macht.
Machurer, *v. a.* vulg. (*macchiare*) schwärtzen, als ein Buchdrucker-Jung, besudeln.
Macis, *f. n.* Muscaten-Blüte.
Macle, *f. f.* (*macula*) eine Raute oder Rhombus in den Wappen; eine Wasser-Nuß, die auf

auf allen Seiten Spitzen hat; Seile auf den Schiffen, die als Strickwerck Creutzweiß über einander gehen; item eine Wassernuß mit einigen Stacheln auf dreyen Seiten tribulus aquaticus.

Maçon, Masson, *f. m.* (von metzen oder hauen, daher Steinmetz) ein Steinmetz; ein Maurer; einer der grobe Arbeit macht.

Maçonnage, *f. m.* Mauer-Werck.

Maçonner, Massonner, *v. a.* mauren, vermauren.

Maçonné, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, die Striche, die man von den Absätzen der Steine in einer gemahlten Mauer macht; Mauer- oder Ziegel-Stein-Striche.

Maçonnerie, *f. f.* das Mauer-Handwerck; das Mauren, das Mauerwerck.

Macreuse, *f. f.* (von *macer*) eine Art wilder Enten.

Macrocosme, (μακρόκοσμος) die grosse Welt in Gegensatz des Menschen so Microcosme die kleine Welt heißt.

Maculature, *f. f.* (von *maculare*) ein verdorbenes Blat bey den Buchdruckern; ein Papier zum einwickeln.

Macule, *f. f.* (*macula*) in der Bibel, ein Fehler oder Wandel eines Opffer-Viehes; ein Mutter-Mahl; ein Mackel oder Flecke in der Sonne.

Maculer, *v. a.* (*maculare*) bey den Buchdruckern, besudeln, beschmutzen, abgehen als der Druck, wann er noch naß.

Madame, *f. f.* (*mea domina*) meine Frau, meine Gebieterin; Frau, wann der Nahme dabey stehet, *Madame Marie*, Frau Maria; ohne Zusatz gebraucht man es in Franckreich von des Königs Bruders Gemahlin oder Vaters Schwester.

cuisse Madame, ist eine Art von Birnen.

Tripe Madame, ein klein Salat-Kraut.

Trou Madame, ein Spiel, da man eine beinerne Kugel in gewisse Löcher treibet.

jouer la Madame, sagt man von kleinen Mägdlein, so da spielen, als wann sie Weiber wären, und einander besuchten; item allerley unnöthig Gepränge.

elle fait la Madame, sie will eine Staats-Frau abgeben.

Madame vaut bien Monsieur, ou Monsieur vaut bien Madame, es ist ein schlechter Unterschied unter ihnen; es ist einer so gut als der andere.

Mademoiselle, *f. f.* (*mea dominicella*) eine Jungfer, oder eine Frau, so nicht von den geringsten; ohne Zusatz des Nahmens heist man also in Franckreich des Königs Bruders oder des Königs Vaters-Bruder-Tochter.

Madier, *f. m.* ol. ein grosser Tisch der Pasteten-Becker.

Madiers, *f. m. plur.* gewisse gleich weit von einander genagelte Höltzer, unten in den Galeen.

Madrague, *f. m.* ein grosses Fisch- oder Zug-Garn.

Madré, ée, *adj.* (maserricht) fleckicht als ein Tiegerthier; masericht als ein Holtz, dessen Adern man siehet; bunt.

Madré, listig, klug, behutsam.

Madreure, oder Madrure, *f. f.* ein Fleck auf der Haut eines Thiers; eine Ader in einem Bret oder Holtz.

Madrier, *f. m.* (von *madré*) eine dicke Bohle, oder Tiele; ein dickes Bret, das man auf den Batterien braucht, die Canonen darauf zu stellen, oder die Petarde daran zu schrauben.

Madrigal, *f. m.* ein Madrigal, oder eine Art freyer Verse, bald kurtze, bald lange meistens von 17. Zeilen rc.

Madrigalier, *f. m.* ein Poet, der gern Madrigal macht.

Maestral, *f. m.* (*mestral*) der Nord-West-Wind, auf dem Mittelländischen Meer.

Maflé, ée, *adj.* vulg. wird von einer Weibs-Person meistens gesagt, welche ein dick breit Gesichte hat.

Magasin, Magazin, *f. m.* (Arab. *Machasin*) Vorraths-Kammer, Kauffmanns-Gewölb; Brodt- oder Getraid-Hauß, Heu-Vorrath, Zeug-Hauß, Rüst-Kammer; ein Kasten oder Ort, auf einer Kutsche, da man etwas hinein legen kan.

Magdaleon, *f. m.* (μαγδαλιά) ein länglicht rundes Stück Schwefel oder Pflaster, bey den Apotheckern.

Magdelonettes, *f. f. plur.* das Spinn-Hauß oder Zucht-Hauß, vor schlimme Dirnen.

Mage, *f. m.* (*magus*) ein Weiser aus Morgenland.

Magicien, *f. m.* Magicienne, *f.* (*magus*) ein Zauberer, ein Schwartz-Künstler.

Magie, *f. f.* (*magia*) Zauberey.

magie blanche, Zauberey durch Anruffung der guten Geister, oder Geschwindigkeit und wundersame Geschicklichkeit.

magie noire, die schwartze Kunst.

Magique, *adj. c.* (*magicus*) zauberisch, bezaubernd.

Magister, *f. m.* (*Lat.*) ein Dorff-Schulmeister, oder Dorff-Küster.

Magistere, *f. m.* (*magisterium*) das Malthische Groß-Meisterthum; in der Chymie, etwas præcipitirtes oder niedergeschlagenes, das gar klar und fein.

Magistral, e, *adj.* (von *magister*) herrisch.

Magistralement, *adv.* herrischer Weise.

Magistrat, *f. m.* (*magistratus*) Obrigkeitliche Person; die Obrigkeit.

Magistrature, *f. f.* das Obrigkeitliche Amt.

Magma, *f. m.* (von μάσσω, *exprimo*) der dicke

Satz am Boden, einer ausgedruckten Materie.

Magnan, *f. m.* ein Kesselflicker, weil er auf den Gassen so schreyet; it. ein Seidenwurm, sonderlich in Provence.

Magnanime, *adj. c.* (*magnanimus*) großmüthig.

Magnanimement, *adv.* großmüthiger Weise.

Magnanimité, *f. f.* (*magnanimitas*) die Großmuth.

Magnes, *f. m.* in der Chymie *magnes arsenicalis*, ein Stein von Arsenic, Schwefel und Antimonium: ein Præservatif wider die ansteckende Seuchen.

Magnesie, *f. f.* (*magnesius*) ein Mineralischer Stein, Eisen-Purpur-Farbe.

magnesie opaline, der Rubin vom Antimonio (wegen der Farbe eines *Opals*) ein Vomitif.

Magnetique, *adj. c.* (*magneticus*) Magnetisch.

Magnetisme, *f. m.* (von *magnet*:) heimliche Würckung und Zug, den ein Ding mit dem andern hat, Magnetische Krafft.

Magnificat, *f. m.* Lat. der Lobgesang der Heil. Mariä.

Magnificence, *f. f.* (*magnificentia*) Herrlichkeit, Staat, Pracht.

Magnifier, *v. a.* (*qs. magnificare*) ol. erheben, in geistlichen Sachen preisen.

Magnifique, *adj. c.* (*magnificus*) herrlich, prächtig; it. der Titul eines Rectors auf den hohen Schulen, und der Raths-Herren in einigen Staaten.

Magnifiquement, *adv.* prächtiger Weise.

Mago, Magot, *f. m.* vulg. ein heimlicher Schatz.

Magot, ein grosser Affe; ein garstiger ungestallter Mensch.

Maguei, *f. m.* ein Baum, so in West-Indien wächst.

Mahaleb, Mahalep, Mahalec, *f. m.* wilder Kirsch-Baum, Wald-Kirschen, schwartzes Vogel-Kirschen-Holtz, oder der Kern aus solchen Kirsch-Steinen.

Mahometan, *f. m.* Mahometane, *f.* ein Mahometaner; einer der Türckischen Religion.

Mahometisme, *f. m.* (von *Mahomet*) die Mahometische oder Türckische Religion.

Mahone, Mahonne, *f. f.* grosse Türckische Galeen.

Mahutes, das erste Theil der Falcken-Flügel, das am Leib ist.

Mai, *f.* May.

Maje, *adj. m.* (von *major*) ein Titul, den man an einigen Orten den Richtern giebt.

Maience. Mayntz, *Moguntia*, eine Stadt in Teutschland am Rhein.

Majesté, *f. f.* (*majestas*) Majestät: Ansehen

Majestueux, euse, *adj.* majestätisch.

Majestueusement, *adv.* majestätischer Weise, herrlich.

Majeur, e, *adj. & subst.* (*major*) grösser; älter; mündig.

Majeurs, im *plur.* (*majores*) die Voreltern.

majeure, die propositio major im Syllogismo.

majeure ordinaire, ein Actus, wenn einer Licentiat wird, da er die Positivam behauptet von acht Uhr Morgens bis sechse zu Abends.

majeure, in der Music, ein *terz* oder *quart major &c.* im piquiren sagen es auch einige von der *terz*, oder *quart major*.

Maigre *adj. c.* (*macer*) mager; ausgehungert, schlecht, elend, unfruchtbar.

jours maigres, Fast-Tage.

un maigre sujet, ein Punct oder eine Sache, davon man nicht viel sagen kan.

un angle maigre, eine allzu spitzige Ecke.

chargé de maigre, gar zu mager.

maigre échine, ein elendes Gerippe; ein mager Weib.

Maigrelet, te, *adj.* ein wenig mager.

Maigrement, *adv.* kärglich, sparsamlich, elender Weise.

Maigret, te, *adj.* etwas mager.

Maigreur, *f. f.* (*macror*) die Magerkeit.

une pâle maigreur, eine blasse, magere Person.

Maigrir, *v. n.* (*macere*) mager werden.

Maigue, oder Megue, *f. f.* vulg. (von *maigre*) bey den Bauren, die wässerichte Milch, so von dem Käß ablaufft; item ein Fisch (Lat. *umbra*.)

Mail, *f. m.* *pale mail* (von *macula*, Masche) ein Spiel, da man eine höltzerne Kugel mit einem höltzern Schlägel durch einen kleinen eisern Bogen treibet; item der Schlägel, womit man die Kugel treibt; auch der verschlagene und mit Bäumen besetzte Gang, worin man spielt.

Mail, (*maltha*) eine Art Kütte.

Maille, *f. f.* (von *macula*, masche) eine kleine Müntze, die Helffte eines Deniers in Franckreich; im Müntzwesen ist es der fünffte Theil von der Marck; in diesen Bedeutungen wird es lang ausgesprochen.

Maille, kurtz ausgesprochen (*macula* eine Masche) im Gestricke eines Garns oder an Strümpfen &c. auch was denselben gleicht, als an eisernen Gittern, an Pantzern; ein Schnallen-Ring, in den Wappen ohne Dorn; in dem Müntzwesen ein halb Loth; ein Flecke auf den Rebhüner- und andern Federn, den sie bekommen, wann sie erwachsen; ein Flecke auf dem Aug-Apfel: das Aeuglein, woraus die Kurcken oder Melonen werden; ein Raum auf den Schiffen, von einem Theil desselben bis zum andern.

un pince maille, ein filtziger Geitzhals.

ils ont toûjours maille à partir ensemble, sie sind immer uneins mit einander.

il fait la maille bonne, seine Rechnungen treffen

sen biß auf einen Heller zu.
maille à maille se fait le haubergeon, prov. man muß es fein in der Ordnung, eines nach dem andern machen.
Mailler, *v. n.* (von *maille*) mit einem Pantzer versehen; die Flecken auf den Flügeln bekommen als die Rebhüner; Gitterwerck im Garten machen, etwas daran in die Höhe zu binden; oder Garten-Beete gitterweiß machen.
Maillet, *f. m.* (von *malleus*) ein Klüpfel von Holtz, den die Schreiner, Bildhauer und andere gebrauchen.
Mailloches, *f. f. plur.* (von *malleus*) kleine Hämmer in den Wappen.
Maillot, *f. m.* (von *macula diminut.*) Kinds-Windel.
Maillotin, *f. m.* (von *malleus*) ol. ein Streit-Hammer.
Maillure, *f. f.* (von *maille*) die Flecken, so die jungen Falcken auf den Federn bekommen.
Main, *f. f.* (*manus*) die Hand; die vordere Pfote; die Vorder-Füsse eines Pferds auf der Reut-Schule; ein Instrument, das Geld zusammen zu nehmen, das Eisen, das das Rad einer Werbel hält; ein Brunnen-Hacken; ein Stich oder eine Leste im Carten-Spiel, und daher den Auswurff oder Anfang; die Füsse eines Falcken; die Auferzucht, Unterricht.
main de la bride, die lincke Hand eines Reutenden.
main de la lance, die rechte Hand eines Reutenden.
rendre la main, *donner la main*, den Zaum schiessen lassen.
soutenir la main, den Zügel an sich halten.
ce cheval bat à la main, diß Pferd wirfft den Kopff.
l'appui de la main, ein Zug, den der Reuter, oder das Pferd dem Reuter mit dem Zaum thut.
peser à la main, mit dem Kopff schwer auf dem Zaum liegen.
tirer à la main, sich nicht wollen lencken lassen mit dem Zaum.
forcer la main, durchgehen und keinen Zaum achten.
faire partir de la main, ein Pferd lauffen lassen
ce cheval tourne à toutes mains, diß Pferd kan man lencken wie man will.
un cheval de main, ein Handpferd zum reuten.
un cheval à deux mains, ein Pferd, das ein Zug- und Reut-Pferd zugleich; ein Knecht, den man zu allerley gebrauchen kan.
ce cheval est sous la main, diß Pferd ziehet neben dem Sattel-Pferd, als Hand-Pferd.
main basse, alles nieder gemacht.
battre des mains, in die Hände klopfen.
main blanche, vulg. mit eigner Hand.
avoir la main bonne, eine gute Hand haben etwas zu lernen.
changer de main, in andere Hände kommen.
coup de main, ein verwegener Streich.
un combat de main à main, ein Handgemenge.
à deux mains, mit beyden Händen; it. das zu beyden Händen recht.
une dîme à deux mains, wann einem Herrn der Zehenden und das Erdreich eines Landes gehört, daß er die sechste Garbe nimmt.
donner la main, eine Person an der Hand führen wollen, helffen; einem den Vorgang, die Ehre lassen; die Ehre versprechen, bey den Poeten.
donner les mains, Beyfall geben, einwilligen.
mettre la derniere main à un ouvrage, ein Werck gar verfertigen.
être aux mains, *en venir aux mains*, sich mit einander schlagen; zum Handgemenge kommen.
faire sa main, seinen Vortheil bey etwas machen, unrechtmäßigen Nutzen suchen zu machen.
fermer la main à quelqu'un, einen an der Bezahlung verhindern.
main ferme, ol. eigene Güter.
main forte, die Besitzung von einem Gewaltigen, der Obrigkeitliche Beystand.
frappe main, ein Spiel, da einer dem andern hinten in die Hände schlägt.
gagner la main, zuvor kommen, den Vortheil abgewinnen. (Sache.
main garnie, die Besitzung einer streitigen
haut à la main, prahlend, stoltz, einbildisch.
tenir la main haute à quelqu'un, einem nicht viel Freyheit lassen.
faire une chose haut la main, etwas aus ungebundener Macht, als Ober-Herr thun.
main harmonique, das *ut*, *re*, *mi*, *fa*, *sol*, *la*, weil es vor diesem auf den Fingern einer Hand gezeiget worden.
lâcher la main, nachlassen etwas von dem, was man gefordert.
lâcher la main à quelqu'un, einem mehr Freyheit geben.
lever la main sur quelqu'un, einen mit Schlägen drohen.
mettre la main à quelque chose, nach etwas greiffen, helffen, anfangen.
mettre la main sur quelque chose, die Hände an etwas legen, Gewalt üben.
sans main mettre, ohne eine Hand anzulegen.
main-mise, das Zuschlagen, (item, ol. *manumissio*) das Bemächtigen.
main-mortable, eine Dienstbarkeit, da alles dem Herrn heimfället, wann man ohne Erben stirbt.
main morte, leibeigen, da der Herr nach dem Tod des Unterthanen das beste Stück im Hauß wegnimmet.

gent

gens de main morte, eine Gesellschafft oder eine Stifftung, die nie ausgeht, ob gleich einige sterben; als Spitäle, Capitel 2c.
partir de la main, von der Hand gehen.
main-pôte, vulg. eine Stumpff-Hand, eine lahme untüchtige Hand.
tenir la main, acht haben, acht geben.
main-tierce, die dritte Hand, eine Person, die etwas in Verwaltung auf eine Zeitlang, indem die andern streitig.
vuider ses mains, demjenigen etwas aushändigen, bezahlen müssen, die den Proceß gewonnen.
main de carrosse, die Ringe oder Schnallen, worin eine Kutsche hängt; it. der Quasten, woran man sich in einer Kutsche anhalten kan.
main de gloire, ein Alraun [ol. *mande-gloire* von *mandragrora*.]
cela est fait à la main, das ist mit Fleiß geschehen, das war ein angelegter Handel.
écrit à la main, mit der Hand geschrieben; ein Manuscript.
acheter à la main, ungewogen kauffen, mit der Hand wissen, wie viel ein Ding wiegt.
en main, wohl in der Hand zu führen, in, oder bey der Hand.
de longue main, von langer Zeit her.
sous main, unter der Hand, heimlich.
les mains lui demangent, er will sich mit Fäusten schlagen, oder eine schlimme Schrifft wider einen machen.
Maine, *s. m.* le Maine [*Cenomania*] das Hertzogthum Maine in Franckreich.
Mainsné, *s. m.* ol. [*minus natus*] der jüngere Bruder.
Maint, e, *adj.* [mancher] ol. viel, mancher,
maints & maints, unterschiedliche, viel,
Mainte fois, *ol*, manchmahl.
Maintenant, *adv.* [*manu tenente*] jetzt.
Maintenir, *v. a.* [*manu tenere*] beschützen, vertheidigen, behaupten, erhalten, handhaben.
Maintenüe, *s. f.* in den Rechten, Besitzung, Behauptung.
Maintien, *s. m.* [von *maintenir*] Erhaltung, Behauptung, Geberde, Auffführung in Geberden.
Major, *s. m.* Lat. ein Major.
Major general, General-Major.
Major de Brigade, Brigadier - Major.
Major d'un Regiment de Cavalerie, der älteste oder erste Capitain eines Regiments zu Pferd.
Major d'un Regiment d'Infanterie, der dritte Ober-Officier eines Regiments zu Fuß, der sie stellt im Felde.
Major d'une place, der Stadt-Major, der Wachtmeister in einem Orte.
Aide major, *Fourrier Major*, *Tambour major*, der älteste Adjutant, Fourrier, Trummelschläger.
état major, der General-Stab, in den Quartieren, die Officier, die alles besser haben müssen, als die Gemeinen; im Schiffe sind es die, so mit dem Capitain speisen.
une quinte ma o , qua te m jor &c. im Pickiren eine Quint oder Quart von oben, vom Dauß.
Majorasque oder Majorat, *s. m.* [von *majoratus*] ein Recht der Erstgebohrnen oder ältesten Söhne in Spanien.
Majordome, *s. m.* ol. [*major domus*] Hofmeister; item ein Proviant-Meister auf den Galeen,
Majorité, *s. f.* [von *major*] das mündige Alter, die gehörigen Jahre, die Regierung 2c. anzutreten.
Mairain, *s. m.* [*materiamen*] eichene Bretlein bey den Schreinern oder Böttchern. siehe Merrein,
Maire, *s. m.* [Mayer] ol. die vornehmste Bedienung am Frantzösischen Hof, der Schultheiß oder der vornehmste unter den Raths-Herren, in einer Stadt oder in einem Dorfe; ein Schultze, ein Richter.
Mairie, *s. f.* die Schultheissen-Stelle.
Mais, *conj.* [*magis*] aber, sondern,
mais que, ol, wann,
je n'en puis mais, ich bin nicht Schuld daran.
il n'a ni si, ni mais, er ist ohne Tadel.
Maishuy *adv.* ol. [von *magis hodie*] jetzt, heutige Tage.
Maisné, *s. m.* [oder ol, *mainsné*, von *minus* und *natu*] ol. der jüngere Bruder.
Maison, *s. f.* [*mansio*] ein Hauß; eine Wohnung; ein Closter, das Hauß-Gesind, das Haußhalten; ein Geschlecht-Stamm.
maison de plais nce, ein Lust-Hauß.
maison de bouteilles, ein Land-Hauß, da gute Freunde zum Trunck einkehren.
maison rustique, ein Vorwerck, eine Mayerey.
maison forcée, ein Zucht-Hauß, *maison de force*, id.
maison-Dieu, *hôtel-Dieu*, ein Spital.
maison de ville, das Rath-Hauß.
faire sa maison, ein Haußhalten anstellen, Bediente annehmen.
tenir maison, ein Haußhalten haben.
la maison d'un Roi ou d'un Prince, die Hof-Stadt.
la maison du Roi, die Leibwacht des Königs, von 7. bis 8000. Mann der besten Soldaten.
la maison royale, das Königl. Hauß, die Printzen von Geblüt.
les petites maisons, das Narren-Hauß zu Pariß.

maison,

maison, in der Astrologie; ein Zwölfftheil des Himmels.
faire maison nette, alle sein Gesinde abschaffen.
la maison de Dieu [im Spott] das Hauß eines Geitzigen, da nichts zu essen noch zu trincken.
traitter quelqu'un en enfant de bonne maison, einen in scharffer Zucht halten.
Maisonnée, *s. f.* vulg. das Haußhalten; das Haußgesinde; die Familie.
Maisonnette, *s. f.* ein Häußlein.
Maître, *s. m.* [*magister*] Herr, Meister, Lehrmeister, das vornehmste Haupt; ein Reuter in der Compagnie, das groste Theil vom Wappen-Schild.
le grand maître, der Hochmeister einiger Ritter-Orden; der Heermeister.
le grand maître de la maison du Roi, der Königl. Ober-Hofmeister.
le grand maître des ceremonies, Ober-Ceremonien-Meister.
le grand maître de la garderobbe, der Oberst-Kleider-Verwahrer.
le grand maître de l'artillerie, General-Feld-Zeugmeister.
maître de chambre, der Kammer-Meister, der zur Audientz der Cardinäle führt, der die Bücher censirt.
maître des ponts, Brückenmeister.
maître de poste, Postmeister.
maître d'école, Schulmeister.
maître d'armes, Fechtmeister.
maître à danser, Tantzmeister.
maître de langue, Sprachmeister.
maître valet, der Ober-Knecht.
maître garçon, der Ober-Gesell, Alt-Gesell.
un maître fou; *fripon*, ein Ertznarr, Schelm.
pere-maître, der Pater im Closter, der die Aufsicht über die neuen Mönche hat.
maître ès arts, oder *aux arts*; *des arts*, ein Magister der Philosophie.
le maître autel, der hohe Altar.
maître de hache, der Zimmermann auf einem Schiffe.
maître ou general des œuvres, Baumeister in einer Stadt, Bau-Herr.
maître des basses œuvres, ein Secret-Feger.
maître des hautes œuvres, der Hencker.
petit-maître, Jungherr, Juncker; ein junger freyer Mensch, der sich was vor andern einbildet; ein junger eitler Hofmann.
être maître de la campagne, der stärckste im Felde seyn.
se rendre maître de l'esprit de quelqu'un, eines Zuneigung gewinnen.
passer quelqu'un maître, prov. mit der lincken Hand auf einen warten.
Maîtresse, *s. f.* eine Frau im Hause, eine Frau, eine Gebieterin; eine Liebste; eine Meisterin; Haupt.
une maîtresse femme, ein Haupt-Weib.
la maîtresse roue d'un horloge, das Hauptrad an einer Uhr.
Maîtrise, *s. f.* [von *maître*] Meisterschafft, sonderlich Jäger- und Forstmeisterey, auch bey den Handwerckern, das Meister seyn.
Maîtriser, *v. a.* beherrschen, herrschen, Herr seyn wollen; bezähmen.
Majuscule, *adj. f.* [*majusculus*] *lettre majuscule*, ein grosser Buchstabe im Schreiben.
Mal, *s. m.* [*malum*] eine Kranckheit, ein Schmertzen, ein Ubel, Weh, Wehtag, Unglück, Elend, Gefahr, das Böse.
mal d'aventure, eine kleine Geschwulst, vornen an einem Finger.
mal caduc, die schwere Noth, die fallende Sucht.
mal contagieux, eine ansteckende Seuche.
mal de cœur, ein Eckel oder Verdruß vor etwas.
mal d'enfant, die Kindsnöthen.
mal de tête, Kopff-Schmertzen.
mal saint Jean, die fallende Sucht.
mal saint main, der Grind, der Aussatz.
mal de mer, die See-Kranckheit.
mal de mere, die Mutter-Kranckheit.
mal de Naples, die Frantzosen.
mal de ratte, die Miltz-Kranckheit.
mal de saint, eine unheilbare Kranckheit.
mal de terre, der Scorbut, Scharbock.
mal de ventre, Bauchgrimmen; Bauchwehe.
mal de dent, Zahnschmertzen.
mal subtil, die Schwindsucht bey den Falcken.
Mal, *adv.* übel.
mettre une femme à mal, ein Weib zur Unzucht verführen.
être mal à cheval, nicht wohl zu Pferde sitzen; met. schlecht in seiner Nahrung stehen.
Malachite, *s. f.* [*malachites lapis*] ein Edelstein zwischen dem Jaspis und Türckis.
Malacia, *s. m.* Lat. eine unordentliche Lust etwas zu essen.
Malactique, *s. m.* [μαλακὸς, *mollis*] erweichend, in der Artzney.
Malade, *adj. c. & subst.* [maltzig ol.] kranck; übel bestellt.
avoir l'esprit malade, nicht recht klug seyn.
ma bourse est malade, mein Beutel ist leer; ich habe die Schwindsucht im Beutel.
une cause malade, eine böse Sache.
un aimant malade, ein schwacher Magnet.
Maladerie, Maladrerie, *s. f.* ein Siechhauß, Lazaret.
Maladie, *s. f.* [Maltzey] Kranckheit, Pest, Seuche.
avoir la maladie des livres, gar so sehr die Bücher achten; ein Bücher-Narr seyn.
Maladif, ive, *adj.* [von *malade*] kräncklich, der immer kränckelt.
Maladrerie, s. Maladerie.

Mala-

Maladroit, e, *adj.* [von *mal-adroit*] ungeschickt.

Maladroitement, *adv.* ungeschickter Weise.

Mal-agreable, *adj.* unangenehm, widerlich.

Malaise, *f. f.* ol. [f. *mes-aise*] ein Loch im Gefängniß, da man sich nicht aufrichten kan.

être en malaise, Verdruß haben.

Malaisé, ée, *adj.* [von *mal* und *aisé*] schwer, unbequem, mühsam.

un riche malaisé, ein Reicher, der aber alles schuldig.

Malaisement, *adv.* schwerlich, mit Mühe.

Malandres, *f. f. plur.* [*malandrium*] eine Geschwulst und Grind der Pferde an dem Kniebug; alte verfaulte Aeste am Bauholtz.

il n'a ni suros, ni malandres, er ist frisch und gesund, wird von Pferden und im Schertz von alten Leuten gesagt, die noch starck sind.

Malapre, *f. m.* ein Buchdrucker-Gesell, der kaum recht lesen kan, ein Ungelehrter, Ungeschickter.

Malart, *f. m.* [von *mâle*] ein wilder Andrach; ein Männlein von wilden Endten.

Malaventure, *f. f.* ol. [von *mal* und *aventure*] ein Unglück.

Malavisé, ée, *adj.* [von *mal* und *avisé*] unverständig, unvorsichtig.

Malbâti, e, *adj. & subst.* [von *mal* und *bâtir*] übelgebaut, ungestalt, häßlich.

il est malbâti, er ist übel gewachsen.

Malcontent, e, *adj.* [*mal* und *content*] mißvergnügt.

Male, s. Malle.

Malebête, *f. f.* [von *mal* und *bête*] ein Mensch, dem man nicht trauen darff; ein Schalck; eine Schiffahrt, die auf einer Seite ein Hammer.

Malebosse, *f. f.* [von *mal* und *bosse*] ein grosser Ast im Holtz. ol. eine Pest-Bäule.

Malediction, *f. f.* [*maledictio*] ein Fluch; Anwünschung des Bösen.

Malefaçon, Malfaçon, *f. f.* [von *mal* und *façon*] das Verschneiden und die üble Gestalt eines Kleides; der Fehler an einem Gebäude, im mauren und andern begangen, auch wann etwas sonst bey den Handwercksleuten nicht recht gemacht, Untreu, Unredlichkeit die bey etwas begangen wird, als in Rechnung rc.

Male-faim, Malfaim, *f. f.* [*mala fames*] im Schertz, eine grosse Hungers-Noth.

Malefice, *f. m.* [*maleficium*] Verbrechen; Ubelthat; Zauberey, Bezauberung.

Maleficié, ée, *adj.* bezaubert; it. der eine innerliche unheilbare Kranckheit hat.

Malefique, *adj. c.* [*maleficus*] in der Astrologie, von bösen Würckungen und Einflüssen.

Malegouverne, *f. f.* [von *mal* und *gouverner*] ein Gemach, wo die Knechte essen bey den Orden der Feuillans, oder Barfüssern Bernhardiner-Ordens.

Maleguete, oder Malegete, *f. f.* siehe Cardamome.

Malemort, *f. f.* [von *mal* und *mort*] vulg. *mourir de male mort*, eines bösen Todes sterben.

Malencontre, *f. f.* [von *mal* und *encontre*, Ital. *incontro*] Unglück, Unfall.

par malencontre, zu allem Unglück, unglücklicher Weise.

cet homme porte malencontre, dieser Mensch bringt kein Glück.

Malencontreux, euse, *adj.* [im Schertz oder Spott] unglücklich, das Unglück mit sich bringt.

Malencontreusement, *adv.* zu allem Unglück.

Malengin, *f. m.* ol. [von *mal* und *engin*] Hinterlist, Betrug.

Malenpoint, *adv.* [von *mal*, *en*, und *point*, s. *enbonpoint*] übele Gestalt, mageres Gesicht.

être mal en point, übel aussehen.

Malentendu, *f. m.* [von *mal* und *entendre*] ein Fehler, den man begeht, weil man etwas nicht recht gehort oder verstanden; ein Mißverstand.

Malentendu, ë, *adj.* was man nicht recht gehoret hat.

un discours mal-entendu, eine Rede, die man nicht recht verstanden hat.

Malenuit, *f. f.* [von *mal* und *nuit*] eine üble Nacht.

Malepeste, *excl.* [von *mal* und *peste*] daß dich der Hencker! o weh! ey!

Malerage, *f. f.* [von *mal* und *rage*] *il a la malerage de faim*, er ist so hungerig, daß er die Leute anfallen möchte.

la malerage le fasse, daß er sich nimmer möge satt fressen!

Males-graces, *f. f. plur.* vulg. Ungunst, Feindschafft, Ungnade.

Males femeines, *f. f. plur.* die Zeit der Weiber.

Maletôte, maltoûte, *f. f.* [von *mal* und *tollere*, Ital. *tolto*] eine unbillige, grosse, unnöthige Auflage; item ein grosses Schiff auf der Seine, worauf der Zoll-Einnehmer acht giebt, daß sich nichts unverzollt durchschleicht.

Maletôtier, *f. m.* der Einnehmer, oder Erpresser, grosser ungerechter Steuern oder Auflagen. vulg. ein jeder Steuer- oder Zoll-Einnehmer.

Malfaçon, s. Malefaçon.

Malfaim, s. Malefaim.

Malfaire, *v. n. & a.* [von *male* und *facere*] Ubels thun, schaden.

Malfaisant, e, *adj.* schädlich, böß, der Schaden thut.

Malfait, e, *adj.* ungestalt, unförmlich, das übel aussieht, böß, garstig.

Malfaiteur, *f. m.* ein Ubelthäter.

Malfamé, ée, *adj.* [von *malus* und *fama*] übel berüchtiget, der in bösem Geschrey.
Malgracieusement, *adv.* unhöflicher Weise.
Malgracieux, euse, *adj.* [von *malè* und *gratiosus*] grob, unhöflich, bäurisch.
Malgré, *præp. petens accusativum*, [*mal* und *gré*] wider Willen, ungeachtet, unangesehen, obgleich.
malgré toi, du magst es gern sehen oder nicht.
malgré la pluye, ob es gleich regnete.
malgré ses dents, ob es ihm gleich zuwider war.
malgré que vous en ayez, *conj.* petens conjunctivum, wider euren Willen, ob ihr es gleich nicht gern sehet.
Malhabile, *adj. c.* [*mal habile*] ungeschickt.
Malhardi, e, *adj.* ol. verzagt, feig.
Malherbe, *f. f.* ein Kraut, das die Färber brauchen.
malherbe croit toûjours, Unkraut verdirbt nicht.
Malheur, *f. m.* [*mal, heur*] Unglück.
malheur à vous, wehe euch.
par malheur, zu allem Unglück, zum grossen Unglück.
un malheur amene son frere, ou, ne vient jamais seul, prov. es kommt selten ein Unglück allein.
il porte malheur, es ist lauter Unglück, wo er ist.
à la malheure, zur unglücklichen Stunde, unglücklicher Weise.
Malheureusement, *adv.* unglücklicher Weise.
Malheureux, euse, *adj.* unglücklich, elend, schlecht, übel.
Malhonnête, *adj. c.* [*mal, honnête*] unhöflich, grob, unanständig.
Malhonnêtement, *adv.* grober Weise.
Malhonnêteté, *f. f.* Grobheit, unanständiges Wesen.
Malice, *f. f.* [*malitia*] Boßheit, Schalckheit, Possen.
Malicieux, euse, *adj.* [*malitiosus*] böß, schalckhafft.
il est malicieux comme un vieux singe, prov. er ist ein arger Schalck.
Malicieusement, *adv.* schalckhaffter Weise.
Malicorium, *f. m.* [*corium mali*] die Rinde des Granat-Apffels.
Malignement, *adv.* [von *maligne. f.* von *malin*] boßhaffter Weise.
Malignité, *f. f.* [*malignitas*] Boßheit, böses Wesen, das Böse bey einer Kranckheit, das der Artzney widersteht.
Malin, *m.* Maligne, *adj. f.* [*malignus*] böß, wird absonderlich vom Teuffel gesagt, von Boßheit des Hertzens, und gefährlicher Kranckheit.
c'est un malin esprit, es ist gar ein böser Mensch, (ist noch mehr gesagt als *esprit malin.*)

Maline, *f. f.* [von *malin*] die grosse Ebbe und Fluth, wann der Mond neu oder voll.
Maline [*Mechlinia*] Mecheln, eine Stadt in den Niederlanden.
Malingre, *adj. c.* vulg. kräncklich, da man nicht weiß, was einem fehlt.
Malingres, *f. f. plur.* eine Art von Birnen.
Malintentionné, ée, *adj.* [*mal, intentioné*] übelgesinnet.
un mal intentionné, *f. m.* ein Ubelgesinnter.
Malitorne, *adj. c.* vulg. [von *malè* und *tornatus*] ungeschickt, tölpisch.
Maljugé, *f. m.* [*mal juger*] ein unbilliger Ausspruch eines Gerichts.
Malle, *f. f.* [Malle, ol.] ein Felleisen oder kleiner Koffer, ein kleiner Kram, den man am Leibe trägt.
faire sa malle, seine Sachen zusammen packen, *trousser en malle*, id.
cet homme a chié dans ma malle, ich will nicht mehr mit ihm handeln.
il a été troussé en malle, die Kranckheit hat es nicht lange mit ihm gemacht.
Malleable, *adj. c.* [von *malleus*] das sich schmieden läst.
Malléole, *f. f.* [*malleolus*] der Knorren am Fuße.
Malletier, *f. m.* ein Koffer- oder Fell-Eisenmacher.
Mallette, *f. f.* ein klein Felleisen; ein kleiner Sack der Capuciner.
Mallier, *f. m.* das Post-Pferd, so das Felleisen trägt.
Malmener, *v. a.* [von *mal* und *mener*] übel mit einem umgehen.
Mal-ordonné, ée, *adj.* übel angeordnet; item ungerade als in den Wappen oder andern Geräth.
Malotru, ë, *adj. & subst.* vulg. [malotz, aussätig, kranck, *maladre*] ungestalt, ungesund, schlimm.
Malplaisant, e, *adj.* (von *mal* und *plaisant*] verdrießlich, unangenehm.
Malpropre, *adj. c.* [*mal, propre*] garstig, beschmutzt, unflätig, ungeschickt.
Malproprement, *adv.* garstiger Weise, unflätig.
Malpropreté, *f. f.* Unflätigkeit.
Malsain, e, *adj.* [*male sanus*] ungesund.
Malseant, e, *adj.* [*male sedens*] unanständig.
Maltalent, *f. m.* ol. [*malum talentum*] Unwill, Haß, den man gegen einen hegt.
Malthe, *f. f.* [*Maltha*] eine Kitte vor diesem; it. die Stadt Maltha.
Maltraitter, *v. a.* [*male tractare*] übel begegnen, als: *de paroles*, mit Worten rc. übel umgehen mit einem.
Malveillance, *f. f.* [*malevolentia*] Ungunst, Haß.

Malveillant, e, *adj.* [*malevolens*] abgünstig, mißgönstig; Neider.

Malversation, *f.f.* [*male versari*] das Ubelverhalten, Untreu in einem Amte oder Vertung.

Malverser, *v.n.* sein Amt nicht wohl und treulich verwalten.

Malvoisie, *f.f.* Malvasier; ein Griechischer Wein, oder ein gekochter Muscat-Wein aus Franckreich.

Malvoulu, ë, *adj.* [*mal, voulu*] verhaßt, gehäßig.

Maman, *f.f.* [*mamma*] der Nahme, den die Kinder den Müttern geben.

Mamanteton, *f.f.* Amme, ein Kinder-Wort.

Mamelle, *f.f.* [*mamma*] eine Brust, als der Weiber die Kinder zu säugen, die Ditte auch der Thiere.

Mamelon, *f.m.* die Wartze an den Brüsten; der Hacken an einer Thür-Angel; der Zapffe an einem Winden-Baume; klein erhabene Stücklein Fleisch, als Drüsen.

Mamelu, ë, *adj.* der oder die grosse Brüste hat.

Mamelu, *f.m.* ein Mameluck; ein leichter Reuter bey den Egyptern, so von einem Christen-Kinde erzogen worden.

Mameselle, *f.f.* Jungfer; wird an statt Mademoiselle, aber irrig gebraucht.

Mamie, *f.f.* mein Kind; meine Liebe.

Mammaire, *adj. c.* [*mammarius.*]

veines mammaires, die Brust-Adern.

Mammillaire, *adj. c.* [*mammillaris*] Wartzen gleich, als am Hirn zwey solche Zäpflein sind.

M'amour, *f.m. & f.* [*meus amor*] mein Schatz; ein Liebkosungs-Wort; mein Hertzgen.

Manant, *f.m.* [*manens*] ein Einwohner auf dem Lande; ein Eingebohrner.

Mancelle, *f.f.* [von *manus*, weil sie vornen einen Ring als Handschellen, *f. manicles*] die Kummet-Ketten, woran die Pferde die Deichsel aufhalten.

Manche, *f.f.* [*manica*] ein Ermel an einem Hemd oder Kleide; der Scheid-Ofen in der Müntze; die Meer-Enge zwischen Franckreich und Engelland; ein ledernerSchlauch oder Canal, den Wein in andere Fässer zu lassen.

manche d'ange, Ermel, die nur bis an die Elbogen gehen.

fausses manches, Halb-Ermel.

garde-manches, ein Futter über die Ermel, sie zu schonen.

gardes de la manche, die Leibwacht oder Hatschier, so dem König immer zur Seite.

la manche d'un bataillon, die Flügel an einer Bataillon.

manche d'hippocras, ein Filtrir-Sack, zum Hippocras, oder Apothecker-Wein.

mettre dans la manche, unterdrücken, unter sich bringen.

avoir dans sa manche, in seiner Hand oder Macht haben.

c'est une autre paire de manches, das ist eine andre Sache.

du tems qu'on se mouchoit sur la manche, prov. in der Zeit der Alten einfallen, da die Leute nicht so klug waren.

Manche, *f.m.* [von *manus, manubrium*] ein Handgriff an etwas; ein Hefft; ein Stiel, woran man etwas anfaßt; der Griff oder Hals an einem musicalischen Instrumente.

le manche de la charruë, die Pflugstertze.

manche de velours, eine Art See-Vögel, bey dem Haupte der guten Hoffnung.

jetter le manche après la coignée, prov. wann das Pferd hinweg, auch den Zaum nicht achten.

branler au oder *dans manche*, ungewiß seyn, wancken, in einer Religion oder andern Vorhaben.

Mancherons, *f.m. plur.* [von *manche*, Hefft] die Pflugstertze.

Manchette, *f.f.* [von *manche*, Ermel] Hand-Blätter, Hand-Kraussen.

Manchon, *f.m.* [von *manche*] ein Ermel von Peltz, oder ein Muff die Hände darein zu stecken.

Manchot, e, *adj.* [von *mancus*] ein Einhändiger, der nur eine Hand hat, die er brauchen kan.

il n'est pas manchot, er ist geschickt; er weiß seine Hände wohl zu brauchen.

Mandarin, *f.m.* ein vornehmer Herr in China.

Mandat, *f.m.* [*mandatum*] ein Befehl des Pabsts einem einen Kirchen-Dienst zu geben.

Mandataire, *f.m.* [*mandatarius*] einer der einen Befehl vom Pabste bringt, daß man ihm einen Dienst geben soll; it. ein Commissarius.

Mandegloire, f. *main de gloire*, oder *mandragore*.

Mandement, *f.m.* [*mandatum*] ein Befehl.

Mandatum, *f.m.* [Lat. weil man alsdann singt, *mandatum dedi vobis*] das Fußwaschen am grünen Donnerstage.

Mander, *v.a.* [*mandare*] befehlen; zusammen ruffen; aufbieten, einladen, bitten als zur Hochzeit oder Leiche; hohlen als einen Artzt zum Krancken, *à quelqu'un*, einem berichten, zu wissen thun.

Mandeur, *f.m.* ein Stadt-Knecht zu Lion.

Mandant, Mandicité, Mandier, f. Mendier.

Mandibule, *f.f.* [*mandibula*] ein Kiefer oder Kienbacke.

Mandil, *f.m.* ein Persianischer Haupt-Bund.

Mandille, *f.f.* [von *manteau*] ein Laquay-Mantel

Mantel, vor diesem; it. ein Trabanten-Rock.

Mandore, *f. m.* eine kleine Art von Lauten; ein Pandohr.

Mandragore, *f. f.* [*mandragora*] ein Kraut dieses Nahmens, Alraun-Wurtzel.

Mandrin, *f. m.* der Drehbaum oder das Holtz, woran die Drechsler drehen; ein Eisen-Bohrer oder spitzig Instrument, Löcher in das Eisen zu machen.

Manducation, *f. f.* [*manducatio*] das Essen im H. Nachtmahl.

Maneage, *f. m* [von *manu*] das Handlangen, das die Boots-Leute den Kaufleuten auf dem Schiffe thun müssen, ohne Entgeld.

Manege, *f. m* [von *manu*, Ital. *maneggio*] die Reut-Schule, die Reut-Kunst, das Verfahren in einer Sache, die Art.

manege par haut, das Springen lassen der Springer auf der Reut-Schule, sonst *les airs relevez*.

manege de guerre, ein Galop bald Rechts bald Lincks.

Manequin, *f. m.* [von *manu*] ein Hand-Korb, hoch und rund von Weiden geflochten; ein Obst-Korb.

Manequin [ein Männlein, ein Männecken] ein wächsern Bild der Mahler, das sie stellen können wie sie wollen; item ein Trag-Korb.

elle jouë des manequins, sie lebt in Unzucht.

Manequinage, *f. m.* im Bauen, das zierliche Aushauen.

Manes, *f. m. plur. & adj.* Lat. die Seelen der Verstorbenen.

les dieux manes, die unterirrdischen Gottheiten bey den Heyden.

Manganese, *f. f.* [*manganesia*] eine Eisenfarbe, mineralische Erde, so die Glaßmacher zum reinigen des Glases brauchen können.

Mangeable, *adj. c.* [von *manger*] das man essen kan, das zu essen ist, eßbar.

Mangeaille, *f. f.* [von *manger*] das Fressen, so man den Thieren zu rechte macht oder giebt, vulg. das überflüßige Essen.

Mangeant, e, *part. a. & adj.* [von *manger*] essend, der da isset.

Mangeoire, *f. f.* eine Krippe der Pferde, ein Freßtrog der Thiere.

Manger, *v. a.* [von *mandere*] essen, fressen, verschlucken, beissen, als Würmer, verzehren, kosten oder schmecken, versuchen, abnutzen, wegnehmen, verderben.

manger le sable, heist auf den Schiffen die Sand-Uhr zu bald umwenden.

manger son blé en herbe, prov. sein Einkomen verzehren, ehe es fällig ist.

se manger les uns les autres, in Zanck und Streit leben.

la rouille mange le fer, der Rost verzehrt das Eisen.

se manger des yeux, sich einander nicht satt sehen können.

les chagrins mangent les hommes, der Kummer verzehrt die Leute.

manger les mots, die Worte verbeissen, nicht gantz ausreden.

Mangerie, *f. f.* [von *manger*] Gefräß, Fresserey; Schinderey, die von kleinen Gerichten oder von Soldaten, so die Steuer eintreiben, verübt werden.

Mangeur, *f. m.* Mangeuse, *f.* ein Esser, ein Fresser, ein Leute-Schinder.

un mangeur de chrétiens ou de charretes ferrées, ein Eisen-Fresser, ein Prahler.

un mangeur de viandes apprêtées, ein Faullentzer.

un mangeur de crucifix, ou d'images, ein Heuchler, ein Scheinheiliger.

Mangeure, *f. f.* das Nagen, das Benagen, als der Würme oder Mäuse: der Ort, wo ein wild Schwein geweidet oder gewühlt.

Mangonneau, *f. m.* ol. [*μάγγανον*, *machina*] eine Stein-Schleuder.

Maniable, *adj. c.* [f. *manier*] das wohl anzugreiffen, lind, weich, das wol zu arbeiten, das wohl zu regieren, gelehrig.

Maniaque, *adj. c.* [*μανία*] rasend, toll, wütend.

Manichéens, *f. m. plur.* [*Manichæi*] Manicheer, alte Ketzer.

Manicles, *f. f. plur.* [von *manu*] f. *menottes*, Handschellen, eiserne Handbande, der Gefangenen; ein Papier, womit die Zuckerbecker die Pfanne vom Feuer heben, daß sie die Hände nicht verbrennen.

il entend la manicle, er ist hurtig und geschickt.

Manicordion, *f. m.* [von *monocordium*] ein Clavicord, sonst auch *epinette sourde*, oder *muette*.

elle a joué du manicordion, sie hat lange eine heimliche Buhlschafft gehabt.

Manie, *f. f.* [*μανία*] Tollheit, Raserey, unsinniges Wesen, starcke Neigung.

chacun à sa manie, ein jeder hat seine eigene Neigung.

Maniement, oder Maniment, *f. m.* [von *manier*] das Fühlen oder Betasten, das Angreiffen, das Herummwerffen in den Händen, das Bewegen der Glieder, die Wissenschafft etwas zu führen, als die Waffen ꝛc. etwas zu bearbeiten als Wachs, Geld ꝛc. mit etwas umzugehen als mit Geld ꝛc. die Verrichtung und Verwaltung einiger Geschäffte.

Manier, *v. a.* [von *manus*] mit Händen zurichten oder bearbeiten, befühlen, angreiffen, immer in Händen haben, in der Hand führen, gebrauchen, mit etwas umgehen, etwas regieren, verwalten.

manier un cheval, ein Pferd wohl zu regieren wissen.
faire manier un cheval, ein Pferd tummeln.
manier quelqu'un, übel mit einem verfahren, ihn zu etwas zwingen.
manier le blé, das Getraide umrühren, umschauffeln, umwenden.
manier, bey den Dachdeckern oder Pflasterern heist das Dach besteigen, das Pflaster ausbessern.
manier bien une pensée, eine Gedancke wohl ausführen.
au manier, *en maniant*, im angreiffen, im befühlen.
Maniere, *f. f.* [von *manus*, *manier*] eine Art oder Weise, Gewohnheit.
de maniere que, so daß.
par maniere de dire, so zu sagen.
par maniere d'acquit, obenhin.
de la belle maniere, artig, aufs beste.
en quelque maniere que ce soit, auf was Art es wolle.
Maniere, *adj. m.* das nach eigner Invention gemahlet.
Maniette, *f. f.* [von *manus*] bey den Zeugdruckern ein Stück Hutfilz, die Rahmen abzureiben.
Manieur, *f. m.* [von *manier*] ein Kornschauffler, ein Kornwender.
Manifacture, s. Manufacture.
Manifestation, *f. f.* [von *manifestare*] Offenbahrung.
Manifeste, *adj. c.* [*manifestus*] offenbahr.
Manifeste, *f. m.* ein Manifest, ein Ausschreiben eines grossen Herrn; ein öffentlicher Vertheidigungs-Brief, den ein Fürst ausgehen läst.
Manifestement, *adv.* offenbarlich, klar und deutlich.
Manifester, *v. a.* [*manifestare*] offenbaren, entdecken.
Manigance, *f. f.* vulg. ein Betrug, Hinterlist geringer Leute im Kauffen und Verkauffen.
Maniguete, maleguete, *f. f.* Cardomomen.
Manille, *f. f.* im Hombre-Spiel, der andre Trumpff, das zwey im schwartzen und die Siebene im rothen von der Farbe, worauf man spielt.
Manipule, *f. m.* [*manipulus*] bey den Römern vor Zeiten ein Hauffen Soldaten von 100. biß 200. Mann; eine Binde, so die Geistlichen bey dem Meßlesen an der lincken Hand tragen, sonst auch *fanon* genannt; eine Hand voll Kräuter, so die Aertzte vorschreiben in ihren Recepten.
Manique, *f. f.* [*manica*] ein Handleder, das einige Handwercks-Leute, als Schuster, Huter und andere an die Hand thun.
Manique, eine Americanische Wurtzel, woraus man Brodt bereitet.
Maniquette, *f. f.* Senegalischer Pfeffer.
Maniveau, *f. m.* [von *manus*] ein Hand-Korb; ein kleiner flacher Korb.
un maniveau d'eperlans, weil man diesen Fisch mit solchen Korblein verkaufft.
Manivelle, *f. f.* [von *manus*] ein Handgriff, in der Mechanick, als an einem Bratspiesse, etwas umzudrehen [*qs. manuelle.*] Kurb an einem Rade, daran es umgewendet wird; in der Seefahrt der Kolderstock, womit das Steuer bewegt wird.
Manne, *f. f* [*manna*] eine süsse Artzney oder Kinder-Purgantz; das Manna, in der Bibel; Himmel-Brodt: ein Vorrath von etwas im Hause.
manne d'encens, die schönsten runden Weyrauch-Körner.
manne, bey den Berg-Leuten, ist eine Mineralische Erde, die da anzeiget, daß eine Metall-Ader darunter.
Manne, *f. f.* [von *benna*] ein Korb mit Handheben zum Tafelzeuge.
manne d'enfant, ein Wiegen-Korb.
manne à marée, ein runder grosser Fisch-Korb.
Mannequin, s. Manequin.
Manœuvre, *f. m.* [von *manus* und *opera*] ein Handlanger bey den Maurern oder Dachdeckern; ein Taglöhner; ein Kotsäte auf den Dörffern, der andern arbeitet; eine That oder Verrichtung; eine Bewegung oder Fürnehmen; ein listiges Stück im Kriege; eine Kriegs-List.
Manœuvre, *f. f.* das Tauwerck, die Seile auf den Schiffen, sonderlich die Seegel zu richten, die Regierung dieser Seile.
une mauvaise manœuvre, eine schlimme That.
cacher sa manœuvre, sein Vorhaben verbergen.
Manœuvrer, *v. a.* die Schiff-Seile zu regieren wissen.
Manœuvrier, *f. m.* ein Botsmann, der die Seile wohl zu regieren weiß.
Manoir, *f. m.* ol. [von *manere*] ein Hauß; in den Rechten, der Auffenthalt, der Ort, wo einer sein Bleiben.
le manoir episcopal, des Bischoffs Residentz.
Manon, ein Weiber-Name, als ein *Deminut.* von *Marie* oder *Marion*.
Manoples, *f. f. plur.* ol. [von *manus*] Hand-Schuhe.
Manotte, s. Menottes.
Manouvrier, *f. m.* [*manus* und *operarius*] ein Arbeiter, ein Gesell bey den Handwerckern.
Manque, *f. m.* [Mangel] der Mangel.
Manquement, *f. m.* [von *manque*] ein Verbrechen; ein Fehler.
Manquer, *v. a & n.* mangeln, fehlen, nicht haben; im schiessen, fehlen, unterlassen, versagen, als eine Büchse, so nicht Feuer fängt, verseh-

verfehlen, nicht treffen oder antreffen: Banquerot werden.
manquer de parole, sein Wort nicht halten.
manquer son coup, seines Anschlags verfehlen.
il a manqué belle, er hat eine gute Gelegenheit vorbey gehen lassen, er ist der Gefahr kaum entgangen.
le cœur lui manque, er wird ohnmächtig.
il manque de cœur, er hat kein Hertz.
le pied lui a manqué, der Fuß ist ihm ausgewichen.
Mans, die Stadt Mans als die Hauptstadt im Hertzogthum Maine in Franckreich.
Mansai, *adj. m.* [*s. manseau*] aus der Stadt Mans.
Mansarde, *s. m.* [von dem ersten Meister desselben, so *Mansard* hieß] ein Dach, das in der Mitte einen Absatz, und oben nicht so spitzig zugeht.
Manseau, *s. m.* einer aus dem Lande Maine.
un Manseau vaut un Normand & demi, eine Müntze in Maine, *Manseau* genannt, gilt so viel als ein und ein halbes Stück Geld, so *Normand* heist, wird aber im Sprichwort vor die Leute des Landes im Schertz genommen.
Mansuetude, *s. f.* [*mansvetudo*] Sanfftmuth.
Mante, *s. f.* [*mantellum*] Mantel, ein langes nachschleppendes schwartzes Trauer-Tuch der Weiber; ein Trauerschleyer; eine Decke, so man auf der Reise gebraucht; eine Zigeuner-Decke; eine Bett-Decke bey den Handwercks-Leuten.
mante papale, eine Kappe, so der Pabst bisweilen trägt.
Manteau, *s. m.* [*mantellum*] ein Mantel, ein Ober-Kleid der Weiber, als ein Nachtrock, so sie hinten zusammen stecken, Rauchfang, Mantel an dem Schorstein.
Mantel, *s. m.* ol. Mantel.
Mantelé, ée, *adj.* in den Wappen, bemäntelt, mit einem Mantel umhangen.
Mantelet, *s. m.* eine Pantzer-Haube; eine Schutz-Wehr, für die Schantz-Gräber, die man auf Rädern fortschieben kan; ein Schirm; ein blauer Bischoffs-Mantel, wann sie vor dem Pabste erscheinen; das Leder an einer Kutsche, daß es nicht in die Schläge oder sonst hinein regnen kan.
Manteline, *s. f.* ein Mäntlein, das die Bauerweiber tragen.
Mantonner, *s. m.* [von *manus*] ein Eisen oder Holtz an der Thür-Pfoste, worein die Klincke oder Schnalle fällt, wann man zuschließt.
Mantoüe, *s. f.* die Stadt Mantua in Italien.
Mantouan, ein Mantuaner, und das Hertzogthum Mantua. (len thun.
Manture, *s. f.* ein Stoß, den die Meers-Wel-
Manucodiata, *s. m.* Lat. ein Paradiß-Vogel.
Manuel, le, *adj. & subst. m.* [*manualis*] das mit der Hand geschicht, ein Manual oder Handbuch; ein kurtzer Auszug.
Manuelle, *s. f.* [von *manus*] die Stange am Steuer-Ruder, womit man es regiert.
Manuellement, *adv.* selbst in die Hand, nemlich geben, mit eigener Hand.
Manufacture, *s. f.* [von *manus* und *factura*] ein Werckhauß; ein Ort, wo viel Arbeiter von einerley Art sind.
manufactures, die Arbeit, so in solchem öffentlichen Werck-Hauß gemacht wird.
Manufacturer, *v. a.* arbeiten, machen, wircken.
Manufacturier, *s. m.* ein Meister, der viel Arbeiter von einerley Art hält; ein Arbeiter, der mit vielen einerley Waaren verfertigt.
Manumission, *s. f.* [*manumissio*] die Freylassung eines Leibeigenen.
Manuscrit, *s. m.* [*manuscriptum*] ein geschrieben Buch, das Geschriebene, wornach etwas gedruckt wird.
Manuscrit, e, *adj.* abgeschrieben; geschrieben.
Manutention, *s. f.* [*manus tenere*] Erhaltung.
Manzel, *s. m.* in Persien eine Herberg.
Mappemonde, *s. f.* [von *mappa* und *mundus*] die Welt-Charte; die Welt-Kugel, auf einer Land-Carte.
Maquereau, *s. m.* [von *macula*, weil er sehr fleckigt] Makrelen, ein Fisch.
Maquereau, *s. m.* maquerelle, *f.* [von macke, mackler, *mango*] ein Kupler, Hurenwirth.
Maquereaux, im *plur.* [von Mackel, *macula*] Hitzflecken an den Füssen, wann man sich im Winter zu nahe an das Feuer setzt.
Maquerelle, *s. f.* eine Art kleiner Fische, Makrelen.
Maquerellage, *s. f.* Kuppeley.
Maquignon, *s. m.* [von *mango*] mackeln, handeln] ein Roßteuscher, Pferd-Händler.
maquignon de chair humaine, ein Kuppler, ein heimlicher Werber.
Maquignonnage, *s. m.* Pferdhandel, Roßteuscherey, unehrliche Handthierung.
Maquignonner, *v. a.* Roßteuscherey treiben, verkuppeln.
Maquilleur, *s. m.* ein Fischer-Schiff, worauf man nach Makrelen fährt.
Marabout, *s. m.* ein Seegel auf den Galeen, das man bey schönem Wetter auffspannt; ein Türckischer Pfaff.
Marais, *s. m.* [Morast] Morast, Sumpff, Garten vor den Stadt-Graben zu Paris.
Marais salans, *s. m. pl.* [von *mare* und *sal*] die Saltz-Löcher, worin man das Meer-Saltz aus dem See-Wasser macht.
Maraischer, *s. m.* ein Gärtner, der einen sumpfichten Ort zu warten.
Marane, *s. m.* [von *Maurus*, Mohr] ein gelber Mohr, von der Art, so vormahls in Spanien gewohnet; ein Schimpffwort, damit die Frantzosen die Spanier belegen.

Marasme, *s. m.* [*marasmus*] die Dürrsucht.
Marâtre, *s. f.* [qs. *matraster*] die Stieff-Mutter.
Maraud, *s. m.* maraude, *f.* ein Bettler, Tagdieb, liederlicher Kerl, Lumpenhund; ein Merode-Bruder.
Maraudaille, *s. f.* Lumpen-Gesinde; Merode-Brüder.
Maraudeur, *s. m.* ein Merode-Bruder.
Maravedis, *s. m.* [*Marabitini* Arab.] eine Spanische Müntze, ein wenig mehr als ein Frantzös. Denier.
Marbre, marbe, *s. m.* [*marmor*] Marmel, Marmor.
Marbré, ée, *part. & adj.* marmelirt; marmorfarbig.
papier marbré, Türckisch Papier.
fleur marbrée, vielfärbige Blume.
Marbrer, *v. a.* auf Marmor-Art anstreichen oder färben.
Marbreur, *s. m.* einer der die Bücher auf dem Schnitte auf Marmor-Art macht; einer der Türckisch Papier macht.
Marbrier, *s. m.* [*marmorarius*] ein Marmor-Arbeiter.
Marbriere, *s. f.* besser *carriere de marbre*, eine Marmor-Grube.
Marbrûre, *s. f.* marmelirte Arbeit auf Büchern.
Marc, *s. m.* [ein Marck] ein halb Pfund.
Marc [das Marck] was von den Kräutern oder Früchten überbleibt, wann man den Safft heraus genommen; was man unter die Presse von getretenen Trauben thut.
Marc, *s. m.* [*Marcus*] ein Manns-Nahme.
Ordre de St. Marc, ein Ritter-Orden der Venetianer.
Marcassin, *s. m.* [ein Morck, Mohr, ol. ein Schwein] ein wildes Schwein-Ferckel, so noch kein Jahr alt.
Marcassite, *s. f.* eine Art Ertz, so Gold oder Silber scheint in sich zu haben, weil es mit dessen Farben gläntzt, so aber nichts als Schwefel und Vitriol, welcher im Feuer wegfliegt. Marckesit.
Marcgrave, *s. m.* ein Marckgraf.
Marcgravine, eine Marckgräfin.
Marchand, *s. m.* marchande, *f.* [von Marck, *mercari*] ein Kauffmann, ein Handelsmann, ein Händler; ein Käuffer; it. eine Art Vögel, so vom Aaß leben.
un marchand forain, ein ausländischer Kauffmann.
marchand mêlé, ein Mensch, der sich auf allerley Sachen oder Waaren versteht.
Marchand, e, *adj.* das wohl zu verkauffen, woran etwas zu gewinnen, Kramerisch.
un vaisseau marchand, ein Kauffahrtey-Schiff.
une riviere marchande, ein Fluß, worauf man handeln kan.
une ville marchande, eine Handel-Stadt.
il est en place marchand, er kan sich da sehen lassen, und mit vielen umgehen.
Marchander, *v. n.* etwas behandeln, auf etwas bieten, handeln, kauffen, sich bedencken, was man thun will.
il ne le marchanda pas, er griff ihn gleich an, er gieng gleich auf ihn loß; er machte nicht viel Umstände mit ihm.
marchander l'affection de quelqu'un, sich um eines Gunst bewerben.
Marchandise, *s. f.* [von *marchand*] Handel, Kauffmannschafft; Kauffmanns-Waaren.
faire marchandise de quelque chose, etwas immer treiben.
faire valoir sa marchandise, sich hervorthun.
moitié guerre, moitié marchandise, halb mit Gewalt, halb mit gutem Willen.
Marchasite, s. Marcasite.
Marché, *s. m.* [*mercatus*] der Marckt, die Messe, der Jahrmarckt, der Kauff, der Werth, den man für etwas giebt.
un larron de marché, oder *un marché donné*, etwas, das man zu wohlfeil gekaufft.
un marché d'enfant, ein Kauff, den man nicht halten will.
je te le payerai plus cher qu'au marché, es soll dir sauer genug werden!
mettre le marché àla main de quelqu'un, einem die Freyheit lassen, eine Waare zu behalten oder liegen zu lassen.
il a bien tôt fait son marché, er hat sich bald entschlossen.
on n'a jamais bon marché de mauvaise marchandise, schlimme Waare, ist um einen Heller zu theuer.
à bon marché, wohlfeil, guten Kauffs.
boire le vin du marché, Leykauff trincken.
faire bon marché de sa peau, sich leichtsinnig in Lebens-Gefahr begeben; seine Haut wohlfeil zu Marckte tragen.
sortir d'une affaire à bon marché, ohne grossen Schaden davon kommen.
Marche, *s. f.* [die Marck] die Gräntze.
la marche de Brandebourg, die Marck-Brandenburg.
Marche, *s. f.* [*s. marcher*] die Reise, sonderlich einiger Personen oder vieler Leute mit einander; der Weg, der Marsch, der Trummelschlag oder das Zeichen mit der Trompeten, wann die Soldaten gehen oder gehen sollen; eine Stuffe; der Tritt bey den Handwercks-Leuten, worauf sie den Fuß setzen, etwas zu bewegen, als bey Webern, Drechslern etc. bey den Jägern, ist es die Spur des Fisch-Otters; in den Wappen, hiessen vor diesem die Klauen eines Rindes also; auf den Clavieren ist es ein Clavis.
Marchecoulis, s. Machecoulis.

Marche-

Marchepied, *f. m.* [von *marche*, ein Tritt, und *pied*, der Fuß] der Fußschemel, ein Fußtritt auf etwas zu steigen; der Tritt des Kutschers; die Seile, woran man am Mast auf und absteigt; das Ufer an einem Fluße, das zur Schiffahrt frey bleiben soll.

Marcher, *v. n.* [von *mercaria*, weil die Kauff-Leute immer wandeln müssen, daher auch im Teutschen Handeln und Wandeln meistens beysammen steht] gehen, als Leute, Kutschen, Soldaten und gantze Gesellschafften, Sterne, Uhren, Flüsse &c. fortgehen; von statten gehen; sich aufführen.

marcher sur les pas des grands hommes, in die Fußstapffen berühmter Leute treten.

il faut que cette affaire marche devant, diese Sache muß den Vorzug haben.

quand l'argent marche, tout va bien, Geld ist die Losung.

marcher droit, redlich handeln.

marcher à la gloire, nach Ehren streben.

l'affaire marche bien, die Sache gehet wohl von statten.

marcher la terre, bey dem Töpffer, den Thon betreten.

marcher une capade, bey dem Hüter, walcken, den Filtz mit den Händen arbeiten.

le Marcher, *f. m.* das Gehen, der Gang.

Marchette, *f. f.* [von *marcher*] das Höltzlein an einem Sprengel oder in einem Meisen-Kasten, welches die Falle zuschnellen macht, wann die Vögel darauf hüpffen.

Marcheur, *f. m.* Marcheuse, *f.* vulg. ein Fußgänger.

un bon ou mauvais marcheur [*ou marcheuse*] einer (oder eine) der wohl oder übel zu Fuß.

Marchis, *f. m.* ol. für *Marquis*, Marckgraf, der ein Gräntzland hat

Marcotte, *f. f.* [von *mergus*, qs. *mergotta*, *propago*] ein Ast, der noch am Baume, oder ein solcher Zweig, ein Rebschuß, den man in die Erde senckt oder legt, daß er wurtzeln soll.

Marcotter, *v. a.* Zweige, die noch an einem Baume sind, in die Erde schlagen; Reben einsencken.

Mardelle, Margelle, *f. f.* [an einigen Orten sagt man noch *margelle*, von *margo*] ein steinern Geländer um einen Brunnen.

Mardi, *f. m.* [*Martis dies*] der Dienstag.

mardi s'il fait chaud, sagt man bey einem Versprechen, das nicht wird gehalten werden.

nous aurons Mardi fuste, diß Werck geht langsam von statten.

Mare, Marre, *f. f.* [Meer] eine See, ein Teich oder zusammen gelauffenes stehendes Wasser; eine grosse Lache.

Mareage, *f. m.* das Mieten eines Bots-Knechts, dadurch er mit hin muß, wo man will, es gehe weit oder nicht.

Marecage, f. Marescage.

Maréchal, f. Mareschal.

Marée, *f. f.* [von *mare*] die Ebbe und Fluth, das Ab- und Anlauffen des Meers.

la morte marée, wann das Meer seicht wegen der Ebbe.

étaler les marées, ancken wegen wiederwärtiger Fluth.

refouler la marée, der Fluth entgegen gehen.

les marées portent au vent, die Fluth geht gegen den Wind.

entrer & sortir de toutes marées, ein- und ausschiffen, das Meer mag seyn wie es will.

œuvres de marée, das Ausbessern des Schiffs, wann das Wasser gefallen.

Marée, Seefische.

Marescage, Marécage, *f. m.* [von Morast, Moor] Morast.

Marescageux, Marecageux, euse, *adj.* morastig.

Mareschal, Maréchal, *f. m.* [von Märe, ol. ein Pferd und Schalck, ol. ein Knecht oder Bedienter, hieß also vor diesem so viel als Stallmeister] ein Marschall.

maréchal ferrant, oder *marechal*, ein Pferd- oder Huff-Schmied.

maréchal de camp, der Feldmarschall, der nächste nach dem General-Lieutenant.

maréchal de bataille, ol. der Officier, so in die Schlacht-Ordnung stellte.

maréchal de logis, Quartiermeister.

Mareschaussee, Maréchaussee, *f. f.* [von *marechal*] das Marschall-Gericht.

Marfil, *f. m.* [*Hisp.*] Helffenbein bey den Kauff-Leuten, die starck damit handeln.

Marfore, oder Marforio, *f. m.* eine liegende Statua zu Rom, an welche man die Pasquille zu schlagen pflegt.

Marganatique, *adj.* *Mariage Marganatique*, wann ein grosser Herr eine geringere Stands-Person sich trauen läßt an die lincke Hand.

Marge, *f. f.* [*margo*] der Rand; die Anmerckungen, so am Rand geschrieben; ein Bogen oder Blat weiß Papier bey den Buch- oder Kupffer-Druckern, wornach die andern alle gemessen werden.

Margelle, f. Mardelle.

Marger, *v. a.* ein Blat weisses Papier nach der Form abmessen, damit die andern Blätter alle, so gedruckt werden sollen, einerley Grösse darnach bekommen.

Marginal, e, *adj.* am Rande, als Rand-Glossen &c. *notes marginales*, Anmerckungen am Rande eines Buchs.

Margot, *f. f.* eine Elster, Hetze, *pica*: item [das *Deminutivum* von *Marguerite*] ein Weiber-Nahme.

Margoter, *v. n.* kreisten, als Wachteln, ehe sie schlagen.

Margouillis, *f. m.* [siehe *mare*] eine Lache, Kothlache.

Marguerite, *f. f.* [*margarita*] ein Perlein; it. ein Weiber-Nahme, Margaretha; ein Kraut, Maßlieb, Tausendschön; ein Knoten, den man an ein Schiff-Seil macht, damit es stärcker hält.

les marguerites Françoises, alte Frantzösische Complimente.

Marguillerie, *f. f.* der Kirchner- oder Küster-Dienst.

Marguillier, *f. m.* [*matricularius*] ein Kirchner, ein Küster, der das Armen-Register hält etc.

Mari, *f. m.* [*maritus*] ein Ehemann.

un mari commode, ein Mann, der ihm gefallen läst, alles was sein Weib thut.

Mariable, *adj. c.* [von *mari*] Mannbar.

Mariage, *f. m.* [von *mari*] der Ehe-Stand; eine Heyrath; das Heyrath-Gut; die Ehe-Stifftung.

mariage, ist bey den Seilern zu Pariß der Galgen-Strick, den sie dem Hencker liefferen müssen.

mariage de conscience, eine heimliche Ehe, ohne geschehene äusserliche Ceremonien.

mariage de Jean des Vignes, eine Ehe, die vor keinem Rechte gilt.

ça, ça courage, un bon mariage payera tout, prov. eine reiche Heyrath bringt alles wieder ein.

Marjaud, *f. m.* marjaude, *f.* im Schertz, ein artig lustig Kind.

Marjaulet, s. Marjolet.

Marie Graillon, *f. f.* im Schertz, ein garstig, unflätig Weib.

Marie, *f. f.* [*Maria*] ein Weiber-Nahme.

Mariée, *f. f.* [von *marier*] ein alter Hochzeit-Tantz.

Marier, *v. a.* [von *mari*] zusammen geben, als ein Priester die Ehe-Leute.

Mariée, *f. f.* die Braut.

il se plaint, que la mariée est trop belle, prov. er hat keine Ursache zu klagen; er klagt, wo er keine Ursache hat.

se Marier, *v. r.* sich verheyrathen, verehlichen, zum Mann oder zum Weibe nehmen, vereinigen.

Marieur, *f. m.* marieuse, *f.* Unterhändler in Heyrathssachen, der gern Heyrathen stifftet.

Marigot, *f. m.* bey den Seefischern *courir le marigot, aller au marigot*, faullentzen, da die andern in der See sind, und arbeiten.

Marin, e, *adj.* [*marinus*] *Dieux marins*, See-Götter.

un veau marin, ein Meer-Kalb.

la carte marine, die See-Charte.

colonne marine, eine Säule, als wann sie von Eißschollen oder Muscheln gebaut.

il a le pied marin, er liegt immer auf der See; er ist immer zu Schiff.

trompette marine, eine lange Geige mit einer dicken Seite, so als eine Trompete geht.

Marinade, *f. f.* eine gewisse säuerliche Brüh, bey den Köchen, (weil sie auf den Schiffen oder zu See gebräuchlich, von *mare*.)

la Marine, *f. f.* [von *marinus*] die Wissenschafft zu schiffen; die Seefahrt; die See-Küsten; das See- oder Schiffwesen zur See.

gens de marine, die Seefahrende Schiffleute.

cela sent la marine, das riecht nach der See.

Mariner, *v. a.* eine Speise mit Eßig und Pfeffer anmachen.

Mariné, ée, *part. p. & adj.* das den See-Geschmack hat, oder mit See-Wasser verderbt; in den Wappen heist es das Hintertheil eines Thiers oder Figur, die als ein Fischschwantz gestaltet.

Marinette, *f. f.* ol. [von *marine*] der Magnet oder See-Compaß.

Maringouin, *f. m.* kleine Mücken in America.

Marinier, *f. m.* [von *marine*] ein Schiffmann zur See und auch auf grossen Flüssen. *Officier marinier*, ein Schiff-Officier.

Marjolaine, *f. f.* Majoran.

Marjolet, *f. m.* ein Jungfern-Knecht.

Marion, *f. f.* Mariegen [von *Maria*] ein Weiber-Nahme.

Marionette, *f. f.* [*morione, morio*, Narr] eine Puppe, die man regt, als wann sie Leben hätte; it. eine kleine Weibs-Person.

Marisque, *f. f.* [*marisca*] eine Art grosser ungeschmackter Feigen.

Marital, e, *adj.* [*maritalis*] was des Ehemanns ist, eines Ehemanns.

Maritime, *adj. c.* [*maritimus*] am Meer, See.

ville maritime, eine See-Stadt.

Marler, *v. a.* [von *marne*] mit Märgel die Acker düngen.

Marliere, *f. f.* eine Märgel-Grube.

Marmaille, *f. f.* vulg. [von *marmot*] ein Hauffen schreyender und spielender Kinder.

Marmelade, *f. f.* [von *mermello*, Portugiesisch eine Quitte] eine Latwerge oder dicker Safft, von Früchten gekocht, als Quitten-Latwerge.

Marmenteau, *f. m.* ein Lust-Wald, den man nicht abhauen darff; Häge-Wald.

Marmite, *f. f.* [von *murmur*, vom kochenden Wasser] ein grosser Topff, zum Fleisch kochen, von Eisen, Kupffer etc.

la marmite est bonne dans cette maison, vulg. in diesem Hause kocht man immer etwas Gutes.

la marmite est renversée, das Schmausen hat an diesem Orte ein Ende. vulg.

un écumeur de marmite, vulg. ein Schmarotzer.

cela fait boüillir la marmite, vulg. das hilfft das Hauß erhalten.

il avaleroit la marmite des cordeliers, er ist ein grausamer Fresser.

il

il a le nez fait en pied de marmite, er hat eine aufgestülpte Nase.
sœurs de marmite, Nonnen oder mitleidige Schwestern, so den Krancken Suppen kochen.
Marmiteux, euse, *adj.* [von *marmite*] ol. ein armer Tropff, der anderer Leute Brodt essen muß.
il fait le marmiteux, er klagt immer, als hätte er kein Brodt.
Marmitier, *f. m.* der Küchen-Junge bey den Gar-Köchen, der über den Fleisch-Topff bestellt.
Marmiton, *f. m.* ein Koch- oder Küchen-Jung, der zum sieden bestellt.
Marmitonner, *v. a.* ol. einen Küchen-Jungen abgeben.
Marmonner, *v. a. & n.* vulg. [murren, *murmur*, murren] brummen, als einer der heimlich unwillig, und etwas murrt und brummt, das man nicht verstehen kan.
Marmot, *f. m.* [von Murren] ein grosser Affe mit einem langen Schwantze; it. ein garstiges ungeschicktes Bild, als die Mahler-Jungen anfänglich machen, ein kleiner ungestalter Knabe.
ils croquent le marmot, man läst sie so lange vor der Thür warten, daß sie indessen eine Figur an die Wand kratzen.
Marmote *f. f.* [vom murren] ein Murmel-Thier, ein klein ungestalt Mägdlein.
Marmoter, *v. a.* vulg. in den Bart brummen, heimlich wiederbellen, murren über etwas.
Marmotier, *f. m.* vulg. einer der allerley alte sonderbare Bilder sammlet.
Marmouset, *f. m.* [von *marmot*] eine ungeschickte Gestalt oder Figur, als die Mahler-Jungen machen; it. ein kleiner Junge, der von Dingen urtheilen will, die ihm zu hoch; ein ungestalter Mensch.
Marmoustier, *f. m.* [von *major* und *monasterium*, Münster] eine Abtey der Benedictiner bey Tours in Franckreich; item ein Stück vom Königl. Gymnasio in Pariß.
Marne, *f. f.* [*Marga*] Mergel, eine weiche, fette Erde, das Land zu düngen; it. ein Fluß in Campanien.
Marner, *v. a.* mit Mergel das Feld düngen.
Marneron, *f. m.* einer der im Mergel arbeitet.
Marniere, *f. f.* eine Mergel-Grube.
Marnois, *f. m.* ein Schiff auf der Marne und Seine.
Maron, f. Marron.
Maronites, *f. m. plur.* die Christen auf dem Berge Libano.
Maroquin, f. Marroquin.
Marotte, *f. f.* [von *morio*] ein Stock, den die Hof-Narren vor diesem getragen, mit einem Narren-Bilde am Knopffe; eine närrische Weise oder Begierde, die einer hat,
fou à marotte, ein Stock-Narr.
chacun a sa marotte, prov. ein jeder hat seinen Gecken.
Marousle, *f. m.* vulg. [von *morio*] ein Schimpff-Wort, auf einen grossen ungeschickten Kerl.
Marque, *f. f.* [von mercken] ein Merckzeichen; ein Kennzeichen; ein Anzeichen, ein Zeichen; das Gepräge auf der Müntze; ein Mahl; ein Flecken.
marques de Judas, Sommerflecken im Gesichte.
un homme, ou une Dame de marque, ein vornehmer Mann, oder eine vornehme Frau.
un arbre de marque, ein schöner grosser Obst-Baum.
lettres de marque, ein Brief oder Freyheit die man bekommt, einem fremden Herrn ins Land zu fallen, und sich selbst Recht zu schaffen, weil er es nicht thun wollen.
Marquer, *v. a.* zeichnen, bemercken, anzeigen; anmercken; Brandmahlen; im Fechten, einen geraden Stoß auf den Leib geben; bey den Hebammen, ein Zeichen geben, daß die Geburths-Stunde nicht weit.
il ne marque plus, heist bey einem Pferde, die hohlen Zähne verlohren haben, schon über 8. Jahr seyn; das Zeichen der Jugend nicht mehr im Maule haben.
elle ne marque plus, sie ist zu alt, sie bekommt kein Kind mehr.
cet arbre marque, dieser Baum fängt an zu treiben, Knospen zu bekommen.
il est marqué au bon coin, er ist ein ehrlicher Mann, dem Ansehen nach und in der That.
marquez cette chasse, mercks, ich will dich wieder dafür bezahlen [Drohungsweise.]
Marquesec, *f. m.* ein Fischergarn mit kleinen Maschen in Provence, eine Art Fische *nonnat* genannt, zu fangen.
Marqueter, *v. a.* [von *marque*] fleckigt machen, bunt färben, mit allerley Farben besprengen oder auszieren; it. einlegen mit Holtz oder Stein von allerley Farbe.
Marqueté, *m.* marquetée, *f. adj.* gesprengt, sprencklich.
Marqueterie, *f. f.* eingelegte Arbeit.
Marqueur, *f. m.* ein Bezeichner; Müntz-Präger; der etwas zeichnet; it. ein Ball-Spiel, eine gewisse Person, so aufmercken muß, auf Spiel und Ballen; auch bey Billard.
Marquis, *f. m.* Marquise, *f.* [von Marck, *marche*] ein Marckgraf, Marckgräfin.
Marquisat, *f. m.* ein Marckgrafthum.
se Marquiser, *v. r.* im Schertz, sich vor einen Marckgrafen ausgeben.
Marquotte, f. Marcotte.
Marquoter, f. Marcoter.
Marrajo, *f. m.* ein Fisch in Indien, der gantze Menschen verschluckt.
Marrane, f. Marane.
Marre, *f. f.* [*marra*] eine Weinhacke, eine

 Haue,

Haue, eine Reithaue; eine Karst.
Marrein, oder Mairain, s. Merrain.
Marreine, Marraine, *s. f.* (vom Lat. barb. *matrina* von *mater*) eine Tauff-Patin, die ein Kind aus der Tauffe hebt; item die Heilige, deren Nahmen ein Mägdlein in der Tauffe empfänget.
Marrelle, s. Merelle.
Marri, e, *adj.* (von *marritus*, Germ. schmarren, verwundet.
être bien marri, betrübt, traurig, bekümmert, seyn.
Marriçon, oder Marisson, *ol.* Betrübniß, (s. *marri*, unde, *marritic*, Lat. barb. Schwächung *detrimentum*, Verletzung ꝛc.)
Marrin, *s. m.* (s. *merrein*) ein Stamm vom Hirschgeweih (von *mater*, so gleichsam die Mutter der andern kleinen Zacken.)
Marron, *s. m.* (von μάραον) die gröste und beste Art von Castanien; Ital. *marrone*.
il est allé rôtir les marrons, er hat aufhören müssen mit zu spielen, weil er kein Geld mehr hat, bey den Weibern hieß ehemahls *marron*, auch ein Locke von Haaren, über dem Ohr mit einem Band gebunden.
Marron, *s. m.* ein Chaisen oder Senfftenträger zu Lion; eine Art Leute oder Inwohner, so die Reisenden über die Alpen bringen; ein ausgerissener Sclav in America.
Marronnier, *s. m.* ein Castanien-Baum, der die gröste Art dieser Frucht träget.
Marroquin, *s. m.* (von *Marocco* ein Königreich in Africa) Korduan.
Marroquiner, *v. a.* Korduanmachen.
Marroquinerie, *s. f.* das Korduanmachen.
Marroquinier, *s. m.* ein Korduanmacher.
Marroufle, s. Marousle.
Marrube, *s. m.* (*marrubium*) ein Kraut Andorn.
Mars, *s. m. Lat.* der Kriegs-Gott bey den Heyden; einer der 7. Planeten, der Monath Martius, der Mertz, das Getrände, so man im Mertz säet, das Eisen in der Chymie.
marsez, oder *Marsois*, die Mertzen-Früchte.
Marsêche, *s. f.* (von *Mars*, *Martius* Mertze) Gerste.
Marseille, Marsilien, eine Stadt in Franckreich.
Marsiliane, *s. f.* ein grosses Venetianisches Last-Schiff, fornen sehr dick und breit.
Marsouin, *s. m.* (*Germ.* Meerschwein) ein Seefisch, der wegen seiner Fette ein Meerschwein genannt wird, dem Delphin nicht ungleich; item ein fetter, dicker Mensch.
Martagon, *s. f.* eine Blume wie eine Lilie, ist entweder weiß, Oranien-Farbe oder Purpurroth.
Marte, s. Martre.
Marteau, *s. m.* (*martellus*, *martulus*) ein Hammer; ein Querholtz an einem See-Maßstab; ein klein Beinlein im Ohr, so zum Gehör hilfft.
gens de marteau, Leute die den Hammer führen.
fait au marteau, geschmiedet.
marteau de forge, ein grosser Hammer auf den Eisen-Hammern, den das Wasser treibet.
marteau d'epinette, ein Stimm-Hammer.
marteau de porte, ein Anklopffer, ein Thür-Klopffer.
marteau d'armes, ein Streithammer.
il n'est pas sujet à un coup de marteau, prov. er ist an keine gewisse Stunde gebunden.
il est entre l'enclume & le marteau, prov. er steckt zwischen Thür und Angel, er wird von zweyen geplaget.
Martel, *s. m. ol.* ein Hämmerlein.
il a martel en tête, es steckt ihm etwas im Kopff, es gehet ihm etwas im Kopff herum.
Martelage, *s. m.* (von *martel*) das Zeichnen der Bäume, mit einem Hammer, von den Forst-Bedienten.
Marteler, *v. a.* (von *martel*) hämmern, mit dem Hammer schlagen; die Falckenier sagen es vom Nest machen der Falcken; im Schertz heist es: Unruhe machen, plagen.
Martelet, *s. m.* ein Hämmerlein, sonst flatoir.
Marteline, *s. f.* ein kleiner Hammer der Bildhauer in Marmor, auf einer Seite spitzig; auf der andern voll Zähne.
Martial, e, *adj.* (von *Mars*) kriegerisch, zum Kriege geneigt.
Marticle, *s. f.* kleine Stricke auf den Schiffen, die sich unten wieder in zwey Theile theilen.
Martin, *s. m.* (*Martinus*) ein Manns-Nahme.
faire la S. Martin, das Martins-Fest begehen; sich lustig machen.
Martin, ist offt ein Nahme der Esel, daher braucht man diesen Nahmen offt von ungeschickten Leuten; item ein Esel-treibers-Stecken, sonst *Martin bâton*.
l'estafier de saint Martin, der Teuffel, weil er in Gemählden hinter diesem Heiligen gefunden wird.
le mal saint Martin, das Vollsauffen, ein Rausch.
Martin sec, eine Art von rothen steinichten Birnen.
Martine, *s. f.* ein Weibs-Name.
Martinet, *s. m.* eine Reinschwalbe; eine grosse Schwalbe, die im Mertzen kommt und um Martini wieder weg ist.
Martinet pêcheur, ein Eiß-Vogel.
Martinet, (von *marteau*) ein Eisen-Hammer, oder ein Stämpfel in Papiermühlen, Lohmühlen, Walckmühlen ꝛc. ein platter Leuchter ohne Fuß, mit einem Handgriff; auf den Schiffen sind es kleine Seile, so die Seegel-Stange im Gewichte halten, oder andere Dinge befestigen, mit ihren vielen Theilungen.
Martingale, *s. f.* der Riemen, so unten am Gurt

Gurt des Pferds festgemacht, und zwischen den Vörder-Füssen herauf an das Kien der Pferde gehet, daß sie den Kopff nicht in die Höhe werffen können.
Martre, oder Marte, *f.f.* (Lat. *martes* Germ.) ein Marder; ein Fell vom Marder.
martre Zibelline, ein Zobel.
prendre martre pour renard, prov. sich irren, das Unrechte ergreiffen.
Martyr, *f.m.* Martyre, *f.* (*martyr*, Lat.) ein Märtyrer, eine Martyrin.
Martyre, *f.f.* (*martyrium*) Marter.
Martyrer, *v.a.* ol. martern.
Martyriser, *v.a.* martern, zum Märtyrer machen.
Martyrologe, *f.m.* (*martyrologium*) das Märtyrer Buch, Beschreibung der Märtyrer.
Martyrologiste, einer der ein Märtyrer-Buch geschrieben.
Marum, *f.m.* Baldrian, ein Kraut, dem die Katzen sehr nachgehen.
Mas, *f.m.* ol. (*mansus* Lat. barb.) ein Bauer-Gut, das ein Leibeigen ist; ein Bauer-Hoff.
Mascarade, *f.m.* (*s. masque*) verlarvte Gesellschafft, Larven-Spiel, vermummter Aufzug; ein Gesang der Verlarvten; eine übel gekleidete, lächerlich gezierte Person.
Mascaret, *f.m.* eine Schwellung oder hefftige Fluth der Flüsse Dordogne und Garonne in Franckreich, wodurch sie starck aufwerts steigen.
Mascaron, *f.m.* (von *masque*) ein Fratzen-Gesicht; eine närrische Gestalt eines Gesichts, im Bauen oder Bild hauen.
Masche, Mâche, *f.f.* ein Kraut dieses Nahmens, Lat. *Valerianella*, wird unter die Salat-Kräuter gerechnet.
Maschefer, Mâchefer, *f.m.* (von *mascher* und *fer*) die Eisen-Schlacken, so die Schmiede in der Oesse bekommen, oder die in den Hämmern und Schmeltz-Hütten auf dem Grunde liegen.
Mascheliere, Mâcheliere, *adj. c.* (*maxillaris*) *une dent mâcheliere*, ein Backen- oder Steck-Zahn.
mus. les mâchelieres, die Mäuse am Kien-Backen.
Mascher, Mâcher, *v.a.* (*masticare* Ital. *mandere*, *mansus* Lat.) vorkauen, essen;
je ne lui ai pas mâché, ich habe ihm es recht gesagt.
Maschette, Machette, *f.f.* ein groß Schlacht-messer oder Haumesser, der Jäger auf der Insel St. Dominico.
Mascheur, Mâcheur, *f.m.* ein Fresser vulg. ein starcker Esser.
Maschicatoire, Mâchicatoire, *adj. c.* (von *masticare* kauen Ital.)
prendre du tabac en machicatoire, Toback kauen, oder im Munde haben.

Maschoire, Mâchoire, *f.f.* (von *mascher* kauen) ein Kienbacken, zwey Eisen übereinander die etwas halten, als an einem Schraubstück, an einem Hahnen am Büchsen Schloß, da der Stein dazwischen.
mâchoire pesant, *mâchoire d'ane*, ein grober dummer Mensch.
branler la mâchoire, *remuer les mâchoires*, *jouer ou escrimer de la mâchoire*, vulg. fressen, mit dem Maul arbeiten.
Maschonner, Mâchonner, *v.a.* (von *mâcher*) vulg. mit Mühe kauen, lang im Maul herum werffen.
Masculin, e, *adj. & subst. m.* (*masculinus*) männlich, das Masculinum in der Grammatic.
rime masculine, Reimen, die sich in ihrem End-Wort mit einem Consonante oder mit keinem kurtzen (*e*) enden.
planete masculine, ein Planet, der würckende, warme und kalte Eigenschafften bey den Astrologis.
Masculinité, die männliche Linie oder die Nachkommen männliches Geschlechts.
Masculi, *f.m.* ein Schiff bey den Indianern.
Masette, Mazette, *f.f.* eine Schindmähre; ein klein, zu schanden gerittenes Pferd &c. ein unrüchtiger Mensch.
Masle, Mâle, *f.m. & adj. c.* (*masculus*) ein Männlein, männlichen Geschlechts, Manns-bild, als *adj.* männlich, edel, tapffer, starck, fest.
Masque, *f.m.* (vom Teutschen Mase, Maser, *macula*, vermasgen, beflecken, besudeln) eine Larve, eine verkappte oder vermummte Person; ein alt garstig Weib, vulg. eine Zauberin oder Hexe ol. ein Schembart (in einigen Mundarten, von Scheme) eine schwartze Maske, die das Frauen-Zimmer vor das Gesicht macht; item was man sonst vor das Gesicht hänget; ein närrisches Gesicht im Bildhauen oder Bauen die Decke, der Vorwand, der Schein, womit man was verbergen will.
lever le masque, sich nicht mehr verstellen; losbrechen.
être ou aller sous le masque, sich verstellen.
être toujours en masque, immer heucheln; seine Sache heimlich halten.
faire un masque à quelqu'un, einem was schmutziges ins Gesicht schmeissen.
faire un masque de bouë à quelqu'un, einem Koth ins Gesicht schmieren.
Masque, *f.f.* Scheusal, heßliches Angesicht.
la vilaine masque, das garstige Ding.
Masquer, *v.a. & n.* verlarven, vermummen, verstellen.
se Masquer, *v.r.* sich verkappen, sich verkleiden, etwas Böses mit was Gutes verbergen, verste-

verstecken, einen andern Schein geben.

Massacre, *f. m.* (vom Teutschen metzen, metzgen) das Niederhauen, Niedermachen, ein Blutbad; ein schlachten vielen Viehes, niederschiessen oder fällen vielen Wildprets; bey den Jägern und in den Wappen heist es; ein Hirschkopff; oder Ochsenkopff ꝛc.

Massacrer, *v. a.* niedermachen, niederhauen, tödten, schlachten.

massacrer un habit, ein Kleid verschneiden, im schneiden verderben.

Massacreur, *f. m.* ein Mörder der viel nieder macht.

Massane, *f. f.* ein Unterschied des Hintertheils einer Galee, welches dasselbe vom Vordertheil absondert.

Masse, *f. f.* (*massa*) ein Klumpe; ein Hauffen; das Gantze; eine Summe; das Gröbste oder Deutlichste, von etwas, als von einem Gemählde; im Bauen, eine Zwerch- oder Quermauer, etwas abzusondern; ein grosser Hammer im Stein arbeiten; ein Gegen-Gewicht im wägen; ein Stock, mit einem Knopff-Beschläge in den Wappen, oder dergleichen man vor den Rectoren der Parisischen Academie trägt, auch vor einigen Capiteln oder Stiffts-Personen; ein Streit-Kolbe; eine Stange das Steuer-Ruder zu regieren; eine Rohr-Kolbe, und die Art der Rohre woranssie wachsen; im Würffel-Spiel, wann es die Summe bedeutet, worum man spielt, macht man das (*a*) lang als, wann einer sagt: *mâsse dix pistoles*, es gilt zehen Pistolen oder Dublonen? Antwort der ander *tope*, es gilt, ich spiel mit, einige sagen auch im Gesundheit-Trincken also, wann sie ein gantzes oder halbes zutrincken.

Masselotte *f. f.* (von *massa*) das übrige Metall, bey den gegossenen Canonen oder andern Sachen, das man wieder abschneidet.

Massepain, *f. m.* (von *panis* und *Marzo*, dem Erfinder der Zuckerbrod, Ital. *Marzapane*) ein Marzepan; ein Zuckerbrod.

Masser, *v. a.* (von *mâsse*) sagen um wie viel man im Würffel-Spiel alle Wurff spielen will; item eine Gesundheit zutrincken.

Masseter, *f. m.* (*Lat.*) zwey von den zwölf Muskeln des Kienbackens.

Massicot, *f. m.* (von *massa*) Bleyweiß zum mahlen im Feuer zugerichtet, welches man vom weissen ins gelbe biß ins rothe treiben kan, daß es Mennig (*minium*) wird.

Massier, *f. m.* (von *masse*) der Bedell, der einen Stab vor dem Rectore Magnifico herträgt, oder ein jeder der dergleichen Stab träget.

Massif, ive, *adj.* (von *massa*) starck, dichte, ausgefüllt.

massif de gazon, eine Lage oder Zierrath im Garten, von dichten platten Rasen.

un esprit massif, ein plumper, dummer Kopff.

Massivement, *adv.* starck, dick.

Massiveté, *f. f.* die Stärcke, das Dichte an etwas.

Masson, Massonner &c. s. Maçon.

Massore, *f. f.* die Massora, oder der alten Juden critische Erklärung des Hebräischen Textes.

Massorete, *f. m.* ein Jud der die Massora hat machen helffen.

Massoretique, *adj.* Massoretisch.

Massuë, *f. f.* (von *massa* Lat. barb. *massuca*, Ital. *mazzocca*) eine Keule; eine Kolbe.

faire de sa tête massuë, sich ein Ding sauer werden lassen; etwas mit Mühe zum Stande zu bringen suchen.

Mast, oder Mât, *f. m.* ein Mast-Baum; ein Mast; eine Zelt-Stange, im *plural.* heist es auch offt die Schiffe selbst.

aller à mât & cordes, oder *se mettre à sec*, wegen Sturm ohne Seegel schiffen.

Master, oder Mâter, *v. a.* (von *mast*) bemasten, mit Mastbäumen versehen, etwas gerad über sich aufrichten oder stellen, als ein Faß ꝛc.

maté en carvelle, mit vier Mastbäumen versehen, ohne den mit dem Mast-Korb.

maté en chandelier, wann der Mast gantz gerad.

maté en fregatte, stehet mit gebogenem Mast.

maté en galere, mit zwey Masten ohne den mit dem Mast-Korb.

maté en beu, nur mit einem Mast.

Mastereau, Mâtereau, Materel, *f. m.* ein kleiner Mast.

Masteur, Mâteur, *f. m.* ein Mastmacher.

Mastic, *f. m.* (*mastiche*) Mastix; item eine Art Kitte, sonderlich zu Steinen.

Mastic noir, Schmirgel.

Masticadour, *f. m.* eine gewisse Art von Gebissen in den Reut-Ställen, ist gantz und hat viel Kugeln oder Ringe, dem Pferd das Maul zu erfrischen.

être au masticadour, wann das Pferd im Stand umgekehret, an diesem Zaum stehet, daß es das Hintertheil zum Barm kehret.

Mastication, *f. f.* (*masticatio*) das Kauen bey den Medicis.

Masticatoire, *f. m.* (*masticatoria*) bey den Medicis, eine Artzney die man kauen muß.

Mastin, Mâtin, *f. m.* Matine, *f.* (von *mas*, ol. daher *maison*, ein Hauß, qs. *massatino*, Ital. *mastino*) ein grosser Bauern-Hund; ein Hauß- oder Ketten-Hund; ein Schaaf- oder Metzger-Hund; item vulg. ein grober ungeschickter Mensch.

v. il a un beau mâtin, s'il vouloit mordre, dieser Mensch könte wohl etwas thun, wann er nur wolte.

Mastiner, Mâtiner, *v. a.* sagt man von schönen Hindinnen, die sich mit grossen garstigen Hun-

Hunden belauffen, oder sie zulassen; item vulg. von einem schönen Weibs-Bild, das sich an einen unflätigen Kerl hänget; sonst heist es auch, einen verächtlich, als einen Hund tractiren.

Mastiquer, v. a. (von mastic) mit Stein-Kitte an- oder zusammen machen, ankitten, einkitten; item übel zusammen stücken, liederlich machen. vulg

Mastoïde, adj. (Græc.) der Beynahme einer Mußkel, welche das Haupt neigen hilfft, sonst mammillaire.

Masture, Mâture, f. f. (von mât) die Mast-Bäume.

trop de mature, zu viel Maste oder zu lange Mastbäume; item der Ort, wo man Mastbäume macht.

Masulit, s. Masculit.

Masure, f. f. (von mas, olim maison) ein altes baufälliges Gebäude oder Hauß, alte Mauren.

Mat, te, adj. (Germ. matt) an Silber-Arbeit heist es, matt, unpolirt, ohne Glantz gelassen; im Schacht-Spiel heist es Schachmatt.

donner echec & mat à quelqu'un, einen ins völlige Verderben bringen.

Matador, f. m. im Hombre-Spiel, ein Nahmen der drey vornehmsten Trümpfe.

Matafions, f. m. plur. kleine Stricke auf den Galeen, etwas anzumachen.

Matamore, f. f. ein Loch unter der Erden, worein man alle Nacht die Sclaven sperret.

Matasse, f. f. rohe, ungezwirnte Seide, (Ital. matassa, Lat. mataxa sive metaxa, & Græc. apud Hesych. sericum rude) die noch in Strangen ist, wie sie vom Haspel das erstemahl kommt.

Matassin, f. m. ol. (Ital. mataccino) ein Täntzer, so mit den Händen gauckelte.

Matassinade, f. f. gauckelhaffte Geberden im Tantzen.

Matassiner, v. n. (Ital. mattacinare) im Tantzen gauckeln mit den Händen, einen Tantz, der diß erfordert, tantzen.

Matassins, plur. Täntzer, die im Tantz gauckelhaffte Geberde haben; item ein Tantz, der so getantzet wird.

Matelas, Materas, f. m. (ol. materas, von matta) eine Matte; eine Matratze; das Ausgefütterte, und mit Scheer-Wolle ausgefüllte Theil am Rücken und Arm-Lehne in einer Kutsche.

Matelasser, v. a. un carosse, eine Kutsche am Rücken und an den Seiten mit Wolle ausstoppen.

Matelassier, f. m. ein Matratzenmacher; oder ein Wollen-Cartetscher zu den Matratzen.

Matelot, f. m. (von mât, Mastbaum) ein Botsmann; ein Schiff, das dem andern im Treffen zu Hülffe kommen muß; ein Mensch, der dem andern zum Beystand zugegeben wird.

Matelotage, f. m. der Bots-Knechte Sold.

Matelote, f. f. ein Essen, Fisch auf Bots-Knechte Manier zugerichtet, auf Schiffer-Art gekocht.

à la matelote, adv. auf Bots-Knechts-Art.

Mater, s. Matter.

Materialité, f. f. (materialitas) das materialische Wesen. ol.

Materiaux, f. m. plur. die Bau-Materien, Sachen so zum Bauen gehören, Bau-Vorrath.

Materiel, le, adj. (materialis) materialisch, grob, dick.

Materiellement, adv. der Materie nach.

Maternel, le, adj. (von mater) mütterlich.

la langue maternelle, die Mutter-Sprache.

Maternellement, adv. als eine Mutter.

Maternité, f. f. (maternitas) das Mutter seyn; das Mutter-Recht.

Mathematicien, f. m. ein Mathematicus.

Mathematique, f. f. die Mathematick, die Kunst, so mit Zahl, Maaß und Gewicht umgehet, oder adj. mathematisch.

Mathematiquement, adv. auf mathematische Weise.

Mathieu, f. m. (Matthæus) Manns-Nahme.

Mathurin, f. m. Mathurine, f. ein geistlicher Orden; item ein Manns-Nahme (Maturinus.)

le mal saint Mathurin, Aberwitz, Narrheit.

malade de saint Mathurin, ein Geck, ein Narr.

Matiere, f. f. (materia) Materie, das Wesen, Zeug; ein Werck, ein Handel; der Stuhlgang eines Menschen, der Eiter aus Wunden; ein Stück Holtz, das über den Grund eines Schiffs hingehet; der Inhalt, die Sache, wovon man handelt, das sichtbare irrdische Stück in einem Sacrament.

enfoncé, oder *abimé*, *dans la matiere*, ein Mensch, der nur den sündlichen Lüsten nachhänget.

en matiere, was anlanget, in Sachen.

Matin, f. m. (von matutinus) der Morgen, morgens frühe.

il est bien matin, er ist früh auf.

un de ces matins, nächsten Tagen, mit nächsten.

Matinal, e, adj. der früh auf ist.

Matinée, f. f. die Morgens-Zeit, der Morgen.

Matines, f. f. plur. die Früh-Messe, die Nacht-Mette.

corriger le magnificat à matines, prov. etwas zur unrechten Zeit ändern wollen.

Matineux, euse, adj. der früh auffstehet.

Matiniere, ol. id.

l'étoile matiniere, der Morgenstern.

Matir, Mattoir, s. Mattir.

Matois, f. m. Matoise, f. & adj. (s. mite, mit oder mate, ol. unde matou vel mitou, matouard, mitouard &c. eine Katze, ut Lat. catus, eine Katze, und verschmitzt) ein listiger, verschmitzter arger Mensch, der nicht leicht zu

zu betrügen, der andere leicht betrügen kan.
Matoiserie, *f.f.* listiges betrügliches Wesen.
Matou, *f.m.* (*f. mit*, Germ. mitz mitz) eine Katze, ein Kater.
Matras, (Lat. *matara*, *mataris*) ein grosser Pfeil, bey den Alten mit einem dicken Kopff; item ein Distillier-Glaß, mit einem langen engen Halß.
il s'en va comme un matras desempenné, er läufft hin, und ist mit nichts versehen.
Matrasser, *v. a.* ol. tödten, todtschlagen.
Matricaire, *f.f.* (*matricaria*) Mutter-Kraut.
Matrice, *f.f. & adj.* (*matrix*) der Ort der Empfängniß im Mutter-Leibe; die Mutter, oder Bär-Mutter.
langue matrice, eine Mutter-Sprache, wovon andere herkommen.
église matrice, eine Kirche, so filiale hat, und der andern Mutter ist.
matrice, ist bey den Schrifftgiessern, der Model, worein die Buchstaben gegossen werden, bey den Schaumüntzern ein Präg-Eisen, zum prägen; item das Maaß oder Elle und Gewicht, wornach aller andrer ihres sich richten muß.
matrices, sind bey den Färbern, die fünff Haupt-Farben, wovon die andern alle zusammen gesetzt werden.
Matricide, *f.m.* (*matricida* oder *matricidium*) ein Mutter-Mörder, oder Mutter-Mord.
Matricule, *f.f.* (*matricula*) ein Register der Personen, die sich in eine Gesellschafft begeben, als der Advocaten 2c.
Matriculaire, *adj.* der in der Matrickel steht.
Matriculier, *f.m.* ere, *f.* einer, sonderlich ein Armer der im Kirchen-Register steht, wegen des Almosens, so er bekommt.
Matrimonial, e, *adj.* (von *matrimonium*) ehlich, Ehe-als
cause matrimoniale, eine Ehe-Sache.
lien matrimonial, das eheliche Band.
Matrisylva, *f. f.* ein Kraut sonst *Chèvre feuille*.
Matronales, *f.f. plur.* (*matronalia*) vor diesem ein Fest der Römischen Weiber.
Matrone, *f.f.* (*matrona*) eine erbare, tugendhaffte Frau; item eine Wehmutter oder Hebammt.
Matter, *v. a.* (von *mat*) müde machen, abquälen, abmatten, schachmatt setzen oder machen.
Mattir, *v. a.* (von *mat*) weiß sieden, unpoliert lassen als Silber.
Mattoir, *f.m.* (von *mat*) ein Eisen bey den Siegelgräbern, und andern Künstlern, das Gold ohne Glantz zu machen.
Maturation, *f.f.* (*maturatio*) das Kochen oder Zurichten, der unzeitigen Früchte in den Apothecken, daß man sie geniessen kan.
Maturité, *f.f.* (*maturitas*) die Zeitigung, das Zeitig seyn, das Reiffen oder Reiff seyn.
âge de maturité, volle Jahre.
un art parvenu à sa maturité, eine Kunst, die zu ihrer Vollkommenheit gediehen.
Matutinaire, *f.m.* (*matutinarius*) das Buch so in den Früh-Messen in den Kirchen gebraucht wurde.
Matutinal oder Matutinel, *adj.* das zu den Früh-Messen gehört.
Maubouge, *f. n.* (vom Nahmen des Erfinders) ein Tribut, den man aufs Geträncke gelegt; eine Tranck-Steuer, in der Normandie.
Mauclerc, *f.m.* (*malus clericus*) ol. ein ungeschickter, ungelehrter Mensch.
Maudire, *v. a.* (*maledicere*) fluchen, böses anwünschen, verfluchen.
Maudit, e, *part. p. & adj.* (*maledictus*) gottloß, böß, verflucht.
Maudisson, *f. m.* ol. (*maledictio*) Verfluchung.
Maugeres, oder Mauges, *f.f.* ein Schlauch von Leder oder geteerten Tuch, das Wasser zu einem Loch des Schiffs hinaus zu lassen, welcher aber vor eben dis Loch fällt, wenn man von aussen etwas hinein schlagen will. Holl. Mammiering.
Maugré, ol. s. Malgré.
Maugréer, *v. a.* vulg. (von *maugré*) fluchen, schweren.
Maupiteux, euse, *adj. & subst.* ol. (von *mal* und *pitié*) grausam, unbarmhertzig.
faire le maupiteux, sich elend anstellen.
Maure, *f. m.* Mauresse, *f.* (*Maurus*, *Mauritanus*) ein Mohr, eine Mohrin.
collier de Maure, ein Schüssel-Ring.
cap de Maure, ein Mohren-Kopff; ein Pferd mit einem schwartzen Kopff.
à la Mauresque, *adv.* unförmlich, das die Figur eines Menschen oder eines Thiers nicht recht hat.
Mauricaud, s. Moricaud.
Mausolée, *f.m.* (*mausoléum*) ein herrlich oder prächtig Grabmahl.
Mausade, *adj. c.* (von *mal* und *sade*, ol. *pro propreret*) garstig, unrein.
Maussadement, *adv.* vulg. garstig, unflätiger Weise.
Mauvais, e, *adj. subst. & adverb.* (Ital. *malvaggio* von *malus*) schlimm, böß, übel.
trouver mauvais, übel deuten.
Mauvaitié, *f.f.* ol. (von *mauvais*) der schlimme Zustand, die Untüchtigkeit 2c.
Mauve, *f.f.* (*malva*) Pappeln, Pappel-Kraut.
Mauviete, *f. f.* (von *mauvis*) eine kleine Weindrossel oder Mouette.
Mauvis, *f. m.* eine Meewe, ein Vogel, der auf dem Wasser herum fliegt; item eine Roth-Troschel, eine Weindrossel.
Maxillaire, *adj.* (*maxillaris*) das am Kienbacken,

cken, als das Bein desselben oder die Glandeln.

Maxime, *s. f.* (von *maxima*) eine Regel, ein Grund-Satz; eine Meinung, ein Ausspruch, Lehr-Satz; in der Music ist es die gröste Note, so zwölff Schläge gilt.

May, *s. m.* (*Majus*) der May; it. eine Maye, ein Bircken- oder Mayen-Baum, der so wohl vor die Häuser auf die Plätze gesteckt wird, als eine Fichte in den Dörffern.

May, *s. f.* (von *mactra*) ein Backtrog, auf den Schiffen ist *may* ein Holtzwerck, worauf die frisch geteerten Thau oder Seile, gar abtropffen; it. die Grube oder das tieffe Theil einer Presse.

Mays, *s. m.* Indianisch oder Türckisch Korn.

Mazette, s. Masette.

Mazille, *s. f.* Geld, ol. *il a de la mazille*, er hat Geld.

Mecenas, *s. m.* (*nomen proprium* eines Röm. Ritters, der sehr gutthätig gegen die Gelehrten war) ein Patron der Wissenschafften, und der Gelehrten; Mecene sagen die Poeten.

Mechanique, *s. f.* (*mechanica*) die Erfindungs-Kunst, der Werckzeuge, der Kunst-Gerüst-Wissenschafft; Kargheit; Knauserey.

Mechanique, *s. m.* ein Künstler, in allerhand bequemen Werckzeugen; ein Kunst-Gerüst-Verständiger; ein Bau-Gerüst-Künstler; ein armer Handwercksmann. vulg. filtzig; knauserig.

Mechanique, *adj. o.* mechanisch.

operation mechanique, eine Werck-künstliche Arbeit.

Mechaniquement, *adv.* mit gewissen bequemen Werckzeugen, deutlich, daß man es greiffen kan, einfältig, schlecht; item vulg. als ein armer Handwercksmann.

Mechanisme, *s. m.* (*mechanismus*) die Bewegung, so eine Rüstung haben muß nach ihrer Einrichtung, als eine Uhr rc.

Méchant, s. Meschant.

Meconium, *s. m.* (von *μήκων*, Mahn) Mahnsafft in den Apothecken; item der erste Unflath, eines Kindes, wann es aus Mutterleibe gekommen.

Méconnoitre, s. Mesconnoitre.

Mecredi, s. Mercredi.

Medaille, *s. f.* (von *metallum*) eine alte Müntze; ein Schau-Pfenning oder Schau-Geld, eine runde flach erhabene Figur, an einem Gebäude, die als eine grosse Müntze aussieht; ein garstiges unförmliches Bild, ein garstiger Mensch.

tournez la medaille, prov. betrachtet es recht, beseht es auf der andern Seite auch.

toute medaille a son revers, prov. man kan alles auf zwey Manier ansehen, jede Bequemlichkeit, hat auch ihre Unbequemlichkeit.

la medaille est renversée, prov. das Blat hat sich gewendet.

Medailliste, *s. m.* einer der von Schau-Müntzen geschrieben, oder der viele derselben hat, der sich wohl darauf versteht.

Medaillon, *s. m.* (von *medaille*) eine Schau-Müntze von der grössern Gattung.

Medard, *s. m.* (*medardus*) ein Manns-Nahme.

il fait la mine comme saint Medard, er siehet heßlich oder ungestalt aus.

Mede, *s. m.* (*Medus*) ein Meder.

Medecin, *s. m.* (*Medicus*) ein Artzt.

le medecin, der vierdte Finger.

medecin d'eau douce, ein unerfahrner Artzt.

medecin des ames, Seelen-Artzt.

Medecine, *s. f.* (*medicina*) die Artzney-Kunst, eine Artzney, in specie eine Purgation; it. des Artztes Frau, oder eine Aertztin; vulg. sonst *la femme d'un medecin*, in der Chymie ist der lapis philosophorum.

Medecinal, e, *adj.* zur Artzney gehörig, oder so in der Artzney kan gebraucht werden.

Medeciner, *v. a.* viel Artzney gebrauchen, artzneyen, *quelqu'un*, einen.

se Medeciner, *v. r.* Artzney brauchen.

Mediane, *s. f.* (*mediana*) die Median-Ader.

Medianoche, *s. m.* (von *media* und *nocte*) ein Gastmahl um Mitternacht, bey einem Ball, oder andern Lustbarkeiten, etliche machen das Wort fœminini generis. s. Richelet und Danet.

Mediastin, *s. m.* (*mediastinum*) eine Haut im innern Leib, sonst thorax genañt, eine Haut, so die lincke Seite von der rechten scheidet, und das Inngeweid hält, daß es nicht von einer Seite zur andern fallen kan.

Mediat, e, *adj.* (*mediatus*) Mittelbar.

Mediatement, *adv.* (*mediate*) vermittelst eines andern, mittelbarer Weise.

Mediateur, *s. m.* Mediatrice, *s. f.* (*mediator*) ein Mittler; eine Mittels-Person, eine Mittlerin.

Mediation, *s. f.* Vermittlung; item ein Stillhalten mitten im Verß eines Psalms im psalliren.

Medica, *s. f.* ein Kraut, sonst *medoise* oder *Lizerne* genannt.

Medicament, *s. m.* (*medicamentum*) eine Artzney, ein Mittel vor eine Kranckheit.

Medicamenter, *v. a.* Artzney gebrauchen, Artzneyen.

Medicamenteux, euse, *adj.* das eine Artzney seyn kan oder ist.

Medie, *s. f.* (*Media*) Mederland, Meden.

Medieté, *s. f.* (von *medietas*, *medius*) wann man nur drey Proportional-Zahlen im Rechnen, in der Geometrie, oder in der Music hat.

Medimne, *s. m.* [*medimna*] ein Atheniensisches Maaß.
Medin, *s. m.* eine Türckische Silber-Müntze, zwey Asper oder 18. Frantzösische Deniers.
Mediocre, *adj. c.* [*mediocris*] mittelmäßig.
Mediocrement, *adv.* [*mediocriter*] mittelmäßiger Weise.
Mediocrité, *s. f.* [*mediocritas*] die Mittelmaaß, das Mittel in etwas.
Médire, s. Mesdire.
Meditatif, ive, *adj.* [von *meditari*] voll tieffer Gedancken, tieffsinnig, nachdenckend, in Gedancken.
Meditation, *s. f.* das Nachdencken, eine Betrachtung; eine Uberlegung; Gebeth des Hertzens.
Mediter, *v. n. & a.* [*meditari*] betrachten, überlegen, nachdencken, nachsinnen, *sur quelque chose*, ein- oder einem Ding; umgehen, *quelque chose*, auf etwas, oder mit etwas.
Mediterranée, *adj. & subst. f.* [*mare mediterraneum*] das Mittelländische Meer, oder was tieff im Lande liegt.
Medium, *s. m.* Lat. ein Mittel.
il faut trouver un medium &c. man muß ein Mittel aussinnen ꝛc. ein Argument wieder einen Satz, den man in den Schulen behaupten will; item ein Kraut dieses Nahmens, eine Art Glockenblumen.
Medoise, *s. f.* ein Kraut, s. Medica, [weil es aus Mederland soll gekommen seyn.]
Medullaire, *adj.* [von *medulla*] was zum Marck in den Beinen gehört.
Meffaire, *v. n.* ol. [von miß und *facere*] schaden, übels thun.
Meffait, *s. m.* ol. eine böse That, ein Verbrechen.
Meffiance, *s. f.* [von miß oder *mes* und *fiance*] das Mißtrauen.
Meffiant, e, *adj.* argwöhnisch, mißtrauisch.
se Meffier, *v. r.* mißtrauen.
se meffier de quelque chose, Mißtrauen in etwas setzen.
Megalesiens, *adj.* im *plur.* [*Megalesia*] *les jeux Megalesiens*, ein gewisses Spiel zu Rom, der Göttin Cibele zu Ehren angestellt.
Mégarde, s. Mesgarde.
Megeles, *s. m.* die Zusammenkunfft oder die Versammlung, der vornehmsten Persischen Bedienten am Hof.
Megie, *s. f.* [Angl. *meck*, *mansuetus*, *candidus*, *placidus*] das Weißgerber-Handwerck.
Megisserie, *s. f.* der Handel mit Weißgerber-Waaren.
Megissier, *s. m.* ein Weißgerber.
Megue, *s. m.* [Holl. *meghe*] geronnene Milch, Molcken.
Meilleur, *comparativus*, von dem adjectivo *bon* [*melior*] besser.
le meilleur, *s. m.* der Beste, das Beste.

Melancolie, *s. f.* [*melancholia*] Melancholey, traurige Natur, Schwermuth, angebohrne Traurigkeit, Betrübniß.
se Melancolier, *v. r.* sich betrüben, *pour quelque chose*, über etwas.
Melancolique, *adj. c.* schwehrmüthig, melancholisch, betrübt, traurig.
Melancoliquement, *adverb.* schwermüthiger Weise.
Mélange, s. Meslange.
Melanteria, *s. m.* ein Vitriolisches Mineral.
Melchites, *s. m. plur.* [*Melchitæ*] die von Griechischer Religion in Morgen-Land, die doch nicht Griechisch reden.
Méler, s. Mesler.
Melese, *s. f.* [*larix*] Lerchenbaum.
Melica, *s. f.* [*milium arundinaceum*] eine Art Hirße.
Meliceris, *s. m.* eine Art Uberbeine oder Geschwulsten.
Melilot, *s. m.* [μελι & λωτος, *melilotus*] eine Art Bäumlein oder Pflantzeh.
j'en dis du melilot, ich kümmere mich nicht viel darum.
Melioration, s. Amelioration.
Meliorer, s. Ameliorer.
Mellier, *s. m.* [s. *millet*] ein Ochsen-Magen, oder der Falten-Magen anderer Thiere, sonst auch *pseautier* genannt.
Melisse, *s. f.* Melissen-Kraut; ein Weiber-Nahme, den die Poeten ihren Liebsten geben.
Melitite, *s. f.* [*melitites*] eine Art Milchsteine.
Melodie, *s. f.* Melodey, Zusammen-Klang.
Melodieusement, *adv.* lieblicher, wohlklingender Weise.
Melodieux, euse, *adj.* lieblich, zusammenklingend.
Melon, *s. m.* [*melo*] eine Melone, eine Pfebe.
Melonnier, *s. m.* ein Melonen-Krämer oder Gärtner.
Melonniere, *s. f.* ein Melonen-Feld, oder Beet.
Melopée, *s. f.* [siehe *modulation*] welches eben so viel.
Memarchure, *s. f.* Verruckung des Knochens an einem Pferd.
Membrane, *s. f.* [*membrana*] eine Haut oder ein Häutlein.
Membraneux, euse, *adj.* häutig, als eine Haut.
Membre, *s. m.* [*membrum*] ein Glied, ein Theil.
le membre viril, das membrum virile.
Membré, *adj. m.* in den Wappen, wird von einem gesagt, der Füsse von anderer Farbe hat, als am Leibe ist.
Membru, ë, *adj.* der grosse und starcke Glieder hat.
Membrure, *s. f.* das stärckste, oder dickste an der

der Schreiner-Arbeit, worein andere Stück gefügt werden; ein Maaß oder Klaffter, das Brennholtz zu messen; ein Stücke Holtz oder Latte, das in Theile muß gesäget werden.

Même, s. Mesme.

Memento, *s. m.* Lat. ein Stück in der Messe, da man der Lebendigen, und der Todten gedenckt.

Memoire, *s. f.* [*memoria*] das Gedächtniß; das Angedencken.

memoire locale, die Ort-Erinnerung, wo man etwas gelesen.

memoire artificielle, gemachtes Gedächtniß mit Artzneyen.

Memoire, *s. m.* [*memorandum*] eine Erinnerungs-Schrifft; ein Auffsatz oder Auszug.

cy pour memoire, Summa per se, in Rechnungen, wo nichts zusammen zu rechnen.

Memoires, im *plu*. Lebens-Lauff oder Nachrichten, von einer Person; Ehren-Gedächtnüß.

il a de mechans memoires, er weiß den Handel nicht recht.

Memondar, *s. m.* ein Officier am Persischen Hof, der die Gesandten empfängt und versorgt.

Memorable, *adj. c.* [*memorabilis*] denckwürdig.

Memoratif, ive, *adj.* in Rechts-Händeln, der sich erinnern kan eines Dinges.

Memorial, e, *adj.* was zum Gedächtniß gehört.

pierres memoriales, die zwey Steine auf des Jüdischen Priesters Schultern.

Memorial, *s. m.* ein Gedächtniß, ein Zeichen ein Angedencken; item eine Nachricht oder Erinnerungs-Schrifft.

Menaçant, e, *adj.* [von *menace*] drohend, trotzig, mit Droh-Worten.

Menace, *s. f.* [*mina*, *minacia*, *comminatio*] das Drohen, Droh-Worte.

Menacer, *v. a.* drohen, *menacer quelqu'un*, einem drohen.

cette eglise menace ruïne, diese Kirche ist baufällig.

Menaceur, *s. m.* ein Trotzer der da drohet.

Menade, *s. f.* [*Mena* von μαίνεσθαι] ein rasend oder besoffen Weib bey den Römern.

Menage, s. Mesnage.

Mendiant, e, *adj.* [*mendicans*, *mendicus*] bettelhafft, ein Bettler.

les quatre mendians, die vier Bettel-Orden.

Mendicité, *s. f.* [*mendicitas* qs.] die Betteley, der Bettel-Stand.

Mendier, *v. n.* [*mendicare*] betteln.

mendier la mort, den Todt suchen.

mendier des louanges, mit aller Gewalt gelobt seyn wollen.

Mendore, s. Mandore.

Meneau, *s. m.* die Mittel-Säule in den Kirchen oder andern Fenstern.

Menée, *s. f.* [von *mener*] heimliche Schliche, verborgene Griffe und Anschläge; die Spur, die gerad auf den fliehenden Hirsch führt.

cette bête est mal menée, diß Wild kan nicht mehr fort, ist ermüdet.

Menée, [von μην *mensis*] das Kirchen-Buch der Griechen, nach den Monathen eingerichtet, [Lat. *meneum* μηναῖον.]

Mener, *v. a.* [Lat. *minare*, ol.] führen, tractiren, mit einem umgehen.

mener rudement, übel umgehen mit einem, feindselig herum jagen.

mener batant, mit Schlägen fortjagen oder fort treiben.

mener boire, heist bey den Näterinnen, etwas schlaff annehen, nicht spannen im annehen.

mener la table, bey den Kartenmachern, die Spiel zusammen gatten.

Menestrier, Menêtrier, *s. m.* ol. [von *ministrare*, Ital. *minestriere*, ein Anrichter, Suppen-Koch] ein Bierfiedler, Kirchweih-Geiger, Spielmann.

Meneur, *s. m.* Meneuse, *f.* [von *mener*] ein Führer, als einer erbaren Frau, der sonst bey Stands-Personen *écuier* heist; einer der einen einführt in einen Ort, ein Kutscher ꝛc.

meneur d'ours, ein Bährenführer, Bärentäntzer.

meneur de ciseaux, der die Kartenspiele beschneidet, wann sie so weit verfertigt.

meneuse de table, eine Weibs-Person, so bey den Kartenmachern die Spiele zusammen legt, und die Farben gattet.

Menin, *s. m.* Menine, *f.* [Hisp. *meninos*, Gall. *mignons* vom Teutschen minnen] ein edler Knabe, der mit einem jungen Fürsten aufgezogen wird.

Meninge, *s. f.* [*meninges*] ein Häutlein um das Hirn.

Menippée, *s. f.* [*satyra menippea*] eine Schimpff-Schrifft, wieder die ehmahlige Ligue in Franckreich.

Menisque, *adj. c.* [*meniscus*] eine Art Gläser in der Optick, da die äussere Seite rundlicht, die innere auch ausgehöhlt, aber weniger als die äussere rund ist, mit welcher sie doch einen Mittel-Punct hält.

Mennonites, *s. m.* Mennisten, Wiedertäuffer.

Menole, [*mænis*] eine Art kleiner Fische.

Menologe, *s. m.* [*menologium*] der Calender und Register der Märtyrer, der Griechen nach den Monathen eingetheilet.

Menotte, *s. f.* [von *manus*, *main*] die Handschellen der Gefangenen; im Schertz, eine kleine Hand.

Mensale, *adj. f.* [von *mensa*] in der Chiromantie, *la ligne mensale*, linea mensalis, die Leber-Linie, mitten durch die Hand.

Mense,

Mense, *s. f.* [*mensa*] die Tafel-Güter eines Bischoffs, oder geistlicher Personen.
Mensole, *s. f.* [*mensula*] der Schluß-Stein, mitten im Gewölbe, oder im steinern Bogen, sonst *la clef.*
Mensonge, *s. m.* [Ital. *menzogna* von *mentiri*] eine Lüge.
mensonges, im *plur.* die Blüte auf den Nägeln der Finger.
Mensonger, e, *adj.* lügenhafft, lügnerisch, falsch, erlogen.
Menstrual, e, *adj.* [*menstruus*] *sang menstrual*, die Zeit der Weiber.
Menstruës, *s. f. plu.* [*menstrua*] der Weiber Blume; Monatliche Zeit, in der Chymie, die subtilste Feuchtigkeit, die etwas im innersten Grunde auflöset.
Mentale, *adj. f.* [*mentalis*] was im Gemüth oder im Sinne und im Hertzen geschieht, als *oraison, reflexion, restriction mentale.*
Mentalement, *adv.* in Gedancken, oder mit Gedancken.
Menterie, *s. f.* [von *mentiri*] das Lügen, eine Lüge.
Menteur, *s. m.* Menteuse, *f.* ein Lügner; item lügenhafft, falsch.
menteur d'hyver, einer der im Winter sagt, es frier ihn nicht.
Menthe, *s. f.* [Müntze] ein Kraut.
menthe sauvage, Pferde-Müntze, Teigmenten oder Teimenten, mentha palustris.
menthe domestique, ou cultivée, Krausemüntze, Hertzkraut.
Mention, *s. f.* [*mentio*] *faire mention de quelque chose*, Meldung thun eines Dinges, gedencken.
il n'est plus mention de faire cela, es gedenckt kein Mensch mehr daran, daß man dieses thun müsse.
Mentionner, *v. a.* Meldung thun, gedencken.
qui est mentionné ci-dessus, oben gedachter, das Verbum wird fast gar nicht gebraucht, als im participio & temporibus compositis.
Mentir, *v. a.* [*mentiri*] lügen.
à n'en point mentir, oder *sans mentir*, die Wahrheit zu sagen, daß ich nicht lüge.
bon sang ne peut mentir, man merckt doch einem immer an, wozu er geneigt.
faire mentir le proverbe, thun, was man von einem nicht vermuthet hätte.
Menton, *s. m.* [*mentum*] das Kien, das Unter-Maul sonderlich der Thiere, die Blätter, so an ein Theil Blumen unter sich hängen, da die andern aufgerichtet.
secouer, lever le menton, das Maul über sich werffen.
soûtenir le menton a quelqu'un, einem unter die Arme greiffen.
Mentonniere, *s. f.* [von *menton*] ein Tuch, das sich das Frauenzimmer unter das Kien band, wann es die Maßken trug; das Kien-Blech, an einer Sturmhaube oder an einem Helm.
Menu, ë, *adj.* [*minutus*] dünn, klein, gering.
le menu peuple, das gemeine Volck.
les menus droits, bey der Jägerey, Jägerrecht.
Menu, *s. m.* Schattul; Handgeld des Königs.
menus plaisirs, kleine Ausgaben.
par le menu, adv. Stückweise.
il pleut dru & menu, es regnet immer starck und dünne.
Menuet, *s. m.* [von *minuere*] ein Minuet, eine Art Täntze, mit kleinen und geschwinden Schritten.
Menuiser, *v. a.* ol. das Schreiner-Handwerck treiben.
Menuiserie, *s. f.* Schreiner-Arbeit; kleine Arbeit bey den Goldschmieden.
Menuisier, *s. m.* [von *minuo, menu*] ein Schreiner, der kleinere Arbeit macht als ein Zimmermann; ein Tischler.
Meon, oder Meu, *s. m.* [*meum*] ein Kraut.
Méprendre &c. s. Mesprendre &c.
Mépriser, s. Mespriser.
Mer, *s. f.* [*mare*] das Meer.
un homme de mer, einer der die Schiffahrt wohl versteht.
il faut aller à la mer, sagt man, wann einen ein wütender Hund gebissen.
il vogue en pleine mer, er sitzt gut, er hat sich fest gesetzt in seinem Glücke.
il est en pleine mer, er ist beständig und mit Eifser über seinem grossen Werck.
tems de mer, Sturm, Ungewitter.
coup de mer, Meers-Woge.
la mer monte, das Meer laufft an.
il n'y a plus de mer, das Wetter hat sich gelegt.
mettre à la mer, in See gehen.
chercher quelqu'un par mer & par terre, einen allenthalben suchen.
porter de l'eau à la mer, prov. Wasser in den Brunnen tragen.
c'est la mer à boire, prov. es wird nimmermehr fertig.
courir la même mer, prov. gleiche Gefahr lauffen.
avaler la mer & les poissons, prov. nimmer genug haben.
la Jurisprudence est une mer sans fonds & sans rive, man kan in der Jurisprudenze nicht genugsam lernen.
Mercadent, *s. m.* [von *mercari*, Ital. *mercadante*] Spottsweise, ein schlechter Kramer.
Mercantille, *s. f.* [von *mercari*] *c'est un homme de profession mercantille*, es ist ein Handelsmann.
Mercenaire, *s. m.* [*mercenarius*] ein Tagelöhner, ein Miedling, der nur auf den Lohn sieht.

Merce-

Mercenairement, *adv.* nur um Lohns willen, mit blosser Absicht auf den Lohn.
Mercerie, *s. f.* [von *merces*] Krämerey, Kram-Waaren.
il a plus sur sa mercerie, prov. sein Handel geht schlecht von statten.
Mercerot, *s. m.* [Spottsweiß] ein geringer Kramer.
Merci, s. Mercy.
Mercier, *s. m.* Merciere, *f.* [von *merces*] ein Kramer.
Mercredi, Mecredi, *s. m.* [*Mercurii dies*] der Mittwoch.
Mercure, *s. m.* der Mercurius, ein Gott der Heyden, ein Buch das was neues berichtet; einer der sieben Planeten, Quecksilber.
fixer le Mercure, einen unbeständigen Menschen zur Beständigkeit bringen.
Mercure vierge, Quecksilber, das man gleich so flüßig in der Erden findet; wann man von den drey Principiis der Chimisten redet, als *le sel, le soufre & le mercure*, da ist *Mercure* so viel als der innerste Safft in allen Dingen, *l'humide radical.*
Mercurial, e, *adj.* [*mercurialis*] mercurialisch.
Mercuriale, *s. f.* eine Versamlung des Parlaments nach den Martini oder Oster-Ferien in Franckreich, (weil sie in der ersten Mittwoche nach Eröffnung der Gerichte geschieht) worin der Präsident die Räthe zur Handlung Recht und Gerechtigkeit vermahnet; ein Verweiß, den man denen, so unter einen sind, zu geben pflegt; eine Zusammenkunfft der Gelehrten, bey einer gewissen Person; ein Kraut dieses Nahmens, Bingelkraut, Schweißkraut.
faire une mercuriale à quelcun, einem einen Ausputzer geben.
Mercuriel, *adj.* so viel als *Mercurial.*
Mercy, Merci, *s. f.* [von *merces* oder *misereri*] Gnade, Verzeihung, Vergebung.
crier merci à quelqu'un, einen um Gnade bitten. *vulg.*
faire merci, Gnade erweisen. ol.
recevoir à merci, zu Gnaden annehmen, ol.
être à la merci de quelqu'un, einen müssen mit sich umgehen lassen wie er will, hingegeben seyn.
Dieu merci, GOtt sey Danck.
grand merci, vulg. grossen Danck.
merci Dieu, *merci de ma vie*, ein Schwur gemeiner Weibs-Personen.
l'ordre de la merci, Ordo S. Mariæ de mercede, ein geistlicher Orden in Spanien, die Gefangenen zu rantzioniren.
Merdaille, *s. f.* [von *merde*] vulg. im Schimpf, ein Hauffen beschissener Kinder.
Merde, *s. f.* [*merda*] Menschen-Koth, auch einiger Thiere.
merde de becasse, Schnepfen-Dreck.
merde d'oye, eine Farbe zwischen grün und gelb.
merde de fer, Eisen-Schlacken. s. *mache-fer*, *id.*
Merdeux, euse, *adj.* [von *merde*] dreckig.
Mere, *s. f.* [*mater*] die Mutter, eine Mutter, bey der Jagt; das Loch eines Fuchses oder Dachsen.
mere nourrice, die Säugamme.
maux de mere, Mutter-Beschwerungen.
mere laine, rauhe Wolle.
mere goutte, Vorlauff von dem Weine, der ungepreßt ablaufft.
mere perle, die grösseste Perle an einer Schnur.
c'est le ventre de ma mere, dahin kom ich nimmermehr wieder.
la méfiance est la mere de la sûreté, prov. das Mißtrauen bringt die Sicherheit zu wege.
l'oisiveté est la mere de tous les vices, prov. Müßiggang ist aller Laster Anfang.
Mereau, *s. m.* [von mercken, zeichnen] ein Zeichen von Bley oder Karten-Papier, daß man den Canonicis oder Thumherren giebt, so offt sie bey dem Amt gewesen, wofür sie besoldet werden; bey den Frantzösischen Reformirten ist es ein Zeichen, das man denen giebt, die zur Communion wollen gehen; vor diesem waren es die Zeichen, die man haben muste zu Rom, wann man in den Schau-Platz gienge, oder wann man seinen Theil Getraide etc. von gemeiner Casse einnehmen wolte; man machte sie letzlich in Franckreich von Kupffer, auch von Silber, wann ein offentlich Gepräng am Hofe war, welche hernach unter die Zahl oder Rechen-Pfennige gethan wurden, dahero heist *mereau* auch ein Zahl- oder Rechen-Pfennig.
Merelle, *s. f.* [von *mereau* oder *merel*, ol.]
le jeu des merelles, ein Spiel der Kinder, welche einige Leiter-Striche auf die Erde machen, hernach mit einem Fuß, auf den sie hupffen, ein Steinlein über dieselben Striche hinaus stossen.
Merellé, ée, *adj.* in den Wappen *chaine merellé*, eine Kette, die von *mereaux* oder solchen Zeichen scheint gemacht zu seyn.
Meridien, *s. m.* [*meridianus*] die Mittags-Linie, in der Astronomie, und Geographie.
la ligne meridienne, die Mittags-Linie in der Astronomie ist so viel als *le meridien.*
Meridienne, *s. f.* [von *meridiana*] *faire la meridienne*, Mittags-Ruhe halten, einige sagen auch *meridiane* und *meriane.*
Meridional, e, *adj.* [von *meridies*] Mittags, mittägig.
Pol meridional, der Mittags-Pol.
Merise, *s. f.* kleine schwartze Kirschen, Wald-Kirschen.
Merisier, *s. m.* ein schwartzer Kirschen-Baum.
Merite, *s. m.* [*meritum*] Verdienst, viel Lobwürdiges, Tugendhafftes Wesen, das was

sonderbar an einem ist, Vorzug, Vortreff-
lichkeit.
Merites, (*merita*) Verdienst Christi, oder der guten Wercke.
Meriter, *v.a.* (von *meritum*) verdienen, werth seyn.
Meritoire, *adj. c.* (von *meritum*, qs. *meritorius*) verdienstlich, das da Lohn verdient.
Meritoirement, *adv.* verdienstlicher Weise.
Merlan, *f. m.* eine Art Seefische oder Stockfische.
Merle, *f. m.* (*merula*) eine Amsel; item ein Flußfisch, als ein Persing mit scharffen Zähnen.
un fin merle, ein Kluger Gast.
si vous faites cela, je vous donnerai un merle blanc, ich glaube nicht, daß ihr das thun könt
Merlesse, *f. f.* ein Weiblein unter den Amseln.
Merlet, *f. m.* (*f. merlon*) die Zinne oben an einer Mauer.
Merlette, *f. f.* eine Art Vögel, auf den Wappen-Schilden, die weder Schnabel noch Füsse haben, mit offenen doch abhängenden Flügeln, über einander.
Merlin, *f. m.* eine Art dünne Stricke, auf den Schiffen.
Merliner, *v. a.* mit solchen dünnen Stricken anbinden.
Merlon, *f. m.* (von *merle*, *f. merlet*, Ital. *merla* eine Zinne) der Platz zwischen zwey Schuß-Scharten der Canonen.
Merlus, *f. m.* oder Merluche, *f.* (*maris lucius*) Stockfisch.
Merovingiens, *f. m. plur.* (von *Meroveus*) die Könige in Franckreich von der ersten Linie.
Merrain, oder Mairain, Meirain, Mairrain, *f. m.* (von *materiamen*) Zimmerholtz, Daubenholtz; der Stamm eines Hirschhorns, bey den Jägern.
il y a du merrain dans cette maison, es ist ein schlimmes Volck in diesem Hause.
Merveille, *f. f.* (*mirabile*) ein Wunder, was Ungemeines.
une jeune merveille, ein überaus schön jung Mensch.
promettre monds & merveilles, grosse Verheissungen thun.
à merveille, daß man sich verwundern muß, ungemein; item ein Gewächs, sonst *pomme de merveille* genannt.
Merveilleusement, *adv.* wunderbarer Weise, ungemein.
Merveilleux, euse, *adj.* (von *mirabilis*) wunderbar, ungemein, vortrefflich, das Wunderns werth.
Mes, (der *plur.* von *mon, ma*) meine.
Mes, eine præpositio inseparabilis, ist das Teutsche (miß)
Mesair, *f. n.* (von *mes* und *air*) eine Art Sprünge der Pferde auf der Reutschule, da sie die Füsse kaum etwas von der Erde aufheben, und kleine courbetten machen.
Mesaise, *f. f.* ol. (von *mes* und *aise*) Unbequemlichkeit, Verdruß.
Mesalliance, *f. f.* (von *mes* und *alliance*) eine Heyrath, die eines Stand nicht gemäß, keine Standmäßige Heyrath.
se Mesallier, *v. r.* (von *allier* und *mes*) sich nicht standmäßig verheyrathen.
Mesange, *f. f.* eine Maise.
mesange bleuë, eine Blaumaise.
mesange de forêt, eine Tannmaise.
mesange à longue queuë, eine Schwantzmaise.
Mesantere, s. Mesentere.
Mesarriver, *v. n.* ol. (von *mes* und *arriver*) mißrathen, übel ausschlagen.
Mesavanture, *f. f.* (von *mes* und *aventure*) ol. ein Unfall, ein Unglück.
Mesavenir, *v. n. id.* ol. (von *mes* und *avenir.*)
Mesaule, *f. m.* (*mesaulon*) ein kleines Höflein zwischen andern Gebäuden, um des Lichtes willen.
Meschamment, méchamment, *adverb.* (von *meschant*) boßhaffter Weise, aus Boßheit.
Meschanceté, mêchanceté, *f. f.* (von *meschant*) Boßheit; item ein Possen, den man einem im Schertz beweist.
Meschant, mêchant, e, *adj. & subst.* (von *mes* und *choir*, siehe *meschoir, partic. mescheant, malé cadens*) böß, schlimm, das Böse, ein Böser, ein Ubelthäter, ein boßhaffter Mensch.
il fait le mêchant, er droht, er prahlt.
Mesche, mêche, *f. f.* (bey den Balbieren, ist noch vom alten Teutschen überig das Wort Meissel, ein zart gedrehtes Zäpflein, von geschabener Leinwand, so sie in die Wunde thun, daß sie recht ausheile der Dacht in eine Lampe, in einem Licht oder in einer Fackel; item das Röhrlein, worin der Dacht ist; ein Schwam auf einem Feuerrohr; der Lunten; das gedrehte Eisen an einem Bohrer, so das Loch macht; das groste und unterste Stücke eines Mastes.
decouvrir ou éventer la mêche, eine heimliche Boßheit, womit man einem schaden wollen, entdecken.
Meschef, mêchef, *f. m.* (von *mes* und *chef*) ol. ein Unfall; ein groß Verbrechen.
Meschoir, mèchoir, *v. n.* ol. (*mes* und *cheoir*, *cadere*) mißrathen, übel ausschlagen.
Mescompte, mécompte, *f. m.* (von *mes* und *compte*) ein Verrechnen, ein Fehler im zusammenzehlen; ein Irrthum.
se Mescompter, mécompter, *v. r.* sich verrechnen, sich irren.
Mesconnoissable, méconnoissable, *adj. c.* (von *mes* und *connoître*) unkenntlich, das man nicht mehr kennen kan.
Mesconnoissance, méconnoissance, *f. f.* Unerkenntlichkeit, Undanckbarkeit.

Mescon-

Mesconnoître, méconnoitre, *v. a.* nicht mehr kennen, nicht erkennen.

se meconnoitre, *v. r.* sich selbst nicht kennen; prahlen.

il se méconnoit, er kennt sich selber nicht (vor Hoffarth.)

Mescontent, mécontent, e, *adj.* (von *mes* und *content*) mißvergnügt, besser *malcontent*, aber Aufrührische nennt man mehr *mécontans*.

Mescontentement, mécontentement, *s. m.* ein Verdruß; ein Mißvergnügen, Beleidigung.

Mescontenter, mécontenter, *v. a.* beleidigen, schlimm bezahlen.

Mescreant, mécréant, *s. m.* (von *mes* und *creant*) unglaubig als ein Heyde.

Mescredi, mécredi, *s. m.* (s. *Mercredi*) Mittwoch.

Mesdire, médire, *v. n.* übel von einem reden. *de quelqu'un*, verleumden.

Mesdisance, médisance, *s. f.* (*maledicentia* qs.) das üble Nachreden, die Verleumdung.

Mesdisant, médisant, e, *adj.* und bisweilen *subst.* ein Verleumder, ein Lästerer.

Meseau, s. Mezeau.

Mesentere, *s. m.* (*mesenterium*) an den Gedärmen das Kröse.

Mesenterique, *adj. c.* das zum Kröse gehört.

veine mesenterique, Kröß-Ader.

Mesestimer, *v. a.* (von *estimer*) verachten, geringe achten.

Mesgarde, mégarde, *s. f.* (von *mes* und *garde*.

par mégarde, aus Unachtsamkeit.

Mesgnie, mégnie, *s. f.* ol. (von *mas*, *pro maison*, und kun alt Teutsch vor kun, *genus*, *familia*) Weib, Kind und Gesind; das Hauß eines Manns.

Meshaigner, méhaigner, *v. n.* ol. und noch im Schertz (vom Ital. *magagnare*, Holl. manckgaen) hincken, gebrechlich seyn.

un homme meshaigné, ein wunderlicher Mensch

Meshui, méhui, *adv.* ol. (von *mes* & *hui*) bald darauf, hernach ꝛc.

Mesintelligence, *s. f.* (von *mes* und *intelligentia*) Mißverstandnüß, Uneinigkeit.

Meslange, mêlange, *s. m.* (von *mesler*) eine Vermischung; ein Zusatz, das Mischen, alles unter einander, Vermengung.

mêlange historique, allerhand Historien.

Meslanger, mêlanger, *v. a.* vermengen, vermischen.

Mesle, mêle, *s. f.* (*mespilum*) ol. Mespel, besser *nefle*.

Meslée, mêlée, *s. f.* (von *mesler*) ein Handgemeng, Schlacht, Streit, Schlägerey.

Mesler, mêler, *v. a.* (Ital. *mescolare*, Lat. *miscere*) mischen, vermischen, mengen, vermengen.

mêler la serrure, das Schloß verderben, daß man es nimmer auffsperren kan.

c'est un marchand mêlé, er versteht sich auf allerley Händel.

il a les dents mêlées, er ist so bezecht, daß er nicht reden kan.

se mêler, *v. r.* sich vermischen, wann sich Männlein und Weiblein mit einander vermischen, zu schaffen, oder zu thun haben, *de quelque chose*, mit etwas, sich eines Dinges annehmen, einem Dinge obliegen.

Mesmarchure, mémarchure, *s. f.* (von *mes* und *marcher*) ein Mißtritt, ein Fehltritt, absonderlich der Pferde, wodurch sie etwas verrencken.

Mesme, même, *pron. pers.* (Ital. *medesimo*, Lat. *metipse*) mit dem Articul *le* oder *la*, und vor einem Nomine, heist es eben der, eben die, eben das, hinter oder nach dem Nomine, zu welchem es gehört, heist es: selbst.

même, conjunctio, auch, so gar, über das ꝛc.

à même, vulgo, nach eines Wuntsch, wird bey den Verbis *être*, *mettre* oder *laisser* gefunden, *vous êtes à même*, ihr könnt es nach eurer Lust geniessen.

mettre à même les livres, machen daß sich einer recht mit Büchern belustigen kan.

de même, tout de même, eben so, wie.

de même que le soleil brille sur la terre, ainsi le juste brillera dans les cieux, die Gerechten werden leuchten wie des Himmels Glantz.

j'en ai une tout de même, ich habe eben eine solche.

Mesmement, mêmement, *adv.* vulg. so gar.

Mesnage, ménage, *s. m.* (von *maison*, *domus* qs. *maisonagium*) das oder ein Haußhalten, die Wissenschafft wohl Hauß zu halten.

toile de ménage, Hauß-Tuch, starcke, etwas grobe Leinwand.

pain de ménage, Hauß-Brodt.

faire bon ménage avec quelqu'un, wohl mit einem Haußhalten, sich wohl vertragen.

il n'y a qu'un ménage de gâté, es ist alt Schmeer und stinckende Butter zusammen kommen, zwey böse Leute haben zusamen geheyrathet.

on lui remuë son ménage, die Gläubiger verkauffen seine Güter.

Mesnagement, ménagement, *s. m.* Achtsamkeit, Behutsamkeit etwas nicht zu häuffig oder allzu offt zu thun.

Mesnager, ménager, *s. m.* menagere, *f.* (von *mesnage*) ein guter Haußhalter, oder eine Haußhalterin, der wohl und gesparsam mit etwas umzugehen weiß, *de quelque chose*, in oder mit etwas, haushältisch; item der oder die ein Haußhalten führt, die Beschliesserin.

Mesnager, ménager, *v. a. & n. quelque chose & sur quelque chose*, wissen zu Rathe zu halten, behutsam umgehē, sich wohl bedienen, wohl

 gebrau-

gebrauchen, gesparsam mit etwas seyn, nicht zu viel und nicht zu wenig gebrauchen oder thun.

Mesnagerie, ménagerie, *f. f.* ein Ort, wo grosse Herren allerley Vieh, zur Lust oder zur Rarität halten.

Mesnil, ménil, *f. m.* ol. [qs. *maisonile*] ein Bauerhauß, oder ein Dorff.

Mes-offrir, *v. r.* einen gar zu geringen Preiß darauf bieten; ein unbilliges Bieten oder Gebot thun, auf eine Waare, die man kauffen will.

Mesolabe, *f. m.* [*mesolabum*] ein Mathematisches Instrument, bey den Alten, alle Mittel Proportional-Linien zu machen.

Mesplat, mêplat, e, *adj.* [von *mes* und *plat*] ein Stücke Holtz, das man sägen soll, so dicker als breit ist.

se Mesprendre, méprendre, *v. r.* [von *mes* und *prendre*] einen Fehlgriff thun, sich irren, sich vergehen, sich verirren.

Mespris, mépris, *f. m.* [von *mes* und *prix*, Mißpreiß] Verachtung.

Mesprisable, méprisable, *adj. c.* verächtlich, der Verachtung werth.

Mesprisamment, méprisamment, *adv.* verächtlicher Weise.

Mesprisant, méprisant, e, *adj.* ein Verächter.

Mesprise, méprise, *f. f.* [von *mesprendre*] ein Fehler, ein Irrthum.

Mespriser, mépriser, *v. a.* [von *mespris*] verachten.

Mesquin, méquin, e, *adj. & subst.* [Ital. *meschino*, Angl. *mise, sumptus, expensa, a greedy miser*, ein Geitzhalß] ein karger Filtz; ein gar zu genauer Mensch, filtzig, karg, geitzig (genau *vulg.*) eine Arbeit, da man Zeug und Unkosten gespart, elend, schlecht, arm.

Mesquinement, méquinement, *adv.* schlecht, elend, kärglich.

Mesquinerie, méquinerie, *f. f.* Filtzigkeit, Kargheit, Mangel, Dürfftigkeit.

Message, *f. m.* [von *missus* qs. *missagium*] Botschafft, mündlicher Befehl, den man ausrichten soll.

faire bien son message, seine Botschafft wohl ausrichten.

Messager, *f. m.* Messagere, *f.* ein Bot; ein Brief-Träger, der was ankündiget; ein Vorbot.

Messagerie, *f. f.* das Boten-Hauß, die Boten-Kammer, das Boten-Amt, das Boten-Wesen.

Messe, *f. f.* [*Miss.*] die Messe.

dire, chanter la messe, Messe lesen.

messe haute, die hohe Messe vor dem hohen Altar.

petite messe oder *messe basse*, eine Messe vor den kleinen Altaren.

messe musquée, die letzte Messe, wobey sich lauter stattliche Leute einfinden, die spät aufstehen.

la messe du St. Esprit, die erste Messe beym Gottes-Dienst.

la messe des morts, ou de requiem, Seel-Messe.

messe seche, eine Messe, wobey der Priester nicht consecrirt.

messe commune, eine Messe vor die Closter-Leute, in einem Closter.

messe de chasseur, stille Messe, so nicht lange währet.

courte messe, long diner, prov. kurtze Predigt, lange Bratwürste.

les enfans de la messe de minuit, liederliche Sauff-Brüder, die gantze Nächte sauffen.

messe de minuit, die Rumpel-Mette in der Weyhnacht-Nacht.

Messéance, *f. f.* [von *mes* und *sedere, seoir*,] ein Ubelstand, etwas unanständiges, das nicht wohl steht; Unhöflichkeit.

Messéant, e, *adj.* [*male sedens*] sonst auch *malseant*, unanständig, ungeziemend, das übel stehet, unhöflich.

Messie, *f. m.* der Meßias.

Messier, *f. m.* [von *messis*] der Erndt- oder Wein-Hüter.

Messieurs, *f. m. plur.* von *monsieur* [von *mes* meine und *sieur* Herr] meine Herren, ihr Herren, die Herren.

Messeigneurs, *f. m. plur.* von monseigneur, [von *mes* und *seigneur*] meine gebietende Herren.

Messire, *f. m.* [von mein *mon* und *sire* Herr] ein Titel, den man in Rechts-Sachen vornehmen Stands-Personen giebt; im Schertz heist es Meister.

Messire Jean, eine kleine Art süsser Birn, Süß-Birn.

Mestice, [von *mixtus*, *mistus*] ein Kind von einem weissen Vater und schwartzen Mutter.

Mestier, Mêtier, *f. m.* [qs. *magisterium*, wie man auch die Handwercks-Leute Meister *maître* heist] ein Handwerck, eine Kunst, Wissenschafft; it. eine Rahm zum wircken oder nähen, die man weit und eng oder hoch machen kan; eine Eßig-Presse, worin die Wein-Händler die Häfen auspressen; ein Waffen-Kuchen, Pfann-Kuchen, sonst auch *cornets de mêtier*, oder *du petit mêtier*, das heisse Wasser, worein man das Maltz zum Bierbrauen geschüttet.

petit mêtier, Hippel.

gâte mêtier, ein Stümper, der etwas wohlfeiler macht als andere.

il y a un ouvrage sur le mêtier, er hat ein Werck unter den Händen.

il y a un enfant sur le mêtier, es ist ein Erbe zu hoffen, sie ist schon schwanger.

mêtier deviné, ein Spiel der Kinder, da sie der Hand-

Handwercks-Leute Geberden nachmachen, welche die andern errathen müssen.
si métier est, ol. so es noth thut.
elle est du métier, sie lebt unzüchtig.
il est de tous métiers & n'a pas de pain, prov. er nimmt allerhand vor, und hat doch kein Brodt.
Mestif, mêtif, ive, *adj. & subst.* [*mixtus*, *mistivus*, qs.] von zweyerley Art, Zwitter; das keine Art recht, als Maul-Esel; item nicht recht Mohr, nicht recht weiß.
Mestivier, mêtivier, *s. m.* ol. [von *messis*] ein Schnitter.
Mestre de camp, *s. m.* [von *maître*] ein Oberster und Ober-Officier zu Pferde, der die Reuterey führt, wann der General, Colonel oder älteste Obrister nicht da; bey den Turniern ist es der Marschall, der alles anordnet und führt.
la mestre de camp, die erste Compagnie, unter einem Regiment zu Fuß, sonst besser, *la colonelle*.
arbre de mestre, der grosse Mast.
Mesvendre, mévendre, *v. a.* [*mes* und *vendre*] um geringern Werth verkauffen, als die Sache werth, gar zu wohlfeil weggeben.
Mesvente, mévente, *s. f.* das gar zu wohlfeile Verkauffen.
Mesurable, *adj. c.* [*mensurabilis*] das da kan gemessen werden.
Mesurage, *s. m.* [von *mensura*] das Messen, das Messegeld.
Mesure, *s. f.* [*mensura*] das Maaß; ein Maaß, eine Metze oder Scheffel; die Füsse oder die Länge eines Verses, der Tact in der Music; die ordentlichen Tritte der Tantzenden oder der Pferde; die rechte Positur oder Weite von dem Gegenpart im Fechten.
mesure ternaire ou triple, ein Trippel.
prendre ses mesures, Anschläge machen, sich richten, Absicht haben.
garder des mesures, Maaß halten.
à mesure que, nach dem Maaß als, so viel als.
outre mesure, *sans mesure*, unmäßig, über die Maaß, aus der massen.
au sur & à mesure, in Rechts-Händeln, nachdem es die Zeit und Noth erfordert.
Mesurer, *v. a.* messen, abmessen, überlegen.
mesurer à quelque chose, nach etwas einrichten, nach etwas messen.
ils veulent mesurer leurs épées, sie wollen sich mit einander mit dem Degen schlagen.
mesurer ses forces contre un autre, seine Macht sehen lassen gegen einem andern.
mesurer des yeux, das Augenmaaß nehmen.
le cerf mesure la forêt, der Hirsch durchlaufft den Wald.
se mesurer avec quelqu'un, *v. r.* sich einem gleich stellen wollen, gleich seyn wollen.

vers mesurez, Verse die wie die Lateinischen scandirt werden.
Mesureur, *s. m.* [*mensor*] ein Messer.
Mesuser, *v. n.* [von *mes* und *user*] mißbrauchen. *de quelque chose*, etwas.
Metacarpe, *s. m.* [*metacarpus*] die Handbeine (in der Anatomie) woran die Finger stehen.
Metairie, *s. f.* [Lat. barb. *medietaria*, ein Gut, darauf man einen Halb-Bauren hat] eine Meyerey.
Metal, *s. m.* [*metallum*] Metall; in den Wappen Gold oder Silber.
prince metal, *metal de princes*, Printzen-Metall; Kupffer und Zien, scheint als Gold.
Metallique, *adj. c.* [*metallicus*] metallisch, der Schaumüntzen, oder von Schaumüntzen.
histoire metallique, Historie von Schaumüntzē.
Metayer, *s. m.* Metaiere, *f.* [*medietarius*] ein Meyer (Ital. *mezzaiuolo*, ein Halb-Bauer.
Metamorphose, *s. f.* [*metamorphosis*] Verwandlung in eine andere Gestalt, Verbildung, Veränderung.
Metamorphoser, *v. a.* verwandeln in andere Gestalt, verbilden, verändern.
Metaphore, *s. f.* [*metaphora*] eine rednerische Vergleichung.
Metaphorique, *adj. c.* [*metaphoricus*] verblümt, Vergleichungs-Weise.
Metaphoriquement, *adverb.* Vergleichungs-Weise.
Metaphraste, *s. m.* [*metaphrastes*] ein Ubersetzer; item einer von der alten Griechischen Kirchen, der das Leben der Heiligen beschrieben.
Metaphysique, *s. f. & adj. c.* [*metaphysica*] die Metaphysick; nach der Metaphysick, gar zu spitzfündig, gar zu subtil; ein kurtzer abstracter Begriff.
Metaphysiquement, *adv.* auf Metaphysicksche Weise, gar zu subtil.
Metaplasme, *s. m.* [*metaplasmus*] eine Sylben-oder Buchstab-Aenderung, in der Grammatic.
Metatarse, *s. m.* [*metatarsus*] in der Anatomie die 5. Beine am Fuß, worein die fünff Knochen der Zehen stehen.
Metathese, *s. f.* [*metathesis*] Grammaticalische Buchstab-Versetzung.
Meteil, *s. m.* [*metau*, vulg. von *mixtus*] Manck-Korn, Niedersächs. Misch-Getrayd; halb Rocken halb Weitzen.
Metel, methel, *s. m.* ein Kraut dieses Nahmens, *Lat.* stramonium.
Metempsycose, *s. f.* [*metempsychosis*] die Einfahrt der Seele in andere Leiber.
Metemptose, *s. f.* [*metemptosis*] das Einschalten eines Tages im Calender alle 134. Jahr.
Meteore, *s. m.* [*meteorum*] ein Lufft-Zeichen.
Methode, *s. f.* [*methodus*] eine besondere Art oder Weise, eine Lehrart, Ordnung.

Methodique, *adj. c.* nach gewisser Art, ordentlich.
Methodiquement, *adv.* ordentlicher Weise, nach gewisser Lehr-Ordnung.
Metis, *f. m.* (*f. métif* sonderlich ein Kind von einem Spanier und Indianerin. *f. Mestice.*
Metonymie, *f. f.* (*metonymia*) ein Rednerischer Nahmen-Tausch, als Griechen-Land vor die Griechen ꝛc.
Metope, *f. m.* (*metopa*) ein viereckigter Zwischen-Raum, an den Dorischen Säulen, in der Bau-Kunst.
Metopion, *f. m.* ein hartzigter oder Gummi-Baum in Libyen, *Lat.* ferula ammonifera.
Metoposcopie, *f. f.* (*metoposcopia*) die Erforschung eines Menschen, aus den Gesichts-Linien.
Metayerie, f. Mitoyerie.
Metre, *f. m.* (*metrum*) im Schertz ein Gedicht oder Verse.
Metrique, *adj. c.* (*metricus*) nach der Dicht-Kunst.
Metropole, *f. f.* (*metropolis*) die Haupt-Stadt, die Haupt-Kirche.
Metropolitain, e, *subst. & adj.* (*metropolitanus*) der Ertz-Bischoff, der Haupt- oder Ober-Priester, in der Haupt-Stadt.
eglise metropolitaine, die Haupt-Kirche.
Mets, *f. m.* (von *mettre*) eine Richte, ein Gericht; eine Speise.
Mettable, *adj. c.* (von *mettre*) gangbar, das nicht geht, als unrichtige Müntze.
un homme assez mettable, ein Mensch, mit dem wohl umzugehen, der wohl fortkommt.
Metteur, *f. m.* (von *mettre*) *metteur en œuvre*, ein Goldschmied, der mit Schmeltzwerck, mit Stein-versetzen und Ring-einfassen umgehet.
metteur à port, ein Ablader oder Auslader aus den Schiffen.
Mettre, *v. a.* (*mittere*) setzen, legen, stellen, thun an einen Ort, dahin bringen, geben, anwenden, anlegen.
se mettre, *v. r.* sich setzen.
se mettre au large, sich ins weite Feld begeben.
se mettre à faire quelque chose, *v. r.* anfangen etwas zu thun.
mettre la main à la pate, zum Wercke greiffen.
mettre fin, ein Ende machen.
mettre un diamant, einen Demant einfassen.
mettre en couleur, färben (bey den Handwercks-Leuten.)
mettre bas, werffen, Junge bekommen; ablegen, in der Druckerey, die Arbeit aufgeben; die Hörner abwerffen, als die Hirsche thun.
mettre au bas, gar sehr mit nehmen, als eine Kranckheit einen Menschen; item demüthigen, zu Grunde richten.
mettre sur une requête, auf eine Supplic antworten.
mettre en fait, ein Ding bejahen, als ein Advocat.
le crime qu'on lui avoit mis sus, das Verbrechen das man ihm geziehen hat.
que voulez vous mettre, was wollt ihr wetten, dran setzen, im spielen.
mettre sur table, anrichten.
elle est bien mise, sie ist wohl gekleidet.
mettre un habit neuf, ein neu Kleid anlegen.
mettez vôtre chapeau, setzt euren Hut auf.
mettez dessus, setzt auf, nehmlich den Hut.
mettre en doute, zweiffeln machen.
mettre dans sa memoire, ins Gedächtniß prägen, mercken.
mettre par écrit une histoire, eine Geschichte aufschreiben.
mettre à même, einem die Freyheit lassen, zu thun mit etwas was er will.
mettre de l'eau dans son vin, gelindere Sayten aufziehen.
mettre la flamberge au vent, den Degen heraus ziehen.
mettre la main à la bourse, in Beutel greiffen.
mettre à mort, zum Tode bringen.
mettre au jour, *en lumiere un ouvrage*, ein Buch heraus geben.
Meu, (*motus*) f. Mouvoir.
Meuble, *f. m. & adj.* (*mobile*) beweglich Gut, Haußrath, Geräthe; alles was in den Wapen-Schild kommt.
biens meubles, fahrende Habe.
la vertu sans argent est un meuble inutile, Tugend ohne Geld hilfft nichts.
Meubler, *v. a.* mit Geräthe oder Haußrath versehen, ausrüsten, zieren.
Meuglement, *f. m.* (von *mugire*) das Bölcken oder Brüllen eines Ochsen.
Meugler, *v. n.* (*mugire*) bölcken als ein Ochse.
Meule, *f. f.* (*mola*) ein Mühlstein; ein Schleif-Stein; ein Schleif-Rad bey den Steinschneidern; die Kniescheibe in der Anatomie; das Dicke und Harte am Hirsch-Kopff, wo die Hörner heraus wachsen.
Meule, *f. f.* (von mold *mol*, ein Häufflein Erde, das ein Maulwurff macht, wegen der Gleichheit) ein Heuhauffen auf der Wiese.
Meuliere, *f. f.* (von *meule*, *mola*) eine Mühlstein-Grube.
Meunier, f. Meusnier.
Meur, oder Mûr, e, *adj.* (*maturus*) zeitig, reiff.
esprit mûr, reiffer Verstand.
Meur, (*Germ.* mürb) ol. alt, mürb, das leicht zerreist, zerbricht.
Meure, mûre, *f. f.* (*merum*) eine Maulbeer.
mûres sauvages, Brombeer, oder *mures de renard.*

autant

autant en dit le renard des mûres, prov. der Fuchs sagt: es sind der sauren.
Meurement, *adv.* reiflich, mit Bedacht.
Meurier, *f. m.* (*murus*) ein Maulbeer-Baum.
Meurir, *v. n.* (von *meur*) zeitigen, reiff werden, beschleunigen, zeitig werden.
Meurtre, *f. m.* (Morder) ein Todtschläger, ein Morder; it (der Mord) Todtschlag, das Niedermachen, ein grosser Schade.
Meurtrier, *f. m.* Meurtriere, *f.* ein Mörder, Morderin; item *adj.* mörderisch.
Meurtriere, *f. m.* ein Schießloch in einer Mauer, woraus man todtschiessen kan.
Meurtrir, *v. a.* (morsch,) *olim* tödten, jetzt heist es noch, zerquetschen, das Fleisch am Leibe zerstossen, morsch machen.
des fruits meurtris, zerfallene, fleckigte, Früchte, die bald faulen.
meurtrir le marbre, den Marmor zerstossen.
Meurtrissure, *f. f.* Zerquetschung, Zerstossung; ein Fleck an den Früchten, vom fallen oder stossen.
Meusnier, Meûnier, *f. m.* (*molinarius* von *mola*) ein Müller.
drap de meunier, eine Art Tuchs, von einem Kauffmann dieses Nahmens.
Meûnier, eine Art Fische, so sich bey den Mühlen aufhalten, sonst *muge*, *tétu*: eine Kolbe, Aesche.
Meute, *f. f.* (von *motus*, *mota*) eine Kuppel oder ein Hauffen Hunde, die das Wildpret aufstobern, ein Hauffen Hirsche, die man aufgejaget.
Mezail, *f. m.* (von *mezzo* Ital. *medium*) in den Wappen, das Gesicht am Helm.
Mezance, *f. f.* (von *maison*, *mas*) die Kammer auf einer Galee, worinn der Vogt über die Ruder-Knechte ist, sonst *meige*.
Mezange, s. Mesange.
Mezaraique, s. Mesenterique.
Mezeau, Mezel, *f. m.* (Teutsch Missel, die Misselsucht. von Masern) ol. der Aussatz.
Mezeline, *f. f.* (Ital. *mezzo* halb, und *linum*, Lein oder Flachs) ein halb wüllen-halb leinener Zeug; eine Art brocatelle, sonst auch *étoffe de la porte de Paris* genannt. Ital. *mezzalana*.
Mezellerie, *f. f.* der Aussatz, *ol.*
Mezereum, *f. f.* ein Kraut; Pfeffer-Kraut.
Mezzabout, *f. m.* (von *mezzo*) ein klein oder halbes Seegel, das man bey Sturm-Wetter auf den Galeeren ausspannt.
Mezzanin, *f. m.* (auch von *mezzo*) ein dritter Mast mit seinem Seegel, den man bißweilen auf den Galeen aufrichtet.
Mezzanine, *f. f.* ein halb Fenster oder kleines Fenster, im Bauen.
Mi, *f. m.* die dritte Note im solmisiren, in der Music, *ut*, *re*, *mi*.
Mi, *particula indeclinabilis*, vornen an den Worten, kommt von medium, als
mi-carême, Mit-Fasten.
Mi-chemin, *f. f.* der halbe Weg.
midi, Mittag.
mi-Mai, in der Helffte des Maji.
mi-laods, die halbe Lehns-Gebühr.
Miaulée, *f. f.* (von *mier*, *émier*, zerbröckeln, von *mica*, Lat.) *vulg.* Brodt in Wein getuncket.
Miaulement, *f. m.* das Miauntzen, das Schreyen der Katzen.
Miauler, *v. n.* (vom Geschrey der Katzen) *vulg.* miauen, schreyen als eine Katze, miauntzen.
Michaut, *f. m.* ein Schimpfnahmen bey den Buchdruckern, von einem, den der Schlaff überfallen.
Miche, *f. f.* (von *mica*) ein Stück Brodt, so man den Kindern zum Frühstück giebet, oder sonst ein Stück Brodt vor eine Person.
miches de St. Etienne, vulg. Steine.
pile-miches, ol. ein grosser Vielfraß oder Fresser.
Michel, (*Michael*) ein Engel-Namen, und Manns-Namen.
Michon, *f. m.* (von *miche*) *il a bien du michon*, er hat einzubrocken, er ist bey guten Mitteln, er ist reich.
Mic mac, *f. m.* vulg. misch masch, allerley Betrügerey in einander, etliche schreiben und sagen, *miquemac*.
Micôte, *f. f.* Anhöhe; gemächliche Behebung eines Hügels.
Micocoulier, *f. m.* eine Art Kirsch-Bäume, *lotus fructu cerasi*.
Microcosme, *f. m.* (*microcosmus*) die kleine Welt, der Mensch.
Microscope, *f. m.* (*Microscopium*) ein Vergrösserungs-Glaß.
Midi, *f. m.* (*medius dies*) Mittag, zwölff Uhr.
en plein midi, bey hellem Tage.
un demon du midi, ein Schmarotzer.
chercher midi à quatorze heures, prov. ein Ding suchen, so nicht mehr zu finden ist.
ne voir pas clair en plein midi, prov. etwas deutliches nicht verstehen.
sa fortune est à son midi, sein Glück ist aufs Höchste gestiegen.
Mie, *f. f.* (*mica*) die Brohsam, das Inwendige des Brodts.
il ne l'aura mie, ol. er soll sie mit nichten haben
Mie, *f. f.* (von *amie*) ol. eine Liebste.
Miel, *f. m.* (*mel*) Honig, Honigthau, den man offt auf den Baum-Blättern findet.
mouche à miel, eine Biene.
miel vierge, Honig, das man von jungen Bienstöcken nimmt; das man ohne Feuer bekommt,
Mielat, *f. m.* (von *miel*) Honigthau, Meelthau.
Mielleux, euse, *adj. melleus*) als Honigsafft, süßlich.
Mien, *pron. poss. abs.* (*meus*) der oder das Meinige,

nige, *mienne*, die meinige, meiner, meine, meines.
les miens, die Meinige, meine Leute.
Miette, *f. f.* (von *mie*) Brosamlein, Brosam; ein kleines Stücklein von einer Speise.
Miévre, *adj. c.* vulg. (so fern von *movere*) ein unruhiges hämisches Kind, das denen andern immer etwas zum Possen thut.
Mievreté, *f. f.* vulg. ein unruhiges, heimtückisches Wesen eines Kindes.
Mieux, *adv. & subst. m.* (von *melius*) besser, das Beste.
j'aime mieux, ich will lieber.
l'homme du monde que j'aime le mieux, ein Mann, den ich am meisten liebe.
du mieux qu'il a pû, aufs beste als er gekonnt.
à qui mieux mieux, vulg. in die Wette, besser à l'envie.
tout va de mieux en mieux, es wird alle Tage besser.
il vaut mieux, es ist besser.
Mignard, e, *adj.* (von minnen ol. für lieben und das von *min*, minder l. at. *minor, minus*) artig, lieblich, zärtlich, klein.
faire le mignard, sich als eine Puppe zieren.
Mignardement, *adv.* zierlich, artig.
Mignarder, *v. a.* gute Worte geben, schmeicheln, verzärteln.
Mignardise, *f. f.* Zärtlichkeit, gekünsteltes Wesen, Zierlichkeit, Artigkeit, Annehmlichkeit, Verzärtlung, Liebkosen; it. eine Art grauer, roth und weisser Nelcken.
Mignature, *f.* Miniature.
Mignon, ne, *adj. & subst* (von minnen ol. für lieben, *s. mignard*) schön, liebreich, angenehm, zierlich, der liebste Freund, die liebste Person bey einem andern; das Schoß-Kind, ein klein artig Kind.
Mignonnement, *adv.* zärtlich, artig, angenehmer Weise.
Mignoter, *v. a.* (*s. mignon, mignard*, mit *diminutivis* anreden) schmeicheln *quelqu'un*, einem gute Worte geben, liebkosen.
Mignotise, *f. f.* ol. Schmeicheleyen, das Liebkosen.
Migraine, *f. f.* (*hemicrania*) Kopffschmertzen an der Helffte des Haupts; item eine gewisse Muschel, so wider das Kopffwehe helffen soll.
Mijaurée, oder Migorée, *f. f.* vulg. ein Schimpff-Wort der zanckenden Weiber, du garstiger Balg.
Mil, *f.* Mille.
Mil, *f.* Millet.
Milan, *f. m.* (*milvus*) ein Hüner-Geyer; ein fliegender Fisch.
Milan, (*Mediolanum*) die Stadt Mayland; ein Meyländischer Käse.
le Milanois, oder Milanez, *f. m.* das Mayländische Gebiet.
Miliaire, *adj.* (*miliaris*) keine Drüßlein in der Haut, als Hirselkörner, *glandes miliaires*.
fièvre miliaire, oder *fievre pourprée*, ein hitzig Fieber, da man rothe Flecken dabey krieget; ein Fleck-Fieber.
Milice, *f. f.* (*militia*) die Kriegs-Leute; die Soldaten, sonderlich der Land-Ausschuß, die Land-Militz; das Kriegs-Wesen, Kriegs-Gebrauch; Kriegs-Zucht.
Milieu, *f. m.* (*mi, medius*, und *lieu, locus*) das Mittel, die Mitte, die Mittelstraß, die Mittelmaaß.
au milieu, mitten unter *de*.
Militaire, *adj. c.* (*militaris*) was zum Krieg gehört, Kriegs.
l'architecture militaire, Befestigungs-Kunst.
chemin militaire, die Heerstrasse.
militaire, ein Soldaten-Fieber.
Militairement, *adv.* nach Kriegs-Gebrauch.
Militante, *adj. f.* (*militans*) *l'église militante*, die streitende Kirche.
Militer, *v. n.* (*militare*) im disputiren, sagt man:
cette raison milite pour moi, dieser Beweiß dienet zu meiner Sache.
cette autorité milite contre vous, diese Worte stossen euren Satz um.
Mille, *f. m. indecl. & adj.* (*mille*) tausend; oder *mil.*
Mille, *f. m.* (*milliare*) eine Meile.
Mille feuille, *f. f.* (*Mille folium*) ein Kraut, Schafgarbe.
Millegraine, *f. f.* ein Kraut, sonst *piment*, Lat. chenopodium.
Millenaire, *adj. c. & subst. millenarius*) ein tausend Jahr; ein Chiliast; der das tausend-jährige Reich glaubt.
Mille pertuis, *f. m.* ein Kraut, S. Johannis-Kraut; Durchwachs.
Millesime, *f. m.* (*millesimus*) der Tausendste.
Millesoudier, (von *mille* und *fous*) der 1000. *sols* den Tag zu verzehren; ein Reicher. *vulg.*
Millet, oder vil, *f. m.* (*millium*) Hirse-Korn, Hirse; der Magen mit Blättern, bey dem Vieh, das wiederkauet.
Milliaire, *subst. m. & adj. c.* (*milliare*) tausend Schritte.
colonnes milliaires, Meilen-Seulen.
Milliasse, *f. f.* (von *mille*) viel tausend, unzehlich.
Millième, *adj. c.* (*millesimus*) der tausendste.
Millier, *f. m.* (*millenarius*) das Tausend, ein Tausend.
à milliers, tausendweiß, Schaarweiß.
Million, *f. m.* (von *mille*) eine Million, zehen mal hundert tausend; viel tausend.
Milord, *f. m.* (Angl. von *mi* und *lord* mein Herr) so viel als Monseigneur, ein Herr.
Mime, *f. m.* (*mimus*) ein Comödiant, bey den Alten, der viel Geberden machte bey seinem Spielen; item unzüchtige Täntze.
Minage, *f. m.* (von *mine*) ein gewisser Scheffel Zinß,

Zinß, den man der Obrigkeit geben muß; eine Auflage aufs Getraid.
Minaret, *s. m.* ein Türckischer Glocken-Thurn.
Minauder, *v. n.* (von *mine* Geberde) allerhand gezwungene Geberden machen.
Minauderie, *s. f.* gezwungene Geberden, alberne Hoflichkeit.
Mince, *adj. c.* (von *minutus*) dünne, zart, leicht, schwach, klein.
la paie est mince, die Zahlung ist schlecht.
un dîné mince, eine sehr geringe Mahlzeit.
Mine, *s. f.* (von Mund, *os*) die Gestalt des Gesichtes, das äusserliche Ansehen, das Angesicht; die Gestalt, die Geberden, das Stellen, das Anstellen eines Menschen bey einer Sache, die Minen die er macht.
avoir la mine de, scheinen, ansehen als:
il a la mine d'un soldat, er siehet aus, wie ein Soldat.
faire mine, sich stellen.
il fait mine de manger, er stellet sich, als isset er.
faire la mine à quelqu'un, einen sauer ansehen; einem unfreundlich thun.
faire laide mine, ein heßliches Gesichte machen.
Mine, (siehe *mener*, Lat. *minare*, führen, gehen machen) ein Ort, da man nach und nach was weggräbet; ein Bergwerck; ein Gang in den Bergwercken unter der Erden; das Ertz, so man daraus gräbet; ein Spreng-Gang, eine Mauer oder Wall, mit Pulver unter der Erde zu sprengen; eine Mine; eine Untergrabung; allerhand heimliche Händel und verborgene Weisen zu etwas zu gelangen.
Mine, (Lat. *mina*) ein Getraid-Maaß; it. ein Kohlen- und Kalch-Maaß; it. eine Atheniensische Müntze.
il en a pour sa mine de feves, vulg. er hat Schaden genug darvon; er ist bezahlt worden.
Miner, *v. a.* miniren, untergraben, Spreng-Gänge machen; ausfressen als das Wasser das Gemäuer; verderben, nach und nach einfallen machen, zu Grunde richten, auszehren; (s. *mine*, Lat. *minare*, ol.)
cet homme est chargé de sa parentée qui le mine, diesem Mann lieget seine Freundschafft über dem Halß, die ihn um das Seine bringet; das Seine nach und nach verzehret.
Mineral, *s. m.* im *plur.* Mineraux, (von *mine*) ein Mineral, innerlich Erdgewächs, ein gestandener Berg- oder Erdsafft; eine Ertzhafte oder metallische Erde.
Mineral, e, *adj.* mineralisch, metallisch.
les eaux minerales, Sauerbrunnen-Wasser.
du sel mineral, Stein-Saltz.
cristal mineral, Salpeter mit Schwefel-Blüt, (*flore sulphuris*) bereitet.
teinture minerale, der Goldmacher ihr Stein der Weisen.
Minerologie, die Wissenschafft der Mineraliē.
Minette, *s. f.* oder Minon, *s. m.* (s. *miauler* vom Geschrey) ein Nahme, den man den Katzen zu geben pfleget
Mineur, *s. m* (von *mine* Untergrabung) ein Minirer, einer der etwas untergräbt; ein Spreng-Gräber.
Mineur, *s. m.* (*minor*) minderjährig, unerwachsen, unmündig.
ce n'est pas le profit des mineurs, das bringet keinen Vortheil.
Mineur, e, *adj.* (*minor*) jünger, klein, geringer.
les quatre ordres mineurs, die 4. geringsten Kirchen-Bedienungen, als; Portitor, Lector, Exorcista und Acolythus.
freres mineurs, Franciscaner-Mönchen.
Mineure, *s. f.* in der Logic, die minor propositio im Syllogismo.
une mineure ordinaire, eine Thesis, welche einer, der Licentiat wird, verthädiget.
une tierce mineure oder *sexte mineure*, in der Music, tertia oder sexta minor, die um einen halben Ton niedriger als die Major.
Miniature, *s. f.* (von *minus*) man sagt auch *mignature*, die Migniatur, die kleine Mahlerey mit Safft-Farben.
Miniere, *s. f.* (von *mine* Bergwerck) ein Bergwerck; eine Fund-Grube.
Minime, *s. m.* (*minimus*) eine Art vom Franciscaner-Mönch-Orden; item als ein *adj.* eine dunckel-braune Farbe, wie die Kleider dieser Mönchen haben; in der Music ist es ein halber Schlag, oder die Note, die im gantzen Tact einen halben Schlag bedeutet.
Ministere, *s. m.* (*Ministerium*) ein Amt, ein Dienst, Staats-Bedienung; it. die Staats-Bediente.
Ministre, *s. m.* (*minister*) ein Kirchen-Diener; ein Staats-Bedienter; ein Diener oder Bedienter.
ministre d'Etat, ein geheimer Staats-Rath.
premier ministre, der Vornehmste an einem Hof; der Oberste Staats-Bediente.
Ministrerie, *s. f.* eine Bedienung in dem Orden der Mathuriner.
Minium, *s. m.* Lat. Mennig; eine rothe Mahler-Farbe.
Minoder, s. Minauder.
Minois, *s. m.* im Schertz (von *mine*) Gestalt des Gesichtes.
Minon, *s. m.* (s. *minette*) Mintz, ein Katzen-Nahme; item Butter-Blume.
il entend bien chat sans qu'on dise minon, prov. er kan ein Ding bald mercken, er weiß bald wohin man zielet.
Minorité, *s. f.* (von *minor*) die Minderjährigkeit; die unmündigen Jahre.
Minot, *s. m.* ein Scheffel, (von *hemina, diminutivum abjecta syllaba he*,) eine Maaß zu Getraid.

traid, zu Kalch, Kohlen, Saltz ꝛc. item ein Stück Land, so viel mit einem solchen Scheffel Getraid besäet wird.

Minot, (von *mener* führen) eine Stange auf den Schiffen, womit man den Ancker regieret, und im Aufziehen vom Schiff abhält.

Minotaure, *f. m.* ein Ungeheuer der Poeten, halb Mensch halb Thier.

Minucie, s. Minutie.

Minuit, *f. m.* (von *mi*, *medius* und *nuit nox*) *m.* Mitternacht.

Minuscule, *f. f.* (*minusculus*) ein kleiner Buchstabe, bey den Buchdruckern.

Minute, *f. f.* (*minutus*) eine kleine Schrifft in dem Bücher-Druck; ein Blat, darauf man etwas entwirfft; ein Entwurff von etwas, das Concept; das Original einer gerichtlichen Sache; eine sehr kurtze Zeit; ein Augenblick. vulg. das sechtzigste Theil von einer Stunde oder von einem Grad in der Geometrie und Astronomie; ein Theil vom Model in der Bau-Kunst; das 24ste Theil eines Grans im Gewicht.

Minuter, *v. a.* eine Schrifft auffsetzen, in Gerichts-Sachen; einen Entwurff heimlich von etwas machen; etwas heimlich vorhaben, abreden.

Minutie, oder Minucie, *f. f.* (*minutiæ*) geringe Dinge; Sachen von keiner Wichtigkeit.

Mion, *f. m.* ein Schertz für *mignon*, ein kleiner Knabe; ein Wein-Maaß an einigen Orten.

Mipartir, *v. a.* ol. (von *mi*, und *partir*,) halb theilen.

Mi-parti, e, *adj.* in zwey Theile getheilet, von zwey Farben auf jeder Helffte eine andere, als theils Gerichts-Bediente tragen; ein Wappen aus dem gantzen in einen halben Schild gesetzet, oder auch nur in ein Feld.

chambres mi-parties, die Edict-Kammern, vor diesem in Franckreich halb von Reformirten und halb von Catholischen besetzet.

les avis sont mi partis, der Meinungen sind auf beyden Seiten gleich viel.

Miquelets, *f. m.* Fuß-Volck auf dem Pyrenäischen-Gebürge, als Schnaphahnen.

Miquelot, *f. m.* (ol. *Michelot*) ein Bettel-Jung, der unter dem Schein der Wallfahrt auf St. Michel über Meer fähret, daß er daselbst bettele; item ein Kopfhänger, ein Heuchler.

Miquemac, *f. m.* (s. *micmac*) ein Mischmasch.

Miracle, *f. m.* (*miraculum*) ein Wunder; ein Wunder-Werck; etwas ungemeines, seltzames ꝛc.

faire des miracles de sa personne dans un combat, sich tapffer wehren.

à miracle, daß sich darüber zu verwundern, wundersam, wunderbahrer Weise.

Miraculeusement, *adv.* wunderbarer Weise.

Miraculeux, euse, (qs. *miraculosus*) wunderbar, wunderns werth.

Miraillé, ée, *adj.* (von *miroir*) in den Wappen, mit Spiegeln in den Pfauen-Schwäntzen, mit Pfauen-Spiegeln gezieret.

Mire, *f. m.* (vom Ital. *mirare* sehen, besichtigen) ol. ein Wund-Artzt; ein wild Schwein, von fünff Jahren.

Mire, *f. f.* (von *mirare*, Ital. sehen) das Korn vornen auf einem Rohr, worauf man siehet, wann man auf etwas zielet; das Absehen oder der Ziel-Punct auf einem Instrument; der Aug-Punct im messen.

Mirer, *v. a.* (*mirare*, Ital.) zielen mit einem Geschoß, das Absehen auf etwas richten, den Aug-Punct von etwas nehmen.

se mirer, *v. r* sich beschauen, sich spiegeln, sich etwas einbilden mit etwas.

se mirer dans les actions d'autrui, Beyspiel an einander nehmen.

se mirer dans ses ouvrages, sich mit seinen Wercken viel wissen.

Mirlicoton, Mircoton, *f. f.* eine Art grosser Pfersichen.

Mirlirot, *f. m.* Hederich.

j'en dis du mirlirot, prov. ich achte es nicht.

Mirmicoleon, *f. m.* ein bundter Erd-Wurm.

Mirmidon, *f. m.* Knirbs, kleines Männlein.

Mirobolan, *f. m.* Mirobolanen.

Miroir, *f. m.* (von *mirare*, Ital.) ein Spiegel; der Spiegel oder das Zeichen hinten am Schiff; eine Aushöhlung zur Zierrath im Bauen; ein bemerckter Platz im Holtz zum Abhauen; item die Spiegel der Lerchen-Fänger.

miroir convexe, ein Spiegel, der etwas kleiner vorstellet.

miroir concave, ein Vergrösser-Spiegel.

miroir ardent, ein Brenn-Spiegel.

miroir cylindrique, ein Spiegel, der die Gesichter breit macht.

miroir conique, der alles spitzig macht.

miroir de pôche, ein Sack-Spiegel.

cheval bais à miroir, ein Spiegel-Schimmel; oder andere Farbe der Pferde mit Flecken.

des oeufs au miroir, Eyer in der Schüssel zugerichtet; Ochsen-Augen.

Miroiterie, *f. f.* der Spiegel-Handel.

Miroitier, *f. m.* Miroitiere, *f.* ein Spiegelmacher, oder Händler.

Mirouetté, ée, *adj.* (von *miroir*) wird von einem Pferde gesagt, das denckelere Flecken hat, als die andern Haar sind; als ein Spiegel-Schimmel.

Mirre, Mirte, s. Myrrhe, Myrte.

Mis, *f. m.* (von *mettre*) das Datum, so die Schreiber in Rechts-Sachen auf die Acten setzen.

Mis,

Mis, e, *part. p. & adj.* (von *mettre*) gesetzt, gestellt, gelegt rc.
il est bien mis, er ist wohl gekleidet.
user de main mise, zuschlagen, Hand anlegen.
Misaine, *s. f.* (Ital. *mezzano*) ein Mittel-Mast, auf einem Schiff, das viel Mastbäume hat, zwischen dem grossen und dem vördersten Mast; der Fockmast; item das Segel an diesem Mast; das Fock.
Misanthrope, *s. m.* (μισάνθρωπος) ein Leutscheuer Mensch, der nicht gerne zu andern kommt; item ein geitziger, filtziger Mensch, der nicht gern siehet, daß jemand zu ihm kommt; einige nennen auch die gar engen Chaisen so, da nur ein Mensch allein fahren kan; im spielen ist es ein Spiel, da einer allein spielen kan.
Misanthropie, *s. f.* ein Leutscheues, unfreundliches Wesen, Unfreundlichkeit; Eigensinnigkeit.
Mise, *s. f.* (s. *mettre, mis*) die Ausgabe in einer Rechnung; *la recepte*, die Einnahme; item das Gebot oder das Bot, so man auf etwas im Kauffen oder Pachten thut; das Bieten.
être de mise, geb und gäng seyn, können gebraucht werden, gelten, gehen, wie die Müntz, so nicht verboten.
un homme de mise, ein wackerer Mann.
ce ducat est de mise, der Ducat gehet mit.
Miserable, *adj. c. & subst.* (von *miser*) unglücklich, elend, jämmerlich, erbärmlich, schlimm, boßhafft, gering, schlecht, verächtlich.
Miserablement, *adv.* elendiglich, erbärmlicher Weise, schändlicher Weise.
Misere, *s. f.* (*miseria*) das Elend, der Jammer.
c'est une misere de, es ist beschwerlich, verdrießlich.
collier de misere, die tägliche Arbeit.
vallée de misere, Jammerthal; item zu Paris der Geflügel-Marck.
Misereré, *s. m.* Lat. eine Kranckheit, da man den Stuhlgang zum Munde heraus geben muß.
il en a eu depuis miserere jusqu'à Vitulos, (vom Anfang des Psalms *Miserere mei Deus*, bis zum letzten Wort *Vitulos*, welchen die Münche beten, wann sie sich peitschen) er ist dichte abgeprügelt worden.
Misericorde, *s. f.* (*misericordia*) die Barmhertzigkeit; das Erbarmen, das Mitleiden, die Gnade.
misericorde, ich bitte um Gnade! Gnade! Gnade! item ey! behüte GOtt! bey den Cartheusern ist es der Ort, wo sie sich anziehen; item die Mahlzeit, die ein solcher Mönch wöchentlich einmahl mit Brod und Oel thun darff; ingleichen die Erlaubniß, die man einem Prior dieses Ordens giebt, sein Amt niederzulegen.
Misericordieux, euse, *adj.* barmhertzig.
Misericordieusement, *adv.* mit Barmhertzigkeit.
Mischna, Misna, *s. f.* ein Stück des Jüdischen Talmuds, darinnen allerley Satzungen und Auslegungen der Schrifft.
Missel, *s. m.* (*Missale*) das Meß-Buch, in den Kirchen.
Mission, *s. f.* (*missio*) die Sendung zu predigen; das Predigen bey den Ungläubigen sie zu bekehren; ist auch das sonderbare Unterrichten, und Erbauen des Volcks ausser den ordentlichen Amts-Verrichtungen; it. die Priester und Ordens-Personen, so dieses verrichten.
donner mission, senden zu predigen, beruffen zum Predigt-Amt; eine Versammlung einiger geistlicher Personen wegen dergleichen Aussendungen, sonderlich wegen des Armen Volcks auf dem Land herum, da andere Priester nicht hinkommen.
Mission étrangere, ist eine Zahl von Priestern, so da Sorge tragen, daß den Heyden geprediget werde.
Missionaire, *s. m.* (*missionarius*) eine Person, so sich zu den Ungläubigen in- oder ausser Landes begiebt, ihnen zu predigen.
Missionaires de St. Joseph, eine Versammlung solcher Prediger zu Lion.
Missive, *s. f.* (von *missus*) ein Schreiben, ein Brief; meistens im Schertz; ein Zettul, den man in häuslichen Verrichtungen an einen schreibet.
Mistere, s. Mystere.
Misture, *s. f.* (*misture*) ein Träncklein bey den Medicis, Löffel-weiß zu nehmen; eine Mixtur, Tropffen-weiß zu gebrauchen.
Mitaine, *s. f.* (Angl. *mietains, mittens, chirothecæ dimidiatæ*, vom Teutschen mitte, *medium*) s. miton, ein Handschuh, da nur der Daume besonder, die andern Finger beysammen.
vous m'avez pris sans mitaine, ihr habt mich unversehens erwischt.
cela ne se prend pas sans mitaine, da muß man sich vorsehen; das bekommt man so leicht nicht.
Mitan, *s. m.* (*Germ.* Mitten; die Mitte) die Mitte vulg.
les quattre coins & le mitan, die vier Ende und die Mitte.
Mite, *s. f.* (*Germ.* myte, Græc. μίδας) ein kleiner Wurm, (ol. *miten*) als Käß-Myten aussen an der Rinden; Frucht-Myten.
Mithridate, Mitridat, *s. m.* Mithridat, Artzney wider den Gifft, (von einem, Namens Mithridates, König in Ponto, erfunden.)

vendeur

vendeur de Mithridate, ein Quacksalber.

Mitigation, *f.f.* [*mitigatio*] *la mitigation de la fievre*, die Minderung oder die Nachlassung des Fiebers.

Mitigé, ée, *part. p. & adj.* gelinder, minder scharff, besänfftiget.

Mitiger, *v. a.* [*mitigare*] mildern, nachlassen, besänfftigen, begütigen.

Miton *mitaine*, *de l'onguent miton mitaine*, eine Salbe, die weder hilfft noch schadet, [von mitte.]

Mitonner, *v. a.* [von *mitou*, mit, mitz, eine Katze] streicheln, schmeicheln, gute Worte geben, ums Maul gehen, *quelqu'un*.

mitonner une affaire, eine Sache nach und nach gemach treiben, bis man die Zeit sieht, daß man mit loßbrechen kan; item etwas gemach bey dem Feuer kochen lassen, bis es wohl in das andere einkriecht, hineinschleicht.

Mitou, *f. m.* s. *Matou*, ein Kater.

Mitoyen, ne, *adj.* [von *medius*, mitten] zwischen, mittel, mittlere.

mur mitoyen, eine Zwischen-Mauer.

lieu mitoyen, ein Mittel-Ort.

dents mitoyennes, die mittlern Zähne eines Pferds, wann es die hohlen Zähne verlohren.

Mitoyerie, oder metoyerie, *f. f.* gemeinschafftliche Besitzung das zweyen oder mehrern zugleich gehört.

Mitraille, *f. f.* kleine Stücke Kupffer; allerley Stücke alt Eisen in die Stücke zu laden, vulg. alt Geld, so man gesammlet.

Mitre, *f. f.* [*mitra*] ein Bischoffs-Hut; eine Ketzer-Kappe, die man den Ketzern auffsetzt, wann sie verbrannt werden.

Mitré, ée, *adj.* das das Recht hat, einen Bischoffs-Hut zu führen.

Mitron, *f. m.* der Ober-Knecht unter den Becken-Knechten bey einem Meister.

Mive, *f. f.* in den Apothecken; der Safft von etwas.

Mixte, *f. m. & adj. c.* [*mixtum*] etwas Vermischtes; in Gerichts-Sachen, das von zweyerley Arten vermischt.

Mixtion, *f. f.* [*mixtio*] Vermengung, Vermischung, sonderlich in Artzneyen.

Mixtionner, *v. a.* unter einander giessen oder mengen.

Mobile, *adj. c. & f. m.* [*mobilis*] beweglich; unbeständig.

le premier mobile, bey den Sternsehern der Himmel, worinn die Fix-Sterne; it. das Hauptwerck, das eine gantze Sache in den Gang bringt und regiert.

fête mobile, bewegliches Fest.

Mobiliaire, *adj. c.* oder vulg. *mobilier* [von *mobilis*, *meubles*] in Rechts-Sachen, was zum Hausrath oder beweglichen Gütern gehört.

Mobilité, *f. f.* [*mobilitas*] die Beweglichkeit.

Modale, *adj. c.* in der Logic. *proposition modale*, ein Satz, der mit Bedingung gesetzt; ein eingeschränckter Satz.

Mode, *f. m.* [*modus*] eine Weise oder Art des Wesens eines Dings, bey den Philosophen; eine Schluß-Art, in der Logic; ein Modus im Conjungiren in der Grammatic; eine Sing-Weise bey den Alten, ein Thon im Magnificat-Singen in der Kirche.

Mode, *f. f.* [*modus*] Gebrauch, Weise, Art, Gewohnheit, Kleider-Art oder Tracht.

les modes, gewisse Bilder oder Kupffer-Stücke, worauf Manns- und Weibs-Personen nach der neuesten Pracht.

des visages à la mode, Gesichter, die sich immer ändern, bey allen Zufällen anders werden.

un ami à la mode, ein unbeständiger Freund.

sçavant à la mode, ein Seicht-Gelehrter, der doch etwas seyn will; der nur oben hin etwas weiß, oder nur von den neuesten Dingen etwas liest.

Modele, modelle, *f. m.* [von *modus*] ein Muster, ein Abriß, ein Modell, ein Entwurff, eine Form oder Figur, wornach etwas soll gemacht werden, ein Beyspiel.

Modeler, *v. a.* ein Muster machen, einen Model machen, wornach die andern müssen gemacht werden; zuvor abbilden; formen in Wachs oder Thon; abformen, in dieser letzten Bedeutung sagen die Künstler lieber *mouler*.

Moderateur, *f. m.* [*moderator*] Regierer, Beherrscher, ein Vorsteher, ein Präsident oder Oberster in einer Versammlung.

Moderation, *f. f.* [*moderatio*] Nachlassung, Mäßigung, Verringerung; Bescheidenheit, Maaß.

Moderément, *adv.* mit Maaß, mäßig.

Moderer, *v. a.* [*moderari*] mäßigen, enthalten, lindern, nachlassen, Maaß halten in etwas.

Moderé, ée, *part. p. & adj.* mäßig, gelind; klug, verständig; der sich enthalten, oder an sich halten kan.

Moderne, *adj. c. & subst. f.* [*modernus*, barb. *pro recens*, *novitius*] neu, heutig, jetzig.

à la moderne, auf die neue Art.

Modeste, *adj. c.* [*modestus*] der sich nicht überhebt, bescheiden, erbar, klug, schamhafftig, züchtig, sittsam.

Modestement, *adv.* bescheidener, erbarer Weise, mit Bescheidenheit.

Modestie, *f. f.* [*modestia*] Bescheidenheit, Erbarkeit, Sittsamkeit, Zucht, Demuth.

Modicité, *f. f.* [von *modicus*] das Wenige.

la mo-

la modicité de son patrimoine, die Geringheit seines Patrimonii.

Modification, *s. f.* [*modificatio*] in der Logic und andern Wissenschafften; das, was das Wesen eines Dings begleitet; die unterschiedlichen Umstände oder Beschaffenheiten einer Sache; eine Einschränckung, Mäßigung, Minderung.

Modifier, *v. a.* [*qs. à modificare*] der Sache eine Art geben, zum Unterscheid der andern; begaben, versehen mit etwas; mäßigen, mildern, verringern, einschrencken.

Modillon, *s. m.* [*mutulus*] etwas am hervorragenden Capital einer Jonischen oder Corinthischen Säule in der Baukunst, so meistens die Figur eines umgelegten *S* hat; zwischen den Rosen, die zur Zierrath daran sind.

Modique, *adj. c.* [*modicus*] klein, mäßig, nicht zu groß.

Modiquement, *adv.* mäßiger Weise, ein wenig.

Modulation *s. f.* [*modulatio*] das Singen, die singende Art etwas auszusprechen.

Module, *s. m.* [*modulus*] ein gewisses Maaß der Baumeister.

Moelle, mouelle, moile, *s. f.* [*medulle*] das Marck, das Weisse vom Hirn; der Kern im Stengel oder Stamme eines Gewächses; der Kern, das Beste von einer Sache.

tirer la moile d'un livre, das beste aus einem Buche herausnehmen.

Moelleux, euse, *adj.* voll Marck.

Moellon, moilon, *s. m.* kleines Steinwerck zum Bauen [Germ. Malme, Mülle.]

Moeuf, *s. m.* [von *modus*] in der Grammatic ein Modus, als Indicativus, Conjunctivus &c.

Moeurs, *s. f. plur.* [*mores*] Sitten, Gebräuche, Lebens-Art, Natur.

Mohatra, *adj. m.* eine Art eines grossen Wuchers, da man etwas im theuersten Preiße einem anschlägt und verkaufft, und im wohlfeilsten wieder mit Geld, selbst, oder durch andere an sich bringt, welches der ander nimmt, damit er in seiner Noth indessen baar Geld bekomme. [Hisp. *Mohatra*, *mohina*; vom Teutschen Mühe; *moeyte*, Holl. *peine*, *facherie*.]

Mohere, oder moire, *s. f.* [von *mou*, *molle* und *haire*, *cilicium*, weich von Haaren, Angl. *mohair*, ist vom härinen Zeuge endlich auch ein Name eines seidenen Zeugs worden] ein gantz seidener Zeug von lauter gesottener Seide, daher er gantz weich und gelind, weil keine rohe darunter, die steiff ist.

mohere tabisée, ein solcher Zeug, der gewässert oder gemengt.

Moignon, *s. m.* [mauwen, mauken, ol. Germ. eine Mauß oder Stück Fleisch, eine Muskel; ein Stück, das noch von einem abgenommenen oder verlohrnen Arm oder Fuß übrig, ein Stumpff.

Moilon, s. Moellon.

Moindre, *adj. c. in comparativo*, [min, minder, *minus*] minder, geringer, kleiner, weniger.

le moindre, das Geringste, Kleinste ꝛc.

Moine, *s. m.* [*monachus*] ein Mönch, eine Ordens-Person.

Moine Lais, ein Layen-Bruder.

moine de chœur, ou profés, ein Pater im Closter.

Moine, eine Art Bett-Wärmer, darein man eine Kohl-Pfanne thun kan; ein Spiel der Schüler; ein besudelter Bogen bey den Buchdruckern, den man nicht mit ins Buch nehmen kan.

Moine bourru, ein Gespenst um Weyhnachten.

être adroit comme un moine, sehr schlau seyn.

être gras comme un moine, sehr fett seyn.

on se doit garder d'un moine de tous cotez, einem Mönche ist nicht zu trauen.

l'habit ne fait pas le moine, prov. es sind nicht alle Köche, die lange Messer tragen.

sentir le moine, nach den Ziegen riechen.

donner le moine à quelqu'un, einem im Schlafe mit einem Stricke oder starcken Faden die grosse Zehe ausdehnen.

Moineau, *s. m.* ein Sperling, [von der Farbe und der schwartzen Kappe auf dem Kopffe, von *Moine*.]

il est chaud comme un moineau, er ist geil, hitzig auf Weibs-Bilder.

Moineau, in der Fortification eine flache Bastion, mitten in einer Courtine, die zu lang ist.

appellez vous cela des moineaux, meynt ihr, das sey etwas geringes?

tirer sa poudre aux moineaux, viel Unkosten oder Mühe an etwas geringes wenden.

pots à moineaux, Töpffe mit Löchern, worein die Sperlinge nisten.

Moinerie, *s. f.* [im Spott von *moine*] Müncherey, ein Closter.

les grimaces de la moinerie, München-Gesicht, angenommene heilige Geberden der Mönche.

Moinesse, *s. f.* [von *moine*, Spottweise] eine Nonne.

Moins, *adv.* [*minus*] minder, weniger.

le moins, das wenigste.

à tout le moins, zum wenigsten.

à moins que, mit dem Conjunctivo, wo ‥ nicht, wann ‥ nicht zum wenigsten.

au moins, *du moins*, *pour le moins*, } zum wenigsten.

en moins de rien, augenblicklich, alsobald, gar bald, ehe mans meynt, vulg.

sur

sur & tant moins d'une somme, auf Abschlag von einer Summa, es davon abzuziehen.
Moire, s. Mohere.
Mois, *s. m.* [Ital. *mese*, Lat. *mensis*] ein Monath, die monathliche Zeit der Weiber.
mois romain, ein Römer-Monath, eine gewisse Anlage eines Reichs-Standes zur Zeit der Noth.
au mois, auf einen Monath, innerhalb vier Wochen.
nous avons tous les ans douze mois, wir werden alle Tage älter.
elle en a pour ses neuf mois, sie hat sich beschlaffen lassen.
Moise, *s. f.* ein Band-Balcke: ein Stück Zimmer-Holtz, das ein anders stehendes hält.
*Moisi, e, *part. p. & adj.* [*mucidus*] schimmlich, verschimmelt.
le moisi, *s. m.* der Schimmel, das Schimmliche.
Moisir, *v. a.* [von *mucere*] verschimmeln.
se Moisir, *v. r.* verschimmelt, schimmlich werden; sonst auch *chansir*.
Moissine, *s. f.* [von *messis*, *moisson*] ein Stück von der Wein-Rebe, woran die Trauben hangen, die man aufhängt, sie nach der Wein-Lese noch zu geniessen.
Moisissure, *s. f.* der Schimmel, das Verschimmeln.
Moison, *s. f.* [*Germ.* Muhs, Müß, *ut* Muß-Theil *in Specul. Saxon.*] das Getrdid und Gemüse, das man einem Mäyer oder Ackersmanne zu seinem Unterhalt giebt; das Deputat, an einigen Orten.
Moison, [von *metiri*, *qs. metio*, *mensura*] das Maaß, sonderlich vom Tuche, wie lang ein Stück soll gewirckt werden.
Moisson, *s. f.* [von *messis*] die Erndte.
moisson de gloire, viel erworbene Ehre.
moisson de lauriers, viel erhaltene Siege.
moisson, poët. ein Jahr.
il y a une grande moisson à faire au Japon, es sind in Japan viel Leute zu bekehren.
Moissonner, *v. a.* erndten.
moissonner des lauriers, Siege erlangen.
moissonner, poët. verzehren.
Moissonneur, *s. m.* moissonneuse, *f.* ein Schnitter, ein Arbeiter in der Erndte.
Moissonnier, einer der dem Könige ein gewisses von seiner Erndte geben muß.
Moite, *adj. c.* [*madidus*] feucht, naß.
Moiteur, *s. f.* die Feuchte, die Feuchtigkeit.
Moitié, *s. f.* [*medietas*] die Helffte, der halbe Theil; it. Ehe-Weib.
à moitié, um die Helffte, halb, *adv. à moitié chemin*, auf halben Weg.
moitié or, moitié argent, halb Gold, halb Silber.
plus de la moitié de mes depens sont paiés, ich werde nicht mehr so lange leben.
moitié figué, moitié raisin, prov. mit halbem Rechte.
moitié chair, moitié poisson, prov. halb und halb.
moitié guerre, moitié marchandise, prov. halb gekaufft, halb gestohlen.
Mol, oder Mou, *adj. m.* molle, *f.* wie man es auch lieset, [*mollis*] weich, schwach, (im figürlichen Verstande und in Versen sagt man offt *mol*, nicht *mou*] zärtlich, weichlich, der bald nachgiebt, gelind, sanfft.
cire molle, Siegel-Wachs.
b mol, s. (b)
dents molles, wacklende Zähne.
Molaire, *adj. f. molaris*.
les dents molaires, die Backen- oder Stock-Zähne.
Molasse, *adj. c.* [von *mollis*] weichlich; als Fleisch der Menschen und Thiere.
Mole, môle, *s. m.* [*moles*] ein Damm, den man in die See bey einem Hafen macht.
Mole, *s. f.* [*mola*] ein Gewächs oder Stück Fleisch, das die Weiber bisweilen an statt eines Kindes tragen.
Molecule, *s. f.* [*molecula*] ein kleiner Theil, *les molecules du sang*, die kleinen Theile des Geblüts.
Moler, *v. n.* [von *molare*] mit einem Winde fahren, der hinter dem Schiffe gerade hergeht, wie das Wasser auf das Mühlrad.
Molester, *v. a.* [von *molestus*] *quelqu'un*, einem beschwerlich seyn, Ungelegenheit machen.
Moliere, *s. f.* [von *mola*, Mühlstein] eine Mühl-Stein-Grube.
Moliere, *adj. f.* pro *molaire*, *dent moliere*, ein Backen-Zahn.
Molinisme, *s. m.* die Lehre des Molinæ.
Moliniste, *s. m.* einer der des Molinæ Lehre folgt.
Molinosisme, *s. m.* der Quietismus, die Lehre des Molinos.
Molinosiste, *s. m.* ein Quietist.
Mollement, *adv.* weich, zärtlich, wollüstiger Weise, träg, nachläßig.
Mollesse, *s. f.* [*mollitia*] die Weiche, das Weichseyn, gar zu gelindes Wesen, Zärtlichkeit, Wollust, Zierlichkeit im Singen.
Mollet, te, *adj.* [von *mol*, *mollis*] weichlich, lind, zart.
Mollet, *s. m.* eine kleine Art Frantzen, etwan eines Fingers breit; ein zartes Goldschmieds-Zänglein; die Wade oder das fleischichte Theil am Beine.
Molleton, *s. m.* [von *mollet*] ein linder wüllener Zeug.
Mollette, *s. f.* [von *molo*] ein Läuffer auf dem Reib-Steine, der Stein, womit man die Farben reibt; das stachlichte Rädlein im Sporn; die Blasse eines Pferds; eine Geschwulst

schwulst oder weiche Beule an den Pferd-Füssen, [von *mollis*] ein rund Holtz als ein Faß-Spund bey den Spiegelmachern, worauf man die Brillen-Gläser zurichtet.

Mollir, *v. n.* [*mollire*] erweichen, nachgeben, weich werden, wancken, teig werden, als Obst; stolpern, als ein Pferd.

Moly, *f. m.* Lat. ein Kraut dieses Nahmens.

Moment, *f. m.* [*momentum*] ein Augenblick, gar kurtze Zeit.

le dernier moment, die Stunde des Todes.

à tous momens, à tout moment, stets, unaufhörlich.

Momentanée, *adj. c.* [*momentaneus*] augenblicklich.

Momerie, *f. f.* Mummerey, *f. Mascarade* [vom Teutschen mum mum, der Laut eines verkapten oder verlarvten Menschen, der seine Stimme nicht kan, oder nicht will hören lassen] Verstellung des Gesichtes, heuchlerische Geberden, Gauckel-Spiel.

Momie, Mumie, *f. f.* eine Mumie, oder ein balsamirter Todten-Cörper, von der alten Egypter Zeit her, oder ein im Lybischen Sande vertrockneter Cörper; it. eine Art Arabischen Gummi oder Hartzes.

Momon, *f. m.* ein Würffel-Spiel der Verlarvten, dabey man nicht reden darff, s. Momerie.

Mon, *pron. possessivum, m.* [mein, *meus*] vor *femininis*, die sich mit einem Vocal anfangen, ist es auch *fæm.* als *mon esperance*, meine Hoffnung.

Mon, [vom Teutschen meynen, *opinari*] Ironice vulg. *c'est mon*, es ist die Frage. *c'est un sçavoir mon*, es ist noch im Zweiffel, es ist noch eine grosse Frage.

Monacal, e, *adj.* [*monachalis*] Mönchen- als: *la vie monacale*, Mönchen- oder Closter-Leben.

Monacalement, *adv.* als ein Mönch.

Monachisme, *f. m.* [*monachismus*] das Mönchen-Wesen, der Mönchs-Orden.

Monaco, *f. m.* eine Italiänische Müntze, von einem Fürsten von Monaco gemüntzet; ein Ey-formiges Trinck-Geschirr.

Monarchie, *f. f.* [*monarchia*] eine Monarchie; unbeschränckte Königliche Regierung; ein grosses Reich vor andern.

Monarchique, *adj. c.* [*monarchicus*] monarchisch.

Monarchiquement, *adv.* monarchischer Weise.

Monarque, *f. m.* [*Monarcha*] ein Monarch, ein grosser König.

Monastere, *f. m.* [*monasterium*] ein Closter.

Monastique, *adj. c.* [*monasticus*] Closterlich.

Monbeliard, [*Mons Beligardi*] eine Würtenbergische Stadt und Graffschafft zwischen Elsaß und Burgund. Mümpelgard.

Moncayar, *f. m.* eine Art von Sarsche, oder wüllenen Zeug, dünn und ins Creutze gewirckt.

Monceau, *f. m.* [von *mons, monte, monticellus*] ein Hauffen.

Mondain, e, *adj. & subst.* [*mundanus*] weltlich, weltlich gesinnt, eitel.

Mondainement, *adv.* weltlich, eitel.

Mondanité, *f. f.* [von *mondain*] weltliche Eitelkeit.

Monde, *f. m.* [*mundus*] die Welt; die Welt-Kugel; ein Reichs-Apffel; die Leute.

depuis que le monde est monde, so lange die Welt stehet.

du monde, Leute, *bien du monde*, viel Leute.

être du monde, weltlich seyn.

les gens du monde, le beau monde, le monde poli, die Hof-Leute.

le grand monde, die vornehmen Leute.

connoître bien son monde, sich in die Welt schicken können.

le plus galant homme du monde, der artigste Mensch, den man finden kan, oder vulg. der artigste Mensch von der Welt.

ainsi va le monde, so ist der Welt Lauff.

penser à l'autre monde, an seinen Todt gedencken.

Monde, *adj. c.* [*mundus, a, um*] rein, sonderlich wann die Rede von reinen und unreinen Thieren im Alten Testament.

Monder, *v. a.* [*mundare*] reinigen, absonderlich Gersten rändeln, Gersten-Graupen machen.

de l'orge mondé, Gersten-Graupen.

Mondificatif, ive, *adj.* [*mundificativum*] reinigend, als ein Reinigungs-Mittel, oder eine Salbe, die Geschwär zu reinigen.

Mondifier, *v. a.* [von *mundum facere*] reinigen, sonderlich ein Geschwär mit Artzneyen oder Salben.

Monetaire, *f. m.* [*monetarius*] der Müntzmeister des alten Schau-Geldes, oder anderer alten Müntz-Sorten.

Monial, e, *adj.* [*monialis*] meistens in fœm. *moniales*, Nonne.

Monition, *f. f.* [*monitio*] ein Verweiß, den die Obern einer geistlichen Person geben, wann sie sich ärgerlich aufführt.

Monitoire, *f. m.* [von *monere, qs. monitorium*] ein Vermahnungs-Schreiben, das man einer Kirch-Gemeine kund thut, von einer darinn enthaltenen That zu sagen, und zu entdecken, was ein jeder weiß.

Monitorial, e, *adj. lettres monitoriales*, Vermahnungs-Schreiben an eine Gemeine, etwas zu bezeugen oder zu entdecken.

Monnoyage, *f. m.* [von *monnoye*] das Müntzen.

Monnoye, *f. f.* [*moneta*] eine Müntze; die Müntze, wo man müntzet; klein Geld.

Crime

crime de fausse monnoye, das falsche Müntzen.
payer quelqu'un en même monnoye, einen mit gleicher Müntze bezahlen.
il feroit de la fausse monnoye pour lui, er gieng ihm zu Liebe an Galgen und Rad.
Monnoyer, *v. a.* [von *monnoye*] müntzen, prägen.
Monnoyer, oder monnoyeur, *f. m.* [*monetarius*] ein Müntzer, der die Müntzen prägt.
Monnoyerie, *f. f.* die Müntze, der Ort, wo geprägt wird.
Monoceros, *f. m.* Græc. sonst *licorne*, ein Einhorn.
Monochorde, *f. m.* [*monochordum*] ein Instrument mit einer Saite, die unterschiedliche Thone, und ihre Proportion oder Gleichheit gegen einander zu erforschen, sonst *regle harmonique*, oder *canonique*; it. ein musicalisch Instrument mit einer Saite, dergleichen eine Trompette-Marine hat.
Monogramme, *f. m.* [*monogrammon*] zusammen oder in einander gezogene Buchstaben; ein verzogener Nahme.
Monologue, *f. m.* [*monologium*] eine Art Schau-Spiele, da nur eine Person allein redet.
Monomachie, *f. f.* [*monomachia*] ein Kampff zweyer eintzelen Personen.
Monome, *f. m.* [*monomius*] in der Algebra, eine Grösse, die nur einen Nahmen hat.
Monopole, *f. m.* [*monopolium*] der Auskauff einiger Waaren; das Eins-werden der Kaufleute, etwas theuer zu geben; wann einer allein etwas zu verkauffen, und sonst keiner.
Monopoler, *v. n.* ol. heimliche Rottirung machen.
Monopoleur, *f. m.* der etwas allein verkaufft, und sonst keiner neben ihm; vulg. auch ein Leut-Schinder.
Monoptere, *f. m.* [*monopterium*] eine Art alter und runder Tempel, auf Säulen ohne Mauren.
Monorime, *f. m.* [*monorythmus*] ein Gedicht oder ein Lied, da alle Verse auf einerley Reim-Sylbe sich reimen.
Monosyllabe, *adj. c. & subst.* [*monosyllabus* oder *um*] einsylbig, ein einsylbiges Wort.
Monotonie, *f. f.* [Græc.] das Singen oder Reden, das immer in einerley Thon geht.
Monpelier [*Monspessulus*] die Hauptstadt in Languedoc in Franckreich.
Monseigneur, *f. m.* [von *mon* und *seigneur*] ein Titul, den man grossen Herren giebt, als Ihr Gnaden, oder gnädiger Herr; in Franckreich heist man den Dauphin absonderlich so.
Monsieur, *f. m.* [von *mon* und *sieur*] mein Herr, Herr; in Franckreich heist der Bruder des Königes absonderlich ohne Zusatz also.
Monson, monçon, *f. f.* ein gewisser Land-Wind, oder beständiger Wind, der in gewissen Ländern zu seiner Zeit ordentlich weht.
Monstier, *f. m.* man lieset *moûtier*, ol. (von *monasterium*, Germ. Münster] ein Stifft oder Closter, wovon noch einige Orte den Nahmen haben.
Monstre, *f. m.* [*monstrum*] eine Mißgeburt, etwas unnatürliches, ein Ungeheur, ein Wunderthier, etwas von ungemeiner Grösse oder ungestalt, etwas ungeheures, ungewöhnliches, entsetzliches.
un monstre de cruauté, ein sehr grausamer Mensch.
monstre marin, ein See-Wunder.
Monstrueusement, *adv.* ungeheur, erschröcklich.
Monstrueux, euse, *adj.* [*monstrosus*] unnatürlich, ungeheur, entsetzlich.
Mont, *f. m.* [*mons, monte*] meistens in Versen oder mit Beysetzung des Namens des Berges; ein Berg, der Berg, sonst *montagne*, ein Gebürg im Plur.
le mont Etna, der Berg Aetna.
mont de pieté, ein gewisses Leih-Hauß in Italien, da man den Leuten im Nothfall Geld leihet, mit gewissem Bedinge; in der Chiromantie oder Hand-Wahrsagung ist *mont* eine kleine Höhe unten am Finger in der Hand.
chercher par monts & par vaux, aller Orten über Berg und Thal suchen.
promettre monts & merveilles, güldene Berge versprechen.
Montage, *f. m.* [von *monter*] das Steigen oder Hinauffahren, Hinaufziehen oder Führen.
Montagnard, *f. m.* [von *montagne*] der im Geburge wohnt; Gebürg-Leute.
Montagne, *f. f.* [von *montana*, für *mons*] ein Berg, ein Gebirge.
Montagnette, ein Berglein.
Montagneux, euse, *adj.* gebirgig, bergicht.
Montant, e, *adj. & subst. m.* [von *monter*] aufsteigend, hinauffahrend; als ein substant. die Summa, wie hoch eine Rechnung steigt; was bey den Handwercks-Leuten über sich in die Höhe geht: die Spitze an einem Garten-Gewächse; in den Wappen ist es eine Monds-Figur im Zunehmen, mit aufgewandten Spitzen; it. Aehren, Krebse und andere Dinge, die gemahlt, als wann sie hinaufwärts giengen.
Montbeliard, [*mons Belicardus*] Mümpelgard, eine Stadt und Herrschafft in Ober-Elsaß.
Montée, *f. f.* [von *monter*] eine Treppe, eine Stiege;

Stiege; das hinaufsteigende Theil eines Gewölbs, einer Brücke; die Höhe einer Säule; das Steigen eines Falcken.

Monter, *v. n.* [von *mons*, *monte*, Berg] steigen, hinauf gehen; erhöhen bey den Färbern; gar fertig machen bey den Handwercks-Leuten; ausmachen, die Theile zusammen setzen; befördert, in höhern Stand oder Ort versetzt werden.

monter l'escalier, die Treppe hinauf gehen.

monter à cheval, reuten lernen.

monter un cheval, auf ein Pferd sitzen.

monter la garde, auf die Wache ziehen.

monter sa compagnie, seine Compagnie beritten machen.

monter sur mer, zu Schiffe gehen.

monter un vaisseau, Schiff-Capitain über ein Schiff seyn.

être monté de canons, mit Canonen versehen seyn, als ein Schiff.

monter au vent, suchen den Wind recht zu bekommen.

monter en graine, schossen, in die Aehren oder in Saamen schiessen.

cette fille monte en graine, die Jungfer wird alt.

monter un bouquet, einen Blumen-Strauß binden.

monter un violon, eine Baßgeige höher stimmen.

monter un horloge, eine Uhr aufziehen.

monter aux nuës, geschwind jähzornig werden, sich gleich erzürnen.

le blé monte, Getraide wird theurer.

Monté, ée, *adj. & part.* versehen, ausgerüstet.

il est bien monté, er reutet ein gutes Pferd.

collet monté, ein steiffstehender Kragen; etwas altväterisches.

Montier, s. Monstier.

Mont-joye, *s. f.* ol. ein Wegweiser, sonderlich vor die Pilgrame [*mons gaudii*] wodurch die Pilgrame erfreuet wurden, war meistens ein aufgeworffener Hügel oder Steinhauffe, wofür heut zu Tage Marter-Säulen, oder Creutze aufgerichtet; es war auch das Feld-Geschrey, mit Beysetzung der Heiligen, den jede Parthey verehrte.

Montoir, *s. m.* [von *monter*] ein Stein mit Treppen, bequem auf das Pferd zu steigen; das Aufsteigen aufs Pferd, oder fester Tritt, den man thut im Aufschwingen des Leibes.

cheval facile au montoir, ein Pferd, das gerne aufsitzen läßt.

le pied du montoir, der lincke vordere Fuß des Pferdes.

le pied hors du montoir, der vordere rechte Fuß des Pferds.

Mont-pagnote, *s. m.* eine Höhe vor einer Stadt, da man sich umsehen, und von Stücken nicht erreicht werden kan.

Montre, *s. f.* [von *montrer*, *monstrare*] ein Muster, daran man das übrige erkennen kan; das Auslegen oder Sehenlassen der Waaren; die Waare, so man immer zum Auslegen braucht; vulg. der Laden-Hüter; ein Zeiger auf einer Uhr, eine kleine Uhr, eine Sack-Uhr; eine Musterung, Besichtigung der Soldaten; ein Monat-Sold, den sie bey der Musterung bekommen; der Schein, das äusserliche Ansehen.

la montre d'une orgue, die zienern Pfeiffen vornen an den Orgeln.

montre d'ivrogne, eine Uhr, die man lincks und rechts aufziehen kan.

faire les montres, die Soldaten mustern.

faire montre de quelque chose, sich mit etwas oder etwas sehen lassen, hervor thun.

il peut passer la montre, er kan mitgehen, er hat etwas an sich, daß man ihn wohl zu etwas mitnehmen kan.

Montrée, *s. f.* in Gerichts-Sachen, ol. eine Besichtigung oder Anzeigung.

Montrer, *v. a.* [*monstrare*] zeigen, sehen lassen, weisen, anzeigen, lehren, beweisen.

montrer les dents à quelqu'un, einem ins Gesichte widerstehen.

montrer les talons, Fersen-Geld geben.

montrer au doigt, mit Fingern zeigen.

cet habit montre la corde, il fait peur aux larrons, diß Kleid ist sehr abgetragen.

Montueux, euse, *adj.* ol. [*montuosus*] bergicht.

Monture, *s. f.* [von *monter*] Last-Vieh; der Schafft an einer Büchse, das Holtz an einer Säge, Leder am Sporn ꝛc.

Monument, *s. m.* [*monumentum*] Gedenck-Mahl; ein Andencken; ein Grabmahl.

Moque, *s. f.* ein rund Holtz, in dem innen keine Werbel, sondern nur ein Loch durch, wie auf den Schiffen gebräuchlich.

se Moquer, *v. r.* [Holl. mocken, das Maul ziehen, Angl. *to mok, subsanno*] *de quelqu'un*, Schertz treiben, schertzen mit einem, Gespött treiben, bespotten, auslachen; gering achten.

Moquerie, *s. f.* [von *moquer*] Gespött, Schertz, das Aushöhnen, Auslachen, Possen.

Moquette, *s. f.* ein wüllener Zeug, der wie Sammet gewürckt wird [von *moquer*, weil er die Einfältigen mit der Sammet-Art betrügt.]

ce ne sont pas des moquettes, es ist kein Schertz, was ich sage.

Moqueur, *s. m.* moqueuse, *f. & adj.* spöttisch, hönisch.

Morailles, *s. f. plur.* [von *mordre* das da einbeißt, sonst *morrailles* oder *mordace* ol. eine Pferd-

Pferde-Bremse, womit man ihm die Lippen einklemmt.

Moraillon, *s. m.* [von *mordre*] der Haken am Deckel einer Kiste, der in das Schloß fällt, und wodurch der Deckel zugehalten wird, in welchen das Schloß auf einer oder auf zweyen Seiten einbeißt.

Moral, e, *adj.* [*moralis*] sittlich, was zu den Sitten gehört, oder zur Sitten-Lehre.

Morale, *s. f.* die Sitten-Lehre, die Lebens-Reguln.

Moralement, *adv.* der Sitten-Lehre nach, erbar, insgemein dem gemeinen Wahne nach.

Moraliser, *v. n.* erbauliche, lehrreiche Reden führen, reden, wie man sich verhalten soll, Lebens-Reguln geben, oder heraus ziehen.

Moraliste, *s. m.* einer der die Sitten-Lehre verstehet oder lehret.

Moralité, *s. f.* Sitten-Lehren, Lebens-Regeln.

Moravie, *s. f.* [*Moravia*] Mähren.

Morave, *s. m.* einer aus Mähren.

Morbide, *adj. c.* [*morbidus*] wird bey den Mahlern, vom fetten Fleisch gebraucht, das nach dem Leben gemahlt.

Morbifique, *adj. c.* [*morbificus*] bey den Aertzten, das Kranckheit verursacht.

Morbieu, oder morbleu, ein Schwur, [welcher erdacht worden, an statt des grausamen Schwurs *mordieu.*]

Morce, *s. f.* [von *morsus*] ein Stück Pflaster, womit man das andere eines gepflasterten, oder mit Steinen belegten Orts bindet, und es anhängt.

Morceau, *s. m.* [von *morsus deminut.* qs. *morcellus*] ein Stück; ein Bissen.

un excellent morceau, eine vortreffliche Sache.

morceau d'Adam, der Adams-Bissen, oder der Knoten am Manns-Schlunde oder Halse.

le morceau à la Brinvilliers, im Schertz, ein vergiffteter Bissen.

compter à un homme ses morceaux, einen nur zur höchsten Nothdurfft unterhalten, einem schmale Bissen reichen.

les premiers morceaux nuisent aux derniers, wann man anfangs so starck ißt, kan man zuletzt nicht mehr.

double jûne, double morceau, prov. wann man fastet, ißt man hernach desto stärcker.

Morceler, *v. a.* in kleine Stücke zergäntzen. *morceler une terre*, ein Stück Land in kleine Theile zergäntzen.

Mordache, *s. f.* [von *mordax*] eine Zange das grosse Holtz im Feuer umzuwenden; ein Stück Holtz, das man den geschwätzigen jungen Mönchen zur Strafe ins Maul legt.

Mordacité, *s. f.* [*mordacitas*] die fressende Art eines Dinges, als des Scheidwassers ꝛc. die Schärffe.

Mordant, e, *adj.* [*mordens*] bißig, das um sich beißt.

satirique mordante, eine spitzige Verhöhnung.

Mordant, *s. m.* der Tenackel bey den Buchdruckern, das Holtz, so das Blat oder das Exemplar den Schrifft-Setzern hält; Nägel der Sattler, die zwey Spitzen haben, und oben durch den Kutschen-Himmel zur Zierrath gemacht werden.

Mordicant, e, *adj.* [von *mordere*] beissend, fressend, als scharffe Feuchtigkeiten.

Mordre, *v. a.* [*mordere*] beissen.

il n'y sçauroit mordre, er wird nicht dazu gelangen können.

faire mordre la poussiere à son ennemi, seinen Feind ins Graß beissen machen.

mordre en riant, einem in lachendem Muthe einen Stich geben.

mordre ses ongles, mit grosser Mühe Verse machen.

il faut mordre bien avant dans l'étoffe, man muß die Naht tieffer oder breiter in den Zeug machen, daß sie nicht ausreißt.

cette piece de bois ne mord pas assez avant dans le mur, diß Stück Holtz geht nicht weit genung in die Mauer hinein, es hält nicht fest genung.

il mord à la grappe, das ist recht vor ihn, das hört, oder hat er gerne.

il mord à l'hameçon, er beißt an, er giebt Gehör.

Mords, s. Mors.

Mordu, ë, *part. p. & adj.* gebissen, oder das Abgebissene, Angebissene.

More, *s. m.* s. maure [von *Maurus*] ein Mohr.

tête de More, s. tête.

More, oder Moreau, *adj. m.* ein Rappe, ein schwartzes Pferd.

Moreau, *s. m.* [ol. *morrail*, qs. *mordail*, von *mordre*, beissen, fressen] ein Maul-Korb, den man den Maul-Eseln anhängt, woraus sie im gehen fressen können.

Morelle, *s. f.* [wegen der schwartzen Beer von *more*] ein Kraut dieses Nahmens, Lat. *solanum*, Nachtschatten; item Morellen; Kirsche.

Moresque, *adj. & subst.* [von *more*] auf Möhrische Art gemahlt, das weder Thieren noch Menschen recht gleich sieht.

à la moresque, oder *des moresques*, oder *des arabesque*, solche Blumwercke oder Gemählde.

danse moresque, Mohren-Tantz, der mit Castanetten oder Daumen-Klappern gespielt wird.

Morfil, *s. m.* [von *mordre* und *fil*] der Faden, oder das gar zarte an der Schneide der geschliffe-

schliffenen Scheer- und anderer Messer, das sich umlegt.
Morfondre, *v. a.* [von *morve*, Rotz, und *fondre* Fliesse, die Schnuppe kriegen vom Erkälten, rotzen] erkälten, kalt werden.
se morfondre, *v. r.* sich erkälten.
ce capitain s'est morfondu devant cette place, dieser General hat den Ort lange vergebens belagert.
Morfondu, ë, *part. p. & adj.* erkältet, der die Schnuppen hat, rotzig vom Erkälten.
Morfondure, *s. f.* das Rotzig seyn, die Kranckheit eines Pferdes; das Rotzen.
Morgeline, *s. f.* [*morsus gallinæ*] ein Kraut, Hünersalbe, Hünerscherbe; Vogelkraut.
Morguant, e, *part. a.* [von *morgue*] der andere steiff und frech ansieht.
Morgue, *s. f.* [von mercken] ein Ort im Gefängniß, wo man die Gefangenen eine Zeitlang sehen läst, damit sie die dazu bestellten Leute recht ansehen und ihr Gesicht mercken können; ein freches steiffes Ansehen, da man einen aus Hochmuth oder Verdacht mit unverwandten Augen ansieht.
il tient bien sa morgue, vulg. er macht immer ein Staats-Gesicht.
faire la morgue à quelqu'un, vulg. einen ansehen, als man einen Gefangenen betrachtet.
Morguer, *v. a.* wohl betrachten, die Gestalt mercken, als eines Gefangenen, verwegen oder hochmüthig einen ansehen, als wann man ihn durchsehen wolte.
Morgueur, *s. m.* eine Person, die durch ein Loch immer die Gefangenen ansieht, ihre Gestalt zu mercken, sie wieder zu kennen; it. einer der die Leute trotzig und steiff, oder mit Verachtung ansieht.
Moribond, e, *adj.* [*moribundus*] todtkranck, sterbend, in den letzten Zügen liegend.
Moricaud, s. Mauricaud.
Morigené, ée, *part. & adj.* gezogen, als ein Kind, *bien, ou mal*, wohl oder übel.
Morigener, *v. a.* [von *mores*] in guten Sitten unterrichten, ziehen, erziehen.
se morigener, *v. r.* sich bessern, sich besser aufführen.
Morille, *s. f.* [Morgeln] Morgel, Morgen, eine Art schwärtzlicher Schwammen.
Morillon, *s. m.* [von *more*] schwartz-rothe Wein-Trauben.
Morion, *s. m.* ol. eine Art Pickelhauben; it. einige Schläge, die man den bösen Soldaten in der Haupt-Wache auf den Hindern giebt.
Morne, *adj. c.* [mauger ol. halb hell, halb finster; morgel, die Demmerung] dunckel, finster, trübe, als bey Regen-Wetter; dunckel als Farben, betrübten Gemüths, schwermüthig, traurig, still, [Angl. *to mourn*, Lat. *mæreo*.
Morne, *s. f.* ol. in den Wappen [von *morina*, Lat. barb. ein Fell vom gestorbenen Vieh, von *mori*, sterben, da Klauen, Schwantz etc. alles herunter] was stumpff und umgebogen, das man nicht mit zustossen kan, da das äusserste spitzige weg, oder gebogen und rund; als ein Stock, der oben als ein Hacken gebogen, ein Bug, ein Creiß etc.
cor morne, ein Register in den Orgeln, woraus die unwissenden Krumhorn gemacht, und es noch alsò nennen.
Morné, ée, *adj.* [von *morne*, qs. *morinatus*] in den Wappen, ein Löw oder ander Thier, das weder Zunge, Zähne, Klauen, Maul etc. noch Schwantz hat; da alles äusserste spitzige weg; ein Spieß, der vornen stumpff, oder die Spitze umgebogen oder abgebrochen; die Runde oder der Ring, vornen an den Hämmern, oder andern Werckzeug.
Mornifle, *s. f.* vulg. eine Ohrfeige.
Morochtus, *s. m.* Lat. & Græc. ein zarter Stein, grün, schwartz oder gelb, der einen Safft als Milch giebt; Milchstein.
Morpion, *s. m.* [von *mordre* und *pion*, *pedes* oder *pedio*] eine Filtz-Lauß.
Morrailles, s. Morailles.
Mors, *s. m.* oder mords, [von *mordre*, beissen] das Gebiß am Pferde-Zaum.
prendre le mors aux dens, sich entschliessen zu etwas, und gleich angreiffen; die beyden Theile am Schraubstocke, die oben zusammen beissen.
mors du diable, Teuffels-Abbiß, ein Kraut, *Lat.* Succisa.
Morsure, *s. f.* [von *morsus*] das Beissen; der Biß.
Mort, *s. f.* [*mors, morte*] der Tod, das Sterben.
mort aux rats, Mause-Gifft.
la maison de la mort, das achte Hauß bey den Planeten-Stellern.
les peres de la mort, Ordens-Personen, die zu den Krancken in Pest-Zeiten gehen.
peine de mort, arrêt de mort, das Todes-Urtheil, bey den Gerichten.
appellant de mort, einer der bey dem ersten Gericht zum Tode verurtheilet worden.
à mort, bis auf den Tod, zum Tod, tödtlich.
mort de ma vie, vulg. eine Betheurung.
il est mort de sa belle mort, er ist eines natürlichen Todes gestorben.
la mort n'a pas faim, sagt man, wañ ein Krancker lange nicht sterben kan.
avoir la mort entre les dens, oder *sur les levres*, sterben wollen; in Todes-Angst seyn.
c'est une mort que d'attendre si long tems, es ist verdrüßlich, wenn einer so lange warten muß.

Mort, *s. m.* [*mortuus*] ein Todter, ein Verstorbener.
Mort, e, *adj.* [*mortuus, a, um*] gestorben.
morte paye, ein alter Soldat, der in der Besatzung immer bleibt, nicht mehr mit in das Feld darff.
morte saison, nahrlose Zeit.
tête morte, das Caput mortuum, oder was im Distilliren unten im Geschirre überbleibt.
porter quelqu'un à la vache morte, ou, à la chevre morte, einen auf den Rücken nehmen und tragen.
la mere en est morte, man findet dieses Ding selten mehr.
Mortadelle, *s. f.* [Ital. *mortadela*, einige sagen, *moustardelle*] eine dicke Art von Italiänischen Leber-Würsten, oder Knack-Würsten.
Mortaillable, *adj. c.* [von *mort* und *taille*] ein Leibeigener Unterthan, da auch nach dessen Tod, der Herr noch etwas zum Erbe nimt; sonst, *de main morte* genannt.
Mortaille, das Erben eines Herrn, wann sein leibeigener Unterthan ohne Erben stirbt.
Mortailler, ein Unterthan, den der Herr erbt, wenn er ohne Erben stirbt.
Mortaise, oder besser mortoise, *s. f.* ein Loch bey den Zimmerleuten oder Schreinern, darein sie den Zapffen von einem andern Balcken oder Holtz fügen; das Zapffen-Loch, [von *mordre*] oder andere Löcher, worein etwas gefügt wird.
Mortalité, *s. f.* [*mortalitas*] die Sterblichkeit; ein Sterben, das durch ansteckende Seuchen verursacht wird, unter Menschen und Vieh.
billet de mortalité, ein Zettel, worauf die Zahl der Verstorbenen steht, dergleichen in Engelland wöchentlich der Obrigkeit gegeben wird; it. zu Pariß.
Mortel, le, *adj.* [*mortalis*] sterblich, tödtlich, höchst empfindlich, in der Poesie heist *mortel* auch ein Mensch; ein Sterblicher.
haine mortelle, Todt-Feindschafft.
ennemi mortel, Todt-Feind.
peché mortel, Todt-Sünde.
Mortellement, *adv.* auf den Todt, tödtlich, schwerlich.
il a peché mortellement, er hat eine Todt-Sünde begangen.
hair mortellement, auf den Todt hassen.
Mortier, *s. m.* [*mortarium*] ein Mörser, etwas darinn zu stossen, oder daraus zu schiessen; ein gewisser Hut oder Mütze, der obristen Gerichts-Vorsteher oder Präsidenten zu Paris, mit einem Umschlag oder Stulp von Hermelin, den sie bey grossem Staats-Gepränge auffsetzen, sonst nur in Händen tragen, und nebst den Baronen in den Wappen führen dörffen.
President au Mortier, ein Ober-Präsident; ein Ober-Richter.
Mortier [von Mären, Lat. *moretum*, eine Märte, als Bier-Märte rc.] Mörtel, zum Bauen, theils Maurer nennen es Speiß.
Mortier gras, Mörtel, da zu viel Kalch dabey.
Mortier à veille, ein Stück Wachs, etwan von einem Pfunde, worein man einen Dacht thut, und es die gantze Nacht brennen läst; eine Art Nacht-Lichte.
Mortifere, *adj. c.* [*mortifer*] in der Medicin, tödtlich, das den Todt verursachen kan, als Opium, Gifft rc.
Mortification, *s. f.* [*mortificatio*] in der Chymie, weichen, weich werden lassen, wann man etwas halb verfaulen läst, oder sonst verwandelt; das Tödten, als des Quecksilbers.
la mortification de la chair, das Tödten des Fleisches bey den Wund-Aertzten; das Betäuben oder Creutzigen des Fleisches, durch Fasten und strenges Leben; Last, Beschwerlichkeit, Verdruß, Quaal; it. Züchtigung, Demüthigung, Creutz von GOtt.
Mortifier, *v. a.* [qs. *mortificare*] etwas weich werden lassen, weich schlagen, als Fleisch mit dem Stocke, erweichen, todtmachen oder tödten, als Wund-Artzt das Fleisch, oder wie die Kälte ein Glied erstorben macht, seine Gewalt benehmen, die Kräffte schwächen, in eine andere Gestalt oder Farbe bringen, als in der Chymie; durch ein strenges Leben weh thun, betäuben, creutzigen das Fleisch, den Leib casteyen; quälen, beschämen, kräncken, wehthun.
Mortoise, s. Mortaise.
Mortuaire, *adj. c.* [von *mortuus*, qs. *mortuarius*.]
drap mortuaire, das Leichen-Tuch.
extrait mortuaire, ein Zettel von der Pfarre, wann einer ist begraben worden.
regitre mortuaire, ein Leichen-Buch.
le brancar, oder *le char mortuaire*, der Leichen-Wagen.
Morüe, *s. f.* [oder vulg. *molüe*, ol. *merlue*, s. *merluche*, *de la morüe seche on fait la merluche*] frischer Stockfisch, der noch nicht gedörret.
Morve, *s. f.* [von *morbus*, weil es absonderlich bey den Pferden eine schlimme Kranckheit] der Rotz, das Rotzen oder rotzig seyn der Pferde; schleimichte, zähe Materie; das Faulen oder Verderben einiger Gewächse, als Lactuke oder Salat.
Morveau, *s. m.* ein starcker Rotz.
Morver, *v. n.* bey den Gärtnern.
nôtre laituë morve, unser Salat will verderben.

Mor-

Morveux, euse, *adj. & subst.* [von *morve*] rozig; it. ein Schimpff, ein Rotz-Laffe.
qui se sent morveux se mouche, prov. nimmts sich einer an, so mag ers thun.
Mosaïque, *s. f.* [vom Lat. *musivum opus*] eingelegte Arbeit.
Mosch, *s. m.* eine Bisam-Pflantze in Egypten und Indien, der Saame heist *ambrette* oder *graine musquée*.
Moscau, die Stadt Moscau.
Moscovie, *s. f.* die Moscau, das Land.
Moscovite, *s. m.* ein Moscowiter.
Moselle, *s. f.* die Mosel, ein Fluß in Teutschland.
Mosellan, *s. m.* ane, *f.* einer der an der Mosel wohnt.
Mosette, s. Mozette.
Mosquée, *s. f.* ein Türckischer Tempel; eine Moschee.
Mosse, *s. f.* ein Thier in America, in Neu-Engelland, als ein Ochs der Grösse nach, sonst als ein Hirsch mit einem breiten Geweih.
Mot, *s. m.* [vom Teutschen Mutz, was abgestumpfft, ohne Schwantz ist, Lat. *mutilare*, *mutire* und *muttum*, wovon das Ital. *motto*] ein Wort; das Wort im Kriege.
mot gras, ein unzüchtig Wort.
le mot d'une devise, eine Uberschrifft über ein Sinn-Bild.
un bon mot, eine sinnreiche, merckwürdige Rede.
trencher le mot, rund heraus sagen.
prendre quelqu'un au mot, sich an eines Wort halten.
se donner le mot, sich untereinander bereden.
avoir le mot, sich mit einem verstehen.
il a toujours le mot pour rire, er hat immer artige Schwäncke.
mot à mot, oder *mot pour mot*, vom Wort zu Wort.
en un mot, kurtz zu sagen: mit einem Worte.
mot de gueule, garstige Reden.
Motet, *s. m.* [von *mutuo*, *mutatum*, wegen der vielen Veränderung und Abwechselung der Stimmen] eine Mutete; ein Gesang, da die Stimmen nicht immer mit einander gehen, sondern zierlich abwechseln.
Moteur, *s. m.* motrice, *f.* [*motor*] der Beweger, der da bewegt; ein Anstiffter, Anfänger.
Motif, *s. m.* [von *movere*, *motum*] die bewegende Ursache; ein Grund, der zu etwas bewegen kan.
Motion, *s. f.* [*motio*] die Bewegung, in der Natur-Wissenschafft.
Motive, *adj. f. une cause motive, ou finale*, eine Ursache, warum man etwas thut.
Motte, *s. f.* [der Moder] *s. mot*, ein Stück Erde; ein Erden-Kloß oder Klumpe; eine Erdscholle; ein Loh-Kuchen; ein Klumpe aus gebrauchtem Loh gemacht; ein Hügel, auf den ein Schloß gebaut; das Erhabene oben am weiblichen Geburths-Gliede. Ital. *mozza*.
prendre motte, sagt man vom Falcken, wann er auf der Erde sitzt.
Motelle, *s. f.* eine Art Fische in Seen und Flüssen.
Motter, *v. a.* [von *motte*] mit Erdschollen werffen, wie die Schäfer die Schaafe.
se motter, *v. r.* sagt man von den Rebhünern, wann sie sich hinter Erdschollen verbergen.
Motus, *species interjectionis* [von *mutus*, stum] wird im Schertz und Comödien vor das Zeichen des Stillschweigens gebraucht, still, still!
Mou, *s. m.* Ochsen-Lungen, die man vor die Katze kaufft.
Mouaire, s. Mohere.
Mouchard. *s. m.* [muncker, Holl. monckaerd] ein Kundschaffter, Ausspäher.
Mouche, *s. f.* [*musca*, Mücke] eine Mücke, eine Fliege.
mouche à miel, eine Biene.
mouche, heist auch ein Kundschaffter, sonderlich einer unter den Gerichts-Knechten.
une fine mouche, ein listiger Mensch, der ehe andere erwischt, als sich erwischen läst.
un maître mouche, ein geschwinder geschickter Kerl; ein Taschen-Spieler.
mouche, ist auch ein Spiel der Kinder, da einer darunter, den das Loß trifft, die Fliege oder *mouche* wird, auf den die andern alle schlagen; it. ein schön Flecklein, ein schwartzes Flecklein, so einige Weibs-Personen ins Gesicht kleben.
faire querelle sur un pied de mouche, um ein Lumpen-Ding Zanck anfangen.
il est bien tendre aux mouches, es verdrießt ihn das geringste Ding.
à chevaux maigres vont les mouches, arme Leute drückt man am meisten.
dru comme mouches, Hauffen-weise, dichte.
les mouches d'hiver, vulg. der Schnee.
il ne faut qu'une mouche pour l'amuser, er vergafft sich an allen geringen Dingen.
pié de mouche, heist dieses Zeichen, so man vornen an einige Wörter im Drucken setzt ¶.
Moucher, *v. a.* [von *mucus*, *mucare*] schneutzen, die Nase reinigen oder putzen.
moucher une chandelle, ein Licht putzen.
se moucher, *v. r.* sich schneutzen.
il n'a pas le loisir de se moucher, er hat gar keine Zeit übrig.
il ne se mouche pas du pied, er läst sich so leicht nicht betrügen.
il ne se mouche pas de la manche, er bildet sich etwas ein.

Moucheron, *f. m.* [von *mouche*, *musca*] eine Mücke, eine Schnake.

Moucheron, *f. m.* [von *moucher*, *mucus*] der Butzen oder Dacht im brennenden Lichte.

Mouchet, *f. m.* eine Art Sperber [von den Masen oder Flecken, die er hat, Lat. barb. *maschetus*, wie *maille*, *macula*, die Flecke der Rephüner.]

Moucheter, *v. a. & n.* [von Masen, Flecken] einen weissen Grund mit schwartzen Flecken füllen; Löcher in einen Zeug stechen, zur Zierrath durch- oder zerhacken; schwartze oder andere seidene Flecklein in die Flor-Hauben nehen oder machen, kleine Flecklein oder Pünctlein haben, [bey den Blum-Gärtnern.]

Moucheté, ée, *adj.* in den Wappen, fleckigt, mit Flecken, als die Hermelin; it. getüppelt.

Mouchette, *f.* . [von *moucher*, abputzen] ein Stab-Hobel; eine Zierrath oben am Gemäuer, so über die platte Mauer heraus gemacht, als Leisten, die unten ausgehöhlt.

Mouchettes, im *plur.* eine Lichtputze, Lichtscheer.

Moucheture, *f. f.* [von *moucheter*] das Ausstechen oder Durchlöchern eines Zeugs in der Kleider-Mode; die Flecken der Felle in den Wappen, als der Hermelin, der Panther ꝛc. da kleine Strichlein und Flecke auf den Blumen.

Moucheur, *f. m.* [von *moucher*] ein Licht-Putzer.

Moucheure, mouchûre, *f. f.* der Putze vom Licht, das Abgeputzte.

Mouchoir, *f. m.* [von *mucus*, qs. *mucorium*] ein Schnupfftuch.

Mouchoir de derriere, etwas den Hintern zu reinigen.

Mouchoir de col, ein Halstuch der Weiber.

Moudre, *v. a.* [*molere*] mahlen auf der Mühle, oder sonst zerreiben.

Moulu, ë, *part. p. & adj.* gemahlen, *molitus*.

moulu de coups, sehr zerschossen, zerschlagen.

J'ai le corps tout moulu, es ist mir, als wann alle Glieder zerschlagen wären.

Mouë, *f. m.* [Maul] *faire la mouë*, das Maul aufwerffen; die untere Lippe hervor thun, zum Zeichen der Verachtung; *à quelqu'un*, einen verspotten, wann er was sagt, anblecken, vulg.

Mouelle, f. Moële.

Mouette, *f. f.* [*meeuwe*] eine Möwe, eine Art Wasser-Vögel.

Mouflard, e, *adj.* vulg. [von *moufle*] ein Paußback, einer mit einem dicken breiten Gesicht.

Moufle, *f. f.* ein Muff, [Holl. Maffel] ein Winter-Handschuh, da alle Finger biß auf den Daumen beysammen; ein Ermel; eine Zahl kleiner Werbel, in einem Gehäuse beysammen, welches *echarpe* oder *chape* heist, wann die Werbeln von Kupffer oder Meßing heist es, *moufle ferrée*; ein grosses breites Gesicht, [von *muffle*] ein Deckel, auf eine Capelle, im Schmeltzen, damit die Kohlen, so oben darauf liegen, nicht hinein fallen; die Muffel, ein Schmeltz-Gefäß, bey den Arbeitern, in der geschmeltzten Arbeit.

il n'y faut pas aller sans moufles, man muß dieses nicht anfangen, wo man nicht die Mittel hat, es auszuführen.

Moufler, *v. a.* Nasen und Backen einem zugleich anfassen.

Mouflettes, *f. f. plur.* eine höltzerne Handhabe oder Hefft bey den Glaßmachern, ein glüend Eisen zum Löten in Händen zu halten [von *moufle*.]

Mouftri, *f. m.* ein Türckischer Ober-Priester.

Mouillage, *f. m.* [von *mouiller*] eine Reede, ein Ancker-Grund, ein Ort zum anckern.

Mouille bouche, *f. f.* eine Wasser-Birn [von *mouiller*, netzen, und *bouche*, der Mund.]

Mouiller, *v. n.* [Niedersächs muddeln, abmuddeln, gleichwie von sudeln, *souiller*.] naß machen, benetzen, befeuchten, anfeuchten; eintuncken; den Ancker werffen; trincken, vulg. bey den durstigen Brüdern; gelinde, mit feuchter Zunge am Gaumen aussprechen, als das Frantzösische *ouil. illon*; das Italiänische *gli*; das Spanische *lla*, als *llamar*.

Mouillé, ée, *part. p. & adj.* benetzt, befeuchtet, naß.

se couvrir d'un drap mouillé, eine Entschuldigung hervor bringen, welche die Sache noch schlimmer macht.

être mouillé comme un canard, Tropff-naß seyn.

faire la poule mouillée, verzagt seyn.

un droit mouillé, ein Spiel der Kinder, da man errathen muß, welchen Finger ein Kind genetzt.

c'est du papier mouillé, dieser Zeug wird nicht lange halten.

se mouiller, *v. r.* naß werden.

Mouillette, *f. f.* ein länglicht geschnitten Brodt, in ein Ey zu tuncken.

Mouilloir, *f. m.* ein Netz-Schüsselein der Weiber bey dem Spinnen.

Mouillure, *f. f.* das Netzen, das Anfeuchten, das Begiessen.

Moulage, *f. m.* [von *moudre*, *molere*] das Mahlwerck, das Rad, so die Mühlsteine umtreibt.

Moulage [von *moule*] geformte Ziegelsteine, Bach-Steine.

Moulant, *f. m.* [von *moudre*, *molere*] der Mahl-Knecht

Knecht in der Mühle, unter den Mühl-Knechten.

Moulate, s. Mulatte.

Moule, *f.* (von *modulus*, Model) ein Model, ein Muster, eine Form, worein man etwas giesst, druckt 2c.

bois de moule, Holtz von gewisser Länge, oder Klaffter-Holtz.

cela ne se jette pas en moule, prov das ist so leicht nicht gethan, als man meynt.

le moule n'en est pas rompu, prov. man kan dergleichen wieder kriegen.

conserver le moule du pou point, vulg sich im Kriege nicht muthwillig in Gefahr stürtzen.

Moule, oder Moucle, *f. f.* eine Muschel, Muschel-Schale.

Moulée, *f. f.* (von *moudre*) ein Pulver oder Stein-Staub unter dem Schleiffstein der Waffen-Schmiede, da kleine Eisen-Stäublein mit eingemenget.

Mouler, *v. a.* (von *moule*, *modre*) in Model giessen, oder in die Form drücken, formen; eine Form oder Model von etwas machen, abformen.

mouler des cartes à jouer, Karten mahlen.

mouler du bois, Holtz in Klafftern messen.

il faut croire que cela est vrai, car il est moulé, es muß wahr seyn, dann es ist gedruckt.

on lui en fera bien mouler, man wird ihm genug zu schaffen machen.

il s'en fait mouler, er läst etwas von sich drucken oder in Druck heraus gehen.

se mouler, *v. r.* abgegossen werden.

se mouler sur quelqu'un, iemand nachthun.

Moulé, *f. m.* gedruckte Schrifft; *le moulé*, das Gedruckte; im Gegensatz ist *l'écriture à la main*, das Geschriebene.

Moulé, ée, *part. p. & adj. colomne moulée*, eine geformte Säule, von allerley Steinen zusammen gebacken.

Moulettes, *f. f. plur.* (von *moule*, Muschel) kleine Muscheln, Müschelein.

Mouleur, *f. m.* (von *moule*, Model, Maaß) ein Holtz-Messer.

Moulin, *f. m.* (von *mola*, *molinum*) eine Mühle.

Moulinage, *f. m.* (von *moulin*) das Zurichten der Seiden, in der Seiden-Mühle.

Mouliner, *v. a.* (von *moulin*) wird von den Würmern in den Gärten gesagt; durchwühlen, durchgraben.

du bois mouliné, wurmstichig Holtz.

Moulinet, *f. m.* eine kleine Mühle; ein kleines Rad an den Windmühlen, woran die Müller sehen, wann sich der Wind wendet; ein Haspel, Lasten damit aufzuwinden; die Bäume, womit man den Haspel umdrehet; ein Stock, womit man Chocolate macht; eine Art sich mit einem grossen Degen oder Stock so im Fechten herum drehen, daß man einem nicht beykommen kan; ein Creutz auf einem Pfahl, welches man als einen Haspel umdrehen muß, wann man in einem Fußsteig gehen will, da es vorgemacht, damit niemand darein reute; ein drehendes Schwingen der Gauckler und Seiltäntzer; ein Instrument der Hencker, womit sie einen, der nicht lebendig auf das Rad soll, erwürgen.

Moulinier, *f. m.* (von *moulin*) ein Seiden-Zwirner.

Moulla, *f. m.* ein Türckischer Priester.

Moult, *adv.* ol. (*multum*) viel, sehr.

Moulu, ë, *adj. & p.* (von *moudre*) gemahlen.

or moulu, Gold-Taig.

moulu de coups, von Schlägen zerdroschen.

j'ai le corps tout moulu, ich bin, als ob ich zerschlagen wäre.

Moulure, *f. f.* (von *moule*, Model) ausgeschnitzte, erhabene, ausgegrabene Arbeit; Zierrathen, im Bauen von allerhand Modelen.

Mouraille, f. Morailles.

Mourant, e, *adj. & subst.* (von *mourir*, *moriens*) ein Sterbender, sterbend, matt.

bleu mourant, blömmerant, bleich-blau.

des yeux mourans, trübe Augen.

teint mourant, Todten-Farbe, bleiche Farbe im Angesicht.

Mourgon, *f. m.* (von *morguer*) ein Taucher, der etwas aus dem Wasser wieder herauf holt.

Mourir, *v. n.* (*mori*) sterben; absterben, *à quelque chose.* (gestorben.

on l'a fait mourir, er ist unter Henckers Hand

faire mourir, tödten.

on ne sçait, ni qui meurt ni qui vit, prov. um Lebens und Sterbens willen (muß man nemlich in allen schrifftliche Versicherung haben.)

c'est mourir d'une belle épée, sagen die Spieler, wann einer durch einen ungemeinen Strich etwas verlieret.

il en mourra quitte, ich will mich wohl wieder an ihm rächen.

est bien malade qui en meurt, prov. sagt man zu einem, der von Grund des Hertzens redet.

il mourra en sa peau, er wird sich nimmer bekehren.

se mourir, *v. r.* sterben; in Todesnöthen seyn.

Mouron, *f. m.* ein Kraut, Lat. *anagallis*, Gauchheil; item Hühner-Darm, sonst *morgeline*; item eine Art gelbe sprengliche Eyberen.

Mourre, *f. f.* (Ital. *morra*) ein Spiel in Italien, da einer theils Finger in die Höhe hebet, theils niederbiegt, deren Zahl hernach der andere errathen muß.

Mousulman, s. Musulman.

Mousque, s. Mousse.

Mousquet, *f. m.* (von *moschetto*, Ital. und dieses

ses vom Gall. *mochet*, Holl. Musket, ein Sperber; von musse, musche, ein Sperling; gleichwie man auch andern Geschossen dergleichen Nahmen gegeben, als Falckonet von Falck, 2c.) eine Muskete.

Mousquetade, *s. f.* ein Musqueten-Schuß.

Mousquetaire, *s. m.* ein Musketier.

les mousquetaires du Roi, zwey Compagnien von Musquetirern zu Pferd von der Leib-Wacht des Königs in Franckreich, sonst auch *grands mousquetaires* genant.

mousquetaire à genoux, im Schertz ein Apotheker.

Mousqueterie, *s. f.* die Wissenschafft die Muskete zu führen; eine Ehren- oder Freuden-Salve aus Musketen.

Mousqueton, *s. m.* ein Musketon, eine halbe Muskete, aber mit einem weiten Lauff.

Mousse oder Mousque, *s. m.* (Hisp. *moço*, Germ. mutze, vulg. noch ein Schimpff-Wort der jungen Mägdlein,) ein Schiff-Jung; ein kleiner munterer Junge.

Mousse, *s. f.* (*muscus*, Mooß) Mooß; it. der Jäscht oder Schaum auf dem Bier oder auf Seiffen-Wasser.

mousse d'arbre, Baum-Mooß.

mousse terrestre, Erd-Mooß.

boule qui roule n'a masse point mousse, prov. ein Stein, der offt umgeweltzet wird, bemosset nicht.

Mousse, *adj. c.* (*Germ.* ol. mutig, stumpffig, *mutilus*) stumpff, als etwas das schneiden soll.

un couteau mousse, ein stumpf Messer.

un esprit mousse, ein dummer Verstand.

Mousseline, *s. f.* (von *mousse*, Mooß, Jäscht,) Nessel-Tuch.

Mousser, *v. n.* (von *mousse*) jäschen, schaumen, als das Bier, 2c. Jäscht machen im Einschencken.

Mousseron, *s. m.* (von *mousse*, Mooß) eine Art kleiner, weisser Erd-Schwammen, die gerne bey dem Mooß wachsen.

Moussu, ë, *adj.* (von *mousse*) moosicht, voll Mooß.

Moust, Moût, *s. m.* (*mustum*) Most.

Moustache, *s. f.* (*mystax*) ein Knebel-Bart; item *ol.* die Haare, so man neben am Backen wachsen ließ, auch die Weiber-Locken, so neben am Backen herab hiengen; der Bart einiger Thiere; eine Handhebe, so die Gold-Dratzieher in ihre Scheibe thun, sie umzudrehen.

enlever sur la moustache, vulg. vor dem Maule wegnehmen.

Moutarde, *s. f.* (von *moust*, *mustum*, womit der Senff angemacht wird,) Senff, sowohl zum Eden als zum Essen.

c'est de la moutarde après dîner, prov. man kommt zu spat damit, man hätte es eher bringen sollen.

& le reste en moutarde, sagt man von einem Theil Geld, das man dem andern nicht verrechnen kan.

s'amuser à la moutarde, mit geringen Händeln sich aufhalten, da man wichtigere zu thun hätte.

il est fin comme moutarde, es ist ein verschmitzter Kopff.

sucrer la moutarde, unter scharffe Worte auch gute mengen.

la moutarde prend au nez, der Schertz ist zu grob, zu spitzig.

les enfans en vont à la moutarde, prov. ieder weiß das; es ist eine bekannte Sache.

cela vient comme moûtarde apres diner, prov. das kommt zu spät.

Moutardier, *s. m.* ein Senff-Schüsselein; ein Senff-Krämer.

Moute, *s. m.* (von *moudre*) das Mühlenrecht, das Mahl-Geld, so die Unterthanen dem Herrn geben müssen.

Moutier, s. Monstier.

Mouton, *s. m.* (Ital. *montone*, von *monta*, das Bespringen der Schafe und anderer Thiere) ein Hamel, ein verschnittener Schaf-Bock, ein Schöps; Schaf-Leder, zugericht als Cordouan; ein Hoye, oder Ramler; ein grosser Klotz, womit man die Pfähle zum Bauen einschlägt; die Säulen, woran eine Kutsche hänget, auf dem Hinter- und Vorder-Gestelle; das Holtz, woran oben eine Glocke fest gemacht; eine Müntze, vor Zeiten in Franckreich, worauf ein Lamm war; ein einfältiger Mensch, der mit sich umgehen läst, wie man will.

pain mouton, ein kleines Brod, so man den Kindern zum Neuen-Jahr giebet.

Moutons, die grossen Wellen, die gleichsam als Widder gegen das Land stossen, oder weiß als Wolle scheinen.

mouton de Berry, ein Mensch, der ein Zeichen auf der Nase.

il cherche cinq pieds à un mouton, er will mehr haben als da ist.

il sent l'épaule de mouton, er stincket nach Schweiß, als ein Bock.

revenir à ses moutons, wieder auf das vorige Gespräch kommen.

il est doux comme un mouton, er ist fromm wie ein Lamm.

le peuple fait comme les moutons, die Leute thun alles nach, was sie sehen.

Moutonnage, *s. m.* (von *mouton*) das Recht, das ein Herr hat, von iedem Stücke Vieh etwas zu haben, das seine Unterthanen verkauffen.

Moutonnaille, *s. f.* im Schertz, vulg. Leute, die dummer Weise andern alles nachthun; Schöpsen-Volck.

le commun peuple n'est que franche moutonnaille,

naille, der gemeine Mann thut dummer weise alles nach, was er siehet.

Moutonne, *s.f.* (von *mouton*) einige dicke Haar-Locken, so die Weiber vor diesem über der Stirn trugen.

Moutonner, *v. n.* (von *mouton*) kräuseln wie Schaafs-Wolle.

la mer moutonne, das Meer schaumt, und wirfft grosse Wellen, daß alles weiß aussieht.

tête moutonnée, ein Krauß-Kopff.

peruque moutonnée, eine Peruque, da lauter Locken an einander.

tems moutonné, wann der Himmel lauter kleine Wölcklein als Schafs-Wolle hat.

Moutonnier, e, *adj.* im Schertz, dumm, als ein Schöps, der ohne Verstand etwas nachthut, oder andern folget.

Mouture, *s. f.* (*molitura*, von *moudre*) das Mahlen auf der Mühle; ein Mehl von allerley Art Getraide.

prendre d'un sac deux oder *double moutures*, prov. etwas auf doppelte Art zu Nutze bringen, mit einem Stein zwey Würffe thun.

Mouvance, *s.f.* (von *movere*) das Lehengehen, Lehen-Dienstbarkeit.

il sont de sa mouvance, sie gehen ihm zu Lehen.

Mouvant, e, *adj.* (*movens*) bewegend; beweglich, leicht, weichend, nicht feste, unbeständig, sonderlich vom Sande, der leichtlich weicht, und durch Wasser oder Wind weggetrieben wird, oder unter den Füssen weicht.

enfant bien mouvant, ein unruhig Kind; in den Wappen ist *mouvant*, alles was aus einem Theil des Schildes hervor gehet; in Regiments-Sachen heist es: zu Lehen gehend, unterworffen.

Mouvement, *s. m.* (von *movere*) die Bewegung; eine Begierde oder auffsteigende Lust; ein Trieb; eine Gemüths-Bewegung; das Schlagen des Hertzens und des Pulses; alle Räder einer Uhr überhaupt; das Radwerck; der Drat, womit man die Orgel-Pfeiffen stimmet; im *plur.* ein Auffstand der Unterthanen.

donner le mouvement à quelque chose, etwas treiben, in den Gang bringen.

se donner bien du mouvement, sich sehr angelegen seyn lassen.

Mouver, *v. a.* (*movere*) bey den Gärtnern, die Erde etwas aufwühlen, damit die Nässe hinein kan.

Mouvoir, *v. a. & n.* (*movere*) bewegen, treiben, zu Lehen gehen; Proceß oder Krieg anfangen; *faire mouvoir*, regen.

Moy, Moi, (*me*) ich; wann es nicht zu einem Verbo gehört, als der Nominativus, mit dem conjugirt wird: dann da heist *je*, ich; als *je doute*, ich zweiffle, nicht *moy doute*; es wäre dann, daß das *je* wieder folgt; *mais moi, je doute*, aber was mich anlanget, ich zweifele; mir, mich, wann es der Dativus oder Accusativus, sonderlich nach dem Imperativo, *aimez moy*, liebet mich; *donnez moy*, gebt mir.

de moy, ist der Gen. und Ablativus.

à moy, mir.

c'est moy, ich bin es.

moy-même, ich oder mich selbst.

valeur reçuë de moi-même, ou en moi-même, ou rencontrée en moi-même, ist eine Formul der Kauffleute in Wechsel-Briefen, und heist: an statt dessen, was man mir schuldig ist.

Moye, *s.f.* (von *media*) bey den Maurern, ein weicher Strich oder Ader in einem harten Stein, welcher der Zeit nicht so widerstehet, sondern allgemach abfällt.

Moyen, ne, *adj.* (*medianus*) mittelmäßig, mittlermäßig, das zwischen andern ist; Mittel, Wege, Gelegenheit.

Moyen, *s. m.* ein Mittel.

Moyen, der medius terminus, in der Logic, eine Probe oder Beweiß.

moyen de faux, in Proceß-Sachen, der Beweiß, daß etwas falsch.

par le moyen de, vermittelst.

au moyen de quoy, weßwegen, um welcher Ursache willen.

Moyennant, *prep. petens Accusativum*, vermittelst, durch.

Moyennement, *adv.* vulg. mittelmäßig, so hin.

Moyenner, *v. a.* vermitteln; durch Vermittelung zu wege bringen.

Moyenne, *s. f.* mittelmäßige Canonen oder Stücke, da die Kugeln etwan 5. biß 6. Pfund wägen.

Moyenneur, *s. m.* ol. ein Friedens-Mittler, ein Mittler; man sagt besser Mediateur.

Moyer, *v. a.* (von *mediare*) einen Stein oder andere Werckstücke entzwey sägen oder theilen; einen Stein diesem weichen Strich nach in der Grube ausbrechen.

Moyeu, *s. m.* (von *medius*) der Eyer-Dotter; item eine Art eingemachte Pflaumen.

Moyeu, (*modiolus*) die Nabe, oder das Hohle im Rad, welches um die Axe gehet.

Mozette, oder Mosette, *s. f.* (Ital. *mozetta*, Mutze, kurtz Kleid) die Kappe, so theils Mönche am Nacken tragen, als ein kurtzer Mantel.

Muable, *adj. c.* (*mutabilis*) unbeständig, veränderlich.

Muance, *s. f.* (qs. *mutantia*, von *mutare*) in der Music, die Veränderung eines Stückes, vom Semitonio zum gantzen Ton oder Clavis; item Verschiessen der Farben.

Mucilage, *s. m.* (*mucilago*) ein dicker zäher Safft in der Artzney; item das Dicke und Schleimichte, im Urin oder Stuhlgang.

Mucilagineux, *adj.* schleimig.

Mucosité, *s. f.* (von *mucus*) Schleim, Rotz, zähe Feuchtigkeit, wodurch sich die Nase reiniget, oder im Gedärme.

Mucre, *adj.* ol. (*mucor, mucidus*) muddig; Niedersächs. schimmlich, verstockt.

Muë, *s. f.* (*muta*, qs. von *mutare*, Holl. *muyte*) das Mausen, bey dem Geflügel; das Hären, oder Haar-Abfallen bey den Thieren, das jährlich geschiehet; das Geweih-Abwerffen der Hirsche; das Häuten der Schlange; die Mause-Zeit der Vogel; der Ort oder das Kefich, worinnen man die Falcken sich mausen läst; item ein Hühner-Stall, worinnen man Hühner mästet; im Schertz, in Winckel, wo sich ein Mensch hin verkriecht, und die Einsamkeit sucht.

un faucon de trois muës, ein dreyjähriger Falck.

on l'a mis en muë, er maußt sich.

il est hors de muë, er hat sich schon gemauset.

un homme propre à garder les oisons en muë, sagt man Spott-weiß von einem Menschen, der gar nichts taugt.

Muël, *s. m.* (von *muer*, bewegen) die Bley-Wage der Maurer.

Muer, *v. n.* ol. (*mutare*) verändern; iezt heist es noch, von den Vogeln, sich mausen; von den Thieren, sich hären; von den Hirschen, das Geweihe abwerffen; von den Schlangen, sich häuten; von den Knaben, die klare Stimme verliehren; in der Music, den Clavem eines Stücks ändern.

Muët, te, *adj. & subst.* (*mutus*) stumm.

un chien muët, ein Jagd-Hund, der nicht zur Unzeit bellet.

une consone, muette, oder *mute*, ein Muta in der Grammatic, als *b, p, d, t*.

b muëtte, ein *b* das man nicht lieset.

demeurer muet devant quelqu'un, sich nicht verantworten können.

Muëtte, *s. f.* (von *mue*) ein Jagt-Hof, Jäger-Hauß, wo die Jäger zusammen kommen, wo man die abgeworffenen und gefundenen Hirsch-Geweihe zusammen liefert.

la muëtte du lievre, des Hasen sein Lager.

Muffle, *s. m.* (von *mouë*, *nifle*) das Maul, die Schnautze der Thiere, auch der Karpen; item Zierrathen im Mahlen und Bildschnitzen, die den Mäulern gleich sehen.

muffle de Lion, ein Kraut, Löwen-Maul.

donner sur le muffle à quelqu'un, einem eines auf das Maul geben.

Muge, *s. f.* (*mugil*) ein Fisch mit einem grossen Kopff.

Mugir, *v. n.* (*mugire*) blöcken, als ein Ochs; brausen als Meer, Wind, Wellen; brummen, mit grosser Stimme brüllen.

Mugissant, *e*, *adj.* (*mugiens*) blöckend, brüllend, brummend.

Mugissement, *s. m.* das Blöcken der Ochsen, oder des Rindviehes; das Brausen der Wellen, des Windes.

Muglement, *s. m.* oder;

Mugler, *v. n.* ist so viel, als *mugir*, bölcken, als Rindvieh, rc. siehe Meugler.

Muguet, *s. m.* (von *muscus*, ol. (*moschus*) Bisam, *muscatus*, wohlriechend Mäyen-Blümlein; ein Freyer, ein Jungfer-Knecht, der nach Bisam stinckt, im Schertz.

petit muguet, ein Kraut und Blume dieses Nahmens.

Mugueter *une fille*, *v. a.* einer Jungfer aufwarten, um sie freyen.

mugueter une place, eine Festung suchen wegzunehmen, vulg.

Muid, oder Mui, *s. m.* (*modius*) ein Mund, ol ein Maaß zum Wein, als eine Ohme, oder Tonne, ein Eymer; item das Faß, worein so viel Wein gehet; item ein groß Maaß Getreide, und anderer Dinge; als ein Malter, Sümmere, Wispel, rc. ein Stück Ackers, worauf eine solche Maaß Getreides kan gesäet werden.

Muire, *s. f.* (*Muria*) die Sole, oder Wasser woraus man zu Salins in Burgund Saltz kocht.

Mulat oder mulatre, *s. m.* Mulate, *f.* (von *mulus*) einer der in Indien einen Indianer und eine Mohrin zu Eltern hat; item die von Eltern unterschiedlicher Religion.

Mule, *s. f.* (von *mulus*, weil man vor diesem mit den Schuhen in solche Pantoffel hinein getreten, und über die Gasse gegangen, da andere sonderlich in Franckreich auf Maul-eseln ritten, als Medici und Regiments-Personen, wie wir im Schertz die Schuhe offt des Schusters Rappen nennen) Pantoffel: item ein Futteral oder Decke oben über köstliche Schuhe, damit sie nicht kothig werden.

fantasque comme une mule, sehr eigensinnig.

Mules, eine Erfröhrung der Fersen; item eine Kranckheit der Pferde, am untersten Fuß-Bug, da immer eine Materie heraus gehet.

Mulet, *s. m.* Mule, *f.* (von *mulus*) ein Maul-Esel, Maul-Eselin; eine Art Schiffe in Portugall; eine Art See-Fische.

il lui fait garder le mulet, er läst ihn gar zu lange warten.

il est rembourré comme un bât de mulet, er ist angeschoppt mit vielen Kleidern.

à vieille mule, frein doré, prov. sagt man Spottweiß zu alten Weibern, die sich noch butzen.

il est quinteux comme la mule du Pape, prov. er isset und trincket nichts ausser der ordentlichen Zeit.

ferrer la mule, beym Einkauff, für andere etwas vor sich abzwacken.

Mule-

Muletier, *f. m.* (von *mulus*) ein Maul = Esel-Treiber.

Mulette, *f. f.* (von *mules meule*, malen, verdauen) der Magen der Vögel; item der erste Magen bey Kälbern, so bey den Ochsen *franche mule*, bey den Hameln, *caillette* heist.

Muliebre, *adj. c.* (*muliebris*) *flus muliebre, ou fleurs blanches*, der weisse Fluß einiger Weiber.

Mulon, s. Meule.

Mulot, *f. m.* (Mult, Mold = Wurm) eine Art Mäuse, welche die Wurtzeln des Getraides, und anderer Gewächse abbeissen.

un endo: meur de mulots, ein Schwätzer, Betrüger, der den Leuten das Maul macht.

il sçait endormir les mulots, Spott-weiß, der etwas leichtes thun kan.

Muloter, *v. n.* umwühlen als ein Schwein, das Feld oder Maußlöcher.

Multinome, *f. m.* (von *multus* und *nomen*) in der Algebra, eine Summe oder Grösse, da viele eintzeln Namen zusammen kommen.

Multiple, *f. m. & adj.* (*multiplus*) in der Rechen-Kunst, eine Zahl, die eine andere zwey, drey und mehrmahl in sich begreifft.

la proportion multiple, die Proportion zwischen solchen Zahlen.

Multipliable, *adj. c.* (*multiplicabilis*) das vervielfältigt oder multiplicirt werden kan.

Multiplicande, *f. m.* (*multiplicandus*) die Zahl so man multipliciren soll.

Multiplicateur, *f. m.* (*multiplicator*) die Zahl womit man andere multiplicirt.

Multiplication, *f. f.* (*multiplicatio*) die Vermehrung, Vervielfältigung; das Multipliciren im Rechnen.

Multiplicité, *f. f.* (*multiplicitas*, qs.) die Vielfältigkeit.

Multiplier, *v. a.* (*multiplicare*) vermehren, vervielfältigen.

Multitude, *f. f.* (*multitudo*) die Menge, die Vielheit, ein Hauffen: item das Volck, der Pöbel.

Mumie, (s. *momie*) *f. f.* ein balsamirter alter Cörper; item der Geist oder die Geister in den todten Cörpern, auch das eingepflantzte oder natürliche Wesen oder Safft eines Dinges.

Municipal, e, *adj.* (*municipalis*) der das Römische Bürger = Recht und Freyheiten mit geniesset; item noch heut zu Tage das Recht oder die Satzungen gewisser eintzeler Länder oder Städte, Land-Recht, Stadt-Recht.

Munier, s. Meusnier.

Munificence, *f. f.* (*munificentia*) grosser Fürsten und Herren Freygebigkeit.

Munir, *v. a.* (*munire*) befestigen.

se munir, *v. r.* sich versehen, *de quelque chose*, mit etwas sich bewaffnen, *contre quelque chose*, wider etwas.

Munition, *f. f.* (von *munire*) Vorrath.

munition de guerre, Kriegs-Vorrath.

munition de bouche, Lebens = Mittel, Proviant.

le pain de munition, Commiß-Brodt.

Munitionnaire, *f. m.* (von *munition*) Proviant-Meister oder Proviant-Commissarius.

Muphti, *f. m.* der oberste Türckische Priester.

Mur, *f. m.* (*murus*) eine Mauer, an einem Haus oder Gebäude.

Murs, die Stadt-Mauer.

être au pied d'un mur sans échelle, etwas unbedachtsam angefangen haben, da man hernach nicht weiter kan.

Mûr, s. Meur, Meurir &c.

Muraille, *f. f.* (von *mur*) Mauer.

il a sauté les murailles, er ist aus dem Kloster gesprungen.

Murale, *adj. f. couronne murale* (*muralis* eine Krone, womit die Römer denjenigen beehrten, welcher der erste auf der feindlichen Mauer war.

Mure, *f. f.* (s. *meure, morum*) Maulbeer.

Murene, *f. f.* (*muræna*) eine Murene, ein Fisch, der bey den Römern sehr hoch geachtet war.

Murer, *v. a.* (von *murus*) mit Mauren umgeben, Mauren zumauren.

Murmurateur, *f. m.* (*murmurator*) ein Murrer, als unter den Israeliten einige waren.

Murmure, *f. m.* (*murmur*) das Murren, heimliche Klagen, das Murmeln; ein Geräusch, Getöß vieler Leute, oder des Wassers.

Murmurer, *v. n.* (von *murmure*) murren, sich beschweren, brummen, murmeln, rauschen, als Wind und Wasser.

Musarabe, *f. m. & adj.* ein Christ, der unter den Arabern oder Saracenen in Spanien lebte.

breviaire musarabe, ein Brevier, das diese Christen gebrauchen.

Musaragne, *f. f.* (*mus araneus*, *sorex*) eine Spitzmauß.

Musard, e, *adj.* (von *muser*, *amuser*) ol. ein langsamer Mensch, ein fauler träger Kerl.

Musc, *f. m.* (*muscus*, *moschus*) Bisam.

Muscade, *f. f.* Muscat-Nuß; item ein Küglein der Taschen-Spieler.

fleur de muscade, Muscat-Blüth.

Muscade, *adj. f.* (von *muscus*) *rose muscade*, Bisam-Rosen.

Muscadelle, *f. f.* Muscateller-Birn.

Muscadet, *f. m.* Muscateller = Wein; item eine Art Süßäpfel.

Muscadier, *f. m.* Muscatnuß-Baum.

Muscadin, *f. m.* kleine wohlriechende Zuckertäfelein, einen wohlriechenden Odem zu machen.

Muscat,

Muscat, *adj. & subst.* Muscateller-Trauben, oder Wein, oder *raisin muscat, vin muscat.*

Muscle, *s. m.* [*musculus*] eine Mauß oder zur Bewegung dienendes Stücke Fleisch am Leibe; eine Muskel.

Musculaire, *adj. c.* [*muscularis*] wird zu gewissen Adern gesetzt. *arteres musculaires,* Muskel-Puls-Ader.

Muscule, *adj. c.* [*veines muscules*] zwey Adern in den Schenckeln.

Musculeux, euse, voll Muskeln, das zu Muskeln gehört.

Muse, *s. f. Musa*, eine Muse, Kunst-Göttin der Poeten; ein Gedicht; bey den Jägern, die Traurigkeit des Hirschen in der Brunst.

Museau, *s. m.* [Lat. barb. *musum*, *musellum*, Angl. *mouth, os*, Germ. Mund] das Maul der Thiere, die Schnautze, und im Schertz auch eines Menschen Maul.

museaux, heissen die Arm-Lehnen, an den Kirch-Stühlen in dem Chor.

cache-museau, im Spott, eine Masque.

casse-museau, vulg. ein Schlag auf die Nase oder ins Gesicht; item kleine Kohl-Kuchen bey den Pasteten-Beckern.

il a mangé à regorge museau, vulg. er hat gefressen, daß es oben anstößt.

le museau d'un clef, der Kamm, oder Bart am Schlüssel.

donner sur le museau à quelqu'un, einen auf das Maul schlagen.

s'enluminer le museau de bon vin, sich mit gutem Wein das Angesicht färben.

Muselé, ée, *adj.* [s. *emmuselé*] der ein groß Maul hat.

Museliere, *s. f.* [von *museau*] ein Maul-Korb, oder ein Leder, womit man den beißigen Thieren das Maul zuhält.

Muser, *v. n.* ol. etwas mit offenem Maul steiff ansehen, s. *museau*, faulentzen, Maulaffen feil haben, vulg. sich säumen, herumgaffen, mit Versäumniß der nöthigen Arbeit plaudern.

qui refuse, muse, tel refuse, qui a prés muse, wer die Gelegenheit vorbey läßt, mag hernach warten.

Muserolle, *s. f.* [von *museau*] der Nasen-Riemen an einem Pferde-Zaum.

Musette, *s. f.* [von *museau*] eine Sack-Pfeiffe, vulg. ein Dutel-Sack.

Musical, e, *adj.* [von *musica*] nach der Music.

Musicalement, *adv.* nach der Music.

Musicien, ne, *adj. & subst.* [*musicus*] der die Music versteht, sie andern lehrt, oder Stücke zum singen oder spielen macht.

Musique, *s. f.* [*musica*] die Music, die Sing- oder Spiel-Kunst, auf Instrumenten; eine Music; eine Art Muscheln, die aussen Linien hat, als in der Music gebräuchlich.

cela est reglé comme un papier de musique, das muß alles nach seiner Ordnung gehen.

Musnier, s. Meusnier.

Musque, s. Musc.

Musquer, [s. *musc*] wohlriechend machen mit Bisam.

Musqué, ée, *part. p. & adj.* wohlriechend, lieblich, süß.

la messe musquée, die letzte Messe, gegen Mittag, da die vornehmsten Leute, mit wohlriechenden Kleidern hinein gehen.

des pêches musquées, wohlriechende oder als Gewürtz schmeckende Pfersiche.

des fantaisies musquées, kleine rare Sachen, die man zur Zierde aufhebt; item närrische Einbildungen, süsse Träume, die sich einer macht.

Musser, *v. a.* ol. [von *musse* ol. Germ. Muß, als Mußhaus eine retirade] verstecken, verbergen.

cligne-mussette, ein Spiel der Kinder, da eines die Augen zudrückt, bis sich die andern versteckt haben.

Musulman, *s. m.* Musulmane, *f. & adj.* ein rechter wahrer Türcke, ein Rechtgläubiger im Türckischen Glauben.

les troupes musulmanes, Türckische Kriegs-Völcker.

Mutabilité, *s. f.* [*mutabilitas*] Veränderung, Unbeständigkeit.

Mutande, *s. f.* [*à mutando*] ein Unter-Kleid der Mönche.

Mutation, *s. f.* [*mutatio*] Veränderung.

tuyaux de mutation oder *tuyaux à bouche*, das Flöten-Werck in den Orgeln.

Mute, *s. f.* [*muta*] ein Buchstabe, der den liquidis in der Grammatic entgegen gesetzt, ein Consonans muta.

Mutilation, *s. f.* [*mutilatio*] Verstümmelung; das Abnehmen oder Abschneiden eines faulen Glieds, wann schon Stücke herab gebrochen.

Mutiler, *v. a.* [*mutilare*] abnehmen, abschneiden, als die Aertzte ein Glied, castriren, verschneiden, sonderlich von Menschen, Stücke herab brechen, zerbrechen; zerstümmeln.

Mutin, e, *adj. & subst.* [Germ. meut, wie von Beut, *butin*] aufrührisch, rebellisch, meutmacher-zänckisch, unruhig, eigensinnig, ungedultig, hochmüthig.

se Mutiner, *v. r.* widerspenstig seyn, Aufstand machen, sich widersetzen, böse oder zornig werden.

Mutiné, ée, *part. p. & adj.* aufrührisch, widerwärtig.

Mutinerie, *s. f.* Widerspenstigkeit, Aufstand, Meuterey.

Mutir, *v. n.* ol. von den Falcken, den Mist von sich geben; misten.

Mutuel, le, *ad.* [*mutuus*] Gegen-

amour

amour mutuel, Gegen-Liebe.
testament mutuel, ein Testament, da eines das andere zum Erben einsetzt.
don mutuel, Gegen-Vermächtniß zweyer Ehe-Leute, im Heyraths-Contract.
Mutuellement, *adv.* unter einander, einer dem andern.
Mutule, *f. m.* [*mutulus*] s. *modillon*, welches eben so viel.
Muy, s. Muid.
Myglossum, [*Græc.*] eine von den zwey Muskeln, die hinten an dem Zungen-Band sind, und dienen die Zunge über sich zu heben und zurücke zu ziehen.
Myagrum, *f. m.* ein Kraut dieses Nahmens.
Myiologie, [*Græc.*] Beschreibung der Fliegen allerley Arten.
Mylohyoïde, eine Muskel hinten an der Zunge, [*Mylohyoïdes*] wodurch man mit der Zunge den Speichel aus dem Munde thun kan, daß wieder neuer zuflieſſen kan.
l'os mylohyoïde, ist das Bein bey dieser Muskel.
Myologie, [*Græc.*] die Lehre von den Muskeln des Leibes.
Myope, *f. m.* übersichtig.
Myopie, ein blödes Gesicht, das nicht weit sehen kan, alles nahe haben muß.
Myre, *f. m.* [s. *mire* ol.] ein Wund-Artzt.
Myrefeuillet, *f. m.* ol. der dritte Magen der Thiere.
Myrmecie, eine Art Hüner- oder Aelster-Augen in den Händen und an den Fußsohlen, als Wartzen die etwas spitzig.
Myrmidon, *f. m.* ein Volck in Thessalien; die Soldaten des Achilles; ein kleiner Mensch.
Myrmillon, *f. m.* eine Art Fechter zu Rom.
Myrobolan, *f. m.* [*Myrobalanus*] eine Frucht, so man gedörrt, aus Indien bringt, Myrobolanen.
Myrobolanier, ein Myrobolanen-Baum.
Myrrhe, *f. f.* [*Myrrha*] Myrrhen.
Myrrhis, *f. f.* Lat. ein Kraut dieses Nahmens.
Myrte, *f. m.* [*myrtus*] Myrten-Baum, Myrte.
Myrtille, *f. m.* [*myrtillus*] Heyde-Beer, und deren Kraut; Schwartz-Beer; item der Nahme eines Hirten bey den Poeten.
Mystere, *f. m.* [*mysterium*] ein Geheimniß; ein Sacrament; ein Gottesdienst.
Mysterieusement, *adv.* Geheimniß-Weise.
Mysterieux, euse, *adv.* geheim, geheimnißvoll oder-reich.
Mystique, *adj. c.* [*mysticus*] geheim, verborgen, geistlich.
le sens mystique, der geheim-geistliche Verstand der Worte in der H. Schrifft.
Mystique, *adj. c. & subst.* das von diesem geistlichen Verstande handelt, oder einer, der lauter geistlichen Verstand in den Schrifft-Worten sucht; ein Geistlich-Hochandächtiger.
Mystiquement, *adv.* geheimer Weise, im geistlichen oder figürlichen Verstande.
Mythologie, *f. f.* [*mythologia*] Erklärung der Poetischen Götter.
Mythologien, Mythologiste, *f. m.* Ausleger der Heydnischen Götzen-Gedichte.

N.

NAbot, *f. m.* Nabote, *f.* [für *navet*, s. *naveau*, *navet*] im Schertz, ein Knabe, eine kleine Person als ein Kind.
un esprit nabot, ein kleiner Verstand.
Nacaire, oder Nachere, *f. m.* ol. [Ital. *nacchera*, *Gnaccare*, Græc. barb. *ἀνακάρα*] eine Reuter-Trummel, als die Türcken noch haben.
Nacarat, *f. m.* [Hisp. *nacarado*] eine hell-rothe Farbe.
Nacelle, *f. f.* [vom Teutschen Nache] ein Kahn.
la nacelle de St. Pierre, das Schifflein der Christlichen Kirche.
Nacqueter, s. Naqueter.
Nacre, *f. f.* [ol. *naque* Hisp. *naca*] Perlen-Mutter.
Nadir, *f. m.* der Fuß-Punct am Himmel, in der Astronomie, der gerade dem Würbel-Punct über uns entgegen gesetzt.
Naffe, Nafe, oder Naphe, *f. f.* [Ital. *nanfa*, Hisp. *nefa*] *eau de naffe*, Pomerantzen-Blut-Wasser, ein wohlriechend Wasser.
Nage, *f. f.* [s. *nager*] das Schwimmen.
à nage, à la nage, mit schwimmen.
être tout en nage, Trofnas seyn, von Schweiß oder Regen.
Nageoir, *f. m.* [von *nager*] ein Bad, da man schwimmen kan.
Nageoire, *f. f.* die Floß-Federn; die Blasen, worauf man schwimmen lernt; ein höltzerner Teller, den man in volle Wasser-Geschirre legt, die man tragen will, damit sie nicht so schwancken.
Nager, *v. n.* [*navigare*] schwimmen, rudern, schiffen.
nager en grande eau, sehr wohlhabend seyn, oder in guten Diensten stehen.
il nage entre deux eaux, er will sich zu keiner Parthey schlagen.
nager dans son sang, in seinem Blute schwimmen.

nager dans les biens, sehr reich seyn.
nager dans la volupté, der Wollust sich ergeben.
Nageur, *s. m.* Nageuse, *f. & adj.* (von *nager*) ein Schwimmer; Ruderer.
Nagueres, *adv.* ol. (*il n'y a gueres*) [von *nager*] neulich, vor weniger Zeit.
Naïades, *s. f. plur.* Lat. Brunnen- und Fluß-Göttinnen, der alten Poeten.
Naïf, ive, *adj.* (*nativus*) natürlich, aufrichtig, offenhertzig, ohne Verstellung; item einfältig, läppisch.
Nain, *s. m.* Naine, *f.* und *adj.* (*nanus*) ein Zwerg.
arbre nain, ein Zwerg-Baum.
feves naines, Zwerg-Bohnen, die nicht in die Höhe steigen.
Naïres, *s. m. plur.* (*Nairi*) Indianische Edelleute.
Naissance, *s. f.* (qs. *nascentia* von *naître*) die Geburth; die Geburth-Stunde; Adel, vornehm Geschlecht; das Geschlecht oder Stamm; das Unterste an einem Kraut, wo der Stengel heraus wächst.
avoir de la naissance, von gutem Geschlechte herkommen seyn.
être de basse naissance, von geringem Geschlechte herstammen.
naissance de voute, im Bauen, wo sich ein Gewölbe anfängt zu krümmen.
Naissant, e, *part. & adj.* von *naître*; item das erst hervor kommt, als Laub; das aufgeht oder anbricht, als der Tag, entspringet, entstehet, als Begierden, &c. das in der Geburt ist.
tête naissante, ein Kopff, da die Haare wieder wachsen.
un propre naissant, ein väterlich Erbe, in Rechts-Sachen.
un lion naissant, in den Wappen, ein Löwe, der halb hervor sieht, auf dem Helm.
Naître, *v. n.* (*nasci*) gebohren werden, hervor kommen, auskriechen, hervor wachsen, wachsen, entspringen als ein Fluß, entstehen als Wind, aufgehen, sich erstlich sehen lassen, als die Sonne oder Cometen; aufkommen, entstehen als ein Staat, oder ein Gelehrter; zeugen, gebähren.
faire naître, verursachen, erwecken.
faites moi naître les occasions de vous servir, der Herr gebe mir Gelegenheit ihm zu dienen.
il est à naître, es ist noch nichts davon da; es soll noch kommen.
Naïveté, *s. f.* (von *naïf*) ungezwungenes Wesen, natürliche Artigkeit, unverstellte Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Einfalt.
Naïvement, *adv.* aufrichtig, einfältiger Weise, natürlich, ungezwungen.
Namps, *s. m. plur.* (von *nehmen*) ol. ein Pfand.
Nanan, *s. m.* ein Wort der kleinen Kinder, wann sie zu essen begehren.

Nantir, *v. a.* (von *nam*, *namp*) Pfand geben, etwas benahmtes geben, zur Versicherung für das geliehene Geld, oder seinen Namen; einschreiben gerichtlich, daß man von einem etwas zum Pfande habe; eine Summa Geldes erlegen, vor ein Lehen zu heben.
se nantir, *v. r.* sich versehen, sich versichern mit etwas.
être nanti de quelque chose, etwas besitzen.
Nantissement, *s. m* (von *nanti*) eine Versicherung, ein Pfand, das man einem vor das gelehnte Geld einsetzt.
païs de nantissement, Oerter, auf die man ohne gerichtlichen Verlaub nichts leihen darff.
Nape, s. Nappe.
Napée, *s. f.* (*Napæa*) eine Wald- oder Hügel-Göttin, der alten Poeten.
Napellus, Napel, *s. m.* (*napellus*) ein Kraut. Eisen-Hütlein; eine Art Mäuse, welche die Wurtzel dieses Krauts sucht.
Naphe, *s. f.* s. Naffe, *Eau de naphe*, Pommerantzen-Blüt-Wasser.
Naphta, *s. m.* (*Naphte, naphta*) eine Art Hartzes, Juden-Hartz.
Naples, *s. m.* Neapolis in Italien.
mal de naples, die Frantzosen, Huren-Seuche.
Nappe, Nape, *s. f.* (*mappa*) ein Altar-Tuch, ein Tisch-Tuch.
mettre la nape, den Tisch decken, das Tisch-Zeug hergeben, wann andere Essen und Trincken zusammen tragen.
Nape, bey den Jägern, die Hirsch-Haut, die Wild-Haut, die man ausbreitet, den Hunden ihren Theil zu geben; bey den Wasser-Künstlern ist es ein fallendes Wasser, das sich unten ausbreitet, auf einen breiten Stein; bey den Fischern und Vogel-Fängern, ein Stücke des Garns, da es am dünnesten ist.
Nape de blé, die grüne Saat, die anfängt die Erde zu bedecken.
Naquet, *s. m.* ol. ein Knecht, der im Ball-Spiel aufwartet, ein Knabe oder Lackey, ein Beyläuffer, (von Enke, Anke, Niedersächsisch ein Junge; daher das Lat. *ancilla*, mit Versetzung des *n*) wie man an einigen Orten sagt: anke für nake, *cervix.*)
Naqueter, *v. n.* (von *naquet*) einem als ein Knecht aufwarten, als ein Junge nachlauffen, und verehren.
Narcisse, *s. m.* (*Narcissus*) eine Narcisse, eine Blume; item ein junger schöner Mensch.
Narcotique, *adj. c.* (*Narcoticus*) in der Medicin; das da einschläffert, schlaffen macht.
Nard, *s. m.* (*nardus*) Narde, ein Kraut; it. ein Balsam.
nard celtique, (nardus celtica) ein Kraut auf den Alpen, und in Tyrol.

nard des Indes, Spikenard, Spicanard.
nard sauvage, wilde Narde oder Spik.
Nargue, *adv.* (von *naribus* wie *nario*, Lat. barb. *subsannator*) pfui, weg mit.
faire nargue à quelque chose, machen, daß sich etwas vor dem andern verkriechen muß, weit übertreffen.
Narguer, *v. a.* verachten. *narguer quelqu'un*, einen verachten.
Narine, *s. f.* (*nares*) die Nasen-Löcher.
Narquois, e, *adj.* (von *nargue*) der einen listig betrügt, ein verschmitzter Spitzbube, der einem eine Nase macht, vulg.
Narquois, *s. m.* rott-welsch.
Narrateur, *s. m.* (*narrator*) einer der erzehlt.
Narratif, ive, *adj.* (*narrativus*) erzehlend, das zur Erzehlung gehört, Erzehlungsweiß.
Narration, *s. f.* (*narratio*) die Erzehlung.
Narrative, *s. f.* (*narrandi facultas*) die Kunst seine Gedancken wohl an Tag zu legen.
il a la narrative belle, er kan sich über die massen wohl exprimiren.
Narré, *s. m.* (von *narratus*, *narratio*) eine Erzehlung.
Narré, ée, *p. & adj.* erzehlt; vorgebracht.
Narrer, *v. a.* (*narrare*) erzehlen, die Erzehlung einer Sache anstellen.
Narwal, *s. m.* ein Horn-Fisch, ein grosser Fisch mit einem Horn, als eines Einhorns, im Isländischen Meer, (von Nar und Wal, als Walfisch.)
Nasard, s. Nazard.
Naseau, s. Nazeau.
Nasi, *s. m.* der Vornehmste in der Jüdischen Raths-Versammlung.
Nasiller, s. Naziller.
Nasitort, *s. m.* (*nasturtium*) Indianischer Kreß.
Nasse, *s. f.* (*nassa*) ein Fisch-Reise, ein Netz.
Nasselle, s. Nacelle.
Nasturce, s. Nasitort.
Natal, e, *adj.* (*natalis*) wo oder worin man gebohren, Geburts = = *le jour natal*, der Geburts-Tag.
le païs natal, das Vaterland.
les quatre nataux, die vier hohen Feste, Weynachten, Ostern, Pfingsten und Allerheiligen, an welchen man sich in gewissen Städten muß einfinden, wann man das Bürger-Recht geniessen will.
Natif, ive, *adj.* (*nativus*) von einem Ort her seyn, gebürtig.
natif de Paris, ein Pariser, der von Paris ist.
Nation, *s. f.* (*natio*) ein Volck, eine Art Leute, die aus einem gewissen Lande.
National, e, *adj.* (*nationalis*) des gantzen Landes oder Volcks; item partheyisch, der nur seinem Volcke zu Gefallen redet.
vice National, ein Laster, so einem gantzen Volcke gemein.
synode National, eine Zusammenkunfft der Geistlichen, eines gantzen Landes und Volckes.
Nativité, *s. f.* (*nativitas*) die Geburt: item der Planete, den man einem stellt, in der Astrologie.
Natron, *s. m.* Lat. eine Art schwartzes oder graues Saltzes, aus Egypten.
Natte, *s. f.* (*matta*) eine Matte, eine Erd-Decke, eine schlechte Wand-Decke.
Natter, *v. a.* die Wände mit Matten beschlagen, als Matten flechten.
Nattier, *s. m.* Nattiere, *s. f.* ein Matten-Wircker.
Naturaliser, *v. a.* (von *naturalis*) die Freyheiten eines Land-Einwohners geben, in die Zahl der Eingebohrnen nehmen.
Naturalisation, *s. f.* die Aufnahm unter die Ingebornen eines Landes; das Bürger-Recht des Landes.
Naturaliste, *s. m.* (von *natura*, *naturalis*) ein Natur-Verständiger.
Naturalité, *s. f.* *lettres de naturalité*, gerichtlicher Urkund, oder geschriebener Beweiß, daß einer unter die Lands-Einwohner aufgenommen.
Nature, *s. f.* (*natura*) die Natur, die Art, die Geburts-Glieder.
nature naturante & naturée, bey den Theologis, wann sie die Natur im Gegensatz mit GOtt ansehen, so ist das erste von GOtt, das andere von der Natur zu verstehen.
nature de baleine, oder *blanc de baleine*, sperma cete, Lat. Walrad.
Naturel, le, *adj.* (von *naturalis*) natürlich, ungezwungen.
enfans naturels, unechte Kinder.
Espagnol naturel ein gebohrner Spanier.
cet homme est naturel, das ist ein ehrlicher aufrichtiger Mensch.
le Naturel *s. m.* die angebohrne Art, oder Neigung eines Menschen.
sur le naturel, nach der Natur, nehmlich gemahlt, also auch *au naturel*, nach dem Leben.
Naturellement, *adv.* natürlich, ungezwungener Weise, von Natur, gemeiniglich, wie eines Natur ist, der Natur nach.
Nau, *s. m.* ol. (*navis*) ein Schiff.
Naval, e, *adj.* (*navalis*) Schiff- oder See- ohne plurali, als *armée navale*, Schiff-Flotte.
science navale, Wissenschafft zu schiffen.
Naucher, s. Nocher.
Naveau, oder Navet, *s. m.* (*napus*) eine Steck-Rübe; item bey den Gärtnern, die länglichten Wurtzeln von allerley Gewächsen.
semence de navet, Rüb-Saame.
Navée, *s. f.* (von *navis* qs. *navata*) eine Schiff-Ladung.
Navet, s. Naveau.
Navetiere, *s. f.* Rüb-Acker.

Navet-

Navette, *f. f.* (von *navet*) Rüb-Saamen, den man den Vögeln giebt.
Navette, (von *navis*) das Weber-Schiff; item ein länglicht Geschirr, zum Weyhrauch in der Kirche; item ein groß und länglicht Stücke Bley, von 160. Pfunden.
Naufrage, *f. m.* (*naufragium*) Schiffbruch, der Verlust, der Untergang.
faire naufrage au port, prov. im Einlauffen Schiffbruch leiden; zu Schaden kommen, wann man meynt aus der Gefahr zu seyn.
Navigable, *adj. c.* (*navigabilis*) Schiffreich, schiffbar.
Navigateur, *f. m.* (*navigator*) ein Schiffmañ, der das Schiffahren wohl versteht, der viel Reisen zu Schiffe gethan.
Navigation, *f. f.* (*navigatio*) die Schiffahrt, das Schiffen.
Navigeant, e, *adj. & subst. m.* (*navigans*) einer der zu Schiffe oder auf der See, auf dem Wasser ist.
Naviger, *v. n.* (*navigare*) schiffen, mit Schiffen fahren; *sur la mer*, auf dem Meer, beschiffen, mit Schiffen befahren, *la mer*, das Meer.
Naviguer, sagen die Schiffleute; Schiffen, das Schiff regieren.
Navire, *f. m.* (von *navis*) in prosa, apud Poetas, *f.* ein grosses See-Schiff, insgemein sagt man besser *bord*, oder *vaisseau*.
Naulage, *f. m.* (*naulum*) in der Poesie, der Lohn, den man für die Uberfuhrt giebt, absonderlich dem Caron.
Naumachie, *f. f.* (*Naumachia*) ein Schau-Platz bey den Alten, darauf man Schiff-Streite vorstellte, der Schiff-Streit selbst.
Navrer, *v. a.* (von Narbe, *cicatrix*) verwunden; ist nur in Schertz-Reden gebräuchlich; einen Stich ins Hertz geben, *navrer le cœur*; das ist, einem sehr wehe thun; bey den Gärtnern heist es, einer Stange einen Quer-Schnitt gebẽ, damit sie gerade werde.
Nausée, *f. f.* (*nausea*) Eckel, Lust oder Trieb zum Erbrechen oder Speyen, bey den Aertzten.
Nautile, *f. m.* eine steinerne Muschel, die man in der Erde findet, deren sehr viel Arten sind.
Nautonnier, *f. m.* (*nauta*) meistens in der Poesie, ein Schiffmann.
Nazal, *f. m.* (von *nasus*) das über sich Geschobene am Mund, oder an der Oeffnung eines Helms, das über die Nase herab fält; in den Wappen, das Ober-Visier.
Nazard, *f. m.* (von *nasus*) ein zienenes Orgel-Register, das geht als durch die Nase; einer der nieselt, durch die Nase redet, nieslend, durch die Nase gehend.
Nazarde, Nasarde, *f. f.* (von *nasus*) ein Nasenstüber.
Nazarder, Nasarder, *v. a.* Nasenstüber geben, einen vor einen Narren halten, vexiren.
Nazaréen, *f. m.* (*Naziræus*) ein Verlobter, im Alten Testament, besser *Naziréen*.
Nazaréen, *f. m.* (*Nazarenus*) ein Nazarener; von Nazareth, oder ein Schimpff-Name, den man Christo und den Christen gab; it. eine grosse Secte vor Alters.
Nazeau, *f. m.* (von *nasus*) *nazeaux*, die Nasen-Löcher der Thiere, sonderlich der Pferde.
Nazillard, e, *adj. & subst.* einer der durch die Nase redet, ein Niesler.
Naziller, *v. n.* (von *nez*, *nasus*) durch die Nase reden; bey den Jägern sagt man es vom Wühlen des wilden Schweines.
Nazilleur, *f. m.* Nazilleuse, *f.* ist so viel als *nazillard*.
Ne, *neg.* (Lat. *ne*) nicht.
ne pas, *ne point*, *ne rien*, siehe unter *pas*, *point*, *rien*.
Né, *part. pass.* à verbo *naitre*, (*natus*) née, *f.* gebohren.
premier-né, der Erstgebohrne.
nouveau né, neu gebohren.
il est né à cela, er schickt sich von Natur dazu.
conseiller né, den seine Geburt zugleich zu einem Rath macht.
Neant, *neg.* vulg. (Ital. *niente*) nein.
le Neant, *f. m.* das Nichts, worinn alles vor der Schöpffung gewesen, oder noch ist, ehe es entsteht; item das nichtswürdige, Nichtige, die Nichtigkeit.
mettre au néant, in Rechts-Sachen, vernichtigen, nichtig, zu nichts machen.
un homme de néant, ein nichtswürdiger Mensch.
faire entrer un homme dans son néant, einem seine Nichtigkeit vorstellen.
Néantmoins, oder Néanmoins, *adv.* und *conj. advers.* (*nihilominus*) nichts desto weniger.
néanmoins, und doch.
Nebulé, ée, *conf.* gewölckt.
Nebuleux, euse, *adj.* (*nebulosus*) neblicht, trüb; in den Wappen, voll kleiner Puncte oder Figuren.
étoile nebuleuse, ein Stern, bey den Sternsehern, den man kaum sehen kan.
Necessaire, *adj. c.* (*necessarius*) nöthig, unumgänglich, nothwendig, von nöthen.
le necessaire, *f. m.* die Nothdurfft.
avoir le necessaire, sein Auskommen haben.
Necessairement, *adv.* nothwendiger Weise, gezwungen, aus Noth.
Necessitant, e, *adj.* (*necessitans*) bey den Theologis, dringend, zwingend.
necessité necessitante, unumgängliche Nothwendigkeit.
Necessité, *f. f.* (*necessitas*) Noth, Nothwendigkeit,

digkeit, Nothdurfft, Mangel, Elend, Zwang, das Göttliche Geschick bey den Heyden.

Necessitez, *in plur.* die Nothdurfft, die man als Mensch immer verrichten muß, in Schlaffen, Essen, Trincken, Stuhlgang, 2c.

c'est une necessité, man muß.

de necessité, adv. nothwendig, von unumgänglicher Noth.

Necessiter, *v. a.* [von *necessité*] zwingen, meistens in gelehrten Schul-Sachen.

Necessiteux, euse, *adj.* [von *necessité*] nothdürfftig, arm, bedürfftig.

Necrologie, *s. f.* oder Necrologe, *m.* [*necrologia*] bey den Ordens-Leuten, ein Buch, darinnen der Verstorbenen Gedächtniß aufbewahrt wird.

Necromance, oder Necromancie, *s. f.* [*necromantia*] man ließt das (*c*) als (*g*); die schwartze Kunst, Zauberey.

Necromant, oder Negromant, *s. m.* [*Necromantes*] im Schertz heist es ein Schwartz-Künstler, ein Zauberer.

Necromantien, ne, *s. m.* [*necromantes*] ein Zauberer, ein Schwartz-Künstler, ein Hexenmeister.

Necrose, [*Græc.* νέκρωσις] das tödten und unempfindlich machen in der Medicin, sonst *sideration* oder *sphacèle*.

Nectar, *s. m.* [*Lat.*] der Götter-Tranck, bey den Poeten; ein köstlicher Wein, eine ungemeine Annehmlichkeit.

Nef, *s. f.* [*navis*] ol. ein Schiff.

à la nef d'argent, beym silbern Schiff, [als ein Zeichen eines Hauses.]

la nef de S. Pierre, das Kirch-Schifflein; auf der Königl. Frantzösischen Tafel heist es ein Geschirr, darinnen des Königes Serviette und ander Tisch-Zeug; an einer Kirche ist *nef* das Theil vom Chor an bis an die vordere Thür.

Nefaste, *adj. m.* [*nefastus*] *jours nefastes*, einige Tage, daran kein Gerichte gehalten wurde.

Nefle, *s. f.* [*mespilum*] Mespel.

on vous donnera des nefles, man wird euch nicht viel, oder einen schlechten Plunder geben.

cela me coûte de bon argent, je ne l'ai pas eu pour des nefles, das kostet mich mein baar Geld, ich habe keine Hobel-Späne dafür gegeben.

Neflier, *s. m.* [*mespilus*] ein Mespel-Baum.

Negatif, ive, *adj.* [*negativus*] das da verneinet, in der Grammatic.

schisme negatif, da man etwas verwirfft, das die andern halten.

peines negatives, da einer von dem, was er noch nicht hat, ins künfftige ausgeschlossen wird.

visage negatif, ein ungnädig Gesicht, das alle Bitten abschlägt.

Negation, *s. f.* [*negatio*] die Verneinung, daß etwas nicht seye; ein Verneinungs-Wort.

la Negative, *s. f.* die Parthey oder Meynung die nein sagt; item eine Miene, die lauter abschlägige Antworten zu geben drohet; ein Verneinungs-Wörtlein.

Negativement, *adv.* [*negative*] Verneinungs-Weise.

Neger, Nege, *s.* Neiger.

Negligemment, *adv.* [*negligenter*] oben hin, liederlich, unachtsamer, nachläßiger Weise.

Negligence, *s. f.* [*negligentia*] Nachläßigkeit, liederliches, hinläßiges Wesen; Faulheit, Trägheit, ungebundene sich genommene Freyheit.

à la negligence, hinläßiger Weise, oben hin.

Negligent, e, *adj.* [*negligens*] nachläßig, liederlich, sorgloß, faul.

Negliger, *v. a.* [*negligere*] nicht in acht nehmen, nicht achten, versäumen, aus der Acht lassen, hintan setzen.

se negliger, v. r. nicht auf sich selbst sehen.

Negligé, ée, *part. p. & adj.* hintangesetzt, verachtet, verschmähet; item ungeschmückt, ohne Kunst oder Zierde, ohne Ordnung.

Negoce, *s. m.* [*negotium*] *m.* ein Handel, eine Handlung; ein Gewerbe.

faire negoce, Handel oder Gewerbe treiben.

Negociant, *s. m.* [*negociator*] ein Handelsmann.

Negociateur, *s. m.* [*Negociator*] der etwas wichtiges auszurichten hat, der Unterhandlung pflegt; ein Unterhändler, als ein Gesandter.

Negociation, *s. f.* [*negociatio*] eine Unterhandlung in Staats-Sachen; Verrichtung wichtiger Dinge, als ein Gesandter zu thun pflegt; der Handel mit Wechsel-Briefen.

Negocier, *v. a.* [*negociari*] handeln. *en argent*, mit Geld, als Wechsler. *en draps*, mit Tuch. *avec quelqu'un*, mit einem. *un mariage*, Unterhändler seyn bey einer Heyrath; als ein Gesandter, etwas zum Stand oder zu wege bringen.

Negre, *s. m.* [von *Niger*] ein Sclave aus Mohren-Land, ein Mohr.

Negrerie, *s. f.* der Ort, wo man die Negres oder Mohren verkaufft.

Neige, *s. f.* [*nix, nivis*] oder *nege*, der Schnee.

voilà une belle Madame de neige, das ist, eine Frau, an der nicht viel gelegen.

Neiger, *v. imp.* [*ningere*] schneyen.

il a neigé sur sa tête, er ist Eiß-grau.

Neigeux, euse, *adj.* [*nivosus*] voll Schnee.

un tems neigeux, Schnee-Wetter, wann es schneyen will.

Nenni, *neg.* [nein] vulg.

Nentille, *s.* Lentille.

Nenuphar, *f. m.* [*nymphæa*] See-Blumen; sonst *blanc d'eau*, oder *lis d'étang*.
Neocore, *f. m.* [*Neocorum*] bey den Müntz-Verständigen, der Nahme einiger Städte, unter dem Römischen Regiment auf den Müntzen, welche einen sonderbaren schönen Götzen-Tempel hatten, dessen Pflegerin eine solche Stadt wolte heissen, als Epheso, der Dianen Tempel hatte; auch die Einwohner nannten sich *Neocores*, das ist, æditaos.
Neomenie, *f. f.* [*Neomenia*] der Neu-Mond, bey den Juden, vor diesem.
Neophyte, *f. m. & f.* [*Neophytus*] ein Neu-Bekehrter, der eine Religion vor kurtzer Zeit angenommen.
Nepeta, *f. m.* [Holl. *nepte, nipte*] ein Kraut, Baldrian, sonst *herbe aux chats*, Katzen-Kraut.
Nephretique, *adj. c. & subst.* [*nephreticus*] der am Nieren-Stein oder Lenden-Griess kranck ist; was von dieser Kranckheit herkommt, oder dazu gehört; Artzney dagegen; item ein Stein, der für den Lenden-Griess gut seyn soll.
bois nephretique, ein Holtz aus Indien, so für diese Kranckheit gebraucht wird.
Nephrites, *f. m.* [*Græc.*] der erste Rückgrad-Knochen, woran die Nieren innen anliegen.
Nepotisme, *f. m.* [*Nepotismus*] die Sorge der Päbste, ihre Vettern oder Bluts-Freunde zu erheben.
Neptune, *f. m.* [*Neptunus*] der Meer-Gott, bey den Heyden, auch das Meer bey den Poeten.
Nerée, *f. m.* [*Nereus*] ein See-Gott, der alten Heyden und der Poeten.
Nereïdes, *f. f. plur.* die See-Nymphen, als Töchter des Nerei.
Neret, *f. m.* [von *noir*, Ital. *nero*] eine alte Müntze in Franckreich, Lat. *nigelli*.
Nerf, *f. m.* [*nervus*] eine Nerve, eine Senn-Ader, Spann-Ader; an den Blättern heissen die kleinen Adern bey den Kräuter-Liebhabern *Nerfs*; im Bauen sind es die scharffen Theile an den Gewölb-Bogen; bey den Buchbindern sind es die dicken Bindfaden, woran die Blätter geheftet, und die man am Rücken oder hinten am Buch sehen kan.
nerf de beuf, eine Ochsen-Senne, Farrn-Schwantz, das Glied eines Ochsen gedörrt; Niedersächsisch Bullenpeissel, Peserick.
nerf-ferure, eine Verletzung, die das Pferd sich selbsten an den Fuß-Nerven mit dem andern Fuß thut.
Neron, *f. m.* Nero, der Kayser; item ein Tyrann.
Nerprun, *f. m* [von *noir & brun*] ein Strauch, dessen schwärtzlichte Beere zur Farbe gebraucht werden; Creutz-Beer-Staude, von dessen Beeren man absonderlich das Safft- oder das Beer-Grün macht.
Nervaison, *f. f.* [von *nerf*] das Nerven-Werck, in der Medicin, sonderlich unten an den Muskeln.
Nervé, ée, *adj.* in den Wappen, wann man an einem Blatt die Adern sehen kan, weil sie von anderer Farbe, von *nerf*.
Nerver, *v. a.* [von *nervus*] mit Ochsen-Sennen überziehen, oder fest und starck machen.
Nerveure, Nervûre, *f. f.* ein Taffet-Band, das man zur Zierrath auf die Naht an einem Kleide nehet, [von *nerf*, wegen der Gleichheit der Adern an Blättern.]
Nerveux, euse, *adj.* [*nervosus*] starck, von starcken Nerven; männlich, nachdrücklich, gründlich.
Nervures, *f. f. plur.* [von *nerf*] die hervorgehenden Schärffen oder Bogen-Steine an einem Gewölbe, so Creutz-Bogen hat.
Neslé, Nêlé, *f. f.* [*nigellensis*] eine kleine Müntze, vor Alters in Franckreich.
Net, te, *adj.* [*nitidus*] sauber, rein, nett, unbesudelt, unbefleckt, lauter, deutlich.
il a fait maison nette, er hat alle sein Gesinde auf einmahl abgeschafft.
il a voulu en avoir le cœur net, er wolte davon rechte Nachricht haben.
Net, adv. trancher net, frey heraus sagen.
mettre au net, einem alle sein Haab und Gut nehmen, daß ihm nichts über bleibt; item etwas sauber oder rein abschreiben.
dire tout net, rund heraus sagen.
il s'est cassé l'os tout net, er hat das Bein gantz entzwey gebrochen.
Nettement, *adv.* [von *net*] reinlich, sauber, aufrichtig, rund heraus, klar, deutlicher Weise.
Netteté, *f. f.* [von *net*] Reinlichkeit, Sauberkeit, Klarheit, Deutlichkeit.
Nettoyer, Netteier, *v. a.* [von *net*] reinigen, säubern, putzen, wischen, fegen, auskehren, rein machen, alles wegnehmen oder wegjagen, als im Krieg oder Berauben geschieht; item *nettoyer le tapis*, alles heimziehen und gewinnen; von allen Schulden befreyen, oder von Processen.
nettoyer une idée, *une pensée*, die Gedancken oder die Meynung deutlicher geben, erläutern.
nettoyer un homme sans vergettes, einen abprügeln, den Staub ausklopffen, abstriegeln.
netteier la mer de corsaires, die See-Räuber vertreiben.
netteier la tranchée, den Feind aus den Lauf-gräben verjagen.
Nettoyement, *f. m.* [von *nettoyer*] das Reinigen oder Säubern der Strassen.

Neu,

Neu, Neud, *f.* Nœud.
Neveu, *f. m.* [*nepos* Bruder- oder Schwester-Sohn.]
petit neveu, das Kind von diesem Bruder- oder Schwester-Sohn.
arriere-neveu, *f. m.* des Brudern oder der Schwester Enckel.
Cardinal-neveu, ein Cardinal, so des Pabsts Verwandter ist.
Neveux, in plur. die Nachkommen.
Neuf, *f. m. ind. & adj.* [*novem*] neun.
Charles neuf, Carl der IX.
un neuf, eine Neune, 9. die Zahl, eine Neune im Karten-Spiel.
elle entre dans son neuf, sie fängt schon an 9. Monat mit dem Kinde schwanger zu gehen.
Neuf, *m.* Neuve, *f. adj.* [*novus*] neu, das man noch nicht oder nicht viel gebraucht; das neu gebaut oder angelegt, als Stadt, Brücke, Marckt, &c. item neu, unerfahren.
terres neuves, Neubruch, *novalia* Lat.
le cheval fait pied neuf, das Pferd kriegt frisches Huf.
habiller de neuf, *tout de neuf*, neu oder gantz neu kleiden.
faire le balai neuf, neue Besen kehren wohl.
faire corps neuf, zu voriger Gesundheit wieder gelangen.
faire maison neuve, alle seine Leute abdancken.
cela lui arrivera plûtôt que robe neuve, prov. das kan ihm leicht begegnen.
Neufvaine, *f.* Neuvaine.
Neure, *f. f.* eine Herings-Buise; ein Holländisch See-Schiff, so auf den Herings-Fang ausgeht.
Neuritique, *adj. c. & subst. m.* [*Neuriticus*] Nerven-Artzney; Mittel für die Nerven-Kranckheit.
Neurographie, *f. f.* [*neurographia*] ein Buch, das man von den Nerven schreibt; eine Nerven-Beschreibung.
Neurologie, *f. f.* [*neurologia*] die Lehre von den Nerven.
Neutralement, *adv.* [*neutraliter*] in der Grammatic als ein Neutrum, oder Mittel-Geschlecht.
Neutralité, *f. f.* [*neutralitas*] die Freundschafft mit beyderseits kriegenden Partheyen; die Neutralität, im Kriege.
Neutre, *adj. c.* [*neuter*] unpartheyisch, der es mit keinem Theil allein hält; ein Neutrum in der Grammatic.
Neutriser, [von *neutrum*] zum Neutrum machen, in der Grammatic.
Neuvaine, *f. f.* [von *neuf, novem*] eine Zahl von 9, als neun Personen; die neun Tage, so man bisweilen mit Kirchen-Andachten zubringt; die neun Kunst-Göttinnen oder Musen.
Neuviesme, Neuviéme, *adj. c. & subst.* [*Nonus*, qs. *novesimus*] der Neunte.
le neuviéme, der neunte Tag des Mondes, oder eines Fiebers.
Neuviémement, *adv.* zum neunten.
Nez, *f. m.* [*nasus*] die Nase.
le dos du nez, das Nasen-Bein.
les ailes du nez, die Seiten an den Nasen-Löchern.
il a bon nez, er kan bald etwas mercken.
prendre au nez, in die Nase steigen.
il se sont rencontrez nez à nez, sie haben einander angetroffen; sie sind genau zusammen kommen.
il lui a reproché cela à son nez, er hat ihm es unter die Nase gerieben; ins Angesicht vorgeworffen.
avoir le nez sur les livres, die Nase in die Bücher stecken.
porter le nez au vent, sagt man von den Pferden, die den Kopff in die Höhe tragen.
parler du nez, durch die Nase reden.
nez gravé, Blatter-masicht, Pocken-grubicht.
un chien de haut nez, ein Hund, der scharff spürt, das Gegen-Spiel ist *avoir le nez dur.*
le nez d'un soufflet, die Spitze am Blaßbalg.
nez de bateau oder *de vaisseau*, die Schiff-Spitze.
Nez-coupé, *f. m.* Pimpernüßlein-Baum, [weil die Frucht als ein abgeschnittenes Nasen-Spitzlein aussieht,] sonst *pistache sauvage*, Lat. *nux vesicaria*, heist die Frucht.
Ni, *neg.* [*ny*, ol. von *nec*] noch.
ni ni, weder, noch.
Niais, e, *adj. & subst.* [Ital. *nidazo* von *nidus*] ein Falcke, den man aus dem Neste nimmt; item, einfältig, dumm, leichtgläubig, alber, ungeschickt, läppisch.
un niais de Sologne, der auf seinen Nutzen dumm ist.
Niaisement, *adv.* [von *niais*] dumm, alberer Weise, einfältig.
Niaiser, *v. n.* närrisch thun; die Zeit mit Herumgaffen zubringen; Narren-Possen treiben.
Niaiserie, *f. f.* alberes Wesen, Dummheit, Narren-Possen.
Nice, *adj. c.* [Hisp. *necio*, von *nescius* Lat.] *ol.* einfältig, unwissend, alber.
Nicette, *adj. c.* [von *nice*] alber, ein Närrlein.
Niche, *f. f.* [Ital. *nicchio* von *nidus*] eine tieffe oder muschelhaffte Höhle in einer Wand, worein man ein Bild zu stellen pflegt; eine Nitsche oder Bild-Gewölblein.
Niche, [Holl. *nuke*] ein Betrug oder Schalckheit, so einer dem andern thut.
Nichée, *f. f.* [von *nidus*, *s. nicher*] ein Nest voll.
Nicher, *v. a.* [*nidificare*] nisten, Nest machen, ein Bild auf seinen Ort, in seine Niche setzen.

se Nicher, *v. r.* verbergen, einnisten, sich fest setzen, sich einschleichen, einen Platz einnehmen.
Nichoir, *f. m.* ein Vogel-Hauß, worinn sie nisten können.
Nicolas, [*Nicolaus*] ein Manns-Nahmen.
Nicole, der Weiber-Nahmen von *Nicolaus*.
Nicolaites, *f. m.* Ketzer in der ersten Kirche, Nicolaiten.
Nicotiane, *f. f.* [*nicotiana*] Taback.
Nid, *f. m.* [*nidus*] ein Nest; ein Lager oder eine Wohnung; ein Winckel sich zu bergen; ein Ort, wo man sich einrichtet zu bleiben.
un nid à rats, ein geringes Wohn-Zimmer.
trouver un bon nid, in volle Haushaltung kommen.
à chaque oiseau son nid est beau, prov. es ist einem nirgends besser, als in seinem Hause.
petit à petit l'oiseau fait son nid, prov. nach und nach kommt man zu seinem Zweck.
il n'y avoit plus que le nid, der Vogel war bereits davon.
prendre la pie au nid, ein gutes Glücke erlangen.
Nidoreux, euse, *adj.* [von *nidor*, *nidorosus*] in der Artzney, faul, verbrannt, als unverdaute Sachen im Magen.
Niece, *f. f.* [von *neptis*, Germ. Nichte] Bruder oder Schwester Tochter.
Nielle, *f. f.* [*nigella* von *nix*, qs. *nivella*] ein kleiner gefrohrner Regen, als Schnee.
Nielle, [von *niger*, *nigella*] ein Mälthau, der Brand im Korn, davon die Körner groß und schwartz werden in den Aehren, oder davon schwartze Flecken auf Blätter und Früchte kommen; item schwartzer Römischer Kümmel; ein Kraut, Raden, Rallen, eine rothe Blume im Korn, welche hernach einen Knopff voll schwartzer Körner trägt.
Nieller, *v. a.* [von *nielle* Mälthau] mit Mälthau verderben, den Brand in die Aehren bringen; item Schmeltz-Werck auf das Silber tragen.
Niellé, ée, *part. p. & adj.* vom Brande verderbet, von dem Mälthau getroffen, taub.
Nier, *v. a.* [*negare*] verneinen, nicht gelten lassen, verläugnen, nicht gestehen.
Nigaud, e, *adj. & subst.* [von *nuga*] ein ungeschliffener, närrischer Kerl, ein thörichter Plauderer.
Nigauder, *v. n.* [von *nigaud*, *nugari*] Possen treiben, alberes Geschwätze führen.
Nigauderie, *f. f.* Posserey, alberes Wesen.
Nigoteau, *f. m.* ein Stücke vom entzwey geschlagenen oder getheilten Ziegel, bey den Dachdeckern.
Nigritie, [von *niger*, *s. negres*] das Land in Africa, wo die Mohren sind, das Land der Schwartzen.
Nil, *f. m.* [*Nilus*] der Nil, ein Fluß in Egypten.
Nille, oder Nigle, oder Nelle, *f. f.* [Näglein vom Nagel, wie Lat. *claviculæ*] die Gäbelein, womit sich die Wein-Reben anhängen.
Nimerulahis, *f. m.* ein Mönch-Orden bey den Türcken.
Nimphe, *s.* Nymphe.
Nippe, Nipe, *f. f.* [vom Teutschen, *nepen*, nypen, knipen, kneuffen, daher noch Niedersächsisch Knepe-Nadel für Steck-Nadel, weil vor diesem mehr kleine Zänglein oder doppelte Nadeln gebraucht worden, welche das zusammen zwickten und hielten, was ietzt angesteckt wird] allerhand Weiber-Schmuck, und kleiner Plunder oder Zierrath, der mit Nadeln angesteckt wird.
Nique, *f. f.* [von neigen, nicken] das Wincken, das Schütteln des Kopffs.
faire la nique à quelque chose, verlachen, mit Spott den Kopff über sich werffen.
faire la nique aux richesses, den Reichthum verlachen.
Niquet, *f. m.* eine kleine küpfferne Müntze, vor diesem in Franckreich.
Nitiometre, *s.* Hygometre.
Nitre, *f. m.* [*nitrum*] Salpeter.
Nitreux, *adj.* [*nitrosus*] Salpetrisch.
Nitriere, *f. f.* [von *nitre*] Salpeter-Grube.
Niveau, *f. m.* [Ital. *libella*, Lat. *libra*] die Wasser-Wage, womit man die Ebene eines Ortes mißt; eine Ebene, die an keinem Orte höher oder niedriger, sondern als das Wasser eben ist.
de niveau, *au niveau de quelque chose*, eben, schnurgleich, gleich mit etwas, oder einem andern.
être au niveau de quelqu'un, so viel seyn, als einer.
Niveler, *v. a. & n.* [von *niveau*] die Schnurgleiche Ebene nehmen, *un lieu*, von einem Ort.
vulg. *vous ne faites que niveler*, ihr treibt nur Possen.
Niveleur, *f. m.* einer der mit der Wasser-Wage messen kan.
vulg. ein Plauderer, der Possen treibt.
Nivellement, *f. m.* das Messen mit der Wasser-Wage.
Nobiliaire, *f. m.* [von *nobilis*] ein Adel-Buch; ein Buch, darinnen der Adelichen Häuser Angedencken erhalten wird.
Nobilissime, *adj. m.* [*nobilissimus*] ein Titul, wodurch vor diesem auf den Müntzen die Fürsten von dem Kayserlichen Hause unterschieden worden.
Noble, *adj. c. & subst.* [*nobilis*] edel, von Adel, adelich, vortrefflich, ansehnlich, hoch.

noble

noble de race, de sang, d'extraction, von alten Adel.

un nouveau noble, ein neuer Edelmann, der es durch Wohlverhalten und Dienste wird.

un noble par lettre, ein Edelmann, der durch grosser Herren Adel-Brieff dazu gemacht.

noble homme, ein Edler, aus der Bürgerschafft.

Noble à la rose, ein Rosenobel.

il est fou, ou le Roi n'est pas noble, prov. er ist ein Ertz-Narr.

il est noble comme le Roi, er ist von gutem Adel.

un noble de nouvelle impression, ein neu-gebackener Edelmann.

Noblement, *adv.* Adelicher Weise, als Edelleute, als ein Edelmann, herrlich, auf eine edle Art.

Noblesse, *s.f.* der Adel; die Vortrefflichkeit, Hoheit.

lettre de noblesse, Adel-Brief.

Noblesse de Robe, Adel in Friedens-Zeiten erworben, Edelleute, in Staats-Sachen.

Noblesse d'épée, Adel durch oder in Kriegs-Diensten.

voilà une belle noblesse, so pfleget man zu sagen, wann man viel schöne Früchte beysammen auf dem Marckte oder im Garten sieht.

Noce, s. Nopce.

Nocher, oder Naucher, *s.m.* ol. [*nauclerus*] der Steuermann; item annoch der Schiff-Patron, oder der Seegel-Mann, der Sorge über die Seegel hat.

Noctambule, *s.m. & f.* [*noctambulus*] ein Nacht-Wanderer; ein Mensch, der im Schlaff des Nachts aufsteht, und herum gehet.

Nocturlabe, *s.m.* [*noctu-labium*] der Zeit-Zeiger, daran man sehen kan, welche Stunde es in der Nacht, oder wie hoch der Pol-Stern ist.

Nocturne, *adj. c. & subst. m.* [*nocturnus*] nächtlich, Nacht; item die Stücke im Römischen und andern Brevieren, das zur Nacht-Andacht gehört.

arc nocturne, der Nacht-Lauff, den ein Gestirn des Nachts thut.

Nodus, *s.m.* Lat. bey den Wund-Aertzten eine Venus-Beule; item eine andere Geschwulst, an den Gelencken oder Nerven.

Noel, *s.m.* [*natalis*] Weynachten; item ein Weyhnacht-Gesang; ein Glücks-Zuruff, an grossen Freuden-Tagen oder Festen.

bûche de noel, ein grosses Stück Holtz, als man in der Weynachts-Nacht anlegt, damit es die gantze Nacht Feuer halte.

on a tant crié noel, qu'en fin il est venu, man hat so lange davon geredet, bis es endlich geschehen ist.

Noeud, *s.m.* [*nodus*] nœu, ein Knortz, oder innerlicher Ast im Holtz; eine Knospe, wo etwas heraus wachsen will; ein Absatz am Rohr oder Halm; die Knübel oder das Dicke an den Gelenck-Beinen; das Erhabene oder der Knopff an der Kehle; ein Gelencke, als an dem Schwantz der Thiere; der Knopff oder Butze, so unten an den Gläsern vom Blaß-Rohr bleibt, wann sie abgelößt werden; ein Knoden an oder von einem Band, Strick oder Schnur; eine Verknüpffung, Verbindung, die Verwirrung oder das verwirrte Theil in etwas, das Schwerste und Undeutlichste.

les nœuds, die lincke oder unrechte Seite, am Raquet im Ballspiel, die Puncte, in deren einen der Mond in der Ecliptica kommen muß, wann eine Sonnen-Finsterniß seyn soll.

nœud Gordien, ein schwerer Knoden.

un ris qui ne passe pas le nœud de la gorge, ein gezwungen Gelächter.

Noguette, *s.f.* eine Frau die allerley Sachen zu verkauffen hat, s. *revendeuse*.

Noir, e, *adj.* [*niger*, Ital. *nero*] schwartz, kothig, besudelt, als Hände und Gesicht; die Schwärtze, als der Buchdrucker, der Schuster &c. *subst.* das Schwartze in der Schieß-Scheibe.

ame noire, eine boßhaffte Seele.

humeur noire, traurige Natur.

chagrin noir, ein grausamer Verdruß.

esprit noir, ein falscher Mensch.

passer l'onde noire, bey den Poeten sterben.

rendre noir, anschwärtzen, bey einem angeben, schwartz machen.

noir de terre, eine schwartze Erde bey den Mahlern im Kalch.

il rentre de piques noires, er redet das nicht zur Sache gehört.

avoir les yeux pochez au beurre noir, blaue Augen von Schlägen haben.

passer oder *aller du blanc au noir*, von einem Abtritt aus der Mittel-Straße, in den andern gerathen, bald zu viel, bald zu wenig thun.

ne connoitre que le blanc & le noir dans un livre, nicht lesen können.

Noirastre, Noirâtre, *adj. c.* [qs. *nigraster*] schwärtzlich.

Noiraud, e, *adj. & subst.* einer oder eine, so schwartz von Haaren; ein Schwartz-Kopff.

Noirceur, *s.f.* [von *noir*] die Schwärtze eines Dinges; etwas Schwartzes, als ein Fleck oder Schmutz im Gesichte; die Schändlichkeit, der Greuel.

Noircir, *v. a.* [von *noir*] schwärtzen, schwartz machen; übel nachreden, lästern, als: *noircir quelqu'un*, von einem übel reden.

se noircir, *v. r.* sich schwartz machen.
Noircissure, *s. f.* das Schwärtzen, das Schwartzanstreichen.
Noire, *s. f.* in der Music eine schwartze Note.
Noirprun, *s. m.* [*s. nerprun*] Creutz-Beer-Staude.
Noise, *s. f.* ol. [*noxia, noxa*] Geschrey, Gezänck, Streit mit Worten.
Noisette, *s. f.* [von *noix, nux*] Hasel-Nuß.
casse-noisette, ein Nuß-Beisser.
Noisettier, oder Noisillier, *s. m.* ein Hasel-Staude.
Noix, *s. f.* [*nux*] eine Nuß; das Hüfftbein; die Nuß im Büchsen- oder Flinten-Schloß.
noix de galle, Galläpffel.
noix d'Inde, eine Cocos-Nuß.
noix Methel, ein Kraut, Stramonium *Lat.*
noix vomique, Kräen-Augen in der Apothecke.
le goût de la noix, der Speck auf der Falle; das, womit man einen verführen kan.
Noli me tangere, *s. m.* Lat. ein böses Geschwür im Gesicht, welches durch heilen schlimmer wird; item ein Kraut, dessen Frucht gleich abfällt, wann man sie nur anrühret.
Nolis, Nolissement, *s. m.* [*naulum*] die Fracht vor das Schiff.
Nom, *s. m.* [*nomen*] der Nahme.
du nom, dieses Nahmens.
nom de guerre, ein neuer Nahme, den man den Soldaten giebt.
nom de religion, ein neuer Nahme, den man den Mönchen giebt.
un homme de nom, ein berühmter Mann.
Nomance, Nomancie, *s. f.* [*onomantia*] Weissagung, aus den Nahmens-Buchstaben.
Nombles, *s. f.* [von *nombril, umbilicus*] ein Hirsch-Zämer, bey den Jägern.
Nombre, *s. m.* [*numerus*] die Zahl; der Numerus in der Grammatic, als Singularis, Dualis, Pluralis.
le livre des Nombres [*Numeri*] das vierdte Buch Mosis.
un nombre de gerbes, zwölff Garben.
Nombrer, *v. a.* [*numerare*] zehlen.
Nombreux, euse, *adj.* [*numerosus*] zahlreich, häuffig, starck an der Zahl; angenehm zu hören, wegen seiner ordentlichen Gleichheit, ordentlich, wohlklingend.
Nombreusement, *adverb.* in grosser Menge, häuffig.
Nombril, *s. m.* [*umbilicus*] der Nabel; der Butzen am Obst.
Nombril marin, ein Kraut, so unten auf dem Boden des Wassers wächst, Lat. *umbilicus marinus*, item eine Art See-Muschel.
Nombril de Venus, ein Kraut, *Lat.* cotyleton major, umbilicus Veneris.
nombril d'écus, ein Punct mitten am Untertheil der Binde, wodurch sie von der Spitze abgetheilt.
Nomenclateur, *s. m.* [*Nomenclator*] ein Knecht bey den Römern, der demjenigen, so sich um eine Obrigkeitliche Bedienung bewarb, aller Bürger Nahmen sagte, die ihm begegneten, damit er sie mit Nahmen grüssen kunte.
Nomenclature, *s. f.* [*nomenclatura*] ein Wörter-Buch, in einer Sprache.
Nominataire, *s. m.* [von *nominatus*] die der König zu einem Kirchen-Amt, oder Stiffts-Genuß benennt.
Nominateur, der einen zu einem Amt benennt.
Nominatif, *s. m.* der Nominativus, in der Grammatic, der erste Casus.
Nomination, *s. f.* [*nominatio*] eine Benennung, eine Wahl oder Erwehlung, zu einem Amt.
Nominaux, *s. m. plur.* [*nominales*] eine Secte der Philosophen, sonderlich die Anhänger des Occam, eines Englischen Schusters, die sich nur mit Nahmen und Worten schleppen; Nahmen-Künstler.
Nommement, *adv.* nahmentlich, mit Nahmen, insonderheit.
Nommer, *v. n.* [*nominare*] nennen, dictiren, vorsagen es nachzuschreiben; benennen, wehlen, seine Stimme geben, einen zu befordern vorschlagen.
Nomocanon, *s. m.* [*Lat. & Græc.*] die geistlichen und weltlichen Gesetze, die mit einander übereinkommen.
Nonpareil, le, *adj.* der seines gleichen nicht hat; vortrefflich.
Nonpareille, *s. f.* [von *non* und *pareille*] der Perle-Druck, einer der kleinsten Drucke bey den Buchdruckern.
Non, *Neg. Lat.* wann es die Verneinung im Antworten bedeutet, und allein ohne andere Beywörter stehet; heist es: Nein; wann es aber bey andern Wörtlein steht, oder wann *que* darauf folgt. heist es: Nicht:
pair ou non, gerad oder ungerad; ein Spiel.
non prix, ist in Gerichts- oder Kauff-Händeln ein unleidlicher, geringer Preiß, [ein Spott-Geld, vulg.]
tenir la chose pour non faite, eine Sache für ungültig halten.
non-vüe, bey den See-Fahrenden, weil man etwas nicht gesehen oder sehen können.
Nonagenaire, *adj. c.* [*nonagenarius*] neuntzig Jahr alt.
Nonante, *s. m.* [*nonaginta*] neuntzig.
quart de nonante, ein Quadrant bey den Sternsehern, weil er das vierdte Theil von einem Circul, und der Rand umher in 90. Theile getheilt.
Nonantiéme, *adj. c.* [von *nonant*] der neuntzigste

tzigste (qs. *nonantesimus* pro *nonagesimus*.)

Nonce, *s. m.* (*nuncius*) ein Päbstlicher Abgesandter.

Nonchalamment, *adv.* unachtsamer, träger Weise.

Nonchalance, *s. f.* (von *chaloir*, Ital. *calere*, zu Hertzen nehmen, und von *non*) Unachtsamkeit, Nachläßigkeit, Faulheit, Sorglosigkeit.

Nonchalant, e, *adj. & subst.* (von *chaloir* und *non*) faul, zärtlich unachtsam.

Nonchaloir, *v. n.* (von *chaloir*) ol. nicht achten, sorgloß, unachtsam seyn.

Nonciature, *s. f.* (*nunciatura*, von *nonce*) das Amt eines Päbstlichen Abgesandten; item ein Gebiet, worüber ein solcher Nuncius zu sprechen.

None, *s. f.* (*nona, hora nona Psalmi*) in den Stifften und Clostern, wird im Breviario und im Gottesdienst in der Kirche das Ende desselben, das letzte Amt am Tage, so genannt, um drey Uhr nach Mittag; die Nonzeit. ol.

Nones, *s. f. plur.* (*nonae*) im Römischen Calender der fünffte Tag, der Monathe, Januarius, Februarius, April, Jun. Jul. September, November, December; der siebende Tag in dem Mertzen, May, Jul. und October.

Nonnat, *s. m.* eine Art der kleinsten Fische im Mittelländischen Meer.

Nonne, Nonnette, Nonnain, *s. f.* (im Schertz) eine Nonne; eine Closter-Jungfrau.

Nonnette, *s. f.* (von Nonne) eine Maise, mit einem schwartzen Häublein, auf dem Kopff; eine Tann-Maise.

Nonobstances, *s. f. plur.* (von den Anfangs-Worten, *non obstantibus*) eine Redens-Art, in den geistlichen Rechten des Pabsts; daß man, ohngeachtet alles Einwendens, die Gebühr abtragen müsse.

Nonobstant, *prep. petens Accusativum*, (*non obstante*) ohnangesehen, ungeachtet, obgleich.

Nonvaleur, *s. f.* (von *non* und *valere*) eine verlohrne Schuld; item verwarlosete Güter, sonderlich Feld-Güter, die man wieder in guten Stand bringen muß; der üble Zustand solcher Felder.

Non-usage, *s. m.* (von *usage*) der Abgang, worein ein Wort oder ein Gesetz gekommen.

Nopce, oder Nôce, *s. f.* (*nuptiae*) Hochzeit, Verehligung, Heyrath. Ehemals ward das Wort im Plurali wie im Latein nur gebraucht, ietzt aber so wohl im Singulari als Plurali.

faire nôces de chien, aus Unzucht heyrathen.

il est arrivé comme tabourin à nôces, er kam eben recht.

il ne fut jamais à telles nôces, es ist ihm nie so übel gegangen.

ce ne sont que noces, es ist nichts als Freude.

Nopcier, oder Nôcier, e, *adj.* (*nuptiarius*) ol. ein Nahme oder Titul, den die Poeten den Hochzeit-Göttern gegeben. (wird noch im Schertz gebraucht.)

le flambeau nôcier, die Hochzeit-Fackel.

Noquets, *s. m. plur.* (s. *noüe* vom Teutschen Noah) bleyerne Blatten, bey den Schiefer-Decken gebräuchlich, die man in die Winckel macht.

Nord, *s. m.* (Nord) Norden, Mitternacht, dem Winde oder Gegend nach.

Nord-est, Nord-West, der Mittel-Wind zwischen dem Nord- und West-Wind.

Nord-ester, *v. n.* (von *nord-est*) sich von Norden gegen Westen neigen, wird von der Magnet-Nadel gesaget.

Normand, *subst. & adj. m.* Normande, *f.* (*Normannus* von Nord und Mann) einer aus der Normandie; ein Normann.

c'est un Normand, es ist ein Betrüger.

Normandie, *s. f.* die Normandie; ein Land in Francreich.

Nos, der *plur.* von *nôtre*, unsere.

Nosseigneurs, *s. m. plur.* unsere gebietende Herren.

Nostre, Nôtre, *pron. possess.* (*noster*) unser, unsere.

le nôtre, der oder das Unserige

la nôtre, die Unsrige, die Unsere.

les nôtres, die Unsrigen.

Nota *Lat.* in Gerichts- oder Schul-Sachen; eine Note; eine Anmerckung, *subst.* item die Figur oder das Zeichen der Anmerckung.

nota, imperativus verbi, notare, mercke, merck wohl. vulg.

Notable, *adj. & subst.* (*notabilis*) sonderbar, vornehm, merckwürdig.

Notablement, *adv.* mercklich, nicht wenig, nicht schlecht, vor andern, sonderlich.

Notaire, *s. m.* (*Notarius*) ein Notarius.

Notamment, *adv.* absonderlich, vor andern. vulg.

Notariat, *s. m.* das Amt eines Notarii.

Note, s. Notte.

Noter, *v. a.* (*notare*) anmercken, bemercken, mercken, einem eine schimpffliche Nachrede verursachen, in böß Gericht bringen, durch gerichtliche Verurtheilung.

Noté, ée, *part. p. & adj.* mit Anmerckungen; in bösem Geschrey.

Noter, (von Noten in der Music) Noten dazu setzen.

noté, mit Noten gesetzt.

Notice, *s. f.* (*notitia*) Nachricht, so der Richter bekommt von etwas; die Nachricht von andern Dingen, als eine Beschreibung.

 Notifi-

Notification, *f.f.* das Kundmachen, in Rechts-Sachen.
Notifier, *v. a.* (*notificare* qs.) kund thun, zu wissen thun.
Notion, *f.f.* (*Notio*) den Begriff von etwas, den man sich im Verstande macht.
notions communes, der Begriff, den alle Leute davon haben.
Notoire, *adj. c.* (qs. *notorius*, von *notus*) bekannt, klar, allen kund und offenbar, Weltkündig.
Notoirement, *adv.* offenbarlich, klar, deutlich. *adv*
Notorieté, *f.f.* (von *notoire*) öffentliche allgemeine Wissenschafft, das alle wissen.
Notte, Note, *f.f.* (*nota*) eine Note; eine Anmerckung; ein Zeichen der Anmerckung; item Schandfleck, Nachtheil; ein Zeichen, damit man etwas kurtz andeutet, als die Medici und Chymici machen; eine Note in der Music; ein ander Zeichen, als Pausen.
il n'en sçait notte, er weiß nichts davon.
Novale, *adj. f.* (*novalis*, *novalia*) neugepflügt Land; ein Neubruch.
Novateur, *f. m.* Novatrice, *f.* (*novator* qs. von *novus*) der Neuerung anfängt.
Novation, *f.f.* (von *novus* qs. *novatio*) eine Erneuerung; eine Veränderung in einer Obligation.
Noüe, *f.f.* (alt Teutsch Nooch, Nache, als ein Schifflein gemacht, eine Rinne, ist in der Elsaßischen Mund-Art noch gebräuchlich) eine Art Hohl-Ziegel; Einkehle; ein Winckel in einem Dach, da zwey Dächer zusammen hängen, auch das Blech oder Bley, so man in diese Winckel zu machen pfleget. f. Noquets. *ol.* ein wässericht Stück Land oder Wiese. Lat. barb. *noa*, *nobe.* siehe noyer, ein Stück Wiesen das mit Wasser bisweilen überschwemmet ist.
Novembre, *f. m.* (*November*) der November, der Winter-Monath.
Noüement. *f. m.* (von *nouer.*)
le nouëment de l'aiguillette, das Nestel-Verknüpffen eine Art Zauberey, die man den Neuverehlichten zum Possen und Schaden thut.
Novemvirs, *f. m. plur.* (*novemviri*) die neun Richter, oder gewisse Obrigkeitliche Personen, bey den Atheniensern.
Novendial, *f. m.* (*novendialis*) ein neuntägiges Opffer, bey den Römern, wann ihnen was Gefährliches zu Handen stossen wolte.
Noüer, *v. a.* (*nodare*) zumachen, zubinden, als das Halstuch oder Ermel; einknüpffen, als Geld ins Schnupfftuch knüpffen, Knoden gewinnen, als wann die Blüte abgefallen, und die Frucht sich sehen läst, Knoden an den Gelencken bekommen, wie im Podagra geschiehet; machen, als Freundschafft, Gesellschafft.
noüer la longe, den Falcken sich mausen lassen, und deßwegen einsperren.
noüer l'aiguillette, den Neuverehlichten die Nestel verknüpffen, ihnen Zauber-Possen machen; auf der Reut-Schul aber sagt man es von einem Springer, der die Hinter-Füsse im springen zuweit hinaus oder von einander thut.
Noué, ée, *part. p. & adj.* verknüpfft, gebunden, in den Wappen, umgeben, eingefaßt; item der Quaste, an einem Löwen-Schwantz.
Noüet, *f. m.* (von *nouer*) ein Gewürtz-Säcklein, das man in Essen oder Trincken hängt, ihm einen guten Geschmack zu geben; item ein kleines Säcklein, das man einem an statt eines Clistiers an einem Faden in den Leib läst, voll weicher Materie.
Noueux, euse, *adj.* (*nodosus*) voll Knorren und Aeste, als ein Holtz.
Novice, *adj. c. & subst.* (*novitius*) ein Lehr-Schüler, oder Lehr-Junge, unerfahren in etwas; ein angehender Münch, oder Ordens-Person.
Noviciat, *f. m.* (von *novice*) das Prob-Jahr, eines der in einen Mönchs-Orden gehen will; item das Hauß oder der Ort, wo die künfftigen Ordens-Leute unterrichtet werden; die Lehr-Zeit in einer Kunst oder Wissenschafft.
Noulets, *f. m. plur.* (von *nolle*) kleine Rinnlein oder Winckel, die man an die Dach-Fenster auf dem Dach macht.
Nourrain, oder Norrain, *f. m.* (von *nourrir*) Fisch-Brut, einen Teich zu besetzen.
Nourrice, *f.f.* (*nutrix*) eine Säug-Amme; item ein säugender Hund bey den Jägern.
un depuceleur, de nourrices, ein Prahler, in Liebs-Händeln.
Nourricier, *f.m.* (von *nourrice*) der Mann einer Säug-Amme; item ein Pfleg-Vater, der einen auferzieht.
suc nourricier, Nahrungs-Safft.
Nourriçon, oder Nourrisson, *f. m.* ein Kind das man säuget; ein Säugling; von andern Eltern.
Nourrir, *v. a.* (*nutrire*) ernehren, säugen, erziehen als ein Kind; halten, oder ziehen, als Vieh, als Seyden-Würmer rc. erhalten, im Gang, im Stand, als Candle, als Feuer in der Flamme; zu einer Materie in der Apothecke, immer etwas im stossen zugiessen, hegen, als Haß, Feindschafft, oder sonst etwas unterhalten; als Fried rc.
Nourri, e, *part. p. & adj.* hat die Bedeutungen seines Verbi, man sagt auch:
un charactere bien nourri, eine fette Schrifft, völlige breite Buchstaben.

un tableau bien nourri, ein Gemählde, daran keine Farbe gespart; in den Wappen ist es ein Stiel eines Krautes ohne Wurtzel, oder eine Lilie ohne Stiel.

Nourri, *f. m.* das Zucht-Vieh, allerley Vieh, so man ziehet.

Nourrissant, *adj.* nahrhafft, nährend, gute Speisen dem Leibe zu thun pflegen

Nourriture, *f. f.* (von *nutrire*, qs. *nutritura*) Nahrung, Unterhalt, Auferziehung; das Vieh, so man hält, Zucht-Vieh, die Zucht.

Nous, (*nos*) wir, im Nominat. uns, im Dat. Acc. & Abl.

Nouveau, und Nouvel. *m.* Nouvelle, *f.* (*novus*) neu.

hommes nouveaux, neue Edelleute zu Rom.

nouvel homme, in der Theologie, der neue Mensch.

nouveau venu, der erst gekommen, neu angekommen.

nouveau monde, die neue Welt, America, it. eine Art Nelcken, bey den Blum-Gärtnern, von 20. Knöpffen in die Runde an einander.

de nouveau, adv. von neuen.

Nouveauté, *f. f.* (*novitas*) etwas neues, ein neues Ding, das Neue, was neu ist, Neuerung.

Nouvelle, *f. f.* (von *novus*, *nouvel*) Nachricht von eines Zustand Bericht, wie es einem geht, Botschafft, Beschreibung, Historie.

envoyer aux nouvelles, Reuter auf Kundschafft ausschicken, Nachricht von Gefangenen einholen.

Nouvelles, im bösen Verstand; schlime Streiche, oder böse Händel.

je sais de ses nouvelles, ich weiß, wie er sich aufführt.

Nouvelle, oder vielmehr *Novelle*, bey den Juristen, die Reichs-Satzungen einiger Kayser; an einem brennenden Lichte heist *nouvelle* die Rose, die am glimmenden Dacht entsteht; ein kleines Stücklein, das sich rund zusammen begiebet im Dacht, und heller als das andere.

des nouvelles de basse cour, Fischmarckts-Zeitungen.

il y a bien des nouvelles, da siehet alles gantz anders aus.

on n'en a eu ni vent ni nouvelles, da hat man nicht ein Wort mehr davon gehöret.

point de nouvelles, da wird nichts daraus.

nouvelle-convertie, eine Neubekehrte, die vorher Reformirt gewesen.

nouvelles-converties, die geistlichen Jungfrauen, welche die Neubekehrten unterrichten.

Nouvellement, *adv.* neulich, vor kurtzen, neu.

Nouvelleté, *f. f.* Neuerung, Unruhe, (in Gerichts-Sachen.)

Nouvelliste, *f. m.* ein Liebhaber neuer Zeitungen.

Noyau, *f. m.* (*nucleus*) der Stein in einer Frucht, der Kern; ein runder Balcken oder steinerne Säule, woran eine Wendel-Treppe hinauf gehet; das, was mitten in einen Gieß-Model hinein kommt; der Kern, der Kern in einer Pfeiffe; das Holtz, so im Schnarrwerck das meßingene Röhrlein an den Pfeiffen feste hält; das Loch in einer Canone, worein der Kern vor dem Giessen gestecket.

Noyer, *f. m.* (von *noix*, qs. *nucarius*) ein Nuß-Baum.

Noyer, oder Neyer, *v. a.* (von *necare*) ersäuffen, überschwemmen, etwas mit daran giessen, gar zu dünne machen; im Spiel mit der Kugel zu weit hinaus kommen.

neier son chagrin dans le vin, sein Leid vertrincken.

se noyer, *v. r.* sich ersäuffen, ersäuffen, sich verderben.

Neië, ée, *part. p. & adj.* ersoffen, ertruncken.

être neië de dettes, viel Schulden haben.

neië dans la prosperité, sehr glücklich seyn.

Noyon, *f. m.* ein Loch oder hohler Ort, wann im Spiel die Kugel dahin läufft, so ist es verlohren.

Nuage, *f. m.* (von *nubes*, qs. *nubagium*) Gewölck, die Wolcken, Dampff, und was das Gesicht benimmt; item was häuffig und dichte kommt; die starcken und vielen Gemüths-Bewegungen.

Nuagé, ée, *adj.* (von *nuage*) in den Wappen; etwas das Wellen-weiß gemacht, als gewässert.

Nuaison, *f. f.* (qs. *unaison*) ist zur See; das gleiche und stete Wehen eines Windes.

Nuance, *f. f.* (von *nuë*) die Schattierung der Farben, da immer eine Farbe in ihrer Art von der tieffsten biß zur hellesten steiget; eine Vermengung und Schattierung der Haare, bey den Perüquenmachern; die Schattierung in den Farben der Blumen.

Nuancer, *v. a.* schattieren, bey den Teppichwirckern, &c. auch bey den Perückenmachern, &c.

Nubecule, *f. f.* (*nubecula*) ein fell über die Augen; ein Wölcklein im Urin, bey den Medicis.

Nubile, *adj. c.* (*nubilis*) mannbar, als eine Weibs-Person, ist bey den Juristen gebräuchlich.

Nubileux, euse, *adj.* wölckig.

Nud, oder Nu, *adj. m.* Nuë *f.* (*nudus*) nackend, bloß, arm, entblößt; unbewaffnet, ohne Harnisch, unbeziert.

Nud, *f. m.* bey den Mahlern, die nackende oder blosse Menschen-Gestalt; item ein Nackender.

le nud du mur, die blosse Mauer ohne einige Zierrath.
à nud, *adv.* bloß, ohne gehörige oder gewöhnliche Stücke, so dabey seyn solten.
monter un cheval à nud, sich ohne Sattel zu Pferd setzen.
decouvrir à nud son secret, seine Heimlichkeit aufrichtig offenbaren.
Nudité, *f. f.* (*nuditas*) die Blösse.
nuditez, *in plur.* nackende Bilder, bey den Mahlern.
Nuë, oder Nuée, *f. f.* (von *nubes*) eine Wolcke, ein Gewölcke.
faire sauter quelqu'un aux nuës, einen sehr erzürnen.
être tombé des nuës, prov. sehr bestürtzt seyn.
on ne sçait ou la nuë doit crever, man weiß nicht, wo diß Wetter einschlagen wird.
il est tems que la nuée creve, es muß einmahl ausbrechen.
Nuëment, *adv.* (von *nud, nue*) aufrichtig, unverhohlen; in Rechts-Sachen heist es, unmittelbar, gleich, gerad.
Nuër, *v. a.* (von *nue, nuance*) nach der Farben Schattierung mahlen oder arbeiten, schattieren.
Nué, ée, *part. p. & adj.* schattirt.
Nuesse, *f. f.* in Lehens-Sachen, (von *nu, nudus, en nuesse*) unmittelbarer Weise.
Nuire, *v. n.* (*nocere*) schaden, schädlich seyn.
Nuisance, *f. f.* ol. (qs. *nocentia*) in Rechts-Händeln, Schaden, Nachtheil.
Nuisible, *adj. c.* (qs. *nocibilis* von *nocere*) schädlich, nachtheilig.
Nuit, *f. f.* (von *nox, nocte*, ol. *nuict*) die Nacht.
la nuit tous chats sont gris, prov. bey der Nacht sind die Kühe alle schwartz.
la deesse de la nuit, poët. der Mond.
les oiseaux de la nuit, die Nacht-Diebe.
les feux de la nuit, poët. die Sterne.
la nuit du tombeau, das finstere Grab.
une nuit eternelle, poët. der Todt.
la nuit porte conseil, prov. man muß eine Sache beschlaffen.
Nuitament, *adv.* (von *nuit*) ist in Rechts-Händeln, nächtlicher Weile, bey der Nacht, währender Nacht.
Nuitée, *f. f.* (von *nuit*) die gantze Nacht durch, die völlige Nacht-Zeit.
Nul, le, *adj.* (*nullus*) keiner, niemand; item in Rechts-Sachen; nichtig, ungültig.
Nulle, *f. f.* (*nulla*) eine Nulle.
Nullement, *adv.* (von *nul*) mit nichten, auf keinerley Weise; in Rechts-Sachen, ungültig, nichtig.
Nullité, *f. f.* (von *nullus, nullitas*) in Rechts-Sachen, Ungültigkeit, Nichtigkeit.
Numeral, e, *adj.* (*numeralis*) in der Grammatic, womit man zehlet.
Numerateur, *f. m.* (*numerator*) im rechnen, und zwar in einem Bruch, die obere Zahl.
Numeration, *f. f.* (*numeratio*) im Rechnen, das Numeriren.
Numero, *f. m.* in Kauffmanns-Waaren, die Zahl, die man nach ieder Art darauf macht; item in Geld- und andern Sachen.
Numeroter, *v. a.* mit Numero.
Numismatographie, *f. f. Græc.* Beschreibung der alten Müntz-Sorten.
Nummulaire, *f. f.* (*numularia*) Pfennig-Kraut.
Nuncupatif, *adj. m.* (*Nuncupativus*) wird in Rechts-Sachen von einem Testament gesaget, das man mündlich macht.
Nundinal, e, *adj.* (*nundinalis*) das Jahrmärckte andeutete, bey den Römern; als die ersten 8. Buchstaben im Alphabet.
Nuptial, e, *adj.* (*nuptialis*) hochzeitlich, Hochzeit.
habit nuptial, Hochzeit-Kleid.
robe nuptiale, hochzeitlich Kleid.
Nuque, *f. f.* (nick, genick) das Genick.
Nutritif, ive, *adj.* (*nutritivus*) nährend, nahrhafft.
Nutrition, *f. f.* (*nutritio*) die Nahrung, so die Speisen dem Leibe geben; in den Apothecken, heist es das Zugiessen gewisser Säffte, biß etwas dick wird.
Nutritum, *f. m.* (Lat.) eine gewisse Kühl-Salbe, von Bley, Oel und Eßig.
Nymphe, *f. f.* (*nympha*) eine Nymphe.
nymphe potagere, im Schertz; ein Bauern-Mägdlein.
Nymphes, in der Anatomie, zwey weiche fleischichte Läpplein an der Gebähr-Mutter, welche den Urin ausleiten.
Nymphe, heist auch das Häutlein, worein einig Gewürm gestecket, als die Seiden-Würme, wann sie auskriechen und Flügel bekommen.
Nymphea, *f. f. f. nenuphar*, (*nymphea*) See-Blum.

O.

O O

O! *interj.* (o! *Lat.*) ach! o!
O, *ol.* in Gerichts-Sachen; *avec*, mit.
O, in Kirchen-Ceremonien, neun Tage vor Weyhnachten, die Antiphonen, so diese Tage über gesungen werden, weil sie sich alle mit o anfangen, *aller à l'o*, *chanter l'o*.
O, in der Arithmetic, eine Nulle.
c'est un o en chiffre, er gilt nichts.

Obedience, *f. f.* (*obedientia*) in Kirchen-Sachen und Clöstern, der Gehorsam, den man einem Obern beweist; item die Erlaubniß, die ein Vorsteher oder Oberer im Closter einer Ordens-Person giebt, auszugehen, auch die Häuser und Oerter, wo man Mönche und Nonnen bißweilen hingehen läst.

un ambassadeur d'obedience, ein Gesandter, den ein grosser Herr an den Pabst schicket, wegen Lehen.

païs d'obedience, die Länder in Franckreich, worinnen der Pabst noch etwas zu sprechen, als Bretagne, Lorraine, wegen der Kirchen-Aemter.

Obediencier, *f. m.* (*obedientiarius* qs.) eine Ordens-Person, die an einen Ort geschicket wird, im Nahmen ihres Closters Kirchen-Dienste zu versehen.

Obedientiel, le, *adj.* (qs. *obedientialis*) was einem Obern von Natur zu gehorchen bereit und geschickt.

Obeïr, *v. n.* (*obedire*) gehorchen, unterworffen seyn, unterthänig seyn, nachgeben, sich biegen, mit sich umgehen lassen, wie man will.

Obeïssance, *f. f.* (*obedientia*) Gehorsam, Unterthänigkeit.

Obeïssant, e, *adj.* (*obediens*) Gehorsam, das da folget, das nachgiebt.

Obele, *f. m.* (*obelus*) ein Zeichen oder ein Querstrichlein der Criticorum, wo sie etwas überflüßig zu seyn vermeinen.

Obelisque, *f. m.* (*obeliscus*) eine viereckigte und spitzig-dünne Gedächtniß-Säule; eine schmale Pyramide.

O Benigna, *f. m.* (*Lat.* die Anfangs-Worte von einem Lob-Gesang, zur Jungfrau Maria,) eine demüthige Bitte.

faire des o benigna à vieilles gens, alten Leuten gute Worte geben, damit sie einen ins Testament setzen.

Oberer, *v. a.* (*obærare*) versetzen, *quelque chose*, Geld dafür aufnehmen.

s'oberer, *v. r.* sich in Schulden setzen; schuldig werden.

Oberé, ée, *part. p. & adj.* der in Schulden steckt, der viel schuldig.

Obesité, *f. f.* (*obesitas*) dicker, fetter Leib; Fettigkeit des Leibs.

Objecter, *v. a.* (*objicere, objectare*) einwenden, Einwurff machen, vorwerffen, vorrücken.

Objectif, *adj. m.* (*vitrum objectivum*) das vorderste Glaß in einem Perspectif oder Fern-Glaß.

Objection, *f. f.* (*objectio*) ein Einwurff, was man einwendet wider etwas.

Obier, oder Aubier, *f. m.* (*opulus*) Maßholder-Baum, Wasser-Holunder.

Objet, *f. m.* (*objectum*) die Sache, so in die Sinne fällt; eine Sache, oder das, wovon etwas handelt; das Absehen, die Absicht, der Zweck, das Ziel; das worüber ein böser Affect geht, woran man ihn ausläßt; bey den Poeten heist es die Person, so man liebet; bey den Juristen ein Vorwurff.

Obit, *f. m.* (*obitus*) eine Seel-Messe.

Obituaire, *f. m.* (von *obitus*) das Leichen-Buch, das Sterb-Register, sonst auch *mortuaire*.

Obituaire, *adj. c.* einer der in des Verstorbenen Kirchen-Dienste kommt, in Gegensatz dessen, der solche Dienste bey Lebzeiten einem andern überläßt.

Oblat, *f. m.* (*oblatus*) ein Kind, das man zum Mönchen-Leben verlobt; ein Verlobter ins Closter; it. ein Layen-Bruder, den der König in jedes Closter zu geben Macht hatte, der Mönchs-Theil nahm, dafür die Glocken läutete, und die Kirche auskehrte.

Oblation, *f. f.* (*oblatio*) die Aufopfferung, das Opffer, was geopffert wird.

Oblectation, *f. f.* Ergetzung.

Obligation, *f. f.* (*obligatio*) Schuld-Verschreibung, Handschrifft, schrifftliche Versicherung; Schuld-Brief; Pflicht, Amt, Schuldigkeit; das seyn muß, Verbindung, Nothwendigkeit.

avoir obligation à quelqu'un, verbunden seyn.

avoir une obligation, eine Handschrifft haben.

Obligatoire, *adj. c.* (*obligatorius*) verbindlich, das da verbindet.

Obligeant, e, *adj.* (von *obliger*) gütig, höflich, diensthafft.

Obligeamment, *adv.* höflich.

Obliger, *v. a.* (*obligare*) nöthigen, bringen, zwingen, verbinden, treiben, anreitzen, antreiben, verpflichten, höflich begegnen, zu Gefallen thun.

Obligé, ée, *adj. & part.* verbunden, verpflichtet.

être obligé de quelque chose, etwas zu dancken haben.

être obligé à quelque chose, zu etwas verbunden seyn.

s'obliger, *v. r.* sich verschreiben, sich mit etwas verpfänden, Bürg werden, versprechen.

un Obligé, *f. m.* ein Bürge, vor einen Handwercks-Jungen, oder vor einen Knecht.

Oblique, *adj. c.* (*obliquus*) in der Geometrie oder Meß-Kunst, was nicht gerad der Bley-Wag oder Wasser-Wag nach ist; nicht gerad über sich, noch nach der Quer; steigend oder abhängend als ein Strich, schäf, das schlimm gehet, vulg. in der Grammatic, ein Casus, so der Nominativus nicht ist; unrecht; unbillig.

ligne oblique, ein krummer Strich.

Obliquement, *adv.* nach der Quer, nicht gerad, überzwerch; unredlich; unrecht.

Obliquité, *f. f.* (*obliquitas*) der ungleiche oder nicht

nicht gerade Qvergang einer Linie; Unbillichkeit; Falschheit.
Oblong, *m.* Oblongue, *f. adj.* [*oblongus*] länglicht.
Obmettre, Omettre, *v. a.* [*omittere*] auslassen, im Sagen oder Thun, unterlassen.
j'obmets que, geschweige, daß, ich will nicht sagen.
Obmission, Omission, *f. f.* [*omissio*] das Auslassen, Unterlassen, die Unterlassung.
Obole, *f. f.* [*obolus*] ein Heller, bey den Apotheckern, ein halber Scrupel oder zehen Gran.
Obreptice, *adj. c.* [*obreptitius*] in den Rechten, was man von einem Obern mit Verschweigung eines vornehmen Stücks erhält.
Obreption, *f. f.* [*obreptio*] das betrügliche Erhalten bey einem Obern, dem man den vornehmsten Punct verschwiegen, welcher die Bewilligung würde abgehalten haben.
Obron, *f. m.* ein Eisen an den starcken Kuffern oder Kisten, worein der Riegel vom Schloß schlägt.
Obronniere, *f. f.* ein eisern Blech am Deckel einer Kiste, woran das Eisen, in welches das Schloß sich zuschließt.
Obscene, *adj. c.* [*obscœnus*] garstig, unflätig, unzüchtig.
Obscenité, *f. f.* [*obscœnitas*] unzüchtige Sachen, Unfläterey.
Obscur, e, *adj.* [*obscurus*] dunckel, finster, trüb, unbekannt, unberühmt, gering, unedel, undeutlich, schwer zu verstehen.
Obscurcir, *v. a.* [*obscurare*] verdunckeln, verfinstern, Glantz benehmen.
obscurcir la reputation de quelqu'un, eines Ruhm verringern, verdunckeln.
s'obscurcir, *v. r.* dunckel werden.
Obscurcissement, *f. m.* Verdunckelung, Verfinsterung.
Obscurement, *adv.* [*obscure*] dunckel, im dunckeln, undeutlich.
Obscurité, *f. f.* [*obscuritas*] Dunckelheit, Finsterniß, das Verborgene, das Danckele, ein unedler oder unbekannter Stand; it. Undeutlichkeit.
Obseder, *v. a.* [*obsidere*] besitzen, als der Teufel den Leib eines Menschen; einnehmen, als das Hertz eines Menschen besitzen, zu seinem Willen haben; umgeben, nicht von einem weichen, auf dem Halse liegen, anlauffen mit betteln und anhalten.
Obsedé, ée, *adj. & part. p.* besessen von dem bösen Geiste.
Obseques, *f. f. pl.* [*obsequium, exequiæ*] Leich-Begängniß, Leich-Gepränge bey einer vornehmen Person.
Observance, *f. f.* [*observantia*] wird von Mönchen gesagt; die Beobachtung der Ordens-Reguln, die Regeln, Ordnungen, Satzungen.
religieux de l'étroite observance, Mönche von der strengern Regel.
Observantin, *f. m.* [von *observance*] ein Capuciner von der strengern Regel; item im Schertz, einer der alles gar zu genau nimmt.
Observateur, *f. m.* [*observator*] der allen Reguln und Ordnungen nachkommt; einer der genau nachlebt, ein Beobachter, als der Gebräuche, seines gethanen Versprechens, der Worte und Schrifften der andern; it. ein emsiger Sternseher, ein eiffriger Beobachter der Gestirne.
Observation, *f. f.* [*observatio*] Beobachtung, Gehorsam, Bemerckung, Anmerckung, Untersuchung.
Observatoire, *f. m.* [*observatorium*, qs.] ein Ort, wo man den Lauff der Gestirne betrachtet; könte auf Teutsch eine Stern-Warte heissen.
Observer, *v. a.* [*observare*] beobachten, nachkommen, als einer Regel oder Satzung; untersuchen, in acht nehmen, anmercken, betrachten; den Himmels-Lauff betrachten.
Obsession, *f. f.* [*obsessio*] Besitzung, als des Teuffels.
Obsidionale, *adj. f.* [*obsidionalis*] *couronne obsidionale*, ein Krantz von Graß, womit man diejenigen bey den Römern beehrte, welche die andern von der Belagerung befreyten.
Obstacle, *f.* [*obstaculum*] Hinderung.
Obstant mit non. als: *non obstant*, [*non obstante*, Lat.] ungeachtet, ohnangesehen.
Obstination, *f. f.* [*obstinatio*] Hartnäckigkeit, Eigensinn, das hartnäckige Anhalten.
Obstinément, *adv.* [*obstinatè*] eigensinniger Weise, hartnäckig mit Anhalten.
Obstiner, *v. a.* [*obstinare*] hartnäckig machen, in den Eigensinn bringen, verhärten, bereden, daß man es gewiß glaubt.
s'obstiner, *v. r.* bey seiner Meynung hartnäckig bleiben, sich widerspenstig erweisen, nicht nachgeben wollen, auf seinem Sinne verharren, sich fest vornehmen.
Obstiné, ée, *part. p. & adj.* hartnäckig, eigensinnig, immer anhaltend.
Obstructif, ive, *adj.* [von *obstruere*] verstopffend, als Speisen.
Obstruction, *f. f.* [*obstructio*] Verstopffung, im Leibe.
Obtemperer, *v. n.* [*obtemperare*] in Rechts-Händeln gehorchen, dem Befehle nachkommen.
Obtenir, *v. a.* [*obtinere*] erlangen, erhalten, bekommen.
Obtention, *f. f.* [von *obtenir*] die Erlangung, als eines guten Urtheils, eines Dienstes.

Obtu-

Obturateur, *adj. m.* [von *obturare*] in der Anatomie, zwey Muskeln des Schenckels, welche das Loch zwischen dem Schambein und der Hüffte schliessen.

Obtus, e, *adj.* [*obtusus*] in der Meß-Kunst, *obtus angle*, ein stumpffer Winckel, im Gegen-Satz eines spitzigen, angulus obtusus. *vulg.* dumm ohne scharffen Verstand.

Obvier, *v. n.* [von *obvium*, qs. *obviare*] begegnen, einer bösen Sache zuvor kommen, verhindern, *à quelque mal*, ein Ubel.

Obus, *s. m.* [*obba*, Lat. barb. eine Art Trinck-Geschirr] eine Art Mörser, der wie eine Canone loßgeschossen wird.

Occase, *adj. m. & f.* [von *occasus*] was zum Untergang der Sonne gehört.

Occasion, *s. f.* [*occasio*] Gelegenheit; Zufall; Vorfälligkeit; Treffen; Gefecht; Ursache; Anlaß.

l'occasion fait le larron, prov. Gelegenheit macht Diebe.

l'occasion est chauve, prov. man muß die Gelegenheit nicht fahren lassen.

prendre l'occasion aux cheveux, prov. sich der Gelegenheit bedienen.

Occasionnaire, *s. m.* [von *occasio*] ein Waghals, Parthey-Gänger, der Gelegenheit an dem Feinde sucht.

Occasionnel, le, *adj.* [*occasionalis*] das Gelegenheit giebt.

Occasionner, *v. n.* Gelegenheit geben.

Occident, *s. m.* [*occidens*] der Untergang, als der Gestirne; it. anderer Dinge Abnahm; der Sonnen Untergang; die Gegend der Welt gegen Abend, der Abend, der Niedergang.

Occidental, e, *adj.* [*occidentalis*] gegen Abend liegend, westlich, gegen Niedergang; item wann ein Gestirn dem schon untergegangenen folgt.

les Indes occidentales, West-Indien.

Occiput, *s. m.* [Lat.] das Hintertheil des Haupts.

Occire, *v. a.* ol. [*occidere*] tödten.

Occis, e, *part. p. & adj.* [*occisus*] getödtet.

Occision, *s. f.* [von *occisio*] ein grosses Morden der Christen, oder der unschuldigen Kinder.

Occulte, *adj. c.* [*occultus*] verborgen, heimlich.

ligne occulte, eine Linie im Messen, die man wieder wegwischen kan.

Occupant, *s. m.* Occupante, *s.* [von *occuper*] der etwas in Besitz nimmt; it. ein Procurator, in einem Processe.

Occupation, *s. f.* [*occupatio*] das Einnehmen eines Raums, eines vortheilhafften oder andern Ortes; Verrichtung, Arbeit, Geschäffte.

Occuper, *v. a.* [*occupare*] einnehmen, inhaben, in Besitz nehmen, bewohnen, erfüllen einen Ort, [alles mit dem Accusativo.]

occuper pour quelqu'un, eines Procurator in Rechts-Sachen seyn.

s'occuper à [oder *de*] *quelque chose*, *v. r.* beschäfftiget seyn, zu thun haben, immer umgehen mit etwas.

Occupé, ée, *part. p. & adj.* beschäfftigt.

Occurrence, *s. f.* [von *occurrere*] Zufall, Begebenheit.

Occurrent, e, *adj.* im Brevier; hinter einander folgend, vorkommend, als die Feste.

Ocean, *s. m.* [*Oceanus*] das grosse Welt-Meer; ein Abgrund, eine Tieffe.

Oceanien, *adj.* [von *Ocean*] was zum Meer gehört.

Oche, s. Coche.

Ocher, *v. a.* Kerben in etwas schneiden.

Ochlocratie, *s. f.* [von ὄχλος und κράτος] ein Regiment, da das gemeine Volck den Vornehmen alles zum Nachtheil thut.

Ochre, Ocre, *s. f.* Oker, eine gelbe Farbe.

Octaëdre, *s. m.* [*octaedrum*] in der Meß-Kunst, eine Figur mit 8. dreyeckigten Seiten.

Octante, [*octoginta*] achtzig, in geschwinden Zehlen.

Octantiéme, *adj. c.* [von *octante*] der Achtzigste.

Octavaire, *s. m.* [*octavarium*] s. *octave*, ein Buch, darinnen steht, was man die 8. Tage über eines Festes in der Kirche lesen und singen muß.

Octave, *s. f.* [*octava*] im Brevier, die acht Feyertage, die bey theils Festen sind; item die Breite des Taffets im Handeln; eine Octav in der Music, eine Octav auf dem Clavier, derer viere sind: 1) *la seconde sous-octave*, die erste Octav vom Baß herauf. 2) *la premiere sous-octave*, die zweyte Octav vom einstrichigen c an. 3) *la moyenne*, die vom zweystrichigen c an. 4) *la premiere octave*, die letzte und ein Clavis *de la seconde*. Sonst ist Octave auch ein Römischer Manns-Namen Octavius. Der Weibs-Namen davon ist *Octavie*, *Octavie*.

Octavine, ein kleines Clavir, so nur ein paar Octaven hat.

Octil, *s. m.* der geachtete Schein in der Astrologie, da ein Planet vom andern um den achten Theil des Zodiaci absteht.

Octobre, *s. m.* [*October*] der October, der Wein-Monat.

Octogenaire, *adj. c.* [*octogenarius*] achtzigjährig.

nombre octogenaire, die achtzigste Zahl.

Octogone, *s. m.* [*octogonus*] eine Figur im Messen, die acht Ecken und acht Seiten hat; achteckigt, eine Befestigung von acht Bastionen oder Basteyen.

Octa-

Octostyle, *f. m.* [*octostylum*] eine Reihe von acht Säulen im Bauen.
Octroy, *f.m.* [*auctorium*] Erlaubung, Verwilligung, Gestattung; (in Cantzley- und Renten-Sachen) Vergonstigung.
Octroyer, *v. a.* [von *octroy*] gewähren, was man bittet, verleihen, verwilligen.
Octuple, *adj.* [*octuplu*] achtfach, als 80. ist das achtfache von 10.
Oculaire, *adj. c.* [von *oculus, oculatus, ocularis*] der etwas mit seinen Augen gesehen.
Oculaire, *f. m.* ein Fern-Glaß, ein Glaß im Perspectif, so das nächste am Auge.
Oculairement, *adv.* sichtbar, deutlich vor die Augen stellend.
Oculi, der dritte Sonntag in der Fasten, [von dem Anfang der Messe dieses Sountags, Oculi mei semper.]
Oculiste, *f. m.* [von *oculus*] ein Augen-Artzt.
Ode, *f. f.* Græc. & Lat. eine Ode, Gesang-Reimen.
Odée, *f. m.* [*odeum*, ᾠδεῖον] ein Ort bey den Alten, wo man die Music probirte, so man auf dem Schau-Platze machen wolte; item, annoch der Chor einer Kirche, oder ein Saal zum Singen.
Odeur, *f. f.* [*odor*] ein Geruch, den etwas von sich giebt; item guter oder böser Nahme, Gerücht.
être en bonne odeur, einen guten Nahmen haben.
odeurs, wohlriechende Sachen.
Odieusement, *adv.* verhaßter Weise.
Odieux, euse, *adj.* [*odiosu*] verhaßt *à quelqu'un* einem, verdrießlich, feindselig.
Odontalgie, *f. f.* [*Græc.* von ὀδοὺς und ἄλγος] die Zahn-Schmertzen, das Zahn-Weh.
Odontalgique, *adj. c.* das wider das Zahn-Schmertzen ist, Zahn-Artzney.
Odorant, e, *adj.* [von *odorare, odoratu*] wohlriechend.
Odorat, *f. m.* [*odoratu*] der Geruch, als einer von den fünff Sinnen.
Odoration, *f. f.* das Riechen, das der Mensch mit der Nase thut.
Odorer, *v. a.* [*odorare*] riechen,
Odoriferant, e, *adj.* [*odorifer*] wohlriechend.
Oeconomat, *f. m.* [von *œconomia*] die Verwaltung der geistlichen Güter-Einkünffte.
Oeconome, *f. m.* [*œconomu*] ein Verwalter eines geistlichen Gutes; it. eines Spitals; ein Haußhalter, insgemein.
Oeconomie, *f. f.* [*œconomia*] das kluge Verwalten, das Haußhalten, Sorgfalt über etwas, es nicht zu verschwenden; gute Ordnung, schöne Einrichtung eines Dinges.
Oeconomie legale & evangelique, der gesetzliche Dienst, die Mosaischen Ordnungen, der alte Bund und der neue Bund.

Oeconomique, *adj. c.* [*œconomicu*] das zum Haußhalten gehört.
maximes œconomiques, Haußhaltungs-Regeln.
Oeconomiquement, *adv.* als ein guter Haußhalter, genau, nicht verschwendisch.
Oecumenique, *adj. c.* [*œcumenicu*] *un concile ou synode œcumenique*, eine allgemeine Zusammenkunfft der Christlichen Geistlichen.
Oedeme, *f. m. & f.* [οἴδημα] eine ausserordentliche, ungemeine Geschwulst.
Oedipe, ein Manns-Name; eine Tragödie von diesem Manne [im Griechischen und Lat. *Oedipus Oedipodis.*]
Oedipodique, [*Oedipodicu*] Oedipodisch.
une jambe Oedipodique, ein geschwollener Fuß.
Oeil, *f.* Oeuil.
Oenanthe, *f. f.* Lat. ein Kraut dieses Nahmens.
Oesophage, *f. m.* [οἰσοφάγος] der Schlund bis in den Magen.
Oesophagien, *f. m.* eine Muskel an dem Schlunde, welche die Speisen hinunter befördern hilfft.
Oesype, *f. m.* [οἴσυπον] ein Fett, so aus der Wolle der Schaafe vom Halse und zwischen den Beinen gesotten wird, eine Salbe zum Erweichen.
Oeuf, *f. m.* [*ovum*] ein Ey; it. eine Art Zierrathen im Bauen.
œuf philosophique, ein Chymisches Geschirr, als ein Hertz oder Ey, unten mit einer Röhre.
je ne lui ai dit ni oeuf ni bœuf, ich habe ihn weder viel noch wenig gescholten.
il a mangé des oeufs de fourmi, er läßt einen Wind nach dem andern streichen.
il pond, oder *il couve sur ses oeufs*, er ist bey grossen Mitteln, hat gute Tage, darff nichts arbeiten.
il pond ses œufs, er lebt hübsch ruhig.
il est fait comme deux œufs, comme quatre œufs, es ist ein ungestalter lumpichter Kerl.
elle a cassé ses œufs, es ist ihr das Kind abgegangen.
donner un œuf pour avoir un bœuf, prov. eine Bratwurst nach einer Speckseite werffen.
aimer mieux deux œufs qu'une prune, prov. immer suchen sich zu bereichern.
je suis rond, oder *plein comme un œuf*, prov. ich habe mich dick gefressen.
il trouveroit à tondre sur un œuf, prov. er ist ein Geitzhals.
Oeuvé, ee, *adj.* [*ovatu*] ein Rögner, ein Fisch, der einen Rogen hat, *poisson œuvé.*
Oeuil, oder Oeil, *f. m.* [*oculu*] ein Aug; ein Loch, eine Oeffnung in etwas, als im Brodt, als das Stiel-Loch im Hammer; ein Loch im Eisen, wo man den Drat durchzieht; eine Knospe am Weinstocke; der Butze an Aepffel und

und Birnen; die Grösse der Buchstaben im Drucken.

l'œil d'un e, das Löchlein im *e*; an Kauffmanns-Waaren heist *œil*, der Glantz, den sie haben, das Wasser an den Perlen.

œil de cochon, ein klein Auge, als ein Schwein-Auge.

œil de bœuf, grosse Augen von Natur, oder durch Kranckheit; ein rundes Fenster im obersten Stockwerck; ein rund Farb-Geschirr der Mahler; eine Art von Werbeln auf den Schiffen; ein Kraut, *Lat.* buphthalmum.

œil de chat, ein Auge, das bey der Nacht sehen kan; eine Art Edelgestein, als ein Opal; ein Kraut, *Lat.* Antirrhynum.

œil du soleil, ein Edelgestein, so viel als *œil de chat*.

œil de cerf, ein Kraut, *Lat.* Elaphoboscum, wilder Pastinack.

œil de lièvre, ein Aug, das nicht gar kan zugemacht werden, daß man wie ein Haase schlafen muß; eine Kranckheit bey den Aertzten, Lagophthalmia genannt.

œil de chevre, ein Ziegen-Auge, da ein weisser Fleck auf dem Auge, wie die Ziegen haben; eine Kranckheit, so die Aertzte *aigis* heissen.

œil d'airain, ou de lion, ein rothes Auge, wie die Löwen, oder die Starck-Aussätzigen haben.

œil [illegible]*, ou de mauvais garçon*, ein heimt[illegible] Auge.

[illegible] *de la nature*, poët. die Sonne.

[illegible] *petit œil*, mein Augentrost.

lettres de gros œil, grobe Schrifft bey der Druckerey.

ce drap a un bel œil, das Tuch hat einen schönen Glantz.

yeux d'ecrevisse, Krebs-Augen, Krebs-Steine.

à yeux clos, blinder weise, mit zugethanen Augen, ohne die Sache zu überlegen.

il n'y avoit que quatre yeux, es geschach so heimlich, daß nur zwey Personen davon wissen.

cela ne se fera pas pour vos beaux yeux, das wird man euch nicht umsonst thun.

Ils se mangent les yeux, sie zancken und rechten immer mit einander.

faire la guerre à l'œil, wohl acht geben auf etwas, um seines Vortheils willen.

avoir l'œil au guet, wachsam seyn.

cela se voit à l'œil, das sieht man gleich.

regarder à œil nud, ohne Augen-Gläser ansehen.

il a bon pied, bon œil, er ist wohl auf.

autant vous en pend à l'œil, es kan euch eben dieses begegnen.

regarder entre deux yeux, steiff ansehen.

l'œil du maître engraisse le cheval, prov. des Herrn Auge mästet das Pferd.

d'un coup d'œil, im Augenblick.

Oeuillade, *s. f.* [von *œuil*] ein Blick, mit den Augen; das Anblicken.

Oeuillader, *v. a.* [im Schertz, von *œuillade*] Blicke geben, anblicken.

Oeuillet, *s. m.* [von *oculus œuil*, wegen der runden Figur] eine Nelcke, Näglein, Nagelblume.

œuillet d'Inde, Indianische Nelcke; an den Kleidern ist *œuillet*, ein Nestel-Loch; bey den Bots-Leuten, ein Ring oder Schnalle, vornen an einem Seile, ein anders durchzustecken.

œuilles des cordes, die gedreheten Ende an den metallenen Saiten auf den Saiten-Spielen, woran die Saiten an einem Stifftlein fest hangen.

Oeuilleterie, *s. m.* [von *œuillet*] ein Nelcken-Beet, im Garten.

Oeuilleton, *s. f.* ein Aeuglein am Nelcken-Stock; ein Sproß oder Knospe an andern Pflantzen.

Oeuilletonner, *v. a.* die Augen oder Sprossen, von einer Pflantze abschneiden.

Oeuilliere, *adj. f.* [von *ocularius*] *les dents œuillieres*, die Augen-Zähne.

Oeuilliere, *s. f.* ein Augen-Leder, das den Pferden am Zaume angemacht, damit sie gerade vor sich sehen müssen, oder vom peitschen nicht so getroffen werden; in den Wappen ist es die Gesichtöffnung des Helms; das Visier.

Oeuvre, *s. m.* [*opus, opere*, wann von einem grossen Werck die Rede, sonderlich im *sing.* als in geistlichen Sachen, vom Wercke der Schöpffung &c. it. von grossen Gebäuden, sonst ist es *fœmin.*] ein Werck; eine Arbeit; ein Gebäude, sonderlich einer Kirche, das unterhalten werden muß; die Einkünffte, so dazu gehören; die Haupt-Mauern eines Gebäudes.

le grand œuvre, der lapis philosophorum, der Goldmacher Tinctur.

mettre en œuvre, bewerckstelligen, zu Werck richten; anbringen, anwenden.

œuvre d'eglise, ein Stuhl in der Kirche, oder ein Ort, wo die Küster sitzen, und wo man die Heiligthüme hinsetzt.

œuvres vives, das Untertheil des Schiffs, was im Wasser geht.

œuvres mortes, was am Schiffe, ausser dem Wasser ist.

œuvres de marée, das Ausbessern des Schiffs, wann Ebbe ist.

hors d'œuvre, was im Bauen nicht zu den Haupt-Mauern gehöret, das nur ein Aufsatz ist; it. wann einer nicht unter die Gesellschafft, wie die andern gesetzt; in einer Rede oder Schrifft, etwas das nicht zum Haupt-Werck gehört.

un hors d'œuvre, ein kleines Zwischen-Gericht, so zwischen die andern Speisen gesetzt wird; ein Beygericht.

maître des œuvres, ou General des œuvres, Stadt-Baumeister.

maître des basses œuvres, ein Secret-Feger.

maître des hautes œuvres, ein Hencker.

Offensant, e, *adj.* [von *offenser*] anstößig, schimpflich; nachtheilig.

Offense, *f. f.* [*offensa*] eine Beleidigung, Schmach, Beschimpffung; in geistlichen Dingen, heist es eine Sünde, eine Schuld.

Offenser, *v. a.* [*offendere*] beleidigen, zu viel thun; anstößig seyn, wehthun, Verdruß erwecken; in geistlichen heist es sündigen, mit Sünden erzürnen.

s'offenser de quelque chose, v. r. sich erzürnen über etwas, sich beleidigt finden, etwas übel aufnehmen.

Offenseur, *f. m.* [von *offenser*] der Beleidiger, der da beleidiget.

Offensif, ive, *adj.* [*offensivum*] womit oder wodurch man einen mit Krieg oder im Kriege angreifft.

ligue offensive & defensive, Trutz- und Schutz-Bund.

armes offensives, Gewehr, den Feind anzugreiffen; oder zum feindlichen Angriffe.

il faut aller jusqu'à l'offensive, man muß dem Feinde auf die Haut gehen, ihn feindlich angreiffen.

Offensivement, *adv.* angreiffender Weise, als einer der den andern anfällt, und verfolgt.

Offert, e, *part. p. & adj.* [von *offrir particip.*] angeboten.

Offerte, *f. f.* [von *offrir part. fœm.*] das Opffer des Priesters in der Messe, da er GOtt Brodt und Wein aufopffert, ehe sie consecrirt werden.

Offertoire, *f. m.* [*offertorium*] der Gesang, den man singt, oder auf der Orgel spielt, wann das Volck zum Opffer geht.

Office, *f. m.* [*officium*] Pflicht, Dienst, Schuldigkeit, Amt, Sorgfalt, Verrichtung, Gottes-Dienst, das Amt in der Kirche, die Messe; das tägliche Gebet der Geistlichen, ihr gewisses Stunden-Gebet; die Ceremonie am Charfreytage, an statt der Messe; die Gebete, so einem Heiligen aus dem Brevier gewiedmet worden.

Office, *f. f.* [*officium*] die Gesind-Stube, wo das Gesind isset; item ein Speiß-Gewölbe oder Kammer.

offices, alle Gemächer, wo die Bedienten zu thun haben, Gesind-Stuben, der Bedienten Gemächer, Kellereyen, Ställe rc.

Official, *f. m.* [von *officium*] der Weih-Bischoff, des Bischoffs oder Abtes, oder eines Stiffts, Stadthalter- oder Unter-Richter; Vitzdum, Vicedominus.

Official, e, *adj* in der Medicin, was den andern Gliedern dienen muß, als Hertz, Hirn, Lunge, Magen rc.

Officialité, *f. f.* [von *official*] des Weihbischoffs Gericht, oder des Vitzdums; der Ort, wo diß Gericht gehalten wird.

Officiant, *f. m.* [von *office*] der das Amt der Messe verrichtet.

Officier, *f. m.* [von *office*] Befehlshaber, Bedienter, Officier.

Officier, *v. n.* [von *office*] Amt halten in der Kirche, mit singen oder Messe lesen.

il officie bien, er ißt und trincket wohl beym Tische.

Officiere, *f. f.* eine Closter-Schwester, so ein gewisses Amt hat im Closter.

Officieusement, *adv.* dienſthafft, höflicher Weise, mit Höflichkeit.

Officieux, euse, *adj.* [*officiosus*] dienſthafft, höflich.

Offrande, *f. f.* [von *offerre*] ein Opffer, eine Gabe, die man opffert, ein Geschenck, so man einem Heiligen, oder dem Priester thut; it. die Zeit, da man opffert, nemlich mitten in der Messe.

vous allez trop vite à l'offrande, ihr fahrt gar zu offt in die Schüssel.

à l'offrande qui a devotion, prov. wer was spendiren oder mit zusammen legen will, der thue es jetzt.

chaque saint veut offrande, prov [illegible] ein jeder was haben, der etwas bey der Sache thun kan.

Offrant, *f. m.* [von *offrir*] in gerichtlichen Kaufhändeln, der darauf bietet.

vendre au plus offrant, dem Meiſtbietenden verkauffen.

Offre, *f. f.* [von *offerre*] was man anbiethet; das Erbieten; das Anbieten; ein Gebot, oder Bot, auf eine Waare im Kauffen.

faire offre de quelque chose, etwas anbiethen.

Offrir, *v. a.* [*offerre*] opffern, aufopffern, anbieten, antragen, darauf bieten.

offrir à la vûe, vor Augen stellen oder bringen.

s'offrir, v. r. sich erbiethen.

il s'offre toûjours un obstacle, es findet sich immer eine Hinderniß.

Offusquer, *v. a.* [von *fuscus, offuscari*] verhindern, als den Gebrauch des Gesichts benehmen, als den Sonnen-Schein, blenden, verdunckeln.

Ogive, *f. f.* das scharffe Eck an einem Gewölb, Bogen, der Bogen, dessen Steine etwas heraus und oben im Creutze zusammen gehen.

Ogoesses, schwartze Kugeln in den Wappen.

Ogre, *f. m.* [*ogrus*] ein erdichtetes Wald-Ungeheur; ein wilder Mann.

Oigne-

Oignement, *f. m.* [von *oindre, ungere*] das Salben, als der Füsse bey den Juden rc.

Oignon, *f. m.* [von *unio*, eine Zwiebel, die keine Neben-Zwiebel bekommt] eine Zwiebel, auch eine Blumenzwiebel; it. eine Härte, so unter der grossen Zehe bisweilen entstehet.

flûte à l'oignon, eine grosse Pfeiffe, vornen mit einem Knopffe.

il est vêtu comme un oignon, er hat viel Kleider über einander an.

il se met en rang d'oignons, er stellet sich unter vornehmere Leute als er ist.

Oignoniere, *f. f.* ein Zwiebel-Bette.

Oindre, *v. a.* [*ungere*] überschmieren, bestreichen mit etwas ölichtes oder fettes, schmieren, salben mit Oel.

Oint, e, *part. p. & adj.* gesalbt, beschmiert.

Oing, *f. m.* [qs. *ungia*, von *ungere*] das Schmeer am Schwein, sonderlich in Redens-Arten, von Wagen-Schmier der Kutscher.

Oint, *f. m.* ein Gesalbter.

mon oint, mein Gesalbter.

Oiseau, *f. m.* [Ital. *ucello*, qs. Lat. *avicello*] ein Vogel.

ce n'est pas viande pour vos oiseaux, prov. das gehört nicht vor euch.

il a battu les buissons & un autre a pris les oiseaux, prov. er hatte die Last, und der ander die Lust.

il est comme l'oiseau sur la branche, prov. er hat noch keinen gewissen Ort, wo er bleiben kan.

il est battu de l'oiseau, das Unglück hat ihn gantz kleinmüthig gemacht.

c'est un bel oiseau, es ist ein sauberer Vogel [im Spott.]

faire le devoir à l'oiseau, einen Vogel füttern.

l'oiseau s'est envolé, prov. der Vogel ist ausgeflogen.

petit à petit l'oiseau fait son nid, prov. klein und klein macht ein grosses.

la belle plume fait le bel oiseau, prov. Kleider machen Leute.

Oiseler, *v. a.* [von *oiseau*] abrichten, als einen Falcken oder Stoß-Vogel.

Oiselerie, *f. f.* das Vogelfangen, das Vogelstellen.

Oiselet, Oisillon, *f. m.* ein Vöglein.

Oiseleur, *f. m.* ein Vogelsteller.

Oiselier, *f. m.* ein Vogel-Warter; Vogel-Händler.

Oiseux, euse, *adj.* [*otiosus*] ol. müßig, faul; ein Faullentzer.

Oisif, ive, *adj.* [von *otio*] müßig.

Oisillon, *f. m.* [von *oiseau*] ein Vöglein.

Oisivement, *adv.* [von *oisif*] müßig, im Müßiggang.

Oisiveté, *f. f.* [von *oisif*] der Müßiggang, ein müßiges Leben.

Oison, *f. m.* [von *oye*] eine junge Ganß.

c'est un oison, es ist ein dummer Kerl.

Oleagineux, euse, [*oleaginosus*] ölicht.

Oleandre, *f. m.* ein Kraut oder Gewächs, dieses Nahmens.

Olecrane, *f. m.* das Elbogen-Bein, worauf man sich steuert.

Olfactif, *adj.* [*olfactivus*] das zum Geruch gehört, oder zum riechen in der Nase.

Olfactoire [*olfactorius*] ist so viel als *olfactif*, *adj.*

Oliban, *f. m.* [*olibanum*, qs. *oleum Libani*] eine Art, von grossen Weyrauch-Körnern.

Olibrius, *f. m.* ein Schertz-Wort auf einen Prahlhansen.

Oligarchie, *f. f.* [*oligarchia*] wo das Regiment bey etlichen wenigen

Oligarchique, *adj. c.* das zum Regiment gehöret, wo nur bey einigen der Edelsten die oberste Gewalt.

Oligotrophie [ὀλιγοτροφία] Abbrechung, Verringerung der Nahrung, so die Speisen geben, in der Medicin.

Olim [*Lat.*] *subst. masc.* *Les olim*, die alten Register in einem Archiv.

Olimpe, und seine Derivata, s. Olympe.

Olinde, *f. f.* ein Nahme, den die Poeten ihren Liebsten geben; item eine Art Degen-Klingen.

Olivaire, *adj.* [*olivarius*] das Oliven Gestalt hat, wird in der Anatomie von zwey erhabenen Theilen im Hirn gesagt.

Olivaison, *f. f.* [von *oliva*, qs. *olivatio*] die Oliven-Erndte.

Olivastre, Olivâtre, *adj. c.* [von *olive*] Oliven-Farbe, grüngelb.

Olive, *f. f.* [*oliva*] Olive, die Frucht des Oelbaums, auch offt der Oelbaum selbst; poët. der Friede.

Olives, sind bey den Sporern eine Art Pferde-Gebiß; bey den Bau-Leuten eine Zierrath von länglichten erhabenen Beeren an einander.

Olivet, *f. m.* [*olivetum*] der Oelberg.

Olivettes, *f. f. plur.* eine Art Bauern-Täntze, da eines hinter dem andern um die Bäume Schlangen-weise herum laufft, oder um drey andere gewisse Stellen; der Schlangen-Tantz.

Olivier, *f. m.* [von *oliva*, qs. *olivarius*] ein Oel-Baum; it. ein Manns-Nahme.

Olographe, s. Holographe.

Olympe, *f. m.* der Berg Olympus in Griechenland, bey den Poeten der Himmel.

Olympe, *f. f.* ein Nahme, den die Poeten ihren Liebsten geben, Olympia.

Olympiade, *f. f.* [*olympias*] wegen des Olympischen Spiels vor Zeiten eine Zeit von 4. Jahren.

Olympien, *adj. m.* [*olympius*] *Jupiter Olympien*, der Olympische Jupiter.

Olympionique, *f. m.* [*olympionius*] einer der in den Olympischen Spielen einen Preiß wegen des Siegs davon getragen.

Olympique, *adj. c.* [*olympicus*] olympisch.
Ombelle, *s. f.* [*umbella*] in den Wappen, eine Art von Hüten oder Regen-Decken (*parasols*) bey den Kräuter-Verständigen, die Stengel, woran an manchen Kräutern Blüt und hernach Saame hängt, als am Aniß, Kümmel, Fenchel rc.
Ombellifere, *adj. c.* [*umbellifer*] wird von Kräutern gesagt, die ihre Blüth und Saamen an Stengeln neben einander haben, als Aniß, Kümmel.
Ombilic, *s. m.* [*umbilicus*] der Nabel in der Anatomie.
Ombilical, *adj.* [von *ombilic*] was zum Nabel gehört.
hernie ombilicale, Nabelbruch.
Ombrage, *s. m.* [von *ombre*] Schatten, den die Bäume machen; Mißtrauen, so man erweckt; Verdacht, den man macht.
faire ombrage à quelqu'un, einem Verdacht verursachen.
prendre ombrage, sich fürchten; Verdacht schöpffen.
Ombrager, *v. a.* Schatten machen, als Bäume thun; Schatten machen im Mahlen; dem Gold und Silber, mit darauf genehter Seide, den Glantz benehmen, wie die Seiden-Sticker pflegen; eine Pfeiffe in der Orgel, oben mit dem daran gelöteten Bley-Blätlein, ein wenig zumachen.
Ombrageux, euse, *adj.* schatticht, das sich vor seinem oder andern Schatten fürchtet; der leicht einen Verdacht bekommt.
Ombre, *s. f.* [*umbra*] der Schatten, Dunckelheit; die Seele eines Verstorbenen.
sous ombre, unter dem Vorwand, Schein.
terre d'ombre, eine dunckele Mahler-Farbe, Umbra; in den Wappen ist *ombre*, eine so dünn gemahlte Figur, daß man das Feld dadurch sehen kan.
ombre de soleil, ist in den Wappen eine gemahlte Sonne, da kein Gesicht darein gemacht.
il est son ombre, er folgt ihm überall nach.
mettre quelqu'un à l'ombre, einen ins Gefängniß thun, verbergen vor einen.
prendre l'ombre pour le corps, prov. etwas nichtiges vor etwas wichtiges ergreiffen.
faire porter ombre à quelqu'un, einem weit an Verdienst vorgehen.
être à l'ombre d'une puissante protection, einen guten Patron haben.
tout lui fait ombre, er fürchtet sich vor alles.
les ombres de la nuit, poët. die Finsterniß.
les ombres de la mort, poët. der Todt.
les ombres du tombeau, poët. das Grab.
les ombres pâles, poët. die Seelen der Verstorbenen.
le royaume des ombres, poët. der Ort, wo die Todten sind.

Ombrer, *v. a.* [von *ombre*] schattiren, den Schatten mahlen, so die Gemählde haben müssen; in den Wappen heist es mahlen.
Ombré, ée, *part. p. & adj.* bemahlt mit einer Farbe.
Ombreux, euse, *adj.* [*umbrosus*] in der Poesie schatticht.
Omelette, *s. f.* [s. *amelette*] ein Eyer-Kuchen, eingerührte Eyer; Eyer im Schmaltz gebraten. vulg.
Omentum, [Lat. s. *epiploon*] welches eben so viel.
Omettre, s. Obmettre.
Omission, s. Obmission.
Omni für Semblable ol. [ist aus dem Griechischen ὅμοιος gemacht.]
Omophorium, *s. n.* [Græc. ὦμος und φέρω] ein kleiner Mantel, den die Bischöffe vor Alters über der Achsel getragen.
Omoplate, *s. f.* [von ὦμος und πλατύς] ein Schulter-Blat, in der Anatomie, sonst *pateron*.
Omphacin, e, *adj* [ὄμφαξ, unzeitige Traube] ein Oel aus unzeitigen Oliven, in den Apothecken.
Omphalocele, *s. m.* [ὀμφαλὸν & κήλη, *umbilicus & tumor*] in der Artzney-Kunst ein Nabel-Bruch.
Omphaloptre, *adj. m.* in der Optic, ein Glaß, so auf beyden Seiten erhaben oder Linsenformig geschliffen; ein Brillen-Glaß.
On, vor diesem wars ein Substantivum, aber heut zu Tage nichts anders als eine particula indeclinabilis, [von *homme*, ol. *hom*] man *impersonal*.
on dit, man sagt.
Onagra, *s. f.* ein Kraut dieses Nahmens.
Onc, Onques, *adv.* olim [von *unquam*] im Schertz, jemahls.
Once, *s. f.* [*uncia*] eine Untze, zwey Loth.
Once, ein Luchs.
pierre d'once, eine Art Agtstein oder Brennstein, so die Federn an sich zieht, wie der Bernstein sonst die Fäserlein.
Onciales, *adj. f. plur.* [von *once*] *lettres onciales*, bey den Liebhabern der alten Schau-Müntzen; die grossen Buchstaben des Lateinischen und Griechischen Alphabetes.
Oncle, *s. m.* [*avunculus*] des Vaters oder der Mutter Bruder.
oncle à la mode de Bretagne, Vaters oder Mutter Geschwister Kind.
la vigne à mon oncle, der nächste Weinberg am Dorff.
Onction, *s. f.* [*unctio*] das Schmieren, die Salbung; geistliche Gabe; Krafft.
Onctueux, euse, *adj.* [*unctuosus*] das Fettigkeit in sich hat, als die Fichten Hartz rc.
saveur onctueuse, in den Apothecken, ein fetter Geschmack eines Dinges.

Onctuo-

Onctuosité, *s. f.* Salbe, Schmier.
Onde, *s. f.* [*unda*] kleine Wellen, Wasser-Wogen; poët. das Wasser.
onde noire, bey den Poeten der Höllen-Fluß.
ondes, das Gewässerte eines Zeugs, oder Gewircks.
des cheveux en ondes, geflammte Haare.
Ondé, ée, *adj.* [*undatus*] gewässert, als ein Zeug oder Gewircke; item flammicht oder wellenhafft in den Wappen.
Ondecagone, *s. m.* [*undecagonus*] ein Eilff-Eck, in der Meß-Kunst.
Ondée, *s. f.* [von *unda*, *undata*] ein Schlag-Regen, ein Platz-Regen.
une ondée de coups de bâton, eine wackere Prügel-Suppe.
par ondées, Absatz-weise, bald eifferig, bald gar nicht.
Ondin, *s. m.* ein erdichteter Wasser-Geist oder Krafft im Wasser. [von *onde*, *unda*.]
Ondoyant, e, *adj.* [von *onde*] das sich bewegt als Wellen.
Ondoyer, *v. n.* Wellen werffen, als das Meer thut; als Haar auf den Schultern, als Feuer-Flammen sich bewegen.
Ondoier, *v. a.* mit Wasser ein Kind in der Tauffe begiessen.
Ondulation, *s. f.* [von *unda*] der Kreiß, der auf dem stillen Wasser wird, wann man etwas hinein wirfft; das Bewegen der Materie in einem Gesch[illegible]r.
Oneraire, *adj.* [*onerarius*] der die Last bey einem Amte hat, da der andere die Ehre hat, und *honoraire* heist.
Onereux, euse, *adj. c.* [*onerosus*] das eine Last (ist.
Ongle, *s. m.* [*ungula*, *unguis*] eine Klaue; ein Nagel an Händen oder Füssen; ein Flecken oder Kranckheit, in den Augen der Menschen und Falcken; ein Flecken von anderer Farbe, in einer Blume, bey den Blumen-Gärtnern, sonderlich wann sie aufblühen.
ongle odorant, eine kleine länglicht-runde Muschel aus Indien.
rogner les ongles à quelqu'un, einem die Flügel beschneiden, an Ansehen, Vermögen &c. schwächen.
il a bec & ongles, er kan sich wohl wehren.
il a du sang aux ongles, er wehret sich wohl.
il n'est cru que par les cheveux & par les ongles, er ist sehr klein geblieben.
à l'ongle on connoit le lion, prov. Ex ungue leonem.
elle à fait un pet à vingt ongles, sie hat ein Eisen verlohren; hat ein Huren-Kind bekommen.
Onglé, ée, *adj.* [*ungulatus*] mit Klauen (in den Wappen) von anderer Farbe.
Onglet, *s. m.* ein Grabeisen, bey den Siegel-Grabern; ein Stech-Eisen, bey den Gold-schmieden; ein schmal Riemlein Papier, so die Buchbinder in ein Buch hefften, ein ander Blat daran zu leimen; die kleinen Zeichen, so die Buchdrucker neben an die Stücke im Buch machen, so aus einem andern Buche genommen, als „; bey den Blum-Gärtnern, ist es das unterste grüne Plätzlein, an einem neugewachsenen Blat einer Blume.
Onguent, *s. m.* [*unguentum*] eine Salbe.
ongvent de courier, Inschlitt ins Wasser getropffet, womit die Post-Reuter den Hintern schmieren.
ongvent miton mitaine, etwas das weder gut noch böß ist, nicht schadet, nicht hilfft.
dans les petites boëtes sont les bons ongvens, prov. in kleinen Leuten, ist offt der beste Verstand.
Onirocratie, *s. f.* die Gabe Träume zu deuten [onerocratia.]
Onirocritique, *s. m.* [ὄνειρος, *somnium* & κρίσις, *judicium*] ein Traum-Deuter; it. *s. f.* die Traum-Deutung.
Oniropole, *s. m.* ein Traum-Deuter [ὀνειροπόλος.]
Onix, *s. m.* ein Onych, ein Edelgestein.
Onobrychis, *s. m.* [ὄνος, *asinus*, & βρύχω, *clamo*] Eselsheu, sonst Gall. *sainfoin*.
Onocrotale, *s. m.* [ὄνος, *asinus*, & κρόταλον, *strepitus*] eine Rohrdommel.
Onomancie, oder Onomance, *s. f.* [ὄνομα, *nomen*, μαντεία] Weissagung, aus eines Menschen Nahmen.
Onomatopée, *s. f.* [*onomatopœia*] gemachte Nahmen eines Dings, als vom Laut oder Geschrey, als Blöcken vom Schreyen des Schafs &c.
Ononis, *s. m.* [von ὄνος, *asinus*] ein Kraut, sonst *arrête bœuf* genannt.
Onyce, s. Onix, ein Onych.
Onze, *s. m.* [*undecim*] eilff.
Onzieme, *adj. c.* [*undecimus*] der Eilffte.
Onziémement, *adv.* zum eilfften.
Opacité, *s. f.* [*opacitas*] Dunckelheit, etwas trübes, so noch in etwas, absonderlich in Gläsern und lichten Cörpern.
Opale, *s. f.* [*opalus*] ein Opahl; eine Art Tulpen; Columbin-Gold-gelbrother und weisser Farbe.
Opaque, *adj. c.* [*opacus*] nicht durchsichtig.
Opera, *s. m.* [Ital. *opera*] ein Sing-Spiel, Musicalische Comödie; eine Opera.
Opera, [vom Lat. *opus*] das schwer oder sauer wird; ein Kunst-Stück.
c'est un opera que de lui parler, man kan nicht wohl mit ihm reden.
c'est un opera, es ist etwas vortreffliches.
Operateur, *s. m.* [*operator*] ein Oculist, Stein- und Bruchschneider; Quacksalber.
Operation, *s. f.* [*operatio*] eine Arbeit, mit

der Hand am Leibe des Menschen; ein Schnitt, ein Stich, den ein Artzt thut; in der Chymie, das Distilliren, oder ander Arbeit; eine Wirckung der Artzneyen, oder der Natur, oder auch GOttes und anderer Dinge Wirckung und Verrichtung.

les operations de la campagne, die Thaten, so man in einem Feldzuge mit der Armee thut.

Operatrice, *f. f.* [*operatrix*] im Schertz, eine Quacksalber-Frau.

Operer, *v. n.* [*operari*] einen Schnitt thun, als ein Artzt; eine Arbeit in der Chymie, mit dem Feuer machen; wircken, als Artzneyen 2c. thun, *auprés de quelqu'un*, bey einem, wircken bey einem *sur quelqu'un*, ausrichten.

Operer, *v. a.* wircken.

Jesus Christ a operé nôtre salut, JEsus Christus hat uns die Seligkeit erworben.

Opes, *f. m. plur.* ein Loch, das die Bau-Leute in den Mauern lassen, einen Balcken hinein zu legen.

Ophioglossium, *f. m.* [ὄφις und γλῶσσα] ein Kraut, Schlangen-Zunge.

Ophite, *adj. c.* [von ὄφις, Serpentin-Stein, eine Art schwartzen oder schwärtzlichten Marmors mit Flecken.

Ophris, *f. f.* [ὀφρὺς] ein Kraut, sonst *double feuille*] genannt.

Ophthalmie, *f. f.* [von ὀφθαλμὸς] das Augen-Weh.

Ophthalmique, *adj. c.* was zu den Augen gehört, als *remede ophthalmique*, eine Augen-Artzney.

Ophthalmographie, *f. f.* [von ὀφθαλμὸς und γραφὴ] Augen-Beschreibung.

Opiat, *f. m.* oder Opiate, *f. f.* [*opiatum*] eine Artzney, wo Opium darunter kommt.

Opiler, und Opilation, f. mit einem doppelten *p. oppiler*.

Opinant, *f. m.* [von *opinans*] der seine Meynung zu etwas sagt.

Opiner, *v. n.* [von *opinari*] seine Meynung zu etwas sagen, seine Stimme geben.

Opiniastre, Opiniâtre, *adj. c.* [von *opinio*] eigensinnig, anhaltend, daurend, langwährend, widerspenstig, hartnäckicht, halsstarrig.

Opiniâtrement, *adv.* eigensinniger Weise.

Opiniâtrer, *v. a.* eigensinnig bleiben, *quelque chose*, bey etwas, darauf bestehen.

opiniâtrer le combat, la dispute, hartnäckig fortfahren zu schlagen, zu disputiren.

s'opiniatrer, v. r. sich eigensinnig vornehmen.

Opiniâtreté, *f. f.* Eigensinn, Hartnäckigkeit.

Opinion, *f. f.* [*opinio*] eine Meynung, Gedancke.

Opisthotonos, *f. m.* [von ὀπίσω und τείνειν] eine Art der Schweren-Noth, da die Glieder hinter sich gezogen werden.

Opium, *f. m.* [*opium*] eine Artzney, die Schlaf erweckt.

Opobalsamum, *f. m.* ein Balsam aus Judäa.

Opopanax, *f. m.* ein gelbes Gummi aus Griechenland, *Lat.* sphondilium majus sive panax.

Oppilatif, ive, [*oppilativus*] verstopffend.

Oppilation, *f. f.* [*oppilatio*] Verstopffung.

Oppiler, *v. a.* [*oppilare*] verstopffen, absonderlich im Unter-Leibe.

Opportun, e, *adj.* [*opportunus*] bequem, gut.

Opportunité, *f. f.* ol. [*opportunitas*] gelegene Zeit, oder bequemer Ort, Bequemlichkeit, Gelegenheit.

Opposant, e, *adj.* [von *opposer*] der Gegenpart, die Gegenparthey, in Rechts-Sachen oder Disputiren.

Opposer, *v. a.* [*opponere, opposui*] entgegen setzen, Hinderung in den Weg legen, widerstehen, einwenden, fürwenden.

s'opposer, v. r. sich widersetzen.

Opposé, ée *part. p. & adj.* das entgegen, zuwider, gegen.

parti opposé, Gegen-Parthey; in den Wappen etwas, dessen eine Spitze über sich, die andere unter sich geht.

Opposite, *adj. c. & subst.* [*oppositus*] das gegen über ist; it. das Gegen-Spiel.

à l'Opposite, *adv. & præp. petens genitivum*, gerade gegen über.

Opposition, *f. f.* [*oppositio*] eine Hinderung, Widerstand, widerwärtige Natur; das Widersetzen, wann etwas einander zuwider; Widerspruch in einem Worte, (in der Rhetoric) so bey dem andern steht, als die närrische Klugheit; Gegensatz oder Gegenstand der Gestirne unter einander, als der Mond der Sonne; ein Einspruch in Rechts-Sachen, oder Hinderung, so man in etwas machen will; ein Einwand, Einwurff.

Opprimer, *v. a.* [*opprimo, oppressi*] in der Medicin, beschweren, drücken, als den Magen oder die Brust; unterdrücken, unter das Joch bringen.

Oppresseur, *f. m.* [*oppressor*] ein Unterdrücker.

Oppression, *f. f.* [*oppressio*] Unterdrückung; Beschwerung, oder das Drücken, als des Magens; Elend, Armuth.

Opprimer, *v. a.* [*opprimere*] unterdrücken.

Opprobre, *f. m.* [*opprobrium*] Schimpff, Schande, Schmach, Schandfleck.

Optatif, *f. m.* in der Grammatic, der Optativus modus.

Opter, *v. a.* [*optare*] wehlen.

Opticien, *f. m.* [*opticus*] einer der die Optic versteht oder lehrt; ein Seh-Künstler.

Option, *f. f.* [*optio*] die Wahl unter vielen Dingen.

Optique, *f. f.* [*optica*] die Seh-Kunst.

Opti-

Optique, *adj. c.* [*opticus*] was zum Sehen gehört.
chambre optique, die Camera obscura.
Opulemment, *adv.* [*opulenter*] als ein Reicher, übermüthig.
Opulence, *f. f.* [*opulentia*] Reichthum, Uberfluß.
Opulent, e, *adj. c.* [*opulens*] reich.
Opuscule, *f. m.* [*opusculum*] ein kleines Werck oder eine kleine Schrifft.
Or, *f. m.* [*aurum*] Gold, Geld.
or d'allemagne, schlecht Gold.
or de coquille, Muschel-Gold.
siecle d'or, die güldene Zeit.
on souhaite des jours filez d'or & de soye, man will immer in Ehr und Bequemlichkeit leben.
c'est de l'or de Toulouse, er wird keinen Segen mit diesem Gelde haben.
c'est de l'or en barre, oder *en lingot*, das ist Waare, die so gut als baar Geld.
il vaut son pesant or, es ist ein güldener Mann, er ist nicht mit Gold zu bezahlen.
Saint Jean bouche d'or, ein Plauderer, der alles verräthet.
dire d'or, wohl reden; beredsam seyn.
tout ce qui reluit n'est pas d'or, prov. es ist nicht alles Gold, was glänzt.
il est tout d'or, tout cousu d'or, er hat viel Geld; ist sehr reich.
Or, Ores, *adv.* [Ital. *hore*, Lat. *hora*] ol. itzt; it. aber.
or ça, or sus, nun, wohlan.
Oracle, *f. m.* [*oraculum*] der Ausspruch einer heydnischen Gottheit; eine göttliche Antwort; eine Weissagung; göttliche Worte oder Sprüche weiser Leute; ein Tempel, wo solche göttliche Antworten geholt wurden; ein göttlich Frag-Hauß.
Orage, *f. m.* [von *aura*, *auragium*] Sturm vom Winde, ungestümes Wetter, ein Wetter.
Orageux, euse, *adj.* stürmisch, ungestüm.
Oraison, *f. f.* [*oratio*] in der Grammatic, eine Oration oder Red-Stück, das seine Theile hat, als nomen, verbum, adverbium &c. sonst heist es eine Rede, die man hält; bey den Christen heist es ein Gebet.
Oral, e, *adj.* [*oralis*] *la loi orale*, die Satzungen der Juden, so mündlich erklärt werden; mündliche Satzung.
Orange [*Arausio*] das Fürstenthum Oranien in Franckreich.
Orange, *f. f.* s. Orenge.
Orateur, *f. m.* [*orator*] ein Redner; in Engelland der Präsident im Unter-Parlament.
Oratoire, *adj. c.* [*oratorius*] rednerisch.
Oratoire, *f. m.* [*oratorium*] ein Bet-Hauß, ein Bet-Zimmer; eine Hauß-Capelle; eine Capelle; eine Versammlung gewisser andächtiger Personen, die geistlich sind, aber kein Mönchen-Gelübde thun; aber in Franckreich ist eine gewisse Priesterschafft, so die Patres des Oratorii heissen; und heißt auch das Hauß, worinnen sie sind, *l'oratoire*.
Oratoirement, *adv.* rednerischer Weise, auf Redner-Art.
Oratorien, heißt auch vulgo ein solcher Pater des Oratorii.
Orbe, *adj. c. & subst. m.* [*orbis*] bey den Wund-Aertzten ein Schlag, dadurch das Fleisch um und um zerquetscht wird; bey den Astronomis ein Kreiß.
le grand orbe, der Sonnen-Kreiß.
Orbiculaire, *adj. c.* [*orbicularis*] ründlich, als ein Teller xc. das in die Runde geht.
Orbitaire, ein Loch, so aussen an den Beinen des Haupts ist; die Aeste des nervi optici gehen in dergleichen eines.
Orbite, *f. f.* [*orbita*] der Kreiß, den der Lauff oder die Bewegung eines Gestirns hält; item die Augen-Höhle im Kopffe, in der Anatomie.
Orça, *species adv.* [s. or] wohlan, nun.
Orchanette, oder Orcanette, *f. f.* [*anchusa*] Ochsenzunge, ein Kraut.
Orchesographie, *f. f.* [ὄρχησις ein Tantz und γραφὴ Beschreibung] Tantz-Beschreibung.
Orchestre, *f. m. & f.* man liest es als *orquestre* [*orchestra*, ὀρχήστρα] ein Ort, heut zu Tage vor der Schau-Bühne, wo die Musicanten sitzen; bey den Griechen war es ein Theil vom Schau-Platze, den man möchte den Tantz-Platz heissen; bey den Römern aber war es der Platz, wo sich die Rathsherren hinsetzten.
Orchis, *f. m.* [Græc. & Lat.] Knaben-Kraut.
Ord, e, *adj.* ol. [Holl. *rot*, verrot, *putris*, *putrefactus*, *marcidus*] garstig, unflätig.
Ordalie, *f. m.* [*ordalium*, vom Teutschen Urtheil] wann man vor Alters, wo Zeugen fehlten, eine Probe der Unschuld mit glüenden Eisen oder Zweykampff und dergleichen ausstehen muste.
Ordement, *adv.* ol. unsauberlich.
Ordinaire, *adj. c.* [*ordinarius*] ordentlich, gemein, gewöhnlich.
conseiller d'etat ordinaire, wircklich geheimer Staats-Rath.
Ambassadeur ordinaire, ein Abgesandter, der einige Jahre an einem Hofe bleibt.
Question ordinaire, es ist eine Folter-Art, da einer sechs Kannen Wasser dabey austrincken muß.
le jours ordinaires, sind die gewöhnlichen Gerichts-Tage, oder sonst alle Wercke-Tage.
Ordinaire, *f. m.* [*ordinarius*] der rechte Bischoff

schoff oder Pfarrer eines Orts; das gewöhnliche Essen, das man auftragen läßt.

n'avoir point d'ordinaire, keinen ordentlichen Tisch haben, bald da bald dorten essen; das was man Menschen und Vieh sonst ordentlich oder täglich giebt; die Gewohnheit; die gewöhnliche, ordentliche Post.

à l'ordinaire, *pour l'ordinaire*, *d'ordinaire*, } gemeiniglich, gewöhnlicher massen, meistens, insgemein.

Ordinairement, *adv.* insgemein, gemeiniglich.

Ordinaires, *f. m. plur.* die Zeit der Weiber.

Ordinal, *adj. m.* (*ordinalis*) in der Grammatic.

nombre ordinal, eine Ordnungs-Zahl, als der erste, der andere, ꝛc.

Ordinant, *f. m.* (*ordinans*) der Bischoff oder Prälat, der andere ordinirt, zu Kirchen-Diensten einweiht; item, (*ordinandus*) der da will ordinirt werden.

Ordination, *f. f.* (*ordinatio*) die Einweihung zum Kirchen-Dienst.

Ordinateur, (*ordinator*) einer der etwas in Ordnung bringt.

Ordonnance, *f. f.* (von *ordonner*) Verordnung, Befehl, Gebot, Ordnung, Einrichtung.

ordonnances Royaux, die Königlichen Verordnungen.

compagnies d'ordonnance, Compagnien im Feld, die immer für sich stehen, die mit andern in ein Regiment gehen.

Ordonnateur, *f. m.* (*ordinator*) der etwas befiehlt, sonderlich etwas auszuzahlen in Königlichen Renth-Sachen.

Ordonner, *v. a.* (von *ordo*, *ordine*) befehlen, verordnen, schalten und walten; vorschreiben, als ein Artzt; zu Kirchen-Diensten einweihen; in die Ordnung stellen.

Ordonné, ée, *part. & adj.* hat die Bedeutungen seines Verbi.

Ordonnées, sind die Linien, so neben einander vom Umkreiß auf den Mittel-Punct gehen.

Ordre, *f. m.* (*ordo*) Ordnung, Anordnung; ein Stand, unter den Menschen; Befehl, Verordnung; ein Orden der Ritter oder der Mönchen; die Ordnung so die Gläubiger halten, wann sie von den Schuldnern die Bezahlung fordern, nachdem selbiger immer einem eher als dem andern schuldig worden.

Ordres, *m. plur.* der Priester-Orden; die siebnerley geistliche Orden oder Kirchen-dienste.

l'ordre de prêtrise, die Priester-Weihe.

le tems des ordres, *les quatre tems*, die Quatember oder vier Zeiten, an welchen man zum Kirchen-Dienst ordentlich weihet.

Ordre, im Bauen, ist eine Säulen-Art.

par ordre, der Ordnung nach.

un festin par ordre, eine rechte Gasterey, oder ein prächtig Gastmahl.

Ordure, *f. f.* (von *ord.*) Unflat, Unsauberkeit, Mist, Koth, schandbare oder unzüchtige Worte, Zoten und Possen.

le coffre aux ordures, das Mist-Geschirr.

il y a de l'ordure à ses flûtes, er sitzt auf dem Halß, er wird schwehrlich mit dem Kopffe davon kommen.

Ordurier, *f. m.* eine Mist-Schauffel in den Klöstern.

Oreade, *f. f.* (*oreades*) Berg-Nymphe.

Orée, *f. f.* (von *ora*, qs. *orata*) das Aeusserste, der Rand, der Bord.

Oreillard, e, *adj.* (von *oreille*) ein Pferd, das ungestallte Ohren, das den Ohren nach nichts taugt.

Oreille, *f. f.* (von *auris*, *auricula*) das Ohr; ein Oehr oder Handhebe.

les bruits, *les tintoins*, *les bourdonnemens des oreilles*, das Ohren-Sausen.

donner sur l'oreille, hinter die Ohren schlagen, Ohrfeigen geben, *à quelqu'un*.

oreille de parisien, eine Art Pasteten, in der Figur eines Ohrs.

les oreilles, *ou les oreillettes du cœur*, die Hertz-Kammern.

oreille, ein dreyeckigt Segel.

oreilles, die Ohren oder Widerhacken an der Ancker-Spitze; die Spitzen an den grossen Muscheln, in den Wappen; die ersten Blätter, so vom Saamen aufgehen.

oreille d'ane, ein Kraut, Consolida major, s. Consoude.

oreille de lievre, ein Kraut, *Lat.* bupleurum, s. Percefeuille.

oreille d'ours, Lat. auricula ursi, ein Kraut.

oreille de souris ou de rat, Maußöhrlein, ein Kraut; item, ein Kraut, so *Lat.* pilosella heist.

cette maison a le bouquet sur l'oreille, diß Hauß ist feil.

ne m'echauffez point les oreilles, macht mir den Kopff nicht warm.

il a la puce à l'oreille, er kan nicht schlaffen.

vin d'une oreille, guter Wein.

vin de deux oreilles, schlechter Wein.

il se suë les oreilles, er fragt nicht viel darnach, er lacht darzu.

il baisse les oreilles, *il a les oreilles pendantes*, er läßt die Flügel hangen.

il leve, *il dresse les oreilles*, er wird aufgeblasen.

Oreillé, ée, *adj.* wird in den Wappen von Delphinen gesagt, deren Ohren von anderer Farbe, auch von Muscheln.

Oreiller, *f. m.* (qs. *auricularе*) ein Kopff-Küssen; an den Jonischen Säulen, Capital die Seite gegen der Schnecke.

Oreillette, *f. f.* ein Ohr-Ringlein, das nur das Ohr-

Ohr-Läpplein einklemmt, das nicht durchgeht; eine Hertz-Kammer; der Bart an der zienernen Orgel-Pfeiffen.

Oreillon, *f. m.* die Ecke an den Zierrathen der Thüren oder Fenster.

Oreillons, *plur.* Fluß in den Ohren.

Oremus, *f. m.* Eingang des Gebeths, in der Römischen Kirche.

Orenge, oder Orange, *f. f.* (*aurantium*) eine Pommerantze.

Orengé, ée, *adj.* (von *orenge*) Pommerantzen- oder Oranien-Farbe.

Orengeade, *f. f.* ein Getranck oder Essen von Pommerantzen.

Orenger. *f. m.* ein Pommerantzen-Baum.

Orengerie, *f. f.* das Pommerantzen-Hauß.

Ores, ol. *s. or.*

Orfelin, oder Orphelin, *f. m.* Orpheline, *f. & adj.* (*orphanus*) ein Waise.

Orfevre, *f. m.* Orfevresse, *f.* (*aurifaber*) ein Goldschmied.

Orfevrerie, *f. f.* Goldschmieds-Arbeit, Goldschmieds-Zunfft.

Orfraye, *f. m.* (*ossifraga*) eine Art grosser Nacht- und Meer-Adler mit Enten-Füssen.

Orfroy, *f. m.* (*aurum phrygium*) eine Art Gold- und Seiden-Gesticke, an den Altar-Tüchern, und andern Kleidern.

Organe, *f. m.* (*organum*) ein Hülffs-Mittel, ein Werckzeug, ein Hülffs-Glied.

Organeau, *s.* Organeau.

Organique, *adj. c.* (*organicus*) das viele Hülffs-Glieder und Werckzeuge hat.

Organiser, *v. a.* (von *organe*) mit Hülffsgliedern versehen; ein musicalisch Instrument als eine Orgel stimmen.

Organiste, *f. m.* ein Organist, ein Orgelschlager.

Organsin, *f. m.* (Ital. *organsino*) zweymahl gezwirnte Seide.

Orgasme, *f. m.* (*orgasmus*) ein gähes Aufwallen des Geblütes oder der Lebens-Geister.

Orge, *f. f. & m.* (*hordeum*) Gerste.

orge entier, gantze, rauhe Gerste.

orge mondé, gerändelte Gerste, Gersten-Graupen.

grain d'orge, ein Gersten-Korn; ein Gran: ein Schlag in den Noten der Music, bey den Buchdruckern.

il fait bien ses orges, er schneidet sich eine Pfeiffe, er sitzt in dem Rohre.

il faut mourir petit cochon, il n'ya, plus d'orge, prov. du must dran, es ist keine Hülffe mehr.

Orgeade, *f. f.* (man liest es als *orjade*; von *orge*) ein Getränck von Gersten-Wasser, mit Melonen-Körnern, Zucker und andern wohlriechenden Wassern.

Orgies, *f. f. plur.* (ὄργια) das Bacchus-Fest bey den Heyden, vor diesem, so von rasenden Weibern gefeyert wurde.

Orguaneau, Organeau, oder Arganeau, *f. m.* (von *arcus*) der grosse Ring am Ancker, wodurch das Seil gehet.

Orgue, *f. f.* (*organa*) eine Orgel; item die Orgel oder der Ort, wo die Orgel in der Kirche ist.

orgues, eine Orgel von Geschoß; ein Fall-Gatter; die Löcher oben am Schiff-Bord, da das Wasser ablauffen kan.

Orgueil, *f. m.* (Ital. *orgoglio*, Hisp. *argullo*, vom Lat. *argutulus*, wie *orteil* von *articulus*) Stoltz, Hoffarth, Hochmuth; poetisch, die Höhe oder das Erhabene; bey den Bau-Leuten heist es auch der Stein oder das Holtz, so man unter den Heb-Baum legt, etwas desto besser zu heben.

Orgueilleux, euse, *adj. & subst.* (*orgoglioso* Ital. *arguilloso* oder *argulloso*, Hisp.) stoltz, hoffärtig, aufgeblasen; it. ein Stoltzer.

Orgueilleusement, *adv.* hoffärtiger Weise, stoltz, voll Hochmuth.

Oribus, *vulg. poudre d'oribus*, ein Marckschreyer-Pulver, so vor alles gut seyn soll.

Oriculaire, *s.* Auriculaire.

Orient, *f. m.* (*oriens*) der Aufgang, der Morgen, Morgen-Land.

Oriental, e, *adj.* (*orientalis*) das gegen Morgen liegt, morgenländisch, Morgen-Ost.

Orientaux, *f. m. plur.* (*orientales*) die Morgen-Länder, die Leute, so in Morgen-Land wohnen.

Orienter, *v. a.* (von *orient*) gegen Morgen kehren oder bauen.

s'Orienter, *v. r.* nach dem Morgen liegen; sich nach dem Morgen wenden; neigen.

Orifice, *f. m.* (*orificium*) in der Anatomie, das Mundloch, die Oeffnung eines Röhr-förmigen Gefässes, rc.

Oriflamme, *f. f.* (*qu. auriflamma*) eine Stiffts-Fahne, vor diesem von rothen Sendel, mit Gold-Flamen, zu St. Denys in Franckreich.

Origan, *f. m.* (*origanum*) Wohlgemuth, ein Kraut.

Originaire, *adj. c.* (von *origine*) entsprossen, hergekommen, von der Geburt, der Geburt nach.

le demandeur originaire, in Proceß-Sachen, der erste, der sich wegen eines Dings angegeben oder angemeldet.

Originairement, *adv.* von Geburt, der Geburt, dem Herkommen nach.

Original, e, *adj. & subst.* (*originalis*) der erste Aufsatz, das erste so gemacht worden, nach welchem die andern gemacht werden; das erst Erfundene: der es von nichts nachmacht, sondern selbst erfindet; ein Muster, wornach man sich richten muß.

un poids original, ein Haupt-Gewicht, nach dem die andern gemacht werden.

un auteur original, ein Autor, der etwas neues geschrieben.

une badinerie originale, des badineries originales, Ertz-Possen.
c'est un original, es ist ein wunderlicher Mensch
Originalité, *f.f.* (von *origine*) die Eigenschaft, das erste oder selbst Erfundene zu seyn, das nach keinem andern gemacht.
Origine, *f.f.* (*origo*) Ursprung, Herkommen, Stamm.
Originel, le, *adj. le peché originel*, (*peccatum originale*) die Erb-Sünde; verblümter Weise heist es auch ein Vorwurff des üblen Herkommens, das manchen an Ehren-Stellen hindert.
Originellement, *adv.* dem Ursprung nach.
Orignac, Orignal, *f.m.* ein Elend, f. *Ellend.*
Orillon, *f.m.* (von *oreille*) Geschwulst an den Ohren; eine Handhebe an den Schüsseln; das runde Eck an den Seiten der Basteyen.
Orin, *f.m.* das Seil, woran das Holtz fest gemacht, so allezeit oben schwimmt, wo unten der Ancker im Wasser liegt.
Orion, *f.m.* Lat. eines von den 15. mittägigen Gestirnen.
Fleuve d'Orion, oder *Nil*, oder *Eridan*, auch eines von den 15. mittägigen Gestirnen.
Oripeau, *f.m.* (von *aurum* und *peau*) geschlagen Gold, Flitter-Gold; item vulg. so viel als *orillon*, Ohren-Kranckheit oder Geschwulst.
Orizon, f. Horizon.
Orle, oder Orlet, oder welches das gewöhnlichste: Ourlet, *f.m.* (von *ora*) der Saum an etwas; der Rand an einem Schild, oder die Zierrath gegen dem Rand, die doch nicht an den Rand stößt: das obere Plätlein an dem Karnies des Haupt-Gesimses an dem Capitäl, an dem Postament-Gesimse, oder der Uberschlag.
Orleans, (*Aurelianum* oder *Aurelia*) eine Stadt in Franckreich.
Orleanois, *f.m.* einer aus Orleans, oder das Land bey Orleans.
Orler, oder Ourler, *v.a.* säumen, einsäumen.
il n'y a que le bec à orler & c'est une canne, prov. ist ein Sprichwort, so man zu denen sagt, so sich eine Sache gar leicht einbinden.
Ormaye, oder Ormoge, *f.f.* (von *orme*) ein Ulmen-Wald, ein Rüster-Wald.
Orme, *f.m.* (*ulmus*) ein Ulmbaum, ein Rüster.
attendez moi sous l'orme, einen an einem Ort hin laden, wo er nicht willens ist hin zu kommen, siehe Oulmiere.
Ormeau, *f.m.* (von *orme*) ein kleiner Ulmbaum.
Ormin, *f.m.* (Lat. *Horminum*) ein Kraut.
Orne, *f.m.* (von *orme*, Ital. *orno*) eine Art Eschen oder Esch-Baum, ein Rüster.
Ornement, *f.m.* (*ornamentum*) Zierrath, Kleidung; in den Wappen alles, was ausser dem Schild.
il est l'ornement de sa patrie, er ist die Zierde seines Vaterlandes.
Orner, *v.a.* (*ornare*) zieren, auszieren.
orner son ame de vertu, seine Seele mit Tugend schmücken.
Orniere, *f.f.* (vom Ital. *orma*, Spur) das Wagen-Gleiß.
Ornithies, *f.m. plur.* (von ὄρνις) die warme Frühlings-Lufft, welche die Vögel zum Nestmachen locket, sonst *vents oiseleurs* genannt.
Ornithogale, *f.f.* oder Ornithogalon, *f.m.* eine Blume dieses Nahmens, so weiß, als eine Weintraube gestaltet.
Ornithologie, *f.m.* (von ὄρνις und λόγος) ein Buch, so von Vögeln handelt.
Orobanche, *lat.* ein Kraut dieses Nahmens.
Orphée, *f.m.* Orpheus.
Orphelin, f. Orfelin.
Orpiment, (*Auripigmentum*) Operment.
Orpin oder Orpiment, *f.m.* (*auripigmentum*) operment, eine gelbe Farbe.
Orpin, *f.m.* ein Gewächs dieses Nahmens, vulg. *faba grassa*, Lat.
Orque, *f.f.* (*orcus*) ein gewisses See-Wunder.
Orse, *f.f.* die lincke Hand, auf den Schiffen, in der Fahrt gegen Morgen gebräuchlich; (von *ors* ol. für Roß; weil man auf der lincken Hand zu Pferde steiget.)
Orseille, *f.f.* eine Art Farbe, aus den Canarischen Inseln, f. *orche* oder *l'ursel*le; Pfirschblüt-Farbe, in der Schattirung biß auf Amaranth.
Orser, *v.n.* zur lincken Hand mit dem Schiff fahren.
Orsus, wohlan, von *or* und *sus*, nun drüber her.
Orteil, *f.m.* (*articulus*) eine Zähe am Fuß.
Orthodoxe, *adj.c.* (*orthodoxus*) Recht-gläubig, rein in der Lehr, Lehr-rein.
Orthodoxie, *f.f.* (*orthodoxia*) die reine Lehre.
le dimanche de l'orthodoxie, der erste Sonntag in der Fasten.
Orthodromie, *f.f.* (von ὀρθὸς und δρόμος) der gerade Lauff eines Schiffes.
Orthogonelle, *adj.f.* Græc. eine Linie so gerad auf eine andere in der Meß-Kunst zu stehen komt, daß sie zwey rechte Winckel macht.
Orthogonellement, *adv.* gerad auf eine Linie, über sich, mit zwey rechten Winckeln.
Orthographe, *f.f.* (*orthographia*) Schreib-Richtigkeit, das Recht-Schreiben.
Orthographie, *f.f.* (*orthographia*) die Wissenschafft, eine Vestung zu zeichnen, oder einen andern Riß zu machen.
Orthographier, *v.n.* richtig schreiben.
Orthopnée, *f.f.* (ὀρθὸς und πνέειν) das schwere Athemholen, daß man dabey sitzen muß.
Ortie, *f.f.* (*urtica*) eine Nessel.
ortie mortie, taube Nessel.
Ortier, *v.a.* mit Nesseln brennen.

s'Ortier, *v. r.* sich mit Nesseln brennen.

Ortive, *adj. c.* (*ortivus*) *amplitude ortive*, der Horizont in seiner Breite, vom Aufgang eines Gestirns, biß zum Æquinoctial-Punct.

Ortolan, *s.* Hortolan.

Orvale, *f. f.* ein Kraut, sonst *toute-bonne* genannt.

Orvietan, *f. m.* (*orvietanum*, von einer Stadt *Orvietto*) eine Gifft-Artzney, Gegen-Gifft; item ein Marckschreyer.

Os, *f. m.* (*os, ossis*) ein Bein; der Stein in einer Frucht.

os de seche, (*os sepiæ*,) eine Art Fischbein.

il ne sera pas vieux os, er wird nicht alt werden

ronger le peuple jusqu'aux os, das Volck bis auf das Blut aussaugen.

il n'a que la peau & les os, er hat nur Haut und Bein.

donner un os à ronger à quelqu'un, einem einen verdrießlichen Handel erwecken.

jetter un os à oder *dans la gueule de quelqu'un*, einem das Maul mit Geschencken stopffen.

les os lui sortent des doigts, er spielt gern mit Würffeln.

Oscillation, *f. f.* (*oscillatio*) das Wancken, hin und wieder bewegen.

Osé, ée, *part. p. & adj.* (*ausus*) behertzt, kühn, verwegen.

Oseille, *f. f.* (von *acetosa*, qs. *acetella* oder *acella*) Saurampffer.

Oser, *v. n.* (von *audere, ausus*, Ital. *osare*) sich unterstehen.

Oseraye, *f. f.* (von *osier*) Weiden-Busch.

Osier, *f. m.* (vom Holl. oosen, wässern,) eine Weide, ein Weiden-Baum, eine Wasser-Weide.

franc comme osier, frey, redlich, ohne falsch.

Ossec, *f. m.* (*au sec*) der Grund in den Schiffen.

Osselet, *f. m.* (von *os*) ein Beinlein, ein Knöchlein; eine Schnur zum Foltern, Folter-Bein.

Ossemens, *f. m. plur.* (von *os*) Gebeine, sonderlich der Verstorbenen.

être de petits ossemens, kleine Beine oder Knochen am Leibe haben.

Osseux, euse, *adj.* (*osseus*) in der Anatomie, beinicht, Beinhart.

Ossifrague, *f. f.* (*ossifraga*) eine Art grosser Adler.

Ossu, ë, *adj.* (von *os, ossis*) von grossen Beinen oder Knochen.

Ost, *f. m. ol.* (Germ. ol. *horst.*) ein Kriegs-Heer.

Ostade, *f. f.* eine Art Zeugs oder alten Gewircks.

Ostage, Otage, *f. m.* (Lat. barb. *obstagium*) Geissel, Leute, so man zur Versicherung behält, Pfandsmann.

Ostensif, ive, *adj.* (*ostensivus*) das was man aufweisen kan und darff, in gewissen Verrichtungen, damit man die geheimen Befehle nicht zeigen darff.

Ostentateur, *f. m.* (*ostentator*) ein Prahler.

Ostentation, *f. f.* (*ostentatio*) Prahlerey.

Osteocolle, *f. f.* (von ὀστέον und κόλλα) ein Stein, den man zur Beinbruch-Cur gebraucht.

Osteocope, *f. m.* (ὀστέον und κόπτειν) eine schmertzliche Kranckheit, da einem dünckt, es werden die Gebeine im Leib zerbrochen.

Osteologie, *f. f.* (von ὀστέον und λόγος) die Lehre von den Gebeinen, in der Anatomie.

Oster, Oter, *v. a.* (von *obstare* im Wege stehen, benehmen,) wegnehmen, nehmen, benehmen, abnehmen.

Oté, ée, *part. p. & adj.* ausgenommen.

Oste-vent, *f. m.* ol. ietzt *au vent*, ein Dächlein, den Wind abzuhalten.

Ostiere, *ol.* (*ostiarius*) man sagt nur noch;

gueux de l'ostiere, einer der von Hauß zu Hauß bettelt.

Ostracisme, *f. m.* (*ostracismus*) bey den Griechen vor Zeiten eine Verweisung vornehmer verdächtiger Personen.

Ostracite, *f. f.* (von ὄστρακον) ein Muschel-Stein; eine Art Schiefer-Stein; it. eine Art Galmey oder Kobolt, so man unten in dem Kupfer-Ofen findet.

Ostrelin, *f. m.* (*austrinus*) was gegen Osten liegt, ist in Engelland von den Hansee-Städten gebräuchlich, darunter Lübeck die vornehmste.

Ostro, *f. m.* (*auster*) der Mittag-Wind, auf dem mittelländischen Meer.

Ostrogot, *f. m.* (*Gothi australes*) die Ostro-Gothen.

vous me prenez pour un ostrogot, ihr meynt, ich wisse gar nichts.

Otalgie, *f. f.* (von οὖς, ὠτὸς und ἄλγος) in der Medicin, das Ohren-Weh.

Otelles, *f. f. plur.* (von *oter*) eine Figur als abgeschelte Mandeln, in theils Wappen.

Otenchytes, *f. m.* (von οὖς, ὠτὸς und ἐγχέειν) ein Werckzeug der Wund-Aertzte, etwas in die Ohren zu giessen.

Ou, *conj.* (von *aut*) ohne Accent, heist oder.

Où, *adv.* (von *ubi*) wo.

où que, wo auch.

Ouai, Ouais, *species interjectionis*, (*væ*) weh! o weh! ey.

Ouaiche, *f. m.* (Germ. Weg) der Weg des Schiffes auf dem Meer.

Ouaille, *f. f.* (von *ovis*) unter den Bauern, das Schaff-Vieh, ein Schaf.

Ovaire, *f. f.* (*ovarium*) der Eyerstock bey dem Geflügel-Vieh, und dem weiblichen Geschlechte.

Ovale, *f. m. & f. & adj. c.* (von *ovum*) Eyförmig, oval; it. ein Löchlein im innern Ohr.

en ovale, Eyförmig, Ey-rund.

Oüate, *f. f.* Wat, die Floret-Seide, das erste Gespinn um die Seidenwürmer-Häußlein, zum Unterfüttern.
Ovation, *f. f.* (*ovatio*) ein kleiner Triumph, bey den Römern, zu Fuß oder zu Pferd.
Oubli, *f. m.* (*oblivio*) Vergessenheit, Mangel der Erinnerung.
Oubliance, *f. f.* ol. (von *oublier*) Vergessenheit; man sagt noch: *il l'a fait par oubliance*, er hats aus Vergessenheit gethan.
Oublie, *f. f.* (von *oblata*, Oblaten) Hippen, eine Art sehr dünner Pfann-Kuchen.
Oublier, *v. a.* (von *oubli*, Lat. *oblivisci*) vergessen.
Oubliette, *f. f.* (von *oubli*) ein Ort, da man einen auf ewig ins Gefängniß legt, da seiner gantz vergessen wird.
Oublieur, *f. m.* (von *oublie*) ein Hippen-Becker; ein Hippen-Träger.
Oublieux, euse, *adj.* (*obliviosus*) der leicht etwas vergißt.
Ouche, oder Osche, *f. f.* ol. (Lat. barb. *olcha*, Germ. Loh, Loch,) ein eingemachter Ort zum Feld-Bau oder Graßwachs.
Ove, *f. m.* (*ovum*) eine runde Zierrath im Bauen.
Oue, *f. f.* ol. für *oye*, (von *auca*) eine Ganß.
Ouest, *f. m.* West, die Gegend gegen Niedergang oder Abend.
Ouf, *interj.* o weh! ey! hui.
Oui, f. Ouy.
Ovicule, *f. m.* (*oviculum*) eine kleine runde Zierrath im Bauen.
Ouille, *f. f.* eine Kräuter-Suppe, ohne Butter, so man bißweilen zur Veränderung an den Fast-Tägen auf die Tafel setzt.
Ouïr, *v. a.* (*audire*) hören; erhören.
Ouï-dire, *f. m.* das Hören-Sagen.
Oule, *f. f* (Germ. Welle) eine Meeres-Welle, bey den Seefahrenden.
Oulmiere, (von *ulmus* siehe *orme*) ein Wald oder Busch von Ulmen-Bäumen.
Ouragan, *f. m.* (Ital. *Orcano*, *orricano*,) ein Wind, der ungemein stürmt bey China und Japan, von welchen Ländern er auch wohl seinen Nahmen bekommen.
Ouraque, *f. m.* (*uraca*) in der Anatomie, eine Röhre im Leibe der Geburth, in Mutterleib, wodurch der Urin, an andere Orte aus der Blase geführet wird.
Ourdir, *v. a.* (*ordiri*) zetteln, den Zettel legen (bey den Webern) das erste mahl bewerffen mit Kalck. (bey den Maurern) flechten, (bey dem Korber) anfangen, als eine Verrätherey, anzetteln, beginnen.
Ourdissoir, *f. m.* der Zettel-Zeug, oder Baum.
Ourdissure, *f. f.* das Zetteln.
Ourlet, *f. m.* (f. *orle*) der Saum an etwas, sonderlich die Fuge der bleyeren Dach-Platten an einander; item was sonst als ein Rand umgebogen.
Ourque, *f. f.* (f. *orque*, *orca*, *urceus*) ein gewisses See-Ungeheuer; it. vor Zeiten ein Krug, und eine Art Schiffe.
Ours, *f. m.* Ourse, *f.* (*ursus*) ein Bär, Bärin.
vendre la peau de l'ours avant qu'il soit pris, prov. die Haut verkauffen, da der Bär noch im Walde laufft.
c'est un ours mal leché, sagt man von einem übel gestalten Kinde.
il est fait comme un meneur d'ours, er ist sehr übel gekleidet, oder übel gewachsen.
cet enfant a monté sur l'ours, das Kind erschrickt vor nichts.
Ourse, *f. f.* (*ursa*) ein Gestirn beym Polstern; bey den Poeten, der Pol selbst.
Ourvari, f. Hourvari.
Outarde, *f. f.* von *oye* und *tarde*, *avis tarda*, Lat.) ein Trapp.
Outil, *f. m.* (*utensile*) ein Werckzeug.
Outrage, *f. m.* (von *ultra outre*) Schimpff, Schmach, Unrecht, so man einem anthut.
Outrageant, e, *adj.* schimpflich, beschimpfend, nachtheilig.
Outrager, *v. a.* schimpfen, schmähen, Gewalt und Unrecht einem thun, schänden.
Outrageusement, *adv.* schimpflicher Weise.
Outrageux, euse, *adj.* der gern schändet und schmähet, schmähsichtig.
à Outrance, *adv.* (von *ultra*, *outre*) gar zu viel, oder gar zu sehr und zu starck, unmäßig, unbescheiden, auf Leib und Leben.
Outre, *f. m.* (*uter*) ein Schlauch.
Outre, *præp. petens acc.* (*ultra*) jenseits, als *outre mer*, jenseits des Meers; über Meer.
le pais d'outre-Meuse, das Land jenseits des Maas; über, weiter, über das.
en outre, ol. über dieses.
d'outre en outre, über und über.
tout outre, gantz durch, gantz darüber hinaus.
Outre cuidance, *f. f.* ol. (von *outre* und *cuider*, *cogitare*) und noch im Schertz Verwegenheit, Frechheit.
Outre cuidé, ée, *adj.* verwegen, frech. ol.
Outremer, *f. m.* (von *outre* und *mer*) *oltramarin*, Lasur; eine blaue Farbe dieses Nahmens.
Outremesure, über die Maaß, *outre moitié*, über die Helffte.
Outrepasser, *v. a.* (von *outre* und *passer*) überschreiten.
Outrer, *v. a.* (von *outre*, *ultra*) übertreiben, zu hoch treiben, zu hoch spannen, unvernünfftig mit etwas verfahren, überreuten, als ein Pferd, zu sehr angreiffen, ungedultig oder rasend machen.
Outré, ée, *part. p. & adj.* gar zu hochgetrieben, gar zu groß, getrieben, gereitzet, überritten, als ein Pferd.

Ouvert,

Ouvert, e, *adj.* (*apertu*) offen, geöffnet, offenherzig, von Pferden heist es: weitstellig, mit den Hinter-Füssen zu weit aus einander.
un front ouvert, ein aufrichtig Gesicht.
un esprit ouvert, ein hurtiger Kopff.
chanter à livre ouvert, ein Stück gleich treffen, oder singen können, ohne es zu probiren.
Ouvertement, *adv.* (*aperte*) offentlich.
Ouverture, *s. f.* (*apertura*) eine Oeffnung, Spalt, Ritze; der Anfang zu einem öffentlichen Gepränge, oder Zusammenkunfft; it. zur Wein-Lese rc. ein Mittel oder Weg, zu etwas zu gelangen.
il a de belles ouvertures d'esprit, er hat trefliche Einfälle.
ouverture de cœur, die Eröffnung oder das Ausschütten des Hertzens.
ouverture de fief, das Offenwerden eines Lebens.
Ouvrable, *adj. c.* (von *opere* qs. *operabilis*) *jour ouvrable*, ein Wercke-Tag.
Ouvrage, *s. m.* (von *opus*, *opere*) ein Werck, eine Arbeit.
Ouvrager, *v. a.* arbeiten, auszieren.
Ouvragé, ée, *part. p. & adj.* ausgearbeitet, gemacht, ausgeziert.
Ouvrant, e, *adj.* (von *ouvrir*) *à jour ouvrant*, mit anbrechendem Tage.
à portes ouvrantes, mit dem Thor aufschliessen.
Ouvrer, *v. a. & n.* (*operari*) *ouvrer les Fêtes & les dimanches*, an Fest- und Sonntagen arbeiten.
Ouvré, ée, *part. p. & adj.* ein Gewirck mit Figuren, als Damast, Leinwand rc.
fer ouvré, gearbeitet Eisen.
Ouvreur, *s. m.* (*operator*) ein Thür-Wärter, der die Thüren aufmacht.
Ouvrier, *s. m.* Ouvriere, *f.* und bißweilen, *adj.* (*operarius*) ein Arbeiter, ein Künstler, ein Meister in einer Arbeit.
ouvriers d'iniquité, die Böses thun, Ubelthäter.
jours ouvriers, Wercke-Tage.
cheville ouvriere, ein eiserner Nagel, womit der hintere an den Vorder-Wagen fest gemacht.
Ouvrir, *v. a.* (*aperire*) öffnen, aufthun, aufmachen, breiter und weiter machen, entdecken, öffentliche Gepränge oder Ceremonien anfangen, den Anfang dazu machen.
ouvrir boutique, einen Kram anfangen.
ouvrir un avis, etwas zuerst auf die Bahn bringen.
ouvrir la lice, den Wettlauff, oder den Streit anfangen.
ouvrir la campagne, ins Feld gehen.
Ouvroir, *s. m.* ol. ein Kram, zu Pariß annoch zwey Oerter, wo man mit den Heiligthümern der H. Genoveva, und dem H. Marceau stille hält, in der Proceßion; item annoch ein Ort, wo viel Arbeiter beysammen, an einerley Arbeit sind; in der Müntz, die Werckstatt; ein Werck-Saal, vor das Frauen-Zimmer.
Oui, *adv. aff.* (von *oüir*, hören) ja.
Ouye, *s. f.* (*auditus*) das Gehör, die Fischohren, die Ton-Löcher, in den Musicalischen Instrumenten; item ein Kraut, sonst *joubarbe*.
avoir les ouyes pâles, abgestanden seyn, von Fischen; kräncklich aussehen, von Leuten.
Oxycrat, *s. m.* (*oxicratum*) Eßig mit Wasser gemenget.
Oxygone, *s. m.* (*oxygonum*) eine Figur, mit einem spitzigen Winckel in der Meß-Kunst.
Oximel, *s. m.* gesottener Honig.
Oxysaccharum, *s. m.* Lat. & Græc. Syrup mit Eßig.
Oye, *s. f.* (von *auca*) eine Ganß.
la petite oye, die junge Ganß; das Gänse-Gekröse, ein Gericht von der Ganß; item Auszierung zu Kleidungen, als Hut; Handschuh und Band.
jeu de l'oye, das Ganß-Spiel.
herbe aux oyes, Gänß-Kraut, sonst *argentine*.
merde d'oie, Schitgeel; eine grüne gelbe Farbe.
Ozeille, Ozier, s. Oseille, Osier.

P.

PAcage, s. Pascage.
Pache, *s. m.* Vergleich.
Pacificateur, *s. m.* (*pacificator*) der Frieden macht, Friedens-Mittler.
Pacification, *s. f.* (*pacificatio*) die Friedens-Vermittelung; ein Vertrag zwischen zwey widerwärtigen Partheyen.
Pacifier, *v. a.* (*pacificare*) Frieden machen, mit dem Accus. stillen, beylegen, in vorige Ruhe setzen.
se Pacifier, *v. r.* sich legen, stille werden, als Wind und Meer.
Pacifique, *adj. c. & subst.* (*pacificus*) friedfertig, stille, ruhig.
la mer pacifique, das stille Meer, jenseits America, weil nicht so viel Sturm darauf ist.
Pacifiquement, *adv.* mit Ruhe und Friede.
Pacos, *s. m.* Peruanisches Schaf.
Pacfi, Pafi, *s. m* das untern Segel an dem Mast.
le grand pacfi, das grosse Segel.
le petit pacfi, das Besaan-Seegel.
Pacte, Pact, *s. m.* (*pactum*) ein Bund, den die Bösen

Bösen mit dem Teuffel machen.

Paction, *s.f.* [*pactio*] in Rechts-Sachen ꝛc. ein böser Vertrag.

Pactiser, oder Pactionner, *v. n.* [von *pact*, oder *pactio*] in Rechts-Sachen einen bösen Vertrag machen.

Padelin, *s. m.* [von Pot, Pötlein] der Tiegel, worinn man die Materie zum Glaß schmeltzt auf den Glaß-Hütten.

Padoüe, *s. m* die Stadt Padua in Italien; item eine Art Floret-Band.

Paganisme, *s. m.* [*paganus*, *paganismus*] das Heydenthum.

Page, *s. m.* [von παῖς, παιδίον] ein Page, ein Edel-Knabe; item ein Schiff-Junge.

être hors de page, kein Kind mehr seyn.

le hors de page, das Loßsprechen und Belohnen, eines gewesenen Edel-Knabens.

mettre quelqu'un hors de page, einen wehrhafftig machen.

être effronté comme un page de cour, sehr unverschämt seyn.

Page, *s. f.* [*pagina*] eine Seite auf einem Blat Papier.

Pagnote, *adj. c. & subst. m. & f.* [Ital. *pagnotta*, ein Leiblein Brodt; item ein Edelmann, der sich gebrauchen läst, vor Geld bey anderer Einzug und Staat zu erscheinen] ein verzagter, unbehertzter Mensch; ein Bernhäuter, furchtsamer.

mont pagnote, ein erhabener Ort, wohin kein Geschoß langen kan, wohin sich die Furchtsamen stellen, so das Lager gerne ohne Gefahr besehen wollen.

Pagnoterie, *s. f.* vulg. verzagtes Wesen, Bernhäuterey, vulg. albere Possen.

Pagode, *s. f.* ein Indianischer Götzen-Tempel; it. ein Porcellanen-Götzen-Bild; auch eine Indianische güldene Müntze, als ein Thaler.

Paiable, *adj. c.* [von *paier*] das man zehlen muß in Handels-Sachen.

Paie, *s. f.* [von *paier*] Bezahlung vor Dienste, sonderlich im Krieg, Arbeits-Lohn.

il faut tirer d'une mauvaise paie ce qu'on peut, prov. an böser Schuld muß man Haber-Stroh nehmen.

c'est une mauvaise paie, er ist ein schlimmer Zahler.

c'est une bonne paie, er zahlet gerne; item er ist ein loser Gast.

Paiement, *s. m.* [von *paier*] die Bezahlung; der Zahl-Termin, Sold, Lohn.

Paier, *v. a.* [von *pacare*, befriedigen, Ital. *pagare*] bezahlen.

paier en Louis, mit *Louis d'or* bezahlen, iron. eiserne Briefe nehmen.

se paier, *v. r.* sich bezahlt machen.

Paieur, *s. m.* Paieuse, *f.* der auszahlt; ein Bezahler.

Paillard, e, *adj. & subst.* [von *paille*, Stroh, worauf die Huren herum liegen] ein Huren-Jäger; ein unzüchtiger Mensch; ein Hurer, hurisch, unkeusch.

Paillardement, *adv.* unzüchtiger Weise, mit Huren-Augen.

Paillarder, *v. n.* huren, Hurerey treiben, Abgötterey begehen, gar zu bequemes Leben suchen, immer im Bette liegen, seiner pflegen, des Leibes pflegen, daß er geil werde.

Paillardise, *s. f.* vulg. Hurerey, Unkeuschheit.

Paillasse, *s. f.* [von *paille*] ein Stroh-Sack im Bette.

Paillasse de corps de garde, eine Soldaten-Hure; ein Commiß-Nickel,

Serviteur à la paillasse, ich bedancke mich vor das Soldaten-Leben.

Paillasson, *s. m.* ein Stroh-Dach, oder Deckel der Gärtner über die Mistbete; eine Stroh-Decke, vor die Fenster im Sommer.

Paille, *s. f.* [*palea*] der Strohhalm, das Stroh; ein Splitter, die Kleye im Brodt; Schlacken und Unreinigkeit, so noch in den Metallen, wovon sie brüchig werden; item der Hammerschlag, so vom Eisen in der Hammer-Schmiede fallen, die Flecken in Edelgesteinen, und Ertzstuffen.

menuë paille, Spreyer.

pailles de bittes, lange eiserne Nägel, die man in das Holtz steckt, woran das Ancker-Seil fest hält, damit es nicht herabweiche.

faire aller les soldats à la paille, die Soldaten gehen lassen, ihre Nothdurfft zu verrichten.

il a mis bien de la paille dans ses souliers, er hat seinen Beutel wohl gespickt.

il est à la paille jusqu'aux yeux, er sitzt warm, er hat wohl seines Bleibens.

tirons à la courte paille, wir wollen darum losen, wollen Hälmlein ziehen.

jettez la paille au vent, geht wo euch das Glücke hinführt, wann einige Leute nicht wissen wo hinaus, werffen sie ein Hälmlein in die Höhe, und gehen hin wo dieses der Wind hin wehet.

ce ne sera qu'un feu de paille, das wird nicht lange währen, ob es gleich hefftig scheint.

ils ont rompu la paille, sie sind mit einander zerfallen.

si ce mariage se fait, croix de paille, wann diese Heyrath fortgeht, wird es viel seyn.

Paillé, *adj. m.* [als Strohhalm neben einander von *paille*] in den Wappen, gestreifft, von allerley Farben,

Paillet, te, *adj.* [von *paille*] Schiller, rothgelb, als Wein.

Paillette, *s. f.* [von *paille* Sprey] ein Gold-Flämmlein oder Flitter, das man in einem Fluß findet, wo Goldwäschen sind: item die kleinen um den Mit

Flittern, in den Blumen, sonderlich in den Tulpen, davon die Farbe abgehet, wenn man sie anrührt.

Paillettes, im Plur. die Silber- oder Gold-Plätlein zum Sticken.

Pailleur, s. m. [von *paille* Stroh] ein Stroh-mann, der Stroh zu verkauffen trägt.

Pailleux, euse, *adj.* [von *paille* Schlacke] brüchig, voll Schlacken oder Materie, die ein Metall brüchig macht.

Paillier, *s. m.* leer Stroh, das in den Mist gehört; eine Spreu-Kammer, Stroh-Boden; Sprey-Hauffen; ein Absatz auf einer Treppe.

on est bien fort sur son paillier, man ist immer behertzter, wann man in seinen vier Pfählen, oder bey den Seinen oder auf seinem Mist ist, wird auch von Hahnen und Hunden gesagt.

Paillo, *s. m.* die Brodt-Kammer auf einer Galee.

Paillon, *de soudure*, *s. m.* ein Löt-Korn, oder Stücklein Lot zum Löten, bey den Goldschmieden.

Pain, *s. m.* [*panis*] Brodt, Nahrung.

un pain, ein Stücke, als ein Laib Brodt, als Wachs, oder Wachs-Stock, Holländischer Käß, Seiffen rc.

pain à chanter, ungesäuert Brodt, zu Hostien.

pain sacré, ein Heiligthum, ein geweihet Stücke Wachs oder Erde, in einem *Agnus Dei* eingemacht.

pain azime, süsse Brodt; ungesäuert Brodt wird allein von geheiligten Kirchen-Gebräuchen gesagt.

les pains de proposition, die Schau-Brodte.

pain du Roi, oder *pain de prisonnier*, was Gefangene zum Unterhalt bekommen.

pain de chapitre, Stifft-Brodt, das man jedem Dom-Herrn täglich giebt.

pain de munition, Commiß-Brodt.

pain broyé, ein Becker-Meister-Stück.

pain chaland, Brodt, so die Becker in die Häuser bringen.

pain de cuisson ou de menage, Haus-Backen-Brodt.

pain de brasse, groß Gesinde-Brodt.

pain de mouton, Brodt mit Körnern bestreut, so die Pasteten-Becker den Kindern, so etwas bey ihnen zu kauffen pflegen, zum Neuen-Jahr geben.

pain d'épice, Honig-Kuchen, Leb-Kuchen.

pain d'épicier, ein Honig-Kuchen-Becker; ein Leb-Kuchner.

pain de douleur, Thränen-Brodt.

pain de blanc, *à blanchir*, ein Stücke Weisse oder Kreide, so man zu Paris bey den Licht-Ziehern kaufft, das Geschirr damit glänzend zu fegen.

pain de vieux oing, ein Schmeerlaib.

pain de lie, ein Stücke dicke Hefen, so die Hutmacher kauffen.

elle a pris un pain sur la fournée, sie ist vor der Hochzeit schwanger worden.

il mange son pain dans sa poche, er ist geitzig, er theilt keinem einen Bissen Brodt mit, er frißt die Grumen aus dem Sack.

ils mangent le pain hardi, sie haben ihr gewisses Stücke Brodt.

du pain assuré, ein gewisses Stücke Brodt.

il a du pain cuit, er hat sein Brodt, wann er gleich nichts arbeitet.

il mange son pain blanc le premier, er hat gute Tage in der Jugend, im Alter wird er es desto schlimmer haben.

c'est du pain bien long, das trägt künfftig nach langer Zeit etwas ein.

donner pour une piece de pain, um ein geringes weggeben.

faire la guerre au pain, hungerig seyn, viel Stücke Brodt abschneiden.

pain de sucre, ein Hut Zucker.

pain de bougie, ein Wachs-Stock.

Painbêche, *s. f.* [von *pain*, *bec* oder *abecher*] ein Schimpff-Wort, das man zärtlichen Frauen giebt, die gar nichts arbeiten, die zu faul sind, daß sie einen Bissen in den Mund stecken, und wollen, daß man sie atze wie die jungen Vögel.

Pain de cocu, *s. m.* ein Kraut, sonst *Alleluja* genannt; ein Klee, so wie Sauerampffer schmeckt; Kuckuks-Brodt.

Pain de pourceau, *s. m.* Erdäpffel.

Pair, *s. m.* [*par*] der Gatte, eines vom Paar.

sans pair, der seines gleichen nicht hat.

Pair, *adj. m.* gleich, gerad, als die Zahl. In folgenden Redens-Arten wird es adverbialiter und proverbialiter gebrauchet.

jouer à pair ou à non, gerad oder ungerad spielen.

parler pair, mit deutlichen klaren Worten reden.

il va du pair avec lui, er ist seines gleichen.

marcher du pair avec quelqu'un, mit einem können verglichen werden, einem nichts nachgeben.

faire marcher de pair, gleich hochachten.

être pair à pair, gerad an der Zahl seyn, gleich viel seyn.

ils traitent de pair à Compagnon, sie sind einander gleich, und gehen mit einander um, als einer mit seines gleichen.

il s'est tiré hors du pair, er ist vornehmer worden als die andern; er hat sich der Gefahr entzogen.

change au pair, ein Wechsel, da nichts dabey zu gewinnen, noch zu verlieren.

Pair, Pairs, [*pares*] die gleichen Standes mit einander, Amts-Genossen, als in den Conciliis sich die Bischöffe nennten; item die

Lehens-

Lehens-Leute, die unter eines Herrn Dienste stunden in seinem Hof und Gerichten.
Pairs de France, zwölff grosse Herren in Franckreich, vor diesem Parlaments-Herren.
Pair, ist in Engelland, ein Herr vom Ober-Parlament.
Paire, *f. f.* [*par*] ein Paar, sonderlich das zusammen gehört; *une paire de gan*, ein paar Handschuh.
Pairement, *adv.* [*pairement pair*] wird gesagt von einer Zahl, die in lauter gerade kan getheilet werden.
pairement impair, wird von einer Zahl gesagt, die gleich ist, aber in ungleiche kan getheilet werden, als 20. in vier fünffe.
Pairie, *f. f.* [von *pair*] die Würde eines Parlaments-Herrn in Franckreich oder Engeland.
Pairle, *adj. m.* in den Wappen; eine Gabel-Figur, als ein Lateinisch grosses Y.
Pais, *f. m.* [von *pagus*] ein Land.
il a gagné païs, *il a tiré pais*, er ist aus dem Lande gelauffen.
le païs latin, die Universität.
païs de cocagne, Schlaraffenland.
le païs d'adcusias, Languedock und Gascoñien.
il est bien de son païs, er ist sehr einfältig.
juger à vuë de païs, von einem Dinge urtheilen, so man nicht versteht.
Païsage, *f. m.* [von *pais*] eine Gegend, eine Landschafft, als der Mahler Vorstellung einer Gegend.
Païsagiste, *f. m.* ein Landschafften-Mahler.
Païsan, *f. m.* **Païsanne**, *f. & adj.* ein Landman; ein Bauer, bäurisch.
à la païsanne, auf bäurisch, nach Art der Bauern.
Païsible, *adj. c.* [von *paix*] still, friedlich, ruhig, friedliebend, fromm als ein Pferd, das gern auffsitzen läst &c.
Païsiblement, *adv.* friedlich, im Friede, ohne Streit, geruhiger Weise, mit Ruhe.
Paissant, **e**, *adj.* [von *paitre*, *pascere*] in den Wappen, ein Thier, das den Kopff unter sich hängend hat, als wann es fressen wolte.
Paisseau, *f. m.* [Lat. *paxillus*] ein Wein-Pfahl, oder anderer Garten-Pfahl.
Paisseller, *v. n.* Pfähle einschlagen, bey dem Wein oder andern Bäumen.
Paisson, *f. m.* [von *pascere*] die Mast, worein die Schweine getrieben werden; ein rundes Eisen der Gerber.
Paissonner, *v. a.* bey dem Handschuhmacher schlichten.
Paistre, **paître**, *v. a. & n.* [*pascere*] weiden, fressen auf der Weide, abweiden, *les prez*, die Wiesen, *aux collines*, auf den Hügeln, *l'herbe*, das Graß, *le gland*, die Eicheln.
paître son oiseau, den Falcken füttern.
pay mes brebis, weide meine Schaafe, sagte Christus zum Petrus.
se paitre, *v. r.* sich weiden.
se paitre de vent, sich vergebliche Hoffnung machen.
Pû, *partic.* *il a pû & repû*, er hat sich recht satt gegessen.
Paistrin, **paitrin**, *f. m.* [von *paîtrir*] ein Backtrog.
Paistrir, **paitrie**, oder **pêtrir**, *v. a.* [Ital. *pasta*, Gall. *pâte*, der Teig, vom Lat. *pistus*, *pistor*, *pinsere*,] kneten, als Teig; treten, als Leimen zum Bauen.
Paitri, **e**, *part. c. & adj.* formirt, als aus Leimen oder Erden, zusammen gemacht von etwas.
être paitri de malice, von Boßheit eingemacht seyn.
Paitrissement, *f. m.* das Kneten des Teigs, das Treten des Leimens.
Paix, *f. f.* [*pax*] der Friede; *vulg.* das Schulterblatt von einem Hammel.
paix, *adv.* still.
Pal, **pau**, *f. m.* [*palus*] ein Pfahl, in den Wappen.
Palade, *f. f.* [von *pale*] ein Zug oder Stoß, den man dem Schiff mit dem breiten Theil des Ruders im Wasser giebt.
Palé, **ée**, *adj.* mit Pfählen, im Schild.
Paladin, *f. m.* [*paladinus*] ein Ritter in den alten Liebs- oder Ritter-Fabeln, weil sie die Vornehmsten vom Käyserlichen Hofe waren.
Palais, *f. m.* [*palatium*] ein Pallast; item das Königliche Gerichts-Haus in Pariß; die Gerichts-Bediente darinnen.
Palais, [*palatum*] der Gaume.
Palamente, *f. f.* [Ital. *palamenti* von *pala*] die Ruder an einer Galee.
Palan, *f. m.* [von *phalangus* oder *palenga*] das Seil am Mast etwas in die Höhe zu ziehen, oder andere Seile.
Palanquer, *v. n.* eine Last in das Schiff heben, einladen oder ausladen.
Palanquin, *f. m.* [von *palan*] ein kleineres Seil, etwas in das Schiff oder aus demselben zu heben.
Palanquin, ein Sessel der Indianer, die Leute auf den Achseln zu tragen.
Palardeaux, *f. m. plur.* Stücke Bretter, die Löcher am Schiffe zuzumachen, so sonst ordentlich offen sind.
Palatre, *f. m.* [von *palais*, Gaume] das Gehäus an einem Schloß, worin der Schlüssel sich umdreht.
Palatin, *adj. m. & subst.* [*palatinus*] *Comte palatin*, ein Pfaltz-Graf, ein Graf in Pohlen.
Palatinat, *f. m.* [*palatinatus*] die ...

Graffschafft oder Landschafft, worein Pohlen eingetheilt.

Palatine, *f. f.* (von einigen Pfältzischen Hof-Damen mit in Franckreich gebracht) ein Marder oder Zobel um den Hals zu legen.

Pale, *f. f.* (von *pala*) ein Schlegel, den Teig abzuziehen; ein Schutz-Brett an der Mühle.

Pale, oder palle, *f. f.* (*palla*) ein Deckel auf den Kelch in der Messe zu legen; item die Schauffel oder das Breite am Ruder.

Paléage, *f. m.* (von *pala*, *pelle*) was die Boots-Knechte mit Schauffeln aus dem Schiffe thun müssen.

Palée, *f. f.* (von *pala*, qs. *palata*) das breite Theil, die Schaufel am Ruder.

Palefrenier, *f. m.* (von *paraveredus*) ein Reut-Pferd; ein Pferde-Knecht.

Palefroi, *f. m.* ol. ein Pferd, das beym Gepräng geführet wurde.

Palemail, *f. m.* ol. (Ital. *palemaglio*, von *pila* und *malleus*) ein langer mit Bäumen besetzter Gang, worauf man mit einer Kugel spielt, so man mit einem höltzern Schlägel schlägt.

Paleron, *f. m.* (von *pala*) in der Anatomie, das Schulter-Blatt.

Pales, *f. f.* Lat. die Hirten-Göttin, bey den Heyden.

Pales, oder palée, *f. f.* (von *pal*, *palus*) die eingeschlagenen Pfähle, Brücken oder Häuser darauf zu setzen.

Palestre, *f. f.* (*palæstra*) ein Exercitien-Haus, ein Haus, da man sich vor Zeiten im Lauffen und Ringen geübt.

Palet, *f. m.* (von *pala*) ein breiter und dünner Stein, oder ein Teller, auch ein Teller-formiges Eisen, womit man nach einem Ziel wirfft.

Paletot, *f. m.* (von *palla*) ein grobes Bauren-Kleid in Spanien, ohne Ermel; item eine Art bunter Tulipen.

Palette, *f. f.* (von *pala*, *paleta*) ein breites Bretlein, mit einem Handgriff, den Volanten, oder das Feder-Kügelein zu schlagen; ein Farbe-Täffelein oder Bretlein der Mahler, das Palet; der Farbe-Spahn, oder die Farbe-Spadel der Buchdrucker; ein kleines Instrument der Buchbinder, das Gold zum Vergülden auffzutragen; eine lange eiserne Schaufel in den Hammer-Schmieden; ein Blut-Näpfflein der Balbirer, darein sie das Blut aus den Adern thun, die sie gelassen, damit sie sehen, wie viel es ist; die Knie-Scheibe, in der Anatomie.

Palier, *f. f.* (von *pala*) der Raum oder Absatz auf einer Treppe.

Palingenesie, *f. f.* (Græc. παλιγγενεσία) das Fahren der Seele aus einem Leibe in den andern.

Palinod, oder palinot, *f. m.* (*palinodia*) ein Lob-Lied zu Ehren der Jungfrau Maria gemacht.

Palinodie, *f. f.* (*palinodia*) *chanter la palinodie*, einen Widerruff thun, sich aufs Maul schlagen.

Pâlir, *f.* Paslir.

Palis, *f. m.* (von *palus*) ein Zaunstecken.

Palissade, *f. f.* (von *palus*) Pallisaden, grosse dicke Zaun-Bäume, Zaun-Stöcke, Stackete, Schantz-Pfähle; item ein Baum-Gehäge bey den Gärtnern; ein Zaun von Bäumen; ein Hauben-Drat der Weiber, der die Hauben über sich hält.

Pallisader, *v. a.* mit Pallisaden versehen, verpallisadiren.

Palisser, *v. a.* (von *palis*) mit Bäumen eine Wand oder Seite bekleiden.

Palissé, *adj. m.* heist in den Wappen mit Pfählen, oder mit Binden-Spitzen in einander.

Paliure, *f. m.* (*paliurus*) ein Baum dieses Namens.

Pallas, *f. f.* Lat. die Göttin der Erfindungs-Kunst bey den Heyden und Poeten.

Pallé, *adj. m.* (von *palus*) heist in den Wappen, mit Pfählen.

Palliatif, ive, *adj.* (von *pallium*, *palliare*) *remede palliatif*, ein Schein-Mittel; eine Artzney, die nur scheint zu helffen, und in der That nicht hilfft.

Palliation, *f. f.* (von *palliare*) Bemäntlung, Entschuldigung, Beschönung eines Fehlers; Schein-Cur; blinde Cur einer Kranckheit, die nur scheint zu helffen.

Pallier, *v. a.* (*palliare*) bemänteln, beschönen, entschuldigen wollen; dem Schein nach helffen, mit einer Artzney; eine Schein-Hülffe thun oder geben.

Pallium, *f. m.* Lat. ein Bischoffs-Mantel, den der Pabst schickt.

Palma Christi, *f. f.* ein Kraut, dieses Namens.

Palmaire, *adj. c.* (*palmarius*) in der Anatomie, wird von einer Muskel in der flachen Hand gesagt.

Palme, *f. f.* (*palma*) ein Palm-Baum, ein Palm-Zweig; poët. ein Sieg, ein Vorzug; Ruhm.

Palme, *f. m.* (*palma*) die flache Hand, oder eine Spanne, als ein Maaß bey den Römern, eine Hand breit.

Palmettes, *f. f. plur.* (*palmulæ*) kleine Palm-Zweige, als Zierrathen in der Bau-Kunst.

Palmier, *f. m.* (von *palma*) ein Palm-Baum.

Palmiste, *f. m.* eine Art Palm-Baum, auf den Antillischen Inseln.

Palmite, *f. m.* (von *palma*) das Marck oder der Kern im Palm-Baum.

Palonneau, *s. m.* [von *palus*] das Quer-Holtz, oder die Wage, woran man die Pferde spannt.

Palot, *s. m.* [von *palus*] ein grober bäurischer Mensch, vulg. ein Bengel.

Palotte, s. Paulette.

Palourdes, eine Art der See-Muscheln.

Palpable, *adj. c.* [von *palpare*] fühlbar, das man greiffen und fühlen kan; deutlich und klar.

Palpablement, *adverb.* deutlich, daß man es greiffen kan.

Palpitant, e, *adj.* [*palpitans*] klopffend, als das Hertz, oder ein Mensch der schnell gelauffen.

Palpitation, *s. f.* [*palpitatio*] das Hertzklopffen, oder das Klopffen und unordentliche Schlagen der Pulß-Adern.

Palpiter, *v. n.* Schlagen oder Klopffen, als Hertz und die Pulß-Adern, in grossen Bewegungen; oder bald nach dem Tode einer Creatur.

il palpite encore, das Hertz schlägt ihm noch.

Paltoquet, *s. m.* [s. *paletot*] ein grober bäurischer Mensch.

Palus Meotides, *s. m. plur.* in der Geographie, der Palus Mæotis; item im Schertz, *le stygien palus*, der Hollen-Pfuhl.

Pâmer, s. Pasmer.

Pampe, *s. f.* [von *pampinus*] das Graß, so neben an dem Halm des Getrâides mit hervor wächst.

Pampre, *s. m.* [*pampinus*] ein Wein-Blatt.

Pampré, ée, *adj.* in den Wappen, mit einer Wein-Traube, an einem Stücke Reben.

Pan, *s. m.* Lat. der Hirten-Gott, bey den Poeten.

Pan, *s. m.* [von *pannus*, Lat. barb. ein Stück, ein Theil] eine Seite, als *un pan de la robbe*, ein Theil oder Seite vom Rock, eine Seite der Breite oder Länge nach, als an einer Mauer, an einer Bastey, das Vördertheil an etwas; ein Seiten-Bret oder Stange an einem Bette; ein Garn zu Kaninchen; eine Wand von Leinen-Tuch, womit man das Wildpret umstellt, *pan de rets*.

instrument à pan, sieben Pfeiffen an einander nach den sieben Clavibus.

Pan, [spann, *pro empan*] eine Spanne.

Panacée, *s. m. & f.* [*panacea*] eine Artzeney, die vor alle oder sehr viele Kranckheiten hilfft.

Panaces, *s. m. plur.* Lat. ein Nahme vieler heilsamen Kräuter.

Panache, *s. f.* [von *penna*] ein Feder-Busch; eine Zierrath der Goldschmiede und Zinngiesser, an den Fackeln oder Leuchter-Röhren; der gantze Busen der Blume mit allen Blättern, der sich auf oder zu thut, in welchen innen die paillette um den Chaton herum, als in den Tulpen.

panache de mer, ein Gewächs, unten im Meer, an den Felsen; item ein kleines Meer-Ungeziefer.

Panacher, *v. n.* gestreifft werden, mit bunten Streiffen, als Tulipen.

se panacher, *v. r.* buntfärbig werden.

Panade, oder Pennade, *s. f.* [s. *panader*] ein stoltzes Springen der Pferde.

Panade, *s. f.* [von *panis*] eine Art Suppen oder Brühe, von gekochten Brodt, zur Fleisch-Brühe gemacht.

se Panader, *v. r.* [von *penna*] stoltz daher gehen, sich gleichsam mit Federn schmücken als ein Pfau, und mit Pracht daher gehen, als ein Pfau den Schwantz ausbreitet.

Panage, *s. m.* [ol. *pasnage* von *pascua*] das Mast-Recht, Schweine in die Eichel- oder andere Mast zu treiben.

arriere panage, die Nach-Mast.

Panais, oder Pastenade, *s. m.* [*pastinaca*] Pastinack.

Panaris, *s. m.* [Lat. *panaricium*, παρωνυχία] ein Nagel-Geschwür.

Pancaliers, *s. m. plur.* [von der Stadt dieses Namens in Piemont] eine Art Kraut oder Kohl; Savoyer-Kohl.

Pancarte, *s. f.* [von *patente*, eine Seite und *carte*] ein Tax-Zettel, den man an die Oerter anschlägt, wo man Accise oder Zoll hebt; eine Zoll-Tafel; item allerley liederliche Zettel oder Schrifften, daran nicht viel gelegen.

Pance, s. Panse.

Pancement, *s. m.* [von *pance*, Wanst, Leib] das Warten des Viehes, daß es wohl bey Leibe bleibe; it. das Warten eines Krancken oder Verwundeten.

Pancer, *v. a.* [von *pance*] oder *penser*, Pferde und ander Viehe warten, daß es sich voll frißt, und wohl bey Leibe bleibt; item sie striegeln und reinigen; es heist auch ander Vieh, als Hunde, Vögel, *rc.* warten; endlich auch Krancken warten; Wunden verbinden.

il a été bien pancé du vilain mal, er hat die Frantzosen-Cur glücklich überstanden.

allez vous faire pancer, packt euch weg da.

Panchant, Penchant, e, *adj.* [von *pendens*] das sich zum Fallen neigt.

Panchant, *s. m.* das abhängigte Theil einer Höhe, das fallen und zu Grunde gehen will; die Neigung, die Liebe zu etwas.

Panchement, *s. m.* [von *pancher*] das Neigen.

Pancher, oder Pencher, *v. a. & n.* [von *pendere*] neigen; *vers* oder *à quelque chose*, zu etwas unneigen, hangen, geneigt seyn.

Panchimagogue, *s. m.* [von πᾶν *omne*, χυμὸς *succus* und ἄγω *deducere*] eine A[illegible] alle böse Feuchtigkeiten abführt.

Panchreste, *f. m.* [*πᾶν omne, χρηστὸς utilis*] eine Artzney, so zu vielen gut.
Pancrace, *f. m.* *Pancratius*, ein Manns-Nahme.
Pancratium, *f. m.* ein Kraut dieses Nahmens, sonst *Scille rouge* genannt.
Pancreas, *f. m.* Græc. das Pancreas, oder die Drüsen im Leibe.
Paneu, *f. m.* ein Dick-Bauch, fetter Wanst.
Pandectes, *f. f. plur.* [*πανδέκται*] die Digesta, der alten Juristen Rechts-Aussprüche; item allerley zusammen gesammlete nützliche Dinge, als Wörter-Bücher, Historien, ꝛc.
Pandeloque, Pandre, siehe Pendeloque, Pendre.
Pandore, *f. f.* [*pandora*] eine Art Lauten, mit meßingen oder stählern Saiten.
Pandore, *f. f.* ein Weiber-Name, vor Zeiten.
la boëte de pandore, der Ursprung alles Unglücks in der Welt.
Pane, s. Panne.
Paneau, oder Panneau, *f. m.* [von *pan*, Seite,] ein dünnes viereckigtes Stücke Bret, das man in ein anders einfügt, oder in dessen Fugen an allen Seiten legt, als eine Thür, die unter und ober dem Schloß ein viereckigt dünn Bret eingefügt hat, heist *une porte à paneaux*; eine von den Seiten eines behauenen Steins; ein Vogel-Garn oder Wand; ein Sattel-Küssen, das man unter den Sattel legt, damit er das Pferd nicht drücke; ein Reit-Küssen, darauf man an statt des Sattels reiten kan.
il creve dans ses paneaux, er zerberstet vor Verdruß.
il a donné dans le panneau, er hat sich erwischen lassen.
tendre un panneau à quelqu'un, machen, daß einer fehlet.
Panée, *adj. f.* [von *panis*] *eau panée*, Wasser, worein man Brodt gethan, damit es desto gesünder zu trincken.
Panegyrique, *f. m. & adj.* [*panegyricus*] eine Lob-Rede, ein Lob; ein Buch der Griechischen Kirche, darinnen Christus und die Heiligen gelobet werden.
Panegyriste, *f. m.* [*panegyristes*] einer der Lob-Reden hält, sehr oder immer lobt.
Panerée, *f. f.* [von *panier*] ein Korb voll.
Panesse, *f. f.* die Henne der Pfauen.
Paneterie, *f. f.* [*panarium*] Königliche Brodt-Beckerey, oder Brodt-Kammer.
paneterie bouche, Mund-Beckerey; item ein Amt in den Klöstern, dessen der vor das Brodt sorgen muß.
Panetier, *f. m.* [von *panis*] der Mund-Becker, der Ober-Becker; Hof-Becker; der Brodt-Verwalter im Kloster.
Panetiere, *f. f.* [von *panis*] ein Brodt-Sack.
Paneton, *f. m.* [von *penne, pennon*, ol. *penneton*] das Blatt am Schlüssel, der Bart, der Kamm daran.
Panicaut, *f. m.* ein Kraut, Brach-Distel.
Panicum, *f. m.* Heyden-Korn.
Panier, *f. m.* [von *panis*, Brodt darin zu tragen, *panarium*] ein Korb, Trag-Korb, Schantz-Korb, Bienen-Korb, ꝛc. das Fächlein an der Balester-Senne, worein man die Kugel legt; ein Korb-voll.
un panier à feu, eine Art Feuerwerck in eine Stadt zu werffen.
plâtre au panier, gesiebter Gyps.
c'est un panier percé, er ist ein lochrichter Sack, er behält nichts.
l'anse du panier, ist bey dem Gesinde, was sie dem Herrn im Kauffen abstehlen.
à petit mercier, petit panier, prov. wie der Kram, so der Korb.
il ne faut pas mettre tous ses oeufs dans un panier, prov. man muß sein gantz Vermögen nicht auf einmahl wagen.
il est sot comme un panier, prov. er ist sehr dumm.
Panique, *adj. c.* [*panicus*] *terreur* oder *frayeur panique*, eine eitle, vergebliche Furcht.
Panis, oder Panis, *f. m.* [*panicum*] Heyden-Korn.
Panne, oder Pane, *f. f.* [von *penna*, was Feder-weich oder lind,] ein Fell das lind und weich mit seinen Haaren; ein Fell, an dem einiges Fett ist, wodurch es weich wird, sonderlich am Bauch; das Schmeer, in einem Schwein; ein seidener oder sammetiner Zeug; Beltz-Sammet; die zweyerley Arten Felle in den Wappen.
Panne, oder Penne, *f. f.* [von *pente*] das Hangen oder Umneigen auf die Seite, wann man ein Schiff verstopffen will; item wann man mit dem Schiff wartet, bis die andern, so voran wollen, vorbey; bey den Zimmerleuten ist *panne* ein Stücke Quer-Holtz, das unter die Dach-Sparren gemacht wird; am Hammer heist es die dünne oder schmale Seite.
Panne, *f. f.* [von *paon*, qs. *paonne*, oder *pavona*] einige sagen *panesse*, andere *panache*, die Pfauin.
Pannelles, *f. f. plur.* in den Wappen-Schilden, Pappel-Baum-Blätter.
Pannicule, *f. m.* [*paniculus*] das Fleisch-Häutlein, in der Anatomie.
Panonceau, *f. m.* [s. *pennon*,] ein Fahnen-Wappen; eine Dach-Fahne; das Wappen unten an den offenen Briefen, oder angeschlagenen Befehlen; item die Wappen, so man an die Wege oder Häuser aufhängt.
Pansard, *f. m.* Pansarde, *f.* [von *panse*] ein Dickbäuchigter, ein Hang-Bauch, der einen grossen Wanst hat.

Panse, oder pance, *f. f.* [von *pando*, Wanst, *Germ.*] der Wanst, ein dicker Bauch, der Bauch an einem Buchstab, als am Lateinischen (*a.*)

grand merci panse, prov. sagt man zu denen, die einem etwas geben, das sie sonst nicht geniessen oder nutzen können.

Panser, s. Pancer.

Pantaleon, *f. m.* ein Manns-Name.

Pantalon, *f. m.* eine Art Narren, in Italiänischen Possen-Spielen; item ein Kleid, das dieser Narr trägt, von oben bis an die Sohlen an einander; auch andere dergleichen Kleider; auch Hosen und Strümpffe an einander.

Pantalonade, *f. f.* eine Art närrischer Täntze, so die Pantalons in den Comödien tantzen; item andere närrische Posituren, so einige Leute machen, wann sie zu andern kommen, oder weggehen.

Pantelant, e, *adj.* [Angl. *to pant palpito*] einer der keucht, und dem das Hertz schlägt von Bewegung.

Panteler, *v. n.* ol. keuchen vom Lauffen.

Panthées, *f. m. plur.* [von πᾶν und θεός] ein Bild, bey den Römern, vor Zeiten, so von vielerley Figuren der Götter bestunde.

Pantheon, *f. m.* ein Tempel, vor Zeiten zu Rom, der allen Göttern gewiedmet war.

Panthere, *f. f.* [*panthera*] ein Panther-Thier.

Pantocheres, *f. f. plur.* Seile oder Taue auf den Schiffen, nach der Quer, die Mast-Seile zusammen zu ziehen, wann sich das Schiff auf eine Seite zu viel neiget, siehe Panto.

Pantois, e, *adj.* ol. [*to pant*, Angl. käuchen] der einen schweren Athem hat.

Pantoiment, *f. m.* [von *pantois*] die Engbrüstigkeit der Falcken.

Pantometre oder holometre, *f. m.* [*pantometrum*] ein Maaß allerley Winckel, Höhen und Längen zu messen.

Pantomime, *f. m.* [*pantomimus*] ein Comödiant bey den Alten, der mit Geberden allerley Händel vorstellte.

Pantoquieres, s. Pantocheres.

Pantoufle, *f. f.* ein Pantoffel; item ein Huff-eisen, so innen dicker geschmiedet als aussen, damit es das Huff heraus treibe.

Pantouflier, *f. m.* [im Schertz] ein Pantoffelmacher.

Paon, *f. m.* sprich *pan*, [von *pavo, pavone*] ein Pfau.

Paonneau, *f. m.* [von *paon*] ein junger Pfau.

Papa, *f. m.* der Kinder Wort, womit sie den Vater ruffen; item ein Priester in der Griechischen Kirche.

Papable, *adj. m.* [von *papa*] der zum Pabst kan erwehlt werden.

Papal, e, *adj.* Päbstlich.

Papat, *f. m.* [*papatus*] die Päbstliche Würde.

Papauté, *f. f.* [von *pape*] die Päbstliche Würde.

Pape, *f. m.* [*papa*] der Pabst.

nous eussions fait un pape, prov. wir haben einerley Gedancken oder Sinn.

Papegai, *f. m.* ol. ein Papegey, jetzt *perroquet*; item Vogel, so auf einer Stange gesteckt und darnach geschossen wird.

Papelard, e, *adj.* [vom Kinder-Wort, *papa*] ein Schmeichler, ein Heuchler, ol. ein Stammler.

Papelardise, *f. f.* ol. und noch im Schertz, Schmeicheley, Heucheley.

Papeline, *f. f.* [von *papal*] ein Zeug, so in Avignon gemacht wird, in des Pabsts Land, halb gute halb Floret-Seide.

Papelonné, ée, *adj.* in den Wappen, schuppicht, oder als Dach-Ziegel über einander.

Paperasser, *v. n.* im Schertz, immer schreiben und schmieren.

Paperasses, *f. f. plur.* [von *papier*] alte Zettel, unnütz Papier.

Papesse, *f. f.* [von *pape*] eine Päbstin; es wird nur gesagt von Joan VIII. der ein Weib soll gewesen seyn.

Papeterie, *f. f.* [von *papetier*] eine Papier-Mühle.

Papetier, *f. m.* [von *papier*] ein Papiermacher, Papier-Händler.

papetier-colleur, Pappenmacher, im Plur. Briefschafften.

Papier, *f. m.* [*papyrus*] Papier; item der Baum Papyrus in Egypten, von dem das Papier den Namen.

papier volant, eine Schrifft, vor Gericht, die nichts gilt.

ôtez cela de vos papiers, ihr betrügt euch, wann ihr dieses glaubt.

il est écrit sur le papier rouge, man wird sich an ihm rächen.

il est sur le papier de l'autre, er ist des andern sein Schuldmann.

papier terrier, Erb-Register, Steuer-Buch, Land-Buch.

papier blanc, in der Druckerey, Schöndruck.

papier timbré, marqué, gestempelt Papier.

papier marbré, Türckisch Papier.

Papillon, *f. m.* [*papilio*] ein Sommer-Vogel, ein Zweyfalter.

il court après les papillons, er hält sich mit liederlichen Dingen auf.

Papillonné, ée, *adj.* in den Wappen geschupt, mit Schuppen.

Papillonner, *v. n.* unruhig seyn, nie an einem Orte lange bleiben.

Papillotage, *f. m.* [von *papillote*] das Aufwickeln

wickeln der Haare, sie zu kräusen, bey den Peruquenmachern.
Papillote, *s. f.* [von *papier*] ein Stücklein Papier oder Taffet, worein man die Haare wickelt, sie zu kräuseln; item ein Gold- oder Silber-Blättlein, im Sticken der Kleider, das Werck zu erhöhen.
Papilloter, *v. a.* die Haare aufrollen oder aufwickeln, wie die Peruquenmacher, Locken zu machen.
Papin, *s. m.* ol. [vom Teutschen Pape] ein Brey.
Papisme, *s. m.* [*papismus*] das Pabstthum.
Papiste, *s. m.* ein Papist.
Papolâtre, *s. m.* ein Päbstler.
Pâque, s. Pasque.
Paquebot, oder Baquebout, *s. m.* [das *Paquetbot*] das Brief- oder Boten-Schiff.
Paquefic, *s. m.* sonst auch *papefif*, *pacfi*, *pafi*, der Nahme der grösten und niedrigsten Seegel.
Paquerette, *s. f.* ein Kraut, Maßlieben, Tausendschön, Lat. *bellis*.
Paquet, *s. m.* [von pack] ein Pack, ein Bündel.
donner le paquet à quelqu'un, einen abschaffen; einen um etwas anklagen; einen wieder bezahlen, mit Schimpff oder Schertz.
faire oder *trousser son paquet*, einpacken, fort wollen.
porte paquet, ein Plauderer, der alles andern wieder sagt.
il faut bazarder le paquet, man muß den Handel gar ausführen.
montrer son paquet, seine Schaame blössen.
elle a donné le paquet à un tel, prov. sie beschuldiget N. daß er sie beschlaffen hat.
ne nous donnez plus de ces paquets, thut uns dergleichen Possen nicht mehr.
Paqueter, *v. a.* man sagt gewöhnlicher *empaqueter*, einpacken.
Paquette, s. Paquerette.
Pâquis, s. Pasquis.
Par, *prap. petens accus.* [*per*] durch, aus, mit, von, bey, zu, auf, vor.
par tout, überall.
par fois, bisweilen.
par bleu, eine Art Schwurs, s. Par bieu.
Parabole, *s. f.* [*parabola*] ein Gleichniß.
les paraboles de Salomon, die Sprüche Salomonis; eine Kegel-formige Ründe; eine Kegel-Linie.
Parabolique, *adj. c.* [*parabolicus*] Gleichnißweis, Kegel-formig.
Paracentese, *s. f.* [*paracentesis*] das Loch machen, oder öffnen des Unter-Leibes, einig Wasser heraus zu lassen.
Parachevement, *s. m.* [von *par achever*] Vollendung, Vollführung.
Parachever, *v. a.* [von *achever*] vollenden, verfertigen.
Paraclet, *s. m.* [παράκλητος] der Tröster der Heil. Geist.
Paracletique, *s. m.* [*paracleticus*] das Kirchen-Buch der Griechen.
Parade, *s. f.* [von *parer*] was zum Gepräng gehört, das Geprang; im Fechten, das Abweisen oder Ablehnen eines Stosses oder Hiebes; im Kriege, das Erscheinen, oder Aufziehen der Officier mit ihren Leuten; ein Aufzug gewisser Personen, die sich wollen sehen lassen; Possen-Spielen der Seil-Täntzer; Taschen-Spieler.
lit de parade, Prang-Bette.
Paradis, *s. m.* [*paradisus*] das Paradies, der Himmel; item ein sonderbarer Altar, der vor andern geziert, wo man das Venerabile, oder die Monstrantz hinsetzt; in Comödien-Häusern, die dritte Reihe von Gängen, zum Zuschauen; der sicherste Ort in einem Hafen.
Paradoxe, *s. m.* [*paradoxus*] wieder die gemeine Meynung oder Lehre.
Paradventure, *adv.* ol. [*per adventuram*] ohngefehr.
Parafe, oder paraphe, *s. m.* [von *paraphrase*] ein Zug mit der Feder, den man zu seinem Nahmen im Unterschreiben macht.
Parafer, *v. a.* ein Zeichen mit der Feder auf eine Schrifft machen, sie mit seinem Zeichen bemercken.
Parage, *s. m.* ol. [von *par*] Mit-Recht an einem Lehen, Mitbelehnung; item der Adel, da einer so gut seyn will als der ander.
haut parage, ein hohes Lehen, hochadelich, zur See heist *parage*, eine Gegend, eine Höhe.
Parageau, oder parageur, oder parager, *s. m.* ein Mitbelehnter.
Paragoge, *s. f.* Græc. eine Figur in der Grammatic, da man hinten an ein Wort eine Sylbe setzt.
Paragonner, *v. a.* [s. *parangonner*] mit einander vergleichen, gegen einander halten.
se paragonner, *v. r.* heist bey den Blum-Gärtnern, wieder so schön wachsen, als vor dem Jahr.
Paragraphe, *s. m.* [*paragraphus*] eine Abtheilung, ein Articel, ein Punct.
Paraguante, *s. f.* [von *para*, und *guante*, Hisp. *par & gant*, Gall.] eine Verehrung, so man denen giebt, die uns zu einigen Vortheilen verhelffen, als etwas zu einem Paar Handschuh.
Parain, s. Parrein.
Parainsi, *adv.* [von *par ainsi*] ol. also, derohalben.
Paralipomenes, *s. m. plur.* [*paralipomena*] die Bücher der Chronicke in der Bibel.
Paralipse, *s. f.* [*paralipsis*] ein verstelltes Vorbeygehen eines Punctes, den man doch deutlich berührt.
Parallaxe, *s. f.* [*parallaxis*] der Kreiß oder

Bogen am Himmel, den man ſich macht, von dem rechten Ort eines Geſtirns, bis zu ſeinem vermeinten.

angle parallactique, ein Winckel, deſſen eine Linie man vom Mittel-Punct eines Planeten macht, die andere vom Mittel-Punct der Erden.

Parallêle, *ſ. f. & adj.* [*παράλληλος*] immer gleich weit von einander ſtehend, Gleiß-Linien, oder Kreiſe; eine Vergleichung.

Parallêlepipede, *ſ. m.* in der Geometrie eine Figur, mit 6. geradwincklichten Seiten, die immer gerade auf einander paſſen, als zwey Cubi zuſammen.

Parallelisme, *ſ. m.* [*parallelismus*] in der Seh-Kunſt, da die Augen-Strahlen in gleicher Weite von einander.

mouvement de parallelisme, in der Stern-Meß-Kunſt, die gleiche Bewegung der Erde, mit der Bewegung des Himmels, ſo daß die Achſe an den Pol-Sternen bleibt.

Parallelogramme, *ſ. m.* [*parallelogrammus*] ein länglicht Viereck, in der Meß-Kunſt.

Paralogiſme, *ſ. m.* [*paralogiſmus*] ein falſcher Schluß, aus falſchen Gründen.

Paralyſie, *ſ. f.* [*paralyſis*] die lähmende Gicht, der Schlag.

Paralytique, *adj. c. & ſubſt.* [*paralyticus*] ein Gichtbrüchtiger, einer den der Schlag gerührt oder gelähmt.

Parangon, *ſ. m.* ol. [von *par*, *parare*, *comparare*, vergleichen. Ital. *paragone*, ein Probier-Stein] eine Vergleichung; ein Ausbund oder Muſter von etwas, das die Probe hält, von Edelgeſteinen und Perlen, braucht man es noch vor vortrefflich, auserleſen, ausbündig; item von gar ſchönen ſchwartzen Marmor; bey den Buchdruckern iſt es eine der gröſten Art Schrifften, nach groß und klein Canon.

Parangonner, *v. a.* ol. vergleichen.

Paranomaſie, *ſ. f.* [von *παρὰ* und *ὄνομα*] eine Gleichheit, ſo die Worte unter einander haben.

Paranymphe, *ſ. m.* [*paranymphus*] ol. ein Brautführer, jetzt iſt es das Doctor machen, in der Theologie, auf den Univerſitäten.

Parapet, *ſ. m.* [Ital. *parapetti*, von *pectus*, Bruſt-Wehr] eine Mauer neben an den Brücken, oder oben auf den Mauern, damit man nicht hinabfallen kan; eine Bruſt-Wehr.

Paraphe, ſ. Parafe.

Paraphernaux, *adj. m. plur.* [von *παράφερνα quæ extra dotem*] bey den Juriſten.

biens paraphernaux, das was ein Mann über das Heyrath-Gut, mit ſeiner Frau bekommt.

Paraphimoſis, *ſ. m.* [von *παρὰ* und *φίμωσις obſtructio*] ein Überſtülpen und Geſchwulſt der Vorhaut, daß man ſie nicht wieder hinüber bringen kan.

Paraphraſe, *ſ. f.* [*παράφρασις*] eine Erklärung eines Textes, mit deutlichern und mehrern Worten.

Paraphraſer, *v. a.* erklären, deutlich machen.

Paraphraſte, *ſ. m.* [*παραφραστής*] ein Ausleger einer Schrifft, mit mehrern und deutlichern Worten.

Paraphreneſie, *ſ. f.* [von *παρὰ* und *φρὴν*] eine Raſerey oder Beraubung des Verſtands.

Paraplegie, *ſ. f.* [von *παρὰ* und *πλήττειν* ſchlagen] ein Schlagfluß, der nur einige Glieder trifft.

Parapluye, *ſ. m.* [von *par & pluvia*, *pluye*] ein Regen-Schirm, den man übern Kopff trägt, iſt ſo viel als *paraſol*, ein Sonnen-Schirm.

Paraprés, *adv.* ol. [von *par* und *aprés*] hernach.

Paraſange, *ſ. f.* [*paraſanga*] ein gewiſſes Meilen-Maaß, bey den Perſern.

Paraſceve, *ſ. f.* [*παρασκευὴ*, *preparatio*] der Char-Freytag.

Paraſelene, *ſ. f.* [von *παρὰ* und *σελήνη*] ein Kreiß um den Mond, darin man bisweilen noch einen oder mehr Bilder des Mondes ſiehet.

Paraſite, *ſ. m.* [*παράσιτος*] ein Schmarotzer, ein Teller-Lecker.

Paraſitique, *ſ. f.* [*παρασιτικὴ*] die Schmarotzerey, die Schmarotzer-Kunſt.

Paraſol, *ſ. m.* [von *para* Hiſp. von *par* und *ſol*, oder *ſoleil*] ein Sonnen-Schirm, den man über dem Haupt tragen kan.

Paraſtate, *ſ. m.* [von *παρὰ* und *ἵστασθαι*] eine kleine Neben-Niere, ſo bey ieder Niere am Rückgrad liegt.

Paraſtre, Parâtre, *ſ. m.* [von *pere* und der Lat. Endſylbe *aſter*] ein Stieff-Vater, man ſagt mehr *beau pere*, aber *parâtre*, wann der Stieff-Vater die Kinder ſchlimm hält.

Paraſynanchie, *ſ. f.* [von *παρὰ*, *σὺν*, *ἄγχειν*] Halß-Geſchwulſt, oder Entzündung, davon man erſticken will.

Paratitlaire, *ſ. m.* [*paratitlarius*] einer, der den kurtzen Inhalt der Rechten lehret.

Paratitles, *ſ. m. & f. plur.* [von *par* und *titulus*] kurtze Anmerckungen, über die Titul oder den Inhalt der Rechten.

Paravent, *ſ. m.* [von *par* Hiſp. *para* und *vent*] ein Fenſter-Laden; item ein Schirm in der Stube, den man wegen der Lufft oder Hitze vorſetzen kan.

Parazonium, *ſ. m.* ein Befehl-Stab oder kurtz Gewehr, ſo man vor Alters an der Seite getragen.

Parbieu, Parbleu, eine Art Schwerens unter lieder-

liederlichen Leuten, so man an statt der sonst gewöhnlichen Betheurung *pardieu*, eingeführt.

Parbouillir, *v. n.* [von *bouiller*] in der Medicin, ein wenig sieden, einen Wall thun lassen.

Parc, *s. m.* [Pférch] die Hürden oder der bewegliche Schaaf-Zaun, den man um den Pférch-Platz zu Nacht herum schlägt; ein Fisch-Zaun; ein Fischgarn am See-Ufer, da die Fische bey der Ebbe darinn behangen bleiben; eine Vieh-Weide, so mit Gräben eingefaßt; ein Thier- oder Wild-Garten; das Gestell, worinn das Abjagen gehalten wird; das Pulver-Magazin in einem Lager; ein Marcketenter-Platz; ein Schiff-Magazin.

Parcelle, *s. f.* [von *pars*] ein klein Stücke, ein wenig, ein kleiner Theil.

Parceque, *conj.* [von *par ce que*] dieweil, dann.

Parchasser, *v. n.* [von *chasser*] abjagen, die Jagd enden; das Abjagen halten.

Parchemin, *s. m.* [*pergamenum*] Pergament, Pergamen, Pergamenene Brieffschafften.

parchemin vierge, Pergamen, von einem todtgebohrnen Lamm.

parchemin en cosse, eine Pergamen-Haut, ehe sie aufgespannt wird.

allonger le parchemin, viel unnützen Geschreies machen.

Parcheminerie, *s. f.* das Pergamenmachen; ein Pergamen-Kram; die Pergamenter-Strasse oder Gasse.

Parcheminier, *s. m.* ein Pergamenmacher; ein Pergamen-Händler.

Parcloses, *s. f. plur.* [von *clorre*] Bretter unten im Schiff, die man aufheben kan, wann etwann der Ablauff des Wassers verstopfft wäre.

Parcourir, *v. a.* [von *courir*] durchreisen, durchwandern, durchlauffen, obenhin durchlesen.

parcourir quelqu'un des yeux, einen genau betrachten.

Parderriere, *adv.* [von *par* und *derriere*] von hinten.

Pardessous, *præp.* [von *par* und *dessous*] von unten, unterhalb, unter.

Pardessus, *præp.* mit dem *Accusat.* über.

Pardessus, *s. m.* [von *dessus*] drüber, was die Kauffleute zugeben, *le pardessus*, die Zugabe.

Pardevant, *præp.* [von *devant*] vor einer Person, sonderlich in Rechts-Sachen, vornen, vornenher.

Pardevers, *præp.* [von *devers*] bey.

Pardon, *s. m.* [von *pardonner*] Genade, Vergebung, Verzeihung, Ablaß.

gagner les pardons, Ablaß erhalten.

sonner les pardons, Bet-Glocke schlagen.

Pardonnable, *adj. c.* [von *pardonner*] das da kan vergeben oder wird vergeben werden, das zu entschuldigen.

Pardonner, *v. a.* [von *par* und *donner*] vergeben, verzeihen, zu gut halten.

ne pardonner à personne, keines schonen.

Pareatis, *s. m.* im Rechts-Handel, Vollmacht von dem Ober-Richter, in eines Unter-Richters Gebieth etwas zu vollstrecken.

Pareau, *s. m.* ein Indianisch Schiff, das vornen wie hinten, und das Steuer-Ruder an beyden Enden haben kan.

Pareil, e, *adj.* [von *par*, qs. *parilis*] gleich dem andern.

pareil, *s. m.* seines gleichen.

il n'a point son pareil, er hat seines gleichen nicht.

à la pareille, eben dergleichen, es steht wieder zu verschulden.

rendre la pareille, wieder vergelten, ein gleiches dagegen thun.

Pareillement, *adv.* ingleichen, eben auch, gleicher Weise.

Parein, s. Parrein.

Parelie, *s. m.* [*parhelium*] eine Neben-Sonne.

Parelle, *s. f.* Ampfer, ein Kraut, sonst *patience* genannt. Lat. *lapathum*.

Parement, *s. m.* [von *parer*] Kirchen- und Priester-Schmuck, das was man zur Zierde an die Kleider macht, als die Aufschläge an den Röcken, Mänteln; das Aeusserste von einem Werckstücke, das wohl behauen, da die andern Seiten nur rauh bleiben, alles was aussen auf etwas ist, ihm ein Ansehen zu geben, als am Falcken die schönsten Masckeln auf den Flügeln, die schönsten Stücklein Holtz in einem Holtzbüschel.

Parementier, *s. m.* ol. ein Kleider-Staffierer.

Parenchyme, *s. m.* [παρέγχυμα] die innerlichen Leibes-Glieder in ihrem Wesen; das Innere der Rinde von einem Kraut, darinn sich der Safft austheilet.

Parent, *s. m.* Parente, *f.* [von *parens*] ein Bluts-Freund, ein Anverwandter, ohne insonderheit Vater und Mutter zu verstehen.

parent paternel, ou maternel, Freunde von des Vaters oder von der Mutter Seite.

parent du côté d'Adam, ein Befreundter, der sich gar von weiten her darzu rechnen will.

Parentage, *s. m.* [von *parent*] Bluts-Freundschafft; die Anverwandten, die Freunde; die Angehörigen.

Parenté, *s. f.* die Verwandschafft, Freundschafft, die Freunde und Verwandten.

Parentelle, *ol.* id.

Parenthese, *s. f.* [*parenthesis*] ein Stück der Rede, so man zwischen eine andere hinein setzt; ein Zwischen-Satz; item die

Zeichen, so diesen Zwischen-Satz bedeuten, als: ( )

par parenthese, ich will nur das dabey sagen, ehe man weiter fortfährt.

Parer, *v. a.* (*parare*) schmücken, zieren, auszieren, schön zu rechte legen oder machen, ein äusserliches Ansehen geben; zurichten, bereiten als Felle, zuschneiden, ausschneiden oder zuschneiden, als die Schmiede das Pferde-Huf; einen Hieb oder Stoß abwenden, mit etwas; einem Streich ausweichen, abhalten.

parer du corps, mit dem Leibe ausweichen, sich biegen, drehen *rc.* einem Wurff oder Streich zu entgehen; vor einer Landspitze zur See vorbey fahren, vermeiden, entgehen, abwenden *quelque chose*, etwas.

parer un coup, une estocade, eine verdrießliche Sache abwenden von sich, sich heraus wickeln, ablehnen.

se parer de quelque chose, *v. r.* sich vor etwas verwahren, in acht nehmen.

Parer, (*parare, preparare*) heist auf den Schiffen offt so viel als zu recht machen, gefast halten.

Paré, ee, *adj.* geziert; geschmückt.

execution parée, in Rechts-Sachen der Zwang gleich zur Bezahlung zu bringen.

la piece de boeuf parée, heist bey den Metzgern, ein Stücke Fleisch, das vornen an dem Lenden-Braten ist.

Paresis, *s. f.* Græc. die Gicht oder der Schlag.

Paresse, *s. f.* (Ital. *pigrezza*) Trägheit, Faulheit, Nachläßigkeit.

paresse de le solliciter, aus Faulheit bey ihm anzuhalten.

Paresseux, *s. m.* Paresseuse, *f.* (von *paresse*) faul, träg, nachläßig, langsam.

paresseuse, eine Art Weiber-Mützen, die sie gleich auffsetzen können wie eine Peruque, ohne sich lange zu putzen.

Paresseusement, *adverb.* fauler Weise, mit Trägheit.

Paretuvier, s. Mangle.

Parfaire, *v. a.* (*perficere*) ol. verfertigen.

Parfait, e, *adj.* (*perfectus*) fertig, vollkommen, im Rechnen heist *nombre parfait*, eine Zahl, die allezeit aus ihren Theilen wieder entstehet, wann sie etliche mahl zusammen genommen werden, als 6. aus 1. 2. 3. item 28. aus 1. 2. 4. 7. 14. in der Grammatic, *le preterit parfait*, præteritum perfectum, in der Physic, *un animal parfait*, etwas Lebendes, das von seines gleichen gezeugt; item das wieder andere seines gleichen zeugen kan.

Parfaitement, *adv.* völlig, vollkommen.

Parfaute, *adv.* ol. für *par faute, faute de*, aus Mangel.

Parfois, *adv.* (*par fois*) man braucht öffter *quelque fois*, bißweilen.

Parfondre, *v. a.* (von *par fondre*) heist bey den Schmeltz-Künstlern, in den Ofen setzen und schmeltzen.

Parforcer, *v. n.* ol. für *se forcer*, sich bemühen.

Parfournir, *v. a.* ol. (von *fournir*) ersetzen, erstatten, das Übrige, als den Defect eines Buchs.

Parfum, *s. m.* (von *per* und *fumus*) lieblicher Geruch, wohlriechende Sachen, Speccereyen, Rauchwerck, das Räuchern.

Parfumé, ee, *part. p. & adj.* heist ausser den Bedeutungen seines Verbi, auch, aus Gnaden gegeben.

on lui a envoyé son argent tout parfumé, er hat ums Geld nicht dürffen anhalten.

Parfumer, *v. a.* mit süssen Geruch erfüllen, beräuchern, mit Rauchwerck durchräuchern, wohlriechend machen, räuchern, einen Rauch zur Gesundheit machen.

Parfumeur, *s. m.* Parfumeuse, *f* einer der wohlriechende Sachen verkaufft.

Pari, *s. m.* (von *parier*) eine Wette; eine Summa, die man um etwas wettet oder setzet.

Pariade, *s. f.* (von *pair*) das Gatten der Rebhüner, ihre Legzeit, bey den Jägern.

Pariage, *s. m.* (von *pair, par*) in Gesellschafft, mit andern.

Parier, *v. a.* (von *par* gleich, qs. *pariare*, gleiches dagegen setzen) wetten.

Parietaire, *s. f.* (*parietaria*) ein Kraut; Mauer-Kraut.

Parieur, *s. m.* (von *parier*) ein Wetter, der da wettet.

Paris, *s. m.* die Stadt Pariß.

Parisien, *s. m.* Parisienne, *f.* ein Pariser.

Parisienne, *s. f.* (von der Stadt Pariß) die kleineste Schrifft im Buchdrucken.

Parisis, *s. m.* das Gebiet, oder die Landschafft um Pariß.

Parisis, *adj. m.* ol. das vierdte Theil über etwas; als bey Geld-Sachen, sonderlich den Sols.

Parité, *s. f.* (von *par* gleich, *paritas*) die Gleichheit in Schlüssen und Gleichnissen.

Parjure, *adj. c.* (*perjurus*) meineydig; ein Meineydiger. *subst. m.* [*perjurium*] der Meineyd.

se **Parjurer**, *v. r.* (*perjurare*) einen Meineyd thun, falsch schweren.

Parlant, e, *part. & adj.* redend.

un portrait parlant, ein wohlgetroffenes Conterfait.

Parlement, *s. m.* (von *parler*) ein Parlament in Franckreich oder Engeland; ein Ober-Gericht.

Parlementaire, *s. m.* der es mit dem Parlament in grossen Trennungen hält.

Parlo-

Parlementer, *v. n.* vom Vertrag reden, von der Ubergabe handeln.

ville qui parlemente est à demi prise, prov. wer Vorschläge anhört, ist halb gewonnen.

Parler, *v. a.* (Ital. *parlare*, ol. *paroler*, von *parabolare*, Lat. barb. s. *parole*) reden.

parler blason, parler guerre, wohl von Wappen, wohl von Kriegs-Sachen reden.

les tuyaux parlent bien, die Orgel-Pfeiffen gehen gut.

se parler par lettres, in Briefen berichten.

parler aux chiens, die Hunde auf der Jagd anhetzen, aufmuntern.

faire parler de soi, von sich zu reden Anlaß geben.

son amour parle par ses yeux, man siehet ihm an Augen, daß er verliebt ist.

parler en maître, befehlen.

parler chrêtien, reden, daß es die andern verstehen können.

parler s. m. das Reden, die Worte, die Rede, in der Poesie.

Parleur, *s. m.* Parleuse, *f.* (von *parler*) ein Schwätzer, ein Plauderer, vulg.

Parlier, *s. m.* ol. ein Advocat.

Parloir, *s. m.* (von *parler*) der Ort im Closter, wo die Nonnen hingehen dürffen, mit andern durchs Gitter zu reden, ein Gespräch-Zimmer.

Parmesan, *s. m.* (von der Stadt Parma, in Italien) Parmesan-Käß.

Parmi, *præp.* (*per medium*) unter, mit dem Accusativo.

Parnage, *s. m.* (s. *panage*) das Mast-Recht, Schweine in die Eichel- oder Buch-Mast zu thun.

Parnasse, *s. m.* (*Parnassus*) der Musen-Berg Parnaß; die Poeten, die Poesie.

Parodie, *s. f.* (*parodia*) wann man eines andern Verse im Schertz von andern Sachen gebrauchet, und doch von denselben so viel möglich ist, behält.

Parodier, *v. a.* eines andern Verse verdrehen, im andern Verstand gebrauchen.

Parœmie, *s. f.* (*parœmia*) eine kurtze sinnreiche Gleichniß-Rede.

Paroi, s. Paroy.

Paroir, *s. m.* (von *parer*) ein Wirck-Messer der Huf-Schmiede.

Paroire, *s. f.* (von *parer*) ein Schab-Eisen der Kupfferschmiede, womit sie ihre Arbeit schaben, ehe sie dieselbe verzienen.

Paroistre, Paroître, *v. n.* (von *parere*, *apparere*) man liest es als *paraître*, erscheinen, sich sehen lassen, hervor kommen, scheinen, ansehen, mercken.

Parole, *s. f.* (von *parabola*, Lat. daher noch Hisp. *palabra*) ein Wort; die Rede oder das Sprechen; eine Ordre oder Befehl im Krieg, den man in der Eil giebt; ein Versprechen, eine Zusage, Versicherung.

tirer parole, Versicherung von einem begehren.

avoir la parole en commandement, sehr beredsam seyn.

avoir la parole en main, mit Worten fertig seyn.

retirer oder *reprendre sa parole*, sein Wort zurücke ziehen.

manquer de parole, sein Wort nicht halten.

ce marchand est à une parole, dieser Kauffmann sagt es mit einem Wort, er überbietet nicht.

les paroles d'un air, der Text zu einem Sing-Stück.

trouver un homme en deux paroles, einen auf zweyerley Reden erwischen.

Paroli, *s. m.* (von *par au lit*, dem Satz gleich) im Spielen, wann man doppelt so viel setzt, als einer vorher gesetzt, oder so viel als im Satz stunde, wann ihrer zwey gespielet.

donner le paroli à quelqu'un, einem etwas wieder zu thun suchen; einen wieder bezahlen.

Paronomase, *s. f.* (*paronomasia*) in der Rhetoric, der Gleichlaut einiger Worte.

Parons oder Patrons, *s. m. plur.* (von *pater*, *pere*) der Vater eines Raub-Vogels, oder dessen Eltern, bey den Falckenieren.

Paronychia, *s. f.* (*Græc.*) ein Kraut dieses Nahmens.

Paronychie, *s. f.* (von παρὰ und ὄνυξ) ein Nagel-Geschwär.

Parotide, *s. f.* (von παρὰ und οὖς *auris*) eine Geschwulst der Mandeln, nahe bey dem Ohr.

Paroxysme, *s. m.* (*paroxysmus*) ein neuer Anstoß von einer Kranckheit, die man hat, und bißweilen nachläßt.

Paroy, *s. f.* ol (*paries*) Wand-Mauer; man braucht es noch in einigen Reden.

s'appuyer contre la paroy, sich an die Wand lehnen.

blanchir la paroy, die Wände tünchen, weissen, rc. in der Anatomie, eine Haut, die über etwas hohles im Leibe gezogen, sonderlich Thorax und Bärmutter; it. die Scheidung der Naßlöcher.

Parpaillot, *s. m.* ein Spott-Nahme, den man den Reformirten in Franckreich gegeben.

Parpaing, oder Parpain, *adj.* Parpaigne, *f.* (von *per* und *pangere*) ein Eckstein bey den Maurern, der durch die gantze Dicke der Mauer geht.

Parpaye, *s. f.* ol. die völlige Bezahlung.

Parpayer, *v. a.* ol. (von *payer*) die Schuld völlig bezahlen.

Parque, *s. f.* (*Parca*) eine heydnische Lebens-Göttin; eine Parce.

Parquer, *v. a.* (von *parc*) in ein Gehäg oder ver-

vermachten Ort stellen; sich in einen verwahrten Ort begeben, als das Geschütz im Feld, und die Leute, so dazu gehören; Ochsen und ander Vieh auf eine eingemachte Weide thun; Austern in einen Zaun am Meer thun; pfürchen; Schaf über Nacht in den Hürden haben.

Parquet, *s. m.* (von *parc*) ein Boden von Schreiner-Arbeit, ein eingelegter Boden in einem Zimmer, an statt des Pflasters; der eingemachte Ort, wo der Richter sitzt item andere eingemachte Plätze oder Stellen, als in Kirchen, wo die Prediger und Kirchen-Aeltisten sitzen, etc.

Parquetage, *s. m.* eine Arbeit, mit eingelegten Holtz auf dem Boden eines Zimmers.

Parqueter, *v. a.* ein Zimmer, auf den Boden, mit eingelegter Schreiner-Arbeit zieren.

Parquoy, *conj.* ol. also, derohalben, warum, wodurch.

Parrein, oder Parrain, *s. m.* (*patrinus*, Lat.) ein Gevatter, der Heilige, dessen Nahmen man hat; ein Secundant oder Beystand vor diesem, bey den Turniern und Kämpffen, und annoch im Lust-Turniern; ein Soldat, den man ausliest, einen andern am Leben zu straffen, der davon gelauffen, oder sonst etwas begangen.

Parricide, *s. m. & f. & adj. c.* (*parricida*) ein Mörder seines Vaters, seiner Mutter, oder der nächsten Bluts-Freunde; Mord; grausamer Mord.

Parroisse, *s. f.* (*parochia*) eine Pfarr.

ces choses sont de deux paroisses, diese Sachen gehören nicht zusammen.

les coqs de la paroisse, die vornehmsten Einwohner eines Orts.

Parroissial, le, *adj.* (von *parroisse*, *parochialis*) Pfarr; was zur Pfarr gehöret.

église parroissiale, Pfarr-Kirche.

Parroissien, *s. m.* Parroissienne, *f.* (von *parroisse*) eingepfarrt; Pfarr-Kinder.

Parsemer, *v. a.* (von *par* und *semer*) durchstreuen, bestreuen, hier und da mit etwas besetzen, bendhen als in Kleidern hier und da Blumen oder etwas andern darein wircken oder sticken.

Part, *s. f.* (*pars*, *parte*) ein Theil, ein Ort, Seite oder Gegend.

une part de pain benit, ein Stück geweihten Brodts oder Kuchens.

je prens part à vôtre fortune, ich freue mich mit über euer Glück.

donner part, Nachricht geben, auch sagen, *faire part*, idem.

quelque part, irgendwo.

nulle part, nirgends.

la part où il sera, er mag seyn, wo er will.

de la part de Dieu, von GOtt (nemlich kommend.)

de la part du Roi, wegen oder im Nahmen des Königs.

prendre en bonne ou en mauvaise part, wohl oder übel aufnehmen.

la plupart, der meiste Theil.

à part, beyseits, besonders.

mettre a part, beyseit legen, als Geld zurick legen, aufheben.

à part moi, vulg. bey mir selbst, (nemlich sagte ich.)

de part en part, durch und durch, als durchstossen, durchgehen.

de part & d'autre, auf beyden Seiten.

faire la part au plus jeune, ungleich theilen.

raillerie à part, ohne Schertz.

c'est un fait à part, das ist gantz was anders.

Part, *s. m.* (*partus*, Geburt) bey den Aertzten und Juristen, die Geburt; item das Kind, so gebohren worden.

Partage, *s. m.* (von *part*, Theil) die Theilung, die Eintheilung; ein Theil, den man im Erben bekommt; eine Eigenschafft, die man von Natur hat.

Partager, *v. a.* (von *partage*) theilen, eintheilen, abtheilen als Kinder, ihr Erbtheil geben, trennen; Theil haben, oder haben wollen, an etwas, zertheilen.

être partagé entre la crainte & l'esperance, zwischen Furcht und Hoffnung schweben.

être bien partagé de tous les dons du corps & de l'esprit, mit allen Gaben des Leibs und Gemüths versehen seyn.

les esprits sont partagez à la cour, beym Hofe sind die Meinungen verschieden.

l'affaire de la Constitution partage la France, die Constitutions-Sache trennet Franckreich.

partager le vent, laviren mit dem Schiffe.

Partance, *s. f.* (von *partir*) das Abfahren eines Schiffs.

être de partance, reisefertig, bereit zum Abfahren seyn.

la banniere de partance, die Fahne, die man hinten aufsteckt, zum Zeichen denen, die mit fahren, daß man fort wolle.

Partant, *adv.* (*par tant*) dahero, darum, im Schertz; item *ol.* wann nur.

Parté, à parté, *s. m.* (von *à part*, beyseits) was eine Person zu den Zuhörern besonder in der Comödie redet, daß es die Mitspielenden nicht hören sollen.

Partement, *s. m.* (von *partir*) das Abreisen, die Abreise.

un partement de fusées, ein Stock-Schwärmer, der mit einander loßgehet.

Parterre, *s. m.* (von *par* und *terre*) ein Platz im Garten, auf welchen man gleich von dem Hauß an kommt; der Vor-Platz im Garten; der Platz oder der Raum vor der Schau-Bühne, wo das gemeine Volck steht; item das Volck, so darauf steht; ein Zettul,

tul, daß man auf diesen Platz kommen kan.
Parthes, *f. m* die Parther.
Parti, *f. m.* (von *parte*) Parthey, Stand, Gelegenheit zur Heyrath, zu Diensten, eine Heyrath; ein Entschluß zu etwas; die Theilung eines Wappen-Schildes in der Mitte, von oben biß unten.
joüer un mauvais parti à quelqu'un, einem ein schlimmes Stück spielen.
Parti, e, (*participium* von *partir*) abgereißt.
Partiaire, *adj. c.* (von *parte*) *Fermier partiaire*, ein Halb-Bauer, der um die Helffte ein Gut bauet, oder um gewisse Theile.
Partial, e, *adj.* (von *pars, parte*) partheyisch.
Partialité, *f. f.* Partheylichkeit, partheyisches Wesen.
Participant, e, *adj.* (*participans*) theilhafftig, ein Mit-Genoß; item der würcklich eines Dienstes genießt, im Gegensatz dessen, der nur den Titul davon hat.
Participation, *f. f.* (*participatio*) Gemeinschafft, Mitgeniessung, Antheil, Mittheilung, das Kundmachen, Mitwissen.
Participe, *f. m.* (*participium*) ein Participium in der Grammatic; ein Mit-Genoß in einem Handel oder Vertrag; item in Kauffmanns-Sachen, sonderlich auf Schiffen, auf dem Mittelländischen Meer.
Participer, *v. n.* (*participare*) Theil haben *à quelque chose* an etwas, theilhafftig seyn.
Particulariser, *v. a.* (von *particularis*) mit allen Umständen erzehlen.
Particularisme, *f. m.* (von *particularis*) die falsche Lehre, daß Christus nur vor einige soll gestorben seyn.
Particulariste, *f. m.* einer so der falschen Lehre anhängt, daß Christus nur vor etliche gestorben.
Particularité, *f. f.* (von *particularis*) ein Umstand.
Particule, *f. f.* (*particula*) ein kleines Wort, in der Grammatic, das kein Verbum oder Nomen; ein kleines Stück; ein klein Stück Brodt, in Kirchen-Ceremonien der Griechen.
Particulier, e, *adj. & subst.* (*particularis*) sonderbar, das nicht allgemein, eigen, ausser öffentlichen Bedienungen; eine Privat-Person; ein gewisser Mensch.
en particulier, besonders.
être en son particulier, für sich selbst seyn.
pour mon particulier, was mich anlanget.
Particulierement, *adv.* insonderheit, vornehmlich.
Partie, *f. f.* (von *pars partis*) ein Theil von etwas; eine Stimme in der Music, als Baß, Alt, ꝛc. die Person, die einer vorstellt, in allerley Gelegenheit; die Parthey vor Gericht; eine gewisse Summa in Rechnungen; eine Parthie im Spielen; eine gewisse Zahl, die einer haben muß, wann er soll gewonnen haben; eine gewisse Zahl von Personen und Tagen sich zu belustigen; eine Mit-Gesellschafft; eine Rottierung; Gaben, die einer hat.
partie quarree, eine Gesellschafft von zwey Manns- und zwey Weibs-Personen.
partie de froment, partie de seigle, theils Weitzen, theils Rocken.
parties d'oraison, die Partes Orationis, in der Grammatic.
faire les parties d'un discours sagen cujus partis orationis ein iedes Wort sey.
en partie, ein Theil davon, etwas.
partie de fortune, in dem Planeten-Stellen, ein Circul mit einem Creutz; der Punct, wo der Mond heraus gehet, wann die Sonne aufgehet, soll Glück bedeuten.
parties d'apothicaire, gar zu grosse Rechnungen, welche die Leute einem bringen, da alles zu viel angesetzet.
faire un coup de partie, etwas thun, das Vortheil giebt oder verspricht.
il pelotte en attendant partie, er thut indeß was Geringes, biß das Bessere kommt.
c'est une partie faite à la main, das ist ein angelegter Handel.
Partir, *v. n.* (von *partiri*) im Rechnen, theilen; sonst heist es abreisen, sich wegbegeben, von oder aus etwas kommen, sterben, abscheiden, hinaus fahren, oder hinaus gehen, als eine Kugel vom Geschoß; herkommen von etwas.
faire partir le gibier, das Wildpret aufjagen.
faire partir un cheval, ein Pferd lauffen lassen.
ils ont toûjours quelque maille à partir ensemble, prov. sie haben immer etwas mit einander zu zancken.
Parti, e, *part. p. & adj.* (von *partir*, so fern es theilen heißt,) getheilt als ein Schild in den Wappen; von oben biß unten in zwey gleiche Theile, dann auch von andern Abtheilungen desselben.
Partir, *f. m.* das Abreisen.
Partisan, *f. m.* (von *parti*) der es mit einem hält, der einem anhänget, ein Anhänger; ein Partheygänger im Kriege; ein Königlicher Pachter.
Partiteur, *f. m.* (*partitor*) im Dividiren, im Rechnen der Theiler; die Zahl, womit man theilt.
Partition, *f. f.* (*partitio*) das Theilen oder Dividiren im Rechnen; das Theilen eines Wappen-Schildes; die Eintheilung einiger von den vier Stimmen, als Baß, Alt, ꝛc. auf einem Blat, daß man eine davon oder alle singen kan; die Eintheilung einer Predigt oder Rede.
Partout, (*par tout*) überall.
Parvenir, *v. n.* (*pervenire*) gelangen zu etwas, *à* oder

à oder *jusqu' à quelque chose*; auf einen grünen Zweig kommen.

Parvis, *s. m.* (von *Paradisus*, wie man vor Alters die Vorgebäude oder Eingänge der Kirchen zu nennen pflegte) ein Vor-Hauß oder Vorgebäude, am Eingang einer Kirche; das Ley-Hauß.

Parulis, *s. m.* (von παρά und οὖλον, *gingiva*, Zahnfleisch, Geschwulst oder Geschwär.

Parure, *s. f.* (von *parer*, schmücken) der Schmuck, die Zierrathen, der Aufputz, villg Gleichheit im Aufzug oder äusserlichen Ansehen; das was man vom Leder abschneidet, wann man Bücher einbindet.

Pas, *s. m.* (von *passus*) ein Schritt, ein Fußtapfe; eine Enge, oder ein enger Paß; der Vorgang vor einem andern.

pas à pas, Schritt vor Schritt, gemach.

à pas de loup, gemach, mit kleinen Schritten.

doubler le pas, weite Schritte thun.

pas difficile, Schwierigkeit, Verdrießlichkeit.

le pas de la souris, ein kleiner Raum in der Befestigung, den man der Brustwehr auf einer Mauer giebt.

de ce pas, tout d'un pas, stehendes Fusses, alsbald auf der Stelle.

un pas de clerc, ein Versehen.

se retirer au petit pas, heimlich davon schleichen.

faire un faux pas, einen Fehler begehen.

Pas d'âne, *s. m.* ein Kraut, sonst *pas de cheval*, Lat. *tussilago vulgaris*, Huf-Lattich; ein Korb am Degen-Gefäß, die Hand zu verwahren; ein Ring mit einem Stiel, auf den Schiffen; ein gewisses Gebiß vor die Pferde, die hartmäulig.

Pas, mit *ne*, oder *non*, (wird eine Negation, und heist gleich (*ne passum*) nicht einen Schritt, nicht das Geringste) nicht.

Pascage, Pâcage, *s. m.* (von *pascua*) Weide, Vieh-Weide.

Pascal, e, *adj.* (*paschalis*) Oster- *agneau pascal*, Oster-Lamm.

Pasle, Pâle, *adj. c.* (*pallidus*) bleich, blaß.

Pasleur, Pâleur, *s. f.* (*pallor*) die Bleiche, die bleiche oder blasse Farbe.

Paslir, Pâlir, *v. n.* (*pallere*, *expallescere*) erblassen, bleich werden.

Pâmé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, mit offnen Maul, als sterbend, ohne Zunge, oder mit gar zu krummen oder allzulangen Schnabel, und ohne Augen.

Pasmer, se pâmer, *v. r.* (Ital. *spasimare*, Græc. σπάσμα) in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden.

Pasmoison, Pâmoison, *s. f.* (von *pâmer*) eine Ohnmacht.

Pasque, Pâque, *s. f.* (*pascha*) Ostern; man sagt es mehrentheils im Plur. *pâques*; wann es das Fest überhaupt bedeutet, ist es fœm. wann es von dem Oster-Tage genommen wird, ist es mascul.

pâques fleuries, der Palm-Sonntag.

pâques est haut, Ostern fällt weit hinaus.

pâques est bas cette année, Ostern fällt dieses Jahr früh.

faire ses pâques, communiciren, zum Abendmahl gehen um Ostern.

Pasquerette, Pâquerette, s. Paquette.

Pasquin, *s. m.* (*pasquino*, Ital.) ein zerstümmeltes Bild zu Rom, woran man die Pasquillen schlägt oder klebet; ein Pasquill, Läster-Schrifft.

Pasquinade, *s. f.* ein Pasquill, Schmäh- oder Läster-Schrifft.

Passable, *adj. c.* (von *passer*) mittelmäßig, das noch so hingehet, ziemlich.

Passablement, *adv.* so hin, noch ziemlich.

Passade, *s. f.* (von *passer*) eine Durchreise, das Vorbeyreisen; das Allmosen, so man den Durchreisenden giebt; das Auf- und Abreiten eines Pferds; der Gang, den ein Pferd auf einer gewissen Linie thun muß; im Fechten, s. Passe.

Passage, *s. m.* (von *passer*) der Weg, die Strasse der Reisenden; ein Gang zu etwas; ein Paß: Durchzug der Soldaten; das Fähr-Geld, oder die Fracht auf den Schiffen; der Zoll, den die Durchreisenden geben müssen; ein Ort oder Spruch, ein Stück aus der Bibel, oder aus andern Büchern; ein Theil, oder einige Schläge, in einem musicalischen Stück.

oiseaux de passage, Vögel, die vor dem Winter wegziehen, und nur durchfliegen.

il me trouvera en son passage, oder *sur son passage*, ich will ihm wieder einen Stein in den Weg legen.

se faire passage au travers de l'ennemi, sich durch den Feind schlagen.

Passager, *s. m.* Passagere, *f. & adj.* (von *passage*) ein Reisender auf Schiffen oder Kutschen, ein Frembling, ein Wandersmann, flüchtig, vergänglich, eitel; es wird auch von den Vögeln und Fischen gesagt, welche sich nur einige Zeit als im Durchzug in einer Gegend aufhalten; item ein Fährmann.

Passager, *v. a.* (von *passage*) gehen lassen, ist auf der Reut-Schule im Gebrauch, als *passager un cheval au trot*, ein Pferd den Trab gehen lassen.

Passant, e, *adj.* (von *passer*) wo viel Leute durchgehen, als eine Gasse; *subst.* ein Reisender; *participium*, der übertrifft, vorgeht; item gehend in den Wappen.

en passant, im Vorbeygehen.

donner de l'eau benite des passans, mit Steinen werffen.

Passavant, s. Passe-avant.

Passe, *s. f.* (von *passer*) im F

den man seinem Gegentheil auf den Leib thut; im Spielen sagt man *je passe*, ich spiele dißmahl nicht; *tout le monde a dit passé*, es will keiner spielen; item, der Zusatz, den derjenige thun muß, so die Karte giebt; die Thür oder das Loch, wo im Billard oder Mail die Kugel durch muß; in Müntz-Sachen ist es die Zulage, oder das, was man noch darauf legen muß, wann eine Sorte eben so viel ausmachen soll, als eine andere, so schwerer und besser ist; der Eingang oder die enge Fahrt, die ein Schiff in einen Hafen oder in einen Fluß hat; eine gewisse Haar-Zierde der Weiber.

passe pour cela, es mag dißmahl hingehen.

il est en passe, er ist auf dem Wege, nemlich etwas Gutes zu erlangen.

être dans une belle passe, auf gutem Wege seyn.

Passe-avant, *f. m.* ein Paßier-Zettul; ein Zettul, den die Zoll-Bediente geben, daß einer frey fortgehen darff mit seinen Waaren.

Passe balle, oder Passeboulet, *f. m.* ein Bret oder eiserne Platte, da ein Loch darinn, wodurch man die Kugel-Grösse misset; ein Kugel-Maaß.

Passecaille, *f. f.* ein Gassen-Hauer, eine Art Täntze; ein Muff-Band um den Leib.

Passe-canal, *f. m.* eine Fahrt zur See, zwischen den Sand-Bäncken.

Passe-chevaux, *f. m.* eine Pferde-Fähre; ein Schiff, Pferde über zu schiffen.

Passedroit, *f. m.* eine Gunst, die einem der Richter erweist; indem er nicht alles nach der Schärffe der Rechte nimmt; ein Vortheil in Gerichten.

Passe-fleur, *f. f.* eine Blume, sonst auch *passe rose* oder *oeillet Dieu* genannt; Anemonen-Rößlein, Klapper-Rose.

Passeger, *s.* Passager.

Passement, *f. m.* vom *passer*, vom Durchziehen) allerley auf der Wirck-Kugel mit Kegeln gewirckte oder geknippelte Einfassungen und aufgenehte Zierrathen, an den Enden oder Säumen der Kleider; eine Borte, eine Spitze, Posamente; ein anders und *Galons* und *Velontez*, die gewebt werden.

Passementer, *v. a.* mit Posamenten oder Borten besetzen; im Schertz heist es, abprügeln.

Passementier, *f. m.* Passementiere, *f.* ein Bortenwürcker oder Bortenkrämer; ein Posamentierer.

Passemese, *f. f.* Passemeze, *f. m.* (von *passer* und *mezzo*) ein Tantz, vor diesem aus Italien, darinn man mitten durch das Gemach gieng; ein Italiänisches Lied zum Tantzen.

Passemur, *f. m.* (von *passer* und *mur*) ein Mauer-Brecher, ein grosses Geschütz.

Passeparole, *f. m.* eine Ordre, die man den Vördersten sagt, die durch die gantze Armee gehen muß.

Passe-par-tout, *f. m.* (*passer par tout*) ein Dieterich, ein Schlüssel, der alle Gemächer aufschliest; ein Schloß in den Klostern, das zwey Schlüssel hat; eine Gabe, die einer hat, allenthalben mit durchzukommen; eine Bolensäge.

Passe-passe, *f. m.* ein Taschenspieler-Stücklein.

jeu de passe-passe, Taschen-Spiel.

des tours de passe-passe, Gauckelspiel.

Passe-pieds, *f. m.* eine Art Täntze, da man einen Fuß vor den andern als Creutz-weiß setzt.

Passe-poil, *f. m.* ein klein Taffet-Band, so man auf die Naht der Kleider bißweilen setzt.

Passepomme, *f. f.* eine Art frühzeitiger Aepfel, die gar keine Kerne haben.

Passe-port, *f. m.* ein Geleits-Brief, ein Paß-Brief, ein Brief wegen freyen Durchzugs.

Passé, ée, *part. p. & adj.* heist über die Bedeutungen seines Verbi, auch vergangen, als Zeit etc. *le passé*, die vergangene Zeit; das Præteritum, in der Grammatic.

des épées, passées en sautoir, Creutz-weiß gelegte Degen, in den Wappen.

maitre passé, ein examinirter Meister.

Passée, *f. f.* (von *passer*) ein Durchzug, als der Soldaten Durchmarsch; der Zug der Vögel, durch ein Land; die Spur eines Wildes; ein Lock-Haar, bey den Perücken-machern.

Passer, *v. n. & a.* (Ital. *passare*, vom Lat. *passus*, Schritt) gehen durch einen Ort oder Gegend; durch etwas durchreisen, durchfahren; vorbey gehen, vergehen; dauren, ausdauren einige Zeit; übertreffen in etwas; übergehen als ein Fluß; länger, breiter oder höher etc. seyn, vorgehen in etwas; gehen, *dans quelque chose*, oder *à quelqu'un*, in etwas oder zu einem kommen, schreiten zu etwas; gelten, gehalten werden, *pour quelque chose*, für etwas; sich vergnügen, zu frieden seyn, *se passer de quelque chose*, mit etwas, sich nicht bekümmern, entbehren können; überwinden, hintan setzen, auslassen, vorbey gehen lassen, einem etwas übersehen; durchsehen als eine Schrifft; stehen lassen, als einen Punct in der Rechnung; gut heissen, in gerichtlichen Sachen, einwilligen, als Richter bewilligen; zurichten, und deßwegen etwas drüber hingehen lassen, überstreichen, oder es durch etwas ziehen, oder in etwas thun, bey allerley Handwerckern; durchseihen, filtriren, überziehen, distilliren.

passer le temps, die Zeit zubringen.

il a passé nos esperances, er ist besser, als wir gehoffet.

il

il faut passer carriere, man muß sich des Siegers Willen unterwerffen.
passer sur le ventre d'une armée, eine Armee erlegen.
passer par les armes, arquebusirt werden, als ein Ubelthäter im Kriege todtgeschossen werden.
il a passé dans le parti ennemi, er ist zum Feind übergangen.
il a passé sur lui, er hat ihn im Fechten bey dem Leibe bekommen.
passer en quelque chose, zu etwas werden, als *passer docteur*, Doctor werden.
passer des rasoirs, Scheermesser abziehen.
passer la main sur un ouvrage, ein Werck enden.
il a passé par l'étamine, er hat ein scharff Examen ausgestanden; einen grossen Sturtz überstanden.
il faut faire des chef d'œuvres pour être passé maître, man muß Meisterstücke machen, wann man Meister werden will.
bien des sçavans ont passé sur cet ouvrage, es sind viel Gelehrte über diesem Wercke gewesen.
passer à quelqu'un la plume par le bec, prov. einem eine Nase drehen; einem ein Hälmlein durchs Maul ziehen.
passer de fil en aiguille, von einer Rede auf die andere gerathen.
il veut passer pour beau, er will umsonst mit durchwischen.
la jeunesse est porte à passer, prov. man begehet in der Jugend viel Thorheiten.
passer du blanc au noir, prov. von einer Ubermaaß in die andere fallen; bald zu viel, bald zu wenig thun.
contentement passe richesse, prov. Vergnüglichkeit ist über Reichthum.
il a passé comme une chandelle, er ist ausgegangen als ein Licht.
il passera par tout, man kan überall mit ihm bestehen.
Passerage, *f. f.* Pfeffer-Kraut, Lat. *Lepidium.*
Passereau, *f. m.* (von *passer*) ein Sperling.
Passerose, *f. f.* Anemonen-Rößlein, eine Blume.
Passeroute, *f. f.* ein Haupt-Stücklein, das einer einem spielt; ein Haupt-Streich.
Passe temps, *f. m.* Zeitvertreib, Zeitverkürtzung.
Passevelours, *f. m.* Amaranth.
Passe-vogue, *f. f.* das doppelt starcke Rudern auf den Galeen.
Passevolant, *f. m.* ein Blinder, das ist ein Soldat, der nicht unter die andern gehört, der nur bey der Musterung da ist, damit die Rolle voll werde; item ein Kerl, der mit andern durchwischt, und nichts bezahlt; hültzerne Canonen, die man auf den Schiffen bißweilen hat, daß sie von fernen Schrecken machen.
Passeur, *f. m.* Passeuse, *f.* (von *passer*) ein Fährmann, der die Leute über das Wasser führt.
Passibilité, *f. f.* (*passibilitas*) heist im Lehren, die Eigenschafft oder Natur leiden zu können.
Passible, *adj. c.* (von *pati*, *passibilis*) das leiden kan, ist im Lehren gebräuchlich.
Passif, ive, *adj.* (*passivus* von *pati*) das da leidet; im Gegensatz dessen, das etwas thut; das Passivum in der Grammatic.
neutre passif, ein Verbum, das als ein Passivum conjungirt wird, und die Bedeutung eines Neutri hat.
une dette passive, eine Schuld, die man schuldig ist.
Oraison passive, bey den Mysticis, ein Gebet, da die Seele gar nichts würcken darff.
Passivement, *adv.* leidender Weise; als Passiva in der Grammatic.
Passiveté, *f. f.* (von *pati*) in der mystischen Theologie, ein Zustand der Seele, da sie gar nichts würcket.
Passion, *f. f.* (*passio*) das Leiden, das Leiden Christi, die Paßions-Zeit; eine Gemüths-Bewegung, die Liebe, der Eiffer; eine hefftige Begierde zu etwas, *pour quelque chose.*
Passionné, ée, *part. p. & adj.* begierig; eiferig, verliebt.
Passionnement, *adv.* hefftig; eiferig.
Passionner, *v. a.* (von *passion*) beleben, mit Bewegung reden oder singen; suchen andere mit zu bewegen; hefftig begehren, eifferig nach etwas streben.
se passionner pour quelque chose, *v. r.* sich die Liebe zu etwas einnehmen lassen, sich eines Dings sehr annehmen.
Passoire, *f. f.* (von *passer*) ein Seiher, ein Durchschlag.
Past, pât, *f. m.* (*pastus* (ol *vivre à pât*, vor jede Mahlzeit bezahlen; bey den Falckenieren heist es, die Speise des Falcken.
Paste, Pâte, *f. f.* (à Lat. *pinsere*, qs. *pista*, f. *paîtrir*) der Teig, Brodt-Teig, Zucker-Teig; angerührte Materie, woraus man etwas kneten oder machen kan.
il est de bonne pâte, er ist von guter Leibes-Gesundheit, von gutem Zeuge.
il est là comme coq'en pâte, er liegt im Bette biß über die Ohren.
mettre la main à la pâte, Hand mit anlegen.
Pasté, Pâté, *f. m.* (von *pâte*) eine Pastete; ein halber Mond vor einem Thor; ein gantz Paquet von vielerley kleinen Dingen die man in der Auction mit einander verkaufft; eine verrückte Form bey den Buchdruckern; ein Dinten-Kleck, den man im Schreiben biß-

weilen

weilen macht; im Karten-Spiel, *faire un pâté*, unterstecken, die Karte packen.
elle crie aux petits patez, sie liegt in Kindes-Nöthen.
des patez d'hermite, Nüsse.
Pastée, pâtée, *f. f.* [von *pâte*] ein länglicht-rundes Stücklein Teig, womit man die Hühner stopfft, eine Wulger, vulg.
Pastel, *f. m.* [von *pâte*] trockene Farben in länglicht-runder Gestalt; it. Waide, ein Kraut, woraus man kleine Tafeln oder Kugeln macht, zum Färben.
Pastenade, s. Panais.
Pastenaque, *f. f.* [*pastinaca*] eine Art See-Fische, als ein Rochen.
Paster, pâter, *v. a.* [von *pâte*] heist bey den Schustern das Leder mit Kleister auf einander kleben, zu den Absätzen an den Schuhen.
Pasteur, *f. m.* [von *pasteur*] ol. ein Hirt, ist noch in einigen biblischen Redens-Arten gebräuchlich, und von Priestern als Seelen-Hirten.
Pasteux, pâteux, euse, *adj.* [von *pâte*] übel gekneten und gebacken, als Brodt.
avoir la bouche pâteuse, dicken Speichel im Munde haben.
un chemin pâteux, ein Weg, da der Koth tieff und dünne vom Regen.
Pastilaire, *f. & adj.* [von *pasté*] *these pastilaire*, eine Thesis oder Satz bey den Aertzten, wegen welcher derjenige, so sie behauptet, jedem Doctor eine Pastete schicken muß.
Pastille, *f. f.* [*pastillus*] Räucher-Kertzlein; Zeltlein von wohlriechenden Sachen.
Pastis, pâtis, *f. m.* [von *pastum*] Vieh-Weide.
Pastisser, pâtisser, paticer, *v. n.* [von *pâte*] Pasteten oder Torten rc. machen.
Pastisserie, pâtisserie, paticerie, *f. f.* [von *pastisser*] allerley Gebackenes, Kuchen-Werck.
Pastissier, pâtissier, *f. m.* patissiere, paticier, paticiere, [von *pâtisser*] ein Pasteten-Becker.
Paston, pâton, *f. m.* [von *past*] eine Koppen-Wulger, vulg. ein länglicht Stücklein Teig, die Capaunen zu schoppen und zu mästen; ein kleiner fetter Vogel; das steiffe Leder, vornen im Schuh über den Zehen.
Pastoral, e, *adj.* [*pastoralis*] Hirten- als: *vie pastorale*, Hirten-Leben, geistlich, als eines geistlichen Hirten: ein Bischöflich Agend-Buch.
Pastorale, *f. f.* [von *pastoralis*] ein Hirten-Spiel.
Pastoralement, *adv.* als ein Hirt, als ein geistlicher Hirt, oder Seel-Sorger.
Pastoureau, *f. m.* pastourelle, *f.* ol. [von *pastor*] ein Hirt, eine Hirtin oder Schäferin.
Pastre, pâtre, *f. m.* [von *pastor*] ein Hirten-Junge, Schäfer-Knecht, Vieh-Hirt.

Pasturage, pâturage, *f. m.* [von *pastor*] Vieh-Weide; Weide-Recht; Weide.
Pasture, pâture, *f. f.* [von *pascere*, q. *pastura*] die Weide vor das Vieh, Weide-Plätze, Nahrung, Weide.
Pasturer, pâturer, *v. n.* [von *pâture*] weiden.
Pat, *f. m.* im Schach-Spiel, wann man den König nicht ziehen kan, man setze ihn dann Schach.
Patac, *f. m.* eine Müntze in Avignon, so viel als ein Frantzösischer Double.
Patache, *f. f.* eine Art rundlichter Kriegs-Schiffe.
Patagon, *f. m.* eine Art von Niederländischen Thalern.
Pataraffe, *f. m.* die tollen Züge, die ein angehender Schreib-Schüler macht.
Patard, *f. m.* eine kleine Müntze, als ein halber Grosch in den Königl. Niederlanden.
Pata pata pan, *vulg.* der Thon, den die Trummel macht.
Patata patata, der Laut, den ein Pferd im Galop macht.
Patatra, *Monsieur de Nevers*, ist eine spöttliche Redens-Art, zu einem, den man fallen sieht.
Pataud, *f. m.* [von *pâte*] ein Kuchen-Hund; ein dicker fetter Mensch, heist im Schertz oder im freundlichen Reden also.
Pate, *f. f.* [Germ. Pfote, Græc. πᾶς ποδὸς] eine Pfote oder Fuß einiger Thiere, der gleichsam in Finger zertheilt; im Schertz, die Hand eines Menschen; der Fuß an einem Glase, oder andern Geschirr, an einem Gueridon hohen Stell-Leuchter; das Unterste an einer Pfeiffe oder Schallmeye; eine Rastral oder Noten-Linien-Feder; ein Latz vor dem Hosen-Schlitz; die Zwiebeln an den Blumen; ein Spiel der Schul-Jungen, da sie kleine Müntze gegen die Wand schmeissen, und derjenige gewinnt, der des andern nicht eine Spanne weit von der Mauer findet.
pâte d'ours, Bären-Klau, *acanthus*, ein Kraut.
pate d'oye, bey den Gärtnern Gänge, die alle auf einen Punct gehen.
mouillé en pate d'oye, drey Ancker, so am Schiff ausgeworffen.
pate de bouline, Seile auf dem Schiffe, die sich in viel Aeste ausbreiten, das Seegel zu halten.
les pates d'une ancre, die breiten Vorder-Theile an den Ancker-Spitzen.
pate pelue, ein Heuchler, ein falscher Mensch.
Paté, ée, *adj.* [von *pate*] mit Pfoten oder Füssen.
croix patée, ein Creutz, dessen Ende breit.
Patelin, *f. m.* [von einem Advocaten dieses Nahmens] ein abgerichter listiger Mensch.
Patelinage, *f. m.* [von *patelin*] List, Betrug, das Hintergehen, Beschwätzen; Schmeicheln.

Pateliner, *v. n.* [von *patelin*] einen betrüglich beschwätzen.

Patelineur, *f. m.* patelineuse, *f. f.* listiger Schelm.

Patene, *f. f.* [*patina*] das Kelch-Schüsselein, das Plätlein, womit man den Kelch in der Kirche zudeckt.

Patenotre, *f. f.* [von *pater noster*] das Vater Unser.

Patenôtres, im *plur.* ein Paternoster; ein Rosen-Krantz, auch andere Gebete; im Bauen sind es Kugel-formige Zierrathen an einander.

patenôtre de singe, das Maul-bebern der Affen, wann sie böse sind.

Patenotré, ée, *adj.* in den Wappen nach Art einer Corallen-Schnur.

Patenôtrier, *f. m.* ein Paternostermacher.

Patent, e, *adj.* [von *patens*] klar, deutlich, ist im Lehren gebräuchlich.

lettres patentes, Königliche oder andere offene Gnaden-Briefe, Privilegia, Briefschafften, Acten.

Pater, *f. m.* [Lat.] ein Vater Unser; ein Küglein am Paternoster; ein Pater oder gelehrter Münch.

Patere, *f. f.* Opffer-Schale, bey den alten Heyden.

Paternel, le, *adj.* [von *paternus*] väterlich.

Paternellement, *adv.* als ein Vater.

Paternité, *f. f.* [*paternitas*] Vater-Ehr oder Eigenschafft, Vaterschafft; der Vaterstand.

paternité spirituelle, geistliche Vaterschafft, zwischen dem der taufft, und dem der getaufft wird.

Vôtre paternité, euer Ehrwürde.

Pater-noster, *f. m. sing. num. tantum*, Lat. ein Vater Unser.

Pathetique, *adj. c.* [*patheticus*] bewegend, Hertz-rührend, beweglich.

Pathetiquement, *adv.* beweglicher Weise, mit Bewegung anderer Leute.

Pathologie, *f. f.* [*pathologia*] die Erkäntniß der Kranckheiten des Leibes und des Gemüthes.

Pathologique, *adj. c.* [*pathologicus*] was zur Erkäntniß der Kranckheiten gehört.

Pathos, *f. m.* [*πάθος*] im Schertz, Gemüths-Bewegung, bewegliche Reden.

Patibulaire, *adj. c.* [*patibularius*] Galgen-

fourches patibulaires, Galgen-Pfeiler.

Paticer, paticerie, paticier, *f.* pastisser.

Patiemment, *adv.* [*patienter*] gedultiglich, mit Gedult.

Patience, *f. f.* [*patientia*] die Gedult, Ruhe, Frist; Hember und andere Mönchs-Kleider, so die Obern ihren neuen Mönchen oder ihren Krancken schicken; ein Kraut, Grind-Wurtz.

Patient, e, *adj.* & *subst.* [*patiens*] gedultig; ein Krancker, der unter des Artztes Hand; ein Ubelthäter unter des Henckers Hand; das leidende Theil, in welches das andere wirckt.

Patienter, *v. n.* [von *patient*] mit Gedult warten, Gedult haben.

Patin, *f. m.* [von *pate*] ein hoher Weiber-Schuh, da auch die Sohlen hoch; ein Huf-Eisen, unter welches eine halbe hohle Kugel gelegt; ein Schlitt-Schuh; die Steine am Fuß einer Säule; ein Holtz, das eine Treppe hält, worinn die Staffeln oder Tritte liegen; Rost, so auf die Grundpfähle an das Fundament gelegt wird.

Patinable, *ad. c.* vulg. [von *patin*] das man mit Händen betasten, oder darinn herum ziehen kan.

une fille patinable, eine Jungfer, die sich betasten läßt.

Patiner, *v. a.* [von *pate, patin*] vulg. in Händen herum sudeln, betasten, begreiffen.

Patineur, *f. m.* [von *patiner*] der alles begreiffen, immer betasten will.

Pâtir, *v. n.* [*pati*] leiden, erdulten, leidender nicht wirckender Weise sich halten.

Patois, *f. m.* [vom Laut einer undeutlichen Sprache, *f. pata pata pan, patata patata*] eine grobe, gemeine, undeutliche Sprache, als Land-Bauer-Sprache.

Pâton, *f.* Paston.

Patres, Lat. *aller ad patres*, sterben, *envoyer ad patres*, umbringen, im Schertz.

Patriarchal, e, *adj.* [*patriarchalis*] Patriarchisch, des Patriarchen.

Patriarchat, *f. m.* [*patriarchatus*] die Patriarchen-Würde.

Patriarche, *f. m.* [*Patriarcha*] ein Ertz-Vater; ein Patriarch.

Patrice, *f. m.* [*patricius*] ein Patricius; ein gewisser Römischer Ehren-Titul vornehmer Herren.

Patriciat, *f. m.* die Patricius-Würde.

Patricien, *f. m.* Patricienne, *f.* [von *patrius*] der aus alten Römischen Raths-Geschlecht.

Patrie, *f. f.* [*patria*] das Vaterland.

Patrimoine, *f. m.* [*patrimonium*] väterlich Erbtheil oder Gut.

Patrimonial, e, *adj.* väterlichen Erbtheils.

Patrociner, *v. a.* [*patrocinari*] ol. rechten; jetzt im Schertz, suchen einen zu bereden.

Patron, *f. m.* Patronne, *f.* [*patronus*] eines sein Heiliger, den er vor andern ehrt; ein Schutz-Heiliger; bey den Römern vor Zeiten der Herr, so einen Knecht loßließ; ein grosser Gönner, der Herr über etwas; der Schiff-Patron; ein Stiffter einer Kirche oder Closters; ein Muster, wornach man andere dergleichen Arbeit macht, oder zuschneidet, wornach man sich in etwas richtet

tet, als ein Mensch nach dem andern, ein Exempel der Nachfolge.

Patronage, *f. m.* [von *patron*] das Jus Patronatus, das Recht einen zum geistlichen Amt zu beruffen, das was einer im Wappen führt, seinem Patron zu Ehren, *armoiries de patronage.*

Patronner, *v. a.* [von *patron*] bey den Kartenmachern, die Karten nach oder durch das Muster mit Farben überstreichen.

Patronnier, *f. m.* ein Musterkrämer.

Patronymique, *adj. c.* [*patronymicus*] *nom patronymique*, ein Geschlechts-Nahme, in der Grammatic.

Patrouille, *f. f.* [ol. *patouille*, von *pate*. Germ. patschen durch den Koth] die Runde, die Nacht-Wache, so herum geht; die Schaar-Wacht.

Patrouillé, ée, *part. p. & adj.* besudelt, mit Koth bespritzt.

Patrouiller, *v. n.* [ol. *patouiller*, von patschen] durch den Koth patschen, mit etwas unsauber umgehen.

Patrouillis, *f. m.* eine Suppe, die man übel herum gerührt, ein Gericht oder Essen übel anrichten.

Patte, *s.* Pate.

Patu, oder Pattu, ë, *adj.* [von *pate*] eine Taube, die Hosen oder Federn an den Füssen hat, hosicht.

Paturon, *f. m.* [vom Ital. *pastoia*, ein Spann-Seil, das man den Pferden an dieses Theil des Fusses anmacht] der Fuß eines Pferdes, über den Huf an bis an den ersten Bug, oder an das erste Knie oder Gelenck.

Pau, *s.* Pal.

Pavage, *f. m.* [von *pave*] das Pflastern, das Stein-Pflastern.

Pavame, *f. m.* Sassafras-Baum.

Pavane, *f. f.* [von *pavo*] ein gravitätischer oder ernsthaffter Tantz, da man als ein Pfau daher geht.

se Pavaner, *v. r.* hoffärtig, stoltz als ein Pfau daher gehen.

Pavé, *f. m.* [von *pavimentum*] Pflaster-Steine; das Pflaster auch in den Häusern.

le haut du pavé, das Pflaster nah an den Häusern.

tenir le haut du pavé, in Ansehen seyn.

avoir le gosier pavé, sehr heiß essen können.

un batteur de pavé, ein Pflaster-Treter, ein Faullentzer, Landläuffer.

Pavement, *f. m.* das Pflasterlegen.

Paver, *v. a.* [von *pavé*] pflastern, mit Steinen belegen.

les ruës en sont pavées, es giebt deren gar zu viel.

Pavesade, *f. f.* [von *pavois*, & hoc à Lat. *pavire*] ein Tuch, das man oben am Schiff-Bord, nach der Länge des Bords ausspannt, damit man von den feindlichen Schiffen nicht sehen kan, was man auf dem Schiffe thut, auch nicht so gewiß schiessen kan, heist auch sonst *paviers*, *pavois*, *bastingue*.

Paveur, *f. m.* ein Pflasterer, der die Strassen pflastert, der mit Steinen belegt.

Pavie, oder Pavis, *f. m.* eine Art Pfersiche, welche nicht vom Kerne gehen.

Pavier, oder Pavoiser, *v. a.* [*s. pavesade*] ein Tuch längs oder den Schiff-Bord ausspannen, ingleichen um den Mast-Korb.

Paviers, *s.* Pavesade.

Pavillon, *f. m.* [*s. pavois*, vom Lat. alten *pavire*, *ferire*] ein Zelt, das man im Felde aufschlägt; ein runder Umhang, als ein Zelt um die Knechte-Bette; ein grosses Gebäude, mit einem rundlichten Dache, oder welches scharffe Ecken hat, (als die Zelte mit einer oder zwey Stangen zu haben pflegen) das weite Theil vorn an einer Trompete, Blaßhorn oder Sprach-Rohr; eine Decke, die hinter grosser Potentaten Wappen aufgespannt; eine Flacke, eine Fahne (welche vor diesem wie die Kirchen-Fahnen an einem Querholtze hiengen, hernach aber im Kriege geändert wurden) das Admiral-Schiff, oder worauf ein hoher See-Befehlshaber.

amener le pavillon, oder

mettre pavillon bas, die Seegel vor einem streichen, einen vor stärcker erkennen, den Hut abnehmen vor einem, oder wann man eines Gesundheit trinckt.

baisser le pavillon devant quelqu'un, einem den Vorzug gestehen.

Paul, *f. m.* Pauli. *f.* Paulus.

Paulette, *f. f.* [von einem Cammer-Secretario am Frantzösischen Hofe Nahmens Paulet] ein gewisses Geld, so einige Gerichts- und andere Personen oder Bediente dem König in Franckreich zu Anfang des Jahrs erlegen, damit ihr Amt ihren Wittwen und Erben nicht entzogen werde.

Pauletter, *v. n.* dieses Geld erlegen.

Pauline, *s.* Indult.

Paume, *f. f.* [*palma*] die flache Hand, eine Hand breit; der Ball im spielen.

Paumelle, *f. f.* zweyzeilige Gerste; [von *paume*, weil sie breitlichte Aehren hat] eine Art Saal- oder Kammer-Thüren, die sich unten in einer Pfanne bewegen; ein Leder oder Blech, welches die Seegelmacher um der flachen Hand haben, wann sie nehen.

Paumer, *v. a.* [von *paume*] vulg. mit der flachen Hand schlagen.

Paumier, *f. m.* [von *paume*, Balle] der Ballmeister.

Paumure, *f. f.* [von *paume*, *palma*] das oberste breite Theil, an theils Hirsch-Hörnern.

Pavesché, ée, *adj.* [von *pavois*] mit Tüchern längshin

längshin bespannt, sonderlich auf den Schiffen.

Pavois, *s. m.* [vom alten Lat. *pavire*, schlagen, kloppfen, Ital. *pavese*, Hisp. *pavez*] die groste Art der Schilde bey den Alten.

Pavot, *s. m.* [von *papaver*] Mahn, Mahn-Saame.

Pavot cornu, ein Kraut, Lat. *glaucium*.

comparer la rose au pavot, prov. ungleiche Dinge mit einander vergleichen.

Paupiere, *s. f.* [*palpebra*] ein Augenlied.

Pause, *s. f.* [von παύω] eine Pause in der Music, ein Zeichen des Stillhaltens; das Stillhalten im reden, gehen, thun ꝛc.

Pauser, *v. n.* eine Pause in der Music machen, oder im Aussprechen still halten, ruhen.

Pauvre, *adj. c. & subst.* [*pauper*] arm, dürfftig, schlecht, untauglich, unglückselig.

Pauvrement, *adv.* als ein Armer, armseliglich.

Pauvret, ette, *adj.* [*diminutivum* von *pauvre*] der Arme, oder die Arme.

Pauvreté, *s. f.* [*paupertas*] Armuth; gelobte Armuth; abgeschmackte Rede.

Payement, Payer, s. Païement, Païer.

Payen, *s. m.* payenne, *f.* [*paganus*] ein Heyde, eine Heydin.

Péage, *s. m.* [Ital. *peaggio*, *pedaggio*, vom Lat. *pede*, *pedare*] der Zoll.

Péager, *s. m.* ein Zöllner, Zoll-Einnehmer, Zoll-Verwalter.

Peau, *s. f.* [*pellis*, *pelle*] die Haut.

peau de veau, Kalbfell.

peau de renard, Fuchsbalg.

coudre la peau du renard à celle du lion, prov. List und Gewalt brauchen.

il mourra dans sa peau, prov. er wird nicht anders werden.

il a peur de sa peau, prov. er fürchtet sich seiner Haut; hat kein Hertz.

je ne voudrois pas être en sa peau, prov. ich wolte in seiner Haut nicht sticken.

sa peau ne me tente gueres, prov. sie oder er gefällt mir nicht.

la peau lui demange, prov. die Haut juckt ihm.

j'enrage dans ma peau, prov. ich möchte aus der Haut fahren.

il a raporté sa peau, prov. er ist davon gekommen.

Peaussier, *s. m. & adj* [von *peau*] ein Haut- oder Fell-Händler; Weißgerber.

muscles peaussiers, Muskeln, welche, wo sie anhängen, die Haut mit bewegen.

Peautre, s. Piautre.

Peautré, ée, *adj.* in den Wappen, mit einem Schwantze, von anderer Farbe als der Leib.

Pec, *adj. m.* [Holl. *Pekel*] *un hareng pec*, ein frischer Hering.

Pec, *s. m.* ol. [*pecus*] ein schlimmes Pferd; ein dummer, thörichter Mensch.

pecque, eine Närrin, eine lächerliche Weibs-Person, die sich doch klug dünckt.

Peccadille, *s. f.* [von *peccatum diminut.*] eine kleine Sünde, ein gering Verbrechen.

Peccant, e, *adj.* [*peccans*] in der Medicin, böß, ungesund, als Feuchtigkeiten, oder Säffte des Leibes.

Peccavi, *s. m.* [Lat. von *pecco* das *perfectum*] Bekäntniß und Bereuung der Sünde.

il ne faut qu'un bon peccavi, man muß da nur seine Sünde aufrichtig bekennen.

Peché, *s. m.* [*peccatum*] eine Sünde.

le gros peché, der Ehbruch.

le peché de l'epine, ou de non conformité; *peché contre nature*, die Sodomiterey.

mettre quelque chose au rang des pechez oubliez, prov. nicht mehr dran dencken.

peché originel, Erbsünde.

peché de la chair, Unzucht.

peché de commission, Sünde der Vollbringung.

peché d'omission, Sünde der Unterlassung.

Pecher, *v. n.* [*peccare*] sündigen, Fehler begehen, nicht gut seyn.

pecher contre la grammaire, einen Fehler wider die Grammatic begehen.

pecher, (in der Artzney-Kunst) Verderbniß an sich haben.

vôtre sang peche en quantité, sie haben so viel Geblüts.

Pécher, *v. a.* fischen, s. Pescher.

Pécheur, s. Pescheur.

martin pécheur, ein Giebitz.

Pecheur, *s. m.* pecheresse, *f.* [*peccator*] ein Sünder, eine Sünderin.

Pecore, *s. f.* [von *pecus*, *pecoris*] im Schertz, ein Thier, ein Vieh, ein dummer Mensch.

Pecque, s. Pec.

Pect, *s. m.* [*pectus*] die Brust, ist gebräuchlich, wann man vom Eyde der Geistlichen redet, da sie die Hand auf die Brust legen.

Pectoral, *s. m.* [*pectorale*] das Brust-Schildlein der Jüdischen Priester.

grand pectoral, eine starcke Muskel am Arm, womit man denselben gegen die Brust ziehen kan.

Pectoral, e, *adj.* Brust.

une croix pectorale, ein Brust-Creutz vornehmer Geistlichen, das sie am Halse tragen.

un syrop pectoral, ein Brust-Syrup.

Peculat, *s. m.* [*peculatus*] das Bestehlen der gemeinen Cassa oder Schatz-Kammer.

Pecule, *s. m.* [*peculium*] das Gut eines Menschen, der noch unter eines andern Gewalt, als eines Sohns im Hause, eines Leibeigenen; was sich ein Mönch vor sich erspart.

Pecune, *s. f.* [*pecunia*] Geld.

Pecuniaire, *adj. c.* [von *pecunia*] Geld.

amande pecuniaire, Geld-Straffe.

Pecu-

Pecunieux, euse, *adj.* [*pecuniosus*] reich am baaren Gelde.

Pedagne, *f. m.* [von *pede*] ein Fuß-Schemel der Ruder-Knechte, woran sie die Füsse stemmen oder steuren, wann sie arbeiten.

Pedagogue, *f. m.* [*pædagogus*] ein Lehrmeister.

Pedales, *f. f. plur.* [von *pede*] das Fuß-Register an der Orgel; das Pedal.

Pedanée, *adj. m.* [*pedaneus judex*] *un juge pedanée*, ein Dorff-Schultz.

Pedant, *f. m.* [vom Lat. *pede, pedare*] ein Schulfuchs, ein ungeschickter Gelehrter; einer der vor gelehrt sucht angesehen zu seyn, zur Unzeit und mit frechem Wesen.

Pedant, e, *adj.* schulfüchsisch.

Pedanter, *v. n.* einen Schulfuchs abgeben.

Pedanterie, *f. f.* Schulfuchserey, Prahlerey mit Schul-Possen.

Pedantesque, *adj. c.* schulfüchsisch.

Pedantesquement, *adv.* als ein Schulfuchs.

Pedantiser, *v. n.* Schulfüchsisch mit einem umgehen.

Pedantisme, *f. m.* Schulfüchserey.

Pederaste, *f. m.* Knabenschänder.

Pedestre, *adj. f.* *statuë pedestre*, stehendes Bild.

Pediculaire, *adj.* [*pedicularis*] *maladie pediculaire*, die Läuse-Kranckheit.

la Pediculaire, *f. f.* die Läuse-Kranckheit.

Pedicule, *f. m.* [*pediculus*] ein Stiel an einer Blume oder Blat.

Pegase, *f. m.* [*Pegasus*] Poeten-Pferd; ein Gestirn am Himmel.

Peigne, *f. m.* [*pecten*] ein Kamm zu den Haaren; zum Wollen-Kämmen; das Blat der Weber.

peignes, eine Räude der Pferde, über dem Huff.

peigne de Venus, ein Kraut, Lat. *scandix*.

donner un coup de peigne à quelque chose, etwas noch ein wenig ausarbeiten, *à quelqu'un*, einen durchhecheln, durchziehen.

Peigner, *v. a.* [*pectinare*] kämmen, putzen, schmücken.

le chat a peigné le chien, die Katze hat mit der Pfote dem Hunde eins versetzt.

peigner du chanvre, Hanff hecheln.

peigner un ouvrage, eine Schrifft zierlich ausarbeiten.

se peigner, v. r. sich kämmen, sich rauffen mit andern, zerkratzen.

Peignier, *f. m.* ein Kammacher.

Peignoir, *f. m.* ein Tuch, das man umhängt, wann man sich kämmt, Haar-Mantel.

Peignures, *f. f. plur.* das ausgekämmte Haar.

Peinal, f. Penal.

Peindre, *v. a.* [*pingere*] mahlen, mit Farben anstreichen, vorstellen, schmücken, schreiben als Buchstaben.

être fait à peindre, seyn als wann es gemahlt wäre.

voilà pour l'achever de peindre, das kan ihn gar zu Grunde richten.

peindre quelqu'un de toutes ses couleurs, einen mit lebendigen Farben abmahlen.

Peine, *f. f.* [*pœna*] Straffe, Mühe, Verdruß, Arbeit, Sorge, Schmertz.

sur oder *sous*, oder *à peine de la vie*, bey Lebens-Straffe.

à peine, à grand peine, kaum, mit Mühe.

Peiner, *v. a. & n.* Mühe machen, arbeiten mit Mühe.

se peiner, v. r. sich bemühen.

Peint, e, *part. p. & adj.* [von *peindre*] gemahlt.

Peintre, *f. m.* [von *peindre*] ein Mahler.

Peinture, *f. f.* Farbe, Mahler-Farbe; Schmincke; Mahler-Kunst; ein Gemählde; Beschreibung, Vorstellung, Abbildung.

un brave en peinture, ein Aufschneider.

peintures, in plur. die gemahlten Briefe, die Männer in der Spiel-Karte.

Peinturé, ee, *adj.* [von *peinture*] gemahlt, bemahlt.

Pelade, *f. f.* ol. [von *pilus*, Ital. *pelo*] das Haar ausfallen; item die Frantzosen, die Huren-Kranckheit.

Pelage, *f. m.* [von *pilus*] Haare eines Thiers.

Pelagiens, *f. m. plur.* die Pelagianer, die Ketzer.

Pelamide, *f. f.* [*Pelamys*] ein See-Fisch dieses Nahmens.

Pelard, *adj. m.* [von *pelo*, Ital. *pilus*, Lat.] *bois pelard*, abgescheelt Holtz.

Pelardeaux, *f. m. plur.* [von *pelard*] Stücke Breter auf den Schiffen mit Scheer-Wolle, Pech und Theer bestreichen, die Löcher im Schiffe, so hinein geschossen werden, damit zu zumachen.

Pelâtre, f. Pellatre.

Pelauder, *v. a.* [von *pelo*, Ital.] vulg. einen schlagen.

se pelauder, v. r. sich mit einen herum schlagen sich rauffen.

Pele, f. Pelle.

Peler, *v. a.* [Ital. *pelare*, von *pilus*] die Haare ausfallen machen, kahl machen, abtragen, abschaben, als Tuch, Kleider; brühen als ein Schwein; die Haut aufreiben, abschinden; scheelen, als einen Apffel, als einen Baum; schärffen, mit dem Pflug die Erde nur ein wenig oben aufackern; die Gänge in den Gärten vom Graß reinigen.

Pelé, ée, *part. p. & adj.* gescheelt, geschunden, kahl, ein Kahlkopff, *subst.*

Pelerin, *f. m.* pelerine, *f.* [*peregrinus*] ein Reisender, Frembdling, ein Pilgram, der Wallfahrten geht.

c'est un bon pelerin, prov. es ist ein loser Gast.

c'est une pelerine, es ist ein Hurenbalg.

Pelerinage, *s. m.* die Pilgrimschafft, eine Wallfahrt.

Peleure, pelûre, *s. f.* [von *peler*] die Schelfen die Schele, die Schale einer Frucht; die Rinde der Bäume; die Haut um die Früchte.

Pelisson, *s. m.* [von *pellis*, *pelliceum*] ein Peltz.

Pellatre, pelâtre, *s. m.* [von *pelle*] das Breite an einer Schauffel.

Pelle, pele, *s. f.* [olim *paesle*, *paele*, von *pala*] eine Schauffel, ein Schlegel im Teich, ein Schutzbret an der Mühle.

Pellée, pelée, oder pellerée, *s. f.* eine Schauffel voll.

Pelleron, peleron, *s. m.* [von *pele*] eine kleine Back-Schauffel.

Pelleterie, peleterie, *s. f.* [von *pellis*] Fell-Handel, Handel mit Peltzwerck.

Pelletier, peletier, *s. m.* [von *pellis*] ein Kürschner, Fell-Händler.

Pellican, pelican, *s. m.* ein Pelican, eine Rohrdommel; ein Distillir-Kolbe, mit zwey hohlen Handheben, wodurch die Säffte circuliren, oder wieder hinab lauffen; eine Viertel-Feldschlange.

Pellicule, pelicule, *s. f.* [*pellicula*] das oberste zarte Häutlein über etwas.

Peloir, *s. m.* [von *pelo*, Ital. *pilus*, Lat.] eine Waltze der Weißgerber, die Haar von den Schaf-Fellen herab zu kriegen.

Pelote, *s. f.* [von *pila*] ein Ball, als von Schnee &c. ein Knaul von Faden, Wolle &c. eine weisse Blaße an der Stirn der Pferde.

pelote à feu, eine Feuer-Kugel, die man in die Gräben wirfft, damit es hell werde in den Belagerungen.

pelote de mer, ein Balle von allerley Haaren, Fassen und andern Unreinigkeiten, den man am Meer-Gestade findet.

pelote de toilette, ein Nähbult, Nadel-Küssen auf einem Nähbult.

Peloter, *v. a. & n.* sich mit dem Ballen üben, ohne recht zu spielen.

peloter, mit Schnee bällen, mit Schnee-Bällen werffen.

peloter quelqu'un, einen prügeln, schlagen.

Peloton, *s. m.* [von *pelote*] ein Knauel; ein Nadel-Küssen; ein kleiner Hauffen Leute oder Soldaten, etwan 40. oder 50. Mann, so man zwischen die Reuter stellt.

cette allouëtte est un vrai peloton de graisse, diese Lerche ist sehr fett.

Pelouse, *s. f.* [vom Ital. *pelo*, *pilus*, Lat.] ein Platz mit dicken kurtzen Graß bewachsen, worauf man sanfft gehet.

Pelu, ë, *adj.* [von *pelo*, Ital. Haar] *une patte peluë*, ein Schleicher, ein Heuchler, ein Schmeichler.

Peluche, *s. f.* [von *pelo*, *peluzzo*, Ital.] Plüsch-Sammet; ein wollichtes Blat, als Sammet, an einigen Blumen.

Peluché, ée, *adj.* wollicht oder haaricht, als Sammet an den Blumen.

Penaillons, *s. m. plur.* ol. [von *pannus*, *pannulus*] Lumpen, Lappen; besser *haillons*.

Penal, *s. m.* [von *pœna*, *pœnalis*] Straffe ankündend.

Penard, e, *adj.* [von *peine*, Verdruß] ein alter verdrossener Mann.

Penates, *s. m. plur.* Lat. Hauß-Götter.

Penaud, e, *adj.* [von *peine*] vulg. der bestürtzt, beschämt, erstaunt ist; ol. bettelhafft, elend.

Pendable, *adj. c.* [von *pendre*] Galgenmäßig, der den Strick verdient.

Pendant, e, *adj.* [*pendens*] hangend, abhangende Lätze, in den Wappen.

aller les bras pendans, gehen und die Arme hangen lassen, faullentzen.

ce procès est pendant, dieser Rechts-Handel ist noch nicht ausgegangen.

Pendant, *s. m.* ein Taschen-Uhr-Ring.

les pendans d'une bourse, die Riemen, so von einem Beutel herab hängen.

les pendans d'un ceinturon, das Theil vom Wehrgehäng, worein man den Degen steckt.

pendans d'oreilles, Ohren-Gehänge.

Pendant, *præp. petens accusat. pendant les troubles*, währender Zeit des Lärmens, die Zeit über, da der Lärmen währte.

pendant l'été, den Sommer über, oder den Sommer durch.

Pendant que, *adv. temp.* so lang in dem, in der Zeit, da etwas ist oder geschieht.

Pendard, *s. m.* [von *pendre*, kommen folgende Worte:] ein Dieb, der den Galgen verdient, ein Galgen-Dieb, Galgen-Strick, vulg.

pendarde, eine Galgen-Hure.

Pendeloque, *s. f.* [von *pendulus*] herabhangende Cristall-Stücke, an den Leuchtern; Diamanten an den Ohr-Gehängen; im Schertz, herabhangende Lumpen von Kleidern.

Pendentif, *s. m.* der Bogen an einem Gewölbe, das überhängende Theil.

Penderie, *s. f.* das Aufhängen der Diebe.

Pendeur, *s. m.* ein Strick, woran die Werbeln auf den Schiffen fest gemacht.

Pendiller, *v. n.* sich hangend schwingen, als die Kinder an einem Seile.

Pendoir, *s. m.* ein Strick, woran man eine Speck-Seite hängt.

Pendre, *v. a.* [*pendere*] hängen, aufhängen, hangen.

autant vous en pend à l'œil, es kan euch eben dergleichen begegnen.

Pendu, ë, *part. p. & adj.* gehangen, aufgehangen.

Pendu, *s. m.* gehenckter Dieb.

Pendule, *s. m.* [*pendulus*] ein Gewicht an einer Uhr; die Unruh einer Uhr, so unter sich hängt.

Pendule, *f. f.* eine Uhr, die einen solchen Perpendickel hat; ein Uhr-Gehäuse.
boëte de pendule, ein Uhr-Gehäuse.
Penes ou pesnes, [*penicillus*] ein Theer-Pensel oder Wisch; ein Theer-Lappe an einem Stiel, womit man die Schiffe theert.
Penetrable, *adj. c.* [*penetrabilis*] durchdringlich, da etwas durchgehen kan.
Penetrant, e, *adj.* [*penetrans*] das durchdringt, durchdringend.
Penetration, *f. f.* [*penetratio*] das Durchdringen, ein durchdringender Verstand.
Penetrer, *v. a. & n.* [*penetrare*] durchdringen, einsehen, eindringen, einnehmen.
Peneux, euse, *adj.* [von *peine*, Mühe, Pein] *la semaine peneuse*, die Marter-Woche.
Penible, *adj. c.* [von *peine*] mühsam, schwer.
Penides, *f. f. plur.* [*penidia*] in den Apothecken, Pein-Zucker.
Penil, *f. m.* [von *penis*] das Theil, oberhalb der Schaam, woran die Haare zu wachsen pflegen.
Peninsule, *f. f.* [*peninsula*] eine Halb-Insel.
Penitence, *f. f.* [*pœnitentia*] Busse.
Penitencerie, *f. f.* [*pœnitentiaria camera*] eine Raths-Versammlung zu Rom, worinnen die Bullen verfertigt und ausgeschickt werden, die geheime Gnaden des Pabsts in Gewissens-Sachen in sich halten.
Penitenciel, *f. m.* [*pœnitentialis*] ein Buß-Buch, worinnen enthalten, was man jedem Sünder vor Buße auflegen könne.
Penitenciaux, *adj. m.* im plurali, *les sept pseaumes penitenciaux*, die sieben Buß-Psalmen; *canons penitenciaux*, Gebote, so die Buße betreffen.
Penitencier, *f. m.* penitenciere, *f.* [von *pœnitentia*] der Buß-Priester in den Stiffts-oder Dom-Kirchen, der wegen grosser Verbrechen und Gewissens-Fälle gefragt wird.
Penitent, e, *adj. & subst.* [*pœnitens*] ein bußfertiger Sünder; ein Beicht-Kind; ein Büssender.
Penitens, *f. m. plur.* ein Orden der Franciscaner-Mönche; ein Orden unzüchtiger Weibs-Personen, die sich bekehrt; die Reuere; eine Brüderschafft büssender weltlicher Personen.
Pennache, *f.* Panache.
Pennage, *f. m.* [von *penna*] die Federn, das Federwerck eines Falcken; Federbusch in den Wappen.
Penne, *f. f.* [*pinna*] die Spitze des dreyeckigten Segels auf den Schiffen.
Pennes, oder Pannes, *f. f. plur.* [*pennæ*] die Schwungfedern eines Falcken, die Federn an einem Pfeil, ein Federbusch in den Wappen.
Pennon, penon, *f. m.* [von *pinna*] eine Fahne, vor diesem mit einer Spitze; ein Quartier-Hauptmann zu Lion.
pennon genealogique, ein Schild, der mit der Vorfahren Wappen angefüllt.
Pennonage, *f. m.* ein Quartier oder Compagnie in der Stadt Lion.
Penombre, *f. f.* [*penè umbra*] in der Astronomie, das was zwischen dem rechten Schatten und dem recht hellen Lichte.
Pens, [von *penser*] *un guet à pens*, eine That, so mit Vorsatz geschehen, *f.* Appens.
Pensee, *f. f.* [von *penser*] die Gedancken, das Gedencken, eine Betrachtung, Meynung; it. eine Art Violen, ohne Geruch; Dreyfaltigkeits-Blume.
couleur de pensée, Purpur-Violet-Farbe.
Pensement, *f. m.* ol. *idem.*
Penser, *v. a.* [von *pensare*] gedencken, *à quelque chose*, an etwas, auf etwas, meynen.
être bien pensé, wohl ausgesonnen seyn.
le penser, *f. m.* das Angedencken, die Erinnerung.
Pensif, ive, *adj.* [von *penser*, gedencken] nachsinnend, in tieffen Gedancken, tieffsinnig, voll trauriger Gedancken.
Pension, *f. f.* [von *pendere*, *pensum*, *pensio*] das Kost-Geld, die Kost, worinnen einer ist; der Unterhalt, oder das Geld, so man jährlich einem deßwegen giebt; eine Summa, so man einem jährlich als eine Belohnung oder Verehrung giebt.
Pensionnaire, *f. m. & f.* [*pensionarius*] ein Kostgänger, ein Tischgänger; einer der einen jährlichen Unterhalt oder Ehren-Besoldung von einem grossen Herrn hat; der vornehmste Bediente oder Rath der Herren Staaten der vereinigten Niederlande; it. einer jeglichen Regierung der Städte in Holland.
Pentagone, *f. m.* [*pentagonus*] ein Fünffeck, in der Meß-Kunst; it. die grosse Brust-oder Arm-Muskel in der Anatomie.
Pentametre, *f. m.* [*pentameter*] in der Prosodie, der allezeit auf einen Hexameter folgt.
Pentapaste, *f. m.* [*pentapastus*] ein Zugwerck mit fünff Werbeln.
Pentateuque, *f. m.* [*pentateuchus*] die fünff Bücher Mosis.
Pente, *f. f.* [von *pendere*] das abhängige Theil eines Orts; der Krantz oben an eines Bettes Vorhängen oder an einem Himmel über etwas; die Neigung.
Pentecostaire, *f. m.* [von *pentecoste*] ein Kirchen-Buch der Griechen, worinnen die Kirchen-Verrichtungen von Ostern biß Pfingsten enthalten.
Pentecôte, *f. f.* [*pentecoste*] Pfingsten.
Pentiere, *f. f.* [von *pendere*] ein Hang-Garn, ein Schnepffen-oder Fischer-Garn.
Penture, *f. f.* [von *pendre*] ein Band an einer Thür

Thür oder Fenster, woran sich dieselben bewegen, um den Angel.

Penultieme, *adj. c.* [*penultimus*] ohn eins der Letzte.

Peone, *s. f.* Peonien, eine Blume.

Peote, *s. f.* eine Art Schiffe, in Dalmatien.

Pepastique, *s. m. & adj. c.* [von πεπαίνειν, *maturare*] eine Artzney, so etwas zeitiget, als ein Geschwär.

Peperin, *s. m.* eine Art Steine zu Rom.

Pepie, *s. f.* [Ital. *pipita*] der Pips der Hühner und anderer Vögel.

Pepier, *v. n.* [vom Laut ihres Geschreyes, *pipio* Lat.] pipen als Vogel, sonderlich Sperlinge.

Pepin, *s. m.* [hieß erstlich ein Pheben- oder Gurcken-Kern, von *pepo*, jetzt aber] ein jeder Kern einer Frucht, um welchen kein Stein, sondern nur Haut, als Aepffel- Birn-Kern &c. Weinbeer-Kern.

Pepiniere, *s. f.* [von *pepin*] eine Baum-Schule, da man die Bäume vom Kern aufziehet, eine Pflantz-Schule.

l'Allemagne est une pepiniere de bons soldats, die gute Kriegsleute wachsen gleichsam in Deutschland.

Papinieriste, *s. m.* [von *pepiniere*] ein Baumschul-Gärtner.

Peplis, oder peplus, *s. m.* [*peplus*] ein Kraut, so an der See wächst.

Perçant, e, *adj.* [von *percer*] bohrend, durchdringend, scharff.

Percefeuille, *s. f.* [von *percer* und *feuille*] ein Kraut, *Lat.* perfoliata, Durchwachs.

Perceinte, *s. f.* [*percincta*] Holtz, das längs am Schiff-Bord aussen angemacht, zur Befestigung desselben, s. *Precinte.*

Perce-lettre, *s. m.* ein Briefstecher.

Perce-neige, *s. m.* [von *percer* und *neige*] Schnee-Tröpflein, eine Blume, *Lat.* narcissoleucoium.

Perce-oreille, *s. m.* ein Ohr-Wurm.

Perce pierre, *s. f.* Steinbrech; ein Kraut.

Perception, *s. f.* [*perceptio*] der Genuß, das Erndten der Feld-Früchte; der Begriff, der Verstand, den man von einem Dinge hat.

Percer, *v. a. & n.* [Ital. *pertugiare*, à Lat. *pertusum*] durchlöchern, durchbohren, durchstechen, durchschiessen; eine Oeffnung oder ein Loch machen; durchdringen, durchgehen, durchbrechen; anstechen, als ein Faß Wein.

il est bas percé, es geht auf die Neige mit ihm.

c'est un panier percé, man thut es bey ihm in einen löcherichten Beutel.

mettre un muid en perce, ein Faß anstechen.

Percevoir, *v. a.* [*percipere*] in Rechts-Sachen, erndten.

Perchant, *s. m.* [von *perche*] der Läuffer, der angestellte Vogel auf einem Vogel-Heerde.

Perche, *s. f.* [*pertica*] eine Stange, eine Meßruthe; eine dünne Säule im Bauen; das Hirsch-Geweih, bey den Jägern; die Stange, woran die Zacken oder Aeste.

se battre à la perche, sich ohne grossen Schaden mit einander schlagen, als von ferne, wie die ungebundenen Vögel auf einer Stange.

Perche [*perca*] ein Parsch, Persich, Pertsch.

se Percher, *v. r.* [von *perche*] sich auf die Stange setzen, als die Hühner des Abends thun; auffsitzen, als die Vögel insgemein pflegen.

Perchis, *s. m.* [von *perche*] ein Stangen-Zaun in den Gärten.

Perchoir, *s. m.* eine Stange, wo sich die Falcken auffsetzen; ein Stänglein in den Vogel-Keficheu.

Perclus, e, *adj.* [von *perclusus*] lahm, gelähmt.

avoir le cerveau perclus, im Haupte verruckt seyn.

Perçoir, *s. m.* oder Perçoire, *f.* [von *percer*] ein Faß-Bohrer. (Stoß.

Percussion, *s. f.* [*percussio*] ein Schlag, Schall,

Perdant, *s. m.* [*perdens*] der im Spiel verliehrt, der verspielt.

Perdition, *s. m.* [*perditio*] Verderben, Verlust, Untergang.

Perdre, *v. a.* [*perdere*] verderben, verliehren. um etwas kommen, Schaden leiden, verschwenden, als die Zeit; verführen, zu bösen Dingen verleiten.

perdre de vuë, aus dem Gesichte verliehren.

perdre un auteur de vuë, einen Autorem nicht recht verstehen können, weil er so hoch geschrieben.

perdre le respect à quelqu'un, der gebührenden Ehrerbietigkeit gegen einen vergessen.

se perdre, v. r. sich verirren, sich verderben.

se perdre dans ses raisonnemens, aus der Rede kommen.

se perdre par les debauches, durch sein unordentliches Leben sich um seine Wohlfahrt bringen.

Perdu, ë, *part. p & adj.* verlohren, verdorben.

enfans perdus, die, so zuerst an den Sturm müssen.

c'est une fille perduë, es ist ein Mensch, so verdorben ist.

Perdreau, *s. m.* [von *perdrix*] ein junges Rebhuhn.

Perdrigon, *s. m.* eine Art Pflantzen, schwartz, blaulicht oder weiß.

Perdrix, *s. f.* [*perdrix*] ein Rebhuhn.

une compagnie de perdrix, ein Volck Rebhüner.

Perdurable, *adj. c.* [von *durare*, qs. *perdurabilis*] dauerhafft, immerwährend.

Pere, *s. m.* [von *Patre*] Vater; ein Pater im Closter, Urheber, Stiffter, Wohlthäter, Pfleger, Kirchen-Lehrer.

nos peres, unsere Vorfahren.

le pere des lumieres, des bontez, des misericordes, GOtt.

le pere

le pere du jour, Apollo. poët.
c'est le pere aux écus, er sammlet gern Geld.
c'est un pere douillet, prov. er kan nicht viel vertragen.
pere putatif, Pflege-Vater, der vor den rechten gehalten wird, als Joseph Christi.
Pere, *f. m.* [von *poire*, qs. *poirée*] Birn-Most.
Peregrin, *f. m.* ol. [*peregrinus*] fremd.
Peregrination, *f. f.* [*peregrinatio*] eine Reise in entfernte Länder.
Peremption, *f. f.* [*peremptio*] der Verlust einer Rechtssache, weil man sie in 3. Jahren nicht getrieben, die Aufhebung des Processes.
Peremptoire, *adj. c.* [*peremtorius*] das da völlig entscheidet und aufhebt.
Peremptoirement, *adv.* mit völliger Entscheidung und Aufhebung.
Perfection, *f. f.* [*perfectio*] die Vollkommenheit, Vortreflichkeit, Tugend, Gabe.
en perfection, als ein Meister; überaus schön.
il parle en perfection, er redet überaus schön.
Perfectionner, *v. a.* [von *perfection*] vollkommen machen, tüchtig machen.
se perfectionner, *v. r.* sich bessern.
Perfide, *adj. c.* [*perfidus*] untreu, treuloß, falsch.
Perfidement, *adv.* treuloser Weise.
Perfidie, *f. f.* [*perfidia*] Untreu, Treulosigkeit.
Perfoliata, *f. f.* [Lat. *f. perce-feuille*] Durchwachs, ein Kraut.
Pericarde, *f. m.* [*pericardium*] das Hertzfell.
Pericliter, *v. n.* [*periclitari*] in Gefahr seyn.
Pericrane, *f. m.* [*pericranium*] das Hirnfell.
Peridot, *f. m.* ein grünlichter Edelstein.
Periéciens, *f. m. plur. periæciens*, [von περὶ und οἰκέω, ich wohne] die gleiches Wetter, mit einander um die Erde herum haben.
Perier, *f. m.* ein Vogel, als eine Lerche.
Perigée, *f. m.* [*perigeum*] der Punct, wann oder wo ein Planet der Erden am nächsten.
Perigueux, *f. m.* [*petracorius*] ein schwartzer Stein, der schwer zu zermahlen, Glasur-Stein der Töpffer.
Perigord, *id.*
Perihelie, *f. m.* [*perihelium*] der Punct, wo die Planeten der Sonne am nächsten.
Peril, *f. m.* [*periculum*] Gefahr.
courir des perils, in viel Gefahr kommen.
Perilleusement, *adv.* mit Gefahr.
Perilleux, euse, *adj.* [*periculosus*] gefährlich.
Perimetre, *f. m.* [*perimeter*] der Umkreiß, im Messen.
Perinée, *f. m.* [von περὶ und ναίειν, *habitare*] sonst Gall. *entrefesson*, der Raum zwischen dem Hintern und der Scham, zwischen beyden Schenckeln.
Periode, *f. m.* [*periodus*] der Umlauff eines Gestirns; der Gipffel oder die Höhe; als der Ehren, des Glücks &c.
Periode, *f. f.* die Jahr-Rechnung, der Beginn, oder Anfang derselben; ein völliger Redtheil, ein deutlicher Red-Absatz.
Periodique, *adj. c.* [*periodicus*] das einen *periodum* einen Zeit- oder Red-Absatz, in sich schließt oder endet.
Perioste, *f. m.* [περὶ, ὀστέον] das Hirnschalen-Häutlein.
Peripetie, *f. f.* [*peripetia*] der Ausgang der verwirrten Händel in einer Comödie.
Peripherie, *f. f.* [*peripheria*] der Umkreiß, im Messen.
Periphrase, *f. f.* [*periphrasis*] eine Umschreibung.
Periphraser, *v. a.* umschreiben.
Peripneumonie, *f. f.* [von περὶ und πνεύμων, *pulmo*] Entzündung der Lunge, mit schweren Athem und hitzigem Fieber.
Periptere, *f. m.* [*peripterium*] ein Gebäude der Alten, mit Säulen umher.
Peri, das *partic.* [von *perir*] bedeutet über das in den Wappen, die Stellung einer Figur im Schilde, daß sie das Aeusserste im Schilde nicht anrühret.
Perir, *v. n.* [*perire*] verderben, umkommen, vergehen, zu Grunde gehen.
ce banquier a peri, dieser Wechsler ist verdorben.
Perisciens, *f. m. plur.* [*periscii*] Leute, die nahe bey den Polis wohnen, die ihren Schatten rund um sich herum bekommen, da wir ihn nur vor uns oder hinter uns gegen Morgen oder Abend haben, niemahl gegen Mittag.
Perissable, *adj. c.* [von *perir*] das bald verdirbt, vergänglich, hinfällig.
Perissologie, *f. f.* [*perissologia*] überflüßige Dinge, in einer Rede, unnöthige Worte, nach der Grammatic.
Peristaltique, *adj. c.* [*peristalticus*] *mouvement peristaltique*, das Zusammenziehen der Gedärme und anderer Glieder, so verdauen helffen &c. nach und nach, von oben biß unten, als ein Wurm sich bewegt.
Peristile, *f. m.* [*peristylium*] ein Ort, so innen mit Säulen umher gebauet.
Perisystole, *f. f.* [περὶ, σὺν, στέλλειν] die kleine Ruh zwischen einem Pulßschlag bis zum andern.
Peritoine, *f. m.* [περιτείνειν. *circumtendere*] das Netz oder Fell um das Ingeweide, Peritonæum.
Perle, *f. f.* [Perle] eine Perlen-Muschel, eine Perle.
perles baroques, ungleiche eckigte Perle.
mere perle, Perle-Mutter.
blanc de perle, Bißmuth.
Perlé, ée, *adj.* mit Perlen beziert, Perlen-Farbe.
un jeu perlé, eine künstliche Spiel-Art, auf der Laute.

Perlure, *s. f.* [von *perle*] die kleinen Höcker unten am Hirschhorn.

Permanent, e, *adj.* [*permanens*] immer daurend, beständig bleibend.

Perme, *s. m.* ein kleines Türckisches Schiff.

Permettre, *v. a.* [*permittere*] zugeben, zulassen, erlauben.

se permettre, v. r. sich unterstehen, sich die Freyheit nehmen.

se permettre beaucoup de choses, sich viel anmassen.

Permis, e, *part. p. & adj.* erlaubt, zugelassen.

Permission, *s. f.* [*permissio*] Erlaubniß, Zulassung.

Permissionnaire, *s. m.* [von *permission*] einer der zu Pariß vom Cantor zu Unser Frauen, (*Notre Dame*) Erlaubniß hat, den Kindern die Grammatic zu lehren.

Permutant, oder Copermutant, *s. m.* [von *mutare*] der mit dem andern mit einem geistlichen Dienst tauscht.

Permutation, *s. f.* [*permutatio*] Tausch, Wechsel, Vertauschung.

Permuter, *v. a.* [*permutare*] tauschen, mit einem geistlichen Amte.

Pernicieusement, *adv.* schädlicher Weise, mit Schaden oder Nachtheil anderer Leute.

Pernicieux, euse, *adj.* [*perniciosus*] schädlich, verderblich, gefährlich.

Peronelle, *s. f.* [Hisp. *perra*, eine Hunds-Lusche, eine Zauch, *perro*, ein Hund] ein Schimpff-Wort, so man zu plauderhafften Weibsbildern sagt.

Peroraison, *s. f.* [qs. *peroratio*] der Schluß einer Rede, in der Rhetorick.

Peroquet, s. Perroquet.

Perot, *s. m.* ein Baum, der schon zum andern mahl stehen blieben, da die andern alle abgehauen worden.

Perou, *s. m.* Peru ein Land in America.

c'est un Perou, es ist ein grosser Gewinn dabey.

Perpendiculaire, *adj. c.* [*perpendicularis*] gerade von oben herab nach der Bley-Wage.

Perpendiculaire, *s. f.* Bley-Schnur; Senck-Schnur.

Perpendiculairement, *adv.* Senckrecht.

Perpendicule, *s. m.* [*perpendiculum*] eine Linie gerade von oben herab, nach der Bley-Wage; it. ein Gewicht, das unten an der Uhr hängt, und sich bewegt, oder ein Bley an einem Faden, das unter sich hängt.

Perpetrer, *v. a.* [*perpetrare*] begehen, als ein grosses Laster.

Perpetuel, le, *adj.* [*perpetuus*] stetig, stetswährend, immerwährend, ewig, so lange man lebt, unaufhörlich.

le mouvement perpetuel, das perpetuum mobile, bey den Mathematicis.

Perpetuellement, *adv.* stets, ohn Aufhören, immer.

Perpetuer, *v. a.* [*perpetuare*] fort setzen, in die Länge spielen, verewigen.

Perpetuité, *s. f.* [*perpetuus*] das immerfort währen; die stetige Dauerhafftigkeit.

à perpetuité, auf ewig.

Perplex, e, *adj.* [*perplexus*] bestürtzt, verwirrt (im Spott.)

Perplexité, *s. f.* [*perplexitas*] Verwirrung, Bestürtzung, Unruh, Kümmerniß.

Perquisition, *s. f.* [*perquisitio*] Untersuchung, bey einem Ubelthäter oder wegen verbotener Sachen.

Perrier, oder pierrier, *s. m.* [von *pierre*] ein Stück, das Steine schießt oder wirfft.

Perriere, *s. f.* [von *pierre*] eine Stein-Grube, absonderlich der Schiefer-Steine zu Angers; die eiserne Stange, womit der Stück- oder Glocken-Giesser das Loch im Schmeltz-Ofen unten öffnet, damit das Metall heiß in den Model fliesse.

Perrique, *s. f.* [s. *perroquet*] ein kleiner Papagey.

Perron, *s. m.* [qs. *pierron*, von *pierron*] einige steinerne Stuffen vor den Häusern, auf welchen man hinauf oder hinab geht; einige aufgerichtete Steine der alten Ritter, die einen Weg verlegten, und wider alle, so ihn gehen wolten, zu behaupten suchten.

Perrons, im *plur.* [von *pere*] die Alten eines Falcken.

Perroquet, *s. m.* [von *perroque*, Hisp. *parochus*] ein Pfaff oder Pape, die Geistlichen haben diesen Vogel am ersten gehalten, daher er auch im Teutschen den Nahmen von ihnen, ein Papegey; der Ober-Mast, welchen man auf dem grossen Mast, im Mast-Korbe aufrichtet; it. das Seegel am Ober-Maste; ein Lehn-Stuhl, den man zusammen legen kan; die grössere Aloe.

Perruque, *s. f.* [Ital. *riccio*, Haarlocke, *arricciare*, Haarkräuseln, also qs. *perriccio*, das durchaus krauß] eine Parücke.

Perruquier, *s. m.* perruquiere, *f.* ein Parückenmacher.

Pers, e, *adj.* ol. blaulicht.

Persan, *s. m.* eine Säule oder Menschen-Figur, im Bauen, die oben ein Gebäude trägt.

Persecutant, e, *adj.* [*persequens*] ungestüm, der da drückt, einen preßt, plagt.

Persecuter, *v. a.* [*persequi, persecutus*] verfolgen, plagen.

Persecuteur, *s. m.* ein Verfolger, der andere quält oder plagt.

Persecution, *s. f.* [von *persequi*] Verfolgung.

Persée, *s. m.* [*Perseus*] ein Gestirn am Himmel.

Perseverance, *s. f.* [*perseverantia*] Verharrung, Beständigkeit.

Perseverant, e, *adj.* beständig, anhaltend, beharrend.

Perse-

Perseverer, *v. n.* (*perseverare*) verharren, beständig seyn.
Persicaire, *f. f.* (*persicaria*) Flöh-Kraut.
Persil, *f. m.* (*petroselinum*) Petersilie.
arracheur de persil, Leute, so die Schiffe Fluß-aufziehen, die sich bücken müssen.
Persillade, *f. f.* (von *persil*) *à la persillade*, mit Petersilie zugerichtet.
Persillé, ée, *adj. fromage persillé*, verschimmerter Käse.
Persique, *adj. c.* (*persica*) eine Art Persisch, so sehr groß; eine Säule in Menschen-Gestalt, etwas zu tragen. s. Persan
Persister, *v. n.* (*persistere*) bestehen, *dans quelque chose*, auf etwas, darauf bleiben.
Personnage, *f. m.* (von *personne*) eine Person als ein Manns-Bild, meistens in böser Bedeutung; it. eine Person in der Comödie.
tapisseries à personnage, Tapeten mit Menschen- und andern Figuren.
jouer bien son personnage à la cour, sich bey Hofe wohl aufführen.
il joue dans le monde un étrange personnage, er führet sich wunderlich auf.
Personnaliser, *v. a.* (von *personne*) eine Person aus etwas machen, das keine ist, andern Dingen menschliche Reden andichten, siehe Personnifier.
Personnat, *f. m.* (*personatus*) einer der in geistlichen Aemtern, einige Ehr und Vorzug vor andern, ohne Herrschafft und Genuß des Einkommens.
Personata, ein Kraut dieses Nahmens sonst Bardane, s. Bardane.
Personne, *f. f.* (*persona*) eine Person, eines Person.
en sa personne, persöhnlich, gegenwärtig.
ne personne, niemand.
en (propre) personne, selbst.
Personnel, le, *adj.* personlich, das die Person angehet.
un verbe personnel ein Verbum in der Grammatic, das auf alle Personen gehen kan.
Personnellement, *adv.* personlich, selbst, in Gegenwart.
Personnier, *f. m.* Personniere, *f.* in etlichen Gerichtlichen Sachen, der mit dem andern ein Haußhalten gemeinschafftlich führet; ein Mit-Erbe.
Personnifier, *v. a.* (von *persona*) etwas redend vorstellen, das keine Person sonst ist, als die Poeten pflegen.
Perspectif, *f. m.* (von *perspicere*) etwas, das in die Ferne oder weit hinaus zu gehen scheint, perspectivisch.
Perspective, *f. f.* (von *perspectif*) ein Gemähl-de, das man an die Ende der Gänge in den Gärten sezt, das Auge zu betrügen, als wann der Gang noch so weit hinaus gienge; item die Wissenschafft etwas perspectivisch vorzustellen.
Perspicacité, *f. f.* (*perspicacitas*) Scharffsinnigkeit.
Perspicuité, *f. f.* (*perspicuitas*) Deutlichkeit.
Persuadant, e, *adj.* (von *persuader*) beweglich, beredend, überzeugend.
Persuader, *v. a.* (*persuadere*) bereden, überzeugen, zureden, überreden, *quelqu'un*, einen, *à quelqu'un*, einem rathen etwas zu thun.
se persuader, *v. r.* glauben, sich bereden.
Persuasible, *adj.* (*persuasibilis*) das man einen leichtlich glauben machen kan, der leicht beredet werden kan.
Persuasif, ive, *adj.* (von *persuasus*) beredend, überzeugend, beweglich.
Persuasion, *f. f.* (*persuasio*) Beredung, Uberzeugung; Uberredung; das Zureden.
Perte, *f. f.* (*perditio*) Verlust, Schaden.
à perte d'haleine, daß man den Athem darüber verlieret.
à perte de vuë, biß man etwas aus dem Gesicht verlohren.
Pertegues, *f. m. plur.* (von *pertica*) Stangen auf den Galeen, wodurch das Tuch gezogen, daß das Hintertheil der Galee bedeckt.
Pertiguettes, *id.*
Pertinemment, *adv.* geschicklich.
Pertinent, e, *adj.* (*pertinens*) geschickt, das sich zu etwas schickt, als Gründe, Ursachen oder Antworten.
Pertuis, *f. m.* (von *pertusum*) ein Loch, wo Wasser durchlauffen kan, oder Wind durchwehen; das Schlüssel-Loch im Schloß; ein Loch, wo man den Drat durchziehet; ein Loch unter einer Brücke, wo man bey feuchtem Wasser noch Tieffe genung hat; ein enger Paß im Meer, zwischen einer Insel und dem festen Lande.
Pertuisane, *f. f.* (von *pertuis*) eine Partisane.
Pertuisanier, *f. m.* einer der eine Partisane träget.
Perturbateur, *f. m.* perturbatrice, *f.* (*perturbator*) ein Aufwiegler, ein unruhiger Mensch, Friedenstöhrer.
Perturbation, *f. f.* (*perturbatio*) Gemüths-Unruhe.
Pervenche, *f. f.* (*pervinca*) Wintergrün, Immergrün, ein Kraut.
Pervers, e, *adj. & subst.* (*perversus*) böß, verkehrt, schlimm, boßhafft.
Perversion, *f. f.* (*perversio*) Verderbung, das Verderben.
Perversité, *f. f.* (*perversitas*) Verdorbenheit, Boßheit.
Pervertir, *v. a.* (*pervertere*) verkehren, verderben, verführen.
Pery, s. Peri.
Pesade, *f. f.* (von *peser*) das Aufheben der Vorder-Füsse der Pferde, auf der Reutschul, ohne die hintern zu bewegẽ, welches eine von den ersten Lectionen, courbetten zu machen 2c.

Pesamment, *adv.* (von *pesant*) schwer vom gehen, langsam da man viel mit sich führet, oder unvermoglich.

Pesant, e, *adj.* (von *peser*) schwer, gewichtig, langsam, faul, ungeschickt, dumm, das schwer zu regieren, als ein Pferd, das hart auf dem Zaum liegt.

il vaut son pesant d'or, er ist nicht mit Geld zu bezahlen.

Pesanteur, *s. f.* (von *pesant*) die Schwere, das Gewicht, so etwas schweres hat, Dummheit, Betäubung.

Pesche, la Pêche, *s. f.* (*piscatus*) das Fischen.

Pesche, une Pêche, *s. f.* (*persica*) Pfersich.

Pescher, Pêcher, *v. a. & n.* (*piscari*) fischen.

pêcher au plat, gern etwas haben wollen, das nicht viel Mühe kostet.

Pescher, un Pêcher, *s. m.* (*malus persica*) Pfersich-Baum.

Pescherie, Pêcherie, (*s. f.* (*piscaria*) ein Ort, wo man fischen kan.

Pescheur, Pêcheur, *s. m.* (*piscator*) ein Fischer.

Pesée, *s. f.* (von *peser*) so viel als man auf einmahl wäget, eine Wagschale voll.

Pese liqueur, *s. m.* ein Instrument, flüßige Sachen zu wägen, wie viel eines schwerer als das andere.

Peser, *v. a.* (von *pendere, pensum*) Ital. *pesare*) wägen, gewichtig oder schwer seyn, beschweren *sur quelque chose*, etwas beschwerlich seyn, überlegen, betrachten, erwegen.

la bête a pesé bien fort (bey der Jägerey) das Wild hat tief eingetreten.

cheval qui pese à la main (auf der Reutbahne) ein Pferd, das in der Faust liegt.

Peseur, *s. m.* (von *peser*) der Wag-Meister.

Peslemesle, Pêle mêle, *adv.* (von *pêle* ol. *paesle*, eine Pfanne und *mêler* mischen) alles unter einander, Mischmasch.

Pesne, Pêne, *s. f.* (von *penis*) das Eisen, woran sich das Schloß in der Thür-Pfoste, in einem andern Eisen oder Loch hält, welches mit dem Schloß zurück gezogen wird im aufschliessen.

Pesne, Pêne, (von *pensum, pensilis*) die Stricke an dem Mucken-Gaen der Pferde, so herab hängen.

Peson, *s. m.* (von *peser*) eine Römische Wage, da man an einem eisernen Balcken, der mit Zahlen gezeichnet, das Gewicht hin und wieder schiebt; item ein Wirbel an den Spindeln.

Pessaire, *s. m.* (von πεσσός) eine Artzney, der Weiber Zeit zu befördern, oder für andere Beschwerlichkeiten.

Pesse, *s. f.* (*picea*, von *poix quasi poisse*) eine Art Fichten oder Tannen.

Peste, *s. f.* (*pestis*) die Pestilentz; ein grosser Gestanck, eine ansteckende Kranckheit; ein schädlich Ding; das Verderben; böse Leute.

la peste, qu'elle est belle, der Hencker! sie ist schön.

la peste soit du sot, der Hencker hohl den Narren.

dire peste & rage de quelqu'un, einem alles Ubel nachreden.

c'est la peste de nôtre jeunesse, er verderbt alle unsere junge Leute.

Pester *contre quelqu'un*, *v. n.* schänden und schmähen auf einen.

Pesterie, *s. f.* vulg. der Zorn oder Eyffer wider etwas.

Pestiferé, ée, *adj. & subst.* (qs. *pestiferus*) der die Pest hat.

on le fait comme un pestiferé, es will niemand mit ihm umgehen.

Pestilence, *s. f.* (*pestilentia*) die Pestilentz.

Pestilenciel, le, *adj.* (*pestilens*) das wie die Pest ist, Pest-

un signe pestilenciel, ein Pest-Zeichen.

Pestilent, e, *adj.* pestilentzisch, gifftig, ansteckend.

Pestrir, Pêtrir, s. Paistrir.

Pet, *s. m.* (von *pedere*) ein Wind, den man hinten streichen läst, ein Furtz.

un pet d'orgue, wann man auf die Orgel-Clavier tupfet den Ton ein wenig zu hören.

il a fait un pet à la mort, er ist dem Todt entwischt.

elle a fait un pet a dix ongles, vulg. sie hat ein Kind bekommen.

Petarade, *s. f.* (von *peter*) das Fartzen eines Pferds.

faire la petarade à quelcun, einen verspotten.

Petarasse, *s. f.* eine Art Aexte auf den Schiffen, das Werrig in die grossen Ritzen zu stopffen.

Petard, *s. m.* (von *peter*) ein Instrument, die Thor oder Zugbrücken zu zersprengen, eine Petarde; ein Thor-Brecher; it. ein Papier, zwischen dessen Blätter die Kinder Schieß-Pulver thun und es anzünden.

Petarder, *v. a.* ein Thor mit der Petarde sprengen.

Petardier, *s. m.* der so die Petarde anschraubet und anzündet.

Petase, *s. m.* (*petasus*) der Hut des Mercurii.

Petasite, *s. m.* (*petasites*) ein Kraut dieses Nahmens.

Petechie, *s. f.* (*petechia*, ein Ungarisch Wort) Petetschen, rothe Flecken in hitzigen Fiebern auf der Haut.

fievre petechiales, Fleck-Fieber.

Petaud, *s. m.* *la cour du Roi petaud*, prov. da alles unordentlich unter einander.

Petaudiere, *s. f.* im Schertz, ein Ort, da es alles unter einander geht, und unordentlich ist.

Peter, *v. n.* (von *pet*) einen Furtz lassen, fartzen; knallen, als etwas im Feuer, wie Schwermer und Racketen.

Peteur, *f. m.* Peteuse, *f.* (von *pet*) ein Fartzer.
un vieux peteur, ein alter Scheisser.
Petillant, e, *adj.* (von *peter*) funcklend als Augen: klare Bläßlein aufwerffend, als Wein, spielend im Glaß; knasterend als Feuer im Stroh oder Holtz.
Petillement, *f. m.* das Funckeln oder Gläntzen der Augen, das Spielen des Weins, das Knastern oder Sprazeln des Feuers.
Petiller, *v. n.* (von *peter*) funckeln, schimmern, gläntzen, knastern, krachen als Feuer: brennen vor Ungedult oder anderer Gemüths-Bewegung.
Petit, e, *adj.* (N. Sächs. Bet, ein Betchen, ein Bißlein) klein, jung, gering; jung, als junge Thiere, die Jungen eines Thiers.
petit lait, Molcken, das Wasser von der geronnenen Milch.
petite oye, die junge Gans.
petite biere, gering, dünnes Bier, Speist-Bier.
petit fils, ein Enckel.
petit lard, Schrot-Speck.
petit mêtier, Hippeln.
un petit, ein wenig.
petit à petit, nach und nach.
Petitement, *adv.* kärglich, mit wenigen.
Petitesse, *f. f.* die Kleinheit, Schwachheit, geringer Zustand.
Petition, *f. f.* (*petitio*) eine klare und deutliche Frage, in der Mathematick, die man gleich zeigen und beantworten kan.
petition de principe, eine unbewiesene Sache, die eine andere dergleichen beweisen soll.
Petitoire, *f. m.* (*petitorius*) das Anhalten um die Besitzung eines Dings.
Peton, *f. m.* (qs. *piedon*) im Schertz ein kleiner schöner Fuß eines Kindes.
Petoncle, *f. m.* (*petunculus*) eine Art graue Muscheln.
Petreau, *f. m.* (qs. *piedrau* von *pied*) ein Zweig oder Reiß, so aus der Wurtzel eines Baums hervor wächst.
Petrée, *adj. f.* (*petrea*) welches nur in folgender Redens-Art gebraucht wird, *l' Arabie petrée*, Arabia petrosa, das bergichte Arabien.
Petreol, Petrole, *f. m.* (*oleum petræ f. petrolinum*) Stein-Oehl.
Petricherie, *f. f.* die gantze Zurüstung zum Stockfisch-Fang.
Petrification, *f. f.* (*petrificatio* von *petra*) das Verwandeln in Stein, das Steinwerden.
Petrifier, *v. a.* zu Stein machen, erstaunend machen.
Pétrir, f. Paitrir.
Petrole, f. Pétreole.
Petulamment, *adv.* (*petulanter*) muthwilliger Weise.
Petulance, *f. f.* (*petulantia*) Frechheit, Muthwille.
Petulant, e, *adj.* (*petulans*) muthwillig, frech.

Petun, *f. m.* (*petunum*) Toback, wie ihn die Leute in Florida nennen.
Petuner, *v. a.* Toback rauchen.
Peu, *adv.* (Ital. *poco*, vom Lat. *paucus*) wenig etwas.
peu à peu, nach und nach.
tant soit peu, gar wenig.
un peu moins, etwas weniger.
un peu apres, bald hernach, bald darauf.
un peu auparavant, kurtz vorher.
à peu prés, bey nahe.
peu souvent, selten, nicht offt.
peu s'en faut, schier, beynahe.
Peucedonum, *f. m.* (*Lat.*) ein Kraut sonst *queüe de pourceau*.
Peuille, *f. f.* (von *peu*) das Wenige, so man von einer Müntze zur Probe auf die Capelle thut.
Peuplade, *f. f.* (von *peuple*) neue Einwohner, ein neuer Wohn-Platz, den sich Volcker suchen, oder gesucht haben.
Peuple, *f. m.* (*populus*) ein Volck, eine Menge, die Fisch-Brut.
Peupler, *v. a.* bevolcken, mit Volck oder Einwohnern besetzen; einen Teich mit Brut besetzen; mit Holtz im Bauen etwas ausfüllen, als mit Stücken, so hinein gehören.
Peuplé, ee, *adj. & part.* volckreich.
Peuplier, oder Peuple, *f. m.* (*populus*) ein Pappel-Baum.
peuplier lybique, ou tremble, eine Aspe.
Peur, *f. f.* (*paura* Ital. *pavor* Lat.) Furcht.
de peur de, damit nicht, es möchte sonst.
de peur que, *conj.* aus Furcht.
Peureux, euse, *adj.* (von *peur*) furchtsam.
Peut-être, *adv.* (von *pouvoir*, *il peut* und *être*) es kan seyn, vielleicht, etwan.
Phaëton, *f. m.* Phaeton, ein Sohn der Sonnen in den Heydnischen Gedichten.
Phalange, *f. f.* (*phalanx*) der Kern oder Haupt-Hauffen des Fuß-Volckes, vor diesem bey den Griechen und Römern; die Reihe der Finger in der Anatomie; eine Art giftigen Ungeziefers oder Spinnen.
Phalangium, (Græc. φαλάγγιον eine Spinne) *f. m.* ein Kraut, der gifftigen Spinnen-Biß zu heilen.
Phalaris, *f. m.* ein Kraut dieses Nahmens.
Phaleuque, oder Phaleque, *adj. c.* (*phaleucus*) eine Art Griechischer Verse.
Phantaisie, Phaisan, Phantosme, &c. siehe in *Lit. F.*
Phare, *f. m.* (*pharus*) eine See-Leuchte.
Pharisien, *f. m.* (*pharisæus*) Phariseer.
Pharmacie, *f. f.* (von φαρμακον, *medicina*) Apothecker-Kunst.
Pharmacopée, *f. f.* ein Buch, von der Apothecker-Taxe.
Pharmacopole, *f. m.* (*pharmacopola*) im Schertz, ein Apothecker.

Pharynx, *s. m. græc.* der Schlund, in der Anatomie, sonst *gosier*.
Phase, *s. f.* (*phasis*) in der Astronomie, der unterschiedliche Schein des Mondes, oder der Planeten.
Phaseole, *s. f.* (*phaseolus*) eine Art Bohnen, Faßehlen, welsche Bohnen.
Phebus, Phenix, s. Phœbus, Phœnix.
Phenomene, *s. m.* (*phænomenon*) etwas das erscheinet, oder sich am Himmel oder auf Erden sehen läßt, daß wir nicht wissen woher es kommt; etwas das man in natürlichen Dingen wahrnimmt.
Philactere, s. Phylactere.
Philautie, *s. f.* (φιλαυτία) die Selbst-Liebe.
Philologie, *s. f.* (*philologia*) die Philologie, die Wissenschafft, die Schrifften der Alten zu verstehen und zu erklären; die Gelahrheit in allerley Wissenschafften und Sprachen.
Philologiste, *s. m.* Bücher- und Sprach-Kundiger.
Philosophale, *adj. c.* (von *philosophe*) *la pierre philosophale*, der Stein der Weisen, die Gold-Tinctur.
Philosophe, *s. m.* (*Philosophus*) ein Liebhaber der Weißheit, der Natur und der Wissenschafft, wie man sich im Leben aufführen solle; der die Schul-Wissenschafften lehrt; der höhern Geist und Verstand hat, als gemeine Leute; ein Goldmacher; ein rauher, unhöfflicher, eigensinniger Mensch; ein harter unempfindlicher, unfreundlicher Mensch, als einige der alten Weisen gewesen; item ironice ein gelehrtes Weib.
Philosopher, *v. n.* (*philosophari*) der göttlichen und natürlichen Dinge Ursachen untersuchen, davon urtheilen, oder seine Meynung sagen, von der Weißheit reden.
Philosophie, *s. f.* (*philosophia*) Welt-Weißheit, Wissenschafft der natürlichen Dinge; Großmuth; hoher Verstand; eine Art Schrifften, bey den Buchdruckern, zwischen Cicero und kleine Roman.
Philosophique, *adj. c.* (*philosophicus*) philosophisch, hoch, nach der Weißheit, nach Art der alten Weisen.
Philosophiquement, *adv.* (*philosophice*) nach Art der weisen Leute, auf philosophische Weise.
Philtre, *s. m.* (*philtrum*) ein Liebes-Tranck.
Philtrer, *v. a.* durch Lösch-Papier seigen.
Phimosis, *s. m.* Græc. & Lat. eine Kranckheit der Vorhaut, oder der Augen, da man sie nicht öffnen kan.
Phiole, *s. f.* (φιάλη, *phiala*) eine gläserne Flasche.
Phlebotomie, *s. f.* (*phlebotomia*) das Aderlassen.
Phlebotomiser, *v. n.* zur Ader lassen.
Phlegmagogue, *s. m.* (von φλέγμα und ἄγειν) das Schleim oder Feuchtigkeit abführet.
Phlegmatique, *adj. c.* (*phlegmaticus*) feuchter Natur, flüßig, voll zäher Feuchtigkeit, kalt, verdrießlich, träg, langsam.
Phlegme, *s. m.* (*phlegma*) ein zäher Schleim, ausgespeyter Schleim, der Auswurff; das Wasser oder süsse Feuchtigkeit im menschlichen Leibe; die wässerichte Feuchtigkeit im Distilliren; ein unempfindliches Wesen, das durch nichts gerühret wird, sich keines Dings recht annimmt, sich nicht leicht erzürnet.
Phlegmon, *s. m.* in der Medicin, ein Blut-Geschwär oder Geschwulst, innen oder aussen durchgehends von aller Entzündung vom Geblüt verursacht.
Phlibot, *s. m.* eine Art Schiffe, mit fast rundem Bord, und etwas eckigten Hintertheil.
Phœbus, *s. m.* Lat. der Apollo, die Sonne, der Gott der Musen, und der Medicin; item, des Weissagens.
il parle phœbus, er fängt mit hohen aufgeblasenen Worten an zu reden, und verfällt in eine Undeutlichkeit.
Phœbé, ee, *adj. expressions phebées*, hohe prächtige Redens-Arten.
Phœnigme, *s. m.* (φοῖνιξ, roth) ein Mittel, in der Artzney, das die Haut roth macht, wo man es auflegt, Blasen ziehet.
Phœnix, *s. m.* der erdichtete Vogel Phönix; item, etwas seltenes; ein Kraut dieses Nahmens, sonst *yvroye de rat*, *Lat.* gramen loliaceum.
c'est le phœnix des auteurs, es ist ein Ausbund der Autorum.
Phosphore, *s. m.* (*phosphorus*) etwas das unangezündet, brennt oder leuchtet, als faul Holtz, Haare die man streicht; item, ein Licht, das aus dem Urin gezogen wird, oder andere, durch Kunst leuchtend gemachte Materien; der Morgen-Stern.
Phrase, *s. f.* (*phrasis*) eine Redens-Art.
Phrenesie, Phrenetique, s. Frenesie, *&c.*
Phtiriasis, *s. m.* Græc. die Läuse-Sucht.
Phtisie, *s. f.* (*phtisis*) Dorrsucht, Schwindsucht.
Phthisique, *adj.* ein Schwindsüchtiger.
Phu, *s. m.* ein Kraut, Baldrian.
Phylactere, *s. m.* (*phylacterium*) ein Denck-Zettul, mit Worten, aus H. Schrifft beschrieben, den die andächtigen Jüden auf der Stirn, auf der Brust oder am Halß trugen; allerhand Zauber-Zeichen oder Buchstaben; die Kästen zu den Heiligthümern.
Phyllitis, *s. m.* ein Kraut, Hirsch-Zunge.
Phyllon, ein Kraut.
Phymosis, *s. m.* s. Phimosis.
Physetere, *s. m.* eine Art Wallfische, der das Wasser oben hoch von sich bläßt.
Physicien, *s. m.* (*physicus*) ein Natur-Kündiger.

Phy-

Physionomie, *f. f.* (*physiognomia*) das Weissagen aus dem Gesicht, und dessen Linien.
Physionomiste, *f. m.* (*physiognomus*) einer der sich auf die Gesichts-Linien versteht.
Physiologie, *f. f.* (*physiologia*) die Wissenschafft der Natur eines Menschen, den man heilen will.
Physique *f. f.* (*physica*) die Naturforschung.
Physique, *adj. c.* (*physicus*) natürlich.
Physiquement, *adv.* natürlicher Weise.
Piaffe, *f. f.* ol. (vom Laut) ein stoltzer, hoffärtiger Gang oder Tritt.
Piaffer, *v. n.* hochmüthig, prächtig daher treten.
Piaffeur, *f. m.* ein muthig, hitzig Pferd, das immer trampelt.
Piailler, *v. n.* (vom Laute *pio, pio*) den Hühnern schreyen oder ruffen; laut schreyen, wie die Weiber den Mägden, wie die Kinder der Mutter.
Piaillerie, *f. f.* Geschrey, das Weiber oder Kinder führen.
Piailleur, *f. m.* Piailleuse, *f.* ein Schreyer, als ein zanckender Advocat.
Piastre, *f. f.* eine Art Spanischer Thaler.
Piautre, *f. m.* vulg. (f. *peautre*, von *paitre*) *envoyer quelqu'un au piautre*, einen mit Schimpff weggehen heissen.
Pic, *f. m.* ein Ellen-Maaß in Constantinopel, hat zwey Schuh, zwey Zoll, zwey Linien.
Pic, *f. m.* (Hisp. *pico*, ein Berg) *le pic de Teneriffe*, der höchste Berg auf der Insul Tenariffa.
Pic, (*picus*) ein Specht.
pic-verd, ein Grün-Specht, oder Pivert.
Pic, (von *piquer* picken) ein Pickel, eine spitzige Haue der Maurer und anderer Arbeiter; im Karten-Spiel, so Piquiren heist, ist ein Pic, wenn man 30. zehlen kan, ehe der andere eins zehlet, wenn man 90. zehlen kan, da die Karte noch auf dem Tisch, ehe man auswirfft heist es ein Repic.
faire pic & repic, grossen Vortheil haben, vor einem.
être à pic sur une ancre, mit dem Schiff über dem Ancker gerad seyn, wann man ihn lichten will.
Pica, *f. m.* in der Artzney-Kunst, ein Gelust schwangerer oder anderer Weibs-Personen.
Picardant, *f. m.* (von *piquant* und *ardent*) eine Art Muscateller-Trauben, zu Montpelier.
Picaveret, *f. m.* eine Art Henfflinge.
Picea, *f. m.* Lat. f. *pesse*, eine Art Fichten oder Tannen.
Picolets, *f. m. plur.* kleine Hacken im Schloß, woran der Riegel oder das Eisen hält, so sich einschliest.
Picorée, *f. f.* (von *piquer*, vom geschwinden Reuten) eine Plünderung oder ein Streiff, den die Merode-Brüder begehen in der Eil, indem sie sich heimlich von der Armee abstehlen.
aller à la picorée, auf Marode gehen.
Picorer, *v. n.* aufs Plündern ausgehen, Plackereyen begehen; heimlichen Profit machen, heimlich abstehlen.
Picoreur, *f. m.* ein Merode-Bruder oder Soldat, der sich immer heimlich auf das Plündern legt; der einem heimlich was abstielt, als Scribenten, Bücher-Schreiber.
Picot, *f. m.* (von *piquer*, stechen) ein Stumpff von einem abgebrochenen oder abgehauenẽ Ast; ein Starre, ein Stock; ein dichtes Fischer-Netz, in der Normandie; kleine Zacken an dem Rand der Spitzen oder Kanten.
Picoté, ée, *adj.* (von *picot*) Pocken-grubig, Blatter-masig; locherig von Würmen, wurmstichig; fleckig, mit Mackeln oder Flecken in den Wappen.
Picotement, *f. m.* das Stechen, als in der Brust, oder sonsten am Leib.
Picoter, *v. a.* Stechen in der Brust, oder sonst am Leibe stechenden Schmertzen leiden; picken oder hacken als die kleinen Vogel in die Früchte; einem Stichel-Worte geben, auf einen sticheln.
Picoterie, *f. f.* Stichel-Worte.
Picotin, *f. m.* ein klein Haber-Maaß, eine Metze, ein Viertheil vom Scheffel.
Pie, *f. f.* (*pica*) eine Aelster, Atzel, Hetze.
elle cause comme une pie, prov. sie hat ein gut Mundwerck.
pie griesche, ein Holtzschreyer, ein Nußheher, ein Heher.
c'est une pie griesche, sie ist zänckisch, sie hat ein loses Maul.
pie, heist auch eine See-Schnepff, ein Vogel mit rothen Schnabel und Füssen, woran nur drey Zehen oder Klauen.
un cheval pie, ein Schimmel, der nebst den weissen Haaren andere untermengt, als Schwartz-Schimmel, Roth-Schimmel, Grau-Schimmel ꝛc.
Pie, *adj. f.* (von *pius*) in Rechts-Sachen. *Oeuvres pies* (pia opera) gute Christliche Wercke.
pie mere (*pia mater*) ein Häutlein so das nächste am Hirn.
Pieça, *adv.* (Ital. *pezzo*, *un pezzo fa*) ol. ehemahls, vor einiger Zeit.
Piece, *f. f.* (Ital. *pezzo*, ein Batze, Germ. oder Pletze) ein Stück, ein Theil.
à la piece, dem Stück nach, als Tuch, Zeug ꝛc.
piece d'artillerie, ein Stück Geschütz.
piece detaché, eine Stück-Schantze oder Befestigung, so nicht am andern anhänget.
une piece de vin, ein Faß Wein.
armé de toutes pieces, am gantzen Leibe bewaffnet.
d'une piece, an einem Stück.
une piece, ist im Schach-Spiel, ein Stück, oder womit man spielt, als der König, die Königin.

tout

tout d'une piece, heist auf der Jagd, von einerley Farbe, als ein Hund, 2c. item, sonsten vulg. aufrichtig, redlich seyn, oder lang und von einer Dicke seyn.
la piece de huit heures, ein Stücke Fleisch, so gut zum Frühstücken, *un aloyau*.
jouer piece à quelqu'un, einem einen Possen spielen.
il y a bonne piece que j'attends, vulg. ich warte schon eine ziemliche Zeit.
tailler une armée en pieces, eine Armee aufs Haupt schlagen.
mettre en pieces la reputation de quelqu'un, einen verleumden.
accommoder quelqu'un de toutes pieces, einen rechtschaffen zurichten; ausrichten.
c'est une bonne piece, er hat es hinter den Ohren.
il est tout d'une piece, er ist aufrichtig.
Pied, *f. m.* (*pes pede* oder *pié*) der Fuß, worauf etwas geht oder steht; ein Stock der Bäume oder Pflantzen; ein Verse-Fuß; das untere Theil eines Bergs, einer Mauer, oder eines aufgerichteten Wercks.
lâcher le pied, zurücke weichen.
gagner au pied, davon lauffen.
avoir le pied à l'étrier, bereit seyn, fortzureisen.
il a le pied marin, er kan die Schiffahrt wohl vertragen.
pied-plat, ein armer Bauer, der keine Absätze an den Schuhen.
au pied levé, alsbald, auf der Stelle.
de plein pied, fest, beständig.
pieds de mouches, eine üble Schrifft, als die Kinder machen, so anfangen zu schreiben.
pied neuf, ein neu Huff am Pferde.
remettre un cheval sur le bon pied, ein Pferd, auf eben dem Weg zurücke gehen lassen, auf dem es hingegangen, eben so als es angefangen zu gehen, auch aufhören.
le pied saisit le chef, in den Rechten, wie der Boden und der Grund, so muß der Bau seyn.
pied de fief, ein zertheiltes Lehen.
être sur pied, wach seyn.
faire le pied de gruë, immer wach seyn.
faire le pied derriere, den Fuß streiffen.
mettre sur pied, aufrichten, auf die Füsse bringen.
un valet de pied, ein Beyläuffer, Laquey.
être en pied, sagt man von den Waaren im Schiff, die noch gantz und unbeschädigt.
pied de Roy, ein Maaß oder Fuß von 12. Zoll oder Daumen breit.
le pied Rhenan, oder *le pied de Leide*, der Rheinische Fuß.
pied fort, eine Müntze, die nicht zur Ausgabe, wegen ihrer Grösse.
sur le pied de, nach dem Fuß eines Orts, oder anderer Müntze.
sur le pied, nach einer Summe oder Eintheilung, die man gemacht.
reduire au petit pied, nach dem verringerten Maaß-Stab machen, ins Kleine bringen.
donner un pied, einen Grund geben, bey den Färbern, mit einer Farbe, worauf erst andere gemahlt werden.
mettre ses injures au pied du Crucifix, allerley Schmach um GOttes Willen vergessen.
être sur le bon pied à la cour, wohl bey Hofe stehen.
prendre au pied de la lettre, etwas verstehen nach dem Wort-Verstand ohne einige Erklärung zu leiden.
il a trouvé chaussure à son pied, das ist was rechtes von ihm.
il a eu un pied de nez, er hat mit einer langen Nase abziehen müssen.
la vache a bon pied, das, womit man sich gepfändet, kan alle Gerichts-Unkosten abtragen.
on l'a emmené un pied chaussé, l'autre nud, man hat ihn aus dem Bette weggeführt ins Gefängniß.
il seche sur pied, er will vergehen vor Traurigkeit.
à pied, zu Fuß.
mettre quelqu'un à pied, einen um Kutschen und Pferde bringen.
pied à pied, Fuß vor Fuß, allgemach.
pied d'alouëtte, ein Kraut, *Lat.* delphinum, gefüllte Rittersporn.
pied de biche, ein Riegel, vor die Thorwege, oder Kutschen-Thore.
pied de chat, Katzen-Fuß, ein Kraut, *Lat.* gnaphalium montanum.
pied de cheval, Hufflattich, ein Kraut.
pied de cheval, Geißfuß, ein Instrument von Eisen, mit einem gespaltenen Ende, etwas aufzuheben oder auszuziehen.
pied de geline, Hühnerfuß, ein Kraut.
pied de griffon, ein Instrument mit zwey Haken, ein Kind mit aus Mutterleibe zu ziehen.
pied de lievre, ein Haasenfuß; item, eine Pflantze, Haasenbeer genannt; auch ein Vogel mit rauhen Füssen.
pied de Lion, ein Kraut, *Lat.* Leontopodion, Löwenfuß, sonst alchimille.
pied d'oiseau, ein Kraut, *Lat.* ornithopodium, Hühnerfuß.
pied d'oye, Gänserich, Gansfuß, ein Kraut.
pied de pigeon, Storchschnabel, geranium, ein Kraut.
pied de veau, Aron, ein Kraut, arum, *Lat.*
pied droit, eine Pfoste, an einer Thür oder Fenster.
Piedestal, *f. m.* (von *pied*) der Fuß an einer Säule, ein Fuß-Gesell.
Piege, *f. m.* (*pedica*) eine Schlinge, eine Falle, ein Strick, ein wild Thier zu fangen; ein Fallstrick,

Fallstrick, eine hinterlistige Nachstellung, ein Hinterhalt.
tendre des pieges à quelqu'un, einem nachstellen, einen versuchen.
Piémont, *s. m.* [*Pedemontium*] Piemont.
Piemontois, *s. m.* Piemontoise, *s.* ein Piemonteser.
Pierre, *s. m.* [*Petrus*] Peter.
Pierre, *s. f.* [*petra*] ein Stein; der Stein, die Kranckheit.
pierre d'Asso oder *Assienne*, ein leichter, schwammichter Stein, mit gelben Adern, als Pimsen-Stein.
pierre de Bologne, ein Stein, darauf natürliche Striche, als Landschafften zu sehen.
pierre de Boulogne, ein Bologneser-Stein, der im finstern leuchtet, wenn man ihn vorher in die Sonne gehalten hat.
la pierre infernale, ein durch Kunst zubereiteter Stein in der Schmeltz-Kunst.
pierre brute, *velve* oder *verte*, ein Stein, wie er aus der Grube kommen.
pierre vive, ein Bau-Stein in der Grube noch.
pierre fiere, ein Stein, der sich im Arbeiten leichtlich spaltet.
pierre de Florence, ein Stein darauf natürliche Striche, als eingefallene Gebäude zu sehen.
pierre Judaïque, ein Stein als eine Olive mit hohlen Streiffen, und die erhabene Striche sind kornicht.
pierre de cerf, eine Art Bezoar, Hirsch-Stein.
pierre à chaux, Kalch-Stein.
pierre d'ecrevisse, Krebs-Stein, Krebs-Auge.
pierre Naxienne eine Art Wetz-Steine, sonst *queux* genannt.
pierre ponce, Pimsstein.
pierre precieuse, ein Edelstein.
pierre de touche, Probier-Stein.
pierre philosophale, der Stein der Weisen.
pierre à broyer, ein Reib- oder Farbe-Stein.
la coupe des pierres, das Steinschneiden.
pierre à feu, ein Feuer-Stein.
faire d'une pierre deux coups, prov. mit einem Steine zweene Hunde werffen.
une pierre de scandale, ein Stein des Anstossens.
jetter la pierre à quelqu'un, einen wegen eines Verbrechens angeben.
vous jettez une pierre dans son jardin, prov. ihr greifft ihn an.
Pierrée, *s. f.* ein kleiner Canal, unter der Erde, von Steinen, daß das Wasser darein sincke.
Pierreries, *s. f. plur.* [von *pierre*] Edelsteine, Kleinodien.
Pierrette, *s. f.* ein klein Steinlein.
Pierreux, euse, *adj.* steinicht.
l'os pierreux, das Bein am Schlaf des Haupts.
Pierrier, *s. m.* eine Stein-Büchse, ein Stücke zum Steinschiessen.
Pierriere, *s. f.* Steinbruch.
Pierrure, *s. f.* das dicke, rauhe Theil, unten am Hirsch-Geweihe.
Pieté, *s. f.* [*pietas*] Gottesfurcht, Ehrerbietung gegen die Eltern.
Pieter, *v. n.* [von *pied*] den Fuß im Kegel-Spiel auf eine gewisse Weite vom Spiel setzen.
Pietiner, *v. n.* [von *pied*] mit dem Fuß wider die Erde stossen.
Pieton, *s. m.* Pietonne, *s.* [*pedes*] ein Fußgänger; item ol. ein Fuß-Knecht.
les femmes sont mauvaises pietonnes, die Weiber können nicht wohl lauffen, sind schlecht zu Fuß.
Pietre, *adj. c.* [von *pet*, Holl. *petteren*, *foirre*, Lat. *pedere*] vulg. garstig, besudelt, als Kleider und Hausrath der abgenutzt, viel gebraucht, altväterisch.
Pietrement, *adv.* vulg. garstiger Weise.
Pietrerie, *s. f.* vulg. Kauffmanns-Waaren, die alt und verlegen, die garstig worden, kein Ansehen hat.
Pieu, *s. m.* [von *pila*, *palus*] ein Pfahl.
pieu fourchu, ein Pfahl, als eine Gabel, eine Garn-Stange im Jagen.
Pieux, euse, *adj.* [von *pius*, qt. *piosus*] gottsfürchtig, andächtig, fromm; ehrerbietig und getreu, gegen die, so ihm am nechsten angehören, oder gegen seine Obere.
Pieusement, *adv.* mit Andacht.
je le crois pieusement, ich glaube es, weil es solche Leute gesagt, die ich ehre.
Pifre, *s. m.* vulg. [von Pfeiffer] ein Schimpff-Wort, auf die, so dicke von Leibe und Gesicht; item eine Art Schlangen, mit zwey Kopffen.
le gros pifre, ist der grosse Hammer, der Goldschläger.
se Pifrer, *v. r.* besser *s'empifrer*, sich mit vielen Essen anschoppen, sich dicke fressen.
Pigeon, *s. m.* Pigeonne, *s.* [von *piccio*, Ital. *pipione*] eine Taube, eine Haus-Taube.
pigeon fuyard, Feld-Taube.
pigeon ramier, Holtz-Taube, wilde Taube.
voilà un bon pigeon pour lui, das ist ein Mann, den er wohl geniessen wird, nachdem er ihn zu sich bekommen.
pigeonne, vulg. im Schertz, zu Weibs-Bildern, mein Täubchen.
Pigeonneau, *s. m.* eine junge Taube.
Pigeonner, *v. n.* den Gyps, den man anlegen will, in der Hand Stück-weiß zurechte machen.
Pigeonnier, *s. m.* ein Tauben-Haus unter dem Dach, oder sonst vor Feld-Tauben; ein Tauben-Haus, so im Hofe steht, heist *colombier*.
Pigmée, *s. m.* [*pygmæus*] ein Zwerg.
Pignet, *s. m.* [von *pinus*, *picea*, Lat.] ist so viel als

als *pesse*, eine Art Fichten oder Tannen.

Pignolat, *f. m.* eine Speise, die mit solchen Pinichen zugerichtet.

Pignon, *f. m.* [von *pinus*] der Kern in den Fichten, Aepfeln oder Tann-Zapffen, Pinichen.

Pignon, *f. m.* [von *pinna*] die Zinnen auf einer Mauer; ein Baum oder Rad, darein sich die Zähne eines Rades fügen, wann es herum geht, sind auch bisweilen nur lange Spreissel, welches *pignon à fuseaux* heißt, oder *lanterne*; item die Agen, oder spitzige Stücklein, so vom Hanffstängel im Werg oder Hanf bleibt.

il a pignon sur rüe, er ist ein Haussäßiger Mann, er kan Pfand einsetzen.

quand noël a son pignon, pâques a son tison, prov. Weyhnacht warm, Ostern kalt.

Pignonné, ee, *adj.* [von *pignon* Zinne] mit Zinnen, in den Wappen.

Pignoratif, ive, *adj.* [von *pignore, pignorativum*] Pfand-weiß.

contrat pignoratif, ein Vertrag, wodurch man etwas Pfand-weiß bis auf Wiederkauff bekommt.

Pigou, *f. m.* [von *piquer*] ein Leuchter mit zwey Spitzen unten und oben.

Pilastre, *f. m.* [von *pila*] eine viereckigte Säule, ein Pfeiler.

Pile, *f. f.* ol. [*pila*] ein Geschirr als ein Tauff-Stein.

mettre à la pile & au verjus, prov. einen suchen zu drücken, übel von einem reden.

pile, bedeutet noch einen Pack oder Ballen oder Stoß, als Bücher, Stockfisch, Tuch, &c. ein Stoß Holtz; ein spitziger Pfahl in den Wappen, die eine Seite auf den Müntzen, so nicht die Haupt-Seite, welches vor diesem diejenige war, wo das Creutze stund; ein Müntz-Stempffel, das Müntz-Gepräg.

il a ni croix ni pile, er hat kein Geld.

croix ou pile, ein Spiel, da man eine Müntze wirfft, ob sie auf die rechte oder unrechte Seite falle.

Piler, *v. a.* [*pilare*] stossen mit einem Stämpfel, wohl essen.

Pileur, *f. m.* der stösset mit dem Stämpfel; item vulg. der wohl essen kan.

Pilier, *f. m.* [von *pila*, *pilare*] ein Pfeiler, eine Stütze; ein gewisser Pfeiler oder Säule, auf dem Gericht-Hause zu Pariß, allwo sich die alten Advocaten bereden, daher sagt man:

ce ministre est un des pilliers de l'etât, auf diesen Ministre beruhet die Wohlfahrt des Landes.

consulter le pilier, die alten Advocaten darum fragen.

avoir de gros piliers, dicke starcke Füsse haben.

pilier, heist bey den Malthesischen Rittern, ein Haupt oder Präsident, von einer der 8. Sprachen, worein sie eingetheilt; auf der Reut-Schule, ist es die Säule oder der Mittel-Punct, um welchen sich ein Pferd muß tummeln lassen; item die zwey Pfeiler, zwischen welchen ein Pferd springen muß.

Pillage, *f. m.* [von *piller*] das Plündern und Rauben im Kriege; item das geplünderte oder geraubte Gut.

il est fait comme un diable qui revient du pillage, prov. er siehet aus wie ein Teuffel aus der Kohlen-Kammer.

Pillard, *f. m.* [von *piller*] ein Plünderer; ein Soldat der plündert, räuberisch, diebisch.

Piller, *v. a.* [von *pilare* für *expilare*] plündern, rauben.

Pillerie, *f. f.* das Rauben und Nehmen mit Gewalt in kleinen Gerichten.

Pilleur, *f. m.* der aus andern Schrifften ausstielt.

Pillule, *f. f.* [*pilula*] Pillen; eine schlimme Botschafft, oder andere Verdrießlichkeit.

on lui a doré, ou sucré la pillule, man hat ihm diese böse Zeitung mit gelinden Worten vorgebracht.

Pilon, *f. m.* [*pilum, pistillum*] ein Stämpfel; ein Stössel in Mörseln, in Mühlen; ein Seegestad, das nicht gar hoch bey den Schiffahrenden.

Pilori, *f. m.* [von *pila*, *pilier*] eine höltzerne Säule, die ein Herr aufrichten läst, sein Wappen daran zu hängen; eine Pranger-Säule; ein Narren-Häuslein, das man herum drehen kan.

Pilorier, *v. a.* einen an den Pranger oder in das Drehhäuslein stellen oder setzen.

Piloselle, *f. f.* ein Kraut dieses Namens.

Pilotage, *f. m.* [von *pilote*] die Wissenschafft ein Schiff zu regieren; item [von *pila* Pfahl] das feste Pfähl einschlagen, daß der Kloß oder Hoge wieder zurücke prellt.

Pilote, *f. m.* [Holl. pijloot von pijlen messen die Tieffe des Wassers, und loot das Senck-Bley oder von *pile*, ein Pfahl, die Stange im Steuer-Ruder] ein Schiffmann; ein Steuermann.

pilote cotier, ein Steuermann, der sich auf das Ufer versteht, das er von ferne siehet.

pilote hauturier, ein Steuermañ, der sich nach dem Gestirn richtet.

pilote lamaneur, ein Lootsmann.

Piloter, *v. n.* Pfähle einschlagen, zum Grunde eines Gebäudes.

Pilotis, *f. m.* ein Pfahl zum Grunde im Bauen.

fondé sur pilotis, [von *pile*] fest, sicher.

Piment, *f. m.* ein Kraut dieses Namens.

Pimpant, e, *adj.* [qs. *pompant* von *pompa*] prächtig in Kleidern, stoltz im Gang.

Pimpre-

Pimprenelle, *s. f.* Pimpernelle, ein Kraut.
Pin, *s. m.* [*pinus*] eine Fichte.
Pinacle, *s. m.* [*pinnaculum*] die Zinne des Tempels zu Jerusalem, da Christus versucht wurde.
mettre quelqu'un sur le pinacle, einen unmäßig loben.
être sur le pinacle, hoch ans Bret gekommen seyn.
Pinaie, *s. f.* Fichten-Wald.
Pinasse, *s. f* [von *pinus*] eine Art langer Schiffe, als eine Galee.
Pinastre, *s. m.* [*pinaster*] eine unfruchtbare Wald-Fichte.
Pinçade, *s. f.* [von *pincer*] ein Zwick, das Klemmen.
Pince, *s. f.* [von *pincer*] das was man abzwackt, einem andern nimmt, die Spitzen an den Klauen einiger Thiere, als Hirschen, Rehe ꝛc. die Schärffe vornen am Pferde-Huf; ein Hebeisen, der Rand unten an der Glocke herum; eine Zange bey den Buchbindern; eine Falte oben an einem Kleid, am eingefaßten Ort.
pinces, die hohlen Zähne.
l'argent est sujet à la pince, das Geld kan bald gestohlen werden.
il a bonne pince, oder *il est sujet à la pince*, er nimmt gern Geschencke.
Pinceau, *s. m.* [*penicillus*] ein Pensel oder Pinsel.
pinceau de Mer, ein Wasser-Ungezieffer, das sich als eine Röhre an die Klippen hängt.
un coup de pinceau, ein Stichel-Wort.
c'est un sçavant pinceau, es ist ein vortrefflicher Mahler.
Pincée, *s. f.* [von *pincer*] so viel man mit zwey oder drey Fingern anfassen kan, auf einmahl.
Pincelier, *s. m.* [von *penicillus*] ein Gefäß, worin die Mahler die Pinsel auswaschen.
Pince-maille, *adj. c. & subst.* vulg. der auf einen Heller sieht, ein karger Filtz.
Pincer, *v. a.* [Holl. *pitsen*, Germ. pfetzen, item pitzeln, Ital. *pizzicare*] zwicken, klemmen, die kleine Aestlein mit den Nägeln abzwicken, sich recht nach dem Winde richten zu Schiffe; einem empfindliche Worte geben; einen Hieb oder Stich im Reden geben, mit dem Finger oder Feder-Kiel eine Saite klingen machen, mit dem Sporen ein wenig das Pferd berühren.
Pinceter, *v. a.* [von *pincette*] *se pinceter*, sich die Bart-Haare mit kleinen Zänglein ausziehen.
Pincette, *s. f.* [von *pincer*] ein Zänglein, die Bart-Haare auszuziehen.
pincettes, im Plur. eine Feuer-Zange, ein klein Zänglein etwas anzufassen.
Pinçon, *s. m.* Pinçonne, *f.* [von seinem Geschrey, pink, pink] ein Fincke.
pinçon royal ou casse noix, ein Kern-Beisser.
Pindariser, *v. n.* [von *pindare*, *pindarus*] gar zu künstliche Worte machen wollen, hohe Reden nachäffen.
Pindariseur, *s. m.* einer der alle Worte künstlich setzen will.
Pine, *s. f.* die Scham eines jungen Knaben.
Pineale, [*Lat.*] ist so viel als Conoide, s. Conoide.
Pingue, *s. m.* [s. *pinque*] eine Art Englische Schiffe.
Pinguin, *s. m.* ein Vogel der nicht fliegen kan, weil er gar keine Federn am Flügel, auf einer Insul dieses Namens in Ost-Indien.
Pinnacle, s. Pinacle.
Pinnule, *s. f.* [*pinnula*] ein küpfernes gerade aufgerichtetes Blätlein mit einer Kerbe [zur Betrachtung der Gestirne] auf andern Instrumenten.
Pinocher, *v. n.* vulg. [nur die Pinichen heraus klauben, die an das Essen gemacht] knaubeln, nur kleine Bißlein essen, wann man kranck oder satt.
Pinocheur, *s. m.* Pinocheuse, *f.* der aus Eckel die Speisen nur beklaubt.
Pinque, *s. f.* eine Pinke, eine Art Schiffe, mit runden Hintertheilen.
Pintade, *s. f.* [qs. *peintade* von *peintre*] eine Art Indianischer Hüner, als grosse Rebhüner, deren Federwerck aber mit so künstlichen Mackeln über und über an einander, daß man nicht ordentlicher stricken oder mahlen könte, schwärtzlicht und weiß.
Pinte, *s. f.* [Holl. Pinte, vom Teutschen, wie auch Pot der zwey Pinten hat, und *chopine* oder Schoppe, deren zwey eine Pinte machen] ein halb Maaß von Wein oder anderen Geträncke oder Sachen.
il a mis pinte sur chopine, er hat sich wohl besoffen.
il n'y a que la premiere pinte qui coute, prov. es ist nur um den Anfang zu thun.
Pinter, *v. n.* [von *pinte*] viel Maaß austrincken, starck zechen.
Pioche, *s. f.* [von *pic*] ein Pickel zum Arbeiten im Gemäuer oder harten Erde; ein Karst.
Piocher, *v. a.* mit dem Pikel aushauen, aufarbeiten, hacken.
Piochon, *s. m.* eine Zimmermanns-Axt, so wie ein Pickel mit zwey schmalen Axten unten und oben.
Piolé, ée, *adj.* [von *pie*] scheckigt.
Riolé, piolé comme la chandelle des Rois, prov. was bund und Pickelherings-Farben durch einander hat.
Pion, *s. m.* [von *pedes*, *pié*] ein Bauer im Schach-Spiel; ein Stein im Dam-Spiel; ein armer, geringer Mensch.
damer le pion à quelqu'un, einen überbieten im

im Kauffen mehr bieten, Vortheil geben.
il est pion, er hat sich betruncken.

Pionnier, *s. m.* [von *pion, pedes*] ein Schantz-Gräber.

Piot, *s. m.* [im Schertz] ein starcker guter Wein.

Pipe, *s. f.* [*Germ.* Pipe, Pfeiffe] eine Tobacks-Pfeiffe; item ein gewisses Faß voll Wein, und andern Getrancke oder nassen Sachen; item ein Getraide-Maaß, hält in Bretagne zehen Last, und eine Last 4. Scheffel.

Pipeau, *s. m.* [von *pipe*] eine Lock-Pfeiffe; eine Hirten- oder Weiden-Pfeiffe 2c.

Pipée, *s. f.* [von *pipe*] der Vogelfang, da man die Vögel mit Pfeiffen herzulockt; ein Feld-Baum mit Leim-Ruthen.

Piper, *v. a.* [von *pipe*] pfeiffen oder locken die Vögel zu fangen; betrügen, verführen; in etwas wohl abgerichtet seyn, sich wohl darauf verstehen.

piper les dez, die Würffel zum Betrug zurichten.

piper les cartes, die Karten-Blätter im Spielen zeichnen.

Pipé, ée, *part. p. & adj.* falsch gezeichnet, als Würffel und Karten-Blätter.

Piperie, *s. f.* [von *piper*] Betrug, sonderlich im Spielen.

Pipeur, *s. m.* ein betrügerischer Spieler.

Piquant, e, *adj.* [von *piquer*] scharff, stechend, spitzig, beissend; empfindlich rührend, anlockend, reitzend.

des mots piquans, empfindliche Stichel-Reden.

Pique, *s. f.* [von Piken] eine Pike, ein Spieß der Soldaten; eine Uneinigkeit, Zwiestigkeit, Zwiespalt.

être en pique, uneins seyn.

une pique d'eau, Piken-tieff Wasser.

vous en êtes loin de cent piques, ihr seyd noch weit davon.

Pique, *s. m.* in dem so genannten Frantzösischen Karten-Spiel ist es eine Figur von den vier Farben, so als ein Piquen-Eisen oder Spitze gestaltet, von den Teutschen aber Schuppen geheissen wird.

c'est un bon as de pique, es ist ein dummer Mensch.

Pique-bœuf, *s. m.* ein Fuhrmann der Ochsen vorgespannt, und sie von hinten mit einem spitzigen Stecken treibt; ein Ochsen-Treiber.

Pique-nique, [*species adverbii*] *faire un repas à pique nique*, Speisen da jeder seinen Theil bezahlt.

Pique puce, *s. m.* ein Mönch vom dritten Orden der Franciscaner, welche zu Pariß von einem Ort in der Vorstadt so genannt werden.

Piquer, *v. a.* [von picken] stechen, jucken, beissen, starck reuten; durchfressen, benagen, als Würmer thun, durchstechen, durchbohren, als ein Kleid zur Zierrath voll Löcher schneiden, bemercken, wer anwesend oder abwesend ist, anspornen, antreiben, anstössig seyn.

piquer l'artere, Aderlassen.

le marechal a piqué le cheval, der Schmidt hat das Pferd vernagelt.

piquer après la sonnete, hinter den Falcken starck her reuten.

piquer du grais, de la pierre, die Steine zur Zierrath aussen rauh und voll kleiner Löcher lassen oder machen.

piquer du bois, das Holtz als ein Zimmermann zeichnen, wie tieff man es behauen will.

piquer la viande, Fleisch spicken.

piquer les viandes, vorschneiden.

piquer un fruit, eine Frucht, so man einmachen will, mit Gewürtz bestecken.

se piquer de quelque chose, [illegible] Ruhm in etwas suchen, sich auf etwas befleißigen.

se piquer l'un l'autre, auf einander sticheln.

se piquer d'honneur, vor seine Ehre eifern.

se piquer, sich stechen, ritzen; sich erzürnen.

Piqué, ée, *part. & adj.* gestochen, eingenommen.

être piqué de quelque chose, von etwas gerührt, oder eingenommen werden.

piqué d'envie, aus Mißgunst.

piqué, löcherischt, als alt Holtz, alte Waaren, fleckigt.

Piquet, *s. m.* [von *piquer*] ein Stock mit einem Stachel in die Erde zu stecken, etwas zu zeichnen; eine lange Nadel, einem das Abzeichnen eines Platzes zu lehren; ein Zelt-Pfahl, die Zelt-Stricke aufzuspannen; ein Pflock; Pfahl, woran die Soldaten mit den Händen in die Höhe geschlossen werden, und unten auf spitzigen Pfählen stehen müssen; das Piquet-Spiel, das Pikiren im Karten-Spiel.

planter le piquet en un endroit, sich an einem Orte niederlassen.

Piquette, *s. f.* [von *piquer*] Leure, Nach-Wein, Wasser das man auf die Wein-Trester gießt, und noch einmahl preßt; Gesinde-Wein.

Piqueur, *s. m.* ein Jagt-Knecht, der die Hunde führet und nachreutet, einer der die Arbeits-Leute aufschreibet, wer da ist oder nicht; item ein Bereuter.

un piqueur d'escabelle, ein Schmarotzer.

Piqueure, piquûre, *s. f.* ein Stich, das Steppen im Nehen, das Aufzeichnen, daß einer in seinem Amt da gewesen; ein Stich oder eine Stichel-Rede.

Piquier, *s. m.* [von *pique*] ein Pickenier.

Piramidal, e, *adj.* [*pyramidalis*] als eine Pyramide.

Piramide, *f.f.* [*pyramis*] eine Pyramide, ein Egyptisch Grab-Mahl, unten viereckigt breit, und immer zugespitzt.

Pirate, *f.m.* [*pirata*] ein See-Räuber.

Pirater, *v.n.* Seeräuberey treiben.

Piraterie, *f.f.* Seeräuberey.

Pire, *adj. c.* in comparativo gradu von *mauvais* [*pejor*] ärger, schlimmer.

avoir eu du pire, den Kürtzern gezogen haben.

il n'y a pire eau que celle qui dort, prov. stille Wasser sind gerne tieff.

il n'y a pire sourd que celui qui ne veut point entendre, prov. es ist keiner ärger taub, als der nicht hören will.

Pirement, *adv.* [von *pire*] ärger.

Pirogue, *f.m.* grosses Schiff bey den Americanern.

Pirole, *f.f.* [Lat. *pirola*] ein Kraut.

Pirouette, *f.f.* [von *pié* und *rouette*] ein Knopff-Holtz, durch dessen Loch man ein Höltzlein steckt, und es den Kindern umdreht, daß es auf diesem Holtze lauffe, wann sich ein Pferd auf einem engen Platz, oder eine Person im Tantzen umdreht.

qui a de l'argent, a des pirouettes, prov. mit Geld kan man alles haben.

Pirouetter, *v.n.* sich im Tantzen oder Springen umdrehen, es thun es Leute oder Pferde auf der Reut-Schule, in der Lufft herum drehen, als im Fallen.

Pirrhonisme, *f.m.* [*pyrrhonismus*] Mißtrauen, Zweiffel an allen Dingen, ob es so sey, s. Pyrrhonisme.

Pis, *f.m.* [*pectus*] im Priester-End sagt man: *mettre la main au pis* oder *pect*, die Hand auf die Brust legen.

Pis, das Euter der Kühe, Ziegen, Schaafe rc. die Striche daran; das Brust-Stücke an geschlachteten Ochsen, weil es fast solch Euter-Fleisch.

Pis, *adj.* in *comparativo gradu*, und auch ein *subst. m.* [*peius*] ärger.

le pis qu'il puisse aller, es mag so schlimm gehen als es will.

aller de mal en pis, oder *de pis en pis*, immer ärger werden.

& qui pis est, und was das Aergste ist.

au pis aller, es mag gehen so schlimm als es will.

son pis aller, sein gröstes Unglück.

Piscantine, s. Piquette.

Piscine, *f.f.* [*piscina*] ein Fischteich, ein Fischbehalter: ein Bad oder Waschtrog, bey der Tempel-Thür der Türcken.

Pissat, *f.m.* [von *pisser*] die Pisse, der Urin oder Bruntze, der Harn, die Seiche der Thiere.

Pissenlit, *f.m.* [von *pisser en lit*] ein Kraut, sonst *dent de Lion* genannt, Lat. Taraxicum, Ringelblume; item ein Schimpff-Wort vor Kinder; ein Bett-Bruntzer oder Bett-Pisser.

Pisser, *v.n.* [pissen, Ital. *pisciare*] den Harn oder Urin lassen, das Wasser lassen, bruntzen, seichen, von sich tropffen oder lauffen lassen, als gedrückte nasse Schwämme, als Brunnen-Röhren.

elle a pissé des os, sie hat ein Kind bekommen.

il pissera sur vôtre fosse, prov. er wird euch überleben.

Pisseur, *f.m.* **Pisseuse**, *f. & adj.* einer der pisset, der nach Urin stinckt.

une pisseuse, eine Tochter.

elle est accouchée d'une pisseuse, sie hat eine Tochter zur Welt gebracht.

Pissoir, *f.m.* ein Seich- oder Piß-Winckel.

Pissoter, *v.n.* immer bissen oder bruntzen.

Pissotiere, *f.f.* ein Bruntz-Winckel.

Pistache, *f.f.* [*pistacium*] eine welsche Pimpernuß.

Pistachier, *f.m.* ein welscher Pimpernuß-Baum.

Piste, *f.f.* [von *pisare* ol. *pro pinsere*, treten, kneten, Hisp. *pisada* von *pisar*, treten, Ital. *pesta*] ein Fußtapf, die Spur; die Fährde eines Thiers, auf der Jagt insgemein, Huf-Schlag, Huftritt des Pferdes.

suivre à la piste, in eines Fußtapfe treten, auf dem Fuße nachfolgen.

Pistil, *f.m.* [*pistillus*] das Knöpflein so mitten in den Blumen, als in der Tulpe und andern ist, und als ein Mörsel-Stempfel aussicht.

Pistole, *f.f.* ol. [vom Lat. *pistille*, Ital. *pestello*, dieweil die alten Pistole, grosse Knöpffe als ein Mörsel-Stempffel hatten] ein Pistohl.

Pistole, ein Duplon.

Pistoler, *v.a.* mit Pistohlen todtschiessen.

Pistolet, *f.m.* ein Pistohl, ein Geschoß, oder ein Pistohl oder Duplon.

faire le coup de pistolet, einen auf ein paar Pistohlen heraus fordern, indem man von dem Hauffen heraus geht, und von dem feindlichen Hauffen auch einen Mann heraus fordert.

Pistolier, *f.m.* [von *pistole*] ein guter Pistohl-Schütze, der wohl mit Pistohlen schiessen kan.

Piston, *f.m.* [von *pistus*, *pistillus*] der Stempel in der Pumpe, der auf und abgehet im Wasser ziehen.

Pitance, *f.f.* [ol. Lat. barb. *pitlantia*, *pittantia*, von *pite* ol. *pitte*, eine kleine Müntze] ein Neben-Gericht, eine etwas bessere Speise, die man den Mönchen über ihr ordentliches Zugemüß, oder über ihre Gerichten gegeben.

il mange plus de pitance que de pain, er isset mehr Fleisch als Brodt.

Pitancerie, *s. f.* ein Ort oder Speiß-Kammer, da der Vorrath zu den Neben-Gerichten der Ordens-Personen verwahret wird.

Pitancier, *s. m.* [von *pitance*] ein Bedienter im Closter, der zu den Neben-Gerichten etwas einkaufft.

Pitaud, e, *adj.* [von *pieton*, *pied*, ol. eine Art Fuß-Gänger] ein Schimpff-Wort, auf eine grobe unhöfliche Person; ein Bauer-Flegel.

Pite, *s. f.* [*picta*] eine kleine Müntze vor diesem, aus Poitou, Pictaviensis nummus.

Pite, [Lat. *pita*] ein Kraut.

Piteusement, *adv.* [von *piteux*] erbärmlicher Weise.

Piteux, euse, *adj.* [von *pitié*] erbärmlich.

Pitie, *s. f.* [von *pietas*] Erbarmung, Mitleiden.

avoir pitié de quelqu'un. Mitleiden mit einem haben.

il fait pitié ; *c'est une pitié*, es ist ein Elend.

Piton, *s. m.* eine Schraube oder spitziges Instrument, mit einem Ring, in welchen man etwas stecken kan, daß es hält, als den Hacken von Fürhäng-Stangen 2c.

Pitoyable, *adj. c.* [von *pitié*] erbärmlich, mitleidig, das zu erbarmen, der sich erbarmt, elend.

Pitoyablement, *adv.* erbärmlicher Weise.

Pituite, *s. f.* [*pituita*] der Schleim oder die zähe Feuchtigkeit im Geblüte.

Pituiteux, euse, *adj.* [*pituitosus*] voll Schleim und zäher Feuchtigkeit.

Pivert, *s. m.* [siehe *pic*] ein Specht, Grünspecht.

Pivoine, *s. f.* [*pæonia*] Pöonien, ein Kraut.

Pivoine, *s. m. & f.* besser aber im fœminino, ein Blutfincke, Hahle, Gympel.

Pivot, *s. m.* [von *pié* qs. *piot*] die eiserne Spitze unten an einem Thor-Balcken, worauf das gantze Thor als in einer Angel auf und zugeht; die Hertz-Wurtzel an einem Baum, die gerade in die Erde geht; eine Person, auf welcher alles beruht.

c'est le pivot de la republique, es beruhet alles auf ihn.

Pivoter, Hertzwurtzel bekommen.

Placage, *s. m.* [von *plaque*] eingelegte, oder aufgelegte Arbeit bey den Schreinern.

Placard, *s. m.* [von *plaque*] ein ausgebreiteter Bogen Papier, worauf man die Obrigkeitlichen Befehl anschlägt; ein angeschlagener Obrigkeitlicher Befehl, ein Paßquill, das man anschlägt, die Zierrathen der Schreiner um eine Thür.

Placarder, *v. a.* als einen öffentlichen Befehl anschlagen.

placarder quelqu'un, einem ein Paßquill anschlagen.

Place, *s. f.* [*platea* Platz] ein Platz; eine Stelle, ein Ort, eine Festung, ein Marckt oder anderer öffentlicher Ort der Kauffleute; Dienst, Marckt.

place basse, ein Ort, wo die Stücke stehen, so den Graben beschiessen können.

place d'armes, ein Sammel-Platz, vor die Soldaten.

faire place à un verre de vin, sein Wasser abschlagen.

la place n'est pas tenable, man kan hier nicht bleiben.

mettez vous en sa place, tretet an seine Stelle.

je ne voudrois pas être en sa place, ich wolte an seiner Stelle nicht seyn.

Place, *interj.* macht Raum.

Placenta, *s. f.* [*Lat.*] das Stücke Fleisch, das auf der Frucht in Mutter-Leibe liegt, und mit der Nach-Geburt heraus kommt.

Placer, *v. a.* [von *place*] an einen Ort stellen, aufrichten, setzen, legen, Ort oder Platz zueignen, anbringen, als Geld auf Zinße, eine Tochter an einen Mann, einen Bedienten zum Herrn 2c. ein Wort, ein Lob.

se placer, *v. r.* einen Ort für sich einnehmen.

avoir le cœur bien placé, großmüthig seyn.

Placet, *s. m.* [von *placer*] ein Sessel oder niedriger Stuhl, ohne Lehnen; eine Bittschrifft, die man eingiebt.

Placier, *s. m.* placiere, *f.* ein Marck-Meister, der gewisse Plätze pachtet.

Plage, *s. f.* [*plaga*] ein Ufer am Meer, da keine Anfuhrt; Poët. eine grosse Ebene oder Gegend.

Plagiaire, *s. m. & adj.* [*plagiarius*] der aus eines andern Buch etwas ausstiehlt.

Plaict, oder pleɗt, *s. m.* ol. ein Pferd, womit ein Lehensmann seinem Herrn dienen muste, welches der Herr offt weg nahm nach seinem Todte.

Plaid, *s. m.* ol. [von *placitum*] Rechts-Handel.

Plaids, im Plur. das Gericht, die Zeit, wann man richtet oder Proceß führt.

Plaidant, *s. m.* ein Advocat, der einen Rechts-Handel führt.

Plaider, *v. n.* [*placitare* ol.] Rechten, Proceß führen.

se plaider, *v. r.* wider einander Klage anstrengen.

Plaiderie, *s. f.* Rechten, bey den Poeten um des Reimens willen.

Plaideur, *s. m.* plaideuse, *f.* einer der einen Proceß oder Rechts-Handel führet.

Plaidoirie, *s. f.* das Proceß- oder Rechts-Handel führen, das Rechten; ein Rechts-Handel.

Plaidoyable, *adj. c.* [von *plaider*] *jour plaidoyable*, ein Gerichts-Tag, woran man rechten kan.

Plaidoyé, oder plaidoyer, *f. m.* die Rede eines Advocaten vor Gerichte, Schutz-Rede.
Plaie, f. Playe.
Plain, e, *adj.* [*planus*] eben, plat.
Plain, *f. m.* [von *planus*] ein Gerber-Loch; eine Leder-Grube, worinnen das Leder ausgebreitet, und mit Lohe gebeitzet wird.
Plaindre, *v. a.* [*plangere*] beklagen einen oder etwas. über etwas klagen, als *le bras*, über Schmertzen am Arm.
on n'a pas plaint l'argent à ce bâtiment, man hat kein Geld an diesem Hause gespart.
se plaindre, *v. r.* sich beschweren, *de quelque chose*, über etwas.
il se plaint sa vie, oder *un habit*, er bricht sich am Maule ab, er ist zu geitzig sich ein Kleid an den Leib zu schaffen, er klagt, daß das Essen und Kleider so viel kosten, und behilfft sich in beyden schlecht.
il se plaint que la mariée est trop belle, prov. er klagt und hat keine Ursache.
Plaine, *f. f.* [von *planus*] eine Ebene, ein flach Feld; die Spitze am Schild, die ihr eigen Feld und Farbe hat.
Plainte, *f. f.* [von *plaindre*, *planctus*] das Klagen, eine Klage.
Plaintif, ive, *adj.* [von *plainte*] kläglich, betrübt. *subst.* einer der sich beklagt in Rechts-Sachen.
Plaire, *v. n.* [*placere*] gefallen, belieben.
plaise à Mr. le President avoir cela pour recommandé, der Herr Präsident beliebe oder geruhe sich dieses bestens anbefohlen seyn zu lassen.
plait-il Monsieur, was beliebt dem Herrn? so fragt man, wann man etwas nicht recht verstanden.
plût à Dieu, wolte GOtt.
à Dieu ne plaise que &c. da sey GOtt vor, daß ꝛc.
cela va comme il plait à Dieu, das geht bunt unter einander.
se plaire, *v. r.* Lust haben, Gefallen haben, *en quelque chose*, an etwas; *à soy même*, an sich selbst.
Plaisamment, *adv.* [von *plaisant*] lustig, auf angenehme Weise, artig.
Plaisance, *f. f.* [von *plaisant*] Lust.
maison de plaisance, Lust-Haus.
Plaisant, e, *adj.* [von *plaire*] lustig, gefällig, angenehm, erfreulich, kurtzweilig; ein Possenmacher, ein Pickelhering, schertzhaffter lustiger Mensch, ein lächerlicher Kerl.
Plaisanter, *v. n.* [von *plaisant*] Possen machen, Schertz treiben.
Plaisanterie, *f. f.* lustige Reden, Schertz, Kurtzweil.
Plaisir, *f. m.* [von *plaire*] Lust, Wollust, Ergötzlichkeit; Belieben, Wille, Wohlgefallen; ein Gefallen, eine Liebe, Gunst; ein Dienst, Freundstücke.
plaisirs, Freude, Ergötzlichkeit, Lust, Vergnügung.
faire plaisir à l'oiseau, den Falcken das Rebhuhn rupffen lassen.
à plaisir, zur Lust, zur Ergötzlichkeit.
par plaisir, die Zeit zu kürtzen, im Schertz.
Plamuse, *f. f.* [*plat museau*] vulg. eine Maulschelle, ein Streich mit der flachen Hand ins Gesichte.
Plan, *f. m.* [*planus*] der Grund, der ebene Boden; eine Breite, eine Fläche; der Grund-Riß, ein Muster, ein Modell, ein Abriß, der Entwurff, die Vorstellung.
Planche, *f. f.* [*planca*] eine Plancke, ein Bret, eine Thiele.
planche de graveur, eine Kupffer-Platte.
planche de jardinier, ein Garten-Beet, so länger als breit.
s'apuier sur oder *se fier à une planche pourrie*, prov. sich einer falschen Hoffnung trösten; sich auf eine falsche Hülffe verlassen.
il est maigre comme une planche, prov. er ist mager wie eine Schindel.
faire la planche, den Weg bahnen.
il lui fait la planche, er hat ihm Mittel und Wege dazu gezeigt, Gelegenheit dazu gegeben.
Plancheier, *v. a.* [von *planche*] bretern, mit Bretern belegen, täfeln.
Plancheieur, *f. m.* der so Breter und Thielen bey den See-Häfen anschaffen muß.
Plancher, *f. m.* [von *planche*] der Boden unten oder oben in einem Gemach.
Planchette, *f. f.* ein kleines Bret.
Plançon, *f. m.* [von *planter* oder *plantard*] ein dicker Weiden-Ast, den man wieder in die Erde stecken kan.
Plane, oder Platane, *f. m.* [*platanus*] ein Baum dieses Nahmens, so sich sehr ausbreitet.
Plane, *f. f.* [von *planus*] ein Schnitz-Messer.
Planer, *v. a.* [von *planus*] glatt, eben machen; bey den Falckeniern heist es, in der Lufft schweben, als ein Falcke, da man nicht sehen kan, daß er die Flügel rührt.
Planeur, *f. m.* einer der etwas glättet; glatt und gleich schlägt, poliret.
Planete, *f. f.* [*planeta*] ein Planet, ein Irr-Stern, bey den Stern-Sehern ist es masc.
Planetaire, *adj. c.* [*planetarius*] Planeten.
la region planetaire, der Planeten-Creyß oder Himmel.
les heures planetaires, die Planeten-Stunden, worinnen ein jeder am meisten regieren soll.
Planimetrie, *f. f.* [*planimetria*] die Wissenschafft der Linien, und platten Figuren in der Meß-Kunst.
Planisphere, *f. m.* [*planisphaerium*] die Himmel-

mel- oder Erd-Kugel, auf ebenen Papier gemahlt.
Plant, *f. m.* [von *plantare*] ein Pflantz-Garten, ein bepflantzter Ort, eine Pflantzung, das Pflantzen, das Gepflantzte oder Gesäete.
Plantage, *f. m.* [*à plantare*] das Pflantzen oder Säen.
Plantain, *f. m.* [*plantago*] Wegerich, ein Kraut.
Plantaire, *adj. c.* [von *planta pedis*] eine Muskel, so zur Bewegung der Fußsohle dienet.
Plantard, *f. m.* [von *planter*] ein Weiden-Ast, der so dicke, daß man ihn wieder einstecken kan.
Plante, *f. f.* [*planta*] eine Pflantze.
Planté, *f. m.* ol. [*plenitas*] Uberfluß, Menge.
Planter, *v. a.* [*plantare*] pflantzen, in die Erde stecken, oder hinein stossen, als Degen, Dolch rc. feste setzen, anstellen als Leitern, anrichten als neue Wohn-Plätze; stellen, gerade auf den Füssen halten; anlegen, als ein Haus.
il l'a planté là, er hat sie verlassen [nemlich seine Liebste.]
planter au nez, vorwerffen, aufrücken.
me voilà planté pour reverdir, da verläst man mich, es mag mit mir werden, wie es will.
envoyer quelqu'un planter des choux, einen auf ein Land-Gut ins Elend verweisen.
se planter, *v. r.* sich stellen.
Planteur, *f. m.* [von *planter*] ein Pflantz-oder Baum-Gärtner.
un planteur de choux, ein Land-Edelmann.
Plantin, f. Plantain.
Plantoir, *f. m.* ein Pflantz-Eisen, ein spitziger Stock zum Pflantzen.
Plantureusement, *adv.* häuffiger Weise, überflüßig.
Plantureux, euse, *adj.* [von *planté*, ol. *plenitas*] reichlich, häuffig.
Planure, *f. f.* [von *planus*] Spähne vom Schnitz-Messer, Hobel-Spähne.
Plaque, *f. f.* [von Blech, πλάξ] eine Platte, von Stein, von Eisen, rc. ein Blech von Kupffer oder andern Metall; das Blech an einem Wand-Leuchter, wegen des Wiederscheins; das Zeichen, so man an die Bäume macht, die man wegen eines gewissen Weges zeichnet; das Blatt am Degen-Gefäß.
Plaquer, *v. a.* mit Platten belegen, mit Blech überziehen, mit Holtz überlegen, oder mit anderer Materie bekleiden; anhefften nach der Breite, anschmeissen als Kalch.
plaquer au nez, unter die Nase reiben, vorwerffen.
Plaquesain, *f. m.* [von *plaque*] ein bleyernes flaches Geschirr, darinnen die Glaß-Mahler ihre weisse Farbe haben.
Plaquis, *f. m.* [von *plaque*] eine dünne Platte von Stein oder anderer Materie, die über etwas gelegt und nicht wohl anschliesset.
Plastras, plâtras, *f. m.* der Kalch von eingerissenen Gebäuen.
Plastre, plâtre, *f. m.* [von *emplastrum*, Pflaster,] Gyps.
plâtre au sas, durchgeschlagener oder gesiebter Gyps; ein Anstrich im Gesichte; die Schmincke.
Plastrer, plâtrer, *v. a.* mit Gyps überstreichen; einem Dinge einen Schein geben, zudecken, entschuldigen, bemänteln, schmincken.
Plastrier, plâtrier, *f. m.* ein Gypser.
Plastriere, plâtriere, *f. f.* eine Gyps-Grube.
Plastron, *f. m.* ein Bruststücke vom Küriß oder von Leder bey den Fechtmeistern; eine Zierrath von Bildhauer-Arbeit, als eine Handhebe an einem Korb.
un plastron de bordel, eine Allmanns-Hure.
Plastroner, plâtroner, *f. m.* eine Maurer-Kelle, den Gyps in die Löcher recht hinein zu bringen.
Plat, te, *adj.* [Plat, πλατύς] gleich, eben, platt, flach, niedrig; einfältig, schlecht, gemein, arm, gering.
une maison platte, ein Haus auf dem Lande, das keinen Graben hat.
rimes plattes, zwey Reimen allezeit gleich auf einander.
Plat, *f. m.* [von *platina*] eine Schüssel; eine Wagschale oder Wagbret an grossen Wagen; ein groß Stücke Scheiben-Glaß; eine Platte von Kupffer, wie sie aus den Bergwercken verführt werden.
voilà un bon plat, das sind rechte Pursche zusammen.
servir à plats couverts, einem verdeckte Speisen geben; nicht alles klar heraus sagen.
à plat tout à plat, *adv.* rund oder platt heraus, gantz und gar.
Platane, [*platanus*] Ahorn.
Plat bort, plabort, *f. m.* [von *plat* und *bord*] der Schiff-Rand oben her; item der obere Schiff-Boden.
Plateau, *f. m.* [von *plat*, Schüssel] eine kleine Schüssel; eine hölkerne Wagschale; eine junge, dünne Erbs-Schote; Hirsch-Koth, bey den Jägern.
Platfonds, plâfonds, *f. m.* [von *plat* und *fond*] das Obere an einem Zimmer, damit man die Balcken bekleidet, daß man sie nicht siehet; item Gemählde, so man an diese Decke macht, welche alle in die Verkürtzung gemahlt werden.
Plâtfonner, *v. a.* die Decke oben am Gemach mit Bretern oder Gemählden bezieren.
Platine, *f. f.* [*platina*] eine meßinge oder kupffer-

kupfferne Platte, die kleine Stärck-Wäsche darauf zu trocknen; eine eiserne Platte, oder ein Blech von andern Metall; als am Schloß an einer Thüre, oder an einem Geschoß, an einer Sack-Uhr, woran das Räder-Werck feste gemacht; die Platte, bey den Buchdruckern, welche auf die Schrifft preßt.

Platitude, *f. f.* [von *plat*, schwach, niedrig] was niedrig, schlecht und geringe ist, im Reden, Schreiben, Dichten, &c.

Platte, *f. f.* [von *plat*] in den Wappen, Müntze oder Pfenning; item ein grosses breites Schiff.

Platte bande, *f. f.* die Binde oben an einer Dorischen Säule im Bauen; item andere Zierrathen, die wenig Leisten haben; das Eisen, womit man die Canonen feste an die Lavette macht; der platte Raum zwischen den Ringen an einem Stück oder Canone, deren mehrentheils drey vornen und hinten zusammen sind; kleine lange und schmahle Blumen-Beete, die man an den Wänden in den Gärten machet.

Platte forme, *f. f.* [von *plat* und *forme*] ein flaches Dach, da man darauf gehen kan; ein Altan; ein Raum oder eine Höhe Canonen darauf zu stellen, als auf eine Batterie; eine Höhe in einem Garten, denselben zu übersehen; das obere Theil vom Haus, worauf die Dach-Sparren kommen; der Rost oder die dicken Bohlen auf Pfählen, im Grunde der Gebäude.

Platte longe, *f. f.* ein langes und breites Band, so die Schmiede bey den Pferden brauchen, wann sie dieselben zwingen wollen; ein langer lederner Riemen, die Hunde zu führen.

Plausibilité, *f. f.* [*plausibilitas*] im Lehren der Wissenschafften heist es der Schein, die Wahrscheinlichkeit die ein Ding hat.

Plausible, *adj. c.* [*plausibilis*] das guten Schein hat, das Beyfalls werth scheint.

Playe, Plaie, *f. f.* [*plaga*] eine Wunde, eine Narbe; ein Schmertz, Verlust, Schade, Unglück.

les dix plaies d'Egypte, die zehen Plagen in Egypten.

ne demander que plaie & bosse, prov. böse Händel suchen.

Plebée, *adj. f* [von *plebeja*] gemeine, schlechte Schreib-Art.

Plebeien, ne, *adj. & subst.* [*plebejus*] einer vom gemeinen Volck, sonderlich vor diesem bey den Römern.

Pleïades, *f. f. plur.* Lat. das Sieben-Gestirn.

Pleige, *f. m.* [*Germ.* Pflege] ein Bürge.

Pleiger, *v. a.* Bürge seyn, *quelqu'un*, vor einen.

Plein, e, *adj.* [*plenus*] voll, angefüllt, dicker Leib.

en pleine ruë, auf öffentlicher Gasse.

crier à pleine tête, mit vollem Hals schreyen.

une vache pleine, eine trächtige Kuh.

un caractere plein, eine fette oder volle Schrifft, dicke Buchstaben im Drucken und Schreiben.

plein chant, mit vollem Chor; item ein Choral-Buch, woraus man mit vollem Chor singt.

le plein de la lune, der volle Mond.

plein, ist bey den Gerbern eine Kufe, in der Erde voll Wasser und Kalch, das Leder zu beitzen.

à plein, völlig, gantz und gar; weitläufftig, ausführlich.

le sac est plein; *la mesure est pleine*, sein Maaß ist voll.

Pleinement, *adv.* [von *plein*] völlig; ausführlich, gantz und gar.

Plenier, e, *adj.* [*plenarius*] völlig.

indulgences plenieres, völliger Ablaß.

Plenipotentiaire, *adj. c. & subst.* [von *plena potentia*] gevollmächtigt.

Plenitude, *f. f.* [*plenitudo*] die Fülle, Völligkeit, ein völliges Maaß; bey den Medicis ist es ein Uberfluß, als der Feuchtigkeiten.

Pleonasme, *f. m.* [*pleonasmus*] in der Grammatic, etwas überflüßiges.

Plethore, *f. f.* πληθωρα, *plenitudo*] Uberfluß der Feuchtigkeiten und des Geblüts, in dem menschlichen Leibe.

Pleurant, e, *adj.* [*plorans*] weinend.

Pleurard, *f. m.* [von *pleurer*] Spotts-weiß, von einem Kinde, das immer weint.

Pleure, *f. f.* [πλευρα, *latus*] das Brust-Fell.

Pleurer, *v. n. & a.* [*plorare*] weinen, beweinen, rinnen als böse Augen; Tropffen fallen lassen, als Bäume, die Safft oder Gummi ausschwitzen.

il pleure le pain qu'il mange, prov. er isset sich nicht satt, so karg ist er.

Pleuresie, *f. f.* [von *pleure*, *pleuritis*] das Seitenstechen.

Pleuretique, *adj. c.* kranck am Seitenstechen.

Pleureur, *f. m.* Pleureuse, *f.* [*plorator*] einer der eine Leiche bestellt, alles dazu anschafft; item einer der gern oder leichtlich weint.

Pleureurs, die kleinen weinenden Engel auf den Grabmahlen.

Pleuropnevmonie, *f. f.* [von πλευρα, *latus*, und πνευμων, *pulmo*] eine Kranckheit, da das Brust-Fell und die Lunge entzündet.

Pleurs, *f. m. plur.* [*ploratus*] Thränen, über traurige Fälle.

Pleût à Dieu, wollte GOtt!

Pleuvir, ol. f. Pleiger.

Pleuvoir, *v. imp.* [*pluere*] regnen.

il a bien plû dans son écuelle, prov. er hat eine reiche Erbschafft bekommen.
tous les biens pleuvent chez lui, er wird alle Tage reicher.
Pleyon, *f. m.* [von *plicare*] Weiden-Bande, für Gärtner oder Faßbinder.
Pli, *f. m.* [*plica*] ein Bug, eine Falte, Runtzel, eine Krümme, als von einem Seil oder einer Schlange.
on a fait prendre un bon pli à ce jeune homme, man hat diesen jungen Menschen wohl gewöhnt.
il a pris son pli, er ändert sich nicht mehr.
Pliable, *adj. c.* [von *plier*] das sich leicht biegen läst, biegsam.
Pliage, *f. m.* [von *plier*] das Biegen, das Zusammenlegen.
Pliant, e, *adj.* [von *plier*] das sich biegen oder zusammen legen läst, schmeichlerisch.
Plie, *f. f.* ein Plateiß.
Plier, *v. a.* [*plicare*] biegen, krümmen, falten, zusammen legen, als Leinwand oder Briefe, Kleider, Plunder, Zelte, Seegel; sich wenden, weichen, nachgeben; sich unterwerffen *sous quelque chose*, einem Dinge.
plié, in den Wappen von den Adlern, so die Flügel nicht ausbreiten.
plier bagage, zusammen packen.
plier les genoux devant le veau d'or, prov. sich vor einem Vornehmen sehr demüthigen.
plier la toilette, seine Herrschafft bestehlen.
il vaut mieux plier que rompre, prov. besser nachgeben, als durch Halsstarrigkeit Schaden leiden.
Plieur, *f. m.* Plieuse, *f.* [von *plier*] der etwas zusammen biegt, faltet, ein Faltzer der Bücher.
Plinger, *v. a.* [für *plonger*] bey den Lichtziehern, das erste Eintauchen des Dachts in das Inschlit.
Plinte, oder Plinthe, *f. m. & f.* [*plinthus*] ein Stücke Stein bey den Bau-Leuten, länglicht und viereckigt, als ein Back-Stein.
Plioir, *f. m.* ein Faltz-Bein oder Holtz.
Plisser, *v. a.* [von *plier*] fälteln, kleine Falten in etwas machen.
Plissure, *f. f.* das Fälteln der Kleider.
Ploc, *f. m.* [von Pflocken] Küh-Haare und gestossen Glaß, das man aussen zwischen die Schiff-Breter macht, daß sie nicht so wurmstichig werden.
couverture à ploc, eine Decke von Küh-Haaren.
Plomb, *f. m.* [*plumbum*] Bley, Bley-Wage; Bley-Wurff oder Senck-Bley; Bley-Kugel; eine Kranckheit der Secret-Feger; Gewicht einer Wand-Uhr.
sel de plomb, Bley-Saltz, Wein-Eßig, Saltz mit Bley vermischt.
magistere de plomb, Bleyweiß-Sälblein.
il est en plomb, er ist gestorben.
cul de plomb, ein gut Sitz-Leder.
avoir du plomb dans la tête, klug, nachdencklich, nicht leichtsinnig seyn.
à plomb, adv. gerade über sich; item *subst.* das Bley-Maaß der Maurer.
jetter son plomb sur quelque chose, sein Absehen auf etwas haben.
il est fin comme une dague de plomb, er ist dumm.
avoir du plomb dans la tête, klug, verständig seyn.
la justice de Dieu a les pieds de plomb, Gottes Gerechtigkeit kömmt langsam.
le plomb de Rome est cher, das Römische Bley ist theuer.
changer son or en plomb, etwas gutes vor etwas geringes hingeben.
Plombagine, *f. f.* [*plumbago*] Bley-Ertz.
Plombateur, *f. m.* [von *plomb*] ein Päbstlicher Bedienter, der zu den bleyernen Bullen bestellt.
Plombé, *f. m.* ein Planier-Wasser von Mennig- und Leim-Wasser bey den Buchbindern.
Plombée, *f. f.* eine rothe Farbe von Mennig, oder Bley-Mine.
Plomber, *v. a.* [von *plomb*] mit Bley verkütten; das Bley-Siegel anhängen, an die Päbstlichen Bullen; verglassen, wie die Töpffer das irrdene Geschirr; mit der Bley-Wage zusehen, ob etwas gerade gebaut; denckle Farbe bekommen, bey den Schmeltz-Arbeitern; bey den Gärtnern die Erde, um einen frisch gepflantzten Baum fest treten.
Plombé, ée, *part. p. & adj.* Bley-Farbe; bleich; item mit Bley bezeichnet, wie die Stücke Tücher.
Plombier, *f. m.* Plombiere, *f.* ein Bley-Händler, oder Bley-Arbeiter.
Plombiere, *adj. f. la pierre plombiere*, Bley-Stein, Bley-Ertz.
Plommée, *f. f.* [von *plomb*] ol. eine Keule mit Bley ausgegossen.
Plommer, *v. a.* [für *plomber*, s. *plomber*] heist bey den Töpffern, verglasen, glasuren.
Plongée, *f. f.* [s. *plonger*] *plongée du parapet*, die Abdachung an der Brustwehr.
Plongeon, *f. m.* [von *plonger*] ein Taucher, so wohl eine Tauch-Ente, als die Leute, so unter das Wasser fahren.
plongeons, umgewandte Garben, mit den Aehren unter sich.
Plonger, *v. a.* [vom Schall oder Laut, den etwas macht, das ins Wasser fällt, plumb, plumb] eintauchen, untertauchen, eingetaucht, oder unter dem Wasser seyn; hinein stossen, als ein Messer oder Dolch in den Leib;

Leib; stürtzen in Laster oder Unglück; eine Canon unter sich richten, daß sie hinab schießt.

se plonger, *v. r.* sich tauchen.

se plonger dans la debauche, sich in unartiges Leben begeben.

Plongeur, *s. m* ein Taucher, oder ein Mensch, der unter das Wasser fahren kan.

Ployable *adj. c.* (von *ployer*) das sich biegen läst, der sich ziehen und weisen läst.

Ployer, ol. s. *plier.*

Ployon, *s. m.* (von *ployer*) eine Band-Weide, wie sie die Faß-Binder gebrauchen; eine Wiede oder Garben-Band von Holtz.

Pluie, s. Plie.

il est à couvert de la pluie, er hat seinen Karren ins Trockene geschoben.

il s'est mis à l'abri de la pluie, idem.

Pluie, *s. f.* (für *plie*) Plateiß.

Plumage, *s. m.* (von *plume*) die Federn an einem Vogel.

Plumail, } *s. m.* ein kleiner Besen oder Kehr-
Plumart, } wisch von Federn.

Plumasseau, *s. m.* (von *plume*) ein Stück Federkiel, das man zu den Pfeilen oder Clavicymbeln rc. gebraucht.

plumasseaux, das Abgeschabte von Lümplein, oder ander weiches Zeug, so die Balbierer in oder auf die Wunde legen.

Plumassier, *s. m.* Plumassiere, *f.* ein Federschmücker.

Plumbago, *s. m.* (*Lat.*) Bleyweiß oder Reißbley, so schwartz schreibet.

Plume, *s. f.* (von *pluma*) eine Feder, ein Federbusch, eine Federkiel, Schreibfeder, Pflaumfeder.

des plumes Hollandées, gestreiffte Kiel.

donner la plume à l'oiseau, den Falcken mit Speise anlocken.

plume, ist bey den Kräuter-Gärtnern das erste Keimlein, so von der Wurtzel aus der Erden kommt.

passer la plume par le bec, einem das Maul aufsperren, vergebliche Hoffnung machen.

il est au poil & à la plume, er ist in alle Sättel gerecht.

il a laissé de ses plumes, er hat etwas müssen im Stiche lassen.

cela s'est trouvé au bout de ma plume, das ist mir im Schreiben eingefallen.

la viande sent la plume, das Essen ist nicht gar gekocht; der Koch ist spat aus dem Feder-Bett aufgestanden.

la belle plume fait le bel oiseau, prov. das Kleid zieret den Mann.

Plumée, *s. f.* eine Feder voll Dinte.

faire une plumée, heist im Bauen, einen steinern Rand an den Zierrathen gleich und gerade machen.

Plumer, *v. a.* (von *plume*) rupffen, die Federn ausziehen, einen berupffen, ums Geld bringen.

Plumeux, euse, *adj.* von Federn, oder voll Federn.

Plumet, *s. m.* ein Federstutzer, der einen Federbusch trägt, ein Federbusch auf dem Hut; einer der bey den See-Häfen etwas auf dem Kopffe ab- und zuträgt.

Plumeté, ée, *adj.* in den Wappen, (von *plume*) ist so viel als *decouppé*, bunt, schäckig.

Plumitif, *s. m.* (von *plume*, ol. *plumitis*) eine Schrifft, die ein Gericht-Schreiber geschwind verfertiget, und kürtzlich auffsetzet, wann der Richter in der Verhör das Urtheil spricht.

Pluralité, *s. f.* (*pluralitas*) die Vielheit, die Menge, die mehrere Zahl.

Plurier, oder Pluriel, *s. m. & adj.* (*pluralis*) der Pluralis in der Grammatic.

Plus, *Lat.* macht den Comparativum, wann es ohne den Artickel *le* oder *la* bey dem Adjectivo steht, mit dem Articul aber macht es den Superlativum, als *sçavant*, gelehrt; *plus sçavant*, gelehrter; *le plus sçavant*, der Gelehrteste; sonst heist es mehr, und ist ein Adverbium über das.

le plus, das meiste, oder am meisten.

ne-plus, nicht mehr,

qui plus est, was noch mehr ist, über das.

plus on en a, plus on en veut avoir, iemehr man hat, iemehr will man haben.

au plus, tout au plus, zum höchsten.

de plus en plus, iemehr und mehr.

qui plus, qui moins, dieser oder einer mehr, der andere weniger.

sans plus differer, ohne es länger aufzuschiebẽ.

la pluspart, der meiste Theil; folgt der Pluralis des Verbi darauf, wann es keinen Genitivum bey sich, als

la plus part disent, die meisten sagen.

Plusieurs, *adj. c. in plur.* (von *plus*, qs. *plusiores*) viel, unterschiedliche.

Plustost, Plûtot, *adv.* (von *plus* und ital. *sosto*) vielmehr, lieber.

Pluton, *s. m.* (*Pluto*) der Pluto, der Höllen-Gott, bey den Heyden.

sacrifier quelqu'un à Pluton, einen tödten.

Plutus, Lat, der Gott des Reichthums, bey den Heyden.

Pluvial, *s. m.* (*pluviale*) die Mönchs-Kappe.

Pluviale, *adj. f.* welches nur in folgender Redens-Art kan gebraucht werden.

les eaux pluviales, Regen-Wasser.

Pluvier, *s. m.* *pluvialis* ein Wasser-Hühnlein.

Pluvieux, euse, *adj.* (*pluviosus*) regnerisch.

Pneumatique, *adj. c.* (*pneumaticus*) etwas so durch die eingeschlossene Lufft beweget wird, als Wasser-Wercke.

Pneumonique, *s. m. & adj.* (von πνεύμων, *pulmo*,) zur Lungen-Artzney gehörig.

Pnigite, *adj. c.* eine Art leimiger Erde, bey den Alten.

Poallier, *f. m.* (von *poale*, ol. pro *poële*) das Stück Metall, woran das obere Theil einer Glocke fest gemacht, daß sie in der Lufft hängen kan; item der Kirch- oder Glocken-Thurm; ol. das Register aller Kirchen-Thürme in Franckreich.

Poche, *f. f.* (vom Teutschen Pauschen, *suffarcinatus*) ein Sack, der in die Kleider genäht, ein Hosen-Sack, Schub-Sack, eine Tasche, Ficke; vulg. ein kleiner Sack der Müller; eine ungeschickte pauschende Falte in einem Kleid; ein Gärnlein, als ein Sack; eine Sack-Geige; der Kropff der Vogel; die runden Züge unten an einigen Buchstaben, als am *g*, g.

jouer de la poche, Geld hergeben.

manger son pain dans sa poche, niemand etwas geben.

je tiens cette afaire dans ma poche, das kan mir nicht fehlen.

Pocher, *v. a.* (von *poche*, pauschend machen) einem ein Auge ausschlagen; eingeschlagene Eyer backen, da der Dotter gantz bleibt; einen runden Zug unten an einen Buchstaben machen, als an (*g*); eines Buchstaben innern Raum mit Dinte oder Schwärtze voll machen, als im (*a*) oder (*e*) Klecke machen.

Pocheter, *v. a. & n.* etwas von Zucker oder Naschwerck in den Sack zu sich stecken.

Pochette, *f. f.* ein kleiner Sack, ein klein Sack-Garn.

Podagre, *f. m.* (von *podagra*) der das Zipperlein, vulg. oder die Fuß-Gicht hat, der nicht wohl gehen kan; item das Zipperlein, und dann ist es fœminini generis.

podagre de lin, f. *Cuscute.*

Podestat, *f. m.* (Ital. *podestà* von *potestate*) eine Obrigkeit, oder Richter in einem Ort der Republique Venedig oder Genua.

Podometre, *f. m.* oder *compte pas* (*podometrum*) ein Instrument als eine Sack-Uhr oder Uhr-Zeiger, daran man sehen kan, wie viel Schritte man gegangen oder gefahren, Ein Schritt-Zehler.

Poële, f. Poesle, Poile.

Poëme, *f. m.* (*poëma*) ein Poetisches Gedicht.

Poësie, *f. f.* (*Poësis*) die Dicht-Kunst.

la poësie rimée, die Reim-Kunst.

Poesle, Poële, *f. f.* (ol. *paesle*, von *palla*) eine Pfanne, eine Brat-Pfanne, eine Schmeltz- oder Gieß-Pfanne, oder grosser Gieß-Löffel.

tomber de la poële en la braise, prov. aus dem Rauch ins Feuer kommen.

Poesle, Poële, *f. m.* (von *poële*, eine Wärm-Pfanne) ein eiserner oder anderer Ofen, eine Stube.

Poeslon, Poëlon, *f. m.* (von *poële*) ein Pfännlein.

Poëlonnée *f. f.* eine Pfanne voll.

Poëte, *f. m.* (*Poëta*) ein Poet, ein Dichter.

Poëtereau, *f. m.* ein elender Poet oder Versmacher.

Poëtique, *adj. c.* (*poëticus*) Poetisch, *un habit poëtique*, ein übel lassendes Kleid.

Poëtique, *f. f.* (*poëtica ars*) die Dicht-Kunst.

Poëtiquement, *adv.* Poetischer Weise.

Poëtiser, *v. n.* im Schertz, Verse machen.

Poge, die rechte Seite des Schiffs, auf dem Mittelländischen Meer, die sonsten *striborð* heist.

Poids, *f. m.* (*pondus*) das Gewicht, ein Gewicht, eine Last, die Schwere, Wichtigkeit, Nachdruck; eine Spanische Müntze, *peso*; die Beschwerung.

poids de marc, ein klein Gewicht zur Wag mit Schalen.

acheter quelque chose au poids de l'or, etwas als Gold (als etwas werthgeschätztes) bezahlen.

un homme de poids, ein wichtiger Mensch.

Poignant, e, *adj.* (*pungens*) stechend als ein Schmertz, das da harte Stiche giebt, als ein Schmertz oder Schimpff.

Poignard, *f. m.* (von *pungere*, *pugio*) ein Dolch, ein spitzig Gewehr.

metre un poignard dans le sein de quelqu'un, einen hefftig betrüben.

ce voiage n'est un coup de poignard, ich betrübe mich sehr über diese Reise.

avoir le poignard dans le coeur, sehr betrübt seyn.

Poignarder, *v. a.* mit einem Dolch erstechen, tödten, umbringen; grossen Schaden verursachen.

Poignée, *f. f.* (von *poing*) eine Hand voll; der Handgriff an etwas.

Poignet, *f. m.* (von *poing*) das Gelencke, wo die Faust oder Hand sich am Arm beweget; das Vordertheil des Ermels; Halb-Ermel, Hand-Kläplein; Queder (Niedersächsisch) vornen an den Ermeln, der breite Saum daselbst.

Poil, *f. m.* (*pilus*) Haar.

faire le poil, den Bart butzen, balbieren.

monter un cheval à poil, ohne Sattel reuten.

un lievre en poil, ein Haase, der nicht abgezogen.

un chien au poil & à la plume, ein Hund der auf allerley Jagd abgerichtet; wann man es von Leuten sagt, so heist es ein Mann, der in Krieg- und Friedens-Zeiten tauget und dienen kan.

avoir le poil à quelqu'un, einem Geld abgewinnen, einem einen Schimpff erweisen.

arracher la barbe poil à poil, einem eine Haar nach dem andern aus dem Bart rauffen.

Poile, *f. m.* (ol. *pouaille*, von *pullus*, schwartz) ein schwartz sammetes Leichen- oder Baar-Tuch;

Tuch; ein Himmel, unter welchem man das Venerabile trägt; item den man über Königen und grossen Geistlichen bey ihrem Einzug zu tragen pflegt.

Poinçon, *f. m.* (von *pointe*, Spitze) ein Pfrieme; ein Stempffel der Goldschmiede, das Silber zu zeichnen; ein Müntz-Stempffel, wozu man einen Hammer brauchet; ein Grab- oder Stech-Eisen der Siegel-Graber, Steinschneider ꝛc. ein Stück Zimmer-Holtz, das unter einen Balcken gesetzt wird, der wegen seiner Länge dadurch gestützet wird, der Haupt-Baum, an dem die gantze Last eines Krans herum gehet, und ruht; ein Eisen, womit man einen Springer auf den Rücken sticht auf der Reutschul; ein gewisses Wein-Maaß; ein Wein-Faß; eine Haar-Nadel.

Poindre, *v. n. & a.* (*pungere*) stechen, als Leibes-Schmertzen, in der Seite und an andern Orten; item hervor schiessen als Gräßlein, keimen aus der Erde, hervor stechen, als der Bart junger Leute; aufgehen, als die Sonne, anbrechen, als der Tag, sich ereugen, als allerley Unglück.

poignez vilain, il vous oindra, oignez vilain, il vous poindra, prov. wer einem groben Menschen grob begegnet, den lobt er, und wer ihn lobt, gegen den tobt er.

Poing, *f. m.* (*pugnus*) die Faust, die Hand.

Point, *f. m.* (*punctus*, *punctum*) ein Punct; ein Tupff; ein Theil oder Abtheilung einer Rede; ein Stück, das Haupt-Werck, wovon man handelt; die Stuffe oder der Grad in etwas; der Zustand der Leibs-Gesundheit, und anderer menschlichen Sachen; die Eintheilung eines Wappens; ein Aug auf dem Würffel, oder in der Karte; ein Stich, von einer Kranckheit oder Blehung im Leibe; ein Stich mit einer Nadel, wie die Näherin oder Stricker zu thun pflegen; eine Spitze oder Kante an die Kleider zu nähen; ein Strich oder Merckzeichen auf dem Schuster-Maaß; ein Loch in einem Riemen, wo der Dorn von der Schnalle hinein gehet; ein Zipffel an einem Segel.

le point du jour, der anbrechende Tag.

le point d'honneur, die Ehre, Ehrbegierde, Absehen auf Ehre, der mittlere Platz, in einem Wappen-Schild.

point doré, eine Art Brüche zu schneiden.

point faillant, der Platz nach der Empfängniß, wo sich das Hertz bildet.

faire venir quelqu'un à son point, einen auf sein Vorhaben bringen, machen, daß ein anderer thut was einer will.

point secret, gewisse geheime Merckzeichen, die ein Müntzmeister hat, woran er sein Gepräg erkennet.

tout vient à point à qui peut attendre, prov. es giebt sich alles noch, wer nur warten kan.

à point, *à point nommé*, eben recht, eben zu rechter Zeit.

de tout point, gantz, als *accompli de tout point*, gantz vollkommen.

Point, (auch) von *punctum*, *ne point*, nicht einen Punct, gleichwie *ne pas*, nicht einen Schritt, *ne rien*, nicht das geringste) wird ordentlicher Weise immer mit *ne* gesetzet, und bedeutet nicht das geringste; gantz und gar nicht; mit nichten; nicht, gar kein; wann *de* darauf folgt, heist es mehrentheils kein.

il n'a point d'argent, er hat kein Geld, in proverbialischen und einigen andern Redens-Arten, wird das *ne* in diesem Fall ausgelassen, als

point d'argent, *point de Suisse*, prov. vor nichts kriegt man nichts.

point de nouvelles, (wann man einem was abschlägt) ihr möget sagen was ihr wollet.

il y a eu peu ou point de profit, es ist wenig oder kein Nutzen dabey gewesen.

point du tout, gantz und gar nicht.

Pointal, *f. m.* (von *point*) ein aufgerichteter Balcken bey den Zimmerleuten, etwas zu stücken.

Pointage, *f. m.* (von *point*) die Zeichen des Schiffs- oder Steuermanns, die er auf der See-Karten macht, wo er meint, daß das Schiff bißher hingefahren sey.

Pointe, *f. f.* (von *puncta*, *pungere*) eine Spitze, das vorderste oder äusserste Theil an etwas; ein Stecheisen; ein Meissel, eine Ahle, die Spitze am Wappen-Schild, oder eine Spitze im Wappen, als eine Band-Stelle, *pointe à pande*, die an der Stelle des Bandes ist; eine Schärffe oder das Beissen scharffer Sachen, im Geschmack; eine kluge scharffsinnige Rede; ein Spiel in Worten, das Vorhaben, was sich einer beständig vorgenommen.

en pointe, spitzig, spitzig zugehend.

la pointe du jour, der anbrechende Tag.

les pointes du compas, die Gegenden, wo der Wind herkommt, auf dem See-Compaß.

faire pointe, sagt man von den Falcken, wann sie gerade und schnelle über sich oder unter sich fliegen.

pointe d'esprit, die Schärffe des Verstandes, ein guter Verstand.

il ne quittera rien qu'à la pointe de l'épée, er ist gar zu eigensinnig, er thut es nicht, wann man ihn nicht mit Gewalt zwinget.

faire une querelle sur la pointe d'un aiguille, prov. einen Zanck über nichts anfangen.

Pointer, *v. a.* (von *pointe*) mit der Spitze des Degens, auf den Stoß, verwunden, stechen als einen Ochsen oder Schwein, mit Puncten abzeichnen, wie etwas soll bearbeitet werden, wiederwärtiger Meynung seyn, richten,

richten, als ein Stück gegen etwas zu schiessen *contre quelque chose*, auf der See-Karte zeichnen, wo das Schiff ietzund fährt, sich in die Höhe schwingen, als ein Vogel.

Pointé, ée, *adj.* gerichtet, als ein Stück in den Wappen, mit Puncten oder Tupfen.

Pointeur, *f. m.* ein Canonier; ein Constabel, der die Stücke richtet.

Pointillage, *f. m.* das Punctiren in der Miniatur-Arbeit, das Mahlen und Schattiren, mit lauter Puncten oder kleinen Tupfen.

Pointille, *f. f.* (von *pointe*) eine Spitzfindigkeit; eine nichtige, ungegründete Ursache, oder Einwürffe.

Pointiller, *v. a. & n.* (von *pointille*) Puncten in etwas stechen mit Nadeln, mit Puncten alles mahlen.

Pointillé, ée, *part. p. & adj.* mit Puncten, bedeutet das Gold-Metall, in den Wappen; in Gerichten heist *pointiller*, nichtige Einwürffe machen, spitzfindige Dinge hervor bringen, über kleine Dinge grosse Untersuchungen anstellen, auf einander sticheln, spitzige Worte wechseln.

Pointillerie, *f. f.* ein Streit über geringe Sachen.

Pointilleux, euse, *adj.* ein Zäncker, über geringe Possen.

Pointu, ë, *adj.* (von *point*) spitzig.

un esprit pointu, ein scharffer Verstand.

Pointure, *f. f.* das Zusammenziehen des Segels, da man den Wind nur in einer Spitze hat.

Poire, *f. f.* (*pirum*) eine Birn; eine Pulver-Flasche, welche so gestaltet.

poire d'angoisse, ein Schloß, das man einem in den Mund legt, daß er nicht schreyen kan.

poire à feu, ein kupffernes Gefäß, als eine Birn gestaltet, mit einem kleinen Loch, darinnen man Wasser warm macht, daß es durch das Loch heraus blasen und dampffen muß.

entre la poire & le fromage, prov. da man den Nach-Tisch auftrug.

garder une poire pour la soif, prov. einen Nothpfennig zurück behalten.

Poiré, Peré, *f. m.* (von *poire*) Birn-Most.

Poireau, Porreau, *f. m.* (*porrum*) Lauch; eine fliessende Wartze an den Pferde-Füssen; eine Wartze auf der Haut der Leute.

Poirée, *f. f.* Mangolt, eine Art Kohl, dessen Rieben oder Blätter-Stengel gut zu essen.

Poirier, *f. m.* (von *poire*) ein Birn-Baum.

Pois, *f. m.* (*pisum*) Erbsen.

pois chiche, Kicher-Erbsen.

un avaleur de pois gris, ein Schlemmer.

Poison, *f. m.* (*potio*) ein vergiffter Tranck. Gifft; ein abscheulicher Gestanck, sonst auch ein gewisses Maaß flüßiger Materien.

un poison charmant, poët. eine angenehme Liebes-Reitzung.

il ne faut pas laisser gagner ce poison, man muß dieses Ubel nicht weiter einreissen lassen.

Poissarde, *f. f.* (von *poix*) ein Schimpff-Wort, der Fischer- oder Herings-Weiber, die einander ihre Unfläterey vorwerffen.

Poissement, *f. m.* das Pichen.

Poisser, *v. a.* (von *poix*) pichen, verpichen, mit Pech bestreichen, mit Fett und Schleim besudeln, beschmutzen.

Poisson, *f. m.* (von *piscis*) ein Fisch.

il est comme le poisson dans l'eau, er hat alles nach Wunsch.

jetter un petit poisson pour en avoir un gros, prov. eine Wurst nach einer Speck-Seite werffen.

les gros poissons mangent les petits, prov. die Mächtigen unterdrücken die Geringen.

Poissonnerie, *f. f.* der Fisch-Marckt.

Poissonneux, euse, *adj.* voll Fische, fischreich.

Poissonnier, *f. m.* Fisch-Händler.

Poissonniere, *f. f.* eine Fisch-Frau, oder ein Fisch-Weib; item Fischkessel.

Poitevin, *f. m.* Poitevine, *f.* einer aus Poitou.

Poitral, oder Poitrail, *f. m.* (*pectorale*) der Brust-Riemen eines Pferd-Sattels; item die Brust eines Pferds, der Haupt-Balcke, auf einem Fuß von Mauerwerck, worauf das andere Holtzwerck des Hauses ruht.

Poitrine, *f. f.* (*pectus, pectore*) die Brust, sonderlich am Vieh.

Poitron, *f. m.* eine Art gelber Pflaumen, die kleinesten unter allen.

Poivrade, *f. f.* (von *poivre*) eine Pfeffer-Brüh an einer Speise.

Poivre, *f. m.* (*piper, pipere*) Pfeffer.

poivre d'eau, Lat. persicaria urens *f.* hydropiper, ein Kraut.

poivre d'Inde, Indianischer Pfeffer, ein Kraut.

poivre long, langer Pfeffer.

poivre à queüe, poivre musqué, Cubeben.

Poivrer, *v. a.* pfeffern, mit garstiger Kranckheit anstecken.

poivrer un oiseau, einen Falcken mit Pfeffer-Wasser waschen, wegen der Grätze oder Würmer, oder wann er gar zu wild.

Poivrier, *f. m.* ein Pfeffer-Baum, ein Pfeffer-Händler; eine Pfeffer-Büchse.

Poix, *f. f.* (*pix*) Pech.

la poix greque, ou la poix d'Espagne, Colophonium.

poix de Bourgogne, Burgundisch Pech.

Polacre, s. Polaque.

Polaire, *adj. c.* (*polaris*) des Pols, was zum Pol-Stern gehöret.

Polaque, oder Polacre, *f. f.* eine Art Schiffe; ein Speh-Schiff, in der Mittelländi-

låndischen See, mit Rudern und Seegeln.

Polastre, *f. m.* [von *poële*, Pfanne] eine Kohl-Pfanne, die man innen in die grossen Rohren schieben kan, die man löthen will.

Pole, *f. m.* [*polus*] der Pol, der Pol-Stern; ein Punct, der in einem Umkreise der entfernteste.

les poles de l'aimant, die zwey Puncten, wo der Magnet das Eisen auf einer Seite an sich zieht, auf der andern abstösset.

Polemique, *adj. c.* [*polemicus*] *livre polemique*, ein Streit-Buch.

Polemoscope, *f. m.* [*polemoscopum*] eine Art Fern-Gläser, im Kriege dienlich.

Poli, e, *adj.* [*politus*] der Glantz eines glatten Dinges.

Polianté, s. Polyanthé.

Polican, *f. m.* [*policanum*, von der Figur des Vogels *Pelican*] ein Zänglein der Balbierer, zum Zahn-Ausreissen.

Police, *f. f.* [*politia*] Policey, weltliche Ordnung, Regierungs-Form oder Art, bürgerliche Gesetze und Anordnung.

Police, [*polizza*, Ital.] eine Polite; ein Zettel, als ein Wechsel-Zettel; ein Brief über Kauffmanns-Waaren.

Policer, *v. a.* [von *police*] gute Anordnungen machen, wohl einrichten.

Policé, ée, *part. p. & adj.* wohl eingerichtet.

la ville de Leipsic est bien policée, in Leipzig ist alles wohl eingerichtet, angeordnet.

Polichinel, *f. m.* [*politionello*, Ital.] ein Pickel-Hering in einer Comödie.

Poliçon, s. Polisson.

einige Composita von *poli*, siehe in Poly.

Poliment, *f. m.* [von *polir*] der Glantz vom gletten, oder vom glatt und gleisend machen.

Poliment, *adv.* nett, artig, zierlich, herrlich.

Polir, *v. a.* [*polire*] eben machen, glatt machen, das Rauhe wegschleiffen, poliren, abrichten, höflich machen, ausputzen, zierlich machen eine Schrifft oder Verse.

Polisseur, *f. m.* ein Polierer, Glattschleiffer.

Polissoir, *f. m.* ein Glät-Stein, Glätt-Glaß, oder Glät-Bein.

Polissoire, *f. f.* [von *polir*] eine Polier-Mühle oder Polier-Rad.

Polisson, *f. m.* [von *polir*] ein Schimpff-Wort, vor kleine Jungen, ein Gassen-Schlingel, ein Strassen-Jung; ein Scheerschleiffer-Junge.

Polissure, *f. f.* das Polieren, Glätten, glåntzend machen.

Politesse, *f. f.* [von *polir*] Höflichkeit, Zierlichkeit, Artigkeit, Klugheit, sich wohl aufzuführen; Annehmlichkeit in Worten und Geberden.

Politique, *f. f.* [*politica*] Staats-Kunst, Staats-Wissenschafft; Regierungs-Wesen, Welt-Klugheit, künstliche Griffe, etwas zu thun; Wissenschafft, etwas zu regieren, sonderlich das Hauß-Wesen.

Politique, *f. m.* [*politicus*] ein Staats-Mann, ein Welt-kluger Mann.

Politique, *adj. c.* verschmitzt, abgerichtet, klug, vorsichtig, politisch.

Politiquement, *adv.* politischer Weise, klug, weißlich.

Polluer, *v. a.* [*polluere*] entheiligen, als einen Tempel; beflecken, als seinen Leib, besudeln, verunreinigen.

Pollu, ë, *part. & adj.* unrein.

Pollution, *f. f.* [*pollutio*] Verunreinigung, Entheiligung, Befleckung des Fleisches.

Poltron, ne, *adj. & subst.* [*à Germ.* Polster, *poutre*, Pül] ein Faullentzer, Faul, ein verzagter Mensch, ein Bärenhäuter, leichtsinnig; bey den Falckenierern ist Poltron ein Falck, dem man die Klauen an der hintern Zehe abgeschnitten, damit er nicht nach grösserm Wildpret stosse, als man verlangt.

Poltronnerie, *f. f.* Faullentzerey, Zaghafftigkeit, Furchtsamkeit, Leichtsinnigkeit.

Polyanthé, ée, *adj.* [von πολὺς und ἄνθος, *multus flos*] mit vielen Blumen oder Blüten.

Polyanthea, *Grec.* ein Buch, da allerley merckwürdige Sachen nach dem Alphabet aufgezeichnet.

Polychreste, *adj. c.* [von πολὺ und χρηστὸς, *multum utilis*] zu vielen Dingen gut.

Polyedre, *f. m.* [von πολὺ, *multum*, und ἕδρα, *sedes*] eine Figur mit vielen Seiten, in der Meß-Kunst.

Polygame, *f. m.* [*polygamus*] der viel Weiber hat, zugleich oder nach und nach gehabt.

Polygamie, *f. f.* [*polygamia*] eine Ehe, da man viel Weiber zugleich hat, die Viel-Weiberey, (im Schertz.)

Polyglotte, *adj. c.* [*Grec.* πολὺ und γλῶττα] mit vielen Sprachen.

un dictionnaire polyglotte, ein Lexicon von vielen Sprachen.

Polyglotte, *f. f.* die Bibel in verschiedenen Sprachen zusammen gedruckt.

Polygone, *f. m.* [*polygonus*] eine Figur mit vielen Ecken.

polygone exterieur, die Linie, so an die Spitzen der Bastion stößt.

polygone interieur, die Linie, die auf den Mittel-Punct der Bastionen geht.

Polygraphie, *f. f.* [*polygraphia*] das Schreiben mit verborgenen Zeichen, die Ziffer-Schrifft.

Polype, *f. m.* [*polypus*] ein gewisser Fisch oder Krebs; ein Gewächs in der Nase.

Polypode, *f. n.* [*polypodium*] Engelsüß, Baumfahren, ein Kraut.

Polyspaste, *f. m & f.* [*polyspaston*] ein Ziehwerck, mit vielen Werbeln.

Polysyllabe, *adj. c.* [*polysyllabus*] vielsylbig.

Polythée, *f. m.* [*polytheus*] einer der viel Götter glaubt.

Polytheisme, *f. m.* [*polytheismus*] der Glaube, daß viel Götter seyn.

Polytric, *f. m.* [*polytricum*] ein Kraut dieses Nahmens.

Pomacies, *f. f. plur.* die Schnecken, die man isset, die über Winters in der Erden bleiben.

Pomeranie, *f. f.* Pommern.

Pommade, *f. f.* [von *pomme*, von einer Art Aepffel, die darunter kommt] Pommade, ein Kühl-Sälblein, eine wohlriechende Salbe.

se Pommader, *v. r.* sich mit Pommade beschmieren oder anstreichen.

Pommader, *v. n.* [im Schertz] Pommade machen.

Pommader [von *paume*] in der Spring-Kunst, die flache Hand auf das Pferd legen, und auf- oder abspringen.

Pomme, *f. f.* [*pomum*] ein Apffel; eine Kugel- oder Knopff-Zierrath, als am Stocke, auf den Thurn, an Tischen etc. das obere Theil am Backen, der Knoten oder Knopff an der Kähle der Männer.

pomme d'Adam, Adams Apffel-Baum.

pomme dorée, eine Art röthlichter Früchte, als Apffel, *malum amatorium.*

pomme de garde, Lager-Apffel, der sich aufbewahren läst.

pomme de merveille, eine Frucht, so man Wunder-Aepffel nennt, *momordica.*

pomme de pin, Tannzapffe, Fichten-Apffel.

pomme de choux, Kraut-Kopff.

taillé en pomme, als eine Kugel zugeschnitten, bey den Garten-Zierrathen.

pomme de discorde, eine Ursache der Uneinigkeit.

emporter la pomme, den Preiß davon tragen.

pomme de senteur, Biesem-Knopff.

Pommeau, *f. m.* [von *pomme*] der Knopff am Sattel, am Degen; das obere Theil am Backen; das Dicke an den Waden.

Pommelé, ée, *adj.* [von *pomme*] mit einem Gewölcke überzogen, das aus vielen kleinen runden Theilen besteht, als der Himmel bißweilen im Sommer zu seyn pflegt; mit kleinen runden Flecken, als theils Pferde; gesprengt, sprenglicht.

Pommelle, *f. f.* [von *paume*, *palma*] ein Seiher oder löcherichtes Blech, das man vor die Rohren macht, damit nicht alles Dickes hinein läufft; ein Instrument bey den Gärbern, von Holtz, das Leder wie Cordouan zuzurichten.

Pommer, *v. n.* [von *pomme*] sich in die Runde formen, als Kraut oder Salat, das einen Kopff machen will; rund werden, als die Nelcken.

Pommer, *v. a.* [von *paume*] vulg. *pommer la gueule*, einem eine Maulschelle geben.

Pommeraye, *f. f.* [*pomarium*, qs. *pomeretum*] ein Apffel-Baum-Garten.

Pommeté, ée, *adj.* [von *pomme*] mit runden Knöpffen oder Kugeln versehen, (in den Wappen.)

Pommette, *f. f.* [von *pomme*] ein kleiner Apffel oder Knopff, als auf den Kutschen-Ecken oben her.

Pommier, *f. m.* ein Apffel-Baum; ein Geschirr zum Apffel-Braten.

Pomone, *f. f.* [*Pomona*] die Garten-Göttin, bey den Alten.

Pompe, *f. f.* [*pompa*] Pracht, Herrlichkeit.

Pomp, [Pumpe, vom Schall] eine Pumpe, eine Putte, Niedersächs. ein Trinck-Geschirr, in den Vogel-Keschen.

Pomper, *v. n. & a.* heraus pompen.

Pompeusement, *adv.* prächtiger Weise, mit Pracht.

Pompeux, euse, *adj.* [von *pompa*, *pomposus*] prächtig, herrlich.

Pompholyx, *f. m.* [*Græc.* eine kleine Blase auf dem Wasser] das was sich beym Meßingmachen an den Tiegel oder Zange hängt, und in den Apothecken zu finden; weisse Galmey; Nix, Nichts, (*nihili album.*)

Ponandé, *f. m.* [*ponenda*] ein Zettel, oder ein Zeichen, das man an eine durchgesehene Rechnung zu Pariß in der Amt-Kammer macht.

Ponant, *f. m.* [von *ponente*] der Niedergang der Sonne, der Abend; das Meer gegen Abend, im Gegensatz des Mittelländischen Meeres, das gegen Morgen.

Ponantin, **Ponantois**, *adj. m.* [von *ponant*] das vom Abend ist, vom Niedergang der Sonnen her.

Ponce, *f. m. & f. adj. f.* [von *pumice*, Bimsen-Stein, *pierre ponce*, und *pierre de ponce*; it. der Kohlstaub in eines Tüchleins Knoten, etwas durch ein durchstochenes Papier zu zeichnen.

Ponceau, *f. m.* [von *puniceus*] dunckel-roth, purpur-roth; eine Art Mahn, so im Korne wächst.

le langage de ponceau, schlecht Frantzösisch, das einige zu Paris reden.

Poncer, *v. a.* [von *ponce*] etwas mit Kohlstaub durch Papier abzeichnen, auf etwas; etwas mit Bimsenstein reiben, als die Goldschmiede thun.

Ponche, *s. f.* ein Engelländisch Geträncke.
Poncire, *s. m.* [*pomum citreum*] eine Art Citronen mit dicken Schelffen.
poncille, idem, (bey den Aertzten.)
Poncis, *s. m.* [von *ponce*] eine Abzeichnung mit Kohlenstaub, durchlöcherichtes Papier.
Ponçoir, s. Loquet.
Ponction, *s. f.* [*ponctio*] eine Oeffnung der Wassersüchtigen, das Wasser abzuzapffen.
Ponctualité, *s. f.* [von *ponctuel*] genaue Beobachtung, sorgfältiger Fleiß.
Ponctuation, *s. f.* [von *punctum*] die Abtheilungs-Zeichen der Rede, als Puncte, Commata etc.
Ponctuel, le, *adj.* [von *punctum*] achtsam, genau, fleißig, alles zu seiner Zeit richtig zu thun, sorgfältig, richtig zu haltend.
Ponctuellement, *adv.* genau, sorgfältiger Weise, daß nichts versehen wird.
Ponctuer, *v. a.* [von *punctum*] mit Puncten, Comma und Colon eine Rede recht abtheilen, die Abtheilungs-Zeichen machen; mit Puncten oder Vocalen schreiben, als im Hebräischen, als über dem Lateinischen (*i.*)
Pondre, *v. n.* [*ponere*] Eyer legen, als Vögel.
il pond sur ses œufs, er ist wohlhabend, oder bey Mitteln.
Pont, *s. m.* [*pons ponte*] eine Brücke; ein Boden auf den Schiffen.
pont-levis, eine Zug- oder Fall-Brücke; ein Aufbäumen der widerspenstigen Pferde.
pont dormant, idem.
pont volant, eine fliegende Brücke.
le pont aux ânes, pons asinorum in der Logic.
la foire est sur le pont, prov. man muß dieses geschwind thun, sonst ist es versäumt.
la foire n'est pas sur le pont, prov. es hat noch Zeit.
Pont, [*pontus*] *le Pont Euxin*, der Pontus Euxinus, das schwartze Meer.
Pontal, *s. m.* [von *pont*] die Höhe und Tieffe, oder das hohle Theil eines Schiffs.
Ponté, ée, *adj.* mit einem Boden versehen, als ein Schiff.
Ponté, *s. m.* das Ende vom Degen, das innen ins Hefft kommt.
Ponte, *s. f.* [von *pondre*] das Eyerlegen, die Leg-Zeit.
Ponté, *s. m.* der vierdte Trumpff im Hombre-Spiel, das Hertz-Tauß.
Pontenage, pontonage, *s. m.* [von *pont, ponte*] Brücken-Zoll, Wasser-Zoll, vom Ubersetzen.
Pontiere, *s. f.* [von *pondre, ponte*] das Leg- oder Eyer-Loch der Hühner, aus welchem sie legen.
Pontife, *s. m.* [*Pontifex*] Hoherpriester, Pabst, Bischoff.
Pontifical, *s. m.* Kirchen-Buch, Kirchen-Ordnung, darinnen die Handlungen eines Bischoffs vorgeschrieben werden.
Pontifical, e, *adj.* [*pontificalis*] Hohepriesterlich, Päbstlich, Bischöflich.
Pontificalement, *adv.* auf Bischöfliche Hohepriesterliche Weise.
Pontificat, *s. m.* [von *pontifex*] Hohepriester-Würde, Päbstliche Würde, Päbstliche Regierung.
cette personne est en son pontificat, diese Person hat ihren Amt-Schmuck, oder ihre schönsten Kleider an.
Pontilles, *f.* spontilles, *s. f. pl.* [von *pont*, der Schiff-Boden] die Pflöcke oder Stecken, daran man eine Wand ausspännt, oben auf dem Schiff-Borde, vor der Schlacht.
Ponton, *s. m.* [von *pont*] eine Brücke von Schiffen, eine Armee überzusetzen; ein Schiff zur Schiff-Brücke; ein flaches Schiff mit einem Mast, womit man einen andern aufhebt, wann etwas daran zu machen.
Pontonnier, *s. m.* [von *ponton*] ein Fährmann, der ein Schiff zum Ubersetzen hält.
Poplitaire, *adj. c.* [von *poples*] eine Muskel oder eine Ader, bey dem Knie und dessen Bug.
Populace, *s. f.* [von *populus*] der Pöbel, das gemeine Volck.
Populaire, *adj. c.* [*popularis*] des Volcks, aus dem gemeinen Volcke, gemein, ansteckend, eingerissen unter dem Volcke.
Populairement, *adv.* als einer, aus dem gemeinen Volcke, auf gemeine Art.
Popularité, *s. f.* [*popularitas*] ein gemeines Wesen, als eines gemeinen Mannes.
Populeum, *s. m.* [*populus*, der Pappelbaum] eine Salbe in den Apothecken, vor Geschwulst etc.
Populo, *s. m.* eine Art leichten und wohlzugerichteten Brandteweins oder Aquavits; eine Menge Kinder, vulg.
Porc, *s. m.* porque, *f.* [*porcus*] ein Schwein; Schweinen-Fleisch, *du porc.*
porc sanglier, ein wild Schwein.
porque, eine Sau.
porc, ist auch eine grosse Art Muscheln.
porc épic, ein Stachel-Schwein.
Poracé, ée, *adj.* [von *porraceus*] grün und gelb, wie Galle im Magen.
Porcellaine, Pourcellaine, *s. f.* [Lat *portulaca*] Porzellan; eine Art Muscheln; ein Kraut, sonst *pourpier* genannt.
Porchaison, *s. f.* [von *pors*] die Zeit zur Schwein-Hetze, wann die wilden Schweine fett.
Porche, *s. m.* [*porticus*] ein Gang auf Säulen, ein gewölbter oder bedeckter Gang; ein Creutz-Gang in den Klöstern, an oder bey den Kirchen.
Porcher, *s. m.* porchere, *f.* [von *porcus*, qs. *porcarius*] ein Schwein-Hirt, Sau-Hirt.

Porc,

Pore, *f. m.* (*porus*) ein Schweiß-Loch, eine der subtilsten und häuffigen Oeffnungen eines jeden Cörpers, die kleinen Gänge in einem Cörper.

Poreux eufe, *adj.* (von *porus*, qs. *porosus*) voll Schweiß-Löcher, voll kleiner Oeffnungen und Durchgänge.

Porime, *f. m.* (*porima*, von πόριμος) ein deutlicher Grund oder Satz, in der Mathematic.

Porisme, *f. m.* (πορισμός) ein allgemeiner Schluß, den man aus einem andern heraus ziehet; eine Lehre aus etwas.

Porphyre, *f. m.* (*porphyrites*) ein Porphyr; ein schwartz-rother oder harter Marmor.

Porphyrogenete, *adj. c.* (von *porphyrio palatio* und *genitus*) ein Kayserliches Kind, das zu Constantinopel im Marmor-Pallast gebohren worden.

Porque, *f. f.* (von *porc*) eine Sau, [im Schertz] eine dicke, fette Weibs-Person.

Porques, *f. f. plur.* Stücke Balcken oder Höltzer, unten zur Befestigung des Schiffes, den Bord desto fester anzumachen.

Porreau, f. Poireau.

Port, *f. m.* (*portus*) ein See-Hafen, eine Anfuhrt, ein Ort der Sicherheit.

un port de barre, ein Hafen, da man nur mit der Flut einlauffen kan.

Port enclos, ein Hafen in einer Stadt.

faire naufrage au port, prov. im Hafen Schiffbruch leiden, unglücklich seyn, da man meinet glücklich zu werden.

être au port, zur Ruhe seyn.

Port, (von *portare*) die Ladung eines Schiffs; das Tragen oder Führen, als der Waffen, gewaffnete Hand; die Fracht, so man einem Fuhrmann giebt; die Gestalt und Gebärden eines Menschen.

Port de voix, die Arten, die einer im künstlichen Singen hat.

Port, ist im Karten-Spiel das, was einer behält, nachdem er die andern Blätter weggeworffen

Portage, *f. m.* (von *porter*) das Tragen oder Führen eines Dinges; das was die Soldaten und Officier auf den Schiffen frey mitnehmen dörffen.

Portail, *f. m.* (von *porta*) das äusserliche Ansehen der grossen Thüre an einer Kirche; ein Portal; die grosse Kirch-Thüre.

Portant, e, *part. p. adj. & subst.* (von *porter*, *portans*) *portant barbe*, der da einen Bart trägt, der sich einen Bart wachsen läst; das obere Theil eines Wehrgehängs, woran das *Pendant*; die Handhebe an einer Kiste.

l'un portant l'autre, le fort portant le foible, es muß eines dem andern helffen, eins ins andere gerechnet.

à bout portant, indem er ihm das Geschoß auf den Leib gesetzt; it. ins Gesicht.

Portatif, ive, *adj.* (von *porter*) der leicht gehen kan, das sich leichtlich mit sich führen läst.

Porte, *f. f.* (*porta*) eine Thür, ein Thor; der Eingang eines Gebäudes; ein Thürlein, als vor einem Ofen, Vogel-Kefich 2c. der Weg, das Mittel zu etwas, der Eingang in ein Land, oder zu einer Sache; der Hof des Türckischen Kaysers; ein Ring, worein man einen Haken thun kan, an den Kleidern, etwas zu befestigen.

veine porte, eine grosse Ader, die das Geblüt aus dem untern Leibe in die Leber führt.

j'ay mis ce valet à la porte, ich habe diesen Knecht fortgejagt.

aller à la porte de quelqu'un, einen besuchen.

regarder la porte, sich nach der Thüre umsehen; nicht gern an einem Orte seyn.

faire la porte, heist in den Klöstern Thür- oder Thorwärter seyn.

heurter à toutes les portes, alle Mittel und Wege suchen; alle Leute anlauffen.

les grandes portes du Ciel, (bey den Astrologis) die grossen Veränderungen des Wetters und der Lufft im Jahr.

Porte-arquebuse, *f. m.* der Büchsen-Spanner, bey dem König in Franckreich.

Porte-chaise de la chambre, oder *porte-chaise d'affaires*, *f. m.* Kammer-Diener, so des Königs Nacht-Geschirre und Gemach-Stühle unter Handen haben.

Porte-fenêtre, *f. m.* ein Fenster, das als eine Thür von oben bis auf den Boden herab aufgehen kan.

Porte-auge, *f. m.* ein Maurer, den man zur Flick-Arbeit da und dort gebraucht.

Porte-cahier, *f. m.* ein Futteral, ungebundene Bogen Papier darinnen zu tragen, das sie nicht aus einander fallen.

Porte-chappe, *f. m.* der die Kappe in die Kirche trägt, als ein Cantor oder Sub-Cantor.

Porte-enseigne, porte-drapeau, porte-étendart, porte-guidon, Fahnen-Juncker, oder der die Fahnen trägt, der Fußgänger oder Reuter, wann sie der Fähndrich oder Cornet nicht tragen mag.

Porte-Dieu, *f. m.* der Priester, der das Sacrament zum Krancken trägt.

Porte-feuille, *f. m.* ein Pappen-Deckel, oder ein anderes Futteral, eintzele Bogen Papier darein zu legen, Brief-Sack oder Brief-Tasche.

Porte-lettre, *f. m.* ein Brief-Säcklein oder Brief-Tasche einig Papier bey sich zu tragen.

Porte-manteau, *f. m.* der des Königs Mantel, Hut 2c.

Hut ꝛc. hält oder verwahrt, wann er sie ablegt; it. der den Schweiff nachträgt.

Porte-malle, *f. m.* der das weisse Zeug des Königs auf der Reise mit sich führt.

Porte-malheur, oder *Porte-guignon*, *f. m.* ein Unglücks-Stiffter, den man in Verdacht, er habe einem ein Unheil verursacht.

Porte-missel, *f. m.* ein Pult auf dem Altar, darauf der Priester, so ein blöd Gesicht hat, das Buch vor sich legen kan.

Porte-manchon, *f. m.* ein Muff-Ring, woran der Muff hängt.

Porte-paquet, *f. m.* ein Plauderer, ein Schwätzer, der andern alles zuträgt, was er hört.

Porte-rospet, *f. m.* ein Rohr, vornen mit einem weiten Lauff, ein Musqueton.

Porte-queüe, *f. m.* einer der des Cardinals Schweiff am Kleide trägt.

Porte-vent, *f. m.* eine Wind-Röhre an dem Orgel-Wercke, so den Wind zu den Pfeiffen führt; die Wind-Lade.

Porte-feu, *f. m.* dasjenige, wodurch man ein Feuer-Werck anzündet, und spielen macht

Porte-assiette, *f. m.* ein Schüssel-Ring, worauf man Schüsseln setzen kan.

Porte-mouchettes, *f. m.* ein Lichtscheer- oder Lichtputzen-Blech, worein man sie legen kan.

Porte-diner, *f. m.* ein ziennener Suppen-Pot, darinnen man einem etwas über die Strasse zu essen bringen kan.

Porte-épée, *f. m.* ein Wehr-Gehäng um den Leib.

Porte éperon, *f. m.* das Leder hinten am Stieffel, auf welchem der Sporn ruht.

Porte-trait, *f. m.* das Leder, wodurch die Stränge oder Zug-Stricke gehen, damit das Pferd am Leibe nicht so davon abgeschoben werde.

Porte-baguette, *f. m.* die Ringe, wodurch der Lad-Stecken feste hält im Schafft.

Porte crayon, *f. m.* eine Reiß-Feder, worein man Bleyweiß oder Rötel stecken kan.

Porte-voix, *f. m.* ein Sprach-Rohr.

Portée, *f. f.* [von *porter*] die Länge oder Breite eines Dings; der Raum oder die Weite eines Schiffs; die Weite oder das Maaß, wie weit ein Geschoß gehen kan; ein Maaß der Feldmesser von 360. Fuß, die Weite, wohin unser Gesicht reichen kan; oder wohin etwas reichen und wircken kan; die abgebogenen oder gebrochenen Aeste, im Walde oder Busche, woran man die Grösse eines Hirschen schliessen kan, der mit seinen Hörnern dieselben berührt; das Vermögen, Tüchtigkeit, Fähigkeit, der Begriff, der Verstand eines Menschen; der Boots-Leute Waaren, die sie mit aufs Schiff nehmen dörffen; die Trag-Zeit der Thiere, wie lange sie die Jungen im Leibe tragen.

être à portée de servir un quelqu'un, im Zustande seyn einem zu dienen, einem dienen können.

Portelots, *f. m.* der Rand oder eine Leiste aussen um ein Schiff herum.

Portement, *f. m.* [von *porter*] *un portement de croix*, heist bey den Mahlern ein Gemähld, das Christum vorstellt, wie er sein Creutz trägt.

Porter, *v. a.* [*portare*] tragen, bringen, mit sich bringen, führen an einen Ort, führen als ein Geschoß, ein gewisses Gewicht oder gewisse Grösse der Kugeln, gehen als ein Geschoß weit oder nicht weit, sich befinden, auf seyn, wohl oder übel tragen, als eine Mutter das Kind oder das Junge, in sich halten als ein Contract oder Vortrag ꝛc. beybringen, anbringen als einen Stoß im Fechten, lang seyn, als Balcken oder Stücke Tuch ꝛc. zutrincken, bringen, zufahren, zugehen, auf etwas als ein Schiff, *quelque lieu*, führen, als ein Schiff-Seegel, auf haben, als ein Schiff Last oder Canonen, lencken als ein Pferd, von einer Seite zur andern, vor sich gehen lassen, führen, in dem Wappen etwas, regieren, als die Begierde einen Menschen, unterstützen, helffen, befördern, sich annehmen *quelque chose*, eines Dings, geneigt seyn zu etwas, Lust zu etwas haben, *se porter à quelque chose*, oder *être porté*, verleiten, verführen, bringen zu etwas; sich aufführen *se porter*, begehen etwas, *se porter à quelque chose*.

cet homme le porte haut, *il le porte beau*, er weiß sich wohl in seinen vornehmen Stand zu schicken.

elle porte bien son bois, sie sieht wohl aus, sie führt sich wohl auf.

il porte les deux, im Kegel-Spiel, wann einer vor zwey Mann spielt.

ce cheval porte beau, *ou en beau lieu*, diß Pferd trägt den Kopff schön.

il porte bas er läst den Kopff hangen.

il porte au vent, er trägt das Maul in der Höh.

ils se portent beaucoup d'amitié, sie sind sehr gute Freunde mit einander.

il ne le portera pas loin, er wird nicht weit lauffen, er wird seiner Straffe nicht entgehen.

porter parole à quelqu'un, einem etwas vorschlagen, einen Vorschlag thun, versprechen.

on lui a porté une parole d'honneur, man hat ihn ausfordern lassen, sich mit einem zu schlagen.

porter la parole pour quelqu'un, für einen das Wort führen.

porter témoignage, einen Zeugen abgeben, zeugen.

porter la partie de quelqu'un, eines Parthey halten.
il s'est porté en brave homme, er hat sich als ein braver Kerl aufgeführt.
il montre tout ce qu'il porte, er weiset alles her.
Portereau, *f. m.* [von *porte*] eine Art Schleussen, in einem kleinen Fluße das Wasser zu erhöhen.
Porterie, *f. f.* [von *porte*] des Thorwärters Gemach.
Porteur, *f. m.* porteuse, *f.* [von *porter*] ein Träger, der etwas trägt; der Uberbringer oder der etwas in Händen.
cheval porteur, das Post-Pferd, worauf der Post-Knecht sitzt, wann die andern Pferde sonst beladen.
porteur de rogatons, einer der Bettel-Verse bringt, oder andere Bettel-Briefe überreicht.
Portier, *f. m.* [von *porte*] der Thor-Wärter, der Thür-Hüter.
Portiere, *f. f.* eine Thür-Hüterin; eine Thür oder der Schlag an einer Kutsche; ein Fürhang vor der Thür.
Portiere, *adj. f.* ein Schaf, das Lämmer tragen kan, ein Mutter-Schaf.
lice portiere, eine Hündin, von welcher man Junge zieht.
Portiere, *f. f.* [von *porter*] die Bär-Mutter, die Mutter, worinnen im Vieh die Jungen liegen.
portiere de vache, die Bär-Mutter einer Kuh.
Portion, *f. f.* [*portio*] ein Theil von etwas, das getheilt ist, als von Erbschafft 2c.
Portique, *f. m.* [*porticus*] ein gewölbter oder anderst bedeckter Gang; it. ein gewolbter Bogen an einem Hause.
le portique, die Parthey der Stoischen Weisen.
Portoir, *f. m.* [*portorium*] ein hölzernes Trag-Gerüst, worauf man den Carthäuser-Mönchen das Essen zuträgt.
Portraire, *v. n.* [von *pour* und *traire, trahere*] abschildern, abmahlen, conterfäyen, ist fast nur im Infinitivo gebräuchlich.
Portrait, *f. m.* [von *portraire*] ein Conterfait eine Abbildung; ein Bild, so des andern Gestalt vorstellt, ein Gemähld.
portrait chargé, ein poßirliches, lächerliches Gemähld.
Portraitiste, oder portraiteur, *ol.* Portret-Mahler.
Portraiture, *f. f.* ol. das Conterfeyen.
Portumne, *f. m.* [*portumnus*] der Gott der See-Häfen, bey den alten Heyden.
Posade, oder pesade, *f. f.* [von *peser* oder *poser*] wann sich ein Pferd auf die Hinter-Füsse stellt, und die vördern in die Höhe hebt; it. wann das Pferd vom Galop still hält.
Posé, ée, *part. p. & adj.* gesetzt, gestellt, gelegt.
un homme posé, ein sittsamer Mensch, der nichts mit Ubereilung thut, in den Wappen sagt man *posé* von einem Löwen, der auf seinen vier Füssen steht.
Posément, *adv.* [von *poser*, *posé*] gemach, langsam, ohne Ubereilung, sittsamlich, still.
Poser, *v. a.* [von *ponere, posui*] setzen, stellen, legen, niedersetzen, niederlegen, ruhen, liegen auf etwas, eine Zahl im Addiren, im Rechnen setzen, und die andern im Sinn behalten.
Poseur, *f. m.* [von *poser*] ein Maurer, der die Steine an den Ort legt, wo sie liegen sollen, und einen andern den Kalck dazwischen werffen läst.
Positif, ive, *adj.* [*positivus*] wircklich, gewiß, an sich selbst.
être de droit positif, sich auf ein Gesetz gründen, das in dessen Hand, der es gegeben, das nicht eben von Natur im Menschen.
theologie positive, die Grund-Sätze der GOttes-Gelahrtheit.
Positif, *f. m.* in der Music, das kleine Orgel-Werck hinter dem Organisten, wann er spielt; it. ein Regal; ein Positif; in der Grammatic, der Positivus, der erste Grad der Bedeutung eines Adjectivi.
Position, *f. f.* [*positio*] ein Satz; ein Grund-Satz in gelehrten Sachen; das Stellen der Himmels-Kugel, in der Astronomie; das Lager eines Gebäudes, das Anlegen, das Setzen der Füsse im Tantzen.
Positive, *f. f.* die Grund-Sätze der Gottes-Gelahrtheit.
Positivement, *adv.* wircklich, in der That.
Posseder, *v. a.* [*possidere*] besitzen, in seiner Macht haben, haben, inhaben, verstehen.
posseder bien une langue, eine Sprache wohl wissen.
posseder les bonnes graces de quelqu'un, bey einem in Ungnade stehen.
posseder quelqu'un, viel bey einem vermögen.
la colere le possede souvent, er ist offt zornig.
Possedé, ée, *adj.* besessen, eingehabt.
Possedé, *f. m.* ein Besessener.
se posseder *v. r.* sein selbst mächtig seyn.
Possesseur, *f. m.* [*possessor*] der Besitzer.
Possessif, *adj. m.* ein Possessivum Pronomen in der Grammatic, ein Wort, so die Besitzung eines Dings anzeigt.
Possession, *f. f.* (*possessio*) die Besitzung; ein Gut, so man besitzt; der Genuß eines Dinges.
Possessoire, *adj. c. & subst. m.* [*possessorium*] was zur Besitzung eines Dings gehört; der Punct des Besitzens oder des Besitzes.
Possessoirement, *adv.* als der in der Besitzung, als ein Punct des Besitzens.

Possibilité,

Possibilité, *s. f.* [*possibilitas*] die Möglichkeit.
Possible, *adj. c. & subst. m.* [*possibilis*] möglich, Möglichkeit, *adv.* vielleicht.
Posson, oder Poisson, *s. m.* [von *potio*] ein gewisses kleines Maaß, als ein halb Nösel.
Postcommunion, *s. f.* [*post communionem*] ein Gebet, so der Meß-Priester nach der Communion spricht.
Posterit, *s. m.* [*postscriptum*] was man an einem schon geschlossenen Briefe hinten nach schreibt, das Nachgeschriebene, Hintangeschriebene.
Poste, *s. m.* [*positus*] eine Post, ein Ort, wo man sich fest setzt; eine Stelle oder Lager-Ort; ein Amt, eine Bedienung oder Ehren-Stelle.
un petit poste, ein kleiner hurtiger Junge.
Poste, *s. f.* [*posita*] die Post, eine Post, ein Post-Hauß.
en poste, auf der Post, eine Art Schiffe zur See, sonst Tortue genannt.
à sa poste, nach seiner Phantasie, nach seinem Kopffe.
cela n'est pas à ma poste, das ist nicht nach meinem Kopffe.
postes, grosser Schrot zum Schiessen.
Posteau, s. Pôteau.
Poster, *v. a.* [von *poste m.*] legen, sich setzen, als mit der Armee, stellen, als eine Wache, an einen Ort sich begeben, da zu seyn eine Zeitlang, in ein Amt thun.
Poster, *v. n.* [von *poste f.*] hin und her lauffen.
Posterieur, e, *adj.* [*posterior*] das hinten her ist.
Posterieurement, *adv.* hinter einem, *à quelqu'un*, hinten nach.
Posteriorité, *s. f.* [*posterioritas*] das Nachgehen, daß ein anderer den Vorzug hat; da man einem andern muß den Vorzug lassen.
Posterité, *s. f.* [*posteritas*] die Nachkommen, die Nachwelt, die Kinder.
Posthume, *adj. c. & subst.* [*postumus*] der nach des Vaters Tode gebohren.
œuvres posthumes, Schrifften, die nach des Verfertigers Tode heraus kommen.
Postiche, *adj. c.* [*posticus*] falsch, als Haar oder Zähne ꝛc. die als die rechten aussehen.
Postille, *s. f.* [*postilla*] ol. eine Postill, Auslegung über einen Text.
Postillon, *s. m.* [von *poste*] ein Post-Knecht, Post-Reuter; ein Vorreuter an einer Kutsche mit 6. Pferden; ein Späh-Schiff.
Postiquerie, *s. f.* [von *poste*] lose Possen, die ein loser Knabe macht.
Postposer, *v. a.* [von *postponere*] hintansetzen, nachsetzen, geringer achten, indem man etwas anders vorzieht.
Postscriptum, *s. m.* [*Lat. s. scrit*] das P.S. das Nachgeschriebene in den Briefen.
Postulant, e, *adj. & subst.* [*postulans*] einer der sich anmeldet, der in ein Closter will, unter die Ordens-Personen aufgenommen werden; ein Advocat in den Unter-Gerichten in Franckreich; einer der eine Person zu einer Bischöflichen Wahl vorschlägt, wider welche die andern einzuwenden haben.
Postulante, *s. f.* die eine Nonne werden will.
Postulation, *s. f.* [*postulatio*] die Benennung einer Person zu einer Bischöflichen Würde, wider welche man nach den Canonischen Rechten etwas einzuwenden, da man vom Pabst oder Käyser Bestätigung erbitten muß.
Postuler, *v. a. & n.* [*postulare*] anhalten in den Mönchen- oder Nonnen-Orden zu kommen; Rechts-Händel führen, in den Unter-Gerichten. *pour quelque chose*, wegen eines Dings; eine Person zur Bischöflichen Würde vorschlagen, wider welche aus den geistlichen Rechten etwas einzuwenden.
Posture, *s. f.* [von *positum*, *qs. positura*] das Stellen oder Geberden des Leibes; die Gestalt.
être en bonne posture à la cour, bey Hof in Gnaden seyn.
Pot, *s. m.* [*pot*, Germ.] ein Topff, ein Geschirr, ein Gefäß; ein Hafen an einigen Orten ein Krug, ein Maaß, eine Pickel-Haube.
un pot de chambre, ein Piß-Pot, ein Nacht-Geschirr, Kammer-Becken.
un pot à bouquet, ein Blumen-Krug.
un pot de vin, eine Kanne Wein, bey dem Kauffen aber heist es der Beykauff, den man zu vertrincken giebt.
pot pourri, allerhand Gefresse und Essen unter einander.
pot à feu, eine Art Granaten im Kriege.
nous irons manger vôtre pot, wir wollen bey eurem gewöhnlichen Essen uns zu Gaste laden.
le pot d'une pompe, der Raum in einer Wasser-Pumpe, worein das Wasser geht, das von dem Stempffel getrieben wird.
ils ne font qu'un pot, sie essen an einem Tische mit einander.
il est à pot & rôt, er lebt im Sauß und Brauß.
il fait bouillier le pot, er macht, daß diß Haußhalten besteht, er giebt dazu her.
il tourne autour du pot, er geht herum, wie die Katze um den heissen Brey.
il va & vient comme pois en pot, er ist immer unruhig, er ruht nicht einen Augenblick.

il a découvert le pot aux roses, er hat das Geheimniß ausgeschwatzt.
faire le pot à deux anses, beyde Arme in die Seite setzen.
Potable, *adj. c.* [*potabilis*] *or potable*, flüßig Gold, das man als Artzney einnehmen kan.
onguent potable, eine Salbe zum Einnehmen.
Potage, *s. m.* [von *pot*] eine Suppe, eine Brühe.
pour tout potage, für alles mit einander, überhaupt.
Potager, e, *adj. & subst.* [von *potage*] Suppen, Suppen-Ofen, Suppen-Kräuter-Garten, Kraut-Garten, der gern Suppen isset, der vor die Suppen sorgen muß, daß man sie recht mache.
un grand potager, heist man einen, der gern Suppen isset.
Potasse, *s. f.* Potasche.
Pote, *adj. f* [Germ. Pfode] eine erfrorne Hand, oder sonst eine lahme Hand, die man nicht gebrauchen kan.
Poteau, *s. m.* [von *postis*] eine Pfoste oder Pfahl, eine Thür-Pfoste; ein gerad aufgerichteter Balcke bey den Zimmerleuten.
maîtres poteaux, die Eck-Balcken, die Haupt-Pfosten an einem Hause.
Potée, *s. f.* [von *pot*] ein Topff voll; calcinirt Zien, Zien-Asche in der Chymie; das dicke Wasser mit Ocker-Farbe bey den Töpffern, als der Grund zur Glasur; eine zubereitete Erde bey den Giessern oder Schmeltzern, welche man auf das Model thut, ehe man die andere Forme darüber schlägt.
potée d'émeril, Staub oder Asche vom Schmergel, bey den Steinschneidern.
il est eveillé comme une potée de souris, prov. er ist sehr munter.
Potelé, ée, *adj.* [von *pot*] ausgestopfft, als ein Pot, dick, rund, völlig, als ein fleischichter Arm.
Potelet, *s. m.* [von *poteau*] ein kleiner Pfoste.
Poteleur, *s. m.* [von *pot*] ein Hocker, ein Bier-Wirth, der alles mit kleinen Maaßen verkaufft.
Potence, *s. f.* [von *poteau*] ein Galgen; das Krumme an den Röhren einer Trompete; ein Stück Holtz oder Eisen, das etwas vorgeht, damit man etwas daran hänge, als an einem Galgen; eine Krücke; das Querholtz oder Eisen, so über den Scheffel oder ander Geschirr geht, wobey man ihn trägt; eine Stütze unter einen Balcken.
potence de brimbale, die Gabel, worinnen der Pumpen-Schwengel geht.
batie en potence, sagt man von einem Hause, das Neben-Gebäude hat.
brider la potence, im Ringel-Rennen das Holtz treffen, woran der Ring hängt.
Potencé, ée, *adj.* [von *potence*] in den Wappen, das als eine Krücke oder Lateinisch (T) aussieht.
Potenciel, le, *adj.* [*potentialis*] in der Medicin, das etwas in sich hat, ob es gleich aussen nicht scheint.
un cautere potenciel, als Kalch-Stein und andere fressende Sachen, im Gegensatz des *cautere actuel*, ein glüender eiserner Knopff.
un feu potenciel, ein heimlich Feuer, als im Pfeffer und andern hitzigen Sachen.
Potenciellement, *adv.* [*potentialiter*] verborgen, in der heimlichen Krafft, nicht würcklich, im Gegensatz, *actuellement*.
Potentat, *s. m.* [von *potens*] ein Potentat, ein grosser Herr, ein mächtiger König.
Potentille, *s. f.* ein Kraut, *Lat.* argentina.
Poterie, *s. f.* [von *pot*] Geschirre, Töpffe, irrdene Gefässe.
Poterne, *s. f.* [von *post*, Lat. barb. *posterna*] eine heimliche Thür unten an den Wercken eines befestigten Orts, oder an andern Gebäuden; ein Ausfall, wodurch man unvermerckt aus der Festung einen Ausfall thun kan.
Potier, *s. m.* [von *pot*] ein Töpffer oder ein Händler mit irrdenen Geschirren oder andern Gefässen.
potier d'étain, ein Zien- oder Kannen-Giesser.
Potin, *s. m.* [von *pot*] eine Art gemachten Metalls von Kupffer, Bley, Zien und Galmey, das sich nicht vergulden läßt, und sehr gebräuchlich, es werden Leuchter und Geschirre davon gemacht.
Potion, *s. f.* [*potio*] ein Artzney-Tranck.
Potiron, *s. m.* [von *pot*] ein Gewächs als ein Kürbis; item ein Erd-Schwamm, Pfifferling.
Pou, *s. m.* [ol. *pouil*, von *pediculus*] eine Lauß.
herbe aux poux, Läuse-Kraut.
un pou affamé, ein hungeriger Kerl, ein gewinnsüchtiger geitziger Mensch.
il ecorcheroit un pou pour en avoir la peau, prov. er solte wohl eine Laus schinden, um den Balg davon zu haben.
Poüa, oder Poüas, *adv.* vulg. pfui.
Poüacre, *s. m.* vulg. [von *poüa*] ein unflätiger, säuischer Mensch, ein Unflat.
Poüacrerie, *s. f.* [vulg. [von *pouacrer*] Unflätigkeit, Sauerey.
Pouce, *s. m.* [von *pollex*, *pollice*] der Daume, ein Zoll oder Daumen breit.
il s'en mordra les pouces, es soll ihn gereuen.
il est si bon qu'on s'en mangera les pouces, man leckt alle Finger darnach.
il faut que ce pere joüe du pouce, dieser Vater wird den Beutel ziehen müssen.
Poucier, *s. m.* [von *pouce*] ein Fingerhut, den theils Handwercksleute über den Finger thun.

Pou-

Pou-de-soye, *f. m.* eine Art seidenen Zeugs.
Poudre, *f. m.* [von *pulvis, pulvere*] ein Pulver, Haar-Puder.
tabac en poudre, Schnupff-Toback.
poudre à canon, Schieß-Pulver.
poudre de plomb, Dunst oder Hagel, kleine Schrote zum Vögel-Schiessen.
une terre qui sent la poudre à canon, ein Stück Land, das nahe am Feindes Land liegt, und immer in Gefahr ist.
mettre une ville en poudre, eine Stadt einäschern.
la poudre du college, der Schul-Staub.
poudre du duc, oder *poudre duc*, ein Pulver von Zucker und Zimmet, das man zum Essen gebraucht.
poudre de projection, die Gold-Tinctur der Chymisten.
tirer sa poudre aux moineaux, Mühe oder Geld an etwas wenden, das nicht viel werth.
jetter de la poudre aux yeux, die Leute verblenden.
de la poudre d'escampette, wañ man die Flucht nimmt.
il a pris de la poudre d'escampette, er ist davon gelauffen.
faire mordre la poudre à son ennemi, seinen Feind erlegen.
mordre la poudre, die Erde kauen.
sa poudre est bien fine, er kan bald böse werden.
mettre le feu aux poudres, das Pulver anstecken, Lunge und Leber anstecken.
Poudrer, *v. a.* [von *poudre*] Pulver oder Haar-Puder ausstreuen, pudern, Streu-Sand ausstreuen, oder Zucker auf die Speisen; auf der Hasen-Jagd heist es, mit dem Staube im Lauffen die Spur verderben, daß sie die Hunde nimmer finden können.
Poudrerie, *f. f.* eine Pulver-Mühle.
Poudrette, *f. f.* [von *poudre*] bey den Gärtnern ist es ein kleiner Mist wie Staub.
Poudreux, euse, *adj.* [von *poudre*] staubig, voll Staub.
il a les piés poudreux, er ist arm, nicht bey Mitteln.
Poudrier, *f. m.* ein Haar-Puder-Krämer; ein Pulver-Händler; eine Streu- oder Sand-Büchse; eine Sand-Uhr auf den Schiffen.
Pouf, *n. ind.* [von dergleichen Schall] puff, vulg. puff paff.
il est bien vêtu, il fait pouf, er prahlt in seinem neuen Kleide.
Pougeoise, *f. f.* [*pogesia*] ol. eine kleine Müntz, als das vierdte Theil von einem Denier in Franckreich.
Pouger, *v. n.* [vom Ital. *polso*, Stärck] im Mittelländischen Meer das Schiff drehen, daß man den Wind in dem Rücken habe.
Poüillé, s. Poüillié.
Poüillerie, *f. f.* [von *poüiller*] ein Zimmer im Spital, wo man die Kleider der armen krancken Leute hinthut.
Poüiller, *v. a.* ol. [von *pellis*, *peau* oder *pallium*, vide *depoüiller*] kleiden.
Poüiller, *ol.* [von *pouilles*] schändlich schmähen, garstig schimpffen mit Worten.
se Poüiller, *v. r.* [von *pou*] sich lausen, Läuse suchen.
Poüilles, *f. f. plur.* [von *pouh*, pfuy] vulg. garstige, unflätige Schmäh-Worte.
chanter pouilles à quelqu'un, einen ausmachen, lästern.
Poüilleux, euse, *adj. & subst.* [von *pou*] lausig, ein Lausiger, ein Bettel-Lump; ein fleckigt Holtz bey den Handwercksleuten, das verstockt oder faul, und nicht wohl zu verarbeiten.
Poüillié, oder Poullié, Poüillé, *f. m.* [von *polypticum*, ein Register] ein Register, worinnen alle geistliche Stifftungen in Franckreich) aufgezeichnet, wie sie beschaffen, was sie eintragen ꝛc.
Poulaillier, *f. m.* [von *pullus*] ein Hühner-Hauß, ein Hühner-Händler.
Poulain, *f. m.* [*pullus*] ein Fohlen, ein Füllen.
Poulain, [von *bout*, wie *bouline*, der Schiff-Schnabel verändert in *poulaine*] ein Schlitten oder Schleiffe; eine Schrot-Leiter, derer so Bier oder Wein in den Keller thun; eine Geschwulst oder eine Beule am Gemächt, so von Unzucht herkommt, sonst Bubon genannt.
poulain miparti, oder *le chevalet*, ein Gestirn am Himmel, Canterius oder Equuleus.
Poulaine, *f. f.* [von *bout* kommt *bouline*, und dieses wird verändert in *poulaine*] der Schiff-Schnabel; it. lange spitzige Schuh, die vor diesem vornehme Herren von ungemeiner Länge trugen.
Poularde, *f. f.* [von *poule*] ein jung gemästet Huhn.
Poulce, *ol.* s. Pouce.
Poule, *f. f.* [*pullus*] eine Henne, ein Huhn; der gantze Satz im Karten-Spiel.
cul de poule, ein Stück Fleisch, das neben an den Wunden bisweilen heraus wächst.
plumer la poule, die Leute bezwacken, ihnen als ein Soldat überlästig seyn.
une poule mouillée, *une poule laitée*, *une tâte poule*, } ein weibischer Kerl, der sich in alle Weiber-Händel mischt.
faire le cul de poule, wann man den Daumen und die andern Finger vornen zusammen thut.
Poulet, *f. m.* [von *poule*] ein junges Huhn, ein Küchlein.

Poulet, *ol.* [vom Ital. *polizza*] ein Liebes-Brieflein, ein Buhl-Brieflein; it. vergoldtes Papier, dergleichen Brief darauf zu schreiben.

Poulette, *f. f.* [von *poule*] eine junge Henne, die noch nicht legt, [im Schertz] eine junge ledige Weibs-Person.

Poulevrin, *f. m.* [von *poudre fine*] klar Pulver zum Zünd-Kraut der Stücke.

Pouliche, *f. f.* [von *pullus*, *pulla*] ein Stuten-Fülle, von dem Tage an, da es fällt, biß in das dritte Jahr.

Poulie, *f. f.* [von πώλος, πωλῦν, wie *polus*] ein Werbel, eine Rolle, in deren Korbe oder ausgehohlten Theil aussen herum ein Seil liegen, und darauf auf und abgehen kan; die ringformige Kruspel, so um den Aug-Winckel bey der Nase geht, (in der Anatomie.)

Poulier, *v. a.* [von *poulir*] an einem Seile, so oben in einem Werbel gehet, etwas in die Höhe ziehen, als Garben in die Scheune rc.

Pouline, f. Pouliche.

Pouliner, *v. n.* [von *pouline*] ein Füllen bekommen, oder werffen, füllen oder fohlen.

Pouliniere, *f. f.* eine Stute, die man zur Zucht behält.

Pouliot, *f. m. Lat.* pulegium, Poley, ein Kraut, so wohlriecht.

Poulmon, *f. m.* [*pulmo*] die Lunge.

poulmon marin, eine Leuchte, leuchtende Materie, so auf dem Meer zu schwimmen pflegt.

Poulpe, *f. f.* [*pulpa*] das dichte Fleisch an den Gliedern, sonderlich an der Brust; it. das fleischichte um die Kern der Früchte oder des Obstes.

Poulpe, f. Polype.

Pouls, f. Pous.

Poupard, *f. m.* [von *poupée*] ein klein Kind in den Windeln; eine kleine Puppe der Kinder.

Poupée, *f. f.* [*pupa*] eine Kinder-Puppe; eine Weibs-Person, die sich gar zu sorgfältig putzet; ein Tüchlein, so man um einen beschädigten Finger windet; die Hölner, bey den Drechslern, woran die Spitzen sind, so das Holtz halten, das man drehen will.

Poupelin, *f. m.* eine Art Butter-Gebackenes, Zucker-Brodt.

Poupelinier, Pouplinier, *f. m.* ein Geschirr, worinn man die Butter zergehen läst, die *Poupelins* oder das Zucker-Brodt zu bestreichen.

Poupetier, *f. m.* einer der mit Kinder-Puppen handelt.

Poupin, e, *adj.* [von *pupa*] ol. ein Jungfern-Knecht; eine Person, so sich als eine Puppe aufputzt.

Poupon, *f. m.* [von *pupa*] im Schertz, ein klein artig Kind.

Pouponne, *f. f.* vulg. eine artige Weibs-Person.

Pouppe, Poupe, *f. f.* [*puppis*] das Hintertheil des Schiffs.

avoir vent en poupe, guten Wind haben, guten Fortgang oder gut Glück haben.

Pouppe, [*pupa*] die Brüste oder Dutten der Thiere, sonderlich der Beissenden.

l'os de la poupe, ist bey den Medicis *l'os du front*, das Stirn-Bein os coronale.

Pour, *præp. petens accusativum*, [*pro*] um, für, wegen, vor, zu, auf, auf daß, was anlangt.

le pour & le contre, pro und contra im Disputiren, das Ja und Nein.

le pour, der Rang, so den Printzen vom Geblüt gegeben wird in Franckreich, daß man an die Thüren schreibt, wo sie ihr Quartier nehmen sollen, *pour Mr.* da bey andern nur der blosse Nahmen stehet, ohne *pour*.

Pource, *conj.* ol. [von *pour ce*] dieweil, dahero.

Pourceau, *f. m.* [von *porcus*, *porc*] ein Schwein.

c'est le pourceau de saint Antoine, es ist ein Schmarotzer.

Pourcelet, f. Cloporte.

Pourchas, *f. m.* ol. [von *pourchasser*] Nutzen, Vortheil, das man mit Mühe erjagt.

Pourchasser, *v. a.* [von *pour* und *chasser*] verfolgen, treiben als ein Wild auf der Jagd; nach etwas streben, suchen zu bekommen, (ist im Schertz nur gebräuchlich.)

Pourfendre, *v. a.* [von *fendre*] ol. entzwey spalten, als mit einem Hieb.

Pourfiler, *v. a.* [von *filer*] ol. mit anderer Farbe durchwürcken, sonderlich an den Säumen.

pour l'heure, *adv.* itzt, itzund.

Pourlors, *adv.* alsdann.

Pourparler, *f. m.* [von *parler*] Beredung, Unterredung, wegen eines gewissen Vertrags.

Pourpenser, *v. a.* [von *penser*] ol. wohl überlegen, erwegen.

Pour peu que, *species conj.* wann nur.

Pourpier, *f. m.* [*portulaca*, Lat.] ein Kraut; Portulack.

Pourpoint, *f. m.* [von *point*, Stich, abgenäht, durchnäht, wie man vor Alters pflegt] ein Wams.

il faut sauver le moule du pourpoint, man muß sich seiner Haut wehren.

tirer un coup à brûle pourpoint, einem aufs Wams brennen, das Geschoß auf den Leib halten.

un pourpoint de pierre, das Gefängniß, im Spott.

mettre quelqu'un en pourpoint, einem das Seinige nehmen.

Pourpointerie, *f. f.* ol. das Wams machen.

Pourpointier, *f. m.* ein Wams-Händler, oder Mantel-Krämer.

Pourpre, *f. f.* [*purpura*] eine Purpur-Muschel, oder eine Purpur-Schnecke; die Purpur-Farbe, so vor diesem nur Könige trugen; die Königliche Würde, oder die Cardinals-Würde.

Pourpre, *f. m.* [von *purpura*] die rothe Farbe des Himmels, bey den Poeten; die Purpur-Farbe in den Wappen; die Scharlach-Flecken, im Fleck-Fieber.

Pourpré, ée, oder Pourprin, e, *adj.* [von *pourpre*] die Purpur-Farbe auf oder an den Blumen.

Pourpris, *f. m.* [von *pour* und *prendre*] ol. der Umfang, der Bezirck eines Orts.

Pourque, *conj.* als daß.

sa conduite est trop reguliere pour que la calomnie y donne la moindre atteinte, er lebt gar zu ordentlich, als daß ihm die Verleumder nicht beykommen können.

Pourquoy, *adv.* [von *pour* und *quoy*, was, um was?] warum?

c'est pourquoy, dahero, derowegen.

Pourri, *f. m.* die Fäule, das Faule an etwas.

Pourri, e, *adj.* [*putridus*] faul.

un pot pourri, s. Pot.

Pourrir, *v. n.* [von *putreo, putresco*] faulen, faulen machen.

pourrir en prison, lange gefangen sitzen.

se pourrir, *v. r.* verfaulen.

Pourriture, *f. f.* [von *pourrir*] Fäulung.

Poursuite, *f. f.* [*poursuivre*] die Verfolgung, das Nachlauffen, das Nachjagen, das Bestreben, das Untersuchen.

Poursuivant, e, *adj. & subst.* [von *poursuivre*] der nachsetzt, nachjagt, der um etwas anhält.

poursuivant d'armes, die Knaben der Rittere vor diesem, die immer bey ihnen waren als junge Edelleute.

Poursuivre, *v. a.* [von *suivre*] verfolgen, fortsetzen, fortfahren, schreiten zu etwas, anhalten, anlangen um etwas, *quelque chose*, darnach streben, sich darum bewerben, treiben einen Rechts-Handel.

loüer une metairie, ainsi qu'elle se poursuit & comporte, eine Mayerey pachten, so wie sie ist.

Pourtant, *adv.* [von *pour* und *tant*] doch, jedoch, nichts destoweniger.

Pourtour, *f. m.* [von *pour*, um, und *tour*] bey den Maurern der Umfang, der Bezirck, Umkreiß.

Pourveuque, *conj.* mit dem Conjunctivo, wann, wann nur, wann anderst.

Pourvoir, *v. a.* [von *voir* und *pour pro*] Vorsehung thun, sorgen vor etwas, daß nichts fehle, *à quelque chose*, versehen mit etwas, *de quelque chose*, begaben, ausrüsten, versorgen.

se pourvoir par quelque chose v. r. sich mit etwas zu retten suchen, *devant quelqu'un*, bey einem.

Pourvoyeur, *f. m.* Pourvoieuse, *f.* [von *providere*] ein Einkäuffer, der die Speise-Kammer versehen muß.

Pous, Pouls, *f. m.* [*pulsus*] der Pulß.

tâter le pous, einem nach dem Pulß fühlen, suchen einen auszuforschen.

le pous loui bât, das Hertz schlägt ihm.

Pousse, *f. f.* [von *pous*, *pulsus*] der enge Athem der Pferde, wovon sie haarschlechtig heissen. [von *pousser*, treiben] ein Schoß, ein Zweig, den ein Baum in einem Jahre treibt.

Pousse, *adj. m.* sagt man vom Wein, wann er zur Unzeit aufstößt und verdirbt.

Poussecul, *f. m.* [von *cul* und *pousser*] ein Schimpff-Wort der Schergen, so die Leute ins Gefängniß führen.

Poussée, *f. f.* [von *pousser*] ein Stoß; der Fuß des Gewölbs und desselben Bogen, worauf sie in der Wand ruhen.

donner la poussée à quelqu'un, einen fortstossen.

Pousser, *v. a.* [*pulsare*] stossen, drücken, treiben, mit etwas, *de quelque chose*, schieben, fortgehen, weiter gehen, fortsetzen, verfolgen, jagen, zwingen, erheben als die Stime, seuffzen, abstehen, aufstossen, verderben als Wein, auftragen als im Vergulden die Gold-Blätlein.

pousser la porte au nez de quelqu'un, einem die Thür vor der Nase zumachen.

pousser à la roüe, einem, der in Nöthen ist, helffen, daß er heraus kommt.

pousser un cheval, mit einem Pferde jagen.

pousser ses conquêtes fort loin, über viel Länder siegen, viel Landes gewinnen.

pousser sa pointe, sein Vorhaben mit Macht fortsetzen.

pousser quelque chose fort loin, hoch kommen, weit kommen mit etwas.

pousser le tems à (avec) l'épaule, Zeit gewinnen, unvermerckt.

se pousser, *v. r.* sich stossen, sich forthelffen.

il s'est bien poussé, er hat es weit gebracht.

Pousseur, *f. m.* Pousseuse, *f. & adj.* einer der drängt im Volcke, der etwas treibt; it. der sich befleißt auf scharffsinnige Reden.

Poussier, *f. m.* [von *pousser*] der kleine Kohlenstaub; it. zerriebenes oder zergündtes Büchsen-Pulver.

Poussiere, *f. f.* [von *pousser*, erheben] der Staub,

Staub, etwas gar klein und zu Staub gemacht.

Poussif, ive, *adj.* (von *pousse*, enger Athem) engbrüstig, von kurtzen Athem, harschlechtig als Pferde, keuchend.

Poussin, *f. m.* (von *pullus*) ein Küchlein, ein junges Huhn.

Poussiniere, *f. f.* (von *poussin*) die Gluck-Henne, der Sieben-Gestirn am Himmel.

Poussoir, *f. m.* (von *pousser*) ein Zieh-Eisen oder Stoß-Eisen der Balbirer, wenn sie einen Zahn schon abgelöst.

Poussolane, f. Pouzzol.

Poutie, *f. f.* ol. (von *poudre*) ein Stäublein auf den Kleidern.

Poutieux, euse, *adj.* der nicht ein Stäublein auf dem Kleide leidet, gar zu nett und reinlich.

Poutre, *f. f.* (*Germ.* Polster) ein Balcke, auf welchen man wider andere legen kan, als auf einen Quer-Polster, die Quer-Balcken auf einem Hause; ein ieder Balcke.

Poutre, *f. f.* ol. (von *pullus*, Ital. *poledro*) eine junge Stute.

Poutrelle, *f. f.* ein kleiner Balcke.

Pouvoir, (Ital. *potere*, Hisp. *poder*, Lat. *posse*, *potui*) können, vermögen.

il y peut six personnes, es können wohl sechs Personen noch sitzen.

Pouvoir, *f. m.* Vermögen, Macht, Ansehen, Gewalt, Krafft.

Pouzzol, *f. m.* Pozzolane, *f. f.* (von *Puteoli*, ein Ort in Italien) ein Sand bey der Stadt Puzzolo in Italien, der wohl zum Mauern taugt.

Practique f. Pratique.

Prado, *f. m.* (Hisp. von *pratum*) ein Spatzier-Gang zu Madrit.

Prague, die Stadt Prag in Böhmen.

Pragmatique, *f. f. & adj. c.* in folgender Redens-Art zu brauchen, *pragmatique sanction*, pragmatica sanctio, eine Anordnung in geistlichen Aemtern vor diesem in Franckreich, die Eingriffe des Päbstlichen Hofs zu hindern.

Prairie, *f. f.* (von *pré*, *pratum*) Wieß-Wachs, Wiesen.

Praticable, f. Pratiquable.

Praticien, *f. m.* (*practicus*) einer der die Gerichts-Händel, und alle weltliche Anordnungen wohl inn hat; ein Advocat, ein Procurator; ein Vorsprach, Sachwalter.

Pratiquable, oder Praticable, *adj. c.* (von *practicus*) das man thun kan, das man gebrauchen oder dessen man sich bedienen kan, gebräuchlich.

Pratique, *f. f.* (*praxis*, *practica*) Weise, Art, Gebrauch, Gewohnheit, Ubung, Erfahrung, Wissenschafft der Rechts-Händel; die Acten in Proceß-Sachen, Brieffschafften, Streit-Schrifften; die Kundschafft, so die Kauff-Leute haben, der Abgang der Waaren, Umgang mit einem.

Pratiques, im *plur.* listige Griffe und heimlich Verständniß.

Pratique, *adj. c.* oder Pratic, (*practicus*) erfahren, versucht.

Pratiquer, *v. a.* (*practicare*) ins Werck setzen, thun, treiben, üben, wohl einrichten, anordnen, ein Gebäu, umgehen mit einem, *quelqu'un*, und *avec quelqu'un*, bestechen, mit Geld auf seine Seite bringen, als Zeugen rc.

Pré, *f. m.* (von *pratum*) eine Wiese.

se trouver sur le pré, sich auf dem Kampff-Platz finden lassen, da man duelliren soll.

Preadamites, *f. m.* Menschen, die vor Adam sollen gewesen seyn.

Préallable, *f. m.* (von *aller*) etwas das vorher geschehen muß.

au préallable, zuvor.

Preallablement, *adv.* vor allen Dingen, zuvor, in Gerichts-Händeln.

Préallegué, ée, *adj.* (von *præ* und *allegatus*) vorangezogen.

Préambule, *f. m.* (*præambulum*) Eingang, Vorrede.

Preau, *f. m.* (von *pré*) ein kleiner grüner Platz, absonderlich bey dem Gefängniß, da man die Gefangenen bißweilen frische Lufft schöpffen läßt.

Prebende, *f. f.* (*præbenda*) eine Pfründe; ein geistlich Einkommen, in einer Stiffts-Kirche.

Prebendé, ée, *adj.* ein Dom-Herr, der eine Pfründe hat.

Precaire, *f. m.* Gnaden-Besitz, verliehener Genuß.

Precairement, *adv.* aus Gnaden, auf Erlaubniß.

Precaution, *f. f.* (*precautio*) Versicherung, behutsame Vorsehung, Verstand, Behutsamkeit.

prendre precaution, sich vorsehen, vorsichtig seyn.

se **Precautionner**, *v. r.* sich vorsehen.

Precautionné, ée, *part. p. & adj.* vorsichtig, *contre quelque chose*.

Precedemment, *à quelqu'un*, *adv.* eher als einer, nemlich bezahlt werden rc. da einer den Vorzug hat.

Precedent, e, *adj.* (*præcedens*) vorig, vorhergehend, verwichen.

Preceder, *v. a.* (*præcedere*) vorhergehen, vorher seyn, den Vorsitz, Vorgang haben, *quelqu'un*, vor einen, übertreffen, den Vorzug haben, *quelqu'un*.

Preceinte, *f. f.* (*præcincta*) der etwas erhabene Bord, der um das gantze Schiff herum geht, und von iedem Boden im Schiff, aussen den Absatz weist.

Precenteur, *f. m.* (*præcantor*) der Vorsinger.
Precepte, *f. m.* (*præceptum*) eine Regel, ein Gebot oder Befehl.
Precepteur, *f. m.* (*præceptor*) ein Lehrmeister.
Preceptorial, e, *adj.* (*dignité preceptoriale*) die Lehrmeister-Würde in einigen Stifftern, welche dazu einige Pfründen hat.
Precession, *f. f.* (*præcessio*) in der Astronomie, das Fortgehen der himmlischen Zeichen, oder der Fixsterne, da sie zur Zeit des Æquinoctii im Frühling nicht mehr so sind, wie sie vor einem Jahr gewesen.
Precieusement, *adv.* (*pretiose*) theuer, sorgfältiger Weise, als was Köstliches.
Precieuse, *f. f.* eine Weibs-Person, die sich mit Worten und lächerlichen Geberden verstellet, und ansehnlich machen will.
Precieux, euse, *adj.* (*pretiosus*) theuer, kostbar, viel werth, hochschätzbar, voll gezwungener angenommener Weise.
Precinte, *f. f.* (*f. preceinte*) Stücke Holtz oder Balcken, die das Schiff aussen her binden, das Hinter- an das Vorder-Theil.
Precipice, *f. m.* (*præcipitium*) ein gäher Ort, eine Tieffe, da man leicht hinab stürtzen kan.
sur le bord du precipice, in äusserster Gefahr.
Precipitamment, *adv.* (von *precipitant*) mit Ubereilung, unbedachtsamer Weise.
Precipitant, *f. m.* (*præcipitans*) das da etwas niederschlägt in der Chymie, zu Boden fallen macht im Geschirr, das in der Medicin, die Säure oder andere Dinge im Magen niederschlägt.
Precipitation, *f. f.* (*præcipitatio*) die Ubereilung, Unbedachtsamkeit; das Niederschlagen eines Saffts, in einem Geschirr, daß ein Theil zu Boden fällt, in der Chymie.
Precipité, ée, *adj. & subst.* ein Niederschlagen in der Chymie, etwas das in einem Geschirr durch was anders zu Boden geschlagen wird.
un esprit precipité, ein unbesonnenes Gemüth.
du mercure precipité, gebrannt Quecksilber.
Precipitément, *adv.* mit Ubereilung.
Precipiter, *v. a.* (*præcipitare*) stürtzen, hinabstürtzen, unbedachtsam hinein begeben, allzusehr beschleunigen, gar zu geschwind thun, schnell gehen machen, niederschlagen in der Chymie.
se precipiter, *v. r.* sich stürtzen, sich übereilen.
Precipité, ée, *part. p. & adj.* (über die Bedeutungen des Verbi *precipiter* heist es auch) schnell.
Preciput, *f. m.* (*à præcipuus*) der Voraus, den einer in Erbschafften vor andern hat, auch das Ehe-Vermächtniß, das eines von den Ehe-Leuten dem andern zum Voraus vermacht, so das eine überlebt.

Précis, e, *adj.* (*præcisus*) bestimmt, gewiß.
Precis, *f. m.* die Summe, der Inhalt.
Précisément, *adj.* (*præcise*) richtig, unfehlbar, genau.
Précision, *f. f.* (*præcisio*) genaue Weise, Richtigkeit.
Précoce, *adj. c.* (*præcox*) frühzeitig.
un esprit precoce, ein frühzeitiger Verstand.
Précompter, *v. a.* (*præ, computare*) zuvor abrechnen, abziehen.
Préconisation, *f. f.* (*præconisatio*) das Lob, so der Cardinal der Frantzösischen Nation demjenigen giebt, den der König zu einem Bißthum benennet.
Préconiser, *v. a.* einen im Päbstlichen Consistorio loben, weil ihn der König zu seinem Bißthum ernannt, damit ihn der Pabst bestätige, einen sehr loben, einem ungemeine Lob-Sprüche geben, (im Schertz.)
Précurseur, *f. m.* (*præcursor*) ein Vorläuffer, absonderlich Johannes der Täuffer.
Prédeceder, *v. n.* (von *decedere* und *præ*) vor dem andern sterben.
Prédecés, *f. m.* in Rechts-Sachen, die Person, so vor der andern gestorben.
Predecesseur, *f. m.* (*antecessor*) der Vorfahr, in einem Amt; einer der vor uns gewesen; die Vorfahren.
Predestination, *f. f.* (*prædestinatio*) die unvermeidliche Verordnung zu etwas, die unumgängliche Bestimmung von Ewigkeit.
Predestiner, *v. a.* (*prædestinare*) von Ewigkeit her zu etwas bestimmen, verordnen, erwehlen.
Predestiné, ée, *part. p. & adj.* versehen; erwehlt zur Seligkeit.
Predestiné, *f. m.* ein Auserwehlter.
Predetermination, *f. f.* (*prædeterminatio*) die Mitwirckung GOttes, zu dem natürlichen Thun des Menschen, es sey böß oder gut.
Predicable, *adj. c.* (*prædicabilis*) in der Logic, das, davon etwas kan gesagt werden, das da kan geprediget werden.
Predicament, *f. m.* ein Prædicamentum in der Logic.
il est en un bon, ou mauvais predicament, er ist im guten oder bösen Gerücht.
Predicant, *f. m.* (*prædicans*) ein schlechter elender Prediger.
Predicateur, *f. m.* (*prædicator*) ein Prediger.
Predication, *f. f.* (*prædicatio*) eine Predigt.
Prediction, *f. f.* (*prædictio*) Weissagung, Verkündigung künfftiger Dinge.
Predilection, *f. f.* (*prædilectio*) eine sonderbare Liebe, die man einem vor andern bezeuget.
Predire, *v. a.* (*prædicere*) zuvor sagen, zuvor verkündigen.
Predit, e, *part. p. & adj.* zuvor gesagt.
Predominant, e, *adj.* (*prædominans*) das vor andern

andern zu spüren, würckt oder in die Sinne fällt, das andere übertrifft.

Predominer, *v.n.* (*prædominari*) vor andern zu spüren seyn.

Prééminence, *f.f.* (von *præ-eminens*) ein Vorzug.

Prééminent, e, *adj.* (*præ-eminens*) das über etwas ist.

Préexistence, *f.f.* (von *preexistentia*) das Vorherseyn.

Préexistent, e, *adj.* (*preexistens*) das eher als etwas ist.

Preface, *f.f.* (*præfatio*) der Eingang der Messe, die Vorrede.

Prefect, s. Prefet.

Prefecture, *f.f.* (*præfectura*) eine Befehlshaber-Stelle, vor diesem bey den Römern; Vogtey, Ober-Regiment, Statthalter-Amt.

Preferable, *adj. c.* (von *præferre*) das besser, das vorzuziehen.

Preferablement, *adv.* um seines Vorzugs willen, den er hat.

Preference, *f.f.* (qs. *præferentia*) der Vorzug.

Preferer, *v.a.* (*præferre*) vorziehen.

Prefet, *f.m.* (*præfectus*) ein Stadthalter vor Zeiten bey den Römern; ein Befehlshaber annoch bey den Päbsten; ein Vorgesetzter oder ein Aufseher auf junge Leute, so in die Schule gehen; ein Hofmeister vornehmer Leute Kinder, bey den Jesuiten.

prefet du pretoire, (*præfectus prætorii*) der General über die Leib-Wacht vor diesem zu Rom.

le pere prefet, ist noch in den Jesuiter-Schulen, einer der über das Schulwesen gesetzt.

Prefinir, *v.a.* (*præfinire*) bestimmen, verordnen, benennen, eine Zeit.

Prefix, e, *adj.* (von *pre fixus*) bestimmt, benennt; das Ehe-Vermächtniß einer Wittwe, (über die Helffte des Vermögens, das der Mann hatte, da er sie ehlichte) welches ihr verbleibt.

Prefixion, *f.f.* Bestimmung, der Zeit.

Pregadi, *f.m.* der Venetianische Rath.

Pregaton, *f.m.* die zehen oder zwölff kleinern Löcher, bey den Dratziehern, wodurch sie den Drat ziehen.

Pregnant, oder Preignant, e, *adj.* (*prægnans*) empfindlich.

douleurs pregnantes, hefftige Schmertzen.

Prejudice, *f.m.* (*præjudicium*) Schade, Unrecht, Nachtheil, Schimpff, den man einem anthut.

Prejudiciable, *adj. c.* schädlich, schimpfflich, nachtheilig.

Prejudiciaux, *adj. m. plur.* die Erlegung der vorigen Unkosten, in Gerichts-Sachen.

Prejudicier, *v. a.* schädlich, nachtheilig seyn.

Prejugé, *f.m.* (*præjudicium*) Vor-Urtheil, selbst gemachte Einbildung, falscher Wahn, Wahrscheinlichkeit, äusserlicher Schein; ein Urtheil, das in dergleichen Fällen vorher geschehen, und man zum Grund anführet; ein Urtheil auf Muthmassung gegründet.

Prejuger, *v. a. & n.* (*præjudicare*) ein Urtheil vorbringen, das man von eben dergleichen Fällen zu seinem Vortheil anziehet; zuvor urtheilen, vorher wohl gedencken; zuvor sehen oder schliessen.

Prelard, *f.m.* (von *pre* und *lard*) ein getheertes Segel, so man vor eine Oeffnung im Schiff hänget.

Prelat, *f.m.* (von *præferre, prælatus*) ein vornehmer Geistlicher, als Ertz-Bischoff, Bischoff, Patriarch, Abt 2c. ein Prälat.

Prelature, *f.f.* die Prälaten-Würde.

Prele, *f.f.* (für *aprele* vom Ital. *asparelle*) ein Kraut, Lat. *equisetum*, Schachtel-Heu.

Prelegs, *f.m.* (*præ-legata*) die Vermächtnisse im Testament, die man vor der Theilung abzahlen muß.

Preleguer, *v.a.* (*præ-legare*) etwas vermachen, das vor der Erb-Theilung muß ausgeliefert werden.

Preler, preller, *v.a.* mit Gänße-Kraut reiben; reinigen, (von *prele.*)

Prelever, *v. a.* vorabziehen; vorabschlagen.

Preliminaires, *adj. c. & subst.* (von *præ* und *limen*, *liminare*) das vorhergehende Gespräch oder Unterreden, die Vorbereitungen zur Friedens-Handlung, oder die vorhergehende Erklärung, wie man eine Sache verstehe, ehe man darüber disputirt.

Preller, s. Prêler.

Prelude, *f.m.* (*præludium*) ein Vorspiel, auf einem musicalischen Instrument, ehe man recht zu spielen anfängt; item ein Vorspiel, eine Vorbereitung zu etwas.

Preluder, *v. n.* (*præludere*) ein Vorspiel oder Eingang zu etwas machen.

Prematuré, ée, *adj.* (*præmaturus*) frühzeitig.

Prematurément, *adv.* allzu frühzeitig.

Preme-d'emeraude, s. Presme.

Premeditation, *f. f.* (*præmeditatio*) vorher gehende Uberlegung, das Bedencken auf etwas, der Vorbedacht.

Premediter, *v. a.* (*præmeditari*) zuvor bedencken, überlegen, mit Vorsatz und Willen thun, sich vornehmen, vorsetzen.

Premesse, *f.f.* (von *primus*) ol. der Vorzug in der Anverwandschafft.

Premices, *f.f. plur.* (*primitiæ*) die Erstlinge von etwas, der Anfang, das Erste.

il a d'hûreuses premices, er hat einen guten Anfang.

Premier, e, *adj. & subst.* (*primus*) der Erste, der

der Vorige, der Vornehmste ; zu erst, zuvor, ol.

premier-né, erst-gebohren.

Monsieur le premier, der Stallmeister, über den kleinern Königlichen Stall in Franckreich.

la premiere, die erste Classe in den Schulen ; in der Rechen-Kunst heist *premier* eine Zahl, die man nicht theilen kan, daß nicht allezeit (1) überbleibe, als 19, 29.

le premier venu, das Erste, das ich antreffe.

Premier que, *adv.* ehe denn.

Premierement, *adv.* erstlich, zum ersten.

Premisses, *s. f. plur.* (*præmissæ*) die beyden Sätze, aus welchen man den Schluß in der Logic macht.

Premontré, *s. m.* (*Præmonstratensis*) der Prämonstratenser Mönch-Orden.

se Premunir, *v. r.* sich verwahren, sich vorsehen, *contre quelque chose*.

Prenable, *adj. c.* (von *prendre*) das eingenommen werden kan ; das man erobern kan ;

Prenant, e, *adj.* (von *prendre*) der da empfähet.

la partie prenante, die so eine Rechnung einnehmen, oder das Geld davon.

carême prenant, der Fasten-Abend, die Fastnacht.

Prendre, *v. a.* (*prehendere*) nehmen, einnehmen, anfassen, fangen, ergreiffen, bekommen, fassen; gerinnen, gestehen, als Milch oder Wasser von Kälte, als Wachs; bekleiben, bekommen, als gesäete Gewächse, aufnehmen, verstehen, wohl oder übel ꝛc. erwischen, kriegen, vulg. annehmen, an sich nehmen, abheben, im Karten-Spiel.

la goute l'a pris, er hat das Podagra bekommen.

cela prend à la gorge, das beist in dem Halß.

cela prend au nez, das steigt in die Nase.

celui qui se noye, se prend à tout ce qu'il rencontre, prov. wer ersäufft, der ergreifft oder hält sich an, was er bekommt.

prendre terre, ans Land steigen.

prendre le large, in die weite See fahren.

prendre langue, den Zustand eines Orts kennen lernen.

prendre l'air, Lufft schöpffen, spatzieren gehen.

prendre la discipline, sich selbsten aus Andacht peitschen.

prendre son tems, seine Zeit wahrnehmen.

prendre jour & heure, sich wegen Zeit und Stunde mit einem bereden.

prendre garde, acht geben.

prendre le pas sur quelqu'un, vor einem hinaus gehen, einem vorgehen.

prendre la parole, gleich darauf zu reden anfangen.

prendre parole, mündliche Versicherung von einem suchen.

prendre par écrit, schrifftlich verfassen.

prendre le cas, den Fall setzen.

prendre trop sur soi, sich zu starck machen, meynen, man sey bey gebührenden Kräfften.

il ne sçait par quel bout s'y prendre, er weiß nicht, wie er es angreiffen soll.

prenez à gauche, wendet euch zur lincken Hand.

prendre toutes les choses à gauche, alles übel und anders ausdeuten.

ce cheval prend quatre ans, diß Pferd ist bald 4. Jahr alt.

il a pris un rat, es ist ihm die Gelegenheit entgangen, er hats verfehlet.

il a pris le frein aux dents, er hat sich entschlossen.

vouloir prendre les lievres au son du tambour, Vögel fangen wollen, und mit Knütteln darunter werffen.

il en prendroit sur l'autel, er ist so geitzig, daß ihm keine Boßheit zu viel ; er nehme es, wann das Blut daran hieng.

prendre ses jambes à son cou, eine Reise zu Fuß antreten.

Pris, e, part. p. & adj. (von *prendre*) siehe weiter unten.

Preneur, *s. m.* Preneuse, *s. f.* der da nimmt, der in Pacht nimmt, der einnimmt, erobert, der da fängt.

preneur de tabac, der Taback trinckt.

Prenom, *s. m.* (*prænomen*) der Vornahme.

Prenotion, *s. f.* (*prænotio*) ein danckeles, undeutliches Erkanntniß.

Préoccupation, *s. f.* (*præ-occupatio*) ein vorgefaßter Wahn, falsche Einbildung, die man sich macht.

Préoccuper, *v. a.* (*præoccupare*) Einbildungen machen, mit Gedancken etwas einnehmen, einnehmen, bereden, in den Kopff setzen, vulg.

se préoccuper, *v. r.* eingenommen seyn.

Preoccupé, ée, *part. p. & adj.* von etwas anders eingenommen.

il est préoccupé de son merite, er bildet sich mit seinem Verdienst viel ein.

Préopinant, *s. m.* (*præ-opinans*) der seine Meynung oder Urtheil von etwas vor andern sagt.

Preparant, e, *adj. vaisseaux preparans*, in der Anatomie, Gefässe oder Behältnisse im Leibe, darinn etwas zubereitet wird.

Preparatif, ive, *adj. & subst. m.* (von *preparare*) das die Vorbereitung macht; die Zurüstung, die Zubereitung.

Preparation, *s. f.* (*præparatio*) Vorbereitung, eine Arbeit, Vor-Arbeit in der Chymie, eine Zubereitung, Zurichtung.

Preparatoire, *adj. c.* (qs. *præparatorius*) das vorher geht, das indessen geschieht, biß das Rechte kommt.

Preparer, *v. a.* (*præparare*) bereiten, zuvor bereiten, zurichten.

se preparer, *v. r.* sich gefast machen, sich schicken zu etwas, sich bereiten.

Prepatout, *f. m.* (*pris par tout*) gewisse Flecken oder Stücke Weinberge, die man bald da, bald dort anlegt.

Preposer, *v. a.* (*præpono, præposui*) vorsetzen, als ein Wort vor das andere nach der Grammatic; verordnen, über gewisse Händel setzen, *pour faire quelque chose*, etwas zu thun.

Preposition, *f. f.* (*præpositio*) eine Præposition in der Grammatic.

Prepuce, *f. m.* (*præputium*) die Vorhaut, die Heyden.

Prerogative, *f. f.* (*prærogativa*) Vorzug, *sur quelqu'un*, vor einen.

Prés, *prep.* (Ital. *presso*, Lat. *pressus*, dichte daran) mit dem Genitivo, nahe, bey, bey nahe, ohngefehr.

de prés, in der Nähe, nahe.

ces enfans se suivent de prés, diese Kinder sind fast in einem Alter.

regarder de bien prés, gar zu genau auf etwas sehen, geitzig seyn.

ces gens se touchent de prés, diese Leute sind einander nahe verwandt.

à peu prés, bey nahe.

nous étions cent, ou bien prés, es waren unser 100. oder nicht viel weniger, oder bey nahe so viel.

je ne suis pas si riche que lui a beaucoup prés, ich bin nicht so reich als er, es fehlt weit; ich komme ihm lang nicht nahe.

à cela prés nous sommes d'accord, biß auf dieses sind wir eins.

Presage, *f. m.* (*præsagium*) ein Zeichen, so etwas bedeutet, ein Anzeichen, ein Vorbot.

Presager, *v. a.* (*præsagire*) zuvor verkünden, bedeuten, anzeigen, andeuten.

Presbiteral, e, *adj.* (*presbyteralis*) priesterlich.

Presbitere, *f. m.* (*presbyterium*) ein Pfarr-Hauß bey einer Kirche.

Presbiteriens, *f. m. plur.* (*presbyteriani*) eine Parthey in Engelland, die keinen Bischoff über sich leidet.

Presbite, *f. m. & f.* (*presbitæ*) in der Optic, Leute, die wohl in die Ferne sehen können; im Gegensatz sind *myopes*, die das Gesicht nahe bey etwas haben müssen.

Presche, l'Prêche, *f. m.* (qs. *prædicus*, *à prædicare*, wie *porche* von *porticus*, *perche* von *pertica*) eine Predigt, eine Rede zum Volck in der Kirche; ein Ort, wo man Predigt hält, in der Gesandten Häuser.

Prescher, Prêcher, *v. a.* (*prædicare*) predigen, offt vorsagen, vorpredigen, *à quelqu'un*, einem; viel Worte machen, schwätzen, *de quelque chose*, von etwas, oder *quelque chose*: schmählen, wieder etwas, *contre quelque chose*; einen zu etwas vermahnen, Lehren geben, *quelqu'un*.

prêcher sur la vendange, schwätzen, und das Glaß Wein immer in Händen haben.

Prescheur, Prêcheur, *f. m.* (*prædicator*) ein Prediger-Mönch, ein Dominicaner, ein Schwätzer, abgeschmackter Prediger, der immer eine Leyer macht.

Prescience, *f. f.* (*præscientia*) die Vorwissenheit in GOtt, da er alle Dinge zuvor weiß.

Prescriptible, *adj. c.* (von *prescription*) das sich verjähren kan.

Prescription, *f. f.* (*præscriptio*) die Verjährung; Straffe der Faulheit, daß man sein Recht nicht gehandhabt; das Recht, so man zu etwas hat, weil sich der andere, der Recht dazu hatte, lange Zeit nicht gemeldet; eine lange Besitzung.

Prescrire, *v. a.* (*præscribere*) ein Recht haben, daß man einem etwas nicht geben darf, weil er sich so lange nicht gemeldet; die Verjährung einwenden, *contre quelqu'un*, wider einen; einem vorschreiben, was er thun soll.

se prescrire, *v. r.* ersessen werden.

Preséance, *f. f.* (von *præ-sedere*) der Vorsitz, der Vorgang, Vorzug vor einem, in Gesellschafft der andern.

Presence, *f. f. præsentia*) die Gegenwart, das Beyseyn, Anwesenheit.

presence d'esprit, ein hurtiger Verstand.

Present, e, *adj.* (*præsens*) gegenwärtig.

poison present, ein Gifft, der gleich tödtet.

un esprit present, ein hurtiger Kopff.

à present, *adv.* anietzt.

pour le present, idem.

dés à present, in Rechts-Sachen, biß hieher.

le present, *f. m.* das Gegenwärtige, das Præsens oder die gegenwärtige Zeit in der Grammatic.

Present, *f. m.* (von *præsens*, s. *presenter*) ein Geschenck.

Presentateur, *f. m.* (*præsentator*) der das Recht hat, einen Prediger vorzuschlagen und vorzustellen.

Presentation, *f. f.* (*præsentatio*) in Rechts-Sachen, das Vorlesen einiger Briefe, die man öffentlich ablieset; das Lesen bey Uberreichung eines Wechsel-Briefs; das Vorschlagen Person zu einem geistlichen Amt; das Geld, so man einem Procurator giebt, zum Angeld.

la Fête de la presentation de Nôtre Dame au temple, das Fest der Reinigung Mariä.

Presentement, *adv.* (von *present*) anietzt, bald.

Presenter, *v. a.* (von *present*) anbieten, geben, bringen, *à quelqu'un*, vor einen; vorschlagen, vorstellen zu einem geistlichen Amt;

Amt; darbieten, anbieten; sencken, als das Gewehr oder Piquen; überreichen, übergeben; im Schiff-Wesen heist es etwas an einem Dinge thun, und sehen, ob es sich dahin schickt, ob es recht zugerichtet zum selbigen Ort.

presenter le chat par les pattes, einem die Sache vortragen, wo sie am meisten Schwürigkeiten hat.

presenter un criminel à la question, sich stellen, als wann man einen wolte foltern lassen.

se presenter, *v. r.* sich stellen, sich einfinden; vorkommen vors Gesicht oder zu thun.

Preservatif, *f. m.* [*præservativum*] ein Vorsorg-Mittel, ein Mittel den Kranckheiten vorzubauen, Schutz-Artzney.

Preservatif, ive, *adj.* was præservirt von Kranckheiten.

Preserver, *v. a.* [*præservare*] bewahren vor etwas, *de quelque chose*, beschützen.

se preserver, *v. r.* sich bewahren.

Presidence, *f. f.* [von *president*] die Präsidenten-Stelle.

President, *f. m.* Presidente, *f.* [*præses*] ein Präsident, das Haupt, der Vornehmste einer Versammlung; der Præses oder Vertheidiger einer Disputation um eines Respondenten.

Presidental, e, *adj.* [*præsidentalis*] was zum Präsidenten gehört.

Presider, *v. n.* [*præsidere*] Präsident seyn, einer Versammlung, als das Haupt vorstehen; item herrschen, vorstehen, regieren, *à* oder *sur quelque chose*.

·Presidial, e, *adj. & subst. m.* ein gewisses Richter-Collegium in Franckreich, ein Land-Gericht, Appellations-Gericht.

Presidialement, *adv.* nach dem Appellations-Gericht.

Presidiaux, *f. m. plur.* Beysitzer des Land-Gerichts.

Presle, s. Prêle.

Presine, Prême, *f. m.* [von *prés*, *quasi presfimus*] ol. die nächste Anverwandschafft.

Presme, Prême d'émeraude, *f. m.* [von *prasma*] eine Art Edelsteine, von allerley Farben.

Presomptif, ive, *adj.* [*præsumtivus*] *un heritier presomptif*, der nächste Erbe.

Presomption, *f. f.* [*præsumptio*] Hoffart, stoltze Einbildung; ein Verdacht, ein Argwohn, eine Muthmassung.

Presomptueusement, *adv.* eingebildeter hoffärtiger Weise.

Presomptueux, euse, *adj.* [von *præsumptio*] hoffärtig, einbildisch, eitel, ein stoltzer Mensch.

Presque, *adv.* [von *prés & que*] beynahe, fast.

Presqu'isle, *f. f.* [von *presque* und *isle*] eine Halb-Insel.

Presqu'ombre, *f. f.* Halb-Schatten.

Pressamment, *adv.* [von *pressant*] eifferig, indem man einem immer auf dem Halse.

Pressant, e, *adj.* [von *presser*] nöthig, das sich nicht aufschieben läst, unumgänglich, dringend, der da treibt.

Presse, *f. f.* [von *premo*, *pressum*] eine Presse, das Gedränge.

fendre la presse, sich durch das Volck dringen.

ses meubles sont en presse, sein Hausrath ist versetzt.

il est en presse, er sitzt gefangen.

il ne mourra pas en presse, er wagt sich nicht weit.

Presse, *f. f.* [für *persche*, von *persica*] eine Art Pfersich, welche nicht gerne vom Kern geht.

Pressement, *f. m.* [von *presser*] das Drücken, sonderlich der Lufft.

Pressement, *adv.* eilends.

Pressentiment, *f. m.* [von *præ* und *sentire*] das Ahnen, das Zuvormercken, das Spühren.

avoir quelque pressentiment, sagt man, wann einem das Hertz etwas zuvor sagt.

Pressentir, *v. a.* [*præsentire*] zuvor mercken, zuvor gedencken, ahnen, ausforschen, sich erkunden, *quelque chose*.

Presser, *v. a.* [von *premo*, *pressi*] pressen, drengen, drücken, treiben, antreiben; auf den Leib gehen; in die Enge treiben; nöthigen, anhalten, mit Bitten plagen.

l'affaire presse, die Noth ist da.

la douleur presse, der Schmertz ist groß.

se presser, *v. r.* enge zusammen rucken, oder sitzen, eilen.

Pressier, *f. m.* ein Buchdrucker, der an der Presse steht; ein Drucker, im Gegensatz des Setzers.

Presis, *f. m.* [von *presser*] der ausgedruckte Safft von etwas.

Presis, für Précis, *f. m.* ein Auszug von einem Buch.

Pressoir, *f. m.* [von *presser*] eine Presse, etwas auszudrucken; ein Gefäß, das Fleisch oder Speck einzusaltzen.

Pressure, s. Presure.

Pressurage, *f. m.* [von *pressurer*] der Nachwein, der zum andern mahl aus dem schon Ausgedruckten gepreßt wird; it. der Wein, den man dem Herrn, wegen der Presse, in welcher man pressen muß, giebt.

Pressurer, *v. a.* [von *pressura*] das Ausgedruckte noch einmahl unter die Presse legen, bis aller Safft heraus.

pressurer la bourse de quelqu'un, einem den letzten Heller abdrucken.

Pressureur, *f. m.* der die Presse in Verwahrung hat, Preß-Meister.

Prest, Prêt, *f. m.* [von *præstare*] das Geliehene, das Vorgestreckte; gelehnte Sachen; das

das Leihen oder Lehnen; der Vorschuß, den man den Soldaten von zehen zu zehen Tagen thut; das Geld, das man zuvor erlegen muß, wann man etwas geniessen will.

Prest, Prét, e, *adj.* (von *presto*) bereitet, gefaßt, fertig, geschickt, gerüstet.

prét à mourir, in Todes-Nöthen seyn.

prét à mourir, sich zum Tode bereitet halten.

Prestance, *f. f.* (*præstantia*) das Ansehen, die ansehnliche Gestalt.

Prestant, *f. m.* (*præstans*) ein Register in der Orgel, das Principal.

Prestation, *f. f.* (*præstatio*) die Leistung, nemlich des Eydes, in gerichtlichen Sachen; die Liefferung der geistlichen Einkünffte.

Preste, *adj. c.* (Ital. *presto*) geschwind, vulg.

Prestement, *adv.* (von *presto*) geschwind.

Prester, *f. m. Lat.* ein brennender Strahl, oder anzündender Blitz.

Prester, Prêter, *v. a.* (*præstare*) leihen, geben, als zu Hülffe, übergeben; sich dehnen als das Leder, Strümpffe, Schuhe, 2c.

se prêter, sich ergeben, sich nach etwas einrichten.

nous nous prêtons trop au monde, wir richten uns nach der Welt gar zu sehr.

le Prêter, *f. m.* das Leihen.

Prestesse, *f. f.* (von *preste*) Geschwindigkeit, Hurtigkeit, als der Pferde auf der Reut-Schule.

Presteur, Préteur, *f. m.* Presteuse, Préteuse, *f.* einer oder eine, der oder die leihet.

Prestige, *f. m.* (*præstigiæ*) Blendwerck, Gauckeley, Zauberey.

Prestigiateur, *f. m.* (*præstigiator*) ein Gauckler, Zauberer, Verblender.

Prestimonie, *f. f.* (*præstimonia*) eine Pfründe oder Einkunfft, wegen eines geistlichen Dienstes in einer Capelle, zu welcher keine gewisse Einkünffte gehören.

Prestolé, *f. m.* (von *preste* Ital. und *stolato* von *stola*) ein schlechter Pfaffe.

Prestre, Prêtre, *f. m.* (*presbyter*) Priester.

Prêtre Martin, einer der fragt, und auch selbst antwortet.

Prêtre Jean, der Priester Johannes, ein König der Abyßinier.

Prestresse, Prétresse, *f. f.* eine Priesterin bey den Heyden; ein Porcellinen Gefäß, darinn man Oel und Eßig vorsetzt.

Prestrise, Prétrise, *f. f.* (von *prêtre*) das Priesterthum.

Presumer, *v. a.* (*præsumere*) sich etwas einbilden, etwas aus sich selbsten machen; wehnen, die Meynung haben, daß 2c. muthmassen, vermuthen.

Presupposer, Presuposer, *v. a.* (*præsupponere*) glauben, meynen, setzen, zum Voraus, es wäre ein Ding also.

Presupposition, Presuposition, *f. f.* (*præsuppositio*) die Einbildung, die man hat, Meynung, daß ein Ding so seyn soll oder werde.

Presure, *f. f.* (*pressura*) die Laab, die Milch, so man in dem Kälber-Magen findet, womit man die Milch zu Käß gerinnen macht.

Pretendant, e, *adj. & subst. m.* (von *pretendre*) der etwas mit Recht haben will; der anwirbt, anhält um etwas, sich um etwas mit Recht anmeldet.

Pretendre, *v. a.* (*prætendere*) streben, sich bewerben, *à quelque chose*, um etwas, Anspruch an etwas machen; erlangen wollen, *que*; vorgeben, wollen behaupten, *que*.

Pretendu, ë, *part. p. & adj.* vorgewandt, vorgegeben, eingebildet, unrechtmäßig, falsch.

Pretentaine, *f. f. ils ont été courir la pretentaine*, sie sind allenthalben herum gelauffen.

Pretention, *f. f.* (von *pretendre*) ein Recht, ein Anspruch, den man an etwas hat; Anforderung, Meynung, Vorhaben, Hoffnung etwas zu bekommen.

Preterit, *f. m.* (*præteritum*) die vergangene Zeit in der Grammatic; (*præteritus*) *un enfant preterit*, ein Kind, das der Vater im Testament vorbey gegangen.

Preterition, *f. f.* (*præteritio*) das Vergessen oder Vorbeygehen eines Kindes, im Testament; das verstellte Vorbeygehen eines Dinges, in der Rede-Kunst, dessen man doch Meldung thut.

Pretermission, *f. f.* (*prætermissio*) ist so viel als *preterition*.

Preteur, *f. m.* Preteuse, *f.* (*prætor*) bey den Römern eine obrigkeitliche Person in der Stadt; ein Stadt-Voigt oder Stadt-Richter zu Rom; ein General über die Armee vor diesem; ein Stadthalter in einer kleinern Provintz, bey der Römer Zeiten.

Pretexter, *v. a.* (von *prætexere, prætextus*) vorwenden, vorgeben.

Pretexte, *f. m.* (*prætextus*) ein Vorwand, ein Schein, eine Ursache, die man vorgiebt.

Pretexte, *f. f.* (*prætexta*) ein langes weisses Kleid, vornehmer Leute Kinder, unten mit einem Purpur-Gebräme, welches sie bis zu den mannbaren Jahren trugen.

Pretieux, *f.* Precieux.

Pretoire, *f. m.* (*prætorium*) das Richt-Hauß, des Stadt-Richters zu Rom; das Zelt, des Generals; der Ort, wo des Kaysers Leib-Wacht war.

Pretorien, ne, *adj.* (*prætorianus*) der Stadt-Richter zu Rom gewesen; der zur Leib-Wacht des Kaysers gehört.

Preture, *f. f.* (*prætura*) die Stadt-Richter-Würde zu Rom.

se Prevaloir, *v. r. & n.* [*prevalere*] mißbrauchen, sich bedienen, zu Nutze machen, zu seinem Vortheil, *de quelque chose*; überwägen, überlegen seyn, *à quelque chose*, einem Ding; übertreffen, mehr gelten, *sur quelque chose*, als etwas.

Prevaricateur, *s. m.* [*prævaricator*] einer der wider seine Pflicht handelt; ein Treuloser, der es heimlich mit dem Gegentheil hält, ein verrätherischer Mensch, ein Ubertreter.

Prevarication, *s. f.* [*prævaricatio*] ein Pflicht-vergessenes Beginnen; eine That wider Treue und Pflicht; Mißbrauch des Vertrauens, so man zu einem hat; Treulosigkeit.

Prevariquer, *v. n.* wider Treue und Pflicht handeln, verrätherisch verfahren, es mit der Gegen-Parthey heimlich halten.

Prevenant, e, *adj.* [*præveniens*] *la grace prevenante*, die zuvorkommende oder vorgehende Gnade GOttes in der Theologie.

Prevenir, *v. a.* [*prævenire*] zuvor kommen, *quelque chose*, einnehmen mit einer Meynung, zuvor kommen, mit Besetzung einer geistlichen Stelle, als der Pabst thun kan, ehe es die ordentlichen Personen thun.

Prevention, *s. f.* [von *prevenir*] das Zuvorkommen, sonderlich des Pabstes, in Besetzung einer geistlichen Würde, ehe es die ordentlichen Personen thun; unter den weltlichen Richtern ist es in Franckreich, die ehere Erkänntniß eines Handels von einem Obern-Richter, ehe es der Untere thut; die Einbildung, die falsche Meynung, so man von etwas hegt, vorgefaßter Wahn.

Prevenu, ë, *adj. & part. p.* überredet; eingenommen.

Prevision, *s. f.* [*prævisio*] das Vorsehen dessen, was geschehen wird, so allein GOtt kan.

Prevoiance, s. Prevoyance.

Prevoir, *v. a.* [*prævidere*] zuvor sehen.

Prevost, Prevôt, *s. m.* [*præpositus*] ein Unter-Richter in Franckreich, in bürgerlichen Sachen; ein Profoß; ein Ceremonien-Meister in den Ritter-Orden; ein Probst in geistlichen Aemtern.

grand prevôt de l'hotel, Schloß-Hauptmann; Hof-Richter in Franckreich.

grand prevôt de la connêtablie, der Ober-Gewaltiger, General-Profoß.

prevôt de l'armée, ein Gewaltiger oder Profoß.

prevôt des Marêchaux, Richter über Strassen-Räuber, Herren-loß Gesinde, und Uberläuffer, ein Blut-Richter.

prevôt des Marchands, ein Richter unter der Bürgerschafft, wegen Kauffens und Verkauffens, und aller Zufuhr.

prevôt d'un vaisseau, ein Schiff-Profoß.

prevôt de fiefs, Lehen-Probst.

prevôt de sale, ein Vorfechter, der Fecht-Schule hält unter einem Meister, auch ein Vortänzer.

Prevôtable, *adj. c.* oder Prevôtal, e, [von *prevôt*] was zu des Prevôt Gerichten gehört.

Prevôtalement, *adv.* für dem Blut-Richter.

Prevôté, *s. f.* die Prevôt-Würde, des Blut-Richters Gericht oder Amt, die Probst-Würde, Probstey, der Profosen-Dienst.

Prevoyance, *s. f.* [von *prevoir*] das Zuvorsehen, die Vorsichtigkeit, Klugheit.

Prevoyant, e, *adj.* vorsichtig, klug, weit hinaus sehend.

Preuve, *s. f.* [*proba*, von *probare*] Beweiß, Probe, Versuch, Bewährung, Kennzeichen.

Preux, *adj. & subst. m.* [*probus*] ol. tapffer, beherzt.

Priape, *s. m.* [*Priapus*] ein unzüchtig gestaltes Götzen-Bild, bey den Heyden.

Priapée, *s. f.* [*priapeia*] Priapische Gedichte.

Priapisme, *s. m.* [*priapismus*] das stetige steiff seyn des männlichen Gliedes, als eine Kranckheit.

Prié-dieu, Prie-dieu, *s. m.* ein Bet-Pult, Bet-Kämmerlein.

Prier, *v. a.* [*precari*] bitten, beten.

prier-Dieu, beten zu GOtt.

Priere, *s. f.* [von *prier*] das Gebet, ein Gebet, das Bitten, Anhalten.

Prieur, *s. m.* Prieure, *s. f.* [*prior*] der Oberste oder der Auffseher, und Auffseherin in einem Closter, der Prior, die Priorin, der so in einer Gesellschafft auf gewisse Zeit erwehlt wird, einer öffentlichen Verrichtung oder einem Gepränge vorzustehen.

grand prieur, der Ober-Prior, der Oberste oder Ober-Auffseher über andere Prior der Clöster, oder der Vörderste unter den Ordens-Rittern.

Prieuré, *s. m.* [von *prieur*] die Priorey, Prior-Amt; das Einkommen einiger Clöster von Pfarren ausser dem Closter, wann sie dieselben durch Geistliche ausser dem Orden versehen lassen, und behalten den Uberschuß davon, heissen es *prieurez simples*.

Prima-mensis, *s. m.* eine Zusammenkunfft der Parisischen Theologen am ersten Tage eines jeden Monaths.

Primat, *s. m.* [*primatus*] eine Ertz-Bischöffliche Würde, über oder vor andern Ertz-Bischöffen.

Primatial, e, *adj.* [*primatialis*] was zum Ertz-Bischöfflichen Vorzug über andere gehört.

Primatie, oder Primace, *s. f.* die Ertz-Bischöffliche Vorzugs-Gerechtigkeit.

Primauté, *s. f.* der Vorzug vor andern Geistlichen

lichen, die Vorhand, oder das Recht eher zu spielen im Karten-Spiel.

Prime, *f. f.* [*prima*] die erste von den Horis Canonicis oder Mönchen-Gebeten, gleich nach den Laudibus, in dem Brevier, eine Art Karten-Spiels, das was ein Schiff-Kauffmann oder der zur See handelt, auf die Waaren zur Versicherung giebt, die er kauffen will; die Angabe, im Rechnen ist es das kleineste Theil von dem ersten, eines Gewichts oder einer Zahl; eine Art der Stellung im Fechten; das Lager das einer macht, wann er den Degen gezogen.

de haute prime, heist bey den Jägern, alsobald, so bald ein Thier kan.

de prime face, *de prime abord*, *de prim saut*, vulg. Angesichts, alsbald.

Primer, *v. a. & n.* [von *primus*] zuvorkommen, der erste seyn, *quelqu'un*, die erste Stelle behalten, im Ball-Spiel, den Vorzug haben, übertreffen, *sur quelqu'un* oder *absolut*.

Primevere, *f. f.* [von *privavera*, Ital. der Frühling] *Lat.* primula veris, Schlüssel-Blumen.

Primeur, *f. f.* [von *primus*] *ce vin est bon dans sa primeur*, dieser Wein ist gut, wann man ihn bald nach der Wein-Lese trinckt, wann er nicht lange gelegen.

Primicier, *f. m.* [*primicerius*] ein Senior oder Oberster unter den Geistlichen eines Bißthums.

Primitif, ive, *adj. & f. m.* [*primitivus*] ein Stamm-Wort, in der Grammatic, *un mot primitif.*

nombre primitif, eine Zahl, die man nur mit Eins recht theilen kan, als 7. 11. 29. ursprünglich, alt, erst.

l'église primitive, die erste Kirche.

un curé primitif, ein Land-Priester der andere beruffen kan.

Primogeniture, *f. f.* [*primogenitura*] die erste Geburt oder das Recht derselben, als Esau verkaufft hat.

Primordial, e, *adj.* [*primordialis*] das alte und erste von einer Schrifft, das Original, *titre primordial.*

Prince, *f. m.* Princesse, *f.* [von *principe*] ein Fürst, ein grosser Herr; ein Landes-Herr, ein Regent, ein Printz, der Vornehmste, das Haupt.

prince du sang, Printzen von Königlichem Geblüt.

les princes des prêtres, die Hohen-Priester.

Principal, e, *adj. & subst.* [*principalis, præcipuus*] vornehmst, Haupt, die Haupt-Summa einer Schuld, der Haupt-Punct, in einem Rechts-Handel, der Director oder Ober-Auffseher über eine Schule, der Obere von dem ein Abgesandter, oder Abgeordneter Befehl hat, oder erwarten muß.

Principalement, *adv.* absonderlich, vornehmlich, vor allen.

Principalité, *f. f.* des Directors- oder Ober-Schulauffsehers oder Inspectors-Amt.

Principauté, *f. f.* [*principatus*] ein Fürstenthum; Fürstliche Gewalt und Ansehen.

Principe, *f. m.* [*principium*] der Anfang, die Ursache, der Ursprung eines Dinges; der Grund einer Sache; die Grund-Sätze, worauf eine Wissenschafft beruhet, die Regeln, die sich jemand macht.

Principion, *f. m.* [von *principe*] Spott-weiß; ein kleiner Fürst, der seinen Stand nicht führen kan.

Printanier, e, *adj.* [von *printems*] Frühlings-

fleur printanniere, Frühlings-Blume.

Printems, *f. m.* [*primum tempus*] der Frühling; ein Frühlings-Lied bey den Musicanten.

Pris, Prise, [von *prensus*] das Partic. von *prendre*, hat die Bedeutung seines Verbi, als genommen, gefangen ꝛc.

Prise, *f. f.* [von *pris*, *prendre*] ein Fang, eine Beute, eine Gefangen-nehmung im Krieg, oder durch gerichtlich Urtheil; eine Eroberung, etwas das man gefangen oder zur Beute bekommen oder gemacht, der Ort, wobey man etwas anfassen kan; so viel als man auf einmahl Artzney einnimmt, eine Dosis, ein Streit oder Handgemeng.

prise d'armes, das Ergreiffen der Waffen in Aufruhren.

prise d'habit, die Einkleidung zum Mönchen- oder Nonnen-Leben, wann man sein Prob-Jahr anfängt.

le Roy est en prise, der König steht Schach im Schach-Spiel.

faire lâcher prise aux ennemis, den Feinden die Beute wieder abjagen.

deux prises de pillules, Pillen auf zweymahl einzunehmen.

Prisée, *f. f.* [von *prix* Preiß] die Schätzung, der Preiß, den man gerichtlich gesetzt.

faire faire la prisée de quelque chose, etwas gerichtlich schätzen lassen.

cette fille est demeurée pour la prisée, diese Jungfer ist sitzen blieben, weil sie sich so theuer gemacht.

Priser, *v. a.* [von *prix*] hochachten, schätzen, gerichtlich schätzen, Preiß setzen; preisen, rühmen, herausstreichen.

Priseur, *f. m.* der die Waaren oder Sachen gerichtlich schätzt.

Prisme, *f. m.* [*prisma*] in der Meß-Kunst; ein länglicht Viereck oder Dreyeck.

Prismatique, *adj. c.* das die Figur eines länglichten Vier- oder Dreyecks hat.

Prison,

Prison, *f. f.* [von *pris*, gefangen qs. *prensio*] das Gefängniß, der Kercker.

il est dans la prison de S. Crepin, prov. seine Stiefel oder Schuhe sind ihm zu enge.

Prisonnier, *f. m.* Prisonniere, *f.* [von *prison*] ein Gefangener.

Pritanée, *f. m.* [*pritanéum*] ein Ort zu Athen, wo man denjenigen ihren Unterhalt gab, die sich um den Staat wohl verdient gemacht, wo auch der Rath öffters zusammen kam.

Privable, *adj. c.* [von *privare*] der eines Dinges zu berauben ist, der dessen beraubt kan werden.

Privatif, ive, *adj.* [*privativus*] das den Verstand eines Worts verneinend macht, das eine Abwesenheit andeutet; ein wieder-deutiges Wörtlein.

a privatif des grecs, das Alpha privativum bey den Griechen.

Privation, *f. f.* [*privatio*] Beraubung, der Mangel, Abwesenheit, Verlust, das Nicht-seyn, oder Noch-nicht-seyn eines Dinges, bey den Naturkündigern.

Privativement, *adv.* mit Ausschliessung anderer.

Privauté, *f. f.* [von *privé*] grosse Vertraulichkeit.

se donner ou prendre des privautez avec quelqu'un, mit einem vertraulich umgehen wollen; sich so gemein machen, sich so viel anmassen.

Privé, ée, *adj. & subst.* [*privatus*] geheim, vertraut mit *bien, fort, assez, trop*, vor sich, ohne gerichtliche Macht, zahm, heimlich, beraubt.

une maison privée, das Haus eines Mannes, das nicht allen gemein.

une vie privée, ein Leben ausser öffentlichen Bedienungen.

vivre en son privé, vor sich leben, ohne Dienste, *en homme privé*.

en son propre & privé nom, vor sich und seine eigene Person.

Privé, *f. m.* ein heimlich Gemach.

Privément, *adv.* vertraulich.

Priver, *v. a.* [*privare*] berauben, *de quelque chose*, nehmen, entziehen.

se priver, *v. r.* sich berauben.

Privilege, *f. m.* [*privilegium*] eine Freyheit, ein Freyheits-Brief; eine Gnade vor andern, ein Vorzug, ein Recht, eine Gabe.

Privilegié, ée, *adj.* [qs. *privilegiatus*] mit Freyheit begnadet, etwas vor andern zu thun, befreyt, begnadet, der Freyheit hat, der darff, vortreflich, vor andern mit etwas begabt.

Prix, *f. m.* [*pretium*] der Preiß, der Werth, der Lohn, die Belohnung.

mettre une tête à prix, Geld auf eines Kopff setzen.

un prix fait, ein überhaupt verdingtes Werck, das nicht Tag-weiß bezahlt wird.

à quelque prix que ce soit, es mag kosten was es will.

au prix, in Ansehen, in Gegenhaltung, gegen.

prix pour prix, gegen das andere zu rechnen, nach Proportion.

vendre une chose à non prix, ein Ding mit Schaden verkauffen.

un homme qui n'a point de prix, ein unvergleichlicher Mann.

le pain est hors de prix, das Brodt ist sehr theuer.

prendre une chose à prix fait, etwas verdingen.

Probabiliste, *f. m.* [von *probabilis*] der es mit allem, was wahrscheinlich ist, hält.

Probabilité, *f. f.* [*probabilitas*] Wahrscheinlichkeit.

Probable, *adj. c.* [*probabilis*] wahrscheinlich.

Probablement, *adv.* wahrscheinlicher Weise.

Probante, *adj. f.* [*probans*] *un titre en forme probante & authentique*, [in Rechts-Sachen] ein wahrer und gewisser Beweiß, ein Original von einer Schrifft.

Probation, *f. f.* [*probatio*] die Probe, die eine angehende Ordens-Person ausstehen muß; Probe, Prüfung.

Probité, *f. f.* [*probitas*] Frömmigkeit, Redlichkeit.

Problematique, *adj. c.* [*problematicus*] ungewiß, zweiffelhafft.

Problematiquement, *adv.* ungewisser, zweiffelhaffter Weise.

Probleme, *f. m.* [*problema*] ein Satz, der noch ungewiß, ob er wahr oder falsch, eine vorgelegte Wirckung eines Dinges, wodurch man Gelegenheit giebt, die Ursache zu untersuchen; eine fürgelegte Frage oder Exempel, in der Algebra.

Proboscide, *f. f.* [*proboscis*] der Elephanten-Rüssel, in den Wappen.

Procedé, *f. m.* [von *proceder*] ein Verfahren *envers quelqu'un*, gegen einem; ein Thun.

Proceder, *v. n.* [*procedere*] ausgehen, als der Heilige Geist vom Vater und Sohn, herkommen, als von einem Ursprung, verfahren, thun, hinter einander folgen, in einer rechten Zusammenhängung, fortfahren, fortschreiten zu etwas, Rechts-Händel führen, rechten, nach den Rechten und Gesetzen verfahren, gerichtlich verfahren.

Procedure, *f. f.* [von *proceder*] ein gerichtlich Verfahren wider eines Güter oder Leib und Leben.

pieces de procedure, die Acten, die den Proceß nur in rechten Stand bringen, und im Grund nicht zum Haupt-Punct gehören.

Procès, *f. m.* [*processus*] ein Rechts-Handel.

procès

procés par écrit, ein Proceß, der in Schrifften vor Gericht angefangen wird.

procés verbal, eine Schrifft, darin enthalten, was in einer Sache oder Verrichtung vorgegangen.

procés de commissaire, ein Handel, der unterschiedlichen Schieds-Richtern übergeben wird, wegen der unterschiedenen Puncten.

procés en état, ein wohl eingerichteter Rechts-Handel.

un procés parti, ein Handel, worüber der Richter auf beyden Seiten in gleicher Zahl nicht eins sind.

faire le procés à quelqu'un, das Urtheil an einem vollziehen, verurtheilen.

Processif, ive, *adj.* [von *procés*] der gleich Processe, oder Rechts-Händel mit einem anfängt.

Procession, *f. f.* [*processio*] das Ausgehen, als des Heiligen Geistes, vom Vater und Sohn; eine Wallfahrt an einen heiligen Ort; eine Begleitung eines Heiligthums, oder gewisser Personen; ein Bet-Gang oder Bet-Fahrt andächtiger Leute; ein Umgang auf öffentlicher Strassen, in ordentlicher Begleitung.

la procession des equinoxes, in der Astronomie, da die Æquinoctia eins ums ander etwas vor sich oder hinter sich nicht zutreffen, wann sie auf ihren Punct sollen wieder kommen.

Processional, *f. m.* [von *procession*] das Proceßions-Buch, das Gesang-Buch der öffentlich umgehenden Geistlichkeit, in Begleitung des Volcks.

Processionalement, *adverb.* in der Proceßion, als in öffentlichem Umgang, in ordentlicher Begleitung.

Prochain, e, *adj.* [von *proche*, *proximus*] nächste, nächst folgend, künfftig.

Prochain, *f. m.* der Nächste.

Prochainement, *adverb.* [neulich kommend oder vergangen] nächst, neulich.

Proche, *præpositio petens genitivum* [von *prope*] *de quelque chose*, nahe bey, nicht weit von.

Proche, *adj. c.* nahe.

sa maison est proche de la mienne, sein Haus liegt dicht an meines.

Proche, *adv.* nicht weit.

nous sommes proche, wir sind nicht weit.

Proche, *f. m.* Bluts-Freund, Anverwandter.

Proclamation, *f. f.* [*proclamatio*] das öffentliche Ausruffen, das Abkündigen von der Cantzel, das Aufbieten der Eheleute.

Proclame, *f. f.* [von *proclamer*] die Beichte einiger Ordens-Personen, die sie in dem Capitel thun.

Proclamer, *v. a.* [*proclamare*] öffentlich ausruffen, bey einigen Ordens-Personen, heißt es: befehlen, daß einer auf die Erde niederfalle und höre, was ihm sein Vorgesetzter vor Fehler vorrücke.

Proconsul, *f. m.* Lat. ein Gouverneur, ein Stadthalter des Römischen Volcks in einer Provintz oder eroberten Lande.

Proconsulat, *f. m.* [*proconsulatus*] die Stadthalter-Würde bey den Römern in einer Provintz.

Procréation, *f. f.* [*procreatio*] *la procréation des enfans*, das Kinder-Zeugen.

Procréer, *v. a.* [*procreare*] Kinder zeugen.

Procurateur, *f. m.* Procuratrice, *f.* [*procurator*] eine hohe Obrigkeitliche Person zu Venedig oder Genua; ein Pfleger gewisser geistlicher Einkünffte.

Procuratie, *f. f.* eines Procurators zu Venedig Gebiet oder Gegend, und Gerichts-Kammer.

Procuration, *f. f.* [*procuratio*] Vollmacht; die Mahlzeit, so man den Ober-Geistlichen geben muß, wann sie visitiren; das Amt eines Venetianischen oder andern Procurators.

Procurer, *v. a.* [von *pro-curare*] verschaffen, zu wege bringen, versehen, verwalten. ol. einen Procurator oder Sachwalter oder Anwalt abgeben.

Procureur, *f. m.* Procureuse, *f.* [*procurator*] der im Namen eines andern etwas verrichten muß; ein Anwalt.

Procureur general, ein Königl. Procurator, und Obrigkeitliche Person, der allein zur Straffe verurtheilen kan, und dem man alle Proceße, daran dem König und dem Publico gelegen, communiciren muß, Königlicher Ober-Richter, Ober-Fiscal.

procureur du Roy, ist ein Substitut des *Procureur Generals*, in den Unter-Gerichten; Dom-Procurator, der unter den Ordens-Leuten des Stiffts Gerichts-Händel treibt.

Procyon, *f. m.* [*προκύων*, *antecanis*] ein Stern am Bauch des kleinen Hundes am Himmel.

Prodigalement, *adv.* [*prodigé*] reichlich, überflüßig.

Prodigalité, *f. f.* [*prodigalitas*] Verschwendung.

Prodige, *f. m.* [*prodigium*] ein Wunder-Zeichen, ein Zeichen.

Prodigieusément, *adv.* ungemein, entsetzlich viel oder groß.

Prodigieux, euse, *adj.* [*prodigiosus*] wundersam, ungemein, entsetzlich groß.

Prodigue, *adj. c. & subst.* [*prodigus*] ein Prasser, Verschwender, verschwenderisch.

l'enfant prodigue, der verlohrne Sohn.

Prodiguer, *v. a.* [*prodigere*] reichlich weggeben oder geben, verschwenden.

Production, *f. f.* [*productio*] das Zeugen.

das Hervorbringen; ein Werck, eine Schrifft; das Aufweisen oder Hervorbringen, dessen was zum Rechts-Handel gehört, Darstellung als der Zeugen.

Produire, *v. a.* [*producere*] hervorbringen, verfertigen als eine Schrifft oder Werck, einen befördern, weiter zu Ehren helffen, machen oder geben, im Rechnen als 2. mahl 8. macht 16. die Nachrichten und Acten vor Gericht aufweisen, darstellen, als Zeugen; anführen, als Schrifften, aus Büchern.

se produire, *v. r.* sich hervorthun.

Produit, *f. m.* [*productus*] das was im Rechnen heraus kommt, das Facit; das Aufgewiesene, die Nachricht, so man im Gericht aufgezeigt.

Proëme, *f. f.* ol. [*proœmium*] Vorrede.

Proemptose, *f. f.* [*proemptosis*] in der Astronomie, die Ausrechnung, da der Neumond allemahl einen Tag später komme.

Profanateur, Profaneur, *f. m.* [*qs. profanator*] der entheiligt, entweihet.

Profanation, *f. f.* Entheiligung.

Profane, *adj. c.* [*profanus*] weltlichen Gebrauchs, weltlich; der nicht geistlich, dem man etwas nicht offenbart, oder im Schertz, den man in einer Gesellschafft nicht leiden will.

Profane, *f. m.* ruchlos, GOttes Verächter.

Profané, ée, *adj. & p.* entheiliget, entweihet.

Profaner, *v. a.* [*profanare*] entheiligen, mißbrauchen, gemein machen, Unwürdigen mittheilen oder geben.

Proferer, *v. a.* [*proferre*] aussprechen, hersagen, hervorbringen als Worte.

Profés, *f. m.* Professe, *f. & adj.* [*professus*] eine Ordens-Person, die ihr Kloster-Gelübde gethan; ein Mönch, eine Nonne; ein Ordens-Haus der Jesuiten, *maison professe*.

Professer, *v. a.* [*profiteri*] sich zu etwas bekennen, *quelque chose*, öffentlich, ungescheut sagen; öffentlich als Meister etwas lehren oder treiben.

Professeur, *f. m.* [*Professor*] ein Professor auf hohen Schulen.

Profession, *f. f.* [*professio*] Bekäntniß, als des Glaubens; die Annehmung eines Ordens; eine Lebens-Art, oder das was man in seinem Leben treibet; ein Stand, eine Handthierung; etwas abgeben, etwas seyn, *faire profession de quelque chose*.

de quelle profession est-il, was ist er?

Profil, *f. m.* [ol. *porfil*, von *pour & fil*, wie *pourtrait*] eine Abzeichnung eines Gebäudes, der Wasser-Wage nach; ein Wag-rechter Abriß, wie man etwas von ferne sehen kan; ein Seiten-Abriß, wie sich etwas nach der Seite in seiner Dicke oder Höhe vorstellt.

Profiler, *v. a.* etwas, wie es nach der Seite ist, abzeichnen.

Profit, *f. m.* [von *profectus*] Nutzen, Vortheil, Zunehmen, Wachsthum; Zinß von ausgeliehenem Gelde.

profit de fief, Einkünffte von Lehens-Gütern.

Profitable, *adj. c. & subst. m.* [von *profit*] nützlich, das Nutzen schafft.

Profiter, *v. n.* [von *profit*] gewinnen, Nutzen haben, sich zu Nutzen machen, *de quelque chose*, zunehmen, *dans quelque chose*, als im Studiren, *rc.* wachsen, als Pflantzen, zunehmen als Vieh, oder Leute am Leibe.

Profiteroles, *f. m. plur.* ol. [von *profit*] ein Aschen-Kuchen. *potage de profiteroles*, harte Brodt-Rindlein in Suppen zugerichtet.

Profond, e, *adj. & subst. m.* [*profundus*] tieff, die Tieffe, dick, als Wald, Finsterniß; das weit hinein oder durchgeht, als ein Haus; groß, als Stille, Unwissenheit, Dunckelheit, Wissenschafft.

Profondément, *adv.* tieff, gründlich.

Profondeur, *f. f.* [*profunditas*] die Tieffe; die Dicke im Messen.

les profondeurs du cœur, die heimlichen Gedancken.

Profontié, *adj. m.* [von *profond*] *navire profontié*, ein Schiff, das tieffes Wasser haben muß.

Profusément, *adv.* [von *profusus*] da man nichts spart, reichlich.

Profusion, *f. f.* [*profusio*] gar grosse Freygebigkeit, Verschwendung, gar zu grosser Überfluß.

Programme, *f. m.* [*programma*] eine Einladungs-Schrifft, als zu einer öffentlichen Schul-Übung, oder zu andern Reden auf hohen Schulen.

Progrés, *f. m.* [*progressus*] der Fortgang, das Fortrucken oder Fortwähren, das Wachsthum, die Zunahme.

faire du progrés, weit kommen, zunehmen.

mauvais progrés, übellautendes Fallen oder Steigen des Tons und der Noten.

Progressif, ive, *adj.* [von *progrés*] *mouvement progressif*, ein fortgehendes Bewegen, eine Bewegung, wodurch etwas von einer Stelle zur andern geht.

Progression, *f. f.* [*progressio*] das gleiche Steigen, um eine gleiche Zahl in dem Zehlen, von 2. bis 4. 6. 8. *rc.* dieses Steigen heist *Arithmetique*: wann aber allezeit doppelt so viel gestiegen wird, heist es *progression Geometrique*, als von 1. bis 2. 4. 8. 16. *rc.*

mouvement de progression, eine Bewegung, wodurch etwas von einem Ort zum andern kommt; das wegbewegen.

Prohibé, ée, *adj. & p.* verboten ist nur im Kirchen-Recht gebräuchlich.

Prohiber, *v. a.* [*prohibere*] in Kirchen- und Rechts-Sachen verbieten.

Prohibition, *s. f.* [*prohibitio*] ein Verbot, in Kirchen- und Rechts-Sachen.

Projection, *s. f.* [*projectio*] ein Guß bey den Schmeltzern, der Aug-Punct im Zeichnen; das Zeichnen der Welt- oder Erd-Kugel, da entweder die Poli oben und unten an der Circumferentz des Globi, oder da dieselben als das Centrum des Creises oder Horizonts gestellet; eine Art Gold-Tinctur; eine Schmeltzung oder Zubereitung einiger Materien der Apothecker in Schmeltz-Tiegeln.

Projecture, *s. f.* [*projecta*] etwas das an einem Gebäude vorgeht, herauswarts gebauet.

Projet, *s. m.* [*projectum*] Anschlag, Vorhaben, Vornehmen, ein Entwurff.

Projetter, *v. a.* [*projicere*, qs. *projectare*] entwerffen, vorhaben, im Sinn haben; etwas auf Apothecker-Art im Tiegel zurichten.

Prolation, s. Roulement.

Prolegomenes, *s. m. plur.* [*prolegomena*] die Vorrede, die Vorbereitung.

Prolepse, *s. f.* [*prolepsis*] wann man rednerischer Weise einem Einwurff zuvor kommt, als: es möchte vielleicht jemand einwenden.

Prolifique, *adj. c.* [*prolificus*] zum Kinder-Zeugen gehörig.

Prolixe, *adj. c.* [*prolixus* [lang, weitläufftig als eine Rede.

Prolixement, *adv.* nach der Länge, weitläufftig.

Prolixité, *s. f.* [*prolixitas*] die Länge, die Weitläufftigkeit.

Prologue, *s. m.* [*prologus*] eine Vorrede; ein Vorredner, in der Comödie.

Prolongation, *s. f.* [*prolongatio*] Verlängerung.

Prolonger, *v. a.* [*prolongare* qs.] verlängern; die Schiffe in einer Linie neben einander stellen.

Promenade, *s. f.* [von *promener*] ein Spatzier-Gang.

Promener, *v. a.* [von *pour* und *mener*] *promener son esprit*, seine Gedancken herum gehen lassen.

va te promener, pack dich fort.

envoyer promener quelqu'un, einen wegschaffen; einen heissen sich wegpacken.

se promener, *v. r.* spatzieren gehen oder fahren, reuten, 2c. spatzieren führen, hinter und wieder gehen machen.

Promenoir, *s. m.* ein Spatzier-Ort.

Promesse, *s. f.* [*promissio*] ein Versprechen, eine Verheissung.

Promethée, *s. m.* der Prometheus; item ein Gestirn dieses Namens.

Prometteur, *s. m.* Prometteuse, *f.* vulg. [von *promettre*] der leichtlich etwas verspricht.

Promettre, *v. a.* [*promittere*] versprechen, verheissen.

promettre monts & merveilles, prov. güldene Berge verheissen.

promettre plus de beurre que de pain, prov. mehr versprechen als man halten will.

il se ruine à promettre, mais il se recompense à ne rien donner, prov. er verspricht viel, aber er hält wenig.

il ne sera pas si mechant qu'il a promis à son capitaine, prov. seine Drohungen bedeuten nicht viel.

se promettre, *v. r.* glauben, sich einbilden, etwas künfftiges.

Promission, *s. f.* [*promissio*] *la terre de promission*, das gelobte Land.

Promontoire, *s. m.* [*promontorium*] ein Vor-Gebürg, eine Land-Spitze, bey den See-Fahrenden.

Promoteur, *s. m.* [*promotor*] unter den Geistlichen ist es derjenige, der auf die Zucht der Geistlichen siehet; zu Paris ist Promotor, auch derjenige, so auf alle Schul-Lehrer sieht, ob sie ihr Amt verrichten; ein Anstiffter einer bösen Sache.

Promotion, *s. f.* [*promotio*] eine Beförderung oder Erhebung zu vornehmen geistlichen Bedienungen, als der Cardinäle 2c.

Promouvoir, *v. a.* [*promovere*] ist meistens nur im Infinitivo, und in den Temporibus, so vom particip. præterito herkomen, gebräuchlich; befördern, zu geistlichen hohern Stellen erheben.

Prompt, e, *adj.* [*promptus*] bereit, hurtig, willig, geschwind.

vin prompt à boire, ein Wein, der sich wohl trincken läßt.

il est prompt, er erzürnt sich leichtlich, er ist hitzig.

il a la main prompte, er schlägt bald zu.

Promptement, *adv.* eilends, geschwind, bald.

Promptitude, *s. f.* [von *promptus*] Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Fertigkeit, Ubereilung im Zorn.

Promptuaire, *s. m.* [*promptuarium*] *un promptuaire du droit*, ein kurtzer Begriff der Rechte.

Promulgation, *s. f.* Verkündigung, Bekandtmachung, Auslassung eines Gebots.

Pronateur, *adj. m.* [von *pronus*] in der Anatomie, zwey Muskeln, die da die flache Hand unter sich bewegen.

Prone, Proner, s. Prosne.

Pronom, *s. m.* [*pronomen*] ein Pronomen in der Grammatic.

Prononcer, *v. a.* [*pronunciare*] aussprechen, Urtheil sprechen, seine Meynung sagen; halten als eine Rede oder Gespräch; natürlich eintheilen im Mahlen.

Pronon-

Prononciation, *s. f.* [*pronunciatio*] das Aussprechen, die Aussprache, das Sprechen des Urtheils.
Pronostic, *s. m.* [*prognosticum*] das Vorsagen, die Prophezeyung, das Verkündigen, wie es gehen werde, ein Anzeichen, ein Verbot.
Pronostication, *s. f.* [*prognosticatio*] das Verkündigen der Calendermacher.
Pronostiquer, *v. a.* [*prognosticare*] muthmassen, zuvor verkündigen, prophezeyen, zuvor sagen, als was künfftiges.
Pronostiqueur, *s. m.* ein Wahrsager, ein Planeten-Steller.
Propagation, *s. f.* [*propagatio*] die Fortpflanzung, Vermehrung, Ausbreitung, Fortgang.
Propension, *s. f.* [*propensio*] Neigung.
Prophete, *s. m.* Prophetesse, *f.* [*propheta*] ein Prophet.
Prophetie, *s. f.* [*prophetia*] Prophezeyung, Weissagung.
Prophetique, *adj. c.* [*propheticus*] prophetisch.
Prophetiquement, *adv.* als ein Prophet prophetischer Weise.
Prophetiser, *v. a.* [*prophetizare*] prophezeyen, weissagen.
Propice, *adj. c.* [*propitius*] gnädig, erwünscht, gut, als Zeit und Gelegenheit.
Propiciation, *s. f.* [*propiciatio*] ein Sühn-Opffer, Versühnungs-Fest bey den Jüden.
Propiciatoire, *s. m. & adj.* [*propiciatorium*] der Gnaden-Stuhl. *sacrifice propiciatoire*, Sühn-Opffer.
Propine, *s. f.* in der Päbstlichen Cantzeley, das was ein Cardinal, der Protector einer Nation ist, vor die Pfründen oder geistlichen Aemter zahlen muß, die im Consistorio zu bestellen vorkommen.
Propolis, *s. f.* Lat. Jungfern-Wachs; das Wachs, womit die Bienen die Ritzen im Stock verkleiben.
Proportion, *s. f.* [*proportio*] Gleichheit, gleiches Maaß, Gleichmäßigkeit.
proportion aritmetique, *s. progression*, eine Gleichheit des Unterschieds unter vielerley Zahlen: als 2. ist der gleiche Unterscheid im Auffsteigen, in 2. 4. 6. 8. 10. im Absteigen ist es eben so, als 5. ist der gleiche Unterscheid in 20. von 15. 10. 5.
proportion geometrique, die Gleichheit oder gleiche Art, so zwey Zahlen oder Linien mit einander haben: als wie 4. ist gegen 8. so ist 8. gegen 16. zu rechnen.
regle de proportion, die Regul Detri.
regle de proportion directe, wann der dritte Satz in der Regul Detri grösser als der erste.
regle de proportion inversa, wann der dritte kleiner als der erste.
proportion harmonique, wann in der Regel Detri die erste und andere Zahl eben so von einander unterschieden, als die andere von der dritten: 60. 30. 20. hier ist 30. von 60. um die Helffte unterschieden, und 20. von 30. auch um die Helffte, von 20. nemlich 10.
le compas de proportion, Proportion-Zirckel.
Proportionnel, le, *adj.* [*proportionalis*] das eine Gleichheit in Maaß oder Zahl mit andern hat.
Proportionnellement, *adv.* nach der Gleichheit des andern in Zahl oder Maaß.
Proportionnement, *adv.* nach dem Maaß, nach der Grösse eines Dinges.
Proportionner, *v. a.* [von *proportion*] nach dem Maaß eines Dinges einrichten, *à quelque chose*, gleich machen, Gleichheit halten, Gleichheit in acht nehmen.
proportionner le prix au travail, den Preiß nach der Arbeit einrichten.
se proportionner à quelque chose, *v. r.* sich nach etwas richten.
Propos, *s. m.* [*propositum*] ein Gespräch, ein Schluß, den man gefaßt, ein Vorhaben, bequeme Zeit.
hors de propos, zur Unzeit, da es sich gar nicht schickt.
à propos, dienlich zur Sache, zu rechter Zeit, bequem, gebührlich, recht.
mais à propos, aber es fällt mir eben recht bey, weil wir davon reden.
tout à propos, gantz bequem, oder zu gar rechter Zeit.
à tout propos, allezeit, allenthalben, überall.
à quel propos? zu was dient das, zu was Ende?
de propos deliberé, aus Vorsatz.
jouër au propos rompu, der heimlichen Frage spielen.
Proposant, *s. m.* [*proponens*] der einen Vorschlag thut; ein Candidat oder Expectant des Ministerii.
Proposant, e, *adj.* der etwas vorträgt.
Proposer, *v. a.* [*proponere*, *proposui*] vorlegen, vorbringen, vortragen, auf die Bahn bringen, vorschlagen, vorhaben, setzen, als einen Preiß oder Lohn, wann einer etwas thut; einen Text erklären, oder darüber predigen, als ein Theologiæ Studiosus.
se proposer, *v. r.* sich vorsetzen, sich entschliessen, sich vornehmen.
Proposition, *s. f.* [*propositio*] ein Satz, eine Wahrheit, woraus man einen Schluß macht; oder eine Proposition in der Logic; eine Lehre, eine Meynung; ein Vorschlag, ein Erbieten, oder ein Anbieten, Vortrag; eine Predigt eines Studiosi Theologiæ.
pains de proposition, die Schau-Brodte.

proposition d'erreur, ein Beweiß, daß der Richter unrecht berichtet worden.

Propre, *adj. c. & subst. m.* [*proprius, proprium*] eigen, eigentlich, verblümt; die Eigenschafft, eigene Güter; geschickt, das taugt, tüchtig; zierlich, reinlich, sauber.

un nom propre, ein Nomen proprium, in der Grammatic; ein Name der Leute oder der Oerter.

se rendre propre, zueignen, eigen machen.

Proprement, *adv.* eigentlich, zierlich, reinlich, wie es seyn soll, schön.

Propret, te, *adj.* vulg. der oder die alles gar zu reinlich und eben haben will.

Proprete, *f. f.* [von *propre*] Zierlichkeit, Sauberkeit.

Propreteur, *f. m.* [*proprætor*] bey den alten Römern, einer der Prætor gewesen, und hernach in eine Provintz als Gouverneur geschickt worden.

Proprietaire, *f. m. & f.* [von *proprietas*] der Eigenthums-Herr.

ame proprietaire, eine Seele, die GOtt um ihres Nutzens willen allein liebt.

Proprieté, *f. f.* [*proprietas*] die Eigenschafft, die Natur oder natürliche Art eines Dinges; der eigentliche Verstand und Gebrauch der Worte, der Nachdruck derselben; die Herrschafft über etwas, als sein Eigenthum; die Selbst-Liebe.

Prorata, *f. m.* und *species adverbii*, Lat. [*pro rata*] *payer au prorata*, nach gewissen Maaß und Absehen bezahlen.

Prorogation, *f. f.* [*prorogatio*] Verlängerung, das Aufschieben, das Verlegen auf andere Zeit.

Proroger, *v. a.* [*prorogare*] verlängern, verlegen auf andere Zeit, als ein Parlament oder Sitzung eines Raths-Collegii.

Prosaïque, *adj. c.* [*prosaicus*] wie man in ungebundener Rede insgemein redet.

Prosateur, *f. m.* [von *prosa*] der in ungebundener Rede schreibt.

Proscription, *f. f.* [*proscriptio*] das Verbannen; die Acht-Erklärung; das Geldsetzen auf eines Kopff.

Proscrire, *v. a.* [*proscribere*] Geld auf eines Kopff setzen; aus dem Lande verbannen; in die Acht erklären; vor ungültig erklären, ausmustern, als Worte aus einer Sprache.

Proscrit, e, *part. p. & adj.* [*proscriptus*] ein Lands-Verwiesener, ein Verbannter aus dem Lande.

Prose, *f. f.* [*prosa*] ungebundene, freye Rede, nicht in Versen; ein Reim-Gebet, welches man in den Kirchen vor der Epistel an hohen Fest-Tagen zu sagen pflegt.

Proselite, *f. m.* [*proselytus*] ein Neubekehrter.

Prosne, Prône, *f. m.* [*præconium*] eine Predigt zu dem Volcke in den Pfarr-Kirchen thun, und wobey man andere Sachen dem Volcke zu wissen thun kan; item eine verdrießliche Predigt oder Gespräch, so man gegen einem führt.

Prosner, Prôner, *v. a. & n.* [*præconisare*] Predigt halten, predigen, mit vielen Worten vorgeben; vulg. viel Worte machen, schwätzen; loben, viel aus einem machen, erheben.

Prôneur, *f. m.* ein Prediger; einer der den andern zu viel lobt, viel Worte von etwas macht.

Prosodie, *f. f.* [*prosodia*] die Prosodie in der Grammatic; die Lehre, wie man die Sylben dem Ton nach aussprechen soll.

Prosopopée, *f. f.* [*prosopopœia*] die Red-Andichtung, da man etwas redend vorstellt, das sonst nicht redet.

Prospere, *adj. c.* [*prosperus*] glücklich, gnädig, geneigt.

Prosperer, *v. n.* [von *prospere*] glücklich seyn; Glück haben.

Prosperité, *f. f.* [*prosperitas*] Glücke, Wohlstand.

Prostates, *f. m. & f.* [*prostatæ*] in der Anatomie, zwey weisse und drüsichte Stücklein Fleisch, an dem innersten Ende des männlichen Glieds.

Prosternation, *f. f.* [*prosternatio*] das Niederfallen vor einem.

se Prosterner, *v. r.* [*prosternere*] niederfallen vor einem, *devant quelqu'un*.

Prostituer, *v. a.* [*prostituere*] zur Unzucht darbieten, verächtlich unterwerffen; öffentlich schimpfflich aufführen; jederman gemein machen, knechtisch demüthigen.

se prostituer, *v. r.* sich schändlich, garstig aufführen.

Prostitution, *f. f.* [*prostitutio*] unzüchtiges Leben, gegen alle verächtliche Unterwerffung, knechtische Demüthigung, Darstellung zum Schimpff.

lieux de prostitution, Huren-Winckel.

Prostyle, *f. m. & adj.* [*prostylium*] bey den Alten ein Tempel, der nur vornen Säulen hat.

Protase, *f. f.* [*protasis*] das erste Theil einer Comödie, worinnen man den Inhalt derselben dem Volcke meistens zu verstehen giebt.

Protatique, *f. m.* [*protaticus*] eine Person, die nur im ersten Theil, in der Protasi der Comödie vorkommt.

Protecteur, *f. m.* Protectrice, *f.* [*protector*] ein Beschützer, Schutz-Herr, ein Schutz, Gönner, Beschirmer.

Protection, *f. f.* [*protectio*] Schutz, Schirm.

Protée, *f. m.* [*Proteus*] der Proteus, bey den Poeten; item eine unbeständige Person.

Prote.

Proteger, *v. a.* [*protegere*] beschützen, beschirmen, vertheidigen.

Protest, Protét, *f. m.* [von *protester*] bey den Wechslern, die Forderung an einem Kauffmann mit Notarien oder Gerichts-Dienern, er soll den Wechsel-Zettul, so man an ihn gebracht, bezahlen, oder man wolle ihn zurücke schicken, daß alle Unkosten auf ihn kämen.

Protestant, e, *adj. & subst.* [*protestant*] ein Protestirender, ein Lutheraner, oder ein Reformirter.

Protestation, *f. f.* [*protestatio*] ein öffentliches Widersprechen, oder Bezeugen, daß etwas nichtig und unkräfftig sey; item Versprechen, Versicherung; Anbietung der Dienste, der Freundschafft oder Liebe mit nachdrücklichen Worten und Betheurungen.

Protester, *v. a. & n.* [*protestari*] *de ou contre quelque chose*, etwas wegen dessen Nichtigkeit einkommen, einwenden; vor nichtig erkläeren, betheuren, bezeugen; einen Wechsel-Brief mit Zeugen bey einem einliefern, oder ihn zur Zahlung dessen suchen mit Drohung zu bringen; versprechen, versichern.

Prothese, *f. f.* [*prothesis*] eine Figur in der Grammatic, wann man einen Buchstaben vornen an ein Wort setzt; item der kleine Altar bey den Griechen, worauf sie alles zur Messe zu recht machen.

Protocolle, Protocole, *f. m.* [*protocollum*, bey den Juristen] die aufgeschriebenen gerichtlichen Nachrichten; ein Formular, vor die Anfänger; ein geschriebener Unterricht.

Protonotaire, *f. m.* [*Protonotarius*, bey den Päbsten] Päbstliche Geheim-Schreiber; it. bey dem Griechischen Patriarchen.

Prototype, *f. m.* [*prototypum*] das erste Muster oder Model von etwas, das gemodelt oder zum Nachgiessen abgeformet wird; das Original, wornach sich die Copeyen richten.

Protuteur, *f. m.* [*protutor*] ein Vice-Vormund; ein Vormund an des andern Vormunds statt.

Prou, *adv.* [*probè*, wie *bien*, wohl und viel] im Schertz, viel, zur Gnüge.

Prouface, *adv.* [*profaccia*, Ital. von *proficiat*] GOtt gesegne Essen und Trincken.

Proüe, *f. f.* [*prora*] das Vordertheil des Schiffs.

voir de proüe, vor sich sehen.

donner la proüe, einer Galee zeigen, wie sie fahren soll, wann der Wind entgegen.

l'os de la proüe, das Vorder-Bein am Haupt.

Provediteur, *f. m.* [*proveditore*, Ital.] ein Amtmann oder obrigkeitliche Person bey den Venetianern.

Provenant, e, *adj.* [von *provenir*] herkomen.

Provençal, *f. m.* Provençale, *f.* einer aus Provence.

Provence, *f. f.* ein Land in Franckreich.

Provende, *f. f.* [*praebenda*] eine Futter-Metze, oder so viel man einem Thier vorgiebt auf einmahl; Nahrungs-Mittel, Speise-Vorrath in den Klöstern, Pfründe.

Provenir, *v. n.* [*provenire*] herkommen, entstehen, entspringen, wachsen auf etwas als Frucht, *de quelque chose*.

Proverbe, *f. m.* [*proverbium*] ein Sprichwort.

Proverbial, e, *adj.* [*proverbialis*] als ein Sprichwort.

Proverbialement, *adv.* Sprichworts-Weise.

Proüesse, *f. f.* [von *prou*] Tapfferkeit, tapffere That.

Providence, *f. f.* [*providentia*] die Versorgung oder Vorsorge, die Vorsehung GOttes.

Provigner, *v. a.* [von *vigne*] den Weinstock in die Erde sencken, daß er weiter wachse; item sich vermehren.

faire provigner, fortpflantzen, als die Religion, rc. Laster, rc.

provigner les procés, die Rechts-Händel in die Länge spielen.

Provin, *f. m.* [von *pro* und *vigne*] eine Senck-Rebe, eine eingelegte Wein-Rebe zum Fortwachsen, eine Reb-Pflantze.

Province, *f. f.* [*provincia*] ein Stücke eines Königreichs, ein Land.

Provincial, e, *adj.* [*provincialis*] in den Ländern des Königreichs; einer vom Land, der sich nicht ins Hof-Leben recht schicken kan; das in den Ländern des Königreichs gewöhnlich; ein Geistlicher, der über den gantzen Orden in einer Provintz gesetzt.

Provincialat, *f. m.* das Amt eines Provincials oder Ober-Geistlichen über einen Orden im Lande.

Proviseur, *f. m.* [*provisor*] der Verwalter über die Einkünffte oder die Nothdürfftigkeiten einer Schule.

Provision, *f. f.* [*provisio*] Vorrath, Verschaffung, Erlaubniß, das Zuerkennen eines gewissen Geldes oder anderer Sachen zu eines Nothdurfft; das Einsetzen in das Recht oder in den Besitz eines Dinges; das Geld, das in Vorrath da einen Wechsel-Brief zu zahlen; die Verleihung eines Dienstes; ein Anwarts-Brief auf eine Pfründe, den man von Rom bekommt; in plur. ein Bestallungs-Brief von einem grossen Herrn, ohne welchen keiner einen Dienst antreten darff.

par provision, bis auf weitern Bescheid; unterdessen, biß das andere folgt.

avoir provision de sa personne, aus dem Arrest auf Caution loßgelassen werden.

Provisionnel, e, *adj.* was unterdessen, nach Beschaffenheit gegenwärtigen Zustands geschieht, bis auf weitern Bescheid.
Provisionnellement, *adv.* bis auf weitern Bescheid, unterdessen.
Provisoire, *adj. c.* (von *providere*) wodurch man indessen Vorsehung thut, davor man alsobald Sorge tragen muß.
Provocation, *f. f.* (*provocatio*) eine Ausforderung, Anreitzung.
Provoquer, *v. a.* (*provocare*) ausfordern, reitzen, bringen, [als bey den Medicis] machen, als Schlaff bringen, speyen machen.
Prouver, *v. a.* (*probare*) beweisen, erweisen.
Proxenete, *f. m.* (*proxeneta*) ein Unterhåndler.
Proximité, *f. f.* (von *proximus*) die Nähe, des Orts, Nachbarschafft, die Verwandschafft.
Proye, *f. f.* (*præda*) der Raub, die Beute.
Prude, *adj. c. & subst.* (bider) verståndig, klug, sittsam, erbar, fromm, verstellt-fromm, verschmitzt.
Prud homme, *f. m.* Biedermann, ein alt Fränckischer Mann, ein Alter der bey seiner Mode bleibt; item ein alter erfahrner Mann in Rechts-Sachen, zu Marseille, heist der Fischer-Richter also.
Prud'hommie, *f. f.* Erfahrenheit, alte Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
Pruderie, *f. f.* (von *prude*) Klugheit, Verståndigkeit, Frömmigkeit; verstellte Erbarkeit.
Prudemment, *adv.* mit Verstand, vorsichtiglich, klug.
Prudence, *f. f.* (*prudentia*) Klugheit, Verståndigkeit, Vorsichtigkeit.
Prudent, e, *adj.* (*prudens*) verståndig, klug.
Prune, *f. f.* (*prunum*) eine Pflaume.
Pruneau, *f. m.* (von *prune*) gedörrte Pflaumen.
Prunelaye, *f. f.* (qs. *prunelletum*) ein Pflaumen-Garten.
Prunelle, *f. f.* (in der Medicin von braun *brun*, weil der Halß innen braun wird) die Bräune, eine Kranckheit im Halse.
Prunelle, *f. f.* (von *prunum*) eine Schlehe; item der Augapffel.
Prunelle, oder Brunelle, *f. f.* ein Kraut, Braunellen.
Prunellier, *f. m.* ein Schlehen-Busch oder Schlehen-Dorn.
Prunier, *f. m.* (von *prune*) ein Pflaumen-Baum.
Prurit, *f. m.* (*pruritus*) in der Artzney-Kunst, ein Jucken oder Beissen der Haut oder des Fleisches.
Psalme, f. Pseaume.
Psalmiste, *f. m.* der Psalmist, David der Prophet und König.
Psalmodie, *f. f.* (*psalmodia*) der Ton, so zu den Psalmen gemacht: das Pslliren.
Psalmodier, *v. n.* Psalmen singen, Psalliren, das Brevier laut beten, reden, als wann man sånge.
Psalterion, *f. m.* (*psalterium*) eine Art Harpffen.
Pseaume, *f. m.* (*psalmus*) ein Psalm.
Pseautier, *f. m.* (*psalterium*) der Psalter, das Psalm-Buch; item ein grosser Rosen-Krantz oder Pater-Noster der Nonnen von 150. Körnern.
Pseudonyme, *adj. m.* (*pseudonymus*) der einen falschen Nahmen hat.
Psilothre, *f. m.* (*psilothrum*) eine Salbe, so die Haare ausfallen macht.
Psora, *f. m.* (Græc. ψώρα) juckende Blåtter.
Psorophthalmie, *f. f.* (von ψώρα und ὀφθαλμός) das Augen-Gucken.
Ptarmica, *f. f.* ein Kraut, Nieß-Kraut.
Ptarmique, *f. m.* das Niesen erweckt.
Ptisanne, f. Tisanne.
Ptyalisme, *f. m.* (πτυαλισμός) das Speyen, die Speichel-Cur.
Puamment, *adv.* (von *puant*) mit Gestanck, stinckender Weise.
mentir puamment, schåndlich lügen.
Puant, e, *adj.* (von *puer*) stinckend, übelriechend.
bêtes puantes, stinckende Thiere, sind bey den Jågern, Füchse, Dachsen, wilde Schweine.
Puanteur, *f. f.* (von *puant*) der Gestanck.
Pubere, *adj. c.* (*puber*) in den Rechten mündig.
Puberté, *f. f.* (*pubertas*) die mündigen Jahre.
Pubis, *f. m.* (*os pubis*) in der Anatomie das Schambein.
Public, ique, *adj. & subst.* (*publicus*) gemein, öffentlich, offenbar, iederman, alle Leute, das Volck, die Leute.
en public, vor allen Leuten.
un homme public, ein Mann, der der gantzen Stadt, oder der gantzen Gemeine dient.
le bien public, das gemeine Beste.
donner un livre au public, ein Buch ausgehen lassen.
Publicain, *f. m.* (*publicanus*) ein Zöllner, sonderlich in heiliger Schrifft.
Publication, *f. f.* (*publicatio*) öffentliche Verkündigung.
Publier, *v. a.* (*publicare*) öffentlich kund machen, anschlagen, ausruffen, allen zu wissen thun, ausbreiten, unter die Leute bringen, im Druck ausgehen lassen.
Publiquement, *adv.* (*publice*) öffentlich.
Puce, *f. f.* (*pulice*) ein Floh.
il a la puce à l'oreille, man hat ihm ein Floh ins Ohr gesetzt, er ist achtsam und unruhig gemacht.

une

une lunette à puce, ein Vergrösserungs-Glaß.
Puceau, *s. m.* (Ital. *pulcello* von *pullus*) ein junger lediger Mensch, der noch kein Weibs-Bild berührt; item ein unerfahrner, junger Mensch (im Schertz.)
Pucellage, *s. m.* (von *pucelle*) die Jungfrauschafft.
Pucelle, *s. f.* (Ital. *pulcella*, von *pullus*, *pulla*) eine Jungfer, die noch ihre Jungfrauschafft hat.
pucelle d'Orleans, das Mägdlein von Orleans, so ehemahls Franckreich von den Engelländern zu erlösen anfieng.
Puceron, *s. m.* (von *puce*) eine Baum-Lauß, so sich hauffen-weiß an die jungen Sprossen setzen.
Puchot, *s. m.* ein starcker Schlag-Regen zur See, nebst einem hefftigen Wirbel-Wind.
Pudeur, *s. f.* (*pudor*) Schamhafftigkeit, Scham, Zucht.
Pudibond, e, *adj.* (*pudibundus*) im Schertz, schamhafft, der bald roth wird, sich zur Unzeit oder auf närrische Weise schämt.
Pudicité, *s. f.* (*pudicitia*) Zucht, Keuschheit.
Pudique, *adj. c.* (*pudicus*) keusch, züchtig.
plantes pudiques, Kräuter, die sich rühren, wann man sie anrühret.
Püer, oder Puir, *v. n. & a.* (*putire*, *putere*) stincken.
puer le vin, nach Wein stincken.
le vin lui pût, es graut ihm vor dem Wein.
Pueril, e, *adj.* (*puerilis*) kindisch.
Puerilement, *adv.* kindischer Weise.
Puerilité, *s. f.* (*puerilitas*) kindisch Wesen.
Pugille, *s. m.* (*pugillus*) so viel als man mit drey Fingern anfassen kan.
Puis, *adv.* (*post*) hernach.
Puisard, *s. m.* (von *puits*) ein tieffes Loch, da sich alles Wasser verläufft; eine Röhre in der Wand, wodurch das Regen-Wasser herab fliest.
puisards de sources, Brunnen, die man in gewisser Weite von einander gräbt, und in einander führet, damit man eine Wasserleitung daraus mache.
Puiser, *v. a. & n.* (von *puits*) schöpffen, herausnehmen, *dans quelque auteur*, aus einem Buch.
mes souliers puissent l'eau, es laufft mir das Wasser in die Schuhe.
Puisné, Puiné, *s. m.* (*post-natus*) der nach einem andern oder ältern Bruder kommt.
Puisoir, *s. m.* (von *puiser*) ein kupfferner Schöpff-Löffel, bey denen, so den Salpeter zum Feuer-Werck, in einem Kessel kochen.
Puisque, *conj.* (von *puis*) dieweil, nachdem.
Puissamment, *adv.* (von *puissant*) mächtiger, gewaltiger Weise, sehr starck.
Puissance, *s. f.* (von *puissant*) Macht, Gewalt, Vermögen, Krafft, Stärcke, eine Regierung; ein Staat; ein mächtiger Herr oder Potentat; ein mächtig Heer, Vollmacht, so man einem giebt.
puissance, in der Algebra, ist die offtmahlige Vermehrung einer Zahl mit sich selbst, als 2. 4. 8. 16. 32. &c.
resolution des puissances, das Herausziehen des radicis quadratæ, cubicæ &c.
la puissance du verre, ist in der Optic, die Fernung oder innerhalb geschehene Aushöhlung eines Glases.
puissances, sind in der heiligen Schrifft die Potestates, die Gewalt oder Gewaltigen, die Kräffte, als eine gewisse Ordnung der H. Engel.
Puissant, e, *adj.* (von *pouvoir*, *posse*, Lat. *potens*) mächtig, gewaltig, starck, kräfftig, sehr reich, vermögend.
Puits, *s. m.* (*puteus*) ein Brunn, ein Schöpff-Brunn; ein Loch, das wie ein Brunn in die Erde gemacht, der Ort unten im Schiff, wo sich alles Wasser hinsammlet.
un puits perdu, ein tieff Loch, da alles Wasser, was hinein laufft, versincket.
Pulegium, Lat. ein Kraut, Poley.
Pulluler, *v. n.* (*pullulare*) sich vermehren als Gewächse, als Ungeziefer, als Ketzereyen und Laster.
Pulmonaire, *s. f.* (*pulmonaria*) Lungen-Kraut.
Pulmonie, *s. f.* Lungensucht.
Pulmonique, *adj. c. & s. m.* (von *pulmo*) lungensüchtig.
Pulpe, *s. f.* (*pulpa*, s. *poulpe*) das Fleisch an den Früchten, das so zwischen Haut und Kern ist.
Pulpitre, s. Pupitre.
Pulsatille, *s. f.* (*pulsatilla*) ein Kraut, sonst Coquelourde genannt.
Pulsation, *s. f.* (*pulsatio*) das Schlagen des Pulses.
Pulverin, *s. m.* (von *pulvis*) klein Schieß-Pulver, zum Zündkraut, die kleinen Tropffen, so als Staub wegfliegen.
Pulveriser, *v. a.* (von *pulvis*) pülvern, zu Pulver machen, einen in die Enge treiben, demüthigen, klein machen, Vortheil über ihn haben.
Punais, e, *adj. & subst.* (von *puir* stincken und *nez*) einer der eine stinckende Nase, oder Athem hat.
du vin punais, verdorbener Wein.
Punaise, *s. f.* (von *punais*, weil sie stincken) eine Wand-Lauß, eine Wantze.
punaise de jardin, Baum-Wantze.
avoir le ventre plat comme une punaise, prov. leer Gedärm, hungeriger Magen.
Punaisie, *s. f.* (von *punais*) der stinckende Nasen-Geruch.
Punique, *adj. c.* (*punicus*) Carthaginensisch.

Punir, *v. a.* (*punire*) straffen.
Punissable, *adj. c.* (von *punir*) straffbar.
Punition, *f. f.* (*punitio*) die Bestraffung, die Straffe.
Pupillaire, *adj. c.* (von *pupille*) unmündig, in den Rechten, was zu unmündigen Kindern gehört.
Pupillarité, *f. f.* (von *pupillaire*) die unmündigen Jahre, das unmündige Alter in den Rechten.
Pupille, *f. m. & f.* (*pupillus*) ein unmündig Kind, ein Kind, das unter dem Vormund ist.
Pupitre, *f. m.* (*pulpitum*) ein Pult.
Pupuë, *f. f.* Wiedehopff.
Pur, e, *adj.* (*purus*) rein, unvermischt, rein, unbefleckt, unschuldig, keusch, unverfälscht, lauter, nichts, als, nur, recht, schlecht hin aufgesetzt, in den Rechten, ohne viele Clausuln, Bedinge oder Vorbehalt, von einer Farb, als eine Blume, einfärbig.
être absous à pur & à plein, völlig loßgesprochen seyn.
Pureau, *f. m.* (von *pur*) das Theil an Dach-Ziegeln oder die Spitze an Schiffer-Steinen, die unten hervor sieht, und nicht mit dem oben darauf liegenden bedeckt wird.
Purée, *f. f.* (von *pur*) durchgeschlagene Erbsen, da keine Hülsen mehr daran, sondern als eine Brühe oder dicke Suppe.
Purement, *adv.* (von *pur*) nur, allein, gantz allein, ohne Beding oder Absicht, gantz und gar, ohne Vorbehalt, keusch, rein, lauter.
Pureté, *f. f.* (*puritas*) Lauterkeit, Reinigkeit, Sauberkeit, Keuschheit, reines Leben, reine Art, reine Schreib-oder Redens-Art.
Purgatif, ive, *adj. & subst.* reinigend, abführend, als eine Artzney, so purgirt.
vie purgative, bey den Mysticis, das Leben, da man aus Furcht, vor der Hölle oder aus andern Absichten GOtt fürchtet oder liebet.
Purgation, *f. f.* (*purgatio*) die Reinigung, eine Purgantz, in der Artzney.
purgations, im *plur.* die Reinigungs-Zeit der Weibs-Personen.
Purgatoire, *f. m.* (*purgatorium*) das Feg-Feuer.
avoir son purgatoire, viel Creutz haben; viel ausstehen müssen.
Purger, *v. a.* (*purgare*) reinigen, purgiren, oder mit Artzney abführen, säubern, in gerichtlichen Sachen heist es: ersetzen, wieder gut machen, aufheben.
purger la mer de corsaires, die See-Räuber vertreiben.
se purger, *v. r.* sich entschuldigen, loßmachen von der Beschuldigung.
Purification, *f. f.* (*purificatio*) Reinigung; it. das Fest der Reinigung Mariä.
Purificatoire, *f. m.* (*purificatorium linteum*) ein klein Tüchlein, womit man den Kelch auswischt.
Purifier, *v. a.* (*purificare*) reinigen, säubern.
Purim, *f. m.* das Gedächtniß-Fest der Juden, da sie zur Esther-Zeit von ihren Feinden erlöst worden.
Purisme, *f. m.* (von *pur*) die Reinigkeit der Schreib-oder Redens-Arten.
Puriste, *f. m.* (von *pur*) der sich bemühet, und zwingt, rein zu schreiben oder zu reden.
Puritains, *f. m.* (*puritani*) diejenige Parthey der Engelländischen Kirche, welche das Bischöffliche Wesen und die Liturgie nicht leiden können.
Purulent, e, *adj.* (*purulentus*) eiterig, voll Eiter.
Pus, *f. m.* Lat. Eiter, Unreinigkeit der Geschwere.
Pusillanime, *adj. c.* (*pusillanimus*) kleinmüthig.
Pusillanimité, *f. f.* (*pusillanimitas*) Kleinmuth.
Pustule, *f. f.* (*pustula*) eine Blatter.
Putain, *f. f.* Ital. *putana*, *à putta* ol. *pro puella*) eine Huhre.
Putanisme, *f. m.* (von *putain*) Hurerey, Huren-Leben.
Putasfier, *f. m.* vulg. (von *putain*) ein Huren-Jäger, ein Hurer.
Putatif, *adj. m.* (von *putare*) *le pere putatif de Jesus Christ*, der vermeinte Vater Christi.
Putine, *f. f.* (von *putain*, *putta* Ital.) ein Hürlein, eine kleine Hure.
Putois, *f. m.* (von *putere*, stincken) eine Art Wiesel.
Putrefaction, *f. f.* (*putrefactio*) Fäulung, Gestanck, von faulen Sachen.
Putrefait, e, *adj.* (*putrefactus*) verdorben, verfault.
Putrefier, *v. a.* (*putrefacere*) verfäulen, verfaulen lassen.
se putrefier, *v. r.* verfaulen, verderben, faul werden.
Putride, *adj. c.* (*putridus*) in den Artzneyen, das faul ist, das faul macht, verfault ist.
Pycnostile, *f. m.* (*pycnostilum*) ein Gebäude, da die Säulen so nahe beysammen, als iede Säule anderthalb mahl dick ist.
Pycnotique, *f. m.* (πυκνοτικόν) eine Artzney, die erfrischt und dicht macht.
Pygmée, *f.* Pigmée.
Pylore, *f. m.* (πυλωρός, *pylorus*) das untere Mund-Loch am Magen.
Pyramide, *f.* Piramide.
Pyrethre, *f. m.* (*pyrethrum*) ein Kraut.
Pyrites, *f. m.* Lat. der Kupffer-Marckasit, oder die Materie, wo das Metall zwischen dem Stein gezeuget wird, sonst ist es auch der

der Marcasit in allen Metallen oder Ertz-Stuffen.

Pyroboliste, *f. m.* (von πῦρ, *ignis*, und βάλλω, *jacio*) ein Feuer-Wercker.

Pyrole, *f. f.* (Lat. *pyrola*) ein Kraut.

Pyrotechnie, *f. f.* (von πῦρ *ignis*, und τέχνη *ars*) die Feuerwercker-Kunst.

Pyrotechnique, *adj. c.* (*pyrotechnicus*) das zur Feuerwercker-Kunst gehöret.

Pyrotique, *adj. c.* (in der Medicin von πῦρ, *ignis*) corrosivisch, fressend, beissend.

Pyrrhique, *f. f.* (*pyrrhicha*) eine Art Griechischer Täntze, da man einander an die Schilde schlug.

Pyrrhique, *f. m.* (*pyrrhicus pes*) ein Fuß, in den Griechischen Versen von zwey kurtzen Sylben.

Pythonisme, (Græc. f. *Pirrhonisme*) Zweifel, Mißtrauen, ob ein Ding also sey.

Pythiques, *adj. c.* (*ludi pythici*) Spiele der Griechen, dem Apollini zu Ehren angestellet, weil er die grosse Schlange erleget.

Pythonisse, *f. f.* (*pythonica mulier*) eine Hexe, welche wahrsaget durch Zauberey.

Q.

QU', *pro que.*

Quadernes, *f. m.* (*contractè quarnes*, *f. carmes*, von *quatuor*) ein Wurff im Bretspiel mit Würffeln, da zwey Viere fallen.

Quadragenaire, *adj. c.* (*quadragenarius*) viertzigjährig.

Quadragesimal, e, *adj.* (*quadragesimalis*) viertzigtägig, oder was zur Fasten-Zeit vor Ostern gehört.

Quadragesime. *f. f.* (*quadragesima*) der erste Sonntag in der Fasten.

Quadrain, f. Quatrain.

Quadran, *f. m.* (von *quatuor*, *quadrans*) sonst *quart de cercle*, oder *quart de nonante*, ein Quadrant, ein Astronomisch Instrument die Höhe zu nehmen; der Uhr-Zeiger.

quadran au soleil, eine Sonnen-Uhr.

quadran portatif, ein Sack-Compaß.

Quadrangle *f. m.* (*quadrangulum*) ein Viereck.

Quadrangulaire, *adj. c.* (*quadrangularis*) viereckigt.

Quadrat, *f. m.* (*quadratum*) ein Quadrat oder Quadrätlein, bey den Buchdruckern; *quadratin*, id. die viereckigten Stücklein, womit sie die Zeilen oder Plätze ausfüllen, die weiß bleiben sollen; item wann in der Astrologie ein Gestirn vom andern 90. Grad entfernt, als das vierdte Theil vom gantzen Zirckel.

Quadratrice, *adj. f. & subst.* (*quadratrix* nemlich *linea*) eine Linie die das *quadrat* einer krummen Linie zeiget.

ligne quadratrice, eine Linie, wodurch der Umfang eines Kreyses, und eines jeden Theils desselben gemessen wird.

Quadrature, *f. f.* (*quadratura*) die viereckigte Figur, worein man andere Figuren in der Meß-Kunst bringen kan; das erste oder letzte Monds-Viertel, wann es 90. Grad von der Sonne entfernet.

Quadre, *f. m.* (von *quadratus*, *quadrum*) eine viereckigte Einfassung oder Rahm um etwas.

Quadrer, *v. a.* (*quadrare*) ins Viereck bringen, sich reimen, übereinkommen, sich schicken.

Quadriennal, *f. m.* (*quadriennalis*) von vier Jahren, zu vier Jahren, alle vier Jahr.

Quadrilatere, *f. m.* (von *quatuor* und *latus*) ein Viereck in der Meß-Kunst.

Quadrille, *f. f.* (von *quadratus*) eine kleine Compagnie Ritter zum Turnieren.

Quadripartit, (*quadripartitus*) in vier Theile getheilet.

Quadrupede, *f. m.* (*quadrupes*) vierfüßig Thier.

Quadruple, *f. m.* (*quadruplum*) vierfach, vier mahl so groß; item eine doppelte Dublon.

Quadrupler, *v. a.* (*quadruplicare*) mit vieren multipliciren; vier mahl so viel daraus machen.

Quai, f. Quay.

Quaiche, *f. f.* eine Art See-Schiffe mit einem Gabel-Mast, wie eine Jacht.

Quakres, *f.* Quakers, die Quacker.

Quakerisme, *f. m.* der Quacker Religion, oder Lehr und Meinung.

Qualificateur, ein Assessor beym Inquisitions-Gericht.

Qualification, *f. f.* (*qualificatio*) Beschreibung der Eigenschafften eines Dings.

Qualifier, *v. a.* (qa. *qualificare*) benennen, ausgeben für etwas, *de quelque chose*.

une personne qualifiée, eine Standes-Person.

Qualité, *f. f.* (*qualitas*) Eigenschafft, ein Accidens in der Logic; eine Gabe, die man hat; ein Titel oder Nahme; der Stand, der Adel oder die Würde, darinn man ist.

en qualité de, als ein.

Quand, *adv.* (*quando*) wann, (der Zeit nach) item ob gleich (mit dem Imperfecto Conjunctivi) wann gleich.

quand & quand, zugleich, zugleicher Zeit.

Quant, *prep.* (*quantum*) à, was anlanget.

quant à moy, was mich anlangt, man sagt aber besser *pour moy*.

quant & quant, vulg. zugleich, zu gleicher Zeit.

se mettre sur le quant à moy, sich klüger als andere düncken, hoffärtig seyn.

quant & moi, mit mir zugleich.

Quantes, *adv.* in Rechts-Sachen, *toutes fois & quantes*, so offt als.

Quantesfois, *adv.* ol. wie offt.

Quantiéme, *adj. c.* (von *quantus*) der Wievielste.

Quantité, *f. f.* (*quantitas*) eine Menge, viel, Vielheit, Uberfluß, die Grösse, die Länge oder Kürtze einer Sylbe.

quantité discrete, die Zahl-Grösse.

quantité sucessive, die Zeit-Länge.

quantité permanente, die Meß-Grösse.

Quarantaine, *f. f.* (von *quadraginta*) eine Zahl von viertzigen; item die viertzigtägige Fasten-Zeit; auch die Zeit, die einer in Pest-Zeiten von einem Orte bleiben muß, ehe er eingelassen wird; auf den Schiffen ist es das Flick-Seil, womit andere Tau ausgebessert werden.

Quarante, (*quadraginta*) viertzig.

quarante & -cinq, im Ball-Spiel, die drey Viertheil vom gewonnenen Spiel; ein Vortheil, den man über den andern hat.

Quarantie, *f. f.* von *quarante*) ein Gericht von viertzig Personen in Venedig.

Quarantiéme, *adj. c.* (*quadragesimus*) der Viertzigste.

Quarrable, (qs. *quadrabilis*) *adj. c.* was man viereckicht machen kan.

Quarre, *f. f.* (*quadra*) das obere Theil eines Hutes, eines Kleides, das vordere Theil eines Schuhes.

b, quarre, das b mol, in der Music.

Quarré, ée, *adj.* (*quadratus*) viereckigt, ein Viertheil, ein viereckigt gebautes Werck; die viereckigte Büchse oder Höhle, worinnen gepregt wird in den Müntzen; 66. im Piquiren, mit 4. Zahlpfennigen.

racine quarrée, die Quadrat-Wurtzel im Rechnen.

homme quarré, ein dicker ungestalter Mensch.

une periode quarrée, ein wohlgesetzter Periodus.

bois quarré, Bauholtz.

partie quarrée, eine Gesellschafft von zwey Männern und zwey Weibern.

un marchand de bois quarré, ein Schwefel-Höltzlein-Krämer.

Quarreau, *f.* Carreau.

Quarrement, *adv.* (von *quarré*) viereckiger weise, mit angulis rectis, nach dem Winckelmaaß.

Quarrefour, Quarrelet, Quarrelure, *f.* Carr-

se Quarrer, *v. r.* sich breit machen, hoffärtig daher gehen, die Arm in die Seite setzen.

Quarrure, *f. f.* (von *quarré*) die Breite des Rückens, gegen die Schultern an einem Kleid.

Quart, *f. m.* (von *quartus*) ein Viertheil.

quart en sus, das vierdte Theil einer Summe darüber, über das Gantze.

faire son quart, seine Wache auf den Schiffen halten.

quart de vent oder *de rumb*, bey den Seefahrenden, ein Viertheil zwischen zweyen, von den 8. Haupt-Winden.

quart de rond, eine Zierrath im Bauen, als eine halbe stachlichte Kastanie.

un quart de rang, im Soldaten-Exerciren eine Bataillon als ein Viertheil vom Circkel stellen.

travailler de quart en quart, ein Pferd auf der Reut-Schule dreymahl hinter einander auf iede Linie von dem Viereck gehen lassen, welches man sich um den Pfahl einbildet.

quart-ayeul, der vierdte Groß-Vater, Ur-Ur-Groß-Vater.

quart de papier, ein Quart-Blat.

levraut trois quart, ein fast ausgewachsener Haast.

il donne au tiers & au quart, er giebt allen Leuten.

il daube sur le tiers & le quart, er bespottet alle Leute.

quart denier, ein Viertel-Pfennig.

ce sanglier est à son quart d'an, diß wilde Ferckel ist ein Viertel-Jahr alt.

il n'a pas raillant un quart d'ecu, prov. er ist Blut-arm.

Quartaine, *adj. c.* (*quartana*) viertägig, sonderlich bey Fiebern.

la fiévre quartaine le puisse serrer, daß ihn das viertägige Fieber ankomme.

vos fiévres quartaines, vulg. daß dich der Hencker hohle; daß dich die Kranckheit 2c.

Quartaut, *f. m.* (von *quartus*) eine Viertel-Tonne, das vierdte Theil von einem Faß.

Quarte, *f. f.* & *adj.* (*quarta*) ein Quart, ein Maaß, als Bier, Wein 2c. die Quart in der Music; der vierte Theil der Welt-Kugel; die Quart im Fechten; Quarte Major im Piquet-Spiel vier Karten, die hinter einander folgen, vom Dauß oder 3. folgenden Blättern an.

la fiévre quarte, viertägige Fieber.

Quartenier, *f. m.* (*quaternarius*) ein Viertheil-Meister, unter der Bürgerschafft; auf den Schiffen, der so in einem Theil der Nacht- oder Schiff-Wache zu befehlen.

Quarter, *v. n.* (von *quartus*, qs. *quartare*) zwischen zweyen Gleissen fahren, die sonst gar zu tieff; im Fechten mit dem Leibe im Stossen sich umdrehen; die *Quart* verstossen.

Quar

Quarteron, *s. m.* (von *quartus*) ein Viertheil-Hundert, fünff und zwantzig; ein Viertheil im Gewicht, als des Pfundes.

il n'y en a pas trois douzaines au quarteron, es ist keine geringe Sache, es kostet viel.

Quartier, *s. m.* (von *quartus*) der vierdte Theil vom gantzen, das getheilt wird, als vom Lamm, Kalb, rc. vom Menschen der geviertheilet wird, rc. ein Viertheil im Messen; item des Monds; der dreymonatliche Dienst in theils grossen Höfen; ein Stück vom Brodt oder Obst rc. das Quartier oder Fersen-Leder an den Schuhen, woran die Schnallen-Riemen; ein groß Stück Stein; die Herberge der Soldaten, das Quartier, das Lager einer Parthey Kriegs-Leute; die Lager-Wache; Gnade, die man denen erweist, so sich ergeben; das äussere scharffe Theil am Pferde-Huf; ein Wappen-Schild, oder ein Viertheil desselben; ein Viertheil, oder ein Stück und Gegend von einer Stadt; die Nachbarschafft, in einer Stadt; eine Gegend oder Stück Landes.

quartier mestre, Quartier-Meister, von fremder Reuterey.

quartier maitre, auf den Schiffen, der Ancker-Officier, der Schiemann.

vent de quartier, ein Seiten-Wind, auf der See-Fahrt der beste Wind.

à quartier, beyseits.

se tenir à quartier, sich beyseit halten.

ne faire quartier à personne niemand schonen.

ne point donner de quartier, einen aufs äusserste treiben.

demander quartier, um das Leben bitten.

Quarto, *s. m. in quarto*, Lat. ein Buch in Quart, *un livre in quarto*.

Quartot, *s. m.* ein Quart, ein Maaß Bier oder Wein.

Quasi, *adv.* Lat. fast, bey nahe.

Quasimodo, *s. f.* der Sonntag Quasimodogeniti.

renvoyer les gens à la Quasimodo, lange Zeit oder Frist begehren.

Quaternaire, *adj. c.* (*quaternarius*) *le nombre quaternaire*, die Zahl Viere, die vierdte Zahl.

Quaterne, *s. f.* alle Vieren im Würffel-Spiel.

Quatorze, *adj. c. & subst. ind.* (*quatuordecim*) viertzehen.

Loüis quatorze, Ludwig der XIV; im Piquet-Spiel, 4. Blätter von einerley Art, aus den 4. Farben.

faire en quinze jours quatorze lieuës, prov. langsam seyn mit seiner Arbeit.

Quatorzaine, *s. f.* (von *quatorze*) eine Zeit von 14. Tagen, in gerichtlichen Sachen.

Quatorziéme, *adj. c. & subst.* (von *quatorze*) der Viertzehende.

Quatrain, oder Quadrain, *s. m.* eine Strophe oder Satz, von 4. Versen in der Poesie; it. die 4. Verse in einem Sonnet, so sich allezeit auf einander reimen; eine kleine Müntze, vom *Ital.* quadrino.

Quatre, *adj. c. & subst. m.* (*quatuor*) vier.

quatre à quatre & le reste en gros, prov. durch einander.

se mettre en quatre, sich bemühen, vielen zugleich zu dienen.

il se fait tenir à quatre, prov. er will es doch thun, ob er gleich sieht, daß man ihn hindert.

crier comme quatre, vulg. sehr schreyen.

quatre-vingt, achtzig.

quatre-temps, die 4. Fasten, so alle Jahre geschehen, Quatember.

Quatrieme, *adj. c.* (von *quatre*) der Vierdte; item *m.* der vierdte Theil, als in einem Erbe.

Quatriémement, *adv.* zum vierdten.

Quatriennal, ou, quadriennal, e, *adj.* (*quatriennalis*) alle vier Jahr.

Quatruple, s. Quadruple.

Quay, oder Quai, *s. m.* (Holl. *Kaai*) ein Damm, den man an die See macht.

Quayage, *s. m.* (von *quay*) das Damm-Geld, so die Kauffleute geben müssen, wann sie da anländen wollen.

Quayche, (Holl. *Kits*) eine Art Schiffe, mit einem Gabel-Mast, s. Queche.

Que, (*qui, quæ, quod*) *acc.* welcher, welche, welches; *plur.* welche, der, die, das, *pronom. plur.* die, so; was? *interrogat.* daß, da, als sonderlich nach *plus, rien, ne, tant, si, aussi*, wie nach *ainsi*, oder in einer Exclamation, da das o oder *ab* ausgelassen; o daß; bey dem Imperativo wird es auch gefunden in der dritten Person; um, *c'est une belle science que la musique*, es ist eine schöne Wissenschafft um die Music; bißweilen ist es nur expletiva, und wird im Teutschen nicht ausgedruckt, auch in den particulis, *parceque, afinque, &c.*

que si, que non, ja, nein.

Quel, Quelle, *pron. int.* (*qualis*) welcher, welche, welches, was für ein.

quel qui soit, es mag seyn was es für einer will.

Quelconque, *pron. ind.* (*qualiscunque*) es sey was für eines es will.

Quellement, *adv.* (von *quel*) *tellement, quellement*, so hin.

Quelque, *pron.* (von *quel* und *que*) ein, einig, etlich.

quelque chose, etwas.

quelque part qu'il aille, er mag hingehen wo er will.

quelque peu de vin, ein wenig Wein.

quelque sage que vous soyez, ihr möget so klug seyn als ihr wollet.

quelque fois, bißweilen.

quelqu'un

quelqu'un, *quelcun*, einer.

Quementer, *v. n.* betteln [von *camino*] der Weg, wohin man gesagt, *quemin*, heißt also eigentlich am Wege betteln.]

Quenottes, *f. f. plur.* vulg. die ersten Zähne der Kinder.

Quenouille, *f. f.* [Kunckel] ein Spinn-Rocke; eine Säule an einem Bette, oder an einer Kutsche oder Trag-Himmel, die weibliche Linie, im Geschlecht-Register.

quenouille sauvage, ein Kraut, Lat. *Cnicus*, wilder Saffran.

le Royaume de France ne tombe point en quenouille, die Töchter können die Crone nicht erben in Franckreich.

Quenouillée, *f. f.* ein Spinn-Rocken voll Flachs oder Wolle.

Quenouillette, *f. f.* ein kleiner Spinn-Rocken; eine Stange mit einem Knopffe, das Loch unten im Schmeltz-Ofen zuzuhalten.

Quercerelle [*cencbris*] eine Art Sperber.

Querelle, *f. f.* [*queri*, *querela*] Streit, Zanck; die Parthey, welcher man beysteht.

faire une querelle d'Allemand, mit einem um schlechter Dinge willen Händel anfangen.

Quereller, *v. a.* [von *querelle*] *quelqu'un*, mit einem zancken.

se quereller, *v. r.* zancken mit einander.

Querelleux, euse, *adj. & subst.* [von *querelle*] zänckisch, zancksüchtig.

Querelleur, *f. m.* ein Zäncker.

Querimonie, *f. f.* [*querimonia*] eine Klage, die man bey den Kirchen- oder geistlichen Richtern anbringt, damit man Monitoria abkünden dörffe.

Querir, oder Querre, *v. n.* [*quærere*] ol. suchen, hohlen.

il vaut mieux tenir que querir, haben ist besser als hätte ich, wird nur im Infinitivo mit den Verbis *aller*, *envoyer*, *venir* gesetzt.

Quesche, Quêche, *f. f.* s. *quaiche*, eine Art Schiffe mit einem Gabel-Mast.

Queste, Quête, *f. f.* [von *quæro*, *quæsitum*] das Suchen, das Auffsuchen; das Nachspüren der Jagd-Hunde; das Sammlen einer Steuer, zu Kirchen-Nothdurfften; das Sammlen einiger Beysteuern, die man den Obern giebt; das Hervorgehen oder Hervoragen des Kiels im Schiffe oder anderer Balcken und Theile des Schiffes.

vivre de quête, bettel-arm seyn.

Quester, Quêter, *v. a.* [von *quête*, qs. *quæsitare*, *quæstare*] suchen, betteln, Allmosen sammlen; der Spur des Wildes nachgehen.

Questeur, Quêteur, *f. m.* Bettler, der Allmosen sammlet.

Questeur, *f. m.* [*quæstor*] ein Rentmeister bey den alten Römern.

Question, *f. f.* [*quæstio*] eine Frage, ein Punct, ein Satz, die Folter.

Questionnaire, *f. m.* der da foltert.

Questionner, *v. a.* [von *question*] einen viel fragen, ausfragen, ob er nicht etwas Böses begangen.

Questure, *f. f.* [*quæstura*] das Rentmeister-Amt ehemahls bey den Römern.

Queüe, *f. f.* [*cauda*, *coda*] der Schwantz, der Stiel an Gewächsen; der Griff, woran man theils Geräthe hält, als Pfannen, Rost &c. der Balcke, womit man die Windmühle umdreht; der Schweiff oder die Schleppe an den Kleidern; das Ende oder das Aeusserste oder Hinterste eines Dinges; der Anfang der Lauffgräben, welcher hernach das äusserste Theil derselben wird, wo die Wachen stehen, so die Grabende bedecken; die Spitze an einer Fahne oder Flacke; das unterste Theil eines Instruments, als Lauten oder Geigen &c. wo die Säiten angemacht; was hinten nachfolgt.

à sa queüe, oder *en queüe*, hinter sich, als zum Gefolge haben, wie eine Frau Kinder oder Mägde &c. hinter ihm her, hinten nach.

être à la queüe des chiens, hinter denen Hunden seyn; was überbleibt, und doch gar weggesollt hätte, als von einer Arbeit, von einer Schuld der Rest.

sans queüe, ohne Zusatz, allein, als *Monsieur*, *sans queüe*, der Herr, ohne weitern Zusatz, ist der Herr im Hause.

Monsieur le Prince, *sans queüe*, der Printz, ohne weitern Titel, ist in Franckreich des Königs Bruder.

queüe à queüe, hinter einander, wie die Koppel-Pferde.

à la queüe leu leu, ein Spiel der Kinder, da sie einander hinten bey den Kleidern anfassen.

queüe de cheval, ein Kraut, Schachtel-Hen, sonst *prêle* genannt, Lat. *equisetum*.

queüe de pourceau, ein Kraut, Lat. *peucedanum*.

la queüe d'un muscle, das Theil an einer Muskel, das an einem beweglichen Theile fest ist.

queüe de pierre, ein Stück eines Steins im Mauren, womit die andern gebunden werden.

scellé à simple queüe, wann ein Brief nur unten an einer Ecke besiegelt.

scellé à double queüe, wann das Siegel unten mitten am Briefe an einem doppelten Pergamenen-Bande hangt.

queüe d'aronde, ein Schwalben-Schwantz, etwas, das an einem Ende breit, am andern schmal.

écorcher l'anguille par la queüe, prov. das Hinterste zuförderst thun.
il faut qu'il tire le diable par la queüe, prov. er ist arm und elend.
cette queüe n'est pas de ce veau-là, prov. das schickt sich nicht zusammen.
il a bien du monde à sa queüe, er hat viel Leute, die hinter ihm gehen.
le venin est à la queüe, prov. am Ende geht es am schwersten zu.
le renard cache sa queüe, prov. ein arglistiger verbirgt seine Schalckheit.
Queüe [*cupa*] ein grosses Getraid-Maaß.
Queux, *f. m.* ol. [*coquus*] ein Koch.
Queux, *f. f.* [*cos*] ein Wetzstein.
Qui, [Lat. *qui*] welcher, wer, welche, welches, was; der, die, das; so; wer? was?
qui que ce soit, es mag seyn, wer es will.
ne -- qui que ce soit, niemand.
qui pro quo, etwas, so das Unrechte, das Wenigste an statt des Meisten.
Quia, *Lat. il est à quia*, er weiß nichts mehr zu sagen; er kan nicht weiter.
reduire quelqu'un à quia, einem das Maul stopffen; machen, daß einer nicht mehr weiß, was er thun soll.
Quiconque, *pron. ind.* [*quicunque*] wer, welcher, welche.
Quidam, *f. m.* Lat. einer; ol. it. *quidan, quidane, f.* eine Person.
Quiet, e, *adj.* [*quietus*] ruhig, still, als eine Seele, oder die Nacht.
Quietisme, [*quietismus*] die Lehre der Quietisten.
Quietiste, *f. m.* ein Quietist, ein Schüler des Molinos.
Quietude, *f. f.* [von *quies*] die Ruhe des Hertzens, die Stille des Gemüths.
Quignon, *f. m.* [Wecke] ein grosses Stück Brodt.
Quille, *f. f.* [Kegel, Keil] ein Spiel-Kegel.
le jeu de quilles, das Kegel-Spiel.
donner à quelqu'un son sac & ses quilles, einen von sich, aus dem Hause jagen.
prendre son sac & ses quilles, sich fortpacken.
en quille, Kertzen-gerad, gerad über sich.
Quille, [Kiel] der Kiel, der Haupt- oder Grund-Balcken des Schiffes.
Quiller, *v. n.* [von *quille*, Kegel] mit den Kegeln nach der Kugel werffen, zu sehen, welcher anfangen, oder das Ziel geben soll.
que l'asne vous quille, daß euch der Esel bespringe.
Quillette, *f. f.* [von *quille*] ein Weiden-Stämmlein oder Ast, etwan Finger dick, den man in die Erde steckt, daß er wachse.
Quillier, *f. m.* der Kegel-Platz.
faire tout le quillier en un coup, alle Neune umschlagen.

Quillon, *f. m.* [von *quille*] das Holtz am Degen-Hefft.
Quin, [*f. border*] *border à quin*, ein Bret mit einem End oder Seite über das andere nageln.
Quinaud, e, *adj.* [*f. guenon*, Holl. *quenen, ineptire*] dem das Maul im Disputiren gestopfft ist, der nichts mehr antworten kan.
Quinaut, *f. m.* ol. ein alter Affe, oder alte Meer-Katze.
Quincaille, *f. f.* [von Klingen, daher noch vulg. *clincailles*] kleine eiserne oder kupfferne Kauffmanns-Waaren, welche klingen und klappern, wann man sie hin und wieder legt, als Messer, Scheeren, Kessel, Leuchter ꝛc.
Quincaillerie, *f. f.* der Handel mit kleinen Eisen- oder Kupffer-Waaren.
Quincaillier, *f. m.* Quincailliere, *f.* [*clincaillier*, vulg.] ein Kauffmann, mit kleinen Eisen- oder Meßing-Waaren.
Quincajou, *f. m.* Americanische wilde Katze.
Quinconce, *f. m.* [*quincunx*] Reihen Bäume oder anderer Sachen, als ein *V*.
Quines, *f. f.* [von *quini*] zwey Fünffen im Würffel-Spiel.
Quinola, *f. m.* [Hisp. ein Spiel-Wort; bey den Spaniern der Hertz-Bube in der Karte, so das beste Blat in selbigem Spiele] im Spiel *de reversi*, und *de la petite Prime*; it. ein Schimpff-Name, den man dem giebt, so das Frauenzimmer führen müssen.
Quinquagenaire, *adj.* [*quinquagenarius*] funffzig Jahr alt.
Quinquagesime, *f. f.* [*quinquagesima*] der Sonntag dieses Namens.
Quinquenelle, [von *quinquenalis*] ol. fünffjährige Frist, so man ehmals den Schuldnern gab.
Quinquennales, [*quinquatrus*] die Spiele, so man alle fünff Jahren den verstorbenen Käysern zu Ehren hielt.
Quinquenove, *f. m.* [von *quinque* und *novem*] eine Art Würffel-Spiel.
Quinquille, das l'Hombre-Spiel mit Fünffen.
Quinquina, *f. m.* China chinæ, eine Rinde oder Artzney wider das Fieber.
Quint, e, *adj. & subst.* das fünffte Theil.
Charles-quint, Kayser Carl der Fünffte.
quint & requint, das fünffte Theil des Kauff-Schillings, und das fünffte Theil des fünfften Theils, das ist 24. fürs Hundert, das man dem Lehns-Herrn bey Verkauffung eines Lehn-Guts geben muß.
Quintadiner, *v. a.* [von *quinta de tono quintadeen*] als eine Quinte lauten, und nicht recht rein klingen, wird von den Pfeiffen bey den Orgelmachern gesagt.

Quintaine, *s. f.* [von *quintus*] ein Pfahl, an den man ein Schild hängt, und zu Pferde darnach schießt und rennt.
Quintal, *s. m.* [von *quintus*] ein Centner.
Quinte, *s. f.* eine Quint in der Music, eine Quinte im Piquiren oder Piquet-Spiel, die Quinte im Fechten; Eigensinn, das Beharren auf seinen fünff Sinnen; eine Kranckheit, die sehr husten macht; eine Art Englischen Leinen Zeugs aus der Stadt Quintin; der Burgfriede, oder das Gebiet um einen Ort.
Quinte-essence, *s. f.* [*quinta essentia*] das Beste, Subtilste, Reinste und Vollkommenste aus einem Dinge.
Quinte-feuille, *s. f.* [*quinquefolium*] Fünfffinger-Kraut, in den Wappen ist es eine Blume, so mitten ein Loch.
Quintelage, Quintillage, *s. m.* [von *quintal*] der Ballast auf den Schiffen.
Quintessentier, *v. a.* die Quint-Essentz aus etwas herausziehen; item gar zu sehr klügeln.
Quinteux, euse, *adj. & subst.* [von *quinte*, Eigensinn] eigensinnig, närrisch, scheu als ein Pferd.
Quintil, *s. m.* der gefünffte Schein im Calender, wann ein Planet vom andern um den 5ten Theil des Zodiaci entfernt ist.
Quintin, *s. m.* zart Leinen-Tuch, aus der Stadt Quintin, in Engelland.
Quinzain, *s. m.* im Ball-Spiel 15. gegen 15.
Quinzaine, *s. f.* [von *quinze*] eine Zahl von 15 eine Mandel; it. 14. Tage.
Quinze, [*quindecim*] funffzehen, das erste, so man im Ball-Spiel gewinnt.
Quinze vingts, *s. m.* ein Armen-Hauß vor blinde Leute zu Paris.
Quinzieme, *adj. c.* der Funffzehende.
Quiosse, *s. f.* [von *cos*] ein Schleiff- oder Wetz-Stein zum Leder-Gerben.
Quiosser, *v. a.* das Leder mit Gewalt reiben, daß die Unreinigkeit heraus gehe.
Quis, *s. m.* [Kieß] eine Art Kupffer-Markasit, woraus man den Römischen Vitriol macht, Kieß.
Quittance, *s. f.* eine Quittung, s. Quitter.
Quittance, *v. a.* eine Quittung geben, einen quittiren.
Quitte, *adj. c.* [von *quietus*] befreyt, ohne Schulden, ohne Last.
il en mourra quitte, er wird noch wohl dafür büssen müssen, ehe er stirbt.
nous voilà quitte à quitte & bons amis, nun sind wir einander nichts mehr schuldig.
Quittement, *s. m.* frey, ohne Last oder Beschwerung, die auf einem Gute hafftet.
Quitter, *v. a.* [*quietare*] quittiren, Quittung geben, frey sprechen, loßzehlen, einräumen einem, weichen, fahren lassen, verlassen, stehen lassen.
Quolibet, *s. m.* [*quodlibet*] vulg. der lahme Schertz, der Widerspruch, den einige dumme Leute immer im Munde haben.
Quotidien, ne, *adj.* [*quotidianus*] täglich, in der vierdten Bitte vom Brodt, und bey den Aertzten vom alltäglichen Fieber, sonst ist es nur im Schertz gebräuchlich.
Quotient, *s. m.* [*quotiens*] das Facit im Dividiren, was neben heraus kommt.
Quotité, Quotte, s. Cot.
Quoy, [*quid*] was, welches.
quoy qu'il en soit, es mag seyn wie es will.
quoyque, *conj.* obgleich, obschon, wiewohl.

R.

RAB RAB

Rabais, *s. m.* [von *rabaisser*] Verringerung des Werths oder der Auflagen, Nachlassung, Abschlag, Abzug; das Abrechnen.
il y a bien du charbon de rabais, es ist nicht so, wie man sich es eingebildet.
donner au rabais, dem geben, der etwas am wohlfeilsten macht.
Rabaissement, *s. m.* [von *rabaisser*] das Fallen des Preises, der Abschlag, Verringerung, Verachtung.
Rabaisser, *v. a.* [von *re* und *bas*] nachlassen, verringern, die Auflagen, fallen, als ein angelauffen Wasser kleiner oder niedriger werden, abschlagen im Preiße, wohlfeiler werden, erniedrigen, demüthigen, niederschlagen, gering machen, niederlassen, niedriger machen.
rabaisser son vol, nicht mehr so hochtrabend oder aufgeblasen seyn.
on lui a bien rabaissé son caquet, man hat ihm seinen Hochmuth nieder gelegt.
Rabaissé, ée, *part. p. & adj.* demüthig, niedrig.
Rabbaner, *v. a.* [von Band, *rabans*] auf den Schiffen mit Stricken zusammen binden.
Rabans, *s. m. plur.* kleine Stricke oder Bande die Segel an einander zu binden.
Rabat, *s. m.* [von *rabattre*] ein Uberschlag, das Schlagen im Kegel-Spiel; das Dach im Ball-Hause, woran die Ballen zurück sprin-

springen; das obere Theil an einem Vogel-Keficht, das einfache Durchziehen durch eine Farbe; ol. ein Polter-Geist; eine Art Jäger-Garn.

rabat-joye, vulg. ein Freuden-Stöhrer.

Rabattre, *v. a.* [von *re* und *battre*] abtragen oder abbrechen ein Gebäu, abziehen, abbrechen, abrechnen, niederschlagen, demüthigen, nachlassen, etwas fahren lassen; wieder zu etwas kehren, *sur quelque chose*, die hintern Füsse zugleich auf die Erde im Springen niedersetzen, als ein Pferd; einen Acker mit der Rolle eben machen; das Leder in die Grube schlagen, bey den Gerbern; schlagen im Kegel-Spiel; ein Stück Tuch oder Zeug an etwas nehen bey den Schneidern.

j'en rabat quinze, oder *la moitié*, er gilt so viel nicht mehr bey mir.

je lui ai rabatu son caquet, ich habe ihm das Maul gestopfft.

rabattre les coutures, den Schneider ausklopfen, sagt man zu denen, die man auf das neue Kleid schlägt, so sie es das erste mahl anhaben.

tout compté, tout rabatu, prov. wann man alles wohl überlegt.

Rabbin, Rabin, *f. m.* [Hebr. *rabbi*] ein Jüdischer Rabbi; ein Rabbiner.

Rabbinique, Rabinique, *adj. c.* [*rabbinicus*] Rabbinisch.

Rabbinisme, Rabinisme, *f. m.* [*rabbinismus*] der Rabbinen Lehre.

Rabbiniste, Rabiniste, *f. m.* [*rabbinista*] der der Rabbinen Bücher wohl versteht, einige setzen auch Rabbaniste.

Rabbot, Rabot, *f. m.* eine alte Jüdische Auslegung der fünff Bücher Mosis, und einiger anderer Bücher der heiligen Schrifft.

Rabdoïde, *adj. c.* [von ῥάβδος, ein Stecken] die andere rechte Fuge der Hirnschale in der Anatomie.

Rabdologie, *f. f.* [von ῥάβδος und λόγος] das Rechnen mit den Neperischen Höltzlein, worauf Zahlen geschrieben.

Rabétir, *v. a.* [von *re* und *béte*] dumm machen.

Râble, *f. m. rouable*, ol. *rutabulum*, Lat.] eine Ofen-Krücke oder eine Stange der Becker, das Holtz im Ofen, oder die Kohlen zusammen zu stüren; eine Gieß-Form, die zinnernen oder bleyernen dünnen Platten zu giessen; die fünff Werbel-Beine, oder Vertebræ zwischen dem Rücken- und dem Hüfft-Beine am Rückgrade der Menschen; das Fleisch an den Lenden oder Rücken eines Haasen oder eines Menschen, der starck ist, die Zwerch-Höltzer unten im Schiffe, woran die Breter am Boden genagelt.

Rablure, *f. f.* [von *rable*] auf den Schiffen eine Fuge auf dem Kiel, darein die so genannten *Gabords* gefügt werden.

Rabot, *f. m.* [von *re* und *bout*, Rabot, Holl. *obstaculum, quod resistit, repugnat*] ein Hobel; eine Krücke, als Ofen- oder Koth-Krücke; eine Kalch- oder Mörtel-Krücke, den Mörtel anzurühren; eine Form, die dünnen Zien- oder Bley-Platten zu giessen; ein ebenes steinernes Pflaster von breiten Platten.

Raboter, *v. a.* hobeln, glatt und eben machen, mit einer Krücke umrühren, als die Essigmacher die Hefen, den Kalch anrühren; die Gänge in den Garten eben machen.

Raboteux, euse, *adj.* [*s. rabot*] ungleich, uneben, rauh, hockericht, ästig als Holtz, rauh, ungehobelt.

Rabotier, *f. m.* ein Tisch voll ausgehöhlter Streiffe in den Müntzen.

Rabougri, e, *adj. & p.* verbuttet, ausgewachsen.

un petit homme tout rabougri, ein Männchen ohne Ansehen.

Rabougrir, *v. a* [von *re* und *boug*, Germ. Bug, Buckel, gebogen] machen, daß das Holtz oder ein Baum verbuttet, klein, krumm, knorricht und kurtz verbleibet.

se rabougrir, *v. r.* klein, kurtz, knorricht werden.

Rabouillere, Rabouillere, *f. f.* oder Rabouiller, [von *re* und Ital. *buca*, *buco*] eine Grube oder Loch.

Rabroüer, *v. a.* [von Braue, Angl. *brow*, *supercilium*, oder von Brausen, Holl. *bræsen*] grob abweisen, unfreundlich Gesichte machen, unhöflich begegnen, anschnarchen.

Rabroueur, *f. m.* einer der den Leuten unfreundlich begegnet, sie grob abweiset; ein Schnarcher.

Racages, *f. f. plur.* [von Holl. *rac*, rack-seel, *s. raque*] Kugeln, so an einem Stricke angefaßt, die Seegel-Stangen desto leichter zu bewegen.

Racaille, *f. f.* [vulg. rekel, Niedersächs. und Holl. ein Schaf-Hund, Bauer-Hund, von recken, strecken, der faul ist, alle viere von sich streckt, ein fauler liederlicher Mensch; it. Raker, ein Schinder- oder Hencker-Knecht, wie *canaille* von *canis*] Lumpen-Gesinde, liederlich Volck, liederliche, kleine Sachen, schlechte Dinge.

Racambeaux, *f. m.* [von *rac*, Rak, Holl.] ein eiserner Ring, der die Seegel-Stange auf einigen Schiffen fest am Mast hält.

Raccommoder, *s.* Racommoder.

Raccordement, *f. m.* [von *re* und *accord*] im Bauen das Vereinigen; das an einander Bauen, daß beede Theile gleich werden, keines

keines vorgehe, das Aneinander-stossen zweyer Stücke Land.

Raccorder, *v. a.* versöhnen, wieder eins werden, stimmen, als ein Musicalisch Instrument, gleich eben an einander bauen oder fügen.

Raccornir, s. Racornir.

Raccoupler, *v. a.* [von *re* und *accoupler*] wieder zusammen koppeln, als Hunde zum führen, anjochen, als Ochsen zum Zug.

Raccourci, *s. m.* ein kurtzer Begriff oder Inhalt; ein Auszug.

Raccourcir, *v. a.* [von *re* und *accourcir*] abkürtzen, kürtzer machen, in die Verkürtzung mahlen.

Raccourci, e, *part. p. & adj.* in den Wappen, wann etwas nicht bis an den Rand des Schildes reicht.

un coup d'épée à bras raccourci, er hat ihm einen Stoß mit dem Degen gegeben, zu welchem er den Arm recht vorher zurück gezogen, damit er desto stärcker seyn möge.

Raccourcissement, *s. m.* was in die Verkürtzung gemahlt ist.

Raccoustrer, Raccoutumer, Raccrocher, s. Rac, mit einem *c*.

Race, *s. f.* [Ital. *razza*, ol. rad, rode, rotte, als Walrad, *sperma cete*] das Geschlecht, der Stamm; der Saamen, in Biblischen Redens-Arten, die Art, wann man es vom Vieh gebraucht.

bon chien chasse de race, prov. der Apffel fällt nicht weit vom Stamme.

Racer, *v. n.* [von *race*] heißt bey denen die Vögel ziehen, oder Vogel-Hecken halten, wann das Junge dem Alten gleich wird.

Rachalander, *v. a.* [von *achalander* und *re*] wieder in Kundschafft bringen.

se rachalander, *v. r.* Kunden gewinnen; sich wieder in Kunden setzen.

Rachat, *s. m.* [von *re* und *achat*] das Wiederkauffen, der Wiederkauff, die Erlösung oder Auslösung der Gefangenen, sonst ist *rachat* auch so viel als *relief*, s.

Rache, *s. f. la rache de goudron*, [Holl. rasch, in den Buyk, *foriolus*, *cita alvus*] die Grund-Suppe vom schlimmen Tehr auf den Schiffen.

Rachettable, Rachetable, *adj. c.* [von *racheter*] das wiederkäuflich ist.

Rachetter, Racheter, *v. a.* [von *re* und *acheter*] wiederkauffen, zum andern mahl kauffen, freykauffen, sich von einem Zinse oder von einer Last loßkauffen; ein Lehn-Gut lösen, ersetzen, so viel gelten als bey den Handwerckern oder Künstlern bessern, zu rechte bringen.

Racinal, e, *adj.* [von *racine*] das Holtz, worin unten die Schleusen-Thüren sich schliessen; it. andere Balcken, worauf etwas gebaut und aufgerichtet wird.

Racine, *s. f.* [von *radice*, Lat.] die Wurtzel; die Nuß-Farbe bey den Färbern, das Stam-Wort, von dem andere herkommen; die Wurtzel-Zahl, oder die Zahl, welche durch sich selbst multiplicirt ist.

prendre racine, wurtzeln.

couper par la racine, auswurtzeln.

racine du S. Esprit, Angelica-Wurtzel.

Raciner, *v. a.* [von *racine*] Nußfarbe färben.

Racle, *s. m. & f.* [racke, Holl. reche, harke] ein Eisen, womit man die Schiffe abkratzet, und reine machet.

Racler, *v. a.* [von *racle*] raspeln, abschaben, abstreichen, als das Korn vom Scheffel im messen, kratzen, übel spielen, als auf einer Laute, oder Chitarre.

racler le boyau, liederlich fiedeln.

Racleur, *s. m. racleur de boyaux*, ein Bier-Fiedler.

Racloir, *s. m.* ein Schab-Eisen.

Racloire, *s. f.* ein Streicher, das gemessene Korn vom Scheffel zu streichen; ein Streich-Holtz.

Raclure, *s. f.* [von *racler*] das Abgeschabte.

Racommodage, *s. m.* [von *racommoder*] das Ausbessern, Ausflicken, Zurichten.

Racommodement, *s. m.* das Vergleichen, Versöhnen.

Racommoder, *v. a.* [von *re* und *accommoder*] ausbessern, zurichten, erneuern, vergleichen, vereinigen, versöhnen.

se racommoder, *v. r.* sich vergleichen, vertragen.

Racommodeur, *s. m.* Flicker, Stopper.

Raconter, *v. a.* [von *re* und *conter*] erzehlen.

Raconteur, *s. m.* Spottsweise; ein prahlender Erzehler.

Racornir, *v. a.* [von *re* und *corne*] krumm und hart machen als ein Horn, wie Leder bey der Hitze.

se racornir, *v. r.* hart werden, krumm werden oder wachsen.

des feuillets racornies. Blätter in den Büchern, deren Ecke oben eingebogen.

Racoustrement, Racoûtrement, *s. m.* [von *re* und *accoûtrer*] das Zurichten, Zurechtmachen, das Ausbessern.

Racoustrer, Racoûtrer, *v. a.* zurichten, ausflicken.

Racoustreur, Racoûtreur, *s. m.* ein Strumpff-Flicker.

Racoustumer, Racoutûmer, *v. a.* [von *re* und *acoutumer*] wieder gewohnen, *à quelque chose*, etwas.

Racrocher, *v. a.* [von *re* und *accrocher*] wieder anhängen, in seinem Orte wo es gewesen, wieder erwischen.

se racrocher, *v. r.* sich wieder mit einander vertragen.

Rade,

Rade, *f. f.* [Holl. *reede*, von *reed paratus*] eine Reede, wo die Schiffe bereit liegen können zum Fortseegeln, da sie vor einigen Winden sicher und nöthigen Ancker-Grund haben.

Radeau, *f. m.* [ol. *raft d'eau*, *rastrum*, Ital. *rastelle*, oder von *rates*] ein Floß, oder zusammen gefügte Bäume, auf den Flüssen zu fahren.

Rader, *v. n.* [von *rade*] in der Reede liegen mit den Schiffen.

Radeur, *f. m.* [von *radius*, ein Korn-Streich-Holtz] einer der das Saltz in Franckreich messen und abstreichen muß.

Radial, *adj.* [*radialis*] eine Muskel in der Hand.

Radiation, *f. f.* [*radiatio*] das Durchstreichen, das Auslöschen in einer Schrifft, das Strahlen.

Radical, e, *adj.* [*radicalis*]

humide radical, Lebens-Safft.

vice radical, angebohrnes, eingewurtzeltes Laster.

mot radical, ein Stamm-Wort, von dem andere herkommen.

principe radical, ein Grund-Satz einer Wissenschafft.

Radicalement, *adv.* von seiner Natur, angebohrner Weise.

Radication, *f. f.* [*radicatio*] das Würtzeln der Gewächse.

Radicule, *f. f.* [*radicula*] das Keimlein oder Hertzlein an den Körnern, das der Anfang des Wurtzelns wird.

Radié, ée, *adj.* [*radiatus*] mit langen Blättern in die Runde herum, wie theils Blumen haben.

des couronnes radiées, alte Cronen in den Wappen oder auf den alten Müntzen.

Radier, *f. m.* [*asseres radiati*] *radiers*, gewisse Schiff-Bohlen, welche den Anfang des Vorder-Theils, und Ausgang des Hintertheils des Schiffs binden.

Radieux, euse, *adj.* [*radiosus*] strahlenhafft, strahlend.

Radiometre, *f. m.* [*radiometrum*] der Jacobs-Stab; der Meß-Stab auf den Schiffen.

Radoire, *f. f.* [von *radius*] das Streich-Holtz im Messen.

Radoter, *v. n.* [Angl. *dote delirare*, Germ. doselich] thöricht schwatzen oder närrisch thun, aberwitzig seyn, als krancke oder alte Leute pflegen, abreden.

Radoterie, *f. f.* vulg. thörichtes Geschwätz, albere Reden.

Radoteur, *f. m.* Radoteuse, *f. & adj.* der wegen Alters oder Kranckheit alber redet oder thut.

Radoub, *f. m.* das was man zur Ausflickung eines Schiffs gebraucht, das Schaden gelitten.

Radouber, *v. a.* [*f. adouber*] ein Schiff ausbessern, flicken.

Radoubeur, *f. m.* [*f. calfat*] ein Schiff-Flicker.

Radouci, e, *part. p. & adj.* sanfft, gelind.

Radoucir, *v. a.* [von *adoucir*] milder oder linder machen, mäßigen, mindern, besänfftigen.

se radoucir, *v. r.* den Unwillen ablegen, sich besänfftigen.

Radoucissement, *f. m.* Linderung, Milderung, Mäßigung.

Radresse, *f. f.* [von *redresser*] ein kleiner Weg, der einen wieder auf den rechten bringt.

se Radviser, *f.* Raviser.

se Rafaisser, *v. r.* [von *re* und *affaisser*] sincken, setzen, niedriger werden.

Rafale, Raffale, *f. f. & m.* [von *affaler* und *re*] ein Stoß von einem Winde, der aus dem Gebürge auf das Schiff zukommt.

Raffermir, *v. a.* [von *re* und *affermir*] befestigen, bestätigen.

Raffermissement, *f. m.* die Befestigung, Bestätigung.

Raffinage, *f. m.* [von *affiner*] das Reinigen des Zuckers, das Läutern desselben, oder auch gereinigter Zucker.

Raffinement, *f. m.* das Reinigen, gar zu grosse Klugheit, Verstellung, listiges Wesen.

Raffiné, ée, *part. p. & adj.* und auch bisweilen im *subst.* geläutert, klug, listig, verständig, abgericht, geschickt.

Raffiner, *v. a.* [von *affiner*] läutern, reinigen; klüger, besser oder geschickter machen, immer mit Sorgfalt das Beste heraus suchen wollen; abrichten, klüger werden, genau nachdencken, *sur quelque chose*.

Raffineur, *f. m.* Raffineuse, *f.* der gar zu subtil verfährt, alles gar zu genau nimmt.

Raffolir, *v. n.* [von *affolir*] zum Narren werden.

Rafle, *f. f.* [*Germ.* Riffel, grosser Kamm] der Kamm einer Wein-Traube; ein Pasch im Würffel-Spiel, da jeder Würffel gleiche Augen mit dem andern hat, [von Raffen.] eine Art Fischer- oder Jäger-Garn, mit einem Sack.

apres rafle, guafle, prov. man gewinnt selten gleich hinter einander.

Raffer, *v. a.* [von raffen] alles wegnehmen, wegführen oder reissen.

Rafraichir, *v. a. & n.* [von *re* und *frais*, *fraiche*] erfrischen, abkühlen, erquicken, ausruhen, mit Nothdurfft zur rechten Zeit versehen; erneuern, wieder zurichten; abschneiden, als Haare, Buchs, Wurtzeln, den Rand vom Hut, Stieffeln, Mantel rc.

se rafraichir, *v. r.* sich erkühlen, erfrischen.

Raffraîchissant, e, *adj.* frisch, erfrischend.
Raffraîchissement, *s. m.* Erfrischung, Abkühlung, die Ruhe, das Ausruhen, die Erquickung; allerley Obst das erfrischt; Verschaffung der Lebens-Mittel.
Ragaillardir, *v. a.* [von *gaillard* und *re*] erfreuen, frölich machen, ermuntern.
Ragas, *s. m.* ol. [von *re* und Giessen oder Waschen] Ergiessung des Wassers.
Rage, *s. f.* [von *rabies*] Raserey, Unsinnigkeit, Wut.
faire rage, vulg. sich grausam bemühen, rasen.
Rage, [*pro ravage*] das Plündern, Verderbung, unter einander werffen, in Unordnung bringen.
Raggrave, Réagrave, Réagravation, *s. f.* [von *gravari*] die letzte Ermahnung, die man in der Kirche einem Unbußfertigen thut, ehe man den völligen Bann vor sich gehen läßt.
Ragot, *adj. m.* [s. *ergot*, *argot*, die kleine Klaue, neben an den Füssen einiger Thiere] ein kurtzes dickes Pferd; ein zweyjährig wild Schwein, das nicht mehr mit den andern läufft; der Nagel an der Deichsel, woran die Kummet-Ketten oder Riemen fest halten, den Wagen zurück zu schieben oder aufzuhalten.
Ragoter, *v. n.* vulg. [s. *ergot*, Germ. hercken] zancken mit einem, keiffen.
Ragoust, Ragoût, *s. m.* [von *re* und *goût*] eine gute Brühe, ein wohlgeschmackt Essen, ein Lecker-Bißlein.
Ragoûtant, e, *adj.* leckerhafft, wohlgeschmackt, Lust erweckend, angenehm.
Ragoûter, *v. a.* Lust machen, Appetit erwecken, *quelqu'un*, einem, *de quelque chose*, zu etwas.
Ragraffer, *v. a.* [von *re* und *agraffer*] mit einhaken, mit Haken oder Schnallen fest machen; sich mit Händen an etwas fest halten, wann man es erwischt.
Ragrandir, *v. a.* [von *re* und *agrandir*] grösser machen.
Ragréer, *v. a.* [von *re* und *agréer*] bey den Gärtnern, mit dem Garten-Messer das Theil eines abgesegten Astes zuschnitzen, daß es nicht so rauh von der Sege aussiehet; im Bauen heist es die Fugen fein bearbeiten, daß man sie nicht so starck sieht.
Ragué, ée, *adj.* [*raecken* Holl. berühren, streiffen, reiben, harcken] aufgerieben, entzwey gerieben, als ein Seil das andere.
Raguer, *v. n.* [entzwey reiben, als die Seile, so an etwas anstossen, sich zerreiben.
Rajeunir, *v. n.* [von *re* und *jeune*] verjüngern, jünger machen, jünger werden, erneuern.
Rajeunissement, *s. m.* das Verjüngern, das Erneuern.

Raifort, *s. m.* [*radix fortis*] Meerrettig, Grän.
Railler, *v. a.* [von rakelen, Holl. herken, Niedersächs.] schertzen, vexiren, Schertz treiben, *de quelque chose*, mit etwas; bespotten, *quelque chose*, etwas, Possen treiben.
se railler de quelque chose, *v. r.* Gespott mit etwas treiben.
Raillerie, *s. f.* Schertz.
la raillerie est-elle? darff man ein wenig Schertz treiben.
raillerie à part, ohne Schertz.
Railleur, *s. m.* Railleuse, *f.* einer der gerne schertzt, der alles bespottet, durchzieht.
Rainceau, *s. m.* ol. [*ramunculus*] ein Aestlein.
Rainure, *s. f.* [von *rayon*, *radius*] lange Streiffe in den Bretern, mit den runden Hobel-Eisen gemacht, als eine Fuge.
Raiponce, *s. f.* [*rapunculus*] Rapüntzel, ein Salat-Kraut.
il a mangé des raiponces, er hat vor andere gut gesprochen, und hat sich selbst dadurch verderbt.
Raire, *v. a.* ol. [*radere*] scheren.
à barbe de fou on aprend à raire, prov. am Narren-Bart lernt man das Scheeren.
un barbier rait l'autre, prov. ein Balbier scheert den andern.
il ne se soucie ni des rais, ni des tondus, prov. er fragt nach niemand etwas.
Raire, oder Rêre, *v. n.* [*resler*, s. *raller*, rasseln, rauh oder heischer schreyen] schreyen, wie die Hirschen.
Rais, *s. m.* ol. [*radii*] man sagt es noch vom Mondenschein; [*plur.*] in Versen, sonst setzt man *clarté*.
Rais [*radii*] die Rad-Speichen; it. was in den Wappen als Strahlen gesetzt; als die Sonne etwan 16. ein Stern 6. hat; am Sporn-Rade sind es die Spitzen.
Rais, *præpos.* s. Rez.
Raiseau, *s. m.* ein Jäger-Garn.
Raisin, *s. m.* [*racemus*] eine Wein-Traube, Wein-Beer.
raisin de lierre, eine Traube, Hopffen.
Raisiné, *s. m.* ein Weinbeer-Muß, aufs Brodt zu streichen; man sagt verblümter Weise an statt *resigner*.
c'est une méchante viande que le raisiné, prov. [*resigner*] es giebt niemand gern seinen Dienst auf.
il ne veut point tâter du raisiné, er will vom Dienst-Aufgeben nichts hören.
Raisinier, *s. m.* ein Baum auf den Antillischen Inseln.
Raison, *s. f.* [*ragione*, Ital. *ratio*, Lat.] die Vernunfft, der Verstand, eine Ursache, ein Beweiß; das Recht, *avoir raison*, Recht haben; die Proportion, so die Zahlen im Rech-

Rechnen gegen einander haben; Genugthuung, Rechenschafft, das Sagen der Ursach; das ordentliche Essen und Trincken, das man auf dem Schiffe bekommt.

raison d'état, der Staats-Vortheil, der Regenten-Nutze.

livre de raison, das Rechnungs-Buch, der Kaufleute.

rendre raison, Rechenschafft geben.

faire raison, im Trincken Bescheid thun.

à raison, wann man rechnet, zu rechnen.

adv. à raison de quatre livres l'aune, die Ele vor 1. Thaler 8. Groschen zu rechnen.

à combien plus de raison, wie viel mehr.

Raisonnable, *adj. c.* [*rationabilis*] vernünfftig, billig, gerecht, bescheiden, gebührlich, Vernunfft-mäßig, ziemlich, noch gut genug.

Raisonnablement, *adv.* ziemlich, zur Gnüge, wie sichs gebührt.

Raisonnement, *f. m.* [von *raison*] Vernunfft-Schluß, vernünfftiges Überlegen, oder Vernunfft-mäßiges Reden und Urtheilen; die Entschuldigung oder Ursache, das Einwenden.

Raisonné, ée, *part. p. & adj.* mit vielen Beweiß-Gründen befestigt oder versehen, wohl bewiesen.

Raisonner, *v. n.* [*rationari*] Vernunfft-mäßsig reden, schliessen, urtheilen, überlegen, untersuchen, beweisen, einwenden, vorgeben, Ursachen wissen wollen; wegen der Einfahrt in einem Hafen Gespräch halten, oder Ansuchung thun.

Raisonneur, *f. m.* Raisonneuse, *f.* ist bey verständigen Leuten einer, der viel weitläufftiges Geschwätz von etwas macht, und damit verdrießlich ist; gemeine Leute nennen einen klugen Mann so, der aber wenig zu einer Sache redet; it. eine Person, so viel Fragens und Einwendens oder Entschuldigungen macht, wenn man ihr etwas befiehlt.

Rajustement, *f. m.* [von *rajuster*] Versöhnung, Vergleich.

Rajuster, *v. a.* [von *re* und *ajuster*] wieder zurichten, zurecht machen; versöhnen, Friede machen, Streit schlichten.

Ralentir, *v. a.* [von *re* und *alentir*] mildern, träg machen, mäßigen, hemmen.

se ralentir, *v. r.* nicht mehr so hitzig seyn; allgemach nachlassen.

Ralentissement, *f. m.* das Nachlassen.

Ralingue, *f. f.* [Holl. *lyk*, *lyken*] die Stricke oder Säume neben an den Segeln längs herab.

Ralinguer, *v. n.* das Schiff so drehen, daß der Wind an diese Ende schneidet, und also nicht in die Segel gehet.

se Raliter, *v. r.* [von *re* und *aliter* von *lit*] wieder bettlägerig werden.

Raller, *v. n.* [s. *raire*, vom Rasseln oder heischeren Geschrey, *resler, réler*] schreyen, als ein Hirsch in der Brunst; rasseln oder ziehen als ein Sterbender mit dem Athem.

Ralliment, *f. m.* [von *rallier*] das Wiederversammlen der geschlagenen oder zerstreuten Soldaten.

Rallier, *v. a.* [von *re* und *allier*] das zerstreute Kriegs-Volck wieder sammlen, zusammen lesen, was zerstreut, wieder vereinigen, oder zusammen schlagen.

rallier le navire au vent, das Schiff nach dem Winde richten.

se Rallier de quelque chose, *v. r.* sich zu etwas nahen.

Rallonger, *v. a.* [von *re* und *allonger*] verlängern, länger machen.

Rallumer, *v. a.* [von *re* und *allumer*] wieder anzünden, wieder brennen machen, entzünden, wieder rege machen, wieder anheben.

se rallumer, *v. r.* wieder anbrennen.

Ramadan, *f. m.* die jährliche Fasten bey den Türcken.

Ramadouer, *v. a.* [von *re* und *amadouer*] einen mit Liebkosen wieder besänfftigen.

Ramage, *v. a.* [von *ramus*] der Wald-Gesang der Vögel; das Aest-Werck bey den Jägern; das Recht die Aeste im Walde abzuhauen.

un épervier ramage, ein wilder Sperber.

ouvrage à ramage, gesticktes Laubwerck, geblümtes Gewirck oder Stickwerck.

Ramager, *v. n.* singen, als die Vögel im Walde.

Ramaigri, e, *adj. & part. p.* mager geworden; abgenommen.

Ramaigrir, *v. n. & a.* [von *re* und *amaigrir*] mager machen, mager werden.

Ramander, s. Ramender.

Ramas, *f. m.* [s. *ramasser*] Vorrath, Hauffen, Menge.

Ramasse, *f. f.* [Ital. *ramaccia*] ein Reise-Schlitten, darauf sich unterschiedliche Personen setzen können.

Ramasser, *v. a.* [von *re* und *amasser*] aufheben von der Erden, sammlen, zusammen lesen, zusammen bringen, häuffen; auf dem Schlitten das Gebürge hinab fahren, [von *ramacciare*, Ital.] auf den Wagen einen zu sich nehmen, der zu Fuß geht; mit Fäusten schlagen, vulg.

se ramasser, *v. r.* sich versammlen, sich mit Fäusten schlagen.

Ramassé, ée, *adj. & part. p.*

un corps ramassé, ein starcker, untersetzter Leib.

Ramasseur, *f. m.* einer der einen in den Alpen

ven auf dem Schlitten das Gebürge hinab führt.
Rambade, *f. f.* [Ital. *rampata*] der vörderste Platz auf einer Galee, da etwan 15. Soldaten fechten können.
Ramberge, *f. f.* eine Art Englischer Kriegs-Schiffe, sonderlich zur Bewachung eines See-Hafens.
Rame, *f. f.* [*remus*] ein Ruder.
Rame, [*ramus*] ein Stecken oder Ast, den man zu Erbsen oder Bohnen steckt, daß sie daran hinauf wachsen.
Rame, [vom Teutschen Rahm] ein Rieß Papier; bey den Buchdruckern zu Lion ist es die Rahm, worein man die Formen schraubt; bey den Sortenwürckern sind es Bindfaden, neben am Wirck-Stuhl.
Rame-bouc, f. Barbe-renard.
Ramé, f. Ramer.
Rameau, *f. m.* [von *ramus*] ein Ast oder Zweig, ein Pfropff-Reiß.
Ramée, *f. f.* [von *ramus*] ein von zwey in einander geflochtene lustige Lauber-Hütte; abgehauene grüne Aeste, Mäyen.
Ramendable, *adj. c.* [von *ramender*] das man bessern kan.
Ramendage, *f. m.* [von *ramender*] ein Stücklein von einem Gold-Blättlein, das man auf den Ort klebt, wo man nicht wohl vergüldet hat.
Ramender, *v. n.* [von *re* und *amender*] bessern, besser werden, wohlfeiler werden, abschlagen im Preiß.
Ramener, *v. a.* [von *re* und *amener*] wieder zurück führen, zurück bringen, wieder bringen; machen, daß ein Pferd den Kopff recht trägt, das ihn vorher zu hoch getragen; einen Ballen im Flug wieder zurück schlagen.
ramener une vieille mode, eine alte Mode wieder aufbringen.
ramener bien quelqu'un, einen fein heimschicken, einen tapffer ausschänden.
Rameneret, *f. m.* [von *ramener*] der Strich, den die Zimmerleute mit der rothen Meß-Schnur machen.
se Ramentevoir. *v. r.* ol. [vom Ital. *rammentare*] erinnern.
Ramequin, *f. m.* eine Speise, die Lust zum Trincken zu erwecken; ein Stück geröstet Brodt, mit Käß, Zucker oder Gewürtze.
Ramer, *v. n.* [von *rame, remus*] rudern, das Ruder ziehen.
Ramer, *v. a* [von *ramus*] Aeste oder Stecken zu den Erbsen oder Bohnen stecken.
il s'y entend comme à ramer des choux, prov. er kan nicht damit umgehen, er versteht sich nicht auf diesen Handel.
bale ramée, Drat-Kugel, auch Ketten-Kugel.

ramé, in den Wappen, mit einem Hirschhorn.
Rameréau, *f. m.* [von *ramier*] eine junge Holtz-Taube.
Ramette, *f. f.* [von *rame*] eine Rahm von Eisen, bey den Buchdruckern.
Rameur, *f. m.* [von *rame*, Ruder] ein Ruderer, ein Ruder-Knecht.
Rameure, Ramûre, *f. f.* [von *rame*, Hirschhorn] das Hirschgeweih, bey den Jägern, und in den Wappen.
Rameux, euse, *adj.* [*ramosus*] ästicht, als die Hirschhörner.
Ramier, *f. m.* [von *ramus*] eine Holtz-Taube, eine wilde Taube.
Ramification, *f. f.* [*ramificatio*] die Ausbreitung der Haupt-Adern, in viel kleine Neben-Adern.
se Ramifier, *v. r.* [*ramificare*] sich in viele kleine Neben-Adern oder Nerven ausbreiten.
Ramilles, *f. f. plur.* it. *ramasses*, das Aestwerck, so im Walde vom andern Holtze liegen bleibt.
Raminagrobis, *f. m.* vulg. ein hoffärtiger, aufgeblasener, reicher Mann.
Ramingue, *adj. m.* [von *ram.* Angl. *aries*] ein widerspenstiges, stätiges Pferd, das nicht fort will, sondern springt und schlägt, *un cheval ramingue.*
Ramoindrir, *v. a.* [von *re* und *amoindrir*] verringern, vermindern.
Ramoitir, *v. a.* [von *re* und *moite*] anfeuchten, netzen.
Ramollitif, *f. m* erweichender Umschlag.
Ramollitif, ive, *adj.* erweichend.
Ramollir, *v. a.* [von *re* und *amolir*] weich machen, erweichen.
Ramollissant, e, *adj.* erweichend, als eine Artzney.
Ramon, *f. m.* [von *rame*, Ast] ein alter stumpffer Besen.
Ramonner, *v. a.* [von *ramon*] die Feuermaur kehren, den Camin fegen.
Ramonneur, *f. m.* [von *ramon*] ein Feuermaur-Kehrer, ein Camin-Feger; ein Italiäner, der ein kleines Krämlein bey sich trägt.
Rampant, e, *adj.* [von *ramper*] kriechend, gering, niedrig, schlecht, der sich allzu demüthig aufführt; ein Thier, das so steht, als wann es sich aufgerichtet, auf seine 4. Füsse, in den Wappen; eine schlechte ungleiche Binde, bey den Wund-Aertzten; was abhängig ist im Bauen.
se Ramparer, f. Remparer.
Rampart, f. Rempart.
Rampe, *f. f.* [von *ramper*] die Seite oder auch das Geländer an einer Treppe.

Rampement, *f. m.* [von *ramper*] das Kriechen.

Ramper, *v. n.* [von *repere*] kriechen, auf der Erden hinwachsen, sich um etwas herum schlingen, als ein Gewächs; nicht erhaben seyn, gering, schlecht, niedrig, verächtlich seyn; sich sehr demüthigen; abhängig seyn, im Bauen.

Rampin, *adj. m* [von *ramper*] ein Pferd, das auf den hintern Füssen nicht recht auf dem Hinter-Huf auf, sondern nur auf den vördern Theil des Hufs.

Ramûre, s. Rameure.

Rance, *adj. c.* [*rancidus*] alt, verdorben, als Speisen, stinckend.

le Rance, *f. m.* der Schimmel, oder das Verdorbene der alten Speisen.

Ranche, *f. m.* [*Germ.* Rancke, Ast] die Sprossen an einem Balcken, auf beyden Seiten daran hinauf zu steigen.

Rancher, *f. m.* ein Balcken, der an beyden Seiten Sprossen hat, daran man hinauf steigen kan.

Ranchier, Rangier, *f. m.* [von Rancke, Holl. *flexus, sinuosus, reflexus*] ein Sensen-Eisen, in den Wappen.

se Rancir, *v. r.* [von *rance*] als eine Speise alt werden, verderben, verschimmeln, übel riechen.

Rancissure, *f. f.* [von *rancir*] das Verdorbene, oder das Ubelriechen einer alten verdorbenen Speise.

Rancœur, *f. f.* [*rancor*] ol. Haß, Groll, Feindschafft.

Rançon, *f. f.* [*redemptio*] das Löse-Geld.

la rançon d'un Roi, eine gar zu grosse Summa Geldes.

Rançonnement, *f. m.* [von *rançon*] das allzu viele Fordern für etwas; das Scheeren, Schinden, vulg. als der Wirthe ꝛc.

Rançonner, *v. a.* auslösen, als Gefangene, gar zu viel fordern, übernehmen, viel erpressen, schinden.

Rançonneur, *f. m.* einer der die Leute übernimmt, ein Schinder.

Rancune, *f. f.* [von *rancor*] ol. alter Groll, Feindschafft.

Randon, *f. m.* ol. [*Germ.* rinnen, *ranna Sclav.* eine Wunde] das Rinnen des Bluts aus einer Wunde; it. des Wassers von etwas Hohes, der Zulauff des Volcks.

fondre en randon, als ein Blitz herab schiessen auf etwas, wie die Stoß-Vögel thun.

Randonnées, *f. f. plur.* [von *randon*] bey den Jägern der Ort, wo sich die Hirsche stossen, und vor einander lauffen.

Rang, *f. m.* ol. Reng, [*Germ.* Ring, Reihe] Ordnung, Platz oder Stelle, die einem gehört; der Vorzug vor einem andern; eine Reihe, ein Glied der Soldaten neben einander; der Stand oder die Würde, die einem einen Vorzug giebt; eine Reihe Ruder-Bäncke oder Ruder.

à son rang, wann die Reihe an ihn kommt.

paroître sur les rangs, sich vor andern seines gleichen sehen lassen.

mettre au rang des Saints, unter die Heiligen setzen.

les cinq rangs des vaisseaux, die fünfferley Grössen der Kriegs-Schiffe, nachdem sie auch immer mehr oder weniger Canonen aufhaben.

un vaisseau du premier rang, ein Schiff das 70. biß 120. Canonen führt.

un vaisseau du second rang, das 56. bis 70. Stücke führt.

un vaisseau du troisiéme rang, das 40. biß 50. Stücke führt.

un vaisseau du quatriéme, von 40. Stücken.

un vaisseau du cinquiéme, von 18. biß 20. Canonen.

aller à la voile & aux rangs, mit Seegel und Rudern schiffen.

lever les rangs, aufhören zu rudern.

il se met en rang d'oignons, er will unter die Vornehmen gerechnet seyn.

Rangainer, s. Rengainer.

Rangée, *f. f.* [von *rang*] eine Reihe, ein Glied Soldaten.

Ranger, *v. a.* [von *rang*] in Ordnung setzen, legen, stellen ꝛc. ordnen, in die Glieder, in Schlacht-Ordnung stellen.

ranger quelqu'un, einen zum Gehorsam bringen.

ranger la côte, an der See-Küste herfahren.

ranger le vent, immer dem Winde nachschiffen.

se ranger, *v. r.* auf die Seite treten, Platz machen, sich stellen, setzen ꝛc.

se ranger sous l'obeïssance de quelqu'un, sich einem ergeben.

se ranger du parti de quelqu'un, auf eines Seite treten.

se ranger à l'opinion de quelqu'un, eines Meynung beyfallen.

Rangette, *f. f.* [von *rang*] vulg. in den Schulen.

à la rangette, nach der Reihe, als: Schläge geben.

Rangier, s. Ranne, Renne.

Ranimer, *v. a.* [von *re* und *animer*] wieder lebendig machen, beleben, neue Krafft geben, erwecken, erneuern.

ranimer le feu, das Feuer anblasen.

Ranulaire, *adj. f.* [*ranulares*] zwey Adern unter der Zunge, einige nennen sie auch *ranines*.

Rapace, *adj. c.* [*rapax*] Raub- als Raub-Vogel.

Rapacité, *f. f.* [*rapacitas*] räuberische Art, Raub-Begierde, als der Stoß-Vogel.

Rapaiser, *v. a.* [von *re* und *apaiser*] besänfftigen, stillen, begütigen.

se rapaiser, v. r. sich legen, als Wind, Meer rc.

Rapatelle, *f. f.* Roßhärin Zeug.

Rapatriement, *f. m.* vulg. [von *rapatrier*] Versöhnung.

Rapatrier, *v. a.* [*repatriare*] versöhnen mit dem andern.

Rapé, *f. m.* [Lat. barb. *rappetum*, von *rape*, Wein, der abstehen will, den man wieder gut und neu machen will, wie man bey andern Dingen mit der Feile oder Raspel thut] *rapé de copeaux*, Wein, den man mit Spänen klar zu machen sucht.

rapé, heissen auch die Wein-Trauben, über welchen man einen schwachen Wein zieht, ihm eine Stärcke zu geben, dergleichen Wein heist man im Elsaß Räbs.

Rape, *f. f.* [vom Teutschen Raspe] eine Raspel, eine grosse Feile; ein Reibeisen.

donner de la rape douce, einem ein wenig schmeicheln.

Rapel, rapeller, s. Rapp.

Raper, *v. a.* [von *rape*] raspeln, reiben auf dem Reibeisen.

Raperies, etliche machen das Nomen Fœminini generis, andere Masculini, wo mir recht ist, so ist das erste das beste [von *rapere*] in Irrland Räuber.

Rapetasser, *v. a.* vulg. [von Ital. *pezzo*] flicken, zusammen stücken.

Rapetisser, *v. a.* [von *appetisser*] kleiner machen, kleiner werden, abnehmen.

Rapide, *adj. c.* [*rapidus*] schnell im Lauff oder Flug.

Rapidement, *adv.* schnell.

Rapidité, *f. f.* [*rapiditas*] die Schnelle oder die Geschwindigkeit, Hefftigkeit.

Rapiecer, oder Rapieceter, *v. a.* [von *piece*] flicken.

Repiecetage, *f. m.* Flickerey, Flickwerck.

Rapiere, *f. f.* vulg. ein Rappier; ein langer Degen.

Rapine, *f. f.* [*rapina*] der Raub.

Rapiner, *v. a.* [von *rapine*] rauben.

Rapparier, raparier, oder rappareiller, rapareiller, *v. a.* [von *pareille*, Lat. *par*] wieder zu seinen Gesellen bringen, wieder paaren oder gatten.

Rappel, rapel, *f. m.* [von *rappeller*] die andere Beruffung, die Wiederberuffung eines Verwiesenen; die Begnadigung eines, den man wieder vor sich läst.

Rappeller, rapeller, *v. a.* [von *re* und *appeller*] zum andern mahl ruffen, wieder ruffen, wieder vornehmen, wieder kommen lassen, sonderlich nach Hof, welchen man meiden müssen.

Rappliquer, Rapliquer, *v. a.* vulg. (von *re* und *appliquer*) wieder darauf legen oder thun.

Rapport, Raport, *f. m.* (von *rapporter*) das Wiederhertragen, oder das Wiederbringen; das Auffsteigen der Speisen, das Rülpsen aus dem Magen; das Erzehlen, die Nachricht; das Angeben eines andern, der Bericht; das Zusammenlegen einer Summa in gemeine Cassa, welche einigen als Brüdern in Erbschafften gemacht wird, um Friedens willen; das Aufweisen der Nachrichten, in Proceß-Sachen, und der Beweise, die Gleichheit, Gleichformigkeit, Aehnlichkeit, Verwandtschafft, das Ubereinkommen, die Gemeinschafft; das Beziehen auf ein gewisses Wort, in der Grammatic; das Gegeneinanderhalten, die Proportion, im messen oder in zahlen; das Bringen von einem auf etwas anders, als im Befestigungs-Bau, vom Papier auf das Land; die Früchte, die Erndte, die Einkünffte von etwas; das, was ein Dienst einträgt oder abwirfft.

par raport à quelque chose, aus oder mit Absicht auf etwas.

une terre qui est en raport, ein besäetes oder bebauetes Feld.

pieces ou ouvrage de raport, etwas, das aus vielen kleinen Stücken künstlich zusammen gesetzt, und etwas vorstellt, *en bois*, *en pierre*, von Holtz, Stein rc.

au raport de quelqu'un, eines Bericht nach.

Rapporter, Raporter, *v. a.* (von *re* und *apporter*) wiederbringen, bringen, über sich steigen, auffsteigen aus dem Magen, angeben heimlich, verleumden, Bericht abstatten, vorbringen einen Proceß, erzehlen wie es zugegangen; von dem was man in Theilungen, mehr als andere bekommen, wieder etwas heraus geben oder abgeben, anführen aus Büchern, erzehlen, bezeugen, sagen vor gewiß; richten, zu einem Zweck, einrichten, thun um eines Dinges willen; herführen, *à quelqu'un*, sein Geschlecht von einem, von einem ins andere bringen, als aus dem Kleinen ins Grosse; davon bringen, davon tragen, als Ehre rc. eintragen, tragen, als Früchte, bringen, einbringen, abwerffen, als ein Dienst; zusammen stückeln, zusammen setzen von kleinen Stücken.

se raporter, v. r. sich beziehen auf etwas, sich wenden zu etwas, sich beruffen auf etwas, überlassen, Verwandschafft, Gleichheit haben, zusammen gehören, sich zusammen schicken, sich reimen, sich beziehen auf etwas.

Rapporteur, Raporteur, *f. m* Raporteuse, *f.* eine Gerichts-Person, so etwas vortragen muß, als einen Proceß, wie es damit gegangen:

gen; ein Angeber, ein Schmeichler, Verleumder; ein halber Circul, von durchscheinenden Horn, die Winckel allerley Arten zu machen.

Rapprendre, raprendre, *v. a. & n.* (von *re* und *apprendre*) wieder lernen, wieder lehrē.

Rapprivoiser, raprivoiser, *v. a.* (von *re* und *apprivoiser*) wieder zahm machen, wieder gut machen, einen Erzürnten.

se raprivoiser, *v. r.* wieder kirre werden.

Rapprochement, raprochement, *f. m.* (von *rapprocher*) das Hinzukomen eines Dings, über das andere oder zu dem andern.

Rapprocher, raprocher, *v. a.* (von *re* und *approcher*) wieder zu etwas kommen, zu einem kommen, *de quelqu'un*, aufsuchen ein Wildpret, es an den alten Ort bringen.

raprocher les branches, die Aeste so zu lang sind, beschneiden.

Rappuroir, rapuroir, *f. m.* (von *re* und *pur*) ein Gefäß der Salpeter-Sieder, darein sie den Salpeter thun, der einmahl gesotten.

Rapsodeurs, *f. m. plur.* (von *rapsodia*) ein Sänger der Gedichte des Homeri bey den Alten.

Rapsodie, *f. f.* (*rapsodia*) ein zusammen gestückeltes Werck oder Schrifft, das meistens aus andern genommen.

Rapsodiste, *f. m.* einer, der seine Schrifft aus andern Büchern zusammen gelesen.

Rapt, *f. m.* (*raptus*) das Entführen.

mouvement de rapt, die Bewegung aller Gestirne zugleich von Osten gegen Westen.

rapt de violence, das gewaltsame Entführen.

rapt de subornation & de sollicitation, listiges Verführen einer Person.

Raque, *f. f.* (*Holl.* Rak) kleine hölzerne Kugeln, an einen Strick gefaßt um den Schiff-Mast herum.

Raque denare, oder Raquedenase, *f. m. & f.* vulg. (von Ital. *raspa denari*) ein Geitzhals, der alle Heller zusammen scharrt.

Raquedon, *f. m.* vulg. (Ital. quasi *richiedone* von *richiedere*) der wie ein Kind gleich etwas wieder haben will, das er erst gegeben.

Raquement, *f. m.* (von *raque*) ist so viel als Racage.

Raquette, *f. f.* (quasi *retiquette* von *rete* Lat. & Ital.) eine Raket, oder von Darm-Seiden gestricktes Schlag-Netz, zum Ballschlagen; ein Indianischer Feigen-Baum, mit dicken Blättern als ein Raquet.

un casseur de raquettes, ein Prahler, ein Eisen-Fresser.

Raquettier, *f. m.* ein Raket-Macher.

Raquetton, *f. m.* ein Raket, das etwas grösser als die andern.

Raquitter, *v. a.* (von *re* und *aquitter*) wieder gewinnen, sich des Verlusts wieder erhohlen.

raquitter le tems, die Zeit wieder einbringen.

se raquitter, *v. r.* wieder einhohlen; wieder abgewinnen, was man verlohren, sich von der Schuld loß spielen.

Rare, *adj. c.* (*rarus*) dünne, als die Lufft, als ein Schwamm; selten anzutreffen, ungemein schön, vortrefflich, sonderbar.

un pouls raré, ein schwacher Pulß.

Rarefactif, ive, *adj.* (*rarefactivus*) dünn machend, eröffnend als eine Artzney.

Rarefaction, *f. f.* (*rarefactio*) eine Verdünnung oder Ausbreitung einer Sache, so vorher in keinem so grossen Raum war.

Rarefier, *v. r.* (*rarefacere*) verdünnen, weiter ausbreiten, von einander dehnen machen.

se rarefier, *v. r.* sich ausbreiten, von einander machen.

Rarement, *adv.* (*raro*) selten.

Rareté, *f. f.* (*raritas*) Seltenheit, etwas das selten angetroffen wird, das selten geschicht, etwas neues.

Rarissime, *adj. c.* im *superlativo*, vulg. (*Lat.*) sehr selten.

Ras, e, *adj.* (*rasus*) eben, gleich, geschworen, beschoren.

mesure, rase, gestrichen Getrdid-Maaß.

un bâtiment ras à l'eau, ein Schiff von niedrigem Bord.

un vaisseau ras, ein Schiff ohne Decke oder Schiff-Boden.

c'est une table rase, er kan alles begreiffen, was man ihm lehrt.

Ras, *f. m.* (von *rasus*, weil es so kurtz) in Piemont und Lucca ein Maaß, als etwan 22 Zoll.

Ras, *f. m.* (von *rasus*) Rasch, eine Art Zeug, da man keine Wolle oder Haare sieht.

Rasade, *f. f.* (von *rasus*) ein Geschirr, das gestrichen voll Getränck.

rasades, geringe Zeuge, als Rasche, sonst auch *rasettes* genannt.

Rasant, e, *adj.* (von *raser*, Ital. *rasente*) streiffend, hart daran hin.

Flanc rasant, oder *ligne rasante*, die Seite an der Cortine oder der Flancke, wo die Schüsse, so an der Bastion gegen über geschehen, streiffen müssen, oder längs an derselben hingehen.

Rase, *f. f.* das Pech, so man mit Theer vermischt, die Spalte eines Schiffs auszustopfen.

Rasement, *f. m.* (von *raser*) das Schleiffen eines befestigten Orts.

Raser, *v. a.* (von *radere, rasum*) die Haare abscheeren, den Bart putzen, schleiffen, ein Gebäude der Erden gleich machen, streiffen, nahe an etwas hingehen, sich sehr nahen, von den Pferden braucht man *raser*, wann sie

sie das Zeichen ihrer jungen Jahre nicht mehr haben, sondern bey acht Jahr alt sind, da der Zahn, den man deswegen besieht, dem Fleische gleich; bey den Jägern braucht man es von dem Wildpret, als Rebhüner, Haasen 2c. die gantz auf der Erden liegen bleiben, damit sie nicht so bald gesehen werden.

raser un vaisseau, alles oben von einem Schiff abnehmen.

raser le tapis, sagt man von Pferden, die im Lauffen die Füsse nicht recht aufheben.

Rasette, *s. f.* (von *raser*, streiffen, nah darauf hingehen) der Drat, womit man theils Orgel-Pfeiffen stimmt, wann man ihn auf dem Blätlein mehr vor oder hinter sich schiebt, die Krücke genannt.

Rasibus, *species adverbii*, vulg. (von *raser*) knap, genau daran hin.

Rasle, Râle, *s. m.* (qs. *rasula*) eine Art Vögel, mit einem länglichten Schnabel und Halß, die sehr geschwind auf der Erde hinlauffen.

Raslement, Râlement, *s. m.* (von *rasler*) das Rasseln oder schwere Athem hohlen, derer, so Schleim im Halß haben.

Rasler, Râler, *v. n.* (rasseln) rasseln, schwer Athem holen, wegen Schleims im Halß.

Rasoir, *s. m.* (von *raser*) ein Scheer-Messer.

Raspatoir, Rapâtoir, *s. m.* (von *raspe*) eine Feile der Balbierer, ein Bein des Menschen zu feilen, das splittricht oder sonsten Mangel hat.

Rassasiant, e, *adj.* sättigend, davon man nicht viel essen kan.

un homme rassasiant, vulg. ein Mensch, dessen man bald genung hat.

Rassasiement, *s. m.* (von *rassasier*) die Sättigung.

Rassasier, *v. a.* (von *re* und *assez*) sättigen.

se rassasier, *v. r.* sich ersättigen.

Rassembler, *v. a.* (von *re* und *assembler*) wieder versammlen, wieder zusammen thun.

Rasseoir, *v. n. & r.* (von *re* und *asseoir*) sich wieder niedersetzen; sich setzen als etwas das trüb ist; item als erregte Gemüths-Bewegungen.

il faut laisser rasseoir le temps, sagt man auf den Schiffen; man muß das Wetter oder den Sturm völlig vorbey lassen.

Rasserener, *v. a.* (von *re* und *serein*) heiter machen, ausklären, aushellen, ausheitern, als das Wetter, oder das Angesicht.

se rasserener, *v. r.* heiter, klar werden.

Rasseurer, Rasûrer, *v. a.* (von *re* und *assûrer*) neue Versicherung geben, versichern, in ruhigen Stand setzen, *de la crainte*, aus der Furcht, Hertz machen, ermannen, befestigen, bestätigen.

laisser rasûrer le temps, das Wetter völlig heiter werden lassen.

Rasieger, *v. a.* (von *re* und *assieger*) noch einmahl belagern.

Rassis, e, *adj.* (von *rasseoir*) das sich gesetzt hat und lauter worden, als Wein 2c. still, verständig, ruhig, ohne Gemüths-Bestürtzung.

pain rassis, Brodt das etwas alt, nicht mehr neugebacken.

Rassis, *s. m.* das andermahlige Auflegen oder Aufschlagen eines Huf-Eisens, das schon auf dem Fuß des Pferdes gewesen.

Rassoter, *v. a.* (von *re* und *sot*) zum Narren machen, dumm machen.

Rasteau, Râteau, *s. m.* (*rastellum*, *rastrum*) ein Reche, eine Harcke, die kleinen Blechlein innen im Schloß, welche sich in die Kerben des Schlüssel-Kamms fügen, im herumdrehen des Schlüssels.

Rastelée, Râtelée, *s. m.* ein Rechen voll, eine Harcke voll, als Heu 2c.

dire sa ratelée, seine Meinung sagen, vulg.

Rasteler, Râteler, *v. a.* (von *rateau*) mit dem Rechen oder mit der Harcke überfahren, zu sammen harcken.

Rastelier, Râtelier, *s. m.* die Reise, oder die Leiter, worein man dem Vieh das Heu vorlegt, daß es immer davon herausziehe, die Leisten, worauf man in den Zeug-Häusern das Gewehr legt, oder die Handwercks-Leute ihre Werckzeuge, fünff biß 6. Werbel über einander auf den Schiffen, einige Mast-Seile durchzuziehen.

un beau râtelier, ein gut Gebiß oder gute Zähne.

mettre le râtelier trop haut, einem etwas gar zu sauer machen.

manger à plus d'un râtelier, unterschiedliche einträgliche Aemter haben.

Rasure, *s. f.* (*rasura*) das Abschneiden oder Abscheeren der Haare bey den Carthäusern.

Rat, *s. m.* (ein Ratz.)

rat de cave, ein Bier- oder Wein-Besichtiger.

la mort aux rats, Mäuß-oder Ratten-Pulver.

donner des rats, vulg. einem die Kleider mit einem Stecken, woran meistens ein als eine Mauß geschnittenes Kreiden-Läplein ist, im vorbey gehen beflecken.

queüe de rat, ein Schwantz der Pferde, daran keine Haare; item eine Geschwulst oder Härte, an den Hinter-Füssen der Pferde, unter dem Knie-Bug; item auf den Schiffen, ein Seil, das vornen dicker als hinten.

Rat, heist auch zur See, gegen einander stürmende Welle, absonderlich in den Meer-Engen, eine Art Brücken von Brettern, oder ein Floß, so denen dienet, so die Schiffe ausbessern (von *ratis*.)

Rats,

Rats, die kleinen Löcher, wodurch man den Drat ziehet.
à bon chat, bon rat, prov. er wehrt sich wohl, wann man ihn angreifft.
cette arme a pris un rat, diese Büchse hat ihm versagt.
Rataçonner, *v. a.* (von tacken, Zacken anhängen, wovon *attacher*) vulg. flicken, als Kleider.
Ratafia, *f. m.* eine Art Geträncke oder Aqua-vite.
Ratatiner, *v. n.* eingehen, als Kleider, Leder *rc.* sich runtzeln.
Rate, *f. f.* (Holl. *rate*, *honigbrate raion de miel*) *la rate est un amas de petites cellules semblables aux ruches à miel*, die Miltz.
s'epanouir la rate, sehr lachen und lustig seyn.
decharger la rate, unmäßig lachen.
Rateleux, euse, *adj.* (von *rate*) Miltzsichtig, der die Miltz-Kranckheit hat.
Ratepennade, *f. f.* ol. (von *rat*, ratz, und *pennata*) eine Fleder-Mauß.
Ratier, (von *rat*, der Ratzen im Kopf *qui à des rats dans la tête*) ein lustiger Narr; ein Hasenhafter Kerl.
Ratiere, *f. f.* (von *rat*) eine Ratzen-Falle; ein Wirck-Stuhl der Borten-Wircker.
Ratification, *f. f.* (*ratificatio*) das Billigen, das Gutheissen, die Bestätigung, Bekräfftigung.
Ratifier, *v. a.* (qs. *ratificare*) billigen, gutheissen, bestätigen, bekräfftigen.
Ratine, *f. f.* ein rauher wolliner Zeug.
Ratiocination, *f. f.* (*ratiocinatio*) das vernünfftige Schlußmachen.
Ratiociner, *v. n.* (*ratiocinari*) Schlüsse machen, vernunfftmäßig schlüssen.
Ration, *f. f.* (*ratio*) der tägliche Theil, so einer vor sich oder vor sein Pferd im Krieg bekommt.
Rational, *f. m.* (*rationale*) das Brust-Schildlein der Jüdischen Priester.
Rationel, le, *adj.* (*rationalis*) in der Geometrie ein ander gleich im Maaß.
Horizon rationel, der grosse Horizon, den man sich um die Welt einbildet, der in der Geographie mitten um den Globum herum gehet.
Ratisbone, (*Ratisbona*) die Stadt Regenspurg.
Ratisser, *v. a.* (von *radere*) schaben, abschaben, abreiben, abbutzen.
Ratissoire, *f. f.* (von *ratisser*) eine Scharre der Schorstein-Feger; eine Scharre oder Krücke.
Ratissure, *f. f.* (von *ratisser*) das Abgeschabte, was im Schaben abfällt.
Raton, *f. m.* (von *rat*) ein kleiner Ratz, ein flacher Kuche, von Teig und Käß oder Milchraum.

Rattacher, *v. a.* (von *re* und *attacher*) wieder anmachen, anhängen, wieder fest machen.
se rattacher à quelque chose, *v. r.* sich wieder über etwas machen.
Ratteindre, *v. a.* (von *re* und *atteindre*) einen erwischen, einen einhohlen.
Rattelon, *f. m.* (*f. aristoloche*) ein Kraut.
Rattendrir, *v. a.* (von *re* und *attendrir*) erweichen, weich machen.
Rattiser, *v. a.* (von *re* und *attiser*) wieder schüren, als das Feuer wieder anzünden.
Rattraper, *v. a.* (*re* und *attraper*) wieder erwischen, wieder einholen, wieder bekommen.
Rature, *f. f.* (von *radere*) das Auskratzen, das Abschaben, das Abgefallene vom schaben *rc.*
Raturer, *v. a.* auskratzen, Buchstaben auslöschen.
Ravage, *f. m.* (von *rapere*, *ravir* Gall.) Verwüstung, Unordnung, so die Soldaten anrichten, Verderbung, Verderb.
Ravager, *v. a.* (von *ravage*) verheeren, verwüsten.
Ravalement, *f. m.* (von *ravaler*) das Bewerffen mit Kalch oder andere Arbeit, die man an einer Mauer thut, sie gar zu verfertigen, Verkleinerung eines andern.
Ravaler, *v. a.* (von *re* und *avaler*) wieder hinabschlucken, fallen, kleiner werden, als grosses Wasser, herabthun, herablassen, abschlagen im Preiß (*de prix*) verachten, verkleinern, gering machen, eine Mauer mit Kalch bewerffen, oder sonst eine Arbeit daran thun, wodurch sie gar fertig wird, abschneiden, abkürtzen, als Bäume.
se ravaler, *v. r.* sich demüthigen, erniedrigen.
Ravaudage, *f. m.* (von *re* und *valoir*, *vaut*) das Flicken oder Ausbessern aller Dinge.
Ravauder, *v. n.* flicken, als alte Kleider, mit unnützen Dingen umgehen, einen schmähen mit Worten, vulg.
ravauder aux oreilles, die Ohren voll plaudern. vulg.
Ravauderies, *f. f. plur.* geringe Dinge, liederliche Sachen.
Ravaudeur, *f. m.* Ravaudeuse, *f.* (*f. ravaudage*) ein Flicker.
Ravaux, *f. m. plur.* grosse Stangen mit Aesten, die man auf dem Jagen braucht in den Busch zu klopffen, oder Wildpret zu treiben.
Raucourt, *f. m.* (*raucurrum granum*) eine Materie, so die Färber gebrauchen.
Rave, *f. f.* (*rapa*) eine Rübe.
Ravelin, *f. m.* ein halber Mond, oder spitzige dreyeckigte Bastey, zwischen zwey andern.

Ravêtir, (von *re* und *vestire*) *v. a.* einem Vorgericht wider etwas überlassen, ein Gegengeschenck thun.

Ravêtissement, *f. m.* ein gerichtlich Gegengescheucke.

Raviere, *f. f.* (von *rave*) ein Rüben-Acker.

Ravigoter, *v. a.* (vulg. von *vigere*) erquicken.

Ravilir, *v. a.* (von *re* und *avilir*) verächtlich machen, gering machen.

Ravin, *f. m.* (von *ravir*) ein Graben, den das Wasser ausgeschwemmt.

Ravine, *f. f.* (von *ravir*) eine Flut von vielen Regen, die alles wegschwemmt; ein ausgeschwemmter Graben.

Ravir, *v. a.* (*rapere*) rauben, mit Gewalt wegnehmen, wegtragen als einen Raub, nehmen, entführen, entzücken.

Ravi, e, *adj. & p.* geraubt; entführt; entzückt.

être ravi, (sehr froh seyn, höchst vergnügt seyn, (nemlich *de joye*.)

à ravir; belle à ravir, ungemein schön, im höchsten Grad schön.

se Raviser, *v. r.* (von *re* und *aviser*) sich wieder bedencken, seine Meynung ändern.

Ravissant, e, *adj.* (von *ravir*) reissend, als Wölffe, &c. entzuckend, erstaunen machend, vergnügt, lustig, angenehm.

lion ravissant, in den Wappen, ein Löwe der gleichsam kriecht.

loup ravissant, in den Wappen, ein Wolff, so ein Lamm im Maul.

Ravissement, *f. m.* (von *ravir*) das Entführen, das Entzücken.

Ravisseur, *f. m.* (von *ravir*) ein Jungfern-Räuber, ein Entführer, Berauber.

Ravitaillement, *f. m.* das Versehen mit Lebens-Mitteln.

Ravitailler, *v. a.* (von *re* und *avitailler*) wieder mit Lebens-Mitteln versehen, aufs neue verproviantiren.

Raviver, *v. a.* (von *re* und *aviver*) *le feu*, das Feuer wieder kräfftig machen, erwecken, ermuntern.

Ravoder, f. Ravauder.

Ravoir, *v. a.* (von *re* und *avoir*) wieder haben, wieder bekommen.

se ravoir, *v. r.* sich bessern, zu Kräfften komen.

il tâche à se ravoir, vulg. er will sich wieder dick oder fett essen.

Ravoir, *f. m.* (von *ravir*) ein Zaun, den die Fischer auf den Meers-Sand machen, daß die Fische sich darinnen fangen.

Rauque, *adj. c.* (*raucus*) rauh, heischer.

Rayaux, *f. m. plur.* (von *raye*) die Modelle, worein man das geschmeltzte Silber oder Gold in den Müntzen giesset.

Raye, raie, *f. f.* (wird gelesen als *rée*, kommt von *raja*) ein Roche. Arschkerbe, Scheitel, Abscheidung des Haars auf dem Haupt.

Raye, (von Reihe, *riga*) ein Strich, den man macht, etwas abzusondern oder zu zeichnen, auch den man durch etwas Ungültiges macht; ein Streiff, eine Furche.

Rayer, *v. a.* (von *raye*) einen Strich durchmachen, auslöschen; eine Kerbe, einen Streich an die Spuhr oder Fährte machen (bey den Jägern, ziehen, wie die Büchsenmacher ein gezogen Rohr machen; Milch aus der Brust drücken, als eine Säug-Amme thut.

Raïez cela de dessus vos papiers, prov. macht euch keine Rechnung darauf.

Rayé, ée, *part. p. & adj.* gestreifft, als Zeug.

Rayeure, *f. f.* das Streiffen oder die Streiffe eines Zeugs, von unterschiedlichen Farben; ein Zug oder Strich in einem gezogenen Rohr; die Sparren, die oben in einem Punct zusammen gehen, bey den Zimmerleuten.

Rayne, *f. f.* (von *rana*) ol. Frosch.

Rayon, *f. m.* (von *raye*) ein Strahl, ein Glantz, ein Blick oder kleiner Schein; eine Gesichts-Linie in der Optic; der halbe Durchschnitt vom Centro; das Zirckeln biß zum Umkreiß; eine Speiche am Rad; das lange dünne Bein, unten an der Arm-Schiene, in der Anatomie; eine Furche; eine Kerbe; ein langer Model geschmeltztes Silber oder Gold darein zu giessen.

avoir un raïon d'esperance, ein wenig Hoffnung haben.

rayon de miel, Honigseim, Honig; item die Fächer in einem Brief-Repositorio.

rayon astronomique, der Schiffer Meß-Stab.

Rayonnant, e, *adj.* mit Strahlen umgeben.

Rayonner, *v. a.* (von *rayon*) strahlen.

Ré, *f. m.* in der Music, *ut, re, mi, &c.*

Réaction, *f. f.* (*reactio*) das Leiden, das allzeit bey dem so etwas thut, omne agens, agendo repatitur.

Réadjournement, réajournement, *f. m.* (*re* und *adjourner*) der andere gerichtliche Termin.

Readjourner, réajourner, *v. a.* den andern Termin setzen, zu erscheinen.

Réagal, réalgal, *f. m.* (*risagallum*) eine Art gifftiger Mineral, rothes Arsenicum.

Réaggrave, réagrave, *f. m. & f.* (von *re* und *aggraver*) die letzte Vermahnung, die man einem thut, ehe er in den Bann kommt.

Réaggraver, réagraver, *v. a.* wieder Straffe auflegen, auf einen im geistlichen Gericht.

Réale, *f. f.* (*regalis*) die fürnehmste Galee; item eine Spanische Müntz, ein Spanischer Thaler, ein Stück von Achten.

Realgal, f. Reagal.

Réaliser, *v. a.* (von *realis*) wircklich thun, ins Werck setzen, vor gültig erklären.

Réali-

Réalité, *f. f.* (*realitas*) etwas Wirckliches, etwas Wahrhafftiges, Wesentliches.

Réapposer, (von *re* und *apposer*) wieder beyfügen, aufs neue hinzu thun.

Reasfieger, s. Rasfieger.

Réasfignation, *f. f.* der andere Termin, vor Gerichte zu erscheinen; eine wiederhohlte Anweisung, auf eines andern Güter, Schulden wegen sich daran wieder zu erhohlen.

Réasfigner, *v. a.* eine andere Anweisung auf etwas thun, einen davon zu bezahlen.

Reasfigné, zum andern mahl citirt.

Rebaiser, *v. a.* (von *re* und *baiser*) wieder küssen.

Rebaisser, *v. a.* (von *re* und *baisser*) die Müntzen zum letzten mahl beschneiden, daß sie das rechte Gewicht kriegen.

Rebander, *v. a.* (von *re* und *bander*) wieder spannen, wieder verbinden.

Rebaptiser, rebâtiser, *v. a.* wieder tauffen.

Rebaptisant, ein Wiedertäuffer.

Rebaptisation, *f. f.* das Wiedertauffen.

Rébarbatif, ive, *adj.* (vulg. von *barbe*) murrisch, unfreundlich.

Rebaster, rebâter, *v. a.* (von *re* und *bât*) den Saum-Sattel wieder auflegen.

Rebastir, rebâtir, *v. a.* (von *re* und *bâtir*) wieder aufbauen.

Rebattemens, *f. m. plur.* (von *battre*) in den Wappen, allerley ersonnene Figuren, die mit ihren Farben in einander hinein zu gehen scheinen, oder gegen einander stehen.

Rebattre, *v. a.* (von *re* und *battre*) wieder ausklopffen, wieder anders ausgeben im Karten-Spiel; zum öfftern sagen, immer wiederholen.

Rebattu, ë, *part. p. & adj.* wiederholt, taub vom offtmahligen hören.

Rebaudir, *v. a.* (von *re* und *baud*) bey den Jägern, wird von den Hunden gesagt, die etwas neues riechen, und die Nase in die Höhe heben.

Rebec, *f. m.* vor diesem eine Baß-Geige mit drey Saiten; item eine Laute.

Rebelle, *adj. c. & subst.* (von *rebellis*) ein Aufrührer, aufrührisch, hartnäckig, eigensinnig.

se Rebeller, *v. r.* Aufruhr anheben, sich empören.

Rebellion, *f. f.* (*rebellio*) ein Aufruhr, eine Empörung.

Rebenir, *v. a.* (von *re* und *benir*) wieder weihen, was entheiliget worden.

se Rebequer, *v. r.* (von *bec* und *re*) vulg. sich wiedersetzen, qs. wiederbeissen.

Reblanchir, *v. a.* (von *re* und *blanchir*) wieder waschen, wieder weissen, weiß machen.

Reblandir, *v. a.* (von *re* und *blandiri*) ol. gute Worte geben.

Reboire, *v. a.* (von *re* und *boire*) offt trincken, noch einmahl trincken.

laisser reboire sa sueur, seinen Schweiß hinein schlagen lassen.

Rebondir, *v. n.* (von *re* und *bondir*) aufspringen, wiederprellen.

rebondi, heist auch, das dichtes, starckes Fleisch am Leibe hat.

Rebondissement, *f. m.* das wieder auf die Höhe springen.

Rebord, *f. m.* (von *re* und *bord*) der Rand an einem Rand, der Saum an etwas.

Reborder, *v. a.* wieder saumen, wieder einen Saum oder Rand daran machen.

se Rebotter, *v. r.* (von *re* und *botter*) die Stieffel wieder anziehen.

Rebouchement, *f. m.* das Umlegen einer Schneide oder Schärffe, das Wiederzumachen.

Reboucher, *v. a.* (von *re* und *boucher*) wieder zumachen, als eine Flasche, als ein Loch; sich umlegen, stumpff werden als scharffe Werckzeuge.

Rebouillir, *v. n.* (von *re* und *bouillir*) noch einmahl sieden.

Rebourgeonner, *v. n.* (von *re* und *bourgeon*) wieder Knospen kriegen oder gewinnen.

Rebours, *adj. m.* (s. *rebrousser*) wider die Haare, das gegen den Strich oder gegen die Haare geht, anders als sie liegen; widersinnig, widerspenstig, das Widerspiel.

à rebours, au rebours, adv. *de quelque chose*, das Hinterst zu vorderst, in etwas; umgekehrt, gegen die Haare oder gegen dem Strich.

Rebourser, s. Rebrousser.

Reboursoir, s. Rebroussoir.

Reboutonner, (von *re* und *boutonner*) wieder einknöpffen, wieder Knöpffe annehen.

Rebras, *f. m.* ol. (von *re* und *bras*) der Aufschlag, der Ermel oder der Saum eines Kleides.

pousser la balle à double rebras, den Ballen mit aller Krafft des Arms schlagen.

Rebrasser, *v. a.* (von *rebras*) die Ermel aufschlagen, damit man arbeiten könne, aufstilpen; in den Müntzen, den Müntz-Lohn noch einmahl von der Massa nehmen; noch einmahl brauen; noch einmahl das Wasser im Fischen trüb machen.

Rebrider, *v. a.* (von *re* und *brider*) wieder aufzäumen.

Rebroder, *v. a.* (von *re* und *broder*) noch einmahl sticken, mit Stickwerck versehen.

Rebrouiller, *v. a.* (von *re* und *brouiller*) wieder verwirren, oder in Unordnung bringen.

Rebroussement, *point de rebroussement*, der Wiederkehrungs-Punct, wo eine krumme Linie

Linie anfängt, wieder gegen die Axe zu lauffen.

Rebrousser, *v. a.* (siehe *rebours*, von *re* und Germ. Borse) die Haare gegen ihr ordentliches Lager aufheben, oder aufrichten, widerbörstig machen; den Rückweg nehmen, zurücke kehren, umkehren.

à rebrousse-poil, wider den Strich der Haare.

Rebroussoir, *f. m.* ein Kamm oder Bürste, die Haare eines Hutes rückwarts zu kehren.

Rebroyer, *v. a.* (von *re* und *broyer*) wieder reiben.

Rebrunir, *v. a.* (von *re* und *brunir*) noch einmahl poliren.

Rebube, *f. f.* (f. *trompe*, (vom Arab. *rebaba*) ein musicalisch Instrument, eine Maul-Trommel.

Rebuffade, *f. f.* (von *re* und *buffe*) das schimpffliche Abweisen eines Geringern.

Rebus, *f. m.* (Lat. von *res*) schertzhaffte abgebrochene Reden oder gemahlte Sachen, die mit Buchstaben bezeichnet, als: *J*, auf einen Sack bezeichnet, bedeutet Isaac; Narrenpossen, liederlich Geschwätz.

Rebut, *f. m.* (von *re* und *but*) das untüchtig, verächtlich, das Weggeworffene, der Auswurff, der Spott, so man andern wird, die schimpffliche Abweisung, Verwerffung, Verachtung.

c'est le rebut des hommes, es ist ein elender Kerl, es ist eine Schande von Menschen.

Rebutant, e, *adj.* (von *rebuter*) hoffärtig, aufgeblasen, der andere nicht anhört, unangenehm, verdrießlich.

Rebuter, *v. a.* (von *rebut*) verachten, verschmähen, ausmustern, abwendig machen, abhalten, abweisen, verstossen.

se rebuter, *v. r.* sich setzen, nicht weiter wollen, als ein stutzig Pferd.

un oiseau rebuté, ein Falcke, der nimmer auf den Raub fliegen will.

Recacher, *v. a.* (von *re* und *cacher*) wieder verbergen.

Recacheter, *v. a.* (von *re* und *cacheter*) wieder zusiegeln.

Recaler, *v. a.* (von *re* und *caler*) bey den Schreinern, mit dem Schlicht-Hobel glatt machen.

Recamer, *v. a.* (Ital. *ricamare*) sticken, mit erhabener Arbeit nehen, als die Türckischen Decken, &c.

Recapitulation, *f. f.* (*recapitulatio*) kurtze Wiederholung der vornehmsten Theile oder Puncten.

Recapituler, *v. a.* die vornehmsten Stücke kürtzlich wiederholen.

Recarder, *v. a.* Wolle wieder auffkratzen.

Recarreler, *v. a.* (von *re* und *carreler*) aufs neue mit viereckigten Saal-Steinen belegen; besohlen die Schuhe.

Recasser, *v. a.* (von *quassare*, *casser*) ein Feld so Getreyde getragen wieder umackern.

Recassis, *f. m.* ein umgeackertes Korn-Feld.

Recelement, *f. m.* (von *receler*) das Verhehlen des Gestohlenen, des Diebstahls, oder anderer bösen Thaten.

Recelé, *f. m.* das Verhehlte, Verschwiegene.

Receler, *v. a.* (von *celer*) verbergen, verhehlen, verschweigen, nicht angeben, verstecken, Hehler bey einem Diebstahl seyn.

Receleur, *f. m.* Receleuse, *f.* der Hehler bey einem Diebstahl.

Recemment, *adv.* (*recenter*) neulich, frisch, vor kurtzen.

Recensement, *f. m.* (*recensio*) das Auffagen oder die Verhör der Zeugen in Haupt-Verbrechen, bey der geistlichen Obrigkeit.

Recenser, *v. a.* die Zeugen noch einmahl abhören.

Recent, e, *adj.* (*recens*) neulich geschehen, frisch.

Recepage, *f. m.* (von *re* und *cep*) das Beschneiden oder Abschneiden der Bäume.

Receper, *v. a.* die Bäume abschneiden, zum Impffen, oder die Aeste behauen, daß sie besser wachsen.

Recepissé, Recepicé, *f. m.* (Lat. *recepi*, *recepisse*) ein Zettel, wodurch man bezeugt, daß man etwas empfangen.

Receptacle, *f. m.* (*receptaculum*) Behältniß, Auffenthalt, der Ort, wo sich etwas samlet oder hinbegiebt; ein Schlupffwinckel.

Recepte, Recette, *f. f.* (von *recipere*, *recepta*) die Einnahme, das Einnehmer-Amt; ein Recept der Aertzte, ein Mittel für eine Kranckheit.

Reception, *f. f.* (*receptio*) die Aufnahme derer, so zu einem kommen; der Empfang eines Dinges; das Empfangen eines Gastes; das Kommen zu einem Dienste.

Recercelé, ée, *adj.* (von *circulus*) in den Wappen, mit krummen Haken, wie das Ancker-Creutz hat.

Recevable, *adj. c.* (von *recevoir*) das man annehmen kan, das anzunehmen ist, gültig.

Recevoir, *v. a.* (*recipere*) annehmen, empfangen, bekommen, einnehmen, in sich nehmen, empfinden, einsetzen in einen Dienst.

un **Receu**, *f. m.* eine Quittung.

Receveur, *f. m.* ein Einnehmer.

le receveur des hôtes, bey den Augustiner-Mönchen, einer der die Gäste willkommen heissen muß.

Rechange, *f. m.* (von *re* und *change*) das, was man für den Wechsel-Brief zum andern mahl geben muß, wann er an einem Orte nicht kan bezahlt werden; item was man im Schiff zum Vorrath, damit man in der Noth andere an die Stelle thun kan.

Rechanger, *v. a.* wieder ändern, abwechseln.

Rechan-

Rechanter, *v. a.* (von *chanter*) wieder singen, wiederholen mit Singen; offt vorpredigen, vorsagen.

Réchapper, s. Reschapper.

Recharge, *s. f.* (von *re* und *charge*) eine Auflage oder neue Steuer; eine Wiederholung oder Erinnerung eines Befehls, einer Bitte; das wiederholte Laden eines Geschosses.

Recharger, *v. a.* (von *charger*) wieder beladen, wieder laden, als ein Geschoß; aufs neue angreiffen, *sur quelqu'un*, einen, mit Schiessen.

Rechasser, *v. a.* (von *chasser*) wieder zurücke schlagen, zurücke treiben, zurücke jagen.

Réchaud, s. Reschaud.

Réchauffement, s. Reschauffement.

Réchauffer, s. Reschauffer.

Rechausser, *v. a.* (von *chausser*) die Hosen oder Strümpffe und Schuhe wieder anziehen.

rechausser des arbres, Bäume, unten mit Mist oder guter Erde belegen; neue Zähne oder Schauffeln an die Räder machen; rund schlagen, in den Müntzen.

Rechaussoir, *s. m.* ein Hammer, in den Müntzen, dieselben rund zu schlagen.

Recheoir, Rechoir, *v. n.* (*recadere*) wieder fallen.

Recherche, *s. f.* (von *chercher*) Untersuchung, die Nachforschung, eine Erfindung; das Nachlauffen eines Verliebten, nach einer Weibs-Person; das Nachsehen und Ausbessern einer beschädigten Sache.

Rechercher, *v. a.* wieder suchen, noch einmahl suchen, untersuchen, nachforschen, auffsuchen, suchen, begehren, streben, ausarbeiten, wohl und sauber machen, weit herholen.

Rechercheur, *s. m.* Spottsweise, einer der anderer Recht untersucht.

Recheute, Rechûte, *s. f.* (von *cheute*) ein Recidif, ein neuer Anstoß von der Kranckheit, die schon weg zu seyn schiene.

Rechigner, *v. n.* (von *chignon*) Widerwillen bezeugen, sauer, murrisch aussehen; welck werden, die Aeste oder den Gipffel hängen lassen, als Pflantzen.

Rechigné, ée, *part. p. & adj.* murrisch.

Rechin, *s. m.* Rechigne, *f.* (von *rechigner*) sauer sehend, murrisch, unwillig.

Rechoir, s. Recheoir.

Recidive, *s. f.* (von *recidiva*) ein abermahliger Anstoß von einer Kranckheit; das Wiederkommen derselben.

Recidiver, *v. n.* wieder kranck werden, in vorige Kranckheit oder Fehler fallen.

Reciner, *v. a.* ol. (von *ratio*, *raison*, *portion*) Abend-Brodt essen, als das Gesinde thut.

Recipé, *s. m.* (von *recipere*) ein Recept, ein aufgeschrieben Artzney-Mittel.

Recipiangle, *s. m.* (*recipiangulum*) ein Werckzeug, die Grösse der Winckel zu messen.

Recipiendaire, *s. m.* (*recipiendus*) der einen Dienst bekommen, aber seine Einführung sucht.

Recipient, *s. m.* (*recipiens*) ein Recipient, eine grosse Vorlage in der Chymie.

Reciprocation, *s. f.* (*reciprocatio*) das Empfangen eines gleichen, Wiederkehr.

Reciproque, *adj. c. & subst. m.* (*reciprocus*) gegen- wieder- ein gleiches, was man dagegen thut, wieder vergelten; item, in der Logic, Worte oder Redens-Arten, deren man eine vor die andere setzen kan, reciprocum; in der Grammatic, *verbes reciproques*, verba reciproca, die mit der dritten Person auf sich selbst gehen, als *s'entr'aimer*, sich unter einander lieben.

vers reciproques, Verse die man hinter sich auch lesen kan, wie vor sich.

au reciproque, wiederum, welches eben so viel, eben so angeht.

Reciproquement, *adv.* wiederum, eins dem andern.

Reciproquer, *v. n.* wiederum ein Gleiches dagegen thun.

Recirer, *v. a.* (von *cire*) wieder mit Wachs überstreichen.

Recise, *s. f.* ein Kraut, Benoite, *Lat.* Caryophyllata.

Recit, *s. m.* (von *reciter*) eine Erzehlung; in der Music ein Solo, sonderlich vom Discant oder Alt.

Recitateur, *s. m.* (*recitator*) der immer aus andern Büchern was auswendig hersagt.

Recitatif, *s. m.* (von *recitare*) das auswendig Hersagen, als eines Comödianten.

Recitation, *s. f.* (*recitatio*) das auswendig Hersagen.

Reciter, *v. a.* (*recitare*) erzehlen, berichten, auswendig hersagen, herlesen, predigen.

Reciteur, *s. m.* (*recitator*) ein Erzehler.

Reclamation, *s. f.* (*reclamatio*) die Einrede, der Widerspruch wider etwas.

Reclame, *s. f.* der Custos bey den Buchdruckern, das Wort so unten steht und zeigt, wie die folgende Seite anfängt; eine Lock-Pfeiffe, auf den Vogel-Heerden; ein Ruff, oder das Wiedergreiffen eines Stoß-Vogels.

Reclamer, *v. a.* (*reclamare*) anflehen, anruffen.

se reclamer de quelqu'un, *v. r.* sich auf einen beruffen, dem man angehört, damit man dadurch aus der Noth komme; sich einer Sache widersetzen, dagegen einwenden; sich eines Dinges anmassen, wieder fordern, wiederruffen, ungültig erklären, *contre quelque chose*, wieder zu sich ruffen, zusammen ruffen.

Reclamper, *v. a.* (von *clamp*) einen Mast oder

Seegel-Stange, mit Klammern und Ringen flicken, wo er entzwey gehen will.

Reclinant, *adj. m.* [*reclinatus*] als ein Compaß, der nicht wohl und gerade gemacht, hinter sich hangend.

Recliner, *v. n.* [*reclinare*] hinter sich geneigt seyn, als eine Soñen-Uhr mit ihrem Zeiger.

Reclouer, *v. a* [von *clouër*] wieder annageln.

Reclurre, *v. a.* [von *clurre*] in einen einsamen Ort verschliessen, als in einem Kloster.

Reclus, *f. m.* Recluse, *f.* Klausener, der sich in eine Einsamkeit verschlossen.

Recoëffer, *v. a.* [von *coëff. r*] wieder eine Haube aufsetzen, den Kopff putzen; eine Bouteille wieder wohl zumachen, *recoëffer une bouteille.*

Recogner, *v. a.* [von *cogner*] wieder hinein schlagen als einen Nagel, ꝛc. wieder hinein jagen, zurücke schlagen den Feind; eintreiben einen mit Disputiren, abweisen.

Recoin, *f. m.* [von *re* und *coin*] ein Winckel, finster Loch.

Recollement, *f. m.* [von *recoller*] das nochmahlige Fragen der Zeugen; das Gegeneinanderhalten zweyer Dinge; das Besichtigen und Nachsehen, ob alles recht geschehen.

Recoller, *v. a.* [von *coller*] wieder leimen; die Zeugen noch einmahl verhören; etwas gegen das andere halten, ob es eben so seye, collationiren.

Recollect, *f. m.* Recollecte, *f.* ein Mönch oder Nonne, vom Barfüsser-Orden, mit hohen höltzernen Sohlen.

Recollection, *f. f.* [*recollectio*] das Zusammenfassen seiner Gedancken, um in sich selbst zu gehen.

se Recolliger, *v. r.* [von *colligere*] in sich selbsten gehen, alle andere Gedancken fahren lassen, seinen eigenen geistlichen Zustand zu betrachten.

Recolte, *f. f.* [von *recolligere*, *recollecta*] die Erndte.

Recommencer, *v. a.* [von *commencer*] wieder anfangen.

Recommendable, *adj. c.* [*commendabilis*] liebens- oder lobens-werth, beliebt.

Recommendaresse, *f. f.* [von *recommender*] eine Frau, die Mägde oder Säug-Ammen zuweiset, eine Zubringerin.

Recommendation, *f. f.* [*commendatio*] das Anbefehlen, das Bitten oder Anhalten wegen eines andern; die Erinnerung, Beförderungs-Vorsprach; das Ansehen, die Ehre, Ehrerbietung; das Dienst-Anbieten, das dienstliche Grüssen; ein Zettul, den man den Goldschmieden oder andern giebt, wann etwas gestohlen worden, es anzuhalten.

Recommender, *v. a.* [*commendare*] anbefehlen, einen bitten oder anhalten, wegen eines andern bey einem beliebt machen; Nachricht geben, das so gestohlen worden, anzuhalten.

il étoit bien recommendé au prône, es ist ihm viel Unglück hinter einander begegnet.

Recompense, *f. f.* [von *compensare*] Lohn, Belohnung, Vergeltung, Sold, die Ersetzung.

en recompense, wiederum, dagegen, hingegen.

Recompenser, *v. a.* [*compensare*] belohnen, beschencken, vergelten; ersetzen, erstatten, gut machen.

se recompenser, *v. r.* sich selbst bezahlt machen.

Recomposer, *v. a.* [von *re* und *composer*] wieder oder noch einmahl verfertigen, zusammen setzen; wieder anders setzen, als ein Schrifft-Setzer in der Druckerey.

Recompter, *v. a.* wird ausgesprochen *reconter*, [von *compter*] noch einmahl zehlen.

Reconciliable, *adj. c.* [von *reconcilier*] versöhnlich, das wieder kan vertragen oder ausgesöhnt werden.

Reconciliateur, *f. m.* [*conciliator*] ein Versöhner, der die Leute mit einander versohnt, ein Mittler.

Reconciliation, *f. f.* [*reconciliatio*] die Versöhnung, die Vergebung der Sünde.

Reconcilier, *v. a.* [*reconciliare*] versöhnen, Buße thun, bekehren, noch einmahl kurtz vor der Communion beichten; wieder weihen, als einen entheiligten Ort, oder Kirche.

Reconduction, *f. f.* [von *conducere*, *reconductus*] *occuper une ferme ou un logis par tacite reconduction*, nachdem der Pacht oder die Miethe zu Ende, es doch noch um den vorigen Werth ferner behalten.

Reconduire, *v. a.* [von *re* und *conduire*] wieder hin oder zurücke führen oder begleiten.

Reconfort, *f. m.* [von *conforter*] ein Trost, eine Krafft oder Stärckung, Erquickung.

Reconforter, *v. a.* trösten, aufrichten, erquicken.

Reconfrontation, *f. f.* [von *reconfronter*] die nochmahlige Verhör der Partheyen gegen einander.

Reconfronter, *v. a.* noch einmahl gegen einander gerichtlich verhören, mit einander vorstehen lassen.

Reconnoissable, *adj. c.* [von *reconnoître*] erkänntlich, das leicht oder wohl zu kennen ist.

Reconnoissance, *f. f.* [von *reconnoître*] das Erkennen eines Dinges, das man vorher schon gesehen, Danckbarkeit, Erkenntlichkeit, Erkänntniß seines Fehlers, Belohnung, Danck den man abstattet, eine Obligation, oder schrifftliche Bekänntniß, daß man etwas empfangen.

Reconnoissant, e, *adj.* [von *reconnoitre*] danckbar, erkänntlich.

Reconnoître, *v. a.* [von *re* und *connoître*, *cognoscere*] kennen, erkennen, vor das rechte, oder

oder das man vorher gesehen, erkäntlich seyn, danckbar seyn, dancken, belohnen, beschencken, erkennen vor seinen Obern, bekennen, gestehen, Obligation, schrifftliche Versicherung von sich geben, erforschen, erkundigen, ausspehen.

Reconnu, ë, *adj. & p.* bekannt, erkannt.

Reconquerir, *v. a.* (von *re* und *conquerir*) wieder einnehmen, wieder durch Krieg unter sich bringen.

Reconquis, e, *adj. & p.* wieder erobert.

Reconstruire, *v. a.* (von *construire*) wieder aufbauen.

Reconsulter, *v. a.* (von *consulter*) wieder um Rath fragen, etwas wieder überlegen.

Reconter, *v. a.* (von *conter*) wieder erzehlen, noch einmahl sagen.

Recontracter, *v. a.* (von *contracter*) wieder aufs neue beschliessen, richtig machen oder stifften.

Reconvenir, *v. n.* einen Gegen-Proceß anfangen.

Reconvention, *f. f.* ein Gegen-Proceß; eine Verneuerung eines Vertrags.

tacite reconvention, ist so viel als *tacite reconduction*.

Reconvoquer, *v. a.* (*re-convoquer*) noch einmahl zusammen ruffen, wieder zusammen kommen lassen.

Recopier, *v. a.* (von *copier*) noch einmahl abschreiben.

Recoquillement, *f. m.* (von *recoquiller*) das zusammen-rollen, das Auffstülpen.

se Recoquiller, *v. r.* (von *re* und *coquille*) zusammen-rollen als ein Papier, auffstülpen, als den Hut; im Kreiß zusammen legen, als ein Wurm sich zusammen krümmen.

Recorder, *v. a.* (von *corder*) ein Strick oder Seil wieder zusammen drehen.

se recorder, *v. r.* (*recordari*) wiederhohlen, sich erinnern, bezeugen, mit Zeugen vor Gericht beweisen.

Recors, e, *part. p. & adj.* (von *recordari*) ol.

j'en suis recors, ich erinnere mich dessen, ol.

Recors, *f. m.* (von *recorder*) des Gerichts-Knechts oder Büttels Gehülffe.

Recorriger, *v. a.* (von *corriger*) noch einmahl durchsehen, ob nicht gefehlt.

Recoucher, *v. a.* (von *coucher*) wieder nieder legen, wieder ins Bett legen, wieder zur Erden werffen oder legen, im Ringen oder Streiten wieder zusetzen, im Spielen aufs neue legen.

Recoudre, *v. a.* (von *coudre*) wieder zusammen nehen, wieder flicken.

Recouppe, Recoupe, *f. f.* (von *recouper*) die Kleye, die man noch einmahl in der Mühle auffschüttet zum mahlen.

recoupes, die kleinen Stücklein, so im bearbeiten der Steine herab fallen; die Brocken, so vom Brodt über den Essen liegen bleiben.

Recouppement, Recoupement, *f. m.* (von *recoupper*) das Herein-rücken, im Mauern bey jeder neuen Lage der Steine, damit die Mauer oben zu schmäler werde.

Recoupper, Recouper, *v. a.* (von *coupper*) noch einmahl beschneiden, noch einmahl abheben im Karten-Spiel.

Recourber, *v. a.* (von *courber*) krümmen.

se recourber, *v. r.* sich krümmen; sich beugen.

Recourir, *v. n.* (*recurrere*) wieder her lauffen, seine Zuflucht nehmen, sich bedienen.

Recourre, *v. a.* (von *recurrere*) wieder bekommen, abjagen, wieder abnehmen, retten, erlösen.

Recous, e, oder Recouru, ë, *part. p. & adj.* erlöset, wieder abgejaget.

Recousu, ë, *adj. & p.* wieder zugemacht; ausgebessert.

Recours, *f. m.* (von *recourir*) Zuflucht; der Anspruch, den man mit Recht an etwas machen kan; das Halten an einem, der dafür gut seyn muß, *contre quelqu'un*, die erlaubte Verminderung des Gewichts, einer Müntze bey den Müntz-Meistern, das rechte Gewicht, das eine Müntze kriegen soll.

Recousse, *f. f.* (von *recous*, *partic.* von *recourre*) das Befreyen, Erretten, das Abjagen des Genommenen, die Rettung, Wiedererlangung.

Recouvrable, *adj. c.* (von *recouvrer*) das man wieder bekommen kan.

Recouvrement, *f. m.* die Wiedererlangung, das Wiederbekommen, die Wiederbezahlung, das Eintreiben der Zinse oder Steuren.

Recouvrer, *v. a.* (*recuperare*) wieder bekommen, wieder erhalten, erlangen, eintreiben, die rückständige Steuren, wieder zur Bezahlung kommen, *sur quelques*, durch etwas.

Recouvrir, *v. a.* (von *couvrir*) wieder bedencken.

paneaux recouverts, die eingemachten Stücke oder Fächer in einer Thür, welche dicker als die Seiten- und Quer-Breter.

Recoy, à Recoy, *adv.* ol. (von *requie*) still.

Recracher, *v. a.* (von *cracher*) wieder ausspeyen.

Recréance, *f. f.* (qs. *recredentia*) das Einsetzen in ein streitiges Kirchen-Amt, derjenigen Person, so ein scheinbares Recht hat; item der würckliche Genuß eines geistlichen Amts.

Recréatif, ive, *adj.* (von *recreer*) lustig, erfreuend.

les parties recréatives, die Geburts-Glieder.

Recréation, *f. f.* (von *recreer*) Belustigung, Ergötzlichkeit.

Recredentiaire, *f. m.* (s. *recreance*) einer, dem der

der Genuß eines geistlichen Einkommens erlaubt wird.

Recréer, *v. a.* [*recreare*] belustigen, ergötzen, erquicken, erfreuen, aufs neue wieder aufrichten, als gewisse Bedienungen.

Recreuser, *v. a.* [von *creuser*] wieder graben, tieffer graben.

Recribler, *v. a.* [von *cribler*] wieder sieben, sichten.

Recrier, *s.* Refcrier.

Recrimination, *f. f.* [*recriminatio*] eine Gegen-Beschuldigung, Gegen-Klage.

Recriminer, *v. n.* [von *criminari*] seinen Verkläger auch verklagen.

Récrire, *s.* Refcrire.

Recroisetè, ée, *adj.* wird in den Wappen von einem Creutz gesagt, welches am jeden Ende wieder einen Creutz-Strich.

Recroître, *v. n.* [von *croître*] wieder wachsen.

se Recroquebiller, *v. r.* [von *croquer*] zusammen schrumpfen, als Blätter der Gewächse, wann sie der Meelthau getroffen.

Recrotter, *v. a.* [von *crotter*] aufs neue besudeln, mit Koth beschmutzen.

Recru, ë, *adj.* [Lat. barb. *recreduto*, der im Kampff bekennen müssen, daß er nicht mehr kan, der sich ergeben müssen von *recredere*] müde, abgemärgelt.

Recruë, *f. f.* [von *croître* und *re*] neugeworbene Soldaten, womit man die abgegangenen ersetzt.

Recruter, *v. a.* [Ital. *recrutare* und *recrue*] die abgegangenen Soldaten wieder mit andern ersetzen.

Rectangle, *f. m.* [*rectangulum*] *adj. & subst.* eine Figur, die lauter rechte oder gerade Winckel hat.

Rectangulaire, *adj. c.* [von *rectangularius*] das gerade oder rechte Winckel hat.

Recteur, *f. m.* Rectrice, *f.* [*Rector*] der Rector-Magnificus auf einer Academie; *it.* zu Venedig eine Obrigkeitliche Person, so über die Land-Städte gesetzt.

Rectification, *f. f.* [von *rectifier*] das offtmahlige Chymische herüber ziehen oder Distilliren und Reinigen; item das gleiche Maaß einer krummen Linie, mit einer daraus gemachten geraden Linie.

Rectifier, *v. a.* [qs. *rectificare*] verbessern, recht machen oder einrichten, besser machen, offtmahl herüberziehen oder distilliren; *it.* reinigen auf allerley Art.

Rectiligne, *adj. c.* [von *recta linea*] das lauter gerade Linien oder Striche hat.

Rectitude, *f. f.* [von *rectum*] das gerade, als des Gesichts, die Billigkeit und Aufrichtigkeit.

Rectorat, *f. m.* das Amt eines Rectors auf Universitäten.

Rectorerie, *f. f.* heist in einigen Frantzösischen Provintzen, die Verwaltung eines Pfarr-Spiels.

Reçu, *s.* Recevoir.

Recueil, *f. m.* [von *recueillir*] ein kurtzer Begriff, ein Auszug, das Zusammengelesene oder ausgezeichnete, Blumen-Lese, Erndte, Schrifft- oder Kern-Lese.

Recueillement, *f. m.* die Einkehr in sich selbst, das Versammlen seiner Gedancken, daß sie nicht zerstreuet seyn.

Recueillir, *v. a.* [*recolligere*] ärndten, Wein-Lese halten, sammlen, als Almosen, zusammen lesen, eintragen, zusammentragen, aufnehmen zur Herberge, beherbergen.

recueillir ses esprits, in sich kehren, seine Gedancken zusammen fassen, von der Welt abziehen.

se recueillir, *v. r.* kurtz fassen, seine Meinung kurtz sagen.

Recueilloir, *f. m.* [von *recueillir*] bey den Seilern, ein Holtz zum Strick oder Seil machen.

Recuire, *v. a.* [von *cuire*] noch einmahl kochen, noch einmahl ins Feuer thun, daß etwas gelinder werde, als Müntzen, Glaß- oder Emaillir-Arbeit.

Recuit, e, *adj.* wird auch von dem Koth eines Menschen gesagt, der gar zu dürre oder verbrannt von ihm geht.

Recuit, *f. m.* oder Recuite, *f.* das nochmahlige Glüen oder Kochen einer Müntzen, oder Glaß-Arbeit.

Recuiteur, *f. m.* [von *recuire*, *recuit*] der Lehr-Junge, welcher bey den Goldschmieden die Arbeit noch einmahl ins Feuer thun oder auskochen muß.

Recul, *f. m.* [von *cul*] das Zurückstossen oder Lauffen einer Canone, wann sie loßgeschossen wird.

Reculée, *f. f.* [von *reculer*] *faire un feu de reculée*, ein Feuer machen, vor dem man zurücke weichen muß.

Reculement, *f. m.* [von *reculer*] Verzögerung, das Geschirre vornen an einem Pferde, womit es einen Wagen aufhalten kan.

Reculer, *v. a.* [von *cul*] zurücke gehen oder weichen, zurücke setzen, entfernen, sich wegern, Ausflucht suchen.

reculer les bornes de l'empire, dem Reiche Land wegnehmen, daß es kleiner wird.

reculer pour mieux sauter, prov. ein Ding aufschieben, damit man es zu gelegener Zeit mit besserm Nachdruck durchtreibe.

se reculer, *v. r.* zurück treten.

à Reculons, *adv.* rückwerts, zurücke, hinter sich.

Recurrent, e, *adj.* [*recurrens*] eine Nerve in den Mäusen der Lufft-Röhre, die hinauf und wieder hinabgehet.

vers

vers recurrens, Verse, die man hinter sich lesen kan.
Recusable, *adj. c.* [von *recusare*] verwerfflich, als ein Richter, der partheyisch ist.
Recusation, *s. f.* [*recusatio*] das Verwerffen eines Richters, um gewisser Ursachen willen.
Recuser, *v. a.* [*recusare*] verwerffen, einwenden, als wieder einen Richter, dessen Urtheil man sich nicht unterwerffen will.
Redaction, *s. f.* [*redactio*] in Gerichts-Sachen, das Gültig-machen, und Bestätigen gewisser landüblicher Gewohnheiten; das Zusammentragen vieler Schrifften in ein Buch.
Redan, *s. m.* im Vestungs-Bau; Brustwehr, mit ausspringenden Ecken.
Redanser, *v. a.* [von *danser*] wieder tantzen.
Redarguer, *v. a.* [*redarguere*] vulg. in den Schulen bestraffen, schmählen.
Reddition, *s. f.* [*redditio*] Abgabe, Ubergabe.
reddition de compte, das Rechenschafft-geben.
la reddition des places, die Aufgabe der Oerter oder Festungen.
Redebattre, *v. a.* [von *debattre*] noch einmahl erweisen oder darthun.
Redeclarer, *v. a.* [von *declarer*] noch einmahl deutlich darthun, oder sagen.
Rededier, *v. a.* [von *dedier*] wieder weihen, wann eine Kirche entweihet.
Redeffaire, s. Defaire.
Redejeuner, *v. n.* [von *dejeuner*] noch einmahl frühstücken.
Redeliberer, *v. a.* [von *deliberer*] von neuen darüber rathschlagen.
Redelivrer, *v. a.* [von *delivrer*] wieder loßmachen, befreyen.
Redemander, *v. a.* [von *demander*] wieder begehren, noch einmahl oder offt fragen.
Redemeurer, *v. n.* [von *demeurer*] wieder bleiben.
Redemolir, *v. a.* [von *demolir*] wieder einreissen oder abtragen.
Redempteur, *s. m.* [*redemptor*] der Erlöser, (Christus.)
Redemption, *s. f.* [*redemptio*] die Erlösung, als des menschlichen Geschlechts, oder die Loßkauffung der Gefangenen, von den Unglaubigen.
Redans, oder Redens, *s. m.* [von *re* und *dent*] das Hereinweichen mit einer Stadt-Mauer, daß sie einen Winckel macht; wann man keine Basteyen machen will, sonst auch *ouvrage à scie*: item das Hereinweichen im Aufbauen einer Mauer, wegen eines abhängigen Bodens.
redent, der Ast, den man am Gipfel eines Baums stehen läst, wann man andere abhauet.

Redescendre, *v. a.* [von *descendere*] wieder hinab steigen oder wieder hinablassen.
Redevable, *adj. c.* [von *debere*, Lat.] der in der Rechnung etwas schuldig blieben ist, der in eines Schulden ist, Schuldner, *à quelqu'un*.
Redevaler, *v. a.* [von *devaler*] wieder herab lassen, herabsteigen, wieder herabgelassen werden.
Redevance, *s. f.* [von *debere, devoir*] der Zinß, den man alle Jahre von einem Gut geben muß, die Gült.
Redevancier, *s. m.* ein Zinßmann; ein Gültbauer.
Redevenir, *v. n.* [von *devenir*] wieder werden.
Redevider, *v. a.* [von *devider*] wieder abhaspeln, wieder abwinden.
Redevoir, *v. a.* [von *devoir*] wieder oder viel schuldig seyn, *devoir & redevoir*, Schulden über Schulden haben.
Redhibition, *s. f.* [von *redhibere*] das Wiederruffen oder das Zurückgehenmachen eines Kauffs, das Heimschlagen.
Redhibitoire, *adj. c.* [*redhibitorius*] das da zum Heimschlagen oder Nichthalten eines Kauffs gehört.
Redification, oder Réedification, *s. f.* [*reedificatio*] das Wiederaufbauen.
Redifier, oder Réedifier, *v. a.* [*reedificare*] wiederaufbauen.
Rediger, *v. a.* [*redigere*] in Ordnung bringen, in Schrifften verfassen, in die Kürtze bringen.
Redimer, *v. a.* [*redimere*] *quelqu'un*, einen loß machen.
se redimer, *v. r.* sich loß oder frey machen.
Redire, *v. a.* [von *re* und *dire*] wieder sagen, offt sagen, nachsagen was man vorsagt; tadeln, darwieder sagen.
Rediseur, *s. m.* [von *redire*] der alles wider anderen sagt; ein Erzehler.
Redistribuer, *v. a.* [von *distribuer*] wieder austheilen.
Redistribution, *s. f.* das wiederhohlte Austheilen.
Redite, *s. f.* [von *redire*, wieder sagen] Wiederhohlung; das wiederhohlte Sagen eines Dinges.
Redompter, *v. a.* [von *dompter*] wieder bezwingen.
Redondance, *s. f.* [*redundantia*] der Uberfluß oder die Weitläufftigkeit, sonderlich der Worte oder der Reden.
Redondant, e, *adj.* überflüßig, übrig, übermäßig.
Redonder, *v. n.* [*redundare*] überflüßig, unnöthig seyn.
Redonner, *v. a.* [von *donner*] wieder geben, aufs neue auf einen loßgehen.

se redonner, v. r. sich ergeben, sich von etwas einnehmen lassen.
Redorer, v. a. [von *dorer*] wieder vergulden.
Redorte, f. f. [von *retortus*] ein Ast, der in den Wappen in einen andern gewickelt.
Redoublement, f. m. [von *redoubler*] Verdoppelung, Vermehrung; ein Anstoß vom Fieber, der sehr starck.
Redoubler, v. a. [von *double*] verdoppeln, wieder holen, einmahl über das andere thun; vermehren, zunehmen, wachsen; ein neu Unterfutter unter etwas machen.
Redoutable, adj. c. (von *redouter*) schröcklich, das zu fürchten, das schrecken macht.
Redoute, f. f. (f. *reduit*, Lat. *reductus*) eine kleine Schantze oder Auslage einer Wall-Linie im Kriege, woraus man die Linie mit Stücken bestreichen, und den Feind abhalten kan; eine Redute.
Redouter, v. a. (von *douter*, zweiffeln, Mißtrauen setzen) fürchten, scheuen, *quelqu'un*.
Redressement, f. m. (von *redresser*) im Mauern oder sonsten das Geradrichten, was abhängig oder krumm war.
Redresser, v. a. (von *dresser*) gerade richten, wieder aufrichten; wieder steiff machen, als Stärck-Wäsche; wieder in die Form bringen; hoffärtig seyn, aufgeputzt seyn, *être redressé*, wieder zu recht bringen.
redresser quelqu'un, einen wieder auf den rechten Weg führen.
se redresser, v. r. sich wieder aufrichten.
Redresseur, f. m. ol. einer der sich als ein Ritter der Unterdrückten, und deren, die Gewalt litten, annahm.
Redressoir, f. m. (von *redresser*) ein Instrument der Ziengiesser, womit sie das Gebogene wieder gerade machen, und die Beulen aus den Geschirren bringen.
Reductible, adj. c (*reductibilis*) das zu etwas kan gebracht werden, als ein Metall zu Pulver, das aufgelößt werden kan.
Reductif, ive, adj. (*reductivus*) *sel reductif*, ein Reducir-Saltz, womit man etwas in der Chymie auflösen kan.
Reduction, f. f. (*reductio*) das Einziehen ins Kurtze; das Verringern, als des Müntz-Preisses.
reduction ad absurdum, der Zwang, etwas ungereimtes zuzugeben, oder sich überzeugt zu erkennen.
la reduction des entiers en fraction, das Machen oder Bringen, der gantzen Zahlen, in Brüche; das Bringen eines aufgelößten Metalls, in seinen vorigen Stand; das Ergeben oder Zwingen einer Stadt, unter eines Gehorsam; das Richten oder Einrichten nach einer gewissen Maaß, nach welcher alle sich richten müssen; das Einrichten eines verrückten Beines.
Reduire, v. a. & n. (*reducere*) verwandeln, zu etwas machen, *en quelque chose*; bringen zu etwas, unter sich bringen; einziehen, zwingen, einrichten; einschliessen, in gewisse Zeit oder Raum; bringen, aus dem Kleinen ins Grosse; machen, als im Rechnen aus dem gantzen Brüche.
se reduire, v. r. sich einschräncken; bewenden lassen; item einkochen, einsieden; werden, gelangen.
Reduit, e, adj. unterworffen; erobert.
Reduit, f. m. (*reductus*) eine kleine Schantze; ein verborgener Ort; ein Schlupff-Winckel; ein Ort, da man sich hin begeben kan.
Reduplicatif, adj. m. (von *reduplicativus*) wird in der Grammatic von den Verbis gesagt, die eine Wiederholung einer Action ausdrucken, als *refaire*, wieder machen, noch einmahl machen, &c.
Réedification, *réedifier*, f. Redific.
Réel, le, adj. (*realis*) würcklich, beständig, wahrhafft, rechtschaffen, richtig; in Rechts-Sachen, geht es auf liegende Güter, wann die gerichtlich belegt werden.
Réellement, adv. in der That, wircklich, wahrhaffter Weise.
Réengendrer, v. a. man sagt lieber *regenerer*, wieder gebähren, im Theologischen Verstande.
Reer, oder Rere, oder Raire, f. Raire.
Refaire, v. a. (*refacere*) wieder machen, noch einmahl machen; ausbessern, flicken; sich wieder erholen, zu Kräfften kommen oder bringen, erquicken; das Fleisch vorher ein wenig auf den Rost legen, ehe man es spicket; die Karten im Spielen anders ausgeben, wieder mischen; das Leder (bey den Gerbern) mit Loh in die Grube legen.
il n'y a rien à refaire, man kan nichts daran tadeln, es fehlt nichts daran.
cheval refait, ein Pferd, daran der Händler die Fehler eine Zeit lang zu verbergen sucht, mit Artzneyen und andern Mitteln.
du beurre refait, wohl gewaschene und gereinigte Butter.
se refaire, v. r. sich erholen, zu Kräfften kommen.
Refait, f. m. (von *refaire*) das Aufgeben eines Spiels, im Damen-Spiel, weil beyde Partheyen gleichen Vortheil, das Anfangen eines neuen.
Refait, e, adj. & p. ausgebessert, geflickt, wieder gemacht.
il n'en est pas plus refait pour cela, er wird davon nicht fett.
Refâcher, v. a. wieder erzörnen.
se Refâcher, v. r. sich wieder erzörnen, besser *se fâcher de nouveau*.
Refaucher, v. a. (von *faucher*) wieder mähen
Refection, f. f. (von *refectio*) das Wiederaufrichten,

richten, die Wiedererbauung; eine Mahlzeit, so die Ordens-Personen thun, zum nöthigen Lebens-Unterhalt.

Refectoire, oder Refectoir, *f. m.* (*refectorium*) der Eß-Saal in den Klöstern, *vulg.* Refenter.

Refectoriaire, *f. m.* (von *refectoire*) Tafel- oder Tisch-Deckerin der Nonnen.

Refend, *f. m.* (von *refendre*) das inwendige Theil einer Mauer, am Hause, das bey jedem Stockwerck einen Absatz; item, die grossen Steine, die eine Mauer binden und halten.

Refendre, *v. a.* (*re-findere*) wieder oder noch einmahl spalten; nach der Länge entzwey sägen, oder als Eisen entzwey hauen, oder sonst etwas nach der Länge entzwey theilen.

Referendaire, *f. m.* (*referendarius*) einer der einem höhern den Inhalt gewisser Schrifften, oder der Bitt-Schrifften insonderheit sagt.

Referé, *f. m.* (von *referer*) der Bericht, den einer im Gericht abstattet.

Referer, *v. a.* (*referre*) einem etwas zuschreiben, als etwas, das von ihm herkommt, ziehen, *à quelque chose*, auf etwas, als in der Grammatic; wiedersagen seiner Parthey, was vorgegangen; den Eyd zuerkennen, im Gericht.

se referer, *v. r.* sich beziehen.

Refermer, *v. a.* (von *fermer*) wieder zumachen.

se refermer, *v. r.* zuheilen, als eine Wunde.

Referrer, *v. a.* (von *ferrer*) wieder mit Eisen versehen, als eine Thür, wieder beschlagen, als ein Pferd.

Refêter, *v. a.* (von *fête*) ein Fest eines Heiligen so abgekommen war, wieder in den Gebrauch bringen.

Reficher, *v. a.* (von *ficher*) wieder hinein stecken; die Fugen eines alten Gemäuers wieder verstreichen.

se Refiger, *v. r.* (*figer*) wieder gestehen, dicke werden, als eine Brühe, die kalt wird.

Refixer, *v. a.* (von *fixer*) wieder hart und fest werden.

Reflatter, *v. a.* (von *flatter*) wieder schmeicheln, *quelqu'un*.

Refleschir, Reflêchir, *v. n. & a.* (von *flectere*) zurücke prellen, als ein Ball, als Strahlen; zurücke gehen auf einen, als ein böser Rath, auf den, der ihn gegeben; gedencken auf etwas, *sur quelque chose*, nachdencken, in diesem Verstande ist *faire reflexion* besser.

verbes reflechis, in der Grammatic, reciproca verba, da die Action, auf den der sie thut, zurücke geht.

Reflêchissement, *f. m.* das Wiederprellen eines Ballens oder der Strahlen.

Reflets, *f. m. plur.* (*reflexus*) das Licht, das man mahlt, als wann es von einem andern hellen Cörper zurücke auf das andere fiele.

Refleurir, *v. n.* (*reflorescere*, von *fleurir*) wieder grünen und blühen.

la paix refleurit, es ist wieder Friede worden.

Reflexe, *adj. c.* (*reflexus*) das Wiederprellen der Strahlen des Lichts, dem Auge nach.

Reflexion, *f. f.* (von *reflecto*) das Wiederzurückprellen oder schlagen, als etwas hartes vom andern; item, als die Strahlen von etwas; das Nachdencken, das Untersuchen; eine Untersuchung, Betrachtung, das Nachsinnen: der Folge nach, dem Schluß nach, den man daraus machen kan, *par reflexion*.

Refluer, *v. n.* (*refluere*) wieder zurücke fliessen.

Reflus, oder Reflux, *f. m.* (*refluxus*) die Fluth, das Steigen des Meers, nach der Ebbe; das Wachsen oder Zunehmen des Meers.

Refonder, *v. a.* (*refundere*) in Rechts-Sachen, erlegen, als die aufgelauffene Gerichts-Unkosten, ehe man weiter zugelassen wird.

Refondre, *v. a.* (*refundere*) umgiessen, als eine Glocke; wiederum auf einen loßgehen, *sur quelqu'un*, verneuren, anderst machen.

il le faudroit refondre, er müste gantz anders werden.

Reforcer, *v. a.* (von *forcer*) nöthigen, dringen.

Reforger, *v. a.* (von *forger*) umschmieden.

Reformateur, *f. m.* (*reformator*) der da bessert, ein Verbesserer.

Reformation, *f. f.* (*reformatio*) Besserung eines Irrthums oder Mißbrauches.

Reforme, *f. f.* (von *reformer*) Aufrichtung der Zucht, Besserung der Mißbräuche; die Aufhebung oder Abschaffung eines geschwächten Regiments, oder Compagnie Soldaten, da man die übrigen unter andere steckt; das Zeichen, so die Kauffleute auf ein gemessenes Stücke Tuch machen, und dadurch mercken, wie viel sie davon verkaufft.

Reformer, *v. a.* (*reformare*) die verfallene Zucht wieder aufrichten, als in einem Kloster; die Mißbräuche bessern, ändern, verbessern; ein Regiment oder Compagnie abschaffen, und die übrigen unterstecken.

Reformé, *f. m.* Reformée, *f.* ein Reformirter, der Religion nach; ein Officier, dessen übrige Soldaten untergesteckt.

Refoüetter, *v. a.* (von *foüetter*) wieder peitschen oder streichen.

Refoüiller, *v. a.* (von *foüiller*) noch einmahl durchsuchen oder durchgraben.

Refoüir, *v. a.* (von *foüir*) noch einmahl graben.

Refouler, *v. a.* (von *fouler*) noch einmahl treten oder stossen, wieder walcken, aufwalcken.

refouler la marée, wider die Fluth in der See fahren.

la marée refoule, es ist Ebbe.

refouler la charge d'un canon, ein Stücke laden.

Refouloir, *f. m.* (von *refouler*) der Ladestecken

zu einer Canon, womit man das Pulver fest stößt, der Setz-Kolbe der Setzer, der Stampfer, sonst auch *fouloir.*
Refourbir, *v. a.* [von *fourbir*] wieder glänzend machen, wieder poliren.
Refournir, *v. a.* [von *fournir*] wieder versehen, als mit Waaren, 2c.
se refournir, v. r. sich aufs neue versorgen.
Refractaire, *adj. c.* [qs. *refractarius*] widerspenstig, ungehorsam gegen die Obern.
Refraction, *f. f.* [*refractio*] das Brechen der Strahlen, in der Optic.
Refrain, oder Refrein, *f. m.* [qs. *referaneus*, von *referre*] ein Vers, den man zu Ende eines Absatzes im Lied allezeit wiederholt; der immer eine Leyre macht, vulg.
les refrains, die grossen Meeres-Wellen, die immer an einen Felsen anschlagen.
c'est la le refrain de la balade, prov. das ist der Zweck, das ist das Ende des Liedes.
se Refranchir, [von *franchir*] wieder abnehmen, als das Wasser so ins Schiff gelauffen, wann es wieder ausgepumpet wird.
Refrapper, *v. a.* [von *frapper*] wieder schlagen, noch einmahl anklopffen; noch einmahl prägen, als Müntzen.
Refrayer, *v. a.* [von *frayer*] einen Topff oder irrden Geschirr auf der Scheibe mit dem nassen Finger glatt machen.
Refrener, *v. a.* [*refrenare*] im Zaum halten, zähmen.
Refrigerant, e, *adj.* kühlend.
Refrigerant, *f. m.* ein Kühl-Faß oder Kühl-Geschirr im Distilliren.
Refrigeratif, ive, *adj.* [von *refrigerativus*] kühlend, inwendig erquickend.
Refrigeration, *f. f.* [*refrigeratio*] Abkühlung im Distilliren.
Refrire, *v. a.* [*à frire*] wieder backen, als Fische, 2c.
Refriser, *v. a.* [von *friser*] wieder kräuseln.
Refrogné, ée, *adj.* unlustig, sauer sehend.
se Refrogner, *v. r.* [von *froncer*] die Stirne runtzeln.
Refroidir, *v. a.* [von *froid*] kalt machen, kalt werden.
se refroidir, v. r. erkalten, nachlassen, kaltsinnig werden.
Refroidissement, *f. m.* [von *refroidir*] eine Kühlung, das Kaltwerden, als in der Lufft, oder des Eises, das Nachlassen in der Liebe oder Freundschafft.
Refrotter, *v. a.* [von *frotter*] wieder reiben, an einen reiben.
Refuge *f. m.* [*refugium*] ein Ort der Zuflucht; ein Gönner, Beschützer; die Zuflucht, Ausflucht.
se Refugier, *v. r.* [von *refuge*] seine Zuflucht nehmen, *en quelque lieu*, an einen Ort.
Refugié, ée, *adj. & subst.* ein Flüchtling, der sich absonderlich wegen der Religion-Sicherheit wegbegiebt.
Refuir, *v. n.* [von *fuir*] bey den Jägern: *le cerf refuit sur soy*, der Hirsch läufft eben den Weg davon, wo er hergekommen.
Refuite, *f. f.* [von *refuir*] die Flucht eines Hirsches, der gejagt wird; die Ausflucht, die ein böser Advocat sucht; das was gar zu tieff an einer Zapffen-Fuge oder Zapffen-Loch im Bauen.
Refus, *f. m.* [von *refuser*] das Wegern, die abschlägige Antwort.
cela n'est pas de refus, vulg. das kan keiner ausschlagen.
elle est le refus d'un autre, es hat sie ein anderer nicht haben mögen.
enfoncer jusqu' à refus de mouton, Pfähle einschlagen, bis der Klotz oder der Ramler nicht mehr treiben kan.
Refuser, *v. a.* [vom Lat. *recusare*, Hisp. *rehusare*] verweigern, abschlagen, abweisen einen.
telle refuse, qui après muse, prov. die immer Körbe austheilt, bleibt zuletzt sitzen.
Refusion, *f. f.* in Gerichten, das Wiedererstatten oder Erlegen der Unkosten, so aufgehen möchten.
Refutation, *f. f.* [*refutatio*] die Widerlegung.
Refuter, *v. a.* [*refutare*] wiederlegen, beantworten.
Regagner, *v. a.* [von *gagner*] wieder gewinnen, wieder erlangen, mit Mühe an einen Ort kommen.
Regaillardir, *v. a.* [von *gaillard*] wieder frölich machen, wieder erfreuen; vom Winde zur See heist es, wieder stärcker wehen.
Regain, *f. m.* [von *gain*, ol. Erud] das Gromat, was an einer Materie zu viel ist, das man weg- oder abarbeiten muß.
Regal, oder Regale, *f. m.* [von *re* und Hisp. *gala*] ein Fest, ein Freuden-Fest, eine Lust, so man einem zu Ehren anstellt; ein Geschenck, etwas lustiges oder angenehmes.
Regale, *f. f.* [von *regalis*] der Genuß, den der König in Franckreich von den Bißthümern hat, so lange sie ledig sind; ein Register, an einer Orgel, so eines der fürnehmsten und der menschlichen Stimme gleicht komt; in Flandern heist auch höltzern Gelächter also.
Regale, *adj. f. eau regale*, [*aqua regis*] bey den Chymisten ein Wasser, so das Gold auflöst.
Regalement, *f. m.* [von *re* und *égal*] die Eintheilung einer Schatzung, wie viel ein jeder geben solle; das Gleich- oder Ebenmachen, im Bauen.
Regaler, *v. a.* [von *regal*] Fest feyren, Gastereyen geben, Lustbarkeiten anstellen, sich erlustigen, wohl tractiren oder empfangen; beschencken, beehren, mit etwas ergötzen, erfreuen.

Regaler,

Regaler, [von *re* und *égal*] eine Summe, die man geben muß, gleich eintheilen, damit ein jeder seinen Theil wisse; etwas eben oder gleich machen, im bauen oder graben.

il nous a regalé d'une nouvelle toute fraiche, er hat uns etwas neues erzehlet.

regalez moi d'une fable, saget mir doch eine Fabel.

regaler quelqu'un d'un mot de louange, einem etwas zu seinem Lobe sagen.

Regalien, *adj. m.* [von *regale*] *droit regalien*, die Gerechtigkeiten, die grosse Herren allein vor alle haben.

Regaliste, *f. m.* [von *regale*] einer der währender Vacantz eines Bißthums einen Dienst indeß zu verwalten bekommt.

Regard, *f. m.* [von *regarder*, *garde*] das Ansehen oder Anschauen, das Anblicken, das Sehen oder Gesicht, ein Blick, eine Absicht; der Schein der Gestirne, bey den Planeten-Stellern; das Behältniß des Wassers, welches in die Spring-Brunnen von daraus eingetheilt wird, wo man Schrauben oder Hahnen hin macht; bey den Mahlern sind es zwey Conterfait, so die Gesichter gegen einander kehren.

au regard, in Ansehen, was anlangt, gegen etwas zu rechnen.

pour mon regard, was mich betrifft. [von regarder] ein

Regardant, e, *adj. & subst.*

Zuschauer, der ... *regardant*, etwas zu geitzig seyn;

être trop ... Wappen ist es ein Thier-Kopff, mit etwas vom Halß.

Regarder, *v. a.* [von *re* und *garder*] ansehen, sehen, betrachten, Absicht haben; betreffen, gehören; ein Aussehen haben, als ein Gebäude oder Zimmer, *sur quelque lieu*; gegen etwas stehen, als ein Gebäude; gegen etwas liegen, als ein Land; zusehen, ob etwas also seye; in einem gewissen Schein seyn, wie die Planeten in der Astrologie.

un chien regarde bien un evêque, prov. ansehen darff man einen wohl.

se regarder, *v. r.* sich ansehen.

se regarder en toutes choses, in allen Dingen seinen eigenen Nutzen suchen.

Regarnir, *v. a.* [von *garnir*] wieder mit etwas versehen, als ein Zimmer; gepflantzte Bäume mit frischen, wo sie ausgegangen, ꝛc.

Regates, *f. f.* [Ital. *regatta*] ein Wett-Rennen mit Schiffen, im grossen Canal zu Venedig.

Regayer, [von *gay*] den Hanff riffeln, oder durch einen eisern Kamm oder Hechel ziehen.

Regayoir, *f. m.* eine Hanff-Hechel.

Regayure, *f. f.* was in der Hanff-Hechel hangen bleibt.

Regeler, *v. imp.* [von *geler*] wieder gefrieren.

Regence, *f. f.* [von *regere*, qs. *regentia*] die Regierung zur Zeit eines minderjährigen oder abwesenden Herrn; die Regierung oder die Regenten einiger grossen Städte oder Republiquen; eine Rector-Stelle, in einem Gymnasio, oder in einer Schule.

Regeneration, *f. f.* [*regeneratio*] die Wiedergeburt.

Regenerer, *v. a.* [*regenerare*] wieder gebähren, geistlich.

Regent, e, *adj.* der, welcher regiert.

la Reine regente, die Königin, welche die Regierung führt, indem ihr Printz noch unmündig ist.

Regent, *f. m.* [*regens*] ein Regent im Nahmen des Königs, ein Rector in einer Schule; einer der über andere herrschen will.

Regenter, *v. a.* [von *regent*] die Regierung haben, regieren, herrschen; Rector seyn in einer Schule; den Meister spielen.

Regermer, *v. a.* [von *germer*] wieder hervor sprossen.

Regie, *f. f.* [von *regere*] Verwaltung über Einkünffte, die man nicht verpachtet.

Regimbement, *f. m.* [von *regimber*] das Ausschlagen oder Schlagen mit den hintern Füssen.

Regimber, *v. n.* [von *re* und *jambe*] mit den hintern Füssen ausschlagen, als die Pferde thun; sich streuben, widerspenstig seyn.

Regime, *f. m.* [*regimen*] die Ordnung in Essen und Trincken, zur Erhaltung der Gesundheit, bey den Aertzten; die Regierung in einem Kloster; wann ein Wort nach der Grammatic ein anders regiert.

Regiment, *f. m.* [von *regere*, qs. *regimentum*] ein Regiment Soldaten, das aus Compagnien besteht.

Reginglette, *f. f.* Sprenckel.

Region, *f. f.* [*regio*] ein Land, eine Landschafft; eine Gegend, oder Theil auch des Himmels und der Lufft und des menschlichen Leibes.

è regione, Lat. bey den Buchdruckern, gerade gegen über.

Regir, *v. a.* [*regere*] regieren, verwalten, ein ander Wort regieren, in der Grammatic, zu sich nehmen, als einen Accusativum, &c. nach sich haben.

Registrateur, *f. m.* [*registrator*] in der Päbstlichen Cantzley, der die Bullen und Suppliquen aufschreibt oder einträgt.

Registre, Regître, *f. m.* ein Register, [von *gestir*, *gistre*, daher auch Teutsch ein Lager-Buch, ein Register der Unterthanen.]

registre sexté, ein Register aller Unterthanen einer Pfarre, wer und wie starck sie in ihrem Hause sind.

registre, ist bey den Buchdruckern die Stellung der Presse, daß die Seiten oder Paginæ auf einander treffen.

registre, in der Orgel, die Register, die man auf- und zumachen kan, das Werck starck oder leise gehen zu lassen; it. die Löcher und Zapffen, an einem Chymischen Wind-Ofen, das Feuer zu stärcken oder zu dämpffen.

Registrer, Regîtrer, *v. a.* [von *regître*] in ein Register aufschreiben.

Regle, *s. f.* [*regula*] ein Linial, eine Regel, ein Gesetz, eine Ordnung, so vorgeschrieben.

une abbaye en regle, eine Abtey, da der Abt eine Ordens-Person seyn muß.

Reglement, *s. m.* [von *regler*] Verordnung, Einrichtung, Ordnung, so vorgeschrieben.

Reglement, *adv.* ordentlicher Weise, nach der Ordnung, ordentlich, recht.

Regler, *v. a.* [von *regle*] Linien ziehen, nach dem Linial; ordnen, in Ordnung bringen; setzen, als den Preiß, abthun, als einen Rechts-Streit schlichten; einrichten, in Ordnung und Zucht halten; mäßigen die Begierden; richten nach etwas, als ein Muster, *sur quelque chose*; bestimmen etwas gewisses, davon zu leben.

des troupes reglées, rechte geworbene Soldaten, nicht Bürger oder Land-Volck.

heure reglée, bestimmte Stunde.

Reglet, *s. m.* [von *regle*] ein Spahn, [illegible] handel. Buchdrucker zwischen die Zeilen thun; ein kleiner Absatz oder Leiste im Bauen.

Reglette, *s. f.* Ausheb-Spahn.

Regleur, *s. m.* Regleuse, *f.* [von *regle*] einer der Linien zieht.

Reglisse, *s. f.* [*glycirrhiza*] Süß-Holtz.

Reglure, *s. f.* Linirung; gezogene Linien.

Regnant, e, *adj.* [von *regner*] regierend; das immer bey einem Gemüthe anzutreffen, das vor andern den Vorzug, das bey einem herrscht.

Regne, *s. m.* [*regnum*] das Reich, die Königliche Regierung; der drey bekrönte Päbstliche Hut; Gewalt, Herrschafft.

être en regne, geachtet seyn, viel gelten, im Schwange gehen.

Regner, *v. n.* [*regnare*] herrschen, regieren; durchaus, oder rund herum um etwas, überall seyn, im Schwange gehen.

l'avarice regne aujourdhui, der Geitz regiert heut zu Tage.

Regnicole, *s. m. & f.* [*regnicola*] ein eingebohrner Reichs-Unterthan.

Regonfler, *v. n.* [*gonfler*] zurück fliessen gegen den Ort, wo es hergekommen; geschwollen, als Wasser, das gestemmt wird.

Regorgement, *s. m.* [von *regorger*] das Ergiessen, das Uberfliessen, das Uberlauffen, das Verbrechen.

Regorger, *v. n.* [von *gorge*] geschwellen, zurückfliessen, Uberfluß haben, voll oder angefüllt seyn.

Regouler, *v. a.* vulg. [von *gula*, Lat.] mit empfindlichen, schimpflichen Worten abweisen.

Regourmer, *v. a.* [von *gourmer*] wieder mit Fäusten schlagen, rauffen.

se regourmer, *v. r.* sich mit Fäusten wieder schlagen.

Regouster, regoûter, *v. a.* [von *regustare*] noch einmahl kosten oder versuchen.

Regrat, *s. m.* [von *regratter*] das Verkauffen in kleinem Maaß, was man im grossen gekaufft, höcken.

Regratter, *v. a.* [von *gratter*] ein altes Gewand wieder aufkratzen, zurichten, daß es noch etwas neu aussehe; in kleinem Maaße verkauffen, Krämerey treiben; noch einen kleinen Profit machen, an dem, was schon durch eine Hand gegangen.

Regratterie, *s. f.* kleine Krämer-Waaren.

Regrattier, *s. m.* Regrattiere, *f.* ein Höcker oder kleiner Krämer; ein Lauser, der auf einen Pfennig sieht; einer der immer kaufft und verkaufft, und kleine Gewinne sucht.

Regreffer, *v. a.* [von *greffer*] noch einmahl impffen.

Regrés, *s. m.* [*regressus*] das Erholen an etwas, wann ein anderer ein Beding nicht gehalten, sonderlich in geistlichen Einkünfften.

Regret, *s. m.* [qs. *regratum*] Betrübniß, das Trauren.

à regret, [illegible]gern, wider Willen.

Regrettable, *adj.* [von *regret*] der zu bedauren, nach dem man sich sehnt, wann er weg ist.

Regretter, *v. a.* [von *regret*] beklagen, bedauren, übel zu frieden seyn, sich sehnen, nach dem, was weg ist.

Reguinder, *v. a.* [von *guinder*] wieder auf die Höhe winden, oder aufziehen; wieder auf die Höhe steigen, als ein Falck über den Reiher.

Regularité, *s. f.* [*regularitas*] Ordnung, Richtigkeit; die genaue Beobachtung der Ordens-Reguln in den Clöstern.

Regule, *s. m.* [*regulus*] der Regulus eines Metalls; der Reinste, so unten im Tiegel bleibt.

Regulier, e, *adj.* [*regularis*] fleißig, richtig, ordentlich nach den Regeln oder Lehr-Sätzen, einer Wissenschafft oder Kunst; der nach den Ordens-Regeln leben muß.

benefice regulier, eine geistliche Pfründe, welche nur ein Ordens-Mann bekommen kan.

Regulierement, *adv.* ordentlich, nach der Ordnung, recht.

Regulus, *s. m.* ein Fixstern von der ersten Grösse, sonst Basilic oder Cœur du Lion heißt, im Zeichen des Löwens.

Rehabilitation, *s. f.* [von *rehabiliter*] das Wiedereinsetzen in vorigen Stand.

Réhabiliter, *v. a.* [von *habiliter*] wieder in vorigen Stand setzen, wieder ehrlich machen, wieder fähig machen.

se Re-

se Rehabituer, *v. n.* (von *habitus*) sich wieder in etwas schicken lernen, sich gewöhnen zu etwas.
Réhacher, *v. a.* (von *hacher*) noch einmahl hacken.
se Rehanter, *v. r.* (von *hanter*) wieder mit einander umgehen.
Rehasarder, oder Rehazarder, *v. a. & r.* (von *hazarder*) in Gefahr begeben.
Rehaussement, *f. m.* (von *rehausser*) das Erhöhen eines Gebäudes; item der Müntze.
Rehausser, *v. a.* (von *hausser*) erhöhen, höher machen, steigen im Preiß, vermehren, grösser machen.
Rehauts, *f. m. plur.* (von *re* und *haut*) das Erhöhte in einem Gemählde.
Reheurter, *v. a.* (von *heurter*) noch einmahl anklopffen.
Rejaillir, *v. n.* (von *jaillir*) heraus springen, sprützen, prellen, wiederprellen, kommen auf einen von einem andern, als Ruhm oder Schimpf.
Rejaillissement, *f. m.* das Wiederprellen; das Zurückspringen eines Dings.
Rejaunir, *v. a.* (von *jaune*) gelb werden, gelb machen.
Rejet, *f. m.* (*rejectus*) was man von der vorhergehenden Rechnung, in die folgende bringt, was die andern alle tragen müssen, weil man einen schenckt, in Auflagen; das Verwerffen eines Dings; ein Sproß oder Zweig; ein Schößling; ein Bien-Schwarm.
Rejettable, *adj. c.* (von *rejetter*) verwerflich.
Rejetter, *v. a.* (von *jetter*) wieder werffen, wieder zurück werffen, Zweig treiben, sprossen, hinwerffen oder hinbringen aus einer Rechnung in die andere bringen; wieder auflegen als eine Schatzung, neben der neuen dem Ort oder einem benachbarten, dem man es das vorige Jahr geschenckt; von sich geben oder heraus speyen, auswerffen, verwerffen.
rejetter un crime sur quelqu'un, die Schuld auf einen legen.
Rejetton, *f. m.* (von *rejetter*) ein Zweig, der aus der Wurtzel hervorsproßt, Nachkömling.
Réimposer, *v. a.* (von *imposer*) von neuem auflegen, als eine Schatzung, die man vorher geschenckt.
Réimposition, *f. f.* das nochmahlige Auflegen, einer ehmahls geschenckten Schatzung, nebst der neuen.
Réimpression, *f. f.* (von *re* und *impressio*) die neue Auflage eines Buchs.
Réimprimer, *v. a.* (von *imprimer*) wieder drucken, von neuem auflegen.
Rein, *f. m.* (*ren*, *f. roynon*) die Niere; die Lende; die Stärcke; das Gewölbe, wo es sich anfängt zu krümmen.
Reincruder, (von *crudus lat.*) wieder roh werden lassen, wenn etwas hermetisch versiegelt gewesen, es wieder aufmachen, naß oder feucht werden lassen.
Reine, *f.* Reyne.
Reins, rains, *f. m. plur.* (ol. Germ. rain) Gräntze.
Reinette, *f. f.* eine Art Aepffel, Reinetten.
Réinfecter, *v. a.* (von *infecter*) wieder mit Seuchen oder Kranckheiten anstecken.
Réintegrande, *f. f.* (von *re* und *integrer*) das Wiedereinsetzen in den Besitz eines Dings, woraus man vertrieben war.
Reintegré, ée, *adj.* wiederbracht; hergestellt.
Réintegrer, *v. a.* (*reintegrare*) wieder in den Besitz desjenigen setzen, woraus man vertrieben worden, wieder ins Gefängnis legen.
Reintegration, *f. f.* die Wiedereinsetzung in den Genuß der Güter, daraus man gesetzt gewesen.
Réinterroger, *v. a.* (von *interroger*) wieder- oder noch einmahl fragen.
Réinviter, *v. a.* (von *inviter*) noch einmahl einladen.
Rejoindre, *v. a.* (von *joindre*) wieder anfügen, wieder erwischen, einhohlen, erreichen, wieder vereinigen.
se rejoindre, *v. r.* wieder zusammen kommen.
Rejointoyer, *v. a.* (von *joint*) die Fugen der Steine wieder wohl bewerffen.
Rejouer, *v. n.* wieder spielen.
Rejoüir, *v. a.* (von *joye*) erfreuen, erlustigen.
elle se rejouit, sie lebt sehr unzüchtig.
c'est un bon gros rejoui, er ist ein lustiger dicker Gast.
Rejoüissance, *f. f.* (von *rejouir*) die Freude; ein neues Karten-Blat, so man einem giebt, ob er etwan noch was damit gewinnen möchte.
Rejoüissant, e, *adj* (von *rejouir*) lustig, erfreulich, ergötzend, frölich.
Rejouster, rejoûter, *v. n.* (von *joûter*) noch einmahl kämpffen.
Reitre, *f. m.* (Reuter) ein Teutscher Reuter.
c'est un vieux reître, es ist ein alter versuchter Soldat.
Réiteration, *f. f.* (*reiteratio*) die Wiederhohlung.
Réiterer, *v. a.* (*reiterare*) wiederhohlen, noch einmahl oder öffter thun.
Relais, *f. m.* (von *re* und Angl. *lay*, *f. relayer*) ein Ort, wo man frische Hunde oder Pferde hinthut, daß man sie auf der Jagd oder Reise geschwind haben kan, Ruhe, *être de relais*, nichts zu thun haben, feyren; das Hereinweichen oder Hereinfahren mit einer Mauer im Aufbauen; ein Possen, den man einem Vorbeygehenden oder Einfältigen macht.
Relais, (von *re* und *laisser*) oder *laisses*, der Sand oder die Erde, so das Meer am Gestad zurücke läst.
Relaisser, *v. a.* (von *laisser*) sitzen bleiben, als ein

ein Haase, der so müde, daß er nicht in sein Lager lauffen mag.

Relancer, *v. a.* (von *lancer*) wieder auftreiben, vulg. über das Maul fahren, das Maul stopffen.

Relant, s. Relent.

Relaps, *s. m.* Relapse, *f.* (*relapsus*) der zum andernmahl in eine Missethat fällt, ein wieder abgefallener Ketzer.

Relargir, *v. a.* wieder weit machen.

Relasche, relâche, *s. f.* (von *lâcher*) Ruhe, Erhohlung, Rast; das Nachlassen, Aufhörē.

Relaschement, relâchement, *s. m.* (von *relâcher*) das Nachlassen, Erhohlen, Ruhe; das Ablassen; Nachläßigkeit, Mangel des Eyffers

Relascher, relâcher, *v. a.* (von *lâcher*) loßlassen, lauffen lassen.

se relâcher, *v. r.* schlaff werden, nachlassen, sich zur Ruhe begeben oder aufhören.

Relater, *v. a.* (von *later*) wieder mit neuen Dach-Latten belegen.

Relatif, ive, *adj.* (*relativus*) das sich auf etwas anders beziehet.

Relation, *s. f.* (*relatio*) ein Bericht, eine Erzehlung; ein Verständniß oder Correspondentz, die Absicht oder das Zusammenhängen, das in der Logic zwischen zwey Dingen ist, als zwischen Vater-seyn und Sohn-seyn.

Relativement, *adv.* (von *relatif*) in Absicht auf das andere, indem es sich auf etwas beziehet.

Relaver, *v. a.* (von *laver*) wieder waschen.

Relayer, *v. a. & n.* (von *re* und Angl. *to lay*, *pono*, s. *relais*) frische Pferde nehmen, von einem Ort, wo sie auf einen warten, frische Hunde von einem Ort, wo sie hingestellet, loßlassen.

se relayer, *v. r.* eins ums andere ruhen, und arbeiten.

Relaxation, *s. f.* (*relaxatio*) die Loßlassung eines Gefangenen; die Erlassung oder Nachlassung der Straffe, sonderlich in geistlichen Rechten; eine Zerdrehung am Leibe eines Menschen.

Relaxer, *v. a.* (*relaxare*) loßlassen, als einen Gefangenen.

nerf relaxé, eine zerdehnte Nerve.

Relegation, *s. f.* (*relegatio*) eine Verweisung, aus einem Ort.

Releguer, *v. a.* (*relegare*) aus einer Stadt oder Land verweisen.

se releguer, *v. r.* sich freywillig wegbegeben.

Relent, *s. m.* (von *re* und *lento*, Ital. faul, weich, zeh) der Geruch eines Dings, das lange gelegen und faul oder schimlich worden.

Releu, s. Relire.

Relevailles, *s. f. plur.* (von *relever*) der Kirchgang, oder erste Ausgang der Kind-Betterinnen, da sie sich seguen lassen.

Relevée, *s. f.* (von *relever* aufstehen vom Tisch, oder Mittags-Ruhe) in Gerichten die Zeit, nach dem Mittags-Essen; die Nachmittag-Zeit.

Relevement, *s. m.* das Wiederaufrichten; das Aufstehen von einem Lager.

Relever, *v. a.* (von *lever*) wieder aufrichten, als Mauern &c. einen Vertrag; erhöhen, aufheben, als von der Erde, wieder genesen, in die Höhe heben, heraus bringen oder heraus helffen; ablösen die Wache, die Schild-Wache; den Kopf in die Höhe heben, als ein Pferd, zu Abend aus dem Lager gehen, als ein wild Thier; zu Lehen empfangen oder nehmen, unter ein höher Gericht stehen; als erhaben mahlen, schnitzen oder giessen, frisch mahlen, erhöhen, wohl ins Gesicht fallen machen; heraus streichen, erheben; einen grossen Fehler aus einem Ding machen, tadeln, bestrafen.

relever le defaut, die Jagt-Hunde wieder zurück ruffen, die das Wild verfehlen.

relever un fief, die Lehens-Gerechtigkeiten abtragen bey Veränderungen.

relever son appel, Freyheit zu appelliren bekommen.

relever bien un habit, ein Kleid machen, das wohl ins Auge fällt.

relever le goût, starcken Geschmack mit Gewürtz machen.

relever mangerie, aufs neue eine Fresserey anfangen.

se relever, *v. r.* wieder aufstehen; in der Jägeren, ins Graß gehen.

Releveur, *s. m.* (von *relever*) eine Muskel am Auge, wodurch man dasselbe in die Höhe hebet.

Reliage, *s. m.* (von *re* und *lier*) das Binden der Fässer, das Anlegen neuer Faß-Bande oder Reiffe.

Relief, *s. m.* (von *relever*) die Lehns-Gerechtigkeit, so man bey den Lehns-Herrn bey Todes-Fällen abtragen muß; erhabene Arbeit, im Mahlen, Schnitzen, Giessen &c. die Erhöhung im Mahlen mit Farben; Glantz, Ruhm.

relief d'appel, ein Brief, den man wegen seiner Appellation bekommt.

relief de cuisine, das überbliebene Essen.

Relier, *v. a.* (von *lier*) wieder zusammen binden, wieder binden; Bücher binden, mit neuen Reiffen versehen, die höltzerne Geschirre.

Relieur, *s. m.* ein Buchbinder.

Relieure, reliûre, *s. f.* das Einbinden der Bücher.

Religieusement, *adv.* andächtiger Weise, eifrig, gebührlich, wohl, redlich.

Religieux, *s. m.* Religieuse, *f. & adj.* (*religiosus*) fromm, gottsfürchtig, richtig, eifrig, genau, tugendhafft, redlich, andächtig, Closter-als *la vie religieuse*, Closter-Leben; eine Ordens-Person; ein Mönch.

religi-

religieuse, eine Nonne.
Religion, *f. f.* (*religio*) Gottes-Dienst, Glaube, Religion, Glaubens-Bekäntniß, Andacht, Frömmigkeit, Gerechtigkeit, Richtigkeit, Redlichkeit; ein Closter- oder Mönch-Orden; ein Closter; ein Ritter-Orden.
Religionnaire, *f. m.* (von *religion*) ein Spott-Nahme, den man den Reformirten in Franckreich gegeben.
Relimer, *v. a.* (von *limer*) noch einmahl feilen, ausputzen, poliren.
Reliqua, *f. m.* das Ubrige einer Rechnung.
Reliquaire, *f. m.* (von *relique*) etwas, worin man ein Heiligthum verwahret.
Reliquataire, *f. m.* (von *reliqua*, Lat. was einer nach abgelegter Rechnung schuldig bleibet) der nach seiner Rechnung, oder sonst noch etwas schuldig bleibet.
Rélique, *f. f.* (*reliquiæ*) ein Heiligthum, was man von einem Heiligen, zum Gedächtniß verehret.
il garde cela comme une relique, er verwahret es wie ein Heiligthum.
Reliques, im *plur.* das von etwas überbleibet; das Uberbliebene.
Relire, *v. a.* (*relegere*) wieder lesen.
Releu, ë, *part. p.* & *adj.* wieder gelesen.
Reliûre, s. Relieure.
Reloger, *v. a.* & *n.* (von *loger*) wieder an einem Ort wohnen, da man vorher gewohnet, wieder im Gefängniß seyn.
Relouer, *v. a.* (von *loüer*, *locare*) wieder miethen oder wieder pachten; item wieder vermiethen, verpachten.
Reluire, *v. n.* (von *luire*) gläntzen, einen Wiederschein geben, hervorleuchten.
tout ce qui reluit n'est pas or, prov. es ist nicht alles Gold, was da gläntzet.
Reluisant, e, *adj.* (von *reluire*) gläntzend.
Remaçonner, *v. a.* (von *maçonner*) wieder aus- oder zumauren, wieder mauren.
Remander, *v. a.* (von *mander*) wieder zum öfftern berichten, zurück kommen lassen.
Remanger, *v. a.* (von *manger*) wieder essen.
Remaniement, *f. m.* (von *remanier*) das Wieder-befühlen, das offtmahlige Angreiffen.
Remanier, *v. a.* (von *manier*) offt betasten, befühlen, wieder angreiffen, in Händen ziehen, wieder übersehen, etwas besser machen, als vorher.
remanie à bout, heist bey den Dach-Deckern das Ubersehen eines Dachs, von einem End zum andern.
Remarchander, *v. a.* (von *marchander*) noch einmahl um etwas handeln es zu kauffen.
Remarcher, *v. n.* (von *marcher*) zurück gehen, wieder gehen.
Remarier, *v. a.* wieder verheyrathen.
se Remarier, *v. r.* (von *marier*) sich wieder verehlichen.

Remarquable, *adj. c.* (von *remarquer*) denck- oder merckwürdig, sonderbar.
Remarque, *f. f.* eine Anmerckung über etwas.
un homme de remarque, ein ansehnlicher Mann.
Remarquer, *v. a.* (von *marquer*) bemercken, sehen, als was sonderbares beobachten, mercken.
remarquez bien cette chasse, prov. merckt dieses! ich werde mich zu rächen wissen.
Remarqueur, *f. m.* (von *remarque*) Spottsweise, einer der Anmerckungen macht.
remarqueurs, die auf der Falcken-Beitze die Oerter mercken, wo Rebhüner liegen.
Remascher, remâcher, *v. a.* (von *mâcher*) noch einmahl kauen, in seinen Gedancken wiederholen, überlegen.
se Remasquer, *v. r.* (von *masquer*) die Larve wieder vor das Gesicht thun.
Remballer, *v. a.* (von *emballer*) wieder in Ballen zusammen packen.
Rembarquement, *f. m.* (von *rembarquer*) das Wieder-einschiffen oder Einsteigen in das Schiff.
Rembarquer, *v. a.* (von *embarquer*) wieder in das Schiff bringen, wieder zu Schiffe gehen.
se rembarquer, *v. r.* sich wieder mit etwas einlassen, sich wieder dazu begeben.
Rembarrer, *v. a.* (von *embarrer*) wieder zurücktreiben, abhalten als den Feind, der durch die Wercke brechen will, die man vor sich gemacht, abweisen, zurück weisen, die so an uns wollen.
Remblai, *f. m.* das Gleichmachen eines Platzes, mit Erden, so man darauf trägt.
Remblaver, *v. a.* (s. *emblaver*) wieder- oder noch einmahl besäen.
Remboëtement, oder Remboitement, *f. m.* (von *boëte*, *emboëter*) wieder einrichten, als ein verrencktes Bein, oder als etwas, das aus seiner Fuge gekommen.
Remboëster, oder Remboiter, *v. a.* ein verrucktes Glied wieder einrichten.
Rembourrement, *f. m.* (von *rembourrer*) das Wieder-Ausstopffen mit Scheerwolle.
Rembourrer, *v. a.* (von *embourrer*) wieder mit Scheerwolle ausstopffen.
rembourrer son pourpoint, eine wackere Mahlzeit thun, sich dick fressen.
Remboursement, *f. m.* (von *rembourser*) das Auszahlen; das Bezahlen.
Rembourser, *v. a.* (von *embourser*) wieder bezahlen, wieder auszahlen, wieder kauffen.
Rembraser, *v. a.* (von *embraser*) wieder brennend machen.
Rembrasser, *v. a.* (von *embrasser*) wieder umarmen, wieder gut Freund werden.
Rembrocher, *v. r.* (von *embrocher*) aufs neue an den Brat-Spieß stecken.

Rembrunir, *v. a.* (von *brunir*) dunckel machen, poliren.
Rembrunissement, *f. m.* das Polieren oder Glattmachen.
Rembuchement, *f. m.* (von *rembucher*) die Flucht in sein Lager, oder in das Holtz, wird von grossen wilden Thieren gesagt.
Rembucher, *v. a.* das Wild zu Holtz jagen.
se rembûcher, *v. r.* sich wieder in den Wald verlauffen, in sein Lager im Holtz gehen.
Remede, *f. f.* (*remedium*) ein Artzney-Mittel; ein Mittel vor etwas; ein Hülffs-Mittel, das was ein Müntz-Meister an den Müntzen zu wenig am Gewicht haben darff.
Remedier, *v. a.* (von *remede*) Mittel schaffen, *à quelque chose*, helffen, steuern.
Remembrance, *f. f.* (von *memoria*, qs. *rememorantia*) ol. noch im Schertz, die Vorstellung eines Dings, wodurch etwas ins Gedächtniß kommt; das Angedencken.
Rememorer, *v. a. quelque chose*, ol. (*rememorare*) etwas wieder erinnern.
se rememorer, *v. r.* sich erinnern.
Remenée, *f. f.* (von *mener*) ein kleiner Bogen oder gewolbtes Obertheil, über den Fenstern oder Thüren.
Remener, *v. a.* (von *mener*) wieder hin-oder zurück führen.
Remercier, *v. a.* (von *merci*) dancken, *quelqu'un*, einen abschaffen als einen Diener ꝛc. höflich abschlagen.
Remerciment, *f. m.* (von *remercier*) das Dancken; die Dancksagung.
Remeré, *f. m.* (von *re-emere*) der Wiederkauff bey den Juristen.
Remesler, remêler, *v. a.* (von *meler*) wieder unter einander mischen, unter einander wirren.
Remesurer, *v. a.* (von *mesurer*) noch einmahl messen.
Remettre, *v. a.* (von *mettre*) hat fast alle Bedeutungen von *mettre*, s. *mettre*, wieder legen an einen Ort, wieder thun, stellen, setzen ꝛc. verschieben auf eine andere Zeit, vergeben, als die Sünde ꝛc. nachlassen, als; von seinem Recht ꝛc. wieder erinnern, einrichten, als verrenckte Glieder.
la partie est à remettre, man muß das Spiel aufheben, wieder ein neues anfangen.
remettre entre les mains de Dieu, GOtt überlassen oder befehlen.
se remettre, *v. r.* sich wieder erhohlen.
se bien remettre, sich versöhnen.
se remettre dans le bon chemin, sich bessern.
se remettre à quelque chose, sich wieder auf etwas legen.
se remettre en selle, sich wieder aufhelffen.
Remeubler, *v. a.* (von *meubler*) wieder mit Haußgeräth versehen.
Reminiscence, *f. f.* (*reminiscentia*) Erinnerung des Vergangenen oder Vergessenen.
Reminiscere, der andere Sonntag in der Fasten.
Remis, e, *part. p. & adj.* (*remissus*) vergeben; als Sünden, nachgelassen, gesetzt.
Remise, *f. f.* (von *remettre*, *remis*) die Nachlassung, der Nachlaß; das Nachlassen einer Schuld ꝛc. das Ubermachen oder Uberschicken des Geldes; das Wechsel-Geld, so man einem Wechsler geben muß; das Aufschieben auf andere Zeit; der Ort, wo sich ein aufgejagtes Wildpret hinbegeben, ein Wagen-Schupffe, die Wagen trocken zu stellen.
Remissible, *adj. c.* (*remissibilis*) vergeblich, das vergeben werden kan.
Remission, *f. f.* (*remissio*) Vergebung, als der Sünde, Gnade, wodurch einem eine Straffe erlassen wird.
Remissionnaire, *f. m.* (von *remission*) der so eine Gnaden-Schrifft vor Gericht bringet, worinnen ihm die Straffe gemindert wird.
Remmaillotter, *v. a.* (von *emmaillotter*) wieder in Windel wickeln.
Remmancher, *v. a.* (von *emmancher*) wieder ein Hefft oder einen Stiel, an etwas machen.
Remmener, *v. a.* (von *mener*) wieder zurück führen.
Remolade, *f. f.* (von *re* und *mol*) ein Erweichungs-Pflaster, bey Geschwulsten der Pferde.
Remolar, *f. m.* (von *remus*) der so die Ruder auf einem Schiff unter Handen.
Remole, *f. f.* (von *remus*, von dem Wirbel, den ein Ruder im Wasser macht, wann es heraus gezogen) ein grosser Wirbel, der die Schiffe verschlingen kan.
Remollient, e, *adj.* (*remolliens*) erweichend, als Artzney.
Remollitif, ive, *adj.* idem.
Remonstrance, remontrance, *f. f.* (von *remonstrare*) eine demüthige Vorstellung, die man einem Obern thut, was vor Ungelegenheiten aus seinen Befehlen entstehen könten: ein Rath, oder eine verborgene Erinnerung, einen Fehler zu bessern; eine Lehre, Ermahnung, Warnung; eine Entschuldigung eines Advocaten, oder Vorstellung einiger Rechts-Händel, weßwegen schon appellirt worden, wieder in alten Stand zu setzen.
Remonstrer, remontrer, *v. a.* (*re monstrare*) wieder zeigen, oder wieder weisen, wieder lehren; eine Vorstellung oder Erinnerung thun, auf dasjenige zu sehen, was aus etwas entstehen könte; darthun, zeigen.
Remontant, *f. m.* das hintere Ende eines Schulter-Gehencks, woran die Latschen hängen.
Remonte, *f. f.* (von *remonter*) das Versehen oder Versorgen mit neuen oder frischen Pfer-

Pferden; das Berittenmachen der Reuter.

Remonter, *v. a.* (von *re* und *monter*) noch einmahl oder wieder hinauf steigen; wieder aufgehen als die Sonne oder Gestirne; aufwärts schiffen; wieder zu Pferd setzen; sich wieder mit frischen Pferden, Wagen, auch Haußrath versehen; wieder auf die Höh heben, und auf etwas legen, als die Glocken auf den Thürnen, Stücke auf die Laveten; aufziehen als eine Uhr; spannen, die Saiten höher stimmen; neue Saiten auf ein Instrument ziehen; wieder zusammen fügen was man zerlegt hatte.

Remordre, *v. a.* (von *mordre*) noch einmahl beissen; noch einmahl oder wieder anbeissen, als an der Angel; beissen, als das Gewissen thut, *à quelqu'un.*

remordre à l'hameçon, prov. sich wieder fangen lassen.

Remords, remors, *s. m.* (von *remordre*) das Beissen oder Nagen des Gewissens; die Gewissens Angst oder Straffe.

Remore, *s. f.* (*remora*) ein kleiner Fisch, dieses Nahmens.

Remorque, *s. f.* das nach sich ziehen eines Schiffs.

Remorquer, *v. a.* (vom Lat. *re-mulcari*) ein Schiff nach sich ziehen, mit starcken Fort-Rudern.

Remoucher, *v. a.* (von *moucher*) wieder schneutzen, wieder butzen als das Licht.

Remoudre, *v. a.* nochmahls mahlen; it. wieder schleiffen.

Remouiller, *v. a. & n.* (von *mouiller*) noch einmahl benetzen; noch einmahl oder wieder anckern.

[illegible]moux, s. Remole.

Rem[illegible]queter, *v. a.* (von *empaqueter*) wieder in ein[illegible]ack zusammen machen.

se Remparer, *v. r.* (von *emparer*) sich verschantzen, sich b[illegible]tzen oder beschirmen mit etwas.

Rempart, oder Rampart, *s. m.* ([illegible] *remparer*) ein Wall, eine Schantze, eine F[illegible]ung, ein Schirm oder Schutz.

une coureuse de rempart, eine Ertz-Hure, eine Soldaten-Hure.

Remplacement, *s. m.* (von *remplacer*) das Erstatten, das Wiederersetzen.

Remplacer, *v. a.* (von *re-in-* und *placer*) wieder ersetzen, erstatten; an einen andern Ort thun.

Remplage, oder Remplissage, *s. m.* (von *remplir*) das womit man etwas gar voll macht.

Remplier, *v. a.* (von *re-in-plier*) im Nehen einen Zeug wieder einschlagen.

Remplir, *v. a.* (von *re-emplir*) wieder füllen, wieder voll machen, anfüllen, ersetzen eines Stelle.

Rempli, e, *part. p. & adj.* in den Wappen, wann ein Stück die Länge herunter in der Mitte andere Farbe hat, as die übrigen Theile desselben.

être rempli de quelqu'un, von einem eingenommen seyn.

être rempli de son devoir, sein Amt wohl beobachten, verwalten.

Remplissage, *s. m.* (von *remplir*) der gewirckten oder genehten Spitzen inwendiges Ausfüllen.

Remplisseuse, *s. f.* (von *remplir*) eine Spitzen-Näherin, die sie nur innen ausfüllt.

Remploi, *s. m.* (von *emploi*) das Ersetzen oder Wiedererstatten.

Remployer, *v. a.* (von *employer*) wieder gebrauchen, wieder anwenden.

se Remplumer, *v. r.* (von *re en-plumer*) wieder Federn bekommen; das Verlohrne wieder schaffen, wieder bekommen.

Rempoissonner, *v. a.* (von *poisson* wieder mit Fischen besetzen.

Remporter, *v. a.* (von *emporter*) wieder wegtragen, wieder wegnehmen oder führen; davon bringen, als Gewonnenes.

Remprisonner, *v. a.* (von *emprisonner*) wieder ins Gefängniß legen.

Remprunter, *v. a.* (von *emprunter*) wieder entlehnen, von neuem borgen.

Remuage, *s. m.* (von *remuer*) wieder umwenden, als des Korns im Schiff.

Remuant, e, *adj.* (von *remuer*) der nie stille sitzet oder lieget, unruhig.

Remuement, remûment, *s. m.* (von *remuer*) das Bewegen, das Rucken von der Stelle; ein Aufstand eines Volcks.

Remuer, *v. a.* (von *removere*) bewegen, umwenden, als das Getreid; regen, rühren, als Speisen, als das Hertz; ausziehen, aus einem Hause; frische Windeln unterlegen, einem Kinde; auf die Bahn bringen, als Fragen; rege machen, in Lermen setzen, Lermen anfangen; ändern, als Gesetze.

remuer les cendres des morts, die Todten nicht ruhen lassen.

remuer la vaisselle de quelqu'un, einem seine Sachen wegnehmen lassen.

remuer ciel & terre, alle Kräffte anwenden, Himmel und Erde bewegen.

cousin remué de germain, ein Sohn oder Nachkomme von einem nahen Vetter.

se remuer, *v. r.* sich bewegen, sich regen.

Remueur, *s. m.* ein Korn-Umwender.

Remueuse, *s. f.* das Weib, so der Amme das Kind immer in frische Windeln legen muß, die Wickel-Frau.

Remugle, *s. m.* (von *mucor*) der schimmlichte Geruch von etwas, das verderben oder verstocken will.

Remu-menage, *s. m.* ein Spiel der Kinder, da man alles Geräthe eines Gemachs in Unordnung setzt; item, das Ausziehen aus einem

nem Hause; grosse Veränderung in der Welt, vulg.

Remunerateur, *f. m.* [*remunerator*] wird von GOtt gesagt, der Belohner.

Remuneration, *f. f.* [*remuneratio*] die Belohnung, die GOtt den Guten oder Bösen giebt.

Remuneratoire, *adj.* [*remuneratorius*] so an statt der Vergeltung ist, sonderlich in Rechten.

Remunerer, *v. a.* [*remunerari*] belohnen, vergelten nach seinen Wercken, als GOTT zu thun pflegt.

Renaissance, *f. f.* [qs. *renascentia*] die Wiedergeburth im Geistlichen.

Renaistre, Renaître, *v. n.* [von *naitre*] wieder gebohren werden, wieder hervor wachsen, wieder entstehen oder hervor kommen.

Renalo, *adj.* [von *ren*, *renalis*] bey den Nieren, in der Anatomie.

René, *f. m.* [*renatus*] Renatus, ein Tauff-Nahme.

Renard, *f. m.* Renarde, *f.* [Germ. rein, Reinecke] ein Fuchs; ein Ritz, wodurch das Wasser in den Canälen sich verlauffen kan; die Wind-Tafel, worauf die Winde auf den Schiffen gezeichnet; eine Art Bley-Wagen bey den Maurern.

au renard, der hat sich betrogen.

tous les renards se trouvent chez le pelletier, prov. auch die listigsten Leute müssen fort.

se confesser au renard, prov. einem falschen Manne etwas vertrauen.

écorcher le renard, prov. ein Kalb anbinden, speyen.

une toux de renard, ein Husten, der biß ins Grab währet.

renard marin, eine Art See-Fische, mit Sichel-krummen Schwäntzen.

queüe de renard, Fuchsschwantz, ein Kraut; it. eine Art in einander gewachsene Wurtzeln, die man in den Brunnen-Röhren findet; ein Brunnen-Röhren-Mooß.

agir en renard, mit List umgehen.

c'est un fin renard, prov. es ist ein schlauer Mann.

prendre martre pour renard, prov. sich gewaltig irren.

Renardeau, *f. m.* [von *renard*] ein Füchslein.

Renardiere, *f. f.* ein Fuchs-Loch.

Renasquer, *v. n.* [von *nasus*] vulg. seinen Zorn mercken lassen, indem man durch die Nase brumt oder schwert.

Rencaisser, *v. a.* [von *re-encaisser*] wieder in einen Kasten thun, als einen Feigen- oder andern Baum.

Renchaisner, Renchaîner, *v. a.* [von *re-enchaîner*] wieder an die Kette legen, wieder an die Kette schliessen.

Rencherir, *v. a. & n.* [von *encherir*] theurer werden, vertheuern, theuer machen, überbieten, mehr bieten, *sur quelqu'un*, als einer; grösser machen, besser machen.

Rencheri, *adj. & p.* aufgeschlagen, theur geworden.

faire le rencheri, sich theuer machen; sich viel einbilden.

Rencherissement, *f. m.* die Theurung oder Steigerung der Waaren.

Renchier, *f. m.* [vom Rennen, ein Renn-Thier] ein grosser Hirsch in den Wappen.

Renclouer, *v. a.* [von *enclouër*] *f. rencloüer*, wider in einen Nagel treten, als ein Pferd.

Rencontre, *f. f.* [von *rencontrer*] das Zusammenfügen, das Zusammenkommen; das Anstossen, an einander stossen; ein kleines Treffen, da zwey Partheyen einander begegnen; ein Zufall, eine Begebenheit, Gelegenheit, Einfall, das Begegnen, das Anfallen, das Angreiffen mit Gewehr; Glück, das einem zu handen kommt; eine gute artige Erfindung, oder Einfall in Worten oder Reden; wann man in einigen Spielen eben das kriegt oder wirfft, was der ander hat.

aller à la rencontre de quelqu'un, einem entgegen gehen, als etwas wegzukauffen, ehe es auf den Marckt kommt.

roüe de rencontre, bey den Uhrmachern, das Rad der Unruh.

Rencontre, *f. m.* die Stellung eines Thiers in den Wappen, daß man beyde Augen sehen kan.

Rencontrer, *v. a.* [von *encontre*] antreffen, treffen, finden; eine gute Erfindung in Worten oder Reden zeigen; begegnen, zusammen kommen.

Rencorser, *v. a.* [von *corps*, f. *cors*… *corser*] einen neuen Leib an ein Kl… machen.

Rencourager, *v. a.* [von …*courager*] wieder Muth machen, …der Hertz zusprechen.

Rendable, *adj.* [von *rendre*] wird von einem Lehen …sagt, das man dem Lehns-Herrn in Kriegs-Zeiten lassen muß, sich dessen zu bedienen, aber hernach von ihm in vorigen Stand wieder bekommt.

Rendage, *f. m.* [von *rendre*] das was an den Müntzen abgezogen am Werthe, daß es nicht fein Silber, als Müntz- oder Präg-Lohn; Müntz-Schatz des Herrn ꝛc.

Rendant, e, *adj. & subst.* [von *rendre*] in Rechts-Sachen, der Rechenschafft giebt, Rechnung ablegt.

se Rendetter, *v. r.* sich aufs neue verschulden.

Rendeur, *f. m.* [von *rendre*] der etwas abstattet.

Rendeur de petits soins, Jungfer-Knecht.

Rendezvous, *f. m.* [von *rendre & vous*, stellt euch] der Sammelplatz.

Rendor-

Rendormir, *v. a.* [von *endormir*] wieder schlaffen machen.
rendormir un enfant, ein Kind wieder schlaffen machen.
se rendormir, *v. r.* wieder einschlaffen.
Rendormissement, *s. m.* das Einschläffern, das Einschlaffen.
Rendoubler, *v. a.* [von *double*] einschlagen, als man im Nähen eines Saums thut.
Rendre, *v. a.* [*reddere*] abstatten, geben, thun, machen, wieder geben, von sich geben, übersehen.
rendre quelqu'un prudent, einen klug machen.
rendre gorge, sich erbrechen, Erstattung thun.
rendre l'esprit, sterben, den Geist aufgeben.
rendre le bord, sich vor Ancker legen.
rendre la main, oder *la bride au cheval*, dem Pferde den Zügel schiessen lassen.
ce chemin rend un tel endroit, dieser Weg führt dort oder dahin.
cette maison rend par derriere sur le rempart, diß Hauß stößt oder geht hinten an den Wall.
rendre le bord, anländen.
rendre la main, den Zügel etwas schiessen lassen.
rendre à quelqu'un sa parole, einen von seinem Versprechen loßsprechen.
rendre les paroles à quelqu'un, einem eben mit dergleichen Worten begegnen.
se rendre, *v. r.* sich ergeben, nachgeben, weichen.
se rendre à quelqu'un, sich einem ergeben.
se rendre maître de quelqu'un, Herr oder Meister über einen werden.
se rendre en quelque lieu, sich an einem Ort einfinden, sich stellen, erscheinen.
ce fleuve se va rendre dans la mer, dieser Fluß fliest ins Meer.
Rendu, ë, *adj. & part.* übergeben; überliefert; wieder gegeben; erstattet.
Rendu, *s. m.* ein Uberläuffer.
Renduire, *v. a.* [von *enduire*] noch einmahl überstreichen, bewerffen mit Kalch.
Rendurcir, *v. a.* [von *endurcir*] hart machen, härten, verhärten.
se rendurcir, *v. r.* hart werden, verstocken sein (Hertz.
Rene, s. Resne.
Renegat, *s. m.* [von *re - negare*] einer der aus einem Christen ein Türcke worden.
Reneiger, *v. n. imp.* [von *neiger*] wieder schneyen.
Renette, *s. f.* [von *net*] ein eisern Instrument, wodurch man in dem Fuße eines Pferdes finden kan, wo es vernagelt.
Renettoyer, *v. a.* [von *nettoyer*] wieder reinigen, wieder säubern oder auskehren.
Renfaister, Renfaiter, *v. a.* [von *faite*] den Giebel oder den Forst eines Hauses ausbessern, erneuern.
Renfermer, *v. a.* [von *enferme*] wieder einschliessen, in sich begreiffen oder fassen, in sich halten oder schliessen, einschliessen.
se renfermer en soi-même, *v. r.* in sich selbst gehen, nur an sich gedencken.
Renfiler, *v. a.* [von *enfiler*] wieder an einen Faden oder an eine Schnur fassen, als Corallen wieder anfassen.
Renflammer, *v. a.* [von *enflammer*] wieder anzünden oder wieder brennend machen, oder entzünden.
se renflammer, *v. r.* sich wieder entzünden; aufs neue angehen.
Renflement, *s. m.* [von *renfler*] das dickste Theil an einer Säule.
Renfler, *v. a. & r.* [von *enfler*] geschwellen, dicker werden, wieder aufblasen als eine Sack-Pfeiffe.
colonne renflée, eine Säule, so an einem Orte dicker ist als am andern.
Renfoncement, *s. m.* [von *renfoncer*] die Vertieffung, als in der Perspectiv-Kunst oder an einer Mauer; das hohlere oder tieffere Theil an etwas, das verguldet werden soll.
Renfoncer, *v. a.* [von *enfoncer*] neue Boden in Fässer machen; wieder untertauchen, zu Boden sencken.
Renforcement, *s. m.* [von *renforcer*] die Verstärckung.
Renforcer, *v. a.* [von *fort, force*] verstärcken, stärcker machen; erheben, als die Stimme, stärcker reden.
se renforcer, *v. r.* stärcker werden.
cet écolier s'est bien enforcé, dieser Schüler hat wohl zugenommen.
la guerre se renforce, der Krieg nimmt zu.
Renformir, *v. a.* [von *forme*] eine alte Mauer wieder ausbessern und bewerffen.
Renformis, *s. m.* [von *renformir*] das Ausbessern und Bewerffen einer alten Mauer.
Renfort, *s. m.* [von *re-en-fort*] eine Verstärckung, eine Hülffe oder Vermehrung des Kriegs-Volcks; etwas das man noch zu essen aufträgt, wann nicht genug da ist; item wo etwas an Canonen dicker und stärcker gemacht ist, als:
le deuxieme renfort, das Schild-Zapffen-Stück, das dicke Theil, woran die Zapffen sind.
Renfrogné, ée, *adj.* murrisch; sauersehend.
Renfrogner, s. Refrogner.
Rengager, *v. a.* [von *engager*] wieder in etwas verwickeln, oder einwickeln; s. Engager, dessen Bedeutungen es alle hat.
Rengainer, *v. a.* [von *re en gaine*] wieder in die Scheide stecken (meistens im Schertz, und absolut ohne das hinzu zu setzen, was man einsteckt: es heist auch Schertzweise wieder einstecken, als Geld, die Gedancken bey sich behalten, nicht entdecken; bleiben lassen, als die Complimente 2c.

Rengaine,

Rengaine, *f. f.* Korb, abschlägige Antwort.

se Rengendrer, *v. r.* (von *engendre*) sich wieder zeugen, wieder wachsen.

Rengier, f. Renne.

se Rengorger, *v. r.* (von *re en-gorge*) das Kien gegen die Gurgel einziehen, daß die untern Backen dicker scheinen.

Rengraisser, *v. a.* (von *engraisser*) wieder fett machen.

se rengraisser, v. r. wieder fett werden, wieder zu Kräfften kommen, sich wieder erhohlen.

Rengregement, *f. m.* (von *rengreger*) die Vermehrung der Kranckheit oder der Schmertzen.

Rengreger, *v. a.* (von *grege*) schlimmer machen, vermehren das Ubel, vulg.

se rengreger, v. r. schlimmer werden.

Rengrenement, *f. m.* (von *rengrener*) das nochmahlige Prägen einer Müntze.

Rengrener, *v. a.* (von *engrener*) wieder Korn aufschütten in der Mühle; in einander fügen mit den Zähnen, wie Räder in den Uhren; noch einmahl unter die Presse legen, als eine Müntze, so das erste mahl nicht recht geprägt.

Renhardir, *v. a.* (von *re- en - hardi*) behertzt machen.

se renhardir, v. r. behertzt werden.

Reniable, *adj. c.* (von *renier*, es wird nur in folgender Redens-Art gebraucht) *tous vilains cas sont reniables*, allen Unfläterenen kan man abschwören.

Reniement, Renîment *f. m.* (von *renier*) das Abschwören der Religion, die Verläugnung GOttes.

Renier, *v. a.* (*re-negare*) verläugnen, als GOtt, abschwören die Religion; verläugnen, nicht vor etwas erkennen wollen.

Renieur, *f. m.* (von *renier*) ein Verläugner GOttes, ein GOttes-Lästerer.

Renifler, *v. a.* (Germ. schnauffen) den Rotz hinter sich ziehen.

Reniflerie, *f. f.* das hinter sich ziehen des Rotzes.

Renifleur, *f. m.* Renifleuse, *f. & adj.* der den Rotz hinter sich zieht.

un renifleur de petun, ein Tobacks-Schnupfer.

Reniveler, *v. a.* (von *niveler*) noch einmahl mit der Wasser-Wage abmessen.

Renne, Ranne, Rangier, *f. f.* Schwedischer Schlitten-Hirsch, Rennthier.

Renoircir, *v. a.* (von *noircir*) wieder schwärtzen.

Renom, *f. m.* (von *nom*) Ruhm, Gerücht, Geschrey, darinn jemand ist.

Renommée, *f. f.* (von *renom*) Ruhm, Lob, das Gerücht, die Fama.

bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée, prov. ein guter Nahme ist besser als Gold.

Renommer, *v. a. & n.* (von *renom*) berühmt machen.

se renommer, v. r. sich eines andern rühmen, vulg.

Renommé, ée, *part. p. & adj.* berühmt.

Renonce, *f. f.* (von *renoncer*) im Karten-Spiel, der Mangel einer gewissen Farbe.

jouër de renonce, eine andere Farbe zugeben, als man geworffen, Farbe verläugnen.

Renoncement, *f. m.* (von *renoncer*) die Verläugnung.

Renoncer, *v. a.* (von *re-nuntiare*) verläugnen, verlassen, fahren lassen: Farbe verläugnen, oder nicht zugeben im Karten-Spiel.

renoncer au monde, der Welt absagen.

Renonciation, *f. f.* (*renunciatio*) das Aufkünden, das Absagen.

Renoncule, *f. f.* oder Ranoncule, *m.* (*ranunculus*) Ranunckeln, eine Blume, von unterschiedlichen Arten, Hahnenfuß.

Renovation, *f. f.* (*renovatio*) Erneuerung.

Renouée, *f. f.* (von *renoüer*) Tormentill, ein Kraut.

Renoüement, *f. m.* (von *renoüer*) Vereinigung, Versöhnung.

Renoüer, *v. a.* (von *noüer*) wieder fest knüpfen, wieder binden; wieder einrichten, als verrenckte Glieder; sich wieder vertragen, versöhnen.

Renoüeur, *f. m.* (von *renoüer*) einer der die verrenckten Glieder wohl einrichten kan.

Renouveau, *f. m.* vulg. (von *nouveau*) der Frühling; *printems* ist mehr im Gebrauch.

Renouvellement, *f. m.* (von *renouveller*) das Erneuern, die Erneuerung.

Renouveller, *v. a.* (von *nouveau, nouvel*) erneuern, an der alten oder abgegangenen Stelle thun.

Rensemencer, *v. a.* (von *ensemencer*) wieder besäen.

Rentamer, *v. a.* (von *entamer*) wieder anfangen, als einen Discours oder ein Gespräch; wieder abschneiden, als ein Brodt.

Rentasser, *v. a.* (von *entasser*) wieder auf einen Hauffen schlichten, als Holtz, Getreyde &c. einander drücken, enge stehen, und auf einander drengen.

Rente, *f. f.* (von *rendre*, Lat. *reddere*) das Einkommen von etwas; der Zinß, der Grund-Zinß.

Renté, ée, *adj. & p.* der Einkommen hat.

Renter, *v. a.* (von *rente*) mit Einkommen versehen, jährliche Zinsen darzu vermachen.

Renterrer, *v. a.* (von *enterrer*) wieder in die Erde scharren, wieder begraben.

Renteux, *adj.* (von *rente*) zinsbar.

Rentier, *f. m.* Rentiere, *f.* (von *rente*) der Renten oder Grund-Zinse einzunehmen hat; it. ein Zinß-Mann, der Zinse geben muß; ein Pachter, der ein Gut um gewisse Nutzung

Nutzung in Bestand genommen; it. Zahlmeister der Zinsen von dem Rathhause zu Paris.

Rentoiler, *v. a.* [von *re-en-toile*] die Spitzen eines Gewands wieder mit neuem Zeuge versehen.

Rentonner, *v. a.* [von *entonner*] wieder in ein Faß thun; in ein ander Faß thun, abziehen als den Wein.

Rentortiller, *v. a.* [von *entortiller*] wieder drehen, wieder krümmen in einen Ring.

se rentortiller, v. r. sich krümmen, sich wenden.

Rentraire, *v. a.* [von *re en-traire*, Ital. *trarre*, Lat. *trahere*] stoppen, anstossen, eine Stopp- oder Stoß-Naht machen, das Tuch mit beyden Enden so an einander ziehen oder nehen, daß man die Naht auf einer Seite nicht sieht; Tapeten oder Decken ausbessern, welche Löcher haben.

Rentraisner, Rentraîner, *v. a.* [von *entraîner*] wieder zurück schleppen, als das Wasser den Sand.

Rentraiture, *s. f.* [von *rentraire*] die Stopp-Naht.

Rentrayeur, *s. m.* Rentraieuse, *f.* [von *rentraire*] der Stopp-Naht macht.

Rentrée, *s. f.* [von *re* und *entrée*] die Zeit, bey den Jägern, da das Wild zu früh wieder in den Busch geht.

Rentrer, *v. n.* [von *re* und *entrer*] wieder hinein gehen.

rentrer en soy-même, in sich gehen, einkehren, in sich kehren.

rentrer dans son devoir, zum Gehorsam oder Pflicht wieder bequemen.

rentrer en danse, sich wieder in einen Handel mischen, aus dem man schon einmahl war.

Renvahir, *v. a.* [von *envahir*] wieder anfallen.

Renvelopper, *v. a.* [von *envelopper*] wieder einwickeln.

Renvenimer, *v. a.* [von *envenimer*] wieder vergifften, verderben, schlimmer machen, erbittern, als zwey Partheyen.

Renverse, *s. f.* [von *renverser*] *à la renverse*, auf dem Rücken oder hinter sich, (liegen oder fallen.)

Renversement, *s. m.* [von *renverser*] das Umreissen, Umwerffen; das Umstossen; das Werffen, da das Unterste zu oberst kommt, der Untergang oder Fall.

Renverser, *v. a.* [von *envers*, *re-invertere*, Lat.] niederwerffen, niederreissen, umstossen, niederschlagen, über einen Hauffen werffen, umwenden, umkehren, in Unordnung bringen, unter einander werffen.

renverser l'esprit, den Verstand verrücken.

renverser la table, oder *la marmite*, die Unkosten abkürtzen, nicht mehr so viel aufgehen lassen.

se renverser, v. r. sich über und über kehren.

Renverseur, *s. m.* der alles umkehrt.

Renvi, *s. m.* [von *re* und *envie*] das Geld, so man im Spiel setzt, den andern zu überbieten.

Renvier, *v. n.* [von *renvi*] überbieten im Spiel, oder setzen über das was der andere gesetzt, *sur quelqu'un*.

Renvoi, *s. m.* [von *re* und *envoyer*] das Wiederkehren oder Zurückreisen, als der Pferde die man gebraucht; das Wiederschicken; das Zurückprellen der Strahlen, oder anderer Dinge; das Zeichen in einer Schrifft, so auf einen andern Ort darinnen weiset; das Zurückweisen, oder das Weisen auf was, so anderswo stehet; das Abgehen von einem Gericht zu dem andern, so das rechte ist.

Renvoyer, *v. a.* [von *envoyer*] offt schicken, zurückschicken, wieder schicken, abschlagen, nicht annehmen, zurück werffen, als Strahlen, als ein Ballen, abschaffen, als Gesinde, zu einem deutlichern Orte weisen in einer Schrifft; von einem Richter zum andern schicken, loßsprechen, loßlassen.

Renure, s. Rainure.

Réordination, *s. f.* [*re-ordinatio*] das Wiedergeben oder das Wiederannehmen eines Ordens.

Réordiner, *v. a.* zum andern mahl ordiniren, oder zum Predigt-Amt einweihen.

Reordonner [von *ordonner*, *ordre*] noch einmahl oder aufs neue ordiniren, oder einen Orden geben.

Repaier, s. Repayer.

Repaire, *s. m.* [s. *repere*, von *reperire*] ein Loch, darein sich ein wild Thier, auch ein Vogel verkriecht; ein Raub-Loch, eine Höhle; ein Zeichen, das man an etwas macht, das man zerlegt, damit man wisse, wie es wieder zusammen soll; das Zeichen an den Perspectiven, daran man weiß, wie weit sie sollen aufgethan werden.

Repairer, *v. n.* [von *repaire*] in seinem Loche oder in seiner Höhle liegen.

Répaissir, s. Respaissir.

Repaistre, Repaitre, *v. n.* [von *paître*] essen, speisen.

se repaître, v. r. sich ergötzen, sich vergnügen, sich nähren.

Repaistrir, Répaitrir, *v. n.* [von *paîtrir*] noch einmahl kneten, oder als Thon treten.

Répandre, s. Respandre.

Repanser, *v. a.* wieder verbinden.

Reparable, *adj. c.* [*reparabilis*] das wieder zu bessern ist.

Reparateur, *s. m.* [*reparator*] ein Wiederaufrichter, der Erneuerer.

Reparation, *s. f.* [*reparatio*] die Erneuerung, die Ausbesserung, Wiedererstattung.

reparation d'honneur, Ehrenerklärung.

Reparer, *v. a.* [*reparare*] wieder erneuern, ausbessern, ersetzen, gut machen, wieder einbringen,

gen, ausarbeiten, auspolieren, als etwas, das aus dem Guß kömmt, auszieren, schön machen.

Reparler, *v. a.* [von *parler*] wieder oder noch einmahl reden oder sagen.

Reparoistre, Reparoitre, *v. n.* [von *paroitre*] wieder erscheinen, sich wieder sehen lassen.

Repartie, *f. f.* [von *repartir*] Antwort.

Repartir, *v. n.* [von *partir*] wieder theilen, wieder eintheilen unter andere, *sur les autres*, antworten, dagegen sagen, versetzen, noch einmahl abreissen.

Repartition, *f. f.* [*repartitio*] die Eintheilung unter andere, als Ausgaben oder Quartier.

Repas, *f. m.* [von *re* und *pastu*] Mahlzeit, das Essen.

un repas de ricogne, eine Mahlzeit, da der Herr nur das Beste bekommen kan.

Repasser, *v. a. & n.* [von *passer*] wieder vorbey gehen, wieder herüber kommen, wieder oder noch einmahl etwas übersehen, durchgehen ob es recht seye, daben ausbessern, recht fertig machen, wieder durch etwas gehen lassen, damit es besser werde oder wieder zurichten, wieder gut machen, überlegen, sich erinnern, wiederholen.

repasser le buffle à quelqu'un, einem das Wammes ausklopffen.

Repaver, *v. a.* [von *paver*] wieder pflastern.

Repayer, *v. a.* [von *payer*] noch einmahl zahlen.

Repeigner, *v. a.* [von *peigner*] noch einmahl kämmen.

Repeindre, *v. a.* [von *peindre*] wieder mahlen.

Rependre, *v. a.* [von *pendre*] wieder aufhängen.

Repenser, *v. a.* [von *penser*] wieder gedencken an etwas.

Repentailles, *f. f. plur.* vulg. [von *repentir*] *il en est aux repentailles*, es reut ihn, daß er es gethan.

Repentance, *f. f* [von *repentir*] die Reue.

Repentant, e, *adj.* [von *repentir*] den etwas reut, ein Reuender, Bußfertiger.

Repentin, e, *adj.* [*repentinus*] im Schertz, hurtig, geschwind.

se Repentir, *v. r.* [von *re-pœnitere*] *de quelque chose*, sich etwas reuen lassen, Reue über etwas haben.

qui se repent, se punit, prov. Reue strafft sich selbst.

Repentir, *f. m.* die Reue, das, was einem reuet.

il n'est pas au repentir, es reuet ihn nicht.

filles repenties, die Reuere; eine Art Closter-Schwestern.

Repercer, *v. a.* [von *percer*] noch einmahl anstechen als ein Faß, noch einmahl ein Loch in etwas machen.

Repercussif, ire, *adj.* [*repercutiens*] bey den Aertzen das da niederschlägt, als die Säure oder andere schädliche Feuchtigkeiten.

Repercussif, *f. m.* in der Heilkunst zurücktreibendes Mittel.

Repercussion, *f. f.* [*repercussio*] das Wiederprellen, das Wiederstrahlen, oder Zurückwerffen der Strahlen.

Repercuter, *v. n.* [*repercutere*] zurückprellen, zurückschlagen, zurückwerffen, niederschlagen in der Medicin.

Reperdre, *v. a.* [von *perdre*] wieder verlieren, wieder verspielen.

Repere, *f.* Repaire.

Repertoire, *f. m.* [*repertorium*] ein Register.

Repescher, Repêcher, *v. a.* [von *pêcher*] wieder heraus fischen aus dem Wasser wieder, als einen Fisch fangen.

Repeser, *v. a.* [von *peser*] wieder wägen, wieder überlegen.

Repeter, *v. a.* [*repetere*] wiederhohlen, offt sagen, offt thun, noch einmahl vor Gericht anhalten um etwas, das man wieder heraus geben soll.

repeter les temoins, die Zeugen noch einmahl verhören.

Repetiteur, *f. m.* [*repetitor*] ein Præceptor, der wiederholen läst.

Repetition, *f. f.* [*repetitio*] die Wiederhohlung; das Anhalten vor Gericht, es solle etwas wieder heraus gegeben werden.

pendule à repetition, eine Wiederholungs-Uhr, welche die Stunde, so offt als man will, wiederhohlt.

Repetrir, *f.* Repaistrir.

Repeuë, Repuë, *f. f.* [von *repaître*] eine Mahlzeit.

Repeuplement, *f. m.* [von *repeupler*] das Wieder-bepflantzen oder Hegen, daß etwas wieder wachse.

Repeupler, *v. a.* [von *peupler*] mit Volck besetzen, wieder besaamen, wieder bepflantzen, besetzen mit etwas frisches.

Repic, *f. m.* im Piquet-Spiel, wann einer 30. zehlen kan, ehe er auswirfft, ein Neuntziger.

faire repic & capot quelqu'un, einen übertreffen.

Repiler, *v. a.* [von *piler*] wieder stossen im Mörser.

Repiquer, *v. a.* [von *piquer*] wieder durchnehen, als eine Decke oder Kleid.

Repit, *f.* Respit.

Replacer, *v. a.* [von *placer*] wieder an seinen Ort setzen, wieder stellen an einen Ort.

Replaider, *v. a.* [von *plaider*] wieder Rechts-Streit anfangen.

Replancheier, *v. a.* [von *plancher*] wieder täfeln lassen.

Replan-

Replanter, *v. a.* [von *planter*] wieder pflantzen, wieder einstecken in die Erde, umpflantzen, wieder fest stellen, vulg.

Replastrer, Replâtrer, *v. a.* [von *plâtre*] wieder mit Kalch oder Gyps bewerffen, überstreichen, als im schmincken, oder entschuldigen, bemänteln.

Replet, e, *adj.* [*repletus*] fett, dick, voll Blut.

Repletion, *s. f.* [*repletio*] die Dicke des Leibs, oder des Geblüts, die Anfüllung des Magens; das Uberessen; das völlige Einkommen, das ein Geistlicher haben muß.

Repleuvoir, *v. n. imp.* [von *pleuvoir*] wieder regnen.

Repli, *s. m.* [von *replier*] der Einschlag, oder das umgebogene eines Briefes; das schlangenhaffte Krümmen, die Schlangen-Krümme; das verborgene, das heimliche in etwas.

replis, das Ungleiche, im Maul eines Pferdes, bey den Bereutern.

les replis du cœur, das innerste, das verborgenste des Hertzens.

Replier, *v. a.* [von *plier*] zusammen in die Falten legen, offt biegen, wieder zusammen packen, aufschlagen, einen Aufschlag machen, als vornen an einem Mantel, sich krümmen als eine Schlange.

se replier sur soy-même, *v. r.* in sich selbst kehren.

Replique, *s. f.* [von *replicare*] eine Antwort auf die Einwürffe, und auf das was vor Gericht eingewendet; eine rechtliche Widerlegung; in der Music, die Wiederhohlung der vorigen Thone in der Octav, als der *15* Clavis ist, die Wiederhohlung der doppelten Octave.

Repliquer, *v. a.* [*replicare*] die Einwürffe wiederlegen; die Gegenbeweise verrichten; einen Vorwurff beantworten, einwenden, Schwierigkeiten machen, antworten dem der etwas befiehlt, wiedersprechen.

Replisser, *v. a.* [von *plisser*] in andere Falten legen, anderst falten.

Replonger, *v. a.* [von *plonger*] wieder eintauchen, wieder untertauchen, unter das Wasser fahren, stürtzen in etwas Böses, begeben zu Lastern, wieder anfangen böß zu thun.

Repolir, *v. a.* [von *polir*] wieder polieren, wieder gläntzend machen.

Repolon, *s. m.* [von *épaule*] eine Volte, oder Umdrehen mit dem Vörder-Theil eines Pferdes, in einen halben Kreiß.

Reponce, s. Raiponse.

Répondre, s. Respondre.

Reporter, *v. a.* [von *porter*] wieder bringen, wieder-hintragen, wieder sagen, was andere gesagt.

Repos, *s. m.* [von *reponere*, *repositum*] Ruhe, Stille, Friede; der Abschnitt, oder das Stillhalten, in der Mitte eines Verses; ein rechter Abschnitt im Mahlen, da die Farben nicht in einander verrieben, damit man die Sachen besser unterscheide.

Reposée, *s. f.* [von *reposer*] das Lager eines Wildprets, wann es gelauffen.

Reposer, *v. a.* [von *reponere*, *reposui*] ruhen, schlaffen, liegen, sich setzen, als was Dickes im Lautern, still werden.

il n'a pas eû reposer sa tête, er hat nicht, da er sein Haupt hinlegt.

se reposer sur quelqu'un, *v. r.* sich auf einen steuren, sich auf einen verlassen.

Reposoir, *s. m.* [von *reposer*] eine Ruhstätte; ein Altar, auf der Strasse, wann das Fronleichnams-Fest, und dessen Umgang ist; it. Absatz in der Rede, wo man zierlich einhalten muß.

Repous, *s. m.* [von *repulsus*] eine Art Mörtel, bey den Maurern, von allerley Ziegelstaub, oder andern alten Staub-Werck, mit frischem Kalck vermischt.

Repouser, s. Respouser.

Repoussement, *s. m.* [von *repousser*] das Zurücktreiben, das Abwenden, das Zurückstossen.

Repousser, *v. a.* [von *pousser*] zurücktreiben, stossen, als ein Geschoß im abschiessen; ablehnen, abwenden, was man einem aufbürden oder thun will; von neuem treiben oder schossen, als ein Gewächs.

Repoussoir, *s. m.* [von *repousser*] ein Durchschlag, einen Zweck heraus zu schlagen, oder ander Werckzeug, etwas durchzuschlagen.

Reprehensible, *adj. c.* [*reprehensibilis*] das zu schelten, scheltwürdig, tadelhafft.

Reprehensiblement, *adv.* verweißlicher Weise.

Reprehension, *s. f.* [*reprehensio*] das Ausschelten, das Strafen mit Worten, das Tadeln.

Reprendre, *v. a.* [*reprehendere*] wieder nehmen, wieder einnehmen, wieder abnehmen, wieder ergreiffen; wieder vornehmen, als einen Rechts-Handel; wieder bekommen; wieder zusammen machen, flicken; antworten, tadeln, straffen, schelten, beschuldigen; hohlen; Nutzen oder Vortheil an etwas suchen.

reprendre haleine, verschnauffen.

reprendre racine, wieder wurtzeln.

Repreneur, *s. m.* [von *reprendre*] ein Tadler.

Represailles, *s. f. plur.* [von *re* und *preso*, Ital. *prensus*, Lat.] das Anhalten, oder Wegnehmen der Güter, dessen der vorher etwas weggenommen; Vollmacht, die man den Unterthanen giebt, dieses zu thun; Gegen-Raub, Wieder-Vergeltung, in Wegnehmen eines Dings.

Representant, *s. m.* [von *representer*] ein Abgeord-

geordneter, der im Nahmen eines andern da, der an Statt eines andern erbt.

Representatif, ive, *adj.* vorbildend, das als ein Vorbild ist.

Representation, *f. f.* [von *representer*] Vorstellung, Abbildung, Gestalt, Ebenbild; ein Sarg, der leer im Gepränge steht; das Vorlegen oder Darlegen, einen damit zu überzeugen; das Recht, an eines andern Stelle im Erben zu treten, sich seines Theils anzumassen.

Representer, *v. a.* [von *re* und *presenter*] abbilden, vorstellen, vorlegen, herschaffen, an eines Stelle da seyn.

se representer, *v. r.* sich stellen, als vor Gericht 2c.

Represter, reprêter, *v. a.* [von *prêter*] wieder- oder noch einmahl leihen.

Reprier, *v. a.* [von *prier*] noch einmahl bitten, wieder bitten oder einladen.

Reprimende, oder reprimande, *f. f.* [von *reprimere*] eine Bestraffung mit Worten; das Ausschelten, das Bedrohen, ein Verweiß, (vulg. ein Ausbutzer, ein Filtz.)

Reprimender, oder reprimander, *v. a.* einen Verweiß geben, ausschelten, bedrohen, bestraffen mit Worten.

Reprimer, *v. a.* [*reprimere*] zurück halten, verhindern; im Zaum halten, hemmen, legen, dämpffen.

Repris, e, *part. p. & adj.* von *reprendre*.

Reprise, *f. f.* [von *reprendre*] die Wiedereroberung, das Wiedernehmen, der Absatz, das Stillhalten bey einer Arbeit; ein Aal; das Wiedervornehmen eines Rechts-Handels; das nochmahlige Ansetzen; ein neuer Anstoß von einer Kranckheit; das nochmahlige Vornehmen oder Wiederholen, oder Anheben; das Capitel einer Rechnung, da man das setzt, was man nicht voll empfangen, oder doch in der Einnahme vor voll gesetzt worden; die nochmalige Probe einer Müntz-Sorte.

à plusieurs reprises, zu unterschiedenen malen.

il n'y a point de reprise en cela, daran kan man nichts übrig behalten.

Repriser, *v. a.* [von *priser*] noch einmahl schätzen, oder den Preiß setzen.

Reprobation, *f. f.* [*reprobatio*] die Verwerffung als eines unbekehrlichen Sünders.

Reprochable, *adj. c.* [von *reprocher*] verwerfflich, straffbar.

Reproche, *f. m.* etliche Autores habens *fœminini generis* gemacht, heut zu Tage aber ist es *masculini* [von *reprocher*, qs. *reprobrium*, *opprobrium*] ein Vorwurff, eine Vorruckung, Tadel.

sans reproche, untadelich.

Reprocher, *v. a.* [von *proche* und *re*] vorwerffen, tadeln, vorrücken, aufrücken, widerlegen.

Reproduction, *f. f.* [*reproductio*] Wiederhervorbringung, das Wiederzeugen eines Dings.

Reproduire, *v. a.* [von *produire*] wieder hervor bringen.

Repromettre, *v. a.* [von *promettre*] wieder versprechen.

Repromission, *f. f.* [*repromissio*] eine Verheissung (in heiliger Schrifft.)

Reprouvé, *f. m.* ein verworffener böser Mensch.

Reprouver, *v. a.* [von *prouver*] noch einmahl gut heissen oder billigen.

Reprouver, *v. a.* [*reprobare*] verwerffen, vor straffbar halten.

Reptile, *adj. c.* [*reptile*] kriechend, das sich nicht aufrichtet ohne Stütze im Wachsen.

Republiquain, *f. m.* [von *republica*] der es mit der Republique oder dem freyen Staat hält, und das Herrschen eines einzeln über alle hasset.

Republique, *f. f.* [*respublica*] ein freyer Staat, da das Volck selbst regiert; das gemeine Wesen.

la republique des lettres, die gelehrte Welt.

Repudiation, *f. f.* [*repudiatio*] das Verstossen eines Ehe-Weibs.

Repudier, *v. a.* [*repudiare*] ein Ehe-Weib von sich stossen, ein Erbe oder Vermächtniß verschmähen.

Repugnance, *f. f.* [*repugnantia*] die Widersetzung, das Widerstreben; Eckel, Widerwill, Abscheu; Streit wider etwas, Widrigkeit.

Repugnant, e, *adj.* [von *repugner*] das zuwider ist, hinderlich.

Repugner, *v. n.* [*repugnare*] entgegen seyn, sich widersetzen, streiten wider etwas.

Repulluler, *v. n.* [*repullulare*] wieder hervor sproßen, wieder hervor kommen.

Repurger, *v. a.* [von *purger*] noch einmahl purgiren, abführen, durch Artzney, reinigen.

Reputation, *f. f.* [von *reputer*] Ruhm, gut Gerücht, ehrlicher Nahme, Ehre.

faire assaut de reputation, sehen, wer das meiste Lob davon trage.

Reputer, *v. a.* [*reputare*] achten, halten, glauben.

Requerant, e, *adj.* [von *requerir*] der anhält, als um ein Amt.

chien requerant, ein Spür- oder Leit-Hund.

Requerir, *v. a.* [*requirere*] ist nur im Infinitivo gebräuchlich, wird mit *aller* conjungirt, wann es heist holen; sonsten wird es conjugirt, wann es heist, begehren, bitten, ersuchen, erforschen.

Requête, *f. f.* [von *requerir*] eine Bittschrifft, eine Supplic, eine Bitte, das Anhalten um etwas

etwas; das Nachspühren auf der Jagd von neuen.

requête civile, ein Mittel, wegen eines übereilten und mangelhafften Urtheils, dasselbe rückgängig zu machen.

maître des requêtes, derjenige Hof-Bediente, welcher die Bitt-Schrifften einnimmt.

requêtes du palais, die Gerichts-Stube des Requêten-Meisters.

cette chose est de requête, diß kan man nicht leichtlich haben.

Requêter, *v. a.* [von *requête*] nachspühren von neuem, auf der Jagd.

Requiem, *f. m.* [Lat. *requies*] eine Seel-Messe; it. ein grosser See-Fisch, der die Leute beisset und frist, welchen er beist, der muß sterben; ein Meerwolff.

se Requinquer, *v. r.* vulg. [vom Klingen, s. *Quincaille*] sich heraus putzet, als alte Weiber, denen es nicht mehr ansteht; sich mit Klapperwerck behangen.

Requint, *f. m.* [von *re* und *quintus*] der fünffte Theil, des fünfften Theils.

Requipper, *v. a.* [von *equipper*] wieder ausrüsten, als Schiff, oder einen, der seine Sachen im Kriege eingebüst.

Requis, s. Requerir.

Requisition, *f. f.* [von ***requis, requerir***] das Anhalten, Begehren.

Requisitoire, *f. m.* [***requisitorium***] eine Bitte, die man thut mit einiger Ausnahm, oder gewisser Andeutung.

Rés-pied, Rés terre, s. Rez.

Resacrer, *v. a.* [von *sacrer*] wieder weihen.

Resaigner, *v. a.* [von *saigner*] von neuem zur Ader lassen.

Resaisir, *v. a.* [von *saisir*] sich wieder bemächtigen eines Dinges; sich wieder habhafft machen.

se resaisir, *v. r.* sich wieder bemächtigen.

Resaluër, *v. a.* [von *saluër*] wieder grüssen.

Resarcelé, ée, *adj.* [von *resarcire*] ein Creutz oder Binde in den Wappen, mit einem Saum an der Seiten.

Resasser, *v. a.* [von *sasser*] durchstieben, wohl untersuchen.

Reschafauder, réchafauder, *v. n.* [von *échafaut*] ein neues Gerüst von Bretern aufschlagen, als zum Bauen ꝛc.

Reschapper, Réchapper, *v. n.* [von ***échapper***] wieder entwischen oder entgehen.

Reschaud, réchaud, *f. m.* [von *re* und ***chaud***] eine Kohl-Pfanne, ein Wärm-Becken.

Reschauffement, réchauffement, *f. m.* [von *reschauffer*] neuer warmer Mist, die Mist-Bete zu wärmen in den Gärten.

Reschauffer, Réchauffer, *v. a.* [von *chauffer*] wieder wärmen, aufwärmen, wieder hitzig machen, erhitzen.

Rechauffoir, *f. m.* ein kleiner Ort ein Essen zu wärmen, bey einem Eß-Saal, wann die Küche zu weit davon ist.

Rescindant, récindant, e, *adj. & subst.* [von *rescinder*] etwas, wodurch man einen Proceß, der nicht wohl geführt worden, wieder in vorigen und guten Stand setzt.

Rescinder, récinder, *v. a.* [*rescindere*] aufheben, vor ungültig erklären.

Rescision, récision, *f. f.* [*rescissio*] das Aufheben oder Umstossen eines Handels.

Rescissoire, *f. m.* [von *rescindere*] eine Schrifft, wodurch man eine Sache umstößt.

se Rescrier, récrier, *v. r.* [von *écrier*] wieder schreyen über etwas, immer ruffen; sich entrüsten, ausfahren, auffahren.

Rescription, *f. f.* [*rescriptio*] ein Befehl an den der Geld hat, so einem angehört, daß er nach Aufweisung desselben Befehls so viel bezahlen soll, als darinn enthalten oder gesetzt.

Rescrire, récrire, *v. a.* [von *écrire*] wieder schreiben, abschreiben, antworten auf einen Brief.

il ne sçait à qui en récrire, er weiß nicht, an wen er sich halten soll.

Rescrit, *f. m.* [*rescriptum*] ein Befehl eines grossen Herrn, darinnen er anzeigt, wie er die Sache will gehalten haben.

Reseau, *f. m.* [von *retiolum, rete*] etwas das als Garn gestrickt, s. Reseuil; it. der andere Magen eines Thiers, das wiederkaut.

Resecher, *v. a.* [von *secher*] wieder trocken machen.

Reseller, *v. a.* [von *seller*] wieder satteln.

Resemeler, *v. a.* [von *semelle*] wieder besohlen.

Resemer, *v. a.* [von *semer*] wieder besäen.

Resentir, s. Ressentir.

Resepage, *f. m.* [von *reseper*] das nochmahlige Abhauen eines Holtzes oder Waldes, da nichts recht gewachsen.

Reseper, *v. a.* [von *cep*] einen Wald, der nicht wohl gewachsen, wieder abhauen.

Reserrer, s. Resserrer.

Reservation, *f. f.* [*reservatio*] Vorbehalt, Beding, in gerichtlichen Sachen.

Reserve, *f. f.* [von *reserver*] Vorbehalt, Beding, Vorrath, was man bewahrt, was man vor sich behält; Ausnahm; Behutsamkeit, Bescheidenheit; Soldaten, die man hinten an stellt, den andern im Nothfall zu Hülffe zu kommen.

à la reserve, ausgenommen, *de &c.*

mettre en reserve, zum Vorrath aufheben.

Reserver, *v. a.* [*reservare*] zuvor behalten, ausnehmen, verwahren, aufheben, spahren, schonen.

Reservé, ée, *adj. & part.* behutsam, vorsichtig.

cas reservé, ein Gewissens-Fall, davon nur der Pabst oder Bischoff loßsprechen kan, ein gemeiner

meiner Priester aber nur in der Todes-Stunde; vulg. heist es auch ein Geheimniß.
un homme reservé, ein behutsamer, bedachtsamer Mensch.
faire le reservé, sich klug aufführen; sich nichts mercken lassen.
reservé, ausgenommen, ohne daß.
Reservoir, *f. m* [von *reserver*] ein Wasser- oder Fisch-Behälter.
Reseuil, *f. m.* [von *retiolum, f. reseau*] eine Art Garn oder Netze; ein Gestrick.
Residence, *f. f.* [*residentia*] ein Sitz, Wohnung; das Bleiben an einem Orte, sonderlich der Geistlichen bey ihren Pfründen, oder der Abgeschickten oder Residenten; das was unten in einem Geschirre sitzen bleibt, der Satz.
Resident, e, *adj.* [von *resider*] der immer an einem Orte bleibt.
Resident, *f. m.* der eines grossen Herrn Geschäffte an einem Orte in acht nimmt, ein Resident.
Resider, *v. n.* [*residere*] stetig an einem Orte bleiben oder wohnen, seyn, sitzen.
Residu, *f. m.* [von *residuum*] was zurück bleibt, und noch bezahlt muß werden.
au residu, ol. im übrigen.
Resignant, *f. m.* Resignante, *f.* [von *resigner*] der ein Amt ablegt, aufgiebt.
Resignataire, *f. m. & f.* dem zum besten oder dem zum Genuß ein Amt abgelegt wird.
Resignation, *f. f.* [*resignatio*] das Ablegen oder das Aufgeben eines Amtes; die Ubergebung in GOttes Willen; die Verläugnung sein selbst.
Resigner, *v. a.* [*resignare*] ein Amt aufgeben oder ablegen; sich eines Willen überlassen; sich darein ergeben.
Resilir, *v. n.* [*resilire*] zurück treten, da man es doch versprochen, nicht halten wollen.
Resine, *f. f.* [*resina*] Hartz.
Resineux, euse, *adj.* [*resinosus*] hartzig.
Resipiscence, *f. f.* [*resipiscentia* qs.] Busse, Besserung, Bekehrung, Erkäntniß des vorigen bösen Lebens.
Resistance, *f. f.* [qs. *resistentia*] Widerstand.
Resister, *v. a.* [*resistere*] widerstehen, ausdauren, *à quelque chose*.
Reslargir, Rélargir, *v. a.* [von *élargir*] erweitern, weiter machen.
Resmoudre, Remoudre, *v. a.* [von *émoudre*] wieder schleiffen.
Resmoulu, Remoulu, ë, *part. p. & adj.* wieder geschliffen.
Resnes, Rênes, *f. f. plur.* [ol. *regnes*, von *regnare*, regieren] der Zügel am Zaum, die Regierung eines Dings.
Resolu, ë, *adj. & part.* [von *resoudre, resolutus*] beständig, tapffer.
Resoluble, *adj.* [von *resolvere*] etwas das man auflösen kan, als ein vorgegebenes problema in der Geometrie.
Resolument, *adv.* ohne vieles Bedencken; beherzt, muthiger Weise, bald, mit geschwinder Entschliessung.
Resolutif, ive, *adj.* [von *resolvere*] der bald sagen kan, wie es mit einem Dinge beschaffen: das erweicht, als eine Artzney zertreibend.
Resolution, *f. f.* [*resolutio*] Entschluß, Schluß; der Schlüssel oder die Auflösung, als: zu einem Rätzel; Muth, Hertzhafftigkeit; die Auflösung einer Sache, in das, woraus es entstanden; die Beantwortung eines Satzes oder Argumentes, das man einem macht; das Einrichten einer Redens-Art, in eine gleichgültige; das Aufheben eines Vertrags, einer Verlöbniß.
Resolutoire, *adj. c.* in Rechts-Sachen, das etwas aufhebt, ungültig macht, als einen Vertrag.
Resompte, s. Resumpte.
Resonnant, e, *adj.* [*resonans*] wohlklingend, als die Höhle oder der Bauch eines musicalischen Instruments.
Resonnement, *f. m.* [von *resonner*] der Klang, den der Leib eines musicalischen Instrumentes hat.
Resonner, *v. n.* [*resonare*] schallen, klingen, widerhallen.
Resortir, *v. n.* [von *sortir*] wieder hinaus gehen.
Resouder, *v. a.* [von *souder*] wieder löten, wieder verkütten.
Resoudre, *v. a.* [*resolvere*] auflösen, erörtern; Schluß machen, entschliessen; von einander scheiden, durch die Chymie auflösen; zertheilen als eine Geschwulst; zergehen, als Saltz *rc.* verändern eine Redens-Art in eine andere; vor ungültig erklären, aufheben in Rechts-Sachen.
se resoudre, *v. r.* sich entschliessen; sich zertheilen, auflösen, zergehen.
Respaissir, répaissir, *v. a.* [von *épais*] dicker machen, als nasse Dinge.
Respandre, répandre, *v. a.* [von *épandre*] ausgiessen, vergiessen, ausstreuen, ausbreiten.
se repandre en paroles, viel Worte machen.
le bruit s'est repandu, es ist erschollen.
il s'est laissé repandre, er ist geblieben, er ist gefallen.
Respect, *f. m.* [*respectus*] Ehrerbietung, Ehrfurcht, das Absehen, das man hat.
au respect, in Ansehen, gegen.
sauf vôtre respect, mit Urlaub zu reden.
c'est un mechant prêtre, respect de son caractere, er ist ein schlimmer Priester, sein Amt ungeschimpfft.
Respectable, *adj. c.* [von *respect*] ansehnlich, der zu Ehren ist.

Respecter, *v. a.* [von *respect*] ehren, in Ehren halten, sehen auf etwas, mit Ehrerbietung.
Respectif, ive, *adj.* [von *respect*] unter einander, gegen einander, gegen-
Réspectivement, *adv.* [von *respectif*] hingegen, wiederum.
Respectueux, euse, *adj.* [von *respect*] ehrerbietig.
Respectueusement, *adv.* ehrerbietiger Weise.
Respiration, *f. f.* [*respiratio*] das Athmen, das Hauchen, das Athemholen.
Respirer, *v. a.* [*respirare*] athmen, hauchen, Athem holen, leben, geniessen, verschnauffen, sich erholen.
respirer quelque chose, etwas hefftig begehren, nach etwas trachten.
respirer aprés quelque chose, nach etwas sehnlich verlangen.
Respit, Répit, *f. m.* [von *re* und *pitié*, *f. depit*, *repiter*, ol. schonen] *répit*, Aufschub oder Frist, die man einem giebt, seine Schulden zu zahlen, oder andere Dinge zu thun.
lettre de répit, ein eiserner Brief, ein Schutz-Brief, wider ungestüme Glaubiger, daß sie Zeit lassen.
Resplendir, *v. n.* [*resplendere*] wider oder gegen etwas scheinen, leuchten.
Resplendissant, e, *adj.* scheinend, gläntzend, schimmerend.
Resplendissement, *f. m.* das Wieder- oder Gegenscheinen, der Glantz.
Respondant, répondant, *f. m.* [von *repondre*] ein Bürge, der gut spricht, für einen Diener; der unbescheiden antwortet seinem Herrn, der ihm etwas befiehlt; der im Disputiren Respondens ist.
Respondre, répondre, *v. a.* [*respondere*] antworten, gegen einander singen in der Kirchen, sich verantworten; sich schicken zu etwas, sich dazu reimen; gegen einander gerad überstehend, oder gegen über gemacht, als Thüren in einem Hause; Bürge seyn, gut sprechen, *de quelque chose*; versichern, Versicherung geben; seine Gegen-Pflicht in acht nehmen; Gehör geben, gehorchen; urtheilen, als eine Juristische Facultät.
Respons, répons, *f. m.* [*responsorium*] die Antwort des Chors, in der Kirche, auf das Singen des Priesters, oder eines andern.
Responsable, *adj. c.* [von *responsum*] der Verantwortung oder Rechenschafft geben muß, *de quelque chose*.
Response, réponse, *f. f.* [*responsio*] die Antwort, Bürgschafft, das Gutsprechen für etwas.
réponses de droit, die Urtheile und Entscheidungen der Juristen; die Responsa der Facultät einer Universität.
Responsif, ive, *adj.* [qs. *responsivus*] in Rechts-Sachen. *lettre responsive*, eine Antwort-Schrifft.
Responsion, *f. f.* [*responsio*] die Einkünffte, so den militarischen Ordens-Personen oder den Rittern gereicht werden.
Respouser, répouser, *v. a.* [von *épouser*] noch einmahl verheyrathen, als ein Kind.
Resre, *f.* Raire.
Ressac, *f. m.* [vom Schall, den sie machen] das Anschlagen der Meeres-Wellen an das Gestade.
Ressasser, *f.* Resasser.
Ressaut, *f. m.* [von *re* und *saut*] was im Bauen etwas herauswarts gehet.
Resséant, *f. m.* Resséante, *f.* [von *re* und *seoir*] wohnhafft, da bleibend.
Ressemblance, *f. f.* [von *re* und *semblance*] Gleichförmigkeit, Gleichheit, Aehnlichkeit.
Ressemblant, e, *adj.* [von *ressembler*] ähnlich, gleich.
Ressembler, *v. n.* [von *sembler*] gleich seyn, ähnlich seyn, nachahmen.
se ressembler, *v. r.* einander ähnlich seyn, gleichen.
Ressentiment, *f. m.* [von *ressentir*] die Empfindung, so man noch bisweilen hat; die Nach-Schmertzen, wann ein Schmertz vorbey; die Rührung des Hertzens über etwas, es sey zum Unwillen und Verdruß, oder zur Freude und Danckbarkeit.
Ressentir, *v. a.* [von *sentir*] gerührt werden im Hertzen, empfinden, fühlen; Nach-Schmertzen haben, leiden das hinten nach kommt; Theil und Gemeinschafft an etwas haben, mit fühlen.
se ressentir de quelque chose, etwas übel aufnehmen, es zu rächen suchen.
Resserrement, *f. m* [von *resserrer*] das enge Einschliessen oder Zumachen eines Dings.
resserrement de cœur, eine Hertzens-Angst.
Resserrer, *v. a.* [von *serrer*] wieder zumachen, oder zuziehen, als einen Knoten, einen Gürtel *rc.* wieder verschliessen, einschliessen, verwahren; eng einschliessen, in die Enge bringen, enger machen; eingehen, als ein Tuch, das naß wird; schmahl zugehen, als ein Stück Land; hemmen, als die Begierden; wachsen oder zunehmen, als die Kälte; verstopffen, als einige Speisen den Leib.
être fort resserré, sich sehr still halten, zu wenig Leuten kommen.
Ressifs, *f. m.* [qs. *recifs*] steile Felsen und Sand-Bäncke, an einigen Orten in der See.
Ressort, *f. m.* [von *ressortir*] eine Feder, so etwas treibt; ein innerlicher Trieb; verborgene Bewegung oder Ursachen; das Vermögen etwas zu thun; der Gerichts-Zwang; das Gericht oder die Gegend, die in ein Gericht gehört; das endliche Urtheil, von welchem man nicht weiter appelliren kan.

Ressortir, v.n. (von *sortir*) s. Resortir, wieder ausgehen.
Ressortir, v.n. (von *sortir*) in Rechts-Sachen, wird nach der gemeinen Regel als finir, und nicht als ein annomalon conjugirt, bedeutet in Gerichts-Sachen, an ein Ober-Gericht appelliren dorffen.
Ressource, *f.f.* [von *source*] Hoffnung, sich wieder aufzuhelffen; Mittel sich zu retten, und zu erholen, nach dem Unfall.
Ressouvenance, *f.f.* [von *ressouvenir*] ol. Erinnerung.
Ressouvenir, *f.m.* die Erinnerung, das Angedencken.
se Ressouvenir, v.r. [von *souvenir*] sich erinnern.
Ressuage, *f. m.* ein Schmeltz-Ofen in der Müntze die Tiegel und andre Materien auszubrennen, das Metall, so darinnen steckt, wieder zu bekommen.
Ressuer, v.a. Ausbrennen, als Tiegel, worinnen Silber steckt, oder anders Metall, daß es heraus fliessen muß. (von *suer*, schwitzen)
Ressusciter, v.a. (von *suscitare*) wieder auferwecken, als einen Todten; wieder aufbringen, als einen Krancken, wieder erneuern.
Ressuy, *f. m.* (von *ressuyer*) das Lager eines Wildpret, da es sich in der Sonne trocknet, wann es naß gewesen.
Ressuyer, v.a. (von *essuyer*) wieder trocknen, wieder abwischen, daß es trocken werde.
se ressuyer, v.r. wieder trocken werden.
le tems se ressuye, es wird wieder trocken Wetter.
Restablir, rétablir, v.a. (von *établir*) wieder aufrichten, wieder in vorigen Stand setzen, wieder zu dem Seinen verhelffen, wieder gesund machen; einen Proceß wieder in unverruckten Stand setzen, daß alle Acten aufgehoben werden.
Restablissement, Rétablissement, *f. m.* die Wiederaufrichtung, das Setzen in vorigen Stand.
Restant, e, *adj. & subst.* (von *rester*) was überbleibt in einer Zahl, im Rechnen; der Rest von einer Schuld.
Restaur, *f. m.* (von *restaurer*) die Wiedererset-zung des Schadens, den die Kaufleute in gewissen Stücken leiden, den der Schiffmann hatte verhüten können.
Restaurant, *f. m.* (von *restaurer*) kräfftig, als eine Speise, so dem Krancken wieder Krafft giebt.
Restaurateur, *f. m.* (*restaurator*) der etwas wieder aufrichtet, in vorigen Stand setzt.
Restauration, *f.f.* (von *restaurer*) die Wiederaufrichtung.
Restaurer, v.a. (*restaurare*) wieder in vorigen Stand setzen, erquicken, wieder aufrichten.

Reste, *f. m.* (von *restare*) das Ubergebliebene, der Rest, das Rückständige, was übrig ist, noch etwas.
donner le reste à quelqu'un, im Ball-Spiel allezeit einem so richtig zuspielen, bis der andere fehlt; einem so antworten, daß er nichts wieder darauf sagen kan.
au reste, im übrigen, sonsten, über das.
du reste, sonsten.
de reste, übrig, mehr als vonnöthen; viel, genug.
à toute reste, mit aller Krafft, nach allem Vermögen.
être en reste, noch etwas im Rest verbleiben, el zu bezahlen.
voici le reste de nôtre écu, da kommt einer, der unsere Gesellschafft stöhren wird.
un reste de gibet, ein Galgen-mäßiger Schelm.
Resteindre, réteindre, v. a. (von *éteindre*) wieder auslöschen, als ein Feuer.
Restendre, rétendre, v.a. (von *étendre*) wieder aufhängen, wieder aus einander thun, ausbreiten.
Rester, v.n. (*restare*) übrig seyn oder bleiben; bleiben, verbleiben.
Restif, rétif, ive, *adj.* (von *restare*, qs. *restivum*) wider-spenstig, stätig, als ein Pferd, das nicht fort will, widerstrebend.
Restituer, v. a. (*restituere*) wieder in vorigen Stand setzen; wieder geben, wieder ersetzen; bessern, verbessern etwas, als einen Fehler in einer Schrifft.
Restituteur, *f. m.* (*restitutor*) einer der eine alte Schrifft wieder zu recht gebracht und ausbessert.
Restitution, *f. f.* (*restitutio*) die Wiedererstattung; das Setzen in vorigen Stand; Verbesserung einer Schrifft der alten Zeiten.
Restrecir, rétrecir, v. a. (von *étrecir*) immer enger machen.
se rétrecir, v. r. enger, schmähler werden.
Restrecissement, rétrecissement, *f. m.* das Engermachen, das Eingehen, als der gewirckten Sachen, wann sie naß werden.
Restreindre, v.a. *restringere* wiederspannen als einen schlaffen Strick stärcker binden einziehen, ins Kleine bringen aus der Weitläufftigkeit, als dem Orte oder dem Stande nach; verstopffen, stopffen, als Artzney den Leib; einschräncken, etwas, das zu weit gehet will, in die Kürtze zusammen ziehen.
Restrictif, ive, *adj.* (von *restrictus*) das einschränckt, umschränckend.
Restriction, *f.f.* (*restrictio*) eine Einschränckung, Beschränckung einer Sache; eine Ausnahm, wann etwas mit gewisser Maß und mit Beding geschieht.
restriction mentale, die Ausnahm, die Erklärung, oder der Verstand, den man sich Sinn über einige Worte macht, die der andere anderst versteht.

Restri[...]

Restriller, rétriller, *v. a.* (von *étriller*) noch einmahl oder wieder striegeln.

Restringent, e, *adj.* (*restringens*) stopffend, als den Leib.

Restudier, rétudier, *v. a.* (von *étudier*) wieder studieren, wieder fleißig seyn in Wissenschafften.

Restuver, rétuver, *v. a.* (von *étuver*) wieder mit warmen Wasser wärmen oder pflegen.

Resvasser, révasser, *v. n.* vulg. (von *resver*) abreden, wunderliche Dinge mit verrucktem Verstand schwätzen.

Resve, réve, *f. m.* (von *re-ex-vebo*) ol. *invectionis & evectionis tributum*, ein Zoll, den man von den Waaren vor diesem geben muste.

Resve, réve, *f. m.* (von *resver*) vulg. das Abreden oder Kaseln eines Krancken, in grosser Hitze.

Resver, réver, *v. n.* (von *re-es-varier*, Hisp. *desvariare*) in einer hitzigen Kranckheit abreden, kaseln, fabeln; träumen, im Traum sehen; Fantasien haben, wunderliche Einfälle bekommen; andere Gedancken haben, zerstreuten Sinnes seyn; gedencken, betrachten.

réver à la Suisse, an nichts gedencken.

Resuer, *v. n.* (von *suer*) wieder schwitzen.

Resverie, réverie, *f. f.* (von *resver*, *desvario*, Hisp.) zerstreute Sinnen, das Abreden oder Kaseln in Kranckheiten; närrische Gedancken, Einbildungen, Thorheiten, Träumereyen.

réveries, Betrachtungen, Einfälle der Poeten, Gedancken über etwas, das Ausschweiffen der Gedancken.

Resveur, réveur, *f. m.* réveuse, *f.* (von *resver*) ein Träumer, ein Fantast, ein alberer Mensch, der abredet in einer Kranckheit; ein zerstreuter Kopff; ein nachsinnender, tieffsinniger Mensch.

Resultat, *f. m.* Lat. der Schluß, den man in einer Zusammenkunfft faßt; der Erfolg, der Ausschlag.

Resulter, *v. a. & n.* (vom Lat. qs. *resultare*) entstehen, folgen, aus einer That oder Rede herkommen.

Resumer, *v. a.* (*resumere*) im Disputiren, ein Argument vom Opponenten als Respondens annehmen, und wiederholen; kürtzlich etwas wiederholen und widerlegen.

Resumpte, *f. f.* (*resumpta thesis*) eine Disputation, so ein neuer Doctor Theologiæ halten muß, einige Stunden lang.

Resumptif, ive, *adj.* (*resumptivus*) eine Art Salben, bey den Apothekern, womit man die ausgedorrten Glieder schmiert, damit sie wieder gedeyhen.

Resumption, *f. f.* (von *resumere*, *resumptio*) das kurtze Wiederholen, der vornehmsten Puncten einer Rede.

Resure, *f. f.* Köder, womit die Sardellen gesetzt werden.

Resurrection, *f. f.* (*resurrectio*) die Auferstehung, das Fest der Auferstehung des Heylandes; item ein Bild so die Auferstehung Christi vorstellet.

Ret, rets, *f. m.* (*retia*) ein Garn.

rets admirable, ein Netz in dem Leib; an der Seite des Beins Sphenoides genannt.

Retable, *f. m.* (von *re-table*) die Einfassung eines Gemähldes.

Retaille, *f. f.* (von *re-tailler*) die kleinen Stücklein so abfallen, wann man etwas zerschneidet, meistens im Plural.

Retaillé, *f. m.* (von *taille*) gestallt) der sich wieder eine Vorhaut gezeuget hat.

Retailler, *v. a.* (von *tailler*) noch einmahl schneiden oder behauen, als ein Kleid, als Steine.

Retard, *f. m.* (von *re tardus*) vulg. besser *retardement*. (Zug.

Retardation, *f. f.* (*retardatio*) Aufschub, Ver-

Retardement, *f. m.* (von *retarder*) Aufzug, Aufschub, Verzögerung.

Retarder, *v. a.* (von *re-tardare*) aufhalten hemmen, langsamer gehen, aufschieben, säumen.

Retaster, retâter, *v. a.* (von *tâter*) wieder befühlen; noch einmahl versuchen oder kosten; öffters betrachten, überlegen, durchsehen.

Retaxer, *v. a.* (von *taxer*) noch einmahl schätzen, oder eines Dings Preiß setzen.

Reteindre, *v. a.* (von *teindre*) noch einmahl färben.

Retendre, *v. a.* (von *tendre*) noch einmahl spannen, wieder aufspannen.

Retenir, *v. a.* (von *tenir*) behalten, wieder bekommen, halten, aufhalten, zurück behalten, anhalten, enthalten.

un homme retenu, ein Mensch, der an sich hält, ein bedachtsamer Mensch.

un cheval retenu, ein unbändig Pferd.

Retenter, *v. a.* (von *tenter*) wieder versuchen.

Retentif, ive, *adj.* (von *retenir*, *rettentus*) das zurück hält.

Retention, *f. f.* (*retentio*) der Vorbehalt, wann man etwas vor sich behält; das Zurückhalten oder Aufhalten; das Behalten oder Vorbehalten.

Retentir, *v. n.* (Hisp. *retinnir*, von *retinnire* Lat.) wiederschallen, klingen.

Retentissement, *f. m.* (von *retentir*) das Wiederschallen.

Retentum, *f. m.* (Lat.) ein Vorbehalt, den ein Ober-Richter, einem Urtheil oder Schluß eines Unter-Gerichts für sich beyfügt; ein Vorbehalt, bey einem Handel oder Vortrag, den einer heimlich bey sich hat.

Retenu, s. Retenir.

Retenuë, *f. f.* (von *retenir*) Bescheidenheit, Mäßi-

Mäßigung, Enthaltung, Lebens-Ordnung.

il faut de la retenue dans les compagnies, man muß sich in Gesellschafft mäßigen können.

brevet de retenue, eine Freyheit, dadurch auch die Kinder des Vaters Amt behalten, etwas das was anders hält; eine Haltung.

Retiaire, (*Retiarius*) ein Soldat bey den Römern, der seinem Feind ein Netz über den Kopff zu werffen, ihn zu fangen und zu tödten bestellt.

Reticence, *f.f.* (*reticentia*) das verstellte Verschweigen eines Dings, da man es doch sagt; das Verschweigen eines Dings in Rechts-Sachen.

Reticulaire, (von *reticulum*) *adj.* nemlich membrane, ist so viel als Retine im Auge.

Retiforme, (von *rete*) Netzformig, als ein Netz gestaltet.

Rétif, s. Restif.

Retine, *f. f.* (*rete, retina*) eine Haut des Augs, welche die Anatomisten so nennen, die als ein Netz gestaltet ist.

Retirade, *f.f.* von (*retirer*) ein Abschnitt, den man innerhalb der Befestigung macht, sich dahin zu begeben, wann ein Theil erobert.

Retiration, *f.f.* (von *retirer*) die andere Seite eines Blats, das auf einer Seite gedruckt wird.

Retirement, *f.m.* (von *retirer*) das Zusammenziehen, das Kürtzer-werden, als der Nerven; das Einschrumpfen.

Retirer, *v. a.* (von *tirer*) wieder schiessen, zurückweichen, wegbegeben, entziehen, einsam leben, aufnehmen zur Herberg, wieder zu sich nehmen, wieder loß machen, heraus ziehen, einnehmen, wegtreiben, ein entfremdetes Gut, wieder einlösen, schwinden, eingehen, als Holtz, Tuch rc. einschrumpffen als Nerven, Leder rc. ziehen. abziehen.

un lieu retiré, ein einsamer, abgelegener Ort.

se retirer, v. r. sich wegbegeben.

Retoiser, *v. a.* (von *toiser*) noch einmahl nach der Ruthe messen, oder nach der Klaffter.

Retombée, *f.f.* (von *retomber*) das Abhängige an Gebäuden.

Retomber, *v.n.* (von *tomber*) wieder fallen, fallen, zurück fallen.

Retondre, *v. a.* (von *tondre*) wieder beschneiden als Büsche, wieder scheeren als Tuch.

Retordement, *f.m.* (von *retordre*) das Wiederzwirnen, als der Seide; das Zusammendrehen vieler eintzeler Seiden-Fäden.

Retordre, *v. a.* (von *tordre*) zwirnen.

on lui donnera bien du fil à retordre, man wird ihm zuschaffen genug geben.

Retorquer, *v.a.* (*retorquere*) einen mit seinen eigenen Gründen schlagen.

Retorte, *f.f.* (von *retorquere, retortus*) eine Retorte oder Chymisch Gefäß, mit einem krummgebogenen Halß.

Retoucher, *v. a.* (von *toucher*) wieder befühlen, wieder übersehen, durchsehen, ob noch etwas fehle, wieder glatt oder hell machen.

Retour, *f. m.* (von *tour*) die Wiederkehr, Wiederkunfft, krumme Gänge; ein Bug, oder gebogenes Stück, Gegen-Antwort, da man einem etwas wieder in den Busen schiebt; die Zugabe, zur Ersetzung des Werths eines Dings, das nicht so viel werth als das andere.

à beau jeu, beau retour, prov. man findet Gelegenheit sich wieder zu rächen.

il croit que tout le monde lui en doit de retour, er bildet sich mehr als ein anderer zu seyn.

retour de tranchée, Winckel eines Laufgrabens.

Retourne, *f.f.* (von *retourner*) der Aufschlag, das umgewandte Karten-Blat, das man auf den überbliebenen Blättern umwendet, zu zeigen, welcher Farbe Trumpf ist.

Retourner, *v. a. & n.* (von *tourner*) wieder kommen, wieder dahin gehen, umwenden, umkehren, wieder umkehren, einen mit seinen Worten schlagen, als einen Garten, Feld; ein Blat im Karten-Spiel umschlagen, auf dem Spiel liegen lassen oder zeigen.

si tu y retournes, prov. wo du es noch einmahl thust.

Retracer, *v. a.* (von *tracer*) noch einmahl aufzeichnen, neue Striche machen, erneuern.

retracer dans sa memoire, wieder gedencken.

Retractation, *f.f.* (*retractatio*) Wieder-Ruff dessen, was man geredet oder geschrieben hat.

Retracter, *v. a.* (*retractare*) wiederruffen, einen Wiederruff thun.

se retracter, v. r. sein Wort wiederruffen.

Retraction, *f.f.* (von *retrahere*) das Kürtzer-werden; das Einziehen der Nerven.

Retraire, *v. a.* (*retrahere*) ein alt Erb-Gut, oder ein Lehn-Gut, wieder an sich ziehen.

Retrait, *f. m.* (von *retractus*) das Ansichziehen eines Erb- oder Lehn-Guts; ein heimlich Gemach; ein Secret; eine Figur in den Wappen, die nicht biß an den Rand reicht.

Retraite, *f.f.* (von *retrait, retraire*) der Abzug, das Zurückweichen; ein gewisser Trommelschlag, oder ein Lauten der Glocken, als ein Zeichen, daß sich Bürger oder Soldaten, oder Closter-Leute sollen in ihre Quartier begeben; der Zapffen-Streich; ein Hauß, dahin man sich begeben kan, in der Stadt oder auf dem Lande; ein einsamer stiller Ort; das Begeben in eine Stelle; das Absondern von den Leuten, um allein zu seyn; die Einsamkeit, worein man sich begeben; ein Ort der Zuflucht oder der Rettung; ein Auffenthalt; das Hereinrücken mit einer Mauer im Aufbauen derselben, die man unten etwas breiter läst; das Leit-Seil, oder der Leit-

Riemen

Riemen bey den Fuhr-Leuten oder Kutschern.

battre en retraite, prov. sich davon schleichen.

faire retraite, nicht mehr mit der Welt zu thun haben wollen.

retraites, auf den Schiffen, Seile die den Mast oder den Mast-Korb halten.

Retraiter, *v. a.* (von *traiter*) noch einmal vornehmen, als eine Sache, die man schon einmahl unter den Händen gehabt.

Retranchement, *f. m.* (von *retrancher*) das Abschneiden, das Abziehen von der Besoldung, das Abbrechen von den Lüsten; das Verkürtzen, als der Lebens-Tage; das Abtheilen eines Stücks, von einem Zimmer zu einer Knechte Kammer, oder sonst zu etwas; das Abziehen, als Subtraction im Rechnen, die Befestigungs-Wercke, eines Lagers; ein Abschnitt, den man in Belagerungen macht; ein Ort, der Zuflucht oder Sicherheit; Vorschlag.

Retrancher, *v. a.* (von *trancher*) abschneiden, beschneiden als die Besoldung, abbrechen, abschaffen das überflüßige Gesinde, verbieten, als ein Medicus dem Krancken den Wein, theilen, abtheilen, verschantzen.

se retrancher, *v. r.* sich verschantzen.

se retrancher sur le pain, sich am Brodt erholē.

se retrancher contre le vice, sich wieder die Laster verwahren.

je me retranche à vous dire, ich will nur sagen.

Retrayant, *f. m.* Retrayante, *f.* (von *retraire*) der zuruck ziehen oder gehen will, in den Rechten.

Retremper, *v. a.* (von *tremper*) wieder eintuncken.

Retresser, *v. a.* (von *tresser*) oder *retrecer*, wieder flechten als einen Zopff.

Retreslir, *f.* Retrecir.

Retribuer, *v. a.* (*retribuere*) *le salaire*, den Lohn geben, als den Auserwehlten GOtt thun wird.

Retribution, *f. f.* (*retributio*) Besoldung, Verehrung, Belohnung, Bestraffung, Lohn; das Mittragen, der Unkosten der Schiffahrt.

Retriller, *f.* Restriller.

Retroactif, ive, *adj.* (*retroactivus*) das Vergangene betreffend, als neue Gesetze, die nur auf das Künfftige, und nicht das Vergangene zielen.

Retroceder, *v. a.* (*retrocedere*) dem wieder etwas abtreten oder überlassen, der einem zuvor etwas überlassen.

Retrocession, *f. f.* das Gegen- oder Wieder-überlassen, als einer Schuld rc.

Retrogradation, *f. f.* (*retrogradatio*) wird von den Planeten gesagt; das Zurückgehen.

Retrograde, *adj. c.* (*retrogradus*) hinter sich gehend rückwarts, als der Krebsgang.

Retrograder, *v. n.* (von *retrograde*) hinter sich gehen.

Retroussement, *f. m.* (von *retrousser*) das wieder Zusammen-rollen, oder doppelt legen.

Retrousser, *v. a.* (von *trousser*) auffsetzen, als den Bart, auffstülpen oder auffschlagen als den Hut; als die Ermel, wann man etwas arbeiten will, aufrollen als die Strümpfe.

nez retroussé, aufgestülpte Nase.

Retroussis, *f. m.* der Stülp, an einem Hut.

Retrouver, *v. a.* (von *trouver*) wieder finden,

Retudier, *v. n.* wieder studieren.

Retuver, *v. a.* wieder bähen.

Revaloir, *v. n.* (von *valoir*) wieder vergelten.

Reveil, *f. m.* (von *reveiller*) das Aufwachen vom Schlaff.

Reveille-matin, *f. m.* (von *reveiller*) ein Wecker; ein unversehener Lermen. vulg.

Reveillé, ée, *adj. & p.* munter, erwacht.

Reveiller, *v. a.* (von *revigilare*) aufwecken, erwecken, erregen, regmachen.

se reveiller, *v. r.* aufwachen, aufs neu entstehen.

Reveilleur, *f. m* (von *reveiller*) in den Clöstern, der so zu früh aufweckt, oder in einigen Städten, in Franckreich ein gewisser Wächter, der zu Nacht mit einer Glocke geht, und rufft, man soll für die Verstorbenen beten.

Reveillon, *f. m.* (von *reveiller*) eine Mahlzeit, so man mitten in der Nacht, nach dem Tantzen und Spielen bey Hofe giebt.

Revelation, *f. f.* (*revelatio*) Kundmachung, Offenbahrung, Entdeckung eines Geheimnüsses.

Reveler, *v. a.* (*revelare*) aussagen, entdecken, als ein Geheimniß offenbahren.

Revenant, e, *adj.* (von *revenir*) der da wieder kommt.

du revenant bon, richtiger Vortheil, oder Nutzen von etwas, nach Abzug aller Unkosten.

Revenche, revanche, *f. f.* (von *revencher*) die Rache; ersetzung des Schimpffs oder Schadens, Wiedervergeltung, Sättigung der Rache, Erhohlung des Verlusts, den man gehabt; das weitere Spielen mit dem, der verlohren.

en revenche, hingegen, zur Wiedervergeltung.

se Revencher, oder Revenger, *v. r.* (von *re* und *vindicare*) sich rächen an einem *contre quelqu'un*, wieder vergelten, wieder gleich machen etwas, *se revencher de quelque chose*.

Revendeur, *f. m.* Revendeuse, *f.* (von *revendre*) der etwas kaufft, es wieder zu verkauffen.

Revendication, *f. f.* (von *revendiquer*) die gerichtliche Wiedererlangung, einer Sache, die uns entzogen worden.

Revendiquer, *v. a.* (*re-vendicare*) wieder erlangen, sich wieder anmassen als des Seinigen.

Revendre, *v. a.* (von *vendre*) wieder verkauffen.

il a des terres à revendre, er hat so viel Ländereyen, daß er einem noch wohl kan was zukommen lassen.

Revenir, *v. n.* (*revenire*) wieder kommen, wieder auffsteigen, als eine Speise aus dem Magen; wieder herfür sprossen oder grünen, zu Ohren kommen, vulg. anders Sinnes werden, lassen etwas, als was Böses, *de quelque chose*, sich versöhnen, *à quelqu'un*, mit einem, Einkommen, Vortheil haben, zu Theil werden, übereinkommen, sich schicken, sich reimen; kosten, hochkommen, oder nicht hoch; auf eine Summe sich belauffen; einem, als ein Gläubiger, über den Hals kommen; zu einem gewissen Maaß einsieden lassen, als bey den Apotheckern; abkochen zuvor, als ein Fleisch, das man braten will.

il en est revenu, er kommt nun nicht wieder dahin, es ist aus damit.

la jeunesse revient de loin, junge Leute überstehen offt grosse Kranckheiten.

Revente, *s. f.* (von *revendre*) das nochmahlige Verkauffen.

Revenu, *s. m.* (von *revenir*) die Einkunfft; ein Stück Fleisch voll Maden, welche die Wurtzel des Hirschgeweihes abfressen, daß es abfallen muß.

Reverberation, *s. f.* (*reverberatio*) das Wiederprellen der Hitze, das Zurückschlagen der Strahlen.

Reverbere, *feu de reverbere*, ein Feuer in der Chymie, da die Hitze auch von oben an das Geschirr schlägt.

Reverberer, *v. a. & n.* (*re-verberare*) zurück schlagen als Strahlen, als Feuer in den Kunst-Ofen; item zu Kalck brennen.

se reverberer, *v. r.* zurückschlagen, Strahlen.

Reverdir, *v. n.* (von *verd*) wieder grünen oder grün ausschlagen.

Reverdissement, *s. m.* das Wiederausschlagen des Laubs, oder das Grünen der Bäume im Frühling rc.

Reveremment, *adv.* (*reverenter*) mit Ehrerbietung.

Reverence, *s. f.* (*reverentia*) Ehrerbietung, Beehrung.

vôtre reverence, Euer Ehr-Würden.

faire la reverence à quelqu'un, einen Ehrerbietig grüssen.

reverence de parler, mit Ehren zu melden, *sauf vôtre reverence*, id.

ce mur fait la reverence, diese Mauer will umfallen.

il a bien parlé à sa reverence, er hat ihm einen derben Verweiß gegeben.

Reverend, e, *adj.* (*reverendus*) Ehrwürdig.

Reverendissime, *adj. m. & subst.* Lat. Hochwürdiger.

Reverentielle, *adj. c.* (von *reverentia*) in Gerichten, *crainte reverentielle*, die Ehrfurcht, welche einen zum Gehorsam bringet.

Reverentieux, euse. *adj.* (von *reverence*) im Schertz, der immer Ehrerbietig seyn, oder Reverentze machen will.

Reverer, *v. a.* (*revereri*) ehren, in Ehren halten.

Revers, *s. m.* (*reversus*) die umgewandte Seite, die andere Seite eines Dings; ein Streich oder Schlag mit umgewandter Hand: die Seite einer Müntze, so nicht die Haupt-Seite; ein Streich oder Zufall des wanckelbahren Glücks; ein Unglücks-Fall; der Auffschlag an den Ermeln.

de revers, von hinten zu einer Batterie, oder Befestigungs-Werck.

manœuvre de revers, Seile auf den Schiffen, die ledig da sind, nichts halten.

Reverser, *v. a.* (von *verser*) wieder einschencken, wieder hinein giessen, aus einem Geschirr ins andere giessen.

Reversible, *adj. c.* (*reversibilis*) das wieder zurück oder heimfallen kan, als ein Lehn-Gut.

Reversion, *s. f.* (*reversio*) das Wiederheimfallen eines Gutes, das man einem verliehen.

Reversis, *s. m.* (von *reversus*) eine Art des Kartenspielens, in welchem der Hertz-Unter das vornehmste Blat.

Revesche. revêche, *adj. c.* (Hisp. *reviesso*, *pro reverso*, schwer, umgewandt, *reversar*, speyen, qs. *reversare*) eigensinnig, wiederspenstig, sauer, herb, als unzeitig Obst, oder Wein.

Revêche, *s. f.* eine Art Zeug aus Engelland, als ein Frieß oder Ratin.

Revestement, revêtement, *s. m.* (von *revêtir*) die Mauer an einem Werck, des Festungs-Baues.

Revestiaire, *s. m.* (von *vestire*) die Sacristey, wo sich die Priester anziehen, das was ein Münch bekommt, sich in Kleidern zu unterhalten.

Revestir, revêtir, *v. a.* (von *vêtir*) das Kleid wieder anlegen, ankleiden, kleiden, zieren, versehen mit etwas, als mit einem Dienst, darein setzen, einen Wall mit Steinen aussen versehen.

un contrat revêtu de toutes ses formes, ein nach allen Regeln des Rechts wohleingerichteter Vertrag.

un gueux revêtu, ein schlechter Mensch, der geschwind reich worden.

Revestissement, revêtissement, *s. m.* (von *revêtir*) die Einführung, oder Einsetzung in ein Lehen-Gut; die Mauer, so aussen am Wall vorgemacht.

Reveuë, revuë, *s. f.* (von *revoir*) das Mustern der Soldaten; das Durchsehen, als der

der Bücher oder der Waaren; das Nachsuchen, die Untersuchung, als seines Lebens oder Thun und Lassen.

Revirement, *s. m.* (von *revirer*) das Wenden des Schiffes, auf eine andere Seite.

Revirer, *v. a.* (von *virer*) das Schiff wenden, gegen einen Ort richten.

Reviseur, *s. m.* (*revisor*) ein Bedienter, in der Päbstlichen Cantzley, der in Ehe-Sachen oder in geistlichen Gütern, die Aufsicht, was da für Päbstliche Gnaden-Verleihungen geschehen; it. einer der einen Proceß gerichtlich untersuchen muß.

Revision, *s. f.* (von *re-visio*) die Untersuchung einer Rechnung, eines Rechts-Handels; das Durchsehen.

Revisiter, *v. a.* (*revisitare*) wieder durchsehen, als Waaren, wieder besuchen, als ein Artzt den Krancken, noch einmahl nachsehen oder besichtigen.

Revivifier, *v. a.* (*revivificare*) wieder lebendig machen oder beleben, wieder erquicken, wieder zum vorigen Quecksilber machen, als in der Chymie den Zinnober.

Revivre, *v. r.* (von *vivre*) wieder leben, wieder lebendig werden, wieder hervor kommen, als etwas das todt war, wieder ein Licht oder Glantz geben, als alten Gemählden.

Réunion, *s. f.* (von *re union*) Wieder-Vereinigung, Versöhnung.

Réunir, *v. a.* (von *unir*) wieder zu etwas bringen, als was abgerissenes oder entzogenes, wieder vereinigen, versöhnen, versammlen, zusammen bringen in eines.

Réunis, *s. m. plur.* die Wiederbekehrten; also werden die zur Römischen Kirche umgetretenen Protestanten dieser Zeit in Franckreich genennet.

Revocable, *adj. c.* (von *revoquer*) wiederruflich, umstößlich.

Revocation, *s. f.* (*re-vocation*) das Aufheben; das Abschaffen, dessen was man vorher gesetzt, oder gemacht.

Revoilà, *adj.* (von *voilà*) da wieder.

nous revoilà en liberté, da sind wir wieder in der Freyheit.

Revoir, *v. a.* (von *voir*) wieder sehen, wieder durchsehen, etwas zu verbessern.

Revû, ë, *part. p. & adj.* übersehen, verbessert.

Revoler, *v. n.* (von *voler*) wieder fliegen, wieder stehlen oder rauben.

Revolins, *s. m. plur.* (von *revoler*) Winde, die an etwas anprellen, und zurückwehen.

Revolte, *s. f.* (Ital. *rivolta* von *rivolgere*, Lat. *revolvere*) Aufruhr, Auffstand, Widerspenstigkeit, Ungehorsam.

Revolté, ée, *part. p. adj. & subst.* ein Aufrührer, ein Rebell.

Revolter, *v. a.* (von *revolte*) aufrührisch machen, zum Auffstand bewegen, anreitzen, rege machen.

se revolter, *v. r.* aufrührisch werden.

cette personne se revolte, (im Spott) diese Person putzt sich gar zu sehr heraus, als alte Leute oder Geistliche &c. denen es nicht anstehet.

Revolu, ë, *adj.* (von *revolutus*) ist von der Zeit gebräuchlich, und heist: gantz, völlig.

un jour revolu, ein gantzer Tag.

une année revoluë, ein völliges Jahr.

Revolution, *s. f.* (*revolutio*) die Wiederkehr der Gestirne, an den Ort, wo sie angefangen fortzulauffen, der Lauff der Zeit, der Jahre; die grossen Veränderungen in der Zeit, und in der Welt, die Unbeständigkeit, und der Wechsel-Lauff.

Revomir, *v. a.* (*revomere*) wieder speyen.

Revoquer, *v. a.* (*revocare*) aufheben was man geordnet, wieder umstossen, wieder zu sich beruffen, zurückruffen, wiederruffen was man gesagt oder versprochen.

revoquer en doute, in Zweiffel ziehen.

Réussir, *v. n.* (Ital. *riuscire* von *uscire*, Lat. *exire*) wohl ausgehen, glücklichen Fortgang haben, bekommen, wachsen, anschlagen als ein Kraut im pflantzen.

réussir en quelque chose, wohl fort kommen, gut Glück haben in etwas.

Réussite, *s. f.* (von *reussir*) der Ausgang der glückliche Fortgang.

Revulsion, *s. f.* (*revulsio*) das Fallen der Flüsse, im Leib auf einen Ort oder Glied desselben.

Reyne, reine, *s. f.* (*Regina*) die Königin.

reine blanche, ist ein Bey-Nahme der verwittibten Königinnen in Franckreich.

ceinture de la reine, ein Zoll, den man von den Schiffen einnimt, so in den Hafen kommen.

Reine gillette, oder *Reine d'Antioche*, eine hoffärtige Frau, so immer über die andern seyn will.

Reine de bal, die Vorgängerin.

la rose est la reine des fleurs, die Rose ist die beste Blume.

Reine de feve, Bohnen-Königin.

Reine, Regine, ein Weiber-Nahme.

Reynette, s. Reinette.

Rez, oder Rais, *s. m.* (von *rasum*) das eben- oder gleich gemachte Theil eines Orts, wo man etwas hingebauet, oder wo etwas gestanden.

rez mur, die inwendige Seite einer Mauer am Gebände.

mettre rez pied, *rez terre*, schleiffen als im Krieg eine Stadt.

il ne soucie ni des rais, ni des tondus, prov. er kehret sich an niemand.

Rhabillage, *s. m.* (von *rhabiller*) das Wiederzurichten, das Ausbessern einer Sache.

se Rhabiller, *v. r. & a.* (von *re-habiller*) sich wieder ankleiden, sich wieder kleiden lassen, wieder zurichten, wieder bessern, wieder zurecht brin-

bringen, einrichtẽ, als ein verrencktes Glied.

Rhadamanthe, oder Radamanthe, einer von den Richtern der Seelen bey den Heyden in ihren Gedichten; item ein ernsthaffter, scharffer Mann.

Rhagades, *f. f. plur.* [*Græc.*] die Spalt, oder zerrissene Haut der Lippen; die zusammen geschrumpffte Haut, an einigen Gliedern, die spannt, daß man sie nicht brauchen kan.

Rhagoïde, *adj.* [Græc. *Rhagoides*] die andere Haut des Auges in der Anatomie, in welcher das Loch, worin der Aug-Apffel.

Rhamnus, *f. m.* [*Lat. & Græcum*] ein Gewächs, sonst *Nerprun* genannt.

Rhapontic, *f. m.* [*Rhaponticum*] eine Wurtzel aus Asien, dieses Nahmens.

Rheingrave, *f. m.* [*Germ.*] Rhein-Graf; ein gräfliches Geschlecht in Teutschland; it. eine alte Hosen-Tracht, die weit waren, und die Strümpfe mit Bändern daran gebunden.

Rheteur, *f. m.* [*Rhetor*] einer der alten Redner; item einer der in seiner Rede, nur die Regeln der Wohlredenheit aus den Büchern in acht nimmt, sonst aber keinen Nachdruck zu geben weiß.

Rhetorication, *f. f.* [*rhetoricatio*] rednerisches Auskünsteln.

Rhetoricien, *f. m.* [*rhetoricus*] ein Redner; einer der die Rhetoric lehrt, oder lernet.

Rhetorique, *f. f.* [*rhetorica*] die Rede-Kunst, die Rhetoric, eine Classe, darinn man die Rhetoric lehret.

Rheubarbe, Rhûbarbe, *f. f.* [*rhabarbarum*] Rhebarbara, eine Purgier-Wurtzel.

Rheumatisme, Rhûmatisme, *f. m.* [*rheumatismus*] eine Kranckheit, von zähen Flüssen und Feuchtigkeiten, die wegen ihrer Schärffe, in vielen Gliedern Schmertzen verursachen.

Rheume, Rhûme, *f. m.* [*rheuma*] der Schnuppen.

Rhin, *f. m.* [*Rhenus*] der Rhein, *le haut Rhin*, der Ober-Rhein *le bas Rhin*, der Nieder-Rhein.

Rhinocerot, *f. m.* [*rhinoceros*] ein Naßhorn.

Rhombe, *f. m.* [*rhombus*] ist so viel als *losenge*, eine Raute oder länglicht gezogen Viereck.

Rhomboïde, *f. m.* [*rhomboides*] das vier länglich gezogene gleiche Ecken hat, als eine Garn-Masche; eine Mußkel, welche macht, daß man die Schulter hinter sich rühren kan.

Rhône, *f. m.* [*Rhodanus*] die Rone, der Fluß.

Rhyas, *f. m.* [*Græc.*] in der Artzney-Kunst; das Abnehmen des Thränen-Drüßleins im Aug-Winckel.

Riant, e, *adj.* [von *rire*] lachend, lustig, angenehm.

Ribadoquin, *f. m.* [*f. ribaudequin*] eine alte Art von Geschoß, die etwan anderthalb Pfund Bley geschossen.

Ribaud, e, *adj. & subst.* [Ital. *ribaldo, ribalzare* oder *rimbalzare*, von *ri* und *baldo*] ein Huhrenschelm; ein Huhrenhengst.

Ribaudequin, *f. m.* [von *ribaud*, Ital. *ribalzare*, zurücke springen] eine Art grosser Armbrüste, darauf man einen Pfeil von funffzehn Schuh gelegt.

Ribes, *f. f. plur.* [von *rubus*] bey den Apothecken, *rob de ribes*, eingemachter Johannes-Beer-Safft.

Ribler, *v. n.* [vom Lat. barb. *riblare*] bey der Nacht herum schwermen, vulg. als Spitzbuben, oder besoffene Leute, als Zäncker, die sich an alle reiben.

Riblette, *f. f.* [von Rieb, *costa*] ein dünnes lang geschnittenes Stücke Fleisch, auf dem Rost zu braten; item ein Eyer-Kuchen mit Speck.

Ribleur, *f. m.* [von *ribler*] ein Spitzbub, Nacht-Schwermer, Straßen-Räuber.

Ribodage, *f. m.* [von *ribord*] das Aneinanderstossen der Schiffe, wodurch Schaden entsteht.

Ribonribaine, [von *ric bon* und *ric bene*] vulg. und im Schertz, es mag kosten was es will, ohnangesehen, alles Widerstandes, doch.

Ribord, *f. m.* [von *bord*] die andere Reihe Breter oder Bohlen, womit ein Schiff vom Kiel oder von unten an beschlagen wird.

Ric à ric, *adv.* [von Reihe oder rige, zu rige] genau, scharff.

Ricaner, *v. n.* [von *rier*] immer laut lachen.

Ricaneur, *f. m.* Ricaneuse, *f.* der immer laut lachet.

Richard, *f. m.* [von *riche*, reich] ein reicher Kautz; item Reichart, ein Manns-Nahme.

Riche, *f. m.* ein Reicher.

Riche, *adj. c.* [reich] reich.

un habit riche, ein kostbares Kleid.

une taille riche, eine vollkommene Leibes-Gestalt.

une langue riche, eine Sprache, so viel Wörter hat.

être riche en amis, viel Freunde haben.

riche comme un Cresus, oder *comme un Juif*, sehr reich.

Richement, *adv.* köstlich, reich, sehr, wohl, überaus.

Richesse, *f. f.* [von *riche*] Reichthum.

contentement passe richesse, prov. wann einer gleich reich ist, und ist dabey nicht vergnügt, so bedeutet es nichts.

la richesse d'une langue, die Schönheit einer Sprache.

Richedale, *f. f.* [Reichsthaler.]

Ricin, *f. m.* [*ricinus*] Wunder-Baum, Creutz-Baum.

Ricochet, *f. m.* das Werffen eines platten Steins auf das Wasser, daß er auf der Fläche wieder auffspringt, als die Kinder zu spielen pflegen.

c'est

c'est la chanson du ricochet, das ist immer einerley Rede.
Ricochon, *f.m.* [von *re* und *coquere*] ein Lehr-Junge, bey dem Müntz-Meister.
Ridde, *f.f.* [von Reuter] eine Müntze in Flandern, mit einem Reuter auf der einen Seite.
Ride, *f.f.* [von *ruga*] eine Runtzel, das Krause am Crep oder Crepon; it. auf dem stillen Wasser, die kleinen krausen Wellen; kleine Stricklein, womit man die Seegel zusammen oder einziehen kan, wann sie den Wind nicht gantz haben sollen.
Ridé, ée, *adj.* runtzlich.
Rideau, *f.m.* [von Hürte, s. *ridelle*] ein Fürhang; etwas, hinter welchem man im Kriege bedeckt ist, als eine kleine Höhe.
il faut tirer le rideau, la farce est jouée, prov. das Spiel ist zu Ende.
tirer le rideau sur son malheur, an sein Unglück nicht mehr gedencken.
Ridelle, *f.f.* [von Hürte] eine Wagen-Leiter.
Rider, *v.a.* [von *ride*] runtzeln, zusammen schrumpffen, krauß machen; das Seegel zusammen ziehen, damit es der Wind nicht völlig füllen könne.
Rider, *v.n.* im Jagen wird es von den Hunden gesagt, die ohne Bellen eines Wildes Spur nachlauffen.
rider son front, sauer sehen.
se rider, *v.r.* die Stirn zusammen ziehen, runtzeln.
Ridicule, *adj. c. & subst.* [*ridiculus*] lächerlich, närrisch, abgeschmackt; ein Narr; das was an einer Person zu belachen ist, die Thorheit.
Ridiculement, *adv.* lächerlich.
Ridiculiser, *v.a.* [von *ridicule*] zum Gelächter darstellen, machen, daß andere über etwas lachen.
se ridiculiser, *v.r.* Hohn auf sich laden, sich selbst zum Spott machen.
Ridiculité, *f.f.* [von *ridicule*] lächerliche Sachen, Possen.
Rieble, ein Kraut, Lat. *aparime*, siehe *grateron*.
Rien, *adv.* [Germ. ring, gering] das Geringste, ein nichtswürdiges Ding; *ne rien*, nichts.
Rieur, *f.m.* Rieuse, *f. & adj.* [von *rire*] einer der gern lacht und schertzt.
Riflard, *f.m.* [von reiben] eine Art von Hobel, oder Werckzeug, der Bildhauer.
Rifler, *v.a.* [von reiben] hinein reiben, im Schertz, als ein Stücke Brodt oder andere Eß-Waaren geschwind verschlucken.
Rigide, *adj. c.* [*rigidus*] scharff, streng.
Rigidement, *adv.* scharff, mit Strenge oder Schärffe.
Rigidité, *f.f.* [von *rigide*] Schärffe, Strenge.
Rigodon, Rigaudon, *f.m.* eine Art von Täntzen.
Rigole, *f.f.* (von Reihe, Riege) eine Rinne, ein kleiner Graben, als die Wiesen zu wässern.
Rigoler, *v.n.* (von *rigole*) vulg. *se rigoler*, sich was zu gute thun, lustig seyn.
Rigoureusement, *adv.* (von *rigoureux*) hart, scharff.
Rigoureux, euse, *adj.* (von *rigor*, *rigorosus*) scharff, streng, unbarmhertzig, hart.
Rigri, *f.m.* Lumpenhund.
Rigueur, *f.f.* (*rigor*) Härte, Schärffe, Strenge.
mois de rigueur, die Monathe Januarius und Julius, in welchen man den ältisten graduirten Persohnen, die entledigten geistlichen Pfründen zuwenden muß.
Rimaille, *f.f.* (von *rimer*) elende Reimen.
Rimailler, *v.n.* schlechte Verse machen, übel reimen.
Rimailleur, *f.m.* ein schlechter Reimer, ein elender Poet.
Rimasser, *v.n.* (von *rime*) im Schertz, Reimen machen.
Rime, *f.f.* (ein Reim) ein Vers, ein Gedicht.
rime feminine, ein Reim, der sich auf ein *e* endet, *belle* *escabelle* } die andern sind alle *masculines*.
rime platte, zwey Verse, die sich gleich auf einander reimen, da nicht *masculine* und *feminine* mit einander abweichen.
il n'y a ni rime, ni raison, es reimt sich gar nicht.
il n'entend ni rime ni raison, prov. er ist ein Narr in Folio.
Rimer, *v.n.* (von *rime*) reimen, Verse machen.
Rimeur, *f.m.* ein Reimer, ein schlechter Poet.
Rinaire, *adj. m.* (von *ῥὶν*, *nasus*) wird von den Würmern an der Nase gesagt.
Rinceau, s. Rainceau.
Rincer, oder Rinser, *v.a.* (von *re essanger*, *ol.* Gall. Hisp. *enxaguar*, einschencken) ausschencken, ausspühlen.
Rinceure, Rinsure, *f.f.* das Schwanck-Wasser, das Spühl-Wasser.
Ringrave, s. Rhingrave.
Rinocerot, s. Rhinocerot.
Rinstruire, Reinstruire, *v.a.* (von *re instruire*) von neuem abrichten, unterrichten.
Riole, *f.f.* (s. *rigoler*) vulg. eine Ergötzung mit guten Freunden, ein kleiner Schmauß.
Riolé, ée, *adj.* (von Reihe, Riege.)
riolé & piolé, bunt und scheckicht.
Riotte, *f.f.* (Rotte) Trennung, Zwiespalt, Uneinigkeit.
Riotteux, euse, *adj.* (von *riotte*) zänckisch.
Ripaille, *f.f.* (von *ripa*) im Schertz, lustig seyn, essen und trincken, singen als Leute, so am Ufer spatzieren gehen.
Ripe, *f.f.* (von Reiben) ein Werckzeug der Bildhauer, etwas abzureiben oder abzukratzen.

Riper,

Riper, *v. a.* [reiben] abreiben, abkratzen mit einem Schab-Eisen.

Ripope, *f. m.* vulg. ein schlimmer, schlechter Wein.

Ripuaire, *adj. c.* [*les loix ripuaires, leges ripuariæ*] die alten Gesetze der Leute, an der Maaß und an der Schelde.

Rire, *v. n.* [*ridere*] lachen, schertzen, frölich seyn; gefallen, im Schertz, gespalten seyn, zerrissen seyn; das Lachen.

rire sous cape, prov. heimlich lachen.

rire aux anges, im Lachen das Gesicht in die Höhe kehren.

tout lui rit, alles gehet ihm wohl von statten.

tout rit dans ce château, in diesem Schloß ist alles schön.

la rose rit au soleil, die Rose öffnet sich an der Sonne.

Ris, *f. m.* [*risus*] das Lachen, das Gelächter, die Freude, das Schertzen.

Ris, [*vides*] Kälber-Kröse.

Ris, [Reiß] *oriza*.

Risdale, s. Richedale.

Risée, *f. f.* [von *ris*] ein Gelächter, das Verlachen, das Auslachen, Gespötte.

Risible, *adj. c.* [*risibilis*] der lachen kan, lächerlich, lustig.

Risposte, *f. f.* [Ital. *risposta*] eine hurtige, geschwinde Antwort; ein Stoß im Fechten, nachdem man vom Gegenpart einen abgewandt; das Ausschlagen eines Pferds, das den Sporn fühlt.

être prompt à la resposte, prov. sich bald verantworten können.

Risposter, *v. n.* einen Gegen-Stoß thun im Fechten.

Risque, *f. m. & f.* [Lat. barb. *rescussa*, Gall. ol. *rescousse* oder *resquousse*, *repetitio alicujus rei per vim*, qs. *re-excussio*, Hisp. *risco*, *damnum arrisicare*] Gefahr, Verlust, das Wagē.

courir risque, in Gefahr seyn.

Risquer, *v. a.* [von *risque*] in Gefahr setzen, wagen.

Rissole, *f. f.* [ol. *frissole*, vom Ital. *frittole*] kleine Kuchen oder Pasteten.

Rissoler, *v. a.* [qs. *roussoler*, von *rouge*] etwas kochen oder backen, bis es braun-roth wird.

un visage rissolé, ein Gesicht, das die Sonne verbrannt hat.

Risson, *f. m.* [von *herisson*] ein kleiner Ancker, mit 4. Hacken.

Rit, oder Rite, *f. m.* [*ritus*] Kirchen-Gebrauch.

Ritornelle, *f. f.* [vom Ital. *ritornare*] der Vers oder das Theil eines Liedes, so hinten wiederhohlt wird.

Rituel, *f. m.* [*ritualis*] ein Kirchen-Buch, ein Buch, das alle Kirchen-Gebräuche lehrt.

Rivage, *f. m.* [von *rive*, *ripa*] das Ufer am Meer oder an Flüssen; Anlände, Ort, wo man mit Schiffen anländen kan.

Rival, *f. m.* Rivale, *f.* [*rivalis*] ein Mitt- oder Neben-Buhler.

Rive, *f. f.* [*ripa*] das Ufer, das Aeusserste eines Dinges, der Rand.

il n'y a ni fond ni rive, es ist unergründlich, unermeßlich, weit oder groß.

River, *v. a.* [von *rive*] einen eingeschlagenen Nagel an der Spitze umbiegen, krum̄ schlagen, so viel als hervor geht.

il lui a bien rivé le clou, er hat ihm wohl geantwortet.

Riverain, *f. m.* [von *rive*] der am Ufer, am Wasser wohnt.

Rivesaltes, *f. m.* [*vinum Rivesaltinum*] eine Art Muscaten-Wein, aus Rousillon.

Rivet, *f. m.* [von *river*] das Umgeschlagene oder Umgebogene von einem Nagel, als an beschlagenen Pferden; it. die innere Naht an den Schuhen.

Riveure, Rivûre, *f. f.* das Eisen, woran ein Gewerb geht, bey den Schlössern.

Riviere, *f. f.* [von *rive*] ein Fluß.

Riviereux, *adj.* [von *riviere*] wird von einem Falcken gesagt der auf den Flüssen, zu den Fluß-Vögeln gebraucht wird.

Riz, s. Ris.

Roable, *f. m.* [*Rutabulum*] eine Aschenschauffel, Ofenkrücke bey den Beckern.

Rob, *f. m. & adj.* ein Safft von Früchten gekocht, bey den Apotheckern.

Roba, und im plurali Robé, Robes, *f. f.* [Ital. *robba*] Güter, Sachen, Waaren, in der Mittelländischen Seefahrt.

Robbe, Robe, *f. f.* [Ital. *robba*, Waaren, Sachen, Germ. Raub, das Geraubte; *Spolia*, Plunder, von Plündern] ein weites Kleid, ein Rock, ein Ehren-Kleid, ein langes Gewand; die bürgerliche oder richterlichen Stadt-Würden, Staats-Bedienungen im Frieden oder zu Hause, nicht im Felde; sonst heist es auch ein Fell, eine Haut, eine Schale um etwas.

robe de chambre, ein Schlaff-Rock.

robe virile [*toga virilis*,] bey den Römern, ein Kleid, welches die erwachsenen jungen Leute von 20. Jahren anlegen durfften.

c'est une bonne robe, [vom Ital. *robba*] es ist was gutes um dieses Ding, es ist gute Waare.

un homme de robe, ein Jurist, ein Gerichts-Bedienter.

quitter la robe, die Praxin fahren lassen.

il ne se laisse pas dechirer la robe pour boire, prov. er trinckt gerne, er ist leicht gebeten, er läßt sich den Ermel nicht zerreissen.

robe d'andouille, der Darm, womit die Fleisch-Würste überzogen sind.

la robe du paon, das Gefider eines Pfauen.

un

un animal qui a une belle robe, ein Thier, so einen schönen Balg hat.
ôter la robe à des pois, die Erbsen ausschlauben.
Robbette, Robette, *f. f.* [von *robbe*] ein Hemd von Zeug, das die Carthäuser auf bloßer Haut tragen.
Robbiere, Robiere, *f. f.* [von *robbe*] die Kleider-Verwahrerin, in einigen Nonnen-Klöstern.
Robillare, *f. m.* vulg. Lust-Freude.
faire robillare, schmausen.
apres pâque robillare, prov. nach Ostern gehet das Schmausen an.
Robin, *f. m.* ein Manns-Nahme.
vous êtes un plaisant robin, ihr seyd mir ein artiger Kerl.
Robinet, *f. m.* ein Hahn an einer Röhre.
Roboratif, ive, *adj.* [von *roborare*] stärckend, als eine Artzney.
Robuste, *adj. c.* [*robustus*] starck.
Robustement, *adv.* starck.
Roc, *f. m.* [von *rupe*, *f. roche*] ein Felß; item der Elephant im Schach-Spiel, so sonst ein Thurn war, der Roche.
Rocaille, *f. f.* [von *roc*] ein Grottenwerck von Muscheln und Felsen-Steinen; item kleine Stücklein Farbe, womit man die Gläser färbt im blasen.
Rocailleur, *f. m.* einer so Grottenwerck von Muscheln und Steinen macht.
Rocambole, *f. f.* eine Art Knoblauch oder Zwiebeln, [Rocken-Bollen;] it. Gasterey; Wolleben; Schmauß.
Roche, *f. f.* [von *roc*, Lat. *rupe*, wie von *prope proche*, von *apio ache &c.*] ein Felß, eine Stein-Klippe; ein Mineral, als Borax zum Löten der Goldschmiede.
il y a anguille sous roche, prov. es stecken Tücke dahinter.
un homme de la vielle roche, ein alter Teutscher.
un cœur de roche, ein Felsen-hartes Hertz.
Rocher, *f. m.* [von *roche*] ein Fels, sonderlich im Meer; ein Grottenwerck von Felsen-Steinen.
Rochet, *f. m.* [vom teutschen Rock] ein Bischöflich Kleid, oder ein Mönchen-Rock, mit engen Ermeln vornen her; eine Art Seiden-Haspel; ein Rad oder Scheibe bey den Dratziehern.
Rochoir, *f. m.* [*f. roche*] eine Büchse der Goldschmiede, worinnen sie eine Art Borax haben, so *roche* heist.
Rocouler, *v. n.* [vom Laut, den die Tauben von sich geben] ruckern, als Tauben.
Rocourt, *f. m.* [*f. roucou*] eine Art Farbe, aus America.
Rode, *f. f.* [von rund, *trabs arcuata*] ein Stücke Holtz, worauf das obere Theil des Hinter- und Vorder-Theils des Schiffes ruhet.
Roder, *v. n.* [von rund, runde] herum gehen, und meistens unnöthiger Weise.
Rodeur, *f. m.* [von *rode*] ein Herumläuffer, ein Pflastertreter, Nachtschwermer.
Rodomont, *f. m.* eine Persohn, so in den Liebes- oder erdichteten Geschichten vorgestellt wird, ein Prahler, ein Großsprecher.
Rodomontade, *f. f.* Prahlerey, Großsprecherey.
Rodoul, *f. m.* ein Baum, dessen Blätter die Färber zum schwartz-färben gebrauchen.
Rogation, *f. f.* [*rogatio*] bey den Juristen zur Römer-Zeit; ein Vortrag der Bürgermeister oder Verordneten des Volcks, wegen Aufrichtung einer gesetzlichen Ordnung, ein Gesetz.
Rogations, in plur. die Bet-Woche, drey Tage, so zum Beten vor dem Himmelfahrts-Feste verordnet.
Rogatoire, *adj. une commission rogatoire*, wenn ein Richter den andern ersucht etwas zu untersuchen.
Rogaton, Rogatum, *f. m.* Lat. eine Erlaubniß Allmosen zu sammlen; das Allmosen, das Bettel-Brodt.
un porteur de rogatons, ein Bettler mit Versen, ein Kerl mit Bettel-Briefen.
Roger, *f. m.* Rudiger, ein Manns-Nahme.
Roger-bon-tems, [*roger & bon tems*, einer dieses Nahmens, der vor diesem sich gute Tage geschafft] ein Faullentzer, ein Tage-Dieb, ein lustiger Bruder.
Rogne, *f. f.* [von *rogner*] die Räude.
Rogner, *v. a.* [von *rodere*] beschneiden, als die Müntzen, die Flügel, die Nägel, die Bücher; abschneiden, abbrechen, von dem was einem gebührt.
taillez & rognez comme il vous plaira, ihr möcht damit umgehen wie ihr wollet.
rogner les ailes à quelqu'un, einem die Flügel abschneiden, seine Macht einschräncken.
rogner les gages, die Besoldung abzwacken.
Rogneur, *f. m.* [von *rogner*] ein Beschneider, als der Müntzen &c.
Rogneure, oder Rognûre, *f. f.* das Abgeschnittene.
Rogneux, euse, *adj.* [von *rogne*] räudig.
Rognon, [von *ren*] eine Niere; it. *testiculus*.
mettre la main sur les rognons, den Arm in die Seite stellen.
être chaud des rognons, der Geilheit ergeben seyn.
rognon-de-coq, eine Art kleiner Pflaumen; it. eine Art Wein-Trauben.
Rognoner, *v. n.* vulg. murmeln, zancken.
Rogue, *adj. c.* [von *arrogans*] stoltz, hoffärtig.
Roi, *f.* Roy.
Roide, *adj. c.* [*rigidus*] steiff, starrend, unbiegsam; gerade, schnell zugehend; steil, gäh, hoch, in die Höhe; unbeweglich, hartnäckig, eigensinnig.

Roidement, *adv.* steiff, gerad, schnell zu.
Roideur, *s. f.* [von *roide*] die Steiffe, die Unbiegsamkeit; die Stärcke oder Härte; das gerade Zugehen eines Schlusses oder Flusses; die Schnelle, die gähe Höhe; die Unerbittlichkeit, die Schärffe.
Roidir, *v. a.* [von *roide*] steiff, starrend machen, erstarren.
se roidir, *v. r.* widersetzen, widerstehen, steiff oder stramm werden.
Roitelet, s. Roytelet.
Roland, *s. m.* ein Manns-Nahme; it. ein tapfferer Officier oder Kriegs-Held.
Rôle, *s. m.* [Germ. Rolle] eine Rolle, oder zusammen gerollter Zettel; ein Register, das was einer auswendig lernen und wieder hersagen muß; die Person, so einer spielt; ein Blat eines Bogens, oder zwey Seiten in *folio*, bey den Schreibern, Acten Registraturen.
jouer bien son rôle, klug seyn, seine Person wohl agiren.
se souvenir de son rôle, nicht vergessen, wie man sich verhalten sollen.
Rôler, *v. n.* [von *rôle*] aufschreiben, in das Register setzen, einschreiben, Bögen oder Blätter voll schreiben.
Rôlet, *s. m.* [von *rôle*] ein Zettel.
il est au bout de son rôlet, prov. er kan nicht mehr antworten.
Romain, e, *adj. c.* [*Romanus*] Römisch, Römisch-Catholisch; *gros* oder *petit Romain*, gewisse Schrifften bey den Buchdruckern.
une beauté romaine, eine majestätische Schönheit.
une vertu romaine, eine unbarmhertzige Tapfferkeit oder Strenge.
charité romaine, bey den Mahlern; ein Gemähld, da eine Weibs-Person einen alten Mann säuget.
Romaine, *s. f.* [*romana*] eine Schnell-Wage, eine Balcken-Wage.
Roman, *s. m.* ol. [*romana lingua*] rein oder gut Frantzösisch; jetzt heist es, ein Roman, eine Liebes-Geschicht, eine erdichtete Begebenheit.
Romance, *s. f.* [von *romanicè*] die Römische verdorbene Sprache in Franckreich oder Spanien 2c. it. eine Spanische Vers- oder Dicht-Art.
Romancier, *s. m.* einer der erdichtete Begebenheiten schreibet.
Romanesque, *adj. c.* [von Romanisch] das auf die Romanen-Art geredet oder geschrieben.
Romaniser, *v. n.* [von *roman*] Romanen, Liebs-Gedichte schreiben.
Romaniste, *s. m.* [von *roman*] der Romanen macht.
Romarin, s. Rosmarin.
Rombaliere, *s. f.* das Bohlen- oder Breterwerck, aussen an einer Galee.
Romina grobis, Ramina grobis, das erste ist das gemeinste, *s. m.* vulg. ein dicker, ernsthaffter, aufgeblasener Mann; it. eine ungemeine grosse Katze.
Rompement, *s. m.* [von *rompre*] Kopff-brechendes Gestöß.
c'est un grand rompement de tête, das macht einem den Kopff voll.
Rompre, *v. a.* [*rumpere*] zerbrechen, zerreissen, als Kleider oder Gewircke thun; durchbrechen, als das Wasser durch einen Damm; schlagen, als eine gestellte Mannschafft; abbrechen, als Brücken, Mauern; aufbrechen, als mit dem Lager; als was verschlossenes brechen, als ein Glied, Bund, Kauff 2c. rädern; abschaffen, was im Hause überflüßig; verderben, als Strassen und Wege; abhalten, als den Stoß des Winds oder des Wassers; uneins werden, *avec quelqu'un*; stören, als Gespräch, Versammlung 2c. sich ändern an Farbe oder Geschmack, als Wein.
les postes sont rompuës, die Posten sind unrichtig.
rompre l'eau à un cheval, ein Pferd abhalten, daß es sich nicht übersäufft; das Sauffen mit dem Zaum abbrechen.
rompre un cheval au trot, au galop, ein Pferd allgemach zum Traben oder Galopiren gewöhnen.
rompre la tête, den Kopff toll machen; den Kopff zerbrechen über etwas.
rompre la mesure, in der Poesie, in der Music, im Tantzen es nicht recht machen, den Tact nicht halten.
rompre son voyage, sein Vorhaben ändern.
rompre la clôture, aus dem Kloster lauffen.
à tout rompre, zum höchsten, wann es aufs äusserste kommen solte.
rompre la paille, uneins werden.
elle n'en rompra pas si tôt, sie wird noch so bald nicht nieder kommen; diese Redens-Art wird ironice gebraucht, wenn man von einem schwangern Weibe redet.
il vaut mieux ployer que rompre, prov. es ist besser nachgeben, als zu Schaden kommen.
rompre en visiere à quelqu'un, mit einem frey, ohne Umstände Händel anfangen.
rompre les chiens, anfangen mit andern Leuten, als bisher umzugehen.
rompre le dez à quelqu'un, eines Vorhaben zu nichte machen.
Rompu, ë, *part. p. & adj.* hat die Bedeutung seines Verbi.
stile rompu, abgebrochene, kurtze Schreib-Art.
nombre rompu, ein Buch im Rechnen.
couleur rompuë, vermengte, vertriebene Farbe im Mahlen.
rompu à oder *dans quelque chose*, abgerichtet zu oder in etwas.
rompu, in den Wappen, abgebrochen, abgekurtzt.

à ba-

à batons rompus, indem man nur bisweilen an etwas arbeitet, immer nur ein wenig.

Ronce, *f. f.* [*runcina, ῥυκάνη, tribula*] Brombeer-Strauch, Dornhecke.

le chemin de la vertu est plein de ronces & d'epines, der Tugend-Weg ist voll Hecken und Dornen schwer.

Rond, e, *adj.* [rund, *rotundus*] rund, aufrichtig.

un compte rond, eine Zahl, die nicht gebrochen im Rechnen; eine gantze Zahl in der Quadrat- oder Cubic-Rechnung.

un mot rond, eine Zahl, wozu man durch gewisse andere Zahlen endlich kommt, als von 25. zu 30. von 50. zu 100.

periode ronde, ein wohl-eingerichteter voller Periodus, oder Red-Satz.

une voix ronde, eine volle und gleichstarcke Stimme.

une toile ronde, eine dichte und gleichgewirckte Leinwand.

du fil rond, grober Faden.

le Rond, *f. m.* das Runde, die Ründe; ein Kreiß, der Umkreiß als der Erde, einer Stadt; die Volte auf der Reut-Schule.

en rond, rund herum.

Rondache, *f. f.* [von *rond*] ein runder Spanischer Schild.

Ronde, *f. f.* [von *rond*] die Runde, die Wache, so bey der Nacht herum geht; das Herumgehen in einer Stadt, seinen Geschäfften nach.

à la ronde, im Kreiß herum.

Rondeau, *f. m.* [von *rond*] eine Art Verse, von etwan 13. Versen, davon sich 8. mit einander reimen, und die 5. übrigen, auch einerley Reim-Sylben haben; wird in 3. Theile getheilt, davon das Ende des andern und dritten Theils, den Anfang des Gedichts in einem andern Verstand wiederhohlt; it. wan man in der Music zum Ende den Anfang wiederhohlt; ein rundes Bret der Pasteten-Becker, worauf sie die Pasteten legen.

Rondelet, te, *adj.* [von *rond*] dick, rund als eine dicke Gestallt einer Persohn; eine Art Spanischer Verse.

Rondelet, *f. m.* eine Spanische Reim-Art, so bey dem Tantz gesungen wird.

Rondelle, *f. f.* ein runder Schild, vor Zeiten ein runder oder Hohl-Meisel.

Rondellier, *f. m.* ein Soldat mit einem solchen Schild.

Rondement, *adv.* [von *rond*] rund, aufrichtig, ohne Verstellung, gerade zu.

Rondeur, *f. f.* [von *rond*] die Ründe.

Rondin, *f. m.* [von *rond*] ein runder Stock, worüber man etwas formen kan.

Rondiner, *v. a.* prügeln, Stockschläge geben.

Ronfle, *f. f.* ol. der Rummel im Piquiren, im Karten-Spiel.

joüer à la ronfle, im tieffen Schlaff liegen, schnarchen.

Ronflement, *f. m.* [von *ronfler*] das Schnarchen; das Brausen der Winde, des Meers.

Ronfler, *v. n.* [von *ronchus*] schnarchen, brausen, von Pferden.

faire ronfler les vers, die Verse mit emphasi lesen.

Ronfleur, *f. m.* Ronfleuse, *f.* ein Schnarcher.

Ronge, *f. m.* [von *ronger*] bey den Jägern, das Wiederkäuen der Hirschen.

Ronger, *v. a.* [von *rongere*] benagen, nagen, fressen, allgemach wegfressen.

ronger son frein, sein Leid in sich fressen.

il ronge son ratelier, il ronge sa litiere, er saugt die Klauen; er hat nichts zu essen, oder zu zehren.

ronger quelqu'un, einen aussaugen.

ronger ses ongles, sinnen, nachdencken.

on lui a donné un os à ronger, man hat ihm zu schaffen gegeben.

l'eau ronge les pierres, das Wasser frißt in die Steine.

la riviere ronge ses bords, der Fluß reißt in seine Ufer.

se ronger, *v. r.* sich nagen.

se ronger le cœur, sich grämen.

se ronger l'esprit de soucis, sich mit Kummer und Sorgen quälen.

Roquer, *v. a.* [von *roc*] den Rochen oder den Elephanten vor den König ziehen.

Roquet, *f. m.* [von Rock] ol. eine Art kurtzer Mäntel; item eine Art kleiner Hunde, mit spitzigen Ohren und kurtzen Haaren.

Roquette, *f. f.* [von *eruca diminut.*] weisser Senff.

Roquille, *f. f.* das kleinste Wein-Maaß.

boire roquille, ein Mäßlein ausstechen.

Rorelle, *f. f.* [von *ros, roris*] Sonnen-Thau, ein Kraut.

Rosace, *f. f.* [von *rose*] eine grosse Rose, die man im Bauen zur Zierrath macht.

Rosage, *f. m.* oder Rosagine, *f. f.* [von *rose*] sonst *laurier-rose* genannt, ein gifftig Gewächs.

Rosaire, *f. m.* [*rosarium*] der Rosen-Krantz, ein Paternoster; item ein Distillier-Gefäß.

Rosat, *adj.* [von *rose*] Rosen-

du vinaigre rosat, Rosen-Eßig.

Rose, *f. f.* [*rosa*] eine Rose.

rose pivoine, Peonien-Rose.

noble à la rose, ein Rosenoble.

rose des vents, die Winde auf einer See-Karte, in die Runde herum.

il a decouvert le pot aux roses, prov. er hat die geheime Schande offenbart.

être couché sur des roses, prov. alles im Uberfluß haben.

point de rose sans epine, prov. keine Rose ohne Dornen.

comparer la rose au pavot, prov. Sachen vergleichen,

gleichen, so nicht zusammen können vergli-chen werden.
il n'y a point de rose qui ne devienne gratte-cu, prov. Schönheit vergeht mit den Jahren.
c'est la plus rose de son chapeau, prov. wenn er das nicht hätte.
apres les epines on cueille les roses, prov. nach der Arbeit hat man Freude.
Rosé, *adj. m.* [von *rose*, *rosatus*, qs.] *du vin rosé*, Rosen-rother Wein.
Roseau, *f. m.* [Germ. Rohr] ein Rohr, Schilff-Rohr, etwas gebrechliches; lange erhabene Streiffe, an den Säulen, *roseaux*.
Rosée, *f. f.* [von *ros*] der Thau, ein dünner Regen, etwas sehr zartes.
Roseraye, *f. f* [von *rose*] Rosen-Gebüsche.
Rosette, *f. f.* [von *rose*] rothe Farbe, bey den Buchdruckern; rein Kupffer; item, Sattlers Nägel, mit Platten, als Rosen.
Rosier, *f. m.* [von *rose*] ein Rosenstock.
Rosmarin, Rômarin, *f. m.* [*rosmarinus*] Roßmarin.
Rossane, *f. f.* [*rusciana*] gelbe Pfersich.
Rosse, *f. f.* [Roß] eine alte Mähre, eine Schind-Gorre.
Rosser, *v. a.* [von *rosse*] vulg. auf einen als auf ein alt Pferd schlagen.
Rossignol, *f. m.* [von *luscinia*, *lusciniola*] eine Nachtigall; ein Dieterich oder Hacken der Schlösser, die Schlösser aufzumachen
Rossignoler, *v. n.* singen, als eine Nachtigall.
Ros-solis, *f. m.* Lat. Sonnen-Thau, ein Kraut.
Rossolis, oder Rossoli, von dem Kraut Rossolis, über welches man anfänglich Brandewein gegossen, so Krafft und Farbe davon bekommen, hernach hat man allerley andere Geträncke, so man als Brandewein gebraucht, so genennet.
Rost, Rôt, *f. m.* [vom Rösten] ein Braten.
Rosti, Rôti, *id.*
accommoder un homme tout de rôti, einen wacker prügeln.
Rostie, Rôtie, *f. f.* [von *rôtir*] ein geröstet Brodt, eine Rost-Scheibe; die Erhöhung einer Schieds-Mauer.
il fait des rôties de cela, er isset begierig davon; er wendet viel Geld daran.
il va aux rôties, er hat verspielt, er hört auf.
Rostir, Rôtir, *v. a.* [rösten] braten, verbrennen, als die Hitze das Gesicht.
rôtir le balai, lange in einem Stand seyn, da man nicht weiter kommen kan.
le soleil rotit les gens, die Soñe breñt die Leute.
c'est un homme qui n'est propre ni à bouillir ni à rotir, prov. er dient weder zu sieden, noch zu braten, er taugt gar nichts.
Rostisserie, Rôtisserie, der Braten-Marck.
Rostisseur, Rôtisseur, *f. m.* ein Koch, der Braten verkaufft.
Rostrale, *adj. f.* [von *rostrum*, *rostralis*] bey den Römern.
couronne rostrale, ein Krantz, der am Vörder-Theil des Schiffes, zum Ehren-Zeichen aufgehängt wurde.
colonne rostrale, eine Säule, die mit allerley Schiffs-Ehren-Zeichen beziert, zum Gedächtniß eines Sieges zur See.
Rot, *f. m.* [ol. *rott*, *ructus* Lat.] ein Rülps, ein Groltz.
Rotateur, *adj. m.* [von *rota*] eine Mußkel im Auge, wodurch man das Auge zu Liebes-Blicken bewegt.
Rotation, das herum drehen des Auges durch die Mußkeln, so *rotateurs* heissen.
Rote, *f. f.* [*rota*] ein Ober-Gericht zu Rom und andern Orten, darinnen über alle geistliche und weltliche Einkommen gesprochen wird.
Roter, *v. n.* [von *rot*] rülpsen, groltzen.
Roter, *v. a.* [von *rota*, *rotare*] drehen; auf den Schiffen zusammen rätelu, mit Höltzern die Stricke drehen und zusammen ziehen; etwas feste zubinden.
Rôteur, *f. m.* die Flachs-Röste, der Ort, wo man Flachs oder Hanf röstet.
Rôtie, s. Rostie.
Rôtiere, [von *rôter*] ist so viel als *rôteur*, die Flachs-Röste.
Rotonde, *f. f.* [*rotundus*] in die Ründe gebauet.
nôtre dame de la rotonde, eine alte Kirche zu Rom, so in die Runde gebauet, und der Heyden ihr Pantheon gewesen; ein steiffer Kragen, den man vor diesem trug.
Rotondité, *f. f.* [*rotunditas*] die Ründe.
Rotule, *f. f.* [von *rote*, *rotula* Lat.] der runde Hüfft-Knochen.
Roture, *f. f.* [Germ. *roten*, roden, ausreuten] ein geringe Gut; ein Bauer-Gut, kein adelich Lehen-Gut; ein gemeines Herkommen, unadelicher Stand; gemeines Wesen, Aufführung gemeiner Leute; ein Ort auf den Schiffen; was mit vielen kleinen Stricken zusammen gebunden.
Roturier, e, *adj. & subst.* ein Unedler; ein gemeiner Mann, oder Unterthan.
Roturierement, *adv.* nach Art der Unedlen, nicht als ein adelich Lehen.
Roüable, *f. m.* [von *rutabulum*] eine Ofen-Schauffel bey den Beckern, contracte, *rable*.
Roüage, *f. m.* [von *roüe*] das Räderwerck, die Räder an- oder in etwas; der Wein-Zoll, den man an theils Orten von jedem Fuder nimmt.
Roüan, *adj. m.* [vom Ital. *roano*, von *roy*, *couleur de roy*, qs. *royan*] ein Grau-Schimmel; ein Roth-Schimmel.
Roüane, *f. f.* [von *roüe*, vom herumdrehen] ein eisern Instrument als ein Hohlbohrer.
Roüaner, *v. a.* [von *roüan*] die Weinfässe

zeich-

zeichnen; das Loch an einer Pompe grösser machen.

Roüanette, *f. f.* [von *roüane*] ein Eisen der Zimmer-Leute, das Holtz zu zeichnen, oder die Fässer in den Kellern.

Roüant, e, *adj.* [von *roüer*] in den Wappen, ein Pfau mit einem ausgebreiteten Schwantz.

Rouche, *f. f.* [von *ruche*] das blosse Holtzwerck eines Schiffes, da noch kein Mast, noch andere Dinge daran.

Roucou, *f. m.* ein Baum in Indien, wovon man eine rothe Farbe macht, die auch so heist.

Roucouler, s. Rocouler.

Roüe, *f. f.* [*rota*] ein Rad, der ausgebreitete Schwantz eines Indianischen Hahnes oder Pfauen.

feu de roüe, ein Feuer, das man in der Chymie rund um etwas, und immer näher macht.

pousser à la roüe, prov. etwas treiben helffen, anreitzen dazu.

être au haut, au plus haut de la roüe, prov. hoch am Bret seyn.

attacher un clou à la roüe de la fortune, prov. sein Glücke befestigen.

le paon fait la roüe, der Pfau breitet seinen Schwantz aus.

Roüelle, Ruelle, *f. f.* [von *roüe*] ein rundes Stücke, eine Scheibe, so man von einer Speise vorschneidet.

Rouen, [*Rotomages*] eine Stadt in Franckreich.

Roüer, *v. a.* [von *roüe*] rädern, radebrechen; zerschlagen, so müde seyn oder machen, als wann man gerädert wäre; auf den Schiffen heist es, in die Runde legen, wie man ein Seil legt.

Roüet, *f. m.* [von *roüe*] ein Spinn-Rad; ein Rad mit Zähnen; ein klein Rad, als an einem Teutschen Büchsen-Schloß; das runde Eisen im Schloß, worinn die gröste Oeffnung im Kamm des Schlüssels herum geht; der runde steinerne Grund in einem Brunnen.

mettre un homme au roüet, einen auf das äusserste bringen.

Roüette, *f. f.* [von *roüet*] eine Wiede, ein Band von einem geschlanckenAst, Holtz-Büschel und andere Dinge zusamen zu binden.

Rouge, *adj. c.* [*rosso* Ital. roth Germ.] glüend, als Eisen; eine Schmincke; die Röthe; eine Art Endten mit rothen Füssen.

rouge-bord, *f. m.* gestrichen-volles Glaß.

rouge-trogne, ein pfinniger Mensch.

rouge-gorge, ein Roth-Kehlein, ein kleiner Vogel.

rouge-queüe, ein Roth-Schwäntzlein.

le chapeau rouge, Cardinals-Hut, Würde.

être écrit sur le livre rouge, im schwartzen Register stehen.

Rougeastre, Rougeâtre, *adj. c.* röthlicht.

Rougeaud, e, *adj.* [von *rouge*] rothbäckicht.

Rougeolle, *f. f.* [von *rouge*] die rothen Kinder-Flecken.

Rouget, *f. m.* eine Art Fische in der See.

Rougeur, *f. f.* [von *rouge*] die Röthe.

avoir des rougeurs au visage, Hitz-Blattern im Gesichte haben.

Rougir, *v. n.* [von *rouge*] rothfärben, roth, schamroth werden, sich schämen.

Roüille, *f. f* [von *rubigo*] der Rost, das Rosten.

rouille d'airain, Grünspan.

Rouiller, *v. a.* [von *roüille*] rostig machen.

se rouiller, *v. r.* verrosten.

l'esprit se rouille à la campagne, auf dem Lande verliehrt man die Lebhafftigkeit des Verstandes.

Roüillure, *f. f.* [von *roüille*] der Rost.

Roüir, *v. a.* [*Germ.* rösten, röten] rösten als Flachs, Hanff; verderben, als Sachen, die zu lange im Wasser liegen.

Roulade, *f. f.* [von *rouler*] die Läuffe und Behendigkeit, das Schleiffen im Singen.

Roulage, *f. m.* [von *rouler*] das Fortführen oder Fortrollen.

Roulant, e, *adj.* fortrollend, leicht fortgehend.

une chaise roulante, ein Fahr-Sessel, ein kleines Fuhr-Werck oder Calesch mit zwey Rädern, ein Kutschen-Karre.

chemin roulant, ein ebener schöner Weg zum fahren.

Rouleau, *f. m.* [von *rouler*] eine Rolle, runder Wickel; Waltze, so die Zimmer- oder Acker-Leute brauchen, Walcker bey den Pasteten-Beckern; item rund-langes Erden-Gefäß; fliegender Brief, so man einem Bilde an dem Mund oder in die Hand setzet, mit gewissen Worten beschrieben.

Roulement, *f. m.* [von *rouler*] die Läuffe oder das Schleiffen einer Sylben in der Music; das Verdrehen, oder Herumdrehen als der Augen.

Rouler, *v. a. & n.* [rollen] sich herumweltzen, rollen, fahren mit wanckendem Schiffe oder mit Kutschen, führen, als Stücke, vorhaben, umgehen, im Sinn haben, sein Leben hinbringen; reisen, herum wandern; abwechseln mit einem in Verwaltung eines Dienstes im Krieg, das Commando eines um ander haben.

tout roule là-dessus, es beruht alles hierauf.

bois roulé, ein Holtz von einem Baum, der als er jung war, vom Winde verdorben worden.

faire rouler un carosse, eine Kutsche halten.

tous mes discours ne roulent que sur cela, meine Reden handeln sonst von nichts als davon.

les afaires humaines ne roulent à l'aventure, es geschiehet nichts von ungefähr.

ils roulent ensemble, sie wechseln um.

Roulette, *f. f.* [von *roule*] eine Waltze oder kleines

nes dickes Waltzen-Rad; ein Bett, das auf solchen Rollen steht, daß man es unter einander schieben kan; eine Linie im Messen, die sonst Cycloides heist, fast als ein halber Zirckel; ein Roll-Rädlein mit Kerben bey dem Buch vergülden.

Rouller, *s. m.* (von *rouler*) ein Fuhrmann, der auf der Strasse mit Kauffmanns-Waaren führt.

Roulis, *s. m.* (von *rouler*) das Wancken eines Schiffs, von einer Seite zur andern.

Roulons, *s. m. plur.* (von *roule*) die Sprissel an einer Leiter.

Roupeau, (von *rupes*, Felse) eine Art Reiher so auf den Felsen nistet.

Roupie, *s. f.* (vom Deutschen Tropf, drüppe) ein Tröpflein, so bey kaltem Wetter an der Nase hängt.

Roupie, roupias, eine Art Indianischer Müntze.

Roupieux, euse, *adj.* (von *roupie*) dem immer Tropfen an der Nase hangen.

Roupille, *s. f.* (Hisp. *ropilla* von *ropa*, *robbe*) vor diesem, eine Art kleiner Mäntel.

Roupiller, *v. n.* ol. bey der Mahlzeit einschlaffe.

Roure, *s. m.* s. Rouvre, (*robur*) eine Stein-Eiche.

Rousseâtre, roussâtre, *adj. c.* (von *roux*) röthlicht.

Rousseau, *s. m.* (von *roux*) ein Roth-Kopff, der rothe Haare hat.

Rousselet, *s. m.* (von *roux*) kleine Muscateller-Birn.

Roussette, *s. f.* ein kleiner brauner Vogel, mit kleinen Flecken und weissen Füssen.

Rousseur, *s. f.* (von *roux*) die Röthe, als der Leinwand, die recht weiß werden will; item, das Gesicht von Pfinnen.

Roussi, *s. m.* (von rösten) der Gestanck, wann etwas verbrannt.

Roussi, (von *Russia*) *de la Vache de Roussi*, *du cuir de Roussi*, Reußisch Leder.

Roussillon, (*Ruscinonensis Comitatus*) eine Graffschafft in Catalonien.

Roussin, *s. m.* (*Germ.* ol. runziden, runzinen, von rennen und Thurnier ein Thurnier-Pferd, ol. *roncin* (*on*) in (*ou*) verändert wie *convent*, *couvent*) ein Hengst zum Thurnieren.

Roussir, *v. a. & n.* (von *roux*) roth werden, roth machen, braun werden, sengen, versengen, anbrennen.

Route, *s. f.* (*rupta scil. via*) der gebahnte Weg, die Land-Strasse, der öffentliche Weg; der Lauff, als der Natur, der Sterne rc. ein Gang, oder gehauene Bahn im Holtz; der Marsch, der Zug, den die Soldaten nehmen durch ein Land; ein Pfad, ein Weg, den jemand vorgegangen.

Route, (*rupta sc. acies*) Trennung, Zerstreuung der Soldaten.

s'enfuire à vau-de-route, sich eilig und unordentlich in die Flucht begeben.

suivre la route ordinaire, der Gewohnheit folgen.

la route de la vertu est ouverte à un chacun, ein ieder kan tugendsam seyn.

Routier, *s. m.* (von *route*) der alle Wege und Steige weiß; ein See-Carten-Buch; ein versuchter, durchtriebener, abgerichteter Mann; ol. ein Soldat, der sich von den andern abgesondert, und aufs Rauben begeben.

Routine, *s. f.* (von *route*) Erfahrung, Ubung, wodurch man etwas ohne gewisse Regeln lernet.

Routiner, *v. a.* (von *routine*) durch Ubung etwas lernen. vulg.

Rouverain, *adj. m.* (von *rouvre*, wegen der Härte) hartes spitziges Eisen, das sich nicht wohl schmieden läst.

Rouvre, *s. m.* (*robur*) eine Stein-Eiche.

Rouvrir, *v. a.* (von *re ouvrir*) wieder öffnen.

Roux, *m.* Rousse, *f.* (von *rosse*, roth) roth als Haare.

roux-vents, die April-Winde, bey den Gärtnern.

les bêtes rousses, das rothe Wild.

du beurre roux, braun-gebrannte Butter.

du papier roux, braun-angelauffenes Papier.

Roy, *s. m.* (*Rex*) ein König.

le livre des Rois, im Schertz, eine Spiel-Karte.

pied de Roi, der Königliche Schuh oder Fuß, von 12. Zoll, wornach andere gemessen werden.

de par le roy, auf Befehl des Königs.

le pain du roy, das Brodt, so der König den Gefangenen reichen läst, so sich nicht selbst verkosten können.

Roy d'armes, ol. der Ober-Herold.

Royal, e, *adj.* (*regalis*) *plur. royaux*, Königlich, des Königs.

armée royale, die grosse Armee.

abbaye royale, eine Abtey, so ein König gestifft.

Royal, *s. m.* eine alte güldene Müntze, in Franckreich als ein Ducat.

Royale, *s. f.* eine Art Hosen vor diesem mit Bändern und zerhackt.

à la Royale, *adv.* als der König, königlich.

Royalement, *adv.* königlich, vortreflich.

Royaliste, *s. m.* (von *Roy*) der es mit dem König hält.

Royaume, *s. m.* (von *Roy*) ein Königreich.

Royauté, *s. f.* (von *Roy*) die Königl. Würde.

la Royauté de la feve, ein erwehlter König im Spiel, am drey Königs-Tage.

Roynette, s. Rouanette.

Roytelet, *s. m.* Roytelette, *f.* (von *roy*) ein Zaun-Königlein.

Ru, *ol.* Rau, *s. m.* (von Reihe) ein kleiner Bach

Ruade, *s. f.* (von *ruer*) das Ausschlagen der Pferde

Pferde oder Esel, oder im Tantzen das Ausschlagen mit den Füssen.

Ruban, *f. m.* (*Germ.* Haarband, ol. *rubent*, hieß vor diesem nur eine Haar-Schnur oder Haupt-Binde) ein Bande, so zur Kleidung gehört, zur Noth oder zur Zierde.

Rubanier, *f. m.* ein Bortenwircker.

Rubarbe, f. Rheubarbe.

Rube, *f. m.* ein Rubel, ein Moscowitischer Thaler, als bey uns ein doppelter Thaler.

Rubican, *adj. m.* (von *rubicans*) ein Roth-Schimmel, ein Grau-Schimmel.

Rubicond, e, *adj.* (*rubicundus*) roth von Gesicht, im Schertz, kupfferich.

Rubification, *f. f.* (*rubificatio*) das rothmachen, anröthen in der Chymie.

Rubis, *f. m.* ein Rubin.

faire rubis sur l'ongle, ein Glaß Wein so austrincken, daß das übrige auf dem Nagel bleiben kan.

faire paier rubis sur l'ongle, sich alles bezahlen lassen, biß auf den letzten Heller.

rubis sur le nez, Hitzblattern.

Rubord, *f. m.* (von *ru* und *bord*) die erste Reihe der Breter, von unten an, an einem Schiff.

Rubrique, *f. f.* (von *rubrica*) eine rothe Kreide, oder rothe Erde zum Zeichnen, ein Titel eines Buchs im Canonischen Recht; vulg. List, verschmitztes Wesen.

Rubus-canis, *f. m.* Lat. wilder Rosen-Stock, Cynorrhodon.

Ruche, *f. f.* (vom Lat. *orca*, *nomen multorum vasorum*) ein Bien-Korb, Bien-Stock; das Hohle im Ohr, wo sich das Ohren-Schmaltz sammlet; ein Schiff, das noch nicht ausgerüstet, ohne Mast und Seil, f. Rouche.

Ruchée, *f. f.* (von *ruche*) ein Bien-Stock voll.

Rudasnier, Rudânier, *f. m.* (von *rude* und *âne*) vulg. ein grober Esel.

Rude, *adj. c.* (*rudis*) rauh, schwer, mühsam, hefftig, starck, hart, verdrießlich, grob, ungehobelt.

Rudement, *adv.* (von *rude*) herb, scharff, rauh, grob, ꝛc.

Rudenté, ée, *adj.* (von *rudens*) mit langen runden und erhabenen Strichen oder Streiffen, als einige Säulen zu haben pflegen.

Rudenture, *f. f.* (von *rudente*) lange Streiffe, als Stricke an einer Säule herab.

Ruderation, *f. f.* (*ruderatio*, von *rudis*) das gröbste Mauerwerck an einem Gebäude.

Rudesse, *f. f.* (von *rude*) Rauhe, die Schärffe, die Grobheit, die Härte oder Strenge.

Rudiaire, *f. m.* (*rudiarius*) ein alter Fechter der nicht mehr auf den Fecht-Platz kam, bey den Römern.

Rudiment, *f. m.* (*rudimentum*) der Kinder ihr Donat, woraus sie das Latein anfangen zu lernen; der Anfang in allerley Künsten und Wissenschafften.

Rudoyer, *v. a.* (man liest als *rudeyer* von *rude*) einen grob anfahren, unhöflich begegnen; hart im Zaum und Sporen halten, als ein Pferd.

Ruë, *f. f.* (*ruta*) Raute, ein wohlriechend Kraut.

Ruë, *f. f.* (von Reihe, Riege) eine Gasse oder Strasse mit Häusern, auf beyden Seiten.

cela court les ruës, das trägt man schon in die Häuser zu verkauffen.

il a pignon sur ruë, er ist haußsäßig, man kan sich an ihm erholen.

Ruëlle, *f. f.* (von *ruë*) ein Gäßlein, der Gang, zwischen einem Bett und der Wand, ein Alcove; einer Standes-Frauen Schlafgemach.

Ruëlle, Roüelle, *f. f.* vulg. ein dickes Stücke Kalb-Fleisch.

Ruër, *v. a.* (*ruere*) werffen, als mit Steinen schläudern, ausschlagen, als Pferde.

vulg. *se ruër*, *v. r.* auf etwas loßgehen, sich über etwas hermachen; fallen über etwas, dasselbe zu rauben.

ses plus grands coups sont ruëz, seine meisten Thaten hat er gethan.

Rueur, *f. m.* Rueuse, *f.* (von *ruër*) einer der schläudert oder wirfft; ein Pferd das gern ausschlägt.

Ruffien, *f. m.* (Ital. *roffiano*, vom Teutschen Rooff, Raub, der vor sich und vor andere eine Huren-Beute sucht) ein Huren-Jäger, ein Kuppler, ein Huren-Wirth.

Rugine, *f. f.* (*runcina*) eine Bein-Feile, der Wund-Aertzte.

Ruginer, *v. a.* (von *rugine*) die Zähne abschaben und reinigen.

Rugir, *v. n.* (*rugire*) brüllen, als ein Löwe.

Rugissant, e, *adj.* brüllend.

Rugissement, *f. m.* das Brüllen des Löwens.

Ruillée, *f. f.* (von *ruër*) das Bewerffen mit Kalch, damit die Dach-Steine fest halten und schliessen.

Ruïne, *f. f.* (*ruina*) das Einfallen, das Eingefallene, *Ruines*: der Hauffen, welcher von eingefallenen Gebäuden wird; der Untergang, Verlust.

battre quelqu'un en ruine, einen zu schanden machen.

Ruïne, (von *ruë*) die Fugen oder hohle Streiffe, so man in die Balcken in einem neugebauten Hause über den Zimmern, oder um dieselben gegen einander über hauet, worein man länglichte Stücke Holtz zwinget, damit man sie mit Leimen bewerffen könne.

Ruïné, ée, *part. p. & adj.* (von *ruïne*) ausgehöhlt an der Seite, damit man Sprissel zwischen zwey Balcken hinein zwingen, und eine Decke mit Leim bewerffen könne.

Ruïner, *v. a.* (von *ruïne*) verderben, verwüsten, verheeren.

ruiner quelqu'un de reputation, einen um seinen guten Nahmen bringen.
ruiner sa santé, seine Gesundheit verderben.
ruiner les desseins de quelqu'un, eines seinen Anschlag umstossen.
ruiner quelqu'un dans l'esprit du Roi, einen beym König in Ungnade bringen, setzen.
ruiner les principes de la foi, den Grund des Glaubens umstossen.

Ruïneux, euse, *adj.* [*ruinosus*] das einfallen will, als ein alt Gebäude; das Verderben verursacht, schädlich, verderblich.

Ruinure, *f. f.* die tieffen oder ausgehauenen Streiffe, so die Maurer in die Balcken machen, an welche sie die Mauer ansetzen, damit sich das Gemäure darein etwas schliesst und fester hält.

Ruisseau, *f. m.* [von Rinnen, Ital. *ruscello*, ol. Runss, Runst, ein Bach] ein Bach.

Ruisseller, *v. n.* [von *ruisseau*] rieseln, als ein Bach, fliessen.

Rum, rumb, *f. m.* [*Germ.* Raum] der Raum im Schiff.

Rumatisme, f. Rheumatisme.

Rumb, *f. m.* [*rhombus*] die Wind-Linien auf den See-Karten; die Ordnung, so man auf den Schiffen in allen halten soll.

Rume, f. Rheume.

Rumeur, *f. f.* [*rumor*] ein Gerücht, ein Geschrey, das unter den Leuten von etwas ist; ein Lermen, Gethöne, Getösse.

Ruminant, *adj.* [von *ruminer*] das da wiederkauet.

Rumination, *f. f.* das Widerkauen.

Ruminer, *v. n.* [*ruminari*] widerkauen; etwas weiter überlegen, bedencken bey sich selbst.

Runes, *f. f. plur.* [von Raunen] die Buchstaben der alten Gothen.

Runique, *adj.* Runisch, alt Mitternächtisch, sonderlich im Schreiben der Buchstaben und Sprache solcher Völcker, als Dänen und Schweden.

Ruptoire, Ruptuoire, *f. m.* [von *ruptus*] das Brennen der Wund-Aertzte an einem Schaden.

Rupture, *f. f.* [von *rumpo*, *ruptus*] ein Riss in einer Mauer, oder eines Kleides; das Zerbrechen, Zerspringen, Zerreissen, ein Bruch, ein Leibes-Schade; ein Friedensbruch, Uneinigkeit, Trennung.

Rural, e, *adj.* [*ruralis*] Feld- oder Land-, das auf dem Lande ausser den Städten ist.

Ruse, *f. f.* [qs. *ruptio*, f. *rompre*] die krummen Gänge, das Springen aus dem Wege, als eines Wildes, sonderlich des Fuchses und des Hasens, die Jäger und die Hunde mit dem Spur-Abbrechen zu betrügen; List, Griffe, einen zu hintergehen.

Rusé, ée, *part. p. & adj.* und wird auch substantive gebraucht, listig, verschmitzt.

Ruser, *v. n.* [von *ruse*] mit List hintergehen, List gebrauchen, als ein Wild aus dem Wege springen, den Hunden die Spur zu nehmen.

Rusie, *f. f.* [*Russia*] Russland.

Rusie blanche, Weiss-Russland, worinnen Mosskau.

Rusie noire, Russland gegen die Tartarey.

Rusie rouge, Russland im Polnischen Reich.

Rusien, *adj. & subst.* Russisch, und ein Russe.

Rusiote, *f. m.* die Russische Sprache.

Rustaud, e, *adj. & subst.* [von *rus*] bäurisch, grob.

Rusticité, *f. f.* [*rusticitas*] bäurisches Wesen, Grobheit.

Rustique, *adj. c.* [*rusticus*] bauren-bäurisch, wild, ohne Zierde; grob, unhöflich: grob bearbeitet, als ein Stein, der nicht glatt gehauen.

colonne rustique, die Toscanische Säulen-Art in der Bau-Kunst.

Rustiquement, *adv.* grob, bäurisch.

Rustiquer, *v. a.* bey den Maurern, die Steine aussen nur grob mit dem Hammer picken, nicht glatt hauen.

Rustre, *adj. c. & subst.* [von *rus*] sehr grob, sehr bäurisch, ein grober Bauer.

Rustre, *f. f.* [eine Raute] in den Wappen, die innen ein Loch oder einen Punct.

Rustre, Rûtre, *ol.* eine Turnier-Lantze.

Rut, *f. m.* [von Reuten, weil die Thiere auf einander springen in der Brunst] die Brunst als der Hirschen; die Lauf-Zeit, die Rammel-Zeit; item die Hirsch-Kühe, denen der Hirsch nachläufft.

entrer en rut, in die Brunst treten.
mettre une femme en rut, ein Weib hitzig machē.

Rutoir, *f. m.* [von *roüir*, rösten] die Flachs-Röste.

Ryptique, *f. m.* eine abführende Artzeney.

Rythme, Rhythme, *f. m.* [*rhythmus*] die Ordnung in etwas, das sich reimt.

Rythmique, *adj. c.* [*rhythmicus*] reimend.

S.

S A

SA, *f.* von son, *pron. poss.* [*sua*] seine, ihre.

Sabbat, Sabat, *f. m.* [*sabbathum*] der Sabbath; item der Zauberer Zusammenkunfft; ein Lermen als der Katzen, der Trunckenen und anderer rasenden Leute.

A B

Sabbatine, Sabatine, *f. f. & adj.* [von *sabbat*] eine kleine Thesis, über welche am Sonnabend in den Schulen von einigen disputirt wird.

Bulle sabatine, eine Bulle des Pabstes, so einen

Nah

Nahmens Simon Stock gegeben worden, welche verspricht, daß alle Sonnabend eine Seele aus dem Fegfeuer könne erlöst werdẽ.
bbatique, sabatique, *adj. c.* (*sabbathicus*) sabatisch, Sabbaths.
née sabbatique, das siebende Jahr, vor Zeiten bey den Juden, da sie das Land musten ruhen lassen, und alle Leibeigene loßlassen.
ibine, *f. f.* Savinier, *f. m.* Seben-Baum.
ible, *f. m.* (*sabulum*) Sand, eine Sand-Uhr; die schwartze Farbe in den Wappen.
ble blanc, Gypsmehl, so zu Formen dienet.
âtir sur le sable, auf den Sand bauen, sich auf unbeständige Dinge verlassen.
abler, *v. a.* von *sable* mit Sand bestreuen.
ne pistole sablée, eine Dublon, die nur im Sand geformet, nicht in der Müntze gepräget.
Sabliere, *f. f.* (von *sable*) eine Sand-Grube; ein Balcken, der auf einer Mauer aufliegt, worein sich die oben gerad-stehende fügen.
Sablon, *f. m.* (von *sable*) kleiner Feg-Sand.
Sablonner, *v. a.* (von *sablon*) Zien oder Kupffer mit Sand fegen oder scheuren.
Sablonneux, euse, *adj.* (von *sablon*) sandig.
Sablonnier, *f. m.* einer der Sand verkaufft.
Salonniere, *f. f.* oder Sabliere, eine Sand-Grube.
Sabord, *f. m.* (Holl. *poort*) die Schuß-Löcher in den Schiffen.
Sabot, *f. m.* (*Sabogi*, Sclavon. *calcei*, f. *savate*) höltzerne Schuhe, das Pferde-Huff; ein oben breites und unten zugespitztes Holtz, das die Kinder mit Peitschen herum lauffen machen; eine Driesel; das Holtz der Seiler, mit 4. oder 3. Kerben in die Länge, worüber sie die Stricke zusammen lauffen lassen im Drehen.
Saboter, *v. a.* den Driesel herum lauffen machen; grob daher treten, als einer der höltzerne Schuh an hat.
Sabotier, *f. m.* einer der höltzerne Schuh macht; einer der höltzerne Schuh trägt, oder sonst daher trappet.
Sabouler, *v. a.* (von *germ.* Spuhle) vulg. sich herum weltzen, herum kugeln.
Sabre, *f. m.* (Sclav. *sabla*) ein Säbel.
Sabrer, *v. a.* (von *sabre*) nieder säbeln.
Saburre, *f. f.* (*saburra*) der Balast in den Schiffen, Schiff-Sand.
Sac, *f. m.* (*saccus*) ein Sack, der Eiter, der in einer Wunde bleibet, und nicht recht heraus kommt; die Plünderung eines Orts; ein Pack oder Sack, worinnen die gerichtlichen Acten eines Processes beysammen.
un homme de sac & de corde, ein Galgen-mässiger Bößwicht.
donner à quelqu'un son sac & ses quilles, einem seinen Abschied geben.
se couvrir d'un sac moüillé, eine kahle Entschuldigung vorwenden.
le sac est plein, sein Sünden-Maaß ist voll.
cul de sac, eine Gasse, die keinen Ausgang hat.
un sac à vin, ein Vollsäuffer.
jusqu'au fond du sac, von Grund aus.
c'est un sac percé, es ist ein Verschwender, Durchbringer.
il ne sauroit sortir du sac que ce qui y est, prov. von einem bösen Menschen ist nichts als Böses zu gewarten.
autant peche celui qui tient le sac, que celui qui met dedans, prov. der Hehler ist so gut als der Stehler.
juger sur l'etiquette du sac, obenhin urtheilen.
Sac-beni, oder Sac-benit, *f. m.* (*benedictus saccus*) eine Feuer-Farbe, Kleid von Leinwand, so man denen anlegt, welche die Inquisition zum Tode verurtheilt.
Saccade, *f. f.* (von *sac*, wie man einen schweren Sack aufzuheben, einen Zug thut) ein starcker Zug mit dem Zaum in die Höhe, wann das Pferd zu starck auf dem Zaum liegt; im Schertz, ein starcker Zug, den man im Schimpff oder Ernst an einem thut; ein Filtz, den man einem giebt.
donner la saccade à quelqu'un, einem ein Bein stellen.
Saccagement, sacagement, *f. m.* (von *saccager*) das Plündern eines Orts.
Saccager, sacager, *v. a.* (von *sac*) plündern, ausplündern einen Ort.
Sacerdoce, *f. m.* (*sacerdotium*) das Priesterthum.
Sacerdotal, e, *adj.* (*sacerdotalis*) priesterlich.
Sachée, *f. f.* (von *sac*) ein Sack voll.
Sachet, *f. m.* (von *sac*) ein kleiner Sack, ein Säcklein, ein Artzney-Säcklein.
Sacler, f. Sarcler.
Sacome, *f. m.* Ital. *sacoma*) eine Zierrath im Bauen, die etwas herauswärts gemacht.
Sacquier, *f. m.* (von *sac*) der ein Schiff mit Saltz und Korn versieht, das er in Säcken liefert.
Sacramentaire, *f. m.* (von *sacrement*) ein Ketzer oder Irrgläubiger, im Punct vom heil. Abendmahl; ein Sacrament-Schwärmer.
Sacramental, e, *adj.* (*sacramentalis*) zum Sacrament gehörig.
Sacramentalement, *adj.* sacramentalischer Weise.
Sacramentel, e, *adj.* sacramentlich.
Sacre, *f. m.* (von *circus*) ein grosser Stoß-Vogel, den man zum Beitzen braucht; ein Rauber, ein Geitzhalß, das Weiblein eines Ger-Falcken.
Sacre, *f. m.* ol. (Angl. *saker*) eine alte Frantzösische Art von Canonen dritte halb Schuh lang, so vier biß sechs Pfund Eisen geschosse.
Sacre, *f. m.* (*sacer*) die Salbung der Könige in Franckreich, oder die Weihe eines Bischoffs; der Umgang am Frohnleichnams-Fest.

Sacré, ée, *adj.* (*sacratus*) geheiligt, heilig, das man nicht antasten darff.
le sacré college, das Cardinals-Collegium.
Concile sacré, heilige Kirchen-Versammlung.
le Palais sacré, das Hofgericht der alten Kayser.
une chose sacrée, eine Sache, daran man sich nicht vergreiffen darf.
veine sacrée, eine Ader, die von dem so genannten os sacrum herkommt.
Sacrement, *s. m.* (*sacramentum*) ein Sacrament.
le saint sacrement, das heilige Abendmahl.
ils ont eu tous leurs sacremens, man hat alles daran gewandt, daß sie noch eine Zeit lang dauren sollen, als Kleider, Häuser.
le sacrement, der Ehestand.
Sacrer, *v. a.* (*sacrare*) heiligen, GOtt wiedmen, salben, als Könige, Bischöffe.
Sacret, *s. m.* (s. *sacre*) ein kleiner Stoß-Vogel.
Sacrificateur, *s. m.* Sacrificatrice, *f.* (*sacrificus ator*) ein Opffer-Priester.
Sacrificature, *s. f.* die Opffer-Priester-Würde.
Sacrifice, *s. m.* (*sacrificium*) ein Opffer.
Sacrifier, *v. a.* (*sacrificare*) opffern, aufopffern, widmen, verloben etwas zu thun.
sacrifier un ami, seinen Freund aufgeben; an ihm treulos werden; ihn eines andern Muthwillen übergeben.
il n'a pas sacrifié aux graces, er ist nicht sehr angenehm.
Sacrilege, *s. m.* (*sacrilegus*, *sacrilegium*) ein Kirchen-Räuber, ein Kirchen-Raub.
Sacrilegement, *adv.* als Kirchen-Rauber, kirchenrauberischer Weise.
Sacristain, *s. m.* (von *sacer*, qs. *à sacristia*, *sacristianus*) ein Kirchner, ein Küster.
Sacristie, *s. f.* (von *sacer*, *sacrare*) die Sacristey.
Sacristine, *s. f.* (von *sacristain*) die Küsterin, die Kirchnerin.
Sacrolombaire, *adj. c.* (von *sacrum* und *lumbus*) eine Muskel, welche vom *os sacrum* herkommt.
Sade, *adj. c.* ol. (süte, süß) guten Geschmacks.
Sadinet, te, *adj.* sauber, artig, reinlich.
Saducéen, *s. m.* (*Saducæus*) ein Saduceer.
Safran, *s. m.* Safran.
safran bâtard, ein Kraut, sonst *cartame* genañt, zum röthlichen Farben der Federschmücker.
safran d'Inde, eine gelbe Farbe, Kurckumee genannt.
safran d'or, aurum fulminans, bey den Chymicis.
safran de cuivre, calcinirt Kupffer.
safran des metaux, eine Præparation des Antimonii.
il est allé au safran, er ist banquerot worden, er hat fallirt, ist verdorben (weil man der Falliten und verurtheilten Häuser vor diesem gelb angestrichen.)
rire jaune comme safran, schlechte Lust zu lachen haben.
Safran, ein Stück Holtz, so man auf das Steuer-Ruder thut, dessen Bewegung leichter zu machen.
Safraner, *v. a.* (von *safran*) mit Safran gelb färben.
Safrané, ée, *part. p. & adj.* gelb, Safran-gelb.
Safranier, *s. m.* Safraniere, *f.* (von *safran*) ein Banquerotier; ein Fallit; ein verdorbener Kauffmann.
Safre, oder Zafre, *s. m.* eine blaue schwartzgraue Erde, so auch die Töpffer zur blauen Glasur brauchen.
Safre, *adj. c.* (Niedersächs. sabbern sonst geiffern) ein Lecker-Maul, dem das Wasser ins Maul läufft, wann er was gutes riecht.
Sagacité, *s. f.* (*sagacitas*) Witz, Spitzfindigkeit, Klugheit, Verstand.
Sage, *adj. c.* (*sagax*) von gutem Geruch als ein Hund zur Spur, klug, weiß, vorsichtig, verständig, fromm, erbar, erfahren, geschickt.
le sage, *s. m.* der weise Mann, nehmlich Salomon.
Sage-grand, einer von den Staats-Klugen, Obrigkeitlicher Personen zu Venedig.
sage-femme, *s. f.* Heb-Amme; eine Weh-Mutter.
Sagement, *adv.* kluger vorsichtiger Weise.
Sagesse, *s. f.* (von *sage*) Klugheit, Witz, Weißheit, Frömmigkeit, Zucht, der gute Geruch und beständige Lauff, auf der gefundenen Spur der Jagt-Hunde.
Sagette, *s. f.* (*sagitta*) im Schertz, ein Pfeil; ein Kraut mit spitzigen Blättern, in sumpfichten Orten.
Sagittaire, *s. f.* (*sagittarius*) der Schütz, eines der 12. himmlischen Zeichen.
Sagittale, *s. m.* (von *sagitta*) eine von den Fugen der Hirnschaale, die längst über den Kopf geht, sonst *rabdoïdes* genannt.
Sagouin, *s. m.* (Germ. Schwein) ein junger Affe; eine Art Meerkatzen; ein Mensch der säuisch lebt oder isset.
Saic, *s. m.* (*sagum*) ol. ein Soldaten-Rock, ein Kriegs-Kleid.
Saie, *s. f.* (*seta*, *soye*) ein Kratzbürstlein, der Goldschmiede.
Saiette, *s. f.* (von *soye*) eine Art Sarsche von Seide oder von Wolle.
Saietter, *v. a.* (von *saie*) mit der Kratzbürste abbutzen, als die Goldschmiede thun.
Saietteur, *s. m.* (von *saiette*) ein Sarsche-Weber in der Picardie.
Saignant, e, *adj.* (von *saigner*) der noch blutet, frisch, als eine Wunde.
Saignée, *s. f.* (von *saigner*) eine Aderläse; ein Verlust des Besten so man hat, ein Ableitungs-Graben, an einer See, oder Morast.
Saignement, *s. m.* (von *saigner*) das Bluten.

-igner, *v. a. & n.* (von *sangvis*) aderlassen, bluten; einen Graben oder See abzapfen; schneutzen um Geld, *vulg.*
-igner un porc, ein Schwein schlachten (bey den Garköchen.)
saigne du nez, die Nase blutet ihm, er kan sich nicht entschliessen, er will nicht daran.
-igneur, *s. m.* spöttlich von einem Artzt, der nichts kan als Aderlassen rathen.
-igneux, euse, *adj.* (von *sang*) blutig, sonderlich als der Stich an einem Schöps-Halß.
-illant, e, *adj.* (*saliens*) das etwas hervor geht, vor dem andern oder über das andere, im Bauen, heraus gebaut.
-s angles saillans, die äusserste Spitze eines Winckels, das Eck, springend, in den Wappen,
-aillie, *s. f.* (von *saillir*) das im Bauen hervor geht, über das andere heraus gebaut ist; das Ausschweiffen, und Abgehen von der Materie in einer Rede; eine gähe Hitze, die einen ankommt.
-ne saillie ingenieuse, ein sinnreicher Einfall.
Saillir, *v. n.* (*salire*) wird als *parler* formirt in der Conjugation, wann es heist hervorgehen, herausbauen, über oder vor das andere, springen, als Wasser oder Blut. ol. springen als Menschen, bespringen auf das Weiblein, als die Thiere thun.
Sain, e, *adj.* (*sanus*) gesund,
les sains, die Gesunden.
un havre sain & net, ein Seehafen, da man keine Felsen oder Bäncke oder anders zu fürchten.
Sain, *s. m.* (Sanne, Niedersächs Fett, Schmaltz) weiches Schmaltz oder Fett, als Schwein-Fett, das Fett vom Zwerchfell, das besser als *la graisse*, Schmeer,
sain-doux, ungesaltzen Schmeer.
Sainement, *adv.* (von *sain*) gesund.
Sainfoin, *s. f.* (von *sain* und *foin*) eine Art Wicken, das Vieh zu füttern.
Saint, e, *adj. & subst.* (*sanctus*) heilig; ein Heiliger.
le saint office, die Inquisition.
le saint siege, der Päbstliche Stuhl.
la semaine sainte, die Char-Woche.
le jeudi saint, der Grün-Donnerstag.
le vendredi saint, der Char-Freytag.
la terre sainte, das Gelobte Land.
le saint lieu, das Heilige, im Tempel Salomonis.
l'histoire sainte, die Kirchen-Historie, die Historie des Volcks GOttes.
à chaque saint chandelle, prov. es muß ein jeder etwas bekommen, der dazu helffen kan.
il ne sait à quel saint se vouër, prov. er weiß nicht, wo er Hülffe suchen soll.
c'est un saint qui ne guerit de rien, prov. er kan nicht viel helffen.
le saint des saints, GOtt.
le saint Pere, der heilige Vater.
le saint siege, der heilige Stuhl.
saint-crepin, Sanct-Crispin, das Handwercks-Geräthe eines Schuh-Knechts; Plunderbettel.
Saint-Aubinet, *s. m.* eine Decke von Seilen, so in den Kauffmanns-Schiffen die Waar und die Küche deckt.
Sainte-Barbe, *s. f.* die Zeug-Kammer, zum Schiessen auf den Schiffen.
Saintement, *adv.* (von *saint*) heilig.
Sainteté, *s. f.* (*sanctitas*) Heiligkeit.
Saïque, *s. f.* ein Türckisch Wort; eine Tschaicke, ein Türckisches Schiff.
Saisie, *s. f.* (von *saisir*) die Einziehung und gerichtliche Wegnehmung der Güter.
Saisine, *s. f.* (von *saisir*) die Besitzung des Gekaufften; it. die Klage wider einen, der einen in rechtmäßiger Besitzung stohren will.
Saisi, *s. m.* der, dessen Güter sich ein anderer bemächtiget, der Schuldner.
Saisir, *v. a.* (setzen) mit Gewalt nehmen, ergreiffen, *quelque chose*, ankommen, überfallen, als eine Kranckheit oder Ubel; eine Sache vor einem Gericht anhängig machen, ein Gericht dahin bringen, daß es sich einer Sache annehmen muß,
se saisir de quelque chose, *v. r.* sich eines Dings bemächtigen, etwas in Besitz nehmen.
être saisi, eingenommen werden.
Saisissant, *s. m.* der einen andern die Güter nehmen läst, der Gläubiger.
Saisissant, e, *adj.* was ankommt, angreifft.
Saisissement, *s. m.* (von *saisir*) geschwinde Gemüths-Bewegung; das Erstaunen über etwas; das Einnehmen des Hertzens unversehens; das Ergreiffen des Degens seines Gegenparts in Fechten; die Stricke, womit die Hencker einen binden.
Saison, *s. f.* (Hisp. *Sazone*, von *saisir* setzen) eine von den ordentlichen vier Jahr-Zeiten, darinnen die Land-Leute ihre beständigen Arbeiter haben; eine Zeit, darinnen man ordentlich etwas geniesset; die rechte Zeit zu etwas.
la saison est morte, es ist kein Vorrath da, wie es seyn solte, man kan jetzt weder zu Lande, noch zur See etwas thun.
hors de saison, zur Unzeit.
Salace, *adj. c.* (*salax*) geil; it. sehr gesaltzen.
Salade, *s. f.* (von *sale*, *salada*) ein Salat.
une salade de Gascon, ein Galgen-Strick.
une salade de coups de baton, eine Prügelsuppe.
que la tigne se jette sur la salade, prov. daß dich der Grind über den Kopff fahre.
Salade, (Hisp. *celada*) eine Art kleiner Pickelhau-

hauben, vor Zeiten; einer von der leichten Reuterey, der solche Art Casquet trug, im Schertz, der Kopf.
Saladier, *s. m.* (von *salade*) eine Salat-Schüssel; ein Korb den Salat zu waschen.
Salage, *s. m.* (von *saler*) das Einsaltzen; item der Saltz-Zoll von den Schiffen, an einigen Orten.
Salaire, *s. m.* (*salarium*) Besoldung, Sold, Lohn.
Salaison, *s. f.* (von *saler*) die Zeit des Einsaltzens als der Heringe.
Salamandre, oder Salemendre, *s. f.* (*salamandra*) ein Salamander.
Salant, e, *adj.* (von *saler*) gesaltzen als die Saltzlachen; it. das wohl saltzet.
Salarier, *v. a.* (von *salaire*) ol. besolden, belohnen.
Sale, oder salle, *s. f.* (Germ. Saal) ein Saal, Tantz-Boden, Fecht-Boden.
tenir sale, Tantz-Boden halten, sagt man von Tantz-Meistern.
donner la sale, einen Schüler öffentlich züchtigen, den andern zum Exempel.
Sale, *adj. c.* (Germ. ol. *salo* schwartz & Russ. *Salo*, Schmeer, Theer) garstig, kothig, schmutzig, unrein; voll Sand als einige See-Küsten, unzüchtig, unflätig.
un gris sale, aschen-graue Farbe.
Salé, *s. m.* (von *saler*) gesaltzenes Fleisch, Pöckel-Fleisch, kostbar, theuer.
le petit salé, das Fleisch, so man gleich aus dem Saltz essen will, und es oben auf legt.
le franc salé, Saltzfreyheit, es ohne Zoll zu geniessen.
autant de frais que de salé, prov. weder von einem noch vom andern.
Salement, *adv.* (von *sale*) garstig, unreiner Weise.
Saler, *v. a.* (von *sal*, Lat.) saltzen, einsaltzen, gar zu theuer verkauffen.
Bourguignon salé, im Schertz, weil die Burgunder viel Krieg wegen ihres Saltzsiedens gehabt.
Saleron, *s. m.* (von *sal*) das obere Theil an einem Saltz-Faß, bey den Goldschmiden.
Saleté, *s. f.* (von *sale*, garstig) Unreinigkeit, Unflätere y.
Salette, *s. f.* (von *sale*, Saal) ein kleiner Saal.
Saleure, salûre, *s. f.* (von *saler*) das Saltz das bey etwas, als im Meer.
Salicot, salicoque, *s. m.* eine Art Krebse in den Häusern.
Saliere, *s. f.* (von *sal*) ein Saltz-Faß, eingefallene Löcher, bey einem magern Menschen.
Saligaut, *s. m.* Saligaude, *f.* (von *sale*, garstig) vulg. ein kleiner unflätiger Jung, ein säuisches Kind.
Salignon, *s. m.* (von *sal*) ein Stück zusammen gekochtes oder zusammen gebacken Saltz, wie es aus den Saltz-Pfannen kommt.
Saligots, s. Châtaigne.
Salin, e, *adj.* (von *sal*) saltziges Wesen.
esprit salin, Spiritus Salis.
Salin, *s. m.* (von *sal*) eine Saltzscheibe.
Saline, *s. f.* (von *sal*) eingesaltzen oder gesaltzene Fisch oder Fleisch, Pöckel-Fleisch, Saltz-Fische; Saltz-Kothen, Saltz-Werck, Saltz-Pfannen.
Salique, *adj. f.* (vom Teutschen Saal, welches die Francken in Franckreich gebracht, die auch noch ihre Regiments-Bücher, darinnen die Nahmen und Anschlag der Unterthanen bey den Aemtern, Saalbücher nennen.
loi salique, das alte Saalische- oder Saal-Gesetz in Franckreich, wegen der Königl. Succession.
Salir, *v. a.* (von *sale*, garstig) besudeln, garstig oder unrein machen, beschmutzen, beflecken.
Salisson, *s. f.* vulg. (von *salir*) ein unflätig Kind, eine schmutzige Magd, Sudel-Magd.
Salissure, *s. f.* (von *salir*) Unreinigkeit, Flecken, Schmutz.
Salivaire, *adj. c.* (von *salive*, *salivarius*) Speichel-.
conduit salivaire, Speichel-Gang.
Salival, *id.* (von *salive*)
Salivation, *s. f.* (*salivatio*) die Speichel-Cur, in unreinen Kranckheiten, oder eine Ausleerung der überflüßigen Feuchtigkeit.
Salive, *s. f.* (*saliva*) der Speichel.
Salmigondis, *s. m.* eine Art Speisen, von gebratenem Fleisch klein geschnitten in einer Brüh.
Saloir, *s. m.* (von *saler*) ein Gefäß zum einsaltzen.
Salon, *s. m.* (von *sale*) ein grosser Saal.
Salope, *s. m.* (von *sale*, garstig) unflätig, ein Unflath oder säuischer Mensch.
Saloperie, *s. f.* (von *salope*) Unflätere y, säuische Art, Sauerey.
Salorges, *s. m.* (von *sal*) ein Saltz-Stadel, ein Ort, da man Saltz aufschüttet.
Salpêtre, *s. m.* (*sal petra*) Salpeter.
Salpêtrier, *s. m.* ein Salpeter-Sieder.
Salpêtriere, *s. f.* eine Salpeter-Hütte.
Salsepareille, oder Sarceparelle, *s. f.* Sassaparil; ein Kraut aus America.
Salsifis, oder Sallifie, *s. m.* die Wurtzel eines Krauts, so Bocks-Bart heist, oder eine Art Scorzonnere.
Saltimbanque, *s. m.* (von *saltare* und *banco*, Ital. ein Seil-Täntzer, Gauckler, Pickelhering.
Saluade, *s. f.* (von *saluër*) ein ehrerbietiger oder höflicher Gruß.
Salvage, oder Sauvelage, *s. m.* (von *salvare* oder *sauver*) der Lohn, so denen wird, welche die Güter im Schiffbruch retten oder bergen helffen.
Salvatelle, *s. f.* (von *salvare*) ein Ast von der Haupt-

Haupt-Ader, die auf der Hand zwischen dem kleinen Finger hingeht.

Salvation, *f. f.* (von *salvare*) in Gerichts-Sachen, eine Rettungs-Schrifft, die man eingiebt, wider die Einwürffe des Gegenparts.

Salubre, *adj. c.* (*salubris*) gesund, zur Gesundheit dienlich.

Salubrité, *f. f.* (*salubritas*) gesunde Eigenschafft, als des Wassers und der Lufft.

Salve, *f. f.* (*salve*, Lat.) eine Salve, ein Gruß, den die Soldaten mit dem Geschoß einander geben; eine Bewillkommung mit Schiessen; das Schiessen von vielen zugleich.

Salve, (von *salvare*, die Kleider zu schonen, Ital. *salva*) eine Schale, worauf man dem König etwas zureicht, oder ein oval-rundes Geschirr, im Trincken unter zu halten.

Salvé, *f. m.* (vom Lied, *salve regina*) ein Lied, das man bey den Malefitz-Persohnen singt, wann sie hingerichtet werden.

il faut chanter le salvé, es ist aus damit, es ist keine Hoffnung mehr.

Saluër, *v. a.* (*salutare*) grüssen, den Hut abnehmen, oder sich neigen vor etwas; ausruffen, als zum Käyser 2c. dafür erkennen.

Salut, *f. m.* (*salus*, *salute*) Heil, Wohlfahrt, Seligkeit, Gruß, Bewillkommung; eine Andacht in der Kirche, den Abend vor den Fest-Tagen; eine alte Müntze, worauf stunde: salus populi suprema lex esto.

à bon entendeur salut, merck es, es ist ein Stich, der nicht blutet.

Salutaire, *adj. c.* (*salutaris*) heilsam.

Salutairement, *adv.* heilsamlich.

Salutation, *f. f.* (*salutatio*) ein Gruß, eine Bewillkommung.

Samarie, *f. f.* Samaria.

Samaritain, *f. m.* Samaritaine, *f.* ein Samaritaner.

Sambarame, *f. m.* eine Art Sendel-Holtz.

Sambuque, *f. f.* (*sambucus*) ol. eine Art Pfeiffen; item eine Art Kriegs-Rüstung in Belagerungen.

Samedi, *f. m.* (von Sabbath) Sonnabend, vulg. Samstag.

il est né un samedi, er arbeitet nicht gern, er sieht gern, wann die Arbeit geschehen ist.

Samequin, *f. m.* (vom Sclav. *sema zemla*, *terra*, weil man damit immer am Lande herfährt, eine Art Türckischer Schiffe.

Samienne, *adj. f.* *terre samienne*, terra samnia, *pierre samienne*, lapis samnius.

Samis, oder Samilis, *f. m.* (von Sammet) ein reicher Venedischer Zeug, mit Gold- und Silber-Blech durchwircket.

Sanctifiant, e, *adj.* heiligend.

la grace sanctifiante, die Gnade so uns heiliget.

Sanctification, *f. f.* (*sanctificatio*) die Heiligung.

Sanctifier, *v. a.* (*sanctificare*) heiligen.

Sanction, *f. f.* (*sanctio*) *sanction pragmatique*, eine Verordnung vor diesem, wegen der Kirchen-Zucht.

Sanctuaire, *f. m.* (*sanctuarium*) das Heiligthum, der Tempel zu Jerusalem.

examiner quelque chose au poids du sanctuaire, etwas genau untersuchen.

Sandal, santal, *f. m.* Sendel-Holtz.

Sandale, *f. f.* (*sandalium*) Mönchen-Schuh oder Sohlen, von Leder oder Holtz; it. des Pabsts und anderer hohen Geistlichen; ol. Bein-Kleider von kostbarem Zeuge.

Sandale, heist auch ein Fecht-Schuh, den man an den rechten Fuß legt.

Sandalier, *f. m.* einer der Mönchen-Schuh macht.

Sandaraque, *f. f.* (*sandaracha*) roth Operment; Arabisch Gummi zum Ferniß machen.

Sandix, *f. m.* sonst minium, Mennig.

Sanedrin, f. Sanhedrin.

Sang, *f. m.* (*sanguis*) das Blut, die lebhaffte Farbe im Gesicht, die Verwandschafft, Geblüt, Abkunfft, Mord, Grausamkeit.

suer sang & eau, sich sauer werden lassen.

avoir du sang aux ongles, Hertz haben, nicht viel vertragen können.

parler de sang froid, mit Bedacht reden.

Sanglade, *f. f.* (von *sangle*) eine Strieme.

Sanglamment, *adv.* grausamlich, hefftig, schmertzlich.

Sanglant, e, *adj.* (*sanguinolentus*) blutig, sehr schmertzlich oder empfindlich.

Sangle, *f. f.* (*cingulum*) ein Gurt, ein Riemen, ein Gürtel, der Bauch- oder Sattel-Gurt.

Sangler, *v. a.* (von *sangle*) mit Gurten versehen oder mit Riemen, gürten, zuziehen, als einen Knoten, fest binden.

sangler un soufflet à quelqu'un, einem eine Ohrfeige geben, so starck als man kan; Schaden thun, vulg.

sangler une femme, eines Weibs in Unzucht geniessen.

sangler quelqu'un, einen schlagen, mit Ruthen streichen.

Sanglé, ée, *adj.* in den Wappen mit einem Gurt oder breiten Strich in der Mitte, von anderer Farbe.

Sanglier, *f. m.* (Ital. *cinghiale*, à Lat. *singularis*, weil er nicht mehr mit den andern läufft) ein wildes Schwein, ein wilder Eber, eine Art See-Schweine.

au cerf la biere, au sanglier le barbier, prov. eines Hirsches Wunde ist tödtlich, eine aber von einem wilden Schweine nicht.

Sanglons, *f. m. plur.* (von *sangle*) ein dreyeckigt Holtz, so in den Schiffen mit einer Seite auf den dritten Theil des Kiels kommt, gegen das hintere Theil des Schiffes, sonst auch *fours* genannt.

Sanglot, *s. m.* [*singultus*] Seufftzer.
Sanglotter, *v. n.* [von *sanglot*] seufftzen, ächtzen.
Sangsuë, *s. f.* [*sanguisuga*] man lieset *sansuë*, ein Blut-Egel; ein Wucherer, ein Bauren-Placker.
Sanguification, *s. f.* [*sanguificatio*] das Blutmachen.
Sanguin, e, *adj.* [*sanguineus*] sanguinischen Temperaments, von hitziger, lustiger Art, Blut-reich, Blut-farbig.
Sanguinaire, *adj. c.* [*sanguinarius*] Blut-begierig, grausam.
Sanguine, *s. f.* [von *sanguis*] eine Art Jaspis; it. der Blut-Stein.
Sanguino, oder Sanguinello, *s. m.* [von *sanguis*] Karnel-Kirschen-Baum.
Sanguinolent, e, *adj.* [*sanguinolentus*] olim blutig.
Sanhedrin, Sanedrin, Synedrin, *s. m.* [*synedrium*] der grosse Rath zu Jerusalem.
Sanicle, *s. f.* [*sanicula*] Sanikel, ein Kraut.
Sanie, *s. f.* [*sanies*] Eiter, so aus Geschwären fließt.
Sannes, sanne, *s. m.* [*senarius bis*] zwey Sechsen des Würffel-Spiels im Ticktack.
Sans, *prep.* [*sine*] ohne.
je ne sçaurois être de sans, ich kan nicht ohne dasselbe seyn, vulg.
sans cela, ohne das.
sans y penser, unbedachtsam.
sans dessus dessous, s. Sens.
Sansonnet, *s. m.* ein Staar.
Sant, *s. m.* ein Baum in Egypten, von welchem das Arabische Gummi kommt.
Santal, Sandal, *s. m.* Sandel-Holtz.
Santé, *s. f.* [*sanitas*] Gesundheit, gesunde Lufft.
Santier, *s. m.* [von *sentier*] ein Stadt-Knecht, in einigen Städten.
Santon, *s. m.* [von *saint*] ein falscher Heiliger, bey den Ungläubigen.
Sanvé, *s. m.* [*sinapi*] schwartzer Senff.
Saorre, *s. f.* [*saburra*] der Sand oder Balast einer Galee.
Saoul, oder soul, sou, *s. m.* Saoule, Soule, *f.* [von *satur*] satt, gesättigt, voll.
tout son saoul, recht satt.
un saoul d'honneur, ein unverschämter, leichtsinniger Mensch.
Saoulant, Soulant, e, *adj.* sättigend.
Saoulard, soulard, e, *adj.* & *subst.* vulg. der immer voll und satt ist.
Saoulée, soulée, *s. f.* [von *saoul*] das Satt-Fressen oder Satt-Sauffen.
Saouler, souler, *v. a.* [von *saoul*] sättigen, dick und voll fressen oder sauffen.
Sapa, *s. m.* [Germ. Safft] ein Most von Wein-Trauben, so in den Apothecken dick gesotten, als Honig, sonst *raisiné*.
Sapajou, *s. m.* eine Art Affen.
Saphene, *s. f.* [*saphena*] in der Anatomie eine Ader, so längs dem Beine hinauf geht, die man an dem Fusse lässet.
Saphique, *adj. c.* [*sapphicus*] sapphisch, eine Art Verse, bey den Griechen und Lateinern.
Saphir, *s. m.* ein Saphier, ein Edelgestein blauer Farbe.
Sapience, *s. f.* [*sapientia*] in der Theologie, Weißheit.
lut de sapience, lutum sapientiæ, eine Materie oder Lutum, die Gläser wohl zu vermachen.
païs de sapience, das Land der Klugen; die Normandey.
Sapin, *s. m.* [Lat. *sapinus*] eine Tanne.
sentir le sapin, in keiner gesunden Haut stecken.
Sapine, *s. f.* tännene Bohlen oder Breter.
Sapinette, *s. f.* die kleinen Muscheln, die sich unten an einem Schiffe anhängen, das lange im Wasser gestanden.
Sapiniere, *s. f.* [von *sapin*] ein Tannen-Wald.
Saporifique, *adj.* [*saporificus*] das Geschmack macht.
Sappe, sape, *s. f.* [Ital. *zappa*, von *cep, sep, cippus*] das Graben oder Untergraben eines Gemäuers; das Graben bis an den Grund, oder bis an den Graben einer Vestung.
Sapper, saper, *v. a.* [von *sappe*, ol. *ceper*] untergraben, damit etwas über den Hauffen falle.
Sappeur, sapeur, *s. m.* einer der etwas untergräbt.
Saquebute, *s. f.* [von *saquer*] zücken, ziehen und busten, blasen] eine Baß-Posaune, Trompone; ol. eine Art Spiesse, vornen mit einem Haken, einen vom Pferde zu ziehen.
Saquer, *v. a.* ol. [zücken, ziehen] ziehen, als den Degen.
Sar, s. Sart.
Sarabande, *s. f.* eine Art von Täntzen, ein Saraband.
Sarbatane, oder Sarbacane, *s. f.* [Hisp. *zebratana*] ein Blaßrohr; it. ein Sprachrohr, von fernen mit einem zu reden.
Sarcasme, *s. m.* [*sarcasmus*] eine Spott-Rede.
Sarcelle, s. Cercelle.
Sarcler, sacler, *v. a.* [von *sarculare, sarrire*] ausgäten, das Unkraut wegthun; it. Erde durch ein Gitter werffen, daß die Steine und das grobe davon wegkommt.
Sarcleur, *s. m.* sarcleuse *f.* der das Unkraut ausgätet.
Sarcloir, *s. m.* eine Gät-Haue.
Sarcocele, *s. m.* & *f.* [von σάρξ, *caro*, und κήλη, *tumor*] ein todtes Fleisch, so sich um einen Testiculum, wegen Stossens oder anderer Verletzung desselben, herum ansetzt, daß man offt beydes zugleich abschneiden muß, wann man nicht den Krebs erwarten will.
Sarcocolle, *s. f.* [von σάρξ, *caro* und κόλλα, *gluten*

gluten] Persianisch Gummi, Wunden und Augen zu heilen.
Sarcoma, *f.m.* Græc. ein Gewächs von Fleisch, so am Leibe entsteht.
Sarcotique, *adj. c.* [*sarcoticus*] das wieder Fleisch wachsen macht.
Sardaigne, *f.f.* Sardinia, die Insel Sardinien.
Sardienne, *f.f. & adj.* [von der Insul *Sardinia*] ein Sarder, ein Edelstein.
Sardine, *f.f.* [*sardinia*] Sardellen, eine Art kleiner Heringe.
Sardoine, *f.f.* [*sardonix*] ein Sardonier, ein Edelstein.
Sardonien, *adj. m. ris sardonien*, risus sardonius, ein bitteres und tödtliches Gelächter.
Sariette, *f.f.* [*saturcia*] Saturey, Pfeffer-Kraut.
Sarmate, *f.m.* [Lat. *Sarmata*] ein Volck, wovon die heutigen Pohlen.
Sarmatie, *f.f.* [*Sarmatia*] das Land Sarmatien, oder Pohlen.
Sarmatique, *adj.* [*Sarmaticus*] Sarmatisch.
Sarment, *f.m.* [*sarmentum*] Wein-Rebe.
Sarrasin, *adj. & subst. m.* [*saracenicum*] *blé sarrasin*, Türckischer Weitzen.
Sarrasine, *f.f.* ein Fall-Gatter; it. ein Kraut, Osterlucey.
Sarrasinois, *f.m.* Türckische Teppich-Arbeit.
Sarrette, *f.f.* ein Kraut, zum gelb färben, Scharte.
Sart, oder sar, *f.m.* [Sohr, Niedersächsisch] Kraut, das unten im Wasser wächst.
Sartie, *f.f.* [Hisp. *xarcias*, so viel als Gall. *charge*, oder qs. *charretie*] Schiff-Geräthe, sonderlich Tauwerck.
Sas, *f.m.* [Ital. *staccio*, vom Lat. *setaceo*] ein härin Sieb.
du plâtre au sas, durchgesiebter Gyps.
tourner le sas, das Sieb lauffen lassen, einen Diebstahl zu erfahren.
passé au gros sas, das schlecht untersucht.
Sassafras, *f.m.* ein fremdes Holtz dieses Nahmens.
Sasser, *v.a.* [von *sas*] durchsieben durch ein härin Sieb.
sasser une affaire, eine Sache genau untersuchen.
Sasset, *f.m.* [von *sas*] ein klein härin Sieb.
Sassoire, *f.f.* das Holtz, so vornen die Deichsel am Wagen hält, oder ein Ring, auf welchem die Deichsel ruht.
Satan, oder Sathan, *f.m.* [*σατανᾶς*] der Satan.
Satellite, *f.m.* [*satelles*] ein Trabant.
satellites de Jupiter, die Sterne, so immer um den Planeten Jupiter herum stehen.
Satieté, *f.f.* [*satietas*] überflüßige Anfüllung mit Essen und Trincken, Völlerey; Eckel, Uberdruß; das Sattseyn von einem Dinge, daß man nicht mehr mag.

Satin, *f.m.* [von *seta*, seiden] eine Art Zeug, Satin; Atlas.
un têton de satin blanc, eine weisse Brust.
Satiné, *f.m. le satiné d'une tulipe*, der Atlas einer Tulipan.
Satiné, ée, *adj.* Atlas-artig.
Satiner, *v.a.* als Satin wircken; als Satin aussehen oder anzugreiffen seyn, gläntzen, als Taffet.
Satire, f. Satyre.
Satisfaction, *f.f.* [*satisfactio*] Vergnügung, Lust, Freude über etwas; Genugthuung für etwas; Entschuldigung; Ersetzung.
Satisfactoire, *adj. c.* [*satisfactorius*] das zur Genugthuung gehört.
Satisfaire, *v.a.* [*satisfacere*] genugthun, bezahlen, *à quelque chose*; vergnügen, sättigen, *quelque chose*.
cela ne satisfait pas, dieses vergnüget nicht.
satisfaire à sa parole, thun was man versprochen.
Satisfait, e, *part. p. & adj.* vergnügt, zufrieden.
Satisfaisant, e, *adj.* zureichend, genug.
Satrape, *f.m.* [*satrapa*] ein Königlicher Landpfleger oder Stadthalter.
Satrapie, *f.f.* ein Land, welches ein Königlicher Stadthalter verwaltet.
Saturnales, *f.f.pl.* [*saturnalia*] ein Fest bey den Römern ehmals, dem Saturno zu Ehren.
Saturne, *f.m.* der Saturnus, ein heydnischer Gott, oder ein Planet dieses Nahmens; in der Chymie, das Bley.
Saturnienne, *adj.* [von *saturne*] der betrübter Art, trauriger Natur.
Satyre, *f.m.* [*satyrus*] ein Wald-Gott bey den Heyden; ein garstiger, geiler Mann.
jetter une œillade de Satire, einen geilen Blick geben.
Satyre, *f.f.* [*satyra*] eine Stichel-Schrifft, eine Schrifft, womit man etwas durchzieht; eine Art Pasquille.
Satyreau, *f.m.* kleiner Wald-Gott.
Satyresse, *f.f.* das Weib eines Satyri.
Satyrion, *f.m.* ein Kraut dieses Nahmens, Stendel-Wurtz.
Satyrique, *adj. c.* [*satyricus*] der Stichel- oder Spott- und Schimpff-Schrifften macht; satyrisch; unzüchtig.
Satyriquement, *adv.* [*satyrice*] satyrisch, spottender Weise.
Satyriser, *v.a.* [von *satyre*] Spott-Schrifften machen, spotten, durchziehen.
Savate, *f.f.* ein alter abgenutzter Schuh.
Savaterie, *f.f.* [von *savate*] alter Schuhmarckt.
Sauce, sausse, *f.f.* [von *salsa*, Lat. & Ital.] eine Brüh, eine Tuncke; eine Ausfiltzung, Bestraffung mit Worten.
il n'est telle sauce que d'appetit, prov. der Hunger ist der beste Koch.

il ne sçait à quelle sauce manger ce poisson, prov. er weiß nicht, wie er diesen Schimpff verbeissen soll.
à quelle sauce faut-il mettre cela, prov. was ist daraus zu machen.
la sauce vaut mieux que le poisson, prov. das Zurichten ist besser, als die Speise an sich selber.
faire la sauce à quelqu'un, prov. einen ausrichten.
il est bon à toutes sauces, prov. er ist zu allen dienlich.
donner ordre aux sauces, in der Küche Anstalt machen.
si vous ne le trouvez pas bon faites y une sauce, prov. wollt ihr nicht, so laßt ihrs bleiben.
Saucer, sausser, *v. n.* in die Brüh tuncken, eintuncken in etwas.
medailles saucées, übersilberte Kupffer-Müntzen.
Sauciere, saussiere, *f. f.* [von *sauce*] eine kleine Schüssel zur Tuncke.
Saucisse, *f. f.* [Ital. *salsicia*] eine Bratwurst; eine Röhre von geteehrten Tuch, als eine Wurst mit Pulver angefüllt, eine Mine anzuzünden; das lauffende Feuer.
Saucisson, *f. m.* eine grosse Bratwurst, eine Knackwurst; eine Art dicker Racketen bey den Feuer-Werckern; ein grosser Büschel Holtz, oder eine dicke Faschine im Kriege, oben, unten und in der Mitte gebunden, oder mit eisernen Ringen versehen.
Saverne *f. f.* Elsaß-Zabern.
Saveter, *v. a.* vulg. [von *savate*] versauen, beschmutzen, übel arbeiten.
Savetier, *f. m.* savetiere, *f.* [von *savate*, *f. sabat*] ein Schuhflicker; ein Stümpler oder übler Arbeiter.
Saveur, *f. f.* [*sapor*] der Geschmack eines Dinges.
Sauf, *adj. m.* sauve, *f.* [*salvus*, *salva*] *vies & bagues sauves*, ist bey den Ergebungs-Puncten der Schluß; Leben und Gut gesichert.
sain & sauf. frisch und gesund, ohne Schaden.
Sauf, *prep.* ausgenommen, mit Vorbehalt, ohne Nachtheil.
sauf vôtre grace, mit eurer Erlaubniß, mit Ehren zu melden.
sauf correction, vulg. *idem*.
sauf à, mit dem Beding, daß-
Sauf-conduit, *f. m.* [*salvus conductus*] ein sicher Geleit, ein Geleits-Brief, ein Paß-Brief.
Sauge, *f. f.* [*salvia*] Salbey.
il n'y a ni sel, ni sauge, es ist recht ungeschmackt.
Saugrenée, *f. f.* [von *sal* und *granum*] Saltz-Wasser, worinn man Erbsen ꝛc. kocht.
Saugrenu, ë, *adj.* vulg. [von *saugrenée*] abgeschmackte Worte oder Reden.
Saugue, *f. m.* eine Art Fischer-Schiffe.
Savinier, *f. m.* [*f. sabine*] Seven-Baum.
Saule, saulx, *f. m.* [*salix*] eine Weide, Weiden-Baum.
Saumache, *adj. f.* [von *sal*] *eau-saumache*, süsses Wasser, so ein wenig mit See-Wasser vermengt.
Saumée, *f. f.* [von Saum, als Saum-Sattel ꝛc.] ein Tagwerck, ein Morgen Landes.
Saumon, *f. m.* [*salmo*] ein Salm, ein Fisch; ein lang schmal Stück Bley, oder Silbers.
Saumonné, ée, *adj.* als ein Salm.
truitte saumonnée, Lachs-Forelle.
Saumure, *f. f.* [von *sal*] das Saltz-Wasser oder Saltz-Brüh, am eingemachten oder eingesaltzenen Fleische.
Saunage, *f. m.* Saltz-Handlung.
Sauner, *v. a.* [von *saline*] mit Saltz-Wasser versehen, Saltz zu machen.
Saunerie, *f. f.* das Saltz-Wesen, das gantze Saltzwerck, wo man es macht oder kocht.
Saunier, *f. m.* ein Saltz-Sieder, Saltz-Händler.
Sauniere, *f. f.* ein grosses Saltz-Faß von Holtz.
Savoir, f. Sçavoir.
Savon, *f. m.* [*sapo*] die Seiffe, das Seiffen.
Savonnage, *f. m.* [von *savon*] die Seiffen-Wäsche.
Savonner, *v. a.* seiffen, mit Seiffe waschen; vulg wohl abprügeln, zwagen.
Savonnerie, *f. f.* der Ort, wo man Seiffen macht.
Savonnette, *f. f.* eine Seiffen-Kugel.
une savonnette à vilain, heißt eines Secretarius Amt, bey dem Könige in Franckreich.
Savonnier, *f. m.* ein Baum in America, der als Seiffe kan gebraucht werden.
Savourement, *f. m.* [von *saveur*] der Geschmack, den eine Speise oder Getranck hinter sich läßt.
Savourer, *v. a.* [von *saveur*] kosten, schmäcken, versuchen.
Savouret, *f. m.* [von *saveur*] ein Marck-Bein.
Savoureusement, *adv.* versuchender, kostender Weise.
Savoureux, euse, *adj.* [von *sapidus*, *savour*] geschmack, wohlgeschmack.
donner un baiser savoureux à une belle, einer Schönen einen lieblichen Kuß geben.
Savoye, savoie, *f. f.* [*Sabaudia*] Savoyen.
Savoyard, de, *adj. & subst.* ein Savoyer.
Saupiquet, *f. m.* [von *sauce* und *piquer*] eine wohlgewürtzte Speise, Lust zu erwecken.
Saupoudrer, *v. a.* [von *sel* und *poudrer*] Saltz auf etwas streuen; mit trockenem Mist ein wenig bedecken, bey den Gärtnern.
Saur, *adj. m.* [Niedersächs. soren, versoren, vertrocknen] geräuchert, getrocknet, als ein Hering; ein Falcke, im ersten Jahre, der noch sein erstes Federwerck hat.
Sauret, *adj. m. hareng sauret*, ein Pickling.

Saurage, *f. m.* das erste Jahr eines Falcken, da er sich noch nie gemauset.
Saure, *adj. c.* (*s. saur*) dunckel-braun, wie ein Pferd.
Saurer, saurir, *v. r.* (von *saur*) Heringe trocknen, Picklinge machen.
Saussaye, *f. f.* (von *saul*, Lat. *salicetum*) ein Weiden-Busch.
Saut, *f. m.* (*saltus*) ein Sprung, ein Fall, als des Wassers.
enfin il fait le saut, endlich hat er sich entschlossen.
le saut de breton, ein Fall, den man einem im Ringen künstlich zurichtet.
faire le saut d'allemand, vom Tische zu Bette gehen.
d'un prin saut, besser *d'un plein saut*, auf einmahl zu etwas gelangen.
Sautant, e, *adj.* (von *sauter*) in den Wappen, eine Ziege oder Bock, so etwas aufgerichtet steht.
Sautelant, e, *adj.* (von *sauteler*) springend, mit kleinen Sätzen, als Eichhörner.
Sauteler, sautiller, *v. n.* (von *sauter*) kleine Sprünge thun.
Sautelle, *f. f.* (von *sauter*) ein Reißlein, so mit seiner Wurtzel verpflantzet.
Sauter, *v. a. & n.* (*saltare*) springen, aufspringen, entspringen; geschwind gelangen oder kommen zu etwas.
sauter au cou, um den Halß fallen.
faire sauter, sprengen, fallen machen, ausstossen, um etwas bringen.
sauter aux yeux, gleich ins Gesicht oder in die Augen fallen, vor andern Dingen, die man sieht.
sauter quelque chose, etwas übergehen, auslassen, überhüpffen.
je lui ferai sauter le bâton, er muß mir es thun, er wolle oder wolle nicht.
cela le fera sauter aux nuës, da wird er aus der Haut fahren wollen.
il recule pour mieux sauter, prov. er hört ein wenig auf, daß er wieder desto besser daran könne.
faire sauter la cervelle à quelqu'un, einen durch den Kopff schiessen.
faire sauter un bordel, ein Huren-Nest zerstören.
faire sauter un homme, einen aus dem Sattel heben.
faire sauter les degrez à quelqu'un, einen die Treppe herunter werffen.
Sautereau, *f. m.* (von *sauter*) eine Docke, in einem Instrument, so auffspringt, und die Saiten mit einem Kiel rühret; ein Stück Geschütz, damit man nicht wohl und gewiß schiessen kan.
Sauterelle, *f. f.* (von *sauter*) eine Heuschrecke, Niedersächs. ein Sprengsel; eine Art Linial, im Messen, das man zusammen legen kan; bey den Aertzten ist es so viel als *zigzag*, s.
Sauteur, *f. m.* sauteuse, *f.* ein Springer.
Sautiller, *v. n.* kleine Sprünge thun.
Sautiller, abbrechen in der Rede, von einer Sache oder Gespräch auf das andere fallen.
Sautoir, *f. m.* in den Wappen ein X Form; ein Andreas-Creutz.
Sauvage, *adj. c.* (*selvatico*, Ital. vom Lat. *sylva*) wild, Leut-scheuend, unartig, ungezämt.
Sauvage, *f. m.* (von *sauver*) das Bergen oder Retten der Güter, bey dem Schiffbruch.
Sauvageon, *f. m.* (von *sauvage*, wild, ein kleiner Baum oder Stamm, der wild, und von sich selbst gewachsen, auf den man impffet.
Sauvagin, e, *adj. & subst.* (von *sauvage*) als etwas wildes, sonderlich vom Geschmack; Wildpret, Wild-Häute.
cela sent le sauvagin, oder *la sauvagine*, das schmeckt als Wildpret.
Sauvegarde, *f. f.* (von *sauver* und *garde*) Salveguarde, Schutz, Schutzbrief, Schirm, Befreyung von Einquartierung; ein Soldat, der ein Hauß vor der andern Anfall befreyet; ein Seil auf den Schiffen, das etwas hält und bewahret.
Sauve-raban, *f. m.* ein Ring von Seilen, den man vornen an die grosse Seegel-Stange thut, damit er andere Seile bewahre, daß sie nicht zerschabet werden.
Sauvement, *f. m.* ol. (von *sauver*) die Rettung.
Sauver, *v. a.* (*salvare*) retten, davon machen, entschuldigen, erhalten, selig machen.
sauver la chevre & les choux, prov. an keiner Seite zu kurtz kommen.
sauver les apparences, den Schein vermeiden.
sauver la grille, wehren, daß der Ball nicht in den Rost fällt.
sauver sa conduite, sein Verhalten rechtfertigen.
sauver une dissonance, einer falschen Stimmung zu recht helffen.
sauver une contradiction, wider einander streitende Reden auslegen, auf einen Sinn bringen.
se sauver, *v. r.* entfliehen, entgehen, ohne Schaden bleiben, Schaden meiden, selig werden.
Sauveté, *f. f.* ol. (von *sauver*) Sicherheit, sicherer Ort.
Sauveterre, *f. m.* (*salvæ terræ marmor*) ein schwartzer Marmor, mit weissen Adern.
Sauveur, *f. m.* (*Salvator*) Heyland, Erretter, als Christus; einer der im Schiffbruch Güter retten hilfft.
Saxatile, *adj. c.* (*saxatilis*) zwischen den Steinen lebend oder wachsend.
Saxe, *f. f.* Sachsen.
Saxon, *subst. m.* onne, *f.* ein Sachs.
Saxifrage, *f. f.* (*saxifraga*) ein Kraut, Steinbrech.

Scabel-

Scabellon, *f.m.* [*scabellum*] im Bauen, ein Fuß eines Brust-Bildes, oder anderer Figur.

Scabieuse, *f.f.* [*scabiosa*] ein Kraut, Grind-wurtz, Apostem-Kraut.

Scabreux, euse, *adj.* [*scaber*] rauh, als Wege; gefährlich, schwer, da man leicht etwas versehen kan.

Scalene, *adj. c.* [*scalenus*] im Messen ein Triangel oder Dreyeck, dessen drey Seiten von ungleicher Länge, auch eine ungleiche Walzen-Figur.

Scalenes, zwey Halß-Muskeln, den Hals zu bewegen.

Scalin, *f.m.* [Schilling] eine Art kleiner Müntze.

Scalme, *f.f.* [*scalmus*] der Ort, wo das Ruder aufliegt, auf welchen es bewegt wird.

Scalpel, *f. m* [*scalpellum*] ein Messer der Wund-Aertzte.

Scammonée, *f.f.* [*scammonia*] eine Art hartzigten Saffts, aus Asien.

Scandale, *f. m.* [*scandalum*] ein Aergerniß, ein Unwille, Mißfallen, Schimpff, Unordnung, Lermen.

maison de scandale, ein Huhr-Hauß.

Scandaleusement, *adv.* ärgerlicher Weise, mit Aergerniß.

Scandaleux, euse, *adj.* [*scandalosus*] ärgerlich.

Scandaliser, *v.a.* [von *scandalum*] ärgern, erzürnen, beschimpffen.

se scandaliser, *v.r.* unwillig werden, sich ärgern.

Scander, *v. a.* in der Grammatic scandiren, als einen Vers.

Scapulaire, *f.m.* [von *scapulare*] ein Gewand der Ordens-Persohnen, zu Ehren der Jungfrau Maria, ein Latz oder Theil hängt zwischen oder über die Schulter, das andere vornen zwischen den Armen, bis auf die Füsse.

Scarabée, *f. m.* [*scarabeus*] ein Kefer.

Scaramouche, *f. m.* ein Pickelhering in Italiänischen Comödien.

Scare, *f. m.* [*scarus*] ein Fisch, so zwischen den Steinen sich aufhält.

Scarificateur, *f. m.* [*scarificator*] ein Instrument der Wund-Aertzte, womit man 18. Schnitte auf einmahl thut, das geronnene Blut heraus zu thun.

Scarification, *f.f.* [*scarificatio*] das Schrepffen.

Scarifier, *v. a.* [*scarificare*] schrepffen.

Sçavamment, savamment, *adv.* [von *sçavoir*] klüglich, geschicklich, ausführlich.

Sçavant, savant, e, *adj.* & *subst.* gelehrt, geschickt, abgerichtet.

Sçavantas, savantas, *f. m.* vulg. im Schertz, einer der gelehrt seyn will, und es nicht ist.

Sçavoir, savoir, *v.a.* [Ital. & Lat. *sapere*] wissen, können, verstehen.

je sai, ich weiß oder kan.

nous savons, wir wissen.

je sus, ich wuste.

que je sache, daß ich wisse.

savoir, das Wissen.

savoir faire, Hurtigkeit, Geschicklichkeit.

savoir vivre, Verstand in der Welt zu leben.

faut savoir, vulg. ungemein, über die massen.

à savoir, nemlich; *subst.* eine zweiffelhaffte Sache, die kaum geschehen wird.

Seu, sû, ë, *part. p.* & *adj.* gewust, gekönnt.

au vû & sû de toute la terre, vor aller Welt.

Scazon, *f.m.* eine Art Jambischer Verse, deren fünffter Fuß ein Jambus, der sechste ein Spondeus ist.

Sceau, oder seel, *f. m.* [*sigillum*] obrigkeitlich Siegel, Siegelung, die so siegeln.

donner les sceaux à quelqu'un, einen zum Cantzler machen.

ôter les sceaux à quelqu'un, einen vom Cancellariat absetzen.

le grand sceau, das Königliche Siegel.

les petits sceaux, die Cantzley-Siegel.

sceau d'Hermes, das Hermetische Vermachen eines Glases, in der Chymie.

garde des sceaux, Siegel-Verwahrer bey dem König.

garde seel, Siegel-Verwahrer, in Unter-Gerichten.

sceau de Salomon, ein Kraut.

Scedule, oder Cedule, *f. f.* [*schedula*] ein Zettel, eine Handschrifft, Verzeichniß.

Seel, *f.* Sceau.

Scelerat, e, *adj.* & *subst.* [*sceleratus*] lasterhafft, boßhafft, ein Boßwicht.

Sceleratesse, *f. f.* [von *scelerat*] Boßheit.

Scellé, *f.m.* [von *seel*, *sigillum*] die gerichtliche Versieglung der Thüren und Schlösser.

Sceller, *v.a.* [*sigillare*] das Siegel beydrucken oder anhängen, versiegeln; verschmieren als Maurer, oder als Chymisten Hermetisch; it. zuwachsen, mit Rinden überwachsen, sich schliessen, daß es nicht länger wächst, als Zweige an den Bäumen.

Scelleur, *f. m.* der da versiegelt, ein Siegel-Verwahrer.

Scene, *f. f.* [*scena*] der Schau-Platz; ein Auftritt in einer Comödie; ein Schauspiel, ein Spiel; Wand auf der Schaubühne.

donner une scene au public, sich öffentlich zum Spott machen.

mettre un homme sur la scene, einen vorziehen, in einen Handel bringen.

Scenique, *adj. c.* [*scenicus*] *jeu scenique*, Schauspiel.

Scenite, *f. m.* [von *scena*] der unter Zelten wohnt, als viel Araber annoch thun.

Scenographie, *f. f.* Vorstellung, Beschreibung, Abriß einer Gegend, See-Küste &c. eines Gebäudes &c.

Scenopegie, *f. f.* [*scenopegia*] das Lauberhütten-Fest der Juden.

Sceptique,

Sceptique, *s. f. & adj.* (*scepticus*) eine Secte der Griechischen Weisen, die alle Sachen in Zweiffel zogen, nichts vor gewiß annahmen.

Scepticisme, *s. m.* die Lehre der Scepticorum, die alles in Zweiffel zieht, nichts gewisses setzt.

Sceptre, *s. m.* (*sceptrum*) der Scepter, Zepter, die Königliche Gewalt.

porter le sceptre, König seyn.

Schelin, *s. m.* Germ. Schilling, eine Müntze.

Schirre, s. Scirre.

Schismatique, *adj. c. & subst.* (*schismaticus*) der eine Trennung in der Religion macht.

Schisme, *s. m.* (*schisma*) eine Religions-Trennung, eine Trennung.

Schnaphan, *s. m.* Germ. Schnaphahn, Räuber.

Schœnante, oder Schœnanthum, *s. m.* (*schœnanthum*) ein Kraut dieses Nahmens.

Schœnobate, *s. m.* Græc. ein Seil-Täntzer.

Scholarité, *s. f.* (von *schola, scholaris*) *le droit de scholarité*, das Recht so die Studenten haben, sich auf ihre Richter und Rectores zu beruffen, in Sachen, die ihre Person angehen.

Scholastique, *adj. & subst. m. & f.* (*scholasticus*) schülerhafft, ein scholastischer Theologus, einer der in die Gottes-Gelahrtheit gar zu spitzig geht.

Theologie scholastique, die scholastische Theologie, oder die Wissenschafft geistlicher Dinge, derer die süchtig in Fragen und Wortkriegen.

Scholiaste, *s. m.* (*scholiastes*) ein Ausleger oder Erklärer alter poetischer oder griechischer Schrifften.

Scholie, *s. f.* (*scholia*) Anmerckung, Erklährung über einen alten Poeten oder Griechischen Scribenten; it. in der Meß-Kunst, Folge aus einem erwiesenen Lehr-Satz.

Sciage, *s. m.* (von *scier*) das Sägen, das Sägwerck, das Gesägte.

Sciagraphie, (σκιαγραφία) ein Grundriß, ein Entwurff.

Sciatere, *s. m.* (*sciaterium*) eine Sonnen-Uhr.

Sciaterique, *adj. c.* das mit Schatten die Stunden weiset.

Sciatique, *s. f. & adj.* (*ischiadicus*) Lenden-Weh, das Hüfft-Schmertzen macht.

veines sciatiques, Adern, die um das Lenden-Bein gehen.

Scie, *s. f.* (von sägen, *secare*, s. *scier*) eine Säge.

Sciemment, *adv.* (*scienter*) mit Wissen und Willen, mit Fleiß, mit Vorsatz.

Science, *s. f.* (*scientia*) Wissenschafft, das Wissen, das Gewißseyn.

Scientifique, *adj. c.* (*scientificus*) gelehrt, geschickt, künstlich, spitzfündig.

faire le scientifique, vor einen Gelehrten gelten wollen.

Scientifiquement, *adv.* künstlich, gelehrter Weise.

Scier, *v. a.* (*secare*, sägen) sägen mit der Säge; schneiden, als Korn, mit Sägen, Sicheln; ol. *soyer, seier*, zurück rudern.

Scieur, *s. m.* (von *scier*) einer der sägt, oder Korn abschneidet.

Scieure, sciûre, *s. f.* das Sägen, das Abschneiden des Korns, oder des Getreides; die Sägspähne, die Feilspähne.

Scille, *s. f.* (*scilla*) ein Kraut dieses Nahmens.

Scillitique, *adj. c.* was von dem Kraut gemacht.

vinaigre scillitique, ein Eßig von diesem Kraut.

Scinc, oder Scinque, Stinc, oder Stinque, *s. m.* eine Art kleiner Crocodilen.

Sciographie, *s. f.* (*sciographia*) der Grund-Riß, oder die Zeichnung des innern Theils eines Gebäudes.

Sciron, *s. m.* eine Art Winde um Athen herum.

Scirrhe, *s. m.* (σκίῤῥος, *durities*) eine Beule oder Geschwulst, die einem nicht weh thut.

Scission, *s. f.* (*scissio*) Trennung, Zwiespalt.

Scitie, *s. f.* eine Art kleiner Schiffe.

Sclerophthalmie, *s. f.* (σκληρὸς, *durus*, & ὀφθαλμὸς, *oculus*) eine Trockenheit der Augen, daß man sie nicht wohl auf und zumachen kan.

Sclerotide, *s. f.* (von σκληρὸς *durus*) ein Häutlein im Auge, so hinten finster und vornen hell.

Sclerotique, *adj. f. membrane sclerotique*, eben dieses Häutlein im Auge.

Sclerotique, *s. m.* ein Mittel, das Fleisch am Leibe hart zu machen.

Scolopendre, *s. f.* (*scolopendra*) eine kleine Wasser-Schlange, oder ein gifftiger Wurm mit vielen Füssen an den Seiten; eine Art See-Fische; ein Kraut, Hirschzunge genannt.

Scorbut, *s. m.* (Holl. *scheurbuyk, schoorbuyc*) Scharbock.

Scordium, *s. m.* ein Kraut dieses Nahmens.

Scorodoprasum, *s. m.* ein Kraut, so halb Knoblauch, halb Lauch.

Scorpioides, *s. m. & f.* ein Kraut dieses Nahmens, Scorpion-Kraut.

Scorpion, *s. m.* (*scorpio*) ein Scorpion, der Scorpion, als ein Himmels-Zeichen; eine Art Peitschen bey den Alten; it. eine Art Geschosses.

scorpion marin, eine Art gifftiger See-Fische.

Scorsonere, *s. f.* eine Art Wurtzeln, so man isset.

Scote, *s. f. faire la scote*, heist bey einigen Mönchen, die Kleider über oder an ein Feuer halten, daß der Gestanck heraus gehe.

Scotie, *s. f.* (σκότος, *caligo*) eine Höhle, oder Krinne.

Scotisme, *s. m.* die Lehre des Scoti.

Scotiste, *s. m.* ein Lehrer, der des Scoti Schule folgt.

Scoue, *s. f.* [Schuhe, um der Gleichheit willen] das gebogene Theil an einem der längsten Querhöltzer oder Quer-Balcken, woran der Schiff-Boden fest gemacht.

Scourgeon, Escourgeon, *s. m.* [vom Ital. *scorciare*] eine Art Gersten.

Scribe, *s. m.* [*scriba*] ein Schreiber; ein Schrifft-Gelehrter.

Dom-scribe, des Generals der Carthäuser sein Schreiber oder Secretarius.

Scripteur, *s. m.* [*scriptor*] ein gewisser Cantzler oder Geheimschreiber in der Päbstlichen Cantzley.

Scripturaire, *s. m.* [von *scriptura*] eine Secte unter den Juden, die nur die heil. Schrifft und keinen Talmud annehmen: die Caraiten. Hernach nennen die Catholischen auch diejenigen so, welche nur die Schrifft anführen, und keine Traditionen oder andere Lehre darneben leiden.

Scrofulaire, *s. f.* [*scrofularia*] Braun-Wurtz; ein Kraut.

Scroton, *s. m* [*scrotum*] der Beutel, worinnen die Testiculi.

Scrupule, *s. m.* [*scrupulus*] ein gewisses Gewicht, als das 24. Theil von der Untze vor diesem, im Gewicht einer Marck, ist es 24. Gran, als bey den Goldschmieden, bey den Medicis ist es 20. Gran; ein Zweiffel, ein Bedencken, das man über etwas hat; ein unruhiger Gedancke; ein Gewissens-Scrupel; allzu genauer Fleiß; Schwierigkeiten, so man sich macht.

Scrupuleusement, *adv.* gar zu genau, allzu gewissenhafft.

Scrupuleux, euse, *adj.* [*scrupulosus*] der unnöthige Schwierigkeiten über etwas macht; der verzagt, furchtsam etwas zu thun, allzu gewissenhafft.

Scrutateur, *s. m.* [*scrutator*] Erforscher.

scrutateur des cœurs, Hertzens-Kündiger; einer der die geschriebenen Stimmen bey einer Wahl untersucht.

Scrutin, *s. m.* [*scrutinium*] das heimliche Untersuchen der Wahl-Stimmen und derselben sammlen; ol. das Erforschen, das Examen, die Kammer, wo einige Mönche von ihren Obern examinirt werden.

Sculper, *v. a.* [*sculpere*] graben, als in Steine oder Metall, schneiden, als Figuren.

Sculpteur, *s. m.* [*sculptor*] ein Bildhauer; ein Steinschneider, Siegel-Graber etc.

Sculpture, *s. f* [*sculptura*] die Kunst in Stein zu graben, Bildhauer-Kunst, Bildhauer-Werck.

Scurrile, *adj. c.* [*scurrilis*] grob geschertzt, unflätig.

:oben Possen.

Scurrilité, *s. f.* [*scurrili*
bere Possen, unflätige
Scute, *s. f.* [eine Scheut
ne Schüte, ein Boot.
Scutiforme, *adj. c.* [von
Schildförmig wird vo
der Lufft-Röhre in der
Knoten, den man an d
lich sieht.
Scythe, *s. m. & f.* [*Scyth.*
Scythie, *s. f.* [*Scythia*] S
Se, *Lat.* sich.
Séance, *s. f.* [qs. *sedentia*
in einer Versammlung
das Sitzen des Raths
keitlichen Personen.
bien-séance, s. Bien.
Séant, e, *adj.* sitzend, als
Person, was Creutzweis
andern Figuren neben
Séant, *s. m.* ein Gefäß. *à*
séant, indem er sitzt. *m*
son séant, einen Kranck
Seau, *s. m.* [*situla*] ein E
il pleut à seaux, es regnet
Eimern gösse.
Sebeste, *s. f.* oder Sebeste
eine Art Pflaumen aus
Vogel-Leim machen ka
Sebille, *s. f.* [Zober Germ.
so man unter den Zapffe
Sec, *adj. m.* seche, *f.* [*sicc*
dürre, verdorrt, heiß, a
nend, mager, brüchig, d
fruchtbar, ohne Lust, ele
sinnig.
mettre un cheval au sec, ei
trocken Futter geben, n
Graß-Weide gewesen.
avoir la jambe seche, heist v
sunde Füsse haben.
avoir la bouche seche, heist
kein gutes safftiges Mau
un mur de pierres seches, ei
sen Steinen aufgesetzt,
Mörtel.
une toux seche, ein trockener
aller à sec, heist auf den Sch
und Seilen oder Thauen
ren.
une consultation seche, heist
ten, wann man sie um
nichts dafür giebt.
argent sec, baar Geld.
une reprimende seche, ein v
weiß.
une repartie seche, eine trock
man rund heraus sagt, wa
avoir la tête seche, kurtz ange

à sec, auf das trockene, trocken.
il est à sec, er hat nichts mehr, er ist um alles kommen.
il nous l'a donnée bien seche, er hat uns etwas vorgelogen.
employer le verd & le sec, alles anwenden.
il y a long tems qu'il devroit être sec, er solte längst am Galgen hangen.
il boit sec, er säufft rein aus.
manger son pain sec, das trockne Brodt fressen müssen.
Secacul, *s. m.* [*secacula*] eine Art Wurtzel in Asien.
Secante, *adj. f.* [*linea intersecans*] eine Linie im Circul machen, so die andere durchschneidet.
Seche, *s. f.* [*sepia*] eine Art See-Fische, Balck- oder Kuttel-Fische.
Sechement, *adv.* trocken, hart, krafftloß, ungeschmack.
Secher, *v. a.* [*siccare*] trocknen, trocken machen, trocken werden, abtrocknen als Thränen, vor Verdruß sterben.
Secheresse, *s. f.* die Trockene, die Dürre, krafftloses, abgeschmacktes Wesen.
Sechoir, *s. m.* [von *secher*] ein Bret mit Leisten zum trocknen, bey denen, so wohlriechende Sachen machen.
Secondaire, *adj.* [*secundarius*] *les veines lactées secondaires*, in der Anatomie die venæ lacteæ, so den chylum von den glandulis weiter führen.
Second, e, *adj.* [*secundus*] der andere.
pensées secondes, die letztern Gedancken.
causes secondes, die Ursachen, so die göttliche Vorsehung würcken läst.
la seconde herbe, das Gromat.
la seconde table, der Gesinde-Tisch.
beauté sans seconde, unvergleichliche Schönheit.
eau seconde, Scheidwasser, das schon einmahl genutzet worden.
plume seconde, die grösten Federn nach den Schwung-Federn.
vaisseau second, ein Schiff, so den andern zu Hülffe kommen soll.
cela est du second bond, das taugt nicht.
un second, ein Secundaner, einer aus der andern Classe in der Schule.
le second, das andere, wann man zum andernmahl in die Kirche läutet.
un second, ein Beystand im Duelliren; der geringste unter zwey Spielern im Ball-Spiel.
un capitaine en second, ein Reformirter Capitain, der des andern Lieutenant.
servir le second, zum andernmahl auftragen.
Seconde, *s. f.* [*secunda*] der 60te Theil von einer Minute, oder eines Circuls.
Secondement, *adv.* zum andern.
Seconder, *v. a.* helffen, zu Hülffe kommen, einen Secundanten abgeben; ol. gleich seyn.
Secondines, oder secondes, *s. f. plur.* [*secundinæ*] die Nachgeburth.
Secoüement, *s. m.* [von *secoüer*] das Schütteln und Rütteln, als auf einem Pferde.
Secoüer, *v. a.* [Ital. *scuotere*, Lat. *succutere*] schütteln, abschütteln; übel umgehen mit einem.
secouer le joug, das Joch abschütteln.
secouer les oreilles, die Ohren schütteln, die Vermahnungen nicht annehmen.
ma maladie m'a bien secoüé, meine Kranckheit hat mich sehr mitgenommen.
Secourable, *adj. c.* [von *secourir*] dienstfertig, der gerne zu Hülffe kommt; dem man zu Hülffe kommen kan.
Secourgeon, s. Scourgeon.
Secourir, *v. a.* [*succurrere*] zu Hülffe komen, beyspringen, helffen, entsetzen.
secourir un cheval, einem Pferde die Hülffe geben.
Secours, *s. m.* [*secursus*] Hülffe, Beystand; eine Kirche, die man der andern zu Hülffe gebaut, die zu enge für die Gemeine worden; Entsatz eines Orts.
Secousse, *s. f.* [von *secoüer*] das Schütteln, das Rütteln; das hefftige Bewegen; ein Stoß.
j'ai reçu de grandes secousses, ich bin hart angegriffen worden.
la France a eu de rudes secousses, Franckreich, hat schwere Anfälle gehabt.
Secque, *s. f.* [*sicca* qs.] untieffer, seichter Ort in der See, worauf man leichtlich stranden kan.
Secret, te, *adj.* [*secretus*] geheim, heimlich, verborgen.
Secret, *s. m.* [*secretum*] ein Geheimniß, das heimliche Gemach; eine Wissenschafft, die sonst niemand weiß; ein Mittel, das sonderbahre Krafft hat; das Zündloch an einem Stück-Geschütz.
Secretaire, *s. m.* [*secretarius*] ein Geheim-Schreiber; ein Schreiber, *poët.* vertrauter Freund.
secretaire de St. Innocent, einer der den gemeinen Leuten ums Geld Briefe und andere Dinge schreibt.
secretaire de la Cour, ein Buch, woraus man Briefe kan schreiben lernen.
secretaire du cabinet, geheimer Cammer-Secretarius.
Secretariat, *s. m.* Geheim-Schreiber-Stelle; die Zeit, da einer Secretarius ist.
Secrette, *s. f.* [von *secret*] ein Gebet, in der Messe nach dem Opffer, so man leise spricht.
Secrettement, } *adv.* heimlich.
en Secret, }

Sectaire, *f. m.* (*sectarius*) ein Sectirer; einer der dem andern folgt, so Trennungen in der Kirche macht.
Sectateur, *f. m.* sectatrice, *f.* (*sectator*) einer der eines andern Lehre folgt; ein Jünger, Nachfolger, Anhänger.
Secte, *f. f.* (*secta*) eine Secte; eine Lehre, die viel Anhänger hat; ein Anhang.
Secteur, *f. m.* (*sector*) im Messen, ein Stück von einem Circul, vom Centro an biß an die Circumferenz.
Section, *f. f.* (*sectio*) ein Punct oder Theil eines Capitels oder Buchs; das Profil oder abgeschnitten gemachte Theil eines Gebäudes, daran man Höhe, Dicke und Breite sehen kan; die Zertheilung einer Linie oder Figur im Messen.
Seculaire, *adj. c.* (*secularis*) was zu End von hundert Jahren geschieht.
l'an seculaire, das Jubel-Jahr.
Secularisation, *f. f.* die Veränderung eines geistlichen Stiffts in ein weltliches.
Seculariser, *v. a.* (von *secularis*) geistliche und regulierte Closter-Stiffte in weltliche Stiffte verwandeln.
Secularité, *f. f.* der Zustand einer Person, die nicht in Mönch-Orden lebt.
Seculier, e, *adj.* (*secularis*) weltlich, das nicht an Closter-Gelübde gebunden.
Seculierement, *adv.* als ein Weltlicher.
Securité, *f. f.* (*securitas*) Sicherheit, Sorglosigkeit.
Sedan, (*Sedanum*) eine Stadt in Franckreich, in Champagne an der Maase.
Sedanoise, *adj. f. & subst.* (*Typus Sedanensis*, von der Stadt *Sedan*, wo man zuerst damit gedruckt) die kleinste Schrifft bey den Buchdruckern.
Sedentaire, *adj. c.* (*sedentarius*) der immer sitzt, als *une vie sedentaire*.
une cour sedentaire, ein Gericht, so immer beständig an einem Orte ist.
Sediment, *f. m.* (*sedimentum*) der Satz, was sich unten in einem Geschirr setzt.
Seditieux, euse. *adj.* (*seditiosus*) aufrührisch.
Seditieusement, *adv.* aufrührischer Weise.
Sedition, *f. f.* (*seditio*) Aufruhr, Auffstand, innerliche Unruhe.
Seducteur, *f. m.* seductrice, *f.* (*seductor*) ein Verführer, verführisch.
Seduction, *f. f.* (*seductio*) Verführung.
Seduire, *v. a.* (*seducere*) verführen, bestechen.
Sedule, f. Cedule.
Seelé, f. Celé.
Segment, *f. m.* (*segmentum*) im Messen, ein Stück vom Umkreise eines Circuls.
Segraier, *f. m.* (qs. *segregarius*) der Herr über ein Stück Holtz oder Wald allein ist, das andere gemeinschafftlich besitzen.
Segrairie, *f. f.* das Gemein-Holtz, oder der Gemein-Wald.
Segrais, *f. m.* ein Stück Holtz oder Wald, so man absondert und hegt, daß man es nicht abhaue.
Segregation, *f. f.* (*segregatio*) Absonderung.
Segreger, *v. a.* (*segregare*) absondern.
Seida, *f. m.* ein Stachel-Schwein.
Seigner, f. Saigner.
Seigle, *f. m.* (*secale*) Rocken, Korn.
Seigneur, *f. m.* (Ital. *signoro*, vom Lat. *senior*) ein gebietender Herr; ein Lehens-Herr; der Eigenthums-Herr.
tant vaut le seigneur, tant vaut la terre, prov. wie der Wirth ist, so bescheret unser HErr GOtt die Gäste.
à tous seigneurs tous honneurs, oder *nulle terre sans seigneur*, prov. ein iedes Land hat seinen Herrn.
le seigneur veille pendant que le vassal dort, prov. versiehet der Lehns-Mann die Lehen, so gedencket der Herr doch dran.
Seigneuriage, *f. m.* der Müntz-Schatz, das Müntz-Recht, das ein Herr bey dem Müntzen geniesset.
Seigneurial, e, *adj.* das der Herrschafft oder dem Herrn gehört; edel, herrlich, prächtig.
Seigneurialement, *adv.* als ein grosser Herr.
Seigneurie, *f. f.* Herrschafft, Ober-Herrschafft; Lehns-Herrschafft, Herrlichkeit.
la seigneurie de Venise, die Regierung zu Venedig.
Seille, *f. f.* ol. für *seau*, ein Aimer.
Seillure, f. Sillage.
Seime, *f. f.* (qs. *secamen*) eine Spalt im Pferde-Huf längst herunter, welcher das Pferd hinckend macht.
Sein, *f. m.* (*sinus*) der Busen, die Brust, der Schooß; ein Meer-Busen; die Mitte von etwas.
porter la guerre dans le sein d'un païs, den Krieg mitten ins Land ausbreiten.
Seine, *f. f.* (*sagena*) ein Fisch-Garn; eine Säge oder Säg-Garn.
Seine, *f. f.* (*Sequana*) ein Fluß in Franckreich.
Seing, *f. m.* (*signum*) die Unterschrifft mit eigener Hand.
blanc seing, oder *blanc signé*, ein leer Papier, da der Nahme unten angeschrieben, damit man oben setzen möge, was man will.
seing, ol. eine Glocke, womit man nemlich das Zeichen zum Kirchengehen giebt.
Sejour, *f. m.* (von *se* oder *sub* und *jour*, *sejourner*) Wohnung, das Wohnen oder Bleiben an einem Orte, Wohn-Platz, Auffenthalt.
Sejourner, *v. n.* (Lat. barb. *subjornare*, von *sub* und Ital. *giorno*, Gall. *jour*) verbleiben, wohnen an einem Orte, sich aufhalten.
Seize, *adj. c. & subst. m.* (*sedecim*) sechzehen.
Seiziéme, *adj. c. & subst. m.* (qs. *sedecimus*) der Sechzehende.

Sel,

Sel, *f. m.* [*sal*] Saltz; sinnreicher Schertz.
il n'y a ni sel ni sauce à cela, prov. es hat weder Safft noch Geschmack.
je le mangerois avec un grain de sel, prov. ich wolte mit ihm bald fertig werden.
ils ne mangeront pas un minot de sel ensemble, prov. sie werden nicht lange beysammen bleiben.
Selenité, *f. f.* [*selenites*] Mond-Schein.
Selenographie, *f. f.* Mond-Beschreibung.
Selenographique, *adj.* das zur Beschreibung des Monds gehört.
Selle, *f. f.* [*sella*] eine Banck oder Stuhl, der Stuhlgang, der Gemachstuhl, der Stuhl; ein Sattel.
Seller, *v. a.* [von *selle*] satteln.
une affaire sellée & bridée, eine Sache, die richtig und beschlossen.
une selle à tous chevaux, prov. ein Mittel, so wider alle Kranckheiten dienet.
demeurer entre deux selles le cu à terre, prov. von zwey Dingen, so man gehoffet hat, keines bekommen.
Sellerie, *f. f.* die Sattel-Kammer.
Sellette, *f. f* ein kleiner Sattel; eine Folter-Art; ein kleiner Tisch, worauf ein Mönch mitten im Renter essen muß, Banck eines Stand-Krämers.
on l'a tenu long temps sur la sellette, man hat ihn lange warm gehalten, mit vielen Dingen hart zugesetzet.
Sellier, *f. m.* ein Sattler.
Selon, *prep.* [*second, secundum*] nach, nach Beschaffenheit der Sache.
Selon, *adv.* nachdem es ist.
selon que, *conj.* nachdem, weil.
Selve, *f. f.* ol. [*sylva*] ein Wald.
Semailles, *f. f. plur.* [von *semer*] die Saatzeit.
Semaine, *f. f.* [*septimana*] eine Woche.
la semaine des, oder *aux trois jeudi*, nimermehr
la semaine sainte, die Char-Woche.
Semainier, *f. m.* semainiere, *f.* der Wöchner in einem Closter, der die Woche über in der Kirche dienen muß.
Semaque, *f. f.* [Schmacke] ein Holländisches Flußschiff; eine Schmacke.
Semblable, *adj. c.* [von *sembler*] gleich, dergleichen.
Semblablement, *adv.* gleicher Weise.
Semblance, *f. f.* [von *sembler*] Bild, oder Gleichheit, als GOttes Bild, wornach der Mensch erschaffen.
Semblant, *f. m.* [von *sembler.*]
faire semblant, sich stellen.
en faire semblant de rien, sich nichts mercken lassen.
Sembler, *v. a.* [von *similis, similare*] scheinen, düncken, das Ansehen haben.
Semelle, semele, *f. f.* [von schmal, dünne] eine Schuhsohle, eines Fusses Breite oder Länge, ein Schuh oder Fuß.
un gentilhomme à simple semelle, ein schlechter Edelmann.
il va battre la semelle, er geht als ein Handwercks-Gesell auf die Wanderschafft.
Semence, *f. f.* [von *semens*, qs. *sementia*] Saame.
semence de perles, kleine Perlein, die man nur dem Gewichte nach verkaufft, die keine Zahl-Perlein.
jetter les semences d'une division, eine Zerspaltung stifften.
avoir des semences de vertu, Anfang der Tugend haben.
Semencine, *f. f.* [von *semence*] Wurmsaamen.
Semer, *v. a.* [von *seminare*] säen, ausbreiten, ausstreuen, bestreuen.
semer les perles devant les pourceaux, prov. die Perlen vor die Säue werffen.
semer l'argent, kein Geld achten.
semer de l'argent, Geld unter die Leute austheilen.
il faut semer avant de recueillir, prov. wer zu etwas kommen will, der muß arbeiten.
Semé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, gefüllt, bestreut, versehen mit etwas.
l'argent est clair semé chez lui, das Geld ist dünne bey ihm gesäet.
Semestre, *adj. c.* [*semestre*] sechs Monath, ein halb Jahr.
Semeur, *f. m.* ein Säemann; einer der etwas ausbreitet.
Semi-, halb, [ist auch nur in der Composition wie im Lat.]
Semi-breve, *f. f.* ein gantzer Schlag, in der Music.
Semi-double, *adj. c.* im Brevier ein Amt oder Fest, das nicht so hoch als die hohen, und doch auch nicht von den schlechten.
Semillant, e, *adj.* vulg. [von *semer*, als ein Säemann mit Händ und Füssen] unruhig, nimmer still, als muthwillige Kinder.
Seminaire, *f. m.* [*seminarium*] eine Schule, junge Leute darinnen zu Kirchen-Diensten abzurichten; eine Land- oder Stadt-Schule.
Seminal, *adj.* [*seminalis*] was zum Saamen gehört, in der Anatomie.
Seminariste, *f. m.* [von *seminaire*] ein Student in einer Kirchen-Schule, oder ein Lehrer in derselben.
Semiotique [σημειωτική] die Wissenschafft von den Zeichen der Kranckheiten, in der Artzney-Kunst.
Semi-prebende, *f. f.* eine Halb-Präbende.
Semi preuve, *f. f.* Halb-Probe.
Semi-ton, *f. m.* ein halber Thon, ein Semitonium.
Semoir, *f. m.* [von *semer*] das Säe-Tuch.
Semonce, *f. f.* [*submonitio*] das Hochzeit-Laden, oder Leich-Bitten; eine Einladung, im

Schertz; ein Vorladen vor einen Obern, Vermahnung.
Semondre, *v.a.* [von *submonere*] ol. erinnern, einladen.
Semonneur, *s. m.* [von *semondre*] ein Leichen-Bitter.
Semotte, *s. f.* [von *semer*] die Saamen-Sprossen am Kraut, sonst *brocolis*.
Semoule, *s. f.* [vom Ital. *semola*, Germ. Semmel, s. Son] kleine runde Küglein, von weissem Semmel-Mehl.
Sempiternel, le, *adj.* [*sempiternus*] *une vieille sempiternelle*, eine alte Frau, die da scheint immer und ewig lebendig zu bleiben.
Sempsen, s. Sesame.
Senat, *s. m.* [*senatus*] der Rath einer Stadt.
Senateur, *s. m.* [*senator*] ein Raths-Herr.
Senatorial, e, *adj.* [*senatorius*] eines Raths-Herrn.
Senatorien, ne, *adj.* idem.
Senatus-consulte, *s. m.* [*senatus consultum*] ein Raths-Schluß.
Senau, *s. m.* eine Schnaue, eine Art Holländischer Schiffe.
Sené, *s. m.* ein Baum dieses Nahmens, in Egypten; it. die Blätter.
Senechal, *s. m.* senechale, *f.* [von Säen, *pecuarius*, Helvetice saen, Hoss. *flos lactis*, und von Schalck, Minister, wie Marschall, von Märe *equus*, und Schalck, welcher Nahme hernach auch andern Bedienten verblieben] ein Ritter-Hauptmann, der Oberste der Edelleute in Franckreich, so zum Arriere-Ban aufgeboten werden; ein Ober-Amtmann, ein Präsident.
grand senechal, ol. Ober-Präsident.
Senechaussée, *s. m.* das Gericht oder die Gegend, worüber ein Senechal zu richten, ein Ober-Amt.
Seneçon, oder Senesson, *s. m.* [*senecio*] ein Kraut dieses Nahmens, Kreutzwurtz, Johannes-Kraut.
Senée, *adj. f.* eine Art alte Frantzösische Verse, die sich alle mit einerley Buchstaben anfiengen.
Senegré, s. *fenu grec.*
Sener, *v. a.* [schneiden] schneiden als Schweine oder ander Vieh, beyderley Geschlechts.
Senestre, *adj. c.* [*sinistra*] die lincke Hand.
Senestré, ée, *adj.* in den Wappen, auf der lincken Hand.
Senestrochere, *s. m.* [Lat. *sinistra* & Græc. χεὶρ, *manus*] in den Wappen ein lincker Arm.
Senevé, *s. m.* [*sinapi*] Senff.
Sens, *s. m.* [*sensus*] der Sinn, der Verstand, die Meynung, die Seite, einer mathematischen Figur; die Deutung, Stellung, Weise, Gestalt.
sens commun, natürlicher Verstand.
sens dessus dessous, das Unterste zu oberst.
sens devant derriere, das Hinterste zu vorderst.
reprendre ses sens, wieder zu sich selbst komen.
mortifier ses sens, seinen bösen Begierden widerstehen.
donner tout à ses sens, alle seine Kräffte anwenden.
le bon sens, ein gesunder Verstand.
tourner quelqu'un de tous sens, einen auf alle Seiten umdrehen.
Sensation, *s. f.* [*sensatio*] Empfindung, Begriff der Sinnen.
Sensé, ée, [von *sens*] verständig.
Sensément, *adv.* kluger Weise, verständig, mit Verstand.
Sensibilité, *s. f.* [*sensibilitas*] die Sinnlichkeit, Empfindlichkeit, Erkenntlichkeit.
Sensible, *adj. c.* [*sensibilis*] das in die Sinnen fällt, empfindlich, schmertzlich, was einen am meisten rührt.
Sensiblement, *adv.* empfindlicher Weise.
Sensitif, ive, *adj.* [*sensitivus*] empfindlich, sinnlich.
appetit sensitif, unordentliche Begierde.
Sensitive, *s. f.* ein Kraut, das sich reget, und die Blätter einziehet, wañ man es anrührt.
Sensualité, *s. f.* [von *sensus*] Wollust der Sinnen.
Sensuel, le, *adj.* [von *sensus*] wollüstig.
Sensuellement, *adv.* wollüstiger Weise.
Sentence, *s. f.* [*sententia*] ein Spruch, eine sinnreiche oder lehrreiche Rede; die Meynung von etwas; der richterliche Ausspruch, das Urtheil.
de fou jouge courte sentence, prov. ein Narr urtheilet bald, er bedencket sich nicht lange.
Sentencier, *v. a.* [von *sentence*] verurtheilen, verdammen.
Sentencieusement, *adv.* mit lehrreichen Sprüchen.
Sentencieux, euse, *adj.* [*sententiosus*] Spruchreich, voll Sprüche, Lehrreich.
Senteur, *s. f.* [von *sentio*] der Geruch der Sache, eine wohlriechende Sache.
Sentier, *s. m.* oder sente, *s. f.* [*semita*] ein Fußsteig, der Weg, so an einen Ort führt; Steig zwischen den Garten-Beeten.
le sentir de la gloire, die Bahne der Ehren.
Sentiment, *s. m.* [von *sentir*] das Empfinden, die Empfindung, die Fühlung, der Sinn; die Spur der Jagd-Hunde; eine Meynung, der Verstand; die Gedancken, der Sinn; Liebe, Neigung, Bewegung des Hertzens; die Einbildung.
un pousseur de beaux sentimens, einer der immer schöne Sachen und Reden vorbringen will.
Sentine, *s. f.* [*sentina*] der tiefste Ort im Schiffe, wo alles hinfließt, die Grundsuppe, im untersten Schiff-Boden.

Sentinelle, *s.f.* (von *sentir*) eine Schildwacht.
faire sentinelle, lauren, aufpassen.
relever quelcun de sentinelle, einen schelten, strafen, wacker ausrichten.
relever la sentinelle, die Schild-Wacht ablösen.
Sentir, *v. a.* (*sentire*) empfinden, fühlen, spühren, riechen, stincken, mercken.
sentir quelque chose, nach etwas riechen.
se sentir de quelque chose, *v. r.* mit empfinden oder fühlen, etwas an sich haben von andern, nach etwas riechen.
il s'en sentira toute sa vie, er wirds fühlen weil er lebt.
se sentir, erkennen seinen Zustand.
Senve, *s.* Sanve.
Seoir, *v. n. & r.* (*sedere*) & *se seoir*, setzen, sich setzen, sitzen als der Rath eines Orts.
cela vous sied bien, das steht euch wohl an.
Sep, *s.* Cep.
Separable, *adj. c.* (*separabilis*) das man absondern kan.
Separation, *s.f.* (*separatio*) die Absonderung, die Scheidung oder Filtritung in der Chymie.
Separatisme, *s. m.* (*separatismus*) die eigensinnige Absonderung von einer allgemeinen Lehre einer Religion, dergleichen sonderlich in Engelland geschehen.
Separatiste, einer der sich von der grösten Gemeine durch eigene Meinung absondert, als in Engelland.
Separément, *adv.* besonders, jeder allein.
Separer, *v. a.* (*separare*) theilen, abtheilen, scheiden, absondern, besonders thun, von einander bringen, als Streitende, die sich schlagen, trennen.
se separer, *v.r.* von einander scheiden; sich theilen, trennen, absondern; item sich in der Ehe scheiden.
Separé, ée, *part. p. & adj.* sonderbar, besonder.
Sepeau, *s. m.* (von *sep*, *cep*) der Klotz oder Stock, worauf gemüntzet wird.
Sepée, *s. f.* (von *sep*) viel Stämme aus einer Wurtzel.
Septaieul, *s. m.* des Urälter-Vaters Aelter-Vater.
Sept, *s. m.* (*septem*) sieben.
Septaine, *s. f.* (von *septum*) ol. der Umkreiß einer Stadt, oder ihr Gehäg oder Gebiet.
Septante, *s.m.* (von *septuaginta*) siebentzig, *les septante*, die siebentzig Dollmetscher.
les septante semaines de Daniel, die siebentzig Wochen des Daniels.
Septembre, *s.m.* (*September*) der September.
purée de septembre, poët. der Wein.
Septenaire, *adj. c.* (*septenarius*) *le nombre septenaire*, die Zahl sieben.
Septentrion, *s. m.* (*septentrio*) Mitternacht, die Gegend gegen dem Nordpol, Norden, der Nord-Wind.
Septentrional, e, *adj.* (*septentrionalis*) mitternächtisch, nordisch.
Septerée, *s. f.* (von *septier*) Seterée, ein Stück Acker, worauf man einen Septier-Saamen säen kan; eine Hufe Landes.
Septier, setier, *s. m.* (*septarius*, *sextarius*) ein halb Maaß, ein halb Quart; ein Maaß von 2. halben Maaßen bey den Visirern; ein Getreid-Maaß von 12. Scheffeln oder mehrern; ein Stück Acker Landes, worein ein Setier-Saamen kommt.
Septiéme, setiéme, *adj. c. & subst. m.* (*septimus*) der Siebende, der siebende Theil; eine Reihe von sieben Karten-Blättern, so auf einander folgen im Piquet-Spiel.
Septiémement, setiémement, zum siebenden.
Septique, *s.* Sceptique.
Septre, *s.* Sceptre.
Septuagenaire, *adj. c.* von siebentzig Jahren, Septuagenarius.
Septuagesime, *s. f.* (*septuagesima*) der Sonntag Septuagesima.
Sepulcral, e, *adj.* (*sepulcralis*) Grab-, was bey oder in dem Grab ist.
inscription sepulcrale, Grab-Schrifft.
Sepulcre, *s. m.* (*sepulcrum*) das Grab.
c'est un sepulcre vivant, oder *animé*, er ist ein lebendiges Grab; ein halb todter Mensch.
Sepulture, *s. f.* (*sepultura*) das Begräbniß.
Sequelle, *s. f.* (*sequela*) der Anhang eines Menschen; die Reihe, so hinter einen darein kommt oder geht.
Sequence, *s. f.* (qs. *sequentia*) viel Karten-Blätter, so in der Ordnung auf einander folgen; ein Stück in der Messe, so man nach der Epistel spricht, an einigen Festen.
Sequestration, *s. f.* (*sequestratio*) die Absonderung einer Persohn, biß der Proceß oder die Streit-Sache zu Ende.
Sequestre, *s. m.* (*sequester*) derjenige, als der dritte Mann, in welches Hand man etwas thut, biß die andern zwey Partheyen mit einander vereinigt, biß der Streit zu Ende.
mettre en sequestre, einem dritten Mann zur Verwahrung geben.
Sequestrer, *v.a.* (von *sequester*) in eines dritten Manns Hand geben, auf die Seite schaffen, beyseit bringen.
se sequestrer, *v. r.* sich absondern, entziehen.
Sequin, *s. m.* (*Zecchino*) ein Italiänischer Zechini.
je serai, ich werde seyn 2c.
Seran, *s. m.* (*s. serancer*) eine Hechel.
Serancer, *v. a.* (*s. serans*, schrantsen, Holl. *laniare*, *frangere*) hecheln.
Serancolin, *s. m.* eine Art Marmor, aus dem Pyrenäischen Gebürge.
Seraphin, *s. m.* ein Seraphim.

Seraphique, *adj. c.* (*seraphicus*) Seraphinisch.
Seraskier, *s. m.* ein Türckischer General.
Serdeau, *s. m.* (von *serviteur*, qs *servitello*) der Pagen-Saal, des Dauphins in Franckreich, wohin man das Essen von seiner Tafel trägt.
Serein, *s. m.* (von *serus*, *soir*) die Abend-Dämpffe.
Serein, e, *adj.* (*serenus*) unbetrübt, still, lustig, heiter.
Serenade, *s. f.* (von *serus*) eine Abend-Music; ein nächtlicher Lermen.
Serener, *v. n.* (von *serenus*) stillen, heiter machen.
Serenissime, *adj. c. in superl.* (*serenissimus*) der Fürsten-Titel, Durchläuchtig.
Serenité, *s. f.* (*serenitas*) Heiterkeit, klarer Himmel; munteres, unbetrübtes, vergnügtes, friedliches Gesicht.
vôtre serenité, Euer Durchläucht.
Sereque, *s. m.* (*arab. sereth*) eine Art Genster, zum gelb färben.
Sereux, euse, *adj.* (*serosus*) molckicht, wässericht, als das Blut.
Serf, *s. m.* Serve, *s. f. & adj.* (*servus*) ein leibeigner Knecht, ein Sclave.
Serfoüette, *s. f.* eine kleine Reit-Haue der Gärtner.
Serfoüetter, oder Serfoüir, *v. a.* (vom Lat. *sarrire*, und von *foüir*, *fodere*) mit einer kleinen Gät-Haue behacken.
Serge, *s. f.* (qs. *serica*) Sarsche, eine Art Zeugs.
Sergent, *s. m.* (Scherg) ein Gerichts-Diener, ein Büttel, ein Scherg, ein Werckzeug der Böttcher, mit einem eisernen Haken; im Krieg, ein Feldwebel, der die Compagnie zu Fuß stellet.
Sergent major, ein Regiments-Feldwebel, der das Regiment stellet.
sergent de bataille, ein Kriegs-Bedienter, so nach dem Befehl des Generals die Armee in Schlachtordnung stellt.
Sergenter, *v. a.* (von *sergent*) einem die Gerichts-Knechte über den Halß schicken, die Schulden zu bezahlen.
Sergenterie, *s. f.* das Büttel-Amt, das Gerichts-Diener-Amt.
Sergette, *s. f.* (von *serge*) eine Art von dünner und leichter Sarsche; ein gewisser Unter-Rock der Benedictiner-Mönche.
Sergier, serger, *s. m.* (von *serge*) ein Sarschen-Weber.
Serie, *s. f.* (*series*) eine Reihe bey den Mathematicis.
Serieusement, *adv.* (von *serieux*) im Ernst, ohne Schertz.
Serieux, euse, *adj.* (von *serius*) ernsthafft, wichtig, da kein Schertz dabey.
Serieux, *s. m.* Ernsthafftigkeit, ernstliches Wesen.
Serin, *s. m.* (*germ.* Zeising) ein Zeißlein.
Serin de Canarie, ein Canarie-Vogel.
Serin mulet, ein Bastard von einer Canarien-Sie und einem anden Vogel als Stiglitzen und dergleichen.
Serine, *f.* eine Sie vom Canarie-Vogel.
Seringue, *s. f.* (*syrinx*) eine Spritze.
Seringuer, *v. a.* spritzen.
Seriosité, *s. f.* (von *serius*) Ernsthafftigkeit.
Serment, *s. m.* (*juramentum*) ein Eyd, ein Schwur.
Sermenté, ée, *adj.* beeydigt.
Sermon, *s. m.* (*sermo*) eine Predigt.
Sermonaire, *s. m.* (von *sermon*) einer der Predigten geschrieben; item eine Postille; ein Predigt-Buch.
Sermoner, *v. a.* predigen, mit fürpredigen unterrichten.
Sermoneur, *s. m.* vulg. einer der immer was herpredigen will.
Serosité, *s. f.* (von *serum*, *serositas*) die wässerige Feuchtigkeit im Geblüt.
Serpe, *s. f.* (von *serpere*, von der krummen Figur) eine Sichel, im *plur.* Hacken auf den Schiffen.
Serpeliere, s. Serpiliere.
Serpent, *s. m.* (*serpens*) eine Schlange; eine Baß-Posaune.
le vieux serpent, der Teuffel.
nourrir un serpent dans son sein, prov. einen schädlichen Menschen um sich haben,
Serpentaire, *s. f.* (*serpentaria*) Schlangen-wurtz.
Serpente, *s. f.* Rahm-Papier, mit Schlangen-Figuren.
Serpenteau, *s. m.* (von *serpent*) ein Schlänglein eine kleine Schlange, eine Raggete, die Schlangen-weiß steigt.
coëffé en serpenteau, mit vielen Haar-Locken im Gesicht.
Serpenter, *v. n.* krümmen als eine Schlange.
en serpentant, Schlangen-weiß.
Serpentin, e, *adj.* (*serpentinus*) schwärtzlichter Marmor, mit grünlichten Flecken.
langue serpentine, eine Schlangen-Zunge, die immer im Maul hin und wieder geht.
colonne serpentine, eine gewundene Seule, als z. Schlangen, deren Köpffe das Capital machen.
Serpentin, *s. m.* der Hahn an einer Musquete; eine krumme Röhre an einem Chymischen Gefäß, oder Brandweins-Blase; eine Feld-Schlange, eine Art von Feld-Stücken, grüner Marmor.
Serpentine, *s. f.* wilder Bertram; Feld-Dragun; it. Serpentin-Stein.
Serper, *v. n.* (von *serpens*, von der Krümme der Haken) den Ancker einer Galee lichten.
Serpette, *s. f.* (von *serpe*) eine kleine Sichel.
Serpilliere, *s. f.* (von *escharpe*) ein Tuch, die Ballen

Ballen Kauffmanns-Waaren einzupacken; Pack-Tuch oder Leinwand.
Serpolet, *f. m.* (*serpillum*) ein Kraut, Quendel, Feld-Kümmel.
Serrage, *f. m.* (von *serrer*) die inwendigen Breter eines Schiffes.
Serrail, *f. m.* ein Türckischer Pallast; des Türckischen Käysers Frauenzimmer oder Kebs-Weiber; ein Ort im Königlichen Schloß, wo man die wilden Thiere hat; Hur-Hauß.
Serre, *f. f.* (von *sera*) ein Pomerantzen-Hauß in einem Garten, die fremden Bäume über Winters zu verschliessen; die Füsse und Klauen der Vögel, die Kralen.
serre-argent, die Silber-Kammer.
serre file, der letzte Soldat in der Reihe derer, so hinter einander stehen.
serre-bosses, Seile, so den Ancker an der Seite des Schiffes halten.
serre bauquieres, Stücke Holtz im Schiff herum, worauf man die Ende von den Balcken legt.
serre-goutieres, grosse Höltzer, inwendig im Schiff herum, die das Schiff zusammen halten.
Serré, ée, *adj.* (*s. serrer*) fest, starck, sehr, dicht, genau, eng, &c. hartleibig.
avoir le cœur serré, ein bedrängtes Hertz habē.
un homme serré, ein eingezogener, heimlicher Mensch.
Serrement, *f. m.* das Zusammendrücken oder Pressen.
serrement de cœur, das Beklemmen des Hertzens, das Hertzdrucken, das Hertz-Gespann.
Serrément, *adv.* fest, starck, dicht, eng beysammen, genau.
Serrer, *v. a.* (*s. serre*) zusammen binden, oder fest zuziehen, als ein Band, eng zusammenrucken oder einziehen, drücken als die Hand gar zu eng seyn, verwahren, einschliessen, in die Enge bringen, starck pressen, dicht geschlagen, oder gewircket drücken, oder etwas enges anhaben, als Kleider, dichter, stärcker werden, als Kälte, Regen, verstopffen, als Speise den Leib, zusammen falten, als Seegel, die man nicht gantz ausbreitet, gar zu eng gehen, als ein Pferd.
il joüe serré, er spielt selten, und nicht um viel.
Serrure, *f. f.* (von *serre*) ein Schloß etwas zu verschliessen.
Serrurerie, *f. f.* (von *serrure*) das Schlösser-Handwerck.
Serrurier, *f. m.* Serruriere, *f.* ein Schlösser.
Serse, *f. f.* (von *serrer*, das man in Kurtzen oder in der Enge weiset) ein Muster von einem Schiff, das man bauen will.
Sertir, *v. a.* (von *serrer*) einfassen, als einen Stein in einen Ring.
Sertissure, *f. f.* (von *sertir*) das Einfassen eines Steins in einen Ring.
Servage, *f. m.* ol. (von *servire*) Dienstbarkeit.
Servant, e, *adj.* (von *servir*) der da dienet.
Gentil-homme servant, ein Juncker, der einem grossen Heren dient.
freres servans, oder *servans d'armes*, die untersten Ritter unter den Malthesern.
fief servant, ein Affter-Lehen oder Dienst-Lehen.
Servante, *f. f.* eine Magd, eine Dienerin.
Serviable, *adj. c.* (von *servir*) dienstfertig, dienstwillig.
Serviablement, *adv.* dienstfertiger Weise.
Service, *f. m.* (von *servitus*, *servitium*) Dienst; eine Seel-Messe, allerhand Tafel-Zeug, ein Gericht oder ein Essen.
service de grands n'est pas heritage, prov. Dienst erbet nicht, ist kein beständiges Gut.
Serviette, *f. f.* (von *servir*) ein Teller-Tuch, ein Servet; ein klein viereckigt Tuch.
Servile, *adj. c.* (*servilis*) knechtisch, schnöd, niederträchtig.
Servilement, *adv.* knechtischer Weise.
Serviote, *f. f.* ein tännener Balcke, vornen am Schiff, der die Spitze des Schiffs hält.
Servir, *v. a.* (*servire*) *quelqu'un*, einem dienen, bedienen, die Lehen-Gefälle abtragen, Lehen-Pflicht thun, den Tisch decken, auftragen, vorsetzen, vorlegen.
servir à faire quelque chose, gut seyn etwas zu thun.
servir de quelque chose, zu etwas dienen.
que sert-il? was hilfft es?
faire servir, die Seegel ausspannen.
se servir, *v. r.* sich bedienen.
Servis, *f. m.* (von *servir*) *cens & servis*, Zinß und Steuer oder Lehens-Gebühr.
Servite, *f. m.* (von *servir*) ein Mönchs-Orden, unter den Augustinern, die sich Unser Frauen Knechte nennen.
Serviteur, *f. m.* (von *servire*) ein Diener, Knecht, Aufwärter.
serviteur à la guerre, ich halte nichts vom Krieg
faites serviteur à Monsieur, mache diesem Herrn ein Compliment, sagt man zu den Kindern.
Servitude, *f. f.* (*servitus*, qs. *servitudo*) Dienstbarkeit. Gefangenschafft, Knechtschafft, Beschwerung die auf etwas gelegt; das jährlich muß abgetragen werden.
Serum, *f. m.* Lat. die wässerige trübe Feuchtigkeit in etwas.
Sesame, *f. m.* (*sesamum*) Sesam, Korn ein (Kraut.
Sesamoïde, *adj. m.* os Sesamoïde, (*sesamoides*) die kleinen Beinlein in den Finger-Gelencken, dieselbigen zu befestigen.
Sesamoïde, *f. f.* ein Kraut dieses Nahmens.
Seseli, *f. m.* Stein-Kümmel, Stein-Klee.
Sesquialtere, *adj. c.* (*sesquialter*) eine Zahl, da die andere anderthalbmahl darin steckt, als in 30. steckt 20. und halb 20. das ist 10.

Sesfion, *f. f.* (*sessio*) das Sitzen, oder die Zusammenkunfft eines Concilii, oder anderer Versammlung, so über etwas berathschlagt.
Sesterce, *f. m.* (*sestercius*) ein Sestertz; eine Römische Müntze.
Sestuple, (von *sextuplex*) eine Art von Tripeln in der Music.
Sestuple, de Seminime, sechs viertel Tripel.
Setie, *f. f.* eine Türckische Barcke.
Sétier, s. Septier.
Setine, *f. f.* (*sextina*) ein Platz von Wiesen, den 6. Mann in einem Tag abmähen können.
Seton, *f. m.* (von *seta*) ein Fontanell oder Blase, so man einem setzt, die Flüsse weg zu ziehen, mit einem Seiden-Faden, der es immer offen hält.
Seve, *f. f.* (*Germ.* Safft) Safft, der in die Bäume schießt, oder in die Wein-Reben.
Severe, *adj. c.* (*severus*) scharff etwas zu straffen, rauh, streng, hart, ernsthafft.
Severement, *adv.* ernsthaffter Weise, scharff, streng.
Severité, *f. f.* (*severitas*) Schärffe, Härte, Ernst, Ernsthafftigkeit.
Severonde, s. Subgronde.
Sevices, *f. f. plur.* (*sevities*) in Gerichts-Händeln, die Grausamkeit oder das grausame Verfahren eines Manns gegen das Weib, oder eines Obern im Hauß, gegen einen Niedrigern in demselben.
Seuil, *f. m.* (*Germ.* Schwell) eine Thürschwell; eine Schwell unten an einer Schleusse.
Seuillet, *f. m.* (von *seuil*) eine kleine Schwelle.
Sevir, *v. n.* (*sevire*) grausam seyn im Straffen, *contre quelqu'un*, seinen Haußgenossen gar zu streng seyn.
Seul, e, *adj.* (*solus*) einig, allein, eintzeln.
Seulement, *adv.* (*solum*) nur, allein.
Seulet, te, *adj.* (von *seul*) in der Poesie von einer jungen Person, die man allein läßt.
Seulle, *f. f.* (von *solum*, *solarium*, der Boden Germ. für *grenier*) ein Ort wo man das Saltz aufschüttet, zum verkauffen; item ein jeder Ort, wo man die Kauffmanns-Waaren verwahret.
Seur, sûr, e, *adj.* (*securus*) gewiß, richtig, unfehlbar, fest, versichert, sicher.
Seurement, sûrement, *adv.* gewiß, sicher.
Sevrer, *v. a.* (*separare*) abgewöhnen, entwehnen, als ein säugendes Kind, oder als ein säugendes Vieh, entziehen, abziehen von etwas, das sonst lieb gewesen.
nouveau sevré sur le Parnasse, ein junger Poet.
se sevrer, *v. r.* sich entwehnen; enthalten; entziehen.
Seureté, sûreté, *f. f.* (von *seur*, *securitas*) Sicherheit, Versicherung, Ruh, Befriedigung; ein Ort der Sicherheit, oder Zuflucht; ein Gefängnis, Festigkeit der Hände oder Füsse.
Sexagenaire, *adj. c.* (*sexagenarius*) Sechtzigjährig.
Sexagene, *f. f.* die Zahl 60. in der Rechen-Kunst, oder im Gestirn messen.
Sexagesime, *f. f.* der Sonntag Sexagesima.
Sexe, *f. m.* (*sexus*) Geschlecht, männlich oder weiblich.
le sexe, le beau sexe, die Weibs-Bilder, das Frauen-Zimmer.
Sexte, *f. f.* (*sexta*) die Dritte von den Horis Canonicis, eine Sext in der Music.
Sexte, *f. m.* (*sextus*) das sechste Buch in den Decretalien im Canonischen Rechte.
Sextil, *adj. m.* (*sextilis*) wann zwey Gestirn um 60. Grad von einander entfernet, in der Astronomie.
Sextule, *f. m.* (*sextulum*, *sexta pars assis*) bey den Apotheckern ein Drachma und ein Scrupel.
Seze, s. Seïze.
Seziéme, s. Seiziéme.
Sgrafit, *f. m.* (Ital. *graffito*) eine Mahlerey in den frischen Kalch, an den Häusern, *al fresco*.
Sherif, *f. m.* Angl. ein Richter ohne Gerichts-Schöpf, in jeder Graffschafft in Engelland.
Si, *conj.* Lat. wann, so, ob.
vulg. heist es auch, dabey, über das, doch, dennoch.
si bien que, so daß.
si tant est que, vulg. wann es so ist.
j' y trouve quelque si, ich finde einen Fehler daran.
les uns disent que si, les autres que non, etliche sagen ja, andere nein.
Sibilot, *f. m.* (von *sibilare*) einer der die Leute mit vorgegebener Erscheinung der Todten äffet; it. ein Narr; ein Pickelhering.
Sibylle, *f. f.* eine Sibylle.
Sibyllins, *f. m. plur.* Sibyllinisch.
Sicamor, *f. m.* in den Wappen, ein Reif oder Kreiß, als um ein Faß.
Siccité, *f. f.* (*siccitas*) die Trockenheit.
Sicile, *f. f.* (*Sicilia*) Sicilien.
Sicilien, *f. m.* nne, *f.* ein Sicilianer.
Sicilique, *f. m.* (*sicilicum*) ein Gewicht der Alten, 2. Drachma und 6. Scrupel, bey den Apotheckern ein Sextule und 6. Scrupel.
Sicle, *f. m.* (*siclus*) ein Seckel, eine alte Jüdische Müntze.
Sicomore, *f. m.* wilder Feigen-Baum; item wilde Feige.
Sideration, *f. f.* (*sideratio*) die Ersterbung eines Glieds am Leibe.
Sideritis, *f. f.* ein Kraut, Eisen-Kraut; item ein Stein, Eisenstein, Magnet.
Sidre, s. Cidre.
Siecle, *f. m.* (*seculum*) Zeit, die Welt.

l, *il sied*, *f. seoir*, es steht; übel oder wohl.
...ent, sie stehen ꝛc.
..ge, *f. m.* (*sedes*) ein Stuhl, ein Sitz, der
Stuhlgang, eine Belagerung, Gericht, Land-
gericht, der Hinter, das Gesäß.
...*siege*, der Päbstliche Stuhl.
..ger, *v. a.* (von *siege*) ol. in der Regierung
..yn, belagern.
..n, *m.* Sienne, *f. pron. poss.* Germ. sein,
seine, der Seinige.
..ur, *f. m.* (vom Ital. *signore*) bey den Ge-
richts-Händeln, Herr.
..ur, f. Scieur.
..lant, e, *adj.* (*sibilans*) ein zischender Buch-
stabe im A B C.
..lement, *f. m.* (von *siffler*) das Pfeiffen, das
Zischen, das Sausen.
..ler, *v. a.* (*sibilare*) pfeiffen, zischen, sausen,
auszischen, einblasen, eingeben als einem
Richter.
..a sifflé la linotte, er hat sich sehr bezecht.
..n'y a qu' à siffler & à remuer les doits, prov.
das läßt sich gleich blasen.
..fler le droit, das Jus heimlich unterweisen.
..fler quelqu'un, einen auspfeiffen; item heim-
lich einblasen, was einer sagen oder thun
sollen.
..flet, *f. m.* eine Pfeiffe; die Lufft-Röhre bey
Menschen und Vieh.
..ifleur, *f. m.* (*f. souffler*) einer der pfeifft; einer
der die jungen Juristen abrichtet, in seinem
Hause etwas oben hin weißt.
..igillée, *adj. f.* (*sigillata*) *terra sigillata*, ge-
siegelte Erde.
..igmoide, *adj. c.* (*sigmoides*) ein und andere
Dinge in der Anatomie, welche einem Grie-
chischen *Sigma* gleich sehen.
..ignage, *f. m.* (von *signer*) die Zeichnung der
Gläser, welche man zum Meisterstück, bey
den Glaßmachern nachmachen muß.
Signal, *f. m.* (von *signum*) das Zeichen, so man
zu etwas giebt, als zur Schlacht oder zur an-
dern Nachricht.
Signaler, *v. a.* (von *signal*) einen Soldaten
mit Umständen beschreiben, woran man ihn
kennen kan.
se Signaler, *v. r.* sich berühmt machen, sehen
lassen. (bar.
Signalé, ée, *part. p. & adj.* berühmt, sonder-
Signamment, *adv.* (von *signer*) absonderlich,
insonderheit.
Signandaire, *f. m.* (von *signer*) der etwas un-
terschreibt und besiegelt.
Signature, *f. f.* (*signatura*) Unterschrifft, der
Buchstabe unten an jedem Bogen im Buch,
woran die Buchbinder wissen, wie es nach
dem Alphabeth gehet.
Signe, *f. m.* (*signum*) Zeichen, Wunder-Zei-
chen, Merck-Mahl.
Signer, *v. a.* (*signare*) unterschreiben, bezeichnē.

Signet, *f. m.* (von *signe*) ein Zeichen, etwas in
einem Buch zu mercken.
Signifiant, e, *adj.* (*significans*) deutlich, wo-
mit man etwas genugsam bemercket.
Significateur, *f. m.* (*significator*) in der Astro-
logie, ein gewisser Ort am Himmel, in wel-
chen die andern Gestirne, nach gewissen Jah-
ren kommen konnen, ihre Wirckung auf Er-
den zu haben.
Significatif, ive, *adj.* (*significativus*) nach-
drücklich, deutlich.
Signification, *f. f.* (*significatio*) Bedeutung,
Andeutung, Kundmachung.
Signifier, *v. a.* (*significare*) bedeuten, andeu-
ten, kundmachen, zu wissen thun.
Siguette, *f. f.* von *secare* Säge) ein Kapzaum
von Eisen mit Zähnen, als eine Säge.
Sil, *f. m.* ein Mineral, gelb oder rothe Farbe,
daraus zu machen.
Silence, *f. m.* (*silentium*) das Stillschweigen,
die Verschwiegenheit, das Schweigen, das
Still-seyn, die Stille.
Silenciaire, (*silentiarius*) *f. m.* der sein Leben
mit Schweigen zubringt.
Silencieux, oder Silentieux, euse, *adj.* (von
silence) verschwiegen.
Silenes, *f. m. plur.* (*sileni*) alte Wald-Götter,
bey den Heyden.
Silesie, *f. f.* Schlesien, das Land.
Silesien, *f. m.* ein Schlesier.
Siliquastre, *f. m.* (*siliquastrum*) ein Kraut,
Indianischer Pfeffer, sonst piment.
Silique, *f. f.* (*siliqua*) Schotten; it. eine Art
Gewichte der Alten.
Sillage, *f. m.* (vom Teutschen Zeil) die Spur,
so ein Schiff im Wasser hinter sich läßt; der
Lauff eines Schiffs.
Siller, oder Ciller, *v. a.* (von *cilium*) die Au-
gen ein wenig zu, und geschwind wieder auf-
machen, wie man immer, mit den Augen-
Liedern thun muß.
un cheval sillé, ein Pferd das weisse Augen-
brauen kriegt, so ein Zeichen des Alters.
les yeux sillés, mit zugemachten Augen.
Sillet, *f. m.* (siehe *sillon*) ein länglicht Stück-
lein Helffenbein, oben an einer Laute, wor-
auf die Saiten liegen.
Sillogisme, *f. m.* Schluß-Rede.
Sillon, *f. m.* (von Zeil, *sulcus*) eine Furche, ge-
pflügtes Feld, der Strich eines Schiffs im
Wasser, Strieme von der Ruthe.
un sillon lumineux dans les airs, ein heller
Strahl in der Lufft.
Sillonner, *v. a.* Furchen ziehen, ackern, kleine
Wellen werffen, als das Meer.
son front est sillonné de vieillesse, seine Stirne
ist runtzlich von Alter.
Silvain, *f. m.* Wald-Gott.
Silvestrain, eine Art Ordens-Persohnen, *adj.*
(von *Sylvester* dem Stiffter.)

S magrée, *s. f.* [Holl. *smeeker*, Schmeichler, *smeekerye*, Schmeicheley] verstellte angenommene Geberden.

Simaise, s. Cymaise.

Simarre, *s. f.* [Ital. *zimarra*] ein langer nachschleppender Weiber-Rock; ein langer Staats-Rock der Obrigkeitlichen Personen.

Simbleau, *s. m.* ein Strick der Zimmer-Leute, womit sie die grossen Kreise machen, die mit keinem Circul können gemacht werden.

Simbole, s. Symbole.

Simelium, *s. m.* [*Cimelium*] ein Kästlein mit kleinen Höhlen, worein man die Medaillen, oder Schaupfennige in der Ordnung legt.

Simetrie, s. Symetrie.

Similaire, *adj. c.* [von *similis*] wird von Theilen des Leibes gesagt, die von gleichen Theilen zusamen gesetzt sind, als Beine, Nerven.

Similitude, *s. f.* [*similitudo*] eine Gleichheit, ein Gleichnüs.

Simoniaque, *adj. c. & subst.* [*simoniacus*, von Simon dem Zauberer] der geistliche Sachen oder Aemter um Geld kauffen will.

Simonie, *s. f.* [von *Simon* dem Zauberer] das Kauffen der geistlichen Einkünffte, oder Dienste um Geld.

Simpathie, s. Sympathie.

Simple, *adj. c.* [*simplex*] einfältig, nicht von unterschiedlichen Theilen zusammen gesetzt, schlecht, einfach, aufrichtig, ohne falsch.

Simples, *s. f plur.* [von *simplex*, *simplicia*] die Kräuter, als die man in der Medicin ohne Zusatz braucht.

Simplement, *adverb.* einfältig, aufrichtig, schlecht.

Simplesse, *s. f.* [von *simple*] vulg. stilles, schlechtes Wesen.

il ne demande qu'amour & simplesse, prov. es ist ein stiller Mensch, der mit keinem Zanck anfängt.

Simpliciste, *s. m.* der die Simplicia, oder die Kräuter wohl kennet.

Simplicité, *s. f.* [*simplicitas*] Einfalt, schlechtes unverwirrtes Wesen, schlechter Schein oder Ansehen; Einfältigkeit, Aufrichtigkeit, Unschuld, Redlichkeit, Dummheit, alberes Wesen.

Simplifier, [*simplificare* Lat. barb.] einer geistlichen Einkunfft die Seelsorge abnehmen; item etwas mit wenig Worten ohne Umstände vor Gerichte vortragen.

Simptomatique, s. Symptomatique.

Simulacre, *s. m.* [*simulacrum*] ol. ein Bild, ein Götze.

Simulation, *s. f.* [*simulatio*] bey den Juristen, Verstellung.

Simulé, ée, *adj.* ol. falsch.

Simuler, *v. a.* [*simulare*] vorgeben es sey etwas so, das doch nicht ist, vorwenden.

Sina, oder China, *s. m.* [*China Chinæ*] eine Wurtzel, so in der Artzeney gut.

Sinapisme, *s. m.* [von *sinapi*] eine Art Pflaster, oder Uberschläge von Senff.

Sincere, *adj. c.* [*sincerus*] aufrichtig, redlich.

Sincerement, *adv.* aufrichtig, redlicher Weise.

Sincerité, *s. f.* [*sinceritas*] Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Sincope, s. Syncope.

Sindon, *s. m.* [*Lat. & Græc.*] klare Leinwand so man in der Chirurgie oder Wund-Artzney beym trepaniren braucht.

Singe, *s. m.* [*simia*] ein Affe; ein Werckzeug, das sich oben umdreht, im Bauen die schweren Sachen auf die Höhe zu ziehen; ein Instrument der Mahler, etwas aus dem Grossen ins Kleine zu bringen, so aus unterschiedlichen Linialen im Creutz über einander gemacht, bestehet.

Singerie, *s. f.* [von *singe*] Affen-Spiel, närrische Geberden, Possen.

Singler, *v. n.* [vom teutschen seegeln, Lat. barb *siglare*] seegeln, mit vollen Seegel fahren; wehen als der starcke Wind.

Singler, oder Cingler, *v. a.* [von *cingulum*] als mit einem Gürtel oder Riemen peitschen; hauen, als mit Peitschen oder Ruthen; schneiden, als scharffer Wind das Gesicht zerschneidet.

se Singulariser, *v. r.* [von *singularis*] was besonders seyn wollen vor andern.

Singularite, *s. f.* [*singularitas*] etwas rares oder sonderbares; das sonderbare Wesen, die Thorheit, daß man was sonderbares vor andern seyn will.

Singulier, e, *adj. & subst. m.* [*singularis*] sonderbar, besonder, selten; der was besonders vor andern hat oder haben will, ausserordentlich; der Singularis in der Grammatic.

une loi singuliere, ein Gesetz, bey den Juristen, so einen Titel allein hat oder macht.

un combat singulier, ein Streit, den einer mit einem allein oder mit mehrern angeht.

Singulierement, *adv.* absonderlich, insonderheit, auf besondere Art.

Sinistre, *adj. c.* [*sinister*] unglücklich, böß, schlimm.

Sinistrement, *adv.* schlimm, übel.

Sinode, s. Synode.

Sinonime, s. Synonime.

Sinon, *adv.* [von *si*, *non*] ausgenommen, ohne, sonst, wo nicht.

Sinople, *s. m.* in den Wappen, die grüne Farbe.

Sintaxe, s. Syntaxe.

Sintiller, *v. n.* [*scintillare*] funckeln, schimmern.

Sinueux, euse, *adj.* [*sinuosus*] krumm, einwarts gebogen, voll Meer-Busen.

Sinuosité, *s. f.* [von *sinus*] Bogenweise Krümme, ein Bug, ein Meer-Busen.

Sinus, *s. m.* Lat. im Messen, ein Strich von der Hohe eines Bogens, gerade herab auf den

Diame-

Diameter, &c. ein Sack, der sich an eine Wunde setzt, und Eiter giebt.
Sion, oder scion, *s. m.* [von *scier*] ein Reiß, oder schlanckes Aestlein; ein Strieme von der Ruthe.
Siphon, *s. m.* [*sipho*] ein Heber.
Siphon, [von *typhon*] ein grosser Sturm zur See, der das Wasser in die Höhe hebt, und herum dreht.
Siquenille, *s. f.* [vom Holl. *schakelen, envelopper*] ein Fuhrmanns-Kittel, oder ein Kleid, so man über die andern legt, sie zu schonen.
Sire, *s. m.* (*Signore*) ein Titel, den man dem König in Franckreich allein giebt, wann man mit ihm redet; sonst heist es Herr, wan̄ der Nahme der Person dazu gesetzet wird, oder der Articul.
vous êtes le beau sire, ihr seyd ein feiner Herr.
Sirenes, *s. f. plur.* Lat. die Sirenen.
la volupté est une sirene, die Wollust ist eine mächtige Verführerin.
Siroc, *s. m.* (Ital. *siroco*) ein Süd-Ost-Wind, im mittelländischen Meer.
Sirop, s. Syrop.
Sirtes, *s. m. plur.* (*syrtes*) Sand-Bäncke, die bald da, bald wieder weg.
Sirvantois, oder servantois, *s. m.* ol. eine Schimpff-Schrifft, wider die Vornehmsten, im geistlichen und weltlichen Regiment.
Sison, *s. m.* Lat. ein Kraut.
Sisteme, oder systeme, *s. m.* (*systema*) ein Lehrsatz, oder die Meynungen in einer Lehre; ein Punct oder Materie; die Einrichtung einer Sache; der gantze Concent in der Music, von allen Stimmen.
Sistre, s. Cistre.
Si tôt-que, *conj.* (von *si*, *tôt-que*) so bald als.
Situation, *s. f.* (*situs*) das Lager eines Orts; die Art wie ein Ort liegt; das Setzen der Worte an ihren Ort; der Zustand des Gemüths, oder anderer Sachen.
Situer, *v. a.* (von *situs*) anlegen, bauen an einen Ort.
Situé, ée, *part. p. & adj.* gelegt.
une maison bien située, ein wohl angelegtes Hauß.
Sivadiere, *s. f.* das niedrigste oder unterste Seegel im Schiff, so den Wind fast gleich über dem Wasser auffängt.
Sivette d'Angleterre, (von *cepa*) Schnittlauch.
Six, *adj. & subst. m.* (*sex*) sechse.
Sixaieul, *s. m.* des Uralter-Vaters Groß-Vater.
Sixain, *s. m.* (von *six*) eine Zahl von sechsen; ein halb Dutzent; ein Satz Verse, von sechs Zeilen; sechs Bataillonen im Kriege, die sich in Vor- und Nachzug unter einander theilē.
Sixiéme, *adj. c. & subst. m.* (*sextus*, qs. *seximus* oder *sexesimus*) der Sechste; eine Sechse im Karten-Spiel; eine Sext in der Music.
Sixiemement, *adv.* zum sechsten.
Smaragdprase, *s. f.* eine Art Edelgesteine; ein Schmaragd, so etwas gelblicht.
Smectin, *s. m.* (von *smegma*) Seiffen-Stein.
Smilax, *s. m.* Lat. ein Kraut.
Smille, *s. f.* (von *es* und *moilon*) ein Hammer, in das kleine Steinwerck damit zu picken oder zu arbeiten.
Smiller, *v. a.* das kleine Steinwerck mit einem Hammer, so an zweyen Enden spitzig, bearbeiten.
Sobre, *adj. c.* (*sobrius*) nüchtern, mäßig, bescheiden.
Sobrement, *adv.* mäßig, auf sparsame Weise, bescheiden, mit Bescheidenheit.
Sobrieté, *s. f.* (*sobrietas*) Nüchterkeit, Mässigkeit, Bescheidenheit.
Sobriquet, *s. m.* (ol. *sot briquet*, von *sot*, närrisch, und *brigue*, Ital. *briga*, *incommodum*) im Schertz, ein Beynahme, ein Wort, womit man einen mit etwas vexirt.
Soc, *s. m.* (Sclav. *sucha*) das Pflug-Eisen, die Pflug-Säge, das Kolter, Niedersächsisch (*culter*)
Sociable, *adj. c.* (*sociabilis* von *socius*) gesellig, der gerne bey der Gesellschafft ist.
Sociablement, *adv.* geselliger Weise, in Gesellschafft.
Societé, *s. f.* (*societas*) Gesellschafft, Umgang, Freundschafft, Vertrag.
Socinien, *s. m.* die Socinianer, Ketzer, so die Gottheit Christi von Ewigkeit her läugnen ꝛc.
Socle, Zocle, *s. m.* (qs. *socculus*) der Fuß eines Brust-Bildes.
Socque, *s. f.* (*soccus*) ein höltzerner Schuh der Mönchen; item Schuh oder Pantoffel der alten Comödianten.
Soda, *s. m.* der Sood, das Brennen im Halse.
Sodomie, *s. f.* (von Sodom) Sodomiterey.
Sodomite, *s. m.* ein Sodomit, der sich durch unnatürliche Vermischung befleckt.
Sœur, *s. f.* (*soror*) Schwester, eine Nonne.
belle sœur, Schwägerin.
sœur de lait, die einerley Amme hat.
sœur collette, Beth-Schwester.
les neuf sœurs, die neun Musen.
voilà de nos sœurs! das sind rechte Huren!
Sofa, *s. m.* ein Ort, so etwan einen halben Schuh hoch erhaben, worauf die Türcken vornehmen Personen Audientz geben; it. ein Faul-Bette mit Kopff-Bretern, oben und unten.
Soffite, *s. m.* die Decke oder Zierrathen, oben an einem Gemach.
Sofi, s. Sophi.
Soi, s. Soy.
Soif, *s. f.* (*Germ.* sauff) der Durst; oratorie Begierde, Verlangen nach etwas.
Soigner, *v. a. & n.* (*Germ.* sinnen) Sorge haben,

ben, warten, als einen Krancken; gedencken, an etwas.
Soigneusement, *adv.* sorgfältiglich, mit Sorgfalt.
Soigneux, euse, *adj.* sorgfältig, wachsam, fleißig, achtsam, bekümmert etwas recht zu thun.
Soin, *f. m.* [Sinn] Sorge, Fleiß, Achtsamkeit.
Soir, *f. m.* [Ital. *sera*, von *serus*, spat] der Abend, die Nacht.
Soirée, *f. f.* die gantze Abend-Zeit, der Abend.
Soit, *conj.* [*sit*] es seye gleich ‥ oder man mag ‥ oder nicht ‥ es mag seyn.
soit que, es sey daß.
Soixantaine, *f. f.* [von *soixante*] ein Schock.
Soixante, *f. m.* [*sexaginta*] sechzig.
Soixantième, *adj. c. & subst.* der Sechzigste.
Sol, *f. m.* in der Music, *ut, re, mi, fa, sol.*
Sol, sprich Sou, [*solidus*] eine Frantzösische Müntze, so bey uns einen halben Kayser-Groschen macht; dreyßig einen halben Thaler.
Sol, [*solum*] der Boden, die Fläche der Erde, das Land, so man bauen will; das Feld im Wappen-Schild.
Sol, [Lat. *sol*] das Gold in der Chymie, welches mit der Sonne bezeichnet wird.
Solaire, *adj. c.* [*solaris*] das etwas von der Sonne hat, Sonnen-
Solaire, *f. m.* [von *solea*] eine Mußkel, womit man die Fußsohle reget.
Solandres, *f.* Soulandres.
Sol-batu, ë, *adj.* ein Pferd, das sein Huff verdorben.
Solbature, *f. f.* [von *sole* und *battre*] das Verderben oder Abtreten des Huffs eines Pferdes, das lange unbeschlagen gegangen.
Soldan, oder Soudan, *f. m.* ein Türckischer Regent; item, ein gewisser Richter zu Rom.
Soldanelle, *f. f.* eine Art von See-Kräutern, See-windig.
Soldat, *f. m.* ein Soldat, Kriegs-Mann.
l'air soldat, Soldaten-Minen.
Soldatesque, *adj. c. & subst. f.* [von Soldat] soldatisch, die Soldaten.
Solde, *f. f.* [*Germ.* Sold] Monath-Sold.
Soldoyer, oder Soudoyer, *v. a.* [von *solde*] den Monath-Sold den Soldaten geben.
Sole, *f. f.* [*solum*] ein Platz, dahin man etwas legt bis zu weitern Gebrauch; der Boden zum Schiff-Bau oder eines Schiffes.
Sole, [*solea*] das unterste oder innere Huff der Pferde; das Fleisch in den Klauen der vierfüßigen Thiere; item, der Fuß an einer Windmühle.
Sole, eine Scholle, ein Fisch.
Solecisme, *f. m.* [*solœcisme*] ein Fehler, wider die Sprach-Regeln.
Soleil, *f. m.* [von *sol*] die Sonne; die Sonnen-Blume; eine Art See-Fische; in der Römischen Kirche, die Monstrantz.
c'est un soleil de Janvier, prov. es ist ohne Krafft.
il ne voit pas le soleil, er läßt sich nicht sehen, er kommt an die Sonne nicht.
nos beaux soleils vont achever leur tour, poët. unsere besten Tage sind aus, nehmen ein Ende.
Solemnel, Solennel, le, *adj.* [*solemnis*] prächtig, mit öffentlichem Gepräng; das nach aller Form der Rechten.
les fêtes solemnelles, die hohen Feste.
Solemnellement, Solennellement, *adv.* mit öffentlichem Gepräng, öffentlich.
Solenniser, Solenniser, *v. a.* [von *solemnis*] feyerlich begehen.
Solemnité, Solennité, *f. f.* [von *solemnitas*] öffentlich Gepränge; das feyerliche Begehen; die Form der Rechte.
Soleure, die Stadt Solothurn in der Schweitz.
Solfier, *v. n.* [von *sol*, in der Music] solmisiren, nach *ut, re, mi, fa, sol, la,* singen.
Solidaire, *adj. c.* [von *solidum*] das einen verbindet etwas gantz und völlig zu bezahlen, ob gleich andere auch dazu verbunden.
Solidairement, *adv.* die gantze Summa der Schuld, ohne sie zu theilen.
Solide, *adj. c.* [*solidus*] völlig, dichte, fest, gründlich, gewiß, recht, beständig.
un angle solide, ein Winckel, der aus vielen andern Winckeln, die alle auf einen Mittel-Punct gehen, zusammen gesetzt.
un nombre solide, eine Zahl welche durch die Multiplication dreyer Zahlen entsteht, numerus quadratus, oder cubus.
il faut voir du solide, man muß Versicherung haben, man muß baar Geld sehen.
aller au solide, sich an etwas beständiges halten.
elle va au solide, sie will von keinem Liebhaber hören, der sie nicht heyrathen will.
Solidement, *adv.* fest, beständig, gründlich.
Solidité, *f. f.* [*soliditas*] das feste, beständige Wesen, die Härte, Grund, Dauerhafftigkeit; billiges Fordern der gantzen Summa der Schuld an einem von den Schuldnern.
Soliloque, *f. m.* [*soliloquium*] Selbst-Gespräch
Solins, *f. m. plur.* das was man von Mörtel oder Gyps zwischen etwas wirfft, als vornen die vordersten Ziegel fest zu halten, &c.
Solitaire, *f. m.* [*solitarius*] ein Einsiedler, einer, der in der Einsamkeit lebt; ein eintzeler grosser Wurm im Leibe.
Solitaire, *adj. c.* einsam, *un lieu solitaire*, ein einsamer Ort, *colonne solitaire*, eine Säule, die gantz alleine steht.
Solitairement, *adv.* einsamer Weise, in Einsamkeit.

Soli-

[Sol]itude, *f.f.* [*solitudo*] die Einsamkeit, eine Einöde.
[Sol]ive, *f.f.* [von *solum*] ein Querbalcke, der den Boden eines Gemachs machet.
[So]liveau, *f.m.* idem.
[So]llicitation, *f.f.* [*sollicitatio*] das Anhalten um etwas; Anreitzung, Versuchung zum Bösen.
[So]lliciter, *v. a.* [*sollicitare*] anreitzen, anlauffen, anhalten um etwas, verführen, beschwätzen zu etwas; beyspringen, beystehen, zusprechen.
[*so*]*lliciter quelqu'un de son deshonneur*, einem etwas unehrliches zumuthen.
[So]lliciteur, *f.m.* Solliciteuse, *f.* [qs. *sollicitator*] der um etwas im Nahmen eines andern anhält, der etwas treibt; ein Sachwalter.
[So]llicitude, *f.f.* [*sollicitudo*] Bekümmerniß, Verdruß, Sorgfalt eines Geistlichen, in seinem Amt.
[So]lmisier, ist so viel als Solfier, siehe Solfier, Solmisiren.
[So]lstice, *f.m.* [*solstitium*] die Sonnen-Wende, wann der Tag am kürtzesten oder am längsten.
[S]olstitial, e, *adj.* [*solstitialis*] der letzte Punct, wohin die Sonne kommt, im Entfernen von uns, oder Nahen zu uns.
[S]olvable, *adj. c.* [von *solvere*] der wohl bezahlen kan.
[S]olvabilité, *f.f.* [von *solvable*] das bezahlt werden kan.
[S]oluble, *adj. c.* [*solubilis*] das man auflösen oder erörtern kan.
[S]olution, *f.f.* [*solutio*] das Erörtern eines Puncts, das Beantworten, das Erklären; das Auflösen eines Metalls, in der Chymie; das Eröffnen oder Aufschneiden einer Wunde; die Bezahlung einer Schuld, in Gerichts-Sachen.
Somache, *adj. f.* [qs. *saumacia*, oder *salmacia*] Saltz-Wasser, See-Wasser, *eau somache*.
Sombre, *adj. c.* [von Schummer, Demmerung] dunckel, unscheinbar, verdüstert, traurig, trutzig, murrisch, tückisch.
Sombrer, *v. n.* [von *sombre*] untergehen, als ein Schiff mit vollen Seegeln vom Winde umgeworffen wird.
Sommage, *f. m.* [von *somme*] der Zoll oder die Accise von Waaren, die man auf Saum-Rossen zuführt, die Zufuhre.
Sommail, *f. m.* [von *somme*] ein Ort, da das Meer nicht tieff, da gefährlich zu schiffen.
Sommaire, *adj. c. & subst.* [von *summa*, qs. *summarium*] ein Inhalt, kurtzer Begriff, kurtz, die Kürtze.
cause sommaire, ein Rechts-Handel, der gewisse Summen betrifft.
imprimer en sommaire, die erste Zeile heraus rücken im Drucken, und die andere hinein.

Sommairement, *adv.* kurtz, in der Kürtze.
Sommation, *f.f.* [von *somme*, Kürtze] eine Erinnerung, Forderung; ein Mahnen, oder gerichtlich anhalten um etwas; das Auffordern eines Orts zur Ubergabe.
Somme, *f.f.* [*summa*] der kurtze Inhalt, die Summa, die in Rechnen heraus kommt, ein kurtzer Begriff.
Païs Somme, [*summus*] Untieffen im Meer, da man ohne Boots-Leute nicht fahren kan.
somme toute, in Summa, kurtz zu sagen, mit einem Wort.
en somme, in Summa, mit einem Wort.
Somme, [Som, Saum-] eine Last, die man einem Thier zu tragen auflegt.
cheval de somme, Saum-Roß.
somme de verre, ein Korb voll Glaß, bey den Glasern, oder 24. Stück oder Glaß-Platten.
Somme, *f.m.* [*somnus*] der Schlaff eines Menschen, die Ruhe im Schlaffen.
Sommeil, *f. m.* [von *somme*, *somnus*] der Schlaff, das Schlaffen.
Sommeiller, *v. n.* schlaffen.
Sommelerie, *f.f.* [f. *sommelier*] die Kellerey, das Kellermeister-Amt, das Kellerschreiber-Amt, oder dessen der alles in Verwahrung, was zur Tafel gehört.
Sommelier, *f.m.* [von *somme*, weil man den Wein Saum- oder Last-weiß zuführt] der Keller-Meister, der Keller-Schreiber.
Sommeliere, *f.f.* die Nonne in den Klöstern, so die Kleider und das Essen verwahret.
Sommer, *v. a.* [von *somme*, Summa] summiren, zusammen rechnen; anhalten, um die Vollziehung eines Dinges; auffordern zur Ubergabe; einen citiren; von einem etwas Rechtswegen begehren; Gewährung begehren, wann man etwas gekaufft. *ol.* den Gipffel, oder das Oberste auf ein Gebäude setzen.
Sommé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, oben her versehen oder geziert mit etwas.
la perche du cerf est sommée de &c. das Hirsch-Geweih ist oben versehen mit &c.
pennes sommées, völlige Federn, die ihre rechte Grösse haben.
Sommet, *f.m.* [*summitas*] der Gipffel, die Spitze, die Höhe; der Wirbel des Haupts.
Sommier, *f.m.* [von *somme*] ein Saum-Thier oder Saum-Roß; einer der Saum-Thiere anschaffen muß; eine grosse Matratze mit Roß-Haaren ausgestopfft; die Krone oben auf den Säulen; ein Balcke, der eine Last an einem Gebäue trägt; der Stock, das ist, die Röhre oder der Ort, worauf die Pfeiffen in einer Orgel stehen.
Sommier, [*summarium*] ein gewisses Register, über die Einkünffte von den Pachtern.
Sommiste, *f. m.* der vornehmste Bediente, in der Päbstlichen Bullen-Kammer.
Sommité, f. Sommet.

So-

Somnambule, *f. m. & f.* [von *somnus* und *ambulare*] ein Nacht-Wanderer, der im Schlaff aufsteht und herum geht.
Somnifere, *adj. c.* [von *somnus* und *fero*] das da Schlaff verursacht.
Somptuaire, *adj. c.* [*sumptuarius*] *les loix somptuaires*, die Gesetze, so die Unkosten einschräncken, die man anwenden soll.
Somptueusement, *adv.* kostbar, köstlich, prächtig.
Somptueux, euse, *adj.* [*sumptuosus*] prächtig, da viel aufgeht, kostbar.
Somptuosité, *f. f.* [von *sumptuosus*] Kostbarkeit, Pracht.
Son, *pron. poss. m.* [*Germ.* sein] sein, ihr, seine.
Son, *f. m.* [Ital. *semola*, Holl. *semel*, *semelen*, Kleye, Germ. Semmel-Mehl, in welchem keine Kleye mehr ist] Kleye, poët. Lob-Gedicht.
ventre de son, robe de velours, prov. bey schlechter Kost, doch wohl bekleidet.
Son, [*sonus*] der Laut, der Schall, das Knallen, der Klang, die Stimme.
vouloir prendre les lievres au son du tambour, prov. die Hasen mit der Trommel Klang fangen wollen, id est, ein unzeitiges Gerücht machen, von Dingen, die man heimlich ausführen soll.
Sonaille, *f. f.* [von *sonare*] eine Schelle oder Glocke, so man den Thieren anhängt.
Sonde, *f. f.* [vom Teutschen Sand, der am Senck-Bley sich unten anhängen muß, weßwegen es auch mit Fett beschmiert] das Senck-Bley; alles womit man die Tieffe ein Dings erforscht, oder in etwas hinein läßt; als eine silberne kleine Röhre, womit die Wund-Aertzte fühlen, ob ein Stein in der Harn-Röhre; ein Eisen, womit die Zöllner in die Waaren stechen, ob nicht was anders da zwischen gepackt.
Sonder, *v. a. & n.* [von *sonde*] das Senck-Bley auswerffen, die Tieffe erforschen, oder die Dicke und Grösse ergründen, untersuchen; in die Waaren stechen, ob nicht etwas verbotenes dazwischen gepackt, oder sehen, wie viel ein Pack oder Faß in sich hält.
Sondeur, *f. m.* ein Loots-Mann, einer der die Tieffe erforschet.
Songe, *f. m.* [*somnium*] ein Traum, Einbildung, eitele Gedancken; ein Traum-Gesicht.
Songe-creux, *f. m.* ein Träumer, ein tieffsinniger Mensch.
Songe-malice, *f. m. & f.* einer oder eine, welche sich allein auf Boßheit leget.
Songer, *v. a. & n.* [*somniare*] träumen, gedencken, *à quelque chose*, an etwas; überlegen, bedacht seyn, acht geben.
Songeur, *f. m.* ein Träumer.
Sonna, ein Buch der Türcken, ausser dem Alcoran, woran nicht alle Türcken glauben; die rechte Türcken heissen wollen, glauben daran, und nennen die andern, so es nicht thun, Sciaiten.
Sonnant, e, *adj.* [von *sonner*] klingend, hell lautend.
à midi sonnant, gleich um zwölffe.
Sonate, *f. f.* eine Sonnate, [von *sonus*] eine Music die nur mit Instrumenten geschieht, wobey eine Cantate die mit Stimmen allein oder zugleich geschieht.
Sonner, *v. a.* [*sonare*] klingen, lauten, läuten; blasen mit der Trompete oder Jagd-Horn; schallen, erschallen, thönen; schlagen, als die Uhr thut.
ne sonner mot, vulg. kein Wort sagen.
sonnez, *f. m.* sagt man im Tricktrack, wann man zwey Sechsen wirfft.
Sonnerie, *f. f.* [von *sonner*] das Geläute, die Räder in einer Uhr, so da machen, daß sie schlägt.
Sonnet, *f. m.* eine Art Verse von 14. Reihen, da die ersten achte nur zweyerley Reim-Sylben haben.
Sonnette, *f. f.* [von *sonner*] eine Schelle, ein Glöcklein; ein Ramler oder grosser Schlegel, der mit Stricken aufgezogen wird, die Pfähle einzuschlagen.
Sonnetier, *f. m.* ein Schellenmacher.
Sonneur, *f. m.* ein Glocken-Läuter, ein Horn-Blaser.
Sonore, *adj. c.* [*sonorus*] hell, laut, wohlklingend.
Sophi, *f. m.* ein Titel des Königs in Persien.
Sophisme, *f. m.* [*sophisma*] ein betrüglicher Vernunfft-Schluß.
Sophiste, *f. m.* [*sophista*] vor Zeiten ein weiser Mann, heut zu Tage ein Betrüger mit falschen Schlüssen.
Sophistication, *f. f.* Alchymische Verfälschung des Geldes.
Sophistique, *adj. c.* [*sophisticus*] sophistisch, betrüglich, falsch gegründet, verfälscht.
Sophistiquer, *v. a.* verfälschen, betrügen.
Sophistiquerie, *f. f.* vermengte, verfälschte Kramer-Waaren.
Sophistiqueur, *f. m.* ein Betrüger, Verfälscher der Waaren.
Soporatif, ive, *adj.* [*soporifer*] das schlaffen macht.
Sor, *f.* Saur.
Sorbe, *f. f.* [*sorbum*] Adles-Beer, Arles-Beer, Elsebeer.
Sorbet, *f. m.* [*sorbetum* von *sorbere*] ein süsser Getranck, ein Kühl-Träncklein.
Sorbier, *f. m.* [*sorbus*] Adles-Beer-Baum.
Sorbonique, *f. f.* [*sorbonicus*] die Theologische Disputation, so die, welche Doctores Theologiæ werden wollen, auf der Sorbonne halten müssen.

Sorbon-

Sorbonne, *f.f.* die Sorbona, ein Hauß und Collegium der Universität zu Pariß, so die Theologische Facultät hat; item, diese Facultät.
Sorcelerie, *f.f.* [*f. forcier*] Zauberey, Hexerey.
Sorcier, *f.m.* Sorciere, *f. & adj.* [von *fors, fortis*, Lat. barb. *fortiarius*] ein Zauberer, Hexen-Meister, zauberisch, Zauber-; eine Hexe, eine Zauberin.
il est forcier comme une vache, er kan nicht zaubern, er kan nichts ausserordentliches thun.
Sordide, *adj. c.* [*fordidus*] filtzig, lauserisch, geitzig, verächtlich, genau.
Sordidement, *adv.* filtzig, gar zu genau.
Sordidité, *f.f.* Filtzigkeit, Knauserigkeit.
Sorer, oder Sorir, *v.a.* [*f. saur*] räuchern oder trocknen als Heringe.
Sorin, *f.m.* [von *forer*] der Heringe trocknet oder räuchert.
Sornette, *f.f.* vulg. [von *foro*, Ital. Gall. *for* oder *saur*, wird von einem jungen Falcken gesagt, der die Gauch-Federn noch hat, hernach von tummen einfältigen alberen Leuten] albere Possen, ungereimtes Geschwätz, Alfantzereyen.
Sornois, *f.* Sournois.
je Sors, tu Sors, *f.* Sortir.
Sort, *f.m.* [*fors, fortis*] das Glück, das Loß; der ungewisse Ausgang; der Zustand, worein einer gerathen; das Capital, von ausgeliehenem Gelde.
Sortable, *adj. c.* [von *forte*] das sich zu einem schickt, von einerley Art, Gattung rc.
Sorte, *f.f.* [von *fors, fortis*] Art, Weise, Gattung, im *plur.* Verlag.
de quelle forte? wie?
de sa forte, seines gleichen.
de la forte, de cette forte, also, so.
en forte, de forte, de telle forte que, also, so, so daß.
Sortie, *f.f.* [*f. fortir*] der Ausgang, das Ausgehen, eine heimliche Thür, die Ausfuhr, der Ausfluß, ein Ausfall.
Sortilege, *f.m.* [*fortilegium*] Beschwerung, Zauberey.
Sortir, *v.n.* [vom Ital. *forgere, part. forto, fortivo*, Lat. *furgere, furrectum, contract.*] hinaus gehen, entwischen, hinaus lauffen, ausgehen, auslauffen als ein Fluß, überlauffen; hervor gehen als erhabene Arbeit; kommen, hervorkommen, entspringen, herkommen.
fortir de son devoir, seine Pflicht übertreten.
fortir quelqu'un d'une afaire, einem aus einer Sache helffen.
fortir de bon lieu, von gutem Herkommen seyn.
au fortir, bey dem Ausgang, zu Ende.
Sortir, *v.a.* [Lat. *fortiri*] in Rechts-Sachen, bekommen, erlangen als die Bewerckstelligung, die Richtigkeit.
Sori, *f.m.* eine Art Mineralien, so vor diesem bekannt war.

Sot, *f.m.* Sotte, *f. & adj.* [*Germ.* Zotte] ein Zottenreisser, ein Narr, ein Hahnrey; närrisch, alber.
Sotoforins, oder Sotofrins, *f.m. plur.* [Ital. von *fotto & forin*] Stücke Holtz, welche im Bauen der Galeen, die krummen Seiten-Höltzer zusammen halten.
Sottement, *adv.* närrischer Weise, mit Unverstand.
Sottise, *f.f.* [von *fot*] Narrheit, Thorheit, Narren-Possen, alberes Wesen.
Sou, *f.* Sol.
Sou, *f.f.* ol. [*fuile*] ein Schweinstall.
Soubandage, oder Soubande, *f.* Sousbande.
Soubresaut, *f.m.* [von *supra* und *faut*, oder Lat. *faltus*] ein Seiten-Sprung, den ein Pferd thut, den Reuter abzuwerffen; ein schlimmes Stück, ein Possen, so man einem spielt.
Soubrette, *f.f.* [qs. *fupretta* von *fuper*] die Kammer-Frau oder Kammer-Jungfer.
Souche, *f.f.* [Germ. Socke, das Untertheil vom Strumpf] der Strunck oder Stock von einem abgehauenen Baum, der Stamm eines Baums; der Stam eines Geschlechts, der Stamm-Vater, die Röhre vom Camin, so weit sie aus dem Dach hervor geht.
faire fouche, der Stamm-Vater von einem Geschlecht seyn.
les biens ont fait fouche, die Güter sind auf die Erben gekommen.
Souchet, *f.m.* [von *fouche*, Lat. *cyperus*] eine Art kleiner Bausteine, in der Stein-Grube, so unter den grössern sind; item ein Kraut dieses Nahmens.
fouchet d'Inde, Kurkumee.
Souchetage, *f.m.* [von *fouche*] das Abzehlen der Stöcke von den abgehauenen Bäumen; item das Zeichen der Bäume, die man abhauen soll.
Soucheteur, *f.m.* [von *fouche*] einer der mit bey dem Abzehlen der Stöcke von den abgehauenen Bäumen ist.
Soucheter, *v.n.* [von *fouchet*] die untern kleinern Steine, in der Stein-Grube wegarbeiten, daß die grössern nachfallen.
Soucheteux, *f.m.* der in den Stein-Gruben die untern Steine wegarbeitet, damit die Obern nachfallen.
Souci, *f.m.* Ringel-Blume.
Souci, [*follicitum*] Sorge, Bekümmerniß.
Soucier, *v.a.* bekümmern, Sorge machen.
se Soucier, *v.r.* [von *follicitare*] sich bekümmern, sorgen, *de quelque chose*, achten.
Soucieux, euse, *adj.* [von *fouci*] bekümmert, besorgt, sorgfältig.
Soudain, e, *adj. & adv.* [qs. *fubitaneus*] geschwind, schnell, alsbald, ol.
Soudainement, *adv.* schnell, geschwind.
Soudain que, *adv.* so bald als.

Soudaineté, *f. f.* ol. [von *foudain*] die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
Soudan, f. Soldan.
Soudart, *ol.* für Soldat.
Soude, *f. f.* [*folida*] ein Kraut, so am Meer wächst, woraus man viel Alkalisches Saltz macht.
foude en pierre, Steine, so man aus der Asche dieses Krauts brennt.
Souder, *v. a.* [*folidare*] löten, zusammen löten, anlöten, schliessen, als eine Rechnung.
Soudoyer, *v. a.* [von *foude* oder *folde*, f. *foldoyer*] die Soldaten bezahlen, den Monath Sold geben.
Soudoyé, ée, *adj. & p.* besoldet.
Soudre, *v. a.* [*folvere*] beantworten, einen Einwurff, eine Schwierigkeit heben, auflösen, erklären.
Soudrille, *f. m.* [von *foudart*, oder Soldat] ein elender Musquetirer, ein schlechter Soldat.
Soudure, *f. f.* [von *fouder*] das Löten, das Gelöte.
Soufflage, *f. m.* [von *fouffler*] das Holtz, so man aussen an das Schifft schlägt, wegen der anschlagenden Wellen, damit das Seegel desto leichter gehe.
Souffle, *f. m.* [von *fub* und *flatus*] das Blasen, das Wehen des Windes, der Athem, der Knall oder das Bewegen der Lufft bey dem Stück-schiessen.
Souffler, *v. a.* und bisweilen *n.* [*fufflare*] blasen, mit dem Munde ausblasen, als ein Licht, anblasen, als Feuer; keuchen, schnauffen, wehen, blasen als der Wind; in der Alchimie, vergeblich arbeiten, eingeben, einblasen, in die Ohren sagen oder blasen, ein sagen oder heimlich vorsagen, was der andere sagen soll, blasen, einen Stein im Dam-Spiel.
n'ofer pas fouffler, das Maul nicht aufmachen dörffen.
cet homme fouffle bien, dieser Mensch saufft starck.
fouffler au poil, heist bey den Pferden, geschwären, daß man es aussen in der Haut sehen kan
la chair fouffle, saget man, bey den Pferden, wann wild Fleisch heraus wächst.
fouffler un vaiffeau, ein Schiff aussen mit neuen Holtz bekleiden, daß es wider die Canonen und Wellen desto besser halte.
fouffler un canon, ein Stücke Geschütz, mit Pulver ausschiessen, es dadurch zu reinigen.
fouffler le droit, in Rechts-Händeln, einen obenhin unterrichten.
fouffler un exploit, falsch vorgeben, man habe gerichtlich citirt.
fouffler à quelqu'un un emploi, einen um seinen Dienst bringen, den er vermeinte zu kriegen; einem ein Amt vor dem Maul wegnehmen.
il croit qu'il n'y a qu'à fouffler & remuer les doigts, er meint es gehe so leicht zu.
Soufflerie, *f. f.* das Laboriren oder Goldmachen, wodurch man einen ins Verderben bringt, das Blaßwerck, oder die Blaßbälge an einer Orgel.
Soufflet, *f. m.* [von *fouffler*] ein Blaß-Balg; eine Art von *chaife roulante*, mit Wachs-Tuch oder Leder, so man im Regen auf oder zuziehen kan, als ein Blaß-Balg; eine Ohrfeige, weil die Narren die Backen dazu aufblasen müssen; ein Schimpf oder Schade.
il a donné un foufflet à Ronfard, er hat wider die Regeln der Sprache gefehlt.
il a donné un foufflet au Roy, er ist ein falscher Müntzer.
donner un foufflet à un habit, ein Kleid wenden lassen.
Souffleter, *v. a.* Ohrfeigen geben.
Souffleteur, *f. m.* der Ohrfeigen giebt.
Souffleur, *f. m.* einer der mit dem Blaß-Balg bläßt; ein Blaser; ein Orgel-Treter; einer der dem andern etwas heimlich einsagt, seinem Gedächtniß zu Hülffe kommt; einer der andere in seinem Hause in Rechts-Sachen unterrichtet, der kein öffentlicher Professor, ein Goldmacher, der den Lapidem Philosophorum sucht, und darüber verarmt; eine Art Wallfische, so viel Wasser über sich spritzt.
Souffleure, Soufflûre, *f. f.* [von *fouffler*] Blasen und Höhlen, die in dem Metall bleiben, wann es gar zu heiß gegossen wird.
Souffrance, *f. f.* [von *fouffrir*] Leiden, Elend, Trübsal, Jammer, Armuth, Dürfftigkeit; das Dulten; das Zugeben oder Erlauben; ein Aufschub der Huldigung eines Lehenmanns, oder des Rechnung-ablegens eines Beamten.
Souffrant, e, *adj.* leidend, leidsam, gedultig; it. der die leidende Parthey im Rechten, der nicht im Possess seiner Güter.
Souffre, f. Soulfre.
Souffre-douleurs, *f. m.* über den alles in einem Hause her seyn will, den jeder übel tractirt.
Souffreteux, euse, *adj.* ol. armselig, elend.
Souffrir, *v. a.* [*fufferre*] leiden, ertragen, erdulden, Schaden haben.
fouffrez &c. werdet nicht böse rc. verzeiht mir rc.
le papier fouffre tout, es kan ein jeder schreiben was er will.
Souhait, *f. m.* [von *fous* und *hait*, Germ. heischen, *heiten*] Wunsch, Verlangen.
à fouhait, nach Wunsch.
Souhaitable, *adj. c.* das zu wünschen, erwünscht.
Souhaiter, *v. a.* wünschen, anwünschen.
Souhaité, ée, *part. p. & adj.* erwünscht.

Souil,

Souil, *s. m.* [von *souiller*] eine Kotlache, worinnen sich die wilden Schweine weltzen.
Souillard, *s. m.* die Höltzer auf Pfählen, so man im Wasser vor die Brücken-Pfeiler stellt, daß nicht alles so gleich an sie anstossen kan.
Souille, *s. f.* s. Souil.
Souiller, *v. a.* [*Germ.* sudeln] besudeln, beschmutzen, verunreinigen.
se souiller, *v. r.* sich besudeln, beflecken.
Souillon, *s. m. & f.* ein schmutziger, unflätiger Mensch, Küchen-Jung, Sudel-Koch; eine Sudel-Dirn.
Souillûre, *s. f.* Flecken, Besudelung, Mackel, Unreinigkeit, Schmutz.
Soulagement *s. m.* [von *soulager*] Trost, Erleichterung.
Soulager, *v. a.* [von *solatium*] helffen, tragen helffen, erleichtern, einen Theil der Last abnehmen, erquicken, laben, trösten, etwas benehmen, mindern.
Soulandres, *s. f. plur.* eine Räude der Pferde an den Knie-Kehlen, *malandres*, ist an den Knien.
Soulas, *s. m* ol. [*solatium*] Freude, Trost.
Soûler, s. Saouler.
Soûlever, s. Souslever.
Souleur, *s. f.* [von *soulever*] eine schnelle, unversehene Furcht.
Soulfre, Soufre, *s. m.* [*sulphur*] Schwefel.
Soulfrer, Soufrer, *v. a.* schwefeln, als den Wein, mit Schwefel bestreichen.
Soulier, *s. m.* [von *solea*] ein Schuh; ein Stücke Holtz, so man an die Ancker-Spitzen thut, daß er nicht zur Unzeit angreiffe.
Souloir, *v. n.* ol. [*solere*] pflegen.
Soûmettre, s. Sousmettre.
Soupape, *s. f.* ein Ventil, ein Lufft-Loch-Plätlein in Pumpen, Orgel-Pfeiffen 2c.
Soupçon, *s. m.* [*suspicio*] ein Argwohn; ein Verdacht.
Soupçonner, *v. a.* Verdacht haben, vor verdächtig halten, muthmassen.
Soupçonneux, euse, *adj.* argwöhnisch.
Soupe, *s. f.* eine Suppe mit Brodt; die Suppen-Schnitte; item bey dem Töpffer, Schnitte Thons.
soupe de lait, eine Schimmel-Farbe der Pferde.
la soupe au perroquet, Brodt in Wein geweicht.
il est ivre comme une soupe, er ist blind voll.
Soupeau, *s. m.* der Schaarbaum am Pflug.
Soupée, l'apres-soupée, *s. f.* die Zeit nach dem Abend-Essen, ehe man zu Bette geht.
Souper, oder Soupé, *s. m.* das Abend-Essen; item zu Abend essen.
soupe-sept-heures, *s. m. & f.* einer oder eine so um sieben Uhr, das ist, der sehr frühe Mahlzeit hält.
Soupier, *s. m.* Soupiere, *f.* [von *soupe*] einer der gerne Suppen isset.
Soupir, s. Souspir.

Souple, *adj. c.* [von *sub* und *plicare*] weich, das sich biegen läßt, biegsam, schlanck, mürbe, gehorsam, gelernig, der sich in alle Leute richtet, nicht eigensinnig, nachgebend, demüthig.
Souplement, *adv.* gehorsam, demüthig, ehrerbietig.
Souplesse, *s. f.* das Biegen, die Biegsamkeit, die Hurtigkeit des Leibes; die Gelehrigkeit, das Schicken oder Richten in die Leute, die Unterwerffung oder Unterthänigkeit, die Demüthigung, List, Verschlagenheit.
tours de souplesse, listige Streiche.
Souquenille, *s. f.* [s. *s-quenille*] ein Kleid oder Kittel, so man den Bedienten oder den Soldaten über die andern anzuziehen giebt, daß sie dieselben schonen.
Source, *s. f.* [vom Ital. *sorgere*, Lat. *surgere*] die Quelle, der Ursprung; eine Brunnquell; eine Ursache, etwas das in Bau-Zierrathen wie krumm lauffende Bäche gemacht.
Sourcil, *s. m.* [*supercilium*] die Augenbraune, die Oberschwelle.
Sourciller, *v. n.* die Augenbrauen bewegen, mit Augen blicken oder wincken, etwas, so im Gemüth ist, zu erkennen geben, mit einem Blick ansehen.
Sourcilleux, euse, *adj.* bey den Poeten, hocherhaben, als ein Gebürge, stoltz, prächtig, als hohe Felsen.
Sourd, e, *adj. & subst.* [*surdus*] taub, der nicht hört, wolckigt oder fleckigt als Edelsteine, heimlich, als Gerücht, 2c. da kein Widerhall ist, da man nichts hören kan.
lime sourde, eine Feile, die kleine Spähne macht.
un nombre sourd, eine Zahl, die ohne Bruch nicht kan getheilet werden.
Sourd, *s. m.* ist auch eine Art grauer Ottern, mit gelben Flecken.
Sourdaud, *s. m.* Sourdaude, *f.* etwas taub, übel hörend.
Sourdeline, *s. f.* eine Art Italiänischer Sack-Pfeiffen.
Sourdement, *adv.* heimlich, murmelend.
Sourdine, *s. f.* ein durchbohrtes Holtz, so die Trompeter unten in die Trompete stecken, damit sie stille gehe; alles, womit man den Klang eines musicalischen Instruments dämpffet.
à la sourdine, heimlich, ohne jemand etwas davon zu sagen.
Sourdre, *v. n.* [von *surgere*] hervor quellen, entspringen, hervor kommen.
sourdre au vent, als ein Schiff, immer dem Wind nachschiffen.
Souri, Souris, *s. f.* [von *sorex*] eine Mauß, der Knorpel in der Pferd-Nase; der Raum zwischen dem Daumen und Zeig-Finger.

le pas de la souris, in einer Festung ein kleiner Raum an der Brustwehr der Wall-Mauer.
dents de souris, gewisse Zähne an einigen Rädern, so als Mauß-Zähne gemacht sind.
Souriceau, *s. m.* ein Mäußlein, eine kleine Mauß.
Souriciere, *s. f.* eine Mause-Falle.
Souriquois, *adj.* [von *souris*, Lat. *sorex*, *soricis*] im Schertz.
le peuple souriquois, das Mäuse-Volck.
Sournois, e, *adj. & subst.* [von *sourd*, *sourdine*] der heimlich mit seinen Sachen ist, verborgen.
Sous, *prep.* [*sub*] unter.
cela s'est passé sous mes yeux, das habe ich mit meinen Augen gesehen.
Sous-arbrisseau, *s. m.* ein Gewächs, das die Grösse zwischen einem Strauch und Kraut hat.
Sous-barbe, Sou-barbe, *s. f.* ein Schlag an den Halß; ein Schimpff; ein Theil, vom untern Zaum, woran die Kien-Kette; ein kurtz Stücke Holtz, worauf ein Schiff gelehnt wird.
Sous-barque, Sou-barque, *s. f.* die letzte Reihe Bretter, so gleich unter dem Platbord ist.
Sous-bassement, Sou-bassement, *s. m.* das Stücke Teppich, welches unten an die Fenster gemacht wird, das wegen der Fenster nicht bis oben an gehen kan; ein Stücke Zeug, so man unten an ein Bette macht, wann die Vorhänge zu kurtz; das was man unter einen Säulen-Fuß legt, sie besser in der Höhe zu erhalten.
Sous-coupe, Sou-coupe, *s. f.* eine Schale, auf welcher man grossen Herren das Trincken reicht.
Souscription, *s. f.* [*subscriptio*] die Unterschrifft eines Brieffs oder Schuld-Verschreibung.
Souscrire, *v. a.* [*subscribere*] unterschreiben seinen Nahmen, Bürge werden, Beyfall geben.
Sous-entendre, *v. a.* [von *sous* und *entendre*] darunter verstehen, dabey gedencken.
Sous-entente, *s. f.* [von *sous* und *entendre*] heimlicher Verstand, was hinter etwas steckt
Sous-faîte, Soû-faîte, *s. f.* [von *fastigium*, *faîte*] ein Stücke Holtz, so die Zimmerleute unter den Giebel thun, daß er sich desto besser schliest.
Sous-ferme, Soû-ferme, *s. f.* ein Unter-Pacht, was ein Pachter wider einem andern verpachtet.
Sous-fermer, Soû-fermer, *v. a.* etwas so man gepachtet, einem andern wieder verpachten, oder etwas solches auf diese Weise in Pacht nehmen.
Sous-fermier, Soû-fermier, *s. m.* ein Affter-Pachter, ein Unter-Pacht-Mann.
Sous-garde, Soû-garde, *s. f.* ein Stücke Eisen an einem Büchsen-Schloß, welches zurücke hält, daß es nicht für sich selber loßgehen kan
Sous-gorge, Soû-gorge, *s. f.* der Riemen am Zaum, so dem Pferde unter dem Ober-Halß hingeht und neben wieder angeschnallt wird
Sous-levement, Soulevement, [von *soulever*] ein Auffstand, ein Aufruhr.
un soulevement de cœur, ein Auffsteigen, als wann man brechen will; ein Eckel zum Speyen.
Sous-lever, Soûlever, *v. a.* [*sublevare*] aufheben, etwas allgemach; aufrichten, als einen Krancken, der nicht selber kan; einen Eckel über etwas haben, als zum speyen, *cela fait soulever le cœur*, darüber mochte man speyẽ; Aufruhr anfangen, einen Auffstand machen.
Sous-ligner, Soûligner, *v. a.* bey den Buchdruckern, unterstreichen, als ein Wort, das man mit anderer Schrifft drucken soll.
Sousmettre, Soûmettre, *v. a.* [*submittere*] unterthänig machen, unter sich bringen, bezwingen.
se soûmettre, *v. r.* sich ergeben, sich unterwerffen.
Soumis, e, *part. p. & adj.* unterthänig, gehorsam, demüthig, ehrerbietig.
Sousmission, Soûmission, *s. f.* [*submissio*] Demuth, Unterthänigkeit, Gehorsam, Ergebung in des andern Willen oder Gnade; Versprechen oder Obligation etwas zu bezahlen oder zu thun.
Sous-penitencier, Soû-penitencier, *s. m.* der Unter-Beichtvater, der die Beichte derjenigen hört, welche einen Gewissens-Fall haben, so dem Bischoff muß entdeckt werden.
Souspente, Soûpente, *s. f.* [von *pendre*] ein Verschlag, oder ein niedriges Kämmerlein, so man in einem Zimmer in die Höhe macht, daß das Gesinde darinn schlaffen kan, oder andere Dinge darinne zu verwahren; die Riemen, so die Kutsche tragen; ein Schutz-Bret bey den Wasser-Mühlen; ein Eisen, so den Mantel oder das untere weite Theil eines Camins trägt.
Souspeser, Soûpeser, *v. a.* [von *peser*] etwas auf einer Wage ein wenig überwägen, oder auf die Höhe heben, zusehen, wie viel es ohngefehr wiege.
Souspir, Soûpir, *s. m.* [*suspirium*] ein Seufftzer, der Athem; eine Viertelschlag-Pause, in der Music.
soûpir de Bacchus, ein Gröltzer, ein Rülps.
jusqu'au dernier soûpir, bis an das Ende des Lebens.
Souspirail, Soûpirail, *s. m.* [von *soûpirer*] ein Keller-Loch, ein Lufft-Loch.
Souspirer, Soûpirer, *v. n.* [*suspirare*] seufftzen, aushauchen, im seufftzen von sich geben.
soûpirer après quelque chose, nach etwas hefftig streben, sehnlich verlangen.

Soupi-

Soupirant, *s. m.* ein Liebhaber; ein Buhler.
Souspireur, soûpireur, *s. m.* einer der seufftzet.
Sousrire, soûrire, *v. n.* [*subridere*] lächeln, anlachen, *à quelqu'un*, das Lächeln.
Sousris, soûris, *s. m.* [*subrisus*] das Lächeln.
Sousligner, souligner, *v. a.* [von *sous* und *signer*] unterschreiben in gerichtlichen Schrifften oder Sachen.
Soustenable, soûtenable, *adj. c.* [von *sustinere*] das man behaupten kan.
Soustenance, soûtenance, *s. f.* [von *soûtenir*] die Krafft sich zu halten, das Steiff stehen, rc.
Soustenant, soûtenant, e, *adj.* der da stützt, der etwas behauptet, ein Respondent im Disputiren.
Sous-tendante, soû-tendante, *s. f.* [*subtendens*] eine Linie im Messen, welche von einem Ende eines Stücks vom Zirckel-Kreiß bis zum andern geht.
Soustenement, soûtenement, *s. m.* [von *soustenir*] eine Vertheidigungs-Schrifft, eine Schutz-Schrifft, oder Behauptung vor Gericht.
Soustenir, soûtenir, *v. a.* [*sustinere*] halten, tragen als eine Stütze, daß etwas nicht falle; erhalten, aushalten, ertragen, ausstehen; bedecken; zur Hülffe, zur Seite stehen, als im Kriege; den Zaum im Reuten fest und hoch halten; entgegen stehen, als im Messen die Linien an einem Winckel, der Grund seyn; das Tiefste oder das Fundament in der Music seyn, als der Baß im Singen, helffen, beystehen, unter die Arme greiffen; aufmuntern, Hertz machen; schützen, behaupten; steiff seyn, als ein steiffes Gewirck, rc.
ce stile, ce discours se soûtient, dieser Stylus, dieses Gespräch ist gleich durch schön, bleibt immer gleich angenehm, ansehnlich, ernstlich und hoch.
je te ferai bien soûtenir, ich will dich in den Schrancken bleiben lehren.
Soutenu, ë, *part. p. & adj.* in den Wappen, das eine andere Figur unter sich im Schilde hat, die so oben steht, heist *sommé* oder *surnommé*.
Sousterrain, soûterrain, ne, *adj.* [*subterraneus*] unterirrdisch.
Sousterrain, soûterrain, *s. m.* ein Loch, worein sich die Soldaten im Wall oder sonsten vor den Bomben verbergen.
Soustien, soûtien, *s. m.* [von *soutenir*] eine Stütze, das was etwas hält, eine Haltung, ein Grund, eine Säule.
Sou-stilaire, *adj. & subst. f.* [von *stilus*] *ligne sou-stilaire*, eine Linie auf den Sonnen-Uhren, so mitten durch den Kreiß gehet, und also mitten unter dem Eisen hin, das den Schatten giebt.

Soustraction, *s. f.* [*subtractio*] das Abziehen oder das Subtrahiren im Rechnen. das Entziehen oder Entwenden eines Dinges.
Soustraire, *v. a.* [*subtrahere*] abziehen, subtrahiren im Rechnen; entziehen, entwenden, heimlich wegnehmen.
se soustraire, *v. r.* entwischen, sich entziehen, entgehen.
Sous-traitant, soûtraitant, *s. m.* Nach-Pachter.
Sous-ventriere, soû-ventriere, *s. f.* [von *ventre*] der Bauch-Rieme an einem Pferde-Geschirr.
Sous-Vicaire, Soû-Vicaire, *s. m.* Unter-Vicarius.
Sous-Vicariat, Soû-Vicariat, *s. m.* Amt eines Unter-Vicarii.
Soutane, *s. f.* [Ital. *sottana*, von *sotto*, *subter*] ein langer Unterrock, welchen geistliche oder obrigkeitliche Personen unter den langen Ober-Kleidern oder Mänteln tragen; der geistliche Stand.
Soutanelle, *s. f.* ein klein Unter-Kleid, so nicht so weit über die Knie hinab geht.
Soute, *s. f.* [von *soudre*, *solvere*] das Ersetzen, was an einer Summa abgeht; die unterste Kammer im Schiff-Hintertheil; eine Art Saltz zum Laugenmachen.
Souvenance, *s. f.* [von *souvenir*] Erinnerung dessen, was geschehen; die Erinnerung, das Angedencken.
rire de souvenance, noch lachen, wann man daran denckt.
se Souvenir, *v. r.* [*subvenire*] sich erinnern, daran gedencken.
Souvent, *adv.* [von *subinde*] offt.
Souvente fois, *adv.* offtmahls.
Souverain, e, *adj.* [von *soprano* Ital. *supremus* Lat.] unumschränckt, oberst, vornehmst, haupt-höchst, herrisch.
un remede souverain ein vortreffliches Mittel.
une cour souveraine, ein Ober-Gericht, da man nicht weiter appelliren kan.
le souverain bien, das höchste Gut.
Souverain, *s. m.* der König, der Monarche, der Ober-Herr, der völlige Gewalt hat.
l'usage est le souverain des langues vivantes, die Sprachen müssen sich nach dem Gebrauch richten.
Souverainement, *adv.* unumschränckter Weise, über alle andere; herrischer Weise, als Ober-Herr; höchst, ungemein, im höchsten Grad.
Souveraineté, *s. f.* die oberste Gewalt, die unumschränckte Macht, die Ober-Herrschafft; ein freyeigenes Fürstenthum, oder eine solche Herrschafft, die keinen zum Lehens-Herrn erkennt.
Soy, *pron. perf.* [*sui*, *sibi*, *se*] sich, ihm, ihr.

aller sur soy, sagt man vom Wild auf der Jagd, das eben den Weg zurücke geht, wo es hergekommen.

il n'est rien tel que d'avoir un chez soy, eigener Heerd ist Goldes werth.

une femme par soy, Summa für sich, wann auf einem Blatt nicht mehr als eine Summa, und also nichts zusammen zu rechnen.

a de par soy a, sagt man im Buchstabiren, wañ das *a* allein eine Sylbe macht, [als in *quia*, *a*, *u*, *i*, *qui*, *a*, *a*, *quia*] da wir das *a* doppelt hinter einander sagen.

soy disant, der sich selbst einen Nahmen beylegt, der sich ausgiebt für etwas.

Soye, *f. f.* [*seta*] Seide; Borsten der Schweine; Pferde-Haare, oder lange Hunds-Haare; das Eisen, so durch den Hefft eines Degens geht, woran oben der Knopff fest gemacht.

la soye d'orient, eine Pflantze oder ein Kraut in den Morgenländern, welches Seiden trägt in einem Bälglein.

bas de soye, seidene Strümpffe; eine Sultze von Schweinen-Füssen.

soye sur soye, Glück über Glück, eine angenehme Sache über die andere.

Soyer, *v. a.* [von *secare*] das Geträide mit einer Sichel abschneiden, die Zähne hat.

Soyerie, *f. f.* [von *soye*] das Seidenwerck, die Seiden-Waaren.

Soyes, Würmer zwischen Fell und Fleisch bey den Africanern, als Seiden-Fäden, offt etliche Ellen lang.

Soyeux, euse, *adj.* [von *soye*] lind oder weich, als Sammet und Seiden; da viel Seiden bey einem Gewirck ist.

Spacieusement, *adv.* geräumig, da man Raum genug hat.

Spacieux, oder Spatieux, euse, *adj.* [*spatiosus*] groß, von vielem Raum, weit, geräumig.

Spadassin, *f. m.* [vom Ital. *spada*, ein Degen] ein Kerl der gleich vom Leder ziehet; ein Meuchel-Mörder, ein Bandit, ein Kracketer.

Spadille, oder Espadille, *f. m.* [von *spada*, Ital. Degen] im Hombre-Spiel, das Piquen-Dauß.

Spagirique, *adj. c.* [*spagiricus*] ein Chymischer Artzt.

Spahis, *f. m.* ein Türckischer Reuter.

Spalt, *f. m.* [Germ. Spalt] ein Schuppenweiser Stein, Speauter.

Sparadrap, *f. m.* eine Art Leinwad, so auf beyden Seiten mit Pflaster bestrichen.

Sparganium, *f. m.* Lat. [von σπάργανον, eine Windel] ein Kraut mit langen Blättern.

Sparies, oder choses sparíées, *f. f.* [von *spargere*] was das Meer auswirfft, als Bernstein, &c.

Sparton, *f. m.* [*funis spartaceus*] eine Art Seile auf den Schiffen von Spanischem Genester.

Spasme, *f. m.* [σπασμὸς] das Zucken in den Gliedern, der Krampff; ein Stücke der schweren Sucht.

spasme de chien, wann die Kranckheit das Maul krumm zieht.

Spatule, oder Espatule, *f. f.* [von *spatha*] eine Spatel, womit die Apothecker oder Wund-Aertzte etwas streichen oder heraus nehmen.

Spé, *f. m.* der älteste Chor-Knabe, in der Dom-Kirche zu Pariß.

Special, e, *adj.* [*specialis*] sonderbar, besonder.

Specialement, *adv.* besonders, absonderlich, insonderheit, nahmentlich.

Specialité, *f. f.* was etwas besonders, die eintzelen Dinge, was insonderheit geschehen.

Specieusement, *adv.* mit grossem Schein, ansehnlich, trefflich.

Specieux, euse, *adj.* [*speciosus*] scheinbar, wahrscheinlich, das sehr in das Gesicht fällt.

algebre specieuse, *ou la specieuse*, das Rechnen mit Buchstaben und gewissen Zeichen.

Specification, *f. f.* [*specificatio*] Beschreibung, als der eintzelen Stücke oder Sachen.

Specifier, *v. a.* [qs. *specificare*] ein jedes insonderheit beschreiben; etwas von allen andern unterscheiden.

Specifique, *adj. c.* [*specificus*] gewiß, unfehlbar vor andern, sonderlich.

specifique, *f. m.* ein sonderbares Mittel wider eine gewisse Kranckheit.

Specifiquement, *adv.* insonderheit, vor andern.

Spectacle, *f. m.* [*spectaculum*] ein Anblick, etwas das wohl anzusehen, das sehens werth; ein Schauspiel.

être en spectacle, in dem Stande seyn, da alle Leute auf einen sehen.

se donner en spectacle, machen, daß alle Leute auf einen sehen; allen Leuten ein Schauspiel seyn.

Spectateur, *f. m.* Spectatrice, *f.* [*spectator*] ein Zuschauer, eine Zuschauerin.

Spectre, *f. m.* [*spectrum*] ein Gespenst.

Speculaire, *adj. f. & subst.* [von *speculum*] das Spiegelmachen.

Speculateur, *f. m.* [*speculator*] der etwas betrachtet, genau bedencket und untersuchet, ein tieffsinniger Kopf.

Speculatif, *f. m.* [*speculativus*] ein tieffsinniger Mensch, der über alle Dinge seltzame Gedancken hat, ein Spitzfündiger.

Speculatif, *adj. m* ive, *f.* tieffsinnig, nachsinnig, weißlich, bestehend in der Erkäntniß.

science speculative, eine Betrachtungs-Wissenschafft.

Speculation, *f. f.* [*speculatio*] eine Betrachtung, das Nachsinnen oder Nachdencken.

Speculative, *f. f.* [von *speculatif*] eine Wissenschafft, die nur das Wissen lehret ohne das Thun; Betrachtungs-Lehre.

Speculer, *v.n.* [*speculari*] betrachten, untersuchen; Gedancken haben, *sur quelque chose*, über etwas.
Spermaceti, *f. m.* Lat. Wallrad.
Spermatique, *adj. c.* [*spermaticus*] das vom Saamen kommt, Saamen-
vaisseaux spermatiques, Saamen-Gefässe im Menschen.
Spermatiser, *v. n.* den Saamen verlieren.
Sperme, *f. m.* [σπέρμα] der Saame, woraus etwas lebendiges wird.
sperme de baleine, Wallrad, sonst *blanc de baleine*, oder *nature de baleine*.
Speronelle, [vom Ital. *sperone*, Sporn] Rittersporn, eine Blume.
Sphacele, *f. m.* [σφάκελος] das gäntzliche Absterben oder Verderben eines Gliedes, sonst *necrose* oder *sideration* genannt.
Sphenoïde, *adj. m.* [von σφὴν, *cuneus*] ein Bein an der Hirnschaale, woran der Ober-Kienbacken stost, ein Keil-formiges Knochlein.
Sphere, *f. f.* [*sphæra*] ein runder Cörper; eine Kugel; ein Kreiß.
sphere armillaire, oder *artificielle*, eine Himmels-Kugel, von lauter Circuln zusammen gesetzt, woran man die Kreise des Himmels in der Astronomie lehrt, die Kreiß-Himmels-Kugel.
la sphere droite, wann die Erd-Kugel so gestellet wird, daß ihr Æquator mit dem Horizont ins Creutz steht.
la sphere parallele, die Stellung der Erd-Kugel, daß der Æquator und Horizont gleich stehen.
la sphere oblique, wann die Erd-Kugel so gestellt, daß der Æquator über den Horizont herauf geht.
la sphere d'une planete, der Kreiß, den ein Planet in seinem Lauff hält.
sphere d'activité, der Raum, in welchem etwas um sich herum wircken kan. (ariff.
cela est hors de sa sphere, es ist über seinen Be-
Spherique, *adj. c.* [*sphericus*] rund, im Kreiß herum, Kugel-rund.
Spheriquement, *adv.* im Kreiß herum.
Spheristere, [*sphæristerium*] bey den Alten, ein Ballhauß.
Spheroïde, *adj. c.* rundlich.
Sphincter, *f. m.* [σφιγκτὴρ] Muskeln, die etwas zusammen ziehen, als an der Blase, im Leibe und im Gesäße.
Sphinge, oder Sphinx, *f. m.* ein Ungeheuer, so die Poeten erdichtet, das den Leuten Rätzel aufgegeben; ein liegendes Thier als ein Löw, mit einem Jungfer-Kopff und Brust, bey den Bildhauern.
Sphondyle, oder spondyle, *f. m.* [*sphondylis*] ein Wurm in der Erde, als ein kleiner Finger, der die Wurtzeln abnagt; ein Erd-Engerling.

Spicanard, *f. m.* [*spicanardi*] Spickenard, Spick; ein wohlriechendes Kraut.
Spinal, *adj.* [*spina*, *spinalis* Lat.] was im Rückgrad ist.
Spinelle, *f. f.* heist bey den Jubelierern ein Rubin, der nicht recht roth, sondern als Zwiefelschelffen aussieht.
Spinelle, *adj. un rubis spinelle*, ein Rubin von geringer Farbe.
Spirale, *adj. f.* [*spiralis*] *ligne spirale*, eine Schnecken-Linie.
Spiration, *f. f.* das Ausgehen, das Senden des Heiligen Geistes, von dem Vater und dem Sohn.
Spire, *f. f.* [*spira*] im Bauen eine Schneckenformige Figur.
Spiritualisation, *f. f.* [von *spiritualiser*] das Distilliren, das Herausziehen der Spiritus durch die Chymie.
Spiritualiser, *v. a.* [von *spiritualis*] einen verständig machen, klug machen; auf geistlichen Verstand ziehen, geistlich erklären das geistreiche Wesen; die Spiritus aus etwas heraus ziehen, abziehen durch Distilliren.
Spiritualité, *f. f.* [*spiritualitas*] geistliche Betrachtungen, himmlische Gedancken.
Spirituel, le, *adj.* [*spiritualis*] geistlich; geistreich, hoch vernünfftig; der geistlichen Betrachtungen obliegt.
Spirituellement, *adv.* geistlicher Weise; mit grossem Bedacht.
Spiritueux, euse, *adj.* [*spirituosus*] geistig, das viel Spiritus hat.
Splendeur, *f. f.* [*splendor*] Schein, Glantz; Herrlichkeit.
Splendide, *adj. c.* [*splendidus*] herrlich, kostbar, prächtig.
Splendidement, *adv.* prächtig, herrlich.
Splenique, oder Splenetique, *adj. c.* [*splenicus*] einer der die Miltz-Kranckheit hat.
veine splenique, Miltz-Ader.
Spode, *f. m.* [σπόδιον] die Ertz-Asche, so man unten in den Schmeltz-Oefen findet.
Spoliateur, *f. m.* [*spoliator*] ein Räuber, Berauber.
Spoliation, *f. f.* [*spoliatio*] Beraubung.
Spolier, *v. a.* [*spoliare*] berauben, wegnehmen, als Güter, Erbschafften.
Spondaïque, *adj. c.* [*spondaicus*] *vers spondaïque*, ein Verß, der lauter Spondeos hat.
Spondée, *f. m.* ein Spondeus, ein Fuß im Verß-machen, der aus zwey langen Sylben besteht.
Spondile, *f. m.* [*spondilus*] ein Wirbelbein am Rückgrad.
Spondile, *f. m.* [*spondilium*] ein Kraut dieses Nahmens.
Spondile, *f.* Sphondyle.
Spongieux, euse, *adj.* [*spongiosus*] schwammigt.

Spontanée, *adj. c.* (*spontaneus*) freywillig, das von sich selbst kommt, ungezwungen.

Spontaneité, *s. f.* (*spontaneitas*) Freywilligkeit, ungezwungenes Wesen.

Sponton, *s. m.* eine Art halber Piquen, auf den Schiffen, das Anlegen am Bord zu wehren.

Sporadique, *adj. c.* Græc. das von allerley Ursachen hier und da herkommt, als eine Kranckheit, die nur hier und da die Leute befällt, nicht alle durchgehends.

Sporte, (*sporta*) *s. f* eine Art von Binsen-Körben.

Sputer, *s. m.* Holl. Speauter, eine Art neuen Metalls; Zinck.

Squammeuse, *adj. f.* (*squammosus.*)

squammeuse suture, eine Schuppen-Fuge, oder Schein-Fuge der Hirnschale.

Squelete, *s. m.* (*sceleton*) ein Gerippe, die Haupt-Balcken eines Schiffs, wann sie in einander gefügt.

maigre comme un squelette, mager wie ein Todten-Geripve.

Squille, *s. f.* (*squilla*, s. Scille) eine Art Meer-zwiebeln; item eine Art kleiner Krebse.

Squillitique, *adj. c.* was von Meer-Zwiebeln ist.

Squinancie, oder Squinance, *s. f.* (s. Esquinancie) ein enger Halß, die Kehl-Sucht.

Squirre, Skirrhe, *s. m.* (*squirrus*) eine harte Geschwulst, so sich ohne Schmertzen ansetzt.

Squirreux, euse, *adj.* (*squirrosus*) hart, als eine Geschwulst an weichen Orten.

St, ein Zeichen, das Stillschweigen zu befehlen.

Stabilité, *s. f.* (*stabilitas*) die Dauerhafftigkeit, der Bestand, das beständige Dauren, Festigkeit, das Fest-stehen, das unbewegliche Stillstehen.

Stablat, *s. m.* (qs. *stabulatum*) eine Wohnung, so die Einwohner der Gebirge machen, ihr Vieh unter dem Schnee darinnen zu überwintern.

Stable, *adj. c.* (*stabilis*) beständig fest stehend.

Stachys, *s. m* ein Kraut dieses Nahmens.

Stacté, *s. m.* Lat. Myrrhen-Safft bey den Apotheckern.

Stade, *s. m.* & *f.* (*stadium*) ein Stück Weges von 600. oder 566. Fuß, eine Stadie, eine Rennbahn.

Stadhouder, *s. m.* Germ. Stadthalter eines Königs; ein Landpfleger desselben.

Stadhouderat, *s. m.* Stadthalter-Stelle.

Stage, *s. m.* (*statio*) das sechs monathliche Verbleiben eines Dom-Herrns, bey seiner Stiffts-Kirche.

Staimbouc, *s. m.* (Germ. Steinbock) ein Steinbock.

Stamenas, stamenais, *s. m.* (s. Genou) die krummen Hölzer, woran ein Theil von Boden, und ein Theil der Seiten des Schiffes, fest gemacht wird.

Stance, *s. f.* (Ital. *stanza*) eine Art Verse bey den Frantzosen und Italiänern, von gewisser Zahl, davon die letzten allzeit den völligen Verstand geben und schliessen, und drey und drey sich reimen müssen.

Stangue, *s. f.* (Germ. Stange) das gerade Holtz, so an einem Ancker in den Wappen auf die Höhe steht, daran oben das Querholtz ist.

Stanté, *adj. m.* ein Gemählde, das zwar fertig, aber nicht von freyer Hand gemacht scheint.

Staphisaigre, oder Staphisagre, *s. f.* (*staphisagria*) Läuse-Kraut.

Staroste, *s. m.* (Polon.) ein Polnischer Starost oder Land-Pfleger, oder Raths-Herr.

Starostie, *s. f.* das Gebiet, darüber ein Starost zu befehlen.

Statere, *s. f.* (*statera*) die heutige so genannte Römische Wage.

Statere, *s. m.* & *f.* (*stater*) eine Römische Müntze vor Zeiten.

Statice, *s. m.* & *f.* Lat. ein Kraut dieses Nahmens.

Station, *s. f.* (*statio*) der Auffenthalt, die Einkehr auf der Reise; ein Ort, wo man etwas besser betrachten kan, als in der Geometrie; eine Kirche, die in den päbstlichen Jubileen Ablaß mittheilet, wann man sie besucht; ein Ort, den man einem zum Predigen oder Kirchen-Diensten anbefiehlt; eine Cantzel, die ein oberer Priester einem untern überläst; ein Kirchen-Gebrauch der Priester, oder Stiffts-Personen, ausser dem Chor, wann ihr singen ein Ende, vor einem Bild eine Antiphonam zu singen; ein Ort oder Capelle, wo man mit einer Procession stille hält; ein Ort oder ein Stück Weg von 30. Frantzösischen Meilen, in Asia, absonderlich in Persien; das Verbleiben eines Planeten an einem gewissen Ort.

Stationaire, *adj. c.* (*stationarius*) der da still steht, als ein Planet in der Astronomie.

Statique, *s. f.* (*statica*) die Wage-Kunst, die Gewicht-Wissenschafft.

Statmeister, *s. m.* Germ. ein Stadtmeister, oder alter Geschlechter und Mit-Regent der Stadt Straßburg.

Statuaire. *s. m.* (*statuarius*) ein Bildhauer, Bildschnitzer, Sculpteur ist heut mehr im Gebrauch.

Statuaire, *s. f.* die Bildhauer-Kunst.

Statuaire, *adj. c.* was zum Bildformen dienet, als *colonne statuaire*, eine Bild-Säule.

Statue, *s. f.* (*statua*) ein ausgehauen Bild; ein Ehren-Bild, ein Bild; ein Götze, ein unempfindlicher Mensch.

c'est une statuë, er ist wie ein Klotz, es ist ein unempfindlicher Mensch.

statuë sacrée, ein Bild eines Heiligen.

statuë persique, ein Menschen-Bildniß, das eine Säule abgiebt.
Statuer, *v. a.* (*statuere*) setzen, ordnen, verordnen, als Obrigkeitliche Personen.
Stature, *s. f.* (*statura*)) die Leibs-Gestalt.
Statut, *s. m.* (*statutum*) eine Satzung oder Verordnung einer Zunfft oder Zeche, Gesetz; Regel eines geistlichen Ordens, Willkühr einer Stadt oder Gemeine.
Steatome, *s. m.* (von στέαρ *sebum*) eine Geschwulst, so die Farbe der Haut nicht ändert, und inwendig eine Materie als Inschlitt hat.
Stecas, *s. m.* (*stæchas*) ein Kraut dieses Nahmens.
Steganographie, *s. f.* (*steganographia*) das verborgene Schreiben mit Ziffern und gewissen Zeichen, die Kunst diese Zeichen zu verstehen.
Stegnotique, *s. m. & adj.* (von στέγω *impedio*) eine Artzney, die Oeffnung der Gefässe im Leibe zusammen zuziehen.
Stellionat, *s. m.* (Lat. *stellionatus*) ein jedwedes Verbrechen, das keinen eigentlichen Nahmen hat.
Stellionataire. *s. m. & f.* (*stellionatarius*) einer der einen Betrug im Verkauffen begangen.
Stenté, s. Stanté.
Stentorée, *adj. f.* (*stentoria sc. vox*) *une voix stentorée*, eine Marckschreyer-Stimme.
Steréometrie, *s. f.* (*stereometria*) das Messen der gantzen Cörper der Dinge.
Sterèotomie, *s. f.* (von στερεὸς, *solidus* und τομὴ *sectio*) die Wissenschafft einen gantzen Cörper eines Dings von einander zu schneiden, daß man deren Dicke, und anderes mehr daran ersehen kan, als den Profil eines Gebäudes.
Sterile, *adj. c.* (*sterilis*) unfruchtbar.
Sterilement, *adv.* unfruchtbarlich.
Sterilité, *s. f.* (*sterilitas*) Unfruchtbarkeit, *sterilité d'esprit*, Dummheit.
Sterling, *s. m.* eine Englische Müntze, von 4. Thl. 8. gr. oder 4 Thl. 16. gr.
Sternon, *s. m.* (*sternum*) das Brustbein.
Sternutatif, ive, *adj.* (von *sternutare*) das Niesen erwecket.
Sternutatoire, *s. m.* Niesepulver.
Sternutatoire, *adj.* ist so viel als Sternutatif, das Niesen erweckt, (*sternutatorius.*)
Stigmates, *s. m. plur.* (*stigmata*) die Puncte an dem Leibe des Ungeziefers, die Wunden-Zeichen am Leibe Christi.
Stigmatiser, *v. a.* (von (*stigmates*) Brandmarcken; Brandmahlen.
Stil de grun, oder de grain, *s. m.* eine gelbe Farbe, oder gelbe Kreide, Schütt-gelb.
Stile, *s. m.* (*stylus*) *style*, ein Schreib-Griffel, eine Schreib-Art; ein eisern Stänglein in den Sonnen-Uhren, das den Schatten macht, die Tage-Rechnung im Calender, als der alte und der neue Calender; die Manier oder Art, die ein jeder hat.
Stiler, *v. a.* (von *stile*) abrichten, *à quelque chose*, auf etwas.
Stilet, *s. m.* (von *stile*) ein kleiner Dolch; Griffel zur Schreibetafel.
Stiloïde, (*stiloïdes*) *s. m.* ein Knochen der wie ein Dolch aussieht am osse petroso.
Stinc, stinque, *s. m.* eine Art Crocodille.
Stipendié, (*stipendium*) *adj.* mit Besoldung versehen.
Stipendiaire, (*stipendiarius*) der um Sold dienet; it. zinsbar.
Stipulation, *s. f.* (*stipulatio*) Vertrag.
Stipuler, *v. a.* (*stipulari*) eins werden, *cum accusativo*, einen Vertrag machen, *que*, daß ꝛc.
Stirie, *s. f.* (*Stiria*) Steyermarck.
Stockfisch, *s. m.* Stockfisch.
Stoebe, *s. f.* ein Kraut dieses Nahmens.
Stoïcien, s. Stoïque.
Stoïcisme, *s. m.* (*stoicismus*) der Stoischen Weltweisen ihre Meinung.
Stoïque, *adj. c.* Stoicien, ne, (*Stoicus*) ernsthafft, streng, unempfindlich.
Stoique, *s. m.* ein unempfindlicher Mensch.
Stoïquement, *adv.* Stoisch, auf Stoische Art, streng, ernstlich.
Stolidité, *s. f.* (*stoliditas*) Dummheit, Narrheit.
Stomacace, *s. m.* (von στόμα und κακὸς) die Mundfäule, der Scharbock.
Stomacal, e, *adj.* (von *stomachus*) das dem Magen gesund.
Stomachique, *adj. c.* (*stomachicus*) Magen-*poudre stomachique*, Magen-Pulver.
Stomper, s. Estomper.
Storax, *s. m.* Lat. ein Baum dieses Nahmens; eine Art vom Gummi.
Store, *s. f.* (*stora*, Ital.) ein Stück Binsen-Matte, so man wegen der Sonne vor die Fenster macht.
Strabisme, *s. m.* (*strabismus*) das Schielen.
Straction, *s. f.* (von *extractio*) das Herausziehen einiger Buchstaben oder Worte aus der Form, bey den Buchdruckern.
Strangurie, *s. f.* (*stranguria*, von στράγξ, *gutta* und οὖρον, *urina*) die kalte Pisse; das Urintröpfeln.
Strapasser, *v. a.* (Ital. *strapazzare*) übel tractiren, sehr plagen.
Strapontin, Estrapontin, *s. m.* ein Bett, das in der Lufft hänget, als auf den Schiffen, oder in warmen Ländern; ein kleiner Sitz, vornen auf kurtzen Kutschen, den man wegnehmen kan.
Strasse, *s. f.* (vom Ital. *strascinare*, *strascico*) Floret-Seide.
Stratageme, *s. m.* (*stratagema*) eine Kriegs-List; eine List, ein listiger Streich.

Stratification, *f. f.* [*stratificatio*] in der Chymie, stratum super stratum, eine Lage von einer Materie über die andere.
Stratifier, *v. a.* [*stratificare*] unterschiedliche Lagen über einander machen.
Stratiotes, *f. m.* ein Kraut dieses Nahmens.
Stribord, *f. m.* [von *destri*, Ital. *dexter*, u. *bord*] der Schiff-Bord auf der rechten Seiten.
Strié, ée, *adj.* [*striatus*] mit Hohlkehlen, als theils Säulen.
Strieure, *f. f.* [von *stria*] die Hohlkehlen.
Strophe, *f. f.* [*stropha*] ein Absatz, in einem Liede; ein Verß desselben.
Structure, *f. f.* [*structura*] der Bau, das Gebäude, das Bauen, das Zusammensetzen, das Setzen in die Ordnung; das Zusammenhängen einer Schrifft; die Ordnung in einer Rede.
Stuc, *f. m.* [Ital. *stucco*] eine Art Mörtel von Kalch, und Marmor-Staub.
Stucateur, *f. m.* [Ital. *stucatore*] ein Stucatohr; ein Gyps-Arbeiter.
Studieusement, *adv.* fleißig, mit Fleiß.
Studieux, euse, *adj.* [*studiosus*] ein Student; einer der fleißig studiert.
Stupefactif, ive, *adj.* [von *stupefacere*] schlafmachend, als eine Artzney, das die Empfindung benimmt.
Stupefaction, *f. f.* [*stupefactio*] das Einschläffern, das Unempfindlichmachen, die Bestürtzung, das Erstaunen.
Stupefiant, e, *adj.* was unempfindlich machet.
Stupefier, *v. a.* [*stupefacere*] einschläfern, unempfindlich machen, als ein Glied, das man abnehmen will.
Stupefié, ée, *part. p. & adj.* erstaunt.
Stupeur, *f. f.* [*stupor*] die Unempfindlichkeit eines Glieds, das Ersterben desselben.
Stupide, *adj. c.* [*stupidus*] dumm, unvernünfftig; alber, erstaunt, bestürtzt.
Stupidement, *adv.* dummer Weise.
Stupidité, *f. f.* [*stupiditas*] Dummheit, alberes Wesen.
Style, f. Stile.
Stylobate, *f. m.* [*στυλοβάτης, basis*] ein Fuß an einer Säule.
Styptique, *adj. c.* [*stypticus*] stillend, als das Blut, verstopffend, den Leib.
Suage, *f. m.* [qs. *sebage*, von *sebum*] das Beschmieren der Schiffe, das Fett, so man an die Schiffe schmieret; die Zierrathen, so die Goldschmiede an ihre Arbeit machen, als an die Füsse und an den Rand derselben; ein Hammer oder Instrument der Schlösser, etwas halbrundes zu formen.
Suaire, *f. m.* [*sudarium*] das Schweiß-Tuch, so Christo über dem Gesicht im Grabe gelegen.
Suave, *adj. c.* [*suavis*] lieblich, angenehm.
Suavité, *f. f.* [*suavitas*] Lieblichkeit, Annehmlichkeit.

Subalterne, *adj. c* [*subalternus*] der unter einem andern steht, als ein Officier oder Richter; ein Lieutenant, Cornet, Fähndrich.
Subdelegation, *f. f.* [*subdelegatio*] wann ein abgeordneter Richter wieder einen andern unter ihm abgeschickt, und einige Vollmacht giebt.
Subdelegué, *f. m. & adj.* nachgesetzter; Zugeordneter.
Subdeleguer, *v. a.* [*subdelegare*] einem andern Richter einen Theil seiner Verrichtung, so ihm anbefohlen worden, übergeben.
Subdiviser, *v. a.* [*subdividere*] etwas getheiltes noch ferner eintheilen.
Subdivision, *f. f.* [*subdivisio*] nochmahlige Abtheilung.
Subgronde, Severonde, *f. f.* [*subgrondia*] ein Wetter-Dach.
Subhastation, *f. f.* [von *sub hasta*] öffentliche Verkauffung durch die Gerichte.
Subhaster, *v. a.* öffentlich an die Meistbietende von Gericht wegen verkauffen.
Subjection, *f. m.* Frage, so der Redner an sich selbst thut.
Subjonctif, *f. m.* der Subjunctivus in der Grammatic.
Subir, *v. a.* [*subire*] auf- oder über sich nehmen, leiden, dulden.
subir interrogatoire, sich gerichtlich fragen lassen.
Subit, e, *adj.* [*subitus*] gäh, schnell, geschwind.
Subitement, *adv.* [*subito*] geschwind, gähling.
Subjugal, *adj.* [*subjugalis*] in der Music. *un ton subjugal*, ein Thon, der zu einem andern gehört, und unter demselben ist; sonst auch *les tons plagaux*.
Subjuguer, *v. a.* [*subjugare*] bezwingen, unter das Joch bringen.
Sublapsaire, *f. m. & f.* [von *sub* und *lapsus*, oder *infralapsaire*] einer der da glaubt, GOtt habe, da der Mensch erschaffen gewesen, schon vor dem Fall, theils Menschen zum ewigen Leben, theils zur Verdammniß verordnet.
Sublimation, *f. f.* [*sublimatio*] das Sublimiren in der Chymie, das Erhöhen- oder Steigenmachen durchs Feuer.
Sublime, *adj. c.* [*sublimus*] hoch, erhöht.
Sublimement, *adv.* hoch, prächtiger Weise.
Sublimer, *v. a.* [*sublimare*] erhöhen, steigen machen durchs Feuer.
Sublimé, *f. m.* [*sublimatus*] erhöhter Mercurius, sublimirter Mercurius.
Sublimité, *f. f.* [*sublimitas*] die Höhe, die Vortrefflichkeit.
Sublingual, *adj.* [*sublingualis*] in der Anatomie, was unter der Zunge ist.
Sublunaire, *adj. c.* [*sublunaris*] was unter dem Mond ist, was auf Erden ist.
Submerger, sumerger, *v. a.* [*submergere*] versen-

versencken, sincken oder zu Grunde gehen machen; unter Wasser setzen, überschwemmen, ersauffen, verschlingen.
Submersion, *s.f.* [*submersio*] das Uberschwemmen.
Submission, *s.f.* im Gerichts-Handel.
faire ses submissions, zum Urtheil beschliessen.
Submultiple, *adj.* [*submultiplus*] wird von einer Zahl gesagt, die etlichmahl in einer andern ist, als 3. in 21. siebenmahl.
Subnormale, *s.f.* [*subnormalis*] eine Linie in der Geometrie, welche den Durchschnitts-Punct der Axe zeigt, wo sie von einer Perpendicular-Linie durchschnitten ist, und die auf die tangentem fällt, im Anrührungs- oder Ende-Punct.
Subordination, *s.f.* [*subordinatio*] da immer eines unter dem andern, die Untergebung.
Subordinément, *adv.* folglich, nothwendiger Weise.
Subordonné, ée, *adj.* [*subordinatus*] das unter einem andern ist; das einen Obern hat, oder über sich erkennt.
Subornateur, s. Suborneur.
Subornation, *s.f.* [*subornatio*] das Bestellen, Darstellen, oder Aufführen, als falscher Zeugen; bestechen, verführen, als eine Weibs-Person.
Suborner, *v.a.* [*subornare*] zum Bösen verführen oder verleiten; zu etwas Böses bestellen.
Suborneur, *s.m.* [*subornator*] ein Verführer, Anstiffter.
Subreptice, *adj. f.* [*subrepticius*] was man durch falsches Verschweigen der Umstände vor Gnaden bey einem grossen Herrn ausgewirckt, erschlichen; *lettres subreptices*, erschlichene Briefe.
Subrepticement, *adv.* weil man die Umstände nicht recht berichtet, betrüglicher Weise, heimlich, fälschlich
Subreption, *s.f.* [*subreptio*] ein betrügliches Verschweigen einer Sache, die man hätte melden sollen; Erschleichung.
Subrogation, *s.f.* [*subrogatio*] das Verkauffen oder Uberlassen der Schulden, an einen andern.
Subroger, *v.a.* [*subrogare*] sein Recht übergeben, einen andern an seine Stelle setzen.
Subsecutif, ive, *adj.* folgend, erfolgend.
Subsecutivement, *adv.* folglich, einfolglich.
Subsequent, e, *adj.* [*subsequens*] folgend, nachfolgend, als Zeit oder Jahre, oder Capitel.
Subside, *s.m.* [*subsidium*] Steuer, Schoß.
Subsidiaire, *adj. c.* [*subsidiarius*] etwas so zum Beweiß etwas beytragen muß, wann das andere nicht helffen will.
Subsidiairement, *adv.* zur Beyhülffe, zum Uberfluß.
Subsistance, *s.f.* [von *subsistere*] die Erhaltung, die Nahrungs-Mittel, der Unterhalt.
Subsister, *v.n.* [*subsistere*] bestehen, ernehrt werden, erhalten werden; da seyn, im Flor seyn.
Substance, *s.f.* [*substantia*] ein selbstständiges Wesen; das Beste in etwas, so man durch die Chymie heraus zieht; das Vermögen, die Mittel sich zu erhalten.
Substanciel, le, *adj.* [*substantialis*] wesentlich, kräfftig, nahrhafft; das Beste und Nachdrücklichste.
Substanciellement, *adv.* wesentlicher Weise.
Substancieux, euse, *adj.* nahrhafft, als eine Speise.
Substanter, *v.a.* [*sustentare*] erhalten, ernehren, speisen.
Substantif, *s.m.* & *adj.* ein Substantivum in der Grammatic. *verbe substantif*, das Verbum *je suis*, Lat. *sum*.
Substantivement, *adv.* als ein Substantivum, nach Art eines Substantivi.
Substituer, *v.a.* [*substituere*] an seine Stelle thun; einen andern bestellen; überlassen einem etwas, als Schulden; einen zum Erben im Testamente setzen, im Fall der, so vor ihm ist, sterben solte; nachordnen, nachsetzen.
substituer une terre, ein Gut mit gewisser Erbfolge belegen.
Substitut, *s.m.* [von *substituere*] der eine Zeitlang an des andern Stelle ist, ein Amts-Verweser.
Substitution, *s.f.* das Verordnen eines Erben an des andern Stelle im Testament machen, wann etwan der eine sterben solte; das Setzen einer Artzney, von fast gleicher Würckung, an statt einer andern.
Subtangente, *s.f.* [*subtangens*] in der Geometrie, eine Linie, welche den Durchschnitts-Punct der tangentis in der Axe zeigt, oder die den Punct weiset, wo die tangens die verlängerte Axe durchschneidet.
Subtendante, s. Soutendante, *s.f.* [Lat. *subtensa*] eine Linie, so man an zwey Linien, so im Dreyangel stehen, vorziehet, die man sich einbildet, als wäre sie an einem Circkel-Bogen, dessen zwey Ende an die Ende des Dreyangels neben anstossen, und ihm also sein Maaß geben.
Subterfuge, *s.m.* [qs. *subterfugium*] eine Ausflucht, etwas nicht thun zu dörffen, das man doch thun solte.
Subtil, e, *adj.* [*subtilis*] subtil, dünn, unvernehmlich, zart, klein, artig, fein; als ein Geist, geistig; rein, klar; scharff als die fünff Sinne; spitzfündig, listig, eingebildet, klug.
mal subtil, eine Kranckheit der Falcken, die sie immer aushungert, ob sie gleich zu essen bekommen.
Subtilement, *adv.* allgemach, unvermerckt, listiger, künstlicher Weise; spitzfündig, klug, artig.

Subtili

Subtiliser, *v. a. & n.* subtil, fein, rein machen; geschickter, klüger machen; spitzfündig seyn; klügeln, *en- oder sur quelque chose*, über etwas.
subtiliser les choses, scharffsinnig von Sachen reden.
se subtiliser, *v. r.* dünn, fein werden.
les esprits se subtilisent tous les jours, die Menschen werden alle Tage witziger.
Subtilité, *f. f.* (*subtilitas*) die Zartheit, die Dünne, das unvernehmliche Wesen; das feine, das kluge Untersuchen; Spitzfündigkeit, Hurtigkeit.
Subtriple, *adj.* (*subtriplus*) wird von einer Proportion, oder Zahl gesagt, die dreymahl in einer andern ist, als 2. ist *subtriple* von sechs, wie sechs das *triple* von zwey ist.
Subvenir, *v. n.* (*subvenire*) meistens nur im Infinitivo, zu Hülffe kommen; unter die Arme greiffen, beyspringen, beysteuren.
Subvention, *f. f.* (*subventio*) der zwantzigste Pfennig, oder ein halber Kayser-Groschen von 10. derselben: ein Sou vom Livre, so auf die Kauffmanns-Waaren gelegt, dem Staat in Franckreich zur Steuer; eine Steuer in Franckreich, so man im Nothfall auf die Provintzen legt.
Subversion *f. f.* (*subversio*) Verwüstung, Zerstörung, Unordnung, Untergang, das Umstossen.
Subvertir, *v. a.* (*subvertere*) umstossen, verwüsten, verderben, zerstören.
Suburbicaire, *adj. c.* (*suburbicarius*) ol. bey den Römern, was im Kirchen-Gebiet um Rom war, oder dazu gehörte.
Suc, *f. m.* (*succus*) der Safft, Krafft, Naß; Feuchtigkeit.
tirer le suc & Camoile d'un livre, das beste aus einem Buch ausziehen.
Succedanée, *adj. c.* (*succedaneus*) was man in den Apothecken an statt der Artzneyen gebraucht, die man nicht allezeit haben kan.
Succeder, *v. n.* (*succedere*) hinter einander folgen, auf einander kommen; nachfolgen in der Regierung, oder im Erbe; erben, von statten gehen.
Succenteur, *f. m.* (*succentor*) der Unter-Cantor, in einigen Stiffts-Kirchen in Franckreich.
Succés, *f. m.* (*successus*) Fortgang, Ausgang.
Successeur, *f. m.* (*successor*) der in der Regierung folgt, Nachfolger.
Successif, ive, *adj.* (*successivus*) das auf einander folgt, allmählig, das nach und nach geschehen, erb-erblich.
Succession, *f. f.* (*successio*) die Folge, als der Zeit; die Erbschafft.
Successivement, *adv.* nach und nach.
Succein, *f. m.* (*succinum*) Agtstein, Bernstein.
Succint, e, *adj.* (*succinctus*) kurtz, als eine Rede, so kurtz gefaßt, das nicht weitläufftig.
un repas fort succint, eine sehr mäßige Mahlzeit.
son bien est fort succint, er hat nicht viel Mittel.
Succintement, *adv.* kurtz mit wenig Worten.
Succion, *f. f.* (von *sugere*) das Saugen, Aussaugen.
Succomber, *v. n.* (*succumbere*) unterliegen, *sous quelque chose*, unter etwas, als unter einer Last, *à quelque chose*, überwunden werden von etwas.
Succube, *f. m.* (*succubus*) der Alp; item ein Weib, so mit ihres gleichen Schande treibt.
Succulent, e, *adj.* (von *succus*, *succulentus*) safftig, voll-fleischig.
Succursale, *adj. f.* (von *succurrere*) wird von einer Kirche gesagt, die einer andern Pfarr-Kirche zur Hülffe gebaut.
Sucement, *f. m.* (von *sucer*) das Saugen.
Sucer, *v. a.* (*sugere*) saugen, einsaugen, aussaugen, annehmen, einnehmen.
Suceur, *f. m.* (von *sucer*) ein Aussauger, sonderlich einer Wunde.
Suçon, *f. m* (von *sucer*) ein Kuß, der ein rothes Zeichen auf der Haut läßt.
Suçoter, *v. a.* (von *sucer*) immer saugen, offt saugen, aussaugen als eine Speise, die man nur kauet und aussaugt, und nicht hinunter schluckt.
Sucre, *f. m.* (*saccharum*) Zucker.
sucre brut, ungereinigter Zucker.
sucre blanc, gereinigter Zucker.
sucre royal, oder *fin*, gar feiner Zucker.
sucre rouge, roher Zucker, wie er von den Rohren kömmt.
Sucrer, *v. a.* (von *sucre*) zuckern, mit Zucker bestreuen, versüssen.
Sucré, ée, *adj. & part. p.* gezuckert, überzuckert, mit Zucker übermacht, Zucker-süß.
des paroles sucrées, Schmeichel-Worte, süsse Worte.
faire la sucrée, sich sittsam stellen.
Sucrerie, *f. f.* ein Ort, wo man Zucker macht, Zucker-Mühl, im *plur.* Zuckerbeckerey, Zuckerwerck.
Sucrier, *f. m.* eine Zucker-Büchse, Zucker aufzustreuen.
Sucrin, e, *adj.* Zucker-süß, als Melonen oder andere Früchte.
Suction, *f. f.* (*suctio*) das Saugen.
Sud, *f. m.* Sud, die Gegend vom Mittag.
Sudorifique, *adj. c.* (*sudorificus*) Schweißbringend.
Suede, *f. f.* (*Suedia*) Schweden.
Suedois, *f. & adj.* ein Schwed oder Schwedisch.
Suee, *f. f.* vulg. ein Schweiß-Bad, oder Angst und Furcht, die einen schwitzen macht.

donner

donner la suée à quelqu'un, einem Angst machen.
j'ai eu la suée, es ist mir Angst worden.
nous avons eu une brave suée, wir sind wacker naß worden.
Suelte, *ad.* (Ital. *suelto*) bey den Mahlern, leicht, dünne, klein, mit freyen Pensel.
Suër, *v.n.* und bißweilen *a.* (*sudare*) schwitzen.
suer sang & eau, prov. in grosser Angst seyn.
Suette, *s.f.* (von *suër*) der englische Schweiß, eine Kranckheit.
Sueur, *s.f.* (*sudor*) der Schweiß, Mühe, Arbeit.
Suffire, *v. n.* (*sufficere*) genug seyn, gewachsen seyn.
il suffit, oder *suffit*, es ist genug.
Suffisament, *adv.* genug, zur Gnüge, vermessentlich.
Suffisance, *s.f.* (*sufficientia*) die Genüge, die Sättigung, Vermögen, Nachdruck, Tüchtigkeit.
Suffisant, *s.m.* stoltz, eingebildet, vermessen.
Suffisant, e, *adj.* (*sufficiens*) genugsam, gewachsen, tüchtig.
grace suffisante, die ersten göttlichen Gnaden in der Seele.
Suffocation, *s.f.* (*suffocatio*) das Ersticken.
suffocation de matrice oder *histerique*, die Mutter-Kranckheit.
Suffoquer, *v. a.* (*suffocare*) ersticken, erstecken.
Suffragant, *s. m.* (*suffraganeus*) ein Bischoff, der unter einem Ertz-Bischoff steht; ein Weih-Bischoff, oder Coadjutor.
Suffrage, *s.m.* (*suffragium*) eine Wahl-Stimme, Beyfall, Gutheissen.
suffrages des saints, die Vorbitte der Heiligen.
Suffumigation, *s.f.* (*suffumigatio*) ein Opffer-Gebrauch, bey den Heyden; ein Artzney-Mittel durch räuchern.
Suffusion, *s.f.* (*suffusio*) ein Ergiessen, als des Geblüts oder der Galle.
Suggerer, sugerer, *v. a.* (*suggerere*) eingeben, als einen Rath oder was Böses, einblasen heimlich.
sugerer un testament, sich in ein Testament einschmätzen oder einschleichen; ein Testament erdichten.
Suggestion, sugestion, *s. f.* (*suggestio*) das Eingeben böser Dinge; das Einschleichen in ein Testament.
Sujet, *s. m.* sujette, *s.f.* (*subjectus*) ein Unterthan.
Sujet, te, *adj.* unterworffen, geneigt, ergeben.
un commis est fort sujet, ein Commissarius, oder ein Verwalter hat einen schweren Dienst.
tenir les domestiques fort sujets, das Gesinde scharff halten.
tenir un cheval sujet, das Pferd wohl im Zaum halten.
cet heritage est fort sujet, diß Erbe oder Gut ist sehr beschwert.
Sujet, *s.m.* (*subjectum*) die Sache, wovon man handelt, die Materie, ein Stück, das man vorhat; das Fundament in der Music: eine Ursache, Gelegenheit; eine geschickte, tüchtige Person.
Sujettion, *s.f.* (*subjectio*) die Dienstbarkeit, die Knechtschafft, das Joch; Fleiß, Eiffer, etwas zu thun.
Suif, *s. m.* (*sebum*) Inschlitt, das Ohren-Schmaltz, bey den Aertzten.
Suifver, s. Suiver.
Suint, suin, *s. m.* (Germ. Schwitz) Schweiß, Schmutz an der Wolle oder an Haaren; schmutzige Wolle von Schweiß.
Suinter, *v. n.* (von *suint*) heraus schwitzen, rinnen, als ein Faß.
Suis, *je suis*, ich bin; *je sui*, *tu suis*, ich folge, du folgest, s. Suivre.
Suisse, *s.f.* die Schweitz.
à la Suisse, auf Schweitzerisch.
Suisse, *s. m.* ein Schweitzer.
Suisserie, *s. f.* Schweitzer-Kammer, wo die Schweitzer in Franckreich liegen.
Suite, *s.f.* (von *sequi*, *suivre*) das was auf etwas folgt, eine Folge, das Gefolg, die Leute, so hinter einen folgen, eine Reihe, eine Ordnung, eine Fortsetzung einer Schrifft oder eines Buchs.
avoir à la suite, hinter sich haben.
du vin de suite, der Nachwein, schlechter Wein-Leyer.
de suite / *en suite* / *tout de suite* } nach einander, neben einander, an einander, hernach, hinter einander.
Suivant, e, *adj.* & *subst.* (von *suivre*) folgend.
un suivant d'Apollon, ein Poet.
un suivant de Minerve, ein Gelehrter.
une suivante, *s. f.* eine Junge-Magd, eine Nachtreterin.
Suivant, *prep.* nach, zu Folge.
Suivant que, *conj.* nachdem, nach dem Maaß, als &c.
Suiver, *v. a.* (von *suif*) mit Inschlitt überstreichen, als ein Schiff, so weit es im Wasser geht.
Suivi, e, *part. p.* & *adj.* beobachtet, gehalten, untersucht &c.
Suivre, *v. a.* (*sequi*) folgen, kommen auf etwas, als die Nacht auf den Tag, nachgehen.
suivre un docteur, einem Lehrer beyfallen.
suivre un parti, einem Theil anhangen.
suivre une opinion, einer Neigung beystimen.
Sulfuré, ée, *adj.* (von *sulphur*, *sulphuratus*) schweflicht, geschwefelt.
Sultan, *s. m.* Sultane, *f.* Sultan, ein Titel der Orientalischen Kayser und anderer Regenten daselbst.
Sultane, *s.f.* ein langes Weiber-Kleid, nach Türckischer Mode; item ein Türckisches Schiff.
Sultanin, *s. m.* eine Art Türckischer Müntze.

Sumac, *s. m.* [*arabic.*] ein Baum dieses Nahmens; *Lat.* rus coriaria, welchen die Gerber brauchen können.

Super, *v. a. & n.* [von sauffen, Niedersächsisch supen] sürfen, sürflen, als wann man heisse Geträncke trinckt.

cette voye d'eau a supé, sagt man auf den Schiffen, wann eine Ritze Kraut und anders eingezogen, und sich selbst verstopfft.

Superabondant, s. Surabondant.

Superation, *s. f.* [*superatio*] der geschwindere Lauff eines Planeten, vor einem andern, der langsamer geht.

Superbe, *adj. c.* [*superbus*] stoltz, hoffärtig, prächtig, herrlich; ein Stoltzer.

Superbe, *s. f.* Hochmuth, Hoffart.

Superbement, *adv.* [*superbe*] hoffärtiger, stoltzer Weise; auf prächtige, herrliche Art.

Supercherie, *s. f.* [vom Ital. *soverchiare*] Betrug, Vervortheilung, Hinterlist.

Supererogation, s. Surerogation.

Superfetation, *s. f.* [*superfœtatio*] eine neue Empfängniß eines Weibes, über die, so schon in ihr geschehen.

Superficie, *s. f.* [*superficies*] die Fläche, das Aeussere eines Dinges.

Superficiel, le, *adj.* [*superficialis*] was aussen an etwas; gering, schlecht, nicht gründlich, nur im Schein.

Superficiellement, *adv.* oben hin, nicht gründlich, nur von aussen.

Superfin, *adj. m.* [von *super* und *fin*] über fein.

Superflu, e, *adj.* [*superfluus*] überflüßig, unnöthig, unnützlich.

Superflu, *s. m.* Uberfluß.

Superfluité, *s. f.* [*superfluum*] Uberfluß, was unnöthig, unnützlich, was zu viel.

Superieur, e, *adj. & subst.* [*superior*] Ober, ein Oberer, ein Vorgesetzter, Hoher.

characteres superieurs, sind bey den Buchdruckern die kleinen Buchstaben, so man oben zu abgekürtzten Worten setzt.

Superieure, *s. f.* Vorsteherin eines Klosters.

Superieurement, *adv.* besser, über den andern.

Superintendant, s. Surintendant.

Superiorité, *s. f.* [von *superior*] die Oberstelle, Vorzug, Vortreflichkeit.

Superlatif, *s. m.* der Superlativus in der Grammatic, wodurch etwas vermehrt wird; als: schön, hat im Superlatif der schönste.

Superlatif, ive, *adj. le degré superlatif*, den höchsten Grad.

Superlativement, *adv.* im höchsten Grad, aufs höchste.

Supernaturel, s. Surnaturel.

Supernumeraire, Surnumeraire, *adj. c.* [*supernumerarius*] was über die rechte oder gesetzte Zahl, überflüßig.

Superpartient, e, [*superpartiens*] im Messen und Rechnen, von der Proportion einer Linie, oder einer Zahl mit der andern, da diese andere die erste ein- oder etliche mahl in sich begreifft, als 5. ist *superpartiens* von 17. weil es dreymahl in 17.

Superpurgation, *s. f.* [von *super* und *purgatio*] eine allzugrosse Purgation, so durch Artzney geschicht.

Superseder, *v. n.* [*supersedere*] aufschieben, in gerichtlichen Sachen.

Superstitieusement, *adv.* [*superstitiose*] abergläubischer Weise.

Superstitieux, euse, *adj.* [*superstitiosus*] abergläubisch.

Superstition, *s. f.* [*superstitio*] Aberglaube.

Supin, *s. m.* [*supinum*] das Supinum in der Grammatic.

Supinateur, *adj. m.* [*supinator*] in der Anatomie, wird von zwey Muskeln gesagt, welche die Hand über sich bewegen.

Supination, *s. f.* [*supinatio*] das Ubersichziehen oder Bewegen der Hand, so von den Muskeln geschiehet.

Supplantateur, suplanteur, *s. m.* [*supplantator*] wird vom Patriarchen Jacob meistens gesagt; ein Untertreter.

Supplanter, suplanter, *v. a.* [*supplantare*] untertreten, unter sich bringen, aus dem Wege räumen; ausdrengen, hintergehen, den Vortheil wegnehmen.

Suppléer, supléer, *v. a. & n.* [*supplere*] ersetzen, wieder gut machen, wieder voll machen; ergäntzen, die Stelle vertreten.

Supplément, suplément, *s. m.* [*supplementum*] die Ersetzung, Ergäntzung; eine Zu- oder Beylage etwas gar voll zu machen; ein Zusatz an statt des Abgangs.

Suppliant, supliant, e, *adj. & subst.* [*supplicans*] ein Supplicant, einer der in Rechts-Sachen um etwas anhält.

Supplication, suplication, *s. f.* [*supplicatio*] eine demüthige, unterthänige Bitte, eine Supplic, das Flehen.

Supplice, suplice, *s. m.* [*supplicium*] Leib- und Lebens-Strafe, Qual und Marter, Plage.

Supplicier, suplicier, *v. a.* am Leben strafen.

Supplier, suplier, *v. a.* [*supplicare*] sehr und unterthänig bitten, anflehen.

Supplique, suplique, *s. f.* [*supplica*, Lat. barb.] eine Bittschrifft an dem Päbstlichen Hof, um ein Kirchen-Amt, und desselben Einkomen.

Support, suport, *s. m.* [von *supporter*] Stütze, das etwas trägt, Grund; Schutz, Gnade, Gunst, Trost, Hülffe, Beystand.

suports, die Schildhalter eines Wappens.

Supportable, suportable, *adj. c.* [von *supporter*] erträglich.

Supportablement, suportablement, *adv.* erträglicher Weise.

Supportant, suportant, e, *adj.* in den Wappen, eine

eine Binde, ober welcher eine Figur, doch in ihrem Felde.

Supporté, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, die obern Theile eines Schildes, so in viel andere getheilt.

Supporter, suporter, *v. a.* [von *sub* und *portare*] ertragen, ausstehen, tragen, stützen, schützen, helffen, beystehen.

Supposer, suposer, *v. a.* [von *sub* und *ponere*] zum Voraus setzen, zum Grund setzen, davor halten, meynen; einschieben, als etwas falsches, betrüglich für etwas ausgeben, fälschlich vorgeben, erdichten.

cela supposé, gesetzt, es sey so.

Supposition, suposition, *f. f.* [*suppositio*] ein bedingter Lehrsatz, Meynung; der Grund einer Sache; das Einschieben, das betrügliche Vorgeben oder Ausgeben für etwas; das fälschlich eingeschoben, erdichtet worden; erdichtete Dinge, falsche Anführung eines Puncts.

Suppositoire, supositoire, *f. m.* [qs. *suppositorium*] ein Stuhl-Zäpflein.

Suppost, supôt, *f. m.* [*suppositum*] der Grund, das gantze Werck, worauf etwas besteht; was sonderbares, das für sich etwas ist; einer der zu etwas gehört, als ein Mitglied, oder als einer der dazu dient; der Anhang im Bösen.

Suppression, supression, *f. f.* [*suppressio*] das Abschaffen eines Amts, das Ab- oder Ausgehen desselben; das Liegenlassen, das Verschweigen, das Aufheben, das Auslassen, das Unterlassen.

suppression de menstruës, das Ausbleiben der monatlichen Weiber-Zeit.

suppression d'urine, der Harn-Zwang, die Harn-Winde oder Harn-Strenge.

suppression de part, das Vertuschen eines neugebohrnen Kindes.

Supprimer, suprimer, *v. a.* [*supprimere*] abschaffen, aufheben, abthun, unterlassen, verbergen, dämpffen, vertuschen, vulg. unterdrucken.

Suppuratif, supuratif, ive, *adj.* [*suppurativum*] das ein Geschwär zeitigen macht, zeitigend.

Suppuration, supuration, *f. f.* [*suppuratio*] das Verwandeln in Eyter, das Geschwären, die Zeitigung eines Geschwärs, das Auslauffen des Eyters, das Eytern.

Suppurer, supurer, *v. n.* [*suppurare*] eytern.

Supputation, suputation, *f. f.* [*supputatio*] das Zusammenrechnen, die Rechnung.

Supputer, suputer, *v. a.* [von *sub* und *putare*] zusammen rechnen, ausrechnen.

Supralapsaire, *f. m. & f.* [*supralapsarius*] einer der die Prædestination schon auf den Menschen zieht, da er noch solte erschaffen werden.

Suprematie, *f. f.* [von *supremus*, *suprematus*] ein Wort, das man in Engelland von der Ober-Gewalt des Königs in Religions-Sachen gebraucht.

Supreme, *adj. c.* [*supremus*] höchst, oberst.

Sur, e, *adj.* Germ. saur, herbe.

Sur, *prep. accus. petens* [*super*] auf, über, bey, an, gegen.

sur le commencement du printemps, zum Anfange des Frühlings.

sur le bruit de sa venuë, da man von seiner Ankunfft hörte.

il est marqué sur le livre, er ist ins Buch gezeichnet.

travailler sur le fer, mit Eisenarbeit umgehen.

Sur, *f.* Seur, sicher.

Surabondamment, *adv.* [*superabundanter*] überflüßiger Weise.

Surabondance, *f. f.* [von *sur* und *abondance*] Uberfluß.

Surabondant, e, *adj.* [*superabundans*] überflüßig.

Surabonder, *v. n.* [*superabundare*] überflüßig seyn.

Suracheter, *v. a.* [von *sur* und *acheter*] höher bezahlen oder kauffen, als etwas werth ist.

Surale, *adj. f. & subst.* [von *sura*] eine Ader an den Waden.

Suraller, *v. n.* [von *sur* und *aller*] über die Spur eines Wildes hinlauffen, und kein Zeichen geben, als theils Jagd-Hunde thun.

se suraller, *v. r.* eben den Weg wieder zurück kommen.

Surandouiller, *f. m.* [von *sur* und *andouiller*] der andere Absatz oder die erste Zacke am Hirschhorn.

Surannation, *f. f.* [*superannatio*] verjährt, das schon über das bestimmte Jahr alt, in den Gerichten.

Suranner, *v. n.* [von *sur* und *an*] verjahren, veralten, über die Zeit seyn.

Suranné, ée, *adj.* alt, verjahrt, dessen Zeit verstrichen, daß es nicht mehr gilt, veraltet, als ein Wort.

Surarbitre, *f. m.* [von *sur* und *arbitre*] der dritte Schiedsmann, den man noch über die zwey vorigen nimmt.

Surbaisser, *v. a.* es wird selten gebraucht, als im participio [von *sur* und *baisser*, *une voute surbaissée*, ein Gewölbe, das nicht Circul-rund, das in die Mitte etwas eingebogen.

Surbaissement, *f. m.* [von *surbaisser*] wann ein Gewolb-Bogen niedriger ist als die rechte Circkel-Linie, und nicht so hoch, als die Helffte seiner balis.

Surbande *f. f.* [von *sur* und *bande*] die obere Binde über eine Wunde.

Surcens, *f. m.* [von *sur* und *cens*, *census*] eine Lehens-Gebühr, die man dem Lehens-Herrn über die ordentlichen geben muß.

Surcenlier

Surcensier, *adj.* (von *surcens*) was man über die ordentliche Lehens-Gebühr geben muß.

Surcharge, *s. f.* (von *sur* und *charge*) eine Uberlast, allzu grosse Beschwerung oder Last, Uberladung.

Surcharger, *v. a.* überladen, beschweren.

Surchauffure, *s. f.* (von *sur* und *chauffer*) die Schiefern im Stahl, was nicht fein im Stahl.

Surcilier, (von *surcil supercilium*) *s. m.* wird von einem Loch gesagt, das aussen über den Augenbraunen ist, in der Anatomie an der Schale des Kopfes.

Surcot, *s. m.* ol. (von *sur* und *Germ.* Kotze, oder Kutte ein Ober-Kleid hoher Personen.

Surcroissance, *s. f.* (von *sur* und *croitre*) faul Fleisch das in den Wunden wächst.

Surcroit, *s. m.* (von *sur* und *croitre*) Vermehrung, Zuwachs, das mehr ist als man sich eingebildet, Häuffung, Zugabe, Ubermaß.

Surcroître, *v. n.* heraus wachsen, als ein Geschwür sich erheben an der Haut, ein Ast oder Bäule, an einem Baum unter der Rinde.

Surdemande, *s. f.* ol. eine Ubernehmung oder das Fordern grösseren Zinses, als man schuldig zu geben.

Surdent, *s. m.* (von *sur* und *dent*) ein Zahn der länger als andere, und nicht in gerader Reihe steht.

Surdire, *v. n.* ol. (von *sur* und *dire*) überbieten in Auctionen.

Surdisant, *s. m.* der höher bietet.

Surdite, *s. f.* bestes Gebot.

Surdité, *s. f.* (*surditas*) Taubheit, Unreinigkeit in Edelgesteinen.

Surdos, *s. m.* (von *sur* und *dos*) der Riemen am Pferd-Geschirr, der über den Rücken geht, und die Strenge trägt.

Sureau, *s. m.* (vom Teutschen Sauer, wie das Muhs davon ist) Hollunder-Baum, Holder-Stock, Flitter-Busch.

Surecot, *s. m.* (von *sur* und *écot*) was über die verdingte Zeche verzehret wird.

Surelle, *s. f.* (von Sauer) Sauerampffer.

Surenchere, *s. f.* (von *sur* und *enchere*) Vertheurung im Kauffen, Uberbieten.

Surencherir, *v. a.* (von *sur* und *encherir*) überbiethen, vertheuren.

Surerogation, *s. f.* (*supererogatio*) was noch über die Pflicht ist, was noch mehr ist, als man thun soll.

oeuvres de surerogation, Wercke der Uber-Gebühr.

Surerogatoire, *adj. c.* (von *supererogatio*) was über die Gebühr oder Pflicht ist.

Surépineux, *adj. m.* (*supraspinatus*) eine Muskel am Arm, denselben aufzuheben.

Suret, te, *adj.* (von *sur* sauer) säuerlich.

Sureté, *s. f.* (s. *seureté*) Sicherheit.

Surface, superficie, *s. f.* (*superficies*) die Fläche, das Aeussere eines Dings, der Schein eines Dings.

Surfaire, *v. a.* (von *sur* und *faire*) überbieten als Waaren.

Surfais, *s. m.* (von *sur* und *fais*) ein Riemen, der über den Sattel-Riemen gemacht wird, damit er desto fester halte.

Surfeuille *s. f.* (von *sur* und *feuille*) das Knospen-Häutlein.

Surgeon, *s. m.* ol. (von *surgere*) ein klein Baum-Reißlein, so von der Wurtzel des grossen aufwächst; ein Zweig.

c'est un digne surgeon de sa maison, er ist ein berühmter Abkömmling seines Hauses.

Surgetter, *v. a.* (von *sur* und *jetter*) Faden durch das Ende, oder das Aeusserste eines Zeugs ziehen, daß er sich nicht ausfase, einschlagen, einsäumen.

Surgir, *v. n.* (von *surgere*) anländen, anlangen, als mit Schiffen &c.

Surhaussement, *s. m.* (von *surhausser*) das Steigern, das Ubertheuren.

Surhausser, *v. a.* (von *sur* und *hausser*) höher machen als ein ordentlicher Circul-Creiß leidet, als die Gewölber im Bauen.

Surhumain (von *super* und *humanus*) *adj.* übermenschlich.

Surjet, *s. m.* eine Nath die rund und erhaben an etwas gemacht.

Surjetter, *v. a.* eine Ubernath machen, übernehen.

Surintendance, *s. f.* (von *sur* und *intendant*) die Ober-Aufsicht, die Ober-Verwaltung, Ober-Rentmeister-Amt.

Surintendant, *s. m.* Surintendante, *f.* der Ober-Aufseher, Ober-Verwalter, Ober-Rentmeister; ein Superintendent oder Inspector über andere Pfarrer.

Surlonge, *s. f.* (von *sur* und *longe*) das Lenden-Stück vom Fleisch am Ochsen.

se Surmarcher, *v. r.* (von *sur* und *marcher*) auf den vorigen Weg oder Spur wieder zurück gehen, als das Wild.

Surmener, *v. a.* (von *mener*) übertreiben, als ein Pferd oder Last-Vieh, überreiten, als ein Pferd.

Surmesure, *s. f.* (von *mesure*) die Zugab.

Surmonté, ée, *part. p.* & *adj.* in den Wappen, wann das untere Theil mehr Farbe, als das Obere; it. das noch eine Figur, über- oder auf sich hat.

Surmonter, *v. a.* (von *monter*) übersteigen, überlauffen als ein Fluß, übertreffen, über etwas seyn, zuvorthun, überwinden.

Surmoût, *s. m.* (von *moût*) ungepreßter Most aus der Kufe.

Surnager, *v. n.* (von *nager*) oben auf schwimmen.

Surnaître, *v. n.* (von *naître*) oben darauf wachsen,

sen, *à quelque chose*. als: *un gui qui surnait sur un arbre*, Kenster, so auf einem Baum wächst.
Surnaturel, le [*supernaturalis*] übernatürlich.
Surnaturellement, *adv*. übernatürlicher Weise
Surnom, *f. m.* [von *sur* und *nom*] ein Beynahme, der Zunahm.
Surnommer, *v. a.* [von *surnom*] einen Zunahmen geben.
Surnommé, ée, *part. p.* mit dem Zunahmen.
Surnumeraire, s. Supernumeraire.
Suros, *f. m.* [von *sur* und *os*] ein Uberbein an den Pferd-Füssen.
Surpasser, *v. a.* [von *sur* und *passer*] übertreffen.
surpasser les bords, überlauffen als ein Fluß.
se surpasser, *v. r.* besser thun, als man noch nicht gethan hatte.
Surpayer, *v. a.* [von *sur* und *payer*] gar zu theuer bezahlen.
Surpeau, *f. f.* [von *sur* u. *peau*] die obere Haut.
Surpelis, oder surplis, *f. m.* [von *superpellicium*] ein leinener Chor-Rock der Geistlichen.
Surpente, *f. f.* [von *sur* und *pente*] ein Strick um eine Schiff-Canon, wenn man sie von der Stelle heben will.
Surplomb, *species*, *adv.* [von *sur* und *plomb*] geneigt eine Krümme, als an den Mauern die krumm gebaut. *être en surplomb*, krum seyn.
Surplus, *f. m.* [von *sur* und *plus*] was übrig bleibt, der Uberschuß, der Rest.
au surplus, ol. über das, im übrigen.
pour le surplus, id.
Surpoint, *f. m.* [von *sur* und *point*] das Abgeschabene von den geschmierten Häuten bey den Gärbern.
Surprenant, e, *adj.* [von *sur* und *prendre*] wunderbar, unversehens, ungewöhnlich, wunderns-werth, schön, vortrefflich, ungemein.
Surprendre, *v. a.* [von *sur* und *prendre*] erwischen, überrumpeln, unversehens überfallen, hintergehen, bekommen, auffangen, als Briefe, erschrecken, furchtsam machen, Furcht einjagen.
Surpris, e, *part. p. & adj.* erwischt, aufgefangen, erschreckt.
Surprise, *f. f.* [von *surpris*, *surprendre*] das Uberfallen, das Uberrumpeln, Betrug, List, das Erstaunen, die Bewunderung, der Schrecken, Irrthum, Fehler.
Surquoy, *adv.* [*sur quoi*] dahero.
Sursaut, *f. m.* [von *sur* und *saut*] Uberfall, Uberraschung. *en sursaut*, adv. schnell mit Schrecken, als man zu erwachen pflegt, wann man Lermen hört.
Surseance, *f. f.* [von *sur* und *seance*] Aufschub, Anstand, Gedult, mit der Bezahlung bey denen, die etwas schuldig sind.
Sursemaine, *f. f.* [von *sur* und *semaine*] auf die andere Woche, *en sursemaine*.

Sursemer, *v. a.* [von *sur* und *semer*] neuen Saamen über den alten säen, noch einmahl besäen, darunter säen, wann schon etwas anders gesäet.
sursemé, *les porcs sursemez*, Schweine, so auf der Zunge pfinnig sind.
Surseoir, *v. a.* [von *sur* und *seoir*] aufschieben, anstehen lassen.
Sursis, e, *part. p. & adj.* aufgeschoben.
Sursolide, *f. m.* [*supersolidum*] in der Algebra, die vierdte Multiplication einer Zahl, die man zur Quadrat-Wurtzel braucht.
Surtaux, *f. m.* [von *sur* und *taux*] Ubersetzung mit Zinß und Steuer, das Ubernehmen.
Surtaxer, *v. a.* [von *sur* und *taxer*] gar zu hoch in die Steuer setzen, übernehmen.
Surtout, *f. m.* [von *sur* und *tout*] ein Uber-Rock; ein Uberkleid, so man über die andern alle anziehen kan.
Surveillant, e, *adj.* [qs. *supervigilans*] wachsam, Oberaufseher.
Surveille, *f. f.* [von *sur* und *veille*] der Tag vor dem heiligen Abend eines Festes.
Surveiller, *v. a.* [qs. *supervigilare*] wachen über andere, ein wachendes Auge haben, wachen, *à quelque chose*, über etwas.
Survenance, *f. f.* [von *sur* und *venir*] was dazu kommt, oder hernach unvermuthet geschicht.
Survenant, e, *adj.* [von *sur* und *venir*] der noch unverhofft dazu kommt.
Survendre, *v. a.* [von *sur* und *vendre*] gar zu hoch verkauffen, zu hoch anschlagen.
Survenir, *v. n.* [*supervenire*] noch dazu kommen, zutragen, geschehen, begegnen als ein Glück.
Survente, *f. f.* [von *sur* und *vendre*] was zu viel für etwas im Kauffen gegeben wird.
Survêtir, *v. a.* [von *sur* und *vêtir*] wird in den Sacristeyen, von dem Anziehen über andere Priesterliche Kleider gesagt.
Survie, *f. f.* [von *sur* und *vie*] das Uberleben.
Survivance, *f. f.* [von *sur* und *vivre*] die Expectanz, oder Anwartung auf eines andern Dienst, denselben nach seinem Tode, oder in seiner Abwesenheit zu verwalten.
Survivancier, *f. m.* der die Anwartung auf eines andern Dienst hat.
Survivant, e, *adj.* der den andern überlebt.
Survivre, *v. a. & n.* [qs. *supervivere*] einen überleben, länger leben als der andere, *quelqu'un*, oder *à quelqu'un*.
Survuider, *v. a.* [von *sur* und *vuider*] etwas abgiessen oder abschütten von etwas, das zu voll ist, in was anders.
Sus, *prep.* heut zu Tage nicht mehr gebräuchlich, als in folgenden Redens-Arten *courir sus à quelqu'un*, einen verfolgen (Lat. *sus super*) auf, drüber.

mettre sus, einem aufbürden als ein begangenes Laster beschuldigen.
sus sus, interj. vulg. auf, auf.
Susbande, *f. f.* [von *sus* und *bande*] ein eisernes Band, das über eine Canone oder einen Mörser gelegt wird, wann er auf der Lavete fest liegen soll.
Susbec, *f. m.* [von *sus* und *bec*] eine Art subtiler und hitziger Kopfflüsse der Falcken.
Susceptible, *adj. c.* [*susceptibilis*] *de quelque chose*, das etwas an sich nehmen kan, fähig.
Susception, *f. f.* [*susceptio*] das Annehmen, als eines geistlichen Ordens.
Suscitation, *f. f.* [von *suscitare*] Antrieb, Anreitzung.
Susciter, *v. a.* [*suscitare*] erwecken, antreiben.
susciter lignée à son frere, seinem Bruder Saamen erwecken, zu seinem Gedächtniß Kinder zeugen.
susciter un procés à quelqu'un, einem einen Proceß an den Hals werffen.
susciter des affaires à quelqu'un, einem Händel machen, einem zu thun machen.
Suscription, *f. f.* [von *sus* und *scriptio*] die Aufschrifft, die Uberschrifft.
Suse, *f. f.* [*Segusium*] eine Stadt in Savoyen.
Sus-épineux, *f. m.* eine Muskel an dem Arm, die den Arm hebt. siehe épineux.
Suserain, oder suzerain, *f. m.* [von *sus*, oder, qs. *supremus, souverain*] der Lehens-Herr, so den Ober-Lehens-Herrn noch über sich.
Suseraineté, *f. f.* die Ober-Herrschafft.
Susin, oder suzain, *f. m.* ein halber Boden, oben auf theils Schiffen, von der hintern Schiff-Kammer biß an den Mast.
Susin, [vom Teutschen Süß] eine Art weisser Wein-Trauben, so als Muskateller schmecken.
Suspect, e, *adj.* [*suspectus*] verdächtig.
Suspendre, *v. a.* [*suspendere*] aufhängen, hangen, schweben, aufschieben, Priesterliche oder andere Amts-Verrichtungen, auf eine Zeitlang verbieten, absetzen, auf eine Zeitlang.
Suspens, *adj. m.* [*suspensus*] einer der suspendirt, dem seine Amts-Verrichtungen untersagt.
en suspens, in Ungewißheit, in Zweiffel.
Suspense, *f. f.* [*suspensio*] das Absetzen vom Amt, auf eine Zeitlang.
Suspension, *f. f.* [*suspensio*] das Aufschieben, der Anstand, der Stillstand, das Absetzen auf eine Zeitlang vom Amt; das Rednerische Aufhalten der Zuhörer, bis man ihnen was angenehmers sagt.
Suspensoire, *adj. c.* [qs. *suspensorius*] wird von zwey Muskeln gesagt, an welchen die Testiculi hangen; it. ein Bruchband.
Suspicion, *f. f.* [*suspicio*] in Rechts-Sachen, Verdacht.

Sustentation, *f. f.* [*sustentatio*] Erhaltung, Ernährung.
Sustenter, *v. a.* [*sustentare*] erhalten, ernehren.
Suture, *f. f.* [*sutura*] die Fuge an den Beinen, und an den Hirnschalen; die Naht, so die Balbierer machen, wann sie etwas zusammen nähen.
Suye, *f. f.* [Hisp. *Suzio*, garstig, Ital. *sozzo*, Lat. *succidus*, schmutzig] Ruß.
Sybille, *f. f.* eine Sybille, oder vorgegebene Wahrsagerin bey den Römern.
Sybillisme, *f. m.* [*sybillismus*] die Wahrsagung der Sybillen, und das glauben, daß es wahr sey.
Sybilliste, *f. m.* der der Sybillen Wahrsagungen für unerdichtet hält.
Sycomore, *f. m.* [*sycomorus*] Egyptischer Feigen-Baum mit Blättern, als die Maulbeer-Bäume haben.
Syllabe, *f. f.* [*syllaba*] eine Sylbe.
Syllabique, *adj. c.* [*syllabicus*] das eine Sylbe macht.
Syllepse, *f. f.* [*syllepsis*] eine Figur in der Grammatic, da man den Verstand offt anders nehmen muß, als die Worte mit sich bringen.
Syllogiser, *v. n.* [qs. *syllogizare, syllogismos facere*] syllogismos, oder Schluß-Reden nach der Logic machen.
Syllogisme, *f. m.* ein syllogismus, oder Schluß-Rede nach der Logic.
Sylvain [*sylvanus*] ein Wald-Gott, bey den Poeten; ein Manns-Nahme.
Sylve, *f. f.* [*sylva*] ein Poetisches Werck, so man geschwind hin gemacht, wie einem der Trieb dazu gekommen.
Symbole, *f. m.* [*symbolum*] ein Zeichen, ein Sinn-Bild; ein Glaubens-Bekänntniß.
Symbolique, *adj. c.* [*symbolicus*] das die Zeichen eines Dings in sich oder an sich hat.
Symboliser, *v. n.* [von *symbole*] sich reimen mit etwas.
Symmetrie, *f. f.* [*symmetria*] Gleichheit der Theile, Ordnung im Bauen und andern Wercken.
Sympathie, *f. f.* [*sympathia*] natürliche Neigung gegen einander; das Mitleiden eines Gliedes, so das andere leidet.
poudre de sympathie, geheimes wirckendes Pulver, in abwesende Dinge.
Sympathique, *adj. c.* heimlich, aus verborgener Neigung wirckend.
Sympathiser, *v. n.* verborgene Liebe haben, sich wohl mit einander vertragen.
Symphonie, *f. f.* [*symphonia*] der Wohlklang der rechte Gleichlaut in der Music, die Music bey etwas.
Symphoniste, *f. m.* ein Componist in der Music, einer der Spiel- oder Singstücke macht.
Symphyse, *f. f.* [*symphysis*] das natürlich

Zusam

Zusammenhängen der Gebeine, in der Anatomie.

Symposiaque, *s. m.* [*symposiacum*] Mahlzeit-Gespräch.

Symptomatique, *adj. c.* [von *symptome*] das zu den Zufällen in der Kranckheit gehört.

Symptome, *s. m.* [*symptoma*] ein Zufall in einer Kranckheit, woraus man dieselbe erkennen kan.

Sympule, *s. m.* [*sympulum*] ein alt Opffer-Geschirr bey den Römern.

Synagogue, *s. f.* [*synagoga*] eine Juden-Schule.

Synalephe, *s. f.* [*synalæphe*] eine Zusammenziehung zweyer Sylben in eine, sonderlich zu Ende des einen, und zu Anfang des andern Worts.

Synanchie, *s. f.* [von σὺν und ἄγχειν] eine Halß-Kranckheit, Kehl-Sucht.

Synarthrose, *s. f.* [*synarthrosis*] die feste Bein-Fuge, so man sieht, aber keine Bewegung leidet, in der Anatomie.

Synaxation, *s. m.* [von συνάγω, *colligo*] das Leben der Heiligen bey den Griechen.

Synaxe, *s. m.* [*synaxis*] die Versammlung der Christen zum Gebet, und Lob GOttes.

Synchondrose, *s. f.* [*synchondrosis*] in der Anatomie, eine fast unsichtbare Bein-Fuge.

Syncope, *s. f.* [Græc. & Lat.] bey den Aertzten, eine Ohnmacht; bey den Grammaticis, das Wegwerffen eines oder mehr Buchstaben, in der Mitte eines Worts; bey den Musicanten, das Theilen einer Note, in einer Stimme, die in der andern gantz bleibt.

Syncoper, *v. a.* in der Music, eine Note in einer Stimme so theilen, daß sie mit der gantzen in der andern Stimme zutrifft, aus einem Worte einen oder mehr Buchstaben auslassen.

Synderese, *s.* [*synderesis*] Gewissens-Straffe oder Angst.

Syndic, *s. m.* [*Syndicus*] der Rechts-Gelehrte, der Rath, oder der Sach-Walter einer Bürgerschafft, oder anderer Gemeinen und Zünffte.

Syndical, e, *adj.* [*syndicalis*] des Syndici.

Syndicat, *s. m.* [*syndicatus*] des Syndici Amt oder Stelle.

Syndiquer, *v. a.* [von *syndic*] tadeln, bestraffen, was andere thun.

Synecdoque, *s. f.* [Græc. *synecdoche*] eine Rednerische Art, da man einen Theil für das Gantze, oder das Gantze für einen Theil desselben setzt, oder eine Art für die andern alle.

Synecphonese, *s. f.* [*synecphonesis*] ist fast eben so viel als *Synalephe*, s.

Synedrin, *s. m.* [s. *sanhedrin*] der grosse Rath zu Jerusalem.

Synerese, *s. f.* [*synæresis*] das Zusammenziehen zweyer Sylben in eine.

Synevrose, *s. f.* [*synevrosis*] die natürliche Vereinigung der Gebeine, in der Anatomie.

Synodal, e, *adj.* [von *synode*] was zur Zusammenkunfft der Geistlichen einer Gegend gehört.

Synodalement, *adv.* in öffentlicher Zusammenkunfft der Geistlichen.

Synode, *s. m.* [*synodus*] eine Zusammenkunfft der Geistlichen einer Gegend oder eines Landes.

Synodique, *adj. c.* [*synodicus*] in der Astronomie, wird von der Vereinigung oder Zusammenkunfft zweyer Gestirne in einem Kreiße gesagt.

Synonyme, *adj. c. & subst. m.* [*synonymus*] das eben das bedeutet, als ein Wort oder Redens-Art.

Synoque, *adj. f.* [von σὺν und ἔχειν] wird von einem alltägigen Fieber gesagt, das nie absetzt, bis es aufhört.

Synovie, *s. f.* bey den Medicis, der Nahrungs-Safft eines jeden Gliedes.

Syntaxe, *s. f.* [*syntaxis*] die rechte Ordnung der Worte, nach der Grammatic einer Sprache.

Synthese, *s. f.* [*synthesis*] bey den Apothekern das Machen oder Zusammenmachen einer Artzney; das Zusammenfügen der Wund-Aertzte, zweyer getrennter Theile; in der Grammatic ist es eben so viel als *Syllepse*.

Syrop, *s. m.* ein Syrup, ein süsser Artzney-Tranck, ein Zucker-Safft.

Syroter, *v. n.* vulg. sürffeln, schlurffen, als im Trincken.

Syrtes, *s. m.* Lat. Sand-Bäncke in der See.

Syrvantes, *s. m.* ol. [*syrvantica poësis*] Schimpff-Gedichte, auf grosse Herren gerichtet.

Syssarcose, *s. f.* [von σὺν und σάρξ] in der Anatomie die Vereinigung der Beine durch Muskeln oder Fleisch.

Systeme, s. Sisteme.

Systole, *s. f.* Græc. in der Anatomie, das Hertz-gespann, das Magendrücken oder Zusammenziehen; in der Grammatic, das Abkürtzen einer Sylbe.

Systyle, *s. m.* [von σὺν und στύλος] ein Gebäu, da die Säulen nicht gar nahe beysammen.

Syzygie, *s. f.* [συζυγία] die Zusammenkunfft der Planeten mit der Sonne.

T.

TA, *fœm.* [von *ton, tua*] deine.

Ta,ta,ta, sagt man, wann man des andern geschwinde Rede oder Wercke bespotten will.

Tabac, *f. m.* Taback; ein Ort zum Taback-Trincken.

tabac en poudre, Schnupff-Taback.

Tabarin, *f. m.* ein Pickelhering, der Marckt-schreyer, ein Quacksalber-Narr.

Tabatiere, *f. f.* [von *tabac*] eine Tabacks-Büchse, eine Tabacks-Dose.

Tabellion, *f. m.* [*tabellio*] ein Actuarius, ein Notarius, ein Gerichtschreiber.

Tabellionage, *f. m.* das Gerichtschreiber-Amt.

Tabernacle, *f. m.* [*tabernaculum*] die Stiffts-Hütte, eine Hütte in heiliger Schrifft, eine Wohnung, das Sacrament-Häußlein.

la fête des tabernacles, das Lauber-Hütten-Fest.

Tabide, *adj. c.* [von *tabes*] schwindsüchtig.

Tabis, *f. m.* ein seidener gewässerter Zeug, Tobin.

Tabiser, *v. a.* [von *tabis*] wässern oder gewässert machen, als Taffet oder Tobin.

Tablature, *f. f.* die Tablatur, auf dem Clavier, oder auf der Laute, die Noten oder Buchstaben, wornach man spielt in der Music.

je lui ai bien donné de la tablature, ich habe ihm genug zu schaffen gemacht

Table, *f. f.* [*tabula*] ein Tisch, der Tisch oder das Essen; ein höltzern Blat, ein Bret, eine Tafel von Stein, Holtz ꝛc. ein Index oder Register eines Buches; eine Tabelle; die Seiten des Bretspiels; der platte Schnitt eines Edelgesteins; Tafel-Bley; Tafel-Glaß; Glaßscheibe; Spundbret; Bohle.

c'est une table d'attente, prov. es ist noch ein junger Mensch, der noch soll unterwiesen werden.

le dos au feu, le ventre à table, prov. gemächlich, guter Tage pflegen.

ils ne font qu'un lit & une table, prov. sie sind Tag und Nacht beysammen.

il se tient mieux à table qu'à cheval, prov. er ist ein guter Schlucker.

table de marbre, das hohe Gericht des Connetable und Marschälle von Franckreich.

la sainte table, das heilige Abendmahl.

la benediction de la table, das Tisch-Gebet.

table d'attente, in den Wappen, ein leeres Feld; it. ein junger Mensch, aus dem man machen kan, was man will.

Tableau, *f. m.* [von *table*] ein Gemählde; der Spiegel hinten am Schiff; eine Vorbildung oder Darstellung; ein Bild; ein Catalogus oder Register.

Tabler, *v. n.* [von *table*] die Steine im Bretspiel recht setzen.

tablez là dessus, darauf macht eure Rechnung.

Tablette, *f. f.* [von *table*] ein Bücher-Rahm, ein Repositorium, ein Bücher-Gestelle; ein Hang-Sims, ein einfach Bret oben und unten, das an der Wand hängt, etwas darauf zu stellen; ein Bret, etwas aus der Hand darauf zu legen, eine Schreib-Tafel; Tabellen; eine Stein-Platte; Täfslein in den Apothecken.

être sur les tablettes de quelqu'un, einem etwas gethan haben.

Tabletterie, *f. f.* [von *tablette*] ein Bretspiel-Kram.

Tabletier, *f. m.* ein Bretspielmacher, oder ein Arbeiter in allerley subtilen Tafelwerck der Schreiner.

Tablier, *f. m.* [von *table*] eine kleine Schürtze oder Fürtuch der Weibs-Personen; ein Schurtz-Fell; ein Bretspiel.

faire lever le tablier à une fille, eine Magd schwängern.

Tablouins, *f. m. pl.* [von *table*] die Bohlen oder Tielen, worauf die Canonen auf einer Batterie stehen.

Tabouret, *f. m.* [von *tabour* oder *tambour*] ein niedriger platter Sessel ohne Rück-Lehnen und Arm-Lehnen; it. ein Kraut, sonst bursa pastoris, *Lat.* genannt.

droit de tabouret, das Recht, das Princeßin und Hertzoginnen in Franckreich haben, bey der Königin auf niedrigen Stühlen zu sitzen.

Tabourin, *f. m.* [von *tambour*] eine kleine Trommel oder Paucke; ein Trommelschläger auf kleinen Trommeln; der Raum am Mast in des Schiffs Vördertheil, wo man die Stücke ladet.

Tabouriner, oder Tambouriner, *v. a. & n.* auf der Trommel schlagen.

Tabourineur, Tambourineur, *f. m.* ein Trommelschläger.

Tac, *f. m. tac tac*, das Zeichen des Schlagens, oder wann etwas schlägt; ol. eine Kranckheit, als ein Fieber; eine ansteckende Kranckheit oder Seuche der Schafe.

Tacamaca, oder Tacamahaca, *f. m.* eine Art Indianisch Gummi.

Tacet, *f. m.* Lat. in der Music, wann ein Theil der Musicanten still hält oder schweigt.

faire le tacet, prov. nicht ein Wort reden.

Tache, *f. f.* [ol. *teque*, *teche*, Germ. teckeln, vulg.] ein Flecke, Mangel, Fehl, Schande, Unehre.

Tacher, *v. n.* [von *tache*] beflecken, besudeln, verunreinigen.

Tacheté, ée, *part. p. & adj.* fleckicht, mit Mackeln.

Tacheter, *v. a.* [von *tacher*] fleckicht machen.

Tacite, *f. m.* [*tacitus*] stillschweigend, heimlich.

Tacite-

Tacitement, *adv.* stillschweigender Weise, heimlich.

Taciturne, *adj. c. & subst.* [*taciturnus*] still, verschwiegen, der nicht viel redet.

Taciturnité, *f. f.* [*taciturnitas*] Verschwiegenheit, verschwiegene Art.

Tact, *f. m.* [*tactus*] das Fühlen, der Sinn des Fühlens.

Tactile, *adj. c.* [*tactilis*] fühlbar.

Taction, *f. f.* [*tactio*] das Fühlen, das Anrühren, das Berühren.

Tactique, *f. f.* [*tactica ars*] die Schieß-Kunst bey den Römern, mit Feuer-Pfeilen rc. die Exercier-Kunst der Soldaten; ein Buch der Griechen, darinnen die geistlichen Andachten auf alle Tage zu finden.

Tadorne, *f. f.* eine Art Wasser-Enten, so man bißweilen in Franckreich sieht.

Taffetas, *f. m.* Taffent.

Taffetarier, *f. m.* Taffetweber.

Taftologie, oder Tautologie, *f. f.* [ταυτολογία] unnütze Wiederholung des vorigen.

Tagarot, *f. m.* eine Art Falcken.

Tahon, s. Taon.

Taiaut, das Geschrey der Jäger, wann sie ein Wildpret sehen.

Taillable, *adj. c.* [von *taille*] zinßbar, der Steuer geben muß.

taillables de poursuite, Leute, die man verfolgen kan, wann sie in andere Gebiete gehen, und ihre Steuer nicht geben wollen.

Taillade, *f. f.* [von *tailler*] ein Schnitt oder ein Hieb.

Taillader, *v. a* [von *taillade*] zerhauen, zerschneiden, als im Kriege, oder als Fleisch und Kleider.

Taillanderie, *f. f.* [von *tailler*] die Kunst scharffschneidend Zeug zu machen, oder solche scharffe Instrumente.

Taillandier, *f. m.* ein Schmidt, der schneidende Werckzeuge von Eisen macht.

Taillant, *f. m.* [von *tailler*] die Schärffe, oder das scharffe Theil eines Instruments, die Schneide.

Taille, *f. f.* [vom Lat. *talea*, ein abgeschnitten Holtz, ein Kerb-Holtz] das Hauen des Holtzes; das Beschneiden, das Schneiden, das Zuschneiden; ein Schnitt, als der Wund-Aertzte; das Gewicht oder Schrott und Korn der Müntze; die Leibs-Gestalt; ein Kerb-Holtz; das Austheilen der Karte, im Bassette-Spiel; der Tenor oder niedrige Stimme in der Music.

pierre de taille, ein Werckstück, ein Quater-Stein zum Bauen.

frapper d'estoc & de taille, auf den Stoß und auf den Hieb gehen.

tailles de point, tailles de fond, die Seile, so an den Enden und in der Mitte unten am Seegel angemacht, es zusammen zu ziehen.

taille de bois, Holtz-Schnitt.

de toute taille bon levrier, prov. ein kleiner kan eben so klug seyn als ein grosser.

taille douce, *f. f.* Kupffer-Stück.

taille-doucier, *f. m.* Kupffer-Drucker.

taille mar, *f. m.* die Spitze an dem Vorsteur einer Galee.

Taille, *f. f.* [Zoll] Zinß, Steur, Auflage.

Taillemar, *f. m.* [von *tagliare*, Ital. und *mare*] das untere Theil vornen am Schiffe, oder an der Galee, so das Meer zertheilt, im Schiffen.

Tailler, *v. a.* [von *taille*] schneiden, beschneiden, zerschneiden; hauen, zerhauen; auf das Kerb-Holtz schneiden.

écu taillé, ein Schild, der über Eck getheilt.

on nous a taillé nos morceaux, man hat uns unsere Verrichtung schon gegeben.

taille-t-on vos amis à certaine mesure, müsset ihr eben in so gewisser Zeit eure Meynung sagen?

tailler des bavettes, immer von unnützen Dingen plaudern, als Weiber.

tailler bien de la besogne à quelqu'un, einem viel zu schaffen machen.

tailler quelqu'un en pieces, einen niedermachen.

tailler les especes, die Bleche zu den Müntzen machen.

Tailleresse, *f. f.* eine Weibs-Person, so die Müntzen zuschneiden hilfft.

Tailleur, *f. m.* [von *tailler*] ein Schneider, als: der Kleider macht; it. ein Stein-Schneider, Siegel-Graber; it. ein Eisen-Schneider in der Müntze.

Taillûre, *f. f.* bey den Seiden-Stückern eine Arbeit, so von allerley seidenen Zeug zusammen gesetzt.

Taillis, *f. m.* [von *tailler*] ein Holtz, das wieder aufwächst, nachdem es abgehauen gewesen; ein Kerb-Holtz in Engelland.

gagner le taillis, sich ins Holtz verstecken, in Sicherheit begeben.

Tailloir, *f. m.* [von *tailler*] die viereckigte Platte oben auf einer Säule; ein Hack-Bret in der Küche.

Taillon, *f. m.* [von *taille*, Zoll] eine Art von Steuer.

Tain, *f. m.* das Zien-Blat, so man hinten an das Spiegel-Glaß legt.

Tains, *f. m. pl.* die grossen Stücke Holtz, worauf man ein Schiff legt, das man bauen will.

Taire, *v. a.* [*tacere*] schweigen, *quelque chose*, etwas.

faire taire un bruit, ein Gerücht stillen.

se Taire, *v. r.* still seyn.

Taisson, *f. m.* [in der heiligen Schrifft] Dachs.

peaux de taissons, Dachs-Felle.

Teu, ë, *part. p. & adj.* (*tacitus*, von *taire*) geschwiegen, verschwiegen.

Talapis, *f. m.* eine Art Blumen, als Sonnen-Blumen.

Talc, *f. m.* (Talck) Talck-Stein, Frauen-Glaß.

Taled, *f. m.* der Juden-Schleyer in ihren Schulen.

Talemoufe, f. Talmoufe.

Talent, *f. m.* (*talentum*) eine gewisse Summa Geldes, bey den Alten, von 60. Pfunden oder Minen, das Pfund zu 24. Loth gerechnet, macht 866. Thaler; ein grosses Talent machte 1083. Thaler; eine Gabe, so man von GOtt oder von Natur hat.

Taler, *f. m.* Germ. ein Thaler.

Talinguer, *v. a.* das Ancker-Seil an den Ancker anmachen.

Talion, *f. m.* (*talio*) die gleiche Wiedervergeltung, oder gerechte Gegen-Straffe.

Talisman, *f. m.* gewisse Figur der Stern-Seher oder Zauberer; ein Zeichen das man macht, ein Character.

Talismanique, *adj. c.* was mit Characteren und Zeichen zugehet.

Talismaniste, *f. m.* der Zauber-Siegel macht oder trägt.

Talk, f. Talc.

Tallar, *f. m.* der vordere Schiff-Boden auf einer Gallee.

Talmelier, *f. m.* ol. ein Becker.

Talmoufe, *f. f.* ein dreyeckigter Kuche, von Käß und Eyern.

Talmud, Thalmud, *f. m.* der Jüden Talmud, oder Gesetz-Erklärung.

Talmudique, *adj.* Talmudisch.

Talmudiste, *f. m.* ein Talmudist, der der Juden Gesetz-Erklärung versteht, oder es mit derselben hält.

Taloche, *f. f.* vulg. (*talitrum*) eine Stirn-Schnalle; Schlag-Streich.

Talon, *f. m.* (*talus*) das hintere an der Fuß-Sohle, die Ferse, Niedersächs. der Hacke; eine Zierrath im Bauen; das Ende an einer Egde; das unterste am Steuer-Ruder, so im Wasser geht; das übrige von dem Karten-Spiel, das man nicht gar ausgiebt; die Eck-Rinde am Brodt, der Ranfft; das hinterste am Scheermesser.

aimer les talons de quelqu'un, prov. einen nicht gerne sehen.

avoir l'esprit aux talons, prov. dumm seyn.

elle a les talons courts, prov. sie fällt gern auf den Rücken.

montrer les talons, oder *jouer des talons*, prov. Fersengeld geben.

être toujours sur les talons de quelqu'un, einem stets auf dem Fusse folgen.

marcher sur les talons de quelqu'un, einem in der Würde und Ansehen fast gleich kommen.

Talonner, *v. a.* einem immer auf den Fersen seyn auf dem Nacken seyn.

Talonnier, *f. m.* ein Absatzmacher.

Talonnieres, *f. f. pl.* die Fersen-Flügel des Mercurii bey den Poeten; das Fersen-Leder an den Holtz-Schuhen der Barfüsser-Mönchen.

Talut, talus, *f. m.* (von *talus talon*) das abhängigte Theil an etwas, sonderlich am Gemäuer.

en talus, abhängig.

Taluter, *v. a.* abhängig machen oder bauen.

Tamarin, *f. m.* (*tamarindus*) eine Frucht aus Indien, von einem Baum dieses Nahmens, schwartze Dattel.

Tamarise, tamaris, *f. m.* (*tamarix*) Tamarisken-Baum.

Tambour, *f. m.* Hispan. *tambor* ab Arab. & hoc ab Hæbreo תֹּף) eine Trommel, eine Paucke, und vieles, so derselben gleichet; ein Trommelschläger; ein Thür-Gehäuß; gewisse Breter unten am Vorder-Theil des Schiffs, die Wellen-Schläge abzuhalten; ein Häutlein in den Ohren, das Gehör-Häutlein.

mener un homme tambour battant, grossen Vortheil über einen erhalten haben.

Tambourin, tabourin, *f. m.* Kinder-Trommel.

Tambouriner, tabouriner, *v. n. & a.* (von *tambour*) trommeln, schlagen als auf einer Trommel.

Tambourineur, tabourineur, *f. m.* vulg. ein Trommler.

Tamis, *f. m.* Lat. Barb. *attaminare, purgare per cribrum*, Holl. *tems, temst. attamen, inis*, ein Sieb) ein Sieb; das Quer-Holtz in den Orgeln, wodurch die Pfeiffen gehen, daß sie fest stehen.

Tamisaille, *f. m.* auf den Schiffen, ein Raum auf einigen Schiffen, zwischen der grossen Kammer und der Kammer des Capitains, wo der Baum des Steuer-Ruders durchgeht.

Tamiser, *v. a.* (von *tamis*) sieben, sichten.

Tampon, *f. m.* (Germ. Zapff, Niedersächs. Tap) ein Zapff, ein Stopsel, vulg. womit man ein Loch zustopfft; ein Tuch der Kupfferdrucker, womit sie die Schwärtze einreiben in die Kupffer-Platte; der Hut oder Deckel in den gedackten Orgel-Pfeiffen.

Tamponner, *v. a.* (von *tampon*) einen Zapffen einstecken.

Tan, *f. m.* (Germ. Tanne, *abies*, wovon man ehmahl die Loh gemacht) Loh, eichene Rinden zum Leder-Gerben.

Tan, trelan, tan, erdichtetes Wort, den Trommel-Schlag nachzubilden.

Tancer, f. Tanser.

Tanche, *f. f.* (*tinca*) ein Schleihe, ein Fisch.

Tandis que, *conj.* (*tam diu*) indem, unterdessen, so lang als.

Tandrole, *f.f.* bey den Glaßmachern, das Saltz so vom ersten Schmeltzen noch oben aufschwimmet.

Tane, Taner, Tanerie, *s.* Tanne.

Tangage, *f.m.* (von *tanguer*) das Wancken eines Schiffs, von einer Seite zur andern.

Tangente, *f.f.* (*tangens*) im Feldmessen, die gerade Linie, so an einen Circkel streifft.

Tanger, *v.a. la côte*, an dem Meer-Ufer hinsegeln.

Tanguer, *v.n.* (Germ. tuncken) wancken als ein Schiff, von einer Seite zur andern, ins Wasser tuncken.

Taniere, *f.f.* (von *tente*) eine Höhle, oder das Lager eines wilden Thiers, ein Loch eines Thiers.

une taniere de voleurs, ein Raubnest, ein Schlupffwinckel vor die Räuber.

Tanne, *f.f.* eine Pfinne, oder ein schwartzer Punct im Gesicht oder auf der Nase, den man heraus drücken muß.

Tanné, ée, *adj.* (von *tan*) Castanienbraun, Loh-Farbe.

Tannée, *f.f.* (von *tan*) das Loh der Gärber, wann es aus den Gruben kommt.

Tanneguy, (*Tanneguidus*, nicht *Tanaquil*, so ein Weibs-Name ist) ein Manns-Name.

Tanner, *v.a.* (von *tan*) die Häute in die Loh-Grube thun.

Tannerie, *f.f.* der Gärber Grube, die Loh-Grube.

Tanneur, *f.m.* tanneuse, *f.* ein Gärber.

Tanquer, *s.* Tanguer.

Tanqueurs, *f.m. plur.* (von *tanquer*) Leute, so die Waaren ins Schiff tragen und wieder heraus.

Tanser, tancer, *v.a.* (*qs. contentioner*) ausschelten, Verweiß geben, *quelqu'un.*

Tant, *adv.* (*tantum*) so viel, so, so lang, so sehr.

tant plus-tant moins, je mehr, je weniger.

tant-tant, so wohl-als, *tant-que*, *id.*

Tante, *f.f.* (von *tata*, *vox infantum*, *qua patrem appellant*, *s. tayon*; *Sclavon*, *teta* (*amita*) *tetia*, *Græc.* τηθίς) des Vaters oder der Mutter Schwester.

Tantin, tantinet, *adv.* (*diminut.* von *tant*) *vulg.* ein klein wenig.

Tantost, tantôt, *adv.* (von *tant* und *tost*, *Ital. tosto*) bald.

Taon, tahon. *f.m.* (*tabanus*) eine Breme, eine Vieh-Breme; item ein Wurm, der sich an die Fische hängt.

la premiere mouche, *qui le piquera*, *sera un taon*, das geringste Unglück wirfft ihn gar zu Boden.

Tape, *f.f.* vulg. (Tappe, eine Pfote einiger Thiere, ist ein Wort vom Schall oder Lauf gemacht, onomatopœia) ein Streich mit der Hand.

mon cœur fait tape, tape, mein Hertz schlägt, springt mir im Leib.

Tapabord, tapebord, *f.m.* Schiff-Mütze.

Tapecu, *f.m.* (von *tape* und *cul*) die Balcken, mit denen man eine Zug-Brücke aufzieht; item. ein Seegel, das man vor das Hintertheil eines Kauffmann-Schiffes spannt.

Taper, *v.a.* (von *tape*) mit der Hand, oder sonst mit etwas breites einen Streich geben.

taper du pied, mit den Füssen auf die Erde stossen.

taper les cheveux, die Haare mit dem Kamm etwas in die Höhe stossen, daß sie gekrümmt bleiben;

des pieces tapées, gestempelte Müntze, wodurch man zeiget, daß sie gültig seye.

Tapereau, *f.m.* (von *tape*) eine Petarde.

Tapeure, tapûre, *f.f.* (von *taper*) das Krauß-Stossen der Haare mit dem Kamm.

Tapiere, *f.f.* ein lang Stück Holtz, etwa vier Zoll ins Viereck, so man neben an dem Schiff-Bau mit einfügt.

Tapinois, *adv.* (von *tapir*) im Schertz, heimlich, leise, *en tapinois.*

se Tapir, *v.r.* (von *tap*, Germ. Zapff, *s.* Tampon) sich klein machen, und in einen Ort hinein fügen sich zu verstecken.

Tapis, *f.m.* (*tapes*) Decke, Tapete: ein Häutlein, so schwartz ist, im menschlichen Auge, bey den Thieren bißweilen anderer Farbe.

un tapis verd, poët. eine grüne Wiese.

raser le tapis, einen Galop reiten, da die Füsse nicht hoch von der Erde kommen.

mettre sur le tapis, darüber berathschlagen.

amuser le tapis, von Sachen reden, die von keiner Wichtigkeit.

le tapis brûle, beym Spiel, es hat iemand nicht gesetzt.

Tapisser, *v.a.* (von *tapis*) mit Tapezereyen behängen.

Tapisserie, *f.f.* Tapezerey, Tapeten-Werck, Teppich-Nath.

Tapissier, *f.m.* tapissiere, *f.* ein Tapezier, ein Tapeten-Händler.

Tapon, *f.m.* (von *tap*, Germ. *s.* Tampon, ein Zapff) vulg. ein Klump oder Pack dicht und eng beysammen; ein Zapff, den man vor die Schiff-Canonen steckt, daß das Wasser nicht darein laufft.

Tapoter, *v.a.* (von *taper*) vulg. mit Fäusten schlagen.

Taps, *f.m. plur.* die Zapffen oder Höltzer, worauf die Galerie eines Schiffs ruht.

Taquet, *f.m.* (von Tacken, Zacken, Germ.) ein höltzerner Hacke, Seile daran zu hängen auf den Schiffen.

nourrir un oiseau au taquet, einen Falcken frey lassen, und durch den Schlag an ein Bret wiederruffen.

Taquin, e, *adj. & subst.* (von tacken, zacken) geitzig, lauserisch, filtzig.

Taquinement, *adv.* geitziger Weise, filtzig.

Taquinerie, *f. f.* Lauserey, Filtzigkeit.
Taquons, *f. m.* bey den Buchdruckern, was man unter das Papier legt, worauf man druckt.
Tarabat, *f. m.* ein Instrument in theils Clöstern, die Mönche aufzuwecken.
Tarabuster, *v. a.* vulg. einem immer über dem Halse liegen, beschwerlich seyn.
Tarande, tarante, *f. f.* ein haarichter oder zottichter Hirsch-Ochse, in Lapland.
Tarare, ein Wort, womit man eines andern Worte bespottet, wann er redet; item ein erdichtetes Wort, den Trompeten-Schall vorzustellen.
Taraud, tarot, *f. m.* eine grosse Baß-Pfeiffe oder Fagot.
Tarauder, *v. a.* (f. *Taraux*) ein Schrauben-Loch in ein Metall machen.
Taraux, tarau, *f. m.* (von *terebra*) das Instrument, womit man das Gewind in ein Schrauben-Loch macht.
Taraux, *f. m. plur.* Deutsche oder Welsche Karten.
Tard, *f. m.* (*tardus*) die spate Zeit.
Tard, *adv.* langsam, spat.
il vaut mieux tard que jamais, es ist besser spät, als nimmermehr.
arriver sur le tard, gegen Abend anlangen.
Tarder, *v. n.* (*tardare*) verweilen, säumen.
il me tarde, es verdreußt mich.
la lune tarde, sagt man, wann der Mond aufgeht, nachdem die Sonne untergangen.
cette horloge tarde, diese Uhr schlägt nach.
Tardif, ive, *adj.* (von *tardus*) langsam, spat, dumm, faul, träge.
Tardivement, *adv.* langsam.
Tardiveté, *f. f.* die Langsamkeit, im Zeitigen der Früchte.
Tare, *f. f.* (Arab. *tharah*) der Abgang an dem Gewicht oder Werth, als an Müntzen oder Metallen; ein Mangel; Theer.
laisser une tare, etwas mangeln lassen.
Tarentule, oder Tarentole, *f. f.* eine Art Spinnen in Apulien, bey Tarent, welche sehr gifftig; item, andere in America; auch eine Art Eyderen in Franckreich.
Tareronde, *f. f.* ein Seefisch dieses Nahmens.
Targe, *f. f.* ol. eine Tartsche, eine Art von Schilden; item, Gärtner-Zierath von Belten, als ein halber Mond.
Targette, *f. f.* (von *Targe*, weil solche Riegel auf ein Blech als auf einen kleinen Schild fest gemacht) ein Fenster-Riegel.
Targon, *f. m.* (von *dragon*) ein Kraut dieses Nahmens, *Lat.* Dracunculus hortensis.
se Targuer, *v. r.* (von *targe*) *de quelque chose*, sich auf etwas verlassen, auf einen Gönner trotzen.
Targum, *f. m.* die Chaldäische Ubersetzung und Erklärung der heiligen Schrifft.

Tariere, f. Tarriere.
Tarif, *f. m.* (von *tare*) Register, was jede Waaren gelten, und deßwegen verzollen müssen.
Tarin, *f. m.* eine Art Sing-Vögel, als ein Zeißlein.
Tarir, *v. a.* & *n.* (Germ. torren, Lat. *torrere*, dürren) austrocknen, als einen Fluß oder Brunnen, als Thränen.
le commerce est tari, die Handlung hat abgenommen, gilt nicht mehr.
tarir la source des desordres, die Quelle der Unordnungen verstopffen.
Tarissement, *f. m.* (von *tarir*) das Austrocknen, als des Wassers.
Tarot, *f. m.* (f. Taraud) ein Fagot.
Taroté, ée, *adj. des cartes tarotées*, Karten mit schwartzen Strichen aussen her.
Tarots, *f. m. plur.* Trapelier-Karten.
Tarrer, *v. a.* in den Wappen, den Helm auf gewisse Art auf den Schild setzen.
Tarriere, tariere, *f. f.* (*terebra*) ein Bohrer zu grossen Löchern.
Tarse, *f. m.* (*tarsus*) in der Anatomie, sonst *le cou de pied*, das vorderste Theil vom Fuß.
Tartane, *f. f.* eine Art Schiffe, ohne erhaben Hinter- und Vorder-Theil.
Tartare, *f. m.* (*Tartarus*) ein Tartar.
Tartare, *adj.* Tartarisch.
Tartarie, *f. f.* die Tartarey.
Tartareux, euse, *adj.* (von *tartarus*, *tartre*) weinsteinicht.
Tartariser, *v. a.* in der Chymie, mit Weinstein-Saltz reinigen.
Tarte, *f. f.* (*torta*) eine Torte, eine Art von gebackenen Kuchen.
Tartelette, *f. f.* eine kleine Torte.
Tartre, *f. m.* (*tartarus*) Wein-Stein.
Tartufe, *f. m.* ein Heuchler, ein Heiligen-Fresser.
Tartufier, *v. n.* heucheln, einen Heuchler abgeben.
Tas, *f. m.* (Germ. Stoß, als Holtz-Stoß, rc. Niedersächs. tassen, Korn pantzen) ein Hauffen, als Getreid in der Scheune, als Steine, Holtz, rc. ein Hauffen von nicht geachteten Leuten, und anderer Sachen; ein Amboß der Goldschmiede oder Müntz-Meister.
tas de charge, Kracstein in einer Mauer.
à tas adv. Hauffen-weise.
Tasche, tâche, *f. f.* (von *taxare*) das Tagwerck, so viel als einer des Tags arbeiten muß; ein Tagwerck Ackers, ol. was man über seine Tags-Arbeit macht.
prendre à tâche, über sich nehmen zu thun.
entreprendre un bâtiment en bloc & en tâche, einen Bau überhaupt über sich nehmen.
Tascher, tâcher, *v. n.* (von *tâche*) sich bemühen, *à* oder *de faire quelque chose*, etwas zu thun,

thun, sich befleißigen, sich bestreben; vulg. zielen auf etwas.

Tasse, *s. f.* (Ital. *tazza*, Germ. vulg. Stütze, ein kurtzes Trinck-Geschirr) eine Schale, Trinck-Schale.

Tasseau, *s. m.* (von *tas*) ein kleiner Amboß; ein Model zu dem Lauten-Bauch; Riegel in dem Zimmerwerck; Leiste so gegen Breter genagelt wird, dieselben zusamen zu halten.

Tassé, ée, *part. p. & adj.* das sich gesetzt, als ein Gebäude.

Tassée, *s. f.* (von *tasse*) eine Schale voll.

Tasser, *v. a.* (von *tas*, Germ. tassen) schichten, legen auf einander, als Garben, Holtz, &c.

Tassette, *s. f.* (von Tasche) das Theil vom Küraß, das die Schenckel bedeckt.

Taster, tâter, *v. a.* Germ. tasten, betasten, fühlen; kosten, versuchen; probieren, über- oder durchsehen, ob alles recht gemacht.

tâter quelqu'un, eines Meinung erforschen.

Tâte poule, ein Spott-Namen eines Menschen der sich um geringe Dinge in der Haußhaltung bekümmert; ein Hüner-Fühler, das ist, der das Ey in den Hünern fühlt, ob eines bald wird gelegt werden.

Tasteur, tâteur, *s. m.* ein Küser, ein Koster, der von keinem Entschluß ist.

Tâtiner, *v. a.* vulg. immer befühlen und betasten.

Tastonner, tâtonner, *v. a. & n.* (von *taster*) befühlen, betasten, tappen, als im finstern mit den Händen; furchtsam, ungewiß seyn.

à Tâtons, *adv.* durch Fühlen, im Griff; tappend, als im finstern, blindlings.

Tata, *s. m.* (von *tata*, das Wort, womit theils Kinder den Vater nennen) das Führband der Kinder.

Tatigué, tatiguine, daß dich botz, ein Schertz-Schwur gemeiner Leute.

Tau, *s. m.* der Buchstabe *T*.

Tavayole, *s. f.* (so viel als *touaille*, twele) ein zierlich Tuch in einigen Kirchen-Gebräuchen.

Taudis, *s. m.* (Hisp. *tejado*, von *tegere*, Lat.) eine Hütte.

se Taveler, *v. r.* (vom Ital. *tavola*, *tavolare*, mit kleinen Bretlein auslegen, auszieren) fleckicht seyn, als einige Häute der Thiere sprengeln.

Tavelé, ée, *part. p. & adj.* fleckigt, sprenglicht.

Tavelle, *s. f.* Borden, die man ehmahls über die Kleider-Nathen gesetzet.

Tavelure, *s. f.* die Flecken einer Tieger-Haut oder eines Falcken.

Tavernage, *s. m.* (von *taverne*) die Straffe, so ehmahls die Wirthe geben müssen, die den Wein zu theuer verkaufften.

Taverne, *s. f.* (*taberna*) ein Wein-Hauß, eine Wein-Schencke.

Tavernier, *s. m.* Taverniere, *f.* ein Wein-Schencke.

Taupe, *s. f.* (*talpa*) ein Maulwurff; ein kleines sammetes Küßlein oder Päcklein, Kleider oder Hüte zu reinigen.

il est allé au royaume des taupes, er ist gestorben.

aller comme un preneur de taupes, sachte gehen, schleichen.

nous sommes linx envers nos pareils, & taupes envers nous, prov. den Splitter an unserm Nechsten sehen wir bald, aber den Balcken in unsern Augen werden wir nicht gewahr.

Tauper, oder Toper, *v. n.* (von Schall) tappen, anstossen, sonderlich im Würffelspiel, mit Anstossen ein Zeichen geben, daß man den Wurff mit hält.

tauper à quelque chose, Beyfall gebē, gut heisse.

taupe & tinc, vom Spanischen *topa y tengo*, im Spiel, ich halte es mit, ich will es, &c.

Taupier, *s. m.* (von *taupe*) ein Maulwurff-Fänger.

Taupiere, *s. f.* eine Maulwurff-Falle.

Taupin, e, *adj. & subst.* (von *taupe*) *vulg.* im Schertz, einer der schwartz von Gesicht, oder von Haaren.

Taupinambour, s. Topinambour.

Taupiniere, *s. f.* (von *taupe*) ein Maulwurff-Hauffen.

Taure, *s. f.* (*taura*) eine junge Kuh, so noch nie bey dem Ochsen gewesen.

Taureau, *s. m.* (*taurus*) ein Stier, ein Heerd- oder Reitochs; ein Bulle Niedersächs.

Taute, *s. f.* ein Fisch von Marseille, der einen schwartzen Safft giebt.

Tautologie, *s. f.* (ταυτολογία) unnütze Wiederholung eines Worts.

Taux, *s. m.* (*taxa* qs) der gesetzte Preiß, so hoch etwas gesetzt ist, oder der Preiß, den einer auf die Waaren schlägt; die Anlage eines jedes Unterthanen, wie viel er der Obrigkeit geben muß.

mettre tout au même taux, alles gleich achten.

Taxation, *s. f.* (*taxatio*) was man einem Einnehmer erlaubt, wegen der ausserordentlichen Unkosten, die er tragen muß, von der Summa zu nehmen.

Taxe, *s. f.* (s. *taux*) der Werth, den die Obrigkeit auf die Waaren legt; die Summa der Steuer, darein ein Unterthan geleget wird; das Anschlagen der Unkosten, wie hoch sie steigen.

Taxer, *v. a.* (*taxare*) einen Preiß oder Werth, auf die Waaren legen, schätzen, anschlagen, wie hoch sich die Unkosten belauffen, in die Steuer legen, als die Güter der Unterthanen, beschuldigen, *de quelque chose*, eines Dings, und bestraffen, tadeln, *quelque chose*, etwas.

se taxer, *v. r.* sich selbst straffen, ihm selbst Schuld geben.

Tayaut, ein Ruff der Jäger, wann sie die Hunde auf das Wildpret loßlassen.

Taye, *f. f.* (*Germ.* Decke) eine Züge über einen Polster; ein Fell über dem Aug; ein Häutlein am Menschlichen Leib, um ein Glied.

Taye, *ol.* (s. *Tante*) eine Großmutter.

Tayon, *f. m.* ol. (ein Kinder-Wort Tata) Großvater; eine Eiche, welche man zum dritten mahl stehen lassen, da man alles andere Holtz dabey abgehauen.

Té, *f. m.* heist bey den Minierern das Loch, so sie in Gestalt eines T in ein Bollwerck, oder in eine Schantze machen, die man sprengen will.

Te Deum, *f. m.* Lat. das Lied, HErr GOtt dich loben wir.

Technique, (*technicus*) *adj.* wird gelesen als Tecnique.

vers technique, ein Vers den man gemacht dem Gedächtniß zu Hülfe, etwas besser dabey zu behalten, ein erdichteter Vers ein gedächtnis-Vers.

Tedieux, euse, *adj.* (*tædiosus*) *ol.* verdrießlich, beschwerlich.

Teignasse, tignasse, *f. f.* (von *teigne*) eine alte Parücke, oder ein übel gekämmtes Haar, als die Grind-Köpffe haben.

Teigne, oder Tigne, *f. f.* (*tinea*) eine Schabe, eine Motte; eine Art Grind auf dem Kopff, oder an den Füssen der Pferde, auch an den Baum-Rinden.

cela tient comme teigne, das klebt und hält an als Leim.

Teignerie, *f. f.* (von *teigne*) die Krätz-Kammer, wo man die krätzigen oder grindigen Personen hinthut in einem Spital sie zu heilen.

Teigneux, *adj.* krätzig, grindig.

Teignon, tignon, *f. m.* vulg. (von *teigne*) eine liederliche Haube, eine schmutzige Weiber-Mütze.

Teignonée, tignonée, *f. f.* (von *tignon*) eine Weibs-Person, so eine schmutzige Mütze auf hat.

Teiller, tiller, *v. a.* (Germ. theilen oder scheelen) den Hanff-Faden vom Stengel ziehen.

Teilleur, tilleur, *f. m.* tilleuse, *f.* Hanffbrecher.

Teindre, *v. a.* (*tingere*) färben.

Teint, e, *part. p. & adj.* (von *teindre, tinctus*) gefärbt.

Teint, *f. m.* die Farbe der Zeuge, der Tücher &c. des Gesichtes.

un teinturier du grand ou du bon teint, ein Färber, der nur die vornehmste Arbeit bey der Farbe thut.

un teinturier du petit teint, ein Nachfärber, der gar fertig macht, was der andere gegründet.

Teint, oder Tain, *f. m.* (von *étain*) ein Zien-Blättlein, das man hinten mit Quecksilber an die Spiegel-Gläser macht.

Teinte, *f. f.* (von *tinctus, a,*) die Farbe, das Licht, das man den Gemählden im Mahlen giebt, sie zu erhöhen

Teinture, *f. f.* (*tinctura*) das Färben; die Tinctur der Chymisten, oder der Apothecker; der Anfang oder Grund, den man zu etwas legt, im Leben und Wandel.

Teinturier, *f. m.* Teinturiere, *f.* (von *teinture*) ein Färber; item eine Art schwartzer Wein-Trauben.

Tel, le, *adj.* (*talis*) solch, solcher, solche, solches, so, ein gewisser, einer, mancher.

tel quel, telle quelle, so hin.

tel maitre, tel valet, prov. wie der Hirte so sind die Schafe.

tel que vous me voiez, so wie ihr mich sehet.

Monsieur tel m'est venu voir, es hat mich iemand besucht.

tel qui rit samedi, dimanche pleurera, prov. der heute lacht, kan morgen weinen.

Telamones, *f. m.* menschliche Figuren, so an den Gebäuden etwas stützen helffen.

Telescope, *f. m.* (*telescopium*) ein Vergrösserungs-Glaß.

Tellement, *adv.* (von *tel*) dahero, so daß.

tellement, quellement, so hin.

Telline, *f. f.* (ol. *telle*, Schale, teyle, Holl.) eine Art Muscheln.

Temeraire, *adj. c. & subst.* (*temerarius*) frech, kühn, unbedachtsam, verwegen; unbesonnen; ein Waghalß.

Temerairement, *adv.* kühner Weise, frech, unbesonnen, ungefehrer Weise.

Temerité, *f. f.* (*temeritas*) Kühnheit, Verwegenheit, Frechheit, Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit.

Témoin, s. Tesmoin.

Temperament, *f. m.* (*temperamentum*) die natürliche Art, oder Eigenschafft des menschlichen Leibs, die Natur so ein Mensch hat; ein Mittel oder Maaß und Weise, so man in einem Dinge zu treffen sucht, Mäßigung, das Stimmen eines musicalischen Instrumentes.

temperament au poids, bey den Aertzten gleiche Eigenschafft in allen Theilen eines Dings am Leibe.

temperament de justice, ungleiche Eigenschafften, doch so viel als jedem gehört, am menschlichen Leibe.

Temperance, *f. f.* (*temperantia*) die Mäßigkeit.

Temperant, e, *adj. & subst.* (*temperans*) mäßig.

Temperature, *f. f.* (*temperatura*) die gemässigte Art der Lufft, rechte Vermischung der Metallen.

Temperé, ée, *part. p. & adj.* da nicht zu viel, und nicht zu wenig ist, gemäßigt.

Temperer, *v. a.* (*temperare*) mäßigen; im Zaum halten.

Tempestatif, ive, *adj.* (von *tempestas*) vulg. der schreyt, und raset, der hefftig ist in etwas.
Tempeste, tempête, *f. f.* (*tempestas*) Ungewitter, Sturm, Lermen, Unruh, Hefftigkeit.
c'est une petite tempête, vulgo, es ist ein kleiner Schreyer und Lermen-macher.
Tempester, tempêter, (von *tempête*) Lermen, oder Geschrey anheben.
Tempestueux, tempêtueux, euse, *adj.* (*tempestuosus*) stürmisch.
Temple, ou tempe, *f. f.* (*tempus*) einer von den Schläfen am Haupt.
Temple, *f. m.* (*templum*) ein Tempel, eine Kirche.
Templet, *f. m.* ein viereckigt Holtz, an der Hefft-Lade der Buchbinder, die Hacken fest zu halten.
Templier, *f. m.* ol. ein Tempel-Herr.
Temporal, e, *adj.* (*temporalis*) das zu den Schläfen gehört.
Temporalité, *f. f.* (*temporalitas*) das weltliche Einkommen eines Geistlichen.
Temporel, le, *adj.* (*temporalis*) zeitlich, weltlich, leiblich, das weltliche Einkommen der Geistlichen, das weltliche Ansehen, die weltliche Macht.
pere temporel, eine Ordens-Person, so Aufsicht auf das Einkommen eines Closters hat.
Temporellement, *adv.* zeitlich, in der Zeit, vergänglich.
Temporisement, *f. m.* (von *temporiser*) das Erwarten einer bessern Zeit.
Temporiser, *v. n.* (von *tempus, oris*) aufschieben, bessere Zeiten erwarten.
Temporiseur, *f. m.* einer der gelegene Zeit erwartet.
Temps, tems, *f. m.* (*tempus*) die Zeit, das Wetter, die Gelegenheit, der Wind zur See; ein Schlag in der Music oder im Tact; ein Tempus oder Zeitform eines Verbi in der Grammatic, das Maaß, den Degen oder den Fuß oder den Leib im Fechten recht zu halten.
hausser le temps, für die lange weile trincken, biß die schlimme Zeit vergeht.
tout d'un tems, } zugleich, eben um die *en même tems*, } Zeit.
au oder *à même temps*, so bald, in dem Augenblick als eben damahls.
pousser le temps à l'épaule, etwas aufschieben, suchen Zeit zu gewinnen.
quand j'irai le voir, il fera beau tems, es muß schön Wetter seyn, wañ ich zu ihm gehen soll.
les amis du tems, Tisch-Freunde.
faire la pluie & le beau tems, prov. viel zu sprechen haben.
avoir fait son tems, seine Zeit gelebt haben.
s'accomoder au tems, sich in die Zeit schicken.
passer bien son tems, gute Tage haben.
avoir bon tems, wohl leben.
passer mal son tems, böse Tage haben.
tout vient à tems qui peut attendre, prov. alles gelinget dem, der es erwarten kan.
avant le tems, oder *les tems*, vor Erschaffung der Welt.
le tems est à Dieu & à nous, prov. wir haben Zeit genug.
au joli tems qui court, in unser verderbten Zeit.
couler le tems, leben wie man kan.
du tems du Roi guillemot, oder *du tems que l'on se mouchoit sur la manche*, prov. vor Alters da die Leute nicht so klug waren.
Tenable, *adj. c.* (von *tenir*) *n'être plus tenable*, das man nicht mehr erhalten kan, als eine Festung, einen eroberten Platz, eine Stelle, da man weichen muß, das man nicht behaupten kan.
Tenace, *adj. c.* (*tenax*) kleblicht, das gern anklebt, zähe, geitzig.
Tenacité, *f. f.* (*tenacitas*) klebichtes Wesen, Zähigkeit, das harte Ankleben, Geitz, Filtzigkeit.
Tenaille, *f. f.* (von *tenere*) eine Zange, etwas zu halten: ein Zangenwerck an einem Festungs-Bau, so aus den Seiten der Bastionen und der Cortine besteht, oder ein Winckel, der gegen die Festung von zwey Seiten, die einander bestreichen an gar zu spitzigen Bastionen.
Tenailler, *v. a.* (von *tenaille*) mit glüenden Zangen zwicken.
Tenancier, *f. m.* Tenanciere, *f.* (von *tenir*) ein Besitzer eines Lehen-Guts; ein Inhaber einer Mayerey, ein Pachtmann.
Tenant, (*indeclinabile*, von *tenens*) haltend etwas.
Tenant, e, *adj. & subst.* haltend an etwas, fest angemacht, geitzig, filtzig, der nicht nachgiebt.
bien tenant, Besitzer eines Guts.
les tenans, die Gräntzen eines Guts.
Tenant, *f. m.* in den Wappen, die Schildhalter, die Figuren neben dem Wappen-Schild; it. der im Turnieren etwas behaupten oder verfechten will.
Tenche, s. Tanche.
Tendelet, *f. m.* (von *tente*) eine Decke, so man über das Vordertheil einer Galee macht, wegen Sonnenschein oder Regen.
Tendeur, *f. m.* (von *tendre*) ein Vogelsteller, sonderlich ein Falcken-Fänger.
Tendineux, *adj. tendinosus*) Sennenhafft.
Tendon, *f. m.* (*tendo*) die Nerve, womit eine Muskel am Bein hängt; it. die Zehe an eines Pferdes Bein.
Tendre, *v. n. & a.* (*tendere*) spannen, aufspannen, stellen, als den Vögeln, ausstrecken, daranstrecken, darstrecken, herausstrecken, als die Hand, zielen, gerichtet seyn, auf etwas, streben, trachten.
Tendre, *adj. c.* (*tener*) zart, weich, empfindlich,

lich, innig, als Liebe, neugebacken, als Brodt; item innigliche, brünstige Liebe.

Tendrement, *adv.* brünstig, iñiglich, hertzlich.

Tendresse, *f. f.* [von *tendre*] hertzliche Liebe, bey den Mahlern, Sauberkeit des Pinsels an einem Gemählde.

Tendreté, *f. f.* [von *tendre*] die Mürbe der Speisen und Früchte.

Tendrette, *f. f.* ein Wort der Kraut-Weiber, womit sie die Rüben ausruffen: *à ma tendrette*, holt meine Rüben.

Tendreur, *f. f.* Mürbheit der Speisen oder Früchte.

Tendron, *f. m.* [von *tendre*] das zärteste und weicheste Theil an etwas, als an Knorpeln, Gewächsen; ein junger Zweig; ein junges Mägdlein unter zwantzig Jahren, im Schertz, ein Lämmlein.

Tendu, ë, *part. p. & adj.* [von *tendre*] gespannt, angespannt.

l'esprit ne peut être toûjours tendu, man kan sich nicht immer mit ernsthafften Dingen aufhalten, man muß bisweilen eine Recreation haben.

Tenebres, *f. f. plur.* [*tenebræ*] Finsterniß, Blindheit, Betrübniß; ein Gesang in den Früh-Messen, der sich Lateinisch mit Tenebræ anfängt, und in der Char-Woche gesungen wird; die Hölle.

Tenebreux, euse, *adj.* [*tenebrosus*] finster, dunckel, unverständlich.

Tenement, *f. m.* [von *tenir*] eine Mayerey oder Mayer-Hof, ein Gut, so zu einer Herrschafft gehört.

tout d'un tenement, an einander, als Aecker oder Land-Güter.

Tenesme, Tenême, *f. m.* [*tenesmus*] der Zwang zum Stuhlgang.

Tenette, *f. f.* [von *tenir*] ein klein Zänglein der Balbier, den Stein aus der Blasen zu ziehen.

Teneur, *f. f.* [*tenor*] der Inhalt einer Schrifft, in Rechts-Sachen.

dans toute sa teneur, wie es alles hinter einander oder auf einander in einer Schrifft folgt, in einem Stücke, in einem Ton.

Teneur de livres, *f. m.* Buch-Halter.

Tenie, *f. f.* [*tenia*] eine Binde an den Dorischen Säulen, in der Bau-Kunst.

Tenir, *v. a.* [*tenere*] halten, haben, besitzen, erhalten, gehalten werden, als Raths-Versammlungen &c. glauben, dafür halten, achten, aufhalten.

tenir de quelqu'un, einem gleich sehen, Gleichheit von einem haben, als ein Kind von den Eltern.

tenir la mer, im Meer oder zu Schiffen bleiben.

tenir au vent, dem Winde widerstehen.

il en tient, er hat seinen Theil, wann einer sich verliebt, oder besoffen hat, oder sonst erwischt worden.

tenir lieu de quelque chose, an statt eines Dinges seyn.

je vous suis bien tenu de vôtre bon conseil, ich bin euch wegen eures guten Raths verbundē.

tenir table, andere speisen, oder Tafel halten, lange zu Tische sitzen.

tenir pour quelqu'un, es mit einem halten.

tenir la plume, aufschreiben, oder das Protocoll bey etwas führen.

tenir la rigueur à quelqu'un, einen scharff haltē

tenir pied à boule, immer über etwas seyn.

il n'y a rien qui tienne, es ist nichts dabey zu bedencken.

à quoi tient-il? woran liegt es?

il ne tenoit qu'à dire, man dörffte es nur sagen.

tenir bon, widerstehen, beständig bey seiner Meinung bleiben.

tenir la chambre, zu Hause bleiben müssen, die Kammer hüten.

Tenon, *f. m.* [von *tenir*] ein Zapffe, der in etwas hinein geht es zu halten, die Zapfen an einem Büchsen-Lauff, womit man ihm an den Schafft feste macht; etwas das man an einem geschnitzten Bilde läßt, damit es im Bewegen nicht so bald abbreche; eine Feder in der Uhr; das Loch in etwas, wodurch man ein Band ziehen kan, es zu tragen; die kleinen Gäblein oder Häcklein, an Weinstöcken und andern Gewächsen, womit sie sich anhalten.

Tension, *f. f.* [*tensio*] das Spannen, das Ausspannen.

Tenson, *f. m.* Gedicht, darinn zwey über eine Meynung mit einander streitende eingeführet werden.

Tentateur, *f. m.* Tentatrice, *f.* [*tentator*] der Versucher.

Tentatif, ive, *adj.* [*tentativus*] das da versucht, in Versuchung führt.

Tentation, *f. f.* [*tentatio*] Versuchung.

Tentative, *f. f.* [von *tentare*] eine Prüfung; ein Versuch; ein Examen eines jungen Gelehrten, der Baccalaureus will werden.

Tente, *f. f.* [von *tendre*, *tentorium*] ein Zelt, eine aufgespannte Hütte; eine Wicke oder Maisel, ein Stücklein geschabte Leinwand so man in die Wunde legt; ein ausgespannt Netz; eine Schlinge.

Tentement, *f. m* [von *tenter*] bey den Fechtmeistern, wann man zweymahl auf des Gegenpart Klinge schlägt.

Tenter, *v. a.* [*tentare*] versuchen, einem im Fechten ein paar mahl auf die Klinge schlagen.

Tenture, *f. f.* [von *tendre*] das Ausspannen der Tapezereyen, alle Stücke zusammen, die man braucht ein Gemach zu behängen, eine gantze Reihe um alle Wände.

Tenuë, *f. f.* [von *tenir*] Bestand, Festigkeit, das Stillseyn, das Festsitzen oder stehen, der Besitz;

Besitz; das Halten des Raths oder einer Versammlung, das Sitzen als des Raths.
des tenuës nobles, in Lehens-Sachen, adeliche Lehen; das Bleiben oder Halten eines Tons in der Music; das Halten, als der Feder im Schreiben.
Tenuë, *adj. c.* [*tenuis*] dünn; ein Tenuis in der Griechischen Grammatic, als: π, κ, τ.
Tenuité, *f. f.* [*tenuitas*] die Dünne.
Tenure, *f. f.* [von *tenir*, *tenuë*] das Besitzen eines Lehen-Guts.
Terebenthine, *f. f.* (*therebinthina*) Terpentin
Terebinthe, *f. m.* ein Baum dieses Nahmens.
Tereniabin, *f. m.* eine Art Artzney, oder Manna aus Morgenland.
Tergette, f. Targette.
Tergiversateur, *f. m.* (*tergiversator*) einer der allerley Ausflüchte sucht, der eine Klage oder Proceß fahren läßt, nicht mehr treibt, weil ihm ein anderer Geld giebt, oder der andere keines mehr giebt.
Tergiversation, *f. f.* (*tergiversatio*) die Hinderniße, die Schwürigkeit, die einer in Gerichts-Händeln macht; Ausflucht, die man sucht.
Tergiverser, *v. n.* (*tergiversari*) allerhand Händel in einem Proceß machen; Ausflüchte suchen.
Teriacleur, f. Triacleur.
Teriaque, f. Theriaque.
Terme, *f. m.* (*terminus*) ein Wort, eine Redens-Art; ein Terminus in der Logic, deren ein Syllogismus oder Schluß-Rede allezeit dreye hat; der Zustand einer Sache, ein Stand; ein Termin oder bestimmte Zeit; das Ende oder der Zweck; eine Art von Bildern, die unten als umgewandte Pyramiden, oben mit einem Brust-Bild, als ein Gräntz-Stein bey den Alten.
Termes, f. Thermes.
Terminacre, *f. m.* (von *Terminus*) ein Mönch den die Bettel-Orden ausschicken in gewissen Districten zu predigen.
Terminaison, *f. f.* (*terminatio*) die Endigung oder die End-Sylbe, der End-Buchstabe eines Worts.
Terminer, *v. a.* (*terminare*) endigen, einschliessen, als mit Gräntzen oder Strichen, umgeben, als Gräntze seyn.
se terminer, *v. r.* zu Ende kommen, in der Sprach-Kunst sich enden, ausgehen.
Terministe, *f. m.* einer, der den sogenannten Terminum peremptorium glaubt, den GOtt manchem Menschen zur Buße soll gesetzt haben.
Ternaire, *adj. c.* (*ternarius*) *nombre ternaire*, die Drey-Zahl.
mesure ternaire, in der Music, ein Trippel.
Terne, *adj. c.* (f. *ternir*) das den Glantz verlohren, dem die Farbe vergangen.
Ternes, *f. m. plur.* im Bretspiel, zwey Dreye auf einen Wurff, mit den Würffeln.
Ternir, *v. a.* (vom Teutschen teeren, zehren) ausziehen als die Sonne die Farbe, den Glantz benehmen, abschiessen machen.
se ternir, sich verliehren, als die Farbe, der Glantz, beflecken, verdunckeln, als den Ruhm &c.
Ternissure, *f. f.* (von *ternir* voll Flecken machen) Verdunckelung.
Terrage, *f. m.* eine Art Zehenden oder Acker-Recht, über das Getreide der Unterthanen, der Grund-Zinß.
Terrageur, *f. m.* der Herr so diß Recht hat.
Terrager, *v. n.* diesen Zehenden einfordern.
Terragnol, *adj. m.* (von *terra*) ein Pferd, das die vördern Füsse nicht hoch von der Erde aufhebt; ein schwer Pferd, das einen schweren Gang hat.
Terrain, oder Terrein, *f. m.* (von *terra*) der Grund, das Erdreich, oder der Boden eines Landes oder Feldes; ein Stücke Feld oder Land um etwas herum; das Geschirr, worinnen die Töpffer die Hände netzen, wann sie auf der Scheibe arbeiten.
connoître bien le terrain, prov. auf eine Sache wohl abgerichtet seyn.
disputer le terrain, einem nicht weichen.
un cheval qui garde bien son terrain, *qui observe*, *ou qui embrasse bien son terrain*, ein Pferd, das einen guten Schritt hat, mit den hintern Füssen nicht zu weit über die vördern geht.
Terral, *adj. & subst.* (von *terra*) *le vent terral*, oder *le terral*, der Wind so vom Land weht, wann man auf der See ist.
Terra-merita, oder Terre-merite, *f. f.* Kurkumie, eine Wurtzel zum Gelbfärben.
Terraquée, *adj. le globe terraquée*, die aus Erde und Wasser bestehende Welt-Kugel.
Terrasse, *f. f.* (von *terra*) ein erhöhtes Stücke Erdreich in einem Garten oder Hof; ein plattes Dach auf einem Hause; das Vordertheil von Landschafften bey den Mahlern.
Terrasser, *v. a.* (von *terre*) zu Boden schmeissen, auf die Erde werffen, überwinden, unter sich bringen, erlegen; mit Wällen umgehen.
Terrassé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen, mit Erden an den Wurtzeln, als ein Baum, dessen Wurtzel in der Erde.
Terrassier, *f. m.* ein Arbeiter, so die Erde erhöht, ein Schantz-Gräber.
Terre, *f. f.* (*terra*) die Erde, Land, Land-Gut, Feld; das Caput mortuum bey den Chymicis.
remüer bien la terre, sich wohl verschantzen.
le mal de terre, der Scharbock.
terre-ferme, das veste Land.

prendre

prendre terre, landen, ans Land steigen.
il a donné au nez en terre, er ist banckerot worden, es ist ihm mißlungen.
terre à terre, immer am Land hin [schiffen.]
marcher la terre, den Thon treten, abtreten.
il a de l'argent tant que terre, er hat Geld überflüßig.
Terreau, s. Terrot.
Terre-plain, *s. m.* [*terra plana*] der oberste Theil am Wall; item eine Höhe von Erde gemacht, darauf man gehen kan.
se Terrer, *v. r.* [von *terre*] sich in die Erde verkriechen oder verscharren, als die Füchse oder Caninchen thun; sich in die Erde verarbeiten, als Soldaten.
Terrestre, *adj. c.* [*terrestris*] irrdisch, das auf Erden lebt.
le globe terrestre, die Erd-Kugel.
Terrestréitez, *s. f. plur.* [von *terrestris*] das grobe und irrdische Theil einiger Dinge in der Chymie.
Terreur, *s. f.* [*terror*] Schrecken, Furcht.
terreur panique, eine eitle Furcht, ein vergeblicher Schrecken.
Terreux, euse, *adj.* [*terrosus*] voll Erden, als Pflantzen oder Früchte, so niedrig wachsen, kothig, Erd-Farbe.
elle a le cul terreux, sie hat viel Aecker oder Land-Güter.
Terrible, *adj. c.* [*terribilis*] schröcklich, grausam, ungemein.
Terriblement, *adv.* schröcklich, ungemein.
Terrien, ne, *adj. & subst.* [*terrenus*] vulg. so viel als Terrestre, it. der viel Land hat.
l'Empereur est un grand terrien, der Kayser hat viel Länder.
Terrier, *s. m. & adj.* [von *terre*] das Saal-Buch, das Lehen-Register, das Zinß-Buch.
Terriers, die eingebohrnen Jnwohner, die Aeltesten einer Dorff-Gemeine.
Terrier, ein Fuchs-Loch, ein Caninchen- oder Dachs-Loch; item ein Dachs-Schliefer, ein Hund der in diese Löcher kriechen kan.
Terrine, *s. f.* [von *terre*] ein grosses irrdenes Geschirr oder ein Napff.
terrine de depart, ein Scheid-Kolbe, ein Breñ-Kolbe in der Chymie.
Terrinée, *s. f.* [von *terrine*] ein irrdener Napff voll.
Terrir, *v. n.* [von *terre*] ans Land fahren nach langer Schiffahrt; ans Land gehen, als die Schild-Kröten thun, wann sie legen wollen.
Territoire, *s. m.* [*territorium*] Gebiet, ein gewisses Stücke Land um eine Stadt herum.
bas territoire, bey den Comödien, Poeten, das Erdreich.
Terroir, *s. m.* die Erde, das Land, woriñ etwas wächst; die Land-Art, die einem anhängt.
Terrot, *s. m.* [von *terre*] alter verfaulter Mist, der als Erde worden.
Terce, terse, *s. m.* ein Spanisches Regiment.
Terre, *v. a.* [von *tertius*, *tertiare*] das dritte mahl den Weinstock bearbeiten.
Terset, *s. m.* [von *tertius*] drey Verse, so zusammen gehören.
Tertre, *s. m.* [Holl. tier, *incrementum*, *accretio*] ein Hügel, eine Höhe im Lande.
Tesmoignage, Témoignage, *s. m.* [von *témoigner*] Zeugniß.
Tesmoigner, Témoigner, *v. a.* [von *témoin*] zeugen, bezeugen, zu erkennen geben, Zeugniß geben.
Tesmoin, Témoin, *s. m. & f.* [von *testimonium*] ein Zeuge; ein Stücklein Dach- oder Ziegel-Stein, so man unter die March-Steine legt; ein klein Stücklein Erde, so man im Graben stehen läßt, daran man sehen kan, wie viel man weggegraben; im Schertz, die Testiculi.
témoin tous les philosophes, alle Philosophi sind dessen Zeugen.
prendre tous à témoin, alle zu Zeugen nehmen.
Tesques, *s. f.* [*tesqua*] vulg. ein gewisses unfruchtbares Feld.
Tesseaux, *s. m. plur.* Höltzer, so in den Mast-Baum fest gemacht, den Mast-Korb zu halten.
Tesson, s. Taisson.
Tessons, *s. m. plur.* [*testæ*] Scherben, zerbrochene Töpffer-Arbeit.
Test, têt, *s. m.* [von *testa*, einem Treib-Scherben, worauf man Gold oder Silber probirt]
serment du test, in Engelland eine Eyd-Formul, die Messe und andere Sachen abzuschweren, wodurch man erfährt, was einer vor Religion hat.
Test, têt, *s. m.* [s. *tête*, von *testa*] die Hirnschale.
Testacée, *adj. c.* [*testaceus*] das Schalen hat, oder in Muscheln ist.
le mont testacée, der Scherben-Berg zu Rom.
Testament, *s. m.* [*testamentum*] ein Testament, der letzte Wille, Erb-Vermächtniß.
testament de mort, das Testament, so einer macht, nachdem er zum Tode verurtheilt.
Testamentaire, *adj. c.* [*testamentarius*] testamentlich, Krafft des Testamentes.
Testard, têtard, *s. m.* [von *tête*] ein kleiner dickköpfichter Fisch, eine Kolbe.
Testateur, *s. m.* [*testator*] *testatrice*, *f.* einer oder eine, so ein Testament gemacht.
Teste, tête, *s. f.* [*testa*, Ital. & Lat.] der Kopff, das Haupt; das Oberste an einem Baum; das Aeusserste oder Dickste an etwas, sonderlich in der Anatomie; das Vörderste an etwas; das Hirsch-Geweih.
à la tête d'une chose, vornen an.
se mettre quelque chose en tête, sich etwas vorsetzen, sich etwas fest einbilden.

payer

payer par tête, bezahlen was auf jeden kommt; ein jeder für sich.
quelque grosse tête, etwas Vornehmes.
un homme de tête, ein kluger Mann.
il a fait un coup de tête, er hats nach seinem Kopff ohne Rath gethan.
joüer de tête, mit Verstand spielen, wohl wissen was man spielt, als in der Karte oder auf der Laute.
tenir tête, einem ein Genüge thun, wann man ihn angreifft, wiederstehen.
tenir en tête, ou en chef, de quelqu'un, von einem allein ein Lehen-Gut haben.
la tête lui a tourné, der Kopff, der Verstand ist ihm verrückt.
elle a bonne tête, sie ist eigensinnig.
la tête du camp, das vörderste Lager.
la tête d'un ouvrage à cornes, das Haupt eines Hornwercks, oder das was zwischen den zwey halben Bastionen liegt.
tête de more, ein Pferd mit einem schwartzen Kopff; ein Mohren-Kopff; eine Art Granaten, so man schießt; ein viereckigtes Stücke Holtz, oben auf dem Mast, wo der andere anfängt, worein man noch einen stecken kan; eine Art Brenn-Helm, mit einer Röhre, durch ein Kühl-Faß.
tête morte, das Caput mortuum, das ausgebrannte Saltz, unten im Brenn-Kolben.
la tête d'un luth, das Stücke an einer Laute, worinn die Seiten-Zapffen stecken.
jetter une marchandise à la tête des gens, eine Waare gar zu wohlfeil weggeben.
se jetter à la tête de quelqu'un, einem seine Dienste fast umsonst anbieten, sich einem ausdringen.
crier à pleine tête, mit vollem Halse schreyen.
crier à tuë tête, idem.
rompre la tête à quelqu'un, einem beschwerlich fallen, einem den Kopff toll machen.
il va la tête levée par tout, er scheuet sich vor niemand.
il va tête baissée au combat, er geht blind an in der Schlacht.
il a la tête malfaite, er hat immer Kopff-Schmertzen.
il ne sçait où donner de la tête, er weiß nicht wo aus noch ein.
une tête verte, ein leichtsinniger Kerl.
j'y mettrai ma tête, ich will meinen Kopff verwetten.
tête à tête, mit den Köpffen nahe beysammen, nahe gegen einander über.
un tête à tête, ein geheim Gespräch.
Tester, *v. n.* [*testari*] ein Testament machen, im Testament vermachen, *de quelque chose*, etwas.
Testicule, *f. m.* [*testiculus*] eine Hode.
testicules, zwey runde Stücklein im Hirn, bey der glandula pineali.

Testiere, têtiere, *f. f.* [von *tête*] eine Kinder-Haube; die Kopff-Riemen des Zaums, oder das Haupt-Gestelle.
Testigué, eine Art Bauren-Fluch.
Testiguienne, oder têtiguienne, *idem*.
Testimonial, e, *adj.* [*testimonialis*] *lettres testimoniales*, Erlaubniß- oder Zeugniß-Briefe von einem Obern.
Teston, *f. m.* [von *testa* Ital. Kopff] eine alte Frantzösische Müntze, und noch in Engelland; vor Müntze überhaupt, oder vor eine geringe Art derselben.
avoir toûjours le teston au gousset, immer Geld bey sich haben.
n'avoir pas le teston, nicht einen Heller haben.
teston rogné, ein unwissender Mensch, der keine Literas hat, wie eine beschnittene Müntze, da die Umschrifft weg.
Testonner, *v. a.* [von *teston*] den Kopff und die Haare zu rechte machen; einem den Kopff hart zerschlagen.
Testu, têtu, ë, *adj.* [von *tête*] eigensinnig, hartnäckig.
Testu, têtu, *f. m.* ein grosser Hammer der Maurer.
Tetanos, *f. m.* [von τάνυν] bey den Medicis eine Art der Convulsion, oder schweren Noth, da ein Glied steiff davon wird.
Tetard, *f. m.* Groß-Kopff, ein also genannter Fisch.
Tetasse, *f. f.* [von *tete*] garstige hangende Brüste.
Tete, *f. f.* [Lat. *tetta*, Græc. τιτθός] Dutte, Ditte, Brüste der Thiere.
Tete-chevre, *f. m.* [*caprimulgus*] eine Art Nacht-Vögel.
Teter, *v. n.* [von *tete*] saugen an den Brüsten, oder am Euter.
Tetin, *f. m.* [von *tete*] die Wartze oder Zitze, woran die Kinder saugen.
Tetine, *f. f.* [von *tetin*] ein Küh-Euter, zum Essen zugerichtet; die Beule, so in einen Küras geschossen wird.
Teton, *f. m.* [von *tete*] eine Brust einer Frauen.
Tetonniere, *f. f.* ein Stücke Spitzen oder Kanten, so die Brüste oben etwas bedecken.
Tetrachorde, *f. m.* [*tetracordon*] die Tertz in der Music.
Tetraëdre, *f. m.* [τετράεδρον] ein viergleichseitiger Cörper in der Meß-Kunst.
Tetragone, *f. m.* [von τέσσαρες, oder τέτταρα und γωνία] ein Viereck.
Tetragoné, ée, *adj* viereckig.
Tetrametre, *f. m.* [*tetrameter*] ein Jambischer Vers von 8. Füssen.
Tetrapaste, *f. m.* [τετράπαστον] ein Zeugwerck mit vier Werbeln.
Tetraples, [τετραπλᾶς] die Bibel des Origenis, vor Alters mit vier Columnen oder vier

Griechischen Versionen der LXX. Dollmetscher des Aquilæ, Symmachi und Theodotionis.

Tetrarque, *s. m.* [*tetrarcha*] ein Vier-Fürst, als Herodes war.

Tetrastyle, *s. m.* [von τετάρα und τύλος] ein Gebäude auf vier Säulen.

Tetrique, *adj. c.* [*teter*] verdrießlich, trutzig, eigensinnig, murrisch.

Tette, s. Tete.

Tevertin, *s. m.* [Ital. *travertino*, von *Teverone* bey *Trivoli*, wo man sie gräbt] eine Art Steins, zu Rom.

Teuton, *adj. & subst.* [*teutones*] alt Teutsch, oder ein alter Teutscher.

Teutonique, *adj.* [*teutonicus*] alt Teutsch.

ordre teutonique, der Teutsche Ritter-Orden, oder der Orden der Teutschen Herren.

Texte, *s. m.* [*textus*] der Text, der Ort in einem Buch, den man anführt.

livre à texte, ein Buch, darein man die Autores den Kindern dictirt, da sie die Ubersetzung dazwischen setzen müssen; das Evangelien-Buch bey der Messe; eine Art Buchstaben oder Schrifft in der Druckerey, *petit texte.*

Textuaire, *s. m.* [*textuarius*] ein Buch, sonderlich die Bibel, oder das geistliche oder weltliche Recht-Buch, da nur der blosse Text, keine Glossen oder Erklärung; einer der den Text ohne Glossen wohl versteht.

Thapsie, *s. f.* ein Kraut dieses Nahmens.

Thé, *s. m.* das Kraut Thé.

Théanthrope, *s. m.* [θεάνθρωπος] GOtt-Mensch, wird von Christo allein gesagt.

Théatins, *s. m.* (von *Theate* einem Namen des Stiffters) ein Mönchs-Orden, Theatiner.

Théatral, e, *adj.* (*theatralis*) comödiantisch.

Théatre, *s. m.* [*theatrum*] ein Schau-Platz; die Wissenschafft Comödien zu machen; die Comödien; das Gebäu auf dem Vordertheil des Schiffes.

théatre anatomique, der Anatomie-Saal.

Thehere, *s. f.* ein Thee-Kessel oder Kanne, das Wasser darinnen zu kochen.

Theme, *s. m.* [*thema*] der Text den einer erklärt; ein Ub-Stücke; ein Exercitium oder Argument, so man in den Schulen vorgiebt.

theme celeste, der Stern-Seher Planeten-Häuser, und deren Stellung am Himmel.

Théocratie, *s. f.* [*theocratia*] das Regiment, das GOtt allein führt, als bis auf Saul unter den Juden.

Theocratique, *adj. c.* [*theocraticus*] das GOtt führt, als das Regiment oder richterliche Amt.

Theogonie, *s. f.* [*theogonia*] das Herkommen, oder Geschlecht-Register der Götter.

Theologal, *s. m.* [von *Theologia*] ein Dom-Herr, oder Doctor der Theologie in einem Stifft.

Theologale, *s. f.* [von *theologal*] die Pfründe oder das Einkommen eines Theologi in einem Stifft.

Theologie, *s. f.* [*theologia*] die Theologie oder GOttes-Gelehrheit.

Theologien, ne, *adj. & subst.* [*theologus*] ein Theologus, ein GOttes-Gelehrter; ein Professor oder Doctor Theologiæ.

Theologique, *adj. c.* [*theologicus*] theologisch.

Theologiquement, *adverb.* auf theologische Weise.

Theorbe, s. Tuorbe.

Theoreme, *s. m.* [*theorema*] ein Lehr-Satz, ohne die würckliche Ausübung; eine blosse Betrachtung der Eigenschafften eines Dinges.

Theoretique, *adj. & s.* [von *Theoreticus*] Theoretisch, das durch Betrachtung geschieht, ohne Bewerckstelligung und vor derselben.

Theorique, *adj.* [*Theoricus*] ist so viel als *Theorique* der Bedeutung nach.

Theorie, *s. f.* [*theoria*] die blosse Betrachtung ohne würckliche Ausübung.

Theosophe, *s. m.* [*theosophus*] in göttlichen Dingen wohl erfahren.

Theourgie, *s. f.* [*theurgia*] Wunder-Wirckung durch göttliche Krafft.

Therapeute, *s. m.* [von θεραπεύειν] ein Diener sonderlich GOttes.

Therapeutique, *adj.* [von θεραπεύειν, *sanare*] das Stücke der Artzney, so die Kranckheiten heilen lehrt, die Heil-Kunst.

Theriacal, e, *adj.* [von *theriaque*] Theriakisch.

Theriaque, *s. f.* [*theriaca*] Theriac, Gifft-Artzeney.

Thermes, *s. f. plur.* [*therme*] ein warmes Bad.

Thermometre, *s. m.* [*thermometrum*] ein Wetter-Glaß, die Wärme oder Kälte der Lufft anzudeuten.

Thermoscope, *s. m.* [*thermoscopium*] ist so viel als *Thermometre.*

These, *s. f.* ein Satz, den man gegen allen Widerspruch behaupten will; item, die Disputation, die darüber gehalten wird.

Thesoriser, *v. n.* [von θησαυρίζειν] Schätze sammlen.

Thierry, Dieterich, ein Manns-Nahmen.

Thiois, *s. m.* ol. [Teutsch] ein Teutscher, die Teutsche Sprache.

Thlaspi, *s. m.* ein Kraut dieses Nahmens.

Tholus, *s. m.* [Græc. θόλος] das Mittelholtz, worein sich alle Gewölb-Balcken schliessen.

Thomiste, Tomiste, *s. m.* Schüler des Heil. Thomas von Aquino; Nachfolger seiner Lehr-Sätze.

Thon, *s. m.* [Lat. *thynnus* oder *thunnus*] ein grosser See-Fisch dieses Nahmens.

Thonnaire, *s. m.* [von *thon*] ein Netz, die Thonen zu fangen.

Thonnine, *s. f.* eingesaltzen Thonen-Fleisch.

Thora, *s. f.* ein Kraut dieses Nahmens.
Thorachique, *adj. c* [*thorachicus* von *thorax*] *arteres thorachiques*, zwey Puls-Adern, so das Blut zur Brust führen.
medicamens thorachiques, Brust-Artzneyen.
Thorale, *adj. f.* [von *thorus*] die Tisch-Linie (in der Chiromantie) in der Hand, die Liebs-Linie.
Thorax, *s. m.* [*Lat.* & *Græc.* bey den Aertzten] die Brust.
Thrace, *s. f.* Thracia, ein Land in Europa am Griechischen Meer oder Archipelago.
Thuci.n, *s. m.* ein grosses Steuer-Ruder, das kaum drey Personen regieren können.
Thurifere, *s. m.* [*thuriferarius*] ein Geistlicher, der das Rauch-Faß trägt.
Thyites, *s. m.* ein grünlicher Stein, so gut für die Augen.
Thym, *s. m.* [*thymus*] Thymian, Feig-Wartze, (bey den Aertzten.)
Thymbre, *s. f.* [*Thimbra*] ein Kraut dieses Nahmens.
Thymelea, *s. f.* ein Strauch oder kleiner Baum dieses Nahmens.
Thymus, *s. m.* Lat. sonst *fagouë*, eine Drüse oben in der Brust, in den Kälbern heißt sie *ris de veau*.
Thyrse, *s. m.* [*thyrsus*] eine Stange, mit Wein-Laub umwunden, so dem Bacchus von den Poeten angedichtet wird.
Tiare, *s. f.* [*tiara*] der Päbstliche Cronen-Hut.
Tibial, e, *adj.* [*tibialis*] wird von den Streck-Muskeln des Beins gesagt.
Tiburon, *s. m.* ein grosser See-Fisch dieses Nahmens; item *taburin*, oder *taburinte*.
Tic & Tac, oder Tic & Toc, termini indeclinabiles, der Laut des Klopfens oder Anschlagens, eines Hammers oder einer Sack-Uhr, auch eines Pferdes im gehen, oder anderer Dinge an einander.
Tic, *s. m.* das Krippen-setzen, das Bahren-groltzen der Pferde; ein Zucken in den Gliedern, das theils Leute haben.
Ticque, s. Tique.
Ticté, ée, *adj. fleur tictée*, eine bunte vielfarbige Blume.
Tiede, *adj. c.* [*tepidus*] lau, laulicht.
Tiedement, *adv.* kaltsinniger Weise.
Tiedeur, *s. f.* [von *tiede*] das Lauseyn, das laulichte kaltsinnige Wesen.
Tiedir, *v. n.* [von *tiede*] laulicht werden, kaltsinnig werden.
Tien, *m.* Tienne, *f. pron. poss. absol.* [vom *Germ.* dein] deiner, der Deinige, die Deinige, das Deinige.
tien & mien, das Mein und Dein.
les tiens, die Deinigen, deine nächsten Freunde.
Tienborde, *s. m.* die rechte Schiff-Seite.
Tiennette für Etiennette, ein abgekürtzter Nahmen einer kleinen Weibs-Person, die Stephana heißt.
Tiennon, ist auch für Stephana gebräuchlich, vulg.
Tiennot, das Diminutivum für étienne, Stephanus.
Tieran, oder Tiersan, *s. m.* [von *tres anni*] das drey-jährige Alter eines wilden Schweins, bey den Jägern.
Tierçaire, *s. m. & f.* die Mönche vom dritten Orden des Sanct Francisci.
Tierce, *s. f.* [*tertia*] die andere von den kleinern Horis Canonicis im Brevier; eine Tertz in der Music; ein Register in der Orgel; die Tertz im Fechten, im Karten-Spiel, sonderlich im Piquiren; die Nonne, so dabey seyn muß, wann eine andere mit weltlichen Leuten redet.
Tierces, oder Tierches, Binden in den Wappen, allezeit drey und drey, so breit aber nur in allen, als sonst die ordentliche Binde allein.
Tiercé, ée, *adj.* [qs. *tertiatus*] in drey Theile getheilt, als ein Wappen-Schild.
Tiercefeuille, *s. f.* [von *tertius* und *folium*] ein Klee-Blatt, oder Drey-Blatt in dem Wappen-Schild, mit einem Stiel.
Tiercelet, *s. m.* [*tertiarius*, weil sie das Drittel kleiner als die Weiblein] ein Männlein von einem Falcken oder Stoß-Vogel.
Tiercement, *adv.* [von *tertiò*] zum dritten.
Tiercement, *s. m.* das dritte Theil, so man darüber bietet, über das vorige Pacht-Geld.
Tiercer, *v. a.* [*tertiare*] dribrachen, zum dritten mahl ackern; item, das dritte Theil mehr oder höher bieten bey einem Pacht.
Tiercerons, *s. m.* Winckel-Bogen in der Gothischen Gewölb-Art, so aus den Winckeln heraus gehen.
Tierceur, *s. m.* [von *tiercer*] der einen Pacht noch um ein Drittheil überbietet.
Tiers, *m.* Tierce, *f. adj.* [*tertius*] der oder die Dritte; item, ein Drittheil, der dritte Mann, so zwey Partheyen verträgt; eine Art kleiner Enten.
le tiers ordre, der dritte Orden der Franciscaner, die Minoriten.
le tiers point, ein Punct, den man in der Perspectiv-Kunst, nach Belieben auf der Gesichts-Linie nimmt, wegen Abkürtzung der Figuren; item das tertium mobile, in der Mechanik.
une voile à tiers point, ein dreyeckigt Seegel.
une voute en tiers-point, ein Gewölbe über die Circul-Runde.
la fievre tierce, das drey-tägige Fieber.
le tiers coutumier, in einigen Frantzösischen Ländern, das dritte Theil der Güter, das die Eltern den Kindern nicht entwenden können.
il medit du tiers & du quart, er redet allen übel nach, er schonet keines Menschen.
Tiersan, s. Tieran.

Tige, *f.f.* [von *tignum*] der Stengel oder Stam eines Krauts oder Baums, das Theil am Stiefel, vom Knie an bis an die Knorren; der Schafft an einer Säule, die Röhre an einem Schlüssel, Leuchter, Feder-Kiel, der Stamm eines Geschlechts.

Tigé, ée, *adj.* [von *tige*] auf einen Stamm oder Stengel, in den Wappen.

Tigette, *f.f.* ein Schafft mit Hohl-Kehlen an den Corinthischen Säulen.

Tigne, f. Teigne.

Tigre, *f.m.* Tigresse, *f.* [*tigris*] ein Tieger-Thier; ein grausamer Mensch; eine Art Baum-Wautzen.

Tillac, *f.m.* der oberste Boden eines Schiffs. *le franc tillac*, der unterste Boden.

Tille. *f.f.* [von *tilia*] Rinde von jungen Linden-Baum, wovon man Stricke macht.

Tilleul, Tillot, Tillau, *f.m.* eine Linde, Linden-Baum.

Tiller, Tilleur, f. Teiller.

Timbale, *f.m.* [von *tympanum*] eine Paucke, ein Raket den Volanten zu schlagen, mit Pergament bespannt, Schertzweiß versteht man den Kessel beym Feuer dadurch.

Timbalier, *f.m.* [von *timbale*] ein Paucker.

Timbre, *f.m.* [von *tintinnabulum*] eine Glocke, als an einer Schlag-Uhr, die keinen Schwengel hat, die Staats-Zeichen auf einem Wappen-Schild, so den Adel und Vorzug bedeuten, als Pabsts, Cardinals-Hüte ꝛc. sonderlich die Helme; ein steinerner Trog, das Vieh zu träncken, das Wappen, so man auf das Papier stämpfelt, Spottsweiß, der Kopf oder das Hirn eines Menschen.

timbre, die Seiten unten an den Trommeln; ein Pack oder gewisse Zahl Felle von Zobeln oder Hermelinen; ein Zimmer.

Timbrer, *v.a.* [von *timbre*] einen Helm auf den Wappen-Schild setzen, stämpfeln, als das Papier, auf welches man ein gewisses Zeichen druckt, wañ es in Gerichten gelten soll; das Datum und den Inhalt oben auf die gerichtliche Acten oder Schrifften schreiben.

du papier timbré, gestämpfelt Papier.

un écu timbré, ein Schild mit einem Helm.

un esprit mal timbré, vulg. ein dummer Kopf.

Timbreur, *f.m.* [von *timbrer*] der das Papier stämpfelt.

Timide, *adj.c.* [*timidus*] furchtsam, verzagt.

Timidement, *adv.* [*timide*] furchtsamer Weise.

Timidité, *f.f.* [*timiditas*] die Furchtsamkeit.

Timon, *f.m.* [*temo*] die Deichsel; das Holtz das Steuer-Ruder zu regieren.

Timonier, *f.m.* [von *timon*] das Deichsel-Pferd, der Steuermann.

Timoré, ée, *adj.* [von *timor*, *timoratus*] furchtsam.

Timpan, f. Tympan.

Tine, *f.f.* [*tina*, Lat.] eine Wein-Butte.

Tinel, *f.m.* ol. [Ital. *tinello*, von *tinnire*, weil man mit einem Glöcklein dazu läutet] der Eß-Saal vor Königliche Bediente; das Läuten zum Essen am Königlichen Frantzösischen Hof, die Zusammenkunfft der Königlichen Bedienten.

Tinet, *f.m.* [von *tine*] ein Stock oder Stange die Wein-Butten damit zu tragen, Zober-Baum.

Tinette, *f.f.* [von *tine*] ein Butter-Fäßlein, oben weit und unten eng.

Tinrelintintin, *f.m.* vulg. den Schall der Glocken nach zu machen.

Tintamarre, *f.m.* [von Lat. *tinnitus* und *marra*] das Zeichen der Wein-Gärtner, so sie einander von fernen geben, ein Geklapper, ein Getöß.

Tintamarrer, *v.a.* vulg. ein Getöß oder Geklapper, einem was verdrüßliches für die Ohren machen.

Tintement, *f.m.* [*tinnitus*] der Glocken-Klang *tintement d'oreille*, das Ohren-Klingen.

Tinter, *v.a.* [von *tinnire*] mit der Glocke klingen oder anschlagen, klingeln, klingen oder saussen, als in den Ohren.

Tintin, *f.m.* der Klang, den die Gläser geben, wenn man sie zusammen stößt.

Tintouin, *f.m.* [von *tinnitus*] das Ohren-Klingen.

Tique, *f.f.* [zecke] ein Holtzbock, eine Zecke, Hunds-Lauß.

Tiquer, *v.n.* [von *tic*] baaren-grotzen, Krippen-setzen, als Theils Pferde thun.

Tiqueur, *f.m.* [von *tiquer*] ein Baaren-grotzer, ein Krippen-setzer.

Tir, *f.m.* [von *tirer*] die Schuß-Linie, so die Kugel macht.

Tirade, *f.f.* [von *tirer*] wann man auf den Saiten spielen mit der lincken Hand eine Saite mit dem Finger streifft, daß sie klingen muß, wann man unten vorher den Griff gethan.

tout d'une tirade, auf einmahl, auf einen Zug.

Tirage, *f.m.* Drucker-Arbeit, Drucker-Lohn, das Ziehen eines Schiffs wider den Strom.

Tirailler. *v.a.* [von *tirer*] herum ziehen, hin und her ziehen, als einen bey den Kleidern.

Tiraillement, *f.m.* das wiederhohlte Auf- und Abziehen, oder das Zucken.

Tiran, f. Tyran.

Tirant, e, *adj.* [von *tirer*] der da zieht.

Tirant, *f.m.* die Zug-Schnüre an Stiefeln, an Beuteln; der Knopff unten an einer Baß-Geige, ein Balcken der das gantze Zimmer-Werck halten hilfft, eine eiserne Klammer, welche einen eisernen dicken Stab hält, im Mauren oder Holtzwerck, die Leder, womit man die Trommel stimmt; die nöthige Tieffe des Wassers, wann ein Schiff fortgehen soll.

asse, *f.f.* [von *tirer*] ein Rebhüner- oder Wachtel-Garn, das man über sie herzieht.
e, *f.f.* [von *tirer*] ein Zug oder vulg. ein Ruck.
d'une tire, auf einmahl hinter einander; ne Reihe von Hermelin-Streiffen in den Wappen.
e-aux-dents, *f.f.* die zehen Schwarten im leisch.
eballe, *f.m.* [von *tirer* und *balle*] ein Kugel-Zieher der Balbierer, eine Kugel aus en Wunden zu ziehen.
ebottes, *f.m.* [von *tirer* und *botte*] ein Holtz oder Bein, so man zum Stiefel anziehen braucht; ein Stiefel-Knecht, ein Holtz um ausziehen der Stiefel.
ebouchon, *f.m.* Korckzieher.
ebourre, *f.m.* [von *tirer* und *bourre*] ein Kugel-Zieher, die Ladung aus einer Büchse u ziehen.
ebonton, *f.m.* [von *tirer* und *bouton*] ein Werckzeug der Schneider, die Kleider das rstemahl einzuknöpffen.
eclou, *f.m.* [von *tirer* und *clou*] ein Werckzeug die Nägel auszuziehen.
e d'aile, *f.m.* ein Zug oder Schwung, den in Vogel mit den Flügeln thut, wann er liegt.
er à tire d'aile, starck fliegen, ist bey den Falkonirern im Brauch.
efonds, *f.m.* [von *tirer* und *fond*] ein Werckzeug der Bötticher, den Boden in ein Gefäß zu fügen, eine Schraube mit einem weiten Loch, oben her einen Stock oder sonst twas durch zu stecken, und fest zu machen.
elaisse, *f.m.* [von *tirer* und *laisser*] im Schertz ein vergeblich gesuchter Gewinn, der die Anlockung dazu.
elarigot, *f.m.* [von *larynx*, und *tirer*] *oire à tirelarigot*, tapfer darauf sauffen.
eligne, *f.m.* [von *tirer* und *linea*] eine meßinge oder stählerne Feder Linien zu ziehen, in der Feldmeß-Kunst.
elire, *f.f.* [von *tire* und *liard*] eine Allmoß-Büchse, eine Spar-Büchse.
epied, *f.m.* [von *tirer* und *pied*] der Riemen der Schuhmacher, womit sie ihre Arbeit auf dem Knie feste halten.
eplomb, *f.m.* [von *tirer* und *plomb*] das Bley-Rad, bey den Glasern zum Fensterbley.
er, *v.a.* [Ital. *tirare*, Germ. zerren, terren] ziehen, heraus ziehen, heraus bringen mit Zwang, saugen, melcken, in die Rechnung bringen, schiessen, mahlen.
r un doigt de vin, ein Glaß Wein trincken.
r à quattre chevaux, mit vier Pferden in Stücken zerreissen.
r de long, davon lauffen.
tiré ses chausses, *il a tiré païs*, er ist davon gelauffen.

tirez, tirez, sagt man zu Hunden, die hinaus sollen.
cet ouvrage tire à sa fin, diß Werck geht, ist bald zu Ende gebracht.
ces cheveux blonds tirent un peu sur le roux, diese gelblichten Haare kommen den rothen nahe, oder sind fast röthlicht.
tirer du sang, Aderlassen.
tirer du cœur, speyen, sich übergeben.
tirer à la mer, in die Tieffe fahren vom Land ab.
ce vaisseau tire tant de pieds d'eau, diß Schiff geht so tieff im Wasser.
ce vaisseau tire l'eau, diß Schiff ist leck, es schöpfft Wasser.
mes souliers tirent l'eau, das Wasser laufft mir in die Schuhe.
ce cheval tire à la main, diß Pferd legt sich starck auf den Zaum.
ce cheval tire, diß Pferd schlägt aus.
tirer des armes, fechten, stossen, einen Stoß thun.
tirer mille exemplaires, tausend Exemplaria drucken.
tirer aux billets, würffeln oder spielen wer hangen soll.
tirer du linge, stärcken, als Wäsche mit Stärck-Mehl.
on en a tiré raison, man hat ihm abgewonnen mit Recht, oder mit Gewalt.
aprés cela il faut tirer l'echelle, da kan man alsdann nicht weiter kommen.
il se fait tirer l'oreille, man muß immer hinter ihm her seyn, wann er was thun soll.
Tire-sou, *f.m.* im Spott, ein Geitziger der Geld vorstreckt, um einen Pfenig Zinß die Woche.
Tiret, *f.m.* [von *tirer*] ein Riemen von Pergamen, die Acten zusammen zu hefften; ein Zeichen, so man wegen eines abgebrochenen Wortes zu Ende der Zeile macht; ein Division- oder Abbrech-Zeichen.
Tiretaine, *f.f.* ein Zeug, halb leinen, halb wüllen.
Tireteston, s. Tiresou.
Tireveille, oder Tirevieille, *f.f.* ein Seil mit Knoden, von Griff zu Griff, woran man sich anhält, wann man auf- oder absteigt an den Schiffen.
Tireur, *f.m.* [von *tirer*] ein Zieher, ein Schütze, der wohl schiessen kan.
Tireur d'or, ein Gülden-Dratzieher.
Tireur d'armes, ol. ein Fechtmeister.
Tireur d'arc, ein Bogenschütze.
Tireur d'éclaircissement, ein Pocher, dem man immer sagen soll, wie man es verstehe, was man sagt.
Le tireur d'une lettre de change, einer der einen Wechsel-Brief giebt, daß ihn an einem andern Ort sein Correspondent bezahlen soll.
Tiroir, *f.m.* [von *tirer*] eine Schublade; die Lock-

Lock-Speise, die Falcken wieder auf die Hand zu locken.

Tirse, *f. m.* Stab mit Wein-Rancken umwunden, so bey dem Bacchus-Fest der Alten getragen worden.

Tisane, *f. f.* (*ptis.na*) Gersten-Wasser mit süssem Holtze gekocht, in Kranckheiten oder sonst zu trincken.

Tison, *f. m.* (*titio*) ein Brand, ein angebrannt Stücke Holtz, das noch brennt oder gebreñt hat.

un tison d'enfer, Unglücks-Vogel, ein Höllen-Brand.

il rêve aupres de ses tisons, er sitzt in Gedancken bey seinem Feuer.

Tisonner, *v. a. & n.* (von *tison*) das Feuer schüren, zusammen schüren.

Tisonné, ée, *adj.* schwartzfleckicht als einige Pferde.

Tisonneur, oder Tisonnier, *f. m.* der das Feuer gerne schürt, oder gerne beym Feuer sitzt; it. ein Eisen der Schmiede, das Feuer zu schüren.

Tisser, *v. a.* (von *texere*) bey den Spitzen-Wirckerinnen; nach dem Spitzen-Muster wircken.

Tisserand, *f. m.* Tisserande, *f.* (von *tisser*) ein Weber.

Tissotier, *f. m.* (von *tisser*) ein Bortenwircker.

Tissu, ë, *adj. & subst. m.* (*textus*) ein gewircktes Band, ein Gewirck oder Geweb; item, gewirckt, eingerichtet, in einander gefügt; die Ordnung, Einrichtung eines Dinges.

Tissure, *f. f.* (*textura*) das Gewircke, das Gewebe; die Ordnung, die Einrichtung eines Gesprächs oder einer Schrifft.

Tissurier rubanier, *f. m.* ein Bortenmacher.

Tistre, Titre, *v. a.* (*texere*) bey den Webern heist es noch wircken, weben.

Tithymale, *f. m. tithymalus*, eine Art Wolffs-Milch.

Titre, *f. m.* (*titulus*) eine Uberschrifft, ein Titel, der Inhalt, so über etwas geschrieben; ein Capitel; das Zeichen der Zusammenziehung oder Verkürtzung eines Worts; das Recht, weßwegen einer etwas thut oder etwas besitzt; die Güte des Goldes und Silbers, die es haben muß, wann es fein heissen soll, als das Gold 24. Karat, das Silber fast 16. löthig; der Schirm oder der Ort, wo man auf der Jagd die Hunde hinlegt, sie loßzulassen, wann das Wild da vorbey laufft.

à titre d'achat weil er es gekaufft.

titre clerical, eine Einkunfft von 50. Thalern, so die Freundschafft dem, so Priester worden, zum Voraus vermachen muß, damit er etwas gewisses habe.

Titré, ée, *adj.* (von *titre*) der einen Titel eines Hertzogen, Marggrafen oder Grafen hat.

Titrier, *adj. m. & f. le pere titrier*, der Pater eines Klosters, der die Briefschafften in Verwahrung hat.

Titubation, *f. f.* (*motus librationis*, von *titubare*) eine gewisse Bewegung, die einige Sternseher dem Himmel angedichtet; die ungleiche Bewegung der Planeten dadurch zu erklären.

Titulaire, *subst. & adj. c.* (*titularis*) der den Titel von etwas führt, der nur den Titel hat.

un rimeur titulaire, ein bestellter Reimenschmied.

Tmese, *f. f.* (*tmesis*) eine Figur in der Grammatic, wann ein Wort getheilt wird das sonst beysammen bleibt.

Tobie, (*Tobias*) Tobias.

Toc, *f. m.* (der Schall, den man im Zusammenstossen zweyer harter Dinge hört.)

Tocane, *f. f.* junger Champagner-Wein.

Tocque, *f.* Toque.

Tocsin, *f. m.* (von *toc* und *signum sing.* ol. von Glocke, *qua signum datur*) das Anschlagen an die Glocken, wann es brennt.

Toile, *f. f.* (*tela*) ein Gewirck oder Geweb, ein Leinen- oder Hänffen-Tuch; Leinwand, der Fürhang einer Schau-Bühne.

toile de coton, Catun.

toile d'orties, Nessel-Tuch.

toile cruë, ungebleichte Leinwand.

toile d'araignée, eine Spinnwebe.

Toiles, in plur. Tücher, die man ausspannt, als an Windmühlen-Flügeln; die Wände oder Garn-Tücher auf der Jagd, das Netz.

Toilé, *f. m.* der Grund in den Spitzen.

Toilerie, *f. f.* (von *toile*) der Handel mit leinen Tüchern.

Toilette, *f. f.* (von *toile*) ein Tuch oder Stücke Leinwand, worein man etwas wickelt, oder das die Weiber auf einen kleinen Tisch breiten.

plier la toilette, seine Herrschafft bestehlen.

Toiliere, *f. f.* (von *toile*) eine Leinwad-Krämerin.

Toinette für Antoinette, (von *Antonia*) ein Weiber-Namen.

Toinon, *vulg.* ein Knaben- und Mägdleins-Namen, wann einer Antonius oder eine Antonia heißt.

Toise, *f. f.* (Ital. *tesa*, Lat. *tensus*) eine Meß-Ruthe, die Länge einer solchen Ruthe.

une toise courante, eine Ruthe in die Länge.

une toise quarrée, eine Ruthe ins gevierdte.

Toisé, *f. m.* das Aus- oder Abmessen eines Gebäudes, die Meß-Kunst.

Toiser, *v. a.* (von *toise*) mit der Meß-Ruthe messen.

Toisé, ée, *part. p. & adj.* abgemessen.

cette affaire est toisée, bey diesem Handel ist nichts mehr zu thun.

Toiseur, *f. m.* ein Abmesser, nach der Meß-Kunst.

Toison, *f. m.* (für *tonson*, *tonsio*, von *tondere*)

ie abgeschorne Wolle von den Schaafen; in Fell mit der Wolle in den Wappen; it. as Haar an der Weiber=Schaam.
ison d', das güldene Vellus oder Fell.
t, *f. m.* (*tectum*) das Dach.
ay, *f. m.* Tokayer=Wein.
e, *f. f.* Eisen=Blech.
erable, *adj. c.* (*tolerabilis*) erträglich.
erablement, *adv.* erträglicher Weise.
erance, *f. f.* (*tolerantia*) die Ertragung, as Dulten.
erant, e. *adj. & subst.* einer der die andern, onderlich Ketzer dultet, im Lande oder um ch leiden kan.
erer, *v. a.* (*tolerare*) dulten, leiden, ertagen, nicht straffen.
lé, *f. m.* (*imperat.* vom Geschrey der Juden, ey Christi Leiden, *tolle, tolle*) vulg. weg daiit, das muß gestrafft werden.
lir, *v. a.* ol. (*tollere*) aus dem Wege räumen.
nbe, *f. f.* (*tymbus*) ein Grab; Grabstein.
nbeau, *f. m.* (*tumulus*) ein Grab.
alie est le tombeau des François, die Fran=osen kommen häuffig in Italien um.
nbelier, *f. m.* (von *tomber*, f. *tombereau*) in Schutt=Kärner.
nber, *v. n.* (*tum*, taumeln) fallen, verfalen, einfallen, verderben, umkommen, gethen.
tombe sur moi, dieses gehet mich an.
ber dans le sens d'une personne, die Meiung eines andern treffen.
discours ne tombera pas à terre, prov. es ird wohl gemercket werden.
nbereau, *f. m.* (von *tomber*, *tomberel*, ol. in Kasten, worein man einige Verbrecher at, und ins Wasser fallen ließ) ein Karrn, essen Kasten man kan halb fallen lassen, die Materie, so man führt, auszuschütten; ein Dreck=Karrn, ein Sand=oder Kalch=Karrn; tem, das was solche Karren auf einmahl ühren können.
ne, *f. m.* (*tomus*) ein Theil eines Buchs.
niste, f. Thomiste.
ns, *f. m. plur.* Würmer an den Füssen der West=Indianer, in einer Bohnen=grossen Geschwulst.
, *f. m.* (*tonus*) der Ton, die Stimme im Reden oder Singen; ein Clavis in der Music; eine gewisse Höhe oder Dunckele der Farbe im Mahlen; ein Stücke vom Mast, wischen dem Korb und dem Stücke Holtz, omit der untere Mast bedeckt.
nger de ton, anderst reden, nicht mehr so rahlen.
homme l'a pris sur un ton trop haut, der Mann hat es zu hoch angefangen.
sez un peu le ton, gebt es ein wenig wohleiler! prahlt nicht so!
on majeur, der Unterschied zwischen der Quint und der Quart in der Music.
le demi ton majeur, der Unterschied zwischen der Quart und der Tertia Major.
le ton mineur, der Unterschied zwischen der Quint und Sext Major, oder zwischen der Quart und Tertia Minor.
il est bon sur ce ton-là, das lautet recht! (im Spott, das geht toll.)
TON, *m.* ta, *f. pron. poss.* (*Germ.* dein) der Deine; der, die, das Deinige.
TONDAILLE, *f. f.* (von *tondre*) das Schaafscheeren.
TONDEUR, *f. m.* (von *tondre*) ein Scheerer.
un tondeur de nape, ein Schmarotzer.
TONDIN, *f. m.* (vom Ital. *tondo*, *rotundus*) eine runde Kugel=Zierrath um eine Säule herum.
TONDRE, *v. a.* (*tondere*) scheeren, abschneiden, schinden, scharren, zusammen kratzen, tadeln, durchziehen.
je veux qu'on me tonde si j'y retourne, prov. man thue mir was man will, woferne ich dieses wieder thue.
pour si peu vous ne vous feriez pas tondre, prov. ihr werdet euch um so ein geringes nicht schimpffen lassen.
TONDU, ë, *part. p.* *il a été tondu*, prov. er hat eine Nase bekommen.
TONIQUE, *adj. c.* (*tonicus*) ausgestreckt, als die Fleisch=Mußkeln, im Bewegen der Glieder.
TON-LIEU, *f. m.* (von *ton* und *lieu*) das Stand=Geld, das die Krämer vor den Platz auf dem Marckte geben müssen.
TONNANT, e, *adj.* (*tonans*) donnerend.
voix tonnante, eine sehr laute und starcke grobe Stimme.
TONNE, *f. f.* (eine Tonne) ein Faß.
tonne d'or, eine Tonne Goldes.
TONNEAU, *f. m.* (von *tonne*) eine Tonne, ein Faß; Schiffs=Last von 20. Centnern.
verser dans un tonneau percé, vergebliche Arbeit thun.
TONNELERIE, *f. f.* (von *tonneau*) der Ort, wo die Böttcher arbeiten; ein Ort, wo man die Fässer und Kufen hinstellt, sonderlich in den Klöstern.
TONNELIER, *f. m.* TONNELIERE, *f.* (von *tonneau*) ein Böttcher, ein Büttner, ein Küfer, ein Faß=Binder.
TONNELLE, *f. f.* (von *tonneau*, von der Gleichheit einer Tonne) eine Sommer=Laube in einem Garten; ein Rebhüner=Garn mit Reiffen; eine Art Römischer Kleider mit Reiffen.
TONNELLER, *v. n.* (von *tonnelle*) Feder=Wildpret, sonderlich Rebhüner mit dem Garn fangen; item andere Dinge oder Personen zusammen bringen.
TONNELLET, *f. m.* (von *tonnelle*) eine alte Tracht mit weiten Ermeln, bey Täntzen, Comödien rc.

Tonneleur, *f.m.* [von *tonnelle*] ein Rebhüner-Fänger.
Tonner, *v. imp.* [*tonare*] donnern.
Tonnere, *f.m.* [*tonitru*] der Donner.
Tonnine, *f.f.* Fleisch vom Fisch so Ton heißt, s. Ton.
Tonsille, *f.f.* [*tonsille*] die Mandeln im Munde oder an den Backen.
Tonsure, *f.f.* [*tonsura*] das Bescheeren: der Haar-Krantz, den man den beschornen Mönchen um den Kopff stehen läßt.
un docteur à simple tonsure, ein schlechter Doctor, *vulg.*
Tonsuré, *f.m.* Geistlicher, der eine Platte trägt.
Tonsuré, *adj.* beschoren, dem eine Platte beschoren ist.
Tonsurer, *v.a.* [von *tonsure*] bescheeren als einen Pfaffen.
Tonte, *f.f.* [von *tondre*] das Abhauen der Aeste oder der Bäume, so wieder wachsen; das Scheeren der Schaafe.
Tontine, *f.f.* Leib-Rente, [von *Laurent. Tonti*, der solche ersonnen.]
Tonture, *f.f.* [von *tondre*] die Scheer-Wolle; das Abhäuen oder Heu-Mähen; die erste Reihe Breter an einem Schiff.
Toparchie, *f.f.* [*toparchia*] die Herrschafft über einen Ort oder kleines Stücke Land.
Toparque, *f.m.* [*toparcha*] ein Herr über eine Stadt oder Ort und dessen Gebiet.
Topase, *f.f.* [*topazius*] ein Topahs.
Tope, eine Gattung *interjectionis*, [Hisp. *toppo*] als eine Antwort im Würffel-Spiel, womit man bezeugt, daß man spielen will, wann der andere mit dem Wort *masse* ausfordert; item, wann man eine Gesundheit will Bescheid thun; wann man im Reden etwas gut heißt.
tope à cela, meintwegen, ich mache mit.
Toper, *v.n.* [von *tope*] mitspielen, mitmachen.
Topinambour, *f.m.* Erd-Aepffel, *Lat.* helianthemum indicum tuberosum.
Topique, *adj. c.* [*topicus*] in der Rhetoric, Haupt-Capitel, woraus Beweiß-Gründe zu nehmen.
les topiques, die Loci topici; in der Medicin remedia topica, Linderungs-Mittel.
Topographie, *f.f.* [*topographia*] eine Land-Karte eines kleinen Territorii.
Topographique, *adj.* [*topographicus*] so zur Beschreibung eines Orts gehört.
Toque, *f.f.* [*toc*, Britannisch ein Hut] ein Hut oder Haube, oben gleich hoch in die Höhe, als Schweitzer-Trabanten tragen; die Kappe einer Nonne, über den Kopff und über die Achseln; Bareth, so die Kostgänger bey der Universität zu Paris tragen.
Toquer, *v. a.* ol. [vom Ital. *toccare*, s. *toucher*] anrühren, anstossen.

Toquet, *f.m.* [s. *toque*] eine Kinder-Haube, eine Mägde-Haube.
il croit sous son toquet être un habile homme, prov. er ist der Gelehrteste in seiner Kappe.
Torche, *f.f.* [von *torqueo, tortus*] eine Pech- oder Wachs-Fackel; Hartz das aus den Bäumen fließt; der Rand, so an einem geflochtenen Korbe; Strohwisch.
Torches, in plur. bey den Jägern der nur halbformirte Koth des rothen Wildprets; die Stecken, woran die Balbier ein gebrochen Bein binden.
Torche-cul, *f.m.* [von *tergere* und *cul*] ein Arschwisch.
Torche-nez, *f.m.* [von *torqueo* und *nez*] eine Bremse, womit man die Pferde-Nasen klemmt.
Torche-pinceau, *f.m.* [von *tergere*] der Pensel-Lappe bey den Mahlern, dieselben abzuwischen. (reau.
Torchepot, *f.m.* Blauspecht oder Grimpe-
Torcher, *v.a.* [*tergere*] abwischen, wischen, mit Leimen bewerffen.
il n'a qu'a s'en torcher le nez, oder *la barbe*, es wird ihm nicht angehen, er mags nur bleiben lassen.
Torchette, *f.f.* [von *torcher*] geflochtene Weiden, in einer Wein-Bütte.
Torchiere, oder Torchere, *f.f.* ein grosser Leuchter, worauf man auch Fackeln stecken kan.
Torchis, *f.m.* [von *torquere*] Leimen oder Letten, womit man die Häuser bewirfft, mit Stroh angemacht.
Torchon, *f.m.* [von *torcher*] ein Abwisch-Lappe, ein Feg-Lumpe; ein Strohwisch oder Büschel-Stroh, den man zwischen etwas legt.
Torde, *f.f.* [von *tortus*] auf den Schiffen ein Ring von Stricken, den man vor die Ende der Seegel-Stangen thut, daß sich nichts daran verderbe.
Tordeur, *f.m.* Tordeuse, *f.* [von *torquere*] ein Wollen-Spinner oder Dreher, ein Zwirner.
Tordion, *f.m.* [von *torquere*] eine Art alter Täntze.
Tordre, *v.a.* [von *torquere*] auswinden, als nasse Leinwad, drehen als der Seiler die Stricke, krümmen und biegen als die Gauckler den Leib, als einige Leute den Mund, rc. umdrehen als einem den Halß; zwingen, dringen, verdrehen.
il ne fait que tordre & avaler, es ist ihm ein Schluck und ein Truck, er frißt geitzig.
Tordu, ë, Tors, Torse, Tort, Torte, } [von *tordre*, *tortus*] umgedreht, gewunden, krumm, gebogen, gekrümmt.
Tore, *f.m.* [*torus*] ein Ring, unten um die Säulen herum, in der Bau-Kunst.
Toricelle, der Erfinder des Barometri, *Tube de*

de Toricelle, ein Wetter-Glaß die Schwere der Lufft anzudeuten, ein Barometrum, s. Barometre.
Torillon, s. Tourillon.
Tormentille, *f. m.* ein Kraut dieses Namens, Tormentill.
Torminal, *f. f.* [*sorbus torminalis*] eine Art Mespel-Baum.
Toron, *f. m.* [von *tordre*] ein Schuh-Drat, von vielen andern Pech-Drdten zusammen gewunden.
Torpille, *f. f.* [*torpedo*] eine Art See-Fische, weil er die Hånde soll erstorben machen, wann man ihn anrůhrt.
Torque, *f. f.* [von *torquer*] in den Wappen, ein gewundener Krantz auf dem Helm.
Torquer, *v. a.* [von *torques*] Taback spinnen.
Torqueur, *f. m.* ein Taback-Spinner.
Torquet, *f. m.* vulg. *donner du torquet à quelqu'un*, einen hintergehen, einen erwischen.
Torquette, *f. f.* [von *torquere*] ein Bůndel oder Pack Fische in Stroh eingemacht.
Torre, *f. f.* [Ital. vom Lat. *turre*] steht in den Land-Karten und in viel Nahmen der Oerter, heißt eigentlich ein Thurn.
Torrefaction, *f. f.* [*torrefactio*] bey den Apotheckern, das Trocknen eines Pulvers, bis es braun wird.
Torrefier, *v. a.* [*torrefacere*] etwas über den Feuer auf einer eisernen Platte trocknen.
Torrent, *f. m.* [*torrens*] ein Strom, das schnell-fliessende Wasser, ein Regen-Bach, Trieb, Menge.
un torrent de paroles, eine lange Rede, ein grosses Gewåsch.
ceder au torrent, einer hôhern Gewalt nachgeben.
Torride, *adj. c.* [*torridus*] *la zone torride*, die heisse Zone, oder das hitzige Erd-Theil in der Geographie.
Torse, *f. m.* [von *thyrsus*, Germ. Torsche, Ital. *torso*] eine Statua ohne Arm oder Fůsse.
Torse, *f. f.* [von *torqueo*, *torsus*] eine gewundene Såule, oder sonst etwas gewundenes.
Tort, *f. m.* [*tortus*] Gewalt, Unrecht, das man einem anthut, Schaden.
à tort, ungerechter Weise.
Tortelle, *f. f.* ein Kraut dieses Namens, sonst *velar* genannt, *Lat.* erysimum vulgare.
Torticolis, *f. m.* vulg. [von *tortus* und *collum*] ein krumm Holtz; item eine Kranckheit, die einem einen krummen Halß macht.
Tortil, Tortis, *f. m.* [von *tortus*] eine gewundene Binde, um die Baronen-Crone; eine gewundene Rôhre, an musicalischen Instrumenten.
Tortillant, e, *adj.* [von *tortiller*] gewunden, oder die Krůmmen einer Schlangen.
Tortillement, *f. m.* [von *tortiller*] das Winden, Drehen.
Tortiller, *v. a.* vulg. [von *tordre*] winden, flechten als eine Schnur; sich drehen im gehen; Ausflůchte suchen.
Tortillé, ée, *part. p.* & *adj.* wird von einem Kopff gesagt, der eine gewundene Schnur um sich hat, in den Wappen.
Tortillon, *f. m.* [von *tortiller*] ein Kopf-Aufsatz gemeiner und schlechter Weibs-Personen; item, eine kleine Magd, auf den Dôrfern, mit einer solchen Haube; Wulst, so die Weiber auf den Kopff legen, wann sie etwas tragen wollen; Rose auf einem Reise-Kasten, mit verzinnten Zwecken ausgeschlagen.
Tortionaire, *adj. c.* [von *tortus*] gewaltthåtig, schimpfflich.
Tortis, s. Tortie.
Tortu, ë, *adj.* vulg. [*tortus*] schlimm, bôß.
des pieds tortus, krumme Fůsse.
avoir l'esprit tortu, ein bôses Gemůth haben.
Tortuë, *f. f.* [von *tortus*, wegen des elenden Ganges] eine Schild-Krôte; eine Art Schiffe, als mit einem Dach zugemacht; ein bedeckter Gang in Belagerungen, vor alten Zeiten; die über den Kôpffen der Soldaten über einander gelegten Schilde; eine Art metallene Schalen, die man voll Pulver fůllt, eine Brůcke von einer Mauer wegzuschlagen.
marcher à pas de tortuë, langsam hergehen.
Tortuer, *v. a.* [von *tortu*] krumm machen, krůmmen.
Tortueusement, *adv.* [*tortuosè*] krumm, in die Krůmme.
Tortueux, euse, *adj.* [*tortuosus*] krumm, Schlangen-weiß.
Torture, *f. f.* [*tortura*] die Folter, die Peinigung so der Hencker anthut; die peinliche Frage, wegen halßbrůchiger Sachen; Marter, Plage.
avoir l'esprit à la torture, prov. in grossen Aengsten seyn.
Toscan, ne, *adj.* & *subst. m.* [*tuscus*] die erste Såulen-Art, in der Bau-Kunst.
le toscan, *l'ordre toscan*, *la colonne toscanne*, die Toscanische Såule.
Tost, Tôt, *adv.* [Ital. *tosto*, Germ. *to stond*, zur Stunde, *tout à l'heure*] gleich, alsbald, geschwind.
Toste, Tostes, *f. f.* ol. die Ruder-Bånke.
Total, e, *adj.* [*totalis*] gantz, gåntzlich; die gantze Summa eines Erbes; *subst.* bey den Juristen. (vulg.
Totalement, *adv.* gåntzlich, gantz und gar,
Totalité, *f. f.* [*totalitas*] bey den Juristen, die gantze Summa, das gantze Vermôgen.
Toton, oder Totum, Tauton, *f. m.* [hat den Nahmen vom *T*, so darauf, welches *totum* bedeutet, wem das fållt, der gewinnt alles] eine Art Wůrffel, die man auf einer Spitze umlauffen macht.
Toüage, *f. m.* [von Germ. Tau, Strick oder Seil]

Seil) ein Schiff in einem Hafen oder Fluß aufziehen.

Touaille, *s. f.* (Ital. *touaglia*, von *toile*, *tela*, Germ. Twele) eine Hand-Quele.

Touchant, *prep.* (von *toucher*) betreffend.

Touchant, e, *adj.* und *particip.* (von *toucher*) beweglich, hertzrührend.

Touchante, *s. f.* (nemlich *ligne*) in der Meß-Kunst eine gerade Linie so eine krumme nur aussen berührt, die Streiff-Linie.

Touche, *s. f.* (von *toucher*) ein Zeiger, ein Griffel, womit die Kinder auf die Buchstaben deuten; vulg. das Berühren mit etwas hartes oder schmertzliches; ein Streich oder Unglück, ein Anstoß von etwas, ein Stoß, den einem etwas giebt; ein Clavis, worauf man auf den Clavieren spielt; ein Griff auf den Lauten-Halß.

ce portrait n'est pas bien fini, il y faut encore une touche, diß Conterfait ist noch nicht fertig, man muß noch einmahl darüber.

j'y donnerai encore une petite touche, ich will es noch ein wenig übersehen.

les arbres de ce païsage sont de touche differente, diese Blätter sind auf unterschiedene Art gemahlt.

c'est une sainte ni touche, (qs. *n'y touche*, *noli me tangere*) es ist gar ein heiliger, züchtiger Mensch; scilicet; wird von Manns- und Weibs-Bildern im Spott gesagt.

pierre de touche, Probier-Stein.

il craint la touche, er nimmt sich sehr in acht.

Toucher, *v. a.* (Ital. *toccare*, Lat. *tangere*) anrühren, berühren, fühlen, stossen; antreiben, als ein Pferd; empfangen, als Geld; nahe seyn, nicht weit davon seyn; spielen auf musicalischen Instrumententen; mahlen; ausarbeiten, als ein Gedicht; probieren oder streichen auf dem Probier-Stein; anländen, als Schiffe; auf den Sand fahren, stranden; sich reiben, als ein Hirsch das Geweih an einem Baum; bewegen, das Hertz rühren; betreffen, angehen; bessern, gar aus oder fertig machen; ändern.

toucher au doit, handgreifflich erfahren.

toucher la grosse corde, prov. von der Hauptsache reden.

il ne faut point toucher cette corde, prov. davon muß man nicht reden.

le gage touché, *s. m.* ein Spiel, da man ein Pfand giebt.

le Toucher, *s. m.* das Fühlen, das Orgelschlagen.

Toüe, s. Touage.

Toüer, *v. a.* (von *toüe*) ein Schiff am Seil fortziehen.

Tousse, *s. f.* s. Toupet, (Germ. Zopff, Niedersächs. Top) ein Haar-Zopff; ein Busch Federn, Band, Blumen, 2c. ein dickes Buschwerck oder kleines Gehöltze; das grüne Blätter- und Ast-Werck an den Bäumen.

Toussu, ë, *adj.* (von *touffe*) dick, als Haare, Bänder, Büsche, 2c.

Toug, *s. m.* (convenit *touffe*, Zopff, Schopff) der Türckische Roßschweiff, den sie als eine Fahne tragen.

Touillaut, *s. m.* ein Huren-Hengst, Huren-Jäger.

Toujours, s. Tousjours.

Toupet, *s. m.* (von *toupe*) ein kleiner Haar-Schopff.

Toupie, *s. f.* (*turpie*) ol. von *turbo*) ein Dreisel vom Herumdrehen ein Spiel der Kinder, da sie mit einer Peitsche ein kurtz Kegel förmig Holtz herum treiben.

Toupier, *v. n.* ol. (von *toupie*) als ein Dreisel herum lauffen, ohne Ursach und Verrichtung.

Toupillon, *s. m.* (von *toupe*) ein kleiner Haar-Schopff.

Touquet, *s. m.* s. Roussette, eine Art Grasmücken, oder kleiner Busch-Vogel, mit einigen rothen Flecken an den Seiten der Flügel-Federn.

Tour, *s. m.* (von *tornare*) der Umkreiß was um etwas herum geht, als Fürhang ums Bette, als Spitzen um Ermel, 2c. ein runder Tisch bey den Pasteten-Beckern; ein Kreiß, ein Umlauff das Umdrehen; eine kleine Reise; die Reihe die einen trifft, sonderlich wann die pronom. possesiva dabey, als *à mon tour* wann mich die Reihe trifft; ein Spiel, da jeden einmahl die Reihe trifft; die Dreh-Banck; *fait au tour*, gedrehet gedrechselt; ein Haspel, etwas auf die Höhe zu winden; ein Seiden-Haspel; das Dreh-Fenster oder der Dreh-Laden an einem Nonnen-Kloster, da man mit einer reden kan; eine Art etwas zu sagen oder zu thun; ein Stück, als ein *tour d'ami*, ein Freundstück.

tour de gosier, ein Tremulant oder Triller den man im Singen schlägt.

des tours de passe passe, Taschen-Spieler-Stücke.

prendre les bêtes au tour, das Wild gemach den Jägern zujagen, die im Busch stehen.

ce cheval s'est donné un tour de reins, diß Pferd hat noch seine Stärcke angewandt.

on lui a fait faire un tour de ville, man hat ihn ausgepeitscht.

tour à tour, einer nach dem andern, oder eins ums ander.

Tour, *s. f.* (*turris*) ein Thurn; ein Elephant oder Roche, im Schach-Spiel.

Touraine, (*Turonia*) eine Provintz in Franckreich, Turanne.

Tourangeau, *adj.* einer aus Touraine.

Tourbe, *s. f.* (*turba*) ein Hauffen Leute, eine Menge.

faire une enquete par tourbes, im Gericht viel Zeugen überhaupt abhören.

Tourbe, (Torfft) Erde zum brennen, in den Nieder-

Niederlanden; ein Loh-Balle, der auch zum brennen taugt.

Tourbier, oder turbier, *s. m.* (*turbarius*) bey den Juristen, *un temoin tourbier*, Zeugen, der zehen vor diesem so viel als einer galten.

Tourbillon, *s. m.* (*turbo*) ein Wirbel-Wind, ein Wirbel im Wasser; das Herumdrehen, wie einige von der Erde sagen.

Tourd, *s. m.* Tourde, *s.* vulg. (*turdus*) ein Krammets-Vogel.

Tourdion, *s. m.* vulg. (von *tordre*) ein närrisches unzüchtiges Krümmen des Leibes.

Tourelle, *s. f.* (von *tour*) ein Thürnlein Reihe-Pfeiffen so an einem Orgelwerck in die Runde hervorstehen.

Touret, *s. m.* (von *tour*) ein Rad (als die Steinschneider haben,) so durch ein grössers getrieben wird; was sich als ein Ring oder als eine Zwecke in etwas herum dreht; ein Ring, darin das Ruder geht.

Touriere, *s. f.* (von *tour*, ein Dreh-Fenster, in dem Nonnen-Kloster) die Nonne, so bey dem Fenster, das man herum drehen kan, stehet.

Tourillon, *s. m.* (von *tour*) das Eisen oder der Zapffen, worauf sich unten ein Thor-Flügel oder was anders drehet; die Ringe mitten um einen Canon-Lauff; der Zapffen, worauf eine Glocke liegt, und sich bewegt.

Tourment, *s. m.* (*tormentum*) Quaal grosser Schmertz, Plage.

point de bien sans tourment, prov. kein Gut wird erlangt ohne Mühe.

Tourmentant, e, *adj.* was quälet, kräncket.

Tourmente, *s. f.* (von *tourmenter*) ein Sturm zur See.

Tourmenter, *v. a.* (von *tourment*) quälen, plagen; martern, peinigen.

tourmenter les couleurs, die Farben untereinander mengen.

se Tourmenter, *v. r.* sich kräncken, quälen.

le bois se tourmente, das Holtz zerspaltet und wirfft sich.

le vaisseau se tourmente, das Schiff kracht im Sturm.

Tourmenteux, euse, *adj.* (von *tourmente*) stürmisch, als einige See-Küsten.

Tourmentin, der Ober-Mast im Vordertheil des Schiffs.

Tournant, e, *adj.* (von *tourner*) das sich herum dreht.

Tournant, *s. m.* die Krümme eines Weges.

esprit tournant, ein Wanckelmüthiger Sinn.

Tournay, (*Tornacum*) Dornich eine Stadt in den Niederlanden.

Tournaisis, oder Tournesis, das Land um Dornich.

Tourne, *s. f.* (von *tourne*) ein Blat, so man im Karten-Spiel umschlägt, daß man sehen kan was es ist; bey den Juristen ist es das Geld, das man in Tauschen oder Theilungen darüber heraus giebt.

Tourne-à gauche, *s. m.* ein Instrument, die Schrauben einzuschrauben.

Tourne-bout, *s. m.* eine Art Flöten, so unten krumm.

Tourne-broche, *s. m.* ein Bratenwender; es sey ein Jung oder Hund oder Werckzeug von Rädern.

Tournée, *s. f.* (von *tourner*) eine Reise von einem Ort zum andern in einem gewissen Bezirck.

Tourne-feuillet, *s. m.* ein Stücklein Pergament, das man auf dem Schnitt des Buchs zu Anfang eines jeden Theils desselben macht, daß man es geschwind finden könne.

Tournelle, *s. f.* ein gewisses Ober-Gericht in Franckreich; ein kleiner Thurn, *ol.*

Tourne main, *s. m.* die Zeit, indem man eine Hand umwendet.

Tourné, ée, *part. p. & adj.* verdorben; abhängend, in den Wappen.

Tourner, *v. a.* (Ital. *tornare*) herumdrehen, herumgehen im drehen, oder in einem Ort drehen, drechseln; geschicklich, wohl ausmachen, als Verse, &c. umwenden, umkehren als einen Wagen, ein Blat, ein Kleid, &c. wenden, kehren, umtreiben; verwandeln, als Wasser in Wein, Wein in Eßig, &c. vulg. übersetzen, vulg. aus einer Sprache in eine andere, verderben, als den Wein, oder andere Dinge, so schlimmer werden im Kochen &c. umschlagen, als ein Blat im Karten-Spiel, ausschlagen, gereichen, als zum Ruhm.

un homme bien tourné, ein wohlgestalter Mensch.

la tête lui a tourné, er ist nicht wohl bey Sinnen.

cela me feroit tourner l'esprit, das sollte mich närrisch machen.

tourner le sas, das Sieb umlauffen lassen.

tourner la truye au foin, nicht recht antwortē.

tourner la conversation sur une autre matiere, von etwas anders anfangen zu reden.

tourner autour du pot, herumgehen wie eine Katze um den heissen Brey.

elle a le nez tourné à la friandise, sie scheint ziemlich verliebt zu seyn.

il tourne à tout vent, er kehrt den Mantel nach dem Wind.

Tournesol, *s. m.* (von *tourner* und *soleil*) Sonnen-Blum, heliotropium.

tournesol en drapeau, eine rothe Leinwand oder Crepon, mit Sonnen-Blumen-Safft gefärbt, man kan dem Wein eine rothe Farbe damit geben.

tournesol en coton, Stücke Baumwollenen rothen Gewircks, in Thaler-Grösse, den Safft an den eingemachten Früchten (*gelée*) zu

 färben

tournesol en pâte, ou en pain, ou en pierre, blaue Farbe von Sonnen-Blumen-Kernen gemacht.

Tournette, *f.f.* [von *tourner*] eine Garn-Winde, so auf einem Stocke laufft; ein Garn-Haspel.

Tournevire, *f.f.* ein grosses Seil, das Ancker-Seil zu regieren, wann man den Ancker lichtet.

Tourneur, *f.m.* tourneuse, *f.* [*tornator*] ein Dreher, ein Drechsler; it. der ein Rad umdreht.

Tourniquet, *f.m.* [von *tourner*] ein Weg-Haspel; ein Dreh-Creutz an den Fußsteigen, da nicht mehr als einer auf einmal durchgehen kan; ein Dreh-Tisch, ein Spiel-Tisch, da man ein Eisen umdreht, und bey welcher Zahl es stehen bleibt, gewinnt oder verliert.

Tournoir, *f.m.* [von *tourner*] das Holtz bey den Töpffern, womit sie die Scheibe umlauffen machen.

Tournois, *f.m.* [*turonicus denariolus*] eine kleine Müntze vor diesem in Franckreich; item nach der Müntze von Tours zu rechnen: der Parisischen vor diesem entgegen gesetzt.

Tournoy, *f.m.* [von *tourner*] ein Thurnier, das Thurnieren.

Tournoyement, *f.m.* [poetisch, *tournoiment*, von *tourner*] die Krümme der Wege oder der Wasser-Flüsse; der Schwindel im Kopff.

Tournoyer, *v.n.* in der Krümme herumgehen, herumgehen im Creiße, oder sonsten etwas auszuforschen.

Tournure, *f.f.* [von *tornare*] die Dreh-Kunst, eine zierliche Art.

Touron, *f.m.* [von *tour*] bey den Seilern ein dickes Seil, Stück von vielen Faden, woraus noch ein grössers wird.

Tourriere, s. Touriere.

Tourte, *f.f.* [*torta*, Lat.] eine Torte, etwas flachgebackenes; eine Platte bey den Glaßmachern, worauf die Glaß-Tiegel stehen.

Tourteau, *f.m.* [von *tourte*] ein rundes Brodt in den Wappen; eine Fackel von Seilen in Pech getunckt, im Kriege die Graben hell damit zu machen.

tourteau besant, eine runde Figur, als ein Laib Brodt in den Wappen, halb Farb halb Silber oder Gold.

Tourtelets, *f.m.pl.* [von *tourte*] eine kleine Art Kuchen in Champagne.

Tourtereau, *f.m.* [von *turtur*] eine junge Turtel-Taube.

Tourterelle, *f.f.* [von *turtur*] eine Turtel-Taube.

Tourtiere, *f.f.* [von *tourte*] eine Torten-Pfanne.

Tourtoire, *f.f.* [von *tour*, *f.m.*] ein Stecken auf den Jagten, damit in das Gebüsch zu schlagen.

Tourtouse, *f.f.* [von *tortus*] der Galgen-Strick, der um den Halß kommt.

Tourtre, *f.f.* *turtur*] poetisch, Turtel-Taube.

Touselle oder Touzelle, eine Art Getraide in Languedoc in Franckreich. [Germ. Dinckel.]

Tousjours, Toûjours, *adv.* [von *tous* und *jours*] allzeit, immer, stets, unterdessen, zum wenigsten, jedennoch, doch, dessen ohngeachtet.

Toussain, *f.m.* [*Tossanus*] ein Manns-Name.

Toussaints, *f.f.* [von *tous* und *saints*] Allerheiligen.

Tousser, *v.n.* [*tussire*] husten.

Tousseur, *f.m.* tousseuse, *f.* einer der hustet, eine die hustet.

Tout, e, *adj.* [*totus*] wann es vor oder nach einem Substantivo stehet, das den Artickel hat, heist es: gantz.

toute la terre, die gantze Erde.

l'ame y est toute, die Seele ist gantz da, bey einem Substantivo ohne Artickel, oder allein, heist es: all, alles, alle oder ein jeder, eine jede, ein jedes, als:

vous avez tout pouvoir, ihr habt alle Macht.

Tout de bon, gewiß. *est ce tout de bon*, ists gewiß; ist es Ernst?

tout arbre, ein jeder Baum.

Tout, in der Composition heist all, als:

toute-presence, Allgegenwart.

toute-puissance, Allmacht.

tout puissant, allmächtig.

toute-saine, ein Kraut, androsæmum.

Toutes fois, toutefois, jedoch, dannoch, doch.

toutes les fois, allemahl.

le Tout, *f.m.* alles, die gantze Summe.

Tout, *adv. tout étonné*, gantz erstaunt.

tout à l'heure, alsbald.

tout beau, gemach.

tout à la fois, auf einmahl.

tout au plus, zum höchsten.

à tout le moins, zum wenigsten.

tout ainsi, eben als.

tout de même, id.

tout à fait, gantz und gar.

rien oder *point du tout*, gantz nichts, gantz und gar nicht.

en tout, in allen.

par tout, überall.

sur tout, vor allen vornehmlich; it. ein Ober-Kleid, s. *sur*, oder ein Bagage-Wagen.

Toutou, *f.m.* vulg. ein Wort, den kleinen Hunden zu ruffen.

Toux, *f.f.* [*tussis*] der Huste, die Huste.

Toy, toi, *pron. abs.* [*tu*] du, dich.

à toi, dir.

Trabe, *f.m.* [*trabes*] ein brennender Balcken, so bißweilen in der Lufft erscheint; der Balcken in den Wappen, oben am Ancker; item die Fahnen-Stange.

Trac,

ac, *f.m.* [vom Laut gemacht] vulg. daher as Spiel *trique trac*, weil man mit den Bret-Steinen immer klappert, und im ver-setzen einen solchen Schall macht; it. der aut, den eine Feder giebt, wenn man etwas tarck ausstreicht.

ac, Spur des Wildes.

acas, *f.m.* [von *trans* und *casu*] da alles urch einander, Verwirrung, Unordnung, Getöß, Lermen, Gethön, Arbeit, dabey man ich bewegt; Unruhe.

racas du mariage, die eheliche Pflicht.

acasser, *v. n.* [von *tracas*] immer in Bewe-gung seyn, sich bemühen, sich quälen, sich ab-rbeiten, zaudern, ungewiß seyn, was man hun will; item einem Mühe machen, zu schaffen geben, *quelqu'un*, plagen.

acassier, e, *adj. & f.* [von *tracasser*] ein Zau-erer, der auf nichts beständig bleibt.

ace, *f. f.* [Ital. *traccia*, qs. *tiresse*, von *tirer*, oder Ital. *trarre*, *trahere* Lat.] ein Zug, ein Strich, ein Abriß, ein Entwurff; die Spur, ie Fußstapffen.

acement, *f. m.* [von *trace*] das Abzeichnen der Abreissen einer Figur, das Entwerffen.

acer, *v. a.* [von *trace*] entwerffen, abzeich-en, wie man es bauen oder machẽ will, ma-hen als einen Entwurff, zeichnen, schreiben.

cer le chemin, den Weg zeigen durch voran-chen.

e racine commence à tracer, diese Wurtzel ängt an in die Länge zu lauffen.

acé, ée, *part. p. & adj.* in den Wappen heist: schattiert, mit Schatten gemahlt.

aceret, *f. m.* [von *tracer*] ein Eisen, Linien u ziehen auf Holtz.

achée, *f. f.* [τραχεῖα] in der Anatomie; die Lufft-Röhre.

açoir, *f. m.* [von *tracer*] ein spitzig Eisen, ey den Siegel-Gräbern oder Goldschmie-en, Linien einzustechen; Stab, die Gar-en-Felder abzustechen.

actrice, *la ligne tractrice*, die krumme Li-ie in der Geometrie, womit einer die Linie nes Seils vorstellt, daran man etwas hweres zieht.

adition, *f. f* [*traditio*] das Ubergeben in ndere Hände, die mündlichen ungeschrie-enen Lehren oder Nachrichten, so man von en Alten hat in geistlichen Dingen, Men-schen-Satzung, Kirchen-Satzung, wann im-er einer dem andern etwas sagt.

aditionnaire, *adj.* [von *tradition*] einer er es mit den Traditionen hält.

aditive, *f. f.* [von *tradere*] die Nachricht, so an von den Alten empfangen, was man on den Vorfahren gehört.

ducteur, *f. m.* [von *traducere*] ein Uberse-er in eine andere Sprache.

duction, *f. f.* [*traductio*] die Ubersetzung eine andere Sprache.

Traduire, *v. a.* [*traducere*] übersetzen in eine andere Sprache, vor ein ander Gericht zie-hen, in ein ander Gefängniß bringen.

traduire en ridicule, ein Gelächter aus etwas machen.

se traduire en ridicule, sich zum Gelächter ma-chen.

Trafic, *f. m.* [Ital. *traffico*, *vox arabica*] Han-del, Handlung, Kauffmannschafft, Gewerb.

faire trafic de reputation, loben, damit man gelobet werde.

faire trafic de benefices, Umschläge machen.

Trafiquant, e, *adj.* einer der handelt.

Trafiquer, *v. n.* [von *trafic*] Kauffmannschafft, Handlung treiben.

Trafiqué, *part. p. & adj.* das durch Kauff-manns-Hände gegangen.

Trafiqueur, *f. m.* [von *trafiquer*] ol. ein Han-delsmann.

Tragacanth, *f. m.* Tragacanthe, *f.* [τράγος, *hircus & ἄκανθα*, *spina*] ein Kraut, *traga-cantha* Lat. Bocksdorn; it. Gumi Tragant.

Tragi-comedie, *f. f.* ein halb ernsthafft, halb lustiges Schau-Spiel.

Tragicomique, *adj.* [*tragicomicus*] was zu sol-chen halb lustigen halb ernsthafften Spielen gehört.

Tragique, *adj. c.* [*tragicus*] traurig, betrübt, unglücklich, erbärmlich, elend.

poëte tragique, Tragödien-Schreiber.

un tragique, id.

Tragiquement, *adv.* [*tragice*] erbärmlich, elend.

Tragium, *f. m.* Lat. ein Kraut dieses Nah-mens.

Tragoriganum, *f. m.* Græc. ein Kraut dieses Nahmens.

Trahir, *v. a.* [*tradere*] verrathen, betrügen, falsch seyn.

trahir ses interêts, seine Wohlfahrt verwahr-losen.

trahir les esperances de quelqu'un, iemand mit falscher Hoffnung aufhalten.

se trahir soimême, sich selbst schaden.

Trahison, *f. f.* [*traditio*] Verrätherey; Be-trug, Falschheit.

en trahison, adv. verrätherischer Weise.

Traictoire, oder tretoire, *f. f.* [*tractoria*] der Böttcher Werckzeug mit einem Hacken, die Reiffen zu dehnen.

Trajet, *f. m.* [*trajectus*] die Uberfahrt, der Ort, wo man über ein Wasser fahren kan; it. eine Reise von einem Orte zum andern, auch zu Lande; Weg, Gang.

Train, *f. m.* das Geleite, das Gefolg eines Herrn, der Schritt, der Gang, die Fußstapf-fen, die Spur; das Geschleppe, das Lum-pen-Gesind.

le train de devant, das vordere Theil an einem Pferde, an einer Kutsche, an einer Presse rc.

le train

le train de l'oiseau, der Flug eines Falcken.
faire le train à un oiseau, einen Falcken abrichten, durch einen andern, der ihm vorfliegt.
mettre en train, in den Gang bringen.
tout d'un train, auf einmahl.
être en train, im Begriff seyn, bey der Lust seyn.
train de vie, Lebens-Art.
Traînant, e, *adj.* schleppend, langweilig im Reden.
il est tout traînant, er kan kaum die Füsse schleppen.
il mene une vie traînante, er führt ein kränckliches Leben.
Trainasse, *f. f.* [von *traîner*] ein Kraut, sonst *renouée* oder *centinode* genannt, Lat. Polygonum.
Traîne, *f. f.* [Lat. barb. *substantivum trabina*] ein kleiner Strick, an welchen die Schiffleute ihre Wäsche hängen, und sie also im Wasser nachschleppen, wodurch sie gewaschen wird.
Traire, *v. a.* [*trahere*] melcken.
Traisneau, traîneau, *f. m.* [von *traîner*] ein Schlitten, eine Schleiffe, ein Schlep-Garn, Rebhüner, Wachteln, und andere Vögel zu fangen.
Traisnée, traînée, *f. f.* [von *traîner*] das Anäzen eines Wolffs, da man Fleisch schleppt bis zur Falle, ihn dahin zu locken, das was einer hinter sich hat, und nach sich zieht, als das Wild den Geruch, den der Hund von ihm hat; das Lauff-Feuer, ein Feuerwerck anzuzünden; die Spur, die etwas hinter sich läßt; ein Lauff von Noten in der Music, aufwarts oder abwarts auf einem einigen Vocal, im singen.
Traisne-potence, traîne-potence, *f. m.* ein Spott-Wort, von einem der einen Aufruhr anfängt, und sich hernach aus dem Staube macht.
Traisner, traîner, *v. a.* [vom Ital. *trascinare*] ziehen, nach sich schleppen, schleiffen; bey sich, hinter sich her haben; dehnen, langweilig die Worte vorbringen; aufschieben, aufziehen, in die Länge spielen, verzögern, verlängern.
se Traîner, *v. r.* leiß herschleichen.
Traisneur, traîneur, *f. m.* [von *traîner*] *traineur d'épée*, einer der immer den Degen an der Seite, und nie in den Krieg gekommen; it. im Kriege, einer oder mehr die im Marsche immer dahinten bleiben, nicht fortkönnen, oder nicht fort wollen.
Traistre, traître, *f. m.* traîtresse, *f.* [von *trahir*] ein Verräther, verrätherisch, falsch, untreu.
Traîtreusement, *adv.* verrätherischer Weise, falsch.
Trait, *f. m.* [*tractus*] gezogen, als Drat; der Strang, an welchem die Pferde den Wagen ziehen; ein Riemen, die Jagd-Hunde zu führen; ein Geschoß, ein Pfeil; ein Schuß, ein Streich, ein Zug, ein Strich, den man zieht; eine Reihe Schache in den Wappen; die Figur, die etwas von fernen macht: das Gewicht, als an einem Uhrwerck: ein Vers, der in der Kirche gesungen wird, da keiner darauf antwortet.
Traitable, *adj. c.* [*tractabilis*] mit dem man umgehen kan, gesprächig, der sich weisen läst; der sich giebt, oder zu etwas schickt; das sich arbeiten läßt.
Traitant, *f. m.* [von *traiter*] ein Pacht-Mann.
Traitte, traite, *f. f.* [von *trait*] eine Strecke oder Strich Weges; eine Handlung und Kauffmannschafft mit den wilden Leuten in Indien, oder andere Wegbringung und Lieferung, oder Ausfuhr des Wechsel-Geldes oder der Kauffmanns-Waaren.
Traite foraine, der Zoll, so auf Kauffmanns-Waaren gelegt.
Traite, ist in Müntz-Sachen eine Verringerung des vorigen Halts derselben.
Traitté, traité, *f. m.* [*tractatus*] ein Contract, ein Vertrag; eine Friedens-Handlung, ein Friede; ein Verbindniß; ein Werck oder Tractat, den einer schrifftlich heraus giebt.
Traittement, traitement, *f. m.* [von *traiter*] das gute oder üble Begegnen; die Art, womit man einem begegnet, oder mit ihm umgeht; die üble oder gute Weise einen zu halten; die Empfahung, die Bewirthung; das Heilen einer Wunde.
Traitter, traiter, *v. a.* [*tractare*] handeln, Handlung pflegen; *de quelque chose*, oder *quelque chose*, begegnen einem, als wann er dieser oder jener wäre; *traiter quelqu'un de sot*, einen für einen Narren halten, nennen, heissen, gewisse Titel geben; mit einem umgehen, als wohl oder übel verfahren; speisen, zu essen geben, gastiren; verbinden, heilen, als Wunden ꝛc. handeln, reden oder schreiben von etwas.
Traitteur, traiteur, *f. m.* [von *traiter*, gastiren, speisen] ein Koch, ein Wirth, der Leute speißt; ein Gastgeber.
Traitoire, f. Traictoire.
Tramail, *f. m.* [von *trois* und *maille*] ein Fisch-Netz, von drey Maschen hinter einander, so man quer über kleine Flüsse spannt; ein Netz oder Garn insgemein.
Trame, oder treme, *f. m.* [*trama*] bey den Webern der Eintrag, oder der Faden, den man allzeit nach der Quer durchschießt; der Weber-Faden; das menschliche Leben; ein böser Handel, der sich angesponnen.
Tramer, *v. a.* [von *trame*] weben, wircken, anspinnen, heimlich darauf umgehen, anfangen.

Tramon-

Tramontain, *s. m.* [*transmontanus*] der jenseits des Gebirgs.
Tramontane, *s. f.* [*trans montes*] der Nord-Wind, wann man in Italien; der Nord-Pol.
perdre la tramontane, ausser sich selbst kommen; die Sinnen verlieren; sich nicht zu besinnen wissen.
Tranbles, *s. f. pl.* in der Wappen-Kunst; binden in ungleicher Zahl.
Trancher, s. Trencher.
Trangles, *s. f.* [von Strang, Stränglein, s. *tringle*] halb breite Binden, in den Wappen in ungleicher Zahl.
Tranler, *v. a.* einem Hirsche auf der Jagd nachspühren.
Tranquille, *adj. c.* [*tranquillus*] still, ruhig, als das Hertz des Menschen.
Tranquillement, *adv.* stiller Weise, geruhig.
Tranquilliser, *v. a.* [von *tranquille*] stillen, beruhigen.
Tranquillité, *s. f.* [*tranquillitas*] die Stille, die Ruhe.
Transaction, *s. f.* [*transactio*] das Vertragen der Streitigkeiten, das Schlichten, das Beylegen derselben.
transactions philosophiques, ein Tractat der Englischen Societät, voll allerley Erfindungen, Untersuchungen und neuen Proben.
Transcendant, e, *adj.* [*transcendens*] was in blosser Betrachtung besteht, das ohne die Sache ist, so in die Sinne fällt.
les êtres transcendans, in der Metaphysic, die unmaterialische und über die fünff Sinne erhabene Dinge.
un esprit transcendant, ein durchdringender Verstand.
termes transcendans, oder *transcendentaux*, die allgemeinen Worte, worunter alle Dinge begriffen sind, als *ens, unum, verum, bonum*.
Transcendantal, e, *adj.* übersteigend, übertreffend.
Transcolation, *s. f.* [*transcolatio*] das Durchseihen, das Filtriren.
Transcript, *s. m.* [*transcriptum*] eine Abschrifft, so einer andern Schrifft beygefügt.
Transcript, e, *adj.* abgeschrieben.
Transcription, *s. f.* [*transcriptio*] das Abschreiben einer Schrifft.
Transcrire, *v. a.* [*transcribere*] abschreiben, ins Reine schreiben; was abgeschrieben, einer andern Schrifft einverleiben; ausschreiben, aus andern Schrifften heraus stehlen.
Transe, *s. f.* [von *transir, transire*] Furcht, Angst.
Transeat, *s. m.* Lat. wir wollen es übergehen.
Transferer, *v. a.* [*transferre*] bringen, als in ein ander Gefängniß, als vor ein ander Gericht; verlegen, als ein Gericht an einen andern Ort; an einen andern Ort schicken; ziehen, nehmen, als den Verstand eines Worts, auf verblümte Weise; bringen auf einen, als im Kauffen, die Besitzung auf einen andern.
Transfiguration, *s. f.* [*transfiguratio*] die Verklärung.
Transfigurer, *v. a.* (*transfigurare*) verklären, es wird allein von Christo gesagt.
Transformation, *s. f.* (*transformatio*) Verwandlungen in eine andere Gestalt oder Art.
Transformer, *v. a.* (*transformare*) verwandeln
se transformer, *v. r.* sich verstellen.
Transfretane, *adj.* (*trans fretum*) was über einer Meer-Enge hinüber liegt.
Transfuge, *s. m.* (*transfuga*) ein Uberläuffer.
Transfuser, *v. a.* umgiessen, umzapffen, aus einem Gefäß in das andere.
Transfusion, *s. f.* (*transfusio*) ein Ausgiessen in etwas andern.
Transgresser, *v. a.* (*transgredi*) überschreiten.
Transgresseur, *s. m.* (*transgressor*) ein Ubertreter.
Transgression, *s. f.* (*transgressio*) die Ubertretung.
Transiger, *v. n.* (*transigere*) vertragen, beylegen, Richtigkeit machen.
Transilvanie, *s. f.* (*Transylvania*) Siebenbürgen.
Transir, *v. a. & n.* (*transire*) erkalten, erstarren, erstarren machen, durchweichen.
Transitif, *adj.* (*transitivus*) in der Grammatic, wann die Bedeutung des Thuns eines Verbi nicht in dem bleibt, der etwas thut, sondern in was anders seine Wirckung bringt und verrichtet, als schlagen, bleibt nicht in dem der schlägt, sondern kommt auf die Sache, die geschlagen wird, das heißt *un sens transitif, une action transitive*.
Transition, *s. f.* (*transitio*) das Schreiten zum Wercke selbst, oder zur Sache; das Annehmen der Person eines andern, mitten im Reden.
Transitoire, *adj. c.* (*transitorius*) vergänglich.
Translater, *v. a.* ol. (von *transferre*) übersetzen in eine andere Sprache.
Translateur, *s. m.* (*translator*) ein Ubersetzer.
Translation, *s. f.* (*translatio*) die Verlegung eines Gerichts oder anderer Sachen an einen andern Ort; das Wegführen der Heiligthümer in eine andere Kirche.
Transmettre, *v. a.* (*transmittere*) überlassen, abtreten, übergeben, hinterlassen.
se transmettre, *v. r.* durch etwas gehen.
Transmigration, *s. f.* (*transmigratio*) das Wegführen eines gantzen Volcks, sonderlich der Kinder Israel gen Babylon; das eingebildete Wandern einer Seele in einen andern Leib.
Transmissible, *adj. c.* (*transmissibilis*) das erblich hinterlassen werden kan.
Transmission, *s. f.* (*transmissio*) die Fortpflanzung

zung, die Anerbung, als der Erb-Sünde von Adam; das Einsetzen zum Erben, eines der der nächste Erbe, damit es auf seine Kinder komme.

Transmuable, *adj. c.* [*transmutabilis*] das in was anders verwandelt werden kan.

Transmuer, *v. a.* [*transmutare*] in eine andere Natur verwandeln.

Transmutation, *s. f.* [*transmutatio*] Verwandlung in eine andere Natur.

Transparence, *s. f.* [von *trans* und *paroître*] Durchsichtigkeit; ein Papier mit Linien, so man unter das legt, worauf man gerade schreiben kan.

Transparent, e, *adj.* [von *trans* und *paroître*] durchsichtig.

Transpercer, *v. a.* [von *trans* und *percer*] durchbohren, durchdringen.

transpercé de la pluye, biß auf die Haut naß.

Transpirable, *adj. c.* [*transpirabilis*] da die Feuchtigkeiten ausdämpffen können, mit offenen Schweiß-Löchern; it. die Feuchtigkeiten, welche so sind, daß sie wegdämpffen können.

Transpiration, *s. f.* [*transpiratio*] das Ausdämpffen der Feuchtigkeiten im Leibe; das Durchdämpffen.

Transpirer, *v. n.* [*transpirare*] ausdämpffen durch die Schweiß-Löcher; von sich dämpffen; durch- oder hinein dämpffen.

Transplantation, *s. f.* [*transplantatio*] das Heilen einiger Kranckheiten, durch Verpflantzen oder Wegbringen derselben, in etwas anders.

Transplantement, *s. m.* [von *transplantare*] das Verpflantzen der Bäume, das Versetzen.

Transplanter, *v. a.* [*transplantare*] verpflantzen, in ein ander Erdreich kommen.

Transport, *s. m.* [von *trans* und *portare*] das Führen oder Ausführen der Waaren, aus einem Lande; das Bringen von einem Ort zum andern; das Bringen des Richters, oder das Lieffern der Abgeordneten an einen Ort, den Augenschein einzunehmen; das Uberlassen oder Ubergeben des Rechts, so man an etwas hat; eine Verrückung des Verstandes; eine Entzückung vor Freuden oder anderer Vergnügung; der Zustand, da man ausser sich selbst ist, wegen einer hefftigen Gemüths-Bewegung; eine Raserey.

Transporter, *v. a.* [*transportare*] von einem Ort zum andern bringen; hin an einen andern Ort führen, versetzen, ausser sich selbst bringen, wie die hefftigen Gemüths-Bewegungen thun; etwas überlassen, abtreten; durchlassen; fortpflantzen.

transporter à une signification figurée, in verblümten Verstand nehmen.

transporter la guerre, den Krieg versetzen.

se transporter, *v. r.* sich eine Gemüths-Bewegung einnehmen lassen, als den Zorn.

se transporter en un lieu, sich an einen Ort begeben.

Transposer, *v. a.* [*transponere*] versetzen, als ein Wort verbinden, als der Buchbinder einen Bogen.

Transposition, *s. f.* [*transpositio*] die Versetzung, absonderlich der Wörter; das Verbinden der Blätter, bey den Buchbindern, da sie nicht hingehören.

Transsubstantiation, *s. f.* [*transsubstantiatio*] die Verwandlung der sichtbaren Zeichen im H. Abendmahl.

se Transsubstantier, *v. r.* [*transsubstantiare*] verwandlen die sichtbaren Zeichen im Heil. Abendmahl.

Transsubstantieur, *s. m.* der die Transsubstantiation glaubt im Abendmahl.

Transvaser, *v. a.* [von *trans* und *vas*] aus einem Geschirr ins andere lassen, sonderlich den Wein ablassen.

Transversal, e, *adj.* [*transversalis*] quer.

Transversalement, *adv.* nach der Quer.

Trantran, *s. m.* [ein Wort von dergleichen Laut gemacht] vulg. der Schall der Jäger-Hörner; der Zustand oder der Gang einer Sache oder eines Wercks.

Trapan, *s. m.* [Treppe] das Obere an einer Treppe.

Trappe, trape, *s. f.* [trappen] eine Falle, so zufällt, und etwas fängt; eine Klappe oder Thür für ein Taubenboden-Loch; eine Abtey, darinn die Mönche sehr still und streng leben; Meisen-Kasten.

cette maison est une trape, man lebt in diesem Hause sehr still und eingezogen.

Trape, *adj. c.* von kurtzer untersetzter Gestalt, als Leute, Pferde, Melonen.

Traper, *v. n.* schön wachsen, wohlbekommen als die Melonen, bey den Gärtnern.

Trapese, *s. m.* [*trapezium*] in der Meß-Kunst, eine nicht gleichseitige viereckigte Figur; in der Anatomie, eine Muskel, die Achsel zu bewegen.

Trapesoïde *s. m.* [*trapesoides*] eine viereckigte Figur, mit zwey gleichen und zwey ungleichen Seiten.

Trapu, e, *adj.* [s. *trape*] dick, untersetzt von Leibs-Gestalt.

Traquenard, *s. m.* [von Schall oder Laut des Gangs, siehe *trac*] ein Zelter-Schritt; ein Zelter, Zelter-Pferd; eine Art von Täntzen, mit sonderlichen Leibs-Bewegungen; eine Art Fallen, so die Jäger den schädlichen Thieren legen; it. so viel als *trantran*.

Traquet, *s. m* [von *trac*] die Klapper in einer Mühle.

Trasi, *s. m.* ein Kraut dieses Nahmens, *Lat.* Cyperus.

Trasle, trâle, *s. m.* [Troschel Germ.] eine Art Grives oder Krammets-Vögel, Weiß-Troschel.

trâle gris melé, Roth-Troschel, *trâle jaune*.
Trattes, *s. f.* die grösten Balcken, die das Gehäuse einer Windmühle tragen.
Travades, *s. f.* ein gewisser unbeständiger Wind zur See.
Travail, *s. m.* [*s. travailler*, von *tra* oder *trans*, und Germ. wallen] Arbeit, Mühe, Schmertz, Beschwerde, Leiden; ein Werck, Geschäfft.
un travail d'enfant, in Kindes-Nöthen; ein Nothstall der Huf-Schmiede.
travaux plur. das Thun, die Verrichtung, das Leiden.
Travailler, *v. a. & n.* [von *trans*, Ital. *tra*, und Teutsch wallen, Angl. heist *travel*, annoch *peregrinari, peragrare*] arbeiten, beschäfftigt seyn; Mühe machen, *quelqu'un*, als etwas so dem Verstande zu schaffen macht, bemühen, plagen, quälen, müde machen, tummeln, bereiten, als ein Pferd; gehen, als etwas das sich dreht oder bewegt, an einem Kunst-Gerüste.
le bois travaille, das Holtz schwindet, wirfft sich, kriegt Spalten.
ce bâtiment travaille, diß Gebäude kriegt Ritze, sinckt &c.
le vin travaille, der Wein ist im gähren.
Travailleur, *s. m.* [von *travail*] ein Schantz-Gräber, Arbeiter am Festungs-Bau.
Travaison, *s. f.* [von *trabs*, qs. *trabatio*] im Bauen das Belegen mit Balcken.
Travée, *s. f.* [von *trabs*] der Raum von einem Balcken zum andern.
Travers, *s. m.* [*transversus*] die Breite, das was ungleich in einem Garten oder in einem Gebäu ist; etwas das nach der Quer geht oder gelegt wird; ein Brücken- oder anderer Zoll, wegen des Uber- oder Durchfahrens; ein verdrießlicher Zufall; vulg. etwas das nach der Quer drein kommt.
de travers, auf der Seite, nach der Quer; unrecht, ungeschickter Weise.
prendre les choses de travers, die Sache übel auslegen.
à travers, au travers, præp. mitten durch.
à travers le bois, mitten durch den Wald.
au travers des ennemis, mitten durch die Feinde, durch etwas durch.
Traversain, s. Traversin.
Traverse, *s. f.* [von *transversa*] eine Quer-Strasse, oder ein Weg der mitten durch den andern geht; ein Quer-Balcken oder Quer-Eisen; eine Quer-Linie; eine Linie oder Graben, den man macht, daß der Feind nicht durch einen engen Paß kan; ein Quer-Gang in etwas; eine Quer-Binde in den Wappen der Bastard; eine Hinderung, Widerwärtigkeit.
il s'est venu jetter à la traverse, er will etwas in den Weg legen, hindern.
Traversée, *s. f.* [von *transversus*] die Schiffahrt von einem See-Hafen zum andern.
Traversement, *s. m.* [von *travers*] das Ubersetzen über einen Fluß.
Traverser, *v. a.* [von *travers*] durchreisen, durchwandern, mitten durchfahren zu Wasser und zu Lande; nach der Quere durch etwas hingehen, als ein Balcken durch die Wand, durchdringen, durchgehen, als eine Kugel durch den Harnisch; mit den vördern Füssen eine andere Linie halten, als mit den hindern, wird von Pferden auf der Schule gesagt; hindern, im Wege stehen, stören.
un homme bien traversé d'épaule, ein Mensch mit breiten Schultern.
se traverser, v. r. auf der Reutschule sich zur Seite werffen.
Traversier, *s. m.* ein Gegenwind; ein Quer-Holtz in einer Schaluppe; eine Tartane, eine Art Schiffe mit einem Mast und Ruder, ein Heyde-Reuter.
Traversiere, *s. f.* eine Quer-Pfeiffe.
Traversin, *s. m.* [von *transversus*] ein Polster; der Quer-Balcken, worauf die Deichsel vom Steuer-Ruder liegt, oder ein ander Quer-Holtz, so etwas zusammen hält.
Traversine, *s. f.* [von *traversin*] eine Quer-Gasse.
Travestir, *v. a.* [von *trans-vestire*.]
travestir un auteur, ein Buch durch schlimme Ubersetzung, oder auf andere Weise gantz verstellen.
se travestir, v. r. sich verkleiden, verstellen.
Travestissement, *s. m.* das Verkleiden, das Verstellen.
Trauler, [trollen] hin und her lauffen, siehe Troler.
Travon, *s. m.* [von *trabs*] ein Quer-Balcke.
Travoul, *s. m.* [von *trabs*] vier in einander gefügte Höltzer oder Balcken, woran die Fischer ihre Angel hängen.
Trayon, *s. m.* [von *traire*] ein Strich an einem Euter.
Trebellianique, *s. f.* [*trebellianica*] bey den Juristen, das vierdte Theil von der Verlassenschafft, das was dem rechten Erben gebührt, das durch keine Vermächtniß soll geschwächt werden.
Tresboucher, *v. n.* aufs Maul fallen, siehe Trebucher.
Trebuchant, e, *adj.* [s. *trebucher*] gewichtig, wohlgewogen.
Trebuchement, *s. m.* ein Fall, das Herabstürtzen.
Trebucher, *v. n.* [Ital. *traboccare*, überlauffen, als ein kochender Topff, herabfallen &c. von *tra* und *bocca*] straucheln, einen falschen Tritt thun, stolpern, vulg. fallen, stürtzen, überwiegen, völlig Gewicht haben mit einem Ausschlag, etwas versehen, Fehler begehen.
Trebuchet, *s. m.* [von *trebucher*] eine Gold-Waage.

Wag; ein Maisen-Schlag, Maisen-Kasten. vulg. ein Fall-Strick insgemein.
Trecer, s. Tresser.
Tref, *s. m.* ol. (*trabs*) ein Balcken; item ein Zelt.
Trefle, *s. m.* (*trifolium*) Klee, Klee-Blume oder Klee-Blat, zwey Löcher der Minirer an einander.
Treflé, ée, *adj.* (*trifoliatus*) mit einem Klee-Blat, in den Wappen; item mit doppelten Gepräge, da man das erste mahl eine Müntze nicht recht geprägt, hernach noch einmahl unter den Stempffel gethan, wodurch das Letztere das erste Gepräge nicht just in allen Theilen getroffen, und also doppelt zu seyn scheint.
Treillage, *s. m.* (von *treille*) Gitterwerck.
Treille, *s. f.* (Lat. *trichila*, von *trice*, *tricare*) Wein-Geländer; Gitter-weise gemachte Bogen über den Spatzier-Gängen.
Treillis, *s. m.* (von *treille*) Gitter, das Gitter-Viesier am Helm; das Mahler-Instrument, etwas aus dem Grossen ins Kleine zu bringen.
Treillis, (*trilix*) Trilch; it. Glantz-Schetter oder auch steiffer Schetter.
Treilliser, *v. a.* (von *treillis*) mit Gittern vermachen.
Treizain, *s. m.* (von *treize*) ol. eine Müntze von 13. Pfenning, eine Zahl von 13. Garben auf dem Felde.
Treize, oder Treze, (*tredecim*) dreyzehen.
Treiziéme, *adj.* (qs. *tredecimus*, *decimus tertius*) der Dreyzehende.
le Treiziéme, *s. m.* der dreyzehende Theil.
Treiziemément, *adv.* zum dreyzehenden.
Trelan, soll den Trummelschall in etwas vorstellen.
Trelingage, *s. m.* (Holl. treylen, zeichen) ein Seil auf den Schiffen, das sich am Ende in viel Theile theilt, als Vogel-Pfoten, wie sie dann auch die Holländer Haanen-Potjen heissen.
Trelinguer, *v. n.* ein Seil, das sich am Ende in einige andere Theile theilt, anbinden.
Trelu, s. *berluë*.
Trema, *adj. m.* bey den Buchdruckern, ein *i e* oder *u* mit zwey Puncten, als ï, ë, ü.
un ë treme, ein ë.
Tremblant, e, *adj.* (von *trembler*) zitternd, das unter den Füssen zittert, bebend, furchtsam.
Tremblant, *s. m.* ein Tremulant, ein Triller im Musiciren, ein Register in der Orgel, der Tremulant; ein Flinterlein, ol. an den Nürnberger Weiber-Mützen.
Tremblante, *s. f.* ein Stück von der Brust des Ochsen, in der Fleischbanck.
Tremblaye, *s. f.* (von *tremble*, qs. *tremuletum*) ein Wald oder Busch von Aspen.
Tremble, *s. m.* (*tremula*) eine Aspe, ein Baum, dessen Blätter immer zittern.
Tremblement, *s. m.* (von *trembler*) das Zittern oder Beben, der zitternde oder bebende Ton in der Music; das Zitter-Register auf den Orgeln.
tremblement de cœur, das Hertzklopffen.
Trembler, *v. n.* (von *tremulare*, *tremere*) zittern, beben, sich fürchten.
trembler la fievre, das Fieber haben.
Trembleur, *s. m.* (von *trembler*) ein Furchtsamer; it. ein Quacker.
Tremblotter, *v. n.* (von *trembler*) sehr und immer zittern, etwas zittern.
Treme, s. Trame.
Tremeau, *s. m.* (von *trame*) die Mauer zwischen zwey Schußscharten auf einer Bastion.
Tremie, *s. f.* (von *tremere*) der Mühl-Trichter, Niedersächs. der Rump; it. an den Korn- oder Maltz-Boden, wodurch man etwas in die Säcke schüttet.
bandes de tremie, sind bey den Maurern die Eisen, worauf sie die Heerde im Camin legen.
Tremion, *s. m.* (von *tremie*) die Holtzer, worauf der Mühl-Trichter ruht; it. ein Querholtz, worauf der Camin ruht.
Tremois, *s. m.* (von *trois mois*, weil es nur drey Monat auf dem Felde) Sommer-Getraide, als Gersten, Haber, Wicken unter einander.
Tremoussement, *s. m.* (von *tremere*) ein gelindes Bewegen.
se Tremousser, *v. r.* sich immer bewegen, sich bemühen, zittern.
Trempe, *s. f.* (s. *tremper*) ein dünner Regen, welcher alles wohl durchnetzet, das Löschen des glüenden Eisens im Wasser; das Härten, *donner la trempe*, härten, die Art die einer hat, die Natur eines Menschen; das Wasser, so über die gekälterten Trauben gegossen wird.
Trempement, *s. m.* (von *tremper*) das Einweichen in etwas.
Tremper, *v. a.* (von *temperare*) eintauchen, eintuncken, einweichen, härten, als das Eisen, das man in etwas nassem löscht.
ses yeux étoient trempez de larmes, seine Augen stunden ihm voll Wasser.
tremper son vin, Wasser unter den Wein giessen.
tremper dans un crime, sich einer Missethat mit theilhafftig machen.
tremper ses mains dans le sang innocent, seine Hände mit unschuldigem Blut besudeln.
tremper en prison, gefangen sitzen.
être tout trempé, durch und durch naß seyn.
Trempis, *s. m.* (von *tremper*) das Wasser, worinnen man etwas gesaltznes auswässert.
Tremplin, *s. m.* (*tremplino* Ital.) ein breites Bret mit einem Fuße, dessen sich die Seil-Täntzer bedienen.
Trempure, *s. f.* Gewicht in der Mühle, wodurch das Mahlwerck gestellet wird.

Tremuë,

remuë, *f.f.* ein Gang von Bretern, das Ancker-Seil darauf hinzuziehen.
renchant, e, *adj.* [*f. trencher*] schneidend, scharff.
ecuyer trenchant, ein Vorschneider.
renchant, *f.m.* die Schneide.
renche, oder Tranche, *f.f.* [von *trencher*] ein Schnitz oder abgeschnittenes Stück; ein Meisel oder scharffer Hammer, das heisse Eisen entzwey zu schlagen, der Schnitt auf einem gebundenen Buche.
r trenches, Schnitzweise.
renchée, tranchée, *f.f.* [von *trencher*] ein Graben, ein Lauff-Graben, ein schneidendes Krümmen in dem Leibe, von Winden.
s trenchées de St. Mathurin, die Abwechslung, bey einigen sinnlosen Leuten, da sie bey Verstande sind.
renchefile, *f.f.* [von *trenche* der Schnitt und *fil* Faden] das Capital, das Geflochtene von Faden oder Seide, welches die Buchbinder hinten am obern und untern Schnitt des Buchs machen; ein Kettlein, unten die zwey Stangen am Zaume zusammen zu halten; item ein Stück Schuh-Drat, so die Schuster innen in die zarten Schuhe machen, daß sie sich nicht so bald ausdehnen oder zerreissen.
Trenchefiler, *v.a.& n.* bey den Buchbindern, die Zierrathen am Schnitt des Buchs oben und unten, an der hintern Schärffe oder Buckel des Schnitts machen.
Trenche-lard, *f.m.* ein Speck-Messer.
Trenche-plume, *f.m.* ein Feder-Messer.
Trencher, trancher, *v. a.* [Ital. *trinciare*, Germ. trennen] entzwey schneiden, schneiden, wie Winde im Leibe, kurtz machen, abbrechen, abschneiden, abhauen, durchstreichẽ, als Zahlen im Rechnen, die man schon gehabt oder vorbey ist; die Farben im mahlen an einander anlegen, daß sie einen Abschnitt machen, nicht in einander vertrieben werdẽ.
trencher net, kurtz sagen, rund heraus sagen.
il trenche du grand, er prahlt, er sey was grosses, er schneidet von seinem hohen Geschlecht auf.
Trenchet, *f. m.* [von *trencher*] ein Kneiff.
Trenchoir, *f.m.* ein Zerleg-Teller; ein grosser Teller etwas darauf zu zerschneiden.
Trengles, f. Trangles.
Trentain, *f. m.* [von *trente*] im Ball-Spiel der andere Schlag, den ein Spieler dem andern abgewinnt, der dreyßig hat; it. 30. Seelen-Messen, die man den Armen liest, die das gantze Jahr nicht zahlen können.
Trentaine, *f.f.* eine Zahl von dreyßig, ein halb Schock.
Trentanel, *f.m.* ein Kraut dieses Nahmens, species Gari.
Trente, [*triginta*] dreyßig.

trente & un, *f. m.* ein gewisses Kartenspiel, da ein und dreyßig Augen gewinnen.
Trentiéme, *adj. c. & f. m.* [von *trente*] der Dreyßigste.
Treou, ein viereckigt Seegel auf den Galeen, so man im Sturm auffspannt.
Trepan, *f.m.* [von *tre*, Lat. *trans* und *pan*] ein Instrument der Wundärtzte, etwas an der Hirnschale, die zerbrochen ist, wieder auf- oder heraus zu heben; die Arbeit mit diesem Werckzeug, an einem Verwundeten.
Trepaner, *v. a.* [von *trepan*] an der zerbrochenen Hirnschale, mit dem Schedel-Bohrer etwas heilen oder heraus thun, trepaniren.
Trepas, *f. m.* [von *trapassare*, Ital.] der Todt, der Abschied aus der Welt, das Sterben.
Trepassement, *f. m.* [von *trepasser*] der Abschied aus diesem Leben, im Schertz, meistens.
Trepasser, *v. n.* [*trapassare*, Ital] sterben.
Trepasse, *f. m.* ein Verstorbener.
Trepasses, *plur.* das Fest aller Seelen.
Trepidation, *f.f.* [*trepidatio*] das Zittern der Glieder, eine gewisse Bewegung des achten Creises bey den Sternsehern.
Trepied, *f. m.* [von *trois* und *pied*] ein Drey-Fuß.
Trepignement, *f. m.* [von *trepigner*] das Stopffen mit den Füssen auf die Erde.
Trepigner, *v.a.* [Ital. *tra* und *spignere*] trampeln, trappen, mit den Füssen auf die Erde stossen.
Trepoint, *f.m.* oder Trepointe, *f.* [von *tra*, *trans* und *point*] die Naht an den Schuhen.
Treport, *f.m.* [von *tra* und *porter*] ein Balcke, das Hinter-Gebäude des Schiffs darauf aufzurichten.
Tres, *cum adjectivo est nota superlativi* [Lat. *ter*, *terque*, *quaterque*] *tres-bon*, sehr gut.
le tres-haut, der Höchste.
tres-bien venu, sehr willkommen.
le tres-chretien, der Allerchristlichste.
tres-volontiers, gar gern.
tres-certainement, gantz gewiß.
le fonds & le tres-fonds d'une terre, Grund und Boden eines Stück Landes.
Trescheur, oder Trécheur, *f. m.* [von *tresse*] eine Art von Saum in den Wappen-Schild, aber nur halb so breit als sonsten.
Treseau, *f. m.* [von *trois*] drey Garben, die man allzeit auf dem Felde zusammen legt; it. ein Quintlein Gewicht.
Treseille, *f. f.* ein Holtz die Wagen-Härten mit fest zu machen, auf dem Wagen.
Tresfoncier, *f.m.* [von *tres* und *fonds*] der Eigenthums-Herr eines Gutes; it. das Eigenthum selbst.
Tresor, *f. m.* [*thesaurus*] ein Schertz, ein Archiv; ein Hauffen.

Tresorerie, *s. f.* (von *tresor*) der Ort, wo die besten Sachen einer Kirche; item das Amt dessen, so die Kirchen-Schätze verwahrt.

Tresorier, oder Thresorier, *s. m.* (von *tresor*) der Schatzverwahrer, der Schatzmeister.

Tressaillement, *s. m.* (von *tressaillir*) das Aufhupffen, Aufspringen.

Tressaillir, *v. n.* (von *trans* und Ital. *tra*, und Lat. *salire*) aufspringen, hupffen, als vor Freuden oder andern unversehenen Zufälle.

le nerf est tressailli, die Nerve ist übergesprungen, aus ihrem Ort gebracht.

Tresse, *s. f.* sonst *trece* (Lat. *tricæ*, von *tricare*) ein geflochten Band; ein Zopff Haar, ein Haarlock.

Tresser, *v. a.* (von *tresse*) flechten als ein Band, als einen Zopff zusammen machen, in die Parucken zu setzen.

Tresseur, *s. m.* Tresseuse, *f.* ein Paruckenmacher-Geselle, der die Locken zusammen macht.

Tressoir, *s. m.* (von *tresser*) ein Kräusel-Eisen zum Haarkräuseln.

Treteau, *s. m.* (*trestellum*, Lat. barb. *trestle* Angl.) ein Gestell oder Bock, worauf man Breter legt, eine Art Folter zu Pariß.

Treu, *s. m.* ol. (von *tributum*) ein Zoll; item das Jagd-Recht, so einer von einem Wilde hat, das auf seinem Grund und Boden gefallen, ob es gleich auf einem andern geschossen.

Treu, *ol.* vor *trou.*

Treve, *s. f.* (Lat. barb. *treuga*, Germ. Treu, *fides*) ein Stillstand, ein Vertrag der streitenden Partheyen.

treve de ceremonies, still mit complimentiren.

treve de raillerie, wir wollen das Schertzen bleiben lassen.

Treviers, *s. m.* der Seegel-Meister auf den Schiffen.

Treuil, *s. m.* (Holl. trillen, *rotare, volvere, in orbem versari*) der Baum eines Haspels, mit welchem man etwas aufzieht, an welchem sich das Seil umwindet.

Triacleur, Teriacleur, *s. m.* (von *theriaque*) ein Quacksalber, Marcktschreyer.

Triage, *s. m.* (qs. *tirage* von *tirer*, *s. trier*) die Wahl, das Auslesen unter den Waaren; das Gebüsche, so unter den andern einen Unterscheid machet in Förster-Sachen.

Triaire, *s. m.* (*triarius*) eine Art Fußgänger bey den Römern, so in dem dritten Glied stunden.

Triangle, *s. m.* (*triangulus*) ein Dreyeck; ein Gerüst von drey Bretern, an einem Schiff zu arbeiten; die Triones septentrionales in der Astronomie, ein Gestirn von 4. Sternen, drey grosse und ein kleinerer, die drey Wachs-Lichter, so man am Oster-Abend anzündet.

Triangulaire, *adj. c.* (*triangularis*) dreyeckicht.

Trianon, *s. m.* ein viereckichtes niedriges Hauß in einem Busch oder Thier-Garten, als des Königs in Franckreich seines zu Versailles.

Tribade, *s. f.* (Græc. *tribas*) ein Weib, so mit einem andern Weibe Unzucht treibt.

Tribord, oder Stribord, *s. m.* die rechte Seite des Schiffs.

Tribordais, *s. m.* (von *tribord*) die Schiffwache auf der rechten Schiff-Seite.

Tribouiller, *v. a.* vulg. (vom treiben der Goldschmiede, *s. triboulet*) treiben, quälen, plagen.

Triboulet, *s. m.* ein rundes Holtz, worauf die Goldschmiede etwas rund machen.

servir de triboulet, einen Narren abgeben.

Tribraque, *s. m.* (*tribrachys*) ein *pes* oder Fuß in den Versen, aus drey kurtzen Sylben bestehend.

Tribu, *s. f.* (*tribus*) ein Stamm von den Juden; eine Zunfft; eine Gesellschafft; eine Parthey von einer der 4. Nationen auf der Universität zu Pariß.

Tribulation, *s. f.* (*tribulatio*) Anfechtung, Angst, Leiden, Trübsal.

Tribule, *s. m.* (*tribulus*) eine Art Dorn, Wasser-Nuß, Strauch und Frucht.

Tribun, *s. m.* (*tribunus*) ein Abgeordneter des Volcks, ein Sachwalter desselben, wider des Raths angemaßte Gewalt; ein Zunfftmeister.

tribun militaire, ein Oberster zu Fuß; ein General-Lieutenant bey den Römern, oder anderer Befehlshaber im Krieg.

Tribunal, *s. m.* Lat. ein Gerichts-Stuhl, ein Gericht.

Tribunat, *s. m.* (*tribunatus*) das Amt eines Tribuni, zu Rom vor diesem.

Tribune, *s. f.* ein Ort bey den Römern, da man die öffentlichen Reden hielt, der Ort, wo die Orgel steht, eine Vor-Kirche.

Tribut, *s. m.* (*tributum*) Schoß, Zinß, Steuer.

paier le tribut à la nature, sterben; it. sich auf dem Schiff erbrechen.

tout paie le tribut au tiran des années, alles muß dem Alter weichen.

Tributaire, *adj. c.* (*tributarius*) zinsbar.

je suis tributaire de ses beaux yeux, ich bin in sie verliebt.

Tric, ein Wort, so die Buchdrucker-Gesellen erdichtet, wann sie wollen aufhören zu arbeiten, und zur Zeche gehen.

Tricher, *v. a.* (von *tricare*, *tricæ*, *s. intriguer*) betrügen, als mit Würffel, Karten ꝛc.

Tricherie, *s. f.* (von *tricher*) Betrügerey im Spielen.

Tricheur, *s. m.* Tricheuse, *f.* ein betrügerischer Spieler.

Tricoises, *s. f. pl.* eine Schmieds-Beiß-Zange, bey Pferd beschlagen.

Tricon, *s. m.* im Karten-Spiel, drey gleiche Blätter, als drey 6. drey 8ten ꝛc.

Tricot,

cot, *f.m.* [*f. tricoter*, als ein Strick, Stäng-
in, *f. trique*, ein kurtzer dicker Stecken] ein
Stock, so aus einem Bund Reißig oder Holtz
ezogen.
cotage, *f.m.* [*f. tricoter*] das Strümpffstri-
'en oder Knütten.
coter, *v.a.* [von *tricare*, stricken] Strümpf-
ricken, oder knütten, Spitzen wircken.
coterie, *vulg. f.f.* [von *tricoter*] verwirr-
: geringe Händel in einander.
cotet, *f.m.* eine Art lustiger Täntze.
coteur, *f.m.* Tricoteuse, *f.* [von *tricoter*]
n Strumpffstricker.
c trac, Trique trac, *f. m.* [vom Schall,
en man mit den Steinen macht, im Bret-
Spiel] das Tick-tack-Spiel; item eine Art
agt, da man das Wild mit Leuten jagt, daß
s vor dem Jäger vorbey muß, der es schies-
n will.
cuspide, *adj. c.* [*tricuspis*] in der Anatomie,
ns von den drey dreyspitzigen Löchlein, die
as Blut ins Hertz lassen, und nicht wieder
eraus.
de, *adj. c.* [Germ. treten, Tritt] ein kur-
er geschwinder Schritt, oder Galop der
Pferde.
dent, *f.f.* [*tridens*] der dreyspitzige See-
ter des Neptuni.
é, *adj. & p. p.* ausgesucht, auserlesen.
trié sur le volet, das ist ausbündig.
ennal, e, *adj.* [*triennalis*] dreyjährig.
ennalité, *f.f.* [von *triennal*] die drey Jahr,
theils Regierungen dauern.
er, *v. a.* [qs. *tirer*, *trahere*] wehlen, ausle-
n, Erbsen oder Reiß lesen, und das Unreine
eraus klauben.
gaud, *f.m.* Trigaude, *f. & adj.* vulg. [von
tricare] ein falscher heimtückischer Mensch,
in Betrüger.
gauder, *v. n.* verwirrte Händel machen,
etrügen.
gauderie, *f.f.* Betrügerey, tolle Händel in
nander.
ge, *f.f.* [*triga*] ein Wagen mit drey Pferden
ey den Römern.
glyphe, *f.m.* [τριγλυφος] eine Zierrath, an
er Dorischen Säulen-Art, mit dreyen
Hohlkehlen.
gone, *f.m.* [τριγωνος] in der Sterndeute-
y, wann drey Planeten gleichweit, nemlich
20. Grad, von einander entfernet stehen, △
er gedritte Schein.
gonometrie, *f.f.* [*trigonometria*] das Aus-
essen durch lauter Dreyeck.
lateral, *adj.* [*trilateralis*] mit drey Seiten.
lion, *f.f.* [*trilio*] im rechnen, nach den Mil-
onen zehlt man *bilion, trilion*.
metre, *f. m. & adj.* [*trimetrum carmen*]
ambische Verse, von sechs Füssen.
ne, *f. m. & adj.* [*trinus*] △ *f. trigone*, der
edritte Schein der Stern-Deuter.

Tringle, *f.f.* [*f. trangles & trengles* von Strang, Sträng lein] die geschmierte Schnur, womit die, so im Holtz arbeiten, etwas zeichnen, ein eisern Stänglein oder Schnur, woran man die Fürhänge auf und zuzieht; eine lange Leiste, womit die Schreiner einen Spalt zumachen; allerhand Zierrathen im Bauen von Leisten und andern Figuren.
Tringler, *v.a. & n.* mit der geschmierten Schnur etwas zeichnen, als die Schreiner thun.
Tringlettes, *f.f. plur.* ein Stück Glaß, davon man viereckigte Scheiben macht, oder das Messer, das Glaß-Bley aufzuheben.
Trinitaire, *f.m.* [*trinitarius*] ein Ketzer, im Punct des Geheimnisses der H. Dreyeinigkeit.
Trinitaires, *f.m.pl.* Trinitats-Mönche, ein Mönchs-Orden, der die vom Türcken gefangene Christen suchen muß auszulösen.
Trinité, *f.f.* [*trinitas*] die Dreyeinigkeit; it. Dreyfaltigkeits-Blümlein, sonst *pensée* genannt.
Trinome, *adj. c.* [*trinomus*] in der Algebra, eine Zahl, die aus der Zusammenrechnung dreyer Zahlen oder anderer Dinge entspringt.
Trinquenin, *f. m.* das erhabenste Theil des Bords einer Galee.
Trinquer, *f.m.* [trincken] sauffen, einander zutrincken.
Trinquet, *f.m.* das vördere Segel und Mast einer Galee, auf der mittelländischen See.
Trinquette, oder Triquette, *f.f.* [von *tria*] ein dreyeckigt Segel.
Trio, *f.m.* [von *tria*] eine Concerte, von drey Stimmen, in der Music; eine Zahl von dreyen Personen, so gute Freunde, ein Klee-Blat von Freunden.
Triodion, *f.m.* [weil die meisten Gesänge darinnen drey Absätze haben] ein Kirchen-Buch in der Griechischen Religion, von Septuagesima biß Ostern.
Triolet, *f.m.* [von *tria*] eine Art Verse von 5. Zeilen, und nur zwey Reim-Sylben, da die erste in der dritten wiederholt wird, und die zwey ersten mit der fünfften.
Triomphal, e, *adj.* [*triumphalis*] Triumph-
char triomphal, Triumph-Wagen.
arc triomphal, Ehren-Pforte.
palme triomphale, Siegs-Palme.
Triomphamment, *adv.* als im Triumph.
Triomphant, e, *adj.* siegreich, triumphirend, prächtig.
l'eglise triomphante, die Kirche im Himmel.
Triomphateur, *f. m.* [*triumphator*] ein siegreicher Held, ein Triumphirender.
Triomphe, *f.f* [*triumphus*] der Triumph, der Sieg, der Siegs-Pracht; das Trumph-Spiel in der Karte, ein Trumph.
il ne faut pas chanter le triomphe avant la victoire, prov. vor der Zeit muß man sich nicht rühmen.

mener quelqu'un en triomphe, einem überlegen seyn.

Triompher, *v. n.* [*triumphare*] triumphiren, mit Sieg einziehen oder daher prangen, siegen, überwinden.

Tripaille, *f. f.* [von *tripe*] viel Caldaunen, das Ingeweide.

Tripartite, *adj. f.* [*tripartita*] *histoire tripartite*, die dreyfache Historie des Eusebii.

Tripe, trippe, *f. f.* [*ol. Germ.* & *Sax.* räff, riff, *brif, alvus*] das Gedärme, das Eingeweide, der Bauch; ein unnützes ausgezeichnetes Zeug aus den Autoribus.

Tripe, *f. f.* [von *tri* und *pelo, pilus*, Lat. Hisp. *tercio pelo*] ein Sammet von Wolle gemacht, Tripp, Buben-Sammet.

rendre tripes & boiaux, prov. sich starck erbrechen.

Tripemadame, *f. f.* ein Kraut dieses Namens, *Lat.* sedum minus luteum.

Triperie, *f. f* [von *tripe*] der Marckt, wo man Kutteln, Kaldaunen oder das Ingeweide vom Vieh feil hat.

Triphthongue, *f.* [*triphthongus*] ein dreylautender Buchstabe, da drey Vocalen zusammen kommen.

Tripier, *f. m.* [von *tripe*] ein Metzger, der die Kuttelflecke oder das Ingeweide zusammen kaufft, und sie gewissen Weibern zurichtet, die sie wieder verkauffen.

Tripiere, *f. f.* [von *tripe*] eine Frau, die das Ingeweide vom Vieh verkaufft; item ein dickes fettes Weib.

couteau de tripiere, ein Kuttler-Messer, das auf beyden Seiten schneidet; ein Mensch, der es mit zwey streitenden Partheyen hält.

Triple, *adj. c.* [*triplex*] dreyfach.

le Triple, *f. m.* das dreymahl so viel; it. der Trippel in der Music.

Triplement, *adv.* [von *triple*] auf dreyerley Weise.

Tripler, *v. a.* [von *triple*] verdreyfachen, dreymahl so viel machen oder bekommen.

Triplicité, *f. f.* [*triplicitas*] das Dreyfachseyn; der gedritte Schein im Sterndeuten.

Tripliquer, *v. n.* [*triplicare*] auf die Duplicken in Rechts-Händeln antworten.

Tripliques, *f. f. pl.* [*triplica*] die Antwort auf die Duplic.

Tripoli, *f. m.* Tripel, ein Stein zum Polieren.

Tripoli, e, *adj.* mit Tripel abgerieben; gereiniget.

Tripolir, *v. a.* [von *tripoli*] polieren, scheuren mit Tripel.

Tripot, *f. m.* [vom Ital. *olla potrida*] ein Ort, wo allerley Lumpen-Gesind zusammen kommt; ein klein Ball-Hauß.

battre un homme dans son tripot, einen in seiner Kunst, die er vor andern können soll und will, überwinden.

cette affaire est de mon tripot, prov. die Sache gehört vor mich.

Tripotage, *f. m.* vulg. [von *tripot*] allerley Speisen unter einander gekocht.

Tripoter, *v. n.* vulg. [von *tripot*] allerley unter einander kochen, unter einander mengen.

Tripotier, *f. m.* tripotiere, *f.* vulg. ein Ball-Meister in einem kleinen Ball-Hause.

Trippe, *f.* Tripe.

Trique, *f. f.* [*f. tricot*] ein dicker Stecke oder Knüttel.

Trique balle, *f. m.* ein Wagen, womit man Stücke weg- oder fortführen kan.

Trique billes, *f. m. pl.* das Gemächt; männliche Glied.

Trique house, *f. f.* ol. (Stricke-Hosen) Gamachen, Regen- oder Reiß-Strümpffe, die man über die andern anzieht, und unten etwas über die Schuh gehen.

Trique madame, *f.* Tripemadame.

Triquenique, *f. f.* ein Zanck über geringe Händel.

Triquer, *v. a.* [von trocken, *tirer*] in Holtz-Sachen, auslesen und beyseit thun, auch in Kauffmanns-Waaren, aus einem Pack heraus in den andern thun, und also durchsondern, vermengen.

Triquet, *f. m.* [von *tria*] ein Gerüst der Dachdecker, im Dreyangel gebaut.

Triregne, *f. m.* [von *tria regna*] des Pabsts dreyfache Krone in den Wappen.

Trisagion, *f. m.* [τρεῖς ἅγιος] das dreymahl Heilig im Gesang.

Trisayeul, *f. m.* trisayeule, *f.* [von *tris* und *ayeul*] der Ur-Groß-Vater.

Trisection, *f. f.* [*trisectio*] die Theilung in drey Theile, in der Meß-Kunst.

Trismegiste, *f. m.* [τρὶς μέγιστος] eine Art Schrifften in der Buchdruckerey, zwischen der grossen und kleinen Canon, sonst *canon approche* genannt.

Trispaste, *f. m.* (von τρεῖς und σπάω) ein Zug mit drey Werbeln.

Trisse, *f. f.* (von *tirer*) sonst *drosse* genannt, ein Seil an den Schiff-Canonen, sie hin oder zurück zu ziehen.

Trisyllabe, *adj. c.* (*trisyllabus*) dreysylbig.

Triste, *adj. c.* (*tristis*) traurig, betrübt.

l'arbre triste, ein Baum, der nur blüht, wann die Sonne untergeht, und dem die Blüte abfällt, wann sie aufgeht.

triste comme un bonnet de nuit sans coife, prov. sehr traurig.

Tristement, *adv.* trauriger Weise, mit Betrübniß.

Tristesse, *f. f.* (*tristitia*) Traurigkeit, Betrübniß.

Trithéisme, *f. m.* (*tritheismus*) da man drey Götter glaubt.

Trithéiste, *f. m.* der drey Götter glaubt.

…on, *f. m.* ein See-Gott, der insgemein …f einer See-Muschel als auf einer Trom-…te bläst; ein übler Laut in der Music, ei-… falsche Zusammenstimmung.
…turable, *adj. c.* (*triturabilis*) das man zer-…ssen oder zerreiben kan.
…uration, *f. f.* (*trituratio*) das Zerstossen …er Zerreiben.
…turer, *v. a.* (*triturare*) zerstossen, zerreiben, … Pulver machen.
…viaire, *adj. c.* (*trivium*) ein Ort, wo drey …ege zusammen stossen.
…vial, e, *adj.* (*trivialis*) gemein.
…vialement, *adv.* nach gemeiner Weise.
…umvir, *f. m.* Lat. einer von den dreyen Re-…ierungs-Herren, vorzeiten, sonderlich bey …n Römern; im Schertz, einer der drey …eiber gehabt.
…umvirat, *f. m.* (*triumviratus*) das Amt sol-…er drey Ober-Regiments-Personen.
…badours, Troubadours, s. Trouveres.
…c, *f. m.* (Angl. *truk*, *mercor*, *muto*, Trug, …etrug, weil das Betrügen durch Vertau-…hen geschieht) der Tausch.
…car, *f. m.* (*trois quarts*) ein dreyeckigt spitzig …isen, die Wassersüchtigen anzuzäpffen.
…chaique, (*trochaicus*) das aus pedibus …rochaicis besteht, als ein Gedicht in der …oesie. s. Trochée.
…chanter, *f. m.* (von τροχάω, *roto*) in der …natomie, eine Apophyse, am Hüfft-Bein, …ohin die meisten Schenckel-Muskeln ge-…en, unter denen auch die, so da den Fuß in …ie Runde bewegen machen.
…che, *f. f.* Büschel; Träubel von Obst an …en Bäumen.
…ochée, *f. m.* (ein *trocheus*) in der Poesie ein …uß mit einer langen und einer kurtzen …ylbe.
…oches, *f. f.* (Dreck) der Koth der wilden …hiere, bey den Jägern.
…chet, *f. m.* (Lat. *trochus*) ein Büschel Blu-…en, so an einem Stiel; eine Anzahl Obst, …ah und eng beysammen.
beau trochet de chenille, ein Hauffen La-…ueyen, hinten auf der Kutsche.
…chile, *f. m.* Trochille, *f.* (*trochilus*) rund, …nd hohe Zierrathen im Bauen.
…chisque, *f. m.* (*trochiscus*) Scheiblein, run-…e Plätzlein, Zeltlein oder Küglein in den …potheken.
…ochure, *f. f.* das Hirsch-Geweih nahe am …opffe, da es viele kleine Knöpffe hat, als *trochet &c.*
…oesne, Troëne, *f. m.* ein Baum oder …trauch dieses Nahmens, ligustrum Ger-…manicum, Hundsbeer-Staude.
…ogne, *f. f.* (von *truncus*) ein garstiges pfin-…iges Gesicht.
…ognon, *f. m.* ol. *trougnon* (von *truncus*) das Kern-Hauß im Obste; der Stengel am Kraut oder Kohl.

Trois, (*tres*) drey.
un trois, eine Dreye.
folio trois, *page trois*, auf dem dritten Blatte, auf der dritten Seite.
Henri trois, Heinrich der Dritte.
Troisiéme, *adj. c.* (von *trois*) der Dritte.
un Troisiéme, *f. m.* ein Tertianer, von der dritten Classe.
Troisiémement, *adv.* zum dritten.
Trois quarts, s. Trocar.
Troler, trauler, *v. n.* vulg. (Germ. trollen, Niedersächs. truken) *troler par le monde*, durch die Welt lauffen.
troler après soi, mit sich schleppen, nach sich ziehen.
Trompe, *f. f.* (von *tuba*, wegen des Lauts ist r und m hinein gesetzt, wie aus תף, *tympanum*, Trommel, als *tuba*, *tumba*, *trompe*) ein Elephanten-Rüssel; ein Rüssel der Fliegen und Mücken; zwey Gänge an der Bär-Mutter, die unten eng und immer weiter werden; ol. eine Trompete; ein Wald-Horn, eine Maul-Trummel.
Trompe, (von *turbo*) ein Wirbel-Wind, oder Sturm in der See; it. eine Art Schnecken-Gewölbe im Bauen.
Tromper, *v. a.* (Holl. truffen, trugen) betrügen.
tromper ses ennuis, seinen Verdruß vertreiben.
se tromper, *v. r.* sich betrügen.
Tromperie, *f. f.* (von *tromper*) Betrug, Betrügerey.
Trompette, *f. f.* (von *trompe*) eine Trompete, ein Trompeter, einer der das Lob ausbreitet, etwas ankündigt.
trompette marine, eine Trompete-Marin, eine Trompeten-Geige.
trompette d'acier, ein stählern Gelächter, wie claquebois von Holtz ist; Stücke Stahl, immer eines länger als das andere, darauf man Lieder spielen kan.
trompette parlante, ein Sprach-Rohr.
trompette harmonieuse, eine Posaune, Trompone.
entonner la trompette, mit einer hohen Art zu reden anfangen.
il est bon cheval de trompette, prov. er fürchtet oder scheuet sich nicht leichtlich vor etwas.
Trompette, *f. m.* ein Trompeter.
deloger sans trompette, prov. in der Stille durchgehen.
Trompetter, *v. n.* durch Trompeten-Schall ausblasen, ankünden, ausbreiten.
Trompeur, *f. m.* Trompeuse, *f.* (von *tromper*) Betrüger, Betrügerin.
Trompeux, euse, *adj.* betrüglich.
Trompillon, *f. m.* (s. *trompe*) ein gar gekrümmt Gewölbe, oder der Haupt-Stein, worauf es unten ruht.

Tronc, *s. m.* [*truncus*] der Stamm von der Wurtzel bis zu den Aesten; der Stock, der vom abgehauenen Stamme stehen bleibt; der Stengel einiger Gewächse, als des Krautes; ein Bild, das Händ und Füsse verlohren; der Schafft einer Säule; der Allmosen-Stock in einer Kirche; ein dummer Mensch, ein Klotz; der Stamm eines Geschlechts.

Tronche, *s. f.* [von *truncus*] ein Stück Bau-Holtz, so noch nicht gezimmert.

Tronchet, *s. m.* [von *tronche*] ein Hau-Stock, ein Hack-Block.

Tronçon, *s. m.* [von *truncus*] ein Stück, so vom gantzen abgesondert; die Schwantz-Rübe des Pferdes.

faire un tronçon de chere lie, eine gute Mahlzeit halten.

Tronçonner, *v. a.* [von *tronçon*] in Stücke hauen oder schneiden rc. abbeissen, als ein Glied vom Leibe.

Trône, *s. m.* [*thronus*] ein Thron, ein Sitz.

les trônes, die Thronen und Herrschafften, eine Ordnung der H. Engel.

trône royal, in der Astronomie die Cassiopea.

Tronquer, *v. a.* [von *truncare*] beschneiden, abkürtzen, als Besoldung, Rechte schwächen, stümmeln.

Tronqué, *part. p. & adj.* das zerstümmelt, nicht an einander hängt rc.

Trop, *adv.* [Ital. *troppo*, von *turba*] wenn es bey einem Adjectivo oder Adverbio steht, heist es gar zu, oder zu als: *trop grand*, gar zu groß; *trop tôt*, gar zu bald; sonst heist es gar zu viel, zu viel, zu sehr.

le Trop, *s. m.* das was zu viel ist.

Trope, *s. m.* [*tropus*] ein verblümter oder rednerischer Verstand eines Worts.

Trophée, *s. m.* [*trophæum*] ein Siegs-Zeichen.

faire trophée de quelque chose, sich eines Dinges rühmen.

Tropique, *s. m.* [*tropicus*] ein Wende-Kreiß, der Ort, wo die Sonne wieder im Sommer oder Winter umkehrt.

Tropologique, *adj. c.* [*tropologicus*] figürlich.

Troquer, *v. a.* [*s. troc*] tauschen, vertauschen.

troquer son cheval borgne pour un aveugle, prov. einen bösen Tausch thun.

Troqueur, *s. m.* Troqueuse, *f.* [von *troquer*] ein Tauscher.

Trosniere, Trôniere, *s. f.* eine Schuß-Scharte in einer Bastion.

Trosse, *s. f.* Rack an dem Schiffs-Mast.

Trot, *s. m.* [Germ. treten] der Trab.

Trotte, *s. f.* vulg. [von *trot*] der Weg, darauf man Platz genug.

Troter, *v. n.* [von *trot*] traben, viel gehen oder lauffen.

Troteur, oder Troteux, *s. m.* Troteuse, *f. & adj.* [von *trot*] ein Pferd, das immer einen harten Trab geht.

une femme troteuse, ein Weib, das immer herum läufft.

Trotin, *s. m.* [von *trot*] ein kleiner Jung, den man zum Herumlauffen braucht.

Trotiner, *v. n.* [von *trotin*] immer herum lauffen.

Trotoir [Trotte, Germ. ol. für Presse, *prælum*] vulg.

cette affaire est sur le trotoir, man fängt an starck von der Sache zu reden.

l'affaire est sur le trotoir, prov. die Sache ist in Bewegung.]

cette fille est sur le trotoir, diese Jungfer kan man heyrathen.

Trou, *s. m.* vulg. [Teutsch treff, der Schlag, damit etwas getroffen wird, Holl. dreve, *ictus*, *plaga*, Lat. barb. *treugus*, *truba*, Sclav. *foramen*, *treu*, Picard. alibi *trau*, Græc. *τραῦμα*, *vulnus*] ein Loch, eine Höhle, eine Oeffnung.

reboucher un trou, prov. ein Loch zustopffen.

une souris qui n'a qu'un trou est bien tôt prise, prov. das ist eine elende Mauß, die nur ein Loch weiß.

il boit comme un trou, prov. er ist ein Säuffer, den man nicht erfüllen kan.

il a fait un trou à la lune, prov. er ist bey Nacht und Nebel davon gegangen.

autant de trous autant de chevilles, prov. so manches Wort, so manche Antwort.

trou de chou, [von *trogne* oder *trougne*] ein Kraut-Stengel.

Trou-Madame, *s. m.* Narren-Spiel.

Troubadour [Ital. *trovare*, finden, *trouver*, Gall. *trovatore*, ein Erfinder] ol. die Poeten werden in Provence so genannt.

Trouble, *adj. c.* [von *turbare*, trüb] trüb, dunckel.

Trouble, *s. m.* [*turba*] Unruhe, Verwirrung, Bestürtzung, Uneinigkeit, Zanck.

Trouble, *s. f.* eine Art Fischer-Netze, da man das Wasser vorher trübe macht, die Fische hinein zu bringen.

Trouble-fête, *s. m.* ein Freuden-Stöhrer.

Troubler, *v. a.* [von *trouble*] trüb machen, beunruhigen, bestürtzen, verwirren, einen stöhren, *quelqu'un*, in etwas.

se troubler, *v. r.* sich verwirren; aus dem Geschick kommen, sich verhauen im Reden oder im Disputiren.

Trouer, *v. a.* [von *trou*] ein Loch machen, durchlöchern, durchbohren.

troué, das ein Loch hat rc.

Trougnon, *s.* Trognon.

Troupe, *s. f.* [von trab, traben, ol. trucht, truffen, truffiren, *drungus*, Lat. barb.] ein Hauffen Leute oder Thiere.

Troupes, die Armee, das Kriegs-Heer, das Volck.

Troupeau, *s. m.* [von *troupe*] eine Heerde (Vieh.

Trousquin, s. Troussequin.

Trousse, *s. f.* [von *trudo, trusum*] Spanische kleine Hosen, als theils Pagen oder Edel-Knaben tragen, und die Spanier; ein Pack, ein Bündel; das Creutz oder Hintertheil des Pferds; ein Köcher, der auf dem Rücken voll Pfeile hängt; ein Balbier-Futteral zu seinem Werckzeuge; kleines Seilwerck etwas in die Höhe zu heben; ein kleiner Betrug, da man einem etwas aufbindet.

être aux trousses de quelqu'un, immer hinter einem her seyn.

Trousseau, *s. m.* [von *trousse*] das Geräthe, das man einer Tochter über ihre Morgengabe mitgiebt; ein Müntz-Stempel, da man noch mit dem Hammer schlug; ein Canon-Model, oder Holtz, das einen in den Model kommt.

un trousseau de clefs, ein Bund Schlüssel.

Troussegaland, *s. m.* [von *trousser* und *galand*] die schwartze Sucht, eine Kranckheit, so die Leute bald hinrafft.

Troussequeüe, *s. m.* [von *trousser* und *queüe*] der Schwantz-Riemen der Springer, auf den Reut-Schulen.

Troussequin, *s. m.* [von *trousser*] der hintere Sattel-Bogen.

Trousser, *v. a.* [von *trudo, trusum*] aufheben, oder in die Höhe heben, oder schürtzen, als ein Kleid 2c. hinauf machen oder ziehen, als Strümpffe, Hosen 2c. zusammen packen, davon lauffen; einwarts biegen oder krümmen auf den Schiffen.

un repas bien troussé, eine wohleingerichtete Mahlzeit.

il va être troussé en male, prov. es wird mit ihm bald gethan seyn.

troussez vos chausses, packt euch zum Hause hinaus.

Troussis, *s. m.* [von *trousse*] eine Falte oder Naht an einem Kleide, es kürtzer zu machen.

faire un troussis, ein Kleid aufschlagen, einschlagen.

Trouvaille, *s. f.* [von *trouver*] das was man von verlohrnen Gütern auf der See findet; ein Fund, vulg.

Trouver, *v. a.* [von *trou*, ol. *treuver*, treffen, antreffen] finden, erfinden, befinden; antreffen, erwischen, ergreiffen.

aller trouver quelqu'un, einen besuchen.

trouver bon, oder *mauvais*, sich gefallen oder mißfallen lassen.

cette fille a bien trouvé, diß Mägdlein hat es wohl getroffen.

il a bien trouvé à dire à son argent, es hat ihm viel an seinem Gelde gefehlet.

on l'a trouvé à deux paroles, man hat gesehen, daß er sein Versprechen nicht gehalten.

vous me trouverez en vôtre chemin, ich will euch wieder in euren Händeln schaden.

il a bien trouvé à qui parler, er hat Leute angetroffen, die das Maul auch aufthun.

il croit avoir trouvé la pie au nid, er meynt, er hat die Gold-Tinctur gefunden, (den Lapidem Philosophorum.)

se trouver, *v. r.* sich befinden, sich einfinden.

un enfant trouvé, ein Fündling.

Trouveres, *s. m.* ol. [von *trouver*] die alten Poeten in Franckreich.

Trouveur, *adj. m. & subst.* [von *trouver*] eine Art guter Spühr-Hunde.

Truand, *s. m.* Truande, *f. & adj.* [Holl. *truwant, trouwant*, ein Trabant, von trauen, dem man getraut und sich vertraut, aber wie *latro*, ol. *satelles*, hernach ein Rauber, also heist *truand*] ein Tag-Dieb, ein fauler Bettler.

Truandaille, *s. f.* ol. [von *truand*] Bettler-Volck, Lumpen-Gesind.

Truander, *v. n.* [von *truand*] betteln, Tag-Diebe abgeben.

Truble, *s. f.* [s. *trouble*] ein kleiner Fischer-Garn, an einer Stange, in engen Orten zu fischen.

Truc, *s. m.* [von trucken] eine Truck-Tafel.

Trucheman, oder Truchement, *s. m.* [von *ταργυμενος*, Græc. *bodie*, Chald. *thargum interpretatio*, Arab. *Turgeman*, Turcic. *Drogueman*] ein Tollmetscher.

Trucher, *v. a. & n.* [von *truff*, Holl. *trugh*, Betrug, Germ.] betteln, sich auf das Betteln legen.

Trucheur, *s. m.* Trucheuse, *f.* ein fauler Bettler.

Truëlle, *s. f.* [*trulla*] Maurer-Kelle.

il a bien joüé de la truëlle, er hat tapffer bauen lassen.

Truëllée, *s. f.* [von *truëlle*] eine Mauer-Kelle voll Mörtel.

Truffe, *s. f.* ol. [*truff*, Holl.] Betrug, List.

Truffle, oder Truffe, *s. f.* [Ital. *tartufo*] Erd-Apffel, Erd-Nuß.

Truite, Truitte, *s. f.* [*trutta*] eine Forelle.

Truité, Truitté, ée, *adj.* [von *truité*] wird von einem Pferde gesagt, das schwartze, oder braune, oder rothe Flecklein am Halse oder Kopffe hat.

Trumeau, *s. m.* [von *treme, trame*, Lat. *trama*] die Mauer, so allezeit zwischen den Fenstern eines Hauses von einem zum andern; das Viertheil oder Schenckel von einem Ochsen.

Trusquin, *s. m.* ein Werckzeug der Schreiner, als ein dick Linial mit einer Spitze etwas zu zeichnen, daß alles gleich weit werde.

Truye, *s. f.* [Ital. *troja, trojata*, von trage] eine Schweins-Mutter, eine tragende Sau; eine dicke oder vielfrässige grobe Frau, im Spott.

tourner la truye au foin, von etwas anders anfangen zu reden.

Tryphere, *s. f.* (τρυφερὸς, *delineatus*) eine Artzeney von Opium bereitet, ein Opiatum.
Tu, (*tu*) du.
Tüable, *adj. c.* (von *tuër*) der da kan oder soll getödtet werden.
Tüage, *s. m.* das Schlachten der Schweine, das Schlächter-Lohn.
Tuant, e, *adj.* (*particip.* von *tuër*) unleidlich, höchst-beschwerlich.
Tu-autem, *s. m.* Lat. der Zweck, das Geheimste in einem Handel.
il en fait le tu autem, er weiß, wie der gantze Handel steht.
Tube, *s. m.* (*tubus*) ein Rohr an einem grossen Perspectiv.
Tubercule, *s. m.* (*tuber, tuberculum*) wird von Wurtzeln der Pflantzen bey den Gärtnern gebraucht, wann dieselben rundlich und dick sind, als die runden Rettiche; item ein kleine Bäule an den Zähnen.
Tubereuse, *s. f.* Tuberose, eine Blume.
Tubereux, euse, *adj.* (*tuberosus*) das grosse dicke Wurtzeln hat, als Rüben 2c.
Tuberosité, *s. f.* (von *tuberosus*) das Erhabene oder Aufgeschwollene an einem Gliede des Leibes.
Tudesque, *s. m.* (Teutsch) die alte Teutsche Sprache.
Tu-Dieu, ein närrischer Schwur gemeiner Leute.
Tuër, *v. a.* (tödten) umbringen, tödten, schlachten; verderben als Gewächse; sich abquälen, abarbeiten, sich sauer werden lassen.
tuër le temps, die Zeit so unvermerckt hinbringen.
se tuër, sich tödten.
se tuër le corps & l'ame, sich um Leib und Seele bringen.
se tuër de travailler, sich todt arbeiten.
il n'est pas bien tué, er hat seinen Theil noch nicht recht, er ist noch nicht völlig überzeugt.
Tuë-loup, (von *tuër* und *loup*, Lat. *aconitum*) ein Kraut, ein gifftiges Kraut, wie man auch die esulam Wolffs-Milch deßwegen heißt.
Tuërie, *s. f.* (von *tuër*) das Todtschlagen, das Niedermachen, die Schlacht-Banck, das Schlacht-Hauß.
il y a eu peu de tuërie, es sind nicht viel dabey geblieben.
Tuëur, *s. m.* (von *tuër*) ein Umbringer, ein Leut-Umbringer, ein Prahler, der alle fressen will.
Tuf, *s. m.* (*tofus*) Toffstein; ein dummer Mensch, der wenig Verstand.
Tuffier, e, *adj.* (von *tuf*) *terre tuffiere*, Erde, wo Toffstein daraus wird.
Tugue, Tuque, *s. f.* (*teugue*, Decke) eine Decke, die man auf dem Hintertheil des Schiffs ausspannt, darunter zu liegen.
Tuile, *s. f.* (*tegula*) Dach-Ziegel.
des tuiles creuses ou faitieres, Forst- oder Hohl-Ziegel.
être logé près de tuiles, oben unter dem Dache wohnen.
je ne voudrois pas lui donner du feu sur une tuile, ich wolte ihm nicht einen Heller leihē.
Tuileau, Tuilot, *s. m.* (von *tuile*) ein Stück Ziegelstein.
Tuilerie, *s. f.* (von *tuile*) eine Ziegel-Hütte, Ofen oder Scheune; im plur. *les tuileries*, das Königliche Lust-Hauß in Paris, wobey ein schöner Garten.
Tuilier, *s. m.* ein Ziegel-Brenner, Ziegler oder Ziegel-Händler.
Tulipe, (von *tulipant* Turcicè, ein Türckischer Bund) eine Tulpe, Tulipan.
Tumefier, *v. n.* (von *tumefacere*) geschwellen.
se tumefier, *v. r.* dick werden, schwellen.
Tumeur, *s. f.* (*tumor*) die Geschwulst.
Tumulte, *s. m.* (*tumultus*) ein Lermen, eine Unruh.
Tumultuaire, *adj. c.* (*tumultuarius*) unter einander, in Unordnung.
Tumultuairement, *adv.* mit Unordnung, in der Eile.
Tumultueusement, *adv.* mit Lermen, im Lermen, in Unruh und Aufruhr.
Tumultueux, euse, *adj.* (*tumultuosus*) voll Lermen, voll Verwirrung und Unruh.
Tunicelle, *s. f.* (von *tunica*) ein Röcklein, das einige Mönche unter ihren Kutten tragen.
Tunique, *s. f.* (*tunica*) ein Rock bey den alten Völckern, in den Morgenländern; ein Caplans-Kleid oder anderer Diener, bey dem Messe-Lesen; ein Chor-Rock; eine Haut um ein Glied am menschlichen Leibe.
Tunis, die Stadt Tunis in Africa.
Tunisien, *adj. & subst.* ein Tuniser.
Tuorbe, téorbe, theorbe, *s. m.* ein musicalisch Instrument, als eine Laute.
Tuque, s. Tugue.
Tuquet, (von *duc*, Eule) eine kleine Art von Eulen bey den Gasconiern.
Turban, *s. m.* (Turcic. *tulbent*) ein Türckischer Bund.
Turbe, s. Tourbe.
Turbier, *s. m.* (von *turba*) ein Nahme, den man den Zeugen giebt, da zehen vor einen gelten.
Turbine, *s. f.* ein etwas erhabener Ort in den Kirchen, als ein Pult, da einige Mönche oder andere stehen und singen können.
Turbit, *s. m.* (*turpethum*, Lat.) eine Art Wurtzeln aus Indien; Indischer Windig.
turbit mineral, bey den Chymisten, ein Mercurius præcipitatus, der hefftig purgirt.
Turbot, *s. m.* (Lat. *rhombus*) ein platter Meer-Fisch.
Turbulemment, *adv.* (*turbulentè*) mit Verwirrung des Gemüths, unordentlich, übereilend.
Turbulence, *s. f.* (*turbulentia*) Beunruhigung, ungestüme Bewegung.

Turbu-

rbulent, e, *adj.* [*turbulentus*] ungestüm, nruhigen Kopffs, aufrührisch, hitzig als in Pferd.
rc, *f. m.* Turque, *f. & adj.* [*Turca*] ein ürcke, Türckisch, eine Türckin.
urc, die Türckische Sprache.
l Turc là dessus, er ist gar nicht hierüber zu ewegen.
iter de turc à maure, prov. mit einem grau-amlich umgehen.
ircie, *f. f.* [von *torquere*, qs. *torcbis*] ein Damm, das Wasser abzuhalten.
ircot, [für *torcou* von Lat. *torqueo, collum*] in Vogel, so vom Drehen seines Halses, Wendehals, Windhals, Drehhals heisset.
irelure, Turlure, *f. f.* ein erdichtetes Wort, bey gemeinen Leuten; die närrische Weise, die einer bisweilen hat; der tolle Sinn oder Kopff, den einer bisweilen bekommt.
irguet, s. Turquet.
irifere, *f. m.* [*turifer*] ein Kirchen-Diener, der das Rauch-Faß und Rauchwerck trägt.
irlupinade, *f. f.* [von *turlupin*] abgeschmackte Possen, alberer Schertz.
irlupiner, *v. n.* [von *turlupin*] albere Possen, abgeschmackte Händel treiben.
urlupins, *f. m.* alte Ketzer, die als die alten Cynici alles Natürliche öffentlich thaten, was sich andere schämen zu thun.
irlupin, hieß auch ein alter Frantzösischer alberer Comödiant.
irlut, *f. m.* [vom Gesang dieses Vogels] eine Art Lerchen.
irpitude, *f. f.* [*turpitudo*] Schand, Schändlichkeit, Unfläterey, Scham, Scham-Glied.
urpot, *f. m.* ein Balcken 6. oder 7. Fuß lang, deren im Gebäue auf dem Vordertheil des Schiffes 4. sind.
urque, das *fœm.* von *Turc*, Türckisch.
'a Turque, auf Türckisch.
urquerie, *f. f.* vulg. [von *Turc*] Türckische Grausamkeit.
'urquesse, *f. f.* [von *Turc*] eine Türckin.
'urquet, *f. m.* [von *Turc*] ein Türckisch Hündlein; item, Türckisch Korn.
'urquie, *f. f.* die Türckey.
urquin, e, *adj.* dunckel-blau.
'urquine, *f. f.* eine Art Türckis.
urquoise, *f. f.* ein Türckis.
'ussilage, *f. f.* [*tussilago*] Huflattich.
'utayer, *v. a.* [s. *tutoyer*] dutzen
'utelaire, *adj. c.* [*tutelaris*] Schutz-
nge tutelaire, Schutz-Engel.
'utele, *f. f.* [*tutela*] Vormundschafft, Schutz.
'uteur, *f. m.* Tutrice, *f.* [*tutor*] Vormund, Schutz, Beschützer.
'uthie, *f. f.* Tutzie, zu einer Augen-Salbe dienlich, oder zum bestreuen der Glieder, die man trocken will, vornehmlich bey Kindern.
Tutoyer, *v. a.* [von *tu, toy*] dutzen, du zu einem sagen; dieses Wort lieset man als Tutayer, daher schreiben es auch einige so.
Tuyau, *f. m.* [Ital. *Doccia*, qs. Lat. *duceolus* von *ducere*, Germ. inde Teuchel] eine Röhre, eine Orgel-Pfeiffe.
tuyau de cheminée, die Camin-Röhre.
tuyau de plume, eine Feder-Kiel.
tuyau de blé, ein Strohhalm.
tuyaux à bouche, Flötenwerck in Orgeln.
tuyaux à anche, Schnarrwerck oder Rohrwerck
Tuyere, *f. f.* [von *Doccia*, Ital. s. *tuyau*] eine Blaßbalg-Röhre.
Tympan, *f. m.* [*tympanum*] das Häutlein im Ohr, das Gehör-Blätlein; das Pergamen, so die Buchdrucker über das Obertheil der Preß spannen, worin das Blat zum drucken liegt, ein Rad, darinnen man geht, etwas über sich zu ziehen.
Tympaniser, *v. a.* [von *tympan*] in böses Geschrey bringen, verlästern, allenthalben übel nachreden.
Tympanites, *f. m.* Lat. die Trommel-Sucht, eine Wind-Wassersucht.
Tympanon, *f. m.* Græc. eine kleine Harffe, Gall. *Psalterion*.
Type, *f. m.* [*typus*] ein Abdruck, gestochene oder gedruckte Buchstaben oder Schrifft; ein Vorbild, die Figur auf einer Schau-Müntze.
Typhomanie, *f. f.* [τύφος, *fumus* und μανία *furor*] Schlaflosigkeit; eine Kranckheit, da man fast närrisch wird, weil man keinen rechten Schlaf hat.
Typique, *adj. c.* [von *typus*, *typicus*] figürlich, als ein Vorbild.
Typique *f. m.* der Griechen ihr Brevier.
Tyr, [Lat. *tyrus*] die Stadt Tyro am gelobten Land.
Tyrien, *adj. & subst.* ein Tyrer, Tyrisch.
Tyran, *f. m.* Tyranne, *f.* [*tyrannus*] ein gewaltthätiger eingedrungener Herr; ein Tyrann; eine tyrannische Weibs-Person.
Tyranneau, *f. m.* [*dim.* von *tyran*] ein kleiner Tyrann.
Tyrannie, *f. f.* [*tyrannis*] Tyranney, Grausamkeit, grausame Beherrschung.
Tyrannique, *adj. c.* [*tyrannicus*] tyrannisch, grausam.
Tyranniquement, *adv.* [*tyrannicè*] grausamer oder tyrannischer Weise.
Tyranniser, *v. a.* [von *tyranis*] tyrannisiren, grausam herrschen, unbarmhertzig verfahren oder halten.
Tzar, *f. m.* der Zaar in Moscau.
Tzarine, die Gemahlin des Zaars.
Tzarienne, *adj. f.* *sa Majesté Tzarienne*, seine Zaarische Majestät.

V.

VA, [*vadit*, *vade*] die dritte Perf. sing. præsent. indicat. von *aller* gehen, *il va*, oder der Imperativ. *va*, gehe.

Va, *f. m.* [f. *vade*] im Würffel- und Bassette-Spiel, in dieser Redens-Art, *le sept & le va*, der Satz im Spiel, und noch siebenmahl so viel.

Vacance, *f. f.* [von *vacare*, qs. *vacantia*] ein leerer Dienst, ein offener Platz oder eine ledige Stelle, im *plur.* Ferien oder Urlaub aus der Schule zu bleiben.

Vacant, e, *adj.* [*vacans*] leer, ledig-stehend, eröffnet als ein Dienst, Wohnung.

biens vacans, Güter, wozu kein Erbe ist.

Vacarme, *f. m.* [*vocare arma* oder *ad arma*] Lermen, Geschrey, unter öffentlich zanckenden Leuten.

Vacation, *f. f.* [*vacatio*] eine gewisse Kunst oder Handthierung, die einer kan oder treibt, der Beruff, darinn einer steht; die Belohnung eines Advocaten für seine Mühe; die Feyertage in Gerichten; ein ledig stehender Dienst; ein Amt das noch nicht ersetzt; eine Stunde, die man in einem Rechts-Handel bestimmt, daß Commissarien darüber sprechen sollen.

Vache, *f. f.* [*vacca*] eine Kuh; eine Küh-Haut.

poil de vache, einer der Feuer-rothe Haare hat.

rut de vache, im Tantzen, ein Tritt, da man den Fuß auf die Seite hinaus wirfft.

prendre la vache & le veau, prov. eine schwangere Jungfer nehmen.

il a bien mangé de la vache enragée, prov. er hat viel Hunger und Kummer ausgestanden.

le diable est bien aux vaches, prov. sagt man, wann ein Lermen und Gezänck im Hauß entstehet, der Teufel ist loß oder raset im Stall.

sorcier comme une vache, er ist ein unschuldiger Hexenmeister.

porter à la vache morte, einen tragen, daß der Kopf unter sich hängt.

Vacher, *f. m.* Vachere, *f.* [von *vache*] ein Küh-Hirte, eine Küh-Hirtin; ein grober Bengel, ein ungeschicktes Weibstück.

Vacherie, *f. f.* [von *vache*] der Kuh-Stall.

Vaciet, *f. m.* [*vaticiniam*] ein Kraut dieses Nahmens, Heydelbeer-Kraut.

Vacillant, e, *adj.* [von *vaciller*] wacklend, wanckend, hinckend.

Vacillation, *f. f.* [*vacillatio*] das Wancken, das Wackeln, als eines Schiffs, etc. eines Unbeständigkeit, Veränderlichkeit, in einer Sache.

Vaciller, *v. n.* [*vacillare*] wackeln, wancken, nicht fest seyn, unbeständig in etwas seyn.

la langue m'a vacillé, ich habe mich versprochen

la langue vacille aux yvrognes, den Trunckenen wird die Zunge schwer.

Vacuë, *adj. f.* ol. [*vacuus*] in Rechts-Sachen, leer, ledig.

Vacuité, *f. f.* [von *vacuus*, *vacuitas*] das Leerseyn, als in der Medicin, des Magens.

Vade, *f. f.* der Satz im Spiel, was jeder gleich anfangs setzt, was einer nebst andern an etwas wendet oder wagt.

Vademanque, *f. f.* [von *vade* und *manquer*] die Abnahm des Capitals, das man in der Wechsel-Banck stehen hat.

Vade-mecum, *f. m.* Lat. ein Büchlein oder sonst etwas, das man immer bey sich trägt.

Vadrouille, *f. f.* ein Schiff-Besen aus Lappen oder alten Seilen gemacht.

Vagabond, e, *adj.* & *subst.* [*vagabundus*] unstät, flüchtig, nie lange an einem Ort; ein Landläuffer, ein Landstreicher.

Vagant, e, *adj.* [von *vagari*] ein Tagedieb, welcher im Sturm an der See-Küste herum streicht, und lauert, ob nichts anschwimmt für ihn.

Vagin, Vagina, *f. m.* [*vagina*] der Bär-Mutter Schlund, in der Anatomie.

Vague, *f. f.* [Wogen] Wasser-Wogen, Wellen.

Vague, *adj. c.* [*vagus*] auf nichts gewisses zielend oder gerichtet, unbeständig, ungewiß.

Vague, [*vacuus*] leer und wüste, weit und leer.

Vague, *f. m.* poët. der Raum.

Vague maistre, *f. m.* Germ. Wagenmeister.

Vaguer, *v. n.* [*vagari*] herumgehen, hin und hergehen.

Vaigres, oder Vegres, *f. f.* die Bretter, so man innen herum am Schiffe anmacht.

Vaillamment, *adv.* [von *vaillant*] tapffer.

Vaillance, *f. f.* [von *valere*, qs. *valentia*] Tapfferkeit.

Vaillant, e, *adj.* [*valens*] tapffer, beherzt; item das Vermögen oder das Gut, so einer hat, die Mittel.

Vaillantise, *f. f.* ol. [von *vaillant*] Tapfferkeit, wird noch von Prahlern gesagt.

Vaille, [von *valoir*] das Præsens Conjunct.

Vain, e, *adj.* [*vanus*] eitel, unnütz, ungegründet, als eine Wissenschafft vergeblich, prahlerisch.

un vain tombeau, ein leerer Sarg, oder ein leeres Grab, womit man doch Gepränge macht.

un temps vain, geschwüles Wetter, sehr heisse Zeit.

un cheval vain, ein mattes Pferd.

vaine pature, eine Weide, die nicht verhegt, da man wohl hin hüten darff.

en vain, vergeblich, umsonst.

Vaincre, *v. a.* [*vincere*] siegen, überwinden, übertreffen.

Vaincu, ë, *part. p.* & *adj.* überwunden, besiegt.

les Vaincus, *f. m. plur.* die Uberwundenen.
Vainement, *adv.* eitler Weise, umsonst, vergebens.
Vainqueur, *f. m.* [von *vaincre*] ein Sieger, ein Uberwinder.
Vair, *f. m.* [von *varius*] weiß und blau, Glocken = weiß gegen einander gesetzt, in den Wappen.
Beffroy de vair, wann dieser Glocken nur 2. oder 3. im Wappen.
menu vair, eine Art weiß und blau Futters, als vor diesem der König und grosse Herren in Franckreich trugen.
vair affronté, wann diese Glocken gegen die Mitte des Schildes gestellt mit der Spitze.
vair appointé, oder *en pal*, wann die Spitze einer solchen Glocke, an das breite Theil der andern geht.
vair contre vair, wann zwey solcher Glocken gleich an einander Silber oder Gold, und zwey darneben von einer Farbe.
Vairé, ée, *adj.* [von *vair*] mit Glocken=weissen Farben oder Metall, in den Wappen.
Vaire, *f. m.* ein langes Kraut, so an den Felsen im Meere wächst, wo man die Austern fängt, Meer=Graß.
Vairon, *adj. m.* [von *varius*] ein Glaß=Auge eines Pferds, wann der Augapfel einen weissen Streiff um sich hat, fleckigt, bund als Pferde, Schafe 2c. item ein kleiner bunter Fisch.
Vaisseau, *f. m.* [Ital. *vascello* von *vas*] ein Gefäß, ein groß Gebäude; ein Schiff zur See; die Adern und andere Gänge im menschlichen Leibe, Geschirre in der Chymie.
vaisseau d'election, oder *vase d'election*, so gewöhnlicher, ein auserwehlter Mensch.
vaisseau d'iniquité, ein recht böser Mensch.
la femme est un vaisseau fragile, das Weib ist ein schwaches Werckzeug.
Vaisselle, *f. f.* [von *vas*] das Tisch=Geschirr.
prenez garde à vôtre vaisselle, nehmt euch wohl in acht.
on lui a remué sa vaisselle, man hat ihm alles gerichtlich weggenommen.
Val, *f. m.* Valée, *f. f* [*vallis*] ein Thal.
la valée de misere, das Jammerthal.
à la valée, Berg = ab.
à val & à vau, Fluß = ab.
à vau l'eau, id.
à vau de route, *f. route*, gantz und gar zu Grund.
Valable, *adj. c.* [von *valeo*] gültig in Rechts=Sachen, den Rechten gemäß.
Valablement, *adv.* [von *valable*] den Rechten gemäß, gültiger Weise.
Valachie, *f. f.* die Wallachey, ein Land an Ungarn.
Valancine, f. Balancine.
Valant, e, *part.* [von *valoir valens*] das da gilt.
Valée, *f. f.* [*vallis*, f. *val*] ein Thal.

Valeriane, *f. f.* ein Kraut, Valeriana, Baldrian.
Valet, *f. m.* [f. *varlet*, ol. *vaslet*] ein Knecht, der zu geringen Sachen einem dient; in der Karte; der Untermann das Blat nach der Dame, der dritte nach dem König.
Valet de chambre, ein Kammer=Diener.
valet de pied, ein Beyläuffer, ein Diener zum ausschicken.
valet de justice, Gerichts=Diener.
maître valet, der älteste Knecht, der Vogt über die andern.
valet de fête, einer der auf dem Lande bey Hochzeiten aufwartet.
valet, heist auf der Reutschule der Stachel, den Springer anzutreiben, ein rund Holtz als eine Waltze, bey den Feuerwerckern voll Löcher zu Kugeln, und innen mit Pulver gefüllt, ein Gewicht oder eine Feder, so da macht, daß eine Thür selbst zugeht.
valet à deboter, ein Stieffel=Knecht, ein Holtz zum Stieffel ausziehen.
valet de miroir, das was an theils Spiegeln hinten angemacht, daß sie frey stehen kōñen.
valet de carreau, ein nichtswürdiger Kerl, ein elender Tropff.
faire le bon valet, sich zuthun; in der Aufwartung fleißig seyn.
c'est le valet du diable, prov. er thut mehr als ihm befohlen ist.
Valetage, *f. m.* [von *valet*] das Dienen als ein Knecht.
Valetaille, *f. f.* [von *valet*] eine Parthey Knechte, die Troßjungen.
Valeter, *v. n* [von *valet*] als ein Knecht dienen
Valetudinaire, *adj. c.* [*valetudinarius*] kräncklich, übel auf.
Valeur, *f. m.* [*valor*] der Werth der Dinge oder der Sachen, nicht der Leute, so viel als etwas austrägt, Tapferkeit, Muth.
un diamant de valeur, ein Diamant von grossem Werth.
non-valeurs, heissen bey Kauffleuten, Waaren, die ihnen liegen bleiben.
Valeureusement, *adv.* [von *valeur*] tapferer Weise.
Valeureux, euse, *adj.* [von *valeur*] in der Poesie tapfer.
Validation, *f. f* [von *validus*] die Ratification einer Rechnung, das Gutheissen oder Annehmen einer Rechnung von der Kammer.
Valide, *adj. c.* [*validus*] starck, gesund zum arbeiten, oder kriegen, kräfftig, gültig im Rechten.
Validement, *adv.* [*valide*] Rechts = gültig, kräfftig.
Valider, *v. a.* [von *valide*] gültig seyn, als eine Rechnung.
Validité, *f. f.* [von *valide*] die Gültigkeit in Rechten.

Valise,

Valise, *s. f.* Felleisen.

adieu la valise, prov. es ist verlohren; es ist hin. (Schweitz.

le Vallais, [*Valesia*] das Walliser-Land in der

Vallée, s. Valée.

Valoir, *v. n.* [*valere*] gelten, werth seyn, bringen, tragen als Felder, Güter, Dienste etc.

faire valoir, herausstreichen, rühmen, auf Zinse austhun. (der.

l'un vaut l'autre, es ist eines so viel als das an-

cela vaut fait, es ist schon so viel als fertig.

il vaut mieux, es ist besser.

Valon, *s. m.* [von *val*] ein Thal, kleines Thal.

Valuë, *s. f. la plus valuë*, in Rechts-Sachen, was über die gesetzte Summe ist, als etwas angeschlagen.

Valvule, *s. f.* [*valvula*] das Ventil oder Blätlein, das vor eine Röhre vorfällt, daß Wasser oder Lufft nicht weiter hinaus kan.

Van, *s. m.* [*vannus*] eine Wanne.

Vanant, e, *adj.* heist bey den Papiermachern, gering, schlecht.

Vandaise, oder Vandoise, *s. f.* [Lat. *jaculus*] eine Art Fluß-Fische als ein Hering.

Vandange, s. Vendange.

Vandiquer, s. Vendiquer.

Vaneau, *s. m.* [*vanellus*] ein Kiebitz.

vaneaux, die grösten Federn in den Flügeln der Stoß-Vögel.

Vanille, oder Banille, *s. f.* ein Saamen aus Indien, der mit unter die Chocolate komt.

Vanité, *s. f.* [*vanitas*] Eitelkeit, Prahlen, Großsprechen.

Vanne, *s. f* [*vannus*] ein Schutzbret an einer Mühle, ein Schleussen-Thor.

Vanner, *v. a.* [von *van*] worffen, mit der Wurff-Schauffel werffen; einen scharff ausfragen, seine Fehler aufrücken, scharff vornehmen.

Vannerie, *s. f.* das Korb- oder Wannen-machen.

Vannets, *s. m.* [von *van*] Muscheln in den Wappen, die ihr holes Theil zeigen.

Vannette, *s. f.* eine Futter-Wanne, den Haber zu schwingen.

Vanneur, *s. m.* der mit der Wurffschauffel worfft.

Vannier, *s. m.* ein Korb- oder Wanden-macher.

Vantail, *s. m.* [von *ventus*] ein Flügel an einer Thür, ol. das Visier am Helm.

Vanter, *v. a.* [von *ventitare*] rühmen, prahlen, vorgeben.

se vanter, *v. r.* sich rühmen.

Vanterie. *s. m.* Prahlerey.

Vanteur, *s. m.* ein Prahler.

Vantiller, *v. n.* dicke Breter vorlegen, das Wasser aufzuhalten, s. Ventil.

Vapeur, *s. f.* [*vapor*] ein Dampff, eine Dunst, auffsteigender Dampff, in Mañs- und Weibs-Bildern.

rabattre les vapeurs de la ratte, prov. die Traurigkeit vertreiben.

Vaporation, *s. f.* [*vaporatio*] in der Chymie, *bain de vaporation, ou vaporatoire*, das Dampff-Bad, balneum vaporosum.

Vaporeux, euse, *adj.* [*vaporosus*] in der Chymie, *bain vaporeux*, das Distilliren im heissen Dampff, an statt des Balnei Mariæ; *it.* ein Schweiß-Bad, durch Dämpffe von Wasser auf heisse Steine gegossen.

Vaquant, s. Vacant.

Vaquer, *v. n.* [*vacare*] leer seyn, als ein Zimmer oder Bett etc. darinn niemand ist, oder schläfft, ledig oder offen, als ein Dienst.

vaquer à quelque chose, einer Sache obliegen, die Zeit mit etwas zubringen, feyren, als Schulen oder Gerichte zu gewissen Zeiten.

Varander, *v. a.* die Heringe trocknen, ehe man sie einsaltzet.

Varangue, *s. f.* das Erste von drey Stücken Holtz, so die Seite von einem Schiff machen, das im Kiel fest dem Grund im Schiff eine Gestalt zu geben.

Varech, *s. m.* [Angl. *wrak*] was das Meer ans Ufer wirfft, es sey was es wolle, See-Kraut, Meer-Graß.

droit de varech, Strand-Recht.

Varenne, *s. f.* [von wahren, bewahren] eine Ebene zur Weide; ein Jagt-Gehäge.

Varet, *s. m.* ein gesunckenes Schiff.

Variable, *adj. c.* [von *variare*] veränderlich, unbeständig.

Variant, e, *adj.* [*varians*] veränderlich, unbeständig.

Variation, *s. f.* [*variatio*] Veränderung, die Abweichung der Magnet-Nadel vom Pol.

Varice, Varisse, *s. f.* [*varix*] Kramp-Ader; eine Geschwulst der Pferde an den Füssen; am Knie-Bug, weich und ohne Schmertzen.

Varier, *v. n.* [*variare*] ändern; anderst thun oder reden als vorher, unterschiedliche Art haben oder Farben, als Blumen.

colonne variée, eine Säule von unterschiedenen Steinen.

se varier, *v. r.* anders werden, sich ändern.

Varieté, *s. f.* [*varietas*] die unterschiedenen, unbeständigen Reden oder Handlungen; das Wechseln oder Aendern in etwas, das Abwechseln.

Variorum, *les Variorum* [Lat.] die Auctores mit *notis Variorum*.

Varlet, *s. m.* [von *var*, *varon*, Hisp. ein Mañ] im Schertz, ein Knecht oder Diener.

Varlope, *s. f.* ein grosser Schlicht- oder Fug-Hobel.

Varre, *s. f.* eine Elle in Madrit und Portugall von 3. Schuh, 9. Linien; in Spanien aber

aber hats in andern Orten 5. Schuh, 5. Zoll, 6. Linien.
Varsovie, *f. f.* (*Varsovia*) Warschau, eine Stadt in Pohlen.
Vartigué, eine Art Schwurs, bey Bauern und geringen Leuten.
Vas, *je vas*, oder *je vais*, ich gehe, *tu vas*, du gehest.
Vasculaire, *adj.* [von *vasculum*] in der Anatomie, mit vielen Gefässen als Adern, Puls-Adern u. d. g.
Vase, *f. m.* (*vas*) ein köstlich Geschirr, mehr zum Pracht, als zum Gebrauch, im verblümten Verstand; ein Gefäß; eine Zierrath im Bauen, so Gefäßweis gemacht, das Mittelste oder der Leib eines hangenden Leuchters in den Kirchen, woran die Arme rund herum.
Vase, oder Vaze, *f. f.* (Holl. Wase, *limus*, Angl. *Washe*, von Waschen,) Schlamm, Moder.
vase de tulipe, der Kelch einer Tulipan.
Vaseux, *adj.* (von *vase*) wasig, schlammig.
Vassal, *f. m.* (*vassus*, Lat. barb. *ol.* ein Knecht oder Diener, von *Var*, Lat. *Vir*, Hisp. *Varon*, ein Mann, s. *Varlet*, *Vaslet*, *Valet*, die Lehens-Leute wurden *homines*, *viri*, *barones*, *vassi*, und *vassalli* genannt) ein Lehensmann.
Vassellage, *f. m.* (von *vassal*) Lehens-Pflicht; Lehens-Dienst.
Vaste, *adj. c.* (*vastus*) groß, weit.
Vatican, *f. m.* Mons Vaticanus, zu Rom, woran die St. Peters-Kirche, wird offt vor Rom selbst genommen.
Vaticinateur, *f. m.* ol. (*Vaticinator*) ein Wahrsager.
Vavasseur, *f. m.* (von *vassus*, s. *vassal*, & *bas*) ein Affter-Lehensmann.
Vavassorie, *f. f.* ein Affter-Lehen.
Vauderoute, *f. f.* (von *vau deroute*) Zertrennung, Zerstreuung des feindlichen Kriegs-Heers.
Vaudeville, *f. m.* (*vau de ville*) ein Gassen-Hauer, ein Gassen-Lied.
à Vau l'eau, (s. *val*) Fluß-ab.
Vaurien, *f. m.* (von *vaut rien*, *nil valet*) ein nichtswerther Mensch; ein Taugnichts.
Vautneant, *id.*
Vaut, (*valet*) s. *valoir*.
il vaut mieux, es ist besser.
Vautour, *f. m.* (*vultur*) ein Geyer.
c'est le plus cruel de mes vautours, prov. er ist mein ärgster Verfolger.
Vautrait, *f. m.* (Ital. *veltro*, Welter, ol. eine Art Gallischer Hunde) heist bey den Jägern, die Hunde zur Schweine-Hatz, oder die Zurüstung zur Schweine-Jagt.
Vautrer, *v. n.* (von Ital. *veltro*, Lat. barb. *veltrogus*, ein Schwein-Hund) mit grossen Hunden die wilden Schweine jagen.

Vaux, s. Val.
Vayvode, *f. m.* ein Waywode, ein Polnischer Fürst oder Gouverneur.
Ubiquitiste, oder Ubiquitaire, *f. m.* (von *ubique*) ein Ubiquitist, der da glaubet Christi Leib sey überall; auf der Parisischen Universität ein Doctor der Theologie, der an kein gewisses Collegium gebunden, weder an das Sorbonnische oder Navarrische.
Veau, *f. m.* (von *vitulus*) ein Kalb, ein Kalbs-Fell.
ris de veau, Kälber-Kröse.
aussitôt meurt le veau que la vache, prov. man trägt so leicht ein Kalb-Fell als eine Kuh-Haut zu Marckte.
il faut tuër le veau gras, man muß ihm eine Bewillkommungs-Mahlzeit anstellen.
faire le pied de veau à quelqu'un, einem Ehrerbietung erweisen mit Bücken und Neigen.
un veau d'or, ein reicher aber dummer Mensch.
brides à veaux, närrisches Geschwätz, womit man Narren bereden kan.
faire le veau, Kälbern.
adorer le veau d'or, prov. einem unverständigen reichen um Genußes willen schmeicheln.
il se fait relier en veau, prov. er läßt Bücher ausgehen.
une fievre de veau, ein leichtes Fieber.
veau marin, ein See-Kalb.
se Veautrer, *v. r.* (*volutare*) sich wältzen.
Vedasse, *f. f.* (Germ. Weid-Asche) Weid-Asche, eine Art Potasche.
Vedette, *f. f.* (von *vedere*, Ital. *videre*, Lat.) eine Reuter-Wache; eine Hütte, so man in einem Winckel eines Gartens oder Gebäudes setzt, darin etwas von fernen zu beobachten.
Veeler, *v. n.* (s. *vesler*, qs. *vitulare*, von *veau*) ein Kalb gebähren, kalben.
Vegetable, *adj. c.* (*vegetabilis*) was als Pflantzen wächst, Gewächs-artig.
Vegetal, e, *adj.* (*vegetabilis*) in der Chymie, das da wächst als Kräuter.
Vegetant, e, *adj.* (*vegetans*) wachsend, als Pflantzen.
Vegetatif, *idem.*
Vegetation, *f. f.* (*vegetatio*) das Wachsthum oder die Wachsthums-Krafft der Pflantzen.
Vegetaux, *f. m. pl.* (von *vegetal*) alle Pflantz-Gewächse.
Vegeter, *v. n.* (*vegetare*) wachsen machen, als eine Pflantze oder Gewächs.
Vegres, oder Vaigres, *f. f. plur.* die Breter, so innen um das Schiff genagelt werden.
Vehemence, *f. f.* (*vehementia*) Gewalt, Hefftigkeit.
Vehement, e, *adj.* (*vehemens*) gewaltig, hefftig, starck.
Vehicule, *f. m.* (*vehiculum*) das wodurch etwas anders in der Physic oder Artzney kan fort-

oder

oder in etwas gebracht werden; ein Beförderungs-Mittel.
Veillant, e, *adj.* [*vigilans*] wachend.
Veille, *f. f.* [*vigilia*] das Wachen; der heilige Abend eines Festes; der Tag vorher, ehe man etwas sonderbares gethan; eine Nacht-wache vor diesem.
chandelle de veille, Nacht-Licht, das die gantze Nacht dauert.
je suis à la veille de me marier, ich will nächstens Hochzeit machen.
une ancre à la veille, ein Ancker, den man eben auswerffen will.
se faire poissonnier la veille de pâque, prov. etwas zur Unzeit anfangen.
veilles, [*vigiliæ*] plur. das Nachtstudieren, der Fleiß und Unverdrossenheit etwas zu thun.
donner ses veilles au public, seine Schrifften heraus geben.
Veillée, *f. f.* [von *veiller*] die Zeit über so man einem wachet; die Nacht-Wache, so einer thut.
aller à la veillée, zu einem gehen, mit ihm zu Abends oder nach dem Essen zu arbeiten; zum Wocken oder zum Rocken gehen, vulg.
le pâté de veillée, eine Pastete, so die Handwercksleute dem Gesinde geben, wann es nach dem Abend-Essen zu arbeiten anfangen soll.
Veiller, *v. n. & a.* [*vigilare*] wachen, des Abends oder lange in die Nacht arbeiten; auf der Hut stehen.
Veiller le cable, das Ancker-Seil bewachen.
Veiller l'oiseau, den Falcken nicht schlaffen lassen.
Veiller au salut de quelqu'un, über eines Seele oder Seligkeit wachen, dafür Sorge tragen.
Veiller à tout, auf alles ein wachsames Auge haben.
Veilleur, *f. m.* [von *veiller*] einer der bey einer Leiche wachet.
Veilloir, *f. m.* [von *veiller*] ein Gestell, worauf einige Handwercksleute die Lichter setzen bey ihrer Arbeit.
Veillote, *f. f.* ein kleiner Heuschober oder Hauffen, woraus man hernach den grossen macht.
Veine, *f. f.* [*vena*] eine Ader; Dichter-Art oder Dicht-Natur.
veine de metal, Ertzgang.
Veineux, euse, *adj.* [*venosus*] das Adern hat, als Holtz, Steine, ꝛc. item was zu den Adern gehört, in den Adern ist.
Velar, *f. m.* ein Kraut dieses Nahmens, *Lat.* erysimum vulgare.
Velaut, velvo, *f. m.* [*quasi voi le*, oder Ital. *vede lo*] ein Zuruffen zu den Wind-Hunden, wann man den Hasen sieht.
Vêler, f. Vesler.
Velet, *f. m.* [von *voile, velum*] das weisse Unterfutter am Nonnen-Schleyer.
Velin, f. Veslin.
Velite, *f. m.* [*velites*] eine Art Soldaten bey den alten Römern, sie hatten einen Wurff-Spieß, Küris und Schild, ein Scharmützierer.
Velléite, *f. f.* [von *velle, velleitas*] ist ein Lehr-Wort, bedeutet das blosse Wollen ohne Bewerckstelligung.
Velocité, *f. f.* [*velocitas*] Geschwindigkeit.
Velours, *f. m.* [von *villosus*, Gall. *velu*] Sammet.
velours plein, glatter Sammet ohne Figuren.
velours à figure, geblümter Sammet.
velours à ramage, bunter Sammet, von allerley Farben zu Kutschen, ꝛc.
un chemin de velours, Graß-Weg oder Bahn; item ein angenehmes Mittel.
faire patte de velours, sagt man von Katzen, so mit den Pfoten zuschlagen, und die Klauen nicht heraus thun.
Velouter, *v. a.* [von *velour*] auf Sammet-Art etwas wircken.
Velouté, ée, *adj.* Sammethaffte Borten; eine dunckle Art eines Edelgesteins; die Sammet-Art einiger Blumen; eine Art unter den Kutteln, Wammen oder Kaldauen; ein alter rother Wein.
Velte, *f. f.* ein Maaß flüßiger Dinge, von drey Quart oder Kannen.
Velu, ë, *adj.* [von *villus, villosus*] haarig, rauh von Haaren, zotticht, schimmlicht.
Velvote, *f. f.* [von *velu*, wegen der rauhen Blätter] ein Kraut dieses Nahmens, linaria segetum, elatine.
Venaison, *f. f.* [*venatio*] Wildpret, Fleisch von wilden Thieren; der Speck, den die wilden Thiere haben, die Zeit, wann sie fett.
Venal, e, *adj.* [*venalis*] feil.
Venalement, *adv.* da alles um Geld feil, geitziger Weise.
Venalité, *f. f.* [von *venalis*] das Feilseyn.
Venant, e, *part. ag.* [von *venir*] kommend, der da kommt, gewiß, als ein Kommen.
Vendange, *f. f.* [*vindemia*] die Wein-Lese, die abgelesene Trauben.
Vendanger, das Wein-Lesen.
Precher sur la vendange, immer vom Wein reden.
Vendanger, *v. a.* [von *vendange*] Wein-Lese halten; verderben, wegnehmen, als Trauben und andere Früchte.
tout est vendangé, prov. es ist alles verlohren.
Vendangeur, *f. m.* Vendangeuse, *f.* ein Wein-Leser, eine Wein-Leserin.
Les saints vendangeurs, die Heiligen, deren Feste zu Ende des Aprilis oder zu Anfange des May fällen, da die Weinstöcke leicht erfrieren.
Soupe de vendangeurs, eine Suppe mit weissen Kohl und schwartzen Brodt, da mehr Brodt als Brühe.
Venderesse, *f. f.* [von *vendeur*] eine die gantze Erb-

Erbschafften und Güter oder Dienste verkaufft.
Vendeur. *f. m.* Vendeuse, *f.* [von *vendre*] ein Verkauffer oder Verkaufferin.
un vendeur de fumée, ein Betrüger.
Vendication, *f. f.* [*vendicatio*] das Zueignen einer entwandten Sache, das rechtmäßige Anmassen eines Dinges, das einem gestohlen worden.
Vendiquer, *v. a.* [*vendicare*] sich anmassen eines Dinges, das einem entwandt worden; *revendiquer*, ist mehr im Gebrauch.
Vendition, *f. f.* ol. [*venditio*] das Verkauffen.
Vendôme, [*Vindocinum*] eine Herschafft in Franckreich.
Couleur de Mr. de Vendome, eine unsichtbare Farbe.
à la fraîcheur de Mr. de Vendônne [qs. *de vent d'amont*] wenn es heisses Wetter ist.
le Vendômois, die Gegend oder das Land zu Vendôme gehörig.
Vendre, *v. a.* [*vendere*] verkauffen, verrathen, treuloß werden.
se vendre, *v. r.* sich verkauffen, abgehen.
il vend bien ses coquilles, prov. er ist ziemlich theuer.
une fille qui se vend, ein Weibstücke so um Geld Unzucht treibt.
à vendre, *adv.* feil, zu kauffen.
Vendredi, *f. m.* [*Veneris dies*] Freytag.
Vendredi saint, Char-Freytag.
Venefice, *f. m.* [*veneficium*] Gifftmischerey, das Vergeben mit Liebs- oder Gifft-Träncken, Zauberey.
Venelle, *f. f.* [von *venir*] *enfiler la venelle*, davon lauffen, (ein klein Gäßlein.)
Veneneux, euse, *adj.* [*venenosus*] gifftig.
Vener, *v. a.* [*venari*] jagen, wildentzen.
Venerable, *adj. c.* [*venerabilis*] Ehrwürdig, ansehnlich, ein Titel der Geistlichen und Gelehrten. *Pierre le venerable*, Petrus Abbas de Cluny. *le venerable Beda*, Beda venerabilis.
Veneration, *f. f.* [*veneratio*] Ehrerbietigkeit, Ehrscheu, Ehrfurcht, Verehrung.
Venerer, *v. a.* [*venerari*] ehren, verehren.
Venerie, *f. f.* [von *vener*] die Jägerey, das Jagen.
Venerien, ne, *adj.* [*venereus*] venerisch, verliebt, verhurt.
la maladie venerienne, die Frantzosen, die Huren-Kranckheit.
Veneur, *f. m.* [*venator*] ein Jäger.
le grand veneur, der Ober-Jäger-Meister.
Vengeance, *f. f.* [von *venger*] die Rache.
se Venger, *v. r.* [*vindicare*] rächen, *de quelqu'un*, an einem, sich seines Schadens erholen, *sur quelque chose*, an etwas.
Vengeresse, *f. f. & adj.* [von *vengeur*] eine Rach-Göttin, oder höllische Furie.
Justice vengeresse, die göttliche Rache.
Vengeur, *f. m. & adj.* [von *venger*] ein Rächer.
un feu vengeur, ein Rach-Feuer.
Veniat, *f. m.* Lat. eine Citation vor Gericht, eine Fürladung.
Veniel, le, *adj.* [*venialis*] das da kan vergeben werden, nachläßig.
Veniellement, *adv.* auf eine Weise die zu vergeben ist, nachläßlicher Weise.
Venimeux, euse, *adj.* [von *venenum*] gifftig, als Thiere und ihre Bisse.
Venin, *f. m.* [*venenum*] Gifft, Boßheit.
repandre du venin sur les actions d'autrui, jemands Thun lästern.
Venir, *v. n.* [*venire*] kommen; stehen, als ein Kleid; sich schicken zu etwas, als ein Nahme &c. sich zutragen, geschehen.
si ma lettre venoit à se perdre, wann es sich zutragen solte, daß mein Brief verlohren gienge.
nous vinmes à parler, es trug sich zu, es geschach, daß wir mit einander redeten.
je viens de parler, ich habe erst geredet, [ich komme gleichsam vom reden her.]
bien venu, willkommen.
l'aller & le venir, das Hin- und Herkommen.
les siecles à venir, die künfftigen Zeiten.
Venu, ë, *part. p. & adj.* gekommen.
Venise, *f. f.* [*Venetia*] Venedig.
Venetien, *f. m.* [*Venetianus*] ein Venetianer.
Vent, *f. m.* [*ventus*] Wind, Lufft, Athem, Eitelkeit; der Geruch im nachspühren; der Raum, den man läßt zwischen der Kugel und dem Canon-Lauff, damit die Kugel desto lieber hinein geht.
un instrument à vent, ein musicalisch Instrument, das geblasen wird, als alle Pfeiffen &c.
ce cheval a du vent, diß Pferd ist haarschlechtig, kduchend.
ce cheval porte le nez au vent, diß Pferd trägt das Maul hoch.
mettre la flamberge au vent, den Degen ausziehen, vom Leder ziehen.
jetter la plume ou la paille au vent, nicht wissen, wo man sich hinwenden soll.
il est logé aux quatre vents, sein Zimmer ist allenthalben offen.
selon le vent la voile, prov. man muß sich nach seinem Vermögen richten.
être au dessus du vent, prov. über Berg seyn.
contre vent & marée, prov. wieder Wind und Strom.
tourner à tout vent, unbeständig seyn.
avoir du vent dans la tête, prov. unruhig seyn.
avoir le vent en pouppe, prov. glücklich seyn.
Ventail, *f. m.* [von *vent*] ein Flügel an einer Thür; die Oeffnung eines geschlossenen Helms.
Vente, *f. f.* [von *vendre*] das Verkauffen, der Ort, wo man verkaufft.

être

être de bonne vente, bald können verkaufft werden.
être en vente, feil seyn, als ein Hauß.
Ventes, das was ein Lehens-Mann dem Lehen-Herrn beym Verkauff der Lehen geben muß.
Venter, *v. n. & a.* (von *vent*) wehen, windig seyn, stürmen als der Wind.
Venter du blé, ol. Getreyde wurffen oder siebē.
Venter une tapisserie, Teppicht ausklopffen.
Venterolles, *f. m. plur.* (von *vendre*, *vente*) das Recht, so ein Herr am Verkauffen des Lehen-Guts hat.
Venteux, euse, *adj.* (*ventosus*) windig, das Winde macht oder Blähungen im Leibe, das im steten Winde liegt.
Ventier, *f. m.* (von *vent*) ein Holtz-Händler.
Ventilation, *f. m.* (*ventilatio*) die Schätzung der Güter, die man theilen will.
Ventiler, *v. a.* (*ventilare*) Güter schätzen, die man theilen will; über etwas disputiren; in den Gang bringen, als Blut oder andere Feuchtigkeiten.
Ventolier, *adj. m.* (von *vent*) ein Falcke, der sich vom Winde treiben läßt; it. einer der immer gegen dem Wind sich steiff hält.
Ventolité, *f. f.* (*ventositas*) die Blähungen im Leibe; die Winde im Magen oder Gedärme.
Ventouse, *f. f.* (von *vent*) ein Laß-Kopff, Schrepff-Koff; ein klein Loch in einer Röhre, der Wasser-Wercke, die nöthige Lufft zu geben; item, in einem Faß, damit das Geträncke durch die Röhre heraus lauffen kan; ein Lufft-Loch, das Lufft-Loch in einem Wind-Ofen; in einer mit Erde ausgefüllten Mauer.
Ventouser, *v. a.* (von *ventouse*) Schrepff-Köpffe setzen.
Ventre, *f. m.* (*venter*) der Bauch, der Leib eines Weibes; der innere Raum eines Dinges, als eines Fasses, Schiffes, &c. das Breiteste einer Muskel.
avoir le ventre d'un tambour, prov. einen dicken Bauch haben.
remettre le cœur au ventre à quelqu'un, einem ein Hertz machen.
manger à ventre deboutonné, prov. gierig fressen.
c'est le ventre de ma mere, prov. ich komme nicht wieder hin.
il faut voir ce qu'il a dans le ventre, prov. wir müssen erfahren, was er im Sinn hat.
ventre afamé n'a point d'oreille, prov. Worte füllen den Bauch nicht.
ce canon est sur le ventre, dieses Stück Geschütze liegt ohne Lavette auf der Erde.
Ventre bleu, ventre saint gris, ventre St. George, sind liederliche Schwüre geringer Leute.
Ventrée, *f. f.* (von *ventre*) die Kinder, so eine Frau auf einmahl gebiehrt; Kinder von unterschiedenen Ehen.
Ventricule, *f. m.* (*ventriculus*) der Magen; eine von den Hertz-Kammern.
Ventriere, *f. f.* (von *ventre*) der Bauch-Rieme am Pferde-Zeug, ol. Hebamme.
Ventriloque, *adj. c.* (*ventriloquus*) einer der redet mit hinter sich gezogenem Athem.
Ventripotens, *adj. m.* Lat. ein Nahmen des Bacchi, groß-bäuchicht.
se Ventroüiller, *v. r.* (von *ventre*) sich [als ein Schwein] im Koth weltzen.
Ventru, ë, *adj.* (von *ventre*) dick-bäuchigt.
Venu, ë, *part. p. & adj.* (von *venir*) angekomen
soyez le bien venu, seyd willkommen.
Venuë, *f. f.* (von *venu*) die Ankunfft, die Zukunfft, das Wachsen des Stamms eines Baums.
bien venuë, der Willkommen, den man einem zutrinckt, oder sonst giebt.
tout d'une venuë, in einer Dicke, an einem Ort so dick als am andern; item gantz steiff als eine Stange.
il en a eu d'une venuë, er hat Verlust dabey gehabt.
Venule, *f. f.* (*venula*) ein Aederlein.
Venus, *f. f* die Göttin Venus; Annehmlichkeit; der Abend- oder Morgen-Stern; das Kupffer in der Chymie.
Venusté, *f. f.* (*venustas*) ol. die Anmuth.
Ver, *f. m.* (*vermis*) ein Wurm, Cotschenille.
ver à soye, Seiden-Wurm.
ver luisant, Johannes-Würmlein.
tirer les vers du nez à quelqu'un, einem seine Geheimnisse heraus locken.
Verbal, e, *adj.* (*verbalis*) das in der Grammatic von einem Verbo kommt.
promesse verbale, mündlich versprechen.
Verbalement, *adv.* mündlich, mit Worten.
Verbaliser, *v. n.* (von *verbal*) viel Worte machen, mit Worten anhalten vor einem Richter, vulg. plaudern.
Verbe, *f. m.* (*verbum*) das Wort, der Sohn GOttes; das Verbum in der Grammatic.
Verberation, *f. f.* (*verberatio*) das Anschlagen in der Lufft, so die Ursache des Tons.
Verbiage, *f. m.* (von *verbum*) Geschwätz, viel unnütze Worte.
Verboquet, oder Verbouquet, *f. m.* das kleine Seil, damit man eine Säule oder langes Holtz, so man auf die Höhe zieht, regiert, daß sich das Holtz oder Säule nicht dreht.
Verbosité, *f. f.* (*verbositas*) Uberfluß in Worten.
Verchere, *f. f.* ol. Heyrath-Gut an liegenden Gütern.
Vercoquin, *f. m.* ein Wurm, der die Wein-Augen benagt ein Wurm im Kopffe; eine kleine Thorheit, die einer begeht, Eigensinn, &c.
Verd, Verte, *adj.* (*viridis*) grün.
verd naissant, Graß-grün, als das Graß, so hervor keimt.
verd de mer, Meer-grün.
verd brun, dunckel-grün.
verd de gris, Grünspan.

d calciné, [*viride æris*] distillirter Grünspan, (*ou distillé*.)
d de montagne, Berg-grün.
d de porreau, oder *de poirée*, Lauch-grün, Stahl-grün.
d de vessie, Beer-grün.
d d'Iris, grün, von blauen Schwerd-Lilien.
d d'azur, eine Art Steine, sonst *pierre armenienne* genannt.
er au verd, ein Spiel, da man Straffe geben muß, wann man nicht immer etwas grünes von Blättern an sich trägt.
ux verds, Kohl der immer grün bleibt.
s vers, Erbs-Schoten.
sauce verte, eine Brühe von grünen Kräutern, sonderlich Sauerampffer um Ostern.
r verd, ungegerbte Häute.
rres vertes, frisch gehauene Steine.
a couperose verte, Vitriol.
ladre verd, einer der sehr aussätzig.
poisson verd, frisch gesaltzener Fisch.
net verd, eine grüne Mütze, so die Falliten oder Banckerotierer tragen müssen.
tre un cheval au verd, ein Pferd ins Graß treiben.
fruits verds, unzeitig Obst.
verte vieillesse, ein gesund frisches Alter.
verd galant, ein munterer junger Mensch.
homme verd, ein rüstiger, hurtiger Mensch.
reponse verte, eine derbe, tapffere Antwort.
x ci ont été pris sur le verd, die sind in ihrer Jugend gestorben.
ployer le verd & le sec, alle Mittel anwendẽ.
re deux vertes une meure, unter vielen schlimmen kaum ein gutes.
n donne de bien vertes, er schwätzt so gewiß davon, als wann es wahr wäre.
rdâtre, *adj. c.* [von *verd*] grünlicht.
rdaud, e, *adj. ce vin est un peu verdaut*, dieser Wein ist ein wenig herb und säuerlich, noch zu jung.
rdée, *f. f.* [von *verd*] eine Art grünlichten Weins von Florentz.
rdelet, te, *adj.* etwas hart und säuerlich als Wein; noch frisch, nicht abgelegen.
vieillard est encore verdelet, dieser Alte ist noch etwas frisch.
rderie, *f. f.* [von *verdier*] ein Stücke Forst, so ein Förster zu bewahren hat.
rdet, *f. m.* [von *verd*] Grünspan.
rdeur, *f. m.* [von *verd*] das Grüne an den Gewächsen, das im Frühling ausschlägt; die Zeit da der Safft in die Bäume steigt; die frischen Kräffte in einem Menschen, so die Jugend hat; das grüne und noch unzeitige an den Früchten.
rdier, *f. m.* [*viridarius*] eine Art Förster in Franckreich; ein Grüntzling, eine Art grüngelblichter Sing-Vögel; ein Laub-Frosch.
rdir, *v. n. & a.* [von *verd*] grünen, grün machen oder anstreichen.
Verd-montant, *f. m.* eine Art kleiner Vögel, mit schwärtzlichten Kopff und Brust, und mit einem grünlichten Bauch.
Verdoyant, e, *adj.* poetisch, grün.
Verdoye, *f. f.* grün-gelbe Farbe.
Verdoyer, *v. n.* [von *verd*] grün werden.
Verdure, *f. f.* [von *verd*] das grüne Graß oder Laub, das grüne.
une verdure, eine Landschafft auf Tapeten.
les verdures, die grünen Salat-Kräuter in den Gärten.
Verdurier, *f. m.* [von *verdure*] ein Gärtner oder Koch, der Salat-Kräuter im̃er auf die Königliche Frantzösische Tafel schaffen muß.
Verecond, e, *adj.* [*verecundus*] ol. und noch im Schertz, schamhafft.
Vereux, s. Verreux.
Verge, *f. f.* [*virga*] eine Spießruthe, ein dünner schwancker Stecken; ein Stänglein zu den Fürhängen; ein Stab als Mosis ꝛc. eine Ruthe; eine Ehle oder Stab zum Messen; eine Meß-Ruthe; eine Kutscher-Peitsche; ein Stab Eisen; ein Trau-Ring ohne Stein; das männliche Glied.
verge de girouette, das Stänglein von Eisen, woran sich die Flagge dreht.
verge d'or, oder *dorée*, ein Kraut, *virga aurea*; item, ein Feldmesser-Stab.
Vergée, *adj. f.* [von *verge*] die Streiffe in einem Zeug von dickern Faden oder hellern Farbe, ꝛc.
Vergée, *f. f.* Viertel Acker, Viertel Morgen.
Verger, *f. m.* [von *verd, viridarium* Lat.] ein Baum-Garten.
Verges, *f. f.* [*virga*] ein Bund Stecken; eine Ruthe von Bircken-Reisig; die Zucht.
Vergetier, *f. m.* ein Kehrbesen-Krämer.
Vergette, *f. f.* [von *verge*] ein Kehr-Besen; ein Reiff, so das Trommel-Fell spannt; eine Art Pfähle in den Wappen, das dritte Theil nur so breit als sonsten.
Vergetter, *v. a.* [von *vergette*] mit Kehr-Besen auskehren.
Vergeure, *f. f.* wird gelesen als *verjure*, [von *verge*] der meßingne Drat auf der Papier-Forme, wovon die weissen Streiffe.
Verglacer, *v. imp.* [von *verglas*] *il verglace*, es glateiset.
Verglas, *f. m.* [von *verre* und *glace*] Glatt-Eiß.
Vergogne, *f. f.* ol. [*verecundia*] Scham, Schande, im Schertz.
Vergogneux, euse, *adj.* [von *vergogne*] ol. schamhafft.
plante vergogneuse, ein Kraut, das sich rührt, wann man es anrührt.
Vergue, Verche, Verge, *f. f.* [*virga*] eine Seegel-Stange.
vergue à vergue, wann ein Schiff so steht, daß seine

seine Stange mit des andern Schiffs Seegel-Stange gleichsam eine Linie macht.

Vericle, *s. f.* [qs. *vitriculum*] Glaß-Diamanten, oder andere falsche Edelgesteine.

Veridique, *adj. c.* [*veridicus*] wahrhafftig, der die Wahrheit redet.

Verificateur, *s. m.* [*verificator*] einer der gerichtlicher Weise oder sonst einer Schrifft Gültigkeit bezeuget; ein Untersucher und Beglaubiger.

Verification, *s. f.* [qs. *verificatio*] eine Untersuchung und Beglaubigung; ein Beweiß, daß etwas wahr; eine Bekräfftigung eines Edicts.

Verifier, *v. a.* [*verificare*] untersuchen ob etwas wahr oder falsch; die Wahrheit darthun; erfüllen als eine Verheissung; gegen etwas halten; zusehen ob es wahr oder nicht; bekräfftigen, gutheissen, als einen Auffatz eines Edicts.

Verin, s. Verrin.

Veritable, *adj. c.* [von *veritas*, qs. *veritabilis*] wahr, wahrhafft, als eine Sache und als eine Person so die Wahrheit liebt oder sagt.

Veritablement, *adv.* wahrhafftig.

Verité, *s. f.* [*veritas*] die Wahrheit.

en verité, adv. gewiß.

à la verité, adv. in der That, wahrhafftig.

Verjus, *s. m.* [von *verd*, unzeitig, und *jus*, Brühe] eine unzeitige Traube oder Weinbeere, so man vor der Zeit abbricht, sonderlich der Safft davon.

le verjus de grain, oder *le grand cuisinier*, solcher Beere Safft.

Verker, *s. m.* das Verkehren.

Vermeil, *s. m.* [von *vermiculus*, Würmlein, das rothe Farbe giebt] röthlich, rosenroth.

vermeil, ou vermeil doré, vergüldet, als Silber oder Kupffer.

vermeil, heißt auch ein Ort, wo es viel Würmer giebt.

Vermeille, *s. f.* [von *vermeil*] ein Böhmischer Granat.

Vermicelli, *s. m.* Ital. [von *vermiculus*] Nudeln; sonst auch Ital. *tagliarini, millefanti.*

Vermiculé, *adj. m.* [*vermiculatum*] etwas das ausgehauen, oder mit Kalch grob beworffen, daß es gantz rauh, als wann Würmer darauf herum gekrochen.

Vermiforme, *adj. c.* [*vermiformis*] auf Wurm-Art, Wurmformig in der Anatomie.

Vermiller, oder Vermeiller, *v. n.* [von *vermis*] nach Würmern wühlen, wie die wilden Schweine oder Hüner, *rc.*

Vermillon, *s. m* [von *vermeil*] rothe Farbe, als Mennig, ol. Scharlach-Körner, Alkermes; die Röthe im Gesicht, so desselben Schönheit vermehrt.

Vermillonner, *v. n.* [von *vermeil*] Würmer suchen als die Dachse thun.

Vermine, *s. f.* [von *vermis*] Ungezieser, so die Menschen plagt, als Läuse, Flöhe *rc.* liederliche Leute, so andere ehrlichere plagen.

Vermisseau, *s. m.* [von *vermis*] ein Würmlein; item, Reimlein, Verslein.

se Vermouler, *v. r.* [von *ver* und *mouler*] Wurmstichig werden.

Vermoulu, ë, *adj.* Wurmstichig.

Vermoulure, *s. f.* die Fäulung oder das Verdorbene am Holtz, durch Würmer.

Vernis, *s. m.* [*vernigo*] Ferniß, Lack, die Glasur am irrdenen Geschirr, der Schein, den man einem Dinge giebt.

Vernisser, oder Vernir, *v. a.* [von *vernis*] fernissen, lackiren, verglasuren.

Vernissure, *s. f.* [von *vernis*] das Fernissen oder das Lackiren.

Verole, oder grosse verole, *s. f.* [*variole*] die Frantzosen, die Huren-Kranckheit.

la petite verole, die Kinder-Blattern, die Pocken.

verole volante, Pocken die nicht häuffig da sind

Verolé, ée, *adj.* [von *verole*] der die Huren-Kranckheit, oder die Frantzosen hat.

Verolique, *adj. c.* [s. *verole*] das von den Frantzosen kommt, von der Huren-Kranckheit.

Veron, *s. m.* [von *varius*] eine Art Fische, gelb auf dem Rücken, und schwartzfleckig am Bauch.

Veronique, *s. f.* [*veronica*] Ehren-Preiß, ein Kraut; item, das Haupt Christi, in einem Tüchlein gemahlt, oder geneht.

Verrat, *s. m.* [*verres*] ein Eber oder wild Schwein.

Verre, *s. m.* [*vitrum* Ital. *vetro*] Glaß.

verre d'antimoine, Spieß-Glaß.

verre dormant, ein klein Fenster, so man nicht aufmachen darff.

Verrée, *s. f.* [von *verre*] ein Glaß voll.

Verrerie, *s. f.* [*vitriaria*] eine Glaß-Hütte, die Glaßmacher-Kunst, allerhand Glaßwerck oder gläserne Geschirr.

Verreux, euse, *adj.* [von *vers, vermis*] wurmig, sonderlich als Obst.

une affaire verreuse, ein liederlicher Handel.

un homme verreux, ein liederlicher Kerl, ein nichts-würdiger Mensch.

Verrier, *s. m.* [*vitriarius*] ein Glaßmacher, Glaßblaser; ein Glaß-Händler oder Krämer; ein Gläser-Korb.

Verriere, *s. f.* [von *verre*] ein weisses helles Stücke Glaß, so man vor etwas machen kan, als über den Sack-Uhren, vor Schräncken *rc.*

Verrin, *s. m.* [von *vertere*, wie *verrouil*, wie Wervel, Holl.] eine Winde mit zwey Schrauben, als eine Buchbinder-Presse, grosse sinckende Gebäude damit zu recht zu schieben, Dächer in die Höhe zu heben, die Schrauben werden mit Hebbäumen umgedreht.

Verri-

Vertines, *s. f. pl.* [*verrine*] die Orationes des Ciceronis in Verrem.
Verroterie, *s. f.* [von *verre*] allerhand kleine Glaß-Perlein, oder Glaß-Corallen von allerley Farben, womit man in Indien handelt.
Verrouil, Verrou, *s. m.* [von *veru, veruculus* ol.] ein Rügel.
venir baiser le verrouil, huldigen wollen.
Verouiller, *v. a.* [von *verrouil*] zurügeln.
Verrucaire, *s. f.* [*verrucaria*] Wartzen-Kraut.
Verruë, *s. f.* [*verruca*] eine Wartze.
Vers, *s. m.* [*versus*] ein Verß, ein Reim.
Vers, [*versus*, *præpositio*] gegen einem Ort, oder dem Ort nach; gegen Personen sagt man, *en vers*.
à Verse, *adv.* [von *verser*] überflüßig, häuffig (daß es überlauffen möchte.)
il pleut à verse, es regnet starck.
à verse d'eau, adv. als wann man mit Fässern gösse, wird bey starcken Regen gesagt.
Verse-eau, *s. m.* [von *verser*] der Wassermañ unter den Himmels-Zeichen.
Verser, *v. a.* [von *vertere*, *versum*] einschencken, giessen; vergiessen, als Blut-Thränen; ausgiessen, ausschütten; niderschlagen, als der Regen das Geträide; umfallen, als ein Wagen; umwerffen, als Wagen, Schiff oder andere Dinge.
avoir mal versé dans une charge, sich übel verhalten haben in einem Dienst.
Versé, ée, *part. p.* & *adj.* [*versatus*] erfahren, klug.
Verset, *s. m.* [von *versus*] Versickel, Absatz in einer Schrifft.
Versificateur, *s. m.* [*versificator*] ein schlechter Poet, ein Reimen-macher.
Versification, *s. f.* [*versificatio*] das Verßmachen, die Geschicklichkeit, Verse zu machen.
Versifier, *v. n.* [*versificare*] Verse machen.
Version, *s. f.* [*versio*] Ubersetzung in eine andere Sprache.
Verso, *s. m.* [i. e. *folio verso*] in Rechts-Händeln schreibt man es, wann man die andere Seite des Blats bezeichnen will, worauf etwas steht, die erste Seite heist *recto*.
Verte, [*viridis*] das *fæm.* von Verd, grün.
Vertebre, *s. f.* [*vertebra*] ein Werbel-Bein im Rückgrad.
Vertement, *adv.* [von *verd, verte*] nachdrücklich, starck, ohne schonen, tapffer.
Vertenelles, *s. f. plur.* [von *vertere*] die Angeln an dem Schiff und Steuer-Ruder, worein und woran es angehengt wird.
Vertevelle, *s. f.* [von *vertebra*] das Eisen, worein das Schloß an der Thür fält, wann man zuschließt.
Vertical, e, *adj.* [*verticalis*] *le point vertical*, der Wirbel-Punct über uns in der Astronomie, Zenith.

Verticalement, *adv.* [von *vertical*] gerade oben, auf- oder über etwas.
Vertige, *s. m.* [*vertigo*] der Schwindel, Dumheit.
esprit de vertige, ein toller, verrückter Kopf.
Vertigo, *s. m.* Lat. der Schwindel der Pferde im Schertz; Eigensinn; Thorheit, dummes Beginnen.
Vertir, *v. a.* ol. [*vertere*] übersetzen aus einer Sprache in die andere; achtgeben, ist nur in den Compositis noch gebräuchlich, als *convertir*, *divertir* &c.
Vertu, *s. f.* [*virtus*] Krafft, Vermögen, Stärcke, Macht; Tugend; Zucht.
les vertus, die Kräffte, in der heiligen Schrifft.
en vertu, adv. durch, im Nahmen, durch Beystand, vermöge, vermittelst.
ce chifre a la vertu de 10. diese Zahl gilt so viel als 10.
face d'homme fait vertu, wo Auffsicht ist, da arbeitet man besser.
vertu chou, *vertu bleu*, &c. sind liederliche Schwüre des gemeinen Volcks.
vertu de ma vie, item.
Vertueusement, *adv.* [von *vertueux*] züchtig, tugendhafft, erbar.
Vertueux, euse, *adj.* [Ital. *virtuoso*, von *virtus*] starck, bey Kräfften; tugendhafftig, züchtig, keusch.
Vertugade, *s. f.* ol. [Hisp. *verdugo*; *verdugado*] ein ausgestopfter Wulst, oder ein Küssen, so die Weiber unter ihren Röcken getragen, damit sie etwas vom Leibe abstunden.
Vertugadier, *s. m.* ol. einer der solche Küssen macht, ein Wulst-macher.
Vertugadin, *s. m.* ol. eine Wulst um den Leib, als eine Wurst, worauf die Weiber-Röcke ruhen; bey den Gärtnern ist es ein erhabener Ort von Rasen.
Vertugoy, [von *vertu*, Krafft und *goy* ol. GOtt] ein liederlicher Schwur.
Vertumnales, *s. f. plur.* [*vertumnalia*] das Herbst-Fest bey den Alten.
Vertumne, *s. m.* [*Vertumnus*] der Alten ihr Garten Gott.
Verve, *s. f.* [von *ferveo*] der Eyffer, die gute Lust, die einen ankommt etwas zu thun, als Verse zu machen, zu mahlen, &c.
il étoit dans sa verve, er hatte eben rechte Lust dazu.
il le faut prendre dans sa verve, man muß es thun, wann er Lust dazu bekommen.
sa verve le tient, er hat seine närrische Weise bekommen.
Verveine, *s. f.* [*vervena*] Eisen-Kraut, ein Kraut das vor diesem die Abgesandten in der Hand führten; it. allerley Laub-Werck und Aeste bey den Alten.
Verveille, *s. f.* [von Werbel, Germ.] ein

Ring oder Blech an des Falcken Fuß, mit dem Nahmen oder Wappen.

Verveux, Verveu, *f. m.* (*everriculum*) eine Reusse zum Fisch-fangen von Garn.

Vesce, Vesse, *f. f.* (*vicia*) Wicken.

Vesceron, *f. m.* (von *vesse*) Vogel-Wicken.

Vesicaire, *f. f.* (*vesicaria*) Juden-Kirschen.

Vesicatoire, *f. m.* (*vesicatorium*) etwas das einem eine grosse Blase zieht, wann man es auflegt.

Vesicule, *f. f.* (*vesicula*) ein Bläßlein.

la vesicule du fiel, das Gall-Bläßlein.

Vesler, Vêler, Veeler, *v. n.* (qs. *vitulare*) ein Kalb werffen.

Veslin, Vêlin, *f. m.* (*vitulina*) Pergament von Kalbs-Haut.

Vesperie, *f. f.* (von *vespera*) eine Disputation, die Schüler zu exerciren nach Mittag; item die Theses, die einer so Doctor werden will, gegen drey alte Doctores den Abend vorher defendiren muß; ein Verweiß, ein Filtz, den man einem giebt.

Vesperiser, *v. a.* einen Verweiß, einen Filtz geben.

Vespre, Vêpre, *f. m.* ol. (*vesper*) der Abend.

Vêpres, *f. f. plur.* (*vesperæ*) die Vesper, der Abend-GOttesdienst, oder nach dem Mittag-Essen.

vêpres Siciliennes, vesperæ Siculæ, das Sicilianische Blut-Bad, da man 1282. alle Frantzosen in einem Abend todtschlug.

Vesse, *f. f.* (vom Lat. *visire*) ein schleichender Wind, der einem hinten entgeht; item ein Schimpf-Wort, auf ein leichtfertig Weibs-Bild.

vesse de loup, crepitus lupi, eine Art Schwammen auf dem Felde, die rund und voll Staub sind, wann sie braun und alt werden.

Vesse, *s.* Vesce.

Vesseur, *f. m.* Vesseuse, *f.* (von *vesse*) einer der immer Winde gehen läßt.

Vessie, *f. f.* (*vesica*) eine Blase, sonderlich im Leibe, als Urin-Blase ꝛc. item auf der Haut, an Händen und Füssen; das Untertheil am Brenn-Kolben; eine Brandweins-Blase, oder Brenn-Zeug.

il me semble, qu'on me donne une vessie par le nez, es ist mir gar verdrüßlich.

il me veut faire croire que des vessies sont des lanternes, prov. er will mir eine Nase drehē.

Vessigon, *f. m.* (von *vesica*) eine Geschwulst an den Pferde-Füssen bey den Knien.

Vessir, oder Vesser, *v. n.* (*visire*) leise Winde hinten gehen lassen.

il vesse comme un roussin, er scheißt, als ein Karren-Gaul.

Vest, *f. m.* ol. (von *vest*, *investire*) *le droit de vest*, das Investitur-Recht.

Vestale, *f. f.* eine Vestalische Jungfrau oder Priesterin der Göttin Vesta.

elle ne se pique pas d'être Vestale, sie ist so keusch nicht.

c'est une Vestale de marais, sie hat die Zucht an den Nagel gehangen.

Veste, *f. f.* (von *vestis*) eine Weste, ein Camisohl, ein Unterrock der Männer.

Vestement, Vétement, *f. m.* (*vestimentum*) ein Kleid.

Vestiaire, *f. m.* (*vestiarium*) die Kleidung oder die Unkosten, so auf die Kleidung eines Mönchen gehen.

Vestibule, *f. m.* (*vestibulum*) der Eingang eines Hauses, das Vorgebäude, oder der Platz am Eingang; der erste Theil der andern Höhlung im Ohr.

Vestige, *f. m.* (*vestigium*) ein Fußstapf, Spur.

Vestir, Vêtir, *v. a.* (*vestire*) kleiden; den Besitz eines Dinges geben.

Vetu, ë, *part. p. & adj.* (*vestitus*) gekleidet, mit einem Viereck als zum Wappen versehē, so mit seinen Spitzen als ein Rhombus steht.

vêtu d'une charge, mit einem Dienst versehen.

Vesture, Vêture, *f. f.* (von *vestis*) das Einkleiden einer Person, so einen Mönch-Orden annimmt.

Veteran, *f. m.* (*veteranus*) ein alter ausgedienter Soldat; ein Officier, der zwantzig Jahr gedient, der länger als ein Jahr in einer Classe in der Schule gesessen.

Vetille, *f. f.* (*vitiligatio*) ein Zanckeisen; ein eisernes doppeltes Stänglein, an welches man viel Ringe an- und abmachen kan, wann man den Vortheil weiß; eitle Possen, unnütze Dinge.

Vetiller, *v. n.* unnütze Arbeit thun, über nichts-werthe Dinge zancken, wegen eines Pfennings marcken und schreyen.

Vetilleur, *f. m.* Vetilleuse, *f.* (*vitiligator*) einer der unnütze Arbeit in geringen Sachen treibt, der über kleine Händel viel Worte macht.

Vetilleux, euse, *adj.* der mit nichts-würdigen Dingen umgeht.

Vetturin, *f. m.* (Ital. *vetturino* von *vectura*, Lat.) einer der Reise-Pferde in Italien herleiht.

Veu, Vû, ë, (*particip.* von *voir*, Ital. *veduto*) gesehen.

Vû, *f. m.* das Durchsehen der Acten in Proceß-Sachen.

Vû, in Ansehen, wegen.

vu ses longs services, in Ansehen seiner langen Dienste.

Vûque, *conj.* dieweil.

Veüe, Vûë, *f. f.* (von *voir partic. vû*) das Gesicht, die Augen, ein Fenster, das Ansehen eines Dinges, das Betrachten, das Ansehen, der Prospect eines Gebäudes, die Besichtigung in gerichtlichen Dingen; die Zusammenkunfft zweyer oder mehr Partheyen; eine

ine Absicht die man hat, Gedancken über etwas, oder Betrachtung.
vuë de face, ou de profil, wie ein Ding vornen her aussieht.
vuë bée, wie etwas auf der Seite aussieht.
derobée, ein klein Löchlein, so man in eine Wand macht, daß man es aussen nicht leichtlich sieht, das Licht in etwas zu bringen.
superieure, ein Fenster, dadurch man dem Nachbar in den Hof sehen kan.
de prospect ou vuë libre, die freye Aussicht, die man einem nicht verbauen darff.
faitiere, das Giebel-Loch.
perte de vuë, so weit als das Auge sehen kan.
contes à perte de vuë, gar zu lange Erzehlung oder Geschwätz von etwas.
quelque côté qu'on porte sa vuë, man mag hinaus sehen wo man will.
vuë d'Amsterdam, ein Gemählde von Gebäuden wie Amsterdam.
tte lettre de change est payable à vuë, ou à huit jours de vuë, dieser Wechsel-Brief muß gleich bezahlt werden, oder in acht Tagen.
vuë, indem man auf etwas siehet, etwas vor Augen hat, *de quelque chose*.
rder à vuë, bewahren, daß man nicht ein Auge davon wendet.
nnoître quelqu'un de vuë, einen nur gesehen haben, und kennen.
veuë d'œil, augenscheinlich, daß man es spühren und sehen kan.
vuë de païs, gleich alsbald, ohne sich lange zu bedencken.
boule-vuë, id.
Veuf, *f. m.* Veuve, *f. & adj.* [*viduus*] ein Wittwer, ein Wittmann; item, beraubt eines Dinges, eine Art Tulpen, Violetblau und weiß.
ne nuit veuve de lune & d'etoiles, poët. eine finstere Nacht, da weder Mond noch Sterne scheinen.
Veuille, *Conj. Præsens*, [von *vouloir*] wollen.
Veule, *adj. c.* [welck] matt, wann man nicht gegessen und getruncken, die Gärtner brauchen diß Wort auch von schlechter Erde, und langen dünnen Aesten.
Veuvage, *f. m.* [von *veuf*] die Wittwenschafft.
Veux, [von *vouloir*] *je veux*, ich will, *tu veux*, du willt, *il veut*, er will.
Vexation, *f. f.* [*vexatio*] Plage und Trangsahl, die man den Unterthanen anthut, oder in Rechts-Sachen ein schlimmer Advocat.
Vexer, *v. a.* [*vexare*] einen mit Processen plagen.
Viager, e, *adj.* [von *vie*, *vita*] so lange als einer, oder eine lebt.
Viande, *f. f.* [von *vivere*] Fleisch.
grosse viande, gemäßt Fleisch.
menuë viande, allerhand gefügelt Fleisch.
un jour de viande, ein Tag, daran man Fleisch essen darff.
viande de carême, Fasten-Speisen.
viande creuse, Lecker-Bissen, da nicht viel daran.
viande salutaire, heilsame Lehre.
ce n'est pas de la viande pour vos oiseaux, das ist nicht vor euren Schnabel.
Viander, *v. n.* [von *viande*] zu Felde gehen, auf die Weide gehen, wird bey den Jägern vom Hirschen gesagt.
Viandis, *f. m.* das Fressen oder Weiden der Hirschen.
Viatique, *f. m.* [*viaticum*] ein Zehr-Geld der Mönche auf dem Wege.
le viatique sacré, die geistliche Weg-Zehrung; das heilige Abendmahl.
Vibailli, f. Vice-bailli.
Vibord, *f. m.* der oberste Bord am Schiff.
Vibration, *f. f.* [*vibratio*] eine Bewegung hin und her, als von Perpendickeln oder andern Cörpern; it. als des Seidenwürm-Männleins, wann er sich gegattet.
Vicaire, *f. m.* [*vicarius*] ein Stadthalter, Stell-Verwalter.
Vicaire temporel, ein Vicarius auf gewisse Zeit.
Vicairie, *f. f.* die Stadthalter-Stelle; item Pfarr-Dienste, so durch einen Verweser verwaltet werden.
Vicarial, e, *adj.* [*vicarialis*] Stadthalter.
puissance vicariale, Stadthalter-Macht.
Vicariat, *f. m.* Stadthalter-Amt, Verwesung einer Pfarr.
Vice, *f. m.* [*vitium*] ein Gebrechen, ein Laster, Mangel.
Vice-admiral, *f. m.* Unter-Admiral.
Vice-bailli, Vibailli, *f. m.* ein Bedienter, so wieder die Räuber, falsche Müntzer und Landstreicher gerichtlich verfährt.
Vice-chancelier, *f. m.* der vornehmste Cardinal und Bediente am Päbstlichen Hofe.
Vice-doge, *f. m.* Raths-Herr zu Venedig, so den Hertzog vertritt, wenn er abwesend ist.
Vicegerant, *f. m.* [*vices gerens*] ein geistlicher Unterrichter eines Bischoffs, Vitzthum.
Vice-gerante, *f. f.* Unter-Priorin, in einem Nonnen-Closter.
Vice legat, *f. m.* der Päbstliche Stadthalter zu Avignon.
Vice-legation, *f. f.* Stadthalterschafft zu Avignon.
Vice-procureur, *f. m.* Unter-Sachwalter.
Vice-reine, *f. f.* eines Königlichen Stadthalters Ehe-Weib.
Vice-roi, *f. m.* [*vices regis gerens*] Unter-König.
Vice-royauté, *f. f.* unter-königliche Regiments-Stelle.
Vice-senechal, f. Visenechal.
Vicier, *v. a.* [*vitiare*] ungültig machen, vernichten in Rechts-Sachen.

cette clause ne vicie pas, dieser Punct ist der Sache nicht nachtheilig.
Vicié, ée, *part. p. & adj.* verdorben, als Holtz.
Vicieusement, *adv.* [von *vicieux*] lasterhafft, ärgerlich.
Vicieux, euse, *adj.* [*vitiosus*] gebrechlich am Leibe; lasterhafft, böß im Gemüthe; mangelhafft, als ein Contract, ꝛc.
Vicissitude, *f. f.* [*vicissitudo*] die Abwechslung, als der Jahrs-Zeiten, der Händel dieser Welt ꝛc.
Vicomte, *f. m.* [*vice-comes*] ein Titel gewisser Grafen, die in Engelland ihren Sitz nach den Grafen haben; in der Normandie ist es ein Unter-Richter; als ol. Wick-Grafen in Teutschland; als Vice-Comes; item ein Steuer-Einnehmer, ol.
Vicomté, *f. f.* [*vice comitatus*] die Würde eines Vicomte, sein Land.
Vicomtesse, *f. f.* die Gemahlin des Vicomte.
Vicomtier, *adj. m. chemin vicomtier*, nicht die Heer-Strasse; ein Bey-Weg in einigen Gegenden.
Victimaire, *f. m.* Opffer-Priester, bey den alten Heyden.
Victime, *f. f.* [*victima*] ein Opffer, das geschlachtet wird.
être la victime de la colere de quelqu'un, den Zorn eines ausstehen.
Victoire, *f. f.* [*victoria*] der Sieg, die Uberwindung.
Victorieux, euse, *adj.* [qs. *victoriosus*] sieghafft.
Victoriole, *f. f.* [*victoriola*] ein kleiner Sieg.
Victuailles, *f. m. plur.* [von *victus*, *victualia*] Lebens-Mittel.
Victuailleur, *f. m.* der auf den Schiffen Lebens-Mittel anschaffen muß; item andern Vorrath.
Vidame, *f. m.* [*vice dominus*] Verweser eines Bischoffs, in der weltlichen Verwaltung seines Stiffts.
Vidamie, Vidame, *f. f.* Stiffts-Hauptmannschafft, Verwesung eines Bißthums.
Videlle, *f. f.* das Pasteten-Becker-Rädlein, womit sie den Teig beschneiden.
Vidimer, *v. a.* [von *vidimus*] eine Copey gegen das Original halten, und collationiren in Proceß- oder gerichtlichen Sachen.
Vidimus, *f. m.* Lat. eine Schrifft, die gegen das Original gehalten, und recht befunden ist.
Viduité, *f. f.* [*viduitas*] die Wittwenschafft.
Vie, *f. f.* [*vita*] das Leben, der Lebens-Lauff; Lebens-Art; Lebens-Unterhalt; lustige Zeit.
faire une vie de diable, grausam turnieren.
faire vie qui dure, machen, daß man auskommen kan.
il lui a fait une belle vie, er hat ihn wohl empfangen, iron.
sa femme lui fera une belle vie, sein Weib wird mit ihm zancken (im Schertz.)
eau de vie, Brandtwein.
Viedase, *f. m.* die Ruthe eines Esels, ein Schimpff-Wort, ein dummer Mensch, ein Tölpel.
Vieil, *adj. m.* [von *vetulus*] wann ein Vocal darauf folgt, als *vieil homme*, der alte Mensch.
Vieille, *fœm.* [*vetula*] alt, eine Alte.
Vieux, [von *vetus*] wann ein Consonans folgt, alt.
Vieillard *f. m.* [von *vieil*] ein alter Mann.
Vieilleries, *f. f. pl.* [von *vieil*] alte Sachen, alter Plunder.
Vieillesse, *f. f.* [von *vieil*] das Alter.
Vieillir, *v. n.* [von *vieil*] alt werden, veralten.
Vieillot, *f. m.* Vieillotte, *f.* [von *vieil*] ältlich.
Vielle *f. f.* [Ital. *viola*, von gigel] eine Leyre.
Vieller, *v. n.* leyren, langsam arbeiten oder gehen ꝛc.
Vielleur, *f. m.* ein Leyrer.
Vienne, [*Vienna*] Wien in Franckreich und in Oesterreich.
Vientrage, *f. m.* [von *vin*] Wein-Zinß, den man Theils Obrigkeiten geben muß.
Vierge, *f. f. & adj. c.* [*virgo*] eine Jungfrau, die Jungfrau unter den Himmels-Zeichen; die Gerechtigkeit, bey den Poeten; was man noch nicht gebraucht.
la cire vierge, Jungfer-Wachs, wie es aus dem Bienstock kommt.
l'huile vierge, Oel, das ohne Presse heraus getropfft. (kommt.
or vierge, Gold, wie aus dem Bergwercke
argent vierge, Silber noch in Platten.
cuivre vierge, noch nie geschmoltzen Kupffer.
parchemin vierge, Pergament, so aus dem Häutlein gemacht, das ein Kind mit zur Welt bringt.
mercure vierge, Quecksilber, das man schon fliessend in den Minen findet.
vigne vierge, ein grosser Weinstock, der nicht trägt.
une épée vierge, ein Degen, den man noch nie ausgezogen.
Vif, *m.* Vive, *f. adj. & subst.* [*vivus*] lebendig, lebhafft, munter, hitzig, hefftig, scharffsinnig, frisch, neu, empfindlich, starck, natürlich, nach der Natur, nach dem Leben gemacht.
la chair vive, das frische Fleisch, unter dem unempfindlichen faulen, oder unter dem Huff der Pferde.
les œuvres vives, sind auf den Schiffen die Theile, so sich ins Wasser tauchen.
des eaux vives, Quell-Wasser.
cet attelier est vif, diese Werckstatt ist imme voll Leute.
de la chaux vive, ungelöschter Kalch.

ba

bâtir sur un fond vif, auf festen Grund bauen.
équarri à vive arrête, Holtz das so beschlagen oder zum bauen behauen, daß nichts mehr daran so leichtlich faulen kan.
du vif-argent, Quecksilber.
des cheveux vifs, Haare, die in die Parucke gemacht, als rechte Haupt-Haare.
feu vif, froid vif, heisses Feuer, brennende Kälte.
de vive force, mit gantzer Gewalt, nachdrücklich.
une forêt vive, ein wohl-bewachsener Wald.
le vif d'un arbre, das Innerste eines Baums.
le vif d'une colonne, das längste Theil, der runde Leib einer Säule.
le vif de l'eau, die rechte Tieffe, so die Flut macht in der See.
tirer au vif, nach dem Leben mahlen.
Vigilance, *f. f.* [*vigilantia*] Wachsamkeit, Munterkeit, Fleiß.
Vigilant, e, *adj.* [*vigilans*] wachsam, munter, fleißig.
Vigile, *f. f.* [*vigilia*] der heilige Abend eines Festes, (im Brevier.)
Vigiles, *f. f. plur.* [*vigiliæ*] die Seel-Messen, so man zu früh hält.
Vigintivirat, *f. m.* [*vigintiviratus*] eine Ehren-Würde bey den Römern, der Zwantziger.
Vigne, *f. f.* [*vinea*] ein Weinstock, ein Weinberg.
la vigne coule, der Weinstock treibt und blühet.
la vigne poirette, Hundslauch, ein Kraut, wird von einigen in dem Salat gegessen.
un Jean des vignes, nennt man im Spott einen übelgestalten närrischen Menschen.
apres nous fasse les vignes qui voudra, prov. die nach uns kommen, mögen auch sorgen.
Vigneron, *f. m.* Vigneronne, *f* [von *vigne*] ein Arbeiter oder Arbeiterin im Weinberg.
Vignette, *f. f.* [von *vigne*] eine Zierrath, so die Buchdrucker oben über den Anfang einer Schrifft machen; eine Leiste, ein Stock, so vor diesem aus Wein-Laub bestund.
Vignoble, *f. m.* [von *vigne*] ein Land da viel Wein wächst; ein Wein-Land, Wein-Gebürge.
Vignot, *f. m.* eine Art grosser See-Muscheln.
Vigogne, *f. f.* eine Art Hamel aus Peru.
de la vigogne, Wolle von diesen Hameln.
Vigotte, oder Vigote, *f. m.* ein Bret, worinnen Löcher, die eben so groß als eine Kugel in jedes Stücke seyn muß, dadurch man die Kugeln probiert, ob sie sich schicken.
Vigoureusement, *adv.* tapffer.
Vigoureux, euse, *adj.* [von *vigor*, qs. *vigorosus*] tapffer, munter, frisch, beherzt.

Viguerie, *f. f.* [von *viguier*] das Amt eines Schultzens oder Dorff-Richters; das Gebiet, worüber er gesetzet.
Vigueur, *f. f.* [*vigor*] Stärcke, Krafft, Nachdruck, Hertzhafftigkeit.
Viguier, *f. m.* [von *vicus*] ein Schultze, ein Unter-Richter.
Vil, e, *adj.* [*vilis*] schlecht, gering.
Vilage, f. Village.
Vilain, e, *adj. & subst.* [von *villa*, qs. *villanus*] garstig, unflätig, unzüchtig.
fy le vilain, o der garstige Mensch.
il fait vilain, es ist garstig Wetter, es ist garstiger Weg.
Vilainement, *adv* garstiger Weise.
Vilcom, *f. m.* Germ. Willkomm, ein grosses Glaß, so man zum Willkomm austrinckt.
Vilebrequin, oder Virebrequin, *f. m.* [Germ. Winboreken] ein Bohrer, den man mit einem Hefft, so einer Handhebe gleich, an die Brust setzt.
Vilement, *adv.* [von *vil*] schlechter Weise, geringer Weise.
Vilenie, *f. f.* [von *vilain*] Unflat, Unsauberkeit, unzüchtige Worte, garstige Schelt-Worte; Geitz, Kargheit.
un lion sans vilenie, ein Löwe in den Wappen, der sein Glied nicht unten am Bauch.
Vileté, *f. f.* [von *vil*] *la vileté du prix*, der geringe Preiß.
la vileté de la matiere, die schlechte Materie.
Vilipender, *v. a.* [von *vilis* und *pendere*] ol. geringe achten.
Villace, *f. f.* [von *villa*, *ville*, Gall.] eine grosse aber übel verwahrte, von Volck entblößte Stadt.
Village, *f. m.* [von *villa*, qs. *villagium*] ein Dorff.
Villageois, *f. m.* Villageoise, *f.* ein Bauer, der auf dem Dorffe wohnt.
Villageois, *adj.* grob, bäurisch.
Villain, *f. m.* Villaine, *f. & adj.* [Ital. *villano*, von *villa*] ein Bauer; unsauber, garstig, unrein, schändlich, unanständig, schmutzig.
à villain, villain & demie, gegen einem groben Kerl muß man wieder grob seyn.
Villanelle, *f. f.* [von *villa*, *villanus*] ein Bauren-Lied, dessen Verse oder Absätze sich immer auf einerley Art enden.
Villasse, *f. f.* Schmäh-Wort, Lumpen-Ort, Städtlein.
Ville, *f. f.* [*villa*] eine Stadt.
il est en ville, er ist in der Stadt.
Villenage, *f. m.* [von *vilain*] Frohn-Dienste, die auf einem Gut liegen, Hof-Dienste der Bauren.
Villette, *f. f.* [von *ville*] ein Städtlein.
Villonner, *v. a.* [von *villon*, eine falsche Müntze vor diesem] einen betrügen.

Vimaire, *f. f.* [*vi majore*] in theils Forst-Ordnungen, ein Sturm-Wind, so die Bäume im Walde umreißt.
Vin, *f. m.* [*vinum*] der Wein; item das Trinckgeld, so man einigen Leuten giebt.
pot de vin, der Leykauff, bey einem Kauff; was man noch darüber giebt.
vin à deux oreilles, Wein, worüber man den Kopff schüttelt.
vin à une oreille, Wein, der noch ziemlich gut, den man noch lobt.
vin de l'etrier, Abschieds-Trunck.
vin d'une oreille, ein guter Wein.
vin emetique, Brech-Tranck.
porter bien le vin, wacker sauffen können.
Vinage, *f. m.* [von *vin*] Wein-Zinß, den man von der Kufe geben muß.
Vinaigre, *f. m.* [*vin aigre, vinum acre*] Eßig.
un habit de vinaigre, ein dünnes Kleid bey kalten Wetter.
Vinaigrer, *v. a.* [von *vinaigre*] Eßig an etwas thun.
Vinaigrette, *f. f.* gekocht Fleisch, kalt in Oel und Eßig zugericht; eine Art kleiner Chaisen oder Kaleschen mit zwey Rädern, worauf ein Mensch einen führen kan.
Vinaigrier, *f. m.* [von *vinaigre*] ein Eßig-Händler; ein klein Eßig-Geschirr zur Tafel zu gebrauchen.
Vindas, *f. m.* [von Winden] ein gewisser Haspel, so man braucht, die grossen Schiffe zu bewegen.
Vindicatif, ive, *adj.* [von *vindicare*] rachgierig.
justice vindicative, die straffende Gerechtigkeit.
Vindicte, *f. f.* [*vindicta*, in Rechts-Sachen] Rache.
Vinée, *f. f.* [von *vin*] das was einem ein Jahr am Wein wächst, die Wein-Erndte, die Wein-Lese, die man in den Keller bekommen.
Vineux, euse, *adj.* [*vinosus*] das Wein-Geschmack oder Geruch hat.
couleur vineuse oder *rouge vineux*, eine Farbe bey den Färbern, als rother Wein.
Vingeon, *f. m.* eine Art kleiner wilder Enten.
Vingt, oder Vint, *f. m.* [*viginti*] zwantzig.
les vint & quatre, die vier und zwantzig Königliche Kammer-Musicanten.
Vintaine, *f. f.* [von *vint*] eine Zahl von zwantzigen; *vulg.* eine Stiege; ein Seil bey den Wind-Müllern, ihren Mühl-Stein aufzuheben, ihn zu behauen; ein Seil der Maurer, einen Stein im Aufziehen von der Mauer abzuhalten, daß er nicht anstößt.
Vingtiéme, oder Vintiéme, *adj. c.* [von *vint*] der Zwantzigste.
Viol, *f. m.* [von *violare*] die Nothzüchtigung, das gewaltthätige Schänden der Weibs-Personen.
Violat, *adj. m.* [von *viola*] das mit Viol- oder Veil-Safft gemacht.
Violateur, *f. m.* Violatrice, [von *violare*] ein Ubertreter der Gesetze, der etwas entheiligt.
Violation, *f. f.* [*violatio*] das Entheiligen, das Vergreiffen, als an einem Ort oder an einer Person, das Brechen als seines Eydes.
Viole, *f. f.* [von *fides, ium*, Fidel] eine Geige, eine Violin.
Violement, *f. m.* [von *violare*] das Nothzüchtigen, das Ubertreten, das Brechen oder Nichthalten seines Eydes; das Vergreiffen an einer Person.
Violemment, *adv.* [*violenter*] gewaltthätiger Weise.
Violence, *f. f.* [*violentia*] Gewaltthätigkeit, Gewalt, so man anthut; Zwang, Unterdrückung, Hefftigkeit.
Violent, e, *adj.* [*violentus*] starck, gewaltig, hefftig, gewaltsam, (als ein gewaltsamer Todt.)
Violenter, *v. a.* [von *violent*] Gewalt anthun, zwingen mit Gewalt; zu weit erstrecken, als den Verstand einiger Worte auf was anders ziehen.
Violer, *v. a.* [*violare*] nothzüchtigen, brechen, als seinen Eyd; übertreten als Gesetze; entheiligen, als Kirchen.
Violet, te, *adj. & subst.* [von *viola*] Violblau.
Violette, *f. f.* [*viola, diminutiv.*] Viole, Veil, Viol-Blume.
bois de violette, Viol-blaue Bresilien-Späne.
Violier, *f. m.* Nägel-Wurtz, Levkoie, Viol-Stock.
Violon, *f. m.* [von *viole*] eine Baßgeige, ein Baßgeiger, ein Spielmann; Spottsweiß, ein Narr, wie die Spielleute meistens sind.
Viorne, *f. f.* [*viburnum*] eine Art niedriger Büsche, Wald-Rebe.
Vipere, *f. f.* [*vipera*] eine Otter.
Vipereau, *f. m.* eine kleine Otter.
Virago, *f. f.* Lat. ein männlich Weibs-Bild.
Virelay, *f. m* [von *vires* und *lay*] alte Verse, die sich auf einerley Art viel hinter einander reimen.
Virement, *f. m.* [von *virer*] in Wechsel-Sachen, das Wechselbrief-Geben, an statt der Bezahlung.
Virer, *v. a.* [*gyrare*] herumdrehen als ein Rad oder eine Schraube; sich drehen mit dem Schiff nach einem andern Wind; lichten oder auf die Höhe ziehen, als den Ancker; Ausflüchte suchen, sich ausdrehen wollen.
Vires, *f. m. plur.* [*gyri*] in den Wappen, ein Ring im andern.
Virevau, *f. m.* [von *virer*] der Haspel, den Ancker aufzuziehen.
Vire vole, oder de vole, *f. f.* im Karten-Spiel, wann einer alle Stiche zu thun vermeynt, und darnach nicht einen thut.

Virevolte, oder Virevoûte, *f.f.* [von *virer* und *volte*] hin und her gehen.
Virginal, e, *adj.* [*virginalis*] jungfräulich, Jungfrau-
lait virginal, Jungfer-Milch.
Virginité, *f.f.* [*virginitas*] die Jungfrauschafft.
Virgoulaise, Virgoulée, oder Virgouleuse, *f.f.* eine Art safftiger Birn.
Virgule, *f.f.* [*virgula*] ein Comma oder Strichlein zwischen den Worten, zur Abtheilung des Verstandes derselben.
Viril, e, *adj.* [*virilis*] männlich.
Virilement, *adv.* männlicher Weise.
Virilité, *f.f.* [*virilitas*] das männliche Alter.
Virole, *f.f.* [von *virer*] ein Ring an einem Hefft, daß es nicht spalten oder abgehen kan; das Beschläg an etwas, als vornen an Hörnern in den Wappen.
Virolet, *f.m.* ein Holtz, vornen am Steuer-Ruder, als ein Oliven-Kern gestaltet.
Virtuel, le, *adj.* [*virtualis*] verborgen, heimlich, noch nicht wircklich oder sichtbar und empfindlich.
Virtuellement, *adv.* [*virtualiter*] in Vermögen oder in der Krafft, aber noch nicht in der That.
Virtuoso, *f.m.* Ital. [von *virtus*] ein Liebhaber der Wissenschafften; ein trefflicher Mahler oder Bildhauer auch seiner Profession nach.
Virulent, e, *adj.* [*virulentus*] eyterig.
Virure, *f.f.* [von *virer*] das Breterwerck um ein Schiff herum.
Virus, *f.m.* Lat. der Eyter einer Wunde oder eines Leib-Schadens.
Vis, oder Viz, *f.f.* [von *virer*] eine Schraube, eine Schnecke oder Wendel-Treppe.
Vis sans fin, eine Schraube grosse Lasten aufzuheben, die immer fortgedreht werden kan.
Vis d'Archimede, eine Waltze, inwendig mit einer Schlangen-formigen Röhre Wasser auszuschöpffen, durch das herumdrehen derselben.
Vis à vis, *prep.* [*visus*] gerade gegen über, *de &c.*
Visa, *f.m.* Lat. das Zeugniß, so ein Richter oder Bischoff an eine Schrifft fügt, daß er sie gesehen und gut heisse.
Visage, *f.m.* [von *visus*] das Gesicht, das Angesicht, die Person; das Ansehen oder die Gestalt eines Dinges.
un visage de pleine lune, ein völliges Gesicht.
un visage à couleur d'olive, ein gelbes Gesicht.
un visage d'excommunié, ein scheuliches Gesicht
avoir bon visage, wohl aussehen.
avoir mauvais visage, übel aussehen.
faire bon visage à quelqu'un, einen gerne sehen.
trouver visage de bois, prov. verschlossene Thüren finden.
un homme à deux visages, ein falscher Mensch.
avoir un visage d'apellant, prov. nicht wohl aussehen.
Visagere, *f.f.* [von *visage*] das Theil an einer Haube, das vornen ans Gesicht kommt.
Visceres, *f.m. plur.* [*viscera*] das Ingeweide in der Anatomie.
Viscosité, *f.f.* [*viscositas*] das zehe, klebende Wesen, der zehe Schleim.
Visée, *f.f.* [von *visus*] das Zielen, das Absehen, das Gesicht, so ferne man es auf etwas richtet, die Absicht.
dresser sa visee à quelque chose, sein Absehen auf etwas haben.
Viser, *v.n.* [von *video, visum*] zielen, *à quelque chose*, auf etwas, seine Absicht haben.
Viser, in Rechts-Händeln, siehe *visa*, unterschreiben, bezeugen, daß man etwas gerichtlich gut heisse.
Visibilité, *f.f.* [*visibilitas*] Sichtbarkeit.
Visible, *adj.c.* [*visibilis*] sichtbar, augenscheinlich.
Visiblement, *adv.* sichtbar, augenscheinlicher Weise.
Visiere, *f.f.* [von *visus*] das Visier am Helm; die Oeffnung des Helms vor dem Gesicht; im Schertz, das Gesicht selbst, oder die Augen.
rompre en visiere, ins Gesicht schimpffen.
rompre en visiere à la raison, wider die Vernunfft reden.
Visif, ive, *ad.* [von *visus*] Sehens-
la puissance visive, die Sehens-Krafft.
Visigot, *f.m.* [von einem Gothischen Volck, vor Alters gegen Westen, qs. West-Gothen] im Spott, ein grober, wilder Mensch.
Vision, *f.f.* [*visio*] das Sehen, ein Gesicht, so man von etwas bekommt; eine Erscheinung; eine närrische Einbildung, Träumerey.
Vision béatifique, das Anschauen GOttes in der seligen Ewigkeit.
Visionnaire, *adj. c. & subst.* [von *vision*] einer der vorgiebt, er habe Erscheinungen, Offenbahrungen; ein fantastischer Mensch, ein Träumer; item der närrische Einfälle hat.
Visir, *f.m.* ein Vezier, bey den Türcken.
le grand Vizir, der oberste Bediente am Türckischen Hofe.
Visitation, *f.f.* [*visitatio*] in Rechts-Händeln, das Durchsehen und Vorbringen des Processes; das Untersuchen, das Besichtigen; die Heimsuchung Mariä, das Fest, so deswegen gefeyert wird; auch ein Gemählde, so diese Heimsuchung vorstellt.
Visite, *f.f.* [von *visitare*] eine Besuchung, Heimsuchung; eine Untersuchung, eine Besichtigung.

Visiter, *v. a.* [*visere, visitare*] besuchen, heimsuchen, zusprechen im Haus, besichtigen.

Dieu l'a visité, GOtt hat ihn heimgesucht.

Visiteur, *s. m.* [von *visiter*] ein Besichtiger.

Visorium, *s. m.* Lat. der Tenacle oder das Holtz, woran die Schrifft-Setzer das Exemplar feste machen, wovon sie etwas absetzen.

Visqueux, euse, *adj.* [*viscosus*] zeh, klebend, kleberig.

Viste, Vîte, *adj. c. & adv.* [in Francken ist diß Wort annoch unter den Bauren, wist, ruffen sie Pferden und Ochsen zu] geschwind.

Vistement, vîtement, *adv.* geschwind, hurtig.

Vistesse, vîtesse, *s. f.* [von *vîte*] Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

Visuel, le, *adj.* [*visualis*] Gesichts- oder Sehens-

rayons visuels, die Gesichts-Strahlen oder Linien.

Vit, *s. m.* das männliche Glied.

vit de chien, ein Kugel-Zieher, bey der Büchsen-Meisterey.

Vital, e, *adj.* [*vitalis*] Lebens-

les esprits vitaux, die Lebens-Geister.

Vitelots, *s. m.* eine Art dünner und länglichter Küglein.

Vitonnieres, *s. f. plur.* die Rinnen unten im Schiff, daß das Wasser zur Pompe lauffen kan.

Vitrage, *s. m.* [von *vitre*] das Glaß und Fensterwerck in einem Hause.

Vitraux, *s. m. plur.* [von *vitre*] die grossen Scheiben in den Kirchen-Fenstern.

Vitre, *s. f.* [*vitrum*] eine Glaß-Scheibe, ein Fenster-Glaß; das äusserste Theil im Pferd-Auge.

Vitrer, *v. a.* [von *vitre*] mit Glaß-Fenstern versehen.

humeur vitrée, der glaßhaffte Safft im Auge.

Vitrerie, *s. f.* [von *vitre*] das Glaser-Handwerck, der Glaß-Handel.

Vitrier, *s. m.* [*vitrarius*] ein Glaser.

Vitrification, *s. f.* [*vitrificatio*] das Glaßwerden der Metalle und anderer Dinge, durch allzu starck Feuer.

Vitrifier, *v. a.* [*vitrificare*] zu Glaß machen.

Vitriol, *s. m.* Vitriol.

vitriol de Mars, Vitriol vom Eisen ausgezogen.

Vitriolé, ée, *adj.* vitriolisch.

Vitriolique, *adj. c.* vitriolisch.

Vitupere, *s. m.* [*vituperium*] ol. Vorwurff, Schimpff.

Vituperer, *v. a.* [*vituperare*] im Schertz, tadeln, schelten.

Vivacité, *s. f.* [von *vivere*] Lebhafftigkeit, Munterkeit, Hurtigkeit.

Vivandier, *s. m.* Vivandiere, *f.* ein Marcketender.

Vivant, e, *adj. & s.* [*vivens*] lebendig, ein Lebendiger.

c'est un bon vivant, es ist ein Bruder-Lustig.

du vivant de &c. bey Lebzeiten des &c.

de son vivant, in seinem Leben.

Vive, *excl.* [*vivat*] es lebe.

qui vive? [die Frage, so die feindliche Partheyen einander im Felde thun, woran sie erkennen, von welcher Parthey ein jeder] von welcher Parthey seyd ihr?

être sur le qui vive, warten bis einer anfängt zu reden, daß man sieht, wie ers meynt; it. immer in Hader und Zanck leben.

Vive, das *fœm.* von *vif*, lebendig.

Vive, *s. f.* eine Art Seefische, mit schlimmen Stacheln.

Vivement, *adv.* nachdrücklich, durchdringlicher Weise, empfindlich.

Vivier, *s. m.* [*vivarium*] ein Fisch-Teich, Fisch-Kasten.

Vivifiant, e, *adj.* [*vivificans*] lebendig machend.

Vivification, *s. f.* [*vivificatio*] das Lebendigmachen, das Beleben.

Vivifier, *v. a.* [*vivificare*] beleben, lebendig machen.

Vivifique, *adj. c.* [*vivificus*] lebendigmachend, lebend.

Vivoter, *v. n.* [von *vivere*] mit Kummer und Elend sein Leben hinbringen, kaum das Leben haben.

Vivre, *v. n.* [*vivere*] leben.

le vivre, *s. m.* der Lebens-Unterhalt, Speiß und Tranck; *in plur.* die Lebens-Mittel, Proviand.

Vivre, *s. f.* [*vipera* sonst *guifre, givre*] eine krumme Schlange in den Wappen.

Vivré, ée, *adj.* [von *vivre, vipera*] was in den Wappen Schlangen-weiß, aber zugespitzet in jedem Bug gemacht.

Ulceration, *s. f.* [*ulceratio*] das Geschwären, das Entzünden zu einem Geschwür.

Ulcere, *s. m.* [*ulcus, eris*] ein Geschwär.

un ulcere amoureux, Liebes-Kranckheit.

Ulcerer, *v. a.* [*ulcerare*] schwären machen, auffressen als die Haut oder das Fleisch, wund machen, beschädigen, beleidigen, verletzen.

être ulceré de quelque chose, über etwas hefftig erbittert seyn.

Ulmaria, *s. f.* [*regina prati*] ein Kraut dieses Namens.

Ulterieur, e, *adj.* [*ulterior*] was jenseits liegt, als ein Land, oder Gegend.

Ultramontain, *adj. & subst.* [*ultramontanus*] jenseits des Gebürgs, als in Franckreich oder Italien, was über den Alpen ist.

Umbilic, *s. m.* [*umbilicus*] der Nabel.

Umbilical, e, *adj.* [*umbilicalis*] Nabel- *arteres umbilicales*, Nabel-Adern.

Un,

Jne, (*unus, una*) ein, eine.
a, eines seyn.
out un, alles eins seyn.
s, die einen, einige, eines Theils.
un, einer nach dem andern.
m a donné d'une, er hat mir eins versetzt.
nime, *adj. c.* (*unanimu*) einmüthig.
animement, *adv.* einmüthiglich.
animité, *s. f.* (*unanimitas*) Einmüthigkeit.
au. *s. m.* ein Thier in Indien, so die Spanier die Faulheit nennen.
iéme, *adj. c.* (von *un*) ein= *vingt & uniéme*, der ein=und zwanzigste.
iforme, *adj. c.* (*uniformis*) einerley, von einerley Gestalt oder Art, gleich, immer einerley.
iformement, *adv.* auf einerley Art, gleich.
niformité, *s. f.* (*uniformitas*) Gleichheit, da etwas einmahl ist, wie das ander.
nimement, *adv.* (von *unus*) gleich, einmahl wie das ander.
Jnion, *s. f.* (*unio*) Vereinigung; das Zusammenstimmen, oder die geschickliche Fügung aller Theile eines Gemähldes oder Gebäudes.
Jnique, *adj. c.* (*unicus*) einig.
medailles uniques, Schau=Müntzen, davon man nur eine noch findet.
Uniquement. *adv.* (*unice*) gantz allein, einig und allein, als etwas lieben, sich auf etwas legen.
Unir, *v. a.* (*unire*) vereinigen, verbinden, gleich= oder glatt und eben machen.
unir un cheval, machen, daß ein Pferd im Galopiren hinten eben so gehe als vornen.
s'unir, *v. r.* sich vereinigen.
un cheval qui s'unit, ein Pferd, so sich wohl setzt.
Uni, e, *part. p. & adj* vereinigt, gleichförmig, glatt 2c. ohne Zierrath, oder Auszierung.
un homme uni dans sa vie, ein Mensch, der schlecht und gerecht lebt.
nous sommes unis, wir sind einerley Meynung.
être unis d'interêts, beysammen stehen.
faire tout uni, es einem machen wie dem andern.
Unisson, *s. m.* (*qs. unitio*) Vereinigung des Tons, zweyer Saiten oder Instrumente in der Music, daß man meynt, es seye eins.
Unitaires, *s. m. pl.* (*unitarii*) die so nur eine Person in der Gottheit glauben; Dreyeinigkeits=Feinde.
Unité, *s. f* (*unitas*) das Eins, im zehlen, das Einsseyn, als der Christl. Kirche; daß sie nur eine, und nicht zwey; die gebührende Stücke, so bey einer Comödie in acht zu nehmen, die Geschicklichkeit einer jeden Person, Zeit, Ort 2c. das Seinige zu geben.
Unitif, ive, *adj.* vereinigend.
rescript unitif, ein Päbstlicher oder Bischöflicher Befehl, zwey geistliche Stifftungen zu vereinigen.
Univers, *s. m.* (*universum*) die gantze Welt.
Universaliste, *s. m.* der die allgemeine Gnade GOttes glaubt.
Universalité, *s. f.* (*universalitas*) die Allgemeinheit, als der Kirche; it. das allen, so von einerley Art sind, gemein ist.
Universaux, *s. m. pl.* die fünff Prædicabilia in der Logic, Genus, Species &c.
Universel, le, *adj.* (*universalis*) allgemein.
un quadran universel, eine Sonnen=Uhr, so sich auf alle Orte in der Welt schickt.
un homme universel, ein Mann, der sich in alle Sättel schickt.
Universellement, *adv.* durch und durch von allen.
Université, *s. f.* (*universitas*) eine hohe Schul, eine Universität; eine Gemeine in einer Stadt; eine Zunfft.
Univocation, *s. f.* (*univocatio*) wann etwas von unterschiedlichen Dingen, von einem wie vom andern kan gesagt werden.
Univoque, *s. m.* (*univocum*) ein Wort das nur einerley Bedeutung hat.
Vocable, *s. m.* ein Wort, wird nur in der Schule gebraucht.
Vocabulaire, *s. m.* (*vocabularium*) ein Wörterbuch.
Vocal e, *adj.* (*vocalis*) *priere vocale*, Gebet so mit dem Munde geschieht.
Vocal, *s. m* im Plur. Vocaux, in den Clöstern, die, so ihre Stimmen zu etwas geben dürffen.
Vocatif, *s. m.* Vocativus in der Grammatic der fünffte Casus eines Nominis, da man kan das O dazu setzen; O Mensch was thust du?
Vocation, *s. m.* (*vocatio*) der Beruff.
Voeu, *s. m.* (*votum*) ein Gelübd; ein Wunsch, oder Verlangen, eine Stimme, die man einem im Wehlen giebt; eine Wahl=Stim̃e; poët. Liebe.
Vogue, *s. f* (Wegen, Wasser=Wogen von wegen, bewegen) der Lauff einer Galee, durch das Rudern, der Gang, der Ruhm, die Achtung, worinn etwas ist.
être en vogue, im Schwange gehen, seyn.
Voguer, *v a & n.* (von *vogue*) rudern, durch rudern fortschiffen, schiffen, glücklichen Fortgang haben.
vogue la galere, wir wollen es wagen.
Vogueur, *s. m* ein Ruder=Knecht.
Vogue-avant, *s. m* der vorderste Ruder=Knecht, der das Vorderste vom Ruder führt.
Voiage s. Voyage.
Voicy, oder Voici, *adv.* (von *voi*, *vide*, und *icy*, hier oder da) siehe.
le voici, hier ist er.
Voilà, *adv.* (von *voi* und *là*) siehe, siehe da.
le voici, le voila, er ist sehr unbeständig.
Voile, *s. m.* (*velum*) ein Fürhang; das Tuch über den Kelch in der Kirche; ein Schleyer der Weibs=Personen; ein Tuch um das Haupt einiger Fürsten, auf den Müntzen, welches ihre Priesterliche Würde andeutet; eine Decke, so man vor etwas hängt, etwas zu verbergen; ein Vorwand.
le voile de la nuit, poët. die finstere Nacht.
les sciences n'ont point de voiles pour vous, sie können alles penetriren.
Voile, *s. f.* (*velum*) ein Seegel.
une flotte de mille voiles, eine Flotte von tausend Schiffen.
Voiler, *v. a.* (von *voile*) Schleyer, den Ordens=Schleyer geben, zur Nonne machen; zudecken, als den Kelch mit seinem Tuche, verbergen, verstecken, bedecken.
se voiler, *v. r.* sich verhüllen.
Voilerie, *s. f.* (von *voile* Seegel) der Ort, wo man die Seegel macht oder flickt.
Voilier, *s. m.* (von *voile*) ein Schiff, so mit Seegel versehen; ein Seegel=Schiff: ein Schiff das seegelt; der Seegel=Warter auf den Schiffen.
Voilure, *s. f.* (von *voile*) das Seegel=Werck, die Seegel=Art.

Voir,

Voir, *v. a.* (*videre*) sehen, besehen, zusehen, *que*, besuchen, beschlaffen, zu thun haben mit einer, Aufsicht haben, *sur quelque chose.*
se voir, v. r. sich be'ehen, mit einander umgehen, mit einander halten. (gewiß, doch.
Voire, *adv.* (*verum* wahr) vulg. und im Schertz
Voirement. *adv.* vulg. für *vrayment*, gewiß, doch.
Voirie. *s. f.* (von *voye*, *via*, s. *voyrie*) eine Grube, da man allen Koth und alles Aaß von den Wegen hinschmeist; eine Schind-Grube.
Voisin e, *adj. & subst.* (*vicinus*) nahe, benachbart, nahe an oder bey etwas, *de quelque chose*, ein Nachbar.
Voisinage, *s. m.* (*vicinia*) die Nachbarschafft, was nah ist, das Nahe-seyn.
Voisiner, *v. n.* vulg die Nachbarn besuchen.
Voiture, *s. f.* (*vectura*) Fuhrwerck, das Reisen auf Wagen, Schiffen oder Thieren, das Uberbringen, das Führen auf solche Art, die Fracht, die Ladung, die einer auf hat.
lettres de voiture, Fracht-Briefe.
adieu la voiture, gute Nacht, hiermit mag ich nichts zuthun haben, (als mit einem Fuhrwerck, das mit einem umgefallen.)
Voiturer, *v. a.* (von *voiture*) zuführen, führen durch Fuhrwerck.
Voiturier, *s. m.* ein Fuhrmann, der was zuführt, zu Wasser oder zu Land.
Voituriser, *v. n. vulg.* es dem Voiture einem Frantzösischen Scribenten nachmachen.
Voix, *s. f.* (*vox*) die Stimme; ein Prædicabile in der Logic, als Genus, Species, ein Ton in der Music, als; *ut, re, mi, &c.* eine Stimme in Versammlungen oder Gerichten.
voix passive eine Wahl-Stimme, die sich einer selbst geben kan.
Vol, *s. m.* (*volatus*) das Fliegen, der Flug; das Vogelbeitzen, und was dazu gehört; die Falcken und andere Beitz-Vögel; die Art des Flugs eines Stoß-Vogels; das geschwinde Aufheben eines Cörpers, durch Werckzeuge oder Gerüste; das Rauben oder Stehlen; ein Raub, ein Diebstahl.
il prend vol un peu trop haut, er unternimt gar zu viel.
Volable, *adj. c.* vulg (von *vol* Raub) das man stehlen oder rauben kan.
Volage, *adj. c. & subst.* (von *voler*) unbeständig, leichtsinnig, flüchtig.
feu volage, ein Irrlicht.
Volaille, *s. f.* (von *voler*) Geflügel, Geflügelwerck, Feder-Vieh. (Vieh handelt.
Volailler, *s. m* einer der mit Geflügel oder Feder-
Volant, e, *adj.* (*volans*) fliegend, was leicht ist, von Kleidern, dünn, als die Sommer-Kleider.
cerf volant, ein Keser mit Hörnern, in theils Ländern, ein Schröter, ein Feuer-Wurm; it. die fliegenden Drachen der Kinder von Papier in der Lufft.
un papier volant, ein Blat das nicht eingehefftet.
Pistole volante, eine Dublon, von welcher man aus Aberglauben vermeynt, sie kommen immer wieder zu ihrem Herrn zurück.
un pont volant, eine fliegende Brücke.
un cachet volant ein Siegel, das zwar auf eine Seite des Schlusses am Brief gedruckt, aber erst muß an das ander Theil fest gemacht werden; ein halb befestigt Siegel am Brief, ein fliegend Siegel.
une assiette volante, ein Teller mit Speise, den man zwischen die Gerichte setzen kan.
un camp volant, eine fliegende Armee, ein leicht beweglich Lager.
un escadron volant, heist bey der Pabst-Wahl eine Parthey Cardinäle, die es noch mit keinem hält, zu welcher sie sich aber schlägt, derselben das völlige Gewicht giebt.
feux volans, Raqueten; it. Bomben, Granaden.
Volant, *s. m.* ist bey den Kindern ein Knopff, mit einem Busch von Federn, den sie einander mit den Raqueten zuschlagen; ein Flügel an den Windmühlen.
l'aigle volant, *s. m.* der Salmiac in der Chymie.
Volatil, e, *adj.* (*volatilis*) flüchtig, als das Saltz in der Chymie, oder als Spiritus.
Volatile. *s. m & adj. c.* Lat. ein geflügeltes Thier, das fliegen kan.
Volatiliser, *v. a.* (von *volatil*) so subtil machen, daß es über den Helm geht.
Volatilité, *s. f.* (*volatilitas*) die Flüchtigkeit des Saltzes, oder der Spiritus in der Chymie.
Volatille, *s. f.* vulg. (von *volatilia*) Feder-Wildpret, Geflügel, das man essen kan.
Volcan, *s. m.* (*Vulcanus*) ein Berg, der Feuer speyt.
Vole, oder Volte, *s. f.* ein Wort, so im Karten-Spiele im Brauch, wann einer alle Stiche oder Lesten kriegt.
Volée, *s. f.* (*volatus*) der Flug der Vögel, ein Flug oder Hauffen Vögel; ein Schwarm oder Hauffen Leute von einerley Stand, die vordern Pferde an einem Wagen, die Vorspann einer Kutsche, die Wagen, woran man die vordern Pferde anspannt; die Flügel an einer Windmühl; eine gantze Salve von Stücken, auf einer Batterie; der Flug des Ballens in der Lufft, ohne auf die Erde zu springen; ein Absatz im Läuten, mit Glocken oder anderer Arbeit; was an einem künstlichen Zugwercke, vornen heraus oder hervor geht, als der Balcken am Kran.
être de la haute volée, von hohen Stand seyn.
être de la même volée, von einerley Stand oder Beruff seyn.
donner une volée de coups de bâton à quelqu'un, einem eine Tracht Schläge geben.
donner la volée à quelqu'un, in die Hände klatschen, aus Spott, wann einer kommt.
la volée du Canon, ein Stück-Lauff, mitten in der Canon von 5. Schuh lang, von den hintern biß zu den vördern Ringen.
à la volée, oben hin, ohne Achtsamkeit, unbedachtsam.
prendre quelque chose entre bond & volée, ein Ding zu rechter Zeit erhaschen.
il l'a obtenue tant de bond que de volée, er hat sie halb mit gutem Willen, halb mit Zwang bekommen.
à volée de bonnet, gleich beschlossen und gerichtet, ohne darüber zu rathschlagen, eben der Meinung gleich seyn, als der so die Sache vorträgt.
Voler, *v. a.* (*volare*) fliegen, verfolgen und stossen, als ein Falck die Vögel; schnell eilen, verschwinden, rauben, stehlen, bestehlen, berauben, *quelqu'un*, (als ein Stoß-Vogel die andern Vögel.) ausstehlen, ausschreiben, *à quelqu'un*.
elle vole la blancheur à la neige, poët. sie verdunckelt den Schnee mit ihrer weissen Haut.

Volerie,

Volerie, *s. f.* (von *voler* stehlen) Raub, Plünderung, Diebstahl; in der Jägerey, Beitz.
Volet, *s. m.* (von *volare*) ein Taubenschlag oder Loch an einem Dache, da man die Tauben aus- und einlassen kan, das Bret, womit man diß Loch zumacht; die Klappe; ein Fenster-Laden; ein kleiner See-Compaß, auf den kleinen Schiffen, so nicht aufgehängt; eine Helm-Binde, die vor diesem den Rittern hinten herab hieng.
trié ou choisi sur le volet, das Auserlesene.
Voleter, *v. n.* (*volitare*) flattern.
Volettes, *s. f. pl.* (von *voleter*) das Mucken-Garn der Pferde.
Voleur, *s. m* Voleuse, *f.* (von *voler* rauben) ein Räuber, ein Strassen-Räuber; ein Dieb.
un oiseau bon voleur, ein guter Stoß-Vogel.
Volfe, oder Wolfe, *s. m.* (*Germ.* Wolff) der grosse Wirbel bey Norwegen, der alles verschlingt, was er bekommt.
Voliere, *s. f.* (von *voler* fliegen) ein grosses Vogel-Hauß, worinnen die Vögel herum fliegen können; ein Tauben-Schlag zu Hauß-Tauben.
Volontaire, *adj. c.* (*voluntarius*) freywillig, ungezwungen.
un Volontaire, *s. m.* ein Voluntier, ein freywilliger Soldat, der nicht Sold kriegt; it. ein eigensinniger Mensch, der seinem Kopffe folgen will.
le volontaire, der freye Wille.
Volontairement, *adv.* freywilliger Weise, ungezwungen, gern.
Volonté, *s. f.* (*voluntas*) der Wille.
la derniere volonté, der letzte Wille, das Testament.
Volontiers, *adv.* (von *voluntarius*) gern.
Volte, *s. f.* (von *volvere, volutum.* Ital. *voltare*) ein Kreiß, den das Pferd auf einem kleinen Platze, mit den vordern und hintern Füssen macht, daß die hintern als das Centrum anzusehen.
volte renversée, wann das Pferd mit den vördern Füssen, den kleinen, und mit den hintern den grössern Kreiß macht.
demi-volte, wann das Pferd nur einen halben Circul auf diese Weise macht.
Volte, heissen auch die Lectionen, so man auf dem höltzernen Pferde macht; das Hin- und Herwenden der Feinde, so einen Ort belagern wollen; der Weg, den ein Schiff nimmt, das Geschrey, so man beym Reiger- oder andern Beitzen macht, wann man das Wildpret sieht; wann man im Karten-Spiel, alle Stiche oder Lesen bekommt; eine Art alter Tänze.
Voltefuce, *s. f* (von Ital. *voltare,* wenden, und *faccia, facies*) ein Wort, so man zu den Soldaten sagt, wann sie das Gesicht herwenden sollen.
Volter, *v. n.* (Ital. *voltare,* Lat. *volutare*) den Leib im Fechten wenden.
Voltigement, *s. m.* (von *voltiger*) das seltzame Springen.
Voltiger, *v. n.* (von *voltare* Ital. wenden) herumwenden das Pferd auf einem kleinen Platze; sich hin und her wenden; herum fliegen, als Bienen um Blumen; fliegen als Fahnen, als Haare um den Kopff; sich auf dem höltzern Pferde üben mit auf- und abspringen; Sprünge machen, als ein Seil-Täntzer, immer sich bewegen, und hin und her lauffen, unruhig seyn.
Voltigeur, *s. m.* Voltigeuse, *f.* (von *voltiger*) der auf das hölzerne Pferd springen lehrt; Lufft-Springer auf dem schwebenden Seile.
Volubilis, *s. m.* Windig, ein Kraut, so sich an andere Dinge, so es findet, hinauf windet.
Volubilité, *s. f.* (*volubilitas*) die leichte Bewegung eines Dinges, Hurtigkeit, Behendigkeit.
Volume, *s. m.* (*volumen*) ein Band oder ein Buch, so viel in eins zusammen gebunden oder geschrieben; das Aeussere um ein Ding herum, die Grösse eines Dinges; die Grösse oder Dicke einer Müntze; die Grösse des Bogens bey den Pappiermachern, die Form.
Volupté, *s. f.* (*voluptas*) Wollust, Lust, Ergötzlichkeit.
Voluptueusement, *adv.* wollüstiger Weise.
Voluptueux, euse, *adj.* (*voluptuosus*) wollüstig.
Volute, *s. f.* (von *volvo volutum*) das als eine Schnecke in einander gewickelt; eine Schnecke an den Säulen-Capitalen.
Vomica, *s. m.* Lat. ein innerlich Geschwür.
Vomique, *adj. f. noix vomique,* nux vomica, Krähen-Augen; eine kleine Nuß, wovon alles, was blind auf die Welt kommt, sterben muß.
Vomir, *v. a.* (*vomere*) speyen, herausziehen oder brechen.
vomir des injures, Schmach-Reden ausschütten.
Vomissement, *s. m* (von *vomir*) das Speyen.
Vomitif, *s. m. & adj.* } (von *vomitus*) eine Artzney,
Vomitoire, } so speyen macht.
Voquer, *v. a* (walcken, *qs. vauquer*) die Töpffer-Erde oder den Thon durchknäten, daß keine Steinlein oder Sand darinnen bleiben, ehe man ihn auf die Scheibe legt.
Vorace *adj. c.* (*vorax*) Fleisch-freßig, rauberisch, als Thiere, Fische, Vögel, so andere fressen, freßbegierig.
Voracité, *s. f.* (*voracitas*) die fleischfreßige Art, die Freß-Begierde.
Vostre, Votre, *pron. poss.* (*vester*) euer, euere, eueres.
le vôtre, der Eurige, euer.
Voter, *v. n.* (von *barb. significatione voti* Stimme zur Wahl) heist bey den Ordens-Personen, die Stimme zu einer Wahl geben.
Votif, *m* Votive, *f. adj.* angelobt, verlobt.
Vouede, *s. m* (Weide) eine Art Weide, oder blaue Farbe in der Normandie.
Vouër, *v. a* (*vovere*) geloben, heiligen, widmen.
se vouër, v. r. sich widmen.
Vouge, *s. f.* ein Jäger-Spieß.
Vouloir, *v. a.* (*volere* Ital. *velle* Lat.) wollen.
le vouloir, s. m. das Wollen, der Wille.
que veut dire cela? was bedeutet das?
vouloir du bien ou du mal, wohl oder übel wollen.
en vouloir, günstig seyn, *à quelqu'un,* auf einen sehen, mit einem zu thun haben wollen, übel wollen.
Vous, *pron. pers.* (*vos*) ihr, euch.
Voussoirs, Vousseaux, *s. m.* (von *voute*) Gewölb-Steine, so zum Gewölb-Bauen gehauen.
Voussure, *s. f* (von *voute*) die Krümme des Gewölbs.
Voute, *s. f.* (von *volvo, volutum.* Ital. *volta*) ein Gewölbe.
Vouter, *v. a* (von *voute*) gewölben.
se vouter, v. r. sich krümmen, krumm werden, wie ein alter Mensch.
Voyage, voiage, *s. m.* (von *voye*) die Reise; eine Wallfahrt, Wanderschafft, der Gang oder die Fahrt von einem Ort zum andern.

il va faire un grand voiage, er wird bald sterben.
c'est assez pour ce voiage, es ist gnug auf dieses mahl.
Voyager, *v. n.* (von *voyage*) reisen, wandern.
Voyageur, *f. m.* ein Reisender, ein Wandersmann, ein Pilgrim.
Voyagiste, *f. m.* einer der Reise-Beschreibungen heraus gegeben.
Voyant, e, *adj. & part. ag. a verbo voir*, einer der siehet.
Voyant, *f. m.* (*videns*) in der heiligen Schrifft, ein Prophet; in den Farben, das Helleste, oder Lichteste.
clair voyant, f. m. scharffsichtig.
Voye, *f. f.* (*via*) der Weg, die Strasse; die Gelegenheit auf dem Wege fortzukommen, als Post-Kutsche ꝛc. die Spur des Wildes; das Gleiß, das ein Wagen haben muß, das Weite oder das Enge; eine Fuhre, als Holtz, Sand ꝛc. ein Mittel oder Weg, eine Weise oder Art zu etwas zu gelangen, etwas zu thun.
par la voye d'un marchand, durch einen Kauffmann (einem etwas schicken.)
ces vaisselles sont en voye, diese Geschirre stehen immer im Wege, sind nicht aufgehoben oder verwahrt.
une voye d'eau, ein Ritz im Schiffe, wodurch Wasser hinein läufft.
une porte à claires voyes, eine Thür von Gitter.
une étoffe à claires voyes, ein Flor oder Zeug, durch den man sehen kan.
le mal est dans les premieres voyes, die Kranckheit komt von der ersten übeln Verdauung des Magens.
un homme qui est toûjours par voyes & par chemin, ein Mensch, der selten zu Hause bleibt.
Voyelle, *f. f.* (*vocalis*) ein Vocal, einer von diesen fünffen, a, e, i, o, u.
Voyer, *f. m.* (*viarius*) ein Weg-Bereiter, der Weg und Steg im guten Stande erhalten muß.
Voyer, *ol.* (*vicarius*) ein Gogräff, Unter-Richter, Dorff-Schultz.
Voyerie oder Voirie, *f. f.* (von *voyer*) das Amt eines Weg-Bereiters; it. das Schultzen-Amt; it. der Ort, wo aller Unflat hingeschüttet wird; der Schind-Anger, *s.* Voirie.
Vray, e, *adj.* (*verus*) wahr, recht.
au vray, adv. wahr, mit Wahrheit.
à vrai dire, die Wahrheit zu sagen.
à dire le vrai, idem.
Vrayement, *adv.* gewiß, wahrhafftig, in der That.
Vraysemblable, *adj. c.* (*verisimilis*) wahrscheinlich.
Vraysemblablement, *adv.* wahrscheinlicher Weise.
Vraisemblance, *f. f.* Wahrscheinlichkeit.
Vraisemblant, e, *adj.* wahrscheinlich.
Urbanistes, *f. f. plur.* ein Nonnen-Orden von St. Clara, welche liegende Güter haben dürffen, vom Pabst Urban gestifftet.
Urbanité, *f. f.* (*urbanitas*) Höflichkeit, höflicher, angenehmer Umgang.
Ure, *f. m.* (*urus*) ein Auer-Ochs.
Urebec, *f. m.* (von *urere* und *bec*) ein kleiner Wurm, der die Knospen der Bäume benagt, sonst auch *harbec* genannt.
Ureder, *v. n.* vulg. hin und her lauffen.
Uretau, *f. m.* eine Art Schiff-Seile, andere mit fest zu halten.
Uretere, *f. m.* (*ureter*) die Urin-Röhren, so den Urin von den Nieren in die Blase führen.
Uretre, *f. m.* (*idem*) die Urin-Röhre, den [Ur]in aus der Blase zu führen.
Urgent, e, *adj.* (*urgens*) nothdringl., unum[g]änglich.
Vrille, *f. f.* eine Art kleiner Bohrer der B[ö]ttcher.
Vrilles, *f. f. pl.* die kleinen Gäbelein, wom[i]t sich die Wein-Reben anhängen.
Urilles, *s.* Helices.
Urinal, *f. m.* (von *urina*) ein Urin-Glaß.
Urinateur, *f. m.* (*urinator*) ein Taucher.
Urine, *f. f.* (*urina*) der Urin.
Uriner, *v. n.* den Urin lassen.
Urineux, euse, *adj.* urinisch, als das A[l]cali bey den Chymisten.
Urne, *f. f.* (*urna*) ein Krug, so zur Zierde a[u]fgestellt, in Gärten oder auf Caminen; ein Krug, [d]en man zu den Flüssen mahlt, die man in Mens[ch]en-Gestalt vorstellt.
urne funeraire, ein Aschen-Krug, oder ein G[r]abkrug.
Ursuline, *f. f.* eine Urseliner-Nonne.
Us, *f. m. ol.* (*usus*) Gewohnheit, Gebrauch.
Usage, *f. m.* (von *usus*) der Gebrauch, die Art, die Gewohnheit oder Weise, Ubung, Verrichtung, Dienst, Genuß.
Usages, heissen bey den Buchführern die Bücher, [s]o man in der Kirche braucht; die Gemeinde oder die Plätze, so die Gemeine eines Dorffs hat zur Hut oder Holtz ꝛc.
mettre tout en usage, alle Mittel und Wege suchen.
Usager, *f. m.* Usagere, *f.* (von *usage*) der den Genuß von etwas hat, sonderlich vom Holtz im Walde.
Usance, *f. f.* (von *usus*) der Gebrauch, die Gewohnheit, sonderlich in See-Sachen, und in dem Handel zur See; in Wechsel-Briefen heist es ein Monat, als: *cette lettre est payable à usance*, dieser Wechsel muß in 4. Wochen bezahlt werden.
interêt à toute usance, Zinse, die man alle Monathe abtragen muß.
Usant, e, *adj.* (von *usus*) geniessend, in Rechts-Sachen.
Usé, ée, *part. p. & adj.* abgenutzt, abgetragen, lang gebraucht, verdorben, alt, schwach.
User, *v. a.* (von *usus*) *quelque chose*, verzehren, aufgehen machen, stumpff machen, verderben, unbrauchbar machen, abnutzen, fressen; zubringen, als die Jahre mit etwas; aufreiben, hinrichten; gebrauchen, einnehmen, als Artzney; geniessen, als ein Krancker das Essen: *de quelque chose*, gebrauchen, sich bedienen.
comment en usez vous avec cet ami? wie geht ihr mit diesem Freunde um?
il en use en honnête homme, er geht mit mir um als ein ehrlicher Mann.
il en a fort mal usé avec moi, er ist gar übel mit mir umgegangen.
la douceur dont on use envers quelqu'un, die Sanfftmuth, womit man einem begegnet.
ce drap est beau à l'user, diß Tuch trägt sich schön.
cet homme est bon à l'user, es ist wohl mit diesem Manne umzugehen.
Usité, ée, *adj.* (*usitatus*) gebräuchlich.
Usnée, *f. f.* Eichen-Mooß.
usnée, unée, humaine, Mooß von Menschen-Hirnschale.
Ustencille, *s.* Utencille
Ustion, *f. f.* (*ustio*) das gebrannt ist in der Apothecke zum Gebrauch, als gebrannt Hirschhorn.
Usucapion, *f. f.* (*usucapio*) bey den Juristen; der Genuß eines Dings auf gewisse Zeit.

Usuel,

Usuel, le, *adj.* (*usualis*) was man ordentlich oder insgemein gebraucht.
Usufructuaire, *adj c.* (*usufructuarius*) der den Genuß von einem Gute hat.
Usufruit, *s m* (*usufructus*) der Genuß eines Guts, ohne dessen Eigen-Herr zu seyn.
Usufruitier, *s. m.* Usufruitiere, *f* (*usufructuarius*) der den Genuß eines Guts hat, und den Besitz ohne Eigenschafft.
Usuraire, *adj. c.* (*usurarius*) verboten, wucherisch.
Usurairement *adv.* wucherischer Weise, da man andere übernimmt mit Juden-Zinsen.
Usure, *s. f.* (*usura*) das lange Brauchen eines Dings; das Abnutzen durch den Gebrauch; der Wucher, der Zinß von geliehenen Sachen, meistens über das was gesetzt ist, Juden-Zinß.
payer avec usure, reichlich vergelten.
des bienfaits à usure, Wohlthaten, so man thut, grössere dagegen zu bekommen.
Usurier, *s m* Usuriere, *f* (von *usure*) ein Wucherer.
Usurpateur, *s. m.* (*usurpator*) ein unrechtmäßiger Besitzer, sonderlich eines Dings von grosser Wichtigkeit.
Usurpation, *s. f.* (*usurpatio*) unrechtmäßige Besitzung fremder Güter.
Usurpatrice, *s. f.* (*usurpatrix*) eine unrechtmäßige Besitzerin.
Usurper, *v. a* (*usurpare*) unrechtmäßig an sich ziehen und besitzen; ol. gebrauchen.
Ut, *s. m.* die erste Note in der Music, ut, re, mi, &c.
Utensile, oder Ustencille, *s. f.* (*utensilia*) Hauß-Geräthe.
Uterin, e, *adj.* (*uterinus*) *frere uterin*, Bruder von einer Mutter, aber nicht von einem Vater.
fureur uterine, Mannsucht oder Buhlsucht.
Utile, *adj. c.* (*utilis*) nützlich, was Nutzen schafft.
le domaine utile, der Genuß eines Lehen-Guts, nicht das Eigenthum.
Utilement. *adv.* nützlicher Weise, mit Nutzen.
Utilité, *s. f.* (*utilitas*) der Nutzen, der Vortheil.
Vû, Vûque, s. Veu.
Vûe, *s. f.* s. *veüe*, das Gesicht.
Uva-een, (sonst *melon d'eau* von *uva* und *eau*, qs. *aiguen*) Wasser-Melonen, ein Gewächs dieses Nahmens.
Uvée, *s. f.* (qs. *uvata*, Lat. *uvea*) das dritte Häutlein im Auge, wo der Aug-Apffel ist, sonst *rhaycide* und *chroide*.
Vuidange, *s. f.* (von *vuide*) das Ausleeren, als nach dem Aus- und Abhauen des Holtzes im Walde durch Wegführen geschiehet.
deux tonneaux en vuidange, zwey angestochene oder angezapffte Fässer, die leer werden sollen.
Vuidanges, *in pl.* der Mist oder Koth, den man aus Brunnen, Secreten und Häusern führt; die Nachgeburt der Weiber; die Nachwehen; alle Unreinigkeit oder Koth, so von den Thieren geht.
Vuidangeur, *s. m.* ein Secret-Feger.
Vuide, *adj. c.* (Ital. *vuoto*, Germ. weit) leer.
je suis encore vuide, ich bin noch nüchtern.
les jours vuides, bey den Aertzten, die Tage, so keine Dies Critici.
à vuide, adv. leer.
toucher à vuide, auf einem Instrument einen Schlag oder Griff mit der rechten Hand thun, da die lincke nicht greiffen oder die Saiten berühren darff.
Vuider, *v. a* (von *vuide*) ausleeren, ausziehen aus einem Hause, Platz räumen, *&c.* oder fortmüssen; räumen, purgieren, Unreinigkeiten ausführen; aushöhlen, hohl machen, durchlöchern; aufhören mit etwas, endigen als einen Streit; eine Frage beantworten oder entscheiden, einen Einwurff.
se vuider, *v. r.* ledig werden.
Vuidé, ée, *part. p. & adj.* ausgehohlt, gebogen oder krumm in den Wappen.
un homme bien vuidé, ein garstiger ungestalter Mensch.
Vuidure, *s. f* Ausarbeitung der Zähne an einem Kamm; it. Aushacken des Tuchs und andern Zeugs.
Vulgaire, *adj. c.* (*vulgaris*) gemein.
le Vulgaire, *s. m.* was gemein ist, das gemeine Volck
Vulgairement, *adv.* gemeiniglich, insgemein.
Vulgate, *s. f.* (*vulgata*) die Lateinische Ubersetzung der Bibel.
Vulnerable, *adj. c.* (*vulnerabilis*) das da kan verwundet werden.
Vulneraire, *adj. c.* (*vulnerarius*) Wund- als *potion vulneraire*, Wund-Tranck.
Vulve, *s. f.* (*vulva*) die Mutter der Weiber.
Vûque, s. Veuque.
Uvule, *s. f.* (*uvula*) das Zäpflein, der Zapffe hinten im Munde an der Kähle,
Uzifur, *s. m.* gemachter Zinnober.

W.

WAG WAT

WAgue-maistre, *s. m.* Wagenmeister, s. Vaquemaistre.
Walesan, (vom Land *Wallis* in der Schweitz) ein Walliser.
Walon, *s. m.* Walonne, *f.* Wallonisch oder die Wallische Sprache in den Niederlanden.
Warregan, oder Outregan, *s. m.* ein Wassergang, ein Wasser-Graben.

WER WIR

Werpir, *v. a* ol. (werffen) sonderlich einen Halm von sich oder in des andern Schooß werffen, zum Zeichen der Ubergebung eines Guts.
Westphalie, *s. f* Westphalen.
Wilkom s. Vilkom.
Wirschaf, Wirthschafft, eine Lust der grossen Herren, da sie sich verkleiden.

X.

XAL XIP

XAlapa, *s. m.* (*jalapium*) eine Wurtzel dieses Nahmens, die sehr purgirt.
Xantoline, *s. f* Wurm-Saamen.
Xerophthalmie, *s. f.* (ξηρός, *siccus*, & ὀφθαλμός, *oculus*) trockener Augen-Schmertzen.
Xiphoïde, *adj. c.* (von ξίφος, *gladius*, und εἶδος, *figura*) ein Knorpel, als eine Degen-Spitze gestaltet, sonst auch *fourchette* genannt, unten am Brustbein, weil es bißweilen entzwey getheilt.

XIS XYR

Xiste, *s. m.* (*xystus*) ein langer Fecht- oder Kampff-Gang.
Xylobalsamum, *s. m.* Balsam-Baum oder Aeste davon.
Xylon, *s. m.* Baumwollen-Strauch oder Kraut.
Xyris, *s. f.* Iris, wilde Schwerdt-Lilien.

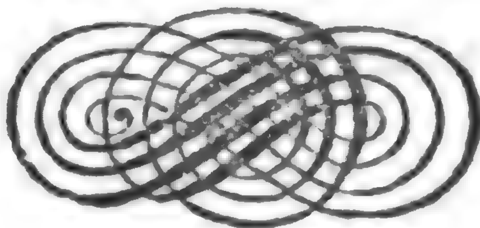
Y, dahin,

Y.

Y dahin, da, daselbst, darauf, dazu rc.
Yac, Yacht, *f. m.* eine Jacht, ein Jacht-Schiff.
Yeble, f. Hieble.
Yeuse, *f. m.* (*ilex*) sonst *chene, vert*, Stein-Eiche.
Yeux, (der *plur.* von *oeil*) die Augen.
Yoïde, *adj. m.* (*yoidum*) ein Bein das nicht an andere stößt, hinten an der Zunge, sonst wegen seiner Figur auch *lambdoidum* genannt.
Ypereau, *f. m. & f.* eine Art Bäume, die aus Ypern in Franckreich gekommen.
Ypsiloide, *adj c.* ist eben so viel als *yoide*.
Yvoire, *f. m.* (*ebur*) Helffenbein.
noir d'yvoire, Bein-schwartz bey den Mahlern.
Yvre, *adj. c.* (*ebrius*) betruncken bezecht, besoffen.
yvre comme une soupe, oder *yvre mort*, toll und voll, blind-voll.
Yvresse, *f. f.* (von *yvre*) Trunckenheit.
Yvrogne, *f. m.* Yvrognesse, *f. & adj.* ein Trunckenbold.
Yvrogner, *v. n.* immer zechen, und sich voll sauffen.
Yvrognerie, *f. f.* Saufferey, das Vollsauffen.
Yvroye, *f. f.* Unkraut, einige sagen auch *yvraye*, eigentlich Trespe, *lolium* (von *yvre*) welches Kopff-Schmertzen, und im Geträncke berauscht macht.

Z.

ZAcinthe, *f. m.* (*zacintha*) ein Kraut dieses Namens.
Zafre, *f. m.* f. *safre*, ein Mineral dieses Nahmens.
Zagaye, *f. f* eine Art Spiesse bey den Mohren.
Zaim, *f. m.* ein Reuter- oder Ritter-Gut bey den Türcken; *Ziamet*, einer der ein solch Gut hat.
Zain. *f. m.* Zinck, eine Art gemachter Metalle.
Zain, *adj. m.* ein Pferd, das nichts weisses oder graues an sich.
Zani, *f. m.* eine Art Narren in Italien.
Zapate, oder Sapate, (Hisp. *zapata*, Gall. *sabot*) eine Art Lustbarkeiten an den Italiänischen Höfen, da man einem die Geschencke in die Schuh heimlich bringt.
Zebelline, f. Zybelline.
Zedoaire, *f. f* (*zedoaria*) Zittwer.
Zelateur, *f. m.* (*zelator*) ein Eifferer.
Zele, *f m.* (*zelus*) der Eiffer.
Zelé, ée, *adj* eifferig.
Zenit, *f. m.* der Haupt-Punct in der Astronomie, gerad über uns.
Zephir, oder Zephire, *f. m* (*zephyrus*) der Abend- oder West-Wind, ein angenehmer lieblicher Wind.
Zero, *f. m.* eine Nulle im Rechnen.
Zerumbet, *f. m.* Zittwer.
Zest, *f. m.* der Sattel oder das Häutlein zwischen den vier Theilen eines Welschen Nuß-Kerns; etwas womit man den Haar-Puder auf die Haare bläßt; ein Stücklein Pomerantzen-Schale, so man ins Essen thut, oder durch das Licht zieht, den Geruch davon zu haben.
cela ne vaut pas un zest, das ist nicht das geringste werth.
Zest, interj. das heist nichts, das achtet man nicht, das ist was geringes.
Zetetique, *adj c. methode zetetique*, ein Stück der neuen Algebra.
Ziamet, f. Zaim.
Zigzac, oder Ziczac, *f. m.* (vom Hin- und Wiederziehen so genannt) ein Instrument, das man als Rhombus genau zusammen ziehen, und wieder aus einander treiben kan, als die Kinder einen Storch-Schnabel vornen an machen; im Kriege hat man Brücken und Leitern, die so gemacht; in den Gärten giebt es Alleen, die abhängig, und hier und da wegen des Wassers, das sonst den Sand wegstößt, Absätze haben.
une allée en zigzac, ist auch in den Irr-Gärten, da man immer hin und her an die Ecke gehen muß.
Zinck, *f. m* Zinck, ein gelb Metall.
Zinzolin, *f. m.* eine Art röthlichter Farbe.
Zizanie *f f.* (*zizania*) Unkraut, Uneinigkeit.
Zocle, *f. m.* (von *socculus*) ein kleiner Fuß an einem Brustbilde.
Zodiaque, *f. m.* (*zodiacus*) der Thier-Kreiß, der Sonnen-Kreiß in der Astronomie.
Zon, *interj.* (von *sonus*) den Schlag oder dessen Schall auszudrücken, als patsch, pumb.
Zone *f. f.* (*zona*) in der Geographie, ein Stück von der Erde, worein sie wegen des Wetters, so die Sonne macht, getheilt, da es mehr heiß, oder mehr kalt, oder gemäßigt wegen ihres Lauffes.
Zoophore, *f. m.* (*zoophorus*) eine Art Frieß im Bauen; eine Zierrath, an deren statt die Alten Thiere machten.
Zoophyte, *f. m.* (von ζῶον, *animal*, und φυτόν, *planta*) ein Gewächs, das etwas vom Leben der Thiere hat, als Schwammen rc.
Zopissa, das Theer, so man nach der Schifffahrt von den Schiffen schabt, weil es das Meer-Saltz durchbissen.
Zybelline, *f. f* Zobel-Fell.
Zygome, *f. m* (vom Griech. ζύγωμα) die Fuge des Kinnbacken-Beines hinten an dem Haupt, sonst *os jugal*.
Zymosimetre, *f. m.* (von ζύμωσις, *fermentatio &* μετρεῖν, *metiri*) ein Instrument, die Stuffen der Fermentation zu messen, den Grad der Hitze des Geblüts zu erfahren.



Neues

Neues
Teutsch=Frantzösisches
Wörter=Buch.

A.

Aachen, eine im Westphälischen Creyß liegende Reichs-Stadt, Aix la chapelle.

Aal, *m. f.* anguille kleiner Aal, *anguillette.*

Aalen-Teich, Aalen-Fang, anguilliere.

Aal, *f.* Schuhahl, s. Ahl.

Aas, *m.* gestorben Vieh, cadavre Lock-Aas, etwas zu fangen, als Fische, Vögel, rc. *amorce.* Lock-Aas, Reitzung, *appât.* Aas, das man biß zur Wolffs- oder Fuchs-Falle schleppet, *traînée.* Lock-Aas von Fleisch, *carnace.*

A, b, c, das Abece, l'alphabeth, l'a b c. ein A b c-Buch, oder A b c-Tafel, *un alphabet.* ein Register nach dem Alphabet, *une table ou un index alphabetique.* er lernt das A b c, *il est à son a b c.* ein A b c-Schüler oder Knab, *un abecedaire.* im Schimpff sagt man auch *un grimaud,* oder *un* [*ou une*] *grime.*

Abärndten, faire la recolte des fruits ou de la moisson, dépoüiller quelques arpens de terre, moissonner.

Abarbeiten sich, müde und schwach werden vom Arbeiten, se tuer de travailler, tracasser, travailler sans relache, nuit & jour, se debattre. ein Mensch, der sich sehr in einer Kranckheit abgearbeitet, als im Fieber, *un homme travaillé de la fievre, qui se sent tout rompu.*

Abarbeiten, etwas, das nicht daran seyn soll, ôter, en façonnant quelque chose. das gröbste abarbeiten, *ébaucher.*

Abarbeiten, für das, was man schuldig ist, arbeiten, contenter ses créanciers par le travail qu'on leur fait, acquiter une dette par son travail.

Abbeissen, ôter, coupper, ou emporter avec les dents; als einen Finger, *tronçonner*; als abnagen, *ronger.*

Abbetteln, tirer quelque chose de quelqu'un par des prieres importunes, obtenir quelque chose à force de gueuser.

Abbilden, faire le portrait de quelqu'un, le tirer au naturel, au vif. nach dem Leben ein Model oder Muster machen, *modeler.*

Abbildung, *f.* durch Mahlen oder Zeichnen, rc. portrait, image, ressemblance d'une personne par le moyen du pinceau, &c. representation d'une chose. s. Bild.

Abbinden, détacher, délier, ôter une chose du lieu où elle étoit attachée, la separer d'avec une autre, ôter le lien s. auflösen; ein Kalb, *separer un veau de la vache, le mettre à part pour en avoir de la race.*

Abbitte, *f.* supplication, instante priere &c. priere pour impetrer pardon.

Abbitten, Abbitte thun, demander pardon, faire reparation d'honneur, öffentliche Abbitte thun, *faire amende honorable à quelqu'un, desavoüer les injures qu'on lui a dites, ou les mauvais traitemens qu'on lui a faits, lui en demander pardon.*

Abblasen, s. ausblasen als ein Licht, souffler une chandelle, l'éteindre en la soufflant.

Abblasen als Staub, rc. von etwas wegblasen, souffler sur quelque chose pour en ôter la poussiere souffler la poussiere.

Abblaten oder abblättern, ôter les feuilles d'un arbre l'effeuiller, le depoüiller de feuilles; als einen Weinstock, *epamprer.*

Abbläuen, battre à coup de poings, ou de bâton.

Abblühen, aufhören zu blühen, n'être plus en fleur, defleurir. die Bäume haben abgeblüht, *les fleurs des arbres sont passées, tombées.*

Abborgen, emprunter de quelqu'un, demander & recevoir en prêt, prendre à emprunt. das Abborgen, oder das Borgen, *l'emprunt, f.* der abborgt, *emprunteur.*

Abbraten, rôtir; cuire à la broche.

Abbrechen, ôter en rompant quelque chose d'une autre, rompre, casser tout d'un coup.

Abbrechen sein Gespräch, rompre le fil de son discours, entre coupper; als die Seufftzer die Rede, *quitter la suite de son discours, cesser à parler, couper court.*

Abbrechen sich in etwas, se priver de l'usage de quelque chose, s'en abstenir, s'en empêcher.

Abbrechen als Blumen oder Früchte, rc. cueillir, détacher des fruits, des fleurs de leurs branches ou de leurs tiges.

Abbrechen als Eisen, deferrer quelque chose, als einem Pferd die Hufeisen.

Abbrechen ein Gebäu, demolir, détruire, abbattre, ruiner. das Abbrechen, *demolition,* das Abgebrochene von Gebäuden, *les demolitions* von Häusern und von Bäumen, *abbatis.* [*sing. & plur.*]

Abbrechen, vom Preiß im Kauffen, rabattre du prix.

Abbrechen von eines Lohn, retenir quelque chose du salaire des serviteurs ou des artisans, &c. retrancher de leurs gages, de leur pension.

Abbrennen, brûler, mettre le feu à des edifices, reduire en cendre, embraser; als eine Stadt, rc. *mettre en feu, consumer.* ein Abgebrannter, *qui a perdu ses biens par un incendie.*

Abbringen etwas, als eine Gewohnheit, rc. abolir,

abolir annuller, mettre hors d'usage. das Abbringen, *abolition, anneantissement, extinction.*

Abbringen einen von etwas, détourner, éloigner, dissuader de &c. empêcher quelqu'un de continuer son dessein, son travail l'en divertir; einen von seiner närrischen Einbildung, *desinfatuer.*

Abbruch, *m.* Enthaltung, abstinence, *f.* abbrechen sich, sich Abbruch thun; Verminderung, *retranchement, diminution.*

Abbruch thun an Freyheit, an Gütern, an Ansehen, écorner les privileges, la terre, le bien, l'autorité de quelqu'un.

Abbruch an der Gültigkeit eines Vertrags, derogation eine Clausul, die einer Verordnung Abbruch thut, *une clause qui emporte derogation à une disposition precedente, derogatoire*; Schade, *dommage, perte, breche.*

Abbruch thun, faire oder apporter dommage, deroger.

Abbruch leiden, recevoir dommage.

Abbruch thun an Ehren, blesser, dechirer l'honneur de quelqu'un; ôter, noircir la reputation de quelqu'un; donner atteinte, oder faire tort, oder nuire, à l'honneur de quelqu'un.

Abbruch an Ehren, une tache à l'honneur, quand la reputation est fort déchûë.

Abbruch an Ehren leiden, déchoir de sa reputation, perdre sa reputation.

Abbrügeln, *s.* Abprügeln, bâtonner.

Abbrühen, als Haar oder Haut, ôter avec de l'eau, boüillante, peler.

Abbüssen, expier, effacer un crime par quelque châtiment, ou par le repentir: reparer une faute par des prieres, par des peines &c. das Abbüssen, *expiation, reparation par des satisfactions.*

Abbutzen ein Licht, éteindre une chandelle en la mouchant.

Abbutzen, rein machen, nettoyer, ôter les ordures, les petites choses mal propres, les fouillûres, la saleté qui est sur quelque chose; retrancher ce qu'il y a de mauvais; ôter les bois morts ou les menus bois aux arbres fruitiers. Bäume abbutzen; Felder, *défricher*: abklauben, abschneiden, abthun was garstig und rauh steht, als der Schneider die Fäden aus einem Kleid zupfft, die Fasen abschneiden, *éplucher.*

Abcirckeln, *s.* abzirckeln.

Ab. onterfeyen, *s.* abbilden.

Abcopeyen, eine Schrifft, copier: eine Figur, *tirer copie de quelque chose.*

Abdancken, Soldaten, congédier des troupes, les licentier, leur donner congé, les casser.

Abdancken, sein Amt aufgeben, abdiquer, abdiquer une dignité renoncer à un office, à un benefice, à une dignité, s'en depoüiller, s'en dévêtir se demettre de sa charge. das Abdancken von einem Amt, *abdication, demission.*

Abdancken bey einer Leiche, die Abdanckung thun, faire le remerciment au convoy funebre.

Abdanckung, *f. f.* congé, licenciment.

Abdauen, digerer abdauen machen, machen daß man nicht mehr satt ist, *dessaouler*, sprich *dessouler.*

Abdecken, ein Hauß, découvrir une maison, en ôter le toit, ou les tuiles.

Abdecken, den Tisch, ôter la nappe.

Abdecker, *s. m.* écorcheur.

Abdeckung, *f. f.* action de découvrir.

Abdienen, diminuer ou payer une dette en rendant service à quelqu'un; servir pour quelque chose.

Abdienung, *f. f.* l'action de desservir.

Abdingen, rabattre du prix, diminuër le prix en marchandant.

Abdonnern, *v. n.* cesser de tonner.

Abdrehen, ôter, separer, ou desunir quelque chose en la tournant.

Abdrengen, se presser contre quelqu'un & le pousser hors de sa place, en bas.

Abdreschen, *s.* abtreschen.

Abdringen, obtenir, prendre, tirer par force, extorquer, arracher à quelqu'un, se faire donner par menace, par violence.

Abdringung, *f.* extorsion, exaction illicite & violente, concussion.

Abdruck, *m.* copie, exemplaire qu'on a tiré de quelque écrit, ou de quelque figure, empreinte, marque, figure, impression, de ce qui est empreint.

Abdruck einer Form bey den Druckern, oder eines Kupffers, épreuve.

Abdruck eines Petschaffts, l'empreinte d'un cachet, ectype.

Abdrucken, eine Schrifft oder ein Bild, imprimer sur quelque chose, ou faire une empreinte, & y marquer quelques traits ou figures, decalquer, faire l'impression d'une figure sur de la cire &c. tirer copie, copier par impression.

Abdrucken ein Geschoß, tirer, lâcher.

Abdrücken, separer à force de presser, durch Drücken absondern.

Abdrücken, sterben, rendre l'esprit, l'ame, expirer.

Abend, *m.* das Ende des Tags, soir, le declin du jour. Abends und Morgends, *soir & matin.* morgen Abends, *demain au soir.* die Abend-Zeit, *la soirée.* es wird Abend, *le jour commence à decliner, il s'en va tard, il commence à se*

à se faire tard, Abends, *le soir, au soir*, gegen Abend, *sur le soir*.

Abend, *m* die Gegend gegen Niedergang der Sonnen, oüest, la partie du monde qui est au soleil couchant, le couchant du soleil, l'occident. gegen Abend, *tirant à l'oüest, vers l'oüest ou l'occident* die Abend-Länder, *les regions d'occident, ou occidentales*.

Abend-Brodt, *n*, collation, le goûter, le repas qu'on fait entre le diner & le souper. das Abend-Brodt essen, *faire collation, goûter*.

das Abend-Essen, *n*. le soupé. zu Abend essen, *souper, prendre le repas ordinaire au soir*. was habt ihr zum Abend-Essen gehabt? *qu'avez-vous soupé* ein Lamm, *un agneau*. nach dem Abend-Essen, *aprés le souper, aprés soupé* die Zeit nach dem Abend-Essen, *l'aprés-soupée*

Abendmahl, *n* das Heil. Abendmahl, la sainte cene. zum H. Abendmahl gehen, *faire la sainte cene, communier, aller à la communion*. einem das H. Abendmahl geben, *communier quelqu'un, donner la communion*.

der H. Abend vor einem Fest, la veille.

Abend-Regen, *m*. la pluye qui tombe le soir.

Abend-Röthe, *f*, le rouge du ciel aprés le coucher du soleil, les nuées éclairées des rayons du soleil couché.

Abend-Stern, *m* l'étoile du soir.

Abentheuer, *f* avanture, accident.

Abentheurlich, *adj*, avantureux, singulier.

Abend-Wind, *m*. le vent d'occident, qui souffle du côté du couchant, l'oüest vent d'aval.

Aber, mais.

Aberglaube, *m*. superstition, opinion vaine mal fondée en fait de religion; fausse confiance en de certaines paroles ou ceremonies, croyance superstitieuse.

Abergläubisch, superstitieux; *adv. superstitieusement*.

Aberkennen, condamner par sentence; priver, ôter par jugement

Abermahl, zum andern mahl, aufs neue, la seconde fois, de nouveau, derechef, encore. abermahlig, *le second, l'autre, le suivant*.

Aberndten, ein Feld oder die Früchte darauf, moisonner un champ, ou les fromens, s. abärndten.

Aberwitz, reverie, extravagance, delire.

Aberwitzig, qui réve, qui radote. ein Aberwitziger, *réveur*. aberwitzig seyn, *réver, dire ou penser des choses irraisonables ou extravagantes*. ein Aberwitziger wegen Alters, *radoteur*. aberwitzig seyn wegen hohen Alters, *radoter*. aberwitzig werden, *perdre son bon sens, devenir fou*.

Abessen, aufhören zu essen, se lever, oder sortir de table; einem etwas, *manger ou vivre aux dépens de quelqu'un*. abetzen, s. abfressen, *manger en ne laissant une partie, qu'on ne veut ou ne qu'on peut manger*.

Abfällig, qui est prêt à tomber, qui pend & descend en bas, qui veut deserter; werden, s. abfallen von einem, *se rendre du parti contraire*; machen, *attirer à son parti, détourner ou separer de quelqu'un*.

Abfärben, die Farbe gehen lassen, s. abgehen als Farbe.

Abfäumen, écumer le pot, tirer l'écume de quelque chose; ôter, lever l'écume. *Despumer*, in der Medicin.

Abfahren, hinabfahren, descendre, s. abschiffen; in einem Wagen, s. abreisen, *partir, se mettre en chemin en carosse*; Fluß ab, *naviger au courant de l'eau, avaler, baisser*; vom Land, *demarrer, lever les ancres, partir*; als eine Art vom Stiel, *tomber, partir*; als ein Pfeil vom Bogen, *sortir avec impetuosité*, den Hals oder ein Glied mit einem Rad, *rompre en passant dessus avec un chariot*.

Abfahrt, *f*. depart, sortie, s. Abreise.

Abfall, *m*. das Abfallen, als des Wassers, chûte; von einem, *desertion, abandonnement de son chef ou du parti qu'on avoit embrassé, rebellion, revolte*, s. Aufruhr, Aufstand; vom Glauben, *apostasie, abandonnement de sa religion*; der Beere von den Trauben, *la coulûre*.

Abfallen, siehe herabfallen, tomber, tomber de &c. faire une chûte, tomber en bas; von einem, *abandonner son chef, son parti, changer de parti, deserter*; mit Aufruhr, *se soulever se rebeller*, siehe Aufruhr; vom Glauben, von seiner Religion, *apostasier, quitter sa religion, renoncer à sa religion*: vom Fleisch oder vom Leib, s. abnehmen, *perdre son embonpoint*; nicht Beyfall geben, s. Beyfall. die Wein-Beere fallen ab, *la vigne coule*

Abfangen, als Tauben, Hühner, prendre, attraper des pigeons &c. qui sont à un autre.

Abfassen, als eine Schrifft, composer, mettre par écrit.

Abfaulen, se pourrir, tomber comme un membre gangrené, ou pourri & corrompu.

Abfegen, ôter, nettoyer, essuyer avec un morceau de grosse toile ou avec un bouchon de paille, ôter l'ordure, torcher.

Abfeilen, limer, couper, ôter avec une lime, amenuiser avec la lime.

Abfertigen, dépécher, envoyer quelqu'un, l'expedier.

Abfertigung, expedition, la resolution, la depéche; er hat seine Abfertigung, *on l'a depéché*.

Abfeuren, s. abschiessen.

Abfinden sich mit einem, transiger, avec quelqu'un, s'accommoder, faire son accord avec quelqu'un, contenter, satisfaire quelqu'un. ein abgefundener Herr, *un prince apanager.*

Abfindung, *s. f.* convention, satisfaction.

Abfischen, *v. a.* pêcher, prendre du poisson.

Abfliegen, s. herabfliegen, voler en bas. auf- und abfliegen, *voler en haut & en bas.*

Abfliessen, découler. das Abfliessen oder der Abfluß, *le découlement.*

Abflohen, prendre les puces de dessus quesqu'un, épucer.

Abfolgen, abfolgen lassen, laisser prendre, donner.

Abfordern, exiger q. ch. d q. en demander la tradition ou la remise entre ses mains, redemander.

Abformen, etwas als ein völlig Bild nachmachen, modeler; etwas in Wachs, *quelque chose en cire*, in Thon, *en terre*; *mouler ou tirer en creux, faire des moules sur les illustres ouvrages de l'antiquité; faire des copies en plâtre dans des creux, tirer sur l'original.* [*faire un patron, un modele.*]

Abforschen, faire avoüer, tâcher d'apprendre, sonder, tirer des lumieres, s. ausforschen.

Abfragen, s'informer par demande, interroger, faire des questions pour apprendre quelque chose de qu. sich etwas abfragen lassen, *se laisser entamer se laisser penetrer.*

Abfressen einem etwas, sagt man aus Grobheit für Abessen, manger ou consumer q. ch. qui appartient à une autre, etwas als von Bäumen, &c. *manger, consumer*; als ein Stück von etwas nagen, wie der Krebs die Kranckheit oder einige Thiere, s. abnagen, *ronger, manger*; als Vieh das Graß, *manger, brouter*: abweiden, abhüten, *paitre q. ch.* als das Wild das Getreid, *fourrager, gâter les blez, les jardins*; sich das Leben abfressen mit Sorgen, *se tuer, se ruiner par de continuels soins.*

Abfrieren, perdre à force de froid ou par l'engelûre.

Abfrören, die Kälte wird ihm die Nase abfrören, le froid lui fera perdre ou tomber le nez. s. erfrören.

Abführen etwas von einem Ort, mener, ôter ou tirer de sa place. s. wegführen; von der Wacht, *relever de sentinelle*; als die Stücke vom Wall, *retirer les canons, remettre les canons dans l'arsenal*; als Wasser von einem Ort, *deriver, tirer l'eau pour la conduire par quelque canal*: als Unreinigkeit im Leibe, *evacuer, purger, deterger*; von einer Meynung, von einem Thun oder Vorhaben, vom Weg, s. abbringen, *divertir, détourner*, abrichten, *dresser à qu. ch. informer.* ein abgeführter Mensch, *un homme qui sçait aller & parler, qui est éclairé, à qui en peut confier quelque affaire*, s. abrichten. so lange führen, biß es untüchtig wird gebraucht zu werden, s. abtreiben, als ein Pferd, *enerver, affoiblir, n'avoir point de vigueur, etre sans force*, das abführt, als Artzeneyen, *deterfif.*

Abfuhr, s. Abfahrt, Abreise, le transport.

Abfüttern, faire repaître.

Abgabe, action de rendre ce que l'on doit.

Abgang, *m.* Schade, Verlust, perte, dommage, deterioration, diminution, desavantage, ce qui en manque; von etwas im Arbeiten, *rogneure*: was man abschneiden muß, *les petits morceaux qu'on ne peut pas employer, dim.* Abgänglein, *retailles, ce qui s'en va, qui se perd*; an Waaren, *debit, vente facile & frequente d'une marchandise*, grossen Abgang haben im Verkauffen, *avoir force chalands, vendre promptement & facilement sa marchandise.* Abgang oder Abgänglein, heist an einigen Orten eine unzeitige Geburth, *averton, né avant terme.* in Abgang kommen, *vieillir, devenir hors d'usage, n'être plus à la mode.* in Abgang kommen lassen, *supprimer*, als ein Amt, &c.

Abgängig, *adj.* qui diminuë.

Abgänglich, *adj.* de bon debit; qui se debite bien.

Abgauckeln, tirer par finesse.

Abgearbeitet, efflanqué, ruiné.

Abgeartet, degeneré, forligné.

Abgeätzet, ôté avec de l'eau forte.

Abgeben, überliefern, *donner, livrer, mettre dans les mains de quelqu'un*; als einen Brieff oder andere Sachen, *porter ou rendre une lettre &c.* als eine gewisse Person abgeben, *faire profession de q. ch. etre*; *exercer le métier de, &c.* er giebt einen Artzt ab, *il fait profession de la medecine.* er giebt einen guten Soldaten ab, *c'est un bon soldat.*

Abgegessen, s. abessen.

Abgehen als von einer Verrichtung einem andern Platz zu machen, der abwechselt, *aller, s'en aller, se retirer*; als die Post oder andere Leute. *partir.* auf und abgehen, ab und zu gehen, *se promener, aller & venir.* abgehen, als vom Text, *s'éloigner de &c.* s. abweichen. abgehen mit Tode, *mourir.* abgehen als ein Geschoß, s. loßgehen. abgehen als Farben, s. abfärben. als etwas das nicht fest hält, *qu'on peut ôter, se separer.* die Farbe geht ab, ist noch nicht trocken, *la couleur n'est pas encore seche, ou elle tache ou souille ceux qui y touchent, elle ne tient pas, elle s'efface.* abgehen sich, *se fatiguer, se tuër de marcher à pied, se lasser en marchant.* Abgehen als von Metallen im

im Arbeiten, *se perdre*, abgehen, in Abgang kommen, *devenir hors d'usage, s'abolir, n'être plus d'usage.* abgehen lassen als ein Amt, *supprimer, casser.*

Abgehen als Waaren, être promptement & facilement vendu, s. Abgang. se debiter aisement, être en debit.

Abgehen, gerathen, succeder, reussir, s. ablauffen. abgehen als Feuer, *s'éteindre*, s. ausgehen. es gehet ohne &c. ab, [*impersonal*] es wird ohne &c. abgehen, *passer, il se passe, il se fait.* es geht ohne Zancken ab, *on n'y entend point de querelles.* es wird nicht ohne Blutvergiessen abgehen, *on y épandra bien du sang.* es gieng nicht ohne Schläge ab, *on en venoit jusques aux coups.* abgehen lassen an etwas, s. abrechnen. es geht mir nichts dran ab, *je n'y ay point d'interêt.* abgehen, mangeln, als er läst nichts abgehen, *il ne se laisse rien manquer, il ne se traitte pas pauvrement.* abgehen, als die Frucht, es ist ihr die Frucht abgegangen, *elle s'est blessée, elle a fait une fausse couche, elle est accouchée avant terme.* das Abgehen der Frucht, *avortement, fausse couche.* das die Frucht abgehen machet, *qui fait avorter.* wenn die Frucht in den ersten drey Monathen abgehet, heist es *effluxion.*

Abgeilen, tacher d'obtenir par caresse, obtenir par flatterie.

Abgeitzen einem etwas, priver quelqu'un de quelque chose par son avarice; sich, *ruiner la santé, ou se tuër d' avarice.*

Die meisten Wörter welche das ge nach ab haben, stehen unter ihren Verbis, woselbst man sie nach weggeworffenen ge finden kan.

Abgelebt, sehr alt, decrepit.

Abgelegen, éloigné, qui est loin. abgelegener Wein, *du vin reposé.*

Abgeneigt, s. feind, ennemi de &c. faché contre celui qui veut du mal -.

Abgeneigtheit, *s. f.* aversion.

Abgeordneter, deputé, s. abordnen.

Abgerissen, s. abreissen.

Abgeritten, s. abreiten.

Abgesagter Feind, *m.* ennemi juré.

Abgesandter eines grossen Herrn zu einem andern, vom höchsten Grad, ambassadeur. vom andern Rang, *envoyé.* eines Niedrigern zu einem Höhern, *deputé*, s. Abgeordneter. die Frau Abgesandtin, *ambassadrice.*

Abgeschirren, desatteler, deharnacher.

Abgeschmackt im Munde, insipide, dégoutant, desagreable au goût. ungereimt, *insipide, dégoutant, fade, sans aucun trait d'esprit, absurde*; in gelehrten Händeln, *qui choque le sens commun, qui est impertinent.* abgeschmacktes Wesen, *insipidité, fadeur, absurdité.* abgeschmackt, *adverb.* abgeschmackter Weise, *absurdement, d'une maniere insipide, absurde.*

Abgeschnitten, s. abschneiden.

Abgeschoben, s. abschieben.

Abgeschritten, s. abschreiten.

Abgesotten, s. absieden.

Abgestorben, s. absterben.

Abgethan, s. abthun.

Abgetheilt, s. abtheilen, ein abgetheilter Fürst, un prince apanager.

Abgewandt, s. abwenden.

Abgewichen, s. abweichen.

Abgewiesen, s. abweisen.

Abgewinnen, gagner. einem ein Spiel abgewinnen, *gagner quelqu'un, lui gagner son argent au jeu.* er gewinnet mir immer ab, *il me gagne toûjours.* den Sieg abgewinnen, *gagner la victoire sur quelqu'un.*

Abgewöhnen einem etwas, desaccoutumer, deshabituer, faire perdre l'habitude. die groben Sitten, *débrutaliser*: sich etwas, *se défaire de quelque chose*; als ein Kalb, s. abbinden. als ein Kind, s. entwöhnen, *sevrer.* was einer vor Land-Arten an sich hat, im Thun und Reden, *depaïser.*

Abgeworffen, s. abwerffen.

Abgezogen, s. abziehen.

Abgiessen, épancher, survuider, ôter une partie de ce qui est dans un vaisseau trop plein; in einem Model giessen, *jetter en moule*; allgemach etwas von andern, als in der Chymie geschicht, *decupeler.*

Abglitschen, glisser de dessus -- se laisser aller.

Abgott, *m.* Idole, faux Dieu, s. Götze.

Abgötterey, *f.* idolatrie, adoration des idoles, le culte des faux Dieux. Abgötterey treiben, *idolatrer, commettre idolatrie.* abgöttisch, *subst.* einer oder eine die Abgötterey treibt, *idolatre, qui est dans l' idolatrie.* abgöttisch, *adj. plein d' idolatrie, addonné à l' idolatrie.* abgöttisch, *adv.* (abgöttisch anbeten, *idolatrer*) *comme un idolatre.*

Abgraben, als einem Wasser einem andern Weg machen, detourner l'eau. einen Wasser-Graben abgraben, *saigner un fosse.* durch graben einem etwas Erde vom Felde wegnehmen, *ôter à quelqu'un une piece de terre en faisant des fosses.*

Abgrämen sich, se ruiner la santé à force de chagrin, d'inquietude, se tuer à force de soin.

Abgrasen, couper les herbes, ôter les herbes, les faucher à la derobée.

Abgrund, *m.* abyme, gouffre.

Abgünstig, malveillant, qui veut du mal à quelqu'un. ennemi.

Abgürten, ôter la ceinture; das Schwerdt, *ôter*

ôter le ceinturon avec l'épée, desarmer; ein Pferd, *desangler.*

Abgunst, *f.* envie, malveillance, haine, s. Mißgunst.

Abhacken, couper, avec un instrument tranchant.

Abhängig, als eine Linie, oblique, oder als ein Tuch, panchant. abhängig seyn, *pancher, aller en panchant, aller en pente.*

Abhärmen, s. abgrämen.

Abhärten, endurcir.

Abhalten, détourner; empêcher de passer outre, d'approcher, d'entrer; retirer, repousser, retenir. Abhaltung, *f. detournement, empechement.*

Abhandeln, etwas durch Kauff oder Tausch; von einem bekommen, *traitter de - -, faire le marché de - - faire un troq ou une échange de marchandise, donner quelque chose pour - -;* in einer Versammlung, *traitter, convenir de certaines conditions;* von etwas handeln, *traitter de quelque chose.*

Abhandlung, *f.* die Erklärung des Textes in einer Predigt, l'explication du texte.

Abhaspeln, devider en echeveau.

Abhauen, couper, trancher, retrancher; ein Glied, vom Leibe, *abbattre,* als Petrus das Ohr des Malchus; den Kopff, *trancher la tête, decoller, decapiter;* die Aeste, *couper, ebrancher les arbres, debacher un arbre.* die schwersten Aeste abhauen, daß nur der Strunck bleibet, *étronçonner;* den Schwantz einem Thier, *écourter un chien &c.* das Abhauen, *le coupement.* das Abhauen des Holtzes und der Aeste, damit man das Holtz davon nutze, und wieder anders wachse, *la tonte.* die Ursach abhauen, 2. Cor. 11, 12. *retrancher l'occasion.*

Abheben, als den Kessel vom Feuer, ôter du feu, enlever. im Charten-Spiel abheben, *couper.* ein Daus abheben, *couper un as.* das Abheben in Charten, *la coupe.* das Abheben, daß man nicht recht alle Charten-Blätter anstößt, daß theils wieder abfallen, *un couppe foireuse, celle dont on laisse échaper quelques cartes en coupant.*

Abheilen, als die Krätze, guerir de la galle. die Krätze heilet ab, *la galle s'en va, la teigne tombe, guerit.*

Abheischen, s. abfordern.

Abhelffen einer Sache, finir, accommoder, mettre fin à une affaire. von etwas befreyen, *delivrer, decharger, tirer de - -, mettre hors de - -.*

Abhelflich, ce à quoi on peut remedier.

Abhobeln, polir avec le rabot, ou la varlope, s. hobeln, ôter avec le rabot. *vulg.* verständiger, höflicher machen, s. abrichten, *érater, eveiller quelqu'un qui est niais, ou stupide, debourrer, deniaiser.*

Abhören, als Zeugen, examiner, écouter, admettre les témoins. das Abhören der Zeugen und Rechnungen, *audition.*

Abhold, s. abgünstig, feind.

Abholen, aller querir, amener, faire venir, conduire.

Abhüten, laisser gâter les blez, ou les prez par les bêtes, paître, wird von den unechten und boßhafftigen Hirten gesagt.

Abhuren, se ruiner par une vie impudique.

Abjagen, forcer ou obliger quelqu'un en le chassant, en le poursuivant, de laisser tomber, ou de quitter ce qu'il a pris. die Beute abjagen, *faire lacher prise, tuer les bêtes que les chasseurs ont assemblées dans un coin pour le plaisir de leur maître.* abjagen, *parchasser, finir la chasse par la prise de la bête chassée.* das Abjagen, *la chasse d'un seigneur, qui tuë les bêtes qu'on fait courir devant sa tente.* abjagen sich, *se ruiner la santé, ou se fatiguer trop à la chasse.*

Abjochen, desaccoupler les bœufs. die Ochsen, decoupler, détacher de la charruë, vom Pflug.

Abkämmen, peigner, nettoyer la tête avec le peigne. die Läuse abkämmen, *ôter les poux avec le peigne.* den Schweiß und Mist abkämmen, *decrasser la tête.*

Abkauffen, acheter de quelqu'un.

Abkehren, s. abwenden, detourner, divertir: mit dem Besen, *balier, nettoyer avec le balai, épousseter, frotter avec des brosses, brosser les habits, les meubles.*

Abklämmen, separer, ou ôter quelque chose en la serrant. er hat sich den Finger in der Thür abgeklämmt, *il s'est entreserré le doit.*

Abklauben, als Würmer vom Kraut, &c. éplucher.

Abkleiden, s. auskleiden.

Abkloppfen, étriller quelqu'un de la belle maniere, lui donner des coups de bâton.

Abkneupen, emporter ou ôter en pressant avec l'ongle du pouse.

Abkochen, cuire, faire cuire en boüillant, faire boüillir faire une decoction de &c.

Abkommen von etwas, als vom Studieren abkommen, s'eloigner de - - laisser, quitter &c. in Abgang kommen, s. Abgang, *vieillir, devenir hors d'usage &c. s'abolir, se perdre. al.* herkommen von einem Geschlecht oder Stamm, herstammen, *être de la race, de la lignée, de la famille de - -* nicht abkommen können, *être empêche de venir.*

Abkoppen, den Gipffel abhauen, écimer, étêter.

Abkräfften, s. entkräfften.

Abkratzen, ratisser, ôter, emporter en raclant,

clant, racler, s. kräzen; als den Koth, *decrôter.* das Abgekratzte, *la ratûsûre, la raclure.*

Abkriegen, *vulg.* ôter, emporter par voye de guerre.

Abkühlen, rafraichir, pendre le frais. das Wetter kühlet sich ab, *le temps, ou l'air se rafraichit;* als ein Regen die Hitze, *addoucir le tems en le rendant moins chaud.* Abkühlung, *rafraichissement.*

Abkümmern, se ruiner la santé par des soins chagrinans, s'inquieter excessivement.

Abkünden von der Cantzel, annonçer, ou denoncer au prône, apprendre quelque chose publiquement de quelque lieu. absagen lassen, *donner un avis, ou un ordre contraire à celui qu'on avoit donné.*

Abkürtzen, abbreger, accourcir, racourcir. reduire à moins d'étenduë, in die Enge oder Kürtze bringen, was weitläufftig ist. kürtzer machen was lang, *retrancher, tronçonner, rendre plus court, coupper plus court, diminuër, appetisser, accourcir, écourter.* als Kleider oder Haare. s. abziehen, als von einer Summa. Abkürtzung, *abbregement.* abgekürtzt Wort oder Redens-Art, *abreviation. écriture en abregé, abregé.* die Abbreviaturen verstehen, *dechifrer les abregez.*

Abkunfft, s. Herkommen, Stamm, Geschlecht, lignée, race. &c.

Ablachen sich, se laser de rire, tire tant qu'on n'en peut plus.

Abladen, decharger, ôter la charge. das Abladen, *la decharge.* ein Ablader, *un dechargeur.*

Abländen, in See schiffen, lever l'ancre, sortir ou partir du port, ou de la rade, demarer. mit Fluß schiffen, *quitter le bord de la riviere, se mettre à naviger.*

Ablager, das, siehe Einkehr. das Ablager halten, *aller loger chez quelqu'un, prendre logis quelque part.*

Ablaß, s. ablassen, remission, pardon, grace. Ablaß, Vergebung der Sünden, *indulgence* Ablaß bekommen, *gagner des indulgences.* Ablaß-Brieff, *lettre d'indulgence.* s. herab lassen, *faire descendre, mettre bas.*

Ablassen, aufhören, cesser, discontinuer, se desister, se relâcher de --, quitter; von einem, *quitter, laisser, laisser aller, laisser passer:* als Wein, *transvaser le vin, le faire passer d'un vaisseau dans un autre, tirer le vin de sa lie.* das Ablassen, *transfusion.* auslauffen machen, als Wasser, *faire ecouler l'eau, lâcher l'eau d'un etang* als einen Teich ziehen, *'erer, hausser ou lâcher la bonde:* als ein Schloß am Geschoß, *debander;* als etwas gespanntes, als Bogen, Segel ꝛc. *detendre;* als Hund vom Strick, *lâcher.*

Ablauben, s. abblättern.

Ablauff, *m.* Ab- und Zulauff des Meers, s. Ebbe, le flux & reflux de la mer, la marée; des Wassers, *écoulement, chûte d'eau.*

Ablauffen, s. hinlauffen, courir de haut en bas; als ein Boot oder die Post, *partir.* ab- und zulauffen, *aller & venir;* als Wasser, *s'ecouler, couler en bas, découler;* als eine Uhr, *n'aller plus, cesser d'aller ou de se mouvoir,* sich ablauffen, *se fatiguer. se tuer de courir.* endigen, End erlangen, *reussir. prendre fin, avoir bonne ou mauvaise issuë;* einem den Weg, *prevenir quelqu'un, lui fermer le passage, lui couper le chemin.*

Ablauren, dresser des pieges à quelqu'un pour en tirer quelque chose.

Ableuschen, idem.

Ablausen, ôter les poux, épouiller quelqu'un, ôter la vermine.

Ablecken, lécher.

Ablegen, von sich legen oder thun, abschaffen, mettre bas, poser à bas. quitter, laisser, abandonner, se deffaire de -- se depoüiller; die Last, *se décharger d'un fardeau;* die Schuldigkeit, *s'acquiter de son devoir,* item seine Commission; einen Gruß, *saluër;* eine Predigt, *faire un sermon;* eine Rede, *haranguer;* eine Rechnung, *appurer,* [subst. *appurement.* das letzte Ablegen der Rechnung] die Ablegung, *depouillement.*

Ablehnen, s. abborgen, emprunter, prendre à emprunt.

Ablehnen, (ol. ableinen,) eviter: von sich die Schuld, *s'excuser, se disculper, se justifier, pallier sa faute, eluder, refuter;* den Argwohn, *se mettre hors de soupçon;* etwas Verdrießliches, *parer un coup, une botte, ou une estocade. se parer de --.* Ablehnung, *refutation, excuse, defense, apologie;* eines Stosses, *parade.*

Ableiten, als Wasser, dériver, tirer l'eau de --, detourner; als Worte, *deriver de, faire venir.* s. herkommen, *descendre de --.* Ableitung, *derivation, conduit, canal, seduction.*

Ablencken, éloigner, detourner.

Ablernen einem etwas, apprendre de quelqu'un quelque chose malgré lui, penetrer, decouvrir le secret ou l' art de quelqu'un & l'imiter, quand on l'a vû une fois.

Ableschen, s. ablöschen.

Ablesen eine Schrifft, lire, lire à haute voix, lire tout haut ce qui est écrit, &c. als Obst, *cueillir des fruits.*

Ableugnen, priver quelqu'un de quelque chose en niant de l'avoir encore ou de l'avoir reçeuë.

Abliegen, als ein Ort, être eloigné, ou distant.

abgelegener Ort, *un lieu écarté, peu frequenté, secret, caché*; als Wein, *reposer, être quelque tems dans le tonneau.* abgelegener Wein, *vin reposé, raffis, épuré.* durch langes Liegen weg- oder abtreiben, als die Haare, *peler, rendre chauve, perdre le poil en demeurant couché trop long temps sur un lieu.*

Ablocken, einem etwas, tirer par flatterie.

Ablösen, delier, detâcher, defaire le nœud qui lie quelque chose; im Kriege, *relever, prendre le poste d'un autre corps de trouppes*; die Schildwacht, *relever la sentinelle, déscendre la garde* einen von der Schildwacht ablösen, *relever quelqu'un de sentinelle.* in den Lauff-Graben ablösen, *relever la tranchée.* einen ablösen, *prendre la place de qu. se mettre à la place de qu.*

Ablohnen, s. lohnen, recompenser, payer, als Gesinde, *payer les gages des serviteurs.*

Ablügen, etwas, tirer quelque chose de quelqu'un par mensonge.

Abmachen, (*vulgo*) ôter. delier, detâcher.

Abmähen, couper les bleds, les herbes; eine Wiese, *faucher un pré.* das Abmähen, *le fauchage, la tonture.*

Abmahlen, mit dem Pinsel, oder eines Art rc. beschreiben, depeindre, faire un portrait, la description, representer, décrire, decouvrir le caractere, copier.

Abmahnen, disuader de --, détourner de --. das Abmahnen, *disuasion.*

Abmärgeln, enerver, affoiblir, épuiser ses forces. sich abmärgeln, *se tuer de --.*

Abmarschiren, wird von Soldaten gesagt, s'en aller, marcher d'un lieu.

Abmartern, tourmenter, se donner bien de la peine, travailler de corps & d'esprit.

Abmatten, affoiblir, fatiguer, lasser, peiner, causer de la fatigue, accabler de lassitude. abgemattet, das Participium von diesen Verbis, it. *abbatu.* ein abgemattetes Pferd, *un cheval vain.*

Abmessen das Feld, borner. limiter, arpenter; mit Zirckeln, oder allerley andern Maaß, *mesurer, compasser*; vom Stück Tuch zu einem Kleid, *mesurer, prendre la mesure.* das Abmessen, *mesurage.*

Abmüßigen sich, wenn er sich abmüßigen kan, *si ses affaires le lui permettent, lui en donnent le temps.*

Abnagen, ronger, couper en rongeant.

Abnahme, *f.* s. abnehmen, decadence.

Abnaschen, *vulg.* ronger, manger ce qui est le plus delicat d'un morceau.

Abnehen, coudre.

Abnehmen, prendre, ôter, enlever; als ein Glied, *couper, retrancher, faire l'amputation de --.* das Abnehmen eines Gliedes, als die Wund-Aertzte thun, *le retranchement, l'amputation*; den Tisch, *ôter la nappe*; den Hut, *ôter le chapeau.* die Milch, *effleurer du lait, écremer*; den Bart oder Haare, *couper, raser, abbatre la barbe, ou les cheveux avec un rasoir.* kürtzer machen, s. abkürtzen; an Kräfften, *devenir plus foible, perdre ses forces, defaillir*; am Leibe, s. mager werden, *secher de langueur.* er hat sehr abgenommen, *il est bien effilé, efflanqué* er nimmt sehr ab, *il baisse fort.* das Abnehmen des Leibes, *extenuation.* geringer und minder werden, *diminuer, decroître, baisser, aller en decadence.* das Abnehmen, das Geringer-werden, *deminution*; als der Mond, *être sur son declin.* das Abnehmen des Monds, *le decroissant, le declin de la lune.* muthmassen, *conjecturer, voir*; am Werth und Güte, als Kauffmanns-Waaren, *appietrir.* schliessen, errathen, *conjecturer, observer, prendre conjecture, conclurre, voir, tirer une consequence,* als der Tag, *baisser.*

Abnutzen, user à force de porter, de se servir.

Abordnen, deputer, (envoyer quelqu'un avec commission,) vers un prince ou à une assemblée &c. deleguer. ein Abgeordneter, *un deputé, qui est commis*, oder *envoyé par son corps.*

Abpachten, prendre à loïer, ou à ferme.

Abpacken, decharger, délier ce dont on a chargé un chariot, ou une bête, &c. depaqueter.

Abpassen, *vulg.* mesurer, prendre la mesure.

Abpeitschen, foüeter. durch Peitschen absondern, ôter en foüetant.

Abpflücken, cueillir, arracher.

Abpochen, obtenir avec de rudes paroles, ou avec des menaces.

Abpressung, concussion.

Abrathen, disuader, déconseiller, das Abrathen, *la disuasion.*

Abrauben, enlever par force & violence, par rupture & effraction &c. voler, prendre le bien d'autrui par violence.

Abrauchen, s'evaporer, (in der Chymie.) abrauchen lassen, *faire evaporer à feu lent.* das Abrauchen, *evaporation*, (*par le moyen du feu*)

Abraumen, faire place en ôtant quelque chose d'un lieu.

Abraupen, bey den Gärtnern, ôter, tuer les chenilles, écheniller les arbres.

Abrechnen, déduire ou rabbattre de la somme, soustraire, décompter. in Rechts-Sachen zuvor abziehen, abrechnen, *précompter*; mit einem, *conter avec quelqu'un.* Abrechnung, *le compte.*

Abrechten, obtenir, extorquer, arracher ou emporter par voye de droit, ou par des procés & des chicaneries.

Abrede, *f.* convention, resolution, accord, propos. Abrede nehmen, *convenir de --, faire un accord, prendre la resolution, former un projet, prendre conseil avec quelqu'un.* Abrede nehmen, wegen Zeit und Stunde, *prendre jour & heure.* in Abrede seyn, *nier, desavoüer.*

Abreden mit einander, projetter, parler de quelque chose, concerter, avoir dessein de faire quelque chose avec un autre, minuter, conclure. abgeredter massen, *de la maniere qu'on est convenu.* der Abrede gemäß, *de complot, d'intelligence, de commun accord, de concert; dissuader.*

Abreiben, ôter en frottant, frotter; den Koth, *decrotter;* als Farben, *broyer;* als die Hirsche die Hörner an den Bäumen, *decrouter.*

Abreisen, *partic.* die Abreise, *le depart.*

Abreissen, arracher, detacher, separer, dechirer, desunir, enlever avec violence, ou de force; als ein Faden, Strick, *rompre;* sich von einem, *se retirer d'avec quelqu'un;* als ein Gebäude, *abaisser, demolir;* was angenagelt, *decloüer;* was dem andern einverleibt, *desincorporer.*

Abreissen, ébaucher, tracer grossierement quelque ouvrage, dessiner, craïonner.

Abreuten, ruiner un cheval.

Abrichten, instruire, former, dresser, discipliner, faire donner des instructions, degrossir, deniaiser. ein Pferd, das ein wenig abgerichtet, *acheminé.* das wohl abgerichtet, *achevé.* einen abrichten, was er sagen soll, *faire le bec à quelqu'un.* er ist abgerichtet darinn, *il y pipe, il y raffine, il est fait à cela.*

Abrinnen, couler en bas, découler.

Abriß, *m.* ébauche, le premier crayon d'un tableau, équisse, griffonnement, projet, s. Entwurff, dessein, plan, copie.

das Abrollen des Schnees von Bergen oder Dächern, avalanges.

Abrücken, s. wegrücken.

Abrupffen, als Aehren, rompre, arracher.

Absagen, dire qu'on ne peut pas venir, ou faire ce qu'on a promis, se retracter, se dédire, changer de sentiment; refuser; einem geladenen, weil etwas dazwischen gekommen, *deprier:* ol. *denoncer, declarer la guerre.* abgesagter Feind, *ennemi juré ou mortel.* Absags-Brieff, *cartel de defi.* verläugnen, verwerffen, *renoncer.*

Absägen, scier, couper avec une scie.

Absatteln, déseller, ôter la selle. den Saum-Sattel abthun, *debâter.*

Absäubern ein Kind, ôter la vermine à un enfant.

Absauffen sich, gâter sa santé à force de boire.

Absaugen, ruiner à force de tetter; als die Finger, *sucer ses doits.*

Absatz, *m.* intermission, discontinuation, interruption, relâche, cesse; in einer Rede, *article, section;* an einem Liede, *couplet:* an einem Berge, *les hauteurs, une petite elevation qui se trouve sur une montagne:* an einem Rohr oder Halm, *noeud.* ohne Absatz im Trincken, *d'un coup;* im Läuten mit Glocken, oder in anderer Arbeit, *volée, reprise:* am Schuh, *le talon.*

Abschaben, racler, ratiser, ôter l'ordure, ou la premiere surface avec quelque fer plat &c. das Oberste von der Rinde des Brodts, *chapeler.* das Abschaben, *le ratissement.* abgeschaben, als ein alt Kleid, *usé, pelé.* das Abgeschabene, oder abgeschelte, *chapelure.*

Abschälen, als einen Baum, ôter l'écorce, peler, peler l'écorce, écorcer; als Obst, oder von Zungen, von Käß &c. *ôter la peau.*

Abschaffen, als ein Gesetz oder alten Gebrauch &c. abolir, annuller, mettre hors d'usage, mettre à néant. als Soldaten abdancken, *licentier, casser, congedier;* als Gesinde oder Bediente, *congedier, donner congé.* das Abschaffen des Gesindes, *le congé:* als Zinse von einem Guth, *amortir.* das Abschaffen, als der Gesetze &c. *absolution, abolissement, anéantissement, extinction.*

Abscharren, ratisser, gratter, ôter en grattant, comme font les poules.

Abschaumen, écumer, ôter l'écume, despumer. s. abschäumen, das Abschäumen, *despumation.* (in der Medicin.)

Abscheiden, partir, se retirer, s'en aller. sterben, *mourir, deceder.* das Abscheiden, *le depart.*

Abscheren, tondre, raser, couper, tailler.

Abscheu, abomination, horreur, execration, aversion, detestation. Abscheu vor etwas haben, *avoir en horreur en execration, en haine, en abomination, detester.*

Abscheulich, abominable, detestable, execrable, horrible, effroyable, excessif, prodigieux. es ist abscheulich was &c. *il est effroyable,* (als imperson.) abscheulich, adv. *abominablement, horriblement, effroyablement, d'une maniere excessive, prodigieuse, extremement.*

Abscheumen, s. abschäumen.

Abscheuren, vulg. s. reinigen, abwaschen, oder abfegen, nettoyer, torcher, &c.

Abschicken, envoyer.

Abschieben, deplacer, remuer, retirer, ôter d'un lieu.

Abschied, Abreise, depart; aus Diensten, *congé, adieu.* Abschied nehmen, *prendre congé, dire adieu.* Abschied geben, siehe abschaffen, als

als Bediente. das Absterben, *le decès la mort.* ein Urtheil, oder gerichtlicher Schluß, *un arrêt.* das schrifftliche Zeugniß, das ein Bedienter oder Soldat wegen seines Verhaltens bekömmt, *lettres de congé.* Abschieds-Worte oder Rede, *les dernieres paroles.*

Abschiessen, als einen Pfeil, tirer (de l'arc,) lancer, decocher une fléche, lacher un coup d'arbalête, de tout autre arme de trait;) als ein Geschoß oder Rohr ꝛc. *tirer, decharger.* als ein Stoß-Vogel, s. herabschiessen. durch Geschoß herab werffen, *ôter, jetter en bas par des coups de canon ou d'autre arme de trait, emporter (en tirant.)* als Wasser, *écouler, couler en bas avec impetuosité, ou rapidement.* das Abschiessen des Wassers, nach grossem Regen, *avalaison, avalasse.* schnell abwärts fallen, oder rollen, *courir, rouler avec impetuosité, tomber subitement;* als Farben, *se perdre, se passer, se decharger, se déteindre.*

Abschiffen, partir, sortir du port, lever l'ancre, prendre le large, s'en aller, demarrer.

Abschinden, écorcher, arracher la peau, effleurer, ôter quelque peu de la peau.

Abschlachten, s. schlachten, tuer.

Abschlag, *m* rabaïs, diminution, soustraction. auf Abschlag an einer Summa abzurechnen, *sur & tant moins d'une somme.*

Abschlagen einen, battre s. abprügeln; einem etwas, weigern, *refuser.* das Abschlagen, *le refus.* bessern Kauffs werden, *venir à meilleur marché.* s. wohlfeiler werden, *être en rabais, se rabaisser, avilir;* den Kopff, *couper la tête, decoller.* das Kopffabschlagen, siehe Enthauptung; etwas, als Nüsse, Aeste ꝛc. *abattre faire tomber en battant;* das Wasser, vulg. *pisser;* den Feind, *repousser.*

Abschlägig, abschlägige Antwort, refus.

Abschleiffen, ôter en émoulant. abgeschliffene Schau-Müntze, *une medaille fruste.*

Abschleppen, ôter ou gâter en trainant.

Abschmeichlen, obtenir de quelqu'un par flatterie.

Abschmeissen, vulg. s. abschlagen; item, abwerffen.

Abschmeltzen, fondre, ou faire fondre une partie ou une piece de quelque chose.

Abschmieren, *vulg.* graisser les épaules à quelqu'un, l'étriller.

Abschnappen, geschwind sich schliessen, als Schloß, se débander comme un ressort, faire ressort: *vulg.* geschwind abbrechen in der Rede, *cesser à parler tout d'un coup.*

Abschneiden, couper, tailler, trancher, retrancher, ôter. zerreissen, abschneiden, als ein Kleid, die Haut, das Fleisch, *déchiqueter,* den Paß, *fermer, boucher, barrer le passage ou l'entrée;* den Weg, als ein Fluß thut, *couper chemin:* den Feind, *couper les ennemis;* Proviant oder Zufuhr, *couper les vivres à une ville;* die Ehre, *blesser l'honneur, ternir la reputation, la renommée de quelqu'un.*

Abschnitt, s. Abgang im Arbeiten, rogneure, retailles. Abschnitte in einer Festung, *coupures, retranchemens, fossez palissades &c. qui se font derriere une breche.* Abschnitt in Versen, *la pause, au milieu d'un vers, le repos de l'hemistiche.*

Abschnitzen, couper [*du bois avec un couteau, & en faisant beaucoup de copeaux, comme font les menuisiers ou les sculpteurs*]

Abschöpffen, bey den Köchen, écumer, degraisser le pot, degraisser un boüillon.

Abschrauben, ôter la partie qui est attachée à la vis.

Abschrecken, intimider, effraïer, faire peur, étonner ou détourner en intimidant.

Abschreiben, copier, tirer copie. item écrire qu'on ne peut pas faire ce qu'on a promis.

Abschreiber, copiste.

Abschreitten, s'éloigner, quitter, decliner, it. mesurer avec des pas.

Abschreyen, se fatiguer, se lasser, se tuër à crier.

Abschrifft, copie.

Abschuß, als des Wassers, le decoulement.

Abschüßig, penchant, ce qui va en baissant ou en panchant.

Abschütteln, faire tomber en secoüant, en ébranlant, secouer de - - ébranler.

Abschütten, s. abgiessen.

Abschwären, perdre par une ulceration, faire tomber la partie ulcerée. abgeschworen, *tombé par l'ulceration.*

Abschwatzen, tirer ou obtenir de quelqu'un par flatterie, par de belles paroles, escroquer.

Abschwelgen, sich abschwelgen, se ruiner par de continuelles débauches.

Abschwemmen, als Holtz, faire aller à val, à vau l'eau. in oder mit vielen Wasser abwaschen, *laver, ôter, en y versant de l'eau, ou jettant dans l'eau.*

Abschweren, abjurer; einer Ketzerey, *abjurer une heresie.* das Abschweren, *l'abjuration.* abgeschworen, *abjuré.*

Abschwimmen, (als auf- und abschwimmen) nager à vau l'eau.

Abschwingen sich, als vom Pferde, descendre, sauter de &c. promptement, avec adresse.

Absegeln, mettre les voiles au vent pour s'en aller, mettre à la voile, partir du port, ou de la rade.

Absehen von einem, apprendre de quelqu'un en le voyant faire; von etwas, *tirer sur un modele, imiter quelque chose apres l'avoir vû.* begreiffen, *comprendre, penetrer dans - - -* das Absehen, *dessein, reflexion, le but, l'objet, la fin.* das Absehen eines Geschosses, *la mire.* sonderlich von einer Canon, *coin de mire, point où on vise pour tirer*, sein Absehen auf etwas haben, *buter à - - avoir des vistes, viser quelque chose.*

Abseits, s. beyseits.

Absenden, envoyer, dépecher, deleguer, s. Abgesandter.

Absengen, brûler, flamber, passer par dessus le feu.

Absetzen vom Dienste, ôter le commendement à quelqu'un; le deposer, le destituer d'une charge, d'un emploi, deposseder, depouiller, degrader, desappointer, déplacer, demettre, devêtir quelqu'un d'une charge. das Absetzen, *la deposition, destitution d'une dignité*; das Geld, *decrier une monnoye.* das Absetzen, *le decri.* abgesetzt seyn, *être en decri* von einem absetzen, *abandonner quelqu'un.* niedersetzen, *deposer, mettre bas.* ein wenig aufhören, *prendre haleine, cesser un peu.* s. Absatz, als einen Reuter vom Pferde absteigend machen, *demonter.*

Abseyn, être absent, nicht da seyn. das Abseyn, *l'absence* als etwas vom gantzen, *separé, ôté, détaché.* die Nase ist ihm ab, *il a perdu le nez.*

Absicht, *f.* s. absehen, intention, reflexion, dessein, consideration. la fin le but, &c. in seinem Thun die Absicht auf GOttes Ehre haben, *rapporter ses actions à la gloire de Dieu.*

Absieden, faire bouillir, cuire, *it.* parboüillir, bouillir legerement.

Absitzen vom Pferde, descendre, mettre pié à terre.

Absonderlich vor allen, sur tout, principalement, specialement, particulierement, à part, en détail, separement.

bsondern, separer l'un de l'autre, couper, mettre à part, détacher, éloigner l'un de l'autre, distraire.

Absonderung, *f.* separation, détachement.

Abspalten, détacher, ou couper quelque partie en fendant

Abspannen, als Pferde vom Wagen, dételler, ôter les chevaux, [*ou des autres animaux, qui sont attachez pour tirer*] d'un carosse d'une charruë; als Ochsen, *decoupler*; als einen Bogen, ein Pistohl, *debander, détendre*; als Gesinde, *débaucher, persuader à quelqu'un de changer de maître, de partie, de profession, l'éloigner de son devoir, l'en degoûter.*

Abspänstig machen, s. abspannen.

Abspeisen, aufhören zu essen, se lever, ou sortir de table. mit Speisen sättigen, *donner assez à manger* vergnügen, abweisen, als mit leeren Worten, *esperances, entretenir d'esperance, donner de belles paroles.*

Abspeisung, nourriture, traitement.

Abspinnen, filer sa quenoüille, achever sa quenoüille, l'achever en filant.

Absprechen durch Urtheil und Recht, priver, ôter, deposseder, faire perdre par jugement, sentence, arrêt, debouter; das Leben, *condamner à mort*; einem sein Glück, *faire perdre l'esperance, desesperer quelqu'un.*

Absprengen, faire sauter (une piece.)

Abspringen, als eine Kugel oder Ball &c. von der Wand &c. rebondir; als eine Sayte, von einem musicalischen Instrument, *rompre*; als Leim oder dicke Farbe von etwas, *ne pas tenir, tomber, se detacher*, s. abgehen, als Farbe.

Absprung vom rechten Wege, *f.* éloignement du bon chemin.

Abspühlen, laver, nettoyer; ôter en lavant ou en coulant. das Abspühlen, *ablution, nettoyement, avec de l'eau, ou quelque autre liqueur.*

Abspulen, bobiner, devider du fil sur la bobine.

Abstammen, être, sortir, venir d'une race, &c. das Abstammen der Wörter, *etimologie, derivation, origine.*

Abstand, *m.* cession, abandonnement, resignation.

Abständig, *adj.* mort, sec. abständiges Holtz, du bois mort.

Abstatten, seine Schuldigkeit, s'acquiter de son devoir; Danck, *rendre graces*, s. dancken; Zeugniß, *rendre témoignage à - - -*

Abstäuben, époudrer, épousseter, ôter la poussiere.

Abstechen, den Halß, égorger, couper la gorge; ein Lager, *tracer un camp*; ein Spitzen-Muster, *copier avec des piqûres d'aiguille*; vom Pferd, *demonter, jetter en bas de son cheval*; vom Amte, von eines Gunst &c. *faire sauter*; als einen Teich oder Damm, *ouvrir, ou couper la digue.*

Abstecken, was man mit Nadeln angesteckt gehabt, detacher; mit Pfählen, *marquer un lieu en fichant des bâtons ou des perches.*

Abstehen, desister, laisser, cesser, discontinuer, quitter; von seinem Recht, *ceder son droit*; als ein Fisch sterben, *se pâmer, se mou-*

ſe mourir; als Wein, *ſe paſſer, ſe gâter, pouſſer, tourner*. abgeſtanden Holtz, *bois mort*.
Abſtehlen, derober, tripper, griveler.
Abſteigen, deſcendre, mettre pie à terre, ſortir du carroſſe, du coche, &c. abſteigende Linie, *ligne droite deſcendante*.
Abſterben, mourir, ſ. ausſterben, als ein Geſchlecht.
Abſtoſſen, mit dem Schiff vom Lande fahren, ſ. abſchiffen, partir, demarrer; mit Anſtoſſen, *ôter en choquant en donnant de grands coups*; das Hertz, *faire ſaigner le cœur, crever le cœur, percer, dechirer, faire fendre le cœur*; als ein Horn, oder als ein Eck, *écorner*.
Abſtraffen, punir, châtier.
Abſtraffung, *f.* punition, châtiment.
Abſtreichen, foüetter, donner des coups de fouet; als ein Getreid-Maaß, *racler, ôter avec la racloire, couper*.
Abſtreiffen die Blätter, effeuiller, ôter les feuilles, depoüiller un arbre de feuilles; die Haut; *écorcher, arracher la peau*. das Abſtreiffen der Haut (im Gegenſatz einer tiefferen Wunde,) *excoriation*.
Abſtriegeln, ſ. abprügeln.
Abſuchen, als Läuſe, épouiller, ôter les poux.
Abſüſſen, laver. das Abſüſſen einer Artzeney ꝛc. daß das Saltz heraus komme, *lotion*.
Abt, *m.* abbé.
Abtackeln, desarmer un vaiſſeau, deſequipper.
Abtey, *f.* abbaye.
Abteylich, abbatial.
Abtheilen, diviſer, partager; als einen Fürſtlichen Printzen, *apanager*. ein abgetheilter Herr, *apanager*. ſ. abfinden.
Abtheilung, *f.* diviſion, partagement, departement, diſtinction. abgetheilt, *diſtinct*.
Abthun, ôter, mettre de coté, caſſer; eine Rechnung, *vuider un compte*; einen Streit, *vuider un different*; ſchlachten, tödten, *tuer, egorger*; als einen Zins von einem Gut abſchaffen, *amortir*.
Abtiſſin, Aebtiſſin, *f.* abbeſſe.
Abtrag, Abtrag thun, dedommager, faire reparation d'honneur, donner ſatisfaction.
Abtragen, als ein Gebäude, abaiſſer. das Abtragen eines Gebäudes, *abaiſſement*: als ein Kleid, *uſer*; eine Schuld, *payer*; die Speiſen, *desſervir*.
Abtreiben, als den Feind, repouſſer, mettre en fuite, chaſſer; als ein Kind im Mutter-Leibe, *faire aborter, faire perir ſon fruit*, (*cauſer une fauſſe couche*, wann die Rede von den Weibern, die es nicht gern ſehen,) *provoquer l'avortement par des remedes, par des*

breuvages; als ein Vieh, *forcer, ruiner, fai[re] trop travailler*, ſ. abführen. abgetrieben, *aff[iné]* als Gold oder Silber, auf der Capell, *mett[re] à la coupelle, affiner*.
Abtrennen, ſeparer; etwas ſo angenehet ne[...] *decoudre*.
Abtreſchen, ſ. abprügeln.
Abtreten, ſe retirer: von einem, *ſe départir [du] parti de quelqu'un, quitter le parti*; einem [et]was, *ceder, faire ceſſion*; durch Tritte, *ſeparer en marchant deſſus*. das Abtreten, *[ceſ]ſion*.
Abtrieffen, degoutter: porter profit, avantage.
Abtrincken, boire le deſſus, en boire. abgetruncken, der Wein iſt ſchon weit abgetruncken, er geht auf die Neige, *ce vin eſt bas*.
Abtringen, ſ. abdringen.
Abtritt, *m.* eine Stuffe vor einer Thüre, *un degré* das Beyſeittreten, *l'action de ſe retirer, ſeparation, retraite*. ein Ort allein zu ſeyn, *lieu écarté, retraite*. heimlich Gemach, *pri[vé]*. Abtritt nehmen, *ſortir de la compagnie, ſortir, ſe retirer, aller faire ſes affaires &c.*
Abtrocknen, ſecher, déſecher, faire ſecher, ſe déſecher, devenir ſec.
Abtropffelen, diſtiller.
Abtrucken, ſ. abdrucken.
Abtrünnig werden, abandonner, changer de parti, deſerter; machen, *débaucher, detourner d'un parti*.
Abtrünniger, Abgefallener, *m.* un apoſtat, un renegat, un revolté, un rebelle, qui abandonne ſa religion, ſon chef & ſon parti.
Abverdienen, ſ. abdienen.
Abwachen, ſe fatiguer, ſe tuer à force de veiller.
Abwägen, peſer.
Abwärts, en bas.
Abwarten etwas, attendre quelque choſe; eines Dings, *vaquer à quelque choſe, la cultiver*: ſeinem Amt, *s'acquiter de ſa charge*.
Abwaſchen, laver, ôter en lavant, ſich abwaſchen, *ſe debarboüiller*.
Abwechſeln, changer.
Abwechslung, viciſſitude.
Abweg, détour.
Abwegſam, plein de détours.
Abwehen, ôter en ſoufflant.
Abwehren, détourner, empécher, reſiſter, defendre, divertir.
Abweichen, détourner; als die Magnet-Nadel, oder als ein Geſtirn vom Æquatore, *decliner*. das Abweichen der Magnet-Nadel, *la declination*. abweichen von ſeiner Fahrt in der See, *deriver* das Abweichen von der Fahrt, *derivation, derive*.
Abweiden, brouter, manger.

Abwei-

Abweinen sich, se ruiner, se gâter les yeux à force de pleurer.

Abweisen, renvoyer; einen, oder seine Bitte abschlagen, *refuser; rejetter une demande, ne vouloir pas écouter une personne, refuser de l'entendre.* abgewiesen werden, *recevoir ou essuier un refus, être refusé, souffrir une rebuffade.*

Abweissen, blanchir.

Abweltzen, rouler en bas.

Abwenden, détourner, dissuader, divertir; das Hertz, *aliener les affections, les cœurs, les esprits, faire perdre l'estime & l'affection*; einen Streich, *parer.*

Abwendig, détourné; machen, *détourner, faire changer de sentiment, de resolution, faire abandonner son dessein*; von seiner Pflicht, *débaucher.*

Abwerffen, jetter en bas, jetter par terre, abattre, mettre à bas; als ein Pferd den Reuter, *demonter, gourmander*: das Joch, *secoüer le joug, se mettre en liberté*; eine Brücke, *rompre, abattre un pont*; sich mit einem, *rompre avec quelqu'un*; eintragen, als ein Land, oder ein Gut ꝛc. *rendre*; als ein Hirsch die Hörner, *mettre bas le bois.*

Abwesen, absent

Abwesenheit, absence.

Abwetzen, froisser, user en frottant ou à force de se servir.

Abwickeln, devider en pelote, developper

Abwinden, devider, pour mettre en pelotons

Abwischen, torcher, essuier, nettoyer.

Abwürgen, tuer, égorger, als Geflügel, Tauben ꝛc.

Abzahlen, payer, contenter, s'acquiter envers ses créanciers.

Abzancken sich, se lasser de quereller; einem etwas, *obtenir par des querelles.*

Abzapffen, tirer le vin d'un tonneau & le mettre dans un autre; *vulg.* das Blut, *saigner, faire sortir trop de sang.*

Abzaubern, decharmer, ôter par sorcelerie, ou charme.

Abzäumen, débrider, ôter la bride. das Abzäumen, *débridement.*

Abzehlen, conter. das Abzehlen, *denombrement.*

Abzehren, das Fleisch am Leibe, faire perdre l'embonpoint, faire devenir maigre.

Abzeichnen, marquer, dessiner; mit Kohl-Staub oder Kreide durch ein löcherigt Papier, *poncer.*

Abziehen, die Haut, écorcher; den Hut, *ôter le chapeau*, vulg. *bonneter.* das Abziehen der Mütze vor einen, *bonnetade*; einen von etwas *détourner*: wegziehen, weggehen, *s'en aller, se retirer, desemparer*; von der Belagerung, *lever le siege*; eine Summa von der andern, *deduire, soustraire defalquer.* das Abziehen, Subtrahiren, *deduction, soustraction*; von eines Besoldung ꝛc. *retrancher, rabattre sur le gage &c.* einen abhalten von etwas, *reprimer, forcer à se retenir, retenir quelqu'un*; die Hand von einem, *abandonner*: von der Wache, *sortir de garde, descendre la garde*; den Wein von den Hefen, *tirer du vin jusqu' à la lie, tirer à clair.* in andere Gefässe abziehen, *transvaser, faire passer d'un vaisseau dans un autre*; ein Schermesser, *passer un rasoir*; als Brandwein, *tirer par l'alambic.*

Abzirckeln, mesurer avec le compas, compasser.

Abzug, Abreise, départ, sortie; von der Summa, *deduction, soustraction, defalquement*: Geld, *cequ'un habitant paye à son souverain pour passer à un autre lieu en quittant son fond*; von einer belagerten Festung, *la retraite.*

Abzupffen, élucher; tirer; arracher.

Abzwacken, emporter par finesse; als das Gesinde der Herrschafft im Einkauffen, *ferrer la mule, griveler.* das Abgezwackte, *l'anse du panier.*

Abzwagen, laver la tête, lessiver.

Abzwicken, ôter en pinçant.

Abzwingen, forcer de faire ou de donner &c. mettre le poignard sur la gorge, extorquer, tirer par force, arracher avec violence

Academie, academie, université.

Accis, accise, la taxe ou l'impôt qu'on leve sur la plûpart des choses qui se consument.

Ach, ah, helas.

Achat, agate.

Achs, die Achs am Wagen, l'essieu. auf der Achs führen, *mener en chariot, voiturer, transporter par des voitures.*

Achsel, l'aisselle, l'épaule. die Achsel an einem Kleid, woran man die Ermel nehet, *épaulette.*

Acht, achte, huit.

der Achte, huitiême.

Acht, Bann, bannissement, proscription. in die Acht thun, *bannir, proscrire.* Reichs-Acht, *ban imperial.*

Acht haben, prendre garde, avoir soin. aus der Acht lassen, *oublier, negliger.* in acht nehmen, *observer.*

Acht, Achtung, estime.

Achtbar, bien estimé, de bonne reputation.

Achteck, octogone.

Achtel, la huitiême partie.

Achten, estimer, considerer. hoch achten, *faire grand estime, grand cas, grand état de.* gering achten, *faire peu d'estime, de cas &c.* das für

für halten, *croire.* für gut achten, *trouver ou juger bon, croire à propos.*
Achtsam, soigneux, exact, ponctuel, attentif, appliqué.
Achtsamkeit, application, exactitude.
Achtzehen, dixhuit.
achtzig, huitante, octante. im Rechnen, *quatre vint*, im Reden.
Achtzigjährig, octogenaire, als eine Person.
Acker, *m.* un champ, terre labourable.
Acker-Bau, agriculture.
Acker-Mann, laboureur, païsan.
Ackern, labourer.
Acten, les actes.
Adel, la noblesse. von guten Adel, *de bonne & ancienne maison.* gebohrner von Adel, *noble de naissance ou d'extraction.* einer von Adel, *gentilhomme, noble.*
Adelich, noble; *adv. noblement.*
Adeln, anoblir, faire un homme noble. das Adeln, *anoblissement.*
Adels-Brief, lettre d'anoblissement.
Ader, veine.
Aderig, veineux, plein de veines.
Aderlassen, saigner, tirer du sang, ouvrir la veine.
Aderlässe, saignée.
Adler, un aigle. junger Adler, *aiglon.* Adler-Schnabel, *nez aquilin.* Adler-Stein, *la pierre d'aigle.*
Admiral, Amiral.
die Admiralin, des Admirals Gemahlin, Amirale.
das Admirals-Schiff, amiral.
Admiralschafft, amirauté.
Advent, l'avent.
Aebtißin, abesse.
Aecht, bon, legitime, pur &c. ein ächter Sohn, *fils legitime.* ächter Wein, *vin naturel.* ächtes Silber, *argent pur.*
Aechzen im Arbeiten, *vulg.* ahaner; im Schmertzen, *soupirer, gemir.*
Aeffen, se moquer, eluder, *vulg.* embabouiner.
Aeffung, Aefferey, elusion, moquerie.
Aehern, von Ertz, de bronze.
Aehnlich, semblable, ressemblant. der Wahrheit ähnlich, *vraisemblamble.*
Aehnlichkeit, ressemblance, raport.
Aehr, Korn-Aehr, épic de blé. Aehren lesen, *glaner.*
Aelster, une pie.
Aelster-Augen, un cor au pié.
Aelter, plus âgé. ältiste, *le plus âgé.*
Aemsig, diligent, laborieux, industrieux.
Aemsigkeit, industrie diligence.
Aendern, changer; vom Bösen zum Guten, *corriger.*
Aenderung, changement.

Aengstigen, affliger, serrer le cœur, tourmenter, inquieter, s. Angst.
Aengstiglich, avec inquietude, peine, chagrin.
Aerger, pire, plus mauvais, plus mechant, *adv.* plus mal. ärger werden, *empirer, aller de pis en pis.* ärger machen, *rendre pire, empirer.* ärger oder schlimmer werden lassen, *déteriorer.*
Aergste, tres mechant, fort mauvais. auf das ärgste, *tres-mal, au pis.*
Aergern, scandaliser, donner du scandale, porter scandale.
Aergerniß, scandale.
Aergerlich, scandaleux, par qui le scandale arrive; *adv. scandaleusement.*
Aerin, d'airain, de bronze.
Aestig, plein de rameaux, qui a beaucoup de branches, branchu.
Aestlein, petite branche, rameau, ramille.
Aetzen, als die Vögel ihre Jungen, porter, donner la bequée.
Aff, un singe.
Affen-Nase, camus.
Affen-Werck, singerie.
Affter-Darm, le boyeau culier.
Affter-Geburt, Affterbürde, arriere faix, secondine.
Affter-Lehen, arriere fief.
Affterreden, detracter, médire de quelqu'un, le calomnier, le blamer, lui ôter sa bonne reputation.
Africa, Afrique.
Africaner, Afriquain.
Ageley, l'ancolie, ein Kraut, Lat. aquilegia.
Agent, eines grossen Herrn an einem Ort, agent, in der Comödie *acteur.* Agentin, *actrice.*
Agtstein, ambre.
Ahle, alêne, pointe.
Ahn, die Ahnen, les ayeux. von vier Ahnen *de quatre lignées.*
Ahnen, pressentir, avoir quelque pressentiment.
Ahorn, erable.
Aichen, ein Maaß oder Gewicht, &c. probiren, ob es richtig, étalonner. das Original, wornach man alles mißt, *étalon.* das Aichen, *étalonnement, espalement.*, sonderlich der Getreid-Maaße.
Aimer, sceau. zum schöpffen, à puiser, une mesure à choses liquides, un tonneau.
Aiß, Geschwär, Schwär, ulcere, apostume, abscés, suppuration.
Alabaster, alabâtre.
Alabastern, d'alabâtre.
Alant, aunée.
Alaun, de l'alun.

Alber,

Alber, simple, sot, niais.
Alchimie, alchimie.
Alchimist, alchimiste.
All-sonderlich vor den adjectivis der göttlichen Eigenschafften, tout-als: allmächtig, tout puissant.
Allbereit, déja.
Allda, là.
Alle, tous, m. toutes, f.
Alle beyde, tous deux, l'un & l'autre.
Allein, ohne Gesellschafft, seul. abgesondert, séparé: nur, seulement. aber, mais.
Allemahl, toutes les fois, à touts coups.
Allenfalls, en cas, si.
Allenthalben, par tout.
Aller vor den adjectivis ist der superlativus, als der Allergelehrteste, le plus savant.
Alleraugen, le benedicité, das Gebet vor dem Tisch.
Allerdings, tout à fait, entierement.
Allerhand, toute sorte, divers.
Allerley, item.
Allermassen, puisque.
Allermeist, sur tout, principalement.
Allerseits, de tous cotez.
Allerwegen, par tout.
Allesamt, tous.
Allezeit, toûjours.
Allgemach, tout doucement.
Allgemein, universel, general.
Allhier ici.
Allmanach, almanac.
All nach gerade, adv. peu à peu.
Allweg, allzeit, toûjours.
Allwo, où.
Allzu-trop, als allzu groß, trop grand.
Allzumahl, tous ensemble.
Almosen, aûmone. Almosen geben, aumôner, donner l'aumône.
Almosen-Pfleger, aumônier.
Almosen-Pflegers-Amt, aumônerie.
Almosen-Säcklein oder Beutel, aumoniere, [la boette des pauvres, ist besser.]
Aloe, aloé.
Alp, m. le cochemare; item alpage.
Alpen, das Alp-Gebürg, les Alpes, innerhalb der Alpen, inalpin. jenseit der Alpen, transalpin.
Alraun, mandragore, la main de gloire.
Als, bey einer comparation, que. für gleichwie, wie, comme. für zum Exempel, par exemple. sçavoir. für derohalben, donc, c'est pourquoy. für da, indem, nachdem, comme. lorsque. oder mit dem participio. als ich ihn gesehen, l'ayant vû. für gleich als, als wann, comme si, de même que; tout ainsi que. nach nicht, oder nichts, que. es ist nichts als Elend da, il n'y a que de la misere. für wie, wann es Adverbia macht, als, oder wie ein Fürst, en prince, en qualité de &c. par forme de &c. à la maniere.
Als bald, also bald, tout à l'heure, in continent, sur le champ, a l'instant, de ce pas, tout d'un pas.
Alsdann, alors.
Also, ainsi, de même que, pareillement.
Als viel, autant.
Als lang, tant que, tandis, durant.
Alt, der Alt, die Alt-Stimme, la haute contre. Altist, le haute contre.
Alt, der Zeit nach insgemein, vieux, vieil. veraltet, als ein Wort, Kleid, &c. passé. du temps passé qui n'est plus à la mode, qui est hors d'usage inusité. abgetragen, usé, souillé, taché. das vor vielen Jahren gewesen, ancien. der viel Lebens-Jahr hat, âgé. das gleich im Anfang gewesen, primitif. die alte Kirche, l'eglise primitive. das einfallen will, qui menace ruine, qui va en decadence, qui va tomber. alt werden, vieillir. alt seyn, être avancé en âge. ein alter Mann, un vieillard.
Altan, galerie promenoir.
Altar, autel. der hohe Altar, le maître autel. ein Altärlein, au elet.
Alter, âge eine Zahl Lebens-Jahre, vieillesse. viel Lebens-Jahre.
Alt-Gesell bey den Handwerckern, maître garçon.
Altväterisch, à l'antique à la vieille mode.
Am, (für an dem) au, à la, à l'. am bey den superlativis adjectivorum wird unterschiedlich gegeben; den ich am liebsten habe, den ich am meisten liebe, celui que j'aime le mieux, que j'aime le plus. er beschweret sich am meisten darüber, il s'en plaint plus que les autres. er ist mir am nächsten, il est le plus proche de moi.
Amarant, amaranthe.
Amboß, enclume Amboß mit einer Spitze, bigorne. Amboß-Stock, billot.
Ambra, ambre gris.
Ameiß, fourmi. jucken als wann Ameissen lieffen, fourmiller.
Ameiß-Hauffen, fourmilliere.
America, Amerique.
Americaner, Ameriquain.
Amethist, ametiste.
Amme, Säug-Amme, nourrice. Heb-Amme, sage femme, accoucheuse.
Amsel, merle.
Amt, Dienst, charge, office Pflicht, Schuldigkeit, devoir. die Messe, la messe. Amt halten, officier.
Amtmann, baillif.
Amts-Gehülff, compagnon d'office, collegue, adjoint.

An, à, en, s. am.
An, einem Fluß, sur; *Cologne sur le Rhin*, Cölln am Rhein. an Leib straffen, *punir de mort*; an Geld, *mettre à l'amende.* an, wenn es hinter dem Substantivo stehet, heißt so viel als hinauf, oder gegen, als; Himmel an, *vers le ciel* Berg an, *aller en montant*, *en haut*, meistens bey den Poeten.
Anätzen (anaasen) attirer un loup par le moyen de l'odeur d'une charogne qu'on traine &c. appâter.
Anatomiren, anatomiser.
Anatomirung, anatomie.
Anatomisch, anatomique.
Anatomist, anatomiste.
Anbacken, s'attacher.
Anbauen, bâtir, bâtir joignant, tout contre.
Anbefehlen, commender, enjoindre.
Anbegin, commencement.
Anbeissen, mordre à quelque chose, entamer. das Angebissene, *mordu.*
Anbellen, abbayer.
Anbeten, adorer.
Anbeter, adorateur.
Anbetung, adoration.
Anbieten, als Dienste, Hülff, &c. offrir. als ein Gläß Wein oder andere Dinge, so man gleichsam überreicht, *presenter.*
Anbinden, lier attacher à quelque chose, als am Namens-Tage, *faire un present à quelqu'un le jour de sa fête*
Anblasen, souffler son haleine sur quelque chose. mit Trompeten blasen anzeigen, *sonner de la trompette à l'arrivée de quelqu'un.*
Anblecken, faire la moüe à quelqu'un.
Anblick, regard, oeillade. elender Anblick, *regard piteux*, *miserable.*
Anblicken, Anblick geben, donner une oeillade, jetter un regard, oeillader.
Anbohren, percer, trouer, faire ou commencer à faire une ouverture avec le perçoir.
Anbrechen, entamer. mit anbrechendem Tag, *à la pointe du jour*, *à jour ouvrant.* der Tag bricht an, *le jour commence d'éclorre*, *le jour vient de paroître*, *commence de paroître.*
Anbrellen, sauter contre quelque chose comme une boule, heurter contre.
Anbrennen als Holtz, oder was verbrennlich sich anzündet, prendre feu; als Speisen, *brûler.*
Anbringen als seine Waare, faire valoir sa marchandise; als sein Geld anlegen, oder eine Tochter an einen Mann, *placer*; als eine Person in Dienst oder Ehren, *procurer une charge ou de grands honneurs à quelqu'un.* als einen Stoß im Fechten, *porter*; bey einem etwas, *annoncer apprendre*, *mander*, *rapporter*, *denoncer*, *exposer*, *signifier.* als eine Sache wohl anbringen, *adapter*, *appliquer*, *ajuster*, *accommoder une chose à une autre.* übel angebracht, (als ein Gleichniß) *mal adaptée.*
Anbruch, les prémices.
Anbrüchig, qui sent le relant, le moisi, le pourri, rance.
Ancker, *m.* l'ancre; mit mehr als zwey Hacken oder Spitzen, *grapin*, (*herisson*, *harpeau*, *erisson.*) das Holtz so auf dem Wasser schwimmt, und zeigt, wo der Ancker liegt, *bonneau*, *alvigne*, *bouée.* das Seil, woran dieses Holtz hängt, *boirin.* die Ancker-Balcken, worauf er liegt, wann er soll abgeworffen werden, *bosseurs* oder *bossoirs.* den Ancker auf diese Balcken legen, *bosser.* Ancker-Grund, Anckerwerffen, *ancrage.* der Ancker-Haspel, *cabestan.* Ancker-Holtz, das Quer-Holtz am Ancker, *le jas.* der Ancker-Mann oder Ancker-Knecht, der ihn zu versorgen, *bossemant*, Ancker-Seil, *le cable de l'ancre.* die Löcher vornen im Schiffe, aus welchen das Ancker-Seil gehet, *ecobes.* Ancker-Spitze, *pâte d'ancre.*
Anckern, ancrer, jetter l'ancre. den Ancker lichten, *lever l'ancre*, *desancrer.* vor Ancker liegen, *être à l'ancre*, *demeurer sur le fer.*
Andacht, dévotion.
Andächtig, devot, *adv.* devotement, avec devotion.
Andencken, la memoire. seligen Andenckens, *feu*, *le defunt &c.*
Ander, autre. in der Zahl der andere, *le second*, *le deuxieme.* in der Ordnung, *qui tient le second rang.* eines andern, *d'autrui.* die andern, *ceux qui restent*, *les autres.*
Anders, Anderst, autrement, d'une autre façon, d'une autre maniere, d'autre sorte; werden, *se changer*; nichts, *rien autre chose*; etwas, *quelque autre chose*, *une autre chose*, *c'est un fait à part.* das ist etwas anders, wann anders, wo anders, so anders, *si.*
Anderswo, anderwerts, ailleurs, autre part, dans un autre endroit.
Anderswoher, d'ailleurs, d'autre part, d'autre lieu.
Anderswohin, vers un autre endroit, autre part.
Anderthalb, une fois & demi. un & demi.
Andeuten, signifier, donner à entendre, faire savoir, denoncer.
Andichten, attribuer faussement, imputer.
Androhen, menacer.
Andrücken als eine Thür, pousser, faire effort contre une porte.
Aneinander, immer, continuellement, sans cesse; zusammen *ensemble*, *l'un à l'autre*; hetzen, *animer l'un contre l'autre*, *commettre deux personnes l'une avec l'autre*; stossend als liegen-

liegende Güter, *contigu*; stossen, *s'entreheurter, s'entre-choquer comme*; als die Füsse im Gehen, *s'entre tailler.* aneinander stossen als zwey Röhren, *se toucher, se communiquer.* das Aneinanderstossen zweyer Röhren oder Adern, *la rencontre, l'union.* aneinander hangen als Hunde, *être accouplé.* übel aneinander hangende Schreib-Art, *style coupé*; hencken, als Schiffe, *accrocher*; sich reiben oder zancken, *s'entre-choquer.*

Anerben etwas, laisser en heritage, als etwas Böses am Leibe oder Gemüthe, angeerbt, *hereditaire.* als Kranckheit, Laster; it. als ein Wappen, *venu d'heritage, de pere ou de mere.*

Anerbieten, offre, condition.

Anfällig, contagieux.

Anfänger, auteur; im Zancken, *aggresseur.*

Anfänglich, premierement. anfangs, *au commencement.*

Anfärben etwas, mettre en couleur, donner de la couleur, colorer.

Anfahen, s. anfangen.

Anfahren, mit dem Schiff anländen, mouiller à la côte, donner fonds sur le rivage, approcher un navire du bord. mit dem Schiff anfahren, da es Schaden leidet, *faire échouer un vaisseau, le pousser à terre, le mettre à sec, se heurter.* mit etwas anstossen, *heurter contre une pierre &c. donner contre.* einem übel begegnen mit Worten, *rudoyer quelqu'un, le traiter rudement, le rabrouer.*

Anfall, assaut, attaque, effort, violence, vehemence, choc, elancement, insulte.

Anfallen, attaquer, courir sus, élancer, insulter, courre sus à quelqu'un; den Feind, *forcer l'ennemi, fondre sur l'ennemi.*

Anfang, commencement; zu einer Versammlung, zu Ceremonien &c. *ouverture*; zu etwas darinn gute Hoffnung fortzufahren, &c. *acheminement, disposition d'une chose*: als Ursprung, *origine*; zu einer Verrichtung oder Amt, *l'entrée.*

Anfangen, commencer, faire le commencement; entstehen, *sortir, prendre son commencement*; einen discours, *entamer*, vor allen Leuten etwas zu thun, als einen Kram, Wettlauff, Feldzug &c. *ouvrir*; als einen Kram, Weinschanck, Haußhalten, *lever boutique, cabaret, menage &c.* zu reden, *prendre la parole*; etwas zu thun, e. g. zu lachen, *se mettre à rire.*

Anfassen, prendre, mit der Faust oder Hand, *empoigner, serrer avec la main.*

Anfaulen, commencer à pourrir.

Anfechten, affliger, troubler, tourmenter, donner du chagrin; als der Teuffel, versuchen, *tenter*; als eine Kranckheit thut, *incommoder.* angefochten in der Seele, *souffrir des tentations spirituelles, être tenté*; als eine Thesin im Disputiren, *impugner.*

Anfechtung, affliction, troublement d'esprit, tentation.

Anfeinden, haïr, avoir en haine, être ennemi.

Anfesseln, empêtrer, mettre les fers ou les entraves aux pieds, garotter, lier, attacher.

Anfeuchten, mouiller, detremper.

Anfeuren, exciter, animer.

Anflammen, enflammer.

Anflehen, supplier, prier.

Anflicken, coudre une chose à une autre, y mettre une piece, rapiecer, oder rapieceter.

Anfordern, demander, exiger. Anforderung, *pretention, droit qu'on a sur quelque chose.*

Anfragen, venir demander d'une chose, demander en passant.

Anfressen, ronger tout alentour; sich, *avoler goulument, se remplir la panse.*

Anfrischen, animer, exciter.

Anfügen, joindre, assembler, adapter.

Anfühlen, toucher, manier.

Anführen, herzuführen, amener; etwas zu lernen, *instruire, apprendre*; vorangehen, als zur Schlacht, *mener à la bataille*; betrügen, *tromper*; aus einem Buch, *produire, raporter, alleguer, apporter, coter.*

Anführung, conduite.

Anfüllen, remplir, emplir, s'imbiber. angefüllt, *rempli, imbibé, imbu.*

Anfurt, le port, sonderlich im Meer, l'abord.

Angabe, erres, caret plur. in hoc sensu; avance, assurance.

Angaffen, regarder quelqu'un à bouche ouverte, sous le nez.

Angeben, avancer une partie du prix convenu; im Charten-Spiel, *accuser.* als im Piquiren, er hat 50. angegeben, *il a accusé 50. de point* [*au piquet*,] erfinden, *inventer, conseiller, donner conseil*; als was straffbares den Obern, *deferer, denoncer, accuser.* das Angeben, *la delation, denonciation.*

Angeber, delateur, denonciateur.

Angebohrn, naturel. angebohrne Art, *le naturel.*

Angedencken, s. Andencken.

Angehen, commencer. es wird bald angehen, *on commencera bien tôt.* betreffen, *importer, toucher* es gehet dich an, *cela te touche.* gelingen, fortgehen, *réussir, succeder, avoir du succès*; als Feuer, *prendre feu, s'allumer, s'enflammer.* das nicht angeht, *impracticable*; als Interesse oder Zinß von einem gewissen Tag an, *la rente court de tel jour.*

Angehören, être ou appartenir à quelqu'un:

verwandt seyn, *être parent, être de la famille ou de la parenté de quelqu'un.*
Angehörig, qui appartient; verwandt, *allié, apparenté.*
Angel, hameçon.
Angel an Thüren, gond. pivot, sur lequel tourne une porte.
Angel, Fuß-Angel, le chausse trape.
Angeln, pêcher à la ligne, à l'hameçon.
Angeld, s. Leykauff.
Angelegen seyn lassen, prendre soin de quelque chose, la prendre à cœur, s'y appliquer, avoir soin de &c.
Angelegenheit, les affaires.
Angelegt, angelegter Weise, de concert.
Angeloben, promettre.
Angel-Schnur, ligne.
Angel-Stern, le pole.
Angenehm, agréable.

Die Wörter, so hier folgen solten, als angefüllt, angeschoben, &c. muß man unter ihren Verbis suchen, als anfüllen, anschieben, mit Wegwerffung der Sylbe ge.

Anger, Schind-Anger, l'écorcherie, la voirie.
Angesehen, vû que, puisque.
Angesicht, la face, le visage.
Angewinnen, s. abgewinnen, anhaben.
Angiessen, y mettre une piece dans la fonte. *vulg.* übel nachreden, s. angeben, *calomnier.*
Anglimmen, s'allumer, prendre feu.
Angräntzen, aboutir, confiner à. angräntzend (in den Rechten) *adjacent, contigu, situé auprés ou tres-proche,* s. anstossen.
Angreiffen, mit Händen, mettre la main à quelque chose, la manier, la toucher. anfangen, *commencer, entreprendre, se mettre à quelque chose, entamer.* anfallen den Feind, *attaquer, aborder, assaillir l'ennemi;* sich, Unkosten anwenden, *se mettre en frais.* mit Kranckheit angegriffen werden, *tomber dans une maladie, devenir malade.* womit man einen angreifft, *offensif.*
Angriff, une attaque, un assaut.
Angst, angoisse, détresse, peine, tourment, embarras. Angst machen, *faire peur, mettre en peine* Angst empfinden, *avoir le cœur serré.* ängsten, *angoisser, affliger, gener, tourmenter.* angsthafft, *qui prend une chose fort à cœur.* ängstig, *agité de troubles, tourmenté en esprit, qui est inquiet de ce qui deviendra.* ängstiglich, *avec grande inquietude d'esprit.*
Angürten, ceindre.
Anhaben, als ein Kleid, porter; einem etwas, *gagner quelque chose sur quelqu'un.*
Anhängen, s. anhencken, attacher.
Anhängig machen, accrocher (son affaire au conseil.)

Anhalten, etwas halten, daß es nicht falle, tenir, bitten um etwas, *demander quelque chose, demander instamment, insister.* nicht nachlassen, treiben, *soliciter, faire instance, pousser sa pointe, continuer, perseverer.* einen nicht weiter lassen, *arrêter, detenir.* einen zu seiner Pflicht, *exhorter quelqu'un, lui conseiller, de faire devoir.*
Anhaltung einer Person oder Sache, detention.
Anhang, Zusatz, ce qui en pend, ou en depend, un accessoire, une addition. Beding, mit diesem Anhang, *cette condition, à la charge, pourvûque cela soit;* Rott, die es mit einem halten, *adherans, parti, partisans, secte, faction, bande, ligue,* eines Buchs oder Schrifft, *l'appendice, supplement;* des Teuffels, der Teuffel und sein Anhang, *le demon & ses suppots.*
Anhangen, an etwas hangen, tenir à ou contre quelque chose, pendre ou être pendu à quelque chose: einem, *être du parti de quelqu'un* oder *son sectateur &c.*
Anhauchen, pousser, lacher, faire aller son haleine contre ou sur quelque chose.
Anhauen, entamer.
Anheben, commencer, prendre commencement.
Anhefften, attacher, afficher; als ein Blat an ein Buch, *coudre, mettre, à un livre;* ans Creutz, *crucifier.*
Anheilen, guerir, rattacher comme une oreille ou quelque autre membre separé.
Anheim, s. heim.
Anheischig, sich anheischig machen, promettre.
Anhelffen, procurer au donner une charge.
Anhencken, anhängen, attacher, pendre à quelque chose; Schandflecken, *deshonnorer:* an etwas, *accrocher, attacher à un crochet, à une cheville, ou à un clou.* angehängt, das Angehängte im Topff, *gratin.*
Anher, s. her.
Anherr, ayeul.
Anhetzen einen, instiguer, échauffer, dechainer, pousser, animer; die Hunde auf der Jagd, *parler aux chiens;* die Hunde auf etwas, *faire courir, ou lâcher les chiens aprés quelque chose.*
Anheut, aujourdhui.
Anhören, écouter, entendre, prêter l'oreille.
Anjetzt, s. jetzt.
Anjochen, mettre les bœufs au joug.
Aniß, de l'anis
Ankehren, s. anwenden.
Ankläger, accusateur, Anklägerin, accusatrice.

Ankla-

Anklage, accusation.
Anklagen, accuser; fälschlich, *intenter une accusation injuste*; aufs neue, *repousser une accusation*; auf Leib und Leben, *susciter une accusation capitale*.
Anklammern, accrocher, attacher avec un crampon, cramponner.
Ankleben an etwas, être attaché; etwas, ankleiben, *attacher, faire tenir à quelque chose, avec quelque matiere gluante ou tenace; coler.*
Ankleiden, habiller.
Ankleistern, choler, faire tenir àquelque chose, attacher avec de la cole de farine.
Anklopffen, hûrter, frapper à la porte.
Anklopffer, le hûrtoir.
Anknüpffen, attacher avec un nœûd, noüer ensemble.
Ankömmling, étranger.
Ankommen, angelangen, arriver. befördert werden, *emporter une charge*. leicht, nicht viel Mühe kosten, *donner peu de peine*; schwer, *coûter bien de la peine, des soins*; als ein Schrecken, Lust ꝛc. *saisir prendre*; lassen, *attendre*; häuffig, *affluer, arriver en abondance*; auf etwas, es kommt darauf an, es betrifft ꝛc. *il s'agit*. was kommt euch an? *sur quelle herbe avez vous marché?* empfangen werden, *être reçû*. ihr werdet übel ankommen, *vous serez mal reçû, vous ne réussirez point, vous en serez mauvais marchand.*
Ankoppeln, accoupler.
Ankündigen, annoncer, publier faire savoir, denoncer; den Krieg, *declarer la guerre.*
Ankündigung, publication, denonciation.
Ankunfft, arrivée, avenement, venuë, abord.
Anlachen, rire en regardant quelqu'un, lui faire bon visage.
Anländen, mit Schiffen insgemein, aborder, prendre terre, gagner le rivage, debarquer, arriver; mit grossen Schiffen, *mouiller, prendre port, donner fonds, toucher ou rendre le bord.*
Anländung, l'abordement.
Anlage, impôt, charge qu'on impose sur le peuple ou denrées, contribution; eines Hauses, Gartens ꝛc. *situation, assiette*,
Anlangen, ankommen, arriver. anlangend, was diß anlangt, *touchant, quant à, pour ce qui est de, au sujet de, en matiere de.*
Anlaß, occasion, sujet, matiere.
Anlassen, sich wohl, donner de belles esperances, prendre un bon pli, aller bien au commencement.
Anlauff, effort attaque, assaut, choc, escousse oder secousse; nehmen zum Springen, *reculer, ou prendre sa course pour bien sauter. se mettre en train de sauter, prendre son escousse.*
Anlauffen, im Lauffen an etwas stossen, donner contre, heurter, se heurter. heßlich anlauffen, *faire une mauvaise rencontre, reussir mal, faire une vilaine cacade*; im Sturm, *donner un assaut, assaillir*. um etwas offt und ängstlich bitten, *importuner*; als Gewässer, *croître, monter, s'enfler*. rostig werden, *s'enrouiller*. schimmlich werden, *se chancir, se moisir, se corrompre.*
Anlegen, mettre.
Anlegen als Holtz oder Kohlen, attiser le feu, y mettre des charbons; Hand an etwas, *mettre la main à quelque chose*; an Ketten, *enchaîner, mettre à la chaîne*; als Geld auf Zinsen, *donner de l'argent à rente, mettre de l'argent à interêt*; als Geld an Waaren, ꝛc. *employer son bien, en quelque chose, le placer*; als Zeit, *employer son tems à*; als Kleider, *mettre*. sich anlegen, *s'habiller*; als einen Wocken oder Kunckel, *charger ou monter la quenouille*; einen Bau, *situer, placer, poser en un certain endroit*; ein Hauß, Vestung, Garten, ꝛc. entwerffen, *faire, tracer, prendre un plan, ou le plan d'un bâtiment*; als die Unterthanen mit Steuren, *mettre une taxe sur les sujets, les taxer*; sich als dickflüßige Sachen, Brey, Koth, ꝛc. *s'attacher*; mit einem etwas, mit einander, *concerter, conferer ensemble pour executer un dessein &c. avoir intelligence l'un avec l'autre pour-être d'intelligence*. ein angelegter Handel, *une piece concertée*, angelegter Weise, *de complot, de concert, d'intelligence.*
Anlehnen, sich an etwas, s'appuyer contre quelque chose.
Anleimen, coller ensemble.
Anleiten, conduire. s. anführen.
Anleitung, Anführung, instruction, information; Gelegenheit, *occasion, matiere, sujet.*
Anleuchten, éclairer.
Anliegen als ein Kleid; als Strümpffe, Schuhe, *chausser bien*; einen, *solliciter*. einen sehr bitten oder treiben, *presser*. angelegen seyn, *avoir à cœur ou en recommendation quelque chose*. das Anliegen, *le soin, le souci, (de quelque chose qui presse) inquietude.*
Anlocken, attirer, allecher, appâter.
Anlockung, allechement, amorce, des appats qui attirent l'esprit, attrait.
Anlöten, souder.
Anmachen, attacher, faire tenir; an einen, *s'approcher, attaquer.*
Anmahnen, exhorter, avertir.
Anmassen sich eines Dinges, s'approprier, s'attribuer, s'entremêler, s'impatroniser, s'accommoder de quelque chose, la prendre sans façon, s'en saisir, s'en emparer.

Anmelden einen, faire savoir qu'une personne est là pour nous parler de quelque chose ou pour nous faire la reverence; sich um etwas, *pretendre à quelque chose.*
Anmercken, remarquer, observer, annoter.
Anmerckung, remarque, observation, annotation, notte, animadversion, apostille.
Anmessen ein Kleid, prendre la mesure [d'un habit]
Anmuth, grace, agrément.
Anmuthen einem etwas, desirer ou demander quelque chose d'un autre, lui persuader de la faire.
Anmuthig, agréable, plaisant, charmant, ravissant.
Annageln, clouer à quelque chose, attacher avec des cloux
Annahen, annähern, s'approcher.
Annehmen, accepter prendre, admettre, recevoir. nicht annehmen, *repudier, refuser*; sich eines Dings, *prendre soin de, s'en mêler, s'attribuer, s'approprier* gut heissen, *approuver.* in Dienst nehmen, *prendre à son service, à ses gages.* an Kindes statt, *adopter.* Volck werben, *lever des troupes*; eines, *prendre les interêts de quelqu'un, le defendre, le soûtenir, proteger, appuïer.*
Annehmlich, agréable, s. anmuthig.
Annehmlichkeit, grace, agrément, politesse.
Annehmung an Kindes statt, adoption.
Annoch, encore.
Anordnen, donner ou mettre ordre, ordonner, établir, constituer.
Anordnung, ordre, ordonnance, établissement, disposition.
Anpacken, assaillir, attaquer.
Anpfeiffen, siffler quelqu'un.
Anpochen, hurter, fraper à la porte.
Anrede, l'abord.
Anreden, parler à quelqu'un, lui adresser la parole, l'apostropher. frech, trotzig, *brusquer.* das freche trotzige Anreden, *brusquerie.*
Anregung, Anregung thun, solliciter, pousser, faire souvenir, mouvemement, instinct, instigation, impulsion.
Anreiben, frotter contre oder à.
Anreitzen zu etwas, allecher, attirer, induire à faire quelque chose, inciter, animer; gegen einen, *acharner l'un contre l'autre, mettre en colere, provoquer, déchainer.*
Anreitzend, attrayant, charmant.
Anreitzung, charme, amorce, attrait, irritation, provocation.
Anrennen, courir contre.
Anrichten, anfangen, anstifften, causer, emouvoir, engendrer, faire, tramer, brasser, anordnen, *établir, ordonner*; das Essen, *dresser les viandes, les mettre dans les plats*; als ein Haushalten, *établir*; als neue Wohn-Plätze, *planter*; als eine Einkunfft, *constituer.*
Anrücken, als Soldaten, s'approcher, avancer.
Anrühren, toucher, manier. das Anrühren, *le touchement. l'attouchement.*
Anrührungs-Punct, zweyer runder Figuren, oder Cörper, contract.
Anruffen, invoquer, implorer; zum Zeugen, *prendre à témoin.*
Anruffung, invocation.
Ansagen, annoncer, dire, denoncer; gerichtlich, oder auf andere Art, *intimer.*
Ansatz, s. Angriff, attaque. Anfang, *commencement.*
Anschaffen, procurer, apprêter; faire venir, avoir kauffen, *acquerir, acheter.* angeschaffen, *ce qui nous est naturel.* befehlen, *commander, donner ordre.*
Anschauen, regarder, considerer, voir. das Anschauen, *vuë, regard, vision.*
Anscheinen, éclairer, luire sur quelqu'un.
Anschicken, bereiten, preparer, apprêter, disposer.
Anschielen, regarder quelqu'un de travers.
Anschiessen, mettre les pains les uns contre les autres dans le four; als Salpeter, oder ander Saltz, *s'attacher, être congulé.* angeschossen, heist bey den Jägern, so verwundet, daß es nicht fällt, *blessé.*
Anschiffen, s. anländen.
Anschlägig, ingenieux, fin, rusé, riche en conseils, pratiques & inventions.
Anschlag, hurtement; an einem Rohr oder Büchse, *la carosse de l'affut, que l'on applique contre la jouë pour tirer*; der Preiß, *le prix, la taxe*; was man für etwas geben muß, *abonnement, abonnage*; fürhaben, *entreprise, desséin, propos, mesure, projet*; List, *ruse, machine, stratageme, finesse.*
Anschlagen, hurter; die Sichel, *mettre la faucille*; als ein Mandat oder Zettel, *afficher, attacher, apposer.* das angeschlagene, als ein Zettel oder Schrifft, *affiche.* der etwas also anschlägt, oder anschlagen läßt, *afficheur.* das Anschlagen, *apposition.* schätzen, *mettre à prix, apprecier, estimer.* ansetzen, wie viel man von etwas vor den Genuß geben muß, es mag viel oder wenig fallen, *abonner*; zum schiessen, *coucher en jouë.* wachsen, fortkommen, *croître, avoir du succés.* das Anschlagen, wann es brennt, *le tocsin.* ein Haus gerichtlich, daß es zu verkauffen, *decreter une maison.*
Anschliessen mit Ketten, enchaîner, mettre dans les fers. anfügen, *joindre, serrer.*

Anschnar-

chnarchen, anschnauben, user de rudes aroles envers quelqu'un, le rabrouer.
chneiden, entamer.
chnitt, l'entamûre, la coupe.
chrauben, fermer avec une vis.
schreiben, marquer, mettre sur quelque livre, rapporter sur son livre.
schreyen, crier quelqu'un, l'appeller.
schüren ein Feuer, attiser un feu.
schwärtzen, noircir la reputation de quelqu'un, le calomnier, le noircir, le perdre de reputation.
sehen, regarder, avoir égard. mit Verachtung und Hochmuth, *morguer*.
sehen, das Ansehen, le regard; der Person, *l'egard à la personne; acception de personne*. Würde, *dignité, autorité, reputation, grandeur*. Gestalt, *mine, forme, apparence*. das Ansehen haben, *paroître*; machen, *donner du credit & de l'autorité, mettre en reputation, accrediter*. Wichtigkeit, *consequence, consideration*.
nsehnlich, accredité, considerable, qui est en estime, en autorité, de bonne mine, d'une belle taille.
nsehung, s. Ansehen; in Ansehen, wegen, *en consideration de &c*.
Ansetzen, mettre, appliquer. angreiffen, *attaquer*; sich, als etwas flüßiges, so sich dick ansetzt, *s'attacher, laisser des residences*. ansetzen am Boden, *prendre au fond*; bestimmen, *nommer*. als einen Tag &c. *determiner, fixer*; betrügen, *tromper, en imposer, en donner à garder*.
Ansichtig werden eines, pouvoir voir quelqu'un le decouvrir, l'appercevoir.
Ansinnen, s. anmuthen, zumuthen, rechercher, demander.
Anspannen, atteler.
Anspeyen einen, cracher dessus quelqu'un, le couvrir de crachat.
Anspiessen, mettre en broche, embrocher.
Anspinnen, als Aufruhr &c. tramer, commencer.
Anspornen, piquer, pousser, inciter.
Ansprache, l'abord l'accés, s. Anrede.
Ansprechen einen, s. anreden, aborder quelqu'un; einen um etwas, *prier quelqu'un de quelque chose*. Anspruch haben, *pretendre à quelque chose*.
Ansprengen, besprengen, arroser. angreiffen, *attaquer, assaillir*. an etwas springen machen, *faire sauter contre quelque chose*.
Anspringen, sauter contre.
Anspritzen, arroser, humecter.
Anspruch an etwas, pretention, droit.
Ansprüchig, qui est en débat entre plusieurs.
Anständig, das wohl steht, bien-séant, beau, honnête, convenable. übel anständig, *mal séant, mal honnête*; seyn, gefallen, *plaire, être au goût de quelqu'un, être de son goût*.
Anstalt, ordre, reglement; machen, *donner ou mettre ordre*.
Anstand, Verzug, delai. retardement. Gelegenheit, als zu heyrathen *occasion, entrée*. seinen Anstands-Schmauß geben, *payer sa bien venuë, son entrée*.
anstechen, anbohren, percer, mettre en perce.
Anstecken, s. anhefften, attacher, afficher; an etwas, *mettre à*; an den Spieß, *mettre à la broche, embrocher*; als Licht, *allumer*; als ein Feuer, *faire du feu*; als ein Haus mit Feuer, *mettre le feu à une maison, l'embraser*. vergifften, *infecter*. ansteckend, als Kranckheit, *contagieux, qui se communique, communicable* angesteckt mit Geruch, falscher Lehre &c. *imbu*. das Anstecken zum Verschlimmern, *la corruption*.
Anstehen, an etwas nahe stehen, être proche; an etwas, da es nicht weiter kan, als ein Wagen an einem Stock oder Steine, *être retardé, tenu, empeché, arrêté*; einem, gefallen, *plaire à quelqu'un, être de son goût, l'accommoder*; einem, geziemen, *être séant, seoir bien, convenir*; als ein Kleid, *habiller, seoir*; zweiffeln, *douter, demeurer en suspens, hesiter*; Verzug haben, *avoir delai*. lang währen, *durer*. anstehen lassen, *differer, remettre à un autre tems*.
Anstellen, an etwas stellen, mettre auprès; als Leitern, *planter*; anordnen, *établer, dresser*; anfangen, *faire, commencer, regler*; sich zu etwas wohl, *se conduire bien en commençant quelque chose, se bien gouverner* das Anstellen, *la contenance*; als Eßig, Dinte, *faire*; sich, als wann man etwas thue &c. *faire semblant, feindre, contrefaire*.
Anstemmen sich, s'appuyer contre quelque chose.
Ansteuren sich, s'appuyer contre.
Anstifften etwas, être cause de quelque chose, en être l'auteur, faire, commencer; einen, *inciter, animer, persuader quelqu'un*.
das Anstifften, la persuasion, l'instigation.
Anstiffter, l'auteur, la cause, le machinateur, le moteur, le promoteur.
Anstimmen, commencer le chant, entonner.
Anstimmung, entonnement.
Anstincken, puir à quelqu'un, einem, lui être en horreur.
Anstößig, offensant.
Anstoß, Aergerniß, achoppement, qui fait broncher, offense, scandale; von einer Kranckheit, *atteinte, touche, accès* als vom Fieber der Paroxysmus, *bouffée*; ein Anstoß seyn,

seyn, *être en achopement à quelqu'un*; Unglück, er hat viel Anstösse, *il lui arrive tous les jours quelque malheur.*
Anstossen, hurter contre quelque chose, donner contre, choquer. mit der Zunge lispeln, schnarren, *grasseier.* gräntzen an einen, *confiner, aboutir.*
das Anstossen, le choc. le heurt; mit der Zunge, *grasseiement.* das Angräntzen, *aboutissement, contiguité.*
Anstossend an etwas, als Gebäude, Gräntzen, contigu.
Anstrecken seine Kräffte, tâcher, s'efforcer, faire ses efforts.
Anstreichen mit Farben, peindre, enduire; mit Schmincke, *farder.*
Anstreiffen, toucher en passant.
Anstrengen, inciter, forcer; sich, *faire tous ses efforts, bander les nerfs de son esprit, s'alambiquer l'esprit.*
Anstrich, le fard.
Anstricken, joindre ou allonger en tricotant.
Anstückeln, y mettre un aboutissement pour l'allonger.
Ansuchen, rechercher, supplier, requerir.
Ansuchung, requête, demande.
Antasten, betasten, manier souvent, tâtonner, avoir toûjours dans les mains, angreiffen, *attaquer, injurier.*
Antheil, la part, portion, interêt, participation; haben, *s'interesser*, einem seinen Antheil geben, daß er nichts mehr zu fordern, *desinteresser quelqu'un.*
Anthun, als ein Kleid &c. mettre un habit. beweisen, erzeigen, *faire voir, montrer.*
Antichrist, l'antechrît.
Antlitz, la face, le visage.
Antragen, anbieten, offrir, faire offre.
Antreffen, trouver, rencontrer. nicht antreffen, *manquer.* betreffen, angehen, es trifft an, *il y va de, il s'agit de.*
Antreiben, inciter, piquer, presser, obliger, aiguillonner: als ein Pferd mit Peitschen oder Sporn, *toucher piquer un cheval.*
Antreten, entrer [en dignité &c.] als ein Amt; ein Werck, *commencer, entreprendre.*
Antrieb, mouvement, instinct, impulsion, incitation, aiguillon dans ou pour une chose.
Antritt, entrée. Antrits-Schmauß, *la bien venuë.*
Antrucken, presser ou serrer contre; ein Siegel an etwas, *apposer son sceau, mettre son sceau.*
Antvogel, canard.
Antwort, reponse.
Antworten, répondre.

Anvertrauen, fier, commettre à la fidelité de quelqu'un.
Anverwandt seyn, être parent.
Anverwandter, parent, allié.
Anverwandtschafft, parentage, parenté.
Anwachs, accroissement.
Anwachsen, croître, s'augmenter, grossir, accroître; im Leibe, an etwas, *s'attacher.*
Anwald, avocat, procureur.
Anwartung auf ein Amt, graces expectatives, expectative, survivance.
Anwehen, suffler à.
Anweisen, instruire, enseigner. dresser, addresser, donner des instructions, s. anführen; an einen, *renvoyer, remettre à quelqu'un, assigner sur quelque chose.*
Anweissen, (eine Mauer,) blanchir une muraille.
Anweisung, instruction, information: an etwas, *renvoi, addresse, assignation sur quelque chose.*
Anwenden, appliciren, appliquer à: Unkosten, *dépenser, mettre beaucoup d'argent;* Zeit &c. Fleiß, *employer du tems.*
Anwerffen, jetter à, pousser vers, mettre.
Anwesend, present.
Anwesenheit, presence.
Anwünschen Gutes, souhaiter du bonheur à quelqu'un, s. wüntschen; Böses, *faire des imprecations, souhaiter du mal à quelqu'un, lui donner des maledictions.*
Anwurff, Anwurff thun, tenter, voir si on peut obtenir quelque chose.
Anzahl, nombre.
Anzapffen ein Faß, percer, mettre en broche, en perce un tonneau; einen, *railler quelqu'un.*
Anzaubern, faire avoir quelque chose à quelqu'un par sorcellerie, par charme.
Anzeigen, signifier, avertir faire sçavoir, dire, denoncer.
Anzetteln, s. anspinnen, tramer.
Anziehen, an etwas, tirer à: als Leim, *tenir:* ein Kleid, *s'habiller;* die Schrifft, *alleguer, citer.* im Anzuge seyn, *s'acheminer, marcher, s'approcher.*
Anzieher, ein Instrument der Schuhmacher, zum Schuh-Anziehen, chausse-pied.
Anzug, Antritt, entrée. Anmarsch, Annäherung, *la marche.*
Anzüglich, piquant, sensible. choquant, d'un esprit aigre, promt à piquer les autres, aigre dans ses reprehensions.
Anzünden, allumer, mettre le feu, embraser. wieder anzünden, *rallumer.*
Anzündung, embrasement.
Apffel, une pomme.
Apffel-Baum, pommier.
Apffel-Baum-Garten, pomeraye.

Apffel-grau, pommelé.
Apffel-Most, cidre.
Apostel, apôtre.
Apostel-Amt, apostolat, ministere, office d'apôtre.
Apostel-Geschicht, les actes des apôtres.
Apostolisch, apostolique; *adv.* apostoliquement.
Apotheke, apothicairerie.
Apotheker, apothicaire.
Apothekerin, apothicairesse.
Apotheker-Kunst, apothicairerie, l'art d'apoticaire, la pharmacie.
Appelliren, evoquer, appeller, decliner une jurisdiction.
Appellirung, appellation, appel.
Appetit, appetit.
Appetitlich, appetissant.
April, le mois d'Avril.
Araber, Arabe.
Arabien, Arabie.
Arabisch, Arabique. [Arabiquement.]
Arbeit, travail, occupation, peine, fatigue, œuvre, ouvrage.
Arbeiten, travailler; als der Wein im Gären, *le vin bout.* das sich wohl arbeiten läßt, *maniable.* das sich nicht wohl arbeiten läßt (unter den Metallen,) *aigre, cassant, difficile à mettre en œuvre.*
Arbeiter, travailleur, ouvrier.
Arbeitsam, laborieux, actif.
Arbeitsamkeit, industrie.
Arche, l'arche.
Archibusiren, passer par les armes, einen Reuter, *pistoler.*
Archiv, l'archive, le chartrier.
Arg, mechant, malicieux, rusé, fin, malin.
Aerger, s. ärger bey ä, nach ad.
Arglist, finesse, fraude, ruse.
Arglistig, fin rusé.
Arglistigkeit, finesse, ruse.
Argwohn, soupçon, s. Verdacht.
Argwöhnisch, soupçonneux, defiant.
Argwohnen, soupçonner quelqu'un de quelque chose.
Arm, le bras.
Arm, pauvre. armer Sünder, *un criminel, un patient.* armer Tropff, *un miserable.* arm machen, *appauvrir.* arm werden, *appauvrir, s'appauvrir.*
Arm-Band, brasselet.
Armbrust, arbalête.
Arm-Brustmacher, arbalétrier.
Arm-Leuchter, bras, chandelier attaché à la muraille.
Armee, armée.
Arm-Schiene am Harnisch, brassard.
Armselig, miserable, pitoyable; *adv.* miserablement.
Arm-voll, brassée.
Armuth, la pauvreté, la disette.
Aron, ein Kraut, pied de veau.
Arrest, l'arrêt.
Arrestiren, arrêter, mettre en arrêt.
Arsch, le cul, le derriere.
Arschbacken, les fesses.
Arschicht, dickarschicht, fessu.
Arschpaucker, fesseur.
Arschwisch, torche-cul, mouchoir de derriere.
Art, Natur, la nature, l'inclination, le temperament, la complexion, la pente naturelle, le naturel ou l'humeur, l'ésprit ou l'entendement, le genie, le caractere. Weise, *maniere, façon,* [s. Weise] *sorte, air, costume.* auf diese Art, *de cette maniere, ainsi, de cette façon, en cette maniere, comme cela.* auf meine Art, *à ma mode, à ma fantaisie;* geschlecht, *race, origine, genre, espece.* Mund-Art, *la dialecte.* Schreib-Art, *le stile.* Lehr-Art, *la methode.* aus der Art schlagen, *s'abâtardir, degenerer, s'avilir, se corrompre, dementir sa naissance, sa famille;* im Singen, *port de voix.*
Arten, geartet, fait. wohl geartet, *bien fait, d'un bon naturel.* übel geartet, *mal fait, mechant.*
Artickel, article, chapitre.
Artig, beau, joli, gentil, mignard, naïf; *adv.* joliment, elegamment. artig ausbutzen, *enjoliver.*
Artigkeit, politesse, beauté, gentilesse, naïveté.
Artischock, artichaut.
Artollerie, artillerie.
Artzt, medecin.
Artzney, medecine, medicament, remede, drogue; wider den Gifft, *preservatif, contrepoison, antidote.*
Artzneyen, prendre medecine, se droguer.
Asche, cendre. zu Asche brennen, *reduire en cendres;* ein Kraut in der Chymie, *incineration.* zu Aschen machen ein Metall, *calciner;* die man, nachdem Lauge daraus gemacht, wegschüttet, *charrée.* aschicht, *cendreux.*
Asche, ein Fisch oder Baum, s. Esche.
Aschen-Farbe, cendrée.
Aschen-Faß, cendrier.
Aschenmacher oder Verkauffer, cendrier.
Ascher-Mittwoch, le jour, le mecredi des cendres.
Aschen-Kuche, fouasse.
Asia, Asie.
Aspe, peuplier tremble.
Aspen-Wald, tremblaye.
Assel-Wurm, cloporte.

Ast, une branche, un rameau. Aeste, so abgebrochen, *ramée.* Aeste, so unnütze sind, von einem Baum abhauen, *ébrancher.* Aeste, so abgehauen, den Baum zu säubern, *esmonder.* die Aeste, das gantze Astwerck, *branchage.* auf einem Ast sitzen, auf den Aesten herum hüpffen, an einen Ast häncken, *brancher.* ästig, *branchu.*

Atheist, athée, impie.

Atheisten-Irrthum, atheisme.

Athem, haleine. respiration.

Athemen, respirer. reprendre haleine.

Atlaß, satin. ein seidener Zeug.

Auch, aussi. so gar, *même,* ja auch, wann auch, *bien que, si* was auch, *quoy que.* wo auch, *en quel lieu que ce soit.* auch nicht, *non plus.* ich auch nicht, *ni moy non plus.*

Audientz, audience.

Auditör, auditeur.

Aue, pré, prairie.

Auerhahn, coq de bruyere.

Auerochs, ure.

Auf, lat. supra, dessus, sur. à. pour, vers. bey dem Worte (mahl) auf einmahl 2c. *à une fois.* auf, auf, *sus, sus.* beym Spielen auf einem musicalischen Instrument, wird mit dem Genitivo des Instruments gegeben, *jouër du lut, de la viole, des orgues.* auf der Laute, auf der Geige, auf der Orgel spielen; seyn, *être levé;* daß, *afinque.*

Aufackern, mettre au jour en labourant ou par la charruë.

Aufarbeiten, employer tout ce qu'il y avoit à son travail.

Aufbäumen sich, se cabrer, faire des ponts-levis, s'amonceler.

Aufbaren, mettre dans la biere, dans le cerceuil.

Aufbauen, bâtir.

Aufbeissen, casser avec les dents, craquer.

Aufbersten, crever, crevasser; als Lippen, Hände 2c. in der Kälte, *gercer, se gercer:* machen, active, *gercer.*

Aufbicken mit dem Schnabel, fendre du bec.

Aufbieten, Volck ins Gewehr, commander de prendre les armes, die Edelleute in Franckreich, *publier le ban & l'arriere-ban:* die so heyrathen wollen, auf der Cantzel, *publier les bans, jetter le bans, publier les annonces.* das Aufbieten der Verlobten, *la proclamation des trois bans.*

Aufbinden, auflösen, délier, détacher, separer, lâcher: die Haare, *retrousser les cheveux;* auf das Pferd, *mettre en croupe:* auf etwas, *lier, serrer sur quelque chose.*

Aufblähen, s'enfler, goufler, den Leib, le corps.

Aufblasen, enfler, remplir de vent; den Leib, *le corps, gonfler, bouffir,* das Gesicht, als die Wassersucht thut; von Stoltz aufgeblasen, *bouffi d'orgueil;* die Backen, *bouffer;* it. Tauben, die man füllen will.

Aufbleiben, demeurer debout, ne se point coucher, passer la nuit à veiller.

Aufblühen, épanouir.

Aufbot, ban.

Aufbrechen, mit Gewalt öffnen, ouvrir par force; als eine Thür oder ein Gefäß, *enfoncer une porte, un tonneau:* als das Eiß thut, *debacler:* einen Brieff, *ouvrir une lettre;* als ein zugemauertes Fenster, *demurer;* als eine Wunde, *se renouveller;* fortreisen, *partir, decamper. deloger. trousser bagage.* das Aufbrechen der Füsse *la mule aux talons.* das Aufbrechen des Eises, *debaclage, debacle.*

Aufbreiten, étendre.

Aufbrennen, consommer en brulant, bruler tout; ein Zeichen, *marquer avec un fer chaud.*

Aufbringen, mettre en avant quelque chose, mettre en usage. inventer, être auteur, introduire (une nouvelle coûtume;) als Geld 2c. *ramasser de l'argent de tous les côtez & avec peine;* einen, *mettre en colere quelqu'un;* wieder, *rétablir, renouveller, resusciter.*

Aufbruch, le depart. le delogement.

Aufbürden, imposer, charger; zuschreiben, *attribuer, imputer.*

Aufbutz, parure.

Aufbutzen, parer.

Auf daß, afinque, afin de.

Aufdecken, découvrir.

Aufdingen, mettre en apprentissage.

Aufdrehen, lâcher une vis; als etwas zusammen gedrehtes, *détordre:* als einen Strick, *décorder*

Aufdringen, forcer à prendre, faire accepter malgré qu'on en ait, faire prendre malgré soi.

Aufdrucken, imprimer: als ein Siegel 2c. *empreindre.* das Aufdrucken, *l'impression, l'empreinte;* ein Geschwär, *faire crever l'apostume en la pressant.*

Aufenthalt, sejour. demeure.

Auferlegen, commander, imposer.

Auferstehen, resusciter.

Aufferstehung, resurrection.

Auferwecken, resusciter.

Auferziehen, élever, avoir soin de l'education, donner l'education, nourrir.

Auferziehung, education.

Aufessen, manger tout, ne rien laisser.

Auffahren gen Himmel, monter au ciel; auf den Grund mit einem Schiffe, *toucher.*

Auffahrt (Christi,) l'ascension.

Auffallen auf etwas, tomber sur quelque chose;

chose; etwas, *blesser en tombant*, als das Maul 2c.
Auffangen, als Briefe, intercepter, surprendre, prendre au dépourvû.
Auffassen, prendre sur soi, se charger.
Auffischen, surprendre, prendre à la volée, arrêter.
Aufflechten, als einen Strick aufdrehen, décorder; als einen Zopff, *defaire la boucle d'une perruque.*
Auffliegen, s'envoler.
Auffordern, sommer, als eine Stadt sich zu ergeben, une ville de se rendre.
Auffressen, dévorer, manger, engloutir; als das Vieh das Futter, *fourrager*; als etwas beissend-scharffes die Haut, *corroder, cauteriser.* das Auffressen, *erosion.* als Scheide-Wasser 2c. der Haut, *cauterisation.*
Aufführen, als einen Bau, bâtir, élever un bâtiment; als Personen auf den Schau-Platz, *introduire, ou mettre sur la scene*; sich, *se gouverner, se porter, se conduire, se comporter*: schimpflich, *se prostituer.*
Aufführung, conduite, contenance. gute Aufführung, *politesse.*
Auffüllen, als in ein Faß etwas giessen, daß es wieder voll werde, *remplir, rendre plein.*
Auffüttern, nourrir une bête jusqu'à ce qu'elle devienne grande. alles Futter verzehren, *consumer les fourrages, tout fourrager.*
Aufgabe, das man aufgiebt zu errathen, problema, question problematique, proposition; einer Vestung, *la reddition d'une place.*
Aufgabeln, amasser avec une fourche.
Aufgang der Sonnen, l'orient, le levant, l'est. vom Aufgang, *oriental, d'orient*: da viel verzehret wird, *consumtion.*
Aufgeben, eine Festung, den Geist, rendre une forteresse, l'esprit; etwas zu errathen 2c. *proposer*: sein Amt, *resigner*, s. abdancken, *se demettre ou se defaire d'une charge, abdiquer une charge. renoncer à une magistrature, s'en dépouiller*: verlassen, *abandonner, quitter*; als die Freundschafft, *renoncer à l'amitié.*
Aufgebot, s. aufbieten, le ban, les annonces, la proclamation.
Aufgehen, als die Sonne, se lever, poindre; entstehen, *naître*; als eine Blume, *s'epanouir, éclorre*: als der Teig, *se lever*: als ein Thor, *s'ouvrir*; verzehrt werden, *être consumé, depensé*: als Geld, *user*: wund gehen, *blesser, froisser à force d'aller*: als ein Knoten, *se denoüer*; als die Karten-Blätter, oder andere auf einander geklebte Papiere, *s'effeuiller.*
Aufgiessen, verser, repandre par dessus.
Aufgraben, bêcher la terre, foüir, creuser; als einen Todten, *déterrer un mort.*
Aufgürten, ôter la ceinture, déceindre.
Aufgurten, désangler.

Aufhaben den Hut, être couvert, avoir son chapeau sur la tête; als ein Schiff die Waaren 2c. *porter.*
Aufhacken, degraffer.
Aufhacken, ouvrir à coups de hache, decrocher.
Aufhängen, pendre.
Aufhäuffen, combler, accumuler, augmenter, accroître.
Aufhalten, hemmen, retenir, retarder, empecher, detenir, arrêter, accrocher, apporter du retardement; mit Worten 2c. *amuser.* bleiben, sich aufhalten, *s'arrêter, demeurer, faire séjour*; die Hand oder etwas anders, etwas darein zu empfangen, *tendre la main à quelqu'un.* unrechtmäßig zurück behalten, *detenir.*
Aufhaltung, retardement, empéchement, detention, accroche, embaras. mit Worten, *amusement*; das Bleiben, *demeure, séjour.*
Aufhauen, mit Hauen öffnen, ouvrir à coup de hache ou d'épée, &c. alles zusammen hauen, *achever de hacher, couper tout.*
Aufheben, etwas so umgefallen, lever, dresser, eriger. etwas so einem entfallen, *ramasser, recueillir.* Soldaten gefangen nehmen in Qvartieren, *enlever.* die Belagerung, *lever le siege.* verwahren, *garder, conserver, renfermer, mettre reserve.* abschaffen, als ein Gesetz 2c. *abolir, anéantir, dissoudre une loi*; ein Amt, es nicht mehr besetzen, *supprimer, éteindre une charge.* das Aufheben der Soldaten in den Qvartieren, *enlevement*; der Belagerung, *la levée du siege*: eines Gesetzes, *abolissement, anéantissement, extinction de loi.* Prahlerey, viel Aufhebens machen, *faire une grande levée de bouclier s.*
Aufhelffen, elever, relever, soûlever, soûlager, aider, secourir, soûtenir, avancer.
Aufhencken, pendre.
Aufhören, casser, discontinuer, finir, terminer, desister.
das Aufhören, l'intermission, discontinuation, cessation, cesse, desistement.
Aufhucken, prendre ou porter quelqu'un sur le cou ou sur les épaules, porter à la vache morte ou à la chêvre morte.
Aufhüpffen, sauter, tressaillir de joye.
Aufjagen, faire lever les bêtes, faire partir le gibier.
Aufkäumen, germer, pousser.
Aufkauffen, acheter tout.
Aufklären, éclaircir, se faire clair.
Aufklauben, amasser, ramasser, cueillir, recueillir, lever.
Aufkleiben, coller sur quelque chose.
Aufknöpffen, deboutonner. sich aufknöpffen, unhöflich die Brust entblössen, *se debrailler.*

Aufknüpf-

Aufknüpffen, Knoden aufmachen, denoüer. aufhencken, *pendre*.

Aufkochen, bouillir à gros bouillons.

Aufkommen, als einer der untergelegen, venir en haut, se lever; von einer Kranckheit, *relever de maladie, recouvrer sa santé, être en convalescence.* zu Kräfften kommen, *se fortifier, se remettre, reprendre des forces, revenir de sa foiblesse* fortkommen, *avancer*: an Gut, *accroitre ses biens*; als ein Gebrauch, *être en usage*; nachfolgen, *succeder, venir aprés un autre*; entstehen, *naître, sortir, prendre commencement, pousser de hors.*

Aufkratzen, ouvrir en gratant. érafler, écorcher legerement, effleurer la peau.

Aufkünden, renoncer à (une alliance) se dedire de (quelque achat)

Aufkunfft von einer Kranckheit, convalescence. le recouvrement de la santé. das Fortkommen, *avancement*.

Aufladen, charger de, donner un fardeau à porter, mettre sur un chariot.

Auflage von einem Buch, edition, impression. Beschuldigung, *accusation, reproche*. Steuer, *impôt, taille, levée, charge.*

Auflassen, lâcher. ein Lehn auflassen, renoncer à un fief.

Auflauff, tumulte, émûte, sedition, mutinerie.

Auflauffen, als ein Fluß, oder eine Summe Gelds, grossir. auflauffen lassen, *laisser faire une accumulation.* geschwellen, *s'enfler*.

Auflauren, dresser des embuches ou des pieges, se mettre en embuscade, épier, guetter, chercher à surprendre.

Auflecken, lecher, ôter en lappant.

Auflegen, imposer, charger, mettre à oder sur quelque chose; ein Buch, *faire l'edition, l'impression d'un livre*; ein Pflaster, *appliquer, mettre une emplâtre.* das Uber- oder Auflegen, *application*; einen Eyd; *deferer le serment*.

Auflehnen, sich auf etwas, s'appuyer sur quelque chose: sich wider einen, *s'apposer à quelqu'un*; sich, als ein Pferd, *se cabrer*.

Aufleimen, coller sur quelque chose.

Auflesen, amasser, recueillir.

Aufliegen, se coucher sur quelque chose, s'écorcher étant trop long. tems couché.

Auflösen, s. abbinden, dénouer, délier, détacher, resoudre; in der Chymie, *corroder*, wann es durch Scheid-Wasser rc. geschieht, *decomposer*, aber wann es noch eine tieffere Auflösung; das auflößt, zerfrißt, *corrosif. dissolutif. dissolvant.* oder die gäntzliche Auflösung, *decomposition.* auflößlich, *dissoluble*.

Auflösung, *f.* dénouement, solution, deliement.

Auflöten, souder sur quelque chose.

Aufmachen, aufthun, ouvrir; als eine Thür, die verriegelt gewesen, *debacler, debarrer une porte.* sich aufmachen, *s'apprêter, se preparer.* sich auf den Weg machen, *se mettre en chemin.*

Aufmahlen, moudre tout.

Aufmauren, élever une muraille.

Aufmercken, prendre garde, être attentif, écouter attentivement.

Aufmercksam, attentif; attentivement.

Aufmercksamkeit, *f.* attention. Mangel der Aufmercksamkeit, *m. inadvertance, inattention.*

Aufmerckung, *f.* attention.

Aufmuntern, exciter, reveiller, animer, donner de la gayeté, rendre plus vif, plus agissant.

Aufmunterung, *f.* encouragement, incitation.

Aufmutzen, *vulg.* reprocher, prendre en mauvaise part

Aufnähen, als an ein Kleid, coudre à un habit.

Aufnageln, clouer à quelque chose, attacher avec un clou.

Aufnahm, *f.* accroissement.

Aufnaschen, avaler par friandise.

Aufnehmen, recevoir; in Gesellschafft, *aggreger à une societé*; als einen Schwimmenden, *accueillir.* deuten, wohl oder übel, *prendre en bonne ou mauvaise part*; an Kindes-statt, *adopter*: Geld, *emprunter de l'argent, demander & recevoir en prêt*: in Schutz, *prendre en sa protection.*

Aufnesteln, détacher les aiguillettes, delacer.

Aufopffern, sacrifier, immoler.

Aufopfferung, *f.* immolation.

Aufpacken, trousser, ou plier bagage, auspacken, *desemballer, dépaqueter.*

Aufpassen, *vulg.* s. auflauren.

Aufpfeiffen, joüer de la flûte, ou du hautbois pour divertir quelqu'un,

Aufpicken, ouvrir ou fendre avec le bec.

Aufplatzen, crever, se rompre, se fendre avec bruit.

Aufraffen, faire raffle, raffler.

Aufräumen, mettre en ordre, arranger.

Aufrecht, droit; stehen, *se tenir droit*: hinein gehen, *entrer tout de grand*: stellen, *mettre debout.*

Aufreiben, frotter, faire une friction, ouvrir la peau en frottant. umbringen, *consumer, perdre, faire mourir* alles reiben, als Farben rc. *broïer tout.* Tuch, daß es rauch wird, *friser.*

Aufreissen, ouvrir en tirant par force; als ein Kleid, *dechirer un habit.*

Aufrichten, in die Höhe, elever, dresser, lever en haut, eriger, établir, placer; ein Bindniß,

Bündniß, *faire une alliance*; einen, *soulager, consoler quelqu'un*; ein Regiment oder Armee, *mettre sur pied, former un regiment.*
Aufrichtig, sincere, de bonne foi, sans malice, rond & franc: als ein Gespräch oder Gemählde, *naïf, vrai, ressemblant, naturel, sans fard, sans artifice.*
Aufrichtig, aufrichtiger Weise, sincerement, franchement, rondement, sans artifice, sans façon, de bonne foi
Aufrichtigkeit, *f* sincerité, integrité, probité, innocence, franchise, candeur, droiture.
Aufrichtung, *f.* instauration.
Aufriegeln, ôter le verrou, déverrouiller.
Aufritzen, égratigner, érafler, ouvrir un peu.
Aufrollen, plier en rond, rouler.
Aufrücken, reprocher.
Aufrückung, *f* reproche.
Aufruffen, appeller quelqu'un qui est assis, à fin qu'il se leve & vienne.
Aufruhr, *m* sedition, revolte, émeute, troubles, turbulence, tumulte, mutinerie, émotion populaire.
Aufrühren, remuer.
Aufrührer, *m.* seditieux, mutin, brouillon, qui excite une sedition, perturbateur.
Aufrührisch, seditieux, turbulent, tumultueux; *adv.* seditieusement, en sedition, en mutin.
Aufsagen, als die Freundschafft, renoncer à l'amitié: die Lection, *reciter sa leçon*; den Kauff, *se dedire d'un marché.*
Aufsammlen, ramasser.
Aufsatz, *m* projet, memoire. weiblicher Haupt-Schmuck, *coëffe, coëffûre, ornement de tête, fontange.*
Aufsätzig, qui cherche à surprendre; seyn, *avoir en haine, haïr, ne vouloir point de bien à quelqu'un.*
Aufschaben, ouvrir en grattant.
Aufscharren, déterrer.
Aufschauen, prendre garde, regarder en haut.
Aufschieben, differer, remettre, dilayer, user de delais, prolonger.
Aufschiessen, in die Höhe schiessen, mit Geschoß, tirer en haut. geschwind aufwachsen, *croître gaillardement, grandir.* mit Schiessen öffnen, *ouvrir à coups de canons.*
Aufschiffen, monter en amont, remonter, aller contre le fil de l'eau.
Aufschlag an einem Kleide, *m.* le parement d'un juste au-corps; im Charten-Spiele, *la tourne.*
Aufschlag-Buch, *n.* dictionnaire.
Aufschlagen, mit Schlagen öffnen, ouvrir à force de coups, enfoncer, als eine Thüre, une porte; Nüsse, *casser des noix*: ein Zelt, *tendre une tente*; die Augen, *lever les yeux, ouvrir*; den Kopff, das Maul auf etwas, *se donner de la tête &c. contre quelque chose.* theurer werden, *monter de prix, s'encherir, devenir plus cher*: in einem Buche, *chercher dans quelque livre, feuilleter un livre.*
Aufschliessen, ouvrir avec la clef, ouvrir les portes. öffnen, was verborgen, *decouvrir les choses cachées, les choses secrettes.*
Aufschliessung, *f.* ouverture, l'action d'ouvrir.
Aufschlitzen, ouvrir avec un couteau ou avec quelque autre chose.
Aufschmeissen, *vulg.* f. aufschlagen.
Aufschmieren, frotter de quelque graisse, graisser, enduire.
Aufschnallen, ouvrir les boucles, déboucler.
Aufschnappen, *vulg.* attraper avec la bouche, ou en écoutant. fallen machen, *faire trebucher.* geschwind unversehens aufhören, *cesser brusquement.*
Aufschneiden, ouvrir avec un couteau. *vulg.* prahlen, *se vanter, faire le rodomont, faire le fendant.*
Aufschneider, *m.* vanteur, fanfaron, rodomont.
Aufschneiderey, *f.* rodomontade, vanterie, fanfaronnerie, montre vaine.
Aufschneiderisch, rempli d'ostentation, vanteur, vain; *adverb.* avec ostentation, avec vanterie, &c.
Aufschnüren, délacer.
Aufschrauben, ouvrir la vis.
Aufschreiben, écrire, mettre ou coucher par écrit, mettre en écrit, marquer.
Aufschrifft, *f.* addresse, suscription de lettre.
Aufschub, *m.* delai, prolongation, remise, amusement, pour gagner du tems en faisant de belles promesses.
Aufschürtzen, trousser.
Aufschütten, Korn, amasser du blé, mettre du blé au grenier; in der Mühle, *engrener, mettre le grain dans la tremie.*
Aufschwellen, s'enfler aufgeschwollen, *enflé.*
Aufsehen, die Augen aufheben, élever les yeux au ciel, regarder en haut. acht geben, *observer, prendre garde.*
Aufseher, *m.* qui prend garde à quelque chose, intendant inspecteur, conducteur.
Aufseyn, être levé, être debout. wohl auf seyn, *se bien porter.* übel auf seyn, *être malade.*
Aufsetzen, mettre sus; den Hut, *mettre le chapeau, mettre dessus, se couvrir*: im Spiel, *mettre au jeu*; den Bart, *retrousser ou relever la moustache.* betrügen, *tromper.* schrifftlich verfassen, *projetter, coucher ou mettre par écrit, minuter, concevoir*: die Kegel zum Spielen, *ranger les quilles*: wann sie umgefallen, *dresser les quilles*: den Kopff, *se chausser la tête, avoir la tête chausée.*
Aufsicht, *f.* soin, garde, inspection, l'intendance

dance. Aufsicht haben, *conduire, avoir l'inspection.*
Aufsieden, boüillonner, boüillir, jetter des boüillons. *subst.* ébullition, boüillonnement
Aufsitzen, s'assoir sur quelque chose. sich zu Pferd setzen, *monter à cheval*; als Hühner und Vogel, *percher. se percher.*
Aufspalten, fendre. sich aufspalten, *s'ouvrir, se fendre.*
Aufspannen, ausbreiten, étendre, tendre, bander.
Aufsperren, öffnen, aufmachen, ouvrir, donner entrée, faire ouverture. von einander sperren, weit von einander thun, *étendre, écarter, ouvrir les jambes.* die Augen oder Beine aufsperren, *équarquiller les yeux, ou les jambes.* das Aufsperren des Rachens, *l'ouverture de la bouche ou de la gueule des animaux*; die Zähne mit Gewalt, *desserrer les dents.* aufsperren das Maul, *béer.*
Aufspielen, faire un concert de musique.
Aufspinnen, achever sa tache, filer tout.
Aufsprengen, rompre, enfoncer.
Aufspringen, aufhüpffen, sauter, tressaillir; als ein Ball oder Kugel, *bondir.* aufspringen, s. zerspringen, *se rompre, crêver.*
Aufsprossen, aufschiessen, germer, bourgeonner, pousser des rejettons, pulluler.
Aufspühlen, laver les plats, la vaisselle, les ecuelles.
Aufspünden, ouvrir le bondon, débondonner.
Aufstand der Unterthanen, *m.* mouvement, revolte de la part des sujets, tumulte.
Aufstechen, ouvrir, percer.
aufstecken, auf etwas stecken, mettre, ou ficher & attacher à quelque chose. als eine Fahne aufstecken, *arborer.* als ein Wappen, Flaggen.
Aufstehen, sich aufrichten, se lever, relever. aufstehen machen, als die Zähne, so stumpff werden, *agacer.* das Aufstehen der Zähne, *l'agacement.*
Aufsteigen, monter. aufsteigende Linie, *ligne ascendante.* die Freunde von aufsteigender Linie, *les ascendans.* das Aufsteigen der Mutter, *le mal de mere.*
Aufstellen, aufsetzen, aufrichten, dresser, élever. in die Höhe stellen, *mettre debout*; einen Prediger, *presenter un predicateur.*
Aufstossen, rencontrer; eine Thür, *rompre une porte, l'enfoncer.* das Aufstossen des Magens, *mal de cœur, bondissement, soûlevement de cœur.* die Speise stößt mir auf, *la viande me revient à la bouche, l'estomac renvoye le goût des viandes mal digerées.* der Wein so aufstößt zur Unzeit, *poussé,* der Wein stößt auf, *le vin boût.*
Aufstreichen, oindre, faire des emplâtres; als Butter auf das Brodt, *étendre du beurre sur le pain.*
Aufstreuen, répandre sur quelque chose, la poudrer.
Aufstülpen, trousser, rétrousser.
Aufsuchen, herfürsuchen, chercher.
Aufsummen lassen die Zinse der Obrigkeit, laisser arrerager, monter.
Aufthauen, dégeler.
Aufthun, aufmachen, ouvrir.
Auftragen, aporter, porter; die Speisen, *servir les viandes*; befehlen, *charger, donner charge*; als Gold-Blätlein, *pousser.*
Auftreiben, chasser de son lieu, faire lever; ein Wild aus seinem Lager, *debûcher.* Geld auftreiben, *amasser de l'argent.*
Auftrennen, découdre.
Auftreten, se lever, se presenter, s'avancer, auf etwas treten, *marcher sur quelque chose, monter dessus.*
Auftritt, *m.* comparition, presence; in der Comödie ein Stück eines Actus, oder Abhandlung, eine Scena, *scene.*
Aufwachen, erwachsen, s'eveiller, se reveiller.
Aufwachsen, erwachsen, croître, venir en âge; devenir grand, grandir, se fortifier.
Aufwallen, boüillir, fremir, bouillonner.
Aufwallung, ebullition, effervescence.
Aufwärmen, wieder wärmen, rechauffer, recuire.
Aufwarten, servir, attendre les commendemens de son seigneur, suivre les ordres de quelqu'un, lui obeir.
Aufwärter, *m.* serviteur, sergent, huissier, bedeau.
Aufwärterin, Nachtreterin, *f.* servante, fille de chambre, demoiselle, ou fille suivante.
Aufwarts, im Land, amont. das Land, so aufwarts lieget, *païs d'amont*; den Fluß, *monter en amont, remonter, aller contre le fil de l'eau.*
Aufwaschen, laver la vaisselle.
Aufweben, aufwircken, wieder auflösen das Gewebe, desourdir.
Aufwechsel, *m.* le change, le surchange.
Aufwecken, éveiller ou reveiller; von Todten, *resusciter des morts, d'entre les morts.*
Aufweichen, amollir; als die Augen, so zugebacken, *degluer les yeux.*
Aufweisen, vor Augen stellen, montrer, exposer, faire voir, mettre devant les yeux, produire.
Aufwenden, anwenden, anlegen, employer, depenser, à ou en quelque chose.
Aufwerffen, als einen Damm, construire une digue, une levée; als das Tuch so rauh wird, *se cotonner.* sich für einen aufwerffen, *se porter pour quelqu'un*; zum König, *se faire Roi.*

Aufwickeln, développer; als eine Rolle; *derouler*. als Haare aufwickeln, *papilloter*. das Aufwickeln, *le papillotage*.
Aufwiegeln, sich einen Anhang machen, mener une faction, bande & ligue, faire un complot faire revolter, troubler, inciter à mutinerie & sedition.
Aufwiegler, Anhetzer, Antreiber, m. un factieux, mutin, provocateur, boutefeu, perturbateur du repos public.
Aufwiegelung, f. incitation, provocation à mutinerie.
Aufwieglerisch, mutin, seditieux, rebelle, factieux.
Aufwinden, devider, mettre en peloton.
Aufwircken, défaire ce qu'on avoit tissu, desourdir.
Aufwischen, torcher, essuier avec un torchon.
Aufwühlen etwas, deterrer, decouvrir quel que chose: die Erde, *remuer la terre* das aufgewühlte Erdreich von Schweinen, *boutis*.
Aufzäumen, brider.
Aufzehlen, conter.
Aufzehren, dépenser, ou manger tout.
Aufzeichnen, aufschreiben, marquer, remarquer, mettre ou écrire sur un livre, ou sur des tablettes: wer da, oder nicht da, *piquer*.
Aufzeigen, montrer.
Aufziehen, tirer en haut. aufschieben, *differer, prolonger, remettre à un autre temps, amuser*. Saiten aufziehen, *mettre des cordes à un lut, ou à un autre instrument*: als Officier mit ihren Soldaten, s. Parade; auf die Wache, *monter la garde*. auf einen Ort sich begeben, *se transporter en quelque lieu*. eine Uhr aufziehen, *monter une montre*. einen vexiren und durchziehen, *se mocquer de quelqu'un*.
Aufzug, m. equippage, contenance, maniere de se porter, ou de marcher.
Aufzug-Brücke, f pont-levis.
Aufzug, als Soldaten, m. parade; *item* anderer Personen, die sich sehen lassen.
Aufzwingen, forcer, faire prendre par force, contraindre.
Aug oder Auge, n. un oeil. die Augen aufthun, *deciller les yeux*.
Aug am Weinstocke, an den Reben, bouton de vigne; auf dem Würffel oder Karte, *point*.
Aug-Apffel, Augen-Stern, m. la prunelle de l'oeil.
Augeln, oculiren, enter en bouton.
Augen-Artzt, m. un oculiste.
Augenblick, m. un clin d'oeil, un tournemain.
Augenbraunen, die Härlein, so über den Augen an der Stirne stehen, les sourcils, le poil de dessus les yeux.
Augenbutz, m. la chassie des yeux.
Augenlied, n. la paupiere, la peau qui couvre l'oeil, tant en haut qu'en bas.
Augen-Diener, m. der Gunst und Ruhm sucht, le bon valet qui sert à l'oeil.
Augen-Dienst, m. service rendu à l'oeil.
in die Augen fallen, frapper les yeux.
Augen-Fell, n la membrane, la tunique des yeux.
Augen-Fluß, m. fluxion qui tombe sur les yeux.
Augen-Leder an den Pferd-Zäumen, n. oeillere.
Augen-Lust, f le plaisir des yeux.
Augen-Maaß, n. le mesure qui se fait par les yeux. das Augen-Maaß von einem Dinge nehmen, sehen ob ein Gebäude gerade oder krumm, *bornoyer, mesurer des yeux*.
Augenschein, m inspection la veüe des yeux, & leur figuration, evidence. den Augenschein einnehmen der streitigen Güter, *venir sur les lieux contentieux* der Augenschein bringt es mit sich, *cela se voit à l'oeil*.
Augenscheinlich, evident, clair, manifeste; *adv* clairement, evidemment manifestement, ouvertement, à veüe d'oeil.
Augen-Trieffen, n Augen-Fluß, m. chassie.
Augen-Trost, m. euphraise, euphosine.
Augen-Wasser, das herbe Augen-Wasser, die Thränen, la liqueur amere ou saléequi tombe des yeux, les larmes.
Augen-Wehe, n la maladie des yeux.
Augen-Weide, f le plaisir de la veüe.
Augen-Winckel, m. coin de l'oeil, canthur.
Augen-Zähne, les dents oeillieres.
Augen-Punct im messen, m. la mire. den Augen-Punct nehmen, *mirer*.
Augspurg, Augsbourg.
Augspurgische *Confession*, la confession d'Augsbourg.
August-Monat, m. Août.
Aur-Hahn, m coq de bruyere.
Aur-Ochs, m. un ure.
Aus, hors, dehors. aus dem Hause, *hors du logis*. aus Engelland, *par la voye d'Angleterre*.
Aus, de, par. aus, wenn es so viel heist, als aus Antrieb, angetrieben, *de pique, d'envie*. aus Neid, aus aller Macht, aus aller Krafft, *de tout pouvoir, de toute force*. aus alter Gewohnheit, *par une ancienne coûtume*. es ist aus mit mir, *je suis perdu, c'est fait de moi*. fast aus seyn, *être aux abbois; être reduit aux abbois*.
Ausarbeiten, vollenden, ausmachen, parfaire, achever, paracheveer ausarbeiten, *elabourer*. wohl ausarbeiten, *lécher, limer, tourner*.
Ausarten, degenerer, déchoir.
Ausbacken, cuire assez, achever de cuire.
Ausbannen, chasser bannir releguer.
Ausbauen, achever de bâtir.

Ausbeissen, arracher avec les dents. aus der Besitzung eines Dienstes oder Guthes bringen, *debusquer*.

Ausbessern, refaire, raccommoder.

Ausbesserung, *f.* correction, reparation, raccommodement.

Ausbeten, ausbetteln, obtiner par prieres. das Gebet enden, *achever ses prieres*.

Ausbeut, *f.* proye.

Ausbeuteln das Mehl, bluter, tamiser de la farine, la passer à travers du sas, oder par le crible, le bluteau.

Ausbicken, wie sich die Küchlein aus den Eyern bicken, percer la coque avec le bec, comme font les poussins, éclorre.

Ausbieten aus dem Hauß, obliger quelqu'un de changer le logis.

Ausblasen, souffler quelque chose, l'éteindre; die Seele, *rendre l'ame*; durch Trompeten-Schall kund machen, *publier au son de la trompette, trompeter*.

Ausbleiben, nicht wieder kommen, demeurer dehors, ne point revenir. verziehen zu kommen, *tarder à venir*.

Ausblühen, défleurir.

Ausbluten, cesser de saigner.

Ausbohren, forer, percer.

Ausbraten, bien rôtir.

Ausbrechen, mit brechen sich ledig machen und ausreissen, rompre la prison [ses fers] & en échapper. offenbahr werden, *venir à la connoissance de plusieurs, être découvert & divulgué, manifesté, connu, éclorre, se repandre par tout*. das Unnütze aus dem andern Guten brechen, *éplucher*. als Früchte so die andern hindern, oder Aeste, etc. ausbrechen als ein Fieber, *se declarer*.

Ausbreiten, hin und wieder streuen, épandre, jetter çà & là, éparpiller. unter die Leute bringen, *divulguer, publier, semer par tout, manifester, debiter*.

Ausbreitung, *f.* éparpillement. élargissement, étenduë, divulgation, propagation.

Ausbrennen, bruler, de sorte qu'il ne reste plus rien.

Ausbringen, erhalten, erlangen, obtenir. Befehl von der Obrigkeit, *obtenir mandement ou lettres du magistrat*. unter die Leute bringen, *manifester, faire connoître à tout le monde, ébruiter, debiter*.

Ausbruch, *m.* rupture, sortie par force.

Ausbrühen mit warmen Wasser, échauder.

Ausbrüten, éclorre, couver.

Ausbund, *m.* ausbündig, excellement beau ou bon, excellent, parfaitement beau, extraordinairement bon, de bonne mine parangon. Ausbund von einem gelehrten Mann, *personnage, homme de grande érudition, de grand sçavoir*. ausbündig gut machen, *très-bien faire ou dire, faire des merveilles, parfaitement bien faire*. ein ausbündiger Redner, *un excellent, illustre orateur*. ausbündiger Weise, *excellemment, par excellence*.

Ausbürsten ein Kleid, épousseter, vergeter un habit.

Ausbutzen, aussäubern, nettoyer, polir. zieren, artig machen, *enjoliver*.

Ausdähnen, ausstrecken, étendre, s'étendre

Ausdampffen, s'evaporer, exhaler, transpirer.

Ausdantzen, danser assez, achever de danser wir haben noch nicht ausgedantzt, *nous n'avons pas encore assez dansé, oder achevé de danser*.

Ausdauren, aushalten, supporter, souffrir, endurer.

Ausdaurung, *f.* la souffrance.

Ausdencken, penser, inventer. ersinnen etwas, *s'aviser de quelque chose*. lügen etc. *controuver des mensonges*.

Ausdeuten, interpreter.

Ausdienen, meriter, bien servir, meriter toute recompense.

Ausdienen, servir jusqu'au bout de son terme, er hat ausgedienet, *il a fourni le cours de son service, le terme de ses services est expiré*.

Ausdingen, ausnehmen, vorbehalten, excepter & se reserver quelque chose.

Ausdingung, *f.* l'exception, la reserve.

Ausdörren, secher, rendre sec.

Ausdorren, secher, être en chartre.

Ausdorrung, *f.* la chartre, la secheresse de tout le corps.

Ausdrehen, tourner, gauchir.

Ausdreschen, battre le blé.

Ausdrucken, exprimer, tirer. ausgedruckt, ausgepreßt, s. Marck. der ausgedruckte Safft, *pressis*. ausdrücklich, *expressement, en termes expres*.

Ausdünsten, s'evaporer. s'exhaler.

Ausdünstung, *f.* evaporation, exhalation.

Auseinander lesen, éplucher; thun, *debarrasser*.

Außen, déhors, hors.

Außenhalb, exterieurement.

Ausser, hormis, excepté. das Aeussere, das man macht, daß es in die Augen falle, *le parement, l'exterieur, ce qui donne dans la veuë*.

Ausserhalb, ausgenommen, excepté, hormis, si non que.

Auserkohren, auserwehlet, élu, choisi d'entre plusieurs.

Auserlesen, exquis, excellent, élu, parangon. auserlesen Volck, *gens d'élite*.

Ausersehen, épier.

Ausserordentlich, extraordinairement, ausserordentlicher Abgesandter, *ambassadeur extraordinaire*.

Auer-

Auserwählen, auserlesen auskiesen, élire, choisir, faire un choix ou une élite. auserwählt, *élu, choisi.* ein auserwählter Mann als einer seyn mag, *un des plus excellens hommes du monde.*
Ausessen, manger tout, achever de manger.
Ausfahren, sortir en chariot, en carosse.
Ausfahrt, *f.* sortie en carosse.
Ausfall, *m.* sortie sur l'ennemi.
Ausfallen, herausfallen, sortir, faire une sortie, tomber dehors. gelingen, es falle aus wie es wolle, *de quelque maniere que l'affaire aille.* des Haars, *n. maladie, quand le poil tombe de lui même, la pélade, l'alopecie.*
Ausfaseln, effiler.
Ausfaulen, pourrir tout à fait.
Ausfechten, vuider le different, le demeler.
Ausfegen, aussäubern, purger, balier, nettoyer; als etwas hohles, als Graben, Brunnen, heimlich Gemach; item Zähne, Ohren, *curer.*
Ausfertigen, achever, dépêcher.
Ausfilzen, reprendre, tanser, donner une reprimande, chapitrer.
Ausfinden, inventer, controuver.
Ausfischen, die Fische heraus fangen, pêcher un étang, prendre tout le poisson qu'il y a; eine Heimlichkeit von einem, *tirer un secret de quelqu'un.*
Ausfliegen, s'envoler, quitter le nid.
Ausfliessen, écouler.
Ausflöhen sich, s'épucer, chercher ses puces.
Ausflucht, *f.* une échappatoire. ou échappade. eine Ausflucht suchen, *s'excuser, chercher des échappatoires:* wie schlimme Advocaten, *coniller.*
Ausflüchten, se refugier, se retirer.
Ausfluß eines Flusses, *m.* l'embouchûre d'un fleuve, d'une riviere.
Ausfordern, appeller en duël, provoquer au combat, deffier un autre au combat.
Ausforderung, *f.* le deffi.
Ausforderungs-Brieff, *m.* appel, le cartel, le deffi qu'on fait à quelqu'un pour se battre en duël.
Ausforschen, erkundigen, auskundschaffen, s'informer, s'enquerir soigneusement, & s'enquêter de quelque chose, tirer de loin la verité, pressentir, prendre langue.
Ausfragen, demander, interroger, tirer les vers du nez à quelqu'un.
Ausfressen, etwas gar aufessen, devorer, manger tout, achever de manger. ausfressen, auszehren, *ruiner, manger tous les biens de quelqu'un;* als Wasser die Steine, *rc. miner les pierres.*
Ausführen, hinausführen, mener, ou emmener hors, venir à boût, faire sortir; vollenden, *achever, parfaire, terminer, poursuivre quelque chose jusques à la fin,* eine Sache, *démener, démêler une affaire, en venir à bout.* ausführen böse Feuchtigkeit auf Art der Aertzte, *deterger.* das Ausführen der Waaren, *transport.* als die Ursachen, *rc. faire une deduction, deduir, amplifier.* ausführend, ausführende Artzney, *remedes qui évacuent, qui contribuent à la decharge des humeurs.*
Ausführlich, au long, en abandonce, abondamment, amplement.
Ausfüllen, durchaus voll machen, emplir, remplir, farcir.
Ausfüllung, *f.* supplément, addition, remplissage.
Ausfuhr, *f.* transport.
Ausfüttern, wohl füttern, donner du fourrage, affourrager, faire bien paître son cheval.
Ausgabe, *f.* la dépense, les frais, les depens. kleine Ausgabe, die man nicht mit berechnen darff, *faux frais.* Ausgabe und Einnahme, *mise & recepte.* Ausgabe-Buch, *n. livre de dépense* in das Ausgabe-Buch eintragen, *coucher sur le livre de dépense.*
Ausgang, *m.* Ende, *n.* fin, issuë, sortie. das Ausgehen, *issuë, évenement.* der Ausgang giebts, *au bout de l'aune faut le drap.*
Ausgären, s'epurer jetter la lie.
Ausgeben, ausspenden, débourser, dépenser. vorwenden, rühmen, *le dire, se vanter, habler, se porter:* für etwas, *se qualifier de quelque chose.* als, *de comme & cas.*
Ausgeber, *m.* dépensier.
Ausgeberin, *f.* depensiere.
Ausgehen, hinausgehen, sortir. ausgehen, an Tag kommen, gedruckt werden, *être mis en lumiere, venir en lumiere, au jour.* ausgehen lassen, in Druck verfertigen, *mettre au jour, donner au public. en lumiere.* das Buch ist diese Messe ausgegangen, *ce livre a été imprimé, publié, ou mis en lumiere cette foire.* ausgehen, büssen, es wird über mich ausgehen, *cela retombera sur moi, sur ma tête, j'en paierai la folle enchere.* ausgehen, als der Sohn vom Vater, und der heilige Geist von beyden, *n. f. emanation, proceder, procession.* ausgehen als ein Licht, *s'éteindre.* sanfft sterben, *il a passé comme une chandelle.* ausgehen als ein Fleck aus etwas, *faire en aller une tache.* ausgehen als ein Faß, rinnen, *le tonneau s'en va, la liqueur s'en écoule, s'enfuit.*
Ausgelassen, échappé, méchant, debauché, dissolu, licencieux, debordé.
Ausgenommen, excepté, hormis, ôté.
Ausgerben, tanner comme il faut.
Ausgeschnitten, châtré, échapponné,

Ausgestochen, ausgestochene Arbeit, ouvrage gravé & fait au burin.

Ausgiessen, ausschütten, épandre, épancher.

Ausgiessung, *f.* effusion.

Ausglitschen, glisser, le pied lui a manqué, es ist ihm der Fuß ausgeglitschet.

Ausglüen, purger une chose à force de feu, à force de l'échauffer.

Ausgraben, deterrer, tirer hors de terre, exhumer, desensevelir. ausschnitzeln, *graver, tailler, buriner.*

Ausgräten, die Gräten heraus thun, desosser.

Ausgrübeln, ausforschen, rechercher curieusement avec soin, approfondir, foüiller.

Ausguß, *m.* Besprengung, *f.* effusion, épanchement; des Wassers, *l'épanchement de l'eau*; als in der Küche, zum unreinen Wasser, *evier.*

Aushändigen, mettre entre les mains, delivrer.

Aushalten, beharren, ausstehen, ertragen, supporter, endurer, souffrir, perseverer.

Ausharren, beharrlich bleiben, perseverer, jusques à la fin.

Aushauen die Aeste, ébrancher; mit Ruthen, *foüetter quelqu'un.*

Ausheben, ausnehmen, ôter, prendre.

Aushecken, s. hecken.

Ausheitern, éclaircir. das Wetter heitert sich aus, *le tems s'eclaircit.*

Aushelffen, délivrer, tirer, assister.

Aushellen, se hausser. von Wetter, als le tems se hausse, es hellt sich aus.

Aushöhnen, siffler, mêpriser.

Aushölen, creuser, caver, échancrer; eine Mauer, *creuser une muraille.* das Aushöhlen, als in den Bergwercken, *excavation.* ausgehohlte Schnitz-Arbeit, *f. cavet.* ausgehölt, inwendig, *concave.*

Aushölung, *f.* creusement, echancrûre.

Aushülsen, écosser.

Aushungern, affamer, faire mourir de faim, faire souffrir la faim, retrancher couper les vivres à une place à fin d'y causer la famine.

Ausjagen, ausstossen, chasser, jetter dehors.

Ausjetten, ausreissen, ausreuten, extirper, déraciner. arracher, exterminer.

Auskämmen, peigner. ausgekämmt Haar am Kamme, *les peignûres.*

Auskauffen, einem alles abkauffen, acheter toute la marchandise de quelqu'un. nicht mehr kauffen können, *ne pouvoir plus rien acheter.* ich habe ausgekaufft, *j'ai employé tout mon argent, ou j'ai fait mon emplette; j'ai assez acheté.*

Auskehren, als eine Stube, &c. nettoyer avec un balai, balier, balayer, rendre net une chambre, en ôter les ordures avec un balai.

ein Auskehrer, *f.* balayeur, euse.

Auskehrig, *n.* balayeures.

Ausklagen, finir le procez.

Ausklären, der Himmel klärt sich aus, le ciel s'eclaircit, les nuages se dissipent.

Ausklauben, élire, éplucher, choisir d'entre autres choses.

Auskleiden, habiller, parer.

Ausklopffen, secouer, épousseter; die Wählen aus einer Schüssel, *ébarber un plat*; den Staub aus Kleidern, *épousseter*; als Saamen aus etwas, *égrener.*

Ausklügeln, inventer, faire une decouverte.

Auskommen, sortir aller ou venir dehors. unter die Leute kommen, *se répandre par tout, se divulguer.*

Auskommen, avoir assez. er hat sein Auskommen, *il a dequoi vivre, il ne manque de rien, il a le necessaire.*

Auskramen, étaler.

Auskratzen, ausschaben, racler, effacer en raclant, ratisser, raser.

Auskriechen, als junge Hühner, éclorre, naitre.

Auskriechen, cesser de faire la guerre, la finir.

Auskünstlen, approfondir par son art.

Auskundschafften, épier, épionner, apprendre par ceux qu'on a aux écoutes, aller aux écoutes, écouter secretement.

Auslachen, verlachen, se moquer de quelqu'un.

Ausladen, debarquer, decharger; als Holtz, *debarder.*

Auslader aus den Schiffen an den Bord, *m.* metteur à port. Holtz-Auslader, *m. debardeur.*

Ausländer, *m.* un étranger. ausländisch, *étranger, d'étrange païs, d'autre païs, exotique.* ausländischer Krieg, *guerre étrangere.*

Ausläeren, évacuër, vuider, desemplir.

Ausläerung, *f.* évacuation.

Auslassen, hinauslassen, lacher, élargir, mettre en liberté, comme un prisonnier. überschreiten, übergehen, *omettre une chose, la passer, passer par dessus, n'en dire mot.* schmeltzen, *fondre.* auslassen den Zorn, *se déchainer, charger sa colere.* auslassen, ausgelassen, *prendre le frein aux dents.* s. ausgelassen, liederlich seyn, *être dechainé, effrené.* ausgelassen, liederlich in etwas seyn, *se deborder.*

deborder en quelque chose. das Auslassen eines Buchstabens in einem Wort, *elision.*
Auslauff, *m.* une course ; des Waßers, *l'embouchure d'une riviere.*
Auslauffen, faire des courses. ausrinnen, *s'écouler, s'enfuir, couler.*
Auslecken, lapper, lécher.
Ausleeren, vuider, épuiser ; einen Theil, *desemplir.*
Auslegen, ausgeben, debourser de l'argent. erklären, *exposer, declarer, expliquer, interpreter.* dollmetschen, *translater, traduire, interpreter, expliquer, exposer, gloser.* auslegen die Waaren, *exposer, étaler, faire voir ses marchandises.*
Ausleger, Erklärer, *m.* interprete, truchemam.
Auslegung, Deutung, Erklärung, *f.* explication, interpretation, exposition.
Auslehren, achever ses instructions.
Ausleihen, verleihen, loüer, donner à loüage, prêter & donner à credit.
Auslernen, accomplir le tems de son apprentissage, faire son tems. Auslernung bekommen, *gagner sa franchise.*
Ausleschen, austilgen, austhun, éteindre, effacer, rayer.
Auslesen, durchlesen, lire d'un bout à l'autre, parlire.
Auslesen, élire, choisir, trier, éplucher.
Auslesung, *f.* le choix, l'élite.
Ausliefern, livrer, faire tenir.
Auslocken, herauslocken, reitzen, allécher, attirer, attraire.
Auslöschen, durchstreichen, effacer, rayer, éteindre.
Auslösen, ledig machen, rançonner, payer rançon, delivrer de la prison ou des ennemis. auslösen was verpfändet, *acquiter, liberer, décharger de toutes dettes.*
Auslösung, *f.* délivrance des ennemis.
Auslösungs-Vertrag im Krieg, *m.* cartel.
Auslöslich, rachetable.
Auslüfften, airier.
Ausmachen, zum Ende bringen, verfertigen, parfaire, achever une chose, achever de faire. ausmachen, *vulg. reprimander quelqu'un, lui donner une reprimande.*
Ausmahlen, peindre, achever de peindre. ausmahlen eine Sache mit natürlichen Farben, *dépeindre une chose avec de vives couleurs, la representer vivement & telle qu'elle est en effet, la representer au naturel, enluminer.*
Ausmauren, mit Mauren füttern, remplir, revêtir de murailles.
Ausmelcken, traire une vache ou une autre bête.
Ausmergeln, ausmatten, harceler, accabler, épuiser.
Ausmessen, mesurer, borner, arpenter.
Ausmesser, *m.* un mesureur, un arpenteur.
Ausmustern, casser, licentier les soldats. ein ausgemusterter Soldat, *un soldat licentié, cassé.*
Ausnähen, piquer, faire à l'aiguille, achever de coudre.
Ausnahme, *f.* exception, reserve, condition.
Ausnehmen, heraus nehmen, prendre hors, ou dehors, tirer dehors. Fische ausnehmen, *éventrer les poissons, les vuider.* ausnehmen, oder Waar ausnehmen, *prendre de la marchandise chez quelqu'un.* ausnehmen, *excepter, reserver.* als junge Vögel aus dem Nest, *dénicher.*
Ausnüchtern, ausschlaffen den Rausch, cuver son vin, dormir quand on a trop bû, se desenivrer, se dessouler.
Auspacken, auslegen, delier ses marchandises, les debaler, depaqueter, défaire, ouvrir les balots.
Auspeitschen, mit Ruthen ausstreichen, foüetter un criminel, le fustiger.
Auspfänden, forcer quelqu'un en retirant l'hypotheque.
Auspfeiffen, ausspotten, siffler quelqu'un en se moquant de lui.
Ausplündern, dépoüiller, piller, desoler.
Auspaudern, causer, babiller, divulguer, ébruiter.
Ausprägen, exprimer distinctement.
Auspressen, austrucken, presser, exprimer, tirer le suc, le faire sortir en pressant, mettre à la presse, presfurer, pressoirer. auspressen, erzwingen, *extorquer, arracher, exiger, obtenir par force.*
Ausrasen, des rasens ein Ende machen, cesser de faire le méchant, se retirer de la debauche, la quitter, cesser de mener une vie disoluë & méchante.
Ausrauchen, evaporer, exhaler. das Ausrauchen, *evaporation, exhalaison, expiration.*
Ausräuchern, purifier quelque lieu en y brulant des senteurs pour en rendre l'air plus pur, bruler quelque chose pour chasser le mauvais air, airier, aerier.
Ausrauffen, arracher, deraciner. Ausrauffung, *f. arrachement, deracinement.*
Ausräuten, extirper, deraciner, ôter tout à fait, abolir, detruire. das Ausräuten, *extirpation, deracinement, abolition.*
Ausrechnen, calculer, conter, liquider. Ausrechnung, *f. conte, calcul, liquidation.*
Ausrecken, tendre, étendre.
Ausrede, Aussprach, Sprach, *f.* accent, prononciation, langage, parole. Ausrede, *f.* Vorbehalt, *m. exception, reserve.* Entschuldigung, *f. excuse, échappatoire.*

Ausreden,

Ausreden, heraus sagen, dire, parler, prononcer declarer. die Rede enden, *finir ou achever son discours, achever de parler, achever de dire.* ausreden einem etwas, *ôter un scrupule à quelqu'un, desabuser quelqu'un.* aus dem Sinne reden, *desentêter.*

Ausreiben, effacer, comme on efface ce qui est marqué de craye, décrotter, frotter.

Ausreisen, entreprendre quelque voyage.

Ausreissen, arracher, extirper. ausreissen, entlauffen, *deserter, se sauver, s'enfuïr, gagner au pié*; als eine Armee, *s'en aller à la debandade, se debander*: als ein Pferd, *prendre le frein aux dents.*

Ausreiten, sortir à cheval, aller promener à cheval.

Ausreuten, vertilgen, arracher les racines, deraciner, exterminer s. ausräuten.

Ausrichten, verrichten, faire, effectuër, accomplir, executer, achever, s'acquiter de quelque chose. ausrichten (Befehl,) *obeïr à un commandement, faire ce que quelqu'un nous a donné en commission, executer un ordre, le mettre en effet.* ausrichten [*proficere*] *avancer.* nichts ausrichten, *ne pas réussir dans une affaire, une entreprise.* ausrichten die Unkosten, *faire la dépense.* eine Hochzeit, *paier, faire la noce.*

Ausrichtsam, actif, adroit.

Ausriechen, als der Wein, éventer.

Ausringen, tordre.

Ausrinnen, auslauffen, écouler.

Ausrotten, austilgen, vertilgen, extirper, exterminer, abolir.

Ausrotzen, jetter sa gourme.

das Ausruffen, enchere, encan, bey Auctionen.

Ausruffen, ausschreyen, publier, proclamer, divulguer, semer par tout. ein Geschrey machen, *exclamer, crier, s'écrier.* ausruffen lassen, *faire crier une chose par un crieur public.* er wird genöthiget sein Guth ausruffen zu lassen, *il est obligé, contraint, forcé, de mettre en vente ses biens.* Ausruffer, *m. un crieur public, un heraut, bannier.* Ausruffung, *f. proclamation, cri public, exclamation.*

Ausruhen, ausrasten, se delasser, se refaire, se rafraîchir, se reposer, das Ausruhen, *le delassement, la relâche.*

Ausrupffen, arracher.

Ausrüsten, sich fertig machen, auszuziehen, s'équipper, s'apprêter pour sortir, s'appareiller, se preparer. ein Schiff mit allen Dingen, *agréer.* der für die gantze Schiffs-Ausrüstung sorgt, *agréeur.* Ausrüstung, *f. equippage.*

Aussäen, semer.

Aussage, *f.* la deposition, la relation, le rapport, declaration. nach seiner Aussage, *selon son dire*, oder *à ce qu'il dit.*

Aussagen, reden, exprimer, proferer, prononcer, rapporter, deposer.

Aussatz, *m.* lepre, ladrerie.

Aussätzig, lepreux, ladre.

Aussäubern, ausfegen, nettoyer, purger.

Aussauffen, austrincken, boire tout, vuider, ne rien laisser dans le pot.

Aussaugen, succer dehors, tirer le suc.

Ausschaffen, chasser, jetter dehors, bannir.

Ausscharren, racler.

Ausschauen, aussehen, regarder par (la fenêtre.)

Ausschäumen seinen Wuth, Zorn, vomir sa rage, sa colere.

Ausschelten, gourmander, reprimender, tanser.

Ausschencken Wein, tenir cabaret, vendre du vin.

Ausschiffen, aller en pleine, tirer du vaisseau, sortir du port, s'en aller.

Ausschiessen, grünen, verdoyer, reverdir, gagner des boutons & des feüilles, bourgeonner. ausschiessen, ausschlagen, *bourgeonner.* das Ausschiessen, *le bourgeonnement.* Ausschiessen, aussondern, *choisir, mettre à part, separer des autres.*

Ausschimpffen, s. ausschelten.

Ausschirren, die Pferde ausspannen, déharnacher, délatteler ou dételer les chevaux.

Ausschlaffen, dormir tout son saoul, dormir assez; den Rausch, *cuver son vin.*

Ausschlagen, (zum Ruhm) gereichen, tourner; als die Wände, *devenir blanc.* grätzig werden, *devenir galeux.* Ausschlag des Gewichts, *m. surpoids, le panchement d'une balance, ou d'un trebuchet.* das giebt der Wage einen Ausschlag, *cela fait pancher la balance.* Ausschlag, *m. decision, conclusion, sentence.* einen Ausschlag geben, *donner une sentence, une decision.* ausschlagen, zerbrechen, *rompre, casser.* ausschlagen ein Fenster, *rompre ou casser les fenêtres, les vitres, jetter les fenêtres en dedans.* Streiche ausschlagen, *parer un coup, le repousser.* einem die Augen ausschlagen, *arracher les yeux à quelqu'un, l'éborgner, lui pocher.* ausschlagen, verwegern, *refuser, dénier.* gute Warnung ausschlagen, *ne recevoir point les bonnes remontrances, rejetter les bons avertissements.* der Wald schlägt aus, *ce bois commence à verdoyer.* ausschlagen als die Pferde, *ruër, regimber, donner des coups de pied.*

Ausschlecken, prendre en léchant.

Ausschleiffen, mit Schleiffen ausmachen, émoudre, aiguiser.

Ausschlieffen, éclorre.

Ausschliessen, aussondern, exclurre, bannir, excommunier, chasser, mettre dehors, ne pas recevoir, empecher d'entrer. Ausschliessung, *f. exception, exclusion.* mit Ausschlies-

hliessung anderer, (als ein Privilegium) *ivatimement.*
schmeissen, ausschlagen, zerbrechen, rompre, casser.
schmeltzen, weich machen, fondre, amollir, rendre liquide.
schmieden, forger.
schmincken, farder, embellir.
schmücken, eine ausgeschmückte Sprache, langue polie, diserte, bien disante. Ausschmückung, *f. polissure, action de polir, adresse à polir, l'art de polir.*
schneiden, entmannen, châtrer, chaponner, couper les testicules. ausschneiden, *caver en creux.* rund ausschneiden, *échancrer, vuider, évider.* Ausschnitt, *échancrure.* hohl, oder als ein halber Zirckul.
schneutzen, moucher le nez, se moucher.
schnitzen, tailler comme on taille une image.
schöpffen, épuiser, tirer, vuider.
schrauben, ouvrir la vis.
schreiben, abschreiben, décrire, transcrire, copier, extraire. einen Tag zu einer Versammlung ernennen, *arrêter le jour de l'assemblée de la diete,* oder *de la tenue des états.*
schreiten, s'écarter, s'éloigner.
schreyen, chanter, crier publiquement une chose. ausschreyen, *crier & pleurer tout son saoul.*
schroten, guinder, comme on fait les gros tonneaux.
schütteln, secoüer.
schütten, épandre, répandre, verser; des Hertzens, *n. effusion de cœur, ouverture de cœur.* Junge kriegen, als Hunde, *mettre bas.* in etlichen Provincien in Franckreich, *chioler;* das Hertz, *decharger [le cœur.]*
schuß, *m.* l'élite, les choisis, la milice.
schwären, supurer.
schwärmen, quitter ses debauches, y mettre fin. wann wirst du einmahl ausgeschwärmet haben? *quand est ce que vous mettrez fin à vos debauches?*
schwätzen, rapporter ce qui se dit ou fait au logis, s. ausplaudern.
schweiff, Umschweiff, *m.* digression, détour, changement de propos, écart.
schweiffen, extravaguer en ses propos, s'écarter de son sujet, prendre l'essor. hohl ausschneiden, rund ausschneiden, wie die Schneider ꝛc. *échancrer.*
schwencken, laver, reinser.
schwingen, vanner, eventer.
schwitzen, suër, parsuër, *vulg.* oublier.
sehen, mettre la tête à la fenêtre, regarder dehors. das Aussehen, *la veuë, le regard.* dieses Haus hat sein Aussehen gegen Süden zu, *cette maison regarde du côté du midi.* Aussehen, *mine, contenance, veuë.* ein schön Aussehen, *belle veuë.* übel aussehen, *pâlir, être sans couleur, être en malepoint.* aussehen, als, *ressembler à, être semblable à.* er siehet aus, wie der Vater, *il ressemble à son pere.*
Aussen, *adv.* dehors.
Aussenbleiben, trainer, ne pas venir. mein Fieber ist aussengeblieben. *la fievre m'a quitté.*
Aussenden, envoyer, mettre dehors.
Aussen her, au dehors.
Aussenwerck, *m.* les dehors d'une place, les fortifications au dehors.
Aussenwärts, par dehors.
Ausser, ausserhalb, hors, dehors, par dehors. ausser sich selbst bringen, *transporter, transport.*
Ausser dich, personne que vous, hormis vous, vous excepté. eine Gottesfurcht von aussen, *pieté apparente, feinte.*
Ausserhalb, ausgenommen, à la reserve, excepté.
Auserlesen, exquis.
Aeusserlich, exterieur, de dehors.
Aeusserst, extreme, dernier. das Aeusserste an etwas, als die rundliche Spitze desselben, *le bout.* das Aeusserste an etwas, als die langen Seiten desselben, *le bord.* es ist mit ihm auf das Aeusserste gekommen, *il est à bout, il ne sçait que devenir, il n'a pas de quoy subsister.* einen auf das Aeusserste bringen, *pousser ou mettre quelqu'un à bout.*
Aussetzen, hinaussetzen, mettre hors, mettre à part; als ein Kind, das man hinwirfft, *exposer.* unterlassen eine Zeitlang, *discontinuer, cesser, interrompre.* ausspflantzen, *transplanter des arbres, des choux, ou d'autres choses.*
Ausseyn, être fini, cesser. ausseyn, *expirer.* als der Termin. ausseyn mit etwas, verlohren seyn, *être reduit aux abbois.* aus sich selber kommen, aus sich selber bringen, *enlever.* das Spiel ist aus, *le jeu est fini.* es ist aus mit mir, *c'est fait de moi, je suis perdu.* es ist aus mit meiner Hoffnung, *adieu mes esperances.*
Aussieden, boüillir, éboüillir.
Aussingen, achever de chanter.
Aussinnen, ausdencken, penser, inventer, controuver.
Aussöhnen, vertragen, reconcilier, appaiser, accorder, racommoder, rallier, appointer.
Aussöhnung, *f.* reconciliation, accord.
Aussondern, separer, écarter, mettre à part.
Aussortiren, auslesen, choisir, distinguer.
Ausspähen, auf etwas lauren, épier, guetter, espionner.

Ausspäher, Kundschaffter, *m.* un épion, guetteur.
Ausspähung, *f.* épionnement, piége, embûche.
Ausspannen, ausschirren, desatteler, deteler, s. ausschirren.
Ausspatzieren, hinaus spatzieren gehen, aller promener, faire une promenade.
Ausspelen, cracher.
Ausspenden, austheilen, ausgeben, distribuer, donner
Ausspendung, Austheilung, *f.* dispensation, distribution.
Ausspeyen, cracher. immer ausspeyen, *crachotter*, s. auswerffen.
Ausspielen, achever le jeu; *it.* joüer le premier. ich muß ausspielen, *c'est à moi à joüer, c'est mon tour.*
Ausspindisiren, *vulg.* machiner, inventer.
Ausspinnen, achever de filer, filer tout.
Ausspotten, se moquer de quelqu'un. ausspotten in Nachahmung der Geberden, *le copier.*
Aussprache, Aussprechung, *f* prononciation, accent. üble Aussprache haben, wegen Formirung der Buchstaben, *grasseier.*
Aussprechen in einer Sache, dire son avis son opinion, juger d'une affaire. aussprechen, hervor bringen, *dire, prononcer, proferer*
Aussprengen, ausbringen, deceler, publier, divulguer, répandre, semer par tout.
Ausspringen, wieder ausfahren, rejaillir, ou sortir dehors. aus dem Kloster springen, *jetter le froc, sortir du convent.*
Aussprossen, ausschlagen, germer, boutonner, jetter & pousser des boutons.
Aussprossung, *f* germement.
Ausspruch, *m.* une proposition, une maxime, la prononciation, l'action ou la façon de prononcer un discours.
Ausspruch des Richters, *m.* l'avis, le sentiment, l'arrêt du juge.
Ausspühlen, ausschwencken, laver, reinser, nettoyer avec de l'eau. ausspühlen, als Wäsche, *esguéer*
Ausspühren, ein Wild suchen, chercher à la trace, ausforschen, *tracer, suivre quelqu'un de près & ne perdre point sa trace.*
Ausständig seyn, demeurer de reste.
Ausstäuben, als ein Kleid oder Buch, époudrer, épousseter.
Ausstäubern, ausscheuchen, chasser.
Ausstäupen, oder aussteupen, donner le foüet, foüetter par la ville, ou par les carrefours de la ville.
Ausstaffiren, garnir, apprêter orner, embellir.
Ausstaffirung eines Soldaten, *f.* l'equippage d'un soldat.
Ausstand, *m.* reste.

Ausstatten, einem Kinde etwas mit zur Ehe geben, doter, donner une dot ou quelque chose en mariage.
Ausstechen, ausgraben, tailler, graver, buriner.
Ausstecken, élever, eriger. eine Fahne, *élever un étendard, l'arborer.*
Ausstehen, ausständig seyn, devoir, être deu. mein Sold steht noch aus, *on me doit encore mes gages, on ne me les a pas encore payé.* ertragen, erdulden, *souffrir, endurer patiemment, essuyer.*
Aussteigen, mettre pié à terre, ou sortir d'un navire, debarquer, descendre d'un coche ou d'un chariot.
Ausstellen, mettre dehors, exposer.
Aussterben, mourir, tout mourir. das Haus (das Geschlecht) ist gantz ausgestorben, *cette race, (famille) est toute morte, ceux de cette maison-là sont tous morts, tous ceux de ce logis-là sont morts. il n'en est échappé personne.*
Aussteuren, ausstatten, doter, donner quelque chose à la fille en mariage.
Ausstopffen, farcir, remplir. mit Scheer-Wolle, *embourrer, feutrer.*
Ausstossen, hinauswerffen, austreiben, chasser, pousser dehors. ausstossen im Fechten, *allonger, porter un coup d'estocade, allonger la bote*; dem Fasse den Boden, *effondrer.* ausstossen, als Schimpff-Worte, *cracher des injures.*
Ausstossung, *f.* das Austreiben, *n.* Treibung, *f.* bannissement, expulsion, éloignement.
Ausstrecken, heraus recken, étendre, comme la main, ou les bras. länger machen, *étendre alonger.* die Hand nach etwas ausstrecken, *étendre la main pour prendre quelque chose.* nach der Länge ausgestreckt, *étendu de son long, tout de son long.*
Ausstreichen, auslöschen, rayer, éffacer, casser. als eine Schrifft durchstreichen, *barrer, canceler.* jemands Thaten ausstreichen, *décrire les faits, les actions de quelqu'un.* ausstreichen, mit Ruthen auspeitschen, *foüetter par les carre fours, donner le foüet.*
Ausstreiffen, als die Soldaten streiffen dieser Orten aus, les soldats ravagent ces quartiers.
Ausstreuen, hin und wieder streuen, épandre, éparpiller, répandre.
Aussuchen, gantz durchsuchen, chercher par tout, foüiller, éplucher, chercher avec soin, diligemment, jusqu'au fond. aussuchen, auslesen, *choisir, élire.*
Aussühnen, expier un crime.
Aussühnung, *f.* expiation.
Aussüssen, édulcorer, die Schärffe benehmen.

Aus-

Austauschen, changer, troquer, échanger.
Auster, *f* une huître.
Auster-Krämer, *m.* écailleur, écaillier.
Austhauren, durer, tenir bon jusqu'à la fin, supporter.
Austheilen, distribuer, départir, partager; die Sacramenten, *administrer les sacrements.*
Austheilung, *f* administration. der Sacramente, Austheilung, *partage, partagement, division.*
Austhun, ausziehen, depoüiller, deshabiller, dévêtir. das Geld auf Zinse, um gewisse Zinse hingeben, *faire valoir son argent.* austhun sich grosser Streiche, *faire le fanfaron, se vanter beaucoup.*
Austilgen, effacer, abolir, exterminer.
Austilgung, *f.* abolition, destruction, extermination.
Austoben, cesser de faire rage, s'addoucir, s'appaiser.
Austrag, *m.* la fin, l'issuë de quelque affaire, appointement, accommodement, transaction, decision, accord, composition Austrag der Sache, *le debat, la composition de l'affaire* hinaustragen, *porter dehors.* austragen, verläumbden, *diffamer, detracter.*
Austrauren, quitter, finir le dueil.
Austreiben, ausjagen, déchasser, bannir, jetter hors, faire sortir, expulser. das Vieh austreiben, *faire sortir le bétail, les troupeaux hors de l'étable;* den Schweiß, *exciter la sueur, faire suër* das Austreiben, *explosion, expulsion.* austreibend, *expulsif, expultrice.*
Austreschen, battre le blé.
Austreten, ausweichen, ceder, se detourner du droit chemin.
Austreten, fliehen, prendre la fuite, s'enfuir, se sauver. austreten, aus seinem Stande, *quitter sa vocation.*
Austrieffen, auströpflen, écouler, s'égoutter.
Austrincken, boire tout, vuider, achever de boire.
Austringen, auszwingen, tirer quelque chose par force, f. auspressen.
Austrocknen, austruckenen, devenir sec, se sécher. dessecher. das austrocknet, als eine Artzney thut, *dessicatif, m. dessicative, f.*
Austropffen, Tropffen-weise austrieffen, écouler goutte à goutte, s'egoutter.
Austrucken, f. auspressen, presser, pressurer. andeuten, *declarer, exprimer.* austrucknen, f. austrocknen.
Austrücklich, exprès. austrücklich, deutlich, klärlich, *adv. nommément, distinctement, expressement, clairement, evidemment.*
Ausüben, die Rache, assouvir sa vengeance, oder son ressentiment.
Ausübung, *f.* pratique.
Auswachsen, achever de croître, *it.* devenir bossu. er ist ausgewachsen, *il est bossu.*
Auswandern, ausgehen, sortir, s'en aller promener, déloger
Auswaschen, ausspühlen, laver, nettoyer, als Wäsche von der Laugen und Seiffen spühlen, *essuïer.* als Artzney, oder Wunden *rc.* *lotion.*
Ausweben, titre. tisser, achever la toile.
Auswechseln, als Gefangene, échanger les prisonniers.
Auswegen, peser, vendre au poids, en détail.
Ausweichen, austreten, ceder, s'en aller, faire place, se retirer, en se separant d'avec les autres.
Ausweichen, als der Fuß, *manquer, le pied lui a manqué.*
Ausweiden, ausnehmen, als einen Fisch, eventrer un poisson.
Ausweinen die Augen, se perdre les yeux à force de pleurer, cesser de pleurer.
Ausweisen, anzeigen, signifier, montrer, donner à entendre, faire paroître, declarer. die That weiset es aus, *le fait le montre, il paroit par le fait.*
Ausweissen, eine Kammer, blanchir une chambre.
Auswelben, vouter.
Auswendig, zuäusserst, par dehors, exterieurement. in dem Gedächtniß, *par coeur.* ich kan es auswendig, *je le sçai par coeur.* auswendig lernen, *apprendre par coeur.* auswendig erzehlen, *dire par coeur, reciter par coeur.*
Auswerffen, ausstossen, jetter hors, chasser. auswerffen, verschneiden, *châtrer, chaponner, couper les genitoires, les parties* im Karten-Spiel, *joüer, écarter.* auswerffen den Speichel, *cracher.* immer auswerffen, ausspeyen, *crachotter.*
Auswerts, oder auswarts, vers le dehors, par dehors, en dehors.
Auswetzen, émoudre, aiguiser, passer sur la meule. eine Scharte auswetzen, *ôter une dent ou le cran d'un couteau, ou d'un autre outil, en l'aiguisant, iguiser un cran ou une dent.*
Auswickeln, entledigen, deffaire, desempêtrer, démêler, developper, delivrer. sich aus einer Sache heraus wickeln, *se débarrasser, se tirer d'une affaire.*
Auswiegen, vendre par livre oder à la livre.
Auswinden, tordre des habits qu'on a lavez, pour en tirer l'eau, tordre le linge.
Auswinder, *f. m.* fourbe, patelin.
Auswintern, passer l'hyver, nourrir pendant, durant l'hyver.

Auswischen, **mit Wischen austhun**, effacer quelque écriture, essuyer, nettoyer.
Auswürcken, **das Brodt aus dem Teig gestalten**, tourner des pains, en les metrant au four. **auswürcken**, **zu wege bringen**, *procurer*, *obtenir*.
Auswüten, s'appaiser, se deporter de sa fureur.
Auswurff, *m.* excrement, excretion. **stetiges ausspeyen**, *crachottement*.
Auswurtzeln, déraciner.
Auszahlen, payer, achever de payer, debourser.
Auszahler, *f. m.* payeur.
Auszahlung, *f.* payement, debboursement.
Auszähnen, **alle Zähne haben**, avoir toutes ses dents.
Auszapffen, tirer du vin.
Auszäumen, débrider.
Auszehlen, achever le compte.
Auszehren, faire devenir sec & maigre, décharner, consumer, faire languir. **einen**, *consumer tous les biens de quelqu'un*.
Auszeichnen, marquer, extraire, tirer.
Ausziehen, **aus einer Stadt oder Haus sich begeben**, sortir d'une ville ou d'une autre place, la quitter. **als den Stein aus der Blase ziehen**, *extraction*. **das Ausziehen aus einem Hause in ein anders**, *le demenagement*. **ausziehen**, **herausropffen**, *arracher*, *tirer*. **die Kleider ausziehen**, *se desbabiller*, *se depoüiller*, *quitter ses habits*. **den alten Menschen**, *depoüiller le vieil homme*. **einen ausziehen**, **berauben**, *depoüiller quelqu'un*. **wider den Feind**, *aller contre l'ennemi*. **ausziehen von einem Orte**, *deloger*, *changer de logis*, *evacuer un lieu*. **ausziehen**, **aus einem Buche**, *tirer d'un livre*, *extraire*. **den Degen**, *tirer l'épée*.
Auszieren, orner, embellir, garnir, historier, polir. **reichlich auszieren**, *enrichir*.
Auszierung, *f.* agréement, decoration.
Auszimmern, achever de bâtir, décharpenter.
Auszug, **kurtzer Inhalt**, *m.* un abregé, racourci, extrait, pressis, précis.
Auszug, *m.* **Abschrifft**, *f.* copie.
Auszwingen, tirer par force.
Ax oder Achse, *f.* essieu.
Axt, *f.* **Beil**, *n.* une coignée, une hache. **breite Axt**, **breit Beil**, *hache larche*. **Axt der Böttcher zum Dauben hauen**, *aisceau*. **ein kleines Böttcher Aextlein**, *aisette*.
Aextlein, *n.* petitite hache.
Zwer Axt, *f.* besague, hache d'armes, bec de cigogne, piochon.

B.

Bmol, b quarré.
Babel, Babylone. **Babylonische Gefängniß**, *f. la captivité de Babylone*.
Baccalaureus, *m.* bachelier.
Bach, *m.* ruisseau.
Bachant, *m.* un novice parmi les écoliers.
Bachanterey, *f.* pedanterie, ignorance.
Bachmüntze, *f.* le calament, la queüe de chat.
Bachpungen, *f.* la berle de riviere.
Bachsteltze, *f.* un hochequeüe, hausseequeüe, battemare, branlequeüe.
Bachus, *m.* Bacchus.
Bacillen, *f.* fenouil marin.
Backen, *m.* **Wange**, *f.* la joüe. **das Obertheil des Backens**, **worauf kein Bart wächset**, *pommeau*. **in der Medlein**, **sonst nicht**.
Backenstreich, **Beckenschlag**, *m.* un soufflet, une joüée. **Backenstreich geben**, **einen aufs Maul schlagen**, *donner*, *appliquer sur la joüe*, *donner un soufflet*.
Backen Zahn, **Stockzahn**, *m.* une grosse dent, dent macheliere.
Backen, **Brodt backen**, cuire du pain.
Backhaus, *n.* boulangerie, **oder** boulengerie, fournil.

Back Ofen, *m.* four.
Backofen Geld, *n.* **oder Zinse**, *m.* fournage.
Back Schauffel, *f.* peleron.
Back-Stube, *f.* boulangerie. **ein Backen**, **oder ein Bäcke Brodts**, **so viel man auf einmahl backet**, *cuite*, *fournée*.
Back-Trog, *m.* une maît, un paîtrin, maît à pêtrir le pain.
geBackene Steine, des briques ou des pierres cuites.
Bad, *n.* bain, baignoir.
Baden, **waschen**, laver, se laver, se baigner.
Bader, **der das Bad hält**, *m.* baigneur, étuviste.
Baderin, *f.* femme de bain, baigneuse.
Bad-Hut, *m.* bonnet de bain.
Bad-Schurtz, *m* tablier.
Bad-Stube, *f.* un bin, une étuve, une chambre à se baigner.
Bad Tuch, *n.* un linge à se frotter au bain, un tablier.
Bad-Wanne, *f.* une cuve à se baigner, baignoire.
Bähen, fomenter, étuver, échaufer.
Bahn, *f.* chemin.
Bahnen, **die Bahn oder einen Weg machen**, faire

aire un chemin, ou une voye. etwas auf ie Bahn bringen, vorbringen, *mettre quelque chose en avant, sur le tapis, inventer quelque* [...]*sé, en être l'auteur, entamer, avancer.* ein ebahnter Weg, *chemin battu.*

ite, *f.* Anbiß, damit man die Vögel und Fische locket, amorce, appât.

iten, appâter, amorcer, allecher.

lbieren, scheeren, faire le poil, faire la barbe, raser. das Haar abschneiden, *couper les cheveux, les rafraichir, tondre.*

lbierer, *m* barbier.

lbier-Stube, *f.* boutique de barbier.

lck, *m.* une poutre. un chévron. er leuget, daß sich die Balcken biegen, Sprüchw. *il courre les poutres en mentant, il ne prend point d'argent pour mentir, il ment comme un arracheur de dents.* der Raum von einem Balcken zum andern, *travée.* das Belegen mit Balcken, *travaison.*

lcken, inwendig auf dem Boden einer Lauten, der Lauten-Steg, la barre d'un lut; an einer Wage, *la branche de la balance, & par maniere de dire le chévron ou soliveau, auquel pendent les bacins.* ein Balcken-Band, *m. une clef, un crampon, ou bien une queüe d'aronde.*

ld, promptement, aussi-tôt, bien-tôt, vîte, vîtement. alsobald, *incontinent, tout à l'heure, à cette heure, tout maintenant, sur le champ.* bald, (bald dieser, bald jener) *tantôt l'un, tantôt l'autre.* bald, für beynahe, oder fast, *presque, peu s'en faut.*

ldrian, ein Kraut. grosser Baldrian, valerienne, nepeta, herbe aux chats.

ldwin, Baudoin.

lg, *m.* die abgestreiffte Haut von einem Thiere, so die Haare noch hat, la peau, le cuir, la depouille.

lg, Schandbalg, Hure, *f.* la concubine d'un homme marié, une prostituée, une putain, une coureuse, une fille de joie, une paillasse de corps de garde. Blasbalg, *m. un soufflet à souffler le feu.*

lgen, sich rauffen und schlagen, s'entre-battre, se battre, en venir aux mains ou aux couteaux. zancken, *disputer, quereller.*

Balger, Zäncker, der Schlag-Händel anfängt, *m.* un coupe-jarret.

lglein, *n.* die Nachgeburt, oder Aftergeburt, l'arriere-faix ou la peau dont l'enfant est envelopé dans le ventre de sa mere. Bälglein, worinnen die Körner der Früchte stecken, *écosse, gousse.*

ll, *m.* von eingepackten Waaren, une balle de marchandise, un balot. Spiell-Ball, Spring-Ball, *m. une balle, une éteuf.* den Ballen aufheben, auffangen, *prendre la balle.* den Ballen schlagen mit dem Ballen spielen, *joüer à la paume* Ballschlagen, oder wieder hinter sich kehren, *ballotter, rejetter la balle, peloter.* ein Drucker-Balle, *m. une balle.*

Ballast, *m* lest, lêtage. Ballasten, *lester.* den Ballast auswerffen, *delester.* das Auswerffen desselben, *delestage.* der den Ballast auswirfft, *delesteur.*

Ballmeister. *m.* le maître du jeu de paume. Ball-Haus, da man mit dem Ballen spielet, *m. un jeu de paume.*

Ballen binden, einballen, emballer, faire une balle de marchandise.

Ballester, *n.* Pallester, arcangelet.

Ballet, *n.* un ballet.

Ballon, *m.* un ballon, une balle, que l'on enfle de vent avec une seringue. Ballonmacher, *m. ballonier.*

Balsam, *m.* baûme, parfum.

Balsam-Baum, *m.* l'arbre de baume.

Balsam-Holtz. *n* baume.

Balsamiren, enbaumer, parfumer.

Bambasin, oder Bombasin, bombasin.

Banck, *f.* Stuhl, Sitz, *m.* un banc, une chaise. un siege. auf die lange Banck schieben, Sprüchw. *differer, trainer en longueur, remettre de jour en jour.* die Sache gedeyet, geräth auf die lange Banck, *cette affaire traine en longueur, on n'en verra jamais la fin.*

Banckart, *m.* Huren-Kind, *n.* Bastart, *m.* un bâtard, dont on ignore le pere, fils de putain, fils naturel.

Banckerott, *f.* Banquerott. er hat durch Unglück müssen ein Banckerott machen, *un malheur lui a fait faire banqueroute.*

Bancket, *n.* Gasterey, *f.* un banquet, un festin das letzte ist mehr im Gebrauch. Banckett halten, *faire un festin.* bancketiren, *banqueter.* Bancketirer, *m. banqueteur.*

Bäncklein *n.* bey der Haus-Thüre, bancelle.

Band, *n.* lien, corde. ein Band zur Zierde, *un ruban.* Band unter der Zunge, *filet, frein;* an der Thüre, *penture;* zum tragen, breite Bänder, *bretelles;* an einer Haube, *la brite.* Bänder von Eisen an die Fenster-Rahmen, und andere Dinge, worinn die Fenster auf- und zugehen, *couplets.* Band-Weide, *osier, ployon.* Band eines Buchs, *un tome, un volume.* Band eines Hundes, ihn damit zu führen, *lesses, corde.* Band zum Bruch, *un brayer, des étreintes.* Banden, Hafft, *f.* Gefängniß, *n. lien, emprisonnement.* er liegt in Banden, *il est prisonnier, il a les fers aux piés & aux mains.*

Bandelier, *m* bandouliere.

Bändig, was sich bändigen läst, domtable, aisé à dompter.

Bändigen, bändig machen, zähmen, zwingen, refrener, domter, brider, reprimer, appren-

dre à aller en lesse, adoucir, & apprivoiser (un lion, la fierté naturelle d'un jeune homme.)

Bandit, Landsflüchtiger, *m.* banni, chassé, relegué, envoyé en exil, bandit, bandi.

Band-Messer, Bind-Messer, *m.* couteau de tonnelier.

Bange machen, ängstigen, épouvanter, donner de l'effroi, effrayer, faire peur, donner l'epouvante. einem bang seyn, angsthafftig seyn, *avoir peur, être en angoisse & detresse.*

Bangen-Kraut, *n.* ciguë.

Bangigkeit, Angst, *f.* Kummer, *m.* angoisse, souci, crainte frayeur, soin, détresse.

Bann, Zwang, *m.* Feldmarckung und Obrigkeit, *f.* ban & jurisdiction de quelque magistrat, ressort, banlieüe. Bann, *m.* Acht, *f.* Durchachtung, *f. proscription, bannissement, ban.*

Bannen, in den Bann thun, excommunier, bannir & chasser hors des confins & limites, frapper d'anatheme, anathematiser. aus dem Bann thun, *lever la peine du bannissement, rappeller, un banni.* bannen, offt für beschweren die Geister, *évoquer.* die Geister bannen, *évocation.* Bann-Strahl, *m. le foudre d'excommunication.*

Banqverott, banqueroutte. Banqverott spielen, *faire banqueroutte, manquer, aller au safran.*

Banqverottirer, *m.* banqueroutier.

Bappe, *f.* damit man etwas zusammen leimet, glu, colle. Bappen, an einander kleiben, *coller, gluer.* Bappung, Zusammenleimung, Zusammenkleibung, *f. collure, collement.*

Bapst, *s.* Pabst, Bäpstisch, *papal, papiste, pontifical.* Bapstthum, *n la papauté, le papisme.*

Bär, *m.* ours. Bärin, *f. une ourse.*

Bär, *m.* Bärre, Fisch-Barre, Fisch-Hame, treille à pecher.

Bar, contant, bar Geld, *deniers contants, argent contant.* üm bar Geld spielen, *joüer argent bas.*

Barfüßig, nud pié, qui est nuds piés, dechaussé.

Barfüsser-Mönche, les dechaussez, les cordeliers.

Barbar, *m.* barbare, cruël, immisericordieux. ein Barbar, ein Pferd aus der Barbarey, *un barbe.*

Barbara, barbe.

Barbarey, *f* la barbarie.

Barbarisch, barbare, cruël.

Barbe, *f.* un barbeau. eine kleine Barbe, *barbillon.*

Barbirer, *m.* barbier. ein ungeschickter Barbirer, *un barberot.*

Barchet, *m.* Barchent, de la fûtaine.

Barcke, *f.* ein Schifflein, une barque.

Bärenhaut, *f.* peau d'ours. auf der Bärenhaut liegen, *poltroniser, être oisif, fainéant paresseux, lache, sans cœur.*

Bärnhäuter, *m.* un fripon, mechant coquin fainéant.

Bären-Jagt, *f.* la chasse aux ours.

Bären-Klau, *f.* la branche ursine.

Bären-Schmaltz, *n.* la graisse, ou le suif d'ours.

Bären-Täntzer, Bären-Führer, *m.* meneur d'ours.

Baret, *n.* un bonnet, chapeau de prêtre ou de docteur, birette.

Barfuß, oder barfüßig, dechaussé, nud pié. Barfüsser-Mönch, *les cordeliers, carme dechaussé.*

Barg, ein verschnittener Eber, un porc chitré.

Barmhertzig, gnädig, mitleidig, misericordieux, plein de misericorde, pitoyable, doux. compatissant.

Barmhertzigkeit, *f* Mitleiden, *n.* misericorde, pitié & compassion qu'on a de la misere de quelqu'un. Barmhertzigkeit erzeigen, *faire grace & misericorde, avoir pitié, compassion de quelqu'un, se montrer plein de clemence, être pitoyable, être touché de compassion.*

Bärmutter, *f.* la matrice d'une femme.

Barn, mangeoire. das hohle Theil des Barn, *l'enfonçure.* der Rand am Barn, *la devanture.* Barngroltzer, *s.* Krippensetzer, *tiqueur.* Barngroltzen, *tiquer, mordre la mangeoire.* das Barngroltzen, *le tic.*

Bärre, *s.* Bär zum Fischen.

Barsch, *m.* une perche.

Barschafft, *f.* Geld in Barschafft haben, avoir de l'argent contant en bourse ou en coffre.

Bart, *m.* la barbe; einiger Thiere, als Katzen, *moustache;* am Schlüssel, *museau, s.* Kamm. der sich den Bart wachsen läst, *portant.* mit einem Bart von anderer Farbe in den Wappen, *barbé.* das einen Bart oder Haken hat, *barbelé*, als Pfeile mit Widerhacken. den Bart abschneiden, *couper le poil, raser la barbe, ébarber.* den Bart auffsetzen, *retrousser ou relever la moustache.* Bart-Bürstlein, *n. releve-moustache.* Bart-Zänglein, *n. pincette.* Bart-Haare mit einem Zänglein ausrauffen, *pincetter.* bärticht, *barbu.*

Barte, *f.* une hache ou coignée.

Barwinde, *f.* le liseron, la veilliere ou clochette.

Bärwurtz, *f.* le méon.

Bärwolff, Wärwolff, *m.* loup garou.

Bäse, oder Bäsem, *m.* un balai, ramon.

Base, Bluts-Verwandte, *f.* tante, la sœur de nôtre mere.

Basel-

elbeeren, f. Saurach.
elisk, m. basilic.
ß in der Music, m. la basse, basse contre.
er Baß einiger Instrumenten, *bourdon*. den
Baß singen, *tenir la basse-contre*. Baßgeige,
basse de viole. Baßist, m. *basse-contre*. den
Baß streichen, *joüer la basse de viole*. Baß-
pfeiffe, f. oder ein Fagot, m. *basse de hau-
tois, basson* das Zünglein unten an der Baß-
pfeiffe, das Loch zu decken, so der Finger nur
erreichen kan, n. *la cuivrette*.
ssa, Türckischer Ober-Befehlshaber, m. ba-
ha.
t, m. écorce d'arbre.
start, Banckard, m. fils de putain, bâtard,
ils naturel.
tsche, f. batte. Tennen-Batsche, *battoire*.
u, m. bâtiment, edifice Bau, dadurch
as Feld und die Wein-Garten der Gebühr
ach gehalten werden, *labourage, agriculture,
ultivement*.
uch, m le ventre; einer Stute, eines Hir-
chen oder Rehes, *coffre*; eines musicalischen
Instruments, *coffre*; Bauch-Diener, m. *un
oinfre, un gourmand*.
uche, oder Wäsche, f. la buée ou lexive.
Bauchen, *laver le linge, faire la buée, buander*,
. waschen.
uchfluß, Durchlauf, m. flux ou cours de
ventre, la foire. Bauchflüßig, *foireux, qui a
a foire*.
uchgrimmen, n. trenchées-de ventre.
uch-Riemen, m. ventriere.
uch-Sorge, f. souci de ce siecle, soin char-
nel.
uchwehe, n. mal de ventre.
ucke, Trummel, f. tambour ou caisse de
uivre. siehe Paucke. baucken, trummeln,
Trummelschlagen, *battre le tambour, la caisse*.
Baucken-Schläger, Trummel-Schläger, m.
n tambour, celui qui bat le tambour.
uen ein Haus, édifier, bâtir une maison.
as Feld, bereiten, *labourer, cultiver la terre,
n champ*.
uer, Ackersmann, m. un païsan, villageois,
laboureur. Bauer im Schach-Spiel, *un
ion*. Bauers-Art, f. auf der Bauern Art,
la païsanne, en païsan. Bauren-Lied, n. *villa-
elle*.
ufällig, das alt und böß ist, caduc ou cadu-
que, qui va en decadence, qui menace
uine. baufällig werden, *se détruire*.
u-Herr, m. le maître du bâtiment, qui fait
bâtir, bâtisseur, qui a soin des bâtiments.
u-Holtz, n. bois propre à bâtir, bois de fu-
aye, du bois quarré, bois de charpente.
u-Kunst, f l'architecture.
u-Meister, Werck-Meister, m. architecte,
maître ouvrier, le maitres des ouvriers.

Bauren-Dirne, f. jeune villageoise, païsane.
Bauer-Flegel, m. pitaud.
Bauren-Gesang, m. chanson, air champêtre,
de village.
Bauren-Haut, n. une cabane, une hute ou
chetive maison de village, une chau-
miere.
Bauren-Hof, Mayer-Hof, m. ferme, cense,
metairie.
Bauren-Hund, m. gros mâtin, chien de ber-
ger.
Bauren-Kirchweihe, f. fête de village.
Bauren-Leben, n. vie champêtre, de villa-
ge.
Bauren-Werck, n. gouvernement d'une cen-
se d'une metairie.
Bäurin, f. païsanne, villageoise.
Bäurisch, und das zum Bauer-Werck gehört,
rustique, champêtre. bäurisch, grob, un-
höflich, *rustaud, incivil, agreste*. Bäuerische
Art, f. *incivilité, façon grossiere & rusti-
que*.
Bau-Sachen, f. *plur.* qui appartiennent à
l'architecture, à l'art de bâtir.
Bau-Schreiber, m. greffier des bâtimens.
Bausen, bauschen, s'enfler.
Bauung, f. edification, fabrique, le bâtir.
des Feldes, *cultivement, labourage*.
Baum, m. arbre.
Baumfarn, Engelsüß, n. polypode.
Baum-Garten, m. verger, pomeraye. Baum-
Gärtner, *m. planteur*.
Baumhäckel, Baumläuffer, m. grimperau.
Baumhäcker, bequebo.
Baum-Laus, f. puceron.
Bäumlein, n. arbrisseau.
Baum-Oehl, n. huile d'olive.
Baum-Pflaster, Zweig-Pflaster, n. emplâtre
d'ente.
Baum-Schule, f. ein Ort, da man junge Setz-
linge hält, um wieder verpflantzt zu werden,
bâtardiere, pepiniere.
Baumstarck, fort, comme un arbre, robu-
ste.
Baumstütze, f. échalas ou autre étaye, de
quoi on soutient un arbre.
Baum-Wantze, f. punaise de jardin, punaise
volante.
Baum-Wolle, f. du cotton.
Bayerland, Bayern, Baviere. ein Bayer, m.
it. Bayerisch, *Bavarois*.
Beamte, les intendans, Gouverneurs, & au-
tres officiers.
Beängstigen, gener, tourmenter.
Beantworten, répondre, repartir à quel-
qu'un. Beantwortung, f. la réponse, la re-
partie.
Bearbeiten, bemühen, tâcher, se mettre en
peine, s'efforcer, s'évertuër, travailler à
quelque

quelque chose. bearbeiten etwas, *manier quelque chose.*

Bebauen ein Land, cultiver, un païs.

Beben, zittern, trembler, trembloter.

Bebern, den Bart immer bewegen für Furcht, oder Frost, barboter.

Bebrücken, mettre, joindre un pont.

Bebung, Erzitterung, *f.* tremblement.

Bech oder Pech, *n.* la poix.

Becher-Schranck, *m.* buffet, où l'on met les verres.

Becher, *m.* Trinckgeschirr, *n.* un gobelet, une coupe, un calice, bocal.

Becke, *n.* oder Becke, un bassin. Hand- oder Fuß-Becken, *bassin à laver les piés & les mains.* Becken zu einem Nacht-Stuhl, *bassin de selle percée.*

Becken-Knecht, *m.* valet de boulanger.

Becker, *m.* boulenger, boulanger, fournier.

Bedachen, mit einem Dach decken, couvrir d'un toit, recouvrir.

Bedacht, Bedencken, *n.* Rathschlagung *f.* consideration, raison, jugement, deliberation, consultation, premeditation.

Bedachtsam, bedächtig, consideré, bien avisé, prudent, circonspect. Bedacht, gesinnet, willens, *d'avis, deliberé, avoir deliberé, & resolu.* Bedachtsamlich, mit Bedacht, *considerement, prudemment, avec prudence, avec circonspection.* Bedachtsamkeit, *f. la prudence, circonspection.*

Bedancken, sich bedancken, Danck sagen, rendre graces, remercier.

Bedauren, Leid seyn lassen, être marri & affligé de quelque chose. ich bedaure ihn, *je le plainds, j'ai pitié de lui.*

Bedecken, zudecken, couvrir, cacher. zugedeckt, *couvert.* bedeckt vor Sonne, Wind 2c. *à l'abri du soleil, du vent.* Bedeckung in Ein- oder Uberfallung eines Dinges, *f. accablement.* Bedeckung, *f. couverture.*

Bedell, *m.* le bedeau.

Bedencken, zu Hertzen nehmen, considerer quelque chose. la bien peser, y aviser, la ruminer, reflechir là dessus. Bedencken, *n.* Behertzigung, *f. consideration, pensée, reflexion, conseil.* sich bedencken, was man thun will, *marchander, premediter ce que l'on veut faire.* bedencklich, *considerable, bien à penser, qui merite qu'on y pense.* Bedenck-Zeit, *f. tems & loisir pour penser à une chose, du loisir pour y aviser.*

Bedeuten, bezeichnen, denoter, signifier. ein Kenn-Zeichen eines Dinges seyn, als: *la massue est l'attribut (d'Hercule) la palme l'attribut, le signe (de la victoire.)* Bedeutung, Anzeigung, *f. signification, signe.* Bedeutung, Vorsagung, *f. prediction, presage.* Bedeutung eines Worts, *signification, acception.*

Bedienen, Dienst beweisen, rendre service, faire plaisir. in Diensten seyn, *servir, être en charge.* sich einer Sache bedienen, *se servir de quelque chose, s'aider de quelque chose.* Bedienter, *m. officier, ministre.* Oberster Staats-Bedienter, *premier ministre d'Etat.*

Bedient seyn, befördern, aider, avancer, servir, rendre service.

Bedienung, *f* charge, s. Amt, der in keiner öffentlichen Bedienung stehet, *un particulier, un homme qui n'a point d'emploi.*

Beding, Vorbehalt, *m.* condition, charge, clause aposée. mit dem Beding, mit Bedingung, *à la charge, à condition, conditionnellement.*

Bedingen, vorbehalten, excepter & reserver, conditionner.

Bedingung, *f.* s. Beding.

Bedörffen, oder bedürffen, avoir faute, disette, besoin, ou affaire de quelque chose.

Bedörfftig, bedürfftig, mangelhafftig, disetteux, qui a faute ou disette de quelque chose, s. arm. Bedürfftigkeit, *f.* Mangel, *m. disette.*

Bedräuen, dräuen, bedreuen, menacer.

Bedrengen, presser, fouler, tourmenter, affliger. bedrengt seyn, *être pressé, foulé, écorché, tourmenté.*

Bedrohlich, *adv* en menaçant. bedrohlich, *adject. comminatoire.*

Bedüncken, oder dafür halten, estimer, penser, être d'avis, avoir opinion, conjecturer, presumer quelque chose. es bedünckt mich, *il me semble, je croi.* Bedüncken, *n.* Meynung, *f. opinion, avis, sentiment, jugement.* meines Bedünckens, wie ich vermeyne, *à mon avis, selon moi, autant que j'en puis juger.*

Bedürffen, *vid.* bedörffen, bedürfftig, *pauvre, necessiteux, disetteux, qui a besoin du necessaire.*

Bedürffniß, *f. f.* necessité.

Beede, s. beyde.

Beehren, honorer, faire honneur.

Beeiden, faire prêter serment.

Beeifern, ressentir quelque chose.

Beenhase, *m.* vulg. gâtemetier [parmi les tailleurs.]

Beer, Kern, als Lorbeern, Oliven und dergleichen, grayn. baye.

Beerben, heriter, emporter par droit d'heritage.

Beerdigen, enterrer, ensevelir.

Beergrün, *n.* verd de vessie.

Beerwinde, Beerwurtz und andere Composita mit Beer, s. Bär.

Beet oder Beth in einem Garten, *n.* une aire, une couche, un quarreau, une planche.

Beeidigen, einen Eyd auferlegen, assermenter quelqu'un, lui faire prêter serment,

faire

ire faire serment. Beeydigung, *f. l'action par laquelle on oblige une personne au serment.*
eyffern, avoir du zele; être zelé; avoir u ressentiment.
ahren, besorgen, craindre, avoir peur, prehender, *item* naviger.
allen, accabler, saisir.
echten, bestreiten, behaupten, vertheidigen, defendre, garantir, maintenir, soûtenir.
ehden, einem einen Fehde-Brieff zuschreiben, déclarer la guerre à quelqu'un par un Heraut. Befehdung, *f. declaration de guerre faite par un Heraut.*
fehl, *m.* Geheiß, *n.* Geboth, *n.* mandement, commandement, charge, edit, declaration. Befehl ausrichten, einem Befehl nachkommen, *faire ce qu'on nous a commandé, accomplir, executer, mettre en execution le commandement qu'on a receu.* Befehl geben, geziethen, *encharger, donner charge ou commission de quelque chose, commander.* Befehl haben, *avoir ordre, commandement de quelqu'un.*
efehlen, anbefehlen, *recommander quelqu'un.*
efehlen, heimstellen, *s'en remettre, s'en rapporter à.* befehlen, gebiethen, *commander, donner charge, enjoindre.* ich habe meine Sache GOtt befohlen, *j'ai remis mon affaire entre les mains du bon Dieu.*
fehlshaber, *m.* intendant, directeur, officier, homme qui commande, celui qui a le commandement.
eilen, limer, fourbir.
estigen, Bevestigen, fortifier, munir. als Freundschafft, *resserrer les nœuds de l'amitié, affermir.* Befestigung des Streits, *f. contestation de cause, procez appointé.* Befestigung, *affermissement, consolidation.*
euchten, naß machen, moüiller, arroser. Befeuchtung, *f. l'arrosement.*
inden, erfahren, trouver. es befindet sich also, *il en est ainsi.* erfahren, spühren, *experimenter, connoître par experience.* wie befindet ihr euch? *comment vous portez vous?* Befindung, *f. experience, connoissance.* nach Befindung der Sachen, *selon les circonstances de l'affaire.*
lecken, beschmeissen, soüiller, gâter, contaminer. Befleckung, *f. contamination, soüillure.*
eissen oder befleißigen, sich befleissen, oder befleißigen, Fleiß anlegen, tâcher, s'efforcer, s'évertüer, mettre diligence, se diligenter, s'étudier, faire tous ses efforts.
issen, *adj.* étudiant, addonné, appliqué, attaché. der heiligen Schrifft beflissener, *étudiant en Theologie.* Beflissenheit, *f. étude, application.*

Beflissentlich, *adv.* soigneusement; assidûment.
Beflügelt, ailé, qui a des ailes.
Befohlen, angelegen seyn lassen, avoir une chose en recommendation. das ihm befohlen, *dont on est chargé.*
Befördern, avancer, favoriser, monter, porter, produire, procurer. Beförderer, *m. promoteur, patron, fauteur, bienfaiteur, qui avance quelqu'un & le favorise.* beförderlich, behülflich, *avantageux, qui aide, avance, assiste.* Beförderung, *f. avancement, promotion.*
Befrachten, fretter.
Befragen, hören und vernehmen, s'enquêter, s'enquerir, s'informer, demander. Befragung, *f. enquête, information.*
Befrembden, frembd vorkommen, étonner, sembler étrange, trouver étrange. das Ding befrembdet mich nicht wenig, *je m'en étonne fort, la chose me semble fort étrange.*
Befressen, sich befressen, se souler, se remplir, manger tant & plus.
Befreunden, se faire des amis, s'allier, s'apparenter. Befreundung, *f. amitié, alliance, familiarité, parentage.* befreundt, *allié, parent.*
Befreyen, entledigen, delivrer de servitude, mettre en liberté, affranchir, decharger, exempter, s. garentir, liberer. befreyen, (von Müh, Sorge) *desoccuper [de soins &c.]* befreyet, erlassen, *affranchi, delivré, hors de prison ou arrêt, exent, privilegié.* Befreyung, *f. affranchissement, exemption, liberation.*
Befriedigen, stillen, appaiser & addoucir quelqu'un, le contenter. befriedigen, bezahlen, *payer, contenter.* Befriedigung, *f. appaisement, contentement, & satisfaction que l'on donne à quelqu'un.*
Befugt seyn, berechtiget seyn, avoir sujet & raison. du bist gar nicht darzu befugt, *ce n'est point à bon droit que tu fais cela.*
Befühlen, begreiffen, tâter, toucher, manier.
Befürchten, craindre, apprehender.
Befzen, bellen, abbayer, & glappir comme les petits chiens & les renards.
Begaben, schencken, faire present à quelqu'un, le régaler. begabt, versehen, *doüé, privilegié.*
Begaffen, envisager, regarder par affection en ouvrant la bouche.
Begangen, commis, fait, executé. Begängniß, *f. celebration.* Begängniß einer Leiche, Leich-Begängniß, *n. obseques, funerailles, enterrement.*

Begatten, sich begatten, paaren, s'unir, se joindre.
Begauckeln, enchanter, charmer, ebloüir les yeux d'une personne.
Begeben, sich zutragen, avenir, arriver, se faire, se passer. es begiebt sich, *il avient, il arrive*. sich eines Dinges begeben, fahren lassen, *cesser, quitter, oublier une chose, relâcher de quelque chose*. sich auf etwas begeben, *s'appliquer à une chose, y mettre tout son esprit*. seiner Gerechtigkeit sich begeben, *renoncer à ses droits, quitter ou lâcher quelque chose de son droit*. vom Spielen und Sauffen sich wieder zurecht begeben, *quitter les jeux & les debauches, s'en retirer*. sich in Gefahr begeben, *se mettre ou s'exposer au danger*. sich an einen Ort begeben, *aller en quelque lieu*. sich in etwas unbedachtsam oder aus Zwang begeben, *se jetter*.
Begebenheit, *f.* occurrence, occasion, incident, accident, eine wunderliche Begebenheit, *avanture drôle, plaisante*.
Begegnen, rencontrer, aller ou venir au devant de quelqu'un. es sind mir seltsame Dinge begegnet, *j'ai eu d'étranges avantures ou rencontres*. es begegnet dem Menschen in dieser Welt viel Ungemach, *il arrive beaucoup de difficultez & de malheurs à l'homme pendant qu'il est ici bas*. einem Ubel begegnen, *empêcher un mal, le prevenir*. einem übel begegnen, *traitter mal quelqu'un en agir mal aves lui*.
Begegniß, *f.* rencontre, hazard.
Begegnung, *f.* reception, conduite.
Begehen, faire, commettre, se porter. ein Laster, *commettre un crime, un attentat*. etwas begehen wider seinen Lehens-Herrn, *forfaire contre son seigneur*. als ein Weibs-Bild wider ihre Ehre, *forfaire à son bonneur*. etwas begehen als ein Richter, *forfaire*. begehen, halten, feyern, *celebrer, fêter*. begehen, überein kommen, *s'accorder*. sich übel mit einander begehen, *s'accorder mal*.
Begehung, *f.* celebration, conduite, l'action de commettre.
Begehr, *n.* Anforderung, *f.* demande, action, droit, pretension. Begehr, Begierde, Lust, *f. desir, demande, recherche, requête*.
Begehren, ansuchen, bitten, desirer, souhaiter, demander, requerir, rechercher, prier. begehren, Begierde haben, *convoiter, désirer, avoir desir, envie & affection*. Begehren, *subst. requête, desir, appetit*.
Begierde, Begehr, Lust, *f.* desir, envie, passion. Begierde und Lust zu etwas *desir, passion, affection, grande inclination, panchant à une chose*. seine Begierden nicht zwingen können, *s'abandonner à ses passions, être entrainé par ses passions, en devenir l'esclave, ne pouvoir s'en rendre le maître*. grosse Begierde haben, *abboyer aprés quelque chose, être affamé, alteré, avoir un furieux acharnement pour quelque chose*. Begierde haben, *désirer, souhaiter, avoir envie*.
Begierig, desireux, affamé, d'une passion extreme d'en joüir, alteré. begierig seyn, rc. *convoiter, desirer*.
Begiessen, arroser, moüiller. Begiessung, *f. arrosement*.
Beginnen, anfangen, commencer.
Begittert, als ein Fenster, jalousée, une fenêtre jalousée.
Beglauben, attester, faire foi.
Beglaubt, glaubhafftig, digne de foi.
Begleiten, accompagner, conduire, faire tenir compagnie à quelqu'un, le convoyer. Begleiter, *m. qui fait compagnie, qui conduit, conducteur*. Begleitung, *f. conduite, convoy*. Begleitung, oder Begleiter hoher Personen, derselben Bediente, *cortege*.
Beglücken, rendre heureux.
Begnaden oder begnadigen, gratifier, favoriser, témoigner une singuliere grace & faveur, pardonner, recevoir à grace, faire grace. Begnadung, Begnadigung, *f. faveur, grace*.
Begnügen, gnug thun, satisfaire, contenter. begnügen lassen, zu frieden seyn, *être content, se contenter*.
Begnüglich, ersättlich, aisé à contenter.
Begnügung, Vergnügung, *f.* le contentement.
Begossen, arrosé, moüillé.
Begraben, zur Erden bestatten, enterrer, ensevelir. begraben werden, *être enterré*. Begräbniß, *n. enterrement, sepulture, funerailles, pompe funebre, obseques*.
Begrasen, sich begrasen, Geld und Guth erwerben, und samlen, faire bien ses affaires, s'enrichir.
Begreiffen, betasten, tâter, tâtonner, toucher, manier. in sich fassen, in sich haben, *comprendre, contenir, renfermer, embrasser*. verstehen und fassen, *comprendre, entendre, concevoir*. ihr begreifft mich nicht, ihr versteht mich nicht, *vous n'entrez pas dans ma pensée*. begreiflich, *intelligible, aisé à comprendre, comprehensible, concevable*. Begriff, *m.* Antastung, *f. tâtonnement, maniment*.
Begriff, Verstand, *m.* entendement, intelligence, conception, comprehension, perception; des Gemüths, *la portée, la capacité*. Begriff und Verstand eines Schreibens, *le contenu, la teneur, le sens d'un écrit, le sujet*. kurtzer Begriff, *un abregé, racourci*. der Raum eines Dinges, *le contenu, le circuit*; von einem Dinge, *notion*.
Begrüssen, um etwas anreden, demander à quel-

quelqu'un une chose, lui en parler & l'en requerir er hat mich darum nicht begrüßt, *il a fait cela à mon insçû*. Begrüssung, *f. la salutation, le salut*.

Begucken, *vulg.* besehen, beschauen, regarder, contempler, mettre le nez dans.

Begürten, mit etwas gürten, ceindre.

Begütern, enrichir donner des biens & des richesses à quelqu'un, le rendre riche.

Begütert, riche, opulent.

Begütigen, oder begüten, mildern, adoucir, appaiser.

Behacken, bêcher & boüer tout à l'entour; die Bäume, *chausser les arbres*.

Behafftet mit Schulden, chargé de dettes, endetté, qui doit beaucoup. mit Lasten behafftet, *chargé de crimes*. mit einer Kranckheit behafftet, *accablé de maladie, sujet à une maladie*.

Behagen, gefallen, belieben, agréer, plaire, être agréable.

Behäglich, *adj.* agréable. Behäglichkeit, *agrément*.

Behägen, bezäunen, environner & enclorre d'une haye.

Behalten, nicht von sich lassen oder geben, retenir, garder conserver. meines Behaltens, *autant que je m'en puis souvenir, que j'en ai de memoire*.

Behalter, ein Schranck oder Ort, da man etwas hinlegt, une armoire, garderobe, dépense ou garde-manger.

Behälter, *m.* reservoir à mettre du poisson, vivier.

Behältniß, *n.* Schranck, *m.* Schafft, *m.* Spünde, *f.* buffet, armoire.

Behandeln, traitter, manier, conduire. der Freund wird sich noch wohl von euch behandeln lassen, *cet ami se rendra bien à vos persuasions, se contentera enfin des offres que vous lui faites*.

Behängen, attacher sur soi, orner.

Beharren, ausharren, perseverer, persister, demeurer constant. beharrlich, beständig, *perseverant, persistant, constant*. beharrlich, beständiglich, *adv. perseveramment, constamment, fermement*. Beharrlichkeit, Beständigkeit, Standhafftigkeit, *f. perseverance, constance, fermeté*.

Behauen, beschneiden, ébrancher, émondre, ébaucher, mit einem Beil, *tailler, charpenter, équarrer*: einen Stein, *tailler une pierre*.

Behaupten, gründlich beybringen, verifier, prouver, faire paroître ou faire voir, montrer. das nicht behauptet werden kan, *insoûtenable*. behaupten wollen, *pretendre, vouloir maintenir*.

Behauptung, *f.* l'action de soûtenir une chose.

Behausen, beherbergen, loger quelqu'un, le recevoir chez soi. Behausung, Beherbergung, *f. logement*. Behausung, *f.* ein Hauß, *n.* Gebäu, *n. une maison, un logis*.

Behelff, *m.* in Rechts-Sachen, adminicule, preuve imparfaite, circonstance, ou conjecture qui contribue à former ou à fortifier une preuve, presomption, semi-preuve.

Behelffen, sich behelffen, s'aider, se passer. sich mit wenigen behelffen, *être content de peu, se contenter de peu de chose, se passer à peu*.

Behencken, couvrir, voiler. eine Kammer mit Tapeten behencken, *tapisser une chambre*.

Behend, geschwind, schnell, agile, promt, vîte, habile du corps. Behendigkeit, Geschwindigkeit, *f. agilité, adresse, vitesse, legereté, promptitude, volubilité*.

Beherbergen, loger. beherberget werden, *loger, être logé, ou être receu en un logis*.

Beherrschen, regieren, gouverner, commander, avoir le gouvernement ou le commandement, la maîtrise, la seigneurie sur quelque païs ou place.

Beherrscher, *f. m.* dominateur. Beherrschung, *f. domination*.

Behertzen, behertzigen, erwägen, penser profondement, appliquer serieusement son esprit, penser bien à une chose, la considerer bien, l'examiner à fond.

Behertzt, courageux, vaillant, hardi. behertzt, *adv. courageusement, avec courage*. behertzt seyn, *avoir du courage, du cœur*.

Behexen, ensorceler, charmer.

Behobeln, ébaucher, rabotter.

Beholtzt, ein beholtztes Feld, un champ rempli de bois, ou de buisson.

Behorchen, einen behorchen, mettre l'oreille à une porte pour écouter ce qui se dit en dedans.

Behuff, *m.* avantage, profit, commodité, besoin, usage.

Behülfflich, bedient seyn, aider, secourir, soulager.

Behülfflichkeit, necessité, utilité.

Behüllen, envelopper.

Behüten, bewahren, Hand über einen halten, defendre, garantir, garder, maintenir, proteger. behüte GOtt, *fi! est-il possible: helas! mon Dieu! bon Dieu! bonté de Dieu*, behüte euch GOTT, *à Dieu, Dieu vous garde*.

Behutsam, vorsichtig, prudent, sage, bien avisé, alert, toûjours sur ses gardes, circonspect, prevoyant, precautionné. behutsam seyn, sich vorsehen, *aviser à ses affaires, prendre*

prendre garde à soi, être sur ses gardes, se tenir sur ses gardes. Behutsamkeit, *f.* menagement, precaution, circonspection, prevoyance, prudence. behutsamlich, sagement, prudemment, finement, avec adresse, circonspection &c. soigneusement.

Bejahen, dire oüi, s'accorder, consentir à quelque chose. bejahend, affirmant, affirmatif. die bejahende Meynung, l'affirmative. Bejahung, *f.* affirmation. bejahender Weise, affirmativement.

Bejammern, Jammer und Mitleiden haben, avoir pitié, compassion, deplorer, plaindre, regretter.

Beicht, *f.* confession. beichten, se confesser. Beicht-Vater, *m.* confesseur, celui qui entend quelqu'un en confession. Beicht-Kind, *n.* penitent. Beicht-Pfennig, *m.* denier de penitent.

Beide, tous les deux, l'un & l'autre. beiderseits, de part & d'autre.

Beil, *n.* coignée, hache.

Bein, *n.* Knoch, *m.* un os.

Bein, *n.* la jambe, le pié. Bein sagt man von Füssen, vulg. oder spottweise, *f.* gigot, &c. gigue. Beinbrecher, *m.* ossifrague, orfraye, qui brise les os. Beinbruch, *m.* rompure d'os, ou de jambe. beinen, beinern, d'os. Bein-Hauß, *m.* charnier, lieu où on met les os des morts. von grossen Beinen, ossu. beinig, osseux. Beinlein, *n.* osselet. Bein-Wehe, *n.* Schmertzen in allen Knochen, ostéocope.

Beisse, *f.* Beitze.

Beissen, mordre. beissen, jucken, demanger, chatouiller, manger. beissen, schmertzen, cuire, piquer, mordre, faire mal, comme fait le sel, le vinaigre ou quelque corrosif sur la chair. beissen als Pfeffer, prendre à la gorge, prendre au nez. das Beissen eines Dinges, la pointe. beissend, mordicant. beissen, in die Beisse thun, faisander. *f.* beitzen und einbeitzen, beißig, mordant, poignant, piquant.

Beitzen, voler, aller à la chasse du faucon, c'est un terme de fauconnerie. *f.* einbeitzen, faire tremper, faire roüir, amollir, attendrir, rendre souple dans quelque liqueur, ou par quelque liqueur.

Bekacken, soüiller de merde, embrener.

Bekalcken, enduire de chaux.

Bekandt, kündig, connu, notoire.

Bekandt machen, mettre en bruit, reputation, estime, connoissance & honneur. er hat mich bekandt gemacht, il m'a fait connoître.

Bekandt seyn, être rennommé, connu, fameux & celebre als eine unzüchtige Weibs-Person, être fort achalandée.

Bekandt werden, acquerir de la reputation, entrer en connoisance. ich will es für bekandt annehmen, je tiendrai cela pour bien fait, je l'approuverai.

Bekandtniß, *f.* confession.

Bekandtschafft, *f.* connoissance, habitude.

Bekehren, sich bessern, se corriger, se convertir, s'amender, avoir une vraye & vive repentance, se detourner de ses vices, mener une meilleure vie. bekehren, auf den rechten Weg bringen, convertir, corriger quelqu'un, le ramener au bon chemin, le détourner de son mauvais train. Bekehrung des Lebens, Busse, Besserung, *f.* amandement de vie, correction, converfion, repentance.

Bekennen, geständig seyn, nicht in Abrede seyn, confesser, avoüer, reconnoître, ne pas desavoüer, ne pas nier. bekennen sich zu etwas, s'avoüer d' [une religion] la professer. Bekäntniß, *f.* confession, aveu.

Beklagen, beweinen, bedauren, regretter, plaindre, complaindre, deplorer, lamenter. beklagen einen, deplorer, regretter quelqu'un. sich beklagen, se plaindre de quelque chose. Beklagung, Klage, *f.* plainte, complainte, accusation.

Beklaiben oder bekleiben, enduire, frotter, couvrir.

Beklecken, salir, soüiller, entâcher.

Bekleiben, prendre racine s'attacher.

Bekleiden, revêtir, habiller, couvrir. ein Amt bekleiden, faire une charge, en être revêtu. Bekleidung, *f.* habillement.

Bekommen, recevoir, avoir, obtenir, prendre; als eine Kranckheit, prendre, la fievre l'a pris &c.

Beköstigen, donner à manger, nourrir, entretenir la bouche, tenir à sa table.

Bekräfftigen oder bestätigen, confirmer, ratifier. bekräfftigen, kräfftig machen, befestigen, établir, assûrer. bekräfftigen, bejahen, affirmer, assurer, qu'il est ainsi. Bekräfftigung, Bestätigung, *f.* confirmation, ratification, certification.

Bekräntzen, couronner, ceindre.

Bekriegen, faire la guerre à quelqu'un.

Bekümmern, traurig machen, affliger, tourmenter, contrister, mettre en peine, desoler. Bekümmerniß, *f.* peine, souci, angoisse, tristesse, douleur, desolation. bekümmert seyn, être en peine, être affligé, s'inquieter, être grin, inquiet.

Belachen, se rire, se moquer.

Beladen, charger. beladen, beschwert, chargé, accablé, oppressé. mit Geschäfften, beschäfftig, occupé, empêché, chargé d'affaires.

Belägern, assieger, investir. Belägerung, *f.* siége.

Belangen, betreffen, anlangen, toucher, appartenir, concerner. was das andere anlanget, quant à l'autre point. belangen, gericht-

richtlich, *actionner*, belangend, anlangend, betreffend, *touchant, quant à, pour ce qui est de*

Beldstern, accuser faussement, blâmer, faire passer quelqu'un pour coupable, le critiquer, lui rendre de mauvais offices.

Belästigen, charger.

Belauben, effeüiller, ébourgeonner. die Weinstöcke belauben, *ébourgeonner la vigne.*

Belauffen, monter, exceder. sich belauffen, von Thieren, sich gatten, *couvrir, s'apparier.*

Belauren, belauschen, tendre des piéges être aux écoutes, observer, épier.

Beleben, animer. Belebung als der Frucht im Leibe, *f. animation.*

Belecken, lécher.

Beleg oder belege, *f.* bord, bordure.

Belegen, verbrennen, border, passementer. belegen, zusammen lassen, *faire couvrir [une chienne ou une lice]* belegen, bescheinen, *montrer, faire paroître, verifier.*

Belehnen, donner un fief à un vassal l'en investir, lui en donner l'investiture. belehnt werden, *prendre un fief.*

Belesen, der viel gelesen hat, homme de grande lecture, qui a beaucoup leu.

Beleuchten, éclairer.

Beleidigen, Leid zufügen, offenser, desobliger. Beleidigung, *f. offense, mécontentement.*

Belieben, gefallen, agréer, gré. nach Belieben, *comme il vous plaira.*

Beliebig, agreable. ich biete mich zu allen beliebigen Diensten an, *je m'offre à vous rendre tous les bons offices dont je serai capable.*

Belliegen, demeurer couché; demeurer parterre.

Belügen, Lügen auf einen sagen, mentir en parlant de quelqu'un, en médire & detracter, blesser la reputation de quelqu'un par de faux rapports, le noircir, le calomnier.

Belisten, überlisten, dupper, tromper.

Bellen, abboyer, japper, clabauder. faire un bruit de chien, glapir. das Bellen, *n. jappement.*

Belogen, *adj.* chargé de mensonges, de faussetez.

Belohnen, Lohn geben, salarier, payer le salaire, recompenser. Belohnung, *f. salaire, payement, recompense.*

Beltz, *m.* pellice, pelisson, un habillement fait de peaux. Beltz-Händler, *m. un peletier; foureur.* Beltz-Rock, *m. robe fourrée, fourrée de pelisse.*

Beltz-Reiß, *n.* une grefe à enter. beltzen, impffen, *enter les arbres.* das Beltzen, Pfropffen, *entement, entûre.* das Beltzen in die Rinde, *empeau.* in die Rinde beltzen, *enter en couronne.* in den Spalt beltzen, *enter en fente.* Beltz-Messer oder Beltz-Bein, *n. entoir.*

Beltzen, beltzern, qui est de pelisse ou de peaux. er hat eine beltzerne Haube auf, *il a un bonnet fourré de pelisse.*

Belustigen, lustig machen, rejoüir recréer, regaillardir. belustiget werden, *être rejoui, recreé, delecté.* Belustigung, Ergetzung, *f. rejouissance, recréation, delectation, passetems*

Bemächtigen, in seine Gewalt bringen, s'assujettir quelqu'un le ranger sous sa loi. sich eines Orts bemächtigen, *s'emparer, ou se saisir d'une place* sich bemächtigen, *prendre, se rendre maître*

Bemackeln, verunreinigen, salir, soüiller, gâter tâcher, maculer

Bemänteln, verdecken, pallier, couvrir, déguiser & faider quelque chose, la plâtrer. Bemäntelung, *f. palliation.*

Bemasten, mit Mast-Baum versehen, mâter.

Bemauren, mûrer, entourer, clorre de muraille.

Bemelden, anzeigen, signifier, mentionner, faire mention.

Bemühen, sich bemühen und befleißigen, tâcher, prendre peine bemühen, Mühe machen, beunruhigen, *incommoder, importuner, faire de l'incommodité, molester, donner de la peine.* einen bemühen, *faire ou donner de la peine à quelqu'un, incommoder.* Bemühung, *f. la peine, effort, contention.*

Bemüßigen, amuser.

Benachbarte, Nachbaren, voisins, voisinages, circonvoisins.

Benachrichtigen, assûrer, informer, instruire.

Benachrichtigung, *f.* information, avis.

Benagen, ronger.

Benahmung, *f.* denomination de quelque chose, le nom qu'on lui donne.

Benahmen, Nahmen geben, nommer, donner un nom, appeller.

Benaschen, von etwas naschen, manger & ronger de quelque chose, en goûter, en essayer.

Bendig, domté, refrené. bendig machen, *domter, refrener,* s. bändigen.

Benedeyen, segnen, benir, souhaiter du bien & de la prosperité. Benedeyung, *f. benediction.*

Benedict, Benoit. Benedictiner-Mönch, *m. Benedictin.* Benedictiner-Nonne, *f. Benedictine.*

Benehen, coudre, orner.

Benehmen, abnehmen, prendre, ôter à quelqu'un. dis benimmt der Sache nichts, *cela ne fait point de prejudice à l'affaire*: den Gebrauch des Gesichts, den Sonnenschein, *offusquer la veuë.*

Benennen, anzeigen, assigner, nommer, députer. signifier, marquer. ansetzen, bestimmen, *assigner.*

Benetzen, befeuchten, moüiller, tremper.

Bengel, *m.* bâton, garrot; an der Drucker-Preß, sonderlich das Eisen, worinn es steckt, *la barre.* Bengel, ungeschickt, grob, *lurdaut, sot, mal-adroit, stupide.*

Benöthiget, Bedürfftig, *m.* indigent, qui a besoin ou affaire de quelque chose. benöthiget seyn, von nöthen haben, *avoir besoin, faute, ou affaire de quelque chose.*

Bensel, *m.* un pinceau.

Benzoin, *m.* du benjoin.

Beobachten, remarquer, observer. Beobachtung, *f. soin, exactitude, prevoyance.* genaue Beobachtung, *ponctualité.*

Bepfählen, garnir de pieux ou d'échalas.

Bepflantzen, mettre ou ranger des plantes.

Beqvem, propre, accommodé, convenable à quelque chose, commode, opportun. beqvemen, *s'accommoder.* beqvemer werden, als der Wind (auf den Schiffen) *s'addonner, le vent s'addonne.* beqvem machen, *accommoder, ajuster, approprier, voyez comme il s'accommode, accommodez vous le païs est large.* ein Schertz gegen die, so ihre Beqvemlichkeit mit grosser Freyheit nehmen, *contre celui qui se met à son aise, qui prend ses commodités sans beaucoup de ceremonies, avec beaucoup de liberté.* beqvemlich, *commodement, proprement, convenablement, bien à propos.* Beqvemlichkeit, *f. commodité.*

Ber oder Eber, *m.* un verrat.

Berahmen, mettre en regles, border. berahmen eine Zeit, *fixer ou destiner un temps.*

Berathen, Rath halten, consulter ensemble, prendre conseil, deliberer, faire une consultation. mettre sur le bureau, le tapis. GOtt berathe dich, *Dieu vous assiste.*

Berathschlagen, deliberer, aviser, consulter. Berathschlagung, *f. deliberation, consultation.*

Beramen, anberaumen, arrêter, fixer. s. berahmen.

Berauben, plündern, piller, voler, détrousser, devaliser. berauben, *priver, frustrer, ravir.* beraubet, seiner Hoffnung beraubt, *privé, frustré, déchu de son esperance.* Beraubung, Plünderung, *f. pillerie, volerie, détroussement.*

Beräuchern, parfumer.

Berauschen, sich berauschen, enyvrer, s'enyvrer.

Berber = Beerstrauch, Saurach, *m.* épine vinette, vinette.

Berckan, *m.* barracan, bouracan. eine Art an Zeug.

Berechnen, Rechnung mit einem halten, conter, faire le conte avec quelqu'un, vuider de compte avec quelqu'un.

Berechtigen, donner le droit. berechtigt seyn, *être en droit.*

Bereden, überreden, persuader, faire croire une chose, la mettre dans l'esprit, en donner à garder, amener quelqu'un à une chose. ich bin gar hart zu bereden, *je suis de dure persuasion.* sich bereden mit einem, *deliberer avec quelqu'un, conferer avec lui.* bereden, tadeln, *taxer, critiquer, tanser, reprendre.* beredt, überredt, *persvadé, attiré par de belles paroles.* beredt, *eloquent, biendisant, qui parle bien.* beredt seyn, wohl reden können, *être persuasif être eloquent, sçavoir tres-bien dire.* Beredsamkeit, *f. eloquence, bien-dire, beau-parler.* Beredung, Uberredung, *f. persuasion.*

Beregnet werden, être mouillé de la pluye.

Bereichern, reich machen, enrichir. bereichert, *enrichi, engraissé.*

Bereiffen, embruiner. bereifft, *couvert [blanc] de gelée.*

Bereit, gerüstet, fertig, prêt, appreté, appareillé. bereit seyn, *être prét.*

Bereiten, bereitmachen, apprêter, préparer, appareiller. als Leder, *parer le cuir.*

Bereiten, monter, piquer, manier.

Bereiter, *m.* un écuyer ou piqueur de chevaux. Bereiter oder Stallmeister über die Königlichen Leib-Pferde, *calvalcadour.* Bereiter der wohl abgerichtet, *cavallerice.*

Bereitschafft, *f.* preparatif. in Bereitschafft seyn, und sich halten, *être prêt & à la main, être prêt & appareillé, se tenir prêt.*

Bereitung, *f.* préparation, disposition.

Berennen, courir sus à quelqu'un, l'assaillir, l'attaquer, l'investir. Berennung, *f. l'assaut, l'attaque, l'investissement.*

Bereuen, beweinen, déplorer, plaindre, regretter, se repentir. Bereuung, *f. repentance.*

Berg, *m.* une montagne, un mont. Berg, der sich in das Meer strecket, Vorgebürge, *m. un promontoire.* Berg an und Berg ab, *le montant, & le panchant d'un côteau, montée & descente.* Berg-an, *à mont.* Berg-ab, *à val.* hinter den Berg halten, *cacher, dissimuler, tarder, differer, temporiser.* er hielte hinter dem Berge, *il est dissimulé.*

Berga-

:gament, *n.* parchemin.
:gamenter, Bergament-Macher, *m.* parcheminier, faiseur de parchemin. Bergamentern, von Bergament gemacht, *fait de archemin.*
:gampffer, *m.* Rhubarbe souvage.
:gblau, bleu de montagne. eine Mahler-Farbe, so aus Ungarn kömmt.
:gdistel, weisse Bergdistel, *f.* épine blanche.
:gen, verhälen, cacher, celer.
:g-Ertz, *n.* metal crû.
:g-Gang, *m.* mine de metaux.
:ggelb, Ockergelb, *n.* de l'ocre.
:ggrün, *n.* le boras ou bouras, la colle d'or. verd de montagne.
:ghauer, Bergmann, *m.* celui qui travaille aux mines.
:g-Hauptmann, *m.* Intendant des mines.
:ghun, *n.* poule de bois.
:gicht, bossu, plein de collines, mal uni, abboteux, plein de montagnes, montueux, montagneux.
:g-Knapp, *m.* ouvrier qui travaille à chercher les metaux.
:glein, *n.* une montagnette, une colline
:g-Meister, *m.* maître des mines ou minires.
:g-Müntze, *f.* origan.
:g-Ordnung, *f.* la police metallique, oix & ordonnances touchant les meaux.
g-Recht, *n.* les ordonnances des ouvrirs qui sont aux mines.
g-Saltz, *n.* nitre ou salpetre.
g-Werck, *n.* mine ou travail metallique, niniere.
g-Wohner, Berg-Leute, Berg-Bauer, *m.* montagnard, qui demeure dans les montagnes.
g-Zinober, *m.* cinnabre naturel, minel.
icht, *m.* Unterweisung, *f.* institution, instruction, information. Bericht von eines ustand, *nouvelles.* Bericht einnehmen, *s'inuire, s'informer de quelque chose.*
chten, ansagen, anzeigen, informer, aver:, donner à entendre, faire sçavoir.
echen, sentir, flairer. sentir par l'odorat, etre au nez, ou mettre le nez à une hose.
l, *m.* beril. ein Edelstein.
tten machen, monter. wohl beritten seyn, i gutes Pferd haben, *être bien monté, avoir bon cheval.*
sen, fendre en plusieurs endroits.
ne, der Raum zwischen dem Wall-Fuß von Stein und dem Anfang der Böschung des Walls, berme, relais, retraite, lisiere, pas de souris.
Bernhard, Bernard. Bernhardiner-Mönch, *Bernardin.* eine solche Nonne, *Bernardine.*
Bermutter, *f.* la matrice d'une femme.
Bernhäuter, s. Bärenhäuter, poltron, faineant.
Bernstein, *m.* de l'ambre.
Berosten, s'enroüiller.
Berötheln, marquer d'un crayon rouge.
Bersch, bersig, *m.* perchette.
Bersten, zerbersten, crever, crevasser. das Bersten der Brüste und Lippen, *fentes, crevasses qui viennent de froid aux levres.* das Bersten der Fersen, *mule aux talons.*
Bertram, *m.* pyrethre, pié d'Alexandre.
Berüchtigen, ein Geschwätz von einem ausgiessen, décrier, diffamer quelqu'un.
Berücken, hintergehen, surprendre, tromper. s. betrügen. Berückung, *f. surprise, tromperie.*
Beruff, Beförderung zu einem Amt, *f.* vocation à quelque charge, avancement. Beruff, *m.* Amt, *n. office, charge, emploi, vocation.*
Beruffen, appeller à quelque chose. sich auf das Ober-Gericht beruffen, *en appeller à la justice superieure.* sich auf einen Zeugen beruffen, *s'en rapporter à un témoin.* sich auf einen beruffen, *s'avoüer de quelqu'un, s'en reclamer, se reposer sur quelqu'un.* das Recht einen zum geistlichen Amte zu beruffen, *le patronage, droit de patronage.*
Beruhen, bestehen, consister. der gantze Handel beruhet hierauf, *c'est là le noeud de l'affaire, c'est sur cela que roule toute l'affaire, elle est fondé sur.* beruhen lassen, *omettre, laisser, remettre, se rendre à.*
Beruhigen, rendre tranquille, s. stillen.
Berühmen sich, s'applaudir soi-même, se vanter, se glorifier d'une chose. berühmt, *renommé, fameux, celebre, excellent, illustre, de distinction, qui a bonne renommée, qui fait grand bruit, qui est en reputation.* berühmt machen, *procurer du credit, & de la gloire à quelqu'un, illustrer, ennoblir.* sich berühmt machen, *se distinguer, se tirer du pair.*
Berühren, angreiffen, toucher, attoucher, tâter tâtonner. berühren, ein wenig streichen, verwunden, oder sonst rc. *effleurer.* berühren, *donner une foible atteinte, ne pas epuiser une matiere* [*une atteinte*, wenn man den Ring im rennen nur berührt] berühren, kürtzlich anrühren, *dire en un seul mot, toucher en passant, faire un peu mention.* Berührung, *f. attouchement.*
Beruppfen, rupffen, pflücken, deplumer; ôter des plumes, plumer.

Besacken, sich wohl besacken, se fournir, se garnir, se remplir les pochetes.
Besäen oder beseen, semer, ensemencer, parsemer.
Besagt, dit. predit.
Besalben, beschmieren, oindre, graisser, tromper.
Besamen, besäen, semer, ensemencer.
Besänfftigen, adoucir, appaiser.
Besauffen, souler; ennivrer.
sich Besauffen, s'ennivrer.
Besatzung, *f.* garnison. in der Besatzung liegen, *être en garnison.* Besatzung anlegen, *mettre garnison dans une place.* Besatzung heraus ziehen, *evacuer une place.*
Beschaben, racler, froisser, user à force de porter.
Beschädigen, verletzen, blesser, nuire, endommager. Beschädigung, *f. blessûre, dommage.*
Beschaffenheit, Gestalt, *f.* constitution, disposition, l'état d'une affaire, habitude, conjunctûre, teneur. beschaffen seyn, *être conditionné.*
Beschäfftiget seyn, être occupé, avoir à faire.
Beschälen, péler tout à l'entour, écorcher.
Beschämen, schamroth machen, faire honte à quelqu'un, le faire rougir, le couvrir de confusion, le mortifier. Beschämung, *f. l'action de faire honte à quelqu'un, honte.*
Beschären, oder bescheren, tondre.
Beschatten, überschatten, couvrir d'ombre, ombrager, ombrer, faire, donner de l'ombre.
Beschauen, besehen, regarder, considerer, contempler. Beschauung, *f. la veuë, le regard, l'inspection.*
Bescheren, geben, donner, accorder.
Bescheid, Rathschluß, *m.* sentence, decret, arret, constitution. Bescheid, *m.* Antwort, *f. reponse, replique, repartie.* biß auf weitern Bescheid, *par provision, provisionellement.* Bescheid, *n.* Gelegenheit, *f. état, condition.* Bescheid im Trincken thun, *faire raison.*
Bescheiden, donner assignation. an einen Ort bescheiden, *assigner une place à quelqu'un.* bescheiden Theil, *la part assignée, portion destinée.* bescheiden, *adj. discret, moderé, modeste, raisonnable, equitable.* Bescheidenheit, *f. discretion, raison, modestie, honêteté.* bescheidentlich, mit Bescheidenheit, *discretement, avec raison & discretion, sagement, modestement, avec modestie.*
sich Bescheiden, *v. r.* s'accommoder; acquiescer.
Bescheinen, beleuchten, éclairer, illuminer, illustrer, rendre clair. bescheinigen, darthun, beweisen, *faire paroître, verifier, prouver, certifier, témoigner.* Bescheinung, Bescheinigung, *f. demonstration, preuve, certificat, témoignage, attestation.*
Bescheissen, besudeln, salir, soüiller, gâter, embrener. bescheissen, betriegen, *duper, tromper, abuser, piper.* Bescheisser, Vervortheiler, *m. trompeur, filou, affronteur, abuseur, pipeur.* Bescheißerey, *f.* Betrug, *m. tromperie, filouterie, fraude, abus, illusion.*
Beschencken, donner, faire present, regaler.
Beschenckt werden, *être regalé, recevoir de beaux presens.*
Bescheren, oder beschären, tondre, raser.
Beschicken, bestellen, disposer, ordonner, regler. eine Leiche beschicken, *avoir soin d'un enterrement.*
Beschiessen, battre une ville à coups de canon, la canonner.
Beschiffen, naviger.
Beschimmeln, moisir, rancir, devenir moisi.
Beschimpffen, affronter, offenser, barboüiller quelqu'un. Beschimpffung, *f. affront, injure, offense.*
Beschirmen, beschützen, défendre, garantir, maintenir, proteger. Beschirmer, Beschützer, *m. defenseur, protecteur, garant.* Beschirmung, *f. defense, protection, sauvegarde.*
Beschissen, betrogen, trompé, abusé.
Beschlaffen, ein Weibs-Bild beschlaffen, coucher avec une fille, violer, deshonorer, corrompre une fille ou une femme, là suborner une, lui arracher les dernieres faveurs, abuser d'une fille.
Beschlagen, ein Pferd, ferrer un cheval. ein Rad, *ferrer une roüe, la garnir de bandes de fer.* mit Eisen beschlagen, *garnir de fer.* scharff beschlagen, *ferrer à crampons, ferrer à glace.* das Beschlagen, *la ferrure.* beschlagen die Räder mit Schienen, *embattre.* das Beschlagen der Räder, *embatage.* Beschläge an den Nesteln, *ferret.* von Eisen-Werck an einem Hause oder sonst etwas, *la ferrure.* um etwas als ein Ring, *frette.* beschlagen, behauen, *ébaucher.* beschlagen, *m. bien versé, expert, exercé, ferré.* beschlagen, ein beschlagener Mensch, *fin, rusé, affiné.*
Beschleichen, überschleichen, surprendre inopinement, & comme en rampant, ou se glissant, doucement.
Beschleunigen, hâter, expedier, depêcher, meurir, accelerer, diligenter. presser une affaire, une entreprise. Beschleunigung, *f. depêche.*
Beschleyern, voiler, coiffer.
Beschlickern, beklittern, crotter.
Beschliessen, zuschliessen, fermer. beschliessen, sich vornehmen, *déliberer, arrêter, se resoudre, se proposer, aviser, conspirer.* beschliessen, erkennen, urtheilen, *juger, arrêter, donner ou*

ner ou prononcer une sentence, conclurre. Beschliesser, *m. gardien, garde.* Beschliesserin, Haushalterin, *f. femme de charge, ménagere.*
Beschlossen, zugemacht, fermé, clos, enfermé, enserré. beschlossen, erkannt, *ordonné, conclu, resolu. & arrêté.* ich habe bey mir beschlossen, *j'ai resolu. j'ai arrêté.*
Beschluß, *m.* la conclusion.
Beschmaussen einen Freund, aller (venir) prendre un repas chez quelque ami.
Beschmeissen, infecter, gâter, conchier.
Beschmieren, graisser, oindre, engraisser.
Beschmietzen, soüiller.
Beschmutzen, soüiller, gâter, poisser.
Beschneiden, couper tout autour. das Geld beschneidetn, *rogner l'argent, la monnoye.* ein Kind beschneiden, *circoncire un enfant.* ein Buch ein wenig beschneiden, *ébarber un livre.* beschneiden, als Besoldung, *tronçonner.* beschneiden, als Biene, *châtrer des mouches, des ruches.* Beschneidung, *f. circoncision.*
Beschneiteln, die Bäume, couper les branches qui font trop d'ombre, ébrancher, elaguer les arbres, les egayer.
Beschneyen, couvrir de neige.
Beschnitten, circoncis.
Beschnüren, border.
Beschönen, entschuldigen, excuser, faire ses excuses, pallier. Beschönung, *f. palliation. excuse tant bonne que mauvaise.*
Beschoren, tondu.
Beschräncken, borner, mettre des bornes, barrer, barricader, fermer de barreaux.
Beschreiben, in Schrifft verfassen, écrire, mettre en écrit, décrire. beschreiben, *donner à entendre par quelque description la nature d'une affaire épineuse, delicate, embrouillée.* beschreiben, *mander, écrire à quelqu'un qu'il vienne.* Beschreibung, Verzeichnung, *description, notice, nouvelle.* Beschreibung, *f. definition, declaration.*
Beschrencken, borner, limiter.
Beschreyen, beweinen, beklagen, deplorer, regretter, plaindre. beschreyen, *décrire, diffamer quelque chose.* beschreyen, bezaubern, *enchanter, charmer.*
Beschrien, décrié, diffamé. beschrien, *enchanté.*
Beschroten, rogner de l'argent, ou quelque autre chose.
sich Beschuhen, mettre ses souliés.
Beschuldigen, accuser, charger, imposer, mettre sus quelque blâme, imputer. Beschuldigung, *f. accusation.*
Beschütten, begiessen, betriessen, arroser, moüiller d'eau, ou d'autre liqueur. mit Sand beschütten, *jetter du gravier sur une terre.*
Beschützen, garder, proteger, garentir, defendre. Beschützer, *m. protecteur, garant, defenseur.*
Beschwägert, apparenté, allié.
Beschwörde, oder Beschwerde, Last, *f.* impot, imposition, charge, incommodité. Beschwerde, die auf einem Gut liegt, oder die ein Glied dem andern macht, *affectation.*
Beschwären, oder beschweren, charger, incommoder. beschweren, sich überhäuffen, *accabler, peser sur quelque chose.* s. überhäuffen.
Beschwätzen, engeoler, cageoler, piper, faire accroire. sich beschwätzen lassen, *se laisser aller à tout ce qu'on dit, être credule.* diß Mägdgen hat sich beschwätzen lassen, *cette fille s'est laisser aller.*
Beschweren, oder Beschwören, conjurer, exorciser, jetter, chasser hors un esprit malin par conjuration. die Geister, *evoquer, evocation.* Beschwörer-Buch, *n. grimoire.* Beschwörer, als der Geister, Gewitters 2c. *m. conjurateur.* Beschwörung eines bösen Geistes, *f. conjuration, adjuration.* beschweren sich, ungern etwas thun, *se plaindre, faire difficulté, faire quelque chose à regret, se defendre de la faire.* beschwerlich, verdrüßlich, *fâcheux, incommode, importun.* beschwerlich, *adv. griefvement, fâcheusement, importunement.* Beschwerlichkeit, *f. mortification, incommodité, peine.* beschwerlich seyn, *charger, être à charge à quelqu'un, incommoder, importuner, peser.* beschwören, höchlich bitten, *prier à mains jointes, conjurer fortement.* beschwören bey etwas, *adjurer par quelque chose.*
Beseelen, animer.
Besehen, beschauen, regarder, contempler, considerer, examiner.
Beseichen, soüiller de pissat, compisser.
Beseligen, doüer, enrichir.
Besem oder Besen, *m.* balai, ramon. Besen von Federn, *plumail, plumart.* Besen von aufgedreheten Seilen, Schiff-Besen, *vadrouille.* Besemmacher, *m. un faiseur de balais.* Besem-Kraut, *n. herbe à balai.*
Besengen, brûler.
Besessen, ein Besessener, vom Teuffel eingenommen, demoniaque, endiablé, possedé du diable.
Besetzen, garnir, remplir; den Tisch mit Essen, *remplir, couvrir la table de viandes.* mit Bäumen besetzen, *planter des arbres.* das Gericht besetzen, *rendre l'assemblée complete.* eine Stadt besetzen, *mettre garnison dans une ville.* einen Ort mit Leuten besetzen, *peupler une place.* der Rath ist wohl besetzt, *l'assemblée est nombreuse.* einen Teich mit Fischen besetzen, *empoissonner.* mit Karpffen-Brut oder andern kleinen Fischen, *alleviner.* das Besetzen *n. em-*

m. empoisonnement. besetzen das äusserste eines Dinges mit etwas, *border.*

Beseuffzen, plaindre, gemir, deplorer. eines Unglück beseuffzen, *deplorer le malheur de quelqu'un.*

Besichtigen, besehen, voir, contempler, regarder de prés, parcourir de l'oeil.

Besichtigung, *f.* visite; inspection; visitation; veuë.

Besiegen, vaincre.

Besiegeln, Siegel anhencken, seeller, mettre, apposer le sceau, cachetter.

Besingen, chanter, publier les louanges, louer par des vers, celebrer, mettre en reputation.

Besinnen, sich besinnen und bedencken, aviser, s'aviser, se ressouvenir, considerer diligemment, penser, faire reflexion, s'appercevoir. machen, daß sich einer nicht besinnet, *étourdir quelqu'un.*

Besitz, *m.* Besitzung, *f. possession.*

Besitzen, inne haben, posseder, avoir en possession. besitzen als der Teuffel den Leib, *obseder*; als das Hertz, *posseder*; zu seinem Willen haben, *obseder.* Besitzung, *f. possession.* Besitzer, *m. possesseur, seigneur.* das Besitznehmen, *n. l'appropriance.*

Besolden, Sold geben, soudoyer & payer la solde aux gens de guerre, appointer. Besoldung, *f. les gages, la solde, le payement, la païe.* Besoldung, so fern es etwas mehrers und vornehmern Bedienten, als dem gemeinen Gesinde gegeben wird, welches man nur Lohn nennet, so heist es nicht *gage*, sondern *appointement.*

Besolen, mettre des semelles, carreler.

Besonders, insonderheit, principalement, specialement. besonders, allein, *séparément, à part, en particulier.*

Besorgen, in Sorgen stehen, craindre, douter, avoir peur. besorglich, zu besorgen, *qui est à craindre.*

Bespannt seyn, être attelé de chevaux, von Pferden.

Bespeyen, cracher sur quelque chose, la soüiller de crachat.

Bespiegeln, beschauen, contempler, regarder comme dans un miroir.

Besprechen, anreden, ansprechen, en parler à quelqu'un.

Besprengen, bespritzen, moüiller, humecter, arroser d'eau, ou d'autre liqueur, asperger. Besprengung, *f. arrosement, aspersion.*

Bespringen, monter sur.

Bespritzen, arroser, répandre, faire jaillir, s. besprengen. bespritzt, *patrouillé.*

Besser, meilleur, preferable. besser haben, *être en meilleur état, avoir meilleur tems, condition ou commodité.* es ist besser, *il est plus à propos, plus expedient, il vaut mieux.* es wird besser, *la chose va mieux, prend un meilleur train.* es wird besser mit dem Krancken, *le malade commence à se mieux porter, à se refaire.* besser, *adverb. mieux.*

Bessern, verbessern, corriger, amender, redresser une chose. bessern, flicken, lappen, *raccommoder, racoutrer, refaire.* bessern sich und sich bekehren, *s'amender, se convertir, changer de vie, se morigener.* bessern, besser machen, *ameliorer.* das da kan gebessert werden bey den Handwerckern, *cette besogne peut se raccommoder, il n'y a encore rien de gâté.* Besserung, Bekehrung, *f. correction, conversion.* Besserung des Lebens, *f. amandement de vie, retour à une bonne vie.* Besserung, oder Düngung, *f. amandement.* bessern, düngen, *bonifier.*

Bestählen, donner la trempe au fer, le durcir, le purifier, en faire de l'acier.

Bestallung, *f.* gages, appointement. Bestallungs-Brief, *m. lettres d'appointement.*

Bestand-Gut, *n.* so einer miethet und in Bestand nimmt, bien pris à louage. Bestand, *m. fermeté, durée, subsistance, consistence.* es hat keinen Bestand, *cela n'a point de fermeté, durée ou subsistance, ne peut subsister, ne durera pas longtems.* beständig, standhafftig, *constant, stable, assuré, immüable.* Beständigkeit, *f. constance, fermeté, perseverance.* beständiglich, *constamment, continuellement, perseveramment.* Bestand-Mann, Beständner, *m. qui loüe, qui prend à loüage, un locataire, un fermier.*

Bestätigen, bekräfftigen, confirmer, affirmer, assûrer, approuver. Bestätigen, *f. confirmation.* Bestätigungs-Eyd, *m. serment d'asseurance.* Bestätigung der Rechte, der Land-Bräuche, *f. autorisation.* das da bestätiget, *confirmatif.*

Bestatten, verheyrathen, marier. zum Ehestand verhelffen, *marier quelqu'un, lui trouver un parti.* bestatten, begraben, *enterrer ou ensevelir.* Bestattung zur Erden, *f. enterrement, ensevelissement, sepulture.*

Bestauben, remplir de poussiere, couvrir de poussiere.

Beste, trés-bon, le meilleur. das Beste wegnehmen, *écremer.* aufs beste, *du mieux qu'on peut.* das gemeine Beste, *le bien public.* es ist am besten, *il est expedient, à propos, c'est le meilleur, c'est le plus court.*

Bestechen, mit Geschenck einen schmieren, gagner par argent, corrompre par des presens.

Bestechung, *f.* corruption.

Besteck, *m.* étuy.

Bestecken, eine Frucht zum Einmachen, mit Gewürtz, piquer. bestecken, *mettre, ficher.*

einen

nen Sarg mit Blumen bestecken, *orner un cercueil de fleurs.*
tehen, dauren, währen, durer. bestehen, tiethen. lehnen, *loüer.* einen bestehen, *se battre avec quelqu'un, resister, pouvoir resister.* bestehen, *vulg.* in der Rede nicht fortkommen können, *demeurer tout court.* bestehen aus etwas, *être composé.* bestehen, als Fett, Blut, warm Wachs ꝛc. *se figer, coaguler,* s. gestehen. bestehen auf etwas, *s'opiniâtrer, persister dans sa resolution, n'en vouloir point demordre*
tehlen, dérober, voler.
teiffen, roidir, affermir, appuier, se fonder sur.
teigen, écheler, escalader. Besteigung einer Stadt mit Leitern, *f. escalade.*
tellen, zu wege bringen, commander, faire voir, ou acquerir. bestellen, bestimmen, anordnen, *ordonner, établir, donner ordre.* bestellen heimlich, *aposter, attitrer quelqu'un, le mettre en avant pour épier, tromper & surprendre quelqu'un;* falsche Zeugen, *aposter des temoins.* heimlich bestellte Leute, *des gens apostez.* bestellen das Feld, *faire ses blez;* die Küche, *faire la cuisine.* als Aemter, *remplir les charges;* bestellen einen, *commettre quelqu'un (pour avoir soin) de quelque chose.* bestellen einen Acker, *labourer un champ.*
stens, bester massen, de la meilleure maniere.
tialisch, brutal.
tie, *f.* bête, bête brute.
timmen, destiner, deputer, assigner, determiner, prefinir, dire, nommer, fixer, limiter. bestimmter Tag, *n. jour assigné, fixé,* bestimmte Zeit, *f. tems precis.* Bestimmung, *assignation, destination, determination, fixation, prefixion.*
traffen, blâmer, reprimender, gronder, tanser, reprendre, corriger. Bestraffung, *animadversion, censure.*
trahlen, rayonner, jetter des raions.
treben, tâcher, s'efforcer, faire des efforts, affecter, souhaiter avec empressement & avec ostentation, rechercher avec trop de soin, poursuivre. Bestrebung, *f. poursuite.*
treichen, anstreichen, graisser, oindre, frotter d'huile, d'onguent, ou de chose semblable. bestreichen mit Stücken, *fouetter.*
streiten, combattre quelqu'un, contester, disputer. er kan es nicht bestreiten, *il n'y peut pas suffire, il n'a pas assez de bien pour cela, (la depense est trop grande.)*
treitung, *f.* attaque, dispute.
treuen, bedecken, étendre, épandre par dessus, couvrir, parsemer.

Bestricken, enlacer, prendre au lacet, dans des filets.
Bestürmen, assaillir, attaquer, donner l'assaut.
Bestürtzen, épouvanter, étonner, alterer. bestürtzt, *alteré, troublé, embarassé, confus.* Bestürtzung, *f. allarme, alteration.*
Besuchen, daheim suchen, visiter, aller ou venir voir, faire une visite, frequenter. Besuchung, *f. entrevuë, visite.*
Besudeln, soüiller, gâter, encrasser, poisser. besudelt, befleckt, *soüillé, patroüillé;* als das Gesicht, Hände ꝛc. *noir.* besudeln, kothig machen, *barbouiller.* beflecken, *contaminer.*
Betäfeln, lambrisser.
Betagt, alt, vieil ou vieux, âgé, d'âge. betagter Mann, *m. un homme d'âge, un vieillard.* betagtes Weib, *n. une vieille.*
Betasten, tâter, manier, tâtonner. das Betasten, *n. le maniement.*
Betauben, étourdir; das Fleisch, *mortifier la viande.* das Betäuben, *n. mortification.*
Betauen, couvrir de rosée. es wird morgen betaut seyn, *la rosée y sera demain tombée.*
Beten, sein Gebet thun, prier Dieu.
Beteuben, oder betäuben, assourdir, étourdir. beteuben, stillen, *appaiser.*
Bet Haus, *n.* oratoire.
Beter, *m.* suppliant, priant.
Betheuerlich, *adv.* avec assurance, avec serment.
Betheuern, theuer schwören, jurer, assurer, affirmer, protester, maintenir par serment. Betheurung, *f. serment, assurance,* s. schweren.
Betonien, ein Kraut, betoine.
Bethören, zum Narren machen, infatuër, rendre fou, assottir, faire devenir sot. bethören, zu Fall bringen, *seduire, débaucher, abuser une femme.* bethören, *vulg.* durch die Liebe, durch eine Meynung, *affoler, faire perdre l'esprit.* bethört, *insensé.*
Bethörung, *f.* illusion.
Betitteln, tituliren, donner ou marquer le titre, intituler.
Bet-Kammer, *f.* oratoire.
Betrachten, considerer, balancer, penser à une chose, la repasser dans son esprit, contempler. Betrachtung, *f. consideration, contemplation.* etwas in Betrachtung nehmen, *bien examiner, peser, considerer une chose.* betrachtsam, betrachtsamlich, *adj. pensif, contemplatif.*
Beträngen, oder betrengen, beschwären, affliger, surcharger, presser, pressurer, ecorcher. beträngte Zeit, *f. tems deplorable, miserable.*

Betrappen, finden, antreffen, surprendre, ou prendre à dépourv-u à l'improviste,

Betrauen, als ein hochbetrauter Rath, cons-iller intime.

Betrauren, beklagen, bedauren, avoir pitié compassion de quelqu'un le plaindre

Betreffen, anlangen, angehen, toucher, appartenir, regarder, concerner. es betrifft euch nicht, *cela ne vous touche point, cela ne vous importe en rien.* es betrifft, *il s'agit de - -.* betreffend, belangend, anlangend, *touchant, quant à, pour ce qui est de, en fait de, concernant*

Betreten, attrapor. betreten mit Füssen, *mettre le pied sur quelque chose.* betreten, *se trouver en peine, interdit, confus.*

Betreuffen, betrieffen, arroser, tomber, comme la rosée. betreuffen, als einen Braten, *flamber, faire degouter du lard fondu sur un roti*

Betriegen, dupper, tromper, abuser, seduire, attraper, piper. Betrieger, *m. trompeur, fourbe.* Betriegerey, *f. tromperie, fourberie.* betrieglich, *frauduleusement, faussement, mechamment*

Betrüben, bekümmern, affliger, tourmenter, rendre melancholique, troubler quelqu'un en son ame, le contrister, lui causer de l'ennui & de la facherie, l'attrister. Betrübniß, Traurigkeit, *f. douleur, deuil, tristesse, ennui, fâcherie.* betrübt, das Betrübniß macht, *affligeant, funeste.* betrübt, *contristé, troublé, affligé, ennuyé.* betrübt seyn, *s'attrister, se chagriner, être affligé, triste & mélancholique.*

Betrug, *m.* tromperie, fraude, imposture, trousse, artifice, fripponerie.

Betrügen im Würffeln oder Karten-Spiel, piper, tricher. betrügen, *abuser quelqu'un, le surprendre, le decevoir.* betrügen das man vergeblich hofft, *frustrer.* Betrug im Karten-Spiel, *m. piperie, tricherie.* Betrüger, *m. abuseur, qui abuse, qui seduit, imposteur, amuseur;* im Spielen, *pipeur, tricheur.* betrügerisch, betrüglich, *plein de fourberie, frauduleux, où il y a de la tromperie.* betrüglich, *abusivement, d'une maniere abusive.* leicht zu betrügen, *decevable.* listiger Betrug, *m circonvention.* listig betrügen, hintergehen, *circonvenir.*

Bet-Stunde, *f.* heure de prieres. zur Bet-Stunde gehen, *aller à la priere.*

Bett, *n.* Ländlein in einem Garten, *n.* Acker, *m.* un quarreau

Bett, *n.* Lager, *n.* lit. Bett-Decke, *f.* oder Deck-Bette, *n. couverte ou couverture de lit.* Bett-Decke, die durchnäht, *contre-pointe, courte-pointe.* zu Bett gehen, *aller coucher.* im Bett liegen, *être au lit.* das Bett machen, *faire le lit.* bettlägerig seyn, *aliter, garder le lit faute de santé.* Bett-Breter, *goberges.* Bett-Sponde, Bett-Lade, Bett-Statt, *f. un chalit, une couche.* unser lieben Frauen Bett-Stroh, *petit muguet*

Bettel-Brodt, *n.* le pain des pauvres.

Bettelen, oder betteln, mendier, gueuser, demander l'aumône, quêter. Bettelen, *f.* Bettelwerck, *n. belitrerie, gueuserie, mendicité.* Betteler, oder Bettler, *m. un pauvre, un gueux, mendiant, belitre, qui va mendiant son pain, gredin, grigou.* Bettel-Brieff, *m. lettre de quête.* Bettel-Brieff im Schertz, *m. estocade.* Bettel-Dirne, *f. gueuse, gueuse.* bettelhafft, bettlerisch, *gueusement.* Bettel-Mann, *m.* Bettel-Frau, *f.* s. Bettler. Bettel-Mönch, *m. franciscain, cordelier.* Bettel-Orden, *m. l'ordre des mendians.* Bettel-Sack, *m. besace.* Bettel-Stab, *m. extrême pauvreté.* an den Bettel-Stab gerathen, *s'en aller à l'hôpital, s'en aller à la besace, être reduit au bâton.* Bettel-Voigt, *m archer des pauvres, chasse-coquin.* Bettel-Werck, s. Betteley.

Betten, das Bett machen, faire le lit.

Bettlen und Bettler, s. bettelen.

Bettlers-Läuse, le petit gatteron. ein Kraut.

Bettlers-Mantel, *m.* manteau de gueux, vieux haillons rapetacés. das gebettelte Almosen, *quête*

Bett-Wärmer, *m.* Bett-Pfanne, *f.* une bassinoire.

Beugen, krümmen, courber, fléchir, ployer. Beugung, *f.* das Krümmen, *n. courbement, flechissement, ployement.*

Beule, *f.* une bosse. Beulen in etwas machen, als in ein Geschirr, *bossuer, bosseler, faire des bosses, des enfonçures.* eine Beule, kleine Blase, *bube.* eine grosse Beule, *bubon.* eine Beule am Gemächte, *bubonocele.*

Beumlein, oder Bäumlein, *n.* petit arbre, arbrisseau.

Beunruhigen, inquieter, fâcher, molester, troubler le repos de quelqu'un.

Bevolcken, peupler.

Bevolckung, *f.* peuplade, colonie.

Bevor, bevorab, avant-que.

Bevorthun, surpasser, vaincre.

Beurlauben, congedier,

sich Beurlauben, prendre congé, dire adieu.

Beurtheilen, juger, censurer, opiner. Beurtheilung, *f. jugement, sentiment, l'estimation que l'on fait de quelque chose.*

Beuschlein, oder Bülsterlein, *n.* des coussinets.

Beute, *f.* butin, proye.

Beutel, Säckel, *m.* bourse, gibbeciere. Beutel auf die alte Manier mit einem Schloß, *escarcelle.*

scarcelle. der Ort, wo man das Mehl siebt, der beutelt, bluterie. in den Beutel stecken, mbourser. Beutel, m. bluteau, sas. Beutel in er Mühle, m. bluteau de moulin. Beutel ab-chneiden, couper la bourse. Beuteln, sasser, luter. passer la farine avec un bluteau. Beut-er, Taschenmacher, m. un boursier. qui fait des oursis. Beutel-Kasten in der Mühle, m. la uche ou la caisse à recevoir la farine. Beutel-Schneider, m. un coupe bourse, ou coupeur de ourses. un filou.

uten, rauben, butiner, piller, voler.

wachen, garder quelqu'un, faire la garde. Bewachung, f. garde.

wachsen, rempli, couvert d'herbes ou de lantes.

waffnen, armer, équipper, se munir.

wahren, garder, conserver, garantir. vor twas bewahren, preserver. Bewahrer, m. conservateur, protecteur, garde. bewahrt, gardé, reservé. Bewahrung, f. garde.

währt, oder bewehrt, éprouvé. eine bewehr-e Artzney, remede éprouvé, souverain & cer-ain. Bewährung, f. preuve, épreuve.

wandert, er ist wohl bewandert, il est bien xercé.

vandniß, f. état, situation, condition, ualité.

wässern, v. a. roser, humecter.

wegen, schütteln, mouvoir, émouvoir, re-nuer, branler. bewegen, anreitzen, inciter, mouvoir, porter, pousser, faire fléchir. einen um Zorn bewegen, alterer quelqu'un, le fâ-her, le mettre en colere. bewegen, être en action, tre en mouvement. agiter. bewegen, als Fische, ‹r›etiller. das Hertz rühren, toucher, affection-er, parler avec action, avec chaleur, enlever les uditeurs &c. immer in Bewegung halten, ls ein Pferd, tenir en haleine.

weglich, mobile. bewegliche Güter, fah-ende Haabe, biens mobiliaires, meubles. be-egliche Worte, termes affectueux, affectif. bewegliches Bitten, n. priere instante. Be-eglichkeit, Unbeständigkeit, f. mobilité. be-egt, émeu, incité, poussé. bewegt und be-edt werden, être meu, être porté par quelque otif.

wegung, f. mouvement. Bewegung des Gemüths, f. le mouvement de l'esprit. Bewe-ung des Leibes, f. Gebärden, action, gestes, omme d'un orateur ou d'un predicateur. Bewe-ung der Glieder, f. maniement. hefftige Be-egung, als des Meers, Windes, der Lufft uf dem Wege oder Reise, it. des Gemüths, gitation.

wehren, bewaffnen, armer, équipper.

weiben, ein Weib nehmen, prendre ou pouser une femme. beweibet, qui est ma-é.

Beweinen, deplorer, plaindre, donner des larmes, repandre des larmes, jetter des larmes.

Beweiß, m. preuve, demonstration, verification, argument, raison. der vornehmste Beweiß, l'argument principal, l'Achille.

Beweisen, beybringen, prouver, verifier, par raisons & argumens, faire voir, montrer, témoigner. beweisen, erzeigen, faire, montrer rendre.

Beweißlich, probable, ce qu'on peut prouver nicht beweißlich, improbable.

Beweißthum, n. Beweisung, f. Darthuung, f. preuve, demonstration.

Bewenden lassen, s'arrêter, cesser, finir, faire fin.

Bewerben, recharcher. sich bewerben, pretendre à quelque chose. aus Ehrsucht, ambitionner.

Bewerckstelligen, effectuer, mettre en effet, pratiquer.

Bewerffen, encruster, crêpir.

Bewehrt, s. bewährt.

Bewickeln, umwickeln, envelopper, entortiller tout autour.

Bewilligen, consentir, accorder quelque chose. octroyer. Bewilligung, f. Beyfall, m. consentement, ottroi, accord, approbation. Bewilligung, Erlaubung, f. concesion.

Bewillkommen, accueillir, recevoir.

Bewinden, bewickeln, bander, lier de bandes, envelopper.

Bewirthen, herbergen, loger quelqu'un, faire accueil à quelqu'un, le recevoir, le traitter. Bewirthung, f. traittement, hospitalité.

Bewegen, émeu, porté.

Bewohnen, besitzen, habiter, demeurer, avoir sa demeure. Bewohnung, f. habitation.

Beurisch, grob, incivil. rustique, grossier, villageois. s. bäurisch, beurisch, mit Unhöflichkeit, grossierement, incivilement.

Bewundern, admirer.

Bewust, bekannt, connu, manifeste, évident, notoire.

Bey als: bey einem im Hause, oder im Lande, chez. bey, nahe bey, auprés de bey, für in, bey dem Plato, dans Platon bey Leben seyn, être en vie. bey, für mit, avec. man muß bey GOtt und Menschen wohl stehen, il faut être bien avec Dieu & avec les hommes bey, bey etwas anfassen, par. bey den Händen, prendre par les mains. bey, für unter, als bey jungen Leuten, parmi la jeunesse. bey guter Gesundheit, en bonne santé. bey gutem Verstande seyn, être dans son bon sens. bey der Armee seyn, être à l'armée. bey Tische, à table. bey Hofe, à la

à la cour bey unserer Väter Zeiten, *du temps de nos peres* bey sich haben, oder tragen, *avoir ou porter sur soi.* bey Tage, *de jour, durant le jour.* bey, im schweren, *par.* bey seiner Treu schweren, *jurer par sa foi.* bey, im Straffdrohen, *sous.* bey Straffe, *sous peine de.* bey, für ohngefehr, *environ, vers, sur &c.*

Beybracht herzubracht, apporté. beybringen, bringen, *apporter, amener.* beybringen, als einen Stoß, *porter.* als Artzeney, Gifft, *faire prendre, donner medecine, du poison.* als Wissenschafft ꝛc. *instruire, imprimer, inspirer.* was Böses, *suggerer.*

Beyde, tous deux ensemble, l'un & l'autre, tous les deux.

Beyderseits, de part & d'autre.

Beydes, l'un & l'autre.

Beydrucken, das Siegel in gerichtlichen Sachen, apposer le scellé, le sceau.

Bey einander, ensemble, l'un auprés de l'autre.

Beyfall, *m.* consentement, aveu, approbation, agrément, accord. Beyfall geben, übereinstimmen, gleicher Meynung seyn, *être d'un même sentiment, être-demeurer-tomber d'accord de quelque chose, applaudir à qu ch. deferer au sentiment se rendre à l'opinion approuver la pensée de quelqu'un.*

Beyfallen, *v. a.* consentir ; aquiescer.

Beyfügen, ajouter, joindre, apposer.

Beyfuß, *m.* armoise.

Beyhülffe, *f.* aide.

Beykommen, erreichen, joindre, parvenir, atteindre, arriver, s'approcher. beykommen, schaden, *nuire. attraper.*

Beylage, *f* depôt, chose mise en garde.

Beylager, *n.* noces de grands seigneurs. Beylager halten, *épouser, prendre en mariage, le consommer, faire des noces.*

Beyläuffer, *m.* laquai, valet de pié.

Beyläuffig, en passant, environ à peu prés.

Beylegen geben, donner. einem den Ruhm der Klugheit beylegen, *louër quelqu'un de sa prudense, de sa bonne conduite.* beylegen, beyfügen, *ajoindre.* beylegen, schlichten, *decider, mettre d'accord, calmer, appaiser, finir, achever.* beylegen einem eine, *donner en mariage* beylegen, beschuldigen, *imputer, accuser.* beylegen bey einem *deposer, mettre en depôt.*

Beyliegen, beyschlaffen, coucher avec, ou coucher auprés.

Beymessen, glauben, ajouter foi. Schuld ꝛc. *rejetter la faute sur quelqu'un, l'en charger.*

Beypflichten, s. beyfallen. Beypflichtung, *f.* s. Beyfall.

Beyrichten, entremets, hors d'oeuvre.

Beysammen, ensemble. nicht beysammen stehen können, *être incompatible.*

Beyschenck, l'aide d'eschançonnerie.

Beyschlaff, *m.* le commerce d'une femme avec un homme, affaire amoureuse. beyschlaffen beywohnen, *coucher avec.* Beyschläffer, der bey einem zugleich im Bette schläft, *coucheur.* eine Beyschläfferin einer andern Weibs-Person, *coucheuse* eine Beyschläfferin, *concubine.* das Leben mit einer Beyschläfferin, *concubinage.* der eine Beyschläfferin hält, *concubinaire.*

Beyschlag, *m.* un faux coin de monnoye, coin contrefait.

Beyschliessen, adjouter, renfermer. ein beygeschlossener Brieff, *une lettre incluse, une incluse.*

Beyschrappen, beyscharren, mit Geitz an sich bringen, amasser de côté & d'autre, comme font les avaricieux.

Beyschreiben, annoter, adjouter par écrit.

Beyschuß, *m.* addition, augmentation.

Beyseit, à part.

Beyseits thun, detourner, ôter, mettre de côté.

Beyseite treten, se retirer, s'éloigner, s'écarter.

Beysetzen, als eine Leiche, ehe man sie recht begräbt, deposer un corps, l'enterrer sans ceremonie. er ist gestern Abend beygesetzet worden, *il fut enterré hier au soir.*

Beyseyn, presence.

nicht bey sich selbst seyn. s. transport.

Beysitzen, être assis auprés de quelqu'un, ou joignant quelqu'un. Beysitzer, *m. un assesseur, assistant, conseiller.*

Beysorge, *f.* soin qui reste, ou accompagne.

Beyspiel, *n.* exemple.

Beyspringen, zu Hülffe erscheinen, secourir, donner secours, venir au secours, assister quelqu'un, l'aider.

Beystand, *m.* Hülffe, *f.* aide, secours, assistance. Beystand leisten, helffen, *aider, secourir, prêter secours, rendre assistance.* der freywillig grossen Beystand thut, *genereux.*

Beystehen, aider, assister.

Beysteuer, *f.* un present, subside, aide, une collecte d'argent pour les pauvres.

Beystimmen, consentir. s. beyfallen, Beyfall geben.

Beytrag, *m.* augmentation, aide, assistance. Beytrag thun, *s'entr'aider, s'entr'assister, se rendre des assistances mutuëlles, contribuer.*

Beyweg, *m.* un détour, un faux chemin, un sentier detourné.

Beywohnen, demeurer avec quelqu'un être compagnons de chambre, être present à une noce, à une assemblée. beywohnen, bey einem seyn, *être à quelqu'un.* beywohnen einem Weibe, *habiter avec une femme.*

Bezeichnen, annoter, adjouter une marque.

Bezahlen,

ahlen, payer, s'acquiter envers ses creanciers. Bezahlung, *f. payement.* Bezahlung, snderlich der Soldaten, *paye, solde.*
zaubern, ensorceler, charmer, enchanter. zaubert, *ensorcelé &c., maleficié.*
säunen, environner, entourer clorre, ou rmer de hayes.
echt, enyvré. er hat sich wohl bezecht, *il s'est accommodé de la belle maniere.* sich bezechen, *abbreuver, s'enivrer.*
eichnen, marquer.
zeigen, sich bezeigen, se conduire.
eihen, bezüchtigen, accuser, imposer, blâmer, charger de crime.
eugen, beweisen, prouver par témoins, protester. bezeugen, ein Zeuge seyn, *témoigner, rendre témoignage.*
eugung, *f.* attestation, preuve.
iehen, entrer en possession, y aller demeurer. ich beziehe mich auf das Zeugniß der Alten, *j'en appelle au témoignage des anciens.* ich beziehe mich auf mein voriges Schreiben, *je m'en raporte à ma lettre precedente.*
zieren, orner, embellir.
irck. Umfang, *m.* entour, circuit.
oar, *m.* bezoar.
üchtigen, beklagen, beschuldigen, accuser. imposer quelque vilain cas, accuser quelqu'un d'une mauvaise action. Bezüchtigung, Beschuldigung, *f. accusation, blâme.*
zwacken, ôter un peu de côté & d'autre, plucher, ronger, ravir les biens de quelqu'un.
zwingen, zurückhalten, repousser, faire reculer, détourner, rembarrer. bezwingen, sich unterwerffen, *conquerir, reduire sous son obeissance, conquêter, assujetir, vaincre, surmonter, dompter.*
Bibel, *f.* Bible, l'écriture sainte. Bibel-vest, der weiß, wo alle Sprüche stehen, *qui sçait bien citer la sainte Ecriture, qui la sait sur le bout de doigt, presque par cœur; bien exercé à alleguer un passage de la sainte Ecriture; versé dans la bible; promt à citer les passages de la Bible.* Bibel-mäßig, *conforme à la Ste Ecriture.* Biblisch, *de la Bible.*
Biber, *m.* un biévre ou castor.
Bibergeil, *f.* castorée.
Biber-Haar, *n.* poil de castor.
Biber-Hut, *m.* un chapeau de poil de biévre, un castor.
Bibliotheck, *f.* une bibliotheque.
Bickel Haube, *f.* casque.
Bicken, oder Picken, einhauen, picotter, picoter.
Bickling, *m.* hareng soré.

Bidermann, oder Biedermann, *m.* un homme de bien.
Bigen, oder beugen, ployer, fléchir, plier, courber. das Biegen der Knie, *n. le flechissement des genoux.* sich biegen lassen, *obéir.* als Sachen, *être souple, se laisser manier, comme l'on veut.* gebogen, *tort, courbé, plié.* biegsam, *ployable, aisé à ployer & flechir, obéissant, facile à courber, souple, flexible, docile.* biegsam machen, *assouplir.*
Biegeleisen, *n.* fer à retendre, à repasser le linge.
Biegeln, repasser, retendre de linge.
Biegung, Krümmung, *f.* pliement.
Biene, *f.* une mouche à miel, abëille.
Bienen-Haus, *n. les ruches, lieu où l'on met les ruches.* Bienen-Korb, *m.* Bienen Stock, *m. une ruche de mouches à miel.* Bienen-Kraut, *n. la melisse.* Bienen-Löchlein, *n. maisonnette où trou d'abëille.* Bienen-Recht, Zeidel-Recht, *n. aboilage.* Bienen-Schwarm, *m. jetton ou rejetton de mouches à miel.* Bienen-Wärter, *m. qui eleve des mouches à miel, qui en a soin, qui en fait marchandise.*
Bier, *n.* de la biere, gering Bier, halb Bier, *biere blanche, petite biere, blanquette.* Bier brauen, sieden, *brasser de la biere.* Bierbrauer, *m. brasseur.* Bier-Fiedler, Spielmann, *m. menétrier.* Bier-Suppe, *f. soupe à la biere.* Bierhafft, Bierricht, *tirant ou approchant de la biere.*
Biesem, *m.* du musc. Biesen-Apffel, *m. pomme qui sent le musc.* Biesem-Knopff, *m. pomme de senteur.*
Biethen, darreichen, presenter, tendre, offrir, donner. biethen im Charten Spiel, *envier.* biethen, ruffen lassen, ol. *faire appeller.* siehe fordern. biethen im Verkauffen, *estimer, demander.* biethen darauf im Kauffen, *offrir.* gar zu wenig biethen, *mesoffrir.* darauf biethen im Auctioniren, *encherir.*
Bild, Bildniß, *n.* une statuë, ou image. s. Abbildung, Bild, *n. la forme, façon, stature, image, portrait.* Bild, *n.* für Muster, nach dem man etwas macht &c. *modele.* bilden, abbilden, *former, façonner.* Bild Gewölblein, *n niche.* Bild-Hauer, Bild Schnitzer, *m. statuaire, ou tailleur d'images.* Bild-Hauer-Kunst, *f. la sculpture.* Bildniß, *n. image, ressemblance, portrait ou statuë tirée sur le vif.* Bildschnitzer, s. Bildhauer, Bilderstürmer, *m. briseur d'images, bris-images, iconoclaste.* Bildung, als der Theile des Leibes, der Mienen, *f. la conformation.*
Bilger, Bilgram, *m.* un pelerin, un étranger.
Bill, *f.* ein Englisch Wort, un bil, une demande pour faire un reglement, ou une loi.

Billig,

Billig, recht, juste, équitable, raisonnable. es ist billig, *cela est raisonnable, c'est la raison. la raison le veut.* billig, *à bon droit, à bonne raison, raisonnablement, justement, à fort bon titre.* billigen, oder recht und gut erkennen, *avoüer, approuver, autoriser.* Billigkeit, Gerechtigkeit, *f. equité, raison, justice.*

Bilsam, *m.* Bilsamkraut, *n.* jusquiame, visquiame, quelques uns l'appellent hannebane.

Bimß-Stein, oder Bimsen-Stein, *m.* pierre ponce.

Binde, *f.* Band, *n.* une bande, une bandelette. eine breite Binde um den Kopff, vor den Augen ꝛc. *bandeau.* Königl. Hauptbinde vor diesem, *bandeau royal.* Binde, darinn man den Arm trägt, *f. une écharpe.* binden, zusammen gürten, *lier, attacher, garotter.* binden, verbinden, *bander.* das Binden, *n. nouëment, liaison, lien, entortillement:* sich an etwas, *s'astreindre à quelque chose, s'y attacher;* als ein Mauerer die Steine, *enlier, liaisonner les pierres;* als einen Blumen-Strauß, *monter, f. un bouquet.* Binder, Faßbinder, *m. un tonnelier.* Bindfaden, *m. de la ficelle.* Binde-Messer, Band-Messer, *n. cousteau de tonnelier.*

Bingel-Kraut, *n.* mercuriale, foirale.

Binsen, *f.* un jonc

Binsicht, plein de jonc.

Birck, *f.* bouleau. Birckhun, *n. une poule de bois, poulle.* Birckhan, *m. coq de bois.* Bircken-Wasser, *n. liqueur ou eau de bouleau.*

Birn, *f.* poire. Birnbaum, *m. un poirier.* Birnenschnitzel, Hotzel, oder Hutzel, *des poires séches.* Birnstiel, *m. la queüe d'une poire & d'autres fruits.*

Birschbüchse, *f.* fusil de chasse.

Birsch-Pulver, *n.* poudre fine.

Birschen, den Hirsch birschen, tirer le cerf.

Bisont, *m.* ein Bisonthier, *n.* espece de boeuf sauvage.

Bischoff, *m.* un evêque. bischöflich, *en evêque, episcopalement.* als ein Bischoff, bischöflich, *episcopal.* Bischoffs-Hut, *m. une mitre.* Bischoffs-Stab, *m. une croce.* Bischoffthum, oder Bißthum, *m. une éveché.*

Bisem, *m.* de musc. Bisem-Knopff, *m. pomme de senteur.* Bisem-Kraut, *n. cresson sauvage.*

Biß, *m.* morsure.

Biß, oder Bissen, *m.* ein Mund-voll, un morceau ou une bouchée.

Bis, jusques, jusqu'à. bis daß, *jusques à ce que, jusqu'à ce que.* bisher, *jusques à present, jusqu'ici.* bis dahin, *jusques là.* bisherig, *adj.* bisherige Zeiten, *f. les années precedentes, les dernieres jusqu'à celle ci.*

Bissen, *m.* un morceau, une bouchée. gute Bißlein, *friandises, morceaux delicats, bons morceaux.*

Bißig, oder beißig, mordant, querelleux, hargneux.

Bißmuth, *m* étain de glace, bismuth.

Bißthum, s. Bischoffthum.

Bißweilen, quelque fois, aucune fois, par fois

Bitte, *f.* Begehren, demande, priere. schrifftliche Bitte, *une requête, une supplication, lettre de supplication, un placet.* Bitte abschlagen, *mépriser les prieres, refuser quelque chose à celui qui nous en fait la demande.* Bitte erhören, *exaucer les prieres de quelqu'un.* einen seiner Bitte gewähren, *deferer à la requête de quelqu'un.* sich gewähren, bitten, einladen, *inviter, convier.*

Bittel, *m* archer, bedeau.

Bitten, flehen, prier, requerir, conjurer. für einen bitten, *interceder pour quelqu'un.*

Bitter, herb, amer. so bitter, wie eine Galle, *amer comme fiel.* bittere Zähren weinen, *pleurer amerement, pleurer à chaudes larmes.* Bitterkeit, *f. amertume.* bitterlich, *aigrement.*

Bittlich, *adv.* alias. Bittweise, Bittlicherweise, *par priere, par grace.*

Bitter-Wein, *m.* vin d'absinthe.

Bittschier, *n* cachet, s. Pettschier. bittschieren, *cacheter, signer.* Bittschier-Ring, *m.* Bittschafft, *n. un cachet, signet.*

Bittschrifft, *f.* lettres petitoires, requête.

Blach, flach, eben, égal, plat, uni, applani. auf dem blachen und ebenen Felde, *en plaine,* oder *en rase campagne*

Blackerey, Blackscheisserey, *f* pauvreté, gueuserie, pedanterie. Blackscheisser, *m. gens d'écritoire, copiste, homme qui gagne sa vie à fouëtter le cahier, à écrire.*

Blöcken, wie die Schaafe, béeler. das Blöcken, *bêlement.*

Blähen, schwellen, s'enfler. Blähung, *f flatus. flatuosité.* bey den Medicis. Blähung, *f.* Schneiden der Winde im Leibe, *n. ventosité.* Blähungs-Artzney, was wider die Blähung, *f. carminatif.*

Blanck, glänzend, blanc, reluisant.

Blàncken, glänzen, schimmern, resplendir, briller, reluire, jetter une lueur & splendeur.

Blancket, *n* carte blanche.

Blappern, Plaudern, babiller, causer, cajoler, coqueter.

Blärren, criailler. das Blärren, s. plärren, schreyen.

Blaßbalg, *m,* soufflet à souffler le feu. Blaßbalg ziehen, treten, *faire aller les soufflets.* die Blaßbälge an einer Orgel, *la soufflerie.* der Blaßbalgtreter, *souffleur.*

die Blase, *f* vessie

Blase, Wasserblase, *f.* bouteille, ampoulle, enflure qui se fait sur l'eau, quand il pleut. Blase auf der Haut, *elevation sur la peau pleine*

ßleine d'eau, petite vessie, ampoulle. Blase wenn etwas siedet, bouillon.
asen, athemen, hauchen, souffler, halener. blasen, thönen, sonner. mit dem Jäger-Horn blasen, sonner du cor. den Abzug blasen, sonner la retraite.
asen-Stein, m. une pierre qui est dans la vessie.
aser, souffleur.
aß, bleme, pâle.
asius, (Manns-Name) Blaise.
asrohr, sarbatane oder sarbacane.
at, n. une feüille. das Blat hat sich gewendet, la medaille est renversée, l'affaire a changé de face, les choses sont bien changées. das Blat am Schlüssel, der Kamm, le paneton. das Blat am Degen-Gefäß, la plaque. das Blat so vor ein Loch fällt, daß Wind oder Wasser nicht durch kan, ein Ventil, valvule. Blat in einem Buch, n. un feüillet. Blätter bekommen, verdoyer, jetter, pousser des feüilles.
ätterricht, adj. de plusieurs feüilles.
atte, f. Blech, als von Eisen, Silber, &c. n. lame, de toute sorte de métal.
atter, f. s. Blase, enleveure. Blatter-Masicht, visage ou nez gravé, picoté. s. Pockengrübig.
attern der Kinder, Pocken, la petite verole.
at-Weiser, ein Index, m. l'indice, la table.
attner, oder Blattener, Blattenschlager, Blechschlager, m. qui fait des lames de métal.
au, bleu. die blaue Farb, le bleu. dunckelblau, turquin. blau in dem Wappen, azur. blaufärben, azurer. blau machen, blau werden, bleuir. blau anlauffen lassen, als das Eisen, faire bleuir le fer, lui donner une couleur d'eau. blau Aug, n. un oeil meurtri, un oeil poché au beurre noir, une ternissure. blau von Schlägen, livide, meurtri. blau seyn vom schlagen, être livide, être meurtri. blau, als Korn-Blume, couleur de bleuet. Himmelblau, graublau &c. bleu celeste. blaulicht, adj. triant sur le bleu, bleuâtre.
euel, m. un batoir.
u-Meise, f. ein Vogel, une mesange bleuë.
ch, n. verzinnt Blech, fer blanc. blechern, qui est fait de fer blanc. Blechmacher, Blechschmiedt, m. batteur de fer blanc, assineur. Eisen-Blech, n. fer battu, plaque, tole. mit Blech überziehen, plaquer.
cken, s. blacken.
hen, s'enfler, s'élever.
ben, sich aufhalten, demeurer, s'arrêter, journer, tarder. bleibe bey mir, demeurez près de moi. bleibe stehen, arrêtez-vous, demeurez-là. bleiben, währen, durer, subsister. bleiben lassen, unterlassen, laisser, discontinuer, omettre, n'avoir garde: das laß ich wohl bleiben, je n'ai garde. bleiben bey etwas, drauf bestehen, opiniâtrer. bleibend, constant, de longue durée, permanent, assurée, was bleibt, als im Subtrahiren, 2 von 3 bleibt 1, excedant.
Blech, pâle, blême, blafard. eine Bleiche, wo man bleicht, f. blancherie, blanchisserie. ein Bleicher, m. Bleicherin, f. blanchisseur, blanchisseuse. das Bleichen grosser Stücke, blanchiment, blanchissage. bleichen, blanchir.
Bleich werden, pâlir, blemir, devenir pale. als die Farbe, se ternir, perdre son éclat, se passer. die bleiche Farbe, f. la pâleur.
Blenden, verblenden, aveugler, éblouir les yeux, fasciner, offusquer. Blendung, Verblendung, f. éblouissement, fascination. Blendwerck, n. des tours de bâteleurs, des tours de passe passe, illusion.
Bleuel, m. un battoir.
Bleuen, frapper.
Bley, n. plomb.
Bleyern, de plomb. Bley-Farbe, f. couleur de plomb, plombé. Bley-Händler oder Arbeiter, m. plombier. Bley-Wage, f. le plomb. bey den Maurern, chas. nach der Bley-Wage, à plomb. nach der Bley-Wage messen, plomber. Bleyweiß, n. de la ceruse, du blanc, de plomb, du blanc d'Espagne. s. Reiß-Bley, Bleywurff, m. das Lod, une sonde.
Blick, m. oeillade, regard, coup d'oeil. blicken mit den Augen, cligner des yeux. er darff sich nicht blicken lassen, il n'ose se montrer, paroître, il faut qu'il se tienne caché.
Blincken, reluire, briller, resplendir, flamboyer. ein blinckend Schwerdt, une épée brillante, flamboiante.
Blind, aveugle. blind hinein, blind zu gehen, se ruer, se jetter aveuglement sur quelque chose. blind machen, blenden, aveugler, éblouir. blind, falsch, faux. blinder Lermen, fausse allarme. blinde Fenster, fausses fenêtres. einen blinden Schuß thun, tirer sans bale, tirer en l'air. blinder Weise, à yeux clos, à l'aveugle. Blindheit, f. aveuglement. Blinde-Kuh spielen, Blinde-Mauß oder Blintzel-Mauß spielen, jouer à bander les yeux, à l'aveugle ou à cligne-mussette. blindling, aveuglement, à yeux fermez, à yeux clos. blindlings zuschlagen auf den Feind, donner tête baisée dans les ennemis, dans quelque affaire. blinder Weise, à l'étourdie.
Blindschleiche, f. sorte de serpens sans yeux.
Blintzeln, ne voir pas clair, cligner des yeux, faire de petits yeux, clignoter. das Blintzeln, le clignement des yeux.
Blitz, m. l'éclair. blitzen, wetterleuchten, eclairer. es blitzet, il eclairre.
Block, Klotz, m. la souche, le tronc. blöckicht, gros comme un tronc.

Blöcken, muhen und blöcken wie die Kühe und Ochsen, bugler & mugler, comme font les bœufs & les vaches. blöcken und stöcken, *emprisonner, mettre aux ceps.*

Block-Hauß, *n* un fort de bois.

Blockiren, blocquer, serrer. Blockirung, *f. blocquie.*

Blöd, schwach, foible, débile, delicat, doüillet. ein blöd Gesicht, *une veüe foible, courte, tendre.* blöd, schamhafftig, *honteux, craintif.* blöd seyn, sich schämen, *avoir honte, rougir de honte, être honteux.* Blödigkeit, Schwachheit, *f. foiblesse, debilité, timidité.* Blödigkeit des Gesichts, *f. debilité de veüe.*

Bloß, nackend, nud. bloß, arm, mangelhafftig, *disetteux, pauvre, indigent.* bloß, schlecht, nichts anders als, nur, *ce n'est que, seul, seulement.* blosses Schwerdt, *n. une épée degaînée* oder *blanche.* Blösse, *f. nudité.* sich bloß geben, *donner prise sur soi, se découvrir.* blössen, s. entblössen.

Blühen, fleurir, être en fleur, venir en fleur. blühend, welches blühet, *fleurissant, qui fleurit.* blühend Alter, *n. fleur d'âge.* blühende Jugend, *f. fleur de jeunesse.* Blüt, *f. la fleur.*

Blume, *f.* une fleur

Blümerant, bleu mourant.

Blüte, *f.* Zeit der Blumen, *f.* fleurisson ein Blumen-Gärtner oder Liebhaber, *m. fleuriste.* Blumen-Zierath, *f fleuron*, die Blumen-Lust, die einer bekömmt etwas daran zu wenden, *le fleurisme, passion qu'une personne a pour les fleurs* Blumen brechen, *cueillir des fleurs.* Blumen-Strauß, *m. un bouquet.* Blumen-Zierath in die Länge, *f* als Lat. Sertum, natürlich oder künstlich, *feston.* Blumen-Krug, *m. pot à bouquets, bouquetier.* Blumenbinderin, *f bouquetiere.* Blumenwerck, Laubwerck, *n. feüillage, fleurs, feston.* Blumen-Kohl, oder Blum-Kohl, *m. chou fleurs.*

Blut, *m.* sang. geronnen, gestockt Blut, *du sang caillé, du sang coagulé.* Blut-Aegel, *f. une sangsuë.* Blutdiß, *absces, ulcere.* Blutarm, *extrêmement pauvre.* Blutbad, *m. massacre.* Blutdürstig, Blutgierig, *sanguinaire, cruel, tyrannique.* Blut-Agel, s. Blut-Aegel, *sangsuë.* bluten, Blut von sich lassen, *saigner. avoir une perte de sang, effusion de sang.* es blutet, *le sang en sort, en jaillit.* Bluten, *n.* der Nasen, *le saignement du nez.* Blut-Fahn, *f. étandart rouge.* Blut-Farb, *f. couleur de sang.* Blut-Finck, *m. pivoine.* Blutfluß, *m.* die güldene Ader, *f. les emorroïdes* oder *hemorroïdes.* Blutfluß, *m. aimorroïe.* Blutflüßig Weib, *emorroïsse.* Blut-Freund, Blut-Verwandter, *m. parent, proche allié.* Bluts-Freundschafft, Bluts-Verwandschafft, *f. parenté, parentage, consanguinité.* Blutgang, *m.* die rothe Ruhr, *flux de sang, dissenterie, la caquesangue.* Blut-Gericht, *n. haute justice.* Blut-Geschwär, *n. ulcere, froncle.* Blut-Hund, *m. sanguinaire, cruël, tyran, bourreau.* blutig, *ensanglanté, plein de sang, saigneux, saignant.* blutig machen, *ensanglanter, tacher de sang.* Blut-Igel, *f. sangsuë.* Blut-reich, voll Geblüts, *sanguin, plein de sang.* Blut-Richter, *m prevôt des maréchaux, juge, lieutenant criminel.* Blutroth, *couleur de sang, sanguin, rouge sanguin.* Blut-sauer, *fort penible.* Blut-Schande, *f. inceste*, eine Blut-Schande begehen, *faire, commettre un inceste coucher avec une mere, une fille ou une sœur.* Blut-Schänder, *m. incestueux.* Blut-Schuld, Blut-Sünde, *f. crime, homicide, oppression de pauvres.* Blut-stillen, *arrêter, ou étancher le sang* Blut-Stein, *m. une sanguine, hematite.* Blut-Stürtzung, *perte de sang.* Blut-triessend, *dégoutant du sang, sanglant.* Bluts-Verwandter, *m proche allié, parent, consanguin.* Blut-Wurst, *f. boudin de sang.* oder *boudin noir.*

Boberellen, *f.* des coquerets ou coquettes, culleboles, baguenaudes, alcacanges.

Bochen, klopffen, fraper, hurter, bucquer, s. pochen.

Bock, *m.* ein lang Holtz mit Füssen, etwas darauf zu legen, als Breter, ꝛc. treteau, âne; zum Holtz-Segen, *baudet.* Schaf-Bock, *m. belier.* Böcklein, *n. cabri.* Bock-Fell von jungen Böcken, *n. chevrotin.* Bocks-Horn, *n. fenugrec, fenegré.* Bocks-Kraut, *n. barbe de bouc.* Bock-Sprung, *m. saut de chevreüil.*

Boden oder Grund, *m.* le fond, le terroir, le bas. Boden oder das Unterste eines Dinges, *le fond de quelque chose, comme d'un tonneau, d'une riviere, ou d'autre chose.* Boden an einer Pastete, *m. abaisse*, zu Boden schlagen oder drücken, *enfoncer.* Boden in ein Faß machen, *enfoncer, foncer un tonneau* den Boden ausschlagen, *effondrer.* ein Boden in einem Gemach, der etwas erhaben, *estrade.* der Boden oder Platz eines Orts, *aire.* Boden so getäffelt ist, *un plancher.* zu Boden fallen, sincken, *tomber à terre.* zu Boden gehen, *s'enfoncer, aller au fond.* zu Boden stossen, *terrasser, atterrer, jetter par terre.* Bodenloß, *sans fond.* der Boden oder obere Theil des Hauses unter dem Dach, *le grenier, le haut.*

Bögel-Eisen, *n.* un fer chaud pour repasser, retendre le linge Bögel-Eisen der Schneider, *carreau.* bögeln, mit einem heissen Eisen glätten, *repasser avec un fer chaud, passer un fer chaud sur quelque chose; unir, polir le linge.*

Bogen,

gen, *m.* un arc. Bogen am Sattel, *arçon*. Bogen Papier, *une feüille de papier*. Bogen in dem Gewölbe, *f. l'arcade d'une voute*. Bogenweiß, *en façon d'arc, en arcade*.
hle oder Tiele, *f.* madrier.
hmen, Boheme. die Böhmen, *les peuples de Boheme*, ein Böhme, *Bohemien, qui est de Boheme*.
hne, Bohnen, *f.* une féve. Welsche Bohnen, Schminck-Bohnen, *f. baricot, des faséoles*.
hren, troüer, percer avec un forêt. bohren, als höltzerne Röhren, Büchsen-Läuffte, *forer*. Bohrer oder Böhrer, Näber, *m un forêt*. ein Holl-Bohrer, *m giblet*. Windelbohrer, *m. un villebrequin* ein Nagelbohrer, Vorbohrer, *m. un amorçoir, perçoir*. ein Bohrer, womit die Böttcher das Quer-Holtz über einen Faßboden durchbohren, *m. barroir*. ein Pumpen- oder Rohrenbohrer, *m. cuiller de pompe*. ein Bohrer zu grossen Löchern, *tariere*.
lcken, meugler. das Bölcken, *le meuglement*.
llwerck, *n.* boulevart, bastion.
lus, bol d'Armenie.
ltz-Pfeil, *m.* Geschoß, *n.* une flêche.
mbasin, *m.* bombasin.
mbe, *f* bombe. Bombardirer, *m. bombardier*. Bombardirung, *f. bombardement*. Bombardiren, *bombarder*.
ot, klein Schiff, *n.* barque, esquif, petit bâteau. Boots-Knecht, Schiff-Knecht, *m. matelot*.
rcke, Rinde, *f.* écorce.
rd oder Bort, Rand, *m* la marge, le bord, de quelque chose que ce soit. Bord oder Bort, *m.* Gestad am Wasser, *n. quai, bord, & rivage*
rdenwircker, *m.* tissotier tissutier, rubanier, passementier. bordiren, besetzen, *border*.
rg, *m.* auf Borg nehmen, prendre à credit. Borgen, leihen, *donner à credit, prêter*. borgen, entlehnen, *prendre à credit, emprunter*.
-Kirche, *f.* les galleries d'une église.
n, Brunnen, *m.* puits, fontaine.
retsch oder Burretsch, *f.* buglosse, bourache [herbe]
ris, *f. Bot.* Borras, *m.* soudure d'or.
se, *f.* la bourse.
st, Sauborst, *f.* soye de pourceau. Borsten in den Schuhdrat machen, *ensoyer*. borstig, wenn die Haare über sich stehen, *berissé*. Borsten auf den Pferd-Köpffen, *aigrette*.
tenmacher, passementier.
, schädlich, nuisible, dommageable. böß, mangelhafft, *mauvais, gâté*. böß, arg, *mauvais, mechant, pervers, malicieux, malin*. das Böse, *le mal*. böses thun, *mal faire*. Böse, der Böse, der Teuffel, *m. l'esprit malin, le diable, le demon*. böß machen, *gâter, empirer*. du hast alle deine Händel böß gemacht, *tu as gâté, ou empiré toutes tes affaires*. böß, zornig machen, *fâcher, mettre en colere, irriter, cabrer quelqu'un, le faire cabrer, monter aux nuës*.

Boßhafftig, schalckhafftig, arg, mêchant, malicieux, plein de méchancetez. der boßhafftige Lästerer, *le plus abandonné, calomniateur*. boßhafftiglich, *méchamment, malicieusement*. Boßheit, Boßhafftigkeit, *f. malice, perversité, mechanceté*. bößlich, *méchamment, malicieusement, en scelerat*.

Bossen, Possen, Schwanck, *m.* sornettes, bouffonnerie, plaisanteries, action ou parole pour faire rire, chose bouffonne, enjoüement, folatrerie, tour plaisant. Bossen reissen, *plaisanter, faire des actions bouffonnes pour divertir les autres, bouffonner*. Bossenreisser, *m. railleur, farceur, bouffon, qui folatre, qui badine*. Bossenspiel, *n. piece de Harlequin, pantalonade, scene burlesque dans les comedies*. einem einen Bossen spielen, *jouer un méchant tour à quelqu'un, lui faire un plaisant tour*. Bosserey, *f. bouffonnerie, badinerie*. Bossenwerck, *n. fornettes, raillerie, badinerie, niaiserie, jeux, plaisanteries*. bossierlich, *drole, ridicule, bouffon, qui est d'humeur gaie, railleur, rejouissant, divertissant*.

Boßiren, faire des figures relevées en bosse, copier des figures en relief. boßirt, *relevé en bosse*.

Böswicht, *m.* méchant, impie, pendart, coquin, ame damnée. un scelerat qui est pret de faire toute sorte de mal.

Botanicus oder Kräuteler, *n.* un herboriste.

Böttger, Küffer, Faßbinder, *m.* un tonnelier.

Bot, *n.* melius Gebot, *n.* Anschlagung eines Dinges, *f.* le prix que l'on met à la marchandise, appreciation, offre, mise.

Bot, Botenläuffer, *m.* un messager. Boten-Brodt, *n. recompense donnée pour avoir apporté les premieres nouvelles de quelque chose*. Boten-Hauß, *n. messagerie*. Boten-Lohn, *n. le port des lettres, le loyer d'un messager*. Botmäßigkeit, *f.* Gerichts-Zwang, *m. jurisdiction, ban, domaine*. Botschafft, *f. nouvelle, un message, ambassade*. Botschafft bringen, *apporter ou porter des nouvelles, dire des nouvelles*. Botschaffter, Gesandter, *m. ambassadeur*. Botschafft schicken, *envoyer une ambassade*.

Bots-Knecht, s. Boots-Knecht, matelot.

Botz, c'est un mot d'admiration, hai! que me dites-vous là!

Boy, *m.* frise, revêche,

ein Bra

ein Brabander, Brabançon.
Brabandische Ele, *f.* aune de Brabant.
Brach, *f.* das Brachen, la premiere façon que l'on donne à une terre, lever les guerets. cassaille brach liegen, *être en friche, s. friche* Brach=Acker, *m. terre qu'on laisse reposer en friche, jachere.* Brach=Monath, *m. le mois de Juin.* brach liegen lassen, *laisser en jachere.*
Brack, *m.* braquet, [espece de chien.]
Bräme, taon.
Brämse, *f.* bride étroite, moraille, s. remse. brämsen, einem Pferd eine Brämse anlegen, *donner les morailles à un cheval.*
Brand, *m.* Brunst, *f.* feu, chaleur, embrasement Brand an Früchten, *brulûre* in Brand stecken, *bruler, faire un incendie.* Lesch=brand, *m. un tison ardent.* Brand am Menschen, *m. brullûres échauffures* kalter Brand, *m. gangrène* Brand, ein Ofen voll Ziegel oder Kalch &c. so viel man auf einmahl brennen kan, *cuite, fournée* Brand, *m.* ein glüend Holtz oder Scheid, *un tison.* Brand=Eisen, *n. cautere.* Brand=Lattich, *m.* Roßhube, *f. le pas d'âne.* Brand=Mahl, Brand=Zeichen, *n. marque de brullûre, ou la fleur de lis, bouton de feu.* mit einem Brand=Mahl gezeichnet, *stigmatisé, fleurdelizé.* Brandschätzen, um eine Summa Geldes schätzen, *rançonner.* Brand=Schatzung, *f. exaction, rançon.* Brand=Opffer, *n. holocauste.* Brand=Stätte, *f. le lieu de l'incendie ou d'une maison brulée la place où une maison a été reduite en cendres.*
Brander, Brand=Schiff, *n.* brulôt.
Brandwein, *m.* eau de vie.
Brand=Zeichen, *n.* s. Brand=Mahl.
Branger, s. Pranger.
Brasem, *m.* ein Fisch, brême s. Roth=Augen.
Brasseln, craqueter, faire de bruit.
Brassen, schwelgen, schlemmen, débaucher, boire, banqueter, yvrogner. Brasser, Schlemmer, *m. un debauché, gourmand, yvrogne.* das Brassen, *n. gourmandise, yvrognerie, débauche*
Brate, braten, *m.* du rôti braten, rösten, *rotir.* Braten=Wender, *m. tourne broche.* Braten=Meister, *m. hâteur.* die Höltzer oder Eisen, womit man einen Braten am Spieß fest macht, *brochette* den Braten mit kleinen Spießlein fest machen, *brocheter.*
Brater, *m.* tourne broche, rôtissoir.
Brat=Fische, *m.* poisson rôti ou grillé, poisson à griller.
Brat=Hering, *m.* hareng à griller.
Brat=Pfanne, *f.* pêle ou poile à frire, lichefrite.
Brat=Spieß, *m.* une broche.
Brat=Wurst, *f.* une saucisse.

Brav, *adj.* brave, resolu, honnête, bon. ein braver Kerl, *un brave homme.* das ist brav, *vulg. voilà qui est bien.*
Brauch, Gebrauch, *m* coutûme, usage. brauchbar, *adj. utile, dont on se peut servir.* brauchen, *se servir, user.* brauchen, den Nutz und Genuß von etwas nehmen, *jouir, être jouissant, avoir la jouissance de quelque chose, s'en servir,* brauchen, von nöthen haben, *avoir affaire de quelque chose, avoir besoin.* gebraucht, abgenutzt, als ein Kleid, *frippé, usé.*
Brauen, brasser. Brauer, *m. brasseur.* Brauerin, *f. brasseuse.* Brau=Hauß, *n. brasserie.* Brau=Kessel, *m. brassin.*
Braun, braunfärbig, brun. braun machen, *rendre brun, brunir, noircir.* braun werden, bräunen, *devenir brun, brunir*
Bräune, *f.* wann einem die Zunge in einer Kranckheit braun und schwartz wird, squinancie secheresse & noirceur de la langue. bräunlicht, *brunâtre brunet, brunette.* braunroth Pferd, *n. cheval bai.* braun und blau, *tout meurtri*
Brausen, wie das Meer, bruire, faire du bruit fremir, moutonner. brausen, niesen als ein Pferd, *ébrouer* brausen als Meer und Wind, *mugir mugir.* das Brausen der Wellen oder des Ungewitters, *bruissement.* das Brausen, als zweyer widriger Saltze alcali und acidi, *effervescence*
Braut, Hochzeiterin, *f* l'épouse, la nouvelle mariée. Braut=Diener, Braut=Führer, Braut=Leiter, *m. qui mene l'épouse, paranymphe.* Braut=Führerin, Braut=Leiterin, *f. celle qui accompagne l'épouse.* Braut=Geschenck, *n. étreine ou present de nopces.* Bräutigam, Hochzeiter, *m. le fiancé, l'époux ou le marié.* Braut=Lied, *n. epitalame, chanson d'épouse.* Braut=Schatz, *m le dot & le douaire, ce que les parens [ou l'epoux même] donnent en mariage à l'épouse.* Braut=Werbung, *f. recherche de l'épouse*
Breche, *f.* cassoire, à casser le lin & le chanvre. brisoir, broye Hanff=Breche, *battoir.* Brechen, *rompre, briser.* das Brechen, als des Brodts im Abendmahl, *f. action* brechen, als ein Zeug, das zu steiff, und in den Falten bricht, vom biegen, *se couper.* brechen, sich erbrechen, *vomir, rendre gorge, degorger.* brechen, Flachs oder Hanff, *casser.* Brech=Eisen, als auch die Diebe brauchen, *n. ferrement.*
Breit, *m.* large, ample. breit, flach, *plein plat.* weit und breit, *au long & au large.* breites Gesicht, *un visage étaché.* Breit=Axt, *f. une hache, une coignée, une deloire* breit machen, bochen, *piaffer, se quarrer, faire le brave, se pavaner* breit drücken, *ecraser, écacher.* breit schlagen, *applatir.*

Breite,

Breite, *f.* la largeur, le travers.
Breiten, étendre.
Breitlich, *adv.* un peu large.
Brellen, oder Prellen, wie man die Füchse brellet, berner les renards.
Bremse, Bräm, Brämse, Roß-Bräm, *f.* un taon.
Bremse, *f.* une moraille, torche-nez, *s.* Brämse.
Brennen, brûler, être enflammé. être allumé, être en feu. brennen, sich entzünden, *s'enflammer, s'embraser, s'allumer.* brennen vor Begierde, *avoir un desir ardent, avoir de la passion, de l'ardeur, rechercher ardemment.* brennen am Feuer als die Finger, &c. *s.* verbrennen, *griller, se brûler les doigts.* das Brennen, *brûlement.* brennend, entzündt, *ardent, allumé.* brennende Kertze, *f. une chandelle allumée.* Brenner, *m. un boute-feu. s.* Mordbrenner. Brenner, *m.* Hitze, so die Bäume, Früchte und Kräuter beschädiget, *brûlure.* Brenn-Eisen, *n. cautere bouton de feu.* brennende Nessel, *f. ortie piquante, grieche.* Brenn-Holtz, *n. bois de feu.* Brenn-Holtz, das man im Vorrath hat, oder das man hauen darff im Wald, *n. chauffage.* das Recht, Brenn-Holtz für sein Hauß aus dem Wald holen zu dörffen, *affouage, droit d'affouage.* Brenn-Kolbe, *f. alembic.* Brenn-Ofen, *m. la fournaise, le chaufour, le fourneau.* Brenn-Spiegel, *m. miroir ardent.*
Brentzen, brentzeln, sentir le brûlé.
Bresilien-Holtz, *n.* bresil, bois rouge.
Bresthafft, mangelhafftig, estropié, avoir quelque defaut corporel, être perclus de quelque membre.
Bresthafftigkeit, *f.* maladie incurable.
Bret, *n.* Diel, *f.* Bort, *m.* un ais, une planche. er ist hoch am Bret, *il est en faveur, il est aimé du prince vulg.* Bretlein, *n. petit ais, petite planche.* kleine Bretlein, als zum Lautenmachen, &c. *eclisse.* Bretlein oder Schindel, *bardeau.* bretern, *fait de planches ou d'ais.* bretern, mit Bretern belegen, *planchéier.*
Bretspiel-Tafel, *f.* damier.
Bret-Stein, *m.* pion ou dame pour jouer aux dames.
Bretzel, oder Bretsel, *f.* un craquelin.
Brevier, *n.* Pfaffen-Betbuch, *n.* un breviaire.
Breutigam, *s.* Braut.
Brey, *m.* Muß, de la boulie.
Bricke, Neunauge, Lamprete, *f.* une lamproye.
Brieff, *m.* Schreiben, *n.* Send-Brieff, *m.* lettre, épître, missive. Brieff über etwas, *diploma, brevet.* Brieff-Sack, *m.* Brieff-Tasche, *f. porte-cahier, porte-feüille, porte-lettre.* als Brieffschafften, *chartes, chartres.* Brief-Wechsel, *m. commerce de lettres.* Brief-Träger, Bot, *m. messager, porteur de lettres.* Brief-Umschlag, *m. l'enveloppe d'une lettre.*
Brille, *f.* des lunettes ou besicles. Brillenmacher, *m. faiseur de lunettes.*
Bringen, tragend bringen, apporter, porter, presenter. bringen, wann man etwas führet, *amener.* zu einem andern hinbringen, mitführen, *mener.* bringen, zutrincken, *boire à quelqu'un, lui porter une santé.* einen um sein Geld, *priver quelqu'un de son argent.* an sich bringen, *acquerir, obtenir une chose.* an den Tag bringen, *mettre quelque chose au jour.* bringen (vor Gericht, Beweiß, Zeugen,) *administrer, amener des temoins, fournir des preuves & des temoignages.* bringen zu einem, als die Druckerey ins Land, *amener.* bringen als Schweiß, Schlaff, &c. *provoquer.* bringen als Felder, tragen, *valoir.* bringen aus sich selber, als der Zorn den Menschen, *enlever.* bringen aus etwas, oder aus einem etwas, *arracher les larmes des yeux, la victoire des mains, de l'argent de quelqu'un, le souvenir de l'esprit, une opinion de la tête, de la memoire, le desir du cœur, &c. la verité par la force des tourmens. la parole ou un secret à quelqu'un.* bringen auf die Füsse, *mettre sur pied.* bringen zu etwas, verführen, *porter.* sich selbst ums Leben bringen, *se tuër, être homicide de soi-même.*
Britsche, *f.* foüet de bois-fendu.
Brocke, Brocken, *m.* une piece, un morceau, miette. Brocken von geronnen Blut oder Milch, *grumeau.* bröckeln, *émier.* Brocken, Brocken machen, *rompre du pain en petits morceaux. émier.*
Brodt, *n.* du pain. grob Brodt, *n. pain bis.* Hauß-Brodt, *n. pain de ménage, pain de commun.* Weiß-Brodt, Semmel-Brodt, *n. pain blanc.* kleine Bißlein Brodt zum Trunck oder nach der Mahlzeit essen, *croustiller.* Brodt-Kammer, *f. paneterie.* Brodt-Korb, *m. panier pour y mettre du pain, corbeille.* den Brodt-Korb höher hängen, *rogner les morceaux à quelqu'un, les lui tailler courts.* Brodt-Sack, *m. panetiere.* Brodt-Wasser, *n. eau panée.*
Brodem, Dunst, Dampff, *m.* vapeur, exhalaison. brodemen, Dampff von sich geben, dämpffen, *jetter des vapeurs, des exhalaisons, exhaler.*
Brombeer, *f.* meure de ronce, meure de renard, meures sauvages. Brombeer-Staude, *f. une ronce.*
Brosem, *f.* mie de pain. Brosemlein, *n. miettes.* in Brosamen zerreiben, *émier.*

Brühe, Suppe, *f.* jus, bouillon.
Bruch, Riß, *m.* Spalt, *f.* rupture, rompûre. fente, crevasse. Bruch, *n.* Sumpff, Morast, *m. marais, marécage.* Bruch, *m. rompure, rupture, bergne.* Brust, so die Därme heraus gehen, *grevure, descente de boyau, enterocele.* Bruchband, *n. un brayer, bandage.* einer der Bruchbänder macht, *bandagiste.* Bruch in der Mauer oder Thor; item eines Beins, *m. fracture.* Bruch im Rechnen, *m. fraction.* Bruch des Friedens, *m. infraction du traité de paix.* es kommt zum Friedens-Bruch, *on en vient à la rupture.* brüchig, welches gerne bricht, *fragile, qui se rompt aisement.* Bruchschneider, Steinschneider, *m. operateur, chirurgien herniaire.* Bruchstein, *m pierre de taille.*
Brücke, *f.* un pont. Fall-Brücke, *f. pont levis.* eine Brücke machen, *faire, bâtir un pont.* eine Brücke abwerffen, abbrechen, *rompre un pont.* Brücken-Pfähle, am Ecke des Jochs einer Brücke, so die Eißschollen abhalten, *briseglace.* Brücken-Zoll, *m. péage.*
Bruder, *m.* frere. als Brüder leben, *fraterniser ensemble, vivre en freres.* leibliche Brüder, *m. freres germains.* brüderlich, *adj. fraternel.* brüderlich, *adv. fraternellement, en frere.* Brüderschafft, als ein Lehr-Wort in Wissenschafften eine Relation anzudeuten, *f. fraternité.* Brüderschafft unter einem geistlichen Namen, *confrairie.* Brüderschafft unter Sauf-Brüdern, *frairie.* Brüderschafft, der Kloster-Leute, *confraternité.* Stieff-Bruder von der Mutter, *m. frere de pere.* vom Vater, *frere de mere. frere uterin.* Leyen-Bruder, *frere lay, frere convers.* Bruder- und Schwester-Kinder, *cousins.* Bruders-Sohn, *m. neveu, fils de frere.* Bruders-Tochter, *f. niece, fille de frere.* Bruders-Weib, Schwägerin, *f. belle sœur.*
Brüe, s. Brühe.
Brügel, Stecken, *m.* bâton. prügeln, mit einem Stecken abschmieren, *bâtonner, donner des bastonnades, donner des coups de bâton.* sehr brügeln, *échigner, échiner [hyperbolice]* Halß und Rücken entzwey schlagen.
Brühe, *f.* bouillon, jus, potage, sauce. Brühe von etwas, so darein gantz zerkocht, *consommé.* brühen, in siedendem Wasser, *tremper dans de l'eau bouillante, échauder, peler.*
Brüllen, rugir comme un lion. brüllen, blöcken wie ein Ochs oder Kuh, *bugler, mugler, mugir.* das Brüllen, *n. rugissement, meuglement, buglement.* brüllender Ochse, *m. bœuf muglant, taureau.*
Brumeysen, *n.* Maul-Trummel, *f.* trompe.
Brummen, gruntzen wie ein Bär, gronder, marmotter, murmurer. brummen, brumsen, *faire du bruit & bourdonner, comme font les abeilles.* brummeln, leise reden, *parler bas, chucheter.* brummen als ein Zorniger oder als Glocken, *fremir.* das Brummen oder Sausen, *bourdonnement, fremissement.*
Brun, Bron, Born, *m.* fontaine, puis. Brunnen-Kresse, *f. de cresson de fontaine.* Brunnen-Röhre, *f. les tuyaux d'une fontaine.*
Brunn-Qvell, *f.* source.
Brunst, Hitze, *f.* ardeur.
Brunst, Feuer, Brand, m. embrasement de feu, brûlement. Brunst, *f. ardeur de courage, ferveur.* Brunst, Eifer, *m. ardeur, passion.* Brunst, Wollust-Sucht, *f. passion ardente, chaleur, ardeur en amour, rut, être en rut, entrer en rut*, cette derniere phrase ne se dit que des bêtes sauves. diese letztere Redens-Art wird nur von wilden Thieren gesagt; der Hirsch gehet in der Brunst, *le cerf est en rut.* brünstig, brennend, hitzig, entzündet, *m. qui est plein de chaleur, chaloureux, fervent.* brünstig, begierig zur Wollust, *adonné à ses convoitises & plaisirs charnels.* brünstig Liebe, *amour ardent, cordial. une passion ardente.* brünstiglich, inbrünstiglich, *ardemment, passionément.*
Bruntz, Seiche, *f.* Harn, *m.* Pisse, *f.* urine, pissat. bruntzen, harnen, das Wasser abschlagen, pissen, *pisser, lâcher son eau* oder *de l'eau.* Bruntz-Geschirr, *n. pot à pisser, pot de chambre, un urinal.*
Brüssel, Bruxelles. eine Stadt in Flandern.
Brust, *f.* poitrine. an die Brust schlagen, *frapper la poitrine.* an die Brüste drücken, im umarmen, *étreindre.* Brüste der Weiber, *f. mamélles, tettons, gorge. elle a la gorge belle,* sie hat schöne Brüste. dicke grosse Brüste, *tettasses.* dickbrüstig, wohlgebrüstet, *mamelué.* Brust der Thiere die man isset, *tetine.* Brüste der Thiere, *tettes.* Brüste der Männer und Weiber, item der Thiere, *tettin. mamelles.* Brüste der beissenden Thiere bey den Jägern, *pouppe.* Brustbeer, *f. gingeole.* Brust (Brust-Creutz *n.*) &c. *pectoral.* [*croix pectoral*] Brustbein, *n. brichet. clavicule.* Bruststücke, *n.* Brust-Fleisch am Vieh, *poitrine.* Brust-Schild der Jüdischen Priester, *n. pectoral.* Bruststücke von Küris oder von Leder bey den Fecht-Meistern, *n. plastron.* Brust-Stücke an einem Küriß, *m. corselet.* Brustbild, *n. buste.* Brust-Riem, *m. poitral de cheval.* brüsten, sich brüsten, *s'enfler d'orgueil, se glorifier, se quarrer*, s. sich breit machen. Brust-Harnisch, *m. un corselet, un plastron.* Brust-Latz, *m. un poitral, une piece de drap ou d'autre chose, que l'on porte sur la poitrine, pour la tenir chaudement.* Brust-Wärtzlein, *n. mamelon, bout de mamelle.* Brust-Wehr, *f.*
un pi-

un parapet, une trenchée, un retrenchement de defense.
Brut, so auf einmahl ausgekrochen, *f.* couvée die Brut der Fische, *alevin. du nourrain, du peuple*, sonderlich von Karpffen. Brut-Fische, die die Fischer wieder ins Wasser werffen, *alevinage.* einen Teich mit Brut besetzen, *aleviner, empoissonner un étang en y jettant de l'alevin.* brütig Ey, *œuf couvi*, halb ausgebrütet, stinckend.
Brüten, couver. das Brüten, *le couvement, incubation.* Brut-Henne, Glucke, *f. glousse, une poule qui couve, couveuse.*
Bube, Schalck, *m.* méchant, mauvais garçon, coquin pendart, scelerat. Bube, Knabe, *m. un jeune garçon.*
Bubenstück, *n.* schändliche That, *f.* action infame, scelerate, méchant trait, tour, ou acte, méchanceté, crime. Bubenstück begehen, *commettre une méchanceté, faire quelque action noire, un crime, ou un méchant tour.*
Büberey, Schalckheit, *f.* Muthwill, *m.* malice, méchanceté.
Bübisch, addonné à malice & méchanceté, malicieux, méchant.
Buch, *n.* livre. ein alt Buch, *un vieux bouquin.* ein solch alt Buch lesen, *bouquiner.* Buch-Papier, *n. une main de papier.* Buch ausgehen lassen, *écrire & faire imprimer un livre, le mettre en lumiere.*
Buchäcker oder Buchenchel, *f.* des faines, le fruit du fau.
Buchampffer, *m.* Buchbrod, *n.* Sauer-Klee, Guguck-Klee, Hasen-Klee, Buch-Klee, *m.* pain de coucou.
Buchbaum, *m.* Buche, *f.* un fau.
Buchbinder, *m.* relieur de livres. Buchbinder-Spähne, *retailleures & coupures de papier de livres.*
Buchdrucker, *m.* imprimeur.
Buchdruckerey, *f.* imprimerie, lieu où l'on imprime.
Buchdrucker-Kunst, *f.* l'imprimerie, l'art d'imprimer.
Buche, *f.* Buchbaum, *m.* un fau.
Buchladen, Bücher-Kram, *f.* boutique de libraire.
Bücher-Gestell, *n.* tablettes à mettre des livres.
Bücher-Schranck, Buch-Kasten, *m.* armoire où buffet aux livres.
Buchführer, Buchhändler, *m.* libraire, marchand libraire.
Buchhalten, tenir un livre de compte,
Buchhalter, *m.* le teneur de livres d'un marchand, celui qui tient les écritures, ses livres de compte.
Büchlein, *n.* livret, un petit livre.
Büchse, *f.* une boëte, un coffret. in die Büchse blasen, *être mis à l'amende.* Büchse. Klapp-Büchse von Flitter oder Holder, *f. canonniere.* Büchs, Büchse, damit man schießt, *f.* une arquebuse.
Buchsbaum, *m.* buis. Buchsbäumen, oder Buchbäumern, *fait de buis.* ein Buchsbäumen-Löffel, *m. cuillier de buis.*
Büchsen, schiessen, tirer.
Büchsen-Kugel, *f.* une balle d'arquebuse.
Büchsenmacher, *m.* arquebusier, l'artisan qui fait, qui monte ou accommode les arquebuses.
Büchsen-Meister, *m.* un canonnier.
Büchsen-Pulver, *n.* de la poudre à canon.
Büchsenschafft, *m.* le fût ou affût d'une arquebuse.
Büchsenschäffter, *m.* qui remonte les arquebuses.
Büchsen-Schmied, *m.* qui fait des canons, armurier.
Büchsen-Schuß, *m.* un trait ou coup d'arquebuse, une arquebusade.
Büchslein, *n.* petite arquebuse.
Buchstab, *m.* lettre caractere. Buchstab-Versetzung, *f. metathese. anagramme. anagrammatiser. anagrammatiste.* die grossen Anfangs-Buchstaben, *lettres capitales.*
Buchstabieren, épeler, assembler les lettres, en faire des syllabes.
Buchtrucker, s. Buchdrucker.
Buckel, Hocker, *m.* une bosse. Buckel an einem Zaum, oder an etwas anders als Bücher, *m. bossette.*
Buckelicht, höckericht, ausgewachsen, bossu, haut dos, vouté, gobin. buckelicht einhergehen, *marcher courbé.*
Bücken, beugen, fléchir courber baisser. das Bücken, *inclination*, als des Leibes und Haupts.
Bückling, *m.* hareng soré. s. Bickling.
Buden, Laden, *m.* boutique. eine Bude anrichten, *lever boutique.*
Buden-Sitzer, *m.* qui tient boutique.
Büffel, *m.* un bûffle.
Bug, *m.* an etwas, wo es gebogen, courbûre, le pli, l'endroit où elle est courbée. Bug am Knie, *m. le jarret.* Hammelburg, *m. épaule de mouton.*
Bügel, Steigbügel, *m.* étrier.
Bühel, Hügel, *m.* une colline, un coteau, une petite montagne.
Buhl, *m. vulg.* amoureux, amant. galant, serviteur.
Buhle, *f. vulg.* une amante, une maîtresse.
Bühlcken, Nieder-Sachsen, un petit enfant, mignon.
Buhlen, faire l'amour, coquetter.
Buhlen-Lied, *n.* chanson d'amour.

Buhler, Liebhaber, *m.* amoureux.

Buhlerey, *f.* amour, amourette, coquetterie. Buhler-Zanck ist der Liebe Anfang, *les picques des amans, sont un renouvellement d'amour.*

Buhlerisch Weibs-Bild, *f.* coquette.

Bulschafft, unzüchtige Lieb und Wollust, *f.* amour deshonéte, commerce impudique.

Bulle, *f.* Gewalts-Brieff, *m.* une bulle, lettres patentes de quelque Prince ou Seigneur.

Bühne, ein erhaben Gerüst, etwas einem Hauffen zu zeigen, oder darauf häuffig zuzusehen, *f.* échafaut.

Bund, Büschlein, *n.* une botte, une charge de bois, ou d'autre chose liée en fardeau. Bund-Stroh, *botte de foin.* Bund, Band an dem Buch, *m. relieure.*

Bund, *m.* Bündnis, *n.* alliance, union. Bund mit dem Satan, *pact, pacte avec le diable.* Bund machen, *faire un traitté, une alliance.*

Bund, vielfärbig, mannigfärbig, de couleur diverse, bigarré. mit allerley Farben, bund unter einander bemahlen, *barioler.* das Mahlen oder das Gemahlte mit bunten Farben, *bariolage.* da alles bund unter einander ist, *bizarrerie.* buntes Werck, *ouvrage bigarré & de diverses couleurs, bigarrure.* es bund machen, *en user librement, proceder étrangement, mener une vie étrange & merveilleuse.*

Bundbrüchig, so den Bund und Vertrag nicht hält, qui viole l'alliance, qui rompt l'appointement, le traité.

Bündel, *m.* Bündlein, *n.* paquet, bagage, fardeau, charge, trousse, trousseau.

Bündig, de valeur, valable.

Bunds-Genossen, Eyds-Genossen, alliez, confederez.

Bunds-Lade, *f.* l'arche de l'alliance.

Bunds-Verwandter, *m.* allié, confederé, associé.

Bunt, s. bundt.

Burres, Berggrün, boras, colle à or, soudure d'or.

Bürde, Last, *f.* charge, faix, fardeau.

Bürretsch, *f.* la bourrache.

Burg, *f.* Vestung, *f.* Schloß, *n.* une forteresse, un château.

Burgban, *m.* banlieüe.

Bürg, Bürge, Gutsprecher, *m.* un pleige répondant, caution, garent, obligé. Bürg seyn, sich verbürgen, *répondre, être répondant ou pleige pour quelque chose, garentir.* Bürge setzen, stellen, *donner caution ou pleige.* Bürg werden, *cautionner.*

Bürger, Einwohner einer Stadt, *m.* bourgeois, citoyen.

Bürgerlich, civilement, avec honêteté.

Bürgerlicher Krieg, *m.* guerre civile.

Bürgerlich Recht, *n.* droit civil.

Bürger-Meister, *m.* consul, bourgemaître

Bürger-Meister-Amt, *n.* le consulat, la charge d'un bourgemaître. zur Bürgermeister Würde gehörig, *consulaire.*

Bürger-Recht, *n.* droit de bourgeoisie, bourgeoisie.

Burggraff, *m.* bourggrave.

Bürgschafft, Versicherung, *f.* caution, garentie, cautionnement.

Burgund, eine Landschafft in Franckreich, Bourgogne.

Bürg-Voigt, *m.* l'intendant d'un château juge-châtelain.

Bursch, *f.* toutes sortes de gens du sexe masculin. Bursche die einerley Beneficium oder Stipendium haben, *boursiers.* Bursche heissen sich auf Universitäten die Studenten, *les étudians.* Bursche, junge Leute, *jeunes gens, jeunesse.*

Bursch, Gesell, *m.* compagnon.

Burschet, oder Burset-Kleid, *n.* satin de cyprés.

Bursch-Manier, *f.* maniere d'étudiant.

Bürste, s. Borste.

Bürste, Kehr-Bürste, *f.* des vergettes, brosse, brossette. Kleider-Bürste, *f. époussette à nettoyer les habits.* Kannen-Bürste, *f. goupillon.* Schuh-Bürste, *f. decrottoire.*

Bürsten, evergeter.

Bürstenbinder, *m.* faiseur d'époussetes, de vergetes.

Bürtig, natif bürtig seyn, herkommen, *être natif d'un lieu.*

Bürtzel, *m.* le croupion.

Burtzel-Kraut, *n.* Burtzel, Bürgel, *m.* pourpie [herbe.]

Burtzeln, culbuter, faire la culbute.

Busch, Strauch, *m.* Heck, *f.* un petit bois bocage, ronce, buisson, ou hailliers, touffe. Busch, Frantzen, oder ein Quast, der am Pferde-Zaum hänget, *bouffete.* Busch, den man aushänget, wo Wein feil ist, *m. bouchon.* Busch-Blumen, Federn, Haare, *f. touffe.* Busch-Klöpper, *m. bandoulier* was im Busch ist, oder damit umgehet, als Busch-Nymphe, *nymphe bocagere.* ein kleiner Busch, *bouquet.*

Buschicht, plein de buisson, & d'épines.

Büschel, *m* botte, botteau, pacquet, gerbe. Büschel-Reiser, *fascine.* in Büschel binden, *botteler.* das Büschel-Binden, *bottelage.* Büschel-Binder, *m. botteleur.* Büschel, womit man etwas verstopfft, oder damit ab reibt, *bouchon.* Büschel-Stroh, den man auf etwas steckt, das feil ist, *brandons.*

Büschlein, *n.* un faisceau, un fagot, bouquet, ballet.

Busch

Busem, Busen, oder Buse, *m.* le sein.
Busse, Reu und Leid über seine Sünde, Bußfertigkeit, *f* repentance, penitence, amendement de vie. Busse thun, Reu und Leid über seine Sünden tragen, *se repentir, avoir repentance de ses fautes, faire penitence de ses pechez.* Busse auflegen, *imposer une penitence, une reparation, satisfaction.*
Büssen, faire penitence, endurer, porter la peine de quelque faute ou crime souffrir, être puni, payer, reparer seine Lust büssen, *satisfaire à ses desirs, les contenter.*
Büssende, *adj* repentant ein büssender Sünder, *un pecheur repentant.*
Büsser, *f. m.* penitent.
Bußfertig, qui se repent, repentant, penitent.
Bußfertigkeit, *f.* repentance.
Bußhart, oder Bußart, ein Vogel, *m.* busart, oiseau.
Buß-Psalm, *m.* Pseaume de penitence, ou penitenciel.
Buß-Prediger, *m.* penitencier, prêcheur de penitence.
Butt, Hagenbutt, *f.* gratecul, fruit d'églantier.
Butte, *f.* ein Rück-Korb, *m.* une hotte.
Bütte, *f.* Zuber, *m.* une cuve, un cuveau.
Büttel, Herrn-Knecht, Stadt-Knecht, *m.* archer, huissier, sergent.
Buttel-Hund, krauszottichter Wasser-Hund, *m* barbet.
Butten-Träger, *m.* qui porte la hotte, hottier.
Butter, *f.* beurre.
Butter-Brodt, ein Stück Brodt und Butter darauf, *n.* une beurrée.
Butter-Brühe, als über Hechte &c. gemacht wird, *f.* sausse blanche. mit Butter bestreichen, Butter an ein Essen thun, *beurrer, mettre du beurre.*
Butter-Faß, *n.* baratte.
Butter-Händler, *m.* beurrier, *f.* beurriere.
Butter-Kübel, *m.* oder Butter-Fäßlein, *n.* beurriere.
Butter-Milch, *f.* lait beurré, babeurre.
Buttern, beurrer, faire du beurre.
Butter-Pretzel, *f.* craquelin beurré.
Büttner, Faß-Binder, *m.* un tonnelier.
Butz, *m. vulg. pro* Zierde, parure.
Butze am Licht, *f.* la mouchure, ce qu'on a mouché.
Butzen eines Apffels oder einer Birn, *m.* le trognon d'une pomme ou d'une poire.
Butz der Weiber, *m.* affiquets, parure vaine, superfluë, affectée, nippe. gar nicht gebutzt, *negligé.*
Butzen, fegen, säubern, reinigen, torcher, nettoyer, moucher.
Butzen, s'accommoder, s'ajuster, se parer. den Bart butzen, *accommoder la barbe.* das Licht butzen, *moucher la chandelle.* die Nase butzen, schneutzen, *se moucher.*
Butzemann, *m.* homme masqué qui fait peur aux enfans.
Butzscheer, Lichtbutze, *f.* des mouchettes.
Buxbaum, *m.* boüis.
Buxbäumern, de bouis.

C.

Cabale, *f.* der Juden geheime Lehre und Auslegung der Schrifft, cabale.
Cabalist, *m.* cabaliste.
Cabalistisch, cabalistique.
Cabinet, *n.* cabinet.
Cad, caque.
Caffee, die Caffee-Bohnen, auch das Geträncke, so man daraus macht; it das Haus, worinnen man es trinckt. *allons au caffe,* laßt uns ins Caffee-Haus gehen.
Caffee-Kanne, *f.* oder Kessel, *m.* caffetiere.
Calciniren, in der Chymie, calciner.
Calecutischer Hahn, *m.* un coq d'Inde.
Calecutische Henne, *f.* poule d'Inde.
Calender, *m.* calendrier, almanac.
Calender-Schreiber, *m.* astrologue, faiseur d'almanac.
Calesse, *f* chariot, caléche.
Calmeuser, *m.* grimau, pedant.
Calmey, *f.* calamine.
Calmus, *m.* acorus.
Calphonium, *n.* colophone.
Cameel, *n* chameau.
Cameel-Heu, ein Kraut, pâture de chameau.
Camelot, *m.* camelot.
Camerad, *m.* camerade, compagnon.
Cameradschafft, *f.* familiarité.
Camillen, *f* cammomille.
Camin, *m.* cheminée.
Camisol, *n.* camisole.
Cammer, *f.* chambre, f. Kammer.
Cammer-Diener, Cammer-Magd, f. Kammer-Magd.
Campffer, *m.* camfre.
Canal, *m.* Röhre, *f.* un canal, tuyau ou conduit d'eau.
Canari-Vogel, *m.* serin de canarie, un canari, canarin.
Canari-Zucker, *m.* du sucre fort blanc, & raffiné.

Caneel-Zucker, Zucker-Candi, *m.* du sucre candi.
Candidat der Theologie, *m.* proposant.
Caninichen, *n.* lapin. connil. ein Caninchen-Weibgen, *n. la base.* ein klein Caninichen, *n. lapereau, lapreau.*
Canone, *f.* canon.
Canonicat, *n.* canonicat.
Canonicus, Dom-Herr, *m.* chanoine.
Canoniren, canonner. ein Canonier, Constabel, der das Stück richtet, *pointeur, canonier.*
Canonisiren, canonizer.
Cantor, *m.* chantre.
Cantorey, oder Stelle eines Stiffts Cantors, *f.* chanterie.
Cantzel, *f.* Predigt-Stuhl, *m.* chaire.
Cantzler, *m.* chancelier.
Cantzley, *f.* chancellerie.
Cantzley-Bote, *m.* huissier de la chancellerie.
Cantzley-Gebühr, *f.* ce qui est dû à la chancellerie, frais de justice, épices.
Cantzley-Schreiber, *m.* un écrivain, clerc ou copiste de la chancellerie.
Cantzley-Schrifft oder Buchstaben, lettres majuscules.
Cantzley-Stube, *f.* la chambre de la chancellerie.
Cancellist, *m.* greffier public.
Capaunen, capen, chaponner.
Capelle, Silber und Gold zu probiren, *f.* casse, coupelle,
Capelliren, auf der Capelle probiren, coupeller.
Capell, *f.* ein klein Kirchlein, *n.* chapelle, oratoire.
Capellan, *m.* chapelain, diacre.
Capelle, *f.* la musique de la chapelle du Roi.
Capell-Meister, *m.* maître de musique de chapelle.
Caper, See-Räuber, *m.* capre, armateur.
Capern, courir les mers, aller en course.
Capis-Kraut, *n.* chou cabus, pommé.
Capital, *n.* le capital. Capital, *adj. capital; un crime capital* ein Verbrechen, so den Tod verdient. Capital, das zusammen geleget worden, etwas damit zu Wercke zu bringen, oder zu unterhalten, *le fonds*, it. wovon man Zinse kriegt.
Capitain, *m.* s. Hauptmann.
Capitel, *n.* chapître de chanoines, s. Stifft. Capitel-Haus, *n.* idem. Capitel-Herr, *m.* Capitular- oder Dom-Herr, *m. chanoine.* Capitel, ein abgetheiltes Stück eines Buchs, *m. un chapitre.* Capitel-vest, *qui sçait alleguer les chapitres.* Capitel, *n.* Filtz, *m.* Scheltung, *f. reprimande, remonstrance, leçon, reprehension.* einem sein Capitel lesen, *reprimander quelqu'un, lui faire sa leçon.* capiteln, *chapitrer, dire la leçon à quelqu'un.*
Cappern, des capres. Cappern-Baum, *caprier.*
Capuciner, *m.* capucin.
Caput-Rock, *m.* ein Rock mit einer Kappe, capot. caput machen, *faire capot*, alle Stiche thun im piqviren. er ist caput, *il est capot.*
Caput mortuum, was unten im Kolben bleibt, charbon, terre.
Cap-Zaum, *m.* caveçon.
Carbiner, *m.* carabine. Carbiner-Reuter, *m. carabin.* mit Carbinern gegen einander schiessen, *carabiner.*
Carcassen, carcasse.
Cardamon, *f.* graines de paradis, cardamome, maniguette.
Cardenbenedict, *f.* chardon benit.
Cardinal, *m.* un cardinal. Cardinals-Hut, *m.* Cardinals-Würde, *f. cardinalat, chapeau rouge, le chapeau.* er ist Cardinal geworden, *il a obtenu le chapeau.*
Char-Freytag, *m.* le vendredi saint.
Carfunckel, Carfunckel-Stein, *m.* escarboucle.
Carmelit, *m.* Carmeliter-Mönch, *m.* carme. eine Carmeliter-Nonne, *f. une carmelite.*
Carmesin, *m.* cramoisi, graine d'écarlatte, vermillon.
Carniol, *m.* cornaline.
Carete, *f.* chariot, charette.
Carosse, Kutsche, *f.* carosse.
Cartaune, *f.* piece de baterie, gros canon.
Cartauß, *f.* Cartäuser-Kloster, *n.* chartreuse. Cartäuser-Mönch, *m. chartreux.*
Carte, Land-Carte, *f* carte, s. Karte.
Cartetsche, *f.* cartouche, s. Kartätsche.
Casel, *f.* chasuble.
Casse, *f.* der Handels- oder Kriegs-Leute, caisse.
Caßiren, aufheben, casser, effacer quelques lettres. ein Testament caßiren, *casser, annuller, anéantier un testament.* ein Regiment caßiren, abdancken, *casser, congedier un regiment.*
Caßirer, *m* thresorier, caissier.
Castanien, s. Kastanien.
Castell, *n.* chateau.
Castellan, *m.* châtelain.
Casteyen, jeuner, mortifier.
Castor, Biber, *m.* castor.
Castor-Hut, *m.* chapeau de castor, un castor.
Catechismus, *m.* catechisme. Catechismus-Schüler, sonderlich der noch nicht getaufft, *m. catechumene.* Catechismus-Lehrer, *m. catechiste.* Catechismus-Lehre, *f. catechisation.*

Catho-

atholisch, catholique. Römisch-Catholisch, *catholique-Romain.*
atun, *m.* coton.
avalier, *m.* cavalier. Cavalierisch, *adj. & adv. genereux, à la cavaliere, cavalierement.*
avallerie, *f.* cavalerie.
aution, Bürgschafft, *f.* caution, pleige, répondant. Caution leisten, Bürgen setzen, *donner caution ou pleige, répondre.*
edern, Ceder-Baum, *m.* cedre.
ement, in der Chymie, cement, ciment. Cementirung, *f. cementation, cimentation.* cementiren, *cementer, faire la cementation, purifier l'or par le moyen du cement.* Cementir-Feuer, *n. feu de cementation.*
ensiren, censurer.
ensur, *f.* censure.
entifolien, *f.* rose à cent feüilles.
entner, *m.* cent livres, quintal.
halcedonier, *m.* cacidoine, calcidoine.
haldeer, *m.* chaldéen.
har-Freytag, *m.* le vendredi saint.
hartäuser-Nonne, *f.* chartreuse, s. Cartäuser-Mönch.
har-Woche, *f.* semaine sainte.
herubin, *m.* cherubin.
holera, Galle, *f.* colere.
holerisch, *m.* colerique.
hor, die Sänger, oder der Ort in der Kirche, *m.* le chœur. Chor-Altar, *m. maître autel.* Chor-Frau, *f. chanoinesse.* Chor-Herr, *m. chanoine.* Chor-Rock, *m.* Chor-Hembde, *n. surplis, surpelis.* Chor-Sänger, *m. choriste, chantre de chœur.* Chor-Schwester, *f. religieuse de chœur, dame de chœur.*
horal-Music, *f.* musique simple.
hrisam, *m.* chrême.
hrist-Tag, *m.* Weihnachten, *f.* Noël, jour de Noël.
hrist, Christen-Mensch, *m.* chrêtien. ein Christ werden, *embrasser la religion, Chrêtienne.*
hrist-Abend, *m.* la veille de Noël, le soir de Noël.
hristenheit, *f.* chrêtienté.
hristenthum, *n.* Christliche Glaube, *m.* le christianisme, la foi chrêtienne.
hrist-Geschenck, *n* present de Noël.
hristin, *f.* chrêtienne.
hrist-Wurtz, *f.* pois chiche, oder sauvage, la pommelée, ou patte de lion.
hristlich, das einem Christen gebührt, oder angehört, de chrêtien, bienséant ou appartenant à un chrêtien, chrêtien.
hrist-Monat, *m.* Decembre.
hristus, *m.* Christ (en prononçant st.)
hristus JEsus, Jesus-Christ.
hronick, *f.* Historien- und Geschicht-Buch, *n.* chronique. Bücher der Chronicke, *paralipomenes.*
Chronick-Schreiber, *m.* auteur de chronique.
Chrysolith, *m* chrysolithe.
Chur, *f.* electorat. Chur-Electoral.
Chur-Fürst, *m.* Electeur.
Churfürstlich, electoral.
Chur-Fürstenthum, *n.* electorat.
Chur Fürstinne, *f.* Electrice.
Chur Printz, *m.* le Prince electoral.
Chymie, *f.* la chymie.
Chymist, *m.* chymiste, artiste.
Cichorien, chicorée.
Cinnober, *m.* du vermillon, s. Zinnober.
Circkel, *m.* un compas.
Circel, oder Circkel-Kreiß, *m.* cercle. Circkel der Sonnen, *le cercle ou le circuit du soleil.*
Circkelicht, circkelhafft, *adj.* rond, en forme de cercle.
Circkeln, einen runden Kreiß machen, faire un cercle.
Circkel-Punct, *m.* le centre d'un cercle.
Circkel-rund, rond comme un cercle.
Circkelung, *f.* Circkelirung, circulation.
Cistern, *f.* une citerne.
Cisterzienser-Mönch-Orden, *m.* l'ordre des cisteaux.
Citadell, *f.* citadelle.
Cither, oder Citter, *f.* une guitarre.
Citiren, vor Gericht laden oder fordern, ajourner, citer.
Citirung Ladung, Forderung, *f.* ajournement, citation.
Citron, *f.* citron, limon.
Citronat citronat.
Citronen-Baum, *m.* citronnier.
Citronen-Farbe, *f.* couleur de citron, citrin, citron.
Clarin, *m.* der Ton, wann man auf der Trompete rein bläset, la sourdine, le son du clairon, claironné.
Clavicordium, *n.* manicordion.
Clavicymbel, *n.* clavecin.
Clavier, eines musicalischen Instruments, oder dergleichen, *n.* les marches, ou le clavier d'une épinette, d'une orgue, ou d'autre semblable instrument.
Clavis auf dem Clavier, *m.* marche, touche.
Clavier in einem Kasten, das von sich selbsten spielet, *barillet.*
Clause, *f.* enger Paß oder Durchgang, ecluse, passage étroit & serré.
Clausuren, *f.* Beschläge an Büchern und dergleichen, fermoirs.
Clausurmacher, *m.* faiseur de fermoirs.
Clerisey, *f.* le clergé.
Clistier, *n.* clistere, lavement, agrément.

Closter, *n.* un cloître. ins Closter gehen, *se mettre, se jetter dans le cloître.* aus dem Closter springen, *quitter le froc.*
Cobalt, *m.* cadmie, cobalt.
Colic, *f.* la colique.
Collationiren, gegen einander halten, eines gegen das andere besehen, confronter, collationner.
Collecte, *f.* collecte.
College, *m* collegue.
Coloqvint, *f* wilder Kürbis, *m.* coloquinte.
Colleratur, *f.* un fredon.
Colloriren, frédonner.
Comödie, *f.* comedie.
Comödien-Spieler, Comödiant, *m.* comedien, joüeur de farces ou de comedies.
Comödiantisch, comique. Comödiantisch, *adv. comiquement.*
Comet, Comet-Stern, *m.* une comete.
Commentlein, Schüßlein, *n.* petite écuelle, petit plat, sauciere.
Commiß-Nickel, *m.* Soldaten-Hure, *f.* paillasse de corps de garde.
Commiß-Brodt, *n.* pain de munition.
Commissari, *m.* oder Commissarius, un commissaire.
Communiciren, zum heiligen Abendmahl gehen, communier.
Communion, *f* communion.
Compagnie, *f.* compagnie.
Compaß, oder Compast, Sonnen-Zeiger, *m.* Sonnen-Uhr, *f.* un quadran ou cadran à soleil, boussole, cadran. Compaß im Sack zu tragen, *quadran portatif.*
Complexion, *f.* complexion.
Compliment, *n.* façon.
Componist in *musicis*, *m.* compositeur.
Concept, *n.* die erste Schrifft eines Dinges, la conception ou la minute de quelque écriture.
Concipiren, concevoir, minuter.
Concipist, *m.* qui minute.
Concubine, Beyschläfferin, *f.* une concubine.
Confect, allerley Naschwerck, *n.* confiture.
Confisciren, confisquer, adjuger au fisc.
Constabel, der die Stücke richtet, *m.* pointeur, canonnier.
Consistorium, *n.* consistoire.
Consistorialisch, consistorial, consistorialischer Weise, *consistorialement.*
Contrabande Waaren, marchandise de contrebande.
Contract, Vertrag, *m.* contrat.
Contract, lahm an Händen und Füssen, estropié, perclus de ses membres.
Contrafeten, portraire.
Contrafetung, *f.* Ebenbild, *n.* un portrait.
Convoy, *n.* escorte.

Convoyiren, escorter.
Copert über ein Paquet Briefe, *n.* une couverture ou couverle sur un paquet de lettres, envelope.
Copey, Abschrifft, *f.* copie, le double d'une écriture.
Copist, *m.* der ein Ding abschreibt, un clerc, écrivain, ou copiste.
Cor, ein Getraid-Maaß, mesure de trente boisseaux.
Corall, *f* un corail, coral.
Corallen-Körner, *f. plur.* grains de coral.
Corallen-Schnur, *f* cordon de coraux.
Corbatsche, *f.* foüet de cuir, chambriere. corbatschen, *foüetter.*
Corbetten, courbette.
Cordoan, *m.* cordoüan.
Coriander, *m.* la coriandre.
Cornel-Baum, *f.* cornoüillier.
Cornel-Kirschen, *f.* cornoüille, fruit de cornoüillier.
Cornut, *n.* ein Buchdrucker-Junge, der ausgelernet, aber noch nicht Gesell worden, cornu, qui a fait son apprentissage, mais qui n'est pas encore reçu au nombre des compagnons.
Cornet, *m.* un cornette.
Cörper, *m.* corps. Cörper eines verstorbenen Menschen, *corps mort.*
Cörperlein, *n* petit corps.
Corporal, *m.* caporal, corporal.
Corporalschafft, *f.* escouade.
Corpulent, *adj* gros, gras, corpulent. ein corpulenter Kerl, *un gros ventre.*
Covent, *m.* de la plus petite biere.
Credentz, l'essai du boire & du manger que l'on presente à un prince.
Credentz-Becher, *m.* une soûcoupe.
Credentz-Brief, *m.* lettres d'honneur, lettres de créance.
Credentzen, faire l'essai de la viande & de la boisson, essayer le boire & le manger qu'on presente à un seigneur.
Credentzer, *m.* échanson, écuyer-trenchant.
Credentz-Tisch, *m.* Tresur, un dressoir, buffet.
Credit, *m.* le credit. Credit nehmen, *prendre à credit.* Credit verlieren, *perdre son credit, se decrediter.*
Creutz, *n.* une croix.
Creutz, Leiden, *n.* Widerwertigkeit, *f.* misere, calamité, affliction, adversité.
Creutz oder Kruppe eines Pferdes, *n.* la crouppe d'un cheval, la trousse.
Creutz, damit die Buchdrucker die Bogen aufhängen, *n.* étendoir.
Creutz-Baum, *m.* palme de Christ.
Creutz-Beere, *f.* bayes de nerprun.
Creutz-Bogen, an einem Gewölbe, *m.* les branches.

Creutz-

reutz-Dorn, Weg-Dorn, *m.* espéce d'épine, nerprun, noirprun.
is Creutzen auf der See, la course.
reutzen, croiser.
reutzfahrt ins gelobte Land, *f.* croisade.
reutzigen, ans Creutz schlagen, crucifier, mettre, attacher à la croix. wehthun, seinen Willen nicht lassen, *mortifier.*
reutzigung, *f.* crucifiement. Creutzigung des Fleisches, *maceration, mortification,*
reutzlein, *n.* croisette.
reutz-Thaler, *m.* croisat.
reutz-Weg, Scheide-Weg, *m.* un carrefour, chemin fourchu.
reutzweiß, en croix en croisant, en croisade.
reutzweiß eine Schrifft durchstreichen, effacer en croisant, croiser.
reutz-Wurtz, *f.* du seneçon.
rocodil, *m.* un crocodile.
rocodils-Zähren, *f. plur.* des larmes de crocodille, des larmes feintes.
rystall, *m.* du crystall.
ron, Kron, *f.* couronne.
ron, *f.* Königreich, die Schwedische und Polnische Crone, le royaume de Suede & de Pologne. Ehren-Crone, *couronne de gloire.*
Crönen, bekrönen, couronner.
Crönung, *f.* Käyserl. Crönung, le couronnement de l'Empereur.
Crucifix, *n.* crucifix.
Cubeben, *f.* cubebe, poivre à queüe ou mousque.
Cucummer, *f.* concombre, s. Gurcken.
Cujon, *m* coyon. Cujonieren, *coyonner.*
Cur, Heilung, *f.* cure, guerison.
Curiren, guerir.
die Curranten, la gazette. die Zeitung.
die Currente, *f.* l'ordre des villages dans une diocese, ou le nombre des écoliers courans.
Current-Geld, *n.* la monnoye courante.
Current-Schüler, *m.* des pauvres écoliers qui vont chanter par les ruës pour avoir dequoi subsister, les écoliers courans.
Currier, *m.* courier.
Curtisan, *vulg.* ein Pickelhering, oder ein Buhler, ein Freyer, jean potage, harlequin.
Cymbel, Schelle, *f.* cymbale.
Cypern, eine Insul und Königreich, Chypre.
Cypressen-Baum, *m.* cyprés.

D.

DA DAB DAC DAH

Da für dort, là. wer da? *qui va là.* es ist nicht da, *il n'y est point.* Da für wo, *où, là où.* da, für hier, *voilà, voici, ici.* da bin ich, *me voici* da, für als, comme. oder mit dem participio. da er noch lebte, *étant encore en vie, vivant encore, de son vivant.* da, für tunc. alsdann, da das geschehen war; *alors.* da wird offt im Frantzösischen nicht ausgedruckt als; wer da will, *qui veut:* wer da glaubt und getaufft wird, *qui croit, & sera batisé* da für dafern, *quand, si, en cas.* da, da, *ba, ba!* interjection *de ceux qui reprennent quelqu'un, ou se moquent ou s'ejoüissent de quelque chose.* da, da hast du es, *tenez, le voilà.* da hergegen, *au lieu que. là où, au contrair.*
Dabey, für über das, nebst diesen, outre cela, aussi. dabey, bey demselbigen, *là, chez, prés, auprés.* dabey bleiben, *ne changer point, dire constamment, ne se point couper.* dabey seyn, *assister.* als einer der etwas Böses mit verrichten hilfft, oder hernach sehen muß, wie man den andern henckt, der eine geistliche Verrichtung am Altare oder sonst mit thut, einem Krancken, oder armen Sünder, als Priester zusprechen, dabey seyn, gegenwärtig seyn, *être present, se trouver à, accompagner.* dabey lassen, *y laisser, ne troubler point.* dabey thun, *contribuer.*
Dach, oder Tach, *n.* un toit.
Dach-Decker, *m.* couvreur de toit.
Dach-Rinne, *f.* gouttiere.
Dachs, *m.* un taisson, blaireau.
Dachs-Loch, *n.* taniero, ou trou de blaireau.
Dachsschliefer, *m.* un terrier, basset.
Dach-Schindel, *f.* bardeau, à couvrir les maisons, douves, aisse, aisseau.
Dach-Stein, *m.* une tuile.
Dach-Trauffe, *f.* égout ou gouttere de toit.
Dach-Ziegel, *f.* tuile.
Dacht am Lichte, *m* la méche. die Rose, die der brennende Dacht offt bekommt, *nouvelle.*
Dadurch, par là, par ici.
Dafern, pour vû que.
Dafür, pour cela, en.
Dafür halten, estimer, penser, croire.
Dagegen, hingegen, au contraire. dagegen, gegen das, vor solches, *en récompense, en contrechange.*
Daheim, au logis, à la maison. daheimbleiben, *demeurer au logis.*
Daher, dannenhero, de là. daher, darum, *pourtant voilà, pourquoi, c'est pourquoi.* daher bist du kranck, *voilà pourquoi tu es malade.* daher gehen, *aller.* daher prangen, daher stutzen, *faire grande figure, se quarrer.*

Dahin, la, y. all mein Geld dahin, *tout mon argent s'y en est allé, je n'en ai plus.* dahin in den Compositis hat offt einerley Bedeutungen mit hin, oder gar mit den Simplicibus, als dahinsterben, hinsterben, und sterben heist, *mourir.*

Dahinden, derriere. dahinden bleiben, *demeurer derriere, en arriere.* dahinden lassen, *laisser derriere soi.*

Damahls, alors, lors.

Damasciren, kleine gûldene oder silberne Fâden, oder Striche im Eisen oder Stahl machen, damasquiner. die Damascirung, *damasquinûre.*

Damast, *m.* damas. mit Damast wircken das leinen Zeug, *damasser.* Damast-Gewirck in leinen Zeug, *damassûre.*

Damasten, *m.* de damas. Damasten-Kleid, *n.* *un habit de damas.*

Damen-Spiel, *n.* jeu de dame. der Ort, wo man Damen macht, *dame, aller à dame,* in die Dame ziehen. eine Dame im Spiel, *dame, damée.* Damen machen, *damer, être à dame.* Dam- oder Bret-Spiel, *n.* *damier.*

Dam-Hirsch, *m.* un daim.

Damit, auf daß, afinque. damit, mit dem, *avec cela par cela, par ce moyen.*

Damm, *m.* une digue, ou chaussée, une levée de terre. ein Damm von Steinen einen See-Hafen zu machen, *môle, jettée, quai.*

Dâmmen, amonceler de la terre pour retenir les eaux, faire une digue ou chaussée.

Dampff, Dunst, Schwaden, *m.* vapeur, exhalaison.

Dâmpffen, jetter des vapeurs. dâmpffen, *étouffer, éteindre.* dâmpffen, als Fleisch, gedâmpfft essen, *étuvée.* sie haben das Feuer gedâmpfft, *ils ont éteint le feu.*

Dâmpffig, engbrûstig, astmatique, poussif.

Dâmpffig, plein de vapeur.

Dampff-Loch, Rauch-Loch, *n.* soûpirail, ouverture par où sort la fumée & les vapeurs.

Dâmpffung, *f.* das Dâmpffen, *n.* suffocation, éteignement.

Danck, *m.* Dancksagung, *f.* action de graces, remerciment. GOtt sey Danck, *Dieu merci, graces à Dieu.* ich weiß ihm das keinen Danck, *je ne lui en sais point de grè.* Danck verdienen, *acquerir les bonnes graces de quelqu'un pour lui avoir fait quelque plaisir.*

Danckbar, reconnoissant. danckbar seyn, *être reconnoissant, n'être pas ingrat, reconnoître les bien faits.*

Danckbarkeit, *f.* reconnoissance, gratitude.

Danckbarlich, avec remerciment, avec reconnoissance.

Dancken, Dancksagen, rendre grace, remercier. dancken, zu dancken haben, *être obligé de quelque chose.* GOtt dancken nach dem Essen, *dire graces, rendre graces.*

Danck-Opffer, *n.* sacrifice eucharistique, sacrifice d'action de grace.

Dancksagung, Bedanckung, *f.* action de graces, remerciment.

Danck Schreiben, *n.* lettres d'actions de graces, de remerciment.

Dânen, recken, étendre, s. dehnen.

Dann, denn, sintemahl, dieweil, car, parceque. dann, als dann, *alors & puis.* dann, als *que, hormis, si non, excepté.* dann, dahero, *dont.* dann und wann, zuweilen, *quelque fois, de temps en temps.*

Dannen, von dannen, de là.

Dannenhero, dahero, davon, de là, de ce lieu, c'est pourquoi.

Dannoch, dennoch, doch, toutes fois, si est ce-que, si est-ce pourtant que, néanmoins.

Dantzen, oder tantzen, danser.

Dantzig, Dantzic.

Dazumahl, als dann, der Zeit, lors, alors, en ce tems là.

Dapffer, mannlich, hertzhafftig, vaillant, valeureux, genereux, brave, magnanime. ein tapffer und hertzhaffter Mann ist er, *il est homme de grand coeur & de grand courage.*

Dapfferkeit, Hertzhafftigkeit, *f.* generosité, vaillance, valeur, magnanimité.

Dapfferlich, oder tapffer, ritterlich, hertzhafftiglich, fort vaillamment, avec grand courage, courageusement.

Daran, an dem, à cela, à quelque chose, y, en. daran ist mir viel gelegen, *cela m'importe beaucoup, m'est de consequence.* daran müssen, *ne s'en pouvoir dedire.* nicht daran wollen, *n'y vouloir pas mordre.* das Leben daran setzen, *y engager sa vie.* daran setzen in Wetten und Spielen, *mettre au jeu, que voulez vous mettre.* wohl bey einem daran seyn, *avoir la faveur de quelqu'un, être dans ses bonnes graces.*

Darauf, worauf, sur quoi. ich schalt ihn, darauf flucht er mir, *je le repris, sur quoi il me maudit.* darauf, oben auf einem Ding, *dessus, sur, sus y.* lege einen Deckel darauf, *mettez un couvercle dessus, c'est à dire, couvrez le d'un couvercle.* darauf in einigen Compositis der Verborum, so eine Bewegung bedeuten, zeiget es die möglichste Fortsetzung, doch nur in gemeinen Reden an; braff darauf lauffen, *courir tant qu'on peut, bravement.*

Daraus,

Daraus, aus dem, de là en. es wird nichts daraus, *il n'en sera rien.* es laufft Blut heraus, *il en sort ou coule du sang.* daraus erfolget, daß es kein gut thun werde, *de là s'en suit que les affaires n'iront pas bien.* man kan nicht daraus kommen, *on n'en sauroit sortir.*

Darben, arm und nothdürfftig seyn, être extremement pauvre, endurer grande necessité & grande disette, être dans une grande indigence, n'avoir pas le necessaire Darbung, *f. indigence.*

Darbey. auprés, auprés de cela, avec cela, en cela.

Darbiethen, darreichen, donner, tendre, offrir, presenter,

Dar, heist in den meisten Compositis damit, eben so viel, als in den Verbis Simplicibus, oder den Compositis mit da.

Darbiethen zur Unzucht, prostituer.

Dardurch, durch den Ort, par là.

Darein, in das, in solches, in welches, en dedans où, y. darein reden, einem in die Rede fallen, *interrompre le discours d'un autre.* dargiessen, in etwas schütten oder giessen, *verser dedans, y verser.* darein sehen *regarder dedans.* darein schlagen, *frapper ou donner dedans, à tors & à travers.*

Darfür, für das, für solches, pour cela, en, de. was soll ich dafür geben? *qu'en donnerai-je?* dafür, ehe, viel lieber, *plûtôt.* dafür wolte ich in den Krieg ziehen, *j'aimerois mieux prendre le mousquet, aller à la guerre.*

Dargeben, donner, presenter.

Dargegen, gegen, wieder, contre, à l'encontre, au contraire. dargegen, hergegen, *au lieu que.*

Dargehen, dahin gehen, aller là, y aller.

Darhalten, herhalten, presenter, exhiber.

Darinn, en dedans, dedans. darinn seyn, *être dedans.*

Darlegen, dahinlegen, mettre quelque part, remontrer, f. bezeugen.

Darm, *m.* un boyau.

Därme, *f.* Eingeweyde, *n.* Gedärm, *n.* les entrailles, les intestins, ou les boyaux, les tripes.

Darm-Gicht, *f.* passion iliaque, la colique.

Darnach, zum andern, zum zweyten, en aprés, secondement, en second lieu. darnach, *aprés cela, puis, puis apres.* bald darnach, *peu aprés, bientôt aprés.* einen Monat darnach, *un mois aprés.* darnach, nach solchem, nach demselben, *selon cela, suivant cela.*

Darneben, outre cela.

Darnieder, en terre, par terre. darnieder beugen, biegen, *faire ployer sous quelque charge.* darnieder fällen, *abbatre.* darnieder fallen, *tomber en bas.* darnieder liegen, *être couché, se porter mal.* alle Gewerbe liegen darnieder, *tous les commerces sont ruinez, sont morts.*

darnieder werffen auf die Erde, *mettre par terre, jetter par terre, terrasser.*

Daroben, *adv.* la haut.

Darre, Schwindsucht, Lungensucht, *f.* la phtisie.

Darreichen, tendre, donner, bailler. darreichen, *fournir.* den Hals darreichen, *presenter le col, s'offrir à la mort.*

Darreichung *f.* la presentation, l'exhibition, l'action de donner, de presenter.

Darschiessen, herschiessen, prêter, compter, payer, avancer.

Darschuß, *m.* avance, largesse.

Darstellen, representer, mettre devant les yeux, constituer. darstellen, als Zeugen, *produire des témoins.* darstellen zum Schimpff, *prostituer.* darstellen die Wahrheit, *mettre la verité en evidence, s'exposer dans tout son jour.*

Darthun, beweisen, prouver, faire voir montrer, declarer par raison & par témoins.

Darüber, über das, d'avantage, outre, outre plus, là dessus. ich begehre nichts darüber, *je ne desire rien d'avantage.* darüber fahren, *passer.* darüberzehlen, *adjouter quelque chose à un nombre qu'on vient de compter.*

Darum, deswegen, deshalben, c'est pourquoi. voilà pourquoi, pour cette raison, pour cet effêt, pour cela.

Darum kommen, verlieren, perdre. ich bin um meinen Mantel kommen, *j'en suis pour mon manteau, je l'ai perdu.*

Darumher, à l'environ, en ces quartiers. darumher regieret die Pest, *la peste ravage ces quartiers.*

Darvon, oder davon, von dem, de cela, en. den Sieg davon tragen, *remporter la victoire, gagner la bataille, être vainqueur.* darvon fahren, streichen, pritschen, *s'en aller, partir, se retirer promptement.*

Darunter, da viel andere neben her sind, parmi, entre. Darunter, da etwas oben her, *dessous, là dessous.* darunter ist was sonderliches verborgen, *il y anguille sous roche, le serpent est caché sous l'herbe, il y a là dedans du mistre.*

Darvon, davon, de cela, de là, de ce lieu-là, en. davon bleiben, *s'abstenir de quelque chose.* darvon fliehen, *s'envoler, s'enfuir.* darvon gehen, *s'en aller.* darvon kommen, *échapper, se sauver.* darvon lauffen, *gagner le taillis, la campagne, la guerite, le haut, gagner au pied.* darvon lassen, man kan nicht mehr davon lassen,

lassen, *cela attache trop, on ne peut s'en empecher.* darvon seyn, ich bin nunmehr davon, *je suis delivré de ce soin.* es ist noch weit davon, *il s'en faut beaucoup.* darvon thun, *ôter.* darvon tragen, *emporter, gagner.*

Darvor sey GOtt, à Dieu ne plaise!

Darwägen, livrer une chose aprés l'avoir pesé.

Darweisen, montrer, faire voir.

Darwerffen, jetter là.

Darwider, contre, à l'encontre, contre cela, le contraire. darwider protestire ich, *je proteste contre ceci.* darwider sage ich nein, *j'y contredis, à cela je dis que non.* darwider soll man mit Händen und Füssen sich wehren, *il s'y faut opposer par tous moyens, ou de toutes ses forces.* ich bin nicht darwider, *je ne m'y oppose pas, je le veux.* darwider reden, *contredire, trouver à redire, refuser.* darwider thun, *resister, s'opposer.*

Darzehlen, conter.

Darzeigen, faire voir, mettre en evidence.

Darzu, zu dem, zu solchem, y, à cela, outre cela, avec cela. niemand soll mich darzu bringen, *personne ne m'y amenera, ne me contraindra à cela.* darzu gehen, *y aller, y venir, approcher.* darzu gewöhnen, *y accoutûmer.* darzu helffen, *y contribuër, y prêter la main.* darzu klingen, *l'octave & la quinte sont de bons accords, choisir les tons accordans, être d'accord.* darzu kommen, *parvenir à une chose.* er ist darzu gekommen, *voilà ou il en est, nous en sommes là, les affaires en sont venuës si avant.*

Darzu, über das, outre cela, en outre, d'avantage & qui plus est. darzu thun, *ajoûter, y mettre encore.* dazu zwingen, *y forcer, contraindre.*

Darzwischen, in der Mitten, entre, entre deux, au milieu. darzwischen, unterdessen, *cependant, tandis.* darzwischen kommen, *intervenir.* es ist eine Trauer darzwischen kommen, *il est survenu un deuil.* darzwischen lauffen, *traverser le cours.* darzwischen liegend, *interposé.* darzwischen legen, vermitteln, *entremettre, interposer, intervenir.* darzwischen reden, *interrompre le discours.* darzwischen setzen, *mettre parmi.* darzwischen sitzen, *être assis entre ou parmi.* darzwischen stecken, *se mêler, s'interposer.* ich mag mich nicht darzwischen stecken, *je ne me mêlerai point de cette affaire.*

Das, der Artickel, le, la. das, das Pronomen, *ce, cet, cette.* daß, que, oder de, mit dem Infinitivo. daß, für, was das anlanget, daß du schreibest, *quant à ce que vous m'écrivez.* daß, dieweil, *parce que, pour.* er ist geköpffet worden, daß er den erstochen hat, *il a eu la tête tranchée pour avoir tué un tel.* daß, auf daß, damit, *afin de, afin que.* daß nicht, auf daß nicht, damit nicht, *afin que cela ne se fasse, ou n'arrive, de peur que, de crainte que cela n'arrive.* es mögte sonst geschehen.

Daselbst, allda, da, là, en tel endroit.

Da seyn, être là, être present, comparoître.

Dasig, *adj.* de ce lieu. dasige Gelder, *l'argent de cet endroit.*

Dattel, *f.* Dattel-Kern, *m.* une datte. Dattel-Baum, *m. dattier.*

Datiren, dater.

Datum eines Briefs, *n.* la date d'une lettre.

Daube, *f.* ein Holtz oder Bret an einem Faß oder Bütten, une douve de tonneau.

Dauchte, il sembloit.

Dauen, oder verdauen die Speise, digerer les viandes.

Dauung, Verdauung, *f.* digestion.

Daume, oder Daumen, *m.* le pouce.

Daumen dick, ein Zoll, *m.* un pouce, la largeur d'un pouce.

Daumen-Stock, *m.* les menottes de torture, espece de tourment en serrant les pouces, étau de torture.

Daumling, le doit du gand, auquel le pouce entre.

Davon, en, de là.

Daur, *f.* durée. dieses Kleid ist nicht auf die Daur gemacht, *cet habit n'est pas pour durer long temps,* oder *n'est pas de durée.* dauerhafft, *adj durable.*

Dauren, jammern, Mitleiden haben, avoir compassion, ou pitié de, s. bedauren. dauren, währen, wahrhafftig seyn, bleiben, *durer. être de durée.*

Dazu, à cela, outre cela, y.

Dazumahl, zu demselbigen mahl, alors, lors, pour lors, en ce tems-là.

Dechant, Dechent, *m.* un Doyen.

Dechanat, *n.* decanat.

Decke, *f.* alles dasjenige, womit man etwas zu- oder bedecket, couvette, couverture. unter einer Decke liegen, Sprüchw. *conspirer en cachete, en secret, être d'intelligence, s'entendre.* Decke eines Gemachs, *f. le lambris, le plancher, le plat fond.*

Deck-Bette, *n.* un lit à se couvrir, couverte, ou couverture de lit.

Deckel, *m.* couvercle.

Decken, bedecken, zudecken, couvrir. decken den Tisch, *dresser la table, mettre la nappe.*

Deckmantel, Schein, *m.* pretexte, couleur, couverture.

Defect eines Buchs, *s.* imperfection. die defecten Exemplare bey den Buchführern, andere zu ergäntzen, *bardot.*

Degen, *m.* une épée. er ficht einen guten Degen, *il est très habillé, tout à fait adroit à faire des armes, il fait bien des armes, c'est une bonne épée.*

épée. sich mit dem Degen schlagen, *se battre à coups d'épée*, oder *à l'épée*.
Degen=Gehenck, *n.* ceinturon. der Gurt, was um den Leib gehet am Degen=Gehenck, *le ceint*, *la ceinture*. was an diesem Gürtel hängt, worinn der Degen steckt, *les pendans*, *le port-épée*.
Degen=Griff, *m.* la poignée de l'épée.
Degen=Knopff, *m.* pommeau d'épée.
Degen=Scheide, *f.* fourreau.
Dehnen, étendre, tirer au long, trainer; etwas das Fäden giebt, *filer*, *allonger*. sich dehnen, *s'étendre*. Dehnung, *élargissement*.
Deichsel oder Deissel, *f.* le timon d'un chariot. die Deichsel lencken, biegen auf die Seite, *braquer*. Deichsel=Nagel, *m.* *atteloire*, *cheville qu'on met dans le timon*. Deichsel=Pferd, *n.* *timonnier*.
Deien oder gedeyen, zunehmen, venir, croître, s'augmenter. das Kind deyet wohl, *cet enfant vient*, *croit fort bien*.
Dein, deine, vor dem Substantivo, ton, ta, tes. dein, nach dem Verbo être, seyn, *à toy*. das ist dein, *cela est à toy*.
Deiner, deine, deines, oder der, die, das Deinige, le tien, la tienne.
Deinet wegen um deinet willen, deinet halben, pour l'amour de toy.
Deissel, Deichsel, *f.* le timon.
Delphin, *m.* Meer=Schwein, *n.* un Dauphin. der Delphin oder Cron=Printz von Franckreich, *le Dauphin*.
Delphinat, *m.* le Dauphiné.
Dem, der Dativus des articuli masc und neutrius, au, à la, à l' dem, für demjenigen, *à ce*, *à celui*. dat. pronom dem ist also, *il est vrai*. dem sey wie ihm wolle, *quoi qu'il en soit*. indem, gleich, *en ce moment*, beym præsenti. indem, *tout à l'heure*. beym futuro. zu dem, *outre cela*. es ist nun an dem, *le tems est venu*, *on en est venu à ce point que*.
Demant, *m.* un diamant.
Demmen, *s.* dämmen. demmen und schlemmen, *faire la vie*, *banqueter*.
Demmerung, *f.* wann sich Tag und Nacht scheidet, Zwischen=Licht, *n.* l'entre chien & loup, le commencement ou l'entrée de la nuit. Morgens=Demmerung, *l'aube*, *le point du jour* Abend=Demmerung, *le crepuscule*, *l'entrée de la nuit*.
Demmer oder Demmerung, Finsterniß, *f.* obscurité. brune, tenébres,
Demmerich, *adj.* tenebreux.
Demnach, dieweil, parce que, d'autant que à cause, que, vû que. demnach, derohalben, derowegen, *c'est pourquoi*, *donc*.
Demuth, Niederträchtigkeit, *f.* humilité, modestie, un cœur humble & abbaissé, bassesse de cœur.
Demüthige Bitte, *f.* supplication, requête.
Demüthig, niederträchtig, humble. modeste. demüthig seyn, sich gegen jederman demüthigen, *s'humilier*, *être humble*, *s'abbaisser*, *abbaisser son orgueil*, *reprimer & moderer son arrogance*.
Demüthigen, erniedrigen, humilier, domter, abbaisser, rabbaisser, abbattre l'orgueil & l'arrogance de quelqu'un, le mettre au bas, le mortifier.
Demüthiglich, humblement.
Demüthigung, Erniedrigung, *f.* abbaissement. activé, mortification. knechtische Demüthigung vor etwas, *prostitution*.
Den, le, articul. masculin. den, für diesen, *celui là*. den, für denen, articul. mascul. & fœm. plur. *aux*. denen, für diesen, denjenigen, *à ceux*, *à celles*. denen, für welchen, *à qui*, *aux quels*, *aux quelles*.
Dencken, gedencken, penser, mediter, se souvenir. an etwas gedencken, *penser à quelque chose*, *y songer*.
Denck=Mahl, *n.* monument, marque, souvenir.
Denck=Ring, *m.* bague de souvenance.
Denck=Spruch, *m.* symbole, signe, marque, gage.
Denck=Zettel, *m.* un memoire, ou memorial.
Denckwürdig, memorable, remarquable.
Denck=Zeichen, *n.* memoire, marque, monument.
Denn, dann, car. denn, *que*. s. dann. denn, als, nur allein, ausgenommen, *que*, *excepté*, *hormis*.
Dennemarck, *n* Dennemarc.
Dennemärcker, *m.* un Danois.
Dennoch, dannoch, toutes-fois, pourtant, néanmoins.
Deputat, *n.* portion destinée. pitance.
Deputat=Gelder, argent deputé.
Deputat=Korn, f. moisson.
Der Artickel, le, als le miroir, der Spiegel. der, für dieser oder jener, derjenige, *celui là*. der wird es thun, *celui là le fera* der, für welcher, *qui*, *le quel*. der Mann der hier ist, *l'homme qui est ici*. der, genit. des Artickels im sing. fœm. *de la*; im plur. masc. & fœm. *des*. der, dat. Artickul fœm. gen, sing *à la*.
Derb, derbe Antwort, réponse verte.
Deren, de qui, des quels, dont, das Relativum gen. cas. als die Sachen, deren ihr viel habt, *les choses*, *dont vous avez en abondance*. deren, *en*. die relativa particula, als ich habe deren viel, *j'en ai beaucoup*.
Derer, gen. plur. articuli masc. & fœmin. des.

Dergestalt, ainsi, de telle sorte, de telle façon & maniere, tellement, de sorte que.

Dergleichen, tel, de cette ou de semblable sorte. dergleichen, also, auf solche Weise, *semblablement, pareillement.*

Derjenige, diejenige, dasjenige, celui, celle, cela, ce.

Dermahleinst, un jour.

Dermahlen, pour cette fois, en ce tems là. alors.

Dermassen, solcher Gestalt, auf solche Weise, en sorte, tellement, de façon, de maniere que.

Dero, braucht man von hohen Personen, de lui, d'elle, d'eux, d'elles, de (vôtre oder vos excellences, vôtre altesse) son, sa, leur.

Derowegen, derwegen, c'est pourquoi, donc.

Des, Artickel, du, de l', de. des Vaters, *du pere.* des Menschen, *de l'homme.* des Tags, *du jour.*

Deßgleichen, der Art, semblable, tel. deßgleichen, also, *ainsi, de même.*

Desselben, eben dessen, de celui là, en, de cela.

Desselben gleichen, eben auf solche Art, semblablement, pareillement, de même façon. desselbigen gleichen, *tout de même.*

Dessen, en, [relative] dessen, für welches, *de qui, dont, du quel.* dessen, dieses, *de cela.* dessen ungeachtet, *ce non obstant, sans avoir égard à cela.*

Desto, d'autant, tant.

Desto mehr, tant plus, d'autant plus.

Deßwegen, à cause de cela. s. derowegen, pour cet effet, pour cela, pour tant.

Deuten, wincken, nicken, faire signe (de la tête) des mains, parler des yeux, par signes. deuten, bedeuten, *montrer, donner à entendre.* deuten, auslegen, *interpreter, expliquer.* auf sich oder auf einen andern deuten, *appliquer quelque chose à --, accommoder, ajuster, faire quadrer à son sujet l'application qu'on fait d'une chose.* deuten, Vorbild seyn, *être le type, ou la figure de --.* übel deuten, *abuser, interpreter mal la pensée de quelqu'un & y donner un mauvais sens, un mauvais tour, abuser de quelques paroles ambiguës, empoisonner le discours de quelqu'un.* zum besten deuten, *prendre en bonne part, avoir pour agréable.*

Deuter, *m.* interprete.

Deutlich, klärlich, ausdrücklich, clair, manifeste, evident net, palpable, articulé. deutlich, ausdrücklich, *adv. clairement, expressement, palpablement, distinctement, avec un beau caractere, avec methode.*

Deutlichkeit, *f.* netteté, perspicuité. [articulation. Deutlichkeit der Stimme.] nicht deutlich, undeutlich, s. *implicite.* mit übel gemahlten Buchstaben, *mal, confusement,* s. undeutlich.

Deutung, *m.* interpretation, explication.

Diamant, *f.* un diamant.

Dich, toi, te.

Dicht, vest auf aufeinander, ferme, épais, massif, solide, dru. es regnet dichte, *il pleut à verse, à seaux.* ein dichter Regen, *une grosse pluye.* ein dichter Hut, *un chapeau qui ne perce point.* dicht abprügeln, *bâtonner rudement, bien serré.* dichte frieren, lügen, *geler, mentir bien serré.* dicht an einander als Leute, Fäden im Tuch, *serré, pressé.* dicht Brodt, *du pain ferme.* dicht Gold, *de l'or massif.* dicht machen, *fermer, rendre solide.* dicht zusammen fügen, *joindre, assembler deux choses ensemble, faire qu'elles se touchent.*

Dichten, erdencken, machen, feindre, inventer, controuver composer, faire, dichten, dencken, *mediter, penser.*

Dichten, *n.* das Dencken und Sinnen, pensée, meditation, reflexion.

Dichter, *m.* compositeur, poëte, inventeur.

Dicht-Kunst, *f.* Poesie, *f.* poësie.

Dichtung, *f.* composition fiction.

Dick, épais, gros. dick an einander, als Menschen stehen, als Tuch gewürckt, ꝛc. *serré.* s. dicht. dick an einander, als grosse Bäume; item das dick fällt als Schnee, ꝛc. *dru.* dick als Wald, Finsterniß, ꝛc. *profond, épais, dru.* im dicksten Wald, *au fort d'un bois.* dick als Milch, daraus man Käse machen kan, *caseux.* das ist dick genung, als Syrup, Salbe, ꝛc. *qui n'a pas assez de corps.* dick vom Leibe, großleibig, *corpulent.* das Dickkochen eines Saffts, *coction.* dick, als geschwollen, *enflé.* dickmachen, *épaissir.* Dickmachung, *f. la spissation, la condensation.* dick werden, rinnen wie Milch, *cailler. se condenser.*

Dicke, *f.* épaisseur, grosseur. die Dicke, das dicke Wesen, so etwas haben soll, *la consistence.* die Dicke oder Grösse einer Kugel, eines Balckens, einer Säule, ꝛc. *le calibre.* die Dicke, Fettigkeit des Leibes, *f. la corpulence.*

Dickback, qui a la bouche grande, ou les joües enflées ou de grosses joües, mouflard, joufflu.

Dick-Bauch, *m.* gros ventre pançard.

Dickhäutig, *adj.* ayant la peau épaisse, calleux.

Dick-Kopff, *m.* gros têtu, grosse tête.

Dicklicht, etwas dick, un peu gros & épais. dicklicht, die wohlgestalte Dicke des Leibes, *embonpoint.*

Dick-

Dick=Maul, qui a de grosses levres, de grosses lippes.
Dictiren, s. vorsagen.
Die, Artickel, fœm. gener. sing. *la.* die, Artickel, commun plur. *les.* die, für diese, *cette, ces.* die, für diejenige, oder diejenigen, *celle, celles, ceux.* die, für welche, *laquelle, lesquels, les quelles, qui.*
Dieb, *m.* un larron, un voleur.
Diebin, *f.* une larronnesse, une voleuse.
Dieberey, Entwendung, *f.* larcin, vol.
Diebisch, zum Diebstahl geneigt, porté-addonné-sujet ou enclin à dérober, qui a du penchant au vol. diebisch, diebischer Weise, *en larron, furtivement, par escroquerie, en voleur, d'une maniere friponne.* diebisch handeln, entfrembden, *faire comme un larron, derober.* diebische Magd, so die Herrschafft im Einkauffen bezwackt, *ferreuse de mule*, s. abstehlen, abzwacken.
Diebs=Hencker, Hencker, Scharffrichter, *m.* le bourreau.
Diebs=Schlüssel, *m.* Dietrich, *m.* une fausse clef, un passe-par tout.
Diebstahl, *m.* larcin, vol. einen Diebstahl begehen, *commettre un larcin, dérober, voler.*
Diebs=Zunfft, *f* bande de voleurs.
Diele, *f.* Bort oder Bret, *n.* un ais, une planche.
Dielen, planchéier d'ais, faire un planché.
Dienen, bedient seyn, Dienst erzeigen, servir quelqu'un, faire ou rendre service à quelqu'un. um Sold dienen, *servir à gages.*
Dienen, nutzen, tauglich seyn, être utile & profitable, servir, profiter. être bon & propre à quelque chose. es dienet und thut nichts zur Sache, *cela ne fait rien à la cause, il n'est pas à propos.*
Diener, Dienst=Bote, Knecht, *m.* serviteur, ministre, valet, domestique. Diener annehmen, als an einem Ort ein Abgesandter, *faire sa maison.* Diener des Worts GOttes, Kirchen=Diener, *m. ministre de la parole de Dieu.*
Dienerin, Magd, *f.* servante, fille, suivante.
Dienlich, utile, propre, fait, habile, bon, profitable, qui peut servir.
Dienst, *m.* Amt, *n.* un office, une charge, une condition, un employ. Dienst, Gefallen, *m. service, plaisir.* Dienst Gottes, Gottesdienst, *m. le service divin, le culte de Dieu, l'honneur, le respect, la veneration, l'adoration qu'on lui doit.* Dienste leisten, oder erweisen, *rendre service, faire service, servir.*
Dienstag, *m*, mardi.
Dienstbare Geister, die Engel, les anges sont des esprits administrateurs.
Dienstbarkeit, Knechtschafft, *f.* servitude, esclavage.
Dienst=Bot, *m.* un serviteur, une personne qui sert, un domestique.
Dienstergebenster, tout acquis.
Dienstbarkeit, *f.* dienstfertig, s. dienstwillig.
Diensthafft, diensthafftig, dienstwillig, zu dienen geflissig, serviable, homme de service, obligeant, officieux, prêt à faire plaisir, à rendre un bon office, qui se plait à faire service.
Diensthafftigkeit, Dienstwilligkeit, *f.* empressement de servir.
Dienst=Knecht, *m.* serviteur, valet.
Dienstlich grüssen, faire ses baise mains, saluër tres-humblement.
Dienst=Magd, *f.* servante
Dienstwillig, prompt & prêt à servir, obligeant, complaisant.
Dieselbe, dieselbigen, celle, celles, ceux.
Dieser, diese, dieses, ce, cet, cette, ce, ceci, cela. dieses, von Theilen des gegenwärtigen Jahres, und von dem Jahr selbst, als dieses Jahr, *l'année courante.* dieses Monaths, *le mois courant, du courant.*
Dietrich, *m.* s. Diebs=Schlüssel, une fausse clef, un passe-par-tout.
Dieweil, parce que, à cause que, puisque.
Differentien, *f.* démelez, differens, querelles.
Dignität, Würde, *f.* état, dignité, charge.
Dill, *m.* anét.
Dille auf dem Leuchter, *f.* bobéche.
Dinckel, *m.* eine Art Früchte, épeautre, une espece de blé.
Ding, *n.* chose, affaire. Dinge, *êtres*; entia rationis, *êtres de raison.*
Dingen, louër, prendre à loüage. Dingen märcken, *marchander, barguigner.* dingen, miethen ein Schiff, *affreter un vaisseau.* das Dingen eines Schiffs, *l'affretement d'un vaisseau,* der das Schiff dingt, *affreteur.*
Dinte, *f.* de l'encre.
Dinten=Faß, *n.* cornet à encre, encrier, écritoire.
Dinten=Lecker, *m.* gens d'écritoire.
Dinten=Zeug, *n.* les ingrediens qui entrent dans la composition de l'encre.
Dir, dat. te, à toi.
Director, *m* (über eine Schul) principal, directeur &c.
Dirne, *f.* fille, servante. eine gemeine leichtfertige Dirne, *une putain, une prostitube.*
Discant, *m.* le dessus, la plus haute, & plus subtile voix en musique.

Discant=

Discantist, *m.* qui chante le dessus.
Discret, bescheiden, höflich, freundlich, discret, raisonnable, doux, affable, humain.
Discurs, *m.* discours.
Diß, für dieses, ce, cela.
Dißeit, de çà, de ce côté-ci.
Dißmahl, pour cette fois.
Distel, *f.* un chardon.
Distel-Platz, *m.* oder Feld, *n.* chardonniere.
Distel-Finck, *m.* chardonneret. *s.* Stiglitz.
Distilliren, distiller, extraire, tirer par l'alembic.
das Distilliren, distillation, extraction.
Dobbeln, eine gewisse Art des Karten-Spiels, jouer aux cartes. es wird aber insgemein für vieles Karten-Spiel genommen.
Doch, jedoch, aber doch, toutes fois, néanmoins, toujours, pourtant.
Docke, eine Art Englischer Hunde, un dogue d'Angleterre.
Docke, Puppe, *f.* Kinder-Spiel, *n.* poupée.
Docken-Krämer, *n.* un vendeur de poupée.
Doctor, *m.* docteur. Doctor werden, *passer docteur, prendre le bonnet de docteur, devenir, être reçû docteur, parvenir au doctorat.*
Doctors-Würde, *f.* dignité doctorale.
Dohn, Leymen, *m.* de l'argille.
Dolch, *m.* poignard, dague.
Dole, *f.* choucas.
Doll, *s.* toll.
Dolle, *vulg.* für Qvaste.
Dollfuß, *m.* qui a la jambe tortuë.
Doll-Kraut, *n.* Nachtschatten, *m.* la morelle.
Dollkühn, verwegen, trop hardi, temeraire, audacieux.
Dollkühnheit, Vermessenheit, *f.* audace, temerité.
Dollmetsch, Dollmetscher, *m.* trucheman, interprete.
Dollmetschen, auslegen, interpreter, expliquer.
Dollmetschung, *f.* interpretation, explication, exposition.
Dölpel, Tölpel, *m.* lourdaut, étourdi.
Dölpisch, lourd, étourdi, mal-adroit, *s.* tölpisch.
Dom, *m.* l'église cathedrale.
Dom-Herr, *m.* canonicus, chanoine.
Dom-Probst, *m.* Prelat, de l'eglise cathedrale, le prevôt du chapitre.
Dom-Stifft, *n.* chapitre.
Dom-oder Stiffts-Frau, *f.* chanoinesse.
Dom-Herren-Stelle, *f.* chanoinie, canonicat.
Donau, *f.* le Danube.
Donner, *m.* le tonnerre.
Donner, tonner es donnert, *il tonne.* loßdonnern, als mit Stücken auf eine Stadt, *foudroyer une ville.*

Donnerschlag, *m.* éclat de tonnerre, coup de tonnerre.
Donnerstag, *m.* jeudi.
Donner-Stein, Donner-Keil, *m.* flin, pierre de foudre, quarreau de foudre.
Donner-Strahl, Blitz, *m.* l'éclair, la foudre.
Donner-Wetter, *n.* tempête, orage. mit dem Donner erschlagen, *foudroyer.* das Erschlagen vom Donner, *foudroyement.*
Doppelt, zweyfach, double. doppelt, *adv. doublement.*
Doppelhacke, *m.* arquebuse à croc.
Doppelung, *f.* doublement.
Doppeln, doppelt machen, doubler, redoubler.
Doppeln, spielen, *s.* dobbeln.
Dorff, *n.* village.
Dorff-Becker, *m.* boulanger villageois, oder boulanger de village, païsan qui apporte du pain dans la ville.
Dorffschafft, *f.* le village, les gens du village, la communauté.
Dörfflein, ein eingepfarrtes Dorff, *n.* hameau.
Dorff-Pfarrer, *m.* curé.
Dörffen, oser *s.* faculté. ich darffs nicht thun, *je n'oserois, je ne l'oserois faire.*
Dorffhafft, *adj.* villageois, païsan.
Dorff-Küster, *m.* gagier.
Dorffmann, Bauer, Landmann, *m.* un païsan, villageois.
Dorn, *m.* une épine. ich bin dir ein Dorn im Auge, *vous ne me sauriez souffrir, vous me portez envie.* ein Dorn an einer Schnalle, *m. un ardillon.*
Dorn-Busch, *m.* Dorn-Heck, *f.* Dorn-Strauch, *m.* un buisson.
Dorn-Rosen-Stock, *m.* aiglantier. Mauß-Dorn, *brusc.* Weiß-Dorn, *aubépine.*
Dornen, das viel Dornen hat, épineux, plein d'épines.
Dorngesträuch, *n.* broussaille.
Dorn-Hecke, *f.* épinaye, haye d'épines.
Dorsche, *vulg.* tuyau de legumes, le pié ou le tronc d'un choux couppé.
Dort, an jenem Ort, là, en ce lieu là, y. dort, durch, *par là.* dorthin, *là.* dorther, *de là.* dort oben, *là haut.* dort unten, *là bas.*
Dose, Tobacks-Dose, *f.* tabatiere.
Dost, origan.
Dotter des Eyes, *m.* le moyeu le jaune de l'oeuf.
Drat-Kugel, *f* balle ramée.
Drat ziehen, affiler.
Drat-Ziehers, *f.* affinerie, sonderlich von Eisen-Drat.
Drat, *m.* fil ou filet de cordonnier. *s.* Schuh-Drat. eisern, küpffern, meßingen, silbern, gülden

gülden Drat, *fil d'archal, de fer, de cuivre, d'airain, d'argent, d'or.*
Drach, *m.* un dragon, *f.* dragonne.
Drachen-Kraut, *n.* estragon, serpentine.
Drachen-Wurtzel, *f.* gelb Schwertel, *m.* flambe ou glayeul jaune.
Drachme, *f* das viertel Theil eines Loths, Qvintlein, draine, ou dragme.
Dragant, *m.* le tragacant, gomme adragante.
Dragoner, *m.* dragon.
Dran, s. daran. daran arbeiten, y travailler.
Dran haben, y être interessé. ich habe nichts daran, *cela ne me touche point*, oder *ne me regarde point.* er kehret sich nichts daran, *il s'en mocque.* wir wollen uns daran machen, *nous allons faire cela.* Leib und Leben dran setzen, *risquer, exposer, hazarder sa vie.*
Drang, *m* facheuses extremités dure necessité. Drang anthun, *tenir quelqu'un fort à l'étroit, le serrer de bien près, l'affliger.*
Drängen, angoisser, affliger, tourmenter.
Dränger, *m.* qui afflige, presse, tourmente.
Drangsal, *f.* affliction, agnoisse die Drangsalen, *les maux qu'on inflige.*
Drappe, *f* ein Vogel, une outarde.
Drat, s. Draat. Drat, *archal, fil d'archal.* meßiner und allerhand anderer Drat, *fil de fer, d'or, d'argent &c.* Drat ziehen, *affiler une verge d'or ou d'argent.* Drat-Zieher-Eisen mit Löchern, *n. la filiere.* Drat-Arbeit der Goldschmiede, *f. filgrane.* ein gulden Drat-Zieher, *tireur d'or.* ein Drat, des Stücks Zünd-Loch zu öffnen, *m. de georgeoir.* den Drat durch die Löcher ziehen, und dünner machen, *degrosser.*
Drauf, darauf, aprés cela, là dessus, alors, y. drauf dringen, *presser, soliciter, pousser, faire instance.* darauf beharren, *persister, demeurer, ne point den ordre.* draufwagen, *hazarder, risquer ~~l~~ dessus.* drauf zielen, *y butter, y viser.*
Draus, s. daraus, en delà.
Draußen, dehors. s. daraus. draußenher, *de dehors.*
Dräuen, Drau-Worte geben, menacer.
Dräuung, *f* Drau-Worte, *n.* des menaces.
Drechseln, tourner au tour, y travailler, faire au tour des ouvrages delicats.
Drechsler, *m.* un tourneur.
Drechsel-Banck, *f.* banc de tourneur.
Dreck, *m.* merde, crotte, bourbier, fange, fiente, bran.
Dreckicht, *m* crotté, fangeux, bourbeux, breneux, sale.
Drehen, tourner, tordre
Dreheisen, *n.* fer. s. Drächsel.
Dreher, *m.* tourneur.
Drehen, als einen Strick, Seil, Bind-Faden, cabler, cordeler. drehen von Holtz, Helfenbein, *tourner en bois en yvoire.*
Dreh-Tisch, Spiel-Tisch durch drehen, *m.* tourniquet.
Dreh-Stuhl, *m.* un tour à tourner, une selle à un pié.
Drein, s. darein, en dedans, dedans, là dedans, outre, y. drein kommen, *intervenir.* drein legen, *mettre dedans, interceder, se mêler.* drein reden, *interrompre le discours.* dreinschreyen, *s'écrier pendant qu'on dit ou fait quelque chose.* drein stürmen, *assaillir quelqu'un avec impetuosité.*
Dreist, dreistig, hardi, courageux, resolu, (Nieder-Sächsisch) *adv.* hardiment.
Dreistigkeit, *f.* hardiesse, liberté, assurance.
Drengen, beträngen, ängstigen, presser molester, affliger, angoisser, étrécir, travailler.
Dresch-Tenne, *f* l'aire d'une grange.
Dreschen oder treschen, die Frucht ausklopffen, battre le blé.
Drescher, *m.* batteur, qui bat le blé,
Dreschung, *f.* battement de blé
Dreuen, Dreuung, Dreu-Worte, s. Dräuen.
Drey, trois.
Dreybeinigter Topff, s. Drey-Fuß.
Dreyeckicht, triangulaire, qui a trois angles.
Dreyeinig, trio.
Dreyer, *m.* espece de monnoie valant trois oboles.
Dreyerley, de trois sortes.
Dreyfach, triple.
Dreyfaltig, s. dreyfach.
Dreyfaltigkeit, *f* la Trinité.
Dreyfaltigkeit-Blumen, *f.* la pensée, violette blanche, bleüe & rouge.
Drey-Fuß, *m* un trépié.
Dreyjährig, de trois ans.
Dreyling, *m.* le tiers d'un pot.
Dreymahl, trois-fois.
Dreysylbig, de trois syllabes.
Dreyspitzig, à trois dents, à trois pointes.
Dreyßig, trente. dreyßig-jährig, *de trente ans.* dreyßigste, *trentiéme.*
Dreytägig Fieber, *n.* la fievre tierce.
Dreyzehen, treize. Dreyzehender, *treiziéme.*
Drillen, die Soldaten, exercer les soldats, leur faire faire l'exercice.
Drillich, triple en lisse, d'un triple tissu.
Dringen, presser, pousser.
Drinnen, dedans, y.
Drischel, Korn-Drischel, Flegel, *m.* un fleau.
Drist, Dristigkeit, s. Dreist, Dreystigkeit.
Dritte, troisiéme, tiers. zum dritten, *tiercement, en troisiéme lieu, pour le troisiéme.* zum dritten mahl, *pour la troisiéme fois.*
Drittheil, *n.* un tiers.
Dritthalb, deux & demi.

Droben, daroben, in der Höhe, en haut, là haut, là dessus.
Drobhalten, darob oder darüber halten, garder, observer.
Drohen, s. dräuen, menacer.
Drohungen, *f.* menaces.
Drost, *m.* Amtmann, Amts-Verwalter, le gouverneur d'une province.
Drostel, *f.* Ziemer, Grammets-Vogel, *m.* une grive weisse Drossel, *petite grive.* Wein-Drostel, roth Drostel, *grive commune.*
Drüben, dort üben, auf jener Seite, de là, de l'autre côté, de ce côte là.
Drüben, mehr, d'avantage, ou plus. zwantzig Gülden und drüber, *vint florins & d'avantage.* drüber, oben darauf, *sur, sus, dessus.* drüber, s. darüber, drüber breiten oder decken, überher breiten, *mettre dessus, couvrir.* drüber fahren, *passer dessus.* drüber geben, *donner par dessus, donner par surcroît.* drüber halten, *tenir sur quelque chose, la maintenir.* drüberhin zielen, *s'éloigner du but.* drüber schreiben, *écrire dessus, faire l'inscription.* drüber sterben, *mourir en attendant.* Druck, da man etwas druckt, *m. compression.* drucken, *presser, charger, gêner.* das Drucken der Lufft, *le pressement de l'air.* das Drucken zum Stuhlgang oder Kindes-Weh, *expreintes.* drucken, als ein Schuh den Fuß, *blesser, presser.*
Druckerey, s. Buchdrucker.
Druckfehler, errata, faute d'impression.
Drücken, als ein Pferd mit dem Sattel, fouler. ein solches Drücken, *foulure.* breit drücken, s. *écacher.*
Druck, *m.* gedruckte Schrifft, *f.* impression. das Gedruckte, dem Geschriebenen entgegen gesetzt, wann man es lesen soll oder kan, *le moulé.*
ein Drucker, *m.* der kein Setzer in der Druckerey, pressier.
Drucken, als Bücher, imprimer. drücken, den Hut in den Kopff, *enfoncer son chapeau.* drucken, verfolgen, *poursuivre, persecuter, opprimer, accabler.* drückend, *pressant, urgent.*
Drum, darum, pour cela, pour ce sujet, en. drum fragen, *en demander, demander permission.*
Drunten, darunten, là bas.
Drunter, weniger, moins. es seynd funfftzig Gulden und drunter nicht, *il y a cinquante florins, & pas moins, c'est à dire, tout au moins.* du magst es vor drey Groschen bekommen, aber drunter nicht, *tu l'auras à trois & point à moins.* drunter, *adv. parmi.* es ist nicht lauter Wein, es ist Wasser drunter, *ce n'est pas du vin pur, il y a de l'eau aussi.*
Drüse, *f.* glande, glandule.
Drüse, *f.* une enflûre, ulcere, inflammation de certaines glandes,
Drüsicht, glanduleux.
Drüssen von Wein-Trauben
Du, tu, toi, du selbst, *toi m*
Ducat, *m.* un ducat.
Ducaten-Gold, *n.* or de du
Ducken, *vulg.* sich ducken, sü ser, s'acroupir, ceder à la cessité.
Dudeln, duden, sonner le co se, le haut bois.
Dudel-Sack, *m.* Sack-Pfeiffe
Dudelet, *m.* joueur de co
Dufft, *m.* vapeur.
Dufften, suër tout doucem
Dudeln, leiden, ertragen, en supporter, tolerer. Dulbu
Dumm, etwas unverständig, sot, niais, fou, stupide,
Dumm machen, étourdir.
Dummkühn, temeraire, kühn, freventlich, *temeraire*
Dummeln, s'étourdir, s'empl faire diligence. dummel fortfahren, *agir avec chaleur, s'etudier, s'employer, se hâter* Pferd, *manier & monter un le picquer, lui faire faire des*
Dumpffig, ein dumpfiger moite & humide, qui sent & chanci.
Dumpfigkeit, *f.* moiteur, m cislure, humidité.
Dunckel, obscur, sombre, te leux, couvert de nuées. Wetter und Farben, *noir,* undeutlich, *confus.*
Dunckelheit, *f.* obscurité, ob defaut de lumiere, manq
Dunckel machen, verdunckeln, dre obscur, tenebreux.
Dunckele Augen haben, avoir scurcie ou couverte de bro la veuë courte, basse.
Dunckel-braun, tanné, couleur
Dunckel-gelb, Dottergelb, jaun
Dunckelgrün, *m.* verd brun,
Dunckel-roth, als ein Pferd,
Duncken, beduncken, dafür croire, estimer, tenir, se p dünckt, *je croi, il me semble*
Düng, *f.* Mist, *m.* Besserung, ter, & à fumer à engraisser l dement de champ, engrais
Düngen, bemisten, bessern, hente l'amendement, engraisser l der, bonifier, confumer,
Dünn, als Bier &c. ou il y a trop pé. dünn, das nicht dick an

der, *rare, clair, pas drû.* dünn vom Leib 2c. *dechargé, degagé, grêle, effilé.* dünn, fein, *subtil, delié, menu, mince.*
Dünne machen, effiler, emenuiser, rendre delié, faire mince, amoindrir. dünn machen mit Wasser oder anderer Feuchtigkeit, *delayer, detremper, moüiller &c.* dünn machen, als einen Wald, Leute, *éclaircir un bois.*
die Dünne, *f.* la tenuité.
Dunst, *m.* Dampff, *m.* vapeur, exhalaison. Dunst, Vogel-Dunst, die kleinsten Schrot, *petite dragée.*
Dünsten, exhaler, jetter une exhalaison.
Dupliren, doubler, redoubler.
Duplirung, *f.* redoublement.
Duplon, *f.* doublon, double [pistole.]
Durch, par. durch, vermittelst, *moyennant,* sequ. Acc. *par le moyen de, par le ministre de, par son moyen.* durch und durch, als durchstechen, durchgehen, *de part en part.* durch etwas durch, mitten durch, *à travers* accus. *au travers.* mit dem genit. durchaus, *entierement, en toute façon, tout à fait, partout, je le veux absolument, determinement, à quelque prix que ce soit.* ich will es durchaus so haben.
Durchbaden, durchschwimmen, passer à la nage.
Durchbeissen, ronger entierement, s. durchfressen, sich durchbeissen, *passer par tout en plaidoyant, en disputant, penetrer en rongeant. mordre bien ferré.*
Durchbeitzen, eine Speise mit Eßig, faisander de la viande.
Durchbeuteln, bluter.
Durchblasen, souffler fort, percer de vent, faire passer quelque chose en soufflant.
Durchblättern, feüilletter, parcourir.
Durchbohren, durchstechen, percer tout outre, d'outre en outre, larder.
Durchbrechen, entrer par force, rompre les obstacles, penetrer par force, troüer, rompre.
Durchbraten, bien rôtir, cuire bien à la broche.
Durchbringen, verprassen, manger, dissiper son bien, le depenser fossement. sich kümmerlich durchbringen, arracher sa vie, être pauvre, travailler pour vivre.
Durchbruch, *m.* débondement d'eaux, irruption, diarrhée, cours de ventre.
Durchdringen, penetrer, transir, percer, traverser.
Durcheilen, passer à la hâte, ou se hâter de passer.
Durchfahren, passer en chariot, ou en bâteau, traverser la mer, un païs &c.
Durchfahrt, Durchfuhr, *f.* passage.
Durchfallen, tomber par quelque trou. der Durchfall, *m. diarrhée.*
Durchfliegen, voler outre, à travers.
Durchfliessen, couler de tous côtez, couler au travers, passer par.
Durchfressen, percer à force de ronger, inciser. von Würmern, *piquer.* das Durchfressen der Gedärme, *erosion.*
Durchführen, mener par.
Durchgang, *m.* wo man durchzugehen pfleget, un passage.
Durchgängig, *adj.* commun, universel.
Durchgehen, passer au milieu, s'en aller, s'enfuir. durchgehen, ausreissen, *deserter, s'enfuir, échapper.* durchgehen als ein Stück in der Music übersingen 2c. *concerter.* durchgehen als eine Kugel durch den Harnisch, *percer, traverser.* das Durchgehen im Spott, *escapade.* item eines Pferds, durchgehen als ein Pferd dem Reuter, *forcer la main.* das Durchgehen eines Kauffmanns der fallitt, *il a fait haut le corps, banqueroute, il a manqué.*
Durchgehends, en general.
Durchgiessen, couler au travers de quelque chose, filtrer. s. filtriren.
Durchgraben, percer, foüir, trancher, creuser d'outre en outre.
Durchhauen, decouper, tailler en piéces.
Durchhecheln, s. durchziehen.
Durchhelffen, délivrer, retirer quelqu'un de danger, le mettre en sureté, faire passer.
Durchhöhlen, percer d'outre en outre, creuser.
Durchjagen, chasser par quelque chose. sein Guth durch den Halß jagen, *depenser follement son bien, l'avaler.*
Durchkommen, durch etwas kommen, passer outre, pénetrer.
Durchkratzen, égratigner.
Durchkriechen, se couler & traîner, par....
Durchlassen, laisser passer.
Durchlauff, *m.* Ruhr, *f.* cours de ventre, foire, flux de ventre.
Durchlauffen, durcheilen, courir, passer legerement. parcourir.
Durchläutern, éclaircir une chose trop épaisse. s. läutern.
Durchlesen, lire, feuilleter. oben hin durchlesen, parcourir.
Durchleucht, Durchleuchtigkeit, *f.* Altesse Serenissime.
Durchleuchten, illustrer, luire entre deux, luire au travers, éclairer. durchleuchten, *luire par, ou parmi illustrer.*
Durchleuchtig, durchscheinend, diaphane, transparent. Durchleuchtig, *illustre, Serenissime.*
Durchlöchern, forer, percer, creuser. als ein Kleid

Kleid durchhacken, moucheter. durchlöchert, *foré percé, qui a plusieurs trous.*
Durchmarschiren lassen, faire passer l'armée.
Durchmengen, durch einander mengen, mêler une chose avec l'autre, méler tout.
Durchnagen, ronger, ronger entierement.
Durchnehen mit Silber oder Gold, brocher.
Durchpaßiren, passer par --.
Durchrechnen, parcourir ce qu'on a conté, le calculer encore une fois.
Durchregnen, pleuvoir fort. es regnet durch die Dächer, *la pluye perce les toits.*
Durchreiben, troüer en frottant.
Durchreichen, tendre ou donner quelque chose comme par une fenêtre ou par un trou.
Durchreuten, passer & aller à cheval.
Durchreutern, cribler.
Durchreisen, passer son chemin, traverser un païs, voyager par tout un païs, le parcourir.
Durchriechen, sentir par tout.
Durchrinnen, couler, couler par tout.
Durchritzen, percer de fentes.
Durchsägen, couper en deux avec une scie, scier en deux.
Durchschauen, régarder à travers.
Durchscheinen, luire à travers.
Durchscheinend, transparent.
Durchschiessen, mit einem Pfeil, traverser d'un dard, larder.
Durchschiffen, passer les mers.
Durchschlag, *m.* une chasse - clou, un marteau pointu, dont les marechaux se servent à faire des trous dans le fer, à le percer.
Durchschlag, *m* oder Seih-Tuch, *n.* un couloir, ou une couloire.
Durchschlagen, couler. passer par une couloire. das Papier schlägt durch, *ce papier perce.* sich durchschlagen, durchhauen, *passer en combattant, se faire jour l'épée à la main.* durchschlagen, *percer d'un marteau.*
Durchschleichen, Durchschlupffen, glisser parmi, échapper, évader.
Durchschneiden, couper en deux ou par le milieu.
Durchschnitt, *m.* un diametre, une diagonale.
Durchschwimmen, passer à nage.
Durchsegeln, passer, traverser en bateau, faire une traversée.
Durchsehen, durchschauen, voir par quelque chose, regarder soigneusement, considerer, passer. durchsehen, *contempler, censurer les livres.*
Durchseigen oder durchseihen, couler, passer par un linge. ou une étamine.
Durchsichtig, dadurch man sehen kan, transparent, diafane. nicht- oder undurchsichtig, *opaque.* durchsichtig, als eine Gitter-Thür oder Flor, *à claires voyes.*
Durchsichtigkeit, *f.* diafanité.
Durchsingen ein Lied, achever de chanter chanson.
Durchspicken, larder.
Durchspiessen, s. Durchstechen.
Durchstänckern, empuantir, chercher, ouiller par tout.
Durchstechen, transpercer, percer d'outre en outre, de part en part, larder, enferrer.
Durchstecken, mettre au travers.
Durchstossen, pencer, pousser au travers.
Durchstreichen, tracer, effacer, rayer. durchstreichen als Zahlen, die man schon gerechnet hat, *trencher.* durchstreichen, durchwandern, *passer, traverser en voyageant.*
Durchsuchen, rechercher, chercher, soigneusement.
Durchsüssen, adoucir, rendre doux, sucrer, edulcorer, dulcifier.
Durchtragen, porter par.
Durchtreiben, faire passer quelque chose, achever une affaire. ein durchtriebener Gast, *un esprit fin, rusé.* ein Durchtriebener in allen Künsten und Sprachen, *exercé, habile dans toutes les sciences & dans toutes les langues.*
Durchtringen, penetrer, aller & passer. durchtringender Ton, *un son penétrant.* durch das Volck tringen, *fendre la presse passer au travers avec peine.*
Durchtringlich, penetrable.
Durch und durch, d'outre en outre, entierement, par tout. durch und durch kennen, *connoître le fort & le foible.*
Durchwachsen, croître parmi ou au travers. durchwachsen, (Fleisch) *viande entremelée de gras.*
Durchwaden, gueyer, passer une riviere à gué.
Durchwandern, aller par tout un païs, voir tout un païs & le passer, le traverser en voyageant.
Durchwärmen, chauffer entierement.
Durchweichen, détremper.
Durchwischen, échapper.
Durchwühlen die Erde, foüir, bécher la terre. la creuser. la remüer. durchwühlen als ein Wurm die Erde, *verminer.*
Durchziehen, durch ein Tuch ziehen, tirer au travers, couler ou passer par un linge. durchziehen durch eine Stadt, *passer par une ville.*

ville. durchziehen, *dechiffrer, décrier, diffamer, fronder, censurer.*
Durchzug, *m* pasage.
Durchzwingen, faire passer par force.
Dürffen, sich unterstehen, oser. dürffen, Erlaubniß haben, *avoir la permission, n'être pas empeche, pouvoir.* dürffen, Ursach haben, *avoir sujet de - - être besoin.* ich dürffte, *je pourrois.* an statt ich könte, ich möchte, es dörffte bald geschehen, *il pourroit bien être arriver.*
Dürfftig, bedürfftig, mangelhafftig, arm, pauvre, necessiteux, disetteux. dürfftig seyn, *avoir faute, avoir disette de quelque chose.*
Dürfftigkeit, *f.* Armuth, *f.* Mangel, *m.* pauvreté, disette.
Dürr, trocken, aride, sec. dürr werden, *se secher, devenir sec, aride.* dürr, mager, *adj. maigre. sec, décharné.*
Dürr heraus sagen, parler franchement & appeller chaque chose par son nom.
Dürre, Magerkeit, *f.* secheresse, maigreté, maigreur.
Dürre Birn oder Aepffel, Hutzeln, *f. plur.* des poires, ou des pommes séches.
Dürr-Maden, crinons.
Dürr-Sucht, *f.* marasme, phthisie, chartre.
Durst, *m.* soif, alteration.
Dürsten, Durst haben, avoir soif.
Durstig machen, alterer.
Dürstig, der Durst hat, qui a soif, alteré.
Duseck, *m* petite courte épée de bois.
Düster, dunckel, obscur.
Dute, *f.* un cornet (d'apoticaire.)
Dutte, Brust, *f.* Eyter, *n.* la mammelle. Dutte geben, *donner la mammelle.*
Düttgen, in Holland, une espece de petite monnoye.
Dutz-Bruder, *m.* bon camarade, frere du Bacchus, de debauche.
Dutzen, tutaier, oder tutoier. sprich aber tutéir.
Dutzend, *n.* douzaine. ein Dutzend Garben, *une douzaine de gerbes.*
Dutzend-weise, *adv.* par douzaine, à la douzaine.
Dutz-Schwester, *f.* sœur de Bacchus.

E.

Ebbe und Flut, ebe, le flux & le reflux de la mer, la marée.
Eben, propre, exact, precis, ponctuel. eben, schnur eben, *de niveau, applani, plani, plat, uni.* der alles so eben haben will, (im Schertz) *arrondiseur, qui veut avoir tout dans une entiere precision, qui veut être servi à point nommé, exactement.* eben, gleich, *pareil, semblable, même, de même* eben also, *tout ainsi, semblablement.* eben, *justement, ponctuellement, precisement.* eben an dem Ort, *en ce passage même, en ce même lieu* eben dazumahl, *justement alors, alors même.* eben derselbe, *le même.* eben zur selbigen Stunde, *à l'heure même.* er ist eben darzu kommen, *il est arrivé tout à point, il est survenu tout à propos.* eben derselbige, *celui ci, le même, celui là même.* eben recht, *tout à point. à propos.* du kommest eben recht, *tu viens justement à tems.* eben so weit, *il y a autant de chemin.* eben so, *aussi, de la même maniere, tout ainsi.* eben so gelehrt, als sein Bruder, *aussi docte, savant que son frere.* eben so viel, *tout autant, autant.* eben so wohl, *tout de même. aussi bien que &c.* eben wie, *de même, semblablement.*
Ebenbild, *n.* ressemblance, image.
Eben-Holtz, *n.* bois d'ebene. der in Eben-Holtz arbeitet, *ebeniste, ebenier.* als Eben-Holtz zurichten oder anstreichen, *ebener.*
Ebener massen, ebenfalls, semblablement, pareillement, ainsi, aussi, de même.
Eben machen, ebenen, applanir. niveler, égaler faire uni, applatir. das Ebenen, *applanissement.*
Ebentheur, oder Abentheur, *n.* avanture.
Eber, *m.* un sanglier, un verrat.
Eberwurtz, *f.* la chardousse, chardonnette, carline.
Ebheu, *m.* du lierre.
Echt, legitime.
Ecke, *f.* un coin, un angle. une pointe. Ecke oder Spitze des Landes, an der Münde eines Flusses, *bec.*
Eckel, *m.* Grauen, *n.* Abscheu, *m.* dégoût, dégoûtement de viandes, horreur, abomination, dédain, aversion. Eckel nach der Wollust, *deboire.* einem einen Eckel machen, *degoûter quelqu'un, lui donner du dégoût.* einen Eckel bekommen, *se dégoûter.* eckelhafft, eckelicht, dem leicht für etwas grauet, *aisé à dégoûter, qui se dégoûte facilement.* eckeln, einen Eckel haben oder bekommen, *être dégoûté, avoir un dégoût de - -, avoir horreur, dedaigner.*
Ecker, *vulg* Eichel, *f.* un gland.
Eckicht, oder das Ecken hat, angulaire, qui a des angles, coins. qui a plusieurs coins.

fait à angles. eckicht seyn, *avoir des angles.* viereckicht, *quarré.* fünffeckicht, *pentagone.* sechseckicht, *hexagone.* zeheneckicht, *decagone.*
Eckstein, *m.* la pierre du coin.
Edel, von Adel, noble, de bonne extraction, de noble ou ancienne maison. edel, herrlich, gut, vortrefflich, *excellent, noble.* edler Wein, *excellent vin.*
Edelgestein, *m.* pierre precieuse. falscher Edelgestein, *pierre fausse.*
Edel-Knabe, *m.* page.
Edelmann, *m.* gentilhomme. Edelmann, der auf dem Land wohnet, einer vom Land-Adel, *noble campagnard*, der arm ist, *gentilhomme à lievre.* Edelmann, der arm, und doch was seyn will, *gentilâtre.* Edelmanns-Haus im Dorff, *gentilhommiere.*
Ege, Egge, *f.* damit die Ackerleute das Unkraut heraus ziehen, und die Erd-Schollen zerbrechen, une herse instrument de bois dont les laboureurs se servent à fendre les mottes de terre.
Egel, Blut-Egel, *f.* une sangsuë.
Egel-Kraut, *n.* nummulaire, weil es die Egel in der Leber der Schafe vertreibt, und Pfennings-Figur hat.
Egen, herser ou hercer, briser avec la herse les mottes & les gazons.
Eger, *m.* der da eget, herseur.
Egung, *f.* das Egen, *n.* hersement de terre pour rompre les mottes.
Egidi, Ægidius, S. Gilles.
Ehe, oder eher, plû-tôt, avant que, plus vîte que. ehe als, *avant que, devant que, plû-tôt que.* ehe, oder eher, für lieber, *plûtôt, mieux.* ehe wolt ich, *j'aimerois mieux.* ehest, auf das eheste, *incontinent, au plûtôt, aussitôt qu'on pourra, à la premiere commodité, si tôt qu'il sera possible.*
Ehe, *f.* Ehestand, *m.* mariage. Kinder von der ersten, von der andern Ehe, *fils du premier, du second lit.*
Ehe-Band, *n.* le lien conjugal.
Ehe-Bett, *n.* le lit nuptial, la couche nuptiale. eines andern Ehe-Bett beflecken, schänden, *commettre un adultere, souiller le lit d'un autre.*
Ehebrechen, commettre adultere, rompre la foy du mariage. Ehebrecher, *m.* un adultere. Ehebrecherin, *f. adulteresse.* s. galant. das im Ehebruch erzeugte, *adulterin.* ehebrecherisch, *adultere.* Ehebruch, *m. adultere.* ehebrüchig, der die Ehe bricht, oder gebrochen hat, *adultere.*
Ehe-Bund, *m.* l'alliance conjugale, le lien du mariage.
Ehe-Frau, *f.* femme mariée.
Ehe-Gatt, *m.* époux. Ehe-Gattin, *f. épouse.*
Ehe-Gebühr, *f.* devoir conjugal,
Ehegestern, avant hier.
Ehehafften, excuses legitimes, empêchement excusable.
die Ehe halten, *vulg.* für das Gesinde, domestiques.
Ehe-Leute, *m.* le mari & la femme, gens mariez.
Ehelich, so in der Ehe ist, marié. ehelich, in der Ehe gebohren, *legitime.* ehelich, zur Ehe gehörig, *conjugal. appartenant au mariage, matrimonial.* eheliche Beywohnung, *la compagnie du mari & de la femme, la societé conjugale.* ehelicher Weise, ehelich, als Eheleute, *conjugalement.* eheliche Liebe und Treue, *l'amour conjugal que des gens mariez s'entre doivent.*
Ehelich gebohren, legitimement né, legitime.
Eheliche Kinder, enfans legitimes.
Ehelichen, zur Ehe nehmen, prendre en mariage, épouser.
Eheloß, qui n'est pas marié, qui garde le celibat garçon.
Eheloses Leben, *n.* celibat.
Ehemahl, Ehemahls, *adv.* autrefois, ci devant. ehemahlig, *adj. ce qui a été ou s'est fait autrefois, un jour.*
Ehe-Mann, *m.* le mari. Ehe-Manns-*Marital.* Ehe-Manns-Pflicht, *f. devoir marital.* als ein Ehe-Mann, *maritalement.*
Ehe-Paar, *n.* Hochzeit-Paar, deux nouveaux mariez.
Ehe-Pflicht, *f.* obligation reciproque de gens mariez. le devoir du mariage.
Ehe-Scheidung, Verlassung seines Ehe-Gemahls, *f.* divorce.
Ehe-Segen, *m.* benediction conjugale.
Ehestand, *m.* le mariage. in Ehestand treten, sich in Ehestand begeben, *se marier.*
Ehestifftung, *f.* contract de mariage.
Ehe-Teuffel, Ehe-Verwirrer, *m.* qui trouble la paix des personnes mariées.
Ehe-Weib, *n.* Ehe-Wirthin, *f.* Ehe-Gemahl, *n.* la femme, l'épouse.
Ehl, *f.* une aune, s. Elle.
Ehlenbogen, *m.* le coude, une coudée.
Ehre, Würde, *f.* honneur, dignité.
Ehr erzeigen, faire honneur. in Ehren halten, *honorer quelqu'un.* Ehr anthun, *honorer, faire honneur.* Ehr abschneiden, *blesser la reputation de quelqu'un, l'entamer, toucher à son honneur.* in Ehren seyn, *être en grande estime & reputation.* es ist ihm eine Ehr, *ce lui est un honneur*, oder *beaucoup d'honneur, honorable.* zu Ehren, *à l'honneur de --.*
Ehrbar, honnête. s. ehrsam, decent. Ehrbarkeit, *f. honnêteté, decence.* ehrbarlich, *honnêtement.*
Ehrbegierig, Ehrgeitzig, ambitieux, glorieux, desireux, avide d'honneur.

Ehrbeweisung, *f.* marque d'honneur.
Ehren, Ehr beweisen, respecter, honnorer.
Ehrerbietig, reverend, respectueux, courtois, qui porte honneur & respect, honorable, deferent.
Ehrerbietigkeit, *f.* deference. ehrerbietig seyn gegen einen, *deferer à quelqu'un.* eherbietiglich, mit Ehrerbietung, *avec honneur, avec soumission & reverence.* Ehrerbietung, *f. respect, veneration, reverence.*
Ehren-Amt, *n.* charge honorable.
Ehren-Dieb, *m* calomniateur, medisant.
Ehren-Gedächtniß, *n.* monument.
Ehren-Pforte, *f.* arc de triomphe, arc triomphal.
Ehrenrührig, infamant, qui touche l'honneur & la bonne renommée d'une personne.
Ehren-Tag, *m.* le jour d'honneur, le jour des nôces d'une personne, ou de sa promotion.
Ehren-Titul, *m.* titre d'honneur.
mit Ehren zu melden, sauf vôtre honneur, sauf vôtre respect, oder sauf l'honneur, le respect de la compagnie.
Ehren-Zeichen, *n* marque d'honneur.
Ehren- und Tugendreich, vertueux & honnorable.
Ehrerbietig, qui fait honneur à d'autres.
Ehrerbietung, *f.* respect, hommage.
Ehr-Geitz, *m.* ambition.
Ehrgeitzig, ambitieux, qui brigue les honneurs, les dignitez, les charges. Ehrgeitzig seyn, *être ambitieux, briguer les honneurs.*
Ehgestern, vorgestern, avant hier, devanthier.
Ehrin, von Ertz gemacht, d'airain.
Ehrlich, honnéte, homme de bien, & d'honneur. ehrlich, mit Ehren, *honnétement, avec respect ou honneur.* ehrlich handeln, *se conduire, se comporter honnétement dans ses affaires.* ein ehrlicher guter Mann, *qui est marqué au bon coin.* ehrliche Leute, *des gens d'honneur.*
Ehrlichkeit, *f.* honnéteté.
Ehrloß, infame, de mauvaise renommée ou reputation, deshonoré, qui n'a point d'honneur, obscur. ehrloser Weise, *infamement, avec honte, infamie.* eine ehrlose schändliche That, *une action infame.*
Ehrsam, honnéte, loüable, d'honneur, de bonne reputation. ehrsam, wann es in den Contracten oder sonst einem Mann gegeben wird, der keinen Character hat, *honnorable.* ehrsamlich, *avec honneur, honnétement.*
Ehrsucht, *f.* ambition. ehrsüchtig, *ambitieux.*

Ehr-vergessen, un homme sans honneur.
Ehr-verletzlich, qui touche, blesse l'honneur.
Euer Ehrwürden, Vôtre reverence.
Ehrwürdig, honorable, digne d'honneur. Ehrwürdiglich, *avec reverence, reveremment.*
Ei! oder ey! he! ah, ça. ey lieber, *de grace, je vous prie.*
Eiben-Baum, *m.* un if.
Eibisch, mauve [herbe]
Eich-Baum, *m.* Eiche, *f.* un chêne. junge Eiche, *cheneau.* Eichel-Käplein, oder Kelchlein, worinnen die Eichel steht, *n. coupe de gland.* Eichel-Mast, oder Schweins-Mast, *f. graisse de glands de chêne*
die Eiche der Maaße, la jauge.
Eichen, de chene. die Fässer eichen, *mesurer les tonneaux, les jauger.* Eicher, Eichmesser, *m. le jaugeur, celui qui mesure les tonneaux.*
Eichel, *f.* gland.
Eichen-Wald, *m.* une chénaye, un bois de chenes.
Eichhorn, *m.* écurieu.
Eid, *m.* serment. Eid der Treue, *serment de fidelité.* Eid auflegen, *obliger quelqu'un à faire serment, lui imposer le serment.* Eid schwören, *faire serment, lever la main.* den Eid halten, *garder son serment.* den Eid brechen, *violer son serment.*
Eidam, Tochter-Mann, *m.* un gendre.
Eidbrüchig, parjure.
Eidechs, *f.* lezard.
Eidgenoß, *m.* un allié, un confederé.
Eidlich, juré eidliche Aussage, *f. attestation, ou deposition faite avec serment.* eidlich bejahen in den Gerichten, *affirmer par serment.* eidliche Bejahung, *f. aveu par serment.*
Eid-Pflicht, *f* un serment. mit Eides-Pflicht verbunden seyn, *être obligé par serment.*
Eifer, oder Eyfer, *m.* envie, zele, passion, empressement, fougue, contention, fremissement, application attachement, ardeur, chaleur. gäher Eifer, flüchtige Hitze, *boutade.*
Eifern, Eifer haben, aus einem Eifer etwas thun, être jaloux, envier, porter envie, it. avoir du zele, être zelé.
Eifersucht, *f.* la jalousie.
Eiferer, eiferig, *m.* zelé, ardent en quelque affaire, échauffé, passionné. Eiferer, eiferig, *m. jaloux, empressé.*
Eifersüchtig, *m.* jaloux.
Eigen, propre.
Eigentlich, proprement, à vrai dire. nicht eigentliche Worte, *impropre.*
Eigendunckel, *m* vaine persuasion.
Eigensucht, Eigen-Nutz, *m.* interêt.
Eigen-Meister, Eigen-Herr, *m.* maître de soi même.

même. er ist sein eigener Herr, *il est son maître. il ne depend de personne.*

Eigensinn, *m* aheurtement, fantaisie, obstination. eigensinnig seyn, *s'aheurter, être fantasque, obstiné, entêté, abonder en son sens.* er ist eigensinnig, *c'est un homme fait à sa maniere, volontaire, opiniâtre.* Eigensinnigkeit, *f opiniâtreté, entêtement.*

Eigenthum, *n.* domaine propre, bien possession. eigenthümlich, *propre.* Eigenthümlichkeit, *f. proprieté, domaine.* Eigenthums-Herr, *m. proprietaire.*

Eil, *f.* hâte.

Eigennützig, interessé. nicht eigennützig, *desinteressé.*

Eigenschafft GOttes, als Gerechtigkeit, Weißheit, attribut.

Eilen, flugs und bald ein Ding verrichten, se hâter, se dépêcher, aller vîtement, avancer. das Eilen, *la hâte, l'avancement, la depêche.*

Eilend, behend, qui se hâte, se hâtant, hâtif. eilend, oder eilendes, *en hâte, à la hâte, vîtement.* eilends schreiben, *écrire en hâte.*

Eilff, oder elff, onze. der Eilffte, *l'onziéme.*

Eilfertig, promt, ayant grand' hâte, pressé. Eilfertigkeit, *f promtitude, empressement.*

Eimer, *m.* seau. ein kleiner Eimer, an dem Wasser-Rad, *godet.*

Ein, un, quelqu'un.

Ein ander mahl, une autre fois.

Einander, ensemble, oder entre in der Composition mit den Verbis einander was abschneiden, *entre-coupper.* als die Kähle, einander überbieten, *encherir.*

Einäschern, reduire en cendres.

Einäugig, borgne, *f.* borgnesse.

Einbeitzen, faisander.

Einbetteln, s'introduire, s'insinuer par prieres.

Einbiegen, courber, fléchir, ployer.

Einbilden, ihm vorbilden, imaginer, se figurer, se mettre en tête. einbilden, *se persuader.* einbilden sich etwas, *concevoir de la vanité, s'en orgueillir, prendre de la fierté d'un merite qu'on n'a pas, presumer trop de soy même, s'en faire trop accroire, être trop vain de quelque chose.*

falsche Einbildung, préoccupation, prejugé, prevention. solche Einbildung machen, *préoccuper, prevenir.*

Einbildungs-Krafft, *f.* fantaisie.

Einbinden, lier ensemble, enfardeler, empacqueter.

ein Buch einbinden, relier un livre.

Einbinden, einschärffen, inculquer, enjoindre, recommander.

Einblasen, in ein Ohr heimlich sagen, einem etwas entdecken, dire tout bas, oder à l'oreille. souffler aux oreilles. einblasen was er sagen soll, *faire le bec à quelqu'un.*

Einbrechen, als ein Dieb, als der Feind in der Schlacht-Ordnung, enfoncer. einbrechen, hineinbrechen, *entrer par force.*

Einbringen, hineinbringen, porter dedans. einbringen, erstatten, *recompenser, reparer, rendre la pareille.* einbringen, *raporter.* mein Haus bringet mir 600. Thl. ein, *ma maison me rapporte six cent ecus.* einbringen, einmengen, *entrelasser, mêler parmi, inserer.* einbringen, als Erndte, *mettre en grange, engranger.*

Einbrocken, broyer & mettre dedans. er hat einzubrocken, *il a bien du michon, il a son pain cuit, il a de quoi vivre.*

Einbruch, *m.* entrée impetueuse, enfoncement.

Einbüssen, perdre, souffrir quelque perte, ou dommage. Einbusse, *f. perte.*

Eindingen, comprendre dans un accord.

Eindringen, se fourrer par force, s'ingerer, penetrer. venir jusqu'au lieu, entrer par force, faire irruption.

Eindrücken in ein Geschirr, daß es vest auf dem Boden, enfoncer.

Einer, *m.* un. einer, jemand, *m. quelqu'un.* einer nach dem andern, *l'un aprés l'autre.* einer von beyden, *l'un des deux.*

Einerley, d'une même forme, de la même façon.

Einerndten, moissonner, faire la moisson, la recolte. die Frucht ist noch nicht eingeerndtet, *la moisson n'est pas encore faite, les blés ne sont pas encore coupez.*

Eines, un. eines Alters, d'un même âge.

Einessen, oder einschlingen, engloutir, avaller.

Einfach, simple.

Einfädemen, eine Nadel, enfiler une aiguille.

Einfahrt in einen Hafen, la passe. einfahren mit einem Schiffe, *faire entrer un vaisseau.* Einfahrt, *f. porte cochere.* Thor-Weg. einfahren, *entrer en chariot ou en carosse.*

Einfall eines Dinges, Hauses und anderer Sachen, *m.* la chûte, la ruine. Einfall, Anlauff, *irruption, excursion.* Einfall, *m.* dasjenige, so einem in den Sinn kommt, *pensée, boutade saillie, ce qui vient à l'homme lors qu'il y pense le moins.*

Einfallen, ansprengen und überfallen, faire irruption. entrer par force. einfallen, in Sinn kommen, *venir en pensée, s'aviser.* es ist mir in Sinn gekommen, *je me suis avisé, il m'est venu en pensée,* oder *dans l'esprit.* einfallen, verfallen, *tomber, aller en ruine.* einfallen, wie eine alte Mauer, da immer Steine herab rollen, *s'ébouler.* einfallen,

fallen, als böses Wetter, *venir comme un tems de pluye.*
Einfalt, *f.* simplicité.
Einfalten, plier.
Einfältig, simple, naïf. einfältig, schlecht und gerecht, *innocent, sincere, plat.*
Einfärbig, d'une seule couleur, als Blumen.
Einfassen, mit einem Bord einfassen, border, enceindre. Einfassung, die viereckicht, als an Gemählden, Caminen, *f. cadre, bord.* Einfassung, als einer Thüre inwendig, *fermeture.* einfassen, als Edelgesteine, *enchassure, mettre.* ein Einfasser, *m. metteur.* eingefast mit einer andern Farbe am Rande, in den Wappen, *bordé.* einfassen, mit Brettern beschlagen auf den Schiffen, *border.* einfassen, als Gärtner die Beete mit Buchs-Baum, *border.* das Einfassen mit einer Farbe, bey den Mahlern, *bordement.* einfassen mit einer Farbe, *bordoyer.* in der Mahlerey.
Einfinden, sich einfinden, arriver, comparoître, frequenter, se presenter.
Einflechten, s. einmischen, einflicken, sich bey einem einflicken, s'appliquer & se joindre à quelqu'un, se coller à quelqu'un (Spotts-Weise) s'insinuer par flatterie. einflicken, *faire glisser dans quelque chose.*
Einfliessen, se couler, se glisser dedans.
Einfliessende Materien, sujets qui s'y rapportent.
Einflössen, instiller.
Einfluß, *m.* influence, impression.
Einfügen, in einen dazu gemachten hohlen Ort, emboiter.
Einführen, introduire, établir.
Eingang, *m.* une entrée, avenuë. Eingang zu einer Rede, *exorde, ouverture à quelque affaire.*
Eingeben, dire tout bas à l'oreille, souffler à l'oreille, suggerer, fournir des pensées, des paroles. s. einblasen, *inspirer.* eingeben, überlieffern, einhändigen, *exhiber, donner, livrer entre les mains, presenter.* eingeben, einbilden, eindrucken in das Hertz, *mettre en tête, faire impression, persuader, imprimer dans l'esprit de quelqu'un, y faire entrer.* eingeben, zu bewohnen oder zu besitzen geben, *donner à y demeurer, à posseder, rendre.* s. einräumen. eingeben eine Artzney, *donner une medecine.*
Eingebohrner, unique. eingebohrne Stadt-Kinder, *gens natifs d'une ville.* das Recht der Eingebohrnen geben, *naturaliser.* Briefe, so dieses Recht mittheilen, *lettres de naturalité.*
Eingebung, *f.* Eingeben, *n.* inspiration, instincte, suggestion.
Eingedenck, memoratif, qui se ressouvient, qui a encore quelque chose dans la memoire, la memoire de q. ch. eingedenck seyn, *se souvenir, n'avoir pas oublié, avoir encore dans la memoire.*
Eingehen, sich hinein verfügen, entrer, aller dedans. eingehen, etwas bewilligen, *accorder quelque chose, y consentir.* eingehen, *acquiescer à q. ch. acquiescement.* das Einwilligen. eingehen wie ein Tuch vom Regen, *appetisser.* eingehen, baufällig werden, *se détruire, menacer ruine* eingehen, es will mir nicht eingehen, *je ne le puis pas comprendre je ne saurois réussir.*
Eingemacht, confit, condit, des confitures. eingemachte Sachen, als Früchte, Kräuter, Blumen, *conserve.*
Eingepfarrt, paroissien.
Eingeweide, *n.* les entrailles. Eingeweide der Fische, das die Köche heraus thun, *brouailles.*
Eingezogen, retenu, modeste, posé, honnête, paisible. Eingezogenheit, *f. modestie, retenuë, pudeur.*
Eingiessen, verser.
Eingraben, engraver, entailler, enfouir.
Eingreiffen, Eingriff thun, usurper, anticiper. entreprendre in eines andern Haab und Gut eingreiffen, einen Eingriff thun, *usurper, se saisir du bien d'autrui.* Eingriff, *m. usurpation, violement, entreprise.*
Einhandeln, erhandeln, acheter, acquerir, par achat ou change.
Einhändig, manchot.
Einhändigen, remettre entre les mains, faire tenir rendre des lettres.
Einhauen, mal recommender
Einheimischer Krieg, guerre civile, ou intestine. nicht einheimisch, *étranger.*
Einheitzen, faire du feu au fourneau.
Einhellig, bien uni ensemble, bien d'accord, unanime, accordant. einhelliglich, *tout d'un accord.* Einhelligkeit, *f. concorde, union, harmonie.* einhelliglich, *unanimement, d'un commun accord.*
Einholen, aller au devant de quelqu'un, & le recevoir trés favorablement. entgegen gehen und empfangen, dem man nachgehet, *joindre, atteindre, attraper.* was versäumt worden, *reparer.* von andern zu sich holen, sammlen, *aller chercher, cueillir.*
Einhorn, *n* une licorne.
Einhüllen, se cacher, se voiler, s'affubler, entortiller.
Einjagen einen Schrecken, saisir de frayeur, intimider.
Einig, unique, seul einig, *bien uni, & d'accord.* einig seyn, *s'accorder, consentir.* einig seyn, *être d'accord.* einig werden, *convenir ensemble.* wiederum einig machen, *mettre d'accord.*

 Einigkeit,

Einigkeit, *f.* accord & bonne intelligence, conformité d'esprit & de volonté, correspondance. Einigkeit des Wesens, *consubstantialité*. Einigkeit zwischen Feinden aufrichten, die Feinde vereinbaren, *mettre la concorde entre des ennemis.*

Einkauffen, acheter, faire emplete.

Einkehren, sich zur Herberge verfügen, aller loger, loger, aller au logis, à l'hotellerie.

Einkerben, einritzen, encocher.

Einketten, enchainer.

Einkleiden, habiller, revêtir. eine Nonne einkleiden, *consacrer une religieuse.* Einkleidung, nur indessen das Ordens-Kleid anlegen, zum Anfang des Prob-Jahrs, *prise d'habit.*

Einkochen, ébouillir, cuire, faire boüillir jusqu'à une certaine diminution. den dritten Theil einkochen, *boüillir jusqu'à la diminution du tiers.*

Einkommen, das Gefälle, *n.* revenu, rente. Einkommen, *entrer, venir dedans.* mit einer Bitt-Schrifft einkommen, *presenter une requête, un placet.* sein Einkommen verzehren, ehe es gefällig, *manger son blé en herbe.* einkommen wider etwas, *protester.*

Einkramen, einkauffen, acheter, faire emplette. Einkramen, *fermer sa boutique, détaler.*

Einkriechen, se fourrer dedans, ramper & se glisser dedans.

Einkrümmen, se coucher, s'accroupir.

Einkünffte, *f.* rentes, revenus.

Einkunfft, *f.* constitution, oder das Anrichten derselben.

Einkütten, s. verkütten, couler en plomb.

Einladen, charger, embarquer, mettre dans un vaisseau & le charger. Einladen, Einladung, *f. inviter, convier, invitation.*

Einländisch, einheimisch, né ou natif d'un païs.

Einlassen, ouvrir le passage, laisser entrer. sich einlassen in etwas, *s'engager.* in Bündniß-Schlacht, *s'embarasser, se mêler dans une alliance, dans une bataille.*

Einlauffen, courir dedans.

Einlegen, hinein legen, mettre dedans. Feuer einlegen, *mettre le feu dedans.* Einlegen, das Einlegen des Biers in den Keller, *m. avalage, encavement. encaver.* Wein einlegen, *filer du vin.* wie die Schreiner mit allerley Holtz, *marqueter.* eingelegte Arbeit, *placage.* einlegen, als die Krämer ihre Waaren, den Kram zumachen, *detaler.* einlegen ins Gefängniß, *mettre en prison.* einlegen Ehre, *remporter de l'honneur.* einlegen, eingelegte Arbeit machen, *ouvrir d'ouvrages de marqueterie.*

Einleiten, introduire. Einleitung, *f. introduction.*

Einlösen, racheter, degager.

Einloßiren, loger, assigner un quartier, un logis.

Einmachen, als Qvitten, confire des coins, ou d'autres fruits. das Einmachen der Früchte, *compôte.* eingemachte Birne, *une compôte de poires.*

Einmahl, une fois. auf einmahl austrincken, *boire tout d'un coup, tout d'un trait.* hinter einander, auf einmahl hinter einander, *tout d'une tire.*

Einmahnen, Schulden einfordern, demander son païement, demander ses dettes.

Einmauren, mit einer Mauer umgeben, murer, environner de murs quelque place.

Einmengen, sich in ein Geschäfft mengen, se meler d'une affaire. einen mit einmengen in einem Handel, *envelopper.*

Einmischen, unter einander mengen, méler, entremêler.

Einmüthig, d'un même accord. Einmüthigkeit, *f. concorde.* einmüthiglich, *unanimement, d'un commun accord.*

Einnähen, coudre en ou dedans.

Einnahme, *f* la recepte ou recette. Einnahm-Buch oder Register, *n. livre de recette.*

Einnehmen, empfangen, recevoir. einnehmen, erobern, *prendre, emporter, gagner une ville, ou une forte place.* Artzney einnehmen, *prendre medecine.* einen gantz einnehmen, *gagner quelqu'un, se rendre maître de son esprit, le prevenir.* einnehmen mit Krieg, als ein Land, *conquerir.* so viel, als man Artzney auf einmahl nimmt, *une prise.* sich einnehmen lassen von einem Affect, *s'emporter, se laisser emporter, s'abandonner à quelque passion.* eingenommen von einer Meynung &c. *frappé d'une opinion, d'étonnement &c. imbu.* einnehmen, *abbreuver;* mit etwas, *de quelque chose.* eingenommen von etwas, *piqué, preoccupé, préoccuper.*

Einnehmer, *m.* recevoir, leveur. Königliche Einnehmer, Zoll-Pachter, *gens d'affaire.* Einnehmer, der die Leute preßt, *maletôtier.*

Einnesteln, emboucler.

Einnisten, nicher.

Einpfarren, agreger à une paroisse.

Einpflantzen, planter, semer. eingepflantzte Sitten, *des mœurs & coûtumes qui sont naturelles.*

Einöde, Einsamkeit, *f.* solitude.

Einpacken, faire son paquet. einpacken, *emballer, empaquetter.*

Einpfählen, environner de paux, de pallisade.

Einpfropffen, enter en écusson.

Einpre-

Einpredigen, imprimer, apprendre, inculquer.
Einqvartieren, loger, mettre en quartier.
Einraumen, ceder, abandonner, donner à habiter ou à joüir, permettre, donner la liberté.
Einrechnen, faire entrer dans le conte, l'y comprendre.
Einrede, *f.* contradiction.
Einreden, ins Wort fallen, interrompre.
Einregnen, es regnet allenthalben in die Scheuer ein, la pluie entre par tout dans cette grange.
Einreiben, broyer dedans ou parmi, faire entrer en broyant ou frottant.
Einreissen, niederreissen, démolir, mettre bas, par terre, abbatre. raser. einreissen, überhand nehmen, aufkommen, *s'introduire, se glisser, gagner le dessus, se renforcer, prendre racine, s'augmenter.*
Einreiten, faire son entrée à cheval.
Einrichten, ordonner. ein Bein einrichten, *emboëter un os, le mettre.* die Einrichtung oder Ordnung, *tissure, disposition.* einrichten, zu rechten Stand bringen, *former;* nach etwas, *sur quelque chose.* einrichten, *se conformer à quelque chose, prendre ses mesures.* einrichten in weltliche Gesetze und Ordnungen, *policer.* einrichten nach Maaß und Zahl, *proportionner.* einrichten nach etwas, *conformer à.* wohl oder recht eingerichtet, *congru.* Einrichtung und Ordnung der Theile eines Dings, *confrontation, constitution.*
Einrücken, inserer, adjoûter.
Einrühren, méler.
Einsacken, in einen Sack thun, mettre dans un sac, ensacher.
Einsalben, oindre, parfumer.
Einsaltzen, saler ou saupoudrer.
Einsam, solitaire, seul. einsamer Ort, *lieu solitaire & inhabité.* ein einsames Land-Haus, *une retraite de hibou.* Einsamkeit, *f. solitude, demeure separée.*
Einsammlen, amasser, ramasser, faire une collecte, recueillir, moissonner. Einsammlung, *f. recolte, ramassement.*
Einsauffen, avaller.
Einsaugen, succer.
Einschalten, fendre.
Einschärffen, inculquer.
Einscharren, enterrer.
Einschencken, verser à boire, verser dedans un verre.
Einschicken, envoyer, presenter, faire presenter.
Einschieben, mettre & fourrer dedans, faire glisser dedans.
Einschiessen, als Brodt in den Ofen, enfourner.
Einschiffen, embarquer.
Einschlaffen, s'endormir. die eingeschlaffenen Glieder wieder zurecht kommen lassen, *degourdir.* einschläffern, *endormir, assoupir.* einschlaffen von Füssen, *endormir, s'engourdir.* Einschläfferung, *f. assoupissement.*
Einschlag machen, als in den Wein, frélater le vin.
Einschlagen, ein Kleid, replier en dedans un habit. einschlagen, *ficher dedans.* Wappen einschlagen, *empaqueter de la marchandise.* einschlagen, als einen Nagel, *cogner, coigner un clou.*
Einschleichen, se glisser dedans.
Einschliessen, enfermer, enclorre, serrer, encager. mit eingeschlossen, *inclusivement.* Einschliessung, *f. renfermement.*
Einschlingen, einschlucken, avaller, engloutir, engorger.
Einschlummern, assoupir.
Einschlurffen, humer.
Einschluß, *m* in gewisse Zeichen, parenthese; als einen Brieff im andern, *lettre incluse.*
Einschmeichlen, s'insinuër par la flatterie, par les caresses.
Einschmeissen die Fenster, casser les fenêtres.
Einschmieren, hinein schmieren, frotter, & faire entrer en frottant, comme on fait quand on graisse des souliers.
Einschnallen, boucler.
Einschneiden, coupér dedans, retrancher.
Einschnüren, enlacer, enfiler.
Einschöpffen, eingiessen, puiser, verser.
Einschräncken, borner, restreindre, limiter. einschräncken, daß er seinen Willen nicht haben kan, *gener quelqu'un, le tenir en bride,* oder *de court.* Einschränckung, *f. limitation.*
Einschrauben, faire entrer une vis.
Einschreiben, enrôler, mettre sur le livre. sich im Krieg lassen einschreiben, *s'enroler, prendre parti.* das Empfangene einschreiben, *mettre en conte la recepte.* Einschreibung, *f. inscription, marque sur le livre.*
Einschroten, die Wein-Fässer in den Keller hinab lassen, descendre, mettre le vin dans la cave, l'encaver.
Einschrumpeln, se rider.
Einschütten, verser dedans, entonner.
Einschustern, perdre. ich habe viel eingeschustert, *j'ai beaucoup perdu.*
Einschwatzen, persuader, faire accroire.
Einseckeln, tirer, amasser de l'argent.
Einsegnen, zwey Ehe-Leute zusammen geben, benir le mariage de deux ou de plusieurs, marier. einsegnen ein Kind, ehe es zum Abendmahl geht, *confirmer.* Einsegnung, *f. la confirmation, qui se fait par le ministre.*

Einsehen, hinein gucken, regarder dedans. einsehen, hüten, verhüten, Aufsicht haben, *prendre garde à quelqu'un, le regarder, l'observer de près, eclairer sa conduite* Einsehen, *n* Aufsicht, Aufmerckung, *f. regard, égard.* ein Einsehen haben, *aviser, prendre garde, donner ordre, remedier, pourvoir.*

Einseitig, ce, qui se fait seulement en partie, partial. Einseitigkeit, *f. partialité.*

Einsenden, s. einschicken.

Einsencken, plonger dans l'eau, mettre, couler à fond einsencken, als einen Zweig in die Erde, als einen Weinstock, *marcotter, provigner.*

Einsetzen in einen Dienst oder Amt, établir, mettre en charge, installer, investir. einsetzen, gefänglich einziehen, *emprisonner, mettre en prison.*

Einsieden, faire cuire jusqu'à diminution.

Einsiedler, *m.* hermite, solitaire, anachorete.

Einsilbig, monosyllabe.

Eins machen, s. vereinigen, reconcilier, mettre en grace.

Einspannen, Pferde einspannen, atteler. einspännig, *d'un joug.* Einspänniger, *m. archer.*

Einsperren, enfermer, arréter, encager, encaisser, gener. einsperren, daß man nicht ungeschlagen wegkommen kan, *tenir en échecs*

Einsprechen einem einen Muth, animer & encourager un homme.

Einsprengen, Fleisch einsprengen, saler ou saupoudrer de la viande.

Einspruch, *m.* action, defense, opposition. Einspruch wider ein Verlöbniß, *protestation.*

Eins seyn, être d'accord consentir. eins werden, *convenir ensemble.*

Einst, dereinst, un jour.

Einstand, *m.* accez. Einstand geben, *payer sa bienvenuë.*

Einstecken, hinein stecken, remettre & pousser dedans. das Schwerdt einstecken, *remettre son epée au fourreau.* einstecken, gefangen setzen, *mettre en prison.* einstecken, als Naschwerck in den Sack, *pocheter.*

Einsteigen, escalader, piller.

Einstellen, anstehen lassen, differer, remettre à un autre tems. sich einstellen, *se rendre, se trouver, comparoître là où on est appellé, frequenter.* einstellen, hinein stellen, *mettre dedans.*

Einstimmen, zustimmen, gleicher Meynung seyn, consentir, s'accorder à un autre, être de son avis, sentiment ou opinion. jederman stimmt hierinnen ein, alle sind dieser Meynung, *tous les hommes consentent en cela, sont d'accord.*

Einstopffen, remplir, fourrer, mettre dedans par force.

Einstossen, pousser dedans.

Einstreichen, frotter dedans, prendre l'argent conté. Speise einstreichen, *fourrer dans la bouche.*

Einstreuen, épandre dedans, ou jetter & mettre dessus einstreuen, einreden, *contredire, objecter, repliquer.*

Einsylbig, d'une syllabe, monosyllabe.

Eintägig, ephemere, ne durant qu'un jour. das eintägige, alltägige Fieber, *fiévre ephemere quotidienne.*

Eintauchen, plonger, tremper.

Eintauschen, acquerir quelque chose en troquant.

Einteichen, entourer ou environner de digues.

Eintheilen, diviser, partager. Eintheilung, *f. division, partage.*

Einthun, hinein thun, mettre dedans.

Einträchtig, s. einig.

Eintrag, *m* das Garn, welches der Weber einscheust, la trame d'un tisseran. Eintrag, *m. empéchement, traverse, prejudice.* einen Eintrag thun, *empécher, donner, causer empéchement, nuire, porter ou faire prejudice.*

Eintragen, porter dedans, mettre dedans. eintragen, *rapporter, apporter du profit.* eintragen, nutzen, *servir, profiter.*

Eintreffen, zutreffen, accorder, quadrer, convenir.

Eintreiben, mettre quelqu'un au bout de son latin, le convaincre, lui fermer la bouche, le rendre muet confus, interdit. das Vieh eintreiben, *faire entrer ou assembler le bétail.* einen eintreiben, *presser quelqu'un à force de raisonnemens, l'abîmer, le deferrer.* einen Keil eintreiben, *pousser un coin*

Eintreten, etwas mit dem Fuß eintreten, fouler quelque chose aux piés, casser quelque chose avec les piés, marcher dessus. es trifft nicht ein, was er sagt, *l'effet ne répond point à sa parole.* seine Weissagung trifft ein, *sa prediction est accomplie.*

Eintrichtern, entonner.

Eintrincken, boire.

Eintringen, s'ingerer, se méler de, eindringen, eintringen, einzwingen, *forcer à prendre.*

Eintritt, Tritt, Gang, *m.* marche, démarche, port; *item*, commencement, entrée.

Eintröpffen, eintröpffeln, instiller, faire tomber goute à goute.

Eintrucken, empreindre, marquer, imprimer.

Eintun=

Eintuncke oder Tuncke, *f.* sausse, saupiquet. eintuncken, *tremper, plonger, enfoncer dedans, moüiller.*
Einverleiben, incorporer.
Einwand, oppositio, excuse.
Einwärmen, chaufer le poile.
Einwärts, en dedans.
Einwässern, tremper, amollir & attendrir dans l'eau.
Einwechseln, changer des ducats, des écus, en donner la monnoie.
Einweichen, tremper, moüiller, humecter. Einweichung bey den Apotheckern, *f. immersion.*
Einweihen, consacrer, initier. Einweihung, *consécration*, [*dedicace*, als einer Kirche.]
Einweisen, als in den Besitz, mettre en possession. einen in sein Amt einweisen, *établir quelqu'un dans sa charge.*
Einwenden, vorwenden, alleguer, prétendre, mettre en avant, objecter, opposer, protester. Einwendung, *f. allegation, excuse, exception.*
Einwerffen, hinein werffen, jetter dedans. ein Hauß einwerffen, *ruiner une maison de fond en comble, l'abbatre.* Fenster einwerffen, *casser les fenêtres, en y jettant des pierres* einwerffen, *opposer.* s. einwenden.
Einwickeln, envelopper, entortiller.
Einwiegen, bercer ou remuer le berceau de l'enfant pour l'endormir, l'endormir en le berçant.
Einwilligen, consentir, agréer, acquiescer. Einwilligung, *f. consentement, acquiescement.*
Einwindeln, emmailloter.
Einwircken, entretisser.
Einwohnen, bewohnen, habiter dans Einwohner, *m. habitant.* Einwohnung, *habitation.*
Einwurff, *m.* Einrede, *f.* opposition, objection, instance, replique. nichtige, eitle Einwürffe, *pointille.* solche Einwürffe machen, *pointiller.*
Einwurtzeln, prendre racine, jetter racine, s'enraciner.
Einzdunen, umzäunen, environner clorre, fermer de hayes. eingezäunter Platz, *clos, closeau, enclos.*
Einzeichnen, einschreiben, mettre ou marquer sur son livre. Einzeichnung, *f. signature, souscription,*
Einzel, particulier, unique.
Einziehen in ein Hauß oder sonsten, loger, aller loger, ou habiter dans un logis ou dans une maison einziehen, in einander ziehen, *se retirer, serrer, étreindre.* einziehen, *jetter, mettre en prison.* einziehen, weil es zu weitläufftig, *abreger.* einziehen in den Fiscum, confisciren, *confisquer.* das eingezogen werden kan, *confiscable.* Einziehung, *f. confiscation.*
Einzug, *m.* entrée.
Einzwingen, forcer de prendre.
Eis, *n.* la glace. s. Eiß, im nachfolgenden. Eiß, *ulcere*, s. Ais.
Eisen, *n.* fer. alt Eisen, *ferraille.* mit Eisen beschlagen, *ferrer.* Eisen-Fresser, *m. glorieux, un mangeur ou avaleur de charrettes ferrées, un fanfaron, un fier à bras.* Eisen-Geschirr, *n. ferrailles.* Eisen-Grub, *f. mine de fer.* Eisen-Hammer, *m. forge de fer, martinet* Eisen-Handel, *m. negoce de fer.* Eisen-Händler, *m marchand de fer, ferronnier.* Eisen-Gewölb, *n ferronnerie.* Eisen-Händler mit kleinen Waaren, *m. quincaillier* Eisen-Hut, Eisen-Hütlein, *napel*, ein Kraut. Eisen-Kraut, *n. la verveine.* Eisen-Kuchen, *m.* eine Waffel, *une gauffre, des oublies.* Eisen-Rost, *m. la rouille, ou rouillure de fer.* Eisen-Schlacken, *f. mache-fer*, die unten liegen bleiben, Eisen-Schmied, *m. forgeron, maréchal.* Eisen-Schmidte, *f. une forge.* eisern, *de fer.* eiserne Brieffe, Anstands-Briffe, *lettres de répit.* vor Alters sind sie genennet worden *quinquenelle.* das Eisen-Werck, so zu einem Gebäue oder sonst zu etwas kommt, *la ferrure.* Eisen-Werck von kleinen Waaren, *quincaille* oder *quincaillerie.* Eisen-Werckzeug, *ferremens.* eisern Vieh, *bestiaux de fer: une certaine quantité de bêtes à cornes, & de moutons, qui se vendent avec une terre, une cense & qui ne peut être diminuée: celui qui la prend à ferme, est engagé de rendre la même quantité en quittant son pacte soit qu'elles vinssent à mourir ou non.*
Eiß, *n.* de la glace. Eiß-kalt, *froid comme glace, à la glace.* Eiß-kalt trincken, *boire à la glace.* das Eiß-Meer, *mer glaciale* Eiß-grau, *adj. blanc de vieillesse.* Eiß-Grube, *f. glaciere.* Eiß-Scholle, *f. glaçon.* das Eiß gehet, *la riviere charie.* mit Eiß überziehen, *glacer.* Eiß-Vogel, *m. alcyon.* Eiß-Zapff, *m. chandelle de glace, roupie, goutes d'eau glacée, pendantes aux toits des maisons.*
Eitel, vergänglich, das nicht lange währet, vain, perissable, corruptible, caduque, transitoire, de fort peu de durée. eitel, unnütz, *vain, frivole.* eitel, lauter, unvermischt, *pur, net, qui n'est pas mêlé, frelatté.* eitel, gantz und gar, *purement, nettement, entierement.* eitel Furcht, *terreur, frayeur panique*, Eitelkeit, *f. vanité.*
Eiter, *m.* du pus, de la boüe, de la matiere. Eiter-Beule, *f. apostume.* Eiterich, *adj suppuré*

suppuré. eitern, *suppurer, venir à suppuration.* geschwären, *jetter du pus.*

Eckel, *m.* ennui, dégoût, aversion, dedain, mépris, rebut. eckeln, *s'ennuier, être ennuié, avoir de la repugnance pour quelque chose, en être las, être dégoûté, avoir du dégoût.* eckelhafft, *dégoûté, dedaigneux, rebutant, à qui rien ne plait.*

die Elbe, *f.* l'Elbe. Elb-Strom, *m.*

Element, *n.* element. elementarisch, *elementaire.*

Elephant, *m.* un elephant. Elephanten-Rüssel, *m. la trompe de l'elephant.*

ein Elend, *n.* elan, dante. Elend, Unglück, *n. misere, affliction, calamité, pauvreté.* Elend, *n.* Beraubung seines Vater-Lands, *f. exil, bannissement.* im Elend seyn, *être banni exilé, être en exil.* in das Elend verstossen, von Hauß und Hoff verjagen, *bannir quelqu'un, le chasser de ses biens.* elend, *adj. miserable, pitoyable.* Elender, der des Landes vertrieben ist, *un exile, un banni.* elendig, jämmerlich, *malheureux, miserable, pauvre, calamiteux, affligé, souffreteux.* elendiglich, *miserablement.*

Elle, *f.* aune. das Ellen-Messen, *n. aunage.* mit der Elle messen, *auner.* der die Ellen besichtiget, ob sie richtig, *auneur.*

Elle-Bogen, *m.* le coude. Elle-Bogen am Kleid oder Ermel schneiden, *couder.* mit dem Ell-Bogen stossen, *coudoyer.* sich auf den Elle-Bogen steuren, *s'accouder.*

Eller oder Erl, *f.* un aulne. Ellern, *d'un aulne.*

Elße, Fisch, *f.* aloze.

Elße-Beer, *f.* alice. Elße-Beer-Baum, *m. alisier.*

Elster, Atzel, *f.* pie, margot.

Erle-Wald oder Busch, *m* aunaye.

Eltern, Vater und Mutter, pere & mere, parens.

Eltester, *m.* un ancien.

Eltester Sohn, *l'aîné, le plus âgé.*

Elter-Vater, Alt-Vater, *m.* ayeul & bis ayeul.

Emmerling, *f.* Goldamer, loriot.

Empfahen, oder empfangen, recevoir. empfahen oder empfangen (von einer Frauens-Person.) *concevoir.*

Empfängnüs, *f.* conception.

Empfang, siehe Einnahm, recete.

Empfehlen, befehlen, recommender. Empfehlungs-Schreiben, *n. lettre de recommendation ou de faveur.*

Empfinden, fühlen, inne werden, mercken, appercevoir, sentir. empfindlich, *sensible, aisé à dégouter, delicat.* empfindlicher Weise, mit empfindlichen spitzigen Worten, *aigrement.* Empfindlichkeit, Empfindnüß, *f. sens, sentiment, sensibilité.*

Empor, in die Höhe, über sich, en haut. empor schwimmen, *nager, surnager, nager à fleur d'eau.*

Empören, sich empören, aufrührisch seyn, s'émouvoir, faire une mutinerie, se mutiner, se revolter ou rebeller, faire une sedition. Emporer, *m. un mutin qui remue les affaires.* empörisch, empörlich, *seditieux, rebelle.* Empörung, *f.* Aufruhr, *émeute, émotion, tumulte, sedition, mutinerie, revolte, remûment.* Empörung anrichten, *emouvoir ou susciter une sedition.*

Emsig, fleißig, diligent, soigneux, actif, industrieux, assidu. emsig seyn, Fleiß anwenden, *s'étudier, travailler, diligemment, être diligent.* Emsigkeit, *f.* Fleiß, *m. soin, diligence, assiduité, activité, application.* emsiglich, mit Ernst und Fleiß, *diligemment, soigneusement, assiduëllement, ardemment.*

Enckel, *m* neveu petit fils. Enckelin, *f. niéce, petite fille.*

Ende, das Letzte, *n.* Ausgang, *m.* la fin, l'evenement, l'issuë ein End haben, *être fini.* die Sache hat ein End genommen, *l'affaire est finie.* zu dem Ende, *pour cet effet.* Ende des Lebens, *la mort, le terme de la vie.* ein gutes Ende nehmen, *faire une bonne fin.* es gehet mit ihm zu Ende, er wird bald sterben, *il s'en va, il s'en va le grand galop il tire à sa fin.* das Ende an einem langen Ort, *le fond,* als: *d'une allée* zu was Ende, *à quel propos.* das Ende so einem Ding gesetzt, *le terme.* am Ende der Welt, *à la consommation des siecles, à la fin du monde* End, *n.* Bord, *m.* Rand, *m. le bord, l'extremité.* Ende oder Spitze, *bout, pointe.* Ende oder Spitze am Hirschhorn, die so die nechsten am Kopff, *andouillers, entoilliers.* die so etwas höher stehen, *surandouillers.* die obersten, *chevillures ou cors.* die kleinen Ende zu oberst an der Spitze, *espois.* wann derselben 5. oder 6. in der Breite sind heist es, *paumure.* Ende oder Gegend, *endroit, lieu.* an allen Orten und Enden, *par tout.* der Enden, *en ces lieux là* Ende, daran man im nehen etwas setzen kan, oder was man daran setzt, *aboutissement.* End-Bescheid, *m. decision finale, sentence definitive.* Ende der Rede, *n. l'epilogue, la fin du discours, la conclusion.*

End-Ursach, la cause finale.

Endzweck, fin, but, dessein, intention.

sich Enden, endigen, als ein Termin, exspirer; das Leben, *exspirer* enden, zum Ende führen, *finir, achever, mettre fin à quelque œuvre, la terminer, y mettre la derniere main.* sich enden, ein End gewinnen, aufhören, *s'achever, s'accomplir, finir, prendre fin,*

Endi-

diwien, Endivien-Sallat, *m.* salade d'endive, chicorée.
dlich, *adv.* letzlich, zum Beschluß, finalement, en fin, à la fin.
delich, *vulg.* Vîtement, avec diligence
dschafft, *f.* fin.
dung eines Worts, *f.* terminaison, la definition d'un mot. enden als ein Wort, *terminer.* Endung oder Endigung, *la fin.*
g, nicht weit von einander, oder aus einander, *serré, étroit.* eng, *adv* getränglich, hart an einander, *serrément, étroitement.* eng machen, *presser, enserrer, étrecir.* gar zu eng seyn, *étrangler.* enger Athem, *haleine courte, asthme, difficulté de respirer.* enger Weg, *defilé.* enges Gewissen, *conscience scrupuleuse.* das enger-machen, *étrecissement.* die Enge, das Eng seyn, *étrecissure.* Enge, *f.* eine Meer-Enge, *un détroit, un pas.* eng als ein Sack, als ein Kleid, das keine Falten hat, *affamé*
gbrüstig, pousif.
gel, *m.* Ange. die kleinen Engelein, der Mahler, in ihren Schildereyen, *les genies.* Englisch, *m. angelique.* Engel-Orden, *m. ordres des anges.* Englischer Gruß, *m. salutation angelique.*
gelland, *n.* Angleterre. Engelländer, *m. Anglois.* Engeländische Redens-Art, *anglicisme.* Englisch oder Engeländisch, *d'Angleterre.*
gelsüß, *n.* Baumfarn, *m.* le polypode.
gerling, Würme am Rind-Vieh zwischen Fell und Fleisch, les vers bouviers.
tadeln, priver de noblesse, degrader de noblesse, degrader un gentilhomme.
täussern sich, s'abstenir, s'eloigner.
tbehren, entrathen, mangeln, se passer de quelque chose, être privé, manquer, avoir faute, n'avoir point, être sans.
tbährlich, ce dont on se peut passer.
tbiethen, faire savoir ou declarer.
tbiethen einem einen Gruß, faire salüer quelqu'un, le salüer.
tbinden, auflösen, délier, lâcher, accoucher.
tbindung, *f.* delivrance.
h Entblättern, perdre ses feuilles. die Bäume entblättern sich, *les feuilles tombent des arbres.*
tblössen, entdecken, dénüer, découvrir, devêtir, mettre à nud. entblössen, berauben, *depourvoir.* entblössen, als ein Zimmer von Haußrath, eine Vestung von Besatzung, *degarnir, demeubler.* entblößt, beraubt, *depourvû, denué.*
tbrennen, s'enflammer.
tdecken, etwas an Tag bringen, decouvrir, publier, manifester, deceler, deterrer entdecken als eine Mine, ein Vorhaben, *éventer une mine, un dessein.* entdecken als dunckele Schrifft, *déchifrer.* Entdeckung, *découverte.*

Ente, *f.* une cane. das Männlein, Ant-Vogel, *antraf, canard.* wilde Ende, *f. canard sauvage.* junge Ente, *canette.*
Entehren, deshonnorer, diffamer, perdre d'honneur.
Enterben, von der Erbschafft ausschliessen, desheriter, priver d'une succession, exhereder. Enterbung, *f. desheritement, exheredation, privation d'une succession.*
Enteussern, sich eines Dings enteussern, s'abstenir de quelque chose. sich einer Gesellschafft enteussern, entschlagen, *eviter la compagnie de quelqu'un, le fuïr.*
Entfahren, échapper, laisser sortir, avancer quelque chose, inconsiderement.
Entfallen, aus den Händen fallen, tomber des mains. das Hertz ist mir entfallen, *le courage m'a manqué.* entfallen, *tomber hors, déchoir.* entfallen, vergessen, *oublier, mettre en oubli, échapper ou écouler de la memoire.*
Entfärben, erbleichen, changer de couleur, pâlir, devenir pâle ou blême. sich nicht entfärben, *n'avoir pas de honte.* Entfärbung, *f. changement de couleur, mauvaise couleur.*
Entfernen, eloigner, écarter. entfernet als Länder oder Völcker, *lointain, distant.* Entfernung, *f. enfoncement, éloignement, terme de peinture, absence.*
Entfliegen, wegfliegen, s'envoler, s'enfuïr.
Entfliehen, fuïr, eviter, échapper.
Entfrembden, wegführen, aliener, derober. das nicht entfremdet werden kan, auf keinen andern kommen, *inalienable.* Entfrembdung, *f. alienation, larcin.*
Entführen, entwenden, emmener par force, enlever, ravir, comme quand on ravit la femme d'un homme. Entführer, *m. ravisseur.* Entführung, *f. ravissement, enlevement, comme Helene a été ravie.*
Entgangen, échappé.
Entgegen, gegen, wider, contre, à l'encontre. entgegen gehen, *aller au devant de quelqu'un, aller à sa rencontre.* entgegen halten, *faire la comparaison de deux choses, les mettre en parallele, les comparer l'une à l'autre.* entgegen kommen, *venir au devant de quelqu'un.* entgegen lauffen, *courir au devant, ou à l'encontre de quelqu'un.* entgegen setzen, *opposer, resister.*
Entgehen, échapper, réchapper, gauchir, éviter. die Gedult entgehen machen, *épuiser la patience de quelqu'un.*
ohne Entgelt, impunement, gratuitement, sans espoir de recompense, sans interêt.

Entgel-

Entgelten, porter la peine de quelque chose, satisfaire, payer, en souffrir.

Enthalten, sich enthalten, se tenir, s'abstenir, s'empêcher, eviter, fuïr, moderer, se contenir. Enthaltung, *f. abstinence, continence, detachement.*

Enthaupten, den Kopff abhauen, decapiter, couper ou trancher la tête à quelqu'un, le decoller. Enthauptung, Johannis Baptistæ, *la decollation de St. Jean.*

Entheiligen, profaner. Entheiligung, *f. profanation.*

Entian, *m.* ein Kraut, la gentiane.

Entkleiden, deshabiller.

Entkommen, échapper.

Entkräfften, affoiblir, matter enerver, debiliter, abbattre. entkräfftet seyn, *être bien bas foible, abbatu.*

Entladen, décharger.

Entlassen, décharger, renvoyer, relacher. einen seiner Dienste entlassen, *congedier quelqu'un.*

Entlauffen, s'enfuïr. Entlauffener, *m. fugitif.*

Entledigen, delivrer, elargir, debarrasser. Entledigung, *f. delivrance.*

Entlehnen, emprunter de quelqu'un.

Entleiben, umbringen, tuër, assommer, faire mourir.

Entrathen, s. entbähren.

Entreissen, arracher, sauver. entreissen einem Ding, *arracher à la mort, à ses delices.*

Entrichten, bezahlen, payer, contenter, satisfaire son crediteur.

Entrinnen, s'enfuïr, échapper.

Entrüsten, erzürnen, troubler quelqu'un, l'irriter le provoquer à colere, l'inquieter, se mettre en colere. sich entrüsten, s. erzürnen.

Entsagen, wieder sagen, renoncer.

Entsatz, *m.* secours de ville assiegée, delivrance de siége. s. Entsetzung.

Entscheiden, vuider un different, le decider, appointer, accommoder. s. schlichten. Entscheidung, *f. arbitrage, decision.*

Entschlaffen, s'endormir.

Entschlagen eines Dinges, müßig gehen, se dépêtrer de quelque affaire, ou charge, degager, tirer, demêler, retirer, debarasser. eines Arrests entschlagen, *lever un arrêt.*

Entschliessen, Sinnes oder Raths werden, resoudre deliberer, conclurre, determiner, constituer, arrêter. entschliessen, *aviser que &c. prendre une resolution après quelques deliberations, se fixer, franchir le saut, ou le pas.* Entschluß, *m. resolution, parti.*

Entschuldigen, excuser, justifier, plâtrer, se purger, disculper. sich entschuldigen, sich entziehen, bitten man wolle einen verschonen, *se defendre.* Entschuldigung, *f. excuse, exception.*

Entschütten, s'abstenir, se retirer, degager, s. entschuldigen. sich eines Verdachts entschütten, *se tirer hors d'un soupçon, ôter un soupçon de sa tête, s'en delivrer.*

Entseelen, tuër, faire mourir. entseelte Leichnam, *le corps, le mort.*

sich entsehen, avoir honte.

Entsetzen, erretten wie die Kriegs-Knechte, die ihre Gesellen oder eine Stadt erlösen, delivrer, secourir, donner secours. eine Stadt entsetzen, *secourir une ville, en faire lever le siege.* entsetzen, von seinem Amt oder Ehren stossen, *demettre, dégrader, priver quelqu'un de son office, la lui ôter.* sich entsetzen, erschrecken, *s'étonner, être confus, interdit.* entsetzlich, *horrible.* entsetzlich viel oder groß, *prodigieux.* Entsetzung, Entledigung aus der Gefahr, *f. delivrance, la levée d'un siege,* s. Entsatz. Entsetzung, *f.* Schrecken, *m. epouvante admiration, ravissement, étonnement, ébahissement.* Entsetzung der Ehren, *f. degradation, privation d'honneur & d'office.*

Entsinnen, se souvenir.

sich Entspinnen, se tramer.

Entspringen, anfangen, Ursprung gewinnen, naître, commencer, s'élever, prendre commencement, provenir, prendre source, venir. entspringen, entlauffen, *sauter hors des mains, échapper.*

Entsprossen, originaire.

Entstehen, sich erheben, prendre son commencement, s'élever, naître. entstehen, das entstehet mir nicht, *cela ne me manque point.* das Entstehen einer Brunst, eines Affects, eines Lermen, *saillie, impetuosité, embrasement.*

Entsündigen, purifier, purger de pechez.

Entübrigen, s. überheben.

Entwachsen, zu groß werden, devenir trop grand.

Entwaffnen, wehrloß machen, desarmer.

Entweder, ou. oder ou. ou toy, ou moy, entweder ich oder du.

Entwehnen von der Mutter-Milch, sevrer.

Entweichen, ceder, se retirer, quitter la place.

Entweihen, entheiligen, profaner, violer. Entweihung, *f. profanation.*

Entwenden, dérober, ôter, divertir. Entwendung, *f. action de dérober, volerie.*

Entwerffen, abzeichnen, ébaucher, tracer, grossoyer, crayonner, tirer les premiers traits de quelque portrait, esquisser projetter, effumer. entwerffen, *jetter sur le papier, projetter, imaginer quelque chose, l'inventer,*

venter. f. ersinnen, ein Blat, darauf man etwas entwirfft, *minute*.
Entwischen, échapper.
Entwurff, ébauche, esquisse, crayonnement. Concept eines Dinges, *projet*, *modele*.
Entziehen, soustraire, ôter, retrencher, retenir. Entziehung, *f. retraite*.
Entzucken, prendre à la derobée, enlever, enthousiasmer. entzuckt werden, *être ravi en extase*. Entzückung, *f. enthousiasme*.
Entzünden, allumer. entzündet seyn, *bruler*, *être embrasé*, *être enflammé*. Entzündung, *f. inflammation*, *phlegmon*.
Entzwey, en deux, en pièces rompu, cassé, brisé. entzwey bersten, entzwey gehen, *crever*, *crevasser*. entzwey brechen, *rompre*, *briser*. entzwey hauen, *découper*, *tailler en pièces*. entzwey schlagen, *rompre en pièces*; den Halß, *échigner*, *casser le cou*. den Rückgrad entzwey schlagen, *echiner*. entzwey schneiden, *couper en deux*, *dissequer*, *depecer*. entzwey spalten, *fendre en deux*, *separer en deux*, *fendre par le milieu*. entzwey springen, *se fendre*, *se crever*. entzweyen, *n'être pas d'accord*, *discorder*, (das letzte Wort wird wenig gebraucht) Entzweyung, *f. desunion*, *separation*.
Epheu, *n.* le lierre.
Eppich, *m.* ache.
Er, pronom. conjunct. personal. vor einem verbo, *il*. als er ist, il est. er, ohne das verbum, *lui*. er, für er ist es, *c'est lui*. als, er ist es, und kein anderer. ein Er, ein Männlein von einem Thier oder Vogel, der Hahn, &c. *le mâle*.
Erachten, muthmassen, abnehmen, faire des conjectures, tirer des consequences, penser, conjecturer. es ist leicht zu erachten, *il est bien aisé à penser*, *cela est aisé à juger*. meines Erachtens, *à mon avis*, *selon mon sentiment*, *à ce qu'il me semble*.
Erarbeiten, gagner en travaillant.
Eräugen, presenter, venir.
Erb, Erb-Guth, *n.* heritage. Erb, Erbnahme, *n. heritier*. einen zum Erben einsetzen, *faire quelqu'un heritier*, *l'instituer heritier*. Erb, dem etwas vermacht ist, *m. heritier legataire*. ein Erb, der die Schulden nicht mit zahlen darff, *heritiere beneficiaire*. erbar, s. ehrbar.
Erbarmen, barmhertzig seyn, avoir pitié & compassion, etre émeu, touché de compassion. erbärmlich, mit dem Mitleiden zu haben ist, *un miserable*, *celui de qui on doit avoir compassion*. erbärmlich, elendiglich, *miserablement*, *pitoyablement*. Erbarmen, *n.* Erbarmung, *f. pitié ou compassion*, *misericorde*.

Erbauen, bâtir, édifier. Erbauung, *f. edification*.
Erb-Begräbniß, *n.* sepulchre hereditaire.
Erbe, *m.* oder Erbin, *f.* heritiere. erben, ein Erbe seyn, *être heritier*, *heriter*.
Erbeben, erzittern, trembler, fremir d'horreur.
Erbetteln, acquerir par prieres, obtenir à force de demander, gueuser, obtenir par gueuserie.
Erbeuten, faire butin, butiner, acquerir à la guerre.
Erb-Fall, *m.* écheute d'heritage, succession.
Erb-Feind, *m.* ennemi capital, naturel, juré, un qui est ennemi de nature, comme est le Turc.
Erb-Grind, *m.* la tigne.
Erb-Guth, *n.* heritage.
Erb-Herr, *m.* Seigneur hereditaire.
Erb-Huldigung, *f.* hommage, serment de fidelité que prêtent les sujets.
Erbieten, bewilligen, s'offrir à quelque chose, se presenter, promettre. erbietig, *prompt*, *prêt*.
Erbitten, mit Bitten erweichen, obtenir ce qu'on demande, réussir dans ses prieres.
Erbittern, zornig machen, irriter, aigrir fâcher, courroucer quelqu'un. sich erbittern, *s'acharner à quelque chose*. Erbitterung, *f. agacement*, *aigreur*.
Erblassen, blaß werden, pâlir, devenir pâle & blême.
Erb-Lehen, *n.* fief hereditaire.
Erbleichen, erblassen, devenir pâle, pâlir, blêmir. das Erbleichen, *le blêmissement*, *la pâleur*.
Erblich, das zu der Erbschafft gehörig ist, ce que l'on doit heriter, appartenant à la succession.
Erblicken, appercevoir, decouvrir, regarder. erblicken, *voir de loin*, *ou decouvrir avec quelque recherche ou application*, *aviser quelque chose*, *l'appercevoir*. erblicken, *entrevoir*. als durch einen Spalt.
Erblinden, devenir aveugle.
Erbloden, avoir honte, être timide.
Erbloß, privé de succession, desherité.
Erbossen, sich erbossen, s'irriter, se fâcher extremement, se mettre dans une grande, une furieuse colere.
sich Erbrechen, übergeben, vomir, rendre gorge, dégobiller, rejetter. erbrechen Brieffe, *ouvrir des lettres*, *les décacheter*.
Erbs, *f.* un pois.
Erbsaß, *m.* seigneur hereditaire.
Erbschafft, *f.* heredité, succession aux biens d'un defunt, droit de les hereter.
Erb-Sünde, *f.* le peché originel, habituel,

Erbtheil, *n.* heritage, part d'heritage.
Erb-Verbrüderung, *f.* confrerie.
Erb-Zinß-Guth, *n.* biens tenus en emphyteose.
Erb-Zinß-Mann, *m.* emphyteute, oder emphyteotaire, celui qui tient une emphyteose.
Ercker an einem Hauß, *m.* une galerie, un projet de maison, une avance. Ercker mit Gittern, *balcon.*
Erde, *f.* la terre. auf der Erden, *à terre, sur la terre, en bas.* der auf Erden ist, *terrestre, qui est sur la terre.*
Erd-Aepffel, *f. plur.* topinambour.
Erdbeben, *n.* tremblement de terre.
Erd-Beer, *f.* fraise. die grossen Erdbeeren, *les caprons.*
Erdbeer-Kraut, *n.* fraisier.
Erd-Beschreibung, *f.* la géographie.
Erdboden, *m.* la terre, l'univers.
Erdencken, inventer. erdacht, *inventé, feint, controuvé.*
Erd-Enge, *f.* un détroit, entre deux mers, pas, comme celui de Calais.
Erden-Kloß, *m.* motte de terre.
Erdichten, feindre, controuver. erdichtet, *chimerique, faux, inventé, controuvé.*
Erd-Nüsse, *f. plur.* truffle.
Erdrosseln, étrangler.
Erdrücken, étouffer.
Erdulden, souffrir, endurer, essuyer.
Erd-Kreiß, *m.* la terre, le circuit de la terre.
Erd-Kugel, *f.* le globe terrestre.
Erd-Messer, *m.* géometre. Erdmessung, *f. géometrie.*
Erdrauch, Tauben-Kropff, *m.* fumée de terre, fumeterre.
Erdreich, *m* terre, terroir, terrain. das letzte ist ein Terminus in mathesi.
Erd-Scholl, *f.* une motte, un gazon.
Erd-Schwamm, *m.* champignon, ou potiron.
Erd-Schwefel, Juden-Leim, *m.* terre limonneuse, bitume, limon glueu.
Erd-Wurm, *m.* ver de terre.
Ereiffern, sich ereiffern, être zelé, jaloux, se formaliser.
Ereignen, sich ereignen, s'offrir, se presenter. es ereignet sich, *il arrive.*
Ereilen, ratrapper, rateindre, atteindre.
Ererben, Ererbung, f. erben, &c.
Erfahren, gewahr werden, savoir, apprendre, experimenter. erfahren, als was geheimes entdecken, *deterrer, decouvrir.* sich entdecken, erfahren, versucht, *experimenté.* wohl erfahren, und geübt, *bien expert, consommé & verse dans une chose.* erfahrner Kriegs-Mann, *soldat experimenté, qui a veu la guerre, & qui sait ce que c'est.* Erfahrenheit, Erfahrung, *f. usage, experience.* ich habe dieses aus Erfahrung, *j'en ai l'experience, je le sçai par experience.*
Erfinden, erstlich auf die Bahn bringen, controuver ou inventer quelque chose, en être l'auteur, s'aviser. Erfinder, *m. inventeur, auteur.* Erfindung, *f. invention d'une chose decouverte.*
Erfischen, attraper, épier, tirer des lumieres.
Erfolgen, s'ensuivre, suivre.
Erfordern, requerir, demander, falloir, exiger. einen erfordern, *appeller.* was wird dazu erfordert, *que faut-il pour cela, dequoi est il besoin.*
Erforschen, nachfragen, s'enquerir, s'informer, s'enquêter, diligemment. Erforschung, Erkundigung, *f. enquête, inquisition, information.*
Erfragen, nachfragen, s'enquerir, s'informer, s'enquêter.
Erfreuen, frölich machen, rejoüir, recréer. erfreuet werden, *être rempli de joye, être bien aise, joyeux.*
Erfrieren, zu todt erfrieren, se morfondre, mourir de froid. Erfrierung, *f. engelûre, enflûre aux pieds & aux mains.*
Erfrischen, frisch machen, recréer, rendre alaigre, rafraichir, rétablir.
Erfrören, als die Kälte die Trauben, cuire, gâter. [les vignes.] erfrorne Fersen, *mules.* erfrorne Füsse oder Hände haben, *avoir des engelûres.*
Erfüllen, voll machen, remplir, combler, emplir, accomplir. als die Lufft einnehmen, *occuper.* Erfüllung, *f. accomplissement.*
Ergäntzen, wieder gantz machen, refaire, redintegrer.
Ergeben, aufgeben, se rendre. sich den Lüsten ergeben, *s'abandonner aux plaisirs;* dem Trauren, *à la tristesse;* dem Müßiggang, *à l'oisiveté, avoir de l'attachement au jeu, pour une personne.* gar zu sehr ergeben, *avoir un furieux acharnement pour quelque chose.* sich darein ergeben, *acquiescer à quelque chose, y consentir.* Ergebung, *f. acquiescement, absolu à ses volontez.* sich ergeben, *baisser la lance.* sich ergeben, seinen Sinn auf etwas schlagen, *s'addonner, se livrer à quelque chose, y appliquer son esprit, y être sujet.* ergeben, *adj.* ergebener Diener, *serviteur acquis, devoué.*
Ergehen, arriver, passer. so ist es ergangen, wie er gesagt hat, *l'affaire s'est passée comme il dit.* ergehen lassen, als Gnade für Recht, *faire grace;* als einen Befehl, *donner ordre, ordonner;* als ein Urtheil, *prononcer un arrêt, une sentence.*
Ergetzen, Muth und Freud machen, recréer, donner

donner de la joie, réjoüir, delecter. sich ergetzen, *prendre ses ébats, se divertir.* Ergetzlichkeit, *f. recréation, plaisir, delectation, ébat, divertissement*

Ergiessen sich, se deborder, aus dem Ufer lauffen, ergiessen sich ins Meer, als eine Flut, *se decharger dans la mer, s'y rendre.* Ergiessung der Wasser, *debordement d'eaux, inondation.* Ergiessung der Galle, *épanchement, effusion de bile.*

Ergreiffen, prendre, saisir, empoignir, mettre la main sur quelqu'un, gagner, embrasser. einen auf frischer That ergreiffen, *surprendre quelqu'un & l'attraper sur le fait.* ergreiffen, erlernen, *apprendre.* Ergreiffung der Waffen, *prise d'armes.* ergriffen, *saisi, pris, prisonnier.*

Ergrimmen, zornig machen, mettre en colere, irriter, agacer, fâcher. ergrimmen, sich ergrimmen, zornig werden, *se fâcher, se mettre en colere, être irrité.*

Ergrübeln, chercher curieusement, s'alambiquer l'esprit à la recherche d'une chose.

Ergründen, sonder, rechercher, approfondir, penetrer une chose. Ergründung, *f. exacte inquisition, sondement.* ergründlich, *adj. penetrable, ce qu'on peut approfondir.* das nicht leicht zu ergründen, *impenetrable, abstrus.*

Erhaben, élevé, haut élevé. erhabene Arbeit machen, *élever, graver en bosse, en relief.*

Erhalten, conserver, garder, maintenir. erhalten, erlangen, *obtenir, impetrer.* einen Sieg erhalten, *emporter la victoire.* seine Bitte erhalten, *obtenir ce qu'on demande.* seine Sache im Recht erhalten, *gagner son procès ou sa cause.*

Erhalten, nourrir, entretenir, sustenter. in Stand oder Gang. Erhalter, *m. conservateur.* Erhaltung, *f.* Schirm, *m. conservation, le maintien, protection, appui.* Erhaltung, Ernehrung, *f. aliment, nourriture.*

Erhandlen, acheter, acquerir quelque chose à un prix dont l'on convient.

Erhangen, pendu.

Erhärten, hart werden, s'endurcir.

Erhaschen, attraper, happer.

Erheben, in die Höhe heben, lever en haut, hausser, élever. erheben, als Stimme, seufftzen, *pousser.* erheben mit grössern Titul begaben, *eriger.* sich erheben, &c. f. *s'eriger.* sich erheben wieder einen, *se soulever contre quelqu'un.* erheben, hoch loben, *elever quelqu'un par les loüanges jusqu'aux cieux, l'exalter.* sich erheben, stoltz seyn, *être superbe.*

Erheblich, wichtig, important, d'importance, de consequence, de poids.

Erhebung, Erhöhung, *f.* elevation, erection.

Erheischen, presser, demander, desirer.

Erhellen, apparoître. daraus erhellet, daraus ist zu ersehen, *de là il paroit, il est clair, on en peut voir*

Erhencken, sich erhencken, se pendre. erhenckt werden, *être pendu.*

Erheyrathen, obtenir par le moyen du mariage.

Erhitzen, hitzig machen, chauffer, échauffer. erhitzen, zornig machen, *se courroucer.* Erhitzung als eine Kranckheit, *f. echaufaison, échauffement.*

Erhöhen, in die Höhe heben, élever en haut. erhöhen, groß achten, *fort estimer, exalter.* erhöhen, als die Färber eine Farbe, *monter.*

Erholen seines Schadens, sich erholen, reparer son dommage.

Erhören, exaucer. Erhörung, *f. l'exaucement l'action d'exaucer.*

Erjagen, attraper en chassant.

Erin, das aus Ertz ist, d'airain, de bronze.

Erinnern, faire souvenir, rappeller, en memoire, ramentevoir. sich erinnern, an etwas gedencken, *se souvenir, s'en ressouvenir, avoir souvenance, s'aviser.* Erinnerung, *f. ressouvenance, avis, exhortation, avertissement.*

Erkalten, kalt werden, se refroidir, se morfondre.

Erkantnis oder Erkäntnis, *f.* connoissance. reconnoissance. Erkäntnis seines Fehlers, *reconnoissance de sa faute.*

Erkargen, acquerir par avarice.

Erkauffen, racheter, acheter.

Erkennen, reconnoître. erkennen, *avoüer.* als für seinen Sohn &c. *pour son fils* zu erkennen geben, *marquer, declarer, donner à connoître, à entendre.* erkennen gerichtlich, *decerner.*

Erkentlich, connoissable. *item* reconnoissant. Erkentlichkeit, *f. reconnoissance*

Erkiessen, élire, choisir, Erkiessung, *f. election, choix.*

Erklären, declarer, donner à connoître, éclaircir. sich erklären, *se declarer, découvrir son sentiment,* oder *sa pensée.* die Bibel erklären, *glosser la bible, la paraphraser.* erklären zum Könige, *declarer Roi.* sich erklären, wie man es meint, *s'enoncer.* Erklärung, *f. declaration, éclaircissement, explication, paraphrase.*

Erklecken, suffire.

Erklecklich, suffisant, proportionné.

Erklingen, sonner, resonner.

Erklügeln, inventer, controuver, découvrir.

Erkrancken, devenir malade.

Erkühnen, s'enhardir, oser, prendre la hardiesse.

Erkunden, erkundigen, erforschen, s'enquêter, s'enque-

s'enquerir, s'informer. Erkündigung, *f. enquête, information.*

Erlaben, erquicken, refaire, refraîchir, soulager, reconforter. Erlabung, *f. refraîchissement, soulagement.*

Erlahmen, lahm werden, devenir perclus, être estropié.

Erlangen, überkommen, obtenir, trouver, querir, gagner. das Erlangte, *l'acquis. cet homme a bien de l'acquis.* hat viel gelernet, hat viel Wissenschafft, Erfahrung, Ruhm.

Erlängern, länger machen, allonger, aggrandir, faire plus long, & plus grand.

Erlassen, ledig lassen, élargir, lâcher, laisser aller, mettre en liberté. des Eides erlassen, *absoudre quelqu'un de son serment, le dispenser de faire serment.* einen seines Amts erlassen, *dispenser quelqu'un de sa charge.* erlassen, schencken, nachlassen, *remettre.*

Erlaß-Jahr, Jubel-Jahr, *n.* Jubilé.

Erlassung der Leib-Eigenschafft, *f.* affranchissement. Erlassung, *f. absolution.* Loßsprechung, Erlassung der Straff, der Sünden, *f. la remission des pechez.*

Erlauben, zulassen, gestatten, donner congé, permission; permettre, octroyer, laisser faire. erlauben, als grosse Herren den Geringen, *conceder.*

Erlaubniß, *f.* Urlaub, *m.* permission, octroi, congé, licence, concession. Erlaubniß haben, *avoir permission, licence.* mit Erlaubniß zu sagen, *avec reverence parler, avec permission, sous correction, sauf vôtre honneur, ou grace, sauf le respect que je vous dois, sauf reverence.*

Erlauffen, ratrapper atteindre, en courrant, prendre.

Erlauren, découvrir par ses soins & par ses recherches.

Erläutern, expliquer, rendre clair.

Erle, f. Eller, aûne.

Erleben, survivre, tant vivre, voir le jour que. ich werde das nicht erleben, *je ne verrai point le jour que cela arrivera.* er hats nicht erlebt, *il n'a point survécu, il n'a point tant vécu.*

Erledigen, ledig machen, délivrer affranchir, mettre en liberté. Erledigung, *f. delivrance.*

Erlegen, darlegen, bezahlen, payer, conter, satisfaire un creancier, un crediteur, ou consigner. erlegen, niederschlagen, *déconfire, tuër, tailler en piéces, defaire entierement.* Erlegung eines Geldes in die Hand eines Dritten, *consignation d'une somme entre les mains d'un tiers.*

Erleichtern, alleger, addoucir.

Erleiden, souffrir, tolerer. erleidlich, *tolerable, supportable.*

Erlen-Baum, Ellern, *m.* un aune.

Erlernen, erkennen, apprendre, reconnoître.

Erlesen, choisir, élire.

Erleuchten, illuminer. Erleuchtung, *f. illumination.*

Erleutern, erklären, declarer, expliquer.

Erliegen, müde werden, devenir las, se lasser. unter der Last erliegen, *defaillir, tomber sous le fardeau, être accablé sous le poids.* ich lasse das nicht auf mir erliegen, *je ne souffrirai jamais qu'on me soupçonne de cela.*

Erlisten, attraper par ruses.

Erlogen, le mensonge, menterie, fausseté.

Erloschen, éteint. die Liebe ist in aller Menschen Hertzen erloschen, *la charité est refroidie dans le coeur de tous les hommes, il n'y a plus de charité.*

Erlöschen, s'éteindre. erloschen, *éteint, effacé, rayé.* erloschener Brand, *m. un tison.* Erlöschung, *f. extinction.*

Erlösen, delivrer, tirer de, sauver, racheter. Erlöser, *m. sauveur, Redempteur.* Erlösung, *f. delivrance, redemption, rachat.*

Erlustigen, recréer, réjoüir, divertir. Erlustigung, *f. delectation, recreation, divertissement.*

Ermahnen, avertir, exhorter, admonester. Ermahnung, *f. admonition, exhortation, avertissement.*

Ermangeln, manquer.

Ermannen, sich ermannen, s'encourager, se fortifier.

Ermatten, sich abmatten, s'affoiblir, se fatiguer.

Ermel, *m.* manche, une paire de manches. Halb-Ermel, *it.* das Vorderste am Ermel an der Hand, *poignet.*

Ermessen, comprendre, juger, conjecturer. ermeßlich, *adj. mesurable.* ermeßlich, *adv. probablement.*

Ermorden, tuër, assassiner. Ermordung, *f. homicide.*

Ermüden, müd machen, lasser, fatiguer, harasser, matter. Ermüdung, *f. lassement, fatigue.*

Ermuntern, aufmuntern, encourager, animer, donner courage, regaillardir.

Erndte, *f.* la moisson, levée. erndten, *m. moissonner.* Ernd-Arbeiter, *m. aûteron, moissonneur.* Erndt-Zeit, *f. le tems de la moisson, tems de moissonner.*

Ernehren, entretenir, nourrir. Ernehrer, Erhalter, *m. pere nourricier.* Ernehrung, Erhaltung, *f. nourriture.*

Erneuern, wieder um machen, aufs neu machen, renouveller, refaire, racommoder, racoûtrer, repolir, regratter erneuert, *renouvellé, racommodé.* Erneuerung, *f. renouvellement, changement, racommodement, racoûtre-*

coûtrement, regratement. Erneuerung einer Obligation, novation.

Erniedrigen, wieder herunter werffen, abbaisser, humilier. sich erniedrigen, s'humilier, s'abbaisser. Erniedrigung, f. abbaissement, humiliation. Erniedrigung, Demûthigung, (im geistlichen Verstand) des Hertzens, abjection d'esprit. Demûthigung des Leibes, mortification.

Ernst, streng, severe, serieux, rude, rigoureux, Ernst, m. Ernsthafftigkeit, f. severité, rigueur. Ernst, im Ernst, tout de bon, à bon escient. einen Schimpff im Ernst annehmen, ne vouloir pas prendre un affront en raillerie. sich im Ernst schlagen, se battre à l'epée blanche à bon escient. Ernst brauchen, faire avec soin, avec empressement, attachement, avec zele.

Ernsthafftig, grave, rigoureux, severe.

Ernstlich, mit Ernst, à bon escient, tout de bon, rudement, severement, rigoureusement. Ernstlich, ohne Spott und Schimpff, sans se mocquer, serieusement. ernstlich, serieux.

Erobern, erlangen, gewinnen, emporter, conquerir, se rendre maître, s'emparer. eine Stadt erorbern, prendre une ville. Eroberung, f. prise d'une place. das man nicht erobern kan, imprenable.

Eröffnen, ouvrir, découvrir ou publier. Eröffnung des Urtheils, f. la publication d'un arrêt.

Erörtern, vuider, decider, appointer & accorder un different, conclurre. ich will die Sache unerörtert lassen, je laisse là cette affaire sans en decider, je la laisse indecise.

Erpicht auf etwas, fort adonné, attaché. der Eyfer, damit man auf etwas erpicht ist, l'acharnement.

Erpressen, obtenir par force. das Erpressen, n. exaction.

Erqvicken, erlaben, rejoüir, recréer, remettre en vigueur, restaurer. Erqvickung, f. recréation.

Errathen, wahrsagen, deviner. das Errathen, n. conjecture, devinement.

Erregen, Zorn, Krieg und Zanck erregen, émouvoir, exciter une guerre, une querelle.

Erreichen, parvenir, atteindre, gagner. er hat das 25ste Jahr erreicht, il a 25. ans accomplis. die gröste Vollkommenheit erreichen, attraper le dernier point de la perfection. seinen Zweck erreichen, parvenir à son but.

Erreunen, erjagen, atteindre, obtenir à force de courir.

Erretten, erledigen, sauver, mettre hors de danger, delivrer. Erretter, m. sauveur, liberateur, celui qui delivre. Errettung, f. delivrance.

Ersättigen, rassasier. Ersättigung der Begierden, f. l'accomplissement des desirs.

Ersättlich, satiable.

Ersäuffen, noyer, faire perdre la vie dans l'eau, submerger. ersauffen, im Wasser ersauffen, se noyer.

Erschaffen, créer, faire. Erschaffung der Welt, f. la création du monde.

Erschallen, einen Schall zurück geben, retentir. erschallen, offenbar werden, se repandre, être decouvert, devenir public.

Erscheinen, als sonst unsichtbar, apparoître. daraus erscheint, on en peut voir. auf bestimmten Tag erscheinen, comparoître au jour assigné. nicht erscheinen, faillir, ne comparoître, ni en personne, ni par procureur, faillir à son assignation, faire defaut, encourir defaut. erscheinen, offenbar seyn, paroître ou être manifeste.

Erscheinung, dessen was sonst unsichtbar, f. apparition. Erscheinung vor dem Richter, comparition.

Erschiessen, mit einer Kugel oder Pfeil, durchschiessen und umbringen, tirer & tuër d'une bale, d'une fléche, ou d'un coup d'arquebuse.

Erschinden, ramasser du bien en écorchant les autres.

Erschlagen, todtschlagen, assommer, tuër de coups. von dem Strahl erschlagen, frapé d'un coup de foudre.

Erschleichen, beschleichen, attraper en allant tout doucement, observer.

Erschmeicheln, obtenir en flattant, par flatterie.

Erschnappen, auffangen, surprendre, happer.

Erschöpffen, épuiser. erschöpfflich, epuisable. an Kräfften und Mitteln gantz erschöpffet, épuisé de forces & de moiens, n'avoir aucune ressource.

Erschossen, tué, tiré, d'un coup de fléche ou d'arquebuse.

Erschrecken, Schrecken und Furcht einjagen, épouvanter, faire peur, effrayer, étonner quelqu'un, lui donner de la frayeur. erschrecken, sich entsetzen, s'épouvanter, s'effrayer, avoir peur. erschrecklich, terrible, épouvantable, effroyable, redoutable, affreux. Erschreckung, f. effroi, peur, épouvante. erschrocken, étonné, épouvanté, effrajé. erschrocken, als ein junger Mensch, der noch nie unter Leuten gewesen, entrepris, comme un jeune homme, qui n'a pas encore vû le monde.

Erschreyen, se faire entendre de quelqu'un en criant, faire venir les cris jusqu'à quelqu'un.

Erschütteln, ébranler, branler, frisonner, trembler.

Erschüttert, ébranlé, émeu, tremblant. Erschüt-

Erschüttung, Erschütterung, *f. croulement, secouement, secousse.* erschwingen, ich werde die Unkosten lange nicht erschwinden können, *je n'aurai pas de quoi fournir à une si grande depense, à de si grands frais.*

Ersehen, erreichen mit dem Gesicht, erblicken, voir appercevoir. ersehen, urtheilen, *juger, entendre, inferer, conclurre,*

Erseufftzen, soupirer.

Ersetzen, erstatten, recompenser, reparer, suppléer. als Schaden ersetzen, *dedommager.*

Ersinnen, erdencken, inventer, forger, s'aviser de quelque chose. ersinnlich, *imaginable.* auf alle ersinnliche Weise, *de quelle maniere que l'on puisse s'imaginer.*

Ersitzen lassen, auf sich ersitzen lassen, ne s'en point excuser, *boire un afront sans en tirer raison, prescrire.* Ersitzung, *f. prescription.*

Ersoffen, noyé.

Erspähren, épargner.

Ersprießen, gedeyen, profiter, être utile, avantageux. ersprießlich, *bon, utile, profitable, avantageux.* Ersprießlichkeit, *f. utilité, avantage.*

Erst, der Erste, *m.* le premier. allererst, nun erst, *tout à cette heure, tout maintenant, je ne fais que de venir, je viens d'arriver.* ich bin erst gekommen. erst, das vor Anfang war, die erste Kirche, *église primitive.* erst, neulich, *dernierement, tout nouvellement, fraichement.* fürs erste, *premierement, en premier lieu.* das erste Geld, so man löst, *étrene.* was man zum ersten mahl braucht, oder an hat, *verb. & subst. étrener, étrene.*

Erstarren, être roide de froid, devenir roide. erstarret, *roide de froid, inflexible.* Erstarrung, *f. étonnement, roideur.*

Erstatten, einbringen, rendre, restituër, recompenser, reparer, payer le dommage. Erstattung, *f. reparation, restitution.*

Erstaunen, s'étonner, être consterné, demeurer tout interdit.

Erstechen, todt stechen, tuër d'un coup d'estoc ou de couteau, percer un homme d'un coup d'épée.

Erstecken, s. ersticken.

Erstehen, *v. n.* vendre à l'encan au dernier enchérisseur. ein Haus erstehen, *encherir une maison; l'acheter à l'encan.*

Erstehen oder auferstehen von den Todten, resusciter des morts.

Ersteigen, die Mauren ersteigen, monter par dessus les murailles, les escalader.

Erstemahl, la premiere fois,

Ersterben, mourir. ersterben, als ein Glied von Kälte, *s'engourdir.* erstorben, *mort.*

Erstgebohren, erstgebohrner, premier né, aîné.

Erstgeburth, primogeniture, aînesse. das Recht der Erstgeburth, *droit d'aînesse.*

Ersticken, étouffer, étrangler.

Erstlich, premierement, en premier lieu.

Erstlinge, *m.* les premices.

Erstochen, percé tout outre, tué d'un coup d'épée.

Erstrecken, reichen, gehen, s'étendre. erstrecken, hinreichen, *se jetter bien avant;* als ein Land ins Meer, *aller jusqu'à la mer.* weit sich erstrecken, *être de grande étenduë.*

Erstummen, devenir ou demeurer muët, ne savoir que dire, avoir la bouche close; *it.* être interdit. s. erstaunen. Erstummung, *f. étonnement, qui rend muët, saisissement, qui ne permet pas de parler.*

Ersuchen, ansprechen, um etwas bitten, demander, prier de quelque chose.

Ertappen, einen ereilen, atteindre, surprendre, attraper.

Ertheilen, als Befehl, donner ordre.

Ertichten, inventer, controuver, feindre. ertichteter Weise, *avec feinte, avec deguisement ou dissimulation.* Ertichtung, *f. invention, feinte, fiction.*

Ertragen, erleiden, soûtenir, souffrir, supporter, endurer. ertragen, leiden, dulden, *tolerer;* als Leute von anderer Religion &c. *souffrir.* die Arbeit nicht ertragen können *ne pouvoir fournir à la peine, ne pouvoir supporter la fatigue, succomber au travail.* erträglich *supportable, tolerable; adv. supportablement.* Ertragung, *f. condescendance, tolerance, support.*

Erträncken, im Wasser ersauffen, submerger, noyer, enfoncer dans l'eau.

Ertrincken, s. ertrancken.

Ertz, *n.* airain, bronze.

Ertz, wann es vor einem Wort der Bedienung oder Würde steht, heist archi, arch. oder grand. Ertz-Bischoff, *m. archevéque.* Ertz-Bisthum, *n. archevéché.* Ertz-Stifft, *n. idem.* Ertz-Hertzog, *m. archiduc.* Ertz-Engel, *m. archange.* Ertz-Kämmerer, *m. grand chambellan.* Ertz-Marschall, *m. grand maréchall.* Ertz-Schenck, *m. grand échanson.*

Ertz- vor einem andern Wort heist grand, chef, maître; als Ertz-Boßwicht, *grand coquin, gros pendart.* Ertz-Betrüger, *grand trompeur.* Ertz-Räuber, *chef ou maître d'une bande de voleurs.* Ertz, wann es bey Lastern steht, die im höchsten Grad sind: *au supreme degré.* Bey den lasterhafften Personen setzt man auch *fieffé.* ein Ertz-Schelm, *un fripon fieffé.* ein Ertz-Säuffer, *un grogne fieffé.*

Ertz-Vater, patriarche.

Erübrigen, gagner, mettre à part, avoir de reste.

Erwachen, aufwachen, s'éveiller, se réveiller.

Erwachsen, naître, prendre son origine, devenir

venir grand, adulte, croître, s'accroître, s'augmenter. erwachsen Alter, *n. âge meur.*

Erwägen, bedencken, nachsinnen, considerer, penser, peser. erwägen, *mettre en balance ou à la balance, balancer une affaire, l'examiner, la debattre.*

Erwärmen, rechauffer, donner de la chaleur, faire, rendre chaud. erwärmen, sich wärmen, *se chauffer, se réchauffer.*

Erwarten, attendre.

Erwecken vom Schlaff, éveiller, reveiller. erwecken, zu wege bringen, entstehen machen, *faire venir, faire naître, causer, produire.* erwecken, als einen Propheten, Helffer, Feinde &c. *susciter.* erwecken von Todten, *ressusciter des morts, faire revivre.*

Erwehlen, erkiesen, elire, choisir, embrasser. die Obrigkeit erwehlen, *élire, choisir, créer un magistrat.* Erwehlung, *f. election, choix.*

Erwehnen, gedencken, faire mention, mentionner, toucher, s. berühren.

Erwehren, sich erwehren, se defendre.

Erweichen, amollir, attendrir, adoucir.

Erweichen, toucher, rendre moins rigoureux, faire perdre la dureté, la rigueur, amollir le cœur. erweichend, in der Artzney, *adj. malactique, emollient.*

Erweisen, bezeugen, darthun, faire voir, montrer, demontrer, prouver, faire paroître. erweißlich *qui est à prouver.* Erweisung, Anzeigung, *f. demonstration, preuve.*

Erweitern, aggrandir, amplifier, élargir, relargir, étendre, allonger. die Gräntzen erweitern, *étendre les bornes.* Erweiterung, *f. propagation, étenduë, amplification, élargissement, élargissure.*

Erwerben, als Ehr, Neid, attirer le respect de tout le monde, l'envie. erworbenes Gut zweyer Ehe-Leute, *conquêts, les biens acquis de deux personnes mariés.* das Erwerben, oder auch das Erworbene, *conquête.*

Erwiedern, wiederum vergelten, recompenser.

Erwinden lassen, Mangel erscheinen lassen, manquer, faillir à son devoir. erwinden, mangeln, *manquer, défaillir, avoir faute ou besoin de.*

Erwischen, attraper, happer, emporter par finesse, s'accrocher. sich erwischen lassen, *donner dans le panneau.*

Erworben Gut, *n.* bien acquis, acquisition, conquête, s. erwerben.

Erwuchern, acquerir par usure.

Erwünschen, desirer, souhaiter. erwünscht, *agréable, desiré, souhaité.*

Erwürgen, todt schlagen, étrangler, tuer. das Erwürgen, *la suffocation.*

Erzehlen, conter, raconter, reciter, narrer. Erzehlung, *f. recit, conte, narration.*

Erzeigen, sich erzeigen, erscheinen, se montrer, se presenter, se representer, faire voir. Dienst und Gefallen erzeigen, *faire service, rendre service, faire plaisir, faveur, courtoisie.* Erzeigung, *f. demonstration.*

Erzeugen, gebähren, procréer, engendrer.

Erziehen, auferziehen, nourrir, élever. Erziehung, *f. nourriture, education.*

Erzittern, sich erschüttern, trembler de peur, avoir peur.

Erzogen, nourri, élevé, appris. übel erzogene Kinder, *des enfans mal appris, mal élevez.*

Erzürnen, beleidigen, fâcher, offenser, courroucer, irriter.

Erzwingen (aus etwas, en faire des conclusions par force,) obtenir par force.

Es, *ce*, hoc demonstrativum, wann ein substantivum folget, *c'est une femme*, es ist ein Weib. *Il*, impersonale, *il pleut*, es regnet, oder gleich vor dem verbo, wann ein adjectivum folget, als *il est noir*, es ist schwartz. *Le*, relativum, *donnez le moi*, gebt es mir. *Ce*, cela [absolut] für dieses, das; es sind meine Brüder, *ce son mes freres*, es seye dann, *si non, excepté.*

Esch, *f.* une sorte de poisson. Esch-Baum, *m.* eine Esche, *un fraine.*

Esel, *m.* un âne, un baudet. Soldaten-Esel, *chevalet.* Rößlein, Eselin, *f. une ânesse.* junges Eselein, *n. un ânon.* Esels-Haut, *f. peau d'âne, ou tablette, dont on efface l'écriture quand on veut.* Esel-Geschrey, *n. brayement d'âne.* Esels-Hüter, *m. ânier.* Esel-Treiber, *m. meneur d'âne, muletier.*

Espe, *f.* tremble.

Esse, Schmidt-Esse, *f.* s. Schmidte, Desse, la forge.

Essen, *n.* Speise, Kost, *f.* viande. essen, *manger.* Eß-Gemach, *n. sale à manger.* Esser, *m. mangeur.* das Essen im heiligen Nachtmahl, *la manducation.*

Eßig, *m.* du vinaigre. Eßig und Pfeffer kalt, etwas darein zu tuncken, *vinaigrette.* mit Essig gekocht, wo Eßig daran, *vinaigré.* Eßig-Händler, oder Eßig-Krämer, *m. vinaigrier.* Eßig-Faß, *n. le tonneau au vinaigre.* Eßig-Krug, *m. pot ou bouteille au vinaigre.* Eßig-Glaß, *n. le vinaigrier.*

Eß-Korb, *m.* pannier ou corbeille où l'on serre le pain.

Esterich, *m.* pavé de plâtre.

Etliche, aucuns, quelques uns. etliche wollen, *il y en a qui veulent.* etlicher massen, *entre deux, passablement, aucunement, tellement quellement.* etliche mahl, *plusieurs fois, quelque fois.*

Etwa, etwan, irgend, quelque jour. etwan, an einem

einem Ort, *en quelque lieu ou endroit*. etwan, wann es sich etwan zutragen solte, *si le hazard vouloit que cela arrivât*; oder im Schertz, *si par avanture il arrivoit*.

Etwas, quelque chose, en partie, rien. etwas dergleichen, *quelque chose de semblable*. etwas Geld, *un peu d'argent*.

Etzen, oder ätzen, dissoudre avec de l'eau forte.

Etzliche, s. etliche.

Etz-Pulver, . poudre qui a la vertu de ronger. de dissoudre.

Evangelium, *n.* l'evangile. evangelisch, *evangelique*. nach evangelischer Weise, *evangeliquement*. Evangelist, *m. un evangeliste*.

Euer, vôtre. es ist alles euer, *tout est à vous*. euers Theils, *à vôtre égard*.

Eule, *f.* un chat hüant, une choüette, un hibou, huette, hulotte

Eurentwegen, eurenthalben, pour l'amour de vous.

Eurig, der Eurige, die Eurige, le vôtre, la vôtre.

Eussern, sich enteussern, fliehen, eviter, fuir, se détourner de quelque chose, s'en garder.

Eusserst, exterieur, extreme. extremité.

Euter, *m.* la tette ou la tetine d'une vache ou d'une autre bête.

Ewig, éternel, perpetuël. *adv. éternellement*. ewiglich, *idem sans fin*. gleich ewig, *coëternel*. auf ewig, *à jamais*, s. Ewigkeit. der ewige Jud, *le Juif errant*.

Ewigkeit, *f.* éternité, perpetuité, immortalité. von Ewigkeit, *de toute éternité*. in Ewigkeit, *à jamais*, *à perpetuité*, *à toûjours*.

Exempel, Beyspiel, *n.* un exemple, un patron. zum Exempel, *par exemple*.

Exemplar, *n.* exemple, exemplaire. ein exemplarischer Mensch, *exemple d'innocence, patron de vertu*. Exemplar in der Druckerey, woraus man setzt, *copie*.

Exercitien-Buch in den Schulen, cayers.

Exulant, *m.* exilé. banni. refugié.

Ey, o weh! male peste. ey, *ah! he, oh*.

Ey, *n.* un œuf. weich, *œuf mollet*. Eyer-Dotter, *m. jaune d'œuf*. Eyer-klar, *blanc d'œuf*. Eyer-Kuchen, oder Eyer-Schmaltz, *m. une aumelette*, oder *omelette*. Eyer-Schale, *f. la coquille, la coque d'un œuf*. Eyer legen, *pondre, faire des œufs*. Eyer-Stock, *m. ovaire*. Eyformig, *ovale*.

Eyland, ile.

Eys, Eysen, Eyß-Vogel, s. Eis, Eisen, Eiß-Vogel.

Eyter, *m.* du pus, de la boüe, l'ordure d'une playe. eyterricht, *plain de pus, de boüe, d'ordure*. eytern, Eyter geben, zu Eyter werden, *apostumer. supurer, jetter du pus & de l'ordure*. Eyter-Stock, *m. apostume, la racine du pus*.

F.

Faal, oder fahl, bleichroth, fauve, rouge mourant, tirant sur le roux, roussâtre.

Fabel, Mähr, *f.* fable, conte, fornettes, réverie. Fabel, da Thiere redend vorgestellt, *apologue*. fabelhafft, *fabuleux, feint; adv. d'une maniere fabuleuse, en guise de fable*. fabeln, *réver, radoter*. Fabel-Hanß, *m. conteur de fables, & de niaiseries, debiteur de fornettes, conteur, réveur*. das Fabeln, *n. réverie*. Fabel-Werck, *n. des contes, des fables, des naiseries*.

Fach, *n.* tiroir. laiette. Fächer, petits quarrez qui divisent une cassette, separations qui y sont faites en dedans. ein Haus im Dach und Fach erhalten, *entretenir une maison en bon état*. Fach im Hause, *n. l'espace entre deux colonnes de la maison, ou entre deux chevrons*. Fach im Kasten, *n. coffret ou il y a plusieurs separations*. Fächlein im Schrifft-Kasten der Buchdrucker, *n. cassetin, cellule*. mit Fächern, *plein de petites cavitez où il y a beaucoup de reduits, de petites separations*.

Fachen, wie die Hutmacher, arçonner.

Fächser, provin.

Fackel, *f.* une torche, un flambeau, falot, brandon. Fackel-Träger, *m. porte-falot, porte flambeau*.

Factor, *m* un facteur, substitut, agent.

Faden, *m.* fil. ou filet. Faden, den eine gar zu dünne geschliffene Schneide kriegt, *morfil*. Faden in Tuch, *corde de drap*. fädennicht, *fileux*. Fadenweise, *fil à fil, fil aprés fil*.

Fahen, fangen, prendre.

Fähig, capable, propre, habile. Fähigkeit, *f. capacité*.

Fähnderich, s. Fähnrich, enseigne.

Fahnen, *c.* drapeau, enseigne banniere, étendart. ein Fahnen-Reuter, *f. un étendart, une compagnie de chevaux, une cornete de cavalerie*. fliegende Fahnen, *f. enseigne deployé*. eine Bagage-Fahne, *fanion*. Fahne auf einem Haus, *f. giroüette*. Kirch-Fahne, *gonfanon*. Fahnen-Juncker, *porte-enseigne, porte-drapeau*. zu Fuß; *porte-étandart, porte-guidon*, zu Pferde.

Fähnlein,

Fähnlein, *n.* une banniere, enseigne, drapeau. Fähnlein Fuß-Knechte, *une compagnie d'infanterie.* Fähnlein Pferde, *compagnie de cavallerie.* das kleine Fähnlein an den Piqven, *fanon, gonfanon.* ein Fähnlein, das man an die Mast-Bäume oder sonst zur Zierrath anbindet, *banderole*, Wimpel.

Fähnrich, *m.* porte enseigne.

Fähr, *f.* Fahrt, Uberfahrt, le passage de quelque riviere l'endroit où l'on la passe sur un ponton, un bac.

Fähre, das Schiff zur Uberfahrt, der Wagen, ponton, bac, bateau à passer la riviere. Fähr-Geld, *n.* *droit de voiture, de port, passage, pontenage.* Fähr-Mann, *un nautonnier, un batelier.*

Fahren, aller, charier; zu Schiffe, in der Kutsche, auf einem Wagen, *en bateau, en carosse ou en chariot.* das Fahren mit dem Wagen, *chariage.* fahren lassen, *laisser, quitter, abandonner, lacher prise.* aus der Haut fahren, *s'emporter, sortir des gonds.*

Fahrende Habe, les choses mobiles, les biens meubles.

Fahrenkraut, oder Farrenkraut, *n.* la fougere ou enchere [herbe.]

Fahrläßig, nonchalant, negligent, paresseux. Fahrläßigkeit, *f.* *paresse, negligence, nonchalance.*

Fährlichkeit, Gefahr, Gefährlichkeit, *f.* danger, peril.

Fährlich, *adj.* dangereux.

Fahrt, Uberfahrt, *f.* passage. der Raum des Wassers, über den man hinüber muß, *trajet.* Fahrt, so mit einem Wagen geschicht, *charroi, charriage, voiture.*

Fahr-Weg, *m.* le chemin de charroi, le grand chemin.

Faig, oder feig, *m.* lâche, coüard, poltron.

Fal, oder Fahl, *s.* Faal, fauve, jaunâtre.

Falb, jaunâtre, entre blanc & roux.

Falck, *m.* un faucon. einen Falcken fliegen lassen, *jetter la faucon.*

Falckonet, *n.* Feld-Stücklein, piéce de campagne, fauconnet.

Falcknier, Falcken-Meister, *m.* un fauconnier, autoursier. Falcknier-Kunst, *f.* *fauconnerie.* die Wissenschafft, Falcken abzurichten, *autourserie.*

Fall, *m.* chûte (das stürtzende Fallen, trébuchement.) Fall, *m.* zufällig Ding, *n.* *cas, aventure, accident, évenement.* im Fall, *au cas que, en cas, si d'avanture, si par hazard, s'il est de besoin.* ich bin auf allen Fall fertig, *en tout cas je suis prêt.*

Fall-Brücke, Zug-Brücke, *f.* un pont levis.

Falle, *f.* une trappe ou attrape, un piége, traquenard, attrapoire. *vulg.* Falle an der Thür, die Klincke, *le loquet.* eine Falle stellen, *tendre un piege, dresser, tendre des embûches.*

Fällen, machen, daß etwas fället, abattre, mettre par terre, faire tomber. der Lohn für das Fällen, *abatage.* fällen ein Urtheil, *juger, decider.* fällen, tödten, *tuer.* fällen, fallen machen, um sein Glück bringen, *ruiner, perdre.* das Holtz fällen, *couper les arbres.* gefällt Holtz, *bois gisant.*

Fallen, choir, tomber. der Muth fället ihm, *il perd tout courage, il se décourage, le courage lui manque.* durch den Korb fallen, *souffrir un refus, être refusé, ne pas obtenir une fille que l'on recherchoit en mariage.* einem in die Rede fallen, *couper la parole à quelqu'un, l'interrompre dans son discours.* die Stimme fallen lassen, *abaisser la voix.* fallen, als das Wasser, seichter werden, *s'abbaisser.* fallen (in Ungnad) *encourir la disgrace de quelqu'un.* fallen, daß einer ausgestreckt liegt, nach der Länge hin fallen, *tomber de son haut.*

Fallende Seuche, *f.* maladie, S. Jean, le haut mal, mal caduc.

Fall-Hut der Kinder, *m.* bourrelet.

Fällig, caduc, ruïneux, prêt à tomber.

Fallement, *n.* banqueroute.

Falliren, faire banqueroute. Fallit, *m.* *banqueroutier.*

Falls, im Fall, en cas. allen Fall, *en tout cas.*

Fall-Strick, *m.* piége.

Falsch, das vor gut ausgegeben wird, pretendu. etwas das falsch und doch einen Schein die Unwissenden zu blenden, als falsche Demuth *rc.* *happe lourde.* in andern Sachen, *postiche*, als Haare, Zähne *rc.* falsch, verstellet, untreu, *deguisé, fourbe, trompeur, infidele, perfide, traitre.* das nicht wahrhafftig ist, *faux, qui n'est pas réel, supposé, alteré, contrefait, falsifié, vain, imaginaire.*

Falsche Müntze, *f.* fausse monnoye, contrefaite. falsche Müntze unter die Leute bringen, *exposer.*

Fälschen, fausser, corrompre, gâter.

Falschheit, tromperie, fourberie, dissimulation, fausseté, imposture, supposition.

Fälschlich, unwahrhafftiglich, faussement, à tort, à faux. Fälschung, *f.* falsification, corruption, soit de marchandises, ou d'écrits. *s.* Verfälschung.

Falte, *f.* un pli. Falte, die einen runden Bug hat, als an Manchetten, Kleidern *rc.* *godron.* Falte oben an dem Qveder oder hohl ausgeschnittenen Theile, dem Kleide eine Runde zu geben, und es daselbst einzuziehen, als oben an den Weiber-Röcken, oben an den Mänteln *rc.* *pince.*

Fälteln, froncer. mit runden Bogen oder Falten, *godronner.* mit platten Falten, *faire des*

des pinces. das Faltenmachen, oder Fälteln, *froncement, pliement.* das sich in Falten legen oder biegen läst, *pliable.*
Falten, zusammen legen, plier, ou ployer, plisser. voller Falten, *ridé.*
Faltz-Bein, *n.* ploir.
Fang, *m.* prise. ein guter Fang, *heureuse, grande chasse.* Fang, vom Fischen, *pêche, la pêche du bareng.* Herings-Fang.
Fangen, prendre.
Fantasey, *f.* fantaisie.
Fantasiren, rêver, extravaguer.
Fantast, *m.* fantastique, fantasque, visionnaire. fantastisch, *fantasque, abstrait.* Fantastische Einbildungen, *visions béatifiques.*
Farb, Farbe, *f.* couleur. Farbe, *f.* Schein, *m.* couleur, pretexte, ombre, excuse. der Sache eine Farbe anstreichen, *donner couleur, de l'ornement à la chose.* das zweyerley Farben wirfft, *gorge de pigeon.* mit trockenen Farben mahlen, *estomber, peindre en pastel.* die fünff Haupt-Farben, bey den Färbern, *matrices.* trockenes Farb-Stücklein, *pâstel.* die Farbe benehmen, *décolorer, ôter la couleur, la faire passer.* Satte-Farb, *f. une couleur pleine & fort-chargée.* lebhaffte Farbe, *couleur vive.* Farb-Bret, bey den Buchdruckern, *n. ancrier.*
Farb-Stein, *m.* écaille de mer. die Farbe zu reiben, *pierre à broyer.*
die Farbe, *f.* Farb-Haus, *n.* teinturerie.
Färben, colorer, teindre. das Färben, Färbung, *f. teinture.*
Färber, *m.* un teinturier. Färber-Kunst, *f.* Färber-Handwerck, *n. métier de teinturier, l'art de teindre.*
Farre, Farre, *m.* un taureau.
Farren-Kraut, *n.* fougere.
Fartzen, petter.
Fasan, *m.* Fasan-Hun, *n.* un faisan.
Fasen, *m.* Zäserlein, *n.* fibre, filet de quelque chose, comme il y en a aux racines, charpie. die Fasen an einem abgetragen Kleide, fetzen, *la corde.*
Fasan-nackend, Splitter-nackend, tout nud, denüé de tout, pauvre.
Fäserlein, *n.* de petits filets ou filamens.
Faß, *n.* un tonneau, fût, muid. ein alt Wein-Faß, *futaille.* Munition- und Kugel-Faß, *id.* Faß anzapffen, anstecken, *percer un tonneau.*
Faßbinder, Büttner, Küffer, *m.* tonnelier.
Faß-Boden, *m.* le fond du tonneau.
Fassen, in die Fässer thun, entonner. fassen, *empoigner, prendre, comprendre.* fassen, *concevoir, imprimer dans l'esprit, comprendre.* das man nicht fassen kan, *incomprehensible, detaché des sens, éloigné des choses sensibles.*
die Fuge, worein der Faß-Boden kommt, jable.
Fäßlein, *n.* un tonnelet.
Faß-Spund, *m.* bondon.
Faß-Daube, *f.* douve de tonneau.
Fast, schier, bey nahe, presque.
Fasten, jûner. Fasten, Fasten-Zeit, *f. carême.* Fasten-Abend, *m. f.* Faß-Nacht, das Fasten, *le jûne.*
Fasten-Speiß, *f.* toutes sortes de choses salées & confites qu'on garde pour manger en carême, des poissons, des oeufs &c.
Fast-Nacht, oder Faß-Nacht, *f.* carnaval, ou mardi-gras. Fast-Nacht halten, *celebrer la fête de Bacchus, faire le carnaval, faire la debauche.* Fast-Nacht-Spiel, *n. mascarade.*
Fast-Tag, *m.* jour de jûne, jour maîgre, jour de poisson.
Fatz-Narr, *m.* un carême prenant, un moqueur, gausseur.
Faul, träg, paresseux, lâche. faul, träg seyn, *être adonné à la paresse. être lâche.* faul, träg werden, *devenir paresseux.* faul machen, *acoquiner, rendre paresseux & fainéant, apparesser, appesantir l'esprit, rendre moins vif, moins subtil, lui ôter une partie de son feu, de sa vivacité.* faul, verfault, *pourri, gâté.* liederlich werden, *s'accagnarder, s'accoquiner.* faul seyn, *être pourri, corrompu & gâté.* faul werden, faulen, *se pourrir, corrompre & gâter.* faul Fleisch, *n. chair morte, la gangrene.*
Faul-Baum, *m.* viorne.
Faul-Bette, Ruhe-Bette, *n.* couchette, petit lit, lit de repos, pour y dormir de jour, grabat.
Fäule, Faulung, *f.* pourriture.
Faullentzen, être tiéde, languissant, fainéant, fripponner. faullentzend, *négligemment, & comme en bâillant.* ein Faullentzer, *m. un lendore.*
ein Fauler, un las d'aller. der keinen Fuß ausheben mag, der ist, als wann er keine Lenden hätte, *flasque.* fauler Schlingel, *m. un gros poltron, une buche.*
Faulheit, Trägheit, *f.* paresse, nonchalance, faineantise.
Faum-Löffel, *m.* écumoire.
Favorite, *m.* mignon.
Faust, *f.* le poing. mit Fäusten schlagen, *frapper à coups de poing.* in die Fäuste kriegen, erwischen, *empoigner.* sich mit Fäusten schlagen, *gourmer.* in die Faust lachen, *rire dans sa barbe.*
Faust-Recht, *n.* droit d'armes, droit de se vanger soi même.
Fechster, *f.* fächster.
Fecht-Boden, *m.* sale d'armes.
Fechten, escrimer, tirer, ou faire des armes. Fechten, *se battre, combattre.*

Fechter,

Fechter, *m.* un escrimeur ou tireur d'armes. Fechter bey den Römern, *gladiateur*.
Fecht-Kunst, *f.* le jeu des armes, l'escrime, la maniere de faire des armes.
Fecht-Meister, *m.* maître d'armes, maître escrimeur.
Fecht-Sprung, *m.* un saut d'escrimeur.
Feder, *f.* plume. Feder an einem Pfeil, *penne, pennon, l'aileron d'une fleche.* Feder (von Eisen) *ressort.* Feder von DratSchneckenweiß, *ressort à boudin.* eine Feder voll Dinte ꝛc. *une plume de d'encre.*
Feder-Bett, *n* lit de plumes.
Feder-Busch, *m.* des plumes. un plumet. Feder-Busch in den Wappen, *pennache, pennes.* mit Feder-Busch zieren, (im Schertz) *empennacher.* mit Feder-Busch zieren, *emplumer.*
Federfüßig, das Federn an den Füssen hat, pattu.
Federicht, garni de plumes, ayant des plumes.
Feder-Besen, plumail, plumart.
Feder-Kiel, *m.* tuyau de plume. (Niedersächs. Bosen) die Feder-Kiel durch die [illegible]he ziehen, *Hollander.*
Feder-Messer, *n.* un tranche-plume, canif.
Feder-Rohr, Pennal, *n.* calamar.
Feder-Schmücker, *m.* un plumassier.
Feder-Stutzer, *m.* plumet, qui est bien garni, fourni des plumes.
Feder-Vieh, *n.* de la volaille.
Feder-Wilpret, Vogel-Wilpret, *n.* gibbier.
Fegen, kehren, balayer, nettoyer, ramonner, écurer, fourbir, frotter.
Feg-Feuer, *n.* purgatoire.
Feg-Opffer, *n.* sacrifice ou victime d'expiation.
Fehde, *f.* guerre. Fehde-Brief, *m. declaration de guerre qui se fait par lettres.*
Fehe, toutes sortes de peaux qui servent aux fourrures.
Feh-Händler, *m.* marchand pelletier, fourreur.
Fehl, Mangel, *m.* vice, deffaut, imperfection, foible.
Fehl-Bitte, *f.* eine Fehl-Bitte thun, faire des prieres en vain, ne rien gagner par ses priéres, ne rien obtenir par leur moien.
Fehlen, irren, unrecht daran seyn, se tromper, s'abuser, errer, faillir, se détourner du droit chemin. es fehlt weit, daß er sagen, thun solte, *il n'a garde de dire, de faire.* woran etwas fehlt, *où il y a quelque chose à redire* oder *qui manque.*
Fehler, *m.* faute, manquement, vice, defaut, imperfection, abus, erreur. einen Fehler begehen, *manquer, faillir en quelque chose, faire, commettre une faute.* Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache, *barbarisme.*
Fehl-Schuß, *m.* faute, quand on ne tire pas au but. er hat einen Fehl-Schuß gethan, *son arme a manqué.*
Fehl-Tritt eines Pferds, wodurch es etwas verrenckt, mémarchure.
Fehl-Wurff, *m.* jet à faux.
Fehre, *f.* Fähre, batteau à passer l'eau, ponton, bac.
Feiffel, *s.* Feivel.
Feig, oder faig, *m.* lâche, coüard.
Feige, *f.* figue. Feigen-Garten, *m. figuerie.*
Feigen-Schnepff, becque figue.
Feig-Wartz, *f.* fic.
Feil, à vendre, venal, qui se vend, qui est à vendre, exposé en vente. mein Haus ist feil, *ma maison est à vendre.* feil bieten, *offrir à vendre.* ist die Waare feil? *cette marchandise est elle à vendre?*
Feile, *f.* une lime. grosse Feile, *carreau.* Polier-Feile, *carrelette.* feilen, mit der Feil etwas abraspeln, *limer.* Feilen-Hauer, *m. faiseur de limes.* Feil-Staub, *m.* Feil-Späne, *f. limure, limaille.*
Feilschen, marchander, demander si une chose est à vendre & pour combien; barguigner. Feilscher, *m. barguigneur; marchandeur.* Feilscherin, *f. marchandeuse; barguigneuse.*
Fein, schön, hübsch, joli, gentil. fein, zart, *fin, delié, subtil, beau.* fein, rein Gold, *or pur & fin.* fein, *adv. bien.* fein bald, *bien vite.* fein, artlich, *elegamment, joliment, agréablement.*
Feind, *m.* ennemi, adversaire. der böse Feind, *le diable, le demon.* feind seyn, *être ennemi, haïr.* abgesagter Feind, *ennemi irreconciliable, juré.* Todtfeind, *ennemi capital.*
Feindin, *f.* ennemie.
Feindlich, hostilement, en ennemi, à la façon des ennemis.
Feindschafft, *f.* inimitié, haine, hostilité, animosité.
Feindselig, fâcheux, ennemi, contraire, odieux, malgracieux, déplaisant, chagrin. Feindseligkeit, *f. morosité, inhumanité, hostilité.*
Feine, Feinheit, *f.* la beauté, la finesse, la subtilité.
Feist, gras. feist in der Anatomie, *adipeux, ce qui est environné de graisse.* feist machen, *engraisser.* feist werden, *s'engraisser, devenir gras.*
Feiste, *f* la graisse.
Feisten, vesser, faire des vesses.
Feivel, Kranckheit der Pferde, avives.
Feld, *n.* ein Stück gepflügtes Land; item die Wahlstatt, zu einer Feldschlacht, der Grund, worauf man in den Wappen etwas mahlt, als

als ein weisses oder schwartzes Feld, *champ.* Feld, ein Stücke Land von Acker, Wiesen, Holtz ꝛc. it. was nicht in der Stadt ist, siehe Land, *les champs.* Feld, ein ebenes grosses Stück Land, sonderlich wo die Kriegs-Völcker hin zu ziehen pflegen, *campagne.* zu Felde gehen, *se mettre en campagne, y aller.* it. die Zeit, so lange eine Armee ausser den Quartieren ist, oder ein Feld-Zug. er ist zwantzig mahl zu Felde gewesen, *il a fait vingt campagnes.* Feld, worinn eine Armee verschantzt liegt, s. Lager, *camp.*

Feld-Bau, agriculture.

Feld-Binde, *f.* écharpe de guerre.

Feld-flüchtig, fugitif, deserteur, fuyard.

Feld-Geschrey, *n.* le cris des soldats, le signal.

Feld-Grill, *f.* grillon.

Feld-Hauptmann, *m.* Capitaine.

Feld-Hun, *n.* une perdrix.

Feld-Läger, *n.* un camp. Feld-Läger schlagen, *se camper, former, mettre, poser son camp.* mit dem Feld-Lager aufbrechen, *decamper, lever le camp.*

Feld-Lerche, *f.* farlouse, aloüette de pré, fallope.

Feld-Marck, Feld-Marckung, *f.* les limites des champs d'un vilage.

Feld-Marschall, *m.* marêchal de camp. General-Feld-Marschall, *generalissime.*

Feld-Messer, *m.* mesureur de terres, géometre, arpenteur.

Feldmessen, abmessen, arpenter. Feld-Meß-Kunst, das Feldmessen, *arpentage.*

Feld-Oberster, Feld-Herr, *m.* general ou chef d'armée.

Feld-Prediger, *m.* predicateur de soldats, le ministre d'un regiment.

Feld-Rose, *f.* rose sauvage.

Feld-Schärer, *m.* chirurgien de soldats.

Feld-Schantze, *f.* redoute, ou fort de campagne.

Feld-Schlacht, *f.* bataille, combat.

Feld-Schlange, *f.* espece de gros canon, couleuvre, piece de campagne, couleuvrine.

Feld-Stück, *n.* concert de trompettes, *it.* piéce de canon, qu'on employe au camp, pieces de campagne.

Feld-Taube, *f.* pigeon fuyard.

Feld-Webel, oder Feld-Weibel, *m.* sergent, sergent major.

Feld-Weg, *m.* stade, espace de quelque cents pas. Feld-Weg, im Gegensatz der Land-Strasse, *chemin par où passent les laboureurs & les paisans.*

Feld-Zeichen, *n.* une écharpe militaire.

Feld-Zeug-Meister, *m.* maître d'artillerie. General-Feld-Zeug-Meister, *grand maître d'artillerie.*

Feld-Zug, *m.* une campagne, une expedition, que l'on entreprend avec une armée.

Felgen am Rad, *f.* les jantes.

Fell, *n.* Haut, *f.* une peau, un cuir. ein weich Fell, *panne.* das Fell einem über die Ohren ziehen, *écorcher, ôter la peau.* zwischen Fell und Fleisch, *entre cuir & chair.*

Felleisen, *n.* valise.

Felß, Stein-Felß, *m.* un rocher, une roche. Felß im Wasser, woran die Schiffe zerscheitern können, *brisant.* felsicht, *plein de rochers.*

Fenchel, *m.* du fenoüil.

Fenderich, oder Fähndrich, *m.* enseigne, porte-enseigne.

Fenster, *n.* une fenêtre. Kutschen-Fenster oder Gläser, *glaces des carosses.* Fenster in Kram-Laden, da das Licht von oben herein fällt, *abajour.* Winter-Fenster, die man äusser noch vor die andern macht, *contrechassis.* Die Fenster in einem Hause, *le fenêtrage.* Fenster-Crantz oder Säulen in der Mitte, *croisée.* Fenster-Glaß, *n. quarreau de vitre.* Ruten, *vulg.* Fenster-Laden, *m. volet, éventillon.* Fenster-Rahm, *m. un chassis.* Fenster-Scheibe, *f. rondeau de fenêtre.*

Ferckel, oder Ferckleín, *m.* un cochon de lait, goret. Ferckel vom wilden Schweine, *marcassin.* eine gantze Zucht Ferckel, *cochonnée.* ein klein Ferckel, *cochonnet.* ferckeln, Ferckel werffen, *faire des petits cochons, cochonner.*

Ferg, Uberführer, *m.* un batelier, pontonnier, passager, barquerole, celui qui passe les gens.

Fer-Geld, *n.* le port, l'argent qu'on donne pour passer l'eau.

Fern, weit davon, loin, éloigné. das sey ferne von mir, *je m'en garderai bien, Dieu m'en garde, à Dieu ne plaise.* so fern, mit dem Gedinge, *à condition, à telle fin, cela étant.* von fern, *de loin.* in die Ferne machen, s. *fuïr, faire fuïr, eloigner.*

Ferner, weiter, über das, neben dem, de plus, d'avantage, en aprés, outre cela. ferner hin, ferner weit, *plus long tems, plus outre.*

Fern-Glaß, *n.* lunette de longue veüe à tuyau, lunette d'approche.

Fernig, Ferniger, *m.* de l'année passée.

Ferniger Wein, *m.* vin d'un an, ou d'une feüille.

Ferniß, oder Firniß, *m.* du vernis. ferniſſen, *vernisser, coucher du vernis.*

Ferse, *f.* le talon. Fersen-Geld geben, *montrer les talons, gagner au pié, gagner la colline ou la gue rite, s'enfuïr.*

Fertig, prêt, promt, habile. fertig werden, *venir à bout de faire une chose.* ich will bald

fertig werden, j'aurai bien tôt fait. fertig seyn, verdorben seyn, als diß Pferd ist fertig, *ce cheval est ruiné, est sur les dents, il n'en peut plus, il a trop travaillé, fatigué.* sich fertig machen, *s'ajuster.* fertig, ohne Anstoß, *couramment.* fertig machen, verfertigen, *apprêter, preparer, achever.* fertig lernen, *apprendre parfaitement bien.* Fertigkeit, *f. agilité, habilité.* fertiglich, behend, *agilement, habilement, promptement.*

Fessel, *f.* fers aux pieds, entraves. Fessel an die Hände legen *emmenotter.* fesseln, *mettre les fers aux pieds, tenir dans les fers.*

Fest, *n.* Fest- oder Feyer-Tag, *m.* fête, jour de fête. ein Fest halten, *celebrer une fête, la faire, la chommer.*

Fest, starck, fort, ferme. fest Land, *terre ferme, le continent.* fest, *adv. fermement, fort & ferme.* fest binden, halten, stehen, sitzen, *lier ferme, rendre ferme, fixer se tenir ferme étant assis, se tenir ferme debout.* fest machen, *affermir, asseurer.* sich fest setzen, *s'affermir, se bien établir.* fest machen, als mit Häcklein oder Nadeln an den Kleidern, *agraffer.* fest machen an etwas, *attacher.* fest machen, befestigen, *fortifier, munir.* festiglich, *fermement.* fest auf einander drück'n, *affaisser.*

Fest-Kleid, Feyer-Kleid, *n.* habit de fête, l'habit des dimanches.

Festung, *f.* forteresse, place, bey einer Stadt, Citadelle.

Fest-Zeit, *f.* jours de fête.

Fett, feist, gras. fett in der Medicin, *adipeux.* fett, als Schrifft, *nourri.*

Fett, *f. n.* sain, la graisse.

Fett-Bauch, *m.* gros ventre, pançard.

Fett-Flecke, oder Oel-Flecke, *m.* tache de graisse ou d'huile. Fett-Flecken ausmachen, *degraisser, ôter les taches que la graisse a faites.*

Fettigkeit, fett, *f.* graisse, obesité, des Leibes, das Fettigkeit in sich hat, *onctueux.*

Fett machen, engraisser. fett werden, *devenir gras.*

Fetzen, *m.* morceau de trap, ou de linge.

Feucht, naß, *adj.* humide, moite, moüillé, plein d'eau. feucht werden, *devenir humide, moite, se moüiller.*

Feuchte Natur, flegme.

Feuchten, oder feuchtigen, feucht machen, moüiller, arroser, humecter. siehe befeuchten. Feuchtigkeit, Feuchte, Nässe, *f. humidité, moiteur.* die innerliche natürliche Feuchtigkeit des Menschen *l'humide radical de l'homme.* voll böser Feuchtigkeit, *flegmatique.* Feuchtigkeit im Distilliren, *flegme.*

Feuer, *n.* le feu. Feuer machen, schüren, *allumer, attiser, le feu, l'entretenir, faire du feu.* Feuer machen, schiessen, feueren, sie haben von diesem Bollwerck starck gefeyert, geschossen, *ils firent grand feu sur ce boulevard.* Feuer einlegen, *jetter au feu.* das Feuer aus einander streuen oder legen, daß es ausgehe, *détiser.*

Feuer-Bock, *m.* chenet.

Feueren, feuren, faire feu, décharger une arme à feu, la tirer.

Feuer-Eiffer, *m.* zele ardent, grand, violent.

Feyer-Eymer, *m.* un seau de cuir, un seau à feu.

Feuer-Farbe, *f.* couleur de feu, ardent, flammette.

Feuer-Glut, *f.* un brasier, des braises.

Feuer-Hacken, *m.* cremaillere, oder cremillere, croc, instrument aiant un fer recourbé & dont l'on se sert à abbatre une maison en feu, croc à feu.

Feuer-Keser, *m.* Johannis-Würmlein, *n.* un ver luisant, mouche de saint Jean.

Feuer-Leiter, *f.* échelle à feu, dont on se sert quand le feu est dans quelque lieu.

Feuer-Mauer, *f.* cheminée. Röhre oder Feuer-Mauer, *f. tuyau de cheminée.* Feuermauer-Kehrer, *m. rammoneur.*

Feuer-Mörsel, *m.* mortier, qui est une espece d'artillerie courte.

Feuer-Pfanne, *f.* un réchaut, une échauffette.

Feuer-Rohr, *n.* fusil, arquebuse, armes à feu.

Feuer-roth, rouge comme feu, tout en feu. er ist Feuer-roth worden, *il a rougi de honte.*

Feuer-Schauffel, *f.* pacle ou pêle à feu.

Feuer-Schiff, oder Brandt-Schiff, *n.* brulot.

Feuer-Schirm, *m.* un écran.

Feuers-Noth, *f.* embrasement.

Feuer-Sprütze, *f.* grande seringue à éteindre le feu.

Feuer-Stein, *m.* une pierre à feu.

Feuer-Stette, *f.* Heerd, *m.* foyer, feu. Zinß von Feuer-Stetten, *foüage.*

Feuer-Stübchen, Feuer-Pfanne zum Fußwärmen, chauffe-pied, chauffrette, couvet.

Feuer-Werck, *n.* feu d'artifice. ein Rad, das im Feuer-Werck herum laufft; item eine Reihe Racheten, die zugleich loßgehen, *girandole.*

Feuerwercker, *m.* maître des feux d'artifice, artificier.

Feuer-Zange, *f.* tenaille, pincettes.

Feuer-Zeichen, *m.* prodige ou signe de feu.

Feuer-Zeug, *n.* un fusil.

Feurig, de feu, couleur de feu, ardent, embrasé. feurig, als des Cherubims Schwerdt, *flamboyant.* feurig, hitzigen Gemüths, *fougeux, qui a du feu.*

Feyer-

Feyerabend machen, laisser l'œuvre, quiter la besogne, achever sa tache, finir sa journée, cesser à travailler.

Feyeren, celebrer une fête.

Feyer-Tage, Fest-Tage, *m.* fête, jour de fête. Feyer-Tage, *m. vacances, feties, fêtes.* Feyer-Tage in den Schulen und Gerichten, *vacances, vacation, congé.* Feyer-Tage machen, *chomer, fêter.*

Feyren, faire la fête, ne point travailler, vaquer, chomer; n'avoir point d'ouvrage.

Fibel, *f.* table de l'à. b. c.

Fichte, *f.* ein Fichten-Baum, *m.* un pin. Fichten-Wald, *m. pinaye.*

Ficke, *f.* bourse, *vulg.* Fickfacken, *faire des intrigues.* er ist ein rechter Fickfacker, *c'est un grand intrigueur, il se mêle toûjours d'intrigues.*

Ficken, fouetter.

Fidel, *vulg.* Geige, *f.* un violon, rebec, *ol.* Fidelbogen, *m. l'archet du violon.* fideln, auf der Fidel spielen, *joüer du violon.* Fidler, Geiger, *m. un violon, un joüeur de viole.*

Fieber, *n.* la fievre. Fieber-Schauer, *m. accez de fiévre, frisson.*

Figur, *f.* figure.

Figural, concert. Figural-Music, *f. concert de musique*

Figürlich, als Vorbild, typique. sonst verblümt, tropique.

Filtriren, transcolation. Filtrir-Sack, *m. manche,* als *manche d'hipocras.*

Filtz, *m.* feutre. Filtz, *m. une reprimande.* filtzen, *reprendre, tanser, donner une reprimande.* Filtz, *m* ein karger Mann, *un homme chiche & tacquin, un pince-maille, grigou, un avaricieux,* s. Lauser. Filtzerey, Kargheit, *f. chicheté, tacquinerie, avarice, mequinerie.* filtzig, *avare, avaritieux, mesquin.*

Filtz-Lauß, *f.* un morpion.

Filtz-Schuh, *m.* chausson de feutre.

Finantz, Schinderey, *f.* juifverie, écorcherie, usûre. Finantzen, *prêter, donner à usure, écorcher.* Finantzer, *m. un usurier.* Finantzerey, *f. usure, tromperie.*

Finck, *m.* pinson.

Finckler, wird noch vom Käyser Henrico Aucupe gesagt, Henri l'oiseleur.

Findel-Hauß, *n* l'hôpital des infans trouvez ou exposés.

Findel-Kind, *n.* enfant exposé, trouvé.

Finden, trouver, inventer. sich in etwas finden, *comprendre, s'accommoder.*

Findling, s. Findel-Kind.

Finger, *m.* doit was man mit zwey oder drey Fingern fassen kan, *une pincée.*

Fingerhut, *m.* un dé, ou doitier.

Fingerling, *m.* das am Handschuhe, darin man den Finger steckt, un doitier, un doit de gant.

Finger-Ring, *m.* un anneau, un bague.

Fingers-lang, de la longueur d'un doit.

Finnland, *n.* Finlande. ein Finne oder Finnländer, *Finlandois.*

Finster, sombre, tenebreux, obscur. finster machen, *couvrir de tenebres, obscurcir, deraber, ôter le jour, la lumiere.*

Finsterniß, *f.* tenebres obscurité. Finsterniß der Sonnen, *f. éclipse de soleil.* Finsterniß des Monds, *f. éclipse de lune.*

Finte, *f.* feinte finesse

Firmament, *n* le firmament.

Firlfantz, grimaces, drôlerie, tours de souplesse & de passe passe.

Firner Wein, du vin de l'année passée, du vin d'une feüille.

Firniß, *m.* du vernis.

Fiscal, *m.* procureur fiscal, le fiscal.

Fisch, *m.* un poisson. Fische, die zu klein sind, welche die Fischer wieder ins Wasser werffen, *allevin, allevinage.* fischen, Fische fangen, *pécher, prendre des poissons.* das Fischen, *n. la pêche.* Fischer, *m. pêcheur.* Fischerey, *f. pêcherie, poissonnerie.* Fisch-reich, *poissonneux.*

Fisch-Angel, *m.* hameçon

Fisch-Behalter, Weyer, *m.* un vivier, reservoir.

Fisch-Bein, *n.* de la baleine, côte de baleine.

Fisch-Garn, das man vor sich auf den Grund herschiebt in der See, wann man Schollen fängt, bout de quiévre, bouteux.

Fisch-Grad, *f.* arête, la partie dure & solide du poisson.

Fisch-Händler, *m.* un poissonnier.

Fisch-Kasten, *m.* un reservoir, ou vivier. Fisch-Kasten, im Wasser hangend, den man zuschliessen kan, *banneton.*

Fisch-Kessel, die Fische darinn zu sieden, *m.* poissonnerie.

Fisch-Marckt, *m.* le marché aux poissons, la poissonnerie.

Fisch-Ohren, *f.* les oreilles ou l'oüye des poissons, évent, branchies.

Fisch-Otter, *f.* la loutre.

Fisch-Reuse oder Fischer-Reuse, *f.* une nasse.

Fisch-Rogen, *m.* œuf de poisson.

Fisch-Zug, *m.* péche, prise.

Fispern, siffler.

Fist, *m* une vesse. fisten, *vessir, ou vesser, lâcher une vesse.*

Fistuliren, chanter menu.

Fistel, *f.* Geschwär mit einem tieffen Loch, fistule, ulcere.

Fitscheln, babillér de côte & d'autre.

Fittich, Flügel, *m.* aile,

Fitze,

Niedersächs. viel gebundene und aufgebundene Fäden, écheveau.
t, ficken, touetter.
erme, figé; habile, prompt.
Stern, m. étoile fixe.
plain, plat, bien uni par dessus. flache
nd, f. la paume de la main.
e, Ebene, f. une plaine, face, aire.
Messung, f. planimetrie.
s, n. du lin. Flachs rupffen, arracher ou
llir du lin.
s = Ader, Flächse, Flexe, Senn = Ader,
pann-Ader, f. un nerf.
s-Bereiterin, f. une liniere, celle qui
vaille au lin, qui l'accommode.
sen, de lin.
s = Dotter, m. du sisame, de la jugeo-
e.
s-Finck, f. une linotte, m. linot.
s-Land, Flachs-Acker, f liniere.
s = Seide ein Kraut, das den Flachs in
nander zieht, cuscute.
ern, jetter des flammes.
n, m. un flan, une tourte, un gâteau.
ge, Schiffs = Flagge, f. banniere ou enseigne au dessus du mât d'un navire,
nderole.
me, f. flamme.
men, flackern, jetter des flammes. flam-
cht, qui met ou jette des flammes, tordu, en-
tillé, ondé.
ke, f. Seite, les flancs. einem in die Flan-
gehen, donner dans les flancs.
kiren, attaquer, canonner en flanc.
ll, flanelle.
he, f. un flaccon, une bouteille.
hen-Futter, n. cantine.
hen-Keller, n. cave à bouteilles.
henmacher, Flaschner, m. un bouteil-
:.
ern, voleter. flatterricht, extravagant,
atter-Geist, m. esprit fanatique, esprit d'er-
r.
se, vulg. f. nerf.
t-Band, m. ruban à tresser, tresse.
e, vulg. Hürde, f. une claye. Flechte im
gesicht. gratelle, dartre vive.
ten, tresser, entrelacer, entortiller. die
are flechten, noüer les cheveux, les entortil-
. sich in fremde Händel flechten, se me-
ou s'engager dans les affaires d'autrui.
s Flechten, n. entrelacement, entortille-
nt.
m. piéce de drap, un drapeau, échan-
lon, lambeau. Flecken, n. Fleck, m. Dorff,
un bourg, un village. Fleck, Makel, m. une ta-
, soüillûre. Flecken im Gesicht, die röth-
ht sind, bran de Judas. der die Flecke aus
n Kleidern bringen kan, m. degraisseur.

Flecken, Flecken machen, tacher. s. beflecken. Flecken gewinnen, se tacher. fleckicht, plein de tache, soüillé, entaché, gâté, maculé, mandré, vairon. Flecklein der Weiber im Gesicht, mouche. in den Blumen oder in den Wappen als Hermelin haben, moucheté.

Fleck-Fieber, n. fievre maligne, oder pourprée. die Flecken in diesem Fieber, le pourpre.

Fledermauß, f. chauve-souris.

Flederwisch, m. le bout de l'aile d'une oye, dont l'on se sert à nettoier, en guise de houssoir de plume, de plumart.

Flegel, m. un fleau de battre le blé. Flegel, Schlingel, Tölpel, m. un lourdaut, homme lourd & grossier. flegelhafft, flegelicht, grossier, mal habillé, incivil. Flegeley, f. rusticité, grossiereté.

Flehen, bitten, prier, supplier, demander, sauver. flehentlich, kläglich, suppliant, humblement, d'une maniere soûmise, d'une maniere humble. das flehen, l'action de sauver quelque chose.

Fleisch, n. chair. das Fleisch an den Beinen, charnure. neu Fleisch bekommen, s'incarner, bey den Wund-Aertzten.

Fleischern, de chair. fleischlicht, untersetzt, charnu, charneux. fleischicht, als Geschwulst, Auswachsen des Fleisches, carnosité. fleischlicht, adv. charnellement, adj. charnel.

Fleisch-Banck, f. boucherie. auf die Fleisch-Banck lieffern, exposer, mener à la boucherie.

Fleisch-Brühe, f. boüillon.

Fleisch-Farbe, f. incarnat. Fleisch = Farbe an den Blumen, carné. fleischfarbichte Blume, une fleur carnée. Fleisch-Farbe, und der nackenden Theile ihre Farbe bey den Mahlern, carnation.

Fleischfreßig als Thiere oder Vögel, carnacier, animaux, oiseaux qui vivent de carnage.

Fleischhauer, Fleischer, Metzger, m. un boucher.

Fleisch = Scharre, Fleisch = Marckt, m. la boucherie.

Fleisch = Suppe, f. du potage, de la soupe.

Fleisch-Zeit, f. darinn man Fleisch essen darff, jour gras, tems où il est permis de manger de la viande.

Fleiß, m. Fleißigkeit, f. diligence, soin, industrie, exactitude, assiduité. mit Fleiß, de guet à pens, exprés, tout exprés, exactement, à bon escient, à des ein, de propos deliberé. Fleiß anwenden, tâcher, s'efforcer, mettre peine, faire son devoir, apporter de la diligence, s'étudier, s'attacher, s'appliquer. allen Fleiß an etwas wenden oder kehren, mettre toute son étude à quelque chose,

Fleißig

Fleißig, emsig, diligent, soigneux, industrieux, exact, actif. fleißig behalten, *retenir soigneusement*. fleißig betrachten etwas, *bien penser, peser, considerer attentivement, diligemment quelque chose.* fleißiglich, *diligemment, soigneusement, affectueusement.*

Flennen, vulgo pleurer, verser, répandre des larmes.

Flick oder Flück, garni de plumes. Vögel so noch nicht flück, oder die noch kahl sind, *oiseaux sans plumes.*

Flicken, wieder nehen, recoudre, raccommoder, refaire. das Flicken, *raccommodage.* das Flicker-Lohn, *raccommodage.*

Flickerey, *f.* raccommodement, gueuserie.

Flick-Stück, *n.* haillon, vieux habit, lambeau. petite piéce de vieux drap, morceau de toile usée.

Flickwerck, *n.* fragment, imperfection.

Flick-Wort, *n.* cheville, chevillure.

Fliege, une moûche. kleine Eßig-Fliegen, *auge.* Fliegen wehren, *chasser les moûches, émoucher.* Fliegen- oder Mücken-Garn, *n. émouchette.* Fliegen- oder Mücken-Scheisse, *f. chieure de mouche.* Fliegen-Schranck, *m. garde-manger.* Fliegen-Schwamm, *champignon de moûches.* Fliegen-Wedel, *m. éventail à chasser les moûches, un chasse-moûche, émoûchoir.*

Fliegen, voler, aller legerement. das Fliegen, *n. le vol, la volée, le volement.* fliegend, so fliegen kan, *qui vole, ou peut voler, volaille.* fliegende Brücke, *pont volant.* fliegende Armee, *camp volant.* mit fliegenden Fahnen, *enseignes deployées.*

Fliehen, entfliehen, die Flucht nehmen, s'enfuïr, fuïr, prendre la fuïte.

Fliessen, rinnen, couler. die Rede fliesset ihm, *il a un flux de langue & une eloquence admirable.*

Fliessen der Augen, *n.* la chacie, ou chassie. fliessend Papier, Fließ-Papier, *n. papier gris, papier qui perce, boit.* fliessen, als Flüsse am Leibe, Fontanell, Fisteln, *fluer.* fliessend, als Reden oder Schrifften, *coulant; adverb. coulamment.* fliessen lassen, schmeltzen, *couler.* fliessend, *fluide, liquide, coulant.* fließig, *fluide, coulant, qui coule & glisse aisement.*

Fliete, *f.* ein Laß-Eisen vor die Pferde, lancette pour tirer du sang aux chevaux.

Flinder oder Flitter-Gold, *n.* fueillettes d'or.

Flinte, *f.* fusil.

Flistern, in die Ohren, chucheter à l'oreille Flisterer, der in die Ohren flistett, *m. chucheteur.*

Flitzbogen, *m.* arc à tirer des flèches.

Flocken, *m.* floccon de laine, de neige.

Floh, *m.* une puce. Flöhe abfangen, abschütteln, *épucer.* flöhig, voll Flöhe, *plein de puces.* Floh-Biß, Floh-Stich, *m. morsure de puce, piqueure de puce.*

Floh-Kraut, *n.* herbe qu'on appelle curage, l'herbe aux puces.

Flor, *m.* crépe. Flor, der Platz im Hauß, an einem oder mehr Gemächern, *un vestibule, place devant plusieurs chambres, une espece de petite salle.* Flor, ein Stück Land, *grande piéce de terre.* Flor-Schütz, Pfandmann, *m. messier.* im Flor seyn, *étre florissant, exceller, briller.*

Floret-Seide, *f.* fleurer, côte, filoselle.

Floß, *m.* radeau.

Floß-Feder, *f.* nageoire, aileretre de poissons.

Flöß-Holtz, *n.* bois flotté. Holtz flössen, *mener du bois en radeaux, flotter du bois.*

Flöte, *f.* flûte. flöten, *joüer de la flûte,* im Schertz, *flûter.*

Flotte, *f.* flotte.

Fluch, *m.* malediction, maudisson.

Fluchen, schwören, einem fluchen, maudire quelqu'un. Flucher, *m. jureur.*

Flucht, *f.* fuïte. in die Flucht schlagen, *mettre en fuïte ou en dérote.* flüchten, *se sauver, se refugier.* flüchtig, *fuyard, fugitif, fuyant, qui s'enfuit, passager.* etwas eilig, flüchtig thun, *faire une chose à la hâte, ou avec precipitation.* flüchtiger, verlauffner Knecht, *m. un fugitif.* flüchtig werden, *prendre la fuïte, tourner le dos, se sauver.* flüchtig als Saltz, Spiritus &c. *volatil.* Flüchtigkeit, *f. volatilité.* flüchtig machen, *volatiliser.*

Flug, *m.* vol, volée.

Flügel, *m.* aile, s. Fliegel. die Flügel beschneiden, *rogner les ailes à quelqu'un, lui diminuer de ses forces & de son autherité.* die Flügel an einer Thür, *f.* oder am Fenster ꝛc. *battant, ventail.* die Flügel an einer Wind-Mühle, *volée.* ein Flügel daran, *volant.* die Flügel hangen lassen, *ne battre plus que d'une aile.* geflügelt, als Thiere, die sonst keine Flügel haben, *ailé.*

Flück, was Federn und Flügel bekommen hat, assez grand qui a des plumes & des ailes assez grandes pour sortir du nid, qui peut voler.

Fluchs, in Eil, vîte, vîtement, à l'instant.

Flur, *f.* entrée de maison, champs labourez. s. Flor.

Flur-Schütz, Holtz-Förster, *m.* fôretier.

Fluß, *m.* un fleuve, une riviere. Fluß in der Karte den Farben nach, *flux.* Fluß-ab, *à val l'eau.* Fluß-ab, wider den Wind fahren, *cageoler, cajoler un vaisseau.* Fluß des Bauchs, *m. flux de ventre.* Fluß des Haupts, Brust ꝛc. *caterre* oder *catarre*, das erste ist

aber

ber heut zu Tag das beste; *fluxion, defluxion*
t nicht mehr im Gebrauch.
sse, Feuchte, *f.* phlegme. Gülden-Flüß, *la*
...sion d'or.
ßig, câterreux, sujet à beaucoup de fluxions.
s-Pulver, *n.* poudre contre les caterres.
t, Wasserfluth, *f.* une ravine d'eau, une
inondation, debordement d'eau.
t, haute eau.
t und Ebbe, flus & reflus quand la mer fluë
t reflue. es ist Flut, *il y a flot.*
e, *f.* das Vorder-Seegel, la petite voile
d'un vaisseau, la voile de l'artemon.
ler, *n.* Wedel, *n.* évental.
le, *f.* Füllen, Fohlen-Zähne, pinces.
re, Forell, *f.* une truitte.
sam, obeïssant, promt à obeïr.
ge, *f.* suite, consequence. hieraus ist die
Folge leicht zu machen, *de là il est aisé à con-*
clurre.
gen, nachfolgen, suivre, imiter. folgen, ge-
horchen, *obeïr.* folget mir, *croyez mon conseil.*
us etwas folgen, daraus folgen, *s'ensuivre.*
u folge, *selon.* dem Gebrauch zu folge, *selon*
la coûtume.
geren, raisonner, tirer une consequence.
glich, par consequent, consequemment.
olio, un livre in folio. er ist ein Narr in
folio, *il est fot à triple étage.*
ter, *f.* la gêne, la torture ou la question.
olter-Banck, Marter-Banck, *f. un chevalet.*
olterer, *m. géneur, bourreau, questionnaire.*
oltern, peinlich fragen, *donner la torture, la*
question, appliquer à la gêne. Folterung, *f. tor-*
ture, question, tourment.
tanell, *f.* cautere.
pen, vexiren, *vulg.* se railler, se mocquer.
opperey, *f. gausserie, raillerie.*
cht, Angst, *f.* crainte, peur, frayeur. *f.*
urcht, furchtsam, voll Forcht, *peureux,*
craintif, ombrageux, timide, apprehensif.
der, einer fornen an, le premier.
dere Ort, le premier lieu.
derer, *m.* demandeur, demandant, exa-
cteur.
dern, demander, requerir, exiger. for-
dern, zu sich fordern, *mander, faire venir chez*
soi, appeller.
dern, befördern, avancer.
derlich, dienstlich, avantageux, utile.
derst, le premier, qui va devant. zufor-
derst, *avant toutes choses, sur tout.*
derung, *f.* requête recherche demande.
orderung an eine Erbschafft aus Recht, *a-*
ction pour obtenir un heritage.
e, Forelle, *f.* trüite.
m, Gestalt, *f.* la forme, la figure. Form,
wornach man etwas machet, Patron, *f. mo-*
dele, patron de quelque chose. Form und Re-
gel, *forme regle, façon & maniere.* Form, wor-
über man etwas giesset, als Canonen &c.
l'ame. über die Forme spannen, als Hut,
Strümpffe, &c. *enformer un chapeau, des bas.*
Format, *n.* forme.
Formen, modeler.
Formiren, gestalten, former, façonner, figu-
rer, paîtrir. Formirung, Gestaltung, *f. for-*
mation, construction, façonnement.
Förmlich, *adj.* propre, selon les regles de
l'art. förmlich, *en forme, proprement, formel-*
lement.
Form-Schneider, *m.* tailleur de forme, gra-
veur.
Formular, *n.* un formulaire, il se dit de tout
ce qui contient quelque formule,
quelque formalité à observer, formulai-
re de devotion, de priere.
Forn oder fornen, devant, par devant. fornen
an, vornenher, *devant les autres.*
Forschen, erforschen, sonder, rechercher avec
trop de curiosité, s'informer, s'enquerir.
Forst, das Oberste des Daches, le faîte. Forst-
Ziegel, *faîtiere, en faiteau.* den Forst wohl be-
legen, *enfaîter.*
Forst, *m.* forêt.
Forst-Amt, *n.* intendance des bois.
Forster, *m.* maître garde, sergent de forêt,
garde bois, gruyer, verdier.
Forst-Gericht, *n.* gruerie.
Forst-Knecht, *m.* forêtier, garde des forêts.
Ober-Forst-Meister, *m.* grand maître des fo-
rêts.
Forster-Recht, *n.* Forster-Gebühr, *f.* le droit
du forêtier.
Fort, avant, en avant, plus outre, allons. so
fort, alsbald, *sur le champ, aussi tôt.* fort und
fort, *sans cesse, toûjours.*
Fortarbeiten, continuër le travail.
Forteilen, se presser.
Fortfahren, passer outre, poursuivre, proce-
der. hartnäckicht fortfahren, *opiniâtrer.*
Fortführen, continuër, avancer. *item* emme-
ner, *f.* wegführen.
Fortgang, *m.* avancement, succés, progrés.
Fortgang, *propagation.*
Fortgehen, aller en avant, marcher, avancer,
pousser. es will mit ihm nicht fortgehen, *il*
ne réussit point dans ses entreprises, il est mal
heureux.
Forthelffen, avancer quelqu'un, l'aider.
Fortjagen, chasser, renvoyer, als einen
Knecht, *donner du pied au cul à un valet.*
Fortkommen, avancer. nicht fortkommen kön-
nen, *se trouver court.*
Fortlauffen, continuër à courir.

Fortmachen, se depécher, s'expedier.

Fortpacken, sich fortpacken, s'ôter, se retirer de quelque endroit.

Fortpflantzen, multiplier, amplifier, faire provigner. Fortpflantzung, *f. multiplication, propagation.*

Fortrücken, avancer, monter, pousser.

Fortschreiten zu etwas, proceder.

Fortsetzen, continuer, pousser. Fortsetzung, *f. continuation, constance, perseverance.*

Fortstossen, weiter stossen, pousser plus avant.

Forttreiben, presser, chasser, pousser.

Fortwähren, continuer, opiniâtrer.

Fraaß, oder Fraß, *m.* glouton, gourmand, goinfre, bauffreur.

Fracht, *f.* port, voiture, péage, passage, Fracht, das Miethen eines Schiffs, *amenage, fret, affretement.* frachten, *fretter &c.* Fracht-Brief, *m. lettre de voiture.*

Fractur-Schrifft, *f.* écriture en grosses lettres.

Frage, *f.* interrogation, question, demande. peinliche Frage, *f. la torture, ou la question.*

Fragen, demander, interroger. nichts darnach fragen, *mépriser, ne s'en pas soucier.*

Frag-Stück, *f.* question, demandes, interrogatoires.

Frag-weiß, par interrogation & demande, interrogativement, en forme de demande, d'interrogation.

Frag-Zeichen, *n.* signe, marque d'interrogation.

Franciscaner-Mönch, cordelier, solche Nonne, cordeliere.

Franciscus, Frantz, François.

Franck, *m.* Francon, qui est natif de Franconie.

Franckenland, *n.* la Franconie.

Fränckisch, Fränckischer Wein, du vin de Franconie.

Franckfurth, Francfort. Franckfurther Messe, *f. la foire de Francfort.*

Franckreich, *n.* la France.

Fransen, *f.* des franges. mit Frantzen besetzt, *frangé.* mit Frantzen besetzen, *franger.*

Frantzösisch, françois.

Frantzoß, aus Franckreich, *m.* un François. die Frantzosen (Kranckheit) *m. plur. la verole, la grosse verole, le mal de Naples, le mal venerien,* s. Galanterie.

Frantzosen-Holtz, *n.* le gaiac ou gayac.

Frantz-Wein, *m.* vin de France.

Fraß, s. Fraaß. fräßig, *devorant, qui mange beaucoup, gourmand, goulu.*

Fräßigkeit, *f.* gourmandise, gloutonnie.

Fratze, *f. vulg.* sottise.

Fratzen-Gesichte, *n.* mascaron.

Frau, *f.* une femme.

Frauen-Haar, ein Kraut, cheveux de Venus.

Frauen-Zimmer, *n.* le beau sexe, une demoiselle, fille, femme &c.

Fräulein, *n.* ungetraute Tochter eines Edlen oder Frey-Herrns, jeune Baronne, ou demoiselle, de qualité, frele. von einigen Frantzosen, so in Teutschland gekommen, also genannt, sed male.

Frech, hardi, temeraire, remüant, fier, arrogant, lascif, effronté, brusque.

Frechheit, *f* hardiesse, fierté, arrogance, malice, effrontérie, temerité.

Frefel, s. Frevel.

Freisch, *n.* le mal caduc, convulsion. Freisch *f.* die Gräntzen, *les limites* (dont on est en controverse) *les confins.*

Frembd, ausländisch, Frembdling, *m.* étranger, d'une autre nation, famille, compagnie &c. das kömmt mir frembd für, *cela m'est nouveau, cela me surprend, m'étonne.* frembd, entlehnt, *emprunté.* frembd Gut, *les biens d'autrui* die Frembde, *f. païs étranger.* in der Frembde seyn, *voyager, être hors de son païs.*

Frembder, *m.* étranger.

Frembling, *m.* un étranger, homme étranger, passager.

Fressen, avaller, engloutir, gourmander, manger. ein Ding in sich fressen, verbeissen, *celer, cacher, dissimuler l'injure qu'on a reçue, l'avaler.* fressen, verzehren, als Zeit &c. *user, consumer.* das Fressen oder die Speise der Thiere, *mangeaille.* die fressende Schärffe, als des Scheide-Wassers &c. *mordacité.* fressend, als Feuchtigkeiten, *mordicant.*

Fresser, *m.* un gourmand, un mangeur, un goulu.

Fresserey, *f.* gourmandise, gloutonnie.

Fressig, goulu, ravissant, devorant. Fressigkeit, *f. gourmandise, action de manger goulument.*

Freß-Begierde, *f.* voracité, gloutonnie. freß-begierig, *adj. vorace, adv. gloutonnement.*

Freß-Trog, *m.* mangeoire.

Frevel, *m.* temerité, folie, amande qu'on paye quand on a maltraitté quelqu'un. Freveler, *m. un temeraire, transgresseur des ordonnances de ses superieures.* frevelhafft, verwegen, *temeraire, insolent, brusque, impudent; adv. malicieusement, à dessein, brusquement.* freveln, Frevel begehen, *commettre quelque acte temeraire, outrager, offenser quelqu'un, faire tort, injure à quelqu'un.* freventlich, *desobeïssant, qui méprise son superieur, opiniâtre; adv. temerairement, legerement, effrontement.*

Freude, *f.* joye, plaisir, rejoüissance. mit Freuden

reuden, *joyeusement.* vor Freuden, *de joye.* reude an einem haben, *aimer de voir quel-'un, faire toute sa joie d'une personne.* ich habe ne Freude an ihm, *il fait toute ma joye.* oder *s delices.* Freude bringen, *donner du plaisir, la joye à quelqu'un.*

den-Feuer, *m.* feux de joye.

den-Geschrey, *n.* cris de joye.

den-Tag, *m.* jour de rejoüissance.

dig, gay, allegre, joyeux, Freudigkeit, *f. egresse.*

en, sich freuen, se rejoüir, être en joye.

nd, *m.* ami. als Freund, *en amy, amiable-nt.*

nde, als Anverwandten, parens, parenge, parenté. vornehme Freunde haben, *re bien apparenté.* schlechte Freunde haben, *l apparenté.*

ndin, *f.* amie.

ndlich, der gerne und wohl mit sich reden sset, accostable, conversable, gracieux, able; *adv.* amiablement, en ami, courisement gratieusement, benignement, ablement. freundlich, im Ansprechen aner, *qui a l'abord doux & gracieux, qui est si nère qu'on l'aborde facilement.*

ndlichkeit, *f.* humanité, douceur, coursie, honnêteté.

ndschafft, *f.* amitié, familiarité. Freundafft als Anverwandtschafft, *f. parentage, enté.* Freundschafft durch Heyrath, *f. affi-é.* Blut-Freundschafft zwischen absteigenn männlichen Erben, *f. agnation.*

niemand verpflichtet oder verbunden, li-, franc, exemt, absolu, être son maître, dependre de personne. frey, *adv. franment, librement.* frey heraus, *hardiment.* zu frey seyn, sich zu grosse Freyheit anmas-, allzu frey und ruchloß leben, *s'emanciper, e libertin, vivre dans un grand libertinage.* y, ledig und loß von allen Händeln, *franc ibre de toutes affaires, qui est à son aise, qui point d'affaires, desempêtré de toutes affai-* frey mit Worten, ein wenig zu frey, *f. lard.* frey von Beschwerden, *exemt de les & d'autres charges publiques franc & tte.*

euten, faire le métier de pirate. Freyter, *m. voleur.*

Künste, les arts liberaux.

n, um ein Weib werben, rechercher une en mariage, faire l'amour, mugueter. Weib nehmen, *se marier.* Freyer, *m.* der eine Jungfrau freyet, *un amant, ou amour, un muguet.*

Wille, *m.* franc arbitre.

rau, *f.* baronne.

ben, affranchir. freygebig, gütig, *liberal; adv. liberalement.* Freygebigkeit, *f. liberalité.*

Freygebohrne Leute, gens de condition franche.

Freygelassener, *m.* affranchi.

Freyheit, *f.* Ort, da man frey ist, une franchise, un lieu de franchise asyle. Freyheit, *f. liberté, franchise, immunité, exemtion.* Freyheiten, *f privileges.* Freyheit nehmen, *prendre la hardiesse.* Freyheit lassen oder geben, *lacher la main à quelqu'un.* der sich gar zu viel Freyheit nimmt, *libertin, licentieux.*

Freyherr, *m* baron. Frey-Herrschafft, *baronie.*

Freylassen, affranchir, délivrer de servitude, de prison, élargir, mettre en liberté. Freylassung, *affranchissement. absolution.*

Freylich, ja freylich, voire da, oüi da, vraiement, oüi certes, assûrement, à la verité.

Frey machen, affranchir, delivrer, mettre en liberté. ein Lehn-Gut von Beschwerden loß erklären oder loß kauffen, *amortir un fief, eteindre, racheter une rente.*

Frey-Stadt, *f.* ville libre, ville franche.

Freystatt, *f.* asyle, lieu de franchise.

Freystehen, être permis, être à la volonté de quelqu'un.

Freystellen, remettre au choix & à la volonté de quelqu'un, lui donner liberté & permission de faire ce qu'il voudra.

Freytag, *m.* vendredy.

Frey-Volck, *n.* peuple libre.

Freywerber, *m.* paranymphe, qui demande une fille en mariage pour un autre.

Freywillig, volontaire. freywilliger Eyd, *un serment fait librement, sans contrainte.* freywilliglich, *de sa propre volonté, de son bon gré, de son propre mouvement, sans contrainte, de soi même, sans être prié.*

Friede, *m.* Einigkeit, *f* paix, concorde, repos, tranquilité. ein verstellter Friede, der nicht lange dauret, *une paix fourée, plâtrée.* zu frieden seyn, *être content, se contenter* einen nicht zufrieden lassen, *inquieter & tourmenter quelqu'un, ne le pas laisser en repos.*

Friedensstöhrer, *m.* auteur de troubles, trouble-fête, perturbateur.

Friedlich, *adv.* paisible, paisiblement.

Friedmacher, *m.* mediateur, entremetteur de paix, pacificateur.

Friedsam, pacifique. Friedsamkeit, Friedlichkeit, *f. desir ou amour de paix.*

Frieren, geler. frieren, einfrieren, *avoir froid, geler de froid.*

Fries, *m.* frise, ratine grossiere, veluë des deux cotez. Frieß an einem Gebäu, *la frise, fasce, platte bande.*

Friesel, *m.* une sorte de rougeoles.

Frisiren, friser.

Friesland, *m.* la Frise.

Frisch, wacker, gaillard, dispos, alaigre, vigoureux, éveillé, de bonne humeur.

Frisch, neu, nouveau, neuf, frais. frisch, kalt, *frais, un peu froid.* frisch, roh, *crud, non cuit.* frisch und gesund, *sain & gaillard.* frisch Brod, *du pain tendre.* frisch gesaltzene Fische, *le poisson verd.* frisch gehauene Steine, *pierres vertes.* frisch Wasser, *de l'eau fraische.*

Frischen, erfrischen, rafraichir, recréer.

Frischling, *m.* marcassin.

Frist, *f.* espace de tems, du répit délai. einem das Leben fristen, *prolonger la vie à quelqu'un.* ein oder zwey Jahr Frist, *espace d'un an, ou de deux ans.* Frist zur Bezahlung gesetzt, oder zur Verlängerung derselben, *attermoyement, terme.*

Fristung, *f. f.* prolongation.

Froh, frölich, aise. bien-aise, joyeux, de bonne humeur. deswegen bin ich eurenthalben froh, *j'en suis bien aise pour l'amour de vous.*

Frölich, freudig, joyeux, jovial, de bonne humeur. gai, gaillard. frölich vom Angesicht, ein frölich Gesicht, *mine joyeuse & joviale.* frölich machen, *rejoüir, divertir, rendre joyeux, mettre en bonne humeur, delecter, recréer, égayer.* frölich seyn, *s'ejoüir, être joyeux.* frölich werden, *entrer en bonne humeur.* frölicher Weise, *d'une façon, d'un air, d'une maniere enjoüée.*

Frölichkeit, Freude, *f.* joye, gayeté, rejoüissance.

Frolocken, jauchzen, jetter des cris d'allegresse, sauter & crier de joye, mener joye. frolocken über etwas, *applaudir à quelque chose.* Frolockung, *f. exultation.*

Fromm, bon, craignant Dieu, entier, un homme de bien. fromm, frommer Weise, *en honnête homme, avec probité &c.* Frömmigkeit, *f. bonté, pieté, integrité, probité.*

Frommen, *v. n.* profiter.

Frommen, *n.* Nutzen, *m.* profit. utilité.

Fron, Fron-Dienst, *m.* Fron-Arbeit, *f.* œuvres tributaires, corvée, oder courvée, das erste ist aber das beste.

Fron-Dienste, Herrn- oder Hofe-Dienste, die man vor einem geringen Gut thun muß, bordage.

Fronen, frönen, faire une courvée. aller à la courvée, travailler à la courvée.

Fronfuhre, Dienstfuhre, *f.* voiture de service.

Fronleichnam, *m.* le corps saint du Seigneur. Fronleichnams-Fest, *n. la fête Dieu.*

Frosch, *m.* grenoüille. Laub-Frosch, *m. groisselet ou verdier, buissonniere,* ein Ort wo viel Frösche sind, *grenoüilliere.*

Frösche, die noch keine Zähne haben, Kolbpatten, têtards.

Froschleich, *n.* oeufs de grenoüille.

Frost, *m.* Kälte, *f.* froidure, gelée.

Fröstelen, frissonner de froid, [illegible].

Fröstig, froid. gelé.

Frucht, *f.* Getrdid, *n.* toute sorte de [illegible].
Frucht der Erden, *fruit de la terre.* Frucht des Leibes, *fruit & portée d'une femme.* jährliche Frucht, *provision de vivres [illegible], fruit annüel.* Frucht bringen, [illegible] *fructifier.* Frucht sammlen, *faire [illegible] fruit.*

Fruchtbar, fertile, qui porte du fruit, fecond, qui porte en abondance, qui produit beaucoup. fruchtbarer Baum, *arbre fruitier.* Fruchtbarkeit, *f. fertilité, [illegible], fecondité.*

Fruchten, nutzen, gagner, profiter.

Frühe, matin, de bonne heure. [illegible] seyn, *être matineux.* frühe und [illegible] *tard, soir & matin.*

Früh-Messe, les matines.

Früh-Obst, *n.* fruit hâtif, avancé, precoce.

Frühling, Lentz, *m.* le printemps.

Früh-Predigt, *f.* prône, sermon avant diner.

Früh-Stück, *n.* le déjûner. Frühstücken, [illegible] morgen essen, *déjûner.*

Frühzeitig, hâtif, precoce, prematuré, abortif. Ostern fällt frühzeitig im Jahr, *[illegible] est bas cette année.*

Fuchs, *m.* un renard.

Füchsen, de renard.

Fuchs-Grube, Fuchs-Höle, *f.* taniere de renard, terrier.

Fuchsschwantz, *m.* amadoüement, flatterie, caresse. Fuchsschwantz, ein Kraut, [illegible] *barbe renard.* fuchsschwäntzen, [illegible] schwantz streichen, *caresser, amadoüer, flatter.* Fuchsschwäntzer, Schmeichler, *m. flatteur, amadoüeur.*

Fuchtel, *f. vulg.* Degen, *m.* épée, glaive. fuchtelen, *n. se ferrailler; chamailler.*

Fuder, *n.* une charée ou chartée, une voye remplie. Fuder-Holtz, *n. une charetée, chartée de pois, voye.* Fuder-Wein, *charée de vin.*

Fudericht Faß, *n.* foudre.

Funffzig, cinquante.

Fugen, Gelegenheit, *f.* droit. mit gutem Fug, *à bon droit, justement, avec raison.* mit besserem Fug, *à meilleur droit.*

Fuge, *f.* jointure, assemblage, liaison, connexion, conjonction, commissure. Holtz oder Stein im Bauen, *entaille.* eine Kerbe, Fug eines Balckens, *f. une mortaise.* Fuge in der Music, *fugue.* Fuge der Hirnschalen, *suture ou jointure du têt.*

Fugen, einem fugen, servir, faire ce qu'il demande. fügen, *joindre, accoupler, [illegible] ensemble, unir, agencer.* sich fügen, sich [illegible], *convenir, quadrer, être propre à la [illegible].*

die Fugen, worinn sich ein Fenster auf und zu schiebt, la coulisse. fügen in einander, wie die Zim

immer-Leute, *embruncher, enter, emortoiser.* igen in eine Fuge oder Kerbe, *embrever.* fü-en, als Steine in Mauren auf einander le-en, daß sie sich binden, *enlier.* eine Fuge oder Kerbe in etwas machen, *entailler.* fügen, als GOtt es fügt, *vouloir ainsi, laisser arriver, donner.*

lich, propre, commode, convenable, *adv.* ien, commodement, & proprement, onvenablement, sans l'incommodité de uelqu'un. Fügung, *f. conjonction, connexion.* öttliche Fügung, *la volonté de Dieu, la providence de Dieu.*

len, sentir, appercevoir. das Fühlen, *n. sentiment, l'attouchement, le toucher.*

lbar, palpable.

llos, insensible.

r, *f.* voye, voiture, charroi, coche d'eau.

ren, mener, conduire, guider, charier.

ren an einen Ort, porter. führen, als ein eschoß, eine Kugel, als ein Schiff-Segel, in en Wappen führen, *porter.* das man leicht-ch mit sich führen kan, *portatif.* das Führen er Waffen &c. *le port.*

r-Bänder, ein Kind zu führen, lisiere pour ener un enfant.

rer, *m.* un capitaine, chef, conducteur, uide. Führer einer ehrbaren Frauen, *meneur.*

r-Knecht, *m.* Wagen-Knecht, valet de voi-re, de chartier.

r-Lohn, *m.* payement, prix pour la voitu-e, le port.

r-Mann, *m.* chartier, roulier, voiturier.

r-Weg, *m.* le chemin des chariots, le rand chemin.

r-Werck, *n.* chariage, *f.* voiture.

e, *f.* abondance, suffisance.

reude die Fülle, *grande joye, joye excessive, e abondance de joye.*

le, Füllsel, in Speisen, la farce.

en, emplir, remplir. sich füllen, *se souler, enyvrer, se remplir la pance.* füllen, als Hü-er, Fische und andere Speise, *mettre à la far-.* gefüllte Eyer, *des œufs à la farce, far-s.*

Füllen, *n.* un poulain, ein junges Pferd uen, *pouliner, mettre bas.*

erey, *f.* yvrognerie, debauche.

ung, *f.* emplissement, remplissement.

cke, *f.* étincelle. Funcke der in der Höhe st verlöscht, *flammeche.*

ckeln, étinceller, briller.

d, *m.* erdicht Ding, invention, chose con-rouvée, fiction. ein schöner Fund, *trouvaille.*

dament, *n.* fondement.

d-Grube, Ertz-Grube, *f.* une mine ou mi-iere d'où l'on tire les metaux.

ff, cinq.

ffeckigt, pentagone, ayant cinq angles.

Fünffach, cinq double, quintuple.

Fünff-Finger-Kraut, *n.* quintefeuille, cinque-feuille.

Fünffte, *m.* cinquiéme.

Fünfftel, *n.* la cinquiéme partie.

Funffzehn, quinze.

Funffzig, cinquante. funffzigste, *le cinquantième.*

Für, pour. (s. die meisten Wörter, so mit für anfangen in vor.) für und für, *continuëllement, assiduëllement, sans cesse, sans relâche.* für allen Dingen, *sur tout, principalement, premierement, avant toute autre chose.*

Fürbaß, hinführo, à l'avenir.

Fürbilden, representer, donner une idée, soupçonner.

Fürbitte, oder Vorbitte, *f.* intercession. Für-bitten, Fürbitte thun, *interceder pour quelqu'un.* Fürbitter, oder Vorbitter, Fürsprecher. *m. intercesseur.*

Furche, *f.* la raye ou le sillon que fait la charruë. furchen, Furche ziehen, *rayonner ou sillonner la terre.* Furchweise, *fait par rayons.*

Furcht, oder Forcht, *f.* crainte, peur, frayeur. Furcht GOttes, *la crainte de Dieu.* fürchten, *craindre, avoir peur, s'alarmer, prendre l'épouvante, être dans de continuëlles alarmes de quelque chose, pour l'amour de quelqu'un.* Furcht machen, *alarmer, donner l'alarme, causer de l'épouvante.*

Fürchtlich, *adj.* redoutable.

Furchtsam, s. forchtsam.

Fürderen, s. förderen, promouvoir, avancer.

Fürhang, *m.* un rideau, une courtine, un voile.

Fürhäng-Stänglein, *n.* tringle.

Furier, *m.* maréchal des logis, fourrier.

Fürnehm, vortreflich, excellent. die Fürnehmsten, *les plus grands, les principaux.* das Für-nehmste, *le premier chef, le principal.*

Fürnehmen, Vorhaben, *n.* but, dessein, propos, entreprise, deliberation, intention.

Fürsichtig, circonspect, prudent, sage, discret. Fürsichtigkeit, *f. prudence, sagesse, prevoyance.* fürsichtiglich *prudemment, sagement, avisement, considerément.*

Fürsprechen, interceder pour quelqu'un. Fürsprecher, *m. avocat, orateur, procureur.* ein Fürsprecher seyn, *plaider en jugement, être advocat.* Fürsprechung, *f. intercession.*

Fürst, *m.* un Prince. Fürstenthum, *n. duché, principauté.* Fürstin, *f. une Princesse.* Fürstlich, *en Prince, de Prince.*

Fürste, *m.* Giebel eines Gebäues, faîte, sommet, d'un bâtiment.

Furt, Wasser-Furt, *f.* un gué.

Fürter, hinfüro, d'ores en avant, à l'avenir, desormais.

Fürtreflich, excellent, illustre; *adv.* excellemment. Fürtreflichkeit, *f. excellence, prestance,*

Fürtuch, *n.* Schurtz, *m.* tablier de femme, devantier, ou devanteau.

Fürüber, devant par devant. fürübergehen, *aller, passer par devant.*

Fürwahr, certainement, certes, en verité, à la verité, assurément.

Fürwitz, *m.* vaine curiosité. fürwitzig, *trop curieux.*

Furtz, *m.* un pet. furtzen, *peter.*

Fuß, *m.* pié. der Fuß eines Walles, *m. escarpe;* einer Säule, *pied d'estal;* an einem Circkel, *jambe;* im Müntz-Wesen, als nach dem Leipziger Fuß, *au coin de Leipsig, s. pied.* an einem Glase oder Gueridon, it. der Vorfuß einiger Thiere, die Pfote, *pate.* Fuß, als Reinisch Fuß, *s. pied;* an einem Brust-Bild, *escabellon.* der wohl oder übel zu Fuß, *bon ou mauvais marcheur, pieton.* Fuß für Fuß, *pas à pas, tout bellement.* zu Fuß gehen, *aller à pié.* vom Fuß auf, *depuis les piés, la plante des piés jusqu'à la tête, armé de toutes pieces.*

Fuß-Banck, *f.* Fuß-Bäncklein, *n.* marchepié, escabeau.

Fuß-Becken, *n.* bassin à laver les piés.

Fuß-Eisen, *n.* ceps, fers aux piés, chaussetrappe.

Fussen, prendre pié, se fonder, s'appuyer sur quelque chose. man kan nicht darauf fussen, *personne ne se peut fier à cela, on ne peut se fonder, reposer là dessus.*

Fußfall, *m.* prosternation, l'action de se prosterner, ou jetter aux piés de quelqu'un. Fußfall thun, zu Fusse fallen, *se prosterner devant quelqu'un, se jetter à ses piés pour trouver grace, pour lui demander pardon.* fußfällig, *suppliant.*

Fuß-Gänger, *m.* piéton.

Fuß-Knecht, *m.* piéton, gens de pié.

Fuß-Schemel, *m.* escabelle.

Fuß-Sohle, *f.* la plante du pied.

Fuß-Stanck, oder Gestanck, *m* escafignon.

Fuß-Stapff, *m.* trace, pas, train, vestige. in seiner Vorfahren Fuß-Stapffen treten, *marcher sur les pas* oder *sur les traces, les erres de ses ancêtres.*

Fuß-Steig, *m.* un sentier. Fuß-Steg, Fuß-Steig, *une sente, un sentier.*

Fuß-Tritt, *m.* marche-pied.

Fuß-Volck, *n.* gens de pié, infanterie, fantassins.

Futter, *n.* un étui. Lauten-Futter, *étui ou caisse de de lut.* Pistolen-Futter, *fourreau de pistolet.* Kamm-Futter, *étui à peignes.*

Futter, *n.* doublure, fourrure. Futter fürs Vieh, *fourrage, pâture.* Futter geben, futteren, *fourrager, donner du fourrage, paître, affourrager.* futtern, *doubler, fourrager.*

Futteral, *n.* étuy.

Futter-Hembd, *n.* Wöllen-Hembd, Camisol, chemisetto.

Futter-Tuch, *n.* doublure, fourrure, *s.* Futter.

Fütterung, *f.* paturage, fourrage. auf die Fütterung gehen, *aller au fourrage.* Futterung, Zufuhr des Futters, *affourragement.*

Futter-Wanne, *f.* un van.

G.

GAbe, *f.* Geschenck, *n.* don, present. Gaben, die einer von Natur hat, *parties, genie, qualité.* er hat schöne Gaben, *il a de belles parties.*

Gabel, *f.* une fourche. Gabel mit dreyen Zacken, *fourche à trois branches, dents ou fourchons.*

Gabeln der Wein-Reben, fourchette de vigne, nille, le tendron avec lequel la vigne s'accroche.

Gäblein, *n.* une fourchette.

Gäck, *m* sot, badin, niais.

Gäckerey, *f.* sottise, niaiserie, folie.

Gäh, un precipice, escarpé, haut, malaisé.

Gähl, *s.* gelb.

Gähling, behend, plötzlich, subit, soudain, à l'improviste. ein gählinger Tod, *une mort soudaine.* gählings, plötzlich, *adv. soudainement, subitement.*

Gähren, der Wein gährt, le vin est en travail.

Gähzornig, colerique, promt à se mettre en colere, qui a trop de bile.

Gail, geil, lascif, chaud, fretillant.

Gailheit, oder Geilheit, *f.* incontinence, lasciveté, mollesse.

Galee, *f.* une galere. Haupt-Galee, *capitane.* Galee-Sclave, *m. galerien.*

Galgen-Strick, *m.* tourtouse. Galgen-Strick, Galgen-Schwenck, der des Galgen werth, *un pendart, un coquin, mechant garnement.*

Gall, *f.* le fiel, la colere. Zorn, *m.* bile. Gall vom Ochsen, *amer de bœuf,* oder *fiel de bœuf.*

Gall-

llreich, zornig, bilieux, *f.* bilieuse.
ll=Apffel zum Färben, *m.* cassenolle, nois le galle.
ll=Blase, *f.* la vessie du fiel, la bourse du iel, la follicule.
llerte, oder Gallrey, *f.* gelée qu'on mange.
lmey, calamine, cadmie.
lop, *m.* le galop.
mbs, *f.* un daim.
nen, bâiller.
ng, *m.* als wenn man gehet, allûre, démarche, port, le marcher, train. Gang, ein Ort, da man auf= und abspatzire, *un promenoir, une gallerie, ou une allee.* Gang in einer Mahlzeit, *un mets.* unterschiedene Gänge, *diverses sortes de mets.* Gang der Natur, *mouvement.* Gang unter der Erden, *une grotte, allée & cachot souterrain.* heimlicher Gang unter der Erden, *une allée, un conduit, ne issuë sous la terre, gallerie.* ein gewölbter oder bedeckter Gang, *portique.* als ein Creutz=Gang bey den Kirchen, *porche.* Ertzreicher Gang im Bergwerck, *veine pleine de cuivre.* in den Gang bringen, *acheminer une affaire, lui donner le branle, la mettre en train e réussir. établir un mot,* ein Wort ganggar machen. ein Gang zu etwas, *un passage.*
ngbar, gäng, gemein, battu, frayé, frequenté, fort hanté, mettable. gangbar Geld, *argent de cours, de mise.* gangbar seyn, *avoir cours, être de mise.*
nger Weg, *m.* un chemin battu, frayé.
nser, Gensert, *m.* un jar, ou jars.
nß, *f.* une oye.
nß=Blümlein, Mertz=Blümlein, *n.* prime ere.
nß=Distel, *f.* des laitterons.
nßlein, *n.* oison, petite oye.
nß=Spiel, *n* jeu de l'oye.
nt, *f.* vente au plus offrant, vente à l'enhere.
nten, feil ausbieten, vendre publiquement au plus offrant.
ntz, vollkommen, entier, parfait, complet, accompli. gantz machen, ergäntzen, *rendre omplet, refaire, achever.* das Gantze, *masse, le out.* gantz und gar, *entierement, tout à fait, sans reserve, de bout en bout, sans restriction, absolument.* er verneinets gantz und gar, *il le ie absolument.* er will es gantz und gar nicht thun, *il ne le veut pas faire du tout.* gantz und gar nicht, durchaus nicht, *nullement, en nulle façon, en façon du monde, en façon quelconque.*
ntzlich, allerdings gantz, totalement, entierement, de tout, tout à fait.
r, sehr, überaus, fort, bien, assez, trés, entierement, tout à fait.

Garaus, das Garaus mit einem spielen, ruiner quelqu'un tout à fait.
Garben binden, lier en bottes, engerber. der die Garben bindet, ein Taglöhner, *calvanier.*
Gären, der Wein gärt, le vin bout.
Garkoch, *m.* rotisseur, gargottier. gar kochen, *cuire tout à fait, cuire assez.* gar gekocht, *assez cuit, comme quand on dit; la viande est bien cuite.* das Fleisch ist gar. Garküche, *f. rotisserie, cabaret, taverne, gargoterie.*
Garmund, antiqu. *n.* termes d'imprimerie, sorte de characteres, avec le quel ces mots ici sont imprimez.
Garn, *n.* du fil, du filet. Garn, Netz, *n. un rets ou filet.* Garn, so man über Reb=Hüner ꝛc. herzieht, *traîneau.*
Garnison, *f.* Besatzung, *f* garnison.
Garn=Knäuel, *n.* un peloton de fil.
Garn=Stangen, *f* perches à soûtenir les retz, pieu fourchu.
Garn=Winde, *f.* roüet à filer, devidoir.
Garstig, laid, difforme, *f.* ungestalt. garstig, besudelt, *sale, vilain, taché, gâté.*
Garten, *m.* un jardin. Baum=Garten, Obst=Garten, *verger, jardin fruitier.* Blumen=Garten, *jardin à fleurs.* Lust=Garten, *jardin de plaisance.* Kraut=Garten, *jardin potager, rempli de toutes sortes d'herbes & de legumes.* Wein=Garten, *vigne.*
Garten=Bau, *m.* jardinage, l'art de cultiver les jardins.
Garten=Beet, Garten=Land, *n.* aire ou quarreau de jardin, couche.
Garten=Distel, *f.* chardon de foulon.
Garten=Haus, *n.* cabinet, maisonnette de jardin.
Garten=Kresse, *f* cresson de jardin.
Garten=Werck, *n.* jardinage.
Gärtner, *m.* jardinier.
Gärtnerey, *f.* metier de jardinier, jardinage.
Gar zu sehr, à outrance.
Gassaten gehen, aller courir les ruës, battre le pavé de nuit.
Gasse, *f.* une ruë.
Gassenhauer, *m.* Gassen=Lied, *n.* chanson du pont neuf, vaudeville.
Gäßlein, *n.* ruëlle, ruë étroite & petite.
Gast, *m.* hôte ou étranger, qui loge, ou est convié à quelque banquet, le convié, le bon ami, le convive. zu Gast laden, *inviter, convier, soit à souper, ou à diner.*
Gasterey, *f.* banquet, festin. das erste ist fast nicht mehr im Gebrauch. Gasterey anrichten, gastiren, *faire un festin, ou banquet, traitter, regaler, banquetter.*
Gast=frey, courtois, promt à loger les étrangers. Gast=Freyheit, *f.* *liberalité, hospitalité.*

Gasthalter, *m.* hôte.
Gast-Haus, *n* hôtellerie, taberne, cabaret.
Gast-Mahl, *n.* repas, diner, souper, festin.
Gast-Predigt, *f.* sermon de bien venuë, ou d'un étranger.
Gast-Recht, *n.* le droit de l'hospitalité.
Gastung, *s* Gasterey.
Gatte, *m.* *s.* pair.
Gatten, sich zusammen gatten, s'associer. s'aparier, s'accoupler, ironice, von Menschen, proprie von Thieren, sonderlich von Tauben und Vögeln sich paaren, *s'appareiller.* das Gatten, *n. accouplement, assemblage, jonction du mâle & de la femelle pour la generation.*
Gatter, *n.* treillis, barreaux.
Gattung, *f* sorte, façon maniere. allerley Gattung, *de toute sorte.* Waaren von einerley Gattung, *assortiment.*
Gauchheil ein Kraut, du mouron rouge.
Gaukeley, *f* bâtelerie, tour de passe-passe, bouffonnerie, prestiges, tours de mains, illusion. gauckeln, *joüer des tours de passe-passe.* Gauckler, *m* *joüeur de passe-passe, bâteleur.* Gauckel-Spiel, *n* *jeu de passe-passe, bâtelage, charlatanerie, momerie, tours de gibeciere, de souplesse.*
Gaul, *vulg. m.* Roß, Pferd, *n.* cheval.
Gaume, *m.* le palais [de la bouche.]
In den meisten Wörtern, sonderlich participiis, welche mit ge anfangen, muß man ihr verbum aufschlagen, als geachtet kömmt vom verbo achten.
Geäder, *n.* les veines.
Geartet, complexionné, accoûtumé, fait & disposé de nature.
Geb und gäng seyn, être de mise.
Gebackenes, toutes sortes de bignets & tourteaux qui se font à la poële, piéces de four. gebacken Stein, *une brique.*
Gebahnter Weg, *m.* chemin frayé.
Gebähren, an die Welt bringen, enfanter, accoucher, mettre un enfant au monde, accoucher d'un enfant. zur Unzeit gebähren, *accoucher avant terme, faire une fausse couche.* Gebährerin, *f mere, genitrice.* Gebährung, Gebuhrt, *f. enfantement.*
Gebäude, *n.* liaison.
Gebaren, sich gebaren, gebehrden, se conduire.
Gebäu, Gebäude, *n.* édifice, bâtiment. Gebäu der Welt, *la machine du monde.* Gebäu aufrichten, *dresser un bâtiment, l'élever, l'édifier.* das letzte wird in sensu proprio wenig gebraucht.
Gebautes Land, terre labourée.
Gebein, *n.* les os, ou ossemens.
Gebelffer, *n.* cri de chien qui flatte, jappement, abboyement.

Gebell, *n.* abbai, abboi, glappissement, abboyement.
Geben, donner, bailler, fournir. geben, anbieten, *presenter* geben, als zu Hülffe, *prêter.* geben, als ein Amt, *conferer un employ.* geben von sich, als einen Geruch, *sentir, souffler, jetter ou, exhaler quelque senteur ou odeur.* von sich geben, speyen, *vomir, rejetter ce qu'on a dans l'estomac.* GOtt gebe daß, *fasse le ciel, Dieu veuille que.*
Geber, *m* donneur, celui qui donne.
Geberden, *f.* gesticulation, contenance, mine, maniere maintien d'un homme, geste. Geberden oder Bewegung des Leibes, *action, gestes, mouvemens de corps, le port.* gezwungene Geberden, *minauderie, verb, minauder.* geberden, *faire, contrefaire, simuler, ou dissimuler, faire mine, feindre, gesticuler.*
Gebet, *n* oraison, priére. Gebet, das man zu GOtt schickt, *elan, eslans.* siehe Stoß-Gebet. Gebet des HErrn, *l'oraison dominicale.* gemein Gebet, *n. oraison publique de l'eglise.*
Gebet-Buch, *n.* livre de prieres.
Gebeude, *s.* Gebäu.
Gebiet einer Stadt, *n.* le territoire, ban ou ban-lieüe d'une ville, la jurisdiction. Gebiet, üm ein Schloß oder Amt, *châtelenie.* Gebiet, *n.* Herrschafft, Bothmäßigkeit, *f. pouvoir, domaine, empire, puissance, domination.*
Gebieten, heissen, commander, enjoindre. Gebieter, *m. qui commande, qui met ordre, maître.*
Gebirge, *n* montagnes, païs montagneux.
Gebiß, *n.* le mors d'une bride, le frein. mit dem Gebiß spielen, als ein Pferd, *action de bouche.* ein gut Gebiß oder gute Zähne haben, *être bien denté.*
Geblümtes Kleid, habit entretissu de fleurs.
Geblüt, *n* sang, lignée. gesund Geblüt, sang bien elabouré
Gebogen, flêchi, courbé.
Gebohren, né. gebohren werden, *naître, venir au monde.*
Geborsten, crevassé, entre-ouvert, fendu.
Gebot, *n.* commandement, precepte, commission, charge. Gebot geben, *commander, donner la loi, la charge, le mandement.* ein Gebot lassen ausgehen, *faire un decret, établir une loi, le publier.* Gebot auf etwas, *offre.*
Gebracht, apporté.
Gebrähme, *n.* brodure & bordure, ornement de passement.
Gebrannt, brûlé. gebrannt, als in Apothecken, wie ustum, wie Hirschhorn, ustion. gebrannter Stein, *m. brique.*
Gebrassel, *n.* fracas.
Gebratens, *n.* du rôti, chair rôtie.

Gebrauch

rauch, *m.* coutûme, accoutûmance.
rauchen, se servir, ou, user de quelque hose. gebrauchen den Nutz und Genuß on etwas haben, *joüir, être joüissant, avoir jouïssance de quelque chose.* gebräuchlich, *qui 7 usité, & en usage, recû par coûtume.*
rechen, *n.* Mangel, *m.* defaut, vice, manuement, infirmité, affliction, imperfection, gebrechlich, *defectueux, imparfait, fraile, qui a quelque defaut & manquement.* Gebrechlichkeit, *f. fragilité, imperfection.*
reme, *n.* franges, bords.
rochen, rompu. gebrochen Teutsch, *jargon l'Allemand.* er redet gebrochen Teutsch, *il jargonne un peu d'Allemand.* gebrochen, der einen Bruch hat, *bernieux*, s. Bruch.
brüder, *m.* freres germains.
brüll eines Löwen, *n.* le rugissement d'un Lion.
bücket, courbé en devant, qui penche, incliné en devant.
bühr, *f.* bienséance, devoir. Gebühr, *n. la recompense, le prix de son labeur.*
bührend, dû, oder deu.
Gebühret, il convient.
bührlich, oder gebührend, convenable, bienséant. *adv. proprement, honnêtement, convenablement.*
burt, *f.* enfantement. von Geburt, *natif, de naisance.* Geburt, *f. naisance, nativité, generation.* gebürtig, *natif, né.*
burts-Arbeit, *f.* travail d'enfant.
burts-Glieder, parties genitales.
burts-Stadt, patrie.
burts-Stunde, horoscope, le moment de la naisance de quelqu'un.
burts-Tag, *m* jour de naisance. von unserm HErrn JEsu Christo sagt man, *nativité.*
büsch, *n.* bôcage, broussaille.
ck, *m.* un fou, un badin, un niais, un folâtre.
dächtniß, *f.* memoire, souvenir, souvenance, ressouvenance.
dancken, *f* pensée, sentimens. hohe Gedancken, s. *hardiesse.* in tieffen Gedancken, *meditatif* Gedancken über etwas, s. Meynung, *reflexions.*
därm, *n.* les trippes, boyaux, intestins, entrailles.
dencken, tichten, trachten, penser, mediter, ruminer, reflêchir. jemandes in Ehren gedencken, *faire mention de quelqu'un d'une maniere qui lui fait honneur, ne parler de quelqu'un qu'avec tout honneur.* das Gedencken, *n. la memoire ou souvenance.* bey Menschen Gedencken, *de memoire d'hommes.* zuvor oder vorher gedencken, *pressentir, premediter.* nicht mehr an etwas gedencken, *abandonner une chose, n'y plus songer.*

Gedenck-Pfennig, *m.* Gedächtniß-Müntze, *f.* medaille.
Gedenck-Spruch, *m.* symbole.
Gedeyen, porter du bonheur, & de la benediction, être salutaire, profiter. Gedeyen, *n. accroissement, profit, avancement, augmentation, succez.*
Gedeylich, utile, profitable, salutaire.
Gedicht, *n.* chose feinte & controuvée, fable, fiction. Gedicht, darinn die Laster gestrafft werden, *une satyre.* ein Poetisches Gedicht, *poëme, vers poësie.*
Gediegen Gold, *n.* pur & fin or. gediegen und lauter Silber, *du pur argent, sans aucun mêlange.*
Gedöne, *n.* son, bruit, éclat, fremissement.
Gedoppelt, doublé, double.
Gedräng, *n.* foulé, presse.
Gedulden, patienter, avoir patience.
Gedult, *f.* patience, support. einem die Gedult benehmen, *mettre la patience de quelqu'un à bout, l'obliger à se mettre en colere.*
Gedultig, patient, souffrant, endurant. gedultig seyn, *être patient, avoir patience, se patienter.* gedultiglich, *patiemment.*
Geel-Schnabel, bec-jaune, oder béjaune.
Gefahr, Noth, *f.* peril, danger. sich in Gefahr begeben, *se jetter dans le danger, s'y exposer.*
Gefährde, ohn Gefährde, sincerement, sans fraude.
Gefährlich, unsicher, dangereux, perilleux. gefährlicher Weise, *dangereusement.*
Gefährlichkeit, *f.* peril, danger.
Gefährt, s. gefehrt.
Gefälle, *n.* revenu, rente.
Gefallen, plaire, complaire, aggréer. Gefallen, *m. un plaisir, une courtoisie, une faveur, une complaisance, gré.* einen Gefallen thun oder erweisen, *faire un plaisir, une courtoisie, une faveur à quelqu'un, s'obliger.* Gefallen, *m.* Willen, *fantaisie, volonté, gré, caprice.* zu Gefallen reden, *flatter.* sehr gefallen, *charmer.* sich gefallen lassen, *aggréer, prendre en gré.*
Gefällig, annehmlich, agréable, plaisant. gefällig, als Zinß, s. *echeance.*
Gefälligkeit, *f.* complaisance, condescendance.
Gefangen nehmen, prendre, faire prisonnier. gefangen nehmen, in figurlichen Verstand, einen durch Schönheit einnehmen 2c. *captiver les coeurs.*
Gefangener, *m.* captif, prisonnier.
Gefangenschafft, *f.* captivité. das Gefangensetzen um Schulden oder Missethat willen, *capture.*
Gefänglich, prisonnier.
Gefängniß, *n.* la prison. tieffes, finsteres Gefängniß, *cachot.*

Gefärde, *f.* treulich und ohne Gefärde, fidellement & sans fraude.
Gefähren, tromper, user de finesse envers quelqu'un.
Gefäß, *n.* vaisseau, vase, vaisselle.
Gefast, prêt, preparé. sich gefast machen, *s'appareiller s'apprêter, se preparer.*
Gefecht, *n.* combat battaille.
Gefehrte, Reisegesell, *m* compagnon de voyage, qui accompagne quelqu'un en chemin. Gefehrten geben, *faire compagnie à quelqu'un par le chemin, se joindre à quelqu'un, l'accompagner.*
Gefehrtin, *f.* compagne.
Gefidel, *n.* le bruit des violons, jeu de violon d'un mechant joueur oder d'un racleur de boiaux.
Gefidert, emplumé.
Geflammet, comme des flammes, en maniere de flammes.
Geflickt, ein zusammen geflicktes Wesen, ramas de plusieurs piéces ajustées ensemble.
Geflissen, promt, prêt. s. beflissen, étudiant en.
Geflochten, tresfé, plié entrelasfé.
Geflügel, *n.* de la volaille. geflügelt, *ailé.*
Gefräß, *n.* gloutonnerie. gefräßig, *gourmand, grand mangeur, qui mange bien.*
Gefreundter, *m.* parent, allié.
Gefreyter, *m* un appointé.
Gefrieren, geler, glacer, congeler. das Gefrieren, *n. congelation,* gefroren, *gelé, glacé.*
Gefügt, an einander gefügt, joint, uni, collé & conjoint ensemble.
Gefühl, *n.* le toucher, l'attouchement.
Gefüllet, rempli farci.
Gegen, envers, en échange, gegen, *contre.* er ist nichts gegen ihm, *il n'est rien au prix de lui, il ne lui est pas à comparer.* gegen Niedergang, *vers l'accident.*
Gegen-Beding, *m.* condition opposée.
Gegen-Bericht, *m* réponse, replique, information contraire.
Gegen-Beweiß, *m* préuve contraire.
Gegen-Bild, *n.* antitype.
Gegen-Bürg, *m.* contre-pleige.
Gegen-Dienst, *m.* service reciproque.
Gegend, *f.* region, contrée, quartiers, païs, endroit, situation.
Gegen ein ander halten, comparer, conferer, mettre en parallele.
Gegener, *m* adversaire partie adverse.
Gegen-Finte, im Fechten, contre-appel.
Gegen-Gifft, *n* contre-poison, antidote.
Gegen-Gebühr, *f.* devoir reciproque.
Gegen-Geschenck, *n.* don reciproque.
Gegen-Gewicht, *n.* contre-poids. Gegen-Gewicht halten, contre balancer.
Gegen-graben, contre-miner.
Gegen-Grufft, *f.* contremine.
Gegen-Gruß, *m.* resalutation.
Gegen-Fall, Gegen-Laut, s. Gegen-Schall.
Gegen-Haltung, *f.* collation, conference.
Gegen-Klage, *f.* reconvention.
Gegen-Liebe, *f.* amour mutuel, reciproque. Gegen-Liebe erzeigen, *aimer reciproquement, repondre à l'amour qu'une personne a pour nous.*
Gegen-List, *f.* finesse opposée.
Gegen-Mauer, *f* contre-mur. Gegen-Mauer machen, *contre-murer.*
Gegen-Mine, *f.* contre-mine. Gegen-Mine machen, *contre-miner.*
Gegen-Pabst, *m* Antipape.
Gegen-Part, *m.* la partie adverse, opposant, antagoniste.
Gegen-Rechnung, *f.* conte opposée, reciproque.
Gegen-Rede, *f.* replique, exception.
Gegen-Satz, *m.* opposition.
Gegen-Schall, *m.* écho, retentissement.
Gegen-Schein, *m.* resplendeur, opposition.
Gegen-Schreiber, entrolleur.
Gegen-Schwäher, die ihre Kinder mit einander verheyrathen, deux beaux peres.
Gegen-Spiel, *n.* le contraire.
Gegen-Stoß, *m.* contre-coup.
Gegenüber, vis-à vis.
Gegenwart, *f.* presence, face. gegenwärtig, für Augen, *present.* gegenwärtig seyn, *être present.* gegenwärtiglich, *presentement, à present.*
Gegen-Wehr, *f.* defense, resistance. sich zur Gegen-Wehr stellen, *se mettre en posture de se defendre.*
Gegen-Wind, *m.* vent contraire, le vent de bout.
Gegitter, *n* treillis.
Gegler, eine Art Vögel, bréant, bruant.
Gegner, *m.* adversaire. antagoniste.
Gegossen, fondu, qui est en fonte.
Gegraben, fossile, ce qu'on tire de la terre en la fouïllant.
Gehab dich wohl, à Dieu, portez vous bien.
Gehackt, un hachis.
Geharnischt, cuirassier, armé de cuirasse.
Gehäßig, mal affectionné, qui hait, qui est contraire. gehäßiglich, *odieusement, par haine.*
Gehäufft, comblé. als Maaß, Scheffel &c.
Gehäus, *n.* Uhr-Gehäus, worinn das Gewicht gehet, boëte de pendule. zu Sack-Uhren, worinn die Räder liegen, *barillet.* worinn die Räder einer Ruder gehen, *cage.*
Gehebe, *bien joignant, qui joint & tient bien.*
Geheft, attaché.
Gehege, *n.* Hegung, *f.* place fermée d'une haïe.

egt, entretenu, conservé, nourri, épargné. ein gehegter Wald, un bois nourri & épargné. gehegt Gericht, un jugement formé.
eim, secret, caché.
eimer Rath, conseiller d'état, du conseil privé. geheimer Secretar, Secretaire d'état.
eimniß, n. un secret, un mistere.
eiß, n. mandement, commandement.
emmt, arrété, empêché.
en, aller, marcher, partir, passer. aus den Augen gehen, se retirer de la presence de quelqu'un. es gehe, wie es wolle, de quel côté que la chose tourne, qu'il aille comme il voudra.
en lassen, laisser en repos. gehen lassen ein Pferd den Drab, passager un cheval au trot. Ich lasse euch gehen, je vous abandonne à vous même, & à votre propre conduite. gehen, als Geld, être de mise. gehen, als ein Geschoß, weit oder nicht, porter. gehen, als etwas an einem Kunst-Gerüst, travailler. gehen in etwas, als ein bewegenes Ding, joüer. gehen lassen, als eine Machine, oder als einen Springbrunnen, faire joüer. gehen, als ein Kleid auf die Füsse, descendre. als Stiefel an die Knie, monter. gehen, spitzig zu, aboutir en pointe. gehen, auf etwas hin oder zu, wie die Linien auf das Centrum, aboutir. gehen, als ein Graben in einen Fluß hinein, boire en riviere. gehen, als ein Geschrey, es gehet ein Geschrey, il court un bruit. es gehet nicht in die Schachtel hinein, la boëte est trop petite, elle n'est pas assez grande.
eule, n. hurlement, cris horrible.
irn, n. la cervelle, le cerveau.
nen, bailler.
öltz, n. les bois, la forét.
ör, n l'oüie.
ör, Audientz, f. audience. Gehör geben, écouter quelqu'un, prêter l'oreille, ouir, entendre, donner audience.
orchen, gehorsamen, obeïr.
ören, zugehören, appartenir. gehörig, appartenant, convenant. gehöriger Weise, convenement.
örnt, qui porte des cornes; avec des cornes.
orsam, obéissant. gehorsam seyn, être obéissant, obéir. Gehorsam, m. obéissance. gehorsamlich, avec obéissance, en toute obéissance.
ülff, m. aide, compagnon. Gehülffe, siehe Amts-Gehülffe, collegue. Gehülffin, f. aide, compagne.
uchtze, n. cris de joie, criaillerie.
fer, bave, salive. geiffern, baver. den Geiffer im Reden von sich spritzen, écarter la dragée en parlant. Geifferer, m. baveur. Geiffertüchlein, bavette.
ge, f. un violon. geigen, auf der Geige spielen, joüer du violon. Geiger, m. un joüeur de violon.
Geil, lascif, qui aime les plaisirs de Venus. Geilheit, f. lasciveté.
Geiß, f. Ziege.
Geisel, m. ôtage, donné en ôtage. Geissel, f. un foüet, une écourgée. geisseln, foüetter, donner le foüet. Geisselung, f. flagellation. es wird nur von Christo gesagt.
Geist, m. esprit. der Heil. Geist, le St. Esprit. der böse Geist, l'esprit malin. ein Geist, oder Gespenst, un fantôme. den Geist aufgeben, rendre l'ame, rendre l'esprit.
Geisterlein, m. esprit vital.
Geistlich Recht, le droit canon. eine vornehme geistliche Person, un prelat. geistlich, im geistlichen Stand, ecclesiastique, clerical. geistlich und weltlich, oder materia isch, spirituel. ein Geistlicher, m ecclesiastique, homme d'église. als ein Geistlicher, ecclesiastiquement.
Geistlichkeit, f. le clergé. der Geistliche Stand, la clericature.
Geitz, m. avarice. geitzen, geitzig seyn, être avarieux. geitzig, avariceux, avare, mesquin, chiche, attaché à son profit, à ses interets. geitzig im Fressen, s. Vielfraß, goulu. geitziglich, adv. avidemment, avec avidité, goulument. Geitz-Halß, m. pince-maille, s Lauser, Filtz.
Geklapper, n. tintamarre.
Geklätsche, n. caquet, bruit, tumulte.
Geklopffe, n. frappement.
Gekritzel, n. grifonnage, mauvaise écriture.
Gekröse, n. les ris de veaux.
Gelag, n. écot, repas, festin. das Gelag bezahlen, payer l'écot, expier un crime, porter les fardeaux, paier la folle enchere. ins Gelag hinein, temerairement, aveuglement, sans consideration.
Gelächter, n. ris, risée. Gelächter machen, faire rire.
Geländer, an einem Gang, oder an etwas anders, n. eine Lehne, f. un balustre, une balustrade, un appui. s. Gelender, garde-fou, mardelle, margelle. an einem Brunnen.
Gelangen, parvenir, aller jusqu'à, venir à arriver. gelangen lassen an einen, porter quelque chose à quelqu'un.
Gelassenheit, f. resignation, renoncement.
Gelauff, n. course.
Gelb, jaune. gelb seyn, être jaune. gelb werden, jaunir. gelblicht, jaunâtre.
Gelb-Schnabel, f. bec jaune.
Gelb-Sucht, f. la jaunisse.
Geld, siehe Gelt, argent, monnoye. Geld, das nicht viel Silber hat, als kupfferne Land-Müntze, oder verbotene Stücke, billon.
Gelegen, situé, couché, posé, mis. gelegen, bequem, qui vient bien à point, opportun, commo-

commode. es ist mir itzt nicht gelegen, *je n'ai point le loisir maintenant, cela ne me vient point à propos.* daran gelegen seyn, auf sich haben, *importer beaucoup, être de consequence.* es ist nichts daran gelegen, *c'est tout un, il n'importe.* es ist mir viel daran gelegen, *il y va de mon interêt, cela m'importe beaucoup, m'est de grande consequence.*

Gelegenheit, *f.* occasion, opportunité, commodité de temps, de lieux, sujet, matiere, ouverture. Gelegenheit des Orts, *la situation, l'assiette d'un lieu.* Gelegenheit, Bequemlichkeit, *f. commodité.* gute Gelegenheit geben, *le donner beau.* ihr habt eine gute Gelegenheit, *vous l'avez beau.* Gelegenheit im Hause, *les êtres.* Gelegenheit zum Heyrath, zum Dienst, *parti.* Gelegenheit, s. Mittel, *voye.*

Gelehnet, emprunté.

Gelehrig, docile, qui apprend bien, aisé à enseigner.

Gelehrsam, maniable. Gelehrsamkeit, *f. docilité.*

Gelehrt, sçavant, docte en - - . oben hin gelehrt, der nur etwas von neusten Händeln weiß, *sçavant à la mode.*

Gelehrtheit, *f.* science, savoir, erudition, literature, doctrine.

Geleiß, das weite oder enge Geleiß der Wagen, voye.

Geleit, oder Geleyt, *n.* conduite, convoi, accompagnement.

Geleiten, conduire, guider, accompagner, marcher de compagnie avec un autre, escorter. das Geleit geben, *conduire, accompagner.*

Geleits-Brief, *m.* sauf conduit, passe-port.

Geleits-Mann, *m.* compagnon de voyage.

Gelenck, *adj.* agile, habile, prompt, dispos. gelenck machen ein Pferd, *assouplir, rendre souple, lui faire plier le cou, les épaules.* gelenck, als ein Pferd, *cheval qui tourne à toutes mains.* Gelenck, Glaich, *n. jointure.*

Gelender der Treppen oder Gänge, *n.* balustre, appui de quelque galerie, s. Geländer.

Gelernig, docile.

Geleut, *n* son, tintement, sonnement.

Geleutert, affiné ou raffiné.

Geliebts GOtt, Dieu aidant, s'il plait à Dieu.

Geliefert Blut, für geronnen Blut, s. geronnen.

Geliehen, prêté.

Gelind, doux, paisible, raisonnable, mol, traitable, tranquile, calme, qui n'est point agité. gelinde werden, *s'addoucir, devenir doux, s'appaiser.* gelind machen, als die Kälte, *addoucir le tems, en le rendant moins froid.* gelinde Worte, *caresses, paroles douces, mollesse.* ein Wort gelinder geben, *addoucir, e. g. un terme injurieux.*

Gelindigkeit, *f.* indulgence, debonnaireté.

Gelingen, gerathen, réussir, bien succeder, en prendre bien. es wird ihm nicht gelingen, *il n'en viendra point à bout.*

Gellen, schreyen, daß einem die Ohren gellen, crier aux oreilles de quelqu'un, lui fendre la tête à force de crier.

Geloben, zusagen, voüer, promettre.

Gelobte Land, *n.* le païs promis, la terre promise, la terre sainte.

Gelten, valoir, être estimé. das Geld gilt nicht, *cet argent ne vaut rien, n'est pas bon, cette piece n'est pas de mise.* gelten, nicht verwerfflich seyn, *passer.* das gelten kan, *admissible.* gelten lassen, *admettre.* gelten, kosten, *valoir, coûter.* gelten, Krafft haben, *pouvoir, valoir.* er gilt viel, *il a beaucoup de pouvoir.*

Gelübde, *f.* voeu. Gelübde thun, *promettre quelque chose à Dieu, voüer, faire un voeu.* Gelübde vollbringen, bezahlen, *accomplir ou rendre ses voeux.*

Gelünge, *n* Gehencke, *n.* les entrailles, la fressure, la curée.

Gelüst, *n.* Lust, *f.* desir, envie, convoitise, concupiscence. Gelust der schwangern Weiber, *envie de femme grosse.*

Gelüsten, einen gelüsten, sich gelüsten lassen, convoiter, desirer. gelüstig, *convoitant, desireux.*

Gemach, Losament, *n.* chambre, demeure, logis, logement, habitation, appartement. heimlich Gemach, *n. privé, retrait, aisement,* s. heimlich.

Gemach, allgemach, peu à peu, bellement, doucement, petit à petit, insensiblement, lentement, à petit pas. thut gemach, *tout beau, allez ou faites tout doucement, tout bellement, ne vous hâtez pas trop.*

Gemächlich, beqvemlich, *adv.* à l'aise, commodément.

Gemächlichkeit, *f.* commodité, aise, congruité.

Gemach-Stuhl, *n.* selle percée. auf den Gemach-Stuhl gehen, *aller au basin, à la selle.*

Gemacht, das nicht natürlich, s. machen, factice.

Gemächte, *n* ouvrage, fait, œuvre, créature, travail. Gemächt, *n.* die Scham, *f. les parties honteuses.*

Gemahl, *n.* Gemahlin, *f.* femme ou épouse de quelque Seigneur.

Gemählde, *n.* tableau, portrait, peinture.

Gemahnen, *vulg.* sembler, paroître. es gemahnet mich, *il me semble.*

Gemäß, *adj.* conforme, accordant, convenable, proportionné; *adv.* conformement, selon, suivant, convenablement. das ist

der

der Wahrheit nicht gemäß, *cela n'est pas croyable, cela ne s'accorde pas avec la verité.*

Gemäuer, *n.* mur, muraille.

Gemauret, massonné, emmuré.

Gems, Gemse, *n.* un daim.

Gemehret werden, être augmenté, ou multiplié.

Gemein, commun, vulgaire, appartenant à tous, public, populaire. gemein, gewöhnlich, *frequent, frequenté, ordinaire, fort en usage, tres usité.* gemein, schlecht, gering, *plat, trival* gemein machen, *profaner* sich gemein machen, da man sonst scheu gewesen, *s'apprivoiser.* gemein machen, *publier, mettre en lumiere, divulguer.* sich viel zu gemein machen, *se rendre trop familier*, item *s'encanailler, aller avec toute sorte de gens.* gemein, unrein, *immonde, impur.* ein gemeiner Soldat, *un simple soldat.* insgemein, *en general, en commun, generalement.*

Gemeiner Mann, *m.* la populace, le commun ou le menu peuple.

Gemeiner Nutz, *m.* le bien public, l'utilité publique.

Gemein Wesen, *n.* la republique. le bien public. ein lauter gemeines Wesen, als eines gemeinen Mannes Umgang ist, *popularité.*

Gemeinde, oder Gemeine, *f.* la commune ou communauté die Gemeinde, der Platz zur Hut oder Holtz, so eine Dorff-Gemeine hat, *les usages, communaux, les communes.*

Gemeine, *f.* eine Kirche, communauté ou assemblée. corps d'église. une paroisse.

Gemeiniglich, communément, ordinairement. d'ordinaire, le plus souvent.

Gemeinsam, familier, privé. gemeinsamlich, *privément, familierement.*

Gemeinheit, Gemeinschafft, *f.* privauté, familiarité, communauté, communication, communion, societé. Gemeinschafft etlicher Kaufleute in der Handlung, *communauté, ou compagnie de traffic.* der in Compagnie steht, *associé.* Gemeinschafft an etwas, *participation.* Gemeinschafft der Naturen, *communion des deux natures en nôtre Seigneur.* Gemeinschafft der Heiligen, *la communion des saints.* Gemeinschafft machen, *faire connoissance, ou familiarité avec quelqu'un, s'en accointer.* Gemeinschafft haben, *être familier, avoir connoissance, ou communication, amitié particuliere.*

Gemeinschafftlich, commun, associé, allié, uni.

Gemenge, *n.* mêlange.

Gemß, *f.* un daim. Gemsin, *daine.*

Gemüntzt oder geprägt Silber, s. müntzen, prägen.

Gemurmel, *n.* murmure. bruit que l'on fait entre les dents, fremissement.

Gemüß, *n.* legume.

Gemüßiget, *adj.* contraint; engagé; porté; obligé.

Gemüth oder Gemüt, *n.* le cœur, le courage, l'entendement, l'esprit. zu Gemüth führen, *donner à penser ou à considerer à quelqu'un.* Gemüths-Bestürtzung, *f. trouble, émotion d'esprit, perturbation, confusion, inquietude d'esprit.* was im Gemüthe geschiehet, *mentale.* als *oraison, reflexion restriction mentale.*

Genade oder Gnade, *f.* grace, merci, clemence, misericorde, s. Gnade.

Genädig, misericordieux, benin, doux, clement; *adv.* gracieusement, misericordieusement, benignement.

Genannt, dit, appellé, nommé.

Genäschig, friand.

Genaturt, er ist also genaturt, voilà son naturel.

Genau, karg, chiche, pince-maille, un taquin. vilain, avare, trop tenant, s. Filtz. genau, *adv. de prés, exactement.* gar genau suchen, *le prendre de trop prés.* gar genau, sehr scharff, *ric à ric, de fort prés, tres exactement.* Genaue Sorgfalt, *f.* ponctualité, ponctuel. mit genauer Noth, (vulgo) *à grand' peine.*

Genauigkeit, *f.* chicheté, avarice, retenuë, menage, épargne. s. filtzig.

Genehm, angenehm, lieb, agréable, cher, bien aimé, bien venu. genehmhalten, *approuver*, s. gutheissen. Genehmhaltung, *f. approbation, ratification.*

Geneigt, sujet, addonné, enclin, fort enclin, porté. geneigt zu übermäßigem essen, *fort addonné à la gourmandise, goulu.* geneigt zum trincken, *yvrogne, sujet au vin, à la boisson.* geneigt seyn gegen einem, *favoriser quelqu'un, lui porter affection, lui être affectionné, lui être favorable, lui vouloir du bien.*

General, *m.* general d'armée. General ist ein Adjectivum im Frantzösischen, und steht nach dem Substantivo, ob es gleich im Teutschen voran stehet, kömmt aber der Articul darzu *le General*, so muß ein Genitivus darauf folgen, als *le General de l'armée.* der General.

General-Commissarius, *m.* commissaire general.

General-Empfänger, *m.* receveur general.

General-Feld-Marschall, *m.* generalissime, le chef, celui qui commande en chef.

General-Feld-Zeugmeister, *m.* grand maître d'artillerie.

General-Fiscal, *m.* fiscal general.

General-Lieutenant, *m.* lieutenant general.

General-Quartiermeister, *m.* grand-marêchal des logis.

General-Stelle, *f.* le generalat, la charge d'un general.

General-Wachtmeister, *m.* major general.
Generalität, *f.* les generaux, le corps des generaux d'une armée, la generalité.
Genesen, recouvrer sa santé, se guerir, se remettre, se retablir, reprendre ses forces, revenir de sa foiblesse, relever de maladie, être en convalescence. eines Kindes genesen, *enfanter, accoucher d'un enfant.*
Genick, *n.* Nacken, *m.* le chignon du col.
Geniess, *m.* Nutzen, joüissance, usage, profit de quelque chose, reception & cueillette de fruits, revenu.
Geniessen, joüir, être joüissant, avoir la joüissance.
Genoss, participant, ayant part.
Genug, assez, suffisamment, à suffisance. genug haben, *avoir assez, être satisfait, content.* es ist genug, *c'est assez, il suffit.* genug thun, *satisfaire, contenter.*
Genüge, *f.* satieté, autant qu'il suffit.
Genugsam, à suffisance, suffisamment.
Genugthuung Christi, *f.* la satisfaction de Jesus Christ.
Geplärr, *n.* hurlement, cris rude & confus, cris de mauvaise grace.
Gepolter, *n.* bruit, fracas, éclat.
Gepräg auf der Müntze, le coin de la monnoye, la frappe.
Gepränge, *n.* pompe, appareil, solennité, parade, ceremonie.
Gequetscht, zerquetscht, brisé, écrasé, rompu, s. quetschen.
Gerad, wohl gestalt, bien fait, de bonne taille, droit. gerad, starck, nicht krumm, *droit.* gerad in der Zahl, *pair.* gerad nach der Schnur, *à la ligne, au cordeau, regulier.* gerad machen nach der Bley-Wage, *affleurer.* gerad von oben herab nach der Bley-Wage, *aplomb.* gerad über sich, *en quitte.* gerad zu, *de but en blanc.* gerad und ungerad spielen, *joüer pair ou non, pair ou non pair.* gerad, *adverb.* eben, *justement, precisement.* gerad sieben, *justement sept.* gerade, er läufft gerade auf mich zu, *il court tout droit à moi.* gerad zu, *tout droit en avant, droit vers, tout droit devant vous, de droit fil.*
Geräth, Haussgeräth, *n.* meubles soit de bois, ou autre chose, hardes. leinen Geräth, *n. du linge.*
Geräthe zum Arbeiten, *n.* instrumens, outils pour le travail. Geräthe der Barbierer, und anderer zum Verbinden, *appareil.* Geräthe zu einem Schiff gehörig, oder zu andern Machinen, *attirail.* Geräthe etwas zu machen, *moyen, tout ce qui sert à faire quelque chose.* Reiss-Geräthe, *bagage.*
Gerathen, gelingen, réussir, succeder, en prendre bien, tourner en bien. in etwas gerathen, *tomber en - -*, wohl gerathen, *avoir un heureux succes.* wohl gerathen lassen, *donner une bonne fin, un bon succès.* nicht gerathen als ein Kind oder Gewächs, *degenerer, s'abâtardir, se corrompre*, s. mißrathen.
Geräumig, weit, large, spacieux, ample, qui a beaucoup d'étendue, grand. eine geraume Zeit, *long temps, pendant un long temps.*
Geräusche, *n.* bruit, murmure, tintamarre. mit den Füssen, als die Tantzenden, *trepignement.* ein solch Geräusche machen, *trepigner.* Geräusch, als das Feuer im Getraide, *petillement*, ein solch Geräusch oder Geknaster machen, *petiller.*
Gerben, tanner, affaiter des peaux, les façonner à la tannerie, courroyer, s. Leder.
Gerber-Grube, *n.* coudroir.
Gerberey, *f.* tannerie.
Gerecht, juste, équitable, raisonnable. gerecht, fromm, gottsfürchtig, *juste, bonne de bien, sincere, craignant Dieu.*
Gerechtigkeit, *f.* justice, équité, droiture. Gerechtigkeit, *f.* Antheil oder Recht, *n. droit, liberté, privilege, portion, part.*
Gerechtmachen, justifier. Gerechtmachung, *f. justification.*
Gerechtsame, *f.* droit competent.
Gereibe, frottement, friction.
Gereichen, apporter, tendre, regarder, concerner. gereichen zur Schande, zum Trost, *apporter de la honte, du soulagement, tourner à deshonneur, à la consolation.*
Gereuen, einem gereuen, se repentir de - -, avoir regret. das gereuet ihm, *cela lui fait de la peine, il s'en repent.*
Gericht, *n.* jugement, decision, sentence, arrêt de juge, justice, les plaids. vor Gericht fordern, appeller en justice. das jüngste Gericht, *le jour du jugement, jugement universel, le grand jugement, le jugement final, le jugement dernier, à la fin du monde, au jour de jugement.* Gericht, wo man Gericht hält, *cour, cour d'église.* Geistlich Gericht, *cela va, cela se doit plaider à la cour des monnoyes*, das gehört vor das Müntz-Gericht.
Gericht, *n.* Tracht, *f.* Essen, *n.* mets. Vor-Gerichte, *entrées.*
Gerichtlich, *adj.* judiciaire; *adv.* judiciairement, en justice, devant le juge, par l'autorité du juge.
Gerichts-Bothe, *m.* huissier sergent.
Gerichts-Handel oder Streit, *m.* procés, plaidoyerie, s. Rechts-Handel.
Gerichts-Schreiber, *m.* greffier.
Gerichts-Stuhl, *m.* tribunal.
Gerichts-Tag, *m.* jour de plaid, d'audience, de palais.
Gerichts-Zwang, *m.* jurisdiction.
Gering, klein, petit, nicht viel werth, *vil, de peu*

peu de valeur, de petit prix, à bas prix, bas, sordide, méprisable, negligé. niedrig, unansehnlich, *de basse condition, de petite qualité, plat.* gering machen, *avilir, abbaisser, diminuër.* Geringachtung, *f. avilissement.* gering achten, *faire peu d'état, peu de cas de quelque chose.* gering werden, *s'avilir.*

Geringe Dinge, minuties, choses de peu de consequence, bassesses, bagatelles.

Geringer, moindre, inferieur. geringste, *le moindre.* das Geringer werden, *abaissement.*

Geringes Herkommene, naissance abjette, basse condition.

Geringschätzig, vil, méprisé, de peu de prix, bas.

Gerinnen, se prendre. als Milch, *se cailler.* als Blut, *coaguler.* als Milch oder Blut, *s'engrumeler, se mettre en grumeaux.* geronnen Blut, *caillot, du sang figé.* ein Stück geronnene Milch, *caillebot, megue.* die kleinen Stücklein so zusammen gerunnen, *grumeaux.* das Kraut, so die Milch gerinnen macht, *caille lait, petit muguet.* Lab oder Magen vom Kalb, der die Milch gerinnen macht, *caillette.* das Gerinnen, sonderlich der Milch, *caillement.* des Bluts, *coagulation.*

Gerippe, maigre échine, les os, un squelette, un corps.

Gern, willig, volontiers, de bon cœur, sans contrainte, volontairement, de bonne grace. gern etwas thun, *aimer à faire quelque chose.* gern bey etwas seyn, *s'aimer à quelque chose, s'y plaire.* als bey Hofe, *à la cour, &c.* nicht gern, *malgré.*

Geröhre, gerohrig, les canes, les roseaux.

Geronnen, s. rinnen, und gerinnen, grumeleux, engrumelé.

Gersten, *f.* l'orge.

Gersten-Korn am Auge, *n.* gréle.

Gersten-Graupe, *f.* de l'orge mondé. Gersten-Graupe machen, *monder l'orge.*

Gersten-Wasser, Habergrütz-Wasser, *n.* la prisane.

Gerte, *f.* Ruthe, verge, baguette.

Geruch, *m.* odeur, senteur, flairement, exhalaison. Geruch den der Mensch hat, womit er riecht, *odorat.* den Geruch von etwas haben, als die Hunde auf der Jagd, *haléner.* Geruch geben, *rendre une odeur, sentir pousser une (douce) haleine.*

Gerüchte, *n.* bruit, renommée, renom, reputation, l'éclat de quelque action.

Geruffe, *n.* cris, clameur.

Geruhen, sich gefallen lassen, plaire, daigner. es geruhen Eure Excellenz, *qu'il plaise à vôtre Excellence.*

Geruhig, tranquile, calme, paisible, qui est en repos, qui n'est point dans le trouble.

Gerümpel, *n.* vieux meubles de bois, ferrailles. getöß, rumpeln, *fracas, tintamarre.*

Gerunnen, s. rinnen, gerinnen, engrumelé.

Gerüst, gerüstet, s. rüsten, prét, appreté &c.

Gerüste, *n.* échaffaut. als der Maurer, *échafaudage.* Maurer-Gerüste machen, *échafauder.*

Gesalbter, oint.

Gesammt, recueilli, commun, tout ensemble.

Gesandter, vom ersten Rang, Ambassadeur. von der geringern Art, *envoyé.*

Gesandtschafft, *f.* ambassade, legation.

Gesang, *m.* chanson, cantique. Gesang, *m.* oder Geschrey, *n.* der Vögel, *le chant, le ramage des oiseaux.*

Gesäß, *n.* le derriere, le cul.

Gesatz, *n.* une loi. s. Gesetz.

Geschäffte, *n. pl.* Händel, affaire, negoce, occupation. geschäfftig mit Geschäfften beladen, *occupé, empéché, chargé de beaucoup d'affaires.* geschäfftig, der immer etwas thut, *actif.* Geschäfftigkeit, *f. activité, industrie, brigue, application.*

Geschehen, sich zutragen, begeben, se passer, se faire, avenir, arriver.

Gescheid, fin, sage.

Geschenck, *n.* Gabe, Verehrung, *f.* don, present.

Geschicht, *f.* histoire. die Apostel-Geschicht, *les actes des Apôtres.* Geschicht-Buch, *n. chronique, des annales, un histoire, livre historique.* Geschicht-Schreiber, *m. un historien, historiographe.*

Geschick, *n.* göttliche Versehung, *f.* la providence divine, la fatalité du destin. Geschick, kein Geschick haben, *n'avoir point de convenance, proportion, propreté, grace, agrément, beauté, être mal à propos, à contre-tems, être mal fait, n'être pas de bonne grace.* ins Geschick bringen, *mettre en ordre, ranger, corriger, ajuster, mettre en état de, accommoder, proportionner, disposer, donner un air naturel &c.*

Geschicklich, das sich schickt, reimet, propre, convenable, sortable. geschicklich, beqvem, artig, *commode, proportionné, avantageux, bien séant, d'une façon convenable, d'une maniere propre, conformement.* geschicklich, füglich, *proprement, convenablement, congruement.* geschicklich, gebührlich, artig, *d'une maniere decente, gratieuse, bienséante, juste, fort bien.*

Geschicklichkeit, bienséance, convenance, propreté, decence, justesse, grace, bonne grace. Geschicklichkeit, Kunst, *f. dexterité, science, addresse, sçavoir, erudition.* Geschicklichkeit, Ordnung in Gemählden, Tantzen &c. *attitude.* Geschicklichkeit, *la conduite & l'habileté dans le maniement des affaires, le genie.*

Geschickt machen, façonner. sich geschickt machen, *se mettre en état de, se preparer à*

geschickt, *adroit, habile, propre à quelque chose, & avenant, savant, docte, orné de savoir.* geschickt, fertig, bereit, *appareillé, prompt, prêt.* geschickt seyn, sich bereitet haben, *être prêt, tenir prêt*

Geschirr oder Pferde-Zeug, *n. f.* harnois, harnachement &c attalage. Geschirr, allerley darin man etwas fasset, *n. vaisseaux.* gülden Geschirr, *n vaisselle d'or.* aus dem Geschirr schlagen, *prendre un mauvais pli, degenerer.*

Geschlacht, guter Art, de bonne race, bon.

Geschlagen, gehämmert, martelé, forgé, battu à coups de marteau, plané.

Geschlecht, *n.* Stamm, *m.* Herkommen, *n.* la famille, la parenté, la maison, l'extraction, la naissance, le sang la race, la lignée. Geschlecht, das von einem herkommt, *race, les enfans, la posterité.* die Geschlechte, *generations, nations.* Geschlecht, männlich oder weiblich, *le sexe.* Geschlecht, vom Vater her, *parentage du côté du pere.*

Geschlechter, *m.* un patricien, les premiers nobles, la race des senateurs.

der Geschlecht-Register, oder Stamm-Baum macht, genéalogiste. das zum Geschlecht-Register gehört, *genéalogique.*

Geschleppe, *n.* robe qui traine, suite, train. Geschleppe, das grossen Herren oder Armeen nachfolgt, *attirail.*

Geschling, Kälber-Geschling, *m.* fressure, de veau.

Geschmack, *n* das Schmäcken, gout ou saveur. Geschmack, *adj.* das wohl geschmack ist, *savoureux qui a du goût, de la saveur.* Geschmack machen, *rendre de bon gout, assaisonner.*

Geschmeidig, *n.* joyaux. Silber-Geschmeid, *ornemens d'argent, argenterie.*

Geschmeid, subtil, mince, delicat, tendre & mol. geschmeidig machen, *rendre moll, flexible, amollir.*

Geschmeidigkeit, *f.* subtilité, flexibilité, molesse.

Geschmeiß, *n.* canaille, vilenie, insecte.

Geschmiere, *n* frottement, friction avec quelque chose de gras. Geschmier, unzüchtige Schrifft, *obscenitez, saletez.* unnütze Schrifft, *bagatelles, sottises.* übel geschriebene Schrifft, *paperasse.* Geschmier, das übel gebaut, *bousillage.*

Geschnader, *n.* caquet, babil, causerie.

Geschöpff, *n.* créature.

Geschoß, Stock-Werck, *n* étage, d'une maison, un plancher. Geschoß, *n.* Pfeil, *m. dard, flêche, trait, tout ce qu'on tire.*

das hinterste Theil an einem Rohr-Geschoß als an Canonen, Musqveten *rc.* la culasse. was hinter dem Zündloch, *culatte.* Geschoß mit Pulver, *armes à feu.*

Geschossen seyn, Närrisch seyn, *s.* Sparre, être fou. geschossen werden, *recevoir une arquebusade, un coup d'arquebuse.* *s.* schiessen.

Geschrey, *n.* un cris, une clameur, vacarme. Geschrey, Geheul, *n. cris, lamentation plainte, braiement.* Geschrey, das man hinter einen hermacht, *huée, sifflement.* Geschrey der Vogel, *le chant.* als das Hahnen *rc.* Geschrey, *n.* gemeine Sage, *f. bruit.*

Geschütz, ein Stück Geschütz, *n.* un canon, une piéce de canon, d'artillerie. das Geschütz in einen verwahrten Ort stellen, mit einem Zaun umgeben im Lager, *parquer.* das Geschütz, *l'artillerie.*

Geschwader, *m.* Escadron.

Geschwär, Geschwer, *n.* ulcere, apostume. geschwären, *venir à suppuration. suppurer, apostumer, se former en apostume.* ein Geschwär zusammen ziehen, *mettre des emplâtres, des cataplames pour faire aboutir des bubons, des abscés, des froncles, des tumeurs.* das Geschwär zieht sich zusammen, *l'abscés perce, suppure en de hors.*

Geschwätz, *n.* babil, caquet, verbiage, verbosité, conte.

Geschweige, bien loin.

Geschweig, *vulg.* Schwägerin, *f.* bellesœur.

Geschwellen, tumefier, bouffir, s'enfler.

Geschwind, behend, schnell, vîte, habile, leger, gaillard, agile. geschwind, spitzfindig, eines geschwinden Verstandes, *habile, ingenieux, subtil, d'un esprit vif, & relevé.* geschwind, gähzornig, *chaud, prompt, impatient, soudain, hâtif.* zu geschwind gehen als eine Uhr, *l'horloge avance, va trop vîte.* zu geschwind thun, *precipiter.*

Geschwindigkeit, Behendigkeit, *f.* promptitude, vîtesse, souplesse, agilité. Geschwindigkeit, Listigkeit, *subtilité & vivacité d'esprit, agilité, finesse.*

Geschwister, oder Schwestern, sœurs.

Geschwister-Kinder, cousins germains, enfans de deux sœurs, ou de deux freres.

Geschwollen, enflé. geschwollen im Gesicht, *le visage lui bouffit, son visage se bouffit, est gonflé.*

Geschworner, *m.* juré, geschworner Feind, *ennemi juré, mortel.*

Geschwül, étouffant & chaud.

Geschwülig Wetter, un air ou un tems étouffant.

Geschwulst, *f.* das aufgelauffen ist, enflure, bosse.

Geschwulst, bouffissure. des Gesichts, Worte oder Rede, *tumeur, gonflement.* Geschwulst (als vom Podagra) bekommen, *noüer.* Geschwulst vertreiben, *desenfler.*

Gesell, *m.* Mit-Gesell, un compagnon oder un camarade. junger Gesell, *m. un jeune homme, un garçon.* junger Gesell der noch unverheyrathet ist, *qui n'est pas encore marié,* im Schertz, *puceau.*

Hand-

Handwercks-Gesell, der das Tage-Lohn oder auf Tage arbeitet, *qui sert à la journée*, heist *compagnon*. der aber auf gewisse Zeit in der Arbeit bleiben muß, *qui a promis de servir pendant quelque tems*, heist *alloüé*. Alt-Gesell, *maître-garçon* auch an einigen Orten, *oné*. Handlungs-Gesell, *associé*. Gesell bey bösen Thaten, *complice*.

sich gesellen, mit einem Gemeinschafft haben, s'accompagner, s'accomter.

Gesellig, so gern bey der Gesellschafft ist, un homme de facile abord, de bonne compagnie, affable, sociable.

Gesellung, *f.* societé, association.

Gesellschafft, *f.* bande, partie, corps de Gemeinschafft, *f.* societé, compagnie. Gesellschafft leisten, *tenir ou faire compagnie à quelqu'un, l'accompagner*.

Gesetz oder Gesätz, *n.* une loi, droit.

Gesetz-Geber, *m.* legislateur, celui qui a fait une loi.

Gesetz-mäßig, legitime, conforme aux loix.

Gesetzt, supposé, mis en fait, cela posé. es sey rc.

Gesetztes Ziel, *n.* terme, assignation à un certain tems.

Gesicht, *n.* la veuë. es ist ihm Gesicht und Gehör vergangen, *il lui a pris un étourdissement*. mit dem Gesicht gegen einander stellen; in den Wappen, *affronter*. ins Gesicht fallen, *être evident, clair, exposé à la veuë*. Gesicht, was einem wunderlich für Augen kommt *une vision, un songe, un fantôme*. Gesicht, Angesicht, *n. le visage*. ins Gesicht, in seiner Gegenwart, *à la barbe de quelqu'un*. die Kunst aus den Gesichts-Linien etwas zu erforschen, *metoposcopie, physiognomie*.

Gesims, *n.* subgronde; aillie, avance, avantoit.

Gesims der Fenster, *n.* le bord des fenêtres.

Gesind, Hauß-Gesind, *n.* la famille, ceux de la maison, les serviteurs & les servantes, tous les domestiques. Gesindlein, *n. populace, canaille*. Gesind-Stube, Küchen-Stube, *f. office*.

Gesinnet, deliberé, resolu, affectionné. übel gesinnet, *mal affectionné*, *bien ou mal intentionné*.

Gesittet, wohl gesittet, qui a de bonnes mœurs.

Gesöffe, l'excez du vin ou du boire, s. Füllerey.

Gesotten, du bouilli.

Gespalten, fendu, fourchu.

Gespan, *m.* compagnon, camarade.

Gespanschafft in Ungarn, *f.* comté.

Gespenst, *n.* fantôme, spectre, illusion, esprit folet.

Gesperr, *vulg. n.* pompe, parade, obstacle. Gesperr an einem Buch, *fermoir*.

Gespey, *n.* vomissement.

Gespiel, *f.* amie, compagne.

Gespitzt, aigu, pointu, piquant.

Gesponnen Silber, fil d'argent.

Gespott, *n.* Spott-Werck, moquerie, derision, raillerie, risee. Gespött treiben, *se moquer*.

Gespräch, *n.* entretien, discours, propos, dialogue. Gespräch wegen Religions-Sachen, von den Theologis angestellt, *colloque*. Gespräch mit einander haben, *discourir, parler avec quelqu'un, l'entretenir de quelque matiere, s'entretenir avec lui*.

Gesprächig, de bonne conversation, de bon entretien, affable.

Gesprenckelt, tacheté, marqueté, piquoté, piqueté, moucheté. gesprenckelt Tuch, *n. drap mêlé*.

Gesprengt als ein Buch auf den Schnitt, marbré; marbrure, solche Arbeit.

Gestad, Ufer, *n* le bord, le rivage.

Gestampfft, pilé.

Gestalt, *f.* das Aussehen und die Form eines Dings, la forme, la mine, la proportion, & la figure de quelque chose, la stature, la taille, le port. gestalten, Gestalt geben, *façonner, proportionner, donner une forme ou façon*. s. geschickt, ins Geschick bringen, Gestalt eines Dinges haben, *être de la façon de quelque chose, lui ressembler, être semblable*. gleicher Gestalt, gleicher Weise, *comme, de même que, ainsi que, pareillement, semblablement*. welcher Gestalt, auf welche Weise, *comment, en quelle sorte ou maniere*. der Gestalt, solcher Gestalt, gleich-mäßiger Gestalt, *comme, de la sorte que*. Gestalt der Sachen, *la condition, l'état, la situation, la conjoncture des affaires*. nach Gestalt der Sachen, *selon les affaires*. gestalten, sintemal, massen, *vûque, puisque*. wohl gestalt, *bien proportionné, bien bati, bien fait*.

Gestanck, *m.* puanteur, infection, mauvaise odeur, senteur desagréable. Gestanck der Füsse, *eschignon*. Gestanck von Schweiß, Füssen, Kranckheit, Stube rc. *faguenas*.

Gestanden, accordé s. gestehen.

Gestandenes Alter, âge consistant.

Geständig, der ein Ding nicht läugnet, confessant, qui confesse & avoüe une chose. geständig seyn, bekennen, nicht läugnen, *avoüer, confesser, ne pas nier*.

Gestatten, zulassen, permettre, octroyer, accorder.

Gestattung, Zulassung, *f.* permission, licence, congé, octroi.

Gestäude, *n* brousaille, lieu où il croit force arbrisseaux, hallier, buissons.

Gesteck, *n.* étui.

Gestehen, nicht in Abrede seyn, nicht läugnen, avoüer, confesser, accorder, conceder,

ne nier point. gestehen, *se cailler, se figer, se prendre.*

Gestell, *n.* buffet, armoires, tablettes, à mettre des livres. worauf man etwas legt oder stellt, *le pié.*

Gestern, hier. gestern Abends, *hier au soir.* gesterig, *d'hier.*

Gestickt, brodé, œuvre à l'éguille, fait en broderie.

Gestieffelt, botté.

Gestirn, *n.* un astre.

Gestirnet, plein d'étoiles, astré, étoilé.

Gestockt Blut, *n.* sang caillé.

Gestolper, *n.* bronchade.

Gestorben, mort, trépassé, decedé, defunt, feu.

Gesträuch, *n.* brossaille, hallier, taillis, arbrisseau, buisson.

Gestreng, mit Unfreundlichkeit, rude, rigoureux, qui ne veut rien relâcher.

Gestreng, ein Titul der Edelleute, genereux.

Gestüle, *n.* bancs, siéges, chaises, comme dans une église, ou auditoire.

Gesuch, *n.* inquisition, recherche, demande.

Gesund, frisch, sain, en bonne santé, embonpoint, en bonne disposition, bien disposé. gesund machen, *guerir.* gesund werden, *se guerir, se refaire, se relever de maladie, recouvrer la santé.* das ist gesund, *cela est bon pour la santé, cela est medicinal.* gesunder Leib, *corps bien dispos, en bonne santé.*

Gesundheit, *f.* santé, bonne disposition. Gesundheit trincken, *boire la santé.*

Getadel, *n.* critique, censure maligne.

Getäffel, *m.* lambris.

Gethön, *n.* un son, un bruit.

Getöß, *n.* bruit, murmure, tintamarre, trépignement, fracas.

Geträide, oder Getreide, *n.* toute sorte de grain ou de blé.

Geträncк, *n.* la boisson, le bruvage.

Getreu, fidelle.

Getrieb, *m.* instinct. Getrieb in einem Uhrwerck, oder in etwas anders, *n. un ressort.*

Getrieben, contraint, forcé, pressé.

Getrost, courageux, de grand cœur & courage. getrost seyn, *avoir bon courage, ne craindre point.*

Getrösten, sich getrösten, sich versehen, esperer, s'attendre à quelque chose. ich getröste mich, *je m'attends, j'espere, j'ai cette confiance.*

Getümmel, *n.* bruit, tintamarre, tumulte.

Gevatter, *m.* compere. zu Gevattern bitten, *prendre pour compere, prier d'être compere.* zu Gevatter stehen, *tenir sur les fonts, presenter un enfant au batême, tenir un enfant.* Gevatterin, *f. commere.* Gevatterschafft, *f. comperage, & commerage.*

Geübt, exercé, expert, versé. geübt zum Krieg, *aguerri*, oder sonst in was mühsame[s] geübter werden, *s'aguerrir.*

Geviert, quarré oder carré.

Gevögel, *n.* volaille, gibbier.

Gewächs, *n.* une plante. Wein von meinem Gewächs, *de mon creu.* Gewächs am Leibe, *excrescence.* gewachsen, er ist den Geschäfften genug gewachsen, *il a de la suffisance pour cette affaire* s. *il en est capable fournir.*

Gewahr werden, s'appercevoir.

Gewähren, garantir, assurer. gewähren, bewilligen, *accorder ce qu'on demande en sollicit[ant].*

Gewährschafft, *f.* la garantie, caution.

Gewalt, *f.* puissance, force, authorité, vehemence, pouvoir. mit Gewalt, *injustement, par force, violemment.* unter eines Gewalt oder Herrschafft seyn, *dependre de.*

Gewaltig, mächtig, puissant, violent, vehement gewaltig, *grand, admirable, merveilleux.*

Gewaltiger, *m.* prevôt, de l'armée, ou d'un regiment. Ober-oder General-Gewaltiger, *grand prevôt.*

Gewaltiglich, bien fort, puissamment.

Gewaltsam, so mit Gewalt geschicht, par force, par la violence.

Gewaltthätig, violent, vehement.

Gewand, *n.* vêtement, habit, habillement.

Gewands-weise, sous quelque pretexte.

zu gewarten, à attendre.

Gewärtig, attendant.

Gewäsch, *n.* caquet, vains discours, babil, causerie. Gewäsch, verschüttes Wasser, *lavage.*

Gewässer, *n.* les eaux debordées, debordement d'eaux, les eaux.

Gewässerter Wein, *m.* vin mêlé, tremp[é] d'eau, vin batisé. gewässerter (Zeug) [...] *dé, (etoffé.)*

Gewebe, *n.* toile.

Gewehr, *n.* armes im Gewehr stehen, *être sur les armes.* mit gewehrter Hand, *à main arm[ée].*

Gewehr-Händler, *m.* armurier.

Gewehr-Kammer, *f.* Rüst-Kammer, *arsenal*, magazin d'armes.

Geweih, *n.* Hirschhörner, *f.* Horn, bois de cer[f].

Geweihte, ceux qui sont profés & ont fait leurs vœux, geweihet, *consacré & dé[dié], sacré, voué.*

Gewölbe, *n.* Schwibbogen, *m.* arcade, arc, [ar]che, voute cintre Kauffmanns-Gewölb, *n. magazin.* gewölben, *cambrer, vouter, cin[trer].* Gewölb-Steine, *voussoirs,* oder [...] *seaux.*

Gewerb, Gelenck, *n.* une jointure. Gewerb [in] den Rücken, *n. vertebre.* Gewerb, *n.* Han[del]thierung, *f. commerce, traffic, negoce.* Gewerb treiben, *negocier, trafiquer, faire traffic.*

Gewette, *n.* gageure, pariement.

Gew[...]

Gewicht, *n.* poids. Gewicht, das einen Brunnen-Balcken, oder an Fall-Brücken hinten angehängt, damit man desto leichter heben kan, *bacule* oder *bascule*. ein Centner Gewicht, *un poids de cent livres*. Ausschlag des Gewichts, *m. le succrôit ou surplus, bon poids, bonne mesure, trebucher*. instehend Gewicht, *équilibre, contrepoids, quand la balance ne panche ni d'un côté, ni d'autre*. im Gewicht haben, *balancer*.

Gewichtig, de juste poids, trebuchant. ein Thaler, der nicht gewichtig, *un ecu qui n'est pas assez fort, qui n'est pas de poids, leger*.

Gewichtige Müntze, *f.* monnoye de poids.

Gewicht-Stein, *m.* poids duquel on pese.

Gewimmel, *n.* abondance, foule.

Gewinn, *m.* gain, profit. Gewinn, *acquet, avantage, menage qu'on trouve à faire une chose*. kleiner Gewinn, *grimelinage*.

Gewinnen, gagner, prosperer, attirer les cœurs. das man leicht gewinnen kan, *prenable, facile, aisé à gagner*. gewinnen mit dem Schwerdt, *conquerir par la force des armes*.

Gewinnung, *f.* das Erworbene, acquêt, bien qu'on ne tient point par succesſion, celui qu'on a aquis.

Gewinnsüchtig, der nur allein auf Gewinn siehet, âpre au gain, pince-maille, qui n'epargne ni veilles ni soins pour amasser de l'argent, interesſé.

Gewinnst, f. Gewinn.

Gewirck, *n.* un tissu.

Gewiß, wahrhafftig, certain, asſuré, seur. gewiß, *de sçu*, als eine particula connectendi. gewiß bestimmt, als Zeit, *precis*.

Gewissen, *n.* conscience. sich ein Gewissen machen, *se faire conscience, un scrupule*. kein Gewissen haben, *n'avoir point d'ame, de conscience*, oder ein böß Gewissen haben. der sich auf die Gewissens-Fälle versteht, *casuiste*. nagendes Gewissen, *le remords de la conscience*.

Gewissenhafft, religieux, scrupuleux; *adv.* scrupuleusement, avec conscience.

Gewißheit, *f.* certitude.

Gewißlich, sans doute, pour certain, certainement, pour asſuré, asſurément, certes.

Gewitter, Wetter, *n.* tempête, orage.

Gewitzigt, éprouvé, appris, exercé, experimenté.

Gewogen, hold, favorable, portant affection, affectionné. einem gewogen seyn, *être affectionné à quelcun, favoriser quelqu'un, lui vouloir du bien, lui porter une singuliere affection*. gewogen seyn, *affectionner quelqu'un*, (der Obern gegen dem Geringen.)

Gewogenheit, *f.* affection, inclination, bienveillance, faveur.

Gewohnen oder gewöhnen, accoûtumer. gewohnen (böse Dinge,) *contracter (de mauvaises habitudes.)* gewohnen, sich gewöhnen, *s'accoûtumer, s'endurcir, s'habituer*.

Gewohnheit, *f.* coûtume, façon de faire, habitude, ordinaire.

Gewöhnlich, bräuchlich, usité, accoûtumé, ordinaire, frequent. gewöhnlich, als Zinse, *interêts courants*. gewöhnlich, *ordinairement, d'ordinaire, selon l'usage, & la coûtume*.

Gewölb, voute, f. Gewelb.

Gewonnen geben, se rendre, se confesser vaincu.

Gewülck, *n.* nüage, nüée. gewülckigt oder wolckigt, *nubileux, couvert de nüée*.

Gewürffelt, figure cubique. gewürffelt, *quarré, en forme de dez*.

Gewürm, *n.* des vers, de la vermine.

Gewürtz, *n.* des épices, ou épiceries.

Gewürtz-Krämer, *n.* épicier.

Gewürtzter Wein, *m.* de l'hypocras, vin aromatisé.

Geyer, *m.* un vautour.

Gezänck, *n.* querelle, dispute, debat.

Gezauder, *n.* delai, remise, retardement.

Gezelt, *n.* pavillon, tente.

Geziemen, gebühren, appartenir, convenir, être du devoir de quelqu'un, être bienséant. geziemlich, gebührlich, *convenablement, proprement, bon-êtement*.

Gezische, *n.* le bruit des serpens qui sifflent.

Gezogen, trait, tiré. gezogen, wohl oder übel, *bien ou mal morigené*.

Gezwungen, forcé, contraint, involontaire. gezwungenes Wesen oder Thun, *affectation, une maniere de parler ou d'agir qui n'a rien de naturel, un air affecté*.

Gibel, Gipffel, *m.* sommet, pignon, le faîte, le comble, le haut d'un bâtiment.

Gicht, *f.* la goute; *item* paralysie.

Gichtbrüchig, paralytique.

Gicht-Körner, *n. pl.* grains de pivoine.

Gicht-Wurtzel, *f.* pivoine, rose de nôtre dame.

Giebel, f. Gibel.

Gieren, geeren und gähren, bâiller. das Gieren, *le baillement*.

Gierig, begierig, desireux, convoiteux, avaricieux. gierig, mit Begierde, *adv. de grand appetit, avec avidité*.

Giessen, schütten, fondre, épandre, verser quelque liqueur. giessen, Wasser unter den Wein, *tremper son vin, y mettre de l'eau*.

Giessen in dem Schmeltzen, jetter.

Gegossen, nicht geschmiedet, de fonte.

Giesser, *m.* un fondeur.

Gieß-Kanne, *f.* Spreng-Faß, *n.* arrosoir.

Gieß-Löffel, *m.* un cuillier à fondre des balles, ou autre chose.

Gifft, *n.* poison, venin. Gifft eingeben, *empoisonner. donner du poison.* Gifft-Eingebung, Vergifftung, *f. empoisonnement.* Gifft heraus thun, (aus einer Wunde) *desenvenimer* [*une playe.*]

Gifftig als Thiere, und ihr Biß, venimeux, sonst veneneux. als vergifftet, *empoisonné.* gifftig, *alexipharmaque, alexitere.* gifftig, böß, neidisch, *mauvais, méchant, colerique, plein d'amertume & de fiel.*

Gifft-Artzney, *f.* antidote.

Gifft-Mittel, *n.* antidote, contre-poison.

Gilde, *f.* Gülde, *f.* tribut, interêt, impôt.

Ginnen, *f.* gähnen, bâiller.

Gipffel am Baum, *m.* le faîte, le haut, ou le sommet, la pointe d'un arbre, le bout des arbres. Gipffel abhauen von einem Baum, *écimer un arbre.* Gipffel eines Bergs, *le sommet d'une montagne.*

Gips, *m.* plâtre.

Gipsen, plâtrer.

Gischen, écumer.

Gitter, *m.* balustre, frette; um einen Camin, *garde-feu*; um einen Brunnen, *garde-fou*; vor einem Fenster gantz enge, *jalousie.* mit Gittern vermachen oder versperren, *barrer.*

Glantz, *m.* lueür, splendeur, lustre, clarté. Glantz oder Schein, den man um das Haupt eines Heiligen mahlt, *auréole.* einem Tuch dem Glantz geben, *donner l'eau d'un drap.*

Gläntzen, reluire, luire, resplendir, éclater.

Glantz der Perlen, Demanten, *m.* l'eau d'un diamant.

Glaß, *n.* verre, vitre. ein Glaß, das Gesicht gut zu erhalten, *conserves.*

Glaß-Aug, *n.* als Pferde die einen weissen Kreiß um den Aug-Apffel, vairon.

Glaß-Galle, *f.* axuange de verre, fiel ou sel de verre.

Glaß-Hütte, *f.* verrerie.

Glaßmacher, *m.* verrier, celui qui fait des verres.

Glaßmahler, *m.* appréteur.

Glaß-grüne Farbe, *f.* couleur de verre.

Glaser, der die Fenster machet, *m.* un vitrier.

Gläsern, auf Glaß gemacht, fait de verre, de vitre. gläserne Fenster, *vitres, fenêtres de verre.*

Glasuren, glasiren, enduire de vernis, plommer, plomber.

Glatt, schlüpfferig, glisśant, lubrique. es ist glatt, *il fait glissant.* glatt, nicht rauh, ... *doux à toucher.* glatt machen, glätten, ... *planir, unir, polir, lisser, planer.* glatt machen, die Runtzeln benehmen, *derider.* glatt werden, *devenir uni, s'unir, se p...* einem glatte gute Worte geben, *flater, ca-resser quelqu'un.*

Glat-Eyß, *n.* le verglas. glatteysen, ... *glacer.*

Glätte, *f.* la douceur, la molesse, la sou-plesse. la politesse.

Glätt-Holtz oder Stein, *n.* lissoir. ein Glätt-Stein, *calendrine.*

Glatz, Platte, *f.* tête chauve, tête pelée, chauveté.

Glatzig seyn, être chauve ou pelé.

Glaube, *m.* foi, croyance.

Glauben, Glauben geben oder zustellen, croi-re, se fier à quelqu'un, ajoûter foi à quel-que chose, se la persuader. glauben ... nen, es werde etwas seyn oder geschehen, *se promettre, s'attendre à quelque chose bon,* glauben es seye gut. nicht glauben, *se deffier.*

Glaubens-Bekäntniß, *n.* confession de foi, profession.

Glaubens-Genosse, *m.* domestique de la foi.

Glaubhafft, digne de foi.

Gläubig, so den seligmachenden Glauben hat, fidele qui croit en nôtre Seigneur Jesus Christ. die Gläubigen, *les croyans.*

Gläubiger, *m.* créancier, celui qui prete.

Glaublich, das zu glauben ist, croyable, ... à croire.

Glaubwürdig, dem zu glauben ist, digne de foi, croyable. glaubwürdig, unverwerflich, *authentique* glaubwürdig machen, kräfftig machen durch Unterschrifft oder Siegel, *authentiquer.* glaubwürdiglich, *probablement, croyablement, apparemment.*

Gleich, eben, flach, plat, applani, uni. glei... *n. jointure.* gleich, ähnlich, *semblable, pareil, ressemblant, égal.* gleich von Stund an, alsobald, *incontinent, tout à l'heure.* gl... für eben, just, es sind gleich hundert Jahr, *il y a justement un siecle.* gleich, als die Person in der Gottheit, *coëgal.* gleich als, *comme si.* gleich also, *de même, tout ainsi, en la m... maniere.*

Gleich achten, égaler. estimer autant.

Gleich und gleich zusammen thun, appari... joindre des choses qui sont égales ... semblables.

Gleiche, Gleichheit, *f.* égalité, uniformité.

Gleichen, ebenen, eben machen, unir, planir, rendre plain & uni. gleichen, gl... seyn, ähnlich seyn, *être semblable, se ... sem...*

sembler. gleich seyn wollen, *se mesurer avec quelqu'un.* gleich, oder gerad, als Zahlen, *pair.* als seines gleichen tractiren, *traitter d'égal à égal. de pair à compagnons.*

Gleicher Weise, *adv.* ainsi, semblablement, de même façon, pareillement, de même.

Gleiches Alters, de même âge.

Gleichfalls, pareillement, également, semblablement.

Gleichförmig, das sich reimet, semblable, conforme, se rapportant bien, analogue. gleichförmig machen, *conformer.* Gleichförmigkeit Aehnlichkeit, *f. ressemblance, similitude, proportion, analogie, conformité.* gleichförmig, ähnlich, *semblablement, pareillement, conformement, à proportion, analogiquement.*

Gleich gelten, équipoller, être de même prix, oder de même valeur.

Gleich gesinnt, qui ne se hausse ni se baisse, à qui tout est égal.

Gleichgültig, indifferent, équipollent.

Gleichheit, Aehnlichkeit, *f.* égalité, ressemblance, similitude, convenance, parité, proportion, conformité. Gleichheit aller Theile eines Dings, *eurythmie.* Gleichheit in acht nehmen, gleich machen, *proportionner.* Gleichheit und Verwandtschafft, *affinité.*

Gleich jetzt, *adv.* tout à l'heure, tout maintenant.

Gleichlaut, *n.* asionance. der Wörter, die in den End-Sylben fast eine. [...]. gleichlautend, *accordant.*

Gleichmäßig, pareil, égal. Gleichmäßigkeit, *f. égalité.*

Gleichniß, *f.* similitude, comparaison. Gleichniß-Rede, *f. parabole.* Gleichniß-Weise, *adv. par comparaison.*

Gleichsam, comme quasi.

Gleich so, en la même maniere.

Gleich so viel, tout autant.

Gleichweite Linie, ligne parallele.

Gleichwichtig, de même poids.

Gleichwie, comme, ainsi que, de la sorte que, de même que.

Gleich wohl, toute-fois, néanmoins, si est ce que.

Gleich zu, tout droit.

Gleiß, orniere.

Gleiß-Blume, *f.* gobelet, busmet.

Gleissen, glänzen, reluire, resplendir, briller, étinceler, lisser.

Gleißner, *m.* Heuchler, un hypocrite, un dissimulé, un homme feint. Gleißnerey, Heucheley, *f. hypocrisie, feintise, simulation, dissimulation, faux semblant, fausse apparence.* gleißnerisch, heuchlerisch, *adv. en hypocrite.*

Gleiten, glisser.

Glett, Silber-Glett, *f.* litarge.

Glied, *n.* membre. Glied Soldaten, die neben einander gehen, *n. un rang de soldats, ou d'autres gens, allans de front ensemble.* Glied einer Ketten, *l'anneau d'une chaine.*

Glieder-Schwamm, *f.* aphtha, ulcere qui vient au haut de la bouche, auquel les enfans sont plus sujets que les grandes personnes, ne vivans que de lait.

Glieder-Wasser, damit sie zu schmieren, *n.* eaux arthritiques.

Glieder-Wehe, *n.* la goute, convulsion, distraction des membres, maladie articulaire.

Gliedmassen, *f.* les membres, ou parties du corps. von starcken Gliedmassen, *membru.*

Glieds-lang, la mesure, la longueur d'un article du doit.

Glimmen, fumer.

Glimmend, fumant.

Glimpff, *m.* bonne grace, bonne maniere & façon.

Glimpfflich, avec respect, & le plus doucement qu'on peut, prudemment.

Glitschen, glisser.

Glocke, *f.* cloche. das Glocken-Klingeln an theils Orten an Fest-Tagen, *carillon*, das Verbum *carillonner.*

Glocken-Blume, *f.* clochettes de nôtre dame, campanule.

Glocken-Speiß, *f* bronze, fonte, matiere à faire des cloches.

Glockentreter, *m.* carillonneur.

Glöcklein, *n.* sonnette, clochette. mit einem Glöcklein in den Wappen, *clariné.*

Glöckner, *m.* marguillier.

Glorwürdig, illustre, magnifique, digne de gloire.

Glosse, *f.* glose, interpretation.

Glossiren, gloser, interpreter, paraphraser.

Glucke, Gluck-Henne, *f.* une poule, une poule qui couve; am Himmel, *la poussiniere.*

Glucken, glucksen wie die Hüner, glosser, glousser. das Glucken, *le gloussement.*

Glück, *n.* Heyl, *n.* Wohlfahrt, *f.* Gedeyen, *n.* bonheur, felicité, prosperité, fortune. Glück haben, *avoir du bonheur, être heureux, prosperer.*

Glücken, glücklich ergehen, réussir. es hat ihm nicht glücken wollen, *il n'a pas reüssi, il n'a point eu de bon succez, il n'a pas été heureux.*

Glückhafftig, glückselig, heureux, bienheureux.

Glücklich, als ein Stern, der Glücke bringt, une planete benefique. glücklich etwas verrichten, *réüssir dans une entreprise, venir à bout de quelque affaire heureusement, la terminer à son avantage.*

Glückselig, mit sonderlichem Glück, heureusement, à souhait. Glückseligkeit, *f. bonheur, prosperité, béatitude.*

Glucksen, Gluckser, s. glücken.

Glücks-Fall, *m.* coup, jeu, tour de fortune.

Glücks-Hafe, *m.* lotterie, urne ou vaisseau où se mettoient les billets de bonne, ou de mauvaise fortune, une blanque.

Glücks-Topff, *m.* blanque. es ist ein Griff in den Glücks-Topff, man muß es wagen, *hazard à la blanque.*

Glück wünschen, congratuler, prier Dieu que quelqu'un soit heureux dans ses affaires, le feliciter, lui souhaiter du bonheur, applaudir à quelque chose, s'en loüer, sich Glück wünschen. Glückwünschung, *f. congratulation, felicitation, applaudissement.*

Glück zu, que Dieu benisse vos desseins.

Glüen, glüend seyn, être embrasé, rouge, chaud, plein de feu, en feu.

Glüend Eisen, *n.* un fer chaud.

Glüende Kohlen, *f.* braise, charbon allumé.

Glüende Stück-Kugel, *f.* boulet rouge.

Glüender Brand, *m.* un tison.

Glüig, glüend, embrasé, chaud.

Glut, *f.* brasier, braise.

Glut-Pfanne, *f.* un réchaut, une échauffette.

Gluxen, avoir le hoequet, hocqueter, s. schlucken.

Gnade, wann man um Gnade rufft, misericorde. Gnade, die man einem giebt, der sich ergiebt, *quartier.* Gnade, bey denen, die Macht über Leben und Tod haben, *clemence.* Gnade, Barmhertzigkeit, *grace.* aus Gnaden, *precairement, par grace, de grace, gratuitement.* zu Gnaden annehmen, *recevoir en grace.* Ihr Gnaden, *Monseigneur.*

Gnaden-Bild, *n.* image miraculeuse.

Gnaden-Geld, pension gratuite, appointement, pension, gratification annuelle pour un tems incertain.

Gnaden-Lohn, *m.* recompense gratuite.

Gnadenreich, *adj.* riche, abondant en graces.

Gnaden-Stuhl, *m.* le propitiatoire, throne de grace.

Gnaden-Wahl, *f.* predestination.

Gnädig, benin, misericordieux, clement, favorable, propice. gnädig seyn, *être propice, faire grace au misericorde.* GOtt sey uns gnädig, *que Dieu nous soit propice.*

Gnädiger Herr, *m.* Monseigneur.

Gnädiglich, gracieusement, favorablement.

Gnug, assez, à suffisance. es ist gnug, *il suffit, c'est assez.*

zu Gnügen zahlen, payer à contentement, payer net.

Gnugsam, suffisant, bastant. gnugsam seyn, *suffire, être bastant.* gnugsamlich, *suffisamment, à suffisance, assez.*

Gold, *n.* or. das Gold abkratzen, abgehen machen, *dedorer.*

Gold-Ammer, Emmerling, *m.* loriot.

Gold-Arbeiter, *m.* orfèvre.

Gold-Blätigen, *n.* une feuille d'or battu.

Gold-Blume, *f.* souci.

Gold-Ertz, *n.* metal d'or.

Gold-Farbe, *f.* couleur d'or.

Gold-Finger, *m.* doigt annulaire.

Gold-Grube, *f.* mine d'or, miniere d'or.

Gold-Grund, zum Vergülden, assiete.

Gold-Gülden, *m.* un florin d'or.

Gold-Hähnlein, *n.* roitelet.

Gold-haltig, qui a [renfermé] contient de l'or.

Gold-Käfer, *m.* escarbot doré.

Gold-Krone, *f.* un écu d'or, ou écusol.

Gold-Lot, *n.* soudure d'or.

Goldmacher, *m.* alchimiste, qui cherche la pierre philosophale, souffleur.

das Goldmachen bey den Chymisten, chrysopée.

Goldschlager, *m.* un batteur d'or.

Goldschmidt, *m.* un orfèvre.

Goldsticken, broder, travailler en broderie.

Goldsticker, *m.* brodeur.

Gold-Stück, gewirckt, gülden Stück, drap d'or, brocard. gemüntzt Gold-Stück, *piece d'or.*

Gold-Wage, *f.* trébuchet, petite balance, à peser de l'or. Gold-Wage in den Müntzen, *biquet.* auf solcher Wage wägen, *biqueter.*

Goldwurtz, *f.* asphodele, asfodile.

Goller, oder Koller, *m.* un collet de buffle.

Gold-Wäsche, *f.* lieu où on fait l'or de riviere.

Goldwäscher, *m.* arpailleur.

Gönner, guter Gönner, *m.* fauteur, patron, favorable, bon ami, qui nous veut du bien.

Gorcke, oder Cucumer, *f.* concombre.

Gorck oder Stöpsel auf eine Bouteille, *m.* bouchon de liege. Gorck, oder Pantoffel-Holtz, *n. du liege.*

Gorre, *vulg.* Gurre, *f.* jument vieille & maigre.

Gosche, *f. vulg.* bouche.

Gosse, *f. vulg.* évier, canal.

GOtt, *m.* Dieu. GOtt befohlen, *à Dieu.*

GOtt behüte, GOtt sey vor, *à Dieu ne plaise, que Dieu ne veüille, que Dieu detourne ce malheur.* GOtt helffe euch, *Dieu vous assiste, Dieu vous benisse.* wills GOtt, *s'il plait à Dieu.*

Gottes-Acker, Kirch-Hof, *m.* cimetiere.

Gottesdienst, *m.* religion, service divin, ou de Dieu, culte religieux, oder divin.

Gottes-Gebährerin, *f.* la mere de nôtre Seigneur.

Gottes-Gelehrter, *m* théologien. Gottes-Gelahrheit, *f. la théologie.*

Gottes-Kasten, Allmosen-Kasten, *m.* un tronc d'église, le tronc des pauvres, la bourse des pauvres.

Gottes Wort, oder die heilige Schrifft, la parole de Dieu, la sainte écriture, les écritures saintes.

Gottfried, Geofroy.

Gottheit, *f.* divinité.

Göttin, *f.* déesse.

Göttlich, *m* divin.

Gottselig, *adv.* religieusement, avec pieté, dévotement, en craignant Dieu. Gottseligkeit, *f. la pieté, la crainte de Dieu.*

Gottesfurcht, *f.* la crainte de Dieu. Gottsfürchtig, *craignant Dieu, pieux, religieux.*

Gottslästerer, *m.* un blasphemateur. Gottslästerung, *f. un blaspheme.* GOtt lästern, *blasphemer.* Gottslästerlich, *blasphematoire, adj.*

Gottloß, pervers, mêchant, impie, qui se mocque de Dieu, athée, libertin. Gottlosigkeit, *f. impieté.*

Götz, *m.* idole, image, faux Dieu. Götzen-Diener, *m. un idolâtre.* Götzen-Dienst, *m. idolâtrie.* Götzen-Opffer, *n. sacrifice fait aux idoles.* Götzen-Tempel, *m. temple des faux dieux.*

Grab, *n.* un sepulchre, tombeau, fosse. Graben, *m.* Grube, *f.* fosse, trou, antre. das Graben nach etwas, *la fouille.* graben, die Erde aufwerffen, *foüir, bêcher la terre, foüiller, creuser.* ein trockener gefütterter Graben, *fossé à fond de cuve.* mit Graben umgeben, *fossoyer.* voll Gräben, als ein Land, *pais coupé.* Graben, *m.* Wasser-Leitung, *f. fossé, conduit d'eau, canal.* graben, ausstechen, aushöhlen, *graver, buriner.*

Grab-Eisen, *n.* Grab-Meissel, *m.* un burin, poinçon, onglet.

Gräber, *m.* fossoyeur, bêcheur. Schatz-Gräber, *m. un pionnier.*

Grab-Gesang, *m.* Todten-Lied, *n.* chant funebre, lugubre, ou de dueil, cantiques qui se chantent aux funerailles.

Grab-Scheit, *n.* Grab-Schauffel, *f.* Spathe, bêche.

Grab-Schrifft, *f.* un épitaphe.

Grab-Stein, *m.* la pierre du sepulchre.

Grab-Tuch, *n.* linceul dont on est enseveli.

Grad, degré, grade. grad, *adj.* s. gerad, *droit, pair.*

Graf, *m.* un comte. Gräfin, junge Gräfin, *f. une comtesse, jeune comtesse.* Gräflich, *adverb. en comte, adj. de comte.* Grafschafft, *f. un comté.*

der Gram, *m.* chagrin, ennui, tristesse. gram seyn, hassen, *hair, vouloir du mal à quelqu'un.* grämlich, *plaintif, degouté, chagriné.* gramhafft, *idem.*

Grämen, sich grämen, s'affliger, s'inquieter, se tourmenter.

Grammatick, *f.* grammaire.

Gran, *n.* un grain.

Granadier, *m.* grenadier.

Granat, *m.* ein köstlicher Stein, un grenat.

Granat, *f.* Frucht vom Granaten-Baum, grenade, pomme de grenade. Granaten-Baum, *m. un grenadier.* Granaten-Blüt, *n. grenade, fleur de grenadier.* eine Granade, kleine Feuer-Kugel, *grenade.* Hand-Granaten, *grenade ordinaire.* oder *à la main.* Granaten-Tasche, *f. grenadiere.*

Gräntzen, einiger Stücke Landes oder Ackers, wo sie an einander stossen, affrontailles, s. anstossen. Gräntzen, *f. les frontieres, les bornes, le finage.* Gräntze setzen, *aborner, mettre des bornes,* s. grentzen.

Granuliren, reduire en grenaille, en menus grains. granulirt Silber, *argent en grenaille.*

Graß, *n.* de l'herbe. ins Graß gehen, als eine Bauren-Magd, *aller à l'herbe.*

Grasen, couper l'herbe.

Graßicht, plein d'herbe, herbu, gramineux.

Graß-Diebin, *f.* herbiere.

Graß-grün, couleur d'herbe.

Graß-Mücke, *f.* un verdon.

Graß-Wachs, *n.* herboye.

Gräßlich, graßlich, horrible à voir.

Gräte, *f.* arête de poisson.

Gräten, oder grätеln, die Beine weit von einander setzen, équarquiller les jambes.

Grätze, Reudigkeit, *f.* la galle, la gratelle, la rogne.

Gratzen, gratter.

Grätzig, reudig, galleux, rogneux.

Grau, gras, de couleur grise, cendré. grau, der graue Haare hat, *gris, blanc, chenu.* grau werden, *devenir gris, grisonner.* grau anstreichen, *grisailler.* ein alter Grau-Bart, *m. un barbon.*

Graubunder, *m.* Grisons.

Grauen, einem vor etwas grauen, ein Grauen davor haben, être dég[?]û[?]e, avoir en [?]orreur. mir grauet vor dem Essen, *j'ai un dégodt pour une telle viande, je suis dégoûté*

goûté de cela, j'en ai horreur. das Grauen, *n.* Abſcheu, *m. horreur, averſion, deteſtation.* Graus *m. horreur, ruïne, horrible.*

Gravität *f* gravité, autorité. gravitätiſch, *grave, ſerieux; adv. gravement, avec autorité.*

Graulicht, grisâtre

Grauſam, greulich, crüel, horrible, terrible, affreux. grauſam, ungemein groß, *fort grand, effroyable.* Grauſamkeit, *f.* Unmenſchlichkeit, *f. cruauté, barbarie.* grauſamlich, abſcheulich, *horriblement, cruellement.*

Greiff, *m.* griffon.

Greiffen, fahen, prendre. greiffen, *tâter, tâtonner, toucher, manier.* zu der Feder greiffen, zum Degen, *mettre la main à la plume, à l'épée.* um ſich greiffen, *s'étendre, ſe repandre, s'avancer, peu à peu.* greifflich, *palpable.*

Greinen, weinen, pleurer. greinen, ſchreyen, murren, *crier, ſe plaindre.*

Greiß, grau, chenu, blanc. greißen, grau werden, *griſonner ou devenir blanc, blanchir de vieilleſſe.*

Grentze, *f.* Frontier, les frontieres, les bornes, les limites, les marches, ſ. Gräntzen, *barriere,* ſ. Gräntzen.

Grentzen unterſcheiden, limiter, borner. gräntzen, anſtoſſen, *aboutir, confiner.*

Grentz-Scheidung, *f.* borne, ce qui ſepare un lieu d'avec un autre.

Grentz-Stadt, *f.* ville frontiere.

Grentz-Stein, *m.* borne, terme.

Greßlich, horrible, épouvantable. Greßlichkeit, *f horreur, frayeur.*

Greuel, *m.* abomination, deteſtation, horreur. einen Greuel haben, *avoir en horreur, deteſter, avoir quelque choſe en abomination,* Greuel begehen, *commettre des abominations.*

Greulich, grauſam, ſcheußlich, deteſtable, abominable, horrible, affreux. greulich Geſichte, *n. un viſage hideux & affreux, un viſage à faire peur.*

Griech, *m.* un Grec.

Griechen-Land, *n.* la Grece. Griechiſch, *le grec.*

Griechiſche Redens-Art, *f.* helleniſme. Griechiſche Sprache, *f la langue greque.*

Grieß, *n.* Sand, *m* gravier. Grieß (Mehl) *n.* Grütze, *f. groſſe farine à faire des boulies.* Grieß der Nieren, *n. la gravelle.*

Grieß gramen, *vulg.* être indigné, être frappé d'indignation, ſe dépiter, grogner, marmotter.

Griff, *m.* une poignée, autant qu'on en peut empoigner d'une main. Griff (mit Klauen) *griffade.* Griff, *m. priſe, arrachement, griffe.*

Griff, Handhabe, oder Henckel, *m. la poignée, le manche, ou l'anſe, par où l'on empoigne une choſe, comme la poignée d'une épée.* Griff, *m.* Liſt, *f. ſubtilité, fineſſe, artifice, tour ou trait ſubtil, ſtratageme, chicane.* Griff an einer Laute, die Claves zu bemercken, *touche.* betrügliche Griffe gebrauchen, *chicaner.*

Griffel, *m.* une touche, un poinçon, aiguille de tablette.

Grill, *f* cicade, grillon. Grillen, *fantaiſies, reveries.* Grillen, *une philoſophie abſtraite & chimerique, trop degagée des choſes ſenſibles, trop metaphyſique, & trop difficile à penetrer, des idées abſtraites qui ne tombent point ſous l'imagination.* Grillen im Kopff haben, *avoir martel en tête, y avoir des grillons.* Grillen-Fänger, *m. fantasque, rêveur.*

Grimm, Zorn, *m.* couroux, indignation, fureur, colere. grimmig, von Thieren, *feroce.* grimmig, zornig, *furieux, colerique.* grimmig ſeyn, *être en furie, colere, fureur, fremir.*

das Grimmen im Bauche, *n.* Darm-Gicht, *f.* trenchée de ventre, la colique.

Grind, *m.* rogne galle, gratelle. böſer Grind, Erb-Grind, *la tigne.* Grind auf einer Wunden, *la croûte d'une playe.* Grind an der Haut, als Schuppen, *écaille.* grindig, *galeux, rogneux.*

Grob, groſſier, lourd, incivil, inculte. grob in Reden, *incivil en paroles & diſcours.* grob, bäuriſch, unhöflich, *lourd, groſſier, impertinent, mal gracieux, palot, paltoquet.* grob, undeutlich, *barbarement.* das Gröbſte, ſo man von einem Gemähld ſehen kan, *la maſſe.*

Grob Haus-Brodt, pain bis.

Grob-Geſchütz gros canon.

Grobe Schrifft, groſſes lettres.

Grobe Sitten an ſich haben, être groſſier, incivil.

Grobe Sprache, langage barbare.

Grobe Unwiſſenheit, ignorance craſſe.

Grober Geſell, *m.* gros lourdaut, étourdi.

Grobheit, *f.* ruſticité, lourdiſe, groſſiereté, impertinence. Grobheit, die man aus Schulen bringt, *la craſſe du college, de l'école.*

Grobian, *m.* homme groſſier, lourdaut.

Gröblich, lourdement.

Grob-Schmied, *m.* un maréchal.

Groll, *m.* haine, mal-veillance, pique, rancune. [*vulgo.*]

Grolts Rilps, *m.* rot, rottement.

Grötzen, rotter.

Grommet, Spat-Heu, *n.* regain, foin d'arriere ſaiſon, foin tardif.

Groſch, *m* un gros.

Groß, grand. über die Maſſen groß und weit, *tres*

tres-ample, de tres-grande etenduë, f. furieux. groß, als Wissenschafft, Dunckelheit ꝛc. *profond*. allzu groß, *vaste, demesuré*. abscheulich groß, *énorme*.

Großachten, estimer beaucoup, faire grand cas, état ou conte.

Großachtbar, *adj.* tres-ample, tres-celebre. groß auf einen halten, *faire grand état de quelqu'un.*

Groß machen, amplifier, étendre, grossir.

Großmüthigkeit, *f.* grand courage, magnanimité.

das Grosse, *n.* gros. ein Kauffmann, der ins Grosse handelt, *marchand grossier, celui qui ne vend qu'en gros.* [*marchand en gros*, ist gebräuchlicher, als *marchand grossier.*]

Grösse, *f.* la grandeur, l'étenduë. in der Grösse übertreffen, *exceder*. die Grösse der Sünde, *l'atrocité, l'enormité du peché.*

Grösser, plus grand. das Ubel wird grösser, *le mal devient plus grand, s'empire, s'augmente.* grösser seyn, *exceder*. grösser, als Buchstaben, *lettre majuscule.*

Grössern Theils, la plûpart.

Grössern, ergrössern, vergrössern, aggrandir, accroître, augmenter, exaggerer.

Groß Fürst, *m.* le grand duc.

Groß Meister, Teutsch-Meister, le grand maître.

Großmüthig, beherzt, de grand cœur, courage, magnanime, courageux, genereux. nicht großmüthig, *une ame basse, un esprit bas, qui n'a rien d'élevé, une mine basse, qui ne temoigne aucune grandeur d'ame.* Großmüthigkeit, *f. grand cœur & courage, magnanimité, grandeur d'ame.*

Groß-Mutter, *f.* grand'mere, ayeule. Groß-Mutter Bruder, *m. le frere de la grand'mere.* Groß-Mutter des Vaters oder der Mutter, *bisayeule.*

Großsprecher, *m.* un fanfaron, rodomont, bravache, un glorieux, s. Prahler.

Groß-Vater, Anherr, *m.* grand pere, ayeul. Groß-Vaters-Bruder, *m. grand oncle, le frere de l'ayeul.* Groß-Vater des Vaters oder der Mutter, *bisayeul.* Groß-Vaters Schwester, *f. grande tante, sœur du grand pere.*

Grotte, *f.* une grotte. Grotten-Meister, Grottier, *m. fontainier* oder *fontenier.*

Grube, *f.* caverne, fosse.

Grübeler, *m.* qui foüille, qui cherche & recherche.

Grübeln, chercher, rechercher, sonder, controller, s'enquéter curieusement, censurer, foüiller, éplucher.

Grüblein, *n.* fossette. Grüblein des Kinns, *la fossette du menton.* des Backens, *gelasin.*

Grufft, *f.* ein Grab in einer Kirchen, caveau.

Grume vom Brodt, *f.* la mie du pain.

Grümeln, zergrümeln, émier.

Grümlein, Bröslein, *n.* une miette.

Grummet, *n.* regain.

Grün, *m.* verd.

Grün Donnerstag, *m.* le jeudi saint, le jeudi absolu, le grand jeudi.

Grund, Boden, *m.* le fond, la base, le fondement. zu Grunde gehen, *être ruiné de fond en comble.* von Grund aus erlernen, *approfondir.* zu Grund gehen, als ein Schiff machen, *couler bas* oder *couler à fond.* zu Grund richten, *mettre au bas, ruiner, abîmer.* Grund geben mit einer Farbe bey den Färbern, *donner un pied.* Grund zum vergülden, *assiete.* am Grund beschädiget, als ein Gebäude, *dechaussé.* von Grund aus, *entierement, de fond en comble, totalement.*

Gründen, Beweiß nehmen, fussen, s'appuyer, se fonder sur quelque chose. gründen, den Grund fühlen oder erreichen, *sentir le fond, trouver, avoir le fond.* gründen ein Tuch zum Mahlen, *imprimer.* gegründet in einer Sache, *foncé.* gegründetes Tuch zum Mahlen, *imprimûre.*

Grund-veste, *f.* base, le fondement.

Grund-Herr, *m.* le seigneur d'un territoire, d'une terre, foncier.

Gründlich, fondamental. gründlich und gewiß, *asurement.* es ist die gründliche Wahrheit, *c'est la pure verité.* gründlich, adv. *solidement.*

Gründling, *m.* goujon.

Grundloß, sans fond, qui n'a point de fond.

Grundlose Tieffe, *f.* fosse profonde, abime.

Grundmäßig, grundrichtig, fondamental.

Grund-Regel, *f.* regle, maxime, precepte, principe.

Grundreich, foncé.

Grund-Richtigkeit, *f.* analogie fondamentale.

Grund-Riß, *m.* le plan d'un bâtiment, un bâtiment dessiné sur le papier, élevation, épure. Grund-Riß und Entwurff, bey den Mahlern, *couche*, der erste Anstrich.

Grund-Satz, *m.* loi ou régle fondamentale, principe.

Grund-Sprache, *f.* langue originelle, l'original.

Grund-Stein, *m.* pierre angulaire.

Grund-Suppe, *f.* la lie qui se met au fond, ce qui reste au fond d'un vase. die Grund-Suppe dieser argen Welt, *la lie de ce mauvais siécle.*

Gründung, *f.* fondation, établissement.

Grund-Zinß, *m.* rente ou charge fonciere.

Grüne Farbe, *f.* couleur verte, verdeur.

Grün werden, als Meßing, Kupffer, verdir.

das Grüne an den Gewächsen und Bäumen, *verdu e.*
Grünlicht, verdâtre.
Grünfinck, Grünling, *m.* un verdier.
Grünen, grün werden, verdir, devenir verd, reverdir. grünen, ausschlagen wie der Wald und das Graß, *germer, jetter, bourgeonner.*
Grünspan, *m.* le verdet ou verd de gris, la rouïllure du cuivre ou de l'airain. distilirter Grünspan, *verd distillé.*
Grünspecht, *m.* piverd.
Gruntzen, grogner. das Gruntzen der Säue, *le grogner des porcs.*
Gruß, *m.* salut. eines Gruß vermelden, *salüer de la part de quelqu'un, faire ses recommendations à quelqu'un.* Gruß, der mit grossen Ceremonien geschicht, *une grade saluade.* Gruß aus Demuth und Ehrerbietung, *salutation.* der Englische Gruß, *salutation Angelique.*
Grüssen, saluër.
Grütze, *f.* avoine, ou orge mondé, grosse farine d'avoine ou d'orge, ou d'autre grain, gruau.
Guardian, in theils Clöstern der vornehmste Pater, le gardien ou le Pere gardien des déchaussez. der Pater Guardian bey den Barfüssern.
Guardein, essayeur. in den Müntzen.
Guarnison, *f.* Besatzung, garnison.
Gucken, *vulg* schauen, voir, regarder.
Guckuck, *m.* coucou.
Güld, oder Rente, *f.* Zinß, *m.* rente, revenu, interêt.
Güld-Briefe, *m. plur.* lettres de rentes.
Gülden, *m.* Floren, *m.* un florin, deux livres, ou quarante sols, (sprich sous.)
Güldin, oder gülden, von Gold, d'or.
Gülden-Ader, *f.* les hemorrhoïdes, *vide* Blut-Fluß.
Gülden-Flüß, *n.* la toison d'or. ein Ritter des Güldenen Flüß, *chevalier de la toison d'or.*
Gülte, Zunfft, *f.* une tribu.
Gültig, valable, admissible, recevable.
Gültigkeit, *f.* la validité, la valeur, le prix d'une chose.
Gummi, *n.* de la gomme. Arabisch Gummi, *gomme Arabique.*
Gümpel, Hahle, pivoine. ein Vogel, sonst auch Blutfinck genannt.
Gundelrebe, *f.* lierre terrestre. Gunrebe, *id.*
Gunst, *f.* guter und geneigter Wille, faveur, grace, bienveillance. Gunst machen, *se faire aimer, s'acquerir la faveur d'un chacun.* Gunst erzeigen, *avoir de la bienveillance pour quelqu'un, gratifier.* ich thue nichts aus Gunst, *je ne defere rien à la faveur.* mit Gunst zu reden, *avec vôtre permission, avec reverence de parler, sous correction, sauf l'honneur de la compagnie, ne vous déplaise, sauf vôtre respect & vôtre honneur.*
Günstig, favorable, favorisant, bien affectionné, bienveillant. günstig seyn, *favoriser quelqu'un, être affectionné.* günstig, *adverb. favorablement, par grace, & par faveur.*
Gurcken, *f.* concombre.
Gurgel, *f.* le gosier, la gorge.
Gurgeln, gargariser. Gurgeln, *n.* Gurgelung, *f. gargarisement*, oder *gargarisation* [*vid.* *Pomei*; *gargarisme* ist aber das beste Wort.]
Gurre, *vulg. f.* une jument, *s.* Gorre.
Gurt, *f.* sangle, ceinture.
Gürtel, *m.* ceinture. Gürtel der Weiber mit einem Schlüssel-Ring, *demi-ceint.*
Gürten, ceindre.
Gürtler, *m.* Gürtelmacher, ceinturier.
Guß, *m.* fusion, gueuse. Guß, pro Ausguß, als in der Küche, *évier.*
Guß-Loch, *n.* wodurch man in den Model Metall giesset, *echeno.*
Gut, *adj.* bon, propre. nicht mehr so gut seyn, *s'abâtardir.* wieder gut werden, *se rappaiser, n'être plus en colere, se defacher.* aufhören zornig zu seyn, zu gut halten, *pardonner, excuser.* für gut aufnehmen, *prendre en bonne part.* gut, freundlich, *bon, benin, doux, courtois, debonnaire, amiable.* ich bin so gut, als er, *je suis de la même condition que lui, je ne vaux pas moins que lui.* gut seyn für etwas, *répondre de quelque chose, être caution*, oder *garentir.* der gut wird, oder spricht, vor einen Handwercks-Jungen, oder Knecht, *obligé.* einem Guts thun, *faire du bien à quelqu'un.*
Gute Tage, gute Sache, bon temps, vie paisible & heureuse.
Gute Worte, de belles ou amiables paroles.
Guter Dinge seyn, se réjour, faire bonne chere, la vie.
Guth, *n.* substant, le bien, les biens. Guth, *n.* Haab, Reichthum, *m. richesse, biens, moyens, possessions.*
Gutdüncken, *n.* Meynung, *f.* opinion, avis, sentiment. nach meinem Gutdüncken und Verstand, *à mon avis, selon mon jugement, selon mon opinion.*
Güte, *f.* bonté. in der Güte handeln, *traitter amiablement, composer une affaire à l'amiable.*
Guten theils, pour la plûpart, pour la plus grande partie.
Güter, biens, terres, heritages. eigene Güter, Eigenthum, *n. les propres biens, les effets d'une personne.*
das Gutheissen, agrément. gutheissen, *acquiescer à quelque chose, l'admettre, l'approuver.*

auf

auf Gutheissen, *par l'aveu de*, *par l'approbation*, *le consentement donné*.
Gutheit, *f.* bonté, affection.
Gutherzig, franc de cœur, debonnaire, benin, courtois, obligeant, liberal. gutherzig, *adverb. de bon cœur*, *volontiers*. Gutherzigkeit, *f. debonnaireté*, *franchise*, *bienveillance*.
Gütig, debonnaire, bon, benin, doux.
Gütigkeit, *f.* bonté, benignité, bienveillance.
Gütlich thun, faire du bien à quelqu'un. gütlich, *benignement*. gütliche Handlung, *traitté ou accord paisible*. der Sache gütlich abhelffen, *s'accorder amiablement*, *terminer à l'amiable une querelle*, *une dispute*, *un different*. gütliche Handlung, *convention*, *traitté*, *accord*.
Guts erweisen, avantager.
Gutsche, oder Kutsche, *f.* coche, carosse.
Gutscher, *m.* un cocher ou carossier.
Gutsprechen, für etwas, assurer. gut seyn für etwas.
Gutthat, *f.* bienfait, faveur, courtoisie, bon office. grace. gutthätig, *bienfaisant*, *obligeant*, *liberal*. Gutthätigkeit, *f inclination bienfaisante*, *largesse*, *liberalité*, *penchant à faire du bien*, *humeur obligeante*.
Gutwillig, der etwas gern thut, serviable, promt à servir, à faire plaisir. sich gutwillig ergeben, *se rendre de son pur mouvement*. gutwillig, *adverb.* von freyen Willen, *volontairement*, *de son bongré*, siehe freywillig. Gutwilligkeit, *f. debonnaireté*, *bon vouloir*, *bonne & franche volonté*, *promptitude de volonté*.
Gympel, Hale, Blut-Finck, *f.* pivoine.
Gyps, *m* plâtre. gypsen, *plâtrer*, *enduire de plâtre*. Gypser, *m. plâtreur*. Gyps-Grube, *f. plâtriere*.

H.

H h asch. als ein h aussprechen, *aspirer*. was mit einem h auszusprechen, *aspirant*. das Aussprechen mit einem h, *aspiration*.
Haab und Guth, les biens, les moyens de quelqu'un, les effets.
Haack, *m.* un croc. crochet, grapin. Haacken, an- oder einhaacken, *acrocher*.
Haacken-Ring, worein ein Haacken kan vest eingehaackt werden, porte.
Haacken-Schlüssel, *m.* crochet. mit solchem die Schlösser öffnen, *crocheter*.
Haale, Blut-Finck, Gympel, *f.* pivoine.
Haar der Thiere, ein Haar, die Haar am Bart, *f.* poil. Haar am Kopff, ein Haar, *un cheveu*. die Haare, *les cheveux*. nur an den Menschen, die Kopff-Haare, *la cheveleure*. sich haaren, *muër*, *changer de poil*, s. hären. die Haar beschneiden lassen, *faire faire ses cheveux*. mit Haaren herbey gezogen, *forcé*, *tiré par les cheveux*. Haare, die auf etwas wachsen, das fault, Schimmel, *la barbe*. die Haare in Unordnung bringen, *decheveler*. eine Frau mit zerstreuten Haaren, *échevelée*. die ersten Haare am Bart, *duvet*, *poil folet*. das Haar ausfallen, *la pelade*. von einerley Haaren, *de même pelage*. Haar ausreissen, ausfallen machen, *arracher les cheveux*. *le poil*, *les faire tomber*. gegen die Haare, aufwärts, *à contrepoil*. mit Haaren auf den Kopff, in den Wappen, *chevelé*.
Haar-Beitz, *f.* depilatoire.
Haar-Haube, *f.* une coiffe.
Haarig, oder haaricht, voll Haare, chevelu, qui a force poils. langhaaricht Tuch, *peluche*.
Haar-Locke, *f.* boucle, des cheveux bouclez.
Haar-Nadel, *f.* aiguille de tête, qui sert à coiffer les femmes.
Haar-Puder, *m.* poudre. Haar-Puder-Krämer, *m. poudrier*.
Haar-Strang, ein Kraut, *n.* queüe de porc.
Haar-Tuch, *n.* peignoir, serviette, linge que l'on met pour peigner, ou pour faire le poil.
Habe, Handhabe, *f.* le manche, s. Hebe, Handhebe.
Haben, avoir. lieb haben, *aimer*, *cherir*. lieber haben, *aimer mieux*. nicht haben, *manquer*. haben wollen, *pretendre à quelque chose*. man hat, *il y a*.
Habend, ayant. wohlhabend, *riche*, *qui a de grands moyens*.
Haber, *m.* avéne, oder avoine. wilder Haber, *haveron*, *averon*, *aveneron*. Haber, der noch auf dem Felde, *les avoines*.
Haber-Gülde, Haber-Zehenden, *m.* avenage.
Haber-Mehl, = Grütze, *f.* du gruau.
Haber-Wurtzel, *f.* salsifix.
Habhafft, qui a, qui tient ou posséde, ayant, tenant, posedant. habhafft seyn, *avoir*. *posseder*. habhafft werden, *acquerir*, *recevoir*.
Habicht, *m.* un faucon, epervier.
Habichts-Nase, *f* nez aquilin, crochu.
Habseligkeit, *f.* biens; substance.
Hack-Banck, *f.* Hack-Bret, *n.* un hachoir.
Hacke, die unten breit, womit man in die Erde haut, eine Haue, Wein-Hacke, *f.* une hoüe.

houë. eine Erden- und Stein Hacke, oder Haue, die unten breit, *hoyau*. Hacke, oder Beil, Axt, *hache*. Hacke zum Holtzhauen und spalten, *coignée*, oder *cognée*. Hacke, die unten spitzig zum Steinhauen in die Erde, *pic*. Hacke, die unten spitzig zum Weinbehacken, *pioche*.

Hacke, f. Steck am Schuh unter der Ferse, *m.* talon.

Hack-Block, *m.* tronchet.

Hacken mit dem Schnabel, donner un coup de bec. hacken mit dem Beil, *hacher*. hacken mit einer Wein-Hacke, *piocher*, *hoüer*, *biner*. das Hacken in einem Weinberge, *le hoüement ou binement*. das Hacken und Zerstücken des Fleisches, und dergleichen Dingen, *n. hachement*.

Häckerling, *m.* Häxel, *n.* paille couppée.

Hack-Messer, *n.* couperet, hachoir.

Hader, Zanck, *m.* querelle, different, dispute, debat. Hader Katze, *f.* haderhafft, *querelleux*, *factieux*. hadern, zancken, *quereller*, *disputer*, *contester*, *debattre*.

Häfe, *f.* lie, fondrilles, f. Hefen.

Hafen, Topff, *m.* un pot, une marmite. Hafner, Töpffer, *m. un potier*. Hafner-Werckstatt, *f. une poterie*. Hafen voll, *une potée*.

Hafen, *m.* Port, *f.* un havre, un port de mer.

Hafft, arrêt, prison, f. verhafft.

Haffte, *f.* une agrafle, un crochet, pour agraffer.

Hafften mit einem Nagel, Nadel, oder sonst etwas an einander hencken, agraffer, accrocher, attacher.

Häfften, f. hefften, coudre, brocher. das Häfften der Balbierer, wann sie die Wunden hefften, *la coûture d'une playe*.

Hag-Apffel, *m.* arbouse oder arboise, fruit d'un arbousier, etliche sagen, arboisier. Hag Apffel-Baum, *m. arboisier*.

Hag-Buche, *f.* un fau, fouteau.

Hag-Dorn, *m.* un esglantier, rosier sauvage.

Hage Butten, *f.* grattecul & cul de chien, fruit de rosier sauvage & d'églantier.

Hag-Eiche, *f.* chêne pour faire des hayes.

Häge, f. Gehäge, haye.

Hagel, Kiesel, *m.* la grêle. hagelicht, *greleux*. es hagelt, *il grêle*. ein Hagel-Korn, *n. un grain de grêle*. Hagel-Wetter, *n. tempête ou pluye melée de grêles*.

Hägen, beschützen, defendre, garder, garantir, maintenir.

Häge-Reuter, *m.* garde-chasse.

Hager, mager, maigre. Hagerkeit, *f. maigreur*.

Hag Rose, *f.* rose sauvage.

Haha, eh.

Hahn, *m.* un coq. kleiner Hahn, *cochet*. Hahn auf der Kirchen, Wetter-Hahn *m. une giroüette sur un clocher*, *le coq d'une tour*. Hahn auf einem Geschoß, *m. chien*. Hahn am Faß, *m. le coquelet d'un robin, ou robinet*.

Hahnen-Fuß, ein Kraut, gobelet ou bassinet.

Hahnen-Hütlein, Strauch, Spindel-Baum, fusain, bonnet à prêtre.

Hahnen-Kamm, *m.* la brête d'un coq.

Hahnen-Sporn, die der Hahn hinten an den Füssen hat, *f.* les argots, ou ergots du coq.

Hahnrey, *m.* un cocu, cornard.

Haimath, oder Heimath, *f.* das Vaterland, *m.* la patrie, le païs natif.

Hain, Haine, *f.* une forêt franche, où il n'est point permis d'abbatre du bois.

Häl, er hat es vor mir häl, il le cele devant moi, il me le cache, f. verheelen.

Halb, la moitié, demi. halb so viel, *la moitié autant*. das halb und halb etwas ist, *entre deux*.

Halbe Kartaune, *f.* piéce de canon du second rang.

Halber Ton in der Music, *m.* semiton.

Halb Gold, halb Silber, *m.* moitié or, moitié argent.

Halbjährig, semestre.

Halbieren, in zwey Theile theilen, partager en deux.

Halben, von wegen, à cause, pour l'amour, pour. deinet halben, *à cause de toi*.

Halb-Brüder, von einer Mutter, freres uterins de même mere.

Halb Fisch, Butten, Plateise, *f.* plie.

Halb-Hembd, *n.* chemisette.

Halb-Insel, *f.* peninsule, demi-île.

Halb-Stieffel, *m.* brodequin, bottine.

Hälen, ein Ding häl haben, vor einem verbergen, und sich nicht annehmen, celer à quelqu'un une chose. Häler, der ein Ding verbirget, *receleur*, f. Hehler.

Halffter, *f.* licol, (sprich licou) die Halffter abthun, *déchevêtrer*, *delicoter*.

Halle, *f.* ein zugedeckter öffentlicher Ort an einem Bau, etwas allda zu verkauffen, une hale.

Hallen, sonner, retentir.

Halm, *m* un chalumeau, tuyau de paille.

Halß, *m.* le col, (sprich le cou.) den Hals abhauen, *décoller*, *decapiter*, *trancher la tête*, *couper le cou*. in den Halß schlagen, *donner sur la gueule*. der Halß an einem Kleid, das Qweder Saum oben am Halß, *le collet*. über den Halß ziehen, *s'attirer sur les bras*. der Halß an einem Geschirr, *goulet*.

Halß-Band, *n.* collier.

Halßbrüchig, capital, criminel.

Hälsen, einem um den Halß fallen, embrasser, accoller quelqu'un, lui donner une accolade.

Halß-Eisen, *n.* Pranger, *m.* carquan carcan

can ou pilori, auquel on met les criminels.

Halß-Gehäng, *n.* collier de perles ou d'autres choses precieuses.

Halß-Gericht, *n.* justice criminelle, haute justice. für das Halß-Gericht stellen, *mener quelqu'un devant le juge criminel.* Halß-Gerichts-Ordnung, *f. les ordonnances & constitutions de la justice criminelle.*

Halßhembd, *n.* brassieres, collerette. die Halß-Gestalt eines Pferdes oder Menschen, *l'encolure.*

Halß-Kette, *f.* collier, chain d'or.

Halß-Kranckheit, sonderlich der Pferde, *f.* étranguillon.

Halßstarrig, eigensinnig, opiniâtre, obstiné, têtu, fantasque. Halßstarrigkeit, Eigensinnigkeit, Widerspenstigkeit, *f. obstination, perseverance, opiniâtreté.* halßstarriglich, widerspenstiglich, *obstinément, opiniâtrement.*

Halß-Straffe, *f.* Lebens-Straffe, supplice, peine de mort.

Halß-Tuch, *n.* cravatte, mouchoir de cou, gorgerette.

Halß-Zäpfflein, *n.* la luette.

Halt, *m.* valeur.

Halten, nicht lassen, tenir, fixer, arrêter, empêcher. Wein, der sich hält, *vin de garde.* sich nicht halten, *n'être pas de garde.* als Obst, Wein, etc. fest halten mit Klauen oder Händen, *agriffer.* der sich nicht halten kan, loßbricht, *décontenancé.* machen, daß sich einer nimmer enthalten kan, *décontenancer quelqu'un.* sich nicht enthalten können, *se decontenancer.* halten, leisten, thun, ins Werck richten, *effectuër.* GOttes Gebote, das Gesetz halten, *obéir aux loix, garder les commandemens de Dieu.* Versprechen halten, *accomplir sa promesse, s'en acquiter, tenir sa parole.* sein Wort nicht halten, *manquer de parole.* für fromm halten, *conter entre les bons, tenir pour bon.* sich zu einem halten, *se joindre à quelqu'un.* halten, meynen, vermeynen, sich düncken lassen, *croire, penser, estimer.* halten, begehen, *celebrer, faire.* halten, mit Essen und Trincken empfangen, *traitter.* in sich halten, *contenir, tenir, enfermer, embrasser, comprendre.* in sich halten, als ein Contract etwas, *porter.* halten, nehren, *tenir, nourrir, entretenir, avoir chez soy, donner à manger, avoir en pension.* halten, als Zorn und andere Affecten, etc. *retenir, reprimer, moderer, arrêter, borner sa colere.* halten an sich, *retenir, moderer.* halten zu etwas, *obliger, forcer, contraindre, accoûtumer.* halten mit einem, *adherer, s'attacher à quelqu'un, suivre son sentiment, son parti.* der es mit einem hält, *partisan, adherent.* halten sich wohl, *se bien gouverner, se distinguer, se conduire comme il faut, avoir une bonne conduite.* halten auf einen, *observer quelqu'un, guetter quelqu'un.*

Hame, Garn, als ein Sack, *n.* poche.

Hambster, *m.* grosse Korn-Mauß, rat de blé.

Hambutten-Stock, *m.* aiglantier.

Hamme, Schuncke, *n.* jambon.

Hammel oder Schöps, un mouton. Hammels-Bug, *m. épaule de mouton.* hammeln, *châtrer les moutons.*

Hammer, *m.* marteau. die schmale Seite am Hammer, *panne.* ein Hammer, ein Eisen-Hammer oder Schmieder, *martinet.* Hammer, den man unten anhält, wenn man etwas nagelt, *contre-lattoir.* Hämmerlein, *n. martelet.* Hämmerlein des Glasers, *bisaque.*

Hammern, mit einem Hammer schlagen, marteler.

Hammerschlag, dasjenige, welches von glüenden und heissen Eisen fällt, wann man es schmiedet, *m.* paille.

Hammerschmied, *m.* forgeron.

Hand, *f.* une main. flache Hand, *f. la paume de la main.* die Hand GOttes, *f. la main de Dieu, l'apoplexie.* Hand anlegen, *mettre la main à quelque chose.* immer in Händen haben, *manier.* die Hand bieten, helffen, *seccurir, aider, tendre la main, la donner, la presenter.* bey der Hand haben, *avoir une chose prête & à la main.* Hand an einen legen, einen anfallen und schlagen, *jetter, mettre la main sur quelqu'un, sauter au collet de quelqu'un & le frapper, user de main mise.* aus der Hand lassen, *laisser échaper de ses mains.* es gehet alles durch seine Hand, *tout se fait par son advis, par lui, tout passe par ses mains.* bey handen seyn, *être à la main.* nichts unter Händen haben, *n'avoir rien entre ses mains.* überhand nehmen, *s'enforcir, reprendre des forces, devenir trop fort ou grand, s'établir de plus en plus.* zu handen stossen, *venir entre les mains, arriver.* zu handen stellen, einhändigen, *bailler, remettre entre les mains, donner, livrer.* vor der Hand seyn, gewärtig seyn, *être present.*

Hand-Arbeit, *f.* ouvrage à la main. Hand-Arbeiter, *m. manouvrier.*

Hand-Becken, *n.* bassin à laver les mains. Hand-Becken, worinn Wasser steht zum waschen, *bassin à laver.*

Hand-Büchlein, *n.* un manuel.

Handel, *m.* Geschäfft, Ding, *n.* une affaire, Handel, *m.* Handelung, *f. le traffic, le commerce, le negoce.* Handel, *m. une action, un procés, un cas, une chose, affaire, intrigue.* was fängest du für Händel an? *quels troubles excitez-vous?* Händel mit einem anfangen. vulg. *insulter quelqu'un.* neue Händel in einen Rechts-Handel machen, *incidenter*

Handeln, einen Handel treiben, mit einem Dinge ein Gewerb haben, trafiquer, negocier

cier, marchander, faire marchandise d'une chose gar zu genau handeln, *barguigner*. einer oder eine so zu karg handelt und zu wenig bietet, *barguigneur*. handeln mit einem von etwas, *traitter de quelque affaire avec un autre*. handeln, verfahren, thun, *faire, agir, proceder*. der wohl mit sich handeln läst, *traitable, accommodant, d'un commerce facile, avec qui l'on trouve de la facilité, d'un naturel doux*.

Handels=Mann, *m.* marchand, un homme de profession mercantille.

Handel=Stadt, *f.* ville marchande.

Hand=Faß, woraus man Wasser lauffen läst, *n.* un lave-main, une fontaine.

Hand=Gemenge, *n.* debat, querelle, escarmouche, prise, combat de main à main. zum Hand=Gemenge kommen, *en venir aux mains*.

Hand=Granaten, *f* une grenade, s. Granaden.

Handgriff an der Thür, sie auf und zu zumachen, *m.* le bouton. mit Handgriffen, *emmanché, qui a un manche*.

Handhabe, *f.* Handgriff, als ein Hafft oder Stiel, manche. (an einem Racket, *le fût*.) an einem Bratspieß oder andern Dingen, die man damit umdrehen kan, *manivelle*.

Handhaben, verwahren, beschützen, maintenir, defendre, garantir. Handhaber, Beschützer, *m. defenseur garant, protecteur*.

Handhabung, Vertheidigung, *f. defense, sauvegarde, protection, maintien*.

Handheben an einen Topff machen, habiller un bot. Handhebe an einer Kiste, *portant*.

Hand=Kläppgen, *n.* (Hand=Tätzlein, alibi,) des bouts de manches, *f* bout, poignet.

Hand=Krause, *f.* manchettes.

Handlanger, *m.* manouvrier, manœuvre, aide à maçon, &c.

Hand=Leder der Schuster, Hüter, &c. manique.

Händler, *m.* marchand. Handlung, *f. negoce, commerce, trafic*.

Hand=Mühle, *f.* moulin à bras, ou à main.

Hand=Pferd, *n.* cheval de main.

Hand=Qvele, *f.* un essui-main. eine Hand=Qvele, so über einer Rolle oder Welle gehet, *toüaille*.

Handreichung, *f.* secours, aide.

Hand=Schellen, Hand=Fessel, *f.* manicles, menottes.

Handschlag, *m.* s. Handstreich. mit Handschlag, *avec la main, donnant la main*.

Handschrifft, *f.* seing manuel, cedule, obligation, la main propre de quelqu'un.

Handschuh, *m.* gant. Handschuh, da nur der Daume daran, die Finger oben beysammen, *mitaine, moufle*. Handschuh abziehen, *se deganter, deganter*. Handschuh anlegen, *se ganter, ganter*. Harnisch=Handschuh, *gantelet*.

Handschuh=Macher oder Händler, *gantier*.

Handtieren, handeln, traffiquer, negocier. Handtierung, Handlung, *f. negoce, trafic, commerce, profession*. Handtierung treiben, *être marchand, faire un traffic, negocier, trafiquer*.

Hand=Tuch, Hand=Tüchlein, *n.* une toüaille ou serviette.

Hand=voll, *f* poignée. manipule. eine Hand=voll abgeschnittenes Getraid, ehe man deren viel in eine Garbe bindet, *javelle*.

Hand=Wahrsager, *m.* chiromantien. Handwahrsagerey, *f chiromantie*.

Handwerck, *n.* art, metier. aus etwas ein Handwerck machen, *en faire une coutûme, faire metier & marchandise d'une chose*. Handwercks=Leute, *artisans, gens de mêtier, manouvriers*. Handwercks=Mann, *m. un artisan*.

Hand=Zwele, *f.* toüaille, serviette, essuimain, s. Hand=Qvele.

Hanff, *m.* du chanvre. Hanff=Acker, *m. une chenéviere*. Hanff=Saamen, *m. de la semence de chanvre, du chenevi*. Hanff=Stengel, *m. la tige du chanvre, chenevotte*. Häuffen=Tuch, *n. toile de chanvre*. hänffen, *de chanvre*.

Hangen, gehängt seyn, pendre, être pendu. sich an die Huren hängen, *s'acoquiner avec les femmes debauchées, s'attacher aux putains*. hangen lassen, *laisser aller. ses bras, sa tête*, nicht steiff halten. hängen an etwas, *attacher au gibet. à la croix. mon sort est attaché au vôtre*. mein Glück hanget an eurem. *joindre & unir fortement, faire dependre l'un de l'autre, être attaché à quelque chose*. hangend, *pendant, suspendu*. es hanget ihm an, *cela lui est naturel*.

Hang=Maul, *m.* der grosse Lippen hat, lippu, qui a des lippes pendantes.

Hang=Ohr oder Lang=Ohr, der lange Ohren hat, qui a les oreilles lâches & pendantes.

Hange=Kutsch, *f.* Hange=Wagen, *m.* carosse.

Hanrey, *m.* cocu, s. Hahurey. zum Hanrey machen, *empanacher*.

Hans, für Johann, Jean. Hans in allen Gassen, *m. un broüillon, un coureur qui se mêle de tout, qui se fourre par tout*. Hans Supp, *Jean Potage*. Hans Wurst, *Harlequin*.

Harcke, *f.* Rechen, *m.* un râteau. harcken, *râteler*.

Harffe, *f.* une harpe. auf der Harffen schlagen, *joüer de la harpe*. ein Harffenet, *une consonante*. Harffenist, *m. joueur de harpe*.

sich Hären, muër.

Häring, *m.* un hareng. Härings=Fang, *m. harenguison, la saison & la pêche des harengs*. Härings=Lack, *f. saumure*.

Härin=Kleid, *n.* un cilice. härin Sieb, *n. une étamine*.

Harn,

Harn, Bruntz, *m.* urine, pissat. harnen, seichen, *pisser, faire de l'eau, lâcher son eau.* Harn-Glaß, *n. un urinal.*

Harnisch, Küris, *m.* un harnois, une cuirasse. in vollem Harnisch, *armé de toutes pièces.* das Hinter-Stück am Harnisch, so den Rücken deckt, *épauliere, le derriere de la cuirasse.* das Vorder-Stück, *le devant.* im Harnisch seyn, *être fâché, être en colere.* Harnisch-macher, *m. armurier.*

Harn-Kraut, *n.* boutonel, herniole, turquette, herbe du Turc.

Harn-Röhren, les ureteres, petits canaux entre les reins & la vessie.

Harn-Sand, der Sand, so mit dem Harn vom Menschen gehet, und sich unten in die Harn-Kachel setzet, *m.* la gravelle que l'on jette en lâchant son eau.

Harn-Strenge, Kaltseich, *f.* chaudepisse, difficulté d'uriner.

Harn-Verstopffung, *f.* retention d'urine.

Harn-Winde, *f.* difficulté d'uriner, chaude pisse.

Harpffe, *f.* une harpe. auf der Harpffen schlagen, *joüer de la harpe.* Harpffenet, *n. consonante.* Harpffenist, *m. joüeur de harpe.*

Harren, warten, attendre, s'en attendre. harren, beständig seyn, *être constant, perseverer, persister.*

Harstrang, Kraut, queuë de porc.

Hart, dur, ferme, solide. hart, streng, unfreundlich, *rigoureux, severe, rude, cruël.* hart wieder iemand sprechen, *s'emporter de paroles contre quelqu'un, l'invectiver, declamer contre lui.* hart machen, als die Kälte die Erde, *affermer.* das lautet hart, *cela heurte la raison*, eine harte Rede. hart werden, *s'endurcir.* das Hart werden, (von etwas dünne oder weichen) *concretion.*

Härte, Härtigkeit, *f.* la dureté. die Härte nehmen, als dem Stuhl, *detremper.*

Härten, hart und fest machen, endurcir, affermir, rendre dur.

Härter, plus dur & plus ferme.

Harthäutigkeit, *f.* l'épaisseur de la peau.

Harthertzig, d'un cœur dur, d'un cœur de roche. er ist harthertzig, *il n'a point de pitié, c'est un homme insensible à la misere des autres, rien ne le touche.*

Harthörig, so nicht wohl höret, sourdaut, sourdâtre, qui a l'ouïe dure, qui n'entend goutte.

Hartigkeit, Härte, *f.* dureté.

Hartiglich, oder hart, *adv.* rudement, rigoureusement, severement,

Härtlich, in etwas hart, un peu dur, duret.

Hartleibig, constipé, n'ayant point de selle.

Hartmäulig, qui a un appui qui force la main, l'appui ferme, un cheval qu'il faut arrêter avec un peu de force, fort en bouche.

Hartnäckig, halßstarrig, têtu, opiniâtre, arrogant, obstiné. hartnäckig seyn, *être obstiné, opiniâtre dans ses opinions, entêté, s'aheurter à son sentiment.* Hartnäckigkeit, *f. obstination, opiniâtreté ou opiniâtrise, entêtement, aheurtement.*

Hartschlächtig, courbatu. als die Pferde, s. käuchend.

Hartz, *n.* resine.

Hartz-Baum, *m.* un pin.

Hartzig, voll Hartz, resineux, plein de resine.

Haschen, fangen, prendre.

Häscher, Stadt-Knecht, *m.* archer, sergent.

Hase, *m.* un liévre. Hase, *m. un sot, un niais, estropié du cerveau.*

Hasel-Hun, *n.* francolin, poule de bois.

Haselieren, *vulg.* rever, niaiser, badiner.

Hasel-Nuß, *f.* noisette. Haselnuß-Staude, Hasel-Staude, *f. un noisettier, coudrier.*

Hasel-Wurtz, *f.* cabaret, asare, narde sauvage.

Hasen-Klee, *n.* pain de cocu, (herbe.)

Hasen-Kohl, *m.* Gänß-Distel, *f.* laiteron.

Hasenmund, *m.* Hasenmaul, *n.* levre fenduë, bouche de liévre.

Hasen-Pfeffer, *m.* civé, sauce & ragout qu'on fait avec le dedans d'un liévre.

Hasen-Pfödlein, *n.* ein Kraut, pié de liévre. (herbe.)

Hasen-Scharte, *f.* bec de liévre.

Haß, *n.* haine, ressentiment, animosité. hassen, gram seyn, *haïr une personne, vouloir mal à quelqu'un.* Hasser, Feind, *m. ennemi, envieux.*

Haspel zum abwinden, *m.* un devidoir. Haspel zum winden, *tournette, guindeau.* auf den Schiffen heissen die grossen Ancker Haspeln, *vireveau, capestan.* Haspel, worein man Bäume steckt ihn umzudrehen, *moulinet.* ein Haspel oder Creutz an einem Eingang des Fuß-Steiges, *moulinet, tourniquet.* haspeln, das Garn auf den Haspel wickeln, *devider le fil.*

Hast, Hastigkeit, *f.* la precipitation.

Hastig, vîte.

Hatschierer, *m.* garde, soldat de garde.

Hatze, *f.* Hetzung, *f.* chasse.

Haube, *f.* une coiffe. die Haube abreissen, daß die Haare verwirrt werden, *décoiffer, décheveler.* Kinder-Haube, *têtiere.* Hauben- oder Mützen-Macher, Haubner, *m. bonnetier.* Hauben-Macher-Zunfft, *f. bonneterie.*

Hauben-Lerche, *f.* calendre, cochevis.

Haubitz, *f.* pièces de canon courtes pour grêler l'ennemi.

Hauch, *m.* haleine. hauchen, *souffler, respirer.*

Haue, Hacke, *f.* houë.

Hauen, couper, hacher, trencher. Holtz

hauen, *couper, fendre du bois.* hauen, mit Ruthen streichen, *foüetter.*
Hauer, *m.* wild Schwein, un sanglier. ein Hauer, in den Berg-Wercken, *travailleur aux mines.*
Hauer-Lohn, *n.* für das Holtz fällen, abatage.
Hauff oder Hauffen, *m.* un tas ou monceau, amas, masse. Hauffen Heü, *meule.* ein kleiner Heu-Häuffen, woraus der grosse wird, *veillote.* Hauffen Zuhörer, *frequence.* der grosse Hauffen, ein grosser Hauffen, *le gros, un gros de.* Hauffen Holtz, *un tas ou monceau de bois.* Hauffen Kriegs-Volck, *une troupe de gens de guerre.* Hauffen Leute von einerley Profeßion, *gens de la même volée.*
Häuffen, häuffig über einander aufschütten, combler, amonceler, entasser, amasser en monceau, aggreger, augmenter, accumuler. häuffig, gehäuffet, *entassé, amassé, nombreux, comble.* häuffig, mit Hauffen, Hauffen-weiß, *par troupes, par monceaux, en grande abondance, par tas, par bandes & troupes, à foison.*
Häuffung, *f.* un amas, un assemblage, entassement, comble, accumulation, comblement.
Haupt, wann es so viel als vortrefflich, als ein Haupt-Weib, une maîtresse femme *f. maitresse,* it. *principal, premier.* Haupt, vulg. für Kraut- oder Salat-Kopff, *s.* Kopff, *pomme.* Haupt für fürnehmste, als Haupt-Zahlen, von denen die andern kommen, *nombres cardinaux,* oder im Superlativo, als Haupt-Schelm, *m. le plus mechant de tous.* Haupt-Armee, *f. le corps de l'armée.* Haupt, *n. la tête, le chef.*
Haupt-Ader, *f.* la veine cephalique, la veine de la tête.
Haupt-Balsam, *m.* beaume pour la tête.
Haupt-Feind, *m.* ennemi capital, juré.
Haupt-Fluß, *m.* rhume, defluxion, catharre, caterre.
Hauptflüßig, catherreux.
Haupt-Frage, *f.* demande principale.
Haupt-Kirche, *f.* Eglise metropolitaine.
Haupt-Küssen, *n.* le chevet, le traversin du lit, l'oreiller.
Haupt-Mann, *m.* un capitaine. Hauptmann über ein Stück Land, *Gouverneur.* Hauptmannschafft, *f. charge de capitaine.* über eine Provintz, *gouvernement.*
Hauptsächlich, premierement, principalement.
Haupt-Stadt, *f.* ville capitale, la capitale.
Haupt-Stück, *n.* le principal point d'une chose. Haupt-Stück, *le principal article.*
Haupt-Sturm, *m.* assaut general.
Haupt-Summe, *f.* la grande somme, la principale.
Haupt-Tugenden, vertus cardinales.
Haupt-Wache, *f.* la grande garde.
Haupt-Werck, *n.* l'affaire principale. *La joye est l'ame d'un festin.* die Freude ist das Haupt-Werck bey einer Gasterey. auf den das Haupt-Werck ankommt, *qui est l'ame d'une affaire, qui en sçait le secret, qui en conduit les resforts, qui lui donne le branle.*
Haupt-Winde, vents cardinaux.
Haupt-Zweck, *m.* le but unique.
Hausen, traitter, se comporter.
Haußen, Haußhaltung haben, faire, tenir menage.
Hausirer, *m.* un frippier, revendeur, mercier.
Hauß, *n.* Behausung, *f.* une maison, un logis. ein alt baufällig Gemäuer oder Hauß, *mazure.* immer zu Hause stecken, *être toûjours au logis, en sortir rarement, ne bouger de la maison.* Hauß-*Domestique,* als Hauß-Friede, *paix domestique;* oder *de la maison,* als Hauß-Knecht, *valet de la maison.* Hauß, Geschlecht, *n. maison.*
Hauß-Brodt, *n.* pain de menage.
Hauß-Frau, *f.* la femme, la dame du logis, la maîtresse.
Hauß-Genoß, der bey einem wohnet, domestique, de la maison.
Hauß-Gesind, *n.* la famille, les gens, les domestiques.
Haußhalten, tenir ménage, être pere de famille. *tenir maison,* Haußhalten haben. Haußhalter, *m. un ménager, un œconome.* Haußhalterin, *f. ménagere.* Haußhaltung, *f. ménage, l'administration de la famille, l'œconomie.*
Hauß-Herr, *m.* le maître du logis, le pere de famille.
Hauß-Kirche, *f.* chapelle privée, *it.* devotion particuliere.
Häußlein, *n.* maisonnette, logette, petite maison.
Hauß-Leute, les gens de la maison.
Häußlich, der wohl Hauß hält, bon ménager, ou bonne ménagere.
Hauß-Mutter, *f.* mere de famille.
Haußrath, *m.* le ménage, les meubles. sich Haußrath anschaffen, *s'emmenager.* der Haußrath ein Gemach auszuzieren, *emmeublement.* einen mit Haußrath versehen, *emmeubler.*
Haußrecht, *n.* droit d'hospitalité.
Hauß-Regiment, *n.* gouvernement de famille.
Haußsäßig, celui qui a une maison ou des biens dans un lieu. er ist haußsäßig in Dreßden, *il a une maison à Dresde.* der nicht haußsäßig, *un homme sans aveu, qui n'a ni feu ni lieu.*
Hauß-Schule, *f.* instruction privée, particuliere.
Hauß-Stand, *m.* l'œconomie, le tiers état.

Hau-

Haustock, *m.* tronchet, hachoir.
Haußsuchung, *f.* recherche, visite qui se fait par les maisons.
Hauß-Taffel, *f.* les devoirs de ceux, qui sont dans les trois ordres de l'église, dans le catechisme.
Hauß-Tuch, *n.* toile de menage. i. e. grob.
Hauß-Vater, *m.* pere de famille.
Hauß-Vogt, *m.* juge-chatelain.
Haußwesen, *n.* menage, œconomie.
Hauß-Wirth, *m.* le proprietaire, celui à qui appartient la maison.
Hauß-Wurtz, *f.* de la joubarbe, trique madame.
Hauß-Zins, *m.* le loüage.
Haut, *f.* la peau. harte Haut in Händen oder an Fußsohlen, *durillon.* Haut abstreiffen, Haut abziehen, *écorcher, arracher la peau.* die Haut etwas verletzen, abgehen machen, *enlever la peau, le cuir.* eine Haut bereiten, *tanner, conroyer un cuir ou une peau.* sich häuten, *muër.* als die Seiden-Würmer oder Schlangen, *depouiller.*
Ha, he, ça ça, & bien.
He, *interj.* eh! he! che! it. *interj.* he! que dites vous! plait il!
Hebamme, Wehe-Mutter, *f.* sage femme, matrone.
Heb-Eisen, *n.* levier de fer, pince.
Heben, lever, élever. ein Kind aus der Tauffe heben, *lever un enfant, le tenir sur les fonts, le presenter au bâtême.*
Heber, *m.* syphon, à tirer du vin.
Heb-Opffer, *n.* offrande, oblation.
Hebezeug, damit man Balcken, schwere Steine und dergleichen Last in die Höhe hebt, une guinde.
Hechel, *f.* un seran, affinoir. hecheln, als Hanff oder Flachs ꝛc. *affiner, serancer, passer par le seran.*
Hecht, *m.* un brochet. Hechtlein, *n. un brocheton, petit brochet.*
Hecke, *f.* Busch, Strauch, *m.* une haye, épinaye, buissonniere.
Heck-Rose, *f.* rose sauvage.
Hederich, *n.* velar.
Heelen, verheelen, celer, cacher, ou taire quelque chose.
Heer, Kriegs-Heer, *n.* une armée, des troupes.
Heerfahrt, *f.* expedition militaire.
Heerpaucke, *f.* des timbales. Heer-Paucker, *m.* *timbalier.*
Heerschaar, *f.* armée. die himmlische Heerschaaren, *l'armée celeste.*
Heers-Krafft, *f.* main armée.
Heer-Strasse, Land-Strasse, *f.* le grand chemin.
Heer-Wagen, *m.* un chariot de guerre, chariot de bagage, un caisson. Heer-Wagen am Himmel, *m.* Siebengestirn, *n.* *l'ourse, la grande ourse.*
Heer-Zug, Feld-Zug, *m.* campagne, expedition militaire.
Hefen oder Häfen, *m. plur.* la lie, les fondrilles.
Hefft, *n.* Stiel eines Messers, oder etwas anders, *m.* le manche d'un coûteau, le fût. Hefft an etwas machen, *emmancher.* das Hefft abthun, *demancher.*
Hefft einer Wunden, *n.* le point, ou la coûture d'une playe.
Hefft, Band, *n.* lien, bande, un point.
Hefftmacher, *m.* emmancheur.
Hefften, ein Buch hinten einige mahl durch alle Bogen zugleich durchstechen, brocher un livre. hefften, an einander binden, *attacher, lier.*
Hefftig, streng, vehement, violent, severe, impetüeux. hefftig, adv. *violemment, ardemment, instamment, grandement, éperdument.* hefftig, ernstlich, gar sehr, *âprement, instamment, avec empressement.* hefftig zürnen, *se courroucer fort, se mettre en grande colere.* hefftig einen lieben, *aimer fort, passionnement, éperdument.* hefftige Bitte, *f.* *instance, priere.* Hefftigkeit, *f.* *vehemence, impetuosité.*
Hefftung einer Wunde, *f.* la coûture d'une playe.
Hegen oder hägen, entretenir, nourrir, laisser croître & multiplier, fomenter. Hegung, *f.* *soûtien, reception, defense.*
Heid, *m.* payen, gentil.
Heide, ein Wald, bois, forêt. Heide, *f.* ein weites Feld, *champ ouvert, grande & large campagne, bruyere.*
Heide-Kraut, Heide, *f.* bruyere.
Heidel-Beer oder Heyde-Beer, *f.* myrtille, airelle. Heidel-Beer-Staude, *f. myrtille.*
Heide-Korn, *n.* blé sarasin, blé noir.
Heide-Lerche, *f.* une aloüete, calendre. s. Haube-Lerche.
Heidenthum, *n.* paganisme.
Heidnisch, à la payenne. heidnisch, adj. *payen.*
Heidnisch Wund-Kraut, *n.* du coq, ou de la poivrete. (herbe.)
Heiduck, Heiduque.
Heil, *n.* salut. heil, geheilset, *gueri, sain.*
Heiland, Seligmacher, *m.* sauveur.
Heilbar, guerissable.
Heilen, guerir, remettre en santé. heilen, heil werden, *devenir sain, se guerir.*
Heilig, saint. heilig, *adv. saintement.* ein Heiliger, den man vor andern ehrt, *Patron.* in die Zahl der Heiligen aufnehmen, als der Pabst thut, *béatifier, canoniser.* das Aufnehmen unter die Heiligen, *béatification, canonisation.*

Heiligen, weihen, conſacrer à Dieu. heiligen, heilig machen, *ſanctifier*, *rendre ſaint.*

Heiligkeit, *f.* ſainteté.

Heiligthum, Heiligthümer, *n.* les reliques des ſaints. Heiligthum, *n. ſanctuaire.*

Heiligung, *f.* conſecration, ſanctification.

Heilloß, impie, ſcelerat, perdu.

Heilſam, ſalutaire. heilſam, erſprießlich, *utile*, *profitable.* heilſamlich, *ſalutairement*, *utilement.*

Heilung, *f.* gueriſon.

Heim, au logis, à la maiſon, chez lui. er iſt heim, *il eſt au logis.*

Heimat, *f.* patrie, le païs.

Heime, Heimecke, Hauß-Grille, *f.* grillon.

Heimfahrt, *f.* retour.

Heimfallen, tomber en desherence; als ein Lehn-Guth, *retourner au Seigneur naturel.* heimfallen, *paſſer en la poſſeſſion d'un autre.* das Heimfallen einer Pfründe, *devolution d'un benefice.* heimfällig, *qui retombe*, *retourne.*

Heimführen, mener, conduire à la maiſon. Heimführer, *m. celui qui mene l'épouſe.* wer iſt der Heimführer? *qui eſt ce qui menera l'epouſe*, *paranymphe.* iſt heut zu Tage nicht mehr im Gebrauch. Heimführung einer Braut, *f. conduite de l'épouſe à ſon époux.*

Heimgeben, remettre une affaire à quelqu'un. ſ. heimſtellen. heimgeben dem guten Willen GOttes, *remettre tout à la volonté de Dieu.*

Heimgefallene Güter, biens devolus, paſſez d'une main à l'autre.

Heimgehen, aller chez ſoi, retourner au logis.

Heimholen, aller chercher quelqu'un pour le remener au logis. eine Braut heimholen, *introduire la nouvelle mariée dans ſa maiſon.*

Heimkommen, revenir à la maiſon, retourner chez ſoi.

Heimlich, verdeckt, caché, ſecret, furtif, clandeſtin. heimlich, *en cachette*, *dans le cœur*, *ſous main*, *à la derobée*, *ſecretement*, *en ſecret.* heimlich lachen, *rire dans ſa barbe.* heimlich, pro zahm, *privé.* heimlich halten, verbergen, *cacher*, *celer*, *tenir caché.* heimlich auf etwas umgehen, *braſſer quelque choſe.* heimlich etwas vorhaben, *comploter.* heimlich ſagen, *ſouffler à l'oreille.* heimlich zu wiſſen thun, *avertir*, *faire ſavoir ſecretement.*

das Heimliche Gemach, aiſance, lieu commun, commodité, le retrait, la garde-robbe, l'aiſement, le lieu où on ſe decharge le ventre.

Heimliche Händel, Partheyen anſtellen, cabaler.

Heimlicher Anſchlag, *m.* complot.

Heimlichkeit, *f.* ſecret.

Heimſtellen, remettre.

Heimſteuer, *f.* dot.

Heimſuchung, *f.* viſite. Heimſuchung Mariä, *la Viſitation de nôtre Dame.*

Heimtückiſch, fin, malicieux, faux, traître, diſſimulé, captieux.

Heimweg, *m.* retour.

Heimwerts, vers la maiſon.

Heimziehen, aller à la maiſon, retourner en ſon païs.

Heiſchen, demander. das Allmoſen heiſchen, *demander l'aumône.*

Heiſer, enroüé, enrhumé. Heiſerkeit, *f. enroüement.*

Heiß, hitzig, chaud, bruland. es iſt heiß, *il fait chaud.* heiß werden, *devenir chaud*, *s'échauffer.*

das heiſſe Wetter, le hâle.

Heiß-hungerig, grand mangeur.

Heiſſen, commander. heiſſen, *nommer*, *appeller.* heiſſen, *être nommé*, *être appellé*, *s'appeller*, *ſe nommer.* ich heiſſe Petrus, *je me nomme*, *je m'appelle Pierre.*

Heiter, hell, clair, ſerein. heiter ſeyn, oder werden, *luire*, *faire clair.* heiterer Tag, *un jour ſerein.* Heiterkeit, *f. clarté*, *lumiere*, *lueur*, *beau tems*, *ſerenité.*

Heitzen, chauffer. Heitzer, Stuben-Heitzer, *m. chauffeur*, *celui qui fait le feu au fourneau.*

Held, *m.* un heros, grand guerrier, vaillant, homme de grand courage, valeureux. die Helden des Davids, *les forts de David.*

Helden-Geiſt, *m.* Helden-Hertz, *n.* Helden-Muth, *m.* grand & genereux courage, magnanimité, vaillance. einen Helden-Muth faſſen, *prendre un grand courage.*

Helden-Geſchichte, Helden-Thaten, *f.* actes heroïques.

Heldenhafft, brave, vaillant, heroïque.

Heldin, *f.* heroïne, femme heroique, noble & vertueuſe.

Helen, oder hälen, verhelen, receler, déguiſer, ne faire pas ſemblant, diſſimuler.

Heler, *m.* iſt nur in dieſem prov. der Heler iſt wie der Stehler, *autant celui qui tient*, *que celui qui écorche.*

Helffen, zu Hülffe kommen, Hülffe thun, ſecourir, aider, donner ſecours. helffen, nutzen, *profiter*, *aider*, *être profitable.* helffen, befördern, *avancer quelqu'un.* helfft, *interj. à l'aide.* GOtt helff, *Dieu vous beniſſe.* helffen dazu, *concourir*, *contribuer.*

Helffen-

elffenbein, *n.* yvoire.
elffer, Gehülffe, *m.* un aide, celui qui donne du secours. Helffers-helffer, *m.* *complices, assistans*
elffte, *f.* der halbe Theil, *m.* la moitié.
ll, luisant, clair. bey hellem Tage, *en plein midi, en plein jour.* hell, laut, so eine helle Stimme giebt, *retentissant, résonnant, clair, éclatant.* hell, lauter, klar, *clair, net pur.* hell, offenbahr, *clair, evident, manifeste* hell, zu hell bey den Mahlern, *delavé.* hell machen, *rendre clair, donner le lustre.* hell werden, *devenir clair.*
ll-braun, brun vif.
lle, Klarheit, *f* clarté, luëur, évidence, lustre, éclat, splendeur.
lle, *f* l'enfer. s. Hölle.
llebart, *f.* hellebarde. Hellebardirer, der eine Hellebarte trägt, *m. hallebardier.*
ller, *m.* une maille, un denier, une obole. es ist nicht ein Heller werth, *il ne vaut pas une maille.*
llisch, infernal, d'enfer.
lleuchtend, splendide, éclatant, resplendissant.
lm, *m* der Stiel in einer Axt oder Beyl, manche de coignée oder cognée. Helm in eine Axt machen, *emmancher une coignée* oder *cognée* Helm oben auf einem Distillir-Kolben, *chapelle.* Helm, Sturm-Hut, *m.* Bickel-Haube, *f. armet, heaume, casque* offener Helm, *heaume ouvert* Helm-Binde, so als eine breite Binde flog, *voles* Helm-Decke in den Wappen, *les lambrequins ou chaperons qui enveloppe le casque & l'écu, achement.*
mbd, *n.* une chemise.
mmen, zurück halten, aufhalten, retarder, retenir, empêcher, arrêter. ein Rad am Wagen hemmen, *enrayer ou arrêter la rouë d'un chariot en y mettant la chaîne*
mm-Kette, *f.* damit man ein Rad pflegt zu hemmen, enrayoir
nckel, *f* une anse, s. Handhebe.
ncken, hängen, pendre.
ncker, *m.* un bourreau, maître de hautes œuvres. den Hencker! daß dich der Hencker! *malepeste, la peste, t'étouffe.* Henckermäßiger Vogel, *pendart, digne d'être pendu.*
ngst, *m.* cheval entier, roussin. Schell-Hengst, Spring-Hengst, *m. étallon cheval de haras qu'on garde pour saillir les jumens.*
nne, *f.* Huhn, *n.* une poule.
r, hieher, ça, ici, en ça. herab, von dannen von dannen weg, *en bas, de là.*
Die Composita mit herab, suche meistens in ab, als herablassen, s. ablassen, viele werden mit en bas ausgedruckt, als herabfliessen, couler en bas.

Herabhangen als welcke Aeste, s'avachir, se dit des branches quand au lieu de se soutenir droites, elles panchent par leur extremité, pendre en bas.
Herablassen, avaller, faire descendre. sich herablassen, mit geringen Leuten umgehen, *s'abaisser.*
Herabnehmen, ôter de, prendre de, retirer.
Herabneigen, pancher, incliner, baisser.
Herabreissen, arracher, retirer, par force.
Herabschiessen, das Ablauffen grosser Regen-Bäche, avalaison, avalasse, les chûtes d'eau.
Herabsteigen, descendre.
Herabstürtzen, tomber, precipiter, jetter en bas, trebucher.
Herabthun, descendre, ôter, retirer.
Herabwerffen, jetter en bas ou par terre.
Herabziehen, tirer en bas ou par terre.
Heran, prés, proche.
Heranführen, amener pres, mener auprés.
Herangehen, approcher, monter.
Herrannahen, approcher.
Herauf, heraufwärts, *adv.* en haut.
Heraufsteigen, monter en haut.
Heraus von dem Ort, dannen heraus, de là, hors de là.
Herausbeichten, confesser, confesser ingenûment.
Herausbeichten, rompre, & ôter en rompant.
Herausbringen, faire sortir, tirer dehors, herausbringen, *dechifrer les abregés.* die Abbreviaturen herausbringen. herausbringen, aus einem bringen, *arracher à quelqu'un un secret, lui arracher les paroles, la verité de la bouche, obtenir avec beaucoup de peine, tirer.*
Herausfliegen, sortir en volant.
Herausfliessen, écouler, s'écouler.
Herausfordern, provoquer, faire un appel.
Herausgeben, donner, rendre, livrer. als ein Buch das noch nicht heraus gegeben worden, *anecdote.*
Heraushelffen, tirer, sauver.
Herausklauben, éplucher.
Herauskommen, sortir, venir du dedans.
Herauskriegen, avoir pour son reste.
Herauslangen, tirer, fournir.
Herauslassen, faire sortir. sich herauslassen, *declarer, donner à connoître.*
Herauslesen, choisir, élire.
Herauslocken, attirer par allechemens hors d'un lieu.
Herausnehmen, choisir ou prendre d'une multitude, ou hors de quelque chose, éplucher, puiser, extraire ce qu'il y a de plus beau.
Herauspoltern, dire en grondant & menaçant.
Herausragen, surpasser, avoir le dessus.

Herausreiſſen ſich, débrouiller ſes affaires.
Herausrücken, ſortir de ſon rang.
Heraussagen, endlich mit loßbrechen, franchir le mot, trencher le mot, le dire net.
Heraus ſcharren, déterrer.
Heraus ſchauen, heraus ſehen, regarder [par la fenêtre.]
Herausſchneiden, coupper.
Herausſpringen, ſauter dehors.
Herausſteigen, ſortir, deſcendre.
Herausſtreichen, exaggerer, recommender, priſer, faire valoir.
Herausthun, mettre dehors, retirer, ôter.
Heraustragen, porter dehors.
Heraustreten, ſortir.
Heraus werffen, jetter hors ou dehors.
Heraus wickeln, développer, ſe débarraſſer d'une affaire.
Herausziehen, tirer dehors. heraus ziehen die Beſatzung, *evacuer une place.*
Herb, bitter, âpre, verd, amer. herber Winter, *rude hyver.*
Herbe, Bitterkeit, *f.* amertume, rudeſſe, verdure, âpreté.
Herberg, *f.* Wirths-Hauß, *n.* hôtelerie, logis, auberge.
Herbergen, zur Herberg aufnehmen, loger, recevoir chez ſoi. herbergen, in eine Herberg einkehren, *loger, aller loger, prendre logis, aller décendre dans une maiſon.*
Herberger, *m.* der die Leute herberget, hôte, qui loge les perſonnes.
Herbey, auprés.
Herbey bringen, apporter.
Herbey fliegen, voler auprés.
Herbey führen, ammener.
Herbey gehen, approcher.
Herbey lauffen, accourrir.
Herbey locken, attirer par careſſes.
Herbey ruffen, appeller.
Herbey ſchaffen, fournir, faire avoir, acquerir.
Herbey ziehen, attirer.
Herbigkeit, *f.* rudeſſe, âpreté, acrimonie.
Herbringen, amener. als einen Beweiß von weiten mit den Haaren, *amener de loin.* wohlhergebrachte Freyheit, *la liberté que nous avons glorieuſement receuë de nos ancêtres.*
Herbſt, *f.* l'automne. herbſtlich, *d'automne.*
Herbſt-Monath, *m.* Septembre.
Herbſt-Roſe, *f.* roſe d'outremer.
Herbſt-Wetter, *n.* rudeſſe de la ſaiſon d'automne.
Herd, *m.* Feuerſtette, *f.* der Ort, da das Feuer liegt, le foyer.
Heerde, *f.* Hauff, *m.* troupeau, harde, das erſte iſt gebräuchlicher als das andere.
Heerd, Vogel-Herd, *m.* oiſeliere, aire, ou l'on prend des oiſeaux.
Heerden-weiſe, *adv.* par troupes, en troupes, par bandes.
Heerd-Ochs, Reit-Ochs, *m.* le taureau banal, qu'on garde pour faillir les vaches.
Herein, en, ci dedans.
Herein brechen, faire une irruption.
Herein bringen, porter dedans.
Herein fallen, tomber dans un endroit, y faire une irruption.
Herein gehen, entrer
Herein nöthigen, herein treiben, pouſſer, forcer d'entrer.
Herein ziehen, attirer.
Herführen, amener. als ein gefangenes Schif, *un priſonnier, un vaiſſeau.*
Herfür, dehors, en avant.
Herfür brechen, aufgehen, ſe lever, pouſſer dehors.
Herfür gehen, ſortir.
Herfür kommen, an Tag kommen, offenbahr werden, ſe decouvrir, venir à la connoiſſance de pluſieurs, venir au jour.
Herfür kriechen, ſortir de ſon trou.
Herfür ziehen, tirer de ſon ſein, ou de ſa poche.
Hergeben, livrer, fournir, donner.
Hergegen, au contraire. da hergegen, *au lieu que. au contraire.* hergegen, *en recompenſe, en échange, en contrechange, reciproquement.*
Hergehen, hinzu gehen, s'approcher, s'ajoindre. es gehet alſo her, *ainſi va le monde.*
Herhalten, Straffe leiden, porter la peine, la ſouffrir, payer l'écot.
Hering, ſ. Häring.
Herkommen, Geſchlecht, *m.* parentage, naiſſance, extraction, race, famille, origine, maiſon, geringes Herkommens, *de bas lieu, de baſſe extraction, de baſſe naiſſance.* hohes und ſtattliches Herkommens, *de bonne et ancienne, illuſtre maiſon.* Herkommen, *n. coûtume.* es iſt ein alt Herkommen, *c'eſt une ancienne coûtume.* herkommen, entſtehen, *naître, provenir, emaner, partir, proceder.* wo kommt das her? *d'où vient cela?* herkommen, *adj. originaire.* dem Herkommen nach, *originairement.* herkommen, hinzukommen, *approcher.*
Herkriechen, grimper.
Herlegen, poſer, mettre.
Herleiten, amener, deriver. herleiten ein Wort vom andern, *ſ. former un mot d'un autre.*
Hermelin, *n.* armeline.
Hermen, ſich hermen, s'affliger, s'inquieter, ſe chagriner, ſe tourmenter.
Hernach, en aprés, puis aprés, en ſuite de cela.
Hernahen, approcher.

Hernehmen, straffen, reprendre, châtier, punir.
Hernieder, en bas.
Hernieder lassen, abaisser, descendre.
Hernieder sehen, regarder en bas, jetter les yeux sur ce qui est en bas.
Heroisch, heroïque, vaillant, valeureux.
Herold, *m.* heraut. Herolds-Stab, *m. un bâton de heraut, un caducée.*
Herplappern, en dire & raconter de belles, beaucoup parler ou discourir.
Herr, als gemeiner Ehren-Titul von andern, Sieur, Monsieur. gnädiger Herr, *Seigneur, Monseigneur.* Herr, so fern er Gesinde hat, *maître.* so fern er Leute hat, die seiner Hülffe bedürffen, *patron.* so fern er der Vornehmste unter andern, *principal.* grosse Herren, *les souverains*, die keine über sich.
Herreichen, bailler, donner, mettre en main, tendre, presenter.
Herrn-Befehl, *m* un ordre du Seigneur.
Herrn-Dienst, *m.* service, charge publique, courvée oder corvée.
Herrn-Gebot, *n.* edict oder edit.
Herrisch, imperieusement, decisivement, despotiquement. er redet herrisch, *il parle absolument, en maître, cet homme est absolu, imperieux, il veut être obéi, il veut fortement ce qu'il ordonne, il parle d'un ton absolu, commande avec hauteur.*
Herrlich, achtbar, magnifique, somptueux, excellent, admirable, renommé. herrlich, köstlich, *delicat, delicieux, precieux, avantageux, adv. avantageusement.*
Herrlichkeit, *f.* majesté, magnificence, excellence, dignité.
Herrschafft, *f.* Gebieth, *n.* seigneurie, jurisdiction, domaine.
Herrschen, gebiethen, gouverner, commander, regner, dominer.
Herrscher, *m.* dominateur, seigneur, commandeur, maître.
Herrschung, *f.* Gebieth, *n.* seigneurie, domination, maîtrise.
Herrühren, herfliessen, herkommen, proceder, prendre son origine ou sa source, venir.
Hersagen, proferer, proposer, reciter, mettre en avant, debiter, dire.
Herschaffen, hergeben, fournir.
Herschauen, regarder en ça.
Herschicken, envoyer ici.
Herschieben, pousser ici.
Herschiessen, fournir, avancer, donner d'avance.
Herschiffen, venir ici en batteau.
Herschwatzen, daher wäschen, dire, causer, caquetter.
Hersehen, regarder ici.
Hersingen, chanter.
Hersitzen, asseoir.
Herstellen, mettre. wieder herstellen, *remettre en son premier état.*
Hertz, *n.* le cœur, le courage. Hertz, *n.* Sinn, Gedancken, *m. le cœur & la pensée.* das Hertz rühren, *frapper, toucher le cœur.* das Hertz sagt es zuvor, *avoir quelque pressentiment.* was zum Hertz gehöret, Hertz, *cordiaque.*
Hertzeleid, oder Hertzenleid, *n.* crevecœur, tourment, tristesse, douleur, grand déplaisir. einen in groß Hertzeleid bringen, *jetter quelqu'un dans une grande tristesse, l'affliger tres sensiblement.* ein Hertzeleid haben, *être affligé.*
Hertzen, in die Arme nehmen, küssen und drücken, embrasser, accoller, caresser, baiser.
Hertzen-Kündiger, *m.* le scrutateur des cœurs, celui qui les sonde.
Hertzens-Artzney, *f.* cardiaque.
Hertzhafft, beherzt, kühn, keck, hardi, courageux. hertzhafft machen, *donner de la hardiesse, encourager.* hertzhafft seyn, *être hardi.* Hertzhafftigkeit, *f. courage, force d'esprit, hardiesse, fierté.*
Hertz-Kammern, *f.* les oreilles ou oreillettes du cœur, ses ventricules.
Hertz-Kraut, Hertzgespan-Kraut, *n.* cardiaque.
Hertzlich, von Grund des Hertzens, von Hertzen, du fond du cœur, cordial. hertzlich, *adv. cordialement, avec cordialité.* hertzlich gern, *volontiers, tres volontiers, de bon cœur.* einen hertzlich lieben, *aimer quelqu'un de tout son cœur, passionnement.* hertzliche Zuneigung, *cordialité.*
Hertzog, *m.* un Duc. Hertzogin, *f. une Duchesse.* Hertzoglich, *en Duc.* Hertzogthum, *n. un Duché.*
Hertzogenbusch, Bol-Duc, oder Bois-le-Duc. eine Stadt in Braband, *ville en Brabant.*
Hertz-Stärckung, *f.* cordial.
Hertz-Stoß, *m.* un coup au cœur.
Hertz-Wehe, *n.* douleur de cœur, cardialgie.
Herüber, à ce côté ici, en deça.
Herüber ziehen, distilliren, tirer par l'alembic.
Herum, um etwas herum, alentour. herum, hier und da, *ça & là, de côté & d'autre, par tout le monde, par toute la terre, de tous côtez, de toutes parts.* herum mit andern, *avec tout, avec l'un & l'autre.* herum auf die andere Seite, *à l'autre côté.* herum im Kreyß, *à la ronde, par tout, l'un aprés l'autre, en rond, tout autour.*
Herum drehen, faire tourner autour, mouvement circulaire en rond, agiter en rond.
Herum fahren, faire un tour, vaguer, être jetté ça & là.

Herum fliegen, schwärmen, lauffen ꝛc. voltiger.
Herum führen, mener à l'entour ça & là. herum führen, *conduire alentour, promener de tous côtez, faire faire le tour.*
Herum gehen, aller à l'entour, tournoyer, aller de tous côtez. als die Wache herum geht, *faire la ronde, la patrouille.* herum gehen, als eine Katze um den heissen Brey, *tourner autour.* herum gehen, als Kranckheiten: es gehen Kranckheiten herum, *il court bien des maladies, elles regnent.* herum gehen lassen, als eine Gesundheit, *faire courir une santé.*
Herum kehren, tourner de l'autre côté.
Herum lauffen, courir ça & là, de côté & d'autre, trotiner. das Herumlauffen, *le tournoiement [des roües]*
Herum reuten, faire le tour à cheval.
sich herum schlagen, se battre avec les autres.
Herum schweiffen, courir le païs, vaguer.
Herum sehen, voir, regarder de tous côtez, jetter la vûë tout autour, tourner les yeux de toutes parts.
Herum tragen, porter ça & là, de tous côtez, alentour.
Herum wenden, tourner, tournoyer. Herumwendung, *f. le tournoiement.*
Herum werffen im Maul, wenn man nicht recht beissen kan, machonner.
Herum ziehen, tirailler. als bey den Kleidern.
Herunter, en bas, s. herab.
Herunter fliegen, voler en bas.
Herunter gehen, descendre.
Herunter kommen, venir en bas.
Herunter lauffen, courir en bas.
Herunter nehmen, ôter, prendre.
Herunter reisen, aller en un païs ou lieu qui est plus bas que le nôtre.
Herunter schlagen, abbatre, jetter bas.
Herunter setzen, stellen, legen, baisser, mettre en bas.
Herunter thun, baisser.
Herunter werffen, jetter du haut en bas.
Hervor, dehors, en avant.
Hervor brechen, sortir de force. die Sonne bricht hervor, *le soleil se leve.*
Hervor bringen, mettre en avant, proposer, proferer.
Hervor führen, mener devant.
Hervor geben, mettre dehors.
Hervor gehen, sortir, paroître.
Hervor keimen, hervor sprossen, poindre.
Hervor kommen, s'avancer, naître, paroître.
Hervor quellen, sourdre, rejaillir.
Hervor ragen, avancer.
Hervor stechen, als der Bart, poindre.
Hervor thun, mettre dehors. sich hervor thun, *faire bien valoir sa marchandise, se faire voir. se distinguer, se tirer du pair.*
Hervor treiben, pousser en avant
Hervor treten, paroître, venir en presence.
Hervor wachsen, croître, germer, naître.
Hervor ziehen, tirer de hors
Herwieder, de nouveau, encore, derechef. herwiederum, *en recompense*
Herziehen, venir loger ou demeurer ici, traîner, mener ici.
Herzu bringen, apporter.
Herzu fliegen, voler à quelque chose.
Herzu gehen, approcher.
Herzu kommen, arriver. approcher.
Herzu laden, inviter convier, prier.
Herzu lauffen, accourir.
Herzu legen, mettre auprés.
Herzu nahen approcher, s'avancer.
Herzu rucken approcher.
Herzu treiben, faire approcher.
Herzu treten, approcher, aborder.
Herzu ziehen, attirer
Heßlich, ungestalt, nicht hübsch, laid, difforme, defiguré. vilain. heßlich, *adverb. laidement, vilainement.* heßlich machen, *enlaidir. faire ou rendre laid, defigurer.* heßlich aussehen, *avoir un visage hideux, avoir mauvaise mine, être laid* heßlich werden, *s'enlaidir, devenir laid.*
Heßlichkeit, *f.* laideur, difformité.
Hetzen, einen oder mehr Hunde an etwas hetzen, dasselbige hervor zu jagen, oder zu beissen, courir un cerf, un liévre, ou de semblables bêtes
Heucheln, feindre d'être devot. faire l'hypocrite, le bigot, le tartuffe, le saint. heucheln, schmeichlen, reden, wie es einer gern höret, *flater, amadouer, caresser quelqu'un.*
Heucheley, *f.* hypocrise, dissimulation, feintise cagoterie, pieté ou devotion feinte, bigoterie, cagotisme.
Heuchler, der sich fromm gebärdet, *m.* bigot, cagot, cafard, hypocrite, grimacier, faux devot, qui affecte des apparences de pieté.
Heuchlerisch, feint, contrefait, cafard.
Heulen, weinen, lamenter, pleurer, se plaindre, pousser des cris lamentables, des hurlemens effroïables. das Heulen, jämmerlich Geschrey, *n. lamentation, cri lamentable, hurlement.* heulen, wie die Thiere, *hurler, faire des hurlemens.* heulen, wie die Eulen, *huer.*
Heu, *n.* du foin. Heu machen, *faner.* das Heumachen, *le fanage.* Heumacher, *faneur.*
Heu-Bühn, *f.* Heu-Boden, *m.* un fenil, grenier à foin.
Heu-Erndte, *f.* la coupe des foins, la fenaison.

Heu-Gabel, *f.* une fourche à foin, foüine.
Heu-Hauffen, meule de foin. ein kleiner Heu-Hauffen, woraus man die Greffen macht, *veliote.* das Heu in kleine Hauffen machen, *enveliotter le foin.*
Heu-Marckt, *m.* marché au foin.
Heu-Monat, *m.* Juillet.
Heur oder heuer, in diesem Jahr, cette année.
Heurath, *m.* mariage
Heurig, de cet an qui est de cette année.
Heuschreck, *f.* une sauterelle.
Heute, aujourdhui. von heut über ein Jahr, *d'aujourd'hui en un an.*
Heutig, moderne. heutige Welt, *le monde d'à present.*
Here, Zauberin, *f.* une sorciere, une magicienne.
Heren-Meister, un sorcier.
Heren-Werck, *n.* Hexerey, *f.* sorcelerie, enchantement.
Heyd, *m.* un payen, gentil.
Heyde, *f.* lande, campagne deserte, gâtine. s. Heyde.
Heyden-Korn, *n.* panis, oder paniz.
Heydenschafft, *f.* gentilité.
Heydenthum, *n* le paganisme, gentilisme.
Heydnisch, *adj.* payen, gentil. Heydnisch, *adv.* *à la payenne, ou à la façon des payens, des gentils.*
Heyl *n* salut. s. Heil. zeitlich Heil und Glück, *bonheur & felicité temporelle.*
Heyl, geheylet, sain, gueri, rétabli. s. heilen.
Hiacinth, *m* hyacinthe, pierre precieuse. Hiacinth, *m.* *hiacinthe.* [fleur.]
Hie an diesem Ort, ici, en ce lieu. hie bin ich, *me voici.*
Hieb *m.* un coup donné de taille ou du trenchant. auf den Hieb schlagen, *se battre à coups d'estramaçon, estramaçonner.* auf den Hieb und Stich *d'estoc & de taille.*
Hiebey, bey diesem, à ceci. hiebey kanst du abnehmen, was er vor einer seye, *à ceci pouvez vous connoître quel homme il est.*
Hierdurch, par ici, par cela.
Hieher, ici, çà.
Hierauf, sur cela, là dessus.
Hieraus, de cela, de là.
Hierinn, an diesem Ort, en ce lieu. hierinn, in dieser Sache, *ici, dans cette affaire.*
Hier oben, là haut.
Hier unten, là bas.
Hiervon, von diesem Ort, dannen, d'ici, de ce lieu, en. hiervon, *de cela, de ces choses, en.*
Hiesig, de ce lieu, ici.
Hiezwischen, pendant cela, cependant.
Him-Beer, *f.* une framboise. Him-Beer-Staude, *f. framboisier.*
Himmel, *m.* le ciel, les cieux. Himmel über eines Fürsten-Tafel, *m.* *dais ou dez, un surciel.* Himmel über eine Kutsche oder Bette, *imperiale.* Himmel, unter welchem das Allerheiligste getragen wird, oder den man über grosse Herren bey ihrem Einzuge trägt, *poile, baldachin.* unter dem freyen Himmel, *à decouvert, en place decouverte, en plein air.*
Himmel-blau, de couleur celeste, bleu d'azur.
Himmel-Brodt, *n.* la manne.
Himmelfahrt, *f.* l'ascension, jour auquel on celebre l'élevation de Jesus Christ dans le ciel. Mariä Himmelfahrt, *assomption de nôtre dame.*
Himmelreich, *n.* le Royaume des cieux.
Himmels-Kugel, *f.* globe celeste.
Himmels-Lauff, *m.* le cours du ciel, son mouvement.
Himmel-Schlüssel, Schlüssel-Blum, *f.* primevere.
Himmlisch, celeste.
Hin, d'ici. hin, *là, en ce lieu, vers ce lieu là.* er ist hin, *il y est allé.* (nemlich gegangen) er ist hin, *il est perdu, mort, c'est fait de lui.* hin und her, *de çà & de là, de côté & d'autre.* hin und wieder, *ça & là, de côté & d'autre.* hin und wieder lauffen, *courir de côté & d'autre poster.*
Hinab, en bas.
Hinab fahren, descendre, avaler. zu Wasser, aller en avalant.
Hinab gehen, descendre, aller en bas.
Hinab hängen, als der Bauch, descendre, le ventre de ce cheval s'avale, dieses Pferd hat einen hangenden Bauch.
Hinab lassen, avaler.
Hinab rollen, als Erde, Gemäuer, ébouler.
Hinab rücken, ôter, mettre ou tirer en bas.
Hinab schlucken, avaler. das Hinab schlucken, *la deglution.*
Hinab springen, sauter à terre, en bas.
Hinab steigen, avaler.
Hinab stossen, pousser en bas.
Hinab stürtzen, jetter du haut en bas, precipiter.
Hinab thun, avaler.
Hinan, à quelque chose. hinan springen, *sauter à quelque chose, contre.* s. gegen.
Hinauf, sur, là sus, en haut.
Hinauf fahren, monter.
Hinauf führen, mener ; conduire en haut.
Hinauf gehen, monter.
Hinauf lassen laisser monter, faire monter.
Hinauf sehen, regarder en haut.
Hinauf steigen, monter.
Hinaus hors, dehors. wie man zu Hunden sagt, hinaus, *tirez, tirez.*
Hinaus fliegen s'envoler.
Hinaus gehen, fortir, aller dehors. hinausgehen, als eine Kugel vom Geschoß, *partir.*
Hinaus jagen, chasser dehors.

Hinaus lassen, laisser sortir.
Hinaus lauffen, courir dehors. (auf einen Vertrag) hinaus lauffen, *se terminer, finir.*
Hinaus ruffen, faire revenir dehors, appeller dehors.
Hinaus strecken, étendre.
Hinaus wollen, vouloir sortir. endigen, *venir, se terminer, finir, aboutir.*
Hinbegeben, se transporter; sich an einen Ort, *sur que que lieu.*
Hinbringen, als die Zeit, tuër le temps, le passer à quelque chose. etwas zum andern, *apporter.*
Hincken, knappen, clocher, boiter, être boiteux. hinckend, *boiteux, ehanché.*
Hinde, Hindin, *f.* une biche.
Hinderlich seyn, hindern, être en achopement à quelqu'un, l'empêcher.
Hinderrücks einen überfallen, assaillir quelqu'un en traitre, à l'impourvuë, le surprendre, se jetter sur lui par derriere.
Hinder sich stellen, mettre derriere soi.
Hinder sich streichen das Haar, retrousser ses cheveux.
Hinder sich stossen oder treiben, repousser, pousser en arriere.
Hinder sich weichen, se retirer, reculer.
Hinderung, *f.* Hinderniß, *n.* un empéchement, obstacle, traverse, accroc.
Hinderwerts, hinderrücks, hinder sich, en reculant, à reculons, en derriere ou en arriere.

Von den Compositis mit hindurch sind viel, die eben so viel, als die Composita mit durch heissen.

Hindurch brechen, faire irruption, entrer avec violence, forcer, fendre la presse.
Hindurch dringen, penetrer, passer, percer.
Hindurch fahren, passer, traverser, passer au travers.
Hindurch führen, mener par un lieu, transporter, faire passer par un endroit.
Hindurch gehen, passer, traverser.
Hindurch lassen, donner passage, laisser passer.
Hinein, dans, dedans, en dedans, auch in der Composition.
Hinein bringen, mener porter, apporter dedans.
Hinein dringen, entrer de force.
Hinein drücken, faire entrer par force, imprimer.
Hinein fahren, entrer en chariot, en carosse, en batteau.
Hinein fallen, tomber ou s'enfoncer dedans.
Hinein fliessen, affluer, un fleuve où il afflue beaucoup d'eaux. ein Fluß, wo viel Wasser hinein fließt, *ils affluent dans la mer.* sie fliessen ins Meer. hinein fliessend, *affluant, une riviere qui tombe dans une autre,* ein Fluß, der in den andern fließt.
Hinein fressen, als Scheid-Wasser ins Kupffer 2c. inciser.
Hinein führen, mener dedans, introduire.
Hinein füllen, remplir.
Hinein gehen, entrer dedans. hineingehen machen, *fourrer.*
Hinein giessen, verser dedans.
Hinein hohlen, aller querir quelqu'un, & le faire entrer.
Hinein langen, mettre la main dedans & prendre, ou donner dedans.
Hinein lassen, laisser entrer.
Hinein legen, mettre dedans.
Hinein locken, attirer dedans, faire entrer par caresses.
Hinein ruffen, appeller quelqu'un, lui dire qu'il entre.
Hinein schieben, fourrer dedans.
Hinein schlagen, pousser dedans.
Hinein schleichen, se glisser dedans.
Hinein schliessen, enfermer.
Hinein stecken, planter, als in die Erde.
Hinein stossen, pousser dedans, faire entrer de force, plonger, planter, fourrer.
Hinein thun, mettre dedans, fourrer.
Hinein tragen, porter dans la maison.
Hinein treiben, faire entrer par force, pousser dedans.
Hinein treten, entrer, marcher dedans, fouler.
Hinein trincken, avaler, humer.
Hinein trucken, imprimer, fouler.
Hineinwerts, au dedans, en dedans.
Hinfahren, partir, mourir, passer, s'en aller.
Hinfahrt, *f.* départ, trépas.
Hinfallen, tomber.
Hinfallende Kranckheit, *f.* le mal caduc, le haut mal.
Hinfällig, vergänglich, caduc, allant en décadence, corruptible.
Hinfälligkeit, *f.* la caducité, vanité, mortalité.
Hinführen, emmener.
Hinfüro, hinfort, hinfürter, desormais, ci aprés, dorénavant, d'ici en avant, à l'avenir.
Hingang, *m.* départ, département.
Hingeben, donner, bailler.
Hingegen, hergegen, à l'opposité, au contraire, reciproquement, en revanche, en recompense, en contrechange, en échange.
Hingehen, s'en aller. hingehen, *finir, tendre, se rendre, terminer d un endroit, en toucher au bout.* dis Haus geht bis an die Land-Strasse hin, *cette maison aboutit au grand chemin.* das hingehen kan, das noch hingehet, *passable.*

lassen,

lassen hingehen, *laisser aller, passer.* nicht so hingehen lassen, *ne pas laisser impuni.*
inholen, an denselbigen Ort holen, aller querir & emmener d'un lieu.
inkommen, parvenir, arriver, y venir, s'y trouver, devenir. nicht hinkommen können, *ne pouvoir aborder d'une place à cause de quelque obstacle.* in dergleichen Redens-Art, da es Verneinungs-weise steht, kan aborder hinkommen, durchkommen heissen, *il fut impossible d'aborder jusqu'à l'autel à cause de la foule du peuple*, man kunte wegen Menge des Volcks nicht zum Altar kommen. ich weiß nicht, wo er hinkommen ist, *je ne sçai ce qu'il est devenu.*
inlangen, hinreichen, tendre, alonger, sufire. zur Entschuldigung hinreichen, *tenir lieu, servir d'excuse.*
inläßig, unachtsam, fahrläßig, negligent, nonchalant, paresseux. hinläßig, *adv. negligemment, en passant.*
inläßigkeit, Nachläßigkeit, *f.* negligence, nonchalance.
inreissen, arracher, enlever par force.
inrichten, tödten, tuër, executer, faire mourir, depecher un criminel. hinrichten, zu Grund richten, verderben, *user, gâter, miner entierement.*
inrichten vollends, achever.
inschicken, envoyer.
inschleichen, approcher doucement.
insincken, tomber par terre.
instreichen, s'en aller, passer.
intan, hinderwerts, derriere, par derriere.
intan fahren, aller derriere, ou le dernier.
intan lauffen, courir de dernier.
intan legen, mettre derriere.
intan setzen, mettre en arriere, postposer, n'estimer pas tant, passer.
inten, derriere, arriere. das hinten her ist, *posterieur, ce qui est derriere.* hinten an etwas anlehnen, anbauen, *addosser.*
inter, Arsch, *m* le derriere, le cul. sich auf den Hintern setzen, *croupir.* der Hinter an den Thüren, *le croupion.*
inter, arriere, derriere. Hinter mir, *derriere moi.* hinter den Tisch, *derriere la table.* hinter der Thür, *derriere la porte.* den Abschied hinter der Thür nehmen, *s'en aller sans dire adieu.* hinter dem Berg halten, *proceder avec dissimulation & feintise, en cachant ses desseins & intentions.*
nen hinter das Licht führen, jouër une piece, un tour à quelqu'un, le tromper, le circonvenir.
ie hintere Stelle, posteriorité, le bas bout.
interbringen, referer, faire le rapport ou la relation d'une chose.

Hinter einander, l'un aprés l'autre à la file, en procession. hinter einander, als die Koppel-Pferde, *queuë à queuë.* hinter einander folgen, *proceder.*
Hinter eines Wissen, à l'insceu de quelqu'un.
Hintergehen, betriegen, tromper, decevoir, filouter, duper, piper, circonvenir.
Hinter-Geschirr eines Pferds, woran der Schwantz-Riemen, avaloire.
Hinterhalt, *m.* une embuscade, des embûches, pieges, surprise. einen Hinterhalt stellen, *dresser une embuscade, des embûches.*
Hinterhalten, verbergen, nicht an den Tag thun, celer, cacher.
Hinter-Haus, *m.* arriere maison, bâtiment sur le derriere.
Hinter-Kopff, *m.* das Hintertheil des Hauptes, *n.* le derriere de la tête.
Hinterlassen, laisser en arriere er hat ein grosses Gut hinterlassen, *il a laissé de grands biens.*
Hinterlich, empêchant, ce qui empêche.
Hinter-List, *f.* Betrug, *m.* fourberie, ruse, tromperie. hinterlistig, betrügerisch, *faux, trompeur, rusé, un traitre, fourbe.* hinterlistig, mit List und Betrug, *par tromperie, par artifice, par fraude, frauduleusement.*
Hintern, verhindern, empêcher, traverser, empêtrer, opposer, mettre empêchement ou obstacle.
Hinterrücks, heimlich, en derriere, entraître, en cachette. hinterrücks einen überfallen, *assaillir quelqu'un en traître, à l'impourvuë. le surprendre, se jetter sur lui par derriere.* hinterrucks fallen, *tomber à la renverse.* für, hinter sich, hinterrücks gehen, *aller à reculons.*
Hintersaß, *m.* un habitant.
Hinter sich, en arriere, par derriere, à se queuë.
Hinter sich behalten, garder, mettre en reserve.
Hinter sich fallen, tomber en arriere.
Hinter sich fliegen, retourner en volant.
Hinter sich fliehen, se retirer.
Hinter sich fliessen, couler en arriere.
Hinter sich zuruck beugen, recourber.
Hinter sich gehen, se retirer, s'en retourner, marcher en arriere, ou à reculons.
Hinter sich kriechen, ramper à reculons.
Hinter sich lernen, desapprendre, oublier.
Hinter sich schlagen, reculer, pousser en arriere.
Hinter sich sehen, regarder en arriere, derriere soi.
Hinterst der Letzt, dernier.
Hinterste, la queüe das Hinderste zu vorderst, *tout à rebours, autrement qu'on ne doit, à contretemps, hors de saison d'un ordre, renversé.*
Hintragen, emporter.
Hinüber, outre, au de là.

Hinüber eilen, se hâter de passer l'eau.
Hinüber fahren, passer outre, traverser.
Hinüber fliehen, s'enfuïr d'un autre côté.
Hinüber führen, passer la riviere, transporter, faire passer.
Hinüber gehen, passer outre, à travers.
Hinüber lassen, laisser passer, donner passage.
Hinüber lauffen, courir par dessus, passer à l'autre côté.
Hinüber legen, mettre à travers.
Hinüber reichen, venir ou atteindre par de là, outre.
Hinüber schwimmen, passer à la nage.
Hinüber setzen, passer, mettre de l'autre côté.
Hinüber springen, passer en sautant, franchir d'un plein saut.
Hinüber werffen, jetter outre, jetter au de là.
Hinunter, en bas, s. hinab.
Hin und her, hin und wieder, ça & là, de côté & d'autre, de part & d'autre.
Hinweg, de là, en. siehe weg. hinweg mit euch, *ôtez vous de là, allez vous promener.*
Hinweg fahren, partir, s'en aller en carosse.
Hinweg fliegen, s'envoler.
Hinweg fliehen, s'enfuïr.
Hinweg führen, emmener.
Hinweg gehen, s'en aller.
Hinweg lauffen, s'enfuïr promtement.
sich hinweg machen, se sauver, se retirer, prendre la fuite.
Hinweg nehmen, ôter, prendre, emporter.
Hinweg rücken, ôter, retirer, transferer, éloigner.
Hinweg schicken, envoyer, éloigner, Hinwegschickung, *f. envoi, éloignement.*
Hinweg schlagen, mit Schlägen hinweg treiben, chasser à coup d'armes ou de bâtons, repousser.
Hinweg thun, ôter, mettre à côté, à part, à l'écart.
Hinweg tragen, emporter.
Hinweg treiben, chasser.
Hinweg werffen, jetter arriere, jetter loin de soi.
Hinweg ziehen, departir, partir, s'en aller, déloger.
Hinwerffen, rejetter, jetter par terre.
Hinwieder, hergegen, au contraire. hinwiederum *en recompense, en contre-change, à son tour, en revange, reciproquement.*
Hinwürffig, das pflegt weggeworffen zu werden, rejettable, abject, vil.
Hinziehen, partir, s'en aller.
Hinzielen, aboutir. man weiß nicht, wo dieses grosse Vorhaben hinzielt, on ne sçait où aboutiront tous ces grands desseins.
Hinzu, vers, prés, à.

Hinzu eilen, se hâter, se presser d'y venir, doubler le pas.
Hinzu gehen, aller à, oder vers quelqu'un.
Hinzu lassen, admettre, laisser approcher.
Hinzu schleichen, approcher doucement.
Hinzu setzen, ajoûter.
Hinzu thun, ajoûter.
Hippen, *m.* oublie. Hippen-Eisen, *n. fer à oublies.* Hippentrager, *m. oublieur, porteur ou vendeur d'oublies.*
Hippocras, *m.* de l'hippocras.
Hirn, *n.* le cerveau, la cervelle.
Hirn-Schnalle, *f.* une chiquenaude.
Hirn-Blätlein, das bey den Kindern so lang weich, fontaine.
Hirn Häutlein, *n.* les membranes ou couvertures de la cervelle.
Hirnklopffen, *n.* wenn das Hirn hüpffet, battement de cerveau.
Hirnschale, *f.* le crane, le têt.
Hirnschals Fugen, les sutures du têt, ou du crane.
Hirnschedel, oder Schedel, *m.* le têt, le crane, ou la tête toute entiere.
Hirs, *m.* le millet.
Hirsch, *m.* un cerf. Hirsch-Brunst, *f. rut, le tems auquel le cerf & les autres bêtes rousses sont en amour, en chaleur.*
Hirsch-Gewicht, oder Hirsch-Geweyh, das Gehörn eines Hirsches, la ramure, le bois ou la tête du cerf. das breite Theil oben an dem Hirschhorn, *l'empaumure,* s. Geweih, das Dicke am Kopff, woraus das Hirschhorn wächst, *la meule, le marrein, la base, le rocher, le caillou.*
Hirsch-Kalb, *n.* un fan, ou faon, (sprich aber allezeit fan.)
Hirsch-Kuh, *f.* biche.
Hirsch Zunge, *f.* langue de cerf, caterac.
Hirsen, *m.* du millet, mil, millace.
Hirt, *m.* un pasteur. in der Bibel, oder in geistlichen Reden. Schaf-Hirt, *m. un berger.* Kuh-Hirte, *m. un vacher, bouvier, gardeur de vaches.* Säu-Hirt, Schwein-Hirt, *m. porcher, gardeur de cochons.* Geiß-Hirt, *n. chevrier.* ein geringer Hirt, *pâtre.*
Hirten-Gedichte, *n.* eglogue.
Hirten-Gesang, *m.* une chanson pastorale, un air de berger.
Hirten-Horn, *n.* cornet de vacher.
Hirten-Jung oder Knecht, *m.* pâtre.
Hirten-Stab, *m.* une houlette.
Hirten-Tasche, *f* der lederne Sack, den die Hirten haben, gibéciere pastorale, ou de berger.
Historie, *f.* histoire. Historien-Buch, *n. histoire, un livre d'histoire.* Historien-Schreiber, *m. historien, historiographe.*
Hitze, Wärme, *f.* chaleur, ardeur. Hitze der Jugend,

Jugend, *les bouillons de l'âge, de la jeunesse, de la colere.* Hitze, *f.* jäher Zorn, *colere soudaine, emportement, fougue, fureur.* jähe Hitze zu etwas in guten und bösen Verstande, *une boutade.*

Hitz-Blätterlein *n.* une échaubouillure, des pustules d'échauffaison.

Hitzig, heiß, ardent, chaud. hitzig, als ein Pferd, *turbulent.* hitzig, zornig, *échauffé, en colere, emporté, furieux.* hitzig machen, *échauffer, acharner, l'un contre l'autre, animer.* hitzig seyn, *avoir chaud, être échauffé, brûler.* hitzig seyn, *être acharné.* (einen zu verfolgen, zu schmähen auf etwas,) *s'adonner avec excès à quelque chose, s'y acharner.*

Hitziger jäher Zorn, ferveur d'esprit, colere.

Hitziglich, ardemment, chaudement.

Hobel, *m.* un rabot. Kehl-Leisten-Hobel, *bouvet à rainures, à languettes, à fourchement.* ein Schlicht- oder Fugen-Hobel, *varlope.*

Hobel-Banck, *f.* banc ou table de menuisier.

Hobeln, rabotter, racler, ratisser, unir avec le rabot, elegir.

Hobel-Späne, *m. plur.* ételles, ou coupeaux que font les menusiers en rabottant, rabotture, raclure de rabottage, planure.

Hoch, den Verstand übertreffend, haut, sublime, surpassant l'entendement. es ist ihme zu hoch, *cela surpasse la portée de son esprit il n'est point capable de le comprendre.* gar zu hoch, das nicht zu begreiffen, *abstrait.*

Hoch achten, estimer fort, faire grand état, cas, conte, avoir en estime.

zu hoch anfangen, prendre sur un ton trop haut.

Hoch bringen, pousser bien loin (sa fortune.) er hat es in der Artzney-Kunst hoch gebracht, *il a été bien loin dans la medecine, il y a fait de grands progrez.*

Hoch erheben gewaltiglich rühmen, loüer élever jusqu'aux cieux & estimer fort.

Hochgebohren, illustre, d'une naissance illustre.

Hochgeehrt, tres-honoré, venerable.

Hoch gelehrt, sehr geschickt, mit hoher Lehr begabt, tres docte, fort savant.

Hochheit, *f.* Altesse. Königl. Hochheit, *Altesse Royale.*

Höchlich, hautement, grandement, fort, extremement considerablement. höchlich sündigen, *pêcher griévement, commettre un grand crime.*

Hoch-Meister, *m.* grand maître.

Hochmuth, *m.* orgueil, insolence, fierté d'esprit. hochmüthig, aufgeblasen, stoltz, *orgueilleux, glorieux, insolent, fier, arrogant, altier, hautain.* das macht ihn hochmüthig, *cela lui hausse le nez,* oder *le menton, le rend glorieux.* hochmüthig seyn, *s'enorgueillir, être glorieux, s'enfler d'orgueil.* hochmüthiglich, *absolument.*

Hoch singen, chanter haut.

Hoch spielen, viel Geld aufsetzen, hazarder au jeu une grande somme d'argent, jouer beau, gros jeu.

Höchst, le plus haut, le plus grand, le souverain. auf das höchste kommen, *arriver, être porté au comble, au sommet, au plus haut.* zum höchsten, *au plus, tout au plus.* das höchste Guth, *le souverain bien.* höchste Armuth, *l'extreme pauvreté.*

Hochtrabend, siehe hochmüthig. hochtrabende Worte, mots ampoullez, paroles enflées, fanfaronnades.

Hochtreiben, pousser bien loin.

Hochvernünfftiglich, tres prudemment.

Hochverständig, fort éclairé, fort sage, homme doüé d'une grande prudence.

Hochweiß, tres-sage.

Hochwürdig, reverendissime, tres honorable, venerable.

Hochzeit, *f.* les noces, oder la noce. heut zu Tage wird das Wort fast mehr in singulari als im plurali gebraucht. Hochzeit halten, *celebrer, faire des noces.* zur Hochzeit gehen, *aller aux noces.*

Hochzeiter, Bräutigam, *m.* l'époux, le fiancé, le nouveau marié. Hochzeiterin, Braut, *f. la fiancé, l'epouse, la nouvelle mariée.*

Hochzeit-Geschenck, *n.* present nuptial, de noce.

Hochzeit-Leute, die auf der Hochzeit seyn, *m. pl.* les gens de noces.

Hochzeitlich, nuptial.

Hochzeit-Lied, *n.* chant nuptial, epitalame.

Hochzeit-Mahl, *n.* la noce, le festin des noces.

Hochzeit-Predigt, *f.* préche ou sermon nuptial.

Hochzeit-Tag, *m.* le jour des noces.

Hocken, nieder hocken, croupir.

Hocker, Hooker, Obst-Verkäuffer, *m.* revendeur, petit mercier, un fruitier.

Hocker, *m.* Buckel, une bosse. hockericht, buckelicht, ausgewachsen, *bossu, raboteux.*

Hoden *m. pl.* les coüillons, les testicules, les genitoires. Hoden-Sack, *m. les bourses,* im *plur.*

Hof, Mäyerhof, *m.* ein Guth und Haus, so einem Herrn oder Edelmann zustehet, une ferme, une metairie. Hof, ein Platz bey einem Haus, so unverbauet ist, *une basse-cour.* Hof eines Herrn, *le palais, la cour d'un prince.* der Hof, oder die Hof-Bedienten, *le cour, les officiers, les principaux Seigneurs d'un Roi, d'un Prince.*

Hof-Bedienter, *m.* courtisan.

Hof-

Hof-Dienst, *m.* un emploi à la cour. Hof-Dienst der Unterthanen, *les services, la corvée*, oder *la corvée*.

Hoffart, Stoltz, hoher Geist, *m.* orgueil, vanité, insolence, vaine gloire, ambition, presomption. hoffärtig, prächtig, stoltz, *superbe, glorieux, hautain, insolent, orgueilleux, presompteux.* hoffärtig einher gehen, *se pavaner*, das Wort ist schon alt, *se donner des airs*, ist besser. hoffärtig machen, *enorgueillir.* hoffärtiglich, *arrogamment, superbement, orgueilleusement.*

Hoffen, sich versehen, esperer, avoir esperance, s'attendre, se promettre. hoffentlich, *à ce quon espere, selon toute esperance.*

Hoffiren einem, flatter quelqu'un, lui faire sa cour.

Hof-Gericht, *n.* la cour, le conseil de la cour.

Hofhalten, tenir cour. Hofhaltung, *f. le train ou la cour d'un prince.*

Hof-Juncker, *m.* gentilhomme de cour.

Hof-Kapell, *f.* chapelle de la cour.

Hof-Leben, *n.* la cour, la vie des courtisans, vie de cour.

Hof-Leute, oder höfliche Leute, *m. pl.* les gens du monde, le beau monde, le monde poli.

Höflich, courtois, civil, honnete. höflich, *adv. civilement, courtoisement.* Höflichkeit, *f. civilité, courtoisie, honnêteté, politesse.* alberne Höflichkeit, *minauderie.*

Höfling, der an eines Herrn Hof ist, *m.* un courtisan, un homme de la cour.

Hof-Mann, *m.* homme de la cour courtisan. der die Hof-Manieren allein wissen will, *f. maître, un petit maître.* er will allein die Hof-Manieren wissen, *il fait le petit maître.*

Hof-Marschall, *m.* le maréchal de la cour, le maître d'hotel.

Hof-Meister an einem Hof, *m.* maître d'hôtel. Hof-Meister eines jungen Menschen, *le gouverneur d'un jeune homme.* Hof-Meisterin, *f maîtresse d'hôtel.* Hof-Meisterin junger Leute, *gouvernante de jeunes demoiselles.*

Hof-Narr, *m.* bouffon de cour.

Hoffnung, *f.* esperance, espoir. Hoffnung etwas zu bekommen, *pretention.* Hoffnung schöpffen, *entrer en esperance, concevoir esperance, esperer.*

Hof-Platz, *m.* la cour d'une maison.

Hof-Rath, *m.* un conseiller de cour, d'état. Käyserl. Hof-Rath, *conseiller aulique.*

Hofstatt eines grossen Herrn, *f.* der Hof, die Hofhaltung, la cour, la maison du Roy ou d'un Prince.

Hof-Wesen, *n.* vie maniere de cour.

Hof-Zucht, *f* galanterie, mœurs des courtisans, air de cour, education de cour.

Hoh, haut, s. hoch.

Höhe, *f.* hauteur, hautesse, sublimité, grandeur. in die Höhe heben, *elever hausser.* in die Höhe werffen, *jetter en haut.* von der Höhe, *d'en haut.* in die Höhe ziehen, *guinder.* sich in die Höhe schwingen, steigen, *guinder.* die Höhen in der Schrifft, worauf man geopffert, *les hauts &c. lieux.*

der hohe Altar, *m.* le maître-autel.

das Hohe Lied Salomonis, *n.* le cantique des cantiques.

Hoheit, *f* grandeur, altesse.

Hohe Schule, *f.* université, academie.

Hohe Stimme, *f.* haute voix.

Höher, plus haut, superieur.

Hoher Geist, *m.* un esprit hautain & plein de vanité, esprit ambitieux.

Hoherpriester, *m.* le souverain pontife, sacrificateur, le grand prêtre, le prince des prêtres. Hohepriesterthum, *n. le souverain pontificat.*

Hoher Verstand, *m.* grand genie, grande prudence.

Hohes Alter, *n.* la vieillesse, grand âge, les vieux jours.

Höhest, höchst, der höchste, le plus haut, le souverain. aufs höhest, oder zum höchsten, *tout au plus, tout au plus haut.*

Hohl oder hol, creux.

Höhle, *f* une caverne, un creux, une taniere, s. Höle. Höhle im Bein, worinn sich das andere bewegt, *boëte.*

Hohn, *m.* Unehr, Schmach, *f.* affront, injure, dedain, outrage, honte, deshonneur.

Höhnen, schmähen, verlachen, se moquer, se railler, injurier.

Höhnisch, ein höhnischer Mensch, un moqueur, un railleur, celui qui est plein de railleries, dedaigneux.

Hohn lachen, verlachen, se railler, se moquer.

Hohn sprechen, injurier.

Hol oder hohl, inwendig leer, creux, concave.

Hold, bien veillant, affectionné, favorable, favorisant, ami. hold seyn, *favoriser, aimer, avoir de l'inclination pour quelque chose.*

Holder, Holder-Baum, *m.* sureau. Holderbäumen, *de sureau.*

Holder-Büchsen, *f.* caloniere.

Holdselig, angenehm, lieblich, charmand, doux, amiable, gracieux, agréable. holdseliglich, *de bonne grace.* Holdseligkeit, Freundlichkeit, *f. la bonne grace, la douceur.*

Höle oder Höhle, Grube, *f* Loch, *n.* caverne, taniere, trou, creux, souterrain. Höle in der Hand, *le creux de la main.* hölen, hohl machen, *creuser.*

Holen oder hohlen, aller querir, venir querir, ammener.

Hol-Kähle, *f.* une cannelure.

Holla! hola!

Holland, Hollande Holländer, *m. Hollandois.* Holländisch, *d'Hollande.*
Hölle, *f.* enfer.
Höllen-Hund, *m.* chien infernal.
Holpericht, ungleich, uneben, rabboteux, rude, inégal.
Holtz, *n.* du bois. kleines Holtz und Aeste für die Armen, *buchette.* Holtz hauen, *fendre ou couper du bois.* Holtz hauen im Walde, *bucher.*
Holtz-Apffel, *m.* pomme sauvage. Holtz-Apffel-Baum, *m. pommier sauvage.*
Holtz-Bock, f. Bock, etwas darauf zu sägen oder zu bearbeiten; item ein gewisser Wurm, tique, tiquet, ver qui ronge le bois.
Holtzhändler, *m.* bocager.
Holtzhauer, *m.* un bucheron, coupeur de bois.
Höltzern, von Holtz gemacht, de bois. als Holtz, boisseux. höltzerne Schuhe, *m. plur. des sabots.*
Holtz-Kammer, *f.* un bucher, ou lignier, chambre à mettre du bois, grenier, chambre au bois.
Holtz-Kämmer bey grossen Herren, *m.* fourriere, bucher.
Höltzlein, *n.* une buchette, petite piéce de bois. ein kleiner Wald, *bosquet, bocage.*
Holtz-Marckt, *m.* marché au bois.
Holtz messen mit einer Klaffter, die man zusammen legen kan, mouler du bois. Holtz-Messer, *m. mesureur de bois, mouleur.*
Holtz-Schreyer, Heher, *m.* geai.
Holtz-Taube, *f.* pigeon ramier.
Holtzung, *f.* Holtz-Wald, *m.* le bois. da viel Holtz, *boisé.*
Holtz-Wurm, *m.* ver qui carie le bois, artison.
Holtz-Wurtz, *f.* truffle, truffe. Tartuffeln, *pomme de terre.*
Holuncke, *m.* un homme de rien, un pendart, un gueux. Holunckerey, *f. gueuserie.*
Honig, *n.* miel. mit Honig bestreichen, *emmieler.* damit bestrichen, *miellé, emmiellé.*
Honigbirn, *f.* poire ayant le saveur du miel.
Honig-Häußlein, *n.* petits trous des rayons de miel, bornal.
Honig-Kuchen, *m.* pain d'épice. Honig-Kuchen-Becker, *m. pain d'épicier, faiseur de pains d'épice.*
Honigseim, *m.* miel amasé, rayon de miel.
Honigsüß, doux comme miel. süßlicht als Honig, etwas wiederwärtigen Geschmacks deßwegen, *mielleux.*
Honigwerck, *n.* confitures au miel.
Hopffen, *m* houblon.
Hopffen-Salat, *m.* houblon pour en faire de la salade, pour cuire en salade, semblable à l'asperge. Hopfen an das Bier thun, *houblonner la biere.* es ist zu viel Hopffen daran, *on a trop houblonné cette bierre.*

Horchen, lauschen, zuhören, écouter, oüir, prêter l'oreille.
Hören, ouir, entendre. hören, zuhören, *écouter, être attentif, ouïr.* hören, vernehmen, *entendre, apprendre, ouïr dire.* höret doch, *écoutez.* übel hören, *entendre dur.* das Hörensagen, *l'ouï-dire.* von Hörensagen, *par ouï-dire.*
Hörer, *m.* un auditeur.
Horizont, *m.* l'horizon. das steigt über sein Horizont, *cela est au dessus de sa portée.*
Horn, *n.* corne, cornet. in ein Horn blasen, Spr. *être ou agir de concert, conferer ensemble, communiquer ses advis.* ein Horn abstossen, abbrechen, *écorner.* die Hörner des Altars, *les cornes, les coins de l'autel.* die Hörner abwerffen als die Hirsche, *jetter sa tête, muër, fraier.* Horn, Geweih, *la tête, les branches,* s. Geweih. die untersten Zacken an den Hirsch-Geweihen, *andouillers.* mit Hörnern von anderer Farbe, als das Thier in den Wappen, *accorné.* Jäger-Horn, *cor.* auf einem Hörnlein blasen, *corner, sonner du cornet, du cor.* Horn, harte Haut an Füssen oder Händen, *durillon, cor.*
Hornblaser, *m.* corneur.
Horneis, *f.* frélon.
Hornen, von Horn, de corne.
Hornfüßig, qui a les piés durs comme corne.
Hörnicht, gehörnt, der Hörner hat, cornu, ayant des cornes, armé de cornes. hornicht, hart werden, als ein Horn, wie hart gekocht Fleisch, *se raccornir.*
Hörnlein, *n.* petite corne, cornichon.
Hornträger, *m.* cornard, cocu.
Horn-Vieh, *n.* bêtes à cornes.
Hornung, *m.* le mois de février.
Hornwerck, *n.* ouvrage à cornes.
Hort, esperance, protecteur.
Hosen, *f. plur.* chausses, *f. plur.* haut de chausses, *m. sing.* culote. ist mehr gebräulich. Pagen-Hosen, kurtze Hosen, *trousse.* weite Hosen, *braye, chausse à la matelote, à la suisse*
Hosen-Band, *m.* des jarettieres.
Hosen-Stricker, *m.* chaussetier, tricoteur.
Hoßicht als eine Taube, patu.
Hosen-Strümpffe, *m. plur.* bas, bas de chausses.
Hospital, *n.* l'hôpital.
Hotzel, *f.* Hutzel, *f.* pommes ou poires que l'on a fait secher pour les manger en hyver.
Hübsch, beau, joli, s. hüpsch.
Hudeler oder Hudler, *m.* lanternier, broüillon, ravodeur.
Hudeley oder Hudlerey, *f.* lanternerie, broüillerie, tripotage.
Hudeln, ausmachen, verachten, mépriser, décrier,

décrier, depriser avilir. handeln, *tracasser*, *lanterner tripoter*.
Hufe, eine Hufe Landes, an den meisten Orten, trente arpens de terre. dreyßig Morgen, *une trentaine d'arpens*.
Huff, *f.* la corne du pié d'une bête, l'ongle.
Huff-Eisen, *n.* fer de cheval. Huff-Eisen abbrechen, *desfoler*.
Huff-Hammer, *m.* marteau duquel se sert le maréchal qui ferre un cheval, ferretiér, brochoir.
Huff-Lattich, *m.* le pas d'âne, tussilage.
Huff-Nägel einschlagen, brocher.
Huff-Schmiedt, *m.* maréchal ferrant.
Hüfft, *f.* la hanche la cuisse.
Hüfftloß, hinckend, ébanché, déhanché.
Hügel, *n.* ein klein Berglein, *n.* une colline, une montagnette, une hauteur. hügelicht, voll Hügel, *lieu plein de montagnettes*, *de côteaux*.
Huhn, s. Hun.
Hulde, Gunst, Gnade, *f.* grace, faveur.
Huldigen, faire ou rendre hommage, à son Seigneur, lui jurer & promettre toute fidelité. sich huldigen lassen, *exiger le serment de fidelité, se faire rendre hommage*. Huldigung, *f.* *l'hommage*. Huldigungs-Eyd, *m.* *l'hommage, le serment de fidelité*.
Hülffe, *f.* Beystand, *m.* aide, assistence, secours. zu Hülffe kommen, *venir à l'aide*, *au secours, seconder, favoriser, & appuyer les desseins de quelqu'un*. Hülffe thun, *prêter secours*, *assister quelqu'un, l'aider*. mit GOttes Hülffe, *Dieu aidant, avec l'aide de Dieu*.
Hülffertig, promt à secourir.
Hülff-Genoß, *m* assistant, assisté.
Hülffloß, ohne Hülffe, sans secours, delaissé, abandonné de tout le monde.
Hülffs-Völcker, *m. plur.* trouppes auxiliaires.
Hulffter, Pistolen-Hulffter, *f.* fourreaux de pistolets.
Hülle, *f.* voile. Hülle und Fülle, *f.* *la nourriture & l'habillement*; item *l'abondance de toute chose*.
Hülse. *f.* die Schale und der Balg an den Erbsen, Bohnen, Korn, rc. l'écosse ou gousses des feves, pois & de semblables legumes. Korn-Hülse, *f.* *bourse d'épi*.
Hülsicht, couvert d'écosses, cossu.
Hummel, *f.* bourdon.
Hun, *f.* Henne, une poule. ein fettes Hun, *poularde*. ein junges Huhn oder junge Henne, *poulette*.
Hund, *m.* chien. ein fetter Hund, *pataud*. junge Hunde werffen, oder bekommen, *chienner*.
Hunde-Peitscher, *m* chasse-chien.
Hundert, cent. ein hundert, *une centaine*, *un cent*. hundertjährig, *centenaire*. hundert Mann oder Verse, *centurie*. ein halb hundert, *un demi-cent*. hundert Pfund, *poids de cent livres*, s. Centner, *quintal*. hundert tausend, *cent mille*. zehen mahl hundert tausend, *un million*.
Hündin, *f* une lice, une chienne.
Hündisch, de chien, en chien.
Hündlein, *n.* petit chien. ein kleines zottichtes Hündlein, *barbiche, babichon, petit barbet*.
Hunds-Graß, *n* ein Kraut, chien dent.
Hunds-, canin. Hunds-Hunger, *f.* *faim canine*.
Hunds-Lauß, *f.* tique, tiquet.
Hunds-Stall, *m.* chenil.
Hunds-Stern, *m.* chien celeste, la canicule.
Hunds-Strick, *m.* die Hunde daran zu führen, lesse, corde à mener les chiens.
Hunds-Tage, *m. pl.* les jours caniculaires, la canicule.
Hunds-Zung, *f.* ein Kraut, langue de chien.
Hüner-Aug, *n.* agacin, cors au pié.
Hüner-Darm, Hüner-Scherbe, ein Kraut, *n.* le mouron, la morgeline.
Hüner-Geschrey, *n.* caquet. schreyen wie die Hüner, *caqueter*.
Hüner-Geschrey, *m.* Hüner-Dieb, *m.* milan.
Hüner-Hauß, *n.* poulailier.
Hüner-Klee, Hüner-Kohl, *m.* ein Kraut, serpolet.
Hüner-Milch, *f.* ein Kraut, lait de poule.
Hüner-Taster oder Fühler, *m.* un tâtepoule.
Hüner-Vogt oder Hüner-Krämer, *m.* poulalier.
Hunger, *m.* la faim.
Hungerleider, *m.* gueux, un pauvre affamé, un pauvre diable qui n'a pas du pain, qui meurt de faim.
Hungerig, affamé, qui a faim. hungerig seyn, hungern, *avoir faim, avoir appetit*. ist höfflicher, und unter honneten Leuten gebräuchlicher. heiß-hungerig, *allouvi* [*vulg.*]
Hungers-Noth, *f.* famine.
Hungers sterben, mourir de faim.
Hupffen, sauter, saillir, tressaillir.
Hüpsch, schön, beau, bel, joli.
Hure, *f.* femme ou fille de joye, de debauche, courtisane, fille charitable. gemeine Hure, *femme publique*. Allermanns-Hure, *fille prostituée, garce, gouge, drolesse, gourgandine, grivoise cantonniere, carogne, coureuse, chienne, paillasse de corps de garde, coureuse de ramparts*. Buben-Hure, *garçonniere*.
Hürde, *f.* claye. die Hürden, *les parcs des brebis*.
Huren, vivre dans l'impudicité, vivre impudiquement. huren, eine Hure seyn, s. Hure. *gargailler, se prostituer, courir les ramparts*. huren, zu Huren gehen, Huren halten, *frequenter des filles ou des femmes debauchées, frequenter, hanter les mauvais lieux, entretenir, avoir*

avoir des concubines, *paillarder*, vulg. *être dans la débauche des femmes*. zur Huren machen, *débaucher une fille*. huren andern Göttern nach, *paillarder*.

Huren-Kind, *n.* fils ou fille de putain. unehlich Kind, *bâtard*.

Huren-Leben, *n.* das Huren, le putanisme, le concubinage, l'impureté, l'impudicité, la luxure.

Huren-Nest, *n.* Huren-Winckel, *m.* Huren-Keller, *m.* bordel, lieu de prostitution, lieu de débauche, vilain lieu. s. Hurhauß.

Huren-Wirth, Kupler, *m.* maquereau, ruffien. Huren-Wirthin, s. Kuplerin, *maquerelle*.

Hurer, Huren-Jäger, *m.* putasier, concubinair, lascif, ruffien, impudique, bordelier, paillard, *vulg.* die Hurer, *les gens paillards*.

Hurerey, *f.* s. Huren-Leben, le peché de la chair, la débauche des femmes, la paillardise.

Hurhauß, *n.* Hurenhauß, bordel, lieu de débauche.

Hürlein, *n.* putine, petaite putain.

Hurisch, de putain, impudique.

Hürte, *f.* Flechte, claye.

Hurtig, promt, agile, leger, actif. ein hurtiger Kopff, *un esprit ouvert*, *un esprit présent*. hurtig, *adv.* fertig, ohne Anstoß, *couramment*, *tout courant*. hurtig, in Eil, *vitement*, *promtement*, *en hâte*.

Hurtigkeit, *f.* agilité, vitesse, activité, volubilité, promtitude.

Husche, *f. vulg.* un coup, un bon coup, soufflet.

Husten, *m.* & *f.* la toux. husten, *tousser*, *avoir la toux*.

Hut, *f.* Wacht, la garde.

Hut, *m.* auf den Kopff zu setzen, chapeau. das hohle Theil des Huts, *le* [illegible]. Zucker-Hut, *pain de sucre*.

Hut-Schnur, *f.* cordon de chapeau.

Hüten, garder, prendre garde à quelque chose, l'avoir sous sa garde.

Hüter, *m.* un garde.

Hüter, Huter, Hutmacher, *m.* chapelier.

Hut-Futter, in den Hut zu nehen, *n.* la doublure d'un chapeau. worein der Hut gethan wird, *étui de chapeau*.

Hut-Staffirer, *m.* garnisseur de chapeaux.

Hütte, *f.* die geschwind aufgebaut wird, loge, als eine Bude auf den Marckt, in den Comödien-Häusern. eine solche kleine Hütte, *logette*. Hütte wie die Soldaten bauen von Erde, Holtz, Stroh ꝛc. *hutte*. eine solche Hütte für sich bauen, *se hutter*. Hütte eines Hirten, Schäfers oder armer Leute, *cabane*. solche Hütten bauen und darunter wohnen, *cabaner*. einzele Hütte auf dem Felde, *cassine*. Hütte oder kleines Hauß, *maisonnette*. arme Bauren-Hütte, *chaumiere*, *chaumine*, *habitacle*, *cahuette*, *cahute*. Soldaten-Hütten bey dem Wall, *cazernes*. Hütte in der heiligen Schrifft, als Hütte des Stiffts, *tabernacle*. das Lauber-Hütten-Fest, *la fête des tabernacles*.

Hütten-Rauch, *m.* arsenic, de l'orpiment.

Hutzel, des poires ou pommes seches.

Huy, hé. hui schreyen hinter einem her, *huer*. das Hui schreyen, *huée*.

J.

JA

Ja, oüi. womit man bejahet. ja, für, so gar, *mêmes*, *ce qui plus est*. ja was noch mehr ist, *je dis*, *outre cela*, *j'ose dire en un mot*, *sur tout*, *on peut dire*. das Ja, das Jawort, *le consentement*, *la promesse*. das Jawort geben, *accorder*, *consentir*, *donner la main*. ja für vielmehr, *au plûtôt*. ja, für gewiß, *certes*, *en verité*, *asseurement*, *il est constant que*, *je sçai*, *nous le sçavons*. durch alle Personas, nachdem es die Rede erfodert, als, er würde ja wachen, *je sçai qu'il veilleroit*. du bist ja unser Vater, *nous sçavons que tu es nôtre pere*. ich bin ja euer Vater, *vous sçavez que je suis vôtre pere* &c. ja bey dem Bitten, daß es nicht geschehe, *de grace*, *je vous en prie*, *si vous m'aimez* &c. thut es ja nicht bey dem Verbieten mit drohen, *prenez bien garde* &c. sagt es ja niemand, *gardés vous bien de le dire*. ja wohl, *sans doute*, *fort bien*, *justement* &c.

JAC JAG

Jach, jäh, jachzornig, colerique qui se met facilement en colere, qui s'emporte aisement, bouillant, impetueux, prompt, qui prend feu facilement. Jachzorn, *m.* *l'ardeur*, *la chaleur*, *l'impétuosité de la colere*, *la fougue*.

Jach-Tauf, *f.* die Jach-Taufe geben, ondoyer.

Jacht, *f.* Jacht-Schiff, *n.* une flute legere, Jacht, Jacq.

Jacke, *f.* jaquette.

Jacob, Jacques.

Jagbar, assez grand & propre à être chassé ou à la chasse. das Wild ist schon jagbar, *cette bête est déja bonne à chasser*.

Jagen, chasser. jagen, treiben, *pousser*, *poursuivre*. das Jagen, *n.* *la chasse*. jagen als den Feind, *donner la chasse aux ennemis*.

Jäger, *m.* chasseur. Jägerin in der Poesie, *chasseresse*. Jäger oder Wildmeister, *garde-chasse*.

Jäger

Jägerey, *f.* la chasse, la venerie.
Jäger-Horn, *n.* cor. Jägerhorn-Rieme, da man ihn eng und weit machen kan, *enguichûre.*
Jäger-Meister, *m.* maître veneur. Ober-Jäger-Meister, *grand veneur.*
Jäger-Spieß, *n.* vouge, épieu.
Jagt, *f.* venerie. nach hohen Wildpret, grosser Herrn, *chasse.* Jagt insgemein.
Jagt-Hund, *m.* chien de la venerie, de chasse.
Jagt-Zeug, *n.* equippage de la venerie ou de chasse.
Jagt- als Jagt-Page, *m.* page de la venerie ou de chasse. Jagt-Bedienten, *la venerie.*
Jagt- oder Jäger-Hoff, *m.* muëtte.
Jähe, escarpé, taillé, coupé à plomb, qui penche trop, qui va trop en penchant, precipité, inconsideré, qui agit avec precipitation. jäher Ort, *un precipice.*
Jählings, à l'impourvû, avec surprise, subitement, d'une maniere precipité, soudaine.
Jahr, *n.* an. Jahrs-Zeit, *année.* nach den adjectivis numeralibus cardinalibus, als zwey Jahr, drey Jahr steht allzeit, an. wann es kein ander Wort nach sich regiert, *il y a deux ans.* wo aber ein Genit. darauf folgt, den es regiert, muß année stehen, *deux années de service.* zwey Jahr des Dienstes, *l'année de deuil*, das Trauer-Jahr. ausgenommen, wann man die Jahr-Zahlen setzt, als, *l'an du monde.* im Jahr der Welt 2c. *l'an de grace, l'an de nôtre seigneur.* im Jahr Christi. nach den Ordinalibus steht année, *la septiéme année.* das siebende Jahr; aber vor den Ordinalibus bleibt an *l'an trente deuxième de sa vie.* in seinem zwey und dreyßigsten Jahr. nach den artickeln steht allzeit année: *les années passent bien, vite.* die Jahre verstreichen geschwind, ausgenommen in der Jahr-Zahl, *l'an mil sept cent &c.* vor und nach allen Adjectivis die etwas anders als das Maaß der Zeit bedeuten, steht année. *une année sterile*, ein unfruchtbares Jahr. nach den Nominibus Substantivis setzt man fast immer année. *la fin de l'année*, das Ende des Jahrs, doch sagt man auch, *au bout de l'an*, zu Ende des Jahrs, die Poesie aber ist nicht daran gebunden. was ein Jahr daurt, *annuël, annal.*
Jahr-Buch, *n.* chronique, annales, relation des choses selon l'ordre des années. der Jahr-Bücher schreibt, *annaliste.*
Jahr hundert, *n.* siecle.
Jährig, d'un an.
Jährlich, tous les ans, annuellement. jährlich, das alle Jahre geschicht, *anniversaire*, sonderlich Feste und Ceremonien.

Jährling, *m.* ein Schaaf oder Vieh, so ein Jahr alt, d'un an.
Jahr-Marck, *m.* foire.
Jahrs-Tag, *m.* jour de naissance.
Jahrs-Zeit, *f.* saison. Jahrs-Zeit oder Jahrs-Frist, innerhalb Jahr und Tagen, *l'espace d'un an*, jähren, vulg. es wird sich jähren, *il sera justement un an, ou cinq ans &c.*
Jahzornig, *adj.* promt à la colere.
Jammer, *m.* misere, malheur. es ist Jammer und Schade, *c'est une pitié, c'est grand dommage.*
Jammern, lamenter, crier. es jammert mich, *j'ai pitié de, j'ai compassion.* es jammert mich seiner, *il me fait pitié.* das Jammern, *n. lamentation, cris.*
Jämmerlich, miserable, malheureux, adv. *miserablement.*
Jammerthal, *n.* vallée de misere.
Jasmin, *m.* Jasmin.
Jaspis, *m.* le Jaspe.
Jäten, sarcler. das was man ausjätet, *sarclûre.*
Jäter, *m.* sarcleur
Jät-Haue, *f.* sarcloir.
Jauchzen, s'écrier de joye. das Jauchzen, *n. cris de joye. acclamations.*
Ibisch, ein Kraut, guimauve.
Ich, vor den Verbis conjunctivè, *je.* ich bin, *je suis* ohne das Verbum, oder nach demselben, absolute, *moi: qui a fait cela?* wer hat das gethan? *moi.* ich.
Je, bey den Zahlen, à. je drey und drey, *trois à trois*, oder *à la fois.* leset je ein Blat, *lisez une feuille à la fois.* je bey den Comparativis plus, tant. je mehr man hat, je mehr will man haben, *plus on en a & plus on en veut avoir.* je mehr man eilt, je weniger kommt man weiter, *plus on se hâte & moins avance-t-on.* je mehr und mehr, *de plus en plus.* je mehr ihr ihm gutes thun werdet, je schlimmer werdet ihr ihn machen, *tant plus vous lui ferez ce bien, tant plus vous le rendrez insolent.* es wird je länger je lieber, *on l'aime de plus en plus.* je für ja, gewiß; es ist je gelich wahr, *il est certes tres vrai.* je für jemahls, *jamais.* je und je, *toûjours.* je bißweilen, je zuweilen, *quelquefois.*
Jeder, wenn ein Substantivum dabey steht, chaque. ein jeder Baum, *chaque arbre.* wann kein Substantivum dabey steht, *chacun.* einem jeden das Seine, *à chacun le sien.*
Jederman, un chacun, tout le monde, tous.
Jedermänniglich, le public, tout le monde, un chacun.
Jederzeit, zu jederzeit, toûjours, en tout temps, à toute heure.
Jedesmahl, à chaque fois.
Jedoch, toutes fois, si est ce que, pourtant.
Jedweder, s. jeder.

Jeglicher, s. jeder, un chacun, chaque.
Je länger, je lieber, (das Kraut) Lupin.
Jemahls, jamais.
Jemand, je einer, quelqu'un.
Jener, celui-là. wann es diesem, celui ci, entgegen gesetzt ist: dieser und jener, *celui ci & celui-là* jener für diesen, dieser andere oder der ander, *ce-là, cet autre, l'autre.* an jener Seite, *à l'autre côté.* was will jener Kerl, *que veut cet homme-là.* in jener Welt, *dans l'autre monde.* an jenem Tage, *au dernier jour, au jour du jugement.* jener, für ein gewisser, jener Hoff-Narr sagte, *un certain bouffon disoit.* dieser und jener, vulg. der Teuffel, *Diable* dieses und jenes an den Halß wünschen, *injurier quelqu'un, lui faire mille imprecations, lui souhaiter toute sorte de maux.*
Jenige, derjenige, celui. diejenigen, *ceux.*
Jenner, *m* Janvier.
Jenseit, au de là, outre. jenseits des Rheins, *au de là du Rhin.*
Jescht oder Gest, *m.* der Schaum von fliessigen Sachen, l'ecume, la mousse.
Jesuit, *m.* Jesuite.
JEsus, Jesus.
Jesus-Syrach, *m.* Ecclesiastique.
Jetten, s. jäten.
Jetzig, moderne, nouveau, qui est de nôtre tems. zu jetziger Zeit, *aujourd'hui, à present, presentement, dans ce temps ci, dans le siecle, le temps où nous sommes.* die jetzigen Verse, *les vers d'à present.*
Jetzt, jetzo, jetzund, jetzunder, maintenant, à cette heure, à present, presentement, pour le present. jetzt dieses, jetzt jenes, *tantôt ceci, tantôt cela.* jetzt eben geben die Frantzosen mit dem Verbo *venir*, cum sequenti in infinitivo als: wir haben ietzt eben gegessen, *nous venons de manger.* von jetzt an, *dès à present.* jetzt für den Punct der Zeit, da etwas geschicht, *point, moment, temps, état.* da er jetzt sterben wolte, *comme il étoit sur le point de mourir.* jetzt zwey Jahr, *il y a deux ans.* biß jetzt, *jusques à present, jusqu'à present, jusqu'aujourd'hui* jetzt bald, *toute à l'heure.*
Igel, *m.* un herisson. Hunds-Igel, *m. herisson d'espece canine.* Schwein-Igel, *m. herisson qui tient du pourceau.*
Ihm, lui, à lui.
Ihn, le, lui
Ihnen, leur, à eux.
Ihr, vous. ir à elle. lui. ihr, *son, sa, ses* wann es Weibs-Bilder haben: ihr Mann, *son mari.* ihr, *leur*, wann es viel haben, ihr Hauß, *leur maison.*
Ihrer, fœm. sing. Genit. d'elle. ich erbarme mich ihrer, *j'ai pitié d'elle.* ihrer, genit. plural. fœm. *d'elles.* masc. *d'eux*, indefinité. *en* es sind ihrer wenig, *il y en a peu.*
Ihrig, die Ihrigen, les siens, les leurs.
Ihrzen, parler à quelqu'un par vous, nicht dutzen, *non pas tutayer.*
Ilme, s. Ulme, orme, ormeau.
Illuminiren, enluminer.
Iltes, Illing, *m.* un furet.
Im, in dem, en, au, dans. im Hause, *dans la maison, au logis* im Vaterland, *dans la patrie, au païs.* in Engeland, *en Angleterre.*
Imber, Ingwer, *m.* gingembre.
Imme, Bien, *f.* abeille, mouche à miel.
Immer, immerdar, immerzu, immerfort, alle zeit, toujours, en tout temps, à toute heure, sans cesse, continuellement, à tous momens, jour & nuit.
Immerhin, tant qu'il veut, je ne m'en soucie point qu'importe, qu'il fasse. oder es steckt im Conjunctivo oder Imperativo. der sey immerhin böse, *qu'il soit mechant.* ihr mögt immerhin lachen, (es ist doch vergebens, *vous avez beau rire.*
Immer, immermehr, de plus en plus, immer oder immermehr, für, ich möchte gern wissen, wo mag er doch immer seyn, *je voudrois bien sçavoir où il est.*
Immerwährend, eternel, perpetuel, continuel, sans discontinüer.
Immittelst, cependant, tandis, pendant cela, en attendant.
Impffen, pfropffen, enter, faire une ente, greffer in die Rinde, *en ecusson.* in den Spalt, *en fente*
In, en, dans. in der Nacht, *de nuit.* in Gottes Nahmen, *au nom de Dieu.* in seinem Nahmen, *en son nom.* In, bey dem Relativo welcher, welche, welches, kan mit demselben *où* heissen, die Kammer, in welcher ich bin, *la chambre où je suis*
Indem, währender Zeit; da; pendant que. indem, für wann, *quand.* wird auch mit dem Participio gegeben, indem ihr mich schlaget, *en me battant.*
India oder Indien, les Indes
Indianer, Indier, les Indiens. indianisch, indisch, *des Indes.*
Indianischer Hahn, *m.* coq d'Inde. Indianische Henne, *f* *poule d'Inde.*
In einander, confusement, l'un dans l'autre, pêle mêle. enge in einander wohnen, *avoir une demeure fort étroite* in einander flechten, winden &c. *enlacer entrelasser.* in einander gehen, als zwey Gemächer, zwey Meer &c. *avoir communication.*
Infantin, *f.* l'infante d'Espagne.
Insul, *f.* Bischoffs-Hut, une mître.
Ingber, Imber oder Ingwer, *m*, le gingembre.

Ingedenck oder eingedenck, unvergessen, qui se ressouvient, qui n'a pas oublié, le ressouvenant, celui qui a encore la memoire fraiche d'une chose. Ingedenck seyn, *avoir souvenance, se souvenir ou resouvenir.*

Ingenier, *m.* un ingenieur.

Ingeweid, Eingeweid, *n.* les entrailles, la fressure.

Ingleichen, de même, pareillement.

Ingrün, *n.* pervenche.

Inhaben, besitzen, tenir, posseder, obtenir.

Inhaber, *m.* possesseur.

Inhalt, *m.* kurtzer Begriff eines Dinges, la teneur, le contenu, l'argument, le sommaire, l'abregé, le précis d'une chose.

Inhalt eines Briefs, la teneur ou le contenu d'une lettre.

Inhalten, unterlassen, laisser, discontinuer, cesser. mit lachen inhalten, *s'abstenir, s'empêcher de rire.*

Inländisch, natif, de nôtre païs. er ist ein Inländischer, *il est de nôtre païs, nôtre compatriote.*

Inliegen, gefangen seyn, être detenu, prisonnier.

Innen, dedans, en dedans, au dedans, par dedans, interieurement. von innen, *du dedans, au dedans.* innen werden, *s'appercevoir, sentir, trouver, reconnoître.* innen haben, *posseder, tenir ou avoir en possession.*

Innerhalb 6. Monathen, en dedans, d'ici a six mois.

Innerlich, interieur, intrinseque, interne. Innerlicher Krieg, *guerre intestine, civile, les troubles.*

Innerst, *f. n.* l'interieur. GOtt kennet das innerst, *Dieu connoit l'interieur.*

Innig, inniglich, tendre, passionné, intime. *adv. passionnément, de tout son cœur, tendrement, tres affectueusement, avec bien de la tendresse, intimement.* innige Liebe, *tendresse.*

Innung, Zunfft, Gilde, *f.* corps, de métier, compagnie, societé.

Ins, in das, en, dans le, au.

Insgemein, en commun, en general, generalement.

Insul, *f.* une Ile. ein Inwohner einer Insel, *Insulaire, appartenant à l'ile, ou y habitant.*

Insigel, *n.* le seau, le cachet.

Insonderheit, singulierement, notamment, spécialement, particulierement, exprés.

Inständig, inständiglich, instamment, avec empressement, sans cesse. inständige Bitte, *f. priere instante.*

Instehend Gewicht, *n.* poids pareil, égal, équilibre.

Instrument, *n.* instrument. Instrument zu der Music, *n. une épinette.*

Inventarium, *n.* un inventaire. Inventiren, inventorier, *faire un inventaire.*

Investiren, investir, donner l'investiture d'un fief.

Inwendig, interieur, par dedans, interieurement.

Inwohner, *m.* habitant. die alten Inwohner, *terriers.*

Joch, *n.* un joug. unter das Joch bringen, *subjuguer, ranger sous ses loix, sous son obeissance, assujettir.* das Joch von sich werffen, *secouer le joug, s'en affranchir, s'en delivrer.* Joch an einer Brücke von Stein oder Holtz, *arche.* Joch oder Zug-Ochsen, *n. une couple de bœufs.* Joch-Riem, *m. la courroye de joug.*

Johannes-Beer, *f.* groseille.

Johannes-Beer-Strauch, *m.* groseillier.

Johannis-Blume, *f.* Maßliebe, *f.* la marguerite, pasquette, pasquerette.

Johannes-Brodt, *n.* carouge ou arobe.

Johannes-Kraut, *n.* mille pertuis.

Johannes-Wurm, *m.* un vers luisant.

Joppe, *f.* juppe, jaquette.

Irden, de terre. irden Geschirr, *n. un vaisseau de terre.* irdisch, *terrestre.*

Irgend, quelque part, en quelque lieu. irgend einer, *quelque, quelqu'un.* irgend wo, *en quelque part.* irgend woher, *de quelque part.* irgend wohin, *pour quelque part.*

Irre, *f.* un détour, égarement. in der Irre gehen, *errer, se fourvoyer, s'égarer, faillir, manquer son chemin, être detourné du droit chemin.*

Irre gehen, voyager sans route asſurée, ne tenir aucune route certaine, roder ça & là, s'éloigner, sortir de son chemin, se perdre, irr machen, *faire méconter, faire méprendre, troubler, confondre.* irr reiten, *se fourvoyer à cheval.*

Irren, errer, faillir, manquer. irren, nicht recht daran seyn, *se tromper, s'abuser, errer, faillir, se méprendre, ne pas s'accorder, être distrait, se perdre dans ses pensées, se laisser aller à la rêverie, ne pas songer à ce qu'on fait, faire une bevûë, une faute.*

Irr-Garten, *m.* un labyrinte, bocage fait en dedale.

Irr-Geist, *m.* esprit d'erreur.

Irrige Meynung, *f.* opinion erronée, heterodoxe.

Irr-Stern, *m.* planete. die Planeten, *les etoiles errantes.*

Irrthum, *m.* erreur, égarement, abus.

Irrung, *f.* Irrsal, Fehler, *m.* faute, erreur, méprise, bevûë, tromperie.

Irr-Weg, *m.* détour, écart, égarement, faux chemin.

Irrwisch, *m.* heissen zur See, flambarts, feux St. Elme, furoles; zu Land, feux ardans, flammerelle, feux follets.

Ißland, eine Insul, Islande.

Isop, *m.* hysope.

Is

Jst, est. es ist, pro es giebt, man findet, *il y a.*
Jubehl, Juwel, *n.* pierrerie, joyau.
Jubel-Gesang, *m.* Freuden-Gesang, *m.* chant de joye, chant d'allegresse.
Jubel-Jahr, *n.* un jubilé.
Jubiliren, überaus freudig seyn, ne se pas sentir oder posseder de joye, mener ou montrer grande joye, s'écrier de joye, se réjouir.
Jubiliren, einer der Edelgesteine verkaufft, *m.* joyaillier, marchand faisant traffic de joyaux, lapidaire.
Juchart, *f.* un arpent de terre.
Juchten, *f.* vache. Rußisch Juchten, *de vache de Roussie.* Englisch Juchten, 2c. *de vache d'Angleterre, &c.*
Juchzen, crier comme un païsan enyvré.
Jucken, beissen, demanger, piquer. jucken, fühlen, *sentir des demangeaisons.* die Haut jucket mich, *la peau me démange.* jucken, dasjenige, das einen jucket, kratzen und reiben, *frotter, gratter, galer.* das Jucken, Beissen, *n. la demangeaison.* das Jucken als wann Ameisen lieffen, *fourmillement.* also jucken, *fourmiller.*
Jud, *m* un Juif.
Juden-Kirsche, *f.* des coquerets, alkekengi.
Judenschafft, *f.* les Juifs.
Juden-Schul, *f.* synagogue des Juifs.
Juden-Spieß, *m.* ungerechter Wucher, des usures, juiverie usure excessive. mit dem Juden-Spieß rennen, *être Juif en matiere d'usures, être grand usurier.*
Judenthum, *n.* judaïsme.
Jüdin, *f.* Juive.
Jüdisch, de juif, à la façon des juifs, judaïque. Jüdisch Land, *n la Judée, la Palestine.*
Jugend, *f.* la jeunesse. die blühende Jugend, *la fleur, la verdeur de la jeunesse.*
Julep, *m* julep.
Jülich, Jülicher-Land, *n.* le païs de Juliers.
Juncker, einer vom Adel, *m.* gentilhomme. im Spott, *petit maître.* als ein Juncker, *adv. en noble, en gentilhomme.* Junckern-Stand, *m. noblesse.*
Jung, nicht alt, *m.* jeune. jung als Wein, *verdaud, verdelet.* jung werden, gebohren werden, *naître, venir au monde.* Jung, Knab, *m. garçon.* Jung, der da einem dienet, *m. un garçon, laquais, valet.* Junge, junge Thiere, als Hunde und Katzen, *jeunes, petits de chiennes, & d'autres bêtes.*
Jungen, Junge gebähren, faire des petits, mettre bas.
Junger Bursch, *m.* jeune homme; im Spott, *jeune barbe, s. bec-jaune.*
Junger Gesell, *m.* qui est encore garçon, pas encore marié.
Jünger, plus jeune. Jünger, *m. disciple.*
Jungfer, jungferlich, *s.* Jungfrau.
Jungfer-Knecht, *n.* muguet, dameret, damoiseau.
Jungfrau, *f.* une vierge, une pucelle, une fille à marier. Jungfer dem Stand nach, *demoiselle.* jungfräulich, das einer Jungfrau zugehöret, *de vierge, de fille, appartenant à une vierge.* Jungfrauschafft, *f. virginité, pucellage.*
Jüngling, *m.* juvenceau, jeune homme, un garçon ou puceau. Jüngling im Schertz für unerfahren, *adolescent.* Jünglings-Jahr oder Alter, *adolescence.*
Jüngst, der Jüngste, le dernier, le cadet, le plus jeune. der Jüngste unter seinen Brüdern, *le cadet.* jüngste Briefe, *les dernieres lettres.* jüngster Tag, *m. le dernier jour, le jour du jugement.* s. Gericht, jüngst, neulich, nicht lang zuvor, jüngsthin, *dernierement, depuis peu.*
Juppe, *f vulg.* juppe.
Jurist, Rechts-Gelehrter, *m.* jurisconsulte, juriste. juristisch, *juridique, de jurisconsultes, qui leur appartient.*

K.

KAA — KAC KAF

Kaal oder kahl, ohne Haar chauve, sans poil, pelé. kaal, unansehnlich, verächtlich, *simple, miserable, vil, pauvre, de peu de valeur, froid.* eine kaale Entschuldigung, *une pauvre excuse.* kaal machen, die Haare wegnehmen, *ôter le poil, peler.* kaal, leer oder ledig, *vuide.* die Bäume sind kaal, *les arbres sont sans feuilles ou défeuillez.* die Wiese ist kaal, *le pré est fauché, est nud.*
Kaal-Kopff, Glatz-Kopff, *m.* tête pelée, ou tête chauve.
Kaan, *n.* chançisûre.
Kaanicht, chansi. kaanicht werden, *chansir.*
Kachel, Ofen-Kachel, *f.* carreau de fourneau, les pieces dont un fourneau de poile est composé. Bruntz-Kachel, *f. un pot de chambre.*
Kachel-Ofen, ein Ofen von Kacheln, *m.* un fourneau (de potier de terre.)
Kadiß, *n.* cadis, eine Art Zeug und Gewirck.
Kadun, *m.* coton.
Käfer, *m.* escarbot. Gold-Käfer, *m. une cantharide.* Horn-Käfer oder Schröter, Feuer-Wurm, *m. cerf volant.* Mey-Käfer, *m. hanneton.* Roß-Käfer, *m. fouille-merde.*

Käfig, *m.* Vogel-Hauß, *n.* une cage. ins Käfig thun, *encager.*
Kahl, chauve, s. kaal.
Kähl, Kähle und Kehle, *f.* la gorge, le gosier. die Kähle abschneiden, abstechen, *égorger, égosiller, couper la gorge.*
Kahn, ein klein Schifflein, *m.* un petit bâteau, une nacelle, esquif, canot.
Kahnicht, Kahn, s. Kaan, chansissure.
Kaiser, s. Käyser, *m.* Empereur.
Kalb, *m.* un veau. kalben, kälbern, ein Kalb gebähren, *faire un veau, vêler.* Kälberey, *f.* *lascivité, bêtise, badinerie, badinage, sottise, impertinence.* kälbern, *badiner, faire des sottises.* kälbern, was von Kalb ist, *de veau.* Kalb-Fleisch, *n.* *chair de veau, du veau.*
Kalck, *m.* de la chaux. geleschter Kalck, *m.* *de la chaux detrempée, broyée, éteinte.* ungeleschter Kalck, *m.* *chaux vive.* Kalck-Brenner, *m.* *chau-fournier.* Kalck-Hütte, *f.* *fournaise à chaux.* Kalck-Ofen, *m.* *une four à chaux, chaufour.* Kalck-Stein, *m.* *pierre à chaux.*
Kaldaunen, *f.* trippes.
Kalekutisch Hun, *f.* Kalekutischer Hahn, *m.* une poule d'Inde, un coq d'Inde.
Kalender, *m.* calendrier, almanac. Kalender-macher, *m.* *faiseur de la calendrier, astrologue.*
Kaal-Kopff, *m.* chauve, tête chauve, s. kaal.
Kalmäuser, *m.* pedant, solitaire, un homme obscur, qui ne frequente personne. kalmäusern, *aimer la solitude, enseigner dans le particulier.*
Kalmus, *n.* acorus.
Kalt, froid. es ist heut kälter als gestern, *le tems est plus bandé aujourd'hui qu'hier.* kalt, ohne es ins Feuer zu thun, *à froid.* ein kalt Eisen schmieden, *forger un fer à froid.* kalt, da die Kälte zukommen kan, *froidement.* ihr wohnet hier kalt, *vous êtes logé bien froidement.* es ist kalt, es wird kalt, *il fait froid, il va faire froid.* kalt machen, *refroidir.* die Speise wird kalt, *la viande se refroidit, ou froidit.*
Kälte, *f.* le froid. die Kälte als die Eigenschafft eines Dings, als des Wassers, &c. *la froideur.* die Kälte in der Lufft, oder in einem Climate, *la froidure.*
Kälten, kalt machen, refroidir, faire trop froid.
Kalte Schale, *f.* du pain broyé dans du vin, ou dans de la bierre, soupe froide.
Kalter Brand, *m.* la gangrene.
Kälter, un pressoir.
Kältlich, un peu froid.
Kaltsinnig, froid, tiede, *adv.* froidemment, tiedement, flegmatique. Kaltsinnigkeit, *f.* *la froideur, la tiedeur, l'indifference.*
Kameel, Kameel-Thier, *n.* chameau. Kameel-Wärter oder Kameel-Treiber, *m.* *chamelier.*
Kamillen, *f.* camomille. eine grosse Art Kamillen, *œil de bœuf.*
Kamm an einem Hahnen oder Widhopff, *m.* la crête d'un coq, ou d'une huppe. Kamm am Schlüssel, *paneton, barbes.* Kamm an Trauben, *la rafle, la grappe de raisin.* Kamm damit man das Haar kämmt, *m.* *un peigne.*
Kamm-macher, *m.* faiseur de peignes.
Kämmen die Haare mit dem Kamm, peigner les cheveux. die ausgekämmten Haare, *peignure.* die Wolle kämmen, *carder la laine.* Wollen-Kämmer, *m.* *cardeur.*
Kammer, *f.* une chambre.
Kämmerer, *m.* chambrier. Kämmerey, *n.* *chambrerie.*
Käyserlich Kammer-Gericht, *n.* la chambre Imperiale. Kammer-Gericht, *n.* *la chambre de justice.*
Kammer-Herr, *m.* chambellan. Ober-Kammer-Herr, *grand chambellan.*
Kammer-Juncker, *m.* gentilhomme de la chambre.
Kammer-Jungfrau, *f.* demoiselle d'honneur.
Kämmerlein, *n.* chambrette.
Kammer-Magd, *f.* femme ou fille de chambre, chambriere. Kammer-Mägdlein, so die geheimste bey ihrer Frau, *dariolette*, das Wort ist aus einem Buch, genannt Amadis, gezogen, und den Leuten wenig bekandt. Kammer-Mägdlein, vulg. die nicht viel Lohn kriegt, *bamerillon.*
Kammer-Music, *f.* musique de la chambre.
Kammer-Page, *m.* page de la chambre.
Kammer-Rath, *m.* conseiller des finances, conseiller de la chambre.
Kammer-Tuch, *n.* toile de Cambray, toile extrememment fine.
Kamm-Rad, einer Mühlen, *n.* la roüe dentelée d'un moulin.
Kampff, Streit, *m.* combat, bataille. Kampff zwischen zweyen Personen, *un duel.*
Kämpffen, streiten, combattre, batailler, se combattre.
Kämpffer, einer der da streitet, *m.* champion.
Kampff-Plan oder Platz, *m.* la lice, le champ, le lieu du combat.
Kan, ich kan, ich habs im Vermögen, je puis, il est en mon pouvoir, j'ai la puissance. ich kan, ich weiß, *je sçai.* ich kan nicht Frantzösisch reden, *je ne sçai pas parler François.* er kan nicht, *il n'est pas habile à - -.*
Kandel-Zucker, *m.* sucre candi.
Kaninichen, lapin.
Kaninichen-Garn, *n.* bourse.
Kann-Bürste, *f.* brosse à nettoyer les pots, les verres, les cruches.

Kanne, *f.* darein man Wein thut, oder das Maaß, un pot.
Kannen-Giesser, *m.* un potier d'étain.
Kannen-Kraut, *m.* queüe de cheval ou de chat.
Kanon, kanoniren, canon, canonner.
Kante, See-Kante, See-Küsten, *f.* les côtes
Kanten, Spitzen, *f. plur.* dentelles.
Kanzel, *f.* chaire.
Kaphahn, Kapaun, *m.* un chappon.
Kappe, *f.* capuchon, froc, bonnet, cappe. Kappe der Augustiner und Franciscaner, *capuce.*
Kappen, die Hahnen zu Kappaunen machen, châtrer chaponner.
Kappern, *f.* capre.
Kappes, *m.* Kappes-Kraut, *n.* choux-cabus.
Kapp-Zaum, *m.* caveçon.
Karautsch, *f.* le corassin.
Karbatsch, *f.* foüet de cuir, siehe Geissel, Peitsche.
Karch, Karrn oder Karn, *m.* une charette, un chariot.
Karcher, einer der mit einem Karch fähret, *m.* un chartier.
Kardamume, ein Gewürtz, *f.* cardamome.
Kardätschen, s. Kartätschen.
Kar-Freytag, *m.* le vendredi saint, le grand vendredi.
Karfunckel, Karfunckel-Stein, *m.* une escarboucle.
Karg, filtzig, chiche, tenant, épargnant, échars, pincemaille s. Filtz.
Kargen, das Seine genau zusammen halten, épargner.
Kargheit, Filtzigkeit, *f.* chicheté, épargne.
Karglich, chichement, s. filtzig.
Karpffe, *m.* une carpe. Kärpfflein, *m.* *carpeau, carpillon.*
Karren, *m.* une charrette. ein Karren voll, *une charretée.* Karren, mit dem Schub-Karren, *broüetter.*
Karre, als Schub-Karre, *m.* broüette. ein Dreck- oder Schutt-Kärner, *tombelier.* ein Schutt-Karn, dessen Kasten hinten abfallen kan, *tombereau.* Karre, die Kauffmanns-Güter hin und her zu führen, der von Leuten gezogen wird, *camion.* Karrn voll, *carriage.* ein Karrn-Fuder. Karren-Kutsche, *cariole.*
Karrete, *f.* carosse.
Kärrner, der den Koth auf den Gassen wegführt, item der die Aufsicht darüber hat, der Karren-Meister, *m.* boüeur.
Karst, *m.* hoüe, hoyau à deux dens pour houer les vignes, marre.
Kartätschen, cartouche. im Krieg eine Büchse voll schädlichen Geschosses. Kartätschen zu Seiden, *cardasse.* das innerste zu zerreissen zur Wolle, *carde.* Kartätscher, Wollen-Kämmer, *m.* *carder.*
Kartaun, *f.* gros canon.
Karte, Spiel-Karte, *f.* des cartes à joüer, un jeu de cartes.
Kartebenedicten, *f.* chardon benit.
Karten-Blat, *n.* une carte [à joüer.] Karten-mahler, Kartenmacher, *m.* *faiseur de cartes, cartier.* Karten-Papier, *n.* *carton.* Karten-Spiel, *n.* *jeu de cartes.* karten, mit den Karten spielen, *joüer aux cartes.*
Käß, oder Käse, *m.* fromage. löcherichter Käß, *fromage œillé.* den Käß schärffer machen, *affiner le fromage, le mettre à la cave, avec du foin & de la lie, pour le rendre plus fort & plus piquant.*
Käß-Korb, *m.* cage, cagerotte, worinn man sie macht.
Kasten, *m.* coffre ein grosser Kasten zu Proviand oder Kriegs-Vorrathe, *causon.* Kasten der Kirchen oder Armen, *le tronc, la boëtte des pauvres.*
Kastanien, Kester, *f.* une châtaigne, oder châteigne. Kastanien-Baum, *m* *châtaignier.* Kastanien-Wald, *m.* *châtaigneraye,* oder *châteigneraie.* Kastanien-braun, von Haaren, *chatain.*
Kasteyen, züchtigen, châtier, punir. kasteyen, bezäumen, *mortifier tenir en bride.* Kasteyung, *f.* *châtiment, mortification.*
Kästlein, *n.* kleiner Kasten, coffret, buffet petite armoire, cassete, layette, s. Kiste, Kistlein.
Kastner, *m.* maître des greniers, oder auch baillif, weil sie Amtleute zugleich an vielen Orten.
Kater, *m.* un chat, matou.
Katz, oder Katze, *f.* un chat, une chatte. Katze, *m. cavalier pour une baterie de canon.* Katzen-Loch in einer Thür, *n.* *chatiere.* Katzen-Kraut, *n.* *l'herbe au chat.* junge Katzen gebähren, *chatter.*
Kätzlein, *n* petit chat, chatton. Kätzlein an Bäumen, *des fleurs de noiers, de coudriers, de faulx.*
Katzen-Klee, *m.* le pied de liévre.
Kauchen, haleter, halèner ein kauchend Pferd, *un cheval gros d'haleine courbatu.* das Kauchen der Pferde, *la courbature.*
Kauen, marcher mit Mühe kauen, *marchonner.*
Kauff, *m.* marché, achat. sonderlich von liegenden Güthern, *acquisition, acquêt.*
Kauffbar, käufflich, qui est à vendre, vendable.
Kauff-Brief, *m.* contrat de vente, d'achat.
Kauffen, acheter.
Kauffer, *m* l'acheteur, le marchand.
Kauff-Handel, *m.* commerce, traffic, negoce, marchandise.

Kauff-Haus, *n.* la doüane.

Kauff-Laden, *m.* boutique.

Kauffmann, *m.* un marchand. Kauffmännin, *f. une marchande.*

Kauffmanns-Richter, sonderlich in andern Theilen der Welt, oder fremden Ländern, consul.

Kauffmännisch, de marchand.

Kauffmannschafft, *f.* le negoce, le traffic. Kauffmannschafft treiben, *traffiquer, faire traffic, faire marchandise d'une chose.*

Kauffmann-Schiff, *n.* un navire marchand.

Kauffmanns-Gut, *n.* rechtschaffene gute Waare, bonne marchandise.

Kauff-Schilling, *m.* le prix d'une chose venduë.

Kauffsucht, *f.* l'envie, la demangeaison d'acheter. kauffsüchtig, *qui aime fort à acheter.*

Kaum, schwerlich, kümmerlich, à peine, à grand peine, difficilement, malaisement, avec grande difficulté. er wird es kaum thun, *à peine le fera-t-il.* er ist kaum der Gefahr entganaen, mit genauer Noth, *il l'a échappé belle,* oder *il en a échappé de belle.*

Kautz, *m.* hibou, petit chathuant, fresaye, effraye. ein wunderlicher Kautz, *une étrange tête, un fantasque, un bijarre, un capricieux.* ein reicher Kautz, *un gros dos, mille souditer.*

Kayser, *m.* Empereur. Kayserin, *f. imperatrice.* Kayserisch, Kayserlich, *d'empereur, imperial.* die Kayserlichen Völcker, *les imperiaux, les troupes imperiales.* Kayserthum, *n. Empire.*

Kebs-Weib, *n.* une concubine.

Keck, kühn, hardi, courageux. keck machen, *rendre hardi, encourager, animer.* keck seyn, *etre hardi, prendre la hardiesse.* Keckheit, Kühnheit, *f. hardiesse.* kecklich, kühnlich, *adv. hardiment, librement.*

Kefer, *m.* escarbot, s. Käfer.

Kefich, *n.* caye.

Kegel, *m.* une quille, un cone. der viel Kegel umschlagen kan, *un abatteur de bois.* Kegelformig, *conique.* kegeln, Kegel schieben, *joüer aux quilles.* Kegel-Spiel, *n. jeu de quilles.*

Kehle, *f.* gosier, gorge.

Kehlsucht, *f.* squinancie.

Kehr-Besem, Besem, *m.* un balai, un ramon, un houssoir.

Kehrbürst, *f.* des vergettes, une époussette.

Kehren, fegen, nettoyer, balier. kehren, wenden, *tourner.*

ein Kehrwisch an einem Stecken oder Stange, un houssoir. mit einem solchen Kehrwisch reinigen, *housser.*

Keichen, kümmerlich und schwerlich athemen, haleter, ahanner, halener, respirer avec peine. s. kauchen.

Keil, *m.* un coin. Keil, Hirsch-Keile, s. Schlägel, *cuissot.*

Keim, *m.* la cime ou le tendron, le bourgeon, la germe, la plume, keimen, *rejetter, regermer, & produire des petits tendrons, germer.*

Kein, ne point, nul, pas un, ne aucun, ne personne. keine, nicht eine, nicht ein einzige, *nulle, pas une,* s. nichts. keiner unter zweyen, *ni l'un ni l'autre.* an keinem Ort, *nulle part, en aucun lieu, endroit.* keinerley, *nullement, en nulle façon, point du tout, en façon quelconque.* keinesweges, *ne-nullement, ne-en aucune façon.*

Kelch, *n.* un calice, une coupe.

Kelle, *f.* truëlle de maçon.

Keller, *m.* une cave. ein Keller, der nicht gar tieff, *un cellier.* in den Keller thun, *encaver.* Kellerlein, *n. caveau, petite cave, petit cellier.*

Keller-Meister, *m.* sommeillier.

Keller-Wurm, chate-peluë.

Kelter, *f.* un pressoir. Kelter-Baum, *m. l'arbre d'un pressoir.* Kelter-Haus, *n. la maison où est le pressoir.* Kelter-Treter, *m. un pressurier.* Keltern, auf der Kelter auspressen, *presser, pressurer.* Kelter-Spindel, *f. la vis du pressoir.*

Kemmen, peigner. Wolle kemmen, *carder la laine.*

Kennen, connoître, savoir, entendre. kennen lernen, *étudier.* kenntlich, *aisé, bon à connoître.*

Kenn-Zeichen, *m.* marque, signe, signal, caractere, preuve.

Kerbe, *f.* ein Schnitt in etwas, cran, taille, entaillure, incisure. eine Kerbe machen, *entailler.* eine Kerbe, *coche.* gekerbter Rand an den Müntzen, *carnele.* gekerbten Müntz-Rand machen, *carneler.* gekerbt in den Wappen, *danché.* Kerben, Kerbe an etwas machen, *tailler sur quelque chose, entailler.*

Kerbel, Kerbel-Kraut, *n.* cerfueil.

Kerb-Holtz, *n.* der Stock, darauf man anzeichnet, la taille.

Kercker, *m.* Gefängniß, *n.* une prison, un cachot. Kercker-Meister, *m. un geôlier.*

Kern, als an dem Korn, Früchten, *m.* un grain. Kern, *n. le noyau, l'amande.* der Kern im Stein, der rechte Kern eines Dinges, *le noyau & la quintessence d'une chose, le cœur, la fleur, la moële,* oder *moile.* etliche schreiben, *moüelle, le meilleur.* der Kern einer Stadt, die beste Mannschafft, *la fleur & la force d'une cité.* der Kern eines Baums, *la moele,* oder *moüelle du bois, le cœur.*

Kern-Beisser, ein Vogel, un friquet.

Kernlein im Obst, *n.* pepin, grain qui se trouve dans les fruits.

Kern-

Kern-Obst, *n.* fruits à noyau.
Kertze, *f.* cierge. Kertzen-gerade, *en quille.* Kertzlein zum räuchern, *n. pastille.*
Kessel, *m.* un chauderon, une chaudiere, marmite.
Keßler, *m.* Kesselmacher, oder Kessel-Händler, chaudronnier, an einigen Orten heist er, dinandier.
Kesselflicker, in einigen Provintzen, *m.* magnan.
Kesten, Kesten-Baum, s. Castanien.
Kette, *f.* chaine. Sclaven-Kette auf den Schiffen, *f. cadene.*
Ketten-Glied, *n.* un anneau ou un chainon.
Ketten-Hund, *m.* chien d'attache.
Ketten-Kugel, *f.* boulet à chaine. die sich in zwey halbe theilt, boulet à deux têtes, ange.
Ketzer, *m.* un heretique, sectateur. Ketzerisch, *heretique.* Ketzerische Meynungen haben, *sentir le fagot.* Ketzerey anfangen, *introduire une heresie, en être l'autheur.*
Keule, Schöps-Keule, *f.* gigot de mouton.
Keusch, chaste, pudique. keusch, adv. *chastement, pudiquement.* Keuschheit, *f. chasteté, pudicité.*
Keyser, *m.* Empereur, s. Käyser.
Keyser-Cron, *f.* (Blum) Couronne Imperiale.
Kibitz, un vaneau.
Kicher, Kichern, *f.* pois chiches.
Kiel, Feder-Kiel, *m.* tuyau de plume. Kiel im Schiff, *la quille d'un vaisseau.*
Kien, *m.* bois gommeux, resineux, du pin, dont on se sert pour s'éclairer & allumer du feu.
Kien, *n.* menton. das Kien starck bewegen, *barboter.*
Kien-Backen, *f.* machoire.
Kien-Baum, hartzigter Fichten-Baum, *m.* sorte de pin.
Kien-Fackel, *f.* torche ou flambeau de pin.
Kien-Kette, *f.* gourmette, s. anlegen, gourmer. die Kien-Kette loß machen, *degourmer.*
Kien-Ruß, *m.* de la suye.
Kieß, oder Grieß, *m.* grob und steinichter Sand, gravier.
Kiesen, erwehlen, élire, choisir. das Kiesen, *n. le choix.*
Kiesser, Wein-Kiesser, *m.* gourmet.
Kiesung, Wahl, Kuhr, *f.* une élite, un choix, une election.
Kifer, *m* la mâchoire.
Kiffen, nagen, ronger, mâcher.
Kind, *n.* enfant. Kind im Muterleibe, *le fœtus.* Kind nach seines Vaters Tod gebohren, *posthume, enfant né aprés la mort de son pere.* Kind, das noch sauget, *n. enfant qui tette, a la mammelle.* einen nimmer vor sein Kind halten, *abdiquer un fils.* an Kindes-statt anoder aufnehmen, *adopter.*
Kind-Bett, *n.* accouchement, enfantement, delivrance. im Kind-Bett seyn, *être en couche.* s. niederkommen, Niederkunfft. zu früh, vor der rechten Zeit ins Kind-Bett kommen, *se blesser, faire une fausse couche.* aus dem Kind-Bett gehen, *relever de couche.*
Kind-Betterin, ein Weib, das in den Wochen liegt, *f.* une accouchée, une femme qui a enfanté, qui est en couche.
Kinder-Blattern, Kinder-Pocken, *f. pl.* la petite verole.
Kinder-Flecken, Masern, Röteln, *f. pl.* la rougeole.
Kinder gebähren, enfanter, faire des enfans, accoucher.
Kinder-Lehr, *f.* catechisme, catechisation. Kinder-Lehr halten, *faire le catechisme, catechiser.*
Kinderloß, der keine Kinder hat, qui n'a point d'enfant, sans enfans, sans lignée.
Kinder-Magd, *f.* une servante qui a soin des enfans
Kinder-Schuhe, die Kinder-Schuhe ausziehen, quitter les folies de l'enfance, la depouiller, devenir sage, prudent, raisonnable.
Kinder-Spiel, allerley Poppen-Werck, *n.* jeux, jouet, ou amusement d'enfans.
Kindes-Kind, *n.* petit fils, petite fille, neveü.
Kindes-Noth, *f.* travail d'enfant, accouchement. in Kindes-Nöthen seyn oder liegen, *être en travail d'enfant, mal d'enfant.* in Kindes-Nöthen helffen, *delivrer une femme.*
Kindheit, *f.* enfance. von Kindheit an, *dés l'enfance.*
Kindisch, auf kindische Weise, en enfant, comme un enfant, puerilement.
Kindlich, appartenant à un enfant, filial.
Kindschafft, filiation, droit de fils.
Kinn, *n.* le menton.
Kinnback, *m* mâchoire, joüe.
Kippen, billonner. das Kippen, *le billonnement.*
Kipper und Wipper, *m.* usurier, injuste amasseur d'argent, qui fait trafic de monnoyes, faux monnoyeur, billonneur.
Kipper-Geld, *n.* fausse monnoye, billon.
Kirche, *f.* un temple, une église. Kirche, Schaar der Auserwehlten, *f. l'église militante.* eine allgemeine Kirche, *l'église catholique ou universelle.* die erste Kirche, *la primitive église.*
Kirchen-Buß, *f.* amande honorable. vor der Kirche stehen mit blossen Füssen, oder im Hemde, Licht in der Hand, Strick am Hals, *être devant une église nû-pieds, ou en chemise, la cierge au poing & la corde au cou.*

Kirchen-Dieb, *m.* sacrilege, celui qui a derobé une église. Kirchen-diebisch, *sacrilege.* Kirchen-Diebstahl *m. sacrilege.*

Kirchen-Diener, *m.* ministre de l'evangile, de la parole de Dieu. Kirchen-Dienst, *m. ministere, charge ecclesiastique.*

Kirchen-Gebräuche, *m. pl.* les ceremonies de l'église.

Kirchen-Güter, les revenus ou biens ecclesiastiques.

Kirchen-Lehrer, *m.* Docteur de l'Eglise.

Kirchen-Ordnung, *f.* le rituel.

Kirchen-Rath, *m.* le consistoire. ein Kirchen-Rath, *un conseiller d'église.*

Kirchen-Raub, *m.* sacrilege.

Kirchen-Vater, *m.* pere de l'église, un ancien.

Kirchen-Zucht, *f.* discipline ecclesiastique.

Kirchen-Gang, *m.* da die Ehe-Leute in der Kirchen ihre Ehe bestätigen lassen, la pompe nuptiale, des noces. seinen Kirchen-Gang haben, halten, *aller au temple pour être marié, pour y celebrer son mariage.* einem seinen Kirch-Gang helffen zieren, *accompagner quelqu'un allant au temple le jour de ses noces.*

Kirch-Hof, *m.* dahin man die Leute begräbt, un cimetiere.

Kirchlein, *n.* Capelchen, chapelle.

Kirchmeß, oder Kirmeß, *f.* la foire ou la fête de quelque paroisse ou village.

Kirchner, der die Kirche auf- und zuschleust, und verwahret, was man in der Kirchen haben muß, *m.* un marguillier, un sacristain, siehe Küster.

Kirch-Spiel, *n.* une paroisse.

Kirchweyh, *f.* fête, dedicace ou consecration du temple. Kirchweyh der Bauern, *fêtes de village. la fête d'un patron de village.*

Kirmes, s. Kirch-Meß & Kirch-Weyh.

Kirren, fremir, grincer. das Kirren, *n. grincement.* kirren, wie eine Taube, *se plaindre, gemir comme une colombe.* kirren, als wann die Thüren knarren, *criquer, ou craqueter.* das Kirren, *n. craquement, le criquement.*

Kirsche, *f.* une cerise. saure Kirschen, *f. cerises aigretes, griotte.* Welsche Kirschen, *f. des bigarreaux.* Wald-Kirschen, *f. des cerises sauvages, merise.* schwartze Wald-Kirschen.

Kirsch-Baum, *m.* cerisier.

Kirsch-Baum-Wald oder Garte, cerisaye.

Kirschner, *m.* un pelletier, marchand fourreur qui vend & prepare des peaux.

Kiß, oder Kieß, grober Sand, *m.* gravier. Kissich, voll Kiß, *plein de gravier.*

Kißling, Kißling-Stein, oder Kißel-Stein, *m.* un caillou.

Kiste, Truhe, *f.* un coffre, une caisse.

Kistenmacher, *m.* coffretier, faiseur de coffres.

Kistlein, *n.* coffret, layette. der allerley kleine Kästlein macht, *layetier.*

Kittel, ein leiner Weiber-Rock, *m.* juppe, cotillon, garde-cul.

Klitten, Qvitten, *f.* coin, oder coing. Kitten- oder Qvitten-Baum, *m. coignier.* Kitten-Lattwerg, *f. du cotignac.*

Kitzel, *m.* chatoüillement. kitzlicht, *chatouilleux.* kitzeln, *chatouiller.*

Kitzlein, Zieglein, *n.* chevreau, le petit d'une chêvre.

Klaffen, sich aufthun, se fendre, se crever, s'entrouvrir. *entrebaillé.* klaffend. klaffen, viel Geschwätz machen, *cajoler, causer, caqueter, babiller, jargonner, japper.*

Klaffer, *m.* Waschmaul, *n.* cajoleur, causeur, babillard, discoureur, baveur, jaseur.

Klaffter, *f.* une toise. Klaffter-Holtz, *n. une corde de bois.*

Klage, Wehe-Klage, *f.* plainte, regret, lamentation, dueil. Klage, *f.* Wehe-Klage, *complainte, plainte & regret, dueil.* Klage, Anklage bey der Obrigkeit, *f. accusation, action.*

Klagbar, pitoyable, deplorable, lamentable.

Klagen, über ein Ding Klage führen, se plaindre de quelque chose, faire des plaintes. klagen, beweinen, Leid-Geschrey führen, *pleurer, lamenter, deplorer, regretter.* klagen, anklagen, *accuser.*

Kläger, der einen anklaget, *m.* accusateur, acteur, demandeur. der einen beklagt, *complaignant.*

Klägerin, *f.* demanderesse.

Kläglich, traurig, das zu erbarmen ist, deplorable, à deplorer. kläglich, beweglich, *plaintif, dolent, pitoyable, lamentable.* kläglich, *adv. plaintivement.* kläglicher Weise, *miserablement, funestement, deplorablement.*

Klag-Lied, *n.* lamentation, chant lugubre.

Klagloß stellen, absoudre quelqu'un, le decharger d'une action intentée contre lui.

Klag-Schrifft, *f.* plaintes faites par écrit.

Klag-weiß, par forme d'accusation.

Klämmen, sich klämmen, serrer, étreindre, se serrer les doits.

Klammer, damit die Zimmer-Leute die Höltzer anmachen, daß sie nicht wancken, crampon, harpes. eine Stein-Klammer, die Steine zu bevestigen, *agraffe.*

Klang, Ton, *m.* le son, le ton, ou la resonance. Klang der Glocken, *m. le son des cloches.*

eine Klappe, vor einen Tauben-Schlag, trappe, volet. Klapper der Nacht-Wächter, *crecerelle.* eine Klapper oder Ventil, *clapet.* klappern mit Händen, mit Peitschen, oder mit Zähnen, *claquer.*

lapper, als der Aussätzigen, Siechen-Klapper, cliquet. Klapper von zwey Beinen oder Höltzern, zwischen den Fingern, *cliquette*. Klapper in der Mühle, *claquet, cliquet, traquet*. Klapper der Kinder, *un hochet*.
lappern, cliqueter, craqueter, tintamarrer, *vulg*. Klappern der Zähne, *claquement, grincement de dens*. der Storch klappert, *la cigogne clique e*
lapper-Rosen, coquelicoq.
lar, hell, clair, luisant. klar, rein, lauter, *clair, pur & net*. klar, offenbar, ausdrücklich, *clair, intelligible*. klar mit heller Stimme, *à haute voix*. klar singen, *chanter haut & clair*. klare Stimme, *voix grêle*. klar machen, *éclaircir, éclairer*. klar machen, *mettre en évidence*. es ist klar, *il est evident, manifeste*.
larheit, Heiterkeit, *f.* clarté, splendeur, lustre. Klarheit, Sauberkeit, *clarté, pureté, netteté*.
lärlich, ausdrücklich, clair, exprés, évident. Klärlich am Tag, *manifestement, clairement, ouvertement*.
latschen, plaudern, causer, caqueter, babiller. klatschen mit den Händen, *battre ou frapper des mains*
lätscher, Plauderer, *m*. un causeur, un babillard, un grand parleur.
lauben, *s*. abklauben, ausklauben, ronger.
läubeln, im Essen, pinocher.
laue, *f*. ongle.
lause, *f* ein enger Gang zwischen den Bergen, une entrée étroite de montagne, passage étroit, un détroit. ein enger verschloßner Ort, *un trou, un lieu fermé & separé*
laue, *f*. Huf, *n* das Horn an den Füssen der Thiere, als Kühe, Schweine und Pferde, l'ongle, la corne du pied d'un animal. Klaue der Vögel, Katzen- und Hunde-Füsse, *griffe, ongle*. Neben-Klauen, die kleinen Klauen die etwas höher am Fuß der Thiere stehen, *ergot, argot*. in die Klauen bekommen, vest halten, *empaumer*.
leben, attacher, coller. kleben, kleben bleiben, *s'attacher*.
lebericht, attachant, gluant. klebericht machen, *engluer, empâter*.
lebern, *f*. Kleb-Kraut, *n*. le muguet.
leck, *m*. tache, pâté.
lecken, faire des taches d'encre, des pâtez. klecken, vulg. *suffire*. es klecket nicht, *il ne suffit pas, ce n'est pas assez*.
leck-Papier, Schmier-Papier, Sudel-Papier, *n*. brouillon. Kleck-Papier, die Klecke aus zu machen, *brouillard*.
lee, *m*. tresle.
leiben, anschmieren, mit Leimen bewerffen, torcher, bousiller. Kleiber, *m*. *bousilleur*.
Kleib-Werck, *n*. *bousillage*.

Kleid, *n*. Kleidung, *f*. un habit, vêtement, habillement. Kleid, dabey man das Tuch gespart, *un habit trop affamé*. das zu kurtz und zu eng, *habit ginguet*.
Kleider anziehen, s'habiller, se vêtir, mettre ses habits. Kleider ausziehen, austhun, *deshabiller, dépouiller*.
Kleiden, Kleider authun, vêtir, habiller, il est bien mis, wohl; mal mis, übel gekleidet.
Kleider-Bürste, *f*. des vergettes.
Kleider-Kasten, *m*. garderobe.
Kleidung, *f*. habillement, vêtement.
Kleien, *f*. du son. Kleien im Brodt, *paille*. kleiicht, voll Kleien, *plein de son*. Kleien-Brodt, *n*. *pain de son*.
Klein, petit. klein machen, auf allerley Art, zerstossen, zerreiben, *egruger*. klein und artig, *mignon*. klein und dünn, *mince*, oder zart. klein und mäßiger Grösse, *modique*. ins Kleine bringen, *reduire au petit pied*. klein, kurtz, *court*. kleiner Mensch, *homme de petite taille*. es ist eine kleine Sache, *c'est peu de chose, c'est une bagatelle*. die Kleine, Kleinheit, *f. la petitesse*. kleiner, minder, geringer, *plus petit, moindre*, das erste wird gebraucht, was die Grösse anbelangt, das andere aber, was die Eigenschafft betrifft. kleiner machen, *diminuër, appetisser, amoindrir, accourcir, rendre plus petit*.
Kleingläubig, de petite foi, de peu de foi.
Kleinheit, *f*. la petitesse, la bassesse, le peu de valeur, le peu de merite.
Kleinigkeit, *f*. peu de chose, bagatelle.
Kleinlaut seyn, ne dire mot, être bien penaud
Kleinlicht, ein wenig klein, un peu petit.
Kleinmuth, *f*. abbattement d'esprit. kleinmüthig, einer dem das Hertze entfallen ist, *de petit courage, timide, craintif, découragé*. kleinmüthig machen, *décourager*. kleimüthig seyn, *n'avoir plus de courage, être decouragé, avoir perdu le courage*. Kleinmüthigkeit, Blödigkeit, *f. crainte, pusillanimité, faute de courage, découragement*.
Kleinod, *n*. ein köstlicher Stein, Ring und dergleichen Zierrath, un joyau, ornement, pierre precieuse, bague. das Kleinod eines Spiels, Kampffs 2c. *le prix*.
Kleistern, als die Schuster die Absätze, oder Hacken an den Schuhen, pâter.
Klemmen, pincer, serrer.
Klenglen, wie die Kinder mit den Füssen, brandiller les jambes.
Klette, *f*. une tête de gleteron.
Kletten-Kraut, *n*. gleteron, glouteron, bardane, lappe.
Klettern, grimper, gravir.
Kleyen, *f*. le son, *s*. Kleie. Kleyen-Brodt, *n*. *pain de son, gruau*.
Klimmen, grimper.

Klinge, *f.* lame.
Klingen, klingeln, sonner d'une sonnette, tinter; als die Ohren, *corner*. das Klingeln einer Glocke, oder der Ohren, *le tintement d'une cloche, des oreilles*.
Klincke, *f.* loquet, und was auf und nieder daran geht; die Schlösser nennen es auch, *clenche*.
Klippe, *f.* écueil.
Klistir, *n* clistere, lavement. klistiren, *donner, appliquer un lavement*.
Klitter, *m.* une tâche, s. Kleck.
Klitter-Buch, *m.* broüillon.
Klittern, Klitter auf etwas werffen, soüiller ou broüiller quelque papier ou un livre.
Klobe, *m.* darauf die Vogelsteller die Vögel fangen, breules. Klobe, *m.* Thür-Angel, *f. le gond, le pivot*. Klobe-Flachs, [*vulgo*] *une poignée de lin*.
Klopffen, schlagen, pousser, frapper, heurter. klopffen auf die Finger, *donner sur les doigts*. an der Thür klopffen, *heurter à la porte, bucquer*. das Hertz klopffet ihm, *le cœur lui bat, lui bondit*. das Klopffen, *le frappement*. das Klopffen in die Hände, *le battement, l'applaudissement, battre des mains*. das Klopffen des Hertzen, *le battement de cœur, tremblement*.
Klopffer an der Thür, damit man klopffet, *m.* le heurtoir, le marteau de la porte.
Kloster, *m.* un monastere, un cloître, convent, oder couvent, sprich allezeit, wie das letzte ist geschrieben. in ein Kloster gehen, *se faire religieux, prendre le voile, prendre le froc, entrer dans l'ordre* [*des Dominicains.*] aus dem Kloster springen, *quitter le froc, le jetter aux orties*. ins Kloster thun, *cloîtrer, enfermer, jetter dans un cloitre*.
Kloster-Jungfrau, *f.* une religieuse.
Kloster-Leben, *n.* vie de cloître, la vie monastique.
Kloster-Thorwärter, *m.* cloitrier.
Klotz, Bloch, *m.* une souche, un tronc d'arbre, ou d'autre chose, un billot. ein Klotz Holtz, woran man die Aeste noch sieht, als Stümmel, *écot*. klotzicht, *gros, grossier*.
Klucke, Kluck-Henne, *f.* poule glousſante, une glousse, poule qui couve.
Klucksen, oder glucksen, glousser.
Klufft, *f.* Spalt der Erden, *m.* une ouverture, un bâillement. grosse Klufft, *abime, gouffre*.
Klug, witzig, weiß, prudent, sage, discret, avisé, circonspect, éclairé dans la conduite de ses affaires, politique, homme d'esprit prevoyant, qui a du gout, du discernement. klug machen, einen, der vorher einfältig gewesen, mit vexiren, abrichten, *affiner, rendre quelqu'un fi-, le deniaiser*.
Klügeln, rechercher curieusement, éplucher, subtiliser, pointiller. Klügelung, Nachgrübelung, *f. curieuse recherche, épluchement*.
Klugheit, Weißheit, *f.* prudence, sagesse, sapience, prevoyance. Klugheit in Staats-Sachen, *politique*.
Klügling, *m.* un faux prudent, sophiste, moqueur, un finet, une finette.
Klumpe, *m.* un billot, une masse, un gros morceau, une piéce. ein Klumpe Schnee oder Koth, so sich unten an die Schuh hängt, *botte*
Klüpffel, Schlägel, *m.* un maillet.
Kluppe, *f.* piece de bois fenduë par un bout.
Klux, Schlucken, *m.* hocquet. kluxen, schlucken, *hocqueter*.
Knab, *m.* garçon.
Knaben-Kraut, *n.* coüillon de chien, orchis.
Knaben-Schänder, *m.* un bougre, un sodomite.
Knäblein, *n.* petit garçon.
Knack, Knall, *m.* un crac, craquement, un coup éclattant, un éclat.
Knacken, Krachen, craquer, craquetter, gruger. mit den Fingern knacken, *faire craquer ses doigts*.
Knack-Wurst, *f.* mortadelle, cervelas.
Knall, Krach, *m* un fracas, craquement, éclat. knallen, platzen, krachen, *craquer, éclatter*.
Knapp, chichement, avec épargne, pauvrement.
Knapp, Berg-Knapp, *m.* fossoyeur de metaux, ouvrier qui travaille aux mines.
Knappe, Wollen-Weber, *m.* un drappier qui fait du drap.
Knapsack, Wadsack, *m.* le bisſac, la besace.
Knarren, wie ein ungeschmiert Rad, faire un bruit comme les roües qui ne sont pas graissées.
Knäten, pétrir.
Knauel, *m.* un peloton.
Knebel, *m.* un gros garot, court & gros bâton. Knebel, *vulg.* die Knochen an den Fingern, *les os des doits, jointures, les doits*. Knebel, den man ins Maul steckt, daß man nicht beissen oder schreyen kan, *bâillon*. einen solchen Knebel ins Maul stecken, *bâillonner*. Knebel an einem Spieß, *m. le petit traversin qui est vers le fer d'un épieu, qui sert à l'arrêter, afin qu'il ne perce trop avant au coffre de la bête*. Knebel eines Hundes, *m. le bâton pendu au col d'un chien*.
Knebel-Bart, *m.* moustache.
Knebel-Spieß, *m.* épieu, épieu de chasse.
Knebeln, serrer fort, étreindre, garotter.
Knecht, *m* valet, serviteur. leibeigner Knecht, *esclave*. knechtisch, *servil, appartenant à un serviteur ou esclave*. Knechtschafft, *f.* Leibeigenschafft, *f. servitude, esclavage*.

Kneiff,

Kneiff, *n.* emporte-piece. krummes Messer, *trenchet, faucillon, couteau de pied,* zum Leder-schneiden ein rundlich-krummer Kneiff.
Kneipen, zwicken, pincer.
Kneten, pétrir.
Kneuel, Knauel, *n.* un peloton de fil.
Knicker, karg, chiche, avare, f. Filtz.
Knie, *n.* genou. auf die Knie fallen, *se mettre, se jetter à genoux se prosterner devant quelqu'un, s'agenoüiller.* was man auf das Knie macht, oder unter dasselbe legt, als Berg-Leute, Pflasterer *rc.* *genoüillere.*
Knie-Band, Hosen-Band, *n.* une jarretiere.
Knie-Bug, *n.* Knie-Kähle, *f.* le jarret.
Knie-Scheibe, *f.* la palette du genou.
Knirren, wie eine Säge, die man feilet, crisser, criquer. das Knirren, *crissement.*
Knirschen mit den Zähnen, faire craquer les dents, grincer les dents, crisser.
Knitschen, *vulg.* broyer, froisser.
Knobloch, *m.* ail.
Knoche, *m.* Bein, *n.* os.
Knöchel, *m.* les noeuds. Knöchel, Knorre, an den Füssen, *les chevilles.*
Knode, *m.* un noeud. Knode an der Gurgel, *m. le noeud de la gorge, la pomme.*
Knodicht, genouilleux.
Knopff an einem Bau oder Kirche, *m.* le pommeau. Knopff an einem Dolch oder Schwerdt, oder am Sattel, *m. le pommeau d'un poignard, ou d'une épée.* Knopff am Kleid, *m. bouton.* Knöpffe an ein Kleid setzen, *boutonner un habit.* Knöffe auf Kutschen-Himmeln, *pommette.* Knopff eines Gewächses oder Blumen, *m. le bouton d'une fleur.* Knöpffe bekommen, als an Gewächsen geschicht, *boutonner.* mit Knöpffen, *boutonné,* als ein Gewächs, sonderlich in den Wappen, knöpfficht, voller Knöpffe, *noüeux, plein de noeuds.*
Knöpff-Loch, *n.* boutonniere. die Quer-Naht am Knopff-Loch, *la bride.*
Knöpffmacher, *m.* boutonnier, faiseur de boutons.
Knorr, *m.* un noeud, un bouton. une petite bosse. Knorr an einem Baum, ein Ast, *m. noeud d'un arbre.* knorricht, *noüeux, plein de noeuds.*
Knorpel, oder Krospel, *m.* tendron, tendrillon, comme celui de l'oreille, ou du nez cartilage. knorpelicht, *cartilagineux.*
Knospe, *f.* bouton. die überflüßige Knospen ausbrechen, *ébourgeonner.*
Knüpffen, ins Schnup-Tuch, noüer.
Knüttel, *m.* un bâton, garrot. f. Bengel.
Kobalt, *m.* Cobalt, eine Art gifftigen Ertzes, calamine.
Kobolt, *m.* lutin, gobelin.
Kober, Korb, *m.* un panier ou une corbeille.
Koch, *m.* un cuisinier. Köchin, *f. cuisiniere.* Koch in einem Lager, Sudel-Koch, *un goujat.*
Kochen, cuire, boüillir. kochen, Speise zurichten, *cuisiner, faire la cuisine.* kochen, verkochen, verdauen, *digerer.* der Magen kan nicht kochen, *l'estomac ne peut digerer.* das Kochen, Däuen, *digestion, coction, concoction.* das Kochen, oder Kochen bey dem Feuer, *la cuisson.*
Köcher, *m.* trousse, carquois à mettre les fléches.
Koch-Hafen, *m.* un pot à feu.
Koch-Löffel, *m.* un cuillier à pot.
Köder, Luder, *n.* amorce, appât.
Kohl, *m.* des choux. f. Kol.
Kohle, *f.* die ausgelöscht, charbon. Kohle, die glüet, *charbon vif, braise.* die Kohle, die glüet und stinckt, oder rauchet, *flambart.* Stein-Kohlen, *de la houille.*
Kohl-Brenner, *m.* un charbonnier. Kohlen brennen, *faire du charbon, de la braise.*
Kohl-Hütte, *f.* oder Kohl-Hauffe, *m.* une charbonniere, un lieu où on fait le charbon, fourneau de charbonnier.
Kohler, oder Köhler, *m.* charbonnier.
Kohl-Pfanne, *f.* réchaut, échaufete; eine lange, *brasier.*
Kohl, *m.* choux.
Kolbe, *f.* ein kleiner dicköpfichter Fisch, têtard. Kolbe an den Binsen, *masse de jonc.* Kolbe zum brennen, *alembic, cucurbite.* irdener Kolbe, *terrine de départ.*
Koller, *m.* un buffle, ou collet, buffetin.
Kolleren, gronder, tanser.
Kommen, herzu gehen, venir. an einander kommen, *en venir aux mains.* für einen kommen, *venir en presence de quelqu'un, comparoître devant lui.* hinter einander kommen, *entrer en queuë.* zu sich selbst kommen, *revenir à soi, se ravoir.* wieder zu seinem Fürnehmen kommen, *revenir à son dessein, à son propos.* kommen zu etwas, als Tuch zum Kleid, Ingredientzien zur Artzney, Steine zum Gebäu *rc.* *entrer. il entre.* es kommt dazu. kommen in Rechnen, als im Addiren, was kommt, was heraus kommt, *la somme totale, le total.* kommen von etwas, *partir.* vor den man leichtlich kommen kan, *abordable.* geschwind kommen, *advoler.* das Wort ist nicht mehr im Gebrauch, an dessen Stelle sagt man, *courir, aller vîte.* in Ungnade kommen, *encourir la disgrace de.* um etwas kommen, um sein Gut oder Leben kommen, *perdre ses biens, ou sa vie.* um Land und Leute kommen, *être dépoüillé de ses terres, de ses seigneuries.* in Unglück kommen, *tomber dans un malheur.*
Kommet, *m.* le collier ou bourrelet d'un cheval qui est attelé. f. Kummet.

Kon, *m.* chanciſſure, ſiehe Kaan. konicht, voll Kon, *chanſi.* konicht werden, *chanſir.*

König, *m* un Roy. Königin, *f* *Reine.*

Drey-König-Feſt, *n.* le jour des Rois, l'Epiphanie.

Königiſch, royaliſte, qui ſuit le parti du Roi.

Königlein, Schnee-Königlein, Zaun-Königlein, *n.* le roitelet.

Königlich, royal, de roi; *adv.* royalement, à la royale, d'une maniere royale. Königliches Haus, *n* Pallaſt, *m. palais royal.* wann es aber die Anverwandten bedeutet, *la maiſon royale.* Königliches Recht, etwas ſonderlich in Geiſtlichen zu thun, *regale. droits regaliens.* Königliche Regierung, *f. regne.* Königliche Würde, *f. royauté, dignité royale.*

Königreich, *n.* royaume. Erb-Königreich, *royaume hereditaire.* Wahl-Königreich, *royaume électif.*

Königs-Kertz, oder Wullkraut, *n.* le bouillon, blanc ou noir.

Königs-Statthalter, *m.* Vice-Roi.

Können, pouvoir, ſavoir. ſ. kan. das Können, *n. le pouvoir.* ihr könnet viel bey ihm, *vous avez grand pouvoir ſur ſon eſprit, un grand aſcendant ſur lui.* kan er Engliſch? *ſait-il parler Anglois.*

Kopff, *m.* Haupt, *n.* la tête. Kopff vom Kraut, *pomme*, und von andern runden Sachen; ſich zu einem Kopff zuſammen begeben, als Kraut und Salat, *pommer.* ein dummer Kopff, *un homme étourdi, ſtupide.* ein guter Kopff zum lernen, *une excellente tête, un bon eſprit.* der auf ſeinem Kopffe beſteht, *opiniâtre, attaché à ſon ſentiment, acariâtre, être aheurté à ſon ſens.* das geht nicht nach eurem Kopff, *cela ne va pas comme vôtre tête, comme vous penſez.* nicht wiſſen, wo einem der Kopff ſteht, *être étourdi.* den Kopff einnehmen, *entêter.* einen für den Kopff ſtoſſen, *choquer, offenſer, degoûter quelqu'un.* Kopffbrechens, es braucht viel Kopffbrechens, *c'eſt un grand rompement de tête.* ſeinen Feinden den Kopff bieten, *faire tête aux ennemis.*

Köpffen, enthaupten, trencher la tête, decoller, décapiter, ſ. enthaupten.

Kopff-Geld, *n* capitation.

Kopffreiſſer, ein Wein der in den Kopff ſteigt, du caſſe-tête.

Koppel, *f* couple, paire.

Koppeln, ſ. kuppeln.

Koppel-Strick zu Hunden, *m.* accoupler, ſiehe Hund.

Korallen, *f.* corail, coral.

Korb, *m.* un pannier, ou corbeille. Bienkorb, *m. les ruches des mouches à miel.* Maulkorb, *m. muſeliere.* durch den Korb fallen, ſeine Bitte und Anſuchen nicht erlangen, *être éconduit, refusé, renvoyé.*

Korbmacher, *m* corbeillier, qui fait des paniers ou corbeilles.

Korte, oder Zäune, den die Koth-Wägen oder andere haben, daß nichts heraus falle, oder darinnen das Vieh etwas trägt, banne, benne, Trag-Korb. Korb darein man etwas ſammlet, *cueilloir.*

Korbel-Kraut, du cerfeuil.

Korb-voll, panerée, un panier plein.

Korck, *n* du liége.

Koriander, *m.* la coriandre, etliche machen coriandre *maſculini generis.*

Korn, *n.* un grain. Korn, Getreid, *n. froment, blé.* Schrot und Korn, *alloy. de bon alloy,* von guten Schrot und Korn. Körnen, *granuler.* das Körnen, *granulation.* das Korn vornen auf den Rohren oder Geſchoß, *guide, un bouton.*

Kornhändler, *m.* un marchand de grain, ou de blé, grâinetier, oder grenetier, blatier.

Kornhauffen, *m.* des tas ou monceau, de gerbes qu'on fait dans les champs.

Korn-Haus, *n.* grange, grenier.

Korn-Hülſen, *f.* la paille.

Korn-Land, *n* païs riche, fertile en blé.

Korn-Marckt, *m.* marché au blé.

Korn-Roſe, *f.* une anemone, coquelicoq, pavot ſauvage.

Koſſäte, im Niederſächſiſchen, der ein Häber-Gut beſitzt, der weder einen gantzen noch halben Bauren-Hof hat, un paiſan qui n'a pas tant de terre que les autres, wird in den Frantzöſiſchen Land-Rechten *bordier* genannt. die Dienſte, Herren- oder Hof-Dienſte, die Frohn, die er thun muß, *bordage.*

Koſt, Speiſe, *f* viande, vivre, le manger. in der Koſt ſeyn, *être en penſion.*

Koſtbar, cher, precieux, ſomptueux, qui coûte magnifique. koſtbare Gaſterey, *f. un repas magnifique.* Koſtbarkeit, *f. magnificence.* Koſtbarlich, *adv. magnifiquement.* ſich koſtbarlich kleiden, *s'habiller ſuperbement, ſplendidement.*

Koſten, *m.* das Ausgeben vor eins und das ander, frais, dépens, depenſe. auf Koſten, *aux depens.* Koſten anwenden, *faire des frais, employer de l'argent à quelque choſe, depenſer en &c.* der groſſe Koſten anwendet, *depenſier, m. depenſiere, f.*

Koſten, gelten, coûter. Es mag koſten was es will, ſo muß es ſeyn, *à quelque prix que ce ſoit.* Koſten, verſuchen, ſchmecken, *goûter, éprouver, eſſayer.*

Koſtbar, cher, precieux, ſomptueux, exquis, qui coûte beaucoup.

Koſtfrey

Kostfrey, frey von Unkosten, franc, exempt de tous frais ou dépens. Kostfrey gehalten werden, *être defrayé*.
Kostgänger, *m.* pensionnaire.
Kostgeld, *n.* pension, l'argent qu'on donne pour la nourriture.
Köstliche Kleider, habits precieux, somptueux, s. kostbar. köstliche Bissen, *friands, bons morceaux.* köstlich sich kleiden, *se vetir richement, superbement, magnifiquement.* köstlich leben, *se traitter bien ou magnifiquement. n'être pas traitre à son corps.* auf köstliche Weise, *splendidement, magnifiquement.*
Köstlichkeit, *f.* magnificence, grandesse,
Koth, Dreck, *m.* crotte, fange, ordure bouë. mit Koth bespritzen, *éclabousser, vulg.* der Koth, so an die Kleider oder Leute gespritzt, *éclaboussure.* sich im Koth weltzen, *se veautrer dans la fange, dans la bouë*
Kothig, crotté, bourbeux, frangeux. kothig, da dünner Koth ist, *pâteux.*
Kotlache, *f.* bain de grenouille, de crapaut &c. Kotlache, darinn sich die Säue weltzen, *un bourbier.*
Kotze, Decke, *f.* mante, veluë, housse.
Kotzen, sich erbrechen, vomir, rendre gorge, s. speyen. das Kotzen, *n. le vomissement.*
Krachen, knarren, craquer, éclatter das Krachen, *n. le craquement, le fracas.* krachen als Holtz in der Hitze oder Kälte, *travailler.*
Kracke, *f.* schlecht Pferd, criquet.
Kräe oder Krähe, *f. une corneille.* Kräe die grau ist, *corneille emmantelée.*
Kräenaug, *n.* un cor, agacin, s. Hüneraug. Kräenaugen, *noix vomique.*
Krafft, Stärcke, *f.* force, vertu, puissance, vigueur pouvoir, faculté. Krafft euers Versprechens, *en vertu de vôtre promesse.*
Kräfftig, mächtig, starck, fort, robuste, vaillant, puissant. kräfftig, das Würckung hat, *efficace, efficacieux. ayant force ou vertu.* kräfftig machen, *renforcer, conforter, confirmer.* kräfftig seyn, gelten, *valoir, être estimé.* kräfftig, gültig, *valable, ratifié.* kräfftiglich, *fortement, vaillamment, vigoureusement, avec efficace, avec validité, puissamment.*
Krafftloß, schwach, foible, debile, sans force, usé. krafftloß, *abatu.* krafftloß machen, *éluder.* als Beweiß &c. Krafftlosigkeit, *f. la foiblesse.*
Krafftmähl oder Krafftmehl, *n.* amidon.
Kragen, *m.* un collet, une fraise. Harnisch-Kragen, *m. hausse-col.* Kragen, der Hals, *le col.* (sprich *cou.*)
Krähe, s. Kräe.
Krähen, oder krehen, chanter, comme fait le coq.
Kraiß, *m.* un cercle, un rond. der Fränckische Kreiß, *le cercle de la Franconie.*
Kram, *m.* une boutique, eschappe, étau, Kram-Laden.
Kram-Diener, *m.* un garçon de boutique. verächtlicher Weise sagt man, *courtaut de boutique.*
Krämer, der Waaren zu verkauffen hat, *m.* mercier, un marchand qui vend en détail. Krämer, der den Kram am Halse trägt, *colporteur.* ein elender Kram, *un mercerot.*
Krämerey, *f.* mercerie, menuë marchandise, Krämerey treiben, *être mercier, ou marchand de menuë marchandise.*
Krammets-Vogel, *m.* une grive.
Kram-Fenster, das so zugemacht, daß nur oben das Licht hinein fallen kan, un abajour.
Krampff, *m.* crampe, ou contraction de nerf, convulsion. Krampff-Ader, *f. la varice.*
Kraut, damit man allerley schwere Lasten auf und nieder hebet, gruau.
Kranch, Kranich, *m.* une gruë.
Kranck, malade, incommodé. kranck seyn, *être malade, se porter mal.* kranck machen, *malade faire quelqu'un.* kranck werden, *devenir, tomber malade.*
Kräncken, quälen, affliger, tourmenter, géner, mettre en peine, mortifier.
Kranckheit, *f* maladie. in Kranckheit fallen, *tomber, devenir malade, gagner une maladie.*
Kräncklich, mal sain, maladif, valetudinaire.
Krantz, *m.* une couronne de fleurs, ou une guirlande. Blumen-Krantz, *m. chapeau de fleurs.*
Krätze, Räudigkeit, *f.* galle, gratelle, rogne.
Kratzen, jucken, gratter, galer, égratigner, égrafigner. viel Reden schadet, viel Kratzen jucket, Spr. *trop parler nuit, trop gratter cuit.*
Kratz-Bürste, *f.* decrotoire.
Krätzig, grindig, schäbig, galeux, rogneux.
Krauß, gekräuselt, frisé, ondoyant, crepu, bouclé. Krausemüntze, *f. la mente crépuë,* krauses Haar, *n. cheveux frisez, bouclez.*
Kräusel-Eisen, fer à friser.
Kräuselen, krauß machen, friser, papilloter. sich immer kräuseln, *frisotter.* kräusen, kräuseln, seine Haar kräuseln, *friser ses cheveux, les boucler, les faire ondoyer.*
Krauser, blauer Kohl, *m.* choux crepus ou frisez.
Kraußhaarig, qui a les cheveux frisez. er ist kraußhaarig, *il a les cheveux frisez.*
Krauß-Kopff, *m* tête frisée, (pomme de choux.) Krauß-Kopff wie die Schaaf-Wolle, *tête moutonnee.* eine also gekrauselte Peruque, *peruque moutonnée.* das Krause vergehen machen, *defriser.*

Kraut, *n.* des herbes, toute sorte d'herbes, de verdure ou specialement des choux. Kraut, Pulver, *n. poudre à canon.* Kraut und Loth, *plomb & poudre.*

Kräuter-Buch, *n.* un herbier.

Kräuter-Frau, *f.* verduriere, femme qui vend toutes sortes de verdures, herbiere.

Kräuter-Mann, *m.* verdurier, herbier.

Kräuter-Verständiger, Kräuteler, *m.* un herboriste, botaniste.

Kräuter-Wein, *m.* vin d'infusion d'herbes.

Kräuterwerck, *n.* herbage.

Krätze, *f.* la gale, la gratelle.

Krebs, *m.* eine Kranckheit, chancre, carcinome. Krebs, *m.* das Zeichen des Himmels, *cancer, écrevice, signe du ciel* Krebs ein Thier, *écrevice* oder *écrevisse.* Krebs-Augen, *n. pl. des yeux d'écrevice*, s. Krebs-Stein. krebsen, *prendre des écrevices, en pêcher.* Krebsgang gehen, gewinnen, *aller en arriere, à reculons.* Krebs-Schale, *f. l'écaille ou la coque d'une écrevice.* Krebs-Scheren, *f. pl. les serres ou les pinces des ecrevices.* Krebs-Stein, *m. pierre d'écrevisse.*

Krehen, s. krähen.

Kreide, *f.* de la craye.

Kreiß, *m.* un cercle, un rond. Kreiß-Schreiben, *lettres circulaires.* im Kreiß herum, *circulairement.* Thier-Kreiß, *m. le zodiaque.*

Kreisten als Weiber in Kinds-Nöthen, als Wachteln, ehe sie schlagen, margotter. kreißende Frau, *une femme en travail.*

Krengel-Pretzel, *f.* un craquelin.

Brunnen-Kreß, *f.* cresson de fontaine. Jndianischer-Kreß, *nasitort, nasturce, capucine.*

Kresse, *f.* ein Fisch, goujon, gandon.

Kreisel, *m.* une toupie. mit dem Kreisel spielen, *jouër à la toupie.*

Kreutz, *n.* une croix. Kreutz, Elend, *n. misere, calamité, affliction, tourment.* Kreutz eines Pferds, *la croupe.*

Kreutzer, *m.* un crutzer, petite monnoie qui vaut environ deux liards de France.

Kreutz-Gang, in den Klöstern, *m.* allée croisée, porche, gallerie.

Kreutz-Holtz, *n.* bois d'aloé.

Kreutz-Weg, *m.* un carrefour, chemin fourchu.

Kreutzweiß, en croix, en forme de croix. Kreutzweiß eine Schrifft durchstreichen, *croiser, passer des traits de plume, biffer, rayer.*

Kreutz-Wurtz, *f.* du seneasson.

Krichente, cercerelle.

Krieche, Pflaume, *f.* une prune. Kriechen-Baum, *m. un prunier.*

Kriechen, schleichen, se trainer, ramper. kriechende Thiere, *n. pl. bête rampante, les reptiles.*

Krieg, *m.* une guerre. inländischer Krieg, *guerre civile, ou intestine.* Krieg zu Lande, *guerre par terre.* Krieg zu Wasser, *guerre par mer.*

Kriegen, überkommen, erlangen, avoir, recevoir, acquerir, obtenir, prendre.

Krieger, *m.* une homme de guerre, un soldat, gendarme. Kriegerin, *f. guerriere.*

Kriegerisch, belliqueux, aguerri martial.

Kriegs-Heer, *n.* une armée. ein grosses Kriegs-Heer, *un grand corps d'armée.*

Kriegs-Knecht, Kriegs-Mann, *m.* un homme de guerre, un soldat.

Kriegs-Läger, *n.* le camp.

Kriegs-List, *f.* ruse de guerre, stratageme, manoeuvre.

Kriegs-Mann, *m.* un homme de guerre, ou d'épée.

Kriegs-Oberster, *m.* chef de guerre, colonel.

der Kriegs-Rath, *m.* le conseil de la guerre. ein Kriegs-Rath, *m. conseiller de guerre.*

Kriegs-Recht, *n.* justice militaire, la discipline militaire.

Kriegs-Rüstung, *f.* équippage de guerre.

Kriegs-Schiff, *n.* vaisseau de guerre.

Kriegs-Volck, *m.* gens de guerre, soldats.

Kriegs-Wesen, *n.* le fait de la guerre, la guerre, la maniere de faire la guerre.

Kriegs-Zucht, *f.* discipline militaire.

Kriegs-Zug, *m.* une campagne, expedition de guerre.

Krimmen, causer des trenchées de ventre. es krimmet mich im Bauch, *le ventre me fait mal, j'ai la colique.* das Krimmen, *n. la colique, tranchée de ventre.*

Krippe, *f.* crêche. das Krippensetzen, das Bahrengroltzen der Pferde, *tic.* (*tiquer*, verb.) *tiqueur*, ein solch Pferd.

Krone, *f.* une couronne. Gold-Krone, *f. écu d'or, écu sol.* Silber-Krone, *f. écu blanc, écu.*

Krönen, die Krone aufsetzen, couronner. Krönung, *f. couronnement.*

Kron-Werck an einer Vestung, *n.* ouvrage à couronne, ouvrages couronnez.

Kropff, *m.* eine dicke Geschwulst vornen an dem Halß, les écroüelles, une grosse gorge, le goître. Kropff der Hüner, Vögel, und Gänse, *m. la poche, le jabot.* kröpfig, einer der den Kropff hat, *qui a les écroüelles, goitreux.*

Kröß, *n.* Krage, *m.* une fraise. Kröß, *n.* das Gedärm eines Kalbs, *la fraise ou la fressure d'un veau, ris de veau, mesentere.* Kröß-Ader, *f. veine mesenterique.*

Krospel, *m.* tendron, tendrillon, cartilage. krospelicht, *cartilagineux.*

Kröte, *f.* crapaut.

Kröten-Kraut, *n.* millegrain.

Kröten-Stein, *m.* crapaudine.

Krücke, *f.* croce ou crosse, potence, bequille, bracon.

bracon. das letzte Wort ist sehr alt, und nicht mehr im Gebrauch. der auf Krücken gehen muß, *bequillart*. auf Krücken gehen, *bequiller*.
Krufft, Höhle, Grube, *f.* une fosse, une caverne, un creux, tombeau.
Krug, *m.* cruche, cruchon, s. Wirths-Hauß. Krug voll, *cruchée*. Krüger, s. Wirth, Krüglein, *n.* *cruchon*, *petite cruche*.
Krumm gebogen, tortu, courbé. krumm machen, *courber*, *recourber*. krum werden, krum seyn wie alte Leute krum gehen, *se vouter*.
Krümme, *f.* courbement, courbure.
Krümmen, biegen, ployer, courber, fléchir, tordre. Krümmung, *f. le courbement*.
Krumm-füßig, qui a les piés tortus, piébot. krum-füßig mit einwarts gebogenen Füssen, *cagneux*.
Krüppel, *m.* estropiat, estropié. zum Krüppel machen, *estropier*.
Kruste, *f.* croûte.
Kubel, *n.* un sceau, vaisseau de bois.
Kuchen, Kuge, Fladen, *m.* un gâteau, flan.
Küche, *f.* une cuisine. Garküche, *f. une rôtisserie*, *un carbaret*, *une gargotte*. die Küche versehen, der Küchen abwarten, *faire la cuisine*, *cuisiner*.
Küchen-Behalter, Küchen-Schranck, *m.* armoire à vaisselle, garde-manger.
Küchen-Garten-Gewächs, *n.* hortologe.
Küchen-Jung, *m.* un marmiton, souillon, valet de cuisine, fricasseur, gallopin.
Küchen-Meister, *m.* le maître cuisinier, écuier de cuisine.
Küchlein aus der Apotheck, *n.* pastille, trochi que.
Küchlein, Hünlein, *n.* poulets, poussins.
Kuckuck, *m.* le coucou.
Kuckummer, *f.* le concombre.
Kufe, *f.* une cuve. kleine Kufe, *cuveau*, *cuvette*. Kufen-voll, *cuvée*. in oder auf der Kufe stehen, wie der Wein einige Tage, *cuver*.
Küfer, Kufenmacher, *m.* tonnelier.
Kugel, *f.* boule, bale. Bley-Kugel, *f. une bale de plomb*. eiserne Kuge, *f. bale de fer*. Stück-Kugel, *boulet de canon*, *bale*. die Himmels-Kugel, *le globe celeste*.
Kügelein, *n.* petite boule, boulette. Küglein im Glücks-Hafen, *ballote*.
Kugel-Form, *f.* un moule à jetter des boulets ou des bales.
Kugelicht, rond, fait en forme de boule, formé en rond.
Kugeln, joüer à la boule.
Kugelrund, rond comme une boule.
Kugel-Spiel, *n.* jeu de boules.
Kugel-Zieher, *m.* ein Eisen aus den geladenen Büchsen etwas zu ziehen, tirebourre.
Kuhe, *f.* une vache. junge Kuhe, *f. une genisse*.
Kuh-Hirt, *m.* un vacher, bouvier.
Kuh-Stall, *m.* étable à vaches.
Kühl, kalt, frais, un peu froid, es ist ein wenig kühl, *il fait un peu froid*.
Kühlen, kühl machen, rafraichir. seinen Muth an einem kühlen, *se venger*, *prendre sa revenge*.
Kühlung, *f.* rafraischissement.
Kühl-Wasser, *n.* eau pour rafraichir le vin. den Wein in das kühle Wasser setzen, *rafraichir le vin dans l'eau*.
Kühn, hardi, audacieux.
Kühnheit, *f.* hardiesse, liberté, audace. die Kühnheit nehmen, *prendre la hardiesse*.
Kühnlich, hardiment, avec hardiesse, ou assûrance.
die Kuhr, s. Chur.
Kümmel, *m.* cumin. Wiesen-Kümmel, *m. chervi*, *carvi*.
Kummer, *m.* Bekümmerniß, Betrübniß, *f.* affliction, tristesse, peine d'esprit, inquietude, soin chagrinant, chagrin. Kummer machen, siehe bekümmern, *affliger*, *inquieter*. Kummerhafft, *plein de souci*, *de chagrin*. kümmerlich, sich kümmerlich durchbringen, *arracher sa vie*.
Kunckel, *f.* Rocken, *m.* quenouille.
Kummet, *n.* collier, bourrelet. Kummetmacher, *m. bourrellier*. Kummet-Ketten, *f. mancelle*.
Kunckel, *f.* la quenouille. Kunckel-Lehen, *n. fief auquel les femmes peuvent succeder*, *fief qui tombe en quenouille*.
Kund, kundbar, kundig, manifeste, connu, notoire, évident, clair. das Kundmachen, *participation*. kund machen in Rechts-Sachen, *notifier*, *notification*. kund werden, *devenir manifeste*. kund thun, *annoncer*, *declarer*. sich kund geben, *se faire connoître*, *se donner à connoître*.
Kundbar, s. kund, kündig.
Kunde oder Kund, der einem gemeiniglich abkaufft, chaland. sich Kunden machen, *achalander*, *attirer les marchands*, *s'achalander*.
Kündig, einer Sprache recht kündig seyn, connoître quelque chose à fond. kündig und kundbar seyn, *être connu & su*. kündig und kundbar werden, an Tag kommen, *se manifester*, *commencer à se découvrir*, *venir à la connoissance de plusieurs*.
Kündlich, unverborgen, vor Augen, clair, connu, manifeste, evident; *adv.* manifestement, clairement.
Kundschafft, *f.* la connoissance, l'habitude. Kundschafft, Wissenschafft, *f. science*, *savoir*, *connoissance*. Kundschafft, Gemeinschafft, Freundschafft, Bekandtschafft, *f. familiarité*, *connoissance*, *hantise*. in Kundschafft bringen, *accrediter*, *mettre une boutique*, *ou une maison en reputation d'avoir de bonne mar-*

marchandise & à bon prix. er wird bald in Kundschafft kommen, *il commence à s'achalander.* Kundschafft, Nachfrage, Erkundigung, *f. inquisition, enquête, information.* Kundschafft auf etwas legen, ausforschen, *s'enquerir soigneusement de quelque chose, faire les enquêtes.* Kundschafften, Nachrichten, *f. relation, rapport, avis, nouvelles.* Kundschafft bey Kramern, *chalandise.* auf Kundschafft ausschicken, als Reuter den Feinden zu recognosciren, *battre l'estrade, aller à la decouverte, prendre langue des ennemis.* kundschafften, verkundschafften, ausfragen, nachforschen, *s'informer, s'enquêter, épier, épionner, guetter.* Kundschaffter, Ausspäher, *m. épion, épieur, mouchard, flagorneur.*

Künfftig, l'avenir, ce qui aviendra, qui se fera, futur. künfftig, ins künfftige, *à l'avenir, ci après.* das künfftige Leben, *la vie avenir.*

Kunst, Wissenschafft, *f.* science, art. Kunst geht nach Brodt, Sprüchw. *les lettres ne sont pas en estime.* freye Künste, *f. les arts liberaux.*

Kunst-Griff, *m.* artifice, adresse.

Kunst-Kammer, *f.* un cabinet de raretez, de curiositez.

Künstlen, travailler avec art, affecter, faire avec artifice, montrer son art.

Künstler, *m.* der etwas sonderliches kan, ingenieux, industrieux, un homme subtil, qui a quelque science singuliere, artiste, qui fait les choses avec art, avec methode, un maître en quelque chose, un habile, un bon maître.

Künstlich, mit oder aus der Kunst gemacht, artificiel, subtil, fait par les moyens de l'art, dans les regles de l'art, où il y a de l'art, fait de main de maître. ein künstlich Stück, *n. chef d'œuvre, chose faite avec tres grande industrie.* künstlich, *adv. artificiellement, artistement, ingenieusement, par art, avec art, selon l'art, dans les regles de l'art, avec artifice, avec adresse.* Künstlich auf der Lauten schlagen, *joüer bien du lut, le bien toucher, pincer.*

Kunstmäßig, conforme aux regles de l'art.

Kunstreich, ingenieux, industrieux.

Kupffer, *n.* cuivre.

Kupffern, aus Kupffer gemacht, fait de cuivre.

Kupfferschmidt, *m.* un dinandier ou chaudronnier, ouvrier en cuivre. Kupfferschmiede, *f. forge à cuivre.*

Kupfferstecher, *m.* un graveur en cuivre, sculpteur en taille douce.

Kupfferstück, *n.* estampe, bey den Mahlern; bey den Kauffleuten, image; insgemein taille douce.

Kupffer-Wasser, *n.* couperose, vitriol.

Kuppeln, zusammen binden, accoupler. kuppeln, *exercer, faire le metier de maquereau, ou de maquerelle.*

Kuppel-Beltz, *m.* paragvante.

Kuppel-Riemen, Band oder Strick zu den Jagd-Hunden, couple.

Kuppler, *m.* un maquereau, ruffien. Kupplerin, *f. une maquerelle, ou ruffienne, messagere d'amour, entremetteuse, appareilleuse, intrigueuse.* Kupplerey, *f. maquerellage.*

Kur, die Wahl, *f.* le choix, l'election, *s.* Chur.

Kürbis oder Kürbs, *m.* courge, citrouille. Kürbis-Flasche, *f. gourde, calebasse.* Flaschen-Kürbis, *m. calebasse.*

Küris, *m.* une cuirasse de fer.

Kürißirer, *m.* un cuirassier, qui porte la cuirasse.

Kurkumer, *m.* eine gelbe Wurtzel zur Medicin und zum färben, curcuma.

Kürschner, *m* un pelletier.

Kurtz, court, bref, concis, in einigen politischen Redens-Arten, brief. kurtz Gedächtniß, *memoire labile, courte, ingrate.* kurtz, *en peu de paroles.* kurtz zu sagen, *pour dire en peu de mots, pour le faire court, pour abreger, enfin.* kurtz und dick, als Leute oder Pferde, *trappe, trapu.* kurtz machen, *appetisser.* kleiner machen. in kurtzem, *en peu de tems.* vor kurtzem, vor weniger Zeit, *naguères, dernierement, nouvellement, il n'y a long temps.*

Kürtze, *f.* brieveté, breveté. sich der Kürtze befleißigen, *s'etudier à être court, couper court, n'être pas long.* die Kürtze des Lebens, *la breveté de cette vie.* Kürtze, kurtze Leibes-Gestalt, *bassesse.*

Kürtzer machen, accourcir, abbreger. kürtzer machen, als Steigbügel, *accourcir les etriers d'un point, les resserrer.* kürtzer werden, als die Tage, *les jours accourcissent, deviennent plus courts, diminuent.* macht es kurtz, sagt es mit wenigen, *abregez.* der ins Kurtze bringet, als ein Buch, *abbreviateur.* kurtzer Begriff, *epitome, abbregé.* den Kürtzern ziehen, *avoir du pire, être vaincu, se retirer vaincu.*

Kürtzlich, bref, en bref, parler en peu de mots.

Kurtzweil, *f.* lustig Ding, *n.* passe-tems, plaisir, jeu, raillerie, amusettes. aus Kurtzweil, *pour passer le tems.* kurtzweilen, Kurtzweil treiben, *passer le tems, railler, joüer, se divertir.* eine ehrliche Kurtzweile, *un honnête passe-tems.*

Kurtzweilig, voll Kurtzweil, plaisant, burlesque, burlesquement, joyeux, facetieux, gaillard, bouffon. kurtzweilige Reden, *raillerie, plaisanterie.*

Kuß, *m.* un baiser. küssen, einen Kuß geben, *baiser.* einem die Hände küssen, *baiser les mains à quelqu'un.* das Küssen, *n. le baiser, baisement.*

Küssen,

Küssen, ein Ohr-Küssen, n. un oreiller. Küssen, ein Stuhl-Küssen, *un coussin.* kleines Küssen, *un coussinet, petit coussin.*

Küste, See-Küste, f. les côtes de la mer.

Küster, Glöckner, m. marguillier, sacristain, gagier. (*tripier.*

Kutlen, les tripes, les entrailles. Kutler, m.

Kutsche oder Gutsche, f. une coche, un carosse. der Uberzug über eine Kutsche *f. fourreau.* Kutschen-Uberzug, daß sie nicht verderbt werde, *fourreau.* Kutschenmacher, *carossier.*

Kütte, f. colle à pierre, ciment. Schreiner-Kütte, *furée.* kütten, *cimenter.*

Kutte, f. froc.

Küttel oder Kittel, m. une simple robbe, une juppe, une jacquette.

Kützeln, chatouiller. einem die Ohren kützeln, zu gefallen reden, *chatouiller les oreilles par ses discours.* kützlich, *chatouilleux.* Kützelung, das Kützeln, m. *chatouillement.*

Kützlein, n. hibou.

Kuxe, f. une mine.

L.

Lab oder Laab, n. Käse-Lab, das die Weiber in die Milch thun, damit sie gerinne, presure, ce qu'on met dans le lait pour le faire cailler. laben, läben, Lab in die Milch thun, *faire cailler le lait.*

Laben, wieder erqvicken, recreer, refaire, rafraichir, soulager, reconforter, remettre quelque malade.

Labsal, n. dasjenige damit man erlabet, soulagement, allegement, reconfort, rafraichissement, refection.

Labung, Erqvickung, f. s. Labsal.

Lache, f. eine dreckichte Pfütze, un marais, marécage, mare, gauchis, margouillis.

Lachen, rire, se moquer, railler. eines lachen, *se rire ou se moquer de quelqu'un.* in die Faust über etwas lachen, *rire dans son cœur, se rejouir sous le manteau.* laut lachen, *rire à gorge deployé.* seine Haut voll lachen, *rire tout son saoul.* lachen oder spotten über etwas, *ricaner sur quelque chose.* das Lachen, n. *ris, risée.* das da lachen kan, *risible.*

Lacher, m. der lacht, rieur. der über etwas lacht, spöttelt, *ricaneur.*

Lächerlich, dessen man lachen muß oder soll, ridicule, plaisant, chose pour rire, risible. ein lächerlicher Possen, *un tour pour rire, un plaisant trait.* ein lächerlicher Kerl, *un ridicule, qui se donne un ridicule.* lächerlicher Weise, *d'une façon ou maniere ridicule, plaisante, ridiculement.*

Lächeln, bey ihm selbst heimlich lachen, sourire, rire doucement, sans éclat.

Lachs, m. saumon.

Lack, n. du vernis; lackiren, *vernisser.* ein Lackirer, m. *vernisseur.*

ein Lackey, m. un laquais, valet de [pié.]

Läcken, springen, als lustige Thiere, Kälber, Lämmer &c. bondir.

Lade, Kiste, f. caisse, coffre. Lade des Bundes, *f. l'arche de l'alliance.* Lade der Orgel, *f. le coffre des orgues.* Lade an einem Kram das Licht zu geben nach Belieben, m. *abatant.* Laden der Kaufleute, m. *une boutique de marchand.* Fenster-Laden die aussen sind, *contrevents.* Laden-Hüter, m. ein alt Stück, so nicht mehr zu verkauffen, *garde-boutique.*

Lädlein, n. coffret, layette. Neben-Lädlein in einer Küste, n. *un chetron.*

Laden, Last auf etwas heben und legen, charger. laden, (ins Rohr Kugeln und Pulver thun, damit man schiessen könne,) *charger,* [*une arquebuse de plomb & de poudre.*] laden, zu einer Mahlzeit beruffen, *convier, inviter, appeller ou prier quelqu'un au souper ou au diner.* zur Hochzeit laden, *inviter aux noces,* oder *à la noce.* laden, ins Recht citiren, *citer, ajourner quelqu'un.*

Lader, m. invitateur, qui invite, convie. Lader, der da ladet, m. *chargeur.*

Lad-Stecken, m. damit man ein Rohr ladet, la baguette [d'une arme à feu comme d'un fusil, d'un pistolet & cœt.]

Lad-Stock, m. oder Lad-Schauffel zu einem Stück, f. le chargeoir.

Ladung, Beruffung zur Hochzeit, f. invitation aux noces. Ladung eines Rohrs, *f. charge d'arquebuse.* Ladung eines Schiffs, *f. port, cargaison.* Ladung, Heischung vors Recht, *f. citation, ajournement.*

Lägel, n. flacon, petit tonneau, baril.

Lager, da man liegt, n. un gîte, un lit. Lager, wo man übernachtet, *n. couchée.* Lager eines wilden Thiers, *n. le gîte d'une bête sauvage, la forme d'un liévre, repaire, taniere, cachette, retraite de bêtes farouches.* das Lager verlassen, oder aus dem Lager lauffen, wie ein Wild; *item.* aus dem Lager treiben, *debûcher.* das Lager zu den Fässern in Kellern, oder zum Holtzschlichten, *chantier.* das Lager im Fechten, *la garde &c.* das Lager, der Platz, worauf etwas stehen soll &c. *assiette.* Lager, n. der Ort, da die Kriegs-Leute liegen, *le camp.* mit dem Lager aufbrechen,

chen, *lever le camp*, *décamper*, *trousser bagage*. Lager schlagen, *camper*, *asseoir le camp*. das Lager-schlagen, *campement*. in das Lager fallen, *attaquer l'ennemi dans son camp*. lägern, *camper*. Lagerschlager, *m. maréchal de camp*. Lägerung, *f. le campement*, *l'action de camper*.
Lägerhafftig, kranck, malade, allité, gisant au lit.
Lager-Obst, pomme de garde.
Lahm, boiteux, estropié.
Lähme, Lamigkeit, *f.* clochement, boitement. Lähme der Glieder, *f. l'impuissance*, *la perclusion des membres*. lähmen, lahm machen, *estropier*, *rendre boiteux*. lähmen, die Lenden brechen, Lenden entzwey schlagen, *erener*, *estropier*, *ébancher*. gelähmt an einem Glied, *entrepris*.
Lähmung, *f.* affoiblissement, s. Lähme.
Lähne, *f.* Geländer an einer Treppen, oder sonsten, un appui, accoudoir de dégrez.
Laib-Brodt, *n.* un pain, un morceau de pain, une certaine quantité.
Laich, *n.* fray. s. leich.
Laien-Bruder, *m.* clerc à simple tonsure.
Lär, vuide. s. leer, lären, *vuider*.
Lallen, stammlen, begayer. das Kinder-Lallen, *le begayement des enfans*.
Lamm, *n.* un agneau. lammen, ein Lamm gebähren, *agneler*. lämmern, von einem Lamm, *d'agneau*. Lämmer abstossen, *sevrer les agneaux*. Lämmlein, *n. agnelet*, *petit agneau*.
Lampe, *f.* une lampe.
Lampret, Neun-Augen, Bricken, *f.* une lamproye.
Land, *n.* die Erde, terre. zu Wasser und Land, *par mer*, *& par terre*. Land, *n.* ein Bett in einem Garten, *un quarreau de jardin*. Land so fern was darin wächst, *terroir*. Land, *n.* Landschafft, *f. une Region*, *un païs*, *province*, *contrée*, *terre*. vom Land fahren, *faire voile*. länden, an das Land fahren, *aborder*, *prendre terre*.
and, *n.* la campagne.
das Land bauen, labourer la terre.
Land-Art, *f.* la coûtume d'un païs, le terroir. die Land-Art so einem anhängt.
Länderey, *f.* Feld-Güter, *n. pl.* terres, champs.
Landfahrer, der hin und wieder laufft, *m.* un rodeur, vagabond, coureur.
Landflüchtig, fugitif.
Land-Graff, *m.* Landgrave. Landgraffschafft, *f. le païs d'un Landgrave*, *le Landgraviat*.
Landgültig, Landgültige Müntze, monnoye, espece d'argent qui a cours, qui est receuë dans un païs.
Land-Gut, *n.* une ferme.
Land-Hauß, da gute Freunde immer bey einem zusprechen, maison de bouteilles.
Lands-Herr, so über einen regiert, *m.* Seigneur, Prince.

Land-Juncker, *m.* un gentil-homme du païs, planteur de chous. im Spott.
Land-Karte, *f.* carte géographique. Land-Carte, worauf die Welt-Kugel, *mappemonde*.
Lands-Kind, *n.* einer im Lande gebohren, enfant du païs, né ou natif du païs.
Land-Kranckheit, *f.* maladie contagieuse, mal épidemique.
Landkündig, repandu par tout le païs.
Land-Läuffer, Land-Streicher, *m.* un homme sans aveu, un vagabond, qui n'ani feu ni lieu.
Ländlich, populaire, vulgaire. ländlich, sittlich, Sprichw. *chaque païs a sa maniere*.
Land-Mann, der immer auf dem Land gewesen, *m.* campagnard, *it.* un païsan.
Land-Marck, *f.* les limites, les bornes.
Land-Messer, *m.* géometre. Land-Messerey, *f. géometrie*.
Land-Müntz, *f.* monnoye, qui est de mise dans un païs.
Land-Pfleger, *m.* le Gouverneur d'une province. Landpflegerey, *f. un Gouvernement*.
Land-Recht, *n.* les loix, le droit du païs.
Land-Richter, *m.* le juge, le Gouverneur de la province.
Lands-Knecht, *m.* un soldat à pié, piéton, un fantassin.
Landes-Ritterschafft, *f.* la noblesse du païs.
Landsaß, *m.* un habitant, un gentil-homme du païs.
Landschafft, *f.* un païs, une province. Landschafft im Mahlen, *f. païsage*. Landschafft-Mahler, *m. païsagiste*. Landschafft oder Land-Stände, *les états*.
Landscheidung, *f.* limites, bornes.
Land-Schreiber, *m.* le greffier de la province.
Lands-Leute, *m. pl.* patriotes, compatriotes qui sont d'un même païs.
Lands-Mann, *m.* qui est de même païs, compatriote.
Land-Straß, *f.* le grand chemin, chemin royal.
Land-Stände, *m. pl.* les états.
Lands-Verwiesener, *m.* un banni.
Land-Streicher, *m.* un vagabond, caimand, coureur.
Land-Taffel, *f.* cartes de païs.
Land-Tag, *m.* la diéte d'un païs ou d'une province.
Land-Vogt, *m.* gouverneur, grand baillif.
Land-Vogtey, *f. bailliage*, *gouvernement*.
Land-Volck, *n.* les gens des champs, les païsans.
Landwehr, ligne de circonvallation autour de territoir d'une ville.
Land-Wein, *m.* un vin du païs, du crû du lieu où l'on est.

Lang, nicht kurtz, long. ein langer Mann, *un grand homme, un homme de grande taille.* lang als eine Rede, *prolixe.* lang machen, streichen, *allonger.* lang machen, als ein Schmid das Eisen, *estirer.* lang seyn, als ein Balcke oder Stück Tuch, *porter.* lang, eine lange Zeit, *long tems.* von langer Zeit her, *de longue main.* so lang, *tant.* wie lang ist es? *combien y a-t-il.*

für die lange Weile, pour passer le tems.

Länge, *f.* longueur, grandeur, longue durée. nach der Länge (beschreiben) *au long.* die Länge eines Dachs, *le courant de comble.* in die Länge spielen, einen Proceß ꝛc. *faire durer un procez, le tirer en longueur.* länger als ein Jahr, *plus d'un an.*

Langen, erreichen, donner, bailler, tendre. an etwas langen, *aboutir à quelque chose, y atteindre, en approcher.*

Länglicht, etwas lang, un peu long, longuet, grandelet.

Langmuth, *m.* patience, longue attente, tolerance, indulgence. langmüthig, der nicht leicht zornig wird, *patient, lent, tardif à colere.* Langmüthigkeit, *f. patience, tardiveté à se mettre en colere, constance à souffrir.* langmüthiglich, *avec une longue patience.*

Längs, (am Weg hin) le long (du chemin.)

Langsam, nicht eylend, lent, tardif, froid. langsam, zum Zorn, *tardif à colere, qui se met difficilement en colere, qui ne se fâche pas aisement.* langsam, gemach, *lentement, doucement, bellement, peu à peu.* es gehet langsam damit her, *il n'y va que d'une fesse, mollement, lentement.* Langsamkeit, *f. tardiveté lâcheté, lenteur.* langsamlich, gemächlich, *bellement, doucement.*

Längst, il y a long tems.

Lang-weilig, ennuyeux, facheux, plein d'ennuis, im Reden, *trainant.*

Lang-wierig, lang-während, qui dure long tems, durable, de longue durée. Langwierigkeit, *f. la longue durée.*

Lantze, *f.* lance. die Lantze wohl führen, *bien manier la lance.*

Lapp, damit man etwas flicket, *m.* un lambeau, une piece. einen Lappen auf ein Kleid setzen, *mettre une piece à un habit.* zum wischen, *torchon.*

Lapp, Schöps, einfältiger Mensch, *m.* benêt, niais, badaut.

Lappen-Werck, Narren-Werck, *n.* Lumpen-Sachen, *f. pl.* niaiserie, badinerie, bagatelles.

Lappicht, zerrissen, dechiré, rapiecé, rapetassé, raccommodé.

Läppisch, kindisch, badin, pueril. läppische Possen, *bouffonneries, grimaces, badineries.*

Lär, oder leer, vuide. lären, oder leeren, *vuider.*

Lärm, *m.* troubles, tumulte, émotion. Lärmen machen, *sonner l'alarme.* blinder Lärmen, *fausse alarme.* Lärmen blasen, *crier aux armes.*

Larve, *f.* un masque un cache, nez, loup, momerie. eine Larve vorthun, *se masquer, prendre le masque.*

Larve, Spott-weiß, cache-museau.

Larven-Gesicht, *n.* masque, visage masqué.

Laß, unachtsam, fahrläßig, paresseux, negligent, nonchalant.

Laß-Eisen, *n.* la lancette

Lassen, nicht aufhalten, laisser aller der Herr lasse mich gehen, *laissez moi aller Monsieur, permettez que je m'en aille.* lassen, gestatten, zulassen, *permettre* lassen, befehlen, *faire, commander.* er hat ein schön Haus bauen lassen, *il a fait bâtir une belle maison.* lassen, zapffen, als Wein oder Bier, *tirer comme du vin, ou de la bierre.* lassen, unterwegen lassen, nicht thun, *discontinuer laisser une chose, ne la point faire.* er hat zur Ader gelassen, *il s'est fait saigner.*

Last, Bürde, *f.* charge, fardeau, poids. das Last macht oder ist, *onereux.* ein lastbar Thier, *une bête de charge, de somme.*

Laster, Untugend, *f.* crime, vice. Laster, *n.* Ubelthat, *f. mechanceté, un méfait, forfait, un crime, action criminelle, detestable, honteuse.*

Lasterhafft, Lasterhafftig, scelerat, criminel, méchant, pervers infame, vicieux, gâté, corrompu. lasterhaffter Weise, *méchamment, criminellement, en scelerat.* ein lasterhafft Leben führen, *mener une vie criminelle.* lasterhafftige Zunge, *f. langue medisante, venimeuse, serpentine, viperine*

Lästerlich, injurieux, ignominieux.

Läster-Maul, *n.* médisant, qui injurie, un médisant qui abboye, attaque tout le monde.

Lästern, übel nachreden, schmähen, calomnier, medire, blâmer noircir la reputation de quelqu'un, abboyer quelqu'un, le dechirer, en dire des injures, injurier.

Lästerer, *m.* calomniateur, médisant, detracteur diffamant, diffamateur. der boßhafftige Lästerer, *le plus abandonné calomniateur.*

Läster-Schrifft, *f.* un libelle diffamatoire, libelle infamant.

Lästerung, böse Nachrede, *f.* parole outrageuse, injure, blâme, médisance, diffamation

Läster-Wort, *n.* injure, calomnie.

Last-Schiff, *n.* bâtiment de charge.

Last-Träger, *m.* porte-faix.

Last-Viehe, bête de somme, monture.

Last-Wagen, *m.* chariot de charge.
Lassur, Lasur-Stein, *m.* azur, lazur, outremer.
Latein, le latin. Mönchen-Latein, *n. la basse latinité, c'est la corruption de la langue latine, du latin de cuisine*, lateinisch, *latin.*
Latern, *f.* une lanterne, un falot. Laternenmacher, *m. lanternier.*
Latte, *f.* une latte.
Lattich, *m.* laituë.
Latt-Nagel, *m.* clou de latte.
Lattwerge, *f.* electuaire.
Lau, weder kalt noch warm, tiéde. lau machen, *attiédir, rendre tiéde.* das Laumachen, *attiédusement, l'action de rendre tiéde.* lau werden, *s'attiédir, devenir tiéde.* Lauigkeit, *f. tiédeur.*
Laub, *n.* Blätter der Bäume, feuillage, les feuilles. Laub gewinnen, *jetter, pousser des feuilles.* Laub haben, *avoir des feuilles.* das Laub abpflücken, *cueillir les feuilles, les faire tomber.* laubicht, voll Laub, *feuillu, touffu.* Laub in dem Karten-Spiel, mit einem oder mehr grünen oder schwartzen Blättern, *treffle.*
Laube, *f.* treille, berceau.
Lauber-Hütten-Fest, *n.* la fête des tabernacles.
Laub-Frosch, *m.* un graisset, petite grenouille, verte qui a du venin.
Laub-Hütte, oder Lauber-Hütte, *f.* treille, berceau.
Laub-Werck, *n.* Zierrath, von Blumen und Blättern, *f.* les feuilles, le feuillage.
Lauch, *m.* porreau. Lauch-grün, *de porreau, couleur de verd de porreau.*
Lavendel, *m.* lavande.
Lavete, *f.* affut. die zwey Räder, die man vornen an die Lavete thut im führen, *avant-train.*
Lauff, *m.* das Lauffen, *n.* le cours, la course. freyen Lauff lassen, *donner l'essor.* Lauff des Wassers, *le fil* oder *le cours de l'eau, le flux.* Lauff der Welt, *le courant du monde.*
Lauff-Bahn, *f.* la lice.
Lauffen lassen ein Pferd mit vollem Zügel, faire, laisser échapper, faire partir un cheval. lauffen, nach (einem Dienst,) *abboyer aprés &c. (une charge, un emploi.)*
Lauffer, *m.* courreur. Lauffer im Schach-Spiel, *m. le fou.* Lauffer im Farbereiben, *m. mollette.* Lauffer, ein Laquey der immer auslauffen muß, *m. trotin.* Laufferin, *f. une coureuse.*
Lauff-Feuer, *n.* etwas anzuzünden, trainée longue amorce de poudre pour mettre le feu à quelque chose.
Lauff-Geld auf die Hand geben, *n.* donner de l'argent sur la main.
Lauff-Gräben, *m. plur.* tranchée, ligne d'approche, ligne d'attaque.
Läuffig, geschwind (lesen) couramment. läuffig, als eine Hündin, *chaude, chienne chaude.*
Lauge, *f.* lexive oder lessive.
Laugen-Asche, *f.* die man wegschüttet, charrée.
Laugen-Tuch, *n.* charrier.
Laugnen oder leugnen, nicht gestehen, nicht geständig seyn, nier, ne confesser pas, dire que non, das Läugnen, *n.* Läugnung, *f. negation, niement, denegation.*
Laviren, partager le vent en louviant, en faisant plusieurs bordées, chicaner le vent, louvier, louvoyer, bordeger, courir plusieurs bordées; auf dem mittelländischen Meer heist es carreger. laviren, *faire la guerre à l'oeil.* sich in die Zeit schicken, *s'accommoder au temps.*
Laulicht, tiéde.
Laur, Nach-Wein, Leur, *m.* picquette, eau passée sur le marc du raisin.
Lauren, écouter, épionner, être aux aguets & aux ecoutes. auf einen lauren, *épier quelqu'un, tâcher de l'attraper, de le surprendre, guetter aprés quelqu'un, lui dresser des embûches.* Laurer, *m. un guetteur, espion.*
Laus, *f.* un poux. Wand-Laus, *f. une punaise.* Hunds-Laus, *f. une tique, un tiquet.* Filtz-Laus, *f. un morpion.* Läuse auf den Blättern der Kräuter und Bäume, welche einige Meelthau heissen, *pucerons.*
Lausen, Läuse suchen, époüiller, ôter ou chercher les poux. lausen, *lesiner.* filtzig seyn, s. Filtz, *lesine.* lausig, filtzig, Lauser, geitziger Kerl, *gredin, grigau, mesquin.* Lauserey, *f. gredinerie, mesquinerie.* als ein Lauser, *mesquinement.* s. Filtz.
Laus-Kranckheit, Lause-Sucht, *f.* la maladie des poux, maladie pediculaire.
Laus-Kraut, *n.* herbe aux poux.
Lauß-Nüsse, *f.* une lente, etliche sagen lende.
Laut, Schall, Klang, *m.* un son, ton, bruit. einen Laut von sich geben, *faire un son, éclater.* Laut mit heller und klarer Stimme, *haut, clair, à haute voix.* laut reden, *parler haut, parler clairement.*
Laute Stimme, *f.* voix haute, élevée. mit lauter Stimme singen, *chanter à haute voix.*
Lautbar, offenbahr, rüchtig, découvert, connu, manifeste, dont le peuple parle notoire.
Laute, un lut. auf der Laute schlagen *joüer du lut.*
Lauten, schallen, sonner, resonner. übel lauten, *blesser les oreilles.* gleich lauten, *avoir le même son, accorder de son.* wohl lauten, *rendre un son agréable.*

Laute-

autenist, Lautenschläger, *m.* un joueur de lut.
auter, hell, klar, clair, net, pur, serein.
auteres Gold, *n.* or fin.
auterlich, *adv.* purement, nettement.
autern, lauter machen, épurer, rendre clair, clarifier. lautern, *affiner*, als Zucker reinigen. Lauterung, *f. clarification* als dicke Feuchtigkeit. lautern, lauter machen, *nettoyer, purifier* den Wein lautern, *ôter la lie du vin, le purifier, le rendre clair.*
auterkeit, *f.* netteté, pureté, serenité.
axativ zum Stuhlgang, *n.* medecine laxative.
axiren, amollir, lâcher le ventre, purger.
azareth, *n.* Krancken-Spital, *n.* l'hôpital des malades hôtel dieu la charité.
eben, *n.* la vie. bey Leben seyn, *être en vie.* nach dem Leben (mahlen) *sur le naturel, au naturel.* leben, *vivre.* in Lebens-Grösse, *grand comme nature.*
ebendig, vivant, qui est en vie. lebendig schinden, *écorcher tout vif.* wieder lebendig machen, *rendre la vie, r'animer.*
eben lang, als sein Leben Tage, toute sa vie.
ebens-Lauff, *m.* le cours de la vie.
ebens-Mittel, *n. pl.* les vivres, munition de bouche.
eber, *f.* le foye. der an der Leber kranck, *un homme hepatique.*
eber-Kraut, *n.* hepatique.
eber-Stein, *m.* hepatite.
eber-Wurst, *f.* boudin de foye.
ebhafft, bey Leben, vif, vivant, vigoureux, plein de vie eine lebhafftige Farbe, *couleur gaye, vive.* lebhafft machen, *animer, donner vigueur.* Lebhafftigkeit, *f. vigueur, vivacité, brillant.*
eb-Kuchen, Pfeffer-Kuchen, *m.* pain d'épices, s. Honig-Kuchen.
ebtag, les jours de la vie, la vie alle seine Lebtage, *pendant toute sa vie.*
ebzeit, *f.* âge, les jours de nôtre vie, le tems de la vie. bey Lebzeit unserer Vor-Eltern, *du tems de nos ancêtres* bey unsern Lebzeiten, *durant nôtre vie.*
ech, leck, das Schiff wird lech, le navire s'ouvre, le navire prend ou fait eau, ce vaisseau coule.
ecken mit der Zunge, lapper, lecher. lecken, mit den Füssen hinten ausschlagen, *ruër des piés, regimber.* wider den Stachel lecken, *regimber contre l'aiguillon.*
ecker, verwegener Bube, *m.* frippon, maraut, méchant coquin, mauvais garçon. Lecker, *m. lécheur*
ecker-Bißlein, *n.* friandise, delicatesse, morceau friand.
eckerhafft, friand. qui aime les bons morceaux. leckerhafft machen, *affriander.*
eder, *n.* du cuir. Leder bereiten, *corroyer du cuir.* Lederbereiter, *corroyeur,* oder *corroyeur.* Leder bereiten zum färben, *baudroyer.* Lederbereiter, *m. baudroyeur*, zum färben. Lederbereiteren, *f. baudroyerie.* Leder in der Grube zubereiten, *coudrer.* Leder-Grube, *f. plain.* lederne Strümpffe, *m. pl. bas de peau.* ledernes Koller, *n. colletin de cuir.*
Ledig, leer, vuide. ledig, eheloß, unverheyrathet, ungetrauet, *non-marié, qui n'est pas encore marié, jeune homme, veuf ou garçon & fille.* ledig, loß, *franc, libre.* ledig von allen Geschäfften, *desœuvré, desoccupé, oisif, qui n'a aucune affaire.* ledig ausgehen, *en sortir franc, n'en être pas puni, demeurer impuni.* ledig lassen, lauffen lassen, *lâcher, laisser aller ou courir.* aus den Hafften lassen, *délivrer, élargir de prison.* frey geben, *affranchir, relâcher, mettre en liberté.* ledig machen, von den Banden loß machen, *délier, dépêtrer, relâcher, délivrer ou retirer de prison.* ledig sprechen, loßsprechen von der Anklage, *absoudre, justifier.* Ledigsprechung, *f. absolution.* ledige Stelle, oder Dienst, *charge vacante, ouverte.* ledigen, *delivrer.*
Leer, vuide. leeren, *vuider.* leer werden, *desemplir.* nicht leer werden, als ein Haus, *cette maison ne se desemplit point de monde, il y a toûjours du monde dans cette maison.* die Leere des Magens, *vacuité.* leerer Sarg oder Grab, *tombeau vain.*
Leffel, *m.* cuillier, s. Löffel.
Leffel-Kraut, *n.* la cuillerée.
Leffze, *f.* lêvre. s. Lippe.
Legel, *m.* Fäßlein, *n.* kleine Tonne, *f.* un baril, un petit tonneau, une petite tonne.
Legen, mettre, coucher, poser. sich legen, sich niederlegen, *se coucher, aller coucher* sich legen, aufhören, *cesser, prendre fin*; als Kälte, *s'abattre.* sich für eine Stadt legen, *se camper devant une ville, une place.* die Schuld auf einen legen, *rejetter la faute sur quelqu'un.* legen, machen, daß sich etwas legt, s. niederlegen, *amortir [l'ardeur] &c.* sich legen, *s'amortir,* als die Liebe, die Hitze des Fiebers. *s'appaiser, se rallentir.* als Wind, Meer, Zorn rc. sich aufs Spielen legen, *s'accoquiner au jeu, à gueuser, à faire des vers.* Grund legen, *jetter les fondemens.* sich auf etwas legen, *s'affectionner à quelque chose, s'y attacher fortement, avec ardeur, avec affection, s'y appliquer avec chaleur, la cultiver.* die Hand an etwas legen, *mettre la main à quelque chose.*
Leg-Henne, *f.* poule qui pond.
Legiren in den Müntzen, alloyer, donner à l'or & à l'argent l'alloi requis & ordonné par les loix.
Leg-Zeit der Vögel, *f.* la ponte, le temps que les oiseaux pondent.
Lehen, Lehen-Gut, *n.* fief, heritage qui releve d'un

d'un Seigneur. zu Lehen tragen, *posseder en fief, tenir en fief.* zu Lehen geben, *donner en fief, bailler en fief, fieffer.* das Lehen gehen, *mouvance.* zu Lehen gehend, *mouvant.* zu Lehen gehen, *mouvoir.*

Lehen-Acker, *m.* champ relevant.

Lehen-frey machen, amortir.

Lehen-Gebühr, *f.* droiture.

Lehen-Herr, *m.* Seigneur du fief, Seigneur direct, Seigneur féodal.

Lehen-Mann, Lehen-Träger, *m.* un vassal, feudataire

Lehen-Pflicht, *f.* obligation d'un vassal, hommage.

Lehen-Recht, *n.* droit féodal.

Lehne, *f.* an einer Treppe und sonsten, appui ou accoudoir de dégrez. Lehne, die Arme darauf zu steuren, in Kirch-Stühlen, oder Trag-Sesseln, *un acôtoir.*

Lehnen, sich steuren, s'appuier. lehnen, auf Borg nehmen, *emprunter.*

Lehn-Roß, *n.* un cheval de loüage.

Lehn-Stuhl, *m.* chaise à dos. Lehn-Stuhl, dessen Lehne man niederlassen, und darauf man schlaffen kan, *chaise de commodité.*

Lehre, Unterweisung, *f.* enseignement, leçon, instruction, doctrine, institution, information. neue Lehre aufbringen, oder andern beybringen, *dogmatiser.*

Lehr-Bild, *n.* un exemple.

Lehr-Brief, *m.* brevet, lettres d'apprentissage.

Lehren, enseigner, apprendre, instruire. einen lehren lesen, schreiben, rechnen, tantzen ꝛc. *apprendre à quelqu'un à lire, à écrire, à chiffrer, à danser.*

Lehrer, Unterrichter, *m.* maître, docteur, precepteur. Lehrer der heiligen Schrifft, *m. théologien, qui enseigne la sainte écriture.* Lehrer der Rechten, *m. Docteur en droit.* Lehrer der Artzney, *m. Docteur en medecine.* ein Lehrer neuer Dinge, *dogmatiseur.*

Lehr-Geld, *m.* écolage, apprentissage, le salaire d'un maître. er hat Lehr-Geld gegeben, *il est devenu sage à ses depens.*

Lehr-Jahr, *n.* Lehr-Zeit, *f.* apprentissage, le tems de l'apprentissage. aus den Lehr-Jahren gehen, *achever le temps de son apprentissage.* seine Lehr-Jahre ausstehen, *faire son apprentissage.*

Lehr-Junge, *m.* apprentif.

Lehrmeister, *m.* precepteur, maître d'école.

Lehr-Ordnung, *f.* une methode.

Lehrsam, docile, qui a de la docilité. Lehrsamkeit, *f. la docilité, l'aptitude, ou l'habileté, à apprendre.*

Lehr-Satz, *m.* un canon, une regle, une maxime.

Lehr-Spruch, *m.* un axiome, une maxime.

Lehr-Stube, *f.* auditoire.

Lehr-Stuhl, *m.* chaire.

Leib, *m.* corps. einen dünnen Leib haben, *foirer, être foireux, avoir la foire.* der dünne Leib, *la foire.* wohl bey Leibe seyn, *avoir de l'embonpoint.* der Leib an einem Kleid, *le corps, le corsage.* Leib- wann es bey einer Sache stehet, die man vor sich erwehlt, als mein Leib-Spruch, *le passage que j'ay choisi pour moi.* es ist mein Leib-Schneider, *c'est mon tailleur, le tailleur de mon corps.*

Leib-Artzt, *m.* un medecin de corps, medecin ordinaire.

Leibeigener, *m.* esclave. Leibeigenschafft, *f. esclavage.*

Leib-Farbe, *f.* incarnat, incarnadin.

Leib-Geding, was ein Herr seiner Gemahlin vermacht, [s]in ihrem Wittwen-Stand davon zu leben, *n.* douaire ce qu'un mari assigne à sa femme pour en jouïr pendant sa viduité.

Leibhafftig, en son propre corps, en sa propre essence ou nature, réel, corporel; *adv.* corporellement. er ists leibhafftig, *c'est lui même.*

Leibichen, Leiblein, *n.* le corset.

Leibig, wohl bey Leibe, corpulent, ayant bon corps. hartleibig, weichleibig machen, *étreindre ou reserrer, lâcher le ventre.*

Leiblich, corporel. leibliche Güter, *n. pl. biens corporels.* leiblicher Bruder, *m. frere germain.* leibliche Schwester, *f. sœur germaine.* leiblicher Sohn, *m. fils legitime.*

Leib-Rock, *m.* tunique.

Leibes-Erben, *m. pl.* les enfans, les heritiers.

Leibes Frucht, *f.* le fruit, enfant dont une femme est grosse.

Leibes-Gestalt, *f.* la taille, la constitution du corps.

Leibloses Wesen, *n.* incorporalité. leiblos, *incorporel.*

Leib-Rente, *m.* tontine, rente viagere.

Leibs-Nahrung, *f.* la nourriture du corps.

Leibs-Stärcke, *f.* la force, les forces du corps.

Leibs-Straffe, *f.* punition de mort, peine de mort, punition corporelle, peine afflictive.

Leibs-Ubung, *f.* exercice du corps.

Leib-Wacht, oder Leib-Garde, *f.* la garde d'un Seigneur.

Leich der Fisch, *m.* le fray, le frayement des poissons, leurs œufs ou le menu poisson qui en est provenu. leichen, wie die Fische thun, *frayer.* das Leichen, *la fraye.* die Leich-Zeit, *le tems de la fraye, c'est celui du coït, ou de la generation des poissons.* der Fisch-Leich, *le fray des poissons.* der Frosch-Leich, *le fray des grenouilles.*

Leicht,

Leiche, *f.* convoi d'obseques, funerailles, enterrement.
Leich-Buch, *n.* billet ou livre de mortalité, regître mortuaire, obituaire.
Leichdorn, *f.* agacin,
Leichen Gerüst, *n.* worauf der Sarg erhaben im Gepräng stehet, *catafalque.*
Leichen-Lied, *n.* chanson lugubre.
Leichen, mit einem leichen, être d'intelligence avec quelqu'un.
Leichen, wie die Fische, s. Leich.
Leich-Gefolg, *n.* le convoy funebre, le deuil.
Leich-Gepränge, *n.* la pompe funebre, les funerailles.
Leichnam, *m.* un corps mort, cadavre.
Leich-Predigt, *f.* un préche ou sermon funebre, l'oraison funebre.
Leich-Träger, *m.* porteur de corps morts.
Leich-Tuch, *n.* drap-mortuaire, poile.
Leich-Unkosten, *f. pl.* les frais funeraires.
Leicht, dem Gewicht nach, leger. leicht der Mühe nach, *facile, aisé à faire, bien-aisé.* leicht, leichter gemacht, *allegé.* die Leichte, *f. legereté, facilité.* leichter machen, *alleger, addoucir, soulager.* sich leichter machen, *se decharger, faire ses necessitez.*
Leichterung der Kranckheit, *f.* allegement de maladie. einem Leichterung schaffen, *donner du soulagement à quelqu'un, le soulager.*
Leichtfertig, wanckelmüthig, inconstant, leger, changeant. ein leichtfertiger Gesell, *un fripon, un coquin.* leichtfertig, unachtsam, fahrlässig, *negligent, non chalant.* leichtfertige Dinge, *choses frivoles, legeres, inutile ou de néant.* Leichtfertigkeit, *f.* Wanckelmuth, *f. vanité, legereté, inconstance.* Leichtfertigkeit, Nichtswürdigkeit, *f. vanité.*
Leichtgläubig, credule. Leichtgläubigkeit, *f. credulité.*
Leichtlich, ohne Müh und Arbeit, sans peine, facilement, aisément.
Leichtsinnig, unbedachtsam, unachtsam, leger, volage, inconsideré, étourdi: *adv.* legerement, facilement. Leichtsinnigkeit, *f. legereté, inconsideration.*
Leid, *n.* Bekümmerniß, *f.* mal, douleur, affliction. es ist mir leid, *j'en suis marri, faché.* ihr habt mir das zu leid gethan, *vous l'avez fait en dépit de moi, pour me chagriner.* Leid, wegen eines Verstorbenen, *deuil, lamentation.* Leid tragen, im Leid seyn, *être en deuil, porter le deuil.* im Lieb und Leid einem getreulich beystehen, *être fidele à quelqu'un, ou le secourir dans la bonne & dans la mauvaise fortune.*
Leiden, gestatten, zulassen, permettre, soufrir, comporter. leiden, ausstehen, ertragen, *souffrir, endurer, supporter.* Leiden, *n. la passion, la souffrance.* Leiden Christi, *n. la passion de Jesus Christ.* dem Leiden nicht unterworffen, *impassible, impassibilité.*
Leidlich, tolerable, supportable.
Leider, ce [que je, qu'on] que nous regretons, qu'on ne sçauroit trop regreter. er ist leider gestorben, *nous avons un sensible regret de l'avoir perdu.* wir haben es leider gethan, *nous avons un vif regret de l'avoir fait.*
Leid-Gesang, *m.* chanson lugubre.
Leidig, triste, affligé. leidiger Fall, *un accident facheux, funeste, un triste évenement.* leidiger Tröster, *mechant consolateur.* der leidige Teufel, *l'esprit malin.*
Leid-Kleid, *n.* un habit de deuil.
Leidwesen, *n.* douleur, deuil, affliction, tristesse.
Leihen, prêter. einem Geld um den Zinß leihen, *prêter de l'argent à quelqu'un à interêt.*
Leiher, *m.* un créancier ou prêteur.
Leilach, *n.* un linceul, drap de lit.
Leim, *m.* colle, de la colle. aufgehen, wo es geleimet war, *se decoller.* das Aufgehen des Leims, *le decollement.*
Leimen, Lehm, *m.* als Töpffer-Thon, l'argille. Leimen zum mauren, oder bewerffen, *de la terre grasse.* solcher angemachter oder nassgemachter Leimen, *mortier de terre.* mit solchen Stroh-Leimen bewerffen oder beflechten, *torcher.*
Leim, Vogel-Leim, *m.* de la glu. mit Vogel-Leim bestreichen, *engluër.* leimicht, voll Leim, *plein de glu, ou de colle, visqueux, gluant.*
Leimen, an einander leimen, mit Leim zusammen fügen, coller ensemble, joindre avec de la colle, faire tenir avec de la colle.
Leim-Grube, *f.* mine de terre grasse, le lieu où l'on la tire.
Leimicht, plein de terre grasse.
Leim-Ruthe, *f.* gluau, verge engluée. Leim-Ruthen machen, *faire des gluaux, engluër des verges.*
Leimung, *f.* collement, colture.
Leim-Wasser, *n.* eau glutineuse, de colle. mit Leim-Wasser überstreichen, *encoller, coller.*
Leim träncken, abbreuver.
Lein, *m.* oder Lein-Saamen, davon der Flachs wächst, *m.* lin ou semence de lin. leinen, *de lin de toile.* leinen Tuch, *n. de la toile.*
Lein-Oel, *n.* de l'huile de lin.
Leinwand, Leinwat, *f.* toile, linge. Leinwand-Handel, *n. traffic de linge, toilerie, lingerie.* Leinwands-Krämer, *m. un linger, vendeur de toile, marchand linger.* eine Leinwand-Krämerin, *toiliere, lingere.*
Leinweber, oder Leinenweber, *m.* un tisseran.
Leire, s. Leyer.

Leiß, leise, bas, doux. leise, sänfftiglich, gemach, *doucement. bellement.* leise gehen lassen, als die Stimm oder den Ton, *adoucir.* leise reden, *parler bellement, tout bas, baisser la voix.*

Leiste an einer Thür, Schranck und dergleichen, lisiere. eine Leiste, die sich in eine Fuge fügen muß, als eine Faltze der Bretter, *languette.* Leiste eines Schuhes, *f. forme de soulier.* sie sind über einen Leisten geschlagen, *ils sont frappez au même coin.* Leisten-Schneider, *m. formier.*

Leisten, faire, effectuer, rendre, accomplir, s'acquiter. seine Verheissung leisten, *tenir sa parole.* einem einen Dienst leisten, *faire ou rendre service à quelqu'un.* das Leisten eines Eydes, *la prestation d'un serment.* Leistung, *f. acquit.*

Leiten, conduire, mener, guider. Leiter, *m. conducteur, guide.*

Leiter, *f.* darauf man steiget, échelle. eine Leiter von Stricken gemacht, *échelle de cordes.* ein Haus mit Leitern besteigen, *escalader une maison.*

Leit-Hammel, *m.* mouton qui a une clochette au cou.

Leit-Hund, *m.* Spur-Hund, limier, chien de quête.

Leit-Röhr, *f.* canal.

Leit-Seil, *n.* guide.

Leit-Stern, *m.* le pole; un étoile qui guide.

Leitung, *f.* conduite.

Lencken, kehren, tourner, fléchir, ployer, plier.

Lenden, *f. plur.* les reins. die Lenden entzwey brechen, *éreinter.*

Lenden-Braten, Nieren-Braten, *m.* une longe de veau, ou d'autre bête.

Lenden-Grieß, *n.* pierre ou gravier dans les reins néfretique.

Lenden-Kraut, *n.* bardane.

Lenden-Stein, *m.* la pierre des reins, la gravelle.

Lenden-Wehe, *n.* douleur de reins.

Lenden-Wurtz, *f.* ozeille, ou patience.

Lendloß, faul, flasque, sans force, sans vigueur.

Lentz, Frühling, *m.* le prin-tems.

Leopard, *m.* léopard.

Lerche, *f.* une alouëtte.

Lerchen-Baum, *m.* le larix.

Lerchen-Garn, *n.* das hänget, pentiere.

Lerchen-Schwamm, *m.* l'agaric.

Lerm, Aufruhr, *m.* alarme, tumulte, émotion. Lermen blasen, *sonner l'alarme. tracas, vacarme.* falscher oder blinder Lerm, *m. fausse alarme.* Lermen blasen oder schlagen, *donner l'alarme. sonner le tocsin.*

Lernen, apprendre.

Leschen, austhun, austilgen, éteindre, effacer. *f.* löschen.

Lesen, eine Schrifft übersehen, lire une écriture. das Lesen, *n. la lecture.* lesen, zusammen machen, sammlen, *amasser, recueillir, assembler.* lesen, Trauben lesen, *couper les raisins, vendanger.* lesen, als Linsen, Erbsen, *trier.*

Leser, einer Schrifft, *m.* lecteur. Leser im Herbst, *m. coupeur, vendangeur.*

Leßlich, lisible, facile à lire.

Lette, *f.* argile, *f.* Thon. letticht, *argilleux.*

Letze, *f.* Abschied, *m.* l'adieu, le depart ou le congé. die Letze mit einem trincken, *payer son adieu, boire l'adieu, faire bonne chere à ses amis pour leur dire adieu.* einem etwas zu Letze geben, *donner un present de souvenance à celui qui s'en va.* er hat mir dieses zur Letze hinterlassen, *il m'a laissé cela pour marque de son affection.*

Letzen, die Letze nehmen, sich letzen, prendre congé, dire adieu.

Letzen, verletzen, beschädigen, blesser, offenser.

Letzlich, zum Beschluß, zum letzten, en fin, dernierement, finalement, pour la derniere fois.

Letzt, Letzter, dernier. letztes Viertel des Mondes, *le dernier quartier de la lune.* Letzt ohn ein, *le penultieme.* in den letzten Zügen liegen, *être aux abbois, rendre le dernier soûpir, rendre l'ame, l'esprit.*

Leu, *m.* un lion. *f.* Löw. grimmig wie ein Löw, *aussi cruël qu'un lion.* Leuen-Grube, *f. fosse de lion.* Leuen-Muth, *m. grand courage, cœur de lion.* Leuen-müthig, *courageux comme un lion.* Leuin, *f. lionne.*

Leuchte, *f.* lanterne.

Leuchten, Glantz von sich geben, luire, éclairer.

Leuchter, *m.* chandelier. Leuchter ohne Fuß mit einem Stiel zum anfassen, *martinet, binet, bougeoir.* das Blech am Leuchter, worauf das Wachs tropffen kan, *lasinet.* Leuchter-Dille, *f. bobêche.* der Schafft an einem Leuchter vom Fuß bis an die Dille, *branche.* grosser Leuchter viel Lichter darauf zu stecken, *candelabre.* hangender Leuchter, *une lampe à queuë.*

Leumd, Leumund, *m.* Gerüchte, *n.* renom, bruit, renommée, reputation.

Leur, Laur, *m.* vin de depense, piquette.

Leut-Betrüger, *m.* un affronteur, trompeur.

Leute, gens, les hommes. er kan mit den Leuten umgehen, *il entend son monde.* die Leute fliehen, *fuïr la lumiere ou les hommes.* unter die Leute gehen, *paroître en public.* eine Art Leute, *nation.*

Leutenant, *m.* Lieutenant.

Leut-scheu, qui fuït le public; la compagnie, un misanthrope.

Leutselig, freundlich, holdselig, affable, accostable,

stable, courtois, civil, humain, doux.
Leutseligkeit, Holdseligkeit, *f. humanité, courtoisie, civilité, bonté.*
Lew, s. Leu.
Leye, ein gemeiner Mann, *m.* laïque.
Ley-Kauff, *m* le pot de vin, le denier à dieu. Ley-Kauff trincken, *boire le vin du marché.*
Leyer, *f.* une lyre. allezeit auf einer Leyer bleiben, *chanter toûjours une même chanson.*
Leyren, chanter, joüer de la lyre. Leyer-Frau, *f. une joüeuse de lyre.* Leyrer, *m. joüeur de lyre.*
Liberey, *f.* la livrée, les couleurs d'un seigneur.
Licentiat, *m.* Licentié [en droit.]
Licht, *n* lumiere, jour. einem das Licht ausblasen, *tuer quelqu'un.* gehe aus dem Licht, *retirez vous du jour, de la lumiere.* bey dem Licht arbeiten, *veiller la nuit, travailler à la chandelle.* an das Licht bringen, *produire au jour.* an das Licht kommen, *se montrer au jour.* hinter das Licht führen, *en faire à croire, tromper.* Licht machen, dünne machen, das vorher dick gewesen, als ein Wald, *éclaircir.* Licht und Verstand geben, *éclairer.* Licht, das man anzünden kan, *chandelle.* Licht-Stumpff, *lumignon, bout de chandelle.*
Licht-Zieher, Licht-Händler, *m.* chandelier. Lichter ziehen, *faire des chandelles, fondre le suif, & tremper les mêches.* ein Licht-Zug, *abîme.* worein man das Licht-Garn oder den Dacht tunckt. Unschlicht-Licht, *n une chandelle de suif.* Wachs-Licht, *n. un cierge, de la bougie, une chandelle de cire.*
Licht, heiter, hell, clair, luisant, resplendissant, lumineux illuminé. licht werden, *commencer à faire clair.* es wird licht, *le jour vient, le jour commence à poindre.*
Lichtbutze, *f.* des mouchettes. das Lichtbutzen, *moucher la chandelle.* Lichtbutze-Kästlein, oder Blech, worauf man sie legt, *n. assiette à mouchettes, porte-mouchettes.*
Lichterloh brennen, être en feu, en flamme.
Licht-Knecht, *m.* worauf man den untersten Stumpff gar abbrennen läst, binet.
Licht-Korb, *m.* coffin.
Lichtmeß, *f.* la chandeleur.
Lichtscheu, qui fuit la lumiere.
Lichtschirm, *m.* écran.
Lichten, als den Ancker, desancrer.
Liddorn, *m.*, Kräen-Auge, *n.* cor aux piés, agacin. s. Hüner-Auge, Leich-Dorn.
Lidlohn, *m.* le loyer, la recompense, le salaire.
Lieb, angenehm, cher, bien, aimé, agréable. lieb haben, *aimer, affectionner.* einem lieb und angenehm seyn, *être agréable à quelqu'un, être aimé de quelqu'un.* mit Lieb, *par amitié, de bon gré, charitablement.* in Liebe und Leid, *dans la bonne & dans la mauvaise fortune, dans l'adversité & dans la prosperité.* für lieb nehmen, *prendre en gré, prendre pour bon, en bonne part.* zu Lieb reden, wie man es gerne höret, *parler au gré de quelqu'un, lui chatouiller les oreilles, le flatter.*
Liebäugeln, faire les doux yeux, regarder amiablement & gracieusement.
Liebe, Huld, *f.* amour, charite, grace, faveur. die Liebe GOttes, *l'amour de Dieu.* die Christliche Liebe, *la charité chrétienne.*
Lieben, liebhaben, eine Zuneigung zu einem haben, aimer, avoir de l'affection pour quelqu'un, l'affectionner, lui porter de l'affection, le favoriser, le cherir.
Lieber, eher, plûtôt, mieux. es ist mir nichts liebers, *je n'aime rien tant que, rien ne me plait plus que.* lieber haben oder wollen, *aimer mieux.* lieber essen als trincken, *aimer mieux boire que de manger.* lieber, ich bitte dich, *je vous prie, de grace.* lieber Getreuer in Cantzleyen, *amé & feal.*
Liebe, Neigung, *f.* le panchant.
Liebes-Brieflein, *n.* billet doux. Liebe tragen, *porter amour.*
Liebes-Trunck, *m.* un philtre.
Liebhaber, *m.* amateur.
Liebes-Händel, *m. pl.* galanterie, amours.
Liebkosen, schmeichlen, flatter, caresser, pateliner, [amignarder vulgo] mignotter, amadoüer. das Liebkosen, *n.* Fuchsschwäntzeren, *f. la flatterie, les caresses, blandices, f. f. plur.* es ist aber schon alt, die vorhergehenden Wörter sind besser. Liebkoser, Fuchsschwäntzer, *m. un flatteur, patelin, amadoüeur.* Liebkosung, *f. amadoüement, flatterie, caresse, galanterie, patelinage.*
Lieblich, angenehm, amiable, plaisant, doux, charmant, ravissant. ein lieblicher Wein, *un vin agréable, delicat, gaillard, & doux.* lieblich, *adv. plaisamment, doucement, amiablement, agréablement.* liebliches Wetter, *une saison, un temps agréable.* lieblich, schmeichlerisch, *doucement, gracieusement, avec bonne grace.* Lieblichkeit, *f. douceur, plaisir, agrément, charme, bonne grace.*
Liebloß, denaturé.
Liebreich, charitable.
Liebreitzend, attirant, attrayant, galant, qui porte à l'amour, charmant. Liebreitzung, *f. des attraits, des charmes.*
Liebs-Bücher, *n. pl.* livres d'amourettes.
Liebs-Kranckheit, oder Raserey, *f.* delire érotique.
Liebs-Tranck, *m.* un philtre, un breuvage d'amour.
Liebste, *f.* maîtresse. Liebster, *m. bien aimé, galant.*
Liebstöckel, *m.* de l'ache, livêche.
Lied, *n.* Gesang, *m.* une chanson. geistlich Lied,

Lied, *n. chanson spirituelle, cantique, hymne.* ein Sauff-Lied, *n. chanson à boire, chanson bacchique.* ein Lied singen, *chanter un air.* Lieder-Dichter, *m. composeur de chanson, qui fait des chansons.*

Liederlich, debauché, dissolu, qui ne vaut rien. ein liederlicher Kerl, *m. un esprit vil & abjet, une ame basse & abjette, qui n'a aucune elevation, qui ne pense à rien de grand, un vaurien.* liederlich Ding, *n. trique-niques, bagatelle, chose de néant, un pié de mouche, futilité.* liederlich werden, *s'accagnarder, s'accoquiner, mener un vie fainéante, libertine ou debauchée, en s'attachant au jeu, au vin, aux femmes &c. s'encanailler, se débaucher.* liederlich, nachlässig, *negligent, sans souci.* liederlich, leichtlich, *legerement, lâchement.* einen Ort liederlich übergeben, *rendre lâchement une place.* Liederlichkeit, *f. la negligence, la nonchalance, le débordement.*

Lieder-Sänger, *m.* chantre du marché: zu Pariß heissen sie im Spott *les chantres du pont neuf.*

Liedlein, *n.* chansonnette.

Lieffern, zu handen stellen, livrer, bailler, donner, rendre, mettre en main. Liefferung, *f. baillement, livrement.* Liefferung der geistlichen Einkünffte, *f. prestation.*

Liefland, *n.* Livonie. Liefländer, *m. Livonien.*

Liegen, coucher, être couché. das Liegen, *repos de nuit, le coucher.* diese Stadt liegt gegen Mittag, *cette ville est située vers le midi, regarde le midi.* liegend Gut, *n. une terre, un bien immeuble, heritages & autres biens stables.* liegend an etwas, angräntzend, *adjacent.* an einem Fluß liegend, *situé sur une riviere.* es liegt viel daran, *il importe grandement, beaucoup.* daran liegt der gantze Handel, *c'est ici le point principal, le nœud de l'affaire reside en cela.* ich lasse dieses nicht auf mir liegen, *je ne souffrirai pas que l'on m'en attribue la faute.* immer über etwas liegen, *avoir son esprit toûjours bandé à quelque chose.* im Gefängniß liegen, *être en prison.* einem in den Ohren liegen, *rompre les oreilles à quelqu'un.* einem auf der Klinge liegen, *forcer le fer de son ennemi.*

Liegerstatt, *f.* le lit.

Lielie, *f.* lis, fleur de lis. gelbe Lilien, *lis jaune, hemerocalle.*

Limon, oder Limone, *f.* limon. citron. Limonen-Baum, *m, un citronnier.*

Linck, gauche. lincke Hand, *f. main gauche.* auf oder zu der lincken Hand, *à la main gauche.* der lincks ist, *un gaucher.* lincks und rechts *droitier & gaucher, qui se sert également des deux mains, ambidextre.* lincks schreiben, *écrire de la main gauche.*

Lind, mild, mol, doux, delicat, tendre, maniable. eine linde Lufft, *f. un air doux.* linder Wein, *m. un vin delicat, qui n'est point rude.* lind werden, *amollir.*

Linde, *f.* Linden-Baum, *m.* un tilleul, tillau, tillot.

Linden-Bast, *m.* la petite peau du tillau, l'ecorce interieur.

Lindern, mild machen, adoucir, alleger, amollir, appaiser les douleurs, soulager.

Linderung, Milderung, *f.* amolissement, allegement, correction. Linderung, *f. amortissement, l'addoucissement d'une douleur, d'une inflammation.*

Lindigkeit, *f.* mollesse, douceur.

Lindwurm, *m.* un dragon.

Linie, Zeile, *f.* ligne, raye. eine Linie ziehen *faire ou tirer une ligne, la tracer.* Linien über etwas ziehen, es einzutheilen in viereckigte Theile, *graticuler.* durchstreichen mit einer Linie, *tracer.* ein Instrument mit einer eisern Spitze, Linien in Holtz zu ziehen *traceret, trasquin.* ein Eisen oder Metall, aber bey den Siegel-Grabern, *traçoir.*

Linial, *n.* regle.

Linsen, *f.* lentilles.

Lippe, *f.* lêvre. grosse Unter-Lippe, *lippe.* der grosse Unter-Lippen hat, *lippu.*

Lispelen, begayer, grasseier. Lispeler, *m. un begue.* lispeln, *n. begayement.*

List, *f.* spitzfindiger Griff, Griff und Renck, *m.* ruse, finesse, supercherie, tromperie, artifice, subtilité. listig, so allerley Griffe weiß, *rusé, fin, méchant, raffiné, malicieux, fourbe, artificieux.*

Litaney, *f.* la litanie.

Lob, *n.* Ruhm, Nahm, *m.* loüange, gloire, renommée, reputation.

Loben, loüer, priser, exalter, applaudir à quelque chose. höchlich loben, *donner de grandes loüanges, élever jusqu'au ciel.* sehr loben, *preconiser.*

Lob-Gesang, *m* cantique, hymme.

Lobgierig, ehrgeitzig, ruhmsüchtig, ambitieux, glorieux.

Löblich, das zu loben ist, loüable, digne d'être loüé, digne de loüange. löblich, *loüablement.*

Lob-Rede, *f.* loüange, éloge, harangue, panegyrique. der immer Lob-Reden hält oder sonst lobt, *panegyriste.*

Lob-Spruch, *m.* loüange, éloge. der Lob-Sprüche macht, *élogiste.*

Lobwürdig, *adv.* loüablement, s. löblich.

Loch, *n.* trou. das Loch, wo man etwas hinein thun muß, als im Stieffel den Fuß, in den Hut den Kopff, *entrée.* das Loch, das unten an einem Gebäu einsinckt, *fondis, fonte.* das Loch, das auf freyen Feld fällt oder einsinckt,

wo

wo man vor diesem gegraben 2c. *fondriere.* das Loch eines Dachsen, Fuchses, Caninchens 2c. *terrier.* das Loch, wo ein Zahn darinnen steckt, *alvéole.* ein Loch oder Gefängniß, *un cachot.* ein Loch oder Oeffnung, wo etwas hinaus fliessen soll, *decharge.*

Löcherícht, voll Löcher, troüé, plein de troux, piqué, percé.

Locke, Haar-Locke, *f.* boucle, une tresse.

Locken, allécher, attirer.

Locker, spongieux, qui ressemble à une éponge, mol, s. luck, rare, poreux, de peu de densité.

Lockung, *f.* allèchement. Lockung, *f. appas.*

Lock-Heerd, *f.* aire pour allecher les oiseaux.

Lock-Pfeiffe, *f.* flûte d'oiseleur, pipeau, appeau.

Lock-Speisen, *f.* amorce.

Lock-Vogel, *m.* appeau, appellant.

Loder-Asche, *f.* die von ausgegangenen Kohlen fällt, cendre subtile, volante.

Lodern, être en feu, brûler, s'embraser.

Löffel, *m.* cuilliere. cuillier. ein Löffel voll, *une cuillerée.* Löffel-Schale, ohne den Stiel, *f. cuilleron.* Löffel-Kraut, *n. herbe aux cuilliers, cochlearia.*

Löffeln, *vulg.* faire l'amour, cajoler, caresser une fille. Löffeley, *f. amourettes.*

Lohe, Flamme, *f.* une flamme. Lohe, *du tan, écorce de chêne ou d'autre arbre moulue pour tanner les cuirs.*

Loh-Gerber, *m.* s. Gerber, Leder-Bereiter, corroyeur.

Lohn, *n.* was einer verdient, loyer, salaire, paiement, recompense, prix, s. Besoldung, gage. Tag-Lohn, *m. journée.* der ums Tag-Lohn arbeitet, *qui va en journée, travaille à la journée.* Wochen-Lohn, *m. gage ou salaire qu'on a par semaine.* Lohn (des Carons,) vor das Uberschiffen, *naulage.*

Lohnen, den Lohn entrichten, recompenser, payer. donner le salaire, salarier.

Londen, Londres.

Lorbeer, *f.* graine ou baye de laurier. Lorbeer-Baum, *m. laurier.* Lorbeer-Krantz, *m. couronne ou guirlande de laurier.*

Loß, ledig, libre, franc. loß, böß, *méchant, pervers, malicieux.* Loß, *n sort, lot.* durchs Loß. *en tirant au sort, par sort.* losen, das Loß werffen, *jetter le sort, jetter au sort, tirer le sort, jetter aux lots, lotir, tirer au billet.*

Lösch-Brand, *m.* tison de feu éteint.

Loßbrechen auf einen mit Schmähen 2c. se debonder, se dechamer contre quelqu'un.

Loßbrechen, als ein Teich, *se debonder.* loßbrechen, sich nicht mehr verstellen, *lever le masque.* loßbrechen, als etwas verstopfftes, *degorger.* loßbrechen, *ne pas marchander quelqu'un.*

Löschen, auslöschen, éteindre, tuër. eine Feuers-Brunst löschen, *éteindre un embrasement.*

Lösche-Hütlein, *f.* die Wachs-Kertzen auszulöschen, éteignoir.

Lösch-Wasser, *n.* de l'eau de forge, de l'eau ferrée.

Lösen, loßmachen, von einander sondern, defaire, payer la rançon, delier, détacher, desaccoupler, degager. sich lösen, an seinem Geburts-Tage, *traitter ses amis le jour de sa naissance,* oder *leur envoir du gâteau, comme c'est la mode en Allemagne.*

Löß-Geld der Gefangenen, *n.* rançon. lösen, *delier, détacher, dissoudre.* die Zunge ist ihm wohl gelöst, *il n'est pas estropié de la langue.*

Loßgehen auf einen, s'elancer, se debonder contre quelqu'un.

Loßkauffen, rançonner.

Loßlassen aus dem Arrest, élargir. loßlassen, als Hunde, *laisser courre les chiens, les decoupler.* das Loßlassen der Hunde, *decouple, decouplement.* loßlassen, was gebunden gewesen, *debander, dechainer.*

etwas loßmachen, das gar zu hart gebunden, desserrer. loßmachen von etwas verdrießliches, *debrouiller, degluer.* sich loßmachen, befreyen, *se mettre en liberté.* das Loßmachen von etwas. *detachement.*

Loßreissen, separer en arrachant, detacher, debarasser, tirer, ôter d'embarras, depêtrer.

Loßschiessen, loßbrennen, tirer, lâcher une arme à feu, la décharger. loßschiessen, als einen Pfeil, *décocher.*

Loßschlagen mit der Waare, oder die Waaren, vendre, debiter.

Loßsprechen, decharger un accusé de la peine d'un crime. loßgesprochen werden, die Auslernung bekommen, *gagner sa franchise.* loßsprechen, *absoudre, declarer innocent.* Loßsprechung, *f. absolution.*

Loß werden, être delivré, defait.

Loßzehlen, donner une quittance, decharger d'un payement ou d'une dette, s. quittiren.

Loß-Zeichen, *n.* Losung, *f.* le signe ou signal, le mot, le mot du guet.

Loß Zettul, *m.* billet qu'on tire au sort.

Loßziehen, endlich mit Worten loßbrechen, franchir le mot.

Lot, Bley, *n.* plomb. Kraut und Lot, *plomb & poudre.*

Lot, *n.* Bleywurff, *m.* Senck-Bley, *n.* sonde. mit dem Lot die Tieffe aufsuchen, *sonder le fonds de l'eau.*

Loth, *n.* demie once. ein halb Loth, *un quart d'once.*

Löt, *n.* soudure löten, *souder, braser.* das Gelötete wieder aufmachen, *dessouder.* Lötung, *f. la soudure.*

Löt-Kolbe, *m.* damit die Gold-Schmiede und Glaser löten, la casse à souder.

Löt-Korn, oder Stücklein Lot, *n.* paillon de soudure, bey den Gold-Schmieden.

Lots-Mann, *m.* pilote.

Lotter, luck, lâche, flasque, ce qui n'est pas roide, debandé. lotter machen, *debander, lâcher.*

Lotter-Bett, *n.* couchette, lodier, loudier.

Lotter-Bube, *m.* pendart, coquin, frippon, maraud. lotterbübisch, *vilainement, en coquin, en maraud, en filou.*

Löw, *m.* lion. s. Leu. junger Löw, *lionceau.* Löwen-Geschrey, *n. rugissement.* Löwen-Grube, *f. fosse de lions.* Löwin, *f. une lionne.*

Luchs, *m.* linx ou loup cervier. Luchsen-Augen, *vuë perçante.*

Luck, lâche, s. locker. luck machen, *lâcher.* luck werden, *devenir lâche, se desserrer, se debander.* luck, weich, *mol,* oder *mou,* (sprich aber allezeit *mou* in prosa, und *mol* in poesi.)

Lücke, *f.* intervalle, distance. trou, brêche, espace. interstice, l'entredeux. lückicht, voll Lücken, *ayant beaucoup de troux ou de brêches.*

Ludel, biberon.

Luder, *n.* [leurre, terme de fauconnerie] viande, amorce, appât. Luder, *n.* Schlemmerey, *f. yvrognerie, debauche, gourmandise.* im Luder liegen, *hanter les cabarets, yvrogner.*

Lufft, *f.* l'air. Kleider an die Lufft hängen, *mettre à l'air, à l'évent.* frische Lufft schöpffen, *prendre l'air.* Lufft machen, *donner de l'air.*

Lüfften, soulever, un peu lever. lüfftig, das viel Lufft hat, *qui a bel air.* lüfftig, das in freyer Lufft steht, *aëré.* lüfftig, das zur Lufft gehört, *aërien.* lüfftig, *qui se resout en air, aërien;* als in der Chymie, *les atomes aëriens montent les premiers dans un alembic.*

Lüfftlein, *n.* petit vent doux & charmant, air doux. es geht kein Lüfftlein, *il ne fait ni vent ni baleine.*

Lufft-Loch, *n.* un soupirail, évent.

Lufft-Röhre, *f.* la trachée artere.

Lufft-Sprung, *m.* capriole, oder cabriole, Lufft-Sprünge thun, *cabrioler,* oder *caprioler.*

Lufft-Streich, *m.* coup porte en vain.

Lufft-Wahrsagerey, *f.* aëromancie.

Lufft-Zeichen, *n.* metéore.

Lügen, mentir, épargner la verité. Lügen, Unwahrheit, *f. menterie, mensonge, bourde.* handgreiffliche Lügen, *mensonge grossier, une grande & lourde menterie.* Lügen straffen, *dementir.* lügenhafftig, verlogen, der gern leugt, *faux, plein de mensonges, menteur.*

Lümmel, *m.* lourdaut.

Lumpe, *m.* haillons, vieux drappeaux, guenille, guenillon, lambeau. lumpicht, zerrissen, *dechiré, défrippé, couvert de vieux haillons.*

Lumperey, *f.* Lumpen-Waaren, *n.* guenille.

Lumpen-Gesind, *n.* oder Lumpen-Leute, de la canaille, maraudaille, train.

Lumpen-Hund, *m.* maraud.

Lumpen-Mann, *m.* der alte Lumpen sammlet, ramasseur de haillons.

Lunge, *f.* le poulmon oder poumon. ein Theil der Lunge, *lobe.*

Lungen-Kraut, *n.* du marrube, herbe pulmonnaire.

Lungen-Muß, *n.* du hachis de poumon.

Lungen-Sucht, *f.* la phtisie, exulcération du poumon avec une fiévre lente. Lungensüchtig, *phtisique, poussif, pulmonique.*

Lust, Begierde, *f.* Verlangen nach etwas, *n.* envie, desir, appetit, convoitise. Lust nach etwas haben, *desirer quelque chose, en avoir envie, y être porté.* böse Lüste, *mauvaises convoitises, concupiscence.* Lust, Freude, *f. plaisir.* mit Lust, *avec plaisir.* seine Lust an etwas haben, oder sehen, sich belustigen, *se plaire, prendre plaisir.* seine Lust büssen, *satisfaire à son appetit, à sa passion, assouvir son envie, s'en passer l'envie.* er siehet seine Lust an dem Gelde, *il prend son plaisir & contentement à l'argent.*

Lustbar, lustig, joyeux, plaisant, divertissant. Lustbarkeit, *le plaisir, le divertissement.*

Lust-Garten, *m.* jardin de plaisance.

Lust-Haus, *m.* maison de plaisance.

Lustig, als ein Ort, agréable, charmant, beau, delicieux. lustig, frölich, wohlgemuth, *joyeux, jovial, gaillard, éveillé, enjoué.* lustig seyn, sich lustig machen, *être joyeux, se divertir.* einen lustig machen, *recréer, mettre quelqu'un en bonne humeur, le desennuyer, l'égayer.* sich recht lustig machen, *s'abandonner à la joye.*

Lustiger Sinn, *m.* lustiges Wesen, *n.* enjouëment.

Lustigkeit, Frölichkeit, *f.* joye, rejoüissance, gayeté, gaillardise.

Lust-Spiel, *n.* jeu de plaisir.

Lust-Wald, *m.* un bois de plaisance.

Lust-wandeln, se promener, faire une promenade.

Lüttich, Liege.

M. Maal

M.

MAal, n. tache. Mutter-Maal, n. macule. Mahlzeichen, n. marque. Brand-Mahl, n. flétrisure. Maal wornach man schießt, n. le blanc de la butte, le but, le point où on veut tirer

Maal-Schloß, Vorleg-Schloß, n. un cadenat

Maan, Mag-Saamen, n. du pavot.

Maasern, f. plur. die Kinder-Flecken, la rougeole.

Machen, handeln, verrichten, faire, traitter, effectuer. machen, anrichten, causer, émouvoir machen, bauen, bereiten, faire, preparer, bâtir, constituer. gemacht in Gegensatz des, so gewachsen von Natur, factice, adj. machen als ein Lied, ein Exercitium in den Schulen, composer. sich zu einem machen, s'approcher de quelqu'un. machen, verursachen, causer, faire, être cause de quelque chose, rendre. machen oder geben im Rechnen, 2 und 2 macht 4, produire. zweifeln machen, zornig machen, mettre en doute, en colere. machen, (als Friede, Heyrath) als ein Abgesandter, negotier. machen als bey den Aertzten Schlaff, Schweiß, provoquer. machen als zum Richter, créer. sich daran machen, entreprendre ou commencer une chose. sich an einen machen, s'addresser à quelqu'un, attaquer quelqu'un. im Schertz oder im Ernst. sich davon machen, s'enfuir, prendre la fuite, s'absenter. se cacher, se mettre à couvert. sich über die Bücher machen, se mettre sur les livres.

Macher-Lohn, n. la façon.

Macht, Stärcke, f. Vermögen, n. puissance. force. göttliche Macht, la puissance de Dieu, la grandeur de son pouvoir. übermacht, par dessus les forces, plus qu'on ne peut. Macht, daß einer etwas thun darff, f. pouvoir & puissance de faire quelque chose, faculté, autorité, liberté. Macht geben, gestatten, erlaubniß geben, permettre, ottroyer, bailler, pouvoir, donner licence permission & liberté, faculté. Macht, für Kriegs-Heer, l'armée, les troupes, les forces.

Mächtig, von grosser Macht, puissant, de grand pouvoir & puissance. seiner selbst mächtig seyn, se posseder soi-même, être maître de soi-même. mächtig reich, puissamment ou extremement riche. mächtiglich, puissamment.

Machtloß, foible, sans force, impuissant.

Mackel, f. Flecke, m. tache; in der Sonne, macule.

Mackeln, besudeln, gâter, soüiller, salir

Macklicht, besudelt, gâté, sali, souillé. bey den Buchdruckern, wann das Papier macklicht, maculé.

Mackler, Unterhändler, m. un courtier, moyenneur. Mackleréy, f. courretage, oder courtage.

Mackerel, m. ein Meer-Fisch, maquereau.

Maculatur-Papier, n. papier de rebut, papier gris.

Made, f. un ver, sonderlich im Käse.

Mäder, m un faucheur.

Maden-Sack, m. la pature, l'aliment des vers.

Madratze, f. Madratz, n. un matelas.

Magazin, n. magazin.

Magd, f. Dienst-Magd, f. servante, chambriere, fille. Mägdlein, n. fillette. Magdmägdisch, de servante.

Magen, m. l'estomac. der erste Magen bey den Schafen, caillette. der erste Magen der Ochsen, franche mule. Ochsen-Magen, gras double. der Falten-Magen, le livre. der Magen der Vögel, mulette; it. der Kälber. der andere Magen bey den Thieren, worein das Wiedergekäute kommt, bonnet. der obere Magen-Mund oder Schlund, l'orifice de l'estomac. das Magen-Schlund-Drücken, cardialgie. Magen-Wehe, n. le mal d'estomac.

Mager, maigre, decharné. gar zu mager, effilé, efflanqué, elancé. etwas mager, adj. maigrelet. mager, adv. maigrement. magere Buchstaben, un charactere, ou une lettre affamée, qui n'est pas bien nourrie, ou assez chargé d'encre. mager werden, s'amaigrir, devenir grêle & menu, perdre son embonpoint, maigrir, amaigrir, emmaigrir. Magerkeit, f. maigreur.

Magister, m. maître es arts oder maître de philosophie. wie man im Moliere findet. Magister werden, passer maître es arts.

Magnet-Stein, m. pierre d'aimant. Magnet-Nadel, f. aiguille aimantée. mit Magnet bestreichen, aimanter. magnetisch, d'aimant, magnetique, aimantin. magnetische Krafft, f. magnetisme. magnetisch Pflaster, n. onguent magnetique. Magnet-Eisen, worein der Magnet gefaßt, n. armure. Magnet in Eisen einfassen oder ihm Eisen geben, armer un aimant.

Magsamen, m. pavot.

Mähen, faucher.

Mahl, fois. wie viel mahl? combien de fois? mehr mahl, offt mahl, plusieurs fois. so viel mahl, tant de fois alle mahl, à chaque fois, à tout coup, toutes les fois. zu unterschiedenen mahlen, à differentes reprises.

Mahl, oder mal, Gast-Mahl, n. un banquet, un festin, (banquet ist nicht mehr im Gebrauch, als in der Theologie und in der alten Historie) Mahl s. Maal, tache.

Mahlen, moudre auf der Mühl das Mahlen, item das Mahler-Lohn, mouture

Mahlen mit Farben, peindre. Mahler, m. un peintre.

peintre. Mahlerey, *f. la peinture.* Mahler-Kunst, *f. l'art de peindre, la peinture.* Mahler-Staffelet oder Gerüst, worauf sie die Tafel stellen, so sie mahlen, *n. chevalet.* Mahler-Werck, *n. la peinture.*

Mählig, doucement, bellement.

Mahl-Zeichen, *n.* une marque, un caractere.

Mahlzeit, *f.* repas. eine herrliche Mahlzeit, *festin, banquet magnifique.*

Mähne, sonderlich der Haar-Boden, woraus die Mähne wächst, criniere. die Haare selbsten, *les crins.* Mähn-Decke der Pferde, *f. la criniere.* Mähnen eines Löwens, *jube, criniere.*

Mahnen, den Schuld-Leuten Geld abheischen, demander de l'argent à ses detteurs, les sommer de paier. mahnen, einem ein Ding wieder zu Gemüthe führen, *faire souvenir, avertir, rememorer, admonêter, remontrer.* an etwas mahnen, *faire souvenir de quelque chose, r'appeller en memoire.* Mahner, *m. qui reduit en memoire, ou fait souvenir de quelque chose, qui avertit, qui exhorte, qui demande, qui presse.*

Mahnung, f. Erinnerung, *admonition, avertissement.*

Mähr, Mährlein, une fable, un conte, une nouvelle. einem gute Mähr bringen, *porter de bonnes nouvelles à quelqu'un.*

Mähren, Moravie.

Majestät, *f.* Majesté.

Makreln, maquereau.

Majeran, *m.* marjolaine.

Mal, *n.* marque, tache. s. Maal, Mehl oder Mähl, s. Mehl.

Malefitz-Person, criminel, coupable de mort, Malefitz-Sache, die Leib und Leben antrifft, *crime capital.*

Malen, Mehl machen, moudre. das Malen, *la mouture.* das Mal-Werck, was in der Mühl zum mahlen gehört, *le moulage.*

Malschloß, *n.* cadenat.

Mehl-Sieb, *n.* crible à passer le blé.

Malvasier, *m.* la malvoisie.

Malter, *m.* un sac de grain, muid.

Maltz, *n.* brassin, blé ou orge mouillé roti, moulu pour brasser ou faire de la biere. Maltzen, *seicher au feu de l'orge humide.*

Mammeluck, ein Abgefallener, Abtrünniger, *m.* un apostat, renegat, revolté.

Mammon, *m.* les tresors.

Man, on, l'on. man sagt, *on dit.*

Mannbar, (Jungfrau) *f.* nubile, mariable, qui est en âge d'être marié, mannbar, *qui est en âge de puberté, de se marier entrée en âge de puberté, prête à marier.* mannbar, mannbar werden, als eine Jungfrau, *monter en graine.*

Manch, mancher, tel, beaucoup.

Mancherley, manchfaltig, vielerley, de diverses sortes & manieres, different, divers.

Manchmahl, beaucoup de fois, tres-souvent, souventes fois.

Mandel, f. Mandel-Kern, m. amande. Mandel-Baum, *m. amandier.* Mandel-Milch, *f. un amandé.* Mandel oder Drüsen zu beyden Seiten am Halse, les glandes du col, tonsille, amygdales. Mandel-Geschwulst, *n.* Mandel-Geschwulst, Kählsucht, *f. la squinance ou quinancie, le mal de gorge, une enflure ou inflammation des glandes.*

Mange der Färber, Walck-Mühle, *f.* calendre, la presse à calendrer les toiles ou d'autres étoffes.

Mänge, *f.* Hauffe, *m.* quantité, force, multitude, un amas. s. Menge.

Mangel, *m.* Dürfftigkeit, *f.* faute, manquement, defaut, disette. Mangel, *m.* Gebrech, *m. vice, defaut, manquement, defectuosité.* aus Mangel des Geldes, *faute d'argent.* mangelhafft, bedürfftig, nothdürfftig, *pauvre, disetteux.* mangelhafftig, das einen Gebrechen hat, *defectueux, indigent, pauvre, qui a quelque faute ou maladie.* mangeln, bedürffen, eines Dings vonnöthen haben, *manquer, avoir faute & disette de quelque chose.*

Mängen, unter einander mängen, s. mengen. mêler, mélanger.

Mangen, das Tuch mangen, calendrer. ein Manger des Tuchs, *m. applanisseur, calendreur.* ein Mangstein, Glätstein, *m. calendrine.*

Mangold, *m.* la jotte, bette, poirée.

Manier, *f.* maniere, façon. manierlich, *qui a de bonnes manieres.*

Mann, *m.* un homme. *plur.* Männer, aber im Kriege bey den Zahlen bleibt Mann, als 30. Mann, *trente hommes* Männlein, *n. le mâle.* Männlein, kleiner Mann, *petit homme, bout d'homme.* im Schertz, *homocule.* bey den Medicis. Mann, Ehemann, *m. mari, homme.* der Mann und Weib zugleich ist, *androgine, hermaphrodite.*

Manna, *n.* de la manne.

Mannhafft, viril, mâle, courageux, genereux, fort. Mannhafftigkeit, f. Tapfferkeit, *courage, vaillance.*

Mannheit, *f.* force d'esprit, grandeur de courage.

Mannigfaltig, divers, de differentes sortes.

Mannlehn, *n* un fief de mâle.

Männlich, männliches Geschlechts, viril, d'homme mâle, de l'homme. männlich, tapffer, *courageux, de grand cœur ou courage.* männlich, wie einem tapffern Mann zustehet, *courageusement, de grand courage, vaillament en homme de cœur.*

Manns-Bild, *n.* un mâle, un homme.

Manns-Bruder, *m.* le frere du mari, le beau frere.

Manns-Hertz, n. courage viril.
Manns-Länge, f. stature, la grandeur du corps d'un homme.
Manns-Person, f. homme.
Mannschafft, f. puissance d'engendrer einen seiner Mannschafft berauben, *châtrer quelqu'un.* Mannschafft, *hommes, troupes.* die fremde Mannschafft bey einem Kriegs-Heer, *corps de troupes étrangeres.* die gesammte junge Mannschafft, *toute la jeunesse, tous les jeunes gens.*
Manns-Schwester, f. la sœur du mari, la belle sœur.
Manns-Stimme, f. voix mâle.
Manschen, *vulg.* im Dreck manschen, pêtrir, remuer la boüe.
Mantel, m. manteau. seinen Mantel ablegen, *quitter son manteau.* den Mantel nach dem Winde hängen, *s'accommoder au tems.* kurtzer Münchs-Mantel oder Kappe, *mozette*, oder *mosette.*
Manual, Hand-Büchlein, n. un Manuël
Märe, f. wird nur noch von alten elenden Pferden gesagt, jument maigre, efflanquée, vieille cavale. Acker-Märe, *cheval de charuë.* Schind-Märe, *rosse, cheval méchant, usé.*
die Marck, Landschafft, f. la Marche.
Marck, f. ein gewiß Gewicht, un marc, une demie livre.
Marck in den Beinen oder Holtz, n. moüelle, oder mœlle, moille. Marck ausziehen, *émoüeller, tirer la moüelle.*
Marcke, f. Gräntze, les bornes, termes, limites, confins.
Marcken, kauffen, marchander, barguigner, achéter.
Marckdenner, oder Marckedenter, m. un vivandier.
Marck-Stein, m. limite, terme, pierre qui borne, borne. Marcken, Marck-Stein setzen, *borner, mettre des bornes ou des limites.*
Maragraf, m. un Marquis. Marggräfin, f. *la Marquise.* Marggrafschafft, f. *Marquisat.* Marggrafthum, n. *id.*
Marckscheider, m. Feldscheider, un borneur, mesureur, cordeur, arpenteur, qui plante des bornes. Marckscheidung, f. Feldlängung, *établissement de bornes.*
Marckschreyer, m. charlatan, vendeur de beaume.
Marckt, m. marché, oder Marck, Fleisch-Marckt, *m. la boucherie.* Holtz-Marckt, *m. le marché au bois.* Korn-Marckt, *m. le marché au blé.*
ein Marckt-Platz, da zwar kein ordentlicher Marckt, doch allerhand Waaren zu verkauffen darauf kommen, als in Städten, an den Wassern, auf den Dörffern wann Kirch-Weih ist, un apport.
Marckt-Preiß, m. le courant du marché.
Marckschiff, n. coche d'eau, bateau, ordinaire, qui va ou vient à certaines heures.
Marckten, marchander.
Marder, m. la matte ou martre, belete domestique.
Märe, Fabel, f. fable, conte, discours, neue Märe.
Marillen, abricot. Marillen-Baum, m. *abricotier.*
Märlein, n. une fable, bourde, mensonge. Märlein-Träger, m. *un causeur, cajoleur, discoureur, un bailleur de balivernes, un vendeur de bourdes.*
Marmel, Marmel-Stein, m. marbre. Marmelsteinern, *de marbre.* marmeln, oder marbeln, *marbrer ou madrer.*
Marren, wie die Hunde, gronder en montrant les dens, en fronçant le nez, être bargneux.
Marsch, m. la marche. von Soldaten sonderlich, seinen Marsch fortsetzen, *continuer sa marche.*
Marschall, m. Maréchal. Feld-Marschall, *grand General.* Marschall einer grossen Gasterey, oder anders wo, *maître d'hôtel, directeur, conducteur.* Ober-Marschall, *grand maréchal.*
Marsilien, Marseille, ville de Provence.
Marstall, m. écurie.
Marter, m. la martre, oder marte.
Marter oder Zobel um den Hals, f. *palatine.*
Marter, Qual, Pein, f. tourment, affliction, peine, martyre. martern, *tourmenter, faire souffrir des tourmens, gener, martyriser.*
Marter-Buch, n martyrologe, l'histoire des martyrs.
Märterer, m. der um GOttes oder seines Worts willen sich tödten läßt, oder sonst grosses Leiden aussteht, un martire.
Marter-Säule am Wege, f. colomne crucifere.
Marterung, f. martyre, grief, tourment.
Marter-Woche, f. la semaine peneuse, la semaine sainte, la grande semaine.
Marcepan, n. du massepain.
Martini, la St. Martin
Mase, f un tache. masicht, *plein de taches, taché.* maserich, *madré.* als Holtz mit Adern, s. Maas.
Masern, s. Maasern, f. plur. la rougeole.
Maaß der Bewegung und des Tons, im Tantzen und Singen, cadence.
Masche, f maille.
Masque, f. s. Larve, masque.
Maß, n. une mesure. Maaß, wornach man andere Masse richten muß, *étalon.* eines darnach richten, *étalonner.* grosse Maaß, *forte, bonne mesure.* das Maaß nehmen, *prendre mesure, mesurer.* Maaß Wein, *un pot de vin.*

Maß, *f.* Mäßigkeit, mesure, mediocrité, temperance. über die Maaß, *outre mesure.* Maß halten, weder zu viel noch zu wenig thun, *garder la mediocrité.* kein Maß halten, *exceder.*

Maß, Gattung, Weise, *f.* façon, maniere. etlicher massen, *en quelque façon ou maniere.* über die massen, *par excez, demesurément.*

Mässen oder messen, mesurer. Mässen, *n. le mesurage.* Mässer, *m. un mesureur.*

Maßholder, Maßholder-Baum, *m.* erable, plâne.

Mäßig, temperant, sobre, moderé, retenu.

Mäßigen, Maß und Ziel setzen, moderer, menager. sich mäßigen, Maß halten, ihm in einem und andern steuren, *se temperer, moderer, s'abstenir, maîtriser ou brider ses appetits, mettre des bornes à, se borner, savoir se commander, ne faire point d'excés, avoir de la moderation.* Mäßigkeit, Nüchterkeit, *f. temperance, sobrieté.* Mäßigkeit in Essen und Trincken, *frugalité.* mäßiglich, nicht überflüßig, ohne Uberfluß, *sobrement, mediocrement, temperamment, modérement, avec retenuë, sans excès.* Mäßigung, *f. mesure, abstinence, continence, moderation, retenuë.*

Maßlieben, Kraut, paquette, paquerette, consolide.

Maß-Stab, *m.* pied, mesure de douze pouces & alors on l'appelle le pied Rhenan, ou de dix pouces dont on se sert dans la géometrie. der Maß-Stab der Handwercksleute, auf welchen etliche Schuhe, *mesure.*

Mast, das Fettmachen, der Schweine und anderer Thiere, l'engrais. Mast-Schwein, *f. cochon d'engrais.* die Mast der Vögel, als Enten, Gänse, und der Ort, wo man sie mästet, *la muë.* in die Mast setzen, *mettre à la muë.* die Mast in dem Walde, *paisson.* die Eichel-Mast, *la glandée, la paisson de gland.* Schweine in die Mast treiben dörfen, *avoir le droit de paisson, avoir le panage.* Buch-Mast, *f. paisson de faine, la fayne.* Graß-Mast, *pâtis.*

der Mast, *m.* oder Mast-Baum, mât. der Mast, so auf den andern, der Ober-Mast, *perroquet.* der grosse Mast, *le grand mât, le mât de maître.* der Mast zwischen dem grossen und dem Vorder-Theil des Schiffs, *de misaine, mât de bourcet, mât d'avant.* der Mast zwischen dem grossen Mast, und dem Hintertheil des Schiffs, *l'artimon.* der Mast, so vornen auf des Schiffes Spitze liegt, *beaupré.* Maste auf das Schiff thun, dasselbe bemasten, *mâter.* kleiner Mast, *mâterale, materel.* Mastmacher, *mâteur.*

Mastdarm, *m.* le gros ou gras boyau, boyau culier.

Mästen, engraisser, mettre à l'engrais.

Mast-Ganß, *f.* oye à l'engrais, à la muë, engraissée.

Mastix, *m.* mastic.

Mast-Schwein, *n.* pourceau gras, cochon d'engrais.

Mast-Vieh, *n.* engrais.

Mastung, *f.* l'engrais.

Materie, *f.* toute sorte de matiere ou étoffe dont on fait quelque chose. wovon man redet oder handelt, *sujet.* was als Eiter aus einer Wunde gehet, *matiere, du pus.* das Lauffen der Materie, das Eitern, *la suppuration.*

Materialien, zum Bauen und andern Dingen, materiaux. materialisch, *materiel.*

Materialist, *m.* droguiste, épicier.

Matratze, *f.* matelas.

Matrickel, *f.* la matricule.

Matron, *f.* une dame, une femme de qualité, de distinction.

Matt, krafftloß, lâche, foible, fatigué, abatu. matt machen, *debiliter, affoiblir, matter, fatiguer.* matt werden, *devenir lâche, foible, debile, las, languissant.*

Matte, Wiese, *f.* pré.

Mattigkeit, *f.* lassitude, langueur, debilité.

Meuchelmord, *m.* un assassinat. Meuchelmörder, *m. assassin.* meuchelmörderischer Weiß umbringen, *assassiner.*

Maul, *n.* Mund, *m.* la bouche, la gueule. ein grosses Maul, *gueule.* ums Maul gehen, *mitonner.* das Maul aufwerffen, *faire la moue.* vor dem Maul wegnehmen, *enlever sur la moustache.* einem eins aufs Maul geben, *donner sur le muffle de quelqu'un.*

Maul-Affe, der sich in alles vergafft, badaud, béant, begueule. Maul-Affen feil haben, sich vergaffen, *béer aux corneilles, beer, s'amuser à béer.*

Maul-Beer, *f.* une meure. Maul-Beer-Baum, *m. un meurier.*

Maul-Christ, ein Christ mit dem Maul, *m.* Chrêtien de bouche, Chrétien à la douzaine, faux chrêtien.

Maulen, sich etwas verdriessen lassen, faire la moüe, bouder. das Maulen, *n. bouderie.* einer der mault, *boudeur.*

Maulesel, *m.* mule. Maulesel-Treiber, *m. un muletier.*

Mäulichen, *n.* une petite bouche, ou un baiser.

Maul-Korb, *m.* museliere. Maul-Korb anlegen, *emmuseler, mettre la museliere.*

Maulmacher, *m.* amuseur.

Maulschelle, *f.* Maultasche, *vulg.* un sufflet, une jouée, casse-museau, *vulg.* Maulschelle geben, *donner un soufflet, couvrir la joüe à quelqu'un, lui pommer* oder *paumer la gueule.*

Maultrommel, *f.* Brummeisen, *n.* une trompe, gronde, rebube.

Maulwurff, *m.* une taupe. Maulwurffs-Hauffen,

Hauffen, *m. monceau ou grumeau de taupe, taupiniere.*
Mauer, *f* muraille. Stadt-Mauer, *f. les murailles d'une ville, les murs.*
Maur-Brecher, *m* passemur.
Mauren, murer, bâtir une muraille.
Maurer, *m.* masson oder maçon.
Maur-Kraut, *n.* parietaire.
Maur-Pfeffer, *m.* joubarbe.
Maur-Raute, *f.* capillus veneris.
Maur-Stein, *m.* pierre de mur, de moëllon.
Mauß, *f.* une souris. Mauß am Fleisch, *f. le muscle.*
Mauß-Dorn, *m.* meure sauvage.
Mausen, Mäuse fangen, prendre des souris. mausen, Federn fallen lassen, *muer, quitter les plumes.*
Mauß-Falle, *f.* une souriciere, ratiere. Mauß-Falle mit einigen Löchern, da Klötze herab fallen, *billot.*
Mauß-Farbe, *f* couleur de souris, gris de rat, oder de souris.
Mauß-Gifft, *m.* Mäuse-Pulver, *n.* arsenic, poison pour tuer les souris.
Maut, *f.* Zoll, *m.* péage, gabelle, impôt qu'on paye aux ports de tout ce qui passe. Mautner, Zöllner, *m. péager, gabellier, commissaire de peage, fermier d'un port, qui exige le péage ou tribut.*
Mäy, *m* le mois de mai.
Mäyn, Fluß, *f.* le Mein Mäintz, Mayence.
Mäze, *f.* putain, garce.
Meder, Mäder, *m* faucheur.
Median, die Median-Ader, *f.* la mediane, la veine du bras, savoir la plus grosse ou celle du milieu.
Meer, *n.* la mer.
Meer-marin, de mer.
Meer-Aal, *m.* congre.
Meer-Adler, *m.* aigle de mer, aigle marin.
Meer-Busen, *m.* golfe.
Meer-Enge, *f.* un détroit.
Meer-Felse, *m.* écueil.
Meer-Fräulein, *n.* Sirène.
Meer-Gestad, *n.* le bord ou rivage de la mer.
Meer-Graß, *n.* l'algue, la mousse.
Meer-grün, *n.* celadon.
Meer-Hafen, *m.* port de mer, havre.
Meer-Kalb, *n.* veau marin.
Meer-Katze, *f.* un marmot, une guenon.
Meer-Krebs, *m.* gammare.
Meer-Linse, Wasser-Linse, *f.* lentille de marais.
Meer-Räuber, *m.* un corsaire, pirate, écumeur ou voleur de mer, armateur qui va en course, capre. Meer-Rauberey, *f. la piraterie.* Meer-Rauberey treiben, *pirater. faire le metier de pirate, de corsaire, écumer la mer, courir de bon bord.* Meer-räuberisch, *de pirate, de corsaire.*
Meer-Rettig, *m.* raifort.
Meer-Schlacht, See-Schlacht, *f.* combat naval.
Meer-Schnecke, *f* coquille de mer, vignot.
Meer-Schwein, *n.* un dauphin, marsoüin, *item* cochon d'Inde.
Meer-Spinne, *f* seche, encriere.
Meer-Stadt, See-Stadt, *f.* eine Stadt am Meer gelegen, ville maritime.
Meer-Weib, *m.* Meer-Weiblein, . Sirene.
Meer-Wunder, *n.* monstre marin.
Meer-Zwiebel, *f.* oignon marin, ou squille.
Meeth, *m.* hydromel, vin miellé.
Mehen, faucher.
Mehl, *f.* farine. Mehl-Beutel, *m. un bluteau.* Mehl-Kasten oder Laden, *m fariniere, buche.* im Mehl umwenden, als einen Fisch, den man backen will, *fariner.* rein und schön Mehl, *fleur de farine.* Mehl-Händler, *m. farinier* mehlicht, weiß von Mehl, Mehl-Geschmack, Farbe, Art, *farineux.* Mehl-Staub, *m.* Staub-Mehl, *n.* Mühl-Staub, *m. folle farine.*
Mehl-Thau, *m.* roüille, sorte de rosée, gresil, brûlure.
Mehr, plus, d'avantage. iemehr und mehr, *de plus en plus.* ja vielmehr, *& mêmes.*
Mehren, mehr hinzu thun, augmenter, multiplier, accroître. sich mehren, wachsen, *croître, s'accroître s'augmenter. se multiplier.*
Mehrer, allzeit Mehrer des Reichs, *m.* Semper-Augustus, toûjours auguste.
der mehrere Theil, la plus grande partie, la plûpart.
Mehrmahls, plusieurs fois, plus souvent.
Mehrentheils, le plus souvent, pour la plûpart.
Mehrung, *f* accroissement, augmentation. Mehrung des Reichs, *l'élargissement d'un royaume.*
Meiden, fliehen, sich eines Dinges abthun, fuïr, éviter, se défaire de quelque chose, s'en donner de garde. Meidung, Vermeidung, *f. la fuite.*
Meile, *f.* une lieüe. un mille.
Mein, beym folgenden nomine, mon, ma, *plur.* mes. mein GOtt, *mon Dieu.* ohne dem folgenden nomine meiner, der Meinige, *le mien, la mienne.* mein, bey dem verbo être, für besitzen, zugehören, *à moi.* das ist mein, *cela est à moi.*
Meinethalben, meinetwegen, pour l'amour de moi, à cause de moi, de ma part. meinethalben, ich mags wohl leiden, *pour moi, j'en suis content, j'y consens, je le veux bien.*

Meineid, *n.* faux serment, parjure. Meineid thun, *se parjurer, jurer faussement.* meineidig, *parjure, qui jure à faux.* ein meineidiger Mann, *homme parjure.* meineidig werden, *devenir parjure, se rendre parjure.*

Meinen, penser, croire, tenir. als oder wie ich meine, *à ce que je crois, comme je pense.* meint ers gut mit uns? *est-il bien intentionné pour nous.*

Meinung, *f.* le sentiment, l'avis, l'opinion. aus guter Meynung etwas thun, *faire quelque chose à bonne intention.*

Meise, *f.* une mesange. Schwantz-Meise, *lardere.* oder *à longue queüe.* Blau-Meise, *mesange bleüe.* Tannen-Meise, *nonnette.* Meisen-Mönch, *mesange chaperonnée.* Kohl- oder Brand- oder Finck-Meise, *charbonnier.* Hauben-Meise, *mesange huppée.* Meisen-Schlag, *m. un trébuchet à prendre des oiseaux.*

Meissel, *m.* (in die Wunden zu thun) tente (à mettre aux playes & ulceres) Meissel, *m.* ein Eisen, *un burin.*

Meissen, eine Landschafft, la Misnie. Meissen, *la ville de Meissen en Misnie.*

das Meiste, la plûpart, le principal, le plus. das meiste ist daran schon geschehen, *le plus fort en est fait.*

Meister, *m.* maître.

Meisterlich, en maître, artificiellement.

Meistern, dominer, dompter, gouverner, maîtriser, commander.

Meisterhafft, imperieux; *adv.* imperieusement, en maître.

Meisterschafft, *f. maîtrise, puissance.* Meisterschafft, das Handwerck zusammen, *le métier.*

Meisterstück, *n.* chef d'œuvre.

Meisterwurtz, *f.* imperatoire.

Melancholey, Schwermüthigkeit, *f.* la melancolie. melancholisch, schwermüthiglich, *adv. tristement, melancoliquement.*

Melcken, traîre une vache, en tirer le lait.

Melck-Eymer, *m.* Melck-Kübel, *m.* Melck-Faß, *n.* vase dans le quel on trait le lait.

Melck-Kuhe, *f.* vache à lait.

Melden, eines Dinges gedencken, mentionner, faire mention de quelque chose. Meldung, *f. mention.*

Melissen, *f.* la melisse.

Melodey, *f.* die Melodey und Laut eines Gesangs, l'air ou la melodie d'une chanson.

Melone, *f.* melon.

Mehl-Thau, *m.* la roüille, nielle.

Menge, *f.* quantité, multitude, abondance, ainas. Menge Zuhörer, *frequence d'auditeurs*, das Wort ist alt, an dessen Stelle braucht man *multitude, abondance, beaucoup.*

Mengen, vermischen, mixtionner, mêler, melanger.

Mennig, *f.* le vermillon.

Mensch, *m.* un homme.

Menschen-Dieb, *m.* ravisseur de personnes libres, voleur d'esclaves. Menschen-Diebstahl, *m. enlevement, ou larcin, emmenement d'un homme par force.*

Menschen-Fett, Menschen-Schmaltz, *n.* axonge humaine.

Menschen-Koth, *m.* de la merde, un étron, l'ordure ou la fiente de l'homme, de la gadouë.

Menschen-Satzung, *f.* tradition humaine.

Menschen-Tand, *m.* invention humaine.

Menschheit, *f.* humanité, la nature humaine. die Menschheit annehmen, *se faire homme.* alle Menschheit ablegen, Unmensch werden, *deshumaniser.*

Menschlich, das einem Menschen gehöret, humain.

Mensch werden, s'incarner. Menschwerdung, *f. incarnation.*

Mercken, empfinden, remarquer, observer, reconnoitre, paroître, aviser. das wil ich ihm mercken, *je lui garde bonne.* mercken, ins Gedächtniß fassen, *mettre dans sa memoire.* zuvor mercken, *presentir.*

Mercklich, augenscheinlich, manifeste, clair, connu, qui saute aux yeux; *adv.* manifestement, clairement, évidemment. mercklich, empfindlich, *sensible.* mercklich werth, daß mans mercke, *fort remarquable, notable, considerable.* mercklich, scheinbarlich, *évident, manifeste.*

Mercksam, der etwas bald merckt, prudent, avisé, qui comprend bientôt une chose.

Merckwürdig, remarquable, digne d'être remarqué.

Merck-Zeichen, *n.* une marque, un signe, une enseigne, note.

Mergel, *n.* de la marne.

Mertel, *m.* Kalch, *m.* du mortier.

Mertel-Kelle, *f.* Pflaster-Kelle der Maurer, une truëlle.

Mertz, *m.* le mois de Mars.

Mertz-Blume, *f.* fleur de Mars.

Mespel, *f.* nesfle. Mespel-Baum, *m. nesflier.*

Meß, *f.* Jahrmarckt, *m.* foire qui se tient en une ville.

Meß, *f.* la messe. Meß lesen oder halten, *dire la messe.*

Meß-Gewand, *n.* vétement sacerdotal, chasuble.

Messen, überschlagen, wie groß und lang etwas ist, mesurer. s. mässen. das Land messen, *arpenter, mesurer les champs, les toiser.*

Messer,

Messer, *m.* mesureur.
Messer, *n.* un coûteau. Messerlein, *n. coûtelet, petit coûteau.*
Messerbesteck, *n.* couteliere.
Messerrück, *m.* le dos du coûteau.
Messerscheide, *f.* une gaine.
Messerschmidt, *m.* un coûtelier, qui fait des coûteaux. Messerschmidt-Handwerck, Messerschmids-Gasse, *coutelerie.*
Messerspitze voll, prise sur la pointe d'un couteau.
Messerschneide, *f.* le trenchant, le fil d'un couteau, d'un rasoir.
Meßias, *m.* le Messie.
Meßing, *n.* du laiton.
Meß-Kunst, *f.* géometrie, science de mesurer.
Meßner, *m.* marguillier, sacristain.
Meß-Priester, Meß-Pfaff, *m.* prêtre, qui dit la messe.
Meß-Rute, *f.* toise.
Meß-Stab, *m.* mesure. pied, s. Mäß-
Metall, *n.* metal. metallisch, *metallique.* metallene Stücke, *pieces de canons de bronze, canons de fonte.*
Meth, *m.* s. Met, hydromel.
Metze, *f.* putain, s. Mätze.
Metze, *f.* boisseau, ou une partie de boisseau, sorte de petite mesure. Müller-Metze, die man für das Mahlen vom Mehl nimmt, *moûture.*
Metzgen, metzeln, s. niedermetzeln, massacrer.
Metzger, *m.* boucher. der das Fleisch Pfund-weiß verkaufft, Metzger-Knecht, *étalier.* Metzger-*de boucher*; als Metzger-Hund *chien de boucher.* Metzig, *f.* Fleisch-Banck, *boucherie.*
Meuchelmord, *m.* assassinat. Meuchelmörder, *m. assassin.* meuchlings, meuchelmörderisch, *en trahison, en assassin, en traître.*
Meuterey, *f.* mutinerie, faction. Meuterey machen, *se mutiner, exciter une sedition, faire mutiner.* Meutmacher, *m. mutin, seditieux.*
Mewe, *f.* moüete.
Meye, *f.* Meyen-Baum, *m.* bouleau. Meye, die man vor die Thüren und Häuser dem andern zu Ehren stellet, *may.* Mayen stellet, *planter le may.*
Mey, *m.* der Monat, s. Mäy, mois de May.
Meyen-Blumen, *f.* le muguet.
Meyen-Kraut, *n.* Schell-Kraut, *n.* chelidoine.
Meyen-Kefer, *m.* hanneton.
Meyer, *m.* metayer. Meyer-Hof, *m. metairie, ferme, maison rustique, closerie, cense.*
Meyland, Milan, die Stadt und das Hertzogthum. Meyländisch, *Milanois.*
Miauen als eine Katz, miauler. das Miauen, *le miaulement.*

Mich, me, moi.
Michael, Michel. Michaelis-Tag, *la St. Michel.*
Mieth- de loüage. als Mieth-Pferd, *cheval de loüage.*
Miethe, *f.* loüage. das Mieth-Geld, *n. le loyer.* zur Miethe haben, *tenir à loüage.* miethen, *loüer, prendre à loüage.* gemiethetes Zimmer, *chambre locante.*
Miethling, Miedling, *m.* mercenaire.
Miethsmann, *m.* locataire. die Besserung, so der Miethsmann thun muß, *reparation locative.*
Milbe, *f.* ver. milblicht, *plein de vers.*
Milch, *f.* lait oder laict. das c. wird aber nicht ausgesprochen Milch in den Fischen, *laite, laitance.* aus Milch, *de lait.* Mutter-Milch, *f. lait de femme, de nourrice.* das Milch in sich hat, wie einige Kräuter, *laiteux.* Butter-Milch, *f. lait de beurre.* geronne Milch, *f. lait caillé.* Kühe-Milch, *f. lait de vache.*
Milch-Adern, *f. pl.* veines lactées.
Milch-Frau, Milch-Bäurin, *f.* laitiere.
Milch-Haar, *n.* poil folet, la premiere barbe, le coton.
Milch-Keller, *m.* oder Milch-Haus, *n.* laiterie.
Milch-Napff, *m.* un plat à lait.
Milch-Ram oder Milch-Raum, *m.* de la crême.
Milch-Speiß, *f.* viande de lait, laitage.
Milch-Strasse, *f.* la voye de lait, voye lactée, le chemin de St. Jacques.
Milch-Suppe, *f.* une soupe au lait.
Milch-Topff, *m.* pot au lait.
Milch-Werck, *m.* Milch-Speisen, *f.* laitage.
Mild, gelind, freundlich, doux, humain, debonnaire. mild, freygebig, *liberal, large.* mild, weich, *mol, doux.* mild machen, was zu hart ist, zu starck am Geschmack, *addoucir.* mild und weich werden, *s'amollir, devenir mol & doux.*
Mildern, sänfftigen, lindern, addoucir, appaiser, amollir. Milderung, Linderung, *f. addoucissement, correction.*
Mildigkeit, *f.* Sanfftmuth, *f.* douceur, debonnaireté. Mildigkeit, Freygebigkeit, *f. liberalité, largesse.*
Mildiglich, sanfftmüthig, avec douceur & bonne grace, debonnairement. mildiglich, freygebiglich, *liberalement, franchement, largement.*
Miltz, *f.* la rate.
Miltz-Ader, *f.* la salvatelle.
Miltz-Kraut, *n.* ceterac.
Miltz-Sucht, *f.* mal de rate. Miltzsüchtig, der am Miltz mangelhafftig ist, *sujet au mal de rate.*

Minder, weniger, moins. minder, *moindre*. die mindern Jahre, *la minorité*. minderjährig, *mineur, qui est en bas âge, dans sa minorité*.
Mindern, kleinern, geringern, diminuër, amoindrir, déchoir. Minderung, *f. déchet, diminution, amoindrissement, decroissement*.
Mine, Minier-Grube, *f.* mines, creux. eine Mine graben, *faire une mine*. eine Mine entdecken, *decouvrir, éventer une mine*. eine Mine sprengen oder springen lassen, *faire joüer une mine, mettre le feu à la mine*. Minen-Kammer, *fourneau*.
Mine, *f.* Geberde, *f.* geste, mine.
Mineral, *n.* le mineral.
Miniren, miner. Minirer, *m. un mineur*.
Minst, wenigst, le moindre de tous. minsten, zum minsten oder wenigsten, *à tout le moins, pour le moins, au moins*.
Minut, *f.* minute.
Mintz, mintzen, ein Name der Katzen, minette, minon.
Mir, à moi, me. es gehört mir zu, *il est à moi*.
Mißbilligen, improuver, desaprouver. das billigen, *improbation, desaveu*.
Mißbrauch, *m.* abus, mauvais usage. mißbrauchen, *abuser, faire un mauvais usage*. mißbrauchen zu seinem Nutzen, *se prevaloir d'une chose*. entheiligen, *profaner*.
Mischen, mengen, mêler, broüiller, confondre.
Misch-Getraid, Mang-Korn, *n.* s. meteil.
Mischmasch, *m.* quodlibet, mic-mac, broüillement, garimathias.
Mischung, *f.* mistion, mélange.
Mißdeuten, mal interpreter une chose. Mißdeutung, *f. la mauvaise interpretation d'une chose*.
Missen, diß wird gemisset, manquer.
Mispel, *f.* nefle. Mispel-Baum, *m. un neflier*.
Missethat, *f.* Mißhandlung, *f.* Ubertretung, *f.* Unthat, *f.* Sünde, *f.* Ubelthat, *f.* crime, peché, faute, transgression, offense.
Mißfallen, *n.* kein Wohlgefallen, deplaisir qu'on a de quelque chose. mißfallen, *déplaire, desagréer*. mißfällig, so nicht beliebt, *desagréable, déplaisant*. Mißfälligkeit, *f. deplaisir*.
Mißgeburt, *f.* monstre.
Mißgünnen, envier, porter envie. Mißgünner, *m.* der einen etwas mißgünnet, *envieux, malveillant, qui porte envie à un autre*. Mißgunst, *f. envie, malveillance*. aus Mißgunst, *par envie*. mißgünstig, abgünstig, *envieux, malveillant*.
Mißhandeln, malfaire, pécher, commettre un crime. einen mißhandeln, *maltraitter quelqu'un*. Mißhandlung, *f. faute, crime, mauvaise action*.
Mißhellig, nicht einhellig, discord, discordant, n'allant pas de concert. mißhellig seyn, *ne se pas accorder, n'être pas d'accord*. Mißhelligkeit, *f. discorde*. mißhelliglich, *par un esprit de discorde*.
Mißlich, douteux, incertain.
Mißlingen, nicht gelingen, ne point réüssir, réüssir mal.
Mißrathen, nicht rathen, dissuader, déconseiller, ne point conseiller.
Mißtrauen, *n.* deffiance, soupçon, meffiance. mißtrauen, *verb. se meffier, se defier, être ou entrer en deffiance, ne se pas fier, avoir pour suspect*. mißtrauisch, *deffiant, qui se défie d'un autre*.
Mißtritt, *m.* faux pas.
Mißverstand, *m.* mal entendu, mauvaise interpretation, n'avoir pas bien compris.
Mist, *m.* fumier, fiente, ordure. Mist oder was in den Mist gehört, *fretille*. kleiner Mist, *poudrette*.
Mistbar, *f.* une biere à porter la fiente.
Mist-Bete, *n.* couche de fumier.
Mistel, *m.* gui, dont on fait du glu.
Misten, Mist ausfegen, monder, nettoyer l'étable. misten, düngen, *fumer, amender la terre, mettre du fumier dans un champ*, s. düngen.
Mist-Gabel, *f.* fourche à fumier, fourche (fiere.
Mist-Grube, *f.* fumier, fosse à fumier, une mare à fumier.
Mistig, plein de fumier.
Mist-Käfer, *m.* foüille-merde.
Mist-Lache, Mist-Pfütze, *f* l'eau de fumier.
Mistler, *m.* ein Vogel, la grosse grive.
Mistung, *f* Düngung, amendement de terre, s. düngen.
Mißverständniß, *n.* Uneinigkeit, *f.* mes-intelligence.
Mit, avec, par, de.
Mit, so in der Composition stehet, kan offt mit avec gegeben werden, als mit arbeiten, *travailler avec quelqu'un*.
das Mit-anhalten, zugleich anhalten um etwas, la concurrence. der mit um etwas anhält, *concurrent*.
Mit arbeiten, partager le travail avec quelqu'un.
Mitarbeiter, *m.* collegue.
Mitbringen, aporter sur soi, amener. bringt ein ander mahl den Herrn Bruder mit, *une autre fois amenez Monsieur vôtre frere*.
Mit-Bruder, *m.* confrere.
Mit-Buhler, *m.* rival, corrival, compagnon d'amour.
Mit-Bürge, *m.* qui pleige avec un autre pour quelqu'un, qui est caution avec un autre. er ist mein Mit-Bürge, *il s'est obligé avec moi*.
Mit-Bürger, *m.* concitoyen.

teinander, oder mit einander, ensemble.
t-Erbe, *m.* coheritier.
t-Esser, Dürr-Maden, crinons. Mit-Esser, eute, die mit essen im Schertz, *qui mangent vec.*
t-Freude, *f.* joye commune, conjoüissance.
tfreuen, congratuler, se réjoüir ensemble, conjoüir.
tgehen, aller avec quelqu'un, l'accompaner. ich will mit gehen, *je m'en vais avec ous.* mit gehen, als in der Music, *accompaner.* die Thuorbe gehet schön mit, wann er ingt, *le Theorbe*, oder *tuorbe accompagne paritement son chant.*
t-Gehülff, *m.* compagnon, aide, camarae.
t-Geniessung, *f.* participation.
t-Genoß, *m.* qui est participant avec un utre, un associé.
t-Gesell, *m.* compagnon, camarade, assoié, consors. Mit-Gesellen einer bösen That, *omplices d'une mauvaise action.* Mit-Gesellin, *la compagne.*
t-Glied, *n.* membre, compagnon.
thalten, être de la partie.
t-Helffer, *m.* un aide, coadjuteur.
t-Knecht, *m.* compagnon de service.
tlauffen, courir avec quelqu'un, courir nsemble, passer.
tleiden, *n.* compassion, pitié, commiseation, condoléance. Mitleiden mit einem ragen oder haben, *avoir pitié ou compassion de uelqu'un, condouloir.* mitleidig, *qui a compassion d'un autre, misericordieux.*
ttler, *m.* mediateur.
tlerzeit, cependant. s. Unterdessen.
tmachen, être de la partie, faire compagnie.
tnehmen, prendre sur soi, oder avec soi. itnehmen, als einen eine Kranckheit, *metre au bas.*
trechnen, conter avec, comprendre dans e conte. nicht mit gerechnet, *exclusivement.*
tternacht, *f.* minuit.
tternacht, *f.* septentrion, nord. mitternachtig, mitternächtig, *septentrional.* Mitternacht-Land, *n. le septentrion, païs septentrional.* Mitternacht-Wind, *m. la bise, vent de nord.*
tschuldner, *m.* obligé avec un autre.
tschüler, *m.* compagnon d'étude, ou d'exercices. camarade d'école.
tspielen, joüer avec quelqu'un, être du eu. Mitspieler, *m. compagnon de jeu.*
ittag, *m.* midi. vor Mittag, *avant midi.* gegen Mittag zu, *vers midi.* nach Mittag, *aprés midi.* zu Mittag essen, *dîner.* diese Stadt liegt gegen Mittag zu, *cette ville regarde le midi.*

Mittag-Essen, *n.* Mittags-Mahlzeit, *f. le dîner.* das Mittag-Essen einnehmen, *diner.* mittägig, *de midi.* Mittag-Land, *n. terre meridionale.* Mittags-Linie, *f. le meridien, la ligne meridionale.* Mittags-Wind, *m. vent de midi.*
Mitte, *f.* le milieu.
Mittel, *n.* das zwischen zweyen oder mehr Dingen ist, le milieu, l'entredeux, Mittel-Raum. der mittlere Finger, *le doit du milieu.* das Mittel treffen, *tenir le milieu.* ins Mittel sich schlagen, *s'interposer, interceder, être mediateur.* Mittel pro Mittelmaaß, *mediocrité.* Mittel, *n.* Gestalt, Weise, *f. façon, voye, raison, maniere, sorte.* Mittel, *n. moyen. expedient.* alle Mittel und Wege versuchen, *chercher & éprouver tous les moyens, mettre tout en œuvre, employer le verd & le sec.* Mittel, *n* Artzney, *f. un remede, une medecine* es ist kein Mittel wider den Tod, *il n'y a point de remede contre la mort.* Mittel, Vermögen, *n. les moyens, les biens.* er hat gute schöne Mittel, *il a de quoi, c'est un homme qui a du bien.*
Mittelbar, subalterne, mediat.
Mittel-Ding, *n.* chose ou action indifferente. qui n'est ni bonne ni mauvaise.
Mittler, *m.* mediateur.
Mittler, *adj.* mitlere, moyen.
Mitlerzeit, unterdeß, immittelst, cependant, pendant, en attendant. mitler Weile.
Mittel-Finger, *m.* le grand doigt.
Mittelländisch, mediterranée. das Mittelländische Meer, *la mer mediterranée, ou la mediterranée.*
Mittelmann, *m.* un arbitre. Mittelman seyn, *servir d'arbitre*, s. Mittels-Person, *f. mediateur.*
Mittelmaaß, *f.* mediocrité. mittelmäßig, *mediocre, ni trop grand, ni trop petit, entre deux, moyen, adj. passable.* Mittelmäßigkeit, *f. mediocrité.* mittelmäßig, *mediocrement, passablement.*
Mitteln, zwischen handeln, moyenner quelque affaire.
Mittel-Punct, *m.* le centre.
Mittelst, celui du milieu, qui est au milieu.
Mittel-Stimm, als ander Discant, ander Alt, ander Tenor, bas dessus.
Mittels-Person, *f.* entremetteur.
die Mittel-Straß ist die sicherste, le milieu en toutes choses est le plus seur, il faut garder un juste milieu en toutes choses, c'est le meilleur.
Mittheilen, faire, donner part, communiquer. mittheilen, als eine Eigenschafft, *imprimer.* das sich nicht mittheilen läst, *incommunicable.* Mittheilung, *f. la communication, la participation.*

Mitthun, etwas, prendre part à quelque chose, als sich mit freuen 2c.
Mitwircken, concourir, cooperer. Mitwirckung *f. concours, cooperation.*
Mitwissend, qui sait une chose, participation subst.
Mitwoche, *f.* mécredi.
Mode, *f.* mode, façon. auf die Frantzösische Mode, *à la mode Françoise, à la Françoise.* ist besser.
Model, *n.* un modelle, un patron, la forme, matrice, bey den Schrifft-Giessern in ein Model giessen, *jetter en moule.*
Model-Schneider, *m.* tailleur de modelles ou patrons.
Modeln, mit Figuren wircken, figurer.
Mögen, vouloir. mögen, können, *pouvoir, avoir la puissance.* mögen, Lust haben, *desirer.* ich mag keinen Wein, *je ne desire, ou ne bois point de vin.*
Möglich, so geschehen kan, possible, faisable, qui se peut faire, alle mögliche Mittel anwenden, *employer tous les moyens possibles, faire tout ce qui depend de soi.*
Möglichkeit, *f.* Vermögen, *n.* pouvoir, possible, possibilité.
Mohn, Magsaamen, *m.* pavot.
Möhren, gelbe Möhren, *f. pl* carrote.
Mohr, *m.* un More, Ethiopien, Maure. Mohren-Kopff, ein Pferd mit schwartzen Kopff, *cap de more, cavesse de more.* das Mohren-Farbe hat, *mauricaud vulg.* Mohren-Land, *n. l'Ethiopie.* Mohrin, *f. Ethiopienne, mauresse.*
Molch, *m.* une salamandre.
Molcken, *m. pl.* lait clair, petit lait.
Molcken-Dieb, *m.* papillon.
Monarch, *m.* un monarque. Monarchie, *f. Monarchie.* Monarchisch, *monarchique.*
Monat, *m.* un mois. alle Monat, monatlich, *tous les mois, par mois.* Monat-Sold, *m. paye ou solde d'un mois.*
Mönch oder Münch, *m.* moine, religieux. sich in Mönchs-Orden begeben, ein Novitius werden, *entrer en Religion.*
Mönchisch, de moine, monacal. als ein Mönch, *monacalement, adv.*
Mönch-Kappe, *f.* capuchon.
Mönchs-Kloster, *n.* cloître ou convent de moines, sprich aber couvent, monastere.
Mönchs-Kutte, *f.* habit de moine, froc.
Mond, *m.* la lune. der Mond scheint, *il fait clair de lune.* Mond-Schein, *m. clair de lune.* der Mond scheint nicht, *la lune ne luit point.* Finsterniß des Monds, *f. éclipse de lune.* neu Mond, *m. novelle lune.* abnehmender Mond, *m. le declin de la lune, le décours de la lune.* der Mond ist im Abnehmen, *la lune est en décours.* voller Mond, *m. pleine lune,* wir haben vollen Mond, *la lune est dans son plein.* die gantze Zeit des Monden-Scheins vom neuen Mond an, bis zum letzten Viertel, *lunaison* zunehmender Mond, *le croissant de la lune, le croissant.* halber Mond vor einem Thor, *fer à cheval, pâté, demie-lune.* was unter dem Mond ist, *sublunaire.*
Monstein, *m.* pierre lunaire selenite.
Monstrantz, *f.* ciboire. das Sacrament-Häuslein, worinnen die Monstrantz steht oder verwahret wird, *tabernacle.* der Fürhang darüber, *la custode.*
Monsichtig, lunatique.
Montag, *m.* lundi.
Morast, *m.* marêcage, marais. marastig, *marêcageux plein de marais.*
Morchen, Morchel, *f.* la morille.
Mord, *m.* le meurtre, homicide.
Mord-Brenner, *m.* un boutefeu, incendiaire, bruleur de maisons.
Morden, ermorden, meurtrir, assassiner, tuer.
Mörder, *m.* meurtrier, homicide.
Mörderey, *f.* meurtre.
Mörderisch, mordmäßig, en meurtrier, en meurtriere
Mord-Grube, *f.* coupe-gorge.
das grosse Morden, der Christen, oder der unschuldigen Kinder, als zu Herodis Zeiten, occision.
Mordio schreyen, crier au meurtre.
Morgeln, *f.* morille.
Morgen, demain. über morgen, *aprés demain.* der Morgen, *le matin, le point du jour.* Morgens und Abends, *le matin & le soir.* zu morgen essen, *déjeuner.* des Morgens frühe aufstehen, *se lever de bon matin.* morgen früh, *demain au matin.* morgens frühe, *de grand matin.* der morgens gerne aufsteht, *matinal, matineux.*
Morgen-Brodt, *n* le déjeuner. Morgen-Brodt essen, zu morgen essen, Frühstücken, *déjeuner.*
Morgen-Gabe, *f.* was das Weib dem Mann zur Ehe mit bringt, dot, ce qu'une femme apporte à son mari.
Morgen-Lands, *m.* un journal, ou journeau de terre, un arpent de terre.
Morgen-Land, *n.* was in und am Mittelländischen Meer, levant. was neben oder weit hinein, als Persien, China 2c. *orient.* ein Morgen-Länder, oder der gegen die Morgen-Länder immer etwas zu thun hat, *levantin.* die Morgen-Länder, die Leute gegen Morgen, *les orientaux.*
gegen Morgen bauen, als die Kirchen, orienter.
Morgen-Röthe, *f.* l'aube du jour, le point du jour, l'aurore.

Morgen-

Morgen-Stern, *m.* l'étoile du jour, du matin. poetisch, *l'étoile matiniere.*
Morgen-Stund, *f.* la matinée.
Morgen-Wind, *m.* le vent du levant, le vent d'amont, d'orient.
Morgens Zeit, *f.* le matin, la matinée.
Mörsel, *m.* un mortier. im Mörsel zerstossen, *piler, broyer dans un mortier.* Mörsel-Stempfsel, *m. pi on d'un mortier.*
Mörtel, *m.* du mortier, de la chaux mêlée avec du sable. mit Mörtel bewerffen, *enduire de mortier.* Mörtel anmachen, *faire du mortier.* Mörtel Haue, *f. rable, un fourgon.* der Ort, wo man den Mörtel anmacht, *bassin.*
Moß, *m.* la mousse. Eichen Mooß, *usnée.* Mooß von Menschen-Hirnschale, *usnée humaine.* Bäume von Mooß reinigen, *émousser les arbres.* moßicht, *plein de mousse.*
Moß-Kraut, *n.* fueille de mer.
Most, frischer neuer Wein, *m.* du moût, vin nouveau.
Motte, Schabe, *f.* la tigne, gerce, cloporte.
Motten-Kraut, *n.* blattaire.
Mücke, *f.* mouche. die Mücken verjagen, der Fliegen wehren, *chasser les mouches.* Mücke, *n. un moucheron.* Mücken Garn über die Pferde, *émouchette, volettes.* Mücken-Wedel, *m. chasse-mouche, éventail à mouches, émouchoir.*
Muckßen, er darff nicht muckßen, il n'ose pas souffler, branler.
Müde, matt, las, harassé, fatigué. müde machen, *lasser, fatiguer, harasser, matter.* müde werden, *devenir las, se lasser.* Müde, Müdigkeit, *f. lassitude, fatigue.*
Muff, *f.* un manchon, moufle. Muff-Ring, *m. porte-manchon.*
Müglich, possible. Müglichkeit, *f. possibilité.*
Mühe, *f.* peine, travail. es ist der Mühe werth, *cela en vaut la peine.* Mühe machen, *donner de la peine, travailler.*
Muhen, blecken wie eine Kuhe, mugler, bugler, comme les vaches. das Muhen, *mugissement.*
Mühsam, rude, facheux, difficile, de longue haleine, mal-aisé.
Mühselig, miserable. Mühseligkeit, *f. misere, difficulté, peine.* mühselig, kümmerlich, *avec beaucoup de peine.*
Mühle, *f.* moulin. die Mühle treiben, *faire aller le moulin.* Roß-Mühle, *f. moulin à chevaux.* Hand-Mühle, *f. moulin à bras.* Schiff-Mühle, *f. moulin à bâteau.* Wasser-Mühle, *f. moulin à eau.* Wind-Mühle, *f. moulin à vent.* Mühle, darauf alle mahlen müssen, *moulin banal.*
Mühl-Bach, *m.* courant de l'eau.
Mühl-Kasten, *m.* casse ou auge de moulin, tremie de moulin.
Mühl-Rad, *n.* roüe de moulin.
Mühl-Staub *m.* Staub-Mehl, *n.* folle farine, pousfiére de moulin.
Mühl-Stein, *m* piere de moulin, meule. der obere Mühl-Stein, *meule de dessus.* der untere Mühl-Stein, *meule de dessous.*
Mühl-Stein-Grube, *f.* moliere.
Muhme, Base, *f.* tante, cousine.
Mülben im Haar, *f. pl.* des cirons qui rongent les cheveux, qui rongent les cheveux.
Müller, *m.* meûnier. Müllerin, *f. meûniere.* müllerisch, *de meûnier.*
Multipliciren, multiplier.
Mummeln, parler bas, entre les dents, murmurer.
Mummen, vermummen, masquer.
Mummelock, Botzmann, moine bourru.
Mummerey, *f.* mommerie, mascarade.
Münch, eine Art Maisen, grau und mit einem schwartzen Köpflein, nonnette.
Mund, *m.* bouche.
Mund-Art, *f.* un dialecte.
Mundfeule, oder Mundfäule, *f.* la pourriture des gencives, le scorbut.
Mund-Holtz, *n.* du troëne.
Mundiren, sauber und rein abschreiben, copier, mettre au net.
Mündig, so da redet und Verstand hat, d'âge, hors de minorité, en âge emancipable. vor mündig erklären, *emanciper.* Mündigkeit, *f. âge de majorité.*
Mündlein, *m.* colle de poisson.
Mündlich, de bouche, de parole. mündlich unterreden, *s'aboucher, s'entretenir, se parler, parler cap a cap.* f. unterreden, das mündliche Unterreden, *abouchement, entretien.*
Mund-Loch, *n.* orifice, l'entrée du vaisseau, le bord d'en haut, gueule.
Mund-Loch an einer Canon, *l'ame, l'embouchure, la bouche d'un canon.*
Mund-Schencke, *m.* sommelier, échanson.
Mund-Stück, *n.* le mors d'une bride. das Mund-Stück an einem Instrument, das geblasen wird, *l'embouchure, le bocal.* er hat ein gut Mund-Stück, *il parle bien.*
Mund-voll, *n.* morceau, bouchée.
Münster, *n.* heist in einigen Städten, l'Eglise cathedrale.
Münster, das Bißthum und Stadt in Westphalen, auch Münster im Elsaß im Gregorius-Thal, Munster.
Munter, vigilant, industrieux, prompt, gaillard, verd, dispos.
Munterkeit, *f.* industrie, gayeté, gaillardise. Munterkeit, *activité, le feu de l'esprit.*
Müntz, *f.* de la menthe. ein Kraut, *une herbe.* Pferde-Müntze, *menthe sauvage.* Krause-Müntze, *menthe domestique, cultivée.*
Müntze, *f.* monnoye. Geld-Müntze, *f.* der Ort,

Ort, da man die Müntze schlägt, *monnoye. le lieu où on bat la monnoye.* Müntze von Kupffer, oder wenig Silber haltig, *billon.* müntzen, Geld prägen, *forger ou batre monnoye.* das Müntzen geringer Sorten, *billonement.* Müntzer, Müntzmeister, *un monnoyeur, forgeur de monnoye, intendant de la monnoye.* falscher Müntzer, *m. faux monnoyeur.* Müntz-Büchlein, darinnen allerley Sorten ausgerechnet, was sie gegen einander ausmachen, *n. bor tereau.* Müntz-Gwardein, *m. essayeur.* Müntz-Hammer, *m. bouard.*

Mürb, mol. tendre, fragile, chose qu'on ne peut toucher sans la rompre, la casser. mürb machen, *attendrir, amollir.* einen mürb machen, *humilier, mortifier quelqu'un.* mürber machen, *adoucir les metaux par un alliage convenable, adoucir le fer à force de le batre.* mürber werden, *s'adoucir.* mürbes Obst, *n. fruit mol, tendre, fondant sous la dent.*

Murmeln, brummeln, gronder, murmurer, grommeler. das Murmeln, *n. murmure grondement.*

Murmelthier, *n.* marmot, rat de montagne, liron, loir.

Murren, zornige Worte geben, gronder, murmurer se mécontenter, donner des mauvaises paroles. grogner. Murrer, *m. grondeur, chagrin, qui murmure.* Murrer, als die Israeliten, *murmurateur.* murrig, oder murrisch, *un grognard, homme chagrin, d'humeur chagrine.*

Muß, Gemüse, *n.* legume. Muß von Mehl, ein Brey, *de la bouillie.*

Muscat-Blüt, Muscat-Blumen, *f.* macis, fleur de muscade.

Muscateller-Wein, *m.* vin muscat ou du muscat.

Muscat-Nuß, *f.* une muscade.

Muscat-Reiber, *m.* égrugeur.

Muschel, *f.* coquille de mer. Muschel-Werck, *n. coquillage.* Muschel, *f. moule,* oder *moucle, poisson de coquille bien connu aux païs bas.*

Music, *f.* la musique. Abend-Music, *f. serenade.* Morgen-Music, die man einem zu Ehren bringt, *aubade.*

Müssen, falloir, être contraint, devoir, être obligé. man muß, *il faut.* mit dem Infinitivo, als ich muß gehen, *il me faut aller,* oder *il faut que,* mit dem præsent. conjunct. als ich muß weggehen, *il faut que je m'en aille.*

Musse, Weile, *f.* loisir.

Müßig, ohne Geschäffte, oisif, qui a du loisir, sans emploi desœuvre. müßig, *dans l'oisiveté.* seine Zeit müßig zubringen, *passer son tems dans l'oisiveté.* das Müßigstehen des Gemüths in geistlichen Dingen, *inaction.* müssig gehen oder sitzen, *être oisif, être sans rien faire, sans emploi.*

Müßiggang, *m.* oisiveté paresse, poltronnerie. Müßiggänger, *m. paresseux.*

Musqvete, *f.* le mousquet. mit Musqveten schiessen, *décharger des mousquets.* das Schiessen mit Musqveten, *la mousqueterie, décharge de mousquets.* Musqveten-Schuß, *m. mousquetade, un coup de mousquet.* das Schiessen der Musqvetirer insgesammt, *mousqueterie.* Musqvetirer, *m. mousquetaire.*

Musqveton, *n.* mousqueton, porte-respet.

Muster, *n.* Form, *f.* patron, modelle, forme, exemple, montre, échantillon, original.

Mustern, besichtigen, was tüglich zum Streit ist, faire passer les soldats, en montre pour voir ceux qui sont propres à porter les armes. der da mustern läst, *commissaire de la reveuë.*

Muster-Platz, *m.* le rendez-vous, la place de montre.

Muster-Schreiber, *m.* le greffier d'un capitaine, celui qui écrit le rôle des soldats.

Musterung, *f.* montre, montre d'armes. Musterung halten, *faire montre.*

Muth, *m.* courage, assurance. Muth machen, *encourager.* seinen Muth an einem kühlen, *prendre vengeance.* Muth schöpffen oder fassen, *prendre courage.* den Muth fallen lassen, *perdre courage.* Muth fallen lassen, *se laisser vaincre à la douleur, se laisser abatre à la moindre affliction, s'abandonner au chagrin, à la tristesse.* gutes Muths seyn, *être joyeux ou gaillard.* er läst den Muth nicht sincken, *il ne s'abat point dans l'adversité.* gutes Muths werden, *revenir à soi, recueillir ses esprits, reprendre courage.*

Muthig, courageux, de grand cœur ou courage. muthig machen, *porter à la gayeté, rendre gai, joieux.*

Muthig Pferd, *n.* cheval fier.

Muthigkeit, *f.* grand cœur ou courage.

Müthlein kühlen, sein Müthlein an einem kühlen, décharger sa colere sur quelqu'un.

Muthmassen, abnehmen, vermuthen, presumer, soupçonner, conjecturer, se douter.

Muthmaßlich, das auf Muthmassen beruht, *adj.* conjectural; *adv.* conjecturalement. Muthmassung, *f. conjecture.*

Muthwille, *m.* petulance, mêchanceté, folatrerie, badinerie. Muthwillen treiben, *folâtrer, badiner.* muthwillig, *remüant, lascif, plein de malices, folâtre.* Muthwilligkeit, *f. lascivité, badinage.* muthwilliglich, *lascivement, de guet à pens, à dessein.*

Mutter, *f.* mere. Bärmutter, *f. la matrice.* das Auffstossen der Mutter, *émotion, dislocation de matrice,*

matrice, maladie de femmes. Stieffmutter, f. marâtre. belle mere.
Mutter-Bruder, m. oncle maternel.
Mutter-Kranckheit, f hysterique, maux de mere. die, so die Kranckheit hat, tourmentée des fumées de la matrice.
Mutter-Kirche, f. église matrice. die Filiale hat, mere.
Mutter-Kraut, n. matricaire, maroüe.
Mütterlich, de mere, maternel. mütterlich Erb-Gut, succession maternelle, du côté de la mere.
Mutter-loß, sans mere.
Mutter-Mahl, n. macule.
Mutter-Milch, f. le lait maternel, de la mere.
Mutter-nackt, il est nud comme la main, comme s'il sortoit du ventre de sa mere.
Mutter-Pferd, n. Stutte, f. jument, cavalle.
Mutter-Schwein, eine Sau, m. truye.
Mutter-Sprache, f langue maternelle. eine Mutter-Sprache, langue matrice.
Mütze, f bonnet Mütze von Leder, Plat-Mütze, Käplein, so nur den obern Kopff bedeckt, calote.
Myrrhen, f. myrrhe. aus Myrrhen, de myrrhe.
Myrthen, f. myrte. Myrthen-Baum, m. myrte.

N.

Naat, f couture.
Nabe, f. das hohle Holtz mitten im Rad, darinnen die Axt gehet, le moyeu d'une roüe. die eiserne Büchse in der Nabe heißt, boëte de roüe.
Nabel, m. le nombril.
Nabel-Kraut, n nombril de Venus.
Naber, m. grosser Bohrer die Nabe zu bohren, tarier, tarriére.
Nach, aprés. nach, gen, nach Rom gehen, aller à Rome. wann sunsten eine Bewegung in ein Land oder Reich soll angedeutet werden, setzt man en, en France. gleich wie man zu den Städten und an andern Orten à setzt, ausgenommen zu den meisten Gegenden in America, und andern entfernten setzt man au, oder à la, als aller à la Chine, au Japon, au Peloponese, au Perou, au Bresil, au Mexique, à la Caroline. nach, in der Composition mit vielen verbis heist aprés, als nachfliegen, voler aprés, oder suivre, mit dem gerundio: nachfliegen, suivre en volant. nach und nach, peu à peu, insensiblement. nach Ausgang des Monats, au bout du mois. nach, selon, suivant, zu Folge. nach meinem Gutbedüncken, à mon avis nach der Ordnung, par ordre. nach Gewohnheit, de coûtume nach Vermögen, selon mes forces. nach alter Gewohnheit, selon l'ancienne coûtume.
Nachäffen, ein Ding einem nachthun, contrefaire, imiter, copier. Nachäffer, m. le singe d'une personne, celui qui s'attache à l'imiter, à le contrefaire. Nachäffung, f. imitation ridicule.
Nacharten, in die Art schlagen, ressembler, suivre les traces, ne pas démentir, s. nachschlagen.
Nachbar, m. voisin. die Nachbarn besuchen, voisiner, vulg. nachbarlich, so einem Nachbarn geziemet, ce qui convient, ou est bienséant à un voisin, comme voisin, ainsi qu'il appartient à un voisin, à raison de voisinage. Nachbarschafft, f. voisinage, quartier.
Nachdem, nachdem daß, selon que, à mesure que, à raison que. nachdem er vernommen hatte, aprés qu'il eut appris, ayant appris. nachdem als, aprés que oder aprés mit dem infinitivo, nachdem er gesehen, aprés avoir vû. nach dem Leben jemand stehen, attenter sur la vie oder à la vie de quelqu'un.
Nachdencken, behertzigen, penser, songer à quelque chose, la considerer, mediter sur quelque chose. ich will der Sachen nachdencken, j'y penserai, j'y songerai. Nachdencken, Nachsinnen, n. la meditation, reflexion. nachdenckend, bey dem ein Nachdencken ist, meditatif.
Nach diesem, ci aprés, aprés cela.
Nachdruck, m. emphase, vertu, energie, force, efficace, poids, impression.
Nachen, m. ein klein Schifflein, une nasselle, une barque ou un petit bâteau, esquif.
Nacheiffern, tâcher d'égaler quelqu'un, être jaloux, avoir de l'emulation.
Nacheilen, poursuivre quelqu'un.
Nach einander, l'un aprés l'autre.
Nach-Erndte, f. la glane. nacherndten, glaner.
die Nachfahren, la posterité, les neveux.
Nachfahren, suivre en chariot ou en bateau.
Nachfolge, f. imitation.
Nachfolgen, imiter, suivre. einem in dem Amt nachfolgen, succeder à quelqu'un dans une charge. der Nachfolgende, n. posterieur, suivant. Nachfolger, m. imitateur, successeur.
Nachforschen, chercher, s'enquerir, s'enquêter, s'informer soigneusement, exactement. Nachforschung, f. recherche, enquête.

Nachfragen, ſich erkundigen, Kundſchafft auf etwas legen, ſ. nachforſchen. eine Nachfrage anſtellen, *s'informer, demander, prendre information.*

Nachgeben, ceder. nachgeben, als eine weiche gelinde Sache, *obéïr, être ſouple.* nicht nachgeben wollen, *s'obſtiner.* nachgeben, hinzu geben, *ajoûter, donner de plus.*

Nachgeburt *f.* arriere faix, ou ſecondines, délivre.

Nachgehen, folgen, ſuivre. nachgehen, auf einen lauren, *épionner ou guetter quelcun, prendre garde à lui, dreſſer des embûches à quelqu'un.* ſeinem Amte nachgehen, *faire ſon devoir, s'acquitter de ſon office, de ſa charge, de ſon devoir.*

Nachgehends, aprés, depuis, puis aprés.

Nachgeſchmack, *m* déboire.

Nachgraben, mit graben ſuchen, miner, faire des minieres, foüiller en terre pour en tirer de l'or ou de l'argent.

Nachgrübeln, rechercher, faire une exacte recherche.

Nachhangen, ſeinen Fleiß auf ein Ding ſchlagen, s'étudier à quelque choſe, s'y mettre, s'addonner, être addonné, être aprés. pourſuivre. nachhängen, *ſe laiſſer aller, s'abandonner, s'adonner.*

Nachhauen, pourſuivre l'ennemi, le tuer en le pourſuivant, dans la fuïte.

Nachhelffen, helffen, daß einer hernach kommt, aider quelcun afin qu'il puiſſe ſuivre.

Nach-Hochzeit, *f.* le banquet qu'on fait le lendemain des noces, arriere noces.

Nachjagen einem, pourſuivre quelqu'un. Nachjagung, *f. pourſuite.*

Nachkommen, ausrichten, parfaire, achever, dépêcher, accomplir. GOttes Befehl nachkommen, *garder, obſerver, faire ou accomplir les commandemens de Dieu.* nachkommen, *ſuivre, venir aprés.* er wird mir nachkommen, *il viendra aprés moi.*

Nachkömmlinge, die Nachkommen, *f.* la poſterité, les ſucceſſeurs, les neveux, les décendans.

Nachkriechen, ſe trainer ou ſe gliſſer aprés quelqu'un.

Nachlallen, imiter le cri d'un enfant.

Nachlaß, *m.* rabat, relâche, remiſſion. einem groſſen Nachlaß an den Schulden thun, *remettre, rabattre ou quitter beaucoup de la dette.* Nachlaß, das Aufhören, *ceſſe, relâche, intermiſſion.*

Nachlaſſen, aufhören, ceſſer, diſcontinuër, deſiſter, debrider. nachlaſſen, als der Wind, nicht ſo ſtarck mehr wehen, *s'abaiſſer.* nachlaſſen, als die Kälte, *s'adoucir, être moins âpre, moins violent, ſe debander.* nachlaſſen, als Haß, Feindſchafft, *s'adoucir.* ſein Hitze ist nachgelaſſen, *il n'eſt plus ſi fort en colere*; als Affecten, Andacht, *s'attiedir.* das Nachlaſſen, *attiediſſement, relâchement.* er läſt mit dem Sauffen nach, *il ne boit plus tant qu'il faiſoit autrefois, il a quitté la boiſſon, il eſt revenu de l'ivrognerie.* nachlaſſen, verzeihen, *remettre, pardonner*; als eine Straffe, Schuld &c. *moderer. moderation,* das Nachlaſſen. es ſol dir nicht nachgelaſſen (geſchencket) werden, *vous n'en demeurerez pas impuni.* nachlaſſen, das geſpannet iſt, *relâcher, lâcher, remettre.*

Nachläßig, loß, nicht fleißig, negligent, nonchalant, lâche, pareſſeux. Nachläßigkeit, Fahrläßigkeit, *f. nonchalance, negligence, oiſiveté, fainéantiſe.* nachläßiglich, ohne Sorge, *negligemment, froidement, nonchalamment, lâchement.*

Nachlaſſung, *f.* remiſſion, pardon, relâche. Nachlaſſung, Verwilligung, *f. permiſſion, indulgence.* Nachlaſſung an der Schuld, *f. diminution de la dette, retranchement de la ſomme.*

Nachlauffen, courir aprés, ſuivre quelqu'un en courant. le pourſuivre, courir un liévre, einem Haſen nachlauffen.

Nach-Leſe, in der Wein-Leſe, *f.* grappillage, aber glane, glanage, der Aehren in der Erndte. nachleſen, *glaner les bleds, ou grapiller les vignes.* Nachleſer der Aehren, *m. glaneur*; der Weintrauben, *grapilleur.*

Nachmachen, es einem in dieſem und dem nachthun, imiter, contrefaire, en faire autant copier, être le ſinge de quelqu'un.

Nachmahlen, imiter une peinture, copier, contrefaire. eines Hand nachmahlen, *contrefaire l'ecriture de quelqu'un.*

Nachmals, hernach, darnach, puis aprés, aprés cela, aprés.

Nachmittag, *m.* l'aprés midi. nachmittägig, *d'aprés midi.*

Nachrede, *f.* mauvais renom, mauvais bruit, médiſance, mauvaiſe reputation.

Nachreden, von einem etwas ſagen, dire ou redire quelque choſe de quelqu'un, ſoit bien ou mal. einem böſes nachreden, *blâmer quelqu'un, parler mal de lui, le decrier, le diffamer ou le detracter, noircir ſa reputation.* einem Gutes nachreden, *parler bien de quelqu'un, en dire tout bien.*

Nachreue, *f.* un repentir qui ſuit la faute.

Nachrichter, Scharffrichter, *m.* un bourreau.

Nachricht, *f.* avis, information, inſtruction, particularitez, relation, illuſtration, intelligence, notice, nouvelle. Nachricht einholen, *aller aux enquêtes, aller prendre langue de quelque choſe, s'enquerir, chercher des inſtructions*

structions des faits dont on a besoin, *aller aux avis*. Nachricht geben, *donner part*, *avis*, *faire part*, *faire savoir à quelqu'un*. ich habe Nachricht bekommen, *j'ai appris*.

Nachruhm, *m.* renommée, celle qu'on laisse aprés sa mort où aprés son depart.

Nachsagen, redire, dire ce qu'on a entendu d'un autre. nachsagen, von einem etwas sagen, *dire d'un autre*.

Nachsatz, *m.* la conclusion.

Nachschauen, einem nachsehen, regarder aprés, poursuivre quelqu'un des yeux ou de veüe.

Nachschicken, envoyer aprés quelqu'un.

Nachschiffen, faire voile aprés, naviger aprés, poursuivre en bâteau.

Nachschlagen, nacharten, imiter, ressembler à, marcher sur les traces, tenir de [son pere] avoir les manieres de, suivre l'exemple, faire comme.

Nachschreyen, suivre, poursuivre, persecuter quelqu'nn à force de cris.

Nachsehen, regarder aprés. das Nachsehen, *le regard après quelque chose*. das Nachsehen haben *n'en avoir autre chose que la veuë*.

Nachsetzen hindan setzen, mettre aprés, postposer, faire moins d'estime. nachsetzen, einem nachsetzen, *courir ou aller aprés quelqu'un*, *le poursuivre*. einem Wildpret nachsetzen, *pourchasser*, als *pourchasser un cerf*. einem Hirschen nachsetzen, sonst von andern Dingen, ausser der Jagd sagt man nur im Schertz, *pourchasser*. nachsetzen, nachzusetzen haben, *avoir les moyens de fournir aux dépens*, *les continuer*.

Nachsinnen, zu bedencken nehmen, penser, peser considerer, aviser à quelque chose, mediter sur quelque chose, l'examiner plus à fond, reflêchir, ruminer. nachsinnen, *n. la meditation*, *reflexion*. nachsinnig, nachsinnisch *théoretique*, *speculatif*, *meditatif*. nachsinnlich, so viel, als nachsinnig, it. *digne de meditation*, *considerable*. nachsinnliche Rede, *pointe* [*d'esprit*.]

Nach-Speise, *f.* desfert de table, s. Nach-Tisch.

Nachsprechen, repeter les mots de quelqu'un, dire ou prononcer ce que l'autre suggere ou dit.

Nachspühren, chercher à la trace, suivre à la trace, à la piste, quêter, chercher la piste, faire une perquisition, rechercher, tâcher à decouvrir. Nachspührung, *f. la recherche*, *perquisition*. *quête*.

Nächst, der Nächste, prochain. der nächste Weg, *le plus court chemin*.

Nächfolgend, prochain. nächstkommend.

Nächst verschienener Tag, ces jours passez.

Nachstehen, nachstellen, épier, guetter, dresser ou mettre des embûches, chercher à surprendre, tendre des pieges, se mettre en embuscade, machiner [la mort à-] se servir de toutes les addresses possibles. nachstellen, nach einem Dinge stehen, *affecter*, *rechercher*, *ambitionner quelque chose*. Nachsteller, *machinateur*, *qui est au guet*. Nachstellung, *f. embuches*, *embuscade*, *piege*, *surprise*, *tromperie*.

Nachstreben, poursuivre, rechercher, tâcher d'acquerir, aspirer à quelque chose.

Nachsuchen, rechercher, s'enquerir. nachsuchen alten Curiositäten, *fureter*. in den Büchern nachsuchen, *chercher dans les livres*, *le feuilleter*. Nachsucher, *m. inquisiteur*, *fureteur*, *furet*. Nachsuchung, *f. inquisition*, *recherche*.

Nacht, *f.* une nuit. zu Nacht essen, *souper*. gute Nacht wünschen, *donner ou souhaiter le bon soir*, *une heureuse nuit*. bey Nacht, *de nuit*. Nachts, *de nuit*.

Nacht-Essen, *n.* le souper.

Nacht-Eule, *f.* un hibou, chathuant.

Nacht-Geschirr, *n.* pot à pisser, pot de chambre.

Nacht-Haube, *f.* coiffe de nuit, bonnet de nuit.

Nachtheil, Verlust, Schade, *m.* desavantage, préjudice, dommage, perte, derogation.

Nachtheil bey den Juristen, fraude.

Nachtheilig, schädlich, prejudiciable, desavantageux, dommageable, nuisible, pernicieux, derogatoire, derogant.

Nachthun, imiter, suivre, contrefaire, ou faire autant qu'un autre.

Nachtigall, *f.* un rossignol.

Nach-Tisch, *m.* was man zuletzt aufträgt, dessert.

Nacht-Lager, *n.* un gîte, lieu où l'on passe la nuit. das Nacht-Lager unter dem freyen Himmel halten, *passer la nuit dans les champs*, *coucher à la belle étoille*. wo habt ihr euer Nacht-Lager gehabt? *où avez vous couché?*

Nächtlich, zur Nacht gehörig, de nuit, nocturne.

Nacht-Licht, *n.* une chandelle ou lumiere pour brûler toute la nuit.

Nacht-Mahl Christi, *n.* la sainte cene. das H. Nacht-Mahl halten, *communier*, *donner la communion*, *distribuer le Sacrement de la cene*. zum Nacht-Mahl gehen, *aller à la sainte cene*, *communier*.

Nacht-Männlein, *n.* der Alp, incube.

Nacht-Mücke, *f.* Johanns-Fliege, welche wie Feuer scheinen, mouche luisante de nuit.

Nacht-Ständigen, *n.* Nacht-Music, *f.* serenade.

Nacht-

Nacht-Rabe, *f.* corbeau de nuit.
Nachtrab, *m.* arriere garde.
Nachtrachten, aspirer à quelque chose, la poursuivre, ou rechercher, s. nachstreben. Geld und Gute nachtrachten, *tâcher à amasser des biens.* Nachtrachtung, *f. la poursuite, la recherche.*
Nachtragen, porter aprés. einen Haß nachtragen, *témoigner son ressentiment, garder la haine qu'on a contre quelqu'un.*
Nachtreten, suivre, aller aprés.
Nachtreterin, Kammer-Magd, *f.* fille de chambre, une suivante.
Nachtruck, *m.* in dem Reden, emphase, discours fait avec force, energie. Nachtruck, *m. moment, poids, force, vertu, vigueur, effort, consequence, importance.* nachdrücklich, *emphatique, energique.* als eine Rede, Schrifft, *nerveux.*
Nachtrucken ein Buch, imprimer ou r'imprimer un livre suivant une copie.
Nacht-Stuhl, *m* chaise. bey vornehmen Leuten, *chaise d'affaires.* insgemein, *la selle, la selle percée.*
Nacht-Wache, *f.* veille, garde de nuit. um die dritte Nacht-Wache, *à la troisiéme veille.*
Nachwehe, *n.* le reste ou le ressentiment de la maladie ou de la douleur, lochies. bey den Weibern nach der Geburt.
Nach-Wein, *m* pressurage. s. Lauer.
Nach-Welt, *f.* posterité.
Nach-Wind, *m.* vent favorable. den Nach-Wind haben, *avoir le vent en pouppe.*
Nachziehen, nachfolgen, suivre.
Nachzug, die Kriegs-Knechte, so hinden nachziehen, *m.* l'arriere garde.
Nacken, *m.* Genick, *n.* la nucque, le chignon du col. (sprich cou.)
Nackend, nacket, bloß, nud, denué. s. entblöst.
Nadel, *f.* aiguille. Nadel-Büchslein, *n. un étui d'épingles & aiguilles, aiguillier.* Nadel-Oehr, *n. le cul d'une aiguille, le trou d'une aiguille.* Nadel-Kiß, *n. aiguiller.* Haar-Nadel, *f. aiguille de tête.* Steck-Nadel, *f. épingle.* Magnet-Nadel, *f. aiguille aimantée, aiguille marine.* Nadel voll Faden oder Seide, *aiguillée de fil ou de soye.* Nadler, *m. aiguillier, épinglier.*
Nagel, *m* clou. Nagel in der Schieß-Scheibe, *le blanc.* Nagel mit einem Kopffe, *clou à tête.* Nagel an den Fingern und Zähen, *m. ongle.*
Nagel-Blüte, *f.* marques & taches blanches qui viennent sur les ongles. genannt von dem Volck und von den Medicis, *mensonges.*
Nagel-Arbeit, *f.* Nagel-Handel, *m.* clouterie.
Nagel-Eisen, *n.* woringen man die Nagel macht, clouviere. Nagel-Dock, *f.* it. Nagel-Wurtzel, kleine Stücklein Haut, so sich unten bey den Nägeln an den Händen ins Fleisch reissen, *envies.*
Näglein, *n.* petit clou, broquette. Wurtz-Näglein, *n. cloux de girofle.* Näglein, *n.* Nelcken, *giroflée, œillet.*
Nageln, annageln, clouer, attacher des cloux, ou avec des cloux.
seine Sache an den Nagel hängen, être negligent à faire quelque chose. einen Proceß an den Nagel hängen, *quitter un procés, l'abandonner.*
Nagel-Schmied, *m.* Nagler, *m.* cloûtier, faiseur de cloux.
Nagen, ronger. nagend Gewissen, *n. conscience qui sent toûjours des remors, les remors de conscience.* Nagen, *n. rongerie, rongement, mangerie.*
Nagler, *m.* cloûtier.
Nahe, proche, voisin. nahe verwandt, mit Freundschafft zugethan, *proche, parent, allié.* nahe, nicht fern von hinnen, *prés, proche, gueres,* oder *pas loin d'ici.* nahe bey ihm, *proche de lui.* bey nahe, *presque.* nahe dabey seyn, nicht viel fehlen, *ne s'en falloir gueres.* nahe seyn, *n'être gueres loin, être tout proche, toucher.*
Nähe, *f* proximité le voisinage, lieu proche. in der Nähe seyn, *être tout proche.*
Nahen, sich nahen, s'approcher de - -, s'avancer.
Nächste, Näheste, le plus proche. der Nächste, *m. le prochain.* der nächste Weg, *le plus court chemin.* mit nächsten, nächster Tagen, *un de ces jours, un de ces quatre matins.*
Nahrhafft, laborieux, industrieux à gagner sa vie. nahrhafft, das zur Nahrung dient, als Speisen 2c. *alimenteux, qui sert d'aliment, qui nourrit, nutritif, nourrissant, qui substante*
Nährlich, kaum, à peine. nährlich, empfindlich, das einem nahe geht, *touchant.* nährliche Reden, *des mots piquans.*
Nahrung, *f.* la nourriture, l'aliment. Nahrung geben, *substanter, nourrir, servir d'aliment.* Nährung, *f. nutrition.* s. Ernährung.
Nahme, *m.* nom. verborgener Nahme, nicht der rechte, *guerre, nom de guerre.* Nahmen geben, *nommer, donner, imposer un nom.* Nahmen haben, *porter un nom, être nommé, s'apeller.* seinen Nahmen einem sagen, der ihn nicht gewust, *decliner son nom à quelqu'un.* Nahme, *m.* Gerücht, *n. bruit, estime, renom, renommée, reputation, qualité.* nach einem ewigen Nahmen streben, *tâcher d'éterniser son nom, de le rendre immortel de s'immortaliser.* Nahme, *m.* Schein, *m.* Vorwand, *m. pretexte, couleur, titre.*

nens-Tag, *m.* la fête d'une personne, la e de son nom, le jour du saint dont il rte le nom. seinen Nahmens-Tag bege-, *payer sa fête.*
nhafft, ansehnlich, considerable. be-ͅmt, *celebre, signalé, renommé.* nahmhafft achen, *nommer, dire le nom de quelqu'un.*
mentlich, nommément.
f, *m.* tieffe Schüssel, ecuelle, godet, terne, ein Napff voll, *une terrinée.*
e, *f.* cicatrice, marque, balafre, estafide, taillade narbicht, *plein de cicatrices, catrisé, balafré.*
de, *f.* nard.
r, *m.* fol, (sprich aber allezeit fou, und reibe es wie du wilst,) fot, fat. ein einltiger närrischer Mensch, *niais.* ein Narr y einem Marckschreyer, *fagottin.* ein Narr der Pickelhering in den Comödien, oder n anderer, der andere sucht lachen zu maen, *bouffon.* ein Narr in den Italiänischen omödien, *Harlequin.* für einen Narren alten, *prendre pour fou, duper.* den Narren n etwas gefressen haben, *s'assoter, s'infatuer quelque chose.*
ren-Hauß, *n.* l'hôpital oder la maison ù l'on met les foux. zu Paris heist man , *les petites maisons.*
ren-Possen, *f. pl.* Narren-Werck, *n.* sottis, folatrerie, bouffonnerie, fadaises, parole ou action folâtre, discours ridicule, diculitez, niaiserie, badinerie. Narn-Possen treiben, *faire des sottises, badiner, niaiser, bouffonner, faire le fou, folâtrer.*
rentheidung, *f.* Narrenwerck, *n.* folie, sotse, badinerie, badinage.
retey, *vulg.* für Narrheit, Narrensossen.
ren-Werck, *n.* s Narren-Possen, sottise.
theit, *f.* folie, sottise, extravagance, imertinence, fatuïté.
risch machen, bethören, infatuër, assotter, ire devenir sot. närrisch seyn, *être fou, t, stupide, grosser, sans esprit.* sich närrisch llen, *faire le fou.* närrisch, *adv.* unweißh, *niaisement, follement, sottement, impertimment, en fou, en sot, en étourdi, à l'étour, avec imprudence, sans esprit, sans jugement, une sotte façon.*
cisse, *f.* narcisse.
hen, sich an gute Bißlein halten, frianr, chercher les bons morceaux.
her, *m.* der gerne gute Bißlein isset, un iand. Näscherey, *f. friandise, recherche mets delicats, passion pour les morceaux ands.*
hhafft, friand.
h-Werck, *n.* Lecker-Bißlein, *n. plur.* friane, bons morceaux, mets delicats.

Nase, *f.* le nez. durch die Nase reden, *nasiller, parler du nez* der durch die Nase redet, *nasard, nasilleur* breite, eingedrückte Nase, *nez écaché.* die Nase schneutzen, butzen, *se moucher.* bey der Nase herum führen, *mener par le nez* er ist mit einer langen Nasen davon gegangen, *il a eu un pié de nez.* stumpffe Affen-Nase, *camus, nez retroussé.* Habichts-Nase, gebogene Nase, *nez aquilin, de peroquet.* vor der Nasen, *à la barbe.* die Nase blutet ihm, *il saigne du nez.* unter die Nase, *au nez, à son nez.*
Nase-Band oder Naß-Band, *n.* un caveçon oder cavesson.
Nase-Knörpel, Zwerch-Knörpel, *m.* so die beyden Nase-Löcher von einander scheidet, diaphragme, le paroi.
Nase-Löcher, *n. pl.* les narines; bey den Thieren, *naseaux.*
Nase-Riemen, *m.* am Zaum oder Halffter, muserole.
Nasen-Stüber, *m.* nasarde. Nasen-Stüber geben, *nasarder.*
Naß-Horn, *n.* rhinoceros.
Naß-Tuch, Schnup-Tuch, *n.* un mouchoir.
Naseweiser, der alles besser wissen will denn andere, presomptueux, fauxsage, critique.
Naßweißheit, *f.* la pruderie, fausse sagesse.
Naß, moüillé, humide, moite. naß machen, *moüiller, tremper, rendre humide, arroser.* naß seyn, *être humide, moüillé, trempé, être tout trempé, arrosé, humecté.* naß werden, *se moüiller, être moüillé.* naß Wetter, *n. tems pluvieux, humide.*
Nässe, Feuchtigkeit, *f.* la moiteur, humidité, moüillure. ein nasser Bruder, *m. un beuveur, yvrogne, bon biberon.* ein nasser Winter, *m. hiver pluvieux.*
Nath oder Naat, *f.* coûture.
Nätherin, *f.* une coûturiere.
Natter, *f.* une vipere.
Natter-Wurtz, *f.* serpentine.
Nation, *f.* Volck, *n.* nation, peuple. Teutsche Nation, *les Allemans.* Welsche, Frantzösische, Englische Nation, *la nation Italienne, Françoise, Angloise.*
Nativität, Geburth, *f.* nativité, naissance.
Nativität-Steller, *m.* astrologue. Nativität-Stellung, *f. la nativité de quelqu'un dressée par un astrologue, horoscope, geniture, ascendant.*
Natur, *f.* Art, Neigung zu etwas, *f.* la nature, le naturel, l'inclination. von Natur angebohren, *ce qui est naturel, ou de nature, genie.* er ist von Natur furchtsam, *il est timide de son naturel*, oder *il est d'un naturel timide.*
Natur-Forscher, Natur-Kündiger, *m.* physicien.
Natur-Kündigung, *f.* la physique.

Natürlich, angebohren, was die Natur mit sich bringt, naturel, naïf. natürliche Eigenschafft oder Gabe, *f. partage.* natürlichen Todes sterben, *mourir de sa belle mort.* das natürliche Recht, *n. droit de nature.* natürlich, von Natur, *adv. naturellement.*

Nebel, *m.* un broüillard, une nuée. nebelicht, *nebuleux, plein de broüillards.*

Nebel-Kapp, *f.* un capuchon.

Nebel-Krähe, *f.* corneille emmantelée.

Neben, bey, an, nach bey, auprés, proche, tout contre, tout joignant neben her. neben hin, *ne toucher pas.* neben hin gehen, *aller un autre,* oder *par un autre chemin.* neben mir, *auprés de moi.* neben einander gehen, zugleich mit einander geben, *aller ensemble de front, marcher de front.* neben dem Weg, *auprés du chemin.*

Neben heist in den Teutschen Compositis, wenn es dem, so gewöhnlich und ordentlich ist, entgegen gesetzt wird, *extraordinaire;* wenn es aber dem grossen und allgemeinen entgegen gesetzt, heist es particulier, *à part,* als Neben-Tisch, *une table à part.* dem Ort nach heist neben *de côte,* als Neben-Thür, *porte de côte.*

Neben-Auflage, *f.* impôt extraordinaire.

Neben-Geschäfft, *n.* un travail extraordinaire.

Neben-Linie, *f.* une ligne collaterale.

Neben-Mensch, *m.* le prochain.

Neben-Sach, *f.* accident, affaire extraordinaire.

Neben-Schoß, *m.* rejetton qui nait au piá d'un arbre.

Neben-Stunden, *f.* les heures perduës, heures derobées, les heures de loisir, les momens vuides.

Neben-Weib, *n.* concubine.

Neben-Wind, *m.* un vent de côté.

Neben-Werck, *n.* hors d'oeuvre.

Neben-Zeit, *f.* eine solche Zeit, die man andern Geschäfften abbricht, und auf etwas wendet, tems dérobé, celui qu'on retranche & dérobe à ses principales affaires.

Neben zu, oder darneben, de côté.

Neber, *m* foret, tariere.

Nechst, Nechster, *m.* prochain, proche; *adv.* tout prés, proche, contre, joignant. nechst GOtt, *Dieu aidant.*

Neffe, *f.* petit fils.

Negelein, *n.* oeillet.

Nehen, coudre, s. nähen.

Neh-Nadel, *f.* aiguille.

Neh-Pult, *m.* oder Nehe-Küssen, *n.* pelote de toilette.

Nehmlich, s. nemlich.

Nehmen, prendre. vorlieb nehmen, *prendre a gré, prendre en bonne part.* für die Hand nehmen, *entreprendre quelque chose,* ... *la main.* nehmen, entziehen, *soustraire,* ... *cher, ôter* mit Gewalt nehmen, *enlever,* ... *racher, emporter de force, prendre par force.*

Nehren, unterhalten, nourrir, sustenter, entrenir. nehmen, unterhalten in geistlichen Sachen, *alimenter.* Obrigkeits wegen die Armen nehren, *alimenter les pauvres.* sich mit etwas nehren, *gagner sa vie à quelque chose.*

Nehrer, *m.* der einen oder sich selbst nehrt, nourrissier, s. Ernehrer.

Neid, *m.* envie, malveillance. neiden, einem ungewogen und ungünstig seyn, *envier, porter envie, avoir envie* neidisch oder neidig seyn, *envier, être envieux.*

Neige, *f* le bas. le declin, la bassiere. das Faß steht auf der Neige, *ce tonneau est au bas.* der Wein ist auf der Neige, *le vin est au bas, il sent la lie.*

Neigen, sich bücken, encliner, fléchir, se baisser, se courber. der Tag neigt sich, *le jour approche, il se fait tard.* zu etwas geneigt seyn, *avoir du penchant, de la pente, de l'inclination à quelque chose.* das Neigen, ... *panchement.* Neigung zu etwas, *f. inclination, propension, panchant.*

Nein, non. nein zu etwas sagen, verneinen, *nier, dire que non, refuser.*

Nemlich, oder nehmlich, savoir, à savoir, c'est à dire.

Nennen, heissen, Nahmen geben, appeller quelqu'un, nommer, traiter. Nennung, *f. nomination.*

Nerve, *f.* un nerf. Nerven-Artzney, *f.* ... *tique.*

Nessel, Brenn-Nessel, *f.* ortie. taube Nesseln, welche nicht brennen, *ortie morte.* mit Nesseln reiben, *piquer d'ortie.*

Nessel-Tuch, *n.* mousseline, toile d'orties.

Nest, *n.* le nid.

Nestel, *f.* aiguillette. Nestel, *m. lacet.* nesteln, *aiguilletter, noüer avec une aiguillette.*

Nestel-Stifft, *n.* fer d'aiguillette.

Nestler, *m* aiguillettier.

Nett, galant; *adv.* nettement. nett machen, *nettoyer.* Nettigkeit, *f. netteté.*

Netz, *n.* damit man eins und das andere fängt, filet, un rets, tramail. Netz der Jäger, *n. filet ou rets de chasse.* Netz in den Thieren, das Häutlein, so um das Eingeweyde gehet, *la coëffe, la coëffe des entrailles, une peau qui couvre la pluspart des intestins.*

Netzen, naß machen, mouiller, arroser.

Netz-Schüßlein der Weiber die spinnen, moüillon. das Netzen, *moüillure.*

Netzung, *f.* la moüillure, arrosement.

Neu, neuf, nouveau, nouvel, frais, moderne

derne. neu Mond, *m. la nouvelle lune (néomenie*, in der Theologie.) neu machen, *renouveller, faire quelque chose de nouveau, rendre neuf.*

Neubegierig, aimi de la nouveauté, curieux.

Neubruch, *m.* terre nouvellement defrichée, terres neuves, novale.

Neue, *f* nouveauté.

Neuer oder neu, nouveau, neuf. auf ein neues, *derechef, de nouveau.* neue Zeitung, *f. quelque chose de nouveau, de nouvelles* etwas neues lieben, *être ami de la nouveauté.* von neuem, *de nouveau, encore, derechef.*

Neuern, innover, renouveller. Neurung, *f. nouveauté.* der Neuerung anfängt, *m. novateur.*

Neugebacken, cuit tout fraichement. neugebackener Edelmann, *m. un noble de nouvelle impressio.* neugebackene Sachen, *choses nouvellement ou fraîchement inventées.*

Neugebohren, nouveau né.

Neugierig, curieux. Neugierigkeit, *f. curiosité.*

Neu-Jahr, *n.* nouvel an. Neu-Jahr, *n.* Neu-Jahrs-Gabe, *f. étrene.* Neu-Jahr geben, *étrener, donner des étrenes.*

Neuigkeit, *f* nouveauté. dieser ist ein Liebhaber der Neuigkeit, *c' est un homme qui aime les nouveautez.*

Neulich, kurtz geschehen, nouveau. frais, dernier das ist vor kurtzen geschehen, *cela est encore frais, nouveau, il n'y a pas long-tems que cela est fait* oder *arrivé.* neulich, unlängst, *adv nouvellement, dernierement, n'agueres, il n'y a pas long-temps, recemment, fraîchement, de fraîche memoire.*

Neuling, *m.* novice, apprentif. Neuling, der noch nicht lang zum Christenthum bekehrt, *néophyte.*

Neun, neuf.

Neunaug, Lampret, Bricke, *f.* une lamproye.

eine Neune, *f.* un neuf. eine Neune in der Karte, *un neuf.* eine Zahl von neunen, *une neuvaine.* zum neundten, *neuviémement.* der Neundte, *le neuviéme.*

Neunfach, neunfältig, neuf double.

Neunhundert, neuf cent.

Neunjährig, de neuf ans.

Neunzehen, dix neuf.

Neunzig, nonante, quatre vingt dix. (das erste ist in der Rechen-Kunst gebräuchlich, das letzte aber im Reden.) neunzigst, *nonantiéme, quatre vingt dixiéme.*

Neutral, Neutralist, *m.* neutre, neutral; *adv.* neutralement. neutral bleiben, *demeurer neutre, garder la neutralité.* Neutralität, *f. neutralité.*

Nicht, non, non pas, ne pas. gantz und gar nicht, *ne point, point du tout.* mit nichten, *nullement, en nulle façon.* zu nicht oder nichts machen, *anéantir, abolir, mettre à néant, defaire, éluder.* zu nichts werden, *s'anéantir, se consumer, se perdre.*

Nichtig, untüglich, nichts werth, vain, inutile, de nulle valeur. de néant. nichtig machen, *annuller, rendre de nulle valeur.* vor nichtig erklären, *protester de nullité, declarer nul.*

Nichtigkeit, *f* vanité, nullité. seine Nichtigkeit vor GOtt erkennen, *s'abîmer devant Dieu.*

Nichts, ne rien. nichts, als sehen oder hören, *ne voir, n'entendre goute.* nichts als, *rien que, pur, ne que.* nichts anders als, *rien d'autre que, si non.* nichts destoweniger, *néanmoins, ce non obstant.* nichts achten, nichts darnach fragen, *ne faire point d'etat, ou d'estime, ne pas tenir conte.* man hält nichts auf ihn, *il n'est pas en credit ou en estime.* nichtsnützig, *frivole, futile.* nichts werth, *de néant, de nulle valeur, vaurien.* nichts wissend, *qui ne sait rien, un âne, un ignorant.*

Nicken, wincken, cligner, faire signe des yeux.

Nie, niemahls, ne jamais.

Nieder, nicht hoch, bas. nieder, herunter, hernieder, unter, *en bas, dessous.* auf und nieder, *haut & bas.*

Niederbeugen, herunter biegen, baisser, courber, abbaisser.

Niederbinden, herab oder abbinden, detâcher. niederbinden, niedrig und nicht hoch binden, *lier par le bas.*

Niederblasen, herunter blasen, abbattre en soufflant.

Niederbücken, sich niederbücken, se baisser, s'abbaisser, s'incliner.

Niederdrücken mit einer Last, assommer.

Niederfallen, herunter fallen, déchoir, cheoir en bas, tomber. niederfallen vor einem, *se prosterner devant quelqu'un*, oder *aux pieds de quelqu'un.* das Niederfallen, subst. *la prosternation.*

Niederfällen, tomber par terre, s'ébouler. von Mauren und Erde, *en parlant de muraille & de terrasse.*

Niederfliegen, voler en bas.

Niedergang der Sonnen, *m.* le soleil couchant, le coucher du soleil. die Stadt liegt gegen Niedergang, *la ville regarde l'occident.* Niedergang oder West, *m. occident, couchant.*

Niedergehen, die Sonne gehet nieder oder unter, le soleil se va coucher.

Niederhauen, tuër, passer au fil de l'épée.

Niederhocken, s'accroupir. das Niederhocken, *l'accroupissement.*

Niederjagen, herabjagen, chasser en bas.

Nieder-

Niederknien, auf die Knie sitzen oder fallen, fléchir les genoux, se prosterner, s'agenouiller.

Niederkommen, s. gebähren, se delivrer. niederkommen vor der Zeit, s. abgehen. Niederkunfft, f. accouchement, couche, delivrance.

Niederlage, f daß man dem Feind eine grosse Anzahl erschlägt, deffaite, déroute, massacre, carnage. déconfiture. eine grosse Niederlage erleiden, perdre une grande bataille, être défait faire une grande perte. eine grosse Niederlage thun, faire un grand carnage, tuër beaucoup de monde.

Niederlage, f. das man einem zu verwahren giebt, depôt. ce qu'on baille en garde à quelqu'un. Niederlag der Waaren, sie weiter zu bringen, entrepos. wegen eines Rechts, étape.

Niederland, n. le païs bas. Niederländer, m. Flamand. niederländisch, du païs bas, ou flamand.

Niederlassen, herablassen, dévaler, avaler, descendre baisser. die Segel, abaisser les voiles. sich häußlich oder wohnhafft niederlassen, seßhafft werden, fixer son domicile, sa demeure, s'établir en quelque lieu. sich an einem Ort niederlassen, s'établir en un lieu.

Niederlegen, hinlegen, mettre bas, poser, deposer. niederlegen, schlaffen legen, coucher. mettre au lit. sich niederlegen, se coucher, se mettre au lit. einem den Hochmuth niederlegen, abatre l'orgueil de quelqu'un. die Begierden niederlegen, amortir, éteindre. niederlegen, abmähen, abschneiden das Getraid, abattre. niederlegen eine Bedienung, abdiquer.

Niederliegen, être couché, s'incliner, pancher. niederlegen, nicht hoch liegen, être couché bas.

Niedermachen, defaire, tuër, massacrer, faire main basse, assommer.

Niedermetzlen, massacrer. Niedermetzlung, f. carnage.

Niederreissen, zu Boden reissen, abbattre, détruire démolir, mettre par terre, jetter bas. niederreissen als einen Zaun oder Mauer, déclorre eine Mauer um die Stadt, démanteler. Niederreissung, f. démolition, destruction, renversement.

Niederreiten, renverser avec un cheval.

Niederrennen, renverser en courant.

Niederschiessen, zu Grund schiessen, renverser, abatre à coups de canon, de flêche ou d'arquebuse, s. massacre, als Wildpret.

Niederschlagen, abatre comme d'une perche, assommer, jetter par terre. niederschlagen, tuër, defaire, massacrer. niederschlagen das Gemüth, abbaisser, abatre l'esprit. das Niederschlagen des Gemüths, abaissement de courage, accablement. niederschlagen der Chymie, precipiter, precipitant. ein Niederschlag, precipité. oder das Niederschlagen. niederschlagen die Säure, abattre. die Augen, baisser les yeux. niedergeschlagen Gemüth, abatement.

Niedersetzen, niederstellen, mettre bas, deposer. poser.

Niedersingen, nicht hell, sondern leise singen, chanter bas.

Niedersincken, tomber par terre, s'évanoüir. niedersincken, sich sencken, s'affaiser.

Niedersitzen, s'asseoir. niedersitzen auf dem Hintern, als theils Thiere, s'accroupir. das Niedersitzen, accroupissement.

Niederstechen, abatre d'un coup d'épée.

Niederstossen, renverser, jetter, porter par terre.

Niederträchtig, demüthig, humble, modeste, abaissé, soûmis. Niederträchtigkeit, Demuth, f. humilité. niederträchtiglich, in Demuth, adv. humblement.

Niedertreten, fouler aux piés.

Niedertrücken, affaiser, abbaisser, accabler, deprimer, fouler aux piés.

Niederwerffen, jetter par terre, abbattre, renverser, coucher par terre. Niederwerffung, f. renversement, degât.

Niederziehen, zu Boden ziehen, tirer par terre, en bas.

Niedlich, exquis, delicat, friand, ou excellent. niedliche Speisen, des viandes excellentes, delicates, des friandises.

Niedrig, humble, bas. niedriger stimmen, abaisser, um ein Semitonium, d'un demiton.

Niedrigen, hinunter lassen, abaisser, avaller. sich erniedrigen, demüthig seyn, s'humilier, s'abaisser. Niedrigkeit, f geringer Stand und Ansehen, basse condition, pauvre état. Niedrigung, Erniedrigung, f. humiliation, abbaissement.

Niemahlen, niemahls, ne jamais.

Niemand, kein Mensch, nicht einer, nul, ne personne, pas un. ich will niemand mehr laden dann dich, je n'inviterai personne que vous.

Niere, Nieren, f. les reins, les rognons.

Nieren-Stein, m. la gravelle, la nephretique. das Nierenweh haben, avoir mal aux reins.

Niesen, éternuer, niesen machen, faire éternuër. niesen, n. éternuëment. Nies-Pulver, n. Nies-Wurtz, f. ellebore.

Nieseln, vulg. naziller. der da nieselt, nazard, nazilleur, nazillard.

Niessen, geniessen, Genuß haben, joüir, avoir l'usage, l'usufruit, la joüissance, la possession.

Niete,

Niete, *f.* ein Loß in der Lotterie, das nichts bekommt, ein leerer Zettel, billet blanc.

Nimmer, nimmermehr, zu keiner Zeit, ne jamais.

Nirgend oder nirgends, an keinem Ort, nulle part.

Nisse, *f.* so den Menschen und Thieren in den Haaren hängt, und Läuse bringt, lente. (etlich sagen lende, es ist aber unrecht) nissig, voller Nisse, *plein de lentes.*

Nisten, ein Nest bauen, nicher. das Nisten, *n.* die Nistung, *f. le nichement des oiseaux.*

Noch, encore. noch, weder, *ni, ni, ne, ni.* du solt weder spielen noch schwören, *tu ne joüeras point, ni ne jureras.* er kan weder lesen noch schreiben, *il ne sait ni lire, ni écrire.* noch einmahl, *encore une fois.* noch darzu, *davantage encore.* noch so viel, *encore autant.* noch nicht, *pas encore.* was noch mehr ist, *qui plus est, de plus, davantage.*

Nonne, *f* nonne, nonnette, religieuse. (im Spott, moinesse) moniale. ehemahls sagte man nonnain, und wird noch in etlichen Büchern gefunden. Nonnen-Kloster, *n. monastere de nonnes, couvent de filles.* Nonnen-Leben verlassen, *se dévoiler, quitter le voile.*

Nord oder Nort, *m* Mitternacht, *f* Nord Septentrion. nordisch, das nach Norden liegt, *septentrional.* nordlich, *boréal.* was gegen Norden ist oder von Norden kömmt. Nord-pol, *m. pole arctique.* Nord-Wind, *vent de bise, le nord.*

Norwegen, Norwege.

Nössel, *n* une chopine.

Notabene, un nota.

Notarius, *m.* Notaire. Notari-Amt, *n. Notariat.*

Note, *f.* une note. in der Music. zum Noten-Linien-Ziehen, ein Rastral, *pate.*

Noth, *f* necessité. Noth, Trübsal, *misere*, Noth, da etwas vonnöthen, *besoin.* Nothfall, *m. cas de necessité.* im Fall der Noth, *en cas de besoin, de necessité.*

Nöthig, necessaire, besoin. nöthig haben, *avoir besoin, avoir affaire de quelque chose.*

Nöthigen, contraindre, forcer, obliger, presser.

Nothdurfft, *f.* necessité, besoin, pauvreté, indigence. seine Nothdurfft verrichten, *faire ses affaires, lâcher l'aiguilette, aller à ses affaires.* nothdürfftig, *pauvre, indigent, disetteux, necessiteux.*

Noth-Lüge, *f.* menterie officieuse, qui se dit par contrainte.

Noth-Pfennig, *m.* argent de reserve pour la necessité.

Noth-Stall, *m.* travail. die Pferde darein zu schliessen, bey den Schmieden.

Noth-Wehr, *f.* defense necessaire.

Nothwendig, necessaire, adv *necessairement, de necessité absoluë, absolument, sans replique, par force.* Nothwendigkeit, *f. necessité, obligation, choses necessaires.*

Nothzüchtigen, forcer, violer une fille.

Nüchtern, à jeun, à cœur jeun, qui n'a pas encore dejeuné, sobre, temperant, *adv*, sobrement. Nüchterkeit, *f. bon regime, diete, frugalité, sobrieté.*

Nun, ietzt, maintenant, à cette heure. nun, derowegen, *donc.* nun wohl an, *à ça donc.*

Nüpfen, ein wenig trincken, goûter le vin, gobeleter.

Nur, seulement, ne que, pur, purement.

Nuß, *f.* noix, noisette.

Nuß-Baum, *m.* noyer. Nuß-Bäume, *de noyer.*

Nuß-Beisser, Nuß-Brecher, *m.* casse-noisette.

Nuß-Kern, *m.* le noyau.

Nuß-Sattel, inwendig zwischen den Viertheilen des Kerns, le zeste d'une noix.

Nußschale, *f.* coquille de noix. die grünen Nuß-Schalen, *écale de noix, brou.*

Nutz, *m.* utilité, profit, fruit, emolument, avantage, gain. sich zu Nutz machen, *se prevaloir, tirer, faire ses choux gras de quelque chose, profit, avantage.* Nutzen schaffen, *faire du profit.* Eigennutz, *m. profit particulier, propre profit.* gemeiner Nutz, *utilité publique, bien public.* nutz, für nützlich, f. nützlich, das ist euch nichts nutz, *cela ne vous est pas profitable, cela ne vous sert à rien* oder *de rien.*

Nutzbar, utile, profitable. einträglich, qui rapporte, rapportant. nutzbarlich, adv. *utilement.* Nutzbarkeit, *f. utilité.*

Nutzen, Nutzen bringen, profiter, être utile ou profitable, apporter du fruit. nutzen, für gebrauchen, *employer, user, se servir, joüir, en avoir les fruits, les emolumens.*

Nützlich, utile, profitable, expedient, fructueux, bon à quelque chose. adv. *profitablement, avec utilité, profit, avec avantage, fructueusement.*

Nützlichkeit, *f.* utilité, profit.

Nutzung, *f.* usage, joüissance, perception.

O.

O, ah, o daß, *plût à Dieu que, Dieu veuille que, oh: que*; o sie ist schön, *la peste, qu'elle est belle.* o ich Elender, *miserable que je suis.*

Ob, si. man muß sehen, ob es uns anstehe, *il faut voir si cela vous convient.*

Obgleich, obwohl, obschon, quoique, bien que encoreque obgleich diß oder jenes geschicht, ob schon dieser oder jener Verdruß daran hat, *malgré, malgré que* ob es gleich regnet, *malgré la pluye.* ob er schon nicht wil, *malgré lui.* ob es gleich Vater und Mutter verdrießt, *malgré pere & mere.*

Obacht, in Obacht nehmen, observer, remarquer.

Obangedeuter Massen, de la maniere susdite.

Obbemeldet, susdit.

Oben, là sus, là haut, en haut, sur dessus. oben auf, *au dessus, par dessus.* oben, wann man in einem Buch das vorhergehende andeutet, *ci dessus.* das was oben ist, *le dessus.*

Obenansitzen, avoir la premiere place, être assis au haut bout.

Obenher, en haut. das was obenher ist, *le dessus.*

Obenherab, d'en haut.

Obenhin, legerement, en passant, à la legere, à la hâte, à la volée.

Ober, (im Gegensatz von basse nieder) haut. Ober-Elsaß, *la haute Alsace.* der Ober-Rhein, *le haut Rhin.* ober oder über etwas, *superieur, de dessus, d'en haut.* die obere Lippe, *la levre de dessus, la levre d'en haut.* Ober bey den grossen Hof-Aemtern, *grand.* Ober-Schenck, *m. grand échanson.* Ober bey andern geringen Aemtern, *premier:* als Ober-Küster, *m. premier marguillier.* Ober, bey andern Bedienten von eben dem Rang, *chef.* der Ober-Deputirte, *le chef de la deputation.*

Ober-Aufseher, *m.* surintendant, directeur. Oberaufsicht, *f. surintendance, direction.*

Ober-Befehlshaber, *m.* le chef.

die Obern, les superieurs. die obern Classen, *les clasfes majeures.*

Ober-Bett, Deck-Bett, *n.* couverture.

Ober-Fläche, *f.* surface, superfice.

Ober-Gewalt, *f.* souveraineté, autorité suprême. der Ober-Gewalt hat, *souverain, independant, prince absolu.* Ober-Hand, *f. le dessus.* Ober-Hand behalten, *vaincre, remporter la victoire.* die Ober-Hand bekommen, *devenir plus fort, avoir le dessus, prevaloir.*

Ober-Herr, *m.* superieur, souverain, seigneur absolu. Ober-Herrschafft, *f. superiorité, souveraineté.*

Ober-Leder, an den Schuhen, *n.* empeigne.

Oberschwelle, *f.* le linteau de la porte.

Ober-Stelle, *f* superiorité, dignité, place ou autorité de superieur, preéminence, le premier lieu, le haut bout, le premier rang.

Oberst, Souverain.

Oberster in einer Abtey, Superieur. in einem Kloster, *prieur*; im Krieg, *colonel.* Schweitzer-Oberster, *Colonel des Suisses.* Oberster einer Schul, *Principal d'un college, le chef.* Oberster-Lieutenant, *Lieutenant colonel.*

Ober-Theil am Arm, *m.* und *n.* le gros du bras. der Ober-Theil am Bein, *le haut de la jambe.* der Ober-Theil am Ohr, *l'aile ou le haut de l'oreille.*

Oberwehnt, ci dessus mentionné.

Obgemeldt, susdit.

Obgleich, s. nach obschon.

Obhut des Höchsten, *f.* la garde du treshaut, la garde de Dieu.

Oblaten, *f. pl.* oublies. (s. Hippen) pain à chanter.

Obliegen, sich auf etwas legen, se mettre à quelque chose, s'y attacher, s'y appliquer. obliegen, den Platz behalten, gewinnen, *vaincre, surmonter, demeurer maître de la campagne, remporter, gagner la victoire.*

Obrigkeit, *f.* Magistrat, puissance souveraine, superieur. Obrigkeitlich, *du Magistrat.* Obrigkeitliche Würde, *la dignité ou la charge d'un magistrat, la magistrature.* eine Obrigkeitliche Person in der Stadt, *un magistrat.*

Obsicht haben, avoir soin, inspection.

Obs, oder Obst, *n.* fruit, fruitage. Obst-Baum, *m. arbre fruitier.* Obst-Garten, *m. pommeraye, lieu planté d'arbres fruitiers, jardin fruitier.* Obst-Kammer, darein man das Obst schüttet, *f. la chambre au fruit, où on garde les fruits, fruiterie.* Obst-Verkauffer, *m. fruitier, vendeur de fruits.* Obst-Werck, *n. fruitage.*

Obschon, obgleich, obwohl, wiewohl, encore que, bien que, combien que, quoi que, non obstant.

Obsiegen, vaincre, surmonter, gagner, ou remporter la victoire.

Obsieger, *m.* le vainqueur.

Obwohl, s. obschon.

Ochs, Ochse, *m.* bœuf, taureau. junger Ochs *m. bouvillon, jeune bœuf.* Ochsen-von einen

chsen, *d'un bœuf.* Ochsen-Fleisch, *n. chair bœuf, du bœu'.* Ochsen-Aug, Rinds-Aug, *œil de bœuf.* Ochsen-Augen, *des œufs au miir.* Ochsen-Haut, *f. la peau d'un bœuf.* Ochsen-Hirt, *m. bouvier.* Ochsen-Treiber, *id.* Ochsen-Kraut, *n. bugrane.* Ochsen-Senne, *nerf de bœuf.* Ochsen-Stall, *m. étable à œufs, bouverie.* Ochsen-Treiber, *m. bouvier.* Ochsen-Zung, *f. de la buglose.*

r, ochre.

w, *f.* octave, in der Music.

ober, *m.* Wein-Monath, Octobre.

list, *m.* un oculiste, operateur pour les eux.

m, *m.* f. Athem, haleine.

r, entweder, ou bien, ou.

r für sonst, autrement.

rmenning, *f.* agrimoine.

, ledig, in welchem nichts, vuide, desert. machen, leeren, *vuider, gâter, desoler.* öd achen, verheeren, *détruire, gâter, mettre à c, desbabiter.*

entlich, public, *adv.* publiquement.

nen, aufthun, ouvrir. öffnen (eine Schleusse,) *lâcher.* einen Brieff öffnen, *ourir u e lettre, la decacheter.* öffnen, das vor em Loch steckt wegthun, *deboucher.* als ein efäß, Leibs-Verstopffung; *item* den Weg der Paß, *idem.* öffnen was Verstopfftes, *dé-rger.* öffnend als eine Artzney, *aperitif.* effnung, *f. ouverture.* Oeffnung in einer Mauer eine Thür oder Fenster darein zu achen, *baye.* Oeffnung machen, *percer.* Oeffnung die mit Gewalt gemacht in eine Mau-, Zaun, Wall, etc. *brêche*, kleine Oeffnung aben, *être constipé, n'avoir pas le ventre libre.*

ter, souvent, le plus souvent.

r, *n.* Nadel-Oehr, *n.* le cul de l'aiguille. ehr an einem Geschirr, f. Handhebe, *le anche.*

n. huile. mit Oel schmieren, *frotter avec l'huile, huiler, oindre.* Oel daran thun, als den Salat, *enhuiler.* Baum-Oel, *n. huile olive.*

Baum-Garten, *m.* olivet, jardin d'oliers.

-Farbe, *f.* couleur en huile. mit Oel-rben mahlen, *peindre en huile.*

Flasche, *f.* Oel-Lägel, *n.* bouteille, tonelet ou baril à huile.

Händler, *m.* huilier.

, ölicht, voll Oel, plein d'huile, huileux, éagineux.

Mühle, *f* moulin à huile.

chlager, *m.* huilier.

träncken, abbreuver d'huile.

Verkauffer, *m.* huillier, qui vend de huile.

ng, letzte Oelung, *f.* l'extrême onction, s saintes huiles.

Oesse, Schmidt-Oesse, *f.* forge.

Oesterreich, Autriche. das Haus Oesterreich, *la maison d'Autriche.* Oesterreichisch, *d'Autriche.*

Ofen, *m.* un fourneau, four, fournaise. die drey Männer im feurigen Ofen, *les trois enfans dans la fournaise.* Back-Ofen, *m. four.* Glas-Ofen, *m. four de verrerie.* Kalch-Ofen, *m. four à chaux.* Ziegel-Ofen, *m. four à briques.* Schmeltz-Ofen, *m. fournaise*, nemlich wo Eisen, Metall, etc. zum giessen fließt. Distillir-Ofen, und andere Chymische Ofen, *fourneau.*

Ofen-Bruder, *m.* casanier.

Ofen-Gabel, *f.* un rable, un fourgon.

Ofen-Loch, *n.* la gueule d'un fourneau, l'embouchure.

Ofen-Platte, *f.* das Blat darauf das Feuer liegt, le fond du fourneau, sur le quel on fait du feu.

ein eisern Ofen-Thürlein, *n.* bouchoir.

Ofen voll, fournée.

Ofen-Wisch, *m.* un écouvillon.

Offen, ouvert. offen werden eines Lehens, *ouverture de fief.*

Offenbar, kündig, unverholen, manifeste, connu, notoire. offenbar machen, an Tag bringen, *manifester, publier, divulguer, mettre en évidence.* offenbar seyn, am Tage seyn, *être notoire & manifeste.* offenbar werden, *venir en évidence, à la connoissance de tout le monde.* offenbarlich, am Tage, klärlich, *ouvertement, clairement, manifestement, évidemment, à la veuë de tout le monde.*

Offenbarung, Entdeckung, *f.* revelation, manifestation, ouverture. Offenbahrung St. Johannis, *l'apocalypse S. Jean.*

Offener Kopff der Kinder, *m.* la fontaine.

Offener Schade, *m.* fistule.

Offen Fenster, *n.* fenêtre ouverte.

Offenhertzig, franc, rond, entier, sincere, naïf. Offenhertzigkeit, *f. la franchise, la sincerité la candeur.*

Offentlich, das nicht heimlich geschicht oder ist, public, manifeste, évident. offentlich, vor jederman, *publiquement, devant tout le monde.* offentlich bekennen, *confesser devant tout le monde.*

Offt, offtermahl, offtmahls, zum öfftern mahl, souvent, plusieurs fois, souventes fois, beaucoup de fois. frequemment, frequent. gar offt, vielmahls, *fort souvent, beaucoup de fois.* so offt, so offtmahls, *si souvent, tant de fois.* nicht offt, *peu souvent*, wie offt? *combien de fois?*

Offtmahl, souvent. offtmahlig, *reiteré souvent.*

Oheim, Ohm, *m.* oncle.

Ohme, *f* septier de vin, mesure.

Ohn, sonder, sans. ohne Schertz, *raillerie à part.*

part. ohn, allein ohne, *excepté.* es war nichts darin, ohne da ꝛc. *il n'y avoit rien que, si non.* es ist keine Obrigkeit ohne von GOtt, *il n'y a point de puissance qui ne vienne de Dieu.* ohn werden das Geld, s. verschwenden, *depenser.* ohn werden die Waaren, *vendre sa marchandise.* es ist nicht ohne, *il est bien vray.*

Ohngefehr, d'avanture. ohngefehr, bey nahe, *environ* ohngefehr, zufällig, *fortuit, casuel.*

Ohnmacht, *f.* pâmoison, foiblesse, évanouissement. défaillance de cœur. ohnmächtig, *pâmé, evanoüi.* es ist ihm ohnmächtig worden, *il lui prit une defaillance, s'évanoüir* ohnmächtig werden.

Ohnstreitig, sans dispute, sans contredit.

Ohr, *n.* l'oreille. ungestalt, den Ohren nach, sonderlich von Pferden, *un oreillard.* die Ohren abschneiden, *couper les oreilles à quelqu'un, essoriller.*

Ohr, *n.* der Henckel an einem Krug, Zuber, un manche, une anse, l'oreille, l'orillon

Ohrband eines Degens, *n.* un bout de fourreau.

Ohren-Artzney, *f.* medicament acoustique.

Ohren-Beicht, *f.* confession auriculaire.

Ohren-Bläser, *m.* un rapporteur, patelin, flatteur.

Ohren-Finger, *m.* le petit doigt, doit auriculaire.

Ohren-Geschwär, *n.* enflure, apostume des oreilles, orillon.

Ohren-Klingen, *n.* le tintement, ou cornement des oreilles.

Ohren-Nerve, *f.* nerf acoustique.

Ohren-Saussen, *n.* les bruits, les tintoins, les bourdonnemens des oreilles.

Ohren-Schmaltz, *m.* l'ordure des oreilles.

Ohr-Feige, *f.* s. Maulschelle, soufflet.

Ohr-Gehenck, *n.* pendant d'oreille, bagues d'oreille, boucles d'oreille, perce-oreille. *oreillette.* ein Ohr-Ring, der sich nur in die Ohr-Läpplein klemmt, aber nicht durchgeht.

Ohr-Läpplein, *n.* le bout & tendron de l'oreille, lobe.

Ohr-Löffel, *m.* un cure-oreille.

Ohr-Ring, *m.* s. Ohr-Gehenck, *n.* pendant.

Ohr-Wehe, *n.* mal d'oreilles, otalgie.

Ohr-Wurm, *m.* ver d'oreilles.

Oleander, Gifft-Baum, . oleandre.

Oliven, *f.* olives. eingemachte Oliven, *olives confites.*

Onichel, *n.* onix, cornaline.

Operment, *n.* orpin, orpiment, arsenic jaune.

Opffer, *n.* sacrifice, offrande qu'on fait a Dieu, oblation. opffern, *sacrifier, faire un sacrifice immoler.* Opfferer, *m. immolateur, sacrificateur.* Opfferung, *f. sacrifice, offrande, immolation, oblation.*

Oration, *f.* une harangue. Oration halten, *haranguer.*

Orden, Stand, *m.* regle, ordre de religieux, état. der geistliche Orden, *ordre religieux.* der Ritter-Orden, *l'ordre des chevaliers.* Orden der Mönche, *les ordres.* einen alles dessen, was ein Mönchs-Orden heiliges hat, theilhafftig machen, *affilier.*

Ordenen oder ordnen, in eine Ordnung setzen, arranger, disposer. das Kriegs-Volck ordnen, *dresser une armée, la ranger en bataille.* ordnen, setzen, ansetzen, *ordonner, constituer, mettre, établir.*

Ordentlich, geordnet, par ordre, ordonné, dressé, arrangé, ageancé. ordentliche Erzehlung einer Historie, *methodique recit de quelque histoire, fait par ordre.* ordentlich, bestimmt, *legitime.* ordentliche Obrigkeit, *f. magistrat legitime.* ordentliche Mittel, *n. pl. moyens legitimes.* ordentlicher Richter, *m. juge competant & legitime.* ordentlich, wie es die Ordnung vermag, *par ordre, d'ordre, avec bon ordre.* ordentlich setzen, *mettre en ordre, arranger.*

Ordiniren, investir, confirmer un ministre d'église, faire un proposant ministre, le recevoir, lui imposer les mains.

Ordnung, Reyhe, *f.* un ordre, un tour, une suite. Ordnung, das Bringen in eine Ordnung, *agencement, arrangement, disposition.* Ordnung GOttes, *ordonnance de Dieu, providence, destinée.* Ordnung im Essen und Trincken, *diète, regime de vivre.* Ordnung trennen, *rompre des rangs.* Ordnung geben, *donner les ordres.* in Ordnung setzen, als in der Syntaxi, *construire.* in Ordnung aus der Unordnung bringen, *debrouiller, dérangér.* in Ordnung stellen, *disposer, arranger.* eine Obrigkeitliche Ordnung, *ordonnance du magistrat.*

Organist, *m.* organiste, joüeur d'orgues.

Orgel, *f.* orgues. Orgelmacher, oder Orgel-Bauer, *facteur d'orgues.* orgeln, auf der Orgel schlagen, *joüer des orgues.* ein Orgel-Treter, *un souffleur.*

Original eines Dings, *n.* l'original.

Orlog-Schiff, Kriegs-Schiff, *n.* navire ou vaisseau de guerre.

Ort oder Platz, *m.* Stelle, *f.* un lieu, une place. an allen Orten, *en tous les lieux.* dem Ort nach, *local.* Ort eines Gülden oder Thalers, *le quart d'un florin ou d'une richdale.* Ort in einem Buch, ein Stück daraus, *passage, endroit.*

Ortband, *n.* das Eck-Holtz an einem Hause, une poutre qui fait le coin d'une maison, poutre angulaire. Ortband, Ohrband an der Scheide, *le bout d'un fourreau,* s. Ohrband, *bouterole.*

Ost, Morgen, orient, levant. Ost-Indien, *les*

les Indes orientales. Ost=See, f. la mer baltique. Ostwärts, du côté d'orient. Ost=Wind, m. der Wind, so von Osten her bläset, vent d'amont, c'est ou de levant.

Osterluceу, f. aristolochie.

Ostern, f. le jour de pâque, la pâque. Osterlich, das zu Ostern gehöret, de pâque, pascal.

Ostern, Austern, f. huitres.

Otter, Fisch=Otter, f. une loutre. Otter, f. une vipere, ou un aspic, espece de serpent. Otterge=zücht, n. race de vipere. Ottern, de vipere.

Otter=Wurtz, f. Schlangen=Kraut, n. serpentine.

O weh, ah, helas.

P.

PAA PAN PAN PAR

Paar, f. par, n. une paire, so zusammen gehört, als Handschuh. ein paar, so nicht nöthig beysammen zu seyn, une couple, als Thaler etc. ein Paar verliebte oder verehlichte Personen, un couple. paar und paar, deux à deux.

Paaren, zusammen fügen, joindre, accoupler, apparier. Paarung, f. assemblage, accouplement, jonction, association.

Pabst, m. le Pape, Pontife. Pabstthum, n. le papisme. Päbstler, m. papolâtre. Päbstlich oder Päbstisch, papal, pontifical, du Pape ou appartenant au Pape. Päbstliches Recht, n. le droit canon. Päbstlicher Stuhl, m. le saint siége, le siége apostolique, le siége de Rome. Päbstliche Würde, f. papat, papauté, pontificat.

Pachten, loüer, prendre à loüage, admodier. pachten in einigen Provintzen, metayer. Pachter, Pacht=Mann, m. un fermier.

Pacht=Mann, m. admodiateur.

Pack, m. Bündel, n. un paquet, fardeau, trousse. ein Pack Briefe, m. un paquet de lettres.

Packen, zusammen machen, empaqueter, faire un paquet. sich packen, s'en aller, se retirer d'un lieu. pack dich weg, troll dich, va t'en.

Packetbot, f. paquebot, paquebout. das Brief= oder Boten=Schiff.

Pack=Wagen, m. chariot de bagage.

Pact, m. Verbündniß, n. accord, pacte, paction, convention, traitté, condition dont on est convenu. einen Pact mit einem machen, pactioner, faire paction, pactiser. diese Worte gelten nicht in Conversation, sondern nur in stylo curiæ, accorder avec quelqu'un, faire un accord.

Pallast, m. palais, maison royale & magnifique.

Pallester, m. arcangelet.

Paliren, f. Poliren.

Pallisaden, f. des pallisades.

Palme, f. palme. Palmen, de palme. Palmen=Zweig, m. palme, branche de palme. Palm=Tag, oder Palm=Sonntag, m. pâques fleuries, la fête ou le dimanche des rameaux, des palmes.

Panier, n. étandart, banniere, enseigne. sein Panier aufrichten, dresser sa banniere.

Panter=Thier, n. une panthere.

Pantoffel, m. mule, pantouffle. Pantoffelmacher, m. cordonnier, qui fait des mules ou des pantoufles. [mule wird gesagt von verbremten Pantoffeln, und pantoufle von schlechten.]

Pantoffel=Holtz, Gorcken=Holtz, n. du liége, du subier.

Pantzer, m. une cotte de maille, cuirasse, corselet. mit einem Pantzer angethan, cuirassé. Pantzer=Hembd, n. une cotte d'armes.

Papagey, m. perroquet, papegai. Papagey=Kraut, n. la jalousie, amarante, passe-velours.

Papier, n. papier. durchschlagend Papier, n. papier qui perce, passe, qui boit, papier coulant, ongris. fein, lind Post=Papier, n. papier fin & délié. grob Papier, n. papier brouillard qui sert pour envelopper les merceries, ou marchandises, maculature. allerhand unnütz, vollgeschmieret Papier, paperasses. papiren, de papier. Papierer, m. papetier. Papier=Macher, Papier=Müller. Papier machen, faire du papier. aufs Papier bringen, beschreiben, mettre par écrit, coucher par écrit, mettre sur le papier, jetter sur le papier. Papier=Mühle, f. moulin à papier.

Papist, m. papiste.

Pappe, f. Brey, m. boulie. Pappe der Buchbinder, f. colle de relieur de livres, colle de farine, d'amidon. pappen, zusammen pappen, coller, pâter, als Schuster. Pappen=Deckel, m. carton.

Pappel, f. Pappel=Baum, m. un peuplier.

Pappeln, f. la mauve.

Papst, m. le Pape.

Par, n. une paire, une couple. s. paar. par und par zusammen thun, paren, apparier, appareiller. ein Par zergäntzen, depareiller.

Paradieß, n. le paradis. Paradieß=Apffel, m. pomme de paradis. Paradieß=Vogel, m. la manuque, l'oiseau de paradis.

Paris, Paris.

Parlement, n. le parlement.

Parlementiren, mit dem Feind vom Vertrag handeln, parlementer, traiter avec l'ennemi, faire accord avec lui.

Parthey, f. parti, faction. eines Parthey halten, tenir le parti de quelqu'un. auf die Parthey gehen, aller en parti.

Parthey-Gänger, *m.* partisan.
Partheyisch, so es mit einem hält, partial, partisan, passionné, attaché à un parti, national Partheyisches Wesen, *n.* Partheylichkeit, *f. partialité.* partheyisch, *adv. passionnement, avec passion & partialité.*
Partisan, *f.* une pertuisane.
Partitenmacher, *m.* un chicaneur, broüillon.
Paruqve, *f.* perruque.
Pasche, *m.* page.
Paß, *m.* le passage, der Ort, wo man durch muß. enger Paß, *détroit.* einen Paß geben, *donner passage à quelqu'un.* den Paß aufthun, *ouvrir le passage.* den Paß verlegen, *fermer ou serrer le passage.* ein Paß, ein Paß-Brief, als wegen der Pest, daß man von gesunden Orten komme ꝛc. *billet de santé, passeport.*
Nicht wohl zu Paß, kranck, malade, mal dispos. wohl zu Paß seyn, *se porter bien, joüir d'une parfaite santé, être bien dispos.* das kommt uns wohl zu Paß, *cela nous est avantageux, nous vient fort à propos,* oder *bien à point.*
Paß, den ein Pferd gehet, l'amble.
Paß-Gänger, *m.* un traquenar, haquenée. einen Paß gehen, *aller l'amble.*
Passement, *n.* le passement. Passementier, *m. passementier.*
Paßport, Paß-Brief, *m.* un passeport.
Passen, achtung geben, prendre garde à quelque chose, l'epier. ich passe nicht viel darauf, *je ne m'en soucie gueres.* es paßirt, *cela est tolerable, est supportable, cela passe.* passen im Spiel, *dire passe.* ich passe, *je passe.*
Paßion, *f.* la Passion de Jesus Christ.
Paßqvill, *n.* eine Schmäh-Charte, libelle diffamatoire, satyre, injurie piquante.
Pastenacken, *f.* panais, pastenade.
Pastet, *f.* un pâté. Pasteten-Becker, *m. pâtissier.*
Patent, *n.* Patente.
Pater-Noster, *n.* un chappelet rosaire.
Pate, *m.* der aus der Tauffe hebet, parain, Pastin, *f. maraine.* der aus der Tauffe hebet, der oder die Pate, so aus der Tauffe gehoben wird, *filleul, filleule.*
Patron, Schiff-Herr, *m.* le patron du navire.
Patron, der die Pfarre geben kan, *le collateur, celui qui peut donner une benefice, une eglise à qui bon lui semble.* Patron, Schutzhalter, *m. Patron, defenseur, protecteur.*
Patron, *f.* Büchsen-Ladung, *f.* cartouche, la charge d'une arquebuse. Patron-Tasche, *f. garde cartouche.* Patron oder Model, wornach man etwas macht, *f. un patron, modéle.*
Patsche, f. Batsche.
Patschen durch den Koth, patrouiller. in etwas herum patschen.
Paucke, *f.* timbale, Paucker, *m. timbalier.*
Paußback, *m.* qui a de grosses joües bien enflées.
Pause, Stillhaltung im Singen, *f.* pause. pausiren, *s'arrêter & cesser de chanter ou de faire autre chose.*
Pech, *n.* de la poix. Pech-Krantz, *m. cercle poissé.* Pech-Pfanne, *f. chaudiere à poix.*
Pedal einer Orgel, *n.* les marches des orgues.
Pedell, *m.* bedeau.
Pein, Plage, Marter, *f.* douleur, peine, tourment, martyre.
Peinigen, martern und Qvaal anthun, donner la torture ou la question, tourmenter, harceler. Peiniger, *m. qui donne la question ou torture, boureau.* Peinigung, *f. tourmens, torture.*
Peinlich, welches Pein anthut, ce qui tourmente. peinlich fragen, *donner la torture ou la question à quelqu'un* peinlich verklagen, *agir criminellement.* peinliche Anklage, f. Handel, *action criminelle* peinliche Frage, Folterung, *f. la torture, la gêne, la question.*
Peitsche, Geissel, *f.* un foüet, une écourgée. peitschen, geisseln, *foüetter, donner le foüet.* das Peitschen, als Christus, oder die Märtyrer gepeitschet worden, *flagellation.* das Peitschen, als Missethäter, *fustigation, fustiger.*
Pelican, *m.* un pelican.
Pennal, *n.* calamar, étui à plumes, gardeplume.
Pensel, *m.* un pinceau de peintre. Pensel-Tröglein, sie zu waschen, *n. pincelier.*
Pension, *f.* pension.
Peonien-Rose, *f.* pivoine.
Pergament, *n.* parchemin, velin. Pergamenter, *m.* Pergament-Macher, *qui fait du parchemin parcheminier,* auch Pergament-Händler. Pergament-Kram, oder Werckstatt, *parcheminerie.* Jungfrauen-Pergament, *n. parchemin vierge.*
Perle, *f.* perle. Glantz der Perle, so man das Wasser heist, *l'eau.*
Perlen-Mutter, *f.* mere perle, nacre de perle.
Perle-Truck, *m.* non pareil.
Peruqve, *f.* perruque. Peruqvenmacher, *m. un perruquier.*
Person, *f.* la personne ou qualité d'un chacun, un personnage. für meine Person, *quant à moi, pour moi.* Person in einem Spiel, *personnage, acteur.* die Haupt-Person in einem Spiel seyn, *être le principal acteur dans une affaire.* Person in einem Dialogo, oder sonst der Rede mit andern vorgestellet, *entreparleur.* die Person, die einer vorstellt in allerley Gelegenheit, *partie.*
Persönlich, personnel. persönliche Vereinigung,

gung, *f union personnelle.* persönlich, in der Person, *en personne.* persönlich erscheinen, *comparoître en personne.*
Perspectiv, *n.* lunete d'aproche, telescope. auf perspectivische Art, *optiquement.*
Pest, *f.* Pestilentz, *f.* la peste, la mortalité, la contagion.
Pestilentz-Beul, *f.* ulcere contagieux, bube pestilentielle, enflure, la maleboesse, carbonelle.
Pestilentz-Haus, *n.* maison de pestiferés.
Pestilentzisch, Pestilentzialisch, contagieux, pestilentieux, pestilentiel.
Pestilentz-Kraut, *n.* bardane grande.
Petarde *f.* un petard. die Petarde ansetzen, *attacher le petard.*
Petersilien, *f.* du persil.
Pfad Fuß-Weg, *m.* sentier.
Pfaff, *m.* Priester, un Prêtre, curé. ein hoffärtiges, politisches Pfäfflein, *abbé de cour.*
Pfaffen-Blat, *n.* dent de lion.
Pfaffen-Hödlein, *n.* chelidoine mineure.
Pfahl, *m.* pal. Pfahl-Werck, worauf man etwas baut, *n. palée.*
Pfal-Klotz, Pfäle einzuschlagen, *m.* declicq. machine propre à enfoncer des pieux. Wein-Pfahl, *m. échalas paisseau.*
Pfälen, Pfähl einstecken, planter des pieux, les enfoncer dans la terre. die Wein-Gärten pfälen, *échalasser les vignes, les pausseler.*
die Pfaltz, Palatinat.
Pfaltz-Grafe, *m.* comte Palatin.
Pfand, Unterpfand, *n.* gage, hypotheque. zu Pfand geben, *engager, donner en gage.* Pfand nehmen, *prendre en gage.* Pfand lösen, *degager, retirer ses gages.* pfänden, ein Pfand nehmen, *prendre des gages de quelqu'un, executer.*
Pfand-Schilling, *m.* arres ou erres, denier à Dieu.
Pfandmann, *m.* Geissel, *n.* ôtage.
Pfanne, *f.* une pelle. vorher sagt man, paesle.
Pfanne, *f.* Pfännlein, *n.* die Höhle, worinn sich ein Bein im andern bewegt, *boete.*
Pfannen-Flicker, *m.* chauderonnier en vieux, celui qui raccommode les chaudieres &c.
Pfann-Kuchen, Eyer-Kuchen, *m.* aumelette.
Pfarre, *f.* paroisse. Pfarr-Amt, *n. la cure.*
Pfarrer, *m.* le curé ou le Ministre de la paroisse.
Pfarr-Genossen, *m. pl.* Pfarr-Kinder, les paroissiens.
Pfarr-Haus, *n.* le presbitere, la cure, la maison où loge le ministre, le curé de la parroisse.
Pfarr-Herr, *m.* Pasteur, ministre d'Eglise.
Pfarr-Kind, *n.* paroissien, habitant dans le territoire d'une parroisse.
Pfarr-Lehen, *n.* droit de patronage.
Pfau, *m.* paon (sprich allzeit pan) junger Pfau, *paonneau.* Pfauin, *f. panesse, vid. danet. panache. vid. dict. de l'academie.*
Pfebe, Melone, *f.* melon.
Pfeffer, *m* poivre. Pfeffer, eine schwartze Brühe oder Suppe, *du civet, bouillon noir.*
Pfeffer-Baum, *m.* poivrier.
Pfeffer-Korn, *n.* grain de poivre.
Pfeffer-Kraut, *n.* de la poivrée.
Pfeiffe, *f* flute flageolet pipe, sifflet, pipeau. Pfeiffe, die nur tont, wann man mit der Stimme hinein tont, als von Rohr, *flûte d'oignon.* pfeiffen, auf der Pfeiffe spielen, *fluter, siffler, jouër de la flute.* den Vögeln pfeiffen, *piper les oiseaux.* Pfeiffer, *m. joueur de flute, fluteur, siffleur.*
Pfeil, *m* flêche, dard, trait à tirer.
Pfeiler, *m.* une colomne, un pilier. Pfeilschnell, *vîte comme un trait d'arbalête, un dard.*
Pfenning, oder Pfennig, *m.* Käyser-Geld ist ein Pfenning, la sixiême partie d'un sol, une double, deux denier, &c. nach schweren oder guten Geld machen 2. Sols nur 9. Pfenning, oder genauer gerechnet, 10. Sols nur 48. Pfenning, die sonst in Käyser-Geld 60. Pfenning machen.
Pfenning-Kraut, *m.* nummularie.
Pfennig-Meister, *m.* tresorier.
Pferch, *m.* darinnen die Schafe auf dem Felde liegen, parc de brebis.
Pferch-Hütte, *f* cabane.
Pferchen, die Schafe in Hürden haben, parquer. Pferchen, mit dem Pferch belegen, *fumer un champ.*
Pferd, *n.* cheval. Pferd zum Krieg, *cheval de guerre.* Pferd zum Reuten, *cheval de selle.* Pferd zum Ziehen, *cheval de carosse, de chariot, de trait.* Hand-Pferd, *cheval de main.* Pferd, das gern abwirfft, *cheval chatouilleux.* Post-Pferd, *cheval de poste.* unbändiges Pferd, *un cheval fier, indomptable.* der wohl zu Pferd sitzt, *qui est bien à cheval, bon cavalier.*
Pferd-Decke, *f.* une housse de cheval, caparaçon.
Pferd-Geschrey, *n.* hennissement.
Pferd-Knecht, *m.* palefrenier.
Pferd-Schiff, *n.* oder Fähre, *f.* passe-chevaux, Pferde überzusetzen.
Pferd-Schwemme, *f.* un lavoir de chevaux.
Pferd-Stall, *m* écurie, étable à chevaux.
Pferd-Zeug, *n.* harnois de cheval.
Pfersisch, oder Pfirschen, *f.* une pêche.
Pfersig-Baum, *m.* pêcher.
Pfetzen, klemmen, zwicken, pincer, serrer, tenailler. mit glüenden Zangen pfetzen, *tenailler un criminel.*

Pfifferling, *m.* champignon.
Pfingst-Blume, *f.* le genêt.
Pfingst-Tag, *m.* Pfingsten, *f.* pentecôte.
Pfinne, *f.* Pfinnen an Menschen, eschauboulure, echaufaison, bouton. pfinnig, *echaubouté, couperosé.* pfinnig, als Schweine, *ladre, surfemé.* Pfinnen der Schweine, *grains de lepre.*
Pflantze, *f.* plante d'arbre ou d'erbes. pflantzen, *planter.* Pflantzer, *m. planteur.* Pflantz-Garte, *m. pepiniere, complant.* Pflantzung, *f. plantage.*
Pflaster, *n.* da die Gassen und andere Oerter mit Steinen und dergleichen bedecket sind, le pavé. das Pflaster aufbrechen, *lever le pavé, depaver.* das Pflaster bessern, *refaire le pavé.*
Pflastern, einen Ort mit Steinen besetzen, paver. pflastern, als einen Saal, *carreler une salle.* das Pflastern mit viereckigten Steinen, solch Pflaster selbst, und die Unkosten, so darauf gehen, *carrelage.*
Pflaster-Sand, *m.* der unter die Steine geschüttet wird, couchis.
Pflaster-Steine, *m. pl.* die grösten mitten in der Strasse, in einer Reihe hin, caniveaux.
Pflaster-Stösser, *m.* hie, demoiselle. das Stossen, *biement.* stossen, *bier.*
Pflaster-Treter, *m.* coureur, batteur de pavé.
Pflaster zu Wunden, *n.* emplâtre. weich Pflaster, *emplâtre remollitif.* Pflaster zum Erweichen, *cataplasme.* Zug-Pflaster, so gelind, *cerat.*
Pflaume, *f.* prune. grosse Roß-Pflaumen, *prunes imperiales.* Pflaumen-Baum, *m. prunier.*
Pflaum-Federn, *f.* du duvet.
Pflege, *f.* Wartung, da einer mit Essen und dergleichen gewartet wird, bon traittement, soin qu'on prend pour quelque malade ou vieille persone.
Pflege, Amt, *n.* bailliage. Pflege, Vormundschafft, *f. tutele, curatelle, la charge d'un curateur.*
Pflegen, im Brauch und Gewohnheit haben, avoir la coûtume, être accoutumé. pflegen, eines warten, acht auf einen haben, *traitter, avoir soin de quelqu'un, le servir.* seiner Gelegenheit oder Gemächlichkeit pflegen, *aimer ses aises, se bien traitter. se donner du bon tems, prendre ses aises.* seiner Gesundheit pflegen, *avoir soin de sa santé.*
Pfleger, Land-Voigt, *m.* gouverneur, baillif.
Pfleg-Sohn, *m.* Pfleg-Kind, *n.* orfelin, oder orphelin, pupille. Pfleg-Sohn, den man aufzieht, *nourriçon.*
Pfleg-Tochter, *f.* fille qui est sous tutele.
Pfleg-Vater, Vormund, *m.* tuteur, curateur; der einen aufzieht, groß zieht, *nourricier.*
Pflicht, *f.* Amts-Gebühr, *f.* devoir, office, obligation. seine Pflicht in acht nehmen, *s'acquitter de son devoir, de sa charge, en remplir les devoirs.*
Pflicht-mäßig, selon son devoir.
Pflock, *m.* bâton pointu. Zelt-Pflock zum Strick-Ausspannen, Bleich-Pflock, *piquet.*
Pflücken, rupffen, ôter les plumes. pflücken, einem nach und nach das Seinige nehmen, *degraisser quelqu'un, lui ôter une partie de ses biens, le rüiner peu à peu.* Früchte von einem Baum pflücken, *cueillir les fruits d'un arbre.*
Pflug, *m. it.* ein Stück Land, das einen Pflug arbeiten kan, charruë, *it.* un journal, oder journau de terre.
Pflügen, labourer la terre. das Pflügen, *n. le labourage.*
Pflüger, *m.* laboureur.
Pflug-Reude, *f.* le fer à nettoyer la charruë, le curoir.
Pflug-Schaar, *f.* le soc de la charruë.
Pflug-Säge, *f.* coutre de charruë.
Pflug-Stertze, *f.* Handhabe des Pflugs, mancherons.
Pforte, *f.* Thor, *n.* une porte. Ehren-Pforte, *f. arc de triomphe.* die Ottomannische Pforte, *f. la porte Ottomanne.*
Pförtner, *m.* portier.
Pfoste, *m.* le pôteau d'une porte. das Pfostenwerck an etwas, *le jambage.*
Pfriem, *m.* un poinçon.
Pfriemen-Kraut, *n.* genêt.
Propffen, impffen, enter, écussonner.
Pfropff-Reiß, *n.* une grefle à enter.
Pfründ, *f.* une prebende, un benefice.
Pfuchzen, souffler comme les chats.
Pfuhl, *m.* eine Pfütze, *f.* un marais, une fosse pleine de bouë, une flaque.
Pfühl, *m.* un cousin, oreiller, carreau, traversin, s. Polster.
Pfund, *n.* une livre, un talent der ihm 10000. Pfund schuldig war, Matth. 18. *qui lui devoit dix mille talens.* sein Pfund vergraben, *cacher son talent dans la terre, enveloper son marc dans un mouchoir.*
Pfund-weiß, par livre.
Pfündig, das ein Pfund wiegt, d'une livre, pesant une livre. dreypfündig, *de trois livres.*
Pfund-Leder, *n.* cuir à faire des semelles.
Pfuscher, *m.* chambrelan, gâte-métier, oder nach dem die Materie ist, die ein unwissender Mensch in seiner Arbeit verderbet; beym Becker, *gâte-pâte,* beym Schuster, *gâte-cuir;* beym Schreiner, *gâte-bois;* im Bücher-Schreiben, *gâte-papier.* Pfuscherey treiben, *gâter le métier.*
Pfütze, *f.* une fosse, un marais, ou marécage, flaque.

Pfuy,

Pfuy, fy, fi. pfuy du Unflat, *fi le vilain.* pfui des Geitzes, *fi de l'avarice.*
Phariseer, *m.* un pharisien. phariseisch, *pharisaique.*
Phasan, *m* faisan.
Philosophie, *f* Welt-Weißheit, *f.* la philosophie. philosophisch, *philosophique.* philosophiren, *philosopher.* ein Philosophus, *m. un philosophe.*
Phönix, *m* Phenix.
Pichen, mit Pech beschmieren, poisser, enduire, frotter de poix, empoisser.
Picke, *f.* une picque.
Pickel, *m* un pic, pioche.
Pickelhering, Schalcks-Narr, *m.* bouffon, gille le niais, Harlequin, s. Narr.
Pickeln, faire le fou, boufonner.
Picken, donner un coup de bec.
Pickenier, *m.* un piquier.
Picken-Schwinger, *m* joüeur de pique.
Picken-Träger, *m.* un piquier.
Pickiren, Picketspielen, joüer une partie de piquet.
Pickling, *f* harang soré.
Pilger, *m.* un pelerin Pilgramschafft, *f. le peterinage.*
Pillulen, oder Pillen, *f.* des pillules.
Pimpernel, *f.* pimpinelle. heut zu Tage sagt man, *pimprenelle [herbe.]*
Pimpernüßlein, *n.* pistache sauvage.
Pinsel, *m* un pinceau.
Pipen, piper, pipier.
Pips, *m.* la pepie. pipsen, den Pips haben, *avoir la pepie.*
Pissen, harnen, pisser, uriner. immer pissen, *pissoter.*
Piß-Pot, *m.* pot à pisser, pot de chambre.
Bett-Pisser, *m.* pissenlit.
Piß-Winckel, *m.* pissoir.
Pistol, *f.* pistolet, *item* eine Dublone. Pistol-Hulfftern, *des fourreaux, de pistolets.* mit Pistolen duelliren, *se battre, à coups de pistolets.* einen Pistol-Schuß weit, *il n'y a qu'une portée de pistolet, à la portée du pistolet.*
Pitschier, *n.* Pitschier-Ring, *m.* un cachet, un anneau à cacheter. pitschieren, *cacheter.*
Pitschier-Ring, *m.* anneau à cacheter.
Pitschier-Stecher oder Graber, *m.* un graveur de cachets.
Placken, für plagen, tourmenter, affliger, harceler.
Plage, *f.* mal, maladie, peine, tourment.
Plagen, tourmenter, affliger, travailler, gêner, harceler, incommoder, tracasser.
Plan, *m.* flach Feld, *n.* une plaine, campagne rase.
Plancke, *f.* planche épaisse.
Planet, oder Planet-Stern, *m.* une planete.
Planeten lesen, *dire la bonne avanture, geniture. f. horoscope.*
Planieren, detremper avec de l'eau gluante laver, coller.
Plapperer, *m* un causeur, un babillard plappern, *babiller, causer.*
Plärren, criailler. das Plärren, *criaillerie.*
Plasse, *f* le devant de la tête.
Plateißlein, *n.* Halb-Fisch, *m.* une pluie, pluis, oder plie ist besser.
Platner, *m.* armurier.
Plat, plat, plain.
Plat schlagen, breit und dünne machen, applatir.
Platte auf dem Haupte, *f.* couronne rasée. eine Platte scheeren, *raser une couronne sur la tête, couper les cheveux en forme de couronne.* Platte, *f.* Plech, *n. platine. plaque.* eiserne Platte, *plaque de fonte.* Kupffer-Platte, *planche de graveur.* die Platte eines Tisches, *le dessus d'une table*; oben auf einer Säule, *l'abaque.*
Plät-Mühle, *f.* moulin.
Platlein, rund und mitten mit einem Loch zum Sticken, paillettes.
Plattenschlager, Plattner, *m.* armurier, faiseur de platines.
Platz, *m.* place. ein Platz, worauf was soll gesetzet oder gebauet werden, *l'assiette d'un fondement, d'un rampart, d'un campement.* Platz, oder Raum, *aire.* Platz, für Ort, *lieu espace.* ein Platz vornen am Garten-Haus, *it.* vor der Schau-Bühne, *parterre.* Platz vor der Thüre, *l'entrée de la maison.*
Platzen, einen Schall geben, retentir, éclatter.
Platz-Regen, *m.* grosse pluye, pluye subite, impetueuse, guillée d'eau, une lavasse, un orage.
Plaudern, groß Gewäsch haben, schwätzen, causer, babiller, caqueter, cajoler, verbaliser, debagouler, *vulg.* Plauderer, *m. un causeur, cajoleur, caqueteur, babillard, porte-paquet, debagouleur,* vulg.
Plaute, *vulg.* une grande épée, une brette.
Pletzen, *vulg.* flicken, rapiécer, rapiéceter.
Plötzlich, soudain, subit, inopiné, qui arrive soudainement, subitement; *adv.* soudainement, tout à coup, subitement, à l'improviste.
Pluder-Hosen, *f* chausses larges ou grosses.
Plump, *vulg.* ein plumper Kerl, *m.* un esprit massif, materiel, un gros pied plat.
Plumpe, *f.* pompe. der Stempel, der auf- und abgeht, *piston.* das Ventil, *la soupape.* das Eisen, oder die Stange, so man aussen bewegt, *verge brimbale.* so viel man Wasser mit der Plumpe auf einmahl heraus ziehen kan, *bassonnée.* Plumpen-Röhre, worinnen das

Eisen gehet, so das Wasser zieht, *barillet, corps de pompe, le tuyau*

Plumpen, pomper, élever de l'eau avec une pompe.

Plunder, *n.* toute sorte de pauvres meubles.

Plündern, piller, voler, detrousser, depouiller, devaliser, picorer. Plünderung, *f. pillerie, pillage, brigandage, picorée.*

Plüsch-Sammet, *m.* peluche.

Pöbel, *m.* le commun peuple, la populace, le menu peuple.

Pochen an die Thür, frapper, heurter à la porte. pochen einen, *braver, choquer, mépriser quelqu'un, le traiter de haut en bas.* pochen auf etwas, *se fier en quelque chose.* auf sein Reichthum pochen, *se fier en ses richesses, se reposer sur elles.* Pocher, *m. un homme fier, insolent*

Podagra, *n.* la goutte aux pieds. Podagra, das Beulen und Steine darinnen macht, *la goutte gypseuse.* Podagra haben, *avoir la goutte, être goutteux.* podagrisch, *qui a les gouttes, goutteux.*

Poet, *m.* un poëte. Poesie, *f. poësie.* Poetin, *f. une poëtesse.* poetisch, *poëtique*

Pol, Nord-Stern, *m.* le pole, l'étoile polaire. Nord-Pol, *m. pole arctique.* Süder-Pol, *pole antarctique.*

Pocken, *f.* petite verole. Pocken-Gruben, *f. grains de verole.* pockengrübig, (im Schertz,) *nez gravé, picoté.*

Polack, *m.* Polonois.

Polar Stern, *m.* étoile polaire, le pole.

Polder-Geist, Nacht-Geist, *m.* lutin, esprit follet.

Poldern, faire grand bruit, *it.* crier, criailler, tempêter.

Polen, la Pologne.

Poley, *f.* ein Kraut, pouliot, [herbe.]

Policey, *f.* police.

Polieren, polir, brunir, fourbir. polieren mit Schachtel-Heu, *prêler.* Polier-Eisen oder Zahn, *brunissoir.* polieren, als ein Spiegel-Glaß, *debrutir.* Polierer, *m. un fourbisseur, brunisseur.* Polierung, *f. fourbissure, brunissage.*

Polster, *m.* matelas, chevet, traversin. Polster, Arm-Polster, *m. accoudoir.* Polster armer Leute, da was anders als Federn eingefüllet, *coite, coüete.* Polster-Züge, *f.* worein die Federn kommen, *coutil*, oder *coutis.*

Polter-Geist, *m.* esprit, lutin s. Kobolt.

Poltern, faire un tintamarre ou un bruit, épouvantable, tempêter, criailler.

Pommade, *f.* pomade. Pommade-Salblein, so weiß ist, *blanc-rhasis.*

Pomerantze, *f.* une orange. Pomerantzen-Blüth-Wasser, *n. nasse, eau de naphe.* Pomerantzen-Baum, *m. oranger.* Pomerantzen-Schale, *écorce d'orange.*

Pommern, Pomeranie.

Pompe, *f.* pompe, magnificence. Pompe, s. Plumpe, *pompe.* pompen, *pomper, tirer de l'eau d'une pompe.*

Porcellane, *f.* vaisselle de porcelaine.

Portugall, Portugal.

Portugaleser, *m.* portugaloise.

Portugieß, *m.* Portugais.

Port, See-Hafen, *m.* port de mer. in einem Port anländen, *arriver au havre, au port.*

Porte, *f.* une porte.

Portal, *n.* avant-porte. an Kirchen die Seite, wo die grosse Thür, *portail.*

Pörtner, *m.* portier.

Posament, *n.* Schnur, *f.* passement, s. Borten.

Posaune, *f.* sacquebute, trompette harmonieuse ou harmonique. posaunen, die Posaunen blasen, *sonner ou joüer de la saquebute.* Posaunen-Schall, *m. le son de la trompete ou de la saquebute.*

Positiv, *n.* petites orgues.

Possen, *f.* un tour un trait, une action plaisante, railleries, badineries, bouffonnerie, farce, moquerie. Possen reissen, treiben, *plaisanter, dire des plaisanteries, bouffonner.* einem einen Possen thun, spielen, *joüer un tour à quelqu'un.* Possenreisser, *m. un plaisanteur, un railleur, un farceur, un bouffon, un gausseur.* Possen-Spiel, *n. farce.*

Poßierlich, plaisant, ridicule, bouffon.

Post, *f.* la poste. auf der Post, *par poste.* die Post reuten, lauffen, *courir la poste.* Post, Nachricht, Post bringen, *apporter une nouvelle.* Post-Both, Post-Lauffer, *m. postillon ou courrier,* die Post, *f.* Post-Haus, *n. la poste.* Post, ein Stück einer Rechnung, *f. article.*

Post-Meister, *m.* le maître des postes.

Post-Papier, *n.* papier de poste, le plus fin papier.

Post-Pferd, *n.* cheval de poste.

Post-Reuter, *m.* un courrier, postillon, la poste.

Postscriptum, *n.* postscrit.

Potasche, *f.* potasse, vedasse.

Pot, *m.* un pot.

Potentat, *m.* Potentat.

Pracher, [*vulg.*] *m.* gueux, coquin, méchant mendiant. Pracher-Volck, *n. de la canaille.* Pracherey, *f. gueuserie.*

Pracht, s. Hoffart, *f* orgueil, vaine gloire. Pracht in Essen und Trincken, *debauche, luxe.* Pracht in Kleidung, *luxe dans les vêtemens, les habits, braverie.* prächtig, *brave, magnifique, superbe, pompeux, fastueux, adv. magnifiquement, avec grande pompe, somptueusement, glorieusement, en prince.* sich prächtig erzeigen, *faire*

faire voir sa magnificence, paroître avec beaucoup de pompe, d'éclat. prächtig daher treten, *se panader.*

Practik, *f.* ruse, finesse, pratique.

Practicieren, practiquer, practicieren, *mener des procez. plaider pour autrui, avocasser, frequenter, suivre le barreau, faire la profession d'avocat.*

Präg, prägen, f. preg, pregen.

Pralen, se vanter ou se glorifier, faire le rodomont, faire le gascon, faire des rodomontades, trencher du grand, fanfaronner, habler, faire le fendant, faire gloire de quelque chose, s'en loüer. pralerisch, *glorieux, fanfaron.* das Pralen niederlegen, *abatre le caquet, reprimer la fierté & la presomtion de quelqu'un, le faire taire, le degasconner*

Praler, Aufschneider, *m.* un fanfaron, vanteur, loueür, discoureur.

Praleren, *f.* vanterie, gasconnade, rodomontade, bravade, fanfaronnade.

Pral-Hanns, un abateur de bois, qui se glorifie, se vante de faire beaucoup de choses qui sont au dessus de ses forces, fendeur de naseaux, fier à bras, godelureau, bravache, capitan, casseur de raquetes.

Prangen, faire le brave, braver, user de pompe. das Prangen, f. Gepräng, *parade.* viel Prangens machen, *faire beaucoup de façons.*

Prang-Bette, *n.* lit de parade.

Pranger, Laster-Stein, *m.* Hals-Eisen, *n.* le carquan, oder carcan, le pilori an dem Pranger stehen, *être pilorié, être mis au pilori, être exposé.*

Praschein, prasseln, faire du bruit ou de l'éclat.

Prassen, im Luder liegen, gourmander, yvrogner, débaucher. das Prassen, *debauche, gourmandise, yvroguerie.* Prasser, *m. un yvrogne, gourmand, débauché.*

Predicant, *m.* predicateur, prêcheur, ministre.

Predigen, das Volck lehren, prêcher, instruire le peuple, dire un sermon, faire un prêche. predigen (im Spott) viel Worte machen, loben, erheben, *prôner.*

Prediger, *m.* predicateur prêcheur. ein schlechter Prediger, *predicant.*

Prediger Salomonis, Ecclesiaste.

Prediger-Orden, *m.* l'ordre de St. Dominique.

Prediger-Mönche, Dominicaner, freres precheurs, Dominicains.

Predigt, *f.* sermon, prêche, prône, predication.

Predigt-Amt, *n.* Ministere.

Predigt-Stuhl, *m.* Cantzel, *f.* la chaire.

Preg, Gepräg, *n.* le coin de la monnoye.

Pregen, battre monnoye pregen, die Müntze pregen, oder das Zeichen darauf drucken, *marquer la monnoye au coin d'un prince ou d'un autre seigneur.* ins Hertze prägen, *graver dans son cœur.*

Preiß, *m.* le prix d'une chose. der Preiß steigt oder fällt, *le prix hausse ou baisse.* Preiß setzen, *apprecier, fixer le prix. faire la prisée.* gesetzter Preiß, *prix fait.* geringern Preiß setzen, *rabaisser le prix.* Preiß und Lob, *gloire, loüange.* eine Stadt Preiß geben, *donner, ou abandonner une ville au pillage.*

Preisen, loben, priser, louër, exalter, glorifier.

Prelat, *m.* Prelat.

Prellen, wippen, donner l'estrappade.

Presse, *f.* une presse, une pressoir. pressen, *presser.* pressen, als einen Zeug, ihm einen Glantz zu geben, *catir.* das Pressen, Bedrängen der Unterthanen, *concussion.* einer der die Unterthanen preßt, *concussionaire.* die Leute pressen, drängen einander sehr, *il y a grande presse.*

Tuch-Presser, nach dem Scheeren, *m.* applanisseur.

Preß-Meister, *m.* pressureur.

Preß-Geld, *n.* pressurage.

Pretzel, *f.* Krengel, *f.* craquelin.

Priester, *m.* Prêtre, sacrificateur. der Oberste, oder Hoherpriester, *le grand prêtre, le souverain prêtre, le prince des prêtres.*

Priesterin, *f.* la prêtresse.

Priesterlich, sacerdotal, de prêtre, de pasteur ou à lui appartenant.

Priesterschafft, *f.* la prêtrise, le clergé.

Priesterthum, *n.* le sacerdoce, la sacrificature.

Principal, ein Register in einer Orgel, prestant.

Printz, *m.* Prince.

Printzen-Metal, *n.* prince metal, ou metal prince.

Prior, *m.* prieur.

Pritsche, *f.* les étrivieres, ferule fenduë. pritschen, *foüeter, donner les étrivieres, donner la ferule.*

Privat-Person, *f* un particulier.

Privilegium oder Gnade, die eine Person oder Amt hat, attribution. das einem, als ein Privilegium verliehen, *attributif.* Privilegium, *n.* Freyheit, *f.* *privilege.*

Probe, *f.* preuve, épreuve, verification.

Prob-Fläschlein, zum Wein, *n.* essai.

Probieren, darthun, beweisen, prouver, verifier. probieren, versuchen, *éprouver, essayer.*

Probierer, *m.* essayeur, f. Müntz-Guardein.

Probier-

Probier-Ofen, *m.* fourneau d'essai.
Probier-Stein, *m.* pierre de touche.
Probier-Stück, *n.* échantillon.
Probst, . Prevôt. probstliche Würde, *prevôté.*
Prob-Stück, *n.* un essai, une épreuve, une tentative.
Proceß, *m.* un procez.
Proceßion, *f.* procession.
Profit, *m.* utilité, profit, fruit, émolument, s. Nutz.
Propffen, impffen, enter. Pfropff-Reiß, *n. une greffe d'enter.*
Prophecey, *f.* prophetie. propheceyen, *prophetiser.* Prophecenung, *f. prophetie, prediction.*
Prophet, *m.* Prophete. Prophetin, *f. Prophetesse.*
Protestirende, Protestans.
Protocoll, *n* regîtres publics, les tables & les actes publics. protocolliren, *enregîtrer.*
Proviant, *m.* vivres, munition de bouche. Proviant-Haus, *n. grenier, la maison des vivres, le magazin, l'étape.* proviantiren, *envitailler.* Proviant-Meister, *m. proveditcur, le commissaire des vivres, étapier, munitionnaire.* Proviantierung, *f provision de blés & de vivres.* Proviant-Wagen, *m. chariot à mener des vivres.*
Provoß, *n* le prevôt.
Prüfen, éprouver, examiner. Prüfung, *f. examen.*
Prügel, prügeln, s. Brügeln.
Psalm, *m.* un pseaume.
Psalm-Buch, *n.* pseautier, livre qui contient les pseaumes. die Reformirten heissen ihr Psalm-Buch, *des pseaumes.*
Psalmist, *m.* le psalmiste.
Psalter, *n.* ein Instrument, darauf man spielet, psalterion. Psalter Davids, *m.* oder Psalm-Buch, *n. les pseaumes de David, pseautier.* Psalmen singen, *psalmodier*, sonderlich der Geistlichen in der Kirche.
das Psalmiren oder Psalm-Singen der Geistlichen in der Kirche, psalmodie.
Puderhan, *m.* coq d'Inde.
Pudern die Haare, poudrer. Haar-Puder, *m. poudre.*
Puff, wann man auf einen schläget, stösset, oder auf etwas fällt, buffe. einem stattliche Püffe geben, *charger quelqu'un de bons coups.*
Puffen, buffeter.
Puffer, *m.* bidet, ein kleines Pistol, Sack-Pistol.
Pulver, *n.* la poudre, s. Pulver.
Pulß, *m.* le pouls ou pous. Pulß greiffen, *tâter le pouls.* das langsame Schlagen des Pulsses, *un pouls foible, languissant.*
Pulß-Ader, *f.* artere.
Pult, Pult-Bret, *n.* un pupître. Pult auf dem Altar, worauf das Meß-Buch lieget, *portemussel.* das Singe-Pult im Chor, vor welchem viele stehen können, *lutrin.*
Pulver, *n.* poudre. zu Pulver machen durch Feuer, *calciner.* das Machen zu Pulver durchs Feuer, *calcination.* Pulver, das man in die Büchse thut, *poudre à canon.* Tonne-Pulver, *f. une caque ou un baril de poudre.* Pulver-Flasche, *f. une flasque, fourniment.* Pulvern, klein zerstossen, *pulveriser, reduire en poudre.*
Pumpe, *f.* pompe, s. Plumpe.
Punct, *m.* Tipffel, un point. von Punct zu Punct aufschreiben, *articuler.* Punct, *article, poinct, question.* Puncte oder Vocales im Hebräischen untersetzen, Punct über ein (i) machen, *ponctuër.* punctirt in den Wappen, *pointé.* das Gold zu bedeuten, *pointillé.* punctiren in dem Mahlen der Mignatur, *pointiller.* ein Punct von anderer Farbe mitten in einer Blume, *bouton.* Circul-Punct, Mittel-Punct, *m. le centre, le milieu du cercle, le point du milieu.*
Puppe, *f.* une poupe, une pouppé, un godenot. eine Puppe, eine Person von kleiner kurtzer Gestalt, *une bambocbe.* Puppen-Werck, *n. jouët, ou amusement d'enfans.* Puppen-Spiel, wie der Politionello, oder Marionetten, *bambocbes, marionette.*
Purgation, *f* purgation, medecine.
Purgieren, se purger.
Purpur, *m.* pourpre.
Pusikan, Streit-Kolbe, *f.* masse d'armes.

Q.

QUA

Quacken, wie die Frösche, crier comme une grenoüille, croasser. das Quacken, *croassement.* ein Quacker, *trembleur.*
Quacksalber, *m* charlatan, operateur.
Quader-Stein, *m* quarreau.
Quadrant, in der Astronomie, un quart de nonante, un quart de cercle.
Quadrat, das viereckigt ist, quarré.
Quaal, Pein, Marter, *f.* tourment, peine, martyre, mortification, travail.
Quälen, peinigen, tourmenter, bourreler, fort affliger, gêner, travailler. sich quälen, *s'agiter, se debattre, se tourmenter.*
Qualität, *f.* qualité.

Qualster, *m.* du crachat épais, gros crachat.
Quappe, Aalrupe, ein Fisch als ein kurtzer Aal mit etwas breitem Kopffe, une sorte de lamproye qui se trouve dans les ruisseaux.
Quarck, *n.* fromage écremé, *item vulg.* de la boüe, de la merde.
Quart, der vierte Theil eines Dinges, un quart. eine Quart vom Könige im Karten-Spiel, *quarte de Roy, de dame, quarte major, quarte basse &c.* eine Quart im Karten-Spiel, sonst 14 Könige, *quatorze.* 4 Könige oder Bauern, *tredon.* die Quart so man zur Gold-Probe hat, *incart, incartation.* eine Quart auf dem Clavier, oder in der Music, *diatessaron.* ein Quart Wein, *un quart de vin.*
Quartal, ein viertheil Jahr, *n.* trois mois.
Quartier, *n.* un quartier. einem Quartier geben, *donner quartier à quelqu'un.* die Kriegs-Völcker ins Quartier führen, *mener les troupes en quartier.*
Quartier-Meister, *m.* le maréchal des logis, un quartier mestre.
Quaste, *f.* houppe.
Quatember, *m.* les quatre-tems.
Quater-Stein, *m.* viereckter Stein, un quarreau.
Quätschen, meurtrir. gequätscht, *contus.*
Quätschung, *f.* *contusion, meurtrissure.*
Quätschke, *f.* pruneau.
Quätschken-Baum, *m.* prunier.
Queck-Silber, *n.* du vif argent, hydrargyre, mercure. Queck-Silber härten, zum Stand bringen, *fixer le mercure.* Queck-Silber, das man gleich flüßig findet in der Erden, *mercure vierge.* Queck-Silber-Spiritus, *esprit mercurial.*
Quelle, *f.* source. quellen, herfür springen, *regorger, sourdre.* Quell-Wasser, *n.* *eau de source.*
Quendel, *m.* serpolet.
Quer, nach der Zwerg, de biais, de travers. das nicht horizontal, nach der Quer, *oblique.* adv. *obliquement.* der Quergang einer Linie, *obliquité.* nach der Quer hingehen, *traverser.*
Quer-Balcke, *m.* solive traversante, travon.
Quergang, *m.* traversin.
ein Quer-Holtz, *n.* traversin. an einem Faß-Boden, *barre.* in einer Laute, *barrure.*
Querhieb oder Wunde, die flach hineingeht, escarpe. einen Querhieb geben, *escarper.*
Quer-Pfeiffe, *f.* flûte allemande ou d'Allemand.
Quer-Sack, *m.* besace.
Quer-Strasse, *f.* traverse.
Querch oder Zwerch, *m.* ein Mensch von geringer Grösse, un nain.
Quetschen, zerquetschen, briser, casser, rompre en morceaux, ecraser. *s.* quätschen.
Quinte, die kleinste Seite auf der Laute, la chanterelle du lut. Quinte auf dem Clavier, *diapenté.* Quinte in dem Piquet-Spiel, im Fechten, *une quinte.* Quinten, *finesse, fourberie.*
Quintlein, *n.* dragme.
Quit, ledig und loß, quitte.
Quittanze, oder Quittung, *f.* une quittance.
Quitten, *f.* un coing oder coin. Quitten-Baum, *m.* *coignier.* Quitten-Latwerg, *f.* *du cotignac.*
Quittiren, bezeugen daß einer geliefert habe, quitter, donner quittance, ne demander plus rien d'une dette.

R.

Raam von Milch, Milch-Raam, *m.* de la crême.
Raamen, den Raam abnehmen, écrêmer.
Rabe, *m.* un corbeau. der Rabe kracket, *le corbeau croasse.* Raben-Geschrey, *n.* *cri de corbeau, croassement.*
Raben-Stein, *m.* lieu du supplice.
Rache, *f.* vengeance. Rache üben, sich rächen, *revenger, venger, prendre vengeance.* Rachgierig, so sich begehrt zu rächen, *vindicatif.*
Rächer, *m.* vangeur.
Rachgierigkeit, *f.* l'envie, le desir de se vanger. Rachgierig, *d'une maniere vindicative, pour se vanger.*
Rachen, *m.* la gueule, la gorge.
Racket von Pulver, *n.* fusée volante. Racketen-Stecken, *la baguette.*
Rad, une rouë.
Rad, das man tritt, etwas aufzuziehen, *une rouë de gruë.*
Radaxe, *f.* un essieu.
Radbrechen, rädern, rouër.
Radiren, auskratzen eine Schrifft, rayer, ôter avec un canif. radiren in Kupffer, *graver à l'eau forte.*
Rädleinsführer, *m.* l'autheur, le chef d'une sedition.
Rad-Schiene, *f.* les bandes d'une rouë.
Rad-Speiche, *f.* le rayon d'une rouë.
das Radwerck in oder etwas, le rouage, les rouës d'une machine.

Räf, *n.* un hotte, ou un panier.

Raffen, etwas begierig aufheben und hinnehmen, grifter, enlever, emporter, happer à tort & à travers.

Raket, *n.* fus.e, volante. Raketen-Stecken, *m.* [illegible]quette de fusée.

Rahn, schmal, schwanck, maigre, mince, grêle, menu, delié.

Ramen oder Rahm, *f.* darauf die Weiber ihr Gestrick und was sie ausnehen wollen, spannen, rame. Rame, Fenster-Rahm, *f. quadre, le chassis d'une fênetre.* Rame am Fenster, die man auf- und zuschieben kan, *chassis.* in Rameu einfassen, *enchasser.*

Rameln, *vulg.* s'accoupler, être en amour, &c.

Ramlen, Pfähle einschlagen, enfoncer des pieux.

Ramler, *m.* (Niedersächs. Hoye, alibi) mouton, decicq.

Ranck, *m.* List, *f.* finesse, surprise, fourberie, detour.

Rancken, *f.* s. Reben, sarment.

Raud und Ranfft, *m.* das Aeusserste eines ieden Dinges, le bord, la marge, l'extremité. der Rand an einer Glocke, *pince.*

Ranfft, *m.* le bord, rebord. Ranfft, *m.* ein Ränfftlein Brodt, *une croûte ou un grignon de pain.*

Rantzen, *m.* Felleisen, *n.* besace ou valise.

Rantzion, *f.* rançon. Rantzion erlegen, *payer sa rançon.* rantzioniren, Geld vor die Erledigung abfordern und abnehmen, *rançonner.*

Rapp, *m.* un cheval noir.

Rappier, *n.* un fleuret.

Rapüntzlein, *n.* raiponce.

Rar, s. selten, rare.

Rasen, toben, unsinnig seyn, faire rage, être insensé, enragé, forcené, en fureur & hors du sens. rasend, tobend, *furieux, enragé, forcené, frenetique.* rasender Hund, *chien enragé, chien fou.* er ist gantz rasend, *il est tout à fait enragé.* rasend machen, *faire enrager, mettre en fureur.* Raserey, Unsinnigkeit, *f. rage, forcenerie, fougue.* rasend, wütig, *enragé, qui fait rage, insensé, hors du sens, furieux, forcené.*

Raspel, grosse Feile, *f.* une grosse lime. raspeln, mit der Raspel darüber fahren oder feilen, *limer, polir à la lime.* raspeln, zusammen raspeln, *amasser.*

Rasseln, faire du bruit comme les rouës d'une chariot.

Rast, Ruhe, *f.* repos.

Rasten, ruhen, cesser, se reposer, prendre du repos.

Rath, *m.* conseil. um Rath fragen, oder bey einem suchen, *demander conseil, conseiller quelqu'un sur une affaire, prendre conseil de quelqu'un.* einem Rath mittheilen, *conseiller quelqu'un, lui donner conseil.* Rath schaffen, *pourvoir, remedier à quelque mal & y donner ordre.* zu Rathe halten, *menager.*

ein Rath eines grossen Herren, *m.* le conseiller d'un prince. die Versammlung der Räthe, *le conseil.* Raths-Präsident, *m. president. chef du conseil.* der geheime Rath, *le conseil privé.* der Staats-Rath, *conseil d'etat.* der Stadt-Rath, *le conseil de ville.*

Rath, *m.* Versammlung der Raths-Herren, *f.* le senat, le conseil, la cour. der Rath wird heut nicht sitzen, *on n'entrera pas aujourd'hui au conseil.*

Rathen, conseiller, donner conseil.

Rathfähig, digne, capable de l'office de senateur.

Rathgeber, *m.* un conseiller, qui donne son avis & son conseil sur une chose mise en deliberation.

Rathhauß, *n.* la maison de ville, la palais.

Rathschlag, *m.* deliberation, conseil. Rathschlag, den ein Medicus oder Advocat geschrieben giebt, *consultation.* rathschlagen, *consulter, deliberer, prendre conseil.* rathschlägig, *avisé, homme de conseil.*

Rathschluß, *m.* un arrêt du conseil.

Raths-Both, Herren-Knecht, *m.* sergent, huissier.

Raths-Herr, *m.* einer vom Rath, un senateur.

Raths-Stube, *f.* chambre de conseil.

Raths-Täge, *m. pl.* les jours ordinaires auxquels le senat se tient.

Raths-Versammlung, *f.* le senat.

Ratz, Ratte, *f.* un rat.

Rätzel, *n.* un enigme. Rätzel-weise, *par enigme, avec obscurité.*

Rättig, *m.* le refort.

Raub, *m.* Beute, *f.* proye, butin, rapine, dépoüille, pillage. Rauben, *butiner, piller, détrousser, voler.*

Rauber, *m.* un voleur, brigand, larron.

Rauberey, *f.* brigandage, volerie, larcin. Rauberey treiben, *brigander, voler.*

Rauberisch, so gerne plündert und stiehlt, ravissant, qui enleve par force.

Raub-Loch, *n.* couppe-gorge.

Raub-Schiff, *n.* brigantin.

Raub-Schloß, *n.* un rapaire de voleurs.

Raub-Vogel, *m.* oiseau de proye, un vautour.

Rauch oder rauh, *adj.* rude, âpre, raboteux. Rauch, *adj. velu, plein de poil.*

Rauch, *m.* fumée. Rauch, den man von wohlriechenden Sachen in ein Gemach machet, *un parfum, senteur qu'on fait dans une chambre.* rauchen, einen Rauch geben, *fumer.*

Räuchern,

Räuchern, einen Rauch in oder unter etwas machen, parfumer quelque chose, enfumer ou pendre à la fumée. räuchern, als in der Kirche oder sonst, *brûler de l'encens dans une église, la parfumer d'encens* räuchern als Fleisch, *fumer de la chair.* Räucherung, *f. parfumement.*

Rauch-Fang, *m.* Schorstein, *m.* cheminée.

Rauch-Faß, *n.* encensoir.

Rauchig, voll Rauch, fumeux,

Rauch-Loch, *n.* trou de cheminée, par où sort la fumée.

Räucher-Kertzlein, *n.* pastille.

Rauchwerck, *n.* matiere de parfum, encens. den Göttern Rauchwerck anzünden, *encenser aux Dieux.*

Räude, *f.* la rogne, galle, gratelle. raudig, krätzig, *rogneux, galeux.*

Rauffen, aracher, tirer les cheveux. sich rauffen, *se harper, s'arracher les cheveux.*

Rauh, grob, âpre, dur, montagneux, plein de buissons, plein de rochers. rauh, hart, unfreundlich, *rude, severe, rigoureux, inhumain.* rauh, wolligt, wie Pfersich, Quitten, &c. *cotonneux.* rauh werden, wie das Tuch aufwirfft, *se cotonner.* rauhe Lufft, *un tems, un air rude* rauhe und ungleiche holperichte Oerter, *lieux mal-unis, raboteux.* rauh, roh, als Speisen, *crud.* rauh, streng, *austere,* rauh, *adv. âprement, rigoureusement, rudement, cruëment.* das Rauhe heraus kehren, *user de rigueur.*

Rauhe, *f.* âpreté, dureté. Rauhe, *f. dureté, cruauté d'esprit.*

Rauh-Händler, *m.* der mit Rauchwerck handelt, fourreur, marchand pelletier.

Rauhwerck, *n.* fourrure.

Raum, Ort, *m.* de la place, un lieu, un espace, aire. Raum, *m.* Gelegenheit, *f.* Fug, *occasion, opportunité, commodité.* Raum machen, *faire place.* Raum, Milch-Raum, *m. de la crême.* s. Raam.

Raumen, beyseits thun, aufheben, ôter de quelque lieu, en éloigner. das Land raumen, aus dem Lande weichen, *vuider le païs, l'abandonner, le quitter, en sortir.* aus dem Mittel raumen, *se defaire de quelqu'un* raumen, aufbutzen, *ranger, arranger.* raumlich, *amplement, au large.*

Raupe, *f.* une chenille.

Raupen-Nest, *n.* nid de chenilles. von den Raupen reinigen, *écheniller.* Raupen-Nest bey den Gärtnern, *bouchon.*

Rausch, *m* la crapule, ivrognerie continuelle. einen Rausch trincken, *s'enyvrer, boire plus qu' à l'ordinaire, plus qu'on n'en peut porter.* den Rausch ausschlaffen, *cuver son vin.* Rausch vertreiben, *desenyvrer.*

Rauschen, ein Getöß machen, murmurer, faire un bruit, murmure ou tintamare. anmuthig rauschen, *gazoüiller.* das Rauschen, Geräusch, *n. le bruit.*

Rauspern, tousser. das Rauspern, *le toussement ou crachement.*

Raute, *f.* de la ruë, (herbe.)

Ratze, *f.* rat.

Rebarberen, *f.* rheubarbe.

Rebe, *f.* sarment, brin de sarment.

Rebell, *m.* un rebelle, un mutin.

Rebellion, *f.* rebellion.

Reben-Holtz, *n.* sarment.

Rebhuhn, Feld-Huhn, *n.* une perdrix. Rebhüner-Fänger mit Tonnelle, *tonnelleur.* Rebhüner-Garn, *n. tirasse,* das man über sie zieht, *tonnelle,* worein man sie jagt.

Rechen, *m.* Harcke, *f.* un râteau. rechen, mit einem Rechen zusammen kratzen, *râteler. assembler avec le râteau.*

Rechen-Haut, s. Esels-Haut.

Rechen-Kunst, *f.* l'arithmetique.

Rechen-Meister, *m.* arithmeticien.

Rechen-Pfennig, *m.* jetton pour conter.

Rechenschafft, *f.* compte, raison. Rechenschafft thun, *rendre compte.*

Rechnen, überschlagen, wie viel eines Dinges sey, compter, calculer, jetter.

Rechner, *m.* calculeur, conteur.

Rechnung, *f.* compte, jet. Rechnungs-Stück, oder eine Summa, ein Theil davon, eine Post, *partie.* das Gutheissen einer Rechnung, *validation.*

Recht, billig, raisonnable, équitable, droit, juste. das sich schickt, *propre, commode, juste, convenable.* recht, wohl, bequem, *commodement, bien.* recht, rechtschaffen in bösen und guten, ein rechter Fürst, *un prince achevé.* ein rechter Narr, *un vray fou, un fou achevé.* eine rechte Gottesfurcht, *une pieté solide* recht, nicht anders, *pur.* wann mir recht ist, vulg. *si je ne me trompe pas.* es ist mir nicht recht, *je ne me porte pas bien.* wieder zu recht bringen, *restituer, rétablir, remettre.* zu recht machen, *adjuster, disposer, mettre en bon ordre, parer, corriger.*

Recht, *n.* Billigkeit, *f.* le droit, la justice, la raison. Recht geben, *approuver.* ihr habt Recht, *vous avez raison.* ein Recht zu etwas vor andern, *privilege.* der solch Recht hat, *privilegié.*

Recht, nicht lincks, droit. die rechte Hand, *la droite.* der rechts und nicht lincks ist, *droitier.* zur Rechten, *à droite.* der etwas in den Wappen zur rechten Hand, *addextré.* die rechte Seite eines Gewircks, *endroit.*

Rechten, plaider, faire un procés, aller par justice, poursuivre par les voyes de droit.

Rechtfertigen, justifier. Rechtfertigung, *f. justification.*

Rechtlich,

Rechtlich, juridique; *adv.* legitimement.

Rechtmäßig, juste, bon.

Rechtschaffen, vrai, parfait, comme il faut, achevé. rechtschaffene Früchte der Busse, *fruits dignes de penitence.*

Rechtsgültig, valable.

Rechts-Gelehrter, *m.* juriste, jurisconsulte. Rechts-Gelehrheit, *f. jurisprudence, la science du droit, la connoissance de ce qui est juste.*

Rechts-Handel, *m.* procés cause. Rechts-Handel mit einem anfangen, *actionner quelqu'un, lui intenter une action, un procés.*

Recht sprechen, prononcer la sentence.

Rechts-Sache, *f.* procés.

Recken, reichen, étendre, tendre, bailler. recken, sich recken und dähnen, *s'étendre comme font les paresseux ou ceux qui sont à demi endormis.* das Recken, *n. étendement, allongement.*

Rector einer Schul, *m.* premier regent ou recteur d'un college, docteur regent.

Red-Art, *f.* une façon de parler des phrases ordinaires, s. Redens-Art, prächtige Red-Art, *f. un stile magnifique.*

Rede, Stimme des Menschen, *f.* la parole, la voix. Rede, *f.* Gerücht, *n. bruit, renom, renommée.*

Reden, parler, discourir sur quelque propos. langsam reden, *trainer ou tirer ses paroles.* denen Trunckenen wird die Rede schwer, *la langue vacille aux yvrognes.* vor Gerichte reden, *plaider.* übel von einem reden, schelten, *blâmer quelqu'un, le mépriser, en médire.*

Rede-Kunst, *f* la rhetorique, l'art de bien dire. der die Rede-Kunst weiß und lehret, *un rheteur, un rhetoricien.*

Redens-Art, *f.* façon de parler, expression, locution.

Redner, auf dem Catheder, *m.* declamateur.

Redlich, aufrichtig, franc, entier, homme de bien, honnête. redlich, ohne Betrug, in Aufrichtigkeit, *sans finesse ou tromperie, sincerement, en verité, en homme de bien.* Redlichkeit, *f.* s. Aufrichtigkeit, *probité, candeur, sincerité, franchise.*

Redner, *m.* orateur. Redner vor Gerichte, *un avocat.*

Rednerisch, de rhetorique figuré.

Ree, Rede, *f.* la rade, moüillage.

Reffe, *f* ein Rück-Korb, *m.* bretelle.

Reff-Träger, *m.* einer so ein Reff aufn Rücken hat, un hotteur, crocheteur ou porteur de hotte, celui qui porte la hotte.

Reformiren, reformer. Reformirt, *reformé.* Reformirung, *f. la reformation.*

Reg machen, mouvoir, faire lever, émouvoir, troubler, inquieter, exciter, irriter. sich regen, *commencer à se lever, se mouvoir, se grouiller*, vulg.

Regal-Papier, *n.* papier royal, imperial.

Regel, *f.* regle, maxime, principe, fondement.

Regelmäßig, regulier, conforme à la regle, Regelmäßiglich, *adv. regulierement, conformement à la regle.*

Regen, bewegen, mouvoir, agiter, émouvoir, remuër. regen, *donner le mouvement à quelque chose.*

Regen, *m.* la pluye. ein Platz-Regen, Schlag-Regen, *m. forte, grosse pluye, une ondée de pluye.* ein Regen der geschwinde kommt, und bald wieder aufhört, *guilee.* ein kleiner kalter Regen, *bruïe.* ein Sturm mit Regen, *borée.* ein dünner durchdringender Regen, *trempe.*

Regen-Bogen, *m.* l'arc en ciel.

Regenhafftig, pluvieux, nebuleux.

Regen-Mantel, *m.* un gaban, balandran, *vulg.* une casaque.

Regen-Schirm, *m.* parapluye.

Regent, Herrscher, *m.* seigneur, gouverneur, magistrat, regent, superieur.

Regen-Wetter, *n.* un temps de pluye, tems pluvieux.

Regen-Wurm, *m.* ver de terre.

Regieren, herrschen, das Regiment führen, gouverner, dominer, commander, regner, regir, manier. regieren, als die Begierden einen Menschen, *porter.* das wohl zu regieren, *maniable.*

Regierer, *f.* moderateur, recteur.

Regier-Sucht, *f.* l'envie, la passion de dominer, de regner, ambition.

Regierung, Herrschafft, *f.* gouvernement, empire, regne. unter eines Regierung seyn, *être sous le gouvernement ou la seignerie de quelqu'un.*

Regiment, *n.* gouvernement, empire, principauté, domination, puissance, administration.

Regiment im Krieg, *n.* un regiment. Regiment Reuter, *n. un regiment de cavallerie.* Regiment Fuß-Knechte, *n. un regiment d'infanterie.* ein Regiment führen, *être colonel, commander un regiment.*

Regiments-Stab, *m.* bâton de commandement.

Register, *n.* ein Verzeichniß eines und anders, un regître, un journal, état, matricule. Register der Ausgabe und Einnahme, *n. livre de comtes, de la dépense & de la recette.* in das Register schreiben, *inserer au livre de comptes.* Register eines Buchs, *n. la table, l'indice.* Register, *n.* oder Rolle, *f.* der Soldaten, *rôle, liste, regître.*

istrator, *m.* maître du greffe, qui tient
es regîtres.
istratur, *f.* le greffe, le tresor des regî-
res, lettres, actes ou cartes.
istriren, Briefe und Geschichte an ihren
Ort bringen, faire des regîtres, mettre
ar ordre, enregîtrer.
nen, pleuvoir. regnen klein und kalt,
ruïner.
nerisch, pluvieux.
ung, Bewegung, *f.* mouvement, remuë-
ient, agitation.
e, als ein Pferd, *m.* fourbu, gaté de la
ourbure.
e=Bock, *m.* chevreuil.
e=Ziege, *f.* chevrelle, ou chevrette.
b=Eisen, *n.* égrugeoire, *f.* oder egru-
eoir, *m.*
ben, frotter. reiben daß es glänzt, *four-*
ir, frayer. das Reiben der Glieder, als die
Aertzte thun, *friction.* unter die Nase reiben,
ulg. *reprocher au nez*, s. vorwerffen, reiben,
erreiben, klein machen, *frotter, broyer, pi-*
r, amenuiser. sich an einem reiben, *se frot-*
er à quelqu'un, attaquer quelqu'un, se prendre
lui. das Reiben als der Farbe, *broyement.*
arbe=Reiber, *m. broyeur.*
bstein, *m.* le marbre, le porphyre, la pier-
e, écaille, de mer. der vor andern hart ist.
h, Königreich, *n.* royaume. Kayserthum,
empire. Regierung, *f.* regne.
h, der viel Geld und Guth besitzet, opu-
ent, riche, abondant en richesses, qui
de grands moyens. reich machen, *enri-*
hir. reich, überflüßig, *abondant, fertile, co-*
eux. ein reich Jahr, *année abondante ou fer-*
le, année d'abondance. reiche Erndte, *mois-*
n riche, abondante.
chen, überreichen, bailler, donner, livrer,
resenter. die Hand reichen, *tendre la main.*
eichen, rühren, *toucher, atteindre, s'étendre,*
ller jusqu'à. reichen, so weit als ein Geschoß
eicht, *la portée*; item das Gesicht und an-
erer Dinge Würckung.
hlich, völlig, überflüßig, richement, ab-
ndamment, amplement, à foison, gran-
ement, assez, en abondance; *adj.* abon-
ant en quelque chose, prodigalement.
twas reichlich haben, *abonder en quelque cho-*
, en avoir de reste, plus qu'il n'en faut.
hs=Abschied, *m.* resultat de l'empire, ce
u'une diette de l'empire à resolu, con-
u & arreté & qui tient en suite de
y.
hs=Adel, *m.* la noblesse de l'empire.
hs=Stadt, *f.* ville libre de l'empire,
lle imperiale.
hs=Tag, *m.* diette, assemblée de l'em-
re.

Reichs=Thaler, *m.* risdaler.
Reichthum, *m.* Uberfluß an Geld und Guth, richesses, moyens, grands bien, grande abondance, opulence.
Reiff=Band, *m.* cercle, cerceau.
Reiff, zeitig, meur. reiffes Alter, *âge avancé, meur.* reiff machen, *meurir.* reiff werden, *devenir meur, se meurir.*
Reiff, *m.* galée blanche oder givre. es reiffet, es giebt Reiffen, *il tombe de la gelée blanche, du givre.* reiffen, Reiff geben, *geler, faire une gelée blanche.*
Reifflich, bien, meurement, avec beaucoup de reflexion, d'attention. reifflich erwogen, *meurement deliberé, consideré.*
Reiffung, *f.* s. Zeitigung, maturité.
Reiger, *m.* heron.
Reiger=Beitz, *f.* la chasse du heron.
Regier=Busch, *m.* aigrette, bouquet d'aigrette.
Reihe, *f.* tour, ordre, rang. eine Reihe hinter einander, *la file*, bey den Soldaten, sonst auch neben einander. wann mich die Reihe trifft, *à mon tour.* eine Reihe Stücke auf einer Seite des Schiffes, *bordée.* auf der Reihe, *à la ronde chacun à son tour.*
Reihen, Tantz, *m.* un branle.
Reim, *m.* une rime. schlechte Reimen machen, *rimailler, faire de mechans vers.*
Reimen, rimer, faire des rimes.
Reimer, Reimenmacher, *m.* rimeur, rimailleur. Reimen=weiß, *en rimes.*
Reim=Kunst, *f.* l'art de rimer.
Reim=Sylben, die man einem giebt, nebst der Materie sie darnach einzurichten, bouts rimez. das sich reimet, *convenable, propre.*
Rein, sauber, pur, net, sans tache. rein, ohne Fehler als eine Schrifft, *correct, adv. correctement.* rein als ein Thier im alten Testament, *monde, dans le stile du vieux testament,* sonst *pur, net.*
Reine Jungfer, *f.* chaste vierge.
Reinfar, ein Kraut, tanacetum.
Reinigen, als Gold, Metall, Zucker, affiner; als ein Kleid vom Koth, *ebrener*; von Koth oder Schlamm, *debourber*; von Koth auf der Haut und in den Haaren, *decrasser*; die innere Theile des Leibes, als Magen, Hirn, Nieren, *decharger*; vom Schutt oder als eine Röhre die verschleimet, *decombrer un égout*; in der Chymie vom Unreinen, *defequer.* das Reinigen als des Zuckers, *affinage, affinement.* reinigend als eine Artzney das Geblüt vom Schleim, *emonctoire.*
Reinigkeit, *f.* netteté, pureté. Reinigkeit, *f. chasteté, pucidité.*
Reinigung, *f.* purification, purgation, nettoyement. Reinigung der Weiber, s. Zeit. das Fest der Reinigung Mariä, *la fête de la pre-*

presentation de nôtre dame au temple ; la purification.
Reinlich, reiniglich, purement, chastement.
Reiß, *n.* Zweig, Schoß, *m.* jetton ou rameau d'arbre, une gresse à enter. ein Reiß, so man in die Erde steckt, daß es wurtzeln soll, oder das mitten an der Wurtzel aufschießt, *bouture*. Reiser-Büschel, Faschine, fascine. das Reisser-Binden, *fascinage*.
Reiß, *m.* le ris.
Reise, *f.* voyage, marche, tour, tournée, chemin. auf der Reise, *en voyage*. sich auf die Reise begeben, *se mettre en chemin*.
Reiß-Gesell, *m.* compagnon de voyage.
Reisen, voyager, aller, cheminer, faire un voyage. durchs Land reisen, *courir le païs*. er ist wohl gereiset, *il a bien couru, il a bien vû du païs*. ein Reisender, *voyageur, passager*. (das letzte wird nur von den Leuten, die zur See reisen, gesagt, sonst nicht wohl.)
Reißen, von einander reissen, déchirer, briser, rompre, fendre. Reissen im Leibe, *trenchée*. Possen reissen, s. Possen, Zotten reissen, s. Zotten. reissen, nehmen mit Gewalt, *ravir, arracher, prendre de force, enlever, emporter par violence, tirer*.
Reissen, aus etwas befreyen, delivrer. sich um etwas reissen, streiten, *disputer ou se débattre ensemble de quelque chose*. reissen ein Gemählde, *tracer une peinture, dessiner*.
Reissender Wolff, loup ravissant.
Reiß-Kohle, *f.* charbon de saule.
Reiten, aller à cheval, monter à cheval. er kan wohl reiten, *il est bien à cheval, il monte bien un cheval*.
Reiter, *m.* cavalier, écuyer, homme de cheval.
Reiterey, *f.* cavallerie.
Reiterisch, à la cavalliere.
Reiter-Fahne, *f.* étandart, cornette.
Reiter-Wacht, *f.* vedette.
Reit-Lauß, Reitliese, *f.* ciron.
Reit-Schule, *f.* manege. ein Pferd das etwas auf der Reit-Schule gewesen ist, *acheminé*. das Pferd ist auf der ReitSchule gewesen, *il a de l'école*. wann es angefangen, *commencé*. ein wenig abgerichtet, *acheminé*. gantz zugeritten, *achevé*.
Reit-Küssen, *n.* paneau, bardelle.
Reit-Pferd, *n.* cheval de selle.
Reit-Rock, *m.* casaque.
Reitzen, pousser, inciter, appâter, allecher, irriter, aiguillonner. er hat mich dazu gereitzet, *c'est lui qui m'y a porté*.
Reitzung, *f.* exhortation, aiguillonnement, appât, attrait.
Religion, Verehrung GOttes, *f.* Religion, le service de Dieu. die Christliche Religion annehmen, *embrasser la religion chrêtienne, se faire chrêtien*. die Christliche Religion verläugnen, *renoncer à la religion chrêtienne, renier la religion*. er hat seine Religion verlassen, *il a abjuré*. der keine Religion hat oder achtet, *libertin*.
Religions-Verwandter, qui est de la même religion.
Renck, List, *f.* geschwinder Griff und Fund, *m.* ruse, finesse, astuce, tromperie.
Renn-Bahn, *f.* lice, carriere, lieu propre à courir.
Rennen, galloper, courir à cheval, donner carriere à un cheval. rennen und lauffen wegen eines Dinges, *chevaler*. rennen in den Schrancken, *courir en lice, dans la carriere*.
Renn-Platz, *m* Renn-Bahn, *f* ein Ort da man rennet, une lice, carriere, place de course.
Rente, Zinse, *f.* revenu, rente.
Rent-Kammer, *f.* les finances, la chambre des comptes.
Rent-Meister, *m.* surintendant ou general des finances, financier, maître des comptes, thresorier. Rent-Meister-Amt, *m.* *thresorerie, intendance des finances*.
Rent-Schreiber, *m.* clerc, ou secretaire des finances.
Residentz, *f.* la residence. Residentz haben, *resider*.
Rest, *m.* le reste, le residu. Rest im Subtrahiren, *excedent*.
Restieren, rester.
eine Retorte, cornuë
Retten, entledigen, delivrer, sauver, tirer de, conserver. Retter, Erlöser, *m.* *liberateur, sauveur*.
Rettich, *m.* rave, raifort. Merrettich, *m. du raifort*.
Rettung, Hülff, Erledigung, *f.* delivrance, aide, secours. Rettung und Hülffe leisten, *secourir, donner du secours*.
Reude, *f.* la rogne, galle, ou gratelle.
Reudig, schäbig, grindig, galleux, rogneux, plein de rogne, ou de galle. reudig seyn, *être galleux*. reudig werden, *devenir galleux*.
Reue, *f.* Leid über etwas, *n* repentance, penitence ou douleur d'avoir fait quelque chose. Reu und Leid tragen, *se repentir, être fâché, mortifié d'avoir fait une chose*.
Reuen, se repentir avoir repentance. es reuet mich, *je suis faché, je me repens*. reuend, *penitent*.
Reverentz, *f.* reverence.
Revers, *m.* obligation reciproque. einen Revers von sich geben, *s'obliger mutuëllement, reciproquement*.
Reukauff, *m* convention sur peine de quelque chose, pour celui qui se dedit, dans un contract de vente ou d'achat.
Reuse, darin man Fische fängt, *f.* nasse à prendre du poisson.

Reu

Reuſpern, ſich reuſpern, touſſer ou faire du bruit de la bouche, comme pour cracher.
Reuten, ausreuten, arracher, exterminer, extirper.
Reuter, ſ. Reiter.
Rhabarbar, oder Rhebarbar, *f.* rheubarbe.
Rhein, *m.* le Rhin.
Rheiniſch, de rhin. der Rheiniſche Circul, *le cercle du Rhin.* Rheiniſche Fuß, *le pied rhenan.* ein Rheiniſcher Gülden, *m. florin de Rhin.*
Rhein-Weide, *f.* du troëne.
Rhor, *n.* canne ou roſeau.
Ribbe, *f.* côte.
Ribbe, ein Stück vom Ochſen-Fleiſch, aloyau.
Richt, Gericht, *n.* un mets.
Richt-Bley, *n.* le plomb d'un maſſon ou d'un charpentier pour ajuſter le niveau.
Richten, arranger, ajuſter. ſich nach eines Willen richten, *s'accommoder à la volonté de quelqu'un.* ſich nach einem richten wegen ſeines Verſtandes, *s'abaiſſer à la portée de quelqu'un, ſe proportionner à quelque choſe.* ſein Leben und Wandel nach Gottes Geſetz richten, *vivre ſelon la loi de Dieu.* ich kan mich nicht darein richten, *cela me paroit étrange, je ne puis comprendre cela, je ne ſaurois m'y accoûtumer.* das Waſſer anders wohin richten, *détourner le cours de l'eau.* richten, den Vögeln ſtellen, *tendre, mettre, dreſſer, des pieges aux oiſeaux.* richten, Urtheil fällen, *juger, donner ſentence.* ſich nach etwas richten, *ſe former ſur quelque choſe. prendre ſes meſures.* richten als eine Canone, *pointer, affûter un canon.* das Richten der Canonen, *affûtage.* an einen etwas richten, *adreſſer.* als einen Brieff ꝛc. ſein Wort ꝛc. ſeinen Gang, Lauff ꝛc. als einen Ort richten, *adreſſer une lettre, la parole, ſes pas.* richten, ſtraffen, *punir, condamner à l'amende.* einen Miſſethäter richten, *executer, faire mourir.* man hat ihm mit dem Schwerdt gerichtet, *on lui a tranché la tête.*
Richter, *m.* le juge, maire. Richter, der Streit-Sachen vergleichen will, ſonderlich ſeiner Parthey zum beſten, *appointeur.* oberſter Richter, *m. le Preſident. le ſouverain juge.* Maleſitz-Richter, Blut-Richter, *m. juge criminel.* willkührlicher Richter, *m. un arbitre.*
Richterlich, das einem Richter zuſtehet, judicial. de juge, appartenant au juge.
Richter-Stuhl, *m.* le ſiége, le tribunal.
Richt-Hauß, *n.* pretoire, le lieu auquel on juge.
Richtig, juſte, aſſuré, certain, veritable, exact. richtig, *juſte, ajuſté, accordé, appointé.* richtig zuhaltend, *ponctuel, precis* adv. *preciſement.* die Sache iſt richtig, *l'affaire eſt decidée.* es gehet alles richtig her, *tout va bien.* richtig machen, *décider, débroüiller, éclaircir.* richtiger Weg, *m. un chemin droit, aſſeuré, & infaillible.*
Richtigkeit, *f* juſteſſe, accord, accommodement, appointement, deciſion de quelque different, préciſion. die Sache hat nun ihre Richtigkeit, *l'affaire eſt maintenant décidée.* in eine Richtigkeit bringen, *debroüiller, éclaircir.* Richtigkeit machen, *appointer, accommoder, vuider les differens.*
Richt-Platz, *m.* le lieu du ſupplice.
Richt-Scheid, *n.* regle, équerre.
Richt-Schnur, *f.* damit die Zimmer-Leute das Holtz zeichnen, cordeau, niveau, la ligne des charpentiers. nach der Richt-Schnur, *au cordeau, au niveau.*
Richt-Schwerdt, *n.* l'épée du bourreau.
Richt-Statt, *f* le lieu du ſupplice. an die Richt-Statt fahren, *mener au ſupplice.*
Riebe, *f.* ſ. Rippe, Ribbe, côte.
Riechen, einen Geruch von ſich geben, ſentir, rendre une odeur, flairer. wohlriechen, *ſentir bon, donner bonne odeur* übelriechen, *puïr, ſentir mauvais.* riechen, Geruch empfangen, *ſentir, flairer* das Riechen, der Geruch, *la flairement, ſentment*
Ried, Ried-Graß, *n.* le jonc, herbe de marais.
Riegel am Bau, iſt ein Holtz, ſo die Zimmer-Leute alſo nennen, ſolive traverſine Riegel ſo man vor die Thür ſtoſt, damit ſie zu bleibt, *verroüil* oder *verrou.* das letzte iſt das beſte. Riegel, ſo man vor die gantze Thüre macht, *barre.* den Riegel vorthun, *deverroüiller, mettre la barre.* den Riegel wegthun, *déverroüiller, ôter le verrou.*
Rieme, *m.* Neſtel, *f.* une courroye, aiguillette, laniere.
Rieme Fleiſch, *m.* piece ou trenche de chair.
Riemer, *m.* Riemenſchneider, *m.* ceinturier, faiſeur de courroyes, & aiguillettes.
Rieſe, ein ſehr groſſer Mann, *m.* un géant. Rieſin, eine groſſe ungeheure Frau, *f. femme de géant, géantine, ou giganteſſe.*
Rinck, Ring, *m.* boucle, bouclette.
Rind, *n.* un bœuf, ou une vache. Rindfleiſch, *n. du bœuf, chair de bœuf.*
Rinde, Schale, Kruſt, *f* une écorce, croûte. die Rinde abſchneiden, *ôter l'écorce.* in die Rinde pfropffen, *enter en écuſſon, écuſſonner.* Rinde des Brodts, *f. la croûte du pain grignon* die Rinde vom Brodt unordentlich abſchneiden, *écroûter un pain.* zerkrachen im Maul, *gruger.* Rinde am Holtz, das unbeſchlagen, *grume.* das noch in der Rinde, *grumeleux.* ein Rindlein Brodt zum Truncke, *crouſtille.* Rindlein Brodt, *croutelette.* ein Stück Brodt-Rinde, *un crouton.* Rinde von einer Linden, *f. écorce de tilleul.*
Ring, *m* un anneau, une bague. Ring zum anklopffen, am Thor, *boucle.* Ring am Ohr, *pendant d'oreille.* Ring oder Trag-Wiſch auf den Kopff zu legen, um etwas darauf zu

tragen, *une torche*. Ring nach dem man rennet, *m. la bague qu'on court en lice*. nach dem Ring rennen, *courir la bague*. ein eiserner Ring um etwas, *frette*. ein Ring, darin sich etwas drehet oder bewegt, *touret*. ein Ring ohne Stein, als Trau-Ring, *anneau*. ein Ring-Futter, *n. baguier*. Ring an einer Lampe, in dem sie im Gewicht hängt, *balancier*. die Ringe, worinnen der See-Compas hängt, *balanciers*. mit einem Ring am Hals-Band, als ein Hund in den Wappen. *bouclé*. Ring, Krantz, *m un rond, rondeau, cercle*.

Ring, gering, schlecht, vil, petit, de petite valeur. ringachten, *estimer peu, mépriser, ne faire point de cas*.

Ringel-Blum, *f.* souci, calendule.

Ringel-Taube, grosse Holtz-Daube, *f.* pigeon ramier, ou biset.

Ringen, luter, s'exercer à la lute, nach etwas ringen, *poursuivre quelque chose*. nach Ehren und Hoheit ringen, das ist trachten, *tacher de parvenir à quelque honneur ou à quelque dignité*. nach Schlägen ringen, *chercher d'être batu, sentir le vieux batu*, vulg. das Ringen, *n. la lute*.

Ringer, *m.* un luteur.

Ringer, geringer, moindre. ringer machen, *amoindrir, soulager*.

Ringern, schmälern, kleiner machen, amoindrir, diminüer. den Schmertzen ringern, *soulager la douleur*. man hat ihm die Arbeit geringert, *on lui a diminüé son travail*.

Ring-Mauer, *f.* les murailles, les murs.

Ringschätzig, vil, méprisable.

Ringsumher, autour de, tout à l'entour, de tous côtez.

Ringsweiß umherstehen, être ou se tenir tout à l'entour. sie stehen rings um ihn her, *ils l'environnent*.

Rinne, *f.* canal, un conduit d'eau, *s.* Röhre.

Rinnen, algemach fliessen oder lauffen, couler, s'écouler. rinnen, auslauffen, *couler, dégoutter, s'écouler goutte à goutte*.

Rippe, *f.* la côte, *s.* Riebe.

Risch (olim) eilends, geschwind, von stund an, vîte, vîtement, promptement.

Riß-Papier, *n.* une rame de papier.

Riß, Spalt, *m.* fente, crevasse. das Glaß hat einen Riß, *ce verre est cassé, ou a une crevûre*. einen Riß bekommen, *se crevasser, se faire un accroc, ou éraillure*.

Riß, *m.* accroc, (déchirûre d'un habit) ruptûre qui se fait quand on est arreté par quelque chose de crochu & de pointu.

Risseln, es risselt, il tombe une petite pluye.

Ritt, Spatzier-Ritt, *m.* une cavalcade.

Ritter, *m.* chevalier. zum Ritter schlagen, *faire chevalier*.

Ritterlich, de chevalier, de gentil homme, noble, vaillant, valeureux, adv. *vaillamment, bravement, en chevalier*. ritterlich streiten, *combattre vaillamment*. eine ritterliche That vollbringen, *faire un haut fait d'armes, une action de brave cavalier*.

Rittermäßig, digne de l'ordre de chevalerie.

Ritter-Orden, *m.* l'ordre de chevalerie.

Ritterschafft, *f.* noblesse, l'ordre des chevaliers.

Ritter-Spiel, *n.* tournoi, carrousel.

Ritter-Sporn, *m.* les éperons.

Ritter-Stand, *m* l'ordre des chevaliers, la noblesse, *s.* Ritterschafft.

Rittlings, être à cheval jambe deça, jambe de là, à califourchons.

Ritt-Meister, *m.* capitaine de cavallerie, capitaine à cheval.

Ritter-Zehrung, *f.* aumône, que les pauvres cavaliers & les soldats demandent.

Ritz, Ritze, *f.* Spalt, *m* fente, crevasse, fêlure. Ritze im Glaß oder Topff, *gercûre*. voll Ritze machen, als ein Glaß oder irden Geschirr zersprengen, *fêler*. Ritze kriegen, als ein Holtz &c. *gercer*, it. als ein Gebäud, *travailler*. Ritz, kleine Verwundung der Haut, *m. égratignûre*.

Ritzen, égratigner, faire une dechirûre à la peau, donner une atteinte, effleurer la peau.

Roch, *m.* une raye.

Rocheln, wie die Sterbenden pflegen, râler, comme font communement les mourans. das Röcheln, *n. râlement*.

Rock, *m.* robe, casaque. juste-au-corps. Rock biß auf die Fersen, langer Rock, *m. tunique, ou robe qui descend jusqu'aux talons*.

Rocken, Spinn-Rocken oder Wocken, *m.* quenoüille.

Rocken, *m.* Korn, *n.* du seigle.

Röcklein, *n* jacquette, petite robe.

Rogen, *m.* œufs de poisson.

Rögner, *m.* un poisson œuvé.

Roh, ungekocht, crud. roh, ruchloß, Gottloß, *méchant, athée. pervers, qui est sans religion*. ein roh Leben führen, *vivre en athée, ou libertin, mener une vie méchante, & débordée*.

Rohr, *n.* canne, roseau.

Rohr-Busch, *m.* cannaye.

Rohrdommel, *f.* butor.

Rohr, *n.* Büchse, *f.* une arquebuse.

Röhre, *f.* tuyau. Röhre am Clistier, am Spreng-Faß, an einer Büchse zum schiessen, am Pferd-Bein vom Knie biß an den Bug über den Huff, item an einem Guß, oder an einer Dach-Rinne, auch an einem Federkiel, *canon*. Röhre an einem Blasebalg, *le nez*. Röhre eines Schlüssels, *le tuyau d'une clef*. Röhre etwas auszuzapffen, worinn der Hahn ist, *la*

fontaine. Röhre an einer Wasser-Kanne, ampe oder Brenn-Helm, *bec.* Röhre an einem heimlichen Gemach unter sich, *chausse d'aisance.* Röhre, darinn das Wasser vom Dach abfließt, *chenau* Röhre, wodurch Wasser, Lufft ꝛc. geführet wird, *conduit.* Röhre, wodurch Wasser oder etwas fliessendes gehet, *canal.* Röhre im Mehl-Kasten oder einer Presse, da etwas abfliessen kan, *anche.*
r-Kast, Brunnen-Trog, *m.* le bassin d'une fontaine.
r-Kolb, *m.* masse.
rlein, *n.* vorn an einer Schalmey-Orgel- und Positiv-Pfeiffe, anche. Röhrlein derer, die in Schmeltz-Arbeit [émail] arbeiten, *roüi, chalumeau.* Röhrlein in eine Fistel zu stecken, bey den Balbirern, *cannule.*
r-Meister, *m.* fontainier.
le, *f.* le rôle. une liste. Rolle, *f.* das runde Rädlein am Brunnen, darein die Kette oder das Seil gehet, *poulie, rouleau.* Rolle, *f. une sonnette.*
len, sonner, faire joüer la sonnette. rollen, waltzen, *rouler, tourner.* röllen oder mangen, *calendrer.*
l-Holtz, *n.* Roll-Keule, *f.* Mang-Holtz, *n.* it. die Rolle oder Mange selbst, calendre.
, Rome. Römer, *m. Romain.* Römisch, *des Romains ou appartenant aux Romains.*
datsche, *f.* une rondache, un bouclier.
, *f.* la rose. diß sey unter der Rose geredet, *que cela soit entre nous, que l'on n'en dise mot.*
ose von Jericho, *rose de Jeriche.*
n-Essig, *m.* vinaigre rosat.
n-Krantz, *m.* chapeau, couronne, guirlande de roses. Rosen-Krantz, *m. rosaire, chapelet.* am Rosen-Krantz beten, *dire son chapelet.*
nobel, *m.* noble à la rose.
n-Oehl, *n.* huile rosat ou de rose.
n-Stock, *m.* un rosier wilder Rosen-Stock, *églantier:* die Blüthe davon, *églantine.*
n, *f.* raisin de cabas. grosse Rosinen, *raisins de damas.* kleine Rosinen, *raisins de Corinthe.*
n-Farbe, *f.* la couleur d'écarlatte.
nlein, *n.* raisin de Corinthe.
nroth, de couleur d'écarlatte.
, *n.* Pferd, *n.* un cheval.
-Artzt, *m.* medecin de chevaux. Roß-Artzney, *medecine de chevaux.*
-Decke, *f.* une housse.
-Haar, *n.* poil de cheval.
-Käfer, *m.* fouille-merde.
-Kamm, *m.* oder Roß-Täuscher, der mit Pferden handelt, maquignon, celui qui trafique en chevaux.
lein, *n* der Soldaten Esel, chevalet.
-Marckt, *m.* marché aux chevaux.

Roßmarin, *m.* rômarin.
Roß-Mist, *m.* fiente de cheval.
Rost, *m.* un gril, une grille auf dem Rost braten, *rôtir sur le gril.* Rost, da das Eisen und Ertz anläufft, *la roüille, roüillure de fer, de cuivre, d'airain.*
Rost-Brate, *f.* carbonade.
Rösten, griller, rôtir sur le gril: den Hanff rösten, *roüir le chanvre.*
Rosten, rostig werden, se roüiller, s'enroüiller.
Rostig, plein de roüille, enroüillé.
Roth, oder roht, rouge. roth von Haaren oder Leinwand und Tuch, *roux, f. rousse.* roth werden, *rougir, roussir, devenir rouge,* oder *roux.*
Roth-Auge, *m.* ein Fluß- und Teich-Fisch, bréme.
Roth-Barth, *m.* barbe rousse.
Rothe Farbe, *f.* le vermillon. im Wappen, *gueules, belic, belif.* roth färben, roth machen, *teindre en rouge.* roth machen, als von Scham, Hitze, it. sauffen, *enluminer, rougir, roussir.* die Haare roth machen, *teindre le poil en roux.*
Rothe Ruhr, *f.* la dissenterie.
Röthe, *f.* rougeur, rousseur. Farber-Röthe, *f. couleur rouge des teinturiers.* wilde Röthe, *f. garance.*
Röthel-Stein, Roth-Stein, *m.* la craie rouge, crayon rouge.
Rothgelb, das dem Weissen nah kömmt, sonderlich an Pferden, baillet.
Röthlich, etwas roth, rougeâtre, rousâtre, tirant sur le roux.
Rothgiesser, *m.* bossetier.
Roth-Kählgen, *n.* ein Vogel, rouge gorge.
Roth-Kopff, *m.* un rousseau.
Roth-Lauff, *m.* Anthonius-Feuer, le feu de St Antoine, feu volage, l'estiomene. den Roth-Lauff haben, *avoir cette maladie.*
Rothe Ruhr, *f.* la dysenterie.
Roth-Schwäntzlein, *n.* rougequeüe.
Rotte, *f.* ein Hauffen, so es mit einander hält, une troupe, bande, faction, ligue. Rotte Krieges-Leute, *f. escoüade, dixaine de soldats, troupe, bande, decurie.*
Rotte von Ketzern, *f.* une secte d'heretiques. rotten, sich rotten, *faire un complot.* heimliche Rotten machen, *cabaler.*
Rotten-Geister, Rotten-Macher, Rotten-Stiffter, *m.* sectaire, factieux, chef de parti, de faction; auteur de revolte, de rebellion.
Rotten-weise, par bandes, par centaines.
Rottiren, sich auf einen Hauffen machen, sich verbinden, se liguer & bander ensemble. rottiren, *convenir, concourir.*
Rottirer, *m.* mutin, un seditieux, factieux.

der Rotten macht, *cabaleur*. Rottirer, Ketzer, *m. un heretique.*
Rottirung, Meuterey, *f.* mutinerie, conjuration, partie, decurion.
Rott-Meister, *m.* chef de file, sergent.
Rotz, *m.* la morve.
Rotzig, morveux rotzig als ein Pferd, *morfondu.* das Rotzen oder Rotzigseyn eines Pferdes, *morfondure.*
Rotzlöffel, *m.* un jeune morveux qui fait l'entendu.
Rübe, *f.* naveau, rave. gelbe Rübe, *carotte.* rothe Rübe, *beterave.* Steck-Rübe, *navet, naveau.*
Rubin, *m.* un rubis.
Rubrick, *f* rubrique.
Rübsaat, *f.* oder Rübsaamen, *m.* de la navette.
Ruchloß, schändlich, garstig, gottloß, negligent en son salut infame, impie, profane, deshonnéte, pervers, méchant, incorrigible, dissolu; *adv.* sans se soucier de son salut, dissolument. ruchloser Mensch, *un abandonné, debauché, perdu.*
Ruchlosigkeit, *f.* dissolution, perversité, impiété, abandonnement, libertinage, incorrigibilité.
Ruchtbar, oder rüchtig, lautbar, am Tage, évident, notoire, manifeste, connu, divulgué, public diß ist in der gantzen Stadt ruchtbar worden, *cela s'est répandu par toute la ville.* ruchtbar machen, *divulguer, publier, dire par tout.* ruchtbar seyn, *être divulgué & semé par tout.* ruchtbar werden, *se manifester, se publier & se decouvrir de plus en plus.* ruchtbar, beschryen, *infame, sans honneur, perdu de reputation.*
Ruck, ein Ruck, *vulg.* tire. als einen guten Ruck thun.
Rucke, *m.* le dos. der Rucke eines Messers, *le fort du coûteau.*
den Rucken kehren, fliehen, tourner le dos ou les épaules, montrer les talons, s'enfuïr, fuïr. den Rucken kehren in den Wappen, *adosser.* sich den Rucken verwahren, daß man von hinten nicht kan zukommen, *s'acculer. se placer dans un coin, se retirer dans un lieu étroit où on ne puisse être attaqué par derriere* einem den Rucken halten, *soûtenir, proteger quelqu'un, l'epauler.*
Rücken, faire place, se serrer, se retirer en arriere.
Rucken, wegthun, ôter, remuër, éloigner.
Rückgang, *m.* la marche qu'on fait à reculons.
Rück-Gelenck, *n.* vertebre.
Rück-Grad, *m.* l'échine du dos.
Rück-Korb, *m.* une hôte.
Rücklings, hinterrücks, von hinten her, par derriere.
Rückstand vom Zinß der Obrigkeit, *m.* arrerager. rückständig verbleiben, *laisser arrerager.*
Rückstück vom Ochsen-Fleisch, *n.* aloyau.
Rückwerts, à reculons, en arriere.
Rüde, grosser Bauren-Hund, *m.* un grand chien de berger, un mâtin.
Ruder, *n.* rame, aviron. das Breite am Ruder, *palée.* die Ruder in die Zwecke legen, worinn sie in kleinen Schiffen gezogen werden, *border les avirons* am Ruder sitzen, *tenir l'aviron.* am Ruder ziehen, *tirer à la rame, ramer.*
Ruder-Banck, *f.* un banc de rameur.
Rudern, ramer, tirer à l'aviron, gâcher. das Rudern, *n. le ramement, tirement à l'aviron.*
Ruder-Knecht, *m.* rameur.
Ruder-Ring, *m.* la cheville de l'aviron.
Ruder-Zweck, zwischen welchen das Ruder liegt, échome.
Rufe, *f.* la croûte d'un ulcere.
Ruff, *m.* clameur, cri, voix. Ruff, Nahm, Ruhm, *m. le renom, la renommée* etwas in den Ruff bringen, *donner de la reputation, de la vogue à quelque chose, faire renommer.* in den Ruff kommen, *se faire renommer.* er ist in gutem Ruff, *il a bonne renommée.*
Ruffen, ein Geruff machen, crier, faire un grand bruit einem ruffen, *appeller quelqu'un.*
Rügen, denoncer, deshonorer. er wolte sie nicht rügen, *il ne la vouloit pas deshonnorer.*
Ruhe, *f.* repas, relâche, arrêt, paix, tranquillité, relais. sich zur Ruhe begeben, *se reposer, s'aller reposer.*
Ruhen, se reposer, respirer, cesser. GOTT laß ihn wohl ruhen, *Dieu veuille avoir son ame.*
Ruhig, paisible, en repos, pacifique, tranquille. ruhig machen, *appaiser, mettre en repos.*
Ruhm, *m.* renom, renommée, reputation, loüange, gloire ohne Ruhm zu melden, *sans me vanter, sans vanité.* Ruhm in etwas suchen, *se piquer de quelque chose.*
Rühmen, loben, loüer, donner de grandes loüanges, recommander, élever le merite de quelqu'un, faire son eloge, le faire valoir.
Ruhmredig, vanteur, glorieux, arrogant, s. Prahler.
Ruhmsucht, *f.* la passion pour la gloire. ruhmsüchtig, *passionné pour la gloire.*
Ruhr, *f.* dysenterie, cague sangue, die rothe Ruhr.
Rühren, anrühren, toucher. rühren, umrühren, *remuër.*
Rülps, *m.* un gros lourdaut, rustre. Rülps, Groltzer, *m. un rot.* rülpsen, *roter.*
Rumpeln, faire du bruit avec des meubles de bois &c.
Rumpff, *m.* le tronc.
Rümpffen, rider, froncer.
Rund, rond, en globe. rund, als fleischichte Glieder,

Glieder, *potelé*. rund machen, *arrondir*. rund, *adv. rondement*. rund heraus sagen, *trencher le mot, à plat, tout à plat, trencher net*. nicht rund heraus sagen, *servir à plats couverts*. rund heraus, *franchement*.
unde der Soldaten, *f.* les rondes. Runde gehen, *faire la ronde*.
undlicht, rondelet, orbiculaire.
unzel, *f.* ride. Runtzeln, *rider, froncer*. runtzlicht, *ridé*.
upffen, tirer par les cheveux; als Vogel, *plumer*.
uß, *m.* suye. wovon sich viel Ruß anhängt, *fuligineux*.
ußig, plein de suye.
üssel, *m.* bec, museau; der Schweine, *groïn*. das vörderste am Schwein = Rüssel, *coutoir*. des Elephanten Rüssel, *trompe*.
ist, Rüster, das Theil vom Fuß, wo man oben den Schuh zubindet oder zuschnallet, le cou du pied. am Schuhleist heist es *le collet*.
üsten, apprêter, preparer, appareiller, accommoder. mit Gewehr, *armer, équipper*. rüsten, Gerüste machen, wie die Maurer, *échaffauder*. sich sehr rüsten, *faire de grands appareils, preparatifs*.
Rüster, ein Baum, orme.
Rüst-Kammer, *f.* l'arsenal, la chambre aux armes.
Rüststange, *f.* der Maurer, die nach der Quere in ein Loch in der Wand kommt, boulin. das Rüststangen-Loch, *boulin*.
Rüstung, *f.* apprêt, preparatif, appareil, équippage, armure, armement. Rüstung zum Krieg, *armement*.
Rüstzeug, *n.* instrument, engin, machine, équippage.
Rute, *f.* verge, foüet, houssine, baguette. Rute zum messen, *toise*.
Rutsche, *f.* worauf sich die Kinder gegen einander in die Höhe heben, balançoire, bacule.
Rutschen, weichen, couler, glisser.
Rütteln, ébranler, crouler.

S.

Saal, *m.* une Sale.
Saalbader, *m.* vetilleur, évaporé. Saalbaderey, *f. vetille, amusement inutile*.
Saalbuch, *n.* terrier.
Saat, *f.* semence, le grain qu'on seme. Saat, Saat-Zeit, *f. semailles plur. le tems où l'on seme les grands bleds*. Saat, *f.* das Getraid, aufgewachsener Saame, *semence ou semaille*. zur Saat zugerichtet, *terre labourée de ses trois façons*, oder *qui a ses trois labours*.
Sabbath, *m.* le sabbat. sabbathisch, *sabbatique*.
Säbel, *m.* sabre. cimeterre.
Sach, *f.* Geschäffte, *n.* chose, affaire, negoce, cause. Sache, so in die Sinne fällt, wovon man handelt, worauf man zielet, *objet*. wovon die Rede, *sujet, propos*. es thut nichts zur Sache, *cela n'y fait rien*. Sache, *f.* Rechts-Handel, *m. un procez, une cause*.
Sachsen, la Saxe. ein Sachse, *un Saxon*.
Sachte, langsam, gemach, *adv.* doucement, bellement, lentement, peu à peu, tout beau.
Sach-Walter, *m.* avocat.
Sack, *m.* un sac. Sack, Hosensack, *m. pochette*. Sack, *lieu étroit & bouché d'où on ne peut sortir, accul*. die Feinde in den Sack kriegen, *acculer les ennemis, les reduire à ne pouvoir reculer*. Hosensack, *m. bourse*.
Säckel, Beutel, *m.* une bourse.
Säckelmeister, *m.* depensier, thresorier, boursier.
Sacken, in einen Sack thun, ensacher, mettre dans un sac. sacken, ersauffen, als Kindermörderin, *noyer dans un sac, c'est un supplice usité dans plusieurs endroits de l'Allemagne envers les meres qui ont defait*, oder *detruit leurs enfans*.
Säcklein, *n.* boursette. Säcklein, neben dem grossen Hosensack, *bourson, bourseron*.
Sack-Pfeiffe, *f.* une cornemuse, musette. Sack-Pfeiffer, *m. cornemuseur, joüeur de cornemuse*.
Sackspiegel, *m.* miroir de poche.
Sack-Träger, *m.* porte-faix, faquin.
Sacrament, *n.* un sacrement.
Sacristey, *f.* la sacristie, le sanctuaire.
Säe-Mann, *m.* le semeur.
Säen, semer.
Saffran, *m.* saffran. Saffran-gelb, *jaune, comme saffran*.
Safft, *m.* Feuchtigkeit, *f.* suc, humeur, liqueur, jus, substance liquide. Safft der Bäume, *m. la seve des arbres*. safftig, voll Safft, *qui a du suc, plein de suc, succulent*. safftig machen, *humecter, rendre succulent*. safftloß, ohne Safft, *sec, sans suc*.
Sage, *f.* Geschrey, Gerücht, *n.* bruit, renommée. die Sage gehet, *le bruit court, on dit*.
Säge, *f.* une scie. sägen, mit der Sägen entzwey schneiden, *scier*. entzwey sägen, als Steine, *soyer*. das Sägen, it. das Säger-Lohn, *sciage*.
Sagen, dire.
Säg-Mühle, *f.* un moulin à scier.
Sägspähne, *f. pl.* scieure, oder sciûre.

Saite, *f.* une corde. die Saiten stimmen, *accorder un instrument musical.* die kleinste Saite auf einem Saiten-Spiel, *la chanterelle.*
Saitenmacher, *m.* von Darm-Saiten, boyautier.
Saiten-Spiel, *n.* un instrument musical, de musique. ein Instrument mit Saiten beziehen, *garnir un instrument de cordes.*
Salamander, *m.* salamandre.
Salat, *m.* salade. Salat-Kräuter, *n. pl. herbes qu'on met à la salade, verdure.*
Salbe, *f.* de l'onguent, une graisse.
Salben, oindre. salben, mit Salben anstreichen, *graisser d'onguent.*
Salben-Krämer, Qvacksalber, *m.* triacleur, charlatan.
Salbey, *f.* sauge.
Salb-Oel, *n.* les saintes huiles.
Salbung, *f.* onction.
Salm, *m.* saumon.
Salmiack, ammoniac, sel armoniac.
Salniter, *n.* le nitre. salniterisch, *nitreux.*
Salpeter, *m.* salpêtre. Salpeter-Hütte, *f. salpêtriere.* Salpeter-Sieder, *m. salpêtrier.*
Salse, *f.* Sooß, Tunck, darin man das Essen tuncket, *f.* une sausse, un saupiquet.
Saltz, *n.* le sel. das Saltz auswässern, *diminuer la salure, dessaler.*
Saltz-Brühe, *f.* saumure.
Saltz-Brunn, *m.* saline, fontaine salée.
Saltz-Büchs, *f.* saliere.
Saltzen, saler, assaisonner de sel, saupoudrer de sel. gesaltzen Fleisch, *n. chair salée, du salé.* gesaltzen Fisch, *saline.*
Saltz-Faß, *n.* saliere.
Saltz-Führer, *m.* un saunier.
Saltz-Geschmack, *m.* gout de sel, salure.
Saltz-Grube, *f.* saline.
Saltz-Handel, *m.* saunage.
Saltz-Händler, *m.* un saunier.
Saltz-Hütte, *f.* saline. Saltzkote. *id.*
Saltzig, salé.
Saltz-Körnlein, *n.* un grain ou un grumeau de sel.
Saltz-Pfanne, *f.* chaudiere à sel.
Saltz-Scheibe, *f.* un tonneau de sel.
Saltz-Sieder, *m.* saunier.
Saltz-Werck, *n.* saline.
Salvaguardie, *f.* sauvegarde.
Salve, Ehren- oder Freuden-Salve, salve. aus Mußketten, *salve de mousqueterie.* Salve geben, *faire des salves.* mit Stücken, *salve d'artillerie.* Salve geben mit drey Gliedern, daß das erste kniet, *border la haye.*
Samstag, für Sonnabend, *m.* samedi.
Same, *m.* semence, *f.* Saamen, in Saamen schiessen, *porter de la semence, grainer, monter en graine.*
Saamen-Händler, *m.* grainier.
Sam-Feld, *n.* un champ semé ou ensemencé.
Sammlen, zusammenlesen und bringen, amasser, ramasser, cueillir, recueillir, assembler, quêter, épargner.
Sammlung, Zusammenlesung, *f.* amas, assemblage, asiemblée, recolte, quête. Sammlung eines Geldes, einer Steur, *collecte.* der etwas einsammlet von Geld, oder von andern, *collecteur.*
Sammet, *m.* velours. Peltzsammet, *poma.*
Sammet-Blume, *f.* passevelours.
Sammet-Weber, *m.* un veloutier.
Samt, avec. samt und sonders, *tous ensemble, tous en general, ou un chacun en particulier, tous tant que vous étes.*
Sämtlich, ensemble, tous.
Sand, *m.* sable. Mauer-Sand zum Bauen, *sable de cave.* kleiner weisser Sand zum scheuren, *sablon.* Sand, damit man die Schiffe beschweret, *lest, gravier dont on charge les navires, balast.* mit Sand bestreuen, *assabler, sabler.* auf den Sand zu sitzen kommen, stranden, *s'assabler, s'ensabler, echouer.* Sand, der unter den Füssen weicht, *mouvant.* Sand am Ufer, *greve.* grober Sand unten im Wasser, *gravier.*
Sandbäncke, basses. Sandbäncke, wovon man bißweilen wieder loßkommen kan, *caïe.*
Sand-Büchse, *f.* poudrier.
Sand-Capelle, *f.* bain de sable, feu de sable.
Sandel-Holtz, *n.* le sandale.
Sand-Fuhrmann, *m.* sablonnier.
Sand-Grube, *f.* sablonniere, sabliere.
Sandig, sandicht, das viel Sand hat, plein de sable, sablonneux, graveleux, rempli de gravier.
Sand-Körnlein, *n.* un grain de sable.
Sand-Uhr, *f.* horloge de sable, sablier. Sand-Uhr auf den Schiffen, *ampoulettes.*
Sanfft, mild, doux, benin, gracieux. sanfftiglich, mildiglich, *doucement, mollement, delicatement.*
Sänffte, *f.* litiere.
Sanfftmuth, Freundlichkeit, *f.* debonnaireté, douceur, clemence. sanfftmüthig, *doux, placable, debonnaire.* sanfftmüthiglich, *adv. avec douceur ou debonnaireté, debonnairement.*
Sang, Gesang, *m.* chant. ohne Sang und Klang begraben, *enterrer un mort sans chanter, ni sonner les cloches.*
Sänger, *m.* un chanteur, un musicien.
Saphier, *m.* un saphir.
Sarg, *m.* cercueil.
Sardelle, *f.* sardine.
Satan, *m.* Satan. satanisch, *de satan, diabolique.*
Satin, du satin.
Satt, gesättiget, voll, saoul, saoulé, (sprich sou, soulé) repeu, rassasié. ich bin deiner satt,

satt, *je suis las de vous, vous m'ennuyez.* sich satt essen, *manger tout son saoul.*
Sattel, *m.* la selle. einen aus dem Sattel heben, *desarçonner quelqu'un, le debusquer de sa place.* last euch nicht aus dem Sattel heben, *n'abandonnez pas les etriers.* in alle Sättel gerecht seyn, *un homme prêt à toute heure.* Sattel in der Nuß, *un zest, l'entre deux d'une noix.*
Sattel-Decke, *f.* une housse.
Sattel-Gut, *m.* sangle.
Sattel-Knopff, *m.* le pommeau de la selle.
Sattel-Küssen, *n.* so unter den Sattel geleget wird, damit das Holtz das Pferd nicht drückt, panneau.
Satteln ein Pferd, seller, mettre la selle.
Sattel-Pferd, *n.* un cheval de selle.
Sattel-Tasche, *f.* bougette de cuir.
Sättigen, satt machen, saouler, assouvir, rassasier de.
Sättigung, *f.* rassasiement. Sättigung in Theol. *assouvissement de son desir &c.*
Sattler, *m.* sellier.
Sattsam, genugsam, suffisant, bastant. sattsamlich, in oder nach Gnüge, *à suffisance, assez, suffisamment.*
Satturen, sariette. ein Kraut, une herbe.
Satz, *m.* these, position.
Satz-Weide, *f.* un saule qu'on peut transplanter.
Satzung, Ordnung, *f.* ordonnance, statut, constitution, arrêt, loi.
Sau, *f.* cochon, porc, pourceau. alte Sau, *coche, truye.* wilde Sau, *sanglier.*
Sauber, rein, lauter, pur, net. sauber in Kleidung, *propre en ses habits.*
Saubern, oder säubern, reinigen, purger, nettoyer.
Sauberkeit, Reinigkeit, *f.* netteté, pureté.
Sauberlich, *adv.* purement, nettement, proprement.
Sauberung, Reinigung, *f.* nettoyement.
Sau-Bohne, *f.* du pourpier, jusquiame.
Sau-Borsten, *f.* soye de porc.
Sau-Distel, *f.* gratteron, saffran bâtard.
Sau-Fenchel, *m.* fenouil, ou persil de porc.
Sauffen, zechen, schlemmen und demmen, yvrogner, gourmander, faire la débauche, trinquer sie haben starck gesoffen, *ils ont bien haussé le coude.* zu Boden sauffen, *achever quelqu'un.*
Säuffer, Zech-Bruder, *m.* yvrogne, debauché
Säug-Amme, *f.* une nourrice.
Säugen, oder seugen, zu saugen geben, donner à teter, alaitter, bailler ou donner la mammelle. saugen, Milch von der Mutter trincken, *tetter, succer du lait de la mammelle.* vom Säugen entwöhnen, *sevrer, delaitter.*

Saug-Ferckleìn, *n.* cochon de lait.
Saug-Kalb, *n.* veau de lait.
Säug-Kind, *n.* Säugling, *m.* enfant qui tette, nourrisson, oder nouriçon.
Sau-Hirt, *m.* un porcher.
Sauisch, unflätig, sale, souillé, immonde. ein säuischer Mensch, *un vilain, un homme sale.*
Säul, *f.* un pilier, une colomne.
Saum, *m.* orle, orlet, ourlet. (das letzte ist gebräuchlicher als die andern) bord. vornen am Hembd-Ermel, *poignet.*
Sau-Magen, *m.* un homme sale, mal propre, de mauvaise grace.
Saumen, einschlagen wie die Schneider thun, orler, ourler. ist besser. ein Kleid saumen, *border un habit y mettre un bord.*
Säumen, verziehen, warten, tarder, retarder, s'amuser, s'arrêter long tems. es läst sich mit dieser Sache nicht säumen, *la chose ne souffre point de delai, elle presse.*
Säumig, negligent, qui s'amuse, qui retarde ses affaires, qui les neglige.
Säumniß, *f.* Verzug, *m.* delai, retardement.
Saum-Roß, *m.* cheval à bât.
Saum-Sattel, *m.* le bât qu'on met sur une mule, un âne ou autre bête pour porter faix einem Maul-Esel den Saum-Sattel auflegen, *mettre le bât sur un mulet, le bâter.*
Saum-Sattelmacher, bâtier.
Saumselig, negligent, lâche, *adverb.* negligemment. Saumseligkeit, *f. negligence, lenteur.*
Saum-Thier, *n.* une bête de somme.
Savoyen, la Savoye. ein Savoyer, *un Savoyard.*
Savoyer-Kohl, *m.* pancaliers.
Sauer, aigre. es kommt ihm sauer an, *il fait cela avec beaucoup de sueur, ou de travail.* er hat sichs sauer werden lassen, *il a bien travaillé, pris de la peine, il n'a pas mangé le pain de paresse.*
Sauer-Brunn, sauer Wasser, les eaux minerales.
Saurach, *m.* bourg-epine.
Saurampffer, *m.* ozeille.
Säure, *f.* aigreur, acreté, acrimonie, l'aigre.
Säuren, faire levain, faire lever la pâte, aigrir.
Säurlich, wenig sauer, aigrelet, aigret.
Saursehen, refrogner le front, rechigner, faire mauvaise mine. sauersehend, unfreundlich, *austere, chagrin, mal plaisant, misantrope.*
Saur-Teig, *m.* levain.
Saurtöpffisch, facheux, de mauvaise humeur.
Sausen, brausen, faire un bruit bruire, murmureur, fremir. sausen, als die Ohren, *tinter, corner.* das Sausen in der Lufft, *fremissement.* das Sausen der Ohren, *tintement d'oreille, tintoüin.*

Sauß, *m.* la débauche. in dem Sause leben, *être dans la débauche, faire la débauche.*
Saustall, *m.* étable à pourceaux.
Sau-Treiber, Sau-Hirt, *m.* un porcher.
Sau-Trog, *m.* auge de bois pour les porcs.
Satz, was man im Spiel setzt, enjeu, ce que l'on met au jeu. Satz, was sich in Wasser, Oehl, unten oder neben anhängt, *fondrilles.* Satz, Grundsatz, *m. these, position, proposition.*
Satzung, *f.* un statut, decret, constitution.
Scepter, *m.* & *n.* un sceptre.
Schaal, Trinckschaal, *f.* une coupe ou tasse à boire.
Schale, Rinde eines Baums, *f.* l'écorce d'un arbre.
Schaal, *vulg.* als Bier, qui a perdu sa force, son goût, éventé.
kalte Schaale, du pain trempé avec du vin ou de la bierre, que l'on mange pour se rafraîchir.
Schaar, Pflug-Eisen, *n.* le soc d'une charruë.
Schaar-Wacht, *f.* le guet, la garde, la patroüille. Schaar-Wächter, *m. les gardes.*
Schab, *f.* tigne, gerce.
Schab-Brett, *n.* banc de conroyeur.
Schaben, scharren, kratzen, racler, rayer, gratter.
Schabracke, *f.* housse de cheval.
Schabernack, un vilain tour.
Schabicht, grindig, galleux, rogneux, tigneux.
Schach, echec. Schach, wenn man den König nicht ziehen kan, man setze ihn denn Schach, *pat.* Schach, wenn der König in Gefahr wegen eines Steines, der auf ihn zielet, *le Roy est en prise.* Schach-matt machen, *donner échec & mat.* er ist gantz Schach-matt, *il ne peut plus rien.*
Schach-Brett, *n.* échiquier.
Schachspiel, *n.* le jeu des échecs.
Schachstein, *m.* un échec.
Schacht im Bergwerck, *f.* fosse, mine.
Schachtel, *f.* une boëte. Schachtlein, *n. petite boëte.*
Schachtel-Heu, *n.* prele.
Schachtelmacher, *m.* boëtier.
Schäck, *m.* une pie, un cheval tacheté.
Schade, Verlust, *m.* Nachtheil, *n.* mal, dommage, perte, déchet, desavantage, tort, prejudice. Schaden und Unordnung durch Zerbrechung des Haus-Geräths, so von Soldaten oder liederlichen Gesinde geschicht, *le debris, deterioration.* Schaden zufügen, *nuire, porter ou causer du dommage.* Leibesschaden, *m. un mal, une playe, blessure, apostume, descente.*
Schaden, nuire, empêcher. er hat mir viel geschadet, *il m'a causé de grandes pertes.*

Schadenfroh, *m.* qui se rejoüit du mal d'autrui.
Schadhafft, gâté, endommagé, vicieux, defectueux. Schadhafftigkeit, *f. la defectuosité.*
Schädigen, beschädigen, blesser, nuire, endommager, porter dommage, faire tort.
Schädlich, dommageable, nuisible, prejudiciable, pernicieux, desavantageux.
Schadloß, hors de danger, dédommagé. einen Schadloß halten, *dedommager quelqu'un.* das Schadloßhalten, Ersetzung des Schadens, *dedommagement.*
Schaf, *n.* brebis.
Schäfer, *m.* berger.
Schäferen, *f.* bergerie.
Schäfer-Hund, *m.* un mâtin, gros chien de berger.
Schäfer-Hütte, *f.* cabane de berger.
Schäfer-Lied, *n.* une bucolique, chanson pastorale.
Schäferstab, *m.* une houlate.
Schafschur, tondaille.
Schaffen, arbeiten, travailler, besogner, faire. einem etwas zu schaffen geben, *donner de la besogne à quelqu'un.* er hat viel zu schaffen, *il est fort empêché, il a beaucoup d'affaires, d'occupations.* viel zu schaffen machen, *embarasser, travailler.* schaffen, erschaffen, *créer.* schaffen, zu wege bringen, *faire avoir.* mit einem zu schaffen haben, *avoir à faire à quelqu'un.* ich habe damit nichts zu schaffen, *cela ne me touche point, ne se point meler de,* nichts zu schaffen haben mit ꝛc.
Schaffner, Verwalter, Verweser, *m.* concierge, procureur, homme d'affaire, intendant, économe, administrateur.
Schaf-Ripp, *m.* ein Kraut, la mille feuille. [herbe]
Schafstall, *m.* la bergerie.
Schafft, *m.* eine Banck, darauf man etwas stellt, un dressoir, un buffet. Schafft, zu Schüsseln, Tellern, und andern Küchen-Geschirr, *armoire à vaisselle de cuisine.* Schafft oder Lade, zu Büchsen-Röhren und allerley Geschütz, *affût.* Schafft zu Büchern, Bücherschafft, oder Bücherschranck, *armoire à livres.* Schafft an einem Spiesse, *la hampe.*
Schafftheu, *n.* queüe de cheval.
Schäl oder scheel, louche, bigle. schälsehen, schielen, *être bigle & louche, regarder de travers, de mauvais œil.*
Schalck, *m.* un frippon, mêchant, garnement, malicieux, plein de malice, rusé, dissimulé, fourbe, maitre fourbe. alter Schalck, *vieux & fin matois.*
Schalckhafftig, malicieux, mêchant, adv. *mêchamment, malicieusement.*
Schalckheit, *f.* malice, mêchanceté.

Schalcks-

Schalcks-Narr, *m.* un bouffon, méchant fou.

Schale oder Schele, *f.* die Rinde an etwas, écorce, pelure d'arbre. Hirnschale, *f. le têt, le crane.* Krebsschale, *f. écaille d'écrevice.* Eyerschale, *f. coquille d'œufs, écale.* Nußschale, Nußrinde, die grüne Rinde, *écale.*

Schälfisch, *m.* égrefin, une espece de petit merlus, oder de petite merluche.

Schale zum trincken, *f.* une tasse.

Schälen, scheelen, die Schal abmachen, écorcer, ôter l'écorce, peler, écaler. Schälung, *f. pelement.*

Schall, Klang, Ton, *m.* le ton, le son, le bruit.

Schallen, erschallen, sonner, retentir, faire du bruit. schallend, tönend, *sonnant, retentissant.*

Schalmey, *f.* un haut-bois, chalemie.

Schalten und walten, être en pouvoir d'agir librement dans une affaire, commander, ordonner. er hat in der Sache zu schalten und walten, *il en est le maitre, il en peut disposer comme il lui plaira.* schalten, *interposer.*

Schalt-Jahr, *m.* l'année du bissexte, an bissextil.

Schalt-Monat, *m.* mois intercalaire.

Schalt-Tag, *m.* bissexte.

Scham, *f.* die Scham-Glieder, Manns und Weibs, les parties honteuses, les choses, turpitude, nudité. Scham, *m.* Schamhafftigkeit, *f.* Zucht, *f. honte, pudeur.*

Schäme, *m.* ombre, masque.

Schämel, *m.* escabeau, escabelle.

Schämen, sich schämen, schamroth werden, avoir honte, être honteux, rougir de honte.

Schamhafft, und schamhafftig, züchtig, der sich schämet, honteux, modeste, pudique, chaste. schamhafftig, *adv. pudiquement, honteusement, modestement, avec retenuë.* Schamhafftigkeit, *f. honte, modestie, pudeur.*

Schamlot, *m.* du camelot. Schamlotten-Kleid, *n. un habit de camelot.*

Schamroth, couvert de honte, rouge de honte. schamroth machen, beschämen, *faire rougir de honte, rendre honteux.* schamroth werden, *rougir de honte, être honteux.*

Schamröthe, *f.* rougeur de honte, honte.

Schanck, *m.* den Weinschanck haben, vendre du vin en detail.

Schande, Schmach, Unehr, *f.* deshonneur, honte, infamie, affront, opprobre, turpitude. es ist eine Schande, *c'est une honte.* Schande einlegen, *commettre quelque faute, qui nous attire de la honte & de la confusion, ne remporter que de la honte d'une affaire.* zu schanden machen, *accabler de honte, diffamer une personne, deshonorer & affronter quelqu'un, mettre en opprobre & vitupere.* etwas zu schanden machen, *perdre, gâter.* einen zu schanden machen, beschämen, *confondre.*

Schandbar, schandbare Worte, mots impudiques. s. Zotten.

Schand-Bube, *m.* un méchant homme.

Schänden, schmähen, zu schanden machen, blâmer, injurier, detracter, diffamer, outrager, pester contre quelqu'un, le noircir. schänden ein Weibs-Bild, *deshonorer une femme en abuser.* eine Jungfrau schänden, *corrompre une fille, la deflorer, lui ravir l'honneur, la violer, forcer.*

Schänder der Weibs-Bilder, *m.* un corrupteur de femmes.

Schandfleck, *m.* une tache, un blâme, un deshonneur, note ou marque d'infamie. einer Compagnie Schandfleck seyn, *être la partie honteuse d'un corps, d'une compagnie, d'une societé.* einem einen Schandflecken anhangen, *deshonnorer quelqu'un.*

Schändlich, unehrlich, unredlich, vilain, deshonnéte. schändlich, mit schanden, *vilainement, outrageusement.* schändlich, *adv. honteusement, ignominieusement.*

Schändlicher Gesell, *f.* un homme infame, vilain, de mauvaise vie. schändlicher Gewinn, *gain, profit deshonnéte.* ein schändlich Leben führen, *mener une vie honteuse, infame.* ein schändliches Ende nehmen, *mourir honteusement.*

Schändlichkeit, *f.* noirceur.

Schand-Lied, *n.* chanson deshonnéte & vilaine.

Schandthat, *f.* méchanceté, vilain crime, action noire. eine Schandthat begehen, *commettre un crime.*

Schändung, *f.* eines Weibes-Bildes, viol ou l'action de deshonnorer une fille ou une femme, violement de femme, defloration, corruption, violence, force, attentat à la pudicité d'une femme. Schändung, Schmähung, *f. injure en paroles, outrage, paroles injurieuses.*

Schantz, *f.* Wall, Damm, *m.* un fort, rempart, une levée de terre. eine Schantze aufwerffen, *faire un rempart, bâtir un fort.* auf seine Schantze sehen, *faire son affaire.* in die Schantze schlagen, *hazarder, mépriser, ne faire point d'estime.*

Schantzen, Schantzen machen, fortifier, retrancher, faire des levées de terre, des retranchements.

Schantz-Gräber, *m.* pionnier.

Schantz-Korb, *m* gabion.

Schaar, *f.* une trouppe, bande. Schaar Volcks, *f. troupe & multitude de gens.*

Schar, Pflug-Schar, *f.* le soc de la charruë.

Schärbe,

Schärbe, Scherbe, *f.* vase de terre cuite, écaille ou piece de pot.

Scharbock, *m.* Mundfäule, *f.* le scorbut, le chancre de la bouche.

Scharff, trenchant, aigu. scharff, hitzig, *mordant, poignant, piquant, comme du poivre, acre.* scharff, genau acht geben, *être exact.* scharff und beissend machen, als Käß, *affiner du fromage.* scharffes Gesicht, *des yeux clairs voyans, une bonne veuë.* scharffer Verstand, *goût fin, jugement solide ou penetrant.* scharffer Verweiß, *une aigre reprimende,* oder *reprimande.* scharffer Eßig, *du vinaigre fort.* scharffe Straffe, *peine rude, châtiment severe.*

Schärffe, oder fressende Art, als das Scheide-Wasser, mordacité. Schärffe, *f. le tranchant, aigreur, pointe.* mit der Schärffe des Schwerdts hinrichten, *passer au fil de l'épée.* Schärffe des Verstandes, *la pointe de l'esprit.*

Schärffen, aiguiser, rendre aigu, donner le fil, affiler.

Schärfflein, *n.* une pite, obole.

Scharffrichter, *m.* bourreau, maître des hautes œuvres.

Scharffsinnig, penetrant, subtil, ingenieux: *adverb.* ingenieusement, subtilement. Scharffsinnigkeit, *f. subtilité, perspicacité.* scharffsinnige Rede, *pointe.*

Scharlach, *m.* écarlatte. Scharlach-Beer, *f. grain d'écarlatte.* Scharlachen-Kleid, *n. un habit d'écarlatte.*

Scharmützel, *m.* escarmouche, leger combat. scharmützeln, mit dem Feind fechten, *s'escarmoucher avec l'ennemi.*

Schärpe, *f.* Schärfe, so die Soldaten tragen, écharpe. darinn man einen verwundeten Arm trägt, *écharpe, bande à soûtenir le bras.* it. eine Weiber-Schärpe, *écharpe, une piece de taffetas pour couvrir les épaules.*

Scharre, *f.* die Scharre, so sich im Pot anhänget, *gratin.*

Scharren, kratzen, gratter. scharren wie die Hühner, *gratter comme une poule.*

Scharte, *f.* cren ou dent à un coûteau, hoche, bréche. Scharte wieder auswetzen, *reparer une faute.* eine Scharte in etwas machen, *ébrécher.* schärtig, *ébréché.*

Schar-Wach, *f.* le guet de nuit. Schar-Wächter, *m. ceux qui font le guet ou la ronde.*

Schär-Wolle, *f.* la bourre. mit Schär-Wollen ausfüllen, *remplir de bourre.*

Schatten, *m.* ombre. im Schatten seyn, *être à l'abri du soleil.* im Schatten setzen, *mettre à l'abri,* oder *à l'ombre.* schattigt, *ombrageux, enombragé.*

Schattiren, ombrager une peinture, ombrer. Schattirung, *f.* in einem Gemählde, *ombrage de peinture, les ombres d'un tableau.* kreutzweise Schattirung, *hachûre.* schattiren, *nuancer, nuër.* Schattirung, Teppich-Arbeit, *nuance.*

Schatz, *m.* un tresor. Schatz, Liebster und Liebste, *amant, amoureux & maîtresse, bien aimée.* mein Schatz, *mon cœur, mon mignon, ma mignonne, m'amie.*

Schätzen, zu Geld schlagen, priser, taxer, estimer, mettre à un prix, apprecier. schätzen eines Schuldners Güter, *disputer le bien d'un debiteur.* Schätzung solcher Güter, *discussion.* schätzen, *imposer.* Steuer auflegen, *mettre ou imposer quelque taille.* schätzen, achten, meinen, dafür halten, *juger, penser, estimer, être d'avis ou d'opinion.*

Schätzer, *m.* priseur.

Schatz-Kammer, *f.* le tresor public, la chambre des finances, le lieu où se mettent les deniers communs d'une ville, l'épargne, la tresorerie, la chambre où est le tresor.

Schatz-Meister, *m.* commis de l'épargne.

Schatzung, *f.* die Anzeigung, was ein Ding werth ist, taxe & prix de quelque chose, la prisée. Schatzung, *f.* Steuer, *f. impôt, tribut, taille qu'on paye.* der Schatzung und Steuer giebt, *tributaire, qui paye tribut.*

Schaube, *f.* eine Art eines Weiber-Mantels, manteau ou manteline de femme. ein Schäublein, als die Kinder tragen, *jaquette.*

Schaub-Hut, *m.* chapeau de paille.

Schau-Brodt, *n.* pain de proposition.

Schauder, *m.* la frayeur, l'horreur. es ist mir ein Schauder ankommen, *il m'a pris une frayeur.*

Schaudern, sich erschüttern, zittern, avoir de la frayeur ou de l'horreur, frissonner, trembler. Schauderung, Zitterung, *f. horreur, crainte, tremblement.*

Schauen, voir, regarder, contempler.

Schauer, oder Schaur, *m.* horreur, frisson, effroi, frayeur. schauern, *avoir horreur, frisson, frissonner, être saisi d'horreur.*

Schau-Essen, *n.* mets qui ne servent que pour repaître les yeux, des mets de parade.

Schauffel, *f.* une pelle. Schauffel am Mühl-Rad, *aileron, alichon.* Schauffel voll, *pelée, pelerée.* Schauffeln, *ôter ou jetter avec la pelle.*

Schau-Geld, *n.* mennoye de montre, medaille, medaillon.

Schaum, *m.* écume, mousse. schaumen, *écumer, jetter de l'écume, mousser.* schaumen, den Schaum wegnehmen von etwas, *écumer un pot.* schaumig, voll Schaum, *écumeux, plein d'écume.*

Schaum-Kelle, *f.* Schaum-Löffel, *m.* écumoire, cuiller à écumer le pot.

Schaurig, qui fait frisonner, ce qui cause des frissons.

Schau-Spiel, *n.* un jeu, spectacle public.

Lust-

Lust-Schau-Spiel, *n. comedie.* Trauer-Schau-Spiel, *n. tragedie.*
Schecher, *m.* un brigand, voleur.
Schedel oder Schädel, *m.* le têt ou le crane.
Schedelstette, *f.* le calvaire.
Scheel sehen, être indigné, avoir de l'indignation, être malcontent, envier, être envieux. einen scheel ansehen, *voir, regarder quelqu'un de travers, lui faire mauvais visage.* scheelsichtig, *louche.*
Scheer, *f.* ciseaux. als Schaff-Scheer, die keinen Nagel hat, *forces.* Scheer, Blech und anders zuschneiden, *cisoir.* Schrot-Scheere in den Müntzen, *cisailles, coupoir.*
Scheeren, tondre. das Scheeren, *tonsure.* Scheeren der Schaafe, *tondaille, tonte.*
Scheerer, Barbirer, *m.* barbier.
Scheer-Messer, *n.* rasoir.
Scheer-Schleiffer, *m.* emouleur de ciseaux.
Scheer-Wolle, *f.* bourre, tonture. mit Scheer-Wolle ausstopffen, *embourrer.*
Scheffel, *m.* un mui, un boisseau. Scheffel voll, *boisselée.*
Scheffelmacher, *m.* boisselier.
Scheibe darnach zu schiessen, *f.* la bute. le but, le blanc. Scheibe, *f.* ein Circel-rund Glaß, wie in den Fenstern stehen, *un rondeau de fenêtre.*
Scheiben-Büchse, *f.* butiere, rainoise.
Scheiben-Schütz, *m.* un chevalier d'arquebuse.
Scheibelicht, rund, rond, de forme ronde.
Scheid, Holtz, *n.* bûche. Scheid-Holtz, *gros bois.* den Fagots entgegen gesetzet.
Scheidbar, scheidbarlich, separable, qu'on peut separer. scheidbarlich, *adv. separablement.*
Scheide, *f.* la gaine, le fourreau. aus der Scheide ziehen, *degainer.* in die Scheide stecken, *rengainer, remettre au fourreau.* Scheidenmacher, *m. fourrelier.*
Scheide-Brief, *m.* lettre de divorce.
Scheiden, separer, dijoindre, mettre à part. von hinnen scheiden, *quitter ce monde.* von einem scheiden, *se retirer, quitter quelqu'un.* von einem Ort scheiden, *sortir d'un lieu, s'en aller.* die Ehe scheiden, *rompre le mariage, le dissoudre, faire divorce.* zwo streitige Personen von einander scheiden, *composer, vuider un different, l'accommoder.*
Scheidern, f. zerscheidern.
Scheide-Kunst, *f.* la chimie.
Scheide-Künstler, *m.* le chimiste.
Scheidung, Trennung, *f.* separation, disjonction. Scheidung in der Chymie, *corrosion.* Scheidung der Ehe, *la rupture, la dissolution du mariage, le divorce.*
Scheide-Wand, *f.* paroi mitoyenne.
Scheide-Wasser, *n.* l'eau forte, eau de depart ou de separation, eau ardente ou caustique.
Scheid-Weg, *m.* chemin fourchu, deux chemins, biviaire, bivoye.
Schein-Glantz, *m.* clarté, lumiere, splendeur, lustre, éclat, lueur. Schein, falscher Schein, Deckmantel, *apparence, pretexte, couleur, masque.* unter dem Schein, *à titre, sous pretexte de &c.* Schein geben, *plâtrer, couvrir ses deffauts, sauver les apparences.* Schein, *m.* Zeugniß, *n. attestation, temoignage.* Schein, daß man bezahlt, *quitance.*
Scheinbar, hell, klar, éclatant, clair, luisant, resplendissant. scheinbar, *apparent, specieux.*
Scheinen, glänzen, éclater, luire, resplendir, reluire, donner lumiere & clarté, briller, avoir de l'éclat. es scheinet, *il semble, il y a de l'apparence.*
Schein-Cur, *f.* remede palliatif.
Schein-Grund, *m.* un pretexte, une apparence.
Schein-Ursach, *f.* la couleur, le pretexte.
Scheisse, *f. vulg.* la merde.
Scheissen, *vulg.* chier: als Thier und Vogel, *fienter.* scheissen, fartzen, *peter, faire des pets, lacher un vent.* scheissen, seine Nothdurfft thun, *chier, décharger son ventre, aller à la selle, faire ses affaires.*
Scheiß-Hauß, *vulg.* heimlich Gemach, *n.* privé, latrine, retrait.
Scheißhauß-Feger, *m.* cureur ou nettoyeur de retrait.
Scheiß-Kraut, Bingel-Kraut, *n.* mercuriale.
Scheiß-Quacken, *vulg.* kleine Kinder (mit Verachtung) de la merdaille.
Scheit, *n.* ein Stück Holtz, so man brennen will, bûche.
Scheitel, *f.* le sommet de la tête. von der Scheitel biß auf die Füsse, *depuis le haut jusqu'en bas, depuis le sommet de la tête jusqu'au bas des pieds.*
Scheiteln, das Haar von der Stirn, biß über den Scheitel von einander scheiden, separer les cheveux.
Scheiter-Hauffen, *m.* un tas ou monceau de bois, monceau de bois coupé, un bûcher.
Scheitern, f. zerscheitern, zu scheitern gehen, verderben, *s'en aller en ruine, en decadence, se détruire, se perdre, perir.* das Schiff ist gescheitert, *le navire s'est brisé.*
Schelen, peler, ôter l'écorce.
Schelfe, Schele, Schale, *f.* pelure. Schelfe, die gar dick, *écorce.* als Rinde an Bäumen und Schelfen an Citronen &c. wenn sie gar dünne, *peau*, als an Kirschen und Kernen von Mandeln, &c.
Schel-Fisch, *m.* petite sorte de merlus, (eglefin, ou egrefin.)

Schelch, esquif.

Schelle, *f* sonnette, clochette, grelot. Schelle eines Falckens, *f. un grelot d'éprevier.* chellen, klingen, sonner, tirer la sonnette.

Schellen, Hoden, *f. pl.* coüillon, testicule. Fuß-oder Bein-Schellen, *fers.* Hand-Schellen, *menotte.*

Schelm, *m.* méchant homme, mêchant garçon, mauvais garçon, coquin, maraut, scelerat, pendard, homme infame.

Schelmenstück, Bubenstück, *m.* une méchanceté, mechant trait, tour, acte de mêchant homme, un grand crime.

Schelmerey, *f.* la friponnerie, mêchanceté.

Schelmisch, méchant, de méchant homme. schelmisch, schelmischer Weise, *méchamment.*

Scheltbar, scheltens werth, reprehensible, blâmable, digne de blâme.

Schelten, mit Worten straffen, reprendre, tanser. schelten, verunehren, an seine Ehre greiffen, *blâmer, injurier, outrager, calomnier.* schelten, nicht lassen gut seyn, verwerffen, *reprouver, rejetter.*

Schelt-Wort, Schmäh-Wort, *n.* injure, médisance, outrage.

Schemel, *m.* escabelle, escabeau.

Schenck, Wirth, *m.* cabaretier.

Schencke, Mund-Schencke, *m.* échanson.

Schencke, *f.* ein Ort, da man Wein schencket, un caberet, une hôtellerie.

Schenckel, *m.* jambe, cuisse.

Schencken, einschencken, verser du vin, de la biere ou d'autre liqueur. schencken, Bier oder Wein ausschencken, *vendre du vin ou de la biere à pot.* schencken, geben, *donner, faire present.* schencken, verzeihen, nachlassen, *pardonner, remettre.*

Schencker, *m.* le donateur.

Schenckung des Weins, *f.* vente ou versement de vin. Schenckung einer Gabe, *f. donation de ce qui se presente.*

Schenck-Wein, Ehren-Wein, *m.* vin d'honneur ou de present.

Scheps, Hammel, *m.* mouton.

Scherbe, *f.* un têt, piéce, morceau, ou écaille de pot.

Scheren, f. scheeren, den Bart scheren, butzen, *raser, faire la barbe, le poil.*

Scherf, *m.* maille, la plus petite monnoye.

Scherschleiffer, *m.* un émouleur de ciseaux.

Scherg, *m.* un sergent. Scherg, (Schimpffweise, *pousse-cul.*)

Schertz, Schimpff, *m.* moquerie, raillerie, facetie. im Schertz, Schertzweiß, *par jeu, par raillerie, pour rire.* Schertz treiben, *faire des railleries, plaisanter, badiner.*

Schertzen, schimpffen, se jouër, railler, dire des sornettes. auf eine annehmliche Weise schertzen, *railler de bonne grace.* er läst mit sich nicht schertzen, *il ne souffre point qu'on se raille de lui, il n'entend point de raillerie.*

Schertzer, *m.* un railleur.

Schertzhafft, poßierlich, *m.* plaisant, facetieux, gaillard, joyeux & plein de raillerie, de bons mots, qui a toujours le mot pour rire.

Schertz-Rede, *f.* raillerie, plaisanterie.

Schertzweiß, par moquerie, par raillerie, en riant.

Schetter, bougran.

Scheu, *f* Eckel, *m.* horreur, dégout, aversion. Scheu, Furcht, *crainte, peur.* Scheu, Scham, *honte, respect, égard, pudeur.*

Scheuch, Scheu, *adj.* timide, craintif, honteux, *item* farouche, sauvage. scheuchen, *épouvanter, faire peur, rendre farouche.*

Scheuche, Feld-Scheuche, Scheusal, épouvantail.

Scheuches, scheues Pferd, cheval ombrageux.

Scheuchen, wegtreiben, chasser.

Scheuen, fliehen, fuïr eviter, avoir honte.

Scheune, Scheuer, *f.* un grange.

Scheuren, écurer.

Scheusal, *n.* épouvantail.

Scheußlich, heßlich, ungestaltet, affreux, hideux, laid, difforme, défiguré, vilain.

Scheußlichkeit, Unformlichkeit, *f.* laideur, difformité

Schicken, hinweg senden, envoyer, depêcher quelque part. schicken, *accommoder, ajuster, ajuster.* sich schicken, *s'accommoder, se disposer, se preparer, être propre à.* sich schicken und reimen, überein kommen, *s'accommoder, s'accorder, être propre.* das sich zu etwas schickt, *congru.* es schickt sich nicht vor mich, *ce n'est pas mon fait.* schicken und bereit machen, *se preparer, s'appareiller, s'apprêter.* zurichten.

Schickung, Wegsendung, *f.* mission, envoy, dépéche, quand on dépéche un messager. Schickung, Vorsehung, und Ordnung Gottes, *destin, destinée, providence de Dieu.*

Schieben, rouler, pousser, jetter. die Kugel schieben, *jouër à la boule.* fortschieben, *pousser en avant.*

Schiebsack, *m.* la pochette.

Schiedsmann, *m.* un arbitre.

Schied-Wand, *f.* la paroi d'entre d'eux, paroi de separation.

Schieffer, Schiefferstein, *m.* ardoise ou semblable pierre, qui s'écaille aisement. Schieffer-Stein-Grube, *f. foncée, ardoisiere.* Schieffer auf dem Kopff, *crasse de la tête.*

Schieffer-Decker, *m.* un couvreur. Schieffer-Decker-Gerüste, *n. bourrique.*

Schiefferícht, das viel Schieffern hat, qui s'écaille, plein de crasse, crasseux.

ieffern, spalten, von einander trennen, *it.* ein machen, fendre.
ieffern, nennen die Balbier bey den zerbrochenen Beinen, exfolier. sich schieffern, hiefferweiß abfallen, *s'écailler.*
ielen, bigler, regarder de travers, être louche. mit Fleiß, *lorgner.* Schielender, *m.* *louche*, *bigle.*
ieler, du vin clairet.
ien, Schienbein, *n.* la greve, l'os de la jambe, le devant de la jambe. Schienbein-Ader, *f. veine crurale.*
iene, Rad-Schiene, *f.* bande de rouë, Schiene, Beinschiene, *f. une attelle, eclisse, bande pour lier un membre rompu.*
ienen, mit Schienen binden, bander, atteller, lier des eclisses ou attelles autour d'un bras, ou d'une jambe rompuë.
ien-Nagel, Rad-Nagel, *m.* clou abandes, clou de charette.
ier, bey nahe, presque, quasi, il ne s'en faut gueres.
ierling, ciguë.
iessen, tirer. schiessen mit einem Pfeil, *tirer de l'arc darder jetter un dard, ou une fleche.* mit einem Pfeil geschossen, *blessé d'une fleche.* schiessen mit einem Rohr, *lâcher une arme à feu, tierer un mousquet, decharger une arquebuse.* ein Schiff zu Grunde schiessen, *enfoncer à coup de canon; couler à fonds. submerger un navire* schiessen lassen als den Zaum, *rendre, donner la main, lacher la bride.* in Aehren, Saamen schiessen, *croître ou se former en épis, monter en graine* schiessen, eilends fahren, *se lancer, se jetter avec impetuosité.*
ieß-Hauß, *n.* der Stand der Schützen, hutte.
ieß-Hütte, *f* Schieß-Platz, *m.* maison de tireurs, place à s'exercer à tirer.
ieß-Loch, *n.* meurtriere.
ieß-Platz, *m.* la bute, ou est le but, le blanc auquel on tire.
ieß-Pulver, Büchsen-Pulver, *n.* poudre à canon.
ieß-Tafel, *f* jeu de galet. Stein auf der Schieß-Tafel zu spielen, *pallet clef.*
iff in der See, *f.* vaisseau, bord. im Fluß, *bâteau.* Last-Schiff, *un navire de charge.* Raub-Schiff, *un navire de pirate, de corsaire.* Schiff das die Rosse ziehen, *bâteau mené par des chevaux.* Schiff mit zweyen Ruder-Bänken, *bâteau à deux rangées de rames.* Schiff zum überfahren, *barque à passer la riviere, l'eau.* in dem Schiffe fahren, *aller en bâteau.* ein Schiff auf die Seite legen, es unten zu flicken, *carener, mettre un vaisseau en carene, donner carene à un vaisseau.*
iffahrt, *f* la navigation.
iffs-Bauch, *m.* oder der gantze hohle Leib des Schiffs, coulée.

Schiff-Boden, *m.* le fond du navire. Schiff-Boden biß an das Theil über den Wasser, *carene.*
Schiff-Brod, *n.* Biscotten, biscuit.
Schiff-Bruch, *m.* naufrage. Schiff-Bruch leiden, *échoüer, faire naufrage.*
Schiff-Brücke, *f.* pont de navires.
Schiff-Bühne, *f.* le tillac.
Schiff-Compas, *m.* une boussole.
Schiffen, naviger, faire voile, cingler en mer. schiffen das Schiff regieren, *naviguer.*
Schiffer, *m.* battelier, nautonnier.
Schiffs-Fähnlein, *n.* gaillardet. s. Flacke.
Schiff-Flotte, *f.* flotte.
Schiff-Herr, der Herr im Schiff, le patron ou le maître du navire.
Schiff-Jung, *m.* mousse, ou mousque.
Schiffs-Knecht oder Boots-Knecht, *m.* matelot, marinier.
Schiff-Ladung, *f.* cargaison.
Schiflein, *n.* une nacelle, un petit bâteau, une barque, chalouppe, esquif.
Schiff-Leute auf dem Meer, die so etwas zu befehlen haben, les mariniers. die so unter ihnen sind, les matelots. Schiff-Leute in andern Wassern, *batteliers.*
Schiff-Lohn, Fahr-Geld, *n.* naulage, port, passage.
Schiffs Macht, *f.* la flotte.
Schiffmann, *m.* marinier, battelier, nautonnier, esquiman. Schiffmann seyn, *gouverner un navire, y être pilote ou patron.*
Schiff-Rand, *m.* le bord du navire.
Schiffreich, navigable. ein Schiffreich Wasser, *riviere navigable.*
Schiff Rüstung, *f.* als Seegel, Thau rc. agrez.
Schiffsand, *m.* s. Balast, lest.
Schiffschlacht, *f.* battaille sur mer, combat naval. eine Schiffschlacht halten, *combattre, donner bataille sur mer.*
Schiffschnabel, *m.* das Vorder-Theil des Schiffs, l'éperon, la prouë du vaisseau.
Schiffseile die groß sind, *n. pl.* les cables. mit Schiffseilen zusammen binden, *amarrer, lier.* Vorrath von grossen Schiffseilen, *m. amarrage, preparatif de cordages.*
Schiff-Soldat, *m.* un soldat sur mer.
Schiffstreit, so kurtzweilig, *m.* naumachie, des carrousels qui se font sur les eaux.
Schiff Zeug, *n.* equippage de mer.
Schild, *m.* dasjenige, was man vor die Häuser hängt, damit sie vor andern erkennet werden, *m.* l'enseigne. im Schild etwas führen, vorhaben, *avoir quelque dessein.* Schild, Schirmschild, *m. un bouclier.* Wappen-Schild, *écu.* das kleine Schild mitten im grossen, *écusson.* Schild, Helm, *les enseignes, les armes.*
Schildern, peindre, portraire, faire le portrait de.

Schil-

Schilderey, *f.* peinture, portraits, tableaux.

Schild-Krötte, *f.* une tortuë. Schildkröten-Schale, *f. la coquille ou l'écaille d'une tortuë, carret.*

Schild-Wacht, *f.* la sentinelle. Reuterschild-Wacht, *vedette.* Schild-Wacht halten, oder stehen, *faire sentinelle, être en sentinelle.*

Schiler, *m.* der über Zwerch siehet, Schilcher, bigle, louche.

Schilen, regarder de travers, être louche.

Schiller, ein röthlichter Wein, gelbroth, paillet, vin clairet.

Schillebold, *vulg.* in der Marck Brandenburg, ein grosses fliegendes Ungezieffer, demoiselle.

Schiller-Hauß, *n.* une guerite.

Schilff, Schilff-Rohr, Rohr, *n.* roseau.

Schilff, Bintz, un jonc.

Schilff-Meer, *n.* la mer rouge.

Schilling, Müntze, *m.* escalin. *item* eine Strafe in den Schulen, oder der Edel-Knaben in den Küchen, *le fouët.* einen Schilling geben, *fesser, fouëtter, donner le fouët.* ein Schul-Knabe der einen Schilling bekommet, heist im Spott, *cul fouëté.*

Schimmel, *m.* ein weiß oder graulicht Pferd, un cheval blanc. Schwartzschimmel, *gris pomelé.* Grauschimmel, *cheval grison.*

Schimmel, *m.* das Anlauffen, moisissure, chansissure, la barbe. schimlicht, *moisi, chansi.* schimmeln, von Schimmel anlauffen, *se moisir.*

Schimmern, glãntzen, éclatter, briller, reluire, resplendir, flamboyer.

Schimpff in Gegensatz des Ernsts, *m.* raillerie.

Schimpff, *m.* Unehr, *f.* affront, outrage, ignominie, honte, insulte, prejudice, coyonnerie.

Schimpff-Buch, *n.* Schmäh-Schrifft, *f.* une satyre, poësie reprenant les vices en riant ou se moquant.

Schimpff, Schertz, *m.* la raillerie, moquerie, aus Schimpff, *par raillerie, par moquerie.*

Schimpffen, insulter, outrager, prostituer, deshonnorer, affronter, coyonner.

Schimpflich, honteux, ignominieux, outrageant, prejudiciable, deshonnorable, adv. *honteusement, ignominieusement, outrageusement.* das ist mir schimpflich, *cela m'est un affront.*

Schimpff-Rede, *f.* injure.

Schincke oder Schuncke, *m.* un jambon.

Schindel, *f.* petit ais, aisselles ou bardeaux à couvrir les maisons, échandole, esseau, aissi.

Schindel, womit ein Barbierer ein gebrochen Glied bindet, attelle. Schindeln als die Barbier, *eclisser.*

Schinden, écorcher, ôter la peau. schinden und schaben, allzu karg seyn, *être trop chiche.* die Leute schinden, *écorcher les gens, égorger,*

Schinder, *m.* un écorcheur, bourreau. Leute-Schinder, *m. exacteur, mangeur.*

Schinderey, Trangsal, Betrengung, *f.* écorcherie, rapine, extorsion, exaction, mangerie, concussion.

Schind-Grube, *f.* l'écorcherie, la voirie.

Schind-Mähre, *m* masette.

Schippe, Schauffel, *f.* une pelle.

Schirling, *n* ciguë.

Schirm, Schutz, *m.* defense, protection, garde. in eines Schirm seyn, *être sous la protection de quelqu'un.* Schirm, vor der Sonne, *parasol.* vor dem Schein des Lichts, *un écran, une garde-veuë.* Schirm bey dem Camin, *écran.*

Schirmen, beschirmen, behüten, garder, defendre, proteger, maintenir, garentir, preserver.

Schlacht, *f.* Streit, *m.* combat, bataille. Schlacht halten, *combattre, en venir aux mains, se battre.* Schlacht liefern, *livrer, donner bataille.*

Schlacht-Banck, *f.* boucherie.

Schlachten, abthun, metzgen, tuër, égorger. was man guten Freunden schicket, wenn man geschlachtet hat, *bâsille.* das Schlachten vielen Viehes, *abatis.* schlachten, nach seinem Vater arthen, *ressembler à son pere,* s. nachschlagen, nacharten.

Schlächter, Metzger, *m.* boucher.

Schlacht-Hauß der Metzger, *n.* boucherie, tuërie.

Schlacht-Opffer, *n.* victime.

Schlacht-Ordnung, Kriegs-Ordnung, *f.* ordre de bataille, une armée rangée, mise en bataille. Schlacht-Ordnung machen, *ranger son armée, la ranger en bataille.* Schlacht-Ordnung zertrennen, *defaire l'armée, la mettre en deroute.*

Schlacht-Schwerdt, *n.* espadon, épée à deux mains.

Schlacht-Vieh, *n.* bêtes engraissées pour être tuées.

Schlack, Schlacken, *f.* l'écume, écaille ou ordure des metaux qu'on épure, machefer, la crasse.

Schläffe, *f.* les temples de la tête.

Schlaff oder Schlaaff, *m.* sommeil. Mangel des Schlaffs, *insomnie.* Schlaff der Glieder, *m. endormissement, engourdissement des membres.*

Schlaff-Bett, *n.* lit.

Schlaff-Rock, *m.* robbe de chambre.

Schlaffen, dormir. schlaffen gehen, *aller coucher, aller dormir.* schlaffen machen, einschlaffen, *endormir, assoupir.* Schlaff verursachend

chend, (in der Medicin) *narcotique, somnire.* tief schlaffen, *être assoupi d'un grand mmeil.* wohl ausschlaffen, *dormir tout son oul.*
lässer, *m.* un dormeur.
lässerig, endormi, qui veut dormir.
hlässerig, *tardif, negligent, pesant, adv. ne gemment.*
lässerigkeit, *f.* envie de dormir, assouissement, lenteur, pesanteur d'esprit.
laff-Haube, *f.* bonnet de nuit.
laff-Kammer, *f.* une chambre à coucher, u à dormir.
laff-Mütze, *f.* bonnet de nuit.
laff-Sucht, *f.* lethargie. schlaffsüchtig, *lethargique.*
laff-Tränklein, *n.* boisson qui fait dormir.
laff-Trunck, *m.* un trait qu'on boit avant ue de s'aller coucher.
laff-truncken, enyvré de sommeil, endormi, ou assoupi de sommeil.
lag, Streich, *m.* un coup. in einem Schlag, *ut d'un coup.* Schlag ins Gesichte, *casse-useau*, vulg. *un coup dans* oder *sur le visage.*
chlag in der Music, oder dem Gesang, *m. ne mesure, un coup de cadence.* gantzer Schlag, . siehe *mesure.* eine Note, so einen gantzen der halben Schlag bedeutet, *f. notte blanche.*
chlag, *m.* die Kranckheit, *l'apoplexie, la paralysie.* einer den der Schlag gerühret, *paralytique.* ein Schlag-Fluß, der nur die halbe Seite oder einige Glieder trifft, *paraplexie.*
chlag auf einer Seiten, *m. hemiplexie, affli- d'apoplexie.* Schlag, Art, Weise, *façon, mo- t, maniere.* auf diesen Schlag, *en cette çon, de cette façon là.* Schlag auf der Müntz, *marque, empreinte, figure de la monnoye.*
lag-Ader, *f.* artere.
lag-Balsam, *m.* baume apoplectique.
lag-Baum, *m.* la barriere. Schlag-Baum it Spitzen, *cheval de frise, herisson.*
lägel, *m.* s. Schlegel.
lägeln, *vulg.* faillir, manquer.
lagen, schmeissen, Schläge geben, battre, apper. ein Schlagen mit Fäusten oder töcken, *n. une batterie à coups de poings* oder *bâtons.* schlagen wollen, drohen zu schlagen, *lever la main.* schlagen im Kegelschieben, *bat, rabattre.* Feur schlagen, *faire du feu.* zu dt schlagen, *tuër à force de battre.* mit Fäusten schlagen, *donner des coups de poing.* eine Wunde schlagen, *blesser.* s. zerkratzen, *harpier, harper &c.* schlagen, müntzen, *battre la monnoye.* schlagen, spielen auf der Laute, *uer du lut.* Bücher schlagen, *battre des livres ec un marteau de fer.* aus dem Sinn oder edancken schlagen, *ôter de son esprit, chasser de l'esprit.* aus der Art schlagen, *dégenerer, s'abâtardir, s'avilir, se corrompre.* das Schlagen des Pulses, *le battement, le mouvement du pouls*; des Hertzens, *du cœur, palpitation, agitation &c.* schlagen, als das Hertz oder Puls, *palpiter.* schlagen wie ein Pferd, *ruër.* schlagen zu etwas, als ein Amt zum andern, *rc. annexer.*
Schläger, *m.* batteur; als Goldschläger, *batteur d'or*; item, ein grosser Schläger, *un grand duëliste.*
Schlägerey, *f.* combat, duel.
Schlag-Regen, *m.* une ondée, pluye qui vient tout à coup, lavasse.
Schlag-Wasser, *n.* eau apoplectique.
Schlamm, Koth, *m.* boüe, bourbier, fange, vase, vaze. schlammicht, voll Koths, *fangeux, sale ou bourbeux.*
Schlampicht, negligent en ses habits, vilain, sale, mal-propre.
Schlanck, délié, menu, maigre, grêle.
Schlange, *f.* serpent, couleuvre. Schlange, Feldschlange, *f. couleuvre, coulevrine, piéce d'artillerie.*
Schlangen-Haut, *f.* dépouille ou peau de serpent.
Schlangen-Kraut, *n.* la serpentaire ou serpentine.
Schlangen-Stein, *m.* le serpentin, le marbre serpentin.
Schlangen-Tantz, *m.* olivettes.
Schlangen-weiß, tortueux, *adv.* tortueusement.
Schlangen-Wurtz, *f.* bistorte.
Schlappe, *f. vulg.* Ohrfeige, *f.* un soufflet, une joüée, eine Schlappe versetzen, *donner un soufflet.*
Schlapp, schlappicht, flasque, lâche, mol.
Schlau, fin, rusé. schlau seyn, *être fin, prudent, rusé.* er ist ein schlauer Kopff, *il est bien fin.*
Schlauch, peau de bouc ou de chevre à y mettre du vin ou de l'huile, bouc.
Schläuder, Schleuder, *f.* une fronde. schläudern, schlenckern, *fronder, jetter avec une fronde.* Schläuderer, *m. frondeur.*
Schlecht, einfach, einfältig, simple. schlecht, hinter dem kein Betrug ist, *simple, sans fraude, entier, sincere.* schlecht und recht, *bon, juste, simple ou fidele, sincere & juste. plat* schlechter Dings, *simplement.* schlecht, gering, nicht viel werth, *vil, de peu de valeur, bas.* schlecht, gleich, flach, *plain, uni, plat.* von schlechten Eltern gebohren, *un homme de basse naissance, de bas lieu.* schlechten Herkommens, *d'une naissance abjette.* schlechte Mahlzeit, *f. petit ou maigre repas.* schlecht Silber, *n. de l'argent bas, ou de bas aloy qui est foible, où il y a de l'alliage, qui n'est pas au titre du poinçon d'un païs d'un lieu.* schlechte Schreib-Art, *stile bas, rampant.* schlechte Worte, *mots bas, qui ne se dit que parmi le peuple.*

Schlecken, naschen, gute Bißlein essen, lêcher, friander, gourmander, manger de bons morceaux. Schlecker, m. Naschmaul, n. *friand, goulu, gourmand*. Schleckerey, f. *friandise, friands morceaux*. schleckerhafft, schleckerhafftig, *friand, delicat*. Schleckerhafftigkeit, f. *la friandise, l'amour des friands morceaux*.

Schlegel, m. ein hölzerner Hammer, damit man die Keile oder Meissel ins Holtz schlägt, maillet. Schlegel eines Teiches, *vale, bonde d'étang*. Schlegel von einem Hirsche ꝛc. *cuissot*. Schlegel von einer Ganß oder von einem Hahn, *la cuisse d'un oie ou d'un coq*. Schlegel, etwas zu ebenen, *une bie, une demoiselle*.

Schlehe, f. prunelle.

Schlehen-Baum, m. prunellier.

Schlehen-Dorn, m. prunier sauvage.

Schlei, oder Schley, f. tenche.

Schleichen, leise und saufft gehen, ramper, se glisser, se trainer par terre. Schleicher, m. *mouchart, attrapeur, espion, flagorneur, un chattemite, traineur*.

Schleiff, Unterschleiff, m. Einkehrung, f. retraite.

Schleiffe, f. Schlitten, m. traîneau.

Schleiffe oder Schlinge und Strick an einem geknüpfften Band oder Nestel, un lacet de noeud. Schleiffe oder Schlinge Vogel zu fangen, *un lacet, des lacets*.

Schleiffen, schleppen, traîner sur terre. schleiffen, verheeren, *ruïner, raser, gâter, démolir*. schleiffen, scharff und spitzig machen, *émoudre, aiguiser*.

Schleiffer, m. émouleur.

Schleiff-Mühle, f. darinnen man Messer und dergleichen schleifft, un moulin à émoudre, à éguiser des couteaux & d'autres instruments de fer à couper.

Schleiffstein, m. une queux pierre à aiguiser.

Schleihe, f. tenche.

Schleim, m. phlegme, ordure ou eau visqueuse, limon, muscosité. in der Nase oder Gedärm, *dans le nez ou dans les intestins*. schleimig, das viel Schleim giebt oder hat, *visqueux, flegmatique*. schleimige Materie, f. *flegme, matiere attachante, visqueuse, mucilage*.

Schleimigkeit, f. viscosité.

Schleissen, von einander reissen, tirer & separer l'un de l'autre.

Schlemmen, im Sauß liegen, panckctiren, faire la débauche, yvrogner, faire grande chere. Schlemmer, Zech-Bruder, m. der im Luder liegt, *debauché, gourmand, yvrogne*. Schlemmerey, f. das Prassen und Panckcketiren, *debauche, yvrognerie, gourmandise*.

Schlenckern, *vulg.* er schlenckert die Arme im gehen, il va les bras ballans en agitans les bras.

Schleppe, f. robe traînante, queuë. schleppen, *traîner*.

Schlepp-Sack, m. putain.

Schlesien, la Silesie. Schlesier, m. *Silesien*.

Schleuder, f. une fronde. Schleuderer, m. *frondeur*.

Schleunig, hurtig, fertig, schnell, prome, subit, soudain, precipité, en hâte, à la poste en diligence. schleunig, schleuniglich, von statten, in Eil und geschwind, *vîte ent, en hâte*.

Schleuse, f. écluse. die Schleusen vorthun, wegthun, *mettre, lever les écluses, debonder l'écluse*.

Schley, m. ein Fisch, la tenche, un poisson.

Schleyer, m voile de femme, couvre-chef. Trauer-Schleyer, *m. une mante*.

Schliche, heimliche Schliche, f. menée, intrigue, manigance.

Schlichte vor die Weber, f. colle.

Schlichten, das Garn mit Schlichte beschmieren, baigner le fil quand il herissonne. schlichten, vortragen, Richtigkeit zwischen Personen und Sachen machen, *accorder, accommoder, vuider, decider, appointer les parties, faire la paix, composer*. eine streitige Sache schlichten, *terminer vuider ou decider & accommoder un different*. schlichten, das Krumme gerade machen, *dresser, redresser*. schlichten auf einander. *entasser*.

Schlichter, m. mediateur, reconciliateur, entremetteur.

Schlicht-Hobel, m. plane, un rabot à planer.

Schliesen, se fourrer.

Schliessen, zumachen, fermer, clorre, serrer, finir. schliessen als einen Schiff-Hafen; *it.* als ein Hauß, wegen Pest ꝛc. *boucler* schliessen, abnehmen, *conclurre, inferer, faire une conclusion, conjecturer*. schliessen, erkennen, *arrêter, décreter, ordonner*. schliessen als einen Gefangenen in Ketten und Bande, *mettre les fers aux pieds d'un prisonnier, lui mettre les menottes*.

Schließ-Geld des Stockmeisters, n. geolage, sprich jolage.

Schliesserin, f. dépensiere.

Schließlich, enfin, pour fin, pour conclusion, finalement, au bout du compte.

Schliessung, f. alles was zum Schloß gehört, la fermeture.

Schlimm, böß, méchant, mauvais, pervers, fripon schlimm werden, *s'abatardir, s'avilir*. die Sache wird immer schlimmer, *l'affaire va de mal en pis, le mal va toûjours en augmentant*. schlimm, verschmitzt, *fin, prudent, avisé*. schlimmer machen, *empirer*. schlimmer Gesell, *méchant homme*. schlimmer Handel, *mauvaise, méchante affaire*.

Schlinge, f. daran man die Hand oder den Arm trägt, une écharpe, bande qui sert à soûtenir le bras quand il est blessé. Schlinge, Vögel zu fangen, *un lacet*. zu grossen Vögeln zu Hasen, *collet*. Hasenschlingen, *colleter*.

Schlin-

Schlingel, ein fauler Schlingel, *m.* un poltron, un paresseux un vaurien, un faineant.
Schlingen, einschlingen, schlucken, avaller, englouti. schlingen, *entortiller.*
Schlipfferich, glisant.
Schlippen oder schlirpffen, die Füsse über die Erde herschleiffen, trainer les piés en allant.
Schlitten, *m.* traineau.
Schlitt-Schuhe, *m. plur.* des patins à glace.
Schlittern in einigen Orten, glisser.
Schlitter-Bahn, *f.* glissoire.
Schlitz, *m.* brayette, fente de chausses, fente, crevasse, éraillure. schlitzen, *fendre, érailler.*
Schloß, *m.* Burg, *f.* un château. Schloß so fest bey einer Stadt, *citadelle.* Schloß womit man etwas verschleust, *une serrure.* das Eisen, worein das Schloß fällt, *auberon.* mit einem Schloß verwahren, *fermer d'une serrure.*
Schlosser, *m.* un serrurier.
Schloßen, hageln, grêler.
Schloß-Hauptmann, le capitaine du château. Schloß-Hauptmanns-Würde, *f. capitainerie.*
Schlotter der Kinder, *m.* hochet.
Schlotter-Apffel, *m.* calville.
Schlottericht, negligent, lâche.
Schluck, *m.* un trait. grosse Schlücke thun, *boire à grand trait.* Schluckweiß, *à gorgée* den Wein Backen-voll und Schluck-weiß eintrincken, *avaler le vin à grandes gorgées, à pleine bouche.*
Schlucken, hinein schlucken, avaller, engloutir. Schlucken, *m. le hocquet.*
ein armer Schlucker, *m.* un pauvre diable un miserable qui meurt de faim.
Schlummern, sommeiller.
Schlund, Rachen, *m.* la gueule, le gosier.
Schlupffen, se cacher, se fourrer, se glisser.
Schlüpfferig, glatt, glissant.
Schlupff-Loch, *n.* Schlupff-Winckel, *m.* cachette, échappatoire. Schlupf-Winckel suchen, *chercher une retraitte, des excuses.*
Schlurffen, humer, avaler.
Schlurffer, *m.* un traineur.
Schluß, *m.* la conclusion, la fin. den Schluß machen, *finir, terminer, faire la conclusion.* es ist ein Schluß ergangen, *on fit un arrêt ou on ordonna.* sie sind noch nicht zum Schluß kommen, *il n'y a rien encore d'arrêté, de conclu entre eux.* Schluß, Entschluß, *m. resolution, parti.*
Schlüssel, *m.* clef. (sprich clé. und schreibe es wie du wilt.) falscher Schlüssel, *m. une fausse clef, passe-par-tout.*
Schlüssel-Blum, *f.* primevere, brayes de cocu, (fleur.)
Schlüssel-Loch, *n.* und dessen Blech oder Eisen an der Thür, entré de serrure. Schlüssel-Loch im Schlüssel, *forure, entrée.*
Schlüssel-Ring, *m.* clavier.
Schlüßig, resolu. ich bin schlüßig worden dieses zu thun, *j'ai resolu de faire cela.*
Schluß-Rede, *f.* argument, syllogisme, conclusion, raisonnement. Schluß-Reden machen, *raisonner.*
Schlußstein, *m.* clef de voute, claveau, claufoir.
Schmach, Schande, *f.* injure, outrage, blâme, affront, deshonneur, opprobre, ignominie, infamie.
Schmachten, avoir grand faim, perir, mourir de faim. schmachtig, *famelique, amaigri, attenué.*
Schmack, *m.* la saveur, le goût.
Schmäcken, savourer, goûter. schmäcken, versuchen, *goûter, éprouver, essayer.* schmäcken, *avoir un gout au une saveur.* das schmäckt mir wohl, *je trouve cela bon, cela a bon goût.*
Schmackhafft, schmackhafftig, savoureux, plein de saveur, agreable.
Schmackloß, fade, qui n'a point de goût, insipide, sans goût.
Schmaddern, souiller le papier, paperasser.
Schmadder-Buch, *n.* broüillon.
Schmäher, *m.* un médisant, calomniateur.
Schmahl, schwanck, menu, maigre, mince, grêle, delié, éfilé, schmahl, nicht breit, *étroit, serré, étranglé, pressé, où il y a peu de place, étreci, retreci, petit.* schmahle Leibs-Gestalt, *taille déchargée.* schmahler Weg, *chemin étroit, detroit, defilé, passage serré.*
Schmählen, schmähen, lästern, Läster-Wort wider einen reden, calomnier, injurier, blâmer hefftig schmählen, *fulminer.* mit Worten bestraffen, *gronder.* heimlich über etwas brummen, schmählen auf etwas, *prêcher, declamer contre quelque chose.*
Schmählern, ringern, diminuër, retrancher, ôter, amoindrir, dégrader. eines Ehre schmählern, *blesser l'honneur de quelqu'un.*
Schmählerung, Geringerung, *f.* diminution, appetissement, amoindrissement, retranchement, degradation.
Schmählich, injurieux, ignominieux. einen schmählichen Todt anthun, *faire mourir honteusement, d'une mort honteuse & ignominieuse.* schmählicher Weise, *injurieusement, ignominieusement, honteusement.*
Schmäh-Schrifft, *f.* libelle diffamatoire, une pasquinade.
Schmähung, *f.* detrectation, calomnie, médisance.
Schmalte, blaue Farb, émail.
Schmaltz, *n.* de la graisse, du beurre fondu. Schweinen-Schmaltz, *sain, sain doux.* schmaltzen, *mettre de la graisse.*
Schmär oder Schmeer, *n.* graisse, de l'oing.
Schmaragd, *m.* émeraude.

Schmärbauch, *m.* an Thieren, panne. an Menschen, *aine.* der einen grossen Bauch hat, *pansard.* im Schmär ersticken, *mourir de gras-fondu.*

Schmär-Leib, pain de vieux oing.

Schmärig, voller Schmär, plein de graisse.

Schmarotzen, écornifler, vivre de la table d'autrui, courir les tables. Schmarotzer, Teller-Lecker, *m. écornifleur, lécheplat, parasite, piqueur d'éscabelle.* Schmarotzerey, *f. parasitique, le mêtier de parasite, écornislerie.*

Schmarre, *f.* une balaffre, une blessure, taillade. voll chmarren und Wunden, *balaffré.*

Schmär-Wurtz, *f.* la couleuvrée.

Schmatterbuch, s. Sudeln, broüillon, papier sur lequel on jette ses premieres pensées en écrivant.

Schmauch, *m.* la fumée.

Schmauchen, étouffer de fumée, enfumer. Toback schmauchen, *fumer du tabac.*

Schmauß, *m.* un banquet, festin, collation, une beuverie, gogaille, goinfrerie. schmausen, *banqueter, faire des festins, faire la débauche.* Schmauser, *m qui aime la bonne cherè.*

Schmatz, *m.* un baisser resonnant.

Schmatzen, donner un baisser resonnant. in dem Essen schmatzen, *manger avec un bruit de cochons.*

Schmecken siehe schmäcken. das Essen schmeckt ihm wohl, *il trouve la viande à son gout, il la trouve bonne.*

Schmeer, *n.* s. Schmär.

Schmeicheln, liebkosen, amadoüer, flatter, caresser, amignotter, encenser.

Schmeicheley, Heucheley, *f.* flatterie, caresses, complaisance excessive ou lâche, basse. Schmeicheley, schmeichelhafft Leben, sonderlich in Liebes-Sachen, *cajolerie, encens.* vulg.

Schmeichelhafft, flatteur, flatteux.

Schmeichlerisch, flatteux. qui sent la flatterie. schmeichlerischer Weise, *d'une maniere flatteuse.*

Schmeichler, *m.* Fuchsschwäntzer, *m.* un flatteur, patelin, complaisant outré, chattemite. vulgo ein Schmeichler, der sich zuschwätzen will bey einer, *cajoleur.*

Schmeisse der Fliegen, woraus Maden werden, *f.* chieure.

Schmeissen, s. schlagen, jetter, battre.

Schmeiß-Fliege, *f.* une grosse mouche.

Schmeltzen, fondre.

Schmeltzer in der Müntzen der das Metall reiniget, *m.* un affineur.

Schmeltz-Arbeit, *f.* émaillure. Schmeltz-Arbeiter, *m. émailleur.*

Schmeltz-Hütte, *f.* une forge à fondre des metaux.

Schmeltz-Ofen, *m.* une fournaise, forge.

Schmeltz-Tiegel, *m.* creuset.

Schmeltzung, *f.* la fonte.

Schmeltz-Werck, *n.* émail. in Schmeltz-Werck arbeiten, *émailler.*

Schmergel, *m.* émeri ou émeril.

Schmerling, *m.* goujon.

Schmertz, *m.* Wehetag, *f.* douleur, affliction. brennender Schmertz, *cuisson.* Schmertz, den ein Glied vom andern hat, *affectation.*

Schmertzen, Schmertzen bringen, causer une grande douleur, faire mal. als Wunden rc. *cuire.* Schmertzen lindern, *diminüer, soulager la douleur.*

Schmertzhafft, schmertzlich, douloureux. sensible, affecté, affligeant, deplorable. schmertzlich, adv. *douloureusement, avec douleur. dolemment, d'une maniere douloureuse.*

Schmidt, *m.* forgeur. Hufschmidt, *maréchal.* Kleinschmidt, oder Schlösser, *serrurier.*

Schmiede, *f.* la forge.

Schmiede-Knecht, *m.* als Hammerschmiede, forgeron.

Schmiegen, forger. geschmiedet nicht gegossen, *fait au marteau* ein Unglück wieder einen schmieden, *machiner la ruïne de quelqu'un.*

Schmiegen, sich schmiegen, se mettre dans un coin, s'humilier.

Schmieren, bestreichen, salben, oindre, graisser, frotter avec de l'huile ou des onguents. schmieren, immer schreiben, *paperasser.* schmieren, liederlich bauen, mit Koth, Leim rc. *bousiller.*

Schmierer, *m.* Treck-Kleiber, liederlicher Maurer, bousilleur. ein Schmierer, oder Geschwindschreiber, der nur bald will seinen Bogen voll haben, *fesse-cahier.* Schmiererey, vollgesudelt Papier, *paperasses.*

Schmier-Büchse, *f.* vaisseau à onguent.

Schmier-Salbe, *f.* graisse, onguent.

Schmier-Werck, *n.* liederlich Gebäude von Leimen, bousillage.

Schmincke, *f.* fard, plâtre. schmincken, *farder, teindre, feindre, plâtrer, colorer.*

Schmierlein, *n.* oder Schmierling, *m.* un émerillon.

Schmitze, damit man schmitzet oder schwartz Leder färbt, *f.* du noir, de la noirceur.

Schmitzen, noircir.

Schmollen, *vulg.* faire la petite bouche, soûrire.

Schmoren, cuire à l'étuvée, geschmorte Hüner, *une étuvée de poulets.*

Schmuck, Zierrath, *m.* ornement, parade, joyaux.

Schmuck der Weiber, von Arm-Bändern, Halßgehängen rc. Spottsweiß, *affiquets.*

Schmücken, zieren, orner, parer, ajuster.

Schmutz, *m.* ordure, saleté, vilenie, soüillure, crasse, mal propreté, salissure. den Schmutz abmachen, *nettoyer, degraisser, decrasser.* schmutzen, besudeln, *soüiller, salir, rendre sale, encrasser.*

Schmutzig, salé, soüillé, crasseux, mal-propre, plein d'ordure. das schmutzig macht, oder bald schmutzig wird, *salissant.* es ist ein schmutziger Handel, eine garstige Sache, *il y a de la saleté dans cette action &c.* ein schmutziger Junge, *un salope, un souillon,* als Küchen-Junge. ein schmutziges Mägdlein, *salisson.* vulg. als Küchen-Mägdlein, *souillon de cuisine.* schmutzig, adv. *salement.*

Schnabel, *m.* bec. Schnabel am Blas-Balg, *m. le bec ou le nez d'un soufflet.* Schnabel an einem Schiff, *l'eperon, la poulaine, la bouline, l'avant du vaisseau.* geschnäbelt, *becbu, beccu,* [*bequé* in den Wappen.]

Schnäbeln, sich schnäbeln, joüer du bec, se baiser.

Schnabelvoll, bequée, bechée.

Schnabel-Weide, *f.* Feder-Wildpret, Vogel-Wildpret, *n.* le gibbier.

Schnacke, Mücke, *f.* moucheron, cousin. Schnacke, vulg. *le mot pour rire, qui a le mot pour rire.* schnacken, vulg. fürplaudern, caqueter, jaser.

Schnadern, crier comme une oye. immer plaudern, *caqueter.* schnadern, als Enten im Koth, *barboter.*

Schnalle, *f.* Hirn-Schnalle, chiquenaude. Schnalle, da man einen Finger vom andern, einem ins Gesicht schnällen läst, *croquignole.* Schnalle, etwas ein- oder zu zuschnallen, *boucle.* Schnalle an der Thür, *loquet.* das daran auf und nieder geht, *battant.*

Schnaltzen, *vulg.* mit den Fingern oder mit der Peitsche knallen, claquer, faire claquer un foüet.

Schnapp, *m.* l'approche du bec, bequée.

Schnappen, nach etwas schnappen, becquer aprés quelque chose, prendre de la bouche ou du bec avec avidité & vitesse, tâcher de prendre avec la bouche, avec quelque son éclattant, souhaitter passionnément, ouvrir la bouche aprés une chose. schnappen, aufschnappen, das etwas fällt, *trébucher, faire trébucher.*

Schnapphan, *m.* un snaphan, soldat qui est continuëllement en course pour tacher d'attrapper & de surprendre quelque chose. in Spanien, *miquelet.*

Schnarchen, ronfler. schnarchen mit Worten, *parler à quelqu'un rudement, tempêter, faire grand bruit.*

Schnarchhans, Schnarcher, Pocher, *m.* un fier, superbe, esprit feroce, qui tempête toûjours, s. Prahl-Hanns. das Schnarchen, *n. ronflement.*

Schnarcher im Schlaff, *m.* un ronfleur.

Schnarren, das r nicht aussprechen können, grasséier.

Schnattern, waschen, schwätzen, causer, babiller, caquetter, cajoler. s. schnadern. schnattern mit den Zähnen, *n. le claquement des dents.*

Schnauben, schnauffen, starck athmen, ahanner, haleter, bouffer, respirer à grosse haleine, souffler, pousser son haleine.

das Schnauffen, scaffle, bouffée, haleine. vor Zorn schnauffen, *souffler de rage & de colere.*

Schnaupe, *f.* bec.

Schnautze, *f.* museau, bec, mouffle.

Schnecke, *f.* grosse Schnecke mit dem Hause, escargot. eine Kleine im Hause *limaçon.* eine Schnecke ohne Haus, *limas, limace.*

Schnecke, Windelstege, *f.* escalier fait en limaçon, à vis.

Schnecken-Häuslein, *n.* coquille de limaçon.

Schnecken-Muschel, *f.* conque.

Schnee, *m.* de la neige.

Schnee-Ball, *m.* une bale ou un peloton & boulet, masse de neige. Schnee-Ball, so von Bergen herab rollt, *avalanges.*

Schneeblind, éblouï de neige.

Schnee-Gans, *f.* une oye sauvage.

Schneeicht, neigeux, de neige.

Schnee-Tröpflein, Blumen, perce neige.

Schneid-Bret, *n.* tranchoir, tailloir.

Schneide, Schärffe, *f.* le trenchant ou le taillant. die Schneide des Schwerdts, *le fil de l'épée.*

Schneide, Schneisse, *f.* toute sorte de lacets pour prendre des oiseaux & des grives.

Schneideln, die Bäume beschneiden, émonder les arbres. Schneidelung, *f. émondement d'arbre.*

Schneiden, couper, trencher, tailler. schneiden im Balbieren, *éstafilader.* schneiden, als Steine, Demant, *facetter, graver, tailler.* schneiden im Holtz, *graver.* schneiden, als Wund-Aertzte, Stein- und Bruch-Schneider, *opérer, tailler.* schneiden ins Hertz, *dechirer le cœur.* einen schneiden, *châtrer quelqu'un.* das Schneiden, *n. le trenchement, la coupe, la taille.* Korn schneiden, *faire la moison, moissonner, couper les bleds.* die Wein Reben schneiden, *couper les vignes.* das Schneiden im Leibe, *les tranchées du ventre.*

Schneidend, trenchant, coupant.

Schneider, *m.* tailleur.

Schneid-Messer, Schnitt-Messer, *n.* couteau à deux mains.

Schnell, behend, geschwind, habile, vîte, promt, leger, rapide, violent, vehement, impetueux, soudain. allzu schnell thun, *precipiter.* schnell, behend, eilends, adv. *vîtement, soudain, soudainement, hâtivement, en diligence.*

schnell hinein fliessen, als ein Fluß in den andern, *precipiter*. schneller Tod, *m.* *mort soudaine, precipitée.*
Schnelle, *f.* la vîtesse.
Schnellen, vulg. übervortheilen, surprendre, circonvenir, tromper. schnellen mit den Fingern, *donner des chiquenaudes.*
Schneller, *m.* Stechschloß eines Feuer-Rohrs, *n.* detente de rouët.
Schneller Rath, *m.* le conseil precipité.
Schnelligkeit, Geschwindigkeit, *f.* legereté, vîtesse.
Schnell-Galgen, *m.* estrapade.
Schnell-Wage, *f.* la balance d'un orfèvre, trebuchet.
Schnepffe, *f.* une beccasse. Schnepffen-Dreck, *m.* *merde de beccasse.*
Schneutzen, die Nase putzen, moucher le nez.
Schnitt, *m.* trenche, coupure, taillade. Schnitt, den man von ungeschickten Balbirern kriegt, *estafilade.* einen solchen Schnitt thun, oder geben, *estafilader* einen Schnitt thun, als ein Wund-Artzt oder Gärtner, *inciser.* einen Schnitt thun, als Bruchschneider, *tailler.* ein Schnitt der Wund-Aertzte, bey einem Schaden am Leibe, *eccope, operation.* Schnitt am Buch, *m.* *la trenche d'un livre.*
Schnitte Brodts, *f.* une trenche de pain. gebackne Schnitten, *du pain doré.* ein Schnittlein dünn Brodt oder ander Essen, *lèche.* ein länglicht Schnittlein Brodt in Eyer zu tuncken, *mouillette.*
Schnitter, *m.* der in der Erndte schneidet, moissonneur, aouteron.
Schnittlauch, *n.* la plus petite sorte de porreau ou d'échalottes.
Schnitz, ein runder Schnitz, als von Citronen, Aepffeln ꝛc. *rouëlle.* ein Birnschnitz, *poires seches.*
Schnitzelen, oder schnitzeln und schnitzen, couper, découper.
Schnitzeler, oder Schnitzler, *m* der etwas schneidet, qui découpe quelque chose.
Schnitzer, *m.* grand couteau avec un long manche. Schnitzer, Bildschnitzer, *m.* *sculpteur.* Schnitzer, vulg. in den Schulen, *une faute contre la grammaire.*
Schnöde, böß, mauvais, méchant, infame, honteux, vilain schnöde Welt, *f.* *le monde impie.* schnöder Mensch, *méchant homme, vicieux.* schnöde, unflätig, *sale, vilain.* das Weib ist gar schnöde, *c'est une tres méchante femme.* einen schnöde halten, *traitter quelqu'un rudement.*
Schnödigkeit, *f* vilenie, malice.
Schnödiglich, *adv.* vilainement, rudement.
Schnorren, brummen wie die Wespen, und dergleichen Thiere, faire un bruit, ou un son comme les mouches ou guepes, murmurer, gronder, bourdonner.

Schnuppen, *m* ein Fluß, der aus dem Haupt in die Nase fincket, le rhume, catharre. Schnuppen haben, *avoir un rhume, être enrhûmé.* der den Schnuppen hat, *incommodé de rhûme.*
Schnupp-Taback, *m.* tabac en poudre.
Schnupp-Tuch, Naß-Tuch, *n.* mouchoir.
Schnur, *f.* des Sohns Weib, la bru, la femme d'un fils, la belle fille.
Schnur, *f.* Seil, *n.* Strick, *m.* une corde, un lacet. Schnur Perle, *f.* *fil de perles.* eine Schnur, etwas damit zuzuziehen, *un tirant.* Schnur der Zimmerleute, *regle, niveau, ligne de charpentier, cordeau.* der Schnur nach, *selon la regle, au cordeau, à la regle.* das Abmessen nach der Schnur, *alignement.* nach der Schnur messen, *aligner, enligner, mettre sur une même ligne, tirer au cordeau.* nach der Schnur setzen, als Bäume ꝛc. *affiler.* über die Schnur hauen, der Sachen zu viel thun, *passer les bornes ou les limites de son devoir, en trop faire, exceder, ne pas garder de mesure.*
Schnüren, mit einer Schnur binden, lier, attacher avec des cordes. als des Henckers Schnüre, *grillons.* einen schnüren, foltern, *appliquer les grillons à quelqu'un.* das Weib hat sich nicht geschnüret, *cette femme n'est point lacée.*
Schnur-gerad, Schnur-gleich, Schnur-recht, fait à la ligne, de droit fil, au cordeau. Schnur-gerad, Schnur-stracks zu wider lauffen, *être directement opposé, être tout à fait contraire.*
Schnür-Riem, *m.* lacet, cordon ferré.
Schnurren, wie die Bienen, bourdonner.
Schnur-stracks, tout droit.
Schober, *m* Heu-Schober, tas de foin. kleiner Heu-Schober, *veillote.*
Schock, *n.* le nombre de soixante, une soixantaine.
Scholarch, *m.* principal.
Scholl, Erdscholl, *f.* une motte de terre.
Scholle, *f.* Plateiß, plie, sole.
Schon, déja. ob schon, wann schon, *bien que, quoi que.* schon, für wohl, *bien.* ich will euch schon bezahlen, *je vous payerai bien.* geht nur voran, ich will schon folgen, *passez devant, je vous suivrai sans faute.*
Schön, hübsch, beau, bel, joli, élegant, poli, bien tourné, fin, delicat, galant, propre, bien mis. sehr schön, *charmant, excellent, admirable.* schön, adv. *bien, d'une belle maniere, comme il faut, de bonne grace, avec elegance.* schöne Jungfrau, *f.* *une belle fille.* schön Wetter, *n.* *beau tems.* vor andern schön aussehen, *triompher.*
Schonen, verschonen, épargner quelqu'un, le conserver, regarder, faire reflexion à quelqu'un, le menager, en avoir soin, lui par-

pardonner le dispenser, avoir pitié de lui.
Schönflecklein, *n.* mouche.
Schönheit, *f* beauté, élegance, delicatesse, politesse, justesse, propreté, air galant, bonne grace, maniere polie, bel air, bonne mine, air noble, pature, charme.
Schopff der Vögel, den sie auf dem Kopff haben, *m.* huppe, touffe de plumes.
Schöpff, Gerichts-Schöpff, *m.* échevin.
Schöpff-Brunn, *m.* un puits.
Schöpff-Eymer, *m.* un seau, une seille.
Schopff-Haar, *n.* touffe, toupet.
Schöpffen, aus einem Brunnen Wasser nehmen und ziehen, puiser de l'eau. schöpffen Wasser, als ein Schiff, *tirer l'eau.* schöpffen, für bekommen, *concevoir, prendre.* als, Trost schöpffen, *tirer de la consolation.* einen Verdacht schöpffen, *soupçonner.* das Schöpffen, *n. puisement, l'action de puiser.*
Schöpffenstuhl, *n.* échevinage.
Schöpffer, Erschaffer, *m.* createur.
Schöpffung, *f.* Erschaffung, *f.* création.
Schoppe, *f.* une chopine.
Schoppen, farcir, remplir, engraisser.
Schöps, *m.* un mouton. ein einfältiger Schöps, *homme simple, sans finesse.* einfältige Schöpsen, *moutonnaille.* Schöps-Braten, *m. un roti de mouton.*
Schoren, graben, fouïr, bêcher la terre.
Schorff, *n* apreté, gale, croute, teigne. (viel sagen, *tig e* und *tigneux.* vid. *Richelet.*) schorfficht, *teigneux.*
Schornstein, *m.* une cheminée.
Schoos, oder Schooß, *m.* & *f.* un giron, sein. die Hände in den Schooß legen, *avoir les bras croisez.*
Schooß-Hündlein, *n.* das im Schooß liegt, un petit chien de giron, chien de demoiselle, petit chien mignon.
Schooß-Kind, *n.* mignon, mignonne.
Schoß, Zweig, *m.* Reiß, *n.* un rejetton d'arbre, surgeon scion. vom Wein, *provin.* Schoß einlegen, *planter, provigner.* Schoß, *m.* Zinß, Rente, *f.* *taille, impôt, revenu, rente.* Schoß vom Wammes, *m. basque, tassette.*
Schossen, Zweige gewinnen, bourgeonner. jetter des surgeons, ou des rejettons. schossen, als das Korn, *monter en graine, en épi.*
Schösser, *m.* der den Schoß und die Renten einnimmt, un receveur.
Schoß-Wurtz, *f.* aurone.
Schoten, *f.* des poids verds.
Schoten, Hülsen, *f.* écousses, écale, écosse.
Schott, Schottländer, *m.* Ecossois.
Schotten, *n.* du lait clair, du petit lait, megue.
Schottland, Ecosse.
Schramme, Schmarre, *f.* une cicatrice, balaffre ou coupure, blessure playe, taillade.
Schranck, *m.* ein Behalter, darinn man etwas legt und verschleust, un armoire, un buffet.
Schrancken, *barrieres, treilles, bornes, carrieres.*
Schraube, *f.* une vis. aufschrauben, *ouvrir la vis.* die Schrauben zuschliessen, *serrer la vis.* seine Worte auf Schrauben stellen oder setzen, *parler doucenfement, ambigüment. user d'équivoques.* Schraube, daran ein Ring, einen Hacken darein zu legen, als an Fürhängen hangen, *piton.* ein Instrument, die Schrauben zuzuschrauben, *un tourne-à-gauche clef la clef d'un pressoir, &c.* Brunnen-Röhren-Schraube, *f. la clef d'une fontaine.*
Schrauben, tourner la vis. schrauben, vexiren, durchhecheln, *critiquer, railler.*
Schraubstock, *m.* étau.
Schraubung, *f.* das Schrauben, *n.* l'action de serrer ou hausser quelque chose avec la vis.
Schrecken, *m.* Furcht, *f.* terreur, effroi, épouvante, étonnement, frayeur. schrecken, erschrecken, einen Schrecken einjagen, *donner de l'épouvante, effrayer, étonner, épouvanter, intimider.* einen Schrecken haben, oder einnehmen, *s'épouvanter, avoir peur, s'abandonner à la terreur.* alles in Schrecken setzen, *porter la terreur par tout.*
Schreckhafft, timide, craintif, *adv.* aus Schrecken, *par crainte, avec timidité.* Schreckhafftigkeit, *f. la timidité.*
Schrecklich, terrible, horrible, épouvantable: *adv.* horriblement, furieusement.
Schreib-Art, *f.* style. leichte schöne Schreib-Art, *un style aise, qui est clair, coulant & sans embarras, maniere d'écrire aisée & delicate*
Schreiben, écrire. übel schreiben, *griffonner, brocher.* mit grossen Buchstaben schreiben, als Kauff-Briefe, *grossoyer.* schreiben ein Buch, Verß *rc.* *faire un livre, des vers.* schreiben unter andere, *mettre.* das Schreiben, *n.* *épître, lettre.* wider einen schreiben, *se debattre contre quelqu'un par écrit, ecrire contre lui.*
Schreiber, *m.* écrivain, clerc, greffier. Geheimschreiber, *m. secretaire.*
Schreiberey, *f.* ecriture, emploi d'écrivain.
Schreib-Feder, *f.* une plume.
Schreib-Papier, *n.* papier à écrire. fein gelind Schreib-Papier, *papier fin & delié.*
Schreib-Pult, *n.* pupître à écrire.
Schreibstube, *f.* un contoir ou cabinet.
Schreib-Tafel, *f.* tablettes.
Schreib-Tisch, *m.* bureau.
Schreib-Zeug, *n.* un etui à mettre des plumes ou de l'encre, une écritoire.
Schrein, *m.* armoire.
Schreiner, *m.* un menuisier.
Schreiten, marcher, faire un pas. wieder zu der Sache schreiten, *revenir à son sujet.* das Schreiten zum Werck, *transition.*

Schrencken die Füsse, croiser l'un sur l'autre, marcher en croisant.
Schrepff-Eisen, *n.* lancette à ventouser.
Schrepffen, ventouser, scarifier. das Schrepffen, *n.* die Schrepffung, *f. scarification, le ventousement, les ventouses.*
Schrepffer, *m.* qui ventouse.
Schrepff Kopff, *m.* une ventouse.
Schrey, Geschrey, *n.* le cri das Schreyen, Geschrey und Zancken der Weiber, oder anderer, *criaillerie.* einen Schrey lassen, *vulg.* schreyen, *jetter un cri, crier, élancer des cris.*
Schreyen, weinen, pleurer, larmoyer. schreyen um Hülffe, *implorer de l'aide ou du secours, crier à l'aide, au secours.* zu GOtt schreyen, *invoquer Dieu.* schreyen, *crier.* sich bald todt schreyen, aus dem Athem schreyen, *s'égosiller, s'égueuler,* it. sich heischer schreyen. sich was im Leibe entzwey schreyen *s'éventrer.* hinter einem her schreyen, *criailler, huër.* das Schreyen der Esel, *n. brayement d'âne.* der Pferde, *hennissement*; der Hunde, *abboyement*; der Füchse, *glapissement*; der Wölffe, *burlement*; der Löwen, *rugissement*; der Raben, *croassement.*
Schreyer, *m.* crieur, criard. ein Kind, das immer schreyet, *criard.* Marckschreyer, Quacksalber, *m. charlatan.*
Schrifft, *f.* écriture. Schrifft, eine geschriebene Sache, *un écrit.* eine elende Schrifft, als Krähen-Füsse, *griffonage.* heilige Schrifft, *f. la sainte écriture, la bible.* Schrifft der Druckerey, *f. lettres de l'imprimerie, les caracteres.*
Schrifft-Gelehrter, *m.* un théologien, un homme savant dans l'écriture sainte, [docteurs de la loi werden sie im Testament de Mons genennet.]
Schrifft Giesser, *m.* fondeur de lettres.
Schrifft-Kasten bey den Buchdruckern, *m.* casse.
Schrifftlich, par écrit. einen schrifftlich ersuchen, *s'adresser à quelqu'un par écrit, ou par lettres.* schrifftlich verfassen, *coucher ou mettre par écrit.*
Schrifftmäßig, das mit der Schrifft überein stimmet, conforme aux saintes écritures.
Schritt, Tritt, *m.* un pas; bey den Pferden, *train.* Pferd, das einen guten Schritt geht, *cheval de pas.* Schritt für Schritt, *pas à pas.*
Schritt-Schuh, *m. pl* des patins à glace.
Schrose *m.* une pierre, un caillou, une roche. schrosicht, *pierreux, plein de rochers.*
Schrot zum schiessen, *n.* de la dragée. Vogel-Schrot oder Dunst *poudre de plomb.* Schrot und Korn in der Müntz, *titre & alloy.* er ist von gutem Schrot und Korn, *il est marqué au bon coin.*
Schrot-Eisen, *n.* Schuh-Kneiff, *m.* tranchet de cordonnier.
Schroten, beschneiden, rogner, couper.
Schroten, Wein schroten, encaver du vin, le mettre ou devaller dans la cave.
Schröter, *m.* einer der den Wein ab- und einschrotet, un encaveur.
Schröter, Baum-Schröter, Hirsch-Käfer, *m.* cerf volant, escarbot cornu.
Schrot-Leiter, *f.* une échelle à encaver le vin, poulain.
Schrot-Scheer in der Müntz *f.* cisailles.
Schrot-Sege, *f.* une grande scie.
Schrot-Seil, *n.* welches die Schröter brauchen, une grosse corde, un gros cable, par le moyen du quel on devale les tonneaux.
Schrumpffel, *f.* ride, pli. schrumpffelicht, *ridé, plein de plis.*
Schrunde, *f.* ein Riß an Händen und Füssen ꝛc. welcher von der Lufft auffspringet, une crevasse aux mains ou aux piés causée par le froid. schrundicht, voll Schrunden, *crevassé, qui a plusieurs fentes aux mains.*
Schub-Karren, *m.* une broüette.
Schub-Lade, *f.* une layette, un tiroir.
Schub Sack, *m.* la poche.
Schüchtern, épouvanté, effrayé. ein Pferd schüchtern machen, *épouvanter, effrayer un cheval.*
Schäfften, einen Schafft an eine Büchse machen, affûter.
Schuh, *m* soulier. Schuh ohne Hacken, mit einfachen Sohlen, *escarpins.* Schuh, Werck-Schuh, *m. un pié.* Schuh anziehen, *chausser des souliers.* Schuh ausziehen, *déchausser des souliers.*
Schuh-Ahl, *f.* aléne.
Schuh-Drat, *n.* le gros filet de souliers, ligneuil.
Schuhflicker, *m.* savetier, carreleur.
Schuh-Leist, *f.* forme de soulier.
Schuhmacher, Schuster, *m.* un cordonnier.
Schuh-Rieme, *m.* courroye de soulier.
Schuh-Schnallen, *f* boucles de souliers.
Schuhsohle, *f.* semelle.
Schule, *f.* Ecole. lateinische Schule, ein Gymnasium, *college.* Hohe Schul, Academie, *f. Université.* Schul halten, *tenir école.*
Schuld, *f.* was einer schuldig ist, une dette. in Schuld gerathen, *s'endetter, faire, créer des dettes.* Schuld eintreiben mit Gewalt, *executer.* sich in Schulden stecken, *s'oberer.* hinterstellige Schulden oder Gülten, *arrerages.* ohne Schuld, *quitte.* Schuld, Ursach, Mißhandlung, *f. faute, crime, offense, peché.* Schuld geben, *mettre, rejetter la faute sur un autre, se decharger sur lui.* ich bin nicht Schuld daran, *je n'en suis pas la cause.*
Schuld-Brieff, *m.* obligation.
Schuld-Buch, *n.* carnet.
Schul-Diener, *m.* precepteur, regent.
Schuldig, mit Geld-Schulden verstrickt, endetté,

detté, oberé, qui doit. schuldig seyn, oder auch ausstehen haben, *avoir de dettes actives & passives* schuldig *coupable*. das sind wir zu thun schuldig, *nous sommes obligez à cela*. er ist nicht schuldig an dieser Mordthat, *il n'est pas coupable, il n'est pas cause de ce meurtre*. schuldig, gebührend, *deu, à quoy on est tenu, obligé*. schuldig seyn, in eines Schuld stehen, *devenir, ou être redevable* schuldig, verbunden, verpflichtet, *obligé, tenu, redevable, contraint*. ich bin dir grossen Danck schuldig, *il faut que je vous remercie*.

Schuldigkeit, *f.* devoir, obligation. seine Schuldigkeit abstatten, *s'acquitter de son devoir*.

Schuldiger (oder besser) Schuldner, *m.* detteur, debiteur, redevable.

Schuld-Opffer, *n.* sacrifice, expiatoire.

Schuld-Thurn *m.* la prison.

Schüler, *m.* écolier. schülerisch, *f. holastique*.

Schul-Fuchs *m.* pedant, grimaud.

Schul-Füchserey *f.* pedanterie, grimauderie. Schulfüchsisch, *pedantesque*.

ein Schul-Gelehrter, *m.* humaniste.

Schulgesell, *m.* compagnon ou camerade d'école Schul-Gesellschafft, *f. compagnie d'école*.

Schul-Herr, *m.* regent.

Schul-Meister *m.* un regent, un maître d'école, precepteur.

Schul-Staub, *m.* la poudre du college. der im Schul-Staub veraltet, *indecrottable*, im Schertz.

Schulstreit, *m.* controverse scholastique.

Schulstub, *f.* une sale d'école, oder de college.

Schulter *f.* l'epaule auf den Schultern tragen, *porter sur ses épaules*.

Schultheiß, *m* prevôt, preteur, maire, juge. Schultheiß-Amt, *n. preture, la charge d'un prêteur*.

Schul-Verwalter, *m.* proviseur.

Schul-Wissenschafften, les lettres humaines, les humanitez.

Schulzanck, *m.* question, ou debat scholastique.

Schuncke, *m.* jambon.

Schuppe, Schupfe, *f.* appentis. wo man die Wagen darunter stellt, *hangart*. Schuppe am Fisch, *écaille de poisson*.

Schuppen in der Karten, *m.* pique.

Schüppen, écailler les poisons. Schuppen auf dem Haupt, *petites ordures de la tête, la crasse*.

Schuppigt, voll Schuppen, plein d'écailles, écailleux, écaillé.

Schüren, das Feuer schüren, attiser, tisonner, approcher les tisons du feu, le fourgonner.

Schürfen, oben etwas abstossen, oder abschelen, als die Haut, oder mit dem Pflug nur die oberste Erde, pêler.

Schurtz, *f.* tablier.

Schürtze, *f.* Fürtuch, *n.* devanteau.

Schurtzen, retrousser. sich aufschürtzen, *se ceindre, se trousser*.

Schurtz-Fell, wie die Maurer und andere vor sich haben, *n.* tablier de peau.

Schurtz Fleck, Schurtz-Tuch, *n.* tablier, ou devantier.

Schuß, *m.* un coup. er hat einen Schuß, ist närrisch, s. Sparr, *il a un coup de hache* Schuß für die Weite, wie weit ein Schuß gehen kan, *la portée*.

Schußscharte, *f.* embrasure.

Schüssel, *f.* plat, écuelle.

Schüssel-Ring, *m* garde-nappe, collier de Maure, porte assiette.

Schüssel voll, eculée, écuelée.

Schuster, Schuhmacher, *m.* cordonnier.

Schuster-Drat, *m.* le chegros ou ligneuil.

Schusterisch, de cordonnier.

Schutte, *f.* Wall, *m.* une levée de terre, une chaussée d'etang

Schutt und Stein-Hauffen, des mazures, des ruines, eboulis, gravois abatis, decombre. Schutt wegraumen, *decombrer*.

Schütteln, rütteln, branler, hocher, secouër, remuer. Schüttelung, *f. ebranlement, hochement, secouëment*.

Schütten, werffen, jetter, verser. schütten, giessen, *verser, repandre*.

Schütz, *m.* das Zeichen am Himmel, sagittaire, archer. Schütz, der mit einem Bogen oder Büchsen scheußt, *un archer, tireur d'arc, ou arbalêtier, qui tire de l'arbalête, un arquebusier*, s. Scheiben-Schütz. ein Schütze der nach der Scheiben schießt, *un chevalier d'arquebuse*. ein guter Schütz bey den Jägern, *un bon tireur*. das Schützen-Haus, oder eigentlich der Stand, woraus sie schiessen, *la butte*.

Schutz, Schirm, *m.* Behütung, *f.* garde, sauvegarde, defense, protection, appuy.

Schutz-Bret, *n.* lançoir, pale, vanne, aiguille.

Schützen, beschirmen, bewahren, defendre, garder, proteger.

Schutz-Engel, *m.* ange tutelaire.

Schützen-Platz, *m.* le champ des arquebusiers.

Schutz-Gatter, *n.* la herse ou la grille de la porte d'une ville.

Schutz-Herr, *m.* protecteur, defenseur.

Schutz-Mauer, Schutz-Wand, *f.* daß der Wind in den Garten nicht so anstossen kan, brisevent.

Schutz-Rede, Schutz-Schrifft, Verantwortung, *f.* defense, apologie.

Schutz-Schrifft, *f.* écrit apologetique, apologie.

Schutz-Wehr *f.* la défense. auf der Seite sicher zu seyn, *épaulement*.

Schwach, kranck, unpäßlich, malade, foible, lache, languisant, cassé, enervé, flasque, fragile, usé. schwach werden, *s'affoiblir.* schwach seyn, durch Kranckheit geschwächt, *être bien cas.*

Schwächen, schwach machen, debiliter, affoiblir. enerver. schwächen, als einen Schuß, Schlag 2c. *amortir, affoiblir. diminuer la violence de quelque chose.* als das Alter den Leib, *abattre.* ein Weibs-Bild, schwächen, schänden, *corrompre, violer, forcer une femme ou une fille, en abuser.* das Schwächen, *l'amortissement d'un coup, affoiblissement, violement.*

Schwachheit, Kranckheit, *f.* une foiblesse ou maladie abatement.

Schwaden, Dampff, Dunst, *m.* vapeur, exhalaison. Schwaden, im Mähen oder Heu machen, *andain.*

Schwader Reuter, un esquadron de cavalerie, corps de cavalerie composé d'environ 150. cavaliers, rangés en ordre pour combattre.

Schwager, *m.* un beau frere, allié par mariage. Schwager heissen, *traiter de cousin.* wir heissen uns Schwäger, *nous nous cousinons, nous nous traitons, appellons cousins.*

Schwägerin, *f.* belle-sœur.

Schwägerschafft, *f.* affinité, alliance par mariage. Schwägerschafft mit einem machen, *s'allier. contracter alliance avec quelqu'un.*

Schwähr, des Mannes oder der Frauen Vater, Schwieger-Vater, *m.* beau-pere.

Schwalbe, *f.* une hirondelle.

Schwalben-Kraut, *n.* Schell-Kraut, chelidoine.

Schwalb-Wurtz, *f.* éclaire.

Schwall, *m.* le debordement, l'inondation.

Schwamm, *m.* éponge. Schwamm, als Erdschwamm, *champignon, potiron.* Morgeln, Stockschwamm, *morillon.* Weisse kleine Schwämme, *mousseron.* Schwamm, der aus dem alten Holtz wächst, *agaric.*

Schwammig, lück, spongieux, qui est de la nature de l'éponge propre à recevoir l'eau

Schwan, *m.* un cigne.

Schwanck, *m.* mince, grêle, menu.

Schwäncke, Possen, railleries, f. Possen.

Schwancken, wancken, chanceler, branler ça & la. balancer. schwancken, als Gläser oder ander Geschirr, *rincer, nettoyer, laver.*

Schwänckfaß, *n.* Schwänck-Kessel, *m.* die Gläser auszuschwäncken, cuvette.

Schwang, *m.* in dem Gewicht, le poids. Schwang, *m. la secousse, le mouvement.* im Schwang gehen, *être en vogue, être en usage.*

Schwanger, grosses Leibs, mit einem Kind gehend, grosse. enceinte. schwanger werden, *concevoir.* schwängern, schwanger machen, *engrosser. rendre grosse.* Schwangerschafft, *f.* *la grossesse.*

Schwantz, *m.* la queuë. Schwantz der Hunde und der Falcken, heist bey den Jägern, *balai.* Schwantz an einem Cometstern, *la barbe.* mit einem Schwantz, *caudé.* in den Wappen von Sternen, der den Schwantz nachträgt bey dem Pabst oder Cardinälen, *caudataire.* Schwantz oder Schweiff an einem Rock, *queuë de robbe de femme.* geschwäntzte Noten, *des crochuës, des croches.*

Schwäntzeln, remüer la queüe.

Schwantz-Riem am Sattel, *m.* croupiere. das runde Theil am Schwantz-Riemen, so recht unter den Schwantz kommt, *culeron.*

Schwantzstern, *m.* la comete.

Schwantzstück, *n.* une piece de la queuë, la queuë.

Schwär, Geschwär, *n.* apostume, ulcere, clou, froncle.

Schwären, apostumer.

Schwarm von Bienen, *m.* un essaim, un jetton d'abeilles ou de mouches à miel. Schwarm Leute, *foule de gens, un cohuë.* schwärmen, junge Bienen ausstossen, *jetter, faire un jetton ou essaim. débemer.* schwärmen, *faire la débauche.* hin und her schwärmen, *roder par les païs.*

Schwärmer, Rackete, die auf der Erden herum schwärmet, un sautereau, une fusée courante. Schwärmer, *m. un fanatique, visionnaire.* Schwärmerey, *f. fanatisme.*

Schwarte, Speckschwarte, *f.* une couëne de lard. Schwarte, das zehe Weisse im Fleisch, *tire-aux-dents.* Schwarte, ein Bret, *dosse.*

Schwartz, noir, obscur. einen schwartz machen, *noircir quelqu'un, médire de lui, dechirer sa reputation, le denigrer.* (das letzte aber ist ziemlich abgekommen) schwartz, als ein Mohr, *mauricaud.* das Schwartze in der Scheibe, *le noir du blanc auquel on tire.* schwartz brennen, als die Sonne thut, *hâler.*

Schwartz-Brodt, *n.* pain bis.

Schwärtze, *f.* le noir, la noirceur. Schwärtze, schwartze Farbe, *couleur noire.*

Schwärtzen, schwartz machen, noircir.

Schwartz-gelb, pâle, blafard.

Schwartz-Kunst, *f.* magie, necromancie. Schwartz-Künstler, *m. magicien, necromancien.*

Schwartzlicht, etwas schwartz, noirâtre.

Schwätzen, babiller, caquetter, jaser, gazouiller.

Schwätzer, schwatzhafftiger Mensch, *m.* Schwatz-Maul, *n.* causeur, cajoleur, caquetteur, discoureur, jaseur, baveur.

Schwätzhafft, babillard, causeur. Schwatzhafftigkeit, *f. caquet, babil, jaserie, causerie.*

Schweben, se mouvoir se remuër. schweben als ein Vogel in der Lufft, *se balancer.* auf dem Wasser schweben, *nager ou flotter sur l'eau.* vor Augen schweben, *avoir devant ses yeux.* empor

empor schweben, *être elevé au dessus des autres, avoir le premier rang.* in Gefahr schweben, *courir risque, être en danger.*
Schweren, jurer. bey GOtt schweren, *jurer Dieu.* falsch schweren, *se parjurer, prêter, faire un faux serment, commettre un parjure.*
Schwefel, *m* du soûfre.
Schwefel-Höltzlein, *n.* alumette. Schwefel-Höltzlein-Krämer, *m.* *un marchand de bois quarré.*
Schwefel-Hütte, *f.* fonderie de soûfre.
Schwefelicht, de soûfre, soûfreux.
Schwefeln, soûfrer. tremper dans le soûfre. schwefeln, als den Wein, *ensoûfrer, frelater le vin.*
Schwegle, Zwerch-Pfeiffe, *f.* flûte.
Schweher, Schweher Vater, *m.* beau-pere.
Schweiff, *m.* la queuë. Schweiff an einem Rock, *la queuë trainant d'une robbe.*
Schweiffen, herum schweiffen, errer, être vagabond, roder par les païs.
Schweigen, se taire. das Schweigen, die Verschwiegenheit *silence, taciturnité.* zu geschweigen, *pour ne pas dire.*
Schweimeln, *vulg.* avoir des vertiges. schweimelicht, es wird mir schweimelicht, *je sens quelque vertige, quelque tournoyement.*
Schwein, *n.* porc, pourceau, truye. das Schwein gruntzet, *le porc gronde.* wild Schwein, *n.* *sanglier.*
Schwein-Braten, *m.* un rôti de porc, du porc rôti.
Schwein-Brodt, *n.* Erd-Apffel, *m.* pain de pourceau. topinambour, cyclamen.
Schweinen, de porc.
Schweins-Backen zum essen, *f. plur.* bajouë.
Schweins-Feder, *f.* Springstock, *m.* halbe Picke, *f.* esponton.
Schweinen-Fleisch, *n.* chair de porc.
Schwein-Hatz, *f.* la chasse du sanglier.
Schwein-Hatz-Zeit, *f.* porchaison.
Schweinschneider, *m* châtreur de porcs.
Schweinspieß, Knebelspieß, *n.* épieu de chasse.
Schweiß, *m.* suëur, eau. den Schweiß austreiben, *provoquer la suëur, faire suër.* Schweiß, Blut, *n. sang.*
Schweiß-Bad, *n.* étuve, un bain vapoureux.
Schweissen, schwitzen, suër. schweissen, bluten, *saigner.* schweissen, wie die Schmiede, *donner une chaude suante.*
Schweiß-Löchlein, *n.* les pores. das viel Schweiß-Löchlein hat, *poreux.*
Schweiß-Pulver, *n.* poudre à suër.
Schweißregend, schweißregende Artzeney-Mittel, remedes sudorifiques, qui excitent la suëur, hidrotique.
Schweiß-Tuch, *n.* une serviette à s'essuyer.
Schweitzer, *m.* un Suisse. Schweitzer-Land, *la Suisse.*
Schwelgen, prassen, im Luder liegen, gourmander, yvrogner, faire la débauche. Schwelger, Schlemmer, *m.* *yvrogne, gourmand, débauché.* Schwelgerey, *f.* das Prassen, *yvrognerie, gourmandise, débauche.*
Schwelle, *f.* seuil. Oberschwelle, *f.* *le seuil d'en haut, linteau.* Unterschwelle, *f.* *le seuil d'en bas, le pas.*
Schwellen, auflauffen, s'enfler. das Wasser schwellen, *arrêter les eaux.*
Schwemme, eine Pferdschwemme, *f.* un lavoir, un abbreuvoir.
Schwemmen, in der Schwemme baden und schwencken, faire nager les chevaux dans l'eau, les mener au lavoir, les abbreuver, les guéer.
Schwencken, se tourner d'un autre côté.
Schwengel, Brunnenschwengel, *m.* bacule. Schwengel in der Glocken, *le batail ou batant d'une cloche.*
Schwer, dem Gewicht nach, pesant. schwer seyn, es fällt mir schwer, es kommt mich schwer an, *cela m'est bien dur, de dure digestion, j'ai bien de la peine à suporter cela, à le digerer.* schwer, schwer zu verrichten, *malaisé, difficile, fâcheux, penible.* schwer, das viel auf ihm hat, wichtig, *grave, une chose de grande importance,* schwer, als Kranckheit, Sünde, *grief.*
Schwer Geld, als in Francken in Gegensatz des Käyserlichen, forte monnoye.
Schwere, *f.* la pesanteur, *it.* difficulté, grieveté.
Schwere Gedancken, *f.* la melancolie.
Schwere Noth, *f.* le mal caduc, le haut mal.
Schwerer machen, als Sünde, Strafe, aggraver. das etwas schwerer macht, als eine Schuld, Strafe rc. *aggravant.*
Schweren, jurer.
Schwerlich, voll Mühe, fâcheux, penible, difficile. schwerlich, mit Mühe und Arbeit, *difficilement, avec difficulté, malaisement, grievement, à peine.*
Schwermen, courir, ravager, extravaguer, faire la débauche.
Schwermer im Feuerwerck, *m.* fusée courante.
Schwermer, Lauffer, *m.* *coureur, dissolu, débauché.* Schwermerey, *f.* *debauche, dissolution.*
Schwermer, Fantast, *m.* un rêveur, un fantasque, un fanatique. Schwermerey, Fantasey, *f.* *reverie, fantaisie, fanatisme.*
Schwermuth, Traurigkeit, *f.* melancolie, douleur, tristesse. in Schwermuth gerathen, *devenir melancolique.* schwermüthig, traurig, *triste, melancolique, en* oder *de mauvaise humeur.* schwermüthige Gedancken, *pensées tristes, melancoliques.* Schwermüthigkeit, *f.* *abbassement de cœur, tristesse.* schwermüthiglich, schwermüthiger Weise, *tristement, d'un cœur abbatu.*

das

das Schwerste in etwas, le nœud.

Schwerdt, *n.* une épée. durch die Schärffe des Schwerdts schlagen, *passer au fil de l'épée.*

Schwerdtfeger, *m.* fourbisseur.

Schwertel, Gelb-Schwertel, *f.* glais, glayeul, flambe.

Schwert-Fisch, *m.* poisson, porte glaive.

Schwester, *f.* sœur. der Mutter Schwester, *f. tante du côté de la mere.* des Vaters Schwester, *f. tante du côté du pere.* Schwester-Mann, Schwager, *m. beau-frere, mari de la sœur.* Schwester Sohn, *m. néveu.* Schwester Tochter, *f. niéce.* schwesterlich, *de sœur.*

Schweiff des Kleides, *f.* la queüe. s. Schwantz.

Schweiffen, hin und wieder lauffen, courir ça & là.

Schwibbogen, *m.* krumm Gewölbe, *n.* arc, arcade, une voute.

Schwieger oder Schwieger-Mutter, *f.* belle mere.

Schwieger-Vater, *m.* beau pere.

Schwiele, *f.* cal ou durillon. Schwiele von schlagen mit Blut unterlauffen, *echymose.* schwielicht, voll Schwielen, *plein de cals & de durillons.*

Schwierigkeit, *f.* difficulté, embarras.

Schwimmen, nager. durch schwimmen, *adv. à nage, à la nage.* davon schwimmen, oder sich durch schwimmen retten, *se sauver à la nage* schwimmen über einen Fluß, *passer à la nage.* schwimmen oben auf etwas, als Oel, *surnager.* das Schwimmen, *n. la nage.* Schwimmer, *m. un nageur.*

Schwindel, Schwimmel, *m.* tournoyement de tête. étourdissement de tête, vertige. der Schwindel ist mich ankommen, *il m'a pris un vertige.* den Schwindel haben, *avoir des vertiges.*

Schwindel-Hirn, *m.* un étourdi. un mal-avisé. Schwindel-Hirn, wild, *furieux, brutal.*

Schwindelicht, qui a des vertiges.

Schwindeln, schwimmelen, avoir le tournoiement de tête, être travaillé de tournoyement de tête. es schwindelt mir, *j'ai des vertiges.*

Schwindel-Körner, *n. pl.* coriandre, *f.* etliche machen *masc.*

Schwinden, abnehmen, décroître, venir en chartre, secher, devenir tout sec & étique, schwinden, als Holtz dabey es Spalten kriegt, kracht, *travailler.*

Schwindsucht, *f.* die Darre, la phthisie, la chartre, consomtion, consumption. schwindsüchtig, der die Schwindsucht hat, *étique, qui est en chartre.*

Schwinge, Futter-Schwinge, Wanne, *f.* un van à vanner. Schwinge oder Göcke, Rutsche auf einem Knebel, *escarpolette, brandilloire.*

Schwingen, vanner. sich auf das Pferd schwingen, *sauter à cheval.* sich schwingen, als die Kinder, *pendiller, brandiller.* an einem Strick oder auf ein Bret schwingen die Füsse, wie die Kinder im sitzen, *brandiller les jambes.* das Schwingen, *brandillement.* schwingen, als einen Spieß, Füsse klangeln auf einem Sc... *brandiller.* sich in die Höhe schwingen, *prendre l'essor.*

Schwitz-Banck, *f.* banc à süer, étuve.

Schwitzen, Schweiß geben, süer. das Schwitzen *süeur.* schwitzen der Wände, *la süeur des murailles.*

Schwitzer, *m.* un süeur.

Schwitz-Kasten, *m.* étuve seche.

Schwitzstube, Badstube, *f.* une étuve.

Schwül-heiß, un temps vain, une chaleur étouffante.

Schwulst, Geschwulst, *f.* enflure, tumeur. schwulstig, geschwollen, *enflé.*

Schwung, *m.* un coup, un jet.

Schwur, Eydschwur, *m.* un serment. Schwur thun, *faire un serment, jurer.*

Schwürig, das da schwäret, plein de pus. schwürig, *mutin, rebelle, fâché, malcontent.*

Sclav, *m.* un esclave. sich zum Sclaven machen, *se faire esclave.* Sclaverey, *f. esclavage, servitude.*

Scorpion, *m.* un scorpion.

Scribent, *m.* un auteur, un écrivain qui a composé quelque livre. ein guter und glaubwürdiger Scribent, *un auteur veritable & digne de foi.*

Scrupel, *m.* scrupule. einen Scrupel haben, *avoir des scrupules, faire conscience.* Scrupel, der vier und zwantzigste Theil einer Untz, *scrupule, vingt quatriême partie de l'once.*

Sebel, *m.* cimétere, sabre.

Sechs, six

Sechseckig, qui a six angles.

Sechsfach, sechsfältig, sextuple, de six doubles.

Sechshundert, six cens. sechshunderst, *six centiéme.*

Sechst, le sixiéme.

Sechstägig, de six jours.

Sechswochen einer Frauen, die Kind-Bett, couche. Sechs-Wöchnerin, Kind-Betterin, *f. une accouchée.*

Sechzehen, seize. Sechzehender, *seiziéme.*

Sechzig, soixante. sechzigfach, *soixante fois au double.* sechzig-jährig, *de soixante ans.* sechzigst, *soixantiéme.*

Seckel, Beutel, *m.* la bourse. aus seinem Seckel zehren, *faire la dépense de son bien, vivre à ses dépens, de ses cofres.*

Seckel-Meister, *m.* tresorier, boursier.

Seckler, *m.* un gantier, un faiseur de bourses, boursier.

Secret,

ecret, heimlich Gemach, le privé, l'aisement, un retrait. Secret-Feger, *m. maître des basses œuvres, gadoilart.*
ecretarius, *m.* Secretaire.
ect, Rott, *f.* Anhang, *m.* une secte, une faction.
ectirer, *m.* auteur d'une secte, heretique.
Sectirisch, *d'une secte, sectaire.*
ecundiren, seconder, aider quelqu'un, prendre sa charge ou sa place.
ee, *f.* la mer.
ee, *f.* stehend Wasser, un lac, un étang.
ee-Blum, *f.* nenuphar. weisse See-Blum, *blanc d'eau.*
ee-Fahrer, *m.* navigateur, qui voyage par mer, gens de marine. Seefahrt, *f. navigation sur mer.*
ee-Fisch, *m.* poisson de lac, de mer. See-Fische, *marée.*
ee-Graß, *n.* la mousse, ou feuille de mer.
ee-Hafen, Meer-Hafen, *m.* un port, un havre.
ee-Hund, *m.* Meer-Kalb, *n.* veau marin.
ee-Kart, *f.* carte marine, carte, cartaux, carte hydrographique.
ee-Compaß, *m.* un quadran de mer, une bousole.
ee-Kraut, *n.* alguë.
ee-Krebs, *m.* homard.
ee-Land, la Zelande. Seelånder, *m. Zelandois.* Seelåndisch, *de Zelande, à la Zelandoise.*
ee-Latern, *f.* un phare.
ee-Leuchte, *f.* faraillon.
eele, *f.* l'ame. ich will es keiner lebendigen Seel sagen, *je ne le dirai à ame vivante, à ame du monde.* die Seele aufgeben, *expirer, rendre l'ame.*
eel-Messe, *f.* messe de trépassez, messe de morts ou de requiem, obit.
eelsorger, *m.* curé, pasteur.
eelig oder selig, bien heureux. seelig, weiland, *feu, defunt.* mein Vater seeliger, *feu mon pere.* das seelige Anschauen GOttes, *la vision béatifique de Dieu.*
eeligen, seelig machen, sauver, rendre heureux.
eeligkeit, *f.* salut, béatitude, felicité. Seeligkeit, gut Glück, *felicité, bonheur, prosperité.*
eeligmacher, *m.* Sauveur.
eelloß, lebloß, sans ame.
ee-Macht, *f.* puissance navale, forces de mer.
een oder såen, semer.
ee-Råuber, *m.* un corsaire, pirate, écumeur de mer. See-Råuberey, *f.* See-Raub, *m. la piraterie, vol qui se fait sur mer à main armée.* Seeråuberey treiben, *exercer la piraterie, courir le bon bord, courir la mer.* Seeråuberisch, *de pirate.*

Seeschlacht, *f.* combat naval, combat sur mer.
See-Stadt, Meer-Stadt, *f.* ville maritime.
See-Wolff, Meer-Wolff, *m.* loup de mer, loup marin.
Sefen-Baum, *m.* saviniet.
Sege, *f.* une scie.
Segel, *n.* voile de navire. das grosse Segel, *la grande voile.* die Segel werden nach den Masten genannt, woran sie sind, siehe Mast. das Segel-Werck, so viel ein Schiff braucht, *un jet.* das oberste Segel am Mast-Baum, *boulingue, bouringue, bourset.* das dreyeckigte Segel, *la voile latine.* ein Neben-Segel oder Stück das Segel breiter zu machen, *bonnette.* mit vollen Segeln, *à pleines voiles.* die Segel klein machen, *serrer les voiles.* die Segel gantz herab thun und verwahren, *serrer les voiles.* ein Schiff das Segel führet, *voilier.* das gut segelt, *bon voilier.* die Art Segel zu führen einer ieden Nation. *voilure.* der so die Segel zu besorgen, *voilier, trevier.* die Segel anziehen, *ployer les voiles.* die Segel streichen, *baisser les voiles, item les caler.* eine Flotte die in zwey hundert Segeln bestehet, *une flotte composée de deux cens voiles.*
Segeln oder segeln, faire voile. das Segeln, *navigation à voiles déployées.*
Segelstang, *f.* la vergue. die Segelstange richten, *brasser.*
Segen, scier, couper avec une scie s. sågen.
Segen, *m.* benediction. mit Segen, *fructueusement.* Segen, *m.* Zauberey, *f. enchantement, charmes.*
Segnen, benedeyen, gutes wünschen, benir. segnen, *faire fructifier.* GOtt segne euch, *Dieu vous benisse* segenen, gesegenen, gute Nacht geben, *dire à Dieu.* segnen oder zaubern, *enchanter.* den Segen sprechen, *dire la benediction.* Segensprecher, *m. enchanteur.*
Seg-Mühle, *f.* meule à scier.
Segspåhn, *f. pl.* scieure, limure.
Sehen, voir, regarder. sehen, schauen, *regarder.* sich sehen lassen, *paroître* sehen lassen als einen Todten, *exposer.* auf etwas sehen, *regarder à quelque chose.* nicht weit sehen, ein kurtz Gesicht haben, *avoir la veuë courte.* einem gleich sehen, *ressembler à quelqu'un.*
Sehend werden, s'appercevoir.
Seher, Schauer im Alt. Test. ein Prophet, *m.* Prophete.
Seh-Kunst, *f.* l'optique.
Sehnen, nach einem sehnen oder verlangen, Verlangen haben, desirer passionement, desirer fort, souhaiter avec ardeur, avec passion.
Sehnlich, ardent, passionné. adv. *ardemment, passionnement.*
Sehr, über die Maß, fast, bien, fort, tres. so sehr

sehr, *tellement, tant, étrangement, admirablement, furieusement, extraordinairement, grandement.* wie sehr, *combien.* zu sehr, *trop.*
Seiche, Bruntze, *f.* pissat, urine.
Seichen, bruntzen, pisser. faire son eau, faire de l'eau.
Seicht, qui n'a point de profondeur, bas. diese Teiche sind sehr seicht, das Wasser ist nicht hoch in den Flüssen, *ces étangs sont bien bas, les rivieres sont basses.*
Seich-Winckel, Bruntz-Winckel, *m.* un pissoir.
Seiden, *f.* de la soye. Seide kochen, daß sie weiß wird, *decreuser les soyes.* Seiden, adj. *de soye.*
Seiden-Kartäsche das innerste vom Cocon zu zerreissen, cardasse.
Seiden-Kleid, *n.* un habit de soye.
Seidensticker, *m.* brodeur.
Seiden-Tuch, Seiden-Gewand, *n.* étoffe ou drap de soye.
Seiden-Wurm, *m.* ver à soye. Seiden-Würmer-Saame, *de la graine.* Seiden-Würmer Eyer, *cocons.* Seiden-Würmer-Koth, *grotte.* das zuletzt davon überbleibt im abspinnen, *cardasse, capitons.*
Seiffe, *f.* du savon.
Seiffensieder, *m.* savonnier.
Seiffen-Kugel, *f.* savonnette.
Seiffen-Kram, *m.* savonnerie.
Seiffen, mit Seiffen reiben, savonner, frotter avec du savon. das Seiffen oder die Seiffen-Wäsche, *savonnage.*
Seigen, s. seihen.
Seiger, Zeiger, *m.* l'aiguille, la touche d'un cadran, d'un horologe qui montre les heures.
Seihen, durch die Seihe giessen und lauffen lassen, faire passer par un sas ou par une étamine, sasser, couler.
Seiher oder löcherícht Blech, das man vor die Röhren macht, pommelle.
Seiher, Filtrir-Sack, passoire.
Sei-Geschirr, *n.* couloir.
Sei-Korb, *m.* couloire, crible, panier d'osiere.
Seih-Tuch, *n.* sas ou étamine. Filtrir-Sack, *m. chausse d'hypocras*
Seil, *m.* corde. grosses Seil sonderlich Anckerseil, *cable.* ein Seil, womit man die Last, wann sie aufgezogen wird, von der Wand abhält, *vintaine, écharpe.* Schiffseile, *amarres.*
Seiler, *m.* cordier.
Seil-Täntzer, *m.* danseur de corde.
Seil-Werck, *n.* cordage. auf den Schiffen, *funin.*
Sein, seine, seines, son, sa. bey einem Substantiv. *sien, sienne,* ohne Substantivo. *son manteau.* sein Mantel. das ist seiner, *c'est le sien.* der Mantel ist sein, *ce manteau est à lui.* das Seine, *le sien.*
Seinige, der Seinige, le sien.
Seyn, être.
Seite, seit solches geschehen, seit der Zeit solches geschehen, depuis que cela est arrivé. seithero, *jusques ici, depuis ce tems là.*
Seite, Gegend, *f.* la contrée. Seite, *f. côté, face, flanc.* die Seite an einer Bastion oder Mauer, *pan.* die Seite von Holtz-Werck an einem Hause, *pan de charpente.* auf der Seiten, *à côté.* auf allen Seiten, *de tous côtez.* auf eines Seiten stehen, *être du parti de quelqu'un.* auf seine Seite bringen, *acquerir, tirer à soi, mettre dans son parti, dans ses interêts.* an die Seite setzen, *adjoindre, donner un collegue, associer quelqu'un pour servir de controleur.* die Seite eines Lagers mit etwas decken, *épauler un camp.* Bedeckung der Seite, *épaulement.* die Seite beschützen, *flanquer.* an der Seite haben, *être flanqué de quelque chose.* beyseits thun, *separer, mettre à côté, écarter.*
Seiten eines Blats, une page.
Seiten-Speck, *f.* une flêche de lard.
Seite, *f* corde d'instrument de musique.
Seitenspiel, *n.* instrument de musique.
Seitenstoß im Fechten, *m.* flanconnade.
Seitenwehe, Seitenstechen, *n.* pleuresie, douleur violente de côté accompagnée d'une fievre aiguë.
Seiten-Wind, zur See im fahren, *m.* vent de bouline.
Seither, seithero, de puis. Selb, selb ander, selb dritte, lui deuxiéme, accompagne d'un seul, ou de deux. selb dritte, selb vierte, *lui troisime ou quatriéme.*
Selber, selbst, même, lui-même. ich selber, *moi-même.*
Selbst-Liebe, *f.* l'amour de soi-même.
Selbst-Mord, *m.* meurtre de soi-même.
Selbst-Mörder, *m. meurtrier de soi-même.*
Selig, glückselig, heureux, fortuné. selig, der ewigen Seligkeit theilhafftig, *bien-heureux, heritier de la vie eternelle.* selig, weiland, *feu.* mein Vater seliger, *feu mon pere.* selig machen, *béatifier, sauver.* seliger Gedächtniß, *d'heureuse memoire.*
Selten, rarement, peu ou gueres souvent. seltene rare Dinge, *curiositez, singularitez.*
Seltsam, ungewöhnlich, ungebräuchlich, rare, inusité, étrange. das kömmt mir seltsam für, *cela me surprend, ces choses me sont nouvelles & inopinées.* seltsam, unleidlich, *étrange, capricieux, fantasque, difficile, fâcheux* seltsame Meynung, *f. opinion étrange, paradoxe.* Seltsamkeit, *f. la rareté, curiosité.*
Semmel-Brodt, *n.* pain blanc.
Senck-Bley, Bley-Wurff, *n.* la sonde.

Sencken, hinunter lassen, affaisser sich sencken, *s'affaisser, s'enfoncer.*
Senck-Garn, *n.* ableret.
Senck-Zweig, *m.* marcotte, avantin.
Send-Brief, *m.* lettre missive, épître, (das erste ist gebräuchlicher als die beyden andern.)
Senden, schicken, envoyer, dépécher vers quelcun zurück senden, *r'envoyer.*
Sendschreiben, *n.* epître.
Sendung, *f.* envoi. legation, mission. die Sendung des Heil. Geistes, *la mission, l'envoi du St Esprit.*
Sene, Senes-Blätter, *n. pl.* du sené, les feuilles de sené.
Senff, *m.* de la moûtarde. Senff-Krämer, *m. vendeur de moûtarde, moutardier.* Senff-Schüsselein, *n. moutardier.*
Senffte, *f.* une littiere.
Sengen, verbrennen, brûler, mettre au feu. Sengen der Gans, die kleinen Federn gar absengen, *flamber.*
Senn-Ader oder Senne, *f.* le nerf.
Senne am Bogen, *f.* la corde de l'arc.
Sense, *f.* faux à faucher le foin. Sensen-Schmidt, *m. fauseur de faux & de faucilles.*
Sessel, Stuhl, *m.* siege, selle, chaise.
Seshafft, habitant.
Setzen, stellen, asseoir, où poser, mettre en quelque lieu, placer, constituer. etwas setzen, *proposer.* auf eines Kopff Geld setzen, *mettre une tête à prix, proscrire.* setzen den Preiß, *fixer le prix, limiter.* setzen den Fall, gesetzt, *prendre le cas, poser qu'une chose soit.* setzen ins Spiel, *aller, mettre au jeu, provoquer les autres j'y vas de tant, je mets tant au jeu.* setzen, als die Schrifft setzen, *composer.* der Ordnung nach setzen, *ranger, arranger.* an einen setzen, *presser quelqu'un* an eines andern statt setzen, *mettre en la place de quelqu'un.* ein Ziel setzen, *marquer le but* über einen Fluß setzen, *passer une riviere.* das Setzen der Füsse im Tantzen, *position.* setzen, pflantzen, *mettre, planter.* setzen die Gäste, *faire s'asseoir les conviez* sich setzen, *se seoir, s'asseoir.* sich setzen, als die Erde dicht auf einander, *s'affaiser, s'abaisser par sa propre pesanteur.* sich setzen mit der Armee oder Soldaten, *poster.* sich setzen als Wein, *reposer.* in öffentliche Schande setzen, *couvrir quelqu'un de honte & d'opprobre. exposer au mepris de tout le monde.* sich in Gefahr setzen, *hazarder sa vie, l'exposer, se mettre en danger de la perdre.* die Geschwulst setzet sich, *la tumeur s'affaisse.* einen über den andern setzen, *poser l'un sur l'autre.* setzen in der Druckerey, *composer les lettres à l'imprimerie*
Setzer, *m.* der in der Druckerey die Buchstaben zusammen setzet, und Wörter daraus machet, un compositeur, composteur.
Setzling-Fische, *m. pl.* des menus poissons pour peupler un étang. s. Brut.
Setzung, *f.* la position. Setzung der Worte, *l'arrangement des mots.* Setzung in der Druckerey, *la composition.*
Setz-Weyde, *f.* Weyde so man setzen kan oder will, plante de faux.
Seuche, Kranckheit, *f.* maladie. fallende Seuche *le haut mal, le mal caduc.*
Seven-Baum, *m.* savinier.
Seufftzen, soûpirer, jetter des soûpirs.
Seufftzer, *m.* un soûpir, gemissement.
Seug-Amme, *f.* nourrice.
Seugen, allaiter. das Seugen, *f. l'allaitement.*
Seugling, oder Säugling, *m.* enfant qui tette.
Seule, *f.* colomne, pilier.
Sey, soit.
Seymen, oder säumen, das Gewand einschlagen, border, orler.
Seyn, être. eines oder einem seyn, *être à quelqu'un.* für einem seyn, ist GOtt für uns, *être pour quelqu'un.* es sey also, *soit ainsi.* so es seyn kan, *s'il est possible, si cela se peut faire.*
Sich, se, soi.
Sichel, *f.* une faucille.
Sicher seyn, être à l'abri du vent, de la pluie & cæt. sicher machen, *endormir.* sicher dahin leben, *ne se soucier, ne se mettre en peine de rien.* sicher, aus der Gefahr seyn, *être hors de crainte, de peril, de danger, être à couvert.* sicher, ohne Sorge, *assuré, certain, sans souci.* sicher, ohne Gefahr, *sûr, assûré, à couvert.* sicher Geleit, *n. sauf conduit.* ein sicherer Ort, *un lieu de sûreté.*
Sicherheit, *f.* seureté, assurance. in Sicherheit seyn, *être hors de danger.*
Sicherlich, surement, assurement.
Sichtbar, visible.
Sichten, s. sieben, cribler.
Sie, elle, ils, elles.
Sieb, *n.* crible, sas. étamine Drat-Sieb bey den Beckern oder in den Scheunen, das Getreyde darüber lauffen zu lassen, *crible à bled.*
Sieben, cribler.
Sieben, sept. es gehen sieben neben einander in einem Glied, *ils marchent sept à sept, sept de rang.*
Siebend, septiéme.
Siebenfach, siebenfältig, septuple, de sept doubles.
Sieben-Gestirn, *n.* la pousiniere, les pleyades.
Sieben hundertst, septcentiéme. sieben hundert, *sept cens.*
Sieben mahl, sept fois.
Sieben Schuh lang, de sept piés.
Siebentägig, de sept jours.
Siebenzehn, dix sept. Siebenzehender, *m. dix septiéme.*

Sieben-

Siebenzig, septante ou soixante dix. siebenzigjährig, *de septante ans.* siebenzigst, *septantiéme.*

Sieb-Mist, oder untüchtig, unrein Getreyde, criblûre.

Siech, kranck, malade, indisposé, mal. sieh, aussätzig, *ladre.*

Siechen-Hauß, oder Siech-Hauß, *n.* ladrerie, infirmerie, leproserie.

Siech-Tag, *m.* le tems de la maladie.

Sieden, boüillir, cuire. gesotten Fleisch, *du boüilli.* das Sieden, *n. boüillement.* siedend, heiß, siedheiß, *bouillant.*

Sieg, *m.* victoire. Sieg erhalten, *emporter la victoire, gagner la bataille.*

Siegel, Pitschier, *n.* cachet. Siegel abbrechen, abthun, *decacheter, desséeller.* siegeln, Siegel aufdrücken, *sceler. signer, cacheter, mettre son sceau.*

Siegelgräber, Pitschierstecher, *m.* un graveur de cachets.

Siegel-Wachs, *n.* cire à cacheter, cire molle.

Siegen, die Oberhand behalten, vaincre, gagner la bataille.

Sieger, *m.* un vainqueur.

Sieg-Gepräng, *n.* triomphe.

Sieghafft, victorieux. sieghafft einziehen, *triompher, entrer en triomphe dans une ville.*

Sieg-Opffer, *n.* victime.

Siegs-Wurtz, *f.* ail serpentin.

Siegs-Zeichen, *n.* trophée.

Siehe, voyez, regardez, siehe da, *voici, voilà.*

Silber, *n.* argent.

Silber-Arbeiter, *m.* argentier.

Silber-Diener, Silber-Kämmerer und Meister, *m.* garde vaisselle, le garde de l'argenterie.

Silber-Farbe, *f.* couleur d'argent, poetisch, argentin.

Silber-Gang, *m.* veine d'argent.

Silber-Geschirr, *n.* de la vaisselle d'argent, de l'argenterie.

Silber-Geschmeide, *n.* argent travaillé, ouvrage d'argent.

Silber-Glett, *f.* litarge.

Silber-Grube, *f.* mine ou miniere d'argent.

Silberling, *m.* un sicle.

Silbern, von Silber gemacht, d'argent.

Silber-Ton, das als Silber klingt, argentin.

Simplicist, der sich auf Kräuter und Wurtzeln verstehet, un herboriste.

Sims, inwendig am Fenster, accoudoir. Sims, oben an etwas, *fronteau, fronton.*

Sincken, gemach zur Erden fallen, défaillir, tomber à terre. sincken, *s'affaisser.* das Sincken des Muths, *l'abaissement de courage.* sincken lassen die Stimme, *abbaisser la voix.* sincken als Breter und Balcken wegen der schweren Dinge, so darauf liegen, *arcner.* sincken zu Boden, als ein Schiff, *couler à fond.*

Singen, chanter. darein oder dazu singen, *l'accompagnement, d'un thuorbe avec la voix, accorder sa voix avec un thuorbe.* das Singen, *chanson, action de chanter, modulation.*

Singender Vogel, Sing-Vogel, *m.* oiseau de chant, celui qui chante.

Sing-Kunst, *f.* musique.

Sing-Meister, *m.* maître chantre.

Sinn, *m.* le sens, sentiment. die fünff Sinne, *les cinq sens.* seiner Sinne beraubet, *privé de sens, hors de son bon sens, insensé.*

Sinn, *m.* Gedancken, *f.* la pensée de l'homme. es ist mir nie in meinen Sinn kommen, *je n'y ai jamais pensé.* Sinn, Art, Weise, Natur, Kopff, *m. humeur, naturel, genie, passion, inclination.* Sinn, *m.* Meynung, *f. sentence, opinion, fantaisie, avis, esprit, memoire, intention, dessein, propos, penchant.* anders Sinnes werden, *changer d'avis.* sich in den Sinn kommen lassen, *s'aviser de quelque chose.* er ist meines Sinnes, *il est de mon avis.* im Sinne haben, *projetter, avoir en tête.*

Sinn-Bild, *n.* embléme, hieroglyphe.

Sinnen, penser, mediter.

Sinnlich, sensuël.

Sinnloß, seiner Sinne beraubet, fol, ou fou. (sprich allezeit fou) insensé, forcené, hors du sens. sinnloß, *adv. inconsidérement.*

Sinnlosigkeit, *f.* folie, manie, fureur, égarement.

Sinnreich, von hohen Sinnen, scharffsinnig, ingenieux, d'un esprit vif ou relevé. sinnreiche Worte, *de bons mots.* er ist sehr sinnreich, *il a beaucoup d'esprit.* sinnreich, adv. *ingenieusement, subtilement, adroitement.*

Sintemahl, puisque, veu que, attendu que.

Sippschafft, Verwandschafft, Blutfreundschafft, *f.* parenté, parentage, alliance.

Sirup, *f.* du syrop.

Sitten, *f.* les mœurs, maniere de faire, de vivre. Sitten, *f.* Gebräuche, *f. les coûtumes.*

Sitten-Lehr, *f.* la morale.

Sittig, de bonnes mœurs.

Sittlich, ländlich sittlich, il faut vivre selon la coûtume des lieux où l'on est.

Sittsam, posé, moderé. sittsamlich, adv. *posement, lentement, modestement.*

Sittsamkeit, *f.* naturel posé, modestie.

Sitz, Stuhl, *m.* siége. Sitz, *m.* Wohnung, *f. maison, demeure, lieu, château, residence.* einen Sitz nehmen, niedersetzen, *prendre un siége.*

Sitzen, être assis, se seoir ou s'asseoir. das Sitzen, *l'action de s'asseoir, ou d'être assis.* das Sitzen ist ungesund, *il n'est pas sain d'être toûjours assis.* zu Tische sitzen, *s'asseoir à la table.*

table. der wohl sitzt, *riche & accommodé, qui vogue en pleine mer,* gut Sitz=Leder, *cul de plomb.*
Smaragd, *m.* émeraude.
Smirgel, *m.* émeri, f. Schmergel.
So, wann, si, quand. so ferner weiters, *davantage, en outre.* so soll auch das Gegentheil wissen, *il faut aussi que la contre partie sache.* so, also, *ainsi, de la sorte, de façon que.* man muß nicht so handeln, *il n'y faut pas proceder ainsi.* so, welcher, welche, welches, *qui, lequel, laquelle.* der Mann, so dir begegnet ist, *l'homme que tu as rencontré.* so, so sehr, *tant, si, tellement.* er ist so gelehrt, daß, *il est si savant que.* so viel als ich fasse, *autant que j'y comprens.* so fern, *pourvûque.* so gar daß, *tellement que.* so hin, *tellement, quellement, moyennement, passablement.* so lang, *si long tems, pendant que.* so offt, *si souvent, tant de fois.* eben so, *aussi, autant.* so viel als, *à mesure que.* wie so? *comment cela?* so wohl als, *aussi bien que &-&, non seulement. mais.* er sieht nicht so wohl auf das Geld als auf die Ehre, *il ne regarde pas tant l'argent que l'honneur.* eben so wohl, *aussi bien.* so, für, alsdann, *alors.* so bald als, *dès que, dés aussi tôt que.*
Sod, *m.* ardeur de gorge, châleur brûlante dans la gorge.
Sohlen, *m.* chausson.
Sohn, *m.* fils.
Sohns=Kind, *n.* Enckel, *m.* petit fils, petite fille.
Sohns=Tochter, Enckelin, *f.* petite fille.
Sohns=Weib, *f.* ma brû, la femme de mon fils.
Solch, tel. solcher Gestalt, *ainsi, de la sorte, de telle façon, ou sorte.* solche Ehre habe ich nicht verdienet, *je n'ai pas merité de si grands honneurs.*
Sold, Kriegs=Lohn, *m.* la solde, le payement. um Sold dienen, *servir à gage,* oder *pour de l'appointement.*
Soldat, Kriegs=Mann, *m.* un soldat, homme de guerre. Soldat zu Fuß, *m. piéton, fantassin;* zu Pferd, Reuter, *m. un cavalier;* zu Land, *m. soldat qui sert par terre;* zu Wasser, *m. soldat qui sert par mer.* Soldaten werben, *lever des trouppes.*
Soldaten=Hütte, *f.* baraque. Soldaten=Hütte am Wall, *caserne.*
Soldaten=Hure, f. Huhre. Soldaten=Hure abgeben, *courir les remparts.*
Soldaten=Leben, *n.* vie militaire.
Soldaten=Stand, *m.* la milice.
Soldloß der keinen Sold bekommt, un volontaire, qui va à la guerre à ses frais.
Sole, oder Sohle unten am Fuß, *f.* la plante du pié. Sole am Schuh *f. la semelle du soulier.* neue Solen an Schuhen oder Stiefeln, *carrelure.*

Solen=Leder, *n.* cuir de semelle, dont on fait les semelles de souliers.
Sollen, schuldig seyn zu thun, devoir, être obligé. sollen, müssen, *falloir.* sollen, imperative, oder für werden: solte, für würde; oder die künfftige Zeit wird mit dem futuro oder imperfecto conjunctivi gegeben. du solt nicht tödten, *tu ne tüeras point.* er solte eher sterben als, *il mourroit plûtôt que.* wie es seyn soll, *dans les formes.* daß er in acht nehmen solte, *dont il est chargé d'observer.*
Söller, *m.* le plancher, grenier; galetas; chambre haute.
Sommer, *m.* Sommer=Zeit, *f.* l'été.
Sommer=Kleid, *n.* habit d'été.
Sommer=Läger, *n.* la compagne.
Sommer=Laube, *f.* treille, berceau.
Sommer=Mahl, Sommer=Sprossen, lentilles.
Sommer=Vogel, *m.* papillon.
Sondern, aber, mais.
Sonder, ohne, sans, excepté. sie sind alle da gewesen, sonder dich, *tous y ont eté, excepté toi.* sonder Zweiffel, *sans doute.*
Sonderbahr, sonderlich, à part, separement. es ist was sonderbahres, *c'est quelque chose d'extraordinaire.*
Sonderlich, besonder, singulier, particulier, exquis. sonderlich, ungemein, *rare, extraordinaire.* sonderlich, insonderheit, *principalement, specialement, singulierement, sur tout.* sonderlich, an einem sondern Ort, *separement, à part, à l'écart.*
Sonderling, *m.* un homme singulier, qui se singularise.
Sondern, trennen, scheiden, separer, diviser, mettre à part. Sonderung, Trennung, *f. separation, division.*
Sonne, *f.* soleil. in der Sonnen liegen, als ein Hauß oder Zimmer, *être exposé au soleil.*
Sonnabend, *m.* samedi.
Sonnen=Blum, *f.* tournesol.
Sonnen=Finsterniß, *f.* éclipse de soleil.
Sonnenschein, *m.* la splendeur du soleil.
Sonnenschirm, *m.* parasol.
Sonnenstäublein, *n.* atome.
Sonnen=Uhr, *f.* un quadran à soleil. der Sonnen=Uhr=Drat, oder das, was den Schatten giebt, *l'aiguille, le stile.*
Sonnen=Wende, *f.* solstice.
Sonst, anders, autrement. sonst auf eine andere Zeit, *une autre fois.* sonst als gewöhnlich, *que de coûtume.* sonst nichts, *rien autre chose.* er hat sonst zu leben, *il a dequoi vivre sans cela.* es ist sonst etwas, das mich verhindert, *il y a quelque autre chose qui m'empêche.* sonst, sonsten, im übrigen, was das andere anlanget, *d'ailleurs.* sonsten, zu andern mahlen, *une autre fois, autre fois;* in andern Orten und Zeiten, *ailleurs.* sonst woher, *d'ailleurs.* sonst

überall, *par tout ailleurs.* sonst, vor diesem, *autre fois, avant cela.*

Sonntag, *m.* dimanche. sonntäglich, *du dimanche.*

Sorge, *f.* le soin, le souci, la peine, l'inquietude, l'attention, l'application. sorgen, Sorge tragen, *avoir soin de, se soucier de, se mettre en peine.* sorgen, sich besorgen, befahren, *craindre, redouter, avoir peur, apprehender.*

Sorgfalt, *f.* soin, empressement, exactitude. sorgfältig, *soigneux, qui est en peine ou souci, exact.* Sorgfältigkeit, *f. soin, souci, sollicitude.* sorgfältiglich, *avec souci & soin, exactement, soigneusement.*

Sorgloß, sans souci, nonchalant, negligent. Sorgloßigkeit, *f. negligence, nonchalance.* sorgloß, *adv. negligemment.*

Sorgsam, soigneux, plein de soins, empressé. Sorgsamkeit, *f. la diligence, l'assiduité.* sorgsamlich, *soigneusement, avec soin.*

Sorte, *f.* sorte, espece.

Spade, Schauffel, *f.* une hoüe, ou bêche.

Spähen, forschen, laustern, épier, épionner, guetter.

Späher, *m.* der ein Ding ausforschet, espion, guetteur.

Späh-Schiff, *n.* navire d'aguet, pour épionner, brigantin.

Spalier, Bäume, die man an Geländer hinauf gewöhnt, espalier.

Spalt, Riß, *m.* une fente, crevasse. Spalt der Erden, *ouverture de terre.* Spalt bekommen, *fendre. se crevasser.* Spalt einer Feder, *le cran, le bec.*

Spalten von einander reissen, fendre. gespaltene Klauen, *pied fourchu.*

Spaltung, *f.* le fendre, l'action de fendre. Spaltung, Trennung, Uneinigkeit, *f. discorde, dissension, division, mes-intelligence.* Spaltung in der Kirchen, *un schisme.* der Spaltung anrichtet, *schismatique, qui fait secte à part.*

Spält oder Speltz, *m.* l'épeautre.

Span, *m.* éclat de bois, copeau. Span, den man sich in die Hand reißt, *écharde.* Späne von Schnitt-Messer, oder Hobel, *planure.* Späne als dünne Bretlein, *éclisses.* Späne unten aus einem Baum hauen, daß er eine Höhle kriegt, *écuisser.* Span, *m. débat, querelle.*

Span-Bett, *n.* chalit, bois de lit.

Span-Ferckel, *n.* cochon de lait.

Spange, *f.* Arm-Band, *n.* crasselet. Spange an Büchern, *les boucles ou les bousseres d'un livre.*

Spängel, *m.* faiseur de boucles, épinglier.

Span-Grün, *n.* verd de gris.

Spanien, l'Espagne. Spanier, *Espagnol.* Spanisch, *d'Espagne, Espagnol.*

Spann, *n.* un empan ein Spann Pferde, *attelage.* auch eine vornehme Kutschen-Spann, 7 Pferde.

Spanische Fliege oder Mücke, *f.* cantaride.

Spanische Reuter, *m. pl.* cheval de frise.

Spann-Ader, *f.* nerf.

Spannen, tendre. die Pferde vor den Wagen spannen, *atteler les chevaux.* spannen die Pferde, zwey an einander auf der Weide, *empêtrer.* gespannete Pferde loßmachen, Spannstricke abnehmen, *desentraver.* ein Rad spannen, *enrayer une roüe.* den Bogen oder Büchse spannen, *tendre l'arc, la bander.* das Pistol ist gespannt, *ce pistolet est bandé.* die Segel ausspannen, *deployer, hausser ou tendre les voiles, les mettre au vent.* sich auf etwas spannen, vulgo. *soûpirer aprés quelque chose, attendre.* das Spannen, *l'extension, le bander.*

Spanner an einem Feuer-Rohr, *m.* clef à bander une arquebuse.

Spann-Kette an den Wagen-Rädern, *f.* un enrayoir, un arrêt de roüe. mit Spann-Ketten aufhalten, *arrêter les roües avec un enrayoir.*

Spann-Strick, *m.* entraves.

Spar-Büchse, *f.* une tirelire, esquibot.

Sparen, zu Rathe halten, épargner.

Sparer, *m.* welcher sparet, ménager.

Sparges, *m.* asperge.

Sparr, *m.* ein Holtz, darauf die Dach-Latten geschlagen werden, un chevron. er hat einen Sparren zu viel, *il a la tête mal faite.* er hat einen Schuß, ist geschossen, *il a un coup de hache.*

Sparsam, genau, mênager, chiche, tenant, qui regarde à peu de chose, eschars. sparsam werden, anfangen zu Rath zu halten, *devenir ménager.* sparsamlich, genau, *épargnement, chichement, mesquin.* Sparsamkeit, *f. épargne, ménage.*

Spaß, *m.* plaisir, divertissement. aus Spaß, *par plaisir, par raillerie.*

Spaßhafft, plaisant.

Spat, langsam, tard, tardif; *adv.* tard, tardivement. das spat im Jahre ist, oder kommt, *d'arriere saison.* spat Obst, *n fruit tardif.* spät nicht bald, *tard.* es wird spät, *il commence à faire nuit, la nuit vient, il s'en va tard.*

Spate, *f.* une hoüe ou bêche.

Spatel zum Pflaster, *f.* une espatule ou palette.

Spat-Regen, *m.* pluye du soir ou de nuit.

Spatz, Sperling, *m.* passereau, moineau.

Spatzieren, se promener. spatzieren führen, *promener quelqu'un.* spatzieren fahren, *se promener en carosse.* spatzieren gehen, *aller promener.*

Spatzier-Gang, *m.* promenade. Spatzier-Gang, ein Ort zu spatzieren, *promenoir, promenade.*

Specerey,

Specerey, *f.* des épices. Specerey, als zum Begräbniß Christi, *parfum.* Specerey-Krämer, *m. un épicier.* Specerey-Laden, *m. boutique d'épicier.*
Specht, *m.* un pie. Grün-Specht, *m. pivert.* Bund-Specht, *m. pie griesche.* Schwartz-Specht, *m. pinoir.*
Speck, *m.* lard. langes Stück Speck, *lardon.* Speck auf der Falle, *le goût de la noix.* Speck auf die Falle legen, *amorcer, appâter.*
Speck-Lilien, *f.* Geiß-Blat, *n.* chevre-feuille.
Speck-Mauß, Fleder-Mauß, *m.* chauve-souris.
Speck-Seite, *f.* flêche de lard.
Speer, *m.* une lance.
Spehen, ausspehen, épionner.
Speher, *m.* un espion.
Speiche am Rad, *f.* le rais d'une roüe.
Speichel, *m.* crachat. la salive. Speichel-Cur, *f. flus de bouche.*
Speichen in ein Rad machen, enrayer.
Speicher, Korn-Boden, *m.* grenier.
Speien oder speyen, sich erbrechen, vomir, rejetter, rendre gorge. das Speyen, *le vomissement.*
Speiß oder Speise, *f.* viande,
Speisen zu essen geben, paître, repaître, donner à manger, à boire. speisen, *manger, diner, souper, être à table.*
Speise-Bier, *n.* de la petite biere.
Speise-Wirth, der zu essen giebt, *m.* traitteur.
Speiß-Meister, *m.* dépensier, qui a la charge de la dépense.
Spelt, Speltz-Dünckel, *f.* épeautre.
Spende, *f.* aumône.
Spendieren, dépenser, faire de la dépense, faire des presens, corrompre.
Sperber, *m.* un épervier.
Sperber, Speierling, *m.* une corme ou fourbe.
Sperbeer-Baum, oder Sperbirn-Baum, *m.* un cormier ou sourbier.
Sperling, Spatz, *m.* passereau, moineau.
Sperrweit offen stehen, à gueule béante, toute ouverte.
Sperren, versperren, zusperren, barrer, clorre, serrer, fermer. sich sperren, *s'opposer, resister.* sperren eine Stadt, *bloquer, ne laisser entrer ou sortir personne.* die Handlung sperren, *empêcher le trafic.* die Beine aus einander sperren, *écarquiller les jambes.*
Sperr-Hack, *m.* Sperr-Kette, *f.* enrayoir, un arrêt de roüe.
Speyen, vomir. einem in das Angesicht speyen, *cracher au visage de quelqu'un.* das Speyen, *vomissement.* Lust zum Speyen, bey den Medicis, *nausée.* was speyen macht in der Artzney, *emetique.* Spey-Artzney, *f. vomitif, vomitoire.*
Spicanarde, *f.* du nard.

Spicken, mit Speck durchziehen, larder, entrelarder. piquer.
Spick-Nadel, *f.* lardoire.
Spiegel, *m.* un miroir, une glace. Brenn-Spiegel, *m. un miroir ardent.* Spiegel in dem Pfauenschweiff, *les miroirs d'un paon miraillé.* in den Wappen mit Pfauenspiegeln.
Spiegelfechten, *n.* blauer Dunst, *m.* jeu de combat, feintise, simulation, tromperie, abus, faux semblant.
Spiegel-Glaß, *n.* verre de miroir.
Spiegel-Händler, *m.* un miroitier.
Spiegel-Karpffen, *m.* carpe marquetée.
Spiegelmacher, *m.* miroitier, ou faiseur de miroirs.
Spiegel-Maise, *f.* une grosse mesange, *f.* Maise, Kohl-Maise.
Spiegeln, sich spiegeln in einem Spiegel sich beschauen, se mirer. spiegeln, ein Exempel oder Beyspiel an einem andern nehmen, *prendre quelqu'un pour exemple, modelle, l'imiter.*
Spiegelschimmel, *m.* cheval miroüetté. der Spiegel hat, *bais à miroir.*
Spiel, *m.* jeu.
Spiel-Bret, *n.* tablier à joüer aux dames, un damier.
Spielen, joüer. mit Karten spielen, *joüer aux cartes.* um Pfennige spielen, *grimeliner.* das geringste setzen im Spiele, *grimelinage* um grosse Summen spielen, *joüer gros jeu.* spielen, *celebrer des jeux, joüer.* auf Saiten spielen, *jouer du lut, du violon, de la harpe, de l'epinette, des orgues.* spielen wer hangen soll, *tirer aux billets.* spielen, schertzen, *badiner.*
Spieler, *m.* joueur. schlechter Spieler, *joureau, celui, qui jouë mal à quelque jeu que ce soit.* (das Wort ist nicht von besten.)
Spielerisch, de jouëur.
Saitenspieler, *m.* joüeur d'instruments de musique.
Spiel-Leute, *m.* jouëurs de violon, les menêtriers.
Spielmann, Spiel-Leute, Saitenspieler, *m.* menêtrier.
Spiel-Gezeug, *n.* jouëts d'enfant.
Spiel-Hauß, *n.* Academie de jeu.
Spiel-Werck, *n.* la badinerie, jouët.
Spiel-Zeug als Klapper-Werck, cimbelot. der solch Zeug macht, *bimbelotier.* etliche sagen *bimbloquier.*
Spierschwalbe, espece d'hirondelle.
Spieß, *m.* arme d'hast. Soldaten-Spieß oder Picke, *pique.* Jäger-oder Schwein-Spieß, *épieu.* Wurff-Spieß, *javelot.* kleiner Spieß bey den Alten, *javeline* ein Sergenten-oder Corporal-Spieß, eine Hellebarte, *hallebarde.* ein Trabanten-Spieß oder Partisane, *pertuisane.* Reuter-Spieß, Lantze, *lance.* Springstock, halbe Pique, Schweins-Feder, *esponton, brin d'estoc.* Bratspieß, *broche.* an den

den Bratspieß stecken, *mettre à la broche, embrocher.* eine Spieß-Lerche, *une quinzaine d'alouettes, une brochée.*
Spieß-Ruthe, *f.* haussine, baguette.
Spiesser, Spieß-Hirsch, *m.* brocart, broquart, daguet.
Spiessen, empaler. das Spiessen, *empalement.*
Spieß-Eisen, *n.* le fer d'une pique ou hallebarde.
Spieß-Glaß, *n.* de l'antimoine. (daquet.
Spieß-Hirsch oder Spiß-Hirsch, *m.* broquart,
Spille, Spindel, *f.* fuseau.
Spilling, *f.* eine gelbe Pflaume, prune jaune. Spilling-Baum, *m. un prunier qui porte des prunes jaunes.*
Spinat, *m.* épinard.
Spindel, *f.* fuseau. Spindel an der Kelter, oder an einer andern Schraube, *f. la vis.* Spindel-förmig, *fuselé.*
Spindel-Baum, *m.* un fusain.
Spinnet, *n.* épinette, clavessin. man schreibet auch, clavecin.
Spinne, *f.* aragnée. Spinne mit langen Füssen, *faucheur, aragnée à longues jambes.*
Spinn-oder Zucht-Hauß, *m.* Magdelonnettes.
Spinnen, Garn machen, filer.
Spinnenfeind seyn, haïr comme la peste, être ennemi mortel.
Spinnerin, *f.* fileuse,
Spinn-Rad, *m.* roüet à filer.
Spinn-Rocken, *m.* une quenoüille. einen Rocken anlegen, *mettre de la filasse à la quenoüille.* das Spinnen, *n. filement, filage.*
Spinn-Webe, *f.* toile d'araignée, araignée.
Spinn-Wirbel, *m.* un peson.
Spint, aubier, *ou* aubour.
Spital, *n.* hôpital.
Spitz-Bube, *m.* filou. Spitz-Bube, Lumpen-Hund, *gens de sac & de corde.* Spitzbüberey, *f. filouterie.* Spitzbübisch, betrügen oder bestehlen, *filouter.*
Spitze, *f.* pointe, extremité. eiserne Spitze, so man oben auf Zäune oder Thore macht, *chardons.* Spitze an Korn-Aehren, *la barbe de l'épi.* Spitze eines Gebäudes, *le faîte.* Spitze oder Kante an Kleidern, *f. une dentelle, des pointes, picot.* Spitze eines Berges, *coupeau, sommet, cime.* Spitze eines Giebels, *acroteres.* Spitze eines Degens, *estoc.* Spitze eines Glocken-Thurns, *la fleche, l'aiguille.* Spitze eines Gewächses, *le montant.* Spitze eines Blaß-Balgs, oder die Röhre, *le nez, le bec.* Spitze eines Schiffes, *le nez, l'aiguille, l'éperon.* Spitze einer Fahne oder Flacke, *la queüe.*
Spitzen, aiguiser, rendre, faire pointu. die Ohren spitzen, *prêter. dresser les oreilles, écouter attentivement* sich auf etwas spitzen vulg. *desirer, attendre avec impatience, souhaiter.*
Spitzfindig, subtil, fin, inventif, ingenieux, habile à inventer quelque chose, adv *subtilement, ingenieusement.* spitzfindig im reden, *sophiste.* spitzfindig reden, *sophistiquer, pointiller.* spitzfindige Reden, *sophisterie, pointes,* Spitzfindigkeit, *f. finesse, pointille, sophisme. subtilité.*
Spitzig, spitzig machen, aiguiser, rendre, faire pointu. spitzig, das eine Spitze hat, *pointu, aigu.* spitzig, für spitzfindig, *subtil.* spitzig in Worten, *acre, piquant, satyrique.*
Spitzkopff, *m.* qui a la tête longue, aigue, ou pointüe. raffiné, critique.
Spitz-Mauß, *f.* musaragne.
Spitzwegrich, *m.* le petit plantain.
Spitz-Zahn, *m.* dent de chien.
Spleissen, fendre.
Splint, s. Spint.
Splitter, *m.* un fétu, une écharde, esquille, paille. Splitter-Richter, *m. qui voit le fêtu dans l'œil d'autrui.*
Sporn, *m.* éperon. die Sporen brauchen, ansporen, *éperonner.* Sporn-Leder, worauf der Sporn hinten ruht, *porte-éperon.* Sporn-Rädlein, *mollette.*
Sporn oder kleine Klaue am wilden Schwein-Fuß, garde.
Sporen an den Hähnen und Vögeln, argots ou ergots.
Sporenstreichs, à bride abattuë, toute bride.
Sporer, *m.* éperonnier,
Spott, Hohn, *m.* Verachtung, *f.* moquerie, honte, affront, deshonneur, mépris, derision, ironie, insulte. es ist ein Spott, *c'est une honte.* ein Spott der Leute seyn, *servir de fable & de risée à tout le monde.*
Spotten, se moquer un peu.
Spotten, höhnen, se moquer ou rire de quelqu'un, le faire servir de risée, le rendre la fable de tout le monde, en faire son joüet. (gausseur.
Spötter, *m.* un moqueur, qui se moque, un
Spötterey, *f.* moquerie, gausserie, risée.
Spöttisch, *adv.* par moquerie, en tournant la chose en raillerie, par mépris. spöttischer Mensch, *gausseur, moqueur.*
Spöttlich, ridiculeusement, dedaigneusement. spöttlich halten, *se moquer de quelqu'un.*
Spott-Geld, *m.* trop peu d'argent. prix dont on a honte, non prix. er hat sein Hauß um ein Spott-Geld gekaufft, *il eu sa maison pour rien,* oder, *pour une piece de pain.*
Spott-Vers, vers satyriques.
Spottung, *f.* moquerie, raillerie.
Spott-Vogel, *m.* moqueur.
Spottweiß, par ironie, par moquerie.
Spott-Werck, *n.* moquerie, farce, badinerie.
Spraach, oder Sprach, *f.* une langue, un langage. Mutter-Sprach, *langue maternelle.* Sprach, die unrecht geredet wird, unbekante

Sprach

Sprach, *baragoüin.* unbekante Sprache reden, *baragoüiner.* der undeutliche Sprache redet, *baragouineux*, einer Sprache mächtig seyn, *savoir parfaitement bien une langue.* mit der Sprache nicht heraus wollen, *parler bas, n'oser parler.* Sprach oder Rede, *f. la parole, le parler.* Sprach-Stimme, *f. une voix, un decent.* er hat gar keine starcke Sprache, *il n'a pas la voix trop forte.*

Sprach-Eigenschafft, *f.* le genie d'une langue, ses proprietez.

Sprachkündig, savant dans les langues, qui en sait beaucoup.

Sprächig, affable.

Sprachloß, müet, qui a perdu la parole.

Sprach-Rohr, *n.* porte-voix.

Spratzeln, *vulg.* wie Holtz im Feuer knastern, craquetter, petiller.

Sprechen, dire. für einen sprechen, *defendre quelqu'un*, gutsprechen, *répondre, être cantion de* etwas gut sprechen, *approuver.* sprechen, *parler à quelqu'un.* sprechen, Urtheil fällen, *prononcer sentence.* recht sprechen, *juger*.

Spreissel, Schieffer, *m.* une écharde.

Spreitzen, sich spreitzen, resister, s'opiniâtrer.

Sprenckel, *m.* trêbuchet. das Höltzlein an dem Sprenckel, worauf der Vogel hüpffen soll, *marchette.*

Sprencklich, bunt, picoté, bigarré, tacheté, marqueté. sprencklicht an den Pferden, *pommelé.*

Sprenckeln, bunt machen, picoter, bigarrer.

Sprengen, begiessen, arroser sprengen, machen daß etwas springt, *faire sauter ou créver.* sprengen mit einem Pferde, *faire courir.*

Spreng-Faß, *n.* oder Kanne, *f.* un arrosoir, une chante pleure.

Spreng-Kugel, *f.* un petard.

Spreng-Wädel, *m.* un aspergés, goupillon (aspersoir, *m.* und aspersoire, *f.* sind heut zu Tag besser.)

Spreu, *f* Spreuer, *plur.* Korn Hülse, *f.* paille.

Spreu-Boden oder Kammer, paillier.

Sprich-Wort, *n.* un proverbe. ein altes Sprich-Wort im Schertz, *adage.* Sprichwörterliche Redens-Art, *façon de parler proverbiale.*

Spring-Brunn, *m.* fontaine qui jaillit, grotte, jet d'eau.

Springen, hüpffen, sauter, tressaillir. auf das Pferd springen, *sauter à cheval. se jetter sur un cheval, voltiger.* von einander springen, berstén, *se créver, créver, crevasser.* das Springen über oder auf etwas, *le voltigement*, auf einen springen, *se lancer sur quelqu'un.* aus dem Kloster springen, *sauter les murailles; cette religieuse a sauté les murailles*, diese Nonne ist aus dem Kloster gesprungen. springen als die Lämmer, Böcke, *bondir.* springen, quellen, fliessen, *sourdre.* der Brunnen springt aus einem Baum, *cette fontaine-là prend sa source dans un arbre.* springen lassen, als eine Mine, einen Brunnen, rc. *faire joüer.*

Spring-Körner, *n. pl.* épurge. oder petite catapuce.

Spring-Kraut, *m.* épurge.

Springstock, *m.* la perche d'un sauteur, esponton, bâton à deux bouts, brin d'estoc.

Sprissel an der Leiter, *f.* échellon.

Spritze, spritzen, s. sprützen.

Sproß-Zweig, *m.* rejetton, bourgeon, germe, jet. brout.

Sprossen von Bäumen abfressen, brouter. Sprossen an den Kohlstängeln, *broccoli.* (in etlichen Provintzen werden sie genennet *brottons* oder *broutons de choux.*)

kleine Sprossen und Aeste, broutilles.

Sproß, Staffel an einer Leiter, *f.* échelon, degré

Sprossen, ausschlagen, germer, pousser des jettons, bourgeonner, jetter.

Sprößling an einem Stamm eines Baums, *m.* rejetton, bourgeon.

Sprot, als Metall das leicht bricht, aigre.

Spruch, *m.* une sentence, arrêt. diction, mot. ein Spruch aus der Bibel, oder aus einem andern Buch, *passage.* die Sprüche Salomonis, *les Proverbes de Salomon.*

Spruchreich, sententieux, plein de sentences.

Sprung, *m.* saut.

Sprünge machen, als ein Seil-Täntzer oder andere so Exercitien machen, voltriger.

Sprungs-Weise, in einem Sprung, en sautant.

Sprütze, *f.* une seringue.

Sprützen, seringuer. mit einer Sprütze sprützen, als Wasser aus einem Spring-Brunnen, als Koth an die Kleider, *jaillir.*

Spuhl, *f.* bobine. eine Spuhle, auf welcher man das Garn von was anders wickelt, *dechargeoir.*

Spuhlen, bobiner.

Spülen, rinser oder rincer.

Spül-Kessel oder Spül-Kübel, *m.* vaisseau à relaver.

Spül-Wasser, *n.* rinsure oder rinçure.

Spul-Wurm, *m.* ver qui s'engendre dans le ventre des enfans, des personnes agées.

Spund, *m.* bondon de tonneau. den Spund wegthun, *debondonner.*

Spund, *m.* das weisse am Holtz, le blanc du bois.

Spund-Loch, *n.* le trou du bondon.

Spur der Füsse, *f.* piste, trace, train Spur, *marque, vestige, apparence, connoissance.* Spur bey den Jägern, *erres, menée.* Spur vom Wildpret haben als die Hunde, *balener.* Spur von Hirschen,

schen, *voye, foulée, foulure*. von Schwein und andern beissenden Thieren, *traces, traisnée*. Spur verlieren, nicht wissen, wo sie hingehet, so den Jagd-Hunden begegnet, *barer*.

Spüren, der Spur nachgehen, suivre la trace, la piste, tracer. spüren, mercken, *appercevoir, aviser*.

Spür-Hund, *m.* un limier, chien de quête, braque. brac.

sich Spüten, *vulg.* se hâter, se depecher.

Staar, *m.* ein Vogel, étourneau, un oiseau. Staar im Auge, *m. la cataracte en l'oeil, goutte sereine.* s. Starr. den Staar im Auge stechen, *ôter la cataracte*.

Staarblind, aveugle par une cataracte.

Staarstecher, *m.* un oculiste.

Staat, *m.* état, puissance. Staat, *une republique*.

Staats-Bedienter, *m.* Ministre d'état, oder geheimer Staats-Rath. Staats-Bedienung, *f. le ministre*, oder die Staats-Bediente insgesamt.

Staats-Kunst, *f.* politique. Staats-Klugheit, *id.*

Staats-Mann, *m.* un politique.

Staatssachen, matiere d'état.

die General-Staaten, les Etats Generaux.

Stab, Stecken, *m.* un bâton. Stab, ein Maß von zwey Ellen, *brasse*. Regiments-Stab, General-Stab, *état major*, Stab, als Mosis, *it.* Meßstab, *verge*.

Stab-Eisen, *n.* verge de fer.

Stab-Wurtz, *f.* auronne, abrotone.

Stachel, *m.* aiguillon. mit dem Stachel stechen, *piquer, aiguillonner*. stachelicht, *aigu, piquant*. stachelicht, stichelhafftig auf andere. *railleur, mocqueur, qui raille les autres, satyrique*.

Stachelschwein, *n.* porc-épic.

Stacket, *n.* une pallisade, une cloison de pallisades, une estacade.

Stadel, *vulg.* grange

Stadt, s. Statt, ville.

Staffel, *f.* un degré. Staffelweiß, *par degrez, peu à peu*.

Stahl, *m.* acier, fusil, morceau d'acier qui sert à faire du feu quand on le bat avec un caillou, (sprich fusi.)

Stählen, Stahl an etwas thun, acerer, fournir & étoffer d'acier. stählen, *garnir d'acier un outil de fer, y joindre ou appliquer de l'acier*.

Stählin, stählern, d'acier.

Stall, *m.* étable. Pferdestall, *écurie*. in den Stall thun, *établer, mettre à l'étable*.

Stallen, wird auch von den Pferden gesagt, wann sie harnen, faire de l'eau, pisser.

Stall-Geld, vor das Einstallen der Pferde, *n.* le droit d'attache, établage.

Stall-Junge, *m.* valet d'écurie ou d'étable.

Stall-Knecht, *m.* valet d'étable, palefrenier.

Stall-Meister, *m.* écuyer.

Stall-Kraut, Ochsen-Kraut, *n.* bugrane, arrête-bœuf.

Stamm, Stock, *m.* le tronc, la souche d'un arbre. Stamm, *m.* Geschlecht, *n une maison, famille, race, lignée* Stamm der Juden, *tribu*. geringes Stammes, *de basse extraction*. Königliches Stammes, *de sang royal*.

Stamm-Buch, *n* livre d'amis.

Stamlen, stottern, begueyer, être begue, balbutier, bredouiller, bredonner das Stamlen, *le bredouillement*. Stamler, Stotterer, *m. begue, bredouille, bredouilleur*.

Stamm-Haus, *n.* maison de naissance.

Stamm-Wort, *n.* mot primitif, qui est la racine d'un autre.

Stämpeln, als das Papier, timbrer du papier. gestämpelt Papier, *du papier timbré*. oder *formulé*. das Wappen, so man drauf stämpelt, *le timbre*. der das Papier stämpelt, *timbreur*.

Stämpffel, Stössel, Müntzstempfel, *m* pile.

Stampffen, stossen, piler. mit den Füssen stampffen, *fouler aux pieds*. auf den Boden stampffen, *frapper des piés contre terre*.

Stampffmühle, *f.* moulin à piler des drogues

Stampff-Trog, *m.* une auge à piler ou hacher bien menu des choux, des carottes ou des choses semblables.

Stanck, Gestanck, übeler Geruch, *m.* puanteur, mauvaise senteur.

Stänckern, puer, oder puir, rendre une mauvaise odeur, exhaler une odeur puante & corrompuë.

Stande, *f.* Butte, une cuve.

Stand, Orden, *m.* un état, rang, ordre, parti, qualité. geistl. weltl. Hausstand, *l'ordre ecclesiastique, politique, œconomique*. von geringen Stande, *de basse étoffe*. Stand, *m* Gelegenheit, *f. condition*. in guten Stand bringen, *faire fleurir*. Stand, Beruff, *m. vocation, condition, état*. Stand, ein Ort, da man stehet, oder gestanden hat, und stehen kan, *une place ou un lieu, assiette*. Stand halten im Krieg, *tenir ferme, de piê ferme*.

Standarte, *f.* un étandart. das Leder am Steig-Biegel, worein man die Standarte stellen kan, *le brayer*.

Ständgen, *n.* Abendständgen, *n.* serenade.

Standgeld der Kramer, *n.* établage, tonlieu.

Standhafft, constant, ferme, perseverant. standhafftig bleiben, *perseverer, persister, être & demeurer constant*. standhafftig, *adv.* mit Bestand, beharrlich, *constamment, perseveramment*. Standhafftigkeit, Beständigkeit, *f. constance, perseverance, fermeté*.

Standmäßig, convenable à la qualité de. nicht standmäßige Heyrath, *mesalliance*. eine solche Heyrath thun, *mesallier*.

Stands-

Stands-Person, *f.* personne qualifiée, de distinction, de qualité.
Stand-Recht, *n.* jugement qu'on rend, étant de bout, contre un crime.
Stange, *f.* perche. Stange, die gerade in die Höhe gehet am Mauer-Gerüste, *eschasses.* die nach der Quer, *boulin.* eine Stange, das Wasser trübe zu machen im Fischen, *bouille.* Stangen der Lastträger, *les branches.* Stange am Zaum der Rosse, *f. les branches* [*de la bride d'un cheval.*]
Stänglein zum Stricken, broche. Stänglein zu Fürhängen, *verge.*
Stapel, *m.* étape.
Starck, veste, dur, ferme, solide. starck, *robuste, fort, puissant.* starck, wegen starcken oder vielen, e. g. trinckens, *à force de boire, de manger &c.* im stärckesten e.g. Sturm, Alter, *au fort de l'orage, de l'âge.* der Hoff ist jetzt starck, *la cour est grosse, nombreuse, il y a beaucoup de monde à la cour.* starck machen, *fortifier, donner des forces.* sich zu starck machen, als ein Krancker oder Schwacher, *prendre trop sur soi, ne se pas menager.* starck werden, *recouvrer ses forces.*
Stärcken, starck machen, renforcer, conforter, confirmer. stärckend, als eine Artzney, *confortatif.*
Stärcke, Krafft, *f.* force.
Stärcke, Stärck-Mehl, *n.* amidon. Stärcke von Stärck-Mehl, *empois, empesement.* Stärckmacher, *amidonnier.* stärcken, *empéser.* mit Stärck-Mehl, *avec de l'amidon.*
Stärckung, Mittel und Artzney, so stärcken, medecines & remedes confortatifs.
Starr, *m.* la taye, la cataracte en l'oeil. siehe Staar. Starr-Blindheit, da man im Auge nicht sieht, worinn der Schade ist, *amaurose.* den Starren stechen, *ôter la cataracte de l'oeil, en abbatre la taye.*
Starr, steiff, dur, roide.
Starren von Kälte, starren und hart werden, engourdir de froid, se roidir. starrend, *rigide.*
Starrkopff, *m.* un opiniâtre, un têtu, entêté.
Stätig, beständig, ferme, stable, durable. stätig, unablässlich, *assidu, continuël.* stätig, stets, ohn unterlaß, alle Wege, *assiduëllement, continuëllement, incessamment, sans fin & sans cesse.* stät, geflissentlich, ohne Wancken, *fermement, assurement, droit, sans branler ou trembler.*
Statt, *f.* Ort, *m.* lieu, place. an statt, *au lieu,* (beym contrario) *bien loin de - - au defaut.* eines Statt vertreten, *tenir la place ou faire la charge de quelqu'un.* statt geben, *laisser la place, donner lieu, admettre.*
Statt, *f.* ville. Haupt-Statt, *f. ville capitale.* von einer Statt zur andern, *de ville en ville.* zu Statten kommen, *servir, être commode, venir à propos.*
Statthalter, *m.* vicaire, lieutenant. statthalterisch, *de vicaire.*
Statt-Haus, *n.* maison de ville.
Statt-Knecht, Häscher, *m.* un archer, un sergent.
Stattlich, herrlich, brave, excellent, magnifique, pompeux, grand, riche, precieux, somptueux: *adv.* magnifiquement.
Statt-Mauer, *f.* les murs ou les murailles d'une ville.
Statt-Oberster, *m.* le gouverneur de la ville.
Statt-Pfleger, *m.* le gouverneur, l'administrateur d'une ville.
Statt-Recht, *n.* droit municipal.
Statt-Regiment, *n.* police.
Statt-Schreiber, *m.* le greffier d'une ville.
Statt-Vogt, *m.* baillif, prévôt. Statt-Vogtey, *f. prevôté, bailliage d'une ville.*
Statt-Wesen, *n.* l'état d'une ville.
Statur, *f.* taile.
Staub, *m.* poudre, poussiere. Staub von Wasser, als bey Wasser-Fällen oder kleinen Regen, *pulverin.* stäuben, Staub geben, *faire de la poussiere.* sich aus dem Staube machen, *s'enfuïr, fuïr.* zu Staub machen, *reduire en poussiere, en poudre.*
Stauber, *m.* ein Jagd-Hund, der das Wild auffjagt und antreibet, chien de quête. ein Stäuber, der immer bellet, wenn er die Spur gefunden, *baubis.* der nur um ein Stück Fleisches willen nachläufft, *charmaigre.*
Stäubern, chasser, degîter, chasser le lievre de son gîte.
Stäubig, voll Staub, poudreux, chargé de poussiere, plein de poudre & de poussiere.
Stäublein, *n.* un atome.
Staub-Mehl, *n* folle farine, c'est la farine la plus menuë que le vent enleve, & qui s'attache aux parois du moulin.
Staub-Sieb, *n.* damit man den Staub aus der Frucht reutert, un crible qui sert à cribler le blé.
Staude, *f.* Busch, *m.* buisson, arbrisseau. staudicht, voll Stauden, *un ballier, plein de buissons.*
Stäuben, mit Ruthen hauen, foüetter, fesser, châtier de verges, donner le foüet.
Staub-Besen, *m.* le foüet.
Stech-Buch, *n.* darein man sticht, etwas zu gewinnen, livre de blanque.
Stech-Eisen, *n.* burin, poinçon, une pointe.
Stechel-Kraut, *n.* le stechade des apoticaires.
Stechen, Stich geben, piquer, poindre, picoter. stechen, als einen Ochsen oder Schwein, *pointer.* der Finger sticht mich, *le doigt m'élance.* stechen, als im Carten ein höher Blat darauf werffen, *couper.* stechen,

erhabene Arbeit machen, *graver, tailler en bosse.* das Stechen, *la piqueûre.* das Stechen der Künstler, *la gravûre.* das Stechen der Seite, *pleuresie.* das Stechen in der Brust, oder sonst im Leibe, *picotement.* das da sticht, als ein Schmertz, *poignant.*

Stech-Palm, *f.* houx, housson, verge.

Stecken der Mahler, worauf sie die Hand legen, appuy-main, baguette Stecken, Lichter oder Heringe daran zu hangen, *broche, petite baguette à pendre des chandelles, des harengs.* ein Stecken voll, *brochée.* Stecken-Pferd, *n. dada.* an einem Stecken gehen, *s'appuier en marchant sus un bâton.* stecken die Nase in die Bücher, *avoir le nez sur les livres.* zu sich stecken, als Naschwerck in den Sack, *procheter, mettre en proche.* stecken, *ficher, mettre.* stecken, *mettre, ficher, fourrer.* Pfähle stecken, *planter, ficher des pieux.* stecke dich nicht zwischen, *ne t'y mêle point --.* stecken, *être fiché ou mis, être, être caché.* stecken bleiben in etwas, *demeurer court en quelque chose.* im Koth stecken, *s'embourber.* in Schulden stecken, *être endetté, oberé, chargé de dettes.* die Sache ist ins Stecken gerathen, *la chose en est demeuré là.* es steckt ein Betrug dahinter, *il y a de la tromperie en campagne.* es steckt dahinter, *il y a quelque chose de caché, il y a anguille sous roche.* was hinter einem steckt, *de quelle science il est, de quelle capacité.* stecken lassen, *laisser dans.* er hat mich in Unglück stecken lassen, *il m'a abandonné dans mon malheur.*

Steck-Nadel, *f.* une épingle.

Steck-Rübe, *f.* naveau.

Steg, *m.* petit pont.

Steg, *m.* Brücke, *f.* une planche, un petit pont. Stege, *f.* Weg, Fuß-Weg, *m. un sentier.* Stege, Treppe, *f. l'escalier, la montée ou les degrés.*

Steg bey den Buchdruckern, die andere Seite, bois de tête. die in der Mitte der Columne, *bois de fond.*

Steg-Reiff, *f.* étrier. er nähret sich vom Steg-Reiff, *il vit de col, de rapine.*

Stehen, être, être debout, se tenir debout, s'arrêter. stehen bleiben, *subsister, consister, demeurer ferme, s'arrêter.* stehen, als eine Sand-Uhr, oder Uhr, *l'horloge dort.* das Stehen vom männlichen Glied, *érection.* es stehet darauf, daß, *l'affaire est venuë si avant que.* es stehet im alten, *l'affaire est encore dans son premier état.* es stehet ihm sein Leben darauf, *il s'agit de sa vie.* s. antreffen. wie stehets? *comment vous portez vous?* es stehet nichts nicht bey mir, *ce n'est pas à moi.* wohl stehen bey etwas, *accompagner bien, convenir bien, s'accorder.* das wohl stehet, *ce qui orne ou decore une chose & qui lui sied bien.* stehen lassen, *laisser passer*, als einen Punct in der Rechnung. stehend, *qui est debout.* stehendes Wasser, *eau dormante, croupisante.* stehendes Fusses, s. alsbald, *de ce pas, tout d'un pas, sur le champ.*

Stehlen, dérober.

Steiff, roide, dur, gourde. Steiff ansehen, *regarder fixement.* steiff und starck, als Papier, Degen-Klinge, *qui a du corps.* steiff, stät, beständig, *solide, stable, ferme.* etwas steiff halten, *tenir quelque chose fortement.*

Steiffen, leinen Zeug stärcken, empeser du linge.

Steig, *m.* un sentier. Steig über ein Gehäge, *échalier.*

Steigbügel, *m.* étrier. aus den Steigbügeln kommen, *perdre l'assiette.* mit kurtzen Steigbügeln reiten, *porter les jambes à la genette.*

Steigen in die Höhe, monter, se guinder. auf einen Baum steigen, *monter sur un arbre.* auf ein Pferd steigen, *monter à cheval.* hoch steigen, *monter au plus haut degré de la gloire.* das Meer steiget, *la mer s'enfle.* als Wasser, *gagner.* die Früchte steigen, *le prix des denrées se hausse.* auf eine Mauer steigen, *escalader une muraille.* steigen in die Nasen, als Merretig, *prendre au nez.*

Steiger, welcher in die Höhe steiget, *m.* monteur. steigen, den Preiß verhöhern, *encherir.* Steigerung, *f.* enchere, cruë, als der Zoll.

Stein, *m.* pierre. Stein der Weisen, *la grande teinture minerale, le grand œuvre, la medecine, la benoite.* Stein in dem Bretspiel, *m. un pion, une dame.* Stein, *m.* Kranckheit, *pierre.* Stein aus dem Acker thun, *épierrer.* Stein im Obst, *noyau*

Stein-alt, decrepit, vieillard, fort vieux.

Stein-Beisser, *m.* une petite sorte de lamproye.

Stein-Bock, *m.* capricorne, bouquetin.

Stein-Brech, *m.* la rompiere, perce-pierre.

Stein-Brecher, *m.* tailleur de pierres, un carrier qui coupe les pierres aux carrieres, ou qui les en tire.

Stein-Bruch, *m.* Stein-Grube, *f.* carriere, pierriere.

Stein-Büche, *f.* carpin.

Stein-Büchse, *f.* pierrier.

Steinern, qui est de pierre.

Stein-Farn, *n.* le citerac.

Stein-Felß, *m.* un rocher.

Stein-Grube, *f.* une pierriere, carriére.

Stein-Händler, mit Qvater-Stücken, *m.* carrier.

Stein-hart, dur comme pierre.

Stein-Hauer, *m.* un tailleur de pierres, siehe Stein-Metz.

Steinicht, voll Steine, pierreux, plein de pierres.

Steinigen, lapider, tuër à coup de pierres. Steinigung, *f. lapidation.*

Stein-Klee, *m.* le melilot.

Stein-

Stein-Klippen im Meer, *f.* écueil. das Schiff, ist an eine Stein-Klippe gefahren, *le navire a donné contre un écueil.*
Stein-Kohlen, *f.* de la hoüille, charbon de terre.
Stein-Krebs, *m.* écrevisse de riviere qui se trouve sous des pierres.
Stein-Leim, *m.* colle de pierre.
Stein-Marder, *m.* martre.
Stein-Metz, Maurer, *m.* masson ou tailleur de pierres, carrier.
Stein-Obst, *n.* fruit à noyau.
Stein-Oehl, *n.* la nafte liquide.
Stein-Saltz, *n.* sel de roche, sel mineral.
Stein-Schneider, *m.* der die Menschen an dem Stein schneidet, operateur. Stein-Schneider der Edelgesteine, *lapidaire.* das Stein-Schneiden, *la couppe des pierres.*
Stein-Stücke, *n. pl.* Steinlein, die Lücken auszufüllen, bey den Maurern, blocage, blocaille
Stein-Weg, *m.* chemin pavé.
Stein-Wurff, *m.* jet de pierre. es ist nur ein Stein-Wurff von hier, *il n'est éloigné d'ici qu'un jet de pierre.*
Steiß, *m.* le croupion.
Stellmacher, *m.* charron. Stellmacher-Werck, *n.* *charronnage.*
Stelle, *f.* lieu, place, endroit, rang. seine Stelle wohl versehen, *s'acquiter bien de sa charge.* die oberste Stelle, *le premier rang, le haut bout.*
Stellen, mettre, placer, planter. als Wachen, *poster.* als Netze, *dresser.* vor Augen stellen, *mettre devant les yeux* einen auf freyen Fuß stellen, *mettre quelqu'un en liberté.* sich stellen, *faire semblant, affecter d'être sage, feindre, contre faire.* sich stellen, *planter.* sich gegen jederman freundlich stellen, *se montrer humain envers tous.* sich eiffrig stellen, *faire le zelé.* stellen das Blut, *barrer les veines.* sich stellen, *comparoître, se trouver, se presenter.* sich stellen, *s'arrêter.* sich stellen oder vertragen mit einem, *s'accommoder avec quelqu'un.* nach etwas stellen, *tâcher d'obtenir, aspirer à quelque charge, la briguer.* einem nachstellen, *dresser des embuches à quelqu'un.* eine Rede stellen, *composer une harangue.* das Stellen oder das Geberden des Leibes, *posture.*
Stellwalter, *m.* vicaire.
Steltzen, *f.* échasse. auf Steltzen gehen, *marcher sur des échasses, ou échasser.* Steltzer, der auf Steltzen gehet, *m. un échasseur, qui va & marche sur des échasses.*
Stemmen, als Wasser, arrêter le cours de l'eau, faire reculer la riviere, inonder. die Stemmung, *inondation.*
Stempffel, einer Mühle, *m.* pilon de moulin.
Stempffel eines Mörsers, *pilon de mortier.* Müntze, Stempffel, die Figur in Stahl, *estampe.* Geld-Stempffel, *coin à battre monnoie, poinçon.*
Stendel-Wurtz, *f.* le satyrion.
Stengel am Kraut, *m.* la tige. Stengel an Mangold, oder an Blättern, die man mit essen kan, *poirée.*
Steppen, picquer, ou arriere pointer, picquer de soye ou de fil comme font les tailleurs. das Steppen, *arriere points.*
Step-Seide, *f.* soye à picquer.
Sterben, mourir, trépasser, deceder, partir de ce monde. ein Sterben, *n.* *la mortalité, la contagion.*
Sterblich, mortel, sujet à la mort. Sterblichkeit, *f.* *mortalité.*
Sterb-Stündlein, *n.* l'heure ou l'article de la mort, la derniere heure.
Sterb-Vogel, *m.* oiseau funebre.
Stern, *m.* étoile, astre. er hat kein Stern noch Glück, *il est né sous une mauvaise étoile, sous un mauvais astre.* Stern-Figur, so aus vielen Sternen am Himmel besteht, *asterisme.* Stern im Aug, *la prunelle de l'oeil.* ein Stern, den man kaum als ein weisses Flecklein siehet, *nebuleuse.* voller Sternen, *plein d'etoiles, étoilé.*
Sterndeuter, *m.* un astrologue. Sterndeuter-Kunst, *f. l'astrologie.*
Sternen-Einfluß, *f.* l'influence des astres.
Stern-Himmel, *m.* der Himmel, da die Sterne dran stehen, le firmament, le ciel étoilé, où sont les étoiles.
Sternicht, voll Sterne, étoilé.
Stern-Kraut, Busch-Kraut, *n.* aspergoutte menuë.
Stern-Kündiger, *m.* astronome.
Sternlein, *n.* so man als ein Zeichen in ein Buch macht, asterisque.
Sternschuß, *m.* chûte d'étoiles.
Sternseher, *m.* astronome, observateur. Sternseher-Kunst, *f.* *astronomie.* Sternseher, *observer.*
Stern-Warte, *f.* observatoire, [observatorium.]
Stertz, *m.* la queüe.
Stet, stetig, continuël, assidu. stetig. *continuëllement, assiduëllement.* ein stetig Pferd, *un cheval retif.*
Stets, toûjours, sans cesse, incessamment, à tout moment.
Steuer, Schatzung, *f.* taille, impôt, tribut, subsides, aides. Steuer auflegen, *imposer tribut.* der Steuer geben muß, *tributaire.* Steuer, Allmosen, *n.* *aumône, assistance.* das Steuer im Schiff, *n.* *le gouvernail, le timon.*

Steuerbar, taillable, tributaire, sujet à la taille, au tribut.
Steuerfrey, der keine Steuer giebt, privilegié, exemt de tailles & d'impôts.
Steuer-Kammer, f. Steuer-Amt, n. la cour des aides.
Steuern, Steuer der Obrigkeit geben, payer la taille ou donner tribut. steuern, den Armen Allmosen und Hülffe erzeigen, *donner des aumônes.* steuren, oder steuern und wehren, *empêcher, détourner, retenir, divertir.* dem Ubel steuern, *arrêter le cours du mal.* steuern, das Schiff lencken, *conduire le vaisseau, tenir le gouvernail.*
Steuer-Mann, m. le pilote, qui tient le gouvernal du navire.
Steuer-Ruder, n. le gouvernail ou le timon d'un navire. an dem Steuer-Ruder sitzen, *tenir le gouvernail.*
Steupen, foüetter, donner le foüet, battre de verges.
Stich, m. une picquûre, point Stich, *m. estocade, coup d'estoc.* auf den Hieb und Stich, *d'estoc ou de taille.* Stich mit Worten, f. Stichel-Rede. Stich ins Hertze geben, *navrer le cœur.* wehe thun, das da harte Stiche giebt, *poignant.* einem einen Stich geben, *pousser une botte à quelqu'un.* etwas vorrücken der Stich eines Petschafftes, *estampe.* Kupffer-stücks &c. Stich, wo ein Hammel oder Kalb gestochen am Hals, *collet de mouton, [illegible], bout saigneux.* man lässet mich im Stich, *on m'abandonne, on me laisse dans le danger, dans le peril.* es hält den Stich nicht, *cela ne vaut rien, n'est de nulle valeur, n'aura point de bonne fin.*
Stich-Blat eines Degens, n. une garde d'épée. Stich-Blat, *n. la carte qu'on retient pour la derniere main.* des Stich-Blats, oder den letzten Stich spielen, *joüer à la derniere main.*
Stichel-Beer, Creutz-Beer, f. groseille, grosse groseille.
Sticheln, donner un coup de bec, donner un coup de dent à quelqu'un.
Stichel-Rede, f. Worte, die nicht bluten, brocard, discours plein de mocquerie, de pointes, de paroles, de railleries picquantes. picoterie, botte.
Stichel-Worte geben, piquer, brocarder, picoter, pincer.
Stichfrey, invulnerable, inpenetrable.
Stichling, m. ein Fisch, leche piquante, sonst auch Stecher genannt.
Stichschrifft, f. écrit satyrique, mordant.
Sticken, broder. Sticker, *m. brodeur.*
Stickfinster, fort sombre ou obscur, si obscur qu'on ne voit goutte.
Stick-Werck, n. broderie,
Stick-Wurtz, f. vigne blanche.
Stieffel, m. botte. Stieffel machen, *faire des bottes.* Stieffel tragen, *être botté, porter des bottes.* seine Stieffel anlegen, *se botter, mettre ses bottes.* Stieffel ausziehen, *débotter, tirer les bottes.* gestiefelt, *botté.* halbe Stieffel, *brodequin, sorte de chaussure.* kleine Stieffel oder Sporn, *bottines.* Stieffel-Holtz, die Stieffel weiter zu machen, *embouchoir.* Stieffel-Knecht, ein Holtz zum Stieffel an- oder abziehen, *tirebottes, valet à débotter.*
Stieff-Bruder, m. beau frere de par la mere, ou de par le pere seulement, frere uterin.
Stieff-Kinder, enfans de la femme, oder du mari. eine Frau sagt, *ce sont les enfans de mon mari,* es sind meine Stieff-Kinder; und ein Mann sagt, *ce sont les enfans de ma femme.*
Stieff-Mutter, f. belle mere. die schlimm ist, *marâtre.*
Stieff-Schwester, f. belle sœur.
Stieff-Sohn, m. beau fils, fils d'un autre lit.
Stieff-Tochter, f. belle fille, fille d'un autre lit.
Stieff-Vater, m. beau pere. der schlimm ist, *parâtre.*
Stiege, Treppe, f. une montée, un escalier, des degrés.
Stiel an einer Axt, Messer, le manche d'un couteau, d'une hache. Stiel an einem Apffel, *la queuë d'une pomme, pedicule.* Stiel an einer Pfanne, *la queuë d'une poële.* Stielen, einen Stiel oder Hefft an etwas machen, *emmancher.*
Stier, m. taureau.
Stifft, Bisthum, n. un Evêché, ou Archevêché. Stifft, Dom-Capitel, *un chapitre.* der eine Stimme im Stifft hat, *capitulant.* was zum Stifft gehöret, *capitulaire.* in Stiffts-Sachen, wegen Stiffts-Händel, *capitulairement.* Stiffts-Herr, Stiffts-Frau, f. Dom-Herr, *chanoine.* Stifft an einem Nestel, *le fer ou la maille d'une aiguillette, le ferret.*
Stifften, leguer quelque chose à une église, école, hôpital, fonder un college ou couvent. ein Unglück stifften, *causer un malheur.* Hader stifften, *semer des querelles.* Krieg stifften, *exciter une guerre.*
Stiffter, m. autheur, fondateur, patron. Stiffter eines Kriegs, *l'auteur d'une guerre, le boute feu.*
Stiffts-Kirche, f. Eglise Cathedrale.
Stifftung, f. la fondation.
Stiglitz, m. un chardonneret.
Stilet, n. un poignard.
Still, ruhig, tranquille, posé, coi, paisible, pacifique, quiet. still vor sich hingehen, seines Thuns warten, nicht listig seyn, *aller son grand chemin, aller son train, n'entendre point*

e finesse. still damit. treve de. die stille Nacht, silence de la nuit, le tems de la nuit où chacun est couché. es ist alles still, tout est en repos. still, ruhiglich, adv. doucement, bellement, paisiblement, sans faire de bruit, posement.

Stille, f. tranquillité, repos, quietude. in der Stille, tranquillement, it. à la derobée. Stille, Verschwiegenheit, f. le silence.

Stille Meer, n. la mer calme, le calme ou la bonace de la mer.

Stilles Wasser, stillstehend Wasser, n. eau endormie, croupissante.

Stillen, still machen, appaiser, calmer. den Krieg stillen, appaiser la guerre. stillen, zu frieden stellen, appaiser, contenter. ich will alle meine Schuld-Leute stillen, je contentrai tous mes créanciers. stillen, schweigen, faire taire. stillen, assoupir. (subst. das Stillen, assoupissement.) stillen, das Verlangen, adoucir la douleur de [l'absence. l'ennui, la tristesse.] stillen, lindern, als den Schmertz, das Geschrey, Unglück, amoindrir, diminuer, appaiser.

Stillhalten, s'arrêter, faire halte. das Stillhalten im Singen, pause.

Stillschweigen, nicht reden, se taire, ne dire mot. das Stillschweigen, le silence, la taciturnité. stillschweigend, se taisant, sans rien dire, sans dire mot.

Stillstand, m. tréve, cessation ou suspension d'armes, armistice.

Stillstehen, s'arrêter, se tenir coi. stillstehend Wasser, eau dormante, croupissante.

Stimme, f. la voix, le son, le ton. Stimme, Wahlstimme, f. la voix, le suffrage. die Stimme, das Höltzlein einer Geige innen unter dem Steg, l'ame.

Stimmen, wann man singen will, entonner, donner les tons, quand il est question de chanter en musique. ein Instrument stimmen, accorder. mettre d'accord un instrument, le monter. es ist ungestimmt, il n'est pas d'accord, les consonnances n'en sont pas justes, les cordes ne sont pas montées, ajustées au ton qu'elles doivent être. niedriger stimmen, ablassen, descendre [le lut d'un ton.] die Laute um einen Ton.

Stimm-Hammer, m. accordoir, marteau d'épinette, clef de clavessin.

Stincken, puïr, sentir mauvais. stincken nach Wein, puïr le vin. der Wein stinckt ihm an, le vin lui put. stinckend, puant.

Stipendiat, m. un beneficié, qui a quelque benefice ou pension annuëlle d'un prince.

Stirn, f. le front.

Stirn-Band, n. frontal ou fronteau, bandelette de tête.

Stirn-Schnalle, f. chiquenaude.

Stirn-Rieme, m. le frontal.

Stock, Stecken, m. un bâton. Stock mit einer Spitzen unten in die Erde zustellen, piquet. Stock mit vielen kleinen Knoden, bamboche. Stock, n. une prison. un cep, geole. Stock, als Bücher, Stock-Fisch, pile. Stock, als Allmosen-Stock in der Kirche, tronc. Stock, als Haustock, tronchet. Stock an den Thoren, damit die Wagen-Räder daran abweichen, und nichts verderben, borne. Stock, m. Stockwerck eines Hauses, étage de maison. Stock, m. Bienenstock oder Bienhaus, ruche de mosches à miel. Stock oder Stumpff eines abgehauenen Baumes, m. le tronc ou le baliveau, d'un arbre, le picot. Stock, Stöcklein unter den Fersen der Schuhe, talon. einen Hacken oder Stock am Schuh annageln, brocher.

Stöcken, mettre dans les fers.

Stocken, dicht werden, se cailler, se prendre. gestockte Milch, du lait caillé.

Stockblind, privé de la veuë, de la lumiere, aveugle.

Stock-Fisch, wann er noch frisch, moruë. wann er dürre, merluche. Stockfisch, ein unverständiger Mensch, un homme pesant, ou gros lourdaut.

Stock-Meister, Kercker-Meister, m. géolier.

Stock-Narr, m. fou à marotte.

Stockwerck eines Hauses, n. étage.

Stock-Zahn, Back-Zahn, m. dent mâchelerie.

Stollen am Bett, m. pié de lit.

Stollen an einem Huff-Eisen, damit das Pferd hafftet, le petit crochet du fer d'un cheval.

Stolpern, straucheln, broncher, chopper, trébucher, mollir. als ein Pferd stolpern, fallen, s'abattre. als ein Pferd.

Stoltz, m. Hoffart, f. orgueil, gloire, vanité, arrogance. stoltz, hoffärtig, aufgeblasen, superbe, glorieux, orgueilleux, arrogant, fier. stoltz, adv. fierement, orgueilleusement, arrogamment.

Stopffen, ein Loch zumachen, boucher. stopffende Artzney, f. medecine, ou medicament resserrant, astringeant.

Stopffung, Zumachung, f. bouchement.

Stoppel, f. éteule, le chaume. Stoppeln, amasser des chaumes, estraper, chaumer. das Stoppeln oder Halmsammlen, chaumage.

Stoppen, retraire une coûture.

Stopp-Wolle, f. Stopphaar, n. boutre.

Stöpsel, m. bouchon.

Stör, m. étourgeon.

Storch, m. une cicogne.

Storchenschnabel, ein Kraut, bec de cicogne.

Stören, stöchern, die Zähne, curer les dents. stören, als die Ruh, traverser, troubler. Störenfried, m. perturbateur de la paix Freuden-Störer, trouble-fête. Zahnstörer, m. cure-dent.

Storger,

Storger, Landstreicher, *m.* charlatan, vendeur de mithridate, qui court les places publiques.
ein Storre, *m* picot, chicot.
Storrisch, murrisch, chagrin, de mauvaise humeur.
Stoß, *m.* coup, secousse, heurt, choc. heurtement, heurtis. auf den Stoß schlagen, *estocader, pointer.* ein Stoß, den einem etwas giebt, *touche.* ein Stoß mit dem Rapier im Fechten, *botte.* ein Stoß, den einem ein Wagen giebt auf rauhen Wegen, *cabot.* solche Stösse thun oder bekommen, *caboter.* das Stossen eines Wagens, das er dem thut, so darauf sitzt, *cabotage.* das hat ihm einen Stoß gegeben, *cela lui a été fort nuisible, prejudiciable.* den Rechten oder Privilegien einen Stoß geben, *ôter la force d'un contrat, deroger, donner atteinte d un edit, atteinte rude à la reputation, recevoir une atteinte mortelle de sa maitresse.*
Stoß-Degen, *m.* une estocade.
Stoß-Eisen, *n.* un mail et de fer.
Stoß-Gebet, *n.* prière jaculatoire, élan.
Stössel, *m.* un pilon.
Stossen, pousser, heurter, donner contre, choquer.
Stoßweiß, par boutade. wie der Wind oder sonst ein Affect in den Menschen.
Stossen, oder stechen und hauen, frapper d'estoc & de taille. einem das Messer in den Leib stossen, *enfoncer un couteau dans le corps.* in das Wasser stossen, *plonger dans l'eau.* sich stossen, *se blesser.* stossen mit den Füssen wider die Erde, *trepigner.* stossen an etwas, als Acker, Haus, *aboutir.* sein Weib von sich stossen, *repudier sa femme.* stossen mit dem Kopff, *se heurter des cornes pousser. se casser la tête.* vor den Kopff stossen, vulg. *choquer l'esprit de quelqu'un, l'offenser, blesser sa delicatesse, lui deplaire, lui donner quelque sujet de chagrin.* stossen, klein zerstossen, *piler, broyer*
Stößig, der gern stößt, qui heurte. ein stößiger Ochs, *un bœuf qui heurte.*
Stoß-Vogel, *m.* oiseau de proye.
Stottern, begayer.
Strahl, Glantz der Sonnen, *m.* rayon du soleil.
Stracks, vulg. alsbald, von stund an, tout incontinent, tout aussi tôt, tout à l'heure. stracks gerad vor sich hin, *tout droit.*
Strafe, *f.* châtiment, punition. zur Strafe daß ꝛc. *pour punition, pour penitence. en penitence de ce que.* bey Strafe, *sous peine* bey Lebens-Strafe, *à peine de la vie.* bey hoher Strafe, *sur peine rigoureuse, sur punition exemplaire, severe.* Straf an Gelde, oder Geld-Strafe, *f. amende.* Straf eines Ubelthäters, *supplice.* eine Strafe ausstehen, *porter sa peine.* Strafe erlassen, *faire grace, pardonner, accorder le pardon, remettre une faute.* Strafe, Scheltung, *f. reprehension, correction.*
Strafbar in Worten, blâmable, reprochable. strafbar, strafwürdig, *punissable, châtiable, coupable.*
Strafen, Straf anthun, châtier, punir, mettre à l'amende, faire souffrir une peine. am Leben strafen, *punir de mort.* um Geld strafen, *faire payer l'amende punir par une amende.* strafen, schelten, einen Leviten lesen, *reprendre, reprimender, tanser aigrement, bien renvoyer quelqu'un, chanter à quelqu'un sa note ou sa leçon, lui laver la tête, le censurer.*
Straffällig, punissable, qui a merité d'être puni ou chatié & mis à l'amende.
Straf-Geld, *n.* l'argent des amendes.
Strahl, Wetter-Strahl, *m.* foudre. Strahlen der Sonnen, *les rayons du soleil.*
Strahlen, mit Strahlen schiessen, fulminer, foudroyer, lancer des foudres. Strahlen, als die Sonne, *rayonner, répandre des rayons.*
Strand, *m.* ein seichter Ort, lieu par ou l'on passe à qué, bancs de sable, rivage. stranden, *ê houer, investir, toucher à terre.*
Strang von Garn oder Seiden, *m.* un echeveau.
Strang, Strick, *m.* corde.
Stränge, Zugstricke, trait
Streng-Leder, wodurch die Strenge am Geschirr gehen, porte-trait.
Stranguliren, mit dem Strang umbringen, étrangler. zum Strang verurtheilen, *condamner quelqu'un à être pendu.*
Strasse, *f.* le chemin, le passage Landstrasse, *f. le grand chemin.* Strasse, Gasse, *f. une ruë.*
Strassen-Raub, *m.* vol, volerie, brigandage. Strassen-Räuber, *m. un voleur, un brigand, larron, detrousseur.* auf den Strassen rauben, Strassen-Räuberey treiben, *voler sur les grands chemins, brigander.*
Sträu oder Streu, *f.* litiere, lit de paille.
Sträuben, die Haare in die Höhe thun, wie ein Hund oder Katze, so sie zornig seynd, herisser ou herissonner son poil, faire dresser le poil. sträuben, sich sträuben, sich widersetzen, *n'aggréer point quelque chose, s'y opposer, resister.*
Sträubig, was vom Hunger elendiglich aussiehet, und die Haar verstellt, wie ein verhungerter Hund oder Katze, maigre, défait, comme un chien ou chat mal nourri.
Sträublein, *n. vulg.* un bignet, gâteau.
Sträu-Büchse, Sand-Büchse, *f.* poudrier, sablier, boite à poudre.

rauch, *m.* un buisson, hallier, arbrisseau.
rauchеln, chopper, broncher. strauchelnd, fallend, *bronchant, choppant.*
rauch-Mörder, *m.* un meurtrier, voleur, brigand, qui guette les passans dans les halliers ou buissons. Strauch-Dieb.
räuen, die Streu machen, faire la litiere.
räu-Gabel, *f.* fourche pour faire la litiere aux chevaux.
räu-Sand, oder Streu-Sand, *m.* de la poudre, ou du sable qu'on jette sur l'écriture.
rauß, *m.* ein Bündlein von Blumen, Roßmarin und dergleichen, un bouquet. Strauß oder Busch auf des Wiedhopffs Kopff und andern Feder-Viehes, *la huppe, une crête.*
Strauß-Vogel, *m. autrûche.* Strauß, Streit, Zanck, *m. combat, querelle.*
treben, sich bemühen, s'efforcer, aspirer, tâcher de parvenir à quelque chose. tâcher.
treb-Holtz, *n.* so auswendig auf das Gebälck in einem Bau gelegt wird, une poutre, un chevron mis par dehors au travers des soliveaux.
treb-Pfeiler, *m.* pilier boutant ou contre fort.
trecken, aus einander ziehen, dähnen, tendre, étendre. s. strächen. sich nach der Decke strecken, *faire ses depenses à mensure de ses revenus, regler sa bouche selon sa bourse.*
ie Strecke Wegs, trait.
treich, *m.* un coup, trait, atteinte, tour, piece.
treicheln, amadoüer, passer doucement la main sur quelque chose, mitonner. das Streicheln eines Pferdes, *maniement, caresse qu'on fait à un cheval.*
treichen, reiben, frotter. das Gold an den Probier-Stein streichen, *frotter ou toucher l'or à la pierre de touche, l'eprouver sur la pierre de touche.* streichen, streicheln, mit der Hand streichen, *addoucir, amadoüer, flatter, passer la main sur quelque chose.* streichen, umlauffen, umschweiffen, *courir, rouler ou roder le païs.* streichen mit Ruthen, stäupen, *donner le foüet, foüetter, fesser* streichen, für gehen, *aller.* streichen im Geigen, *joüer.* die Segel streichen, *amener ou mettre bas les voiles, baisser le pavillon.*
treich-Holtz, *n.* le rouleau ou le racloir d'un mesureur.
treich-Nadel, *f.* wie man sie zum Metall braucht, aiguille d'epreuve.
treich-Stein, *m.* une pierre de touche.
treiff, *m.* ligne, *item* course. einen Streiff thun, *faire une course, courir un païs.*
treiffe an Blumen, panache. gestreifft werden als Blumen, *panacher.* gestreiffte Kiele, *les plumes Hollandées.* Streiffe im Gewirck, a anderer Faden oder Farbe, *vergée.*

Streiffen als Kiele, Hollander. streiffen, Streiffe an etwas machen, *faire des rayes sur quelque chose,* streiffen, Laub abstreiffen, *effeuiller les arbres.* streiffen, ein Thier abstreiffen, *écorcher ou dépouiller une bête, desbabiller,* sagen die Fleischer. streiffen, nur etwas berühren, *donner une atteinte, effleurer la peau, toucher un peu.* streiffen, herum schweiffen, *errer çà & là.* streiffen wie die Soldaten, *faire des courses par un païs, ravager, ou courir un païs, aller à la picorée.* Streiffen der Soldaten, *subst. course de soldats.* streiffen den Fuß, *tirer le pied en arriere, le trainer.* streiffen, ein wenig berühren, *friser.*
Streifferey, *f.* course.
Streiffcht, das Streiffe hat, qui a plusieurs rayes.
Streiffung, Berührung, *f.* atteinte.
Streit, Kriegs-Kampff, *m.* un combat, une bataille. in dem Streit umkommen, *demeurer mort sur la place.* Streit wegen Güther, *m. débat ou different à cause de quelques biens.* Streit wegen der Religion, *m. dispute, controverse, debat à cause de la religion.* Streit, Zanck, Hader mit Worten, *un different, une querelle, dispute, contention, contestation, contrarieté.* Streit, zwischen zwey, *un duël.* Streit, zweyer Gerichte, die einerley Rechts-Handel zu sich ziehen wollen, *conflict.* Streit, *m. la pervenche,* ein Kraut.
Streit-Axt, *f.* hache d'armes.
Streitbahr, belliqueux, martial, vaillant. streitbahrer Mann, *m. combattant.* streitbahrer Held, *m. un brave guerrier.*
Streiten, combattre, batailler. streiten, mit Worten hadern, *quereller disputer, debattre.*
Streiter, *m.* un combattant, champion.
Streit-Frage, *f.* question controversée, agitée.
Streitig, darüber Streit ist, mis en controverse, disputable, dont il s'agit, dont il est question, de quoi on dispute ou debat, contesté. einem die Ober-Stelle streitig machen, *disputer à quelqu'un le premier rang.* die Sache ist streitig, *on est en dispute de cela, l'affaire, la chose n'est pas encore decidée, terminée, vuidée.* streitig seyn, *être en débat, on en dispute.* Streitigkeit, *f. dispute, débat, different.*
Streit-Hammer, *m.* marteau d'armes, maillotin, (das letzte ist aber alt.)
Streit-Kolbe, *f.* une massuë.
Streit-Platz, *m.* champ de bataille, lieu du combat.
Streit-Sache, *f.* procés, controverse, different.
Streit-Schrifft, *f.* controverse.
Streit-Wagen, *m.* un chariot de guerre.

Streng,

Streng, tapffer, valeureux, vaillant, brave, courageux. strenger Juncker, *titre qu'on donne en Allemagne aux gentils hommes.* streng, hefftig, *severe, rude, rigoureux.* streng, herrisch, *absolu.* strenges Leben, *vie austre, maceration, mortification.* ein strenges Leben führen, *se mortifier, se macerer, vivre petitement.* streng, eng zusammen gezogen, *reserré, etroit.* streng, unfreundlich, strenger Weise, *rigoureusement, rudement.* streng mit einem verfahren, *traiter quelqu'un rudement, rigoureusement.*

Strenge, Strengigkeit, *f.* rigueur. nach der Strenge, *à la rigueur.*

Streuben, resister, s'opiniâtrer.

Streu-Büchse, *f.* poudrier.

Streue vor das Vieh, *f.* de la litiere pour le bétail, étrein.

Streuen, faire la litiere aux chevaux, bœufs. streuen, als Graß auf die Erde oder Blumen, *joncher.* gestreut Graß, *jonchée.*

Streu-Gabel, *f.* une fourche d'étable.

Streu-Sand, *n.* du sable.

Strich, *m.* une ligne, un trait, trace. ein Strich, womit man eine Schrifft durchstreichet, *barre.* einen Strich machen, *tirer une ligne.* Strich der Vögel, *vol, volée.* Strich Lands, *m. contrée, region.* Strich am Kuh-Euter, *trayon.*

Strick, *f.* corde. ein Strick für Maurer, Gärtner, *ingenieur, cordeau.* flechten als Stricke, *cordeler, corder.* Platz, wo man Stricke macht, *corderie.* Stricklein, *n. cordelette.* Strick, *m.* Netz, *n. filet, laqs, piéges.* mit dem Strick erwürgen, *étrangler.* zum Strick verurtheilen, *condamner à être pendu.* Diebs- oder Galgen-Strick, *licou.* Galgen-Strick, böser Mensch, *m. pendard.*

Stricken, Hosen, Garn, und dergleichen Strickwerck machen, tricoter, lacer ou lasser, des bas ou quelque autre ouvrage, brocher.

Strick-Nadel, *f.* aiguille à tricotter des bas, broches.

Strickwerck, als Strümpffe, *n.* estame. als der Weiber Gestricke, darein zu nehen wie Garn, *reseau.* Strumpffstricker, *m. tricoteur, brocheur.*

Striegel, *f.* étrille.

Striegelen, Pferde striegelen, étriller les chevaux. striegeln, schlagen, *étriller, bien battre.*

Striem, *m.* ein Mahl oder Zeichen von Schlägen, oder von schweren aufliegenden Sachen, une marque ou sion de foüet ou d'autre coup sur le corps.

Stroh, *n.* paille. Stroh um etwas thun mit Stroh versehen, *empailler.* der etwas mit Stroh einmacht, *empailleur.*

Stroh-Bett, *n.* lit de paille, paillasse.

Stroh-Bund zum Tachdecken, *n.* gluy. Stroh-Schaib.

Stroh-Decke der Gärtner über die Mist-Bete, oder vor die Fenster, *f.* paillasson.

Stroh-Halm, *m.* chaume.

Strohern, qui est de paille.

Stroh-Fiedel, *f.* claquebois.

Strohm, *m.* Wasser-Strohm, un fleuve, une riviere. Strohm, *m. le fil ou le cours ou le courant, de l'eau, d'une riviere.* wider den Strohm, *amont l'eau.* den Strohm hinab, *à vau l'eau, au courant de l'eau.*

Stroh-Hut *m.* capeline.

Stroh-Hütte, *f.* cabane de paille, chaumiere, chaumine.

Stroh-Sack, *m.* une paillasse.

Stroh-Seil, *m.* un lieu de paille.

Stroh-Wisch, *m.* ein Wisch von Stroh gemacht, un torchon, bouchon.

Strotzen, être enflé, se gonfler. strotzig, *enflé, gonflé.*

Strudel, Wasser-Wirbel, *m.* tournant d'eau, un gouffre. strudeln, sieden, *broüiller fort.* strudeln, *tournoier, aller en tournant.*

Strumpff, *m.* un bas.

Strumpff, Strunck, Klotz, *m.* un tronc d'arbre, une souche.

Strümpffe, *m. pl.* die kleine Sohle oder Fuß haben, guêtre, gamache.

Strumpffstricker, *m.* brocheur. tricoteur.

Struppicht als Holtz, krummästig, übel gewachsen, bois brouté.

Stube, *f.* un poële, une étuve, (etliche schreiben poile.) die Stube wärmen, *échauffer les poëles, y faire du feu.*

Stuben-Gesell, *m.* camarde, compagnon, de même chambrée. Stuben-Gesellschafft, *f. chambrée, compagnie de chambre.*

Stuben-Heitzer, *m.* chauffeur de poiles, qui fait du feu.

Stück, *n.* une piéce. Stück Brodt, *n. une piéce ou un morceau de pain.* Stück eines Buchs, *n. tome, volume, partie.* silbern Stück, gülden Stück, *toile d'argent ou d'or.* Stück einer Rede, *partie, membre d'une harangue, article.* von Stück zu Stück, *de point en point.* von freyen Stücken, *volontairement, librement, sans contrainte, de plein gré, de son propre mouvement, de sa pure volonté.* Stück vor das Thun, in moralibus in guten und bösen. ein Stück der Demuth, der Klugheit, *un acte d'humilité, de prudence.* ein Schelmenstück, *un acte de scelerat.* Stück, als fragmenta, *fragment.* Stück, das beysammen, als ein Laib-Brodt, als ein Holländischer Käß, *item*, als Seiffen, *un pain.* Stück oder Ort in oder aus einem Buch, *passage.* Stück vom gantzen abgesondert, *tronçon.* Stück, so lang als Balcken oder

stangen, *barre.* als lange Stücke Silber ꝛc. Stöck gantzes unzertheiltes Stück, des Mauren, Marmor, *bloc.* unter den Stücken einer Festung, *sous la coulevrine d'une place.* nahe dabey. Stücke von zerschlagen und zerbrochenen Schiffen und andern Geräthe, *le debris.* Stück das vom theilen entstanden, *portion.* Stück, das zur Verfertigung einer Artzeney und andern dergleichen Sachen kommt, *ingredient.*
stücklen, zu Stücken machen, couper, mettre en piéces, tronçonner. stückeln, die Stücken zusammen setzen, *rapiécer.*
Stück, Geschütz, *n.* un canon, piéce d'artillerie die Stücke, *l'artillerie.*
Stück-Kugel, *f.* boulet.
Stücklein, *n.* tour, piéce. er hat mir ein artiges Stücklein bewiesen, *il m'a joué un beau tour, il m'a fait piéce.*
Stück-Lieutenant, *m.* lieutenant d'artillerie.
Stück-Schuß, *m.* canonnade, coup de canon. mit Stücken schiessen, *canonner.*
Stückweiß, von Stück zu Stück, par piéces. ein Kauffmann der in das Grosse oder Stückweiß verkaufft, *un marchand qui vend en gros.* zu Stücken hauen, *couper en morceau, tailler en piéces.*
Stück Wild, *n.* bête sauvage.
Stück-Wischer, *m.* ecouvillon, bouton.
Student, *m.* etudiant.
Studien, *f. pl.* les etudes.
Studieren, étudier, s'appliquer aux lettres. er studieret fleißig, *il s'applique fort à ses études.* einer der nicht studieret hat, *un homme sans étude.* ein Gestudierter, *m. homme d'étude.* das Studieren, *l'étude, les études.*
Studier-Stube, *f.* une étude.
Stuffe, Staffel, *f.* un degré, grade, marche.
Stuffen weiß, *f.* gradation.
Stuffen Jahr, *n.* an climaterique.
Stuhl, oder Stuel, *m.* une selle, un siége, une chaise, un placet. zu Stuhl gehen, *aller à la selle.* königlicher Stuhl, *m. un thrône.* Gemach-Stuhl, Nacht-Stuhl, *m. selle percée.*
Stuhlgang, *m.* selle. Stuhlgang, der von natürlicher Reinigung selbst kommt, *benefice de nature, benefice de ventre, devoyement naturel & spontané qui arrive sans aucune medecine.* einen Stuhlgang haben, *aller à la selle.* Stuhlgang machen, *faire aller à la selle.*
Stulpen, retrousser.
Stulp-Nase, *f.* über sich gebogene Nase, un nez retroussé, reboulé, fait en pied de marmite, recourbé, relevé, camus.
Stuhl-Zäpflein, *n.* un suppositoire.
Stumm, muët.
Stümmel, *m.* dasjenige, so von einem Dinge übrig geblieben ist, un bout, reste, residu.
Stümmeln, zerstümmeln, tronquer, estropier, gâter, couper, diminuër, mutiler, rogner.
Stumpff, Stock, *m.* der in der Erden stecken bleibt, wann man einen Baum abhauet, le tronc, ou la souche d'un arbre, picot. stumpff, nicht scharff oder spitzig, so keine Schärffe oder Spitze hat, *rebouché, emoussé. mousé.* stumpff machen als die Zähne, *agacer.* Stumpff, eines gestümmelten Gliedes, *moignon.* Stumpff als ein Winckel in Messen, *obtus.* Stumpff, *vulg.* von Verstand, *obtus,* (*bouché,* und *lourd* ist aber besser)
Stumpff-Nase, *f. camard, nez écaché,* stumpff machen, *émousser, reboucher, gâter, rabattre la pointe.*
Stümpler, *m.* un gâte-metier.
Stunde, *f.* une heure.
Stund-Glaß, *n.* Sand-Uhr, *f.* un sable, poudrier.
Stündlich, à toute heure, d'une heure à l'autre.
Stupff, la piquûre.
Stupffen, piquer, poindre, aiguillonner. das Stupffen, *aiguillonnement, piquûre.*
Sturm, *m.* Ungestüm des Windes, tempête, orage tourmente. Sturm auf dem Meer haben, *être agité d'une tempête en mer.* Sturm der Kriegs-Leute, wann sie einen Anfall an eine Stadt thun, *m. un assaut.* Sturm lauffen, *donner l'assaut, aller à l'assaut, monter à l'assaut.*
Stürmen, assaillir, donner l'assaut. stürmen, die Sturm-Glocke läuten, *sonner le tocsin, donner l'allarme.*
Sturm-Haube, *f.* Sturm-Hut, *m.* casque, heaume, armet, bassinet.
Stürmisch, tumultueux, impetueux, violent rude & furieux.
Sturm-Wind, *m.* tempête de vents, orage.
Stürtzbaum, *vulg.* in Francken, das Kobolt-Schiessen im Niedersächsischen und Brandenburgischen Culbute, da man den Kopff auf die Erde setzt, und die Füsse darüber hinwirfft, Stürtzbaumen, Kobolt-Schiessen, *culbuter, faire la culbute.*
Stürtze eines Pflugs, oder Stertze, *f.* le manche de la charruë.
Stürtzen, fällen, precipiter, jetter du haut en bas ruër par terre, renverser. stürtzen, fallen, *tomber du haut en bas, se lancer, trébucher :* in Laster, *se plonger dans le vice.* stürtzen, wenden, *tourner, renverser.* Korn stürtzen, *tourner le blé.* stürtzen, messen, *mesurer.*
Stürtzschauffel, *f.* damit man die Frucht wendet oder stürtzet, pelle à remuër le blé.
Stürtzung, *f.* precipitation.
Stute, Gurre, *f.* Mutter-Pferd, *n.* jument, une cavalle, pouliniere. Stuten-Füllen biß ins dritte Jahr, *pouline, pouliche.*

Stu-

Stuterey, *f.* un haras.
Stutig als ein Pferd, écouteux.
Stut-Meister, *m.* harassier, maître de haras.
Stutz, auf einem Stutz, tout d'un coup.
Stütz-Bogen, *f.* arc-boutant.
Stütze, damit etwas unterstützet wird, daß es nicht breche oder falle, étaye, étançon, soûtenement, appui, fondement, soûtien, accôtoir. Stütze am Eck eines Gebäudes, *boutant.*
Stützen, ein Gebäu in der Höhe zu halten, daß man unten her was bauen kan, chevalement. stützen, eine Stütze unter etwas machen, *étayer, appuyer, étançonner, acôter, butter.* stutzen, *braver, faire le brave.* stutzen, abhauen, *bretauder, coupper les oreilles & la queuë,* stutzen ob einem Dinge, *hesiter. s'arrêter à quelque chose.* ein Stutzer der einen grossen Degen anhangend hat, *espadassin.*
Stutzig, dépiteux, dédaigneux.
Stüber, *m.* un sol, (sprich aber sou)
Subtil, zart, subtil, tendre, mol, delicat, délié. subtile Leinwand, *fin linge.* subtil, sinnreich, scharffsinnig, *ingenieux, d'un esprit relevé.*
Substantz, *f.* substance.
Suchen, chercher, rechercher, s'enquerir, s'enquéter. das Suchen, *recherche.*
Sucht, Kranckheit, *f.* maladie. fallende Sucht, *le mal S. Jean, le mal caduc.*
Sud, *m.* le midi.
Sudel-Buch, *n.* papiers broüillards, broüillon.
Sudeley, *f.* la vilenie, soüillure.
Sudelhafft, sudelicht, sale, soüille, sudelicht, heßlich, unrein, *soüillé, gâté, sale, vilain.*
Sudel-Koch, *m.* un soüillon de cuisinier, ou un rotisseur.
Sudlen, oder sudelen, unrein machen, soüiller, salir, gâter.
Sudler, *m.* der ein Ding unreiniglich und säuisch macht, un souillon, un homme sale, qui souille ce qui lui vient entre les mains. sudele, wie die ungeschickten Mahler, *barboüiller.*
Sud-Pol, *m.* le pole antarctique.
Sud-Wind, Sud-West-Wind, *m.* vent de midi.
Suff, *m.* la beuverie, grand trait einen Suff haben, *être yvre.*
Sühnen, versühnen, expier.
Sühn-Opffer, *n.* sacrifice, propitiation.
Sühne-Bock, *m.* bouc emissaire.
Sultze, Gallerte, *f.* de la gelée.
Summa, *f.* somme, le montant. Summa oder Inhalt, *le contenu, le sommaire.* in einer Summa, *en un mot, en somme, sommairement.* Summa Geldes, *somme d'argent.*
Summarischer Weise, sommairement, en racourci, en abbregé.
Summen als Bienen, bourdonner. sich summen, *faire une bonne quantité.*
Summiren, die Summe machen, oder es an eine Summe rechnen, sommer, faire la somme ou le compte, calculer. das Summiren, *l'addition, le calcul.*
Sumpff, Morast, *m.* un marais, marécage sumpficht, *marécageux,*
Sund, *m.* un détroit de mer. sonderlich der Sund an Dänemarck, *le détroit du Nord.*
Sünde, *f.* peché, faute, crime, offense. Sünde begehen, *faire, commettre un peché, pecher.* Sünde in den Heil. Geist, *peché contre le saint esprit.* Todsünde, *f. peché mortel.* Erbsünde, *f. peché originel.* würckliche Sünde, *peché actuel.*
Sünder, *m.* pecheur. Sünderin, *f. pecheresse.*
Sünd-Fluth, *f.* déluge.
Sündhafft, sündhafftig, enclin à malfaire, enclin au peché.
Sündigen, pecher, faillir, manquer, der nicht sündigen kan, *impeccable.* der Stand, da man nicht Sünde thun kan, *impeccabilité.*
Suppe, *f.* potage, soupe. Suppe, Brühe, *f. une sauce, jus, boüillon.* Milchsuppe, *f. potage au lait.* Zwieblensuppe, *f. soupe à l'oignon.*
Suppenschnitt, une soupe de pain, une trenche de pain fort deliée.
Supplication, Bittschrifft, *f.* une requête. um geistliche Dienste und Einkünffte, *supplique.* ein kurtzes Memorial oder Bittschrifft an den König oder hohe Ministres, *un placet.*
Suppliciren, ein bittlich Schreiben an einen thun, donner requête, presenter un placet.
Sürpffen, schlürpffen, avaler, humer.
Süß, doux. unangenehm süß, *doucereux.* die süssen Brodt in der Heil. Schrifft, *azyme.* süß machen, *adoucir.* süß seyn, *être doux.*
Süsser Apffel, pomme douce, Süß-Apffel-Baum, *f. doucin.*
Süß-Holtz, *n.* de la regliste.
Süsse, *f* douceur.
Süßigkeit, *f.* douceur.
Süßiglich, doucement süßiglich, *un peu doux, tirant sur le doux, douceâtre.*
Sylbe, *f* une syllabe.
Syrer, *m.* Syrien. Syrien, *Syrie.* Syrisch, *Syriac, de Syrie.*
Syrup, *m.* syrop.
Syrten, gefährliche Oerter im Meer, banc de sable, lieu dangereux en mer pour les vaisseaux. auf die Syrten lauffen, stranden, *rencontrer un banc, échoüer.*

T.

Taback, *m.* le tabac. Schmauch-Taback, *tabac à fumer.* Schnupff-Taback, *tabac en poudre.* gesponnener Taback, *tabac en corde.*
Taback-Büchse oder Dose, *f.* tabaquiere, oder tabatiere.
Taback kauen, prendre du tabac en machicatoire.
Taback-Reiber, *m.* grivoise.
Tabacks-Rolle, *f.* rouleau de tabac.
Taback trincken, fumer du tabac.
Taback schnuppen, prendre du tabac en poudre.
Taback-Pfeiffe, pipe.
Taback spinnen, faire des cordes de tabac. sonsten, filer. auf den Inseln wo man ihn spinnt, *torquer.* Tabacksspinner, *m. fileur de tabac.*
Tabelle, *f.* table.
Tablatür, tablature.
Dach, *n.* toit, la couverture de la maison. Wetter-Dach, *f.* Wetter, das runde Dach einer Kirche, *coupe, coupole.* ein Hauß im Dach und Fach erhalten, *entretenir une maison de toutes les reparations necessaires.*
Dach-Decker, Schindel-Decker, *m.* un recouvreur de maisons.
Dach-Rinne, *f.* la gouttiere, le canal.
Dach-Stuhl, *m.* arbalétiers.
Dach-Treuffe, *f.* l'égout, la gouttiere.
Dach-Ziegel, *f.* tuile.
Tact in der Music, *m.* la cadence ou mesure du chant. den Tact schlagen, *battre la mesure.* nach dem Tact singen oder spielen, *chanter ou joüer de mesure.* der gantze Tact, *pleine mesure.* triple, *mesure triple.*
Tacht, in dem Licht, *m.* la mêche.
Dachs, *m.* un taisson.
Tadel, Mangel so zu schelten ist, *m.* défaut, imperfection vice.
Tadeln, schelten, blâmer, censurer, reprendre fronder, accuser d'une faute, critiquer, von jederman getadelt werden, *encourir le blame de tout le monde.*
Tadeler, Schelter, *m.* repreneur, censureur, qui reprend, contrôleur, critique.
Tadelhafftig, tadelich, blâmable, coupable, reprehensible, digne de reprehension, qui est à reprendre.
Tadelung, *f* reprehension, blâme.
Tafel darein man etwas schreibet oder zeichnet, *f.* Schreibe-Tafel, *f.* tablettes. A B C Tafel, *f* darin die Kinder anfangen zu lernen, *l'a. b. c.* Tafel, ein langer ziemlicher breiter Tisch, *f. une table.* öffentliche Tafel halten, *tenir table ouverte.* Tafel, oder Gemähld, *tableau.*
Tafeln, etwas mit Diehlen überziehen, Brettern, entabler, lambrisser, plancheier. mit Holtz belegen und zieren von Schreiner-Art Arbeit, *boiser.*
Tafel-Güter, mense. sonderlich geistlicher hoher Personen.
Tafelstube, Eißstube, *f.* une sale, une chambre ou l'on mange.
Tafel-Werck, *n.* lambris.
Taffet, *m.* du taffetas. Doppel-Taffet, *double taffetas, taffetas renforcé.*
Tag, *m.* jour, journée. am Tag, bey Tag, *de jour, par jour.* am Tag, kundbar, offenbahr, *manifeste, clair, evident.* an den Tag geben, *s'expliquer,* seine Gedancken. es ist am Tag, *il pareit, il est manifeste.* am andern Tag hernach, des andern Tags, *le jour suivant, le lendemain.* an den Tag bringen, offenbahr machen, *découvrir, divulguer, publier par tout, manifester, deceler.* an den Tag kommen, offenbahr werden, *manifester.* gute Tage haben, *être à son aise, avoir ses aises, du bon tems.* in seinen besten Tagen seyn, *être à la fleur de son âge.*
Tag und Nacht, (ein Kraut) la parietaire.
Tag und Nacht gleich, l'equinoxe.
Tag-Buch, *n.* darinnen verzeichnet wird, was täglich geschicht, regître, journal.
Tag-Dieb, *m.* maraud.
Tagen, Tag werden, poindre, quand le jour point, commencer à faire jour,
Täglich, quotidien, de chaque jour. täglich in der Astronomie, *diurne.* täglich, alle Tag, *tous les jours, journellement.*
Tag-Loch, *n.* lucarne, fenêtre faire dans un toit.
Tag-Lohn, *n.* was man den Tag verdienet loyer, salaire, journée. auf das Tag-Lohn gehen, *travailler à la journée.*
Taglöhner, der um das Tag-Lohn eines und das ander thut, *m.* un mercenaire, ouvrier, manouvrier. Tag-Löhner in der Erndte, (*homme de journée*) *salvanier.* der die Garben in der Scheure legt. Taglöhner, *f. mercenaire ouvriere.*
Tagreise, *f* journée.
Tagsatzung, *f.* la diète. in der Schweitz, eine Tagsatzung halten, *tenir la diète.*
Tag-Werck, *n.* tàche, journée, hommée. sein Tagwerck verrichten, *achever sa tâche.*
Tagzeit, *f.* la durée du jour. zu früher Tagzeit, *de grand matin, dès le lever du soleil.*
Tahl oder Thal, *m.* une vallée, un val. Thalicht, da es viel Gründe und Thäler hat, *lieu ou il y a plusieurs vallées.*
Talar, *m.* longue robbe.

Talck, *m.* Unschlitt, *n.* suif. Talck, Talckstein, *talc.* Venetianischer Talck, *talc de Venise.*
Talent, *n.* le talent.
Talmud, *m.* le Talmud.
Tamarisken-Baum, *m.* tamaris. Tamarisken-Holtz, *n. le tamaris, ou tamarin.*
Tand, *m.* fanataisie, bagatelle, vanité.
Tändel- oder Trödel-Marckt, *m.* fripperie.
Tändler, *m.* dandin. *item*, der altes Geräth verkaufft, *frippier.*
Täudlen, dandiner.
Tanne, *f.* Tannen-Baum, *m.* sapin. Tännen, von Tannen, *de sapin.*
Tann-Zapff, *m.* pomme de pin.
Tantz, *m.* une danse, un bal. den Tantz führen, *mener la danse.*
Tantzen, danser. auf dem Seil tantzen, *danser sur la corde.*
Tantz, *m.* danseur.
Täntzer ums Geld in Comödien oder sonsten wie ein Pickelhering, *balladin.* eine solche Täntzerin, *balladine.* Vortäntzer, *celui qui mene la danse.*
Tantz-Meister, *m.* maître de danse, maître à danser.
Tantzschuhe, *m. pl.* des escarpins pour danser.
Tapet, Teppicht, *m.* un tapis. Tapeceren oder Tapezeren, *f. tapisserie.*
Tapffer, streitbar, vaillant, valeureux, vigoureux, brave, courageux, genereux, intrepide. tapffer, ritterlich, *adv. vaillamment, bravement, courageusement, genereusement, avec intrepidité, resolution, vigueur.*
Tapfferkeit, *f.* le courage, la magnanimité, vaillance, bravoure, intrepidité, resolution, vigueur.
Tappen, ein Ding hart und mit Gewalt angreiffen, wie ein Bär mit seinen Tatzen etwas erwischet, empoigner, aggripper, & serrer fort. tappen wie die Blinden nach einem Ding tasten, *tâtonner.* das Tappen, *n. le tâtonnement.*
Tarte, *f.* une tarte.
Tartsche, ein kleiner Schild, targe, rondache.
Tasche, *f.* ein ledern Beutel, *m.* une pochette, bourse, poche. Tasche der Jäger, der Hirten, *gibeciere.* Maul-Tasche, *un soufflet.*
Taschen-Messer, *n.* ein Messer das man zusammen legt, und in die Tasche steckt, jambette.
Taschen-Spieler, *m.* jouëur de gobelets, bâteleur, escamoteur. Taschenspielerey, *f. bâtelage.* aus der Tasche spielen, *escamoter.* betrügen künstlich, stehlen.
Tasten, fühlen, tâter, attoucher, toucher, manier. Tastung, *f. attouchement.*
Tätscheln, amadouer.
Tatze, *f.* der Fuß, als eines Bären, la patte.
Tatzfüßig, der dicke Füsse hat, als ein Bär, pattu.

Tau, *n.* ein Seil auf den Schiffen, *m.* cable.
Tau, *m.* la rosée.
Taub, hörloß, sourd. halb taub, *sourdaut.* taub machen, *assourdir, essourdir, abourdir.* taub seyn, nicht hören, *être sourd, n'avoir point d'ouïe, n'entendre rien.* tauber Haber, *m. folle avoine, avoine sauvage.* taube Gerste, *f. coquiole.*
Taube eines Fasses, *f.* une douve de tonnelier.
Taube, *f.* pigeon. Hauß-Taube, *pigeon privé ou domestique.* Feld-Taube, *pigeon fuyard.* Holtz-Taube, *f. pigeon sauvage.* Ringel-Taube, *f. un pigeon ramier.* Turtel-Taube, *tourterelle.*
Tauben-Hauß, *n.* colombier, im Hof; pigeonnier, oben im Hauß.
Tauben-Kropff, *m.* Erdrauch, ein Kraut, fumeterre.
Taubenschlag, *m.* trape à prendre des pigeons, fuye, voliere.
Tauber, *m.* un pigeon mâle. tauber Sch..., *sourdement.*
Taubheit, *f.* surdité.
Taubin, Täubin, *f.* pigeon femelle.
Täublein, junges Täublein, *n.* pigeonneau.
Tauchen, eintuncken, plonger dans l'eau. tauchen, eintuncken, *tremper & mouiller dans quelque liqueur.*
Tauch-Ente, *f.* ein Taucher, plongeon, espece de petite canard.
Tauffe, *f.* le baptême ou batême. zur Tauffe tragen, *porter ou présenter au batême.* einen aus der H. Tauffe heben, *tenir un enfant sur les fonts.*
Tauffen, die heilige Tauffe reichen, baptiser. (batiser)
Tauffer, Johannes der Täuffer, Jean baptiste.
Tauff-Bund verlassen, Türck oder Jude werden, debâtiser.
Taufling, *m.* das Kind welches getaufft wird, l'enfant qui est presenté au batême pour être bâtisé.
Tauff-Nahm, der Nahme, so einem bey der Tauffe gegeben wird, *m.* nom de batême.
Tauff-Path, der so ein Kind hebet, *m.* parrain.
Tauff-Path, der Knab so von einem gehoben wird, *m. filleul.*
Tauff-Stein, *m.* les fons, les fonts baptismaux.
Tauff-Wasser, *n.* l'eau baptismale.
Tauff-Zettel, *m.* Zeugniß wann man getaufft, baptistere, extrait baptistere.
Tauff-Zeugen, *m. pl.* les parrains & les marraines.
Taugen, nutzen, servir, être bon, valoir. das Ding taugt nichts, *cela ne vaut rien.*
Tauglich, tüglich, nützlich, propre, bon, suffisant, convenable, efficace, utile, capable.
Taumeln, chanceller, vaciller. taumlicht, *chan-*

chancellant. taumlicht machen, causer des vertiges. das Taumeln, chancellement.
[T]aupel, ein viereckigt Fisch-Gärnlein an zwey Creutzweise Bogen mit seinen Enden angemacht, und vorne an eine Stange gebunden, ableret carré, oder in etlichen Provintzen, trable, étiquette.
[T]auren, jammern, avoir pitié ou compassion de quelqu'un. du taurest mich, es tauret und jammert mich deiner, j'ai pitié ou j'ai compassion de toi.
[T]ausch, Wechsel, m. change, échange, troc. tauschen, trocquer, changer, échanger.
[T]auscher, m. trocqueur, changeur. Roß-Tauscher, m. maquignon.
[T]auscherey, f. tromperie, filouterie, artifice.
[T]ausend, mille. tausend Reuter, mille chevaux, mille cavaliers. zwey tausend, deux mille. tausend mahl tausend, m. un million, dix cens mille. tausenderley, en mille, oder de mille manieres, oder façons. tausendste, millième. tausendfach, tausendfältig, mille fois, au double ou autant.
[T]ausendgülden-Kraut, n. centaure.
[T]ausend Jahr, millenaire, item ein Chiliast.
[T]ausendschön, n. le passe velours.
[T]au-Werck, n. funin, cordage.
[T]au-Wetter, n. degel.
[T]ax, m. Schätzung und Anschlag was ein Ding werth sey, taxe, estimation. taxiren, taxer, estimer, priser, mettre d un prix. Taxierung, f. la taxation, la taxe.
[T]atze, f. la pate.
[T]eich, m. un vivier, un étang. einen Teich ziehen, den Schlägel oder Zapffen aufziehen, debonder.
[T]eig, m. pâte. Teig des Pasteten-Bodens, abaisse.
[T]eig, mürb, flétri, mol, amolli, attendri. teige Birn, f. poire molle. teig werden, s'amollir, se flêtrir, devenir mol.
[T]eller, m. une assiette, un trenchoir.
[T]ellerlecker, Schmarotzer, m. un écornifleur, lecheplat, patelin.
[T]eller-Tüchlein, m. une serviette.
[T]eller voll, assietée.
[T]empel, m. temple.
[T]empel-Herr, m. un templier.
[T]enackel bey den Buchdruckern, m. mordant.
[T]endelwerck, Lappenwerck, n. des niaiseries, des folies, des bagatelles.
[T]engeln, aiguiser sa faucille.
[T]enne, f. der Platz in der Scheuer, da man die Frucht austrischt, l'aire d'une grange.
[T]ennen-Patsche, f. batte.
[T]enor-Stimme, f basse contre. der Tenorist, m. basse contre.
[T]eppich, m. tapis, tapisserie Teppichwircker, Teppichmacher, m. un tapisier.

Termin, m. le terme. Gerichts-Termin, ajournement. Termin setzen, ajourner, assigner quelqu'un pour comparoître en justice (en con. ecclesiastique on doit) citer, atermoyer, zur Bezahlung Termin setzen.
Terpentin, m. de la terebenthine.
Tertz, f tierce.
Testament, n. Anordnung, wie man es mit seinen Gütern nach seinem Absterben halten soll, un testament. Testament machen, tester, faire son testament. ohne Testament (erben) ab inteslat. Testament umstossen, casser, anéantir, annuller, ou abolir un testament. alt Testament, n. le vieux testament. neu Testament, n. le nouveau testament.
Testiren, tester, faire un testament.
Testirer, m. der ein Testament aufrichtet, testateur. Testirerin, f. ein Weib so ein Testament macht, testatrice.
Teucherlein, n. plongeon, petit plongeon.
Teuffel, m. le diable, satan, le malin esprit. ein kleiner Teuffel, diableteau, diablotin. vom Teuffel besessen, possedé du diable.
Teuffelisch, diabolique; adv. diablement, diaboliquement.
Teuffels Abbiß, ein Kraut, n. (succisa) mors du diable.
Teuffels-Bann, m. exorcisme.
Teuffels-Banner, m. exorciste.
Teuffels-Beschwörer, m. exorciste.
Teuffels-Dreck, m. benjoin.
Teuschen, betriegen, tromper, decevoir. piper, duper, circonvenir. Teuscher, Betrieger, m. trompeur. Teuscherey, Betriegerey, f. tromperie, fallace.
Teutsch, aus Teutschland bürtig oder kommend, Teutschland angehörig, Allemand, ou d'Allemagne.
Teutschland, n. Allemagne. Ober- und Unter-Teutschland, n. haute & basse Allemagne, Allemagne superieure & inferieure.
Text, m. texte. Texte zu einer Arie im singen, les paroles d'un air.
Thal, n. vallée.
Thale, Thole, f. choucas.
Thaler, m. un écu, risdaler. halber Thaler, m. demi-daler, demi-écu.
That, Handelung, f. un fait une action. eine grosse That, exploit. eine böse That, forfait. in der That, en effet.
Thäter, m. auteur.
Thätig, efficace. Thätigkeit, f. efficace, efficacité.
Thätiglich, nachdrücklich, efficacement.
Thätlich handeln oder verwahren, venir à la violence, à la voye de fait.
Thätlichkeit, f. la violence.
Thee, f. thé Thee-Kessel, m. thebere.
Theer, n. brê. betheeren, mit Theer bestreichen, empoi-

empoiser. (*espalmer*, das Untertheil des Schiffs theeren,) *florer*, *brayer*, *bréer*. Theer zu Schiff-Seilen, *coudran*.

Theil, Stück, *n.* une part, partie, portion, partage, article, departement. zum Theil, *en partie*. Theil, der einem zukommt, *contingent*.

Theilgen, kleiner Theil, particule, parcelle, petite portion, petite part.

Theilbar, divisible. Theilbarkeit, *f. la divisibilité*.

Theilen, partager, partir, diviser, distribuër. theilen, im rechnen, dividiren, *partir*. das Theilen, *partition*, im rechnen. theilen, sondern, von einander scheiden, *partager*, *diviser*, *separer*, *ôter l'un avec l'autre*, *desunir*.

Theiler, *m.* diviseur, partageur. Theiler im Rechnen, *partiteur*.

Theilhafftig, Mitgenoß, participant, qui à part à quelque chose, qui prend part, qui participe theilhafftig seyn, *participer*. theilhafftig machen, *faire participant*, *s'entre-communiquer*, *faire part*. eines Verbrechens, *tremper dans un crime*.

Theils, partie. theils, *en partie*, *une partie*.

Theilung, *f.* partage, division, partition.

Theur, cher, precieux, de grand prix, ou estime, qui coûte beaucoup; *adv.* cherement. gar zu theuer, *hors de prix*. theuer schweren, *jurer sur ce qu'il y a de plus saint*, *faire un grand serment*. theur machen, vertheuren, *encherir*. theur werden, *devenir cher*, *encherir*, *monter de prix*.

Theurung, *f.* cherté, diserte de vivres. Theurung verursachen, *causer la cherté*.

Thier, *n.* une bête. Teppicht mit Thieren, *tapisseries de bestions*.

Thierisch, bestial, brutal, qui tient de la bête, s. Vieh, adv. *en bête*. als ein Thier, *bestialement*.

Thier-Garte, *m.* parc.

Thier-Kreiß, *m.* Thier-Zirckel, der Zirckel der zwölff Zeichen an dem Himmel, le zodiaque.

Thierlein, *n.* bestiole, petite bête.

Theriac, *m.* la theriaque. Theriacs-Krämer, *m. triacleur*, *charlatan*.

Thon, Klang, *m.* le ton, le son, le bruit. der Thon, den man den Worten giebt in pfänden, drohen, im reden, *accent*. thönen, lauten, einen Thon geben, *sonner*, *tinter*, *retinter*. aus dem Thon bringen, *deconcerter*.

Thon, *m.* argille, terre à potier, glaise. Thon zurichten zum Geschirr, durchknäten, daß kein Stein darin, *voquer*. thonicht, *argilleux*.

Thon-Zeichen, *n.* accent. Thon-Zeichen über die Worte machen, *accentuer*.

Thor, *n.* Pforte, *f.* porte,

Thor, Narr, *m.* fol, (sprich aber fou.) sot, niais, badin, fat, s. Narr.

Thor-Flügel, *m.* les batans d'une porte.

Thorheit, *f.* folie, sottise, extravagance.

Thor-Hüter, Pförtner, *m.* un portier, un huissier.

Thöricht, sot, fol. thöricht, thörlich, *adv.* sottement, *follement*. thörlich thun, *agir sottement*, *follement*. thörichter, närrischer Wei[se], *follement*, *sottement*.

Thran, Fisch-Thran, *m.* de l'huile de baleine.

Thrän, Zäher, *f.* une larme. Thränen, *des larmes*. Thränen fallen lassen, *pleurer chaudes larmes*, *larmoyer*. Thränen aus[trei]ben, *faire sortir les larmes des yeux*. mit th[rä]nenden Augen, *les larmes aux yeux*.

Thränen-Brodt, *n.* pain de douleur.

Thron, *m.* un thrône.

Thum, *m.* Dom-Kirche, *f.* grande église, église cathedrale.

Thum-Capittel, *m.* l'assemblée ou la congregation des chanoines.

Thum-Dechant, *n.* doyen.

Thum-Herr, *m.* chanoine.

Thumm, unverständig, lourd, sot, niais, grossier, stupide, étourdi. thumm seyn, ... thumm werden, als vom Saltz ... Thummheit, *f. brutalité*, *lourdise*, *grossiereté*, *bêtise*.

Thun, faire, agir, pratiquer. thun, mit etw[as] *accompagner de*. zum Compliment auch ein Geschenck thun, *accompagner un present d'un compliment*. mit einem etwas zu thun hab[en], *avoir affaire à quelqu'un*. auch unzüchti[ger] Weise. es ist mit ihm gethan, *c'est fait de lui*. das Thun, *affaire*. eines Menschen Th[un] oder Pflicht, *devoir*. thun, vulg. für lei[hen], *prêter*. nicht gut thun, als ein Mensch, *n'obeïr point*, *ne se pas conduire comme il faut*. als eine Sache, *ne réussir point*, *n'avoir pas une bonne fin*. es wird zu thun haben, vulg. ... *ne*. viel zu thun haben, *avoir beaucoup d'affaires*. diß thut nichts zur Sache, *cela ne fait rien à l'affaire*.

Thun, *n.* les actions, la conduite. sein Thun gefällt mir nicht, *sa conduite ne me plait pas*.

Thunlich oder thulich, das sich thun läßt, das man thun kan, faisable, pratiquable, ce qui se peut faire. es ist nicht thulich, *cela ne se peut point*, *il n'est pas bon de le faire*, *cela n'est pas faisable*.

Thür, *f.* une porte. grosse Thür an einer Kirche. *le portail*. heimliche Thür, *poterne*. Thür die man in Rahmen öffnet und zuthut, *porte coulisse*. Thür und Thor stehet ihm offen, *la porte lui est ouverte*.

Thür-Angel, *f.* le gond ou le pivot d'une porte.

Thür-

Thür-Hüter, *m.* portier, huissier.
Thür-Wärter, *m.* der nur aufschliest in Comödien, ouvreur.
Thüringen, la Thuringue.
Thürlein, *n.* petite porte, guichet.
Thurn, *m.* tour. Thürnlein, *n.* *tourelle.* ein spiziges Thurn-Dach, *flêche.* Thurn, für Gefängniß, *m. la prison.*
Thürnen, thürmen, mettre l'un sur l'autre en monceaux fort haut, en forme de tour.
Thurn Hüter, *m.* geolier.
Thurn-Wächter, *m.* une garde, qui fait le guet. Thurner, *vulg. idem.*
Thür-Pfosten, *f.* un poteau.
Thymian, *m.* le thym.
Tieff, profond, bas, als fosse, Graben, puits, Brunne, cave, Keller. tieff und hochgelehrt, *un tres-savant homme.* tieff seuffzen, *gemir, se plaindre du fond de son cœur.* tieff in etwas hinein gehen, stossen, graben, *enfoncer.* tieff eindrucken, als den Hut, *idem.* tieffer nachforschen, *rechercher exactement, vouloir penetrer, emploier tous ses soins à decouvrir la verité d'une chose, faire une exacte perquisition.*
Tieffe, *f.* profondeur. die Tieffe, die ein Schiff vom Wasser haben muß, *tirant.* tieffe Stimme, *voix basse, grave.* in tieffen Gedancken seyn, *être tout pensif.*
Tieffdenckend, tieffsinnend, meditatif, penetrant, approfondissant.
Tieffsinnigkeit, *f.* penetration, subtilité.
Tiegel, *m.* un creuset, d'orfévre. kleine Tiegel und Geschirre, wo die Mahler die Farben darinnen haben, *godet.*
Tiel, *f.* Bret, *n.* un ais, une planche.
Tieffe, *vulg.* chienne.
Tiger-Thier, *n.* un tigre.
Tilgen, austilgen, abolir, exterminer, déraciner, effacer.
Til, *n.* ein Kraut, anet.
Tinctur, *f.* teinture. die Gold-Tinctur, *poudre de projection.* (Stein der Weisen.)
Tisch, *m.* une table. Tisch decken, *mettre, dresser, couvrir la table, mettre le couvert.* sich zu Tische setzen, *se mettre à table.* bey einem zu Tische gehen, *être en pension chez quelqu'un.*
Tisch-Gebet, *n.* la benediction de table ou priere qui se dit avant le repas, le benedicité.
Tisch-Gänger, der bey einem zu Tische gehet, pensionnaire.
Tisch-Geld, *n.* la pension.
Tisch Gesell, *m.* compagnon de table.
Tischlack, Tisch Tuch, *n.* nappe.
Tischler, *m.* un menuisier.
Titul, *m.* titre, intitulation, inscription, qualité. der Titul eines Buchs, *f. le frontispice d'un livre.* der nur den Titul hat, *titulaire.*
Tituliren, donner un titre, traiter de.
Toben, wüten, unsinnig seyn, tempêter, enrager faire rage, faire le diable à quatre. tobend, wütend, *enragé, furieux, insensé.* ein tobender oder wütiger Hund, *un chien enragé.*
Tochter, *f.* fille.
Tochter-Kind, *n.* petit fils, ou petite fille, neveu ou niéce.
Töchterlein, *m.* fillette, petite fille.
Tochter Mann, Eydam, *m.* gendre.
Tocke, *f* une poupée.
Tod, Abschied von dieser Welt, *m.* la mort, le trépas, le decez. der Tod sitzt ihm auf der Zunge, vulg. *il a l'ame sur le bord des levres, il est prêt à la rendre.* keines rechten Todes sterben, *perir malheureusement.* Todes Noth, *f. l'agonie, les derniers, abbois.* einen todt sagen, *dire quelqu'un mort.* man hat ihn todt gesagt, *on l'a fait mort.*
Todt, gestorben, mort, decedé, trépassé, defunt. zu tode fallen, *mourir d'une chûte.* sich zu Tode bluten, *perdre la vie avec le sang.*
Tödten, todtschlagen, tuer, faire mourir. das Tödten des Quecksilbers, *l'extinction, la mortification du vif argent.* das Tödten des Fleisches, das Creutzigen, *mortification.* das Tödten des Fleisches bey den Wund-Aertzten, *id.*
Todten-Aaß, *n* un cadavere.
Todten-Baar, *f* une biere.
Todten-Gräber, *m.* enterreur de morts, fossoyeur.
Todtfeind, *m.* ennemi mortel, ennemi capital.
Todfeindschafft, *f.* inimitié ou haine mortelle. sie leben in Todfeindschafft mit einander, *ils se haïssent mortellement.*
Todtencörper, *m.* un cadavre, un corps mort.
Tödtlich, mortel, *adv.* mortellement. tödtlich kranck seyn, *être en danger de mort.* tödtliche Kranckheit, *maladie dangereuse.*
Todtschlag, *m.* meurtre, homicide. einen Todtschlag begehen, *commettre un meurtre.* todtschlagen, *tuër, meurtrir, assommer.* Todtschläger, *m. un homicide, meurtrier, assassin.*
Toffstein, *m.* du tuf.
Tolch, *m.* un poignard.
Toll, unsinnig, fol ou fou, hors de son bon sens, insensé, enragé, avoir le cerveau oder l'esprit troublé. toll und thöricht machen, *faire enrager, faire devenir fou & insensé.* toll werden, *devenir fou, enragé, insensé.* toller Hund, *m. un chien enragé.* Tollheit, Unsinnigkeit, *f. rage, fureur.*
Tollkühn, vermessen, temeraire, trop audacieux, hazardeux. Tollkühnheit, Vermessenheit, *f. temerité, audace.*

Tolmetschen, auf eine andere Sprache sagen, expliquer, interpreter, traduire, translater, tourner en une autre langue. Tolmetscher, Ausleger, *m. interprete.* Tolmetschung, Verdolmetschung, *f. interpretation, translation, traduction, version en une autre langue.*

Tölpel, oder Dölpel, *m.* un lourdaut, étourdi. tölpisch, tölpisch und ungeschickt gemacht, *lourd, grosſier, mal fait ou bâti, lourdement & grosſierement fait.* tölpisches Wesen, *la lourdiſe, grosſiereté.*

Tonne, *f.* une caque, un baril, un tonneau, une barique. Tonne Häring, *une caque de harengs.* Tonne-Golds, *une tonne d'or.* Tonnenweiß, *par caques, par tonneaux.*

Tonner, *m.* tonnerre.

Tonnern, tonner. Tonner-Strahl, *m. la foudre.* Tonner-Wetter, *n. orage, tempête.*

Topas, *m.* une topaze.

Topff, (*vulg.* Hafen) *m.* un pot. Töpffer, (*vulg.* Hafener) *potier.*

Torkeln, *vulg.* chanceler en marchant.

Torff, Erde, die man brennt, *f.* tourbe.

Tormentill, double treffle.

Torte, *f.* tarte, tourteau, gâteau. Torten-Pfanne, *tourtiere.*

Trabant, *m.* garde de corps.

Traben, marcher rudement, trotter. das Traben, *n. le trot.* trabend Pferd, *n. cheval qui trotte, trotteur.* Traber, *m. trotteur.*

Tracht, *f.* Gericht-Speise, un mets de viande. Tracht, Gattung der Kleider, *f. mode, façon d'habillement, vêtement.* Tracht Schläge, *une volée, une charge de coups de bâton.*

Trachten nach etwas, nach etwas streben, s'efforcer, s'étudier de parvenir à une chose.

Trächtig, qui est pleine, qui porte.

Tractat, *m.* Buch, *n.* un traitté, livre.

Trädler, *m.* frippier. Trädel-Marckt, *m. fripperie.*

Träg, faul, der nicht arbeiten mag, paresseux, lâche, nonchalant, negligent. Trägheit, Faulheit, *f. paresſe, nonchalance, negligence.*

Tragbar, so Obst und Früchte trägt, fruitier, portant fruit.

Tragen, porter. sich schön tragen, als ein Tuch, *ce drap ſera plus beau à l'uſer*, diß Tuch wird sich schön tragen. tragen, als Felder thun, als Dienste, *valoir.* tragen, leiden, ausstehen, *ſouffrir, endurer, ſupporter.* tragen, trächtig seyn, *porter, être pleine.* unsere Aecker tragen viel Korn, *nos champs rapportent beaucoup de blé.* Krafft tragenden Amts, *en vertu de ſa charge.*

Träger, *m.* porte-faix, crocheteur, gagne-denier, faquin.

Trag-Bänder, Butten-Bänder, bretelles.

Trag-Knospe, *f.* bourse, oder charge, bey den Gärtnern.

Trag-Korb, Rück-Korb, *m.* une hotte, benne.

Trag-Lohn, *n.* sonderlich Holtz herzutragen, apportage.

Tragoner, *m.* dragon.

Trag-Riemen, sonderlich der Chaisen-Träger, *m.* bricole.

Trag-Sessel, *m.* selle ou chaise à bras, brancard

Tragwisch, oder Ring, auf den Kopff zu thun, um etwas zu tragen, *m.* une torche.

Trag-Zeit, der Thiere, *f.* portée.

Tram, *m.* une solive.

Trämel, levier.

Trampeln, lever les pieds l'un aprés l'autre, en demeurant sur la même place, fouler la terre, en la voulant quasi pêtrir, marcher comme un païsan.

Tran, Fischtran, *m.* huile de baleine.

Tranck, *m.* Geträncк, *n.* boisson, bruvage. Tranck, so zur Artzney abgesotten, *decoction.*

Träncke, *f.* da man die Pferde pflegt zu träncken, abbreuvoir. die Pferde in die Träncke reiten, *mener abbreuver les chevaux, mener les chevaux à l'abbreuvoir.*

Träncken, abbreuver, donner à boire. Träncken, das erste mahl mit etwas überstreichen, als mit Leim-Wasser die Mahler thun, Leim träncken, *abbreuver.*

Trangsahl, *f.* affliction, misere. Trangsahl anthun, *affliger.*

Trappe, *f.* outarde.

Träppe, Stege, *f.* l'escalier, les degrez, la montée.

Traube, *f.* raisin, grappe de raisin.

Trauben-Beer, *f.* grain de raisin.

Trauben-Hülse, *f.* la peau d'un grain de raisin.

Trauben-Kamm, *m.* une grappe, la raffle.

Trauen, fier, se confier, croire. ich darff ihm nicht trauen, *je n'oſe pas me fier en lui.* dem man trauet, *qui a beaucoup de credit.* nicht trauen, s. Mißtrauen. Trauen, copuliren, *marier, benir un mariage, donner la benediction ſacerdotale.*

Trauer, *f.* le deuil.

Trauffe, Dachtrauffe, *f.* gouttiere.

Trauffen, trieffen, dégouter, distiller. das Trauffen, *le dégouttement, diſtillement.*

Traum, *m.* songe. träumen, Traum haben, *ſonger, faire des ſonges.* Traum-Ausleger, *m. interprete de ſonges.* das Träumen, *réverie.*

Träumer, *m.* songeur.

Traun, certes, asseurement, oui certes, je vous en répond.

Trauren, in Bekümmerniß stecken, être triste, melancolique. trauren, *porter le deuil,*

mener deuil. über eines Tod trauren, *porter le deuil de la mort de quelqu'un.* das Trauren, *m. la tristesse, le deuil, la melancolie.*
[T]raur-Gedicht, *n.* elegie.
[T]raurig, betrübt, triste, melancolique, morne.
[t]rauriglich, mit Betrübniß, *tristement, avec tristesse.* Traurigkeit, *f. tristesse, deuil.*
[T]rau-Ring, *m.* bague de mariage, verge. (das letzte Wort ist in communi vita nicht wohl zu brauchen.)
[T]rauer-Kleid, *n.* un habit de deuil.
[T]rauer-Schleyer, *m.* mante.
[T]raut, fidele, affidé, aimé.
[T]rauung oder *Copulation*, *f.* épousailles.
[T]reber, *f.* écosses.
[T]reck, *f.* Dreck, de la merde, de la bouë.
[T]reffen, toucher, attraper, trouver. die Scheibe treffen, *frapper le but, donner droit au but.* treffen, *battre, combattre, debattre.* auf den Feind treffen, *attaquer l'ennemi.* das Treffen, *le combat.* ein Treffen thun, *combatter.* treffen, *atteindre.* erreichen, *attraper*, als ein Mahler die Lineamenten, als man den Verstand einer Schrifft trifft, ihr habts nicht getroffen, *vous n'y êtes pas.* nich treffen, *manquer.*
[T]refflich, ausbündig, excellent. trefflich sehr, *fort, excellemment.* treflich, überaus sehr, *excellemment, bravement, extremement, grandement, admirablement, parfaitement, tresbien.*
[T]reflichkeit, *f.* excellence.
[T]reiben, fortjagen, pousser en avant, chasser, presser, solliciter, hâter. treiben, in den Gang bringen, *donner le mouvement, faire mouvoir.* Vieh treiben, *mener du bétail, le toucher, le conduire, le garder.* treiben, mit etwas handeln oder umgehen, *faire profession, se mêler de, professer.* etwas immer treiben, *faire marchandise de quelque chose.* er hat diß schon lang getrieben, *il y a long temps qu'il s'exerce en cela.* treiben durch erhobene Arbeit, *tailler en épargne.* getrieben, *en relief, bas-relief.* treiben, zwingen, *contraindre, obliger.* treiben, als ein Baum, *pousser.* gar zu sehr treiben, *s'attacher, s'appliquer, pousser bien loin, avancer, faire des progrez.* treiben, unter sich oder über sich, *evacuer.* treibende Artzney, *evacuatif.*
Treiber, *m.* qui pousse, chasse, presse, pousseur.
Treib-Hammer, Tribel bey den Böttchern, *m.* chassoir.
Treid, *f.* Getraid, froment, blé.
Tremulanten schlagen, fredonner.
Trengen, drängen, presser, angoisser.
Trennen, von einander scheiden, separer, désaccoupler, descoupler, desassembler, desunir, déjoindre. sich trennen, scheiden, *faire divorce avec une chose.* die Freundschafft trennen, *rompre avec quelqu'un, rompre l'amitié, la violer, l'enfreindre.* die Schlacht-Ordnung trennen, *mettre l'ennemi en déroute, rompre les rangs.*
Trennung, Scheidung, Sonderung, *f.* separation, division, schisme. Trennung, Uneinigkeit, Zwytracht, *f. division, discorde, separation.* Trennung anrichten, *pratiquer, causer, faire une division, une discorde ou desunion, un schisme.*
Treppe, *f.* degré, escalier. ein übler Tritt an einer Treppe, oder eine schmale finstere Treppe, da man leicht fallen kan, *brise-cou.* eine heimliche Treppe, *degré, degagé, escalier derobé.*
Treppen-Thurn, *m.* lanterne d'escalier.
Treschen, die Frucht mit Flegeln ausklopffen, battre le blé. treschen, schlagen, abschmieren, *battre, frotter, étriller.* ich habe ihn tapffer abgetroschen, *je l'ai étrillé dos & ventre, bien bourré.*
Trescher, *m.* un bateur de blé.
Trespe, *f.* yvroye, yvraye, zizanie.
Trester, *m.* marc de raisins.
Trester-Wein, *m.* vin de dépençe, piquette.
Treten, die Füsse auf etwas setzen, fouler, marcher. einen mit Füssen treten, *fouler quelqu'un aux piés.* in ein Amt treten, *entrer en quelque office.* zu weit treten, *passer les bornes, exceder.* treten, als Leimen, *paîtrir.* treten, als der Hahn die Hüner, *cocher.* treten, herfür gehen, *aller, venir.* treten aus, *sortir.* treten zu, *s'approcher.* treten in, *entrer.* treten vor einem, *comparoître, se presenter.*
Treu, *f.* foi, fidelité. treu, *fidelle, loyal.* treulich, redlich, aufrichtig, *fidelle, loyal, sincere, honête.* treulich, sonder Betrug, aufrichtig, *fidellement, loyalement, de bonne foi.* treulich und ohne Gefahr, *fidellement, sans artifice, fraude.*
Treuloß, der nicht glauben hält, perfide, infidele, déloyal, qui ne tient point la foi promise, prevaricateur. ein Treu- und Ehrloser Mensch, *un homme abîmé, un homme sans foi & sans honneur.* treuloß werden, *être déloyal, devenir ou se rendre parjure, violer sa foi, commettre felonie, prevariquer.* er ist an mir treuloß worden, *il a violé la foi qu'il m'avoit donnée.*
Treuloser Weise, sans foi, avec perfidie.
Treulosigkeit, *f.* Meineyd, *n.* infidelité, déloyauté, felonie, prevarication.
Trieb, *m.* poussement, mouvement, instigation, inclination, sollicitation. Trieb oder Trifft, *chemin ou passage où peut passer une bête de somme, ou un troupeau de brebis.* einen Trieb zu etwas haben, *être porté de son naturel*

turel à quelque chose, y avoir du penchant. aus göttlichem Trieb schreiben, écrire par l'inspiration de l'esprit divin.
Triebel bey den Böttchern, auf welches man schlägt, die Reiffe anzutreiben, m. le chassoir.
Triebhammer, m. id.
Tribuliren, quälen, tourmenter.
Tribut, m. Schatzung, f. tribut, taille, impôt.
Trichter, n. entonnoir. in der Mühl, la tremie.
Trieb-Aug, n. ein Aug, welches rinnet, oeil chassieux. trieff-äugig, einer der trieffende Augen hat, chassieux, qui a des yeux chassieux, pleins de chassie.
Trieffen, tröpffeln, dégoûter. das Trieffen, le dégoûtement.
Triegen, betriegen, tromper, abuser, attraper, duper.
Trilch, m. du treillis.
Trillen, vulg. faire l'exercice des armes. das Trillen, l'exercice des armes. trillen, plagen, tourmenter, gêner, affliger.
Triller schlagen, fredonner, trembler. ein Triller, m. le tremblant.
Trincken, boire. das Trincken, le boire. auf eines Gesundheit trincken, boire à la santé de quelqu'un. sich voll trincken, s'enyvrer.
Trincker, Sauffer, m. beuveur. ein starcker Trincker, un grand beuveur.
Trinckgeld, n. le vin des serviteurs, & les épingles des servantes.
Trinck-Geschirr, n. toute sorte de vases à boire.
Trinck-Haus, Wein-Haus, n. un cabaret.
Trinck-Schale, f. une tasse.
Trinck-Stube, f. beuvette.
Trinck-Tröglein, oder Trinck-Geschirr eines Vogels, n. auget d'oiseau.
Tringen, presser, pousser, forcer. tringen, zwingen, nöthigen, forcer, contraindre, violenter, obliger. das Tringen, force, contrainte.
Trip, m. tripe, Guden-Sammet.
Tripel in der Music, m. triple.
Tripel, m. tripoli, zum polieren.
Trischel, Korn-Trischel, Flegel, m. un fleau à battre le blé.
Tritt, Schritt, Gang, m. un pas, une démarche. von Tritt zu Tritt, pas à pas. Tritt an einem Stege, un degré, une marche. Tritt, Fuß, Spur, trace. Tritt am Weber-Stuhl, oder andern Werck-Stühlen, marche.
Triumph, m. triomphe.
Triumph-Bogen, m. arc triomphal.
Triumphiren, triompher. Triumphirer, m. qui triomphe, triomphant.
Triumph-Lied, n. chant de triomphe, chanson triomphale.
Trocken, aride, sec, seché. trocken machen, secher. trocken werden, se secher. trocknes Jahr, année seche, aride.
Trockne, f. secheresse, essuy.
Trocknen, devenir sec, se secher. trocknen, trocken machen, secher, faire secher.
Tröbeler, Grempler, m. frippier, revendeur, étaleur, der Bücher.
Trödel-Kram, m. fripperie. Trödel-Marckt, idem.
Trog, m. auge. Trogvoll, augée. Tröglein, n. auget.
Trolen, vulg. rouler.
Trollen, sich trollen und packen, oder hinweg machen, s'en aller, s'ôter de quelque place, se retirer en hâte. troll dich, va t'en arriere de là, ôte-toi de là.
Trommel, f. le tambour, la caisse. ein Leder, womit man die Trommel spannt, tirant. die Seiten unten an der Trommel, timbres. der Reiff, so das Trommel-Fell spannt, vergetee. die Trommel schlagen, battre ou sonner le tambour.
Trommelschläger, m. tambour.
Trommelschlägel, m. baguette de tambour.
Trommete oder Trompete, f. trompette. das Band, woran man die Trompete über die Achsel hängt, bandereau. die krummen Röhren der Trompete, les branches. Trompetten-Marin, trompette marine.
Trommeten, Trompeten, die Tromete blasen, sonner la trompette. das Trommeten, der Trompeten-Schall, le son de la trompette.
Trommeter, m. trompette.
Tropff, f. goutte. ein armer Tropff, pauvre & misérable garçon.
Tropffen, tröpffeln, Tropffen-weise fallen, dégoutter, tromber goutte à goutte. das Tropffen, dégout, distillation, dégouttement.
Tropffen-weise, goutte à goutte.
Tröpfflein, n. petite goutte, pulverin.
Trop, m. Kriegs-Volck, n. une trouppe ou une bande de soldats.
Troppen-weiß, par bandes.
Troß, n. le bagage d'une armée.
Troß-Jung, m. goujat.
Trossel, Gurgel, f. le gôsier, la gorge.
Trost, m. consolation.
Trostbar, consolable.
Trost-Brieff, m. Trost-Schreiben, n. lettres consolatoires ou de consolation.
Trostel, f. grive.
Troschel, id. Wein-Troschel oder Roth-Trostel, grive, qui vit de raisin, mauvis. Weiß-Trostel, la petite grive.
Trösten, einen Trost zusprechen, consoler, conforter, quelqu'un. der sich nicht trösten läst, inconsolable.
Tröster, m. consolateur. Tröster der Heilige Geist, paraclete, l'esprit consolateur.

Tröstlich,

Tröstlich, consolatoire, plein de consolation, qui console fort, consolant.
Trostlos, inconsolable, desesperé.
Trotte, *vulgo* Kelter *f.* un pressoir,
Trotten, *vulg.* keltern, presser les raisins.
Trotz, *m.* depit, bravade, insolence. dir zu Trotz, *en dépit de toi.* trotzen, Trotz bieten, *provoquer, braver quelqu'un.*
Trotzer, *m.* un vanteur, fanfaron, braveur.
Trotzig, fier, superbe, insolent. trotziglich, *avec menaces.*
Trotz-Worte, *n. pl.* menaces, paroles fieres, arrogantes,
Trüb, nicht lauter, trouble, troublé. trüber Himmel, *m. ciel couvert, nebuleux, plein de nuées.* trüb Wetter, *n. tems sombre & couvert.*
Trüben, trüb machen, troubler, broüiller. trüb machen das Wasser im Fischen, *brasser, broüiller.*
Trübsal, *f.* Elend, *n.* calamité, misere, tribulation, affliction.
Trübselig, voll Elend, miserable, plein de calamités, d'ennuis, de miseres. ein trübseliges Leben führen, *vivre miserablement, mener une miserable vie.* trübseliglich, *miserablement.*
Truchses, *m.* porte plat.
Truck, *m.* presse. Truck von Büchern, *m. impression.* einen Truck lesen, *corriger une forme, une fueille, une épreuve,*
Truck-Buchstabe, *f* caractere, lettre d'imprimeur.
Trucken, beschweren, presser, charger. trucken, Bücher trucken, *imprimer.* das Trucken, *impression.*
Truckenen, trucknen, trucken machen, sécher.
Trucken-Tuch, Haar-Tuch, *n.* une serviette ou frottoir, une linge à essuyer la sueur.
Trucker, Buchtrucker, *m.* imprimeur. Truckerey, *f. imprimerie.* Trucker-Farbe, Trucker-Dinte, *f. encre d'imprimeur.* Trucker-Herr, *m. le maître imprimeur.* Trucker-Kunst, *f. l'art de l'imprimerie.* Trucker-Preß, *f. presse d'imprimeur.*
Truckne, Dürre, *f.* sécheresse.
Trucksäß, *m.* qui porte les viandes à table, porte plat. Ertz-Truckses, Erb-Truckses, *m. grand maître d'hôtel, ou porte-plat hereditaire.*
Truhe, *f. vulg.* une caisse.
Trumm, *n.* une piéce, le bout.
Trümmer vom zerbrochenen Schiff, debris. zu trümmern gehen, *se briser.*
Trummel, *f.* un tambour, la caisse, *s.* Trommel. die Trummel schlagen, *battre le tambour.* Trummel-Schläger, *m. tambour, qui bat le tambour.* Trummel-Schlägel, *m. baguette.*

Trunck, Suff, *vulg. m.* un trait, un coup. ein starcker Suff, *un bon trait.* bey dem Trunck, *en beuvant.* einen Trunck herum gehen lassen, *boire à la ronde.*
Truncken seyn, être enyvré, coiffé, sich truncken trincken, *s'enyvrer.* truncken machen, *enyvrer, soûler,* (sprich und schreibe es wenn du wilt *souler*)
Trunckenbolt, *m.* der nimmer recht nüchtern ist, un yvrogne, grand beuveur.
Trunckenheit, *f.* das Vollsauffen, *n.* yvrognerie.
Drüse, Mandel am Halse, *f.* glande du col, oder cou.
Drüsen, Hefen, *m. pl.* la lie, les fondrilles.
Drüsicht, rempli de lie.
Trutz oder Trotz, *m.* ein Ding, so man einem zu Leyd thut, dépit, bravade, *s.* Trotz.
Trutzen, braver, faire quelque chose pour braver un autre.
Tuch, *n.* drap. leinen Tuch, *n. toile.* Tuch über ein Schiff zu spannen, oder über einen Güter-Wagen, oder vor den Kram-Laden, *banne.* mit einem solchen Tuch zudecken, *banner.*
Tuchmacher, *m.* drapier. Tuchmacher-Handwerck, *n. draperie.*
Tüchen, von Tuch, de drap. tuchenes Kleid, *un habit de drap.*
Tuchhändler, *m.* drapier.
Tuch-Laden, *m.* boutique de drapier.
Tuch-Scherer, *n.* tondeur de drap.
Tüchtig, tüglich, das zu etwas gut ist, propre, bon, suffisant, capable, convenable. tüchtiglich, *capablement, suffisamment.*
Tüchtigkeit, *f.* capacité, suffisance, portée, calibre.
Tück, *f.* Betrug, malice, finesse, artifice, subtilité, fraude, invention & tromperie, un mauvais tour, un fin tour, fourberie. Tück beweisen, *faire desins & de méchans tours, jouer un tour à quelqu'un.*
Tücken, sich tücken, baisser la tête, s'humilier, se courber.
Tückisch, voll Tücke und Betrug, rusé, raffiné, malicieux, plein de vilains & de méchans tours, plein de tromperie. tückisch, *adv. finement, malicieusement, par finesse, par artifice, par fraude.*
Tückmäuser, *m.* einer der einen heimlichen Schalck hinter den Ohren hat, un fin matois, un homme qui fait le simple, quoi qu'il soit fin & rusé.
Tugend, *f.* vertu.
Tugendhafft, tugendreich, tugendsam, doüé de vertu, vertueux.
Tulipan, *f.* une tulipe.
Tümpffel, *m.* un goufre.
Tumm, unverständig, sot, stupide, écervelé, pesant,

pesant. tumm machen, (mit übeln Tractament,) *abêtir quelqu'un, l'abrutir, le rendre bête à force de coups.* tumm werden, *s'abêtir.* oder allein, *abêtir, s'abrutir.* tumm, als das Saltz, *affadi.* ein tummer Mensch, *animal, bûche.* tumm machen, *assourdir, étourdir, bebeter.*

Tummeln, pousser. tummelt euch ein wenig, *hâtez ou depêchez vous.* ein Pferd tummeln, *pousser, manier un cheval, le travailler.*

Tummheit, *f.* la surdité, la stupidité, la bêtise. ein tummes Volck, im Schertz, *de la moutonnaille.* Tummheit, *f. pesanteur, assoupissement.*

Tumult, *m.* desordre, tumulte

Tünche, *f.* damit man die Häuser weiß macht, enduit de plâtre, de chaux.

Tünchen, weissen, blanchir, plâtrer.

Tüncher, *m.* plâtreur, blanchisseur, barboüilleur.

Tunckel, finster, obscur, sombre, tenebreux. tunckele Augen, *des yeux sombres & obscurs, éblouïssement.*

Tunckelheit, Finstere, *f.* obscurité, tenebres.

Tuncke, *f.* alles darein man pflegt über Tische zu tuncken, sause oder sauce, saupiquet.

Tuncken, in etwas feuchtes stossen, oder tuncken, moüiller, saucer, tremper dedans, plonger, enfoncer dedans.

Tünge, Mistung, *f.* amandement, s. düngen. tüngen, misten, *fumer la terre, lui donner de l'amandement,* s. düngen.

Tüpffel, *vulg. n.* un point. Tüpffel über einen Buchstaben, *un point.*

Tüpffelicht, picotté.

Türck, *m.* un Turc.

Türckey, *f.* Turquie.

Türckis, *m.* une turquoise.

Türckisch, turquesque, de Turc. Türckisch Papier, *papier marbré.* Türckisch Korn, *mays.* Türckischer Bund, *turban.*

Türner, *m.* der Wächter auf dem Thurn, le garde d'une tour.

Turnier, *n.* tournoi Turnier-Bahn, *f. une lice.* turnieren, Turnier halten, *faire un tournoi, joûter, & courir la lance, item faire un grand bruit* Turnier-Platz, *m. une lice.* Turnier-Spiel, *n tournoi, tournoyement.*

Turtel-Taube, *f.* tourterelle.

Tusche, *f.* lavis, de l'encre de la chine. tuschiren, *laver le dessein.*

Tusch-schwartz, bistre.

Tütschen, *f.* des sauses, oder sauces.

Tuzie, tuthie, eine Art Augen-Salbe, oder Streu-Pulver.

Tyrann, *m.* un tyran.

Tyranney, *f.* tyrannie, cruauté. Tyranney üben, *tyranniser, user de tyrannie*

Tyrannisch, tyrannique. tyrannisch Regiment führen, *exercer tyrannie dans son gouvernement, regner tyranniquement.* tyrannisch, auf die Weise eines Tyrannen, *tyranniquement, par tyrannie, en tyran.*

V. U.

Vagant, *m* errant, vagabond.

Vagiren, roder & courir le monde.

Valet, *n.* l'adieu.

Vasal, *m.* vassal.

Vater, *m.* pere.

Vaterland, *n.* Heymat, *f.* patrie, païs de naissance, le païs où une personne est né.

Väterlich, paternel, du pere. väterliches Erbe, *le patrimoine.*

Vaterloß, qui a perdu son pere, orfelin, pupille

Vater-Mord, *m.* parricide. Vater-Mörder, *m. parricide, qui a tué son pere.*

Vaters-Bruder, *m.* oncle paternel, oncle du coté du pere.

Vaters Bruder Sohn, *m.* cousin, fils de l'oncle paternel.

Vaters Bruders Tochter, *f.* cousine, la fille de l'oncle paternel.

Vaters-Vater, Alt-Vater vom Vater, *m.* ayeul paternel.

Ubel, böß, mauvais, méchant, pernicieux dommageable. Ubel, Unglück, *n. mal, malheur, infortune, disgrace.* viel Ubels ausstehen, *souffrir, endurer beaucoup.*

Ubel, nicht wohl, *adv.* mal. übel anlegen, *mal employer.* übel aufnehmen, *prendre en mauvaise part, prendre mal, s'offenser, trouver mauvais.* übel ausgehen, ein böses Ende nehmen, *mal succeder, mal réussir, prendre une mauvaise fin.* sich übel gehaben, *se porter mal, se trouver mal, se plaindre.* übel handeln, mißbrauchen, verbrechen, *faire mal, pecher, transgresser.* übel reden, böses von einem sagen, *parler mal, blâmer, detracter, médire.* das stehet euch übel an, *cela vous sied mal.* übel auf seyn, *se porter mal.* seine Zeit übel anlegen, *employer mal son tems.* übel sehen, *avoir la veüe courte.* übel hören, *avoir l'oüie dure.* er will mir übel, *il me veut du mal.* übel stehen, nicht gebühren, *être malséant, ou pas convenable.* es stehet übel um unsere Sachen, *nos affaires sont en mauvais état.* einem übel wollen, *vouloir du mal à quelqu'un, ne lui vouloir point de bien.*

Ubelthat, Missethat, Mißhandlung, *f.* méfait, forfait, lacheté, malefice, crime.

Ubelthäter, Mißhändler, *m.* criminel, malfaiteur, forfaiteur, qui fait mal, méchant, ouvrier d'iniquité, in der Bibel.

Uben, exercer, mettre en pratique, pratiquer. sich üben in etwas, *cultiver quelque chose.* den Verstand üben, *cultiver, l'esprit.* sein Handwerck üben, *exercer son métier.* sich in dem Lesen üben, *s'exercer à lire.*

Uber, sur. über, wenn schon etwas würcklich, über dem andern ist, [in loco] *au dessus.* über den Wolcken, *au dessus des nuës.* über etwas, was man schon gegeben, noch etwas drüber, *quelque chose par dessus.* über und über. *par tout, par dessus, d'outre en outre.* über, wann es eine Uberschreitung des Maaßes, kan in vielen Actionen mit *outrer* gegeben werden. über etwas kommen, gehen, übers Gebirg, *franchir.* über diß, *outre cela même qui plus est.* über etwas seyn, die Uberhand haben, *avoir le dessus.* über, jenseit, *de là, par de là, au de là.* über Meer fahren, *passer la mer.* über dem Berge, *au de là de la montagne.* über, nach, *aprés.* über, die Zeit über, *durant le tems.* den Sommer über, *durant l'été, pendant.* über vier Tage, *quatre jours aprés.* über acht Tage, *d'ici en huit jours.*

Uberall, an allen Orten und Enden, par tout, en tous les endroits, à tout propos. überall, gäntzlich, *tout à fait, entierement.* überall, insgemein, *generalement.*

Uberantworten, überlieffern, bailler, presenter, offrir, livrer, rendre, faire tenir.

Uberaus, über die massen, hefftig, extrémement, grandement, merveilleusement, infiniment, par trop, fort. überaus sehr, *outre mesure, excessivement.* überaus gelehrt, *tres savant.*

Uberbein, *n.* louppe, ganglion.

Uberbieten, mehr dann ein anderer bieten, plus offrir qu'un autre, encherir, rehausser le prix de quelque chose, mettre enchere sur quelqu'un. seine Waaren überbieten, *mettre ses marchandises à trop haut prix.*

Uberbinden, lier par dessus.

Uberbleiben, übrig seyn, rester, demeurer de reste, être de reste. was übrig bleibet, von dem was gar weggesollt, *la queuë.* von Arbeit, Schulden. überbliebene, gewärmte Speisen, *des viandes gardées, rechauffées.* das Ubergebliebene, von einer geschlagenen Armee, *le debris.* Uberbleibung, *f.* übergebliében, *n.* was übrig ist, *le reste, residu, demeurant.*

Uberbringen, porter, apporter. Uberbringer, *m.* *un porteur, rapporteur.*

Uberdeck, *f.* couverte, couverture.

Uberdencken, faire reflexion, penser, ruminer.

Uberdrüßig, las, saoul, dégoûté, ennuyé, chagrin. überdrüßig seyn, *avoir de la repugnance, du dégoût.* überdrüßig, mit einem Uberdruß, *fâcheusement, avec ennui & fâcherie.* ich bin dieses Handels gantz überdrüßig, *je suis tout las de cette affaire j'en suis dégoûté.*

Ubereilen, mit kommen, oder mit arbeiten, und dergleichen, rattraper, ratteindre, prevenir, surprendre, arriver à l'impourveuë. sich übereilen, *s'échapper, se hâter trop, plus que de raison, s'emporter.* übereilend, *hâté.* mit Ubereilung, *precipitamment, avec precipitation.* man hat mich übereilet, *on m'a trop pressé.*

Ubereilung, *f.* precipitation, emportement, échappée, impetuosité, promptitude.

Ubereinander, l'un sur l'autre.

Ubereinkommen, mit einem einig und zu frieden werden wegen etwas, s'accorder, s'accommoder, convenir, répondre à quelque chose, être d'accord sur quelque chose, être du même avis, dans le même sentiment. Ubereinkomung, Vergleichung, *f. convention, accord.*

Ubereinkunfft, *f.* accord, harmonie, convenance, correspondance.

Ubereinstimmen, gesinnet seyn, wie ein ander, s'accorder avec un autre, être de son avis, repondre à quelque chose. Ubereinstimmung, *f. accord, consentement, harmonie, conformité de sentiment.*

Ubereintreffen, correspondre.

Uberfahrt, *f.* le passage, le trajet.

Uberfahren, über ein Wasser setzen und fahren, passer l'eau, la traverser, passer la riviere. überfahren, *passer avec un chariot sur une chose, par exemple, sur un pont.*

Uberfall, *m.* surprise, attaque.

Uberfallen, wie ein Feind in eine Stadt fällt, surprendre, attaquer. überfallen vom Schlaff, *accablé de sommeil.*

Uberfliessen, oben überlauffen, und herab rinnen, wie ein Wasser aus einem Topff, se déborder, couler par dessus. das Uberfliessen, *le debordement, l'inondation.* überfliessen, als ein Fluß eine Wiese, *inonder, couvrir d'eau, submerger.*

Uberfluß, *m.* die Menge an etwas, *f.* abondance, affluence, le superflu, superfluité, plenitude, surcroît, excés. Uberfluß haben, *abonder, avoir grande affluence de toutes choses.* zum Uberfluß, *de surplus, d'abondant, de surcroît.*

Uberflüßig, mehr als gnug, abondant, surabondant, superflu. überflüßig, überflüßiglich, in grosser Menge und Vielheit, *abondamment, amplement, à foison.* überflüßig, (zu viel weggeben, *prodigalement, profusement.*

Uber-

Uberfressen, manger plus qu'un autre. sich überfressen, *se crever de manger.*

Uberfrieren, géler, se glacer. überfroren, oben zugefroren, *gelé, congelé.*

Uberfuhr, *f.* le passage d'un fleuve, d'une riviere, un trajet.

Uberführen, transporter, passer. überführen, *convaincre, prouver par des témoins, montrer évidemment, faire avoüer.*

Uberfurth, *f.* trajet, passage par eau.

Uberfüllen, remplir, saouler, (sprich aber souler) sich mit Speiß und Tranck überfüllen, *se gorger de viandes & de boissons, s'encrever, manger & boire avec excés.*

Uberfüttern, donner trop à manger.

Ubergabe, *f.* remise entre les mains, tradition. Ubergab einer Stadt, *la reddition d'une ville.* Puncte wegen der Ubergabe vorschlagen, *capituler.* Vergleich wegen der Ubergabe, *capitulation.*

Ubergang, *m.* passage, transition. Ubergang einer Festung, *la prise.* Ubergang, Ubergänglein, vulg. *une playe qui passera, cessera bientôt, qui ne durera point.*

Ubergeben, überliefern, bailler, livrer, consigner, offrir, presenter. übergeben, aufgeben, als wann sich eine Stadt auf und dem Feinde ergiebt, *se rendre.* sich übergeben, speyen, *vomir, rendre gorge.* sein Amt übergeben, *resigner sa charge à un autre.* übergeben, *confier, commettre, prêter, donner, laisser, abandonner à quelqu'un quelque chose, en laisser quelqu'un le maître.* einen guten Freund übergeben, *negliger un ami.*

Ubergebung seines Willens, *f.* abandon, abandonnement.

Ubergehen, hinübergehen, passer outre, passer, surpasser. übergehen, überfliessen, *se deborder, passer.* die Augen gehen ihm über, *les larmes lui sortent des yeux.* übergehen, nicht berühren, nicht melden, mit Stillschweigen übergehen, *passer sous silence, oublier à dire, taire, passer, negliger.* übergehen zum Feind, *deserter, changer de parti, passer du côté de l'ennemi.* übergehen an den Feind, *se rendre, être emporté & pris.* wes das Hertz voll ist, geht der Mund über, *de l'abondance du cœur la bouche parle.* übergehen, übertreten, sündigen, *violer, transgresser, pecher.* GOttes Gebot übergehen, *violer, transgresser les commendemens de Dieu.* sich übergehen, *se fatiguer trop à force de marcher.*

Ubergeschüh, *n.* l'empeigne des souliers.

Ubergestülpt, retroussé.

Ubergiessen, verser dessus, repandre par dessus.

Ubergläntzen, donner sur, jetter ses rayons sur.

Ubergossen, moüillé, trempé.

Ubergroß, überausgroß, grand, outre mesure, fort grand, excessivement grand, demesuré.

Ubergülden, mit Gold überziehen, dorer.

Uberguldung, *f.* dorure.

Uberguß, Uberlauff, *m.* débordement.

Uberhand, *f.* le dessus, l'avantage, la victoire. Uberhand haben, *avoir le dessus, l'avantage, être le plus fort, remporter la victoire, n'avoir plus de bornes.* überhand nehmen, *s'accroître ou s'augmenter par trop.* die Uberhand oder Oberhand behalten, gewinnen, *gagner le dessus, vaincre, surmonter.*

Uberhängen, mettre dessus, couvrir quelque chose.

Uberhäuffen, combler, accabler de. Uberhäuffung, *f. accablement d'affaires, redoublement d'affliction.*

Uberhaupt, en general, sans entrer dans le detail, absolument parlant en gros.

sich überheben, s'enorgueillir, être trop glorieux, devenir superbe, fier, vain, le porter haut. überheben, befreyen, *dispenser, exempter.* überheben, eine Mühe benehmen, *épargner une peine à quelqu'un.* einem einer Arbeit überheben. *delivrer quelqu'un de son travail.*

Uberhobeln, unir, applanir une piéce avec un rabot.

Uberhören, ne comprendre pas bien ce qu'on nous a dit. ich habe es überhört, *je ne l'ai pas bien compris.*

Uberhüpffen, über etwas springen, sauter par dessus quelque chose. überhüpffen, auslassen, verschweigen, *passer sur quelque chose, n'en dire mot.*

Uberjagen, forcer, devancer à la course.

Ubrig, überblieben, le reste, ce qui est demeuré de reste, residu, fragment. übrig seyn, *rester, être de reste.* keine Zeit übrig, *point de tems de reste.* ein übriges thun, *faire plus qu'on n'est obligé.* das Ubrige, *le reste.*

Uber-Kleid, *n.* casaque, manteau, surtout. überkleiden, *revêtir par dessus.*

Uberkommen, bekommen, avoir, obtenir, recouvrer, recevoir, acquerir.

Uberladen, zu viel aufladen, surcharger, charger outre mesure charger trop, opprimer, oppresser, accabler, errener.

Uberlassen, laisser, ceder, quitter. er überläßt es mir, *il m'en laisse le soin.* überlassen zum Plündern, *abandonner au pillage.* sich der göttlichen Vorsehung, *s'abandonner à la providence.* dem Glück, *s'abandonner à la fortune.*

Uberlassung, als der Güter, Abtretung, *f.* abandonnement.

Uberlast, *m.* ein solch Ding, welches dem andern wehe thut, tort, charge, outrage, incommodi-

modité. überlästig, so einem Uberlast thut, *qui est en charge à quelqu'un, ennuyeux, importun, qui fait de la peine.*

Uberlauffen, sich überlauffen, ihm mit lauffen wehe thut, courir trop, se blesser en courant, se fatiguer. einen überlauffen, *devancer quelqu'un à la course.* einen stets überlauffen, *importuner toûjours quelqu'un.* überlauffen zu dem Feind, *deserter.* Uberläuffer, *m. deserteur.*

Uberlaut, mit gar heller und erhobener Stimme, à haute voix, hautement überlaut lachen, *rire tout haut, à haute voix, à gorge déployée, à pleine gorge, éclater de rire.* überlaut ruffen, *crier haut, à haute voix.* überlaut weinen, *pleurer.*

Uberleben, länger leben denn der andere, survivre.

Uberlegen, betrachten, songer, penser, considerer, examiner, peser, consulter. überlegen, bedencken, *consulter, deliberer, aviser à quelque chose.* überlegen, bedecken, als eine Wand mit Marmer-Platten, *incruster.* als etwas mit Holtz, *plaquer.* überlegen seyn, *passer, surpasser, devancer, être plus fort, prévaloir.*

Uberlegung, *f.* reflexion, consideration.

Uberlernen iemand, devancer quelqu'un en apprenant.

Uberlesen, wieder aufs neue lesen, relire, lire.

Uberley, *vulg.* de reste.

Uberliefern, livrer, rendre. Uberlieferung, *f. la reddition, livraison.*

Uberlisten, betrügen, tromper, piper, dupper.

Ubermachen Geld, faire tenir de l'argent par lettre de change.

Ubermacht, grandement, excedé, *it.* excessif.

Ubermaß, *f.* l'excez, l'extremité. Ubermaß im Essen und Trincken, *le luxe, l'intemperance, la debauche.* übermäßig, *qui excede, qui passe les bornes.* übermäßiglich, *jusqu' à l'excez, sans mesure, sans bornes.*

Ubermeistern, vaincre, se rendre maître de. Ubermeisterung, *f. assujettissement.*

Uber Menschen-Verstand, cela surpasse l'entendement humain, cela est au dessus de la foible portée de l'homme. übermenschliches Vermögen, *n. pouvoir, puissance qui surpasse les forces humaines.*

Ubermorgen, après demain.

Ubermuth, Hochmuth, Stoltz, *m.* orgueil, vanité, vaine gloire fierté, arrogance, insolence. übermüthig, aufgeblasen, frech, *orgueilleux, glorieux, superbe, fier, arrogant, insolent.* übermüthig, hochmüthig, adv. *superbement, arrogamment, orgueilleusement, insolemment.*

Ubernacht, de nuit. übernächtig, *du jour de devant.* über Nacht liegen, oder seyn, *passer la nuit.* über Nacht ausbleiben, *coucher la nuit dehors.*

Ubernatürlich, surnaturel. adv. *surnaturellement.*

Ubernehmen, recevoir, prendre ce qu'un autre avoit pris. sich von Begierden übernehmen lassen, *s'abandonner à quelque passion.* übernehmen mehr von einem vor etwas nehmen, dann recht ist, *prendre ou demander trop de quelqu'un.* Ubernehmung, da man einem zu viel abnimmt, *f. exaction excessive, écorcherie.* übernomme Bemühung, *travail entrepris.*

Uberraschen, surprendre. Uberraschung, *f. surprise.*

sich überrechnen oder verrechnen, se méconter, se tromper dans son calcul.

Uberreden, faire accroire, persvader. Uberredung, *f. persuasion.*

Uberreichen, Brieffe oder was anders einem einhändigen, rendre, livrer, donner, mettre entre les mains, presenter.

Uberreiff, trop meur. überreiff werden, *meurir, devenir trop meur.*

Uberreiten ein Pferd, forcer un cheval, l'outrer.

Uberrock, *m.* robbe de femme, surtout.

Uberrumpeln, attraper.

Ubersäen, parsemer, sursemer.

Ubersauffen, sich übersauffen, perdre sa santé & ses forces à force de boire.

Uberschatten, mit Schatten bedecken, beschatten, couvrir d'un ombrage, de son ombre, ombrager.

Uberschauen, voir toute l'étendue.

Uberschicken, envoyer, faire l'envoi. Uberschickung, *f. envoi.*

Uberschiffen, hinüber auf die andere Seite schiffen, passer outre, traverser l'eau. Uberschiffung, das Uberschiffen, *le traversement de l'eau.*

Uberschlag, *m.* Rechnung, was und wie viel eines Dings sey, conte, computation, calcul, calculation. Uberschlag, was ein Gut eintragen kan, *aprise.* Uberschlag, *m. un rabbat, collet.* Uberschlag über einen schmertzhafften Ort, *fomentation.* Uberschlag machen, *fomenter.*

Uberschlagen lassen, *vulg.* nicht mehr so kalt seyn lassen, als Wasser beym Feuer, dedormir, degourdir, oder desengourdir, attiedir, rendre tiede. die Suppe hat überschlagen, ist nicht mehr so heiß, *le boüillon est attiedi.* überschlagen, etwas rechnen, *conter, computer, calculer.* bey sich überschlagen, *penser quelque chose en soi même.*

Uberschmieren, frotter ou graiser par dessus.

Uberschneyen, couvrir de neige, neiger par dessus.

Uberschreiten, über etwas schreiten, passer, outre passer, passer outre, franchir. sein Amt überschreiten, *passer, exceder les bornes de sa charge.* überschreiten, überhandeln, sündigen, *transgresser, méfaire, pecher.* Uberschreitung, *f. transgression.*

Uberschreyen, crier plus haut & plus fort qu'un autre. sich überschreyen, *crever à force de crier, se tuer de crier, s'egosiller.* sich nicht überschreyen, *moderer sa voix.*

Uberschrifft, *f.* Titul, *m.* l'inscription, l'intitulation, le titre, l'adresse. Uberschrifft eines Sinnbildes, *le mot.* Uberschrifft eines Buchs, *f. le titre ou l'intitulation, l'inscription d'un livre.*

Uberschuß, *m.* da etwas übrig bleibt, le reste, le demeurant, le residu.

Uberschütten, übergiessen, verser par dessus.

Uberschütten, yerser mit Wohlthaten überschütten, *combler quelqu'un d'une infinité de faveurs & de bienfaits.*

Uberschwelle, *f* le linteau de la porte.

Uberschwemmen, übergiessen, mit Wasser bedecken, inonder, couvrir & remplir d'eau, noyer. Uberschwemmung, *f. inondation.*

Uberschwencklich, übermässig, surabondant, infini, demesuré. GOttes überschwenckliche Güte, *la grande bonté de Dieu, sa bonté infinie.* überschwencklich, adv. *avec profusion, infiniment.*

Uberseegeln, geschwinder fahren, als ein anderes Schiff, demselben zuvor kommen, depasser un vaisseau.

Ubersehen, überlesen und bessern, revoir, corriger, retoucher, passer. übersehen, durch die Finger sehen, *conniver, faire semblant de ne point voir une chose, laisser passer quelque chose comme si l'on n'en savoit rien, avoir de l'indulgence.* übersehen, einen Fehl begehen, *faillir, manquer, passer, commettre une faute.* übersehen, nicht acht haben, *ne prendre point garde à ses affaires.* ihr übersehet ihm gar zu viel, *vous lui êtes trop indulgent, vous lui en passez trop.* übersehen, als von einer Fläche oder sonst von etwas grosses sehen, *voir tout, decouvrir tout.*

Ubersetzen, interpreter quelque chose, la traduire d'une langue en une autre, translater, *vulg.* tourner. Ubersetzer, *m. metaphraste, translateur.*

Ubersetzen, mettre trop d'impôt.

Ubersetzt, trop grande quantité d'hommes. es ist alles in dieser Stadt übersetzt, *il y a une trop grande quantité de gens en cette ville.*

Ubersetzung, *f.* la version, la traduction, la translation, surcharge d'impots,

Ubersich, in die Höhe, hinauf, en haut. grad über sich in die Höhe, *à plomb, perpendicular.* über sich sehen, *regarder en haut.*

Ubersichtiger, *m.* qui a la veuë trop courte, myope.

Ubersilbern, versilbern, argenter, couvrir d'argent.

Uberspannt, trop bandé.

Ubersprengen, arroser, tremper, moüiller.

Uberspreiten, couvrir, étendre par dessus.

Ueberspringen, machen, daß etwas hinüber springt, faire sauter par dessus. überspringen, über ein Ding springen, *sauter par dessus, sauter outre, franchir une muraille, un fossé & cæt.*

Uberstehen, erdulden, endurer, surmonter, souffrir.

Ubersteigen, über etwas steigen, monter par dessus, surmonter, surpasser, escalader.

Uberstimmen, avoir le plus de suffrages, de voix. überstimmen, *faire entendre sa voix au dessus de celles des autres.*

Uberstreichen, oindre, frotter, enduire.

Uberstreuen, übersprengen, épandre ou jetter par dessus. Uberstreuung, *f.* *[illegible] par dessus.*

Uberstudieren sich, étudier trop, s'appliquer trop à ses études.

Uberstülpen, retrousser. eine überstülpte Nase, *nez retroussé.*

Ubertäffeln, etwas mit Bretern überziehen, plancher d'ais, entabler, lambrisser.

Ubertauben, étourdir, rompre la tête à force de parler.

Uberthür, *f.* le battant d'en haut d'une porte, la porte d'en haut d'une porte qui se ferme à deux parties.

Ubertragen, transporter. dieser Baum hat sich diß Jahr übertragen, *cet arbre a été trop chargé de fruits cette année.*

Ubertreffen, es einem oder mehr zuvor thun, passer ou surpasser un autre en quelque chose, exceller, preceder. übertreffen an Grösse, *exceder.* einen an Geschicklichkeit und Frömmigkeit übertreffen, *surpasser quelqu'un en erudition & en pieté.*

Ubertreiben, zu starck forttreiben, trop chasser, faire trop courir, par trop fatiguer & harasser, outrer.

Ubertreten, mißhandeln, transgresser, outrepasser, pécher, faire quelque faute, contrevenir. übertreten die Schuh, *[illegible] les souliers.* Ubertreter, Sünder, *m. transgresseur, pecheur, qui commet quelque faute, prevaricateur.* Ubertretung, *f. transgression, peché, contravention, prevarication.*

Ubertrincken, zu viel trincken, boire trop.

Ubertünchen, blanchir ou enduire de chaux par dessus, barboüiller. das Ubertünchen, *barboüillage.*

Uber und über, tout par dessus, dessus dessous.

Iberwachsen, surcroître, devenir plus grand mit Graß überwachsen, *revêtu de verdure.*

Iberwältigung, *f.* assujettissement. überwältigen, *prevaloir, surpasser, vaincre, mettre sous les pieds.*

Iberwässern, das Wasser oben drüberhin lauffen lassen, arroser, laisser couler l'eau par dessus quelque chose. ein Feld überwässern, *arroser tout un champ.*

Uberwegen, peser plus qu'un autre, être plus pesant.

Uberweisen, überzeigen, convaincre. Uberweisung, *f. conviction.*

Uberwerffen, jetter dessus, épandre. sich überwerffen, *se renverser, culbuter.* sich mit einem überwerffen, *avoir des grandes querelles avec quelqu'un.*

Uberwiegen, peser plus. das Gold überwiegt das Silber, *l'or pese plus que l'argent.*

Uberwiesen, überzeugt, convaincu.

Uberwinden, überliegen, das Feld behalten, surmonter, vaincre, obtenir ou remporter la victoire, passer par dessus quelque chose, se mettre au dessus de quelque chose. Uberwinder, *m. le vainqueur, conquerant, victorieux.* überwindlich, *surmontable, aisé à vaincre.* Uberwindung, *f. victoire.*

Uberwintern, hiverner, passer l'hiver.

Uberwunden, vaincu, surmonté, abbattu.

Uberzahlen, payer trop cher.

Uberzehlen, conter d'un bout jusqu' à l'autre. sich überzehlen, *se tromper en comptant, se mêconter.*

Uberzeugen, convaincre par témoins, confondre. dieses hat ihn überzeugt, *cette raison lui a frappé l'esprit.* Uberzeugung, *f. conviction.*

Uberziehen, bedecken, couvrir, revêtir, enduire de. mit Gold überziehen, *dorer, couvrir de feuilles d'or.* der Himmel überzieht sich, *le ciel se couvre de nuages.* überziehen, Wasser brennen, *extraire.* überziehen mit Krieg, *attaquer avec main armée.*

Uberzug, Kriegs-Uberfall, *m.* une surprise, invasion. Uberzug über eine Kutsche, über ein Kleid der Kinder, *fourreau.* über eine Degen-Scheide, *faux fourreau.* Uberzug über ein Bette, *une taye de lit de plume.*

Uberzwerch, à travers, mit accusativo: au travers, mit genitivo: de travers, ohne casu. *regarder de travers*, überzwerch ansehen. ein Weg der überzwerch gehet, oder was sonst überzwerch gehet, *traverse.*

Uble Zeit, grande peine. ich habe üble Zeit gehabt, *j'ai eu beaucoup de peine.*

Ublich, usité, accoûtumé, ordinaire.

Ubrig, restant, residu, survivant, de reste. das Ubrige, *le reste, le residu.* übrig seyn, *rester, être de reste.* im übrigen, *au reste, du reste.*

Ubung, *f.* pratique, exercice, usage.

Vech oder Vehe, ermine. Vehe-Händler, *m. pelletier.*

Veiel, *f.* violette, *f.* Viol.

Veil-Wurtz, *f.* Iris de Florence.

Veldliner-Wein, *m.* vin de la Valteline.

Venedig, Venise. Venediger, *m. Venitien.* Venedisch, *de Venise.*

Ventil, in einer Plumpe, *m.* soupape.

Verabsäumen, negliger. Verabsäumung, *f. la negligence.*

Verachten, vernichten, mépriser, ne faire point de cas, dedaigner.

Verächter, *m.* dedaigneux, méprisant, contempteur, das letzte Wort wird nur in folgender Redens-Art gebraucht: *contempteur des loix.* ein Verächter der Gesetze.

Verächtlich, méprisable. verächtlich machen, *abaisser.* verächtlich halten, als gering tractiren, *braver.* verächtliche Geberden machen, mit Aufwerffung des Kopffs, *hocher la tête.* verächtlich, mit Verachtung, *adv. par mépris, avec dedain, dedaigneusement.*

Verachtung, *f.* mépris, dedain, abaissement. in Verachtung bringen, *rendre méprisable.*

Veralten, alt werden, vieillir, devenir vieux.

Veränderlich, müable, changeant, alterable, inconstant, variable, leger, sujet au changement.

Verändern, verwandeln, changer de. sich verändern, *changer de mœurs, d'habitudes.* verändern und verderben, *alterer*, als einen Text, das Feuer verändert alle Dinge, *le feu altére toutes choses.*

Veränderlichkeit, *f.* instabilité, inconstance, legereté.

Verändernd, alteratif.

Veränderung, *f.* changement, alteration, mutation.

Veranlassen, donner occasion, donner sujet. Veranlassung, *f. l'occasion qu'on donne.*

Verantworten, entschuldigen, defendre, justifier, purger, maintenir l'innocence de quelcun. sich verantworten, *s'excuser, dire ses excuses.* verantwortlich, *excusable.*

Verantwortung, Entschuldigung, *f.* defense, justification, excuse.

Verarbeiten, mettre en œuvre, employer.

Verargen, einem etwas arg oder übel aufnehmen, prendre quelque chose en mauvaise part.

Verarmen, in Armuth gerathen, s'appauvrir, devenir pauvre. Verarmung, *f. la perte de ses biens, appauvrissement, ruïne.*

Verbannen, in Bann thun, bannir, chasser, proscrire. an einen gewissen Ort verbannen, *confi-*

confiner, enfermer dans un certain lieu de peu d'étenduë. verbannet, *exilé, banni proscrit.*

Verbannung, *f.* Bann, *m. bannissement, proscription, exil.*

Verbauen, sich mit bauen in Armuth bringen, oder mit Bauen das Seine verthun, se denuër d'argent & de tous moyens, s'appauvrir à bâtir verbauen, *faire un bâtiment qui derobe la lumiere à un voisin.* er hat mir das Licht verbaut, *il a élevé un bâtiment qui derobe la lumiere à ma gallerie.*

Verbeissen, das Lachen verbeissen, taire quelque chose en se mordant les levres, se mordre les levres de peur de rire, s'empêcher de rire. verbeissen, (*vulg.*) *souffrir.*

Verbergen, cacher.

Verbessern, besser machen, corriger, amender. verbesserlich, *corrigible.* Verbesserung, *f. correction, amendement.* Verbesserungs-Unkosten im Bauen, *impense.*

Verbieten, defendre, interdire, empêcher que quelque chose ne se fasse.

Verbinden, verknüpffen, lier, noüer. verbinden, (einen Beschädigten) *penser, bander un blessé, le traiter.* verbinden, *obliger.* sich verbinden, *s'allier, faire alliance.* das Verbinden einer Wunde, *le bandage d'une plaie, l'action de la pancer.* verbinden, als die Buchbinder, *transposer.* sich durch Schwägerschafft mit einem verbinden, *s'allier, contracter affinité avec quelqu'un.* verbinden sonderlich Personen, *conjoindre.*

Verbindlich, obligeant.

Verbindung, *f.* obligation, alliance.

Verbittern, zornig machen, aigrir, fâcher, irriter quelqu'un. verbittert, zornig, *aigri, fâché, irrité.* Verbitterung, *f.* Zorn, *m.* Entrüstung, *f. aigreur.*

Verblassen, pâlir, devenir pâle.

Verbleiben, s. bleiben, demeurer, rester.

Verbleichen, verblassen, gar bleich werden, pâlir, blêmir. verbleichen, die Farbe schiessen lassen, *perdre sa couleur, pâlir, devenir pâle, alterer.* des Todes verblichen seyn, *être mort.*

Verblenden, das Gesicht benehmen, aveugler, éblouïr. Verblendung, *f. aveuglement, éblouïssement, illusion.*

Verblichen, an dem die Farbe abgeschossen ist, pâle, blême, decoloré. verblichene Farbe, *couleur pâle.* verblichen, *effacé.*

Verblühen, die Blumen verliehren, oder fallen lassen, defleurir, perdre sa fleur.

Verblümen, figurer. verblümt, *figuré.* verblümte Redens-Art, *stile figuré.* in verblümten Verstande nehmen, *transferer, transporter.*

Verbollwercken, mit Bollwercken umgeben, environner de remparts, fortifier, faire des bastions, des boulevards.

Verborgen, heimlich, caché, secret, [illegible] verborgener Weise, heimlich, *en cachette, secrettement, en secret, à la dérobée.*

Verbot, *n.* Verbietung, *f.* prohibition, interdit, defense, Verbot, *n.* Arrest, *m. un arrêt, decri,* wegen Müntzen.

Verboten, defendu.

Verbotene Waaren, marchandises de contrebande,

Verbremen, mit Galaunen oder Schnüren belegen, chamarer de passemens, border, passementer un habit.

Verbrannt, brûlé. verbrannt, schwartz Geblüt, *sang aduste, une bile noire & aduste.*

Verbrauchen, user, consumer.

Verbrechen, rompre, briser. verbrechen, *n. la faute, le crime, malefice, manquement, tort.* das Verbrechen ist nicht groß, *la faute n'est pas grande.*

Verbrennen, brûler, consumer par le feu.

Verbrennlich, combustible.

Verbrennung, *f.* le brûlement, la combustion. Verbrennung, als dereinsten der gantzen Erde, *conflagration.* Verbrennung des Geblüts im Leibe, *adustion d'humeurs.*

Verbrieffen eine Schuld, faire une obligation.

Verbrühen, als einen Hund mit heissem Wasser, échauder. sich verbrühen, *s'échauder, e. g.* einen schlimmen Kauff thun.

Verbünden, Verbündniß mit einem machen, s'allier ensemble, faire alliance.

Verbunden, vom Bärbirer, bandé ou pancé d'un chirurgien. verbunden, schuldig, *obligé, redevable.*

Verbündniß, *n.* Bund, *m.* une alliance.

Verbürgen, Bürgen stellen, bailler, donner caution, pleige, un repondant. sich für einen verbürgen, *être caution, répondre pour quelqu'un.*

Verbürgung, *f.* caution.

Verdacht, Argwohn, *m.* soupçon, opinion, ombrage. einen Verdacht schöpffen, *soupçonner* in Verdacht kommen, *être soupçonné* einen in Verdacht haben, *soupçonner quelqu'un.* Verdacht, verdächtig, der in Verdacht ist, *suspect. soupçonné.* verdächtiger Winckel, *m. un mauvais trou, une retraitte de mechans garçons.*

Verdämmen, verprassen, manger, gourmander.

Verdammen, verurtheilen, damner, condamner. verdammlich, *damnable, condamnable.* Verdammniß, Verdammung, *f. condemnation.*

Verdämpffen, exhaler, évaporer.

Verdäuen, digerer. verdäulich, das sich verdauen läst, *aisé à digerer,* Verdäuung, *f. digestion, concoction.*

Verdes

Verdecken, couvrir. sein Angesicht verdecken, *voiler, couvrir son visage.* verdeckt reden, *envelopper.* der so unzüchtige Sachen verdeckt redet, *enveloppeur.* verdeckter Weise, *à la dérobée, couvertement.*

Verdencken, vor übel aufnehmen, prendre en mauvaise part.

Verderben, ein Ding böß machen, gâter, corrompre, ruïner, manger, miner, pervertir, tourner, deteriorer. einen verderben, *debaucher.* verderben, *abâtardir, alterer la nature de quelque chose, la faire decheoir de son premier état.* verderben, als gewisse Farben das Gesicht, *blesser la veuë.* als eine That, einen Handel, *blesser. ces faits que vous avouez blessent vôtre cause.* die Thaten die ihr bekennet, verderben euern Handel. verderben, zu Grund richten, als die Zinse einen Kauffmann, *abîmer.* ein Land mit Feuer und Schwerdt verderben, *mettre un païs à feu & à sang.* gäntzlich verderben, *ruïner de fond en comble.* verderben, zu scheitern gehen, *perir, se perdre.* verderben, verarmen, arm werden, *devenir pauvre, s'appauvrir.* Verderben, *n.* Verderbnis, *f.* Schaden, *m. perte, dommage, perversion, peste, depravation, deterioration.*

Verderber, *m.* un corrupteur, gâteur.

Verderblich, pernicieux. verderblich, mit Schaden, *avec perte, dommage, prejudice, pernicieusement.*

Verderbniß, da ein Ding zu scheitern geht, destruction, ruïne, perdition.

Verderbung, *f.* destruction, degât, ravage d'un païs.

Verdeuen, *vid.* verdauen.

Verdienen, meriter, gagner.

Verdienst, gut oder böß, *n.* merite. Verdienst, *n. loyer, salaire, ou gages qu'on a de son travail.* Verdienst Christi, *n. le merite de Jesus-Christ.*

Verdienstlich, meritoire.

Verdient, merité. sich wohl um einen verdient machen, *servir bien quelqu'un, lui rendre bien des services.*

Verdienter Lohn, le salaire merité.

Verdingen, mit einem eins werden, daß er dieses und das machen soll, loüer, faire marché ou marchander la peine de quelqu'un, bailler quelque chose à faire pour certain prix. ein verdingt Werck, das überhaupt bezahlt wird, nicht Tage weiß, *un prix fait, donné à prix fait.*

Verding, *m.* loüage.

Verdingen, loüer, donner à loüage.

Verdollmetschen, in einer andern Sprache sagen oder geben, interpreter, translater, traduire, tourner en une autre langue. Verdollmetschung, Auslegung, *f. traduction, translation, interpretation, version.*

Verdoppeln, doubler, redoubler. die Glieder verdoppeln, *doubler les rangs.* Verdoppelung, *f. le doublement, redoublement.*

Verdorben, gâté, corrompu. dieser Mensch ist verdorben, *cet homme est ruiné.*

Verdorbenheit, *f.* perversité.

Verdorren, dürr werden, devenir sec, secher.

Verdrehen, tordre. verdrehen einen Schlüssel, *fausser, forcer une clef, mêler la serrure.* einen Spruch oder dessen Verstand, *forcer un passage, detorquer, detourner le sens.*

Verdrehung, *f.* contorsion. Verdrehung einer Nerve oder Muskel, *aetorse.*

Verdriessen, fâcher, ennuyer. diß verdreust mich sehr, *cela me fâche fort.* Verdrieß, Verdruß, *m. déplaisir, fâcherie.* Verdrieß anthun, Leids erzeigen, *faire déplaisir, desobliger, chagriner.* verdriessen, ein Mißfallen an etwas tragen, *être marri & déplaisant, s'ennuyer, se fâcher, s'impatienter.*

Verdrießlich, beschwerlich, das einem einen Verdruß und Unlust macht, fâcheux, ennuyeux, penible, chagrinant, deplaisant, desobligeant. verdrießlich, ungedultig, *depiteux.* verdrießlich seyn einem, *desobliger.* verdrießlicher Weise, *desobligeamment.* ein verdrießlicher Handel, *une fâcheuse affaire.* mit Verdruß, *dédaigneusement, pas volontiers, avec regret & fâcherie & contrecœur, avec ennui, impatiemment.* Verdrießlichkeit, *f. inconvenient.*

Verdrossen, der nicht Lust und Liebe wozu hat, degoûté, découragé, chagrin, deplaisant, saoul, las, qui ne prend point de plaisir en aucune chose, impatient. verdrossen, faul, *paresseux, negligent.* Verdrossenheit, *f. la paresse.*

Verdruß, *m.* mortification, crevecœur, déplaisir, la fâcherie, le dédain, ennui, impatience, chagrin. einem Verdruß anthun, *fâcher quelqu'un.*

Verdunckeln, dunckel machen, obscurcir, effacer, offusquer. verdunckeln durch grössere Vollkommenheit, *défaire.* Verduncklung, *f. obscurcissement.*

Verdursten, grossen Durst haben, être fort alteré, crever, ou mourir de soif.

Verehlichen, verheyrathen, vermählen, marier. sich verehlichen, *se marier.* einem seine Tochter verehlichen, *donner sa fille en mariage à quelqu'un.*

Verehren, Ehr anthun, honorer, faire honneur, avoir du respect. GOtt verehren, *servir Dieu.* verehren, Geschenck thun, *faire un present, ou un don à quelqu'un.* Ver-

ehrung, *f.* Geschenck, *n. un present, un don.* Verehrung (zu einem paar Handschuch) *paraguante.* Verehrung, Ehr, *f. bonneur, respect.* Verehrung GOttes, *f. Religion, culte divin, service de Dieu.*

Vereinbahren, conjoindre, unir, accorder, mettre d'accord. Vereinbahrung, *f. la reconciliation, union.*

Vereinigen, accorder, appointer, reconcilier, réunir ensemble, concilier. f. vertragen. das nicht vereiniget werden kan, *inalliable, insociable.*

Vereinigung, *f.* union, réünion, concorde, reconciliation, conciliation. Vereinigung beyder Naturen in Christo, *l'union des deux natures dans la personne de Jesus-Chrît.* Vereinigung, da aus zweyen eins worden ist, *f. union.* Persönliche Vereinigung Christi, *union personelle.* Vereinigung, als Mann und Frau, *conjonction.* Vereinigung, *f.* Vertrag, *m. union, réünion, reconciliation, accord, appointement, accommodement.* f. Vertrag.

Vereiteln, eluder.

Verewigen, immortaliser.

Verfahren, thun, faire, manier, proceder en quelque affaire, agir. streng mit einem verfahren, *traitter quelqu'un rudement.* Verfahren, *n. f. procedé, procedure.*

Verfall, *m.* abatareissement, diminution de valeur, de merite, de bonnes qualitez.

Verfallen, être accablé sous la ruïne. seine Güter sind dem König verfallen, *ses biens sont confiscables au Roi.* verfallen, *tomber dans un bonteux, abatardisement.*

Verfälschen, fausser, falsifier, corrompre. Verfälscher, *m. un falsificateur, faussaire, corrupteur.* Verfälschung, *f. la falsification, corruption.*

Verfärben sich, changer de couleur.

Verfassen, comprendre. verfassen, beschreiben, aufs Papier bringen, *mettre ou coucher par écrit, prendre par écrit.*

Verfasser, *f. m.* auteur.

Verfassung, Beschreibung, *f.* description. Verfassung, *f. disposition.* in Verfassung stehen, *être preparé, preparatif; apareil; recueil; abregé.*

Verfaulen, faul werden, se pourrir, se gâter, se corrompre. verfaulen, *carier.* verfault, *pourri, gâté, corrompu.* Verfaulung, *f. putrefaction.* Verfaulung, Vermoderung, *carie.*

Verfechten, vertretten, beschützen, defendre, soûtenir. Verfechter, *m. un defenseur.* Verfechtung, *f. la defense.*

Verfehlen, nicht treffen, faillir. als mit der Büchse, *manquer.* er hat der Scheiben verfehlet, *il n'a point touché au but, il a failli.* des rechten Weges verfehlen, *faillir le droit chemin, s'écarter, ou s'égarer.* er hat verfehlet, *il a manqué son coup.*

Verfertigen, achever, accomplir. verfertigen, *mettre la derniere main à un ouvrage, produire,* als eine Schrifft oder Werck verfertigen, als Verse, *construire [un poëme] composer.* das Verfertigen, als Verse, *construction, composition.* Verfertiger eines Buchs, *l'auteur d'un livre.* Verfertigung, *f. perfectionnement, accomplissement, achevement.*

Verfinstern, vertunckeln, obscurcir, voiler, couvrir de tenebres, eclipser. verfinstert werden, *s'eclipser.* Verfinsterung, *f. obscurcisement.*

Verfliegen, s'envoler.

Verfliessen, wegfliessen, s'écouler, découler. verfliessen, vorübergehen, verlauffen, *passer, s'écouler.* die Zeit ist verflossen, *le tems est passé, le terme est échu, expiré.*

Verfliessung des Termins, *f.* l'echéance du terme.

Verfluchen, böses wünschen, maudire, vouer & donner quelqu'un au diable, prier que mal lui avienne, anathematiser, fulminer anatheme. verflucht, *maudit.* verflucht, *detestable, execrable, abominable.* Verfluchung, Vermaledeyung, *f. maudisson, imprecation, execration.*

Verfolgen, beträngen, persecuter. verfolgen, ausführen, *poursuivre, continuer, demener, pousser.* verfolgen, nachjagen, *poursuivre.*

Verfolger, *m.* un persecuteur.

Verfolgung, Beträngung, Aengstigung, *f.* persecution.

Verfressen, verthun, verprassen, dépenser, manger son bien prodigalement ou follement, dissiper ses biens. verfressen, verzehrt, *dépensé, mangé, prodigalement dissipé.*

Verfrieren, f. erfrieren.

Verführen, hier und dort hinführen, mener deçà & delà. betriegen, *piper.* verführen, auf irrige Lehre leiten, *seduire.* verführen, zur Untugend anführen, *débaucher quelqu'un, pervertir, porter.* ein Weibsbild verführen, *débaucher; seduire & abuser une femme.* Verführer, *m. instigateur.* Verführung, *f. seduction, perversion.*

Verfüttern, fourrager.

Vergaffen sich an etwas, se laisser éblouir par quelque chose, badauder.

Vergallen, *v. a.* donner de l'amertume, du chagrin, du déplaisir, einen Fisch vergallen, *ôter le fiel à un poisson.*

Vergallet, plein de fiel.

Ver:

Vergangen, passé.
Vergänglich, flüchtig, corruptible, perissable, caduque, passager, transitoire. Vergänglichkeit, *f. corruption.*
Vergatterung schlagen (mit der Trommel) battre l'assemblée.
Vergeben, nachlassen, pardonner une faute à quelqu'un, lui faire grace. vergeben, vergifften, Gifft eingeben, *empoisonner.*
Vergeben, vergeblich, vain, inutile. es ist ein vergebener Handel, *il ne sert de rien, c'est en vain.*
Vergebens, umsonst, en vain, vainement. diese Sache ist vergebens gewesen, *cette affaire n'a pas bien réussi.* vergebens, *avoir beau.* vergebens thun, nichts ausrichten, *avoir beau faire.* vergebens weinen, *avoir beau pleurer.* vergebens, umsonst, *gratuitement, pour rien.* vergebens arbeiten, *perdre sa peine.* einem vergebens arbeiten, *servir quelqu'un gratis, gratuitement, pour rien, par grace, sans qu'il en coûte rien.*
Vergeblich, *adv.* idem. vergebliche Furcht, *frayeur ou terreur panique, sans sujet, sans cause legitime.* vergeblich, unnütz, *vain, inutile, illusoire.* vergebliche Hoffnung, *esperance vaine.* vergebliche Arbeit thun, *travailler en vain, perdre ses peines & son tems.*
Vergebung, Vergifftung, *f.* empoisonnement. Vergebung, Verzeihung, *remission, pardon.* Vergebung der Sünden, *la remission des pechez.*
Vergehen, passer, s'écouler. vergehen, zu Grunde gehen, *perir, aller en ruïne & decadence, se perdre & consumer.* sich vergehen, irr gehen, *se fourvoyer du vrai chemin, s'echapper.* er hat sich vergangen, *il a manqué, il a fait un faux pas.*
Vergelten, nicht unvergolten lassen, ein gleiches dargegen thun, recompenser, remunerer, reconnoître, rendre la pareille. Vergelter, *m.* Vergelterin, *f. remunerateur, m. remuneratrice. f. celui ou celle qui recompense, reconnoit, rend la pareille.* Vergeltung, *f. recompense, remuneration, reconnoissance, retribution.*
Vergeß, *m.* oubli. vergessen, in Vergeß stellen, *oublier, mettre en oubli.* sein selbst vergessen, sich vergehen, *s'echapper à quelque chose, s'oublier.* vergessen werden, *être dans l'oubli.* vergessen, einer so ein Ding leicht vergißt, *qui a la memoire fort courte, qui n'a point de memoire, qui oublie aisement les choses, qui en perd facilement le souvenir.*
Vergessenheit, *f.* oubli.
Vergeßlich, *s.* vergessen, qui s'oublie aisement. Vergeßlichkeit, *f. oubli.*
Vergeuden, unnützlich verthun, prodiguer, dissiper, dépenser prodigalement, gaspiller son bien. Vergeuder, Verprasser, *m. prodigue, gaspilleur de ses biens.* Vergeudung, Verprassung, *f. prodigalité.*
Vergewissern, assûrer.
Vergiessen, ausgiessen, épandre, répandre, verser. unschuldiges Blut vergiessen, *répandre le sang innocent.* Vergiessung, Ausgiessung, *f. effusion, épanchement.*
Vergifften, Gifft in etwas thun, empoisonner, envenimer. vergifft, gifftig, *venimeux, envenimé.* Vergiffter, *m. empoisonneur.* Vergifftung, *f. empoisonnement.*
Vergiß mein nicht, eine Blume, germandrée.
Vergittern, environner de treillis, de jalousies. vergittertes Fenster, *fenêtre environnée de treillis.*
Verglasen, plomber, plommer.
Vergleich, *m.* accord. *s.* Vertrag.
Vergleichen, comparer, faire comparaison, mettre en comparaison. vergleichen die Streitenden, *accorder, appointer, vuider un different.* sich mit einem vergleichen, *se reconcilier, se raccommoder avec quelqu'un.* *s.* vertragen. vergleichlich, *comparable.* Vergleichung, *f. comparaison, paralléle.* ohne Vergleichung, *sans comparaison.*
Vergnügen, zu frieden stellen, contenter, satisfaire. sich vergnügen, sich vergnügen lassen, *se contenter.* Vergnügung, *f. contentement, satisfaction, agrément, aise.* vergnügt seyn, *être content, satisfait.*
Vergönnen, zulassen, permettre, octroyer, donner permission.
Vergönstigung, *f.* octroy.
Vergöttern, mettre au rang des Dieux, deïfier. Vergötterung, *f. apotheose, Deïfication.*
Vergraben, begraben, enterrer, cacher dedans la terre. einen Schatz vergraben, *enfoüir un tresor.* vergraben, mit Graben umgeben, *munir de fossés, retrancher.*
Vergreiffen, das Unrechte im Greiffen erwischen, méprendre, s'abuser en prenant. sich vergreiffen, sündigen, *faire une faute, pecher, mal faire, méfaire.*
Vergrössern, grösser machen, aggrandir, augmenter, exaggerer. vergrössern die Straffe, *aggraver.* Vergrösserung, *f. augmentation, acroissement.*
Vergrösserungs-Glaß, *n* microscope.
Vergülden, dorer. Vergüldung, *f. dorure.*
Vergünnen, permettre, accorder.
Vergünstigung, Gestattung, *f.* octroi, permission, congé.
Verhafft, lié, obligé. Verhafft, Verhafftung oder Hafftung, *f. prison, emprisonnement* in Verhafft nehmen, *mettre en prison,*

 empri-

emprisonner, *ſe ſaiſir de la perſonne de quelqu'un.* er iſt in Verhafft, *il eſt en priſon.*

Verhafften, verpfänden, engager, donner pour gage.

Verhängen, environner de hayes, *couvrir d'un voile*, *d'un rideau*, *permettre.*

Verhalten, verhelen, einem etwas verhalten, tacher, celer, receler. den Athem verhalten, einhalten, *arrêter l'haleine*, *la retenir.* verhalten, ſich verhalten, *ſe comporter*, *ſe conduire.* die Sache verhält ſich alſo, *la choſe va ainſi.* Verhaltung, *f.* Wandel im Leben und Thun, *conduite*, *comportement.*

Verhandeln, verkauffen, vendre, debiter.

Verharren, verſtändig bleiben, ausharren, perſeverer, continuër, perſiſter. verharren, warten, verziehen, *attendre.* Verharrung, Beſtändigkeit, *f. perſeverance*, *conſtance*, *fermeté.*

Verhärten, härten, hart machen, endurcir, rendre dur. verhärten, hart und feſt werden, *s'endurcir*, *devenir dur.* Verhartung, *f. endurciſſement.*

Verhaßt, odieux, qui eſt haï de tout le monde. verhaßt machen, *rendre odieux.* verhaßt ſeyn, *être haï.*

Verhauen den Wald, couper les arbres d'un bois pour enfermer les paſſages. Paß verhauen, *couper chemin.* ſich in dem Reden verhauen, *ſe couper en parlant.*

Verhauſen, perdre ſes biens, ſe ruïner, faute de menage, d'œconomie.

Verheeren, verwüſten, détruire, gâter, ravager, ruïner, mettre en degât, deſoler, dépeupler. Verheerer, *m. gâteur*, *ravageur*, *deſtructeur.* Verheerung, *f. degât*, *deſtruction*, *deſolation.*

Verheiſſen, zuſagen, promettre, donner ſa parole. Verheiſſung, *f. promeſſe.* er hat mir dieſe Verheiſſung gethan, *il m'a donné ou fait cette promeſſe.*

Verhelen, celer diſſimuler, cacher, couvrir, faire myſtere. Verheelung, *f. diſſimulation.*

Verhelffen, aider, donner ſecours.

Verhengen, zulaſſen, permettre, donner pouvoir.

Verhengniß, *n.* Geſtattung, Zulaſſung, *f.* permiſſion, indulgence, licence. Verhengniß GOttes, *permiſſion de Dieu*, *deſtin.*

Verherrlichen, glorifier.

Verhetzen, anreitzen, inciter, éguillonner.

Verheyrathen, donner une fille en mariage, la marier. ſich verheyrathen, *s'établir*, *ſe marier.*

Verhexen, enſorceler.

Verhinderlich, incommode, qui apporte de l'empêchement.

Verhindern, empêcher, retarder, traverſer, mettre obſtacle. Verhinderung, Hinderniß, *f. empêchement*, *traverſe*, *retardement*, *embarras*, *entraves*, *encloûre*, *obſtacle.*

Verhoffen, eſperer, avoir eſperance. verhoffentlich, adv. *comme j'eſpere*, *comme nous eſperons.*

Verholen, heimlich, en cachette.

Verhönen, verſpotten, moquer, affronter, inſulter, baffoüer, ſe joüer de quelqu'un. Verhöner, Verſpotter, *m. moqueur*, *affronteur.* Verhöhnung, *f. moquerie*, *trufferie*, *deriſion*, *inſulte.*

Verhör, *f.* audiance. Verhör, *f. confrontation* zweyer Zeugen. einem Verhör geben, *donner audiance à quelqu'un.*

Verhören, n'entendre pas. verhören, die Zeugen, *examiner.* verhören gegen einander, *confronter.*

Verhörung, *f.* audiance. nach geſchehener Verhörung, *aprés avoir oüi les parties.*

Verhudeln, gâter, ſouïller.

Verhuren, mit Huren verthun, dépenser, diſſiper ſes biens avec les femmes impudiques. verhurt, *impudique*, *laſcif*, *paillard*, *venerien*, *ſujet & addonné à la paillardiſe.*

Verhülfflich ſeyn, aider, ſervir.

Verhüllen, bedecken, zudecken, couvrir d'un couvrechef ou voile, cacher, voiler.

Verhungern, affamer, crever, mourir de faim. verhungert, *affamé*, *qui a grand faim.*

Verhüten, vor etwas ſeyn, abwenden, empécher, garantir, pourvoir, ſe donner de garde, defendre.

Verjagen, hinweg treiben, chaſſer, déchaſſer, mettre en fuïte. verjagen, ins Elend ſtoſſen, des Lands verweiſen, *envoier en exil*, *bannir*, *releguer.* Verjagung, *f. banniſſement*, *exil*, *proſcription.*

Verjährt, ſuranné, preſcrit. das Recht der Verjährung, *le droit de la preſcription.* das keiner Verjährung unterworffen, *impreſcriptible.*

Verjären, bouillir, avoir bouilli.

Verirren, irre werden, s'egarer, errer, fourvoyer. verirrt im Kopffe, *égaré.* Verirrung, *f. fourvoyement*, *égarement.*

Verjüngern, rendre jeune. ſich verjüngern, *devenir jeune.*

Verkälten, morfondre, ſe morfondre, ſe refroidir.

Verkappen, maſquer.

Verkarten, brouïller les cartes.

Verkauff, *m.* vente. verkauffen, *vendre*, *debiter.* Verkauffer, *m. vendeur.*

Verkehren, das Hinderſte zu Förderſt wenden, pervertir, renverſer, tourner à l'envers ou à rebours. verkehren, vor übel deuten, *interpreter ſiniſtrement*, *tourner en mal*, *prendre en mauvaiſe part.* die Augen ver-

verkehren, *tordre, tourner les yeux.* Freud in Leid verkehren, *tourner, changer la joie en tristesse.*

Verkehrt, renversé, tourné à l'envers. verkehrt, boßhafftig, *pervers, méchant.* verkehrten Sinnes seyn, verkehrt urtheilen, *avoir l'esprit à l'envers, de travers.* ein verkehrter Mensch, *m. un homme pervers, malicieux, un scelerat.* verkehrter Weise, *malicieusement, tout à rebours.*

Verkehrung, *f.* renversement, inversion. Verkehrung, *corruption, debauche.* Verkehrung eines Worts, *sinistre ou mauvaise interpretation d'une parole.*

Verkeilen, caler.

Verketzern, traiter d'heretique.

Verklagen, anklagen, angeben, accuser, deferer. peinlich verklagen, *agir criminellement contre quelqu'un.* fälschlich ohne Grund anklagen, *calomnier.* Verkläger, *m. delateur, accusateur.* Verklagter, *m. accusé, coupable, criminel.* Verklagung, Anklage, *f. accusation, denonciation faite à la justice, ou au magistrat.*

Verklären, éclaircir, clarifier, rendre clair. wie Christus verkläret worden, *transfigurer.* Verklärung, *f. éclaircissement, clarification,* Verklärung Christi, *f. la transfiguration de Jesus Christ.*

Verkleiben, boucher, étouper, induire.

Verkleiden, déguiser, changer de vêtement, se masquer. sich als ein Bauer verkleiden, *se travestir en paisan.* verkleidet, *masqué, déguisé, travesti*

Verkleinern, kleiner machen, extenuer, amoindrir, diminuer, appetisser. verkleinern, einem übel nachreden, an seine Ehre greiffen, *ternir la reputation de quelqu'un, mépriser, décrier, diffamer, blâmer quelqu'un.* Verkleinerung, *f. la diminution.* Verkleinerung, *f. mépris, blâme, diffamation.*

Verknastern lassen, als das Saltz auf dem Feuer, décrepiter.

Verknüpffen, noüer. Verknüpffung, *f. nœud.* Vereinigung.

Verkochen, cuire trop.

Verköstern, verköstigen einen, défrayer quelqu'un, payer pour lui. sich selbst verköstigen, *vivre à ses dépens.*

Verkriegen, consumer par la guerre.

Verkriechen, an einen heimlichen Ort kriechen, se cacher, ramper quelque part pour se cacher.

Verkrümmen, zu kleinen Krümeln brechen, émier. verkrümmen, *courber, tordre.* verkrummen, krum werden, *devenir courbe.*

Verkrüppeln, vertrucken, friponner.

Verkünden, verkündigen, zu verstehen geben, annoncer, denoncer, declarer, signifier, prédire. Verkündiger, *m. rapporteur, porteur de nouvelles.* Verkündigung, *f. annonciation, denonciation, publication, declaration.* Verkündigung künfftiger Dinge, *prediction.*

Verkundschafften, épier. *it.* déceler & decouvrir.

Verkünsteln, gâter par son trop d'art.

Verkuppeln, débaucher la jeunesse, être entremetteuse, appareilleuse. s. Kuppler.

Verkürtzen, kürtzer machen, accourcir, abbreger. verkürtzen, einem unrecht thun, *faire tort.* das Leben verkürtzen, *ôter la vie à quelqu'un.* Verkürtzung, *f. abbregement, accourcissement.* Verkürtzung, Verurtheilung, *f. tort, injure.*

Verkütten mit Bley, plomber, cimenter, couler en plomb.

Verlachen, ein Gelächter haben, se moquer, se joüer, se rire & gausser. von jederman verlachet werden, *servir de risée à tout le monde, au public.* Verlacher, Spötter, *m. moqueur, gausseur.* Verlachung, *f.* Hohnlachen, *n. moquerie, irrision, gausserie.*

Verlähmen, rendre incapable de servir, couper les nerfs, rendre boiteux ou estropié.

Verlangen, *n.* Lust und Liebe nach etwas, desir, passion, impatience, souhait. verlangen nach etwas, ein Verlangen haben oder tragen, *desirer, avoir desir, souhaiter, convoiter, brûler de desir, pretendre.*

Verlängern, länger machen, allonger, aggrandir, étendre. verlängern, verweilen, aufschieben, *prolonger, allonger. differer, remettre, dilayer ou retarder.* verlängern den Termin, *étendre.* Verlängerung, *f. délai, prolongation.*

Verlarvet, masqué, déguisé. verlarven, *masquer.* verlarvte Gesellschafft, Verlarvung, *f. mascarade.*

Verlassen, laisser, délaisser, abandonner. verlassen, sich verlassen und vertrauen, *se fier en quelque chose, faire fonds sur quelque chose.* verlassen, als die Soldaten eine eroberte Stadt, *desemparer.* sich auf GOtt verlassen, *se fier en Dieu.* grosses Gut verlassen, *laisser de grands bien, d'excessives richesses.* er verläst sich auf euere Worte, *il se fie sur vôtre parole.* verlassener Mensch, *un homme abandonné.* verlassener Zustand eines Menschen, *abandonnement.*

Verlassenschafft, *f.* la succession, les biens qu'une personne laisse aprés sa mort.

Verlassung, *f.* delaissement, abandon ou abandonnement.

Verlästern, diffamer, s. verleumden.

Verlauffen, verfliessen, wie das Wasser thut, se passer ou s'écouler, comme une eau. das Jahr verlaufft sich bald, *l'année s'écoule bien vîte.* verlauffener Soldat, *deserteur.* verlauffener Kerl, *vagabond.*

Verläugnen, nier, desavoüer. einen verläugnen, *nier qu'on le connoit.* GOtt verläugnen, *renier Dieu.*

Verläugnung sein selbst, *f.* abandon, la sainte indifference d'une ame désinteressée, qui s'abandonne totalement & sans reserve à Dieu, abnegation ou renoncement de soymême.

Verlauten, es will verlauten, il court un bruit, on dit. sich verlauten lassen, *témoigner, dire.* er hat sich verlauten lassen, *on lui a entendu dire.*

Verlebt, alt, âgé, vieil, decrepit.

Verlechen, verlechzen, *vulg.* s'ouvrir, se fendre.

Verleckern, affriander. verleckert, *affriandé, friand.* ein Kind verleckert machen, *affriander un enfant.*

Verlegen, den Paß verschliessen, couper, boucher & fermer le passage. verlegen, *égarer quelque chose, la mettre en quelque part, qu'en aprés on ne la puisse pas trouver.* ein Buch verlegen, *faire imprimer un livre à ses propres dépens.* verlegen an einen andern Ort, *transferer, transporter.* verlegene Waare, *de vieilles marchandises, nonvaleurs, garde-boutique.* verlegener Wein, *du vin gâté.*

Verlehren, desenseigner.

Verleihen, loüer, bailler à loüage. verleihen, als Geld, *mettre à rente.* verleihen, geben, *donner, octroyer.* GOtt verleihet uns allerley Güter, *Dieu nous accorde toutes sortes de biens.* GOtt verleihe uns die Gnade, *que Dieu nous fasse la grace.*

Verleiten, s. verführen, porter, seduire.

Verlernen, desapprendre, oublier, desaccoûtumer.

Verlesen, etwas fürlesen, lire quelque chose en presence de quelqu'un. Verleser, *m. lecteur.* Verlesung, *f. la lecture.*

Verletzen, Leyds thun, beleidigen, nuire, offenser, faire tort. verletzen, beschädigen, *blesser, violer.* verletzt werden, *recevoir quelque blessure, être blessé.* Verletzung, Beleidigung, *f. offense, blessure.*

Verleugnen, nier, renier, desavoüer.

Verleumden, blâmer, calomnier, detracter, diffamer, decrier, ternir la reputation, médire. Verleumder, *m.* Läster-Maul, *n. detracteur, calomniateur, un médisant qui diffame, qui fait courir de mauvais bruits & décrie, diffamateur, diffamant.* verleumderisch, *diffamatoire.* Verleumdung, böse Nachrede, *f. calomnie, detraction, médisance, diffamation.*

Verlieben, rendre amoureux. närrisch verlieben, *s'amouracher, s'affoler de quelqu'un.* verliebt, närrisch verliebt in etwas, *affolé de quelque chose.* närrische Liebe, *amourette, fole amour.* kranck verliebt, seuffzend, *languissant.* verliebter Weise, *amoureusement.* verliebt, *amoureux, gaillard, doucet.* in eine Jungfer verliebt seyn, *être amoureux d'une fille, avoir de l'amour pour elle.*

Verliegen, se gâter, se pourrir, se corrompre.

Verliehren, perdre. verliehren, unten liegen, *perdre, avoir du pire.*

Verloben, devoüer, voüer. ein Verlobter GOttes, *m. qui s'est devoüé à Dieu.* verloben, versprechen, *promettre.* verlobt, zugesagt, *fiancé, promis & accordé en mariage.* verlobte Jungfrau, *f. accordée, promise, fiancée.* seine Tochter verloben, *marier sa fille, la promettre en mariage.*

Verlöbniß, *n.* Verlobung, *f.* fiançailles, promesses de mariage, accordailles.

Verloffen, vagabond.

Verlogen, der sehr pflegt zu lügen, un grand menteur.

Verlohnen, gager, donner des gages.

Verlohren, perdu.

Verlöschen, s'éteindre, s'evanoüir.

Verlöten, souder.

Verlust, Schade, Nachtheil, *m.* dommage, perte, privation.

Verlustig werden, perdre, faire perte. sich verlustig machen, *se mettre hors de possession, être cause de la perte de.*

Vermachen, verwahren, verschliessen, enfermer, serrer. einem den Weg vermachen, *fermer le passage, les avenuës à quelqu'un.* vermachen, zu eigen und erblich machen, *leguer, preleguer.*

Vermächtniß, *n.* un legs, ce qu'on laisse par testament, & prelegs, celui dont on ordonne la delivrance avant la succession. vermacht, erblich, bescheiden, *legué.* vermachtes eigen Gut, *n. un legat, legs.*

Vermählen, verheyrathen, marier, accorder. vermählt, *marié, accordé, fiancé.* Vermählung, *f. les fiançailles, le mariage.*

Vermahnen, admonêter, avertir, exhorter. einen zur Tugend vermahnen, *exhorter quelqu'un à la vertu.* immer vermahnen zu etwas, *precher e. g. la vertu,* zur Tugend. Vermahnung, *f. une admonition, exhortation, un avertissement, avis.*

Vermaledeyen, verfluchen, maudire, detester, anathematiser. Vermaledeyung, *f. malediction, imprecation.*

Vermänteln, pallier, couvrir.

Vermasken, masquer, deguiser.

Vermauren, mit einer Mauer umgeben, emmurer, environner, de murs ou d'une muraille, fermer d'une muraille.

Vermehren, augmenter. multiplier, amplifier, agrandir, accroître. sich vermehren, *provigner, pulluler.* Vermehrung, *f. augmentation, multiplication, amplification, aggrandissement, accroissement, extension, accession.*

Vermeiden, fliehen, fuïr, éviter. vermeidlich, das geflohen werden kan, *évitable.* Vermeidung, *f. fuïte.*

Vermeinen, estimer, reputer, croire, penser. vermeint, *pretendu, putatif.*

Vermelden, dire, mentionner, mander, faire mention, indiquer, faire savoir.

Vermengen, durch einander mischen, méler, mélanger. vermengen, als Metall, *allier, fondre differens metaux ensemble pour les méler ou les joindre.* Gold und Eisen vermengen sich nicht mit einander, *l'or & le fer ne s'allient point ensemble.* Vermengung, *f. mélange, mixtion.*

Vermercken, comprendre, entendre, apercevoir, observer. im besten vermercken, *prendre en bonne part.*

Vermessen, unrecht messen, mal mesurer, s'abuser en mesurant. sich vermessen, unterstehen, *entreprendre, tâcher.* sich vermessen, *se glorifier, se vanter.* vermessen, kühn, *temeraire, hardi, audacieux, arrogant.* Vermessenheit, *f. temerité, audace, vanité, presomption, arrogance.* vermessentlich, *temerairement, hardiment.*

Vermiethen, loüer, donner à loüage. sich vermiethen, *se loüer.* die Vermiethung, *f. location.*

Vermindern, weniger oder kleiner machen, diminuër, emoindrir, faire plus petit, attenuër. Verminderung, *f. la diminution, attenuation.*

Vermischen, méler, mixtionner. sich fleischlich vermischen, *se méler charnellement, avoir habitation charnelle.* vermischt, *mélé, mélangé, mixte.* Vermischung fleischlich, *f. copulation.* Vermischung, *f. mixtion, mélange, incorporation.*

Vermitteln, entremettre, moyenner. Vermittelung, *f. entremise.*

Vermittelst, moyennant, par le moyen, à l'aide de quelque chose.

Vermodern, pourrir, carier. Vermoderung, *f. carie.*

Vermög, in Krafft, suivant, selon, en vertu de, &c. vermöge des Rechten, *par la force, en vertu, selon l'ordonnance de la loi.*

Vermögen, *n.* pouvoir, avoir puissance, valoir, porter. viel vermögen, *avoir de grands biens, posseder de grandes richesses.* das Vermögen, *n.* die Macht, *f. le pouvoir, la puissance, la force, les forces, faculté.* nach meinem geringen Vermögen, *à mesure de mon petit pouvoir, selon mon peu de pouvoir.* Vermögen, *n. capacité, portée, les biens.*

Vermöglich, der etwas kan, puissant, robuste, riche.

Vermummen, se masquer, déguisser. Vermummung, *f. déguisement.*

Vermuthen, an etwas abnehmen, presumer, conjecturer, avoir quelque opinion par conjecture. vermuthlich, *vrai-semblable, probable: adv. apparemment.* Vermuthung, Muthmassung, *f. presomption, conjecture.*

Vernageln ein Stück, encloüer. ein Pferd, *encloüer un cheval, piquer.* einem vernagelten Pferde den Nagel wieder ausziehen, *desencloüer.* Vernagelung, *f. encloüre.*

Vernähen, coudre, consumer tout le fil. ich habe alles vernähet, *j'ai emploié tout mon fil.*

Vernarren, übel anwenden, débourser inutilement, mal employer, depenser follement, ou mal à propos. ich habe viel Geld vernarret, *j'ai mis beaucoup d'argent à des folies.* vernarret auf etwas seyn, *être infatué de quelque chose, follement addonnée à quelque chose, fortement, épertument, amoureux & passionné.* vernarret, *affolé de quelque chose.*

Vernascht, leche-plat, gourmand, friand. vernascht machen, *affriander.*

Vernehmen, hören, verstehen, entendre, apprendre, ouïr. vernehmen, mercken, innen werden, *apercevoir.*

Vernehmlich, intelligible, perceptible, clair; *adv.* distinctement, intelligiblement, clairement.

Verneinen, nier, desavoüer, dire que non. Verneinung, *f. la negation.*

Verneuern, neu machen, renouveller, rafraîchir, restaurer. Verneurung, *f. renouvellement, rêtablissement.*

Vernichten, zu nicht machen, anéantir, annuller, abolir, détruire.

Vernichtigen, tenir pour rien, mépriser, ne faire point d'état de. Vernichtigung, *f. anéantissement, destruction.* Vernichtigung, *f. le mépris, le peu de compte ou d'état.*

Verniethen, attacher avec des clous, cloüer.

Vernis, *m.* du vernis.
Vernissen, mit Verniß anstreichen, vernisser, enduire de vernis.
Vernunfft, *f.* raison, jugement, sens, esprit, entendement, pensée. die gesunde Vernunfft, *le bon sens.* bey guter Vernunfft seyn, *être en son bon sens.*
Vernünfftig, raisonnable, qui use de raison, judicieux. vernünfftig seyn, *être doüé de raison.* vernünfftiglich, *conforme à la raison, raisonnable; adv. raisonnablement, avec raison.*
Vernunfft-Kunst, Vernunfft-Lehre, *f.* la logique, l'art de penser.
Vernunfft-Künstler, Vernunfft-Lehrer, *m.* un logicien.
Vernunffteln, critiquer, raisonner, d'une maniere trop basse des choses divines, philosopher.
Verordnen, bestellen, ordonner, mettre en ordre, destiner, disposer, predestiner. verordnet, *assigné, arrêté, établi, destiné.* GOtt hat es also verordnet, *telle est la volonté de Dieu, Dieu l'a ainsi ordonné.* einem etwas in seinem Erb-Gedächtniß verordnen, *leguer à quelqu'un quelque chose dans son testament.*
Verordneter einer Gemeine, *m.* deputé. Verordneter einer Zunfft, *maître & garde, f. garde.*
Verordnung, Anordnung, *f.* ordonnance, commission, disposition, institution, établissement, declaration.
Verpachten, vermiethen, loüer, donner à loüage, en ferme & amodiation, acenser, donner bailler à ferme, moyennant un certain prix & redevance annuelle pour un certain tems, arrenter. Verpachter, *m. amodiateur, qui donne à ferme, bailleur.* Verpachtung, *f. amodiation, loüage, location.* das Verpachten, *acensement.* Verpachtung, *f. bail à ferme.*
Verpfänden, zum Unterpfand geben, bailler en gage, engager, hypothequer. Verpfänden, *f.* Unterpfand, *n. engagement, hypotheque, gage.*
Verpflantzen, déplanter, transplanter.
Verpflichten, verbinden, obliger, engager.
Verpichen, poisser, enduire de poix, brayer.
Verpitschieren, versiegeln, cacheter, signer, scéeller.
Verprassen, verschwenden, gourmander, consumer, devorer, dépenser prodigalement, dissiper. Verprasser, *m. prodigue, dépensier, qui dissipe & mange tout son bien.* Verprassung, *f. dissipation de biens.*

Verräncken, ein Glied aus seinem Sitz verrücken, démettre de son lieu, dénoüer, disloquer, déboiter. der die verränckten Glieder wieder einsetzt, *bailleur.* Verränckung, *f. dislocation de membre, deboîtement, detorse, demise.*
Verrathen, angeben, trahir, deferer.
Verräther, *m.* traitre, delateur. verrätherisch, *adv. en traitre, faussement, par trahison.* Verrätherey, *f. trahison.* eine Verrätherey anspinnen, *machiner quelque trahison.*
Verrauchen, *s.* ausrauchen, évaporer.
Verrechnen, sich verrechnen, in der Rechnung irren, se méconter, faillir ou manquer en faisant quelque compte. verrechnen, etwas in die Rechnung bringen, *mettre en compte, mettre sur les parties.* Verrechnung, in der Zeit-Rechnung, *f. anachronisme.*
Verrechten, perdre, dissiper tout son bien en procés.
Verreden den Wein, renoncer au vin. verreden, mit Reden irren, *laisser échapper quelque mot, parler mal.*
Verreisen, über Feld ziehen, partir, s'en aller.
Verreiten, irr reiten, se fourvoyer & égarer à cheval.
Verreitzen, verführen, seduire, débaucher.
Verrencken, *s.* verräncken.
Verrichten, ausrichten, thun, faire, executer, achever, dépêcher, expedier. sein Amt fleißig verrichten, *s'aquiter diligemment de son devoir, de sa charge, l'exercer.* wohl verrichten ein Ding, *s'en acquiter.* Verrichtung, *f. expedition, execution, acquit, operation, maniement, occupation, fonction.*
Verriechen, seinen Geruch verlieren, perdre son odeur, expirer.
Verriegeln, mit einem Riegel zuschliessen, verroüiller, fermer avec un verrou.
Verringern, *s.* mindern, diminuer, amoindrir. verringern den Preiß, *rabaisser.* die Tugend, das Ansehen, *abaisser.* verringern, als eine Straffe, *moderer.* Verringerung an Würde, Adel, *abaissement.* Verringerung, *f. amoindrissement, decroissement;* der Straffe, *moderation.*
Verrochen, éventé, qui a perdu son odeur.
Verrosten, s'enroüiller.
Verrucht, qui ne se soucie point de son salut, qui le neglige.
Verrücken, retirer du lieu où l'on est. verrücken, *remuër de son lieu, transporter.* verrücken den Verstand, das Judicium, *aliener l'esprit.* Verrückung des Verstandes, *f. transport, alienation d'esprit.* verrücken das Concept, das Vorhaben, *deranger les desseins*

desseins de quelqu'un. verruckt im Gehirn, *insensé, qui a l'esprit troublé.*
Verruffen, *vulg.* bezaubern, ensorceler, charmer, enchanter, avec des paroles. verruffen Geld, *argent décrié.*
Vers, *m.* vers, poësie. Verse machen, *écrire ou composer des vers.* Versmacher, m. *un rimailleur.* Vers-weiß, *en vers, en rime.*
Versagen, abschlagen, refuser. versagen, als eine Büchse thut, *manquer.*
Versaltzen, zu viel Saltz in etwas thun, trop saler.
Versammlen, zusammen bringen, assembler, amasser. sich Hauffen-weiß versammlen, *s'attrouper.* Versammlung, *assemblée, congregation.* Versammlung vieler Bischöffe, wegen Religions-Sachen, *concile.* Versammlung ketzerischer oder anderer unberechtigter Leute, *conciliabule.* Versammlungs-Ort der Cardinäle, einen Pabst zu wehlen, *m. conclave.* eine kleine verbotene Versammlung, *conventicule.* Versammlung vereinigter Personen, unter einerley Anstalten, *corps.*
Versauen, soüiller, salir.
Versauffen, vertrincken, être noyé, perir dedans les eaux. versauffen, *depenser en vin,* oder *à boire de la biere.* wir haben zwantzig Thaler versoffen, *nous avons depensé vingt écus à boire.*
Versäumen, perdre, negliger, tarder trop, retarder. die Gelegenheit versäumen, *manquer l'occasion.* Versäumniß, *f. negligence nonchalance, la perte du tems.*
Versauren, s'aigrir, devenir aigre.
Verschaffen, in das Werck richten, faire, mettre en effet, effectuër. verschaffen, *faire avoir, fournir, procurer, faire.* Verschaffung, *f. provision.*
Verschantzen, mit Schantzen versehen, se remparer, retrencher, fortifier.
Verscharren, enfouïr, couvrir de terre.
Verscheiden, deceder, mourir, rendre l'ame.
Verschencken, donner, bailler en don, faire present d'une chose. Verschenckung, *f. donation, don, present.*
Verschertzen, versehen oder versäumen, negliger, perdre par sa negligence. eines Gunst verschertzen, *perdre les bonnes graces de quelqu'un.* verschicken, hinweg schicken, *dépêcher, envoyer.* in das Elend verschicken, *bannir, releguer.*
Verschieben, differer, renvoyer au lendemain, dilayer, remettre. verschieben, *remuër de sa place.* Verschiebung, *f. delai, renvoi au lendemain.* Verschiebung, *f. mouvement, remuëment.*
Verschienen, passé, écoulé. verschiene Zeit, *f. le tems passé.*

Verschiessen, consumer en tirant, perdre en tirant; als Wasser, *écouler.*
Verschimmeln, moisir, être chansi ou moisi.
Verschimmelt, moisi, chansi, oder chanci. Verschimmelung, *f. moisissure.*
Verschimpffen, perdre en raillant, deshonorer, soüiller, gâter, tacher.
Verschlaffen, zu lang schlaffen, dormir trop long tems. die Predigt verschlaffen, *dormir durant le sermon.* verschlaffen seyn, *ne faire que dormir, être paresseux.*
Verschlagen sich, als die Stimme in den Gewölben, absorber. ein Verschlag in einem Zimmer, *cloison.* Verschlagung eines Stücks von einem Zimmer, *cloisonnage.* verschlagen, *fin, rusé, adroit;* adv. *finement, avec ruse.*
Verschlecken, depenser prodigalement par friandise, friander. verschleckt, *friand, depensant en friandise, en friandant.*
Verschleichen, se soustraire, s'écouler.
Verschleimen, faire trop de pituite, engendrer trop d'humeurs visqueuses.
Verschleissen, consumer par le long usage.
Verschlemmen, mit Schlamm überziehen, embourber, enduire de bourbe & de limon. verschlemmen, verprassen, *manger, gourmander, dissiper, dépenser prodigalement, gaspiller son bien.* Verschlemmung, *f. dissipation, de ses biens.*
Verschliessen, einschliessen, fermer, enfermer.
Verschlimmern, rendre pire, empirer, corrompre. sich verschlimmern, nicht mehr so gut seyn, *s'abâtardir.*
Verschlingen, engloutir, avaller, devaller. Verschlingung, *f. engloutissement, avallement.*
Verschlissen, abgetragen, abgerieben, usé, frotté. verschlossen, *fermé.*
Verschlucken, avaller goulument, & sans mâcher, engloutir, devorer, absorber. Verschlucker, Schlucker, *m. avalleur, engloutisseur, un gourmand, devoreur.* Verschlungen, *englouti, avallé, sans mâcher.*
Verschmachten, mourir de faim ou de soif. vor Hitze verschmachten, *crever de chaud.*
Verschmähen, dedaigner, mépriser. Verschmähung, *f. dédain, mépris.*
Verschmeltzen, fondre. verschmeltzen, zergehen, *se fondre.* Verschmeltzung, *f. fonde.* verschmoltzen, *fondu, amolli.*
Verschmertzen, endurer, souffrir, supporter, avaller & digerer un ennui ou une fâcherie.
Verschmitzt, verschlagen, fin, rusé, méchant, politique. verschmitzter Weise, *par adresse, avec adresse, ruse & artifice.*
Verschnauben, respirer, prendre haleine. verschnauben lassen, *donner haleine.*
Verschneiden, couper, tailler, découper.

verschneiden, ein Kleid im Schneiden verderben, *massacrer un habit.* verschneiden, *châtrer, ôter les testicules.* verschneiden ein Pferd, *hongrer.*

Verschneiet, plein & couvert de neige. es ist alles verschneiet, *tout est couvert & rempli de neige.*

Verschnitten, découpé, coupé par morceau. verschnitten, *châtré.* verschnitten, als ein Mensch, *leger de deux grains.* verschnitten Pferd ein Wallach, *cheval châtré, un hongre.* verschnittener Eber, *un verrat,* verschnittener Widder, *un mouton.*

Verschonen, épargner. mit etwas verschont bleiben, *être epargné ou exemté d'une chose.* Verschonung, *f. epargnement.*

Verschoppen, étoupper, boucher.

Verschräncken, treillisser, limiter, borner.

Verschreiben, zum Unterpfande setzen, engager, hypothequer, donner en gage. sich vor einen verschreiben, Bürge für einen werden, *pleiger pour quelqu'un, être caution pour lui, répondre pour un autre.* sich mit eigener Hand verschreiben, *s'obliger de sa propre main.* Verschreibung, Handschrifft, *f. obligation.* verschrieben, *obligé, assuré par écrit.* verschreiben, *écrire mal.* verschrieben, *manqué en écrivant, faute d'écrivain.*

Verschrumpfft, ridé, refrogné, plein de rides.

Verschulden, sündigen, pecher, faillir, manquer, faire du mal, commettre, demeriter. verschulden, wieder vergelten, *recompenser, se revancher, avoir sa revanche soit en bien, soit en mal.* verschulden, *meriter.* wo ich es wiederum um dich werde verschulden können, *quand je pourrai vous rendre la pareille,* oder *vous en témoigner ma reconnoissance.*

Verschuldung, Straffwürdigkeit, *f.* demerite.

Verschuldung, Vergeltung, *f. recompense, revenche.*

Verschütten, répandre, verser, épancher. die Gunst bey einem verschütten, *perdre les bonnes graces de quelqu'un.* Verschütterung, *f. épanchement.*

Verschwägert, allié, aparenté.

Verschweigen, taire, celer, receler, tenir secret. verschweigen etwas, *se taire sur quelque chose, n'en dire mot, le tenir secret.* Verschweigung, *f.* s. verhelen, *recelement, silence.*

Verschwenden, verschlemmen, durchbringen, verprassen, manger, gourmander, fripper, ou fripponner, gaspiller, dissiper, dépenser. Verschwender, *m. un prodigue, un gaspilleur, gourmand, avaleur, dissipateur.* verschwenderisch, *prodigalement,* adv. Verschwendung, *f. prodigalité, dissipation.*

Verschweren, abjurer. etwas verschweren, als die Poesie, *abjurer la poësie.* verschweren sich mit einem andern, *conjurer.* die zusammen Verschworne, *les conjurez.* er hat sich verschworen, *il a juré.*

Verschwiegen seyn garder le silence. verschwiegener Mann, *un homme secret, qui se sait fort bien taire.* Verschwiegenheit, *f. silence, taciturnité.*

Verschwinden, s'évanouir, disparoitre. Verschwindung, *f. évanouissement.*

Verschwitzen, *vulg.* oublier.

Verse, *f.* talon.

Verse des vers. deren Anfangs-Buchstaben Wörter zusammen machen, *acrostiche.*

Versehen, zu wege bringen, pourvoir, fournir, procurer. ein Amt versehen, verwalten, *administrer, faire une charge.* Amt versehen, *s'acquitter bien de son employ, de sa charge.* sich mit Geld versehen, *se pourvoir, faire provision d'argent.* wohl versehen, (mit Waaren) *assortir.* Stand zu halten, wenn man angegriffen wird, *être bien ferré.* wohl versehen mit starcken Leibes-Gliedern, *bien fourni, être bien partagé de tous les dons &c.* versehen mit Stücken, *monté.* einen mit etwas versehen, *accommoder quelqu'un de quelque chose.* versehen, übel thun, *faillir, manquer, pecher.* versehen, verschertzt, *negligé, perdu par mégarde.* sich versehen wider etwas, *se munir.* ein Versehen, *absence d'esprit.* der nichts versehen will, *ponctuël.* sich versehen hoffen; *esperer, se promettre, attendre.* sich alles Gutes zu einem versehen, *s'attendre qu'une personne ne nous fera que du bien.*

Versehen, verletzen, blesser, offenser, faire mal. Versehrung der Haut, *f. playe, blessure, entameure de la peau.*

Versehung thun, pourvoir, fournir, faire provision, procurer, ordonner. Versehung, Verwaltung eines Amts, *f. l'administration d'une charge.*

Versencken, ins Wasser oder in den Morast sencken, plonger dans l'eau, ou en un marécage, enfoncer, submerger. Versenckung, *f. enfoncement, affaissement.*

Versengen, brûler.

Versetzen, zum Unterpfand geben, *engager, hypothequer.* versetzen, *transposer, transplanter, mettre en quelque autre lieu.* einem eins versetzen, *blesser, frapper quelqu'un, lui porter un coup.* versetzte er, *repondit-il.* (antwortet er.)

Versetzung, *f.* translation, transposition. Versetzung, Verpfändung, *f. engagement.*

Versichern, asseurer, rendre quelqu'un certain d'une chose, protester. versichert, *asseuré, certain d'une chose.* ich bin dessen versichert, *je suis sûr de cela.* seinen Gläubiger versichern, *donner caution à son créancier.*

Ver-

Versicherung, *f.* la caution. schrifftliche, *obligation.* Versicherung, *f. asseurance, certification, parole.*

Versiegeln, sceller, cachetter, signer, mettre son seing, fermer d'un cachet. Versiegelung, *f. scellement, l'apposition du sceau, du cachet.*

Versiegen, tarir.

Versilbern, übersilbern, argenter, couvrir d'argent. versilbern, zu Geld machen, *vendre quelque chose pour de l'argent, en faire de l'argent.*

Versincken, se noyer, couler à fonds, enfoncer.

Versoffen, versoffner Mensch oder Kerl, un yvrogne, biberon, grand bûveur, gourmand, addonné à l'yvrognerie, sujet au vin.

Versöhnen, vertragen, appaiser, reconcilier, remettre dans les bonnes graces de quelqu'un, accorder, mettre d'accord, expier. Versöhner, *m. reconciliateur, mediateur.* versöhnlich, *reconciliable.* Versöhnlichkeit, *f. facilet à se reconcilier.*

Versöhn-Opffer, *n.* sacrifice expiatoire, propitiatoire.

Versöhnung, *f.* appaisement, reconciliation.

Versorgen, Sorge für etwas tragen, pourvoir, garder, fournir, se soucier, avoir soin de. einen mit aller Nothdurfft versorgen, *fournir quelqu'un de tout ce qui lui est necessaire.* sich versorgen, *faire provision.*

Versparen, remettre, differer.

Verspäten, zu lang säumen, tarder trop, demeurer bien long-tems. Verspätung, *f. retardement.*

Versperren, boucher, fermer. mit einem Riegel, oder Schlag-Baum, *barrer.* mit Fässern, Holtz und andern Sachen den Weg, *barricader.* den Weg versperren, den Weg verlegen, *fermer & couper le passage.* versperret, verlegt, *ferré, fermé, bouché.* Versperrung oder Verbauung eines Weges, *barricade.*

Verspeyen, anspeyen, cracher contre quelque chose.

Verspielen, perdre au jeu. verspielet, dem Spiel ergeben, *addonné au jeu.*

Verspotten, auslachen, se moquer, se rire, se joüer de quelqu'un, le tourner en ridicule. Verspottung, *f. moquerie, mépris, derision.*

Versprechen, promettre, donner parole, accorder, s'obliger, protester. versprechen, vertreten, *defendre, proteger, soûtenir le parti de quelqu'un.* ich habe mich versprochen, *la langue m'a vacillé*, (nicht recht geredet.) Versprechung, *f. promesse, parole, protestation.* versprochen, *promis, accordé.*

Verspünden, bondonner.

Verstählen, acerer, *s.* stählen.

Verstand, *m.* entendement, esprit jugement, genie, precaution, portée. Verstand, wo die Gedancken entstehen, *conception.* Verstand, worinn man ein Wort nimmt, *acception.* Verstand, *m.* Meinung, *f. sens, sentiment, signification, entente.* einen gesunden Verstand haben, *avoir son bon sens.* Verstand, heimlicher Vertrag, *intelligence, collusion.* einen heimlichen Verstand haben, *avoir quelque intelligence, colluder.*

Verständig, weiß, witzig, sage, raisonnable, entendu, d'entendement, d'esprit, habile. die verständigen Leute, *le beau monde.* anfangen verständig zu werden, *se debourrer, vulg. commencer à avoir de l'esprit.* verständig, adv. *intelligiblement, distinctement.*

Verständigen, signifier, éclaircir, informer. Verständigung, *f. avertissement, éclaircissement.*

Verständniß, *n.* intelligence, collusion. mit heimlichem Verständniß, *collusoirement.*

Verstärcken, fortifier, renforcer, rendre plus fort.

Verstauchen, *vulg. s.* verräncken, disloquer &c. Verstauchung, [*vulg.*] eines Gebeins, *deboëtement d'un os, s.* verräncken.

Verstechen die Bücher, troquer, échanger des livres contre d'autres.

Verstecken, verbergen, cacher, celer. sich in Schuld verstecken, *s'endetter, s'accabler de dettes.* das Verstecken, ein Spiel der Kinder, da eins die Augen zumachen muß, bis sich die andern versteckt haben, *cligne musette.*

Verstehen, vernehmen, entendre, apprendre, connoître, prendre. zu verstehen geben, *faire entendre.* er will sich darzu nicht verstehen, *il ne veut pas s'y entendre.* sich mit einem wohl verstehen, *être en bonne intelligence avec quelqu'un.* etwas wohl verstehen, *être fort en quelque chose.* das versteht er am besten, *il est dans son fort.* der sich auf etwas versteht, *connoisseur.* verstehen, was versetzt, und nicht zu bestimmter Zeit gelöset wird, *se perdre pour être trop long tems engagé.*

Versteigen sich, monter trop haut. sich versteigen in seinen Gedancken, *s'abimer.*

Verstellen, dissimuler. einer der sich verstellt, *dissimilateur.* verstellen, *écarter, ne mettre pas à sa place.* sich verstellen, vermummen, *se masquer, se déguiser, contrefaire, mettre un masque, être ou aller en masque, defigurer.* Verstellung, Vermummung, *f. déguisement, masquerade, dissimulation.*

Ver-

Versterben, deceder, mourir.

Verstimmen, desaccorder, rendre dissemblable, faire que deux choses ne s'accordent pas. Verstimmung, *f. le mauvais accord d'un instrument.*

Verstocken, endurcir, rendre obstiné. Verstockung, *f. endurcissement, impenitence.* verstockt, *endurci, opiniâtre.*

Verstohlen, so gern stiehlt, larron de nature, grand larron, addonné au larcin. verstohlen, verstohlner Weise, *à la dérobée, en cachette, secrettement, par echappées.*

Verstopffen, boucher, étouper. etwas, damit man verstopfft, Stöpffel, Stepsel, *bouchon.* verstopffen im untern Leibe, *oppiler, boucher les conduits du corps, les passages.* verstopffen die Ritze an einem Schiff, it. die Ritze an einem Fenster oder Thür, *calfater, calfeutrer.* das Verstopffen der Ritze, *calfatage.* der die Ritze verstopfft, *calfateur.* verstopffen den Leib zum Stuhlgang, *astreindre, resserrer le ventre, constiper.* verstopffend, als Artzney, *adstringent, oppilatif.* als Speisen, *obstructif.*

Verstopffung, *f.* étoupement, bouchement. Verstopffung des Harns, *f. suppression de l'urine.* Verstopffung des Leibes, oder im Leibe, *obstruction, constipation, oppilation.* den Verstopffungen im Leibe steuren, *desoppiler.* Artzney, so die Verstopffung öffnet, *desoppilatif.* das Steuren den Verstopffungen, *desoppilation.*

Verstorben, mort, trépassé, decedé, allé de vie à trepas, feu, defunt. die Seelen der Verstorbenen, *les ames des trépassez.* verstorbene Farbe, *couleur morte.*

Verstören, verwüsten, detruire, ravager, ruiner, gâter, saccager, mettre à sac. Verstörung, *f. démolition, destruction, dégât.*

Verstossen, verwerffen, rejetter, rebuter, reprouver. einen Sohn verstossen, *abdiquer un fils.* seine Ehe-Frau verstossen, *repudier sa femme.* einen von seinem Amt verstossen, *ôter une charge à quelqu'un, l'en priver, le déposer.*

Verstossung, *f.* rebut, rejection. Verstossung ins Elend, *f. bannissement.*

Verstreichen, als Zeit, passer. als Jahre, *couler.* verstreichen, als der Termin, *expirer.* verstreichen, *enduire, boucher.* mit etwas zustreichen, *couvrir de quelque matiere liquide & solide.*

Verstreuen, disperser.

Verstricken, im Strick fangen, enlacer, envelopper, empêtrer, prendre au lacet. verstricken, gefangen nehmen, *prendre, faire prisonnier.* verstricket, *emprisonné, envelopé, noüé, attaché.* Verstrickung, *f. lacet, piege.*

Verstummen, devenir müet, perdre la parole.

Verstümmeln, écraser, estropier, mutiler.

Versuch, *m.* Probe, *f.* un essai, une preuve ou épreuve, une tentative. einen Versuch thun, *essayer, éprouver, faire un essai.*

Versuchen, erfahren, experimenter, éprouver, essayer, faire ses efforts. versucht, erfahren, *experimenté, éprouvé, expert.* ein wohlversuchter Soldat, *un Soldat de longue experience, un Soldat aguerri, qui a vielli dans les armes,* oder *sous le harnois.* versuchen, schmäcken, *goûter, tâter, essayer.* versuchen, anfechten, *tenter.*

Versucher, *m.* tentateur. versucht, angefochten, *tenté.* Versuchung, *f. tentation.*

Versudlen, souïller, salir.

Versühnen, Versühnung, f. versöhnen.

Versündigen, sich versündigen, pecher, se charger de pechez. sich an einem versündigen, *pecher contre quelqu'un.*

Vertädigen, oder verthädigen, defendre, prendre en sa protection. proteger. Vertädiger, *m. un defenseur, protecteur.* Vertädigung, *f. la defense, la protection.*

Vertäffeln, mit Brettern überziehen, plancher. couvrir, ou garnir d'ais, lambarisser, entabler. Vertäfelung, *f. lambris.*

Vertantzen, perdre en sautant, ou à la danse.

Vertauschen, changer, trocquer, échanger. Vertauschung, *f. troc, change.*

Verteuffelt, endiablé. verteuffelter Weise, *diablement.*

Verteutschen, auf Teutsch geben, tourner, traduire ou interpreter en Allemand. Verteutschung, *f. translation, traduction ou interpretation en langue Allemande.*

Vertheidigen, suche vertädigen.

Vertheilen, von einander theilen, partager, distribuer. diviser. separer. vertheilbar, *divisible, qu'on peut partager.* Vertheilung, *f. division, partage.*

Vertheuren, encherir, mettre l'enchere.

Verthun, dépenser, consumer, prodiguer, f. verschlemmen, verschwenden, durchbringen. all sein Haab und Gut verthun, *dissiper tous ses biens.* verthuig, vulg. *prodigue, dépensier.* verthunlich oder verthulich, *qui dépense beaucoup.*

Vertieffen, enfoncer. sich mit Schulden vertieffen, *s'endetter fort, s'accabler de dettes.* sich in einer Materie vertieffen, *entrer trop avant en une matiere.* sich allzusehr vertieffen in etwas, *s'abîmer dans quelque chose.* einen Brunnen vertieffen, *rendre un puits plus profond.*

Vertilgen, abolir, exterminer, effacer, extirper Vertilger, *m. un extirpateur.* Vertilgung, *f. abolissement, abolition, extermination, extirpation.*

Vertrag, *m.* zwischen streitenden Partheyen, und zwar überhaupt, accommodement, reconciliation, ajustement, accord, accommodation. (dieses letzte wird nur in der Philosophie gebraucht.) zwischen grossen Herren ist *traité* und *transaction* absonderlich gebräuchlich. Vertrag, Bund mit dem Satan, *pact* oder *pacte avec le diable.* Vertrag oder Neben-Vertrag in Rechts-Händeln, *paction.* Vertrag zwischen zwey rechtenden Partheyen, *transaction, convention.* Vertrag wegen Genuß und Gegen-Genuß, *contract* oder *contrat.* die solchen Vertrag machen, *contractans.* einen solchen Vertrag machen, *contracter, faire un contrat.* einen Vertrag machen, *accorder, faire un accord.* einen heimlichen schlimmen Vertrag mit einem machen, *pactiser, pactionner*, sonderlich in Rechts-Händeln. das vertragen kan werden, *accommodable. des differens qui ne sont pas accommodables*, Streitigkeiten, die nicht abzuthun sind. die Speisen vortragen, *digerer les viandes.*

Vertragen, accorder, s'accommoder, transiger, ajuster, finir un different à l'amiable, reconcilier les esprits, terminer un procés, une querelle, mettre d'accord, établir la paix & l'union, approcher. die Partheyen haben einen Vertrag gemacht, *ces parties ont signé, passé, fait un accord.* vertragen, ausstehen, *endurer, souffrir, supporter.* ich kan mich mit ihm wohl vertragen, *nous sommes bons amis ensemble.*

Vertrauen, *n.* foi, confiance, assurance. sein Vertrauen auf GOtt setzen, *mettre sa confiance en Dieu.* vertrauen, einem trauen, *se fier en quelqu'un, avoir bonne confiance en lui.* sich mit einer vertrauen, *se promettre avec une fille ou femme.* vertrauen, einem etwas vertrauen, *confier, mettre en depôt, donner en garde, fier, croire.*

Vertraulich, fidele, sincere, familier; *adv.* sincerement, familierement. vertraulich mit einem umgehen, *en user familierement avec quelqu'un.* Vertraulichkeit, *f. la familiarité, privauté.*

Vertraut, confié, privé, affidé. vertraut mit einem reden, *causer bec à bec.* vertraut, *promis en mariage.* vertrauter Freund, *un confident.* vertrautes Guth, *depôt.*

Vertreiben, verjagen, chasser, déchasser, chasser hors, bannir, releguer. vertreiben, als die Mahler die Farben in einander, *adoucir, mêler les couleurs avec la brosse ou le pinceau.* das Vertreiben der Mahler, *adoucissement.* vertreiben, verkauffen, *debiter, vendre.* er vertreibt viel Waare, *il fait grand debit de marchandises.* die Zeit vertreiben, *passer le tems, divertir.*

Vertreten, verrencken, se démettre ou se disloquer un pié ou une jambe. das Vertreten, *mesmarchure.* vertreten, verthätigen, *defendre, seconder, proteger.* eines Stelle vertreten, *faire la charge de quelqu'un.* einen vertreten, *interceder pour quelqu'un* eines Sache vor Gericht vertreten, *plaider la cause de quelqu'un.*

Vertrieb der Waaren, *m.* le debit des marchandises. guten Vertrieb seiner Waaren haben, *debiter bien ses marchandises.*

Vertrieben, Vertriebener, Verjagter, *m.* exilé, chasé, banni.

Vertrincken, mit Trincken verthun, boire, dépenser à boire, consumer en debauche.

Vertrocknen, sécher, devenir sec, tarir.

Vertrösten, mit Verheissung eine Hoffnung machen, donner de l'esperance, faire esperer. Vertröstung, Hoffnung, *f. esperance.*

Vertrucken, verkrippeln, chifonner un rabbat ou autre chose, farfoüiller vulgo. vertrucken, das Weinen vertrücken, *s'empêcher de pleurer, tarir ses larmes.* den Schmertzen vertrucken, *dissimuler.*

Vertrucknen, devenir sec, secher.

Vertuschen, heimlich halten, celer, receler, cacher, tenir secret, supprimer.

Verübeln, prendre en mauvaise part.

Verüben, commettre. er hat viel Ubel verübet, *il a fait beaucoup de mal.*

Vervielfältigen, multiplier.

Verunehren, deshonorer, diffamer. Verunehrung, *f. diffamation, infâmie.*

Verungelten, payer l'impôt.

Verunglimpffen, blâmer, calomnier, detracter, médire, parler mal de quelqu'un, le noircir.

Verunreinigen, gâter, soüillier, polluër, salir, contaminer. Verunreinigung, *f. la soüillure, contamination*, in der heiligen Schrifft.

Verunruhigen, inquieter, affliger, travailler, troubler le repos.

Vervortheilen, tromper, tricher. Vervortheiler, *m. un trompeur*, [*tricheur*, sonderlich im Spielen] Vervortheilung, *f. la tromperie, tricherie.*

Verursachen, causer, être cause. Verursachung, *f. sujet, occasion.*

Verurtheilen, condamner, damner. Verurtheilung, *f. condamnation.*

Verwachen, eines Dinges hüten, garder quelque chose. Verwachung, *f. la garde.*

Verwachsen, se refaire, se repandre, se fermer, couvrir en croissant.

Verwägen, oder verwegen, tollkühn, temeraire, hazardeux. verwegen, roßhafftig, *mauvais, méchant*, ein verwegener

gottloser

gottloser Mensch, *un determiné, un homme determiné.* Verwegenheit, *f. la temerité.* Verwegenheit, Büberey, *f. fripponnerie, méchanceté.* verwegentlich, *hardiment, temerairement.*

Verwahren, aufheben, verschliessen, garder, conserver, serrer. verwahren, verwachen, *garder, garentir.* sich verwahren vor etwas, *separer de quelque chose, se premunir.* Verwahrer, *m. un gardien, conservateur.* Verwahrung, *f. garde, conservation.*

Verwahrlich, en garde. etwas verwahrlich hinlegen, *donner quelque chose en garde.*

Verwahrlosen, negliger, n'avoir point de soin, laisser perir.

Verwalten, versehen, verwesen, administrer, manier, procurer. sein Amt verwalten, *faire son office ou sa charge, s'acquitter de son devoir.* Land-Vogtey verwalten, *avoir un gouvernement.* die Staats-Geschäffte verwalten, *manier les affaires d'état.* er hat mir diß zu verwalten gegeben, *il m'en a laissé le soin.*

Verwalter, *m.* concierge, administrateur, commis, baillif.

Verwaltung, *f.* administration, maniement.

Verwandeln, verändern, changer, varier, metamorphoser, transformer, transmuër, convertir. Wasser in Wein verwandeln, *changer de l'eau en vin*, (vulg. *tourner.*)

Verwandelung, *f.* changement, metamorphose, transformation, transmutation. Verwandelung im Abendmahl, *transsubstantiation.* Verwandelung der Metallen, der Elementen eins ins ander, *conversion.* in Contract und Müntz-Wesen umschmeltzen, *convertissement.*

Verwandt, befreundt, parent, allié, de parentage. verwandt mit etwas, *connexe.* er ist mein nächster Verwandter, *il est mon proche parent.*

Verwandter von dem Vater, von der Mutter, parent du côté du pere, de la mere.

Verwandschafft, *f.* parenté, parentage, alliance, liaison, affinité, societé, communauté. Verwandschafft mit etwas, *connexion, connexité, rapport, liaison, dependance, relation.* Verwandschafft vom Vater her, *f. parentage du côté du pere.*

Verwaschen, verwaschner Mensch, un causeur, un babillard.

Verwechseln, changer, trocquer, donner en échange, Verwechselung, *f. change, échange, troc.*

Verwegen, s. verwägen.

Verwehen, disiper en soufflant.

Verweigern, refuser, dénier, ne pas accorder, rejetter une demande. Verweigerung, *f. le refus.*

Verweilen, sich verspäten, tarder, se retarder, s'amuser, demeurer longtems, Verweilung, *f. retardement.*

Verweiß, Filtz, *m* reprimande, remontrance, reproche, mercuriale, monition. in Kirchen-Sachen.

Verweisen, envoyer, renvoyer. ins Elend verweisen, *envoyer en exil, envoyer planter des choux.* auf ein Land-Guth vom Hofe verweisen, einen heimlichen Verweiß geben bey den Juristen, *admonêter.* des Lands verweisen, *bannir ou chasser du païs, releguer.* Verweisung in das Elend, *f. le bannissement, la proscription.* verweisen, fürwerffen, *reprocher quelque chose.* verweißlich, *reprochable.*

Verweicken, se flétrir, se faner. verwelcken machen, als der Reiff oder Frost, die grünen Gewächse gleichsam brühet, *brouïr.* das Verwelcken machen durch Frost, Wind, Kälte, *brouïsement.* verwelcket, *flétri.* Verwelckung, *f. flétrissure.*

Verwenden, tourner, employer. zu seinem Nutzen verwenden, *tourner à son profit.* die Augen verwenden, *tourner les yeux.*

Verwerffen, verstossen, rejetter, reprouver, improuver, censurer. die verworffenen oder weggelegten Blätter im Piquiren und andern Karten-Spielen, *écart.* verwerfflich, *rejettable, reprouvable, qui est à rejetter ou refuser, censurable.* Verwerffung, *f. rejection, rebut.* die verworffenen Menschen, *les reprouvez.*

Verwesen, verwalten, administrer, manier. Verweser, Verwalter, *m. administrateur, gouverneur, vicaire.* Amts-Verweser, *baillif*, man spricht aber *bailli.* Verwesung, Verwaltung, *f. administration, maniement.* verwesen, faul werden, *se pourrir, se corrompre.* verweßlich, *corruptible.* Verweßlichkeit, *f. la corruptibilité.* Verwesung, Fäule, *f. pourriture, putrefaction.*

Verwetten, perdre par gageure.

Verwickeln, verwirren, empêtrer, embarasser, entortiller. Verwickelung, *f. embarras, envelopement.*

Verwildern, devenir sauvage, s'effaroucher. verwildern, wild machen, *rendre farouche, effaroucher.* der Baum verwildert, *l'arbre pousse trop de branches.*

Verwilligen, zulassen, ottroyer, accorder, consentir, permettre. er will mir es nicht verwilligen, *il n'y veut pas consentir.* Verwilligung, *f. consentement, aveu, permision, ottroy.*

Verwircken, das Leben verwircken, meriter la mort.

Verwirren, embrouiller, confondre, empétrer, embarasser, deconcerter. Verwirrung, *f. brouïllerie, embaras.* in Verwirrung bringen, *deconfire*, als Kriegs-Volck. verwirrter

wirrter Zustand, *accablement, embaras.* verwirrete Händel, *m. pl. des affaires embrouillées* in dem Haupt verwirret, *qui a le cerveau troublé.* Verwirrer, *m. un perturbateur.* Verwirrung, *f. turbulence.* verwirret, adv *turbulemment.*

Verwittibte, e. g. Hertzogin, duchesse douairiere.

Verwöhnen, flatter, caresser, gâter un enfant (*vulg.* amignarder, amignoter) rendre méchant, par une trop grande connivence ou indulgence.

Verwunden, blesser, navrer. Verwundung, *f. la blessure.*

Verwundern, sich verwundern, s'émerveiller, s'étonner, être ravi. verwunderlich, *étrange.*

Verwunderung, *f. étonnement, admiration.*

Verwüsten, detruire, gâter, ruïner, desoler, degrader. verwüsten ein Land, *ravager un païs, y faire du dégat.* Verwüster, *m. destructeur, gâteur, qui détruit, met en dégâs, desole, gâte, ravageur, desolateur.* Verwüstung, *f. ruine, desolation, degât, destruction.*

Verzagen, desesperer, n'avoir plus d'esperance, perdre toute esperance, être au desespoir, perdre courage. verzagt, zaghafftig, *craintif, lâche, coüard, desesperé, sans courage, timide.* verzagt, mit verzagten Hertzen, *lâchement, desesperement, avec crainte & tremblement.* verzagter Muth, *m. peu de courage.* Verzagung, *f. desespoir, crainte, coüardise.*

Verzärteln die Kinder, être trop indulgent envers ses enfans, les mignarder, les gâter par une trop grande indulgence.

Verzaubern, enchanter, charmer, ensorceler.

Verzäunen, mit einem Zaum zumachen, enclorre, environner ou entourer d'une haye.

Verzehenden, payer les dîmes.

Verzehlen sich überzehlen, mit Zehlen irren, méconter, s'abuser au compte, mal conter.

Verzehren, aufgehen lassen, consumer, user. all sein Haab verzehren, *manger tout son bien.* GOtt ist ein verzehrendes Feuer, *Dieu est un feu consumant.* Verzehrung, *f. la consomption.* Verzehrung seiner Haabe, *la dissipation.*

Verzeichnen, marquer, faire une marque, inventorier.

Verzeichniß, f. Register, *m.* regître, liste, catalogue, memoire Verzeichniß der Verlassenschafft, *un inventaire.*

Verzeichnen, nachlassen, pardonner, remettre verzeihet mir, *excusez moi.* nemlich wann ich widersprechen muß, *pardonnez moi.* Verzeihung, *f. le pardon, la remission.* um Verzeihung, *je vous demande pardon, avec vôtre permission.*

Verzetteln, *vulg.* laisser tomber ça & là.

Verziehen, verweilen, tarder, attendre, retarder. er verziehet lang, er bleibet lang aus, *il demeure long tems.* der Regen verziehet, verzeucht sich, *la pluye se dissipe, va à un autre côté.*

Verzinnen, enduire avec de l'étain, étamer. verzinnt Eisen, Blech, *fer blanc.* Hütte wo man verzinnt, *blancherie.*

Verzinsen, payer le loüage ou l'interêt.

Verzögern, tarder, user de retardement. ohne alles verzögern forteilen, *se hâter, user de diligence.*

Verzollen, gabeller, payer la gabelle ou le péage de quelque marchandise.

Verzucken, im Himmel verzücken, ravir au ciel.

Verzuckern, mit Zucker überziehen, sucrer, confire au sucre, saupoudrer de sucre. verzuckern, zu viel Zucker in etwas thun, *sucrer trop.* verzuckert, *assaisonné de sucre, sucré.*

Verzuckt, soustrait, ôté, ravi en extase, enlevé hors de soi même. verzuckt werden, *être hors de soi.* Verzuckung, *f. ravissement, ou extase.*

Verzug, *m.* Verweilung, *f.* delai, retardement. die Sache leidet keinen Verzug, *la chose ne peut être differée, ne peut souffrir de retardement.* ohne Verzug, *sans delai, tout aussitôt.*

Verzweiffeln, desesperer, n'avoir plus d'esperance, perdre courage. vezweifeln, sich umbringen, *se desesperer.* verzweiffelter Weise, *desesperement, en desesperé, à la desesperade.* verzweiffelt, *desesperé.* verzweiffelter Spieler, der Haab und Gut verspielet, *un joüeur abimé.* Verzweiffelung, *f. desespoir.* einen in Verzweiffelung bringen, *jetter quelqu'un dans le desespoir, desesperer quelqu'un.*

Vesper, *f.* Vesper-Zeit, le vêpre, le soir. Vesper-Brodt, *n. la collation, le goûter* vulgo.

Vest oder fest, ferme, stable. vestiglich, *fermement, assurement.* etwas festiglich glauben, *assûrer de quelque chose, le croire fermement.*

Vestung, *f.* oder Festung, une forteresse.

Vettel, *f.* une vieille coquine, maraude carogne.

Vetter, *m.* Vaters oder Mutter-Bruder, oncle. Vetter, *m. cousin, cousin germain, parent.* Vetter, Bruder oder Schwester Sohn, *neveu.* dieses Vettern Sohn oder Tochter, *arriere neveu.* einen Vetter nennen, *cousiner.* Vetterschafft, *f. la parenté, le cousinage.*

Vexiren, railler, se moquer, se gausser, se joüer, se rire de quelqu'un, le piquer, le choquer vexiren, plagen, *affliger, tourmenter, harceler, faire tous les maux qu'il est possible*

possible. laß mich ungevexiret, *laissez moi en repos.* Vexirerey, *f. moquerie, gausserie, raillerie.* Vexirung, *f. vexation.*

Ufer, *n.* bord, rivage. Ufer des Meers, *n. le bord, ou le rivage de la mer, la greve.* sich immer an dem Ufer halten, *cottoyer le rivage.*

Uff, auf, sur, sus, dessus.

Uhr, *f.* une heure. Uhr, so die Stunden anzeigt, *f. un horologe.* Sand-Uhr, *f. une clepsidre ou horloge de sable, un sable.* Sand-Uhr zur See, *poudrier*, Sack-Uhr, *montre.* Taschen-Uhr, id. was ist die Uhr, wie viel Uhr ist es? *quelle heure est il?*

Uhralt, fort ancien.

Uhran, *m.* le tris-ayeul, l'ayeul ou le grand pere du bisayeul.

Uhrgehäuß, *n.* pendule, boëte de pendule.

Uhrmacher, *m.* horlogeur.

Uhrwerck, *n.* horloge.

Uhu, *m.* hibou.

Vieh, *n.* bétail. viehisch, *brutal, de bête, bestial,* adv. *bestialement.* wie ein Vieh werden, *s'abêtir.*

Viehzucht, *f.* l'action d'élever le bêtail, la nourriture du bêtail.

Viel, beaucoup, plusieurs, quantité de. viel Leute, *force gens, quantité de personnes.* viel Zuhörer, *frequence.* sehr viel haben, *abonder en* &c. viel zu thun haben, *avoir beaucoup à faire, être chargé d'affaires.* viel anderst, *bien autrement.* zu viel, *trop.* eines Dinges zu viel thun, *exceder.* so viel, *tant.* eben so viel, *autant.* viel aus etwas machen, *admirer.* der viel aus etwas macht, *adorateur, admirateur.* wie viel, *combien.*

Vieleckig, qui a plusieurs angles, ou coins, polygone.

Vielerley, de plusieurs & diverses sortes. wie vielerley ist das Gesetz? *la loy en combien de parties se divise-t-elle?* wegen vielen oder starcken (*e. g.* Trinckens) *à force de (boire)* auf vielerley Weise, *en plusieurs manieres.*

Vielfach, qui est de diverses manieres & façons.

Vielfältig, de diverses sortes, divers differens. Vielfältigkeit, *f. varieté, diversité.* vielfältiglich, *en plusieurs manieres, en beaucoup de façons.*

Vielfärbig, bigarré, de beaucoup de couleurs marbré, s. bunt.

Vielfraß, *m.* grand goulu, grand dineur, mangeur. Vielfraß, *glouton, goinfre, grand gosier, gouliaffre, goulu.*

Vielfüßig, qui a plusieurs piés.

Vielheit, *f.* la multitude, la quantité, la pluralité.

Vielleicht, peut-être.

Vielmahl, plusieurs fois, beaucoup de fois, souvent, bien des fois.

Vielmehr, beaucoup plus.

Vielweniger, beaucoup moins.

Vier, quatre. alle viere von sich strecken, *s'étendre tout au long.* auf allen vieren, *à quatre patte.*

Viereckigt, carré. viereckigt machen, *carrer, équarir, rendre carré.* viereckigte Figur oder Steine, *carreau.* viereckigte Raum oder Gestalt eines Dinges, *carrure.* etwas viereckig schneiden, *couper quelque chose quarrément, en quarré.*

Vierfach, vierfältig, quatre doubles, quadruple, quatre fois autant, viermahl so viel. vierfältigen, *quadrupler.* viermahl so viel werden. id.

Vierfürst, *m.* un tetrarque.

Vier-Fürstenthum, *n.* la tetrarchie.

Vierfüßig, à quatre piés, quadrupede.

Vierhundert, quatre cent.

Vierjährig, de quatre ans.

Vierling, *m.* un quarteron, le quart d'une mesure ou d'une aune.

Viermal, quatre fois.

Vierschrötig, quarré. ein vierschrötiger Bauer, *un gros rustaut.*

Vierte, quatriéme

Viertägig, de quatre jours. viertägiges Fieber, *n. fiévre quartaine, fiévre quarte.*

Viertheil, *n* un quart la quatriéme partie, le quart de quelque chose, quartier.

Viertheilen, écarteler.

Viertel hundert, als Birn, Obst, quarteron.

Viertel-Pfund, *n.* quarteron.

Viertel-Stunde, *f.* quart d'heure. Viertel-Stund-Glöcklein auf der Uhr, *appeau.*

Vierung, *f.* la quadrature, wann aus etwas von anderer Figur ein Viereck gemacht wird.

Vierzehen, quatorze. vierzehende, *quatorziéme.* Ludwig der XIV, *Louis quatorze.* wir haben den 14 May, *nous sommes au quatorze du mois.*

Viertzig, quarante. eine Zahl von 40. *quarantaine.* viertzig-jähriger Mann, *quadragenaire, agé de quarante ans.* viertzigster, *quarantiéme.*

Viel, Veiel, *f.* violette. gelbe Viol, *f. violette jaune.* Viol-braun, Viol-braune Farbe, *f. couleur violette.* Viol-Wurtz, *f. irion, racine de violette.*

Visier, an einem Rohr, la mire d'une arquebuse. Visier am Helm, *la grille, le ventaille.* das Obertheil an einem Visier, *nasal.* das untere, *ventaille.* ein Visier, das man um des sehens willen öffnen muß, *ocilière.* Visier oder Aiche an einem Faß, *f. la jauge d'un tonneau.* visieren, die Aiche an einem Faß erkennen, *jauger un tonneau.* Visierer, *m. un jaugeur.*

Vitriol,

Vitriol, *n.* vitriol, couperose. vitriolisch, *vitriolé vitriolique.*

Ulmen-Baum, *m.* orme. ein mit Ulmen-Bäumen besetzter Platz, *ormaie.*

Um, für, pour. um baar Geld kauffen, *acheter pour argent contant.* um, es ist eine schöne Wissenschafft um die &c. *c'est une belle science que.* um zu, für auf daß, um etwas zu lernen, *à dessein d'apprendre quelque chose.* um, von wegen, *pour, à cause.* um, willen, *pour l'amour de.* es ist mir um dis zu thun, *c'est ce qui me met en peine.* um, herum, *à l'entour, autour, environ.* um so viel mehr, *tant plus.* um einen seyn, *être autour & l'un auprès de l'autre.* um, herum, *à la ronde, tour à tour, chacun à son tour.* um dieselbige Zeit, *environ ce tems là.* um den Abend, *sur le soir.* um ein Uhr, um eins, *à une heure.* um das seinige kommen, *perdre ses biens.*

Umackern, labourer tout autour. umackern, *labourer.*

Umarmen, embrasser. Umarmung, *f. embrassement.*

Umbiegen, courber, fléchir, plier à l'entour.

Umbinden, rings umher binden, lier tout autour.

Umblasen, renverser de son souffle.

Umbra, braune Mahler-Farb, terre d'ombre.

Umbringen, um das Leben bringen, faire mourir, tuër, mettre à mort. umbringen, verprassen, *consumer, gourmander, dépenser, gaspiller.*

Umdecken, couvrir à l'entour, couvrir de nouveau. als eine Sache.

Umdrehen, tourner, faire tourner, tordre.

Umfahen, mit den Armen umgreiffen, embrasser, empoigner, prendre entre les bras, ou les mains. umfahen, umgeben, umringen, *environner.*

Umfallen, darnieder fallen, tomber par terre. umfallen, machen daß ein Ding umfället, *renverser, abattre, terrasser, mettre par terre.*

Umfang, *m.* circuit, tour, enceinte. der Umfang eines Gebäudes bey den Mäurern, *le pourtour.*

Umfangen, umfassen, embrasser, entourer, enceindre.

Umfliessen, couler autour.

Umfrage, da man rings herum fragt, *f.* demande, qui se fait tout à l'entour. umfragen, rings umher erkundigen, *demander à la ronde, demander à tout ceux qui sont presens l'un aprés l'autre.*

Umführen, rings um etwas herführen, mener à l'entour. Umführen, mit nichtigen Verheissungen narren und leiten. *mener par de vaines promesses, enjoller.* an dem Narren-Seil umführen, *mener par le nez.*

Umgaffen, regarder de tous côtez.

Umgang, conversation, frequentation, habitude, hantise. Umgang, Umschweiff, *détour.* einen Umgang halten, *faire une procession.*

Umgeben, umringen, environner, entourer, enfermer, obseder, embrasser. eine Stadt mit Mauren umgeben, *clorre ou environner une ville de murailles.*

Umgebogen, recourbé.

Umgehen mit einem Dinge, se méler d'une chose, traitter une chose, la manierla, mediter. hart mit einem umgehen, *traitter, mener quelqu'un rudement.* müssen mit sich umgehen lassen wie man will, *être à la mercy de quelqu'un.* mit etwas umgehen wie man will, *faire de quelque chose tout ce qu'on veut.* mit sich umgehen lassen wie man will, *obéir.* umgehen mit etwas heimliches, *avoir quelque dessein caché, machiner, mediter, brasser quelque chose.* mit guten Gedancken umgehen, *entretenir ou avoir de bonnes pensées.* umgehen mit Leuten, *frequenter.* mit einem wohl umgehen, *en user avec quelqu'un.* er kan mit den Leuten umgehen, *il sait son monde, il est habile.* mit dem wohl umzugehen, *accommodant, facile, complaisant, commode, d'un esprit aisé, bon à l'user.* mit dem nicht umzugehen, *impracticable, inaccostable, intraittable.* umgehen, *se détourner, faire un détour.*

Umgeld, *n.* l'impôt, la taille.

Umgiessen, répandre ou verser à l'entour, fondre de nouveau.

Umgraben, fouïr à l'entour. umgraben, *creuser, fouïr.* die Bäume umgraben, *dechausser.* die Weinstöcke, *bouër.*

Umgräntzen, borner, limiter, mettre des bornes.

Umgriff, circuit, enceinte.

Umgürten, ceindre, environner. den Degen umgürten, *mettre l'épée au côté.*

Umhacken, den Wein-Garten, houër la vigne. die Bäume, dechausser.

Umhälsen, embrasser quelqu'un, lui sauter au cou, l'accoler. das Umhalsen bey dem Ritterschlagen, *accolade.*

Umhang um ein Bett, so unbewegt bleibt, *m.* tour de lit. Umhang oder Vorhang so man auf und zuzeucht, *m. le rideau d'un lit ou d'une fenêtre.* umhängen, *couvrir, voiler.*

Umhauen, couper à l'entour. umhauen, hauen daß etwas umfällt, *couper & abbattre.*

Umher, ça & là, de côté & d'autre, à l'entour, de toutes parts, de tous côtez, autour. die Oerter, so um eine Stadt herliegen, *les environs.* umher führen, hin und her führen, *mener ça & là.*

Umkehr, *f.* retour.

Umkehren, umwenden, tourner, renverser, de

de telle sorte que ce qui est dessus, vienne au dessous, jetter dessus, dessous, bouleverser, mettre en desordre, en confusion. umgekehrte Hand, sonderlich im Schlagen mit derselben ins Gesicht, *arriere-main.* eine Stadt umkehren, *détruire, une ville.* umkehren, wieder zurück ziehen, *revenir, retourner.* den Wagen umkehren, *faire tourner un chariot.* Umkehrung, Verkehrung, *f, bouleversement, la destruction, le renversement, grand changement, desordre.*

Umklafftern, embrasser.

Umkleiden, couvrir de toutes parts, changer d'habits.

Umkommen, mourir, perir, être tüé. um etwas kommen, um sein Gut und Leben kommen, *perdre, perdre les biens & la vie.*

Umkreiß, *m.* le circuit, le tour, la circonference, l'enceinte.

Umlauff, *m.* le tournoyement. Umlauff des Geblüts, *la circulation.*

Umlauffen, tourner, tournoyer. umlauffen, *courir de côté & d'autre, courir çà & là, s'écouler.* umlauffen, als das Geblüt, *circuler.*

Umlauffer, *m.* vagabond.

Umlecken, lecher au tour.

Umlegen, anlegen ein Kleid, mettre un habit. umlegen, *mettre au tour.* sich umlegen, *se courber.* das umgelegte an einer dünn-geschliffenen Schneide, *morfil.*

Umlencken, tourner, tournoyer, plier.

Umliegen, être situé aux environs. umliegend, *proche, confin.* umliegend, *circonvoisin.* die umliegenden Oerter, *les lieux voisins, les environs.*

Ummauren, entourer de murailles.

Umnehen, coudre à l'entour.

Umpflantzen, planter tout à l'entour, à un autre lieu.

Umpflügen, labourer un champ ou une terre

Umreissen, darnieder werffen, abbattre, mettre par terre. Umreissung, *f. abbattement, dejection, renversement.*

Umreiten, aller à cheval tout à l'entour. umreiten, *se détourner du chemin, s'égarer en allant à cheval.* umreiten eine Stadt, *faire le tour d'une ville à cheval.*

Umringen, environner, entourer, enclorre.

Umsatteln, changer de selle, *i. e.* de maître, de religion, de profession.

Umschantzen, mit Schantzen umringen, retrancher, remparer, environner de forts ou de rempars. Umschatzung, *f. circonvallation, retranchement.*

Umschauen, rings umher schauen, regarder à l'entour, porter ses yeux par tout. umschauen, hinter sich sehen, *regarder en arriere, derriere soi.*

Umschlag, *m*, un collet. Umschlag über einen Brief, *m. un envelope, une converte.* Umschlag ums Haupt, wenn es einem wehe thut, *bandeau.* Umschlag im Kartenspiel, *la tourne.* Umschlag, da man mit Geld handelt, und es anlegt, *emplette qu'on fait de son argent.*

Umschlagen, als ein Blat im Karten-Spiel, tourner. umschlagen, schlimm werden, *s'abâtardir.* umschlagen den Mantel, *mettre le nez sous le manteau.* umschlagen, mit Geld handeln, *faire traffic d'argent.* umschlagen lassen, *lever des soldats.* umschlagen, *abbattre, jetter par terre, renverser.*

Umschleppen, rings umher schleppen, traîner de côté & d'autre, traîner tout autour.

Umschliessen, renfermer, environner, clorre.

Umschmeltzen, fondre de nouveau. Umschmeltzung der Müntzen in andere, *f. convertissement.*

Umschmieren, frotter, graisser tout au tour.

Umschneiden, couper à l'entour.

Umschräncken, environner de barreaux, limiter, borner.

Umschreiben, écrire de tous côtés. umschreiben, *periphaser, se servir de circonlocution, circonscrire.*

Umschütten, etwas verschütten, renverser & répandre quelque chose.

Umschweiff, *m.* détour. umschweiffen, *roder, errer, extravaguer, aller çà & là, de côté & d'autre.* Umschweiffer, *m. un vagabond, extravagant qui extravague, qui va çà & là.*

Umsehen, regarder à l'entour de côté & d'autre. sich nach etwas umsehen, *se pourvoir de quelque chose.* umsehen hinter sich sehen, *regarder en arriere.* sich in Büchern umsehen, *foüiller dans les livres.*

Umsetzen, mettre à l'entour. das Geld umsetzen, *charger l'argent.*

Um sich fressen, manger & ronger à l'entour de soi, aller plus avant.

Umsitzen, être assis à l'entour.

Umsonst, en vain, vainement. umsonst, *pour rien, gratuitement, gratis.*

Umstand, *m.* circonstance, particularité, détail. viel Umstände in einer Rede machen, *user de longs détours dans discours.*

Umständlich, *adv.* selon toutes les circonstances, en détail, tout au long. umständlich beschreiben, *circonstantier.*

Umstecken, ficher au tour.

Umstehen, se tenir à l'entour.

Umstellen, mettre à l'entour. das Umstellen mit Garn, *enceinte.*

Umstossen, niederstossen, renverser, jetter par terre, abattre. umstossen, *casser, abolir, defaire.* umstossen, nicht gelten lassen, was einer im Nahmen unserer gethan, *dedire quelqu'un.* einen Kauff, *se dedire d'un achat.* das Umstossen, *le dédit.*

Umstreiche

Umstreichen, frotter autour, im Lande umstreichen, *roder le païs.*
Umstürtzen, das oberst zu unterst wenden, renverser, tourner. einen Krug umstürtzen, *renverser un pot.*
Umthun, ceindre. den Degen umthun, *mettre l'epée au côté.* den Mantel umthun, *prendre le manteau, s'envelopper dans le manteau.* sich nach einem Herrn umthun, *chercher, rechercher un maître.* sich wacker umthun, *se montrer brave.*
Umtragen, umher, hin, und wieder tragen, porter çà & là, par tout.
Umtreiben, hin und wieder treiben, tourner, chasser çà & là. umtreiben, *tourner une roüe.*
Umtrincken, boire à la ronde.
Umwachsen, ring umher wachsen, croître à l'entour. mit Dornen umwachsen, *couvert d'épines.*
Umwältzen, rouler.
Umwandern, changer de demeure à tout moment, aller de part & d'autre.
Umweg, ein Weg, der nicht stracks zugehet, *m.* un détour. einen Umweg nehmen, *se détourner du chemin.*
Umwenden, umkehren, tourner, retourner, tournoyer. umwenden, als das Getreide auf dem Boden, *eventer, manier.* umgewendte Seite, *l'envers.* eines Spiegels, *le fond.*
Umgewandt, s. Verkehrt.
Umwendung, *f.* tournoyement.
Umwerffen, nieder und zu Boden werffen, jetter par terre, renverser ce que dessus, dessous, bouleverser. Umwerffung, *f. la subversion, le renversement.*
Umwickeln, entortiller, envelopper.
Umwühlen, muloter, als Schweine.
Umzäunen, mit einem Zaun umgeben, enclorre ou environner d'une haye.
Umzeichnen, marquer à l'entour.
Umziehen, roder, errer aller, par le païs, voyager. umziehen, nicht den geraden Weg ziehen, *se detourner du chemin.* umziehen, zu Boden ziehen, *trainer par terre.*
Umzingeln, environner.
Umzug, *m.* la procession. Umzug, *m. détour du chemin.*
Un, bedeutet in den Compositis das Gegentheil, und wird mit ne pas gegeben, wenn kein eigenes Wort dazu da ist, als unabgehandelt, *qui n'est pas encore traitté* weil man nicht sagen kan *intraitté.* oder mit *sans*, unausgesetzt, *sans intermission.*
Unablässig, continüel. unablässige Bitte, *f. priere instante.* Unablässigkeit, *f. continuation, perseverance.* unablässiglich, ohne Aufhören, *toûjours, sans cesse, incessament, assidûment, continüellement, sans discontinuër.*
Unächt, faux. unächter Bruder, *frere naturel, bâtard.*
Unachtbar, schlechtes Ansehens, de peu d'estime & de basse condition, petit, vil, de nulle estime, renommée, reputation, dignité, authorité. unachtbar, geringschätzig, nicht viel werth, *vil, de vil prix, chose vile & de petite valeur.* Unachtbarkeit, *f.* schlecht Ansehen, *n. peu d'estime, petitesse de nom, basse condition.*
Unachtsam, so nicht viel auf etwas Acht giebt, fahrlässig, mal-avisé, étourdi, nonchalant, negligent, inappliqué. Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit, *f. inconsideration, nonchalance, negligence, inadvertence.* Unachtsamkeit, *f. absence d'esprit, distraction, bevûë, défaut d'application, inapplication.* aus Unachtsamkeit, *par mégarde.* unachtsamlich, fahrlässiglich, *negligemment, par mépris, inconsiderément, à la volée.*
Unadelich, roturier.
Unangenehm, unwerth, desagréable, malplaisant, qui n'est point agréable.
Unangesehen, qui n'est point consideré, qui n'est en nulle estime. unangesehen, conj. *non obstant.*
Unangelegtes Geld, argent qui n'est pas mis à interêt, oder argent en côfre, argent oisif.
Unänlich, dissemblable, qui ressemble mal, fort different, tout autre. Unähnlichkeit, *f. la dissemblance, disconvenance.*
Unanmuth, *f.* le desagrément, le peu de grace. unanmuthig, *desagréable, qui n'a point de grace :* adv. *desagréablement.*
Unanschlägig, der keinen Anschlag geben kan, de nulle entreprise, de nul conseil.
Unansehnlich, unangesehen, de mauvaise mine, de nulle estime, authorité, dignité, renommée, reputation. unansehnlich, *de petite mine, d'une taille desavantageuse.*
Unanständig, mal séant, desagréable, indecent, messeant. unanständige Heyrath thun, *mesallier, forligner.* unanständige Dinge vornehmen, da man doch hohen Standes ist, *s'abaisser à des choses indignes, faire des bassesses.* unanständige Dinge, *bassesse.*
Unarbeitsam, paresseux, ennemi du travail.
Unart, *f.* éloignement de la vertu de ses ancêtres, mauvaise conduite, lacheté, bassesse. unartig, so aus der Art schlägt, *degenerant, dénaturé.* unartig, der sich nicht schicken will, *malplaisant, grossier, malpropre, malgracieux, qui n'a ni grace ni beauté.* unartiglich, *sottement, lourdement, sans aucune grace, grossierement.*
Unaufgelöst, indissolu, indecis, qui n'est pas delié.
Unaufhörlich, continuël, continu, assidu, unauf-

unaufhörlich, ohn Unterlaß, *incessamment, continuellement, sans relâche.*

Unauflößlich, indissoluble, qu'on ne peut denoüer ni resoudre, déméler ou expliquer.

Unausbleiblich, sans retardement.

Unausgearbeitet, qui est encore grossier, qui n'est pas encore achevé, rude, qui n'est qu'ébauché.

Unausgebaut, qui n'est pas achevé de bâtir.

Unausgemacht, qui n'est pas achevé, imparfait.

Unausgeputzt, qui n'est pas poli, rude, brut.

Unausgesetzt, sans se détourner, sans intermission, sans interruption, sans relâche, sans intervalle.

Unausgesteuert, qui n'a aucune dot, sans dot.

Unausgestrichen, qui n'est pas effacé ou rayé.

Unauslöschlich, ineffaçable, inextinguible, qu'on ne peut effacer, indelebile.

Unauspolirt, qui n'est point poli, rude.

Unausrottlich, qu'on ne peut exterminer, qu'on ne sçauroit deraciner.

Unaussprechlich, unsäglich, indicible, ineffable, inenarrable, inexprimable.

Unbändig, indomté, indomtable, farouche. Unbändigkeit, *f. naturel indomté.*

Unbarmhertzig, ungnädig, impitoyable, cruël, immisericordieux, qui est sans pitié & misericorde. sans merci, (*immisericordieux* und *immisericorde*, befinden sich in keinem Lexicon als im Danet, und also sind sie nicht wohl zu brauchen) Unbarmhertzigkeit, *f. immisericorde, cruauté, dureté de cœur.* unbarmhertziglich, *sans pitié, impitoyablement, sans misericorde, sans merci.*

Unbartig, der keinen Bart hat, sans barbe.

Unbaß, Unbäßlichkeit, *f.* incommodé, incommodité.

Unbedacht, unbedachtsam, inconsideré, mal-avisé, étourdi, qui agit sans reflexion, qui ne considere & n'avise point à ce qu'il fait. Unbedachtsamkeit, f. Unbesonnenheit, *f. inconsideration, évaporation, imprudence.* unbedacht, unbedachtsamlich, *inconsiderément, sans consideration, à l'étourdie, imprudemment, par mégarde, sans y penser, sans reflexion.*

Unbedeckt, nicht bedeckt, qui n'est point couvert, découvert, nû. mit unbedecktem Haupt, *la tête nûë.*

Unbefestiget, nicht befestiget, qui n'est point muni ou fortifié, sans defense, sans retranchemens.

Unbefleckt, unbemackelt, qui n'est point soüillé ni taché, chaste, immaculé. unbefleckte Jungfrau, *f. fille chaste, qu'on n'a pas violée.*

Unbefriedigt, qui n'est pas content, mal content, mal satisfait.

Unbefugt, qui n'a point de droit, injustement, à tort, contre le droit, sans équité.

Unbegabet, à qui on n'a point fait de presens, sans present, qui est sans ornement, qui n'est pas doüé de.

Unbegleitet, qui n'est pas accompagné, tout seul, sans suite, sans compagnie.

Unbegraben, non enterré, non enseveli.

Unbegreifflich, incomprehensible, inconcevable, inperceptible. Unbegreifflichkeit, *f. incomprehensibilité.* unbegriffen, *à quoi on n'a pas touché.*

Unbegrüsset, qu'on n'a pas salüé.

Unbegütert, pauvre, sans biens & sans moyens.

Unbehauen, unbehacket, unbeschlagen Bau-Holtz, en grume, grumeleux.

Unbehend, nicht hurtig, mal-habile, lent, tardif, mal-adroit, paresseux. Unbehendigkeit, *f. lenteur, tardiveté, inhabilité.*

Unbeherrschet, libre, sans maître.

Unbehertziget, inconsideré, laissé sans reflexion.

Unbehertzt, lâche, poltron, qui n'a point de courage.

Unbehülfflich, qui n'aide ou n'assiste point. unbehülfflich, *qui ne se peut aider soi même, foible. debile.*

Unbehutsam, der eines Dinges nicht wohl wahrnimmt, imprudent, mal avisé. Unbehutsamkeit, *f. imprudence, inadvertence.* unbehutsamlich, *impudemment, par mégarde, inconsiderément.*

Unbekant, inconnu. unbekant, *abstrus,* verborgen von dem gemeinen Mann, unbekant, geringen Standes, *obscur.* unbekanter Weise, *sans être connu.*

Unbekleidet, nud, deshabillé.

Unbekümmert, assûré, exemt de chagrin & de souci, sans souci.

Unbelesen, der nicht viel gelesen hat, qui n'a gueres lû, qui n'est gueres versé dans la lecture des bons auteurs.

Unbemühet, exemt de travail & de peine. bleibt unbemühet, *ne vous mettez pas en peine.*

Unbendig, so nicht gebunden werden kan, indomtable, farouche, effrené. Unbendigkeit, *f. humeur indontable & farouche, ferocité.*

Unbeneidet, qui n'est pas envié. niemand lebet unbeneidet, *il n'y a point d'homme qui n'ait des ennemis & des envieux.*

Unbequem, untüchtig, malpropre, incapable, inhabile, incommode, malaisé. unbequemlich, *inconvenablement, incommodement, mal à propos, avec incommodité.*

Unberedt, der nicht wohl reden kan, point éloquent, qui n'a point d'éloquence. etwas unberedt

unberedt lassen, *ne dire rien de quelque chose.* Unberedsamkeit, *f. le peu d'éloquence.*

Unbereitet, depourvû, qui n'est pas prêt, qui n'est point preparé ou disposé. unbereitete Wolle, *de la laine cruë, qui n'est point appretée.*

Unberitten, qui n'a point de cheval, qui a perdu son cheval, qui est sans monture. unberitten, der noch nicht zu reiten angeführet ist, *non dressé, qui n'est pas encore dressé ou façonné.*

Unberüchtigt, un homme de bien, à qui on ne peut faire le moindre reproche, un homme irreprochable.

Unberuffen, qui n'est point appellé. ich darff nicht unberuffen kommen, *je n'oserois point venir sans y être appelé.*

Unberührt, qui n'est point touché ou attouché.

Unbeschädigt, sans dommage, dédommagé.

Unbescheiden, grob, tölpisch, indiscret, immodeste, lourd, grossier, rustique. Unbescheidenheit, *f. indiscretion, immodestie, inconsideration, rusticité.* unbescheidentlich, *indiscretement.*

Unbeschirmet, qui n'est pas defendu.

Unbeschlagen, noch nicht gezimmert Holtz oder Bäume, bois en grume.

Unbeschnitten, qui n'est pas circoncis.

Unbeschoren, qui n'est point rasé ou tondu.

Unbeschreiblich, inexprimable, qu'on ne peut representer.

Unbeschrieben, als ein Buch, livre en blanc.

Unbeschweret, qui n'est pas chargé. unbeschwert, *sans regret, sans difficulté. adv. si cela ne vous fait quelque incommodité, cela se peut sans vous incommoder.*

Unbesehen, non vû, sans le voir, sans l'avoir vû.

Unbesonnen, temeraire, malavisé, inconsideré, evaporé, extravagant. Unbesonnenheit, *f. inconsideration, temerité, inadvertence, badauderie, extravagance, imprudence*, f. Unbedachtsamkeit.

Unbeständig, wanckelmüthig, inconstant, variable, volage, müable, changeant. unbeständig, ungewiß, *caduque, inconstant, transitoire, perissable, à la mode, mouvant, müable.* Unbeständigkeit, Wanckelmüthigkeit, *f. inconstance, legereté, vanité.* unbeständiglich, *inconstamment, legerement.*

eine unbestattete Tochter, *f.* fille, qui n'est encore mariée. unbestattet, *qui n'est pas encore enterré.*

Unbestochen, qui n'a pas été corrompu, ni gagné par les presens.

Unbestricket, libre, qui n'est pas embarassé ou pris.

Unbesudelt, qui n'est point soüillé.

Unbetrüglich, das nicht kan betrogen werden, qui ne peut être trompé, infaillible. unbetrüglich, *qu'on ne peut tromper, qui ne trompe point, infaillible; adv. infailliblement.* Unbetrüglichkeit, *f. infaillibilité.*

Unbetrübt, unbekümmert, point troublé, hors de peine & de souci. laßt ihn unbetrübt, *ne le troublez point.*

Unbewaffnet, desarmé, qui est sans arme.

Unbewahret, qui n'est pas gardé, sans garde.

Unbewandert, qui n'a pas encore vû les païs étrangers.

Unbeweglich, immobile, qui ne se remuë point. unbeweglich Gut, *immeuble, immobiliaire.* unbeweglich in seinem Vorhaben, *constant, ferme dans son dessein.* unbeweglich, unbeweglicher Weise, *sans aucun mouvement.* Unbeweglichkeit, *f. immobilité.*

Unbewegt, immobile.

Unbeweinet, qu'on n'a point pleuré.

Unbeweißlich, qu'on ne peut prouver, improbable.

Unbewilliget, qui n'est point permis ni accordé.

Unbewohnet, inhabité, qui n'est point habité. où l'on ne demeure pas. unbewohnt, öde, wegen verjagter Unterthanen, *deshabité.* unbewohntes Land, *un païs desert.* unbewohnlich, *inhabitable.*

Unbewust, ignoré, inconnu. es ist mir unbewust, *je n'en sai rien.*

Unbezahlet, point payé.

Unbezeuget, sans témoin.

Unbiegsam, inflexible, malaisé à fléchir. Unbiegsamkeit, *f. la roideur, l'inflexibilité.*

Unbillich, ungerecht, inique, injuste, faisant contre équité & justice. unbillich, unbillicher Weise, *injustement, à tort, hors ou contre la raison.* unbilligen, *rejetter, desapprouver.* Unbillichkeit, *f. iniquité, injustice.*

Unboßhafftig, d'un naturel bon, sans mechanceté.

Unbrauchbar, als ein Weg, Ort, impracticable.

Unbrauchlich, inusité, hors de coûtume. unbrauchlicher Weise, *contre la coûtume.*

Unbußfertig, impenitent, qui ne veut pas se repentir. Unbußfertigkeit, *f. impenitence.*

Unchrist, *m.* infidele, payen. unchristlich, *indigne d'un chrêtien.* ein unchristlich Leben führen, *mener une vie peu chrêtienne.* unchristlich, unchristlicher Weise, *non chrêtiennement, non pas en chrêtien.*

Unck, Uncke, *vulg. m.* espece de couleuvre ou serpent.

Und, &, aussi. und auch, *comme aussi.*

Undanck, *m.* ingratitude. den Undanck auf sich laden, *acquerir la male grace, encourir la mauvaise grace.*

Undanckbar, ingrat. méconnoissant, vilain. ihr seyd sehr undanckbar gegen mich, *vous reconnoissez fort mal les bienfaits, que vous avez receus de moi.* Undanckbarkeit, *f. ingratitude, méconnoissance.* undanckbarer Weise, *avec ingraditude, en ingrat, sans reconnoussance.*

Undauig, qui ne se digere pas. er hat einen undauigen Magen, *son estomac digere mal.* undaulich, *indigeste,* s. unverdaulich. unverdauliche Speisen, *viandes indigestes qu'on ne peut digerer.*

Undencklich, immemorial. von undencklichen Zeiten, *de temps immemorial.*

Undeutlich, obscur, confus, mal intelligible. undeutlich, *adv. obscurement, confusement.* undeutlich, *confus, embroüillé, péle-méle.* Undeutlichkeit, *f. obscurité de sens, sens obscur, confusion.*

Undeutsch, *adv.* confusement, mal. undeutsch reden, *parler mal & confusement.*

Undienlich, das zu unserm Vorhaben sich nicht schickt, qui ne sert ou ne fait point à nôtre propos.

Undienstbar, nicht dienstbar, qui n'est point serviable, desobligeant, qui n'est pas courtois, officieux.

Undurchsichtig, obscur, par lequel on ne peut pas voir.

Undurchtringlich, impenetrable, qu'on ne peut penetrer.

Uneben, nicht gleich, raboteux, inegal, maluni. Uneben, *f. inegalité.*

Unechte Kinder, s. unehlich.

Unedel, ignoble, roturier, de bas lieu, obscur.

Unehlich, unverheyrathet, non marié. unehlich, Bastard, *bâtard, fils de putain, fils naturel, illegitime.*

Unehre, Schmach, *f.* deshonneur, affront. einem eine Unehr anthun, *faire un affront; ou deshonneur à quelqu'un, s'affronter.*

Unehrbar, unehrbarlich, der sich nicht ehrbar und wohl hält, deshonnête, vilain, malhonnête. unehrbarlich, *honteusement, vilainement.*

Unehrlich, deshonnéte, malhonnéte, honteux, infame. unehrlich, *des-honnêtement, vilainement.* Unehrlichkeit, *f. deshonnêteté.*

Uneingedenck, qui ne se souvient point.

Uneigentlicher Verstand, sens abusif, sens figuré. uneigentlich, *abusivement.*

Uneinig, discordant, mal d'accord. uneinig machen, *faire naître, jetter de la division, mettre mal ensemble, broüiller, desunir.* uneinig seyn, *être mal d'accord, s'accorder comme chiens & chats, ne pouvoir compatir ensemble.* sie sind uneinig unter einander, *ils ne sont pas d'accord, il y a de la dissension entre eux, ils sont en division.*

Uneinigkeit, *f.* contrarieté, desunion, discorde, dissension, different, broüillerie. der Uneinigkeit anrichtet, *broüillon.*

Uneiniglich, en discorde, en division.

Unempfindlich, qu'on ne peut sentir, insensible, inperceptible. unempfindlich machen, *rendre insensible.* Unempfindlichkeit, *f. insensibilité, quand on ne sent rien.*

Unendlich, infini, sans fin, immense; *adv.* infiniment. Unendlichkeit, *f. infinité, immensité.*

Unentbehrlich, dont on ne peut pas se passer.

Unentschieden, indecis.

Unerbaulich, de mauvais exemple, de mauvaise édification.

Unerbittlich, den man nicht erbitten kan, inexorable, qu'on ne peut fléchir par priere, qui ne veut rien accorder quelque priere qu'on lui fasse.

Unerdichtet, veritable, non feint ou controuvé.

Unerfahren, inexpert, ignorant, peu expert, sans experience, qui n'a point ou peu d'experience. Unerfahren, der noch nicht trocken hinter den Ohren, *qui n'a pas encore jetté sa gourme, bec-jaune.* Unerfahrenheit, *f. faute d'experience, ignorance.*

Unerforschet, qu'on n'a pas découvert. unerforschlich, *incomprehensible, inpenetrable.*

Unerfüllet, qui n'est pas accompli ou rassasié

Unerfunden, qu'on n'a pas encore decouvert

Unergründlich, als ein Geheimniß, inpenetrable.

Unerhört, inoüi, de quoi on n'a point oüi parler.

Unerkant, inconnu.

Unerkentlichkeit, Undanckbarkeit, *f.* méconnoissance. unerkentlich, *meconnoissant, ingrat.*

Unerlaubt, qui n'est point permis, illicite.

Unermeßlich, immense, extreme, démesuré, grand outre mesure, qui ne peut être mesuré. Unermeßlichkeit, *f. immensité.*

Unermüdet, infatigable.

Uneroberlich, inprenable.

Unerörtert, indecis.

Unersättlich, insatiable, qu'on ne peut souler. ni rassasier. adv. *insatiablement.*

Unerschöpflich, inepuisable.

Unerschrocken, assuré, hardi, intrepide, qui ne craint rien, qui ne s'effraye, qui ne s'étonne de rien. Unerschrockenheit, *f. assurance, intrepidité.*

Unerträglich, intolerable, insupportable.

Unerwachsen, mineur.

Unfall, *m.* Unglück, *n.* malheur, disgrace, infortune, accident.

Unfehlbar, inmanquable. *adv.* inmanquablement.

Unflath, *m.* ein loser Mensch, un méchant homme, un vilain.

Unflath,

Unflath, *m.* Unreinigkeit, *f.* ordure. unflätig, unrein, *f. sale, crotté, gâté, vilain.* unflätig machen, *gâter, salir, souiller.* Unflätigkeit, *f. souillerie, vilainie, ordure, saleté.* unflätiglich, *vilainement.*

Unfleiß, *m.* Nachläßigkeit, *f.* negligence, nonchalance, paresse, oisiveté. unfleißig, nachläßig, *negligent, nonchalant, paresseux.* unfleißiglich, *negligemment.*

Unfreundlich, inhumain, difficile, misanthrope, sans humanité. unfreundliche Ansprach, *rebarbatif, qui a l'abord brusque & desagreable.* die erste Ansprache dieser Frau war unfreundlich, *le premier abord de cette femme étoit froid & dedaigneux.* unfreundlicher Weise, *inhumainement, sans courtoisie.* Unfreundlichkeit, *f. inhumanité, austerité, misanthropie.*

Unfried, *m* discorde, dissension, querelle, debat. unfreundlich, *discordant, querelleux, contentieux.*

Unfruchtbar, sterile, infertile, qui ne rapporte point de fruit. Unfruchtbarkeit, *f. infertilité, sterilité.* unfruchtbarlich, *sans fruit, en vain.*

Unfug, *m.* messéance, incommodité, méchanceté, desordre, mauvaise conduite.

Unfüglich, injuste; qui n'est pas convenable, injustement, peu convenablement.

Ungangbare Müntze, monnoye, espece d'argent, qui n'a point de cours.

Ungarn, Hongrie. Ungarisch-Wasser, *eau de la Reine d'Hongrie.*

Ungeachtet, qui n'est point consideré. ungeacht, *sans aucun égard, non obstant.*

Ungearbeitet, qui n'est point travaillé d'aucunes faoçns.

Ungebahnter Weg, chemin rude, rabotteux qui n'est point frayé.

Ungebauet, inculte, qui n'est point cultivé.

Ungebautes Land, *une solitude, un desert.*

Ungeberdig, peu civilisé, de mauvaises mœurs.

Ungebeten, qui n'est pas prié. sans être prié. ungebeten, adv. *de son bongré, de sa propre volonté.*

Ungebleicht, non blanchi. ungebleicht Tuch, *toile cruë & non blanchie.*

Ungebogen, qui n'est pas courbé.

Ungebohren, qui n'est point encore né.

Ungebräuchlich, inusité, non accoûtumé, qui n'est point en usage, qu'on n'a point accoûtumé de voir.

Ungebraucht, dont on ne s'est jamais servi.

Ungebührlich, inpertinent, inconvenable, messeant, indecent, deshonnête. adv. *impertinemment, inconvenablement, d'une maniere méssceante.* ungebührlicher Weise, *indecemment.*

Ungebührlichkeit, *f. maisſance, indecence.*

Ungebunden, absolu.

Ungebutzt, qui n'est pas paré.

Ungedult, *f.* impatience. ungedultig, *impatient, qui ne peut endurer ni souffrir.* ungedultig machen, *outrer.* ungedultiglich, adv. *par impatience, impatiemment.*

Ungefällig, desagréable, deplaisant.

Ungefälscht, sincere, franc, point falsifié.

Ungefärbet, qui n'est point colere, sincere.

Ungefehr, unversehens, d'avanture, par hazard, par avanture. à l'avanture, par cas fortuit. ungefehr geschehen, *fortuit, imprevû.* ungefehr, *environ, à peu prés. plus ou moins.* es wird ungefehr ein Monath seyn, *il y aura environ un mois.*

Ungefodert, non invité, point demandé.

Ungefraget, pas interrogé, sans être interrogé.

Ungegerbte Häute, cuir verd.

Ungegründet, qui n'a point d'appui, mal fondé.

Ungegrüsset, qu'on n'a point salué.

Ungeheissen, sans être commandé, sans qu'on le lui dise.

Ungehemmet, pas empêché, non arreté.

Ungehertzt, timide, peureux, craintif.

Ungeheuer, excessif, fort grand, effroyable.

Ungeheuer, *n.* un monstre, un spectre.

Ungehobelt, mal-uni, rabotteux, rude, non rabotté.

Ungehorsam, desobeïssant, rebelle, reveche. Ungehorsam, *m. desobeissance.* adv. *desobeissamment.*

Ungehört, inoüi.

Ungekämmet, qui n'est pas peigné.

Ungekocht, crud, pas cuit.

Ungekrümmet, pas courbé.

Ungeküsset, pas baisé.

Ungeladen, qui n'est point convié, non invité au banquet, sans avoir été convié.

Ungeläutert, pas purgé, dont on n'a pas ôté la lie, ou l'impureté.

Ungelegen, das an keinem guten Ort liegt, pas bien situé. eine ungelegene Wohnung haben, *avoir un logis mal-commode.*

Ungelegen, incommode, hors de tems & de saison mal à point, mal à propos, inconvenable. es ist mir ungelegen, *cela m'est incommode, cela ne me vient pas à propos.* zu ungelegener Zeit, *incommodement, mal à propos.*

Ungelegenheit *f.* incommodité, importunité. einem Ungelegenheit machen, *importuner quelqu'un, lui faire de l'incommodité.*

Ungelegenlich, à contre-tems, mal à propos.

Ungelehrig, incapable, qui n'a point d'esprit pour apprendre. ungelehrt, *indocte, ignorant, idiot.*

Ungelescht, ungelöscht, qui n'est pas éteint. ungeleschter Kalck, *chaux vive, non éteinte.*

Ungelöset, point degagé, ni relaché.
Ungelötet, qui n'est ni plombé, ni soudé.
Ungeld, das Geld, welches die Wirthe von Wein geben müssen, taille, impôt, gabelle.
Ungemach, *n.* malaise, incommodité, facherie, inconvenient. viel Ungemach ausstehen, *souffrir beaucoup de mal, d'incommoditez.*
Ungemäß, inconvenient, inconvenable.
Ungemeldet, pas mentionné, dont on n'a point parlé. etwas ungemeldet lassen, *passer quelque chose sous silence.*
Ungemein, rare, extraordinaire, admirable. ungemein, adv. *admirablement, parfaitement, étrangement, à merveille, monstrueusement, prodigieusement, adj. étrange, extraordinair.* ungemein, für groß und unordentlich, *desordonné.* als Hunger.
Ungemeinheit, *f.* la rareté.
Ungemenget, pur, qui n'est point melangé.
Ungenade, *f.* disgrace.
Ungenöthiget, point forcé, volontaire, de bon gré.
Ungeordnet, dereglé, qui n'est point ordonné, rangé.
Ungerad, ungleich, inegal, pas droit, non pair.
Ungerathen, un perdu, pervers, degenerant, méchant & depravé. ein ungerathener Sohn, *un méchant enfant, qui ne vaut rien.*
Ungerecht, inique, injuste. ungerecht, adv. *injustement, déraisonnablement, à tort.* ungerechter Besitzer, *usurpateur.* ungerechte Besitzung, *usurpation.* Ungerechtigkeit, *f. injustice, iniquité.*
Ungereimt, das sich nicht schicket, impertinent, inconvenable, malséant, chose sotte & contraire, inepte, absurde, qui ne s'accorde pas, extravagant. ungereimt reden oder thun, *extravaguer. dire ou faire extravagance.* ungereimt Wesen, *incongruité, extravagance.* Ungereimtheit, *absurdité.* ungereimter Weise, *absurdement.*
Ungereiset, qui n'est pas sorti de chez lui, qui n'a point voyagé.
Ungern, *v.* Hongrie.
Ungern haben, prendre en mauvaise part, n'aimer point. ungern, mit Widerwillen und Verdruß, *à regret, mal volontiers, à contre cœur, malgré soi.*
Ungerochen, impuni, sans revange. ungerochne That, *un fait qui n'est point vengé.* ungerochen bleiben, *demeurer sans être vengé.* ungerochen lassen, *laisser quelque chose impuni.*
Ungerüstet, qui n'est pas preparé ou armé.
Ungesäet, qui n'est point semé.
Ungesagt, qui n'est point dit.
Ungesaltzen, point salé, sans sel, frais. ungesaltzen und geschmaltzen, *sans sel & sans beurre, sans beurre & sans sel.*
Ungesäuert, non levé, sans levain. ungesäuert Brodt, *pain sans levain, azyme, qui n'est point fermenté.*
Ungesäumt, incontinent, sans retardement, tout à l'heure.
Ungeschaffen, qui n'est point creé, difforme, laid. s. Ungestalt.
Ungeschändet, qui n'est point violé, point gâté, sans tâche.
Ungeschätzt, qu'on n'a pas taxé, mis à prix.
Ungeschehen, sans être fait, qui n'a pas été fait.
Ungescheid, niais, simple.
Ungeschelet, qui a encore l'écorce, pas encore pelée.
Ungeschicklich, lourdement, sottement, sans ordre, malproprement. Ungeschicklichkeit, *f. lourdise, bêtise, grossiereté.*
Ungeschickt, maladroit, malhabile, lourd, étourdi, grossier, ignorant. ungeschickt, tölpisch, *lourdaut, rustaut, rustique.*
Ungeschlacht, intraitable, rude, grossier.
Ungeschlaffen, sans dormir.
Ungeschlagen, point battu. ungeschlagen davon kommen, *échapper sans être battu.*
Ungeschliffen, vulg. ein ungeschliffener Bengel, un homme grossier, incivil, un rustaut.
Ungeschmackt, sans sel & saveur.
Ungeschmälert, ihren Nachruhm, leur reputation demeurant en son entier, sans blesser, toucher à leur reputation.
Ungeschmoltzen, qui n'est point fondu.
Ungeschnitten, entier, qui n'a pas été coupé.
Ungescholten, sans reprehension, sans blâme.
Ungeschoren, qui n'est point rasé, tondu, *it. vulg.* qui n'est point tourmenté.
Ungeschrieben, qu'on n'a pas écrit ou mis en écrit.
Ungeschworen, qui n'a point juré, *it.* qui n'est point ulceré.
Ungesehen, qu'on n'a pas vû.
Ungesotten, qu'on n'a pas fait bouïllir.
Ungessen, sans avoir mangé. er ist ungessen zu Bette gangen, *il est allé coucher sans souper.*
Ungestalt, *f.* laideur, difformité, malefaçon. Ungestalt machen, *défigurer, rendre laid.* Ungestalt, *laid, difforme, grotesque, malbâti, malfait.* ungestalt Weib, *n. gaupe.* ungestalter Mensch, *m. marmouset.* ungemein ungestalt, *monstre.*
Ungestiffelt, point botté.
Ungestillet, qui n'est point appaisé.
Ungestimmt, ungestimmte Saiten, des cordes qu'on n'a pas accordées, s. stimmen.
Ungestopfft, point bouché.
Ungestrafft, impuni, point repris ni puni.
Ungestümm, unruhig, agité, tempetüeux, troublé, plein de troubles, impetüeux. Ungestümmigkeit, *f. tempête, orage, importunité.* Ungestümmigkeit des Meeres, *tempête,*

pête, tourment de mer, impetuosité. ungestümmiglich, *avec trouble, tumultueusement, impetueusement.*

Ungesund, schädlich zur Gesundheit, mal-sain, contraire à la santé. ungesund, kranck, *malade, maladif, indisposé.* immer ungesund, *valetudinaire, d'une foible constitution, sujet à être malade.* ungesunde Lufft, *air mauvais & malsain.* ungesunder Leib, *un corps mal disposé, maladif.* Ungesundheit, *f. maladie, indisposition.*

Ungethan, qui n'est pas fait.

Ungetreu, infidele, déloyal. ungetreulich, *infidelement.*

Ungetrungen, sans être contraint de personne, de son pur mouvement, de sa pleine volonté.

Ungeübet, non exercé.

Ungeurtheilet, pas jugé.

Ungewandert, qui n'a pas voyagé.

Ungewarnet, point averti, sans être averti. ungewarnter Sache, *à l'improvû.*

Ungewaschen, point lavé.

Ungeweidet, qu'on n'a pas repû.

Ungeweihet, profane, point consacré.

Ungewiß, douteux, incertain, problematique ungewiß seyn, was man thun will, *être embarassé, flottant, flotter, balancer.* auf was ungewisses dahin thun, gehen, *faire quelque chose à l'aventure.* aufs ungewißte, *à l'aventure, d'aventure.* Ungewißheit, *f. incertitude.*

Ungewitter, *n.* orâge, tempête. Ungewitter auf dem Meer, *orâge de mer, fortune de mer, tems de mer, gros tems, grains de vents, tempête*

Ungewohnet, non accoûtumé. Ungewohnheit, *f. desaccoûtumance.* ungewöhnlich, *non ordinairement, gueres souvent, extraordinairement.*

Ungezähmet, indomté.

Ungezehlet, pas conté.

Ungezieffer, *n.* vermine, les chenilles, insecte.

Ungezieret, qui n'est point orné, point paré, point embelli.

Ungezogen, mal apris, grossier, incivil, rustique, immodeste, inculte. Ungezogenheit, *f. immodestie, rusticité.* ungezogentlich, *immodestement.*

Ungezüchtigt, point châtié.

Ungezweiffelt, certain, infaillible, indubitable.

Ungezwungen, point contraint. sans contrainte, volontaire, naïf, naturel. ungezwungenes Wesen, *naïveté.* ungezwungen, *de bon gré, volontairement.*

Unglaube, *m.* incredulité, mécréance. unglaubig, der nicht glaubt, *incredule, qui ne croit pas legerement, mécréant.* unglaublich, welches nicht zu glauben stehet, *incroyable.* unglaubwürdig, *qui n'est point digne de foi ou de créance.*

Ungleich, inegal, dissemblable, divers, different, anomal. ungleich gesinnet seyn, *n'être d'un même avis, sentiment, cœur, humeur, intention, naturel.* ungleich seyn, *être different, dissemblable, inegal.* ungleich, uneben, *inégal, maluni.* ungleich, ungrad, als Zahlen, *impair.* Ungleichheit, Ungleichförmigkeit, *f. dissemblance, inégalité, disproportion, anomalie.* ungleich, adv. *inégalement.*

Unglück, *n.* malheur, disgrace, infortune, mauvaise avanture ou rencontre, accident, coup de fortune, malheur imprevû. Unglück nach sich ziehend, *funeste.* zu allem Unglück, *pour comble de malheur.*

Unglückhafft, unglückselig, malheureux, infortuné. er ist unglückhafft in Spielen, *il est malheureux au jeu.*

Unglücklich, malheureux, infortuné. unglücklich hinaus gehen, oder hinaus schlagen, *mal succeder, ne point reüssir, prendre mauvaise fin.*

Unglückseligkeit, *f.* malheur.

Unglücks-Stiffter, *m.* porte malheur, porte-guignon.

Ungnad oder Ungnade, *f.* mauvaise grace, disgrace. Ungnade, absonderlich der Götter, *inclemence.* bey einem in Ungnade kommen, *perdre les bonnes graces de quelqu'un, tomber en disgrace.*

Ungnädig, unbarmhertzig, impitoyable, crüel, sans misericordes. ungnädiglich, *inhumainement, cruëllement, sans pitié.* ungnädig werden, *disgracier.*

Ungrund, *m.* fausseté.

Ungültig, vain, qui n'a aucun effet. ungültig erklähren, oder darwider seyn, *protester.* ungültig machen, *casser.* ungültig machen ein Gesetz, *abolir, abroger, annuller, mettre hors d'usage.* Ungültigkeit des Richters, *f. incompetence.*

Ungunst, *f.* envie, haine, mal-veillance, disgrace, male-grace. in Ungunst kommen, *encourir la haine & la male grace de quelqu'un.* Ungunst machen, *mettre en haine.* Ungunst auf sich laden, *s'attirer de la haine.* ungünstig, abgünstig, *envieux, mal-veillant.*

Ungütig, unfreundlich, difficile, austere, fâcheux. ungütig mit einem verfahren, *traitter quelqu'un rudement.* ungütig aufnehmen, *prendre en mauvaise part.*

Unheil, *n.* un malheur, infortune, des-astre, mal. es wird grosses Unheil daraus entstehen, *il en arrivera un grand mal.*

Unheilig, gottloß, profane, non sacré, impie, irreligieux. Unheiligkeit, *f. impieté, profanation.* unheiliglich, *irreveremment.*

Unheilsam, das man nicht heilen kan, incurable, qui ne peut être gueri. unheilsamlich, *sans aucune esperance de guerison.*

Unhöfflich, ungeschliffen, bäuerisch, grossier, rustaut,

rustaut, rustique, incivil, qui n'a point de courtoisie. Unhöfflichkeit, *f. incivilité, rusticité, lourdise, impolitesse.*

Unholde, Zauberin, *f.* sorçiere.

Universität, hohe Schule, *f.* université, Academie.

Unkennlich, inconnu, méconnoissable.

Unkeusch, zur Unzucht geneigt, impudique, lascif. unkeusch, adv. *impudiquement, lascivement.* Unkeuschheit, *f. impudicité, lascivité, incontinence, appetit dereglé.*

Unkost, frais depens, depense. grosse Unkosten anwenden, *faire de grandes depenses, depenses excessives.* Unkosten verhüten, *menager bien, épargner les frais.* Unkosten zu etwas herschaffen, *foncer à l'appointement.* Unkosten in Verbesserung eines Hauses angewandt, *impense, l'argent qu'on a emploié à reparer une maison.* das Wort ist ein terminus juris. Unkosten tragen, *porter les frais, payer les depens.*

Unkräfftig, infirme, foible, impuissant, invalide. unkräfftig machen, *abolir, casser.* unkräfftiglich, Krafftloß, *de nulle valeur, infirme.*

Unkraut, *n.* yvroye, mauvaise herbe. Unkraut verdirbt nicht, *malherbe croit toujours.*

Unkünstlich, grossier, rude. unkünstlicher Weise, *grossierement.*

Unlängst, il n'y a pas long tems, depuis peu

Unläugbar, qu'on ne peut nier. es ist unläugbar, *on ne sauroit nier, c'est une chose sûre, constante, il en faut demeurer d'accord.*

Unlauter, gâté, impur, obscur. unlautere Sache, *affaire embarrassée, brouillée.* Unlauterkeit, *f. impureté, obscurité.*

Unlebhafft, à demi mort, sans vivacité.

Unleidig, impatient, facheux, chagrin. unleidlich, das nicht zu leiden ist, *insupportable, intolerable, qu'on ne peut souffrir, porter.* unleidlich, so nichts leiden kan, *impatient.* unleidlich, adv. *impatiemment, intolerablement.*

Unleßlich, difficile à lire.

Unlieblich, désagréable. Unlieblichkeit, *f. mauvaise grace.*

Unlöblich, qui n'est pas loüable, qu'on ne peut loüer.

Unlust, Traurigkeit, *f.* facherie, deplaisir, ennui, tristesse, chagrin, dégout. Unlust des Magens, *le dégout des viandes.* Unlust machen, *dégouter.* Unlust vertreiben, *desennuyer.* unlustig, traurig, *en mauvaise humeur.*

Unmannbar, so noch nicht erwachsen ist, qui n'est point encore en âge de puberté. unmannbar, so noch nicht einen Mann nehmen kan, *qui n'est point encore mariable.*

Unmaß, *f.* intemperance. unmaßgebig, *sans choquer le sentiment d'autrui.*

Unmäßig, das sich nicht mäßigen kan, dissolu, intemperé, immoderé, debauché, qui fait beaucoup d'excez de bouche, qui n'est point maître de ses appetits. Unmäßigkeit, *f. intemperance, excez, débauche.* unmäßiglich, *intemperamment, sans mesure.* unmäßig leben, *vivre dans la debauche, se débaucher.*

Unmensch, *m.* un monstre d'homme. unmenschlich, *crüel, barbare, inhumain.* unmenschlich, unfreundlicher Weise, *inhumainement, crüellement.* Unmenschlichkeit, Grausamkeit, *f. inhumanité, cruauté.*

Unmittelbar, immediat. unmittelbar zulehen haben, *tenir un fief en nuesse de n.ß. d. u.ß.* unmittelbar, *immediatement.*

Unmöglich, oder unmüglich, impossible. Unmöglichkeit, *f. impossibilité.* unmündig, mineur, qui est encore en minorité, ou en son bas âge, impubere. unmündig Alter, *n. minorité.* Unmündigkeit, *f. la minorité, l'enfance*

Unmüßig, geschäfftig, occupé, agissant, laborieux. unmüßig, unmüßig seyn, *n'être jamais dans l'inaction.*

Unmuth, Traurigkeit, *f.* melancolie, tristesse, douleur, deuil. unmuthig, Unmuths, *qui n'a nul courage, triste, dolent, melancolique.* unmuthig oder Unmuths machen, *decourager quelqu'un, le rendre triste, chagriner, ennuyer quelqu'un.*

Unnachläßig, continüel, assidu.

Unnatürlich, prodigieux, monstrüeux, outre nature. unnatürlicher Weise, *prodigieusement contre les regles de la nature.*

Unnöthig, superflu, inutile. unnöthiger Weise, *sans necessité*

Unnütz, nicht nützlich, inutile, vain. unnütz (sonderlich Worte) *futile, futilité.* sich unnütz machen, zancken, *quereller, faire le mauvais, mener du bruit.* unnützes Maul, *une langue medisante.* unnützer Mensch, *m. un homme de néant, de rien.* unnützlich, *adv. inutilement.*

Unordentlich, dereglé, desordonné, confus, mélé, brouïllé, sans ordre, derangé. unordentlich, adv. *confusement, desordonnement, sans ordre, tumultuairement, par confusion, pélemêle, dereglément.* unordentlich seyn oder machen, *brouïller.* unordentlich werden, *se deregler.* unordentliche Begierde, *appetit dereglé.* unordentlicher Weise, *en desordre, confusement.* unordentlich leben, *mener une vie dereglée.*

Unordnung, *f.* desôrdre, confusion, derangement, dereglement. der Unordnung abhelffen, *debrouïller.* alles in Unordnung bringen, *confondre, mettre tout en desordre, deranger, deregler, mettre en déroute.* Unordnung des Lebens, *dereglement de la vie, debauche.*

Unpartheyisch, so sich auf keine Seite lencket, point partial, neutre, neutral, desinteressé, non passionné, sans passion, non préoccupé.

occupé. Unparthenlichkeit, *f. desinteressement, neutralité.*

Unpaß, malade, maldisposé, indisposé. f. unbaß, unbaß seyn, *se porter mal, se trouver mal.*

Unpäßlich, infirme, malade. Unpäßlichkeit, *f. indisposition.*

Unpolieret, als das Silber an theils Orten gelassen wird, mat.

Unrath, *m.* ordure, saleté. item superfluité.

Unrathsfähig, incapable de la charge de magistrat.

Unrecht, der nicht der rechte, qui n'est pas celui qu'on cherche, le faux. die unrechte Seite eines Dinges, *l'envers.* unrecht ausdeuten, *prendre à gauche.* Unrecht, *n.* Ungerechtigkeit, *f. tort, injustice, iniquité.* unrecht, das wider das Recht ist, *injuste, inique, tort.* unrecht, adv *mal, à tort, injustement, iniquement.* einem unrecht thun, *faire tort à quelqu'un.* unrecht urtheilen, *juger mal.*

Unrechtmäßig, illegitime.

Unredlich, unaufrichtig, méchant, injuste, tromperie, deraisonnable, inique. unredlich handeln, *tromper, tricher, user de tromperie.* unredlich machen, *rendre quelqu'un infame.* Unredlichkeit, *f. ignominie, deshonneur.* Unredlichkeit, *f. la tromperie, tricherie.*

Unreiff, qui n'est pas meur. Unreiffe, *f. la crudité, l'immaturité.*

Unrein, impur, qui n'est point net & pur, sale. Unreinigkeit, *f. impureté, ordure, vilenie, saleté.* unreiniglich, *salement, impurement.*

Unrichtig, krumm, courbé. unrichtig, *en perplexité, embarassé.* unrichtiger Handel, *m. affaire brouillée, embarassée.* unrichtig, *infidellement, pas fidellement, pas à la bonne foi, & en homme de bien.*

Unruhe, *f.* inquietude, trouble. Unruhe des Gewissens, *remors de conscience.* Unruhig machen, *inquieter.* Staats-Unruhe anrichten, *troubler le repos public, exciter des troubles.* die Unruhe lieben, *être ennemi du repos.* Unruhe einer Uhr, *f. le balancier d'un horloge.*

Unruhig, qui n'a point de repos, fâcheux, sans repos, remuant, turbulent, inquiet. unruhig seyn, sich immer bewegen, springen, *fretiller, voltiger.* unruhig, als ein Kind, *remuant.* unruhig sich bezeugen, *s'agiter.* unruhig machen, *molester, faire perdre le repos inquieter, travailler.* unruhig, *sans repos.*

Uns, nous, à nous. unter uns, *entre nous.*

Unsäglich, indicible, ineffable.

Unsanfft, dur, rude, âpre, *adv. âprement, rudement.*

Unsauber, unflätig, sale. vilain. gâté, fouïllé. unsauber, *impurement, salement.* Unsauberkeit, *f. ordure, vilenie.*

Unschadhafft, sain & sauf, entier.

Unschädlich, nicht schädlich, qui ne nuit point.

Unschamhafftig, effronté, impudent unschamhafftig, sonder einige Scham, *sans honte, impudemment.* Unschamhafftigkeit, *f. impudence. effronterie.*

Unscheinbar, obscur, caché, qui n'a point d'apparence. unscheinbar machen, *obscurcir, ôter l'apparence.*

Unscheltbar, sans reproche, à qui l'on ne peut rien reprocher.

Unschiffbar, innavigable.

Unschlit, *n.* du suif.

Unschlüßig seyn, irresolu. unschlüßig seyn, *hesiter.* Unschlüßigkeit, *f. irresolution.*

Unschuld, *f.* innocence, integrité. unschuldig, *innocent, qui ne nuit à personne.* unschuldiglich, *innocemment.*

Unselig, malheureux, infortuné. Unseligkeit, *f. infelicité, malheur.* unseliglich, *miserablement, malheureusement.*

Unser, nôtre. die unsern, die unsrigen, *les nôtres.* unserthalben, *de nôtre part, pour l'amour de nous.*

Unsicher, gefährlich, dangereux, perilleux. die Strassen unsicher machen, *rendre les chemins mal sûrs, perilleux.* die See-Räuber machen die Küste unsicher, *les pirates infestent les côtes.* Unsicherheit, *f. le danger, le peril.* unsicherlich, *sans sûreté, dangereusement.*

Unsichtbar, das man nicht sehen kan, invisible. sich unsichtbar machen, *se derober à la vuë des autres, s'absenter.* unsichtbar, adv. *invisiblement.* Unsichtbarkeit, *f. invisibilité.*

Unsinnig, Sinn-loß, enragé, insensé, forcené, qui n'est point en son bon sens, troublé en son esprit, furieux. unsinnig machen, *faire enrager, faire devenir fou, rendre insensé ou forcené.* unsinnig, *adv à la façon d'un insensé, forcené, ou enragé.* unsinnig werden, *devenir furieux, tomber dans une rage épouvantable.* Unsinnigkeit, *f. rage, fureur.*

Unstandhafft, unstandhafftig, inconstant, variable, changeant. unstandhafftig, *inconstamment, legerement.* Unstandhafftigkeit, *f. inconstance, legereté.*

Unstät, variable, changeant, inconstant, errant, vagabond.

Unstätig Wetter, *n.* tems variable & inconstant. Unstätigkeit, *f. le changement, la vicissitude.*

Unsterblich, immortel, qui ne meurt jamais. einem einen unsterblichen Nahmen machen, *immortaliser quelqu'un, rendre son nom immortel.* Unsterblichkeit, *f. immortalité.*

Unstern, *m.* étoile contraire, malheur, mauvaise étoile. desastre.

Unstraffbar, unsträfflich, irreprehensible, irreprochable, sans blâme, sans reproche. ein

unsträfli-

unsträfliches Leben führen, *mener une vie irreprehensible.* Unsträflichkeit, *f. innocence, pureté.*

Unstreitig, sans controverse, sans contradiction, incontestable. *adj.*

Untadelhafft, irreprochable, qui n'est pas coupable.

Untauglich, incapable, inutile, futile. Untauglichkeit, *f. incapacité, inhabileté.*

Unten, sous, dessous, par dessous. unten abschneiden, *couper par dessous.* unten einziehen, *serrer par dessous.* unten, *au dessous, en bas.* hier unten, nehmlich im Buch, *ci-dessous* von unten auf, *d'en bas.* unten im Hause, *par bas.*

Unter, als eine Præposition, worauf ein Casus folgen muß, heist meistens sous. unter dem Tisch, *sous la table.* wenn kein Casus darauf folgen muß, meistens dessous, ohne wenn noch eine Præposition dabey stehet, als: weder auf noch unter der Erde, *ni dessus, ni dessous la terre,* weder in noch unter dem Kasten, *ni dedans, ni dessous le coffre.* er ist ihm unter dem Arm weggegangen, *il lui a passé par dessous le bras.*

Unter, für, zwischen, entre. unter die Hände geben, *livrer entre les mains.* das sey unter uns gesagt, *cela soit dit entre nous.* der Unterscheid so unter zweyen Dingen, *la difference entre deux choses.*

Unter andern, entr' autres, entre autres choses.

Untereinander, Mischmasch, péle-mêle. untereinander rühren, *braiser.* untereinander schütteln, werffen, *broüiller.* sich untereinander wird mit einem Composito mit entre gegeben, als: sich untereinander lieben, *s'entre-aimer* sich untereinander helffen, *s'entre-aider.* sich untereinander küssen, *s'entre-baiser.* sich untereinander liebkosen, *s'entre-caresser &c.* untereinander, eins mit dem andern, *ensemble.* alles untereinander mischen, *mêler tout ensemble.* unter *adject.* bas, im Gegensatz, haut, als: *le bas-Palatinat,* die Unter-Pfaltz. unter, mitten unter vielen, parmi. sonderlich unter Personen, und was als Personen angesehen wird, dans aber mehr unter andern Dingen, *l'yvroye parmi le bon grain.* das Unkraut unter dem Weitzen, *cette opinion a cours parmi les sçavans,* diese Meynung gehet unter den Gelehrten. unter, in der Composition bey Bedienungen, sous, *sous-bibliothecaire.* Unter-Bibliothecarius, *m. sous-precepteur,* Unter-Lehrmeister, *m.* [*Hypodidascalus.*] unter, für, hinab, en bas. unter sich wie eine Artzney wirckt, *par bas.*

Unter sich sehen, regarder en bas.

Untere, inferieur, moindre, plus bas, qui n'est pas si élevé, qui est au dessous. das untere, *le bas.* der Unterste, *le plus bas.*

Unter-Bauch, *m.* le bas ventre.

Unterbauen, appuyer, affermir.

Unter-Bett, *n.* un dessous de lit.

Unterbleiben, être laissé, omis, n'être pas fait, ou effectué.

Unterbrechen, als Seufftzer, Stimme, Rede, entrecoupper, interrompre.

Unterbreiten, mettre dessous.

Unterbringen, trouver quelque condition pour quelqu'un, procurer une condition à quelqu'un.

Unterdessen, cependant, en attendant, toûjours, sur ces entrefaites par provision. *dans cet entretems il est venu,* unterdessen ist er gekommen.

Unterdienstlich, obligeant, officieux, *adv.* officieusement.

Unterfangen, entreprendre, s'emanciper, tâcher, tenter. Unterfangen, *entreprise, tentative, dessein.*

Unterfutter von Beltzwerck, *n.* fourrure. von andern Zeug, doublure. unterfüttern, *doubler, de-*mit.

Untergang, *m.* ruïne, destruction, perdition. Untergang, Abend, *occident, couchant, ponant.* Untergang der Sonnen, *le coucher du soleil, soleil couchant.* gegen Untergang, *vers l'occident.*

Untergeben, soûmettre, donner à administrer, à gouverner, à enseigner. Untergebene, eines Informators, *m. pl. disciples, jeunes gens, jeunes Seigneurs, jeunesse.*

Untergehen, verderben, perir, se perdre. untergehen, ins Wasser sincken, *s'enfoncer, aller au fond, se submerger & noyer.* untergehen, *être abîmé, abîmer.* eine im Erdbeben untergegangene Stadt, *ville abîmée par le tremblement de terre.* die Wissenschafften waren untergegangen, *les belles lettres se trouverent accablées.* untergehen wie die Sonne, *aller coucher, en parlant du soleil.*

Untergewehr, *n.* l'épée.

Untergraben, miner, faire des mines, foüir, creuser, foüiller. ein Schloß untergraben, *miner un château.*

Unterhalt, *m.* (Speiß und Nahrung) entretien, entretenement, nourriture, pension, subsistance. Nahrung die man den Eltern giebt, *aliment.*

Unterhalten, nehren, entretenir, nourir, alimenter. unterhalten, hägen, *fomenter, cultiver.* unterhalten als Bekandtschafft, *la connoissance, l'amitié.* sich unterhalten lassen, *se faire enrôler.* Unterhaltung, *f. entretenement, sustentation.*

Unterhandeln, zwischen zweyen Personen oder Partheyen handeln, sie zu vereinigen, s'entre-

tremettre, moyenner un accord entre deux parties. Unterhändler, *m. mediateur ou entremetteur.* Unterhändler im handeln, kauffen, *un courtier.* Unterhandlung, *f. intercession, entremise.*

Unter-Hembd, *n.* chemise de dessous.

Unterhöhlen, creuser par dessous.

Unter-Hosen, *f.* des calçons, chausses de dessous.

Unterkommen, zum Dienst oder Heyrath kommen, parvenir à quelque charge, à une condition, ou à un mariage.

ohn Unterlaß, sans cesse, continuellement, incessamment.

Unterlassen, manquer, faillir, laisser, omettre, discontinuer, ich will nicht unterlassen, *je ne manquerai pas de le faire, de venir &c.*

Unterlauffen, mit unterlauffen lassen, laisser passer parmi les autres, y mêler quelque chose. das mit Blut unterlauffen, *meurtrissure.*

Unterlegen, mettre dessous.

Unter-Leib, *m.* abdomen, aine, le bas ventre.

Untermahlen, coucher.

Unter-Mann, in dem Teutschen Kartenspiel, *m.* le sous-valet, le valet qui a sa couleur en bas.

Untermauren, bâtir une muraille par dessous.

Untermengen, entremêler, mêler parmi.

Untermischen, idem. Untermischung, *f. le mélange.*

Unternehmen, entreprendre. Unternehmung, *f. entreprise.*

Unter-Officier, *m.* les bas officiers, les subalternes.

Unterpfand, *n.* gage, hypotheque. zum Unterpfand geben, *hypothequer.*

Unterreden, sich versprechen, s'entretenir, parler, ou conferer ensemble de quelque chose, communiquer avec un autre. unterreden mündlich, *aboucher, aborder quelqu'un, lui parler tête à tête, conferer avec lui bouche à bouche.* sich unterreden, *s'aboucher.* machen, daß einer sich mündlich mit dem andern unterreden kan, *aboucher quelqu'un, faire conferer une personne avec une autre.*

Unterredung, *f.* entretien, discours. Unterredung mündliche, *f. abouchement, entretien de bouche, de vive voix, conference.*

Unterricht, *m.* Unterweisung, *f.* instruction, institution, enseignement, doctrine. Unterricht Christlicher Religion, in Frag und Antwort, *le catechisme.*

Unterrichten, unterweisen, instruire, enseigner, façonner, former. Unterrichtung, *f. institution, instruction.*

Unter-Richter, *m.* des Richters Stadthalter, lieutenant de juge, un juge.

Unter-Rock, *m.* la camisole, frison.

Untersagen, defendre, interdire.

Untersatz, *n.* l'appui, le pié.

Unterscharren, couvrir de terre.

Unterscheid, *m.* difference, diversité, distinction, distance. ohne Unterscheid, *indifferemment, sans difference.*

Unterscheiden, von einander theilen, discerner, distinguer, faire de la difference. das Gute von dem Bösen unterscheiden, *discerner le bien d'avec le mal.* Unterscheidung, Absonderung, *f. distinction, separation de l'un avec l'autre.*

Unterschieben, pousser dessous, ingerer.

Unterschiedlich, divers, different, distinct, plusieurs; *adv.* diversement, differemment, distinctement, separément.

Unterschlag, *m.* eine Wand so im Hause gemachet wird, einen Ort von andern zu unterscheiden, un entre-deux, une separation, une paroy mitoyenne.

Unterschlagen, supprimer.

Unterschleichen, se glisser, se fourrer.

Unterschleiff, Auffenthalt, *m* da man heimlich einen beherberget, retraitte de filoux, de voleurs. einem Unterschleiff geben, *entretenir, receler quelqu'un.*

Unterschreiben, signer, souscrire, soussigner.

Unterschrifft, *f.* la souscription.

Unterschwell, *f.* le seuil d'une porte.

Untersetzen, mettre dessous.

Untersincken, couler à fond.

Unterst, le plus bas. das Unterste am Berge, *le pié de la montagne.* das Unterste im Schmeltz-Tiegel, das die Forme des innern Tiegels behält, wenn es kalt ist, *culot.* unterster Boden im Schiff, *la carene.*

Unterstehen, entreprendre. Unterstehung, Unterwindung, *f. un effort, un essai, une entreprise.*

Unterstellen, supposer, mettre dessous.

Unterstreichen, faire des lignes au dessous.

Unterstreuen, étendre dessous. dem Viehe unterstreuen, *faire litiere au bétail.*

Unterstütze, *f.* appui, étaye, étançon. unterstützen, eine Stütze unter etwas setzen, *appuyer, étayer, étançonner, porter, accôter, decharger une poutre.* Unterstützung, *f. appui, étayement.*

Untersuchen, sonder, fureter, éplucher, examiner. untersuchen, *étudier, prendre connoissance de quelque chose, l'approfondir.* genaue Untersuchung, *f. anatomie, approfondissement.* gerichtliche Untersuchung, *enquête, perquisition.* Untersuchung, *f. discussion, examen, recherche.*

Unterthan, *m.* sujet. einem unterthan werden, *être reduit sous la puissance de quelqu'un.*

Unterthänig, sujet, obéisant. unterthänig machen

machen *assujettier*, *subjuguer*. Unterthänigkeit. *f. sujettion*, *soumission*, *humilité*. *obeissance* unterthäniglich, *tres humblement*.

Untertheil eines Glases, einer Flasche, Lampe, eines Topffes, Kessels, Korbes, Trummel, Butte, cû.

Untertreten, fouler aux pieds.

Untertrucken, accabler, supprimer, opprimer. ein Buch untertrucken, *supprimer un livre*. Untertrucker, *m. oppresseur*. Untertruckung, *f. oppression*, *accablement*.

Unterwachsen, entrelardé, mêlé de chair & de lard.

Unterwärts, en bas, vers la terre.

Unterwegens, auf dem Weg, en chemin, par le chemin. unterwegen lassen, *laisser*, *omettre une chose*.

Unterweilen, bißweilen, quelque fois, par fois.

Unterweisen, instruire, enseigner. Unterweiser, *m. qui instruit*, *precepteur*, *maître*. Unterweisung, *f. instruction*, *institution*, *enseignement*.

Unterwerffen, unter sich werffen, jetter ou mettre dessous, assujettir. unterwerffen, verächtlich, *prostituer*, *s'abaisser*. unterworffen seyn, *être exposé*. unterwerffen, unterthänig machen, *soûmettre à sa domination*, *assujettir*, *subjuguer*, *rendre sujet*. sich einem unterwerffen, *se soûmettre à quelqu'un*, *lui obeïr*, *lui être obeïssant*. Unterwerffung, *f. assujetissement*.

Unterwinden, unterstehen, entreprendre, s'efforcer de faire quelque chose. Unterwindung, *f. entreprise*, *effort*.

Unterwircken, entrelasser.

Unterworffen, sujet, assujetti sich unterwürffig machen, *assujettir reduire sous sa puissance*.

Unterwülen, creuser dessous.

Unterzeichnen, signer, soussigner, souscrire.

Unthat, böse That, *f.* forfait.

Untheilbar, untheilig, indivisible.

Untheilhafft, qui n'a nulle part.

Unthunlich, infaisable.

Untödtlich, immortel qu'on ne peut tuër.

Untreu, perfide, infidele, [deloyal] untreu seyn, in dem was einen anvertraut, *faire sa main*. Untreu, Treulosigkeit, *f. infidelité*, *perfidie*, *deloyauté*. untreulich, *perfidement*, *avec perfidie*.

Untröstbar, inconsolable. untröstlich, *qui ne donne aucune consolation*.

Untüchtig, incapable, mal propre, qui ne vaut rien. Untüchtigkeit, *f. incapacité*.

Untugend, *f.* Laster. *n.* vice, perversité, méchanceté, defaut. untugendlich, untugendsam, *vicieux*, *méchant*, *qui ne vaut rien*, *malhonnête*.

Unübersteiglicher Berg, montagne inaccessible.

Unüberwindlich, invincible, insurmontable.

Unveracht, bien estimé, fort consideré, qui n'est point méprisé unveracht, *sans mépriser*.

Unveränderlich, immuable, constant. Unveränderlichkeit, *f. immutabilité*.

Unverantwortlich, inexcusable, qu'on ne peut justifier, impardonable.

Unverbesserlich, incorrigible.

Unverborgen, manifeste, clair, évident, point caché, ni recelé. unverborgentlich, *en public*, *manifestement*.

Unverboten, permis, qu'on n'a pas deffendu.

Unverbrennlich, incombustible.

Unverbrüchlich, inviolable.

Unverbunden, qui n'est point obligé.

Unverdächtig, qui n'est point soupçonné.

Unverdammt, qui n'est point condamné.

Unverdaulich, cru. indigeste. Unverdaulichkeit, *f. crudité*, *indigestion*.

Unverderbet, qui ne est point gâté, entier.

Unverdient, gratuitement, sans aucun merite, sans l'avoir merité, gratuit, unverdienet, das man nicht verdienet hat, *ce qu'on n'a point merité*, *gratuit*. unverdienter Weise, *sans l'avoir merité*.

Unverdrossen, industrieux, assidu, diligent, toûjours alaigre à faire ce qu'il doit faire. Unverdrossenheit, *f. industrie*, *assiduité*. unverdrossen, *adv. avec industrie*, *diligemment*, *assidument*.

Unverehlicht, point marié, un jeune homme, garçon, & fille.

Unverfälscht, vrai, pur, fin, naturel, naïf, point faux, point frelatté, (dieses letzte wird gebraucht, wenn man vom Wein redet.)

Unverfänglich, sans prejudice, imprejudicable,

Unverfaulet, qui n'est pas pourri.

Unverflucht, qu'on n'a pas maudit.

Unvergessen, point oublié.

Unvergleichlich, incomparable, non pareil, sans pair; *adv.* incomparablement.

Unvergolten, sans revange, sans recompense. er wirds nicht unvergolten lassen, *il le reconnoîtra*, *il vous en aura de l'obligation*.

Unvergraben, qu'on n'a pars enterré.

Unverhelet, sans déguisement, franchement, pas encore marié, qui est encore à marier, encore garçon ou fille.

Unverhinderlich, qu'on ne peut pas empêcher. unverhindert, so nicht gehindert wird, *qui n'est point empêché*.

Unverhofft, *adv.* sans qu'on y pense, à l'imprevû, contre esperance. unverhofft, *non esperé*, *inopiné*. *qu'on n'esperoit*, *ou n'attendoit point*.

Unverholen, franchement, naïvement, sans rien déguiser.

Unver=

Unverhört, point oüi, inoüi. einen unverhörter Sachen verdammen, *condamner quelqu'un sans l'avoir oüi.*
Unverjagt, qui n'est point chassé.
Unverkauffet, qui n'est point vendu. unverkaufflich, *qu'on ne peut pas vendre.*
Unverknüpfft, qui n'est pas noüé.
Unverlassen, qui n'est point abandonné, assisté.
Unverletzt, sain, sauf, entier, qui n'a nul mal, ni blessûre. sans être blessé. unverletzlich, das nicht verletzt werden kan, *qui ne peut être offensé, invulnerable.*
Unvermeidlich, inevitable.
Unvermerckt, *adv.* sans y prendre garde, à l'impourveüe, à l'improviste, imperceptiblement & *adj.* imperceptible. unvermerckter Weise, *à la dérobée, en cachette.*
Unvermischet, pur.
Unvermöglich, impuissant, foible, qui n'a ni pouvoir, ni puissance, debile, insuffisant, impotent. Unvermöglichkeit, *f. debilité impuissance, foiblesse.*
Unvermuthet, inopiné.
Unvernunfft, *f.* la bêtise, brutalité, folie.
Unverneinlich, incontestable, qu'on ne peut nier.
Unvernünfftig, irraisonnable, sans raison, deraisonnable brutal, écervelé. unvernünfftig machen, *abrutir, abêtir.* unvernünfftig mit etwas verfahren, *outrer.* unvernünfftig Thier, *un animal dépourvû de raison.* unvernünfftig, *adv. sans raison, irraisonnablement, brutalement.*
Unverpflichtet, libre, qui n'est point obligé.
Unverrichtet, qui n'est point fait.
Unverrücket, qui n'est point remué, imperturbable.
Unverruffen, qui n'est point decrié.
Unversaget, qui n'est point refusé.
Unverschämt, impudent, effronté, qui a perdu toute honte. der unverschämt sich bekant macht, *entrant, un homme hardi qui se fourre dans toutes les compagnies & y fait facilement connoissance.* unverschämt, *adv. impudemment, effrontement, sans honte.* Unverschämtheit, *f. impudence, effronterie.*
Unverschuldet, gratuit, innocent, qui ne l'a point merité.
Unversehen, inopiné, inesperé, imprevû. unversehens, von ungefehr, *inopinément, à l'impourveüe à l'improviste, au depourveu, sans y penser.*
Unversehrt, qui n'a point été blessé, ni offensé, sain, entier.
Unversöhnlich, irreconciliable, qu'on ne peut appaiser, difficile à appaiser. Unversöhnlichkeit, *f. irreconciliation.*
Unverstand, *m.* imprudence, stupidité, brutalité, sottise, ignorance. unverständig, nicht weise, *brutal, sot, mal avisé, imprudent.* unverständig, unwissend, *ignorant, rude indocte.* unverständlich, *imperceptible, incomprehensible.* unverständig, *adv. follement, sottement, imprudemment.* Unverständlichkeit, *f. obscurité.*
Unversucht, inexperimenté, niais, qui n'a pas été experimenté, ce qu'on n'a point éprouvé, ou essayé, dont les essais sont encore à faire, ce que personne n'a tenté. unversuchte Speisen, *viandes qu'on n'a pas goutées.* nichts unversucht lassen, *ne rien omettre, essayer tout, tenter toutes choses.*
Unverträglich, so nicht mit den Leuten einig bleiben kan, incompatible, qui ne peut se comporter avec personne, querelleux. Unverträglichkeit, *f. incompatibilité.*
Unvertragsam, intolerant. in Religions-Sachen. Unvertragsamkeit, *f. intolerance.*
Unverurtheilet, qui n'est point condamné.
Unverwahrt, qui n'est point gardé.
Unverwehret, permis licite, qu'on n'empêche point.
Unverwelcklich, qui ne peut flêtrir.
Unverwendet, point détourné. mit unverwendeten Augen, *sans en détourner ses yeux, regarder fixement.*
Unverweßlich, incorruptible.
Unverwirret, qui n'est point broüillé.
Unverzagt, courageux, hardi, point étonné. qui ne s'épouvante de rien, assuré, qui ne s'effraye de rien, qui ne craint rien, intrepide.
Unverzüglich, *adv.* en hâte, sans delai, tout aussitôt.
Unumgänglich, inévitable.
Unumgräntzet, qui n'est point borné, sans bornes, sans limites.
Unumschränckt, absolu, qui n'est point borné.
Unumstößlich, inviolable.
Unvollkommen, imparfait, qui n'est point encore achevé. unvollkommen Werck, *fragment.* Unvollkommenheit, *f. imperfection.* unvollkommlich, unvollkömmlich, *imparfaitement.*
Unvorsetzlich, sans dessein premedité, non pas de propos deliberé.
Unvorsichtig, imprudent, inconsideré, qui manque de prévoyance; *adv.* inconsiderément, imprudemment, sans prévoyance. Unvorsichtigkeit, *f. imprudence, imprevoyance, inconsideration.*
Unwahrhafft, unwahr, faux controuvé, qui n'est pas vray. unwahrhafftiger Mensch, *menteur, qui ment.* Unwahrheit, *f. fausseté, menterie.* unwahr, *adv. faussement.*
Unwandelbar, immüable. unwandelbarlich, *immüablement.*

Unwan-

Unwanckelmüthig, ferme, constant dans son dessein.
Unwegsam, desert, rabotteux, sans chemin.
Unweise, imprudent, fou, sot.
Unweit, pas loin. es ist unweit von hier, *il n'est pas loin d'ici.*
Unwerth, de peu de valeur, vil, de vil prix, desagréable. eine Sache in ihrem Werth und Unwerth lassen, *laisser quelque chose dans son prix, & dans son mépris, laisser une chose, une personne telle qu'elle est.* sich unwerth machen, *s'attirer de la haine, se rendre indigne.* unwerth seyn, *être méprisé.*
Unwiederbringlich, irreparable, qu'on ne peut reparer.
Unwiederleglich, irrefutable.
Unwiederloßlich, qu'on ne peut racheter.
Unwiederruflich, irrevocable; *adv.* irrevocablement.
Unwiedersprechlich, incontestable, sans controverse, sans contradiction.
Unwill, Wiederwill, *m.* Mißfallen, *n.* Verdruß, *m.* déplaisir, mécontentement, ennui. fâcherie, fremissement. mit Unwillen thun, *faire regret.* einen Unwillen auf sich laden, *s'attirer la haine de quelqu'un.*
Unwillfährig, desobéissant, desobligeant, qui n'est point officieux, qui n'aime point à rendre service.
Unwillig, deplaisant, mécontent, fâché chagrin, de mauvaise humeur. unwillig werden, *se chagriner.* gleich unwillig werden, *se fâcher d'abord.* einen unwillig machen, *fâcher quelqu'un.* er hats unwillig gethan, *il l'a fait à regret, malgré lui.* unwilliglich, *à regret, à contrecœur.*
Unwissend, ignorant, idiot. unwissentlich, *ignoramment.* Unwissenheit, *f. ignorance.*
Unwürde, *f.* indignité. unwürdig, *indigne.* unwürdiglich, *indignement, d'une maniere indigne.* unwürdig achten, *dédaigner, reputer indigne.*
Unzählbar, unzählich, infini, innombrable.
Unze, *f.* once.
Unzeit, *f.* contretems, tems mal propre. zur Unzeit, *hors de propos, de saison, mal à propos. à contretems, en tems moins opportun.* du kommest zur Unzeit, *tu viens mal à propos.* unzeitig, *qu'on a fait à contre tems.* unzeitig, unreiff, *qui n'est pas meur, verd.* unzeitige Frucht, *un avorton.* Unzeitigkeit, *f. la crudité.*
Unzerbrochen, entier, qui n'est point brisé. unzerbrüchlich, *qu'on ne peut briser ou rompre.*
Unzerstörlich, qu'on ne peut détruire.
Unzertheilig, qui n'est point à diviser, individu.
Unziemlich, ungebührlich, inconvenable, deshonnête, malséant ou messéant, indecent. unzeitiger Weise, *indecemment, par messéance, inconvenablement, impertinemment.* Unziemlichkeit, *f. la malhonnêteté.*
Unzierlich, qui n'est point orné, grossier.
Unziefer, *n.* insecte.
Unzinsbar, qui n'est pas tributaire, exemt de tribut.
Unzucht, *f.* impudence, vilenie, deshonneur. Unzucht, Hurerey, *f. paillardise, impudicité, passion dereglée, galanterie.* Unzucht mit einer treiben, s. beschlaffen, *abuser d'une fille.*
Unzüchtig, unverschämt, impudent, impudique. unzüchtige Sachen züchtig geben, *exprimer avec bien des precautions & des adoucissemens les choses sales & mal-honnêtes.* unzüchtig, unkeusch, den Wollüsten ergeben, *impudique, paillard, addonné à toute lubricité, deshonnête.* unzüchtige Worte, *des ordures, des paroles grasses, deshonnêtes.* unzüchtig, *impudemment, effrontement, deshonnetement.* unzüchtig reden, *avoir la langue grasse, des mots gras.* unzüchtiglich, *d'une maniere impudique.*
Unzufrieden, malcontent, mécontent. Unzufriedenheit, *f. le mécontentement.*
Unzulänglich, inaccessible, adv. *insuffisamment.*
Unzuläßig, unzuläßlich, qu'on ne peut permettre.
Unzweiffelbar, indubitable, assuré, certain, constant. unzweiflich, *sans doute, assûrement.*
Vogel, *m.* oiseau. ein arger Vogel, *un méchant, pendard, un fripon.*
Vogel-Bauer, *n.* cage.
Vogel-Fang, *m.* chasse ou prise d'oiseaux, l'oiselerie. la pipée. Vogel fangen, *prendre des oiseaux.* Vogel-Fänger, *m. oiseleur.*
Vogelfrey, in die Acht gethan, banni, (une tête) mise à pris.
Vogel-Hauß, *n.* voliere, cage.
Vogel-Herd, *m.* un aire d'oiseleur.
Vogel-Kefig, *m.* une cage.
Vogel-Leim, *m.* la glu mit Vogel-Leim bestreichen, *frotter de glu, angluër.*
Vögelein, *n.* petit oiseau. die Vögelein sorgen lassen, *ne se soucier, ne se mettre en peine de rien.*
Vogeln, Vogel fangen, chasser aux oiseaux, tendre aux oiseaux, prendre des oiseaux.
Vogel-Nest, *n.* nid d'oiseau.
Vogel-Netz, *n.* un filet, un piége, paneau.
Vogel-Wildpret, Feder-Wildpret, *n.* Schnabel-Weide, *f.* gibier.
Vogeler, *m.* oiseleur.
Vogt, Schultheiß, *m.* baillif, prevôt. Vogt, Vormünder, Pfleger, *m. Tuteur, Curateur.* Vogt, den man nur zum Antreiben des Gesindes braucht, *bâteur.* Vogt, Schirm-Vogt, über geistliche Güter, *avoué.*

Vogtey,

Vogtey, *f.* avouërie. über geistliche Güter, Vogtey, *f. le bailliage, la prevôté.* Vogtey, Vormundschafft, *f. la tutele, curatelle.*
Vogt-Kind, Pfleg-Kind, *n.* pupille, enfant sous tutelle.
Volant, volant. das Brettlein ihn zu schlagen, *la pallette.* wann es Seiten hat, *raquette.* wann es einen Trommel-Boden, *le timbale.*
Volck, *n.* un peuple, une nation, le public. das gemeine Volck, *le commun, le petit peuple, la populace.* das einem gantzen Volck gemein, *national.* des Volcks, aus dem gemeinen Volck, *populaire.*
Volckreich, fort peuplé, hanté.
Voll, satt, saoul. (sprich aber allezeit voll) seine Haut voll lachen, *rire tout son saoul.* voll, als ein Kleid voll Blumen genehet, *parsemé.* voll, wann etwas aussen auf etwas, daß es bedeckt, *couvert.* als Wunden-Läuse.
Vollauff, genug, quantité, abondance, largesse. vollauff Essens haben, *avoir abondance de vivres, avoir assez à manger.* vollauff Weins haben, *avoir quantité de vin, avoir du vin en abondance, ou abondance de vin, du vin abondamment.* alles vollauf haben, *abonder en toutes choses.*
Vollbracht, consommé, parfait, perfectionné, fini, achevé. biß ist vollbracht, *cela est fait.*
Vollbringen, vollenden, consommer, parfaite, mettre à fin achever. Vollbringer, *m. le consommateur.* Vollbringung, Vollendung, *f. consommation, perfection, achevement, accomplissement.*
Vollenden zum Ende bringen, finir, achever, terminer, mettre à fin, mettre fin à quelque chose perfectionner. seinen Lauff wohl vollenden, *bien fournir sa carriere.* Vollender, *m. un consommateur.* Vollendung, *f. la consommation, la perfection, l'achevement.*
Vollführen, s. vollenden.
Vollfüllen, remplir, fouler.
Völlig, voll, gefüllet, plein, entier vollgefüllet, *plein, rempli.* völlig, vollkommlich, *absolu, complet, tout, total, plein.* völlig loßgesprochen, *absous à pur & à plein.* völlig, groß, *qui a la juste grandeur.* völlige Macht, völliger Gewalt, *pouvoir absolu, plein pouvoir, puissance pleine & absolut.* völlige Macht, *pouvoir sans reserve, sans restriction.* völlig, adv. *pleinement, entierement.*
Vollkommen, achevé, parfait, tout. vollkommen, als Gebäud, *un bâtiment fort acompli,* als ein Herr, *un seigneur acompli, qui a toutes sortes de perfections & de bonnes qualitez, un prince achevé,* oder Narr, *un fou achevé.* ein Werck, *un ouvrage achevé auquel on ne peut rien ajouter.* Glück, *une fortune achevée, à laquelle il ne manque rien, complette.* vollkommen machen, *achever, perfectionner.* Vollkommenheit, *f. la perfection.* vollkommentlich, *parfaitement.*
Vollmachen, emplir, fournir, remplir.
Vollmacht, puissance.
Vollmond, *n.* la pleine lune.
Vollsauffen, truncken trincken, enyvrer, s'enyvrer. Vollsauffer, *m. yvrogne.*
Vollseyn, abonder, être plein ou rempli.
Vollstopffen, farcir.
Vollstrecken, achever, consommer. einen Befehl vollstrecken, *executer quelque ordre, le mettre en effet.* Vollstreckung, *f. l'accomplissement, la consommation,* Vollstreckung, *f. execution.*
Volltrincken, yvre, saoul, enyvré. sich volltrincken, *s'enyvrer.* einen voll machen, *enyvrer quelqu'un.*
Voller Zapff, *m.* un yvrogne.
Vollziehen, executer, accomplir, achever, Vollziehung, *f. la consommation, la perfection, l'execution.* Vollziehung, *f. l'accomplissement de ses desseins, l'achevement, la fin d'un ouvrage, la perfection qu'on donne à une chose.*
Von auf oder von an, dés. von heut an, des aujourd hui.
Vonnöthen, s. nöthig.
Von, (vor den particulis, nominibus propriis, pronominibus und andern wo der kleine Artickul de und à sonst stehet) de von neuen, *de nouveau.* von dannen, *delà.* von fernen, *de loin.* von nahem, *de prés.* von Tag zu Tag, *de jour en jour.* von unten her auf *d'enbas.* von Wort zu Wort, *de mot à mot.*
Von, (von den Nominibus und gewissen bestimmten Dingen, nachdem das Wort, *masc.* oder *fæm. sing.* oder *plur*) du, dela, des. vom Vater, von dem Vater *du pere.* von der Mutter, *de la mere.* von den Kindern, *des enfans.*
Von wegen, um willen (zuLieb) pour l'amour de.
Vonwegen (aus Ursachen) à cause de, à l'occasion de.
Von (von Seiten) de la part. man muß alles Glück und Unglück annehmen, als etwas das von GOtt kömmt, *il faut recevoir tous les biens & les maux comme venans de la part de Dieu.* die Befehle, so von den Obern kommen, *les ordres qui viennent de la part de nos superieurs.* grüßt ihn von meinem Bruder, *saluez le de la part de mon frere.*
Von an biß, von-biß, depuis-jusqu'. vom Morgen an biß in die Nacht, *depuis le lever du soleil, jusqu' à la nuit.* vom Rhein an biß ins Pyrenäische Gebirge, *depuis le Rhin jusqu'aux Pyrenées.* vom ersten biß zum letzten, *depuis le premier jusqu'au dernier.*
Von stund an, aussitôt, sur le champ.

Vor, avant. vor allen Dingen, *avant toutes choses.* vor der Zeit noch, als vor einem Jahr, *il y a un an.*

Vor, in Gegenwart, devant. en presence. vor aller Welt, *devant tout le monde.* er hat diß vor ihm gesagt, *il a dit cela en sa presence.*

Vor, für mehr, er hat ihnen vor andern guts gethan, er wird sie auch vor andern straffen, il leur a fait plus de bien qu'aux autres, il les punira aussi plus que les autres.

Voran, devant. laufft voran, *courez devant.* und also in allen compositis mit voran, als:

Voraneilen, se hâter pour venir devant.

Voranfliegen, voler devant.

Voran gehen, marcher devant.

der Voraus in Erben, avancement d'hoirie ce qui est donné aux enfans, par avance en attendant le surplus de la succession, preciput.

Voraus, principalement, specialement. Voraus, *d'avance, par avance.* voraus bezahlen, *payer d'avance. debourser.* voraus geben, *donner d'avance. avancer.*

Vorbauen, vorkommen, prevenir, détourner, empêcher, pourvoir de bonne heure à quelque inconvenient.

Vorbedacht, premedité, prudence. aus Vorbedacht, *de propos deliberé.* vorbedächtiglich, *prudent, precautionné.* adv. *avec meure deliberation, & premeditation.*

Vorbedencken, premediter, penser & songer devant à ce qu'on doit dire ou faire.

Vorbedeuten, predire.

Vorbehalt, *m.* la reserve, exception. mit Vorbehalt, *à la reserve.*

Vorbehalten, reserver. excepter.

Vorbereiten, preparer.

Vorbereitschafft, *f.* les preparatifs. grosse Vorbereitschafft zum Kriege machen, *faire de grands preparatifs de guerre.*

Vorbereitung, *f.* la preparation, l'acheminement.

Vorbericht, *m.* épitre preliminaire.

Vorbeschliessen, arréter, conclurre auparavant.

Vorbesitzen, posseder auparavant.

Vorbestimmen, predeterminer, prefinir. Vorbestimmung, *f. la predestination, determination.*

Vorbetrachten, premediter. Vorbetrachtung, *f.* la premeditation.

Vorbey, passé. in der Composition aber wie in folgenden.

Vorbey fliessen, couler au delà, par de là, auprés, au long, le long.

Vorbey fliegen, passer au de là en volant, voler plus loin, plus outre.

Vorbey führen, mener, faire passer devant.

Vorbey gehen, passer, passer outre, au de là, auprés, au long vorbey gehen, verschweigen, *taire. passer sous silence, oublier à dire* verschmähen, *negliger. exclurre de la succession, oublier, refuser, ne donner point sa voix,* vorbey gegangen im Testament machen, *preterir.* das Vorbey gehen im Testament, *pretérition, pretermission.*

Vorbey lassen, laisser passer.

Vorbey reiten, passer outre ou devant, passer devant à cheval.

Vorbey schiffen, passer en bâteau le long, long, par ici, par là.

Vorbey seyn, être passé.

Vorbild, *n.* patron, modelle, type.

Vorbilden, representer, raporter, projetter, tracer imaginer, figurer, als im Alten Testament. Vorbildung, *f. imagination, fantasie, representation.*

Vorbitt, *f.* intercession. Vorbitt thun, *interceder.* Vorbitt-Brieff, *m. lettre d'intercession.*

Vorbohren, amorcer, commencer à percer.

Vorburg, *f.* fort, forteresse, lieu fortifié, defense devant quelque païs ou quelque ville.

Vorbott, *m.* un avant-coureur, presage.

Vorbringen, proferer, dire, proposer, mettre en avant, mettre sur le tapis, avancer.

Vordach, *m.* un avant-toit.

Vorder oder vorderst, de devant, le premier. zuvorderst, *avant toutes choses.* der Vordertheil des Haupts, *le devant de la tête.* der Vordertheil des Schiffs, *la proüe, l'avant.* Vordertheil eines Hauses, *frontispice.* Vordertheil einer Armee, *front.*

Vorderst, celui de devant, le premier. das Vorderste oder Aeusserste, *pointe, cîme.* die vorderste Zähne, *les dents de devant, incisives, dens incisive.*

Vordiesen, cidevant.

Voreilen, se hâter pour venir au devant.

Vor-Eltern, *f.* les ancêtres, predecesseurs, majeurs.

Vorerwehnen, faire mention avant. vorerwehnter *prédit, sousdit.*

Vorfahr, *m.* antecesseur, predecesseur, devancier. Vorfahren, Vor-Eltern, *m. pl. majeurs, ancêtres, predecesseurs.*

Vorfallen, arriver. das vorfällt, sich begiebt in einer Sache, *incident.* in allen vorfallenden Nöthen, *dans toutes les necessités qui arrivent.*

Vorfechter, *m.* un prevôt de sale d'armes.

Vorfordern, vor Gericht fordern, *assigner.* vorfordern, *appeller, citer devant soi, citer en jugement, faire venir, comparoitre.*

Vorgang, *m.* la precedence, le pas, le rang. den Vorgang lassen, *donner la main.*

Vorgeben, zur Entschuldigung vorwenden, dire, mettre en avant, donner à entendre, alle-

alleguer pour excuse, pretendre, pretexter. vorgeben, anzeigen, *pretendre, signifier.*
Vorgebirg, *n.* promontoire, acroteres.
Vorgefaßte Meinung, *f* un prejugé. s. falsche Einbildung.
Vorgehen, aller devant, preceder, passer. einem vorgehen, vor einen gehen, *preceder quelqu'un.* mit einem guten Exempel vorgehen, *donner ou montrer bon exemple.* vorgehen, sich zutragen, *se faire, se passer.* vorgehen, über etwas hervor ragen, *avancer, mettre ou être en saillie,* oder hervorgehen machen. vorgehen, als das Unter-Futter, *deborder.*
Vorgemach, *n.* antichambre.
Vorgesagt, predit, susdit.
Vorgeschmack, *m.* un avant-goût.
Vorgesetzt, preposé, superieur.
Vorgestern, avant hier, ou devant hier.
Vorglänzen, reluire preferablement aux autres.
Vorgreiffen, zu erst greiffen, prendre devant, prendre le premier. vorgreiffen, einem in sein Amt greiffen, und ihn reguliren wollen, *vouloir anticiper ou entreprendre sur la charge d'autrui, vouloir prescrire à un autre ce qu'il doit faire ou laisser dans sa charge.*
Vorhaben, *n.* Anschlag, *m.* dessein, entreprise. böses Vorhaben, *machination.* ich bin des Vorhabens, *j'ai envie ou dessein, je me suis posé de faire.*
Vorhaben, être resolu, avoir quelque dessein, projetter, einen vorhaben, *examiner, interroger quelqu'un.*
Vorhalten, anzeigen, remontrer, representer, proposer, declarer. einem einen Fehler vorhalten, *reprocher une faute à quelqu'un.* vorhalten, vorspannen, *tendre devant.*
Vorhanden, à la main, prêt, present, qui se trouve.
Vorhang, Fürhang, *m.* rideau, voile.
Vorhängen, prendre devant.
Vorhauß, *m.* l'entrée d'une maison, le vestibule.
Vorhaut am männlichen Glied, *f.* prépuce, incirconcision.
Vorher oder voran, devant vorher oder zuvor, auparavant. vorher führen, *mener devant.* vorhergehen, *aller, passer ou marcher devant.* vorher mercken, *pressentir.* vorher nehmen, *prendre auparavant.* vorher schicken, *envoyer au devant, ou, auparavant.* vorher versuchen, *goûter auparavant.* vorher wissen, *savoir auparavant.*
Vorhin, auparavant. vorhin gehen, *avancer, passer devant.* vorhin kriechen, *se traîner devant.* vorhin laden, *convier auparavant.*
Vorhoff, *m.* avant-cour.
Vorjahr, *n.* le printems.
Vorig, precedent.

Vorkammer, *f.* antichambre.
Vorkommen, vor einem kommen, übereilen, prevenir, devancer, venir plûtôt qu'un autre, gagner les devans. seine Sache ist nicht vorkommen, *on n'a pas touché à son affaire.* vorkommen verhüten, *empêcher, détourner.* dem Unglück soll man anfangs vorkommen, *il faut prevenir le mal dés le commencement* vorkommen vors Gesicht, *presenter.*
Vorkosten, goûter devant.
Vorladen, s. vorfordern, citer.
Vorlängst, il y a long tems.
Vorlassen, admettre, laisser entrer à l'audience, donner accés.
Vorlauff des Weins, *m.* vin de la mere goutte.
Vorlauff, courir devant.
Vorlauffen, geschehen, passer, arriver.
Vorläuffer, *m.* avant-coureur.
Vorlegen, mettre devant, devant les yeux. das Essen vorlegen, *servir & presenter les viandes aux autres.*
Vorleg-Schloß, Mahl-Schloß, *n.* cadenat.
Vorlesen, prelire, lire à quelqu'un. Vorleser, *m un lecteur.*
Vorleuchten, vorher leuchten, resplendir, reluire, eclairer quelqu'un.
Vorlügen, viel Dings vorlügen, en conter, conter des bourdes, en faire accroire, engeoler, & cajoler les gens.
Vormachen, mettre devant.
Vormahlen, representer, peindre à l'imitation
Vormahls, auparavant ci devant, avant cela.
Vormauer, *f.* un avant-mur, un bastion.
Vormercken, pressentir.
Vormittag, *m.* l'avant midi.
Vormund, Vormünder. *m.* tuteur, curateur.
Vormundschafft, *f.* tutele, curatelle unter der Vormundschafft seyn, *être en tutele.*
Vorn, *vid.* vornen. (tême.
Vornahm, *m* le nom propre, le nom de ba-
Vornehm, vornehmer, principal, distingué, d'importance, de qualité, qualifié. vornehm, sonderlich unter der Bürgerschafft, oder einer Familie. *apparent.* die Vornehmsten, *les plus apparens, les principaux les premiers d'entre le peuple.* vornehmer Mann, *un homme de condition, d'importance.* die vornehmsten Leute, *le grand monde.*
Vornehmen, *n.* Vorsatz, *m.* dessein, entreprise, ce qu'on se propose. auf seinem Vornehmen beharren, *persister dans sa resolution, s'obstiner.*
Vornehmen, entreprendre. sich etwas vornehmen, *se proposer quelque chose, former quelque dessein.*
Vornehmlich, principalement, sur tout.
Vornehmster, le principal, le plus grand, le premier.

Vornehmst, capital, qui a quelque préeminence, qui est comme le chef & la source de quelque chose, grand, considerable, principal, essentiel. das Vornehmste und Grösseste an etwas, *le corps*. der Vornehmste einer Secte, der Berühmteste, *coryphée*. das Vornehmste und meiste, *le gros d'une affaire*. die Vornehmsten in einer Stadt, *les principaux d'une ville, les plus considerables de la ville, les plus apparens*.

Vornen, devant. von vorn, *de front*, vornen her, *par devant*. vornen und hinden, *devant & derriere*. vornen abbeissen, *mordre par devant*. vornen abbrechen, *rompre par devant*. vornen anhefften, *ficher, attacher par devant*. vornen an sitzen, *occuper la premiere place, la plus honorable*.

Vorpfeiffen, einem Vogel, siffler, e. g. une linotte.

Vorrath, *m.* provision, fonds, munition.

Vorrede, *f.* preface, avant-propos, exorde, entrée.

Vorreiten, aller devant à cheval.

Vorreuter an einer Kutsche, *m.* ponillon.

Vorrüchten, *f.* ersten Speisen, entrées de table.

Vorrücken, reprocher, jetter au nez, objecter. s. Vorwerffen.

Vorsagen, zuvor sagen, predire vorsagen, fürdictiren, *nommer, dicter*, vorsagen, immer und offt vorpredigen, *prêcher*.

Vorsatz, *m.* dessein, entreprise, disposition. auf seinem Vorsatz bleiben, *persister dans son propos, dans son dessein*. vorsätzlich, mit Vorsatz, *à dessein*.

Vorschein, *m.* zum Vorschein kommen, comparoître, voir la lumiere.

Vorschieben, den Riegel, mettre le verrouïl, verouïller.

Vorschiessen, als Geld, débourser.

Vorschlag, *m.* un conseil, un avis, une invention, un moyen, proposition, condition.

Vorschlagen, proposer. vorschlagen zu einer Beförderung, *nommer, presenter*, das Vorschlagen, *presentation*. der einen vorschlagen darff, *presentateur*.

Vorschmack, *m.* avant-gout.

Vorschneiden, trencher, couper les viandes à table. Vorschneider, *m. trenchant, écuyer trenchant*.

Vorschreiben, prescrire, écrire, ordonner, als Medicus.

Vorschrifft, daraus man schreiben lernt, *f.* exemple d'écriture.

Vorschub, *m.* avance de quelque chose, assistance, aide.

Vorschuß, das Geld, *m.* le deboursé. Vorschuß des Weins, *vin de la mere goutte*.

Vorschwätzen, amuser, tromper, repaître les gens de vaines esperances, als einem Schuldner, als einem Mädgen &c. vorschwätzen, daß man es thun soll, *prêcher*.

Vorschweben, être present, être mis devant les yeux.

Vorschwitzen, devancer quelq'un à la [illegible]

Vorsehen, prevoir. sich vorsehen, *se garder, prendre ses precautions, se precautionner*. Versehung, *f. providence, predestination, prévoyance* [illegible]. Vorsehung thun, *pourvoir à une chose, on y avisera*, man wird da Vorsehung thun.

Vorsetzen, mettre devant. vorsetzen, in Einnehmen, *se proposer, deliberer, avoir dessein, être resolu*. vorsetzen, vorziehen, *preferer*. vorsetzen, über etwas setzen, *commettre quelque chose à quelqu'un, preposer quelqu'un à quelque chose, donner la charge, établir à la conduite, charger de la commission, pourvoir du commandement ou de l'intendance, laisser* [illegible]. man hat ihn dem gantzen Lande vorgesetzt, *on l'a donné pour gouverneur à tout le païs*.

Vorsetzlich, deliberé, fait à dessein. vorsetzlicher Weise, *à dessein*.

Vor seyn, es war mir vor, je m'en doutois bien, avoir quelque pressentiment.

Vor sich fallen, tomber sur le visage, ou devant soi.

Vor sich gehen, avancer.

Vor sich leben, vivre en son privé, en homme privé.

Vorsicht, *f.* precaution, prevoyance. vorsichtig, fürsichtig, *accort, fin, sage, prudent*. vorsichtig seyn, *precautionner, prendre des precautions*. Vorsichtigkeit, Fürsichtigkeit, *f. prevoyance, precaution, prudence, circonspection*. vorsichtiglich, *prudemment, avec prevoyance*.

Vorsingen, entonner la chanson, commencer le chant. Vorsinger, *m. un chantre*.

Vorsitz, *m.* das Obenansitzen, premier siege, preséance, precedence, le rang. vorsitzen, *avoir la preséance*.

Vorsorge, *f.* providence, prevoyance, soin. die göttliche Vorsorge regieret alles, *la providence de Dieu gouverne tout*.

Vorspann, oder die vorderen Pferde an einer Kutsche, *volée*.

Vorspannen, tendre au devant. die Pferde vorspannen, *atteler les chevaux*.

Vorspiel, *n.* un prelude, vorspielen, *preluder*.

Vorsprechen, dicter tout ce qu'il faut dire, faire dire après.

Vorspringen, devancer en sautant.

Vorstadt, *f.* le faux bourg.

Vorstecken, ficher devant.

Vorstehen, administrer, gouverner, conduire. seinem Amt wohl vorstehen, *s'acquiter bien de sa charge*. vorstehen, eines Nutzen suchen, *avoir soin de quelqu'un*. seinem Haußwesen wohl vorstehen, *avoir grand soin de son menage*

menage. wohl vorstehen seinem Amt, *s'acquitter de sa charge.*
Vorsteher, *m.* moderateur Kirchen-Vorsteher, *ancien de l'église.*
Vorstellen, proposer, presenter, établir, figurer. vorstellen, *faire des remontrances.*
Vorsterben, vor den andern sterben, predeceder
Vorstossen, mettre au devant, pousser au devant.
Vorstrecken, leihen, prêter, ou avancer de l'argent.
Vortach, *n.* un avant-toit.
Vortags-Zeit, Vortags, avant-jour.
Vortantz, *m.* la premiere danse. den Vortantz haben, *mener le bal ou la danse.* vortantzen, *commencer le bal, mener la danse.* Vortäntzer, *m. qui mene la danse qui danse le premier.*
Vortheil, *m.* Vorzug vor den andern, prerogative, avantage. Vortheil, Nutz, Gewinn, *m. avantage, profit, fruit, gain.* seinen Vortheil bey etwas machen, *faire sa main.* Vortheil suchen, *chercher son profit ou son avantage.* ich werde keinen Vortheil hiervon haben, *je n'en aurai point d'avantage.*
Vortheilhafftig, vortheilig, avantageux. ein vortheilhaffter Mensch, *m. un homme interessé, attaché à ses interêts.* vortheilhafftig, *adv. avantageusement.*
Vorthun, einen in etwas übertreffen, passer ou surpasser quelqu'un. den Riegel vorthun, *mettre le verrou.*
Vortrab, *m.* l'avantgarde.
Vortrag, *m.* la proposition.
Vortragen, vor einen tragen, porter devant. vortragen, anmelden, *proposer, representer, dire, signifier, declarer, exposer.*
Vortrefflich, excellent, exquis, privilegié, éminent. *adv.* excellemment, éminemment. Vortrefflichkeit, *f. excellence, merite.*
Vortrincken, boire le premier.
Vortuch, *n.* un tablier.
Vorüber gehen, passer. vorüber seyn, *avoir passé*
Vorverkündigen, predire.
Vorurtheil, *n.* un prejugé. vorurtheilen, *prejuger, faire des prejugez.*
Vorwachsen, croître avant.
Vorwand, *m.* un pretexte, une couleur. unter dem Vorwand, *sous prétexte, sous couleur, sous ombre.*
Vorwehr, *f.* un bastion.
Vorwenden, pretexter, alleguer pour excuse.
Vorwerck, *n.* maison rustique, metairie.
Vorwerffen, reprocher, jetter au nez, objecter, plaquer, planter au nez.
Vorwerts, *adv.* en devant, en avant, devant soi.
Vorwissen, savoir auparavant. ohne dein Vorwissen, *à ton insçeu.* das Vorwissen, *la prescience.*

Vorwitz, Fürwitz, *m.* curiosité, temerité, hardiesse. vorwitzig, *trop curieux, temeraire.* vorwitziglich, *curieusement.*
Vorzeichen, *n.* un presage.
Vorzeichnen, signer auparavant, dessiner pour l'imiter.
Vorzeigen, faire voir, montrer.
Vorzeiten, autre fois, au tems passé, il y a long temps.
Vorziehen, tirer. den Umhang vorziehen, *tirer le rideau.* vorziehen, besser und höher halten, oder ehren, *preferer, estimer plus.*
Vorzug, da etwas höher geachtet wird, als das andere, *m.* preference, prerogative, preéminence, privilege, anteriorité. den Vorzug haben, *avoir la preference, ou la premiere place, le merite.* den Vorzug nicht haben, *avoir la posteriorité.*
Vorzug, *m.* Vortrouppen, *m. pl.* Vortrab, *m.* avant-garde.
Uppig, geyl, geneigt zur Unzucht, débauché, dissolu, fort lascif, addonné à toute lubricité. ein üppiges Leben führen, *faire la débauche, mener une vie dissoluë.* üppiglich, *d'une maniere lascive.* Uppigkeit, *f. la lascivité, le luxe.*
Urahn, *m.* le trisayeul.
Uralt, fort vieux. ein uralter Mann, *m. un homme decrepit.*
Urenckel, *m.* arriére neveu.
Urheber, *m.* auteur.
Urin, *m.* de l'urine, de l'eau, du pissat.
Urkund, *f.* Zeugniß eines Dings, *n.* attestation, temoignage. alte Urkunden, Schrifften, *chartes, chartres.*
Urkundlich, als in Contracten und andern öffentlichen Schrifften steht, en foi de quoi.
Urlaub, *m.* Erlaubniß etwas zu thun, *f.* congé, permission, licence. Urlaub geben, *donner congé ou permission, permettre.* Urlaub nehmen, *prendre congé.*
Urplötzlich, soudain, subit, *adv.* soudainement, subitement.
Ursach, *f.* Anlaß, *f.* cause, sujet, raison, occasion. aus was Ursach? *pour quoi, pour quelle raison?* Ursach fürwenden, *alleguer des raisons, en pretexter, dire.* Ursach, für Ursprung, *principe.*
Ursächer, *m.* l'auteur, la cause. er ist der Ursächer, *il en est la cause.*
Ursprung, Anfang, *m.* origine, extraction, source, commencement, naissance, emanation, principe. ursprünglich, *originel, primitif.* ursprünglichen, *originairement.*
Urtheil, *n.* un jugement, une sentence, censure. ein Urtheil von etwas fällen, *juger de quelque chose, prononcer son jugement.* Urtheil sprechen, Urtheil fällen, *donner sentence, prononcer.*
Urtheilen, recht sprechen, donner sentence, juger, faire le procez.

W.

Waag, *f.* la balance, le trébuchet Waag im Calender, *le signe de la balance.* Gold-Waag, *trébuchet.* Römische Waag, *le peson, la Romaine.* auf die Waag legen, *peser.* in der Waag halten, *balancer, tenir en equilibre.* Waagemacher, *m. balancier.* Wage-Meister, *balancier.*

Waag-Balck, *m.* le fleau de la balance. die eusserſten Theile am Waag-Balcken, *les cornes du fleau.*

Waagkolbe, *f.* l'anse d'une balance.

Waagschaale, *f.* Waagschüssel, *f.* le bassin d'une balance, le plat. das Auf- und Niedergehen der Waagschaalen, *balancement.*

Waagstein, *m.* la pierre, le contrepoids.

Waag-Zünglein, *n.* [la languette. *vulg.*] l'aiguille. das Eisen, worinnen das Zünglein geht, worauf man sie aufhengt, *la chasse, la poignée, le trou où passe la languette.*

Waare, *f.* marchandise, effets. kleine Waare, Krämer-Waare, *f. mercerie.*

Waatsack, *m. vulg.* valise.

Wach, vigilant, éveillé, soigneux, appliqué, wach seyn, *être sur pied.*

Wache, Wacht, *f.* garde. Leibwacht, *garde du corps.* Schildwacht, *sentinelle.* Hauptwache, *corps de garde.* Nacht-Wache, *veille.*

Wachen, veiller. die Wachen ablösen, *relever la garde.*

Wach-Frau, *f.* Wart-Frau, une garde. das Wachen, *la veille.*

Wacholder-Baum, *m.* genevre, genievre, genevrier. Wacholderbeer, *f. genievre ou grain de genievre.*

Wachsam, vigilant Wachsamkeit, *f. la vigilance.*

Wachsen, zunehmen, grösser werden, croître, s'accroître, naitre, profiter.

Wachsthum, *n.* accroissement. des Leibs, der Gewächse, der Flüsse, der Güter, der Ehre, *avancement spirituël, profit, progrès.*

Wachs, *n.* cire. Spanisch Wachs, *cire d'espagne.* ein Stück Spanisch Wachs oder Siegellack, *un bâton de cire d'espagne.* Jungfer-Wachs, *cire vierge.* Baum-Wachs, wann man pfropffet, *emplâtre d'ente.*

Wachsbosierer, *m.* cirier.

Wächsen, mit Wachs bestreichen, cirer. ſ. wichsen. wächsen, mit einem Wachs anstreichen, als die Schneider thun, *bougier.*

Wachs-Fackel, *f.* flambeau de cire.

Wachs-Kertze, *f.* un cierge. Wachs-Kertzenmacher, *m. ciergier, cirier.*

Wachs-Pflaster, *n.* cerat.

Wachsstock, *m.* bougie, das lang und biegsam.

Wacht, *f.* la garde. Wacht, die in einer Stadt des Nachts umgehet, *f. la patroüille, le guet.* die Wacht auffühten, *monter la garde.* abführen, *descendre la garde.* die Wacht halten, *tenir ou faire la garde.*

Wachtel, *f.* caille. das Kreissen der Wachteln, ehe sie schlagen, *margotter.* junge Wachtel, *cailleteau.*

Wachtel-Garn, *n.* tirasse, allier, cailler.

Wachtel-Geschrey, *n.* oder Schlag, *m.* courcailler,

Wachtel-Hund, *m.* un chien couchant, espagneul dressé à la chasse des cailles.

Wachtel-Pfeiffe, *f.* courcaillet.

Wächter, *m.* un garde.

Wacht-Haus, *n.* un corps de garde, maison où l'on fait la garde. Wacht-Häuslein, Schilder-Haus, *n guerite.*

Wachtmeister, *m.* major. Wachtmeister-Lieutenant, *aide-major.* General-Wachtmeister, *major-general.*

Wackeln, branler. wackeln, als ein Huffeisen, *locher.* wackeln, wancken, *chanceller.* die Zähne wackeln ihm, *les dents lui branlent,* wackelnde Zähne, *dents molles.* es wackelt ihm der Kopff, *la tête lui groüille,* vulg.

Wacker, hurtig, unverdrossen, in seinen Geschäfften, vigilant, actif, soigneux, diligent, éveillé. wacker, *brave, vaillant, galant homme.*

Wadel, *vulg. m.* der Schwantz eines jeden Thieres, la queüe.

Wädel, *vulg. m.* un évantail.

Wädeln, den Wadel bewegen, die Fliegen zu vertreiben, éventer, chasser les mouches.

Waden, *f.* le gras de la jambe, le pommeau, in der Artzney-Kunst. der keine Waden hat, *qui a la jambe heronniere.*

Waden im Wasser, aller dans l'eau, guéer, guayer. darüber man waden kan, *guéable.*

Wadsack, *m.* la pochette, bougette.

Waffen, Harnisch, *m.* armes, armure, harnois, cuirasse. das Tragen oder Führen der Waffen, *le port.*

Waffen-Haus, *n.* un arsenal.

Waffen-Schmidt, *m.* un armurier.

Waffen-Träger, *m.* qui porte les armes de son maitre.

Waffnung, *f.* armure, armement.

Waffnen, Kriegs-Rüstung anlegen, armer, équipper. gewaffnete Hand, *le port.*

Wage, ſ. Waag, *f.* une balance.

Wagen, daran man die Pferde spannt, *m.* chariot. ein grosser prächtiger Wagen bey den Poeten, *char.* Triumph-Wagen, *char.* ein Wagen mit Pferden, *un chariot à deux chevaux.* auf einem Wagen fahren, *aller en chariot.* Wagen am Himmel, Heer-Wagen, *m. l'ourse majeure ou mineure.*

Wagen, etwas versuchen, hazarder, avanturer.

rer. mit grosser Gefahr, *mettre à l'avanture.* seinen Kopff wagen, *hazarder sa personne.* ich darff es nicht wagen, *je n'ose pas l'entreprendre.* sich in den Tod wagen, *s'exposer à la mort.*

Wagenburg, *f.* une barricade faite de chariots.

Wagengleis, *f.* orniere.

Wagen-Salbe, *f.* oing pour graisser l'essieu d'un chariot. Wagen-Schmier, *idem.*

Waag-Meister, *m.* un peseur.

Wägern, sich etwas zu thun beschweren, refuser faire difficulté de faire quelque chose

Wägerung, *f.* Abschlag ein Ding zu thun, *m. refus.*

Waghalß, *m.* einer der sich unerschrocken in die Gefahr begiebt, und es waget, un avanturier, temeraire, hardi, determiné, hazardeux, un homme avantureux. (die letzten beyde werden wenig gebraucht.)

Wagner, Stellmacher, *m.* charron.

Wahl, Kühr, *f.* un choix, election, option. einem die Wahl geben, *donner, laisser le choix à quelqu'un.*

Wählen, kiesen, choisir, élire, faire un choix, une élite.

Wahl-Reich, *n.* royaume electif.

Wahl-Stimme, *f.* le suffrage, la voix. eine Wahl-Stimme andern zu geben, und selbst gewehlet zu werden, *voix active & passive.*

Wahl-Tag, *m* la diéte.

Wahn, *m.* Meynung, *f.* une opinion, presomption, imagination, fantaisie, conjecture, un avis.

Wähnen, croire, penser, presumer.

Wahnwitz, *m.* réverie, frenesie, folie, sottise. wahnwitzig, *réveur, radotteur, sot*; *adv. sottement, follement.*

Wahr, nicht gelogen, vrai, veritable, certain. es ist nicht wahr, *il n'est pas vrai.* wahr, rechtschaffen, *vrai, bon.* wahr machen, die Wahrheit beweisen, *averer.*

Währen, durer. währhafft, *durable.* Währhafftigkeit, *f la fermeté.*

Wahrhafft, wahrhafftig, der die Wahrheit sagt, veritable, qui dit des choses veritables, ami de la verité. wahrhafftig, wahrhafftiglich, *à la verité, veritablement, vrayement, en verité.*

Wahrhafftigkeit, *f.* l'action de dire la verité.

Wahrheit, Warheit, *f.* verité. die Wahrheit zu sagen, *à n'en point mentir, sans mentir.*

Wahrnehmen, auf ein Ding acht haben, noter, remarquer, prendre garde à quelque chose, observer. wahrnehmen, vor etwas Sorge tragen, *avoir soin d'une chose, avoir égard à quelque chose, épier.* Wahrnehmung, *f. observation.*

Wahrsagen, prophezeyen, deviner, predire ce qui est à venir, pronostiquer. Wahrsagerin, *f. devineresse.* Wahrsager-Kunst, *f. l'art de deviner.* Wahrsagung, *f. la prediction des choses à venir.*

Währschafft geben, donner caution, repondre.

Wahrschauen, s. warnen, avertir.

Wahrscheinlich, vrai-semblable; *adv.* vraisemblablement, probablement.

Währung, *f.* la durée.

Wahrzeichen, *n.* un signe, une marque, un caractere.

Waide, s. Weide.

Waide, ein Kraut zum färben, guède, pastel, s. Weide.

Waise, oder Waisen-Kind, *m.* ein Kind, so seine Eltern verlohren hat, orphelin ou orfelin, pupille.

Waisen-Haus, *n.* la maison des orphelins.

Walcke, Walck-Mühle, *f.* une foulerie, moulin à foulon. walcken, *fouler du drap.* Walcker, Walck-Müller, *m. foulon.*

Wald, *m.* le bois, la forêt.

Wald-Bruder, *m.* un hermite ou eremite.

Wald-Esel, *m.* âne sauvage.

Wald-Gott, *m.* un faune, demi-dieu qui habite dans les forêts.

Wald-Honig, *n.* miel sauvage.

Wald-Horn, *n.* trompe.

Waldicht, plein de bois.

Wäldlein, *n.* un petit bois, une petite forêt, un bôcage.

Wald-Mann, *m.* homme sauvage, qui habite aux forêts.

Wald-Rebe, *f.* la viorne.

Wald-Schlange, *f.* une couleuvre.

Wald-Städte am Rhein, an der Schweitz, les villes forêtieres.

Waldung, *f.* le bois, la forêt.

Wall-Fisch, *m.* un baleine.

Wall im kochen, boüillon. einen Wall thun lassen in der Medicin, *parboüillir.*

Wall, *m.* rampart.

Wall, Damm, *m.* une levée de terre, une chaussée, une digue. einen Wall schlagen, *faire un rempart, ou une levée de terre.*

Wallach, *m.* hongre. wallachen durch verbrechen der Testiculorum, *bistourner.* wallachen, *châtrer.*

Wälle, *f.* onde, vague, flot.

Wällen, sieden, boüillir.

Wallen, wallfahrten, aller en pelerinage, voyager, roder par les païs. Wallfahrt, *f. pelerinage.*

Wallrad, sperma cete, nature de baleine, blanc de baleine.

Wallon, Wallon. Wallonisch, *Wallon, adj.*

Walten, administrer, gouverner, ordonner. das walte GOtt, das GOtt walte, *à la garde de*

de Dieu, au nom de Dieu, Dieu nous garde & conduise.
Walter, ein Nahme, Gautier, un nom.
Waltze, *f.* un rouleau. Waltze zum mangen oder rollen, Roll-Holtz, *calendre.* Waltze, länglicht runder Cörper, *cylindre.* waltzformig, *cylindrique.* waltzen, über und über werffen, wie eine Waltze gehen, *rouler, tourner, renverser* sich auf der Erde wältzen, *se sabouler.* sich in der Wollust wältzen, *se plonger dans la volupté.*
Wamme, *f.* le fanon d'un bœuf. Küttel-Wammen, *vulg. trippes.*
Wammes, *n.* pourpoint.
Wampe, *vulg* panse. wampicht, *qui a une grosse panse, pansard.*
Wann, quand. (der Zeit nach.) wann, (dem Beding nach,) *si.* wann nicht, *à moins que.* cum conjunctivo. wann nur, *pourvûque.* wann schon, *encore que, bien que,* cum conjunctivo.
Wanckelbar, wanckelmüthig, unbeständig, volage, inconstant, leger, changeant, variable, vacillant. Wanckelmüthigkeit, *f. inconstance, legereté.* wanckelmüthig, adv. *legerement, inconstamment.*
Wancken, von einer Seite zur andern, chanceler, comme font les yvrognes & les malades, branler çà & là, vaciller. wancken in der Religion oder andern Puncten, *branler au manche, être irresolu, être tenté de changer de parti, de religion, de dessein, &c.*
Wand, *f.* parois, muraille. Wand bey den Jägern, ein hohes Leinwand-Gestelle, *le pan des rets.* Wand, *paroy* ist nur in einigen Redens-Arten, im Brauch, sonst *muraille.*
Wandel, *m.* Wesen und Leben des Menschen, conduite, vie, conversation. Wandel, ol. *pro* Fehler, *macule, tache, defaut.* einen gottlosen Wandel führen, *mener une méchante, mauvaise vie.*
Wandelbar, wanckelmüthig, variable, inconstant, mobile. wandelbar, adv. *d'une maniere changeante, inconstamment.*
Wandeln, verwandeln, anders machen, changer, varier. wandeln, *se promener.* ehrbarlich wandeln, *vivre honêtement.*
Wandern, über Feld reisen, voyager.
Wander-Geräthe, *n.* equipage de voyage.
Wander-Gesell, *m.* compagnon de voyage, camarade.
Wandersmann, *m.* un voyageur, un passager, passant son chemin.
Wanderschafft, *f.* le voyage.
Wand-Lauß, *f.* une punaise.
Wangen, Backen, *f.* la joüe.
Wanne, Futter-Schwinge, *f.* un van. Wanne-Weihe, *vanneau.*

Wannen, von wannen, woher? d'ou? von wannen kommest du? *d'où viens tu?*
Wanst, *m.* pance.
Wantze, *f.* une punaise. Baum-Wantze, *f. tigre.*
Wappen, *n.* armes, armoiries. Wappen-Farben, die mit Strichen angemerckt, *bachure.* Wappen-Kunst, *f. science ou art heraldique, blason.* Wappen, das man unter die offene Befehle macht, oder sonsten anhängt, *panonceau.* Wappen-Buch, *n. armorial.* mit Wappen bemahlen oder behängen, *armorier, armoyer.* Wappen-Verständiger, *m. armoriste, blasonneur.* Wappen mit gehörigen Farben mahlen, oder mit Strichen bezeichnen, oder die Wappen auslegen, *blasonner.* Wappen-Erklährung, *f. blasonnement.* Wappen-Rock, *m. cotte d'armes, bocqueton.*
Wapnen, armer.
Wardein, *n.* in den Müntzen, essayeur.
Wären, dauren, durer wärhafftig, *de durée.*
Warheit, *f.* verité, *s.* Wahrheit.
Warlich, en verité.
Warm, heiß, hitzig, chaud. warm Bad, *n. therme, les bains.* warm halten, *tenir chaud.* warm machen, *chauffer.* einem den Kopff warm machen, *échauffer la bile, ou les oreilles à quelqu'un.* warm werden, *devenir chaud, s'échauffer.* warmes, heisses Wetter, *hâle.* Wärme, *f. chaleur, chaud.* wärmen, *chauffer, échauffer.* gewärmte Speisen, *des viandes gardées.* wärmen das Bette mit Becken, *bassiner.* Wärm-Becken, *n. bassinoire.* Wärm-Stube, *f. chauffoir.* Wärm-Pfanne zu den Füssen, *f. chauffe pied, chaufferette.* warme Tücher auflegen, *étuver, fomenter.*
Warnen, vermahnen, daß man sich vorsehe, avertir, faire savoir. Warnung, *f. admonition, avertissement.*
Warte, *f.* Schau-Thurn, da man von der Höhe hüten, und etwas aussehen kan, guerite. eine Warte, die eine Glocke hat, Sturm zu läuten, *beffroy.* eine Warte oder Wach-Thurn, sonderlich an den See-Küsten, *échauguette.*
Warten, verziehen, attendre. auf einen warten, einem dienen, *servir quelqu'un.* er hat gute Wartung, *il est bien servi.* auf einen warten, *attendre quelqu'un.* der auf einen Dienst wartet, *expectant.* eine Wart-Frau, Wärterin, *f. une garde.* das Warten der Krancken oder Verwundeten, des Viehes, daß es wohl bey Leibe bleibt, *pancement, pance.*
Wartze, *f.* verruë. wartzigt, *plein de verruës.* Wärtzlein an der Brust, *n. le bout de la mammelle.*
Warum? pourquoi? pour quelle raison? warum nicht? *pourquoi non?*
Was, quoi, que. was er immer sage, *quoi qu'il dise.*

dise. was ist er? *de quelle vocation est-il?* was ists? *qu'est que c'est?* was liegt daran? *qu'en est il? qu'importe?* was massen, was gestalt, *comme, de quelle maniere.*
Wase, Base, *f. vulg.* cousine, tante.
Wäsche, *f.* lessive. blanchissage.
Waschen, laver, blanchir. waschen seine Hände in unschuldigem Blut, *tremper ses mains dans le sang innocent.* waschen, eine Wäsche einlegen, eine Wäsche haben, *buer, faire la buee, buander.* bauchen, *faire la lescive.* Laugen in die Wäsche thun. das Waschen, Abwaschen, *lavage.* Wasch-Blauel, *m. batte, battoir.* Wasch-Hauß, *n. buanderie.* Wasch-Zuber, *m. cuvier.*
Waschen, schwätzen, klappern, causer, cajoler, caquetter, babiller.
Wäscher, *m.* un blanchisseur. Wäscherin, *f. une blanchisseuse, lavandiere, buandiere.* Wäscher, Schwätzer, *m. cajoleur, caquetteur, babillard.*
Wasen, Rasen, *f.* gazon de terre. wasicht, voll Wasen, *plein de gazons.*
Wasser, *n.* eau. fliessend Wasser, *eau courante.* Wasser oder Glantz und Licht der Perlen, *l'eau.* Regen-Wasser, *eau de pluye.* zu Wasser und zu Land, *par eau & par terre.* das Wasserholen auf den Schiffen, *aiguade.* Wasser, *n. l'eau, l'urine.* Wasser im Geblüte, *le flegme.*
Wasser-Bach, *m.* ruisseau.
Wasser-Bad, *n.* un bain.
Wasser-Birn, *f.* moüille bouche.
Wasser-Blase, *f.* bouteille.
Wasser-Bone, *f.* colocasie, ein Kraut.
Wasser-Brenner, *m.* distillateur. Wasser brennen, *distiller*, f. distilliren.
Wässeren, mit Wasser befeuchten, arroser, tremper, moüiller. eine Wiese wässern, *arroser un pré, abbreuver les prez,* einen Stockfisch wässern, *tremper du merlus.*
Wasser-Eymer, *m.* un seau à porter de l'eau.
Wasser Fall, *m.* lieu haut, d'où tombent les eaux, cascade.
Wasser-Farbe, *f.* détrempe. mit Wasser-Farben mahlen, *peindre en détrempe.*
Wasser-Fluth, *f.* inondation, flot, ravage, débordement d'eaux.
Wasser-Furch in einem Acker, *f.* un rayon, une raye pour écouler l'eau du champ, canal.
Wasser-Furt, *m.* un gué.
Wasser-Gang, *m.* un conduit d'eau, aqueduc.
Wasser-Geschirr, *n.* un vaisseau à eau, fontaine.
Wasser-Graben, *m.* fossé.
Wasser-Huhn, *m.* pluvier, fougue, poule d'eau
Wasser-Hund, *m.* un barbet.
Wasserricht, wässerig, voll Wassers, plein d'eau, aqueux. oder was im Wasser ist, *aquatique.* was im Wasser lebt und wächst, *aquatile.*
Wässerigt, flegmatique.
Wasser-Kanne, *f.* aiguiere. Wasser-Kanne voll, *aiguierée.*
Wasser-Kunst, *f.* fontaine. Wasser-Künstler, *m. fontenier.*
Wasserleitung, *f.* conduite d'eau, aqueduc.
Wasser-Mann, *m.* le verseau.
Wasser-Mühle, *f.* moulin à eau.
Wasser-Nuß, *f.* escarbot, châtaigne d'eau, macle.
Wasser-Rad, *n.* roüe à tirer ou puiser de l'eau.
Wasser-Röhre, *f.* un canal, tuyau, aqueduc.
Wasser-Schlange, *f.* serpent d'eau.
Wasser-Schnecke, *f.* coquille.
Wasser-Sucht, *f.* hydropisie. wassersüchtig, *hydropique.*
Wasser-Trincker, *m.* un beuveur d'eau.
Wasser-Trog, *m.* auge.
Wasser-Vogel, *m.* oiseau de riviere.
Wasser-Waag, *f.* niveau.
Wasser-Welle. Wasser-Woge, *f.* onde, vague, flot moutons. zur See.
Wasser-Werck, *n.* grotte. die unterschiedliche Kunströhren, so die Grottier auf die Spring-Brunnen setzen, das Wasser spielen zu lassen, *ajdrage.*
Wasser-Wirbel, *m.* tournant d'eau.
Waten, durch ein Wasser gehen, passer au gué, gueyer.
Watsack, *m.* une bougette.
Wäywod. Woiwode.
Weben unter den Handwercks-Leuten, titre, sonsten faire de la toile du drap, &c. faire un tissu. weben, bewegen, *mouvoir. remuër.*
Weber, *m.* tisseran. Weber-Baum, *m. ensuplean.* Weber-Blat, *n. peigne de tisseran.* Weber-Schifflein, *n. la navette d'un tisseran.* Weber-Stuhl, *m. le métier.* Weber-Tritt, *m. marchettes.*
Wechsel, *m.* change. mit Wechseln handeln, *être banquier.* man hat mir Geld durch Wechsel übermacht, *on m'a fait tenir de l'argent par lettre de change.*
Wechsel-Balg, *m.* un enfant supposé.
Wechsel-Banck, die Bancko, *f.* la banque.
Wechsel-Brieff, *m.* lettre de change.
Wechsel-Geld, *n.* die Aufgabe, wann man ein Geld auf Wechsel nimmt, change.
Wechsel-Kind, *n.* un enfant supposé. changé en nourrice.
Wechseln, eine Sorte Geld für eine andere geben, changer des especes.
Wechsel treiben, donner des lettres de change, faire tenir de l'argent d'une place à l'autre, être banquier.
Wechselweiß, tour à tour, chacun à son tour, l'un aprés l'autre, tantôt l'un, tantôt l'autre.

Wechsler, *m.* so einen Wechsel treibt, un banquier, un changeur, cambiste.
Wecke, *f.* Brod auf beyden Seiten etwas spitzig, bigorne.
Wecken, aufwecken, éveiller, réveiller. Wecker, *m. reveille-matin, reveil.*
Weder, ne, ni. weder dieser noch jener, *ni l'un, ni l'autre.*
Weg, *m.* chemin, voye, passage. ein heimlicher Weg, *faux-fuyant.* der Weg zu etwas, *acheminement.* sich auf den Weg machen, *s'acheminer, se mettre en chemin.* auf den Weg bringen, *acheminer quelqu'un, le mettre en bon train pour l'execution.*
Weg, *m.* Weise, *f.* la voye, le moyen, ouverture. auf keine Weise noch Wege, *point du tout.*
Wegbereiter, *m.* voyer.
Weg, hinweg, arriere, loin, loin d'ici avec. sich weg begeben, *s'absenter.* davon machen, *partir.* von seiner Liebsten, vom Studieren, vom Spielen.
Wegbringen, arracher [d'auprés de sa maîtresse, de l'étude, du jeu.] s. abbringen.
Wegen, à cause, pour l'amour, s. von wegen, pour. wegen deiner, *pour l'amour de vous.* wegen seiner Tugenden, *à cause de ses vertus.*
Wegern, abschlagen, refuser. sich wegern oder weigern, sich beschwehren, *faire difficulté.* Wegerung, *f. refus.*
Wegerich, *m.* plantain.
Wegfahren, partir; s'en aller dans une voiture. Wegfahrt, *f. le depart.*
Wegfertig, prêt à partir.
Weggehen, s'en aller.
Weggiessen, épancher.
Wegjagen, chasser.
Weglassen, laisser aller.
Weglauffen, s'enfuïr, prendre la fuite.
Wegnehmen, ôter, ravir, emporter, enlever, manger, distraire.
Wegraffen, enlever de force, ravir, ôter.
Wegreiben, ôter en frottant.
Wegscheide, *f.* chemin fourchu.
Wegschicken, wegsenden, envoyer.
Wegschiffen, partir du port, faire voile.
Wegschleppen, entraîner.
Wegschleudern, als Waare gering verkauffen, mévendre, vendre à perte.
Wegschmeissen, jetter.
Wegschneiden, retrancher, couper, ôter en coupant.
Wegschütten, épancher, renverser sur le chemin, épandre.
Wegsehen, detourner les yeux.
Wegsetzen, mettre à part.
Wegsitzen, ôter une chose d'un endroit pour la mettre dans un autre.
Wegsenden, envoyer, depêcher quelque part.
Wegstellen, beyseit stellen, mettre à part.
Wegstroh, *n.* ein Kraut, aspergoute.
Wegtragen, emporter.
Wegthun, distraire, ôter.
Wegtreiben, chasser, rebuter, faire abandonner.
Wegwart, chicorée.
Wegweisen, s. abweisen, rebuter.
Wegweiser, *m.* un guide, conducteur.
Wegwerffen, jetter. wegwerffen, als Karten-Blätter in spielen, *s'en aller de ses cartes, les écarter, s'en défaire en les jouant.* auswerffen.
Wegzehrung, *f.* viatique, provision de voyage, les frais d'un voyage. bey den Closter-Leuten, wann man sie verschickt, heist es, *viatique.* das Abendmahl, so man einem Sterbenden giebt, die himmlische Wegzehrung, *le sacré viatique.*
Wegziehen, partir, s'en aller.
Wegzug, *m.* le depart.
Wehe, mal. wehe oder weh, *malheur.* wehe allen Gottlosen, *malheur à tous les méchans.* wehe mir, *helas moi miserable.*
Wehe, *n.* Kranckheit, *f.* mal, douleur, maladie. einem wehe oder übel seyn, kranck seyn, *être malade.* Wehe, *n.* Schmertz, *m. douleur.* in Kinds-Wehen seyn, *être en travail d'enfant.* Wehe zum Gebähren, *espreinte.*
Wehe-Klage, *f.* lamentation, plainte, complainte. eine Weh-Klage führen, wehe klagen und jammern, *se plaindre & se lamenter.*
Wehethun, schmertzen, faire mal. der Kopff thut mir wehe, *j'ai mal à la tête. la tête me fait mal.* das thut ihn in den Augen wehe, *cela lui fait mal aux yeux.* wehe thun, Verdruß bringen, *être deplaisant de quelque chose, faire mal, fâcher, deplaire, mortifier, offenser.* wehethun dem Leibe, s. *macerer.*
Wehemuth, *f.* la tristesse, abbatement de cœur. wehemüthig, *triste, abbatu.* wehemüthiglich, *triste, avec un cœur abatu.*
Wehe-Mutter, *f.* accoucheuse, sage femme, matrone. Wehe-Mutter agiren, *accoucher une femme.*
Wehen, als Wind, s. venter.
Wehlen, elire, cho sir.
Wehr, *f.* Pasten, *f.* Bollwerck, *n.* rempart, boulevard, forteresse, retranchement.
Wehr, armes.
Wehren, defendre. wehren, abtreiben, verhindern, *empêcher, répousser, chasser.* ich habe es ihm gewehret, *je le lui ai defendu.*
Wehr-Gehänck, *n* (das obere Theil) portant. (das Untere, worinnen der Degen hängt) pendant. Wehr-Gehänck um den Leib, *ceinturon.* über die rechte Achsel, *baudrier.*
Wehrhafft oder wehrhafftig, der eine Wehr tragen und führen kan, grand, assez capable, propre à porter les armes. wehrhafft, mit Gewehr wohl versehen, *bien armé.* einen wehr-

wehrhafft machen, *armer quelqu'un, donner autorité & puissance de porter les armes, donner les armes, donner l'epée.*
Wehrloß, ohne Wehr und Waffen, desarmé, sans armes, qui n'est point armé. wehrloß, der sich nicht wehren kan, *foible, debile qui ne sait pas combattre, de peu de defense, sans force.* wehrloß machen, die Waffen wegnehmen, *desarmer.*
Wehr-Stand, *m.* l'état politique.
Weib, *n.* Weibs-Bild, *n.* Weibs-Person, *f.* femme. ein grosses ungestaltes Weib, *ballebreda.* Weib nehmen, *se marier, prendre une femme.* um ein Weib freyen, *faire l'amour à une femme.*
Weiber-Kranckheit, *f.* la maladie des femmes, les fleurs ou les mois des femmes.
Weiber-Lust, so sie schwanger sind, *f.* appetit de femmes grosses.
Weiber-Zeit, *f.* les mois, s. Zeit.
Weibisch, *adv.* nach weibischer Art, en femme, comme une femme. weibisch, das einem Weibe zuständig ist, *de femme, feminin, appartenant aux femmes.* weibisch, *effeminé.*
Weibs-Bild, *n.* une femme ou une fille.
Weiblein, *n.* femmelette, petite femme.
Weich, mol. (sprich mou) zärtlich, *tendre, delicat, de petit courage.* weich machen, *amollir, rendre mol, attendrir.* das Gemüth, *rendre moins vigoureux.* s. erweichen, *deroidir.* weich werden, *s'amollir, s'attendrir.* als den Schustern, das Sohl-Leder, *s'avachir, s'amollir trop, cesser d'avoir un certain degré de dureté.*
Weich, *f.* la mollesse. die Weiche der Seiten, *les flancs.*
Weichen, weichen lassen, tremper.
Weichen, beyseits gehen, ceder, se retirer, faire place.
Weichlich, mol, delicat, tendre, adv. *mollement.*
Weichling, *m.* un effeminé.
Weide, *f.* la pâture, le pâturage, herbage. *it.* Weide-Geld.
Weiden, paître, pâturer. weidlich, vulg. *vaillant.* adv. *vaillamment.* Weidmann, vulg. ein Jäger, *chasseur, ami de la chasse.* weidmännisch reden, *parler en termes de chasse.* Weidmesser, *n. couteau de chasse.* Weidrecht, *m. le droit de pâturage.* it. das Jäger-Recht, *le droit de veneur.* Weidwerck, *n. venerie, chasse.* Weidwund, *blessé aux boyaux.* Weidspruch, *m. termes de chasse.*
Weide, *f.* Weiden-Baum, *m.* un saule, ployon. Weide, die im Frühling knolligte länglichte Knospen trägt, *boursaut.* Weiden-Ast, der so dick, daß man ihn in die Erde stecken und verpflantzen kan, *p'autard.* Steck-Weiden, *id.* weiden, aus Weiden, *de saule.* Weiden-Busch, *m. une saussaye.*
Weide, zum gelbfärben, ein Kraut, gaude, guede, pastel, genestrolle.

Weid-Asche, *f.* vedasse.
Weidling, esquif, nacelle.
Weigern sich, refuser. Weigerung, *f. le refus.*
Weihe, *n.* oder Weih, der die Hüner stösset, un milan.
Weihe, *f.* tonsure.
Weih-Bischoff, *m.* le Coadjuteur d'un Evêque.
Weihe-Kessel, *m.* benetier.
Weihen, GOtt heiligen, sacrer, consacrer, dedier à Dieu. geweihet, *benit, benite.*
Weih-Nachten oder Weinachten, *f.* noël.
Weiher, Fisch-Teich, *m.* étang, vivier.
Weihrauch, *m.* encens. Weihrauch-Faß, *n. encensoir.*
Weihe-Wedel, *m.* asperger, goupillon.
Weih-Wasser, *n.* eau benite. mit Weih-Wasser besprengen, *arroser d'eau benite.*
Weil, dieweil, parce que, pource que, à cause que, d'autant que, puisque. weil, unter dessen daß, *pendant que, tant que, cependant que.*
Weil, Weile, Zeit, *f.* loisir. die Weil haben, oder der Weil haben, vulg. *avoir le loisir, faites cela à vôtre aise, sans vous presser, à vôtre loisir.* thut es, wann ihr gute Weile dazu habt, *quand j'en auray le tems,* wenn ich werde Weile haben. der wohl Weile hat, *qui a bien du loisir.* Zeit und Weile ist mir lang, *le tems me dure, m'ennuye.*
Weiland, selig, feu, defunt.
Wein, *m.* vin. Wein ablesen, *vendanger, couper les raisins ou les grappes.* Wein ausschencken, verzapffen, *vendre du vin au pot.* Wein vermischen mit etwas, *frelatter.* vermengter Wein, *vin frelaté.* Brandwein, *m. eau de vie.* heuriger Wein, *vin de cette année.* Landwein, *petite vin de païs.* der keinen Wein trinckt, *absteme.* Wein, so verrochen ist, *vin éventé.* zäher Wein, *vin relant ou gras.*
Wein-Beer, *f.* un grain de raisin.
Wein-Berg, *m.* vigne, vignoble.
Wein-Butte, *f.* tint.
Wein-Faß, *n.* un tonneau au vin. aus einem Wein-Faß trincken, wie die Fuhr-Leute unter wegens thun, *buffeter.* der aus einem solchen Fasse trincket, das angebohret, *buffeteur.*
Wein-Gärtner, Wintzer, Wein-Meister, *m.* un vigneron.
Wein-Geschirr, *n.* vaisseau à mettre du vin. das den Wein-Geruch oder den Schmack hat, als ein Faß, *aviné.*
Wein-Gott, *m.* Bacchus.
Wein-Händler, *m.* marchand de vin.
Wein-Haue oder Hacke, *f.* marre, hoüe.
Wein-Haus, *m.* un cabaret.
Wein-Hefe, *f.* la lie du vin.
Weinig, qui a du vin, vineux.
Wein-Keller, *m.* cave au vin.

Wein-Kieser, *m* gourmet.
Wein-Land, *n.* un païs, ou il y a bien des vignes.
Wein-Lese, *f.* Herbst, *m.* la vendange. Wein-Leser, *m. vendangeur.*
Wein-Marckt, *m.* marché au vin.
Wein-Monat, *m.* Octobre.
Wein-Pfahl, *m.* eschalas, oder Quer-Stange, den Wein daran zu binden, das Einstecken der Wein-Pfähle, *échalassement.* Wein-Pfähle stecken, oder den Wein daran binden, *échalasser.*
Wein-Rebe, *f.* vigne, sarment.
Wein-Schencke, *m.* un cabaretier.
Wein-Stein, *m.* du tartre. Wein-Stein durchs Feuer gereiniget, gebrandter Wein-Stein, *creme de tartre, cristal de tartre.*
Wein-Steinlein, *n.* les pepins, qui sont au marc du raisin.
Wein-Stock, *m.* un sep.
Wein-Traube, *f.* un raisin.
Weinen, pleurer
Weirauch oder Weyrauch, *m.* encens. mit Weyrauch räuchern, *encenser.* Weyrauch-Faß, *n. encensoir.*
Weise oder weiß, klug, sage, prudent, bien avisé, weise machen, *faire & rendre sage, raffiner.* weise seyn, *être sage.* Weise, Melodey eines Gesanges, *f. air* Weise, Art, Gestalt, *f. mode, maniere, façon, methode.* Weise und Form zu reden, *maniere de parler.* verkehrte Weise, *perversité.* unverschämte Weise, *impudence, effronterie.* auf allerley Weise, *en toutes sortes de manieres* gleicher Weise, *tout de même.* eines Weise lernen, *apprendre une coutume.* sich in eines Weise richten, *s'accorder à quelqu'un, se faire à son humeur.*
Weisen, an einen weisen, addresser un homme à quelqu'un. weisen, zeigen, das man siehet, *montrer, faire voir.* weisen, *enseigner, montrer.* sich weisen lassen, *donner lieu aux admonitions.*
Weiser oder Zeiger einer Uhr, *m* la touche.
Weiser, ein weiser Mann, *m.* sage, un homme sage.
Weiß, blanc, blanche. weiß werden, *blanchir, devenir blanc.* weiß machen, *blanchir.* weisse Farbe in den Wappen, *argent.* weiß von Alter, *blanc de vieillesse, gris & blanchissant.* Weiß-Dorn, *Aubépine.*
Weißsieden der Müntzen, bouillitoire. weißsieden, als Müntzen, *donner le bouillitoire.* das Geschirr, worinn man weiß siedet, *bouilloir.*
Weissagen, prophetiser, predire. Weissager, *m. Devin.* Weissagung, *f. devinement, prediction, prophetie.*
Weisse, die weisse Farbe, blancheur Weisse im Auge, *n. le blanc de l'oeil.* Weisse im Ey, *n. le blanc de l'œuf.*
Weissen, weiß machen, blanchir.
Weißfisch, *m.* poisson blanc, ablette, blanchaille.
Weißgerben, accommoder les peaux de moutons, les faire blanches. Weißgerber, *m. megisier.* Weißgerber-Handwerck, *n.* oder Wissenschafft, die dünnen Felle weiß zu gerben, *megie, megisserie.*
Weißgrau, chenu.
Weißheit, *f* sagesse, sapience, prudence.
Weißlich, *adv.* sagement, prudemment.
Weißlicht, etwas weiß, blanchâtre.
Weiß-Pensel, *m.* un pinceau à blanchir les murailles.
Weit, nicht eng, large, ample, spacieux. weite Stieffeln, *bottes larges & grosses.*
Weit, fern, loin. weit mit etwas kommen seyn, *être avancé.* man ist schon weit in diesem Buch gekommen, *ce livre est fort avancé.* worinnen man weit gekommen, *avancé.* weit in etwas hinein seyn, *la saison, l'année est fort avancée.* wir sind schon weit ins Jahr hinein. weit von hier, *loin d'ici.* weit entlegen, *éloigné.* so weit, *autant, tellement, jusque là.*
Weit berühmt, fort renommé, celebre, de grande & bonne reputation.
Weit fehlen, faillir de beaucoup, manquer grandement.
Weit reisen, aller en païs lointain.
Weit werden, élargir.
Weit werffen, jetter loin.
Weite, *f* Raum ein Dinges, *m.* étenduë, largeur, grandeur, capacité. Weite von einem Ding bis ans ander, *interval, espace, distance.*
Weiter, *adv* plus loin, plus amplement. weiter kommen, *avancer.* weiter etwas machen, das zu enge schließt, als ein Band, *desserrer.*
Weiterung, *f.* élargissement.
Weitläufftig, grand, long, ample, copieux, prolixe, diffus. weitläufftiger machen, *amplifier.* weitläufftig, adv. *diffusement, amplement, prolixement.* weitläufftig in etwas seyn, *s'etendre fort sur quelque matiere.* weitläufftiger Verstand, den man einem Dinge giebt, *extension* weitläufftige Erzehlung, *un long recit, détail.* Weitläufftigkeit, *f. longueur. quand les affaires tirent à la longue.* sich der Weitläufftigkeit im Reden gebrauchen, *être long en son discours.*
Weitzen, *m.* blé, froment. Weitzen- adj. *de froment.* Weitzen-Mehl, *n froment ée.*
Weixel, saure Kirschen, *f.* cerise aigrette, griotte.
Weixel, *f.* ein Fluß in Pohlen, Vistule.
Welben, Gewölb machen, vouter. Welbung, *f. vouture.*
Welcher, welche, welches, lequel, laquelle, lequel, qui, que. welcher an der Zahl, der wie

wie vielste? *le quantième?* welcher aus beyden, *lequel des deux.* welcherley, *de quelle maniere ou sorte.*

Welck, halb dürr, eingeschrumpfet, flétri. welcken, welck werden, *flétrir.* Welckheit, *f. flétrissure.*

Welle eines Wassers, f. Wasserwelle, *f.* onde. moutons.

Welle Holtz, *vulg.* Reiß-Gebund, ein Bündlein Reiß-Holtz, un fagot.

Welsch, Italien. Welscher-Hahn, *m. un coq d'Inde.*

Welsche-Nuß, *f.* une noix. Welschland. *Italie.*

Welt, *f.* le monde, l'univers. an die Welt kommen, gebohren werden, *venir au monde.* die Welt wieder verlassen, *renoncer au monde, deceder.*

Welt-Beschreiber, *m.* cosmographe. Welt-Beschreibung, *f. cosmographie, description du monde.*

Weltklug, fin, rusé. Welt-Klugheit, *f. la finesse, la ruse.*

Weltkundig, notoire.

Welt-Lauff, *m.* le cours du monde.

Weltlich, das nicht heilig, geistlich, profane. weltlich, *mondain, du monde.* weltlich, *mondainement, à la façon des mondains, selon le monde.* Weltlich-Recht, *n. le droit civil, les loix.* der weltliche Stand, *l'état politique.*

Welt-Mann, *m.* un homme qui sait bien son monde.

Welt-Weiser, Philosophe. Welt-Weißheit, *f. la philosophie, sagesse de ce monde.*

Weltzen, rouler, veautrer. weltzen, sich im Koth, in Lastern, *s'embourber, ventreüiller,* von wilden Schweinen.

Wendel-Treppe, *f.* escalier, montée à vis.

Wenden, kehren, tourner. wenden als Getraid, s. ummenden, *manier.* sich zu einem wenden, *s'adresser à quelqu'un, avoir recours à quelqu'un, reclamer sa protection, son secours.* sich hin und her wenden, *se tourner de tous côtez.* wendet euch zur Lincken (im Wegweisen,) *prenez à gauche.*

Wenig nicht viel, peu, ne gueres, pas beaucoup. weniger, *moins.* zum wenigsten, aufs wenigst, *à tout le moins, au moins, pour le moins.* Wenigkeit, Geringigkeit, *f. petitesse, bassesse, peu de valeur, peu de merite.*

Wenn, quand? der Zeit nach, si wann mit Beding.

Wer, qui.

Werben, handeln, trafiquer, negocier, faire negoce, commerce, trafic. werben, zur Ehe begehren, *rechercher une fille ou une femme veuve en mariage.* werben, Soldaten annehmen, *lever, des gens de guerre, faire une levée.* sich werben lassen, *se faire, laisser enroller.* werben, *enroller.* Werber, *m. qui recherche & demande quelque femme en mariage pour un autre.* Werber, *m. qui leve des troupes.*

Werbung des Kriegsvolcks *f. levée de soldats.*

Werck, die Handlung eines Wercks, travail, ouvrage, œuvre, besogne, acte. die Wercke eines Gelehrten, sämtliche Schrifften, *les œuvres.* vielerley Schrifften, von einerley oder gleichen Innhalt, ein Werck, (als der Griechischen Poeten) *le corps.* (des poëtes grecs.) gute Wercke, *bonnes œuvres.*

Werckel-Tag, Werck-Tag, *m.* jour ouvrir, jour ouvrant.

Werck-Lade, *f.* boutique.

Werck-Leute, *m. pl.* ouvriers.

Werckmeister, *m.* architecte, maître ouvrier.

Werckmesser eines Schuhmachers, *m.* le trenchet d'un cordonnier. siehe Wirckmesser. Werckmesser eines Huffschmieds, *boutoir.*

Werck-Bret, *n.* Werck-Tisch, *m.* écofrai.

Werck-Schuh, *m.* un pié.

Werckstadt, *f.* Laden da die Handwercks-Leute arbeiten, boutique. Hafners Werckstadt, *poterie, boutique de potier, ouvroir,* da viele arbeiten.

Werckstellig machen, effectüer, executer, mettre en effet.

Wercktag, *m.* un jour ouvrier, ouvrable.

Werckzeug, *n.* damit die Wercks-Leute arbeiten, instrument, outils, affûtage.

Werden, devenir. zu etwas werden, als Doctor, *devenir docteur.* als Meister, *passer maitre.* Soldat werden, *devenir soldat, suivre la guerre, prendre la profession des armes.* Student werden, *s'attacher aux lettres prendre le parti des lettres.* zum Narren werden, *devenir fou.* Magister oder Doctor werden, *passer maitre es arts ou Docteur.*

Werffen, jetter. niederwerffen, *jetter à terre, ou par terre, renverser, abbattre.* ein Aug auf einen werffen, auserkiesen und ihm gefallen lassen, *jetter l'oeil sur quelqu'un.* das Looß werffen, losen, *lotir, jetter au lot, au sort.*

Werffen, Junge bekommen, faire des petits, mettre bas. in etlichen Orten, *chiennner.* von Hunden. die Hundin hat Junge geworffen, *cette chienne a fait ses petits.* werffen, als sich das Holtz krümmt oder wirfft, *se tourmenter, se dejetter.*

Wermuth, *m.* absinthe. Wermuth-Wein, *m. vin d'absinthe.*

Werth, würdig, digne. werth, lieb, angenehm, *cher, agréable, souhaitable.* einen lieb und werth haben, *faire grand cas & état de quelqu'un, le cherir, l'estimer.* eines lieber und werther Freund seyn, *être bon, intime & cher ami de quelqu'un.* werth, theuer, *cher, de grand prix, precieux, somptueux.* werth halten, *estimer & faire beaucoup de cas ou d'etat.*

werth,

werth, dasjenige an welches man ein Ding schätzt, und welches man vor etwas giebt, *le prix, la valeur* im geringen Werth seyn, nicht viel gelten, *être à vil, à petit prix.*

Wesen, *m.* substance, essence, l'être de chaque chose, la matiere eines Wesen, als die Personen in der Gottheit, *consubstantiel.* die Einigkeit des Wesens, *consubstantialité.* in Einigkeit des Wesens, *consubstantiellement.* Wesen, *n.* Stand, *m. état, condition, habitude.* grosses Wesen machen, *faire grand bruit.* in einem Wesen bleiben, *demeurer au même état.* wesentlich, *essentiel.*

Weßhalben, warum, pourquoi, pour quel sujet pour quelque raison.

Weßlich, kurtzweilig, jovial, de joyeuse humeur.

Wespen, *f.* une guépe. in ein Wespen-Nest stechen, *se faire, s'attirer des affaires.*

West, occident, couchant, ponant. West an den Ländern, als West-Indien, West-Frießland, *occidental.* Westlich, *occidental.* West-Wind, *m. vent occidental.*

Wett, quitte. es ist wett, *c'est quitte, nous sommes quittes.*

Wette machen, acquitter un dette, s'acquitter d'une dette.

Wett machen, vergelten, rendre la pareille, se revanger, prendre sa revange, faire quitte.

Wette, *f.* une gageure, un pari. in die Wette lauffen, *combattre à la course* in die Wette, *à l'envi.* wers am besten machen können, *à qui mieux mieux.*

Wetten, parier à quelqu'un, gager avec lui. was wollt ihr wetten, *que voulez vous mettre.*

Wetter, *m.* welcher wettet, gageur, qui parie.

Wetter, *n.* la saison, le tems, la tempête. feuchtes Wetter, *un tems humide.* schlimm Wetter, ungesunde Lufft, *inclemence du ciel.* es ist schönes Wetter, *il fait beau tems.* trüb Wetter, *tems, sombre & couvert.* vom Wetterschlagen, *foudroyé.* das Einschlagen des Wetters, *le foudroyement.*

Wetterhan, *m.* une girouëtte. Wetterhan, unbeständiger Mensch, *homme inconstant, variable.*

Wetterlaucht, Blitz, *m.* éclair. wetterleuchten, blitzen, *éclairer.*

Wettermacher, *m.* sorcier, magicien Wettermacherin, *f. une sorciere, magicienne.*

Wetter-Tach, *n.* sonderlich in den Fenstern der Glocken-Thürnen, abatant. der Krämer über ihre Laden, daß der Regen nicht hinein schlage, *auvent.* über einen Balcken, *boëte.*

Wetterwendisch, inconstant, changeant.

Wetzen, schärffen, aiguiser, affiler. Wetzer, *m. aiguiseur.* Wetzstein, *m. une queux, une pierre à aiguiser.*

Wichse, *f.* cirure, wichsen, *cirer.* siehe wichsen, glacer.

Wichtig, pesant, de poids. wichtig, *important, de consequence, d'importance.* wichtige Sache, ein wichtiger Handel, *affaire d'importance.* wichtige Worte, *des paroles graves, considerables, emphatiques.*

Wichtigkeit, *f* le poids, la pesanteur. Wichtigkeit, *importance, consequence.* Sachen von keiner Wichtigkeit, *minuties.*

Wicke, eine Art Frucht, *f.* la vesse. wilde Wicke, *vesse sauvage.*

Wickeln oder abwinden, devider. Seiden wickeln, *devider de la soye.*

Wider, Wieder, *m.* belier.

Wieder aufs neue, de nouveau wieder, dargegen, *contre, au contraire, en contrepoids, en contrebalance.* zu wider seyn. *être ennemi.* die Waffen wider einen ergreiffen, *prendre les armes contre quelqu'un* es ist wider seine Natur, *cela est contre son naturel, son humeur.* wider Recht und Billigkeit, *contre droit & raison.* wider meinen Willen, *malgré moi, contre mon gré, à contre coeur, à regret, à mon grand regret,* wieder, wiederum, hergegen, *en recompense, à son tour, mutuellement, reciproquement.*

Wieder abreisen, partir.

Wieder abtreten, sortir, se retirer.

Wieder anheben, wieder anfahen, recommencer.

Wieder aufbauen, rebâtir, retablir.

Wieder aufbrechen, se renouveller. die Wunde ist wieder aufgebrochen, *la playe s'est renouvellée, r'ouverte.*

Wieder aufbringen, r'appeller en usage, faire revenir la mode.

Wieder aufheben, wieder auflesen, relever, ramasser.

Wieder aufkommen, wieder gesund werden, se reguerir ou refaire, commencer à se porter mieux. diese Gewohnheit ist wieder aufkommen, *cette coûtume est revenuë, on a r'appellé cette coûtume.*

Wieder aufstehen, se relever. wieder aufstehen von den Todten, *resusciter d'entre les morts, retourner en vie.*

Wieder hinauf kommen, remonter.

Wieder aufmachen, wieder öffnen, r'ouvrir. widerbeffzen, (*vulg.*) widerbellen, Wort um Wort geben, *rechigner,* (*rebecquer vulg.*)

Wieder begehren, redemander.

Wieder bekommen, recouvrer, r'acquerir, ravoir. das wieder bekommen, *recouvrement.*

Wieder belohnen, recompenser.

Wieder beruffen, r'appeller.

Wieder besehen, revoir.

Wieder bilden, donner une nouvelle forme.

Wieder blühen, refleurir.

Wie-

Wieder bringen, rapporter. wiederbringlich, *reparable*. Wiederbringung, *f. reparation*.

Wieder-Christ, *m.* l'antechrist.

Wiederdruck bey den Kupfferstechern vom gedruckten Kupffer auf ein ander Blat, contre preuve.

Wiedereinbringen, recompenser, reparer.

Wieder entschlafen, se rendormir. ich bin wieder entschlafen, *le sommeil m'a repris*.

Wieder erholen sich, reprendre ses forces, se r'avoir.

Wieder erlangen, recouvrer.

Wieder erneuern, renouveller.

Wieder erstatten, rendre, restituer.

Wieder erfordern, redemander.

Wieder den Stachel lecken, regimber contre l'aiguillon.

Wieder einander, l'un contre l'autre. wider einander lauffende Sachen, *des choses incompatibles*.

Wiedern, *vulg.* abschlagen, refuser, faire difficulté. er widert sich mit uns zu gehen, *il fait difficulté de venir avec nous*.

Wiederfahren, arriver.

Wiederfechten, combattre, s'opposer.

Wiedergab, *f.* la reddition, restitution.

Wiedergeben, rendre, restituer, redonner.

Wiedergebähren, regenerer. Wiedergeburt, *f. la regeneration*.

Wieder grünen, reverdir.

Wiederhacken, an beyden Seiten eines Pfeils, oder an einem Fisch-Angel, les crochets renversés. Pfeil mit Widerhacken, *m. une flêche ayant un petit crochet au bout*.

Wiederhall, Widerschall, *m.* echo, la resonnance, le retentissement de la voix. widerhallen, oder widerschallen, einen Widerschall geben, *retentir, resonner*.

Wieder heimsuchen, rendre visite.

Wieder hinfliegen, revoler, s'en retourner en volant.

Wieder hinlegen, remettre.

Wieder hintragen, rapporter.

Wieder hinziehen, repartir, s'en retourner.

Wiederholen, repeter, réiterer. Wiederholung, *f. la repetition, réiteration*.

Wiedrig, welches entgegen ist, *m.* contraire, opposite.

Wieder jung werden, rajeunir, redevenir (jeune.

Wiederkäuen, ruminer, remâcher, siehe widerkäuen, widerkäuend, *bête qui rumine au remâche*.

Wiederkehr, *f.* le retour. widerkehren, *retourner*.

Wieder kochen, cuire encore une fois, recuire.

Wiederkrümme, *f.* recourbé.

Wiederkunfft, *f.* retour.

Wiederlegen, mit Grund widersprechen, refuter. widerlegen, widersetzen, *s'opposer*. Widerlegung, *f. confutation*.

Wieder lehren, enseigner, apprendre encore une fois.

Wiederlernen, apprendre de nouveau.

Wiederlesen, relire.

Wieder lösen ein Pfand, dégager, délivrer, racheter un gage.

Wiedermachen, refaire, raccommoder, reparer.

Wiedernähen, recoudre.

Wiedernehmen, reprendre.

Wiederpart, Widersacher, *m.* partie adverse, adversaire, ennemi. sein Widerpart, *sa partie*. einem Widerpart halten, *combattre le sentiment, l'avis de quelqu'un*.

Wiederrathen, davon rathen, keinen Rath darzu geben, déconseiller, dissuader.

Wiederrede, Gegenrede, *f.* contradiction. ohne Widerrede, *sans contredit*. widerreden, widersprechen, *contredire*.

Wiederruf, *f.* dédit, la retraction, revocation. einen Widerruff wegen der Scheltworte thun, *se dédire des injures qu'on a dit à quelqu'un, faire reparation*. er hat mir einen Widerruff gethan, *il m'a fait reparation d'honneur*.

Wiederruffen, se retracter, se dédire. eine irrige Lehr öffentlich widerruffen, *abjurer*. widerruffen, zurück ruffen, *rappeller*. Widerruffung, *f. abjuration*.

Wiedersacher, *m.* adversaire, partie adverse, ennemi.

Wieders Henckers Danck, en dépit de tout le monde.

Wiedersagen, redire, rapporter.

Wieder säen, semer de nouveau.

Wiederschall, wiederschallen. Siehe Widerhall, widerhallen, echo, resonner.

Wieder schencken, redonner.

Wieder schicken, renvoyer.

Wieder schlagen, refrapper, repousser.

Wieder schmähen, rendre injure pour injure.

Wieder schmieden, reforger.

Wieder schreiben, récrire.

Wiedersinnig, ungern, Widersinnens, malgré soi à regret.

Wiedersinnes werden, être d'avis contraire, changer d'avis.

Wiederspenstig, revêche, desobéissant, rebelle. widerspenstig, *obstinement, opiniâtrement*. Wiederspenstigkeit, *f. desobeissance, repugnance, obstination*.

Wieder speyen, revomir.

Wiederspiel, *n.* le contraire.

Wiedersprechen darwider seyn und reden, contredire, opposer, contrequarrer, contrepointer. sich widersprechen, *impliquer*.

Wiedersprossen, repousser, reverdir.

Wieder-

Widerstand, *n.* resistance.
Widerstehen, einem Widerstand thun, resister, faire resistance. widerstehen, eckeln, Eckel haben, *avoir du dégout, être dégouté.* der Wein widerstehet mir, *je suis dégouté de vin.*
Widerstellen sich, retourner, se remettre.
Widerstossen, repousser.
Widerstrahlen, resplendir. Widerstrahlung, *f. la reverberation ou la repercussion des rayons du soleil.*
Widerthon, *m.* un echo, la resonnance.
Wieder überkommen, recouvrer.
Wieder übersehen, revoir, faire revision de quelque chose.
Wieder vergelten, verschulden, recompenser, rendre la pareille. Wieder-Vergeltung, *f. la recompense.*
Wieder vergleichen, loüer à un autre.
Wieder versöhnen, reconcilier, r'acommoder. Wieder-Versöhnung, *f. la reconciliation.*
Wiederum, de nouveau, encore une fois.
Wieder wachsen, recroître.
Wieder wärmen, rechauffer.
Widerwärtig, contraire, repugnant. widerwärtige Dinge, *choses contraires.* widerwärtig seyn, *resister, contrarier.* Widerwärtigkeit, *f.* Streit, *m. contrarieté, debat, combat.* Widerwärtigkeit, *f.* Widersinn, *m. aversion, antipathie, repugnance naturelle.* eine Widerwärtigkeit, oder einen Widersinn zu einem Ding haben, *avoir une aversion, une antipathie ou repugnance pour quelque chose.* Widerwärtigkeit, *f.* Unglück, *n.* Unfall, *m. malheur, disgrace, calamité, infortune, inconvenient.*
Wieder waschen, nettoyer laver.
Wieder weben, titre de nouveau.
Widerwill, Unwill, *m.* deplaisir, degout, contrecœur. Widerwill, *m. mecontentement, dispute.*
Wieder zurück, *adv.* en arriere. wieder zurück schlagen, *rechausser, repousser.*
Wieder zustellen, rendre, remettre.
Wieder zu sich selbst kommen, revenir à soi, recueillir ses esprits.
Widerwillig, widerspenstig, ungehorsam, contraire, revêche, deplaisant, desobeïssant.
Wie, auf was Gestalt? comment, en quelle maniere? wie manchmahl, wie offt? *combien de fois.* wie so? *pourquoi?* wie viel? *combien?* wie, gleichwie, *comme, comment.* wie auch, desgleichen auch, *de même, comme, aussi.* wie dann, zum Exempel, *comme, par exemple.*
Wiedhopff, *m.* la huppe.
Wiedmen, consacrer, voüer, devoüer.
Wiederwillen. siehe wider.
Wie groß? de quelle grandeur? wie groß es auch sey, *quelque grand qu'il soit.* wie kommts, *d'où vient cela?* wie lang? *combien?* wie offt? *combien de fois?* wie theuer? *combien?* wie viel? *combien?* wie viel hats geschlagen? *combien a-t-il sonné, quelle heure a-t-il sonné.* wie viel trägts aus? wie viel ist die Summa? *combien fait cela? à combien monte cela? combien est ce?* wie viel, *combien?*
Wiege, *f.* un berceau. Wiegen, die Wiege bewegen, *bercer.*
Wiehern wie ein Roß, hennir. das Wiehern, *hennissement.*
Wiese, Matte, *f.* un pré, herbage. die Zeit, da man das Vieh nicht mehr auf die Wiesen treiben darff, *bannie.*
Wiesel, *f.* une belette.
Wiewohl, obgleich, obwohl, quoique, encoreque, bienque, (cum conjunctivo.)
Wild, wild Thier, *n.* bête sauvage, farouche. wild, tyrannisch, grausam, *crüel, inhumain, tyranique.* wild machen, *effaroucher, rendre farouche.*
Wilde Weinrebe, *f.* vigne sauvage.
Wildes Schwein, *n.* un sanglier.
Wildmeister, *m.* garde-chasse.
Wildniß, Einöde, *f.* un desert, une solitude.
Wildprät, *n.* la venaison.
Will, *m.* Wohlgefallen, *m.* volonté, bon plaisir. sein Will und Meynung ist, *son avis est.* freyer Will, *m franc arbitre.* letzter Will, *m. testament.* seines Willens leben, *être à soi même.* Will, Beyfall, *m. consentement.* seinen Willen zu etwas geben, *accorder à quelque chose, y donner son consentement, y consentir.* ich will, *je veux.*
Willfahren, nach eines Willen thun, faire au gré de quelqu'un, gratifier, obeir, complaire, lui faire plaisir. willfährig, *obeïssant, accommodant, prompt, complaisant, facile, condescendant, d'un esprit aisé, d'une humeur agréable qui s'accommode, qui ne fait point de difficulté, qui est de tous bons accords.* Willfährigkeit, *f. la complaisance, condescendance.*
Willig, gutwillig, prompt, prêt, volontaire, resolu. ich bin willig und bereit, *je suis tout prêt.* willig, gutwillig, nicht ungern, williglich, *volontairement, volontiers, de bon gré, de franche volonté.*
Willigen, ja zu etwas sagen, consentir, accorder octroyer.
Willigkeit, *f.* consentement, complaisance.
Williglich, volontiers, de bon gré, sans contrainte.
der Willkomm, accueil, la bien-venüe. das Glaß, woraus man den Willkomm trinckt, *vilcom, le grand verre, dans lequel on boit à la santé d'un bon ami, à son arrivée.*

Willkommen, bien venu. willkommen heissen, *recevoir, accueillir, quelqu'un, lui dire qu'il est le bien venu.* willkommen seyn. *être le bien venu.*
Willkühr, *f.* arbitre, volonté, disposition. es steht in euer Willkühr, *il est en vôtre volonté.*
Willkührlicher Richter, *m.* un arbitre.
Wimmeln, abonder, fourmiller.
Wimmern, crier, gemir, se complaindre.
Wimpel auf den Schiffen, *f* flamme.
Winck, *m.* ein Zeichen, so mit den Augen oder mit dem Kopff gegeben wird, un clin d'oeil, un signe qu'on fait de la tête.
Winckel, *m.* un coin, angle. Winckel oder Ort etwas zu verbergen, *cachette.* sich in einen Winckel verbergen, *se cacher.*
Winckelhacken, *m.* bey den Buchdruckern, composteur. das Blech im Winckelhacken, worauf man die Buchstaben setzt, *coulisse de galée.*
Winckel-Maß der Zimmerleute, *n.* équerre.
Wincken, mit den Augen, Kopff oder Händen etwas zu verstehen geben, faire signe de la tête, des yeux, ou des mains. cligner.
Wincken, *n. le clignement.*
Wind, *m.* vent. Wind in den Hunds-Tagen, *m. etesies, un petit & doux vent d'eté.* guter Wind, *m. vent en poupe, bon vent.* rauher Wind, *m. vent rude & âpre.* ungestümer Wind, *m. un orage.* es gehet ein Wind, *il fait vent.* der Wind legt sich, *le vent s'apaise, cesse.* in den Wind schlagen, *ne se soucier, ne faire conte ni état d'une chose.* den Wind auf der See den andern abgewinnen, *gagner au vent.* in dem Wind liegen, als ein Haus, *rc. être exposé au vent.*
Wind-Brüche, *f.* bois chablis.
Wind, Wind-Hund, *m.* un levrier.
Winde, *f.* damit man schwere Last in die Höhe schraubet, un guindas oder un guindal. Winde darauf man Seiden und Garn windet, *un devidoir.*
Windel, *f.* darinn man Kinder wickelt, linges, bandelettes & drapeaux d'enfant, le maillot d'un enfant. windeln, in Windeln wickeln, *emmaillotter, mettre dans le maillot.*
Windel-Band, Wickel-Band, *n.* bande pour emmaillotter l'enfant.
Windel-Tuch, *n.* lange.
Winden, umdrehen, tordre, tournoyer, tourner. gewundene Säule oder andere, *torse.* Garn winden, *devider du fil.* sich winden, *se tourner.* winden, aufwinden, *lever avec une poulie, guinder.*
Wind-Ey, *m.* un œuf vuide.
Windicht, windig, venteux, sujet aux vents.
Windig, *n.* ein Kraut, convolvulus, liseron volubilis.
Wind-Klappe, *f.* ventil, soupape.
Wind-Lade, *f* porte-vent, an der Orgel.
Wind lass. *n.* fisten, vesser, peter.
Wind-Loch, des Blaßbalgs, *n.* le pertuis d'un soufflet.
Wind-Mühle, *f.* moulin à vent.
Winds-Braut, *f.* Winds-Brauß, Windwirbel, *m.* tourbillon de vent.
Wind-Spiel, *n.* un levrier.
Windstill, calme, tranquille. Windstille, *f. le calme, la bonace, la tranquillité.*
Wind-Sturm, *m.* un orage. windstürmig, *orageux.*
Wind-Wirbel, *m.* un tourbillon.
Winseln, crier & gemir.
Winter, *m.* hyver, brume.
Winteren, Winter-Wetter geben oder seyn faire froid, geler.
Winter-Kleid, *n.* un habit d'hiver.
Winter-Lager, Winter-Quartier, *n.* le quartier d'hiver. das Winter-Lager halten oder haben, *hiverner en quelque endroit.* das Winter-Lager machen, *prendre son quartier d'hiver.*
Winter-Monath, *m.* Novembre.
Winter-Quartier, *n.* quartier d'hiver.
Winter-Zeit, *f.* hiver. das zu Winter-Zeit ist, *brumal.*
Winzer, *vulg.* Wein-Gärtner, *m.* vigneron.
Wipffel, Giebel, Gipffel, *m.* Spitze, le sommet, la cime.
Wippen, donner l'estrapade.
Wipp-Galgen, *m.* une potence à donner l'estrapade, une estrapade.
Wir, nous.
Wirbel am Kopff, *m.* le sommet de la tête. Wirbel zu einer Lauten, oder andern musicalischen Instrument, *une cheville.*
Wirck-Eisen, *n* oder Wirck-Messer der Schmiede, boutoir, baroir, s. Werck-Messer.
Wircken, operer, faire, être efficace. wircken, *tistre, faire un tissu.* wircken, nach dem Spitzen-Muster, *tiser.* den Teig wircken, *pétrir la pâte.*
Wirckend, efficace.
Wircker, als Zeug-Wircker, *m.* faiseur d'étoffe. Band-Wircker, *m. tissotier, tissutier, rubanier.*
Wircklich, das mit der That verbracht wird, effectif, mis en effet. wircklich, *actuël, non chimerique, non virtuël, non habituël.* würckliche Sünde, *peché actuël [non originel]* wircklich, *adv. actuëllement, veritablement, d'une maniere réelle & actuëlle, presente.* wircklich, in opposit. dessen das nur dem Titel nach ist, *ordinaire,* als Rath, *rc.* wircklich,

kräfftiglich) *effectivement*, *avec effet*, *en effet*.

Wirckung, *f.* force & vertu, efficace, operation, effet.

Wirtel, *m.* un peson.

Wirth oder Wirt, oder Hauswirth, *m.* un hôte. wo ist der Wirth? *où est l'hôte?* Wirth der Mahlzeiten hält, Hochzeiten annimmt, tractirt, *traitteur.* Wirth, Weinschenck, *cabaretier*, *maître d'un cabaret.* Wirth der nur speiset ums Geld, *aubergiste.* Wirth der beherberget, Gäste und Fremde aufnimmt, *hôte*, *hôtelier.* Wirth der nur Maaß-weiß verkaufft, *poteleur.* Wirth, der den Wein Maaß-Weiß verkaufft, aber dabey was zu essen giebt, *tavernier.*

Wirthin, *f.* hôtesse.

Wirthschafft treiben, tenir cabaret ou hôtellerie.

Wirthshauß, *n.* da man nur speiset, nicht eben einkehret, auberge. da man zum Trunck auch ausser der Zeit etwas zu essen giebt, *taverne.* da man ausspannen und übernachten kan, *hôtellerie.* Wirthshaus, *n.* Weinschencke, *f. cabaret.*

Wisch, *m.* torchon, torche. Arschwisch, *m. torche-cul.* Strohwisch, *m. bouchon.*

Wischen, reinigen, putzen, nettoyer, torcher, essuyer. wischen ein beschissen Kind, *ébreuer.* mit einem Strohwisch abreiben, *bouchonner.*

Wispel, *m.* muid.

Wissen, savoir. nicht wissen was man thun soll, *être embarassé.* das Wissen, *le savoir.* wissen lassen, zu wissen thun, *faire savoir*, *avertir. notifier.* zu wissen machen, *declarer.* ohne mein Wissen, *à mon insçû.* wissen, verstehen. *entendre.*

Wissenschafft, *f.* connoissance, science. Wissenschafft etwas zu führen, zu bearbeiten, mit umzugehen, *maniement.* Wissenschafft um etwas haben, *avoir connoissance d'une chose, n'ignorer pas, n'être pas ignorant d'une affaire.*

Wissentlich betriegen, tromper à bon escient.

Wißmuth, *m.* bismut.

Witterung, *f.* la saison, le tems. ungesunde Witterung, *un tems mal sain.*

Witt-Frau, *f.* veuve.

Wittwer, *m.* veuf.

Wittwen-Stand, *m.* viduité, veuvage.

Witz, Verstand, *m.* esprit, raison, entendement. seinen Witz verliehren, *perdre son bon sens.* witzig, klug, weise, *sage*, *prudent*, *bien avisé.* witzigen, *rendre sage*, *item servir d'exemple.* das witziget mich, *cela me sert d'exemple.* witzig, *adv. sagement.* Witzigung, *f. avertissement*, *exemple.*

Wo, an welchem Ort, où, en quel lieu. wo aus, wo hinaus, *où vas-tu*, *où allez vous.* er weiß nicht wo aus noch ein, *il ne sait où donner de la tête*, *de quel bois faire flêche.*

Woche, *f.* une semaine. Wochen, das Kind-Bett, *la couche.* sie liegt in Wochen, *elle est en couche.* wochentlich, durch die Woche, *par semaine*, *la semaine*, *toutes les semaines.* die wöchentlichen Zeitungen, *f. nouvelles hebdomadaires.* (nur in dieser Redens-Art.) der Wöchner, an dem die Woche ist etwas zu thun, *hebdomadier.*

Wodurch, wohin durch, par où.

Wofern, im Fall, en cas.

Woher, von wannen, d'où.

Wohin, où, wohin mein Herr, *où allez vous Monsieur.*

Wohnen, demeurer, habiter.

Wohnhafftig, demeurant, habitant. sich wohnhafftig niederlassen, sich an einen Ort thun, daselbst zu wohnen, *fixer sa demeure.*

Wohn-Haus, *n.* la demeure, le logis.

Wohnung, *f.* demeure, habitation, logis, maison. kleine Wohnung, *loge.*

Wol oder wohl, bon, bien. sich wohl halten, *se comporter bien.* so wol als ꝛc. *tant que.* ob wol, wie wol, *bien que*, *quoi que.* wol anstehen, *être bien seant.*

Wolan, orsus, orça, ça.

Wohl auf, sain. wohl auf seyn, gesund seyn, *se porter bien.* nicht wohl auf seyn, nicht zum besten gesund seyn, *ne se point porter des mieux.* sich wohl seyn lassen, *faire bonne chere.*

Wohlbedacht, bien avisé.

Wohl beredt, eloquent.

Wolcke, *f.* une nuée. der Himmel hat sich mit Wolcken überzogen, *le ciel est couvert de nuées.* Wolcken, die wie Schafs-Wolle oder Schafs-Herde aussehen, *tems pommelleux.*

Wolcken-Bruch, *m.* une grosse pluye qui cause une inondation.

Wolckicht, couvert de nuées, nubileux.

Wohlfahrt, *f. s.* Glocke, felicité, bonheur, prosperité. einem alle Wohlfahrt wünschen, *souhaiter à quelqu'un toute sorte de prosperitez.* die ewige Wohlfahrt, *le salut eternel.*

Wohl fahren, glücklich handeln, prosperer, reüssir.

Wolfeil, nicht theuer, à bon prix. bon marché, à bon marché. gar zu wolfeil weggeben, *mévendre.* gar zu wolfeiles Verkauffen, *mevente.* es ist eine wolfeile Zeit, *tout est bon marché.*

Wolff, *m.* écorchûre. vom Reiten. Wolff, *m.* Kranckheit, *le loup*, *le chancre.* Wolff, *m.* un

m. au loup. ein junger Wolff, *louveteau.* ein mittelmäßiger, *louvet.* wölffen, junge werffen, *louveter.* Wolffs-Biß, (ein Schwamm,) *vesse de loup.* Wölffin, *f. louve.* Wolffs-Beltz, *m. pellice de loup.* Wolff-grau, *poil louvet*, von Pferden, &c. Wolffs-Jagd, *f. louveterie.* Wolffs-Jäger, *m. louvetier.* Wolffs-Monath, *f. le mois de Decembre.* Wolffs-Milch, *f. tuë-loup, étrangle loup, tuë-chien, patte louvine.*

Wohl geachtet, bien consideré, fort estimé.

Wohlgebohren, noble, trés noble.

Wohlgefallen, plaisir, bon plaisir, agrément. ein Wohlgefallen an etwas haben, *prendre plaisir à quelque chose.* wohlgefallen, belieben, *agréer, bien plaire.* wohlgefällig, *agréable.*

Wohl gehen, aller bien. es geht mir wohl, *mes affaires sont en bon train.*

Wohl gelegen, an einem guten Ort gelegen, bien situé. wohl gelegen, bequem, *propre, commode.*

Wohlgemuth, *m.* ein Kraut, origean.

Wohlgemuthet seyn, avoir bon courage, être courageux.

Wohlgeschmack, savoureux, qui a bon goût.

Wohlgestaltet, beau, bien fait.

Wohlhabend, reich, riche, opulent.

Wohl halten, gutes erzeigen, bien traiter. wohl halten, sich ehrlich verhalten, *se comporter honnêtement.*

Wohlklingen, Wohlklang, harmonie. wohlklingend, wohllautend, *resonnant, qui a un bon son.*

Wohl kommen, être avantageux.

Wohl lauten, einen lieblichen Laut geben, avoir une bonne resonnance.

Wolle, *f.* laine. Wolle oder das Rauche an Früchten, *coton.* Wolle von geschlachteten Vieh-Fellen, *avalies.* gekämmte Wolle, *laine cardée.*

Wolleben, faire bonne chere.

Wollen, vouloir, pretendre. einem wohl wollen, *favoriser quelqu'un, lui vouloir du bien, lui être bien affectioné.* einem übel wollen, *vouloir du mal.* gar nicht wollen, *abhorrer.*

Wollenweber, Tuchmacher, *m.* un drapier.

Wollicht, wie einige Kräuter, laineux. wollicht, rauh wie Pfersich, *cotonneux.*

Wollkämmer, *m.* cardeur. Woll-Kamm, *m. card.*

Wollust, *f.* delices, plaisir, volupté, aise, mollesse. zugelassene Wollüste, *plaisir & delices licites.* seine Wollust oder Lust an etwas sehen, *prendre plaisir à quelque chose.* wollüstig, *voluptueux, sensuël, adonné aux plaisirs, efféminé.*

Wolredend, eloquent Wolredenheit, *f. eloquence.*

Wolriechend, qui sent bon, odoriferant, odorant. wolriechende Sachen, *odeurs, parfum.* wolriechend machen, *parfumer.*

Wolstand, *m.* das Wolstehen, *n.* convenance, decence, bienséance, la felicité, la prosperité. wolständig, *bienseant, convenant, decent.*

Wol stehen, avoir de quoi. es stehet sehr wol um ihn, *ses affaires vont trés-bien.*

Wolthat, *f.* un bienfait. einem viele Wolthaten erzeigen, *faire beaucoup de bien à quelqu'un.*

Wolthun, bien faire.

Wolte GOtt, plût à Dieu.

Wonne, Freude, *f.* joye.

Worin? en quoi.

Wormit? de quoi, avec quoi.

Wort, *n.* une parole, un mot, une expression. das Wort im Krieg, welches man alle Abend giebt, *le mot.* mit diesen Worten, *en ces termes.* auf sein Wort, e. g. einen loßlassen, *sur sa foi.* mit einem Wort sagen (was man geben wil,) *franchir le mot.* einem unnütze Worte geben, *dire ou donner de mauvaises paroles.* einem gute Worte geben, *flatter quelqu'un, lui donner de belles paroles.* Wort GOttes, *la parole de Dieu.*

Wörteln, critiquer, disputer.

Wörter-Buch, *n.* un dictionaire.

Wort-reich, plein de paroles, eloquent.

Wort-Streit, *m* une dispute de mots.

Wort-Verstand, *m.* pied de lettre.

Worüber, sur quoi.

Wozu oder worzu, zu was, à quoi, à quelle fin. wozu dienet solches, *à quoi sert cela.*

Wucher, *m.* usure, interêt. auf Wucher ausleihen, *prêter à interêt.* Wucher, da man 5. vom 100. giebt, *interêt à cinq pour cent, à raison de cinq pour cent, sur le pied de cinq pour cent.* wuchern, Wucher treiben, *donner ou bailler à usure.* Wucherer, *m. usurier.*

Wühlen, foüiller, méler, confondre.

Wull-Kraut, *n.* boüillon blanc.

Wulst an den Säulen, bosel, boudin. Wulst an den Weiber-Hauben, oder was mit etwas ausgestopfft, als Ringe, worauf man etwas auf dem Kopffe trägt, auf den Helmen, *bourrelet*, in den Wappen, &c.

Wund, verwundt, blessé, navré, einen wund stechen, einen wund schlagen, *blesser, navrer.*

Wund-Artzt, *m.* un chirurgien.

Wund-Artzney-Kunst, *f.* la chirurgie.

Wunde, *f.* playe, blessure. eine Wunde *vulgo* in der Vergrösserung, da eine Kul daraus sauffen könte, *un abreuvoir à mouches.* eine Wunde verbinden, *penser une playe.*

Wunder, wunderlich und seltzam Ding, merveille, miracle. das Wunder, *l'admiration de son siecle, de la posterité.* Wunder thun, *faire merveille, faire des miracles.* es ist ein Wunder, daß, *c'est une merveille, que.*

Wunderbahr, wunderbahrlich, so Verwunderung bringt, admirable, merveilleux, digne d'admiration, étrange. wunderbahrlich, adv. *admirablement, merveilleusement.*

Wunder-Geburth, *f.* un monstre.

Wunder-Gesicht, *n.* un prodige.

Wunderlich, wundergestaltiglich, monstrueusement, contre nature. wunderlich, närrisch, *bizarre, extravagant, fantasque.* wunderlich, adv *fantasquement.* ihr seyd wunderlich, daß ihr euch beschwatzen laßt, *vous êtes admirable, de vous laisser persuader.* ein wunderlicher Mensch, *un homme bizarre.*

Wundern, oder sich verwundern, s'étonner, s'émerveiller.

Wunder machen, faire hausser les épaules.

Wundersam, werth daß man sich darüber verwundere, admirable, digne d'admiration. wundersam, *surprenant, miraculeux.*

Wunder-Thier, *n.* monstre, bête monstrueuse, qui a quelque chose d'extraordinaire.

Wunder-Werck, *n.* Wunder-Zeichen, *n.* miracle, chose merveilleuse & admirable.

Wunder-Zeichen, *n.* un prodige.

Wund-Kräuter, herbes vulneraires.

Wund-Narbe, *f.* cicatrice.

Wund-Salbe, *f.* onguent, emplâtre pour les blessures.

Wund-Tranck, *m.* potion vulneraire, breuvage pour un blessé.

Wund-Wasser, *n.* eau d'arquebusade.

Wunsch, *m.* Begehr, *n.* souhait, desir, vœu. es gehet alles nach Wunsch, *tout va à souhait.*

Wünschen, souhaiter, desirer. ich wünsche nichts so sehr, *je ne desire rien tant.* einem alles Gutes wünschen, *souhaiter, desirer à quelqu'un toute sorte de bien.*

Wünschel-Ruthe, *f.* le bâton fourchu, la baguette divinatoire.

Würde, *f.* merite, dignité, estime, renom. honneur, renommée, qualité. zu grosser Würde kommen, *être elevé aux grandes dignitez, ou aux grandeurs.*

Würde und Titel, caractere.

Würdigen, werth achten, daigner, reputer digne, croire ou estimer digne.

Würdigkeit, *f.* la dignité, les merites.

Würdiglich, dignement, honnêtement.

Wurff, *m.* un coup, un jet. einen Wurf thun, *jetter, faire un coup.* Wurff oder Zug mit einem Garn, *un coup de filet.* Wurf im Geld-Zehlen, *conte.*

Würffel, *m.* dé, cube.

Würffelich, quarré comme un dé, cubique. falsche betrügerische Würffel, *pipes.* betrügen im Würffeln, *piper les dez.*

Würffel-Figur, hexaedre cube.

Würffeln, auf den Würffeln spielen, jouer aux dez.

Würffen, vanner, jetter en l'air, comme on jette le froment. der da würfft, *vanneur.*

Wurff-Garn, *n.* épervier.

Wurff-Pfeil, *m.* dard.

Wurff-Schauffel, *f.* une pelle à jetter quelque chose. comme on jette les grains.

Wurff-Spieß, *n.* javeline. s Spieß.

Wurff-Birn, *f.* étranguillon, poire d'angoisse.

Würgen, die Gurgel zudrucken, *étrangler,* étouffer. würgen, die Kehle abstechen, *égorger.* sich würgen, übergeben, *hoqueter, vomir, rendre gorge.*

Würg-Engel, *m.* l'ange destructeur.

Würger, Prahler, *m.* tueur.

Wurm, *m.* ver, vermine. Wurm, *m.* eine Kranckheit, *ulcere, qui mange les parties fines, le loup.* wurmicht, *plein de vers.* wurmstichig, *plein de vers, carié, mouliné, piqué.*

Wurm-Saamen, *m.* de la poudre aux vers, barbotine.

Wurst, *f.* als Blut-Wurst, boudin noir. Brat-Wurst, *saucisse.* Knack-Wurst, *cervelas, saucisson.* Wurst-Eisen, *boudiniere.* Wurst-Suppe, *bâtille.*

Würtze, *f.* épices. würtzen, *assaisonner, mettre des épices.* Würtz-Krämer, *m. un épicier.* Würtz-Laden, *m. une épicerie.*

Wurtzel, *f.* racine. wurtzeln *prendre racine.*

Wust, *m.* les ordures, la saleté. les vilenies. wüst, *sale, vilain.* wüste Jungfrau, *laide fille.*

Wüst machen, salir, souiller. wüst, öd, *desert. la solitude, vaste, inculte.* Wüste, *f. le desert, la solitude.* Wüsteney, *f. desert, solitude, grande place & campagne deserte & inhabitée, un lieu desert.*

Wust,

Wut, *f.* la fureur, la rage.

Wůten, toben, rasend und unsinnig seyn, enrager, faire rage, être enragé. wůten, *tyranniser*. Wůterey, *f. fureur, rage.*

Wůterich, *m.* le tyran.

Wůtig, furieux, enragé. wůtig machen, *faire enrager, mettre en fureur.* wůtiglich, *furieusement.*

Z.

Zaar, Tzar.
Zaarische Majestát, majesté tzarienne.

Záh, gluant, qui tient, souple. záh machen, als ein Leim, *conglutiner*. das Záhmachen, *n conglutination.*

Záh Fleisch, chair coriace.

Zacke, *f.* branche. Zacken, kleine Spitzen, *dentelles.* so man vor an andere setzt, *picot.*

Zackern, *vulg.* pflůgen, labourer la terre.

Zagen, trembler de peur, perdre courage.

Zaghafft, timide. zaghafftig, *avec crainte.* Zaghafftigkeit, *f. timidité, abbatement de cœur.*

Zahl, *f.* nombre. zahlbar, *nombrable.*

Zahlen, bezahlen, payer. er kan seine Schulden nicht bezahlen, *il est insolvable, il n'a pas de quoi payer ses dettes.* Záhlen, *compter.* s. zehlen.

Zahl-Tag, *m.* terme du payement.

Zahlung, *f.* payement.

Zahm, apprivoisé. zahm werden, *s'apprivoiser.* záhmen, *domter, apprivoiser.*

Zahmer Baum, arbre planté.

Záhmer, *m.* domteur.

Zahn, *m.* la dent die grossen Záhne eines Thieres, als Schweine, Elephanten, *les défenses.* die untern langen Záhne eines Schweins, *les broches* die obern Hau-Záhne eines wilden Schweins, *gres.* Záhne der Pferde, daran man ihr Alter kennet, *croes, crochets. écaillons.* die Záhne an allerhand Handwercks-Zeug, *breture.* das Záhne hat, als Hámmer bey den Stein-Metzern, *breté.* vórderste breite Záhne, *dents de devant, anterieures, incisoires, dents incisives.* Augen-Záhne, *dents canines ou œilleres.* Stock-Záhne oder Backen-Záhne, *dents machelieres ou molaires.* die hintersten Záhne, *les dens de sagesse qui ne viennent qu'à 25. ou 30. ans.* Milch-Záhne, *dents de lait qui tombent de sept jusq'à neuf ans.* die Záhne wachsen, fallen aus, *les dents sortent, tombent.* die Záhne blácken, *tordre la bouche ou la gueule, & montrer les dents en rechignant comme les chiens.*

Zahn-Artzt, Zahn-Brecher, *m.* un charlatan, arracheur de dents.

Záhne ausschlagen, brechen, reissen, édenter, arracher, tirer les dents.

Zahnen, commencer à avoir des dents.

Zahn-Fleisch, *n.* la gencive.

Zahnicht, qui a des dents. mit Záhnen, *denté, dentelé.* mit zahnichten Werck-Zeugen abschaben, *breter, breteller.*

Zahn-loß, der keinen Zahn mehr hat, edenté, qui n'a point de dens.

Zahn-Lucke, *f.* creux, breche de dents Zahnluckig, *qui a les dents gatées.*

Zahn-Pulver, *n* dentifrice.

Zahn-Reihe, im Maul, *f.* dentier.

Zahn-Stócher, oder Zahn-Stocher, Zahn-Stórer, *m.* curedent.

Zahn-Weh, *n.* le mal de dents.

Zanck, *m.* Zwytracht, *m.* une querelle, une dispute, un different ou debat. zancken, sich zancken, *quereller, disputer* Zanckmacher, *attise-querelle, boute feu.* Záncker, Kráckler, *m. ergoteur, ferrailleur, s. gladiateur pointilleux, breteur.* Zancksucht, *f. le naturel querelleux. passion, envie qu'on a de se quereller.* zancksůchtig, *querelleux, bargneux.*

Zange, *f* pincettes, une tenaille. eine Zange, das grosse Holtz im Feuer umzukehren, *mordache.* eine Zange etwas in Hánden zu halten, *detret.* Stein-Zange, sie in die Hóhe zu ziehen, *louve.* Feuer-Zange, *pincettes.* Beiß-Zange, Kniep-Zange, vulg. *tenaille.* mit glůenden, feurigen Zangen zwicken, *tenailler.* Haar-Zánglein, sie auszuziehen, Bart-Zánglein, id. *pincette.* ein zart Goldschmieds-Zánglein, *molles.* ein Zahn-Zánglein, sie auszuziehen, *davier.*

Zapffe am Faß, *m.* broche cheville.

Zapffen von Tannen, *f.* pomme de pin. das Zapffen trágt, als Tannen, *conifere.* Zapffen an Zimmer-Holtz, der sich in ein Loch fůgen muß, *adent.* Zápfflein im Hals, *n. la luètte.*

Zappeln, trepigner se demener, se debattre.

Zart, lind, weich, mince, grêle, delié, tendre, doüillet, delicat.

Zárte, *f* la tendresse.

Zárteln einen, mignarder, *vulg.* flatter quelqu'un.

Zártheit, Zártlichkeit, *f.* delicatesse, tendresse, mollesse. zártlich, zártlicht, *tendre, delicat.* adv. *tendrement, delicatement.* zártlich machen, *amollir le courage.*

Zártling, *m.* un delicat, un doüillet.

Záser, *f.* une fibre.

Zaubern, enchanter, ensorceler, charmer. Zauberey auflegen, *desenchanter, desensorceler.* Zauberer, Hexen-Meister, *m. un sorcier, enchanteur, magicien.* Zauberey, *f. la magie, incantation, malefice.* Zauberin, Hexe, *f. une sorciere, devineresse, magicienne, enchanteresse.* Zauber-Kunst, *f. la magie.* Zauber-Tranck, Liebes-Tranck, *m. philtre amoureux, bruvage d'amour.* Zauber-Werck, *n. enchantement, la sorcelerie, le charme.*

Zauche, *vulg.* chienne.

Zaudern, façonner, tracasser, tarder.

Zaum, *m.* une bride, un frein. spielen mit dem Zaum, *l'action de la bouche d'un cheval, qui lui fait mâcher son mors & jetter beaucoup d'écume.* das Leder-Werck am Zaum, daran das Gebiß hangt, das dem Pferde um den Kopff fest ist, *têtiere, frontal, fronteau.* im Zaum halten, *tenir en bride.* den Zaum schiessen lassen, *lâcher la bride, la main.* zäumen, *brider.* Zaum-loß, *debridé.*

Zaun, *m.* haye, enclos, cloison. Zaun-Werck, *n.* Verzäunung, *f. cloisonnage.* zäunen, Zaun machen, *faire des hayes.*

Zaun-König, Zaun-Schlüpffer, *m.* un roitelet.

Zaupe, *vulg. f.* une chienne, s. Zauche.

Zausen, dechirer, tirer par les cheveux, mordre, battre.

Zeche, *f.* écot, conte. die Zeche bezahlen, *payer l'écot.*

Zech-Bruder, *m.* compagnon à boire.

Zechen, prassen, faire la débauche, beuvoter.

Zechfrey, so nichts in die Zeche giebt, franc d'écot.

Zech-Hauß, *n.* Zech-Stube, *f.* un cabaret, une beuvette.

Zech-Schwester, *f.* une compagne à boire.

Zedel, *m.* un billet, feuille volante de papier.

Zehe am Fuß, *f.* un doit du pié. die grosse Zehe, *orteil, le gros doit.*

Zehen, dix. der Zehende, *dixiéme.*

Zehend, m. les dîmes, decimes. Zehendbar, was Zehenden giebt, *decimable.* Zehend-Herr, *m. decimateur.* Zehend-Feld, *n. dimerie.* Zehend-Acker, *m. fonds qui doit des dîmes.* Zehend-Garbe, *f. la gerbe de la dîme.* Zehender, *m. receveur des dîmes, dimeur.*

Zeheneckigte Figur, decagone.

Zehenfach, zehenfältig, dix fois autant.

Zehen-jährig, de dix ans.

Zehenmal, dix fois.

Zehlbar, contable.

Zehlen, conter. einen unter die Gelehrten zehlen, *mettre quelqu'un au nombre des savans.*

Zehren, digerer. im Magen. aus dem Beutel, *depenser.* auf seine eigne Unkosten, aus seinem Seckel zehren, *vivre à ses dépens.* zehren, *manger & boire.*

Zehr-Geld, *n.* Zehr-Pfennig, *m.* le frais de voyage. s. Weg-Zehrung.

Zeichen, *n.* un signe, une marque. Zeichen etwas kurtz, *notte.* Zeichen in der Lufft, *meteore.* Zeichen, das man in der Comedie aufweisen muß, oder sonst, *mereau.* Zeichen eines Schiffs hinten, *fronton Dieu conduit, miroir.* Wunder-zeichen, *n. un miracle, un prodige.* böses Zeichen, *mauvais augure.* Zeichen-Deuter, *m. un devin.*

Zeichnen, marquer. zeichnen, als Karten-Blätter zum betrügen, *piper.*

Zeigen, montrer, faire voir. Zeiger an einer Uhr, *l'aiguille de l'horloge,* der gantze Raum des Zeigers, *le quadran,* oder *cadran.*

Zeihen eines Lasters, accuser d'un crime, charger quelqu'un d'un crime.

Zeil, Linie einer Schrifft, *f.* ligne d'écriture. Zeil, Reihe, *f. une rangée, un rang.*

Zeißlein, *n.* un serin.

Zeit, *f.* le tems. sich in die Zeit schicken, *s'accommoder au tems.* gelegne Zeit, *f. opportunité, tems propre & commode.* bey Zeit, bey Zeiten, *de bonne heure.* etwan eine kleine Zeit, *un peu, tant soit peu.* in kurtzer Zeit, *dans peu, dans peu de temps.* um die Zeit, *environ ce tems là.* von der Zeit an, *depuis que, des.* vor Zeiten, *ci devant, autrefois.* zu unser Zeit, *de nôtre tems.* die Zeit der Weiber, *les mois, les regles, males semaines, les fleurs, les menstrues, les ordinaires.* die Zeit vertreiben, *passer le temps.* Zeit, *heure.* für Stunde.

Zeit-Buch, *n.* la Chronique. siehe Chronick.

Zeitig, reiff, meur. zeitig werden, zeitigen, *meurir.* Zeitigen, als die Sonne die Früchte, *cuire.* ein Geschwär zeitig machen, *faire aboutir un abscés.*

Zeitigung, *f.* la maturité. nicht zur Zeitigung kommen, *ne meurir pas.*

Zeitlich, temporel, appartenant au tems. die zeitlichen Güter, *les biens temporels.* zeitlich, bey Zeit, *de bonne heure.*

Zeit-Beschreibung, *f.* Chronographie.

Zeit-Rechnung, *f.* Chronologie. Zeit-Rechnungs-Fehler, *m. anachronisme.* Zeit-Rechner, *m. Chronologiste.* Zeit-rechnerisch, *chronologique.*

Zeit-Vertreiber, *m.* chasse-ennuy. Zeit-Vertreib, *m. divertissement.*

Zeitung, *f.* gedruckt oder geschrieben, nouvelle, gazette, courante. gute Zeitung bringen, *apporter de bonnes nouvelles.* Zeitung ausbreiten, *debiter.* der immer neue

Zeitung

Zeitung ausbringt, *debiteur de nouvelles.* es stehet in der Zeitung, *la gazette dit, porte.*
Zeke, Hunds-Zecke, *f.* tique.
Zelt, *n.* une tente, un pavillon.
Zelte aufschlagen, abspannen, dresser, plier les tentes. Zelt-Stange in der Mitte, als der Mast, *f. la fâtiere.* eine andere Zelt-Stange, *un mât,* insgemein.
Zelter, Zelter-Pferd, *n.* haquenée, cheval qui va l'amble traquenard. einen Zelt gehen, *aller l'amble.*
Zentner, *m.* le quintal. *s.* Centner.
Zer, in der Composit der Verborum, se tuër de, als: sich zerarbeiten, *se tuër de travailler.* sich zerreimen, *se tuër à rimer.* sich zerpredigen, *se tuër à précher.*
Zerbeissen, mâcher avec les dents.
Zerblasen, dissiper de son souffle.
Zerbrechen sich den Kopff, s'alambiquer l'esprit, la cervelle. das Zerbrechen, Zerknirschen, *cassure.* zerbrechen, zerbrochen werden, *se bruser, être rompu.*
Zerbrecken, briser, rompre, casser, fracasser.
Zerbröckeln, emier.
Zerbrochen, nicht nur von dem das gantz zerbrochen, sondern da auch nur etwas abgebrochen, als: ébreette.
Zerbrüchlich, fragile, cassant. als Glas, *cassilleux,* bey den Glasern.
Zerdehnung bey den Wund-Aertzten, distention.
Zerdrucken, écacher, écraser.
Zerfallen, se rompre en tombant.
Zerfetzen, déchirer.
Zerfleischen, couper, mettre en pieces, dechirer.
Zerfressen, wie corrosivische Sachen, corroder, manger tout autour, ronger, cauteriser.
Zerfressen der Gedärme, *n.* erosion.
Zergehen, se fondre, dissoudre.
Zergäntzen, mutiler, couper une partie, als ein Land in kleine Theile theilen, morceler.
Zergrätschen, s'entr'ouvrir. *s.* gräten.
Zergliedern, remembrer. zergliedern, *anatomiser.*
Zerhacken, couper en petits morceaux, égruger.
Zerhauen, couper en piéces.
Zerkäuen, mâcher.
Zerknirschen, froisser, écraser.
Zerkratzen, dechirer avec les ongles, égratigner, harper.
Zerkochen, consommer.
Zerlassen, fondre. der Ort oder Kessel, worinn die Fleischer das Inschlitt zerlassen, *fondoir.* Zerlassung, *f. la fonte.*
Zerlechen, s'entr'ouvrir. zerlechzen, *vulg.*
Zerlumpte Kleider tragen, porter des habits déchirez.
Zermahlen, moudre.
Zermalmen, froisser, écraser, egruger.
Zermartern, zerplagen, tourmenter.
Zernagen, ronger tout à fait.
Zernichten, mettre au néant, rendre nul, vain, inutile ou sans effet. eines andern Gedancken, *ecarter.*
Zerpulvern, pulveriser, reduire en poudre, egruger.
Zerqvetschen, froisser, meurtrir.
Zerreiben, broyer, egruger, froisser. das sich zerreiben läst, *friable.*
Zerreissen, déchirer, rompre en piéces, houspiller, als Kleider im Gedränge. zerreissen mit 4. Pferden, *tirer à quatre chevaux, ecarteler.*
Zerrinnen, écouler. zerrinnen, wie unrecht Gut, *se dissiper, s'en aller en fumée.*
Zerrütten, troubler. Zerrüttung, *f. trouble.*
Zerscheitern, fendre du bois. als Schiffe, échouer, fracasser. zerscheitertes Schiff, *vaisseau qui s'est brisé contre un rocher.*
Zerschlagen, battre bien, égruger, moulu de coups.
Zerschleissen, user, egrailler.
Zerschmeissen, briser, rompre.
Zerschmeltzen, fondre. zerschmeltzen, *se fondre.*
Zerschmettern, rompre en mille piéces, écraser, fracasser.
Zerschneiden, couper, tailler en piéces, egruger, detailler. Zerschneidung, *f. la coupe, la section.*
Zerspalten, fendre. zerspalten seyn, *s'entr'ouvrir, être fendu.* Zerspaltung, *f. la fente, fissure.*
Zersprengen, faire sauter, fêler, als ein Glas, das Ritzen kriegt.
Zerspringen, crever.
Zerstampffen, fouler aux piés.
Zerstauben, faire grande escarre, faire retirer, fuir.
Zerstechen, troüer, percer.
Zerstossen, broyer, egruger, meurtrir.
Zerstöhren, démolir, détruire, ruïner. Zerstöhrer, *m. un destructeur.* zerstörlich, *que l'on peut detruire.* Zerstöhrung, *f. la destruction, la demolition, eversion.*
Zerstreuen, dissiper, distraire. zerstreut im Kopff, *égaré.* zerstreulich, *que l'on peut dissiper.* Zerstreuung, *f. la dissipation.*
Zerstückeln, mettre en petits morceaux, émorceler. zerstücken, *mettre en piéces, demembrer.*
Zerstümmeln, mutiler, tronquer, estropier. Zerstümmelung, *f. la mutilation.*

Zertheilen, diviser, partager, écarter. zertheilend, als Artzney, *diffusif.* zertheilen, als einen Fluß, *divertir.* sich zertheilen, *se diviser, faire des factions.* zertheilbar, *divisible.* Zertheilung, *f. la division, le partage.*

Zertreiben, dissiper.

Zertrennen, decoudre, dissoudre. die Freundschafft zertrennen, *rompre l'amitié.* zertrennlich, *dissoluble, qu'on peu dissoudre.* Zertrennung, *f. la rupture, la separation, l'écart.*

Zertreten, fouler aux piés, écraser.

Zertrümmern, fracasser.

Zerwehen, dissiper, ôter de son souffle.

Zerwerffen, jetter çà & là. einen mit Steinen werffen, *accabler quelqu'un de pierres.*

Zerzerren, déchirer.

Zettel, *m.* chaine.

Zetteln, tramer.

Zetter, Zetter-Geschrey, *n.* la lamentation, les pleurs, les grands cris.

Zettul, *m.* écriteau, billet. Zettel, die man anschlägt, *pancarte,* als Zollzettel, oder Zettel.

Zeug, *m.* matiére. Zeug, *n. étoffe.*

Zeugdrucker, *m.* gouffreur.

Zeugmacher, *m.* faconnier.

Zeug, *m.* einer der Zeugniß giebt, un témoin. Zeuge seyn, *être témoin d'une chose.* einen zum Zeugen nehmen, *prendre quelqu'un à témoin.*

Zeug, Krieges-Heer, *n.* arméo.

Zeugen, temoigner, rendre témoignage. das Herstellen (der Zeugen) bey den Juristen, *administration.* herstellen, herschaffen, als Zeugen, *administrer.* Zeuge, der es gehört, *témoin auriculaire.* wider einen zeugen, *servir de témoin, témoigner contre quelqu'un, déposer.*

Zeugen, Kinder ziehen, engendrer des enfans, être pere de. faire &c.

Zeug-Haus, Lust-Haus, *n.* arsenal.

Zeugmeister, *m.* maître de l'artillerie, garde-magazin.

Zeug-Mutter, *f.* la nature.

Zeugung, *f* generation.

Zeugwarter, *m.* intendant de l'artillerie, garde-magazin.

Zeugniß, *n.* Zeugen-Aussage und Ausrede, *f.* témoignage, déposition de témoins. schrifftlich Zeugniß, *attestation, certificat.*

Zieche eines Bettes, *f.* un drap.

Ziege, *f.* chevre.

Ziegen- de chevre. Ziegen-Fell, *n. peau de chevre.* Ziegen-Bock, *m. un bouc.* Ziegen-Hirt, *m. chevrier.* zickeln, junge Ziegen gebähren, *biqueter.*

Ziegel, *f.* une tuile.

Ziegel-Brenner, Ziegeler, *m.* un tuilier. Ziegel-Hütte, *f. tuilerie.* Ziegel machen, *cuire des tuiles.*

Zieh-Brunn, *m.* un puits.

Ziehen, tirer. in ein ander Haus ziehen, *déloger, changer de logis.* in Krieg ziehen, *aller à la guerre.* die Kinder ziehen, *élever les enfans, les morigener.* Lichter ziehen, *faire des chandelles.* Wachsstock ziehen, *filer de la bougie.* an sich ziehen, das Lesen der Liebs-Geschichte zieht das Gemüthe an sich, *la lecture des Romans accoquine l'esprit,* i. e. *elle l'amuse, elle l'attache.* an sich ziehend, *attractif.* das Ansichziehen, *attraction.* nach sich ziehen, als der Wind den Regen oder schön Wetter, it dis zieht grosse Ungelegenheit nach sich, *cette affaire amene de grands inconveniens. elle a de grandes suites.* in sich ziehen, als böse Lufft, *humer, absorber.* über sich ziehen, GOttes Zorn über sich ziehen, *attirer la colere de Dieu.* lang ziehen oder dehnen, *filer.* ziehen, (als den Schlegel im Teig) *lacher la bonde.*

Ziel, *n.* darnach man trachtet oder siehet, le but. Ziel setzen, *mettre des bornes.* zum Ziel da stehen, *être en bute.* Ziel, Zeit und Tag, *un terme, assignation de certain tems.*

Zielen nach etwas, viser, buter à, addresser, mirer.

Ziemen, être bienséant.

Ziemlich, welches sich gebühret, convenable, bienséant, loisible, permis, ziemlich, *assez bon, assez grand, passable, mediocre.* ziemlicher massen, *mediocrement, passablement.* Ziemlichkeit, *f. la bienséance.*

Zier oder Zierd, Schmuck, *m.* ornement, parement, ajustement. weibliche Zierd, *f. ornement de femmes.*

Zieren, orner, parer, embellir, enrichir, decorer.

Zierlich, hüpsch, joli, propre, orné, accoûtré, paré, attisé, mignard. eine zierliche Rede halten, *faire une belle harangue.* zierliches Kleid, *un bel habit.*

Zierlichkeit, *f.* la beauté. Zierlichkeit im Singen, *mollesse.*

Zierung, *f.* ornement, embellissement, decoration.

Ziffer, *f.* le nombre, un chifre. mit Ziffern, die man nicht entdecken kan, *indechiffrable.*

Zigduner, *m.* bohemien.

Zimmer, Gemach, *n.* chambre, appartement. Frauenzimmer, *n. le beau sexe, les dames. La locution allemande prise à la lettre signifie le cabinet,* oder *l'appartement des dames.*

Zimmer-Axt, *f.* une hache.

Zimmern,

Zimmern, charpenter.

Zimmerholtz, *n.* la charpente, du bois pour bâtir.

Zimmermann, *m.* charpentier.

Zimmet, *m.* Zimmetrinde, *f.* de la canelle.

Zincke, ein Instrument, darauf man spielet, cornet. cornet à bouquin.

Zinn, *n.* étain.

Zinn-Asche, *f.* de la chaux d'étain.

Zinne, *f.* le sommet. Zinnen in den Wappen auf den Mauren, *bretesse.* mit Zinnen, *bretessé, carnelé.*

Zinnen, d'étain. zinnerne Teller, *une assiette d'étain.*

Zinnober, *m.* cinnabre.

Zinß, *m.* interêt, rente. Geld um den Zinß ausleihen, *donner de l'argent à interêts.* grössern Zinß nehmen, *prêter son argent au denier le plus fort, à gros interêts.* Zinß von Zinß, *usure d'usure, interêt d'interêt.* Zinß, Schoß an die Herrschafft, *cens, taille, tribut.*

Zinßbar, tributaire.

Zinß-Buch, *n.* un livre de rentes, terries.

Zinsen, payer l'interêt ou le tribut.

Zinß-frey, exemt.

Zinß-Gut, *n.* accense. auf Erb und Zinß geben, *accenser.*

Zinß-Herr, *m.* Seigneur censier.

Zipf, s. Pipf der Hüner.

Zipfel, *m.* l'extremité, le bout.

Zipflicht, als ein ungleich geschnittener Mantel, barlong.

Zipperle, *n.* la goutte.

Zirckel, *m.* un cercle, un rond, un compas. Zirckel, da man die Füsse ausschrauben kan, *compas à pointes changeantes.* der oben wiederum spitz, *compas de reduction.* der Fuß im Zirckel, wo man Reiß-Bley oder Rothstein hinein thun kan, *porte-crayon.* zirckeln, *compasser, mesurer avec un compas.* Zirckel-Punct, *m. le centre.* Zirckel-rund, *circulaire.*

Zischen, sifler.

Zitter, *f.* une guitarre, un cistre.

Zittern, beben, trembler. das Zittern, *tremblement.* zitternd, *tremblant.* zitternd machen, *faire trembler.*

Zittermahl, *n.* une dartre.

Zobel, *m.* martre zibeline, zibelle.

Zoll an dem Maaßstab, *m.* un pouce. Zoll insgemein, *m. le péage, la gabelle, la doüane, le passage.* Zoll, das Pflaster zu erhalten, *barrage.* Zoll von Saumthieren, *bâtage.* den Zoll einnehmen, *exiger le péage.*

Zollen, payer la taille ou le péage.

Zoller, *m.* un doüanier. Zoller an dem Wasser, *un péager.* Zoller, Zollmeister, *maître de la gabelle, maître du péage.*

Zoll-Einnehmer, *m.* commis de gabelles.

Zoll-frey, exemt de péage, de tailles.

Zoll-Haus, *n.* Zoll-Banck, *f.* le bureau des péagers.

Zöllner in der Heiligen Schrifft, *m.* publicain.

Zoll-Schreiber, *m.* un greffier du péage, de la taille.

Zoll-Zettel, *m.* so man anschlägt, Zoll-Tafel, *f.* pancarte. Zoll-Zettel, daß man bezahlet, daß man weiter darff, *passe-avant.*

Zopff, *m.* une touffe de cheveux, tresse; Zöpffe machen, zopffen, *tresser.*

Zopffen, zausen, tirer.

Zorn, *m.* courroux, colére, fumée, fureur, furie. einen zum Zorn reitzen, *irriter la colere de quelqu'un.* einen Zorn wider einen fassen, *se mettre en colere contre quelqu'un.* Zorn über einen auslassen, *décharger sa colère sur quelqu'un, fulminer contre quelqu'un.* gähzornig, *fumeux, chaud.*

Zörnen, se fâcher, être en colére. er zürnet über mich, *il se fache, il est en colére contre moi.*

Zornig, fâché, qui est en colére. zornig seyn, *être en colére, fremir.* zornig werden, *se mettre en colére, se fâcher.* einen zornig machen, *mettre quelqu'un en colére.* zorniglich, *tout en colére.*

Zot, *f.* une vilenie, parole sale. Zoten reissen, *dire des vilenies.* Zottenreisser, *qui ne sait dire que des vilenies.*

Zotigt, velu.

Zottigter Hund, un barbet.

Zu, à, de, pour, vers. reite zu, *avancez avec vôtre cheval,* geh zu, fahr zu, das ist, fahr fort. kommet zu mir, *venez auprés de moi.* zu einem gehen ins Haus, *aller chez quelqu'un.* zu Nacht, *de nuit.*

Zubauen, s. verbauen, fermer d'une muraille ou de quelque autre bâtiment. die Thüre ist zu, *la porte est fermée.*

Zuber, *m.* cuve, cuveau.

Zubereiten, preparer. Zubereitung, *f. la preparation.*

Zubinden, serrer, noüer.

Zubringen, apporter. die Zeit zubringen, *passer le tems, le consumer.* seine Zeit mit Studieren zubringen, *emploier son tems à l'étude, s'amuser à l'étude.* zubringen, als einen

einen Handwercks-Gesellen einem Meister, *embaucher.* Zubringer, der Gesellen zubringt, *embaucheur.*

Zucht, Erbarkeit, *f.* honnêteté, pudeur, modestie. in aller Zucht und Erbarkeit leben, *vivre honnêtement, en toute honnêteté & modestie.* mit Züchten zu reden, *sauf vôtre respect.* Zucht, Keuschheit, *f. la chasteté, l'honneur.* Zucht, Unterweisung, *f. la discipline, l'instruction.* einen in der Zucht halten, *discipliner quelqu'un, le tenir en bride.* Zucht, Straffe, *f. correction.*

Zucht-Haus, *n.* maison de discipline, discipline, maison de correction.

Züchtig, erbar, modeste, honnête. züchtig, *modeste, honneux.* keusch, *chaste.*

Züchtigen, châtier, corriger, punir, reprendre.

Züchtiglich, modestement.

Züchtigung, *f.* le châtiment, correction. von GOtt, fleau, mortification.

Zucht-Lehre, *f.* la morale.

Zucht-Meister, *m.* le pedagogue, le censeur.

Zucht-Mutter, *f.* davon man Junge zeucht, toute sorte de bêtes femelles, qu'on tient pour faire race.

Zucken, enlever, ravir. das Zucken in den Gliedern, eine Art Convulsion, Tic. [*convulsion*] das Schwerdt zucken, *tirer l'épée.*

Zucker, *m.* sucre. Zucker, wie er aus den Kisten kommt, ehe er gereiniget, *cassonade, castonade.*

Zucker-Becker, *m.* un confisseur.

Zucker-Rohr, *n.* canne de sucre.

Zuckern, sucrer.

Zuckerwerck, *n.* sucrerie, des choses sucrées, les confitures.

Zucker-Wurtzel, *f.* chervi.

Zudecken, couvrir. zudecken, bemänteln, entschuldigen, *plâtrer.*

Zueignen, zuschreiben, dédier, approprier, attribuër. zueignen, *s'approprier à soi même ou à un autre, prendre pour soy, s'appliquer.*

Zueilen, se hâter vers quelque lieu.

Zuerkennen, adjuger, juger en faveur de quelqu'un, lui accorder sa pretention, l'envoyer en possession d'une chose contestée, adjuger les depens, dommages, le prix de l'eloquence &c. Zuerkanntniß, zuerkennen, *adjudication.* dem etwas zuerkannt worden, *adjudicataire.* das einem etwas zuerkennet, *adjudicatif.*

Zufahren, aborder, porter.

Zufall, *m.* un accident, évenement.

Zufallen, tomber auprés, als subécheoir. einem zufallen, *tomber d'accord, être du sentiment de quelqu'un.*

Zufällig, accidentel, fortuit, contingent. zufällig Ding, *chose fortuite, accidentelle, un accident.* zufälliger Weise, *par accident, accidentellement, fortuitement.* Zufälligkeit, *f. accident, casualité, contingence.*

Zuflicken sich, s'insinüer.

Zufliegen, voler vers quelque lieu.

Zufliessen, couler vers quelque lieu.

Zuflucht, *f* recours, refuge, retraitte. seine Zuflucht zu einem nehmen, *se refugier vers quelqu'un.*

Zufluß, *m.* affluence, der Bäche, der Worte.

Zufriedenheit, *f.* le contentement d'esprit. Zufriedenheit, *f. acquiescement paisible à la condition ou l'on se trouve.*

Zufrieden seyn, être content, acquiescer à quelque chose. ich bin damit nicht zufrieden, *je ne me paye pas de celà.*

Zufrieren, gêler.

Zufügen, joindre, attacher. einem einen Schaden zufügen, *causer du dommage à quelqu'un.*

Zufuhr, *f* apport, abord, apportement, amenage, amenement.

Zuführen, amener, apporter.

Zufüllen, remplir. Zufüllung, *f. remplissage.*

Zug, *m.* un trait, un coup, tire. in einem Zug austrincken, *boire tout d'un coup, d'une tire.* Zug in den Krieg, *une expedition.* Zug der Vögel durch ein Land, *passage.* Zug-Vögel, *oiseaux de passage, passée.* in den letzten Zügen liegen, *agoniser, être à l'agonie, aux abbois.* der in den letzten Zügen liegt, *agonisant.* Zug oder Riß der Buchstaben, *les traits des lettres, pause, poche.* Zug oder Schreib-Zierath zu Ende der Schrifft, oder über und an den Buchstaben, *cadeau.* Zug machen, einen runden Zug im Schreiben, *pocher.* Zug, etwas in die Höhe zu ziehen, *un vis.*

Zugabe, das man einem im Kauff zugiebt, l'accessoire, le par dessus.

Zugang, *m.* acces, abord, avenuë. ich habe einen freyen Zugang zu ihm, *je puis l'aborder librement.*

Zug-Brücke, *f.* pont le vis.

Zugeben, ajoûter, joindre, adjoindre, donner un collegue, associer. zugeben, *conceder, accorder, permettre.*

Zugegen,

Zugegen, present, presentement.
Zugehen, aller auprés ou vers, porter, als ein Schiff. alle Linien im Kreiß gehen auf den Mittel-Punct zu, *tous les rayons d'un cercle aboutissent à son centre.* diese Pyramide gehet spitzig zu, *cette pyramide aboutit en pointe.*
Zugehör, *n.* appartenance, dependance. Zugehor, *chose requise.*
Zugehören, appartenir. dieser Hund gehöret mir zu, *ce chien est à moi.* zugehörig, *appartenant.*
Zügel, *m.* les rénes d'une bride. den Zügel lang lassen, *lâcher les rênes, lâcher la bride, la main.*
Zugemüß, *n.* legume.
Zugeritten, als ein Pferd, dresśé. ein Pferd, das erst etwas zugeritten, *acheminé.*
Zugesellen, donner pour compagnon, associer.
Zugestellen, aggreger. Zugestellung, *f. association.*
Zugestehen, conceder, als im Disputiren.
Zugethan, ajouté. zugethan, *affectionné portant amitié, allié.* einem zugethan seyn, *être affectionné à quelqu'un*, einem zugethan seyn, *tenir le parti de quelqu'un.*
Zug-Garn, *n.* un filet, une tirasse.
Zugleich, ensemble, avec, en même temps, conjointement.
Zugraben, couvrir de terre.
Zugreiffen, prendre.
Zu groß, excés, *f.* excesśif, demesuré.
Zu Grunde gehen, se ruiner, aller en ruïne & en decadence.
Zug-Viehe, *n.* bête à tirer.
Zug-Pferd, *n.* cheval de collier.
Zu gut halten, pardonner.
Zuhalten, contenir, tenir fermé ou serré. mit einem zuhalten, *conspirer avec quelqu'un.* mit einem Weibe zuhalten, *abuser d'une femme ou d'une fille.*
Zuhauen, das gröbste abhauen, degrossir.
Zuheilen, guerir une blessure, consolider, se cicatriser. die Wunde heilet zu, *la playe se ferme.* das Zuheilen einer Wunde, *consolidation.*
Zuhören, oüir, écouter. Zuhörer, *m. un auditeur.*
Zukehren, tourner vers.
Zuknüpffen, lier, noüer.
Zukommen, approcher, appartenir. Zukommen lassen, wenn ihr mir diesen Acker wollt zukommen lassen, *si vous voulez m'accommoder de cette terre.* dazu man kommen kan, *accessible.*
Zukunfft, *f.* venuë, arrivée, evenement.
zukünfftig, *avenir, qui est à venir, qui vient, prochain, futur.*
Zulage, *f.* ce qu'on ajoûte, addition, augmentation, le pardessus, surcroit. Zulage einer Besoldung, *f. attribution.*
Zulassen, laisser approcher, admettre. zulassen, *laisser fermé.* zulassen, gestatten, *conceder, permettre, accorder.* zuläßlich, erlaublich, *permissible, licite, qu'on peut permettre.* Zulassung, *f. admission.*
Zulauff, *m.* concours de gens, foule de monde qui accourt. zulauffen, *concourir, y courir de toutes parts.*
Zulegen, profiter. an dem Leib zulegen, *avoir de l'embonpoint.* zulegen, *mettre auprés.*
Zuletzt, en fin, à la fin, au bout du conte.
Zumachen, fermer. zumachen, als verstopffen, *boucher.* sich bey einem zumachen, *s'insinuer dans les bonnes graces de quelqu'un.*
Zumahl, ensemble.
Zumahlen, sur tout, outre, celà.
Zumalmen, briser, broier, reduire en poudre.
Zumauren, als eine Stadt, eine Thür, ein Fenster, murer une ville, une porte, une fenétre.
Zum ersten, andern, dritten, premierement, secondement, troisiemement, ou en premier, en deuxiéme, en second, en troisiéme lieu.
Zumessen, attribuer, imputer, arroger.
Zumuthen, demander, soliciter.
Zunageln, cloüer.
Zunahm, *m.* accroissement, augmentation, aggrandissement, als Ehre, Glück, Affecten &c. avancement dans les belles lettres, profit, progrés.
Zunahme, *m.* surnom.
Zünden, anzünden, allumer.
Zunder, *m.* amorce. Zunder bey den Schmieden, so vom Eisen fällt, *batiture d'airain, c'est l'ecaille qui s'en separe quand on le bat.*
Zündkraut, *n.* damit man das Feuer anzündet, l'amorce d'un fusil. Zünd-Kraut-Pulver, *n. pulverin.* Zünd-Kraut aufschütten, *amorcer.*
Zünd-Pfanne, bassinet, batterie. Zünd-Pfannen-Deckel, *m. fusil.*
Zünd-Stock, *m.* womit man ein Stück anzündet, woran vornen die Lunte, boutefeu.
Zünd-Strick, *m.* Lunte, *f.* la mêche.
Zuneigung, *f.* la pente, l'inclination.
Zunehmen, profiter, croître, avancer. zunehmen, *s'accroitre*, als Glück, Vermögen, als ein

ein Vieh, das fetter wird. *ce cheval n'est point amendé, n'a point pris de graisse*, das Pferd hat nicht zugenommen.
Zunesteln die Hosen, aiguilletter.
Zunfft, *f.* métier, corps de metiérs.
Zunge, *f.* la langue. es liegt mir auf der Zunge, *je l'ai sur le bord des lévres ou sur le bout de la langue.*
Zungendrescher, *m.* plaideur, chicaneur.
Zünglein, *n.* languette; in der Waag, *aiguille*, s. Waag. die Oeffnung, worinn das Zünglein hin und wieder geht, *brayette.*
Zupacken, empaqueter.
Zurechnen, imputer.
Zureden einem, dire à quelqu'un son fait, chercher à le persuader.
Zureichen, genug seyn, suffire, être bastant ou assez.
Zureiten, zugeritten, als ein Pferd, das etwas auf der Reit-Schul gewesen, acheminé. das gantz abgerichtet, *achevé.*
Zurichten, preparer, parer. zurichten, *accommoder, rendre une chose facile, commode, la reparer*, (als Wege, Hausrath,) *arranger, mettre en ordre, en bon état*; als Kammern, Garten, Paruque, *ajuster, la mettre en état à servir selon sa destination*; als essen, *accommoder, preparer, appreter, assaisonner*, s. *babiller*; übel, *accommoder, maltraiter, gâter, mettre en desordre & en mauvais état, ajuster. on l'a accommodé tout de rôti*, man hat ihn übel zugerichtet. das Zurichten, oder der Lohn dafür, *accommodage, travail ou salaire de ceux qui rhabillent, qui appretent, qui accommodent quelque chose.* einen übel zurichten, *maltraiter quelqu'un.*
Zurück, à reculons, en arriére, en reculant.
Zurück beruffen, rapeller.
Zurück bleiben, demeurer en arriére.
Zurück bringen, rapporter.
Zurück dencken, penser aux années passées.
Zurück fahren mit dem Schiff, culer.
Zurück führen, ramener.
Zurück gehen, se retirer, retourner sur ses pas.
Zurückgängig, rückgängig, retrogradant, ou qui marche à reculons.
Zurück halten, retenir, comprimer, arrêter.
Zurück kommen, s'en retourner.
Zurück legen. il a 25. ans accomplis, er hat 25. Jahr zurück geleget.
Zurück treiben, repousser.
Zurück werffen, jetter en arriére.

Zurück weichen, se retirer.
Zuruff, *m.* acclamation. Freuden-Geschrey, *n. applaudissement.*
Zuruffen, crier à quelqu'un.
Zurüsten, zuschicken, zurichten, apprêter, appareiller, preparer, tenir prêt. eine Mahlzeit zurüsten, *apprêter un repas.* Zurüstung, *f. la preparation.*
Zusage, *f.* la promesse. seine Zusage halten, *tenir sa promesse.* zusagen, *promettre, donner sa parole.*
Zusammen, ensemble.
Zusammen backen, se prendre. Zusammenbackung der Augen, *f. le collement des yeux.*
Zusammen beruffen, assembler.
Zusammen binden, lier ensemble. alle vier zusammen binden, *garotter quelqu'un piés & mains.*
Zusammen blasen, conspirer ensemble.
Zusammen bringen, recueillir, joindre ensemble.
Zusammen drucken, presser de la main, serrer, comprimer. das Zusammendrucken, *compression*, als der Lufft.
Zusammen fassen, ramasser le tout en une somme, ne faire qu'une somme du tout.
Zusammen fügen, joindre, combiner.
Zusammen geben, marier ensemble.
Zusammen gehen, als zwey Gemächer, se communiquer, oder communiquer à un autre.
Zusammen halten, einander beystehen, s'entraider, s'entre secourir, joindre ses forces. zusammen halten, *convenir, être d'intelligence & de complot*; gewisser Personen heimliche, *cabale.* zusammen halten, s. gegen einander halten, daß es nun von einander gehet, *entretenir.*
Zusammenhängen einer Rede, *n.* le fil d'un discours.
Zusammen heyrathen, accoupler.
Zusammen kauffen, acheter tout [ensemble]
Zusammen-Klang, *m.* harmonie.
Zusammen kleben, coller, accoller. zusammen kleben, *tenir, être pris à quelque chose.*
Zusammen klingen, être d'accord, d'harmonie.
Zusammen knüpffen, noüer, lier ensemble.
Zusammen kommen, s'assembler. zusammen kommen an einem Ort ohngefähr und häuffig, eine Stadt, da viel Kauff-Leute, Fremde zusammen kommen, *une ville de grand abord de marchands, de pelerins, l'abord des marchands se fait en cette maison &c.*

Zusammenkunfft, *f.* assemblée.
Zusammen kuppeln, accoupler ensemble. als die Hunde gekoppelt, *coupler.*
Zusammen lauffen, accourir de toutes parts, concourir. zusammen lauffen wie ein Wasser, *se joindre, se rendre en un même courant.*
Zusammen läuten, carrillonner des cloches.
Zusammen legen, amasser. das man zusammen legen kan, als einen Fenster-Laden, oder einen Thür-Flügel, der in der Mitte Gelencke hat, *brisé*, einen Brief zusammen legen, *plier une lettre.* zusammen legen Haab und Guth, *amasser des biens, thesauriser.* zusammen legen, steuren, *faire une collecte, se cotiser.*
Zusammen lesen, amasser.
Zusammen nähen, coudre ensemble. als ein Paar oder kleine Waare in der Wäsche, *accoupler.*
Zusammen nehmen, prendre ensemble.
Zusammen ordnen, agencer, arrenger en ordre.
Zusammen packen, empaquetter, faire un paquet.
Zusammen pressen, serrer.
Zusammen raspeln, amasser à tort & à travers.
Zusammen rechnen, additionner addiren, liquider.
Zusammen reimen, als zwey widrige Dinge, concilier.
Zusammen rotten sich, faire des assemblées seditieuses. zusammen rotten, *se bander contre quelqu'un. se liguer, s'unir.*
Zusammen ruffen, convoquer.
Zusammen rumpffen sich, verschrumpffen, se rider, se refroncer.
Zusammen sammlen, faire des collections. Zusammensammlung, *f. collection.*
Zusammen schaffen Geld, faire un fonds d'argent.
Zusammen schicken sich, convenir, s'ajuster avec, s'accorder, correspondre, subsister agréablement ensemble, avoir de la convenance & du rapport ne s'accorder pas (n'être pas compatible) avec quelque chose.
Zusammen schlagen mit Händen, claquer des mains, applaudir.
Zusammen schwätzen, causer ensemble.
Zusammen schweren, sich durch einen Eid verbinden, conspirer, jurer ensemble. Zusammenschwerung, *f. conspiration, conjuration.*
Zusammen schweissen, löthen, souder ensemble.
Zusammen setzen, mettre ensemble. Zusammensetzung, *f. la composition.* zusammen gesetzte Dinge, als von Holtz, Steinen, &c. *pieces de rapport, pieces rapportées.*
Zusammen sich an einen Ort begeben, concentrer.
Zusammen sich verbinden, se liguer ensemble.
Zusammen sitzen, s'asseoir ensemble.
Zusammen spannen, atteler. zusammen spannen, *accoupler, attacher sous le, même joug,* subst. *accouplement.*
Zusammen stechen, als Papier, coudre quelques feuilles de papier ensemble.
Zusammen stellen, mettre ensemble.
Zusammen stimmen, accorder. Zusammenstimmung, *f. le concert, un accord, le consentement.*
Zusammen stossen die Köpffe, se heurter, se donner des coups de tête de cornes, s'unir de concert, parler bec à bec. zusammen stossen, angräntzen, *confiner.* zusammen stossen, einander begegnen, *se remontrer.* Zusammenstossen zweyer harter Dinge, *collision.*
Zusammen suchen, amasser.
Zusammen thun, joindre.
Zusammen tragen, porter en un même lieu.
Zusammen trucken, presser, serrer.
Zusammen wachsen, se prendre, croitre conjointement.
Zusammen werffen, jetter ensemble.
Zusammen wickeln, plier, mettre en rouleau.
Zusammen winden, guinder, entortiller.
Zusammen wischen, ramasser, ballier.
Zusammen ziehen, reduire en une somme, restraindre. Zusammenziehungs-Zeichen, *titre.* Zusammen ziehen in die Enge, *n. constriction.* zusammen ziehend, *astringeant.*
Zusammen zwingen, serrer ensemble.
Zusatz, *m.* was man zu einem Dinge setzt, addition, adjonction, ajoûtement, interpolation. ohne Zusatz, *sans queüe.* als Monsieur, ohne weitern Zusatz bedeutet der Herr im Hause. Zusatz einer Linie, in der Geometrie, *ajoutée.*
Zu schaffen haben, avoir à faire. zu schaffen geben, *donner de la besogne.* was habt ihr mit mir zu schaffen? *qu'avez vous à faire avec moi.*
Zu schanden werden, être confus, deshonoré, honni.
Zuscharren, couvrir de terre.
Zuschauen, être spectateur, regarder. Zuschauer, *m. qui regarde, regardant, assistant, spectateur.* Zuschauung, *f. regard.*

Zu-

Zuschicken, envoyer à quelqu'un.
Zuschlagen, battre, donner des coups, user de main mise. das schlägt mir wohl zu, *je m'en trouve bien.* zuschlagen, s. zuerkennen, *adjuger, vendre & delivrer au plus offrant & dernier encherisseur un meuble à l'encan, un heritage par decret.* zuschlagen, *donner sa parole & sa main.*
Zuschliessen, fermer à la clef, cloire.
Zuschnallen, boucler.
Zuschneiden als das Leder, s. parer. als die Schmiede das Pferde-Huff.
Zuschreiben, einem etwas zu wissen thun, faire savoir, avertir quelqu'un de quelque chose par lettres. zuschreiben, zueignen, *attribuer.* zuschreiben, *adresser, dedier un ouvrage,* zuschreiben, zurechnen, *imputer, arroger.*
Zuschreyen, crier à quelqu'un.
Zuschrifft *f.* la dedicace, épitre dedicatoire, lettre.
Zusehen, être spectateur, du magst zusehen, *vous en répondrez.* Zuseher, *m.* *un spectateur.*
Zusetzen, apposer, mettre auprés, interposer. einem zusetzen, *forcer quelqu'un.*
Zusetzung, Beyfügung bey etwas, *adjonction.*
Zusperrung, fermer.
Zusprechen, parler à quelqu'un, lui donner visite, l'aller voir. zusprechen, als ein Priester einem Krancken oder armen Sünder, *assister, exhorter à bien mourir,* zusprechen, *ajuger.*
Zuspruch, *m.* da einem mit Urtheil und Recht etwas zuerkannt wird, adjudication par decret.
Zuspruch, *m.* incitation, encouragement. Zuspruch für Besuchung, *visite.*
Zustand, *m.* Gelegenheit, *f.* état, condition, face, conjoncture. im guten Zustand seyn, *florir.* Zustand, als der Lufft, *affection.* zuständig, das ist mir zuständig, *cela m'appartient.*
Zustehen, être convenable, ou bienséant. zustehen, *appartenir.*
Zustellen, rendre, mettre en main.
Zustimmen, consentir, demeurer d'accord. Zustimmung, *f. le consentement.*
Zustopffen, boucher, s. verstopffen.
Zustossen, fermer, arriver.
Zuthun, ajoûter, zuthun, zumachen, *fermer,* die Thür zuthun, *fermer la porte.*
Zutragen, apporter. sich zutragen, *arriver.*
Zuträglich, utile. zuträglich, nützlich, *accommodant, ce qui nous fait grand bien, qui établit nos affaires.*

Zutrauen, ich hätte ihm das nicht zugetrauet, je n'eusse pas crû cela de lui.
Zutreffen, y répondre, s'accorder.
Zutrincken, einem einen Trunck bringen, boire à quelqu'un, le porter à quelqu'un.
Zutritt, zu einem, *m.* entrée.
Zutrücken, presser, comprimer, serrer.
Zuversicht, *f.* Vertrauen, *n.* assurance, confiance. seine Zuversicht auf GOtt setzen, *mettre sa confiance en Dieu.*
Zu verstehen geben, donner à entendre, faire savoir.
Zu viel, trop, excessivement.
Zuvor, auparavant, devant toute autre chose.
Zuvor geben, avancer.
Zuvor kommen, lauffen, mercken, sehen, verkündigen oder sagen, prevenir, devancer en courant, présager, prévoir, prédire, primer.
Zuwachsen, se fermer. zuwachsen, als einem andern Theil uns zuwächst, *accroître.* Zuwachs, *m. accroissement, la portion vacante laquelle est jointe & réuni à la portion qui est occupée & possedée par un autre, l'alluvion est un autre espece, d'accroissement, accession.*
Zuwegen bringen, procurer, affectuër, negotier.
Zuweilen, bißweilen, quelque fois, par fois.
Zu wenig, trop peu.
Zuwerffen, jetter auprés ou sur, ajoûter. zuwerffen, mit Erden bedecken, *couvrir de terre.*
Zuwider, widerwärtig, à l'encontre, contre, contraire. zuwider handeln, *contrevenir,* zuwider seyn, *être contraire.*
Zu willen werden, deferer, complaire, gratifier.
Zuwissen machen, thun, kund machen, aviser, faire savoir.
Zuzehlen, ajoûter au nombre.
Zuziehen einem, aller trouver quelqu'un. zuziehen, als eine Kranckheit über den Hals ziehen, *contracter (une maladie.)*
Zwacken, abzwacken, ravir, enlever par force. zwacken, peinigen, *presser, pincer, malmener, tourmenter.*
Zwagen, mit Laugen waschen, laver la tête avec de la lessive. er hat ihn tapffer gezwaget, *il lui a bien lavé la tête.*
Zwang, Trang, *m.* Uberlast, *f.* violence, force, contrainte. aus Zwang etwas thun, *faire*

faire quelque chose par force & par contrainte. Zwang, den die Obrigkeit hat, *coërcition.* Zwang, zum Stuhlgang, *epreintes.*

Zwantzig, vingt. zwantzig-jährig, *de vingt ans.* Zwantzig mahl. *vingt fois.* zwantzigst, *vingtiéme.*

Zwar, bien, vraiment, certes, veritablement, à la verité, de fait, en effet, il est vrai.

Zweck, *m.* Ziel, *n.* le but, desfein. den Zweck erreichen, *parvenir ou toucher au but.* des Zwecks verfehlen, *n'atteindre point au but de ses desseins, ne pas reussir dans ses entreprises, ne pas obtenir ce que l'on souhaitoit.*

Zweck, *m.* coin, goupille. Zweck an Geigen und andern Instrumenten, *cheville.*

Zween, deux.

Zwehel, Hand-Zwehel, *f.* toüaille.

Zweiffel, oder Zweyffel, *m.* doute. Zweiffel, *incertitude.* sonder Zweiffel, *sans doute.* etwas in Zweiffel ziehen, *douter de quelque chose, revoquer en doute.* zweiffelen oder zweiffeln, Zweiffel haben, in Zweiffel stehen, *floter, douter, être en suspens ou en doute, incertain.*

Zweiffelhaft, problematique. zweiffelhafft seyn, *être en branle.* zweiffelhafftig, der nicht weiß, was er thun soll, *incertain, irresolu, douteux, en suspens, qui balance.* zweiffelhafftig machen, *rendre douteux, & incertain.* zweiffelhafftig reden, *parler ambiguëment, obscurement, à deux ententes.* zweiffelhafftige Rede, *un mot à double sens.* zweiffelhafftig, *douteusement, incertainement.*

Zweig, Schoß, *m.* un germe, un jetton d'arbre, surgeon. auf einen grünen Zweig kommen, *revenir sur l'eau.* Neben-Zweig, *m. un rejetton.*

Zweigen, beltzen, pfropffen, enter.

Zwerch, *m.* ein kleiner Mensch, un nain.

Zwerch, überzwerch, travers, de travers, de biais.

Zwerch-Axt, *f.* besaigue, besigue, bisague.

Zwerch-Balcken, *m.* poutres qui vont de travers.

Zwerch-Bäume, *f.* arbres en buisson.

Zwerch-Fell, *n.* le diaphragme.

Zwerch-Höltzer, *n. pl.* bois qu'on met de travers.

Zwerch-Linie, *f.* ligne traversante.

Zwerch-Pfeiffe, *f.* fifre.

Zwerch-Pfeiffer, *m.* idem.

Zwerchs, *adv.* de travers.

Zwerch-Weg, *m.* un chemin à travers, une traverse.

Zwerg, *m.* un nain.

Zwetschge, *f.* un pruneau, damas. Zwetschgen-Baum, *m. un prunier de damas.*

Zwey, deux. zwey Zahl, *nombre binaire.*

Zweyen sich, uneinig werden, entrer en discorde & en different.

Zweyerley, de deux sortes: auf zweyerley Weise, *en deux manières.*

Zweyfach, double. zweyfach machen, *doubler.*

Zweyfältig, double.

Zweyfärbig, de deux couleurs.

Zweyfüßig, qui a deux piés, à deux piés.

Zwey hundert, deux cens.

Zweyjährig, de deux ans.

Zweyköpffig, qui a double tête.

Zweymahl, deux fois.

Zweypfündig, qui pese deux livres.

Zweyspalt, *m.* la different, la disension, la discorde. zweyspältig seyn, *être en different, ne s'accorder point ensemble.*

Zweyspännig, so zwey Pferde im Karren oder Wagen hat, qui a deux chevaux à sa charette.

Zweyspitzig, qui a deux pointes.

Zweytägig, qui est de deux jours.

Zweytracht oder Zwietracht, *f.* Zanck, *m.* disension, discorde. Zweytracht anrichten, *causer & engendrer discorde, mettre en discorde.* zweyträchtig, *qui est en different avec quelqu'un.*

Zwey und zwey, deux à deux.

Zweyzinckigt, qui a deux fourchons.

Zweyzüngig, qui a deux langues, à double langue.

Zwieback *m.* Schiff-Brodt, *n.* biscuit.

Zwiebel, *f.* oignon. s. Zwiebel.

Zwibrachen das Feld, biner. das Zwibrachen, *binement.*

Zwickel im Strumpff, *m.* coin.

Zwicken, kneipen, pincer.

Zwiebel, *f.* oignon. Zwiebel an den Blumen und Wurtzeln, *bulbe.* Zwiebelformig, *bulbeux.*

Zwiefach, zwiefältig, s. zweyfach, zweyfältig.

Zwiefel-Reihe, *f.* glane.

Zwillich, *m.* treillis, toile grosse de double étaim.

Zwilling, *f.* gemeaux, ou gemelles.

Zwin-

Zwingen, nöthigen, contraindre, forcer, enchainer, pousser, tordre. das da zwingt, als Obrigkeit, mit Macht, *coërcitif.* sich zwingen, sich enthalten, *se commander, s'empêcher.* gezwungen, *affecté, affeté.* gezwungene Worte oder Geberden, *afféterie.*

Zwinger, *m.* ein Ort zwischen den Häusern und der Mauer gelegen, les fausses braies, l'entre deux des murailles ou l'espace d'entre deux murailles d'une ville ou il n'est pas permis de bâtir.

Zwirn, *m.* fil. zwirnen, Zwirn drehen, Zwirn machen, *retordre ou doubler du fil.*

Zwischen, entre, parmi. zwischen fünff und sechs, ein oder sechs, *entre cinq & six.* zwischen Furcht und Hoffnung schweben, *être partagé entre la crainte & l'espérance.* ein Pferd zwischen die Spohren nehmen, *piquer & donner des éperons à un cheval.* Zwischen Fell und Fleisch, *entre cuir & chair.*

Zwischen setzen, entreposer, mettre entre deux.

Zwischen, oder darzwischen kommen, survenir venir entre deux.

Zwischen durchlauffen, entre luire.

Zwischen durchsehen, entre voir. als durch ein Spalt.

Zwischen-Linie, *f.* entre ligne, interligne, interlineaire.

Zwischen mengen, en treméler.

Zwischen-Raum, *m.* la distance, un intervalle, interstice.

Zwischen-Rede, *f.* une parenthese.

Zwischen, Gerichte oder Essen, *n. plur.* entremets.

Zwischen setzen, mettre au milieu.

Zwischen-Spiel, *n.* entr'acte, intermede.

Zwischen-Wand, *f.* entre deux.

Zwietracht, *f.* discorde. s. Zwietracht.

Zwitter, einer so ein Mann und Weib zugleich ist. *m.* un garçon fillette, hermaphrodite, androgyne. Zwitter von Pferden, *un échappé.* Zwitter von zweyerley Art, *hybride, metif.*

Zwitzern der Vögel, le ramage des oiseaux. gringotter. zwitzern, *gazouiller.* zwitzern wie ein Spatz, *gazouiller comme un pastereau.*

Zwo, deux.

Zwölff, douze. zwölff-jährig, *de douze ans.* zwölffte, *douziéme.* ein Buch, daran zwölf Blätter auf einen Bogen gehen, in Duodez, *livre in douze.*

E N D E.

